4° Geo. U. 89 u

Hfhs B 5a

Ritter's

geographisch-statistisches

Lexikon

über die

Erdtheile, Länder, Meere, Buchten, Häfen, Seen, Flüsse, Inseln, Gebirge, Staaten, Städte, Flecken, Dörfer, Weiler, Bäder, Bergwerke, Kanäle ꝛc.

Für

Post-Bureaux, Comptoirs, Kaufleute, Fabrikanten, Zeitungleser, Reisende, Real-, Industrie- und Handelsschulen.

Vierte umgearbeitete, stark vermehrte und verbesserte Auflage.

Von

W. Hoffmann, C. Winderlich und C. Cramer.

Leipzig

Verlag von Otto Wigand.

1855.

Ritter
Geogr.-statist.
Lexikon

132. J. 45 G

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

A.

A, Fl. in Frankreich, auch **Conon.** Dies ist ein kleiner Nebenfluß bei Beurron, in Frankreich, Dep. Loire-Cher.

Aa, Name von etwa 40 verschiedenen kleinen Flüssen. Dieses altdeutsche Wort bedeutet Wasser, Bach. In Holstein wird Aue statt Aa, in Schleswig und Jütland aber Aa, in Schweden Aan mit dem Ortsnamen als Flußname verbunden, z. B. Giselaue und Wehraue, Nebenflüsse der Eider, in Holstein; die Konge-Aa (Königsaue), mündet auf der Westküste in die Nordsee, die Kolding-Aa, mündet bei Kolding in die Ostsee, die Veile-Aa und mehrere andere in Jütland; die Arl-Aa, Scholm-Aa u. a. m. in Schleswig. — In Deutschland und den Niederlanden finden sich folg. Fl. dieses Namens: 1) Nebenfluß der Nethe (Nette) von Driburg her, bei Riesel; 2) Nebenfl. der Werre, mündet bei Herford; 3) bei Münster, auch Abe genannt, Zufluß der Ems; 4) Ladberger-Aa, Nebenfl. der Bever zur Ems; 5) Hoopster-Aa, mündet bei Lingen in die Ems; 6) Nebenfl. der Alme zur Lippe; 7) entspr. im Bourtanger Moor und mündet in den Dollart; 8) auch Ahe genannt, entspr. östl. von Darfeld und mündet rechts in die Vecht; 9) Nebenfl. der alten Yssel, mündet bei Anholt; 10) Bredevorder-Aa, ebenfalls zur Yssel, mündet bei Deutichen; 11) auch Aade genannt, in Nordbrabant, entfließt dem Teich: de Peel in dem großen Moraste, nimmt die Dommel auf und geht durch die Dieß zur Maas; 12) in der Provinz Antwerpen zur kleinen Nethe, 13) auch Ahe oder Angerbach genannt, in der preuß. Provinz Brandenburg, mündet in den Blankensee. — Schweiz: 1) der Ursprung der Limmat, durch Zürich; 2) der Ursprung der Glatt, entspr. am Allmann, bildet den Pfäffikons-See, und empfängt bei seinem Austritt aus dem Greiffensee den Namen Glatt; 3) Nebenfl. der Aar, entspr. östl. von Semrach, durchfließt den See von Baldegg und von Hallwyl und mündet bei Lenzburg; 4) Sarner-Aa entspr. aus dem Lungernsee, durchfließt den Sarner See und mündet in den Vierwaldstädter-See; 5) in denselben See mündet bei Buochs auch eine Aa, welche am Berg Surenen entspringt, mehrere Kaskaden bildet und durch das Engelberger Thal fließt; 6) mündet in den Zugersee bei Art. — Die Aa in Frankreich entspringt bei Bourthes im Dep. Pas de Calais, schiffbar bei St. Omer, und mündet bei Gravelines in den Pas de Calais. — In Kurland heißt 1) Aa ein Küstenfluß, der bei der St. Bauske entsteht, bei Mitau vorüberfließt und sich in zwei Arme theilt, wovon einer in die Ostsee, der andere, genannt Bolderaa, in die Düna mündet; 2) die heilige Aa (Swent-Aa) an der Grenze zwischen Kurland und Litthauen; 3) entspringt im Kreise Walk in Litthauen u. mündet in den Busen von Riga; 4) entspr. im Kreise Wilna und mündet in die Düna.

Aach, 1) Städtchen in Baden am Flusse gl. Namens, der in den Bodensee fällt, auf einem steilen Berge mit 800 Einw.; Oelmühlen, Papiermühle, Viehzucht, Acker und Weinbau. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Landgr. Immenstadt, Wallfahrtskirche, 120 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz und Landkreis Trier, Gyps- und Kalkbrüche, 300 Einw. 4) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis an der Glatt, wo ehedem das sog. Waldgericht der Waldgedingsorte unter freiem Himmel gehalten wurde, ehem. Bergwerk, 450 Einw. 5) Flüsse des Namens: a) die Dornbirner-Aach, rechts vom Rhein; b) die Bregenzer-Aach entspr. am Aarhorn; c) die Urnauer-Aach mündet bei Friedrichshafen; d) die Seefelder-Aach mündet bei Unter-Uhldingen; e) die Stockacher-Aach mündet in den Ueberlinger See; f) die Radolfzaller-Aach, entspr. bei d. Städtchen Aach in Baden in solcher Stärke, daß er unfern der Quelle schon Mühlen treibt, ist klar, fischreich und von solcher Wärme des Wassers, daß er nie zufriert; g) die Zwiefaltener-Aach geht bei der Friedrichshöhle vorüber und mündet bei Zwiefaltendorf in d. Donau; h) Nebenfl. d. Iller, geht durch Memmingen; i) Nebenfl. der Blau, entspr. auf der schwäb. Jura und mündet bei Blaubeuren; k) Nebenfl. der Donau, von der schwäb. Jura, mündet gegenüber von Leipheim.

Aachen, 1) Regierungsbezirk der preußischen Rheinprovinz, 75,65 Q. M. groß, mit (1837) 371,489, (1840) 385,383, (1849) 411,525 Einw., darunter gegen 10,000 Reform., 4000 Prot. und 2200 Juden. Der nördl. und östl. Theil, meist Flachland, hat ein mildes Klima, guten Boden und begünstigt Ackerbau und Viehzucht; der südl. dagegen auf der breiten Hochfläche der Eifel (bis zu 2400') ist vulkanisch, rauh im Klima, und kaum zum Hafer- und Kartoffelbau tauglich, aber reich an Steinkohlen, Schiefer, Eisen, Blei, Galmei, deren Gewinnung Tausenden von Menschen Nahrung giebt. Die Bewohner sind äußerst gewerbfleißig, wozu ebensowohl die Beschaffenheit des Landes, als seine Lage zwischen zwei großen Flüssen und nahe bei den Niederlanden mitwirken. Haupterzeugnisse: Tuch (Aachen, Düren, Eupen, Montjoie), Baumwollenwaaren (Burtscheid), Messing, Stecknadeln (Aachen), Leder (Malmedy), Papier ꝛc. Warme Quellen in Aachen und Burtscheid. Der Regbz. ist in 11 Kreise getheilt, die früher theils zu den Herzogthümern Julich, Luxemburg, Limburg, theils zu der freien Reichsst. **Aachen** oder der freien Reichsabtei Malmedy gehörten; sie heißen: Aachen Stadtkr., Aachen Landkr., Düren, Erkelenz, Eupen, Geilenkirchen, Heinsberg, Jülich, Malmedy, Montjoie, Schleiden. 2) Landkreis Aachen, gegen 6 Q. M. groß mit d. Kreisst. Burtscheid. 63,458 E. 3) Stadtkreis Aachen begreift nur die Stadt und ihre nächste Umgebung. 4) **Aachen** (Aix la Chapelle), Sitz der Regierung des Regbz. gl. Namens, mit 50,533 Einw.; sehr alte, ehemals freie deutsche Reichsstadt, gut gebaut, mit 1 katholischen Gymnasium, Handelsschule, höherer Töchterschule, Waisenhaus, Irrenanstalt, 3 Hospitälern, 1 großen Arbeitshaus. Merkwürdig sind das 1333 im gothischen Stil aufgeführte Rathhaus, der Springbrunnen auf dem Markt, mit der bronzenen vergoldeten Bildsäule Karl des Großen; der Münster, wo bis 1558 die deutschen Kaiser gekrönt wurden; darin das Grabmal Karls d. Großen, verschiedene Reliquien und Reichskleinodien. Von den warmen Schwefelbädern sind die vorzüglichsten das Kaiser-, Cornelius-, Rosen- u. Neue Bad. Tuch-, Kasimir-, Nadelfabriken; Eisen-, Stahl-, Messingwaaren u. a. Hauptmarkt für Wolle und hierin mit Breslau wetteifernd. In der Nähe reiche Steinkohlenlager. Lage 50° 46' 34" N. Br. 23° 44' 7" O. L. Fro. Das Wappen ist ein ausgebreiteter schwarzer Adler im silbernen Felde mit vergoldetem Kopf, Krone, Füßen und Klauen. — Aachen wechselt gegenwärtig auf andere Plätze in derselben Weise, wie Köln und notirt Kurse auf Amsterdam, Antwerpen, Augsburg, Berlin, Bremen, Brüssel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, Paris und Wien, in dem Zahlwerthe des preuß. Courant. Als entscheidende Norm gilt „das Handelsgesetzb. d. preuß. Rh-inprovinzen", daher auch d. Usо, die Respecttage (nur einer) ꝛc. dieselben, wie in Frankreich und am ganzen Niederrhein. — Geschichtlich ist die Stadt merkwürdig als Krönungsstadt, durch den Frieden 1668 und 1748, durch den Congreß, den 30. Sept. 1818 und die hier zwischen den Jahren 809—862 abgehaltenen 7 Synoden.

Aade, s. **Aa** 11.

Aadildschuwas, Provinz (Sandschak) im türkischen Armenien.

Aafjörd, 1) St. in Norwegen, Stift Trondhjem, 1500 Ew. Fischfang, Küstenhandel. 2) Meerb. an der Westküste von Norwegen, Amt Trondhjem, in den der Stordals-Elf mündet.

Aafnu, s. **Afnu**.

Aagard, Df. in Jütland, Stift Aalborg, merkwürdig durch die Niederlage aufrührerischer Bauern, 1441, am St. Jürgens-Berge.

Aagi-Dogit, Berg an der Grenze Persiens und Natoliens, über welchen die Karawanen nach Ispahan gehen.

Aagi-Sou, Fl. in Persien, unweit der Stadt Tauris, mündet in den See Rumi. Sein Wasser soll so bitter sein, daß kein Fisch in ihm lebt.

Aahaus, Aahuus. 1) Kreis in der preuß. Prov. Westphalen im Regbz. Münster, 12,45 Q. M. groß, mit 40,069 Einw. 2) Kreisst., an der Aa, mit 1658 E. Residenz des Fürsten Salm-Kyrburg, in dessen Standesherrschaft. Leinweberei u. Tabaksfabriken.

Aatmaka, Df. in Rußland, Gouv. Orenburg, von muhamedanischen Kalmücken bewohnt, die im Sommer in die Steppe ziehen.

Aain, s. **Ain**.

Aakaay, Ort an der Nordgrenze des Kaplandes, ältester Missionsplatz unter den Kaffern.

Aakiar, dänisches Amt in Jütland, Stift Aarhuus.

Aakirke, Aakirkeby. Städtchen auf der Insel Bornholm, Diöcese Seeland. Schöne Kirche von schwarzem Marmor. 600 Einw.

Aal, St. in Norwegen, Amt Budskerud; 4100 E.

Aalbach, Fl. in Pommern, an der Grenze der Neumark, mündet in die Rega.

Aalbeck, St. in Jütland, Stift Aalberg.

Aalbecke, Fl. in Pommern, Regbz. Köslin, fällt in die Leba.

Aalborg, 1) das nördlichste der 4 dänischen Stifte in Jütland, 131½

Q. M., 150,000 E. mit bedeutender Pferde- und Bienenzucht.| Fischfang und Handel, aber wenig Ackerbau. Das Land ist vom Lijmfiord durchschnitten und enthält viele Moore. Auf der Ostküste ist unter den Bergen der Himmelsberg 1200 Fuß über dem Meer hoch. — 2) Hauptst. darin, mit 7500 E., Sitz eines Bischofs u. des Stiftamtmanns, am Ufer des Lijmfiordan; mit einem Hafen, Schifffahrtsschule, königl. Schloß Aalborgshus, Handel mit Getreide, Häringen, Butter u. a.; Zucker-, Seifen- u. Thransiederei, Schlächterei, Handschuhe, Pistolen und Flinten. 57° 2' 45" n. Br. 27° 33' 31" östl. L.

Aalbuch, Gebirgsgegend der schwäbischen Alp in Würtemberg, an der Brenz, zwischen Aalen, Heidenheim u. Weißenstein. Darin Eisenwerke Viehzucht, Flachsbau u. Leinweberei.

Aalem, Provinz in Persien, reich an Getreide, Wein, Seide.

Aalemparve, niederländ. Festung auf der Küste von Koromandel, 4½ M. von Pondichery, jetzt von geringerer Bedeutung.

Aalen, 1) Oberamt in Würtemberg, Jaxtkr.; 5 Q. M., 21,847 E.; mehrere Eisenerzbergwerke, Hammerwerke, Eisenguß-Waaren, Papiermühlen, Wetzsteinbrüche, Drechslerwaaren, Wollmanufaktur, Leder. — 2) St. am Kocher und Aal, ebendaselbst; 2900 Einw. Sitz des Oberamts, evangel. Decanat; Wollmanufakturen, Rothgerberei, Bierbrauereien. 48° 50' 16" n. Br. 27° 45' 27" östl. L. 3) Ort in Norwegen, Stift Trondhjem, am westl. Fuß des Kolfjeld, am Guul-Elf.

Aalesund, St. in Norwegen, Randals-Amt, Söndmörs-Fogderei, auf einer Landzunge.

Aalheide, ein öder Landrücken in Jütland, Stift Riven, zwischen Skive und Kolding, 7 Ml. lang.

Aalholm, Amt in Dänemark, Insel Laland, jetzt Christiansholm.

Aalraupenbai an der Ostküste von Magelhaensland, 3 Seemeilen tief und mit 3 Inseln.

Aalsmeer, großes Df. in Holland bei Amsterdam, durch Erdbeerbau ausgezeichnet. 2000 Einw 52° 16' 16" n. Br. 22° 24' 39" östl. L.

Aalst, Aelst, Alost, St. u. Festung in der Prov. Ostflandern des Königreichs Belgien, an der Dende, 16,000 Einw. mit recht fleißigem Fabrikbetriebe, aber noch berühmterem Hopfenbau; Handel m. Getreide, Branntwein, Hopfen und Oel. 50° 56' 18" n. Br. 21° 41' 38" d. L.

Aalten, Df. in Holland, Prov. Geldern; Weberei, Gerberei, Ziegelbrennerei, Oel- und Mehlmühlen. 4600 Einw.

Aaltere, Aaltre Dorf in Belgien, Prov. Ostflandern. 4700 E.

Aama, Hafen in der Berberei.

Aamarah, Amoar, 1) Stadt in Nordafrika, in der Landschaft Barka am mittelländ. Meer. 2) Flck. in Nubien, Bz. Sukkot, von Arabern bewohnt und denkwürdig durch Ueberreste eines Tempels griechischen oder ägyptischen Ursprungs.

Aamir, ein arabischer Volksstamm. Beduinen, in Nubien.

Aamodt, St. in Norwegen, Amt Hedemarken. 3000 Einw., welche Baumwollen- und Wollenweberei (Mützenfabrikation) treiben.

Aamondt el Tyn, Df. in der Wüste Sahara, Oase bei Khargeh.

Aana, St. auf einer Insel gl. N. im Euphrat, nahe bei Bagdad; Olivenpflanzungen; Geburtsort mehrerer Gelehrten des Alterthums.

Aanhausen, s. **Anhausen.**

Aankt, Provinz in Japan, Fürstenthum Iro.

Aanstoot, großes Dorf in Holland, Prov. Geldern, durch starke Bienenzucht wichtig.

Aaqut, Nebenfl. des Rio-Negro in Brasilien.

Aar, 1) kl. Fl., der bei Arolsen in Waldeck entspringt und bei Marburg in die Diemel fällt. — 2) kl. Flüsse in Nassau, der bei Diez die Lahn aufnimmt, u. der in der preuß. Prov. Niederrhein, wo der Aarwein wächst. — 3) Hauptnebenfl. des Rheins in der Schweiz, entspringt als großer Bach in den drei Quellen Lauteraar, Oberaar und Finsteraar im Kanton Bern aus dem Aarglätscher der Grimsel u. Schreckhorn, nur 6 M. W. vom Rhin de Toma entfernt, bildet bei Handeck den berühmten etwa 150 Fuß hohen Aarfall, fließt durch das Oberhasli-Thal, den Brienzersee, darauf als tiefer schneller Fl. eine kurze Strecke, bis er den Thunersee bildet, den er oberhalb Thun verläßt und N. N. W. und W. zuletzt N. O. seinen Lauf nehmend, oberhalb dem Dorf Koblenz auf der linken Rheinseite, in den Rhein mündet. Von Thun bis Bern wird er mit Kähnen befahren, erweitert sich aber noch, von der Mündung der Zihl abwärts. In des Flusses klarem Wasser leben mehr Fische, als in den übrigen Gewässern der Schweiz, auch findet sich Goldsand darin. Länge ca. 40 Ml. Flußgebiet 350 Q. M. Von ihren mehr als 150 Zuflüssen sind zu merken: rechts: Die Emme, auch große Emme genannt; die Wigger; die Sur; die Aa; die Reuß; die Limmat. — Auf der linken Seite: Die Lütschine oder d. Lütschinenbach; die Kander; die Saane (franz. la Sarine); Zihl oder die Thile; 4) Aar, kleine dänische Insel in der Ostsee.

Aara, Stadt in Arabien, in Hedjas.

Aaraban, St. am Chaboras in Mesopotamien.

Aarack, St. in Persien, Prov. Hirkanien.

Aarafat, Gebirge in Arabien in der Nähe von Mekka.

Aarau, Hauptst. u. Sitz der Regierung d. Kantons Aargau, an d. Aar, über die eine bedeckte Brücke führt; mit 4800 Einw.; Kattunfabriken, Seidenbandarbeiten, Gerbereien, Vitriolfabriken u. Handel. Die einzige Kanonengießerei in der Schweiz. Sehenswerth sind das Stadtrathhaus, mit dem Thurm Rors u. der Bibliothek mit der Zurlaubenschen Handschriftensammlung. Die umliegenden Gärten sind schön. In der Nähe ist die Eisenmine Küttigben, die aber wegen geringen Ertrages aufgegeben worden ist. 47° 23' 31" N. Br. 23° 42' 20" O. L. Friede 1712, welcher den sog. Toggenburger Krieg schloß. — In Wechselgeschäften richtet man sich gewöhnlich nach den Kursarten und Kursen, wie sie Basel und Zürich notiren. — Wohnort H. Zschokke's.

Aarberg, Oberamt u. St. auf einer Insel in der Aar, im Kanton Bern. 1000 Einw 47° 3' N. B., 24° 45' O. L.

Aarburg, St. im Schweitzer-Cant. Aargau, am rechten Ufer der Aar, wo die Wigger einmündet, mit 1250 Einw; Baumwollspinnerei, Zeugdruckerei, Kupferhammer. Oberhalb d. Stadt ein befestigtes Schloß, die einzige Festung der Schweiz. 47° 10' N. B., 23° 35' O. L.

Arbal, so heißen einige Kirchspiele in Norwegen, z. B. in den Aemtern Norder-Bergenhus, Stavanger.

Arbals, beträchtliches Kupferwerk i. südl. Norwegen, Prov. Westerland.

Aardals-Fjörd, Aardalsfjörd. 1) Bucht in der norweg. Küste bei Stavanger. 2) Einer der drei von dem Fl. Oderan gebildeten Seen.

Aardenborg, Ardenburg, Rodenburg, St. in Holland, Ostflandern, an einem Kanal; mit 1400 E. u. Handel. Der Ort wurde 1672 von den Franzosen vergeblich belagert u. war früher bedeutender als jetzt, wo durch Einbrüche der Maas die Umgegend versumpft ist. 51° 16' 20" N. Br. 21° 6' 45" O. L.

Aardey, Name des östl. Theils des Haarstrang-Gebirges, südl. von Bochum, zwischen dem Hellweg u. dem Sauerlande.

Aargau, 1) der 16. Kanton der schweizerischen Eidgenossenschaft, im Mittellande der Schweiz, zwischen den Alpen und dem Jura, u. ist gebirgig, jedoch ohne bedeutende Höhen und mit breiten Ebenen. Das Klima ist im Ganzen mild, aber einem raschen Wechsel unterworfen. Wegen der Gebirge wird er vielfach von Nebeln bedeckt u. mit vielem Regen heimgesucht, welche jedoch eine üppige Vegetation hervorrufen, aber auch Ursache von häufigem Cretinismus ist. Von dem Jura hat der Kanton die 2380 F. hohe Wasserfluh, den 2710 F. hohen Gißifluh, u. den Laierberg. Seine Fl. sind die Aar, Limmat u. Reuß. Das Areal d. Kantons beträgt 25½ Q. M. mit 199,746 Einw., unter denen ungefähr 107,000 der reformirten, 91,000 der katholischen Lehre anhängen, und 2400 Juden sich befinden. Er grenzt gegen Mitternacht an Baden, davon durch den Rhein geschieden; gegen Morgen an Zürich, gegen Mittag an Zug und Luzern, gegen Abend an Bern, Solothurn und Basel. Hauptbeschäftigung der Einw. ist der Ackerbau nebst Viehzucht. Es werden besonders Hanf, Flachs und Futterkräuter gebaut, in dem untern Aargau auch Wein, rother am Hallwyler See, bei Lenzburg und Baden, weißer bei Schinznach. Sehr bedeutend ist der Bergbau und die Goldwäscherei. Das Mineralreich liefert Thon, Alaunschiefer, Schwefel- und Vitriolkies, Gyps und viele Versteinerungen von urweltlichen Thieren. Die bedeutendsten Heilquellen zu Baden, Schinznach, Leerau, Niederweil ꝛc. Der Kanton ist in der Schweiz ein Hauptsitz der Baumwollen- und Seidenmanufaktur, so wie des Baues von Maschinen und Instrumenten. Fischerei u. Schifffahrt auf der Aar u. dem Rhein nähren viele Einw. Ausgeführt werden Getreide, Baumwollen- und Garnwaaren, Strohhüte, Leder u. Eisenerz. Die Waldungen sind Staats-Eigenthum. Die kathol. Kirche hat 70 Pfarreien, 3 Chorherrnstifte, 2 Abteien, 2 Manns- u. 4 Nonnenklöster, u. die Geistlichkeit derselben steht unter dem Bischof von Basel. Der reform. Kirche gehören 48 Pfarreien in 2 Dekanaten; sie wird verwaltet von einem Kirchenrath von 10 Mitgliedern, und einer jährlichen Generalsynode. Die Schulen sind gut, musterhaft die Kantonschule zu Aarau. Die höchste Gewalt hat der große Rath von 200 Mitgliedern, von denen eine bestimmte Zahl ein gewisses Vermögen nachweisen muß. Aus dem großen Rath geht ein kleiner Rath von 9 Personen hervor, der verwaltende und vollziehende Behörde ist. Jedem der 11 Bezirke steht ein Oberamtmann als Polizeichef vor. Außerdem leiten die Angelegenheiten der einzelnen Communen Gemeinderäthe. Ueberhaupt ist die Verfassung seit 1830 der Art, daß die Volkssouveränetät als Grundsatz gilt. Als Bundescontingent stellt Aargau 5429 Mann. Das Wappen ist ein in die Länge getheilter schwarz und blauer Schild; in dessen blauer Hälfte drei goldene Sterne, in dem schwarzen Feld eine silberne Binde sich befinden. — 2) Ober-Aargau, Landschaft des Kanton Bern, zwischen dem Kanton Solothurn und dem Emmenthale, welche die Aemter Aarwangen, Wangen, Burgdorf, nebst e. Theil von Frauenbrunnen umfaßt. Garnspinnerei u. Leineweberei.

Aargletscher, eine ungeheure Eismasse im östl. Theile der Berner Alpen, die in mehrere Theile zerfällt, von denen der Grindelwald-Gletscher mit nur 3200' Seehöhe der niedrigst gelegene in der Schweiz ist. Quellort der Aar. [quellen, z. B. Finster-A.; Ober-A;

Aarhorn, Name mehrerer Schweizerberge in der Gegend der Aar-

Aarhuus, 1) südöstl. Stift der Halbinsel Jütland, am Kattegat. 86¾ Q. M. 169,000 Ew. — 2) St. am Kattegat, Hafen, 7300 E., Sitz eines Bischofs und eines Stiftamtmanns. Kornhandel, Niederlage für Norwegen, Zuckerraffinerien, Tabakfabriken, Bier- und Branntweinbrennereien. Messe. Umschlag genannt; Dampfschifffahrtsverbindung mit Kopenhagen. 56° 9' 27" n. Br., 28° 19' 31" d. L. v. F.

Aarib, wildherumschweifende Araber, Beduinen.

Aarl en der Veen, St. in Holland, Prov. Holland, mit 2300 E.

Aarle-Rixtel, St. in Nordbrabant, mit zwei bedeutenden Pferdemärkten. 1000 Einw. [gute Ziegenmolken-Kuranstalt.

Aarmühle (Rameli), Df. im Kanton Bern, unweit Interlaken;

Aarøe, Insel im kleinen Belt. 200 E., Ueberfahrtsort nach Fünen.

Aaron, 1) Halbinsel in Frankreich, Dep. Ille et Vilaine; auf ihr die Hafenstadt und Festung St. Malo. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, 1500 Einw., wichtig durch bedeutende Eisenwerke.

Aaronsburg, St. in Pennsylvanien.

Aarou, Arrou, Inselgruppe östl. von der Insel Banda in Ostindien; liefert Schildkröten, Perlen u. a. Sie gehört den Holländern.

Aarschot, Aerschot, St. in Belgien, Prov. Südbrabant, an der Demer, mit 2800 Einw.; Viehzucht u. a.

Aarstadt, s. **Alrickstadt.**

Aarteck, Aareck, Schl. in Nassau, in der Nähe von Diez, wahrscheinlich aus der Römerzeit stammend.

Aarwangen, St. im Kanton Bern, am Aar, mit sehr bedeutenden Märkten. 1725 Einw.

Aarweiler, s. **Ahrweiler.** [Bädern benutzt wird.

Aarzieblerbad, kalte Schwefelquelle in der Nähe von Bern, die zu

Aas, 1) St. in Frankreich, in den Nieder-Pyrenäen, bei Oleron, mit sehr besuchten mineral. Heilquellen, **Eaux bonnes** genannt; Eisen- u. Bleiminen. 350 Einw. 2) Fl. in Frankreich, s. **Aa.** 3) Festung in Norwegen bei Aggerhus; trefflicher Hafen an der Mdg. des Lindal; Fabrikation von Glas.

Aasbüttel, Df. in Holstein, bei Itzehoe, 120 Einw.

Aasen, Df. in Baden, Seekr., Amt Hüfingen, 630 Einw.

Aasgardstrand, St. in Norwegen, Amt Jarlsberg-Laurvig, am Christiana-Fjord, 490 Einw.

Aasi, Fl. in Syrien, der **Orontes** der Alten.

Aasse, Bach, der im Jura entspringt und in den Genfersee mündet.

Aassum, dän. Amt in Fünen, 3 Q. M. 7300 Einw.

Aastrup, 1) Amt in Jütland mit 2 Unterämtern. 2) St. auf der Insel Falster, 1200 Einw.

Aater, Bezirk in Arabia felix, Kngr. Jemen, am rothen Meere, 7 Ml. lang.

Aazy, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Aisne. 2) Dorf im Dep. Seine und Marne; beide mit guten Eisenhämmern.

Aba, 1) Berg in Armenien bei Erzerum, mit den Quellen des Euphrat. 2) Ort in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg, Sodagewinnung.

Ababa, Fl. in Thessalien.

Ababaé, ein eingeborner Volksstamm in Brasilien, Prov. Mato-Grosso. 13° 13′ s. Br. u. 44° 30′ w. L. v. F.

Ababdeh, ein Volk in Ost-Afrika, zwischen dem Nil und rothen Meer, in Nubien und Egypten. Sie führen die Karawanen von Sennaar und Erfu, u. bringen Gummi, Senesblätter, Alaun, Natron zu Markt nach Gizeh. Sie sind von sehr schwarzer Farbe, beunruhigen durch ihre Streifereien die Küsten des rothen Meeres und stehen in unabgebrochenem Kampfe mit ihren Todfeinden, den Stämmen der Waffel u. Bischarim.

Aba Berfum il Erian, Kloster in Mittelegypten, am rothen Nilufer, Grabstätte des heil. Berfum.

Abac, so nennen sich die Bewohner der Insel Capul, welche am Eingange des Canals zwischen Magindanar und den Philippinen liegt. Eine Insel Abac, die früher unter den Philippinen aufgeführt wurde, existirt nicht.

Abacachis, See in Brasilien, Prov. Rio-Negro, der in den Ma[rannon abfließt.

Abacaxis (Rio dos), Fl. in Brasilien, der in d. St. Franzisceusstrom geht.

Abacatés, ein Indianervolk in Brasilien, zwischen den Fl. Jacipparana und Ribeirao, am Gebirge, 10° südl. Br. 65° bis 66° westl. L.

Abach, 1) Marktfl. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Kelheim; mit 620 Einw. und einem Wildbade; merkwürdig durch die Schlacht zwischen dem Erzherz. Carl u. Napoleon im April 1809; Schloß Heinrichsburg, jetzt Ruine. 2) Fl. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, der viele Mühlen und Hammerwerke treibt.

Abacooche, Fl. in Nordamerika, der durch Georgia fließt u. in Verbindung mit dem Oakfuskee den Alabama bildet.

Abacoá, 1) Cap. **Bacco** (18° 2′ 42″ n. Br. 86° 9′ 42″ w. L.) u. östl. Spitze des Hafens Salut auf St. Domingo, gegenüber der Insel Vache. — 2) A., **Lucayoneque**, e. Inf. der Lucayen-Gruppe. 26° 29′ n. Br. 88° 20′ 36″ westl. L.

Abacover, Berg in Arabien, über den eine gefahrvolle Straße [nach Aden führt.

Abad, 1) St. in Ostindien, im Gebiete der Mahratten, Prov. Agra. 2) Vgbg. in Nordamerika, Kalifornien.

Abada, Veste in Persien, unweit Schiras.

Abadan, türk. St. in Irak Arabi, an der Mündung des Fl. Schat al Arab in den persisch. Meerbusen. Sie liegt sumpfig und gehört zum Paschalik Basra.

Abada'é, Volksstamm in Arabien, klein von Wuchs, aber kräftig und brauchbare Soldaten im Dienste des Sultan von Lahade.

Abadeh, 1) persische St., südl. von Ispahan, auf der Straße von Jezdikhast über Murghab nach Schiras, umgeben mit schönen Gärten. 5400 E. 2) Df. in Mittelegypten mit sehr vielen Ruinen.

Abad-el-Curia, Abd-al-Curia, Insel im indischen Ocean, zu der Insel Sokotora gehörig.

Abaden, felsiges Gbg. in Afrika, nahe der Oase Klein-Siwah.

Abadesas (las), St. in Spanien, Catalonien am Fl. Ter.

Abadia, St. in der Lombardei, am Como-See, treibt Handel mit Holz, Seide, Wein, Mais. 700 E.

Abadiottes, ein räuberisches Volk auf der Insel Kandia, am Berge Ida, in 20 Dörfern und etwa 10,000 Seelen.

Abagner, räuberischer Negerstamm an der ostafrikanischen Küste [Reich.
Zanguebar.

Abahai, Abahanar, mongolische Volksstämme im chinesischen

Abai, St. auf der Nordwestspitze von Borneo, mit dem einz. sicheren Hafen gegen Westwinde. 6° 20′ n. Br. 134° 8′ d. L.

Abaja, Nebenfl. des Bahr el Azrek in Abyssinien, Kngr Gojam.

Abainville, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy, Hochöfen, Eisenhämmer, 525 Einw.

Abaite, Fl. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, mündet in den St. Franzisfusfluß; in der Nähe Diamantengruben.

Abakan, Fl. in Sibirien, kommt vom Altai, fließt durch die Abakansche Steppe in der Statthalterschaft Kolywan und mündet in den Jenisei.

Abakansk, Fl. in Rußland, Gouv. Tomsk, Kr. Krasnojarsk, am Fl. Jenisei; unter den 1250 Einw., welche meist Zobelfang treiben, sind viele Verwiesene. Der Ort ist befestigt mit Pallisaden.

Abakinskaja, russ. Fest. in Sibirien, an der Grenze von China.

Abako, s. **Abacou**.

Abala, Kl. St. in Afrika an der Küste des rothen Meeres.

Abalak, St. in Sibirien, nahe bei Tobolsk am Irtisch, von Holz erbaut mit 550 blos vom Zobelfang lebenden Einw. In der Kirche ein wunderthätiges Marienbild.

Abalazkischer See, nahe der vorigen Stadt, zieht sich lang, schmal und in vielen Mündungen längs dem Irtisch hin, und steht durch einen Arm mit dem Flusse in Verbindung.

Abaligeth, Df. im Baranyer Comitate des Königr. Ungarn, mit der merkwürdigen eine Stunde weit gehenden Pfarrerhöhle, die von einem Bache durchfl. wird.

Aban, St. in Frankreich, Dep. Doubs.

Abana, Fl. in Syrien, kommt vom Libanon und verliert sich bei Damaskus in die Wüste.

Abanatok, Abatanok, eine der Fuchsinseln oder Aleuten, 3 Meil. lang, ohne Hafen und mit geringer Vegetation, aber gefüllt von Füchsen aller Färbungen, von deren Fang sich die wenigen Einw. nähren.

Abancay, Avancy, Prov., Fluß und St. in Peru in Südamerika. Berühmte Silberminen, Zucker, Hanf ꝛc.

Abanilla, St. in Spanien, Prov. Murcia.

Abano, 1) Df. in Asien, Georgien in der Nähe der Terek-Quellen, etwa 40 Familien; dabei ein dem Ilija (Elias) geweihter Hain, in welchem die Osseten Schafe opfern. 2) Mineralschlammbad in der Lombardei, unfern Padua. Die daselbst entspringenden Schwefelquellen sind den Römern schon bekannt gewesen und haben eine sehr hohe Temperatur.

Abanos, ein Volksst. in N.-Granada in S.-Amerika.

Abanskoje-Simowje, Ort in Sibirien mit alten, runde Hügel bildenden Tartarengräbern.

Abany, Abanj, Flck. in Ungarn, Heveser Gespannschaft, mit herrlichen Wiesen und Aeckern und großartigem Zwetschenbau, aber Mangel an Holz und Eichelmast; 8800 Einw.

Abaque, Inf. bei Amerika, südlich von Domingo, auch Kuhinsel genannt.

Abaraka, alte St. auf der östlichen Küste von Ceylon.

Abarans, St. auf der Goldküste Guineas in Afrika, am Fl. Volta.

Abardeh, arabische Räuberhorden in der thebanischen Wüste, welche die Küsten des rothen Meeres beunruhigen.

Abaron, Ort in Groß-Armenien, dessen über 300 kath. Einw. unter dem Erzbischof von Nakitschewan stehen.

Abary, Fl. in Guiana, Süd-Amerika, schiffbar.

Abasi, s. **Abachsie**.

Abascie, Nebenfl. des Phasis in Kaukasien, auch Pheon genannt; Landstrich gleiches Namens an dem Flusse.

Abaski, St. in Circassien. [ner Brücke.

Abassabad, fester Platz in Rußland, Armenien, am Aras mit schö-

Abasolotitlan, kleines Indianer-Dorf, am Fluß Guasacualco, nördl. der Einmdg. des Rio Chalchijava; 17° 28′ nördl. Br., 97° 5′ 30″ westl. Länge.

Abassan, Staat und Fluß an der Goldküste von Afrika.

Abassin, Aba-Sin, Nebenfl. des Indus, rechts vom Hindukusch kommend.

Abatók, Fl. in Sibirien, Tobolsk; an ihm der Flck. Abatskaja.

Abau, äußerst fischreicher Fluß in Rußland, Kurland, mit wichtiger Holzflößerei.

Abaujvar, Barmegge, Gespannschaft in Ungarn, Kreis diesseit der Theis, am Hernath, zwischen der Torner, Scharoscher, Zipser, Zempliner u. Borschoder Gespannschaft, 52¾ Q.M. 175,000 Ew. Magyaren, Deutsche und Russniaken; reich an Getreide, Wein, Obst, Viehzucht, Metallen und Edelsteinen (edler Opal); Sauerbrunnen u. Bäder.

Abazkische Steppe, Sibirien, Gouvern. Tobolsk.

Abb, feste Stadt in Arabien, Yemen, 800 Häuser.

Abbach, s. **Abach**. [und bedeutendem Handel.

Abbadia, St. in Brasilien am Fl. Aroiquikiba, mit gutem Hafen

Abbagarima, Bezirk in Abyssinien, Tigré, mit einer merkw. in Felsen erbauten Kirche.

Abba-Pantaleon, merkw. christliche Kirche in Abyssinien, Tigré, auf der Spitze des Felsen Mantillis.

Abbaretz, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Chateaubriand; zwei Hochöfen u. Dampfmaschinen. 1900 Einw.

Abbas-Abad, 1) russ. Grenzf. am Fl. Araxes gegen Persien, südl. von Nakitschewan. — 2) persische St. auf der Straße von Astrabad nach Meschhed.

Abbaye, reform. Pfarrdf., Kanton Waadt, Bezirk La Vallée. 1000 Einw. Unweit die tiefen, schauerlichen Stalaktitenhöhlen Chaudières d'Enfer, mit einem Bach.

Abbecourt, Flck. in Frankr., Dep. Seine u. Oise, Arr. Beauvais, merkwürdig durch seine Mineralquellen.

Abbefort, St. in Norwegen, Aggerhus-Amt.

Abbensen, 2 Df. in Hannover, Lüneburg, 250 und 570 Einw.

Abbenrode, Appenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterwieck; 1700 Ew. Eisenhammer, Papiermühle, Eisenwaarenfabrik.

Abberton, Df. in England, Grafschaft Worcester; Mineralquelle. 248 Ew.

Abbeville, 1) Arr. St. u. Festung in Frankreich, Dep. Somme, an der Somme. 19,800 E. Berühmte Tuch- und Teppichfabriken, von Colbert 1667 gestiftet; außerdem Leinewand- und Gewehrfabriken. Das Arrond. hat 135,000 Ew. — 2) District u. St. im nordamerik. Freistaat Südkarolina. 1830: 28,149, 1840: 29,351, jetzt an 50,000 Einw. 3) Gleichnamige Hauptstadt darin, Gerichtssitz.

Abbevillers, Df. in Frankreich, Dep. Doubs; merkw. Wassermühle am Eingange einer Höhle, aus welcher ein Bach fließt; 480 Einw.

Abbeyfeale, Df. in Irland, Münster, Grfsch. Limerick; 699 Einw.

Abbeyleix, St. in Irland, Grfsch. Queen; 1021 Einw.

Abbiategrosso, wichtige Veste in der Lombardei im Tessin-Thal, am Kanal von Bereguardo. 4000 Einw. Seidenspinnerei, Produktenhandel.

St. Abbondio, Df. im Kanton Tessin, Bez. Locarno, 275 Einw.

Abbotsbury, St. ehem. Benediktinerabtei in England, Dorset, unweit des Meeres, 1600 Einw.

Abbotsford, unbedeutendes Df. in Schottland, aber als Aufenthalt Shakespeare's berühmt. [Linnenwebereien. 4811 Einw.

Abbotshall, Kirchspiel in Schottland, Grafschaft Fife, Sitz von

Abbotslangley, Df. in England, Hertfshire, Geburtsort von Papst Hadrian IV. 2115 Einw. [meist Deutsche.

Abbotstown, St. in Pennsylvanien, Ver. St. mit 5000 Einw.,

Abbradia, St. in Afrika, Reich der Ashantis an der Goldküste.

Abbtenau, Landgericht in Salzburg, 6½ Q.M. 6000 Einw., mit sehr unebenem Boden; der Ort gleich. Namens mit 600 Einw.

Abchasier, Awchasier, Abas, ein kaukasischer Volksstamm von ohngefähr 250,000 Seelen im nordw. Theil des Kaukasus u. am schwarzen Meer, sind kühne Land- und Seeräuber. Sie verfertigen vorzügl. Waffen, treiben starke Vieh- und Bienenzucht. In ihrem Gebiet liegt die russische Festung Sokumkaleh.

Abcorreng, Nebenfl. des Euphrat in Persien.

Abda, 1) Pfarrdorf in Ungarn, Raaber Gespannschaft, berühmt in den ungarisch-türkischen Kriegen. 2) District von Marokko, an der Westküste, berühmt durch Pferde und Getreide.

Abdalli, Landschaft in Kabul, mit der Hptstdt. Kandahar.

Abdaszk, St. in Rußland, Sibirien, Gouv. Tobolsk, am Ischim; 2000 Einw.

Abdiara, ein von Pegu unabhängiges Land in Hinterindien.

Abdora, St. und Fl. in Rußland, Gouvern. Pleskow.

Abdschah, Heilquelle in Persien, nahe bei Schiras.

Abdulpoor, St. auf der Hochebene von Dekan in Vorderindien.

Abdurrun, bedeutender Berg in Sudan, Afrika.

Abeile, Fl. in der großen Tartarei, mündet in den Kaspisee.

Abeln, eisenhaltige Quelle in der Auvergne in Frankreich, aber noch wenig beachtet.

Abekenaer, Inf. im Kaspisee, voll schöner Waldungen, gehört zu

Abekfinoe, eine der Fuchsinseln, wichtig durch Seehund- und Seelöwenfang. [Persien.

Abelliente, s. **Abullonia**.

Abel-Tosman, Vgb. in Vandiemensland, 1642 von Tosman entdeckt.

Abenaken, nordam. Volksstamm, 309° öst. L. 46° nördl. Br., von denen die Mohikaner (Cooper) ein Theil waren; jetzt fast ganz ausgestorben.

Abenberg, Klein-Amberg, St. in Baiern, Mittelfranken, mit Glas- und Spiegelfabriken, Nähnadeln, schwarzen Spitzen; Schloß Marienburg. 1100 Einw.

Abendberg, 1) Berg in den Berner Alpen, 5630' hoch, durch seine Aussicht berühmt. 2) Bergzug bei Hirschberg in Schlesien.

Abens, 1) Df. in Hannover, Ostfriesland, 210 Einw. 2) Fl. in Baiern, Oberpfalz, mündet von Süden her unterhalb Neustadt in die Donau. [Schloß. Schlacht am 20. April 1809. 1300 Einw.

Abensberg, St. in Baiern, Oberpfalz, Mineralquelle; altes

Abentheuer, Df. in Oldenburg. Birkenfeld, mit Eisenwerken.

Aber, 1) St.-**Wolfgang**, See bei Salzburg 2) Parochie und St. in Wales, Grafsch. Carnarvon, an der Küste und Ueberfahrtsort nach der Insel Anglesea. 3) Fl. auf der Insel Anglesea.

Aberavon, Fl. und Parochie in Süd-Wales, Grafsch. Glamorgan, an d. Mdg. des Avon. Hammerwerke, Kalksteingruben; Hafen. 650 Ew.

Aberbenoit, Fl. in Frankreich, Dep. Finisterre.

Aberborn, gewerbreiche St. in Schottland, Grafsch. Lothian am Fl. Esk.

Aberbrothik, Arbroath, St. und Hafen an der Mündg. des Brothik in Schottland, Grafsch. Forfar. Handel mit Getreide, Holz u. a.; Wollen-, Baumwollen-, Linnen- und Segeltuchfabriken; Leuchtthurm. 12,500 Einw.

Aber-Conway, Conway, befestigte kl. Küstenst. in Schottland, Grafsch. Carnarvon, an der Mdg. des Conway. Handel mit Kupfer, Vieh, Austern und Häringsfang; Ruinen des Schlosses Conwaycastle aus den Zeiten Wilhelm des Eroberers. 1700 Einw.

Abercorn, St. in Schottland, Westlothian, merkw. als Anfangspunkt des ehem. Römerwalles. 2146 Einw.

Aberdeen, 1) Grafsch. in Schottland, an der Küste, 88 Q.M., 192,387 Einw. Der Boden ist durch das 4300' hohe Granpian-Gbg. uneben, waldbedeckt, das Klima im Ganzen rauh und feucht. Von den Einw. treibt fast die Hälfte Fabrikation und Handel. 2) **New-Aberdeen**, bedeut. St. an d. Mündung d. Dee mit einem guten Hafen, 70,000 Ew., Universität seit 1593. Woll-, Strumpf-, Tuch-, Tau-, Papier-, Leinen-, Zwirn- und Seidenfabriken, Maschinenbauanstalten, Schiffbau, Lachsfang. Lebhafter Handel. 3) **Old-Aberdeen**, 1 engl. Meile von der vorigen, der Krone gehörig, an der Mündung des Don. 3000 Einw.

Aberdour, Parochie der Grafsch. Fife in Schottland, an der Küste. Seebadeort. Tuchfabriken, Steinkohlen und Steinbrüche. 2000 Einw.

Aberech, Df. in England, Wales, Grfsch. Carnarvon; 1613 Ew.

Aberffraw, kl. St. auf der Insel Anglesea, mit einem kleinen Hafen. 1200 Einw.

Aberford, Flck. in England, Grafsch. York, mit merkw. Schloßruine, bedeutender Stecknadelfabrik. 850 Einw.

Abergavenny, Marktflck. in England, Grafschaft Monmouth in einem Thal am Zusammenfluß des Gavenny und Usk. Wollmanufacturen; in der Nähe Eisenwerke, Steinkohlen. 4500 Ew.

Abergeley, kl. Küstenst. in der Grafsch. Denbigh in Wales in England. Seebad, Bleiminen. 2600 Einw.

Abergement St. Marie, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Doubs; Kupferminen. 330 Einw. 2) (le grand), Flck. in Frankreich, Dep. Ain, 800 Einw. 3) (le duc) Flck. ebend., Dep. Saone und Loire. 4) Df. in der Schweiz Waadt. 265 Einw.

Abergwilly, Df. in England, Wales, Grfsch. Carmarthen; 2266 E.

Aberkhub, schlechtgebaute, ruinenreiche St. in Persien, nahe bei Jspahan, vielleicht das alte Persepolis. [genüber.

Abermole, Hafen an der Magelhaensküste, den Falklandsinseln ge-

Abernethy, Df. in Schottland, Perthshire, am Tay, bedeut. Leinenmanufactur, ehemals Hauptort der Pikten, aus welcher Zeit sich noch ein 74' hoher Thurm erhalten hat. 2200 Einw.

Aberse, Landsee, im Salzkammergut in Oberösterreich; reich an Lachsforellen und Hechten.

Abertamm, Bergstadt in Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbyt. Joachimsthal, unfern Joachimsthal und Carlsbad, Bergbau auf Silber, Zinn und Kobalt; berühmte Ziegenkäse. 1500 Einw.

Abertban, Df. in England, Wales, berühmt durch seine dem Trass ähnlichen Kalksteine.

Aberton, Df. in England, Worcester, Mineralquellen.

Aberystwith, Hafenst. in der Grafsch. Cardigan, in Wales, am Zusammenfluß des Rheiddol und Ystwith. Wollfabriken, in der Nähe Blei-, Galmei- und Wasserbleigruben. Seebad. 4300 Einw.

Abesch. Abessinien, s. **Habesch**.

Abescun, St. am Fl. gleich. Nam. in Persien, Prov. Masenderan, nahe bei Astrabad, am Kaspisee.

Abfalterbach, Df. in Tyrol, Pusterthal, Mineralquellen und Bad.

Abgeschütz, Bg. in den Berner Alpen, 7850' hoch.

Abha, große St. in Habesch mit bedeutenden Märkten.

Abikhafen, Df. in Hannover, Ostfriesland. 260 Einw.

Abington, 1) St. in England, Grafschaft Berks am Zusammenfluß der Ock und Isis. Bedeutender Getreidehandel nach London; Segeltuch- und Sackleinwandfabriken. 5586 Einw. 2) St. im nordamerik. Freist. Maryland, mit einer Methodisten-Universität. 3) St. in Massachusetts, Grafsch. Plymouth; 1840: 3214 Einw.

Abinzen, tartarisches Volk in Westsibirien, Gouv. Kolywan, das sich selbst **Abalar**, d. i. Väter, nennt. Sie leben von Jagd und Fischfang, sind aber auch gute Eisenarbeiter. Im Sommer wohnen sie in Zelten, im Winter in halbunterirdischen Hütten.

Abiponen, kriegerischer Indianerstamm in d. vereinigt. Staat. am Rio de la Plata, in der Prov. Chazo. Durch die Kriege mit den ihnen in den Tod verhaßten Spaniern und durch andere Ursachen ist ihre Zahl bis auf 6000 geschmolzen. Sie sind schön, groß und wohlgebaut, haben fast europäische Gesichtsfarbe und bleiben bis ins hohe Alter rüstig. Von Jugend auf ans Reiten gewöhnt, sind sie ungemein ausdauernd. Ihr Charakter ist sanft, fröhlich, und rühmenswerth ist ihre für ein wildes Volk außerordentliche Schamhaftigkeit. Die Wohnungen sind leicht aus Holz und Lehm aufgeführt.

Abiquiri, Df. in Neu-Mexico, r. a. Rio del Puerco; Kupfergruben.

Abistandeh, der auf der Hochebene des Soliman-Gbg. liegende einzige See Afghanistans.

Abittibi, Landsee in Oberkanada, 48' 35' N. Br., durch den Fluß gleich. Nam. mit der Jamesbai verbunden; an ihm die blühende Niederlassung Frederik. [starker Gemüsebau, Ziegeleien.

Abkoude, Df. in Holland an d. Alster, unweit Utrecht, 1420 Einw.;

Ablach, Fl. in Baden, mündet unterhalb Mengen in die Donau.

Ablaikit, St. in Rußland, Gouv. Orel, von Kalmüken bewohnt.

Ablentschen, Afflentschen, Df. im schmalen Jaunthale des Kanton Bern, 4000' über dem Meere. 150 Einw.

Ablinga, Df. auf der Molukkeninsel Aroe, Perlenfischerei.

Ablis, Flck. in Frankreich, Dep. Seine u Oise, Arr. Rambouillet, 740 Ew.

Ablon, Df. an der Seine, m. e. großen Weinniederlage für Paris. 250 Einw,

Abo, 1) Distr. (480 Q.M.) St. (finn. **Turku**) im russischen Großfürstenthum Finnland, am Ausfl. des Aurosaki in den bottnischen Meerbusen mit 14000 Einw.; Handel und Fabriken. Die Univ., 1340 gestiftet, ist nach dem großen Brande im J. 1828 nach Helsingfors versetzt. 2) **Abo-Slot**, russ. Fest. auf einer Landzunge bei Abo. Der Hafen heißt **Bekholm**. In der Nähe der eisenhalt. Brunnen **Kupvis**. 60° 26' 58" nördl. Br. 39° 57' 7" östl. Länge.

Abomeh, Hptst. im Reiche Dahomeh auf der Sklavenküste vor Ober-Guinea, mit 24,000 Einw. Hier werden jährlich im Januar Menschen als Opfer geschlachtet. Die Stadt wird von mauritischen Kaufleuten des Handels wegen häufig besucht.

Abondance, Df. in Savoyen, treffliche Weiden und Aecker, 1480 E.

Abondant, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loire, Arr. Dreux, Töpferei, Porzellanfabrik. 1150 Einw.

Abondio, von Reisenden viel besuchtes Dorf im Kant. Tessin, auf der Ostseite des Lago maggiore.

Aboni, Landschaft am Südabhange des Konggebirges in Afrika, von den Ashantis abhängig.

Abony, Flck. in Ungarn. Gespsch. Pesth, 3300 Einw. 47° 11' 23" nördl. Br., 17° 41' 42" östl. Länge.

Aborrel, Landsch. auf d. Goldküste mit republikanischer Verfassung.

Aboschfalva, großes Df. in Siebenbürgen, Kokburger Gespsch. mit kathol. und unitar. Kirche.

Abrahamfalva, Df. in Ungarn. Zips, von 280 Slovaken bewohnt.

Abrahams-Insel, Nossi Ibrahim, San Maria, Insel an der Nordwestküste von Madagaskar, 650 Einw.

Abrahamsplains, Ebene bei Quebec, wo der englische General Wolff nach erfochtenem Siege gegen die Amerikaner endete, 1759.

Abrambo, Gegend im Innern der Goldküste von Guinea; Gold und Märkte.

Abrantes, Fest. in der Prov. Estremadura in Portugal mit 6000 Einw. u. einer großen Brücke über den Tajo. Handel mit Früchten.

Abreiro, St. in Portugal, Traz-os-Montes, 1200 Einw.

Abrecjos, eine 80 Meil. lange Klippenreihe an der brasil. Küste, südöstlich von Porto Seguro.

Abreschwiller, Df. in Frankr., Dep. Meurthe; Arr. Sarrebourg, mit Forsten, Papier- und Glasfabrik. 2000 Einw.

Abrets, les, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. la Tour du Pin; 1206 Einw.

Abriès, Flck. in Frankreich, Dep. Oberalpen, Arr. Brianson, wichtige Gerbereien; 1470 Einw. In der Nähe ein gefährlicher Weg über die grajischen Alpen nach Piemont.

Abrobanya, Abrudbanya (Groß-Schlatten u. Altenburg), Bergst. am Flüschen Ompoly in Siebenbürgen. Gold- und Silberbergwerke, die schon seit der Römer Zeiten ausgebeutet werden. 2300 Einw. 46° 14' 9" n. Br., 40° 46' 2" ö. L.

Abrolhos, s. v. a. **Abrecjos**.

Abruzzen, Gbg. in Italien, Königr. Neapel, dessen höchste Erhebung, der Gran-Sasso oder Monte-Corno, 8900' hoch ist. Der Nordw. des Gebirges ist hochgebirgig, rauh, zerklüftet, der Südosten ist niedriger, freundlicher, enthält aber auch Moräste. Der See Celano ist auf dem hohen Theile des Gebirges, dessen Klima fast nordisch ist, so daß der Schnee auf der höchsten Spitze von Oct. bis April liegen bleibt. In milit. Beziehung sind die Abruzzen wichtig und gleichsam das Bollwerk von Neapel.

Abruzzo, gebirgige u. nicht stark bevölkerte Prov. im Königr. Neapel zwischen dem Kirchenstaat u. adriat. Meer. 248 Q.M., 680.000 E.; mit wenig Ackerbau, aber starker Vieh- und Mauleselzucht. Obst-, Wein-, Reis-, Saffran-, Mais-, Oel- und Seidenbau. Die Landschaft theilt sich in zwei Abruzzo ulteriore, und ein Abruzzo citeriore.

Abs, Flck. in Frankreich, Languedoc, Dep. Ardèche, mit vielen Alterthümern 830 Einw. [fahrtsort.

Absam, Df. in Tyrol am Fuße des Haller Salzberges; Wall-

Absberg, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Gunzenhausen, 540 Einw.

Abscheron, Halbinsel am Kaspisee, unweit Baku. Berühmt durch die vielen Naphthaquellen und die aus den Erdspalten hervorbrechenden Wasserstoffgas-Flammen und Schlammvulkane, welche Zeugniß ablegen von der Thätigkeit unterirdischen Feuers.

Abscon, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes, 939 E.

Absdorf, Flck. in Böhmen, Herrschaft Leitomischl, mit schönem fürstl. Lichtensteinischen Schlosse. 2000 Einw. [Schloß.

Absel, St. in Rußland, Liefland, an der Aa, dabei ein zerstörtes

Absie, Df. in Frankr., Dep. de deux Sevres, Arr. Parthenay, 500 E.

Absladt, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Besigheim, 1000 Einw.; in der Nähe das Bergschloß **Wildeck**.

Abstetten, Amstetten, Flck. in Oesterreich unter der Enns. 1000 E.

Abtenau, s. **Abbtenau**.

Abterode, Df. in Kurhessen, nahe bei Eschwege, mit starkem Verkehr in Wollentuchern, Tuch- und Leinwandweberei.

Abtnaundorf, Df. 1 St. von Leipzig, Schloß, Garten, viele Obstpflanzungen und beliebter Spaziergang der Leipziger. 370 Einw.

Abtschwind, Abtswind, Fl. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, Weinbau. 1050 Einw.

Abts-Gmund, Flck. in Würtemberg, Jaxtkr. am Kocher; Eisenhammer, Blechwerk, Drahtzieherei. 750 Einw.

Abtsrod, Df. in Baiern, Unterfranken, am Rhöngebrg., mit trefflichen Thon- und Porzellanerdengruben; 280 Einw.

Abu Arisch, arabische Landschaft am rothen Meere, zu Jemen gehörig, dürr und schlecht bewässert, Hyänen, gemeh. Nam., Steinsalzgruben, man verlei Früchte.

Abufeda, Gebirgskette in Mittelägypten, längs dem Nil mit zahlreichen Grotten, einst Aufenthaltsort vieler frommen Anachoreten, jetzt Räubern Schutz gewährend.

Abuga, Nebenfl. des Tobol, merkw. wegen der zahllosen Heerden wilder Gänse und Schwäne, deren Fang an den schilfreichen Ufern viele Menschen beschäftigt. Die Federn bilden einen bedeutenden Handelsartikel.

Abugay, Nebenfl. des Tobol, fließt weite Strecken unterirdisch und hat ein wegen seines Alaungehaltes ungenießbares Wasser.

Abukir, Bukor, Seehafen in Nieder-Aegypten, durch ein starkes Fort vertheidigt. Große Seeschlacht am 1. Aug. 1798, in der Nelson siegte.

Abukor, St. in der Türkei, Prov. Albanien. 1000 Einw.

Abulabor, türk. Fl. in Albanien, mit Oel- und Weinbau.

Abulfeira, Stadtlein in Portugal, Prov. Estremadura, nur durch einen Damm vom Meere getrennt, Salzfabrikation.

Abullonia, türk. St. u. See in Anatolien, Sandschak Khodavendkiar.

Abura, Landschaft an der Goldküste Guineas, Gold- und Sklavenhandel.

Abusabel, St. in Unterägypten, mit einer Schöpfung Mehemed-Ali's, der im ganzen Lande berühmten Medicin- und Hebammen-Lehranstalt botanischem Garten, zoologischem Museum ꝛc.

Abuschaehr, Buschehr, Bender-Busch, St. u. Hafen an der Ostk. des persischen Meerbusens, Stapelplatz indischer und pers. Waaren. 20 000 Einw. 29° n. Br., 68° 31' 6'' ö. L. Die Stadt hat nur Cisternenwasser, ist ungesund und im Sommer unerträglich heiß, daher die Bewohner dann in die Gebirge wandern.

Abusir, Ort in Aegypten, stark befestigtes Schloß am See Mareotis, prachtige Ruinen; Bonaparte's Landung 1799.

Abutig, Abuttisch, St. in Ober-Aegypten, am linken Nilufer, Mehrbau und gutes Opium.

Abweil, Df. in der Schweiz, Kant. Aargau, 393 Einw.

Aby, große Ebene in Schweden, Prov. Schonen, jährlicher bedeutender Markt im Juli.

Abyla, Berg in Afrika, Königr. Marokko, Gibraltar gegenüber.

Abyssinien, s. **Habesch**.

Abzac, 1) Fl. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens an der Vienne, 1300 Einw. Dabei das Schloß Serres, Geburtsort der Montespan. 2) Df. ebend., Dep. Gironde, Arr. Libourne, bei Coutras. 1350 Einw.

Acadia, Grafsch. (county) im Staate Louisiana, Ver. St. von Nord-Amerika.

Acajutla, Hafenst. im Staate San Salvador, Central-Amerika.

Acambu, Königr. in Guinea; reich an Gold und Salz.

Acanes, St. in Guinea, Hauptort des Küstenlandes und bedeutende Goldausfuhr.

Acansas, Fl. in Louisiana s. **Arkansas**.

Acapulco, 1) Distr. in Mexico, der den Küstenstrich vom Hafen Acapulco bis zur Mündung des Rio Balsas bei Zacatula und die südöstl. Abhänge der Sierra Madre umfaßt. In den Thälern gedeihen Baumwolle und Zuckerrohr, höher Weizen und Mais. Der Küstensaum ist sandig und dürr. 2) Hauptst. und Hafen am stillen Meer, 16° 50' 29'' nördl. Br., 99° 26' 15'' westl. L.; 3000 Einw., meist Mulatten und Zambos, die Perlenfischer u. Ackerbauer sind; den jetzt nur noch sehr geringen Handel treiben die wenigen ansäss. Weißen. Bucht u. Hafen sind gut. Vor der Bucht liegt die kl. Insel **de la Roqueta** oder **del Grifo**. Das Klima ist ungesund (gelbe Fieber).

Acaray, St. in Paraguay, von den Jesuiten erbaut.

Acari, Vorgbg., Fluß und Colonie in Peru, Prov. Cumana, 73° 8' w. L., 15° 15' südl. Br.

Acarigua Fl. und Colonie in Venezuela.

Acasso, Flck. in der Türkei, Insel Metelin (Lesbos), mit gutem Hafen und Oelbau.

Acari bedeutende Seestadt in Japan, Insel Nipon.

Acarutla, s. **Acajutla**.

Acayucam (San Martin de), Fl. u. Hauptort des gleichen Dep. u. Partido im mexican. Staat Veracruz, r. an einem Bach, der in den Calzadas fließt; meist von kupferfarbenen Indiern und einigen Weißen bewohnt. Baumwolle, Zuckerrohr, Tabak, Reis, Mais, Roggen und gebaut, u. Handel damit nebst Zuckerbranntwein, Kleiderstoffen u. a. Dep. 43 804, St. 1903 Einw.

Accadia, Flck. in Neapel, Prov. Kapitanata; fruchtb. 3200 Einw.

Accar, St. in Syrien; Arrifolen und Pfirsichen.

Accettura, Flck. in Neapel, Pr. Basilicata, Wein-, Acker- u. Obstbau. 3200 Einw.

Accomac, Grafschaft in Virginien, Ost-Distrct, 1830: 19 956, 1840: 17,099 Einw. Gleichnam. Hauptst. darin.

Accous, Flck. in Frankreich, Dep. Nieder-Pyrenäen, Arr. Oloron, Mineralquelle, 1610 Ew.

Accrington, Df. in England, Grfsch. Lancaster. Baumwollenspinneret. 4930 Einw.

Accum, Pfarrdf. in der Herrschaft Kniphausen (Oldenburg), in fruchtbarer Marschgegend, mit ref. Kirche und Schule, 600 Einw.

Accumulo, St. in Neapel, Abruzzo ulteriore II. 1100 Einw.

Accurenza, St. und Erzbisthum in der Prov. Basilicata im Königr. Neapel. 6700 Einw.

Accurno, St. im Königreich Neapel bei Salerno, 3000 Einw.

Accurra, St. bei Neapel; ungesund. 6300 Einw.

Ach, 1) Fl. siehe Aa und Aach. 2) Df. in Oesterreich, Innviertel, nahe bei Burghausen. 230 Einw. Nahe dabei eine schöne Burgruine.

Acha (Sierra de), westl. Gebirgszug der mexican. Cordilleren in Neu-Mexico, dessen nördl. Fortsetzung **Sierra de las Mimbres** und weiterhin **Sierra de las Grullas** heißt. Er bildet die Wasserscheide zwischen dem Rio del Norte u. dem Gila nebst Colorado in Californien.

Achachica Bergstadt in Mexico mit bedeutenden Silberminen.

Achafalaya, einer der bedeutendst. Mündungsarme des Mississippi.

Achaguas, Indianervolk in Neu-Granada und Venezuela; jetzt schon etwas civilisirt und Ackerbau treibend. St. gl. Nam. mit 2000 E.

Achaja, nördl. Prov. in Morea, im S. gebirgig, im N. nach dem Meere zu flach.

Achalgori St. in Grusien, mit unterird. Wohnungen.

Achalkalaki, russ. Festung r. am Kur.

Achalm. 1) ehemal. Grafsch. in Würtemberg, im Neckar- und Schwarzwaldkreis. 2) **Achalm, Achel**, hoher, freistehender Bergkegel bei Reutlingen, 2180', der wahrscheinlich einst mit der Alp zusammhing, mit den Ruinen der alten Achalm-Burg. Auf der Mitte des Berges eine königl. Meierei zur Zucht der edelsten Merinos, Angora- u. Kaschemir-Ziegen. Herrliche Aussicht vom Berge.

Achalzik, Akiska, St. und Festung in Rußland, Prov. Georgien am Fl. Kur, 18,000 Einw. Sieg des Generals Paskewitsch über die Turken 1828.

Acham, Landschaft auf der Küste Zanguebar von Negern und Arabern bewohnt.

Achambone, holländische Niederlassung in Arom auf der Goldküste von Guinea, 2000 Einw.

Achanti, Königreich im Innern der Goldküste von Guinea.

Achap, Stadt in Rußland, Gouv. Perm, District Ochansk, mit bedeut. Kupferminen.

Achau, Df. in Oesterreich, nahe bei Larenburg, 670 Einw.

Achberg Herrschaft und Schloß in Hohenzollern, 500 Einw., jetzt preußisch.

Achdorf, Pfarrdf. in Baden, Seekreis. 230 Einw. 2) Desgl. in Niederbaiern, Schloß und Industrieschule. 850 Einw.

Achel, Flck. in Holland, Limburg, 750 Einw.

Achelstadt, Pfarrdf. in Sachsen-Meiningen, 240 Einw.

Achem, Kay, St. und bedeutender Staat, der ganz Nord-Sumatra und mehrere Inseln umfaßt. Größe 1000–1200 Q.M., Bevölkerung 1 Mill. Reis, Seide, Betel, Kampfer, Gold, Kupfer u. A. und die heimischen Producte. Die Einwohner sind malaischen Ursprungs, aber ein Gemisch von Battas, Khulias und Redjangs, die sich der arabischen Schrift bedienen, u. zum Islam bekennen. Die St. liegt an der Mündung des gleichn. Flusses ins Meer.

Achenrain, Achenrein, Df. in Tyrol, bei Schwaz, im Unter-Innthal, mit Blechschlägerei, Messinghütte, Drahtzieherei; in der Nähe eine Glashütte.

Achen, heißen mehrere Flüsse in Tyrol und Baiern.

Achenberg, Wallfahrtsort im Kant. Aargau, bei Zurzach.

Achenheim Df. in Elsaß, Dep. Niederrhein, 700 Einw.

Achenrain, Df. in Oesterreich, Tyrol, unfern Schwaz; merkwürdig durch seine Metallgießerei.

Achenthal, romant. Thal in Tyrol am Achensee und fischreichen Achensee.

Acher, Fl. in Baden; Quelle der 3074' hoch liegende Mummelsee am Seekopf, Mündung unterhalb Lichtenau in den Rhein.

Achern, 1) St. in Baden, Mittelrheinkr. am Acherfl. Industrieschule, Handel. 1780 Einw. 2) **Ober-Achern**, Df. ebend. Papiermühle; 1340 Einw. 3) **Amt Achern**, mit 15000 Einw.

Acheux, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Doulens, 923 Ew.

Achicourt, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Arras; 1310 Einw.

Achill-Island, Insel an der Westküste von Irland, 6 Meilen Umfang, 6390 Einw.

Achim, 1) Amt im Herzogthum Braunschweig, Bz. Wolfenbüttel, 1600 Einw. 2) Amtssitz gleich. Nam., Dorf. 3) Amt in Hannover, 31 Q.M. 7400 Einw. mit bedeutenden Mooren. 4) Df. gleiches Namens, Amtssitz. 1000 Einw.

Achin, ehem. berühmte Benediktinerabtei in Belgien, Hennegau.

Achioli, St. in der Türkei, Rumelien, mit ehemal. berühmten Salzwerken.

Achkarren, Pfarrdf. in Baden, Amt Breisach, guter Wein, Erdpechquellwasser. 535 Ew.

Achlat, Chalat, St. am Wan-See in Armenien; Handel mit eingesalzenen Fischen.

Achleiten, Df. u. Burgruine a. d. Donau bei Grein in Oesterreich.

Achmer, Bauerschaft in Hannover, Osnabruck, bei Bramsche, 1040 Einw.

Achmethi, Festung am Fl. gleich. Nam. in Rußland, Grusien, Erzbischof, Weinbau.

Achmin, Achmunim, St. in Ober-Aegypten am Nil, 18000 Einw., Handel mit Datteln, Fischen, Getreide. Mit einem koptischen und Franziskanerkloster; Ruinen.

Acholfing Flck. u. Schloß in Niederbaiern, Ldg. Straubing, 930 E.

Acholtshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgr. Ochsenfurt, 400 Einw.

Achrida, Giustendil, türk. St. an einem See in Macedonien, 6000 Einw. Schwefelbäder, Silbergruben.

Achsheim, Df. in Baiern, Schwaben, bei Göppingen, 360 Einw.

Achstetten, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Biberach, 745 Einw.

Acht, Hohe Acht, 2180' hohe Basaltkuppe im preuß. Regbz. Koblenz, Kreis Adenau.

Acht alte Orte sind die Kantons, welche zuerst die Schweizer Eidgenossenschaft bildeten: Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Glarus, Zürich, Zug und Bern.

Achtelsbach, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, 300 Einw.

Achtermannshöhe, ein 2400 Fuß hoher Berg im Brockengebirge mit vortreffl. Aussicht.

Achtermeer, Kirchsp. in Oldenburg, Kr. Neuenburg, 255 Einw.

Achterwasser, ein in Uiedom tief eindringender Busen des kleinen Haffs (Odermündung).

Achthal, Thal im südl. Baiern, bei Teisendorf, mit vortrefflichen Eisenerzen im Kressenberge.

Achthuben Df. in Preußen, Regbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 335 E.

Achtuba, Mündungsarm der Wolga.

Achtum, Pfarrdorf in Hannover, Hildesheim; 285 Einw.

Achtyrka, Stadt im russ. Gouv. Slobods-Ukraine, mit Wollenwebereien und Färbereien. 5000 Einw.

Aci, St. in Sicilien, Val di Demona, mit einem Felsenschlosse.

Aciaponda, britische Stadt in Hinterindien, im ehemal. Königreich Arracan, mit gutem Hafen.

Acilu, Flck. in Spanien, baskische Prov. 930 Einw.

Aci Reale, schöne St. in Sicilien, am Fuße des Aetna, mit Kastell, Messerschmieden, Leinweberei und 19,000 Einw.

Acklandsinsel, eine der Bahama-Inf. 23° 20' nördl. Br. ungefähr 10 Meil. lang 1⅓ Meil. breit und hat einen guten Hafen für kleine Schiffe. Viele Flamingos.

Ackrum, Df. in Holland, Westfriesland, 864 Einw.

Ackstede, St. in Hannover, Stade, an der Lune.

Ackulowitsik, Küste an der obern Baffinsbay 75° 44', vom Kapitain Ross 1818 entdeckt, mit Eis bedeckt und ohne Holz, aber das Meer ist reich an Robben ꝛc., welche den Bewohnern die Mittel der kärglichen Existenz gewähren.

Ackworth, Df. in England, Yorkshire, mit berühmten Erziehungsinstitut der Quäker. 1860 Einw.

Acle, St. in England, Norfolk, 870 Einw. Hier wurde im J. 785 eine Kirchenversammlung gehalten. [Wandt. 368 Einw.

Aclens, von Reisenden oft besuchtes Dorf in der Schweiz, Kanton

Acoba, St. in Portugal, Estremadura 1700 Einw.

Acobamba, St. in Peru, Prov. Ayacucho, Hauptort der Prov.

Acola, St. in Sicilien, welche durch das Erdbeben 1693 sehr gelitten hat.

Acoma, befest. Schloß und St. in Mexico.

Aconcagua. 1) Prov. in Chile, mit großer Fruchtbarkeit und Reichthum an Mineralien, z. B. Gold, Kupfer; 12—15000 Einw. 2) St. gewöhnlich San Felipe genannt, gegen 3000 Einw.; in der Nähe Gold- u. Kupfergruben. 3) Fl. ebend. 4) noch thätiger Vulkan, dessen Höhe 21,300', aber auch auf 23,200' angegeben wird. Dieser Berg ist demnach nicht nur der höchste Vulkan der Erde, sondern wird von Einigen auch als der höchste Berg in Amerika angesehen.

Aconquija, hohes, mit ewigem Schnee bedecktes Gbg. in Südamerika, Plata-St. metallreich.

Acootan, eine Fuchsinsel (Aleuten) mit sehr hohen Bergen.

Acora, St. in Peru am See Titicaca, 12000' hoch gelegen.

Acotlames, Indierstamm im mexicanischen Staat Chihuahua.

Acous, Flck. in Frankreich, s. **Accous**.

Acqs, St. in Frankreich, am Fuße der Pyrenäen, berühmt durch ihre schon den Römern bekannten und besuchten Bäder.

Acquackanonk, St. in New-Jersey, Grafsch. Passaic, 1840: 2473 Einw. 1850: 3100.

Acqua Negra, St. in Norditalien, Deleg. Mantua, 1200 Einw.

Acquapendente, St. im Kirchenstaate, mit einem Wasserfalle. Puzzolangruben. 2600 Einw.

Acqua-Viva, St. in Neapel, Prov. Bari, 3500 Einw.

Acqui, Prov. und St. in Piemont im Königreich Sardinien, an der Bormida mit 6700 Einw., heiße Quellen. Bleichereien, Seidenfabrik.

Acquri, Df. in Holland; Geburtsort Jansenius's.

Acre, Pascholik und Stadt in Syrien. Die Stadt, schon in der Bibel unter dem Namen Akko vorkommend, liegt 32° 53' 10'' nördl. Br. und 35° 3' 35'' östl. L., war ein Hauptsitz des christlichen Reichs in Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge und widerstand 1799 den Angriffen Napoleon's. 13000 Einw.

Acren (les Deux), Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournon; Tuch; 3083 Einw.

Acri, St. in Neapel, Prov. Calabria citeriore, gegen 8000 Einw.

Acs, St. in Ungarn, Gespsch. Komorn, Schafzucht, Weinbau, Fuhrwesen. 5000 Einw.

Acsa, gr. Dorf, ehemal. Df. in Ungarn, Pesth, mit 2 Schlössern, bedeutender Bibliothek und 2 Kirchen.

Acton, 1) St. in Maine, Grafsch. York, 1840: 1401 Einw. 2) St. in Vermont, Grafsch. Windham; 1840: 170 Einw. 3) St. in Massachusets, Grafsch. Middlesex, 1840: 1121 Einw. 4) Df. bei London, 2500 Einw.

Actopan, Fl. u. St. in Mexico, in einem fruchtbaren Thal. Ringsum viele Landgüter mit Mais-, Weizen-, Gemüse- und Obstbau, Schaf- und Ziegenzucht. Otomi-Indier bewohnen die Gegend. In der Nähe der Berg **Ramanchota** oder **Cerro de los Organos** (9767 F. hoch) mit sonderbar geformten Porphyrfelsen auf der Kuppe. 20° 17' 28'' nördl. Br., 81° 9' 15'' westl. L.

Acul, Seehafen an der Nordküste von St. Domingo.

Aculeo, See in reizender Gebirgsgegend von Chile mit mehreren Inseln.

Aculzingo, Acultzingo, gr. Df. in einem reich angebauten, schmalen und schönen Thal, südl. von Orizaba, im mexican. Staat Veracruz, an der großen Straße von Veracruz zur Hochebene, von Azteken bewohnt. Das hiesige Quellwasser hat einen Schwefelgeschmack.

Acworth, St. in New-Hampshire, Grafsch. Sullivan; 1840: 1430 E.

Acy, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Soissons, 715 Einw.

Ada. 1) Fl. in Preußen, Brandenburg, Zufluß der Havel. 2) Df. in Ungarn, Bacser Comitat, 6000 Einw.

Adack, eine Insel der Aleuten.

Adaes, See, Fluß und Stadt in Texas.

Adair, Grafsch. im Kentucky. 1840: 8466 Einw. 1850: 15000.

Adaja. 1) Zufluß des Duero in Spanien, mündet bei Pisuerga. 2) Hafen auf Minorka, wegen Klippen schwer zugänglich.

Adajel, afrik. Küstenland an der Westk. des Meerb. von Aden, mit der Küstenstadt Tajura. [Babelmandeb und Zeila.

Adajel, mächtiger Volksstamm an der Ostküste von Afrika zwischen

Adali, Inselgruppe in den Malediven.

Adalia, St. und Hafen an der Südk. von Kleinasien. Die Stadt ist nicht nur wegen ihres blühenden Handels, sondern auch wegen der vielen wohlerhaltenen Baudenkmale aus römischer Zeit wichtig. 30,000 E.

Adam. 1) Pic auf Ceylon, auch **Salmola u. Hamatel** genannt, 7420' hoch 2) Sandbank zwischen Ceylon u. Indien, besonders zwischen d. Inseln Manaar u. Ramisseram, von den Hindus **Rama-Bank** genannt.

Ada nocz, Df. in Ungarn, Trencsin, drei Sauerbrunnen.

Adamow, kl. St. in Polen, zwischen Warschau und Lublin 630 E.

Adamowitz, Df. in Preuß.-Schlesien, Ratibor: Papiermühle.

Adampi Ringo, Lampi, Landsch. auf der Goldküste von Ober-Guinea, am Ocean.

Adams. 1) St. im nordamerik. Freist. Massachusets, Grafschaft Berkshire, 1840: 3703 Einw. 2) Grafsch. in Pittsburgh, Süd-Distrikt, 1830: 14 937, 1840: 19 131 Einw. 3) St. in New-York, Grafsch. Jefferson; 1840: 2293 Einw. 4) Grafsch. in Ohio, 1830: 12 278, 1840: 13 183 Einw. 5) Grafsch. in Pennsylvanien, Ost-Distr.; 1820: 19 370, 1830: 21 379, 1840: 23,044 E. 6) Grafsch. in Indiana; 1840: 2264 E. 7) Grafsch. in Illinois; 1840: 14,476 Einw.

Adamsbai, an der Nordwestk. von Nordamerika, in welche der Columbiastrom mündet. 46° n. Br. 107° w. L.

Adamsdorf, Df. im preuß. Regbz. Frankfurt, Kreis Soldin, 615 Einw. Außerdem noch einige unbedeutende Dörfer d. Nam.

Adamsfreiheit, Flck. in Böhmen, Rgb. Budweis, Bzkpt. Neuhaus, Baumwollerei und Spitzenklöppelei; 715 Einw.

Adamsstadt, Flck. in Böhmen, Rgb. u. Bzkpt. Budweis, dem Fürsten Schwarzenberg gehörig, Bergbau.

Adamsthal. 1) Df. in Mähren, d. Fürsten v. Liechtenstein gehörig, 4 St. nordöstl. von Brünn, 430 Einw. Das Schloß, der Thiergarten, der Park und die Seltenheit der Gegend an sich, so wie der rege Betrieb des Bergbaus, der Eisenhütten, Pulvermühle ꝛc. geben dem Orte große Wichtigkeit. 2) Df. im Kreise Troppau, Flachsspinnerei. 440 Einw.

Adamstown. 1) Stadt in Pennsylvanien, 3000 Einw. 2) St. in Irland, Wexford, 2100 Einw., hier wurden im Jahre 1798, in dem Gebäude Scullabogue-Barn, bei dem Aufstande der Irländer, 195 Protestanten lebendig verbrannt. Die Ruinen des Gebäudes stehen noch.

Adamuz, Flck. in Spanien, Cordova, mit starker Bienenzucht; 3100 Einw. [Paschalik Itschil. 30,000 Einw.

Adana, Edena, Sandschak und St. am Fluß Sihan, in Natolien.

Adany, die größte der vom Capitain Mandana entdeckten Inselgruppe Santa Cruz (Charlotten-Inseln) in Australien, südwestl. vom Salomons-Archipel. Die Einw., Papuas, sind ziemlich civilisirt.

Adda, Nebenfl. des Po, der in Graubünden entspringt und durch die Seen von Como und Lecco fließt.

Addah, St. und dänische Besitzung an der Mündung des Volta in den Ocean, in Ober-Guinea, im Reich der Ashanti. Fort Königstein.

Adderbury, St. in England, Oxford, 2630 Einw.

Addingham, St. in England, York, 1813 Einw.

Addington, Fl. in Yorkshire in England, mit Wollspinnereien. 2000 Einw.

Addiscombe, Ort in England, Sussex, mit Militärschule der ostindischen Gesellschaft.

Addison, 1) St. in Maine, nordamerik. Freist., Grafsch. Washington, 1840: 1052 Einw. 2) St. in New-York, Grafsch. Steuben, 1840: 1920 Einw. 3) Grafsch. in Vermont, 25000 Einw. u. m. a.

Addle, Df. in England, Grfsch. York, schöne Kirche aus der Normannenzeit. 1219 Einw.

Addum, Pfarrdf. in Hannover, Hildesheim, 330 Einw.

Addy, den Reisenden wohlbekannter Weiler in der Schweiz, an der Straße über den großen St. Bernhard. [gleich. Nam.

Adea, Araberstaat auf der Küste Ajan in Afrika, mit der Hptstdt.

Adel, sonst ward das Küstenland der Somauli oder Somal so genannt, an der Südk. des Meerb. von Aden. Hauptorte an der Küste sind Zeilach u. Berbera; Handel.

Adelaide, 1) Insel im Südmeer, jenseit des südl. Polarkreises, 67° südl. Br., 109° westl. L., in der Gegend des Alexander-Landes. 2) **Port-Adelaide**, Hptstdt der englischen Colonie Südaustralien, in unglaublich raschem Aufblühen begriffen. 1836 gegründet, zählt sie jetzt schon 25000 E.

Adelberg, Flck. in Würtemberg, A. Schorndorf; früher Prämonstratenserkloster.

Adelboden 5 St. langes Thal nebst Dorf im K. Luzern, 1513 Einw.

Adelens-Land, im J. 1840 im Südmeer, unter dem südl. Polarkr., 150° bis 160° östl. L., entdeckte, weite, von Eis eingeschlossene Küste.

Adelepsen, Fl. in Hannover bei Göttingen; Leinweberei, Tabackbau, Leinwandhandel. 1400 Einw.

Adelfors, das einzige Goldbergwerk in d. schwed. Prov. Smaland.

Adelhausen 1) Df. in Baden, nahe bei Freiburg, früher mit Nonnenkloster; 390 Einw. 2) Df. ebend., Amt Schopfheim, merkw. durch zahllose Versteinerungen, Heidengräber und einen weißlichen, oft gefundenen Chalcedon. 3) Df. in Baiern, Niederbaiern, an der großen Laber, 200 Einw.

Adelholzen, Schloß und Wildbad in Oberbaiern, Ldgr. Traunstein, unfern vom Chiemsee. Das Wasser wird gegen Gicht, Rheumatismus, Lähmungen und chronische Ausschläge empfohlen.

Adelmannsfelden, Flck. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen; mit Schloß und dem Dollishäusle Hammerwerk, Papiermühle, Baumwollenspinnerei, Holzarbeiten. 1700 Einw.

Adelnau. 1) Kreis im preuß. Rgbz. Posen, 16½ Q.M., 52,530 E.; der Boden ist eben und durch Flüsse und Seen reich bewässert, mit Wald bestanden und mehr zur Viehzucht, als zum Ackerbau geeignet. 2) St. ebend. Gerberei; 1928 Einw.

Adelsbach, großes Df. in Schlesien, Waldenburg, von wo aus man den Sattelberg besteigt; Gefecht 1807.

Adelsberg, Postoina, Kr. im Gouv. Laibach, Königr. Illyrien. Größe 51⅓ Q.M., 115000 Einw. Sehr gebirgig durch einen Theil des Karst, Birnbaumerwald, Krim, Javornik und Schneeberg; mit dem Zirknitzer-See und der **Adelsbergerhöhle**. Sie besteht aus drei Grotten übereinander, die größte derselben, die Magdalenengrotte, mit tiefen Schlunden, Bachen, Seen, Wasserfällen und Tropfsteinfiguren. Die St. Adelsberg zählt 1350 Einw. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Gemünden, Obstbau, chemische Fabrik, 350 Einw. 3) Berg im sächsischen Erzgebirge bei Katharinaberg. 31° 7' 45'' ö. L., 50° 33. n. Br.

Adelsborn, Flck., Amt und Schloß in Hannover, Göttingen.

Adelsdorf. 1) (Ober- und Nieder)großes Df. in Schlesien, Kreis Goldberg, 1250 Einw. 2) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Hochstadt, 870 Einw., darunter ¼ Juden.

Adelshausen, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Amt Melsungen,

mit Wollspinnerei, Walkmühle und 280 Einw. 2) Df. in Baiern, Rdgr. Aichach und Schrobenhausen.

Adelsheim, Adelzheim, 1) Bezirksamt in Baden, 4¾ Q.M., 13,500 Einw., zur Hälfte Protestanten. 2) St. am Odenwalde, 49° 43′ n. Br. 27° 4′ ö. L. Gewerbe und Viehzucht 1350 Einw.

Adelshofen, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Eppingen, 677 E.

Adelsö, Insel im Mälarsee in Schweden, Kirchspiel und Trümmer eines altherthümlichen königl. Schlosses.

Adelsried, Df. in Baiern, Schwaben, bei Augsburg, 450 Einw.

Adelwyl, Df. in der Schweiz, Luzern, Wallfahrtsort.

Ademuz, St. in Spanien, Valencia, 3600 Einw.

Aden, 1) St. auf der südwestl. Spitze von Arabien, in einer kleinen Bucht auf einer Landzunge, in Yemen. Seit 1838 besitzen die Engländer diesen wichtigen Ort. 8000 Einw. 12° 45′ n. Br., 45° 50′ 36″ ö. L. Hauptausfuhr: Mokka-Kaffee, aber auch andere arabische Producte. 2) Schwedische Insel, Prov. Wester-Norrland klan, mit Hafen und Eisenbergwerken.

Adenau, 1) Kr. auf der Eifel im preuß. Regbz. Coblenz; Eisen- u. Bleigruben, Gerberei und Tuchweberei. Größe 10⅔ Q.M., 21842 Ew. Der Boden ist gebirgig und steril, das Klima rauh. Bedeutende Viehzucht aber geringer Ackerbau. 2) Kreisstadt mit Tuchweberei und Gerberei. 1430 Einw. In der Nähe das Dorf Lied mit Blei- u. Eisengruben.

Adenbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Lauterecken, 300 Einw.

Adenbüttel, hannöv. Df., Lüneburg, A. Gifhorn, 290 Einw.

Adendorf, 1) hannöv. Df. bei Lüneburg, 205 Einw. 2) Df. in Steiermark bei Judenburg, 440 Einw. 3) preuß. Df., Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, 500 Einw. [550 Einw.

Adenfen, hannöv. Df., Amt Calenberg, dabei e. wüstes Bergschloß.

Adenstedt hannöv. Df., Hildesheim, 783 Einw.

Aderbidschan, Adierbidjan (Feuerland), Prov. in Persien, zwischen Armenien, Kurdistan u. dem kasp. Meer. Hauptstadt Tabris oder Tebris. Größe 1430 Q.M., 1½ Mill. Einw., Turkmanen Perser, Armenier und Juden. Der Boden ist bergig, holz- und wasserarm, aber reich an schönen Blumen, Getreide, Gartengewächsen, Obst, Wein, Gummi, Zucker, so wie an guten Pferden, Rindern und Antilopen. Die Industrie ist in vielen Städten sehr bedeutend, namentlich in Leder-, Seiden- und Goldwaaren. Starker Karawanenhandel.

Aderkand, persische St., Prov. Kerman.

Aderklaa, Df. in Oesterreich, bei Wagram, 246 Einw.

Aderno, St. in Sicilien, am Fuße des Aetna; 14000 Einw.

Adersbach, Df. am Riesengb. in Böhmen, Rgb Bidschow, Bahrt. Braunau, merkw. durch d. Adersbacher Gestein, natürl. Sandsteinpartien, die sich bis nach der Heidscheuer in Glatz hinziehen, bis 200 F. hoch u. von mancherlei Gestalt sind. Ein Bach, der einen 30 Ellen hohen Wasserfall bildet, fließt durch diesen dichten Steinwald. 2) Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Sinsheim, 370 Einw.

Adersheim, Df. in Braunschweig Wolfenbüttel, 278 Einw.

Aderstadt 1) Df. in Anhalt-Bernburg, A. Plötzkau, 400 Einw. 2) Preuß. Df., Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, 650 Einw.

Adere, St. auf der Insel Teneriffa; Zucker; 1100 Einw.

Adige, s. Etsch.

Adigetto, schiffb. Kanal in der Lombardei, Prov. Rovigo, der die Etsch und den Po mit den Kanälen Novetico, Veleselta und Bianco, zwischen Padua, Villa-Seoa, la Costa und Retinella verbindet.

Adilabad, St. in Ostindien, Mahrattengebiet.

Adinkerke, Df. in Belgien, Prov. Flandern, an e. Kanal, 969 Ew.

Adjebby, Nebenfl. des Adnie, der in zwei Quellen entspringt, bei den Essen-Horten. Er nimmt mehrere kl. Flüsse auf, und besonders den Bussetam; durchbricht dann den Bergrücken, worauf die Stadt Akerib liegt, und heißt dann Adjebby.

Adjemyr, Radjeputanah, 1) Prov. in Hindostan, zwischen Lahor, Delhi, Agrah, Malwah, Gudjerah, Sind. 2) St. in der englischen Präsidentschaft Bombay.

Adjots, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Ruffec, 896 Ew.

Adlenbach, Df. im Kant. Glarus, 233 Einw.

Adler 2 Flüsschen, nämlich die **wilde Adler** und die **stille Adler.** Erstere entspringt auf den sog. Seefeldern in der Grafsch. Glatz, 2040′ hoch, letztere bei dem böhmischen Wallfahrtsorte Grulich. Ihre Vereinigung bildet die Erlitz (s. d. A.).

Adlerberg, 1) Berg in Oesterreich ob der Enns, Kr. Salzburg, Kupferminen. 2) **Adlerberg, Arlberg** Geb. das Baiern und Tirol scheidet. Seit 1786 und 1787 führt eine Handelsstraße darüber.

Adlersruse, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, 290 Einw. [fabrl. 750 Schiffspfund.

Adlerwall, bedeutende Weißingshütte in Schweden, Lan Westeras,

Adligenschwyl, Df. in der Schweiz, Kant. u. Bez. Luzern; 638 E.

Adliken, Lf. in der Schweiz, Kant. Zürich, Amt Andelfingen; 913 Einw.

Adlisweil, ansehnl. Df. in der Schweiz, Zurich, an der Sihl, mit großer engl. Spinnerei. 1116 Einw.

Admannshagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, 235 E.

Admiralitätsbai, im nordwestl. Amerika, zwischen dem Elias- und Schönwetterberg.

Admiralitäts-Inseln, 1) Inselgruppe nordöstl. von Neu-Guinea. Die etwa 40 Inseln der Gruppe liegen im 2° südl. Br. und 146° östl. L. Sie sind vulkanisch, gut cultivirt und reich an Cocospalmen. Die Einw. Papuas, sind von heller Färbung und gutmüthig. Ihre Waffen sind Speere, und aus Bäumen wissen sie kleine, sehr schnell segelnde Fahrzeuge zu machen. 2) Russische Insel an der Nordwestk. von Nordamerika. 57° 44′ n. Br., 143° 29′ 32″ w. L.

Admiranten, s. **Admiralitätsinseln.**

Admont, Marktfl. in Obersteyer an d. Enns, mit 860 Einw., einer Benedictiner-Abtei, Gymnasium, Bibliothek, Naturalienkabinet, Stuterei, Salpetersiederei, Sensenschmiede.

Adnet, Df. in Oesterreich, unweit Hallein; Brüche von röthlichem Marmor. 340 Einw.

Adolphsburg, Schloß in der preuß. Prov. Westphalen, Arnsberg, mit einer an Handschriften reichen Bibliothek.

Adolphsdorf, Df. in Hannover, Bremen, A. Otterberg; 230 Ew.

Adolphseck, Df. in Nassau, A. Langenschwalbach, Burgtrummer.

Adolphshausen, Adolzhausen, würtemb. Df., Jaxtkr., A. Mergentheim, 310 Einw.

Adolzfurt, Flck. mit Schloß in Würtemberg. Neckark., OA. Neckarsulm, an der Brettach, dem Fürsten von Hohenlohe-Schillingsfürst gehörend, Weinbau, 630 Einw.

Adolzfurt, Df. Würtemberg, Jaxtkr., Oberamt Oehringen, an der Brettach, Hammerwerk, Walkermühle 600 Einw.

Adom, Negerstaat auf der Goldküste von Guinea.

Adoni, Bezirk und St. im britischen Ostindien, Madras; war früher bedeutender als jetzt.

Adony Adonf, 1) Df. in Ungarn, Gespsch. Stuhlweißenburg, an der Donau, 3000 Einw. 2) Ehr. im Bereghr, Biharer und Szabolcser Comitat in Ungarn. [von Groupière an fahnbar.

Adore, Nebenfluß des Allier in Frankreich, Dep. Puy de Dome;

Adorf, 1) St. im Königr. Sachsen an der weißen Elster, 1486 F.; 2829 Ew., welche musikalische Instrumente verfertigen, außerdem Tuch- und Baumwollenwebereien. Bedeutende Viehmärkte. 2) Df. ebend., A. Chemnitz, bei Stolberg, Weberei 782 Einw. 3) Fl. im Fürstenthum Waldeck, Bergbau auf Eisen u. Kupfer, Eisenhammer, Marmorbrüche. Bei dem nahen Df. Giebringhausen der Kodgenstein oder Kappenstein. 650 Einw. 5) Df. in Baiern, Oberbaiern, Rdgr. Erding, Strumpfwirkereien. 5) Df. im Kant. Thurgau, Bez. Frauenfeld, 1973 Einw.

Adorno, sardinische St. in Piemont, Prov. Novara, Leinwand, Kupfer, Eisen, Viet. 10 000 Einw.

Adorp, Df. in Holland, Gröningen, 1014 Einw.

Adoich, Flck. im russ. Kaukasien, wichtiger Handel; 2400 Einw.

Adouir, Awina, Negerreich auf der Goldküste in Guinea. Handel mit Gold, Elfenbein und Sklaven.

Adour Fl. im südl. Frankreich, entspringt in den Pyrenäen, wird bei Aire schiffbar und fällt in das aquitanische Meer. Sein Lauf ist 33 Meilen lang und sein Flußgebiet an 400 Q. Meilen.

Adowa, Aduch, wichtigste Handelsst. in Habesch, mit 8000 Einw.; Baumwollenwebereien, Handel.

Adpar St. in England, Wales; 1730 Einw.

Adra, Abdera, St. in Spanien, Granada. Fischerei, Zuckerrohrbau und in der Nähe die reichsten Bleigruben in Spanien. 7900 Einw.

Adramit, St. in Kleinasien, bei Smyrna; Handel nach Konstantinopel. 4000 Einw.

Adrara, St. in der Lombardei, im Thal Caleplo. 300 Einw.

Adria, St. im lombard.-venet. Königr. an einem Kanal des Po, einst am adriat. Meer, welches von ihr den Namen hat, mit 10,000 E.; Kathedrale. 3 Kloster, Handel mit Korn, Mastvieh, Pferden, Fischen, Leder, Töpferwaaren. 45° 3′ 22″ n. Br., 29° 43′ 17″ ö. L.

Adrianopel, Edrene, gr. St. an der Maritza, von 1360—1453 Residenz der Sultane, und ist die zweite Hauptst. des türkischen Reichs in Europa, im Mittelpunkt von Rumelien. In der Fest. ein Zeughaus und in der St. sind 13 Brücken 2 Residenzpaläste des Großherrn, der Bazar Ali Pascha's; 40 Moscheen, unter denen 9 von Großsultanen erbaut, meistens herrliche Gebäude sind, u. von denen die des Sultans Selim II. für die prächtigste im ganzen osman. Reich gehalten wird, deren Kuppel höher ist, als die der Sorbien-Kirche. Das Trinkwasser erhält die Stadt durch die Wasserleitung Suleiman's, die über neue Thäler hereingeleitet ist u. außer d. Moscheen u. Bädern 53 Fontainen u. 16 öffentliche Brunnen versieht. 100,000 Einw. 41° 41′ 27″ nördl. Br., 44° 75′ 18″ ö. L. Friede zwischen Rußland und der Pforte, 14. Sept. 1829.

Adriatisches Meer, ein Meerbusen d. mittelländ. Meeres zwischen Italien, Dalmatien und der europ. Türkei; 120 deutsche Meilen lang, 30 breit, 2000 Q.M. groß.

Adrien St., Df. in Frankreich, Dep. Côtes du Nord, Arr. Guingamp; 771 Einw.

Adriers, Df. in Frankreich, Depart Vienne, Arr. Montmorillon; 1390 Einw.

Adschan, Adjan, die Ostküste Afrikas am indischen Meere, vom Vorgebirge Guardafui über den Fluß Magedoscho hinaus; von Arabern und Negern bewohnt.

Adscherud, zerfallenes, türk. Kastell bei Suez, wegen des guten Trinkwassers Karawanen-Station. [markte.

Adschud Adjud, St. in der Moldau, bedeut. Jahr- und Wochen-

Adschyghur, Bergfest. im britischen Ostindien, Prov. Allahabad; prachtvolle Ruinen.

Adsel, Ort in Kurland, an der Aa, Gypsbruch, Leinwandweberei.

Adur, Fl. in England, Sussex, den Hafen New-Shoreham bildend.

Aduab, St. in Abyssinien, Hauptst. in Tigreh; Handel, Leinwand- und Seidenmanufaktur.

Adula, Geb. in der Schweiz, im Kant. Graubündten, zwischen dem Set. Gotthard, Ruschelhorn u. Bernardin, das die Quellen des Rheins, Tessin und der Reuß enthält.

Aduse, s. **Summam.** [Ancobra.

Aduwah, St. in Oberguinea, im Reich der Ashanti, am Fluß

Adventure, Inselgruppe von Cook 1773 entdeckt, im Archipel der niedrigen Inseln. 17° 4′ S. Br. 234° 10′ O. L.

Adzenota, St. in Spanien, Valencia, an officinellen Pflanzen reiche Gegend, die von den Bewohnern gesammelt und als Handelsartikel benutzt werden. [486 Einw.

Aebermannsdorf, Df. im Kant. Solothurn, Bezirk Balsthal,

Aeschiegen, Df. in der Schweiz, Kant. Bern Bez. Burgdorf; 493 E.

Aegadische Inseln, drei Inseln an Siciliens Westk.: Levanzo, Favignana, u. die nackte Marettimo. Sie werden von 12000 Menschen bewohnt, sind gesund und fruchtbar, und haben ein herrliches Klima. Feigen, Wein, Granatäpfel, wilde Ziegen und Kaninchen sind die Hauptprodukte.

Aegäisches Meer, s. **Archipelagus.**

Aegeri. 1) tiefer u. fischreicher See in der Schweiz, mit berühmten rothen Forellen, im Kanton Zug. 2) **Ober- und Unter-Aegeri. Egeri,** 2 ansehnliche Dörfer an dem 2130′ hoch gelegenen See, mit zusammen 4050 Einw.

Aegerten, Df. in Bern, Amt Obersimmenthal, vom Aegertenbach durchflossen, in einem der schönsten Thäler der Schweiz. 346 Einw.

Aegina, eine durch steile Geb. fast unzugängliche Insel im gleich-

näm. Meerbusen des Archipels, mit 6000 Einw. u. gutem Hafen. Der Boden ist höhlenreich und steinigt, bringt aber Baumwolle, Oliven, Wein und berühmte Mandeln hervor. Die St. gl. N hat gegen 5—600 Einw. und liegt am Fuße eines Berges, von dem aus man eine herrliche Aussicht hat. Ruinen eines Jupitertempels.

Aegypten, Mezr oder **Mizr**, ist das seiner Länge nach vom N.l durchflossene Land, das im N an das mittelländische Meer, im O. an die Landenge Suez u. das rothe Meer, im S. an Nubien, im W. an die libysche große Wüste u. Barka grenzt. Große 5400 Q. M., von denen jedoch nur gegen 800 Q. M., weil vom N.l überschwemmbar, fruchtbar sind. Es erstreckt sich von 24° — 31° 35' nördl. Br. Das Klima ist natürlich sehr warm und 38° R. ist keine Seltenheit, dagegen kommt nie ein Hagelschlag vor. Die Pest und Augenkrankheiten haben eine traurige Berühmtheit erlangt. Des Landes Reichthum besteht in der Production des Ackerbaues, die es einst zur Kornkammer Roms machte. Furchtbarer Holzmangel. Es ist jetzt ein erbliches türk. Vasallat. Der Pascha oder Vicekönig hat sich beinahe zum alleinigen Besitzer des Bodens gemacht, u. die Fellahs gezwungen, ihm alle Landesproducte zu Preisen zu verkaufen, die er selbst bestimmt. Reis, beinahe $^1/_6$ der Gesammtproduction dieser Frucht, Getreide, Indigo u. Baumwolle sind die vorzüglichsten Boden-Erzeugnisse. Aegypten besitzt jetzt auch funfzehn Maschinenspinnereien mit 1340 Feinspinnmaschinen, nebst mehr als 1200 Webstühlen; außerdem bedeutende Seidenfabriken, Wollenmanufactur u. Gerbereien. Das Land wird eingetheilt in Unter-Aegypten oder Bahri, am mittelländ. Meer; Mittel-Aegypten oder Westani, Ober-Aegypten oder Said. Die Bevölkerung wird auf 2½ Mil. angeschlagen.

Aelbeke, Df. in Belgien, Westflandern, Bez. Courtrai; Wollenwaaren und Tabaksfabrik; 1831 Einw.

Aelen, s. Aigle.

Aelter, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, an der Eisenbahn zwischen Gent und Brugge; 3500 Einw. [Traunstein

Aempfing, Empfing, Mineralbad in Baiern, Oberbaiern, Ldgr.

Aermigborn, Berg in den Berner Alpen, 8600'.

Aernon, Aernen, Flck im Kant. Wallis, Ruinen, Geburtsort Walther's von der Flue, 340 Einw.

Aröe, fruchtb. dän. Insel. 1½ Q M. 10,000 Einw.

Aröeskjöbing, St. auf der Insel Aröe, Schleswig, Amt Sonderburg u. Nordburg, Hafen, Handel, Schiffahrt, Tabak, Berlinerblau. 1600 Einw. [seiner alten Kirche. 3900 Einw.

Aerschot, fl. St. in Belgien, Südbrabant, an der Demer, mit

Artricke, Flck. in Belgien, Westflandern, Bez. Brügge; starke Tuchweberei, 2687 Einw.

Arthelaer, Df. in Belgien, Prov. u. Bez. Antwerpen; 1565 Ew.

Arzberg, ein nur 2400 Fuß hoher Berg in Steiermark, zwischen den Orten Eisenarz und Vordernberg, aber äußerst wichtig durch seinen ungeheuren Reichthum an Eisenerzen, der jährlich an 250000 Ctr. Eisen Ausbeute giebt. Schon seit 1000 Jahren bebaut.

Aerzeele, Df. in Belgien, Flandern, bei Courtrai, 3300 Einw.

Aerzen, Flck. u. Amt in Hannover, Calenberg, mit ausgebreiteter Viehzucht, vortrefflichem Flachsbau u. guten Holzungen; 5—6000 E.

Aesch, 1) Df. im Kant. Basel-Land, 998 Einw. 2) Df. im Kant. Luzern, mit guten Armenanstalten u. 844 Einw. 3) Df. im Kant. Zürich am N. Greifensee. Litt im J. 1778 e. furchtb. Ueberschwemmung; 442 E.

Aeschach, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Lindau, am Bodensee; Obst- und Weinbau; 595 Einw.

Aeschi, 1) Df. in Bern am Thunersee, mit Viehzucht, Weinbau u. erheblichem Handel mit Kirschgeist, ref. Kirche; 1231 Ew. 2) Df. im Kant. Solothurn, bei der Kirche eine sehenswerthe Eiche; 430 Einw.

Aethiopien, im Allgemeinen alle, noch fast unbek., Länder in Mittel-Afrika, südl. von Nubien, im Besonderen Habesch. Das äthiopische Hochland ist besonders reich an Eisen, wenigstens wird es hier als Münze benutzt.

Aethiopisches Meer, 1) an der Westküste von Afrika, südl. vom Aequator, — 2) **äthiopischer Archipel**, das Inselmeer auf der Ostküste Afrikas, südl. vom Aequator. Dahin gehören die Seychellen, Amiranten, 7 Brüder &c.

Aetigen, Df. im Kant. Solothurn mit Schloß Buchegg, bedeutender Viehzucht, trefflichem Ackerbau, schönen Pferden und 265 Einw.

Aetna, Monte Gibello, ein feuerspeiender Berg auf Sicilien, ein isolirt stehender Haufen von Bergen, dessen Umfang am Fuß 20 Meilen beträgt, und dessen Gebiet an 23 Q. M. groß ist. Die Höhe giebt Saussure auf 10,280', Spallanzani auf 11,400' an. Die untere Region ist angebaut, sehr fruchtbar, u. reicht bis 2500' Seehöhe; dann folgt die Waldregion von 2500—6000' Höhe, unter deren Bäumen eine Castanie, **Castagno di centocavallo**, deren Stamm an der Wurzel 180' Umfang hat. Ueber 7500' hört d. Pflanzenreich auf, u. es giebt nur Eis und Schnee, aus dem sich der eigentliche Gipfel des Vulkan erhebt. Die Tiefe des kegelförmigen Kraters hat eine Tiefe von 100 Klaftern. 37° 43' 40'' n. Br. 32° 41' 19'' östl. L. Die Ersteigung des Berges geschieht gewöhnlich von Catania aus, kostet sehr große Anstrengung und erfordert mehrere Tage, aber eine eben so majestätische als eigenthümliche Aussicht lohnt reichlich die Mühe.

Aetolien, bildet mit Acarnanien zusammen ein Gouv. des Königr. Griechenland und zählt als solches 1840: 25,144 Einw.

Ätwa, Ätba, Berg in Baiern, Niederbaiern, unweit Bodenmais, 3840' hoch, mit 2 Seeen auf seiner höchsten Spitze. An seinem Fuße liegt Rießloch, eine merkw. Felsengruppe.

Aeugst, 1) Df. im Kant. Zürich, am Westfuße des Albis, dabei das angenehme Wengibad. 1617 E. 2) Dfr. in Baselland u. Aargau.

Aeule, höchstes Dorf in Baden, am Feldberge, Amt St. Blasien; Glasfabrik und Glasschleiferei. [des nordöstl. Afrika.

Afadu, Affabdeh, ein von Bornu abhängiges Negerland im Innern

Afaganek, Obg. in China an der Nordküste des kaspischen Meeres.

Afarnier, steiles Vorgb. in Marokko, der westl. Abfall des Atlas.

Afergur, Festung in den Mahrattenlanden zwischen dem Tapti und Nerbudda.

Afers, Df. in Tyrol, Kr. Brixen, in rauher Gegend; 455 Einw.

Aff, Fl. in Frankreich, der bei Cacilly schiffbar wird u. bei Glenac in den Duft mundet.

Affagat, große St. im Reiche Borun in Afrika.

Affabou, St. in Obergninea, Sklavenküste.

Affalter, Ober- und Nieder-, 2 Dfr. in Sachsen, dem Grafen Schönburg gehörig, zusammen mit 824 Einw. Tafelschieferbruch und Hopfenbau.

Affalterbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Marbach, mit wichtigen Steinbrüchen. 1120 Einw.

Affaltern, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr Mertingen; 298 E.

Affaltrach, Df. in Würtemberg, A Weinsberg, Synagoge. 1000 E.

Affeling, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Kelheim, an der Donau; 890 Einw.

Affeltrangen, Df. in Thurgau, Weinbau; 437 Einw.

Affenstein, ein Felsenberg in der sächs. Schweiz, in der Nähe des kleinen Winterberges.

Affenthal Df. im Großhzth. Baden, Kr. Kinzig; vorzüglicher, rother Wein. 900 Einw. [bünden, 6800' hoch.

Afferserthal, Averserthal, das höchst bewohnte Thal in Grau-

Affenz, Flck in Steiermark 450 Einw.

Affing, Df. in Baiern, Schwaben, Spuren von Römergräbern, 2300 Einw.

Affinghausen, Df. in Hannover, Hoya, 273 Einw.

Affoldern, Df. in Waldeck, Goldwäscherei in der Eder; 264 E.

Affoltern, 1) großes Dorf in der Schweiz, Kanton Bern, Bez. Trachselwald, 1140 Einw 2) Df. im Kanton Zürich, am Albis, mit Mühlwerken, Färbereien, mancherlei Alterthümern u. 1853 Einw. 3) Df. ebend., Bz. Regensberg; 786 Einw. 4) (Groß. A.-) Df. im Kant. Bern, Bez. Aarberg; 1722 Einw.

Affori, Df. in d. Lombard.; Seidenspinnerei. 1000 E.

St. Affrique, St. in Frankreich, Dep. Aveyron. Manufacturen und Handel. 7300 Einw 43° 57' 29'' nördl. Br. 20° 33' 10'' östl. L.

Afghanistan, (Afghani-st'-han), **Kabulistan, Kabul, Kandahar**, Land der Afghanen, heißt das nordöstl. Land des vorder-asiatischen Plateaus Iran, über dessen Naturgrenzen es sich jedoch in polit. Beziehung aus breitet. Es wird von Persien, Bucharei, Kaschgar, Tibet, Hindostan u. Beludschistan begrenzt, an 12 000 Q. M. groß, mit 10 000,000 E. 28° bis 37° nördl Br. 78° bis 91° östl. L. Der Hauptfluß ist der Indus; außer ihm sind noch zu nennen der Kabul, Amu und Hindmend. Der Boden bietet einen mannigfachen Wechsel von hoch und niedrig, Ebene und Gebirge, Thal u. Plateau. Im N. bildet der Hindukusch die Grenze gegen Turkestan; im S. streicht d. Gebirge v. Radschpul. Der Paropamisus liegt auf der eigentlichen Hochfläche des Landes, dem Plateau von Cheraban. Das Klima ist ein äußerst verschiedenes, je nach der Bodenerhebung, aber überall gesund und schön. Die Produkte sind mannigfaltig, im Thierreiche fehlen aber auch die gefährlichsten Repräsentanten des Katzengeschlechtes nicht. In den ansehnlichen Handel des Landes kommen vornehmlich Pferde, Pelze, Tabak, Früchte, Asa foetida, Shawls u. Baumwollenzeuge. Die Bewohner sind Afghanen, Berduranen, Khetberen, Jussofzeis, Perser, Tadschyks, Kafirs, Usbeken oder Sirds, Imaks, Hasarehs, Turkmanen, Kisilbaschen, Araber, Kalmücken, viele Juden, Armenier u. Hindus. Die Afghanen selbst nennen sich Puschtaneh. Im Charakter der Afghanen zeigt sich zuerst ein Streben nach Unabhängigkeit nach republikanischer Freiheit u. Gleichheit. „Lieber Zwietracht, lieber Blutvergießen, als einen Herrn über uns", ist das Wort eines alten, verständigen Afghanen. Dabei sind sie einfach in Sitten, schrankenlos gastfrei, gesellig, munter, mäßig, stets fröhlich, ohne viel zu lachen, aber desto mehr zu schwatzen. Von Körpergestalt kräftig u von Jugend auf abgehärtet, sind sie unternehmend, kühn, ausdauernd. An ihrem Hause und Lande hängen sie mit großer Liebe. Treu gegen den Freund, gilt ihnen die Blutrache jedoch als Pflicht. Die Frauen sind schön und werden nicht sklavenartig behandelt, vielmehr hat die Ehe hier allein im ganzen Morgenlande den Charakter gegenseitiger Liebe. Afghanistan umfaßt die Staaten **Kabul, Kandahar, Herat, Sistan.**

Afiana, dän. Faktorei, Guinea, Goldküste.

Afienz, Marktflecken in Ober-Stever, mit Marmorbrüchen. 800 E.

Afnu, s. **Sudan.** [55' 6'' n. Br. 31° 58' 34'' östl. L.

Afragola, St. im Distr. Neapel; Hutfabriken. 13 000 Einw. 40°

Afrika. Noch heute ist dieser Erdtheil, wie vor 3000 Jahren, ein geographisches Räthsel, an dessen Lösung schon Viele gegangen, aber vergeblich gearbeitet haben. Ob auch Europa mit seinen drei südlichen Halbinseln nach seinem Nachbar hinlangt u. Asien sich durch einen schmalen Landstrich mit ihm verbindet, so stößt es doch durch seine einförmige Küste, seine heißen Sandmeere, sein giftiges Klima, seine blutdurstigen Wilden, beide von seiner Schwelle zurück und verwehrte der Cultur hartnäckig das Vordringen. Zwar hatte sich schon vor 3 Jahrtausenden, dort, wo Asien und Afrika sich die Hände reichen, in Aegypten eine anerkennenswerthe Kulturblüthe entfaltet, aber weiter ist sie nicht eingedrungen, u. endlich hat sie den Erdtheil verlassend, sich anderwärts hingewendet. Und so gleicht Afrika einer Veste, vor welcher Europa und Asien schon seit Jahrhunderten lagern, um sie zu erobern — aber nur die alleräußersten Linien sind erst gewonnen, die Hauptveste liegt noch da unangreifbar und sicherheittrotzend.

Der Erdtheil erstreckt sich vom 37° 4' 45'' n. Br. bis 34° 48' s. Br. und vom 1° bis 69° 2' ö. L. Die Ausdehnung von Ost nach West ist mit 1020 Meil. fast eben so groß, als die von Süd nach Norden 1080 Meil. Die Größe wird auf 334,000 Q. M. angenommen, von denen etwa 363 000 auf die Hälfte nördlich und 171,000 auf die Hälfte südlich vom Aequator kommen. Der Küstenumfang beträgt 3500 Meil., wonach auf 1 Meil. Küste 152 Q. M. Land kommen, während Europa nur 31 Q. M. Land auf 1 M. Küste hat. Dadurch wird aber Afrika auch der kontinentalste und verschlossenste unter allen Erdtheilen u. hierin liegt ein hauptsächlicher Grund, warum von dem ungeheuren Raume kaum 45000 Q M. bekannt sind, während die übrigen beinahe 300000 Q. M. noch von keinem europäischen Fuße berührt worden sind, hierin ist aber auch zweitens die Ursache zu finden, warum es dem eroberungslustigen Europäer noch nicht gelungen ist, Afrika zu erobern. Nur England mit 9676 u. Frankreich mit 4657 Q. M. scheinen einen gesicherten Besitz zu haben, während Portugal mit 28493, Spanien mit 176, Dänemark mit 60 und Holland

mit 12 Q.M. in ihren Besitzungen der Gefahr des Verlierens mehr ausgesetzt sind.

Der Gliederlosigkeit der Kustenbildung entspricht die Gleichförmigkeit in der Bodenoberflachen-Gestaltung. Ein ungeheures Hochland im Süden, 340000 Q.M., u. ein fast gleich großes Tiefland im Norden, 200000 Q.M. Fast an allen Orten steigt man zu diesem Hochlande in 3—5 Terassen heran, welche durch immer höher strebende Gebirge begrenzt werden. Das Hochland selbst scheint im Innern ein ohne alle Gliederung reines Plateau zu sein. Nur im Suden und in Habesch tritt der europaische Gebirgscharakter mehr auf. Hart an dieses im N. bis zum 16° der Br. reichende Hochland schliest sich das tiefe Sandmeer der Sahara (110000 Q.M.) an, welches im Norden von einem neuen, ganzlich isolirten Hochlande, der Berberei (21000 Q.M.) begrenzt wird. Am Ostrande derselben tritt d. Sahara bis ans Mittelmeer u. trennt dadurch die Berberei von einem dritten, ebenfalls isolirten Hochlande, dem Plateau von Barka, 2000 Q.M.

In der Einformigkeit und Massenhaftigkeit des Erdtheiles ist auch die Gleichförmigkeit der Wassersysteme begründet. Sämmtliche Strome Hochafrikas stürzen von den einzelnen Stufen in Kataraften herab und treten, kaum einen Unterlauf beginnend, ins Meer. Die Flusse Hochsudans dagegen treten aus ihrem Oberlaufe sofort in die Tiefebenen von Senegambien, sumpfige Niederungen bildend. Flachsudan und sein Gegenstück Biledulgerid sind die Länder der verrinnenden Wasser, welche entweder im Sande sich verlieren oder in salzigen Lachen einmunden. Die Sahara ist natürlich, die wenigen Oasen ausgenommen, ganz ohne Wasser. Sonach bleibt nur noch das Flußgebiet des Nil übrig, das einzige, völlig ausgebildete Flußsystem des ganzen Erdtheils mit Ober-, Mittel- und Unterlauf, denn selbst der Niger (Joliba, Quorra, Benin) gleicht nur den Hochsudanflussen.

Auch das Klima trägt den Charakter der Einförmigkeit, denn ganz Afrika gehört nur einer Zone an, der des Regens. Nirgends in Afrika fällt im Niveau des Meeres Schnee, von dem ganzen Erdtheile liegen über 410 000 Q.M. innerhalb der Tropen und von der 900 Meil. langen Linie, welche der Aequator auf der Erde über Festland zieht, gehören Afrika allein 500 M. Da nun eine so ungeheure Fläche des Erdtheils dem senkrechten Strahle der Sonne ausgesetzt ist und diese Fläche noch zum Theil aus wasser- und pflanzenlosen Sandwusten besteht, welche die Wärme weit starker wiederstrahlen, als die Llanos und Urwälder Amerikas, so ist es nicht nur erklärlich, daß Afrika der absolut heißeste Erdtheil ist, sondern daß der Unterschied einer gleichen Wärmetemperatur 5 Erdgrade beträgt, so daß dem 30. Grade n. Br. in Afrika der 25. Grad in Amerika entspricht. Eier in den Sand der Wüste, der sich bis zu 40 und 50° R. erhitzen kann, gelegt, erhärten in wenigen Minuten. Dabei erzeugt die Continentalität des Erdtheils die stärksten klimatischen Gegensätze. Wenn die afrikanische Sonne senkrecht unter den Horizont sinkt und das blendende Licht des Tages plötzlich aufhört ohne den Uebergang einer Dämmerung verlischt, folgt auf die glühende Hitze des Tages eine empfindliche Kühle der Nacht, die nicht selten, selbst in der Gegend des Aequators Wasser in kleinen Gefäßen gefrieren machen kann. Auf versengende Dürre folgen plötzlich ungeheure Regengüsse, auf Windstillen plötzliche Stürme. Den angedeuteten Wechsel zwischen den Temperaturen des Tages und der Nacht unterlag z. B. der britische Reisende Oudney am 12. Jan. 1824, wo das Wasser in den Schläuchen während der Nacht gefror. Hierzu den erstickenden Wind Chamsin (Harmattan) und man fängt an einen Begriff vom afrikanischen Klima zu erhalten. Der grelle Wechsel der Temperatur wird an der Küste durch Seewinde und öfteren Regen etwas gemäßigt, doch ist hier das Klima noch tückischer, als selbst im Innern des Landes, und für den Europäer tödtlicher. Eben so rasch wechseln die Jahreszeiten, deren ganz Afrika nur 2 kennt, nämlich die nasse und trockene. Die nasse reicht im Norden des Aeq. bis zum 30°, und im Süden bis zu 23½°, und fällt im Norden auf die Zeit vom Mai bis Oct., im Süden vom Nov. bis April. In der Nähe des Aequators giebt es sogar 2 kürzere nasse und trockene Jahreszeiten, aber außer denselben fällt kein Tropfen Regen von dem immer klaren Himmel, und der Thau, obgleich sehr stark, ersetzt bei Weitem nicht den Mangel an Regen. Während der Regenzeiten aber schwellen die Flüsse an, überschwemmen die Thäler und erzeugen durch ihre Ausdünstungen, verbunden mit der Schwüle der Luft, jene giftigen Fieber und andere Krankheiten. Hört endlich der Regen auf, und wird der Himmel heiter, so entfaltet sich die üppigste Vegetation, allein die Hitze steigt auch dann zu einem ertödtenden Grade, der Samum stellt sich ein und die Vegetation erliegt der brennenden Dürre. Der nördlichste und südlichste Theil Afrikas hat ebenfalls nur 2 Jahreszeiten, welche unserem Frühlinge und Herbst entsprechen, und die Zeit, in welche der Winter fallen sollte, ist hier, wie in Australien, die angenehmste.

Den einförmigen, dabei aber großartigen Naturverhältnissen angemessen ist die Thier- und Pflanzenwelt Afrikas. Nirgends auf der Erde haben Thiere und Pflanzen einen so großen Verbreitungsbezirk, und ungekränkt streicht z. B. der Löwe im Norden, in der Mitte und im Süden. Afrikas Thierbildung besteht nicht in der Mannigfaltigkeit, sondern in der Kraftigkeit, und die Pflanzenbildung nicht in der Riesenhaftigkeit, sondern in der Prachtigkeit und dem Gewürzreichthum. Der Elephant, der Löwe, der Strauß, das Krokodil von Afrika sind wilder, schöner und muthiger, als deren Verwandte in andern Erdtheilen, z. B. der Jaguar Amerikas, der Casuar Neuhollands, der Alligator oder Kaiman Ostindiens und Amerikas. Dem Erdtheile eigenthümliche Thiere sind das Zebra, die Giraffe, das Gnu, der Hirschebet, das zweihornige Nashorn. Nirgends giebt es eine so große Menge von grasfressenden Antilopen u. Gazellen, als hier, welche nur die Bestimmung zu haben scheinen, den Fleischfressern: Löwe, Tiger, Panther, Leopard, Hyäne, Schakal, zur Nahrung zu dienen. Von den Vogeln sind der Strauß, „das gefiederte Kamel der Wüste", der Secretar, welcher am Kap der guten Hoffnung lebend der Todfeind der Reptilien ist und selbst mit Schlangen anbindet, mehrere Raubvögel, der Spornkukuk am Kap, die Schnur- und Bartvögel (buco und pogonias), der Curol (Leptosomis afer, nur auf Madagascar, welches überhaupt in mancher Beziehung eine eigene Welt ist), die Blumensauger, der Vieillot-Kranz am Senegal und noch viele andere dem Lande eigenthümlich, und von andern Vögeln, namentlich Papageien und Sperlingsarten wimmelt es, und in allen Species der verschiedenen Thiergeschlechter kommen eigenthümliche Formen vor. Das Gebüsch u. die Erde wimmeln von Termiten, Spinnen, Skolopendern ꝛc. die Luft ist erfüllt mit Schwärmen der schönsten Schmetterlinge und Käfer, während Heuschreckenheere oft wolkengleich die Sonne verdunkeln. — An Pflanzenarten ist Afrika wegen seines heißen, wasserarmen Bodens viel ärmer, als Südamerika. Es fehlen ihm die ungeheuren Urwaldungen, die endlosen Grasflächen, die baumartigen Farrenkräuter, aber d. Ebenholzbaum, d. colossale Drachenbaum, d. Boebot oder Affenbrotbaum, riesenhafte Schilfe an d. Flußufern sind hier zu Hause. Eigenthümlich sind noch d. Gurunuß, d. Durrahirse, d. Teff (e. Art Getreide), d. Geyba, d. mit seinem weißen Stamme von d. Wurzel bis zu den Zweigen fast lothrecht bis auf 60' in die Höhe steigt und mit gerundeter Krone noch andere 60' weiter wächst, der Shih oder Butterbaum, der nicht blos Nahrung, sondern auch Heilung spendet, die unterirdischen Erbsen von Whidah, welche 6 Wochen nach der Aussaat reifen, die Kolanusse, welche die Eigenschaft haben sollen, das schlechteste Wasser trinkbar zu machen. — Der Reichthum an nutzbaren Mineralien ist noch unaufgeschlossen u. man weiß nur, daß es Gold, vielleicht mehr als in einem der übrigen Erdtheile, Salpeter, Salmiak, Ambra, Salz, auch Silber, Kupfer und Eisen giebt. Auch Diamanten sind, z. B. in Algier, gefunden worden.

Ueber die Zahl der Bewohner Afrikas sind die Angaben sehr schwankend selbst bei bewährten Geographen. Balbi nimmt nur 60 Mill., v. Reden 102 Mill., Berghaus dagegen 273 und Zeune 300 Mill. an. Unserer Ueberzeugung nach sind die letzteren der Wahrheit gewiß naher, als die ersteren, da eine jährliche Ausfuhr von 400 000 Sklaven (nämlich vor Aufhebung des Sklavenhandels) eine sehr bedeutende Bevölkerung voraussetzen läßt. In ethnographischer Beziehung treten in Afrika 2 Hauptracen von Menschen auf, im Norden (Berbersei bis Marokko u. Biledulgerid, Barka, Aegypten, Nubien, Abyssinien und das Land der Gallas noch weiter südlich) Afrika-Kaukasier, und im Süden Aethiopier oder Neger, die bei Weitem größte Masse der Bevölkerung. Die Charakterisirung der einzelnen Völkerschaften den verschiedenen specieller Art, vorbehaltend, können wir im Allgemeinen nur sagen, daß der Afrikaner fast unter allen Erdbewohnern die tiefste Kulturstufe einnimmt. Noch die neueren Berichte erzählen von bestialisch entarteten Völkern. Väter sollen ihre Kinder fressen, Kinder die kaum erkalteten Leichen ihrer Eltern- und Schafe und Ziegen nur so lange verschont werden, als es noch Menschenfleisch gäbe (!) Polygamie herrscht überall selbst unter den christlichen Abyssiniern (der König von Ashantt hat 3333 Weiber!) und das Weib gilt nur wenig mehr, als ein Hausthier.

In religioser Beziehung sieht es furchtbar aus und überall herrscht der rohste Fetischdienst. „Die Bewohner von Whida verehren eine Schlange, die wilden Uffagos einen Hahn, die Bewohner Benins ihren eigenen Schatten und nachst dem Könige eine Eidechse. Menschen, namentlich Sklaven, werden oft zu Hunderten geopfert, so bei den Leichenfesten der Ashanti's, in Badagry, auf der Goldküste ꝛc.; in Lagos wird alljährlich ein junges Mädchen geopfert, um den Regengott geneigt zu machen; in Dahomey ermorden sich die Weiber des verstorbenen Königs gegenseitig, bis ein neuer König dem Gemetzel ein Ende macht; an andern Orten werden die Wittwen lebendig begraben; auf dem Plateau v. Schilowa wird Menschenfleisch auf offenem Markte verkauft u. s. w." Dieser schauerliche Zustand wird durch das immer weiter vordringende Mohamedanerthum nur wenig gebessert und dem Eindringen des Christenthums wird dadurch eine schwer übersteigliche Schranke gezogen. Das Christenthum der Abyssinier ist als solches fast nicht zu erkennen, denn Christum setzen sie zum Theile hinter die Heiligen, ihr Gottesdienst besteht fast nur aus Formeln, gestattet die Polygamie und die Verehrung einer Schlange, so daß der, welcher eins dieser Thiere tödtet, mit dem Tode bestraft wird.

Die Regierungsform der einzelnen Länder oder Völkerschaften ist höchst verschieden und man findet in Afrika alle Regierungsformen mit allen Schattirungen: monarchische Theokratie im Reiche Damer in Nubien; oligarchische Theokratie in den Reichen Toro und Dschalo in Senegambien; Feudal-Oligarchie im Reiche Sus in Maghreb; Despotie in sehr vielen Reichen, z. B. in Dahomey in so unerhörter Weise, daß dem Könige alle erstgeborenen Söhne gehören, und daß er das Monopol über alle Weiber hat, wonach jeder Neger, der ein Weib will, ihm 20000 Kauris geben muß, oder in Moropua, dessen Monarch wohl der absoluteste auf Erden ist, denn er schreibt seinen Unterthanen sogar die Zeit vor, in der sie sich vergnügen dürfen; Despotie mit Feudalismus in Abyssinien und auf Madagascar, wo das Recht, gewisse Thiere zu schlachten und zu verzehren, nur dem Adel des Landes zusteht; eingeschränkte Monarchie in Mobba (Salee) in Sudan; Wahlmonarchieen in einzelnen Reichen an der Küste von Guinea, monarchisch-aristokratisch im Reiche der Ashantis, wo neben dem Sultan 4 Häuptlinge und eine Versammlung steht; Republik bei den Mandingos; republikanische Conföderation bei den Sufu's; republikanische Oligarchie in den Städten Kawally und Lahu an der Elfenbeinküste, Bonny an der Sklavenküste und im Lande der Cameroones; patriarchalische Regierungsformen bei den Kaffern; Militärdespotismus, oder wenn man will Militäranarchie in den Barbareskenstaaten; Fürstenbund in Borgu mit einem jedoch nicht mächtigen Oberhaupte u. s. w. Unter den Quaqua, am Kap Lahu in Guinea, findet sich sogar eine Art ostindische Kasteneintheilung.

Daß die geistige Bildung in ganz Afrika auf einer sehr niedrigen Stufe steht, bedarf keines Nachweises, doch fangen die Bemühungen der Missionäre, der Umgang und der Handel mit den Europäern schon an, hie und da einiges Licht und einige Gesittung zu verbreiten.

In der Nahrung sind die Negervölker nicht wählisch, sie lieben aber vorzugsweise Fleisch, wobei sie, als keine Kostverächter, auch Würmer, Mäuse und anderes Ungeziefer nicht verschmähen. Das Fleisch von größeren Thieren essen sie gekocht, geröstet, aber auch roh oder getrocknet. Die Kleidung ist sehr einfach. Die Kinder gehen bis zum mannbaren Alter ganz nackt, später haben sie einen Schurz von Thierfellen oder Baumwolle. Ueberhaupt weiß man von Schamhaftigkeit wenig und von Ehe fehlt bei vielen Völkern der Begriff. Die Kaffern und Hottentotten tragen Mäntel von Thierfellen ohne Aermel, zuweilen auch eine Art Mütze von Fell, die Neger der tropischen Regengüsse befestigen kleine Matten auf dem Kopfe zum Schutze gegen den Regen. Die Heiden-Neger gehen meist baarfuß, die Mohamedaner-Neger tragen Sandalen, andere tragen Brettchen an den Füßen. Viele reiben sich den Körper mit Oel oder Fett ein, andere mit Farben, noch andere tättowiren sich, aber von Reinlich-

keit des Körpers ist wenig die Rede, und Waschen ist fast unbekannt. Zur Zierde durchbohrt man sich Nase, Lippen, Ohren und steckt Schmucksachen hinein, oder man behangt sich mit Schnüren von Eierschalen, Korallen, Glaskugelchen, Schnecken ꝛc. Arm- und Fußringe, manchmal mit Schellen versehen, sind häufig, und die Kaffern tragen an den Knieen meist einen schönen, federbuschartigen Schweif von Quaggahaaren oder Löwenmähne, wohl auch den Büschel eines Löwenschwanzes. — Die Wohnungen stehen natürlich ebenfalls auf einer niedern Ausbildungsstufe, meist zelt- oder auch lehmhüttenartig, fast stets rund, mit niedrigen Eingängen und oben spitz.

Trotz der vorhergeschilderten Zustände ist doch unter manchen Völkern eine Industrie erblüht, die man nicht erwarten sollte. So sind die Owa's auf Madagaskar in d. Bearbeitung d. Metalle fast den Europäern gleich, und sie liefern auch dauerhafte und geschickte Weberwaaren. Im Reiche Aschanti, Barnu, Dagumba ꝛc werden vortreffliche Zeuge gewebt und treffliches Leder gearbeitet. Die Fellahs und Sulis schmelzen Eisen und Silber, arbeiten geschickt in Holz, bereiten Leder und Stoffe, und bei den Bambuks, Vornuanen, Bagbermen und anderen ist die Weberei zu hoher Vollkommenheit gediehen. Die Aschantis und die Bewohner von Dagbumba, Shendy, Yenne, Tombuktu sind als Goldarbeiter in ganz Afrika berühmt, während die Betjuanen gute Schmiede, Schwertfeger, Töpfer und Schnitzer sind, und die Makunis Eisen, Kupfer und Elfenbein zu bearbeiten verstehen. Die Mazumba in Loango, die Moluas, die Mararwi's und andere Völker verstehen Kupferminen zu bearbeiten, die Moluas, Bibe, Hollobo und andere südafrikanische Völker sind berühmt als Weber und Korbflechter. Von den Haussa's berichtet man, daß sie sich Gewehre und Pulver selbst bereiten. Die Mauren der Sahara sind Weber, Färber und Goldschmiede, die Mbitas in Guinea und die Moluas in Kongo verstehen Steine zu schneiden und in Bornu soll es Leute geben, die Siegel und Edelsteine zu graviren verstehen.

Der Handel im Innern des Erdtheils ist trotz aller Naturhindernisse ausgebreitet und seit Jahrtausenden durchziehen Karavanen das Land in allen Richtungen und die Somaulis in Ostafrika besitzen sogar eigene Schiffe zum Seehandel nach Arabien. Natürlich ist überall noch reiner Tauschhandel, z. B. bei den Kaffern, wo zum Theil noch jetzt Wurfspieße als Münze gelten, durch die Europäer aber Glaskorallen, Karter und Messing an Zahlungsstatt eingeführt werden. Die Neger im Westen sind, wie die Kaffern, ehrliche Handelsleute gewesen, bis durch die Europäer in dieser Hinsicht sich Manches zum Schlechten gekehrt hat. Die Mandingos, Jurer und die Serakhares (in Senegambien) sind seit lange als einsichtsvolle und geschickte Kaufleute berühmt. Die Fulahs und Kenus verlassen sehr häufig ihre Heimath um in Aegypten und Innerafrika das zu sein, was die Savoyarden, Auvergnaten und Tyroler in Europa, fleißige, treue und thätige Arbeiter, wie alle Bergvölker. Einfuhrartikel sind: Waffen und Schießbedarf, Wollen-, Seiden-, Töpfer-, Messingwaaren, Papier, Korallen, Barbiermesser, Spezereien, Gewürze, Branntwein, Rum, europäische Fabrikate. Ein äußerst wichtiger Handelsartikel ist das Salz, das im Innern fehlt und als Zahlungsmittel gilt. Ausfuhrartikel: Gold, Elfenbein, Reis, Getreide, Gummi, Pfeffer, Häute, Straußfedern, Indigo, Palmöl, Aloe, Kolonialartikel und leider immer noch — Sklaven. Man findet in Inner-Afrika viele wohleingerichtete Märkte, auf denen eine gewisse Marktordnung eingerichtet ist. — Als Ausgleichungsmittel gelten außer den schon angeführten: Salz, Wurfspieße, Korallen, auch noch: Goldstaub, Baumwollenzeug, (in Abyssinien) zierlichgeflochtene Matten (am Zaireslus), und die Kauris, d. i. hübsche kleine Muscheln, welche auch in Tibet und Kabul als Scheidemünze dienen. Ihr Werth ist sehr verschieden. — Vorzügliche Handelsplätze sind außer den nordafrikanischen und den europäischen Kolonien: Adowa in Abyssinien, Angornu und Bornu in Bornu; Kano, Sakkatu u. Kaschenah im Fellahreiche; Kulfa in Nyffe, Kumassi, Groß-Bassau, Cap-Lahu in Aschanti; Tombuktu, Yenne, Sego, Sansanding im östl. Centralnigritien; Bony und Kalabar in Guinea; Kassange, Yanwo, Bibe, Bailundo, Missel, Hollobo im Innern; Kabinda, Ambrig in Südnigritien, Berbera im Lande der Somauli; Tamtawe, Fulpointe auf Madagascar.

Als Reisende haben sich um die Kunde Afrikas verdient gemacht: Ledyard (1788); Lucas (1789), Houghton (1791); Mungo Park (1795) in Senegambien und Sudan, fand in den Wellen des Niger durch die blutgierigen Eingeborenen den Tod, Röntgen, ward auf der Reise nach Tombuktu ermordet (1811); Hornemann, der durch Fezzan und andere Oasen ging und spurlos verschwand (1800); Burkhardt, der Aegypten und Nubien bereiste (1813—17), Bowdwich, im Reiche der Aschantis (1818); Leod, in Dahomeh in Guinea; Kapt. Lyon, in Fezzan (1818—20); Ritchie, ebend. (1819). Die nachfolgenden Reisen galten dem Nigerstrom, welchen zu erforschen Oudney, Denham, Clapperton und Laing auszogen, welche aber sämmtlich ihr Leben verloren (1824—1827). Douville's Reise hatte bessern Erfolg und größere Ausbeute für die Wissenschaft, als die aller seiner Vorgänger, allein man hielt seinen Bericht als nicht völlig wahrheitsgetreu. Erst den Gebrüdern Lander gelang die Entdeckung des vollständigen Niegerlaufes, dessen letztes Stück sie als Sklaven hinabgefahren wurden (1830). Die Quellen des Senegal fand Mollien, 1818; bis Tombuktu drang der kühne René Caillé (1824—1828) vor. In das Innere Südafrika's drang Burchell (1819—23), das Kaffernland durchforschte Cowper, u Dr. Smith u. Kapt. Alexander drangen bis an den Wendekreis vor. Letzterer brachte besonders Nachrichten von den Namaquas und Dambaras, die bislang kaum dem Namen nach bekannt waren (1838).

Afrikis, Bai an der Nordseite von Theaki (Ithaka), einer der 7 jonischen Inseln.

Afrique, Mont-, der höchste Punkt der Hochebene von Langres in Frankreich, Dep. der obern Marne, 1660'. S. **Afrique.**

Afschar, turkomanische Volkerschaft in Persien, Prov. Irak-Adschemi, welche im Sommer nomadisirt, im Winter aber Dörfer bezieht.

Affche Flck. in Belgien, Südbrabant, 4500 Einw.

Afsbalors, Flck. in Schweden, Delekarlien.

Aftersteg, Df. in Baden, Amt Schönau, in einer der rauhesten Gegenden des Schwarzwaldes, nahe dem Todtnauer Wasserfalle, 350 Ew.

Afva, 2 Seen im nördlichen Schweden, Piteå-Lappmark, durch einen Abfluß mit dem bothnischen Meerbusen verbunden.

Afvasara, Vg. in Rußland, Westerbotten, am Ufer des Torneå-flusses, $7\frac{1}{2}$ Meile von der St. Torneå. Am längsten Tage des Jahres geht für d. Spitze d. Berges die Sonne nicht unter, daher hier d. Bewohner der Umgegend, Finnen, sich zu einem Feste versammeln. Gradmessung durch Svanberg und Oefverbom, 1801 bis 1803. Herrliche Aussicht.

Afvestad, gr. Flck. in Schweden, Län Stora-Kopparberg, mit großartigen Kupferberg- und Hammerwerken; königliche Münze; 2800 Einw.

Afwionara, Distrikt in Torneå-Lappmark, seit 1751 zu Norwegen gehörig.

Aga, 1) Groß- und Klein-, 2 Dörfer in Reuß, bei Gera; jährlich ein bedeutender Markt (Ablaß genannt); reichhaltige Braunkohlengruben. 3) **Adja**, holländischer Ort an der Goldküste Guineas, welcher schöne Baumwolle hervorbringt, aber von der See her nur schwer und mit Gefahr erlangt werden kann.

Agadir, St. in der Oase Tuat, in der Wüste Sahara, wo die berberischen u. marokkanischen Karawanen zusammentreffen nach Timbuktu und den südl. Salzlagern. 26° 40' n. Br., 1° 5' ö. L.

Agadeep, St. in Bengalen, 14 Mil. südl. von Plassey, ist nach der Meinung der Indier der Ort, bis wohin sich ehemals das Meer erstreckt hat.

Agades, s. **Aghades.**

Agadir. Sta. Cruz, St. und Festung mit einem schönen Hafen am Ozean, in der marokk. Prov. Suse, jetzt fast ganz in Verfall.

Agafachtalik, russ. Insel an der N.-Westküste von Nordamerika, reich an Pelzthieren.

Aga-liman, turk. St. im Sandschak Itchil, sonst Hafen v. Seleukeia.

la Agame, reiche Goldmine im mexican. Staat Sonora.

Agameh, Agamja, Prov. und St. in Tigré in Habesch.

Agana, St. auf der Ostküste der Insel **Guam** in der Marianen-Gruppe; Sitz des spanischen Gouverneurs; sichere Rhede; 3800 Einw.

Agapi, Flck. auf der griechischen Insel Tine; Ruinen.

Agarak, Fl. in Sibirien, mittelb. Zufluß des Tobol, mit gl. Flck.

Agaree, Station für Karawanen in der Sahara, 36 Meilen s. ö. von Gadanus.

Agarener, arab. Volksstamm, der erst christlich war, seit 650 muhamedanisch ist; ihr Namen soll von Hagar, Abrahams Magd, abgeleitet sein.

Agarey, Df. in Ungarn, Schümegher Comitat, Salzeinnahmeamt.

S. **Agata**. 1) Ort im Kirchenstaat, Urbino. — 2) St. in Neapel, Prov. Principato ultr., am F. des Taburno und dem Fluß Faienza. — 3) St. in Neapel Prov. Calabrien ultr. II., am Fl. Gardito, bei Reggio; 1000 Einw. — 4) Ort in Sicilien, an der Nordküste.

Agathenburg, Df. in Hannover, Bremen, Stade, 285 Einw.

Agathon, Df. an der Nordküste von Cypern, mit Cypressen- und Orangenwäldern.

Agatii-Wasser, Heilquelle in Baiern, bei Wasserburg, zwischen Isar und Inn.

Agaton, St. in Benin, nahe der Goldküste von Guinea, früher bedeutender als jetzt.

Agatsch, St. in der europ. Türkei, Rumili.

Agattu, eine der Aleuteninseln, unbebaut.

Agattu-Nanvo, 2. Hptstdt. des Königreichs Moluas in Süd-Nigritien, die Residenz der Königin, liegt südl. vom Aequator.

Agaus, ein rohes christliches Hirtenvolk in Abyssinien, um die Quellen des Nil, mit eigner Sprache. Ihr Handel mit den Produkten der Viehzucht ist sehr bedeutend. Trotz ihres Christenthums verheirathen sie sich fortwährend mit Heiden und bringen dem Nil noch Thieropfer.

Agawang, Df. in Baiern, Schwaben, Landgr. Zusmarshausen; 400 Einw.

Agde, St. mit Hafen in Frankr., Dep. Hérault, Arr. Béziers; Handel mit Getreide, Wein, Oel, Seide u. A. 9300 Einw.

Agedo, Ebene in Ungarn, 15 Meil. von Ofen, bekannt durch eine Versammlung von mehr als 300 Rabbinern, welche über die Frage disputirten, ob der Messias erschienen sei, was mit Majorität verneint wurde.

Agen, Hauptst. des Depart. Lot-et-Garonne, an der Garonne; Gymnasium, Bibliothek von 13,000 Bd., Alterthümer, wissenschaftliche Gesellschaften; Manufacturen für Segeltuch, Serges, Leder; Farben- und Messerfabriken; Geburtsort Joh. Scaliger's und Lacépède's; in der Nähe der Mont **Brair**, der zuweilen die Luft ungesund macht. 15,500 Einwohner. Das Arr. gleich. Nam. hat 93,300 Einw.

Ager, Agira, Eger, 1) Nebenfl. der Traun, ein Abfluß des Attersees, mündet bei Lambach, und bildete 1810—1816 auf eine Strecke die Grenze zwischen Baiern und Oesterreich. 2) St. in Spanien, Catalonien, mit Kastell; 1500 Einw.

Agercite, kleine Hafenstadt in Hindustan, Travancore, Handel mit Reis und Baumwolle.

Agerola, St. in Neapel, Princ. cit., Sitz eines Bischofs; 2500 E.

Agersöe, dän. Inf. im großen Belt an der Küste von Seeland.

Agga, Landschaft an der Goldküste von Afrika, fruchtbar, gesund; 10,000 Seelen.

Agger. 1) Df. in Jütland auf dem schmalen Landstreifen, welcher 1825 vom Meere bis in den Lymfjord durchbrochen worden ist. 2) Nebenfluß der Sieg, welcher auf seinem kurzen Laufe viele Werke treibt; Mündung bei Siegburg.

Aggerhuus, Agerhus, Christiania, 1) das bevölkertste Stift Norwegens, mit 1845: 319,890 E. u. 1408½ Q.M. Reich an Holz, Eisen, Kupfer, Silber, Magnetstein und Alaun. Zerfällt in 6 Aemter. — 2) Amt, 92 Q.M. 109,432 Einw.

Aggerön, Insel an der norwegischen Südküste.

Aggius, Df. auf der Insel Sardinien, nordöstlich von Saffari, 2100 Einw.

Aggsbach, Df. in Oesterreich, ob dem Wienerwald, 350 Einw.

Aggspach, Df. in Oesterreich, ob dem Mannhardsberge, 478 Ew.

Aggstein, Df. in Oesterreich, ob dem Wienerwald.

Aggteick, s. **Agteick.**

Aghaboe, Df. in Irrland, Grfsch. Queen, 5253 Einw.

Aghades, Agades, Oase und bedeut. Handelsst. in der Wüste Sahara, in Sudan, auf der Straße von Murzuk nach Kaschna. Die Bewohner sind Kellavi. Handel mit Manna, Sennesblättern, Salz.

Aghadoe, St. in Irland, Grfsch. Kerry, 5200 Einw.

Aghal-Gori, Stadt u. Festung in Georgien, am Flusse Kiani, der in den Kur fällt. [Parapamisus.

Agha-Nugas, St. in Afghanistan, Ghorat, am südwestl. Fuße des

Aghatma, St. in Turan, Prov. Bukhara.

Aghirik, See in der Kirgisensteppe, östl. vom Aralsee.

Aghlasin, turk. St. im Sandschak Hamid, mit Moschee, Färbereien und Markt.

Aghlibach, Dagh; Geb. in Anatolien, ein Zweig des Taurus.

Aghmat, befestigte St. in Marokko, 6000 Einw.

Aghogill, Aboghill, St. in Irland, Ulster, Grfsch. Antrim.

Aghor, Fluß in Beludschistan, Prov. Mekran.

Aghrim, Df. in Irland, Grfsch. Galway, Sieg Wilhelm's III. über Jakob II. 1691; 2127 Einw.

Aghtamar, Inf. im See Wan, mit berühmtem armenischen Kloster und Sitz eines Patriarchen.

Aghtschu, befestigter Ort in Turan, Bukhara.

Agia, s. **Hagia**.

Agiaki, fl. St. am Busen von Levante in Griechenland, Prov. Livadien. [Ruinen von Aytera.

Agia Kyriaki, griech. Kloster auf der Insel Kreta, in dessen Nähe

Agia Mont, Ort in Thessalien mit den Ruinen von Metropolis.

Agiez, Agis, großes Df. in der Schweiz, Kant. Waadt, an der Orbe; dabei ein Tuffsteinbruch mit vielen Versteinerungen; 311 Einw.

Agios-Georgios, Df. in Morea, bei Argos, wo guter, rother Wein wächst.

Agira, der westl. Theil der Insel Korfu mit 13 Dfrn und 9000 Ew.

Agites, Alpenhöhe in Waadt, bei Aigle, mit vielen Sennhütten.

Agla, St. in Marokko, zwischen Fez und Arzilla; Handel mit Honig, Wachs u. a.

Aglar, St. in Illyrien, Gub. Triest. 1500 Einw. s. **Aquileja**.

Aglasun, bedeutender Ort in Anadoli, Prov. Karaman, mit prächtigen Ruinen.

Aglasterhausen, Df. in Baden, Unterrheinkr., Mosbach; 850 Ew. Merkwürdiger Weise haben die Katholiken und Protestanten zusammen nur eine Kirche.

Agliate, Flck. in der Lombardei; Prov. Mailand, am Lambro.

Aglie, Atlié, Flck. mit Schloß, Gemäldesammlung und Bibliothek in Piemont. 4800 Einw.

Aglikada, Df. in Griechenland, Morea, mit vortrefflichem Citronen- und Pomeranzenbau. [Veste und einer Abtei.

Aglish, St. in Irland, Grfsch. Waterford; dabei Ueberreste einer

Agloore, Fl. in Lithauen, der bei Prökuls in die Memel fällt.

Agmet, Agmat, St. und Prov. in Marokko, früher bedeutender als jetzt. 5000 Einw.

Agnadello, Flck. im Mailändischen; Sieg Ludwig's XII. über die päpstlichen Truppen, 1509, desgl. Eugen's über Vendome, 1705.

Agnan, 1) Df. in Frankreich, Dep. Saone-Loire, Arr. Charolles; 1627 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Drôme, Arr. St. Die; 1254 Einw.

Agnano, 1) See bei Neapel; in der Nähe die Hundsgrotte. — 2) St. im Großherzogthum Toscana, mit Mineralquellen.

Agnant, 1) St. in Frankreich, Dep. Cher; Flintensteinfabrik, Gerberei. 450 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Creuse, Arr. Aubusson; 973 Ew.

Agnazzo, St. in Neapel, Terra di Bari; 400 Einw.

Agnedo, Df. in Tyrol, Trient, 510 Einw.

Agnes, 1) St. A., brittische Insel zur Scilly-Gruppe gehörig, mit hohem Leuchtthurm. Die etwa 2000 Einw. nähren sich vom Fischfang und vom Segen des Strandes. Ackerbau unzulänglich. 2) Flck. in England, Cornwallis, Fischfang, reiche Minen, Heilquelle, 7900 Einw. 3) Df. in Steiermark, Cilli; Steinkohlengruben, Glasfabrik. 130 Einw.

Agnese, Df. in Tyrol, Trient, 416 Einw.

Agnetendorf, bedeut. Df. in Schlesien, unfern vom Kynast, der Sturmhaube, dem großen Rade und den Schneegruben; der wandernde Stein in der Nähe.

Agnethlen, Agnestin, bedeut. Flck. in Siebenbürgen, bei Hermannstadt.

Agnetz, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont. 1483 Einw.

Agnielles, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Alpen, Arr. Gap; 275 E.

Agno, Flck. im Kant. Tessin, im gleichnam. Thal, am gleichn. See, Kohlenbrennerei; 911 Einw.

Agnone, St. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo cit., gute Kupferwaaren. 8000 Einw.

Agny, Df. in Frankr., Dep. Pas de Calais, Arr. Arras; 1003 Ew.

Agoa de Pao, Bg. auf der Azoreninsel St. Michael; 3066 F. hoch

Agoafria, St. nördl. von Bahia in Brasilien, Tabak, Zucker, Mandioca.

Agoaquente, St. in Brasilien, Prov. Goyaz. Bei ihrer Gründung hat man große Klumpen gediegenen Goldes gefunden.

Agoariko, Fl. in Ecuador, führt viel Gold.

Agoasbocas, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, an einem Nebenfl. des San Franzisco.

Agö, Insel im bottnischen Meerbusen, an Schwedens Küste, mit gutem Hafen. [über 1000 Einw.

Agogna (l'), Flck. in Sardinien, Novarese, am Fl. gleich. Nam.;

Agolonitza, Flck. in Morea, von Weinbergen umgeben und mit bedeutender Fischerei im Rufia (Alpheus).

Agon, Seehafen in Frankreich, Dep. la Manche, Arr. Coutances. Kleiner Hafen, Rhederei, bedeutender Karpfenfang in großen Süßwasserteichen; 1580 E.

Agonac, Df. in Frankr., Dep. Dordogne, Arr. Perigueux; 1739 Ew.

Agonitza, Insel in der James-Bai in Nordamerika.

Agoona, Land an der Goldküste, eben, waldig und mild; Einw. sind Neger, welche Sklavenhandel treiben.

Agordo, Flck. bei Belluno, im lombard.-venet. Königr., großes Kupferwerk, Schwefel und Vitriol. 2000 Einw.

Agosta, St. auf Sicilien, mit einem Hafen und Salzbereitung, Sardellenfang, Leuchtthurm, Seeschlacht 1676, in welcher der holländ. Admiral Ruyter fiel. 8800 E.

Agostos, Flck. in Macedonien, Baumwollen- u. Seidenspinnereien

Agot, Insel im Kanal, nahe an Frankreich, jedoch zu England gehörig, 49° 34' n. Br., 20° 7' ö. L.

Agows, s. **Agaus**

Agra, 1) Engl. Präsidentschaft in Ostindien, Bengalen, 7630 Q.M., 20 Mill. Einw. 2) Prov. 986 Q.M., 3½ Mill. Einw. Der Boden ist eben, vom Ganges und seinen Nebenflüssen reich bewässert, und bringt Indigo, Baumwolle &c. in großer Vollkommenheit hervor. 3) St. in paradiesischer Gegend, einst die Hauptst. von Hindustan, daher prachtvoll und in dieser Hinsicht das viel größere Delhi überbietend. Von der einstigen Herrlichkeit zeugen noch jetzt meilenweite, zahllose Trümmer. Jetzt ist die Stadt noch wichtig als Festung und als Handelsstadt. 160,000 E.; 27° 12' n. Br., 95° 13' ö. L. [n. Br., 66° 17' ö. L.

Agrachansk, Vgbg. am westl. Ufer des Kaspischen Meeres. 43° 10'

Agrafa, im Alterth. **Pindus** genannt, Gebirge in Griechenland, im W. von Thessalien.

Agraham, St. in Persien, an der Ostseite des Kaspischen Meeres.

Agram, Zagrab, 1) Gespannschaft im Königreich Kroatien, 43 Q.M. 110,000 Einw. Haupterzeugnisse: Getreide, Holz und Tabak. 2) Hptstdt. des Reichs, Sitz des Banus des Reichs, der Komitatsbehörden, des Generalkommandos &c.; bischöfliche Residenz. Dom, königliche Akademie, Bibliothek, Archigymn., 2 theolog. Seminare, Waisenhaus, Theater; Fabriken in Porzellan und Seide; Handel. In der Nähe das große Kupferbergwerk zu Rude und die warmen Bäder von **Stubitza**. 18,000 Einw. [3000 Einw.

Agramont, Flck. in der spanischen Prov. Catalonien, am Sio-Fluß.

Agrate, fl. St. in der Lombardei, Gub. Mailand.

Agreda, St. in der span. Prov. Soria, am Fuß des Berges Cayo; bedeutende Gerbereien und Töpferwaarenfabriken. 3000 Einw.

Agredula, Agreda Nueva, St. in Südamerika, Neugranada, mit Goldminen.

Agreš, St. in Spanien, Prov. Alicante, 1290 Einw.

Agreve, St. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; Handel mit Vieh und Wein; 2600 Einw.

Agrewé-Hills, Hügelkette in Irland, Grfsch. Antrim, nahe am Meere.

Agrib, Gbg. in Aegypten, a. d. Ostk., gegenüber dem Sinai, 6000'.

Agri-Dagh, turk. Name des Ararat.

Agrigan, Grigan, Insel im stillen Ozean, in der Gruppe der Marianen; vulkanisch. 10 Meilen groß.

Agrisansk, russ. Flck. im Gouv. Astrachan auf einer Wolgainsel.

Agrimento, Agromento, Fl. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata.

Agris, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Angoulême, 1389 Einw.

Agrise, s. **Djurdjura**.

Agrodiri, Flck. auf Cypern, wegen der vielen, in seiner Umgebung hausenden Schlangen berüchtigt.

Agropoli, St. in Neapel, Prov. Principato cit., am tyrrhenischen Meere; Ackerbau, Fischerei. 2000 Einw.

Agstein, Df. in Unterösterreich; Steinkohlen, Kupfer und Grünspan; Felsenschloß.

Agtelek, Df. in Ungarn, Gespannschaft Gömör, 1300 Einw.; in der Nähe die Stalaktiten- oder Tropfsteinhöhle **Baradla**, genannt die **Agteleker Höhle**. Der Eingang befindet sich in einem fast senkrecht abgeschnittenen Felsen. Sie wird von 3 Bächen durchflossen, enthält mehrere Grotten, riesengroße Säle, in denen der durch die vielen Felsmassen gebrochene Wiederhall von einer Violine der Musik von einem ganzen Chore, der Schuß einer Pistole einem Donner gleicht, Schluchten &c. Diese Höhle ist nicht nur die größte in Ungarn, sondern auch eine der bedeutendsten in Europa und ist noch lange nicht in allen ihren Theilen bekannt.

Agterberg, Bauersch. in Hannover, bei Bentheim, 235 Einw.

Aghtamar, s. **Aghtamar**.

Agthorst, Df. in Holstein, Rendsburg, 150 Einw.

Agua, Wasservulkan in Guatemala mit ungemein fruchtbarer Umgegend, sein Nachbar, der Feuerspeier **Fuego**, ist noch jetzt thätig; 15000'.

Agua-Amarga, Vgb. in Spanien, Prov. Granada.

Agua-Branca, Gebirge in Brasilien, Provinz Pernambuc, bewaldet und bewohnt.

Aguacagua, St. in Südamerika, Guiana, 6° 22' n. Br.

Agua-caliente, Df. bei Santa Fé in Neu-Mexico; die Einw. sind Indier und Mestizen; heiße Quellen. [bau.

Aguacatal, St. in Südamerika, Neugranada, am Cauca; Bergbau.

Aguacatenango, St. in Central-Amerika, Guatemala; 16° 18' n. Brette.

Aguad, Alguarba, portugies. Fort in Vorderindien, unfern Goa.

Aguada, 1) Fluß in Spanien, Prov. Salamanca; goldhaltig. 2) Bucht und Landspitze auf der N.Ostküste der Insel Portorico.

Agua de Pao, St. auf der Azoren-Insel St. Miguel, 1300 Einw.

Agua de Peiros, Flck. in Portugal, Alemtejo.

Aguaderas (Sierra de), Zweig des Gebirges **Sierra Alpujarra** in Spanien, Prov. Murcia, das ins Vorgebirge Palos ausläuft.

Agua de Reyes, Flck. in Portugal, Prov. Tras os Montes.

Aguadilla, 1) Fl. in Südamerika, Prov. Terrafirma, der sich, nahe seiner Ausmündung, in den Chagre ergießt. 2) Flck. auf der Antill.-Insel Portorico, mit gutem Hafen und 2800 (?) Einw.

Aguadore, Fl. an der Südseite von Cuba.

Aguadulce, Guadulce, St. in Mexico, mit besuchtem Hafen; 15° 10' n. Br.

Aguage (el), Df. und alter Bergwerksort in Brasilien, zwischen Vetic und Guaymas.

Agualulco, St. in Mexico, Prov. Chalisco; Viehzucht; 1500 Ew.

Aguamare, Guamare, Fluß in Brasilien, Prov. Rio-Grande do Norte.

Aguanueva, St. in Mexico, Prov. Chihuahua.

Aguapey, linker Nebenfl. des Parana, in Brasilien.

Aguarey, Fl. in Paraguay, mit einem prächtigen, 384' hohen Wasserfall; 23° 28' s. Br., fällt in den Jejui.

Aguarico, Ahuaricu, Rio del Oro, Fluß in Columbien, entspringt in den Cordilleren, Prov. Quito, fließt in den Napo, und ist goldhaltig.

Aguas, fahnbarer Nebenfl. des Ebro in Aragonien.

Aguas bellas, bedeut. und gewerbreicher Flck. in Portugal, Estremadura; Freimarkt.

Aguas-Calientes, St. und Hauptort des gleichnam. Districts in der mexicanischen Prov. Zacatecas am gleichnam. Flüßchen, in einem weiten Thal, 21° 52′ 50″ nördl. Br., 84° 29′ 50″ westl. L., 6176 F. über dem Meere. Hier beginnt das milde Klima der westlichen Gebänge der Cordilleren, und eine nie vom Nordwind bewegte Luft. Ringsum schöne und reiche Garten mit Oliven, Weintrauben, Pfirsichen, Feigen, Birnen, Artischocken, Kuchengewächsen und Feldfrüchten. Mais ist die vorzügl. Frucht des Ackerbaus. Für den Handel mit den Innernprov. liegt die Stadt sehr vortheilhaft. Die große Straße von der Hauptstadt Zacatecas nach Sonora, Durango ꝛc. kreuzt hier mit der von San Louis Potosi nach Guadalarara. Ackerbau und bedeutende Wollmanufactur; 1250 bis 1500 Ctr. Wolle werden jährlich verarbeitet. Jährlich eine Messe, die am 28. Dec. beginnt und 14 Tage währt. Im nahen Thal warme Quellen und Bader. 7500 Einw.

Aguaverde, See in Mexico, Prov. Chiguahua.

Aguayes, St. in Rio de la Plata, Prov. Großchaco.

Aguaybo, St. in Mexico, Hauptstadt des Staates Tamaulipas.

Aguda, 1) port. St. in Vorderindien, unfern Goa. 2) St. in Portugal, Prov. Estremadura, 1150 Einw.

Agudo, St. in Spanien, Prov. Ciudad-Real; 1600 Einw.

Aguedа, Name einiger Flusse u. Flecken in Portugal und Spanien.

Aguetra, St. in Portugal, Prov. Beira.

Aguera, Flck. in Spanien, Aragonien, 1200 Einw.

Aguila, 1) St. und Fl. in Marokko, Fez; Viehhandel, Honig, Wachs. 2) St. in Mexico, Guadalarara, früher bedeutender als jetzt.

Aguilafuente, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, 875 Einw.

Aguilar, 1) St. in Spanien, Leon, Schafzucht, 1600 Einw. 2) St. ebend., Cordova, in sehr gesunder Lage. Weinbau, 12 000 Einw.

Aguilas, 1) kl. Insel in der Balearen-Gruppe. — 2) St. in Spanien, Prov. Murcia, am mittelland. M., mit gutem Hafen u. Handel.

Aguinskoi, Kupfermine im russ. Asien, Gouv. Irkutsk.

Aguja, 1) Vorgb. in Süd-Peru, Prov. Piura. — 2) in Columbien, Prov. San-la-Marta.

Aguiar, 2 Städte in Portugal, Prov. Beira und Alemtejo.

Agulenitza, St. in Griechenland, Morea, Gouvern. Tripolitza; Weinbau.

Agulhas, das südlichste Cap von Afrika, südöstlich vom Cap der guten Hoffnung. 34° 51′ 15″ s. Br.

Agulichan, russ. Niederlassung für den Pelzhandel in Nordamerika.

Agums, Df. in Tyrol, im oberen Etschthal, Wallfahrtskirche; 1200 Einw.

Agurande, Aigurandes, St. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Chartres, Viehhandel; 1800 Einw.

Agurtchinskische Inseln, im südöstl. Winkel des kaspischen Meeres, von Truchmenen bewohnt.

Aguve, St. in Frankreich, Dep. Ardèche, 2870 Einw.

Ah, s. **Aa, Ach**.

Aha, 1) Fl. in d. Nähe d. Chiemsee, bei Marquartstein in Baiern. 2) Df. in Baiern, Mittelfranken, an der Altmühl, 150 Einw.

Ahadkot, asiat.-turk. Stadt, Anadoli, unfern Ulubad; Ruinen von Trajanopolis.

Ahanta, ein den Ashanti's tributpflichtiger Volksstamm auf der Goldküste von Guinea. Sie sind gutmuthig und betriebsam. Reichthum an Gold, Südfrüchten, Zuckerrohr und Holz.

Ahar, St. in Persien, Aserbeidschan, an einem Nebenfluß des Kur, nordöstlich von Tabriz, 7000 Einw.

Ahascragh, St. in Irland, Grafsch. Galway, 775 Einw.

Ahaus, s. **Aahaus**.

Ahausen, 1) Df. in Baden, Seekr., bei Meersburg; Acker-, Obst- u. Weinbau, Viehzucht, 346 E. 2) 3 Dfr. in Hannover in den Bezirken Osnabruck, Hoya und Verden. 3) Df. in Oldenburg, Kreyenburg, 240 E.

Ahden, Df. im preuß. Regbz. Minden, Kreis Büren, 470 Einw.

Ahdum War, turk. Insel in Anen, im See Wan, mit berühmtem Kloster der Turken, dessen Gründer der Khalif Osman sein soll.

Ahe, 1) Fl. in der preuß. Prov. Westphalen, Arnsberg, verliert sich bei der St. Brilon nach einem Laufe von kaum ½ Stunde unter die Erde und kommt dann als Alme verstärkt wieder zum Vorschein. 2) Df. im preuß. Regbz. Koln, Kr. Bergheim, 350 E. 3) Df. im preuß. Regbz. Münster, Kr. Tecklenburg, 350 E. 4) Df. in Hannover, Osnabruck, 320 Einw. 5) Df. in Kurhessen, Schaumburg, 340 Einw.

Aheers, Ahiars, ein wilder Stamm der Dschaten in Hindustan, Prov. Allwahr.

Aheine, Name einer der Gesellschafts-Inseln.

Ahhmed, Rei des Khans der freien Osseten in Kaukasien.

Ahhsa, Ah-Ahhsa, St. in Persien, Prov. Bahrein, am persischen Meerbusen.

Ahibos, Flck. in Spanien, Navarra.

Ahtolo, St. in der europ. Turkei, Rumelien, am schwarzen Meere, südwestl. von Varna. Salzgewinnung.

Ahir, Oase in der Sahara-Wüste, auf dem Wege von Murzuk nach Kaschna, mit der Stadt Asudi. [Nemen

Ahkat, die große Wüste in Arabien, zwischen Nedsched, Oman und

Ahl, 1) kurhess. Df., Hanau; 321 Einw. 2) Hütten- und Hammerwerk in Nassau, bei Oberlahnstein. 30 Einw.

Ahlbach, Df. in Nassau, A. Hadamar; 486 Einw.

Ahlbecker See, Landsee in der preuß. Prov. Pommern, Stettin, Uckermünde, jetzt zum großen Theil trocken gelegt und landwirthschaftlich benutzt. Daran das Dorf **Ahlbeck**; 308 Einw.

Ahlberg, Dorf im Kurfürstenthum Hessen, bei Hof-Geismar, mit einer Magneteisengrube.

Ahlde, Df. in Hannover, bei Bentheim; 445 Einw.

Ahlden, Flck. und Hauptort des gleichnam. Amtes in Hannover, Lüneburg an der Mündung der Leine in die Aller. Ackerbau, Bienenzucht, Spinnerei, Weberei; Schloß. 900 Einw.

Ahldorf, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, O.A. Horb, am Neckar, 646 Einw.

Ahle, Df. im preuß. Regbz. Minden, Kr. Hersfeld, 402 Einw.

Ahl el Kebli und Ahl el Schemal, arabische Volksstämme, welche in ungezügelter Freiheit die Befehle ihres Scheichs verachten, wohl aber ihren Rath befolgen. Sie gehören nicht zu den herumschweifenden Beduinen, sondern sind seßhaft. Vgl. Araber und Beduinen.

Ahlem, Vogt. mit 7 Dörfern in Hannover, Calenberg.

Ahlen, preuß. St. in Westphalen an der Werse, Rgb. Münster, Kr. Beckum. Weberei, Oelbereitung. 3001 Einw.

Ahlersbach, kurhess. Df., Hanau; 200 Einw.

Ahlerstedt, hannov. Df., Bremen, 323 Einw.

Ahlfeld, St. in Hannover, Hildesheim, Handel mit Hopfen, Flachs, Leinwand und Garn. 2460 Einw.

Ahlgraben, oder Neuendorfer See, in der preußischen Prov. Pommern, Stettin, Randow, ¾ Meil. lang, ½ Meil. breit.

Ahlhausen, preuß. Flck. bei Arnsberg; Eisen- und Bleimienen.

Ahlhorn, Df. in Oldenburg, Delmenhorst. 390 Einw.

Ahlsdorf, Df. in Preußen, Rgb. Merseburg, Seekreis Mansfeld; Vitriol- und Salpeterwaberei, 676 Einw.

Ahlsen, Df. in der preuß. Prov. Westphalen, Rgb. Minden, Kr. Lübbecke. 290 Einw.

Ahlshausen Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, 320 Einw.

Ahlstadt, Df. im Koburgschen, Gebirge, 320 Einw.

Ahlten, Df. in Hannover, Lüneburg, 645 Einw.

Ahlum, 1) Df. in Braunschweig, Wolfenbuttel, 400 Einw. 2) Df. im preuß. Rgb. Magdeburg, Kreis Salzwedel, 265 Einw.

Ahme, Bauersch. im preuß. Rgb. Münster, Kreis Beckum, 415 E.

Ahmedabad, eine vor dem 16. Jahrh. blühende und prachtige St. in Hindustan, Präs. Bombay, 100,000 Einw.; 22° 58′ nördl. Breite, 90° 44′ östl. Länge.

Ahmednagur, St. ebend., mit sehr fester Citadelle, war einst eine herrliche St.; Weberei, Goldschmiederei in höchster Vollkommenheit. 30,000 (?) Einw.

Ahmedpoor, brit. St. in Hindustan, Präs. Bengalen, Distr. Cuttak. 2) St. ebend., Distr. Bhawlpoor, in wasserreicher und fruchtbarer Gegend, große Moschee; Manufacturen; 20,000 Einw.

Ahmood, brit. St. in Hindustan, Bombay, Baroach.

Ahn, Df. in Luxemburg, Kant. Grevenmachern, 235 Einw.

Ahnsbeck, hannov. Df., Lüneburg, bei Celle, 450 Einw.

Ahnsen, hannov. Df., Lüneburg, 280 Einw.

Ahoghill, Kirchspiel in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim, 23,622 Ew.

Aholfing, Df. in Niederbaiern, Ldgr. Straubing, an der Donau, 360 Einw.

Aholming, Df. in Niederbaiern, Ldgr. Osterhofen, an der Isar; 370 Einw.

Ahoui, St. in Afrika, Sklavenküst in Ober-Guinea, Reich Dahomeh; Handel.

Ahorn, Df. in Koburg, bei Koburg, 270 Einw.

Ahornach, Df. in Oesterreich, Tyrol, bei Brixen. 460 Einw.

Ahornberg, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Munchberg, Viehzucht, 475 Einw.

Ahr, Fl. in der Rheinprov., entspringt auf der Eifel und mündet bei Sinzig in den Rhein. In seinem tiefen, meist engen und romantischen Thale getreiben die bekannten Ahrweine. Vgl. **Aar**.

Ahrberg Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden an der Altmühl; Getreide- und Gemüsebau; 642 Einw.

Ahrbergen, Df. in Hannover Hildesheim, 455 Einw.

Ahremberg, 1) Berg im Eifelgebirge, preuß. Rheinprov., 1900′. 2) Flck. im preuß. Regb. Koblenz, Eisen- und Bleigruben. 285 Einw.

Ahrenfels, Schloß im preuß. Rgb. Koblenz, am rechten Rheinufer mit schöner Aussicht. In der Nähe wird der rothe Ahrbleichert gebaut.

Ahrensbok, Fl. im Amt gl. Nam., Holstein, Grenzzollamt. 1200 E.

Ahrensburg, Df. in Holstein, bei Altona, ein sehr gr. Gut. 1000 E.

Ahrensdorf Df. in der preuß. Prov. Brandenburg, südöstl. von Potsdam; 283 Einw.

Ahrholzen, Df. in Braunschweig, Holzminden, 300 Einw.

Ahrhutte, Df. im preuß. Rgb. Aachen, Kr. Schleiden; Eisenhüttenwerk; 98 Einw.

Ahrn, Df. in Tyrol, Brixen; schöne Kirche mit Freskomalerei, vorzügliches Kupfererz und Bergwerk; 1380 Einw.

Ahrweiler, Aarweiler, 1) Kreis (6,76 Q.M. 32,820 Einw.) im Rgb. Koblenz, vom Rhein und der Ahr bewässert. Der Boden ist gebirgig, darum der Ackerbau nicht sehr bedeutend, doch lohnend; dagegen ist die Viehzucht, der Obst- und Weinbau sehr erheblich. Außerdem giebt es Reichthum an Holz, Fischen und Wild. Das Mineralreich liefert etwas Kupfer, dann Tuff und Trass. Mineralquellen Wadenheim und Heimersheim. 2) St. ebend., mit höherer kathol. Stadtschule, Gerberei, Färberei und Tuchweberei. 2880 Einw.

Ahse, Fl. in Westphalen, durchfließt die fruchtbare Soester Börde, hat an den Ufern sehr fette Weiden u. ergießt sich bei Hamm in die Lippe.

Ahstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, 275 Einw.

Ahuillé, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; 1408 Einw.

Ahun, St. Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret, sehr anmuthig am Fuße eines Berges gelegen; Kohlengruben; 2300 Einw.

Ahus, Flck. mit Hafen, bei Schonen in Schweden. **Schlacht 1027**, zwischen Kanut d. Gr. und Olaf Haraldson.

Ahwas, St. in Persien, Prov. Chusistan, einst eine schöne Stadt mit Trümmern eines riesengroßen Palastes, jetzt kaum 1000 Einw.

Ai, 1) Df. in Oberbaiern, bei Illertissen, 210 Einw. 2) **Ai (la Tour d')**, ein 7060 hoher Kalkgebirgsstock in Wallis, im Distrikt Aigle, mit 2 Seen an seinem Fuße. 3) Nebenfl. der Ufa in Rußland, Gouv. Orenburg.

Aiarik, Steppe der Kirgisen in Asien zwischen Sir Deria und Khuwan Deria.

Aiar-nopr, See in der Dzungarei, China.

Aias, turk. St. in Kleinasien, Paschalik Adana, südöstl. von Adana.

Aiasbaluk, turk. St. in Anadoli, südöstl. von Smyrna, unfern die Ruinen von Ephesus; Castell, schöne Moschee, Aquadukt.

Aiba, Df. in Illyrien mit 1200 Einw.

Aibaschewo, Flck. in Rußland, Statth. Ufa.

Aibling, Flck. in Oberbaiern, Ldgr. Rosenheim; Obstbau; 1750 E.

Aich, 1) Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., Oberamt Nürtingen, an der Aich; in der Nähe gute Mühlsteine. 840 Einw. 2) Die Aich ergießt sich bei Ober-Eßlingen, Nürtingen gegenüber, in den Neckar. 3) Dorf in Steiermark, Judenburg; Kohlenbrennerei; 476 Einw.

Aicha, St. in Böhmen, Rgb. Gitschin, Bzhpt. Turnau; Leinwebe-

reich; in der Nähe die Teufelsmauer, ein 12 Fuß breit., 9 Fuß hohes und ¾ Mil. langes Basaltgebirge. 1800 Einw.

Aichach, St. in Baiern, Oberbaiern, an der Paar. In der Nähe das 1209 zerstörte Schloß Wittelsbach. Landgerichtssitz; 1900 Ew.

Aichberg, Df. in Oesterreich, ob der Enns, Schloß, 400 Einw.

Aichelau, Df. in Wurtemberg, Donaukr., Münsingen, 330 Einw.

Aichelberg. 1) Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Schorndorf; ehemaml. Bollstracht. 800 Einw. 2) pyramidenförmiger Berg ebend., Donaukr., OA. Kirchheim, mit einer Ruine des Schlosses gl. Namens.

Aichen, Aigen, Df. in Oesterreich, bei Salzburg, Schloß, Garten, laue Bäder.

Aichholden, Df. in Würtemberg, am oberen Neckar 612 Einw.

Aichschieß, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., Schorndorf, 260 Einw.

Aichstetten. Flck. in Würtemberg, Jaxtkreis, am Fluß Westerlich, 860 Einw. 2) Flck. ebend., Donaukr., OA. Leutkirch, nahe am Bodensee, an der Aitrach. 1470 Einw.

Aidab, Dschidid, St. in Nubien am rothen Meer. Hafen und Handel.

Aidar, Flck. in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw, im Ural.

Aidenbach, Marktflck. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Vilshofen; in der Nähe Römerschanzen, 740 Einw.

Aidhausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Hofheim; Schloß; 660 Einw.

Aidin, Sandschak in Anatolien; darin die St. **Adinjik**, nahe am Marmara-Meere 6 Moscheen, Ruinen des alten Cyzicus. 5000 Einw.

Aidlingen, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Böblingen, 830 Einw.

Aidogdu, St. in der europ. Türkei, Bulgarien, bei Schumla.

Aidone, Fl. in Sicilien, am Aetna, in äußerst fruchtbarer, aber von Erdbeben und Lava heimgesuchter Gegend; 3300 Einw.

Aidos, St. in Bulgarien, auf der Straße von Silistria nach Constantinopel, mit warmen Quellen und einem besuchten Jahrmarkt.

Aidnk, persische Insel im kaspischen Meere, lang, schmal, niedrig.

Aigeldingen, Df. in Baden, Seekreis, bei Stockach, 974 Einw.

Aigelsbach, Df. in Niederbaiern, Ldgr. Abensberg, 415 Einw.

Aigen, 1) Gräfl. Lodronisches Schloß bei Salzburg, mit einem prächtigen Park in romantischer Gegend und kaltem Bade. 2) Flck. in Oesterreich, Mühlkreis, nahe der böhm. Grenze, Kattunfabrik; 900 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Unter-Wienerwald, 260 Einw. 4) **Groß- und Klein-Aigen**, Dfr. in Niederbaiern, Ldgr. Kötzting, 365 und 330 Einw.

Aigle, 1) (l') St. in Frankreich, Dep. Orne, ist sehr gewerbfleißig und hat außer wichtiger Bandweberei, Drahtzieherei, Buntpapier-, Kurzwaaren- und chemischen Fabriken die beste Nah- und Stecknadelfabrikation in ganz Frankreich. Handel mit Getreide, Schlachtvieh &c.; in der Nähe die Heilquelle Santin; 6600 Einw. 2) Flck. ebend., Dep. Loire-inf., 1380 Einw. 3) Df. im preuß. Regbz. Trier, mit der Ruine Igelsthurm, wahrscheinlich aus der Römerzeit stammend. 4) A., auch **Aelen**, der südlichste Bezirk von Wallis, merkwürdig durch Gletscher, eingestürzte Berge und Salzwerke. Der Flck. gleich. Nam. hat trefflichen Weinbau und 2296 Einw. 5) Nebenfl. der Loire, Dep. Loire und Cher. 6) Steiles Ufer ebend., zwischen Toulon und Marseille. 7) Kleine, pittoreske Insel im Lorenzstrom in Nordamerika.

Aigle Pierre, Flck. in Frankr., Dep. Jura, Arr. Poligny, Kupferminen, Weinbau. 514 Einw.

Aigleville, St. in den Ver. Staaten von Nordamerika, Alabama.

Aignan, St. in Frankr., Dep. Loire u. Cher, Arr. Blois; gewerbfleißig. Leder, Tuch, Färbereien. In der Nähe die berühmten Flintensteinbrüche v. Aignan, Vieuxnes, Couffi, Lin u. Chatillon, welche nicht nur Frankreich, sondern auch die übrigen Länder versorgen; jährliche Production 40 Mill. Stück, welche 1200 Menschen ernährt. 3100 Einw. 2) Australische, ansehnliche Insel der Louisiaden-Gruppe.

Aignant, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret, 2214 Einw.

Aignay, Flck. in Frankreich, Depart. Côte-d'Or, Arr. Châtillon. Leinenwebereien, Eisenhammer u. a. 1100 Einw.

Aigre, fl. St. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Ruffec; Handel mit Wein, Getreide u. a., ausgezeichnete Liqueur-Destillation; 1400 Ew.

Aigrefeuille, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Charente inf., Arrond. Rochefort, 1815 E. 2) schönes Df. in Frankr., Dep. Loire inf., Arrond. Nantes; 1390 Ew.

Aigue-belle, St. in Sardinien, Savoyen; Seidenbau; an der Straße über den Mont-Cenis; 800 Einw., darunter viele Kretins.

Aigue-blanche, Df. in Sardinien, Savoyen; Gyps- u. Tuffbrüche, Cascade, an der Isère.

Aiguefonde, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres, 2044 E.

Aigue-Perse, 1) St. in Frankr., Dep. Puy-de-Dome, Arr. Riom; Mineralwasser (Sprudelquelle), Ruinen des Schlosses Montpensier; Geburtsort Jacques Delille's; 1800 Ew. 2) St. ebend., Dep. Rhone, Arr. Villefranche; 970 Ew.

Aigues, Nebenfl. der Rhone, mündet bei Orange.

Aigues-Caudes, Df. in Frankreich, Dep. Niederpyrenäen, Arrond. Oleron, warme Quellen.

Aigues-chaudes, Eaux-chaudes, warme Mineralquellen in Frankreich, Dep. Nieder-Pyrenäen, Arr. Pau; von 22° – 38° Reaum. Wärme.

Aigues-Mortes, St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes, Vereinigungspunkt der Kanäle von Beaucaire, la Radelle, Bourgidou und Grand-Roubine; befestigt; bedeutende Salzwerke, Fischerei; 3400 Einw. Die St. lag früher am Meere, jetzt schon 1 Meile davon entfernt.

Aigues-Vives, Flck. in Frankr., Dep. Gard, Arr. Nimes; Branntweinbrennerei. 1780 Einw.

Aiguille (l'), Berg in Frankreich, Dep. Isère, links an der Straße von Grenoble nach Gap, 6365' hoch. Er galt lange als unersteiglich, daher ihn die Römer schon Mons inaccessus nannten.

Aiguille d'Argentiere, Bg. in den Penninischen Alpen, Savoyen, 12,365 Fuß.

Aiguille de Platiere, ebend., 7990'.

Aiguille de Midi, ebend., 10,578'.

Aiguille du Géant, ebend., 13,000'.

Aiguille du Goute, ebend., 13,400'.

Aiguilles, Flck. in Frankreich, Dep. Oberalpen, Arr. Briançon, Handel mit Käse; 930 Einw.

Aiguillon, fl. St. in Frankreich am Zusammenfluß des Lot u. der Garonne, und in diesem Dep., Arr. Agen, Handel mit Wein, Getreide, Tabak, Hanf. Bei der Belagerung dieses Ortes wurden im J. 1345 zuerst Kanonen angewandt. 4000 Einw. 2) bedeut. Fischerdorf ebend., Dep. Vendee, Arr. Fontenai, besuchte und gute Rhede, 860 Einw.

Aiguines, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan, 1041 E.

Aigulin, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arrond. Jonzac; 1479 Einw.

Aigurande, s. **Agurande**.

Aiha, St. in China, Mantschurei, Prov. Leaotong, östl. von Niew-Tschuang, befestigt.

Aijana, Flck. in der arabischen Prov. Nedsched; Geburtsort des Propheten Wabeb, Stifters der Wahabiten.

Aijerbangis, holl. St. in Ostindien, Westküste von Sumatra, s. d. von Natal.

Aikton, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 802 Einw.

Aikutate, austral. Insel im Cooks-Archipel, deren Bewohner früher Menschenfresser waren.

Ailah, das alte **Elath** oder **Aelana**, jetzt sehr herabgekommene Stadt mit Schloß und Hafen am arabischen Meerbusen, nicht weit vom Sinai.

Ailen, 1) Df. in Wurtemberg, Donaukr., O.A. Tettnang, 290 Ew. 2) Inel der Mulgraves-Gruppe im großen Ocean.

Ailesbury, St. in England, Grafsch. Buckingham, Spitzenfabrikation, guter Ackerbau. 4900 Einw.

Ailesford, St. in England, Grafsch. Kent; 1374 Ew.

Ailingen, Df. in Wurtemberg, Donaukreis, schon seit 774 christlich; 348 E., nahe am Bodensee. [Tuchmanufaktur. 1100 Einw.

Aillan-sur-Tholon, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny;

Aillas, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bazas. 2100 Ew.

Aillevans, Df. in Frankr., Dep. Haute-Saône; Seidenspinnerei; 450 Einw.

Aillevillers, Dorf in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Chaumont; Eisenwerke. 2650 Einw. [186 Einw.

Aillianville, Df. in Frankr., Dep. Ober-Marne, Arr. Chaumont;

Aillon, Df. in Savoyen, Eisenminen. 2100 Einw.

Ailly-le-haut-Clocher, St. (1460 E.), und **Ailly-sur-Noye**, Flck. (950 E.) in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville und Montdidier; Papierfabriken, Wollspinnerei, Gerberei.

Ailoche, St. in Piemont, Vercelli, in sehr reicher Gegend; 790 E.

Ailringen, Df. in wurtemberg. Jaxtkr., OA. Kunzelsau, an der Jaxt. 800 Einw.

Ailsa, Felseneiland der Westküste von Schottland, Frith of Clyde, 2 Meil. von Girvan, ein Basaltkegel, der sich 1098' hoch fast senkrecht erhebt, für Menschen unzugänglich, aber ein sicherer Brutort für Tausende von Seevögeln.

Aimaraez, Prov. in Peru. Dieselbe hat hohe Gebirge und ist daher kalt und für Ackerbau nur wenig brauchbar. Haupterwerbszweig ist der Bergbau in Gold und Silber, der jedoch nachlässig betrieben wird. Das Verbot, Quecksilber zu graben, ist wieder aufgehoben worden. 15,000 Einw.

Aimargues, St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes; Branntweinbrennerei. 2400 Einw.

Aime, Flck. in Sardinien, Savoyen, an der Isère. 850 Einw.

Aimoutier, s. **Eymoutier**.

Ain, 1) Dep. in Frankreich, zwischen dem Dep. Jura, der Schweiz und dem sardinischen Lande, dem Dep. Isère, Saone und Loire. Die Manufaktur-Industrie dieses Dep. ist nicht sehr entwickelt. Leineweberei, Seidenspinnerei, Papierfabrik, Glas, Fayence, Holz- und Hornarbeit sind der hauptsächlichste Betrieb. 584,822 Hect. (103 Q.M.) 346,188 E. in 5 Arrond. und 35 Kant. 2) Fluß in demselben Depart., der bei Anthon in die Rhone mündet.

Ainabachti, s. **Lepanto** und **Naupactus**.

Ainad, St. in Arabien, in Hadramaut, zwischen dem Cap Marrica und Cap Khanfely oder St. Peter.

Ainada, Inada, türk. St. in Rumelien, am schwarzen Meer.

Ainadschik, Flck. in der Türkei, Sandschak Gallipoli, am Ufer des Marmarameeres; mit einem von Piri Pascha gestifteten Imaret oder Speisehaus der Armen.

Ainaklar, Stämme der krimmischen Tartaren.

Ainal, Df. in Abyssinien, Reich Tigré, berühmt durch die Schlacht Christoph de Gama's gegen die Türken und Mohren von Zeyla.

Ainan, St. in Arabien, Hadramaut.

Ainatskö, Mineralquelle im Gömörer Comitat, am Fuße des Berges Ragacs.

Ainay le Chateau, St. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon, an der Souloque; Leder und Wollenzeuge; 1370 Einw.

Ainay le Duc, St. in Frankreich, Dep. Cher; Wollenmanufaktur.

Ain-Ebirin, Ortschaft in Syrien, Paschalik Damask; Rosenwasser und Rosenessenz. Liegt an d. Straße von Djaffa nach Jerusalem.

Aincille, Df. in Frankreich, Dep. Niederpyrenäen, Arr. Mauléon; Salzquelle; 588 Einw.

Aincourt, Df. in Frankr., Dep. Seine-Oise, Arr. Mantes, 336 E.

Aindab, St. in Syrien, von Armeniern bewohnt.

Ainderby-Steeple, Df. in England, Grfsch. York, North-Riding; 760 Einw.

Aindling, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Rain, 1040 Einw.

Ainegöl, Name mehrerer türk. Städte und Seen in Kleinasien.

Ain el Daker, Ruheplatz der Karavanen in der libyschen Wüste auf dem Wege von der Küste zu der Oase Dakhel.

Ain el Djur, Ruheplatz und Oase in der Sahara, zwischen Gadames und Timbuktu.

Ain el Quadi, Ruheplatz in der libyschen Wüste zwischen der Küste und Dakhel. [bewohnt.

Ain el Salah, Hptstdt. im Lande Tuat, Sahara, von Marabuten

Aineth, Df. in Tyrol, Brixen, am Sonnenberge. 600 Einw.

Ain-Ettizar (Brunnen der Kaufleute), Kastell in Palästina am Berge Tabor, zum Schutze der Karavanen.

Aing, britische St. in Hinterindien, Arrakan, von Bambusrohr und schlecht gebaut.

Ain-Ghazel, Station an der Küste, s. v. vom Kap Razatin, libysche Wüste in Afrika.

Ain-Hamma, giftige Quelle zwischen Erzerum und Achlath.

Ainhausen, Flck. in Unterbaiern, Rgr. Straubing, Schloß.

Ainhoue, Df. in Frankr., Dep. Nieder-Pyrenäen, Arr. Bayonne, gute und bedeutende Eisenwerke. 740 Einw.

Ainimoasa, großer Flck. in der Wallachei, nordwestl. von Tergowisch; Schleichhandel nach Siebenbürgen.

Ain-Musa (Brunnen des Moses), Quellen an der Ostküste des Meerb. von Suez in Arabien.

Aino, beträchtliches Dorf in Graubünden.

Ainöd, Schloß und Pfarrei in Illyrien, Neustadt; Eisenhammer.

Ainos, 1) der schwarze Berg auf der jonischen Insel Cephalonia, 4000' hoch. 2) Urbewohner der südl. Kurilen und Jesso's.

Ains, Flck. in Frankreich, Dep. untere Charente.

Ainsa, Flck. in Spanien, Prov. Aragonien, 570 Einw.

Ain Salah, St. in Afrika, Sahara, Bez. Tuat; Dattelpalmen, Getreide.

Ainschwyl, Df. in St. Gallen, Rorschach; Burgruinen.

Ainsersdorf, Df. in Mähren, Kreis Olmütz, Wallfahrtskirche, 300 Einw.

Ainstable, Df. in England, Grafsch. Cumberland, 501 Einw.

Ain-Tab, 1) Landschaft im Paschalik Marach, Syrien. — 2) türk. St. ebend., in einem Thal, das ein kleiner Fluß bewässert, ist gut gebaut, hat 5 Moscheen, große Bazars, ein befestigtes Schloß, Tabakbau, Bienenzucht. 20,000 Einw. 37° 58' n. Br., 55° 20' ö. L.

Ain Tacazze, St. in Abyssinien, Prov. Lasta.

Aintaung, St. nordwestl. von Siam, Hinterindien.

Ainza, St. in Spanien, Aragonien, 500 Einw.

Ainzarba, Ainzerbe, St. in der Türkei, Sandschak Eis, bei Antiochia, mit Bergschloß, das alte Cäsarea.

Aiofrin, St. in Spanien, Toledo, 3500 Einw.

Aiou, Inselgruppe im großen Ozean, Australien, 16 Inseln, von Papuas bewohnt.

Aiou-Baba, die größte Insel der Gruppe, 5 Ml. Umfang, reich an Südfrüchten, eßbaren Wurzeln, Fischen und Schildkröten. 135° 32' östl. L., 0° 32' n. Br.

Aipaba, Steppenfl. in der Mongolei am Inschan Gebs.

Air, s. **Ayr**.

Airaines, Flck. in Frankr., Dep. Somme, Arr. Amiens, Oelmühlen, Segeltuch-, Sackleinen- und Leinwandfabriken, Handel mit Rüb-, Hanf- u. Nuß-Oel. 2140 Einw.

Airapues, Flck. in Frankreich, Dep. Rhone, Weinbau. 2700 Ew.

Airasca, St. in Piemont, Sardinien, 1800 Einw.

Aird, Ort und Landungsplatz auf der Hebriden-Insel Lewis.

Airdrie, regelm. angelegte Fabrikstadt in Schottland, Grfsch. Lanark, große Kohlen- und Eisenbergwerke, Verarbeitung des Eisens, Maschinenfabriken, Brauereien, Brennereien, Seilereien, Baumwollenmanufactur rc. Vor 160 Jahren stand hier nur 1 Haus. Stadtrecht seit 1833. 9000 Einw.

Airds, 1) Bezirk in Schottland, Grfsch. Argyle, zwischen den Seen Lynnhe und Creran, mit pittoresker Gegend. 2) Bezirk in Neusüdwales, Neuholland, Grafsch. Cumberland, ist sehr fruchtbar, leidet aber an Wassermangel.

Aire, 1) befestigte St. in Frankreich, an der Lys, Dep. Pas de Calais, Arr. St. Omer; die St. ist hübsch gebaut, hat eine Citadelle, 8 Kirchen, ein Kloster, wissenschaftliche Anstalten, Fabriken für wollene und baumwollene Waaren, Fayence, Seife, Soda; Handel mit Wein und Branntwein; Geburtsort Mallebranche's. 9200 Einw. 2) St. im Dep. Landes, Arr. St. Sever; Bischofssitz, Hut- und Lederfabrik, 4500 Ew. 3) Hübsches Df. im Kant. Genf; Weinbau; Genfer Landhäuser; malerische Aussicht auf Genf und den See. 4) Nebenfl. der Ouse in England, Grfsch. York, West-Riding, schiffbar bei Leeds, für den Binnenverkehr durch seine Verbindung mit dem Liverpooler u. andern Kanälen wichtig. 5) Nebenfl. der Aisne in Frankreich, Quelle bei Ligny, dient ebenfalls zu Kanalverbindungen.

Airlenbach, Df. in Hessen-Darmstadt, Starkenburg, 274 Einw.

Airlie, Df. in Schottland, Grfsch. Forfar, 890 Einw.

Airola, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato ulteriore, 4600 Einw.

Airole, St. in Sardinien, Piemont. 1500 Einw.

Airolo, Df. am Fuße des St. Gotthard im Livinerthale, 3700 Fuß hoch; Kanton Tessin; Sauerbrunnen. 850 Einw.

Airon, Nebenfl. der Loire, Frankreich, Dep. Nevers.

Airth, Flck. in Schottland, Grfsch. Stirling; Steinkohlen; 1500 E.

Airu, Fl. in Schottland, entspringt im Grampian-Gbg. und mündet in den Spey.

Airvault, St. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Parthenay. Wollen-, Leinen- u. Uhrenfabriken. 2000 Einw.

Airy, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne.

Aisa, Flck. in Spanien, Aragonien.

Aisch, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Lbgr. Höchstädt, 378 Einw. 2) Nebenfl. der Regnitz, Mittelfranken.

Aiseau, großes Df. in Belgien, Lüttich, an der Sambre.

Aisey, Flck. in Frankreich, Dep. Côte d'or, Arr. Chatillon, 340 Ew.

Aisling, Df. in Baiern, Oberbaiern, Lbgr. Rosenheim, 355 Einw.

Aislingen, Flck. in Baiern, Schwaben, Lbg. Dillingen; Schloß, Ueberreste eines römischen Castrums. 1150 Einw.

Aisne, 1) Nebenfl. der Oise in Frankreich, Dep. Marne, Ardennen, Aisne und Oise, 35 Ml. lang und zum Theil schiffbar; Kanalverbindung mit der Maas. 2) franz. Depart. in der Provinz Isle de France, 136½ Q.M. 370,000 Einw. 5 Arrond., 37 Kantons. Mit bedeut. Industrie u. Handel; Pferde-, Rindvieh- und Schafzucht; Obst-, Wein- u. Ackerbau, Hopfen: überhaupt eins der reichsten Departements in Frankreich.

Aisone, St. in Sardinien, Piemont, Prov. Cuneo; 1200 Einw.

Aisonville, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins, Weberei aller Art; 723 Einw.

Aispel, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Waldshut, Baumwollenweberei. 120 Einw.

Aist, Nebenfl. der Donau in Oesterreich, Mühlkreis, Land ob der Enns.

Aistaig, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Sulz, am Neckar; 500 Einw.

Aistersheim, Oetersheim, Flck. in Oesterreich, Hausruckviertel; Schloß; 300 Einw.

Aistetten, Df. in Baiern, Oberbaiern, 460 Ew.

Aitapeha, Hafen auf der Insel Taitabu, Gesellschaftsinseln, mit gutem Hafen, wo Cook zuerst landete.

Aitenbach, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Lbg. Vilshofen; starke Viehzucht; 610 Einw.

Aiter, Nebenfluß der Donau, mündet bei Straubing in Baiern.

Aiterbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Lbg. Freising, 275 Einw.

Aiterhofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Lbg. Straubing, 640 E.

Aitern, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Schönau, liegt sehr hoch am Belchen, ehemals Silberbergwerk; 220 Einw.

Aitingen, Df. in Baiern, Schwaben, Lbg. Schwabmünchen, 1185 E.

Aitozu, Fl. in Kleinasien, mündet ins schwarze Meer. 20 Ml. von der Mündung fahrbar.

Aiton, St. in Sardinien, Piemont, Prov. Moriana; 1000 Einw.

Aitona, St. in Spanien, Catalonien, am Segre.

Aitrach, 1) Nebenfl. der Aller in Würtemberg. 2) Df. ebend., Donaukr., O.A. Leutkirch, 420 Einw.

Aitrang, Df. in Baiern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, 625 Ew.

Aitzendorf, Df. in Sachsen, Kreis Leipzig, bei Geringswalde, 173 E.

Aix, 1) ostindianische aber gut gebaute St. in Frankreich, Depart. Rhonemündungen. An Gebäuden sind zu merken die alte Kathedrale, das Stadthaus, Museum, das Theater, an wissenschaftlichen Anstalten, die Akademie für Theologen und Juristen, das Jesuitenkollegium rc. Erzbischof, Appellationshof, Handelsgericht, Fabriken für Baumwollenwaaren, Seidenraupenzucht, Verarbeitung der Seide, Oelbaumzucht, Südfrüchte rc. Die Bader gerathen in Verfall. 30 000 Einw. 43° 31' n. Br., 23° 33' ö. L. — Berühmte Schlacht 102 v. Chr. zwischen Marius und den Teutonen. 2) Flck. auf dem gleichnam. Eilande an der Westk. von Frankreich, bei Oleron; Fischerei, Leuchtthurm; 870 Einw. 3) St. in Savoyen, nahe am Bourgetsee, schon bei den Römern unter dem Namen Aquae Allobrogum oder Gratianae bekannt. Die Temperatur der Quellen ist 35–36½°.

Aix d'Angillon, Flck. in Frankr., Dep. Cher, Arr. Bourges, 1400 E.

Aixe, St. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges, an der Vienne. Alterthümer. Manuf. 2870 Einw.

Aix-en-Othe, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes; vorzügliche Leinenspinnerei. 1830 Einw.

Aixheim, St. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen. 1030 Einw.

Aixme, Aime, St. in Savoyen, in der Nähe des kleinen St. Bernhard. Römerkastell, antike Kirche.

Aizenay, Flck. in Frankreich, Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; Gewerbe. 3980 Einw.

Aizier, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer; Hafen; Weinmagazine. 266 Einw.

Aizin, St. auf der Insel Niphon in Japan.

Aizy, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Eisengießerei, 580 Einw.

Ajabire, kl. St. in Peru, zwischen Cuzco und Titikaka.

Aja Buruni, hohes und schroffes Vorgbg. auf dem südl. Theil der Halbinsel Krim.

Ajaccio, Seestadt auf der Westküste von Korsika; Bischofssitz, Akademie, Gymnasium, polytechnische Schule, Theater, Bad, Bibliothek; Korallen- u. Sardellenfischerei; Handel mit Wein u. Oel, Mangel an Trinkwasser; 9800 Einw. 41° 55' n. Br., 20° 44' ö. L.

Aja Dagi, hohes Gebirge in der Krim; endet mit dem Kap Aja Buruni.

Ajagedan, Vulkan auf der Aleuteninsel Unimak, 7050' hoch.

Ajagha-Tag, Gebg. im südl. Turan, der Zagros der Alten.

Ajain, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret; 1838 Einw.

Ajak, 1) großes Df. in Ungarn, Kleinwardein. 2) Fl. an der Mündung der Behringsstraße in das Meer von Kamschatka. 3) Eine Aleuten-Insel.

Ajan, oder die Küste der Somaulis, an der Ostküste von Afrika, ist größtentheils wüst. Die Stadt Magadoxo soll die ansehnliche Residenz eines Fürsten sein, der dem Imam von Maskate in Arabien tributpflichtig ist.

Ajapetri, fruchtbarer Distrikt auf der Halbinsel Morea am Golf von Anabolt, Handel mit Schlachtvieh, Butter, Oel, Honig, Wolle, Seide, Baumwolle, Flachs und Wein.

Ajat, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux; 980 Ew.

Ajello, 1) St. in Neapel, Abruzzo ult. 2300 Einw. 2) St. ebend., Calabria cit. 3) Df. in Illyrien, Kr. Görz; 1000 Einw.

Ajestan, St. in Persien, Prov. Irak Arjemi; königl. Palast, von schönen Garten umgeben.

Ajetta, St. in Neapel, Calabria cit., Wein, Tabak, Baumwolle, Oel; 3200 Einw.

Ajmir, Adschmir, Agimere, 1) Landschaft in Hindostan, von den Briten noch nicht völlig unterworfen, zwischen dem 23 und 30° n. Br., 6000 Q.M. 3 Mill. Einw., Rajpoots (Radschputen). Blei- und Kupferminen, ein Salzsee. 2) St. mit engen, schmutzigen Straßen und kleinen, schlechten Häusern; 20—25,000 Einw.

Ajo, Vorgb. in Spanien, östl. von Santander, Prov. Burgos.

Ajoer, Negerstamm an der Küste von Guinea.

Ajofrin, s. **Aiofrin**.

Ajomama, Df. und Meerbusen in Macedonien, an der Stelle des alten Olynthus.

Ajuntar, sehr feste brit. St. in Hindustan, Bombay, Prov. Candeisch.

Ajurindi, türk. Flck. in Kleinasien, westl. von Balikesri.

Akaba (Kalaat-el-), St., Schloß und Hafen in der Tiefe der östlichen Bucht des arabischen Meerbusens, Bar-al-Akabah. Das alte **Berenice** oder **Ezion-Geber**. 29° 30' 58'' n. Br., 32° 40' 30'' ö. L.

Akabet-Aflelam, Defilé in der Berberei, Wüste Barka, mit einem Hafen am mittelländ. Meer.

Akadien, älterer Name der englischen Landschaft Neu-Schottland in Nordamerika.

Akaligurh, brit. St. in Punjab, zwischen Chenab und Ravne; 32° 17' n. Br., 35° 30' ö. L.

Akalaki, russ. St. an der südl. Grenze des Kaukasus, nahe bei Akalzik.

Akalzike, s. **Achalzik.**

Akamba, St. und Distrikt in Abyssinien, Prov. Ambara

Akanimina, St. an der Goldküste von Guinea mit gutem Anerkäß, Handel mit Goldstaub und Elfenbein.

Akansas, s. **Arkansas.**

Akanschit, russ. Flck. in der Krim

Akar, starke turk. Festung, Sandschak Kurdistan, 14,000 Einw. — In der Nähe die Ruinen von Ninive.

Akara, metallreicher Berg bei Akar.

Akarea, französische Niederlassung auf Neu-Seeland, Halbinsel Banks, 300 europ. Einw.

Akasaka, bedeut. St. in Japan, an der Südküste von Nyhon; schön gebaut; Zahl der Einw. unbekannt.

Akaschansk, russische St. an der Südgrenze des Kaukasus, nahe bei Achalzik

Akaß, 1) s. **Achalzik.** 2) St. in Japan, Insel Nyhon.

Akaba, Begräbnißplatz des turk. Heiligen gl. Nam.; dabei ein herrlicher Spaziergang am Bosporus, mit Kiosks, Kaffeehäusern ꝛc., der von Konstantinopel aus häufig besucht wird.

Akbarpur, britische St. in Hinterindien, Bengalen, Prov. Oude; festes Kastell.

Akbunar, türk. St. in Europa, bei Gallipoli.

Akburabad, St. in Afghanistan.

Akchitä, arab. Volksstamm, am rothen Meere.

Akdagh, 1) Berg in Persien, Prov. Ghilan, nahe an der Südküste des Kaspischen Meeres. 2) Fruchtbare Ebene in dem russischen Theile der ehem. persischen Prov. Schirwan.

Akdewain, turk. St. im Sandschak Aleppo, mit bemerkenswerthen Ruinen

Akdosch, persische St., Prov. Schirwan; Handel mit Baumwolle, Seide, Reis. 3000 Einw.

Akeley, Df. in England, Grafsch. Buckingham; 362 Einw.

Akelo, turk. St. in Rumili, von Christen bewohnt; Sitz eines Metropoliten.

Aken, preuß. St. im Rgbz. Magdeburg, Kreis Kalbe, an der Elbe, Tuchmanufaktur, Tabaksfabriken, Gerberei, Schifffahrt, Handel. 4685 E.

Aker, 1) mehrere Höfe und Dfr. im Kant. Bern. 2) Flck. in Schweden, unfern Stockholm, mit Stückgießerei, Pulver- und Papiermühlen. 3) kl. turk. St., Prov. Kurdistan, östl. von Mosul; starker Reisbau.

Akerib, Stadt in der algerischen Provinz Constantine, s. **Adjebby.**

Akerö, Okerö, schwed. Insel im See Yngarn, unfern Nyköping; Schloß, eben so schöne als fruchtbare Gegend.

Akersee, See in Schweden, Westgothland, durch den Trollhättakanal mit dem Wetter- und Wenersee verbunden.

Akersloot, Flck. in Holland, Prov. Nordholland, 1240 Einw.

Akerström, Flck. in Schweden, Westgothland, mit Wasserfällen des Götha-Elf, den Schleusen des Trollhätta-Kanals, und merkwürdigen Erdfällen, darum viel besucht.

Akersund, St. in Schweden, Län Orebro, am Wettersee.

Akfu, s. **Aksu.**

Akhalgori, St. in Rußland, Georgien, nördl. von Tiflis; 1000 E.

Akhalkalaki, russ. St. in Armenien; an einem Nebenfl. des Kur, unweit s. ö. von

Akhalzik, s. **Achalzik.**

Akhief Khis, Flck. in Persien, Prov. Khorassan, unfern Achalzik.

Akhissar, Ak-Hissar, 1) St. in Anatolien, Sandschak Sarukhan. Seidenbau, Seidenweberei, Baumwollen- und Getreidebau. 7 Moscheen von Marmor, die Häuser aber sind klein und schlecht. 8000 Einw. 2) **Sandschak** in Hochalbanien, Turkei, gebirgig, fruchtbar, ziemlich bevölkert, darunter katholische Christen in 60 Dörfern. 3) Hauptstadt ebend auf einem Hügel; festes Schloß; Vaterstadt Skanderbeg's; 6000 Einw. 4) **A. Prufacz**, St. in der Turkei, Sandschak Travnik, Ejalet Bosna, mit Kastell auf einem Felsen.

Akhlat, St. in der Turkei, Kurdistan, am See Wan; jetzt sehr herabgekommen; fruchtbare Umgegend, welche Wein, Südfrüchte ꝛc. erzeugt, 4000 Einw.

Akhmetschet, Simferopol, 1) Kreis in der russischen Prov. Taurien, gut bewässert, hügelig und fruchtbar; 50,000 Einw. 45° n. Br. 2) St. ebend., befestigt; berühmter botanischer Garten zur Verbreitung u. Anbau nützlicher Gewächse; 20,000 Einw.

Akhmym, Akmyn, St. in Oberägypten am Nil; Töpferei, Seidenweberei, Ackerbau und Schifffahrt. Hier ist die schönste christliche Kirche in ganz Aegypten; 12,600 Einw.

Akhsines, Akkikat, St., östlich von Khodjend u. Kokan, in der freien Tartarei, Prov. Kokan oder Fergana, am Zusammenfluß des Aksi und Sihon.

Akhtar, Akhtiar, Sevastopol, St. in Rußland, Gouv. Taurien am schwarzen Meere, hat den besten Hafen, nächst Kronstadt, in ganz Rußland, Kriegshafen mit allen dazu gehörigen Anstalten, Festungswerke, 9000 M. Truppen, Quarantäne, ausgezeichnet schöne Metropolitankirche; Bischofssitz. 51° 13' n. Br., 62° 48' ö. L.

Akhtyrka, St. in Rußland, Gouv. Charkow; Ackerbau, Weberei, Handel; Wallfahrtsort. 14,000 E. 50° 17' 58'' n. Br., 32° 36' 39'' ö. L.

Akia, griech. Df. in Thessalien, mit Ruinen.

Akiaß, Akjaß, 1) turk. St. in Nikomedien. 2) Begräbnißplatz des türkischen Heiligen Akjaslin, in dessen Nähe ein Derwischkloster und ein ungeheurer, angeblich aus dem Bratspieße des genannten Heiligen entstandener Kastanienbaum.

Ak Iflak, türk. Name der Wallachei.

Akikjoell, hohes Gebg. in Schweden, Lappmark.

Akila, St. Colms, eine der Hebriden-Inseln, 57° 53' n. Br., 11° 43' östl. Länge.

Akim, Land und Volk im Reich der Aschantee in Ober-Guinea, jetzt fast ausgerottet.

Akinda, bedeutende St. in Japan, Insel Nyhon.

Akischef, Ort in Rußland, Gebiet der donischen Kosaken.

Akkab, St. in Biled-ul-Gerid, an der Grenze von Suse in Marokko, Station der Karavanen nach Timbuktu.

Akker, turk. Stadt in Syrien, berühmt durch ihren Reichthum an herrlichen Südfrüchten

Akkerman, Aielgorad, feste St. in Bessarabien, an der Mündung des Dniester Haten, Fischerei, Handel. In der Nähe bedeutende Salzseen. 14 000 Einw. 46° 12' n. Br., 48° 31' ö. L. Friede 1826 zwischen Rußland und der Turkei

Akklus, St. in Ostindien, Mahrattengebiet, Prov. Bejapoor; schön gebaut mit Fort und Bazar, 20 000 Einw.

Akkul, Süßwassersee in Rußland, Gebiet der Kirgis-Kaisaken.

Akkuru, St. in Syrien, Pachal k Tarablus; Bischofssitz.

Aklana, Fl. in Sibirien, Gouv. Irkutzk

Aklansk, Kreis und St. am nördlichen Ende des penschinischen Busens, an der Küste von Sibirien, Gouv. Jakutzk, liegt in rauher Wildniß, Rennthiere, Bären, Wölfe, schwarze Füchse; die Bewohner, 2000, sind Tschuktschen und Korjaken

Akli, Df. in Ungarn, Ugotscher Gespsch. 1400 Einw.

Aklim, Bezirk im Lande der Drusen Syrien, reich an Südfrüchten.

Aknur, St. im Punjab, 20 Meil. n. östl. von Lahore, mit Ruinen.

Ako, Karavanenstation an der Wüste Darfab, Afrika, zwischen Darfur und Kordofan.

Akoat, britische Festung in Hindustan, bei Aurungabad.

Akolab, befestigte brit. St. in Hindustan, unfern der vorigen.

Akona, Distrikt auf der Insel Owaihi, Sandwichsinseln, mit der Bai Karakakua.

Akorab, Distr., Hptstdt. in Afghanistan, am Kabulflusse

Akra, Acco, St. Jean d'Acre, s. **Acre.** 2) Kleiner Negerstaat auf der Goldküste von Guinea mit republik. Verfassungsform; wichtige Salzgruben, englisches und holländisches Fort.

Akrata, St. in Griechenland, Morea, am Flusse gleiches Namens.

Akrevri, St. auf Island, guter Hafen; nächst Reikiavik der bedeut. Ort der Insel, 65° 40' n. Br.

Akron, Negerstaat auf der Goldküste in Guinea.

Akrotiri, Flck. auf der Insel Santorin, Griechenland.

Akrum, Df. in Holland, Friesland, Leinenweberei. 1200 Einw.

Aksabi Sureka, St. in Marokko.

Aksai, Distrikt u. St. der Kumüken, im russ. Asien, Kaukasien.

Ak Scher, Ak-Sheher, turk. St. in Kleinasien, Sandschak Karamanien, Handel. Gefangenhaltung Bajazed's durch Tamerlan (1402 n. Chr.). 10,000 Einw.

Akschinsk, russ. Festung, Gouv. Irkutzk, bei Nertschinsk.

Ak-Serai, Festung in Khiwa.

Aksinino, russ. St. unfern von Moskau.

Ak-Su, St. in der kleinen Bucharei, China; Baumwollenweberei, Handel. 50,000 Einw. [duz.

Aksuret, linker Nebenfl. des Amu-Derja, in Persien, Khanat Khuwa-

Aktagh, Gebirgszug im südöstl. Theile der Bucharei, Turan.

Aktasch, Fl. im Lande der Kumüken; Mndg. ins Kaspische Meer.

Aktau, Bg. im Lande d. Kirgis-Kaisaken, mit der Quelle des Flusses Sarafsai. Letzterer bildet die Grenze zwischen den Kirgisen u. Songaren.

Ak Tengis, ein mit dem Asowschen Meere in Verbindung stehender Süßwassersee, unfern der Mündung des Kuban.

Aktschai, turk. Flck. in Karamanien, berühmt durch die Schlacht (1396), durch welche Bajazed I. die Herrschaft der Turken in dieser Gegend befestigte

Aktschak-Janak, Kesanlik, St. in der europ. Turkei, am Balkan.

Akun, eine 5 Meil. lange und 2 Meil. breite Insel der Aleuten, mit 70 Einw.

Akuscha, Freistaat in Lesghistan am Ursprung der Torkali-Osen, mit 18000 Familien, die, von Stammältesten regiert, v. Viehzucht leben.

Akutan, eine der Fuchsinseln, Aleuten, ziemlich bevölkert und merkwürdig wegen des hohen Vulkans.

Akyab, brit. St. in Hinterindien, Arrakan, auf der Insel gl. Nam., Bazar mit asiat. und europäischen Gütern; Hafen; Sitz eines brit. Commissionairs und Garnison.

Ala, Marktfl. an der Etsch in Tyrol, mit 3700 Einw., Sammt- u. Seidenzeugwebereien.

Alabama, seit 1819 Freistaat der Vereinigt. St. Nordamerikas, 29,440,000 Acres groß, mit (1800: 2000; 1810: 20,845; 1820: 127,901; 1830: 309,527; 1840: 590,756) 1850: 761,659 Einw. Der Staat ist noch größtentheils Wildniß, hat im Norden die 6—7000 Fuß hohen Apalachen und im Durchschnitt fruchtb. Boden. Erbaute 1840: 23,240,187 Bushel Getreide, 117,138,823 Pfd. Baumwolle u. 273,302 Pfd. Tabak. Die Einfuhr 1841 betrug 530,819, die Ausfuhr 10,981,271 Dollars, 1845 aber 673,922 Dollars und resp. 13,231,780 Dollars. Das Klima ist im nördl. Theile höchst angenehm und gesund, im Süden aber im Sommer drückend heiß und ungesund. Der Gewerb- und Kunstfleiß ist noch in der Kindheit, der Handel dagegen bedeutend, die Ausfuhr jedoch nur auf Rohprodukte beschränkt. Für Schulbildung, wie für Verbesserungen im Innern des Landes wird das Möglichste gethan. Im Innern leben noch Tausende von Indianern in Dörfern. Ausfuhrprodukte sind Eisen, Reis, Tabak und Baumwolle. Der Staat Alabama ist in 9 Bezirke, und jeder Bezirk in 5 oder 6, insgesammt in 51 Grafsch. getheilt. 2) St. in New-York, nordamerik. Freistaat., Grafsch. Genessee; 1840: 1798, 1850 über 10,000 Einw.

Alabamas, Alibamas, Indianer-Volk im Norden der Apalachen.

Alabastrinsel, zur Bahamagruppe gehörig.

Alabli, turk. St. in Asien, Anadoli, am schwarzen Meere.

Alach, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern; Erziehungsanstalt für verwaiste Kinder; 456 Einw. 2) preuß. Df. im Rgbz. u. Kr. Erfurt; aufgehobenes Benediktinerkloster; Mineralquelle; 600 Einw.

Alachschak, große Insel zwischen Sibirien und Nordamerika.

Alachua, kleine aber alte St. in Ost-Florida, Ver. St. von Nord-Amerika.

Alacranes, kleine Gruppe von 5 Inseln im mexikanischen Meerb.; nördlich von Yukatan.

Ala-Dagh, s. **Taurus.**

Aladine, Inselgruppe im Meerbusen von Bengalen, unfern der Küste von Siam; klein, wenig bewohnt.

Aladscha-Hissar, 1) Sandschak im Beglerbeg Rumili. 2) **Al. Kruschewatz**, St. darin.

Aladschaler, kleine turk. St., Rumili unfern Thessalonich.

Aladschan, turk. Distrikt Sandschak Samsun, an der Küste des schwarzen Meeres, bedeutende Ausfuhr von Nußbäumen nach Konstantinopel.

Aladulak-Ili, türk. Distrikt in Kleinasien, im Taurus, rauh, gebirgig, reich an Weiden für Pferde und Kameele, Bewohner kühn und räuberisch.

Alafoes, St. in Portugal, Prov. Beira.

Alagna, österr. Fck. in der Lombardei, an der Sesia. Kupferbergbau und Leinbatten; 1700 Einw.

Alagnon, Nebenfl. des Allier, Dep. Cantal in Frankreich; 16 Ml. lang.

Alagoa, 1) St auf der Azorischen Insel St. Miguel, mit einem Hafen — 2) Fck. in Portugal, Prov. Algarbien, 2400 Einw.

Alagoas, Villa da Magdalena, Prov. u. St. in Brasilien, Prov Pernambuc, am See Manguaba, Zuckerrohrbau, ehedem Tabak- und Indigobau. 10° 19′ s. Br., 17° 30 westl. Länge.

Alagon, 1) Fl. in Spanien, entspringt in der Prov. Salamanca bei Tornavacas, und fällt unweit Alcantara in den Tajo 2) gr. Fck. in Spanien Prov. Aragonien, liegt am Ebro, Leder. 2500 Einw.

Al-Absa, Lachsa, St. in Arabien am Asan in einer an Datteln u. Granatbäumen reichen Gegend

Alaid, Insel der Kurilengruppe, zunächst der Südspitze der Halbinsel Kamtschatka, mit einem Vulkan.

Alaigne, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr Limoux, 530 Einw.

Alaincourt, Df. in Frankr., Dep. Aisne, Arr St. Quentin, 754 E.

Alairac, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr Carcassonne, 350 Einw

Alais, Arrondissement und St. in Frankreich, Dep. Gard, am Gardon-Fluß, Citadelle, Theater, öffentliche Bibliothek, lebhafte Gewerbe, Vitriolsiederei, Glashütten, Steingutfabrik, Handel mit roher Seide, Mineralquellen, Steinkohlengruben. 14,800 Einw. 44° 7′ 22″ n. Br., 21° 44′ 10″ d. L.

Alaja, Hptst. des türk. Sandsch. gl. N in Kleinasien, ist von großer Wichtigkeit als Festung u. hat mit Gibraltar fast gleiche Beschaffenheit.

Alajuela, St. in Central-Amerika, Staat Costa Rica, 9000 Einw.

Alakananda, Quellfluß des Ganges, entspr. hoch im Himalaya-Gebirg.

Alaknoor, See in China, Mongolei, Prov. Kansu.

Alaksu, s. Alachschak.

Alaktugul, Alakul, 84 Q. M., großer See in der Mongolei, d. vom Ballaschsee, mit einem ausgebrannten Vulkan in der Mitte; 45° 17′ n. Br., 109° 25′ d. L.

Alakul, See ebd., unfern dem vor., mit 3 Inseln.

Alam, St. in Frankreich, Dep. Obergaronne, mit schönem Schloß.

Alama, 1) Nebenfl. des Ebro, rechts, Navarra. 2) St. in Spanien, Granada, mit Gerbereien und warmen Bädern. 3000 Einw. 3) Fck. ebend., Prov. Aragonien, mit Bädern. 4) Fck. ebend., Prov. Murcia, mit Bädern, 4000 Einw.

Alambon, Fl. St. in Frankreich, Dep. Pas de Calais.

Alamor, Fck. in Siebenbürgen, Com. Unterweißenburg, Seifen- und Lederfabriken.

Alamos, Real de los Alamos, gutgebaute und reiche St. im mexicanischen Freist. Sinaloa, ehemals Regierungssitz des Staats Occidente, Hauptort eines Partido, eines Bergwerkbezirks und Sitz eines Bergbaugerichts, zwischen den Flüssen Mayo und del Fuerte in einer gesunden Ebene, nahe am Gebirg. In der Nähe reiche Gold- und Silberminen; übrigens leidet die Gegend Mangel an Wasser überhaupt, und auch an gutem Trinkwasser. Lebensmittel werden aus der Ferne herbeigeführt. Schöne neue Kirche. Westlich und nordwestl. von der Stadt wohnen die eigentlichen Mayos-Indier 27° n. Br., 91° 5 westl. L.

Alamud, Berg in Persien, Prov. Irak-Adschemi, einst Sitz der Assassinen. [1053 Einw.

Alan, Df. in Frankreich, Dep. Obergaronne, Arr. St. Gaudens.

Alanby, Hafen in England, Cumberland, Heringsfischerei.

Aland, fischreicher Fluß in Preußen u. Hannover, entspringt in der Altmark, wird bei Seehausen schiffbar und fällt oberhalb Schnackenburg in die Elbe.

Alandroal, Landroal, Fck. in Portugal, Prov. Alemtejo; Oliven, Wein- und Obstbau. 3400 Einw. [reich.

Alandsee, See in Preußen, bei Arberg im Rgbz Potsdam, fisch-

Alandsinseln, Inselgruppe von 80 bewohnten und 200 unbewohnten Inseln in einer Lachtigkeit, wie sie selbst im inselreichen Südmeer nicht wieder zu finden ist. Sie gehören zur russischen Prov. Finnland, dienen der russischen Schärenflotte als Hauptstation und sind 22 Q. M. groß. Die 15,000 Einw. nähren sich von Ackerbau, Viehzucht und Fischerei Die Hauptinsel, **Aland**, hat fast 9 Ml. Umfang und 9000 E., und die gleichn. St. gegen 3000 Einw. [Kirche.

Alangata, brit. St. in Vorderindien, Travancore; große kathol.

Alange, Alanches, 1) St. in Frankreich, Dep. Cantal, Gerberei, Spitzenverfertigung; Viehhandel; 2600 Einw. 2) Fck. in Spanien, Estremadura; 1800 Einw.

Alangi, Santiago de, kleine, hübsche und reiche St. in Central-Amerika, welche Panama mit Vieh und Früchten versorgt.

Alanis, Fck. in Spanien, Prov. Sevilla; silberhaltige, schon von den Römern bearbeitete Bleimine.

Alanisches Gebirge, waldonskischer Wald, oder Waldai-Gebirge, nur 1400′ über dem Meere, Quellort der Wolga, des Don, Dnieper, Duna ꝛc.; und sehr reich an Mineralien, als Eisen, Schwefelkies, Alaun, Steinkohlen, Salz; ungeheurer Holzreichthum.

Alanje, St. in Spanien, Prov Badajoz; Mineralquellen und Bäder.

Alanno, St. in Neapel, bei Civita di Penne, 2400 Einw.

Alano, Df. im Venetianischen, bei Feltre, Wollenweberei, 2300 E.

Alapaewsk, russ. Fck, Gouv. Perm, mit Kupferbauten, 2000 E.

Alapaicha, Gebirgskette in Rußland, Gouv. Perm, mit Eisen- und Kupferminen.

Alapuscha, brit. Handelsst. auf der malabarischen Küste.

Alarcon, Fck. in Spanien, Prov. Cuenca, befest., auf einem Felsen, umflossen vom Xucar. 800 Einw.

Alaro, Fck. auf der Insel Majorca, Bergschloß. 4081 Einw.

Alaschehr, turk. St. in Kleinasien, Sandschak Aidin, auf der Stelle des alten Philadelphia, von dessen Größe noch Ueberreste zeugen. Die St. ist eng, schmutzig, wird aber von den Turken so heilig gehalten, daß man viele Lotte von Konstantinopel hierher schafft. Die Umgegend ist reizend und fruchtbar, griechischer Erzbischof, 3 christliche Kirchen, 15 Moscheen, 15—16000 Einw.

Alaschka, Halbinsel auf der Nordwestküste Nordamerika's, mit russ. Niederlassungen wegen des Pelzhandels.

Alaseja, Fck in Sibirien, Gouv. Jakutsk: Jagd und Fischerei der Jakuten und Tungusen. Unfern die St. Alaseiskoi.

Alasona, turk. St. in Thessalien, 1000 Einw.

Alassac, St. in Frankr., Dep. Correze, guter Weinbau; 4400 Einw.

Alassio, Fck im fortan Königreich Genua, mit einem schönen Hafen; Korallenfang, Seide. 6500 Einw. [lischen Einw.

Alassos, großes Df in Ungarn, Wesprimer Gespsch., mit luthera-

Alatau, höchster Berg des Altai Gebg. auf russ. Gebiete in Sibirien über 10 000.

Alata, Fck auf der Insel Korsika, Arr. Ajaccio, 365 Einw.

Alataqh, Gbg. in dem asiat.-turk. Sandschak Amasia, vom Ararat aus nach den Euphratquellen

Alatamaha, schiffbarer Strom u. St. in Georgien in Nordamerika. Die St. liegt am Zusammenfluß des Ocmulgee und Oakmulgee.

Alatof, ein zum Ural gehöriges Gebirge in der Tartarei; reich an Eisen, Krystall und Arabiter.

Alatri, St im Kirchenstaat, Prov Frosinone, 9000 Einw.

Alatschun, große Caravane in Florida, von Rindern, Pferden, Wild Truthühnern ꝛc bewohnt, in den benachbarten Wäldern Palmen und Magnolien.

Alator Fabr u St im europäischen Rußland, Gouv. Simbirsk; Glasfabrik, Gerberei, bes. Markte 4700 Einw.

Alaunwerk Marienpfuhl, Hüttenort im preuß. Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, 250 Einw

Alausi, St in der Rep. Ecuador in S.-Amerika, am Chimborasso; Tuch- und Baumwollenmanufactur, Handel, heiße Quellen.

Alava nordwestl. bask. Prov. in Spanien, gebirgig; mit Eisengruben und Mineralquellen. 51 Q. M., 92,697 Einw. Das Land ist gebirgig, auf den Höhen kahl, in den Thälern fruchtbar, aber das Klima gesund. Producte: Mais, Wein, Kastanien, Hausthiere, Eisen, Kupfer, Salz, Ackerbau, Viehzucht und bedeutender Handel.

Alawerdi, russ. Festung; Kloster und Bischofssitz; in Grusien.

Alaya turk. Sandschak und Stadt im Paschalik Itschil, 2000 E.

Alayor, St. auf der Insel Minorka, 3200 Einw.

Alazon, Fl. in Asien, Georgien, fällt nach einem Lauf von 25 Ml. in den Kur.

Alb, Alp, rauhe oder schwäbische, ein Gebirge, das fast ganz zu Wurtemberg gehört; besteht aus Jura-Kalkstein, hat viele Versteinerungen und geht sich von Sulz, am obern Neckar durch Hohenzollern in nordwestl. Richtung, etwa 4 Meilen breit und 18 Meilen lang, bis zu den Quellen der Brenz, des Kochers und der Jart, von wo sich eine niedrige Fortsetzung durch Baiern zum Steigerwald hin erstreckt. Ihr höchster Punkt ist der Schafberg, 3120 F nordwestl davon der Plattenberg 3100 F. Obgleich die Höhen der rauhen Alb Mangel an Wasser leiden, so entspr. aus ihr doch viele Flüsse der Kocher, die Bils, Rems, Lauter, Erms, Echaz, Lauchart, Blau, Brenz u. s. w. Ihre Thäler bilden romantische Naturscenen, die zu den bemerkenswerthesten in Deutschland gehören. 2) Zwei kleine Flüsse in Baden, von denen die sogenannte **obere Alb** 2500 hoch am Feldberge entspringt, 7½ Meilen lang ist und viele Mühlen und Werke treibt. Die **untere Alb** entspringt im Wurtembergischen, ist 10 Meil. lang und dient zur Holzflößerei.

Alba, 1) sardin. Prov. zwischen Alessandria, Mondovi, Saluzzo, Turin, 25 Q. M., 109 500 Einw., gebirgig, reich an Getreide, Mais, Wein, Früchten, Trüffeln, Seide, wenig Viehzucht. 2) Hauptstadt darin, rechts am Tanaro; Erzbischofsitz. Handel mit Schlachtvieh. 8740 Einw. 3) St. in Neapel, Prov. Abruzzo ult. 2, südl. am Fuße des Velino. 4000 Einw.

Albacete, St. in Spanien, Prov. Murcia; Wein- u. Safranbau, Tuchmanufactur, Messen. 9200 Einw.

Albadde, Berg in Italien, Kirchenstaat, bei Ancona.

Alba de Tormes, Stadt in Spanien, Prov. Salamanca, am Tormes. 2170 Einw

Albaß, Ort der Sahara an der Küste des atlant. Oceans, zwischen den Vorgbg. Jubi u. Sabi.

Albarda, St. in Spanien, Prov. Valencia; Leinewand, Seifensiederei, Wachsbleichen; 3700 Einw.

Albain, Df. in Frankreich, Dep. Saone-Loire, Arr. Mayon, 733 Einw.

Albaladejo, Fck. in Spanien, Prov. Cuenca, 1400 Einw.

St. Alban, 1) Fck. in Frankr., Dep. Loire, Arr. Roanne; besuchter Mineralquellen. 950 E. 2) Fck. in Frankreich, Dep. Lozère, Arrond. Marvéjols; Wollmanufaktur. 3290 Einw. 3) **Albaing**, Df. im Dep. Tarn, Arr. Alby; mit reichen Eisenminen. 685 Einw. 4) Fck. ebend., Dep. Isere, 1070 Einw.

Albanches, Fck. in Spanien, Prov. Jaen.

Alban d'Ay, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; 1184 Einw. [Eisengewinnung; 1200 Einw.

Alban des Hurtières, Dorf in Sardinien, Prov. Maurienne;

Alban des Villards, Df. in Sardinien, Prov. Maurienne; Eisengewinnung. 1352 E.

Albaner Berge, in der Nähe von Rom.

Albanesische Wand, Gebirg zwischen dem Marmara- u. Schwarzen Meere, Prov. Rumili in der Türkei.

Albanien, große türk. Prov. von 800 Q. M., südl. von Dalmatien am adriatischen Meer; gebirgig aber an der Küste ist die Luft mild. Naturprodukte sind: Wein, Oel, Tabak, Baumwolle, Steinsalz. Die Einw., Arnauten, sind ein Stamm der Urvölker (Thraker, Illyrer) in der europ. Türkei, reden eine eigene Sprache, bekennen sich theils zum Koran, theils zur griech. Kirche. Höchstens 1,000000 E.

Albano, St. im Kirchenstaat, am gleichn. See; Bischofssitz. 4600 Einw. 2) St. in Neapel, Prov. Basilicata; Wein- u. Olivenbau.

1600 Einw. 3) sardin. Df. in Savoyen, an der Etsch. Weinberge, Wälder. 4) sardin. Df. bei Vercelli, Piemont. 1170 Einw. 4) sardin. Df. bei Vercelli, Piemont. 1170 Einw.

Albano, St. in der Lombardei, Mineralwasser. 5000 Einw.

Albans (St.), Stadt in der Grafsch. Hertford in England, schöne alte Kathedrale mit Monument des hier geborenen Philosophen Baco von Verulam, Strohhutfabr., Handel, 6800 Einw. 2) N.-A. Freist., Vermont, Hauptst. der Grafsch. Franklin, 1840 2702, jetzt über 5000 E.

Albany, 1) Distrikt in New-York in den nordamerik. Freistaaten, 31 □ M., 1820 31,116, 1830 51,360, 1840 68,593, 1850 91,000 E. Das Klima ist kalt, doch den Waizenbau noch zulassend. 2) Hauptstadt dieses Distrikts, zugleich Hauptstadt des Staates New-York u. eine der bevölkertsten Städte der Union. Theater, Museum, hohe Schule, ausgezeichnete Gebäude, Fabrik- und Handelsthätigkeit. 1790: 3498, 1800 5349 1810. 9356, 1820: 12 630, 1830: 24,238, 1840: 33,721, 1850 48 000 Einw. 42° 39' 3'' n. Br., 76° 5' 13'' w. L. v. P. (73° 44' 49' Gr.). 3) Mehrere St. d. N. in den Staaten Maine, Vermont, New-Hampshire, Pennsylvanien &c. 4) Brit. Kolonie in Südafrika, Kaffrand, 2000 engl. □ M. groß, mit etwa 15000 Europäern. Das Land ist gut bewässert, das Klima gesund und gemäßigt, der Boden fruchtbar. 5) St. in Neuholland, Westaustralien, am Georgssunde.

Albany-Fort, 1) Fort in der Grafsch. Albany des Staates New-York, Kattorei. 2) Fort im brit. Nordamerika, New Wales, 50° 18' nördl. Br. [bildet die Grenze gegen Canada.

Albany-Gebirge, im Staat Maine der Verein. Staaten, 1500'.

Albany-Hibernian, St. im Distr. Swan-River, New-York, Nord-Amerika.

Albany House, Faktorei am Assiniboinefl., brit. Nord-Am.

Albarada, St. in Mexico, südw. von Toluca.

Albaredo, österr. Flck. im lomb.-venet. Königr., Italien, bei Verona, 3400 Einw.

Albarour, Flck in Frankreich, Dep. Vaucluse, 860 E.

Albarracin, Stadt in Spanien, Aragonien, Eisenwerke u. Wollenmanufaktur. 2000 Einw. [Maracaibo.

Albarrega, Fl. in Süd-Am., Venezuela, mündet in den See von

Albas, Flck. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors, 1888 Einw.

Albasin, chines. Flck. an der Grenze von Sibirien u. am Amur; Zobelfang; Perlenfischerei.

Albatera, St. in der span. Prov. Valencia, Seidenbau. 2800 E.

Albatros-Insel kleine Insel zwischen Neuholland und Landsmeuland [1220 E.

Albaxen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Leinweberei.

Albay, span. Prov. und St. der Insel Luzon, unweit des Vulkans Mayon, der durch eine furchtbare Eruption im Jahre 1814 mehrere wohlhabende Orte verschüttete.

Albayda, s. Albaida.

Albbruck, Df. in Baden, Oberrheinkr., Eisenhammer, Nagelschmieden, Unterstützungsfond für Wittwen u. Arbeiter, gute Schule, 255 Einw. [Meer.

Albeck, s. Alpeck.

Albegna, Fl. in Toscana, mündet bei Orbetello ins Mittelländ.

Albeins, Df. in Tyrol, Brixen; Märkte.

Albemarle, 1) die größte der Gallopagosinseln, zu Columbia gehörend, mit gutem Hafen. 2) Grafsch. im nordamerikan. Freistaat Virginien, im Ost-District, 1830: 22,618, 1840: 22,824 E. 3) **Albemarle-Sund**, Bucht an der Küste des nordamerik. Freistaats Nord-Carolina. 4) **Port-Albemarle**, Bucht auf der südwestl. Spitze der West-Insel, in der Falkland-Gruppe. [Quecksilbergrube.

Alben, Monte di Casso, Gebirge in Krain, u. Flck. ebend. mit Schloß, berühmter Wallfahrtsort, jährl. 70,000, soll Jerusalem im Kleinen darstellen; 1260 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, 835 E.

Albene, Df. in Frankr., Dep. Jsere, Arr. St. Marcellin, 1350 E.

Albendorf, 1) Dorf in Preußen, Regierungsbz. Breslau, Kreis 3) Df. in Schwarzb.-Rudolstadt, ehemals bedeut. Bergbau, 300 E.

Albenga, 1) Stadt u. Hafen an der Küste von Genua, 5000 Einw. Oliven- u. Hanfbau. 2) Prov. im Kgr. Sardinien. 3) Flck. im Großh. Toscana.

Albenreuth, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, 310 E. 2) Df. in Böhmen, unweit Eger, Eisenhammer.

Albens, Flck. in Sardinien, Prov. Genua, 1300 Einw.

Alberbury, St. in England, Wales, 1900 Einw.

Alberca de Volangco, Vg. in Mexico, im Thale von St. Jago; 5340 hoch.

Albergavenny, s. Abergavenny.

Albergen, Df. in Holland, Ober-Yssel, 1200 Einw.

Alberique, St. in Spanien, Prov. Valencia, 3000 Einw.

Albern, Df. in Böhmen, bei Tabor, 475 Einw.

Albernau, Dr. in Sachsen, Kr. Zwickau, Blaufarbenwerk, 939 E.

Albernhof, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt. In der Nähe die sog. Heidenstadt oder Hundsbrücke.

Alberobello, St. in Neapel, Prov. Terra di Bari, 3960 Einw.

Alberode, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hartenstein, 476 Einw.

Alberona, St. in Neapel, Prov. Capitanata; 2900 Einw.

Albersbach, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Offenburg, guter Weinbau, 130 E.

Alberschwende, österr. Df. in Tyrol, Vorarlberg; 600 Einw.

Albersdorf, 1) Df. in Holstein, Dithmarsen, 550 Einw. 54° 8' 43'' n. Br., 26° 57' 30'' ö. L. 2) Df. in Böhmen, bei Pilsen, 360 Einw. 3) Df. in Sachsen-Altenburg, 230 Einw.

Albersbausen, Df. in Wurtbg., Donaukr., OA. Göppingen, 890 E.

Albersroda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; schönes Schloß.

Alberswiler, Df. in Baiern, Pfalz, am Donnersberge, 1870 E.

Alberswyl, Dorf in der Schweiz, Luzern, guter Ackerbau und Viehzucht. 360 Einw.

Albert, 1) St. in frz. Dep. Somme, Arr. Peronne, Tuch- u. Papierfabr., Leinen- u. Linnenwebereien, Seidenspinnerei. 3400 E. 2) Df. in Baden, Oberrheink., Waldshut, 380 Einw. [Arr., 1404 E.

Albertas, Dorf in Frankreich, Dep. Rhonemündungen, Arrond.

Alberti, Flck. in Ungarn, unfern Pesth, eine deutsche Kolonie mit Weinbau, Bier- u. Lederfabrikation.

Alberto, St. im Kirchenstaat, Leg. Ferrara, 1300 Einw.

Alberton, St. mit Hafen, Barka, Nordafrika.

Albertschlag, Df. in Böhmen, bei Prachin, früher bedeutender Getreidebau. [310 Einw., Ldg. Würzburg, 305 Einw.

Albertshausen, Dorf in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen;

Albertshofen, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Obermannstadt; in der Nähe altdeutsche Grabhügel; 120 Einw. 2) Df. ebend., Unterfranken, Ldg. Dettelbach, 800 Einw.

Albertsrachlau, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen. 250 Einw.

Albertsthal, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Glauchau. 239 E.

Albertville, St. in Sardinien, Savoyen, Collegium. 3700 E.

Alberweiler, Df. in Wurtemb., Donaukr., O. A. Conzen, 350 E.

Albestroff, Dorf in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Chateau-Salins; 842 Einw.

Albeuve, Albaige, Dorf in der Schweiz, Kant. Freiburg, ausgedehnte Viehzucht, 3 besuchte Märkte, in der Nähe am Berge la grosse Frasse, ein Erdfall von unbekannter Tiefe u. 60 Umfang, 520 Einw.

Albfuhren, Wir. in Baden, Oberrheinkreis, A. Jestetten; reiche Eisenerzgruben.

Albi, 1) Flck. in Savoyen, am Fl. Chevan. 2) St. in Neapel, Prov. Principato ult. [Obergaronne.

Albiac, 8 Flck. in Frankreich, Depts. Lot u. Garonne, Aveiron u.

Albiano, Flck. in Toscana, Italien, 1330 E. [1142 Einw.

Albias, St. in Frankr., Dep. Tarn u. Garonne, Arr. Montauban,

Albig, Albich, Df. in Rheinhessen, 900 Einw.

Albigny, St. in Frankreich, Dep. Indre u. Oher.

Albigowa, Flck. in Oesterreich, Gallizien, Kr. Rzeszowa, 1190 E.

Albinen, Df. in der Schweiz, Wallis, 3850' über dem Meere; romantische Umgegend, 330 Einw. Zu dem auf hohem Berge gelegenen Orte steigt man auf 8 fast senkrechten Leitern hinauf.

Albino, Flck im lomb.-venet. Kgr.; unweit Bergamo; Seidenbau u. Handel. 2600 Einw.

Albins, Flck. in Savoyen, unweit Aix.

Albion, 1) St. in Maine, N. A. Freist., Grafschaft Kennebec, 1840: 1624 Einw. 2) St. in New-York, Grafschaft Oswego; 1840: 1503 Einw.

Albis, Gebirge am Westufer des Zurichersee's, 2—3000 F. hoch, in der Schweiz. Ueber dies Gebirge führen zwei Straßen, die nördl. über Albisrieden nach Bremgarten, die südl. am See Durber vorüber nach Zug u. Luzern. Die höchste Bergkuppe ist der Hutli, 2790 F. über dem Meer. Steinkohlengruben.

Albisheim, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kirchheim-Bolanden, Papiermühle, 850 Einw. 2) großherz. hessisches Dorf bei Worms; ehem. kaiserliche Pfalz. Ruinen davon.

Albisola, Df. im sardin. Herzogthum Genua bei Savona. Auf den nahen Bergabhängen herrscht reiche Vegetation; Wein, Maulbeer-, Oliven- und Feigenbäume neben Granathecken gedeihen vortrefflich; vortreffliche Fayence-Fabrik. 1700 Einw.

Albisrieden, Df. im Kant. Zurich mit 500 wohlhabenden und arbeitsamen Einwohnern.

Albizzate, Fl. unfern dem Lago Maggiore, lomb.-venet. Kngr.

Alblaa, schöne, fruchtbare Ebene im türkischen Ejalet Damaskus, Asien.

Albl, Df. in Steiermark, an der Mürz; Eisenhammer.

Alblasser Waard, 1) Landsch. in Holland, zwischen der Merwe u. dem Lek, besonders guter Hanf. 2) **Alblasserdam**, Df. in Holland, an der Mündung des Alblas, 1400 Einw.

Albligen, Df. im Kant Bern, Schweiz, A. Schwarzenburg, in rauher Umgebung; neue Kirche; 500 Einw.

Albocacer, St. in Spanien, Valencia.

Albo-Parad, Insel in Schweden, Prov. Schonen, mit der berühmten Opferkirche St Olaf's.

Albon, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence, 2400 Einw.

Albona, ilyr. **Labin**, St. in Illyrien (Istrien), Gubern. Triest, hieß ehedem **Alben**, u. liegt an dem äußersten Arm der Alpen. Es ist jetzt der Hauptort des von 8213 Seelen bewohnten Bezirks, wo die einzigen Kohlenwerke der Provinz ausgebeutet werden. 1100 Einw. 45° 3' 6'' n. Br., 31° 47' 16'' ö. L.

Albor, 1) **Alvor**, St. in Portugal, Algarvien, mit Castell, Hafen, Rhede, Weinbau, Fischerei, Saline, Mineralquelle. 2) Eine Bahamainsel.

Alboran, kl. spanische Insel, s. d. von Malaga, näher bei Afrika als bei Europa.

Alboraya, St. in Spanien, Valencia; 2800 Einw.

Alborobella, St. in Neapel, Prov. Terra di Bari, 5261 E.

Alborough, 1) St. u. Hafen in England, Suffolk; Seeleute, Fischer; 1200 Einw. 2) Flck. ebend., York, Münzen u. andere Alterthümer 700 Einw. [9000 E.

Albostan, türk. St. in Kleinasien, Ejaleth Marasch, Kornhandel;

Albourn, Df. in England, Grafsch. Sussex; 395 Einw.

Albrecht, Gl., Vorstadt von Danzig.

Albrechtitz, 4 Dörfr. in Böhmen, davon das größte bei Prachin mit 620 Einw., die übrigen bei Prachin, Bunzlau u. Chrudim.

Albrechts, Alberts, Dorf in Preußen, Regierungsbezirk Erfurt, bei Sudla, Eisengruben, Nagelschmiede, Barchentweberei. 850 E.

Albrechtsau, sehr bedeut. Theerbrennerei in Preußen, Regierungsbz. Königsberg, Kr. Osterode.

Albrechtsberg, 1) Df. u. Schloß in Oesterreich, ob dem Mannhardsberge, 190 Einw. 2) Df. u. Schloß ebend., ob dem Wienerwalde, 230 Einw.

Albrechtsburg, auf einem 80' hohen Berge in Meißen, Kngr. Sachsen, mit der, ältesten Porzellanfabrik Europas, von Böttcher 1710 gegründet.

Albrechtsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr Sorau, Obst- u. Bergbau auf Gaben, 385 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz Königsberg, Kr. Heilsberg, 240 E., Kr. Preußisch-Eylau, 385 E., Rgbz. Breslau, Kr. Breslau, 315 E.; Rgbz. Oppeln, Kr. Rotenberg, 624 E. 3) Df. in Böhmen, im ehemals Bunzlauer Kreise, Schleifmühlen; 780 Einw.

Albrechtshain, Df. in Sachsen, Leipzig, Grimma; 198 Einw.

Albrechtsried, Df. in Böhmen, bei Prachin, 130 Einw.

Albreda, großes Df. an der Mündung des Gambia in den Ocean; mit franzöſ. Niederlaſſung. [burg. 1140 Einw.

Albrighton, Df. in England, Grafſch. Salop, unfern Ebrews-

Albrungbauſen, Df. in Hannover, Hoya, 410 Einw.

Albſee, See in Bayern, Niederbayern, Ldg. Schongau.

Albshauſen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 150 E., 2) 2 Ter. in Kurheſſen, Oberheſſen, A. Rauſchenberg, 318 E., u. Niederheſſen, A. Melſungen, 250 Einw.

Albsheim, Df. in Bayern, Pfalz, Kant. Grünſtadt; 370 E.

Albuera, St. in Spanien, Eſtremadura, Prov. Badajoz; Sieg der Briten unter Beresford über die Franzoſen unter Soult, 1811 den 16. Mai.

Albufeira, St. mit Hafen u. Citadelle in Portugal, Prov. Algarbien, 3000 Einw.

Albufera, 1) großer Landſee in der ſpaniſchen Prov. Valencia; fiſchreich. 2) Flüßchen in der Prov. Eſtremadura, berühmt durch den Sieg der vereinigten Engländer, Spanier und Portugieſen gegen die Franzoſen, 16. Mai 1811.

Albuhera, Df. in Spanien, Prov. Badajoz; Gefecht 1811 16. M.

Albula, Gebirgskette und Paß in rhätiſchen Alpen, im Kanton Graubünden, mit einem Gebirgspaß 6380 F. hoch.

Albunol, Flck. in Spanien, Prov. Granada.

Albuquerque, 1) ſtarke Feſtung in der ſpan. Prov. Eſtremadura, 6000 Einw., bedeut. Schleichhandel. 2) Inſelgruppe im Meer der Antillen.

Albuquerque y Alameda, 1) gr. Df. mit über 6000 E., in Neu-Mexico an der Landſtraße d. Landes am w. F. des Sierra ofvara, 35° 31' nördl. Br., 87° 40' weſtl. L. 2) Braſil. Flck., am rechten Ufer des Paraguay, Süd-Am.

Alburgh, 1) St. in Vermont, nordamer. Freiſt., Grafſch. Grand-Isle, 2600 E., meiſt Deutſche. 2) St. in Engld., Grafſch. Norfolk, 640 E.

Alburs (Alborz, Elborus, Albruz), ein die Alpen der Schweiz an Höhe übertreffendes wildes Gebirge in Perſien an der Südſeite des kaſp. Meeres, bis zur Mündung des Kur.

Albury, 1) Df. in England, Grafſch. Surrey, 1200 E., Grafſch. Herts, 680 Einw. u. Grafſch. Dorset 300 Einw.

Albuſſac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, 1294 E.

Albuzinska, ruſſ. Fort in Sibirien, am Amur, Gouv. Irkutsk, Diſtr. Nertſchinsk.

Albo, 1) St. in Frankreich am Tarn, Depart. Tarn, Fabriken und Handel mit wollenen Waaren, Leinwand, Flachs, Wachslichtern, Safran, Wein, gedörrten Pflaumen. 11,800 Einw. 43° 55' 44" n. Br., 19° 48' 18" ö. L. Ehemals Hauptſitz der Albigenſer; in der Nähe Kupferhammer u. eine gute Farbenfabrik. 2) Dorf in England, Norfolk, 299 Einw. 3) St. in Sardinien, Savoyen, bei Annecy, 1092 Einw.

Albyfeal, Df. in Irland, Grafſch. Limerick, 500 Einw.

Alcaçar, Vorgebirge in Nordafrika, zwiſchen Ceuta und Tanger, Gibraltar gegenüber.

Alcacer do Sal, St. in Portugal, Eſtremadura, Salzhandel.

Alcaí, hohes Gebirge im Kaiſerreiche Fez in Nordafrika, mit vielen Weinbergen, Feigen-, Oliven-, Granatapfel- und Citronenbäumen, Viehzucht, die Bewohner wohlhabend und freiheitsliebend.

Alcala de Chivert, Flck. in Spanien, Prov. Castellon de la Plana, 6000 Einw. 2) **A. de Guadaira**, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, Getreide- u. Olivenbau, große Bäckerei, welche täglich 1200 Ctr. Mehl verbacken kann. 5150 Einw. 3) **A. de Henares**, St. in der ſpan. Prov. Toledo, 2 Bibliotheken, Militairakad., Gerbereien, Pulvermühle, 27 anſehnliche Kirchen und unter den Klöſtern 60 000) 3800 E. Geburtsort des Cervantes. 4) **A.-la-Real**, St. in Spanien, Prov. Jaen, Weinbau. 10850 Einw. 5) **A. del Rio**, Flck. in Spanien, Andaluſien, am Guadalquivir; 1300 Einw. 6) **Alcala de los Gazules**, St. in Spanien, Prov. Cadix, 6116 Einw.

Alcamo, blühende Stadt in Sicilien, im Thal Mazara. 15,300 E.

Alcandete, St. in Spanien, Prov. Jaen; 6300 Einw.

Alcanhede, Alcanide, Flck. in Portugal, Prov. Eſtremadura. 2500 Einw.

Alcañices, Flck. in Spanien, Prov. Zamora.

Alcañiz, St. in Spanien, Prov. Aragonien, am Guadeloupe, den hier ein alter Kanal mit dem Ebro verbindet. Reiche Alaunwerke, Oliven- u. Maulbeerbaumpflanzungen; Honig, geſuchte Aale. 6000 E.

Alcantara, 1) befeſtigte St. in Spanien, Prov. Eſtremadura, an der Grenze von Portugal, rechts am Tajo, mit einer alten 670 Fuß langen Brücke. Seidenfabriken, Tuchweberei. 3000 Einw. 2) St. in Braſilien, Prov. Maranhão, mit einer Citadelle u. kleinem Hafen. In ihrem Gebiet reift die beſte Seide der Prov. In der Nähe bedeutende Salinen. 2° 23' 33" n. Br., 26° 43' 22" w. L. 3) Flck. in Chile.

Alcantarilla, Flck. in Spanien, bei Murcia, 4000 Einw. 2) Wirthshaus in Spanien, ſüdl. von Sevilla, Guadalquivir. In der Nähe eine röm. Brücke über die Sümpfe des Fluſſes.

Alcantud, Flck. in Spanien, Prov. Cuenca. In der Nähe Mineralquellen zum Baden u. Trinken.

Alcara delli Freddi, Fl. in Sicilien, Prov. Palermo.

Alcaraz, 1) Geb. in Spanien, in der Mancha; mit reichen Galmeigruben u. Meſſingfabriken. Die Flüſſe Guadiana, Mundo und Guadarmena entſpringen darin. 2) St. in Spanien, Prov. Mancha, mit einer Citadelle, Tuchfabriken, Kupfer- u. Galmeiminen, und einer Waſſerleitung. 10,600 Einw.

Alcarazas, Flck. in Spanien, Jaen, am Guadalquivir. Seidenhandel, Fabrikation von Krügen aus weißem Thon.

Alcatraces (isla de los), eine der Inſeln, nördl. v. St. Domingo.

Alcaudete, bedeut. Flck. in Spanien, Prov. Jaen, am Fuße d. Alſe. 6442 Einw. Die Häuſer beſtehen meiſt alle aus ſchwarzem Marmor.

Alcazar de Quete. 1) Fl. in Spanien, Provinz Cuenca. 2. **Alcazar de San Juan**, Stadt in Spanien, Provinz Toledo, Getreidemühlen, Salpeterſiederei, Seifenfabrik u. Kanonenpulverfabrik. 7000 Einw. 3) **A. Dofal**, St. in Portugal, Prov. Eſtremadura, ſchöne Lage, am Sado, bedeut. Salinen. 2400 Einw. 4) **Al-Kazar**, St. in Fez, rechts am Fluß Lukkos. 6000 Einw.

Alceſter, Flck. in England, Grafſch. Warwick, am Alne u. Arrow, Nadelfabriken; Getreidehandel. 2300 Einw.

Alchabur, Chabur, St. in Kleinaſien, Türkei, Eyalet Diarbekr, am Euphrat, Sammelplatz der Karavanen aus Kaffera.

Alcira, Feſt in Spanien, Prov. Valencia, auf einer vom Xucar gebildeten Inſel, Seidenbau, Spinnerei, Seidenhandel, 13000 Einw.

Alciſton, Df. in England, Grafſch. Salop, 275 Einw.

Alcoba, Sierra de, Bergkette in Portugal, Prov. Beira.

Alcobaça, 1) Flck. in Portugal, Prov. Eſtremadura, am Meer bei der Mdg. der ſich vereinig. Al. Baça u. Arnoa; reiches Benediktiner Stift, Seiden- u. Baumwollenweberei. 2700 Einw. 2) Kl. St. in Braſilien, Prov. Porto Seguro, an der Mdg. des Itanhem ins Meer. 3) Dorf ebd., Prov. Para, l. am Tocantines. 4) Df. ebd., Prov. Bahia-Pontecabas. 900 Einw.

Alcobendas, bedeut. Flck. in Spanien, bei Madrid. 1500 Einw.

Alcober, St. in Spanien, Prov. Tarragona; 2300 Einw.

Alcobrecar, hoher Gipfel der Pyrenäen in Spanien.

Alcocer, St. in Spanien, Neu-Kaſtilien, Guadalajara, 1500 E.

Alcochete, Flck. in Portugal, Prov. Eſtremadura, bei Liſſabon, am Tajo.

Alcoentre, Flck. in Portugal, Eſtremadura; 1000 E.

Alcol, St. in Spanien, Valencia, unweit Malaga.

Alcole, anſehnl. Flck. in Spanien, Andaluſien.

Alcoleа, Flck. in Spanien, bei Almeria, am Alpujarra-Geb., mit einigen warmen Mineralquellen. 2) Flck. in Spanien in der Mancha. 3) **Al. del Cinca**, Flck. in Aragonien bei Huesca. 4) **Al. del Rio**, Flck. bei Sevilla, am Guadalquivir. 2000 Einw. 5) **Al. de Tajo**, Flck. in Spanien, r. am Tajo. 6) **Al. de Torote**, Flck. in Spanien, bei Guadalajara, am Torote.

Alconbury, Df. in England, Grafſch. Huntingdon. 850 Einw.

Alconchel, Flck. in Spanien, Prov. Badajoz.

Alcora, bedeut. Flck. in Spanien, Prov. Valencia, Favence- u. Porzellanfabriken, Leinewandweberei, 6400 Einw.

Alcorochos, bedeut. Flck. in Spanien, Prov. Cuenca.

Alcoſſua, Ldg. in Spanien, Prov. Alava.

Alcouezar, St. in Spanien, Aragonien; bei Huesca.

Alcour, Flck. in Spanien, Eſtremadura, am Berge Lares, Goldbergwerk.

Alcoutim, Flck. in Portugal, Prov. Algarbien, a. Guadiana. 1450 E.

Alcovendas, St. in Spanien, Neu-Kaſtilien, am Karama; 2000 Einw.

Alcover, St. in Spanien, Aragonien, früher blühender; 2600 E.

Alcoy, St. in Spanien, Prov. Valencia, Tuchmanufaktur, Papiermühlen, Seifenſiederei, Handel; 27,000 Einw.

Alcubia, 1) Thal in der Mancha in Spanien, Sierra Morena, mit Antimonium-Minen. 2) St. auf der Inſel Majorka. Korallenfiſcherei. 1000 E. Neuer Thurm. 3) **Al. de Baza**, Flck. in Spanien, Prov. Granada. 4) **Al. de Carlet**, kl. St. in Spanien, Prov. Valencia. 2000 Einw. 5) **Al. de Guadix**, Flck. in Spanien, Prov. Granada.

Alcuescar, Flck. in Spanien, Eſtremadura, bei Merida. 1200 E.

Alcuezar, Flck. in Spanien, Prov. Aragonien, bei Barbaſtro, mit Thermalquellen.

Aldabra, Inſel im indiſchen Ocean, nördlich von Madagascar. 9° 26' ſ. Br., 63° 26' ö. L.

Aldama, Hauptort des Staates Neu-Leon, Mexico.

Alden, 1) ſchiffbarer Fluß in Sibirien, entſpringt im Geb. Stanowoi u. fällt bei Kaminskoi in die Lena. 2) Df. am gleichnam. Fluß. 3) Gbg. ebd., 6000' hoch. [2000 Einw.

Aldaya, Flck. in Spanien, Prov. Valencia; Branntweinde ſtillation;

Aldborough, Aldeburgh 1) St. in England Grafſch. Suffolk, mit e. Hafen. Das Meer gräbt hier fortwährend tiefer ins Land, u. hat ſchon bedeutende Strecke zerſtört. 2) Dorf 1900 Einw. 2) St. in England, Grafſch. York. 2590 E. 3) Diſtr. in Ober-Canada, Grafſch. Middleſex.

Aldbourne, Flck. in England, Grafſch. Wilts; 1800 Einw.

Aldbrough Flck. ebd., York; 1200 Einw.

Aldbury, Flck. ebd., Grafſch. Herts. 800 Einw.

Aldea Davila de la Ribera, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, am Duero. 2) **Al. del Gurna Nasa**, kl. St. in Braſilien, Prov. Goyaz, am Sone. 3) **Al. del Fresno**, Fl. in Spanien, Prov. Segovia. 4) **Al. de los Indios**, Fl. in Braſilien, Prov. Bahia. 5) **Al. del Portillo**, Fl. in Spanien, Prov. Burgos. 6) **Al. del Rio**, Df. in Spanien, Prov. Cordova, am Guadalquivir, Tuchmanufaktur, Baumwollenſpinnerei. 2800 E. 7) **Al. de Pantico**, kl. St. in Braſilien, Prov. Minas Geraes, am Zuſammenfl. des Rio Verde u. San Francisco. 8) **Al. dos Araguriaos** Fl. in Braſilien, Prov. Goyaz. 9) **Al. Gallega**, Flck. in Portugal, Prov. Eſtremadura, l. am Tajo, Handel, 4500 Einw. 10) **Al. nueva del Camino**, Df. in Spanien, Provinz Eſtremadura, wo zwei Straßen über den Ambroz führen. 1560 Einw. 11) **Al. velha, Villa velha**, kl. St. in Braſilien, Prov. Espiritu Santo, Terpeto. Pomeranzenbau.

Aldeby, Aldeburgh, Df. in England, Grafſch. Norfolk. 830 E.

Aldein, Df. in Tyrol, Brixen, 900 Einw.

Alderete, Flck. in Spanien, Prov. Granada; Mineralquellen, von denen eine **Baranco de la Luna** heißt.

Aldekerk, Df. in Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Geldern, Seidenband-, Tuch- und Leinwandweberei; 1200 Einw.

Alden, Inſel an der Weſtküſte Norwegens.

Aldenham, Df. in England, Grafſch. Herts; 1800 Einw.

Aldenhoven Flck. in der preuß. Prov. Niederrhein, Rgbz. Aachen, Kreis Jülich. Sieg der Oeſterreicher über die Franzoſen 1793 1. März. 1100 Einw.

Aldeno, Df. in Tyrol, Roveredo, 1230 Einw.

Alderbury, Dorf in England, Grafſch. Wilts; einige Gewerbe; 1550 Einw.

Alderholm, St. in Schweden, Norland, nördl. von Stockholm, Sch.-Gewerk. ungeheure Holzniederlagen, Bretſagen ꝛc.

Alderley, Df. in Engld., Grafſch. Cheſter; Eiſenb.-Stat. zwiſchen Manchester und Liverpool; 1700 Einw.

Aldermaſton, Flck. in England, Grafſch. Berks. 1800 Einw.

Aldermaſter, Df. in England, Grafſch. Worceſter. 800 Einw.

Alderney, Aurigny, britiſche Inſel im Kanal zwiſchen England

u. Frankreich, felligt, mit Viehzucht, Ackerbau und Handel. 49° 41' 30'' n. Br., 13° 34' ö. L. 1200 E.

Aldersbach, Df. in Niederbaiern, im Vilsthale, mit neuerrichteter Glasfabrik. 1200 Einw.

Aldersholt, Tf. in England, Grafsch. Hants, 685 Einw.

Alderton, 4 Dr. in England, Gloucester-, Northampton-, Suffolk-

Aldford, Df. in Englds., Gfsch. Chester; altes Schloß; 930 Einw.

Aldham, 2 Dr. in England, Essex u. Suffolk; 440 und 350 Einw.

Aldingbourne, Df. in England, Sussex, 870 Einw.

Aldingen, 1) Df. in Wurtemberg, Neckarkr., O. A. Ludwigsburg; Geburtsort Berthold Haller's, Schulgenosse Melanchthon's u. thätiger Reformator, 1320 E. 2) Dr. ebd., Schwarzwaldkr., Spaichingen; unfern der Eisenhammer **Beerenthal**, 1460 Einw.

Aldingham, Kf. in England, Lancaster, 1000 Einw.

Aldington, Df. in England, Kent, 830 Einw.

Aldobrandi, e. Villa bei Albano im Kirchenstaat.

Aldridge, Flck in England, Stafford; Fabrikation; 2200 Einw.

Al Dschar, Hafen von Medinah, am rothen Meer in Arabien, Prov. Hedschas

Aldstone Moor, fl. St. in England, Grafsch. Cumberland, an der Lyne u. Nict, Bleiminen, dieselben gehören dem berühmten Marine-Hospital zu Greenwich und bilden einen bedeutenden Theil des Einkommens der Anstalt. 6900 Einw.

Aldsworth, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 365 Einw

Aldudes, Kf. in Frankr., Nieder Pyrenäen, Arr. Mauleon, 2330 E.

Aldudes, Gebirgszug in Spanien, Prov. Navarra.

Aldwinkle, 1) Städtchen in England, Northampton Geburtsort des Dichters Tryden. 300 Einw 2) St. ebd., Geburtsort des Alterthumsforschers Fuller, 220 E. Sie haben die Beinamen All-Saints und St Peter.

Aldworth, Df. in England, Grafsch. Berks; 314 Einw.

Alea, gewerbfl. St. in Spanien, Aragonien.

Alechki, St. in Rußland, Gouv. Taurien.

Aledo Flck. in Spanien, Prov. Murcia. 2350 Einw.

Alegranza, kleine Insel der Canariengruppe, bewaldet, felsig, wenig bewohnt.

Alegre, 1) fl. St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire. 1000 Einw. 2) Fl. in Brasilien, Prov. Piato Grosse, entspr. im Geb Aguapehy bildet zwei große Wasserfalle und mündet in den Guapore. 3) **A. (Porto-) St.** in Brasilien, Prov. Rio grande do Sul; höhere Lehranstalt, guter Schiffbau; Handel; 15000 Einw. [1100 Einw.

Alegrete, fester Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, Kastanienwalder.

Alegria, Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, am Fuß des Al vada, links am Fluß Oria, Hammerwerke, Waffenfabrik. In der Nähe die Alexandrabhöhle 1750 Einw. [1150 Einw.

Alein, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Olivenbau.

Aleinga Fl in Afrika, Sklavenküste, mund. in die Bai von Benin.

Aleis St in Nubien, Sennaar; gehört jetzt dem Pascha von Aegypten.

Aleiskoi Loktewskoi, russ. St. in Asien, Gouv. Tomsk, 36 M. s. w. von Bisk, in der Nähe eine der reichsten Kupferminen Sibiriens.

Aleixar St in Spanien, Catalonien bei Tarragona.

Alemouth, St. in England, Grafsch. Northumberland, Hafen, Schiffahrt, Seebad; 480 Einw.

Alempara, St. im engl. Hindostan, Präsidentsch. Madras. 12° 15' n. Br., 97° 42' ö. L. 4000 Einw.

Alempigmon, See in Canada, mit mehreren Inseln.

Alemquer, 1) Flck in Portugal, Prov. Estremadura; Papierfabriken. 3600 Einw. 2) Flck. in Brasilien, Prov. Para; Reis, Mais, Kakao, Brodstaude, Tabak, Viehzucht. 2700 Einw.

Alemtejo, portug. Prov zwischen dem Tajo und Guadiana, 483 75 Q. M., 276 590 Einwohner, Hochebene und zum Theil ganz ohne Anbau. Das Klima ist sehr warm u. trocken, im Norden die Luft rein u gesund, aber an der Küste u. im Innern durch schädliche Dünste der Sümpfe geschwängert Die Lagunen von Vera und Obemira und Buchten und die einzigen Häfen der Provinz, die reich an Mineralquellen ist. In einigen Gegenden herrscht Holzmangel In den unangebauten Gegenden wird die Schaf-, Ziegen- und Schweinezucht gepflegt u andern Reis, Orangen, Citronen, Feigen, Granatäpfel gebaut, u das Olivenöl ist besonders gut Uebrigens hat diese Prov. die wenigsten Verbrechen 1822 u. 1823 kamen an 8000 Menschen hier um. Sonst 200 000, jetzt 130 000 E. 360 11' 25'' n. Br., 550 17' ö. L.

Alen, Alisio, St. auf der Insel Sardinien, an den Quellen des Flusses Alisio, unges. 1200 (4000 ?) Einw 2) **Alen**, s. Alesio.

Alesani, St. u. Fluß auf der Insel Corsika, 2500 E.

Alesbury, schöner Flck. in England, Buckingham, Stapeln, starke Viehzucht; 4000 Einw.

Alesea, Flck. in Neapel, Abruzzo cit.

Aleschani, Flck. in der Wallachei.

Aleschki, St. im europ. Rußland, Gouv. Taurien, links an der Mdg. des Dnieper; 2000 Einw.

Aleschkino, Flck. in Rußland, Gouv. Simbirsk; Mühlsteinbrüche.

Alesenta, Dpr. in Rußland, Gouv. Tula; Gewerbfleiß, Bierbrauerei, Seife, Hüte ꝛc. 2500 Einw.

Alesham, Flck. in England, Norfolk; Strumpfwirkerei, Mineralquelle. 2150 Einw.

Alesheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Ansbach, 490 E.

Alessandria, 1) della paglia, sardin. St. u. Fest. in Piemont, am Einfluß der Bormida in den Tanaro, von Sumpf umgeben, 1178 von den Gremonesern u. Mailändern erbaut. Mittelpunkt des Handelsverkehrs zwischen Genua, Turin u. Mailand. Zwei jährliche Messen. Leinen-, Seiden- und Wollenmanufakturen. 34,300 E. 2) **Alessandria**, Flck. im Königr. Neapel, Calabria ulteriore. 2000 E.

Alessano, St. u. Bisthum im Königr Neapel, Prov. Otranto. Maulbeer- u. Seidenweberei; Tabaksbau; 7000 Einw.

Alessio, Lesch, Eskenderasi, 1) St. in Albanien, an der Drinomündung ins adriat. Meer; Hafen. Grab Scanderbegs, st. 1467. 3000 Einw. 2) **Cap Alessio**, auf der Ostküste Siciliens, 37° 52' 30'' n. Br, 13° 1' 55'' ö. L.

Alesso, fischreicher See in der Lombardei, Prov. Udine.

Alet, Aleth, 1) St. am Fuß der Pyrenäen in Frankreich, Dep. Aude, Arr Limoux; drei warme u. e kalte Mineralquellen. In der Nähe Kupfer- u. Eisenminen, Goldkörner finden sich nur in dem Aude-Fl. u. den nahen Bächen. Hammerwerke und Nagelschmiede. 1220 Einw. 2) **Alet**, **Allota**, St auf Ceylon.

Aletsch, Df. in Wallis, Schweiz, berühmt durch den **Aletschgletscher**, 8 St. lang, an der Südseite der Jungfrau 4350' über dem Meere gelegen.

Aletshausen, baierisches Df. in der Oberpfalz, 560 Einw.

Aleu, Kf in Frankreich, Dep. Ariège, Bleiminen, 2000 E.

Aleuten, Aleutische Inseln, Inselkette von mehr als 100 Eilanden, von 480 Q. M., 184° bis 218° ö. L., 51° 40' bis 55° nördl. Br., zwischen Kamtschatka u. der Halbinsel Alaschka, wahrscheinlich Reste eines frühern größeren Landes, welches Asien mit Amerika verband, größtentheils jetzt, jedoch nicht ohne urbaren Boden; die meisten sind vulkanisch und Erdbeben nicht selten. Außer niedrigen Birken, Weiden und Erlen giebt es keine Bäume, nur Treibholz Kartoffeln gedeihen gut, aber kein Hausthier kommt hier fort Hauptprodukte sind Füchse, Seebäre, Seehunde, Walrosse, Wieselottern, schwarze u. graue Füchse. Die Meerotter ist fast ganz ausgerottet, die 6000 E geboren zum Kamtschadalenstamm u. wohnen in Erdhütten Diese Inselkette umfaßt die eigentlichen Aleuten (drei. Atku, Agattu u. Semitsch) oder Sabugaumeln, die Bering- und Kupferinsel, die Rattenineln und die unbewohnten Semitopochnoi und Kriesi, Atreanewineln (meist Krippen u. mit heißen Quellen), Andreanof- oder Kawalangineln, sämmtlich unter russischer Herrschaft. Die größten sind: Unalaschka 18–20 M. lang, mit 14 Ortschaften, 1 Hafen und 2 Vulkanen, Umnak, mit 4 Ortschaften, Unimak mit 3 Ortsch. u. heißen Quellen, Akutan mit 3 Ortsch., Kigalga mit 2 Ortsch., Akun mit 7 Ortsch., alle drei mit Vulkanen Behring begann 1741 deren Entdeckung. [gelegen.

Aleve, Df. in Wallis Schweiz, an der großen Bernhardstr. 3870'

Aler, sardin Df., Prov Genua, Glasfabrik

Alexain, Kf. in Frankreich, Dep u Arr Mayenne, 1030 E

Alexander, 1) nordwestl. Kap der Insel Chateul, an der Nordwk. Nordamerikas, am Eingang des Duncan-Kanals, 56° 36' n. Br., 115° 2' w. L. 2) Grafsch. im nordamerik. Freistaat Illinois, 1840 3313 E. 3) St. im Staat New-York, Grafsch. Genesee, 1840 2242 E 4) St. in Maine, Grafsch. Washington. 1840 513 E. 5) Eine Insel der Kurilen. 6) **Al.-Bad**, Sauerbrunnen bei Sichersreuth, am Fuß der Kösseine, im bair. Kreis Oberfranken, ½ St. von Wunsiedel. Bad. 7) Warmes Bad in Tschertellen 8) **Alexanderfluß** im Kaffernlande in Süd Afrika. 9) **Alexander-Land**, 1820 am Südpol, 70° s. Br., 306 ö. L. entdeckte Küste.

Alexander-Newski, Kf. und großes Kloster bei Petersburg, von Peter dem Großen erbaut. Wallfahrt.

Alexandersdorf, deutsche Kolonie in Rußland, Gouvernem. und fern 2 M., 250 Einw. 2) Df. in Preußen, Kreis Frankfurt, Kr. Landsberg, 440 E

Alexandrette, Iskanderun, in Syrien, Hafenst. von Aleppo, hatte früher 60 000, jetzt etwa 6000 E., der Handel noch immer wichtig. 36° 35' 27'' n Br., 35° 33' ö. L.

Alexandria, Iskanderieh, Scanderia, 1) Hauptst. in Niederägypten, 132 J. v. Christe von Alexander dem Großen erbaut Die Ptolemäer verschönerten es u machten es zum Sitz der Gelehrsamkeit. Im Jahr 640 unserer Zeitrechnung nahmen es die Araber in Besitz, aber schon 868 eroberten es die Türken. Die Stadt verfiel Das jetzige Alexandrien steht nicht auf dem Boden des alten von dem nichts übrig ist als ein Säulengang in der Nähe des Thors das u Rosette führt das sogenannte Amphitheater, die Nadel oder Obelisk der Kleopatra u. die 88 F. hohe Pompejussäule. Die jetzige Stadt liegt auf einer Landzunge zwischen dem See Mareotis (Mareotis) u. dem Meer Ein 3000 Fuß langer Molo verbindet die Stadt mit der fl. Insel Faralien, dem durch den Leuchtthurm in alter Zeit berühmten Pharus u bildet dadurch zwei Häfen Zwischen den beiden nahen Seen Lagt der 1820 vollendete Kanal von Ramanieh zum Nil, 10 Meilen lang, u für den Handel nach Kairo wichtig, auch fällt er die Cisternen der Stadt mit Wasser 45 000 E. 2) Grafsch., St. u Häfen im Distr Columbia, in den vereinigten Staaten Nordamerikas, links am Potomak, Akademie, Gerichtshof Bank, Handel mit Getreide, Tabak u a. Grafsch 1820 9693 1830 9608 1840 9967 Einw., St. 1800 4196, 1810 7227, 1820 8218 1830 8261, 1840 8459 Einw. 3) St in Louisiana, rechts am rothen Fluß 4) St in New-Hampshire, Grafsch Grafton 1840 1284 Einw 5) St. in New Jersey, Grafsch. Hunterdon. 6) St. in Ohio, am Ohio 7) In Pennsylvanien an Franklinarm des Juniata 8) St in New-York, Grafsch Jefferson 3475 Einw 9) Hauptstadt des gleichnamigen Distrikts in Nordamerikas, 3870' über dem Meere, starker Waarenhandel, 2500 E. 10) Flck. in der russ Statthaltersch. Wolhynien. 11) **Al. St. Paul**, russ

Comptoir der amerikan. Handelsgesellschaft auf der Insel Kadjak, in der Bai von Baicht, mit einem guten Hafen.

Alexandriana, St. in Nord-Carolina, Ver. St. von Nordamerika.

Alexandrina, See oder Haff in Neuholland, nimmt den Murrey auf u. steht durch einen schmalen, seichten Kanal mit dem Meere in Verbindung.

Alexandrow, 1) Distr. u. St. in Rußland, Gouv. Kaukasien, mit Sauerbrunnen und Bädern. 2) Kl. St. im russ. Gouv. Wladimir, berühmtes Frauenkloster; Erziehungsanstalt für 200 junge Mädchen; Stuterei; 3000 Einw.

Alexandrowa, 1) Flck in Rußld., Gouv. Wilna. 2) Flck. ebend., Gouv. Kiew, und Gouv. Woronesch.

Alexandrowe, Fabrikst. in Polen, Gouv. Masovien, zwischen dem Mizabach u. dem Bzura

Alexandrowka, Flck in dem russ. Gouv. Kiew

Alexandrowsk, 1) Hauptst. im gleichnam. Distr. des russ Gouv. Jekaterinoslaw. Wichtiger Stapelplatz der Waaren nach dem schwarzen Meer, die auf dem Samara aus dem Innern kommen, u. dann zur Are bis zur Stadt geschafft u. hier auf dem Dnepr eingeschifft werden. 3300 Einw. 2) Flck. im Gouv Orenburg, Distr. Wenzelinsk. 3) Russ. Fest. in Kaukasien am Kuma. 4) Flck. auf der nordwestl. Küste Nordamerikas, an der Ostseite des Golfs Kenaiskaja, Vorgebirge.

Alexandrowskaja, Flck. in Rußland, an der Newa, mit kaiserl. Schloß, Porzellanfabrik, Zuckersiederei u. Gerberei.

Alexapol, St. in Rußland, Gouv. Pultawa. 1200 E.

Alexen, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Labiau, 425 E.

Alexin, Distr. u. St. im europ. Rußland, Gouv. Tula. Seifen-, Branntwein- u. Hutfabr.; einiger Handel. 3000 E. [Potava.

Alexinitza, Flck. in der Türkei, Sandschak Semendria, links an der

Alexisbad, im Seidelthal im Anhalt-Bernburgischen, am Fuße des Harzes, das reichhaltigste, seit 1810 eingerichtete Gesundbad in Deutschland, dessen Wasser aber selten getrunken wird. Die Quellen heißen: Alexis-, Selke- u. Ernabrunnen.

Alexjewsk, Flck. u. Fest. in Rußland, Gouv. Simbirsk.

Alexowitz, Df. in Mähren, bei Znaim, Papiermühle, 200 E.

Alcyor, St. auf der Balearen-Insel Minorca, 3000 E.

Alf, Df. in Preußen, Rgbz. Coblenz, Kr Zell, 785 E.

Alfacar, Stadt in Spanien, Granada, viele Gewerbe, maurische Bauart. 1050 Einw.

Alfain, Df. in Siebenbürgen, merkw. durch seine Mineralquellen.

Alfalter, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nabburg; Bleigruben in der Nähe; 200 Einw.

Alfandega, St in Portugal, Tras os Montes; 1100 E.

Alfaques, Hafen der St. Tortosa, an der Mdg. des Ebro in Spanien, Catalonien; Salinen 4000 Einw.

Alfaro, St. in Spanien, Prov. Catalonien, am Einfluß des Alama in den Ebro; Seidenfabriken, Gerbereien. 6800 Einw.

Alfayates, St. in Portugal, Prov. Beira, Castell.

Alfdorf, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim; bedeut. Flachsbau. 2 Schlösser. 1534 Einw.

Alfedena, St. in Neapel, Abruzzo ult. II., am Sangro; 1640 E.

Alfeld, 1) s. Adlfeld. 2) Df. in Baiern, Mittelfranken, Herrnbruck, in schöner Gegend; Branntweinbrennerei; 700 Einw.

Alferde, Df. in Hannover, Calenberg, 360 Einw.

Alfiano, Df. in Toskana, Florenz, am Arno; 328 Einw.

Alfidena, St. in Neapel, Abruzzo citeriore; 2600 Einw.

Alfingen, 1) Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, große Eisenwerke, emaillirte eiserne Kochgeschirre; 1130 E. 2) Df. ebd., 240 Einw.

Alfkarleby, Jahrmarktsplatz in Schweden, unfern Upsala, am Dalelf; Handel mit Lachsen, Neunaugen &c.

Alfold, Df. in England, Grafsch. Surrey; 819 Einw.

Alford, 1) St. in Engld., Gfsch. Lincoln; Gesundbrunnen, sehr besuchte Märkte, 2000 Einw. 2) Stadt in Schottland, nördlich von Aberdeen, 1100 Einw.

Alfordstown, Hauptort der Grafsch Moore in Nord-Carolina.

Alfort, Schloß bei Paris, mit einer Thierarzneischule, chemischem Laboratorium, Institute für Landwirthschaft, botan. Garten u. reicher Naturaliensammlung.

Alfred, 1) Hauptstadt der Grafschaft York; im Nordam. Verein. St. Maine. 1840: 1408 Einw., 2) in New-York, 1800 Einw.

Alfreton, Flck. in England, Grafsch. Derby; Töpferei, Strumpfweberei; in der Nähe Steinkohlengruben. 5700 Einw.

Alfriston, Df. in England, Grafsch. Sussex; 668 Einw.

Alfta, Flck. in Schweden, bei Gefleborg, mit schöner Kirche; 3000 E.

Alfter, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; Weinbau; 980 E.

Algajola, fl. befest St. u. Hafen an d. Nordk v. Corsika. 230 E.

Algarve, Algarbien, Kongr. u. südlichste Prov. von Portugal, 101,25 Q. M., wird im N. durch die Gbg. von Monchique u. Caldeirao, die in den Caps Vincent u. St. Maria endigen, von Portugal getrennt, ist ein herrliches u. gut bewässertes Hügelland, dessen höchste Spitze, die von Fova, kaum 4000 hoch ist u. hat herrliche Südfrüchte und Wein, wichtige Schiffahrt, Fischerei, Seesalz, einige Mineralquellen. Die Einw., 130,329, sind treffliche Seeleute.

Algau, Algäu, ein Bezirk, der sich im weitesten Umfang von den Quellen der Iller bis zur Donau u. längs des Schussen bis zum Bodensee ausdehnt; jetzt versteht man darunter nur den Landstrich von der Iller bis Kempten u. von Memmingen bis zum Bodensee. Darin liegen Jény, Leutkirch, Wanger u. a. Vorzüglich ist hier die Viehzucht.

Algauer Alpen, westlichster Theil der Kalkalpen Tyrols, zu denen der Grinten u. der Hochvogel, 9000', gehört u. die sich nach Würtemberg erstrecken; blühende Alpenwirthschaft.

Algava, Flck in Spanien, Andalusien, Sevilla.

Algemesi, St. in Spanien, Valencia, 4700 Einw.

Algenrodt, Df. im Großherzogthum Oldenburg, bei Birkenfeld, A. Oberstein, am Hundsruck; Agatbrüche; 374 E.

Algerta de Dukanci, Flck. in Spanien, Pyrenäen, mit der in der Nähe befindl. künstlichen Höhle des heil. Adrian, durch welche der Weg aus Biscaya nach Frankreich führt.

Algerien, Algier, ist das französische Besitzthum oder die Regentschaft auf der Nordküste Afrikas, u. umfaßt den ehem. Raubstaat Algier, mit seinen Prov. Algier, Oran oder Mascara, Constantine u. Titeri oder Medeah. Das Land beginnt erst seit der franz. Eroberung bek. zu werden; so lange es Raubstaat war, konnte man nicht einmal den Küstenstrich. Das Atlasgebirge durchstreicht mit der Küste parallel das Land. Zwischen dem höchsten Rücken dieses Gebirges u. dem Meer befinden sich mehrere Bergketten, welche fast parallel zur Hauptkette stehen, u. deren Höhe abnimmt, je mehr sie sich von dem Mittelpunkt des Hauptzuges entfernen. Sie bilden stufenweis aufsteigende Plateaus. Vom Meer ausgehend, wird die erste dieser Bergketten gewöhnlich, aber uneigentlich, der kleine Atlas genannt. Alle diese Langenbergzüge hangen durch Querrücken mit einander zusammen, wodurch Bergkessel oder Thalbecken gebildet werden, welche kaum schwer zugänglich sind, aber doch in allen Richtungen von Strömen, Bächen und Bächen durchbrochen und gefurcht werden. Die Küstenstrecke der französischen Regentschaft beträgt etwa 135 oder 140 deutsche Meilen, u. wird östlich durch den Raubstaat Tunis begrenzt, die Westgrenze gegen Marokko bildet der Fluß Isly. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist nicht überall gleich. Weiden bieten die Thäler u. nahren die bedeut. Schaf- u. Viehheerden der nomadischen heimischen Völker, von denen auch einige sich mit Ackerbau beschäftigen, aber das gewonnene Getreide in Gruben (Silos) aufbewahren. Die Pferde sind vorzüglich u. berühmt sind die im Schelifthal, aber reich daran ist die Prov. Oran. Sie gehören der berberischen Race an, die arabische giebt es nicht mehr. Die heimische Bevölkerung theilt sich in Stämme arabischen und berberischen oder gemischten u. a. Ursprungs. Besonders zeichnen sich die Kabylen durch Wildheit aus, die feste Wohnsitze haben u. Manufakturisten sind, Eisen gießen und schmieden u. Schießpulver machen; aber auch Viehzucht und Ackerbau treiben. Die Schauia wohnen im mittleren Landstrich von Constantine. Die Araber sind sehr zahlreich, und Nomaden oder seßhaft; außerdem wohnen in Algerien Mauren, Neger, Mosabiten, Turken u. Juden. Die Größe wird zwischen 4000 u. 9000 Q. M. schwankend angegeben, die europ. Bevölkerung betrug im Jahre 1845, ohne das 60,000 M. starke Heer, 75,354, die außer der Hauptst. in einer sich stets vergrößernden Zahl von Colonistendörfern wohnen.

Algermissen (Gr. u. Kl.), Dfsr. in Hannover, Hildesheim, 628 u. 325 E.

Algersdorf, Df. in Böhmen, unfern Leitmeritz, Spinnerei; 1325 E.

Algesdorf, kurhess. Df., Niederhessen, Grfsch. Schaumburg. 370 E.

Algesheim, Df. in Hessen-Darmstadt, am Rhein, bei Bingen; Wein. 1700 Einw.

Algezirah, ist Mesopotamien, zwischen dem Euphrat und Tigris, und steht unter türkischer Herrschaft. Hauptstädte: Mosul, Bagdad.

Algeziras Al Djezireh (span. St. am Meerbusen von Gibraltar, an der Mdg. des Mel, in der Prov. Andalusien, schöne Wasserleitung. 5200 Einw.

Alghero, Alghieri, feste St. auf Sardinien; Bischof, Theater, lat. Schule; Weinbau u. Korallenfischerei, Hafen Porte Conde. 7000 E.

Alghise, Flck in Italien, lomb.-venet. Kgr., Deleg Brescia. 3200 E.

Algibarrot, St in Portugal, Estremadura; Fabrikation thönerner Gefäße; 1700 Einw.

Algier, Al-Djezair, 1) Hauptprov. des ehemal. gleichnam. Raubstaats, den die Franzosen durch die Einnahme der gleichnam. Hauptst. 1830, 5. Juli zerstörten. Diese Prov. liegt an der Küste des mittelländ. Meers, zwischen den beiden anderen, Oran westlich und Constantine östlich, u. wurde südlich von der Prov. Titeri begrenzt. Die Franzosen haben die Prov. Algier u. Titeri vereinigt, führen jedoch in ihren öffentlichen Berichten einzelne Distrikte als Provinzen auf, z. B. Medeah, Milianah u. a. Die heutige Prov. Algier, östlich zwischen dem Fluß Buberah (Nissa) u. weiter südwärts dem Hauptqueergebirgszug, und westlich im Süden zum Theil dem Fluß Schelif, aber an der Küste links vom Fluß Mazafran, umfaßt das Hügelland an der Küste, Mittij von Algier genannt, die südwestlich daran stoßenden Höhen Sahel, im S. u. O. die große Ebene Metidja, u. den ersten parallelen Gebirgszug des Atlas. Die bedeut. Flüsse sind von Osten her Isser, Hamis, Arraich, Massafran, den der Djer, Bu-Kumi u. Schiffa bilden. 1842: 4500 Q. M., 2,00,000 Araber, 43,000 Europäer. 2) Die St. Algier liegt an der Westseite der großen gleichnam. Meerbucht, 0° 44' 24'' ö. L. von Paris u. 36° 47' 30'' n. Br. Die Kasbah oder das Kastell ist der höchste Punkt der St., u. liegt 334 par. Fuß über dem Meer. Die St. hat nur zwei Hauptstraßen, u. fünf Thore. Wie sie vor der französ. Eroberung Sitz des Bai war, unter dem die Deis der Provinzen standen, so ist sie jetzt Sitz des franz. Gouvernements. Sie hat einen Hafen, den die Franzosen durch Neubauten verbessern. 38 000, früher an 90,000 Einw. In commercieller Beziehung ist die Stadt äußerst wichtig; es besteht eine Handelskammer, eine Börse und das Wechselgeschäft hebt sich immer mehr.

Alginskisches Gebirge, südöstl. Zweig des Uralgebirges, ist wenig bewaldet, aber metallreich, besonders Magneteisen.

Algniel, St. in Spanien, Valencia, Reisbau; 3600 Einw.

Algoa-Bai, im östl. Theil des Caplandes von Afrika, die nach Südost schaut. Es mundet darein der Sonntagsfluß oder Nrokemma, zwischen dem Cap Recife oder Riff u. Woody-Cap. 33° 47' 36'' s. Br., 43° 26' 15'' ö. L.

Algodonales, St. in Spanien, Andalusien, 3500 Einw.

Algoire, Flck. in Spanien, Catalonien; Schloß.

Algonkins-Indianer, in Nordamerika, in Unter-Canada, sind jetzt minder zahlreich u. mächtig, als ehedem, leben von Jagd, Fischerei u. Ackerbau u. werden durch Missionen zum Christenthum bekehrt, Todfeinde der Irokesen.

Algozo, Flck. in Portugal, Tras os Montes.

Algriston, Vgb. in Schottland, Grafsch. Ross.

Alguayre, Flck. in Spanien, Catalonien, Lerida.

Algue, Bergstdt. in Chile, unfern S. Jago; Goldbergwerk.

Alguecher, Oase an der Grenze von Aegypten und Nubien.

Algund, Df. in Tyrol, bei Meran; Weinbau, Viehzucht; 1715 E.

Al Gyogy, Gergersdorf, Df. in Siebenbürgen an der Marosch. 1 reform. u. 2 griech. Kirchen; warme Quellen.

Alhabad, St. in Persien, Prov. Masenderan am casp. Meere.

Al-Hadscher, fester Platz in Arabien, Prov. Hedschas, zwischen felsigen Bergen, in denen die Wohnungen ausgehauen sind.

Alhama, 1) fl. St. in Spanien, Prov. Murcia; berühmte warme Mineralquellen und Bäder; 4190 Einw. 2) St. in Spanien, Provinz Granada; warme Mineralbäder. Am Fuß eines Berges liegt sie am höchsten in Europa, 6220 E nw. 3) **Alh. la Seca,** Df. in Spanien, Prov. Granada, mit einer Mineralquelle, die aus Mangel an Trinkwasser gewöhnlich benutzt wird.

Alhambra, 1) d. i. das rothe Haus, ehem. maurische Königsburg, jetzt unhaltbare spanische Festung bei Granada. Das herrlichste Denkmal arab. Herrsch. u. Baukunst in Europa. 2) St. in Spanien, Prov. Saragossa, mit berühmten Mineralquellen und Bädern, die unter dem Namen Aquae bilbilitanae schon den Römern bekannt waren. 600 E 3) St. in Spanien, Prov. Mancha, Guadal-Real, 4600 Einw.

Alhandra, 1) ehedem **Uratbuaby,** fl. St. in Brasilien, Prov. Parahyba. 2) Flck. in Portugal, Prov Estremadura, am Tajo, Leinenweberei, Fischerei, kalte Schwefelquellen 1600 Einw.

Alhau, deutsches Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; bedeutender Weinbau.

Alhaurin-el-Grande, Flck. in Spanien, Prov. Granada; Seifensiederei, Feigen und Citronen. 1000 (3600 ?) Einw.

Alheide, Haideland in Jutland, 4 Meil lang

Alhendin, span. St, Prov. Granada, 2100 Einw.

Alhol Pedros, Flck. in Portugal, Estremadura, Distr. Setuval.

Alhorn, Dr. in Oldenburg, Wildeshausen, 600 Einw.

Alhuati, Oermus, Fluß, entspringt bei Mahdi, und mundet in den Khabur, bei El-Nabraun

Alhucemas, span. Festung an der Nordküste von Fez. 800 Einw.

Ali, 1) Insel an der Südwestküste des Kaspischen Meeres. 2) St. in Sicilien, am Faro di Messina. Warme Bäder. 3) Flck. in Macedonien, Turkei; desgl. in Morea, desgl. in Farsistan, Persien

Alia, St in Sicilien, Val di Palermo, 3400 Einw.

Aliaga, Flck in Spanien, Aragonien. 1200 Einw.

Aliatans, Indianervolk in Nordamerika, an den Quellen des Arkansas, nicht zahlreich.

Alibinait, Gebiet in Arabien, unter einem Scheikh mit d. St. gl. N.

Alibunar, Df. in der banater Militärgrenze, an der Bieloberda; Torfgrabereien, Salpetersiedereien.

Alicante, 1) Prov. im Königr. Valencia in Spanien, 81¼ Q.M., 235 170 E. 2) Hauptst. darin, u. nach Cadix und Barcelona die bedeutendste Seehandelsst., mit Hafen am mittelländ. Meer, u. e. verfallenen Castell, Lyceum, Schiffahrtsschule, Waisenhaus. Der süße Alicante-Wein ist der stärkste Ausfuhrartikel. 19,500 Einw. 38° 20′ 40″ n. Br, 2° 46′ 22″ w. L. v. Greenwich. Alicante notirt Wechselcurse vornehmlich auf Amsterdam, London u. Paris mit 90 Tagen, auf die inneren Städte Madrid, Sevilla, Cadix ꝛc. auf 8 Tage. Ein- u. Verkaufsprovision 2½%; Wechselprov. ½%, Tisconto üblich ½% pr. Mille. Uso und Respecttage wie zu Madrid

Alicanterilla, St. in Spanien, Murcia, 3000 Einw.

Alicata, befest. St. auf Sicilien, mit e. Hafen; vortrefflicher Wein, Schwefel, Soda, Mandeln, Pistazien, Getreide. 12,000 Einw. 37° 4′ 3″ n. Br., 31° 36′ 39″ ö. L.

Alice, St in Sardinien, bei Turin.

Alickendorf, Df. in Anhalt-Dessau; 425 Einw.

Alicudi, liparische Insel im mittelländ. Meer, ein kegelförmiger, m. Palmbaumen, Oliven u. Südfrüchten reicher Berg. 450 E. Kirche. 38° 32′ 41″ n. Br., 29° 5′ 15″ ö. L.

Alicun, St. in Spanien, Prov. Jaen, Mineralbäder.

Alicrt, Df. in der Schweiz, Freiburg: 220 E.; 1821 durch einen Wirbelwind furchtbar verwüstet.

Alife, St. in der neapolit. Prov. Terra di Lavoro, in Sümpfen des Volturno und sehr ungesund · Bischofssitz, 1500 Einw. 41° 19′ 34 n Br, 29° 5′ 15″ ö. L [Stragossa.

Aliga Grande, Cap an der S.O Küste von Sicilien, unfern von

Aligbur, 1) Distr. im engl. Hindustan, Präsidentschaft Bengalen. 2) Sehr feste St. darin, 1803 von den Engländern erobert

Alignan, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Beziéres; 1129 E.

Alignay, fl. Insel der Philippinen.

Aligse, Df. in Hannover, Lüneburg, Burgdorf; 274 E.

Alik, Distr. in Persien, an der Südgrenze von Lesghistan

Alikham, St. in Persien, Hamadan.

Alikratia, Flck. in der Türkei, Rumili, nahe bei Constantinopel u. am Bosporus; anmuthig gelegen; schöne Landhäuser.

Alikuli, Flck in Thessalien, Türkei; muhamed. Mönchskloster.

Alimena, St. in Sicilien, Val di Palermo; 3370 Einw.

Alimipi, See in Canada, mit dem Superior-See verbunden.

Alingar, Fl. im gleichn. Distrikt von Afghanistan, Prov Kabul.

Alinge, St. auf der dän. Insel Bornholm. 500 E.

Alingsas, St am See Mjörn in Schweden, in West-Gothland. Wollweberei, Strumpfwirkerei, Färbereien, Tabakpfeifen; 3000 E. 57° 55′ 58″ n. Br., 30° 11′ 57″ ö. L.

Alipatol, brit. Inf. von Labrador am Eingange in die Ungavabai.

Alica, fl. Insel an der Ostküste von Afrika, Zanguebar.

Alischiter, nomadisirender arabischer Volksstamm in Khusistan, Persien etwa 40,000 Köpfe.

Alise, Sete.-Reine, Flck. in Frankreich, Dep. Cote d'Or, Mineralquellen 800 (?) E. [Königsitz.

Alisfar, Allestar, St. auf der Halbinsel Malacca, in Kedah;

Alitka, eine Insel der Aleuten (Fuchsinseln).

Altzheim, bairisches Dorf in Unterfranken, Sulzheim; 225 E

Altran, Flck in Frankreich, Dep. Dröme, Arr. Valence, 2600 E.

Aljamilla (Sierra de), Zweig der Sierra de Filabres, in Spanien, Prov Almeria; läuft im Cap de Gata aus. [Gegend

Al Jemama, St. in Arabien, in einer bergigen, an Datteln reichen

Aljezur, Flck in Portugal, an der Mdg. des Algisar in die Bucht Arrifana. 253 Häuser.

Aljubarreta, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura; Faience-Fabriken und Töpferei. 300 Einw.

Aljustrel, Flck. in Portugal, Estremadura, mit Mineralquelle, die als Brechmittel benutzt wird; 1600 Einw.

Alkasait, Alkassar, St. in Marokko, wo König Sebastian von Portugal i der Schlacht 1578 fiel; 5000 Einw.

Al-Katif, St. in Arabien, an einem sie mit dem persischen Meerbusen verbindenden Canal; dattelreiche Gegend, Perlenfischerei und Seehandel.

Alkemade, St. in Holland, Nordholland, nahe bei Leyden; 2900 E.

Alken, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, St. Coar, dabei der Blidenberg mit Wallfahrtskirche; 440 Einw.

Alkersleben, Df. in Schwarzb.-Sondershausen, Arnstadt; 310 E.

Alkmaar, St. in den Niederlanden, Prov. Nordholland; Gymnasium, Bibliothek, schönes Rathhaus, Geburtsort Drebbel's; Handel mit Käse, Getreide; Segeltuchfabriken. 11,500 Einw. 52° 37′ 33″ n. Br., 22° 51′ 50″ ö L.

Alkofen, Dorf in Oesterreich, Hausruckkreis, Kirche mit schöner Glasmalerei. 600 Einw.

Allach, Df. in Baiern, Oberbaiern, an der Wurm. 360 Einw.

Alladorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Hollfeld; 285 Einw.

Allagen, Df in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, 425 Einw.

Allagna, Flck. in der sardin. Prov. Sesia; Kupferminen. 1800 E.

Allahabad, 1) Prov. in brit. Ostindien von 1950 Q. M. und 8 Mill. Einw. am Ganges, unaussprechlicher Reichthum an Produkten des Pflanzenreichs, auch Diamanten, Salpeter ꝛc., feuchtheißes Klima. 2) St. ebd., an der Mündung des Jumna in den Ganges, von den Briten furchtbar befestigt, wird von den Hindus für heilig gehalten, daher zahlreiche Wallfahrten dahin, um im Flusse zu baden; wichtiger Handel; 25 000 Einw. 25° 27′ n Br., 99° 57 ö. L. [Suat.

Allahdand, St. in Arabistan, Kabul, in dem fruchtbaren Thale

Al Lahun, St. in Mittelaegypten am westl. Ufer des Nil; durch einen großen Damm vor dem Flusse geschützt. [582 Einw.;

Allainet, Df. in Frankreich, Dep. Eure Loire, Arr Chartres,

Allaire, Df. in Frankreich Dep. Morbihan, Arr. Vannes, 1990 E.

Allak, Gebirgszug, zum Altai gehörig, zwischen der kl. Bucharei u. der Mongolei.

Alla Madonna, vielbesuchter Wallfahrtsort mit prächtiger Kirche im Veltlin des lomb.-venet. Königreichs.

Allaman, Df. in der Schweiz, Waadt; römische und gallische Alterthümer; 290 Einw.

Allamps, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe; bed. Glasfbr. 460 Einw.

Allan, Fl in Schottland, fällt bei Stirling in den Firth of Forth.

Allan Bridge, schönes u. großes Df in Schottland, Perthsh., mit Mineralquelle

Allanche, Flck. in Frankreich, Dep. Rhonemündungen, 1700 E.

Allanches, s. **Alange.**

Alland, österr. Df., Unterwienerwald; Geburtsort Friedrich's von Oesterreich, des letzten Babenbergers. 820 Einw.

Allans-Creek, Fl. in nordamerik. Vereinigten St. New-York, Grafsch. Genessee, u. fließt in den Genessee.

Allaris, befest. St. in Spanien, Gallizien, Orense; 1760 E.

Allarmont, Df in Frankreich, Dep. Vogesen, Arr. St. Dié; Papiermühle, 576 Einw. [28′ ö. L.

Allas, St. auf der Westküste Sumatras. 4° 13′ s. Br., 120°

Alla-Scheher, s. **Alaschehr.**

Allass, Meerenge zwischen Lombock u. Sumbava, östl. von Java.

Allassac, kl. St. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives, 1860 (4000 ?) Einw.

Allatau, Geb. in Rußland, Gouv. Orenburg, ein Zweig des Ural.

Allati, türk. Festung in Rumelien, Sandschak Silistria, rechts an der Donau.

Allauch, Flck. in Frankreich, Dep. der Rhone-Mündung, halten die Franzosen für eine griechische Kolonie von Marseille (Massilia). 3800 E.

Allchurch, Df. in England, Grafsch. Warwick; Palast des Bischofs von Warwick

Alle, 1) fischreicher Fl. in Preußen, der an Allenstein, Heilsberg, Friedland, Altenburg vorüber bei Wehlau in den Pregel fließt, 23 Mil. lang. 2) Df. im Kant. Bern, 1 St. von Pruntrut; 790 Einw.

Alleabad, St. in Persien, Prov. Masenderan.

Alleberg, Bg. in Schweden, Gothland, bei Falköping, Sieg Margaretha's von Dänemark über Albrecht von Schweden; Folge davon die Calmar'sche Union.

Allée blanche, ein 13—14 Stunden langes, ganz von Schnee und Gletschern ausgefülltes Thal an der Südseite des Montblanc in Savoyen mit 1000—4000′ hohen, senkrechten Wänden u. 6—11000′ hoch gelegen.

Allegan, 1) Grafsch. in Michigan, nordam. Freist.; 840 Q. M., gegen 10,000 Einw. 2) Gleichnam. Hauptst. darin; 2200 Einw.

Allegany, Alleghany, 1) ein großes Gebirgssystem in den nordam. Freistaaten, besteht aus mehreren in der Richtung von SW. nach NO. streichenden Parallelketten von einer mittlern Höhe von 3000 Fuß. Es fällt sanft, mit breiten Vorstufen sowohl gegen den Ohio als in die anliegende Küstenlandschaft ab u. führt mehrere Specialnamen, wie die Grünen-, Weißen-, Blauen-, Lorbeer-, Cumberlandberge, Apalachen ꝛc., welche größtentheils stark bewaldet sind, schöne Thäler bilden, und im Norden auf ihrer Höhe, im Süden an ihrem Fuße Moräste haben. 2) Fl. in den nordamerik. Freistaaten, der die Flüsse French-Creek, Tobys-Creek u. Conemaugh aufnimmt, sich dann bei Pittsburg mit dem Monongahela verbindet, und den Ohio bildet. 3) Grafsch. im nordamerik. Freist. New-York; 1820: 9330, 1830: 26,218, 1840: 40975, 1850: 68,000 E. Hauptst Angelica 4) Grafsch im West-Distr. von Pennsylvanien; 1820: 34921, 1830: 40306, 1840: 81235 E.; St. darin; 1830: 2901, 1840: 10089 E.; in Westmoreland, 1840: 2641 E.; in Cambria 1840: 1066 E. 5) Grafsch. in Maryland, Western-Shore; 1830: 10602, 1840: 15690 E. 6) Grafsch. in Virginien, West-District; 1830: 2816, 1840: 2749 Einw.

Allegranza, eine unbewohnte kanarische Insel. 29° 25′ n. Br., 15° 52′ westl. L. v. Gr. oder 12° 5′ ö. L. von Ferro.

Allegre, Flck. in Frankreich, Dep. Oberloire; am Fuße eines ehem. Vulkans, dessen Krater einen See bildet; 1000 Einw.

Allegrerie, Wir. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Marcellin; 401 Einw.

Allegrette, befest. Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo; schöne Kastanienwälder. 1130 Einw.

Alleine, Fl. im Kant. Bern, geht bei Pruntrut vorbei, speiset einen Kanal mit Wasser und ist seiner Forellen wegen berühmt.

Alleins, Df. in Frankreich, Dep. Rhonemundungen, Arr. Arles, 1340 Einw.

Allemans, Flck. in Frankreich, Dep. Lot und Garonne, 730 E.

Allemont en Oysans, Flck. in Frankreich, Dep. Isere, l. am Romanche. Silbermine 1767 entdeckt, u. Bleimine. 1250 Einw.

Allemsick, Almsik, Brsch. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Mohrungen, 595 Einw.

Allen, 1) Insel im Carpentaria-Golf, an der NO-Kuste von Neuholland, in der Inselgruppe Wellesley. 2) Grafsch. in Kentucky, 1810, 7329 E. 3) Grafsch. in Ohio; 1830, 578, 1840 9079 E. 4) Grafsch. in Indiana, 1840: 5942 Einw. 5) Fluß in England, der sich mit dem Irne verbindet.

Allenbach, 1) Df. in Preußen, Regbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 284 Einw. 2) Df. ebend., Regbz. Trier, Kr. Bernkastel, Eisenhammer, Kupfer- u. Bleischmelze; 585 E. 3) Df. in Nassau, A. [illegible]; Bergbau, Eisenhütte, Hammerwerk, 258 Einw.

Allenberg, Stadt in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, an der Alle, Brauerei, Brennerei, Garnhandel, 1974 Einw.

Allen (Bog of), großer Sumpf- und Moordistrikt in Irland, Grafsch. Kildare &c., 210' über dem Meere, mit einzelnen fruchtbaren Strichen und Kolonien, unzählige Sumpfvögel.

Allen-Bough, schöner Landsee in Irland, Grafsch. Leitrim, 2 M. lang, 2 M. breit, 144' hoch über dem Meere; Quelle des tief schiffbaren Shannon.

Allenc, frz Df., Dep. Lozère, Arr. Mende; Hammerwerke, Bleimine, Wollenzeugmanufaktur. 1700 Einw.

Allend, Df. nächst Baden bei Wien, Militär-Badeanstalt.

Allendale, M. St. in England, Grafsch. Northumberland, am Fluß Allen. 6500 Einw.

Allende (San Miguel), sonst **S. M. el Grande**, Marktfl. im mexican. Staat Guanaxuato; Viehzucht, gute Lederwaaren, blanke Waffen, Matratzen u. Decken, in der Nähe Heilquellen. 12000 Einw. 2) St. am Fl. Rio del Norte, im mexican. Staat Chihuahua, Ackerbau u. Ziegenzucht. 700 Einw. 3) Flck. u. Hauptort eines Partido im mexican. Staat Chihuahua. 11,300 Einw.

Allendorf, 1) St. in Kurhessen, Prov. Niederhessen Kr. Witzenhausen, Salinederei im Fl. Soden, chemische u. Tabaksfabr., Schwefelbad, 2300 E. 2) Df. ebend., Prov. Oberhessen, Kr. Frankenberg, A. Frankenau; 168 E. 3) Df. ebend. Kr. Homberg, A. Borken, 166 Einw. 4) Df. ebd., Prov. Oberhessen, Kr. Frankenberg, A. Frankenau, 168 Einw. 5) (an der Landsburg) Df. ebd., Kr. u. A. Ziegenhain, 331 E. 6) (an der Lauter) Df. ebd., Prov. Fulda, Kr. Hersfeld, A. Niederaula, 150 E. 7) Flck. ebd., Prov. Oberhessen, Kr. Kirchhain, A. Neustadt, Wollspinnerei, 1500 E. 8) Pfrdf. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Ldg. Gießen, an der Lahn, 370 Einw. 9) Df. ebd., Ldgr. Battenberg, an der Eder, 750 E. 10) Df. ebd., Ldgr. Blankenbach, 200 E. 11) Flck. ebd., Ldgr. Gießen a. d. Lumda, Leinwand-, Tuch- u. Teppichweberei, 1200 Einw. 12) Df. in Nassau, A. Dillenburg, an der Dill, irdene Tabakspfeifen, 636 Einw. 13) Df. ebd., A. Nastätten, 300 Einw. 14) Pfrdf. ebd.; A. Weilburg, Kalkbrennerei, 310 E. 15) Df. (in Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, durch die Werra von der St. Salzungen getrennt; 210 Einw. 16) Pfrdf. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königssee, vorzüglicher Alabasterbruch, schöne Kirche, ehemals ein Kobaltbergwerk; 330 Einw. 17) Kirchspiel in Livland, Kr. Riga. 18) A. oder **Allentrop**, St. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg; Hammerwerk, Tuch- u. Zeugweberei, 1050 Einw. 19) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 485 E. 20) Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, A. Iburg, bei Osnabrück; 385 Einw.

Allendsteig, St. in Niederösterreich, Ober-Manhartsberg, 850 E.

Allennes, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Zuckerfabrik. 850 Einw.

Allens, St. im nordamerik. Un.-St. Pennsylvanien, Grafschaft Cumberland, unfern Harrisburg, 2000 Einw.

Allensbach, Flck. in Baden, Seekr., am Zellersee; Obst-, Weinbau, Fischerei, Viehzucht. 850 Einw.

Allensmore, Df. in England, Grafsch. Hereford, 740 Einw.

Allenstein, 1) Kreis in Preußen, Rgbz. Königsberg, 23,86 QM., 39,940 Einw., ist von der Alle durchflossen, hat viele Landseen, Waldungen, Ackerbau, Vieh- und Bienenzucht; Gewerbthätigkeit nicht bedeutend. 2) Kreisst. ebd., Schloß, Glashütte, Pottaschsiederei, Gerberei, Töpferei, Leinenhandel, 3596 Einw. 53° 43' 50'' n. B.

Allenstown, 1) St. im nordam. Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Merrimack, 1455 E. 2) St. in Pennsylvanien, Gfsch. Lehigh, 2 deutsche Kirchen, höhere Schule, in der Nähe viele Mühlen, 7000 Einw.

Allenton, Df. in England, Grafsch. Northumberland, 802 Einw.

Allentown, s. **Allenstown**, 2.

Allentrop, s. **Allendorf**.

Allenz, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, 300 Einw.

Aller, 1) schiffbarer Fluß im Lüneburgischen, fällt bei Verden in die Weser, nachdem er links die vom Harz herabströmende Ocker, Wiepe, Fuhse, Innerste, Ruhme und Leine, so wie rechts die Ise, Oerze, Lachte, Wieste, Wehme aufgenommen hat. Sie entspr. westl. von Magdeburg, fließt bei Obisfelde, Gifhorn, Celle, Winsen, Ahlden, Rethen u. Verden vorüber. Sie ist 39 Ml. lang u. hat 220 Q. M. Flußgebiet. 2) Dorf in England, Grafsch. Somerset, 539 E.

Allerey, Df. in Frankreich, Dep. Saône-et-Loire, Arr. Chalon sur Saône, 1060 Einw.

Allerheiligen, 1) österreich. Df. in Steyermark, Kr. Judenburg, Sensenschmiede, Pfannenhammer. 190 Einw. 2) Dorf ebendaselbst, Graz, 594 Einw. 3) Df. ebd., Mähren, Olmütz, 250 Einw. 4) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, 1980 Einw. 5) Df. in Preußen, Breslau, Oels, 990 Einw.

Allerheiligenbai, Bai in Brasilien, Bahia, bildet den schönsten Hafen des Landes.

Allerheiligen-Inseln, Inselgruppe in Westindien, südlich von Guadeloupe; franz. Kolonie; Zucker, Kaffee, Baumwolle, kein Süßwasser.

Allerheim, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken; 750 E. 2) Df. ebd., Schwaben, bei Haarburg; 738 Einw.

Alleringersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, 400 Einw. [1600 E.

Allermohn, hamburg. Df. auf dem Billwerder, an der Doveelbe,

Alleroberg, Flck. in Baiern Oberpfalz; ehem. bedeut. Gold- u. Silberdrahtfabriken. 1670 Einw.

Allersburg, 1) Df. in Niederbaiern, Ldgr. Abensberg, Wallfahrtsort. 2) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, 324 Einw.

Allersdorf, Wallfahrtsort in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Abensberg.

Allershausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Freising, 350 E.

Allersheim, Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aub, viele Juden. 600 Einw. [1465 Einw.

Allerstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt,

Allerston, Df. in England, Grafsch. York, N. Riding, 414 Einw.

Allerthorpe, Df. in England, Grafsch. York, W. Riding, 3030 Einw.

Allerton, 1) Dorf in England, Grafsch. Lancaster, 443 E. 2) Df. ebend., Grafsch. York, 1924 Einw.

Allertshausen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ebern, 216 Einw. 2) Df. in Großherzogthum Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg; Leinwandweberei; 245 Einw.

Allerum Kirchspl. in Schweden Schonen, am Sunde, Armenhaus.

Allery, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville, 1006 E.

Allesbausen, Df. in Wurtemberg, Donaukreis, O. A. Riedlingen; 480 Einw.

Allesley, Df. in England, Grafsch. Warwick, 963 Einw.

Allestar, St. auf der Halbinsel Malacca.

Allestree, Dorf in England, Grafsch. Derby, 307 Einw.

Alletshausen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Krumbach, 340 E.

Allevard, St. in Frankr., Dep. Isère, Arr. Grenoble, Stahlfabr., Gold-, Mertur-, Kupfer- u. Eisenminen. In einem nahen Thal Mineralquellen. Geburtsort des Ritters ohne Furcht u. Tadel, Bayard. 2660 f. [1350 E.

Aller, Dorf in Frankr., Dep. Drome, Arr. Die; Seidenraupenzucht.

Allevras, Df. in Frankreich, Dep. Oberloire, Arr. Le Puy; Tuch und Töpferwaaren. 680 Einw.

Allfeld, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., Mosbach; 810 Einw. 2) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Salzbach, 350 Einw.

Allhallows, Df. in England, Cumberland, 1670 E.

Allhaming, Df. in Oesterreich, Traunkreis, 200 E.

Allhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, 345 E.

Allhütten, Df. in Mähren, Kr. Olmütz, 325 Einw.

Allichamps, Df. in Frankr., Dep. Ober-Marne, Arrond. Vassy, Hochofen. 300 E.

Allier, 1) bedeut. Nebenfl. der Loire, in Frankreich; entspr. in den Bergen des Depart. Lozère, nordöstl. von Mende; durchfließt die Depart. Lozère, Haute-Loire, Puy-de-Dome, Allier, Ober, u. mündet unterhalb Nevers, nach einem Lauf von 80 Meilen, von S. nach N., deren 29 L. schiffbar sind. Zuflüsse sind r. Lore, l. Sioule mit Bouble. 2) Dep. ebd., zum großen Theil aus der ehem. Prov. Bourbonnais gebildet, grenzt N. an die Dep. Nievre u. Cher, O. an Saone-et-Loire u. Loire, S. an Puy-de-Dome, W. an Creuse, 150 Q. M. oder 742,272 Hectaren, 311,361 Einw. Gehört in die Ober-Prov. Poitou, Montluçon, Gannat, de la Palisse gehört. Die Industrie betreibt über 100 Eisenhämmer u. Hochöfen, 370 verschiedene Fabriken (Papier, Glas, Messer, Porzellan, für Wolle, Baumwollen), Gerbereien. Hauptstadt ist **Moulins**.

Alligator Swamp, großer Sumpf an der Küste von Nord-Carolina, Verein. St. von Nordamerika, 6 M. lang, 2 M. breit.

Alligbar, brit. St. (seit 1803) in Hindustan, zwischen Ganges und Jumna, war Jahrhunderte lang der Sitz muhamedanischer Fürsten.

Alligny, St. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Château-Chinon; Bleiminen. 2370 E. 2) Df. in Frankreich, Dep. Autun, 1750 Einw.

Allineue, Df. in Frankreich, Depart. Nordküsten, Arr. Loudéac, 2533 Einw.

Alling Df. in Oberbaiern Ldgr. Starnberg, 430 Einw.

Allinge, Hafenort auf der NO-Küste der Insel Bornholm.

Allington, 1) Df. in England, Grafsch. Dorset; Flachsspinnerei. 1343 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Devon 729 Einw. 3) (**West**) Dorf ebend., 916 Einw. 4) Df. ebend., Grafsch. Lincoln, 396 Einw.

Allison, Hafen auf der NW-Küste der Insel Chatam.

Allmagel, Allmengel, M. Df. in der Schweiz, Kant. Wallis, im romant. Saas-Rosathal; hohe, prachtvolle Wasserfälle.

Allmannsdorf, Flck. im Großherzogth. Baden am Bodensee; 690 E.

Allmannsgebirge, das, in der Schweiz, Kanton Zürich, zwischen den Flüssen Glatt und Lez, 12 – 13 St. lang. Der höchste Punkt, das Schnabelhorn, ist 3650' hoch, der Allmannsberg 2260'.

Allmannshausen, Wlr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wolfratshausen, mit Mineralquelle. [480 Einw.

Allmannshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wertingen,

Allmannsweiler, Dorf in Wurtemberg, Donaukr. In der Nähe wurden 770 n. Ch. die Deutschen von den Avaren geschlagen. 92 Einw.

Allmannsweyer, Df. in Baden, Mittelrheinkr. bei Lahr, 600 E.

Allmend, Df. in Baden, Oberrheinkr., Waldkirch; 205 E.

Allmendingen, 1) **Groß-**, Pfrdf. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Ehingen, 830 Einw. 2) **Klein-**, Wlr. ebd., 320 Einw.

Allmendshofen, Df. in Baden, Seekr., A. Hüfingen, 470 Einw.

Allmersbach, 1) Pfrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, 730 Einw. 2) Df. ebd., OA. Marbach, 560 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; Eisenhammer; 80 Einw.

Allmerspann, 1) **Groß-**, Pfrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Hall; 135 Einw. 2) **Klein-**, Wlr. ebd.; 50 Einw.

Allmoohof, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Erlangen; 380 E.

Allmuthshausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und A. Homberg; 248 Einw. [an der Abe; 210 Einw.

Alna, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. u. A. Marburg.

Alloa, Alloway, Küstenst. in Schottland, Grafsch. Clackmannan, am Firth Forth, mit einem guten Hafen, gutes Bier, Segeltuch- und Schifftaufabrik, Handel. In der Nähe reiche Steinkohlenminen, Glas- und Eisenzeugfabriken. 6400 Einw.

Alloirés (les), Sennhütten im oberen Chambeythale, Schweiz. Wallis; 5660' hoch über dem Meere; Paß nach Savoyen.

Allonby, Flck. in Engld., Gfsch. Cumberland; Fischerei, Seebäder. 870 Einw.

Allondale, Flck. in Engld., Gfsch. Northumberland, bei Newcastle.

Allone, Dorf in Frankreich, Depart. Eure-Loire, Strumpf- und Hanfmanufakturen. 400 Einw.

Allonne, 1) Flck. in Frankr., Dep Oise, Arr. Beauvais, 1860 E. 2) Flck ebd., Dep. Manne u Loire, Arr. Saumur, 1740 Einw.

Allonnes, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Manne-Loire, Arr. Saumur, 2049 Einw. 2) Dorf in Frankreich, Depart Sarthe, Arr. Le-Mans, Ruinen aus der Römerzeit. 725 Einw.

Allons, Df in Frankr., Dep. der Nieder-Alpen, Arr. Castellanne, Canton. 850 Einw.

Allos, fl. St. in Frankr, Dep. der Nieder-Alpen, Arr. Barcelonette am gleichn. See; reich an Forellen. Walkererden-Gruben, 1320 E.

Allota, Stadt auf der Insel Cerlon.

Allouagne Df. in Frankreich, Depart. Pas des Calais, Arrond. Bethune, 1115 Einw.

Alloué, Df. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Confolens, Silbertreffige Viemine 1039 Einw.

Allouville, Df. in Frankr., Dep Seine-infer, Arr. Yvetot, 1230 E.

Alloway, 1) f. **Allos** 2) Fl. Fluß in dem nordamerik Freistaat New-Jersey; fällt in den Delaware und hat mehrere Wasserfälle, 20 M. fahrbar.

Alloway-Kirk, alte Kirche in Schottland, jetzt in Ruinen, an der Kuste von Ayrsh., nahe das Geburtshaus des schottischen Dichters Burns.

Allrath, preuß. Df, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Grevenbroich, 554 E.

Allrode, Df. in Braunschweig, Kr. Blankenburg, 515 E

Allschweiler, Df im Kanton Baselland, Fundort röm. Aschenkruge, Munzen ꝛc. 1053 Einw

Allstedt, St. im Großherzogthum Weimar, Vettaschen- u. Salpeterfiederei, Stuterei in einem Bergschlosse, dem ehem. Sitz der Pfalzgrafen von Sachsen. 2300 Einw.

S. Alluam-Inseln, Inselgruppe an der NWkuste Neuhollands, am Bathurst-Lande.

Allues, Dorf in Sardinien, Provinz Tarantaise; Mineralquelle. 1400 Einw.

Allum-Bai, brit. Meerbusen an der Insel Wight, im Kanal; Leuchtthurm. 16° 34' ö L., 50° 39' 51'' n. Br. [1250 E.

Allumiera, Df. im Kirchenstaat, Civita-Vecchia; Alaunbergwerk.

Allund, St. in Hindustan, Dekan, nördl. v. Hyderabad.

Allur, St ebd., nordwestlich von Madras.

Alluy, Dorf in Frankreich, Depart. Nievre, Arr. Chateau-Chinon, 1263 Einw.

Alluyes, St in Frankreich, Dep. eure-Loire, 936 Einw.

Allweg, Winkelried's Capelle, Stanz, Unterwalden Schweiz.

Allworden, Vrsch. in Hannover, Bremen, Stade, 575 Einw.

Ally, 1) Df in Frankr., Dep. Ober-Loire, Arr. Brioude, Bleiminen 160 Einw. 2) Dorf ebend., Dep Cantal, Arr. Maurlac, 1190 Einw. 3) Kl St in Hindustan Staat Hollar.

Allyn, Nebenfluß des Hunter in Neuholland, Neu-Süd-Wales.

Alm (Ober-), Df in Oesterr., Kr. Salzburg; Messingwerk. 240 E.

Almacara, fl feste St. in Yemen, Arabien.

Almaçarron, s. **Almazarron**

Almada, fl. St. in Portugal, Prov. Estremadura, l. am Tajo, große Weinniederlage. In der Nähe das Goldbergwerk Adissa 4600 E.

Alma-Dagh, ein Zweig des Taurusgebirges, das Syrien von Kilikien scheidet, oder das Pascholik Alep von Itschil und Wiarach, und nur zwei Passe, gegen den Euphrat und das Meer, hat.

Almadea, Stadt in Afrika, Tunis, wichtig wegen ihres Handels und des guten Hafens.

Almaden, Flck. in Spanien, Provinz Mancha, mit den reichsten Quecksilbergruben der Welt, welche gegenwartig auf Rechnung der Gebruder Rothschild, zur Deckung eines fur Spanien contrahirten Anlehens, bearbeitet werden 9100 Einw.

Almaden de la Plata, Flck. in Spanien, Andalusien, Provinz Sevilla. Ackerbau, der Bergbau ist aufgegeben 485 Einw.

Almagell, Alpenpaß in der Schweiz, Wallis, zwischen den Thälern Zermatt u. Visp; mit 11063' Seehöhe, einer der allerhöchsten in Europa, und selten zu passiren. [Maulesclmärkte. 12,800 Einw.

Almagro, St. in Spanien, Prov. Mancha, Spitzen, Esel- und

los Almagros, Dorf in Veracruz, Dep. Acapulcam; gute u. viel Baumwolle.

Almaguer, St. in Neu-Granada (Columbien), Prov. Popayan; in fruchtbarer Gegend mit Goldminen, 6984 F. hoch. 1° 54' 29'' n. Br., 3° 13' 17'' w. L.

Almahadia, s **Almadea.**

Almahellen, Araber in marokkanischen Diensten zum Zwecke der Begleitung und Beschutzung der Karavanen. [Moschee.

Al Mahsdham, St. in Yemen, Arabien, mit e. alten berühmten

Almajalosjegna, Pg in Schweden, nördl. von Suttelma; 3200'.

Almajora, Flck in Spanien, Prov. Valencia, am Meer; Spitzenfabrikat. 4300 Einw.

Almakaranah feste St. in Arabien, Land Yemen.

Almakerek, Malmkrog, Dorf in Siebenbürgen, Stuhl Ober-Leschenburg.

Almalt, St. im turkischen Asien, Anatolien, Sandschak Mentech; 800 Einw. 36° 33' n. Br., 45° 42' östl. L.

Almanar, Almenara, Flck. in Spanien, Catalonien.

Almansa, fl. u schöne St. in Spanien, Königr. Murcia; Leinenweberei. Berwick's Sieg uber Karl 1717, 25. April. 7000 E.

Almanza, Flck in Spanien, Prov. Leon, 500 Einw.

Almanzor, span. Kustenfl., Granada, entspringt auf der Sierra Nevada und mundet bei Castello de Montrey ins Mittelmeer

Almaraz, Flck. in Spanien, Prov. Estremadura, rechts am Tajo, berühmte Brucke daruber 1100 E.

Almas, 1) Flck. in Ungarn, Bacser Com., 4300 Einw. 2) Dorf ebend., Komorner Com., Leinbau, Marmorbrüche, sehr empfohlenes warmes Bad, Wasserleitung, römische Alterthümer, 750 E. 3) Dorf in Siebenburgen, Land der Szekler, mit einer schauerlichen, noch wenig bekannten Höhle. 4) Df ebd., Hunyader Grsp., reiche Gold- und Silbergruben. 5) Df. in Slavonien, Werowitzer Kr., Weinbau, Marmor. 6) Flck. in Brasilien am Fl. u. Cbq gl. N., Prov. Govaz

Almaszeg, Df. in Ungarn, Com. Bihar; Glashutte.

Almazan, Flck. in Spanien, Prov. Soria, am Zusammenfluß des Moron u. Duero, mit einer schönen Brucke uber den Duero. 2500 E.

Almazarron Seest. in Spanien, Königr. Murcia; Mattenfabrik, Asbest, in der Nähe feine rothe Thonerde, womit das Spiegelglas in der Fabrik zu St.-Ildefonse polirt wird, und die außerdem unter den Schnupftabak zu Sevilla gemischt wird. 5560 E.

Almazellas, St. in Spanien, Catalonien, w. von Lerida.

Almazora, Stadt in Spanien, Prov. Valencia, vorzugliche Bratwurste. 4350 Einw.

Alme, 1) 2 Dfr. (**Ober-** u. **Nieder-**) in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 2 Papiermuhlen; 790 u. 440 Einw. 2) Fl. gl. N.

Almedina, St in Marokko; Handel mit Wein u. Oel.

Almeida, Grenzfest. in Portugal, Prov. Beira; Schwefelquelle. 6200 Einw.

Almeirim, Flck. in Portugal, Estremadura, Hospitaler, Armenhäuser 2000 E.

Almeirial, Dorf in Portugal, Alemtejo, Bz. Evora; Sieg der Portugiesen uber die Spanier, 1663.

Almeley, Df. in England, Grafsch. Hereford, 642 E.

Almelos, St. in den Niederlanden, Prov. Ober-Yssel; Leinenweberei, Bleichen und Leinwandhandel. 4800 Einw.

Almen, Df. in Holland, Prov. Geldern; 950 Einw.

Almena, Df. in Lippe-Detmold, an der Alme; 300 Einw.

Almenara, 1) Stadt in Spanien, Catalonien, nahe bei Lerida. 2) St. ebend., Valencia.

Almendorf, Df. in Kurhessen, Prov. u. Ldg. Fulda; 292 E.

Almendralejo, St. in Spanien, Badajoz; 1520 Einw.

Almendralejo, St. in Spanien, Estremadura.

Almeneches, Flck. in Frankreich, Depart. Orne, Arr. Argentan; Schloß, 1000 E.

Almenhausen, 1) Df in Schwarzburg-Sondershausen, A. Ebeleben, furstl. Lustschloß; 540 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Preuß.-Eylau; 210 Einw.

Almening, norweg. Insel, Amt Söndre-Trondhjem, im atlant. Meere; Marmorbruch.

Almeno, Flck im Gouv. Mailand, Deleg. Bergamo.

Almens, Df im Kanton Graubünden; viele Kretins; 330 E.

Almeria, 1) Prov. in Spanien, Königr. Granada, 106½ Q.M. 225,300 E. Südfr., Seidenb., Bergb., Fischerei. An der Küste eine weite Bucht. 2) Fluß in der gleichnamigen Prov., der in der Sierra Nevada entspringt u. bei der gleichnam. St. ins mittelländ. Meer fließt. 3) St., in der Tiefe der weiten Bucht, an der Mündung des gleichnam. Flusses, mit einem guten Hafen, Salpeter-, Soda- u. Mattenfabriken. In ihrem Gebiet giebt es Salzquellen, außerdem Agath, Jaspis, Granaten, Saphir u. A. 19,000 Einw. 36° 52' 30'' n. Br., 15° 20' ö. L.

Almerode (Groß-), kleine Stadt in Kurhessen; die berühmtesten Schmelztiegel in Europa, Alaun, Vitriol, Töpferei u. Fayence. 1900 E.

Almerswind, Dorf in Sachsen-Meiningen, bei Schalkau; Eisenhammer, Marmormühle. 240 Einw.

Almerial, s. **Almeirial.**

Almeyda, 1) Df. in Brasilien, Prov. Espiritu-Santo, an der Mündung des Rio dos Reys Magos; fuhrt Töpferwaaren u. Bauholz aus. 2) Lf. in Spanien, Prov Zamora; Thermalquelle.

Almhorst, Df. bei Hannover, 268 Einw.

Almirante, 1) Fluß in Florida, fließt in die Bai von Pensacola. 2) Bai an der Kuste von Veragua in Columbien.

Almissa, Omisch, feste St. in Dalmatien, an der Mündung der Cettina; vortreffliche Weine, Fischerei, Handel. 1400 Einw. 43° 26' 16'' n. Br., 34° 21' 47'' ö. L.

Almke, Df. in Hannover, Lüneburg, 220 Einw.

Almkerk, Df. in Holland, Prov. Nordholland, 860 Einw.

Almo, Nebenfl. der Tiber, südl. von Rom, dessen Wasser an der Quelle fur heilsam gehalten wird.

Almonaja, Df. in Spanien, Aragonien, Prov. Teruel; Eisenmine.

Almodovar, 1) Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, 2500 Einw. 2) **Almodovar del Campo**, Flck. in Spanien, Prov. Mancha; Silberbergwerk, Wein-, Safran- und Oelbau. 3000 Einw. 3) **A. del Pinar**, Flck. ebd., Prov. Cuenca. 4) **A. del Rio**, Flck. ebd., Prov. Cordova, 1000 Einw

Almofala, Df. in Portugal, Prov. Beira; mineral. Salzquellen.

Almogia, St. in Spanien, Malaga; 4160 Einw.

Almoharin, Flck. in Spanien, Prov. Badajoz.

Almolda, Flck. ebd., Prov Aragonien, bei Saragossa.

Almolonan, Flck. im mexican. Territorium Colima, 4000 Einw

Almonacid, 1) **A. de Zorita**, Flck. in Spanien, Prov. Guadalajara, Leinenweberei. 1300 Einw. Sieg der Franzosen uber die Spanier, 11. Aug. 1809. 2) **A.**, Flck. ebd., unfern Guadalajara.

Almonaster la Real, St. in Spanien, Sevilla, 2100 Einw.

Almond, 1) St. in New-York, Grafsch. Alleghany; 1840: 1434 E 2) **West-Almond**, St. ebend. 1840: 808 E. 3) Nebenfluß d. Tay, Schottland, Wdg. oberhalb Perth. [9200 E.

Almondbury, St. in England, Grfsch. York; Wollmanufakturen.

Almondsbury, Dorf in England, Grafschaft Gloucester, schöne normannische Kirche. 1584 Einw

Almonte, St. in Spanien, Sevilla, in fruchtbarer Gegend, 3800 E.

Almorah, brit. St. in Bengalen, am Fuße eines 6000 Fuß hohen Berges. Bergfestung. Die Engländer eroberten sie 1815. 29° 35' 30'' n. Br., 97° 28' 15'' ö. L.

Almsbury, St. im Staate Massachusetts, Nord-Am., 4000 E.

Almsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg; vielbesuchter Jahrmarkt. 160 Einw.

Almsford, Df. in England, Grafsch. Somerset, 293 E.

Almsloch, Df. in Oldenburg, Kr. Delmenhorst, 420 E.

Almstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, 475 Einw.

Almudevar, Flck. in Spanien Aragonien; Getreide, Wein, Safran. 2000 Einw.

Almudiel, Nebenfl. des Guadalquivir in der span. Prov. Sevilla.

Almuneçar, feste Stadt in der span. Prov. Granada, an der Meerkuste, mit gutem Hafen. Die Zuckerrohrpflanzung hat man mit dem Seidenbau vertauscht. 3400 Einw.

Almunia, Flck. in Spanien, Prov. Aragonien, am Zusammenfl. des Gric und Jiloca. 4000 Einw.

Almuraddiel, St. in Spanien, La Mancha.

Almuthshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Amt Homberg. 230 Einw. |Kupferminen.

Alnwich, Ort auf der englischen Inf. Anglesea, Hafen; sehr reiche

Alna, St. der Grafschaft Lincoln in Maine, nordam. Freistaat; 1500 Einw.

Alnambo, Ort an der Mdg. des Jubo, Zanguebarküste, Afrika.

Alnarp, gr. Df. in Schweden, Südschonen, bei Malmö.

Alne, 1) drei Flüsse in England, in den Grafschaften Cumberland, Northumberland u. Warwick. 2) Df. ebend., Yorksh., 1700 E.

Alness, Kchsp. in Schottland, Grafschaft Ross; reiche Blei- und Eisengruben; 1600 Einw.

Alney, engl. Insel, durch zwei Arme des Severn gebildet.

Alnmouth, **Alemouth**, Hafen in der engl. Grafsch Northumberland, in der Mdg. der Aln e. Schiffbau, Kornhandel; 700 Einw.

Alnö, Insel im botnischen Meerbusen, an der schwedischen Küste; gute Schäfereien, Eisenminen, Kalkbrüche. 600 Ew.

Alnwyk, 1) St. in England, Grafsch. Northumberland, Schloß. 6500 Einw. 2) District in Ober-Canada, am Erie-See.

Alois burg, Df. in Böhmen, unterm Leitmeritz, 790 Einw.

Alois dorf, Df. in Mähren, Olmütz, 190 Einw.

Alondiga, Flck. in Spanien, Guadalajara.

Alondroal, St. in Portugal, Alemtejo.

Alonia, Insel u. Stadt im Meer Marmara mit Hafen; trefflicher weißer Wein, Seidenbau.

Alopeki, Dorf in Griechenland, n. w. von Corinth; Ruinen aus dem Alterthum.

Alora, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Malaga, 6800 Einw.

Alore, brit. Stadt in Hindustan, Präs. Madras. Entrepôt Nellore.

Alorie, sehr volkreiche Stadt im Staate Darfeba, im Innern der Sklavenküste, Afrika; die Einwohner Fellata's.

Alos, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Pyrenäen, unbenutzte Bleimine. 2) Df. in Frankreich, Dep. Ariege, Arr. St. Girons, Eisenhammer. 900 E.

Alosno, St. in Spanien, Huelva; 2900 Einw.

Alost, s. **Aalst**.

Alouchta, Stadt in Rußland, Halbinsel Krim, südöstlich von Simferopol. |270 Einw.

Alore, Df. in Frankr., Dep. Cote d'Or, Arr. Beaune; vorz. Wein.

Aloysthal, Df. in Mähren, Kr. Olmütz; Seidenweberei, Eisenmine; 100 Einw.

Alpujarra, St. in Spanien, Granada, 2500 Einw.

Alp, s. **Alb**.

Alpa-Biscota, Berg in den Alpen, zwischen Tyrol und der Setti Communi; 4430'.

Alpa di Docia, Berg in Modena, Apenninen; 4140'.

Alpahao, Flck. in Portugal, Alemtejo; 1500 Einw.

Alpar, Flck. in Ungarn, an der Theiß, Pesther Gespsch.

Alpareth, Flck. in Siebenbürgen, Szolnoker Gespsch.

Alpbach, wilder Gebirgsbach mit starkem Wasserfall im Haslithal, Kant. Bern; Mdg. bei Meyringen in die Aar.

Alpbiglen, weide- und waldreicher Berg im Kanton Bern, Amt Schwarzenburg.

Alpe, Nebenfl. der Aller, Hannover, Calenberg, fließt bei Rethem in dieselbe.

Alpebetta, ein 7150' hoch gelegenes Dorf in Sardinien, Provinz Aosta einer der höchsten bewohnten Orte in Europa.

Alpeck, vormalige Herrschaft im wurtembergischen Donaukreis, Oberamt Ulm; Dorf darin an einer Felsenecke der Alp, ehemals ein Städtchen, hat jetzt ein Forstamt. 391 Einw.

Alpedrinha, Gebirge und Fluß in Portugal, Prov. Beira, am Meer 1300 Einw.

Alpedriz, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, Distr. von Leiria.

Alpen, Gebirgsmasse, die sich zwischen dem Meerbusen des mittelländischen Meeres bei Lyon und dem bei Genua erhebt, anfänglich in nördl. Hauptrichtung sich ausdehnend bis zum Mont-Blanc, dann in ONO-Richtung bis an den Golf Quarnero des Adria im S., und bis an die mittlere Donau im N. hinzieht, das europäische Alpenland bildet. Dasselbe liegt gleich weit vom Aequator und dem Nordpol entfernt, zu beiden Seiten des 45° n. Br., vom 23° bis 36° ö. L., und breitet sich über den Flächenraum von 4500 Q.M., von seinem äußersten WSW.- bis zum äußersten ONOpunkt 156 geogr. Meilen weit in einer Breite von 20—60 Meilen, von W. nach O. zunehmend, aus. Die Höhe nimmt von W. nach O. ab, so daß die höchsten Massen dort liegen, wo beide Richtungen des Alpenlandes, die von S. nach N. und von W. nach O. zusammenstoßend, einen Winkel bilden (Montblanc). Im W. wird es begrenzt durch das Thal der Rhone, im N. durch eine Reihe von Flußseen (Genfer-, Thuner-, Vierwaldstatter-, Züricher-, Constanzer-, Würm-, Chiemsee) und durch den Lauf der Donau von der Innmündung bis zum österreichischen Tiefland; im O. stoßen die Ausläufer des Gebirges an die ungarische Ebene; im S. bildet die Tiefebene des Po, das Adriatische Meer und das Gebirgsland der griechischen Halbinsel die Grenzen. Der Südabfall des Gebirges ist jäh und steil, der Nordabhang länger und sanfter. Die Poebene liegt nämlich tiefer als die nördliche Grenzebene und hat ein milderes Klima, weshalb das Alpenland die Scheidewand zwischen nördlichem und südlichem Klima und Vegetation, zwischen nördlichem und südlichem Völkerleben bildet. Dieses Alpengebirge besteht nicht aus einer einzigen, sondern aus sehr vielen Ketten, die alle die Richtung von West nach Ost haben. Vorzüglich drei dieser Ketten sind zu unterscheiden: 1) die **Uralpen**, in der Mitte, 2) zwei **Reihen Kalkalpen**, nördlich und südlich von der ersten. In Rücksicht auf die Höhe theilt man die Alpen in: 1) **Voralpen**, 2—5000 F., bis zur Grenze des Holzwuchses. 2) **Mittelalpen**, 5—8000 F., bis zur Grenze des ewigen Schnee's. 3) **Hochalpen**, von 8—14000 Fuß. Sieht man auf die Richtung und geographische Lage der Alpen, so kann man sie ebenfalls in drei Theile theilen: 1) Die **Mittel-** oder **Central-Alpen** (die penninischen, lepontischen oder Schweizer-, und rhätischen Alpen), von dem Gipfel des Montblanc bis zu dem des Dreiherrnspitz, wo die Quellen der Salzach und Drau liegen. 2) Die **West-Alpen** (die grajischen, cottischen und Meer-Alpen), vom Montblanc bis zum ligurischen Meer. 3) Die **Ost-Alpen** (die norischen, carnischen und julischen), beginnen mit dem Dreiherrnspitz, und enden im O. bei Wien an der oberungarischen Ebene, im S. am Golf von Fiume.

I. Die **Mittel-** oder **Central-Alpen** zerfallen in: 1) die **Central-Alpen**, der mittlere, innerste, höchste Kamm des Gebirges. Es gehören dazu a) die **penninischen Alpen**, v. Montblanc (14760 Fuß) bis zum **Simplon**, der höchste, wildeste Theil des ganzen Gebirges, mit Schnee- und Eisfeldern. b) Die **lepontischen Alpen**, vom **Simplon** über das **Gotthardsgebirge**, den **Vogelsberg**, **Bernhardin**, zum Splugenpaß. Es sind dies die eigentlichen **Schweizeralpen**, welche sich nordwärts auf das mannigfaltigste zwischen Aar, Reuß und Rhein verzweigen. c) Die **rhätischen Alpen**, vom **Splügenpaß** bis zum **Dreiherrnspitz**, mit den Hochgipfeln des **Septimer** und **Julierberges**, des **Bernina**, der **Oetzthaler Ferner**, des **Brenner**. 2) Die **Alpengebirge im Norden der Central-Alpen**. Hierzu gehören: a) die **Berneralpen**, welche sich ostwärts anschließen an das Gotthardgebirge und von O. nach W. der Normaldirection der Central-Alpen parallel laufen. Auf dem Hauptkamm derselben sind wilde Hochgipfel: **Finsteraarhorn** (13,200'), der **Mönch** (12,666'), **Eiger** (12,270'), **Mittagshorn** (12,000'), **Wetterhorn** (11,748'), das alte **Eishorn** (11,480'), **Blumhorn** (11,424'), **Jackhorn** (11,400'), **Blümlis-Alp** (11,388'), **Doldenhorn** (11,280'), **Jungfrau** (12,870'), das **Schreckhorn** (12,588'). Aeußerste Punkte sind der **Dent de Morcles** an der Rhone, das Schreckhorn an der Aar. Ihre Vorberge liegen im Freiburger und Berner Lande. b) Die **Vierwaldstätteralpen** schließen sich mit dem Süsten an die Nordseite des Gotthardgebirges an und füllen das Land zwischen dem Brienzer- und Thunersee der Reuß und dem Vierwaldstätterse. Wilde Hochgebirge. c) Die **Glarner-** und **Schwyzer-Alpen**, zwischen der Reuß und dem Luzernersee im W., dem obern Rhein im S. u. O., dem Wallenstatterse, der Linth im N., im allgemeinen zugänglicher u. bewohnter als die vorigen. Darauf als Hochgipfel: der **Grispalt Tödi** (11,040'), **Klariden-Alp** (10,998'), das **Scheerhorn** (10,200'), **Ober-Alp** (10,254'), **Kistenberg** (10,398'). Die Landschaften zwischen den Seen haben nur niedrige Bergzüge. (**Rhigi** 5772', **Mythenberg**, **Albis**) d) Die **Thuralpen**, zwischen den vorigen im S., dem Rhein und Bodensee im N., und dem Rhein im O., bestehen fast nur aus niedern Voralpen. Nur im SO. erreicht der hohe Säntis die Schneelinie. e) Die **Algaueralpen**, die nördlichen Fortsetzungen der rhät. Alpen zwischen dem Rhein im W., dem Inn und der Isar im O. Einzelne Gipfel (**Hochvogel**, **Arlberg**) überragen noch die Schneelinie. Nördlich von ihnen beginnt das breite Plateau der obern Donau. 3) Die **Alpengebirge im Süden der Centralkette**. Der Südabfall der Alpen ist jäh. Es sind nur Zweige der penninischen, lepontischen u. rhätischen Alpen, nicht besondere Ketten, die sich südlich der Centralkette finden; nur im Osten trennt sich von diesen: a) die Gruppe der **Ortler-Alpen**, zwischen den Quellen und Thälern der Etsch, Adda, Oglio. Die **Ortlerspitze** (Ortler) ist 12,060 F. b) Die **Trientinischen-Alpen** zwischen Etsch im W., der Rienz im N. und den Quellen der Brenta im SO.

II. Die **West-Alpen**. Ihr westlicher Abfall ist vervielzweigt, breit und sanfter, als der Abfall zum Po und zum Meer, welche beide kurz und steil sind. Es gehören dazu: a) die **grajischen** oder **grauen Alpen** vom M. Blanc über den kleinen St. Bernhard, den **Iseran** (12,456'), zum M. Cenis. Sie bilden einen Theil der Savoyer Alpen. Darin sind die höchsten Gipfel: **Aiguille de Vanoise** (11,892'), **Aiguille de Sassière** (11,586'), **Rocca-Melone** (10,854'), **Aiguille d'Arve** (10,776'), **Roche-Michel** (10,752'), **Mont-Valaisan** (10,254'). b) Die **cottischen Alpen**, von jenen über den M. Genevre, M. Velvour bis zum M. Viso. Ihre westlichen Zweige reichen bis zum Rhonethale. Ihre höchsten Gipfel sind: **Mont-Olan** (12,966'), **Vic Maurin** (12,300'), **trois Evêchés** (11,952'), **Monte Viso** (11,808'), **Galeon de Grave** (11,700'). c) Die **Meeralpen**, vom M. Viso südwärts bis zum Meer. Mit diesen hängen durch den Col di Tenda (5526') die **Apenninen** zusammen. Die höchsten Gipfel derselben sind: **Col de Longet** (9708'), **Monte Pelvo** (9342'), **Col Maurin** (9180'), **Col de Roburent** (9120'), **Col de Geneströs** (7044'), **Col de Tenda** (5526').

III. Die **Ost-Alpen**. Diese sind bei weitem breiter und kettenreicher als die West-Alpen. Dazu gehören: a) die **norischen Alpen**, zwischen der Donau und Drau, mit niedrigern Gipfeln. Der höchste Kamm derselben heißt: die **Tauern** u. seine Zweige heißen die **salzburger, österreichischen, steyrischen Alpen**. Der **Wienerwald** mit dem **Kalenberge** ist ihr nördlichster Zweig. Gipfel: das **Wiesbachhorn** (10,800'), der **Groß-Watzmann** (9060'), im S. von Salzburg, der **Dachstein**, am S. Ende des Hallstätter See's, die **Stangalp** im SW. von Bruck. b) Die **carnischen Alpen** beginnen im S. des **Dreiherrnspitz** mit dem M. **Pellegrino**, ziehen als nackte schroff gezackte Felswände von den Quellen der Drau zu denen der Piave, des Tagliamento, des Isonzo und der Sau, und verflachen sich unter verschiedenen Namen als niedere Vorhöhen gegen die Mündungen der Sau u. Drau. Gipfel: die **Steineralp** (10,000'), im N. v. Laibach, der **Dobratsch**, im W. v. Villach. c) Die **julischen** oder **Krainer Alpen**; von dem Gebirgsstock des **Terglou** (10,174' oder 8796'), unfern der Quellen des Isonzo und der Sau, ziehen sie zwischen den obern Thälern dieser Flüsse als ein sehr verwittertes, nacktes, grottenreiches Gebirge gegen Südost bis zur Quelle der Kulpa und dem Meerbusen von Fiume, wo sich die Züge des griechischen Hochlandes anschließen.

Einen zusammenhängenden Hauptfirst des ganzen Alpengebirges hat man zwar mitunter geleugnet, doch findet er sich gewiß, nur nicht daß er alle die höchsten Punkte verbindet. Er macht außerordentlich viele Wendungen, und läuft nicht immer in gleicher Höhe fort, so daß zuweilen sich sehr bedeutende Spitzen auf ihm erheben, zuweilen er aber auch tief eingeschnitten ist. In seiner ganzen Ausdehnung herrscht die Granitgneisformation, während in den neben der Centralkette streichenden Gebirgsketten Alpkalkstein, in den ebnern Vorländern Sandsteinformation

überwiegt. Wo die Granitformation im Gebirge vorherrscht, bildet sie die großartigsten Massen: scharfe Nadeln, Zinken und Zacken, Hörner, kurze aber sehr breite Joche, eckige Vorsprünge, senkrechte Wände, hochliegende Platten mit ewigem Schnee bedeckt, von jähen Abhängen begrenzt. Der Charakter ist rauh, tiefer hinab aber verliert er an Schroffheit, wo auch häufig schöner Rasen das Gebirge bedeckt. Neben der Granitformation findet sich auch oft in derselben Höhe Glimmerschieferformation, welche weniger schroff, pyramidalisch aufgebaute Kuppen bildet, so daß nur eine Seite steil sich erhebt, während die andere mit Wald bedeckt ist. Die Wände sind seltener mauerartig, oft stufenweise emporsteigend, die Regel flach gewölbt und wo sich Vorberge anschließen, sanfte Rücken. An den Hochbergen die herrlichsten Weiden. Die Kalkformation bildet Berge von der bedeutendsten Größe und Höhe. Hohe nackte Alpenkämme mit zugerundet scheinenden Zacken und Hörner. Hohe nackte Alpenkämme mit abrollendem Steingeschütt finden sich hier, während die Joche hoch, lang gedehnt mit breiten Rücken erscheinen, zuweilen die Gipfel mitte schroff sind und Kulmen aufsteigen. Die Abhänge sind steil so daß sie und der ganze Berg aus himmelansteigenden Wänden besteht. Am Fuß gewöhnlich Geschütt. Die Bäche sind stark und bilden oft Wasserfälle. An die Hauptzüge schließen sich häufig sanftere Vorberge an, deren Vegetation ursprünglicher ist.

Was denjenigen Theil der Alpen anbetrifft, den man Gletscher nennt, Firner, Ferner, Kas, Glacier, Vedretti), so muß man diesen wohl von dem ewigen Schnee unterscheiden. Es sind Eismassen, an ihrer Oberfläche weißlich, tiefer herab meergrün, ganz tief dunkelblau, welche an der Nordseite der Alpen tiefer als an der Südseite herabreichen oft so mächtig, daß sie kleine Eismeere bilden. Im Winter kann sie der Schnee schmilzt im Sommer, friert aber in der Tiefe wieder zu Eis und vergrößert so die Gletscher, die dann nach verschieden. Dann thaut wohl der untere Theil durch die Erdwärme ab, sinkt ab, und bildet eine Höhle, in die sich die Masse senkt und in tausend Spalten zerklüften, ein drohendes Ansehen gewährt. Eine andere Erscheinung in den Alpen sind die Lawinen. Man theilt sie in vier Gattungen: 1) Staub- oder Windlawinen, entstehen bei frischer Schneedecke, wenn der Wind kleine Schneeflocken losreißt 2) Eis Frühlings-Lawinen, Well-, Grund-, Schlag-, Stoß- u. Lawinen. 3) Kuti-Lawinen, bei minder steilen Abhängen 4) Gletscherlawinen, Sommerlawinen, sind Stücke von Gletschern, die in der Sonne aufthauen und donnernd in die Tiefe stürzen. Ihre Erscheinung ist Wasserfällen ähnlich und gewährt den schönsten Anblick.

Die großen Thäler auf der deutschen Seite der Alpen sind Längenthäler, auf der franz. und italien. Querthäler und münden fast alle in die angrenzenden Hauptthäler der Rhone, des Rhein, der Donau und des Po. Die bedeutendsten derselben sind: 1) auf der West- und Nordseite, von S. nach N. und von W. nach O.: a) das Thal der Durance, Quelle am M. Genevre, die Thäler von Embrun und Sisteron; b) das Thal der Isère, Quelle am M. Iseran; c) das Thal der Arve, dessen oberer Theil, das 3000—4000 F. hohe Chamouny-Thal, vom Nordabhang des Montblanc beginnt, d) das Rhone-Thal vom Furca bis zum Genfersee, von dessen linker Seite sich von O. nach W. einmünden die Querthäler: Val d'Entremont, Val de Bagne, Val d'Arnieres, Grimsel-, Kander- und Kienthal, welche sich zusammen in das Thal der Aar ergießen, sind: das Saanenthal, das Ober- und Niedersimmenthal, Niedermünden, Lauterbrunnen- und Lutschinenthal, das Haslithal. e) In den Vierwaldstätteralpen: das Reußthal, in seinem obern Laufe Urserenthal genannt und rechts das Maderaner- und Schächenthal aufnehmend. f) Dann weiter nach Osten das obere Rheinthal mit dem Langenthal Sur Selva, dem Querthal Vredelierthal, dem (Quer-) Domleschthal. g) Die Nebenthäler der Donau, welche Iller, Lech und Isar bilden, sind nur kurze Querthäler, innerhalb der Algaueralpen, indem sie bald in die Plateauebene der Donau treten. Dagegen bildet der Inn, welcher unmittelbar dem Hochgebirge entspringt, das längste Thal des ganzen Alpenlandes (er durchströmt zuerst von seinen Quellen aus, die zwischen dem Septimer und dem Bernina als mehrere kleine Seen liegen, die hohe, zum Theil baumlose Langenthal des obern und untern Engadin, bis unterhalb Finstermünz, wo das Thal mündet sich rechts bei Braunau das Thal der Salzach, aus zwei Thälern bestehend, nämlich von der Quelle am Dreiherrenspitz bis St. Johann das Langenthal des Pinzgau, und von St Johann bis Salzburg das Querthal des Pongau. Das Thal der Ens, die Thäler der Lerba und Raab, letztere beiden sind unbedeutende Längenthäler innerhalb der Ostl. Voralpen. 2) Auf der Ost- und Südseite: a) das Thal der Wurz, dessen oberer Theil, das Lungau, vom Radstadter Tauern als Langenthal bis Bruck reicht, dann wird das Thal des Flusses ein Querthal nach S. gerichtet bis Ehrenhausen, von wo an der Lauf wieder ein Langenthal bildet, bis er bei Legrad in die Drau mündet. b) Das Thal der Drau, deren Hauptquellen am Dreiherrenspitz u. dem M. Pellegrino liegen. (Es ist ein enges Langenthal, bis Spittal wild und rauh, von dort bis Villach mit dem Norduer schon und romantisch, während das Lesetzter steile Kalkwände bilden. Von Villach beginnt der untere Lauf der Drau zwischen niedrigen Hügellandschaften. Parallel mit diesem laufen c) die Thäler der Sau und Sulm innerhalb der Kalksteinzone der carnischen und julischen Alpen. d) Die Küstenflüsse des adriat. Meeres bilden nur ganz kurze Thäler innerhalb der südlichen Voralpen, dagegen hat e) die Brenta ihre Quelle in den Hochalpen, zwischen dem Ortler und dem Oetzthaler Ferner. Ihr oberer Lauf bildet das Langenthal des Tonalepasses bis Pergen, wo das Pusterthal sich einmündet. Vier Flüssen nimmt sich die Etsch innerhalb der südlichen Alpenketten in einem 19 M. langen, engen und engen Querthal, in das der Adda in demselben zum Theil in die Felswände eingesprengt ist. Die Nebenthäler des Po, nämlich die Thäler des Monte Viso, Aria, Lanzo, Sesia, bilden Langenthäler je mehr sie nach Westen liegen, desto weiter im das Hochgebirge hereinreichend. Die Dora Baltea, deren Quellen am Fuß des Montblanc und des großen Bernhard liegen, bildet die berühmten Langenthäler am Eingange: Aoste, Blanche und Entreves. g) An der Ostseite der West-Alpen bilden der Tanaro, die Stura, der obere Po u. die kleine Dora nur kurze Querthäler.

Die Verbindung der Alpenlandschaften ist wegen der Höhe und Steilheit der Gebirge sehr beschränkt und wird nur durch die Thäler vermittelt. 1) Haupt-Pässe der Alpen (über die Hauptketten des Gebirges) sind: a) über die Meeralpen: der Col de Tenda 5600 F., fahrbar, b) über die cottischen Alpen der Paß des M. Cenevre 5800 F. zwischen den Thälern der Durance und kleinen Dora, eine Kunststraße, c) über die grauen Alpen der Paß des M. Cenis 6670 Fuß zwischen den Thälern der kleinen Dora und der Isère. Kunststraße von Genf nach Turin (44 Meilen), der Paß des kleinen St. Bernhard 6654 F. zwischen den Thälern der Dora Baltea und der Isère. Der eigentliche Paß ist nicht fahrbar; d) über die penninischen Alpen: der Paß des großen Bernhard 6580 F. zwischen den Thälern der Dora Baltea und der Rhone. Der Paß selbst ist nicht fahrbar. Der Simplon-Paß 6114 F., zwischen den Thälern der Dora u. der Rhone Kunststraße von Genf nach Mailand; e) über die lepontischen Alpen, der St. Gotthard-Paß 6650 Fuß, zwischen den Thälern der Reuß und des Tessino, die Kunststraße erhielt 1820 ihre jetzige Beschaffenheit. Die Breite derselben beträgt 18 bis 20 Fuß, und ihre stärkste Steigung hat sie in der Bergschlucht bei Schoellenen. Südlich von diesem Paß beginnt der Kanton Tessin durchschneidet und zum langen See das Liviner Thal im Kanton Tessin durchschneidet und zum langen See führt. Diese hat bei 9 Meilen Länge etwa 2 plet. Fall. Ihre Länge zwischen Mailand und Basel beträgt 40 Meilen. Der Paß des Bernhardin 6580 F., zwischen dem Thal des Hinterrhein und einem Nebenthal des Tessino. Die Straße über den Bernhardin wurde 1819 begonnen und 1831 vollendet. Sie läuft auf der Höhe des Passes und ist 18 bis 24 Fuß breit. Aus dem Misoxerthal führt sie nach dem Rheinwaldthal und zuletzt von Chur nach den Ufern des Mittelmeeres, die Strecke von Zwei Meilen östlich vom Bernhardin, und mit demselben durch eine Seitenstraße verbunden, ist der Splugen-Paß 6170 F., zwischen dem Thal des Hinterrhein und einem Nebenthal der Adda. Die ältere Straße Regierung ließ denselben von 1818—1823 bauen. Die Höhe des Uebergangs ist 6170 F., die Breite der Straße in 12—18 Fuß. Diese Straße hat jetzt eine vorherrschende Wichtigkeit für den Untergang der Waaren. h) Ueber die rhätischen Alpen: der Malopa-Paß 5830 F., zwischen dem obern Engadin und einem Nebenthal der Adda, fahrbar. Das Stilfser-Joch 9000 F., zwischen dem obern Veltlin und dem obern Etschthal. Die Kunststraße darüber läuft auf der Grenze des Kantons Graubünden mit Tirol und dem Veltlin, und ist seit 1824 gebaut. Sie bildet den großen Weg von Innsbruck nach Mailand (52 Meilen), wohin man auch auf der Brennerstraße, über Brixen, Botzen, Trient und Verona gelangt 170 Meil.). Die Reschen-Scheideck 4300 F., zwischen dem obern Etschthal und dem untern Engadin, Kunststraße. Der Brenner-Paß 4253 F., zwischen dem obern Eisachthal u. dem mittlern Innthal, fahrbar. g) Ueber die Ost-Alpen: Ueber den Paß von Arnpitz ist über Brixen und Villach seit 1832 eine Verbindung mit Italien eröffnet. Der Paß von Saxenß 2400 F., zwischen Thälern des Tagliamento und des Gail-Flusses, fahrbar. Der Predilpaß, zwischen dem Trauthale und dem obern Lungau, fahrbar. Der Radstadter Tauern-Paß 1900 F., zwischen dem obern Lungau und dem obern Ennsthal. Der Pretul-Paß, zwischen dem obern Ennsthal der Paß von Saxenß. Der Neelsberger Paß 2610 F., zwischen dem Thal der Sau (Savbach) und der Kulpe von Triest fahrbar. Der Loibel-Paß 4000 Fuß, zwischen den Thälern der Sau und Drau, fahrbar. Die Pässe des Rottenmanner Tauern und von Eisenerz, zwischen dem untern Lungau und dem Ennsthal, fahrbar. Der Semmering-Paß 3123 F., zwischen Bruck und Neunkirchen, fahrbar. Die Semmeringstraße 2857 Fuß, zwischen Gumen u. Karlstadt, Kunststraße. Die Josephinstraße, zwischen Zengh u. Karlstadt, unbequeme Kunststraße. 2) Der Nebenpässe der Alpen giebt es eine große Menge; die wichtigern sind: a) zwischen den Thälern der Isère und der Rhone: die Pässe von Chambery, Annecy und Salanche nach Genf, fahrbar; b) zwischen den Thälern der Aar und der Rhone: der Gemmi-Paß, Saumstraße; der Grimsel-Paß, zwischen dem Ober-Haslithal und dem obern Wallis, desgl., c) zwischen den Thälern der Rhone und der Reuß: der Furca-Paß, zwischen dem Urserenthal und dem obern Wallis, fahrbar, d) zwischen Aar und Reuß: der Susten-Paß, Saumstraße, e) zwischen Reuß und Rheinthal der Oberalp-Paß, zwischen der Gotthardstraße und den Vorderrheinquellen, Saumstraße, f) zwischen Rhein- und Innthal der Arlberg-Paß, Kunststraße, g) zwischen Inn und Salzach der Strub-Paß, zwischen Kufstein und Hallein, fahrbar über Innsbruck Hall, Schwaz, Hattenberg, Elmau, Werfen nach Salzburg, h) zwischen Seitenthal, Salzburg, das Lungauthal, ist mit dem obern Drauthal Etsch- und Drauthal, durch eine Kunststraße verbunden.

Das Gebiet der Alpen war eben auf 1500 Q. M. angegeben, insofern es aber durch seine weiten Arme in die angrenzenden Länder eingreift u. deren Bodengestaltung bestimmt und insofern es seine Wasser nach den verschiedenen Meeren sendet, ist alles Land, so weit sich diese Wasser erstrecken, Alpengebiet. Dies zeigt sich wie an den Alpen selbst, so an der Configuration Europas. Wie die Alpen kein geschlossenes Ganze sind, keine Kette, wie die Anden, sondern ein viel gegliederter Complex zahlloser Gebirgen, hier zusammengezogen dort ausgedehnt, hier vorgestreckt, dort zurückgezogen, so auch Europa mit seinen Halbinseln und Buchten, seinen Mittel und Randgebirgen, seinen Längen- und Querthälern. Also die Alpen mit ihrer endlosen Wiederholung haben dem europäischen Festlande den Stempel der nicht geringsten Gestaltungsgliederung aufgedrückt.

Von den Bergen sind gegen 740 benannt, welche die Schneelinie überragen und von dem Flächenraume der eigentlichen Alpen sind 120 Q. M. mit ewigem Schnee bedeckt. Die Kammhöhe ist sehr verschieden u. zwar am Cenis 6000, vom Mont Cenis bis zum Montblanc 8500, zum Monte Rosa 11 000, zum Brenner 9000, Großglockner 6500, ent. k von da bis zum Ende 7500. Das Kammmittel ist nach Humboldt 7200, nach Ebel 7800 und die Berghöhe verhält sich zur Kammhöhe wie 2 : 1.

Der Gesichtskreis der Alpen ist auf dem Hochpunkte durchschnittlich 25 Meilen, an manchen Stellen noch viel mehr. Vom Montblan aus würde man, wenn die Alpenkette nicht den Blick hinderte, noch mehrere Meilen über die Küste Genuas auf das Meer schauen können. Umgekehrt sieht man die Alpen selbst sehr weit, den Titlis z. B. auf den Hügeln zwischen Straßburg und Hagenau, den Montblanc von dem Plateau von Langres aus. Der Anblick der Alpen, von Süd oder Nord, bei Abend- oder Morgenbeleuchtung bietet eins der prachtvollsten Panoramen. Vom Dome zu Mailand schaut das Auge vom Monte Rose bis zum Bernina in Graubünden, eine Strecke von nicht weniger als 3 Längengraden, und vom Weißenstein im Jura bei Solothurn, reicht der Blick von der Dauphine bis nach Tyrol, 4½ Grad, d. h. 120—130 Stunden. Die Ansicht von Süden her ist mehr furchtbar, von Norden her mehr erhaben, hier bezaubert sie, dort schreckt sie zurück.

Merkwürdig ist der Wasserreichthum der Alpen, der sich in zahllosen Bächen, Bächen, Flüssen und Seen manifestirt. Dieser Reichthum wird ihnen nicht durch Regen und Schnee, sondern durch die Wolken selbst zugeführt, welche von den Bergkolossen in ihrem Fluge aufgehalten oft so dicht werden, daß die Oberfläche manchmal im wahren Sinne des Wortes gebadet wird. Die dadurch bewirkten Quellen sammeln sich zu Flüssen, die sich in den tiefer gelegenen Seen waschen und klaren und dort die eigenthümliche Färbung erhalten, welche ihre Alpenabkunft noch in weiter Entfernung von der Quelle verräth, z. B. der Rhein bis Koblenz.

Den furchtbaren und erhabenen Naturscenen entsprechend ist die Bevölkerung ein kraftiger, betriebsamer, heimaths- und freiheitsliebender Menschenschlag. Die Zahl steigt gegenwärtig auf über 7 Millionen, von denen 3 Mill. dem germanischen, 2 Mill. dem celtisch-gallischen, 1 Mill. dem italienischen und 1 Mill. dem slavischen Stamme angehören. Noch über 2 Mill. sind recht eigentlich Hirtenvölker, die sich ausschließlich mit Viehzucht auf den kräuterreichen Alpenweiden beschäftigen. In mineralogischer Beziehung wird jedoch das ungeheure Alpengebiet von dem hundertmal kleinern Gebiete des Harzes übertroffen.

2) Alpen, St. in Preußen, Rheinprov., Kr. Geldern; Oelmühlen, Gerbereien. 817 Ew. 3) (Meer- u. Ober-Alpen), zwei Departements in Frankreich, **Nieder-Alpen** (**Basses-Alpes**) ist der nordöstl. Theil der Provence, und grenzt an Piemont und das Depart. Ober-Alpen. 1846: 156,675 Ew. in seinen fünf Arrond.: Barcelonette, Castellane, Digne, Forcalquier, Sisteron. **Ober-Alpen** (**Hautes-Alpes**) ist der südöstl. Theil der Dauphiné, und der am meisten bevölkerte in Frankreich. 1846: 133 100 Einw. in seinen drei Arrond.: Briançon, Embrun, Gap.

Alpenbach, Nebenfluß der Isar, mündet unterhalb Wegscheid in Baiern.

Alpenrod, Df. in Nassau, A. Hachenburg; 630 Einw.

Alpera, St. in Spanien, unfern Albacete; 2320 Einw.

Alperstadt, Df. in Sachsen-Weimar, A. Großrudestadt; ergiebiges Torflager; 408 Einw.

Alph, St. in Afrika, Bureu, südlich vom See Tsaad.

Alphamstone, Df. in England, Grafsch. Essex, 345 Einw.

Alphen 1) Flck. in Süd-Holland; Leinweberei, Töpferei, Pfeifenfabrik, Muschelkalkbrennerei. 2760 Einw. 2) Flck. in Holland, Nordbrabant, 1640 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern, Schloß; 730 Einw.

Alphington, Df. in England, Grafsch. Devon; 1240 Einw.

Alphonsinseln, 2 Inseln im indischen Meere, südlich der Amiranten-Inseln, von Riffen umgeben. 7° s. Br., 70° 48' ö. L.

Alpi, Berg in Neapel, Basilicata, unfern Volcastro; sehr feiner Marmor.

Alpignano, Df. in Piemont, Prov. Turin, in fruchtbarer Ebene, 1670 Einw.

Alpins, Alpinen, Bergkette im franz. Dep. der Rhonemündung, ein Zweig der Meeralpen, zwischen der Rhone, Durance und dem Canal Craponne. Der höchste Punkt, Baume, ist 10 000' hoch.

Alpirsbach, Flck. auf dem Schwarzwald in Würtemberg, Ober-A. Oberndorf, an der Kinzig, 1715 E., Kupfer-, Kobalt- u. Silbergruben, Smaltefabrik, Wollspinnerei; Postamt, in der Nähe das Krähenbad.

Alpnach, Flck. am Fuß des Pilatus-Berges, an der südl. Spitze des Vierwaldstätterse's in der Schweiz; Landungsplatz mit Handel; Mineralquelle. 1500 Einw.

Alpone, Fluß in der Lombardei, mündet in den Po.

Alpsteig, Bergrucken in Steiermark, zwischen dem Thale Ratten u. dem Dorfe Krieglach; 3300'.

Alpstein, Gebirgszug der Alpen im Schweizer-Kanton Appenzell, 7700' hoch.

Alpthal, Df. in der Schweiz, Schwyz, 3055' hoch in einem düstern Thale gelegen; Schneidemühlen, 352 Einw.

Alpuente, königl. Marktfl. in dem span. Königr. Valencia, mit einem Fort. Fruchtbare Gegend. 2356 Einw.

Alpujarras, hohes und rauhes Gebirge im südlichen Spanien, der südlichste Theil des Nevada-Gebirges, zwischen Granada, Motril und Almeria. Die höchste Spitze, Cerrajon de Murtas, ist 8310' hoch. In dem Gebirge, welches reich ist an Wein, Seide und Getreide, sollen noch Abkömmlinge der alten Araber leben.

Alre, Fluß in England; mündet bei Southampton ins Meer.

Alresford (**Old u. New**), 1) fl. St. in England, Grafsch. Southampton, am Alre. 2000 Einw. 2) Stadt ebend., Grafsch. Hants; Leinweberei. 1450 Einw.

Alrewas, Alderwas, Df. in England, Grafsch. Stafford, am Grand Trunk Canal u. an der Eisenbahn zwischen Derby u. Birmingham; 1630 Einw.

Alröe, dänische Insel im Horsensischen Meerbusen (Jutland).

Als, Flck. in Dänemark, Jütland, am Mariager-Fjord.

Alsa, Nebenfl. des Araxes in Persien, Aserbeidschan.

Alsace, Stadt in Pennsylvanien, Berks-County, am Schuylkill; 3700 Einw.

Alsau, bedeut. Hüttenwerk in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Kupfer, Blei, selbst etwas Silber.

Alsbach, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Bliestastel, 410 Einw. 2) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg; Synagoge, 615 Einw. 3) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, mit Porzellanfabrik und Glashütte; 150 Einw.

Alsburg Flck. in Hannover, bei Hildesheim.

Alschbausen, ehemal. Reichsdorf, seit 1806 zu Würtemberg gehörig, Donaukreis; Runkelrübenzuckerfabrik seit 1838. 1660 Einw.

Alschwangen, großes Kirchspieldorf in Rußland, Kurland, an der Düsseelinie. In der Kirche eine Krypta, in der die Leichname nicht verwesen.

Alsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Aachen; Wollspinnerei, Oel- und Walkmühle. 990 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Eisenhüttenwerk, 420 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Birkburg, 350 Einw.

Alsemberg, Df. in Belgien, Süd-Brabant; 740 Einw.

Alsen, dän. Insel, östl. von Schleswig, am kleinen Belt, hügelich u. überaus fruchtbar an Getreide und Obst. 6 Q.M. 22 500 Einw. 55° n. Br., 29° ö. L.

Alsenz 1) Flck. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel, Steinkohlenwerk, 1520 Einw. 2) Rechter Nebenfluß der Nahe, mündet bei Ebernburg.

Alsenzborn, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern; 935 Einw.

Alsenzbruck, Df. ebend., Kant. Winnweiler; 643 Einw.

Alser, kleines Flüßchen, welches Wien durchfließt.

Alsfeld, St. im Großherzogthum Hessen, Prov. Oberhessen, an der Schwalm, altes Schloß, Tuch- u. Leinwandmanufakturen, Bleichen und Färbereien. 3700 Einw. 50° 45' 13'' n. Br., 26° 56' 22'' ö. L.

Alshausen, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, Leinenhandel; 560 Einw.

Alshede, Kirchsp. in Schweden, Län Jönköping, mit dem Goldbergwerk Adelfors.

Alsheim, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Mutterstadt; 340 Einw. 2) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, Kant. Oppenheim; Schwefelquelle; 1600 Einw.

Alsungsund Sonderburger-Sund, 6—7 Meilen langer und oft kaum 1 Meile breiter Sund zwischen der Insel Alsen und Schleswig.

Alsy Alsette, Flüßchen, das bei der St. Luxemburg vorbeigeht.

Alsleben, 1) St. in dem preuß. Rgbz. Merseburg, an der Saale; Schiffahrt, Kummelbau. 2500 Einw. 2) Df. im preuß. Rgbz. Merseburg, Seekr. Mansfeld, 1100 E. 3) Df. in Anhalt-Dessau (**Groß-A.**), 1150 Einw. 4) Df. ebend. (**Klein-A.**), 440 Einw. 5) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, in der Nähe eine Wallfahrtskapelle u. eine Quelle der Saale, 580 Einw.

Also (ungarisch), in geogr. Namen s. v. a. Unter-, Nieder-, z. B. Also-Kubin = Unter Kubin, s. die einfachen Namen, z. B. Kubin, Lendva, Sajo ꝛc.

Al Sogd, Thal des Flusses Zuruschan, Asien, in welchem Samarkand liegt.

Alspach, Df. in Frankreich, Dep. Oberrhein, bei Colmar; Baumwollenfabrik.

Alsfassen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 630 E.

Alst, Bschft. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempten; 360 Ew.

Alstädde, Alstedde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 460 Einw. 2) Bauerschaft ebend., Kr. Greifeld; 315 Einw.

Alstädden, Alstutten, Df. in Preußen, Rgbz. und Landkreis Köln; großes Braunkohlenwerk; 294 Einw.

Alstaboug, norweg. St. auf der Insel Alsten, merkwürdig als das nördlichste Bisthum auf Erden; 67° 38' n. Br. 5000 Einw.

Alstead, St. in New-Hampshire, Grafsch. Cheshire; 1840: 1454 E.

Alsted, Harde im Amt u. in der Probstei Sorö, Insel Seeland; 4½ Q.M. 6000 Einw.

Alstenöe, norweg. Insel an der Westküste, Nordland, mit zwei Kirchspielen.

Alster, 1) norweg. Insel an der Küste von Nordland, mit den hohen Bergen „Sieben Schwestern", deren Gipfel bis in die Schneeregion reichen. 2) Fluß, kömmt aus Holstein und fällt bei Hamburg in die Elbe. Dies kleine, fischreiche und schiffbare Flußchen ist für den Handel Hamburgs sehr bequem und dient der Stadt durch den mit herrlichen Gebäuden und Spaziergängen umgebenen See, Binnenalster, zur großen Zierde.

Alsterdorf, hamb. Df. mit chemischer Fabrik; 143 Einw.

Alsterweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Edenkoben; 2400 Einw.

Alston, 1) St. in Nord-Carolina, am Little-River, am Meer. 2) Flck. in England, Grafsch. Cumberland; Eisengießerei, Garnspinnmühle. 1800 Einw.

Alstonfield, Df. in England, Grfsch. Stafford, mit Kupfer-, Blei- und Kohlengruben. 4701 Einw.

Alstonmoore, Df. in England, Grafsch. Northumberland; Bleigruben. 6072 Einw.

Alsum, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 315 Einw.

Alsungen, kl. See in Schweden, Westgothland.

Alswede, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 1230 Einw.

Alsweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 680 E.

Alt, Alta, Olt, Oltan, s. **Aluta**.

Alta, 1) kl. See in Venezuela, Prov. Cumana, im Thal Pasqua. 2) Kl. Fluß in Rußland, Gouv. Pultawa.

Alta Comba, Flck. in Sardinien, Savoyen, Chambery, am westl. Ufer des Bourgetsees; herrliche Abtei mit Begräbnissen alter Herzöge; in der Nähe der Wunderbrunnen, eine intermittirende Quelle, die oft 20 Minuten bis 3 Stunden aussetzt. 1600 Einw.

Alta bei Escudo, Gipfel des Geb. Santander in Spanien, bei San Vicente, 3894 span. Fuß über dem Meere.

Alta-Fulla, St. in Spanien, Tarragona; 1119 Einw.

Alta-Gracia, St. in Columbien, am Sumapaz.

Altai, d. h. Goldgebirge, bildet auf eine Strecke von 600 Meil. die Scheide des sibirischen Tief- und des mongolischen Hochlandes, zugleich die Grenze von Asiens beiden größten Reichen, Rußland und China. Die Breite ist 30—120 Meil. und der Flächenraum über 30,000 Q.M., also mehr als 4 mal größer, als die europäischen Alpen. Sie liegen zwischen 45 und 50° n. Br. Die höchsten Berge steigen bis zu 13,000' hoch, von denen 5—7000 Fuß oberhalb der Schneeregion liegen. Das ganze Gebirge charakterisirt sich als eine ungeheure Gebirgszone, deren größte Erhebungen in der Mitte liegen, aber die einzelnen Theile mit ihren vie-

len Benennungen zu ordnen ist bei der großen Unkenntniß (⅔ des Gebirges gehören dem jede Untersuchung abschneidenden Kaiserthum China) unmöglich. Nach chinesischen Geographen bildet die Nordkette den eigentlichen Altai, an der russischen Grenze, die Südkette den Kanggai, an der Kokand-Grenze; die Ostkette den Kentai-Chan, bis an den ochotskischen Meerbusen. Diesen drei Theilen entsprechend sind die geographischen Namen: kleiner Altai, japanisches Gebirge und dauritsches Gebirge. Der Erzreichthum des Gebirges ist ungeheuer, namentlich in Gold, Kupfer und Blei. Die Bevölkerung, durchaus Mongolen, ist im Verhältniß der Größe sehr gering, aber der Zahl nach nicht anzugeben, da sie nomadisirt.

Altaich, Altaich (Ober- u. Nieder-), Dir. in Niederbaiern, Rdgr. Hengersberg und Rdgr. Bogen, mit ehem. Benediktiner-Prälaturen; sehr schöne Kirchen. 900 Gebäude und 270 Einw.

Altaist, Df. in Oesterreich, Mühlkreis, 200 Einw.

Alt Altbernbett, Df. in Baiern, Oberfranken: Bergbau und ehem. Eisenwerken.

Alt Altheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Neuhornbach; 720 Einw.

Altamira, 1) St. in Spanien, Prov. Galizien. 2) **A. de Caceres**, St. in Neu-Granada, am Orinoko.

Altamur, Gebiet im Königr. Kabul, östl. von Ghasni; bewohnt vom nomadischen Stamme der Ahmedzei.

Altamura, St. in der neapolit. Prov. Terra di Bari; Weizen-, Wein- und Oelbau. 15,000 Einw.

Altansk, St. in der Mongolei, Land der Khalkha, nahe der sibir. Grenze.

Alt-, Arad, -Batmburg, -Breisach, -Bulach, -Bunzlau, -Czentschau, -Damm, -Ruppin ꝛc. s. unter den Namen.

Altarberg, Berg in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, bei Reinerz, mit schöner Aussicht.

Altare, Df. in Sardinien, Prov. Savona, an einem niedrigen Berge gleich. Namens, da wo die Alpen und Apenninen zusammenstoßen, 1100 Einw. 44° 21′ n. Br., 26° 28′ ö. L.

Alta-Vela, kl. Insel bei Domingo; nackt, felsig; nur von Seevögeln bewohnt. 17° 28′ 11″ n. Br., 73° 59′ w. L. v. Paris.

Altavilla, 1) Flck. in Neapel, Prov. Principato citer., 3700 Einw. 2) Flck. ebend., Prov. Princip. citer; Mineralquellen. 2700 E.

Altbach Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Eßlingen, 680 E.

Altbeichlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga. 340 Einw. [Theiß.

Altbetsche, Altbecse, Flck. in Ungarn, Batscher Gespsch. an der

Altbruchhausen, Flck. in Hannover, Hoya; altes Schloß; 1000 E.

Alt Bruscheck, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; bedeut. Eisenwerke. 390 Einw.

Alt Budkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Oppeln, Pottaschsiederei, Eisenwerke. 930 Einw.

Altburon, Df. im Kant. Luzern, Ldg. Willisau; 1176 Einw.

Altbulach, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw; Bergbau. 610 Einw.

Altburg, Dorf in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw; vorherrschender Ackerbau. 618 Einw.

Altcar, Df. in England, Grafsch. Lancaster. 640 Einw.

Altdöbern, Flck. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Schloß mit Gemäldesammlung, schöner Garten mit Statuen ꝛc.

Altdorf, s. **Altorf**.

Altea, St. in Spanien, Prov. Valencia; Hafen, Fischerei, Wein, Seide, Bienenzucht. 5500 Einw.

Alte Elbe, mehrere mit der Elbe in Verbindung stehende Gewässer, verlassene Elbbetten, Lachen, Elbarme. Der bekannteste Arm ist im preuß. Rgbz. Potsdam, der bei Wittenberge die Stepenitz und Kartau aufnimmt.

Altegrund, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim.

Alteich, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Deggendorf; schöne Kirche. 880 Einw.

Alteland, schmaler, fruchtbarer Landstrich (Marsch) an der Elbe im Königreich Hannover, zwischen Stade und Buxtehude; 3¾ Q. M. 15,000 Einw. Ackerbau, Viehzucht und Schifffahrt.

Alt-Elß, 11,400′ hohes, von grausigen Schlünden umgebenes, fast unzugängliches Horn im Kant. Bern.

Alte Mann, der, Gebirgsstock in der Schweiz, an der Grenze des Kant. Appenzell-Innerrhoden und St. Gallen; 7650′ hoch.

Alten, 1) Df. im Schweizer Kanton Zürich, an der Thur; großer Erdsturz in der Osterwoche 1758, durch Unterwaschung des Flusses. 2) **Alten-Elf**, norwegischer reißender Strom, Finnmarken; 69° 56′ n. Br. 3) **Alten-Gaard**, s. d. Art.

Altena, 1) Kr. in Preußen, Westphalen, Rgb. Arnsberg, 12,78 Q. M., mit 43,054 Einw. Der Ackerbau ist gering, die Viehzucht dagegen bedeutend. Viel Wildpret. Bergbau auf Eisen und Kupfer; Marmorbrüche; Fabrikthätigkeit sehr stark; Metallwaaren, Pulver, Papier, Wollspinnerei. 2) St. ebend., an der Lenne; Stahl-, Draht-, Nadel- und Zinngerbutfabriken. Zwei merkwürdige Kanäle für Fabriken, über 2000 F. tief in Felsen gearbeitet u. schiffbar. 4889 E.

Altenahr, Flck. in der preuß. Prov. Niederrhein, Rgbz. Koblenz, an der Ahr; Weinbau, 500 Einw.

Alten-Albeureuth, Df. in Böhmen, Rgbz. Eger; Braunstein- u. Kobaltgruben.

Alten Alp, Gebirgsstock in der Schweiz, Kant. Appenzell, zwischen dem Säntis und Ebenalp; in ihm die berühmte Felsspalte, das Ziegerloch.

Altenau, hannöv. Bergst. am Oberharz, 1368′ an der Ocker; Silbergruben und Eisenhütte. 1760 Einw.

Altenbach, Df. in Sachsen, Leipzig, A. Wurzen; 223 Einw.

Altenbaumberg, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Ebernburg, mit Burgruine.

Altenbauna, Df. in Kurhessen, Kr. Kassel. 326 Einw.

Altenbecken, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Eisenbergwerke und Eisenhammer. In der Nähe der Bullerborn. 900 Einw.

Altenberg, 1) St. in Sachsen, Krd. Dresden, Amtsstadt, 1849: 2012 Einw., Zinnbergwerke, 2183 F. hoch. 50° 45′ 58″ n. Br., 31° 25′ 36″ ö. L. 2) Df. in Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzkrt. Deutschbrod, Papiermühle. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Eisenbergwerke. 310 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau; Arsenikgrube und Gelbhütte. 5) Flck. ebend., Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt. 6) Galmeigrube, ebend., Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, 60,000 Ctr. Galmei.

Altenberga, 1) Lt. in Sachsen-Gotha, A. Georgenthal, in dessen Nähe der 30 F. hohe Sandstein-Leuchter, im Jahre 1811 zum Andenken der ersten, in Thüringen im Jahr 724 erbauten Kirche errichtet. 2) Df. in Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg. 284 Einw.

Altenberge, 1) Dorf in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, 760 Einw. 2) Kolonie in Hannover, Kr. Meppen. 300 E.

Altenbergen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 430 E.

Altenbernheim (Ober- u. Unter-), Dir. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim; zusammen 344 Einw.

Altenbeuthen, Df. in Preußen, Rgb. Erfurt, Kr. Ziegenrück. 400 E.

Altenblos, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Baireuth. 260 E.

Altenbödecken, Glasfabrik in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, zu Wehelsburg gehörig.

Altenbrack, Eisenhütten in Braunschweig, bei Blankenburg, an der Bode. 400 Einw.

Altenbrettungen, Flck. in Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Tabacksbau; mit dem gegenüberliegenden Flck. Frauenbrettungen. 1640 Einw. [Melsungen, 300 E.

Altenbruch, Flck. im hannöv. Lande Hadeln, an der Werne; Hafen, Handel, treffliches Rindvieh; 2500 Einw. 53° 49′ 33″ n. Br., 26° 26′ 11″ östl. L.

Altenbrunslar, Dorf in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kreis

Altenbuch, Altenbug, 1) Gut in Böhmen, Rgbz. u. Bzkrt. Gitschin, 3200 Einw., mit zwei Dörfern gleich. N. 2) Df. in Niederbaiern, Ldg. Landau, 360 E. 3) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg; 270 u. 328 Einw.

Altenburg, 1) Herzogthum Sachsen-Altenburg, ein deutscher Bundesstaat, ist das kleinste Besitzthum der ernestinisch-sächsischen Linie. Es erstreckt sich zwischen 29° 20′ — 30° 6′ ö. L. und erreicht im Nordpunkte nicht ganz den 51° n. Br. Der Staat ist erst seit dem Aussterben der Linie Sachsen-Gotha selbstständig (12. Nov. 1826), ist 24½ QM. groß, zählt 131,629 Ew. in 8 Städten, 454 Flck., Dörfern, Höfen ꝛc., und zerfällt in die zwei Hauptheile oder Kreise Altenburg und Saalkreis, ersteres mit den Aemtern Altenburg und Ronneburg, letzteres mit den Ae. Kahla, Roda u. Eisenberg. Der Boden ist ein üppiges Hügelland, welches ergiebige Ernten aus dem Pflanzenreiche giebt, dagegen arm an Mineralien ist. Getreide (zur Ausfuhr), Oelfrüchte, Flachs, Hanf, vortreffliches Obst, feine Wolle, gutes Rindvieh, schwarze Kreide und Thon sind die Haupterzeugnisse. Das Klima ist gemäßigt, gesund und im Saalthale sehr mild. Hauptnahrungszweig der Einwohner ist der Ackerbau, durch dessen rationellen Betrieb sich die Altenburger Bauern den sprichwörtlich gewordenen Wohlstand erwerben. Fabrikthätigkeit herrscht dagegen nur in den Städten Altenburg und Ronneburg, der Handel aber, namentlich mit Getreide, Wolle, Vieh u. Holz, ist sehr erheblich. Die Bevölkerung (6000 Seelen auf die QM.) ist wendischen Ursprungs, welche, obgleich in Sprache u. Denkweise vollkommen germanisirt, in Kleidung und Sitte noch völlig in althergebrachter Weise lebt. Die Kleidung der Frauen ist minder kleidsam als die der Männer. Sie sind sehr arbeitsam, ehrlich im Geschäft, derbwitzig, legen bei besondern Gelegenheiten gern ihre Wohlhabenheit zur Schau u. sind im Ganzen sehr gebildet, so daß Büchersammlungen, Flügelinstrumente bei den Bauern häufig zu finden sind. Die Landesschuld sind jährl. etwa 600,000 Thlr., die Staatsschulden 1½ Mill. Thlr., davon 500,000 Thlr. Papiergeld. Truppencontingent nach der Matrikel von 1815: 982 Mann. (Hiernach hat die Bevölkerung seit dieser Zeit um 33400 Seelen zugenommen.) Die Regierung ist durch das Staatsgrundgesetz v. 29. Apr. 1831 monarchisch-constitutionell mit Ständeversammlungen von 24 Mitgliedern aus den drei Ständen Ritter, Bürger u. Bauern zu gleichen Theilen. Die Regierung leitet das Ministerium, welches in drei Departements zerfällt, das Consistorium, das Justiz-Collegium, die Regierung. Landesherr: Georg Karl Friedrich, seit dem 30. Nov. 1848. Orden: 1) der ernestinische Hausorden; 2) das silberne Dienstkreuz für Offiziere nach 25 jähr. Dienstzeit; 3) die Dienstauszeichnung für Unteroffiziere und Soldaten für 6, 9 u. 12jährige Dienstzeit. — Seit 1841 gilt der preuß. 14 Thalerfuß à 30 Ngr. zu 10 Pfennigen. Das Wechselrecht stützt sich auf die Wechselordnung vom Jahre 1850 nebst Zusätzen bis zum Jahre 1835. Der Wechseluso ist 14 Tage nach der Wechselacceptation u. die Zahlung der Wechsel muß innerhalb 24 Stunden nach der Verfallzeit erfolgen, so daß Respecttage hier nicht eigentlich zugestanden werden. — 2) Kreis, das sog. Osterld., 11¾ QM., 84,632 E., — 7358 auf der QM., ist der fruchtbarste Theil des Herzogthums. — 3) St. ebend., Haupt- u. Residenzstadt, ist wohlgebaut und stattlich, inmitten einer hochcultivirten Gegend; Schloß, Sitz der obersten Behörden, besuchtes Gymnasium, Schullehrer-Seminar, Taubstummenanstalt, Waisenhaus, Irrenheilanstalt, Kunst- u. Handwerksschule, Stiftungen, gelehrte Vereine. Der Hdl. ist wichtig u. gründet sich auf die reiche Produktion des Landes u. auf die glückliche geographische Lage. Minder bedeut. ist die Industrie, obgleich mancherlei Fabrikzweige ziemlich stark betrieben werden. Gewechselt wird meist durch Leipziger Vermittelung u. zu Lpzg. Coursen. — Das Pierer'sche Verlagsgeschäft eins der größten in Deutschland. Geburtsort Thümmel's. Die Promenade, Gärten u. Villen u. sonstigen anmuthigen Umgebungen der Stadt tragen viel dazu bei, das Leben in der Stadt angenehm zu machen, das sich in freien, anständigen Formen bewegt. Die höheren Kreise sind hier minder abschließend, als in den meisten andern kleinen Residenzen, überhaupt ist hier die Physiognomie der Hof- u. Beamtenwelt nicht so vorherrschend. — 16,000 Einw. 50° 58′ n. Br., 30° 6′ ö. L. — 4) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Jestetten, unfern dem Rheinfalle, mit Spuren von Römerschanzen, Waffen, Münzen ꝛc.; Sieg Kaiser Julian's über die Alemannen im J. 357; mit über 400 Einw. 5) Burgruine in Baiern, unfern Bamberg, mit schöner Aussicht, daher Lieblingsspaziergang der Bamberger; hier mordete Otto von Wittelsbach den Kaiser Philipp von Schwaben, 1208. 6) Df. in Kurhessen, Niederhessen, A. Felsberg; Schloß; Goldwäscherei in der Eder; 200 Einw. 7) Df. in Hessen-Darmstadt, Oberhessen, A. Alsfeld; 455 E. 8) Dorf in Anhalt-Bernburg; Gypshütte; 327 Einw. 9) Flck. in Oesterreich, **Ungarisch-Altenburg** oder Ovár genannt, Gespsch. Wieselburg, an der Donau u. Leytha; philosophisches Lyceum und landwirthschaftl. Lehranstalt; Handel mit Vieh u. Getreide; 4000 Einw. 10) Flck. in Siebenbürgen, Zarander Gespsch., mit Goldbergwerk und Goldwäscherei.

11) **Deutsch-A.**, Df., 6 Ml von Wien an der Donau; Schloß warme Schwefelbader, schon von Kaiser [illegible] besucht. 12) Dorf in Oesterreich, 7 St von Krems, [illegible] Wein- Acker. 13) Dorf in Preußen, Rgbz. [illegible], Kr. [illegible], Bergamtsamt der Saarbrücker [illegible], Stein-, Torf- u. Braunkohlen. 413 Einw. 14) [illegible], Rgbz. Koblenz, auf einem steilen Berge beim Ort Lees. 15) Df. in der Schweiz, Kant. Aargau, die Ahnherrn der Habsburger nannten sich schon um 10 [illegible] Grafen von Altenburg. 16) Df. in Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen. 380 Einw.

Altenburschla, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, 414 E.

Altenbuseck, Df. in Hessen-Darmstadt, Oberhessen, Rdg. Gießen, 1030 Einw. [470 E.

Alten-Dambach, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen.

Altendiez, Df. in Nassau, A. Diez, 500 Einw.

Altendonop, Df. in Lippe-Schaumburg, 250 Einw.

Altendorf, 1) Pfrdf. im Kanton Schwyz, Bez. March, in schöner Lage zwischen Wiesen, Obstgarten, Weide und Feld, 1507 Einw. 2) Pfrdf. in Baiern, Ober-Pfalz, Rdg. Regensburg, 350 Einw. 3) Dorf ebend., Rdg. Bamberg, am Ludwigskanal, 221 Einw. 4) Kirchdf. ebend., Mittelfranken, Rdg. Ansbach, Oberamt Lauf, Landgericht Hersbruck, 450 Einw. 5) Df. in Braunschweig, Kr. u. A. Holzminden, Steinzeug- Stahlfabriken, Weberei, Farbemühle. 694 Einw. 6) Dorf in Hannover, Bremen, Ger. Otten, 2060 Einw. 7) Dorf ebend., Lentheim, Ger. Nordhorn, 350 Einw. 8) Dorf in Kurhessen, Provinz Niederhessen, Kr. Wolfhagen, A. Naumburg, 360 Einw. 9) Dorf in Mecklenburg-Schwerin, neustrelitzer Kreis, A. Wesenberg, 230 Einw. 10) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rdg. Budweis, 708 Einw. 11) Df. in Mähren, Kr. Olmütz, Tuchmacherei, Leinweberei, Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Ziegelbrennerei, Schmiede, Schneidemühle, an der Rabe Forst- und Pfarrgebäude, 1000 Einw. 12) Df. ebend., Kr. Prerau, 1200 Einw. 13) Dorf ebend., 400 Einw. 14) Dorf ebend., 1500 Einw. 15) Dorf in Steiermark, [illegible], 350 Einw. 16) zwei Gemeinden in Lothringen, K. Chateau-Salins, zusammen 348 Einw., Kr. Dieuze, A. Vic, 236 Einw. 17) Dorf in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eylau, 200 Einw. 18) ebd., Kr. Wehlau, 225 Einw. 19) Rgbz. Posen, Kreis Fraustadt, 520 Einw. 20) Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 1100 Einw. 21) Rgbz. Merseburg, Kr. Saalkreis, 725 Einw. 22) Bauerschaft, Rgbz. Münster, Kr. Rheine-Bentheim, 304 Einw. 23) Df. ebend., Kr. Münster, 350 Einw. 24) Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, 200 Einw. 25) ebend., Kr. Brilon, 820 Einw. 26) Rgbz. Trier, Kr. Trier, 470 Einw. 27) Rgbz. Köln, Kreis Altenkirchen, 380 Einw. 28) Dorf in Sachsen, Kreis Zwickau, bei Chemnitz, Fabrikort, 761 Einw. 29) Kdr. Dresden, bei Schandau, 385 Einw. 30) Dorf in Lothringen, Kreis Château-Salins, A. Kahla, 200 Einw.

Altenegloffsheim, Dorf in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Stadt am Hof, Forsten, Garten, 488 Einw.

Alteneich, Df. in Oldenburg, Kr. Delmenhorst, Seefischerei, Stellmacherei, Schiffswerft, Neunaugenfang; Hinderlager der Stedingen gegen die Kreuzheere (1234); mit den dazu gehörigen Ortschaften, 2000 Einw. [680 E.

Altenessen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Essen, [illegible].

Altenfähr, Altfähr, Df. auf der Insel Rügen, Strelasund gegenüber, Lootsenfahrt, 430 Einw.

Altenfeld, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Amt Gehren, in rauher Gegend, Glashütten. 711 Einw.

Altenfelden, Pfrdf. in Oesterreich, Mühlkr., 300 Einw.

Altenfelderdücht, Distrikt in Holstein, A. Steinburg, bei Wilster. 316 Einw.

Altenfeldsdeich, Distrikt in Holstein, bei Seester, 385 E.

Altenfiord, **Altelvsfiörd**, Hafen an der norweg. Westküste in Finnmarken. Darin liegt das Kirchspiel.

Altengaard, **Alten**, wo nur Gerste noch, nicht mehr anderes Getreide gedeiht, 69° 55' n. Br., 40° d. L.

Altengamm, ehemals Landschaft in den Vierlanden, zu Hamburg und Lübeck gehörig, an der Tove- u. Bieder-Bille u. Brookwetterung, Fähre über die Bille. 1207 Einw.

Altenglan, Df. in Baiern, Pfalz, 809 Einw.

Alten-Gleichen, Ruinen bei Göttingen.

Altengenna, Df. in Sachsen-Weimar, unweit Jena.

Altengottern, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Anis- und Getreidebau.

Altengrape, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 350 E.

Altengronau, Df. im kurhess. A. Hanau; Blaufarbenwerk.

Altenhaaren, Bauersch. in Hannover, Kr. Meppen, 600 Einw.

Altenhagen, 1) Pfrdf. in Hannover, Kalenberg, Amt Springe, vorzügliche Töpferwaaren und Steingut. 560 Einw. 2) Bauersch. ebd., Osnabrück, A. Iburg, 300 Einw. 3) Pfrdf. in Lippe-Schaumburg, A. Hagenburg, 400 Einw. 4) Domaine in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Ribnitz, 334 Einw. 5) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, 819 Einw.

Altenhain, 1) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, im Vogelsberg, 280 Einw. 2) Dr. in Sachsen, A. Rochlitz, 220 Einw. 3) Dfr. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Frankenberg, nahe der Zschopau, in welche der Ritter von Harras mit dem Pferde von dem 106 Ellen hohen Hausstein hinabgesprengt sein soll. 140 Einw. 4) Dr. ebend., A. Chemnitz, 607 Einw. 5) Kr. Leipzig, bei Grimma, 288 E.

Altenhaina, s. **Haina**.

Altenhammer, Eisen- und Bleihüttenwerk in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden. 2) Hammerwerk im Rgbz. Düsseldorf, Kreis Lennep.

Altenhaslau, Pfrdf. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kreis und Amt Gelnhausen; Märkte. 570 Einw.

Altenhasungen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kreis und Amt Wolfhagen. 465 Einw. [Halle bei Sieben, 611 E.

Altenhausen, Dorf in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Neu-

Altenheim, Df. im Großherzogth. Baden, Mittelrheinkreis, A. Offenburg, Land-, Flach-, Forst-, Fischerei- u. Fettviehbau. Hier fiel Turenne (1675, 16. Juli). 1700 Einw.

Altenhof, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Rgbz. Aschaffenburg, 204 E. 2) Dörfer in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Domaine, 203 E. 3) Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 230 Einw. 4) Df. in Hannover, Kalenberg, A. Neustadt, bei Hannover, 530 Einw. 5) Dorf in Sachsen, Kgbz. Leipzig, bei Leisnig, 270 Einw.

Altenhunden, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe. 2 Eisenhammer. 470 Einw. [A. Grafsch., 310 E.

Altenhuntorf, Df. u. Kirchsp. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, A.

Altenkirchen, 1) Kr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, 11 33 Q. M., 47 857 Einw., davon 36 reformirte, 9 katholische Familien. Der Kreis wird vom Westerwald durchzogen, dessen höchster Punkt, der Fuchskaute, 1580 Fuß hoch ist. Im Ackerbau ist der Boden nicht ausreichend, der Obstbau ist aber bedeutend, besonders Kirschen, auch Tabak- und Runkelrübenbau, Eisenerzeugung u. Weinbau. 2) St. im Kreise A., auf [illegible] **Abtskirchen** genannt, Sitz des Kreis-Land-Amts, über [illegible] vermuthlich von Leiningen (1796); 1600 Einw. 3) Df. in Lothringen, A. Château-Salins, Kr. Vic, 310 E. 4) Dorf auf der Insel Rügen, Gemeinde des Fischers Kirchgarten, 380 Einw. 5) Df. in Preußen, Landw. Garde-Ulanen-Wachtmstr., 530 Einw. 6) Df. in Preußen, A. Neustadt, 300 Einw.

Altenkleusheim, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Olpe; Bleierzbau. 200 Einw.

Altenkunstadt, Pfrdf. in Baiern, Oberfranken, Rgbz. Weismain, am Einfluß des Krebsbachs in den Main, 630 Einw.

Altenlaak, **Stara Loka**, Kirchdf. mit Schloß, an der Laver, Illyrien, Kreis Oberkrain; Weberei. 900 Einw.

Altenlohm, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Coesfeld, 820 E.

Altenlothheim, Dorf in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Rdg. Lohr, Pottaschsiederei. 300 Einw.

Altenmarkt, 1) Dorf in Baiern, Oberbaiern, Rdg. Traunstein, am Zusammenfluß der Alz und Traun, Land- u. Bauerngericht, 500 E. 2) Dorf in Oesterreich, Unter-Wienerwaldkr., Rdg. Hainburg, 300 E. 3) Df. ebend., Unter-Wienerwaldkr., Rdg. Leobersdorf, 280 E. 4) Dorf ebend., bei Neubruck, 370 Einw. 5) Fl. in Salzburg, alte gothische Kirche. Salpetersiederei. 650 Einw. 6) Df. in Mähren, Kr. Olmütz, am Hanna, 800 Einw. 7) Ortsch. in Steiermark, Kr. Cilly, 400 Einw. 8) Dorf ebend., Kr. Gratz, 370 Einw. 9) Ortsch. ebend., 360 Einw. 10) Ortsch. ebend., Kr. Gratz, an der Feistritz, 430 Einw. 11) Flck. ebd., Kr. Bruck, an der Enns, 205 Einw.

Altenmittlau, Df. in Kurhessen, Kr. Gelnhausen, 490 Einw.

Altenmühr, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Gunzenhausen, 725 Einw.

Altenmünster, 1) Pfarrdf. in Württemberg Jagstkr., OA. Crailsheim, 222 Einw. 2) Dr. in Oberbaiern, Rdg. Aichach, 1200 Einw.

Alten-Oettingen, Dorf in Baiern, Oberbaiern, Gesundbrunnen u. berühmter Wallfahrtsort, zwischen dem Inn u. Alz, Ulrich's Grab in der Stiftskirche, theol. Seminarium. 1400 Einw.

Altenoeren, Gebirgsdorf im schweizer Kanton Glarus, im Linthal, zwischen dem Sardasp u. der Glarneralp, sehr zerklüftet, mit einem Gletscher, weiter Aussicht u. 138 Stößen, d. h. Weide für 138 Rinder.

Altenonthe, Kirchdorf in Oldenburg, Kr. Kloppenburg, Amt Vechta, 730 Einw.

Altenplatow, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II.; Wiesbaut, Dorf in Schweiz [illegible] 1300 Einw.

Altenrath, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 494 Einw.

Altenrhein, Df. im schweizer Kanton St. Gallen, Bz. Rheinthal, am Einfluß des Rhein in den Bodensee; Schiffahrt.

Altenrieth, Df. in Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, 500 Einw.

Altenritte, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen, 310 E.

Altenroda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Querfurt, 340 Einw. [260 Einw.

Altenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode,

Altenryf, Cisterzienserabtei in der Schweiz, Kanton Freiburg, mit sehenswerther Kirche und herrlicher Glasmalerei.

Altensaalfeld, Df. in Sachs.-Meiningen, bei Saalfeld; Blaufarbenwerk, Kupferschmelze, Pottaschsiederei. 350 Einw.

Altensalza, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Soolbrunnen, Gradirwerk. 465 Einw. 2) Fl. in Sachsen, Zwickau, Amt Plauen; unbenutzte Salzquelle, 2 Mühlen. 141 Einw.

Altensand, hessische Insel im Rhein; angebl. Sterbeort Ludwig des Frommen. [berg, 450 Einw.

Altenschlirf, Dorf in Hessen-Darmstadt, Oberhessen, am Vogels-

Altenschönbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Rdg. Gerolzhofen, 400 Einw.

Altenschwand, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, 520 E.

Altenstattenbach, Dorf in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Hersbruck, 580 Einw.

Altenstadt, 1) Dorf in Niederbaiern, an der Iller, Berlinerblaufabrik. 660 Einw. 2) Df. in Oberbaiern, Rdg. Schongau, 420 Einw. 3) Df. in Baiern, Schwaben, Rdg. Illertissen, 550 Einw. 4) Dorf in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Neustadt, 350 Einw. 5) Df. ebend., Rdg. Vohenstrauß, 451 Einw. 6) Fl. ebend., Pfalz, Kanton Bergzabern, 350 Einw. 7) Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Rdg. Vilbel, 1020 E. 8) Df. in Württemberg, Donaukreis, OA. Geislingen, 820 Einw.

Altenstädt, Dorf in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Wolfhagen, 626 Einw.

Altensteig, 1) St. in Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, auf dem Schwarzwald, am Abhange eines steilen Berges; Schloß, Cameral- u. Forstamt, Sauerkleesalzfabrik, vorzüglicher Flachsbau, gute Gerbereien, besonders in Sohlleder, Wollmanufaktur. 2035 E. 2) Df. auf der Höhe der vor. St., 214 Einw. 3) St. in Oesterreich, neu Altensteig genannt, ob dem Mannhardsberge, Bergschloß, Glashütte, Leinweberei.

Altenstein, Sachs.-Meiningensches Lustschloß, unweit Liebenstein, am südl. Abhang des Thüringer Waldes, mit einem schönen Park, worin noch die Buche zu sehen, in deren Schatten der am 4. Mai 1521 ausruhende Doctor Luther aufgefangen, und von da nach der nahen Wartburg geführt wurde. Eine Stunde davon, nahe beim Bade Liebenstein, ist die schönste Felsenhöhle Deutschlands, hoch, breit, geräumig u. trocken. Ein Wasser in derselben bildet einen Teich, und hat so starken

Kalk, das beim Austreten zu Tage eine Mühle treibt. 2) Pfrdf in Unterfranken, Rgbz Oberfranken; zwei Höfen, der hohle Stein u. die Teufelsküche 320 Einw. 3) Wm. in Baden, Oberamt, A. Schwetzingen, Ueberrest in der Nähe ehemaliger Kupferbergwerke 140 Einw.

Altenthann, zwei Pfrdfr. in Bayern, Mittelfranken, Rdg. Ansbach, 260 Einw., Oberpfalz, Rdgr. Stadt am Hof, 250 Einw.

Altentrudingen, Pfrdf. in Bayern; Mittelfranken, Rdgr. Wassertrudingen, 190 Einw.

Alten-Verde, gewerbfleißige Bauernschaft, im Bauer-Suderlande der preuß. Grafsch. Mark. In einem tiefen, von der Ennepe durchflossenen Thal liegt Hammerwerk an Hammerwerk, Bleiche an Bleiche. In der Nähe des Fabrikorts ist die Kalkgrube der Klutert, in Nothzeiten vormals der Zufluchtsort der Bewohner der Umgegend.

Altenwalde, 1) Dorf in Preußen, Rdgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, 700 E. 2) Pfrdf in Hannover, Bremen, bei Verum, 294 E.

Alten-Weddingen, Pfrdf. in der preuß. Prov. Sachsen, Rdgbz. Magdeburg; Braunkohlenwerk, Glashütte. 1400 Einw.

Altenweg, Wlr. in Baden, Seekr., A. Neustadt, in einem wilden Thal des Schwarzwaldes. 390 Einw.

Altenwerder, Pfrdf auf einer Halbinsel in Hannover, Lüneburg, bei Harburg, Getreide- u. Obstbau, Schiffswerft. 1052 Einw.

Altenwied, Fleck in Preußen, Rdgbz. Koblenz, Kreis Neuwied, am Wiedbach. Blei-, Kupfer- u. Silbergruben 600 Einw.

Alten-Zelle, Pf. im sächs. Erzgeb., A. Nossen, an der Freiberger Mulde, Ueberreste der alten Cistercienser-Abtei mit der Begräbnißkapelle der ältesten sächsischen Fürsten. 105 Einw.

Alter do Chaõ, St. in Brasilien, Prov. Para, nahe der Mündung des Tapajoz in den Amazonenstrom.

Alter do Chaõ, St. in Portugal, Prov. Alemtejo, 680 Einw.

Alterkülz, Pf. in Preußen, Rdgbz. Koblenz, Kreis Simmern, Pfarrei und Gerichtsamt. 400 Einw.

Alternon, Df. in England, Cornwallis, 1500 E.

Alterode, Df. in Preußen, Rdgbz. Merseburg, Kr. Mansfeld, 700 E.

Alterode, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, 415 E.

Alterobach, Pf. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, in fruchtb. Gegend. 423 Einw.

Alterobaufen, Dorf in Sachs.-Koburg, A. Königsberg, in fruchtb. Gegend. 423 Einw.

Alteroweilen, Df. in der Schweiz, Kanton Thurgau, bei Constanz: Wein, Obst, Getreide. 1960 Einw.

Altert, großes Dorf in Belgien, Prov. Luxemburg.

Altertheim (Ober- u. Unter-). 2 Dörfer in Bayern, Unterfranken, Herrschaft Remlingen, zusammen über 1200 Einw. Ob.-A. ist 1825 fast ganz abgebrannt. [Neuse, 1400 Einw.

Altewalde, Dorf in Preußen Schlesien, Rdgbz. Oppeln, Kreis

Alt-Eyban, Alt-Eiban, Df. in Sachsen, Oberlausitz, Leinweberei 1840: 4325 Einw.

Alte Yssel, Nebenfluß des Rheinarmes Yssel, in Holland.

Altfeld, Df. in Bayern, Unterfranken, Herrschaft. Kreuzwertheim, 458 Einw.

Altflemmingen, Dorf in Preußen, Rdgbz. Merseburg, Kreis Naumburg. 420 Einw. [624 Einw.

Altforweiler, Df. in Preußen, Rdgbz. Trier, Kr. Saarlouis.

Alt-Freistett, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Rheinbischofsheim; Getreide- u. Hanfbau, Fischerei u. Rheinschifferei, über 1600 E.

Altfürstenhütte, Df. in Böhmen, Kr. Bilin, 326 Einw.

Altgebhardsdorf, Df. in Preußen, Rdgbz. Liegnitz, Drechslerei [Kupferminen und Kupferhammer. 769 E.

2100 Einw.

Altgebirg, Stare Hori, Df. in Ungarn, Zerkom. Comitat,

Altgersdorf, Fleck in Sachsen Krd. Dresden, A. Altenberg, 516 E.

Altgeorgswald, Fleck in Böhmen, Rdgbz Bohmisch-Leipa, Bdpt. Schluckenau, Leinen- u. Baumwollenweberei 4500 Einw.

Alt-Geringswalde, Pf. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Rochlitz; starke Weberei. 486 Einw.

Alt-Gersdorf, 1) Df in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, 1364 E. 2) Df in Preußen, Rdgbz Breslau, Kreis Habelschwerdt, Pottaschsiederei. 730 Einw.

Altglasbütte, Df. in Baden, am Fuße des Feldberges, 260 Einw.

Alt Gradiska, Fest. an der Sau in Slavonien.

Althabendorf, Dorf in Böhmen, Bidschin, große Tuchfabrik mit Dampfmaschine, chemische Leinwandbleiche.

Alt-Haldensleben, Df. in Preußen, an der Ohre, Prov. Sachsen, Rdgbz. Magdeburg, Gewerbeanstalten; Brauerei, Oberfabrik, Pottaschsiederei, Oel- und Graupenmühle, Ziegelei, Porzellanfabrik. 1600 E.

Althammer, 1) Df. in Illyrien, Gouv. Laibach, bei Villach, Hammerwerke, Drahtzieherei. 2) Df. in Preußen, Rdgbz. Oppeln, Kr. Lost, Markt- u. Sägemühlen. 770 E. 3) Dorf in Oesterr., Illyrien, Laibach; Hammerwerke Drahtzug, Nagelfabr. 400 E. [über 600 E.

Althard, Pf. in Mähren, Kr. Znaim, an der Taya; Leinenweberei;

Althaus, Dorf in Preußen, Rdgbz. Marienwerder, Kreis Kulm; Sitz des Vorstehers von Kulm; Schloß. 150 Einw.

Althausen Df in Würtemb., Jaxtkr, O A. Mergentheim, 870 E.

Altheim 1) Fleck. in Oesterreich, Innviertel, unweit Braunau, 860 Einw. 2) Fleck. in Würtemberg, O A. Ulm, Leinweberei. 1300 Einw. 3) Pf. ebend. Schwarzwaldkreis, O.A. Horb, 980 Einw. 4) Pf. ebd., Donaukreis, O A. Biberach, 800 Einw. 5) Df. ebend, O A. Ehingen, 409 Einw. 6) Pf. ebend, O.A Riedlingen, 927 Einw. 7) Pf. ebend., O.A. Biblingen, 304 Einw. 8) Pf. in Bayern, Niederbayern, Rdg. Landshut, 460 Einw. 9) Donau-A., Dorf ebend, Schwaben, Pf. Zusmarshausen, 570 Einw. 10) Hohen-A, Pf ebend., bei Pfunnagen, 180 E. 11) Nieder-A, Df ebend., 290 Einw. 12) Df. ebend, Mittelfranken, Rdg. Windsheim, 400 Einw. 13) Kurzen- u. Langen A., Dorf, ebend, Rdg. Herrenheim, 207 u. 987 Einw. 14) Alt- u. Neu-A, Dorf, ebend, Pfalz, Kanton Neuhornbach, 760 u. 250 Einw. 15) Fleck in Baden, Unterrheinkr. 1500 Einw. 16) Pf ebend., Seekr, Amt Ueberlingen, 310 Einw. 17) Df. ebend., A Stetten, 230 Einw. 18) Df. im Großh. Hessen, Starkenburg, bei Dieburg, 900 Einw.

Althen, Df. in Sachsen, Kr. u. A. Leipzig; hoher Damm der Leipzig-Dresdner Eisenbahn 121 Einw. [790 E.

Alt-Hengstett, Pf in Würtemberg, Schwarzwaldkr., O A. Calw,

Althof, 1) Df. in Preußen, Rdgbz. Königsberg, Kr. Pr. Eylau, 480 Einw. 2) Df. im Rdgbz. u. Kr. Bromberg, 390 E.

Altheiden Df. in Preußen, Rdgbz. Posen Kr Bomst, 426 E.

Altheiden, ö.k. in Illyrien, Gouv. Laibach, Eisen- u. Bleiminen u. — Hammer. 800 Einw. [306 Einw.

Althof Ragnit, Df. in Preußen, Rdgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit,

Altherne, Df. in England, Grafsch. Essex, 418 Einw.

Althornitz, Pf in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, Bergnügungsort der Bauer 762 Einw.

Althery, Pf. in England, Grafsch. Lincoln, 1184 Einw.

Altbutte, 1) Df in Preußen, Rdgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, 270 Einw. 2) Df in Würtemberg, Neckarkr., O. A. Backnang, 551 E.

Altbutten, Df. in Böhmen, Rdgbz Parkubitz, 207 Einw. 2) Dorf ebend., Rdgbz Prag, Eisenhammer, Hochofen. 3) Df. ebend., Rdgbz. Pilsen 290 Einw.

Altier, Df in Frankr., Dep. Lozère, Arr. Mende, 1292 Einw.

Altiken, Pf in der Schweiz, Kant. Zurich, Schloß, 980 E.

Altikon, Df. ebend., 452 Einw.

Altillac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, 1794 Ew.

Altin, großer See in Sibirien, Gouv. Tomsk, aus dem der große Obj entspringt, 100 Q. M.

Altingen, Pf. in Würtemberg, Oberdonaukr., Oberamt Herrenberg, vereinigt Kirchwasser. 900 Einw.

Altishofen, Fleck. in der Schweiz, Kanton Luzern, 892 E.

Altisried, 1) Fleck. in Bayern, Schwaben, an der Iller, 1890 Ew. 2) Df ebend., Rdg. Ottobeuren, 630 Einw.

Altissimo, 1) Df in der österr.-venet. Prov. Vicenza, 2000 Einw. 2) A di Nago, Berg in Tyrol, am Gardasee, 4300'.

Altivole, Fleck. im österr.-venet. Gebiet, neudw. von Treviso.

Altixco, St. in Mexico, südw von Puebla

Altjauer, Dorf in Preußen, Rdgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, 590 Ew.

Alt-Jeetzig, Df. in Anhalt-Dessau. Hier soll Gerhard v. Reykow, Verfasser des Sachsenspiegels, gewohnt haben.

Altkalm, Berg im Großh. Hessen, Oberhessen

Alt-Kemnitz, Pf. in Preußen, Rdgbz. Liegnitz, Kreis Hirschberg; Bleichen, Schwarzfärberei, Vitriolgruben. 1280 Einw.

Altkettenhof, Df. an der Schwechat in Oesterreich, große Kattunfabrik 1100 Einw.

Altkinsberg, Df. in Böhmen, Rdgbz. Eger, Schleifmühlen, Fabrik für Egerer Sauerwasser-Krüge

Altkirch, Bezirk und Stadt in Frankreich, Depart. des Oberrhein, 3650 Einw. 47° 36' 55" n. Br., 4° 54' 33" ö. L. von Paris. [910 E.

Altkirchen, Df. in Sachsen-Altenburg, 1500 E.

Alt Kleebronn, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim,

Altkloster, Pf. in Preußen, Rdgbz Posen, Kr. Bomst. 850 E.

Altkönig, Berg im Taunus (s. d. A.).

Alt-Krankheim, Fleck. in Würtemberg, O A. Kunzelsau, 440 E.

Alt-Landsberg, St in Preußen, Rdgbz. Potsdam, im Niederbarnim. Kr., Brauerei, Brennerei, Wollzeugfabrikation; Waisenhaus. 1400 Einw.

Alt-Leiningen, Df in Bayern, Pfalz, Kant. Grünstadt; Schloßtrümmer. 790 Einw. [gehörig.

Alt-Littaku, breit Missionsplatz in Südafrika, zur Kapkolonie

Alt Lublau, Fleck in Ungarn, Gem. Zips, 2300 Einw.

Alt Lußheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Schwetzingen, 588 E.

Alt-Malvasia, Stadt in Griechenland, Morea; Hafen, Malvasier-Wein.

Altmannsdorf, 1) Alt A., Df. in Preußen, Rdgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, 763 Einw 2) Neu-A., Df. ebend., Kreis Münsterberg; 3 Mühlen. 930 Einw.

Altmannsgrün, Df. in Sachsen, Krd Zwickau, A. Plauen, 342 E.

Altmannshofen, Df in Würtemb., OA. Leutkirch; Schloß 180 E.

Altmannstein, Fleck in Bayern, Oberpfalz, Rdg Riedenburg, 320 E.

Altmark, heißt eine Provinz der Kurmark Brandenburg, grenzt gegen N. u W an Hannover, gegen S. an das ehem. Magdeburg und gegen O. an die Elbe. Im Jahr 1815 ward diese Landschaft mit der Prov. Sachsen, Rdgbz Magdeburg, vereinigt. 76 Q. M.

Altmittweide, kleines Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Frankenberg, 1086 Einw.

Altmorschen, Dorf in Kurhessen, Niederhessen, A. Spangenberg; Weberei, Leinenniederlage. 850 Einw.

Altmügeln, Df. in Sachsen, Krd Leipzig, A. Mügeln; bekannt durch seinen Storchenmarkt. 168 Einw.

Altmühl, Fluß; entspringt bei Hornau im Baireuthischen, und mündet zwischen Kehlheim u Regensburg in die Donau. Er ist 27 Mil. lang, reich an Fischen und Krebsen und sein Wasser ist zum Bierbrauen ganz vorzüglich. Er dient durch den Ludwigskanal (s. d. A.) zur Verbindung der Donau mit dem Rhein.

Altmünde, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Amt Sababurg; bedeutende Glashütte. 70 Einw.

Altnau, Df. in der Schweiz, Kant. Thurgau, bei Constanz; Obst- u. Weinbau. 869 Einw. 47° 36' 31" n. Br., 26° 55' 21" ö. L.

Altneudorf Df. in Baden, A. Unterheidelberg, 320 E.

Alto, 1) St. in Peru, Prov. Truxillo; reiches Silberbergwerk. 2) Mehrere Berge in den Anden von Columbia in Südamerika, z. B. bei Bogota, 8350'.

Altoduero, Landstrich in der portug. Provinz Traz os Montes, am Duero, liefert den Portwein. Der Bezirk zählt nahe an 80 000 Einw.

Alt-Oelse, Dorf in Preußen, Rdgbz. Liegnitz, Kreis Löwenberg, Eisenhütte.

Alt Ofen, O Buda, Marktfl., ½ Stunde nördlich von Ofen, am rechten Donauufer, vor Alters eine gr. St., mit vielen röm Ueberresten.

Altomonte, Fleck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citeriore, Salinen, Eisen- u. Silberminen. 2050 Einw.

Altomünster, Fleck. in Bayern, Oberbayern, Ldg. Aichach; ein noch immer berühmter Wallfahrtsort mit Reliquien des heil. Alto, des bairischen Apostels, im 7. Jahrhundert. 800 Einw.

Alton, 1) St in England, Grafsch. Southampton, am Fl. Wey, Wollstrickerei, Seidenweberei. 3139 Einw. 2) Distrikt in dem nordamerik. Freistaat New-Hampshire, südl. am See Winnipiscogee. 3) St. im nordamerik. Freistaat Illinois, Grafsch. Madison, am Mississippi oberhalb der Einmdg. des Missouri; Schiffswerfte. 3000 E.

Altona, St im dän. Herzogthum Holstein, nahe bei Hamburg, Treffliche Fabriken und Manufakturen, ansehnlicher Heringsfang- und Walfischfang, Schiffbau. Nächst Hamburg hat es den bedeutendsten Einfluß auf Eshandel. Jährlich laufen 700 bis 800 Schiffe ein. Seit 1660 gehört es Dänemark. Damals war es nur ein Dorf, im Anfang des 16. Jahrhunderts von Fischern angebaut. 1664 erhielt es Stadtrecht. 1803 hatte die Stadt 21,085, 1835 26,393, 1840 28,093, 1847 32200 Einw. Gymnasium, Waisenhaus, Stadtkrankenhaus, Unterstützungsanstalt für arme Handwerker nebst Sparkasse, Handels- u. Schifffahrtsschule. Der alte Theil der Stadt ist winkelig, enge und düster, der neue freundlich, licht u. regelmäßig. Die Nähe Hamburgs giebt Altona einen unermeßlichen Vortheil u. macht es ihm möglich, mittelbaren Theil zu nehmen an den Geschäften dieses großen Handelsplatzes, wozu die dän. Regierung von jeher den möglichsten Vorschub leistete. Zu seinen Geschäften benutzt A. die Hamburger Börse u. Bank u. viele Gewerbe gehen bei der Schwesterstadt zu Lehe. Der Hafen ist klein, bequem u. mit schönen Kayen versehen. Wechselgeschäfte werden meist unter Hamburger Devise gemacht und da Altona auf ausländischen Börsen, weil weniger gesucht, im Course etwas niedriger steht, als Hamburg, so wird auch dort fast immer auf Altona, zahlbar in Hamburg gezogen. Der Altonaer Kaufmann besitzt daher auf der Hamb. Bank ein Conto welches jedoch nicht auf den eigenen, sondern auf den Namen eines seiner Hamb. Geschäftsfreunde lautet, u. auf dem er seine Zahlungen in Bankvaluta ab- und zuschreiben läßt, wie der Hamburger Kaufmann.

Altopascio, Dorf in Toskana, Bezirk Florenz, 1100 E.

Altorf, Altdorf, 1) Flck in Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim; Schloß, botan. Garten; rom. Alterth. Der Ort besteht schon seit dem 3. Jahrh. n. Chr. Geburt. 1400 Einw. 2) Df. ebend., Seekr., Amt Engen, 400 Einw.. 3) Landgericht in Baiern, Kreis Mittelfranken, 5½ Q. M., 13000 E., mit Hopfenbau, der selbst den böhmischen übertrifft. 4) Hauptst. daselbst, hatte eine Hochschule seit 1633, welche aber 1809 mit der Universität Erlangen vereinigt wurde, Schullehrerseminar; Bierbrauerei, Hopfenbau, Holzwaaren-, in der Nähe Garmei- und Steinkohlengruben u. das berühmte **Heidenloch**, wo der feine röthliche Sand zu den Sanduhren gegraben wird. Reizende Umgegend. 2700 E. 5) Df. ebend., Pfalz, Kant Edenkoben, 660 Einw. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Gewerbfleiß. 1030 E. 7) Flck in Oesterreich. Ungarn, Com. Zips, 1100 Einw. 8) Hauptst. des schweiz. Kantons Uri, Sitz der Regierung; Gymnasium; Viehzucht; Waarenspedition über den Vierwaldstätter See und den Gotthardspaß. In und um Altorf ist Alles heiliger, klassischer Boden der Schweizer-Freiheit und viele Monumente erinnern an die kühnen Thaten der Altvordern, z. B. der Tellsthurm, Bürglen, das Rütli ꝛc. 9) Df. im Kanton Schaffhausen; Wein- und Obstbau. 10) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rochlitz, 211 E. 11) Flck. in Würtemberg, Donaukr., O. A. Ravensburg; auf dem nahen Martinsberg das Stammschloß der Welfen. 2420 Einw. 12) Df. ebend., Neckarkr., O. A. Loblingen, 1100 Einw. 13) Df. ebd., Jaxtkreis, O. A. Hall, 313 Einw. 14) Df. in Frankreich, Dep. Niederrhein bei Straßburg, 774 Einw. [1181 Einw.

Altorff, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Château-Salins,

Alt-Orsowa, Flck. und Festung an der Donau, österr.-banat. Militärgrenze, 1000 Einw.

Alt Ortenburg, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Passau, 1230 E.

Altpernstein, Berg in Böhmen, in der Ebene von Weißwasser, mit Burgruinen; 1800' hoch.

Altpilsen, Marktflck. in Böhmen, Regbz. Pilsen; in der Nähe Feldkerner und edle Granaten. 800 Einw.

Alt-Pisino, österr. Flck. in Illyrien, Kr. Fiume, 440 Einw.

Altranstadt, Df. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, zwischen Merseburg und Leipzig, merkwürdig durch den am 24. Sept. 1706 zwischen dem schwed. König Karl XII. u. dem poln. König August II. abgeschlossenen Frieden. 450 Einw.

Altrasen, Df. in Tyrol, Pusterthal; Burgruinen 3100 E.

Altreu, Df. im schweizer Kant. Solothurn, Bezirk Lebern, Fähre über die Aar. 202 Einw. [550 Einw.

Altreusch, Flck. in Mähren, südlich von Iglau; Krystallgruben.

Altringham, St. in England, Grafsch. Chester, an einem Kanal von Rucorn nach Manchester; Wollspinnereien. 3400 Einw.

Altripp, Df. in Baiern, Pfalz, auf drei Seiten vom Rhein umgeben. 460 Einw. [1822 Einw.

Altruppin, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, am Rhinfl.; Schloß.

Altsambor, St. in Galizien, im Samborerkr., 2300 E.

Alt Sanct Johann, Df. in der Schweiz, Kanton St. Gallen, 1623 Einw.

Altsandez, Stadt in Galizien, am Einfluß des Poprad in den Dunajez. 3000 Einw. [Alaunwerken. 1000 Einw.

Altsattel, Df. in Böhmen, Rgbz. Eger, mit Schwefel-, Vitriol- u.

Alt-Schalkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, 1380 E.

Alt-Scheitnig, Df in Preußen, Rgbz u Kr. Breslau, der sog. Fürstensgarten mit dem Park ist der besuchteste Vergnügungsort der Breslauer.

Altschottland, Vorstadt von Danzig.

Altschweyer, Df. im Großherzogth. Baden, Mittelrheinkreis, A. Bühl; guter rother Wein. 1000 Einw.

Altseidenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Görlitz; Geburtsort des Mystikers Jakob Böhm.

Altshausen, Alschhausen, Flck. in Würtemb., ehemals Reichsdorf in der gleichn. ehem. Deutschordens-Komthurei, im Donaukr., OA. Saulgau. Sitz eines Hof-Cameralamts, an der Landstr. von Saulgau nach Ravensberg; schönes Schloß u. Kirche, fischreiche Seen. Runkelrübenzuckerfabrik, Torfgräberei. 865 Einw.

Altsimonswald, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Waldkirch; 1260 Einw.

Altsohl, Zolyom, Zwolen, Königl. freie Bergst. in Oberungarn, am Gran und Szalatna, ein kleiner Ort mit einem Schlosse. In der Nähe die zwei berühmten Sauerbrunnen Szalatna und Szijacs. Vorzüglich heilsam beweist sich dieses Wasser bei Steinbeschwerden. 2800 E.

Altstaden, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Duisburg. 686 Einw.

Altstadt, 1) Flck. in Böhmen, Rgbz. Budweis, nahe der mähr. Grenze; Schloß; Baumwollenfabrik. 1100 Einw. 2) Flck. ebd., Rgbz. Bechinsch-Leipa, an der Elbe, 350 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Gitschin; Papiermühle. 156 Einw. 4) Df. in Oesterreich.-Schlesien, Kr. Troppau, 900 Einw. 5) St. in Mähren, Kr. Olmütz, am Schneeberge und den Marchquellen, 1200 Einw. 6) Df. in Baiern, Pfalz Kant. Waldmohr, 310 Einw. 7) Df. in Nassau, Amt Hachenburg, 358 Einw. 8) Dorf in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 770 Einw. 9) Dorf ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Wassermühle. 400 E. 10) Df. ebd., Rgbz. Minden, 400 Einw. 11) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Stolpen; spanische Schäferei. 416 Einw. 12) Df. ebend., A. Zittau, 429 Einw. 13) Df. ebend., Krd. Zwickau, Waldenburg, Schmelztiegel, Steingut, Tabakspfeifen. 1284 Einw.

Altstätten, 1) Df. im schweizer Kanton Zürich, Bezirk Zürich, 959 E. 2) St. im schweizerkanton St. Gallen, Leinwandhandel, Baumwollenwebereien. 6492 E. 47° 22' 43" n. Br., 27° 12' 23" ö. L.

Altstetten, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, 415 Einw.

Altstrelitz, St im Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz, Landarbeits-, Zucht- u. Irrenhaus, Tabaksfabriken, Gerbereien, Bierbrauerei. 3500 Einw.

Altstyke Flck. in Hannover, Hoya, 624 Einw.

Alt-Sziszek, Flck. in Croatien, Com. Agram, an der Kulpamdg.; Handel.

Alt-Szlankemen, Flck. an der Mündung der Theiß; Niederlage der Türken 1699, worauf der Karlowitzer Friede folgte.

Alttbann, Df. in Würtemberg, O. A. Waldsee, 400 Einw.

Alt-Titschein, Staro Giczin, Flck. in Mähren, Prerau, 2 Schlösser. 540 Einw. [Karatu, 2000 Einw.

Altun-Kupri, türk. St. in Kurdistan, Asien, auf einer Insel des

Altura, St in der span. Prov. Valencia, starker Weinbau 2500 E.

Altusried, Flck in Baiern Schwaben, Ldg. Kempten, 710 E

Altvater, Berg von 4610' Höhe im schles.-mährischen Gebirge.

Altwansen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Ohlau, hierher gehen alljährlich die Bürger der Nachbarstadt Wansen im Zuge, am Florians-Tage, den 4. Mai. Kein Bürger darf fehlen, keiner Feuer unterhalten, oder Tabak rauchen, wegen der vielen die Stadt betroffenen Brände. [Bleizuckerfabrik.

Alt Warendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf;

Alt Warnedorf, Flck in Böhmen, Rgbz Bechinsch-Leipa, Herrsch. Rumburg, Zuckerden, Damastweberei, Bleiberei. 1800 E

Altwarp St in Preussen, Rgbz. Stettin Kr Usermunde, 1210 E.

Altwasser, Df. in Niederschlesien, Rgbz. Breslau; Sauerbrunnen, Steinkohlengruben, Eisengießerei, Marmorbrüche. 1620 E.

Altweiler, Df. in Frankreich, Dep. Niederrhein, 880 Einw.

Altwiedermus, Df. im Großherzogthum Hessen, Oberhessen, Ldg. Büdingen 330 Einw.

Altwiesloch, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Oberheidelberg; Ruinen eines Schlosses 220 Einw. [200 Einw.

Altwigsbagen, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kreis Anclam.

Alt-Wildungen, St. in Waldeck, 890 Einw

Altwilmsdorf, Dorf in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Glatz; Sauerbrunnen. 900 Einw

Alt Wirschkowitz, Df in Preußen, Rgbz Breslau, Kr Militsch; Schloß, Park, Bier- und Branntweinbereitung, viel Obstbau, Teichfischerei. 610 Einw.

Altwis, Df im schweizer Kant Luzern Bz Hochdorf, 372 Einw.

Alt-Woicz, Df. in Böhmen, Rgbz. Budweis, Silberbergwerk.

Alt-Zamosk, St. in Galizien, Kr. gl. N., Lyceum

Alt-Zedlitz, Flck in Böhmen, Kreis Prag, Schloß, Strumpfwirkerei, Vieh- und Wollhandel. 1800 Einw.

Aluah, Landschaft in Nubien, am Nil; reich an Datteln, Pferden, Kameelen, Gold ꝛc. Die Einw. sind Jakobschristen.

Alume, Df. in Toskana; warme, wenig benutzte Quellen.

Alupka, Df. in Rußland, Gouv. Taurien, in reizender Lage am Meere; Schloß, schöne Kirche; Südfrüchte, Weinbau; Alterthümer.

Aluta, Alt, Olt, Oltul, 74 Mil. langer, aber wegen der vielen Stromschnellen nicht schiffbarer Nebenfluß der Donau; Quelle in den östl. Karpathen Siebenbürgens, Mündung Nikopoli gegenüber.

Alva de Tormes, St in Spanien, District Salamanca; schönes Schloß. 4000 Einw.

Alvah, Alva, 1) Df. in Schottland, Grafsch. Stirling, 2216 E. 2) Dorf ebend., Grafsch. Banff, 1407 Einw.

Alvaillés, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Civray.

Alvar, starke Bergstellung in Hindostan, nordwestlich von Delhi.

Alvarado, Fluß u. Hafenort im mexican. Staat Veracruz, am linken oder nördl. Ufer des Rio del Alvarado, unfern der Mündung in den Golf. 1825 zog sich auf kurze Zeit der Handel von Veracruz hierher. Das Klima ist ungesund; der Vomito prieto herrscht. Der Fl. Alvarado bildet in der Küstenebene die großen Lagunen, de Tlaquiopa und del Embarcadero, u. ergießt sich in die Lagune del Madero, die mit dem Golf zusammenhängt. Schiffe, welche nicht über 13 Fuß tief gehen, können zur Fluthzeit die Barre vor der Mündung überschreiten. Alv. hat eine Schiffswerfte

Alvarenß, Cahiffara, kl. St. in Brasilien, Prov. Para, an der See am Amazonenstrom

Alvarez, Flck. in Portugal, Estremadura, 1530 Einw.

Alvarez, Fl. auf Cuba.

Alvaschein, Df. in Graubünden; Schloß, ehem. Kloster. 200 E.

Alvechurch, Df. in England, Grfsch. Worcester, bei Birmingham; alte Kirche mit Monumenten. 1633 Einw

Alveley, Df. in England, Grafsch. Salop, am Severn, 1063 E.

Alvellos, kl. St. in Brasilien, Prov. Para, am Caruay; die Einw. bauen Kakao, Copahu u. Sassaparille, treiben Töpferei, Seidenweberei u. Strohflechten

Alven, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, 401 E.

Alvenau, Df. im Kanton Graubünden, Bz. Belfort; starke kalte Schwefelquelle. 407 Einw.

Alvenshausen, schönes Df. in Hannover, Fürstenth. Grubenhagen.

Alvensleben, 1) Marktflck. in der preuß. Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, Kurfürstl. Herrschaft, Eisenhütte. 700 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben. Ziegelei, Steinbrüche. 770 E.

Alverca, Alberca, St. n. bei Lissabon, am Tajo. Hafen 3000 E.
Alverdiscott, Df in England, Grafsch. Devon, 332 E.
Alverdissen, Flck. in der Grafsch. Lippe; Schloß. 700 E.
Alvere, St. in Frankreich, Dep. Dordogne.
Alveria, St. in Portugal, Estremadura, am Tajo; Hafen.
Alveringham, Flck. in Belgien, Prov. Westflandern, Fabrikthätigkeit
Alvershausen, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Greding, 390 Einw.
Alverstoke, Kirchspiel in England, Grafschaft Hants; 2 Häfen, 2 Forts, Hospital. 13310 Einw.
Alves, Df in Schottland, Grafsch. Elgin, 913 Einw.
Alvescott, Df. in England, Grafsch. Oxford, 357 E.
Alveslohe, Df. in Holstein, bei Bramstadt, Kirchsp. Kaltenkirchen, 600 Einw
Alvesrode, Df in Hannover, Calenberg, A. Springe, 370 Einw.
Alveston, 1) Df. in England, Grafsch Gloucester, 841 E. 2) Dorf ebend., Grafsch. Warwick, 793 Einw.
Alvesund, Kirchspiel auf einer Landzunge der Westküste von Norwegen, Söndre-Bergenhuus-Amt. [Park; 2460 Einw.
Alveton, Dorf in England, Staffordshire; schönes Schloß und
Alvie, Df. in Schottland, Grafsch. Inverneß, 972 E.
Alvignano, St. in Neapel, Provinz Principato citer. 2200 E.
Alvinez, Flck. in Siebenbürgen, Unteralbenser Gespsch., an der Maroich; Palast eines Bischofs. 3500 Einw.
Alvingham, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 313 E.
Alvito, 1) Flck. in der portug. Landsch Alemtejo, 2050 E. 2) Kl. St. in Neapel, Prov. Terra di Lavoro, 3500 Einw.
Alvö, Insel an der Westküste Norwegens.
Alvur, s. Alvar.
Alwalton, Df. in England, Grafsch. Huntingdon, 329 Einw.
Alw-Bender, St. in Hindustan, in Sind.
Alw-Moben, St. in Hindustan, im Staat Holkar
Alvre, Df. in Frankr., Dep. Puy de Dôme, Arr. Ambert, 1074 E.
Alyth, U. St. in Schottland, in der Grafsch. Perth und Forfar; Leinwandweberei u. Wollspinnerei. 3600 Einw.
Alz, Fl. in Baiern, entspr. am Chiem-See u. fließt in den Inn.
Alzano-maggiore, Flck. in der Lombardei, im Seviana-Thal; Papiermühlen, Seidenfabriken. 2000 Einw.
Alzeien, Df. in der Schweiz, Kant. Nidwalden, bei Wolfenschiessen; hier erschlug Konrad Baumgarten den österr. Vogt von Roßberg, weil derselbe seine Frau entehren wollte.
Alzen, 1) Df. in Frankreich, Dep Ardeche, Arr. Foix, 934 Einw 2) Df in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Montjoie; Tuchweberei 460 E.
Alzenau, 1) Bair. Ldgr. in Unterfranken; 3 Q. M., 17300 E. inw. 2) Flck ebend., mit Schloß, 1060 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Brieg, 370 Einw. 4) **Ober- u. Nieder-A.**, Dörfer in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr Goldberg-Hainau, 460 u. 310 E.
Alzenrode, Df. in Kurhessen, Schmalkalden, mit Eisenwerken und dem besten Stahleisen in Deutschland.
Alzette, fl. Fl., an welchem Luxemburg liegt.
Alzey, Kantonstadt im Großherzogth. Hessen, am Sulzbach; Manufakturen, Gerberei. 4600 Einw. Aufenthalt des berühmten Leander van Es.
Alzon, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Le Vigan, 1073 Ew.
Alzonne, Stadt in Frankreich, Depart. Aude, Arr. Carcassonne; Wollen- u. Töpferwaaren. 1600 Einw.
Amack, 3 Stunden lange Insel, dicht an Kopenhagen und dessen Küchengarten, mit 6500 Einw., welche größtentheils von niederland. Colonisten abstammen.
Amacosa-Kaffern, Volk an der Ostgrenze der Capcolonie, jenseit des großen Fischflusses; Ackerbauer, Viehzüchter und fast sämmtlich Christen. Vor ihrer Bekehrung waren sie gefährliche Feinde der Colonie.
Amacou, 1) See in Brasilien, Prov. Rionegro, an der Grenze von Guiana. 2) Factorei der Franzosen auf der Goldküste im Staate Fanten.
Amada, Stadt in Nubien, Land der Barabras; Ruinen eines altägyptischen Tempels.
Amadiah, feste St. im Lande der Kurden, auf einem Felsen; Handel mit Tabak und Galläpfeln. Mehrere Palaste zieren die in reizender Gegend liegende Stadt; außerdem giebt es viele Moscheen, Schulen u. ein armen. Kloster. Mindestens 10,000 Einw. [700 Einw.
Amadingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren; Schloß.
Amager, s. Amack.
Amaghi, Ort in Afrika, Sahara, zwischen Murzuk u. Ain-el-Salah.
Amakuki, Hptstdt. auf der ionischen Insel Santa Maura; Schifffahrt und Handel; Oelbau, Südfrüchte; die Stadt ist schlecht gebaut, wegen der Erdbeben von Holz, im Sommer wegen der Lagunen ungesund und die beiden Häfen sind nur für kleine Fahrzeuge zugänglich; griechischer Erzbischof. 6000 Einw. [Jesuiten Collegium.
Amakuso, japan. Insel mit einer Stadt, hatte einst ein blühendes
Amål, fl. Stadt in Schweden, Wenerbergslän, am Wener-See; Handel mit Holz, Theer, Eisen, Schiefer u. a. 1483 Einw.
Amalapur, brit. St. in Hindustan, Madras, N. O. von Masulipatam; Mittelpunkt bedeutender Tuchfabrikation.
Amalfi, St. im Königreiche Neapel, Prov. **Principato citeriore**, am Meer. Seidenbau, Papiermühlen, Eisenwerke. 3450 (11,000 E.) E.
Amalia, Bleirevier in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, zu Schmelzdorf gehörig
Amalienbad, eisenhaltiger Gesundbrunnen bei Magdeburg, Kreis Neuhaldensleben, Prov. Sachsen; jetzt wenig benutzt.
Amalienhof, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, Barchentweberei 328 Einw 2) Df. im Rgbz. Stettin, Kreis Kammin, 290 Einw
Amalienruh, Lustschloß bei Meiningen in romantischer Waldgegend.
Amaltenstein, Amaltabel, Lustschloß in Holland, bei Bianen, mit herrlichen Gärten
Amambahy, 1) Geb. in Brasilien. 2) Fluß in Paraguay.
Amanabiss, Nebenfluß des Rio-Negro in Brasilien; entspr. im Sumpfsee Parime.
Amanabea, Stadt in Afrika, Goldküste, Hauptst. eines Reiches gl. N., das den Ashantee's zinsbar ist; englisches Fort.
Amance, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar sur Aube; Töpferei, Tuchmacherei. 529 Einw. 2) Df ebend., Depart. Meurthe, Arr. Nancy, 552 E. 3) Df. ebend., Dep. Obersaone, Arr. Vesoul, 1026 Einw.
Amancey, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr Besançon. 626 E.
Amand, Saint, 1) Flck. in Belgien, Antwerpen, Arr. Malines, an der Schelde, Essigsiedereien, Gerberei, Wachskerzen, Weberkämme, Gicherien, Tuch- u. Baumwollenweberei. 3100 Einw. 2) Dorf ebend., Prov. Namur; wichtiger Punkt in der Schlacht bei Ligny, 1815. 3) Df. in Frankreich, Dep. Loire u. Cher, Arr. Vendôme, 501 Einw. 4) Dorf ebend, Dep. Manche, Arr St Lô, 1357 E. 5) Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr Vitry le Français, 1209 Einw
Amand de Montpezat, Df. in Frankreich, Dep Lot u. Garonne, Arr. Agen, 1404 Einw.
Amand en Puisaye, St. in Frankreich, Dep. Nievre, Arrond. Cosne; Eisenhammer, Ockergrube. 1690 Einw.
Amandin, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr Murat, 1308 E.
Amand les Eaux, St in Frankreich, Dep Nord, Arr. Valenciennes. Battist- u. Leinweberei. Baumwollenmanufaktur Hutmacherei, Gerberei, Faience, Destillation, grüne Seife, Salz- und Salpeterraffinerie, Baumwollspinnerei, Schiffbau, überhaupt äußerst thätiger Fabrikbetrieb, Mineralquellen nebst sehr besuchten Bädern, erheblicher Handel. 8960 Einw. [Bellac, 1288 Einw.
Amand Magnazeix, Df. in Frankreich, Dep. Obervienne, Arr.
Amand Mont Roud, 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Cher; 51 QM., 105,000 E., mit 11 Kantons. 2) St. ebd., am Cher; Collegium, Civil- und Handelstribunal, Gerberei Porzellanfabrik, Weinbau, Handel mit Bauholz Eisen, Wein, Wolle, Vieh 7390 E.
Amand Roche Savine, Flck. in Frankreich, Dep. Puy de Dôme, Arr. Ambert; Kupfer- und Bleigruben. 2204 Einw.
Amand sur Sevres, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Bressuire, 1470 Einw.
Amand Tallende, Stadt in Frankreich, Depart. Puy de Dôme, Arr. Clermont; Papierfabrik. 1489 Einw.
Amanlis, Df. in Frankreich, Dep. Ille u. Villaine, Arr. Rennes, 2801 Einw.
Amans, St., 1) Dorf in Frankreich, Depart. Aveyron, Arrond. Espalion, 1096 E. 2) Df. ebd., Dep. Lozère, Arr. Mende, 323 Einw.
Amans de Valtoret, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arrond. Castres, 1869 Einw.
Amans la Bastide, Flck. in Frankreich, Depart. Tarn, Arrond. Castres; irdene und Faience-Waaren. 2331 Einw.
Amant de Boixe, Df in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Angouleme, 1343 Einw.
Amant de Montmoreau, Dorf in Frankreich, Depart. Charente, Arrond. Barbezieux, 1131 Einw.
Amantea, Stadt in Neapel, Calabria cit., Distrikt Paola; altes festes Schloß. 2814 Einw.
Amapalla, St. in Central-Amerika, Guatemala, am stillen Meer, am Golf seines Namens oder Golf von Fonseca.
Amarante, St. in Portugal, Prov. Minho, 5000 Einw.
Amarcpura [**Umerapura**. [span. Grenze.
Amarella, Ldg. in Portugal, Prov Duero und Minho, an der
Amargura, die nördlichste der Freundschaftsinseln im stillen Meere.
Amari, 1) Bezirk auf der Insel Kreta, von Abadioten bewohnt. 2) Flck. in der Türkei, bei Janina.
Amarin, St., St. in Frankreich, Dep. Haute-Rhin, Arr. Belfort; Leinweberei, Bleichen. 1995 Einw.
Amaro, St. in Brasilien, 9 – 10 Meil. nordwestl. von Bahia; einiger Handel.
Amarumayu, Nebenfluß des Madeira in Brasilien, Quelle unfern vom Titicaca-See.
Amasan, türk. Prov. am schwarzen Meere, gebirgig, fruchtbar an Wein, Oliven, Kupfer-, Blei-, Gold- und Silberbergbau, zerfällt in die Paschaliks Siwas und Tarabosan (s. d. Art.).
Amaschan, feste russische Stadt im Lande der räuberischen Lesghier; Salzquelle
Amaseno, Fl. im Kirchenstaate; Quellen bei Prassedi, verläuft sich meist in die Maremmen.
Amasia, Amasieh. Sandschak von 160 Q.M. mit 200,000 E., u. St. in Kleinasien, am Fluß Jeschil-Irmak, zwischen hohen Bergen, mit 35,000 (?) Einw.; Leinwand, Tabak, Wein und vortreffliche Früchte. 40° 33′ n. Br. und 51° 33′ ö. L. Die St, einst eine glänzende und herrliche Stadt von 200,000 Einw., ist jetzt verfallen, ein Bild des Schmutzes und Elends.
Amasserah, türk. St. auf einer Landenge, an der Nordküste von Kleinasien, in Anatolien, mit zwei guten Häfen. 41° 45′ 27″ n. Br., 48° 8′ ö. L.
Amastre, turk. St am schwarzen Meere in Natolien; unbeträchtlicher Handel in ihren 2 Häfen; 10,000 Ew. 41° 45′ n. B., 30° 28′ ö. L.
Amathonte, Df. auf der Insel Cypern, auf dessen Südküste, mit zahlreichen Ueberresten der alten Stadt Amathus.
Amatique, St. in Guatemala, an der Bucht gl. N., in der Tiefe der Honduras-bai.
Amatitlan, Flck. in Guatemala; warme Quellen, Handel mit Seide, Früchten, Salz, das am gleichnam. See gesammelt wird.
Amatofoa, Tofoa, Insel der Freundschaftsinseln.
Amatrice, St. im Königr. beider Sicilien, Prov. Abruzzo ulteriore. 5000 Einw.
Amarichi, s. **Amakuki**.
Amay, Df. in Belgien, Prov. Luttich, an der Maas; Töpferthon Die Bewohner wandern jährlich theilweis als Ziegelstreicher aus. 2500 Einwohner.
Amazirgben, so nennen sich die Nachkommen der Urbewohner an der Nordküste von Afrika, im Gegensatz zu den eingewanderten Arabern.
Amazonen-Strom, s. **Marañon**.
Amazqueta, Flck. in Spanien, Prov. Guipuscoa; berühmte Kupfergruben.

Ambacko, St. auf der Ostk. der Insel Celebes, an der Bai Tolo. 2° 20′ s. Br., 139° 31′ ö. L.

Ambalah, St. in Hindustan, Prov. Oude, 30° 19′ nördl. Breite, 94° 21′ ö. L.

Ambalapuscha, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Malabar; berühmte indische Wallfahrtspagode.

Ambarès, Df. in Frankr., Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, 2300 E.

Ambarkoi, turk. St. in Europa Macedonien, nördl. von Salonik.

Amba Zhanyalyn, Bg. in China, scheidet Korea von der Mandschurei.

Ambato, St. in Ecuador, am gleichnam. Fluß; in der Nähe der Vulkan Cotopaxi, Handel. 1° 14′ s. Br., 60° 45′ w. L.

Ambaza, Insel in Afrika, Küste Zanguebar, nördl. von der Quitmane Vin. dung.

Ambazac, Ambazat, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges. Drahtzieherei. 2700 Einw.

Ambden, Df. in der Schweiz, Kanton St. Gallen, am Wallensee; Viehzucht. 1500 Einw.

Ambelakia, St. in Thessalien, im Thal Tempe, Sandschak Trikala; rothes türkisches Garn. 6000 Einw.

Ambenay, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux, rechts an der Risle, mit ohngefähr 300 Häusern, Leinwandhandel.

Amber, Amboer, brit. St. in Hindustan, Prov. Ajmeer, 26° 58′ n. Br., 94° ö. L.

Amberg, Stadt an der Vils in der Oberpfalz, in Baiern, Gymnasium, Seminar, Hebammenschule, Gewehr- und Harnischfabrik, Eisenwerke. In der Nähe der Wallfahrtsort Mariahilf. 10,800 E.

Amberieux, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley; Leinwand-, Leder- und Papierfabrik. 2750 Einw.

Amberieux en Dombes, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trevoux: 611 Einw.

Amberley, Df. in England, Grafsch. Sussex. 534 Einw.

Ambernac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens, 1076 Einw.

Ambert, Arr. von 22 Q.M. und 91,000 Einw. und St. in Frankr., Dep. Puy de Dome; Handelsgericht, Leinen- u. Wollenmanufakturen, Papiermühlen in der Nähe, Nadelfabriken. 8000 Einw. 45° 33′ 4″ n. Br., 1° 24′ 12″ ö. L. v. Paris.

Ambez, Flck. und Landspitze in Frankreich am Zusammenfluß der Garonne und Dordogne; Dep. Gironde, Arr. Bordeaux.

Ambialet, Flck. in Frankr., Dep. Tarn, Arr. Villefranche, 3671 E.

Ambierle, Flck. ebend., Depart. Loire, Arr. Roanne, Weinhandel. 1760 Einw.

Ambrévillers, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Saone, Arr. Lure, Eisenhammer. 302 Einw.

Ambiß, Df. in Holland, Prov. Limburg, 685 Einw.

Ambillou, 1) Df. in Frankreich, Dep. Indre u. Loire, Arr. Tours; 861 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Maine und Loire, Arr. Saumur; 1123 Einw.

Ambir, brit. St. in Hindustan, Prov. Ajmeer; regelmäßig gebaut. 50,000 Einw.

Ambla, ostindische Insel, Amboinagruppe, südöstl. von Buro.

Amblecoat, Weiler in England, Grafsch. Stafford; Töpferei; 1623 Einw.

Ambleny, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Soissons; 1119 E.

Ambleside, St. in England, Westmoreland, an dem schönen See Winander-Meer, Wollenzeugfabriken, Alterthümer. 1330 Einw.

Ambleston, Df. in England, Wales, Grfsch. Pembroke. 600 Einw.

Ambleteuse, fl. Hafenstadt in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Bez. Boulogne, an der Mündung des Slack, mit einem Hafen. 600 Einw.

Ambleve Nebenfl. der Maas in Belgien, der bei Spaa einen schönen Wasserfall bildet.

Ambleville, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Cognac; vorzüglicher Weinbau. 400 Einw.

Amblu, eine Insel der Philippinen.

Amboina, 27½ Q.M. große Insel mit 50,000 Einw. im indischen Meere, 3° 41′ 41″ s. Br. und 125° 49′ 27″ ö. L. v. P. Die Insel ist zwar voller Berge und Wälder, hat aber doch ein mildes Klima und ist gut bewässert. Sie gehört den Holländern, und mit mehreren kleinen benachbarten Inseln: Ceram, Buro, Amola, Manipa, Kilan, Bonaa, Hauraca (Harolu), Saparua, Nussalaut u. a. zu dem Gouvernem. der Molukken, dessen Sitz Batavia ist. Hauptstadt Amboina oder Ambon, auf der Ostseite der Insel, an einer tiefen Bucht. 7000 Einw.

Amboise, St. in Frankr., Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; an der Loire am Einfl. der Masse; festes Schloß, Stahl-, Feilen- u. Gewehrfabrik, mechan. Instrumente, Gerberei, Tuchteppiche, Tuchmanufaktur, Handel. Karl VIII. wurde hier geboren und starb hier. 5000 Einw.

Ambolab-Höhle auf der Insel Salsette.

Ambolanta, St. auf der Insel Celebes, dem n von Ternate unterworfen.

bolon, Insel der Philippinen; 12° 10′ n. Br., 139° 3′ ö. L.

Ambon, 1) s. Amboina. 2) Flck. in Frankr., Dep. Morbihan, Arr. Vannes; bei Muzillac. 2200 Einw.

Ambong, großer und tiefer Hafen auf der Nordwestküste von Borneo; Fort der Holländer seit 1840.

Ambonnay, Df. in Frankreich, Dep. Marne, bei Reims; rother Wein, eisenhaltige Quelle.

Amboor broog, St. im englischen Hindustan, Prsdsch. Madras; Tabak-, Reisbau, Kokosnüsse. 12° 49′ 12″ nördl. Br., 76° 21′ 49″ östl. Länge v. Gr. [Nigerdelta.

Amboser, mächtiges und kriegerisches Volk in Guinea, östlich vom

Amboten, russ. Kirchspiel in Kurland in schöner Gegend, Sieg der Deutschherren über die Littbauer, 1217.

Amboton, eine Insel der Philippinen, südlich von Mindanao, 12° 15′ nördl. Br., 139° 15′ östl. L.

Amboule, St. u. Prov. auf der Insel Madagascar; 23° 30′ s. Br.; heiße Quelle; Eisenbergwerk.

Ambournay, St. in Frankreich, Dep. Ain; ehem. reiche Benediktinerabtei; Gerberei. 1700 Einw.

Amboy, 1) Bucht der Küste des nordamer. Freist. New-Jersey. 2) St. mit gutem Hafen in New-Jersey, an Arthur-Kill-Sund. 3) St. in New-York, nordamerik. Freist., Branch. Dioceſe.

Ambra, Flck. in Toskana, bei Siena; Weinbau, Seide. 900 Einw.

Ambrakia, Df. in Griechenland, östlich von Prevesa, am Golfe von Arta.

Ambras, landesfürstl. Schloß in Tyrol, bei Innsbruck, am Inn. Berühmt durch die jetzt in Wien befindliche Sammlung von Münzen, Gemälden etc.

Ambre, 1) nördl. Cap der Insel Madagascar, 11° 57′ 30″ s. Br., 66° 38′ 26″ ö. L. 2) Ambre-Insel, kleine Gruppe im indischen Ozean, nördlich von Madagascar, 12° 2′ s. Br., 67° 31′ ö. L.

Ambres, St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Lavaur, 1870 Einw.

Ambresbury s. Amesbury.

Ambrières, Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arrond. u. am Fl. Mayenne. 2100 Einw.

Ambrim, Insel der Neu-Hebriden; Australien; 12 Meil. Umfang, fruchtbar und cultivirt.

Ambrith, Ambrith, s. Amorth.

Ambrosopra, Df. in der Schweiz, Kant. Tessin, am Tessin und der Gotthardstraße.

Ambrosotte, Df. ebend., in der Nähe drei schöne Wasserfälle.

Ambriz, Flck. im westafrik. Lande Congo. Er fließt aus einem See ab, in dem es Krokodile und hat an seiner Mündung eine Station für europäische Fahrzeuge.

St. Ambrogio, 1) kais. Lf. in der Prov. Susa. Dabei ist die Abtei St. Michel. 1100 Einw. 2) Df. im österr. Gouv. Venedig, Prov. Verona, Pinerolanelle und Vader.

St. Ambroix, 1) fl. St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais, an der Cèze, Gerberei, Seidenspinnerei, Glashütte. 3200 Einw. 2) Lf. ebend., Dep. Cher, Arr. Bourges, 907 Einw.

Ambronay, fl. Stadt in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley; Gerberei. 1800 Einw.

Ambrosden, Df. in England, Grafsch. Oxford; 892 Einw.

Ambrose, Insel im stillen Ozean, an der Küste von Chile, Bezirk St. Jago.

St. Ambrosio, Insel auf der Westseite von Südamerika, südl. vom Wendekreis, bei den Inseln St. Felix und Gonzales, zu Chile gehörig.

Ambrym, austral. Insel im Südlichen Neu-Hebriden-Archipel, schmal, waldig, vulkanisch und wenig bewohnt.

Ambuah, St. im englischen Hindustan, links am Fluß Hooghly.

Ambühl Gadmen, Df. in der Schweiz, Kant. Bern, A. Oberhasli, 3710′ über dem Meere, dann von Lawinen bedeckt.

Ambukol, St. in Nubien, am linken Ufer des Nil in Dar Ebeygia.

Ambul, Hauptort im Königr. Kaabo in Senegambien.

Ambulle, Hauptort der Landschaft Monatenga auf der Insel Madagascar.

Ambung, St. auf der N.-Westküste Borneos, mit tiefem Hafen.

Ambur, St. im englischen Hindustan, Präsidentsch. Madras, am Palaur, Tabak, Reis, ungefähr 12° 51′ n. Br., 99° 37′ ö. L.

Amchitche, eine der Andreinseln. 99° 21′ ö. L., 53° 22′ n. Br.

Amden, Df. in der Schweiz, Kant. St. Gallen, Bezirk Gaster; 1524 Einw.

Amdoa, Prov. in Tibet, grenzt im O. an China, im S. an Tongking, im W. an Kabang und im N. an Kokonor. Die Bewohner sind intelligent und viele Gelehrte und Lehrer stammen aus Amdoa.

Amdorf, Df. in Hannover, Ostfriesland, schon seit der Römerzeit bestehend; 200 Einw.

Ame, Df. in Frankreich, Depart. Vogesen, Arrond. Remiremont; 642 Einw.

Amecke, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg; Eisenhammer; 200 Einw. 2) Df. ebend., Rgb. Münster, Kr. Lüdinghausen, 417 Einw.

Amecs, Gebirgsland in Mexico, südöstlich der Hauptst., mit reichen Goldgruben.

Amedabad, St. in Vorderindien, im Lande der Mahratten; Handel, Manufakturen in Seide und Baumwolle.

Ameglia, Df. in Sardinien, Prov. Levante; 732 Einw.

Ameide, Df. in Holland, Prov. Süd-Holland, am Leck, 1079 Einw.

Ameis, Df. in Oesterreich, Untermannhartsberg; 523 Einw.

Ameirial, Df. in Portugal, Alemtejo, unfern Evora. Sieg der Portugiesen, 1763.

Amel, Bürgermeisterei im Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, mit Df. gl. Nam.; Schieferbrüche; Jahrmarkt, 228 Einw.

Ameland, niederl. Insel bei Friesland, mit 3 Dörfern; 3200 Einw. Schifffahrt, Fischerei. [420 Einw.

Amelbruch, Df. in Baiern, Mittelfranken, Bez. Wassertrüdingen;

Amelecourt, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Château-Salins; Gypsbruch. 190 Einw.

Amelia, 1) St. im Kirchenstaat bei Spoleto. 42° 33′ 32″ n. Br., 30° 3′ 31″ östl. L. Hier wachsen die vorzüglichen Weintrauben, Vizotello. 3300 Einw. 2) Große und fruchtbare Insel bei Ost-Florida in Nordamerika, gehört seit 1817 zu den vereinigten Staaten von Nordamerika. 3) Grafsch. in Virginien, im Ost-Distrikt; 1830: 11031, 1840: 11320, 1850: 10,000 Einw. Gleichn. Hauptstadt darin. 31° 44′ n. Br., 293° 41′ ö. L.

Amelia-Point, Südspitze der südlichsten Insel des König-Georgs-Archipels an der Westküste von Nord-Amerika, gehört den Russen; 57° 17′ n. Br., 212° 32′ ö. L.

Amelisbourgh, brit. St. in Ober-Kanada, Grfsch. Prinz Eduard, am Ontariosee.

Amelie les Bains, Df. in Frankreich, Depart. Ost-Pyrenäen, berühmte warme Bäder, zum Theil mit römischer Fassung; 480 Einw.

Amelieth, Hüttenort im Fürstenthum Göttingen, mit der einzigen Spiegelhütte des Königr. Hannover. 500 Einw.

Amelinghausen, Df. in Hannover, Lüneburg, 303 Einw.

Amelochi, gr. Dorf in Griechenland, Insel Andros.

Amelsen, Df. in Hannover, Hildesheim, 378 Einw.

Amelunxborn, Df. in Braunschweig, bei Holzminden; schöne Klosterkirche mit Grabmälern. [mühle. 908 Einw.

Amelunxen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; Papier-

Amenar, St. in Spanien, Altkastilien, südl. von Soria; 2000 Einw.
Amendingen, Dorf in Baiern, Schwaben, Landg. Ottobeuren; Hopfenbau. 150 Einw.
Amendolare, St. in Neapel, Prov. Calabria ult., nordöstlich von Cassano.
Ameni, größte Insel der Lakediven.
Amenia St. im Staate New-York, Dutchess-County, 3700 Einw.
Amens-Cave, Tropfsteinhöhle in dem Staate Virginia N.-A. für Gäste, viele Gänge und Hallen, wunderbare Versteinerungen.
Amer, St. in Spanien, Katalonien, 1600 Einw.
Amera, bedeut. Fl. in Afrika, Land der Kaffern, entspringt aus dem schwarzen und weißen Zeg.
Amerang Pf. in Oberbaiern, Ldgr. Obing, Schloß. 650 Einw.
Amerapura, Umerapura, ehemal. Hauptstadt des birmanischen Reichs in Hinterindien, auf der Halbinsel eines Sees mit einem Fort, kaiserlichen Palaste, gepflasterte Straßen, reich verzierte Tempel, Handel.
Amerdingen, Dfl. in Baiern, Mittelfranken, Bezirk Oettingen; 620 Einw.
Amerèville-la-Campagne, Df. in Frankreich, Dep. Eure, 715 E.
Amergan (Ober- u. Nieder-), zwei Dörfer in Baiern, Oberbaiern.
Amerghur, Zeil im engl. Hindostan, Präsidentsch. Bengalen.
Amerika. I. Einleitung. Des Deutschen Geist hat schon die außerordentlichsten Triumphe gefeiert, denn er ist eingedrungen in die Gedanken des Weltenschöpfers und hat ihm nachgerechnet die Gesetze, nach denen die Welt sich in ihren vorgezeichneten Bahnen fortbewegt. Man hat behauptet, es müsse zwischen Mars u. Jupiter noch ein Stern seinen Kreislauf um die Sonne beschreiben, und man hat nicht einen, sondern bereits 15 solcher Sterne entdeckt; man hat berechnet, daß jenseit des Uranus noch ein Störer des Uranuslaufes bestehen müsse, denn dieser Stern gehorchte nicht den Gesetzen der Astronomen, zu einer bestimmten Minute an einem bestimmten Platze zu erscheinen, und siehe, man hat den Störer in dem Planeten Neptun entdeckt. Gleich herrliche Triumphe wie im Weltall hat der Menschengeist auf unserem Planeten errungen. Hat nicht schon Aristoteles es ausgesprochen, daß von den Säulen des Herkules aus weiter nach Westen schiffend das Ostende von Asien zu erreichen sein müsse und daß zwischen beiden Punkten noch große Inseln bestehen könnten? Haben nicht die Pythagoräer die Kugelgestalt der Erde evident erwiesen und haben nicht große Geister des Alterthums den Umfang der Erde, wovon sie doch nur ein geringes Theilchen kannten, fast mathematisch genau berechnet? Wenn nun, oder vielmehr, da nun in dem Schöpfungswerke eine solche Planmäßigkeit zu erkennen ist, daß kein Glied in demselben zufällig ist, sondern jedem seine nothwendigen, scharf berechneten und zugewogenen Functionen zuertheilt sind, so haben auch die Continentalformen auf unserer Erdrinde, diese Lichtgarten der Flora, diese Weideplätze der Fauna, diese Erziehungsräume des Menschengeschlechts, ihre eigenthümlichen Gestaltungen und partiellen Charaktere, in so fern man sie einzeln und für sich bestehend betrachtet, eben so aber auch alle Bedingungen zu gegenseitiger Ergänzung und zu gleichtheiliger Erfüllung der Pläne des Erdenlebens, wenn man die einzelnen Theile als Glieder eines Ganzen betrachtet. Nicht darum war es nothwendig, daß im Westen noch ein Festland bestehen müsse, damit nicht durch die schwerere Osthälfte Land gegen die leichtere Westhälfte Wasser, das Gleichgewicht gestört würde, sondern darum, daß die continentale Ostmasse eine sie ergänzende oceanische Westmasse habe, einen Gegensatz außer sich u. doch geeignet zur Bildung eines in sich vollendeten Ganzen. Und ein solches Ganzes ist jetzt die Erde, denn in der Osthälfte herrscht der continentale Charakter vor, Länge und Breite sind fast gleich, große Räume liegen nahe bei einander, um leicht auf einander einzuwirken, in der Westhälfte überwiegt das oceanische Element, die Länge übertrifft die Breite mehrfach, ihre Glieder liegen viel weiter auseinander. Dort vorwiegende Parallel-, hier fast vollendete Meridianausdehnung! Dieser Gegensatz und zugleich diese Ergänzung, ohne welche der alten Welt überhaupt eine Welt fehlen würde, ist Amerika, welches wie ein unermeßlicher Damm den Ocean spaltet, um eine eigene, abgesonderte Welt zu bilden, die ihre ganze Gewalt mehr auf die niederen Gebiete der Natur ausübt und darum auch in physischer und geistiger Beziehung der entschiedene, ergänzende Gegensatz der alten Welt ist. Endlich auch in politischer u. ethnologischer Beziehung, dieses, denn Amerika ist die weltbürgerliche Ausgleichungsanstalt der Menschenfarben und Rassen; jenes, denn es ist der republikanische Jüngling neben den — Völkern des alten Continents.

II. Lage, Grenzen, Größe. Amerika erstreckt sich vom 70° 38′ n. Br. bis 55° 58′ 38″ s. Br., u. zwischen 32° 40′ bis 165° 40′ w. L. Gegen Norden ist es noch nicht vollständig bekannt, wegen der undurchdringlichen Eismassen in jenem Meere; im Süden nimmt man entweder das Cap Forward 53° 54′, oder das Cap Horn als südl. Endpunkt an. Hier ist das Cap Horn als der südl. Punkt angenommen weil mit demselben die große Gebirgskette **las Cordilleras de los Andes**, welche Amerika, der Westküste nahe, durchstreicht, beginnt. Durch den atlantischen Ocean ist es im Osten von der alten Welt (Europa und Afrika), durch den stillen Ocean im Westen von derselben (Asien u. Afrika) getrennt. Die geringste Breite des ersteren von dem Cap — Negro in Amerika, 5° s. Br., bis zum Cap Verd in Afrika beträgt 300 Meilen, während das Ostcap Asiens vom Prinz Wales Cap Amerika's nur 7 Meilen entfernt ist. Der westl. Punkt Amerika's ist die Spitze der Halbinsel **Alaschka**, die sich in westlicher Richtung gegen Asien streckt. Demnach liegt im Ganzen die Ostküste der neuen Welt näher der alten Welt, als die Westküste, denn in der Aequatorialgegend entfernen sich die beiden Welttheile Amerika und Asien auf mehr als 2100 Meilen von einander. Das Festland Amerika sondert sich in zwei Hauptmassen, indem zwischen dem 10 und 30° n. Br. der atlant. Ocean so weit nach Westen zu einschneidet, daß er von dem stillen Ocean nur durch einen an der schmalsten Stelle 6 Meilen breiten Landstrich getrennt ist. Dies ist die Landenge von Panama, welche Nordamerika und Südamerika verbindet, während die größte Breite Nordamerika's, unter 52° n. Br. 865, und die Südamerika's unter 15° s. Br. 690 M. beträgt. Ganz Amerika hat eine Länge von nahe an 2000 Meilen; das ist nicht viel weniger als die Entfernung von der Westspitze Europa's in Spanien bis zum Ostcap in Asien. — **Nordamerika** hat einen Flächenraum von 380,000 Q. M. (ohne die Inseln Grönland und Parrys-Land) mit einer Küstenstrecke von 6100 M.; **Südamerika** ein Areal von 340,000 Q.M., mit einer Küstenstrecke von 3400 Meilen; ganz Amerika also: 720 000 Q. M. und 9500 Meilen Küsten, die Inseln (Westindien) u. a. haben zusammen an 4600 Q.M. Die östliche Küstenstrecke Nordamerika's, 2970 M., ist größer als die westliche, 2280 M. — **Nord-Amerika**, massenhaft im Norden setzt sich gegen Süden zu, zwischen der Campeche-Bai und der Bai von Tehuantepec, bis in die Landenge von Panama deren Durchstechung wiederholt versucht und noch keineswegs aufgegeben ist. Die Landschaften Nordamerika's und Grönland, im Nordosten von Nordamerika, von dem Festlande im Westen durch die Baffinsbai getrennt, und im Osten von dem grönländischen Meere begrenzt. Seine Ostspitze ist Cap Farwel (Statenhuk), gegen den atlant. Ocean gerichtet, und das NO. Cap Brewster (oberm Sp.). Parrys-Land, südwestl. vom vorigen durch die Baffinsbai und Davisstraße geschieden, aber nicht vollständig bekannt, besonders ob es mit dem Festland Amerika zusammenhängt, obschon es davon durch die Fury-Hekla-Straße und den Fox-Canal getrennt scheint. Sie haben eine fast parallele Bildung. Auf der Ostküste Nordamerika's die Halbinseln. Labrador, nordöstlich vom Festlande sich erstreckend, im Westen vom Festland durch die Hudsonsbai und Jamesbucht, im N. vom Baffinsland durch die Hudsonsstraße getrennt, im Osten vom atlantischen Ocean, im Süden vom St. Lorenzbusen begrenzt. Diese letztere Küste ist von einer unzähligen Menge kleiner Inseln und Klippen umgeben, während die Küste selbst in ihrer ganzen Ausdehnung hoch und steil ist. 28 000 Q. M. 650 M. Küste. Vor der Ostspitze liegt die große Insel Neu-Foundland, geschieden davon durch die St. Lorenzo-Straße. Neu-Schottland oder Acadia, hängt durch eine schmale Erdzunge mit dem Festland zusammen zwischen dem Lorenzo-Busen im N. und der Fundy-Bai im W. und NW., dem atlantischen Ocean im S. u. O. Zerrissene steile Küsten. 650 Q. M. 150 M. Küste. Maryland-Delaware, erstreckt sich von N. nach S. parallel mit dem Festland, gebildet durch die Delaware-Bai im O. u. die Chesapeake-Bai im W., 290 Q.M. 90 M. Küste. Florida streckt sich nach Süden in den Meerbusen von Mexiko, 1100 Q. M. 180 M. Küste. Gegen diese streckt sich nordwärts Yucatan, so daß beide den Meerbusen von Mexiko bilden, 2200 Q. M. 210 M. Küste. Einförmiger ist die Westküste Nordamerika's. Von N. n. S. zuerst die Halbinsel der Tschugatschen, von NO. nach SW. 45 deutsche Meilen gestreckt, mit hohen steilen Küsten. 250 Q. M. 70 M. Küste. Die halbinsel Alaska (Alaschka), eine schmale, gegen W. gerichtete Halbinsel, zwischen 58 und 55° n. Br., steil und mit vielen Inseln und Klippen eingefaßt. 400 Q.M. 50 M. Küste. Die Halbinsel **Californien**, im stillen Ocean, 180 M. lang von N. nach S., parallel der Küste des Festlandes. Im Durchschnitt ist die Halbinsel 15 bis 20 Meilen breit, von kleinen Inseln und Riffen umfaßt. 2600 Q.M. 390 Meilen Küste. Zwischen den beiden letztern Halbinseln liegt nun noch an der Westküste Nordamerika's eine Menge großer und kleiner Inseln. Dazu gehören: Quarda Vancouver, 750 Q. M., Königin Charlotte Inseln, 500 Q. M.; Prinz Wales Archipel und König Georg Archipel. — Die Nordküste Nordamerika's ist, trotz der kühnsten gefahrvollen Unternehmungen im NO. Parry's, Ross', Buchan's, Hoppener's, im NW. Franklin's, Richardson's, Beechey's, Elson's, Back's noch keineswegs vollständig bekannt. — **Süd-Amerika** bildet, obgleich weiter und tiefer Buchten, eine viel geschlossenere Masse, als Nordamerika. Am äußersten Südpunkt ist allem das Kön. Karls Südland, Insel Navarin, Wollaston, Hoste, Gordon, Londonderry, Stewart, Dawson, Clarence, Desolacion u. a.; an der nahe liegenden Westküste die Inseln des Kön. Adelaide-Archipels, und des Madre de Dios-Archipels, die große Insel Wellington, die Halbinsel da tres Montes und die Insel Chiloe, mit dieser unter gleicher Breite auf der Ostküste die Halbinsel St. Joseph an der St. Mathias-Bucht, abgesondert. Gleichsam gestützt durch die beiden nach O. hinaus in die Fluth des Oceans ragenden massenhaften Systeme Süd- und Nord-Amerika's in der Tiefe der dadurch entstandenen großen Bucht, vor dem caribischen Meer und dem Meerbusen von Mexiko, liegen die **westindischen Inseln: Cuba, Jamaica, Hayti, Portorico, Guadeloupe, Martinique** u. a. Aus dem Vorhergehenden erhellt, daß in Nordamerika auf 1 Meile Küste 57 Q.M. Land und in Südamerika auf 1 Meile Küste 91 Q.M. Land kommen. Demnach nähert sich Nordamerika dem Gliederreichthum Europa's und Asiens, Südamerika der Küsteneuförmigkeit Afrikas.

III. **Oberflächengestaltung.** Die große Gebirgskette **las Cordilleras de los Andes** ist die Ursache der eigenthüml. Bildung dieses Welttheils. Mit dem Cap Horn beginnend, geht sie über die Feuerlands-Inseln auf das Festland Südamerika über, und streicht nahe an der Westküste hin, durchschnittlich 10 bis 25 Meilen davon entfernt. Unter 33° s. Br. treten drei Querjoche östlich in das Land, gegen das Gebiet des Rio de la Plata. Die Hauptkette geht fort, bis gegen den südlichen Wendekreis sich wieder Massen landwärts nach Bolivia, Peru, Ecuador abzweigen, die zunächst das Gebiet des Amazonenstroms bestimmen. Weiter nördlich bildet der östliche Gebirgszug die Wasserscheide zwischen den Orinoko- und Magdalenenflüssen; der westlichste, an der Küste zieht sich in Landenge von Panama fort, und der mittlere Gebirgszug scheidet das Gebiet des Magdalenen- und Cauca-Flusses. Die Hauptkette geht über jene Landenge nach Nord-Amerika hinüber, wo sich 20° n. Br. wieder drei Züge sondern. Der östlichste geht über den Norte u. Arkansas und endet als Ozarkgebirge am Zusammenfluß des Mississippi und Missouri, der zweite Zug streicht als der bedeutendste in NNW. zur Nordküste, und endet am Mackenzie-Fluß, der westliche Zug bleibt an der Westküste, und geht bis zur Halbinsel Alaschka. Die Länge des Hauptzuges beträgt ohngefähr 1800 M., 1000 M. in Süd-Amerika, 800 M. in Nord-Amerika. Die Breite des Gebirges ist im Verhältniß zur Länge (in Süd-Amerika verhält sich die Breite zur Länge wie 1 : 60 in Nordamerika wie 1 : 30) sehr gering, nämlich durchschnittlich 15 Meilen. In Südamerika streicht das Gebirge nahe der Westküste fort, in Nordamerika drängt es sich weit mehr nach der Mitte des Continents, weshalb auf der Westküste der Abfall weit steiler ist, als nach Osten zu. Die Kammhöhe wechselt zwischen 6 und 14,000′, die höchsten Gipfel erreichen 23,000′ Höhe. Bei Panama aber, wo sich nur Hügel von 500′ finden, ist die Kette der Anden unterbrochen und zur Wohlthat für den Weltverkehr die Verbindung beider Oceane freigegeben. Durch die Richtung des Ge-

birges hat der Boden Amerikas überall dieselbe regelmäßige Gestaltung, im Westen eine schmale Küste, dicht daran die himmelhochsteigenden Cordilleren, gegen Osten unabsehbare Flächen mit einzelnen Gebirgsgruppen. Das Verhältniß des Hoch- und Tieflandes ist, in Süd-Amerika, Gebirgsland: Cordilleras de los Andes 41 400 Q. M., brasilisches Gebirge 15 500 Q. M., Sierra von Parime 14 500 Q. M., Küstenzug von Venezuela u. S. Marta 1200 Q. M., Tiefland: Selvas des Amazonenstroms 146,400 Q. M., Pampas des Platastroms und andern 76 000 Q. M. Ebene des Magdalenenstroms 6800 Q. M. In Nordamerika bilden das Hochland: die Andes 167,000 Q. M., die Alleghanys 8000 Q. M.; das Tiefland des arktischen Amerika 100 000 Q. M., Savannen des Mississippi 52 000 Q. M., Küstenland der Alleghanys 9700 Q. M. der atlantischen Küste Mexiko's 5300 Q. M. Die Anden sind außerdem noch wichtig, daß sich in ihnen so viele Vulkane, thätige (58) und ruhende (mindestens eben so viel), finden, welche, wie in den Schneeregen gehobene Schwefelsteine, Zeugniß geben von der innern vulkanischen Thätigkeit des Erdballs. Die höchsten und furchtbarsten befinden sich in den Anden von Quito, Neugranada und Centralamerika. Der höchste bis jetzt bekannte Vulkan ist der Aconcagua in Chile, ja derselbe soll überhaupt der höchste Berg Amerika's sein.

IV. Gewässer. Den angegebenen Verhältnissen der Gebirgs- und Ebenenbildung entspricht auch die Ausbildung des flüssigen Elements. Zwar hat Amerika, besonders die Südhälfte, verhältnißmäßig wenig Stromsysteme, aber dieselben sind überschwenglich und großartig entwickelt. Amerika hat nicht blos verhältnißmäßig, sondern absolut die größten Stromgebiete der Erde, den größten Wasserreichthum, selbst die größte Continental-Bewässerung. Doch fließen alle Gewässer dem atlantischen Meere zu, während der große Ocean nur kurze Sturzbäche von dem nahen Hochgebirge empfängt. Die Ströme der Ostseite haben einen freien, ungehemmten und zu jeder Zeit wirthbaren Lauf. Dies, ihre Schiffbarkeit, ihr steter Wasserreichthum, ihre langen Wasserstrassen und die tiefen Verzweigungen, ihre niedrigen Wasserscheiden, mithin leichte Kanalisirung zweier verschiedener Stromgebiete, endlich der Umstand, daß ihre Mündungen der europäischen Civilisation zugekehrt sind, und daß durch sie die Kultur bis ins Innerste des Körpers vordringen kann wie denn auch der Mississippi von Hunderten von Dampfschiffen befahren wird und der Amazonenstrom mindestens $^2/_3$ seines Laufes beschifft werden kann, giebt den Strömen Amerika's eine so hohe Bedeutung. Folgendes sind die Hauptströme:

Namen	Mündung	Dir. Länge	Entwicklung	Stromgebiet
Mackenzie	Eismeer	225 M.	375	unbestimmt
Columbia	Stiller Ocean	90	200	„
Lorenzstrom	Atlant. Ocean	250	460	62,300 Q. M.
Mississippi	Mex. Meerb.	320	730	54 000 „
Rio del Norte	„ „	220	300	13 500 „
Magdalenenfluß	Carib. Meer	137	150	4 000 „
Orinoco	„ „	100	345	30 000 „
Maranon	Atlant. Ocean	430	750	88,400 (128,000).
San Francisco	„ „	?	270	?
Rio de la Plata	„ „	330	460	72 000 „

Zwischen dem Erie- und Ontariosee befindet sich der größte Wasserfall auf Erden, der Niagara.

V. Klima. Der Riesenbau Amerika's in die Länge u. Höhe verbunden mit der Schmalheit des Erdtheils und dem Wasserreichthum geben dem amerikanischen Klima den Grundcharakter des Feuchten, welcher die gesammte klimatische Skala von der größten Hitze bis zur größten Kälte durchlauft sowohl in horizontaler, als in vertikaler Richtung. In engem Raume finden sich die größten Gegensätze neben- oder übereinander. Deshalb ist aber auch Amerika, wie schon angedeutet, der Ausgleichungsherd der verschiedensten Menschenracen, die Heimath der Kolonisation für alle Völker der Erde. Im Ganzen ist die Temperatur Amerika's weit niedriger, als in der alten Welt, und zwar in Süd und Nord feuchtkühl und in der Mitte feuchtheiß. Hierdurch wird die Bedingung gegeben, daß Amerika der Boden des kräftigsten, saftigsten Pflanzenwuchses und der Entwickelung der niedern Thierwelt wird. In den Tropengegenden wird die Hitze durch Passate gemildert. Wenn aber die Passate aussetzen, so steigert sich die Temperatur bis zum Unerträglichen und durch diese partielle Ausdehnung einzelner Luftschichten werden jene westindischen Orkane verursacht, welche alle andern Stürme auf der Erde an Heftigkeit hinter sich lassen und auf ihrer Bahn Alles niederreißen und blühende Landschaften zur Einöde machen. Ferner ist es eigenthümlich, daß Amerika von dem Aequator aus nach beiden Seiten hin eine breitere Regenzone hat, als die alte Welt, daß ferner die Zone der veränderlichen Niederschläge dagegen viel kleiner ist und daß endlich die Eisregion am Weitesten von den Polen aus entfernt liegt. Zur Zone der veränderlichen Niederschläge gehört nur die schmale Verlängerung von Südamerika und die kleinere Hälfte Nordamerika's, zur Eisregion nicht nur das Baffinsland und das Feuerland, sondern auf der Westküste Patagoniens liegt ewiges Eis schon vom 47°. s. Br. an im Niveau des Meeres. Es ist gewiß eine außerordentliche Erscheinung, daß man unter 38° s. Br. noch Palmengewächse trifft und 9° südlicher schon die Eisregion auftritt. Die Niederschläge finden auf der Nordwestküste fast das ganze Jahr hindurch statt, im Innern der Vereinigten Staaten im Winter und an deren Ostküste im Sommer. In Südamerika hat die Westküste im Gebiete des veränderlichen Niederschlags Winter-, die östliche ebenfalls Sommerregen, wogegen es an der Südspitze Amerika's und im Feuerlande, wo beide Regen an einander grenzen, Jahr aus, Jahr ein mit einer Heftigkeit regnet und schneit, die an die Regenströme der Tropen erinnert. Ganz regenlos ist ein Theil der Küste von Peru und Bolivia, fast regenlos Alt-Californien und ein Küstenstrich Südamerika's westlich der kleinen Antillen. Die Temperatur betreffend ist die Ostküste von Nord-Amerika viel kälter, als die Westküste von Europa. Der Unterschied der Isotherme von 5° beträgt von der Südspitze New-Foundlands (46° n. Br.) und der Stadt Drontheim in Norwegen nicht weniger als 17 Breitengrade, ja dieselbe Isotherme berührt zwischen Island und Norwegen sogar den Polarkreis. Ingleichen hat die Nordspitze von New-Foundland (51° n. Br.) gleiche Jahreswärme mit dem Nordcap in Europa, nämlich 0°. In Nordamerika nun nimmt von Ost nach West die Wärme zu, so daß die Punkte von gleicher Jahrestemperatur auf der Westküste viel nördlicher liegen, als auf der Ostküste; in Südamerika aber bewirkt der an der Westküste hinstreichende Südpolar-Strom die Anomalie, daß die Ostküste wärmer ist, als die Westküste. Nord- und Südamerika haben gleiche Tages- aber entgegengesetzte Jahreszeiten, so daß z. B. in Chile der Weihnachtstag in den Sommer fällt. In pathologischer Rücksicht sind die meisten Uferstriche Amerika's endemischen Krankheiten ausgesetzt. Berüchtigt durch das gelbe Fieber sind namentlich die Küsten des Antillenmeeres. Wo der Seewind kräftig auftritt, wird der Gesundheitszustand besser und auf den Höhen im Innern ist die Luft sehr rein und gesund.

VI. Produkte. Amerika hat auch darin seine sehr großen Eigenthümlichkeiten, als deren besondere aufzuführen ist: Ueberschwenglichkeit seines niederen organischen Lebens in Pracht, Größe, Zahl und Gattung, dagegen Schwäche und Mangel alles höheren animalischen Lebens, und darin unterscheidet es sich von Afrika, als dem Continent des höheren Gethiers, von Asien, als dem der edelsten Vegetabilien und der niederen, massig gebliebenen Menschheit, und von Europa, als dem der höheren Menschheit. Die Triebkraft der Vegetation ist ungeheuer und ein Baum kann in kurzer Zeit der Ahn eines ganzen Waldes werden. Wir führen hier nur die hauptsächlichsten Produkte auf. Gold, Silber im Ueberfluß, Platina, und fast alle anderen Metalle und Mineralien. Amerika gab seit seiner Entdeckung an edlerem Metall, von 1492 bis 1521 an: 1,208,000 Pfd. Sterling; von 1521 bis 1546: 15,750 000 Pfd. Sterl.; von 1547 bis 1699: 121,000,000 Pfd. Sterl.; von 1600 bis 1700 wird der jährliche Ertrag auf 12 600 000 Dollars berechnet, von 1700 bis 1810 der Ertrag Südamerika's allein auf 786,464,434 Pfd. Sterl.; von 1810 bis 1829 mit 80,736,768 Pfd. Sterl. In den nordamerikanischen Freistaaten Virginien, Nord-Carolina, Süd-Carolina, Georgien, Tennessee, Alabama, wurde von 1824 bis 1834 an Gold ausgebeutet 3,679,000 Dollars. Californien, das neue Goldland, hat in einem Jahre (1850—1851) an 50 Mill. Dollars Goldausbeute gegeben. (Vgl. den Art. Californien.) Einzelnes und Mehr s. unter den einzelnen Ländern. Ueberhaupt giebt Amerika jetzt an Gold jährlich 42,000 Mark (Mexiko 4050, Guatemala 500, Peru 820, Chile 4750, Bolivia 5200, Neu-Granada 18 700 Brasilien 1700, nordamer. Freist. 6320), Silber jährlich an 3,056,700 Mark (Mexiko 1 960,000, Peru 620,000, Bolivia 306,000, Chile 170,000, Guatemala 30 500 Neu-Granada 8200 nordamerik. Freist. ungefähr 1000). Eisen hat in Südamerika besonders Brasilien die größten Lager; Nordamerika in allen Formen. Die Ausbeute des Kupfers ist in Südamerika bedeutend. Chile giebt sehr viel an Erz und Kupfer, auch Brasilien führt aus; auch die vereinigten nordamerikanischen Freist. haben Kupferwerke. Blei, Zinn, Zink, Quecksilber finden sich in Amerika. Tabak, Kakao, Vanille, Paraguaythee, Opunzie, Mais, Kartoffeln, Chinarinde, Zuckerahorn, Orlean, Sassafras, Quassia; ferner Baumwolle, Kaffee, Reis, Hanf, Yams, Bataten, Wein u. a. Von Quadrupeden hat Amerika eigenthümlich: Sapajus und Sanguinchen, Faulthier, Ameisenbär, Gürtelthier, Vampyr, Scarien, Opossum, surinamischen Aeneas, Stinkthier, Waschbär, Jaguar, Kuguar, Llama, Vicuna, Bison, Bisamstier, Tajassu, Tapir, Elennthier. — Von Vögeln: Condor, Pfefferfraß, Goldvogel, Ani, Maisdieb, Curucuru, Bucco, Jupusaba, amerikanische Nachtigall, Cardinal, Zugtaube, Cyrasso, Truthahn, amer. Strauß, Palamedea, Dryoteria, Cochlearia, Rhinchops, Anhinga, canadische Gans, Pinguin. — Von Amphibien: verschiedene Arten von Schildkröten, Pipa, gehörnten Frosch, Alligator, Lequan, Klapper- und Carmoisinschlange. — Von Fischen: Zitteraal. Von Insekten und Würmern: die Kochenille, die Purpurmuschel, die prächtigsten Schnecken und Käfer, z. B. der Laternenträger ꝛc.

VII. Der Mensch. Auch die Urbewohner Amerika's bilden eine, von den übrigen Menschengeschlechtern verschiedene Race; ihre Hautfarbe ist kupferroth, das Haar schwarz, lang und straff, der Bart sehr dünn, der Kopf eckig, das Stirnbein zurückgedrängt, die Augen etwas schräg, das Gesicht platt, die Lippen aufgeworfen, die Züge tief, der ganze Körper stämmig, mehr groß als klein; besonders kraftvoll sind die Patagonier, Cariben und die Wilden in Nordamerika. Der Feuerländer dagegen ist hager und zwergartig. In keinem Erdtheile ist die Verschiedenheit der Sprache so groß, daß selbst nahe beisammenwohnende kleine Stämme einander nicht verstehen. Am meisten verbreitet ist die Kitschuasprache in Peru, die Maipuri und Galibische in Columbien, die Aztekische in Mexiko und die Eskimosprache im Norden. Die Geschichte Amerika's ist sehr neu. Was vor der Ankunft der Europäer hier vorgefallen ist, darüber giebt es blos Sagen. Die Europäer fanden hier bei ihrer Ankunft nur 3 ordentlich eingerichtete Staaten: Anahuak in Mexiko, Cusko in Peru und Cundinamarca in Columbien. Zahlreiche Trümmer von Palästen, Tempeln, Kunststraßen in den Cordilleren beweisen noch den Grad ihrer damaligen Bildung. Sprache, Religionssysteme und andere Einrichtungen deuten auf asiatischen Ursprung hin. In allen übrigen Theilen fand man nur von Jagd und Fischerei lebende Wilde. Die Bevölkerung ist nur schwach, 60,000,000 Menschen; davon kommen 36,000,000 auf Nordamerika, 20,000,000 auf Südamerika, 4,000,000 auf Westindien. Auf den englischen Besitzungen ist die Sklaverei aufgehoben. Ueberhaupt ist die Bevölkerung verschieden; Weiße, farbige Ureinwohner, Mischlinge und Neger. Das numerische Verhältniß ist in den verschiedenen Staaten verschieden. Im N. ist die englische, im S. die spanische und portugiesische Sprache (11 Mill.) vorherrschend. Französisch und deutsch wird etwa von $1^1/_2$ Mill. Einw. geredet. Der Europäer hatte sonst, namentlich im S. große Vorrechte. Der hier geborene Europäer heißt Creole; das Kind von einem Europäer und Negerin Mulatte; von einem Europäer und Amerikanerin Mestize; von einem Neger und Amerikanerin Zambo. Die Zahl der Wilden nimmt immer mehr ab, gleichwie die Anzahl der Neger sich vermindern wird, wenn erst der Sclavenhandel ganz aufhört; dagegen nimmt die europäische Bevölkerung stark zu. Obschon Normänner auf ihren Seezügen schon 986 nach Grönland u. 1002 nach New-Foundland u. dem festen Lande von Nordamerika gelangten, so blieb doch diese Entdeckung dem übrigen Europa unbekannt und ward später wieder ganz vergessen. Erst dem Genueser Columbus gelang es, 1492 am 12. Oct. die westindische Insel Guanahani, und auf der dritten Reise 1498, 5. Aug. das Festland, die Ostk. von Cumana zu erreichen. 1497, 24. Juni entdeckte Sebastian Cabot, der von Bristol ausgesegelt war, Nordamerika zuerst, von der Hudsonsbai bis in den Süden von Virginien. 1498 und 99 erschien der Florentiner Amerigo Vespucci zuerst in Westindien und landete dann auf dem Continente, welcher nach ihm den Namen Amerika erhielt; 1500 entdeckte Cabral

Brasilien, 1507 Vinzen Yucatan; 1508 Thomas Aubert Canada, 1512 ward Florida bekannt, 1513 durch Balboa Panama und das Südmeer. Seit 1519 durchzog Cortez Mexiko, 1520 durchsegelte Magelhaens die nach ihm benannte Straße, 1526 wurden Peru und Quito von Pizarro, und Paraguay von Cabot in Besitz genommen. Die Mündung des Lorenzstroms ward 1534 bekannt, und von Diego Almagro 1535 Chile erobert; 1578 umrudte Franz Drake die ganze Westküste und 1592 entdeckte man die Falklandsinseln. An die Westküste von Grönland gelangte 1585 Joh. Davis und die Ostküste desselben Landes ward 1607—11 von Henry Hudson umschifft. Die Baffinsbai ward 1611—16 bekannt und 1728 durchsegelte Behring die nach ihm benannte Straße, so der Welt den Beweis gebend, daß Asien nicht mit Amerika zusammenhange. Alexander Mackenzie erreichte dann 1789 zu Lande den nach ihm benannten Fluß im nordwestl. Amerika und seinem Laufe folgend das nördliche Eismeer, so daß jetzt nur noch zu erforschen war, in wie fern Grönland von Amerika getrennt sei, das Problem der nordwestl Durchfahrt. Nach den europäischen Freiheitskriegen kam die Lösung dieses Problems wieder lebhafter als je zur Sprache. Die britische Regierung sandte 1818 den Kapitän Roß und Parry durch die Behringsstraße gegen N und O. Parry segelte 1819 zum zweitenmale aus, fuhr von O. nach W. in den Lancastersund, untersuchte die Barrowstraße und die Prinzregenteneinfahrt, überwinterte dann auf der von ihm neu entdeckten Insel Melville 67° 45' n. Br., segelte im August 1820 weiter nach Westen und fand hier, 240° östl. Länge, eine Küste, von ihm Banksland genannt. Hier überwinterte er zum zweiten Male, sah sich aber dennoch genöthigt, nach England zurückzukehren. Im folgenden Jahre 1821 aber segelte Parry nach der Hudsonstraße, um von hier aus eine Durchfahrt nach der Prinzregenteneinfahrt zu suchen, entdeckte den Barrowfluß und die Furystraße. Der kalte Sommer 1823 zwang ihn zur Rückkehr. Auf zwei neuen Reisen drang Parry 1827 so weit nach dem Nordpol vor, daß er nur 7° 15' von demselben entfernt war, aber wieder zwang ihn das gebrochene Eis zur Rückkehr. Von der neuen Fahrt 1829 kehrte er erst 1831 nach vergeblichen Versuchen um. Im J. 1819 drangen Franklin und Richardson unter den furchterlichsten Mühseligkeiten zu Lande zum Kupferminenfluß und dem Polarmeere vor wie auch auf einer zweiten Reise im J. 1825. Durch ihre Unternehmungen ist eine Küstenstrecke von 374 Meil. ausgenommen. Gleichzeitig (1826) durchfuhren die NWestküste aus dem Kotzebue-Sund Beechey und Elson. Elson drang bis 71° 23' n Br. und 154° 21' L. vor. Der Punkt, wo Franklin 1826, 18. Aug. zum Mackenzie-Fluß umkehrte, ist nur 160 Meilen von dem entfernt, den vier Tage später Elson erreichte. Die Ostküste Grönlands befuhr Scoresby 1822, der Dane Graah 1821 und 1831. — Für die Kenntniß des innern Festlandes von Amerika machen die Reisen von Friedrich Heinrich Alexander Freiherr von Humboldt, im Anfange dieses Jahrhunderts, Epoche, der mit Bonpland vereinigt das span. Amerika durchforschte. Brasilien bereiste der Prinz Maximilian von Neuwied und seit 1817 eine Gesellschaft österreichischer Naturforscher, deren Berichte Johann Emanuel Pohl herausgab. Die neuesten berühmteren Reisenden in Amerika sind: der Prinz Maximilian von Neuwied in Nordamerika seit dem Mai 1832, Waldeck in Mexiko, Moritz Augenbas in Californien, Sellow ist aber im Okt. 1831 im Fluß San Francisco ertrunken. Ueberhaupt ist Amerika fortwährend durch Reisende genauer untersucht, und durch Einheimische näher betrachtet worden.

Durch die ersten Entdecker, welche die aufgefundenen Länder gewöhnlich in Besitz nahmen, entstanden die ungeheuern Colonialstaaten der Spanier, Portugiesen und Engländer. Ganz Amerika gehorchte den Europäern, nahm Theil an europäischer Bildung, wurde aber stets in drückender Abhängigkeit erhalten. Diese abzuschütteln gelang zuerst dem größten Theile der englischen Colonien in Nordamerika 1783. Seit 1810 begann in den spanischen Besitzungen der Freiheitskampf und auch Brasilien ward 1822 selbstständig. Sogar die als Sclaven herabgewürdigten Neger haben auf Haiti eine Republik gegründet.

Die einzelnen Staaten in Amerika sind in Nordamerika die Vereinigten Staaten (United States), Mexiko, Yucatan, Centralamerika. Außerdem besitzt England darin: Ober- und Unterkanada, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland, Cap Breton, Prince-Edwards-Island, Neu-Foundland, Honduras, Hudsonsbai-Gebiet, Binnenland unter brit. Hoheit, und die Westküste, worauf England Ansprüche macht. Insgesammt berechnet man die britischen Besitzungen in NA. 120 000 Q.M. mit 2,900,000 Einw. Rußland besitzt in NA. 24,000 Q. M. mit 65,000 Ew.; Dänemark besitzt Grönland, überhaupt 22,000 Q.M. mit 25,000 Einw. Westindien ist ebenfalls getheiltes Besitzthum (s. Antillen). In Südamerika haben England Guyana, nämlich: Demerari, Essequibo, Berbice, und nimmt auch von Venezuela noch mehr in Anspruch. Dieses beträgt 4880 Q. M. mit 150,000 Ew. Hollands Besitz befindet sich auch in Guyana nämlich: Surinam, Aruba, Bonaire, 1813 Q.M. mit 691,000 Einw.; Frankreich auch in Guyana oder Cayenne nebst der gleichnam. Insel Sinnamary, La Mana, Oyapock, 1480 Q M. mit 40,000 Einw. Die selbstständigen Staaten Südamerika's sind die ehemaligen columbischen Staaten Neu-Granada, Venezuela, Ecuador, Isthmus von Panama; Peru; Bolivia; Chile; die Argentinische Republik oder die Vereinigten Staaten des Rio de la Plata; Uruguay, Paraguay; das Kaiserthum: Brasilien, und Patagonien (Feuerland).

Amerika, Stadt in New-York, nordamerik. Freist., Grafschaft Tuckes, 3630 Einw. [Gegend.

Amerkote, Amarakotah, befest. Stadt in Sind, in unfruchtbarer

Amern 1) St Anton Df in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Kempen, 320 Einw. 2) St. Georg, Df. ebd.; Leinwandhandel. 456 E.

Amerongen, Flck in den Niederlanden, Prov. Utrecht, am Rhein, 1380 Einw.

Amerpur, St. im englischen Hindustan, District Aytari.

Amersfoort, Hauptst. eines Bezirks in der holl. Prov. Utrecht, an der Eem und am Fuß der Amersfoorter Berge. Tuchmanufakturen, Seidenspinnereien, Bierbrauerei, Tabaksbau, Glasfabrik, Getreide-, Speditions- und Commissionshandel nach Amsterdam. 13,500 Einw.

Amersham, Agmondesham, Stadt in England, Grafschaft Buckingham; Seiden- u. Spitzenfabrikation. 3000 Einw.

Amertenhorn Dorf in den Berner Alpen, 8100'.

Ames, Amesville, District in Ohio.

Amesbury, 1) **Ambresbury**, St. in England, am Avon, Gfsch. Wilts. In der Nähe der Stonehenge, Ueberrest eines Druidentempels. 950 Einw. 2) St. im nordamerik. Freistaat Massachusetts; Schiffbau, Eisenwerk. 3100 Einw. [421 Einw.

Ametles, Df in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Boulogne.

Amevilla, Flck. in Piemont, bei Asti, altrömische, sehr hohe Brücke 1300 Einw. [730 Einw.

Ameyde, Ameyden, Dorf in Holland, Südholland, am Leck.

Ameyzieux, Df in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bellac, Seidenspinnerei, Wollweberei. 527 Einw.

Amezticha Inyak, russ. Insel in den Aleuten, Andreanow-Gruppe.

Amfahr, Df in der preuß. Rheinprov., Ueberfahrt nach Andernach; römische Alterthümer.

Amfila, Gruppe von 13 Inseln im rothen Meere; flach, öde, sandig, unbewohnt; zu Abyssinien. [Meer.

Amfora II. Fl in der Grafsch. Görz, fällt bei Aquileja ins adriat

Amfreville-la-Campagne, Df. in Frankreich, Depart. Eure, Arr. Louviers, Leinwand- und Seidenhandel. 800 Einw.

Amfreville-la-Mi-Voie, Df. in Frankreich, Depart. Seine-inf., Arr. Rouen, 611 Einw.

Amga, Fluß in Sibirien; entspringt in dem Geb. Stavonnol-Jablonnoi, Gouv. Jakutsk; mündet in die Aldane.

Amhara, Plateauebene u. Königreich im Hochland Habesch. Es umfaßt die Prov.: Ambara, Begember, Belessen, Damot, Dembea, Foggora, Gojam, Kuara, Maitschab, Mennab, Ischelgab, Ischerkin, u. befindet sich größtentheils in der Gewalt der Galla-Gallas. Die mittlere Höhe dieses reizenden Alpenlandes ist gegen 8000'. Die Einw. werden als ein kräftiger und verhältnißmäßig schöner Menschenschlag und als rüstig und tapfer geschildert.

Amherst, 1) Distr. in Neuschottland, Grafsch. Cumberland, meist von Irländern bevölkert. 2) Inselgruppe im gelben Meer, 34° 30' nördl. Br. und 142° 35' ö. L. 3) Insel im Ontariosee, die sonst Tonti hieß. 4) Insel im St.-Lorenzgolf, die südlichste der Magdalenen, an der Ostküste Nordamerikas. 5) St. in Massachusetts, nordamerik Freistaat., Grafsch. Hampshire; 1840: 2550 Einw. 42° 22' 13'' n. Br., 74° 32' westl. L. v P. (72° 31' 36'' v Gr.), und von Washington 283 Meilen. 6) St. in New-York, Grafsch. Erie, 1840: 2451 E. 7) Grafschaft in Virginien im Ost-District; 1830: 12072, 1840: 12576 Einw.; gleichn. Hauptst. darin. 8) St. in New-Hampshire, Grafsch. Hillsborough, nordamerik. Freist., 1840. 1565 Einw.

Amherstburg, Malden, St. in Ober-Canada, links am Einfl. des Detroit in den Eriesee, unterhalb der St. Detroit.

Amherstsprings, Df. in Virginien, Grafsch. Amherst; Mineralquellen.

Amherstown, von den Engländern 1826 im birman. Reich, Prov. Martaban, an der Mündung Maluyan gegr. St., mit gutem Hafen.

Amiand, Df. in Parma, mit Naphthaquelle, 1803 entdeckt.

Amice, afrik. Insel an der Küste von Mozambik, südlich vom Cap Delgado.

Amid, 1) Sandschak in der asiatischen Türkei. 2) Hauptst. desselben, auch Diar-Bekr genannt; Melonenbau. 3) Gebirge in Habesch.

Amiens, 1) Arrondissement in Frankreich, Departem. Somme, mit 190,000 Einw., in 10 Cantons. 2) St. ebend.; Bischof, Akademie, Gerichtstribunal, Handelsrath, Ackerbaugesellschaft, schöne Kathedrale, Stadthaus, Kornhalle, Fischmarkt; Fabriken in Tapeten, Wollen- und Seidenzeugen, Zeugdruckereien u. Bleichen, Vitriol- u. grüne Seifenfabriken. 46,000 Einw. 1802 Friede zwischen England und der franz. Republik. 49° 53' 41'' n Br., 0° 2' 4'' w. L. v P.

Amigh, Amgh-Ar, St. im türkischen Asien, am Wan-See.

Amigny Rouy, Df. in Frankreich, Depart. Aisne, Arr. Laon; Fayencefabrik. 1496 Einw.

Amilly, Dorf in Frankreich, Depart. Loiret, Arr. Montargis; Baumwollspinnerei. 1618 Einw.

Amilpas, zwei Vulkane in der Hauptkette der Cordilleren im mexikan. Staat las Chiapas, in der Prov. Soconusco.

Aminah, Land in Ober-Guinea, Goldküste, dem König von Ashanti unterworfen.

Aminel, St. in Afrika, im östl. Theile von Tripoli.

Amirabad, starke Fest. in Persien, Prov. Eboraisan, am Meschidfl.

Amiranten, portug. Inselgruppe an der Ostküste von Afrika. 5° u. 6° 13' s. Br., 51° 21' u. 52° 30' ö. L.

Amirchan, St. in Persien, Irak-Adjemi, s. w. von Kasbin.

Amite, 1) Grafschaft im Freist. Mississippi, Southern-District; 1830: 7934, 1840: 9511 Einw., davon 3741 Weiße, 29 freie Farbige, 5741 Sklaven. 2) Fluß im nordamerik. Freistaat Louisiana.

Amity, 1) St. in New-York, Grafsch. Allegbany; 1840: 1334 E. 2) St. in Pennsylvanien, Grafsch. Berks; 1840: 1664 Einw.

Amivam, afrikanische Insel, Straße von Mozambique, zwischen Zanquebar und Madagascar; angebaut.

Amia, eine Insel der Aleuten, 30 Q.M., wenig bewohnt.

Amiae-Dbba, St. in Amharah, in Habesch, südw vom Tzana-See.

Amiah, St. im englischen Hindustan, Präsidentsch. Bombay

Amikon, Dorf im Schweizer Kanton Thurgau, an der Thur; Weinbau. 1143 Einw

Amlingsstadt, Dorf in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg; Kirche aus dem 9. Jahrhundert. 230 Einw.

Amlishagen, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, O. A. Gerabronn; Schloß, Ziegelhütte, Hammerwerk, Farb- u. Mahlmühle. 460 Einw.

Amlwich, St. in England, auf der Nordküste der Insel Anglesey, mit einem künstlichen Hafen zur Ausfuhr des ausgebeuteten Kupfers, 10300 Einw.

Ammannsegg, Df. im Schweizer Kanton Solothurn; Mineralquelle. 158 Einw.

Ammelbruch, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Wassertrüdingen, 300 Einw. [Kr. Bitburg.

Ammeldingen, Bürgermeisterei u. 2 Drfr. in Preußen, Rgbz. Trier,

Ammeln, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, 400 Ew.

Ammeloe, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Ahaus, 740 Einw.

Ammelsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Frauenstein, 241 E.
Ammelshain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, bei Gremma, 326 E.
Ammendorf, Df. in Preussen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., 330 E.
Ammenrode, Df. in Preussen, Rgbz. und Kreis Erfurt, 1810 aufgehobenes Nonnenkloster.
Ammensee, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Greene, 200 Einw.
Ammensleben (Groß-, Klein-), zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstadt, Fabriken, chemische Bleiche. 940 u. 450 E.
Ammer, Amper, 1) Fluß, kommt aus Tirol, durchfließt den Ammersee, und fällt bei Moosburg in die Isar. Der untere Theil ist Holzbahn für München sehr wichtig. 2) A., Fluß, entspringt zu Haslach bei Hirrenberg, u. fließt bei Tübingen durch einen Kanal u. bei Pfäffingen in den Neckar.
Ammerang, Wkr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Trostberg; Schloß 17 Einw. Kr. ebend., Schloß mit Kapelle 120 Einw.
Ammerbach, 1) Dorf in Baiern, Schwaben, Ldg. Wemding; Wallfahrtskirche. 305 Einw. 2) Df. in Weimar, A. Jena, 220 Einw.
Ammergau (Ober-, Unter-), zwei Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Werdenfels; Schnitzarbeiten, Glasmalerei; Mühl- u. Sägestege. 930 u. 560 Einw.
Ammerichshausen, Df. in Wurtemberg, OA. Kunzelsau, 270 E.
Ammerland, westl. Theil des Herzogth. Oldenburg. Sandiger, schwarzer u. mergeliger Boden, Flachsbau, Hopfenbau.
Ammermoching, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau, Mineralquelle. 390 Einw.
Ammern, Df. in Preussen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, 480 E.
Ammerndorf, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, Schloß und Forsthaus. 460 Einw.
Ammervoor, St. in Nepal, s. d. von Kathmandu.
Ammers, Df. in Holland, Nordholland; Viehhandel. 650 Einw.
Ammerschwihr, s. **Ammerswir**.
Ammersee, See in Baiern, Oberbaiern, 4 Stunden lang, 2 St. breit, 269 Schuh tief; schöne Ufer; sehr fischreich.
Ammersfors, russ. Stadt in Finnland, 600 Einw.
Ammerstol, Df. in Holland, unf. Rotterdam, am Lek, 502 Ew.
Ammerswil, Ammerschwyl, Dorf in der Schweiz, Kanton Aargau, bei Lenzburg, 251 Einw.
Ammerswir, Marivillier, St. in Frankreich, Dep. Oberrhein, bei Colmar, Weinbau. 2120 Einw.
Ammerswyl, Df. in der Schweiz, Kant. Bern, bei Aarberg, 274 E.
Ammertenthal, der hinterste Theil des Lauterbrunnenthals im Kant. Bern, von der Lutschine durchflossen. Sturzbach des Schmadribbachs.
Ammerthal, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, 2 Schlösser.
Ammertsweiler, Df. in Wurtemberg, OA. Weinsberg, 407 E.
Ammon, Df. in der Schweiz, Kant. St. Gallen, Wasserfälle. 1300 Einw.
Amönau, Df. in Kurhessen, Amt Wetter, 496 Einw.
Amoneburg, Stadt in Kurhessen, an der Ohm, 1500 Einw. 50° 47' 52'' n. Br., 26° 35' ö. L. [Herrnhuter
Amol, Amub, St. in Persien, Prov. Mazenderan, links am Amolon, Nebenfl. des Kolyma in Sibirien.
Amoltern, Df. in Baden, am Kaiserstuhl; Obst- und Weinbau, gute Bausteine. 445 Einw.
Amonay, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St. Sever, 1760 E.
Amonegrun, Df. in Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkt. Falkenau, ausgezeichnete Glashütte.
Amont, Df. in Frankr., Dep. Obersaone, Arr. Lure, 1157 Einw.
Amorbach, fürstl. Leiningen'sches A. und Residenz im Königr. Baiern, Unterfranken, im Odenwalde; Papier- und Walkmühle, Tuch, Hüte, Leim. 3100 Einw. 36° 50' 40'' n. Br., 23° 35' 30'' ö. L.
Amor Dakno, höchster Berg des abgesonderten Löwengebirges (Kabar, 1860 Fuß), an der Küste zwischen Oran und Arzew.
Amorgo, griechische Insel im griech. Archipel, Oel, Wein, edle Früchte, Weizen und Gerste, leidet aber Mangel an Holz. 2600 Einw. Gleichn. Stadt.
Amorgopulo, griech. Insel, südl. von der vorigen, reich an Cedern und Mastixbäumen, aber fast unbewohnt.
Amorobieta, Stadt in Spanien, Biscaya, südöstl. von Bilbao, 1400 Einw.
Amotape, St. in Peru, Bez. Piura; Naphthaquellen.
Amou, Flck. in Frankr., Dep. Landes, Arr. St. Sever; Handel mit Schinken u. Federn. 2200 E. [Handel mit Wachs u. Schildpatt.
Amouala, Hafenort in Ostafrika, nordöstlich von Madagascar;
Amouix, Stadt in Persien, Chorasan; schöne Brücke über den Ghur; vortreffliches Obst.
Amoulins, Flck. in Frankreich, Dep. Arriège.
St. Amour, fl. St. in Frankr., Dep. Jura, Arr. Lons le Saulnier; Eisenminen und Eisenwerke, Wein-, Vieh- und Pferdehandel. 2600 E.
Amoy, Insel in China, zwischen dem Festland und Formosa mit einer Stadt von 250,000 E. Früher durften die Europäer auch hierher handeln, doch später wurde von der chinesischen Regierung blos Canton gestattet.
Amozoque, gr. Flck. im mexican. Freistaat Puebla, zwischen Puebla und Tepeaca, in fruchtbarer Gegend; 7582 Fuß über dem Meer, zwei schöne Kirchen.
Ampaka, St. auf der Ostküste von Afrika, am Pati, der sich in den indischen Ocean ergießt. Handel mit Elfenbein und Goldstaub.
Ampanam, St. u. Hafen auf der Westk. der Sundainsel Lombok.
Amparo, Stadt in Brasilien, Prov. Minas Geraes, am Salgado, einem Nebenfluß des Franzisco.
Ampaß, Df. in Tyrol, unfern Schwaß; erdig-salinische Eisenquelle. 920 Einw.
Ampatres, Bezirk auf der Südwestküste von Madagascar; 20 M. lang, 12 M. breit, voll Morästen. Heerden von Schweinen und wilden Ochsen; Baumwollenweberei.
Ampaza, Insel u. St. nahe der Küste Zanquebar.
Ampedes, kl. Insel im Marmara-Meer; Weinbau.
Ampel, Kirchsp. in Rußland, Estland, A. Werden. 7000 E.
Ampelokipo, Flck. in Griechenland, Morea, Arkadien.
Ampen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 500 Einw.
Ampezzo, Flck. in der Lombardei, bei Udine, 2000 Einw.
Ampfelwang, Df. in Oesterreich, Hausruckkreis, 350 Einw.
Ampferbach, Dorf in Baiern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach; Schloßruine. 270 Einw.
Ampfing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Mühldorf; Schlacht 1322 zwischen Ludwig u. Friedrich dem Schönen, 1800 zwischen Moreau und Erzherzog Johann. 510 Einw. [620 Einw.
Ampfurth, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Hoyerswerda,
Amphila, Hafenst. an der Küste von Habesch.
Amphion, Dorf in Sardinien, Distr. Ghiablese, unweit St. Evian; Mineralquelle.
Amphissa, St. in Griechenland, Prov. Phocis; Bischofssitz.
Ampilly le-Sec, Df. in Frankreich, Dep. Côte d'Or; Eisengießerei und Eisenhämmer. 240 Einw.
Amplain, Fluß im nordamerik. Freistaate Illinois; er bildet eine Bifurcation, indem ein Arm von ihm in den Michigansee und der andere in den Illinoisfluß (also zum Mississippi) abfließt.
Ampliani, Stadt in Griechenland, Locris und Phocis; Gefecht zwischen Griechen und Türken, 1824.
Amplatz, Df. in Böhmen, Rgbz. Pilsen, 353 Einw.
Ampleforth, Flck. in England, Grafsch. York, West-Riding, 623 E.
Amplepino, Flck. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Villefranche, Linnen- und Baumwollenwebereien. 4800 Einw.
Amplepuis, Flck. in Frankr., Dep. Rhone; Baumwollenweberei. 2000 Einw.
Amplier, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Arras; Wollspinnerei. 823 Einw.
Ampney, Df. in England, Grafsch. Gloucester, 591 E.
Amport, Df. in England, Grafsch. Hants, 771 E.
Ampolla, Flck. in Spanien, Catalonien, 1674 Einw.
Ampoy, Fluß in Siebenbürgen, mündet bei Karlstadt in die Maroch; Goldwäscherei.
Ampringen, Df. in Baden, im Breisgau; Schloß.
Ampsin, Dorf in Belgien, Prov. Lüttich, an der Maas; Alaunwerk, Kalkbrennerei. 860 Einw. [1700 Einw.
Ampthill, St. in England, Grafsch. Bedford, Brauerei, Ackerbau.
Ampudia, Flck. in Spanien, Leon, bei Valencia, 1850 Einw.
Ampuero, St. in Spanien, Prov. Santander.
Ampuignana, Flck. auf Corsica, 4600 Einw.
Ampuis Ampuy, Flck. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Lyon; Weinbau. 2000 Einw. [Liebregat, Schloß. 3500 Einw.
Ampurias, Flck. und Hafen in Spanien, Catalonien, links am
Ampus, Dorf in Frankreich, Depart. Var, Arr. Draguignan; Marmorbruch. 1268 Einw.
Amrah, Stadt in Arabien, Hedjas, auf der Straße von Basra nach Mekka. [in Hindustan, Guzurateb.
Amran, 1) District u. H. St. in Arabien, Yemen. 2) Befest. St.
Amrawutti, St. in Hindustan, Dekan, Land des Nizam; starker Handel.
Amrichshausen, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau, 300 Einw.
Amrigschwand, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. St. Blasien, sehr hoch gelegen, daher kümmerliches Leben. 180 Einw.
Amriswil, Dorf im Schweizer Kanton Thurgau, an der Aach, 1419 Einw.
Amritsir, feste St. u. Wallfahrtsort in der ostind. Prov. Lahore; Fabriken u. Handel. Dabei der See der Unsterblichkeit **Amrita Sarah**. 40,000 Einw.
Amroth, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke, am Meere, 779 E.
Amrunah, fl. St. im englischen Hindustan, Präsidentsch. Bengalen.
Amrum, Amrom, Insel an der Westküste von Schleswig, südlich von Sylt, zum Amt Ripen gehörig; ½ QM., 600 Einw. Besaß 1842 mit Föhr 26 ungemessene Schiffe und 46 mit 338¾ Kommerzlast, jedes unter 50 Kommerzlast. Austernbänke.
Am Sand, Df. in Tyrol, Pusterthal, n. d. von Brixen.
Amsanzi, turk. St. in Bulgarien, nordöstlich von Mangalia.
Amschelberg, Flck. in Böhmen, Rgbz. Prag; Schloß.
Amschigda, Aleuteninsel, gebirgig und baumlos. 150 E.
Amselfeld, Campo Cossowo, ungarisch **Rigomezye**, fruchtbare Ebene in Serbien, wo 1448 die Ungarn unter Johann Hunyad von den Turken eine totale Niederlage erlitten haben.
Amselgrund, schöner Grund in der sächs. Schweiz mit dem Amselstein und einem Wasserfall.
Amshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, 820 E.
Amsoldingen, Df. im schweizer Kanton Bern, am Stockhorn, an einem kleinen See. 1690 Einw.
Amstadt (Ober- u. Unter-), 2 gr. Dörfer im Großherzogth. Hessen, Starkenburg. Ersteres hat 1300 Einw., ein Waisenhaus, viele Mühlen u. ist der Geburtsort Lichtenberg's. Letzteres über 2000 E. u. Eisenwerke.
Amsteg, Df. im schweizer Kanton Uri, am Windgelle, an der Reuß, 1680 Fuß hoch, 260 Einw. Dabei die Ruinen der Burg Zwing-Uri.
Amstel, Fluß in der Provinz Holland, im SW. von Amsterdam, der durch den Zusammenfluß der Drecht und Mydrecht entsteht, u. durch Amsterdam in das Y fließt.
Amstelveen, Dorf unweit der Amstel. Viele Manufakturen. Bekannt durch den preußischen Angriff im Jahr 1787. 5100 E.
Amsterdam, 1) Hauptstadt in Holland am Y, mit 220,000 Einw. (Katholiken, Lutheraner, Wiedertäufer, Juden u. a.). Die Stadt steht auf sumpfigem Boden und der größte Theil der Häuser auf eingerammten Pfählen. Durch die Amstel und viele Kanäle wird die Stadt in 90 Inseln getheilt, durch 293 Brücken verbunden, worunter die 660 Fuß lange Amstelbrücke die ausgezeichnetste ist. Die Straßen und (12 öffentliche) Plätze sind freundlich durch Baumalleen, gut gepflastert und reinlich. 49 Kirchen und Kapellen nebst 8 Synagogen. Ausgezeichnete Gebäude sind: das Rathhaus, aus Quadern erbaut, 282 Fuß lang, im Innern zum Theil mit Marmor geschmückt; schön ist hier der Bürgersaal; die Börse, die Admiralitätsgebäude, die Schiffswerfte, das Arsenal u. die Magazine; die Paläste der verm. Ost- und Westindischen Compagnie, das große Waisenhaus, Findelhaus, die Nikolaikirche mit Glasmalerei

und dem Monument des Admirals Hemskerk, die St. Katharinenkirche (Nieuwe Kerke) mit den Grabmälern der Admirale van Kuyter, Verhuill, Bentinck, van Galen und Zoutmis, das Tripvenhaus oder Museum, Börse, Kunstakademie. Amsterdam ist reich an wohlthätigen Anstalten und an mancherlei Vereinen zu wissenschaftlichen oder gemeinnützigen Zwecken. Unter den 15 gelehrten Gesellschaften sind die angesehensten: Ingenio meritis, Concordia et libertas, Doctrina et amicitia, servandis civibus, etc. Es sind hier ferner eine Sternwarte, Institut für Wissenschaft u. Kunste, botanischer Garten, Museum, Athenäum, Gymnasium, Schiffahrt- und Artillerieschule, drei Theater. Wichtig sind die Fabrik., besonders die Zuckersiedereien, der Schiffbau, die Maschinenfabriken, Gelb-, Kupfer- u. Silberarbeiten, die Diamantenschleifereien, die Borax- und Kamphersaffinerien, mancherlei chemische Fabriken, die unter anderm sehr Gewürzöle bereiten, Glas-, Tabak-, Oel-, Leder-, Seifenfabriken. Wenn auch Amsterdams Handel nicht mehr das ist, was ehedem, so ist er doch noch bedeutend, und der Werth der Seeeinfuhr beträgt jährlich etwa 26 Mill. Thlr, die Ausfuhr 14 Mill. Thlr. Die Schiffe der eigenen Handelsflotte hatten ohngefähr 207000 Tonnen. Unter den Handelsanstalten steht die Bank (seit 1824) oben an. Außerdem giebt es Assecuranzen, eine Handelsgesellschaft (seit 1824), Handelsgericht, Handelskammer, 2 Börsen ꝛc. Der neue Kanal erleichtert die Verbindung der Stadt mit dem Meere und den innern Städten. Die Umgebungen der Stadt sind flach, aber durch Alleen und Anlagen und eine Menge paradiesähnlicher Gartenhäuser verschönert. Die entferntere Umgegend zeichnet sich durch große wohlhabende Dörfer aus. 2) Eine Freundschaftsinsel. 3) Hört auf der Insel Celebes. 4) Insel an der Küste von China, die nördlichste der Gruppe Lieu-Tschuan. 25° n. Br., 128° 35' ö. L. 5) Insel im Eismeer, westl. von Spitzbergen. 6) Insel im indischen Südmeer, 37° 47' s. Br., 75° 4' ö. L. 7) Insel bei Java; 9° 41' n. Br., 77° 45' ö. L. 8) Portug. Fort in Ober-Guinea, Goldküste, Königr. Fetti. 9) Fort im holländ. Guiana, bei Paramaribo, an der Mdg. des Surinam. 10) Stadt in New-York, Grafschaft Montgomery, am Mohawk, Sägemühlen, Fabriken in Sensen und Gartenwerkzeugen. 1840: 5333 E. 11) **New-Amsterdam** früherer holländ. Name von New-York in den nordam. Freist. 12) **New-Amst.**, befest. St. im engl. Guiana, an der Mündung des Berbice.

Amstetten, 1) Flck. in Oesterreich, Kr. Oberwienerwald. 1805 erlitten hier die Oesterreicher u. Russen durch die Franzosen eine Niederlage. 700 Einw. 2) Df. in Würtemberg, Donaukr., auf der Alp. 290 Einw.

Amstruther, St. in Schottland, Grafsch. Fife.

Amtitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Schloß der Grafen Schonaich. 350 Einw.

Amtschatka, eine der Andreanow-Inseln in den Aleuten. 59° 49' n. Br., 176° 51' 30" ö. L.

Amtszell, Flck. in Würtemberg, Donaukr., OA. Rabensberg; Schloß 2200 E.

Amuecu, brit. See in Guiana, steht mit dem Fluß Essequibo in Verbindung. An seinen Ufern wächst die berüchtigte Giftpflanze Curari.

Amu-Derja, Amu-Djihun, der **Oxus** der Alten, dessen nördliche Arme an dem schwarzen Gebirge (**Kara-Dagh**) u. im Lande der freien Usbek-Kirghisen, so wie an dem Nebel-Geb (**Belor-Dagh**) an der chines. Grenze, die turk. Arme aber am **Hindu-Kusch**-Gebirge entspr. Er fällt in den Aralsee durch Khiwa. 2) **Amu**, japan. Stadt, auf der Insel Nipon.

Amukhta, eine der Fuchs-Inseln in den Aleuten. Vulkan.

Amur, Saghalin-Ulah, Ye-long-Kiang, entspringt in der Mongolei, südlich in den Kingkan-Bergen, und heißt dort **Kerlon** oder **Argun**. Durch die Verbindung mit dem Gan wird er schiffbar. Bei der Festung Pakkanova, wo er die Grenze zwischen dem asiatischen Russl. und China verläßt, nimmt er den Shilka auf, durchfl. die Mandshurei an den Stolli-Bergen hin, nimmt den Songari auf, und wendet sich dann im nördl. Lauf dem Meer von Ochotzk zu, in das er bei der Insel Tschoka mündet. Die Russen kennen diesen Fluß erst seit 1639. Seine Länge beträgt 340 Ml., von denen 360 schiffbar.

Amurani, St. in Griechenland, Gouv. Trichonia, 1000 Einw.

Amusco, St. in Spanien, Prov. Valencia.

Amuschta, russ. Insel, Aleuten, s. **Amukhta**.

Amwell, 1) Distr. in Neu-Jersey, Grafsch. Hunterdon. (2) Distr. in Pennsylvanien, Grafsch. Washington.

Ana, St. in der asiat. Türkei, Aldschestrah, am Euphrat; Sitz eines arab. Emirs; Versammlungsort der Karavanen nach Damaskus.

Anabara, Fluß im asiatischen Rußland, bildet die Grenze zwischen den Gouv. Jeniseisk und Jakutsk, und fällt, mit dem Olen oder Olia vereinigt, in die Preobaschenja-Bucht im Eismeer.

Anacapri, s. **Capri**.

Anachoreten-Inseln, westl. von den Admiralitätsinseln im indis. Meer. 0° 54' südl. Br., 143° 10' östl. L.

Anadia, 1) K. St. in Brasilien, Prov. Pernambuc. 2) Flck. in Portugal, Prov. Beira, am Fuß des Castro-Berges.

Anadoly, Anatolien oder **Natolien**, das alte Kleinasien, im Handel die Levante genannt, 8100 QM. groß. Die Wasserstraße von Constantinopel und die Dardanellen trennen diese turk. Prov. von Europa. Von drei Seiten umgeben das Land Meere mit vielen Meerbusen u. Häfen. Der Taurus setzt von dem Durchbruch des Euphrat bis zum ägäischen Meer, längs der Südküste von Kleinasien ununterbrochen fort. Gegen S. zum Meer fällt er steil ab, gegen N. zum Innern der Halbinsel in niederen Stufen. Dieses Innere wird gebildet von unregelmäßigen Verzweigungen mit Hochebenen und isolirten Hochgipfeln abwechselnd. Gegen W. aber läuft das Gebirge in mehrere Züge aus, an deren Fuß die Küstenlandschaften von Kleinasien liegen. Der nördl. Punkt derselben ist der Berg Ida. Im N. der Halbinsel zieht gleichfalls ein Gebirgsrand, der mit steilen Stufen zum Meer abfallend, gegen O. immer mehr an Höhe zunimmt. Im Binnenlande finden sich Spuren früherer Vulkane und Erdbeben nebst Salzseen. Hier ist das Land öde und durr. Zwei bedeutende Flüsse, der Kisil-Irmak und Sakarja ergießen sich ins schwarze Meer. An der Westküste verdienen nur der Mäander (Mäander) und Sarabat Erwähnung. Es giebt auch verschiedene Landseen. Der Boden ist fast überall fruchtbar und die Küstenstriche gehören zu den schönsten der Erde, sind auch historisch wichtig und interessant durch ihre hohe Blüthe im Alterth. wie die umherliegenden Ruinen aus der Zeit der Griechen und Römer beweisen. Weite Strecken sind jedoch unbebaut und dienen als Weideplätze für Nomaden. Die Einw. sind Turken, Griechen und Armenier; im Innern hausen nomadische Turkomanen.

Anadon, Inselgruppe der Maldiven, im indischen Meer.

Anadyr, schiffbarer Fluß im Lande der Tschuktschen in Siberien, entspringt auf dem Stanowoi-Gebirge, und mündet auf der asiatischen Ostküste in die gleichnam große Bucht, unterhalb der Behringstraße.

Anafeth, St. in Arabien, Yemen, Weinbau.

Anafiso, St. in Griechenland, Livadien; Hafen.

Anagin, russ. Insel im Meer von Kamtschatka, Neghogruppe.

Anagni, St. im Kirchenstaat mit einem unmittelbar vom Papst abhangigen Gebiet, Geburtsort der Papste Innocenz III., Alexander IV., Gregor IX. und Bonifacius VIII. Schwefelquellen und Schwefelminen. 5500 Einw. 41° 44' 39" n. Br., 30° 48' 39" ö. L.

Anagundi, Alpeten, St. in Hindustan, Prov. Bedschapur, am Fluß Tumbedrah.

Anah, turk. St. in Irak Arabi am Euphrat. 3000 Einw.

Anahuac, Hochebene von Mexiko, später Neu-Spanien, 6—9000'; auf ihr der Popocatepetl, 17,000'.

Anaiajan, Anatajan, austral. Insel der Marianen, 6 M. Umfang, mit Palmenwäldern, aber Mangel an gutem Trinkwasser, wenig bewohnt.

Anakan, Bai der Insel Java, Südküste, vor ihr die Inf. Nusakambangan.

Anakeri, russische Stadt in Kaukasien, Land der Abassen, am schwarzen Meere.

Anakopia, russ. St. in Georgien, nahe am schwarzen Meere.

Anakrin, Anaklia, russ. Festung an der Mündung des Mecu-Enguri ins schwarze Meer, Transkaukasien, 600 Einw.

Anak-Sungei, Königr. auf der Westküste von Sumatra.

Ana-Labu, St. im Königreich Atchin, an der Nordwestküste von Sumatra.

Anam, 1) östl. Küstenland von Hinterindien, am chinesischen Meer und westlich von Siam, 13 000 Q. M., 10 000,000 Einw., die sich mit Landwirthschaft, Baumwollenweberei, Seidenzucht, Metallarbeit, Schiffbau u. a. beschäftigen. Dies Reich, ein Kaiserstaat, umfaßt die Länder **Cochinchina, Tonkin, Tsiampa, Cambodja**. 2) Kl. St. in Hindustan, Oude. 26° 34' n. Br., 78° 2' ö. L. v. Gr.

Anamaboa, Britisches Fort u. Stadt an der Küste von Guinea; Sitz des Gouverneurs, einiger Handel. 5000 Einw.

Anamarts, Volk in Brasilien, bei der Einmündung des Madera in den Amazonenstrom.

Anambas-Inseln, drei Gruppen zwischen Borneo und Malacca, deren Bewohner Malaien sind. 2000 Einw.

Anamoka, Rotterdam, die größte der Hapai-Inseln, unter den Freundschaftsinseln, mit 2 Vulkanen, 1 Salzsee und 2000 Einw.

Anan, Fluß in Siam.

Anana, St. in Spanien, Prov. Alava, Salinen, kaum 1000 E.

Anand-Didsjel, Distr. in Beludschistan.

Ananjew, Kreis in Rußland, Gouv. Cherson; 1835 gebildet aus Theilen von Odessa und Oldiopol.

Anantpur, 2 kl. Städte im engl. Hindustan, eine in der Präsidentschaft Bengalen, die andere in der Präsidentsch. Madras.

Ananuri, russ. Stadt, Gouv. Georgien, rechts am Arkala.

Anape, russische Festung am schwarzen Meer, auf der Küste der Abassen. 44° 54' 24" n. Br., 34° 58' 32" ö. L. v. P.

Anapektoumiu, Gebirge, welches das britische Arakan vom Birmanenreiche scheidet. Es ist fast ganz unbekannt, soll aber in seinen höchsten Gipfeln 8000' übersteigen.

Anaphi, griech. Inf., bergig u. fruchtb.; vortr. Marmor. 1½ QM.

Anappes, Flck. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Lille; Schloß. 1260 Einw.

Anapu, Fl. in Südamerika, mündet in den Tokantines.

Anapur, russ. St. in Georgien, nördl. von Tiflis.

Anapuya, Landsch. im südam. St. Venezuela.

Anaquito, Ebene in Quito (Ecuador), Südamerika; berühmt durch die Schlacht 1546 zwischen Pizarro und Almagro.

Anardjia-Pura, Stadt auf Ceylon.

Anargbia, russische Handelsstadt und Hafen am schwarzen Meer in Mingrelien.

Anasco, Flck der Insel Porto-Rico, am Guaurabo oder Rio Grande.

Anaseh, Volk von 60,000 Köpfen im petraischen Arabien und Stadt gl. N.

Anaselitzas turk. **Lepschistas**, ein turk. Bezirk im Ejalet Dschesair (Albanien), im Pindusgebirge, 9000 Einw.; Hauptort gl. N.

Anastacio, Sete., Fl. in Brasilien, entspringt im Geb. Ibotucatu, und fließt in den Parana.

Anastasia, Sete., Insel im atlantischen Ozean, an der Ostküste von Florida. 29° 50' n. Br., 83° 16' w. L. v. Ferro.

Anastasie, Ste., Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzès, 1023 E.

Anatajam, Insel im Marianen-Archipel, zwischen Saypan und Sariguan. 16° 9' 14" n. Br., 143° 22' 8" ö. L.

Anatoli-Kawak, turk. Festung am schwarzen Meer, gegenüber Rumili-Kawak.

Anatolico, griechische Festung an der Mdg. des Aspropotamos; Niederlagsort zwischen dem Meerbusen von Lepanto und den ionischen Inseln. 38° 25' 48" n. Br., 39° 1' 3" ö. L.

Anatolien, s. **Anadoly**.

Anatschinsk, russ. St. im Innern der Halbinsel Kamtschatka.

Anatucan, eine der Ladronen-Inf. (S. d. A.)

Anaubirahy, Flck. in Brasilien am Xingu, Provinz Para; von Indianern bewohnt.

Anaurapuca, bras. Küstenfl., Prov. Para; mündet in den Miacannon-Busen.

Anawal, brit. St. in Hindustan, Prov. Guzurate, unfern von Surate; berühmter Wallfahrtsort der Hindu, mit heißen Mineralquellen, die jährlich von 1—200,000 Kranken besucht werden.

Anbar, 1) St. in Afghanistan. 2) St. in der freien Tartarei, Khiwa, an einem Arm des Dshon. 3) St. im Paschalik Bagdad, l. am Euphrat.

Anção, Flck. in Portugal, Prov. Beira; Heilquellen.

Ancaster, Flck. in England, Grafsch. Lincoln, 500 Einw.

Ance, 1) Nebenfluß der Loire, Frankreich, Dep. Puy de Dome. 2) St. ebend., Dep. Rhone; besuchter Wallfahrtsort; 1290 E.

Ancelle, Df. in Frankreich, Dep. Oberalpen, Arr. Gap, 1104 E.

Ancenis, St. rechts an der Loire, in Frankreich, Depart. Niederloire, Wein-, Weinessig- und Kornhandel. Hauptort eines gleichn. Arrondissem., das Steinkohlengruben und wichtige Hammerwerke hat. 2400 Einw. Das Arr. hat 46,500 E. in 3 Cantons, 14½ Q. M.

Anceville sur Ried, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Metz. 566 Einw.

Anceville, Flck in Frankr., Dep. Maas Arr Bar-le-Duc, 2200 E.

Ances d Arlets, Flck. auf der westind. Insel Martinique, erzeugt den besten Kaffee der Insel.

Ancey, Df. in Frankr., Dep. Cote-d'Or, Arr. Dijon, guter Wein

Anchadewa, Inselgruppe in Hindustan, Küste Malabar

Ancholme, Fluß in England, entspringt in der Grafschaft Lincoln, bei Market-Raisin, fällt in den gleichn. Canal, der bei Kingerby beginnt (1802 geb.), und fällt in den Humber.

Anchor, 1) Insel am Eingang der Duskey-Bai in Neu-Seeland. 2) Lucky, der Westküste Nordamerikas an der Ostküste der Cook-Bai 59° 39' n. Br., 153° 24' w. L.

Anciacs, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes; Schloß und warme Schwefelquellen. 2000 Einw.

Anciao, Flck. in Portugal, Prov. Beira.

Ancinnes, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers. 1153 E.

Ancirean, St. in Frankreich, Dep. Ober-Pyrenäen, Kobalt- und Kupferbergbau, Wollenzeugfabriken. 740 Einw.

Ancizan, fl. St. in Frankreich, Dep. Ober-Pyrenäen, bei Arnau. Am Berg Arbizon befindet sich viel arsenikhaltiger weißer Feuerstein; Kupfermine, gelber Ocker 990 Einw.

Anclam, 1) Kr. in Preußen, Prov. Pommern, am kleinen Haff, enthält 11 71 QM. und 1849: 28507 Einw. Hauptfluß die Peene; mehrere kleine Seen. Der Boden ist eben, meist fruchtbar und nur stellenweise sandig; Hauptbeschäftigung der Einw. ist Ackerbau und Viehzucht, wenig Fabrikthätigkeit. 2) St. ebd. mit 3 Kirchen, Hospital, 3 Armenhäusern, Ackerbau, Brauerei, Tuch- und Leinweberei, einiger Handel. 9111 Einw.

Ancliff, St. in England, Grafsch. Lancaster, unfern Wigan; ein Brunnen daselbst entwickelt Schwefelgas, welches entzündet eine Zeit lang brennt

Anclote (Cap de l'), Vorgb. auf der Westküste von Altcalifornien.

Ancluru, St. auf der holl. Bandainsel Timorlaut, Asien.

Anco, Prov u. St. in Süd-Peru, ö. von Guamanga, am Apurimac.

Ancobra, Fluß auf der Goldküste in Afrika, Ober-Guinea, heißt an seinem Ursprung Tando.

Ancomarca, Poststation in Bolivia, 15,724' über dem Meere, im Sommer bewohnt und die höchste Menschenwohnung in der Welt.

Ancona, St im Kirchenst, in der Deleg. (172 QM. 730,000 E.) gl. N., auf e. Landspitze, u. hat den besten Hafen am adriat. Meer, dessen Eingang durch Bastionen beherrscht und durch einen Molo gesichert wird. Die St ist seit 1732 Freihafen, hat zum Theil prächtige Gebäude, besonders die Börse, das Rathhaus, die Dominicanerkirche, das Lazareth. Außer der Kathedrale St. Ciriaco, 2 Kollegiatkirchen u. 8 Pfarrkirchen sind hier 16 Klöster 36,000 Einw., worunter Griechen u. Juden; lebhafter Handel und nicht unwichtige Fabriken in Seide, Oelreife, Bleiweiß, Zuckerraffinerien. In der Nähe der Triumphbogen Trajan's. 43° 37' 42" n. Br., 11° 10' 11" ö. L. In der Stadt leben Consuln von mehreren Staaten. Der übliche Uso ist 15 Tage nach der Acceptation, incl. der Respecttage. Usowechsel werden nur Freitags nach dem Ablauf der 15 Acceptationstage bezahlt. Wechsel, auf bestimmte Tage u. nicht a uso gezogen, haben keine Respecttage.

Anconne, Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Montelimart, 531 Einw. [bewohnt.

Ancove, Landschaft im Innern von Madagascar, von den Hovas

Ancram, St. in New-York, Grafschaft Columbia, am gleichnam. Fluß, Hochofen und Eisenhammer.

Ancre, St. in Frankr., Dep. Somme, Arr Doulens; Schloß. Tuch u Leinweberei, Tapeten- u. Papierfabrik, Bleichen, Salpetersiedereien, Korn- und Tuchhandel. 2500 Einw.

Ancroft, Df. in England, unfern Berwik, 1700 Einw.

Ancrum, Df. in Schottland, Grafsch. Roxburgh, am Teviot; Sieg der Schotten über die Engländer 1544. 1460 Einw

Ancud, Busen und Inseln an der Küste zwischen Chile u. Chiloe

Ancutta, Insel der Lakedivengruppe, Vorderindien.

Ancy le Franc, Stadt in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Tonnere; Faencefbr., Hochofen, Glashütten. 1450 Einw.

Ancyras, 2—3 Ml. langer Gebirgszug in der asiat. Turkei, Pasch. Acre. Die Bewohner, thätige, arabisch sprechende, fanatische Muhamedaner mit eigenthümlichen Ansichten über Religion, sind dem Pascha von Acre zinsbar und stehen unter eigenen Priestern

Ancy sur Moselle, Flck. in Frankr., Dep. Mosel, Arr Metz. 1200 E

Anczikfalva, Df. in Ungarn, Gespsch. Liptau; Töpferei, Wagenschmierfabrik. [ins weiße Meer.

Anda, Fl. in Rußland, mündet am Eingange des Onega-Busens

Andacollo, Flck. in Chile; reiche Goldminen

Andacs, Dorf in Ungarn, Gespsch. Sumegh, Wallfahrtsort.

Andadschan, Andekan, Indidjan, Stadt am Dsihon, nächst Samarkand der bedeutendste Ort in der Tartarei, Kokan oder Ferghana.

Andahuaylas, Flck. in Süd-Peru, am gleichnam. Fluß, Provinz Cuzco; Ackerbau und Viehzucht. [am La Plata.

Andaigala, Landsee und Flck. in den Cordilleren, Verein. Staaten,

Andalusien, eine 12838 QM. mit 1849: 3,143,960 E. große Prsch. im südl. Spanien, welche fast das ganze Gebiet des Guadalquivir in sich begreift, von hohen Bergen umschlossen. Sonst Königreich, jetzt ein Generalkapitanat; umfaßte ehedem die drei Provinzen Jaen, Cordova, Sevilla, jetzt sieben: Jaen, Granada, Almeira, Malaga, Sevilla, Cadix, Huelva. Von der Hochfläche Kastiliens gelangt man durch einen hohen Bergpaß über die Sierra Morena in diese Prsch., welche man ihrer Beschaffenheit nach in drei Theile theilen kann. Der östl. Theil (Prov. Jaen) ist völliges Hochland, rauh, theils wüste, theils mit Eichen schwach bestanden; den mittleren Theil (Prov. Cordova) bildet das sich immer mehr erweiternde Thalland des Guadalquivir, die Kornkammer Spaniens. Dagegen ist die Prov. Sevilla flach und baumleer, zum Theil ganz unangebaut. Hinsichtlich des Klimas bildet A. den Uebergang von Europa zu Afrika, denn es ist das wärmste in unserem Erdtheile. In den Thälern und in Sevilla ist die Hitze oft außerordentlich groß und die Kalkentriche sind oft glühend heiß. Die Solano weht daher nicht selten 10—12 Tage lang aus Afrika herüber und erschlafft alle animalische und vegetabilische Lebenskraft. Der Winter in Sevilla gleicht einem bessern nord. Frühjahr, aber der Sommer leidet nicht selten an Regenmangel. Gold und beinahe alle unedle Metalle, Marmor, Schwefel, Salz finden sich vor. Die Vieh-, besonders aber die Pferdezucht ist wichtig, nicht minder Seiden-, Wein- u. Oelbau, Zuckerrohr, Baumwolle, Hanf, Frucht, Kermes, Bienen. Der Gewerbfleiß ist nur in Sevilla von Belang, und als Hauptausfuhrort ist Cadix wichtig.

Andamanen, Inselgruppe an der Küste von Siam im bengalischen Meerb., 10° 30 u. 13° 40 n. Br., 110° —111° 40' ö. L., 160 QM., mit ohngefähr 5000 rohen Eingebornen; schwarz, mit Wollhaar, platter Nase, fl. Augen; sie leben von Fischen und Muscheln. Ihre Canots bestehen aus Bambus. Die anderen Inseln sind Klein-Andaman, Barren, Narkondam, Koko u. Preparis. Groß-Andaman, 90 QM., ist gebg. u. bewaldet mit Eisen-, Terpentin-, Talbäumen, u. sehr ungesund. 2000 bis 2500 E. Die Engl. haben ihr 1791 angelegtes Port Cornwallis schon 1793 wieder verlassen. Klein-Andaman ist sehr gebirgig und unbekannt.

Andance, Flck. in Frankreich, Dep. Ardeche, Arr. Tournon, 1400 E.

Andant, die große der Sta.-Cruz-Inseln, Australien.

Andard, Flck. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Angers; guter Weinbau 3000 Einw.

Andau, Df. in Ungarn, Com. Wieselburg, nahe am Szanfag.

Andavurante, Stadt auf der Insel Madagascar im Lande der Betalmener und am fl. gl. N., mit 10,000 streitbaren Männern.

Andaya, Fluß in Brasilien, Prov. Minas Geraes, entspringt in der Sierra Qualys und fällt in den See Francisco; enthält besonders viel Diamanten.

Andaye, Df. an der Grenze von Frankreich und Spanien, Dep. Niederpyrenäen, Arr. Bayonne; Branntweinbrennereien. 900 Einw. 43° 21 37" n. Br., 15° 43' 45" w. L. von Paris.

Andchu, St. in Afghanistan, Prov. Balkh.

Andechs Kloster und Wallfahrtsort auf einem Berge am Ammersee in Bayern. Unter den Reliquien befanden sich einige sehr rare, z. B. Milchtropfen aus der Brust Mariä, ein Haarlöckchen der heil. Anna, Silberlinge des Judas Ischarioth ꝛc., und unter dem Berge sollen ½ Million Heilige liegen.

Andeer, Df in der Schweiz, Kanton Graubünden, rechts am Hinterrhein, 3120' hoch. Schloßruine, Sauerbrunnen, Viehmarkt. 591 E.

Andegast, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, mit 3 besuchten Mineralquellen.

Andek, Burgruine in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, Oberamt Tübingen, auf dem Farrenberge.

Andelain, Df. in Frankreich, Depart. Aisne, Arr. Laon; chemische Fabrikate, Alaun. 184 E.

Andelfingen, 1) Flck. im Kant. Zürich, an der Thur; Wein- und Getreidebau. 2600 Einw. 2) Flck. in Würtemberg, OA. Riedlingen, Donaukreis, 800 Einw.

Andelle, fl. Fluß in Frankreich, entspringt im Dep. Nieder-Seine, und fällt oberhalb Pont-St.-Pierre in die Seine.

Andelot, Flck. in Frankr., Dep. Ober-Marne, Arr. Chaumont, r. am Rognon, 1030 Einw. [Feld- und Obstbau. 250 Einw.

Andelsbach, Df in Baden, Seekreis, Amt Ueberlingen; guter

Andelsbuch, Andelsburg, Df. in Tyrol, Vorarlberg; Mineralquellen. 660 Einw. [Obstbau. 270 Einw.

Andelshofen, Df. in Baden, Amt Ueberlingen, guter Feld- und

Andelys (les grands), Stadt in Frankreich, Departem. Eure, rechts an der Seine; Tuch- und Kasimirfabriken, Seidenspinnerei, Gerberei, Getreide-, Woll- u. Viehhandel. Dabei **Andelys (les petits)**, 3170 Einw. [Getreidebau. 200 Einw.

Andenäs, norwegisches Dorf auf der Lofodeninsel Andöen; wenig

Andenne, Marktflck. an der Maas in Belgien, Provinz Namur; Fayence-Fabrik. 4800 Einw.

Set. Andeol, 1) St in Frankreich, Dep. Ardeche, Arr. Privas; Seidenspinnerei, Handel mit Wein und Oel, 4100 E. 2) Flck. im Dep. Rhone bei Lyon, 1050 Einw. 3) **Set. Andeol de Trouilhas**, Df. im Dep. Gard, bei Alais; Antimonumbereitung.

Anderab, s. **Inderab**.

Anderaffa, Fl. in Habesch, mündet in den Tacazzé. Die Umgegend bildet eine Prov. gl. N.

Anderbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben; Mahlmühle. 637 Einw.

Anderby, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 243 E.

Anderlecht, Flck. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; Oelmühlen, Eisengießerei, Kattundruckerei, Wachholderbranntweinbrennerei, Lohmühlen, gute Butter. 2800 Einw.

Anderlues, Df. in Belgien, Hennegau; prächtiges Schloß mit Gartenanlagen; Gewerbthätigkeit.

Andermatt, Urseren, Dorf in der Schweiz, Kanton Uri, 4450 F. hoch; Viehzucht und Handel. 1304 Einw.

Andernach, St. am Rhein in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Mayen, Progymnasium, Samml. rom. Alterthum., Blech- u. Lederfabr., Handel mit Bausteinen, Tuffsteinen u Trass; Wein- u. Obstbau. 3785 E.

Andernos, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bordeaux; Hafen. 1169 Einw.

Andersdorf, 1) Df. in Mähren, bei Sternberg; Mineralquelle; Bleichen. 370 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 290 Einw.

Anderskow, Amt und Schloß in Dänemark, Insel Seeland, bei Slagelse

Anderson, 1) Distr. in Süd-Carolina, 1830: 17169, 1840: 18493 E. Gleichn. Hauptst. darin. 2) Grafsch. in Tennessee, Ostdistrict; 1830: 5310, 1840 5658 Einw. 3) Grafsch. in Kentucky, 1840: 5452 Einw., davon 4372 Weiße, 21 freie Farbige u. 1059 Sklaven.

Anderten, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Hannover; 575 Einw.

Andes, s. **Cordilleras** [360 Einw.

Andest, Df. im schweiz. Kant. Graubünden mit Ackerb. u. Viehzucht.

Andeville, Dorf in Frankreich, Depart. Oise, Arr. Beauvais, Kunstzeichnerei, Schnitzarbeiten u. s. 320 Einw.

Andevuranke, St. auf der Ostk. der Insel Madagaskar, 10° s. Br., 69° 30' ö. L., am gleichn. Fluß, im Gebiet der Betanimenen.

Andigné, Df. in Frankreich, Depart. Maine u. Loire, Arr. Segré, 306 Einw.

Andilla, St. in Spanien, Prov. Valencia, 800 Einw.

Andilly, 1) Df. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr. Pontoise, bei Montmorency, 370 E. 2) **An.-le-Marais**, Df. in Frankreich, Dep. Unter-Charente, Arr. La Rochelle, 1337 Einw.

Andiol, Df. in Frankreich, Dep. Rhonemündungen, Arr. Arles, 1080 Einw.

Andisleben, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt, 600 Einw.

Andjar, Distr. und feste Stadt im engl. Hindustan, Präsidentschaft Bombay, unweit des Golfs Cutch

Andjengo, Küstenst. mit Hafen, auf der malabar. Küste. Die Einw. arbeiten vorzügliche Stricke aus Kokosbast und handeln mit Pfeffer und Seidenzeugen [an der Küste Konken, Salzwerke.

Andjennel, feste St. im engl. Hindustan, Präsidentsch. Bombay,

Andjidiva, s. **Andydiva**.

Andjunwil, brit. St. in Hindustan, mit Fort, an der Küste, südl. von Bombay

Andkho, unabh. St. in der Tartarei, Buchara, östl. von Balkh, 12,000 Einw. 36° 48' n. Br., 64° 8' ö. L.

Andlau, fl. St. in Frankr., Dep. Niederrhein, Arr. Schlettstadt, 1543 Einw.

Andoe, norw. Insel in der Nordsee, an Nordland. 69° 15' n. Br., 13° ö. L. s. **Andenäs**.

Andolsheim, Df. in Frankr., Dep. Oberrhein, Arr. Colmar, 1100 E.

Andonia, Fl. in Rußland, Gouv. Olonezk; Mündung ins weiße Meer, eine Strecke schiffbar. Stadt gl. Nam.

Andora, sardin. Dorf in der Prov. Albenga, am Meer; Oliven- und Weinbau.

Andorgo, Insel an der norwegischen Westküste; 68° 50' nördl. Br., 14° 45' östl. L.

Andorno, sardin. St. in Piemont in einem Thal, wo sich die 12 000 Bewohner von 10 Dörfern in den Kupfer-, Eisen-, Bleigruben, Schmelzöfen, mit Weinbau und Seidenzucht beschäftigen.

Andoroffo, St. in Griechenland, Morea, Gouv. Messenien, in ungesunder, sumpfiger Gegend. Bischof, Seide, Oel, Wein, Feigen, Tabak.

Andorra, ein Thal auf der Südseite der Pyrenäen, 9 □ M., 15 300 Einw., die in 6 Gemeinden einen unabhängigen Staat bilden. Einen Oberrichter bestätigt der Bischof von Urgel in Spanien, den andern Frankreich. Die Einw. treiben Viehzucht u. Bergbau; vier Eisenhämmer.

Andost, St. in Afghanistan, östl. von Kandahar.

Andouillé, Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arrond. Laval; Eisenmine und Eisenhammer. 2750 Einw.

Andouque, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Alby, 1569 Einw.

Andover, 1) St. in England, Grafsch. Southampton, am Fluß Anson. Malz-, Wollspinnerei, Wollmanufaktur; 4130 Einw. Durch einen Kanal mit dem Meer verbunden. 2) St. in Massachusetts, Grafsch. Essex, Akademie, Seminar, Papier- und Pulvermühlen. 5207 Einw. 3) Distr. u. St. in New-Hampshire, Grafsch. Merrimack, am Merrimack. 1168 Einw. 4) St. im nordamerik. Staat Vermont, Grafsch. Windsor, 877 Einw.

Andra, s. **Andros**.

Andraces, halbcivilisirter Indianer-Stamm im Staat Ecuador.

Andrache, Andraix, Flck. u. Hafen auf der Insel Majorka, 4600 E.

Andragiri, Königr. mit gleichn. Hauptst. auf Sumatra.

Andraiß, s. **Andrache**.

Andrarum, Flck. u. Alaunwerk in der schwed. Pr. Schonen, 460 E.

Andrá Szt. (Szent Endre), 1) Marktflck. in Ungarn, Pesther Comitat, nördl. von Ofen, rechts an der Donau; 3000 E. Weinbau. Gegenüber die gleichn. Donauinsel. 2) St. im österreich. Illyrien, am Lavant. Bischofsitz; theol. Lehranstalt, Hammerwerke. 3) Dorf in Ungarn, Kr. diesseit der Theiß; Sauerbrunnen.

András (St.), Df. in Ungarn, Zipser Gespsch., mit einer Mineralquelle, die als der stärkste Säuerling Ungarns betrachtet wird.

Andrate, St. in Sardinien, Prov. Turin, in fruchtbarer Gegend; Maulbeerbäume, Wein. 760 Einw.

Andravida, St. in Griechenland, Morea, Gouv. Kyllene; Ruinen des alten Kyllene.

Andraz, Df. in Tyrol, Pusterthal; Schloß, 1500 E.

St. André, 1) Df. der Insel Bourbon; Zuckerrohr- u. Kaffeebau. 4700 Einw. 2) Ort im NO. von Domingo. 3) Hafen im NO. der canar. Insel Palma, 28° 50' n. Br., 20° 7' w. L. v. P. 4) Df. in Belgien, Prov. und Arr. Luttich; Kaffeehandel. 511 Einw. 5) Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Alpen, Arr. Castellane, 785 E. 6) Df. ebend., Dep. Ober-Alpen, Arr. Embrun, 1051 E. 7) Df. ebd., Dep. Aveyron, Arr. Villefranche de Rouergue, 2000 E. 8) Df. ebend., Dep. Eure, Arr. Evreux, 1262 E. 9) Df. ebend., Dep. Loiret, Arr. Orleans, 875 E. 10) Dorf ebend., Dep. Nièvre, Arr. Clamecy, 1301 E. 11) Df. ebend., Depart. Nord, Arr. Lille, 538 E. 12) Df. ebend., Depart. Puy de Dome, Arr. Riom, 1030 E. 13) Df. ebd., Dep. Ostpyrenäen, Arr. Cèret; Weinbau. 311 E. 14) Sardin. Flck., Prov. Maurienne, bei Madone, am Arc, 1040 Einw. 15) Westkap der Insel Elba; 42° 42' 40'' n. Br., 7° 49' 30'' ö. L. v. P.

Andrea, 1) St. in Afrika, Oberguinea, Reich der Ashantee, nahe der Mewrata-Bay; wichtig durch ihren Handel. 2) Flck. in Spanien, Catalonien, nördl. von Barcelona. 3) Flck. in Neapel, Calabria ult. I. 4) Insel in Neapel, vor dem Hafen von Brindisi mit Castell zum Schutze des Hafens. 5) Insel in Oesterreich, Illyrien, Triest, südwestlich von Monfalcone. 6) Vorgebirg auf der Insel Cypern, im O. der Insel.

Andreanowsche Inseln, s. **Aleuten**.

Andreas, St., 1) Dorf und Schloß in Tyrol, Pusterthal, bei Prixen, 1700 Einw. 2) Df. in Belgien, West-Flandern, bei Bruage, 990 Einw. 3) Fort im britischen Guiana, bei Amsterdam. 4) **S. Andreas-Insel**, im Osten unzugänglich, im adriat. Meer, Brindisi gegenüber, Neapel gehörig. 43° 0' 30'' nördl. Br., 33° 24' 40'' ö. L. 5) **S. Andreas-Inseln**, südwestl. von der Pelew-Inselgruppe. 6) **Cap S. Andreas**, Nordwestsp. von Madagascar. Von hier buchtet die Küste nach NO. ein. 7) St. am gleichn. Fluß, östl. vom Cap Palmas, auf der Südküste von Sudan in Ober-Guinea.

Andreasbad, Mineralquelle in Würtemberg, Oberamt Cannstadt, zwischen dieser Stadt und Stuttgart.

Andreasberg, St. in Hannover, auf dem Oberharz, 1884 Fuß hoch; reiche Silbergruben, Eisenhütten, Garnspinnen u. Spitzenklöppeln. 4230 Einw. [Unitariern bewohnt. 68 Einw.

Andreaswalde, Dorf in Ostpreußen, Rgbz. Gumbinnen, von

Andre-d'Apchon, Dorf in Frankrich, Dep. Loire; Arr. Roanne; Weinbau; Mineralquellen. 1747 E.

André de Chalançon, Df. in Frankreich, Depart. Oberloire, Arr. Yssingeaux, 1165 E.

André de Combes, Dorf in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Cognac, vortrefflicher Branntwein. 298 Einw.

S. André de Cubzac, fl. Stadt in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, an der Dordogne, 3100 E.

André de Lidon, Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Charente, Arr. Saintes, 1380 Einw.

S. André de Majencoules, Df. in Frankreich, Depart. Gard, Arr. le Vigan, 1722 Einw.

André de la Marche, Dorf in Frankreich, Depart. Maine und Loire, Arr. Beaupreau, 1049 Einw. [Vendée, 740 E.

André d'Ornais, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-

André de Sangonis, Flck. in Frankreich, Depart. Hérault, Arr. Lodève, Anbau und Handel mit Früchten. 2131 E.

André des Eaux, Dorf in Frankreich, Depart. Niederloire, Arr. Savenay, 1139 E.

St. André de Valborgne, Df. ebend., Depart. Gard, Arr. le Vigan, am Fuße der Cevennen; Seiden- und Baumwollenspinnerei. 1935 Einw.

André de Vezines, Df. in Frankr., Dep. Aveyron, Arr. Milhau, 2019 Einw.

Andree, St. in Illyrien, an der Lavant, 800 Einw.

Andréen, (St.) Royans, Df. in Frankreich, Dep. Isère, 830 E.

Andreewskaja, neuangelegte russische Festung im Gouv. Astrachan, am Fluß Tonguschi.

André Goulboie, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée. 1072 Einw.

Andrejapol, Df. u. sehr besuchtes Bad in Rußland, Gouv. Twer.

André la Palud, Df. in Frankreich, Depart. Isère, Arr. La Tour du Pin; Weinbau. 1144 Einw.

Andreow, ansehnliche Stadt und Festung in Persien, Provinz Daghestan; am kasp. Meere.

Andres, 1) Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, bei Ardres; 900 Einw. 2) Insel im caribischen Meer, gegenüber der Küste von Guatemala. 3) St. auf der canar. Ins. Palma, 2635 Einw.

Andresy, Dorf in Frankreich, Depart. Seine-Oise, bei Poissy; Weinhandel. 1300 Einw.

André Treize Voies, Df. in Frankreich, Depart. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée, 1139 Einw.

Andretta, St. in Neapel, Prov. Principato ult. 4600 E.

St. Andrew, fl. u. niedrige Inseln im großen Ozean, Carolinen-Archipel. 5° 32' n. Br., 130° ö. L. 2) Df. in England, Grafschaft Suffolk, 538 E. 3) Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan, 497 E.

Andrews, St., 1) St. in Süd-Schottland, Grafsch. Fife, an einer weiten gleichn. Bucht, mit gutem Hafen; Universität; Leinen- u. Seidenweberei. 6017 Einw. 56° 19' 33'' n. Br., 15° 17' östl. L. 2) Stadt in New-Brunswick, an der Ostküste des Schoodjik, eines Arms der Bai Passamaquoddy, welche die Mündung des Flusses St. Croix bildet. Die Fluth steigt hier gewöhnlich bis auf 18 F. 3) **St. Andrews-Sund**, Meerenge an der Küste von Georgien in den nordam. Staaten, durch die Insel Jekyl und eine andere von der Mündung des Satilla gebildet. 4) Inselgruppe, die zu den Bahama-Inseln gehört, schwach bevölkert.

Andrezé, Df. in Frankreich, Depart. Maine und Loire, Arr. Beaupreau, 1417 Einw.

Andrezieux, Df. in Frankr., Dep. Loire, Arr. Montbrison, 690 E.

Andrezy, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, schön gelegen an der Mündung der Oise in die Seine; Getreide- u. Weinhandel. 950 E.

Andria, eine alte St. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Bari, in gesunder Lage; Sitz eines Suffragan-Bischofs, schöne Kathedrale. Unter Peter dem Normannen wurde sie befestigt, u. normänn. Grafen beherrschten sie bis 1190, wo der letzte meuchelisch ermordet wurde. Aus jener Zeit stammen mehrere Gebäude, z. B. ein Theil des Campanile der Kathedrale, die selbst noch älter ist, die Kirche, die Porta Santa, das Haus di Rimedio. 1221 kam die St. unter den Hohenst. Friedr., d. ihr viele Privilegien schenkte. Auf des Kaisers Zug nach Jerusalem starb hier seine Gemahlin Jolante, die Mutter Konrad's, und wurde in der Kathedrale beigesetzt, wo auch seine zweite Gemahlin Isabelle nach wenigen Jahren beigesetzt wurde. Von beiden Grabmalen findet sich aber keine Spur mehr. Der Stadt mangelt es an Quellwasser. Reger Handel mit Mandeln. 1842 zählte sie 21,854 Einw.

Andrichau, Stadt in Oesterreich, Galizien, Kreis Myslenice: Drillichweberei. 3600 Einw.

St. Andries, 1) Fort der Niederlande, Prov. Geldern, zwischen der Maas und Waal, an einem Kanal, der beide Flüsse verbindet. 2) Dorf in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre, Holzhandel. 1085 E.

Andripenakato, Flck. in Griechenland, Morea, südöstl. von Fanari, schön auf einem Hügel gelegen; Bazar.

Andro, Andros, die nördl. Insel der Cykladen, durch die Sikata-Straße von Eubœa oder Negroponte geschieden, 41/2 QM., 12.000 Ew. 37° 50' 8'' n. Br., 42° 30' 7'' ö. L. Die gleichn. St. hat einen kleinen Hafen mit guter Rhede. 5000 Einwohner. Bischofsitz; Seidenspinnerei, Teppichweberei.

Androkitzki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, an der Swieta.

Andros, Szt. **André**, unbew. fl. Insel in den Bahama-Gruppen, in der Gr. zwischen 25° 22' u. 24° 10' n. Br., 80° 55' w. L.

Androscoggin, Amariscoggin, Fl. in den nordamerik. Verein

St., entspr. in New-Hampshire, fließt durch Maine in den Kennebeck, durch den See Umbagog u. a.

Androssan, St. in Schottland, Grafsch. Air; mit Hafen. 3100 E.

Androussa, Andorossa, St. in Morea, Landsch. Messenien, bei Tripolitza. 37° 6' 20'' n. Br., 39° 36' 25'' ö. L.

Andrussow, Dorf in Rußland, Gouv. Smolensk, am Borodenka

Friede zwischen Rußland und Polen 1667.

Andruza, Flck. in Griechenland, am Busen von Nauplia, südlich von Argos.

Andrychau, Endrychow, Jendrichau, Stadt in Galizien, Kreis Myslenice; Leinweberei; Schloß. 3000 Einw.

Andrzejow, Jendrzejow, St. in Polen, Piotrk. 730 E.

Andst, Horde im Amt Riben auf Jutland, 4½ QM.

Andujar, Andurar, St. in Spanien, Prov. Jaen, am Guadalquivir, mit einer Brücke darüber, von 15 Bogen, Fayence- u. Töpferwaarenfabriken, welche die berühmten Krüge liefern. 14 000 E.

Anduze, fl. St. in Frankr., Dep. Gard, Arr. Alais am Gardon, Wein- u. Olivenbau, Strumpfwaaren-, Tuch- und Hutfabr., Seidenspinnerei. 5700 Einw.

Andweil, Andwyl, Df. im schweizer Kanton St. Gallen, mit einer schönen Kirche. 1300 Einw.

Andybiva, fl. brit. Insel in Hindustan, Gouv. Madras, südlich von Goa; wüst, unbewohnt.

Andyk, Df. in Nordholland, an der Nordsee.

Ane, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St. Claude

Anecke, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Arnsberg; Eisen- und Kupferwerke.

Anegada, eine zu den brit. Jungfern-Inseln gehörige sehr niedrige Insel der Antillen. 18° 43' 48'' n. Br., 66° 43' 5'' w. L.

Anelote (Sandbänke von), an der Westküste von Florida, im mexikan. Meerbusen. 28° 10' n. Br., 85° 20' w. L.

Anemabo, brit. Fort und Stadt an der Goldküste von Guinea

Anemolter, Df. in Hannover, Hoya, 420 Einw.

Anemur, Anamur, schroffes Vorgeb. an der Südküste von Kleinasien, östl. vom Busen von Satalieh, Cypern gegenüber. 36° 6' 5'' n. Br., 30° 29' 55'' ö. L.

Anen, Stadt in Japan, Insel Niphon.

Anesa, turk. St. in Europa, Albanien, südl. von Arta.

Anesburg, Dorf in Oesterreich, ob der Enns, bei St. Florian; Schlacht zwischen den Ungarn und Deutschen 907.

Anet, 1) Flck. in Frankr., Dep. Eure-et-Loire, Arr. Dreux; Schloß, Eisenhammer. 1600 E. 2) **A., Ins**, Df. in der Schweiz, Bern, 1378 E.

Anetz, Df. in Frankreich, Dep. Niederloire, Arr. Ancenis, 1244 E.

Aneyzeh, Aneyzeh, St. in Arabien, Nedjed-el-Aared; an Quellen und Dattelin reich, mit 2 schönen Schlössern. 5000 Einw. Geburtsort des Abd-ul-Wahab, Vorbild der Wahabiten.

Anfa, Anfeh, Anafa, Dar-el-Beida, Stadt mit Hafen an der Ozeanküste von Marokko. 33° 32' n. Br., 10° 10' ö. L.

Angad, die sogenannte „kleine Wüste", südlich hinter dem letzten Gebirge in Algerien, welches in seiner östl. Fortsetzung **Aurès** heißt. Darin lag der von Abd-el-Kader 1839 gegründete u. 1841 von den Franzosen zerstörte Ort Saida, darin entspr. der Schelif unter dem Namen Mikrel. Wie weit sie sich ostwärts von Marokko aus erstreckt, ist unbekannt. Erst zwölf Tagereisen südl. befindet sich die „große Wüste" oder Sahara. Sie scheint ein großes, steiniges Plateau oder Bergebene zu sein, nicht unfruchtbar; denn sie wird von reichen und ackerbautreibenden Stämmen bewohnt.

Angadip, brit. St. in Hindustan, Präsidentsch. Bengalen, nördl. von Kalkutta.

Angala, St. in Afrika, in Burnu, südl. vom Tschad-See.

Angamali, brit. Stadt in Hindustan, Präsidentsch. Madras. Die Einw. sind Thomaschristen.

Angan, Angar, Insel im persischen Meerbusen, östlich von der Insel Keischma, von Arabern bewohnt. 26° 45' n. Br., 52° 30' ö. L.

Anganguco, Bergstadt im mexican. Bundesstaat Michoacan, 3722 F. über dem Meer, in dem engen Thal **Cañada de las Papas** und an einem Flußchen, das mehrere Hütten- u. Amalgamirwerke unterhalb des Orts treibt. 2½ Leguas nördl. vom Ort erheben sich die mit Eichen, Tannen und Cedern bewaldeten Bergkuppen zu 12,000 Fuß hoch. 19° 39' 30'' n. Br., 102° 23' 33'' östl. L.

Angas, fl. Stadt auf der Ostküste der Insel Zebu im Archipel der Philippinen. 10° 18' n. Br., 121° 29' ö. L.

Angar, s. **Angan.**

Angara (Ober- u. Unter-), zwei Flüsse in Rußland, Gouvern. Irkutsk. Der erste entspringt in den Gebirgen von Nertschinsk u. fließt in den Baikal-See; nach seinem Austritt aus dem See heißt er der untere, fließt bei Irkutsk vorbei, u. dann in den Jenisei. Er bildet viele Wasserfälle. Daran die Stadt **Angarsk.** [Silbergruben.

Angaraes, St. in Peru, Prov. Guancavelica, mit reichen Queck-

Angarano, Flck. in Oesterreich, Gouv. Venedig, Deleg. Vicenza; Strohhutfabrik. 3240 Einw.

Angassi-Bai, Meerbusen im indischen Ocean, nördl. von Pembat.

Angat, Df. in Tyrol, unfern Schwaz, am Inn, 538 E.

Angazaye, Angazitva, die größte der Komorenini eln im nördl. Theile des Kanals von Mozambik, schön, fruchtbar, gesund aber wegen der räuberischen Einfälle der Madegassen fast ganz entvölkert.

Angé, Df. in Frankreich, Depart. Loire und Cher, Arr. Blois, Weinbau. 650 Einw.

Angecourt, St. in Frankreich, Dep. Ardennes; Tuchmanufaktur. 500 Einw.

Angeja, Flck. in Portugal, Prov. Beira, 1600 Einw.

Sct. Angel, 1) Flck. im Kreis. Mienke, mit einem Karmeliter-Kloster, Bibliothek und berühmtem Fruchtgarten, bei Mienke. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Correze, Arr. Ussel; Granitbruch. 1500 Einw.

Angelberg, Flck. in Baiern, Schwaben, bei Windelheim, 900 E.

los Angeles, 1) ein jetzt verlassenes Grubenrevier im mexikan. Staat Zacatecas 2) **Cerro de A., Cerro de la Leona**, der höchste Gebirgsgipfel bei der Stadt **Catorze** im mexikan. Staat Potosi 10 364 F. hoch. 3) **Pueblo de los A.**, Dorf landwärts vom Puerto de San Pedro, mit ohngefähr 1000 weißen E. im mexikan. Staat Neu-Californien, fest in den Kreis gehört. 4) **Pueblo de los A.** (Stadt der Engel), Hptst. u. Sitz der Regierung des merikan. St. Puebla, eine der bedeut. Städte des Freistaats, 60 Kirchen, 9 Frauen- u. 13 Nonnenklöster, 21 Kollegiathäuser, 1 Kathedrale, 6 gelehrte Schulen. 19° 0' 15'' nördl. Br., 100° 22' 45'' w. L., auf der weiten Hochebene der mexikan. Cordilleren, 7203 F. über dem Meer. 5) **Isla de los A. de la Guarda** oder **de Santa Inez**, lange Insel in der Mitte des Golf von Californien. 6) **los A.**, Bucht auf der Mitte der Ostküste von Californien.

Angelica, Hauptstadt der Grafsch. Alleghany in New-York, 1840: 1257 Einw.

Angelloch, Angelach, 1) **Gau-A.**, Df. in Baden, Unterrheinkr.; 2 Kirchen, Burg u. über 800 Einw. 2) **Wald-A.**, Df. ebd., mit 1000 E.

Angelmodde, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster; Oelmühle.

Angeln, 1) Bezirk in Schleswig, 14 QM., 38,000 E.; zwischen den Buchten Schlei u. Flensburg an der Ostsee; fruchtbarer Boden. Die Einwohner zeichnen sich, als Abkommen alter Germanen, durch kräftigen Körper und Sinn durch Klarheit, Sittenreinheit und Wehrstand aus.

2 Angelo, 1) Flck. in der Lombardei, Prov. Lodi und Cremona, am Lambro; 4000 E. 2) Df. ebend., Prov. Padua, 2000 E. 3) **S. A. di Brolo**, St. auf Sicilien, Intendantur Messina; 3600 E. 4) **S. A. Cupola**, Dorf im Kirchenstaat, Delegation Benevento, 1300 Einw. 5) **S. A. in Vado**, St. im Kirchenstaat, Deleg. Urbino; 4000 Einw. 6) **S. A. Fasanella**, Flck. im Konigr. Neapel, Principato citer., 2600 E. 7) **S. A. de Lombardi**, St. ebd., Principato. ulter., wurde 1654 beinahe durch ein Erdbeben zerstört. 7000 Einw. 8) **Monte St. A.**, St. ebend., Provinz Capitanata, Kastell, Bisthum, Wallfahrtsort, Fabriken 12,000 Einw.

Angelrode, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königssee; Pech- und Terpentinbereitung; Viehzucht. 375 Einw.

Angeltburn, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Boxberg, 315 Einw.

Anger, 1) Flck. in Oesterreich, unfern der March und Kornneuburg, Schloß. 1150 Einw. 2) Flck. in Steiermark, Kr. Brück, an der Feistritz. 3) Df. in Böhmen, Rgbz. Pilsen, unfern Klattau; Bleichen. 380 Einw. 4) Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig. 269 Einw.

Angera, Angbiera, Flck. in der Lombardei, Prov. Como, am Lago Maggiore, 1600 Einw.

Angerano, österreich. Df. im Gouv. Venedig, Deleg. Vicenza; Strohhutfabrik. 2800 Einw. [Inster Pregel genannt.

Angerap, Fluß in Ostpreußen, nach der Vereinigung mit der

Angerbach, Df. in Hessen-Darmstadt, bei Lauterbach, 1000 Einw.

Angerburg, 1) Kreis in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, 17 58 QM., 31,310 Einw., eben, reich an Seen und Waldungen, theilweise auch sumpfig, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Walderzeugnisse u. Leinweberei. 2) St. ebend., am Mauersee; höhere Bürgerschule, Handel, Fischerei, Wollenmanufaktur, Garn- und Leinwandhandel. 3851 E. 54° 12' 3'' n. Br., 39° 24' 30'' ö. L.

Angerlo, Df. in Holland, Prov. Geldern, 1393 E.

A, Angerman-Af, Angermann-Fluß, in Schweden; entspringt in der Lappmark und fällt in den bothnischen Meerbusen bei Hernösand.

Angermanland, nördliche schwedische Landschaft am bothnischen Meerbusen, gehört zu Wester-Norrlandslän, und wird in Södra- und Norra-Angermanland getheilt; 225 QM., 1845: 93,775 E. Der Boden ist gebirgig mit Wasserfällen, Gebirgsseen ꝛc., Ackerbau nur im Süden bedeutend, im Norden mehr Viehzucht, Leinweberei, Bergbau, Jagd, Fischerei, Waldindustrie. Die Einw. sind lebendig, freisinnig, bieder, gastfrei und wehrhaft.

Angermünd, Stadt in Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf; Ackerbau, Viehzucht. 1300 Einw.

Angermünde, 1) Kreis in Preußen, Prov. Potsdam, 23½ QM. 55,640 Einw. Der Boden ist eben, sandig, stark bewaldet u. wasserreich. An Produkten liefert der fruchtbare Boden fast alle Cerealien. Bergbau gering, dagegen werden mancherlei Fabriken ziemlich stark betrieben. 2) St. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam, Wollen- u. Leinweberei. 4801 Einw.

Angermund, s. **Angermünd.**

Angern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeb., Kr. Wolmirstadt, 1600 E. 2) Df. in Kurland, an der Bera, der Angerapp in den Angerapp-Bach.

Angerort, Angerot, Flck. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Tilsit, Branntweinbrennerei. 540 Einw.

Angers, 1) Bezirk in Frankreich, Depart. Mayenne und Loire, 20½ QM., 127,000 Einw. Der Bz. ist hügelich, reich an Getreide, Obst, Wein, Steinkohlen, Schiefer, Marmor wenig, an Gesundbrunnen. 2) St. in Frankreich, Depart. Maine u. Loire, an der Mayenne, die in die Loire fällt, mit einem Felsenschloß; 45,000 E. Mineralquellen, Bischofsitz, festes Schloß, Kathedrale, drei Parochialkirchen; Kunst- u. Gewerbeschule, Bibliothek, Gemäldegallerie, Seminar, naturhist. Kabinet, botanischer Garten, Zuckersiedereien, Segeltuch-, Kattunmanufakturen. Handel. 47° 28' 17'' n. Br., 2° 53' 34'' w. L. v. P.

Angersbach, Df. im Großherzogthum Hessen, Oberhessen, Amt Lauterbach. Baumwoll- und Leinweberei, Sandsteinbrüche. 1140 E.

Angerskoe-Ural, Df. im russ. Gouv. Irkutsk, Sibir., auf einer Insel der Angara, Kochsalzgewinnung aus den Salzseen der Steppe.

Angerstein, Df. in Hannover, bei Wittingen, viel Mühlen. 600 E.

Angerville, 1) Df. in Frankr., Dep. Seine infér., bei Havre, jährl. bedeut. Jahrmarkt am Matthiastage. 1140 E. 2) Df. ebd., Arr. Yvetot, 1440 E. 3) St. ebd., Dep. Seine u. Oise, Arr. Etampes, an der Eisenbahn von Paris nach Orleans, Wollenmanufaktur, Handel. 1720 E.

Angervillers, Answeiler, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Thionville. 755 Einw.

Angbiari, 1) Flck. in Toskana, Prov. Arezzo, 3000 E. 2) Dorf in der Lombardei, Prov. Verona, rechts an der Etsch, bei Legnago. Hier kämpften 1796, 14. Jan. die Oesterreicher u. Franzosen.

Angbiera, Flck. im österr. Gouv. Mailand, am Lago maggiore, Schloß; 3630 Einw.

Angiens, Df. in Frankreich, Depart. Seine infér., Arr. Yvetot; 1040 Einw. [gelo.

S. Angiolo, St. in Sicilien und Flck. in der Lombardei, s. **S. An-**

Angista, turk. Df. in Macedonien, Sandsch. Salonichi.

Angitola, 1) Fluß in Neapel, Calabria ulter., mündet nach einem

Länge von 14 Mil. in den Busen von Santeufemia, n. östlich von Pizzo. 2 Rocca d'A., St an der Mündung des Flusses.

Anglade, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Blaye, 1279 E.

Anglais, Meerbusen auf der SOKuste der westindischen Insel Martinique.

Anglards, Flck. in Frankr., Dep. Cantal, Arr. Maurtac. 2410 E.

Anglars, Df. in Frankreich, Depart. Aveyron, Arrond. Rhodez, 1324 Einw.

Angle, 1) s. **Angles**. 2) Busen an der Südwestspitze der Insel Sakhalin japanischer Theil.

Anglefort, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Beller, Weinbau. 1107 Einw.

Angles, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon, bei St. Savin, am Langlin. 1700 Einw. 2) Flck. ebend., Dep. Tarn, Arr. Gaillac, am Arn, bei Braffac; Tuch- und Seidenweberei, Woll- und Seidenspinnerei. 3400 Einw. 3) Dorf ebend., Dep. Charente, Arr. Cognac, am Ne. 200 Einw. 4) Flck. ebend., Dep. Vendée, Arr. Les Sables; 1060 Einw. 5) St. in Spanien, Prov. Catalonien, am Fluß Ter.

Anglesey, Anglesea, Mona- und Seiden-Insel, 12¾ Q.M. groß, an der Küste von Wales; hängt durch eine 500 Fuß lange Kettenbrücke mit dem festen Lande zusammen, hat 50 891 Einw.; reichhaltige Kupfergruben, Ackerbau, Vieh- und Bienenzucht, Wollen- und Seidenwebereien.

Anglesola, Flck. in Spanien, Catalonien, bei Cervera. 1200 Ew.

Anglesqueville, Englesqueville, Flck. in Frankreich, Dep. Seine inferr. an der Saone. 500 Einw.

Anglet, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées inferr., Arr. Bayonne; Weinbau. 1800 Einw.

Angleur, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich; Eisenhammer. 893 Einw.

Anglezark, Dorf in England, Grafsch. Lancaster; Bleiminen. 300 Einw.

Anglikon, Df. in der Schweiz, Kant. Aargau, Bez. Bremgarten; 473 Einw.

Anglin, f., Fl. in Frankreich, Dep. Indre, fällt in die Creuse.

Anglona, St. in Neapel, Basilicata, durch Kriege ꝛc. sehr herabgekommen. Sterbeort Alexander I. von Epirus.

Anglure, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; an der Aube. 750 Einw.

Angmering, Df. in England, Sussex, Eisenbahnstation; 1002 Ew.

Angoisse, Dorf in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Hochofen und Hammerwerk. 1308 Einw.

Angola, Angola, ein etwa 1500 Q.M. großes Königreich in Westafrika, auf der Küste von Unter-Guinea. Der Boden ist ein romantisches Gebirgsland mit Schluchten und tiefen Gründen, dabei gut bewässert und äußerst fruchtbar. Der Anbau ist sorgfältig den die Neger vor Jahrhunderten von den Portugiesen gelernt haben. Das Klima an den Küsten unerträglich heiß, im Innern aber angenehm, ohne Fieber u. selbst Europäern zuträglich. Das Innere birgt große Schätze von Mineralien, besonders Gold, Eisen, Blei u. Kupfer. Fernere Producte sind: Schwefel, Steinöl, Feigenbäume von ungeheurer Größe, Palmen, Citronen, Orangen, Ananas, Bananen, Yams, Kartoffeln, Mais, Zuckerꝛc.; reißende Thiere, Antilopen, Ziegen, Schweine, Elephanten, Rhinoceros, Hippopotamus, Krokodile, Affen, Papageien, Pelikane. Die Bevölkerung in dem wohlcultivirten Lande ist dicht, mindestens 3 Mill. Sie sind Neger, Fetischanbeter und nur theilweise durch portug. Missionäre zum Christenthum bekehrt. Die Sprache ist wohllautend. Der Handel, in den Händen der Portugiesen, ist sehr gewinnreich. Die Sklavenausfuhr hat gänzlich aufgehört. Das Küstenland ist den Portugiesen unterworfen, dessen Gouverneur zu St. Paolo de Loando seinen Sitz hat.

Angolala, St. in dem habessinischen Lande Tschoa oder Schoa, WWSud von Ankobar; von Palissaden umgeben. 4000 Einw.

Angora, Ankorah, Angun, Engur, 1) Sandschak in Anatolien; gebirgig, aber auch mit fruchtbaren Thälern. Flüsse: Kisil-Irmak, Saskija. Gebirge: Emirdagh. Produkte: Obst, Südfrüchte, Wein, Reis, Viehzucht, namentlich Ziegen, Anbau schlecht. 2) Hauptst. darin, besaß ehemals einen bedeutenden Handel, ist jetzt aber nur noch wegen seiner seidenhaarigen Ziegen wichtig, deren Haar zu Zeugen verarbeitet wird. 25 000 Einw. 40° 2' n. B., 50° 43' ö. L. Schlacht 1402 zwischen Timur und Bajazed.

Angornu, Angorna, große St. an der SWküste des Tschad-Sees in Burnu in Sudan oder Nigritien. Ohngefähr 30,000 Einw. Handel.

Angoscha, Angoza, eine von Negern und Arabern bewohnte Landschaft in dem Küstenland Mozambique in Ostafrika, mit einem gleichn. Fluß und vor der Küste liegenden gleichn. 24 Inseln, südl. von der Stadt Mozambique. Das Ganze steht unter portug. Oberhoheit. Viehzucht; Reisbau.

Angostura, eigentlich **Santo Tomas de la Nueva Guayana**, Hauptst. des Kantons **Angostura** der Provinz Guayana im südamerik. Freistaat Venezuela, rechts an einem Engpaß **Angostura** des Orinoko, wurde erst 1764 mit dem zweiten Namen gegründet, um es von dem damals bestehenden **S. Tomas de Guayana**, welches 32 M. weiter flußabwärts lag und jetzt **Vieja Guayana** heißt, zu unterscheiden. Jene Stadt liegt an der Mündung des Orinoko 85 Meilen entfernt, trotz dem ist sie ein bedeutender Handelsplatz, außerdem Sitz des Bischofs von Guayana, hat ein Collegium, mehrere öffentliche Schulen. Das Klima ist heiß, aber gesund. 1807: 4000 Einw., 1840: 6500. 8° 8' 11" nördl. Br., 66° 15' 21" w. L. v. P.

Angota, ein Land der Gallas in Habesch, mit der Hauptst. **Agaf** oder **Agafeb**

Angoulême, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Charente, 27 QM. 125,000 E. in 8 Kantons. Safran, Wein, Pfirsiche. 2) St. ebd., auf e. Plateau an der Charente, 221 F. h., 45° 39' n. Br., 17° 49' ö. L.; Bischofsitz, Assisenhof der Tribunale erster Instanz, Gesellschaft für Kunst und Gewerbe, Bibliothek, Marine-Schule, schöne Brücke über den Fluß, Papier-, Leinwand-, Tuch-, Kupferkessel- und Porzellanfabriken, Gerbereien, Zuckerraffinerien, Stückgießerei und starker Handel. 18,600 Ew. Geburtsort Balzac's und Ravaillac's. 3) **Angoulême-Canal** oder **Canal de la Somme**, im Dep. Somme. Er folgt dem Lauf der Somme, nachdem er bei St. Simon mit dem Canal de St. Quentin oder Crozat verbunden ist, bis **Abbeville**, wo er in den Hafen St. Valery mündet. Für den Binnenverkehr ist er wichtig.

Angoumer, Df. in Frankreich, Depart. Arriege, Arr. St. Girons; 869 Einw.

Angoumois, alt französische Landschaft im Dep. Charente, deren Hauptstadt Angoulême war.

Angoustrine, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., in einem schönen Thale mit warmen Bädern, 500 Einw.

Angora, s. **Angoscha**.

Angoy, Land auf der Küste von Nieder-Guinea, rechts an der Mdg. des Zaire bis zum Bele-Fluß. Tabak, Zucker, Baumwolle, Mais; Sklaven.

Angra 1) Hauptst. der portugiesischen Azoren, auf der Südküste der Insel Terceira in der gleichn. Bai. 38° 38' 10" n. Br., 9° 7' 28" w. L. 10,000 Einw. Sitz des Statthalters, Bischofs und der fremden Consuln; Handel. Schöne Umgebungen. 2) Bucht und Stadt darin, am nördl. Ende derselben, am Cap St. John, an der Westk. von Afrika in Ober-Guinea, Meerbusen von Guinea. 1° n. Br.

Angra dos Reys, fl. St. in Brasilien, Prov. Rio de Janeiro, mit einem Hafen 23° 4' s. Br., 27° 5' w. L.

Angrafrio, Fluß in Afrika, SWküste, mündet ungefähr 20° s. Br. unfern vom Cap Frio ins atlantische Meer.

Angra Pequenha, Bucht an der Küste des Buschmänner-Landes im südl. West-Afrika. 26° 38' 24" südl. Br., 33° 17' ö. L.

Angrano, österr. Df. in der Lombardei, Prov. Vicenza. 2800 Ew.

Angri, St. im Königreich Neapel, Principato citer. 4500 Einw.

Angrias, Seeräubervolk auf der Küste von Malabar, seit 1776 aber den Briten unterworfen und unschädlich gemacht. Sie bewohnen die Inselgruppe gl. N. nordwestl. von Goa.

Angrie, Flck. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Segré; 1260 Einw.

Angrogna, 1) Fl. in Piemont, in einem wilden, von Waldensern bewohnten Thale; 12 ital. M. lang. 2) St. an dem Fl., Prov. Turin; 2720 Einw.

Angsö, Angsöe, schwedische Insel im bothnischen Meerbusen. 63° 44' n. Br., 38° 57' ö. L.

Angstbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, mit Blei- und Kupfergruben.

Angstedt, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Gebren; Glashütte, Pulver- und Sägemühle, Berlinerblaufabrik; 428 Einw.

Anguilla, eine der Bahama- oder Lucayen-Inseln. 23° 28' n. Br., 81° 10' 15" w. L.

Anguilla, Snake's Island, Schlangeninsel, eine der britisch-westind. Inseln, 1650 erworben; Mais, Tabak, Baumwolle, Zucker, Vieh. 4 Q.M. u. 3000 Einw., davon 365 Weiße, 327 farbige Freie, 2388 Neger. In der Mitte der im Ganzen flachen, weder sehr fruchtbaren noch bewaldeten und bewässerten Insel ein Salzsee, der jährlich an 60,000 Ctr. Salz liefert. 18° 14' 30" n. Br., 63° 30' 2" w. L.

Anguillara, 1) Flck. in der Lombardei, Prov. Padua, links an der Etsch. 2000 Ew. 2) Flck. im Kirchenstaat, am Austritt der Arrone aus dem See Bracciano. Schloß, Sauerbrunnen. 1000 Einw.

Anguille, Landspitze oder Cap der SWestspitze von Newfoundland, bei dem Cap Ray. 47° 55' n. Br., 61° 42' 20" w. L.

Anguiripi, nördl. Zweig der Ambohitsmene- (rothen) Berge im Süden von Madagascar.

Anguix, Fl. in Spanien, Prov. Burgos.

Angur, eine der Pelew-Inseln. 6° 54' 45" n. Br., 132° 12' ö. L.

Angus, Forfar, Grfsch. in Schottland, zwischen Fife, Perth, Aberdeen, Mearn und der Nordsee, 43 Q.M., 140,000 Einw. Getreidebau, Leinwand- und Segeltuchfabrik.

Angy, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont; 2000 Einw.

Anhalt. 1) Die anhaltinischen Herzogthümer haben zusammen 48 Q.M. m. (1817: 122,447) 1849: 157,231 E., meistentheils Reformirte, zwischen dem 28° 39' und 30° 16' ö. L. und 51° 33' bis 52° 7' n. Br., fast ganz von den preuß. Prov. Brandenburg u. Sachsen eingeschlossen, an der mittleren Elbe und untern Saale, von denen jene die Mulde und Nuthe, diese die Bode und Wipper hier aufnimmt. Das Land ist größtentheils eine hügelige Ebene; nur der südwestl. Theil hat in den Vorbergen des Harzes an der Selke, und erhebt sich im Amt Ballenstedt und Gernrode, bis zu 1851 Fuß Höhe. Der Boden ist im Ganzen fruchtbar, nur an einigen Stellen leicht und sandig, und in den westlichen Gegenden befinden sich ziemlich ausgedehnte Waldungen. Das Klima ist mild und nur im Harztheile etw. rauh. Der Ackerbau erzeugt Getreide, Rübsamen, Flachs, Obst, Hopfen u. Tabak, bed. Viehzucht. Am Harz Eisen, Blei, Silber, Vitriol, Marmor, Gyps, Stein- u. Braunkohlen. Auch e. berühmte Mineralquelle, Alexisbad, giebt es in dem herrlichen, tiefen Selkethale. Salz fehlt dagegen ganz. Der Handel ist größtentheils Transito; Garn, Leinwand-, Wollen- und Baumwollenwebereien bedeutend. Hauptzweig des Landes sind die Eisenbahnen, die Elbe u. Saale und die guten Kunststraßen. Gegenwärtig bestehen 2 Herzogthümer, a) Anhalt-Dessau-Köthen, mit 32 Q.M. und 106 820 Einw. und b) Anhalt-Bernburg mit 16 Q.M. und 50.411 Einw. Die Volksdichtigkeit ist 3300 Menschen auf die Q.M. Der Religion nach sind sie durchweg Protestanten, ausgenommen die etwa 3000 Juden und die 300 Katholiken. Die Volksbildung ist überall sehr befriedigend. — Die allgemeinen Angelegenheiten der herzoglichen Häuser leitet der Senior des Hauses, jetzt der Herzog von Anhalt-Dessau, der auch nach dem Tode des jetzt regierenden Bernburger Herzogs, Bernburg mit den beiden andern Theilen vereinigen wird. Die Herzoge succediren nur im Mannesstamme. Oberster Gerichtshof zu Zerbst mit Schwarzburg und Oldenburg gemeinschaftlich. Die Post wird von Preußen mit verwaltet. Der Titel des Herzogs ist: Herzog zu Anhalt, Sachsen, Engern und Westphalen; Graf zu Ascanien, Herr zu Zerbst und Bernburg. In dem Wappen finden sich die Ansprüche auf Brandenburg und Sachsen ausgedrückt, außerdem die Embleme der einzelnen Landestheile, der ascanischen Abstammung und der Regalien. Hausorden ist der Albrecht des Baren in drei Klassen. 2) **Anhalt**, die Burg, liegt auf dem Hausberge im Selkethal, 1½ Stunde von Ballenstedt entfernt. 3) **Anhalt** (Alt- u. Neu-) zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Leinenweberei. 600 Einw.

Anhandahy, Fl. in Brasilien, Prov. Matto-Grosso, mündet in den Piako.

Anhausen. 1) Dorf in Wurtemberg, Donaukreis, OA Munsingen, Schloß, in einem der schönsten Theile des Lautherthals. 193 Einw. 2) Df. ebend., Jartkreis, OA Hechenheim, mit ehem. Benediktinerkloster; 200 Einw. 3) Df. ebend., OA Crailsheim, mit ehem Augustinerkloster. 4) Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Mindelheim; Burgruinen 550 Einw. 5) Df. ebend., Mittelfranken, Ldgr. Wassertrudingen; 1000 Einw. 6) Df. in Preußen, Rhz. Koblenz, Kreis Neuwied. Burgruinen; 420 Einw.

Anhoer oder **Nganhwui** bildet die Südwesthälfte der Provinz Kiangnan, liegt nördlich von Kiangsi, wird vom Yangtsekiang durchflossen und ist theils gebirgig, theils sehr flach. Am fruchtbarsten ist der Südtheil der Provinz, daher auch am besten bevölkert. Die Zahl der Einw. soll auf 34 Mill. steigen. Hauptprodukte: Thee, Südfrüchte, Seide, Baumwolle, Hanf, Gold, Silber, Kupfer; vortreffliche Tinte und lackirte Waaren. Klima und Land werden als unvergleichlich schön geschildert.

Anholt 1) dänische Insel im Kattegat; 1 Q M., 100 Einw.; Fisch- und Seehundsfang. Leuchtthurm. 56° 41' 20" n. Br., 29° 47' ö. L. 2) St. in Preußen, Rhz. Münster, Kr. Borken, an der alten Yssel, in der gleichnam. fürstl. Standesherrschaft Salm-Salm; bedeutende Messerfabrik. 1929 Einw. [97° 3' ö. L.

Ani, Aniss, St. im turk. Asien, Paschalik Kars. 40° 15' n. Br.,

Antane, Fleck in Frankreich, Dep. Hérault. 5½ L. OSO. von Montpellier. Ziegenleder gegerbt, Baumwollenfabriken, Cremortartari, Essenzen und schwarze Seife. 2615 Einw.

Anianpeldo, Df. an einem See gl. N. in Finnland; Jahrmärkte.

Anicans, Fleck. in Brasilien, Prov. Goyaz, südlich von Villa Boa.

Aniche, Dorf in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai; bedeutende Steinkohlengrube, Glasfabrik. 1700 Einw.

Anico grosso Df. in der Lombardei Prov. Cremona.

Anicol, Anicul Festung in Hindustan, 12° 40' n. Br., 93° 23' ö. L.

Anie, Berg von, Pyrenäengipfel 7615' hoch.

Aniered, Dorf in Frankreich, Dep. Sarthe, bei la Flèche, schwarze Marmor.

Anikan, Insel der Falklandsgruppe, Südamerika.

Anilão, St. der Insel Panay in den Philippinen. 10° 54' n. Br., 120° 9' ö. L.

Animaboa, brit. St. mit Fort auf der Goldküste Afrika's, mit Negerschulen, von denen man jedoch wenig Erbauliches hört; 4000 Ew.

Animalaya, Animaly, St. im engl. Hindustan, Präsidentschaft Madras, Arr. Coimbatur, 5000 Ew. 10° 31' n. Br., 76° 28' ö. L. v. H.

Animas, Rio de las, oder Rio de las Alamos, 1) Zufluß des Rio Jaquananas aus NO., der dort, wo dieser 36° 55' n. Br., 92° 36' w. L. aus einer tiefen, ungangbaren Schlucht in die Ebene tritt, einmündet, u. der Hauptstrom von da Rio Colorado heißt. 2) **las Animas**, Bucht auf der Mitte der Ostküste von Californien.

Animmen, See in Schweden Län Gefberg, mit großen Barschen, deren Fangzeit zu Thran benutzt werden.

Aningerberg, Berg in Oesterreich, unter der Enns, unfern von Waden.

Aninsk, Df. in Rußland, Gouvern. Perm, mit jetzt aufgegebenen Kupfergruben.

Anio, Agno, Fl. in Neapel, Prov. Terra di Lavoro, mündet in den Busen von Gaeta.

Anisy, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Caen, Kant. Creully, in der Nähe ein nur periodisch fließender Bach.

Anitaquipan, Vorgb. auf der Ost. der Philippineninsel Samar.

Anitor, linker Nebenfl. der Donau im westlichen Theile der Walachei.

Aniwa, Meerbusen auf der Südspitze der japan. Insel Sachalin.

Anizeb, St. in Arabien, Nedsched östlich von Medina; Geburtsort Abdul Wahebs, Stifters der Wechabiten.

Anizy le Chateau, Fleck. in Frankreich, Dep. Aisne, bei Laon an der Cette. 1200 Einw.

Anjar, brit. St. in Hindustan, Prov. Cutch; 1819 durch ein Erdbeben zerstört, aber schöner wieder aufgebaut. 10,000 Einw. 26° 41' n. Br., 73° 6' ö. L.

Anjengo, engl. Festung und Hafen in Hindustan, an der Mündung des Warkalapatscha; Pfefferhandel. 8° 39' 54" n. Br., 74° 24' 36" ö. L.

Anjer, Anher, holl. St. auf der Insel Java, Prov. Bantam, 6° 3' s. Br., 121° 3' ö. L.

Anjol, Bay. auf der Westküste von Java.

Anjou, ehem. Prov. in Frankreich, die jetzt zum Theil die Depart. Maine und Loire, Mayenne, Sarthe, Indre und Loire bildet; Hauptst. war Angers.

Anjouan, Hinzuan, eine der comerischen Inseln am Kanal von Mozambique. Gebirgig im Innern. Das Klima ist gesund. Die 20,000 Einwohner sind Neger und Araber. Reis, Hirse, Früchte, Kokosbaum, wilder Honig sind die Produkte. Die gleichn. St. hegt auch Makhatu. 12° 15' s. Br., 62° 38' ö. L.

Ankapilly, brit. St. in Hindustan, Präsidentsch. Madras, südwestl. von Vizagapatam.

Ankasguery, Ankosgerry, Ankisgherry, St. im engl. Hindustan. 12° 40' 27" n. Br., 75° 43' 34" ö. L.

Ankenäs, kl. St. in Norwegen, Prov. Norrland am Lofoden Fjord. 68° 40' n. Br., 34° 43' ö. L.

Ankenstein, Df. in Steiermark, Rhz. und Bzhpt. Marburg, an der Drau, Schloß.

Ankhevre, Hptst. des Staates Berber in Nubien, nördl. vom Atbarafluße, im Osten des Nil.

Ankistri, Angistri, griech. Insel in der Bucht von Aegina. 37° 42' 30" n. Br., 41° ö. L.

Anklam, s. **Aneklam**.

Ankober, Ankaber, St. in der habessinischen Landschaft Tschoa oder Schoa. 15,000 Einw. Das Land umher ist gebirgig, enthält gute Weideplätze und ist von Christen bewohnt.

Ankogel, Berg in den salzb. Alpen, 10,800 F., unweit Gastein.

Ankot, Andkot, St. in Afghanistan, im Lande Balkh, westlich von Balkh. Hier durchkreuzen sich zwei Wege, westwärts nach Merv-Rud oder Meruchak von Balkh, und nordwestwärts nach Bukhara durch die Wüste hin von Kandahar und Deh-Zuni.

Ankram, Accra, St. am Ozean im Küstenland Inkran, im Reich der Aschanti, nördl. von Addah, mit den drei Forts James Castell (engl.), Creveceur (niederländisch) Christiansburg (dänisch).

Ankum, Fleck. in Hannover, Osnabruck, Leinenweberei, Papierfabrik, Leinensaat. 1200 Einw. 52° 32' 40" n. Br., 23° 39' ö. L.

Ankum, Vorstadt von Zerbst. 1000 Einw.

Anlauter, Fl. in Baiern, Mittelfranken, entspringt im Landgericht Eichstädt, mündet bei Köttingen in die Schwarzach.

Anloo, St. in Holland, Prov. Drenthe, 2250 Einw.

Ann, See in Schweden, Jämtland, 1639 F. hoch.

Anna, St., 1) Fleck. in Ungarn, Krader Gespsch., von Deutschen bewohnt, Landbau. 2) Df. in Preußen, Rhz. Coblenz, Kr. Neuwied, mit Quadratsteinbrüche auf einem Berge, 400 Einw. 3) Fleck. in Holland, Friesland. 4) Fleck. in Neapel, Ld. d. von Sora; Südfrüchte. 5) St. in Sicilien, Prov. Girgenti, am Cantabellata, Wein, Oliven. 2000 Einw. 6) St. am Euphrat, Pascha. Bagdad, 3000 Einw. 7) Fort Fleck in Kanada, Amerika, Grafsch. Lincoln. 8) Fleck. in der mexik. Prov. Tabasco, Kakaopflanzungen. 9) Fleck. in der brasil. Provinz Goyaz, von christlichen Indianern bewohnt; Mandeln, Mais, Südfrüchte. 10) Fleck. in Brasilien Prov. Bahia, Bergbau, Diamanten, Mais rc. 11) Fleck ebend., Prov. Minas-Geraes, westlich von Villa Rica. 12) Insel in Brasilien, Prov. Goyaz, gebildet vom Araguaya, 60 St. lang und von Indianern bewohnt. 13) Insel im Salomons-Archipel, östl. von Neu-Guinea. 14) Insel im Pelew-Archipel.

Anne Arundel, County des nordam. Freist. Virginia; 22 Q M. 29,352 Einw. [24° 46' ö. L.

Annabelöe, Insel an der norweg. Westküste. 68° 12' nördl. Br.,

Annaberg, 1) Bergst. im sächsischen Erzgebirge, unweit der Schleuse, Kr. Zwickau, Amt Wolkenstein. 1785 F. über dem Meere, 1837: 681 Häuser und 6780 Einw., 1840: 650 Häuser und 7261 Einw., 1849: 9437 Einw. Das ehemal. Gymn. und spätere Gymnasium ist aufgehoben, Bandweberei, Strumpfwirkerei, Spitzenhandel, Seidenweberei, Stickerei Trauringmanufakturen, im nahen Streckenberge Silber-, Zinn- und Kobaltgruben. 50° 34' 55" n. Br., 30° 40' 5" ö. L. Gründung des Stifts durch Barbara Uttmann, 1361. Geburtsort des bek. Jugendschriftstellers Christ. Felix Weiße, 1726. 2) Df. in Oesterreich, ob dem Wienerwalde, sonst Bergbau auf Silber, Kupfer und Blei, Marmorbrüche, eine Zuckerfabrik, jetzt Viehzucht, Holzarbeiten u. Gypshandel. 1000 Einw. 3) Dorf in Schlesien, Rhz. Oppeln, Wallfahrtsorte: der Kalvarienberg und der Heim oder Annaberg. 4) Df. ebend., Rhz. Liegnitz, Kr. Goldberg, Wallfahrtsort. 5) Berg im Hirschberger Kreise, bei Seidorf mit einer Kapelle und herrlicher Aussicht.

Annabom, Ponannon, südl. Insel der Neuen Hebriden, östl. von Neu-Caledonia; klein, aber fruchtbar und bebaut.

Annabon, Annabona, Annobon, eine Insel, südwestl. von der St. Thomas-Insel, gegenüber dem Cap Lopez der Küste Guineas, einige Q M. groß mit einigen Tausend sehr rohen Bewohnern. 1° 24' 18" s. Br., 3° 17' 48" ö. L. v. P. oder 23° 29' 45" ö. L. v. Ferro.

Annabrunnen, Bad in Baiern, Oberbaiern, Rtg. Mühldorf.

Annaburg, bis zum J. 1573 Lochau genannt, preuß. St. in der Prov. Sachsen, Rhz. Merseburg, Kr. Torgau; auf einer Insel mit 1700 Einw., die sich meistens von Holzschlagen und Flößen nähren; Soldatenknabenerziehungsanstalt. Königliche Stuterei. In der Nähe die Lochauer Haide, wo 1547 Karl V. mit Moritz von Sachsen den Kurfürst Johann Friedrich und die deutschen Protestanten besiegte, und den Kurfürst gefangen nahm. [Galway.

Annachan, brit. Insel an der Südwestküste der irischen Grafsch.

Annagh, 1) kleine britisch-irländische Inseln, an der Westküste von Irland, zur Grafschaft Mayo gehörig. 2) Kleine Stadt in Irland, Grafsch. Cork.

Annagoondy, Distrikt und St. im brit. Hindustan, Präs. Madras, im Gebiete des Nizam von Hyderabad.

Anna-Labu, ein Küstenort im nördl. Theil auf der Westküste von Sumatra, südl. von der Landspitze Bubuang.

Annaland, Fleck. in Holland, Prov. Seeland; 1700 Einw.

Annam, Annamite, s. **Anam**.

Annamabu, seit 1841 englisches Fort und Hafen auf der Südküste von Ober-Guinea, im Lande der Fanti, östlich vom Cap Coast Castle, 2000 Einw.; früher der wichtigste Sklavenmarkt. 5° 4' n. Br., 1° 5' westl. Länge.

Annamoka, eine der Freundschafts-Inseln im Austral-Ozean, fruchtbar; mit einem Salzsee. 2000 Einw.

Annan, St. in Schottland, Grafsch. Dumfries, Hafen in der Mündung des gleichn. Flusses, 5471 Einw. 54° 59' 23" n. Br., 5° 35' 9" w. L. v. Paris.

Annankapoor, Annatopoor, Fort in Hindustan, im Lande Malsur. 14° 40' 56" n. Br., 95° 19' 27" ö. L.

Annapes, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Runkelzuckerfabrik. 1630 Einw.

Annapolis, 1) Hauptst. von Maryland in Nordamerika, Grafsch. Anne Arundel, an der Chesapeakbai; Hafen, Universität (seit 1784) mit Bibliothek, medicin. Schule (seit 1839) mit 8 Professoren; Sitz eines kathol. Erzbischofs. 1820 2260 1830 2623 1840 2792, jetzt 4198 E. 38° 58' 35" n. Br., 76° 33' w. L. Gr., und 37 Meil. von Washington. 2) St. in der englisch-nordamerik. Prov. New-Schottland; mit weitem und tiefem Hafen an der Mündung des gleichnam. Flusses in die Fundy-Bai. Die Fluth steigt im Hafen bis auf 30 F. Höhe. 1500 Einw.

Ann Arbor, Hauptst. der Grafsch. Washtenaw in Michigan; Gerichtshof, Universität des Staats, landwärts auf der Westseite des Erie-Sees. 3800 Einw.

Annathal, Df. in Böhmen, Rhz. Eger, Bzhpt. Elbogen; Vitriolwerke. 410 Einw.

Annatom, die südlichste der Neuen-Hebriden oder Heil.-Geistinseln im Austral-Ozean, sehr fruchtbar und reich an Sandelholz, mit sicherm Hafen St. Patrik-Port. 20° 11' s. Br., 187° ö. L.

Annay, 1) Dorf in Frankreich, Depart. Pas de Calais, Arrond.

Béthune; 1170 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Yonne, Arr. Tonnere; 760 Einw.

Sete. Anne, 1) Flck. auf der Antillen-Insel Martinique, an der Bai Marin; 3000 Ew. 2) Flck. auf der Insel Guadeloupe; 6000 Ew. 3) Kirchspiel auf der Antillen-Insel St. Christoph. 4) Kirchspiel auf Jamaika. 5) Flck. auf der Antillen-Insel Maria Galanta. 6) Hafen an der Ostküste der Insel am Cap Breton, nordwestlich am Eingang des Sees Labrador. 7) Cap an der Ostküste von Massachusetts, zwischen Newburyport und Salem. 42° 47' n. Br., 72° 37' w. L. 8) See in Ober-Canada, nördlich von dem Oberen See. Er heißt auch Nipigon-See. 9) Berg in Frankreich, Dep. Orne, bei Argentan, mit einer Wallfahrtskapelle, zu der Lahme, Stumme, Blinde, Lahme, Gesleptische ihrer Heilung wegen jährlich am 26ten Juli ziehen.

Anne Arundel, Grafsch. in Maryland; 1830: 28,295, 1840: 29,532 Einw., davon: 14,630 Weiße, 3083 freie Farbige, 9819 Sklaven. Hauptstadt Annapolis.

Anneau, Flck. in Frankreich, Dep. Eure u. Loire, 1600 E.

Annebault, Annebaut, Appeville, Flck. in Frankreich, Depart. Eure, Arr. Pont Audemer, an der Rille, 1150 Einw.

Annecy, Stadt in einem gleichn. See in Savoyen, zwischen hohen Bergen mit lachenden Abhängen, 1240' hoch, Buchefstüß, Hetriz, Bibliothek, Seiden- und Baumwollenspinnerei, Kattundruckereien, Glashütte, Vitriolsiederei, Fayence Strohhut- u. Stahlfabrik. 9000 E.

Annecy, le vieux, Flck. im Königreich Sardinien, Prov. Genua, 1300 Ew.

Anneland, Dorf in Holland, Provinz Zeeland, auf der Insel Tholen, 1300 Einw.

Annemasse, Flck. in Sardinien, Prov. Savoyen, 1100 E.

Annenfeld, Colonie von Wurtembergern, im russ. Grusien am Kur, die aber durch Ueberfälle der Gebirgsvölker viel gelitten hat.

Annenfestung, Festung in Rußland, am linken Ufer des Don, 1719—1734 erbaut. 47° 30' n. Br., 57° 30' d. L.

Annensee, Seen in Siebenbürgen und auf der Insel Jamaika.

Annenwalde, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Templin; Glashütte. 415 Einw.

Annepont, Flck. in Frankreich, Dep. Charente infer., Arr. St. Jean d'Angely; Flintensteinhandel. 400 Einw.

Annesley, Df. in England, Grafsch. Nottingham, 278 E.

Annet, eine Insel der Sorlingen (s. d. Art.).

Annevoye, Dorf in Belgien, Provinz Namur, an der Maas, Hochöfen und Eisenhämmer.

Anney, jetzt unbew. Felseninsel, die früher viel größer gewesen zu sein scheint weil man bei der Ebbe die Fundamente mehrerer vom Meere zerstörter Gebäude bemerkt. Sie ist ferner darum wichtig, weil die zahlreichen gefundenen steinernen Beilen wahrscheinlich zu den blutigen Ceremonien der Druiden gedient haben.

Annezon, Df. in Frankr., Dep. Drôme, Arr. Valence, 2500 E.

Anninskon, Flck. in Rußland, Gouv. und unfern von Twer

Annivers, schönes Thal im Schweizer Kanton Wallis, von der Usenz durchflossen.

Annobon, s. **Annabon**.

Annoeulin, Flck. in Frankr., Dep. Nord, Arr. Lille, bei Seclin, 3060 E.

Annoire, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle, 982 E.

Annonay, St. in Frankr., Dep. Ardèche, Arr. Tournon, am Zusammenfl. der Cance u. Deume, Geburtsort Montgolfier's, des Erfinders des Luftballons; Handelstribunal, berühmte Papierfabr., Tuchmanufaktur, Seidenspinnerei, Leinwandbleichen, Tulle- und Strumpfseide, Handel mit Leder und Pelzwerk. 10,500 Einw.

Annone, St. im Kgr. Sardinien, Prov. Alessandria, am Tanaro, Weinbau. 2050 E.

Annopol, St. in Rußland, Volhynien, Gouv. Lublin, 1200 E.

Annot, Stadt in Frankreich, Depart. Basses-Alpes, am Vaire, 1300 Einw.

Annover, St. in Spanien, Prov. Toledo; Salpeterfabrik 2500 E.

Annoville, Df. in Frankr., Dep. Manche, Arr. Coutances, 1030 E.

Annø, Cap in Grönland, am Eingang der Davisstraße in die Baffinsbai.

Annsville, St. in New-York, Grafsch. Oneida, 2000 E.

Annville, St. in Pennsylvanien, Grafsch. Lebanon, 1840: 2949 E.

Annweiller, ehem. Reichsst. in Baiern, Pfalz, an der Queich, in einem schönen Thal; Tuchmanufaktur, Gerbereien, Bürstenmacherei, Kirschwasser, Färbereien. 3000 Einw. In der Nähe die Ruinen der berühmten Burg Trifels.

Cap Año nuevo, 37° 9' 15'' n. Br., 123° 21' 15'' w. L., begrenzt auf der Küste von Neu-Kalifornien mit dem Cap **Pinos** die große Bucht **Monterey**, worin der Fluß **San Felipe** mündet.

Anopschehr, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Bengalen, am Ganges; bedeutender Handel mit Seide, Indigo, Salz. 28° 21' nördl. Br., 96° 11' östl. L.

Anore, Anor, Dorf in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes, im Walde; Eisenhämmer, Glashütte. 2000 E.

Anost, Flck. in Frkrch., Saône-Loire, Arr. Autun, bei Lucenay 3050 E.

Anota, Busen an der Nordküste von Jamaika, mit der Mündung des gleichn. Flusses, 18° 19' n. Br., 78° 26' w. L.

Anould, Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St. Die; Papiermühle. 2234 Einw.

Anradt, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg; Bandfabriken. 1700 Einw.

Anras, Df. in Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzkt. Bozen, 1150 E.

Anrath, Dorf in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Krefeld; 2 Kirchen. 1040 Einw.

Anreppen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, 500 Einw.

Anröchte, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, 1324 E.

Ans, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, 3870 E.

Ansarieh, ein ackerbauendes Bergvolk in Syrien, in dem Gebirge zwischen Antakieh bis Nahr-el-Kebyr.

Ansauvillers en Chaussee, Df. in Frankr., Dep. Oise, Arr. Clermont, Leinwand-, Strumpf- u. Mützenfabriken, Garnhandel. 1300 E.

Ansbach, s. **Anspach**.

Anschau, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; Mühle. 150 E.

Anse, 1) St. in Frankreich, Depart. Rhône, an der Saône; Arr. Villefranche; Weinbau. 1760 E. 2) Flck. auf der Küste v. Martinique, in e. gefahrl. Bucht. 4300 E. 3) St. auf Haiti, südöstl. am Cap François.

l'Anse Bertrand, Flck. auf Guadeloupe, Küste von Grande Terre, bei Port Louis 4730 Einw., davon kaum 400 Weiße.

l'Anse à Veau, St. auf der Nordküste von Haiti.

Anseauvillers, Flck. in Frankreich, Dep. Oise; Baumwollenzeugweberei.

Ansede, Flck. in Portugal, unfern Oporto; Wein.

Anseduia, Flck. im Großherzogthum Toskana, an einem kleinen Meerbusen mit 4 Inseln; 1590 Einw.

Anseghem, Flck. in Belgien, Westflandern, bei Kortryk; Bier, Branntwein, Oel, Tuch, Leinewand; Handel mit diesen Gegenständen und mit Vieh. 4740 Einw.

Anselfingen, Df. in Baden, Seekr., A. Engen, 400 E.

Anselmburg, Dorf in Luxemburg, an der Eisch, Hochofen und Hammer.

Anséne, St. in Mittelägypten, am Nil, Bz. Fagum; prächtige Ruinen.

Anseremme, Df. in Belgien, Prov. Namur, an der Maas; bedeut. Eisenwerke, Kalk- und Ziegelbrennereien. 1500 Einw.

Anserskoi-Ostrog, russ. unbewohnte Insel im weißen Meere, Gouv. Archangel

les Anses d'Arlet, Flck. auf Martinique, südl. vom Fort Roya. Der Kaffee dieses Distrikts ist sehr klein körnig.

Ansico, ziemlich unbek. Volk in Afrika, unter dem Aequator. Es ist kühn, roh, wild und verkehrt nicht mit den Europäern. Der König, großer Makoko genannt, soll mächtig sein

Ansiet, dänische Insel an der Westküste von Grönland, Kolonie Fiskernäs, Fischfang, Robbenschlag, Eiderdunen.

Ansley, Df. in England, Grafsch. Warwick, 701 E.

Anso, 1) St. in Spanien, Prov. Huesca, 1500 E. 2) Festung in Oesterreich, Gouv. Mailand, Prov. Bergamo.

Anson, 1) Grafsch. in Nord-Carolina, 1830: 14,081, 1810: 15,077, 1850: 17,130 Einw. 2) St. in Maine, Grafsch. Somerset, 1941 Einw. 3) Kl. Hafen an der Westküste der Insel Norfolk. 29° 1' 45'' südl. Br., 168° 30' östl. L.

Ansouis, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt, 966 E.

Anspach, Ansbach, Onolzbach, 1) St. in Baiern, Mittelfranken, an der Rezat, ehem. Hauptst. des Markgrafthums Anspach u. Baireuth und Res. der Markgrafen, jetzt Hauptst. von Mittelfranken, Sitz der Kreisregierung, eines prot. Konsistoriums ꝛc. Schönes Schloß mit Garten (hier das Denkmal des hier geb. Dichters Uz und die Ermordung des bekannten Kindlings Kaspar Hauser 1833), 2 Hospitäler, Waisenhaus, Gymnasium, Bibliothek, Taubstummenanstalt, bedeutende Fabrikthätigkeit in allen gewebten Waaren, Fayence, Tabak, Spielkarten; Handel, Wechsel- und Merkantilgericht zweiter Instanz, Wechsel- und Geldgeschäfte nach Nürnberger Coursen. 16,400 Einw. 49° 18' n. Br., 28° 37' ö. L. 2) Df. ebend., Unterfranken, unfern Lohr, 300 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 680 E. 4) Dorf in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, 180 E. 5) Dorf in Nassau, A. Usingen, 1300 Einw.

Anspruch, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau A. Lauterstein, 741 E.

Ansell, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, 500 Einw.

Ansley, Dörfer in England, Grafsch. Herts, 820 E., Grafschaft Warwick 270 E., Grafsch. Wilts, 360 E., Grafsch. Devon, 280 Ew. und 310 Einw.

Anston, Df. in England, Grafsch. York, unfern Sheffield, 1200 E.

Anstruppen, Df. in Rußland, Kurland, Sauerbrunnen.

Anstruther (East- und West-), zwei Flecken in Schottland, Grfsch. Fife, SO von St Andrews. East-Anstr. hat einen guten Hafen, Schiffbau und Handel, 1100 Einw., West-Anstr. zwei kl. Häfen; 500 E. Wenl. Kirchthurm. 56° 13' 33'' n. Br., 5° 2' 1'' w. L. v. Gr.

Antagne, Wlr. im Schweizer Kanton Waadt, Distrikt Aigle; vortrefflicher Weinbau

Antakieh oder **Bar Aguleh**, 1) See im turk. Asien, Paschalik Alep in Syrien, nordöstl. von der gleichn. St.; reich an Fischen und Aalen. 2) St. in Syrien, links am Orontes, über den eine alte Brücke führt, einige Stunden von der Küste entfernt, innerhalb der hohen Mauer des alten Antiochien, das Königssitz war. Jetzt sind die Straßen schlecht, viele Häuser elende Lehmhütten und ein Bild der Armuth und des Schmutzes. Die heutige Stadt hat einigen Handel mit roher Seide, Ziegen- und Kamelhaar, u. kaum 10,000 E. 36° 12' nördl. Br., 36° 22' östl. L.

St. Antal, Au, Flecken in Ungarn, Comitat Hont, am Fuß des Szitna; Schloß.

Antalia, Adalia, Satalieh, Stadt in Kleinasien oder Anatolien, an einem Berge am Meer. 8000 Einw.

Antalo, St. im habess. Reich Tigreh, an einem Berge, mit etwa 1000 Hütten. Von hier gehen mehrere Karavanenstraßen nach allen Richtungen aus. Bedeutender Handel. 13° 48' n. Br.

Antanbasses, Volk auf dem Südende der Ostküste von Madagascar.

Antanosaves, Volk auf der Ostküste von Madagascar, nördl. von den Antanbasses.

Antandros, türk. St. in Anatolien, am Fuß des Ida, am Golf von Adramitti.

Antansars und Antavarts, bewohnen das östl. Küstenland von Madagascar, vom Cap Ambre bis südwärts über die Insel Sct. Marie oder Nossi Ibrahim.

Antao, S., Flck. in Brasilien, Prov. Pernambuco, am Tapacora; Baumwollenbau

Antao de Tojal, Df. in Portugal, bei Lissabon am Tajo; Collegiatstift, Palast des Patriarchen von Lissabon.

Antarktischer Continent. Ein Blick auf den Globus belehrt uns, daß die östliche Halbkugel mehr Land, als die westliche, und die nördliche viel mehr Land, als die südliche habe. Gleicherweise ersehen wir, daß das Meer eine bei Weitem größere Fläche der Erdkugel einnimmt, als das Land. Zahlen mögen das richtige Verhältniß darthun.

Größe in Quadratmeilen			
Großer Ocean	2,370,000	Asien	880,000
Südl. Eismeer	1,380,000	Amerika	750,000
Atlant. Ocean	1,360,000	Afrika	550,000
Indisches Meer	900,000	Europa	170,000
Nördl. Eismeer	725,000	Australien	165,000
Wasserfläche	6,735,000	Landfläche	2,515,000

Von der Landfläche liegen etwa 800,000 Q. M. auf der westlichen Halbkugel, also nicht halb so viel, als auf der östlichen, und etwa 700,000 QM auf der südlichen, mithin nicht der 3. Theil des Landes auf der nördlichen.

Dieses Mißverhältniß zwischen der südlichen und nördlichen Hemisphäre brachte den denkenden Erdkundigen auf die Vermuthung, daß zur Herstellung des Gleichgewichtes um den Südpol ein großes Land gelagert sein müsse. Es wurden Expeditionen ausgerüstet, um jenes unbek. südliche Eismeer zu durchforschen, indessen waren nur geringe Entdeckungen die dürftige Frucht dieser gefahrvollen Unternehmungen. Hier und da fand man kleine Inseln von ödem und traurigem Ansehen, meist in Eis und Schnee vergraben, an anderen Orten fand man größere Landstrecken oder Küsten, wie man fälschlich glaubte, die sich aber bei späteren Untersuchungen als das herausstellten, was sie sind, nämlich Eis, das auf dem Grunde des Meeres fest sitzt. „Von der Größe dieser Eismassen," sagt ein Reisender, „kann man sich keinen Begriff machen, selbst wenn man die Gegegenden des nördlichen Eismeeres gesehen hat. Es sind hier nicht einzelne Eisberge oder kleinere Eisfelder, wie im Nordmeere, es sind vollkommene Gebirgslandschaften mit Gebirgen, Ebenen, Thälern und Meeresbuchten, oft von einer Größe, welche 20 QM übersteigt."

Eine solche ungeheure Eisfläche sah Cook im December (der dasigen Sommerzeit) 1772 zwischen 35—40° ö. L. und 50—55° südl. Br., an einer anderen Stelle sah er eine nicht minder große Eisfläche, wieder eine andere, etwas kleinere Masse sah Biscoe im Jahre 1832, und der dänische Capitain Macke entdeckte südwestlich vom Cap Horn unter 58½° s. B. eine Insel, welche er Ehrenland nannte, die aber bei späterer Aufsuchung davon geschwommen war. Auch die auf älteren Karten, 25° östlich vom Cap Horn angegebene Insel Aurora ist nur eine auf dem Meeresgrunde fest sitzende Eismasse.

Obige Vermuthung wegen eines Südpolar-Landes erlitt einen noch größeren Stoß durch die Entdeckungsreisen Bellingshausen's, welcher im Jahre 1820 bis zum 69° s. Br. 10° östlich von Ferro) u. Weddel's, welcher im Jahre 1823 sogar bis 74° s. Br. (30° westlich von Ferro) vordrang, ohne Land zu finden. Um dieselbe Zeit hatte sich auch das lange Zeit als ein Festland angesehene Neu-Süd-Shetland als eine Inselgruppe erwiesen, von welcher südlich sogar eine zweite, durch die Brandfields-Straße getrennte Inselreihe aufgefunden wurde. Demnach schien die Auffindung eines Festlandes am Südpole in die Reihe der unlösbaren Probleme versetzt zu sein.

Nach dem Jahre 1831 aber wurde unter dem Meridian des Feuerlandes das Trinity-, Grahams- und Alexanderland entdeckt, und eine Expedition der Franzosen wies nach, daß die drei genannten Landstriche zusammenhangen, also ein Festland bilden, denn am 30. März 1838 sprach der französische Marine-Offizier Dubouzet: „Wir haben die Küste der antarktischen Terrafirma auf 40 Meilen Erstreckung genau untersucht und bestimmt" ꝛc. Im Jahre 1841 kamen die beiden englischen Capitaine Roß u. Crozier auf ihrer Expedition zur Erforschung des magnetischen Südpols bis zum 71° 56' s. Br., 209° ö. L., wo sie Land fanden. Von hier schifften sie die Küste entlang südlich u. gelangten am 2. Februar 1841 bis zu 78° 4', wo sich die Küste östlich umbog und sie die Ueberzeugung gewannen, daß die, wegen der vielen Eisbarren nicht weiter zu verfolgende Küste mit dem vorhin bezeichneten Festlande zusammenhinge. Fast um dieselbe Zeit wurden durch Wallenv, Wilke und Dumont d'Urville nicht minder wichtige Entdeckungen gemacht. Die Reisen dieser Männer constatirten nämlich dem Südrande Neuhollands gegenüber eine sehr lange, zusammenhangende Küste, welche sich zwischen 70°—190° östl. von Ferro erstreckt und den Namen Wilkes-Land führt. Endlich sind auch im Meridiane des Atlantischen Oceans Anzeichen von Land gesehen worden und der noch nicht bekannte Küstenstrich bildet höchstens den Theil der bereits constatirten Längenerstreckung, wonach wohl jeglicher Zweifel über das Bestehen dieses neuen, sechsten Continentes gehoben sein dürfte.

Dieses Südpol-Festland liegt fast ganz innerhalb des Polarkreises und nur südlich von Neu-Süd-Shetland und zwischen dem 90° u. 110° östlicher Länge, desgleichen an dem Küstensaume unter gleichen Längengraden von Neuholland reicht es über den Polarkreis hinaus. Der nördlichste Punkt des Landes liegt im 110° östl. Länge und im 62½° südlicher Breite, während der Nordpunkt, Feuerland gegenüber, fast 2° südlicher liegt. Am weitesten nach den Polen zurückgedrängt ist das Land im Süden des Großen und des Atlantischen Oceans, wo die Küsten bis zum 78° südlich liegen. Die längste Linie dieses Continents liegt zwischen dem Trinity-Lande und dem nördlichsten Punkte von Wilkes-Land im 150° östlicher Länge, Neuholland gegenüber. Diese Linie, welche nahe am Polpunkte vorbeigeht, ist mindestens 780 Meilen lang, übertrifft also die größtmögliche Längenlinie von Europa um etwa 30 M. Die größte Breite liegt zwischen 64° und 200° östlicher Länge und übersteigt mit ihren 650 M. die größte Breite von Europa um 130 M. Da aber Europa so tiefe Meereinschnitte, das Südfestland aber nur wenige und unbedeutende Einbuchtungen hat, so ist natürlich der Flächenraum dieses bedeutend größer, als jenes. Eine der Wahrheit ziemlich nahe kommende Schätzung dürften 250,000 QM. sein, wonach es etwa 80,000 QM. größer als Europa, und nur etwa 85,000 QM. kleiner, als Europa und Australien zusammengenommen, ist.

Durch diesen Continent gewinnt die Landfläche an Zuwachs, das Land nimmt demnach 2,765,000 QM. und die Wasserfläche nur 6,485,000 QM. ein, eine Verminderung, welche allein dem südlichen Eismeere zukommt. Gleicherweise wird auch das Verhältniß zwischen der südlichen und nördlichen Halbkugel ein richtigeres, welches mit mehr als 900,000 QM. gegen 1,700,000 QM. sogar günstiger ist, als zwischen der östlichen und westlichen Hemisphäre.

Capitain Roß entdeckte an der von ihm befahrenen Küste unter 77° 31' südl. Br. und 187° 33' östl. Länge ein hohes Schneegebirge, welches tief im Innern liegt, und in diesem Gebirge bemerkte er einen Vulkan von mindestens 12,000 Fuß Höhe, den er Erebus nannte und dichte Rauchwolken ausstoßen sah. Ein anderer Vulkan, Terror, war unthätig. Auch auf den im Jahre 1839 entdeckten Ballenv-Inseln befindet sich noch innerhalb des Polarkreises im 180° östlicher Länge ein thätiger Vulkan, dessen Höhe gewiß nicht geringer ist, als die des Erebus.

Dies ist gegenwärtig Alles, was sich über diesen neuen Continent berichten läßt, da der Erfolg einer von Hobarttown (Van-Diemens-Land) aus unternommenen Expedition in diese eisigen Gegenden noch nicht bekannt geworden ist. Ueberhaupt haben die Südpolar-Expeditionen mit Schwierigkeiten zu kämpfen, welche auf der nördlichen Halbkugel fast unbekannt sind und selbst den herzhaftesten Schiffern Schrecken einjagen. So ist z. B. hier das Eismeer vom 60° an fast überall von ungeheuren Eisbarren umgürtet, während dort, namentlich im Meridiane von Spitzbergen, das Meer buchtartig noch 4—5° nördlich von der genannten Insel fast gänzlich eisfrei ist und dem Seefahrer Parry erlaubte, sich dem Pole bis zu der geringen Entfernung von nur 110 M. zu nahern. Auch dringen die großen schwimmenden Eismassen sehr weit nördlich, denn man hat deren schon bis zum 39° südl. Br. angetroffen.

Merkwürdig ist die ungeheure Tiefe des Meeres in der vom Capitain Roß befahrenen Gegend, indem das Senkblei bei 4000 Faden (=24,000') den Grund nicht erreichte. Auch kommt das in dem arktischen Meere so häufige Treibholz, welches den Columbus in seiner Vermuthung von dem Bestehen einer westlichen Feste bestärkte, hier gar nicht vor, ein Beweis, daß der Baumwuchs hier von jeher erstorben war. Dagegen genießen auch diese Gegenden der Wohlthat des Polarlichtes, welches hier eben so glänzend auftritt und bis zum Feuerlande, Vandiemens- und Neuseeland sichtbar ist.

Das Meergebiet dieses Continents ist billig so weit hierher zu ziehen, als die gewöhnliche Grenze des Treibeises reicht. Die Linie dieser Treibeisgrenze bildet folgende Curve. Zwischen Feuerland und Neu-Süd-Shetland im 60° gelegen steigt sie 20° weiter östl. bis zum 50° u. hält sich von hier bis zum Meridiane der Ins. Madagascar meist zwischen 47° und 48°, wo sie bis zum 50° zurückgeht, um von hier aus bis zum Meridiane der Westküste von Neuholland wieder bis zu 48° zu steigen. Jetzt weicht die Linie weit nach Süden zurück und erreicht im Meridiane von Neuseeland mit 63° südl. Br. ihren südlichsten Punkt. Nun steigt sie wieder bis zum 52° südl. Br. und fällt zuletzt vom 245° östl. Länge ziemlich gleichmäßig in ihren Anfangspunkt zwischen Feuerland und Neu-Süd-Shetland zurück.

Innerhalb dieser naturgemäß gezogenen Grenze liegen folgende Inseln, welche demnach zu dem Continente gehören:

1. Bouvet, eine kleine Insel, welche dem Cap de la Conception der alten Karte entspricht, liegt 55° s. Br., 25° ö. L. und ist ohne alle Vegetation.

2. Kerguelensland ist eine von hohen Bergen bedeckte Insel, welche weder von Menschen, noch von Säugethieren bewohnt und fast ganzlich von Pflanzenwuchs entblößt ist. Sie ist 30 M lang, etwa 20 M breit, liegt 49° s. Br. und 86° ö. L. und wird von den Seefahrern wegen der schönen Häfen, in denen sich Schaaren von Robben herumtummeln, haufig besucht. Ihr erster Entdecker, Cook, nannte sie, wegen ihres traurigen Anblickes Desolation.

3. Ballenv-Inseln liegen innerhalb des Polarkreises, 182° ö. L., sind durchaus im Eise vergraben, haben aber thätige Vulkane von mehr als 12,000 Fuß Höhe.

4. Kaiser-Peters-Insel 68° s. Br., 287° ö. L.

5. Alexanderland, 69° s. Br., 307° ö. L., beides kleine, von Bellinghausen im J. 1821 entdeckte Inseln.

6. Biscoe-Reihe, eine nach ihrem Entdecker benannte Gruppe, nahe am Polarkreise, deren größte Insel, Adelaide, im 310° ö. L. liegt und ganz öde ist.

7. Neu-Süd-Shetland ist eine große Inselgruppe zwischen 61°—63° s. Br. und zu beiden Seiten des 320° ö. L. Mit Ausnahme einer Art Mooses und einer harten, kurzhalmigen Grasart wächst hier gar nichts. Dagegen hat man ein Steinkohlenlager entdeckt, Lava, Bimstein und andere vulkanische Producte, und sogar mehrere bis zu 80° Reaum. heiße Quellen, die aus dem Eise hervorsprudeln, gefunden. Die höchsten Berge dieser unbewohnten Inseln steigen bis auf 7000 Fuß. Die wichtigsten Inseln heißen: James, die höchste und abschreckendste von allen; Deception, 2 M. im Durchmesser, mit heißen Quellen und einem der schönsten Häfen auf der Erde, welcher 12 Seemeilen Umfang und eine Einfahrt von nur 600 Fuß Breite hat; an der Küste tummeln zahlreiche Robben, Pinguine, Albatrosse, Seemöven u. s. w; Bridgman, welche den niedrigsten Vulkan der Erde hat, indem sein Krater nur 80 Fuß über dem Meeresspiegel liegt; Barrow u. König Georg, die größten der Gruppe, Livingston mit gutem Hafen.

8. Palmers- oder Dreieinigkeitsland, ebenfalls eine Inselgruppe, südlich von der vorigen und durch die Brandfields-Straße von ihr getrennt. Dumont d'Urville untersuchte diesen Archipel, fand ihn noch abschreckender, als den vorigen und nannte die beiden größten Inseln Louis-Philipp und Joinville.

9. Süd-Orkney-Inseln, eine Gruppe zwischen 60°—61° s. Br. und unter dem 330° ö. L., entdeckt von Weddel. Die größte westliche Insel heißt Pomona, die größte östliche Melvilles-Insel mit dem Cap Dundas. Den höchsten Berg der Gruppe, den 13 M. weit sichtbaren Nobles-Peak hat die Sattel-Insel (Saddle). Der Anblick dieser Inseln ist selbst im Sommer noch abschreckender, als der von Shetland, und fast alle sind schroff und hochgebirgig. An der Küste lebt der See-Leopard, eine bisher unbekannte Robbenart.

10. Süd-Georgien, ebenfalls eine Inselgruppe 54°—55° s. Br. und 342° ö. L. Die Hauptinsel gleiches Namens ist 31 M. lang und 8—10 M. breit, aber an mehreren Stellen so tief eingebuchtet, daß die Breite ganz unbeträchtlich ist. Für den Handel sind aber diese herrlichen Buchten gänzlich unbrauchbar, da sie selbst im Sommer fast stets durch Eis verschlossen sind, welches auch die ganze von Nebeln eingehüllte und von Stürmen umbrauste Insel bedeckt. Es giebt weder

Baum noch Strauch, weder Quellen noch Bäche, nur hartblättriges Gras und einige antiscorbutische Kräuter kommen im Sommer zum Vorschein. Die früher hier so häufigen Robben sind fast gänzlich ausgerottet.

11. Sandwichsland, zwischen 50°—60° südlich und 332° östl. gelegen, ist eine zahlreiche, ewig in Nebel und Schnee gehüllte Inselgruppe, auf welcher das Schauspiel des Südlichtes sehr oft sichtbar ist. Die größte Insel heißt Bristol, die südlichste Thule, die nördlichsten Trichtmeyinseln. Auf Traversey, Prince und Willey giebt es Vulkane.

Alle genannten Länder und Inseln liegen also zwischen dem 49° und dem Südpol. Vergleicht man dieselben mit Gegenden der nördlichen Erdhälfte unter gleichen Breitengraden, so stellt sich ein staunenswerther Unterschied heraus. Kerguelensland, das nur zwei dürftige Pflanzenarten erzeugt, hat gleiche Polhöhe mit dem Rhein- und Moselthale, wo so herrliche Weine gedeihen, das in ewiges Eis vergrabene Südgeorgien, dessen herrliche Häfen meist unzugänglich sind, liegt mit Hamburg unter gleicher Breite, wo die Natur noch in voller Herrlichkeit prangt und die Schifffahrt im Winter nur auf kurze Zeit unterbrochen ist; Sandwichsland, das völlig unbewohnte, entspricht den herrlichen Residenzstädten Stockholm und Petersburg und ist viel rauher und unwirthbarer, als das dem Pole um 300 Ml. näher liegende Spitzbergen, welches oft eisfrei wird, in den wenigen heißen Sommertagen eine bemerkenswerthe Vegetation entwickelt und selbst das Schauspiel der im Sonnenschein tanzenden Mücken gewährt. Am Nordrande des Südpolar-Festlands, unter 63°—65° herrscht Erstarrung und Tod, während in Europa die Wissenschaften noch Hochschulen und Sitze haben (Drontheim) des Handels frisches u. bewegtes Leben in großen Städten blühet (Archangel), und das Innere der Erde seine Schätze hergeben muß (Norwegen), ja selbst noch Getreidefelder die Fluren schmücken und Wälder die Berge krönen. Selbst das verschrieene Sibirien bietet nicht ein solch gräßliches Bild der Oede dar, als jenes Land, wo kein Pflänzchen zur Befriedigung auch des geringsten animalischen Bedürfnisses vorhanden ist, mithin kein Landthier eine bleibende Stätte finden kann. Nur einige Möwenarten wechseln zwischen hier und Feuerland ihren Wohnsitz und finden Mittel zur Ernährung ihres Daseins an einer Küste, welche die Natur in das Todtenkleid ewigen Eises gehüllt hat und wo die Grenze desselben im Niveau des Meeres liegt.

Noch fehlt die Erklärung dieser furchtbaren Unwirthbarkeit und des so niedrigen Wärmegrades der Südländer. Zwar überwiegt hier die Wassermasse in hohem Grade über die Landfläche und wirkt kältend auf die Temperatur ein; zwar liegt der Wärmeäquator fast überall nördlich vom terrestrischen Aequator und diese beiden Umstände sind allerdings geeignet die Temperatur bedeutend zu ermäßigen; sie sind aber nicht im Stande, jene ungeheure Wirkung hervorzubringen. Größer schon ist der Einfluß, welchen der Südpolarstrom auf seine Umgebungen ausübt. Derselbe erstreckt sich tief in den Atlantischen Ocean hinein, sowie in das Meer längs der Westküste Südamerikas. So ist z. B. das Wasser dieser Meeresströmung bei den Gallopagos-Inseln unter dem Aequator durchschnittlich nur $18\frac{1}{2}$ Grad warm, während die Wassertemperatur außerhalb des Stromgebiets fast 10 Grad höher ist. Daher kommt es auch, daß die Westküste Südamerikas verhältnißmäßig sehr kalt ist, und daß Lima (unter 12° Br.) mit Granada in Spanien (unter 38° Br.) dasselbe Temperaturmittel hat. Dagegen liegt unter gleicher Breite mit Lima auf der Insel Sumatra der Wärmeäquator, wo die mittlere Temperatur den höchsten Grad erreicht. Für die Erhöhung der Temperatur in Europa ist der warme Golfstrom von großer Wichtigkeit, welcher auf die Nordwestküste von Deutschland so mächtig einwirkt, daß dieselbe im Winter gleiche Temperatur mit Marseille und Palermo hat.

Früher suchte man sich jenen erwähnten hohen Kältegrad der Südländer durch die Annahme einer früheren Abkühlung der Erdrinde zu erklären. „Während," so sagte man, „im hohen Norden noch Vulkane leuchten und die durch unterirdisches Feuer erwärmte Erdkruste noch Islands Küste am Rande des Polarkreises mit grünenden und blühenden Matten bedeckt, ist südlich vom 51° nirgends eine Spur anzutreffen von der innerirdischen, plutonischen Thätigkeit, welche der Oberfläche organisches Leben einzuhauchen vermochte, während die Landmasse des arktischen Nordens diesem schon ein Uebergewicht an Werthbarkeit, höherer Wärme des Klimas und Lebensfähigkeit ertheilt." Diese Hypothese wäre ganz vortrefflich, wenn sie nicht durch die Entdeckungen von Vulkanen in noch weit höherer Breite völlig umgestoßen worden wäre. Also der Mangel an innerer Erdwärme und an plutonischer Thätigkeit kann es nicht sein, welcher jene südlichen Gestade so überaus traurig macht, desto schwieriger wird dadurch aber auch die Erklärung jener Erscheinung.

Und dennoch ist die Entdeckung dieses sechsten Erdtheils nicht ohne Nutzen, wenn sich derselbe vorläufig auch nur auf den Gewinn beschränkt, der aus dem Fange der Wallfische und Phoken erwächst. Seit der letzten Erdrevolution, welche der Oberfläche unseres Planeten ihre jetzige Gestalt gab, tummelt hier in den vielen Buchten und Meereinschnitten die ungezählte Schaar der Robben und Wale in ungestörter Ruhe u. Sicherheit, während im Nordmeere der Fang dieser Thiere, namentlich der Wallfische, immer mehr verödet, der Zeitpunkt der gänzlichen Ausrottung des Meerriesen daselbst nicht allzufern sein dürfte, wenn nicht Schonung eintritt. Darum ist die Erfassung eines neuen Gebietes für diesen großen Erwerbszweig recht an der Zeit und schon jetzt ist der dort gezogene Gewinn nicht gering, da allein die Engländer und Nordamerikaner jährlich über 60 Schiffe zum Fange dieser Thiere ausrüsten.

Antatschimes, armes und feeräub. Volk auf der Ostküste von Madagascar, südl. vom Fluß Manguru.

Antavaren, Volk im südl. Theile von Madagascar.

Antegnate, Flck. in Oesterr., Gouv. Mailand, Prov. Bergamo in fruchtb. Gegend; Flachs- und Leinwandhandel. 1570 E.

Anteine, Nebenfl. der Charente, Dep. Charente in Frankreich.

Anten, Df. in Hannover, Osnabrück, bei Ankum, 380 E.

Antendorf, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Grafsch. Schaumburg, 270 Einw.

Antequera, 1) ein Distrikt in der span. Prov. Granada, 8 Q.M. groß, mit der gleichn. St., 40,000 E., der von der Provinz getrennt, besondere Vorrechte genießt. Acker-, Oel-, Wein-, Obstbau; Maroquin-, Leder-, Tapeten-, Seiden-, Wollfabriken, Handel mit Südfrüchten. 2) Die St. gl. N. ist gut gebaut, hat ein maur. Schloß, Handel, Gewerbfleiß u. eine Mineralquelle, 25,000 E. 3) Sierra de Antequera, Geb. in Spanien, Provinz Malaga, das die Fortsetzung der Sierra Nevada ist, und sich in der Provinz Cadix mit der Sierra de Ronda verbindet.

Antequerula, große, meist von Seidenarbeitern bewohnte Vorstadt von Granada in Spanien.

Anterrieux, Df. in Frankreich, Depart. Cantal, Arr. St. Flour, 340 Einw.

Antry Antro, große Stadt im englischen Hindustan, am Dhilon. 26° 5′ nördl. Br., 96° 17′ östl. L.

Anthausen, Dr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Bitterfeld; Obstbau, Viehzucht, Ziegelbrennerei, Handel mit Holz u. Brettern. 600 E.

Anthee, Df. in Belgien, Lüttich; Eisengrube, Kupferhammer. 676 Einw.

Antheit, Df. in Belgien, Lüttich; altes Schloß; Steinkohlen. 1427 Einw.

Sct. Anthème, Flck. in Frankr., Dep. Puy de Dôme, Arr. Ambert, am Ance. 3500 Einw. [bader.

Antholz, Df. in Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Prunecken, Mineral-

S. Anthony, Flck. in England, Cornwallis, östl. von Falmouth; 200 Einw.

Anthony's Nose, Nez d'Antoine, Vorgebirge des nordamerik. Freistaats New-York, am linken Ufer des Hudson.

Anti, lesghischer Volksstamm im östl. Kaukasus.

Antibes, befest. St. in Frankr., Dep. Var, Arr. Grasse, am Mittelmeer, mit Hafen, Handel mit eingesalzenen Fischen, Oel, Feigen, Wein u. a. 3600 E. 43° 35′ 9″ n. Br., 23° 16′ ö. L. Griechische Colonie von Marseille, die **Antipolis** hieß, und unter der Römerherrschaft ein wichtiger Ort war, daher giebt es in der Nähe noch alte Ueberreste eines Amphitheaters, und namentlich eine Wasserleitung, die schon seit 2000 Jahren eine Wohlthat der Stadt ist.

Antichero, griech. Insel der Cykladen, unbewohnt, aber gut bewaldet, daher den benachbarten an Holzmangel leidenden Inseln sehr wichtig.

Anticoli, Flck. im Kirchenstaat, 1000 Einw.

Anticosti, brit. Insel vor der Mündung des Lorenzo-Flusses; 23 M. lang von W. nach O., 6 M. breit von S. nach N., 124 QM.; bewaldet u. unbewohnt. Die Regierung hat darauf zwei Häfen angelegt für die Seefahrer. Jacq. Cartier entdeckte sie 1534 u. nannte sie Assumption. Seehund- u. Stockfischfang. 49° 8′ 23″ n. Br., 318° ö. L. von Ferro die Ostspitze.

Antignac, Flck. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Mauriac, 2000 E.

Antignana, St. in Illyrien, Gouv. Triest, Kreis Istrien; Wein- und Oelbau. 1320 Einw. [400 E.

Antignano, Df. in Illyrien, Gouv. Triest, Kr. Fiume; Bergschloß.

Antignate, Df. in der Lombardei, Prov. Bergamo, 1200 Einw.

Antigny, Dorf in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay, Steinkohlen. 1500 E.

Antigola, Df. in Spanien, Neucastilien; Sitz der Minister, wenn die spanischen Könige in Aranjuez waren.

Antigona, turk. Inf. im Marmara-Meere; eine der 9 Prinzeninseln.

Antigua (San Carlos), Df. nördl. von Veracruz, an der Mdg. des gleichn. Flusses.

Antigua, Antigoa, fl. Antilleninsel, im Besitz der Engländer, im S. und W. gebirgig, $5\frac{1}{2}$ QM., 41,000 E. Der Boden ist überall sehr fruchtbar und angebaut, das Klima das der Antillen; den Fremden besonders wegen des starken Nachtthaues gefährlich. Zucker, Indigo, Ingwer, Tabak, Südfrüchte, Ananas, Baumwolle, Kaffee, Kassaven u. a. Sie ist in 6 Kirchspiele getheilt. Die Stadt Sct. James ist Resid. des Gouverneurs, die andere heißt English-Harbour. Fort James. 17° 8′ n. Br., 64° 19′ 30″ w. L. v. Gr.

Antigue, 1) Fl. auf der Westseite der Philippinen-Insel Panay; Goldstaub. 11° 42′ n. Br., 119° 40′ ö. L. 2) **Pointe d'Antigue**, NWCap von Grande-Terre der Insel Guadelupe. 16° 40′ nördl. Br., 63° 59′ w. L. v. Gr.

Antilibanon, Schel el Schaik, ein von Drusen bewohntes Geb., welches Syrien der Länge nach durchzieht. Es erreicht im **Hermon**, ca. 9000′, seinen Hochpunkt und hängt durch diesen Berg mit dem Libanon zusammen. Das Gbg ist wasserreich, trägt herrl. Waldungen u. dient Leoparden, wilden Schweinen, Bären u. Adlern zum Aufenthalt. Am Fuße des, den Libanon an Höhe übertreffenden Gebirges gedeihen Wein, Oel, Baumwolle und treffliches Obst in Menge. Die Einwohner sind tapfer und leben fast in Unabhängigkeit.

Antillen, eine große Inselkette, welche auf der Ostseite Amerikas, zwischen Nord- und Süd-Amerika, in einem weiten Bogen vor dem Meerbusen von Mexiko, Honduras, Guatemala und dem Caribischen Meer, von der Halbinsel Florida bis an die Mündung des Orinoco in Süd-Amerika sich erstreckt. Man begreift sie gewöhnlich unter dem Namen Westindien, und werden in die großen und kleinen Antillen getheilt. Jene sind vier: Jamaika, Cuba, Hayti oder Domingo und Portorico; diese, welche auch die caribischen Inseln heißen, werden in die Inseln im Winde und unter dem Winde unterschieden. Jene, zu denen Martinique und Guadeloupe gehören, liegen näher nach Morgen zu u. erhalten den Ostwind, der den größten Theil des Jahres hindurch hier weht; die Inseln unter dem Winde erhalten ihrer Lage nach den Ostwind später. 60 von den kleinen Antillen sind auch unter dem Namen Jungferinseln bekannt. Viele der Antillen enthalten Gebirge (Kalk mit Muschelgries); einige sind blos nackte Felsen u. daher gar nicht angebaut. Mehrere sind vulkanischen Ursprungs. Das Klima ist besonders Europäern gefährlich, welche fast ohne Ausnahme von gefährlichen Fiebern befallen werden. Es giebt eine trockene und eine nasse Jahreszeit und es stürzt hier eine Regenmenge nieder, welche die von Mitteleuropa mindestens 4 mal übertrifft. Zu dieser Zeit (October) hören die Ostpassate auf, welche sonst 9 Monate hindurch vorherrschen, und die Feuchtigkeit der Atmosphäre ist so groß, daß Fleisch von geschlachteten Thieren sehr schnell in Fäulniß übergeht. Dies ist die den Fremden gefährliche Fieberzeit. Für die gesundeste Insel gilt Barbados, für eine der ungesundesten St. Lucie. Die Morgen und Abende sind meist entzückend schön, aber keine Dämmerung trennt hier den Tag von der Nacht, welche durch den

außerordentlichen Glanz der Sterne entzückt, aber auch empfindlich kühl ist. Zu den physischen Uebeln dieser Inseln gehören auch Erdbeben und Orkane, welche oft die größten Verwüstungen anrichten. Dagegen ist die Fruchtbarkeit der meisten dieser Inseln sehr groß. Die vorzüglichsten Erzeugnisse sind Zuckerrohr, Kaffee, Baumwolle, Indigo, Mais, Gewürze und Südfrüchte. Ihr Flächeninhalt beträgt 4635 QM., die Zahl der Einwohner 3 433,000 worunter 600 000 Europäer, 190,000 freie Farbige, und weit über eine Mill. Neger. Von den Ureinwohnern sind nur wenige Reste übrig. Der Handel, den die Europäer nach diesen Inseln treiben, ist von der größten Wichtigkeit. Hayti oder St. Domingo ausgenommen, das ein selbstständiger Staat ist, sind die Antillen ein getheilter Besitz. Zu dem englischen gehören Jamaica, die Caymans, Trinidad, Tabago, Granada, St. Vincent, Barbados, St. Lucia, Dominica, St. Kitts (Basseterre), Montserrat, Antigua, Barbuda, Nevis, Anguilla, Tortola, Virginien-Inseln, Neu-Providence, Bahama-Inseln, St. George, Bermudas- und Lucayen-Inseln, St. Christophers, zu dem französischen Guadeloupe, les Saintes, Marie-Galante, Petite-Terre oder Désirade, zum Theil St. Martin, Martinique, Marguerite, St. Pierre, Miquelon, zu dem spanischen Cuba, Portorico, Margarita, Blanca, Tortuga, Salada, Aves, Krabbeninsel und Jungfernsel zum Theil; zu dem holländischen Saba, St. Eustach, Buen-Ayre, Curaçao, Aruba, St. Martin zum Theil, zu dem schwedischen: St. Barthelemaus; zu dem dan. St. Thomas, St. Jan, St. Croix. Der Flächenraum u. die Einwohner, welche England besitzt, sind 671, 51 QM., 711,058 (816,717 ?) Ew., Frankreich 48 QM., 350 300 Einw., Spanien: 2504 55 QM., 1 429 000 Einw.; Holland: 12,75 QM., 18,000 Ew., Schweden, 9,75 QM., 18 000 Einw., Dänemark: 9,4 QM., 47 000 Einw.

Antillon, Flck. in Spanien, Aragonien, nordwestl. von Barbastro.

Anti-Milo, kl. Insel, im griech. Archipel, nordwestlich von Milo 36° 47′ 42″ n. Br., 41° 51′ 18″ ö. L. [7193 E.

Antimo, Sto, Df. im Königr. Neapel, bei Neapel; wichtige Märkte.

Antin, 1) Df. in Frankr., Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Tarbes, bei Trie, Marmorbruch 600 E. 2) Df. in der westl. oder kleinen Wallachei, unweit der Aluta, Römerschanzen.

Antio, Flck. im Kirchenstaat, Delegation Velletri; Hafen, Alterthümer Citadelle 530 Einw.

Antioche, Pertuis d', Meerenge zwischen den beiden Inseln de Ré und Oleron, an der Westküste von Frankreich.

Antiochia, s. Antakieh.

St. Antioco, eine Insel an der Westküste von Sardinien, 2,200 E.

Antioquia, Sta. Fé de, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, am Cauca-Fluß, 1868′ hoch; Mais-, Zuckerrohr- u. Pisangbau, 20,000 Ew. Sie war Hauptst. der ehem. gleichn. Prov. in Columbien.

Antiparos, griech. Insel im Archipel zwischen Paros u. Skyhanto, berühmt wegen ihrer Tropfsteinhöhle, die 180 Fuß hoch, 1300 Fuß lang und 360 Fuß breit ist. Sie erzeugt Wein u. Baumwolle zur Ausfuhr, Getreide u. Gemüse zur Nothdurft, Viehzucht beschränkt sich auf Ziegen. 500 Einw.

Antipaxo, kl. unbewohnte Insel im ionischen Meer; fruchtbar an Wein, Oel und Mandeln, welche die benachbarten Insulaner bauen 39° 8′ 35″ nördl. Br., 37° 53′ 23″ ö. L.

Antipoden-Insel, eine australische, im J. 1800 entdeckte Insel, London fast antipodisch entgegengesetzt 49° 40′ südl. Br., 197° 48′ 36″ östl. L. von Ferro. [Kalkgruben.

Antipovsk, Fl. in Rußland, Gouv. Saratow, an der Wolga;

Antipsara, Insel im griech. Archipel, westl. von Skio.

Antis, St. in Pennsylvanien, Grafsch. Huntingdon, 2 540 Einw.

Antisana, 17,958 F. hoher feuersp. Berg in der Kette der Cordilleren in Quito; stets mit Schnee bedeckt.

Antissenhofen, Df. in Oesterreich ob der Enns, Bzhpt. Ried, unweit dem Inn, mit alter Kirche. 300 Einw.

Antitaurus, Hassan-Dagh, in Armenien; schließt das Paschalik Trebisond ein. Vergl. Taurus.

Antivari, Bar, feste St. am adriatischen Meer in Albanien, Türkei, Sdsch. Iskanderje; Sitz eines kathol. Bischofs, mit dem Hafen Valle di Croce. 6000 Einw. 42° 2′ 17″ n. Br., 36° 46′ 10″ ö. L.

Antoco, thätiger Vulkan in Chile, Südam., Cordilleren.

Antogast, Sauerbrunnen und Bad in Baden, am Fuß des Kniebis, Mittelrheinkr., bei Maisach. Jährl. werden an 30 000 Flaschen versendet.

Antoin, Berg in Japan, Prov. u. Insel Kunaschir, nordöstl. v. Jesso.

St. Antoine, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, bei St. Marcellin. 1900 Einw.

Antoing, Flck. in Belgien, Prov. Hennegau, rechts an der Schelde; altes Schloß, Brauerei, Strumpfwirkerei, Cichorien und Tabak; 2200 Einw.

Antolepty, Flck. in Rußland, Gouv. und unfern Wilna.

St. Anton, 1) Flck. in Belgien, Nordbrabant; 1940 Einw. 2) Kl. St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, nordwestlich von Düsseldorf; Leinwand- und Bandfabriken. 2000 Einw. 3) Portug. St. auf der Prinzeninsel, Guinea; Hafen. 1000 Einw.

Antona, Flck. in Modena, Bez. Massa; 1192 Einw.

Antongil Manghabei, tiefe, nach SSO. gerichtete Bucht auf der Ostküste von Madagascar. 15° 22′ u. 16° 10′ s. Br., 68° 24′ ö. L.

St. Antonia, wildes und schönes Thal im schweiz. Kanton Graubünden, im Prättigau, mit einigen Seen, u. bewässert von dem Thalfaza, der in den Landquart fließt. Im Hintergrunde die Sulzfluh über 8000 Fuß hoch, und im Osten die Mädrisa. Unter den Dörfern des Thals ist das bedeut. das diesem gleichn.

Antonienhütte, Hüttencolonie in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Beuthen; Hochofen. 240 Einw. [900 Einw.

Antoniew, St. in Polen, Gouv. Masovien, Obwod Lenczyca;

Antoniî, Cap; der südl. P. der arabischen Prov. Yemen, an der Straße Babelmandeb.

St. Antonin, kleine St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban, am Zusammenfluß des Aveyron u. Bonnette; Wollmanufaktur, Gerberei, Färberei; Handel mit Leder, getrockneten Pflaumen und Wachholder. 6500 Einw.

Antonio, St., 1) St. in Neapel, Terra di Lavoro; 6000 Einw. 2) St. in Sicilien, Val di Demona; 1818 von einem Erdbeben heimgesucht. 3) Flck. in Sardinien, unfern Nizza, ebendaselbst, unfern Turin. 4) St. mit Hafen auf der spanischen Insel Ivica, Ausfuhr von Früchten und Wolle. 4000 Einw. 5) Flck. in der Schweiz, Kant. Graubünden, Schlesrunen, Salzraffinerie. 6) Flck. ebend., Kant. Tessin, 2310′ im Becken Vallenz gelegen, im Sommer wegen ungesunder Luft verrufen. 7) Nordwestliche der capverd. Inseln mit sehr schlechtem Wasser, 17° 15′ n. Br., 7° 11′ w. L. 8) Die auf der capverd. Insel St. Jago. 9) Flck. in Brasilien, Prov. Pernambuco. 10) Flck. in Columbia, Venezuela am Apure, in fruchtbarer Gegend. 11) Westl. Vorgb. der Insel Cuba, 21° 55′ n. Br., 67° 16′ w. L. v. Ferro. 12) Meer-Flck. im Gebiet von Ober-Saksen-Gotha, Kreis Weimar. 13) A. de Berar, Hauptst. von Teras, aufblühend. 4000 Einw. 14) St. in Neugranada; Süd-Am., Cacaobau, starker Transitohandel. 1500 Einw. 15) A. de Tejuco, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraës; Hauptort des teq. Diamanten-Distrikts. Diamantenwäscherei, Platinagewinnung. 16) A. do Bompardim, St. ebend., Prov. Ciara; Zuckerbau, Viehzucht. 17) Hafen in obiger Prov. Santiago. 18) Vorgb. am südlichen Mündungsufer des Rio de la Plata, Staat Buenos-Ayres. 19) Holl. Fort, Elfenbeinküste in Guinea, dicht am Vorgb. der drei Spitzen.

Antonithal, Df. in Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, an der Mandau. 400 Einw.

Antonswald, Df. ebend., Rgbz. Gitschin; Glashütte und Schleifere. 380 Einw. [Meerbusen.

Anton-Lizardo, Vorgb. in Mexiko, Prov. Veracruz, am mexik.

Antonne, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux; 903 Einw.

Antonshütte, Silberschmelze in Sachsen, Amt Schwarzenberg, gilt als ein Muster ihrer Art und dient zum Aufbereiten und Schmelzen der minder reichen Silbererze.

Antons-Spitze, Vorgb. auf der Ostseite der Sunda-Insel Borneo.

Antony, 1) Flck. in Frankreich, Depart. Seine, Arr. Sceaux, am Bièvre, Leinbleichen, Wachskerzenfabrik. 1380 Einw. 2) Df. in der Schweiz, Kant. Unterwalden, am Kernalp, Schwefelquelle.

Antopol, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, bei Kobrin. 2) St. ebend., Gouv. Minsk.

Antourah, turk. St. in Syrien, am Libanon; unfern Beirut.

Antragne, Flck. in Sardinien, Prov. Gent, unfern Coni.

Antraigues, Flck. in Frankr., Dep. Ardèche, Arr. Privas; Papiermühle. 1650 Einw. In der Nähe der Riesenweg aus Basaltsäulen, 300 Toisen lang.

Antrain, 1) fl. St. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères, am Couesnon; Wollmanufaktur. 1750 Einw. 2) St. ebd., Dep. Nièvre, von Seen umgeben.

Antravida, St. in Griechenland, Achaja, am Meerb. von Patras.

Antremont, enges Thal im schweizer Kanton Wallis, von der Drance bewässert, und von der Straße über den großen St. Bernhard durchschnitten. Die Wasserey bildet darin einen schönen Wasserfall von 100 F., vor der Einmündung in die Drance.

Antri, brit. St. in Hindustan, Präs. Bengalen, Prov. Agra, in unfruchtbarer Gegend; jetzt unbedeutend.

Antriff, Flußchen in Kurhessen, mündet beim Dorf Zell in die Schwelm.

Antrignano, 10 Meil. langes, vom Miscano durchflossenes und fruchtbares Thal in Neapel, Principato ulteriore.

Antrim, 1) St. in Pennsylvanien, Grafsch. Franklin; 3130 Ew. 2) **Antrim, Grenne' le (borough)**, ebend., 1830 Einw. 3) St. in New-Hampshire, Grafsch. Hillsborough; 1625 Einw. 4) Grafsch. in Irland, Prov. Ulster, am Meer; gebirgig, mit Morästen auf den Bergen. Die höchste Bergkuppe Knell Lake ist 1820 F. Leinen-, Wollen-, und Seidenweberei. Käserei und Butter sind der vorzüglichste Betrieb der 260 000 Einw. 43¼ QM. Die bedeutendsten St. sind die gleichn., am Fluß Six Mile Water, mit Leinenfabriken, hat 8500 Einw., dann Belfast, Carrickfergus und Lisburn. An der Nordküste der Grafsch. befindet sich der Riesendamm (**Giants Causeway**) von Basalt, dessen Höhe an einigen Stellen 350 F. ist. Auch ist in dieser Grafsch. der 12 Meil. breite und 20 Meil. lange See **Lough Neagh**, welcher durch den Fluß Ban mit dem Meer in Verbindung steht.

Antritz, Df. in Steiermark, Rgbz. und Bzhpt. Graz; in einem lieblichen, vielbesuchten Thale; 3 Pulverstampfen.

Antrodoco, kleine St. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. sec., am Velino; wichtige Märkte. 3480 Einw.

Antrona, Alpenthal im Königreich Sardinien, Piemont, von dem Ovesca durchflossen, und mit einer gleichn. St. und neun Dörfern besetzt; Eisengruben. 3100 Einw.

Antuco, Vulkan in Chile, der bei jeder Eruption auch einen Strom kalten Wassers auswirft.

Antully, Flck. in Frankreich, Saone-Loire, bei Autun. 1500 Einw.

Antweiler, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, im Eifelgebirge; Wein- und Bergbau. 300 Einw.

Antwerp, St. in New-York, Grafsch. Jefferson; 1840: 3109 Ew.

Antwerpen 1) Prov. des Königreichs Belgien, 51½ QM. (1828) 354,294, 1847: 391,113 Einw. Sie grenzt nördl. an die holländ. Prov. Nord-Brabant, östl. an Limburg, südl. an Süd-Brabant, westl. an Zeeland u. Ost-Flandern. Der Boden erhebt sich nicht über das Niveau des Meeres, so daß man bei 8—12″ Tiefe überall Wasser findet, ist aber bei seinem sorgsamen Anbau und dem feuchten Klima sehr fruchtbar. Ein Viertel ist Heideland, ein Neuntel Wald, das Uebrige Acker und Weide. Flüsse (die Schelde, spr. S—chelde), Kanäle, vortreffliche Straßen auf Dämmen und Eisenbahnen erleichtern den Verkehr. Die Bewohner beschäftigen sich mit Acker- und Gartenbau, Vieh- und Bienenzucht, und sind auch in den verschiedensten Zweigen fabrikthätig. 2) Hauptstadt der Prov., an der Schelde auf welcher die größten Schiffe mittelst 8 Kanälen und Bassins an ihre Kaie gelangen können; befestigt mit einer Citadelle, die durch ihre Belagerung im Jahre 1832 (Chassée) eine traurige Berühmtheit erlangt hat, aber im Verein mit den Festungswerken der Stadt diesen Ort zu einem der festesten auf der Erde macht; hat 12000 Häuser, worunter die Börse (die älteste in Europa), das Rathhaus, die Hauptkirche mit dem herrlichen und höchsten Thurme von Europa (444′, der Straßburger Münster nur 438′) und mit Malereien und Skulpturen, die diesen Dom in Wahrheit zu einem Museum ma-

chen, und die ehemal. Niederlage der Hania sehenswurdig sind; Sitz eines Bischofs, Akademie der Wissenschaften, Maler- und Bildhauer-Akademie, geographisches Etablissement Findelhaus, medizinisch-chirurgische Schule, Schiffahrtschule mehrere gelehrte und Kunstgesellschaften, Arsenal. Fabriken und Manufacturen in Spitzen, Seide, Tuch, Baumwolle, Treffen, Zwirn Tapeten, Zucker (1837-28 Siedereien, 1839-28, 1843-39). Bleiweiß Lackmus, Stärke und Druckerschwärze, Bierbrauerei. Der Schiffbau wird gewerbsmäßig betrieben. Vor dem Abfall der Niederlande war sie eine bedeutende Handelsstadt. Damals war die Schelde mit Schiffen von allen Nationen bedeckt, deren auf einmal 2500 im Hafen lagen, und Tausende von Güterwagen kamen in unabsehbaren Zügen beladen zur Stadt. Der Handel, welcher durch Abtrennung der Stadt von Holland von aller Welt als vernichtet angesehen wurde, hat sich nach kurzer Stockung, zu einer kaum früher erreichten Höhe geschwungen, aber ist jetzt weit wichtiger, als er je unter holländischer Herrschaft war. 2000 Schiffe laufen jährlich ein. Der Hauptverkehr geht mit England, Nordamerika Deutschland und Frankreich. Antwerpen ist ein Markt ersten Ranges für Kaffee, rohe Häute, Reis, Tabak, Zucker und Kleesaat; zweiten Ranges für Baumwolle, Thee, Indigo, Asche und Oel. Der Wechselhandel ist nicht bedeutend und steht weit hinter Amsterdam und Hamburg, dagegen ist der Verkehr mit Staatspapieren sehr bedeutend. Zweigbank der belgischen Bank in Brüssel, Filiale der Société générale zu Brüssel, Handelsbank, Industriebank, Börse, Handelsgesellschaft Dampfschiffahrtsgesellschaft Handels-Kammer, Handelsgericht, Assecuranzen, Docks ꝛc. Es ist Geburtsort der berühmten Maler van Dyk, beide Teniers, Seghers, Crayer, Floris, Brill und Rubens liegt in der Hauptkirche begraben. 51° 13' 14'' n. Br., 22° 31' ö. L.

Antzugh, lesghischer Volksstamm am Kaukasus, muhamedanisch, Handel und Viehzucht treibend.

Anui 1) Der große A., Fl. in Sibirien, entspringt bei Jakutsk, bildet bei Newoi Kolymsk einen See u. mundet nach einem Laufe von 60 Meil. in den Kolyma. 2) Der kleine A. ist ebenfalls ein Nebenfluß des Kolyma. 3) Fl. im Gouv. Tomsk, mundet bei Bijsk in den Ob. Daran die russ. St. und Festung

Anuiskoja-Serepost

Anundsjö, Anundsjö, schwed. Pastorat, West-Norrland südwestl. von Gitea, gebirgig und waldig. Ackerbau Viehzucht, Sennwirthschaft. In der Nähe der Kirche sog. Kirchenstuben für weit hergekommene Parochianen. Die Einw. 2000, haben einen unverdorbenen, gutmüthigen und treuen Charakter und eine eigenthümliche Sprache.

Anungbay, Insel in China, vor Canton, in der Perlenbucht, 1841, den 25. Febr. von den Briten erobert.

Anupekumschu, Obg. in Hindustan, welches die brit. Prov. Assam vom Birmanenreiche trennt. [Schloß 694 Einw.

Anvaing, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai; schönes goth.

Anven, Df. in Holland, Luxemburg, nordöstl. von Luxemburg; durch Gewerbe wohlhabend. 1700 Einw.

Anville, Vorgb. auf der japanischen Insel Kiusiu.

Anwachs, kleines Dorf in der Schweiz, Kant. St. Gallen, Bez. Rorschach.

Anweiler, sonst Freire Reichsstadt in Rhein-Baiern, am Queich, bei Landau; Gerberei, Papierfabrik, Kirschwasserdestillation. 1950 Einw.

Anwick, Df. in England, Grafsch. Lincoln. 350 Einw.

Anwoth, Df. in Schottland, unfern Kirkcudbright. 920 Einw.

Anwyl, Df. in der Schweiz, Kanton Basel-Land, Bez. Sissach; 334 Einw.

Anrbach, Fl. in Preußen, Rgbz. Koblenz Kr. Neuwied. In dem von ihm durchflossenen Grunde sind Blei- und Kupferbergwerke.

Anv, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins, 986 Ew.

Anyer, St. und Bucht in Java, Prov. Bantam; gute Rhede und Handel.

Anza, s. **Anzaca**.

Anzah, alter jüdisch-arabischer Beduinenstamm, in der arabischen Wüste und in Hedschas, wo sie 6 Tagereisen von Medina, einen Wasserplatz, **Chaibar**, haben. Sie sind die größte Plage für die von Syrien durch ihr Gebiet nach Medina und Mecca ziehenden, zahlreichen Karawanen, von denen sie schweres Geleitsgeld erpressen, oder die sie gar ausplündern. Sie werden für Nachkommen derjenigen Juden gehalten, welche auf dem Mosaischen Zuge in Arabien zurückblieben.

Anzain, Df. in Frankr., Dep. Nord, Arr. Douai, an der Schelde, Glasbutten; die wichtigsten u. tiefsten Steinkohlengruben in Frankreich, bis 600' unter dem Spiegel der Nordsee. Jährlich 3 Mill. Franken reiner Ertrag. 3700 Einw.

Anzantegui, St. in Spanien, Arragonien, unfern Huesca.

Anzano, Df. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, bei Bovino. 900 Einw.

Anzarba, St. im türk. Asien, Paschalik Itschil, Sandschak Sis.

Anzaska-Thal, an der sardinischen Seite des Montblanc, vom Flecken gl. N. gebildet und mit 7000 F. deutscher Abkunft; Bergbau. Die höchste Goldgrube liegt 10080' über dem Meere, in der ewigen Gletschern und 200' tief ist der Schacht im Eise, ehe der Erdboden erreicht wird.

Anzat-l.-Luguet, Flck. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire, bei Ardes; Antimoniumgrube. 1820 Einw.

Anzbach, Df. an dem gleichnam. Nebenflußchen der Donau in Niederösterreich ob dem Wienerwald.

Anzefahr, Df. in Kurhessen, A. Kirchhayn in Oberhessen; 328 Ew.

Anzeinde, Anzeindaz, Berg in der Schweiz Kant. Waadt, Bez. Aigle, zwischen dem Diablerets und dem großen Muveran mit fruchtbarer Alp und einer 6230' hoch gelegenen Sennhütte. Hier wird alljährlich Mitte August, ein zahlreich besuchtes Hirtenfest gefeiert. — Quellort des Avenon, 8300' hoch. Noch höher hinauf Kalkschichten mit unzähligen Versteinerungen von Salzwassermuscheln, Fischen ꝛc.

Anzelt, Stadt in Persien, Prov. Ghilan, an einem Busen des kaspischen Meeres; Einschiffungsort der nach Astrachan gehenden persischen und indischen Waaren.

Anzenberg, Basaltberg in Baiern, Oberfranken, nicht weit von Kemnath. Derselbe ist geognostisch wichtig, weil an seiner Spitze der Basalt von Wacke und diese von Sandstein überlagert ist.

Anzermia, Stadt in Neu-Granada, S.-Amerika, Prov. Popayan; Bergbau auf Gold.

Anzerskoi, Insel im weißen Meer; Kupfer- und Silberminen.

Anzfelden, Df. in Oesterreich, Traunkreis, 435 Einw.

Anzhausen, Df. in Preussen Rgbz. Arnsberg Kr. Siegen, 288 E.

Anzi, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, bei Potenza. 3600 Einw.

Anzin, s. **Anzain**.

Anzin, Flck. in Frankreich, Depart. Nord, Arrond. Valenciennes; 3220 Einw.

Anzing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ebersberg; 320 Einw.

Anzio, Vorgb. und kleiner Hafen im Kirchenstaat.

Anzo, 1) Fl. in Abyssinien, reißend, mit Felsenbette u. tiefem waldigen Thale. 2) Flck. im Kirchenstaat, Com. di Roma; Hafen.

Anzola, Flck. im Kirchenstaat, unfern Bologna.

Anzonico, Df. in der Schweiz, Tessin, Kreis Giornico, bekannt durch eine Zerstörung, die im Jahre 1366 durch eine Lawine angerichtet wurde. 328 Einw.

Anzuola, Flck. in Spanien, Prov. Biscaya, bei Bergara, an der Straße von Madrid nach Frankreich; in der Nähe Eisenhämmer. 1300 Einw.

Anzuquiama, St. auf der Insel Nipon, im Südende.

Anzy, Flck. in Frankreich, Dep. Saone und Loire, Arr. Charolles; 860 Einw.

Aoiz, Flck. in Spanien, Prov. Navarra, bei Pampeluna; grobes Tuch (Loza de Roncal). 1100 Einw.

Aor, kleine Insel im indischen Meere, östlich von der Südküste der Halbinsel Malacca.

Aorte, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Bez. Dax; 1200 Einw.

Aoja, Reich an der Küste in Ober-Guinea, Westl. des Golfs von Biafra.

Aosta, 1) Herzogthum und Prov. im Königreich Sardinien, 64½ □ M. 84 000 Einw., gebirgig mit Wald. Das gleichn. Thal zwischen den grauen und penninischen Alpen, durchfließt die Dora Baltea, und ist etwa 40 Meilen lang. Kupfer- und Eisenhämmer; die Gebirge geben auch Blei und Silber, Marmor und Schiefer; die Wälder Theer, Pech, Terpentin, und auf den Bergen weiden zahlreiche Viehheerden. Wein und Kastanien, aber Getreide und andere Lebensbedurfnisse werden größtentheils aus den benachbarten Provinzen eingeführt. 2) Hauptst. der Prov., links an der Dora Baltea, an der Oeffnung der beiden Thäler des großen und kleinen St. Bernard; merkw. der Triumphbogen des Augustus und der Dom. Handel mit Wein, Käse, Hanf, Leder, Lebensmitteln u. a. 7500 Einw.

Aoste, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Tour du Pin; 1154 E.

Aour eine Gruppe der 1817 von Kotzebue entdeckten Radaks-Inseln im stillen Ocean.

Aoust, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. La Châtre; 1375 Ew.

Aouste, Flck. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. St. Die; Oel- und Papiermühlen. 1260 Einw.

Aowin, ein Negerland auf der Goldküste von Guinea, landwärts, zwischen den Flüssen Ancobra und Ancobra, im Reich der Ashanti.

Apachen, Apaches, früher sehr zahlreiches Indianervolk an der Nordgrenze von Texas nach Mexico hinein am Rio del Norte. Sie sind kriegerisch, gefürchtet und leben mit den westlichen Ansiedlern fast stets im Streite, deren Geißel sie sind. Im Kampfe mit Mexico halten sie es mit den Texanern. Sie verehren die Gestirne und treiben theilweise Ackerbau und Viehzucht.

Apadorrasi, St. in Persien, Irak-Adschemi, südwestl. von Khaeben.

Apafalva, Elisabethstadt, St. in Siebenbürgen, Beirsch. Dobeka, regelmäßig gebaut, mit Schloß und Kirchen. Die Ew., über 4000, sind Ungarn.

Apalache-Bai, auf der Südküste von Florida, in die der Apalachicola mundet.

Apalachen, ist der südliche Theil des **Alleghany**-Gebirges, das der Küste am atlantischen Ozean zunächst und mit derselben parallel liegt. Es beginnt im nordam. Freistaat Georgia, und bildet dann die Westgrenze von Nord-Carolina. Der höchste Berg, Mansfield, ist 4000' hoch. An nutzbaren Mineralien ist das Gebirge ungemein reich, besonders an Eisen, es findet sich aber auch Silber, Blei und Kupfer.

Apalachicola, 1) schiffbarer Fluß in Florida, der in die Bai Apalache mundet und an der Mündung ein Delta bildet. Er entsteht aus den beiden Quellflüssen Chatahoochee und Flint, und fließt südwärts. In seinem mittleren Lauf bildet er die Grenze zwischen Alabama und Georgien. 2) Distrikt in Florida, der die Grafsch. Calhoun, Franklin, Jackson, Washington umfaßt, und 1840: 7712 Einw. 3) St. an der Mündung des Apalache.

Apalhão, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo; 420 H.

Apalschichina, St. in Rußland an der Moskwa, unfern Moskau.

Apam, 1) großes Df. im mexican. Freistaat Mexico und im gleichn. Partido, gegen 16 Leguas SO. von Tulancingo u. 35 Leg. OSO. von Mexico, berühmt wegen der ausgedehnten Agavepflanzungen, wo der beste Pulque der Republik gewonnen wird. Der sonst unbedeutende Ort hat eine große und schöne Kirche. In der Nähe ein großer See mit vielen Wasservögeln. 2) Prov. auf der Goldküste von Guinea, den Holländern gehörig. 5° 12' n. Br., 17° 26' ö. L.

Apana, turk. St. in Kleinasien, westlich von Sinope.

Apanaig-Polam, Stadt im engl. Hindustan, Präsidsch. Madras.

Apanatasch, turk. Flck. in Albanien, Paschalik Monastir, unfern Kastrea.

Apandaro, Df. im mexican. Freistaat Mexico, Distrikt Acapulco, WNW. von Mizcala im Gebirge.

Apang, engl. Fort auf der Goldküste in Ober-Guinea, Fanti.

Apanormia, St. und Hafen auf der Insel Santorin im griech. Archipel. 36° 38' n. Br., 23° 5' ö. L.

Apanta, Gebiet in der Prov. Para in Brasilien, eben, fruchtbar, aber fast gänzlich unbekannt. Die Bewohner hausen zwischen den Anden und dem Amazonenstrom, am Rio Branco von dem brasil. Gouv. ganz unabhängig.

Apapuris, linker Nebenfluß des Japura, Staat Ecuador in Süd-Amerika.

Apari, span. St. auf der Philippinen Insel Manila oder Luzon.

Apath-Falva, Flck. in Ungarn, Comitat Borsod, bei Erlau

Apathi (Jász-Apáthi), Marktflck. in Ungarn, Jazygier Distrikt, Kreis diesseit der Theiß, in einer fruchtbaren Ebene, mit einer schönen Kirche. 7000 Einw. Außerdem führen noch 27 Dfr. in Ungarn diesen Namen.

Apatin, Flck. in Ungarn, Comitat Bacs, links an der Donau, in einer sumpfigen Gegend, bei Zombor. Krapp-, Wald- und Seidenbau, Seidenweberei, Färberei. 5800 Einw.

Apatza, Kalugeritza, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Kronstadt; 1200 Einw.

Apatzingan, Flck. in Mexico, Staat Mechoacan; 2500 Ew.; war 1814 der Sitz der provisorischen Regierung.

Apchat, Df. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dome, Arr. Issoire, 1179 Einw.

Apchon, Flck. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Mauriac; 700 Ew.

Apcz, Apty, Fl. in Ungarn, Comitat Heves, an der Zagyra, bei Gyöngyös, am westl. Fuß des Matra-Gebirges.

Apee, Insel im stillen Ozean, Neu-Hebriden, unfern Malicolo, 4 Meil. lang, gebirgig, stark bewaldet.

Apeldoorn, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Arnheim; 2670 Einw.

Apeleren, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Grafsch. Schaumburg, Kalkbrennerei. 627 Einw.

Apenburg, Groß-A., Flck. in Preußen, Rgbz. Magdeburg Kr. Salzwedel, Marktfl. 760 Einw

Apenninen. Vom Col di Tenda in den Westalpen streicht der eigentliche Hauptrücken dieses Gebirges von NW. nach SO. durch die ganze italische Halbinsel bis an die Südspitze der calabrischen Halbinsel, und die Meerenge von Messina An den Hauptrücken schließen sich viele Ketten, theils parallel (meistentheils auf der Westseite desselben), theils transversal (auf der Ostseite) und durch breite, kahle Plateauflächen unter sich und mit jenem verbunden. Es liegt zwischen 38° bis 44° 34′ n. Br, und zwischen 25° 20′ bis 36° ö. L. Man unterscheidet entweder sechs oder vier Gruppen: **Nordapenninen, Centralapenninen, toskanische Unter-Apenninen, römische Unter-Apenninen, Süd-Apenninen, Vesuv-Unter-Apenninen, oder ligurische Apenninen, etruskische Apenninen, neapolitanische Apenninen**, die sich von Monte Velino bis zur Spitze der Halbinsel hinabziehen, oder auch nur: **Nord-Apenninen, Central-Apenninen und Süd-Apenninen**, die im Cap dell' Armi auslaufen. Die Wasser des Tanaro und Nova, deren Quellen am Monte Cassino liegen, scheiden die Alpen und Nord-Apenninen, die sich bis zum Monte Bocchetta, in südl. und südöstl. Richtung erstrecken. Am Meer hin ist nur eine Straße offen, so nahe tritt das Gebirge an die Küste; aber zwischen Piemont und dem westlichen Theil des Herzogthums Genua ist die Verbindung durch die Thäler des Tanaro, Borm da und Lemme möglich. — Der zweite Theil der Nord-Apenninen erstreckt sich von dem M. Bocchetta bis zu dem Berggipfel, unter dem der Reno entspringt, anfänglich ost- und dann südostwärts. Die höchsten Berge darin sind der Sopoterlo, Gottro und Jorame, an denen die Nebenflüsse des Po: Trebbia, Taro u. Secchia entspringen. Die vorzüglichsten Passe sind die von Boffalora, Cento-Croci, Pontremoli, Pratello, Fiumalbo, und Monte Carelli oder Pietra Mala. Durch die tiefen Ravins und Einschnitte erhält diese Gruppe einen eigenthümlichen Charakter. Dieselben bilden auch die geräumigen Buchten von **Rapallo** und **Spezia**. — Der dritte Theil der Nord-Apenninen umfaßt die Gebirgsmasse bis zum Monte **Cornaro**, der einen Gebirgsknoten bildet. Sie hat eine südsüdöstl. Richtung und nähert sich also dem adriat. Meer mehr als dem tyrrhenischen. Die Städte Pisa, Modena, Florenz, Bologna liegen zwar in fast gleicher Entfernung von dem Gebirgskamm, dennoch ist ihr Niveau zum Meer sehr verschieden. Pisa hat 51 F., Modena 201 F., Florenz 225 F., und Bologna 374 F. Höhe. Ueber den Hauptkamm dieses Gebirgstheils, dessen höchste Kuppen der **Piano** und **Falterona** sind, ist besonders eine Straße zu erwähnen. Von der einen Seite führt dieselbe aus einem Nebenthal in das der Sieve über Borgo di San Lorenzo, und auf der anderen durch das Thal des Lamone auf den Weg nach Faenza. — Von dem Monte Cornaro, an dem der Arno u. die Tiber entspringen, bis zu dem Monte **Velino** erstrecken sich die Central-Apenninen. Der M. Velino NNO. am Lago Fucino bildet den Gebirgsknoten dieses von NNW nach SSO stehenden Theiles, dessen Abdachung nach dem Mittelmeer in zweifacher Ebene, nach dem adriatischen Meer aber nur in einer Fläche sich gebildet hat. Der Lauf der Tiber ist der Lage des Gebirges parallel In den Central-Apenninen von Norden her giebt es Passe nach dem Dorf Scheggia, in einer Einsattelung der Berge Corno und Cucco, worin der Cantiano, ein Nebenfluß des Metauro, entspringt, nach Serravalle, südöstl. vom Monte Pennino, im Anfange des Thales des Chienti, der in das adriat. Meer fließt; nach Castelluccio, zwischen Norcia und Aquate, und endlich der Hauptpaß, östl. von Antrodoco, von Rieti nach Aquila.

Die toskanischen Unter-Apenninen bilden eine besondere Gruppe, welche Toskana bedecken, und durch die beiden Tanaenthäler der Tiber und des Arno, so wie durch die Chiana, in einem weiten stumpfen Winkel abgeschieden werden von der Hauptgebirgsmasse. Auf der Höhe des Gebirgszweiges zwischen der Tiber und dem Arno befindet sich der See von Perugia, der keinen sichtbaren Abfluß hat. Dies Gebirge verzweigt sich und zwischen den beiden Hauptzweigen liegen die Maremmen von Siena. Die Verbindung ist vorzüglich auf zwei Wegen von Florenz nach Rom möglich. Der östl. führt über Arezzo, von dort oberhalb des Sees von Perugia nach Foligno ꝛc.; der andere geht von Siena über die beiden höchsten Punkte der beiden Zweige der Unter-Apenninen, jenseits Castiglioncello, diesseits Radicofani, und überhaupt von Siena aus die Wege nach Livorno, Piombino und Civita-Vecchia.

Bei dem M. Velino, ehe man zu dem Plateau mit dem See von Fucino oder Celano gelangt, zweigen sich d. römischen Unter-Apenninen nach WSW. ab. Den Beginn derselben muß man in dem oberen Theil der Thäler des Liri, Salto, Turano und Sacco suchen, und es treten darin die Berge Gennaro, Gorgio, Aute, Carbonara, Cerafo, Gamvatri hervor. Sie verlieren sich unterhalb des Sees von Albano. Von den Enden läuft wieder ein Zweig in fast gerader Linie von Narni über die Nera, nach Sora über den Liri, und bildet das Thal des Velino. Ein zweiter Zweig umschreibt das Thal des Aniene, den oberen Theil des Teverone, und bildet die Wasserscheide des Liri und Sacco. In der Nähe von Palestrina zweigt sich ein dritter Gebirgszweig ab zwischen dem Sacco u. Garigliano im O., und den pontinischen Sümpfen im W., und läuft in der steilen Landzunge aus, worauf das Fort Gaeta steht. Die äußerste Abdachung bilden die neben Hügel, auf denen die alte „Siebenhügelstadt" Rom erbaut ist. Ueber den Hauptkamm der römischen Unter-Apenninen führen besonders drei Wege; der erste, zwischen den Quellen des Liri und Sacco, und vermittelt die Verbindung von Sora und Tagliacozzo, und von hier in dreifachem Straßenzug nach Aquila, Rieti und Rom; über den zweiten Gebirgszug geht der Weg von Zagarolo nach Palestrina, und gerade von Rom nach Sora; über den dritten oberhalb des Sees von Albano, führt die große Straße von Rom nach Neapel über Terracina. Außer diesen Straßen giebt es noch andere über die Gebirgskamme, nämlich: die von Rieti und Leonessa, von denen die erste nach Viterbo und Rom, die andere nach Spoleto und Aquila führen, die von Celano, auf dem Wege von Tivoli nach Sulmona, nach Carsoli, und ein Seitenweg, der ebenfalls von Carsoli, nach NW in das Thal des Turano, und nach Rieti führt.

Die Süd-Apenninen haben die Gestalt einer zweiarmigen Gabel, deren beide Schenkel ungleich lang sind. Als Gränze erscheint der Gebirgszug von dem M. Velino bis Accerenza in der Basilicata, in der Richtung von NW. nach SO., und in gleichem Abstand von den beiden Küsten. Bei Accerenza, oberhalb des Sees von Petose beginnt die zweiarmige oder gabelförmige Theilung. Der eine oder östliche Arm durchschneidet die Landschaften von Bari und Otranto, und läuft im Cap Santa Maria di Leuca aus; der andere oder westliche Arm läuft durch Calabrien bis zur Meerenge von Messina in das Cap dell Armi. In dem oberen Theil der Süd-Apenninen erheben sich mehrere spitze, pyramidenförmige Höhen über die Gebirgskette, bei den Quellen des Sangro der M. Forcone, oberhalb der Quellen des Volturno und Trigno der M. Sant' Angelo, weiterhin bei Foggia der M. Velino, nordöstlich von Salerno der M. Calvello. Die hauptsächlichsten Uebergänge über diesen Theil der Apenninen sind der Paß von Sulmona, bei den Quellen des Volturno. In Sulmona vereinigen sich die Wege von Rom, Aquila und Pescara. Der Weg geht südwärts weiter über Pettorano, durchschneidet den oberen Sangro, über den M. Jantpro, über die Iserina, und theilt sich dann in zwei Straßen, von denen die eine südwärts nach Capua, die andere ostwärts über Campobasso nach Lucera und Foggia führt Die Päße oberhalb Castel Franco und Ariano sind die höchsten Punkte der Wege über den Hauptgebirgskamm von Benevento nach Troja und von Avellino nach Foggia.

Die Vesuv-Apenninen haben ihre Benennung von dem Vulkan Vesuv und dem Somma. Der einzige Paß über diesen Gebirgszug ist der von Arcchia oder Caudina bei dem M Sarchio nordöstl von Neapel am Wege von hier nach Benevento. Das Defile in der Nähe von Airola ist das alte Caudium, wo die Römer die schreckliche Niederlage durch die Samniten erlitten. — Der andere, untere oder östl. Theil der Süd-Apenninen beginnt bei dem See von Petole, und hat eine östliche Richtung. In dem M. Albano berührt er beinahe die adriatische Küste. Die vorzüglichsten Päße darüber sind auf dem Wege von Tarent nach Canosa, dann die Wege von Otranto und Bari über Ostuni, Mesagna und Lecce, die sich oft zu Defileen verengen. — Der dritte und übrige Theil bildet den westlichen unteren, von dem See von Petole bis zum Cap dell' Armi. Die gangbarsten Passe dieses Theiles sind in Calabrien, auf dem Wege von Neapel nach Sicilien, und von Neapel nach Otranto über Tarent. Die höchste Erhebung des Gebirges findet sich in den Central-Apenninen, zwischen den Mündungen der Pescara und der Tiber, in dem kleinen Hochlande der Abruzzen, wo der **Monte Corno** oder **Gran Sasso** der Italiener 2902 Metres (à 3 Fuß) hoch ist Andere Gipfel sind der **Monte Amiata** 1766 Metres hoch, der M. di **San-Pelegrino** 1573 Met., M. **Velino** 2494 Met, M. **Vettora** 2479 M., M. **Amaro** 2783 Met., in den Süd-Apenninen der M. Forcone, in Calabrien die Berge della Maddelena. In der Mitte von Calabria citer. erhebt sich das Plateau Sila zu 1400 Met. Höhe, und der Aspromonte oder M. Alta, hinter Reggio, erhebt sich zu 1370 Metres Höhe. — Von den Seealpen aus beträgt die Länge des ganzen Zuges 160–170 Meil die Breite 6–13 Meil. Nach Osten zu ist der Abfall des Gebirges im Ganzen steiler, als nach Westen, weshalb auch dort die Flüsse meistentheils Querthäler bilden, während die westlichen zuerst in Längenthälern hinfließen. Das Gebirge ist im Ganzen rauh, wenig angebaut, unwegsam und bewaldet von Fichten, verschiedenen Eichen und anderen Holzarten. Die Thäler sind meist finstere, geschlossene Bergkessel. Die Apenninen bestehen aus einem dichten und weißen Kalkstein; in dem mittlern Theil der Kette fehlen die Urgebirgsarten gänzlich, in dem südl. findet sich jedoch Granit, Gneis und Glimmerschiefer Die weißen, verwitterten Kalkfelsen geben in der Ferne den hellen Glanz des Schnees bis zur Täuschung. Reich sind die Apenninen dagegen an vulkanischem Tuff. An Metallen enthalten die Apenninen wenig. Die bedeutendsten Eisenminen giebt es in Toskana und auf der Insel Elba. Die Steinkohlenlager sind unbedeutend, aber große Salzlager giebt es in Cosenza. Der Marmor der Apenninen ist das Wichtigste, besonders der von Carara, Serravezza und Siena, ferner der Alabaster von Volterra, ferner der Travertino, der Alaun von Civita-Vecchia. Eigenthümlich ist endlich der Reichthum an Mineralquellen, kalten und warmen, von größtentheils noch unerforschten Heilkräften. In den Wäldern hausen Wölfe, Füchse, Luchse, Eber, Hirsche, Rehe, und in den hohen unzugänglichen Schluchten ist wohl noch der Bär anzutreffen.

Apenrade. 1) Amt im Herzogth. Schleswig. 6¾ Q.M. 7500 Ew. 2) St. mit Hafen, an einem Meerbusen des kleinen Belt; Schifffahrt. Sie gehört zu den bedeutendsten dän. Seehandelsstädten, und steht neben Flensburg; denn sie hatte 1841 sogar 15 Schiffe bis 125, 2 bis 150, und 2 bis 170 Com. Last, überhaupt 73 Schiffe mit 4606 Com Last, und 5 ungemessene Schiffe, die 1841 an heim. Produkten und Fabrikaten nach Dänemark einführten für 25879 Rthlr., verzollte fremde Waaren 3083 Rthlr., und ausführten von Dänemark an heim. Waaren 31363 Rthlr., an verzollten fremden 2983 Rthlr. Im J. 1842 hatte es 71 gemess. Schiffe mit 4362½ Com. Last, und 7 ungemess. Schiffe. See-

bad, bedeut. Zollstätte, Handel. 4100 Einw. 53° 2' 46'' nördl. Br., 27° 33' östl. L.

Apensen, Df in Hannover, Bremen, bei Burtehude. 425 Einw.

Apetlen, Df. in Ungarn, Com. Wieselburg, in der Nähe Sümpfe, aus denen die Bewohner rohe Soda sammeln und an die Seifensieder verkaufen

Apfelbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, O.A. Mergentheim; 410 Einw.

Apfeldorf, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; 500 Ew.

Apfelstedt, Flck. im Herzogth. Sachsen-Koburg-Gotha, ist durch einen Kanal, Georgenthaler Flußwasser, mit der Lgna verbunden, und vermittelt auf diese Art Elb- u. Wesergebiet. 700 Einw

Apfelstetten, Df. in Würtemberg, Donaukr., A. Münsingen; 300 Einw

Aphsia, kl. turk. Insel im Marmarameer

Api, gebirgige Insel im großen Ozean in dem Heiligengeist-Archipel. 16° 54' s. Br., 197° d. L.

Apiahy, St. in Brasilien, Prov. St. Paul, ehemals reiche Goldgruben

Apiano, St. im österr. Gouv. Mailand, Prov. Como.

Apice, Flck. im Königr. Neapel. Prov. Principato uliter., Delbat. 3200 Einw.

Apignano, Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Ascoli; 1200 Ew.

Apinac Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 1040 E

Appingadam, **Appingadam**, Flck. in den Niederlanden, Prov. Gröningen, an der Fivel. 2800 Einw Fischerei und Pferdehandel.

Apiton, kleine Insel der Philippinen, östlich von Panay.

Aplerbeck, Dorf im preuß. Westphalen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Dortmund; guter Roggenbau; Steinkohlengruben 600 Einw

Apo, kleine Insel der Philippinen, an der Südostspitze von Negros.

Apoquiniminy, St. in Delaware, Ver.-Staaten von Nord Amerika, am Creek, Korn- und Mehlhandel; Fabrikthätigkeit. 1200 Einw.

Apoigny, Flck. in Frankreich, Depart. Yonne; Mineralquellen. 1020 Einw.

Apolda, St. im Großherzogthum Weimar, A. Roßla, an der Ilm. Schloß; Strumpfweberei und Tuchmanufaktur, Glockengießerei, Lederfabrik, Mineralquellen. 4300 Einw.

St. Apollinare, Df. in der Lombardei, Prov. Rovigo, links am Canal Bianco. 2090 Einw.

Apolloberg, Berg in Preußen, Rgbz. und Stadtkreis Trier; 450' über der Mosel.

Apollonia, Cap und engl. Fort auf der Goldküste Ober-Guineas, im Lande Amanabea, zwischen den Flüssen Assinie und Ancobra. 4° 59' 12'' n. Br., 5° 30' 26'' w. L von Paris.

Apolobamba, **Abolobarma**, Prov. im nördlichen Bolivia in Süd-Amerika, mit dem gleichnamigen Hauptort, auch Conception de Apolobamba genannt.

Apolosa, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato uliter., Distr. Avellino. 1800 Einw.

Aponzoy, russ. St. in Sibirien, Gouv. Tobolsk, am gleichn. Fl.; unfern der europäischen Grenze.

Apo-Paro, peruanischer Nebenfluß des Marañon, weiter abwärts Ucayale genannt.

Apporthorn, Bg. in der Schweiz, nördl. vom St. Gotthard. 10170' hoch.

Apostoles, zwölf kl. unfruchtbare Inseln in der Magellan-Straße, am Cap Vilaret.

Appel, Nebenfl. der Nahe in Baiern, Pfalz, entspr. nahe am Donnersberge und mündet zwischen Kreuznach und Bingen.

Appelbo, Df. in Schweden, Stora Kopparberg, links am W.-Dal Elf; Mühlsteine.

Appeldoorn, Df. in Holland, Prov. Geldern, bei Arnheim; über 3000 Einw. kleiner romantischer See

Appelhausen, Df. in der Schweiz, Kant. Zurich In der Nähe ein

Appeltern, Flck. in Holland, Prov. Geldern, 2390 Einw.

Appen, Df. in Holstein bei Pinneberg, 696 Einw.

Appenans, Df in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Beaume les Dames; Marmorbruch. 215 Einw.

Appenfeld (Ober- u Nieder-), Dfr. in Kurhessen, Niederhessen, A. Rabolds hausen; zusammen 370 Einw.

Appenheim, Df. im Großherzogth. Hessen, Rheinprov., Kr. Alzey; 853 Einw.

Appenhofen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern; 270 Einw.

Appenrode, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Neustadt; in der Nähe die **Kelle**, eine sehenswerthe Alabastergrotte (Kalkschlotte), 288' lang, 250' breit; mit einem klaren, 80' tiefen Wasser, das so kalt ist, daß Fische und Frösche, die man hineinwirft, in kurzer Zeit erstarren. 350 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Halberstadt; 940 Einw.

Appenweyer, Flck. in Baden, Mittel-Rheinkreis, nördl. von Offenburg: Tabak- und Feldbau, Viehzucht. 1350 Einw.

Appenzell, 1) der 13. Kanton der schweizerischen Eidgenossenschaft, im östl. Theil der Schweiz, u. eingeschlossen von dem Kant. St. Gallen. Im Süden und Südosten ist er gebirgig, und hat den hohen Säntis 7670 F., Kamor 5815 F., deshalb herrscht ein rauhes Klima vor, selbst im Sommer fällt in den tiefern Gegenden Schnee; dagegen sind Nebel selten. An Gewässern sind hier die nicht schiffbaren Bergströme: Sitter mit der Urnäsch und Goldach; fischreiche Alpseen: der Seealpsee, der Fählersee, Säntisersee. Das Areal des Kantons beträgt 7,21 Q.M., mit 57 000 Einw., in zwei Landesgemeinden: Inner-Rhoden und Außer-Rhoden seit der Reformation getrennt Inner-Rhoden, der südöstl und kleinere Theil hat 12 000 Einw. in 4 kathol. Gemeinden; Außer-Rhoden, der größere Theil, 45.000 Einw., in 7 reform. Gemeinden hinter der Sitter, und 13 vor der Sitter. Auf der QM. leben durchschnittlich in diesem Kanton 8100 Menschen. Die kathol. Bewohner von Inner-Rhoden, mehr von romanischem Schlage des Körpers, treiben meist eine einträgliche Alpen-Viehzucht (22 bis 23 000 Kühe, ohne die Ziegen und Schaafe). Die reform. Bewohner von Außer-Rhoden, rein germanischer Abkunft, beschäftigen sich größtentheils mit Leinweberei, Baumwollen-, Spitzen- u. Stickereiarbeiten. In beiden Republiken ist die höchste Gewalt bei der Landsgemeine. 1) In Außer-Rhoden ist jeder Bürger von 18 Jahren Kantonburger und stimmfähig in der Landsgemeine, in welche jede der beiden Gemeinden vor der Sitter und hinter der Sitter für zwei Jahre einen Landamman, Landesstatthalter, Landeshauptmann und einen Landesfähndrich wählt. Neben der Landsgemeine versammelt sich jährlich einmal die Neu- und Altrathsversammlung aus jenen 10 Beamteten, 1 Rathsschreiber, den Hauptleuten der Gemeinden und einer Anzahl von Rathsherrn aus den Gemeinden zusammengesetzt, um die Landesverordnungen u. a. zu controliren. Jährlich zweimal kommt der große Rath zusammen, der aus sämmtlichen Landesbeamteten aller einzelnen Gemeinden besteht, die höchste richterliche und vollziehende Gewalt ausübt, die Vorberathung der öffentlichen Anträge besorgt und Stellvertreter des Volks ist. Die niedere Rechts- und Polizeypflege üben die beiden kleinen Räthe beider Landestheile. Jede Gemeinde wählt ihren Gemeinderath Hauptmann und Rathsherren. 2) In Inner-Rhoden ist d. Verfassung ähnlich. Auch hier ist die höchste Gewalt bei d. Landsgemeinde, aus allen 18 Jahr alten Landleuten bestehend. Sie erwählt zwei Landammänner, Statthalter, Landseckelmeister, Baumeister, Hauptmann, Fähndrich, Armenleutesäckelmeister, Armenleutepfleger, Landweibel, Landschreiber Ein großer Rath von 124 Personen hat die Gesetz-, Gesandtschafts- und Justizsachen letztere in letzter Instanz. Der kleinere Rath aus 16 Personen, in drei Gänge getheilt, welche Wochenräthe heißen, ist die niedere Instanz in Justizsachen. — Die katholische Geistlichkeit steht unter dem Bischof von Constanz, die reformirte steht unter einem Dekan und bildet eine Synode. — Jeder Landestheil hat übrigens seine besondere militär. Verfassung, Zeughaus und Banner. — In Bezug auf die Eidgenossenschaft werden beide Landestheile nur als ein einziger Bundesgenosse betrachtet, dessen 2 Abgeordnete auf der Tagsatzung einig sein müssen, wenn ihre Stimme gezählt werden soll. — Als Bundescontingent stellt der Kanton 972 Mann u. zahlt 9200 Fr.

Zum Wappen haben beide Landestheile einen aufrechten schwarzen Baren im silbernen Felde. 2) Flck und Hauptort in Inner-Rhoden in einem Thal an der Sitter, 2140 F. hoch, 47° 19' 43'' n. Br., 27° 33' ö. L.; schöne gothische Kirche mit einer Todtenkapelle, in welcher eine merkwürdige Schädelsammlung, Rathhaus mit Archiv. Handel mit Leinen und baumwollenen Waaren, Schleifsteinen, Salpeter u a 3200 Ew.

Appeville, **Annebault**, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer; 1147 Einw.

Appi, St. in Afrika, Sklavenküste, Land der Whydah, an der Küste.

Appiano, Flck. in der Lombardei, Prov. Como, bei Como.

Appin, St. in Schottland, Grafsch. Argyle, am Golf Linhe; 3000 Einw.

Appingadam, St. in Holland, Gröningen, an einem Canal; Gymnasium. 1930 Ew.

Appleby, 1) St. in England, Hauptort der Grfsch Westmoreland, am Eden; altes Schloß, 2 Kirchen, Waldwenbestand, Getreidehandel. 2500 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Lincoln; 540 Einw. 3) Df. ebend, Grafsch Derby; höhere Schulanstalt. 1760 Einw.

Applecross Kirchsp. in Schottland, Grfsch. Ross, gegenüber der Insel Raasay, an der gleichn. Bucht, wo starke Heringsfischerei getrieben wird. Dabei Kupfermine und Kalksteinbruch. 2890 Einw.

Appledore, 1) kleine Stadt in England, Grafsch Kent, an einem Kanal. 600 E., 51° 1' 47'' n. Br., 1° 33' 2'' w. L. v. Gr. 2) Weiler mit Seehafen in England, Grafschaft Devon, links am Torridge an dessen Einfluß in den Taw an der Mündung in die Bucht von Barnstaple, bei Bideford.

Appledurwell, Weiler in England, Insel Wight; Schloß mit berühmter Gemälde- und Antiquitätensammlung des Sir R. Worsley.

Applegarth, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries; 894 Einw.

Applès, Df in der Schweiz, Kant. Waadt, unfern Lausanne; Ackerbau und Viehzucht. 591 Einw.

Appleshaw, Df. in England, Grafsch. Hants; 410 Einw

Appleton, 1) Df. in England, Grafsch. Berks, unfern Abingdon; 540 Einw. 2) Dorf in England, Grafsch. York, Nord-Riding; über 1000 Einw.

Appling, Grafsch. im nordamerik. Freist. Georgia; 1830: 1468, 1840: 2032 Einw. (davon 1755 Weiße, 15 freie Farbige, 262 Sklaven), 1850: 2650 Einw. Darin gleichn. Hauptort.

Applingville, Hauptst. der Grafsch. Columbia im nordamerik. Freistaat Georgia.

Appoigny, s. **Apoigny**.

Appomator, Nebenfl. des James, im nordamerik. Staat Virginia, 25 Meil. lang und schiffbar.

Appony, Df. in Ungarn, Com. Neutra; schönes Schloß, engl. Park, Burgruinen, Musterwirthschaft.

Appriey, Df. in Frankreich, Depart. Aisne, Arrond. Tour du Pin; 1480 Einw.

Approuague, Flck. in Guyana, französischer Theil, nahe der Flußmündung gleich. Nam., militärischer Posten, 1950 Einw., darunter 1820 Sklaven.

Apremont, **Âpremont**, 1) Dorf in Frankreich, Depart. Oise, Arr. Senlis; Knopffabrik. 603 Einw. 2) Dorf ebend., Depart. Vendée, Arr. Les Sables, rechts am Vie-Fluß; Leinweberei. 1364 Ew. 3) Dorf und Schloß im Königreich Sardinien, Prov. Savoyen, bei Chambery. 4) Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Commercy; Weinbau. 670 Einw. 5) Df. ebend., Dep. Ardennen, Arr. Vouziers; 530 Einw.

Après les Veynes, Flck. in Frankreich, Depart. Oberalpen, Kantonsort; 1060 Einw.

Apney, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Langres; Fayence. 530 Ew.

Apricale, St. in Sardinien, Grafsch. Nizza; 1500 Einw.

Apricena, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, bei San Severo. 4100 Einw.

Apricke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, mit merkwürdiger Kalkhöhle; 400 Einw. [220 Einw.

Aprica, Df. in der Lombardei, Prov. Sondrio, südl. von Tirano;

Aprigliano, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Calabria citer., bei Cosenza: fruchtbare Gegend; Wein, Oliven, Südfrüchte. 4500 E.

Aprouague, s. **Approuague**.

Apé, Df. in Frankreich, Dep. Ardeche, Arr. Privas, bei Viviers; 1200 Einw.

Apsa, Hapsa, Hassa, europ.-türk. St., Rumili, Sandschak Kirkhilissa, zwischen Adrianopel und Konstantinopel, 2 Moscheen.

Apscheron, Halbinsel im kasp. Meer, im russ. Georgien; darauf 3 Thürme. 40° 23′ 45″ n. Br., 68° 29′ ö. L.

Apsilia, Df. in Griechenland, Nordwestladen Insel Andros

Apsley, Bl. auf Neuholland mit hohen Wandertaden

Apt, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Vaucluse, 23½ QM., gegen 60 000 Einw. 2) St. ebend., links am Fluß Calaron, der in die Rhone fällt; Tribunal, schöne goth. Kirche, röm. Brücke (35 Toisen tief und 31 F. hoch); Woll- und Seidenwebereien, Fayence, geschätzte Wachslichter, vorzügl. Confituren, Seidenspinnerei, Gerberei. Handel mit Südfrüchten, wohlriechenden Wassern, Wachs, Vieh, Getreide. 6000 Einw. 43° 52′ 29″ n. Br., 23° 3′ 37″ ö. L.

Aptakrewskaja, russ. St., Gouv. u. unfern der St. Mohilew.

Apt, s. Apex

Apuanisches Gebirge, Stg. in Modena, Herzogthum Massa-Carrara, zwischen den Apenninen und dem Meere, berühmt als der Fundort des herrlichen Marmors von Carrara.

Apulien, Landschaft auf dem Festlande des Königreichs beider Sicilien (Neapel), 384 9 QM., 1845: 1,204 336 E. Der Boden ist mehr flach als gebirgig; westlich die Gebirge von Molise, und südlich der Hauptzug der Apenninen, deren Nebenzweig im Cap Leuca endet. An der Nordgrenze das isolirte, 5000′ hohe und schön bewaldete Gebirge Gargano, vulkanischen Ursprungs. Die Provinz ist fast steinreich, dürr, heiß, wasserarm und jetzt im Anbau sehr vernachlässigt. Produkte: Salpeter, Seesalz, Getreide, Wein, Olivenöl, Baumwolle, Wassermelonen, Südfrüchte, schönes Rindvieh. Landplagen sind Erdbeben, Wassermangel, Dürre und der Scirocco; doch ist das Klima im Ganzen sehr angenehm. Die Bewohner, namentlich der Gebirge sind alt und ungeschlacht verrufen, aber sie sind tüchtig und betriebsam. Ihre Beschäftigung ist außer der Gewinnung der Produkte: Viehzucht, Baumwollenmanufaktur, Spitzenfabrikation und Handel mit den Produkten.

Apuna, Distr. auf der Sandwichsinsel Owaihi. (s. d. A.)

Apunar, türkischer Flecken in Bulgarien, nordwestlich von Babatag.

Apure, 1) Prov. in Venezuela, zwischen 5° 23′ bis 7° 53′ 12″ n. Br. und 48° 39′—54° 6′ westl. L., 1860 QM., und im N. durch den gleichn. Fluß von den Provinzen Merida, Barinas u. Caracas geschieden, grenzt im O. und S. an Guyana und an die neugranadischen Prov. Casanare und Pamplona. Es ist die ebenste und am wenigsten bewaldete Provinz, welche die bedeutendsten Viehheerden hat. Bis 1832 betrug die Bevölkerung 24,333 Seelen, aber eine Fieberepidemie bis 1838 raffte an 9000 Personen weg, und sie betrug 1839 nur 15,479 Einw. Jetzt hat sich die Bevölkerung wieder bis über 20,000 E. gehoben. In den Savannen des Fl. Apure, am Sinaruco, Capanaparo, Orinoco u. Mala leben 2375 unabhängige Indianer, außerdem giebt es einige Sklaven. Die Provinz umfaßt die vier Kantone Achaguas, mit einem gleichn. Flck.; San Fernando, mit einer gleichn. St., auch Apure genannt; Handel, Viehzucht, 6000 E.; Mantecal, mit einem gleichn. Flck.; Guasdualito, mit e. gleichn. Flck. 2) Nebenfl. des Orinoco, an dessen Ufern die großen Heerden Rindvieh, Maulesel und Pferde weiden.

Apurimac, Fluß in Peru, der in den Cordilleren, nördlich von Arequipa, u. westl. von dem See Titicaca entspringt. Er fließt nordw. und giebt dem Amazonenstrom Nahrung. s. **Maranon**.

Aqua, Name mehrerer Mineralquellen in Italien, zum Theil Badeorte. 1) **A. acetosa**, an der Tiber, nahe bei Rom. 2) **A Begliene**, oder **A. santa**, in Calabria cit. im Königreich Neapel. 3) **A di Cappona** auf der Insel Ischia (Neapel). 4) **A. di Cestel a Mare**, mit 2 Quellen, in Neapel. 5) **A di Citara**, auf Ischia. 6) **A. di Gurgitello**, ebend. 7) **A. di Pisciarelli**, im N. von Solfatara, Neapel. 8) **A ferrata**, bei Neapel. 9) **A. forte**, 2 Quellen im Isolanischen.

Aquadolce, St. in Sardinien, Piemont, Schieß.

Aquaformosa, Df. in Neapel, Calabria cit.; über 1000 E.

Aquaforte, brit. Hafen an der Ostküste von New Foundland.

Aquambu, ein Negerstaat auf der Goldküste Ober-Guineas, links am Volta-Fluß, an der östl. Grenze des Ashantee-Reichs.

Aquanegra, 1) St. in der Lombardei, Gubern Mailand, westlich von Mantua, Leinwandweberei. 3100 E. 2) Df. ebd., Gub. Cremona, Maulbeerbaum- und Flachsbau. 700 E.

Aquapendente, St. im Kirchenst., auf einem Felsen in pittoresker Lage; Wasserfall in der Nähe, Bischofsitz. 3000 Einw. 42° 43′ 23″ n. Br., 29° 55′ ö. L.

Aquapim, östl. Küstenstaat im Reich d. Ashantee in Ober-Guinea; gebirgig, aber fruchtbar und gut bebaut, besonders gedeiht das Zuckerrohr, hat jedoch große Feinde in den Ameisen. Ein Hauptort ist **Ningo** mit dem dänischen Fort Friedensburg.

Aquaquati, Fluß in Columbia, Süd-Amerika, mündet in den Mardingabusen.

Aquara, St. im Königreich Neapel, Prov. Principato cit. 2500 E.

Aquaria, Flck. in Modena, am Panaro; Gesundbrunnen.

Aquarosa, Mineralquelle und Badeort im schweizer Kant. Teisin.

Aquasparta, St. im Kirchenstaat bei Spoleto; Fundort eines dem Ebenholze ähnlichen fossilen Holzes.

Aquaviva, Stadt in Neapel, Prov. Terra di Bari; 1706 durch ein Erdbeben zerstört.

Aquelao, eine Insel der Lakediven; 10° 42′ n. Br., 92° 2′ östl. L.

Aquia, Nebenfluß des Potowmak, Staat Virginia; Granitbrüche an ihm. Stadt gl. N.

Aquigny, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Louviers, 978 E.

Aquiguiren, Indianervolk in Brasilien, Provinz Minas Geraes; kriegerisch, zahlreich und den Niederlassungen oft gefährlich.

Aquila, 1) St. in Neapel u. Hauptstadt des gleichn. Districts und der Prov. Abruzzo ulter. 2, auf einer Höhe, an der der Aterno vorüberfließt; Bischofsitz, Tribunal, eine Kathedrale, 24 Parochialkirchen und einige Klöster; Papierfabriken, Handel mit Seide, Wachs und besonders Safran. 12,800 Einw. 2) Dorf im schweizer Kanton Teisin, Bezirk Blenio, hat mit Ghirone 1171 Einw.

Aquilar de Campos, 1) St. in Spanien, Provinz Valladolid, 1560 Einw. 2) **Aquilar bei Campo**, St. ebd., Prov. Valencia, an der Tuerga, Schaf- und Viehzucht. 1600 E. 3) **Aquilar a la Fronte**, St. ebend., Prov. Cordova, 9000 E.

Aquileja, Aglar, Fleck in Illyrien, Gubern Triest, Görzer Kreis, am adriat. Meer, zur Zeit der röm. Kaiser eine blühende Handelsstadt von 100 000 Einw., am Ausfluß des Timavus ins adriatische Meer, der Schlüssel Italiens gegen die Barbaren, u. unter Marc Aurel die erste Hemmung des Reichs. Wegen ihres Reichthums nannte man dieselbe Roma secunda. Bei ihrer Zerstörung durch Attila 452 flüchtete sich ein Theil der Einwohner auf Inseln und legten den Grund zum nachmaligen Venedig. Gegenwärtig nähren sich die 1480 Einw. von der Fischerei, vom Alterthumer 45° 45′ 37″ n. Br., 31° 2′ 5″ ö. L.

Aquilon, St., Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Riberac. 1042 Einw.

Aquilunda Aquilondez, unbekannter indianischer See an der Cordillere des Plateau von Tambo, ungefähr 10° südl. Br. Er soll angeblich mit dem See Zambeje in Verbindung stehen.

Aquim s. **Akim**.

Aquino, alte verfallene Stadt, in der neapolit. Provinz Terra di Lavoro, Bischofsitz. 1100 Einw. Geburtsort des Juvenal und des Thomas von Aquino.

Aquire, Nebenfl. des Orinoco in Venezuela, Süd-Am.

Aquita, St. in Japan, Prov. und Insel Nipon, im nördl. Theile.

Aquitanisches Meer s. **Biscayischer Meerbusen**.

Aquiven, kl. Insel im Pomotuan-Archipel, Australien

Araba, Ebene von fast 2 Mil. Länge, in Aegypten, mit den sogen. ägyptischen Seen fast gänzlich bedeckt

Arabanate, Binnensee in Süd-Amerika, Staat Ecuador, mit Abfluß in den Guallaga, in der Nähe eine Pesidenstadt

Arabat, Festung in Taurien, auf der nordöstl. Küste der Krim, 45° 17′ 53″ n. Br., 53° 36′ ö. L. [Cap Teras

Araber (Bucht der), westlich von den Azimundungen bis zum

Arabahir, Arebkir, 1) türk. Sandschak, Natolien, gebirgig, von Armeniern bewohnt und mit Gold- und Silbergruben. 2) Hauptstadt das., unfern vom Euphrat, verfallen, in fruchtbarer Gegend, 6000 E.

Arabida, Flck. in Portugal, unfern Lissabon.

Arabien, arabisch **Djezirah-al-Arab** (arabische Halbinsel), persisch und türkisch **Arabistan**, ist eine große Halbinsel, die ein ungefähres Parallelogramm bildet, zwischen 12° 40 bis 34° 7′ n. Br., u. 30° 42′ bis 77° 57′ östliche Länge. Sie liegt von NW. nach SO., westlich zwischen dem rothen oder arabischen Meer, u. östlich dem persischen Meerbusen u. dem indischen Ocean. Die Größe beträgt ungefähr 50 000 QM. A. ist nicht blos seiner Lage, sondern auch seiner Beschaffenheit, seinen Produkten u. Bewohnern nach das Vermittelungsland zwischen Asien und Afrika. An den Ufersäumen und der nördlichen Wüste theilt es die trockene Wüstennatur Afrika's; in den südlicheren inneren Hochplateaus erinnert es an die westasiatischen Hochländer, oder an die afrikanischen Plateaus des Atlas oder an Catalonien. Diese Länder haben die Araber wirklich zu ihrer Heimath gemacht und haben somit ihre Weltmission erfüllt, dem Winke folgend, den die Natur ihres Vaterlandes ihnen gegeben. Hierin bildet A. den historischen Gegensatz von Delos, welches die Völker an sich zog, dagegen kein einziges in andere Länder aussandte, während A. stets alles Fremdartige ausschied, dagegen seine Söhne aussandte von den Grenzen des indischen bis zu denen des atlantischen Oceans. Und ob die arabischen Eroberer 100 Throne besiegten, nach allen Seiten hin Colonien gesandt und Gesetze diktirt, so haben sie doch stets ihre vollste und reinste Nationalität bewahrt, nirgends mit fremdem Blute sich vermischt, vielmehr überall sich dem fremden und Ausländischen unzugänglich gezeigt, wie die Wüste, der sie entwachsen. Im Allgemeinen ist die Halbinsel unbekannt, aber wahrscheinlich ringsum von Gebirgsketten umgürtet, die im Inneren eine weite Hochebene bilden, aber massenförmig zur Küste abfallen, und hier schöne Küstenlandschaften bilden. Im Norden breitet sich zwischen Syrien und dem Euphrat eine große Wüste, die syrische, aus. Die spitze Halbinsel, im äußersten NW., zwischen dem Meerbusen von Suez und von Akabah ist gebirgig; hier liegt der Sinai und Horeb des Alterthums, der heutige Thor. Das nördliche Küstenland am rothen Meer heißt **Hedjas**, das landwärts von steil abfallenden, duren und hohen Gebirgen abgeschlossen wird. Die höchsten Terrassen umgeben das südwestlichste Küstenland **Yemen**, das ostwärts an **Hadramaut**, und dies an **Sedscher**, die beiden Landschaften der Südküste, grenzt. Der schmale Küstenstrich am rothen Meer heißt **Tehama**. Die Ost- oder vielmehr NOküste ist, in der Richtung von der Insel Mazura oder Mazeira an der Südküste bis zum Cap Musendom, das schmale Küstenland **Oman**, dessen Breite nirgend 40 deutsche Meilen übersteigt, von Längen- u. Quer-Gebirgen dagegen durchschnitten, deren mittlere Höhe gegen 4000 F. ist, aber auch Kuppen zu 6000 F. hat, und westwärts an endlose Sandwüsten stößt. Aus Feldspath und Glimmerschiefer bestehen die niedrigen, aus Urkalkstein die höhern Berge. Unbekannt ist die Küste am persischen Meerbusen. Sie wird **El-Hasseh** oder **Hadschar**, und auch **Piraten-Küste** genannt. Die große Sandwüste des Binnenlandes nennen die Araber **Al-Ahkaf**. Das nördlichere Binnenland, **Nadshed** oder **Nedjed**, ist eine Hochlandschaft, deren kahle Felsen sich bis 9000 Fuß erheben. So weit Arabien überhaupt bekannt ist, giebt es in den Sandwüsten fruchtbare und gut bewässerte Oasen, aber nur wenig und unbedeutende Flüsse, welche durch die Thalrinnen oder Wadis ersetzt werden, deren Bett die periodischen Regen füllen. Das Wadi **Merfah** in Yemen auf der Südküste bildet ein langes, tief in das Innere bis über Nakab al Hadjar bis zur St. **Abban**, die vier Tagereisen oder 20 deutsche Meilen vom Meer entfernt liegt. Darüber hinaus soll es noch fünf bis sieben Tagereisen weit sich erstrecken, also ungefähr 17° 10′ n. Br., wo **Mareb** (Mariaba des Straben) liegt. An der Küste steht darin das Dorf **Ain**, das 14° 2′ n. Br., 46° 30′ ö. L. Grw. steht. Dieses Thal ist gut angebaut; Weiler an Weiler, Dorf an Dorf, mit dem trefflichsten Ackerbau. Hohe Berge begrenzen das Thal östlich und westlich, das künstlich durch Brunnen bewässert wird, aber der Küste näher nimmt der Ackerbau ab und die Kultur der Dattelpalme zu. An der Küste wird das Thal durch eine Reihe Dünen aus Flugsand gesperrt, die bis zu 400 F. Höhe aufsteigen. Die Berge an der Ostseite

erheben sich zu einem Tafellande von 4000 F., und bestehen aus Urkalkstein, der an der Südküste vorherrscht. Ob es im Binnenlande Seen und Vulkane giebt ist unbekannt. Nur Vulkane sieht man aus der persischen Lava, die sich bei Medinah findet. Das Klima Arabiens ist sehr verschieden. Im Allgemeinen ist in den Sommermonaten die Hitze fast unerträglich (35° und darüber), der Himmel stets heiter und wolkenlos, und nur das eigentliche Hochland kühler. Die Nachtkälte ist auch hier, wie in Afrika, verhältnißmäßig stark. In der Regenzeit, die für die verschiedenen Provinzen in verschiedene Zeit fällt, so daß sie im Westen während des Sommers, im O. während des Winters eintritt, fällt der Regen in ununterbrochenen Strömen und bringt mehr in der Wüste eine grüne Vegetation hervor. Die fruchtbarsten Gegenden sind die Thäler der Gebirgsländer, welche Reichthum haben an Südfrüchten, Zuckerrohr, Tabak, Kaffee, Indigo, Manna, Datteln, Wein, Oel, Reis, Durra (eine Art Hirse), Aloe, Balsam, Gummi, Weihrauch, Sennesblätter ꝛc. In den Gebirgen finden sich aus dem Thierreich Löwen, Schakals, Hyänen, Gazellen, Strauße, Pferde, Kameele, Schafe und Ziegen sind berühmt. Die Mineralien sind unbekannt. Wie in den Tropenländern überhaupt, giebt es auch hier keine Dämmerung, sondern die Nacht tritt mit dem Verschwinden der Sonne ein. Die Einwohner sind Araber, nur in den größern Städten wohnen auch Hindus. Ihre Zahl mußte im Verhältniß zur Größe und Bevölkerung Deutschlands mindestens auf 150 Mill. steigen, sie beträgt aber höchstens 12 Millionen. Ihrer Beschaffenheit nach kann man sie eintheilen in 1) Beduinen, d.h. Söhne der Wüste, Nomaden, 2) Maedi, halbe Nomaden, welche einen Theil des Jahres umherziehen, 3) Hadesi, Statt- oder Dorfbewohner. Die Beduinen sind schön gebaut u. in allen gymnastischen Uebungen Meister, einfach in ihren Genüssen, roh, räuberisch, aber gastfrei. Sie leben unter Stammesältesten (Emirs, Schechs oder Scheikhs, größtentheils von Viehzucht. Gebildeter ist das Leben der Dorf- und Stadtbewohner, welche in den verschiedenen Landschaften unter mehreren kleinen, von einander unabhängigen Fürsten stehen. Die Industrie ist unbedeutend, aber wichtig in den Seeplätzen der Handel zwischen den afrikanischen Ostländern, Indien und Persien. Arabien ist die Wiege des Islam. Die Araber sind meist sunnitische Muhamedaner, indessen hat sich seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts unter ihnen eine Secte gebildet, die Wahabiten, welche die göttliche Sendung Muhamed's läugnen; außerdem giebt es noch andere Secten, Messchiiten, Schiiten, Abaditen, Messachiiten, Zeiditen. Auch die Sprache der Araber hat verschiedene Dialekte. In Sanah in Yemen wird der reinste gesprochen.

Arabischer Meerbusen, wird auch **rothes Meer** genannt.

Arabisches Meer, der Theil des indischen Oceans, welcher die Südküste und Oman, in Arabien bespült.

Arabkir, s. **Arabgkir**.

Araboy, St. in Arabien, am rothen Meere. Hafen.

Aracai, Fl. in Brasilien, Prov. Pernambuco, mundet in das atlantische Meer.

Aracan, Arracan, Rakheng, Küstenland an der Ostküste des Meerb. von Bengalen, eine der britisch-ostindischen Compagnie gehörende Prov., von Geb., die zu 8000 F. aufsteigen umgeben. An die Engländer kam es 1826. 515 QM., 100,000 Einw., die ihr Land Erzelim, wie es die Bengalen Rossian, die Mohamedaner Ruingah nennen. Die Gebirge geben Gold, Silber, außerdem hat das Land Salz, Reis, Kalbholz, Lack, Vierbanten, ahne. Es wird von dem gleichn. Fluß bewässert, der aus dem nördlichen Gebirge herabfließt. An demselben liegt die gleichn. Hauptst. mit 20,000 E.

Aracati, St. in Brasilien, Prov. Ceara, unweit der Mündung des Jaguaribe. Hafen. Handel mit Produkten 9000 (26,000?) Einw. 4° 42' 10" s. Br., 40° 15' 5" w. L.

Aracena, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, Inspisbruch 4520 E.

Arachova, Df. in Griechenland, Livadien, östlich am Parnaß, 1823 Sieg der Griechen über die Türken.

Aracua, Serra de, Gebirg in Brasilien, Prov. Rio Negro.

Aracuahi, St. in Brasilien, Prov. Minas Geraes, am ö. gl. N.

Aracuyas, indisches Volk in Brasilien, Prov. Pernambuco.

Arad, 1) Arad Varmegye, Gespannsch. oder Comitat in Ungarn, Distrikt Groß-Wardein, zwischen Siebenbürgen, Bihar, Tschanad, Bekesch, Temesch u. Krasso. Im O. ein Zweig der Karpathen, Kladova; im W. Ebene, im N. Waldung. Die Quael haben vorzügliche Weinberge, besonders die Mieneicher; Obst, Getreide und Kukurutz. Die Hauptflüsse sind der Maroich, der meine Körösch und Cziger. 109½ QM., 1850: 255,955 E., Ungarn, Walachen, Slaven, Deutsche. Produkte: Getreide in Ueberfluß, Obst, Melonen, vorzügl. Wein, Viehund Bienenzucht, Wildpret, Fische, Krebse, Holz; Gold, Silber, Eisen der gleichn. Mark, rechts am Maroich. Sitz eines griech. Bischofs, Gymnasium, Tabakfabrik, Viehhandel. 5000 Einw. 46° 9' 56" n. Br., 38° 57' 48" ö. L. Hinrichtung vieler Ungarn nach dem letzten Befreiungskampfe, 1849. 3) **Arad (U.), Neu-Arad**, Flck. in Ungarn Com. Temesch, links am Maroich, gegenüber Alt-Arad; Salzniederlage, Bauholzhandel 15,000 Einw. 4) Ins. in der Bahamen-Gruppe, im persischen Meerbusen.

Arades, Flck in Neapel, Terra di Otranto, 1234 Einw.

Aradon, Ardon (toller Fluß), Nebenfluß des Terek in Kaukasien, 16 Mil. lang. An ihm ein heiliger Hain der Osseten, in dem kein Baum gefällt, kein Wild erlegt werden darf.

Aradsch, Stadt in der Türkei Natolien, Sdsch. Kastemuni, schöne Moschee, heiße salzige Quelle.

Aradschu, Flußchen an der vorbeigehenden St.

Arafat, Berg bei Mekka, von den Muhamedanern als Wallfahrtsort besucht. 3 M. von Mekka und nur 200' hoch.

Aragawa, Fl. in Japan, Insel Nipon, theilt sich in 2 Arme, deren westlicher bei Jeddo vorbeigeht und über den die berühmte Brücke führt, von welcher aus alle Entfernungen des Reichs gerechnet werden.

Aragnouet, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenees, bei Arreau, Steinbrüche 600 Einw.

Aragoa, Thal im südam. Staate Venezuela, Provinz Cumana, trefflich angebaut, Cacaopflanzungen 60,000 E.

Aragon, 1) s. **Aragonien**. 2) Fluß in Spanien, der in den Pyrenäen entspringt, Aragonien durchfließt, und in den Ebro mundet bei Milagro. 3) **Aragon-Canal, Canal imperial**, in Spanien, beginnt bei Tudela in der Prov. Navarra, und geht rechts am Ebro hin bis unterhalb Saragossa. Er ist 9 F. tief, und auf der Wasserfläche 64 F. breit. Den Bau desselben begann Karl V. 1529, mit der Absicht ihn bis Sastago zu führen.

Aragona, St. auf Sicilien, im Val di Girgenti, in der Nähe der Schlammvulkan Macaluba; altes Schloß; Mandelbau. 6000 Einw.

Aragonese, St. auf der Insel Sardinien, im nördl. Theile; Hafen.

Aragonien, Aragon, Königreich und span. Provinz, im N. die Pyrenäen, im S. das Iberische Gebirge, und vom Ebro durchströmt. Es umfaßt nach der Eintheil. von 1833 die 3 Prov. Saragossa, Huesca, Teruel. 693 QM., 1849: 837,105 E. Die Ostseite ist vollkommenes Alpenland mit den Hochgipfeln Montperdu 10,500', Malaretta 10 700', Vic du Midi 9000'. Die Ebenen sind meistentheils dürr und wenig ergiebig; das Klima auf den Höhen rauh und der Winter stürmisch, doch kommt der Oelbaum in den Thälern noch fort. Produkte sind: Wein, Safran, Hanf, Flachs, Seide und Getreide. Wichtig ist die Schafzucht, der Gewinn an Eisen, Alaun, Kobalt, Blei und Soda, der Kunstfleiß jedoch gering. Die Einw., früher weit zahlreicher, sind wohlgebildet im Ganzen arm, aber voller Unabhängigkeitssinn und Stolz. Sie bilden mit den Kataloniern und Galiziern die besten Soldaten Spaniens.

Aragua, St. in Venezuela, Prov Barcelona, Hauptort des gleichn. Kantons. 9° 24' 58" n. Br., 47° 8' 50" w. L. 1890 Einw.

Araguaya, Nebenfluß des Tocantins in Brasilien, und in seinem oberen und mittleren Lauf bis zur Einmündung die Westgrenze der Prov. Goyaz bildend. Er fließt von S. nach N., ist 210 Meilen lang und eine lange Strecke schiffbar.

Aragues, St. in Spanien, Königr. Aragonien, Prov. Huesca, am Fuß der Pyrenäen, am Aragues. 1200 Einw.

Aragui, Nebenfluß des Kur, russisch Georgien; O. am Kaukasus, Mdg. oberhalb Iflis.

Araval, Flck. in Spanien, Andalusien, 1500 E.

Araiche (El-), St. an der Westküste von Fez, südl. von Tanger, an der Mündung des Likos. Sie ist elend gebaut und eben so elend befestigt durch ein armseliges Fort; dennoch widerstand sie 1830 einer Landung der Oesterreicher. Auf dem Marktplatze, welchen Kaufhallen umgeben, steht ein Schloß. Herrliche Orangen-, Feigen- und Granatenpflanzungen in der Umgegend. 4000 E.

Arakhova, Df. in Griechenland, Gouv Böotien, am Parnassus, 2000 Einw.

Arakil-Vane, russ.-armen. Df. und Wallfahrtskloster am Fuße des Ararat, von den Armeniern als Opferort des Noah nach der Sündfluth heilig gehalten.

Araktschejews-Inseln, Gruppe von 64 Inseln im großen Ocean, südwestlich von den Sandwichsinseln. 80 54' n. Br. und 207° 18' ö. L. Sie wurden 1807 von dem russ. Seefahrer Kotzebue entdeckt. Die größte Insel ist 12 Meilen lang u. 2 M. breit. Die Einwohner sind friedfertig, reinlich und so gebildet, wie die Sandwichsinsulaner.

Aral, nächst dem kaspischen Meer der größte See Asiens in der Kirgisensteppe von Khiwa, den die Alten nicht gekannt haben, weil er damals wahrscheinlich mit dem kasp. Meer zusammenhing. Er ist 60 M. l. u. 40 M. br. u. mißt 1100 QM. Im N. u. W. ist sein Ufer, obwohl niedrig, dennoch felsig, im S. aber sumpfig od. sandig. Im Südende d. wenig salzigen Sees erheben sich viele kleine unbewohnte Inseln. Er nimmt nur zwei große Flüsse, im S. den Tschun, u. im O. den Sir Sihon auf. Das Südende des Sees friert gewöhnlich nicht zu, daher hier viele Wasservögel überwintern. Sein Wasserspiegel liegt 117' höher, als das kaspische Meer, daher nur 23' höher, als das Mittelländische Meer. Der Isthmus, welcher diese beiden großen Seen trennt, ist 20 Mil. breit

Aralar, Nebenzug der Pyrenäen in Spanien, Navarra, mit steilen, 7000' hohen Kegeln.

Aral-Tube, der einzige bekannte, thätige Vulkan, im asiatischen Continent in der chines. Mongolei, zwischen Altai und Thianschan, im See Alakul.

Aramayona, Thal in Spanien, Prov. Biscaya, bei Vittoria, mit einigen Ortschaften, Eisen, Kupfer, Antimonium, Marmor. Der Hauptort ist gleichn.

Aramengo, alte St. in Piemont, Prov. Asti, 1230 E.

Aramitz, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, bei Oleron, 1300 Einw.

Aramont, St. in Frankr., Dep. Gard, Arr. Nismes, a. d. Rhone; Oelbau, Salpeterfabr., Töpferei, Gerberei, Handel mit Oliven. 2840 E.

Aran, 1) Thal in Spanien, wo die Garonne und Noguera entspr. Rings von den Pyrenäen eingeschlossen steht auf der Westseite der höchste Berg des Gebirges, Maladetta, 11 222 F. hoch, aber doch ist es durch Pässe, und besonders im SW. nach Aragonien durch die beiden Rieur und Viella, und nach Catalonien durch den zugänglichsten von Vallbas offen. Das Klima ist rauh; dennoch ist das Thal durch 3 kleine Städte, 27 Dörfer und 2 Weiler mit ohngefähr 16 000 E. belebt. Der Kropf ist die gewöhnliche Krankheit. 2) Der Theil Armeniens, welcher 1828 von Persien an Rußland abgetreten worden ist, mit den Districten Erivan und Nachitschewan. 3) Nebenfl. des Adour in Frankreich, Dep. Niederpyrenäen.

Aranaz, 2 Flecken in Spanien, Navarra, Distr. Pampelona.

Aranc, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley, 1232 E.

Arancadiaga, Flck. in Spanien, Biscaya, Bilbao; Gesundbrunnen.

Arancagua, Küstenfluß in fruchtbarem Thale, Südamerika, Chile, Prov Coquimbo.

Aranda, 1) Flck. in Spanien, Aragonien, an der Quelle des Aranda. 2) **Aranda del Duero**, Flck. ebend., Prov. Burgos. Wein- und Getreidebau 3500 E. 41° 40' 12" n. Br., 6° 0' 57" w. L.

Arandas, Flck in Frankreich, Dep. Ain, bei St. Rambert, 1200 E.

Aranguena Insel der Bissagosgruppe, Westafrika, Senegambien.

Aranjuez, St. in Spanien, Prov Toledo, in einem schönen Thal, links am Tajo, oberhalb der Mündung des Jarama, königl. Lustschloß, schöne Kirche, Oel, Wein, Obst, Pferde- und Mauleselzucht, Mineralquelle. 4000 Einw. 40° 1' 34" n. Br., 14° 15' ö. L.

Arano, Torf in der Schweiz, Kanton Tessin, Bezirk Lugano; Eisengruben. 279 E.

Aransas, Hafen in Texas, Co. Refugio.

Aranta schmaler, aber tiefer Hafen in Chile, Prov. Coquimbo.

Aranyitka, Df. in Ungarn, Weiszk. Abaujvar, unfern Kaschau. Schwefelgr., neueröffnete Goldgruben.

Aranyos, 1) oder **Aranyos Medves**, Df. in Ungarn Comitat Szathmar; Weinbau, Schloß. 2) **Aranyos Maroth**, Ansiedl. der Banater Gränze, in Ungarn, im Distrikt Pressburg, 1800 F. nordöstl. 3) **Aranyos Szeke**, Stuhl im Lande der Szekler in Siebenbürgen zwischen dem Aranyos und Maresch, 6 (4½) QM., 10 000 (8000) Einw. Producte: Getreide, Obst, sehr guter Wein; Schafe, Rindvieh, Gestüte. 4) **Aranyos Gyeres**, Fl. ebend., Weiszk. Unterweissenburg, Garnison eines Grenzkavallerie-Regiments. 5) **Aranyos**, der große und kleine, Nebenflüsse des Maresch, die am Kalimanga, im Com. Unter-Weissenburg entspringen, und sich bei dem Dorf Toparfalva vereinigen. Sie sind goldhaltig, und davon Aranyos (Gold) benannt.

Aranz, Flck. in Frankreich, Dep. Niederpyrenäen, Arr. Orthez.

Arapatak, Dorf in Siebenbürgen, Comitat Ober-Weissenburg, rechts am Aluta; Sauerbrunnen. 1000 E.

Arapiles, s. **Aropiles**.

Araplar, St. in der Türkei, Bulgarien.

Arapli St. ebend., Macedonien nahe bei Salonik.

Arapschani, Flck. ebend., Thessalien, griech. Schule; 4000 meist griechische Einw.

Ararat, turk. **Agrib-Dagh**, armen. **Masis**, Gebirge im russ. Armenien, SSW. von Erivan und westl. von dem Fluß Aras, nahe der persischen Grenze. Es ist 2724 Q. hochliegende Hochebene, von Baumwuchs entblößt, aber reich an Weide. Sein höchster Gipfel, 39° 30′ n. Br. u. 60° 22′ ö. L., liegt auf russischem Gebiet, sein Fuß gehört zum Theil in die Türkei. Er ist 16 254′ hoch. Erst in einer Höhe von 13,296′ erreicht er die Schneegrenze, während in Mexico Berge, die 20° südlicher liegen, auch schon bei 14 000 die Schneegrenze erreichen.

Arare, Df. im schweizer Kant. Genf, in angenehmer Lage; 200 E.

Aras, **Araxes**, Nebenfluß des Kur in Armenien, der auf dem Ararat entspringt.

Arasca, Landschaft im schweizer Kanton Graubünden, bei Chur; Mineralquelle, dem Seltzer ähnlich.

Aratakessin, **Ardra**, Königr. u. Hauptst. auf der Sklavenküste Ober-Guineas, von Dahomeh abhängig; Ausfuhr von Palmöl.

Aratika, eine der Gesellschafts-Inseln im Australi-Ocean. 15° 26′ s. Br., 143° 46′ ö. L.

Aratscha, Vulkan auf Kamtschatka.

Arau, s. **Aarau**.

Araunaria, rechter Nebenfl. des Madeira; Brasilien.

Arauca, Nebenfl. des Apure in Central-Amerika, O. auf den Anden.

Araujo, Villa in Spanien, Galizien, an der Grenze von Portugal; Castell.

Araukanen, auch **Araucaner**, **Araucos**; früher auch **Molu chen** genannt; ein amerik. Volk von ½ Mill., im südlichen Chile, welches sich nie den Spaniern unterworfen hat und noch jetzt einen unabh. Staat unter 4 Fürsten (Toki's) bildet, der mit der Republik Chile verbündet ist. Es wohnt auf einer Fläche von 1500 Q. M., im N. vom Flusse Bio-Bio, im S. vom Flusse Gallacallay, im O. von den Cordilleren, im W. vom stillen Meer begrenzt. Sie haben mehr eiven- als rothbraune Farbe, rundes Gesicht, niedrige Stirn, kurze breite Nase, kleine feurige Augen, schmale Lippen, langen Rumpf, überhaupt einen starken wohlgebildeten Körper. Als geborne Krieger zeichnen sie sich durch Kraft und Muth, durch List und Klugheit im Kampfe aus. Sonst sind sie gastfrei und halten die geschlossenen Verträge. Die Männer, in Vielweiberei lebend, überlassen den Frauen die Sorge für den Acker und das Haus, selbst nur Krieg, Jagd und das Weiden der großen Heerden als würdige Beschäftigung der Männer achtend. Sie verehren einen großen Geist, außerdem aber auch niedere Götter, gute und böse.

Araules, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Yssengeaux, 3900 E. nw.

Araure, St. in Venezuela, Prov. Barinas, Hauptort eines gleichn. Kantons, in fruchtb. u von drei Flüssen bewässerter Gegend, Seidenzucht, Kaffee, Viehzucht. 10,000 E. 9° 23′ 23″ n. Br., 51° 19′ 20″ w. L.

Aravarcourchy, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Coimbra.

Arawaken, Indianerstamm in Guiana, bes. in Surinam, durch herrnhutische Missionäre meistentheils zu Christen bekehrt.

Arawan, **Arauan**, Stadt, 6 Tagereisen nördl. von Timbuktu, in der Sahara; einzige Station für die Karavanen von Sudan nach der Berberei, zwischen Timbuktu und der Oase Tuadeny oder Tadeyni.

Arawari, schiffb. Küstenfluß in Brasilien, Prov. Para; entspringt im Grenzgebirge von Guiana.

Araxa, St. in Brasilien, Prov. Minas Geraes; viel Industrie, Salzquellen.

Araya, Halbinsel in Venezuela, Prov. Cumana, mit Salzseen und sogenannten Augensteinen. 10° 42′ n. Br., 66° 31′ 54″ w. L.

Arayales, St. in Brasilien, Prov. Para, links an der Mündung des Maranon.

Arayet, Vulkan auf der Philippinen-Insel Luzon, 7200'

Arayolas, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, 2000 E.

Arbas, Df. in Frankreich, Depart. Haute-Garonne, Arr. St. Gaudens; Eisenhämmer, Glashütten 1140 E.

Arbaz, Df. im schweizer Kant. Wallis, Bz. Sitten, Schieferbrüche, kühne Brücke über den Sionnebach. 381 E.

Arbe, **Isola grossa Scardona**. 1) östert. Insel, die nördlichste an der Küste von Dalmatien, 1¼ Q. M., 3800 E.; rauh; Schafzucht, Salzschlemmerei und Fischer. 2) Gleichn. Stadt darauf, zwei Häfen, 1000 Einw. 44°45′ 21″ n. Br., 31° 57′ ö. L.

Arbecey, Df. in Frankreich Dep. Obersaône, Arr. Vesoul

Arbedo, Df. im schweizer Kanton Tessin; Sieg von 3000 Schweizern über 21 000 Mailänder, 1422, gewöhnlich Schlacht von St Paul genannt. 630 E.

Arbeek, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 280 Ew.

Arbendian, **Arbendschjan**, tartar. Stadt im Lande der Usbeken, unfern Samarkand. (1050 E.

Arbent, Flck. in Frankr., Depart Ain, Arr. Nantua, bei Dortan;

Arbeost, Flck. in Frankreich, Depart. Hautes-Pyrénées, Arrond. Argelès; Kalksteinbruch, Eisenmine und Eisenhammer. 1060 E.

Arber, einer der höchsten Berge auf dem böhmer Walde in Baiern, 4333 F. über d. M. Die Aussicht ist vortrefflich, sowohl nach Böhmen, als nach Baiern hinein. Am Fuße liegt die sonderbar gestaltete Felsgruppe Rabenstein und im Thale entspringt der Regenfluß.

Arberg, 1) **Ahrberg** Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg Herrieden, rechts an der Altmühl, 730 E. 2) Amt und Stadt in der Schweiz, Kanton Bern, zwischen zwei Armen der Aar, 750 E.

Arbergen, Df. bei Bremen; Geburtsort des Geschichtschreibers Heeren und des Astronomen Olbers. (Hütten. 120 E.

Arberhütten, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kötzting, Glas-

Arbes, Stadt in Tunis, unfern Kairwan, in fruchtbarer, quellenreicher Gegend.

Arbesau, s. **Arbisau**.

Arbesbach, Flck. in Oesterr. unter d. Enns, Bzkt Zwettel, Glashütte. 250 Einw. (mannsdorf, 440 E.

Arbesthal, Df. in Oesterreich, Kr. Unterwienerwald, Ldg Traut-

Arbil, **Arbela**, s **Erbil**.

Arbilot, St. in Schottland, Grafsch. Forfar, Gesundbrunnen 1200 Einw. (Kirche. 350 E.

Arbing, Df. in Oesterreich, ehem. Mühlkr; Schloß protestantische

Arbisau, Df. in Böhmen, Kzkz. Bidschow, Pf. Aussig, ein Hauptpunkt der Schlacht bei Culm, 30. August 1813, Obelisk zum Andenken daran.

Arblies, **Pern von**, franz. Berg der Pyrenäen, Dep. Catalonien, 8811. von Puella, 8880'.

Arboga, St. in Schweden, im Westeräslänland, am gleichn. schiffb. Fluß und am Anfang des Arbogakanals, welcher den Wetter- und Hielmarsee verbindet, Stadtschule, Waisenhaus; Ackerbau, Handel mit Wollen-, Eisen- und Holzwaaren. In der Nähe ein alter Gesundbrunnen 1600 E. 59° 23′ 48″ n. Br., 33° 42′ ö. L.

Arbois, St. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny; Weinbau, Oel- und Branntweinfabr., Salpetersiederei, Gerberei, Kalk- und Papierfabrik, Handel. Geburtsort Pichegru's. 7500 E.

Arboltswyl, Df. im schweizer Kant. Basel-Land, Bz. Waldenburg, 674 Einw.

Arbon, St. in der Schweiz, Kant Thurgau, am Bodensee; Seiden- und Baumwollenweberei. 927 Einw. 2) Bezirk ebend., 10 940 E. nw.

Arbonceve, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St. Sever, am Gabas 520 Ew.

Arboran, franz. Insel der Pyrenäen; fast unbewohnt.

Arboras, Weiler in Frankreich, Dep Rhone, Arr. Lyon; vortrefflicher Gartenerdbeeren.

Arborfield, Df. in England, Grafsch. Berks, 300 E.

Arbori, Df. in Oesterreich, Galizien, Bukowina; 1700 E.

Arborio, Df. in Piemont, Sardinien, Prov. Vercelli, 1270 E.

Arborn, Df. in Nassau, A. Herborn, 400 E.

Arbos, Flck. in Spanien, Tarragona; 1808 nach tapferer Vertheidigung von den Franzosen niedergebrannt. 1200 E.

Arbotswil, Df. in der Schweiz, Baselland; Viehzucht, Ackerbau, Seidenbandweberei. 310 Einw.

Arbra, Kirchspiel in Schweden, Norland, Län Gefleborg; schöne Kirche, gute Schulanstalten. 2300 sehr wohlhabende E.

Arbre, Df. in Belgien, Namur; Kupferhütte, Marmorbrüche. 591 Einw.

Arbre-Croche, brit.-nordamerik. Indianerdorf, am Michigansee, sehr lang gebaut. Weizenbau Ahornzuckerbereitung.

Arbresec, Dorf in Frankreich, Departem Ille und Villaine, Arr. Rennes, Geburtsort Robert's von Arbrissel

Arbresle (l'), Stadt in Frankreich, Depart. Rhône, Arr. Lyon; Hanfbau, Kupfermine St.-Bel. Zinkwerk. 1600 E.

Arbroath, s. **Aberbrothik**.

Arbus, Df. auf Sardinien; Blei- u. Silberminen. 2800 Einw.

Arbuthnot, Df. in Schottland, Grafsch. Kincardine, 1060 Einw.

Arc, 1) Flck. in Frankreich, Depart. Haute-Saône, Arr. Gray; 1500 E. 2) **Arc-en-Barrois** kleine St. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont; Hochofen, Eisenhämmer, Werkzeugfabrik, Wollenzeugfabriken, Gerberei. 1560 Einw. 3) **A. für Lille**, Df. ebd., Dep. Côte d'Or, Arr. Dijon; Marmorbruch. 1081 E. 4) **Arc-Senans**, Df. ebend., Dep. Doubs, Arr. Besançon; Saline 1594 E. 5) **Arc sous Cicon**, Df. ebend., Dep Doubs, Arr. Pontarlier, 1098 E.

Arcadia, 1) Flck. auf der Halbinsel Morea, am gleichn. Meerb; Hafen 2) St. in New-York, Grafsch. Warne, 3700 E.

Arcadins (les), kl. Inselgruppe im freien Westindien, zwischen den Inseln Jenave u. Cayo de Jeannier. Die nördl. 18° 47′ 35″ nördl. Br., 75° 3′ 41″ w. L. (Prince.

Arcahage (l'), Df. auf der Küste Haitis, an der Bai von Port-au-

Arcambal, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors, 1123 Einw.

S. Arcangelo, 1) Flck im Kirchenstaat, Deleg. Forli, bei Rimini. 2) Df im Königr Neapel, Prov. Basilicata, bei Senise.

Arcas, 1) Gruppe kl. Inseln im Meerbusen von Mexiko. 2) Kleine Insel in der Bissagos-Gruppe an der Küste von Senegambien.

Arcat, 1) brit. Distr. in Hindustan, Präsdsch. Madras, am Golf von Bengalen. 2) Hauptst. des Distr., rechts am Palar. 1751 nahmen sie die Franzosen, 1760 die Engländer, verloren sie aber 1780 an einen benn. Fürsten, und eroberten sie erst 1801 wieder. Seidenweberei; 30,000 E. 12° 54′ 14″ n. Br., 97° 24′ ö. L.

Arcata, Ort in Peru, Bezirk Arequipa; ehemals durch Silbergruben berühmt.

Arce, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Lavoro. 4500 Einw.

Arcenant, Df. in Frankreich, Dep Côte d'Or, Arr. Beaune. 404 E.

Arcene, östert. Dorf in der Lombardei, Deleg. Bergamo, 1250 E.

Arcenas, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, 1276 E.

Arcer, Nebenfluß der Donau in der Türkei, Bulgarien, Sandschak Widdin

Arces, Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Charente, Arr. Saintes, 1147 Einw.

Arch, 1) Df. im schweizer Kanton Bern, Bz. Büren; 513 Einw. 2) s. **Arco**.

Archangel, 1) Hauptst. des Gouv. Archangelsk und Handelsstadt oberhalb der Mündung der Dwina ins weiße Meer; 26,000 Einw

Vor der Anlegung Petersburgs war diese St. der einzige Stapelplatz der russ. Waaren. Die Engländer entdeckten es zuerst im Jahre 1553 auf dem Eismeer. Durch Kanäle, welche die Dwina mit der Wolga und Newa verbinden, steht es mit dem Binnenland in weitgreifender Verbindung. Es ist der wichtigste Handelsplatz am weißen Meer. Besonders wichtige Handelsartikel für Ausfuhr sind das Getreide, Flachs, Leinsamen, Bretter, Balken, Theer, dann Hanf, Thran, Talg, Harz, Matten, Eyer. Ueberwiegenden Einfluß auf Archangels Handelsverkehr hat die größere oder geringere Nachfrage nach Getreide in England und Westeuropa, das aus sehr weiter Entfernung aus dem Innern herbeigeschafft wird. Die Einfuhr bringt Kaffee, Salz, Zucker, getrocknete und eingesalzene Fische, Früchte, Oel, Pelzwerk u. a. An Einfuhr wurde verzollt 1840 · 268, 406, 1841 · 285, 842 Rub. Silb., an Ausfuhr 1840 · 1.850.603, 1841 2.749 793 Rub. Silb. Im Winter beschäftigen sich die Einwohner mit der Jagd der Landthiere, mit dem Frühjahr begeben sie sich ans Meer zur Jagd der Seethiere. Jährlich fahren 4 bis 5 Schiffe nach Spitzbergen, das sie Grumann nennen, u. bringen Wallroßzähne, Felle, Eiderdunen u. a. zurück. Die fremden Flaggen kommen daselbst im Juni und Juli an u. gehen im Sept. oder Oct. wieder ab. Zu dieser Zeit ist hier ein steter Markt. Der Hafen ist durch eine Festung geschützt. A. hat ein Werft für Kriegsschiffe, ist Sitz des Civil- u. Militärgouverneurs u. Erzbischofs. Der längste Tag dauert 21 St. 48 Min., der kürzeste 3 St. 12 Min. Bis Mitte Juli herrschen Nebel und heftige Winde, von der Mitte Augusts beginnen kalte Nächte, u. der Sept. ist meist nasskalt; die bessere Zeit ist also von der Mitte Juli bis zur Mitte des Aug. Die St. erhielt erst 1762 gleiche Handelsrechte mit Petersburg. 64° 31' 40'' n. Br., 38° 40' ö. L. 2) **Neu-Archangel**, russ. Fort, auf der nordamerik. SWküste, auf der Insel in der Meerenge von Sitka 57° 3' n. Br., 137° 36' w. L.; guter Hafen; Pelzhandel 1000 Einw.

Archangelsk, 1) Gouv. oder Statthaltersch. im Norden des europ. Rußland, am Eismeer, zwischen Finnland und dem Ural. Es umfaßt mit der Insel Nowaja Semlja 16 225 QM., 290 000 Einw. Unwerthlich, mit ungeheuren Waldungen, Seen und Sümpfen; Ackerbau nur im Süden des 67° n. Br., der besonders Flachs und Hanf gewährt. Der arktische oder hyperboräische Landstrich, nördlich von dem genannten Grade, ist eine traurige Wüste ohne Baum und Strauch und unfähig europäischer Kultur. Der Boden ist gefrorenes Sumpfland, das auch im heißesten Sommer nur einige Zoll aufthaut. Der längste Tag dauert in Kola 2 Monate. Hauptnahrungszweig der Bewohner ist Rennthierzucht, Jagd und Fischerei auf Wallrosse, Seehunde, Eisbären und Wildvögel. Außerdem giebt es Salz, Kupfer und Eisen, Bären, Wölfe, Füchse, Hermelin. Im Süden des 67° gestalten sich die Boden- und klimatischen Verhältnisse günstiger, und lassen, obgleich auch hier der Boden sumpfig ist, doch einigen Ackerbau zu. Gerste gedeiht bis um die St. Mezen, Kartoffeln bis zum 65° n. Br. Auch giebt es hier schöne Waldungen, welche einige Industrie hervorrufen, und auch Masten liefern, und durch die langen, feuchten und heißen Sommertage wird ein Wiesewachs erzeugt, der die Rindviehzucht von A. zu einer der besten des ganzen nördlichen Rußlands macht. Die Bewohner sind Samojeden, Lappen, Permier, Russen. Das Gouvernement umfaßt 8 Kreise: Archangel, Schenkursk, Mezen, Kola, Onega, Pinega, Kholmogori, Kam. Hauptst. ist Archangel. 2) Flck. im europ. Rußland, Gouv. Orenburg, am Zusammenfl. des Agina und Inf, bei Mangelinsk; Kupferhammer. 3) Flck in Süd-Rußland, Gouv Jekaterinoslaw, am Tarasowka. 4) Flck in Süd-Rußland, Gouv. Cherson, links am Sinjuha. 5) Flck in Rußland, Gouv. Simbirsk.

Arche, 1) St. in Frankreich, Depart. Niederalpen; 1100 Einw. 2) Gebirge in Salzburg, Oesterreich, höchste Spitze, **Archenkogl**, 7626' hoch.

Arched, n. Insel d. Philippinen, am Eingange der Bucht Tagbayong. 9° 17' n. Br., 135° 37' ö. L.

Archena, Flck. in Spanien, Prov. Murcia, am Segura; warme (41°) berühmte alte Bäder.

Archenkogl, Alpenspitze in Oesterreich, Salzburg, südl. von Niedernfill; 7626'.

Archer, Ort im nordamerik. Union-St. Ohio, Grafsch. Harrison. 1200 Einw.

Arches, 1) Df. in Frankreich, Dep. Vogesen, Arr. Epinal; Papier-, Mahl- und Oelmühlen. 1335 E. 2) Flck. in Spanien, Prov. Granada, bei Velez Malaga.

Archettes, Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Epinal, rechts an der Mosel, bei Epinal; Papierfabrik. 680 Einw.

Archfeld, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, 250 Ew.

Archi, Flck. in Neapel, Abruzzo citer; 2400 Ew.

Archiac, Flck. in Frankreich, Dep. Charente inser., Arr. Jonzac, 1700 Einw.

Archidona, 1) Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, bei Antequera. 7620 Ew. 2) Zu einem Df. herabgesunkene St. mit 700, jetzt 170 Ew., in Ecuador in Südamerika.

Archignac, Df. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr. Sarlat; Eisenhammer. 915 Ew.

Archingeay, Df. in Frankreich, Depart. Charente infer., Arr. St. Jean d'Angely; Mineralbad. 1100 Einw.

Archinharwie, Df. in Schottland, Grafsch. Ayr, große Steinkohlenwerke.

Archinto, Flck. im österr. Gouv. Mailand, Prov. Como.

Archipel, 1) (griechischer) ist der nordöstl. Theil des Mittelmeers, zwischen Griechenland, Kleinasien und der Türkei. Die Türken nennen ihn **Ak-Denghiz** im Gegensatze zu **Kara-Denghiz**, dem schwarzen Meere. Die Inseln darin sind seit der Trennung Griechenlands von der türkischen Herrschaft unter beide getheilt. Griechenland gehören: Euböa oder Negroponte, Skyro, die Cykladen, nämlich: Zia, Andro, Thermia, Syra, Tino, Mykoni, Siphno, Paros, Naxos, Milo, Nio, Amorgo, Santorin, Stanpali u. a., der Türkei: Thasos, Samothraki, Imbros, Lemnos, Metelin, Scio, Samos, Nikaria, Kos, Patmos, Lero, Kalamine. 2) (Asiatischer) umfaßt die Philippinen, Molukken, Celebes, Borneo und Sunda-Inseln. 3) **Archipel der Niedrigen Inseln**, wird von den Inseln **Pomotu** und von Bougainville **Archipel dangereux** genannt. Er ist der bedeutendste in Polynesien oder im großen Ozean, liegt zwischen 13° 30' und 23° 50' s. Br., 125° 30' und 151° 30' w. L., und umfaßt alle Inseln, zwischen Ducie und den Lazareff-Inseln, mehr als 60: Gambier mit Ducie, Elisabeth, Deno; Incarnation, Lord-Hood, Pitcairn, Osnabrück, Cartsford, Bligh's Laaun, Queen-Charlotte; Tubuai, Tout-Tout, Vallier's-Inseln, Taiti; Bayers-Inseln; Morafau-Inseln, Waterland, Bliegen, Aurora, Disapointement u. a. 4) **Archipel de Recherche**, niedrige Felsklippen an der Südküste von Neu-Holland, wo es nur Seehunde giebt. Zwischen 33° 40' und 34° 20' s. Br., 119° 44' und 121° 40' ö. L. Die beiden größten heißen Merdrain und Ile du Milieu. 5) (Westindischer) s. Antillen.

Archlebau, Df. in Mähren, Rgbz. Brünn, Bzkrt. Gaya; Feld- und Weinbau, 900 Einw.

Archshofen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim; 808 Einw., davon 122 Juden mit Synagoge.

Archudi, kleine jonische Insel, südl. von St. Maura.

Arci, St. in Neapel, Principato cit., 4700 Einw.

Arcidosso, Dorf in Toskana, Prov. Siena, Capit. Grossetto; 2260 Einw.

Arcier, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, am Doubs; Papiermühle. 70 Einw.

Arcins, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; guter Weinbau. 390 Ew.

Arcisa, österr. St. im Gouv. Mailand, am Ursprung des Flusses Olona.

Arcis sur Aube, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Aube; 23 QM. 37,500 Ew. 2) St. ebend., Baumwollenspinnerei, Mützenfabrik, bedeutender Handel mit Wein, Holz, Korn, Hafer, Eisen und Eisendraht, Kohlen. 2760 Einw. 48° 32' 14'' n. Br., 20° 11' ö. L. Sieg der Alliirten über Napoleon 1814 20 März. Geburtsort Danton's.

Arciszewo, St. in Polen, Gouv. Plock, 480 Ew.

Arco, Arch, 1) Stadt in Tirol, Rgbz. Trient, Bzkrt. Roveredo, am Sarca; Seidenspinnerei. 2050 Einw. 2) **el Arco**, Flck in Spanien, Prov. Estremadura, nördl. von Caceres. 3) **Ilha do Arco, Aldabra**, Insel, nördlich von Madagascar.

Arcola, Flck. in Sardinien, Prov. Levante; Weinbau. 1060 Ew.

Arcole, österr. Flck. in der Lombardei, Gouv. Venedig, Prov. Verona. Hier besiegten die Franzosen die Oesterreicher 1796, d. 15., 16. u. 17. Nov. 900 Einw. 45° 21' 9'' n. Br., 28° 56' 30'' ö. L.

Arcona, nördl. Cap der Insel Rügen in der Ostsee, 200 Fuß hoch, Leuchtthurm.

Arconate, Df. in der Lombardei, Prov. Mailand; 700 Einw.

Arconciel, Df. in der Schweiz, Kant. Freiburg, Saanebezirk, in anmuthiger Gegend. Viehzucht und Fruchtbau. 283 Einw.

Arconsat, Df. in Frankreich, Dep. Puy de Dome, Arr. Thiers; 1937 Ew.

Arcore, Flck. in der Lombardei, Prov. Mailand; 1200 Einw.

Arcortigal, Nebenfluß des Parana in Brasilien, Prov. Goyaz.

Arcos, 1) Flck. in Portugal, Prov Beira, rechts am Lima. 1800 Einw. 2) Flck. in Spanien, Prov. Burgos, am Arcos. 3) **los Arcos**, Flck. ebend., Prov. Soria, am Jalon. 4) Flck. ebend., Navarra, bei Estella.

Arcos de la Frontera, St. ebd., Prov. Sevilla, rechts am Guadalete, auf einem schwer zugänglichen Felsen. Starke Pferdezucht; Oelbau. 12.700 Ew.

Arcos de Valdevez, Flck. in Portugal, Prov. Minho. 1800 Ew. Ackerbau, Leinweberei.

Arcot, britt. St. in Hindustan, Präsidsch. Madras, Reisbau, Baumwollenfabriken. 40,000 Einw. 12° 54' 14'' n. Br., 97° 26' ö. L.

Arcs (les), Df. in Frankreich, Depart. Var, Arr. Draguignan, links am Argens, bei Draguignan, Oelmühlen, Eisenmine. 2300 Ew. 2) **Arc-Senans** Flck ebend., Dep. Doubs, bei Quingey; 1600 Einw. 3) **Arc-sur-Scon**, Flck ebend., Dep. Doubs, bei Pontarlier; 1100 Einw. 4) **Arc-sur-Tille**, Flck. ebend., Dep. Côte d'Or, bei Dijon; 1100 Ew. Rother und gelber Marmor.

Arcueil, Dorf in Frankreich, Depart. Seine, Arr. Sceaux, am Bièvre. Von hier führt eine Wasserleitung das Wasser von Rungis nach Paris. 1600 Einw.

Arcy, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre, bei Vermanton, am Cure; Seidenfabrikation. 1500 Einw. Stalaktiten-Grotte.

Ard See in Schottland, Grafsch. Perth, Quelle des Forth.

Arda, Nebenfluß der Maritza in Rumili, Türkei, in die er bei Adrianopel mündet.

Ardacker, Ardagger, Flck. in Oesterreich unter der Enns, Bzkrt. Amstetten, an der Donau. 750 Ew.

Ardagan, persische Festung in Armenien am Kur, unfern Kars; 1828 von den Russen eingenommen.

Ardagh, Stadt in Irland, Prov. Leinster, Grafschaft Longford. 3000 Einw.

Ardala-Hög, im Kirchspiel Ardala in der schwedischen Provinz Südermannland, eine ansehnliche Höhe, wo die heidnischen Schweden einst Gericht hielten.

Ardales Flck. in Spanien, Prov. Malaga; 2890 Ew.

Ardanudschi, Ardanutji, türk. Bergfestung in Armenien, nordöstl. von Erzerum.

Ardara, Df. auf Sardinien, Div. Sassari; 270 Ew.

Ardatow, 1) Kreisst. im russ. Gouv. Nischnei-Nowgorod, am Lemet; Eisenhüttenwerke. 5600 Einw. 2) Kreisst. rechts am Alatyr, im russ. Gouv. Simbirsk; guter Ackerbau, ansehnliche städtische Gewerbe. 6100 Einw. 54° 50' 49'' n. Br., 43° 51' ö. L. v. P.

Ardbraccan, Flck. und Kirchspiel in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Meath; protestantischer Bischof, zwei höhere Schulanstalten. 5000 E.

Ardchattan, Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Argyle, am See Etive; 2700 Einw.

Ardclach, Df. in Schottland, Grafsch. Nairn, Granitbruch, 1167 Ew.

Ardea, Flck. im Kirchenstaat, südwestl. von Albano, unweit der Küste. 800 Einw. 41° 37' 40'' n. Br., 30° 20' ö. L.

Ardebil, Stadt in Persien, Prov. Aderbidjan, links am Karasu, östlich von Tebris, in sehr gesunder Lage, gut bewässert und fruchtba-

rer Gegend; Handel; Mineralquellen. 12,000 Einw. 28° 15′ n. Br., 66° 3′ ö. L.

Ardeche. 1) ein Fluß in Frankreich, entspringt in den Cevennen und fällt bei Pont St. Esprit in die Rhone. 2) Gebirgiges Depart. in Frankreich; 530,004 Hect., 107 QM., 364,706 Einw. Im Norden werden die Kastanien und Getreide in Menge und mit Einsicht gebaut, aber wenig Wein. Der Olivenbaum gedeiht nur bis zum Cyrieux 44° 34′, der nördlichste Punkt, wo er in Frankreich fortkommt, auch der Feigenbaum wird gepflegt, außerdem Mandeln, Kastanien. Die Viehzucht ist vortrefflich, auch die Seidenzucht gewinnt mehr an Ausdehnung. Der Boden gewährt Eisen, Spießglas, Marmor; die Industrie Seiden- und Baumwollengewebe, Papier. Das Departement umfaßt das alte Vivarais, und ist in 3 Arrondiss. getheilt. Largentiere, Privas, Tournon.

Ardeck, schöne und gute Aussicht gewährende Burgruine in Nassau, in der Wetterau, am Fl. Aar.

Ardee, St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Louth; 3800 Einw.

Ardekan, Ardakan, Ardekub, fl. St. in Persien, Prov. Farsistan, nordwestlich von Yezd, auf der Straße nach Jezdikan, 5000 Einw.

Ardelan, Distrikt in Persien, Prov. Kurdistan, von räuberischen Kurden bewohnt, 10 Meilen lang, 5 Meilen breit, mit der Hauptstadt Senna.

Ardelay, Flck. in Frankreich, Depart. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée, bei Herbiers; 1600 Einw.

Arden, 1) Spitze d. NWküste der Admiralitäts-Insel, an d. Küste von Nordamerika, in der Stephans-Straße, 58° 10′ n. Br., 137° 11′ w. L. 2) Bg. in Neuholland, nördlich vom Spencers Golf.

Ardenburg, St. in den Niederlanden, Prov. Zeeland; 1450 Einw. 51° 16′ 27″ n. Br., 21° 34′ ö. L.

Ardenne, Df. in Belgien, Namur, an der Maas; Alaunbergwerk, Fayence-, Topf- und Pfeifenfabrik. 3400 Einw.

Ardennen, waldige, plateauartige Berglandschaft, welche sich nordwärts des Argonner Waldes bis zur Maas, Sambre- und Schelde-Quelle, ostwärts bis zu den Thälern der Mosel, Sure und Ourthe erstreckt. Ihre mittlere Höhe beträgt 1700′, die höchste Kuppe gegen 2500′. Die Waldungen bestehen größtentheils aus Eichen u. Buchen, doch findet man auch sogen. Weißholz. Fichten u. Tannen sind sehr selten. Schafzucht u. Jagd sind berühmt. Klima ist neblig u. rauh, der Boden mager u. kalt, ausgenommen die von der Maas, Semoy, Ourthe, Warche u. Vire bewässerten Gegenden, wo Gerste, Hafer, Roggen, zur Nothdurft, Kartoffeln aber in Menge gedeihen. Rindvieh und Schweine giebt es viel. Eisenminen geben eine reiche Ausbeute. Das Mineralwasser von Spa ist berühmt. Außerdem giebt es unermeßliche Steinkohlenlager. In den öden Gegenden des Waldgebirges hausen noch Füchse und Wölfe, der letzte Bär wurde 1756 erlegt.

Ardennes, 1) Dep. im nördl. Frankreich, das im N. an Belgien, im O. an das Mosel-Dep., an das der Marne im S., und das der Aisne im W. grenzt, und einen Theil von Hennegau, der Champagne, der Fürstenthümer Sedan, Charleville, Carignan und Mouzon umfaßt. 523,242 Hect. oder 105 QM. mit 319,161 E., Arrondiss. Mézières, Réthel, Rocroy, Sédan, Vouziers. Waldland sind 141,843 Hect., Weinland 1725, und der Obstbau 38 000 Hect. Das Dep. sendet zwei Deputirte in die Kammer. Eine Bergkette, welche von den Vogesen kommt, theilt die Landschaft von SO. nach NW. in zwei Theile. Mézières ist Hauptst. Es wird von der schiffbar. Aisne bewässert, deren Thal fruchtbar und sehr getreidereich ist. Rechts nimmt sie die Aire und Vaux, links die Retourne auf. In die Maas fließen rechts die Chiers und Semoy, links die schiffbare Bar, die Vence und Sermonne. Der Kanal von Sédan fördert die Maas-Schifffahrt. Die Flächen sind nackt u. trocken, selbst Bäume kommen nicht fort, die Thäler dagegen angenehm und fruchtbar, die Weiden gut, die Wälder haben Eichen, Buchen, Ahorn, Eschen, Ulmen, Linden u. a. Eisen, Porzellanthon, Glassand, Schiefer, Marmor, Steinkohlen bietet das Mineralreich. Vorzügliche Schafzucht und gute Arbeiterpferde. Die Industrie erschaftigt sich mit Shawlweberei, Seidenspinnerei, Fayence-, Glasfabrik, Mützenwirkerei, Gerberei, Hochöfen und Gießerei, Handel mit Getreide, Schafen, Wolle u. a. 2) **Canal des Ardennes** soll die Maas mit der Aisne verbinden von Château-Porcien bis Semuy.

Ardenno, österr.-lombard. Df. in Veltlin; 630 Einw.

Ardentes, 1) **St. Martin**, Flck. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Châteauroux; 1140 Einw. 2) **St. Vincent**, Cantonstadt, ebd.; 2200 Einw.

Arderseir, Df. in Schottland, Grafsch. Inverneß, am Meere; röm. Alterthümer. 1475 Ew.

Ardes, 1) St. in Frankr., Dep. Puy-de-Dome, Arr. Issoire, an der Couze, in einem fruchtbaren Thal. Bedeutender Handel. Die Umgegend ist vulkanisch. 1900 Ew. 2) Turk. Ort in Albanien, Sandsch. Avlona. 3) Halbinsel in Irland, Grafsch. Down; Fischerei; die Einw. sind gute Matrosen und treiben Ackerbau und Weberei. 4) **St. Laye**, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée; 1590 Einw.

Ardesio, alter Flck. in der Lombardei, Prov. Bergamo; Marmorbrüche. 1900 Einw.

Ardestan, St. in Persien nordöstl. von Ispahan, auf der Straße von Yezd nach Kaschan. Geburtsort des gelehrten Astronomen und Mathematikers Merlana Muhamed; die Umgegend einst durch hohe Kultur berühmt, jetzt verödet.

Ardetz, Dorf in der Schweiz, Kanton Graubündten, in Unter-Engadin, links am Inn. Mineralquellen; Ruinen des Schlosses Steinberg. 600 Einw.

Ardevon, Df. in Frankreich, Depart. Manche, Arr. Avranches; 490 Ew.

Ardey, ein Mittelgebirge, in Preußen, Westphalen, welches sich in der Grfsch. Mark, längs der Ruhr hinzieht, besteht aus Sandstein mit reichen Steinkohlenlagern, welche in dieser volk- und fabrikreichen Gegend von höchster Wichtigkeit sind. Df. gl. N. 260 Einw.

Ardfert, Df., sonst eine bedeutende St. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Kerry, bei Tralee. 630 Einw.

Ardfinnan, Df. und Kirchspiel in Irland, Prov. Munster, Grfsch. Tipperary; 2280 Einw.

Ardglaff, St. und Hafen in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down, am irischen Meer; Leuchtthurm. 1160 Einw.

Ardgronne, Flck. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Kerry, an der Mündung des Kenmare.

Ardialle, Weiler in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Lavaur; 980 E.

Ardila, Fluß in Spanien, entspringt auf der Sierra Morena und mündet bei Moura in Portugal in die Guadiana, nach einem Laufe von 16 Meilen.

Ardillats (les), Df. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Villefranche, bei Pommiers, 1270 Ew.

Ardin, Flck. in Frankreich, Depart. Deux-Sèvres, Arr. Niort; Marmorbruch. 1770 Ew.

Ardingley, Df. in England, Grafsch. Sussex, an der London-Brighthoner-Eisenbahn; 770 Einw.

Ardington, Df. in England, Grafsch. Berks; 419 Einw.

Ardingy, brit. Fort in Hindustan, Präsidsch. Madras.

Ardisch, türk. St. in Armenien, am Nordufer des See Wan.

Ardje, turk. Stadt rechts am Euphrat, Paschalik von Bassora.

Ardleigh, Df. in England, Grafsch. Essex, unfern Colchester; 1660 Einw.

Ardley, Df. in England, Grafsch. Oxford; 210 Einw.

Ardmaddy, Flck. in Schottland, Grafsch. Argyle, an der Küste, westlich von Inverary.

Ardmore, Df. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Waterford, an der gleichnam. Bucht, 400 Einw.

Ardnageehy, Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 4800 Einw.

Ardnamurchan, Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Inverneß, 4500 Einw. 56° 43′ n. Br., 5° 27′ 15″ w. L. v. Gr.

Ardnaree, St. in Irland, Grafsch. Sligo, Vorstadt von Ballina; 1200 Ew.

Ardnurcher, Kirchsp. in Irland, Leinster, Grafsch. Westmeath; 3820 Ew.

Ardoch, Df. in Schottland, Grafsch. Perth, mit einem wohlerhaltenen römischen Castrum.

Ardon, Df. in der Schweiz, Kanton Wallis, Bez. Gundis; Wein- und reicher Getreidebau. 916 Einw.

Ardore, Flck. in Neapel, Prov. Calabria ulter. 1; in fruchtbarer Gegend. 2400 Ew.

Ardorf, Df. in Hannover, Ostfriesland, in sandiger, unfruchtbarer Gegend, 360 Einw.

Ardos, Flck. in Albanien, subl. von Janina, Türkei.

Ardoye, Flck. in Belgien, Prov. West-Flandern, Arr. Brügge, am Dryhank; Leinwandbleichen, Brauerei, Wachslichter. 7400 Ew.

Ardrah Aiem 1) Prov. im Königreich Dahomeh in Ober-Guinea, auf der Goldküste. 2) Hauptst. darin. Handel mit Palmöl, Baumwollenzeugen. Eisenarbeiten. 10,000 Einw.

Ardrahan, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafschaft Galway; 4191 Ew.

Ardree, Ardrea, Flck. in Irland, Leinster; 4800 Einw.

Ardres, St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St. Omer. Sie wird durch den nach ihr benannten Kanal mit Calais und St. Omer verbunden. 2200 Einw.

Ardrossan, St. in Schottland, Grafsch. Ayr, mit gutem Hafen. Seebad, Steinkohlen, Handel. 4500 Einw.

Ardsallis, Df. in Irland, Grafsch. Clare, wichtige Pferdemärkte.

Ardschan, Ardjan, pers. St., Prov. Chuzestan, in fruchtbarer, palmen- und olivenreicher Gegend. In dem nahen Berge eine Höhle, in welcher weiße und wohlriechende Naphtha ausschwitzt. Alljährlich wird die Höhle in Gegenwart der Sheiks und Aelter geöffnet, und nachdem die Naphtha gesammelt worden, wieder geschlossen und versiegelt. 29° 30′ n. Br., 50° 38′ ö. L.

Ardschintojan, türk. Flck. in der Wallachei, Bez. Dumbowitza, an der Jalomnitza.

Ardschisch, 1) St. in der Wallachei, am gleichnam. Fluß, der in die Donau fällt, 6 Kirchen, großes Kloster und Ruinen des Fürstenhofes, den vormals die Despoten der Wallachei bewohnten. 2) St. in Persien, auf der Nordwestseite des Wan-Sees. 3) **Ardschi-Dagh**, Gebg. nördl. vom Wan-See, 1600 Toisen über dem Meer.

Ardsley (Ost- und West-), 2 Dfr. in England, Grafsch. York, Westriding, 980 und 1470 Ew.

Ardstraw, Kirchspiel in Irland, Grafsch. Tyrone; 16,400 Ew.

Ardvert, s. **Arvert**.

Ardwick, Flck. in England, Grafsch. Lancaster, nahe bei Manchester; 9800 Ew.

Are, 1) Nebenfl. der Isère, in Savoyen, links. 2) Flck. in Schweden, Jämtland, westlich von Oesterfund.

Areb-Kir, St. in Kleinasien, mit Silber- und Kupferbergwerken, siehe **Arabgbir**.

Arebo, St. links am Ausfluß des Benin an der Sklavenküste in Westafrika, ehem. starker Sklavenhandel. Sie ist sehr bevölkert. Die Engländer und Holländer haben hier Comptoirs.

Arechavalete, Flck. in Spanien, Prov. Guipuscoa; Schwefelquelle. 800 Ew.

Areche, Berg im Jura, am rechten Rhonufer, 2148′.

Arecife, St. auf der canarischen Insel Lanzerote; 2500 Einw.

Arecivo, span. St. auf der Antillen-Insel Porto-Rico.

Areco, St. im Staate Buenos-Ayres, Südamerika. 1700 Ew.

Ared (el), El-Aaredh, Gebirge in Arabien, Hedschas, östlich von Mekka beginnend und aus SW. nach NO. liegend.

Aregno, Flck. auf Korsika, Arr. Calvi; 700 Einw.

Arego, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura.

Aregos, Df. in Portugal, Prov. Beira, links am Pavia; Mineralquellen.

Areley, 1) Df. in England, Grafsch. Worcester; 480 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Stafford, am Severn. 720 Einw.

Aremberg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Coblenz, Kr. Adenau; Weinbau, Blei- und Eisenbergwerke. 300 Einw. 2) **Aremberg-Meppen**, ehemals ein Theil des Bisthums Münster, kam 1803 an den Herzog von Aremberg, ward 1810 mit Frankreich vereinigt, 1815 jedoch als Standesherrschaft dem Königreich Hannover zugetheilt, und 1826 zum Herzogthum erhoben. 34 QM. mit 46,000 Einw.; ist größtentheils unfruchtbar durch Moor, Sandwüsten und Heideflächen, von der Ems durchflossen.

Arena. 1) Flck. in Neapel, Prov. Calabria ulter. 2. 1700 E.nw. 2) St. in Sardinien unfern Genua, 3140 E.nw. 3) St. in Abyssinien, am rothen Meere.

Arenas 1) östl. Spitze des Meerbusens Darien, Neu-Granada. 8° 15 n. Br., 39° 19' w. L. 2) Kl. Inseln im Meerbusen von Mexiko, an der Küste von Yucatan. 3) Nordl. Spitze der Sebastiansbucht, auf der Inkunde des Feuerlandes, am Eingange der Magellan-Straße. 4) Zwei Flck. in Spanien, Prov. Toledo, einer nordöstl. von Ciudad-Real, auch am Guadiana, der andere nordwestl. von Talavera. 5) **Arenas de Albama**, Flck. ebend., Prov. Granada bei Alhama. 6) **Arenas de Velez** Flck. ebend., bei Velez Malaga.

Arenberg, oder **auf dem rothen Hahn**. Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz Nebenzollamt. 250 Einw.

Arenborn, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar; 327 E.

Arendal, St. im südl. Norwegen, Stift Christiansand, an der Küste, Realschule, Hafen, Schiffbau, lebhafter Handel und Eisenbergwerke. Auf Kanalen fahren kleine Fahrzeuge durch die ganze Stadt. 1300 E.nw.

Arendonk, Marktfl. in Belgien, Prov. Antwerpen; Leinwandweberei, Strumpfwirkerei, Wachholderbranntwein. 3300 Einw.

Arendsee 1) St. in Preussen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, 3093 Einw. Ackerbau, Viehzucht und Fischerei in dem 2) See gleich. N., der zwar nur $^1/_{10}$ QM. groß, aber sehr tief ist und nur bei großer Kälte zufriert. 3) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 237 Ew.

Arendskerke, Gmde. in Holland, Seeland, westlich von Goes; 1360 Einw.

Arendtswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 210 Einw.

Arenjama de Abajo, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, rechts am Rajecilla.

Arenäe, 1) Dorf in Norwegen, Norrland, Vogtei Tromsöe, Hafen, Handel; 500 Einwohner. 2) Insel ebend., nördlich vom Kar Kunnen.

Arens, 1) St. und Schloß in Spanien, Arragonien, an der catalonischen Grenze. 2) St. ebend., Prov. Catalonien, Schifffahrtsschule, Schiffbau, Ankerschmiede, Handel, 4300 Ew.

Arensberg, s. **Arnsberg**.

Arensburg, 1) St. auf der Insel Oesel, Gouv. Liefland, im baltischen Meere, Hafen und 2600 Ew. Ist der unbedeut. russ. Ostseehandelsplatz. 58° 15' 10'' n. Br., 40° 37' 15'' ö. L. 2) Stammschloß der Grafen von Schauenburg (Schaumburg) im Fürstenth. Schaumburg-Lippe, auf dem Harelberg; bewohnte Ruine.

Arensdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lebus; 440 E.nw. 2) Df. ebend., Kr. Sternberg, Tuchfabrik. 320 Einw.

Arensharde, Distrikt in Schleswig, A. Gottorf, merkenswerth wegen des Tannewirks, d. h. des dänischen Walles, den König Gottfried im 9 Jahrhundert gegen die Einfälle der Sachsen und Slaven errichtete.

Arenshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Heiligenstadt; 310 Einw.

Arensmund, St. in Spanien, Prov. Catalonien; 4300 Einw.

Arenstein, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; Mühle. 256 Einw.

Aren sur Marseille, Weiler in Frankreich, Dep. Rhonemündungen, Arr. Marseille. 360 Ew.

Arenswalde, s. **Arnswalde**.

Arentes, des Arcas, kl. holländ. Insel im Sunda-Archipel. 5° 14' s. Br., 132° 50 ö. L.

Arenthon, Flck. in Sardinien, Prov. Faucigny. 1000 Einw.

Arenys de Mar, Hafenstadt in Spanien, Prov. Catalonien; Manufakturen und Handel 5100 Einw.

Arenys de Munt, Flck in Spanien, Prov. Barcellona; 2500 Ew.

Arenzano, Df. in Sardinien, südwestl. von Genua, in fruchtbarer Gegend nahe am Meere; schöne Kirche. 2560 Einw.

Arenzhain, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; Wassermühle. 267 Einw.

Arequipa, 1) Prov. der Republik Peru, an der Küste. 1270 QM. 170 000 Einw. Das Klima ist gesund und der Boden liefert Gold, Silber, Edelsteine, Oliven, Wein, Vieh ꝛc. 2) Hauptst. darin mit 30,000 Einw., am Westabhange der Anden 7300 Fuß über dem M. Bisthum. Gold- und Silberfabrik, Steinschleiferei, Wollen- und Baumwollenmanufaktur, Haupt-Niederlage europäischer und amerikanischer Waaren hat an der Küste die beiden Häfen **Mollendo** und **Aranta**. 16° 23' 58'' s. Br., 54° 14' 12'' w. L. 3) Vulkan ebend., 16,680' (18,370') hoch.

Ares, 1) Flck. u. Hafen in Spanien, Prov. Galizien, bei Coruña. 2) Flck in Portugal, Prov. Alemtejo. Kalte Schwefelquellen. 3) **Ares del Maestre**, Flck in Spanien, Prov. Valencia, bei Morella.

Aresaan, Insel im Ladogasee, Rußland; Marmorbrüche.

Aresing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Schrobenhausen; Mühlen 600 Einw.

Areskutan, Bg. in Schweden, Jämtland; 4919' hoch; das ganze Jahr mit Schnee bedeckt.

Arette, Flck. in Frankreich, Dep. Pyrenäen, Arr. Oloron; 1230 E.

Areuse, Df. im Schweizer Kant. Neufchatel, Bez. Boudry; treffl. Weinbau. 101 Ew.

Arevalo, Flck. in Spanien, Prov. Avila, am Zusammenfluß des Adaja und Arevalillo; wollene Zeuge; Töpferwaaren. 4700 Einw.

Arezibo, span. St. und Hafen auf der Antillen-Insel Portorico.

Arezzo, St. in Toskana, am Fuß der Apenninen u. am Castro-Fluß; Dom, Saulengang am Markt; Wollenmanufaktur; Geburtsort des Mäcenas, Petrarcas Vasaris, Pietro Bracets, Leonard Brunis, Guis. 10,600 Einw. 43° 28' 6'' n. Br., 29° 33' 12' ö. L.

Arfak, Gebg. im nordwestl. Theile von Neu-Guinea, in das Cap Dori auslaufend; 6980' hoch.

Arfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Wittgenstein; 461 Einw. [1010 Einw.

Arfeuil Chatain, Flck. in Frankr., Dep. Creuse, Arr. Aubusson;

Arfeuilles, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Valtisse; 3400 E.

Arfons, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres; 1500 Ew.

Arft, Weiler in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, über 200 E.

Arfurth, Dorf in Nassau, Amt Runkel; rechts an der Lahn. 680 Einw.

Arfwidsjaur, **Arfridsdjorf**, Df. und Amtssitz in Schweden, Piteå-Lappmark

Arga, Nebenfluß des Aragon, der in den Ebro mündet. Er entspringt in den Pyrenaen, bei Pragni.

Argain, turk. Flck. in Thessalien, westl. von Thaumako

Argalasti, turk. Df. in Thessalien, Sandschak Tricala, südöstl. von Volo.

Argamasilla, Flck. in Spanien, Mancha, südl. von Ciudad Real.

Argana, turk. Flck., Eyalet Diarbekr (Mesopotamien), Weinbau.

Arganda Flck. in Spanien, Prov. Toledo; Schloß. 1500 Einw.

Arganil, Flck in Portugal, Prov. Beira; Armenhaus. 1200 Ew.

Arge, Kustenfluß in Preußen, der ins kurische Haff mündet.

Argecilla, Flck. in Spanien, Prov. Guadalarara.

Argegna, Flck. in der Lombardei, Prov. Como, am Westufer des Lago Lario im Thal Intelvi, Handel.

Argeles, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Ober-Pyrenäen, 28 QM. und 41,000 Einw. Fabrikation von Eisenwaaren. Holzkämmen. 2) St. in Frankreich, Dep Hautes-Pyrénées, Hauptort des gleichnam. Arrond., in einem schönen Thal am Gave d'Azun bei dessen Einmündung in den Gave de Pau 1790 Einw. 3) St. ebend., Ost-Pyrenäen, Arr. Ceret, unweit der Küste des Mittelmeeres; 1500 Einw.

Argeliers, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Narbonne; Weinbau. 670 Ew.

Argelothen, Dorf in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 260 Einw.

Argen, 1) vormal. Reichsherrschaft in Würtemberg, Oberdonaukreis, OA. Tettnang, und bestand aus den ehemal. Aemtern und jetzigen Gemeinden Oberdorf, Langenargen und Nonnenbach. 2) Fluß (obere u. untere) in Würtemberg, der aus dem bair. Rgbz. Schwaben kommt, der obere bei Egloss, u. an Wangen vorüberfließt, der untere bei Holzleuten. Beide vereinigen sich bei Pfiegelberg und munden in den Bodensee zwischen Langenargen und Thuna. Er ist reißend, und führt Forellen nebst Weißfischen.

Argences, Marktfl. in Frankreich, Dep. Calvados, Arrond. Caen. (Normandie.) Die Einw. bauen den einzigen Wein der Normandie, Vin Huet genannt; Handel mit Honig. 1600 Einw.

Argendorf, Wlr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied; 210 Einw. [370 Einw.

Argeningken, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kreis Tilsit,

Argens, Kustenfluß in Frankreich, Dep. Var, der bei Frejus ins Meer fällt. [374 Einw.

Argenschwang, Df in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr Kreuznach;

Argenstein, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 200 Ew.

Argent, 1) Sandbank im Bahama-Archipel, nördl. von Haiti, zwischen 20° 13' und 20° 23' n. Br., 71° 53' und 72° 23' w. L. 2) Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Sancerre, am gr. Sandre. 1300 Einw.

Argenta, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ferrara, am Po di Primaro, in ungesunder Gegend, 3000 Einw.

Argentac, s. **Argentat**.

Argentan, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Orne; 35 QM. 127.000 Einw. 2) St. in Frankreich, Dep. Orne, im gleichnam. Arrond., an der Orne, Civiltribunal, Collegium, Gerberei, Zwirnspitzen, feine Tücher. 9600 Ew. 48° 44' 43'' n. Br., 2° 21' 24'' w. L. v. P.

Argentaro, 1) Berg in der europäischen Türkei, in Rumelien, nordöstlich von Gomanova; ist der höchste Punkt im Balkan 42° 4' n. Br., 40° 24' östl. L. 2) Cap in Toskana, an der SWküste. 42° 23' 25'' n. Br., 28° 17' ö. L.

Argentat, **Argentac**, St. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; an der Dordogne. In der Nähe Steinkohlen und Bleiminen. 3200 Ew.

Argentran, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, rechts an der Maas; Alaunfabrik. 600 Einw.

Argentenay, Df. in Frankreich, Depart. Yonne, Arr. Tonnerre; Steinschneiderei, Mühlen. 220 Ew.

Argenteuil, 1) Marktfl. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arrond. Versailles, an der Seine. Weinbau u. Gypsgruben. Fabrik von Eisig, Dampfmaschinen u. v. A. 5000 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Tonnerre, am Armançon, bei Ancy-le-Franc; Getreidebau, Wein u. Viehzucht; lithogr. Steine. 1200 Einw.

Argenthal, 1) Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Simmern; 850 Einw. 2) Ein wildromant. Thal in Würtemberg das sich durch die Oberämter Wangen und Tettnang erstreckt, und bei Gießen in die Bodensee-Ebene übergeht.

Argentiera, 1) **Kimoli**, **Kimolos**, griech. Insel im griech. Archipel, bei Milo, mit dem gleichnam. Ort; kimolische Walkererde. 900 E. 36° 49' 20'' n. Br., 22° 13' 8'' ö. L. v. P. 2) Sardin. Df. in Italien, Prov. Coni, an der Quelle der Stura. 900 Einw.

[Argentière, 1) Paß über die Meer-Alpen, auf der Grenze des Dep. Hautes-Alpes, und des Bezirks Coni, bei den Quellen der Oronaye und Stura Der Weg führt von Mont-Dauphin und Barcelonette nach Coni. 2) Arrond. in Frankreich, Dep. Ardèche; 33 QM. 103.000 Einw. 3) Kl. St. in Frankreich, Dep. Ardèche, im gleichn. Arrond.; Bibliothek; Seidenspinnerei, Blei- und Silberminen. 2900 Einw. 4) Df. ebend., Depart. Hautes-Alpes, Arrond. Briançon; Bleiminen, Schieferbrüche. 1200 Ew.

Argentieri, Flck. in Sardinien, an der Arve, Savoyen.

Argentine, Flck. in Sardinien, Savoyen, Prov. Maurienne, rechts am Arc; Blei- und Silberminen. 1050 Einw.

Argentinische Republik, **Argentine Republic** werden auch die **Vereinigten Rio de la Plata-Staaten** in Süd-Amerika genannt.

Argenton-le-Chateau, Kl. St. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, an der Dressure, auf einer schwer zugänglichen Höhe, Wollenzeugweberei, Weinbau, Hanf. 1000 Einw. 2) **Argenton les Eglises**, Df. ebd., Dep. Deux-Sèvres, bei Thouars; Weinbau, Viehhandel. 800 Einw. 3) **Argenton-sur-Creuse**, St. ebend., Dep. Indre, zu beiden Seiten der Creuse; Leinewandweberei u. a. 4000 Einw.

Argentré, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Vitré; 2600 Einw. 2) **Argentré-sous-Laval**, Df. ebend., Dep. Mayenne, Arr. Laval, rechts am Jouanne, an einer Höhe; Bruch eines grauen

und himmelblauen Marmors, der beim Poliren schwarz wird; Gerberei. 1800 Ew.

Arget, Dorf in Baiern, Oberbaiern, Landg. Wolfratshausen; über 330 Einw.

Argheb, St. in Hindustan, Nepal. 29° 15′ n. Br., 80° 27′ ö. L.

Arghana, St. im türk. Asien, Paschalik Diarbekir, nordwestl. davon, links am Tigris; Kurden und Turken; Weinberge, Kupferminen. 4000 Einw.

Arghana Maden, türk. St. in Asien, Paschalik Diarbekr; Kupfergruben. 3600 Ew.

Argiro-Kastron, **Argir-Kastri**, St. im türk. Albanien, Sandschak Avlona, am gleichnam. Fluß, 4000 Einw.

Argis, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley; Seidenspinnerei. 595 Ew.

Argle, Fläck. in Irland, Prov. Ulster, Hafen.

Argo, Ruinsel in Nubien, 5 Stund. lang, fruchtbar und bewohnt; Ruinen.

Argol, Flck. in Frankr., Dep. Finistere, Arr. Châteaulin; 1260 E.

Argolis, Dep. in Griechenland, den nordöstlichsten Theil der Insel Morea umfassend, mit 4 Eparchien.

Argonaute, holzreiche Insel, gegenüber der Ostküste von Korea; 37° 30′ n. Br., 127° 30′ w. L. v. P.

Argonne, waldige Berggegend in Frankreich in der alten Provinz Lorraine, 10 L. lang und 4 L. breit, im südwestl. Theil des Dep. Ardennes und im westl. Dep. Meuse, mit Städten u. Dörfern, deren Bewohner Viehzucht und Holzhandel treiben.

Argonner, Flck. in Sardinien Prov. Genua, 1100 Ew.

Argos, **Argo**, St. in Griechenland, Prov. Morea, am Meerbusen Napoli di Romania, 8000 Einw. 37° 38′ 9″ n. Br., 40° 27′ ö. L.

Argostoli, Hauptst. auf der ionischen Insel Cephalonien, Sitz eines griech. Bischofs, Schiffbau, Seidenspinnerei. 5000 Ew. Trefflicher Hafen. 38° 8′ 30″ n. Br., 39° 14′ ö. L.

Argouges, Flck. in Frankreich, Depart. Manche, Arr. Avranches, bei St. James, 1600 Einw.

Arguedas, Flck. in Spanien, Prov. Navarra, bei Tudela am Ebro.

Argueil, Flck. in Frankreich, Dep. Seine inf., Arr. n. südlich von Neufchatel. 643 Ew.

Arguibe, Df. in Frankreich, Dep. Oberloire, Arr. Le Puy; darin ein freistehender Fels, dessen ganze obere Fläche eine Kapelle einnimmt. Die Thurmspitze derselben ist 300′ über der Ebene des Dorfes.

Arguin, Bank an der Küste von Sahara, südl. von dem Cap Blanco und der Bayadère-Bank, worin die Insel **Arguin**, nahe an der Küste liegt, wo sich ein gleichnam. Ort befindet, der früher eine franz. Niederlassung war, und Endpunkt der Karavanen von Timbuktu ist.

Argun, gr. Fluß in der russ. Statthalterschaft Irkutsk in Sibirien, welcher nach seiner Vereinigung mit der Schilka zum Amur fließt.

Argunskoi Ostrog, russische Festung, links am Argun, lebhafter Handel, in der Nähe Silberbergwerke. 600 Einw. 51° 37′ n. Br., 137° 46′ 13″ ö. L.

Argy, Flck. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Châteauroux, bei Buzançais, 1600 Ew.

Argyle, 1) westl. Grafsch. in Mittelschottland, 136 QM. 97341 E.; der Boden ist gebirgig und eignet sich wenig zum Ackerbau, desto mehr zur Viehzucht. Das Klima ist rauh, die Luft rein und heiter, der Winter streng. Produkte: Eisen, Steinkohlen, Marmor ꝛc.; sendet 1 Deputirten in das Parlament. 2) Grafsch. in Neuholland, am obern Hawkesbury, ein Hochland, dessen Anbauerzahl noch gering ist. 3) St. im nordamer. Freist. New-York, Grafsch. Washington; 1840: 3780 Einw. 4) St. in New-Schottland, auf der Ostküste der Bai Townsend. 5) St. in dem nordamerikanischen Freist. Maine, Grafsch. Penobscot; 1840: 527 Einw.

Arheiligen, Df. im Großherzogthum Hessen, Prov. Starkenburg, nahe bei Darmstadt. 1735 Einw.

Ariankopang, brit. Flck. in Hindustan, bei Pondichery, Sitz eines kathol. Bischofs, kathol. Seminar für Indien und China.

Arianna, Df. in Afrika, 2 Meil. von Tunis; röm. Wasserleitung.

Ariano, 1) St. im Königreich Neapel, Prov. Principato ulter.; trefflicher Weinbau, Fayencefabrik, Seminar, eine schöne Kathedrale, 12 Parochialkirchen. 12,000 Einw. 2) St. in der Lombardei, Provinz Venedig, links am Po di Goro; altes Schloß. 2300 Einw.

Arica, Küstenstadt in Peru, Prov. Arequipa, in einem schönen Thal mit kleinem Hafen. 1833 durch ein Erdbeben verwüstet, sonst gegen 20,000 Einw.

Aricari, Fl. in Columbia, Prov. Orinoco, Mündung in den Orinoco. An ihm lebt ein wilder Indianerstamm, die Aricaretes.

Ariccia, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Rom; 1200 Einw.

Arichat, brit.-nordamerik. St. auf der Insel Madame, gegenüber der Insel Cap Breton; 2000 Einw.

Arico, span. St. auf der Insel Teneriffa, kanarische Inseln; in glühend heißer Gegend.

Aricores, Indianerstamm in Quito; sie beten Sonne und Mond an und kennen ein höchstes Wesen unter dem Namen Patipa.

Arides, Inselgruppe im Kanal von Mozambique, an der Westküste von Madagaskar.

Aridsong, St. in Tübet, östl. von Dolagbir.

Ariège, 1) Fluß in Frankreich, der am Bramiquel in den Pyrenäen entspringt, und bei Pinsaguel in die Garonne mündet. Er nimmt links die Zuflüsse Aston, Vic-Dessos, Lèze, u. rechts Crieu, Lers, Hize auf. 2) Dep. in Frankreich, das die alte Grafsch. Foix und einen Theil von Languedoc umfaßt; 87⅘ QM. 1826: 260,536 Einw., jetzt 267,100 Einw. Der Boden ist gebirgig (Montcalm auf den Pyrenäen 9690′), das Klima im Sommer heiß, im Winter naßkalt, die Luft rein und gesund. Viehzucht, Weinbau, Bergbau; der Kunstfleiß im Ganzen gering; Schleichhandel nach Spanien. Arrond. Foix, St. Girons und Pamiers.

Ariell, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo cit. 1300 Ew.

Arienzo, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, an dem Berge Tifati; 10,800 Einw. 41° 0′ 40″ n. Br., 32° 8′ 58″ ö. L.

Arigal, Bg. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Donegal; 2112′.

Arigliano, St. im Königreich Sardinien, westlich von Turin; 3000 Einw.

Arigna, Flck. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Leitrim, am See Allen.

Arignano, St. in Neapel, Prov. Capitanata.

Arim, brit. St. in Hindustan, Nagpur, 20° 37″ n. Br., 97° 16′ ö. L. v. Paris.

Arimene, St. in Columbia, Südamerika, Staat Neugranada.

Arimont, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Aachen, Hutfabrik. 115 Ew.

Arinos, Fluß in Brasilien, Prov. Matto Grosso, der in den Tapajoz fließt.

Arinda, St. in Brit.-Guyana, am Essequibo.

Arinthod, Flck. in Frankreich Dep. Jura, Arr. Lons le Saulnier; Manufakturwaaren u. Handel. 1900 Einw.

Irio, Df. im mexikan. Staat Vera Cruz, nördl. von Tuxpan u. nördl. vom Vulkan Jorullo, 6278 F. über dem Meere.

Aripo, brit. Df. in Hindustan, Ceylon, Südwestküste, ergiebige Perlenfischerei, Fluß dasselbst.

Arisch, St. in Aegypten am Mittelmeer, mit einem Kastell.

Arisdorf 1) Df. in der Schweiz, Kant. Solothurn, Schwefelquellen. 2) Df. im Kanton Baselland in einem freundlichen, obstreichen Thale, 792 Einw.

Arispe, Hauptst. des nach ihr benannten Dep. und Partido im mexikan. Bundesstaat Sonora, am Fuß der Sierre Madre in einem schönen, vom Fluß Sonora durchströmten Thal mit mehr als 8000 Einw., Feld- und Gartenbau, Viehzucht. 30° 36′ nördl. Br., 111° 18′ 30″ westl. L.

Arisdan, Df. im Kant. Aargau, Bez. Aarau, 937 Einw.

Arith, St. in Sardinien, Savoyen, am Isèran. 1220 Ew.

Arithu, Flck. auf der Insel Sardinien, Div. Cagliari, Hauptort eines Bezirks, welches wegen seiner schönen Nuß- und Kastanienwaldungen berühmt ist, Bäume von außerordentlicher Größe hat und für das bestbewaldete auf der ganzen Insel gehalten wird.

Ariza, Flck. in Spanien, Aragonien, am Jalon; Handel mit Wein und Safran.

Arize, Nebenfluß der Garonne.

Arjeplog, Flck. in Schweden, Prov. Westerbotten, am See Horn, 66° 3′ n. Br.

Arjesch, türk. Flck. in der Wallachei, nordwestl. von Bukarest.

Arjish, **Erjish-Dag**, **Argäus** der höchste Berg in Anatolien, türk. Asien, Pashalik Karamania, fast isolirt und nur an der SO. Seite mit dem Taurus zusammenhangend; südlich von Kaisarieh; 13,100′.

Arjona, **Urgao**, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Jaen; Töpfergeschirr. 3200 Einw.

Arjonilla, Flck. in Spanien, nahe bei Arjona, 2400 Ew.

Arjuzanx, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont de Marsan; Hauptort eines Kantons. 650 Einw.

Arka, Df. in Ungarn Neutraer Gesp. diesseits der Theiß, hundert ganze oppidirte Porta.

Arkadya, St. in Polen, Wojewodsch. Sochaczew; schönes Schloß des Fürsten Radziwill.

Arkansas, 1) Nordamerikanischer, seit 1836 in den Bund aufgenommener Freistaat, der im Westen ans Indianergebiet grenzt und im Norden Missouri, im Osten Mississippi u. im Süden Louisiana zu Nachbarn hat. Größe 5840 QM. Einw.: 1820 14 273, 1830 30 388, 1840: 97,574, 1850: 190 501, darunter 46 983 Sklaven. Das Land hat sehr viele Eigenthümlichkeiten. Im Osten hat es den Charakter des Mississippithales, mit äußerst fruchtbarem Boden, aber ungesunder Beschaffenheit, der mittlere Theil hügelich und den Nordwesten durchziehen die Ozarkgebirge. Obgleich es von vielen und großen Strömen (Mississippi, Red, Washita, Saline, Arkansas, White, Black, St. Francis) bewässert ist, so leidet es doch an Wassermangel, namentlich in den weiten Prairien. Im Frühjahr überschwemmt, haucht der Boden bei zunehmender Hitze pestilenzialische Luft aus und ist am Ende des Sommers eine verbrannte Ebene. Das Klima ist öfterem Witterungs- und Wärmewechsel ausgesetzt, daher für neue Ansiedler ungesund. Gallen-, Wechselfieber und andere Krankheiten herrschen hier. Der westl. Theil jedoch, der auf dem Little Rock-Gebirge liegt, ist sehr gesund, aber für neue Ansiedler wegen der dort noch hausenden Indianer nicht sonderlich empfehlenswerth. Der Reichthum an Naturprodukten ist außerordentlich. Das Mineralreich liefert Salz, Silber, Steinkohlen, Salpeter, Alaun, Thon, Kalk ꝛc. Die Vegetation ist riesenhaft. Wilde Thiere und Geflügel ist in Menge vorhanden, aber die Kultur des Bodens ist noch sehr gering und die Städte noch sehr klein; die größte wenig über 4000 Einw. 2) Nebenfl. des Mississippi, 434 Ml. lang, davon 390 Ml. schiffbar. Er ist im Frühjahr sehr wasserreich und überschwemmt seine Umgebungen, im Sommer dagegen sehr leer, so daß Dampfschiffe nur mit Mühe ihn beschiffen können. 3) St. im Staate gl. N., noch nicht 1000 Einw.

Arkel, Df. in Holland, Nordholland, ein sehr alter Ort.

Arkengath-Dale, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; reiche Bleiminen; 1600 Ew.

Arkesden Df. in England, Grafsch. Essex, 498 Ew.

Arkiko, St. in Habesch am arab. Meerbusen und der Karavanenstraße von Massua nach dem Innern. 400 Lehmhütten. 15° 35′ n. Br., 57° 32′ ö. L.

Arklow, St. in Irland, Grafsch. Wicklow, an der Mündung des Meyre; Hafen und Kupfergruben. 3800 Einw.

Arkö, Skäre im bothnischen Meerbusen, vor dem Eingang zu den Schären.

Arkot, in Vorderindien, Präsidsch. Madras, am Palar, mit Fort.

Arkley, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 1100 Einw.

Arkwright, St. in New-York, Grafsch. Chatauque; 1840: 1416 Einw.

Arl (Groß-), Df. in Oesterreich, Kr. Salzburg; Kupferminen.

Arlay, St. in Frankreich, Depart. Jura, Arrond. Lons le Saulnier; 1638 Ew.

Arlan, St. in Rußland, im Lande der Abchasier, am Kuban.

Arlanc, **Arlant**, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. St. Ambert am Dolore; Bandfabrik. Leder, Bäder. 3600 Einw.

Arlanza, 1) Nebenfluß des **Arlanzon** in Spanien, Prov. Burgos,

der sich in den Doubs ergießt. 2) **Arlanzon**, Fl. in Spanien, Prov. Burgos, am gleichn. Fluß.

Arlay, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lons le Saulnier, an der Seille, 1800 Ew.

Arlberg, verzweigter Gebirgsstock zwischen dem Bodensee u. Tirol. An den Quellen des Lech und Inn sondern sich zwei Zweige, ein nördl., der gegen Kempten in Baiern verläuft, und auch bei den Donau-Quellen mit dem Schwarzwald sich verbindet, der andere Zweig liegt links dem Inn bis zur Donau. Von dem Westarm des ersten Zweiges fließt der Iller in den Rhein, und der Aach und Argen in den Constanzer See. Der Lech, Iller, Inn u. a. sind die Flüsse des Arlgebirges.

Arle, 1) Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Berum; 294 Ew. 2) St. in Rußland, Livland.

Arleboße, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; 926 E.

Arlen, Df. in Baden, Seekreis, A. Radolfzell; Spinnerei u. Weberei. 393 Einw.

Arlena, Df. im Kirchenstaat, Viterbo, in getreidereicher Gegend; 300 Einw.

Arles, 1) Arrondiss. in Frankreich, Dep. Rhonemündungen, mit 120 000 Ew. 2) St. ebd., l. in einer morastigen Gegend an der Rhone, röm. Ruinen; hier wurde im J. 314 das berühmte Kirchenconcil gehalten. Handel mit Getreide, Wein, Olivenöl, Seide, Oel, Safran, Pfauleisen, Pferden u. a. 20,500 Einw. 43° 40′ 18″ n. Br., 22° 17′ 23″ ö. Länge. 3) **Canal d'Arles**, beginnt unterhalb der gleichn. St. und geht zum Hafen Bouc. Durch denselben soll die gefährliche Schifffahrt auf der Rhone vermieden werden.

Arlesberg, Df. in Sachsen-Gotha, bei Ilmenau; Pottasch- und Kienruß, jährlich 120,000 Fäßchen. 300 Einw.

Arlesdon, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 873 Einw.

Arlesega, Flck. in Oesterreich, Venedig, Delegat. Padua; 1700 Ew.

Arlesheim, Flck. in der Schweiz, Kanton Basel, rechts am Birs. Kirche mit vorzüglicher Orgel, kalte Mineralquelle mit schönem Kurhaus. 910 Einw.

Arlesried, Df. in Baiern, Schwaben und Neuburg, Ldg. Ottobeuren, 200 Einw.

Arles-sur-Tech, St. in Frankreich, Dep. Pyrénées orientales, bei Céret, Mineralbäder, Bleiminen, in der Nähe Eisenhütte. 2150 Einw.

Arleuf, Flck. in Frankreich, Depart. Nièvre, Arr. Chateau-Chinon; 2300 Einw.

Arleux, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai; Leinweberei, Bleicher, Hutmacherei, Runkelzuckerfabrik. 1890 Einw.

Arley s. **Arlay**.

Arlingham, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 793 Ew.

Arlington, 1) St. im nordamer. Freistaat Vermont, Distr. Bennington, Academie. 1800 Ew. 2) Df. in England, Grafsch. Devon, 216 Ew. 3) Df. ebend., Grafsch. Sussex; 686 Ew.

Arlof, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Rheinbach, 464 Einw.

Arlon, St. in Belgien, Prov. Luxemburg, auf einer Anhöhe; Tabaksfabrik und Eisenhammer. 4500 Einw. Jourdans Sieg über die Oesterreicher 1794, 19. April.

Arlsey, Df. in England, Grafsch. Beds; 870 Einw.

Arluno, Df. in der Lombardei, Prov. Mailand; 1400 Einw.

Arma, 1) St. in Columbia, Distr. Antioquia, 1542 gegründet, in der Nähe sehr reiche Goldminen. 2) Df. in Sardinien, Prov. San Remo.

Armaçao, St. in Brasilien, auf der Insel Santa Catarina.

Armagh, 1) Grafsch. im nördlichen Irland, 19¼ QM. 221,000 Einw.; sendet 3 Deputirte in das Parlament, und gehört zu den fruchtbarsten Gegenden der ganzen Insel. Auch das Klima ist gesund. Hauptnahrungszweige sind: Viehzucht, Ackerbau, Garnspinnerei und vorzügl. Damastfabriken und Bleichen. 2) Gleichn. Hauptst., Hauptmarkt der Leinwand und Sitz des Primas-Erzbischofs von Irland, Bibliothek und Sternwarte. 100,000 Einw. 54° 21′ 13″ n. Br., 3° 39′ 15″ w. L. 3) St. in Pennsylvanien, Grafsch. Mifflin, 1840: 1468 Ew. 4) (Borough) ebend., Grafsch. Indiana; 1840: 152 Einw.

Armagnac, ehemal. Prov. in Frankreich in der Gascogne; jetzt das Dep. Gers.

Armaille, Flck. in Frankr., Dep. Maine-Loire, Arr. Segré; 640 E.

Armallones, Flck. in Spanien, Prov. Cuença.

Armamar, Flck. in Portugal, Prov. Beira; 2300 Ew.

Armançon, Fluß in Frankreich, welcher in die Yonne fällt und mittelst des Canals von Burgund, der aus der Saone in diesen Fluß führt, die Seine mit der Rhone verbindet, und so das mittelländ. Meer mit dem Ocean vereinigt.

Armannsberg, Berg in Baiern, Oberfranken, Landg. Kemnath, 2526′, ein Basaltberg, der auf seiner Kuppe eine sehr besuchte Wallfahrtskirche trägt und eine herrliche Aussicht gewährt, namentlich in das Thal der Heidenaab.

Armasas, St. in Brasilien, nördl. von San-José, der Insel Sta. Catharina gegenüber; bedeut. Station für Wallfischfänger. 27° 5′ s. Br.

Armegon, brit. St. in Hindustan, Madras, Karnatik; Hafen, Factorei.

Armel, Bet., 1) Wlr. in Frankr., Dep. Morbihan; Seehafen, Ausfuhr von Salz. 2) Df. ebend., Dep. Ille und Villaine, Arr. Rennes; 643 Ew.

Armenien, gehört zu den Alpenländern Asiens, erhebt sich west- u. nordwärts von Aserbeidschan und dem Uramiah und nördlich der Bergkette Ala-Dagh, welche das südliche Ufer des Sees Wan umgebend, später unter dem Namen Taurus nach Westen streift, in immer höhern Hochländern, bis im NW. des Sees Wan die Hochebene von Erzerum eine Höhe von 7000 Fuß erreicht, die, 25 Meilen vom schwarzen Meere entfernt, den Mittelpunkt Armeniens bildet. Es erstreckt sich vom 50 bis 65° ö. L. und 37—42° n. Br., und dacht sich nach Westen zu dem Tafellande Kleinasien ab; nordwärts fällt es steil und jäh gegen das schwarze Meer ab, und wird auf der Landenge zwischen diesem und dem kaspischen Meere durch eine Bergkette begrenzt, welche von der Gegend der Aras-Mündung unter verschiedenem Namen nordwestwärts bis zu der Quellgegend des Kur sich hinzieht. Zahlreiche Bergmassen und isolirte Hochgipfel (z. B. Ararat) durchziehen das Innere dieses Alpenlandes, welches nach allen Seiten, zum schwarzen Meer, zum persischen Meerbusen und zum kaspischen See seine Gewässer sendet. Der Euphrat und seine Nebenflüsse, der Aras mit seinen Zuflüssen entspringen innerhalb dieses Alpenlandes, dessen Hochflächen rauh, die an den Abhängen liegenden Thäler aber mild und fruchtbar, die Gebirge reich an Kupfer und Eisen sind, und bei Erzerum giebt es Silbergruben. Das Klima ist je nach der Höhe der Lage verschieden. Während die Spitze des Ararat in ewigem Eise und Schnee vergraben ist, hat das Kur-Thal, von Tiflis bis zum kaspischen Meere, subtropisches Klima, in welchem die Jahreswärme 15° R. ist, im Sommer aber eine Höhe von 32—36° R. vorkommt. Hier bringt das Frühjahr viel Regen, der Sommer furchtbare trockene Hitze; der Herbst mit Regen und Gewitter einige Kühlung, und der Winter (Ende Dec. bis Anfang Februar) fällt nur Schnee und Nachtfröste. Die Region des veränderlichen Niederschlags reicht bis 13 000′ abs. Höhe und hat viele Abstufungen. Auf der Hochebene (7000′) ist das Klima rauh, die Sommer kurz und heiß, die Nächte dabei kalt und Schnee ist möglich vom October bis Mai. Uebrigens ist das Innere dieses Gebirgslandes beinahe unbekannt, und auf den Karten Gebirgszüge und der Lauf der Flüsse unrichtig verzeichnet, sogar des Euphrat und Tigris. Man sieht Gebirgszweige dargestellt, wo Thäler und Ebenen sind. (Vergl. Briefe über Zustände und Begebenheiten in der Türkei aus den Jahren 1835 bis 1839. Berlin, 1841, S. 289. 330.) Von den Seen in Armenien sind bemerkenswerth der **Wan** mit mehrere Inseln, dessen Wasser ist salzig. Er heißt auch Tschuruk u. Wasburagan, oder gewöhnlicher das **Meer von Aghthamar**. Südöstl. davon liegt der **See von Urmiah** oder **Tebris**. Armenien wird in **Groß-** und **Klein-Armenien** geschieden. Das letztere ist der westliche Theil in Kleinasien. — Die Armenier, oder wie sie sich selbst nennen, **Haykans**, sind schlank, lebhaft und mäßig, beschäftigen sich mit Viehzucht, häufiger noch mit dem Handel, in dessen Gewässern sie fast in ganz Asien und im östlichen Europa zu finden sind. Als Christen gehören sie der Secte der Gregorianer etc. Mennoniten an und ihr Patriarch, **Katholikos** genannt, wohnt 3 St. v. Erivan im Kloster Etschmiadzin, unweit des Ararat. Ihre Sprache ist eine eigene, mit der griechischen verwandt, hat aber viele semitische Wörter. Sie zerfällt in die Schrift- und Umgangssprache. Die Schrift ist eine eigenthümliche. Man schätzt die Armenier auf 1 551,000 Köpfe, u. die Größe des Landes auf etwa 5000 QM. Die Hauptbeschäftigung der Bew. ist der Handel, den selbst der Bauer ganz gut versteht, so daß der Handel der meisten Bergvölker ganz in ihren Händen ist. Da die Armenier zum Betrug geneigt sind, so ist Vorsicht im Handel mit ihnen nothwendig. Eine Lüge, Verläumdung und lügenhafte Angabe sind etwas ganz Gewöhnliches. — Ein Theil von Armenien, nämlich die Pachalics Erzerum, Kars, Wan gehören zu dem türkischen Reich, der andre Theil, die Provinz Erivan mit mehreren, kleinern Distrikten, ist im Jahre 1828 von den Persern an die Russen abgetreten, so daß zwischen diesen beiden jetzt im Ganzen der Aras die Gränze bildet.

Armenierstadt, **Uermeny-Varos**, **Szamos Ujvar**, Freist. in Siebenbürgen, Gespsch. Inner-Szolnok, am Szamos; großentheils Armenier; Lederfabriken, Tuchmanufaktur, Handel mit Vieh und Waaren. 3600 Ew.

Armeno, St. in Sardinien, Prov. Novara, 1460 Einw.

Armenruh, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau, Schles., in der Nähe der Hellerberg, früher Wallfahrtsort. 900 Einw.

Arment, Dorf in Oberaegypten, nördl. von Esneh, links am Nil.

Armentières, St. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Lille, an der Lys, Collegium Leder-, Tuch- und Leinwand-, Runkelzucker-, schwarze Seifen- und Tabaksfabriken, Salpetereien, Destillation u. a. 6830 E.

Armento, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, 2100 E.

Armes, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Clamecy; 481 Ew.

Armi (**Capo dell'**), Cap auf d. neapolitanischen Südk., Prov. Calabria ulter. 1.; der Endpunkt der Apenninen, am Eingange in den Kanal von Messina; für Schiffer sehr gefährlich.

Armidale, Fischerdorf in Schottland, Sutherland, an der gleichn. Bai, südöstl. von dem gleichnam. Vorgebirge.

Armieu, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. St. Marcellin; Kanonengießerei.

Arminiusberg, Berg in Lippe-Detmold, A. Schieder, mit Burgtrümmern; Glashütte dabei.

Armire, franz. Df. in Guyana, Insel Cayenne.

Armitage, Df. in England, Grafsch. Stafford; merkwürdige Kirche, am Great-Trunk-Kanal. 1000 Einw.

Armley, Df. in England, Grafsch. York, bei Bradford, am Kanal von Leeds und Liverpool, bedeutende Fabriken, Walk- und Mahlmühlen. 3900 Einw.

Armokni, Hafen in Kleinasien, am Meerbusen von Marmara; warme Quellen. [2800 Einw.

Armond, St. in Unterkanada, N.-Amerika, den Briten gehörig; 2800 Einw.

Armsan, Df. in Hannover, bei Verden. 260 Einw.

Armschlag, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Grafenort; 200 E.

Armsdorf, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Eggenfelden; 2 Schlösser, 2 Kirchen. 1080 Ew.

Armsfeul, Df. in Hannover, Hildesheim; 200 Einw.

Armsfeld, Df. in Waldeck, A. Niederwildungen. 430 Einw.

Armsheim, Flck. im Großherzogthum Hessen, Rheinhessen, Kant. Wörrstadt; schöne Kirche. 945 Einw.

Armstedt, Df. in Holstein, A. Segeberg; 267 Einw.

Armstrong, 1) Grafsch. in Pennsylvanien, Western-Distr.; 1820: 10,324; 1830: 17,625; 1840: 28,365 Einw. 2) St. in Pennsylvanien, Grafsch. Indiana; 1840: 1034 Einw.

Armthorpe, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 449 Ew.

Armuna, Flck. in Spanien, Prov. Guadalarara.

Armuyden, s. **Arnemuiden**.

Armyros, 1) St. in der Türkei, Rumelien, Sandschak Tricala, an der Westseite des Golfs von Volo; ihr Hafen ist an der Mündung des Kuar. 2) Ort in Griechenland, in Livadien, an der Ostküste der Bucht von Arta. 3) Ort in Morea, an der Bucht von Koron.

Arn-Thal, im NO Tirols.

Arna, 1) Ort auf der Insel Andro, im griechischen Archipel, mit Hafen, Seidenspinnerei, Tapetenfabrik. 5000 Einw. 2) Oase und Ort in der Sahara; Hauptsitz des Tibbo-Stammes, östl. von Borgu.

Arnaces, Kfl. in Brasilien, Prov. Pouhy, nordöstl. von Oeiras

Arnac la Poste, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arrond. Bellac. 1792 Einw. 2) A. Pompadour, Df. ebend., Depart. Corrèze, Arr. Brives; Stuterei. 1200 Einw.

Arnach, Df. in Würtemberg, OA. Waldsee; mit den dazu gehörigen Weilern, über 600 Einw.

Arnar, Bucht an der NWseite Islands, Ar. Fjord, 6 Meil. lang, durch die Landenge Sandanäs gebildet.

Arnara, Fl. im Kirchenstaat, Delegation Frosinone. 1200 Einw.

Arnaregoerry Arnagherry Arenigoerry, Fort in Hindostan, Präsidentschaft Madras. 11° 15' 17'' n. Br., 95° ö. L.

Arnas, 1) Kirchdorf und Glashütte in der schwed. Prov. Westernorrland, an einer Bucht des bothnischen Meers, zur Zeit von Olof Skotkonung berühmt als Königssitz. 2) Kirchspiel ebend., Prov. Angermanland, 7 Meil. lang, 2 Meil. breit, Garnspinnerei, Leinweberei, Getreidemagazin. 3300 Einw. 3) Df. in Frankreich, Dep. Rhone, an der Turdine; 600 Einw.

Arnau, 1) St. und Herrschaft in Böhmen, Kgrch. Böhmisch-Leipa, Bzkrk. Jaromirau, an der Elbe u. dem Fuß des Riesengebirges, Schönfärberei, Leinen- und Baumwollenmanufaktur. 1520 Einw. 2) Df. in Preußen, Kgrch. Königsberg, Kr. Osterode, 370 Einw.

Arnaud-Belgrad, turk. St. in Rumelien; berühmter Sieg Murad I. über die Albanesen, 1383. 12 000 Einw.

Arnaut Vilajeti, 1) turk. Landschaft; enthält die Prov. Macedonien und Albanien. 2) **Arnaut-Kalesi**, türk. Ortschaft, bei Sophia, letztes Gefecht in dem letzten russ.-turk. Kriege, 1829.

Arnaut St Epiphane Salizario, West-Cap der Insel Cypern. 35° 6' 20'' n. Br., 49° 56' 15'' ö. L.

Arnauten heißen die Bewohner Albaniens.

Arnautlar, 1) Ort in Bulgarien, Dobrutscha, nordwestlich vom See Gaunch. 2) St., östlich von Schumla, mit dem Beinamen türkisch.

Arnaville, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul; guter rother Wein. 672 Einw.

Arnay-sur-Arroux, Arnay-le-Duc, St. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, am Arroux, in gebirg. Gegend; Wollenmanufakturen, Gerberei, Getreide- und Viehhandel. 2500 Einw.

Arnbach, 1) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, Weinbau, Schwerzucht. 400 Einw. 2) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau, 240 Einw.

Arnborg, Kirchspiel und Df. in Jütland, SO. von Ringkjöbing.

Arnbruck, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid, 395 Einw.

Arncliffe, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 857 Einw.

Arndorf, Flck. in Baiern, Niederbayern, Landg. Eggenfelden; 2 Schlösser, 2 Kirchen; Viehzucht. 1290 Einw.

Arneburg, St. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, an der Elbe; Getreidehandel, Leinweberei. 1700 Einw. 52° 40' 35'' n. Br., 29° 40' 30'' ö. L.

Arneck, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren; 350 E.

Arnedillo, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, links am Cidacos, warme Quellen, die aber 1817 durch ein Erdbeben sehr litten.

Arnedo, St. in der span. Prov. Burgos, am Cidacos, bei Calahorra; guter Wein. 1600 Einw.

Arnee, s. **Arny**.

Arnegg, Df. in der Schweiz, Kant. St. Gallen; 280 Einw.

Arnegny, Nebenfluß des Cher in Frankreich, Dep. Niederpyrenäen.

Arneh, s. **Arny**.

Arneke, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck; 1493 E.

Arnelas, Df. in Portugal, Prov. Beira, am Paro. Wein- und Salzhandel.

Arnem, Arnhem, 1) s. **Arnheim**. 2) Cap der Nordk. auf Neuholland, 12° 19' s. Br., 134° 40' 36'' ö. L. v. P. 3) Bucht ebend., mit niedriger Küste.

Arnemuiden, Armuyden, St. in den Niederlanden, Prov. Seeland, auf der Insel Walcheren, mit versandetem Hafen, Seesalzbereitung. 1000 Einw.

Arnerfee, romantischer, 4380' hoch gelegener See, im Schweizer-Kant. Bern, OA. Saanen, 1 Stunde Umfang und von furchtbaren Alpen umgeben.

Arnes, 1) Fl. in Spanien, Prov. Lerida in Catalonien, nordwestl. von Tortosa. 2) Gefährliches Defilée im türkischen Asien, im Paschalik Van. 3) St. in Schweden, Prov. Südermanland; Kupferminen.

Arnesby, Df. in England, Grafsch. Leicester; 525 Einw.

Arner, Df. in Waadt, Bez. Orbe, Frucht- und Weinbau, Viehzucht. 621 Einw.

Arnfels, Flck. in Steiermark, Rgbz. Grätz, Bzkrk. Leibnitz, nordwestl. von Marburg, guter rother Wein. 458 Einw.

Arngask, Kirchspiel in Schottland, NO. von Kinroß; 800 Einw.

Arngast, oldenb. Insel im Jahdebusen; hat heißes Wasser in den Brunnen, gegenüber die Ins. Tangast.

Arnhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; Schloß, Wassermühle. 310 Einw.

Arnheim, St. in Holland, Hauptst. der Prov. Geldern, am Rhein; Festung, Gymnasium, andere wissenschaftliche Anstalten, Gouvernements-Palast, Handelsgericht; Fabriken von Tabak, Papier, Woll- und Baumwollenwaaren; Hafen, Handel mit Getreide &c.; anmuthige Umgebungen. 16,738 Einw. 51° 58' 45'' n. Br., 24° 2' ö. L.

Arnhemsland, Küstenstrich der Nordküste von Neuholland, an der Westseite des Busens von Carpentaria.

Arnhofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim; 200 Einw.

Arni, 1) zwei Berge im Kant. Bern, A. Trachselwald, mit vortrefflichen Weiden, so daß die hiesigen Kühe für die besten unter den Emmenthaler Kühen gehalten und bis Rußland gesandt werden. 2) Df. ebend., A. Konolfingen; 1331 Einw. 3) Df. im Kant. Aargau, A. Bremgarten; 432 Einw. [240 Einw.

Arnimswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Randow;

Arnis, dän. Insel im Meerb. Schley des Herzogthum Schleswig mit dem Flck. gl. N. von 800 Einw.

Arno, Fluß im Großherzogthum Toscana, entspringt 4450' hoch an den Apenninen, geht in einem Halbzirkel zuerst nach S., dann gegen N. und endlich gegen W., bis er unterhalb Pisa ins Meer fließt. Nur von Florenz an abwärts trägt er kleine Schiffe. Zuflüsse sind rechts: Sieve, Greve, Ombrone, links der Kanal Maestro de la Chiana, der mit der Chiana verbunden ist, welche der Tiber zufließt, die Pesa, Elsa, Era. Die Sandbänke vor der Mündung des Arno zu umgehen, hat man (schon 1603) einen Kanal von Pisa nach Livorno durch die Sümpfe geführt.

Arnold, 1) St. in England, Grafsch. Nottingham; Strumpfwirkerei. 3860 Einw. 2) Fluß in Unter-Canada, der in den See Megantick mündet.

Arnoldsdorf, Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, im Sudetengebg.; Schloß; Papiermühle, 2 Mahlmühlen, Garnbleichen und drei Schieferbrüche. 1260 Einw. In der Nähe die 2751' hohe Bischofskoppe.

Arnoldsgrün, Dorf in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Voigtsberg, bei Oelsnitz, Papiermühle. Die Arnoldsgrüner Höhe ist 1678 Fuß über dem Meere. 418 Einw.

Arnoldshammer, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Schwartzenberg, Gun- und Bleichwaaren, mit Neidhardshammer zusammen 866 Einw.

Arnoldsheim Arnoldshain, Df. in Nassau, A. Usingen, 765 Einw.

Arnoldsmühle, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Schles. 210 Einw.

Arnoldstein, Df. im österreich. Illyrien, Rgbz. Kärnthen, Bzkrk. u. südwestl. von Villach; das Schloß auf hohen Felsen, Eisenhammer.

Arnoldsweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, 800 E.

Arnolfsberg, Arensberg, zur Eifel gehörig, mit Wald und Lava bedeckter Kegelberg in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun.

Arnon, Fluß in Frankreich, der an der Grenze des Depart. Creuse entspringt, und unterhalb Vierzon im Depart. Cher links in den Cher fließt.

Arnouf, R. Fluß in Frankreich, Dep. Charente infér.; er wird auch der Kanal de Pont-l'Abbé genannt, u. mündet in den Kanal de Brouage, bei dessen Einmündung in die Charente.

St. Arnould, St. in Frankr., Dep. Seine-Oise, Arr. Rambouillet, bei Dourdan; Baumwollen- und Seidenmanufaktur, Bleichen. 1450 Einw.

Arnoult, St., 1) Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Yvetot; 916 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Oise, Arr. Beauvais, 761 Einw.

Arnouville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, NO. von St. Denis.

Arnoya, Fluß in Spanien, entspringt bei dem Dorf Arnoya in Galicien, und fließt in den Minho.

Arnsbach, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg. 410 Einw. 2) Hüttenwerk in Sachsen-Weimar, A. Gräfenthal. 3) Zwei Dfr. in Nassau, A. Usingen; 360 Einw.

Arnsberg, Arensberg, 1) Rgbz. in Preußen, besteht aus dem Herzogthum Westphalen, Grafsch. Mark mit der ehemal. Reichsstadt Dortmund, Kirchsp., Nassau-Siegen und den Standesherrschaften der Fürsten Bentheim. Er umfaßt 140 11 QM., 1837: 503 916, 1838: 510 250, 1849: 579,757 Einw.; davon waren 1837 nur 4792 Juden. Er ist in 14 Kreise getheilt. An Produkten sind hervorzuheben Eisen, Steinkohlen, Kupfer, Blei, Marmor, Dachschiefer, Salz- und Mineralquellen; Getreide, Garten- und Küchengewächse; viel Wild, gute Viehzucht besonders Schweine. Die Industrie ist sehr bedeutend, namentlich in der Verarbeitung der Metalle, aber auch in jeder Art Weberei. Der Handel mit den Stahl- und Eisenwaaren gehört dem Weltbandel an, aber auch andere Industriezweige, z. B. die Weberei, Gerberei, Brauerei, Viehzucht (Schinken) &c. liefern bedeut. Ausfuhr. 2) Kr. in demselben, 12 24 QM. mit 33,489 E. 3) Hptst., liegt auf einer Höhe, von der Röer oder Ruhr umflossen. Sie hat etwas Freundliches. Ehedem war sie Hanse-Stadt. Das Schloß der Grafen von Arensberg ist jetzt Ruine. Im Baumhofe vor dem Schloß versammelten sich einst die Richter aller Freistühle Westphalens Jahrhunderte hindurch, um sich ihre Instructionen zu holen. Die Stadt ist Sitz der Regierung; kathol. Gymnasium; evangel. Schullehrer-Seminarium, Weberei, Brauerei, Brennerei &c. 1753 E. 51° 49' 57'' n. Br., 28° 37' 15'' ö. L. 4) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, 370 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Silber-Bergbau auf Bleiglanz und Eisen. 6) Flck. und Schloß in Baiern, Mittelfranken, an der Altmühl, bei Ingolstadt. 230 Einw.

Arnsburg, Flck. in Schwarzburg-Rudolstadt, in der Nähe eine Burg al. N. auf hohem, steilem Berge.

Arnschwang, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Cham; Schloß, Glashütte, Mühle. 660 Einw.

Arnsdorf, 1) Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Schloß, 3 Wasser-, 1 Loh-, 1 Papier- u. 2 Sägemühlen, Eisenhammer, Ziegelei. 1200 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. und Kreis Liegnitz; 450 E. 3) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, 615 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 230 Einw. 5) Dfr. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, 930 Einw. 6) **Groß-, Klein-**, zwei Dfr. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, 310 und 32 Einw. 7) **Dürr-**, Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, 632 Einw. 8) **Nieder-, Mittel-, Ober-**, drei Dfr. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, 290, 75, 425 Einw. 9) **Nieder-, Nieder-Mittel-, Mittel-, Ober-**, vier Dfr. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, 66, 150, 225, 235 Einw. 10) Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Eggenfelden; 1225 Einw. 11) Pfdf. in Salzburg, bei Weitwörth, Wallfahrtskirche; 190 Einw. 12) Df. in Böhmen, bei Bidschow, 422 E. 13) Df. ebend., Kr. Leitmeritz, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzkrk. Aussig; schöne Kirche, Mühlen, Färberei, Bleicherei, Strumpfwirkerei, Leinweberei. 610 Einw. 14) Df. ebend., bei Priesnitz; 290 Einw. 15) Df. ebend., bei Bürgstein; Weberei. 600 Einw. 16) Df. ebend., Bzkrk. Friedland; sehr schöne Kirche, Mühlen. 600 Einw. 17) Df. in Mähren, Kr. Olmütz. 430 E. 18) Df. in Mähren, in Schlesien eingeschlossen, Herrsch. Hennersdorf; 470 Einw. 19) Vier Dfr. in Sachsen, Krs. Bautzen, bei Bautzen, 206 Einw.; Krs. Leipzig, A. Rochlitz, 290 Einw.; A. Rossen, bei Hainichen, 492 Einw.; Krs. Dresden, A. Radeberg, 578 Einw.

Arnsfeld, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Wolkenstein; Flach- und Bergbau, vier Mühlen. 1326 Einw. [krone; 490 Einw.

Arnsfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-

Arnsgrün, 1) Df. in Reuß-Greiz; 370 Einw. 2) Df. in Sachsen, Voigtland, Krs. Zwickau, bei Adorf; 231 Einw.

Arnshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 260 Ew.

Arnsbain, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Lrg. Kirtorf an der Antreft; 560 Ew. [140 Einw.

Arnsbaugk, Df. und Schloß in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; 380 Einw.

Arnshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Euerdorf, Förstere. Brühl 240 Einw.

Arnstadt, fürstlich Schwarzburg-Sondershausensche St. in der sogenannten Oberherrschaft, an der Gera; 2 Palais, Regierungsgebäude, Gymnasium, Bürgerschule, Kleinkinder-Bewahranstalt, Rädund Strickschule, Arbeitshaus Kranken-, Siechen-, Leichenhaus, Irrenanstalt, große Mühle von 16 Gängen, Walk-, Oel-, Brauereien, Knochen-, Lob-, Papiermühlen, vielerlei Fabriken, z. B. Spielkarten, Leder, Tuch, Cichorien, Tabak, Bruckenwagen, Chaisen ꝛc., Handel mit Holz und Getreide Sitz der Regierung und des Consistoriums 3800 Ew

Arnstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskreis; 380 Ew.

Arnstein, 1) Landgerichtsbezirk in Baiern, Unterfranken, 4½ QM. 12 800 Ew. 2) St darin, Schloß, schöner Garten, Hospital, Obstbau. 1800 Einw. 3) Df. ebend., Oberfranken Ldg. Weißmain; Schloßruine. 200 Einw. 4) Df in Nassau, Bez Nassau, an der Lahn; 1000 Einw. 5) Großartige Schloßruine in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskreis mit herrlicher Aussicht.

Arnswalde, 1) Kreis in Preußen, Regierungsbezirk Frankfurt, 21½ QM. 84 000 Einw. Der Boden ist eben, sandig, unergiebig und waldig, zum großen Theile noch Haide. Holz ist das Hauptproduct, Ackerbau und Viehzucht liefern wenig, aber die Industrie ist ziemlich lebhaft. Tücher, Hüte und Branntwein sind Haupterzeugnisse; außerdem 2 Glashütten und 1 Eisenhammer 2) St. darin, zwischen 3 Seen, Tuchweberei, Gerberei, Hutfabrikation, Branntweinbrennerei. 4650 E.

Arntitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, Braunkohlen, Ziegelei. 58 Ew.

Arnual, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbruck; Kupferbergwerk, 2 Mühlen. 1000 Ew.

Arnum, Df. in Hannover, A. Calenberg; 288 Ew.

Arny, Arnee, britische St. in Hindustan, Präsidsch. Madras. 12° 40' 19'' n Br., 96° 38' 59'' ö. L.

Aroa, Df. in Venezuela, s. w. von San Felipe; reiche Kupfergewinnung

Aroan, Karavanenstation in der Sahara, nordwestl. von Timbuktu.

Aroaqui, Indianerstamm in Brasilien, Prov. Rio Negro.

Aroavisa, turk. Ort in der Wallachei, am Aluta, nahe der Grenze von Siebenbürgen.

Aroche, Ged. in Spanien, von SW. nach NO. in der Prov. Huelva, und Fluß an dessen Fuß. Die St. gl. N. hat 2700 Ew.

Aroe-Inseln, s. **Aru**.

Arogno, Df. in der Schweiz, Kant. Tessin. Bez. Lugano; 736 Ew.

Arok-Szállás, ein privileg. Marktfl. in Ungarn, Jazygen-Distr., Heveser Gespsch., auf der Straße von Pesth nach Kaschau, in einer großen Ebene, umflossen von dem Gyöngyös; hat Mangel an gutem Brunnenwasser, aber fruchtbaren Boden mit Weinbau, Schaf- u. Viehzucht; starker Handel. 7700 Einw.

Arola, Df. in Sardinien, Prov. Novara, am Lago d'Orta; Weinbau, Viehzucht. 280 Einw.

Arolsberg, hoher, waldiger Gebirgsrücken im Thüringerwald, östlich von dem preuß. Df. Allzunah, Rgbz. Erfurt, Kreis Schleusingen.

Arolsen, St. und Residenz des Fürsten von Waldeck, an der Aar; Sitz der Landescollegien; Schloß mit Bibliothek und seltenen Manuscripten, werthvolle Sammlungen, Wollenweberei, Lederfabriken. Dabei eine sechsfache Allee alter Eichen nach dem ehemal. Lustschloß Luisenthal. 2300 Ew.

Aroma, St. in Peru, Prov. Arequipa, an der Küste.

Aromery, kleine Insel in Brasilien, Prov. Rio-Janeiro.

Aron, 1) Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; Eisenhammer. 1350 E. 2) Kl. Fl. ebd., der bei Aron einfer. und unterhalb Decize in die Loire fließt 3) **Aron, Arun**, St. in Persien, Prov. Irak, bei Kaschan, Seidenfabriken 16 000 Ew.

Arona, 1) St. in Sardinien am Lago maggiore, am See die 46' hohe metallene Bildsäule des heil Borromäus, auf einem 46 F. h. Postament. Gymnasium Schiffswerft; rother Marmorbruch Handel 2100 Ew. 45° 43' 57'' n. Br., 26° 12' 43'' ö. L. 2) St. auf der canar. Insel Teneriffa; 1516 Ew.

Arone, N. Fluß im Kirchenstaat, fließt nördlich von der Tiber ins Meer.

Aroongo, Rio di Gabon, beträchtlicher, aber noch sehr unbekannter Fluß in Niederguinea, Afrika; Mündung südl. vom Cap Clara in den Atlantischen Ocean.

Aroossi, Fluß und Gebiet in Habesch, am linken N.ufer

Aroostook, St. im nordam. Freist. Maine; 1840: 9413 E. u. erst im Entstehen begriffen.

Aropiles, Df. in Spanien, Salamanca, Schlacht und Sieg der Engländer über die Franzosen, 1812.

Arosé, Df in Schottland, Grafsch. Argyle, auf der Westküste der Insel Mull. Hafen.

Arosa, 1) Bucht auf der gallic. Küste in Spanien, Prov. Lugo, mit guten Häfen (Eine gleichn. Insel darin vor der Mündg. des Ulla. 2) Alpe in der Schweiz, Kant. Graubunden; weißer Alabaster

Arosio, Df in der Schweiz Kant. Tessin, Lugano, 286 Ew.

Arouca, Flecken in Portugal, Provinz Beira, Leinenweberei. 6000 Einw.

Arowaks, ind. Volk im englischen Guyana, an den Flüssen Essequibo und Magarent.

Arpaja, Stretto di, Paß in Neapel, Prov. Principato ulteriore; die alten Caudinischen Pässe.

Arpajon, 1) St. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil, am Zusammenfluß der Orge und Remarde, in einem fruchtbaren Thal, Getreide- und Viehhandel, Gerberei. 2200 Ew. 2) **Ar. Le Pajon**. Flck. ebend., Dep. Cantal, Arr. Aurillac; Eisenwerke, Märkte 2300 E.

Arpas, Df. in Siebenburgen, Land der Ungarn, Com. Fogaras; Glashütte.

Arpenaz, Wasserfall in Sardinien, Savoyen, Prov. Faussigny, bei Salanches, 800' hoch.

Arpino, St. in der neapolit. Prov. Terra di Lavoro, Tuchweberei, Gerberei, Patersk. des Cacro und Marius 10 000 Ew.

Arpitza, turk Ort in Albanien, nahe der Küste, unweit von Pergamo.

Arpke, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Verne; 405 Ew.

Arpsdorf, Df. in Holstein, A. Neumünster; 630 Ew.

Arqua, 1) Flck. in der Lombardei, Prov. Padua, bei Padua, 1000 Ew. Wohnung und Grab Petrarca's, starb 1374, 13. Juli. 2) Df. ebd. bei Rovigo; Seidenbau und Viehzucht. 2900 Ew.

Arquata, Flck im Kirchenst., Deleg. Spoleto, am Tronto; Getreide und Wein. 1360 Einw.

Arquato, Flck. in Parma, bei Piacenza; Ackerbau, Wein, Seide. 2000 Einw.

Arque, St. im westlichen Bolivia, nahe an den Quellen des Rio Grande, im Gebirge. 17° 44' 30'' s. Br, 68° 21' w. L.

Arquennes, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, an der Somme, im Arrondissem. Charleroi; Kalkstein- und Marmorbrüche, Eisenwerke. 1700 Ew.

Arques, 1) St. in Frankreich, Depart. Seine infer., bei Dieppe, am gleichn. Fluß, der die Veidonne und Gaulne rechts aufnimmt und in den Ocean fällt. Sieg Heinrich IV. 1589, 21. Sept. über das Heer der Ligue 2) Flck. ebenasf., Depart Pas-de-Calais, Arr. St. Omer; 2200 Ew. 3) Df. ebend., Depart. Lot, Arrond Gabors; Hammerwerk. 724 Ew.

Arquian, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Cosne; Töpferei. 1099 Ew.

Arrabida, Geb. in Portugal, Prov. Estremadura, bei Setubal, das sich gegen 167 Toisen über dem Meer erhebt.

Arracan, Arakan, Rakhong, 1) ehem. birmanische, jetzt britische Prov. in Hinterindien, 415 QM. mit 500 000 E., hat ein angenehmes Klima, im Winter viel Regen und ist reich an Holz, Obst, Elephanten, Büffeln, Salz und Steinkohlen. 2) St. ebend., ehemal Residenz mit Schloss, Festung und vielen Pagoden. 25,000 (95,000 ?) Ew. 20° 27' n. Br., 111° 34' ö. L.

Arrach, Df in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kötzting, 240 Einw.

Arraches, Df in Savoyen, 900 Einw.

Arradon, Flecken in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; 1400 Einw.

Arradschan, St. in Persien, Prov. Fars.

Arragouet, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Pyrenäen, Arr. Bagnères; 900' hoher Wasserfall. 600 Ew.

Arrah, brit St. in Hindustan, Präsidsch. Bengalen, Prov. Bahar, unweit des Ganges; industriös und stark bevölkert. 25° 35' n. Br., 102° 31' ö. L.

Arrahmera, St. Antoine, Ras Arimoa, Cap auf der Küste Arabien, Yemen, westl von Aden. 12° 32 n. Br., 61° 47' ö. L.

Arran, ehemals **Brandinos**, gebirgige Insel an der Küste von Schottland, bei der Mündung des Clyde. Der **Goatfield** oder **Gaberbeinn** (Windberg) erhebt sich 518 Tois. über dem M. Die Insel hat zwei gute Häfen, Hanfbau, Viehzucht, Fischerei Hauptort ist Lamlash, mit Leinwand- und Wollweberei. Auf Arran soll Ossian die letzten Jahre verlebt haben und gestorben sein. 7½ QM. 7000 Einw. Vor Lamlash liegt die kleine Insel **Pladda** mit einem Leuchtthurm. Mit der Insel **Bute** bildet Arran die Grafsch. Bute, welche in die beiden Kirchsp. Kilbride und Kilmory getheilt ist. Der Berg giebt Jaspis, Agath und Bergkrystall oder den sogenannten Arran-Diamant (Arran stones).

Arrancubiaja, Flck in Spanien, Biscaja; Mineralquellen.

Arrancy, Dorf in Frankreich, Depart. Meuse, Arr. Montmedy, bei Spincourt; Eisenhämmer. 780 Ew.

Arran-Mere, 1) die größte Insel der N.-Arran-Gruppe im atlant. Meer, an der NWküste von Donegal; 788 Ew Ackerbau und Kelpbrennerei. 2) Die größte Insel der Süd-Arran-Gruppe von drei Inseln: Arran-Mere, Innis-Mann Innis-Shere, 5 M. l., 2 M br., 2300 Ew. in 3 Dörfern und 7 Weilern, ein Leuchtthurm (53° 6' n Br., 12° 2' 24'' w. L.), und Ueberreste aus der Druidenzeit. Ackerbau, Fischerei, Kelpbrennerei.

Arranvawr einer der größten Berge in Nord-Wales; über 2900'.

Arras, 1) Arrond in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, 26 QM. 134 000 Ew 2) Befest St. in Frankreich Dep Pas-de-Calais, an der Scarpe und Crinchon. Kathedrale von kühnem Bau schönes Stadthaus, ausgezeichnete öffentliche Plape Bibliothek (36 000 Bde), Gemälde- und Kupferstich-Gallerie, Kunstsammlung. Die Citadelle ist Vaubans Werk (1670), Wachtthurm (50° 17' 31'' n Br, 0° 26 26' ö. L v. P.). Sitz des Suffragan-Bischofs von Paris, des Obertribunals, Akademie der schönen Wissenschaften, Societe d'encouragement pour les arts, Societe litter, botan. Garten, Taubstummeninstitut, Spitäler, Strumpf-, Stärke- und Wollfabriken, Zuckerraffinerie, Salzsiederei, Gerberei, Handel mit Oel, Wein, Getreide, Zucker, Seife u. a. Geburtsort der Historiker Baudoin, Jacques de Guise und Charles Lecuie, ferner des Mörders von Louis XV., Damiens, der beiden Bruder Robespierre und Joseph Lebon. Es ist eine sehr alte St und bestand schon zur Zeit Cäsars; die Vandalen (407), und dann die Normannen (880) verwüsteten sie. Nach der letzten Niederlage blieb sie gegen 30 Jahre öde. Karl der Gr. eroberte sie (901), der Kriegsgott Mars nahm sie 1492, der Prinz von Oranien zog 1578 als Sieger ein, auch die Spanier versuchten ihre Eroberung wiederholt, an Frankreich kam sie durch den Vertrag in den Pyrenäen. 24 390 Einw 3) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 296 Ew.

Arrasch, Fluß in der Prov Alger der in die Bai von Alger mündet Er entspringt im kleinen Atlas, östl von Medeah durchbricht das Gebirge bei den Df Ba-Missera und Beni-Mansa, in einer tief eingeschnittenen steilen Schlucht und fließt so zwischen den Bergen Mara und Beni-Zaia in die weite Ebene Metidja Hier liegt rechts eine gut angebaute Gegend, links aber Sumpf und Gestrüpp wodurch dies Land so ungesund wird. In der Ebene nimmt er links den El-Kermah, rechts den Djemaa u. a. kl Flüsse auf Gegen seine Mündung berührt er links die Abhänge des Gebirges Mafur, und weiterhin ist er durch eine steinerne, altrömische, aus 16 Bogen bestehende Brücke überbaut.

Arrau, St. in Java, auf der Südküste der Insel Nusa; 400 H., mit einem kleinen Hafen.

Arraval Fck. in Brasilien, Prov. Goyaz, NO. von Tavalcante

Arrayollos Fck. in Portugal, Prov. Alemtejo, an einem Berge; 2000 Einw. Tapetenfabriken.

Arre, See auf Seeland, 1 QM.

Arreau, St. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Bagnères, am Zusammenfluß der Neste d'Aure und der Neste de Louron, Sägemühlen, Floßholz, grobes Tuch und Tuchwaaren. 1480 Ew.

Arrecife, 1) Fck. in der Argentin. Republik, Prov. Buenos-Ayres, am gleichn. Fl. u. Wege von Lima nach Buenos-Ayres. 3500 Einw. 34° 4' s. Br., 42° 47' w. L. 2) St. in Brasilien, Prov. Pernambuco, Hafen, Handel. 6000 Einw.

Arrée Gebg in Frankreich, das an den Quellen des Arguenon, Mayenne u. Meu im Dep. Côtes-du-Nord, v. O. nach W. zieht unter verschiedenen Namen als Menez, südl. von Moncontour; Fenbusseau, zwischen Quintin u. Gouarec, Menebret, bei Callac und den Quellen des Hyère, Mourel und Guer, wo das eigentliche Gebg Arrée beginnt, an dessen Südseite der Aulne entspringt. Die mittlere Höhe ist 147 Tois. und der höchste Gipfel 200 Toi. Es ist eine wilderrissene Granitmasse, voller Schluchten. Im N. und S. verlieren sich die sanften Abhänge in sandige und unfruchtbare Ebenen.

Arrenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 300 Ew.

Arrènes, Flck. in Frankreich, Dep. Creuse, bei Benevent; 1030 E.

Arrenkamp, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 420 E.

Arrens, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, Arr. Argelès, bei Aucun im Thal Aure, 1100 Ew.

Arrenti, Vera in Toskana, Veg. Siena; berühmter Marmorbruch

Arrer, **Durrur**, ein muselmän. Königr. auf der Ostk. Afrikas, mit der gleichn. Hauptstadt, südl. von Zeila, und ein Knotenpunkt von Karavanenstraßen, nordw. nach Zeila, ostw. nach der Küstenst. Berbera, u. westwärts nach Ankobar und tiefer nach Habesch. Dies bildet den Kern des Königr. Abel, dessen Hauptstadt Zeila ist, ehedem aber das landw. liegende Auga-Gurel oder Auga-Guriel war.

Arrefre, See in Dänemark, Insel Seeland.

Arrefites, **Arrefifes**, **Arrecifes**, Insel am Ostende der Carolinen. 10° nördl. Br., 138° 4' östl. L.

Arreskowsee, See in Dänemark Insel Funen sehr fischreich.

Arreton, Dorf in England, Grafsch. Southampton, auf der Insel Wight; 1900 Einw.

Arriatur Aryalar, **Arrieloor**, St. in Hindustan, Britisch. Madras.

Arriate, Flck. in Spanien, Prov. Granada, bei Ronda

Arriege, s. **Ariege**.

Arrier, Df. im schweizer Kanton Waadt, Bz. Nyon, 443 E.

Arriglo, sehr hoher Berg in Irland, Ulster Donegal.

Arrild, Kirchspiel in Schleswig, südwestlich von Hadersleben

Arringo, Ort in Habesch, Prov. Begemder, mit einem königlichen Palast, Sammelplatz des Kriegsheeres beim Ausbruch eines Krieges.

Arrington, Df. in England, Grafsch. Cambridge, 340 E.

Arro, Kanal im Nordozean, im Golf von Georg., auf der Westk. von Nordamerika, östl. von der Insel Quadra u. Vancouver.

Arroa, St. in Hindustan, im Lande der Dschaten-Fürsten.

Arroba, Flck. in Spanien, Toledo, südw. von dieser St.

Arroe, 1) Inselgr. im arabischen Meerb., Mekka gegenüber. Die größte der neun Inseln heißt **Djebel-Arreeh**, und ist von Arabern bewohnt. 2) **Arroe**, dänische Insel in der Ostsee; 1½ QM., 6200 Ew., mit der St. **Arroeskiöbing**, 1500 Einw., Hafen, Handelsschifffahrt. Im J. 1841 hatte die Stadt 13 ungemessene Schiffe und 69 gemessene bis zu 70 Commerzlast mit 1084½ Com. Last, 1842 14 ungemessene, aber nur 67 gemessene Schiffe mit 1059½ Com. Last. An Landesprodukten und Fabrikaten betrug 1841 die Ausfuhr der St. 34 601 Rthlr., an verzollten fremden Waaren 2452 Rthlr., die Einfuhr heimischer Produkte und Fabrikate nur 15 458 Rthlr., verzollter, fremder Waaren 1021 Rthlr.

Arroio, de St. Severan, Stadt in Spanien, Estremadura, südl. von Merida, am Guadiana. [Courtalin, 3100 E.

Arron, Flck. in Frankr., Dep. Eure-Loire, Arr. Châteaudun, bei

Arronches, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, bei Portalegre, am Zusammenfl. des Caya u. Alegrette. 3000 E.

Arrone, zwei Flüsse im Kirchenst.; der westl. entspr. bei Cortuosa und mündet bei Montalto ins tyrrhen. Meer, der östl. kommt aus dem Lago Sobatino u. mündet bei Torre de Maccarese in das tyrrhen. Meer.

Arronnes, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Palisse, 1062 Ew.

Arros, Fluß in Frankreich, der in den Pyrenäen, zwischen Bourdy Arre u. Marcadau entspringt, und bei Jacques in den Adour mündet.

Arrosites-Inseln, austral. Gruppe niedriger Inseln, Mulgraves-Archipel, zunächst den Carolinen.

Arrou, St. in Frankreich, Dep. Eure u. Loire, 2900 E.

Arroux, Fluß im nordöstl. Frankreich, welcher im Dep. Côte d'Or in 3 Quellen entspr. u. im W. von Dijon in die Loire fließt.

Arrow, 1) Df. in England, Grafsch. Warwick, 567 E. 2) See in Irland, Connaught, Grafsch. Sligo.

Arrowaken, s. **Arowaks**.

Arrowsick, Insel an der Küste des nordamerik. Freistaats Maine, Graf. Cumberland, 20 000 Acres, zum Theil mit salz. Sumpf bedeckt

Arrowsmith, Insel im Austral-Ocean, in der Mulgrave-Gruppe, östl. von den Carolinen. 6° 44' n. Br., 170° ö. L.

Arroyo, 1) Flck. in Spanien, Prov. Toro, bei Valencia. 2) Flck. ebend., bei Valladolid, r. am Pisuerga. 3) **Arr del Puerco** Flck. ebd., Prov. Estremadura, südw. von Caceres; Tuch- u. Fayencefabr. 5100 E. 4) **Arr. Molinos**, Flck. ebend, bei Merida. 5) **Arr. Molinos**, ebend., bei Madrid. 6) **Arr. Molinos de Leon**, Flck. ebend., Prov. Estremadura, bei Llerena.

Arrubal, Flck. in Spanien, Prov. Soria, bei Logroño, r. am Ebro.

Arruda, Flck. in Portug., Prov. Estremadura, bei Torres-Vedras.

Arrykir, Stadt in Hindustan, Kutsch, an der Ostküste. 23° 17' nördl. Br., 88° 53' östl. L.

Ars, 1) Flck. in Frankreich, Devart. Creuse, Arr. Aubusson, 1160 Einwohner. — 2) **Ars en Ré**, Flck ebend., Dep. Charente inférieure, Arr. Rochelle, auf der Westk der Insel Ré, Salinen und durchsichtige Kieselsteine. 3000 Einw. 3) **Ars für Moselle**, Df. ebend., Departem. Meurthe, Arr. Metz, Schreibt, Vogel, Nadelfabr. Varner. 1500 Einw.

Arsa, Fluß im österreich. Istrien, Gouv. Triest, der in den Golf von Quarnero mündet. [640 Einw.

Arsac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; Weinbau.

Arsacíden Gruppe der mittl. Sandwichs-Inseln, mit dem Südcap Price 9° 6 südl. Br., 177° 51' ö. L.

Arsamas, Kreisst. in Rußland, im Gouv. Nischnei-Nowgorod; Juchten- u. Lederbereitung, Blaufarberei, Seifensiederei, Eisen- und Silberarbeiten. 8000 Einw.

Arsane, Df. in Neapel, Prov. Neapel, 3800 Einw.

Arsbeck, Df. in Preußen, Rhdj. Aachen, Kr. Heinsberg, 306 Ew.

Arsdorf, Df. in Luxemburg, Bz. Luxemburg, 540 E.

Arsiero, Df. in der Lombardei, Prov. Vicenza, Distr. Schio, Bruch eines weißen rothgeäderten Marmors; Papiermühlen. 2120 E.

Arsille, Asylah, St. in Marokko, am Ozean, südw. von Tanger; Hafen. 1000 Einw.

Arsince Ruinen der altgriech. St. im heutigen Gebiet von Trebolt, an der Südküste von Pontus, die gewöhnlicher Tencheira hieß, und der heutige Ort Tschiria. 32° 34' 30'' n. Br., 18° 11' 30'' ö. L.

Arsk, St. im europ. Rußland, Gouv. Kasan, an der Kasanka, ehemals wotjakischer Kuntenitz. 340 Einw.

Arskogen, großer Wald in Schweden, Provinzen Medelpad und Helsingland, Sennenwirthschaft

Arsoli, Flck. im Kirchenst., bei Tivoli, 1200 E.

Arsta-Holm, K. Insel, südl. von Stockholm, in dem Arm des Mälarn Arsta Wiken genannt. [und Samarkand.

Arstan-Tagh, im Bergelande von Turan nördl. von Bukhara

Arsten, Df. in Bremen, an der Weser, 710 E.

Ärsunda, Ort in Schweden, südwestl. von Gefleberg, mit dem Eisenwerk Hammarbruck, und mit Porphyrbrüchen.

Arsura (Teufelsinsel), die nordöstlichste griech. Insel

Arsures, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny, Weinbau. 273 Einw.

Art, **Arth**, Flck. am Zuger See im schweizer Kanton Schwyz; sehenswerth die Sct. Gregorikirche und das große Granitbecken einer Fontaine, Seidenbau. 2196 E.

Arta, 1) St. im Sandschak Janina, unweit des gleichn. Meerb., am gleichn. Fluß, am Fuß eines nackten Berges, auf welchem ein festes Schloß liegt. Ueber den Fluß führt eine Brücke von einem 80 F. hohen Bogen. Nördlich liegen an der Straße die sogenannten 3 Brunnen, eine Anhöhe von Ali Pascha befestigte Anhöhe. 1000 Häuser und 6500 Einw. Handel über ihren Hafenort Salagora. Schlacht und Sieg der Türken über die Griechen, 1822. 2) Flck. auf der balear. Insel Majorka, südöstl. davon die Krystallhöhle: Cueva de la Eremitage. Das Cap Vera gehört dem Flecken. Seidenzucht. 6000 E.

Artagnan, Flck. in Frankreich, Dep. Oberpyrenäen.

Artaix, Df. in Frankreich, Dep. Saone und Loire, Arr. Charolles; Kahnbau. 898 Einw. [2000 Einw.

Artajona, Flck. in Spanien, Prov. Navarra, bei Pampeluna,

Artaki, türk. St. in Kleinasien (Anatolien), auf d. Halbins. Kyzikus, guter weißer Wein. 4000 Einw.

Artana, St. in der span. Prov. Valencia mit 4000 Einw.

Artannes, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, am Indre 1200 Einw.

Artas, Flck. in Frankr., Dep. Isère, Arr. Vienne, 1300 E.

Artaso, Flck. in Spanien bei Coruña; Mineralquellen.

Artelshofen (Ober- u. Unter-), Dorf in Baiern, Mittelfranken, Ldgr Hersbruck, 310 Einw.

Artenara, St. auf der canarischen Insel Gran Canaria, 1100 Ew.

Artenay Flck in Frankreich Dep Loiret, Arr Orleans, 1280 Ew

Artern, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, an der Unstrut; Schloß, Viehzucht, Branntweinbrennerei, Salzwerk, Braunkohlenlager, Salpetersiederei 3080 Einw.

Artés, 1) Flck. in Spanien, Prov. Catalonien, nordw. von Barcelona. 2) Flck. ebd., Galicien, Bz St Jago

Artese de Segre, Flck. in Spanien, Provinz Catalonien, bei Cervera, links am Segre.

Artbez 1) Flck. in Frankr., Depart. Basses-Pyrénées, Arr. Orthez, 1790 E. 2) **Artbez d'Asson**, Flck. ebd., Arr. Bau; Eisenhämmer. 1380 E.

Artbezé, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. La Flèche, Weinbau. 463 Einw.

Arthies, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, bei Magny.

Arthingworth, Df. in England, Grafsch. Northampton, 242 Einw.

Arthon, Flck. in Frankr., Dep. Loire inférieure, Arr. Paimboeuf; 1800 E.

Arthuret, Df. in England, Grafsch. Cumberland, 2859 Einw.

Arthurs-Insel, 1) in d. Gruppe Browns-Reihe. 11° 39' 40'' n. Br., 159° 54' 36'' östl. L. 2) Die südöstlichste Insel im Mulgrave-Archipel. 3) **Arthur's-Seat**, Berg in Schottland, bei Edinburg. 134 Toiſ. hoch. 55° 57' 18'' n. Br., 5° 30' 15'' w. L. [Werford, 320 E.

Arthurstown, Flck. u. Hafen in Irland, Prov. Leinster, Grafsch.

Arthy, Flck. in Irland, Grafsch. Kingsdale, 1460 Einw.

Artiès, Flck. in Spanien, Prov. Catalonien, im Aran-Thal, unweit der Quelle Garonne

Artibonite, Fluß auf der Westküste von Haiti, nimmt rechts den Guayamuco, Rio-a-Canas, und Fer-à-Cheval auf.

Artigat, Flck. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers, 1204 E.

Artimino, Dorf in Toskana, Prov. Florenz, am Arno; Lustschloß. 31° 47' 9'' n. Br., 28° 43' 52'' ö. L.

Artix, Df. in Frankreich, Dep. Niederpyrenäen, Arr. Orthez, 681 E.

Artlenburg, St. in Hannover, Lüneburg, links an der Elbe; Kapitulation des hannöv Heeres im J. 1803. Ackerbau, Schifffahrt, Fischerei. 880 Einw.

Artogne, Df. in der Lombardei, Prov. Bergamo, im Camonica-Thal, am See Iseo; vorzügl. Käse. 1200 E.

Artois, alte Prov. in Frankreich, woraus die Arrondissem. Arras, Bethune, St. Pol, St. Omer, zum Theil Montreuil im Dep. Pas-de-Calais gebildet sind. [960 Einw.

Artolsheim, Df. in Frankreich, Dep. Niederrhein, Arr. Schlettstadt,

Artonne, fl. St. in Frankr., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom, bei Aigue-Perse, am Morges, in einer fruchtb. Gegend, 1900 E.

Artosch, Artusch, fl. St. in der chin. Tartarei, westl. von Kaschgar.

Artottna, Flck. in Griechenland, Livadien, östl. von Amuriam.

Artres Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes, Runkelzucker 550 Einw. [Gebiet der donischen Kosaken.

Artschadinsk, Flck. im europ. Rußland, rechts am Medwediza

Artstadten, Flck. in Oesterr., unter der Enns, Vzhpt. Krems, 370 E. 48° 6' 45'' n. Br., 32° 52' 10'' ö. L.

Artwin, St. in Kleinasien, Paschalik Trapezunt; Handel. 3800 E.

Artz, kleiner Fluß in Frankreich, Departem. Morbihan; mundet in den Oust bei Redon.

Artzen, Flck. in Hannover, Calenberg; Messingwerk. 1600 Einw.

Aru-Inseln, südw. gewürzreiche Inselgruppe der Bandainseln, 410 QM., stark bevölkert. Handel mit Banda und China. Diese Gruppe umfaßt an 30 Inseln: Kobror, Wokkor, Tranna, Worlar mit dem Hafen Longar, Waria, Kola, Warsia, Wadja, Wokan mit dem Hafen Hanabel, Kaltant, Wabam, Wamma mit dem Hafen Dobo oder Toba; Nova, Jeddin, Wanna, Warim, Doer, Karwar, Wateli, Jobbi, Kri, Pentecostzang, Idabi, Babi u. a. Dieselben sind so dicht zusammengruppirt, daß man sie in der Ferne für ein zusammenhangendes Land ansehen möchte. Sie sind mehr hügelig, als bergig. Die Bevölkerung ist betriebsam und unterhalt mit den Chinesen einen lebhaften Verkehr. Hauptprodukte und Verkehrszweige sind: Schildkrötenschalen, Wachs, eine besondere Art Zimmtrinde, u. eßbare Vogelnester u. Paradiesvögel. Die Eingebornen sind größer und stärker als die Malayen u. Javanesen, ihr Haar ist kurz u. kraus u. im Verkehr werden sie als ehrlich geschildert. Ihre Frauen werden gut behandelt. Meistentheils noch Heiden, giebt es doch auch Christen und Moslims unter ihnen.

Aruba, eine kleine Antillen-Insel bei Curaçao; gehört den Niederländern. ½ QM., 2800 E.

Arudy, Flck. in Frankreich, Basses-Pyrénées, Arr. Oleron, Schreinerarbeiten, Gerberei, Handel, Marmorbruch. 2000 E.

Arui, Nebenfluß des Orinoco, in Guyana, theilweise schiffbar.

Arul, Nebenfluß des Indus, in Sind, rechts.

Arum, Df. in Holland, Friesland, bei Franecker, 910 E.

Arun, schiffb. Fluß in England, der im St. Leonhardter Walde, Grafsch. Surrey, entspringt, und unterhalb Arundel ins Meer fällt, durch einen Kanal ist er mit der Thames verbunden.

Arundel, St. in England, Grafsch. Sussex, Schloß. Das Meer hat sich hier zurückgezogen; denn sonst stand die St. am Meer. 2830 E.

Arva, 1) Gespannschaft im ungar. Kr. diesseit der Donau, zwischen Galizien und den Karpathen, von dem Fluß Arva durchströmt; 6 Ml. lang und 3 Meilen breit; 37 QM., 70.350 E., fast nur Slaven. Das Klima ist rauh, der Boden wenig fruchtbar, und man hält dieses Com. für das ärmste in Ungarn. Produkte sind: Flachs, Hafer, Winterkorn, etwas Gold und Silber und viel Holz. Die Einw. nähren sich von Haferbrod, bereiten Schafkäse und grobes Tuch. 2) Fluß in Ungarn, der in den Karpathen entspringt, und aus der weißen u. schwarzen gebildet, bei dem Dorf Kralowan in die Waag fließt. 3) Bergschloß an dem gleichn. Fluß, nebst Städtchen von 1200 E.

Arvagh, Arva, Df. in Irland, Grafsch. Cavan, Provinz Ulster, 617 Einw.

Arvans, St., Df. in England, Grafsch. Monmouth, 334 E.

Arve, reißender Fluß in Savoyen, entspringt am Nordabhang des Montblanc, ist 11 Meilen lang, durchfließt das Chamouny-Thal und ergießt sich bei Genf in die Rhone.

Arveron, Arveiron, Nebenfluß der Arve im Chamounythal, der von dem Gletscher Blois abfließt und große Eisblöcke mit fortzureißen pflegt, die in der Mitte seines Laufes sich so aufthürmen, daß sie manches Jahr über 200 F. emporragen. Diese Eismauer durchbricht der Fluß im Frühling und bildet so das wundervolle Eisthor des Arveron, welches bis in den August hinein sich zu erhalten pflegt.

Arvert Flck. in Frankreich, Dep. Charente infer., Arr. Marennes, Handel mit Salz, Wein, Fischen. Die St. liegt an der gleichn. Halbinsel. 2700 Einw.

Arveyres, Df. im schweizer Kanton Waadt, Kr. Bex; 3490' hoch gelegen. In der Nähe Salzminen.

Arveyres, St. Pierre-de-Vaux, Flck. in Frankreich, Departem. Gironde, Arr. Libourne; guter Weinbau. 1377 Einw.

Arvieux, 1) Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Briançon, im gleichn. Thal, 1500 E. 2) Df. ebd., Dep. Aveyron, Arr. Rodez, 1420 E.

Arvigo, Dorf im schweizer Kanton Graubündten, im Calanca-Thale 2950 Fuß hoch gelegen; 260 Einw.

Arvika, Kirchspiel (9000 E.) und Dorf (2100 E.) in Norwegen, Provinz Christinehamn. [Eisenhämmer. 1170 Einw.

Arvillard, Marktflck. in Savoyen bei Chambery, bedeutende

Arvillers, Df. in Frankreich, Departt. Somme, Arr. Montdidier, Hutfabriken. 1142 Einw.

Arvizu, Flck. in Spanien, Prov. Navarra, bei Pampelona.

Arvoredo, kleine Insel an der Küste Brasiliens. 27° 16' 47'' südl. Br., 50° 49' 15'' w. L.

Arys, St. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Johannisburg, am gleichn. See; 1838: 76 H. mit 1150 E., 1849: 1311 E.

Arz, franz. Insel, Departem. Morbihan, in der gleichnam. Lagune, bei Vannes, mit gleichnam. Dorf.

Arzac, Flck. in Frankreich; Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Orthez, zwischen dem Lont und Luy. 1120 Einw.

Arzago, Df. in der Lombardei, Prov. Mailand. 650 E.

Arzal, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes, 1233 Einw.

Arzamas Stadt im europ. Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod, Handel. 9000 Einw. [1600 E.

Arzana, Df. in Sardinien, Cap. Cagliari, in dem Geb. Ogliastra.

Arzano, 1) Dorf in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimperlé, 1900 Einw. 2) Df. in Neapel, Prov. Neapel 4140 E.

Arzaquena, Golf und Hafen auf der Nordküste Sardiniens.

Arzbach, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Tölz, 207 E. 2) Wlr. in Baiern, Mittelfranken, Mahl- u. Schneidemühle 84 E. 3) Df. in Nassau, A. Montabaur, 880 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen; Kupfer- und Schmelzhütte.

Arzberg, 1) Marktflck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, a. d. Rosla u. dem Zitterbach, Garten- u. Obstkultur, Bergbau auf Eisen u. Steinkohlen, Alaunhütte, Spinnerei, Weberei 1330 E. 2) Df. in Tirol, unfern Schwaz, Bergbau auf Silber. 450 Einw.

Arzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, 215 Einw.

Arzelliers, Dorf in Frankreich, Depart. Hautes-Alpes, zwischen der Durance und Laragne, Bleimine.

Arzell, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hunfeld, 245 E.

Arzen, Aerzen, St. in Hannover, Calenberg, A. Hameln, 1450 E.

Arzenie, kleine Insel im persischen Meerbusen an der arabischen Küste 24° 30' n. Br., 52° 58' ö. L.

Arzew, eine tiefe Bucht an der algierischen Küste, Provinz Oran, zwischen der Spitze Mansgran östl., und dem Cap Carbon westl. Sie hat 4 M. Breite und 2 M. Tiefe. Hier ist die Küste nicht so steil wie in der westwärts liegenten Bucht von Oran, die zwischen Abudja, südwestl. vom Cap Ferrat und dem Cap Falcon eine Breite von 3½ M. und eine Tiefe von 1½ M. hat. In die Bucht von Arzew mündet der Fluß Makta, der aus dem Zusammenfluß des Sig, Habra und Hamman entsteht. Die Makta wird auch Asarath genannt. Nach dem Austritt aus dem Geb. fließen die Sig und Habra durch eine 3 bis 6 M. lange und 3 bis 6 M. breite Ebene, die bis an die Bucht Arzew reicht, und auch Telrat genannt wird. Die Bucht hat den Namen von dem Ort Arzew, der in ihrer westl. Tiefe liegt, und einen gleichnam. Hafen hat. Es giebt ein Alt- u. Neu-Arzew; das erste ist eine bloße Ruine und liegt in südwestl. Tiefe, das andere ist maurischen Ursprungs, seit dem französischen Besitz (1833, 4. Juli) mit einer Mauer umgeben und nordwestl. daher an der Küste, beide an dem Amer-Dakno, dem östl. Berge des Löwengebirges. Die Umgegend ist reich an Waldwerk, und in dem angrenzenten Küstengeb. (Löwengebirge) leben viele große Raubthiere, an Brennholz fehlt es auch nicht, aber an Trinkwasser. Diese Gegend ist berühmt wegen der guten Pferde. Einige Wegstunden südwestl. liegen Salzseen, von denen der Melah der bedeutendste ist. Uebrigens hat Arzew eine sehr gesunde Lage. Neu-Arzew liegt 35° 51' 39'' n. Br., 22° 37' 21'' w. L. Sonst fand hier Handel mit Getreide nach Europa statt.

Arzfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; Mühle. 370 E.

Arzheim, 1) Dorf in Baiern, Pfalz, Canton Landau, 1180 Einw. 2) Dorf in Preußen, Rgbz. und Kreis Koblenz, Weinbau, 11 Mühlen. 630 Einw.

Arzignano, Flck. in der Lombardei, Prov. Vicenza, in einer schönen Ebene, mit Hügeln umgeben; Tuchmanufaktur, Seidenspinnerei, Farberei, Handel mit Wein u. a. Sauerbrunnen. 4000 E.

Arzilla, St. im Sult. Fez, Prov. Habat, am atlantischen Meere. 35° 30' n. Br.

Arzingan, turk. St. in Natolien, 20 M. südöstl. von Erzerum.

Arzl, 1) Df. in Tirol, Rgbz. Innsbruck, Bzhrt Schwaz, bei Hall, 610 E. 2) Df. ebd., bei Imst, 1708 E. [indl. von Lugano, 634 E.

Arzo, Df. in der Schweiz, Kanton Tessin, an der lombard. Grenze,

Arzobispo-Inseln, Inselgruppe im Magellan-Archipel, südöstlich von Nipon im großen Ozean. 27° 5' 35'' n. Br., 139° 51' 16'' östl. L. Sie besteht aus drei Haufen von größeren und kleineren Inseln, die zum Theil bewohnt, aber erst seit 1817 bekannt sind; der nördlichste aus kl. Eilanden und Klippen und heißt Parry's-Gruppe, der mittlere aus drei Eilanden, deren größte (4 M. lang u. ¼ M. br.) die Beel's-Insel ist, die nördl. Stapleton u. die mittlere Buckland heißt. Der südl. Haufen wird Baily genannt.

Arzon, Flck. in Frankreich, Depart. Morbihan, Arr. Vannes, bei Sarzeau, am Fluß gl. N., 2210 Einw.

Arzrum, s. **Erzerum**.

Arzua, St. in Spanien, Prov. Galizien, 2000 Einw.

Ås, 1) Kirchspiel und Ort in Schweden, Halmstadt, an der Wieka Å; Lachsfang. 2) Ort auf der Süd-Spitze der schwed. Insel Oeland, mit einer Feuerbake.

Asaaka, turk. Flck. im Ejalet Rumili, Bulgarien, Sdsch. Nicopoli.

Asad-Arab, St. in Persien, Prov. Irak Adschemi, nordwestl. von Mosul. 36° 20' n. Br., 66° 31' ö. L.

Asafo, Saffo, Aafi, Stadt an der atlant. Küste von Marokko, südl. vom Cap Cantin, gute Rhede, Handel mit Leder, Wolle, Wachs. 5° 56' ö. L., 30° 22' n. Br. 12.000 E.

Asal, Salzsee in Ostafrika, Adel, einen vulkanischen Krater ausfüllend, 2 M. lang, ¾ M. breit, 600' über dem rothen Meere.

Asama-yama, Asama-no dake, ein sehr thätiger u. hoher Vulkan Japans im Innern der Insel Nipon, Prov. Sinano, nordöstl. von der Stadt Komoro, der von der Mitte bis zum Gipfel brennt, Rauch, Feuer, Flammen und Steine auswirft. [Marannonufer.

Asanaguaro, St. in Brasilien, Prov. Rio Negro, am linken

Asandar, turk. Ort in Bulgarien, Dobrudscha, westl. v. Mangalia.

Asanen, samojedischer Volksstamm in Sibirien, am Jenisey, Hauptort Krasnojarsk. Sie sind Christen und haben ihre Nationalität insofern aufgegeben, als sie tartarische Wirthschaft, Lebensart und Sprache angenommen; wenig über 1000 Köpfe.

Asang, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; Hammerschmiede. 210 Einw.

Asangaro, Prov. in Süd-Peru, 160 QM., 3000 E.; mit dem gleichnam. Hauptort, nördl. vom großen Salzsee Titicaca, da wo der Asangaro einmündet.

St. Asaph, St. in England, Grafsch. Flint in Wales, an einem Bergabhang, am Zusammenfluß des Elwyd u. Elwy; 3388 Einw. Kathedrale. 53° 15' 28'' n. Br., 3° 46' 8'' w. L. v. Gr.

Asapé, Flck. in Frankreich, Dep. Niederpyrenäen, südl. von Oleron.

Asaro, Flck. in Sicilien, Prov. Catania, 3400 E.

Asarp, Pfarrei in Schweden, Prov. Westgothland, südlich von Falkoping; in der Nähe ein großer Moor.

Asbach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, bei Berncastel; Eisenhammer. 260 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 217 E. 3) Df. in Kurhessen, Kr. Fulda, bei Schmalkalden, Eisenhämmer, Stahlfabr., Drahtzieherei, Gypsmühlen. 700 E. 4) Flck. in Oesterr., am Urlabach, ob dem Wienerwalde, Viertel Kreichgauein. 670 E. 5) Groß-A., Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, guter Feldbau, Schloß. 1484 E. 6) Klein-A., Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA.

Marbach; guter Weinbau. 713 E. 7) Ein anderer gleichnam. Weiler liegt im Jaxtkr., OA. Gaisheim, und einer ebend., OA Gerabronn; und ein anderer im Donaukr.s, OA. Heidenheim. 8) Kleiner Fluß in Wurtemberg, entspringt bei Adelzhausen u. mundet bei Gerersheim in die Tauber. 9) **Ober-A.**, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen; Steinbrüche. 200 Einw. 10) **Unter-A.**, Df. ebend., Ldg. Nurnberg, 215 Ew. 11) Df. ebend., Oberbaiern, Ldg Dachau, 200 E. 12) Dorf ebend., Niederbaiern, Ldg. Rotthalmunster, 360 E.nw. 13) Df. ebend., Pfalz, Lautereden, 390 E.nw. 14) Df ebend., Schwaben und Neuburg, Ldg. Donauworth, 470 E. 15) Df. in Baden Unterrheinkreis, Amt Mosbach, 650 E. 16) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr 23 penhausen, 229 E. 17) Df. ebend., Fulda, Kr. Hersfeld, 685 E. 18) Dorf im Großh. Hessen, Starkenburg, Ldg. Lichtenberg, 240 Einw.

Asban, Geb. in Persien, Prov Laristan, steht östl. an das Kuhlan-Geb, u lauft westl. im Cap Nabent im pers. Meerb. aus.

Asbeck, 1) Df. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz Munster, Kr. Ahaus, 900 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen, 440 Einw

Asben, Königr. am Suden der Sahara in Afrika, von den Kellunis, Tuariks, bewohnt. Hauptst. ist **Aghades oder Agdades**.

Asberg, 1) vormal. Herrschaft in Wurtemberg, Neckarkr., die wahrscheinlich aus einem großen Theil des alten Grafgaus bestand, und zu den Reichslehen Wurtembergs gehörte. 2) **Asberg, Asperg**, Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg und gehörte zu der gleichnam. Herrschaft, guter Weinbau. 1570 E.nw 3) **Hohen-Asberg**, auf einem freistehenden Bergkegel uber dem Dorf Asberg, die einzige Festung Wurtembergs; Staatsgefangn.ß und Militar-Strafanstalt. Hier stand einst das Städtchen Asberg mit einem Schloß, das aber Herzog Ulrich nach der Wiedereinnahme des Landes abbrach und die jetzige Veste baute. Weite Aussicht im Belvedere. 4) Df. im ehemaligen Furstenthum Mörs, jetzt preuß. Rgbz. Dusseldorf, Kreis Geldern, 376 Einw.

Asbestberge, Gebirg in Afrika, Kapland, nördl. vom Orangefluße; von Koras (Hottentotten) bewohnt.

Asbo, Vogtei in Schweden, Lan Christianstad, mit der Stadt **Engelholm**; Hafen; 1100 Einw., und dem Flck. **Bastad**, 900 Einw.

Asby, Ashby, Df. in England, Westmoreland, Kupferbergbau. 430 Einw. [1300 E.

Ascain, Df. in Frankr., Depart. Basses-Pyrénées, Arr Bayonne,

Ascania Nova, Besitzung des Herzogs von Anhalt-Bernburg im Rußland, Gouv. Simferopol, etwa 40 QM.; besonders zur Schafzucht bestimmt.

Ascea, Flck. in Neapel, Principato cit., 500 Einw.

Ascension, 1) Himmelfahrtsinsel, nacktes Felseneiland, dessen hochste Spitze 2600' uber dem Meer ist, vormaliger Vulkan, von 6 Meilen Umfang, zwischen Afrika und Amerika im athiop. Meer, mit treflichen Hafen fur die Wallfischfanger und Ostindienfahrer. Fische, Seegeflugel und Turteltauben sind im Ueberfluß vorhanden Die Insel, aus ausgebrannten Kratern bestehend und fast ohne alle Vegetation, ja ohne Niederschlage und Quellwasser, ist ein Beweis, was menschliche Ausdauer vermag; denn jetzt ist die Insel cultivirt, hat Brunnenwasser, so daß sie den Schiffen jetzt Wasser abreichen kann und wird von gegen 500 Menschen bewohnt, die sich in dem gesunden Klima sehr wohl befinden und ihren Unterhalt auf der Insel sich selbst erzeugen. 2) Enge Bucht (Bahia de la Ascension) auf der Ostkuste von Yucatan, in welche der gleichnam. Fluß mündet. 19° 20' n. Br., 90° 17' w. L. die Mitte. 3) Fluß im mexikan. Staat Sonora, entspringt 31° 40' n. Br., 112° 27' w. L., und mündet in den californ. Busen. 4) Parochie im nordamerik. Freistaat Louisiana, im Ostern-Distrikt, 1830 5426 1840 6951 E., davon 2253 Weiße, 143 farbige Freie, 4553 Sklaven. 1850 gegen 8600

Asch, 1) Herrschaft in Böhmen Kaby Saaz, enthält 8 QM. mit mancherlei Vorrechten, war bis zur Zeit Maria Theresias reichsunmittelbar. Die Industrie ist blühend. Weberei, Strumpfwirkerei, Maschinenspinnerei, Eisenhammer, Papiermühlen, bedeutende Brauerei und Gerberei. Der höchste Punkt, Hainberg, 2330', ist zugleich die Quelle der Elster. 2) Marktflck. ebend., evangelisches Consistorium, zahlreiche Fabriken; der Ort brannte 1814 fast ganz ab. 7500 Einw 3) Dorf in Baiern, Schwaben und Neuburg, Ldg. Buchloe, Wallfahrtskapelle. 360 Einw. 4) Df. in Wurtemberg, Donaukr., Oberamt Blaubeuren, auf der Alp; Marmorbrüche. 610 Einw.

Asche, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mitterfels, 260 E.

Aschabsk, Df. im asiatischen Rußland, Gouv. Perm, Kupfer- und Eisenwerke.

Aschach, 1) **Aschau**, Flck. in Oesterreich, ob der Enns, Vjbrt. Wels, an der Donau, nördl. von Efferding; Schloß, Leinwand- und Holzhandel. 1320 E. 2) Df. ebend., Ldg. Steyer, 700 E. 3) Flck in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, an der frank Saale, auch **Waldaschach** genannt, Schloß, Oelmühlen, Steingutfabrik. 760 E. 4) Dorf ebd., Oberpfalz und Regensburg, Ldg. Amberg, 236 E.nw.

Aschaff, kleines Flußchen in Baiern, mundet bei Aschaffenburg.

Aschaffenburg, St. in Baiern, Unterfranken, am Main und der Aschaff, in einer schönen Gegend, schönes Schloß mit Bibliothek, Gemälde- und Kupferstichsammlung; Wechsel- und Merkantilgericht erster Instanz, Forstamt, Forstakademie, Gymnasium, Lyceum, Seminar, Landwirthschafts- und Gewerbschule, Synagoge, großes Hospital, Tuchmanufaktur, Lohgerberei, Papierfabrik, Schiffbau, Garten-, Obst- und Weinbau, Holzhandel und Schiffahrt. 9800 Einw. Schloß 49° 58' 42" n. Br., 26° 48' 43" ö. L. von Ferro. Der Landstrich, welcher als Theil dem Rgbz. Unterfranken angehört, enthält 36 QM., 120.000 E., hat ein sehr mildes Klima an den Mainufern und bedeutende Industrie. Das gleichn. Landgericht hat 5 QM.

Aschan, s. **Assun**. [früheren Stadt.

Aschangi, See in Afrika, Tigré, der Sage nach an Stelle einer

Aschantee, ein mächtiger Barbarenstaat, der durch seine anfänglichen Siege, selbst uber europaische Kanonen, die Augen der civilisirten Welt auf sich gezogen hat, wurde ungefähr vor 100 Jahren durch Sai-Tutu gegründet. Er ist gegenwärtig der mächtigste Negerstaat in Sudan und Guinea, hat sich viele kleinere Staaten zinsbar gemacht und machte sogar die Englander für ihre Besitzungen auf der Goldkuste besorgt. Das eigentliche Aschantee erreicht nirgends die Kuste und liegt zu beiden Seiten des Voltaflusses. Die Größe ist nicht zu bestimmen und die Einwohnerzahl laßt sich nur annaherungsweise aus der Kriegsheerstarke von uber 200 000 Mann auf ca. 1½ Million abschatzen. Das Klima des Landes ist kalter, als das der benachbarten Kuste. Der meiste Regen fallt Ende September bis Anfang November. Die Hitze im Sommer steigt oft auf 28° R. Mittlere Jahrestemperatur 20°. Der Boden ist v. mäßig hohen Bergreihen durchschnitten u. fruchtbar, obgleich nicht überall angebaut. Baumwolle wächst wild Man pflanzt Ananas, Bananen, Yam, Orangen, Korn, Reis, Zuckerrohr. Das Rindvieh ist groß, aber die Pferde klein und die A. schlechte Reiter. Außerdem giebt es Schafe mit haariger Wolle, Elefanten Löwen, Panther, Hyanen, Antilopen, Affen, Rhinoceros, Alligators, Papageien. An Erzen scheint wenig vorhanden. Die A. sind ein Kriegsvolk, das nie Pardon giebt. Bei großen Festen oder Trauertagen werden Tausende von Menschen geschlachtet. Uebrigens führen die Vornehmen und der König ein luxuriöses Leben, denn sie halten sich Köche, Mundschenken und viele Bedienten. Der König beansprucht für sich allein 3333 Weiber, die Unterbeamten nach Verhältniß weniger. Die Frauen leben in runden Umzaunungen, gleich den Kasernen im Park. Das Eigenthum der Frauen bleibt von dem der Männer getrennt und damit können sich die Frauen von ihren Mannern loskaufen. Die Gesetze sind streng und geregelt, wenn auch sonderbar. Der Mord eines Hohern wird mit Tod, der eines Gleichgestellten mit erlaubter Selbstentleibung, der eines Niedern mit Geldstrafe im Werthe von 7 Sklaven an dem Mörder gerächet. Auf Feigheit und Verrath steht ebenfalls der Tod, auf Ehebruch nur in bestimmten Fällen. Der Handel ist sehr lebhaft, besonders mit Sklaven (noch immer), aber auch mit anderen Artikeln. In der Baukunst sind sie ziemlich vorgeschritten und ihre Hauser sind nett, außerdem fertigen sie Tuche, Töpfer- und Schmiedearbeit, vorzügliches Leder und dergl.

Aschapsk, s. **Aschabsk**.

Ascharo, Df. in Koburg-Gotha, Amt Tonna, 305 Einw.

Aschau, 1) Df. in Steiermark, Graz, 220 E. 2) Df in Baiern, (**Ober- Mittel- u Unter-A.**). Oberpfalz, Ldg Neuburg, 350 E 3) Df. ebend., (**Hohen- und Nieder-A.**), Oberpfalz, Ldg. Trien, Schloß, Obstbau, Huttenwerk mit Eisenhaus 300 Einw. 4) Df ebend., Ldgr. Mühldorf, 200 E. 5) **A.**, eigentlich **Aschitzau**, Dorf in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Bunzlau; 2 Wasser-, 1 Windmühle, Sägemühlen, Bleiche und Sandsteinbruch. 436 Einw.

Aschbach, 1) Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach; Simultankirche, Synagoge, Eisenhammer, Pottaschsiederei, Obstbau. 570 E 2) Df. im Großh. Hessen, Prov. Starkenburg, Ldg. Lindenfels; Eisenh., Papier- u. Mahlmühle. 3) Flck. in Oesterr., ehem. Oberwienerwaldkreis 570 E. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Ottweiler, 360 E.nw.

Aschberg (Ober- u. Unter-A.), Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Regen, zusammen über 200 Einw.

Aschbuden, Df. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Elbing, 210 Einw.

Asche, Flck. in Belgien, Südbrabant; Hospital, Brauerei, Brennerei, Seifensiederei, Tuchweberei, berühmte Zuckerkuchen, Hopfenbau; Handel mit Hopfen, Bauholz, Holzschuhen, Leinwand, Getreide ꝛc. 5300 Einw.

Ascheberg. Askeberg, 1) Df. u. adel. Gut im Herzogthum Holstein, am Plöner-See, südwestl. von Plön, das bis 1799 im Besitz der Familie v. Rantzau war. Hans v. Rantzau hob 1739 die Leibeigenschaft auf, und setzte jährlich Prämien für die besten Haushaltungen aus, wodurch er den Wohlstand und die Gesittung der Bewohner sehr beförderte. 1760 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Ludinghausen, 861 E.

Aschefel, Df. in Schleswig, A. Hütten; Papiermühle. 350 Einw.

Aschelohe, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, 490 E.

Aschen, 1) Bauersch. in Hannover, Osnabruck, A. Iburg, 350 E. 2) Df. ebend., bei Dierholz. 254 Einw.

Aschenagar, Aschenagur, Stadt im Reiche Afghanistan, am Fluß Kameh.

Aschenbach (Ober- und Unter-), 2 Dörfer in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, 360 und 240 Einw.

Aschendorf, 1) Df in Hannover, Friesland, Kr. Meppen, an der Ems; Bienenzucht, Schiffahrt. 1450 Einw. 2) Df. ebend., Osnabrück, Kr. Grönenburg, 390 Einw.

Aschenhausen, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, Amt Kaltennordheim, 345 Einw.

Ascherbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow, 290 Einw.

Ascherbude, Biernatowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Czarnikow, 310 Einw.

Acheres, Flck. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Pithiviers, 1500 Einw.

Aschenrode, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, 200 Ew.

Aschersbain, Df. in Sachsen, Kr.d. Leipzig, A Rochlitz, 208 Einw.

Aschersleben, 1) Kreis in Preußen, Rgbz Magdeburg; 8 QM., 49 816 E.nw. Der südwestl. Theil des Kreises stößt an den Harz und bietet schöne Partien dar. Der Boden ist in der Ebene äußerst fruchtbar und die Industrie ziemlich lebhaft. 2) St. ebend.; 3 protestant. Kirchen, 1 kathol. Bethaus, Synagoge, Burgerschule, Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder, Armenhaus, Hospitäler, schöner Kirchhof; Fabrikation von Leder, Kreis, Strümpfen, Branntwein, Bier, Essig; gute Töpferei, Buchhandlung, 2 Druckereien; einiger Handel. 12.139 Einw.

Aschfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt; 2 Mühlen. 630 Einw.

Aschhausen, 1) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., A. Künzelsau; Schloß. 315 Einw. 2) Df. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, 444 E.

Aschhauserfeld, Df in Oldenburg, Kr. Oldenburg, 260 E.

Aschheim, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München, 365 E.

Aschlacken, Df. in Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kreis Wehlau, 320 Einw.

Aschmeritz, 1) Dorf in Mähren, unfern Olmutz, bei Littau. 300 E. 2) Dorf ebend., bei Znaym, 450 Einw. [260 Einw.

Ascholding, Df in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wolfratshausen,

Aschpuriven, Df. in Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kreis Memel, 460 Einw.

Aschreff, Aschruf, persische Stadt, 3 Meilen vom caspischen Meer entfernt, westlich von Astrabad, 36° 41′ 45″ n. Br., 51° 13′ 20″ ö. L., in einer schönen Ebene und durch einen vom Schach Abbas erbauten Palast berühmt. 5000 Einw.

Aschtor, St. in Persien, Irak-Adschemi, bei Hamadan.

Aschurch, Df. in England, Gränsch. Gloucester, an der Großen West-Eisenbahn; 750 Einw.

Aschwarden, Df. in Hannover, Bremen, A. Hagen, 395 E.

Aschwen, See u. aus demselben entweder Fluß chen im Rastenburger Kreis in Ostpreußen.

Asciano, 1) Flck. in Toscana, nordöstl. von Pisa; Mineralquelle, Wasserleitung bis Pisa. 1700 Einw. 2) Flck. ebend. SSO. von Siena, 1460 Einw. [rechts vom Ebro.

Asco, Flck. in Spanien, Prov. Catalonien, nördlich von Tortosa,

Ascoli, Stadt im Kirchenstaat, nach neuerer Eintheilung zur 2. Legation gehörend, hat 10 Kirchen, 15 Klöster, Bisthum, Citadelle, Hafen (Porto d'Ascoli) und Handel, 12 800 Einw. 2) **Ascoli di Satriano**, neapolit. St. in der Prov. Capitanata, auf einer Anhöhe: il Vescovière. Bisthum, Seminar, Kathedrale 3560 Einw.

Ascona, Dorf in der Schweiz, Kant. Tessin, Bz. Locarno, am Lago Maggiore, geistliches Seminar, Leinwandhandel. 902 E.

Ascoria, span. St. auf Majorka, berühmt durch das Sanctuarium mit dem durch ein Wunder entdeckten Marienbilde im Jahre 1238; Olivenund Weinbau.

Ascot-Heat, Heide bei Windsor, berühmt durch die im Mai stattfindenden Pferderennen, die fashionabelsten in England.

Ascott, Tf. in England, Gränsch. Oxford, 463 E.

Ascou, Df. in Frankreich, Dep. Ariege, Arr. Foix, 925 Einw.

Ascq, Df. in Frankr., Dep. Nord, Arr. Lille, Kohlengruben. 1700 E.

Ascutney, Gebirge in dem nordamerik. Freistaat Vermont, 3116 F. über dem Connecticut und 3360 F. über dem Meer.

Asdod, Dt. und Hafen an turk. Pascha! Acre, am Mittelmeere, mit vielen Erinnerungen an das Alterthum, 300 Einw.

Asecken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, 414 Einw.

Aserghur brit. St. in Hindustan, Bombay, Bezirk Candeish.

Asel, 1) Df. in Hannover, bei Hildesheim, 245 E. 2) Df. ebend., Osnabr. ebend., bei Wittmund, 268 Einw. [280 E.

Aseleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseb., Mannsfelder Seekreis.

Asele Lappmark, d. südl. Prov. Lapplands, 115 QM., 3000 E., mit hohen Gebirgen ausgefüllt, mit Wäldern und Sümpfen, zum Theil auch mit fruchtbarem Ackerland. Hauptfluß der Angerman. Mehrere Seen, z. B. Kalt-, Mars-, Walk-, Armsee; die Einw. sind Rennthier-Lappen, Fischerlappen und Schweden. Hauptnahrungszweig ist Viehzucht, dann folgt Ackerbau (Gerste und Kartoffeln) und Jagd. Handelsartikel der Schweden sind Butter, Käse, Lederwaaren und getrocknete Fische.

Aselfingen, Dorf in Baden, Seekreis, Amt Boundorf; Obstbau; große Brände 1827 u. 1830. 160 Einw.

Asendorf, Dorf in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekreis. 240 Einw. [200 Einw.

Asenheim, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Rotthalmünster,

Aserbeidschan oder **Aderbeidschan**, eine der bevölkertsten Provinzen des persischen Reichs, ein Hochland, im N. von Chusistan, mit dem es eine Provinz bildet. Der Boden ist, obgleich er ziemlich wasserarm ist, doch reich an wohlduftenden Blumen, Getreide, Gartengewächsen, Obst, Wein, Gummi, Zucker, so wie an guten Pferden, Antilopen, Rindern ꝛc. Es ist 1130 QM. groß und von 1½—2 Mill. Einw. bevölkert. Die Leben sind Perser, Turkmanen, Armenier und Juden. Sie sind ziemlich [cultivirt, namentlich in den größern Städten, wo die Fabrikation von Leder, Seiden- und Goldwaaren wichtig ist. Mit diesen, wie mit den Landesprodukten wird ein bedeutender Karavanenhandel getrieben. Hauptstadt Tebris [Asène, bei Tagnon, 1300 E.

Asfeld-la-Ville, Dorf in Frankreich, Depart. Ardennes, an der

Aserab, Stadt in der freien Tartarei, südw. von Khodjend, am Fuß des gleichn. Gebirges von 15,000′ Höhe.

Asfun, St. in Oberägypten, a. westl. Nilufer sonst Arbredi terolis.

Asgarby, 2 Dörfer in England, Gränsch. Lincoln, zus. 207 Einw.

Asgar, Prov. im Sultanat Fez, vom Sebu durchflossen.

Asgarby, 2 Dfr. in England, Gränsch. Lincoln, zusammen 207 E.

Asgbur, russ. Festung, Prov. Grusien, auf einem Felsen, über den Kur.

Ash, 1) Dorf in England, Gränsch. Kent, 2100 Einw. 2) Dorf ebend. 663 E. 3) Df. ebend., Gränsch. Surrey, 2260 E.

Ashantee, s. **Aschantee**.

Ashbacking, Df. in England, Gränsch. Suffolk, 321 Einw.

Ashberne, St. in England, Gränsch. Derby; Handel mit Käse. 4000 Einw.

Ashborough, Hauptst. der Gränsch. Randolph im nordamerikan. Freistaat Nord-Carolina.

Ashbrittle, Df. in England, Gränsch. Somerset, 550 Einw.

Ashburnham, St. im nordamerik. Freistaat Massachusetts, Grfsch. Worcester. 1632 Einw. 2) Df. in England, Gfsch. Sussex, 800 E.

Ashburton, St. in England, Gränsch. Devon, in einem schönen Thal, Zinn- u. Kupferminen, Bergamt, Wollspinnerei u. Wollenweberei, in der Nähe ein prächtiger Wasserfall des Sart. 4200 Einw.

Ashbury, Df. in England, Gränsch. Berks, 819 Einw.

Ashby, 1) Df. in England, Gränsch. Norfolk, 280 Einw. 2) Dorf ebend., Gränsch. Northampton, 270 E. 3) **A. Gold**, Dorf ebendaselbst, 430 E. 4) **A. Joville**, Df. ebend., Gränsch. Leicester, 440 Einw. 5) **A. Magna**, Dorf ebend., 340 E. 6) **A. St. Leger's**, Gfsch. Northampton, 290 Einw. 7) **A. West**, Df. ebend., Gränsch. Lincoln, 540 E.

Ashby de la Zouch, 1) Stadt in England, Gränsch. Leicester; Seidenweberei, Hute, Leinweberei; in der Nähe die Mineralquelle Greffydam. 4700 Einwohner. 2) Kanal in England, der sein Wasser bei Coventry in der Gränsch. Warwick erhält, in der Grafschaft Leicester bei Hinaley, Market-Bosworth und der ihm gleichnam. Stadt vorübergeht; in der Parochie nimmt er eine östl. Richtung und vereinigt sich bei Loughborough mit dem Kanal von Leicester.

Ashcombe, Df. in England, Gränsch. Devon, 300 Einw.

Ashcroth, Df. in England, Gränsch. Somerset, 860 Einw.

Ashdon, Kirchspiel und Dorf in England, Gränsch. Essex, 1170 E. Sieg Knut d. Gr. über Edmund Ironside.

Ashe, Gränsch. im nordamerik. Freistaat Nord-Carolina: 1830: 6991, 1840: 7467 E., davon 6911 Weiße, 59 farbige Freie, 497 Sklaven; jetzt 9200 Einw.

Asheera, afrik. Königreich, Guinea, im Innern des Landes, östlich von der Bai von Biafra.

Asheldham, Df. in England, Gfsch. Essex, 219 E. [640 E.

Ashelworth, Df. in England, Gfsch. Gloucester, an dem Severn, Ashen Dorf ebend., Gränsch. Essex, 330 Einw.

Ashendon, Df. ebend., Gränsch. Bucks, 470 Einw.

Asheville, 1) St. im nordamerik. Freistaat Nord-Carolina, Gfsch. Buncombe. 2) Stadt im Staat Alabama.

Ashfield, 1) St. im nordamerik. Freistaat Massachusetts, Gränsch. Franklin, 1610 Einw. 2) Df. in England, Gränsch. Suffolk, 350 Einw. 3) Dorf ebend., 410 Einw.

Ashford, 1) Df. in England, Gränsch. Derby, 900 E. 2) **Ashford, Eshford**, St. in England, Gränsch. Kent, 2900 Einw. 3) Stadt im nordamerik. Freistaat Connecticut, Gränsch. Windham; 1840: 2651 E. 4) Stadt in New-York, Gränsch. Cattaraugus; 1840: 1469 Einw.

Ashforddy, Tf. in England, Gränsch. Leicester, 482 Einw.

Ashill, Df. in England, Gränsch. Norfolk, 640 Einw.

Ashington, Tf. in England, Gränsch. Sussex, 282 Einw.

Ashirk, Df. in Schottland, Gränsch. Roxburgh, 570 Einw.

Ashleys Cavern, gr. Höhle im nordamerik. Freistaat Missouri.

Ashmore, Tf. in England, Gränsch. Dorset, 242 Einw.

Ashoved, Vorgeb. auf Jütland, gegenüber der Insel Endelave.

Ashover, Dorf in England, Grafschaft Derby, bei Chesterfield, 3000 Einw.

Ashprington, Tf. in England, Gränsch. Devon, 600 E.

Ash Priors, Df. in England, Gränsch. Somerset, 226 Einw.

Ashreygney, Df. in England, Gränsch. Devon, 1240 E.

Ashtabula, Gränsch. im nordamerik. Freistaat Ohio, am Erie-See; fruchtbar 1830: 14 384, 1840: 17 370 jetzt 26 800 E. Hptstdt. Jefferson.

Ashtead, Tf. in England, Gränsch. Surrey, 620 E.

Ashton, 1) Spitze an der Westküste Nordamerikas, in Neu-Cornwales, 53° 50′ n. Br., 131° 13′ w. L. 2) **Ashton-in-Wackefield**, Ort in England, Gränsch. Lancaster, bei Newton, 6000 Einw. 3) **Ashton-Under-Lyne, Ashton-Cross**, Stadt in England, Gränsch. Lancaster; Baumwollen- und Wollenfabriken. 22 600 Einw. In dem nahen Fairfield befindet sich eine mährische Brüdergemeinde, meistentheils Spinner und Weber. Der Kanal von Ashton geht vorüber, der nach Manchester führt.

Ashurst, Tf. in England, Gränsch. Sussex, 410 Einw.

Ashville, 1) Hauptstadt der Gränsch. Buncombe im nordamerik. Freistaat Nord-Carolina. 2) Hauptstadt der Grafschaft St. Clair im nordamerik. Freistaat Alabama.

Ashwater, Df. in England, Gränsch. Devon, 1050 Einw.

Ashwell, Df. in England, Gränsch. Herts, 1270 Einw.

Ashwellthorpe, Tf. in England, Gränsch. Norfolk, 480 Einw.

Ashwick, Df. in England, Gränsch. Somerset, 960 Einw.

Ashworth, Df. in England, Gränsch. Lancaster, 350 Einw.

Asia, Gruppe von drei waldigen Inseln im großen Ozean, östlich von der ostind. Insel Dschilolo, und nördlich von der Insel Waydschu; 1° n. Br., 129° 10′ ö. L.

Asiago, Flck. in der Lombardei, Prov. Vicenza, auf e. Berghöhe; Strohhüte und Strohbänder für jährlich 3 Million Lire, Färberei. 5000 Einw. Hauptort der **Sette-Communi**, das heißt der 7 deutschen Gemeinden.

Asien. I. Einleitendes.

Asien, das Land des Sonnenaufgangs für Europa u. Afrika, die Wiege des Menschengeschlechts und der Kultur, ist nach seiner tellurischen und historischen Entwickelung der **älteste**, nach seiner Lage der **mittelste**, nach seinem Flächenraume der **größte**, nach seiner vertikalen Erhebung der **höchste** nach seiner Körpermasse der **stärkste**, nach seinen physischen Kräften und Schätzen der **reichste** unter den 3 Erdtheilen. Von den übrigen Erdtheilen nachbarlich umgeben, mit denen Asien entweder wirklich zusammenhängt (Europa, Afrika) oder nach denen es durch Inselbrücken (Aleuten, Sunda) hinstrebt (Amerika, Australien), nimmt es unter den übrigen Continenten eine mittlere, günstige Stellung ein, die um so vortheilhafter ist, als es auch mit Ausnahme des südlichen Eismeeres, des ödesten und wenigst besuchten und befahrenen Meeres, mit allen Oceanen in unmittelbarer oder mittelbarer (Mittelländisches Meer) Verbindung steht. Diese glückliche Lage macht Asien zum centralen Hauptknoten alles festen Landes und zum natürlichen Ausgangspunkt nicht nur des Menschengeschlechtes, sondern auch der Civilisation desselben. Eine so glückliche Lage hat kein anderer Erdtheil, daher auch keiner so geeignet ist, nicht nur der erste Pfleger des Pflanzen-, Thier- und Menschenlebens, sondern auch der geistigen Entfaltung, des Handels, der Civilisation zu werden. Betrachten wir nur oberflächlich Asien in seinen den anderen Erdtheilen zunächstliegenden Ländern, so finden wir an Arabien die Vermittelung mit Afrika, an Vorderasien mit Europa, an den Südost-Inseln mit Australien nach Natur, Klima, Produkten, Völkern und Volksinteressen. Ein geographischer Artikel von solcher Wichtigkeit verdient auch eine dem Raume nach dieser Wichtigkeit entsprechende Behandlung.

II. Lage und Größe.

Asien erstreckt sich von N. nach S. durch alle Zonen bis zum Aequator, in mehr zugerundeter als gestreckter horizontaler Gestalt. Das eigentliche Festland, ohne Rücksicht auf die Inseln (Ostindien), reicht in der Breitenausdehnung von 1° 18′ (Cap di Romania, in Malacca) bis 78° (Cap Sewerowostotschny oder Taimura) n. Br., und in der größten Länge vom 43° 33′ (Cap Baba, im griech. Archipel) bis 207° 40′ (Ost-Cap) ö. L. Seine größte Ausdehnung zwischen dem eben genannten Ostpunkte und der Südwestspitze von Arabien unter 61° 8′ von Ferro, beträgt 1528 Ml., und vom Nord- bis zum Südpunkte 1148 Ml. Die Ausdehnung vom Ural bis zur Mündung des Kamboja ist 945 Ml. Von seiner nord-südlichen Ausdehnung liegt etwa ⅓ in der heißen, ⅓ in der kalten, das Uebrige in der nördlich gemäßigten Zone. Mit den beiden

andern Erdtheilen derselben Halbkugel steht Asien in continentaler Verbindung, so daß diese, namentlich Europa als seine Glieder erscheinen. Gegen Afrika bildet die Landenge von Suez und der arabische Meerbusen die Grenze, aber mit Europa in großer Breite verbunden, bildet von Norden her das Uralgebirge, der Uralfluß, das kaspische Meer, das Kaukasusgebirge und die Theile des Mittelmeeres die natürliche Grenzscheide. Die Größe wird sehr verschieden angegeben. Das Maximum nimmt Hassel mit 908,098 QM., das Minimum Templeman mit 641,093 QM. an. Volter berechnet den Flächenraum in Uebereinstimmung mit Ritter auf 883,000 QM., wovon auf die Inseln 73 000 QM. kommen. Vom Festlande liegen in der heißen Zone 101,250 QM., in der kalten Zone eben so viel und in der gemäßigten 607,500 QM. Vier verschiedene Ozeane bespulen seine Küsten, welche an 7700 Meilen Küstenlänge ausmachen. Davon rechnet man 3400 M. auf den indischen Ozean, 2100 auf den großen Ozean, 1550 auf das nördl. Eismeer, 650 auf das mittelländische und schwarze Meer. Da das continentale Asien einen Flächeninhalt von 810,000 QM. hat, so verhält sich die Küstenlänge zu diesem wie 1 : 105, bei Europa dagegen wie 1 : 37.

III. Horizontale Gliederung

Obwohl die horizontale Gestalt dieses Erdtheils sich als eine centrale Continentalmasse darstellt, fehlt es ihm dennoch nicht an einiger Gliederung, indem die Meere an der Ost-, Süd- und Westseite tief in das Festland einschneiden. Die wichtigsten der hierdurch gebildeten Glieder Asiens, die zusammen einen Flächenraum von 164,000 QM. haben, und daher $\frac{1}{5}$ des ganzen Erdtheils einnehmen, sind: 1) im indischen Meer: Arabien 50,000 QM., Vorderindien mit der Halbinsel Guzerat 50,000 QM., Hinterindien mit der Halbinsel Malakka 38,000 QM.; 2) im großen Ozean: Korea 7000 QM., Kamtschatka 4000 QM., die Halbinsel der Tschuktschen 3000 QM.; 3) im Mittelmeer: Kleinasien 10,000 QM. Sonach bleiben für den Continentalstamm noch 648 000 QM übrig, das ist genau 3 Viertheil des ganzen Erdtheils. Die Glieder allein erreichen zusammen fast die Größe von ganz Europa. Die Nordküste des Erdtheils ist dagegen wenig gegliedert, aber immer noch bedeutend mehr, als Afrika, welches sich als ein Continent ohne alle Gliederung darstellt, während bei Europa die Glieder fast $\frac{1}{4}$ des Ganzen ausmachen. Ein wichtiges Moment in der horizontalen Gliederung Asiens ist noch seine im S. und O. überaus reiche Zugabe an Inseln, welche mit einem Flächenraume von 50 000 QM. dem 16. Theile des Continents gleichkommen. Auch hierin wird Asien nur von Europa übertroffen, wo die Inseln den 9. Theil des Erdtheils ausmachen. Zudem sind diese Inseln, welche von der Sundakette aus über die Philippinen hinaus bis nach Japan einen Meeres-Raum einnehmen, der Europa gleichkommt, so reich mit Produkten ausgestattet, daß sie des Continents kaum noch bedurften und darum auch die Erzeuger eines eigenen Menschenstammes, der Malayen, wurden. Gleichwohl ist die Wechselwirkung zwischen Stamm und Gliedern nicht ausgeblieben und Asien bildet nach Zuvest, wie nach Nordwest (Australien u. Europa) den Vermittler der äußersten Gegensätze.

IV. Vertikale Gliederung

Hierin ist Asien der direkte Gegensatz von Amerika. Während nämlich in Amerika das Kettensystem ganz entschieden vorwaltet, und Plateaubildung untergeordnet erscheint, ist in Asien gerade die Massenerhebung mit vorherrschender Plateaubildung das Charakteristische. Aber auch von der Afrikanischen Plateaubildung ist Asien vollkommen und zwar zum Vortheile verschieden. Denn Afrikas Hochland ist gänzlich, so weit bekannt, ungegliedert, Asiens dagegen wird durch Gebirge, meerbusenartige Einschnitte von Tiefland, großartige Flußsysteme ꝛc. vielfach und reich gegliedert. Da nun noch dazu das asiatische Hochland, nicht wie bei Afrika, an einem Ende des Erdtheils, sondern so recht in der Mitte liegt, so afficirt es rundum alle seine angrenzenden Länder. Durch die ganze Continentalmasse von Asien erstreckt sich von den Küsten des japanischen und chinesischen, bis zu denen des mittelländischen Meeres, des Archipelagus und des schwarzen Meeres, ein zusammenhängendes Hochland in einer Länge von etwa 1300 M. von O. nach W. Während dieses an seinem Ostrande in einer Breite von 500 M. sich ausdehnt, wird es nach Westen zu immer schmaler, so daß der äußerste Westrand in Kleinasien kaum den zehnten Theil der Breite des Ostrandes erreicht. Man begreift dieses ganze, 340,000 QM. umfassende Ländergebiet unter dem gemeinsamen Namen **Hochasien**, scheidet jedoch dasselbe in zwei Theile: **das Hochland von Hinterasien** und **das Hochland von Vorderasien**, indem in der Gegend der Wasserscheide der Quellen des Indus u. des Gihon (ungefähr der Durchschnittspunkt des 35 Parallels n. Br. mit dem 90° ö. L.) sich das Hochland durch die von N. und S. einschneidenden Tiefländer so verengt, daß die Breite desselben hier nur 50 Meilen beträgt. Beide Hochländer unterscheiden sich übrigens auch in Größe und absoluter Höhe, so daß man sie mit Recht als zwei verschiedene Terrassen von einer höhern u. größern, wie von einer niedern und kleinern Art betrachten kann. Das östliche Hochland ist dreimal größer, als das westliche und erhebt sich auf 8—10,000′ absoluter Meereshöhe, während das westliche nur bis auf 4000′ aufsteigt. Gleichwohl hängen beide Hochlande genau zusammen und bilden demnach, wenn auch bei ihren Berührungspunkten merkwürdig verengt, ein einziges großes Hochland. Von diesem Kern des ganzen Erdtheils strömen nun nach allen Weltgegenden die großen Gewässer Asiens herab und bilden so die Uebergangsformen zu den **Flach-** und **Tiefländern**, welche dem Hochlande vorliegen und theilweise auch in dasselbe eindringen. Sie haben zusammengenommen ungefähr ein Areal von 315,000 QM. Fast längs seiner ganzen Ausdehnung von W. nach O., liegt im N. von Hochasien das **große Tiefland Sibirien**, im W. durch den Ural begrenzt; südwestlich aber unter dem Namen **Turan** sich fortsetzend, reicht es bis zum kaspischen See, und nördlich desselben noch westw. weiter bis zum asowschen u. schwarzen Meer und nimmt somit einen Raum von 235,000 QM. ein. Südwärts dehnt es sich aus bis zum 36° bis 37° n. Br.; ostwärts bis zum 84° u. 85° ö. L. v. P.; hier von dem hinterasiatischen, dort v. dem vorderasiatischen Hochlande begrenzt. Auch dem Ostrande Hochasiens liegt ein Tiefland vor, welches jedoch nicht wie das sibirische einen zusammenhängenden Flächenraum einnimmt. Dies ist die große **chinesische Niederung**, von dem Jantse-Kiang oder blauem Fluß nordwärts um den Hoang-Ho oder gelben Fluß bis zum Petschelis-Meerbusen, voll Seen und Sumpfen, und durchschnitten von Flüssen und Kunstkanälen, in einem hohen Kulturzustande und sehr stark bevölkert. Flächenraum etwa 20 000 QM. Nicht weniger unbekannt als der Ostrand Asiens ist dessen Südrand. Man weiß nur, daß Hinterindien von südwärts gerichteten Gebirgen durchschnitten ist, zwischen denen weite Thäler liegen, welche bedeutende Flüsse bewässern und Tiefland bilden. So ergießen sich in den Meerbusen von Siam oder Tonkin der Tschelai-Ho und Songkoi, auf der SOküste mündet der Meap-Kaung, in den Meerbusen von Siam der vielverzweigte Menam, in den Meerb. von Martaban der Saluen und Irawaddy. Diese Gegend, die Landschaften Pegu, Birma und Ava sind noch sehr unbekannt. Sie wird durch Gebirgszüge, welche auf der Westseite das Irawaddy-Thal abschließen und von dem Himalaya sich abzweigen, von dem großen Ganges Thal getrennt, das auf der Ostseite Hindustans liegt wie das Sind- oder Indus-Thal auf der Westseite der großen Lücke Hindustan. Alle Flüsse Vorderindiens oder der Halbinsel Dekan fließen von deren Gebirge Ghats, das auf der Westseite von dem Cap Comorin bis an den Meerbusen von Cambay die Küste gegen die Meeresfluth schützt, der Ostseite zu in den bengalischen Meerbusen. Das Ganges- und Indus-Gebiet sind zusammen etwa 20 000 QM groß. Getrennt von dem Sind- oder Industhale durch das große Hochland Iran lauft der Ghats und Sagbrat seit ihrem Austritt aus dem armenischen Alpenlande durch eine weite Ebene, von etwa 14,000 QM. Flächeninhalt, zwischen dem östl. Zagros-Gebirge und der westl. persischen Hochwüste, auf der tief Arabien entwickelt, das ebenfalls, so weit dasselbe bekannt ist, als ein Hochland erscheint.

Dieses Verhältniß im asiatischen Welttheil ist aus der Lage seiner Gebirge so wie des dadurch bewirkten Niveaus seiner Landschaften, und dem Lauf seiner Flüsse hervorgegangen; freilich ist es nur zum geringsten Theil weder im Allgemeinen noch im Einzelnen bekannt. Wegen seiner eigenthümlichen Beschaffenheit durch die Gebirgslage und wegen der Kulturstufe seiner Bewohner ist es schwer zugänglich. Es unterscheidet sich von den andern Welttheilen durch seine weiten Tafel- oder Hochlander; denn der Umfang derselben zum Tieflande verhält sich, wenn man nämlich die von dem oben bezeichneten Hauptbochlande abgesonderten Hochlande, z. B. Arabien, Dekan ꝛc., welche zusammen auch noch 155 000 QM. betragen, nicht außer Acht läßt, wie 13 : 8

V. Die Gebirge.

Wir theilen hier die beiden Hochländer und betrachten beide einzeln und gehen dann zu den gesonderten Gebirgen über.

a. **Das östliche Hochasien oder das Hochland von Hinterasien**, erstreckt sich innerhalb der durch das Festland von Sibirien, den tartarischen Sund, das japanische und chinesische Meer, die Küstenlandschaft von Tonkin, die hinterindischen Kettengebirge, Aracan und Hindustan, die Nordostecke von Vorderasien und die Tiefebene Turan, bezeichneten Grenzen, von N. nach S., das ist vom Nordende des Baikalsee's bis zum nördlichen Wendekreis, 470 d. M., und in der Richtung von W. nach O. (da ist vom 90° ö. L. bis zum tartarischen Sunde) 750 Meilen weit. Sein Flächeninhalt beträgt 281,000 QM., ist also $\frac{1}{3}$ von ganz Asien, fast eben so groß, wie sämmtliche Tiefländer dieses Erdtheils und um 112 000 QM. größer als ganz Europa. Von Nordwesten und Norden gegen Südosten und Süden scheint die innere Scheitelfläche dieses Hochlandes, die von mehreren Gebirgsketten von W. nach O. durchzogen wird, von 2—6000, bis zu 14 000 und 15,000′ absoluter Höhe sich zu erheben, und ist nach allen Weltgegenden von Randgebirgen eingefaßt, die größtentheils in ihren Gipfeln eine noch größere Höhe erreichen. — Der **Südrand** desselben beginnt ungefähr auf jenem schon oben angegebenen Durchschnittspunkt des 90° ö. L. mit dem 35° n. Br. bei der Südwendung des Indus, und zieht von WNW. gegen OSO. bis zum Kanal von Kolen, 650 Meilen, (etwa 370 Meilen weit, zwischen dem Indus im W. und dem Irawaddi im Osten, trägt dieser Südrand den gemeinschaftlichen Namen des **Himalaya**, welcher aus mehreren, 3, 4, 6 und 8 parallelen Ketten besteht, die, je näher sie der eigentlichen Hochfläche liegen, desto höher sich erheben. Der eigentliche Himalaya, d. h. Wohnung des Schnee's, zwischen dem Sutlej und dem Brahmaputra, hat eine Kammhöhe von 15 000′; ihre Berggipfel aber überragen dieselbe noch um 7—10,000′. **Indisches Alpengebirgsland** nennt man diesen ganzen südl. Gebirgsgürtel, der in einer Breite von 40 bis 50 M. das hinterasiatische Hochland im Süden umzieht, und an dessen Fuß sich 3 bis 6 Meil. breit ein hügeliges, waldiges Sumpfland, Tarai, Tartjant, ausbreitet, den Uebergang bildend von dem Alpenlande zu dem indischen Tieflande des Ganges und Indus. Diese beiden Ströme durchschneiden mit ihren Zuflüssen das Gebirgsland in zahlreichen Längen- und Querthälern und bilden darin folgende Alpenlandschaften: **Klein-Tübet** am obern Indus, **Kaschmir** südlich davon zwischen den Querthälern des Indus u. Satudra, **Serinagur** an den Quellen des Ganges u. Dschumna, **Nepal** südöstlich vom vorigen und im Süden der Hauptkette, **Groß-Tübet** im Norden von Nepal um den Dzangbotschiu, **Butan** im OSO. von Nepal und wie dieses im Süden der Hauptkette, **Assam** im Südost des vorigen und um das untere Querthal des Brahmaputra. Von den Quellen dieses Flusses an zieht nun der Südrand des Hochlandes östlich weiter unter dem Namen **Sine-Schan** und **Nan-Ling**. Von der Beschaffenheit dieses Theiles aber wissen wir bis jetzt sehr wenig. So wie es scheint, wird er hier nicht mehr von einem System paralleler Ketten gebildet, sondern besteht aus einer Masse von hohen Alpengruppen und Bergzügen, die sich in den mannichfaltigsten Richtungen, jedoch immer mit östlicher Hauptdirection, hinziehen. Auch hier liegen sumpfige Waldungen dem Gebirgslande vor. Der Nan-Ling (d. h. Südkette) scheint jedoch von S. her terrassenförmig steil aufzusteigen und fällt gegen N. ebenfalls terrassenförmig, doch minder steil in das hohe Stufenland des Yang-tse-Kiang hinab. **Der Ostrand**, südlich vom Yang-tse-Kiang, 120 Meilen von dessen Mündung stromaufwärts beginnend, und von S. nach N. in einer Ausdehnung von 450 Meilen bis zum obern Laufe des Amur sich erstreckend, ist seiner Formation nach uns noch fast gänzlich unbekannt. Doch scheint er, eben so wenig als der Sine-Schan und Nan-Ling aus einem Kettensystem, sondern aus einer Masse von Gruppen und Bergzügen zu bestehen, bei welchen nur im Ganzen eine nordöstliche und nordliche Hauptdirection hervortritt. Durch den Hoang-Ho wird er in zwei ungleiche Theile getrennt, von welchen der südl., kleinere, den Namen **Yün-Ling** oder

chinesisches Alpenland, der nördliche, größere, die Namen In-Schad, Jak-Alin und Khinggan Ola oder das mandschurische Alpenland führt. Der Yun-Ling hängt im Süden mit dem Sine-Schan auf das engste zusammen, und entsendet einen Auslaufer, We-Ling, der jedoch bald zu geringer Höhe herabsinkend, bogenförmig sich zum linken Ufer des Yan-tse-Kiang hinzieht und den Süden des Nan-Ling, die am rechten Ufer des Stromes liegen, gegenübersteht. — Das mandschurische Alpenland füllt mit seinen vielfachen Verzweigungen fast das ganze Stromland des Amur, und fällt im Osten unmittelbar mit 3 bis 4000' hohen steilen Wänden zum Meer ab, während es im W., wo es die eigentliche Fortsetzung des Ostrandes bildet, seine höchste Erhebung hat. Der bekannteste unter diesen Gebirgszweigen ist der Schanyan-alin d. h. Königsberg, od. der Tschang-ae-Schan, zwischen dem Sangari, einem rechts in d. Amur fließenden Strom, und der Halbinsel Korea, in welche von ihm sich abzweigend, eine niedrigere Bergkette sich herabzieht.

Vom Zusammenfluß des Argunu. Onon zieht sich der Nordrand des hinterasiatischen Hochlandes in der Normaldirection von ONO. gegen WSW. bis in die Gegend des Issi-Kul See's, in einer Länge von mehr als 400 M. Man theilt denselben in drei Hauptgruppen: a) die östliche schließt sich an den Kinggan-Ola des Ostrandes an und führt anfangs denselben, später den Namen Khan-Ola. Westwärts reicht sie bis über die Selenga und soll an der Quelle des Onon ihre höchste Erhebung haben. Der Südfuß dieses, mit dem Gesammtnamen des mongolischen Grenzgebirges bekannten Gebirgszuges steht auf der über 4000' hohen Plateauebene der Mongolei, sein Nordfuß auf den 2000' hohen Flächen Dauriens, am Ononflusse. Nordwärts von diesem mongolischen Grenzgebirge liegt das dauritsche Alpenland, welches 90 bis 100 Meilen breit, zwischen den Quellen der Olekma und Lena den Baikal-See umschließt und nordwärts gegen die Witim-Berg. sich zu verflachen scheint. Zwei seiner unregelmäßig in einander verflochtenen Bergzüge zeichnen sich durch ihre Stellung und Erhebung als die bedeutendsten aus: das dauritsche Scheidegebirge und das Baikalgebirge. Im Süden des Baikalsee's beginnend, zieht sich das erstere, das dauritsche Scheidegebirge, in östnordöstlicher Richtung und scheidet so die Zuflüsse des Baikal und der Lena von denen des Amur. Sein östl. Theil heißt nertschinskisches, der westliche: selenginskisches Scheidegebirge. 40 bis 50 Meilen nördlich von diesem Bergzuge umgeht das Baikalgebirge den Baikalsee im Norden, und streicht nordostwärts zwischen dem nordwestl. Ufer desselben und der obern Lena bis gegen die Mündung des Witim hin. b) Die mittlere Gruppe erstreckt sich im allgemeinen von dem Baikalsee und der Angara bis zum Tsaisangsee und obern Irtisch unter dem gemeinsamen Namen Altai-Gebirge (Altai-Ola heißt Goldgebirge). Von dem südl. Ufer des See's Kussu-Gul setzt sich das mongolische Grenzgebirge, unter dem Namen Tagnu-Ola, weiter fort bis zum obern Jenisei und auf dessen südlichem Ufer bis in die Gegend d. See's Uyssa. Ostsüdostw. vom Südufer des letztern streicht unter dem Namen Khangai eine zweite Bergkette mit geringerer Höhe zur Quelle des Selenga und weiter fort. Der eigentliche Altai-Ola aber hebt an auf dem östlichen Ufer des Tsaisang und zieht parallel dem Khangai am rechten Ufer des Irtisch hinauf bis zur Quelle desselben. An ihren Nordwestenden verzweigen sich diese drei Bergzüge zu der Gebirgslandschaft des sogenannten kleinen Altai, welcher sich im NO. des See's Tsaisang, im NW. des See's Uyssa um den obern Lauf d. Ob ausbreitet. Drei Mittelgebirgslandschaften liegen den Hochmassen des kleinen Altai und Tagnu-Ola vor, und zwar das sajanische Grenzgebirge, zwischen dem Baikalsee und dem Jenisei, das kuznezkische Grenzgebirge zwischen diesem und dem Ob; das kolywanische Grenzgebirge zwischen dem Ob und dem Irtisch. c) Die westliche Gruppe des Nordrandes des hinterasiatischen Hochlandes faßt man unter dem Namen des dsungarischen Gebirgslandes zusammen. Es ist die niedrigste, durchbrochenste und unzusammenhängendste Gegend des ganzen Nordrandes und seine Gebirge erreichen nicht mehr die Grenze des ewigen Schnees. Die äußern Vorberge gegen das Tiefland, welche als eine unterbrochene Kette, im Nordwesten des Balkansees vom Irtisch bis zum Ili hinziehen, nennt man das dsungarische Grenzgebirge, dessen westlichster s. sehr niedriger Auslaufer der Ulu-Tau ist u. in der Verlängerung des Altai-Ola sich hinzieht. Im innern schwenkt der nach allen Seiten steil abfallende Gebirgsstock des Tarbagatai, zwischen den See'n Issi-Kul, Balkasch, Ala-Kul und Tsaisang der bedeutendste zu ein.

Vom Südufer des Issi-Kul streicht nun die Hochgebirgskette des Muz-Tagh (Eisgebirge) südwestwärts, dann v. deren Südwestende d. Belor- oder Belur-Tagh oder das Nebelgebirge südl. u. südöstl. bis zu dem Anfangspunkt des Südrandes. Beide schließen als Westrand den Kreis der um das hinterasiatische Hochland gelagerten Gebirge. Die nördlichsten Gehänge dieses Westabfalles sind von Bergketten mannichfaltig durchzogen, welche die Quellbezirke des Sir-Daria oder Sihon mit Amu Daria und die obern Gegenden dieser Ströme anfüllen. Auf der Wasserscheide zwischen beiden, zieht sich als westliche Fortsetzung des Muz-Tagh, eine hohe Alpenkette, Khaschgar-Daban, mit der nordwestl. Fortsetzung gegen Samarkand, Kho-jand, Al-Tagh oder Asferah (nur ins Gebirge) u. mit der südwestlichen Fortsetzung gegen Samarkand, Kara-Tagh (schwarzes Gebirge) und scheidet so das Alpenland Turkestan in zwei Theile, deren nordwärts gelegener Ferghana, der südw. gelegene Sogdiana genannt wird.

Das Innere des von diesen Randgebirgen nach allen Weltgegenden eingeschlossenen Hochlandes, also die Scheitelfläche desselben, ist keine Plateaufläche, wie dieses, so viel uns bekannt ist, bei der Scheitelfläche Hochafrika's der Fall zu sein scheint, sondern ist von zahlreichen Bergketten durchzogen, die an Höhe den Gebirgszügen des Südrandes wenig nachzustehen scheinen. Die drei wichtigsten dieser Bergketten sind wahrscheinlich: a) eine südliche Hochgebirgskette, welche das Südende des Belor-Tagh mit dem Westende des Sin-Schan verbindet und im Ganzen dem Himalaya parallel, nur niedriger wie dieser, heranreicht. Sie führt keinen gemeinschaftlichen, sondern viele verschiedene Namen, Thsung ling oder Karakorum, weiter ostwärts Dsang und Kentaisse. b) Eine nördliche Hochgebirgskette. Thian-Schan (oder Himmelsgebirge) genannt, ist eine östliche Fortsetzung des Muz-Tagh und bildet den eigentlichen Nordrand im Süden der westlichen und mittleren Gruppe desselben, so daß nördlich nach der Aksu-Ola u. Khangai nur seine Zweige sind. Gegen Osten schwenkt diese Bergkette, immer an Höhe verlierend, sich zum N. rand d. Hochlandes zu verflachen, obwohl im äußersten Osten in der Richtung ihrer Verlängerung ein anderes Hochgebirge, der In-Schan, genannt wird, das sich mit dem Jak-Alin des Ostrandes verzweigen soll. c) Die mittlere Hochgebirgskette der Kuen-Lun oder Kulkun, streicht von dem Südende des Nebelgebirges ostwärts, parallel mit dem Thian-Schan, bis zu der Wasserscheide der Quellgebiete der beiden chinesischen Ströme und vereinigt sich hier mit dem Yun-Ling. Durch die Gebirgsketten wird nun die Scheitelfläche des hinterasiatischen Hochlandes, die eine mittlere Höhe von 6 bis 8000' hat, in drei große Gebiete getrennt, welche man Tubet, die hohe Tartarei, die Dschungarei und Mongolei nennt. Das erstere, Tubet, liegt zwischen dem Himalaya und dem Kuen-Lun, die hohe Tartarei breitet sich zwischen diesem und dem Thian-Schan aus und wird in ihrem westlichen Theile die hohe oder kleine Bucharei, in ihrem östlichen Tangut oder Si-Fan genannt. Das Himmelsgebirge, das heißt Thian-Schan, und der Nordrand schließen die Dschungarei u. Mongolei ein, erstere in den westlichen, letztere in den östlichen Gegenden dieses Landstriches. Alle drei Gebiete sind, mit Ausnahme weniger Steilen, Steppenlande oder aller Vegetation beraubte Wüste. Am zusammenhängendsten erscheint diese in der ganzen Mongolei, im östlichen Theile der Tartarei und Dsungarei, hier dem Namen der Wüste Gobi oder Schamo, welche 400 Meilen weit ausgedehnt, an einer Stelle 100 M. breit ist. Ihr westlicher Theil besteht aus Flugsand, der östliche mehr aus Steinflächen und zertrümmerten Felsbrocken.

b) Das westliche Hochasien oder das Hochland von Vorderasien, ist seiner mittleren Erhebung nach bei weitem niedriger als das östliche, indem es nur eine Höhe von 3000' über der Meeresfläche erreicht. Es wird in drei Gebiete eingetheilt: das Plateau von Iran, vom Indus bis zum Meridian des Westufers des casp. See's; das Alpenland von Aserbeidschan, Armenien und Kurdistan im Westen von Iran; das Hochland von Anadoli der gleichn. Halbinsel.

Das Plateau von Iran. Im Westen des Südendes des Bolor-Tagh erhebt sich die Alpengebirgsknotenlandschaft des Hindu-Kusch (indischer Kaukasus), welche sich auf der Wasserscheide der Quellen des Amu und Kabul ausbreitet und südwärts bis zu dem letztern und dem Indus, nordwärts in das Alpenland Sogdiana hineinreicht. Dieser Gebirgsstock scheidet in einer Breite von etwa 60 Meilen die Tiefebenen von Turan und die des Indus und Ganges, und bildet das Verbindungsglied zwischen dem östlichen und westlichen Hochasien, so daß er der nordöstliche Rand des letztern ist. Die übrigen Ränder des Plateaus von Iran, welche gebirgslos eine zusammenhängende Fläche bilden, sind sämmtlich Kettengebirge. Der Nordrand desselben wird anfangs durch einen westwärts streichenden Auslaufer des Hindu-Kusch, den Paropamisus des Alterthums, gebildet, welcher als ein aus wilden, klippigen Felsenketten bestehendes, weitereichendes Bergland endigt. Er fällt zum Tiefland Turan zwar bedeutend, nach der Scheitelfläche von Iran aber fast gar nicht ab, und ist im Ganzen der zugänglichste Theil des Hochlandes, wozu noch seine relativ niedrige Höhe nicht wenig beiträgt. So streicht er bis an die Südostecke des caspischen See's, an dessen Südende der hohe und wilde Albors oder Elbrus hinzieht, und steil zu dem See, sanfter aber nach Süden zu abfällt, bis zur Mündung des Kur.

Gegen Süden läuft vom Hindu Kusch ein Gebirgszug, aus mehreren parallelen Ketten bestehend, längs des rechten Ufers des Indus bis zum Meere hinab und bildet den Gebirgsrand von Iran. Jenseit des Indus liegt das Soliman-Gebirge, mit dem der sogenannte Peschauer am Indus gebildet wird. Ein westlicherer Zweig verbindet sich durch die Khurleki-Berge mit dem südwärts gerichteten Brahui-Gebirge, das sich in dem Hala-Gebirge bis zur Küste fortsetzt, und im Cap Monze endet. Oestlich vom Cap Hala, am Indus, liegt das Lukki-Gebirge. Ein noch westlicherer Zug ist das Khodsch-Amran-Gebirge. Weil kein einziges Querthal es durchbricht, ist das indisch-persische Grenzgebirge schwer zu übersteigen u. breitet sich an seinem Südende gegen das Innere von Iran so aus, daß es hier die Alpenlandschaft Kelat mit 8800' mittlerer Höhe bildet. Von dieser aus zieht nun längs der Küste des persischen Meeres der Südrand von Iran. Er besteht ebenfalls aus mehreren parallelen Ketten, welche sich dem Innern zu immer höher erheben, und zwischen sich Längenthäler (das hohle Persien), die terrassenartig über einander liegen, einschließen.

In steilen Abhängen fallen die äußersten südlichen Ketten dieses Randes zum persischen Meerbusen ab, so daß sie nur einen schmalen, sandigen Küstenraum, der sich von der Mündung des Indus bis zum Schat-el-arab erstreckt, übrig lassen. Nur von unbedeutenden Gewässern und von keinem Querthal durchbrochen, ist dieser Gebirgszug ein fast unüberwindliches Hinderniß einer Verbindung zwischen der Küste und dem Innern von Iran. Ungefähr vom Nordende des persischen Meerbusens aus ziehen sich nun in nordwestlicher Richtung drei Parallelketten des Südrandes von Iran, im Westen von der Tiefebene d. Tigris begrenzt, bis zu der Quellgegend desselben hin, oft durchbrochen durch die östlichen Zuflüsse dieses Stromes, und bilden hier die Alpenlandschaften von Kuristan und Ost-Kurdistan. Am See Urmia, an der Ostseite desselben, treffen dann der Südrand u. der Nordrand zusammen und vereinigen hier ihre Zweige zu dem Berglande Aserbeidschan, welches das Plateau von Iran im Nordwesten begrenzt, und dessen Hochebenen 4500', seine Gipfel 8400' erreichen. Die solchergestalt eingeschlossene Scheitelfläche v. Iran zerfällt in eine östl. Hälfte, Afabanistan, und in eine westliche, das Plateau von Persien. Beide sind weite Ebenen ohne bedeutende Flüsse, von Salz-, Kies- oder Sandwüsten erfüllt. Wasserreich dagegen, und mit dem schönsten Klima und aller Vegetation ausgestattet, sind die Berglandschaften des Südrandes, welche von O. nach NW. die Namen: Kerman (das alte Karamanien) u. Farsistan (das eigentliche Persien) führen.

Westlich und nordwestlich von Aserbeidschan, südlich von Kurdistan begrenzt, erhebt sich das Armenische Hochland in den Quellgebieten des Euphrat und Tigris bis zu der Südküste des schwarzen Meeres, zu welcher es sich in jähen, steilen Abhängen und Wänden herabstürzt.

Von dem Nordwestende Armeniens zieht sich nun längs der Küste des schwarzen Meeres ein Randgebirge bis zur Nordwestspitze der Halbinsel Anadoli, deren Westufer von mehreren Bergzügen gegen das innere Hochland derselben zu begrenzt ist, welche an der Südwestspitze zusammentreffen mit der hohen Tauruskette. Diese, längs der Südküste Kleinasiens hinziehend, hängt zusammen mit dem Gebirgsgürtel des Zagro, dem höchsten Theil des westlichen Randes von Iran gegen die Tigrebenen.

Fast ringsumher begrenzen dieses zusammenhängende Hochland Asiens Flach- oder Tiefländer, welche, wie schon oben bemerkt worden ist, theilweise auch tief in dasselbe einschneiden. Sie sind von dem mannichfaltigsten Charakter. Während das nördliche Tiefland Sibirien, im Ganzen sich als eine culturleere und auch fast keiner Cultur fähige, weite, moorartige, waldige oder steppenartige Ebene darstellt, sind die Tiefebenen Chinas seit Jahrtausenden der Sitz einer hohen Cultur, welche der vegetationsreiche, fruchtbare Boden hervorrief und fortwährend begünstigt. Selbst die Ebenen des Ganges und Indus, welche sogar so zusammenhängen, daß keine sie trennende Wasserscheide sich bemerkbar macht, haben eine ganz verschiedene Beschaffenheit. Die Hind-Ebene, das untere Stufenland des Ganges, von unzähligen Zuflüssen des Stromes reichlich bewässert, ist eine fruchtbare, jeder Cultur fähige Fläche, während die Sind-Ebene am Indus von Sand bedeckt ist, der sich von dem Delta des Stromes auf dessen linkem Ufer nordostwärts, bei einer Breite von etwa 80 Meilen, über 100 Meilen weit heraufzieht und nur von einer ziemlich großen Zahl Oasen unterbrochen wird. — Fruchtbar dagegen ist das Tiefland Mesopotamien, während die westliche und südliche Fortsetzung desselben, die syrisch-arabische Wüste, gegen das Hochland Sorristan und Arabien zu, die Natur der Wüsten Gobi oder Sahara annimmt.

Jenseit dieser Tiefländer und durch sie von dem Stamm des Hochlandes getrennt, erhebt sich der Boden Asiens an manchen Orten zum zweitenmale und bildet dort gesenkte Gebirgsplateaux. Westwärts von der eben genannten syrisch-arabischen Wüste steigt das Land allmählig zu einer Hochebene empor, das syrische Hochland oder Sorristan genannt. Es dehnt sich nach W. zum mittelländischen Meer aus und wird gegen die Küste desselben hin durch ein aus mehreren parallelen Ketten bestehendes Randgebirge von jenem geschieden. Dieses Randgebirge schließt sich im N. an die Tauruskette an und streicht südwärts längs der Küste, so daß nur für eine schmale niedrige Küstenlandschaft (Phönicien) Raum bleibt, bis zur Südspitze des todten Meeres. Die höchsten Ketten des Randes sind der Libanon und Antilibanon, jener steil und jäh von der Küste aus sich bis zu 9000 oder auch 12,000' erhebend, dieser östlich von ihm und durch das tiefe Thal des hohlen Syriens geschieden. In der Gegend der Südspitze des todten Meeres verliert das Randgebirge seinen Charakter und an seine Stelle tritt eine sandige Hochfläche niedrigerer Art, die Sandwüste el Tyh, welche sich bis zur Landenge von Suez fortsetzt und im Süden begrenzt wird durch das steile, inselartige Sinaigebirge, dessen höchste Gipfel, der Gebel Mina (der biblische Sinai) 7017', der Horeb 8091' sich erheben sollen. Südwärts vom Sinai und der syrisch-arabischen Wüste erhebt sich das arabische Hochland, fast den ganzen Raum der gleichn. Halbinsel erfüllend und eine Wüste ähnlich der Gobi.

Gleichwie im Westen und Süden des syrisch-arabischen Tieflandes sich zum zweitenmale Hochflächen erheben, so auch im Süden der Indus- und Gangesebenen. Es steigt nämlich ungefähr längs des nördlichen Wendekreises das Tiefland dieser Ströme allmählig in mehreren Stufen empor, bis diese, das Terrassenland Malwa genannt, ihre höchste Erhebung in dem Vindhya-Gebirge erreichen. Es streicht dieses von W. nach O. von der Nordspitze des Meerbusens von Cambay, längs des nördlichen Ufers des Nerbudda bis gegen den obern Theil des Ganges-Delta hin, etwa 200 M. weit. Von dem Westpunkt desselben zieht nun eine andere Gebirgskette, die westlichen Ghats, längs der Küste Malabar zu derselben steil abfallend, bis zum Cap Comorin, von dem eine dritte Kette, die östlichen Ghats, längs der Küste Coromandel zum Ostende des Vindhya-Gebirges sich erstreckt. Während beide Ghats steil und jäh zur Küste abfallen, senken sie sich nach dem Innern der Halbinsel zu sehr allmählig indem sie hier das selbst hohe Plateau von Dekan einschließen, eine Hochfläche zweiter Klasse, die sich im Ganzen von W. nach O. neigt, u. auf der noch kleinere Bergzüge in verschiedenen Richtungen sich erheben. Da wo die westlichen Ghats und die östlichen sich vereinigen, ungefähr unter dem 11° n. Br. liegt das Plateau von Mysore, der höchste Theil der ganzen Halbinsel und im Süden in den Nil-Ghery (d. h. blaue Berge) bis zu 9000' hohen Gipfeln aufsteigend. Südwärts stürzen die blauen Berge jäh, steil und wild in ein schmales Tiefland, Gap genannt, herab, welches die ganze Breite der Halbinsel einnehmend, die Küstensäume von Malabar und Coromandel verbindet. Südwärts dieses Gap steigt aber das Land noch einmal hoch empor und füllt als Plateau Ali-Ghery, 7000' hoch, die Südspitze der Halbinsel bis zum Cap Comorin. Nicht getrennt von dem Hochlande Asiens, wie die vorder-indischen Gebirgserhebungen, sind die Gebirge der hinterindischen Halbinsel. Sie hängen mit dem Rande des Hochlandes zusammen u. ziehen sich von diesem, vom Sine-Schan in vier Hauptketten südwärts herab bis an die südlichen Punkte der Halbinsel, im allgemeinen als Mittelgebirge.

Gleichwie im Süden von Hochasien, finden sich auch im Norden desselben abgesonderte, getrennte Gebirgserhebungen. Es sind deren zwei; der Kaukasus und der Ural. Die erstere, der Kaukasus, erhebt sich nordwärts des Stufenlandes des Kurstroms (Georgien) und streicht, den Isthmus zwischen dem caspischen See und dem schwarzen Meer erfüllend, in der Richtung von SO. nach NW in einer Länge von fast 150 Meilen. Es bildet ein Alpenland mit einer mittlern Breite von 30 Meilen, während das eigentliche Gebirge, aus drei Parallelketten bestehend, von denen die mittlere, die höchste, etwa 10,000' hoch ist, nur eine Breite von 15 Meilen einnimmt. Die niedrigen Vorberge verlieren sich gegen Norden an den Ufern des Terek und Kuban. — Völlig getrennt von dem Hochlande erhebt sich ungefähr 40 Meilen nördlich vom Caspischen- und Aral-See, der Gebirgszug des Ural und streicht in Meridianrichtung nach Norden, 250 Meilen weit bis zum Eismeer. Er steht an Höhe und Breite den Hochgebirgen Asiens bei weitem nach. Wie es scheint, bildet er eine einzige Kette, der nur niedrige Vorberge vorliegen. Nirgends erreicht der Ural 3000 Höhe.

Auch Vulkane giebt es in den asiatischen Gebirgen, sie sind jedoch wie diese, wenig bekannt.

VI. Flüsse und Seen.

Die großen Flüsse Asiens strömen vom Hochlande nach allen Weltgegenden herab, als Doppel- oder Zwillingsströme, wie der Euphrat u. Tigris, der Ganges u. Brahmaputra, der Kur u. Aras in das kaspische Meer und der Kolyma, Omolon und große Anqui in Sibirien, theils andern, wie der Sind oder Indus, der Mani-Tsiu-Kiang, Hoang-ho, Amur oder Saghalin und die sibirischen Ströme Ob, der jedoch durch die Vereinigung mit dem Irtisch, Irtysch, Tobol u. a. viel verzweigt ist; ferner der Jenisei, Lenau Anadyr, d Dshihun u. Sihon in den Aralsee, und der Ural und die Wolga in das kaspische Meer.

Asien hat auch bedeutende Seen: in Syrien das todte Meer, in Armenien der Wan- und Urmiah-See, das große kaspische Meer, der Aral-See. Diese, wie der Koop, Wortengh, Kaban-Kul-lak, Zareb, Kulon, Jeshil, Kussugol u. a. bilden die Bassins großer Flüsse; andere stehen durch Flüsse mit dem Meer in Verbindung. So der große Baikal-See durch den Angara mit dem Jenisei, der Tshany-See mit dem Irtisch, u. a.

Bei den Flüssen und Seen verweisen wir auf die einzelnen Artikel.

VII. Klima.

Wenn Afrika, von dessen Gebiet ¾ in der Tropenzone liegt und das letzte Viertel, wenn auch in der gemäßigten Zone liegend, sich den Einflüssen des Tropenklimas kaum entziehen kann, das Land der Einheit und Einförmigkeit ist, Amerika dagegen, das sich vom Nordpole bis jenseit des Aequators so weit erstreckt, daß dessen Südende wenigstens seiner Lufttemperatur nach auch an der südlichen kalten Zone participirt, das Land des Wechsels ist, so steht Asien in klimatischer Beziehung zwischen diesen beiden Extremen, denn ihm ist nur die Hälfte der klimatischen Skala Amerikas vom Aequator nördlich bis zum Polarkreise zugetheilt, und auf der andern Seite ist es weit entfernt von der afrikanischen Einförmigkeit. Asien hat alle Bedingungen einer großen klimatischen Abwechslung, eine Lage durch alle drei Zonen, ausgedehnte Hochplateaus, kleinere u. niedrigere Plateaus, reich entfaltete Stufenländer, große und kleine Niederungen, Continentalmasse und Küstenlandschaften. Daher die ungeheure Verschiedenheit zwischen der schneidenden Kälte Sibiriens, der rauhen, scharfen und alles austrocknenden Luft Innerasiens, der europaähnlichen Temperatur Vorderasiens, der heißen trockenen Gluth Arabiens, der klaren warmen Luft Vorderindiens, und der feucht heißen Hinterindiens. Vergleicht man Asien mit Europa, so findet man, daß ersteres im Durchschnitt ein weit kälteres Klima hat, als letzteres unter gleichen Breitengraden. So hört in Sibiriens Westen schon mit dem 62° alle Vegetation auf, während unter derselben Breite in Schweden und Norwegen noch Tabak, Hanf, Flachs, Korn und Hafer gedeihen. Weiter nach Osten hört der Getreidebau um 55° n. Br. u. in Kamtschatka schon mit dem 51°, d. h. in der Breite von Prag, auf. Peking, das noch einen Grad südlicher liegt, als Neapel, kann 15° Kälte im Winter erreichen, Neapel lernt Grade unter 0 kaum kennen. Ursache dieser Erscheinung ist, daß Asien im Süden kein erwärmendes Afrika, sondern ein Meer, im Westen keinen kalten Ocean hat, wie Europa; vielmehr wirken die große Erhebung des Erdtheils in den Luftocean, das kühle Meer im Osten, das Eismeer im Norden außerordentlich ermäßigend auf die Temperatur ein. Man kann Asien in klimatischer Beziehung in 5 Regionen theilen, nämlich die innere und die 4 je nach den Weltgegenden an dieselbe anstoßenden Regionen des Südens, Nordens, Ostens u. Westens. Wir betrachten jede derselben einzeln.

1. Der Südgürtel: Indien und die Südostinseln; die reichsten, fruchtbarsten, fast immer blühenden Länder der Erde. Das Klima ist im Allgemeinen tropisches Seeklima, gegen Nordwinde gesichert, dem Aequator nahe; ohne Herbst und Winter, aber trockene, heiße Sommer, regenreiche Frühlingszeit; regelmäßige Winde, die Monsuns.

2. Innerer Gürtel: Hochasien zwischen dem 30—50° n. Br, Tübet, Mongolei, Dsungarei, Mandschurei. Das Klima ist vollkommen continental, die Luft frisch, trocken, durchsichtig u. rein, so daß Stahl an ihr nicht rostet; kein Lenz, kein Herbst, aber lange Winter und heiße Sommer; der Boden im Sommer sehr erhitzt, daher Ackerbau, in den Senkungen selbst Reis, Wein und Baumwolle; Nomadenleben.

3. Nordgürtel: Sibirien, Continentalklima, kein Frühling und Herbst; kurze heiße Sommer, lange, sehr kalte Winter, im Südwest feucht kalt und ungesund, im Osten trocken kalt und gesunder.

4. Ostgürtel: Korea, China, Japan. Klima ist Seeklima; das Land im Osten an ein kühles Meer, im Westen an Hochland stoßend, hat eine weit frischere Temperatur, als Europa unter gleichen Breitegraden; dabei herrscht wegen der Meer- und reichen Landbewässerung Feuchtigkeit, Nebel und Sturm; Wechsel der vier Jahreszeiten.

5. Westgürtel: Persien, Kleinasien, Syrien, Arabien. Continentalklima; afrikanischer Anstrich, wenig bewässert, trockene, anhaltend heitere Luft, lange anhaltende Wärme, kein Winter.

VIII. Producte.

Kein Erdtheil hat so viele eigenthümliche Erzeugnisse der Pflanzen- und Thierwelt, als Asien, ja es läßt sich mit Zuversicht die Behauptung aufstellen, daß die Zahl der Producte, welche ihm allein angehören, wenigstens eben so groß ist, als die der eigenthümlichen Producte aller übrigen Erdtheile zusammengenommen, und zwar die meisten in großer Vollendung. Kein Erdtheil hat den Thierleib so verschiedenartig nach allen Seiten hin entfaltet, als Asien. Vom Landriesen unter den Quadrupeden, dem Elephanten Hinterindiens, bis zu dem Landzwerge, der sibirischen Spitzmaus, vom Strauß bis zum Kolibri ist keine Stufe unausgefüllt geblieben, keine Modification vergessen worden. In dieser Hinsicht steht Asien hoch über Amerika, dessen Thierwelt sich mit der asiat. nicht vergleichen darf, wenn auch Amerikas Pflanzenwelt, vermöge des überschwenglichen Wasserreichthums, üppiger ist, als die asiatische. Wir geben hier nur die vorzüglichsten der Asien allein angehörenden Producte des Pflanzen- und Thierreichs, wobei wir noch bemerken, daß das Pferd Arabiens, der Elephant Ostindiens, der Tiger d. Ganges, der Affe des Sundainselgebiets, der Löwe Bengalens, der Adler des Himalaya als Repräsentanten ihres Geschlechts anzusehen sind.

In dem heißen Erdgürtel, welcher durch seine Gluth die Gewürze, den Balsam, Zucker, Kaffee reift, erheben sich die Palmen bis zu 200 F. hohe Sago, Reis, Indigo, köstliche Gummiarten, Baumwolle, edle Hölzer, Opium und Aloe sind hier die vorzüglichsten Handelswaaren. Thee, Muscaten, Gewürznelken, Cardamomen, Kampher, Zimtholz, Rhabarber, die Banane, Ginseng, Ingwer und Myrrhe gehören diesem Erdtheil allein an. Aus Asien stammen die jetzt fast über die ganze Erde verbreiteten Getreidearten, die sogar noch durch neue Arten von dort vermehrt werden, eben so die Obstbäume, der Weinstock, die Baumwollenstaude und das Zuckerrohr. Die reinsten Perlen liefert das Meer. Einheimisch sind in Asien der Orangutang, der Dschiggetai, das Pferd, der Esel, das Rind, der Büffel, das wilde Schaf, die Bezoarziege, die angorische und tibetanische Ziege, das Moschusthier, die Kropfgazelle, das einhörnige Nashorn, der indische Elephant, der wilde Hund, der Königstieger, der Hahan, das wilde Huhn, die indianische Schwalbe, der Baum der Seidenwurm und die Brillenschlange.

IX. Bevölkerung.

Die Anzahl der Bewohner Asiens mag sich auf ungefähr 650 Mill. belaufen. Dem politischen Besitze nach vertheilen sie sich folgendermaßen.

Staaten.	Flächenraum	Einw.
1. Chinesisches Reich	290 000	375,000 000
2. Russisches Reich	281,000	10 000 000
3. Turkestan	35,000	6 000 000
4. Turkisches Reich	21,500	12,000 000
5. Arabien	50,000	10 000 000
6. Persische Staatengruppe nebst Sind	48,000	22 000 000
7. Vorderindien	65,000	130 000 000
8. Hinterindien	40,000	25 000 000
9. Ostindische Inseln	40,000	40,000 000
10. Japan	12,500	25 000 000
	Summa 883,000 QM.	655 000,000 E.

Hauptracen dieser Bevölkerung sind die mongolische und kaukasische, jene im N. und O., diese im S. und W des Erdtheils. Malayen überwiegen in Hinterindien, und negerartige Völker finden sich wohl nur auf einigen Inseln. Beide Hauptracen sind in mannichfaltigen Verschiedungen verbreitet, so daß die Zahl der Stämme und Sprachen unendlich groß ist. In Hinsicht auf die Religionen hangt die Mehrzahl polytheistischen Glaubenslehren an, nur im Westen herrscht die muhamedanische Religion, im N. eigentliches Heidenthum. Christen und Juden finden sich hie und da zerstreut, jedoch in Armenien, Syrien und Indien als ureinheimische Secten. In Vorderindien herrscht der Brahmadienst, in Hinterindien aber Buddhismus. Dieser letztere ist über einen großen Theil v. Asien verbreitet, indem die Fo-, Lama-, Schamanische und andere Religionen nur Abzweigungen desselben sind und zu ihm im Verhältniß verschiedener Secten stehen. — Die Staatsverhältnisse dieser Völker und Stämme sind sehr verschieden. Im Allgemeinen aber herrscht bei denen, welche zu festen Wohnplätzen gelangt sind, der unumschränkteste Despotismus vor, während die patriarchalische Regierungsform sich bei allen Nomadenstämmen seit Jahrhunderten erhalten hat. Unter den seßhaften Völkern zeichnen sich Chinesen, Japaner, Indier und Perser aus in verschiedenen Zweigen der Industrie, in Weberei, Stickerei, Färberei, Metall- und Lederwaaren, Lackirung und Juwelierarbeiten, und übertreffen in einigen sogar die Europäer. Der Landhandel ist durch ganz Asien ungemein verbreitet, während der Seehandel meistens in den Händen der Europäer ist, welche seit dem 16. Jahrhundert sich hier festsetzten. Die Engländer beherrschen fast das ganze Süd-, die Russen das ganze Nordasien. Nach der Entdeckung und Umschiffung des Cap der guten Hoffnung durch die Portugiesen setzten sich zuerst diese, dann die Holländer, später erst die Franzosen und Engländer in Ostindien fest.

Neben den selbstständigen Staaten besitzt in Asien: England 33,346 QM., 98,381 000 E; Frankreich nur 8,9 QM., 170 000 E.; Holland 9724 QM., 12,502,000 Einw; Dänemark 44,5 QM., 43 000 Einw.; Portugal 312,5 QM., 579 000 Einw.; Spanien 2507 QM., 3 286 000 Einw.; Rußland 242,535 QM., 2,388,000 E.; Turkei 20,634 QM., 10,000,000 Einw.

Lange zuvor ehe Asien durch europäische Reisende bekannt wurde, brach der Strom der Völkerwanderung über Europa herein, der später der verwüstende Heerzug der Mongolen folgte, die bis Schlesien vordrangen. Kaufleute der alten Griechen waren allerdings schon Jahrhunderte früher bis China gegangen, und durch sie einige Kunde über das Ostland verbreitet worden; aber um die Mitte des dreizehnten Jahrhunderts drangen Ascelin, Carpini Ruysbroek, Maffeo, Nikolo und Marco Polo u. a. tief in den asiatischen Osten. Diese Entdeckungen wurden später allmählig durch die Entdeckungen zur See und zu Lande erweitert.

Asientes de Ibarra, großer Bergwerksort im mexikan. Bundesstaat Zacatecas, 7062 Fuß über dem Meer auf der NOseite einer Berggruppe, deren höchster Gipfel der Cerro de Altamira ist. Die ehemals berühmten Silber-, Kupfer- und Bleierz-Gruben sind jetzt aufgelassen

Asinalunga, St. in Sardinien, Piemont; 3000 Ew.

Asilo del Rosario, im mexik. Bundesstaat Sinaloa, Dep. San Sebastian; ehemals ein Hauptort eines Bergwerksbezirks, seit 1827 aber Stadt und Hauptort eines Partido und eines Minenreviers an der Heerstraße von Acaponeta nach Culiacan, 16 Leg. östlich vom Hafen Mazatlan und eben so weit nördl. von der Meq. des Rio del Rosario, r. an diesem Fluß, in einer Schlucht; Obst-, Acker- und Bergbau, Handel, Haupthandelsort. 1830: 7300 Ew.

Asinalunga, Flck. in Toscana, nordwestl. von Montepulciano; Academia de Smantellati. 3210 Ew.

Asinara, von Hirten und Fischern bewohnte Insel an der NWSpitze Sardiniens. Die besten Korallenbänke um Sardinien. 41° 5' 49'' n. Br., 26° ö. L.

Asinello, Fl. in Neapel, Abruzzo cit., entspringt am Monte Pollerno und mündet westlich von der Punta della Penna ins adriatische Meer. [dieser Stadt.

Asir, Sandschak in der asiat. Türkei, Ejaleth Aleppo, südöstlich von

Asirgbar, befestigte St. in Hindustan, Präsidsch. Bombai; seit 1819 im Besitz der Engländer.

Askchu, Königreich auf der japanischen Insel Kiusiu.

Ask, Asek, St. in Persien, Prov. Mazenderan, am Südostfuße des Demawend, 3900' über dem Meere 15 000 Ew.

Askab, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Bengalen, ehemalige Prov Serkars

Askahuvoe, Insel an der norweg. Küste, vor dem Förde Fjord.

Askeaton St. in Irland, Provinz Munster, Grafschaft Limerick; 1900 Ew.

Asker-Mukrem, St. in Persien, Khusistan; in einer an Reis und Zuckerrohr fruchtbaren Gegend, viele Skorpione.

Askern, Stirtsch. in England, Grafsch. York, Westriding; 340 Ew.

Askersund, St. in Schweden, Län Orebro, am Wettersee; guter Hafen, Handel mit Getreide und Nägeln. 800 Ew. 58° 52' 57'' n. Br., 32° 31' 8'' ö L.

Askerswell, Df. in England, Grafsch. Dorset; 233 Ew.

Askevold, Kirchsp. auf der norweg. Küste Fl. Holmedal, Nordre Bergenhuus.

Askind, Vogt. in Schweden, Län Göteborg, Hrtsk Göteborg.

Askoe, 1) kleine dän. Insel im großen Belt, an der Nordküste von Laaland. 150 Ew. 54° 54' 17'' n. Br., 29° 9 16'' ö L. 2) Norweg. Insel, nördl. von Bergen. Hier die Agathenquelle, im Sommer kalt, im Winter warm. 1300 Ew. 60° 27' n. Br., 22° 50' ö. L.

Askrigg, St. in England, Grafsch. York, N.-Riding; 900 Ew.

Askum, Kirchspiel in Schweden, Göteborg, an der Küste des Skager Rak.

Aslackby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 307 Ew.

Aslacton, 1) Df. in England, Grafsch. Norfolk; 404 Ew 2) Df. ebend., Grafschaft Nottingham; Geburtsort des Erzbischof Cranmer. 424 Ew.

Aslar, Df. in Preußen, Rgbz Koblenz Kr. Wetzlar, an der Lille; Eisen- Kalk- und Ziegelhütte, Mühlen. 950 Einw.

Aslau, Dr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; Schloß, mehrere Mühlen. 817 Ew.

Asling, 1) Flck. in Oesterreich, Krain, Vzbzt. Radmannsdorf, bei Klagenfurt, an der Sau; Eisenhämmer, Gerbereien, Wollmanufaktur, Marmorbrüche. 900 Ew. 2) Df. ebend., Tyrol, Rgbz. Brixen. Vzbzt. Lienz; 1420 Ew. [des Golfs von Christiania.

Asmaloe, Insel an der norweg. Küste, im Kattegat, am Eingang

Asmannshausen, Df. in Nassau, am Rhein, unterhalb Rüdesheim; vorzüglicher rother Wein. 560 Ew.

Asmesnal, Flck. in Spanien, Prov. Zamora.

Asmild, See in Dänemark, Jutland, A. Wiborg, daran die St. Wiborg, und das Df. **Asmildkloster**; ½ Mil. lang, ½ Meil. breit.

Asminderöd, Kirchspiel in Dänemark, Seeland, mit dem Flck. und Schloß Frederiksborg.

Asmissen, Df. in Lippe-Detmold, A. Sternberg; 380 Ew.

Asmundestadir, Ort auf Island, Nordostküste, unter dem nördl. Polarkreis. [469 Ew.

Asmushausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg;

Asnaes 1) Kirchspiel in Dänemark, Seeland, bei Kyndeling. 2) Landzunge, südlich vom Kallundborger Fjord im Belt.

Asnah, Esneh, 1) St. in Oberägypten und Sammelplatz der Karavanen nach Sennaar; prächtiger Tempel des Alterthums, dessen Grundfläche 45,000 QF. und der mit Hieroglyphen bedeckt ist. 2) Brit. St. in Hindustan, ehem. Prov. Oudjab, bei Hariarpur.

Asnen-See in Schweden, Kronoberg.

Asnieres, Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. u. NW. von Angoulême; 1264 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Charente inferr., Arr. St. Jean d'Angely; 1294 E. 3) Df. ebend., Dep. Seine, Arr. St. Denis, bei Paris, links an der Seine, viele stadt. Landhäuser; 520 Ew. 4) Df. ebend., Dep Cher, Arr. Bourges; 1600 Ew.

Asnieres sur Oise, Df. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr. Pontoise; Baumwollenfabrik. 1106 Ew

Aso, japan Prov. und Stadt auf Nifon.

Asola, befest. sehr alte St. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Mantua, links an der Chiese Leihbank. 4000 Ew.

Asolo, sehr alte St. in der Lombardei, Prov. Treviso, in sehr gesunder Lage; altes Schloß, Kathedrale, Ueberreste eines alten Bades, Seidenzucht; in der Nähe der Steinbruch von Rocca. 1040 Ew.

Asone, Fluß im Kirchenstaat, der in den Apenninen entspringt und südlich von Fermo in das adriatische Meer fließt. 36 Meil. lang.

Aso-no-yama, ein Vulkan im Innern der japan. Prov. Figo, Diste. Aso, auf der Insel Kiusiu.

Asood, el. d. h. schwarzes Gebirge, Bergkette in Afrika, Tripoli, aus schwarzem Basalt, steil, zerrissen, öde; 1500' hoch.

Asopus, Fl. in Griechenland, Böotien, läuft von seiner Quelle am Cithäron durch die Ebene von Platäa u. mündet ins Meer von Euböa; an vielen Stellen ist er sumpfig, an anderen vertrocknet er im Sommer.

Asow, eine alte St. und Festung in der Statthalterschaft Jekaterinoslaw, im europ. Rußland, am Einflusse eines Arms des Don in das asowsche Meer. Früher eine bedeutende Handelsstadt (das alte Tanais), war sie lange ein Gegenstand des Kampfes in den Kriegen zwischen Russen und Turken, bis sie die erstern im Jahre 1774 dauernd gewannen. 46° 55' n. Br., 56° 44' ö. L. 3000 Ew. Von der Stadt ist die Festung getrennt, welche auf einer Anhöhe liegt, von Erdwällen und einem trocknen Graben umgeben. Von dieser Stadt hat das

Asowsche Meer, der alte Palus Mäotis, seinen Namen erhalten. Es ist seicht, und nimmt nach neuern Beobachtungen an Wassermasse immer mehr ab, so daß die Schiffe jetzt schon 30 Werst von der Stadt Taganrog entfernt ankern müssen, ist äußerst fischreich, hat wenig gesalzenes Wasser, und wird durch die Straße von Jenikale mit dem schwarzen Meere verbunden. 45 Meil. lang, 10 bis 30 Meil. breit, u. nimmt den Don, Berda u. Kuban auf.

Asp, s. **Dentschbüren**.

Aspach, 1) Df. in Frankreich, Depart. Haut-Rhin, Arr. Altkirch; Mineralquellen. 551 Ew. 2) Pfarrdorf in Oesterreich, ob der Enns, Vzbzt. Braunau, in welchem der Papst Pius II. von 1445 an einige Jahre Pfarrer war, zu dessen Andenken dort zwei Portraits von ihm und 12 große Bilder des Märtyrertodes der 12 Apostel aufbewahrt werden. 340 E. 3) Df. in Sachsen-Coburg, Gotha, A. Tenneberg; 230 E.

Aspang, Flck in Oesterreich, unter der Enns, Bzkt Neunkirchen, am Triestingb, Sitz 2 Tabakfabriken. 750 Ew.

Aspern, Herrschaft, Schloß u. Df. in Oesterreich, unter der Enns, Bzkt. Leopoldsdf, am Theya, bei Kaa, NO. von Wien, Schloß, Weinbau. 1430 Ew.

Aspatria, Df. in England, Grafsch. Cumberland, Eisenbahnstation zwischen Carlisle und Maryport. 1940 Ew.

Aspatschai, Flck. in Persien, Prov. Aserbeidjan; Schlacht und Niederlage der Perser unter Jussuf Pascha gegen die Russen unter Gudowitsch am 18. Jan. 1807.

Aspe, 1) Berg und Thal in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées. Der Berg ist 1297 Fuß hoch. Von hier erstreckt sich das Thal 9 Lieues von S. nach N. bis Oloron, das der Gave d'Aspe durchfließt, und fruchtbar ist. Bei dem gleichnamigen Dorf darin besiegten die Franzosen die Spanier 1792. 2) Stadt in Spanien, Prov. Valencia; Wollenmanufakturen, 6700 Ew.

Aspeboda, Dorf in Schweden Stora Kopparberg S.W. von Falun.

Aspeden, Df. in England, Grafsch. Hertford, Kirchsp. Bengeo, Nationalschule. 300 E.

Aspel, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Steuerb. 200 Ew.

Aspelaer, Flck in Belgien, Prov. Ostflandern, Arrond. Oudenarde, Kant. Ninove. 1200 Ew.

Aspelt, Df. in Holland, Luxemburg, an der Alzette; 590 Ew.

Aspenstedt, Pfarrdorf in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt. Einige Schritte unterhalb der Kirchhofsmauer entspringt ein Quell, an welchem einst Klopstock und Gleim die von dem ersteren besungene Wasserschlacht lieferten. Gleim ließ im J. 1802 über diesen Quell eine einfache Marmorplatte legen, mit der Inschrift: Klopstock hat aus dieser Quelle getrunken. 515 Ew.

Asper, Df. in Belgien, Ostflandern, Arrond. Gand, Leinweberei. 1925 Ew.

Asperden, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve; 768 Ew.

Asperen, Stadt in der niederländ. Prov. Holland, Bez. Gorkum, an der Linge, bekannt durch die lange Belagerung im Jahre 1587. Kirche mit vielen schönen Denkmalen. 950 Ew. 51° 52' 52'' nördl. Br., 22° 46' 35'' östl. L.

Asperg s. **Asberg**

Aspergien, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf; 325 E.

Asperheide, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, von Pfälzer Kolonisten gegründet. 400 Ew.

Asperhofen, Df. in Oesterreich, unter der Enns, Bzkt St. Polten, an der Ips. 320 Ew.

Aspermont, altes Schloß im Schweizerkanton Graubunden, nördl. von Chur.

Aspern (Groß) Df. in Oesterreich, unter der Enns, Bez. Groß-Enzersdorf unweit Wien links an der Donau. 680 E. Sieg der Oesterreicher über die Franzosen am 21. u. 22. Mai 1809; Napoleon wurde vom Erzherzog Karl geschlagen.

Asperndorf, Df. in Oesterreich, Rgbz. unter der Enns, Bzkt. Ober-Hollabrunn; 585 Ew.

Aspet, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Gaudens; Nägel-, Kamm- und Holzwaarenfabriken. 3700 Einw.

Aspeutia, Ort in Spanien, Toloſa; Sieg der Karlisten über die Christinos 6 Nov. 1833.

Asphalt See wird auch das todte Meer genannt wegen dieses Produkts.

Aspharа, Esfereh, St. in der freien Tartarei, in Herganah, am Atrbara, östl. von Khoresend, im Gebirge.

Aspich, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Bühl; Obst- und Weinbau. 110 Ew.

Aspiran, Flck. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Lodève, bei Clermont; 1614 Ew.

Aspis, kl. Hafen in Tripoli, am Golf von Sidre. 31° 20' n. Br., 13° 23' ö. L.

Aspisheim, Df. im Großherzogth. Hessen, Rheinhessen, Kant. Ober-Ingelheim; 580 Ew.

Aspley-Gutse, Df. in England, Grafsch. Bedford; 1230 Ew.

Aspö, 1) russ. Insel in Finnland, Gouv. Viborg, Kr. Fredrikshamn, 120 E. scher, mit einer Kirche. 60° 16' n. Br., 41° 57' ö. L. 2) Norweg. Insel an der Westk. 61° 13' 20'' n. Br., 22° 23' 40'' ö. L. 3) Norweg. Insel an der Westk. 63° 2' n. Br., 25° 37' ö. L. 4) Insel im Widasee ist ein besonderes Kirchspiel, und hat den Gesundbrunnen Odelby.

Aspra, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Rieti; 1400 Ew.

Aspra-Spitia, Flck. in Griechenland, Phocis, am Golf v. Corinth; Hafen, Handel.

Aspremont, 1) St. in Belgien, Prov. Limburg; Sieg der Franzosen unter Jourdan über die Oesterreicher, den 18. Sept. 1794. 2) Flck. in Sardinien, Grafsch. Nizza; Oel- und Weinbau. 1890 Ew.

Aspres-les-Corps, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap, am Trac; Steinkohlengruben, Töpferei u. Fayencefabriken; NNW. bei Gap. Aspres-les Veynes, Df. ebd., Mineralquellen; WSW. bei Gap. 1000 E.

Asprieres, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; zink- und silberhaltige Bleiminen. 1460 Ew.

Aspro, Bergkuppe der Apenninen in Calabria ulter. 2.

Aspromonte, s. **Asprement**.

Aspropotamo, fischreicher Fl. in Griechenland, der am Berg Kodsaka bei Mezzovo in Livadien entspringt, und bei Trigardon in das ionische Meer im Golf von Lepanto fließt.

Aspull, Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 2770 Ew.

Aspuzl, türk. St. in Kleinasien, Pasch. Diarbekr, s. v. Malatiah; schöne Garten, beliebter Sommeraufenthalt.

Assessur, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Bengalen, an einem Arm des Mahanaddy-Flusses.

Assa-Thal im Schweizer Kanton Graubünden, Unter-Engadin, hat eine periodische Quelle.

Assab, kl. St. in Habesch, am rothen Meer, an einer gleichn. Bai, nördl. von der Meerenge Bab-el-Mandeb. 13° n. Br., 60° 30' ö. L.

Assaban, kl. Insel an der K. Arabiens im rothen Meer, von Fischern bewohnt.

Assado St. in Guinea, Sklavenküste, im Reiche Dahomé; 10,000 E.

Assailly Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St Etienne; große Stahlfabrik, Blechwalzwerk.

Assain, kl. Stadt im britischen Hindustan, Präsidsch. Bengalen, östl. von Mutra.

Assam, Aſam, ehem. Staat in Hinterindien, im obern Thal des Brahmaputra zwischen 25° 30' und 27° 45' n. Br., 108° 37' und 113° 50' ö. L. Im N. liegt es an Tibet, im O. an China, im S. an Birma, im W. an Bengalen. Im N. wird es durch große Gebirge abgeschlossen, die sich von dem Himalaya abzweigen, und deren Gipfel sich in den Wolken verbergen. Ob der Lulebeter Landsch. und ist wild und rauh. Im NO. steht das Naga-Geb. von Bengalen wird es durch einen Zweig der Garrogeb. geschieden, die sich mit dem Geb. auf der rechten Seite des Brahmaputra von Jeawadey verbinden. Die Gebirge sind waldig. Der Brahmaputra nimmt in Assam eine große Menge Flüsse auf, von denen die bedeutendsten rechts der goldreiche Dihong der Dibong, Dikrong, Dhansiri, Lohit der Bhanaut und Kanaich. Das Klima ist heiß, für Ausländer wegen der Ausdünstungen der stehenden Wasser zur Zeit der Ueberschwemmung ungesund, übrigens milder als in Indien, erträglicher und gleichmäßiger. Die heißen verderblichen Winde sind unbekannt. Verherrschende Windrichtung von OSO oder Südost. Heftige Stürme mit Donner und Blitz im April bis Juni. Erdbeben nicht selten, doch meist wenig schädlich. Der Boden ist äußerst fruchtbar und Assam würde bei noch stärkerer Population eins der fruchtbarsten Länder der Erde sein. Hauptprodukte: Reis, Tibar (eine Art Senf), Schotengewächse, Pfeffer, Ingwer, Tabak, Betel, Thee, wildwachsend, wird jetzt auch cultivirt, Kaffee, Elfenbein, Nashorn, Tiger, Leopard, Büffel, Alligator, Schlangen, die gefährliche weiße Ameise, welche den Häusern so großen Schaden thut, Seidenraupen; Gold, Kohlen, Salz etc. Die Einw. sind nach Rassen und Stämmen von einander geschieden, hangen meist der Hindu-Religion an, und sind im Ganzen wenig industriös, doch ist die Seidenweberei sehr erheblich. Auch giebt es Metallarbeiter aller Art, Steinschneider, Drechsler, Mattenflechter etc. Aber im ganzen Lande giebt es keine Schlachter, Bäcker, Schneider, kaum Schuhmacher, weil zum Schuhetragen die specielle Erlaubniß des Königs erforderlich ist, was als große Gnade betrachtet wird. Die Haushemesticken sind Sklaven. Der Handel ist unbedeutend. Das Land, 1500 QM. (2145 QM.) groß mit 1½ Mill. Einw., gehört seit 1825 mittel- oder unmittelbar den Briten.

Assamstadt, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Krautheim; Schloß, Acker- und Weinbau, Viehzucht. 1170 Ew. [53' ö. L.

Assan, Asaban, St. auf der Nordk. Sumatra; 5° 57' n. Br. 116°

Assanchik, türk. St. in Aldschezira (Mesopotamien), am Tigris, südöstl. von Diarbekr.

Assangale, türk. St. in Armenien, nahe bei Erzerum; warme Bäder.

Assar, Fl. in Abyssinien, oberhalb des See Tsana, bildet kurz vor seiner Mündung in den Nil einen schönen Wasserfall.

Assarli, Flck in Rumelien, Sandschak Tzirmen, links an der Maritza, NW. von Adrianopel.

Assas, Df. in Frankreich, Depart. Hérault, Arrond. Montpellier; 280 Ew.

Assaunen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 300 Einw.

Assazee, Fl. in Niederguinea, Congo; mündet westl. vom Cap Lopez de Gonsalvo.

Asbach, Df. in Hessen, Starkenburg Ldg Rheinheim, 230 Ew.

Asberg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg Straubing, 250 Ew.

Asche, Flck. in Belgien, Prov. Südbrabant, im NW. von Brüssel; Handel mit Leinen, Getreide und Hopfen. 5300 Ew.

Asse, 1) eine Hügelkette in dem braunschweigischen Bez. Wolfenbüttel, mit Eichen und Buchen bestanden. Gyps, Marmor u. Steinbrüche. Auf einem der Gipfel stehen die Ruinen der alten Asseburg. 790 F. hoch. 2) Kl. Fl. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes; fließt in die Durance, unterhalb Oraison.

Asseiceira, Df. in Portugal, bei Thomar; Niederlage der Miguelisten, 1834 den 15. Mai, Folge deren Don Miguel Portugal verlassen mußte.

Assel, Flck. in Hannover, Bremen, bei Stade, an der Elbe. 348 E.

Asselborn, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diedrich; 402 Ew.

Assé le Boisne, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers, bei Fresnay; 1900 Ew.

Assé-le-Riboul, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers, bei Beaumont; 1500 Ew.

Asselfingen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm; Schloß. 590 Ew.

Asselheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt; Papier-, Mahl- und Lohmühlen; Fayencerde. 760 Ew.

Assein, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 658 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Minden, Kr. Büren; 160 Ew.

Asseln, Bucht im persischen Meerbusen im Gebiete des Imam von Maskat. [1300 Ew.

Assemini, Df. in Sardinien, bei Cagliari, in ungesunder Lage;

Assem-Kalaſi, türk. St. in Anatolien, Sandschak Menteche, südlich von Smyrna, in der Tiefe eines Golfs.

Assen, 1) Hauptort der holländ. Prov. Drenthe, am Hoorn-Diep; Sitz des Gouverneurs. Am Kanal gelegen, welcher durch die Schmilde nach der Meppelt läuft, steht der Ort mit der Zuider-See in Verbindung, und ist einer der schönsten in Holland, durch Handel wohlhabend. 2200 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 224 Ew.

Assendelft, Df. in den Niederlanden, Prov. Holland, im NO. von Harlem; Geburtsort des Malers P. Zaanredam. 2300 Ew.

Assendon, Df. in England, Grafsch. Oxford; merkw. intermittirende Quelle.

Assenede, Flck. in Belgien, Prov. Ostflandern, an einem Kanal, bei Gent. 3700 Ew. 51° 13' 41'' n. Br., 21° 23' 4'' ö. L.

Assenheim, 1) St. im Großherzogth. Hessen, Prov. Oberhessen, an der Nidda und Wetter; Schloß; bedeutender Weinbau. 900 Einw. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Mutterstadt; Schloß. 514 Ew.

Assens, 1) St. in Dänemark, Insel Fünen, am kl. Belt; Hafen,

Getreidehandel, Ueberfahrt nach Hadersleben in Holstein. 1600 E. 55° 15′ 7″ n. Br., 27° 33′ 22″ ö. L. 2) Df. in der Schweiz, Kant. Waadt, Bez. Echallens; 336 Ew.

Assequins, Flck. in Portugal, Prov. Beira, bei Aveiro.

Asserac, Flck. in Frankreich, Depart. Loire infer., Arr. Savenay; 1700 Ew.

Asserqio, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2., bei [illegible] 600 Ew.

Asseria, St. in Dalmatien, mit Ruinen aus dem Alterthum.

Aserin, Df. in Russland, Gouv. Reval, an der Küste.

Asserolo, St. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2., bei [illegible] Quellen des Sangro, im Gebirge, Viehzucht. 2000 Ew.

Assesse, Flck. in Belgien, Prov. und Arr. Namur; guter Marmor. 1180 Ew.

Sses-Cears, zwei kleine felsige japanische Inseln, bei der Insel [illegible]

Assbausen, Df. in Hannover, Lüneburg bei Dattensen, 325 Ew.

Assi, Kastell in Neapel, Calabria ulter. 1., Mündung nördl. vom Cap [illegible] ins jonische Meer.

Assia, turk. Insel im Marmara-Meer, 2 Dörfer; Weinbau.

Assante, } **Asbantee**

Assette, Df. in Sardinien, Savoyen; berühmte Schanzen der Oesterreicher und Savoyer, von den Franzosen vergeblich angegriffen, 1747.

Assia, japan. St. auf der Insel Kiusiu.

Assin, Negerreich auf der Goldküste, den Ashantees unterworfen.

Assiteira, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, bei Lissabon.

Assinghausen, Df. im Rgbz. Arnsberg der preuß. Prov. Westphalen, 2½ Stunden von Brilon an der Ruhr. Es gab früher einer ganzen Seite des Thales, zu der mehr als 30 Dörfer gehörten, den Namen des Assinghauser-Grundes, über dessen Oberhoheit der Kurfürst von Köln und der Graf von Waldeck lange stritten, bis dieselbe durch einen Vergleich 1663 der Bischof erhielt. Das Dorf hat einen 1807 von dem Dichter Körner zu Oisberg gestifteten Familien- und Armenfonds von 12,000 Thlr.

Assington, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 820 Ew.

Assiniboine, Fl. in Nord-Amerika, der sich in den See Winipeg ergießt.

Assiniboins, Indianervolk in Nordamerika, etwa 5000 stark, an dem Fl. Assiniboine.

Assinie, St. und Fluß auf der Küste von Ober-Guinea, im Königreich Jamanabea westl. vom Cap der drei Spitzen, im Staat Assin.

Assint, Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Sutherland; voller Berge und Felsen, daher romantisch, aber auch nur zur Viehzucht geeignet. Man hört dort noch Lieder in gälischer Sprache zu Ehren Fingals. 3000 Ew.

Assions, Df. in Frankreich, Depart. Ardèche, Arrond. Argentière; 1177 Ew.

Assisi, St. im Kirchenstaat, Deleg. Spoleto, mit einer aus drei übereinander gebauten Kirchen bestehenden Kathedrale, wo das Grab des in dieser Stadt geborenen Franz von Assisi sich befindet. Geburtsort Metastasios 1698. 4000 Ew. 43° 4′ 22″ n. Br., 30° 18′ 24″ ö. L.

Assiuth Siuth Cone, St. links am Nil in Oberägypten; 15,000 Ew. Sitz eines koptischen Bischofs, Baumwollenfabr. u. Opiumhandel. In der Nähe berühmte und merkwürdige Höhlen mit Sälen, Kammern u. Grabmälern, Karavanenstraße nach Darfur.

Assling, Jesenitze, 1) Flck. in Illyrien, Krain, Vizdpt. Radmannsdorf, an der Sau. 900 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg, 200 E.

Aßmannshardt, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach; 470 Ew.

Aßmannshausen, s. **Asmannshausen**.

Asso 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, bei Como; 1300 E. 2) Fort an der W.-Westküste der jonischen Insel Kephalonien.

Assod, Flck. in Ungarn, an der Galga; Schloß, Münz- und Naturalien-Kabinet. 4700 Ew.

Asson, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Pau; Eisenhammer, Kalksteinbrüche. 2600 Ew.

Assone, 1) Df. in Frankreich, Dep. Deux Sevres, Arr. Melle, 1960 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Bergamo.

Assonusa, St. in Japan, Insel Nifon, Fürstenthum Osiu.

Aspach, Flck. im Erzherzogth. Oesterreich, unter der Enns, Vzhpt. Wolfstein, 600 Ew.

Assuan, Syene, St. in Oberägypten, am Nil, der Insel Elephantine gegenüber; Schloß. Hier sind die letzten Katarakten des Nils. 24° 5′ 23″ n. Br., 30° 34′ 49″ ö. L.

Assuay, Dep. der südamerik. Republik Ecuador; 210,000 Ew.

Assubo, ein Stamm der Gallas in Habesch, westlich von dem Vorgebirge Bir.

Assubu, St. auf der Sklavenküste in Oberguinea, Königreich Ho.

Assuia, St. in Afrika, Sklavenküste, Reich Dahomé; 5000 Ew.

Assumar, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo; berühmter Wallfahrtsort. 1200 Ew.

Assumpçao 1) Bergkette in Brasilien, Prov. Minas-Geraes. 2) **Villa Forte, Ceara**, Hauptst. der Prov. Ceara in Brasilien, unweit der Mündung des gleichnamigen Flusses. 3° 31′ s. Br., 40° 48′ w. L. v. F. 3) St. in Brasilien, Prov. Pernambuc, auf einer Insel, von Indianern bewohnt.

Assumption. 1) vulkan. unbewohnte Insel im Archipel der Marianen. 19° 40′ 53″ n. Br., 143° 6′ 54″ ö. L. 2) Insel im Archipel der Seychellen. 9° 45′ s. Br., 65° 23′ ö. L. 3) **Assumpcion, Assumção**, St. in Paraguay, links am gleichn. Fluß; Regierungssitz. 12,000 Ew. 4) Kirchspiel im nordamerikan. Freistaat Louisiana am Mississippi, mit einem gleichnamigen Hauptort; 1830: 5669, 1840: 7141 Ew., davon 4103 Weiße, 50 farbige Freie, 2988 Sklaven. 5) Fluß in Unter-Canada, der sich in den St. Lorenzfluß ergießt. Daran liegt der gleichnamige Ort.

Assumstadt, Wlr. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm; 100 Ew. Im J. 1827 richtete der Gutsherr hier eine landwirthschaftliche Unterrichtsanstalt ein.

Assumstedt, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Borberg, an der Jart; Obstbau. 1200 Ew.

Assur, Ruinen einer alten St. in Nubien, im Königreich Donaulab, rechts am Nil, die 1821 Caillaud fand. 16° 56′ 55″ n. Br., 31° 34′ 5″ ö. L.

Assye, Df. in Hindustan, Berar; Sieg der Briten über ein zehnfach stärkeres Marattenheer, 1803.

Asso-en Multien, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, bei Crespy.

Assont, 1) s. **Assint**. 2) Im SO erhebt sich der Berg **Benmor Assont**. Das Cap Assynt ragt bis 58° 14′ 30″ n. Br. in das caledonische Meer hinein.

Astaffort, Estafort, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Agen am Gers, 2800 Ew.

Astane, St. in der chinesischen Tartarei, im Lande der Kalmücken, im NW. von Hami. 43° 2′ 35″ n. Br., 111° 19′ 10″ ö. L.

Astano, Df. in der Schweiz, Kanton Tessin, Bez. Lugano; 395 Ew.

Astarab, St. in dem russ. Kaukasien, Gouv. Schirwan, unweit des kasp. Meeres, Weinbau.

Astbury, Kirchspiel in England, Grafschaft Chester; sehr schöne Kirche, mancherlei Fabrikthätigkeit. 14,210 Ew.

Asteasu, Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, bei Tolosa.

Astede, Df. in Oldenburg, Kr. Neuenburg, 467 Ew.

Astell, britische Insel an der Nordküste von Neuholland, in der Bai Arnhem.

Asten, 1) Df. in Holland, Prov. Nordbrabant, bei Eindhoven, an der Aa, Leinweberei. 2900 Ew. 2) Oesterr. Df. ob der Enns, Bzhpt. Steyer, westlich von Enns, an der Ips.

Astenberg, 1) 2625′ hoher Berg in der preuß. Prov. Westphalen, im sogenannten Sauerlande. Er ist der höchste Punkt Westphalens, sehr rauh mit Alpenpflanzen und isländisch. Moos; auf seiner kahlen Spitze einst ein berühmter Freistuhl. 2) Df. ebend., Kr. Brilon, 200 E. 3) Df. ebend., Kr. Wittgenstein; 420 Ew.

Astene, St. in Belgien, Ostflandern, Arr. Gand; Baumwollenmanufaktur. 1360 Ew.

Aster, Fl. in Persien, Prov. Masenderan; Mündung ins kaspische Meer, bei Astrabad.

Asterby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 270 Ew.

Asterlagen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 260 Ew.

Asterode, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 399 Ew.

Astert, Df. in Nassau, A. Hachenburg; 203 Ew.

Asterlde, Pfrdf. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, Bz. Harzburg, am Fuß des Harzes, nordwestl. bei Goslar, Silber- und Schwefelhütte. 880 Ew.

Asthall, Df. in England, Grafsch. Oxford; 400 Ew.

Astheim, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Volkach; Steinbrüche, ehem. Karthäuserkloster, 368 Ew. 2) Df. im Großherzogthum Hessen, Prov. Starkenburg, A. Dornberg; 800 Ew.

Astholm, schwed. Insel im bothnischen Meerbusen; 62° 25′ n. Br., 35° 13′ ö. L.

Asti, 1) Prov. des sardin. Fürstenthums Piemont, 18¾ QM., 140,000 Ew., fruchtbar, Wein- u. Seidenbau, Viehzucht, Papierfabrikation. 2) St. ehemals Hauptort, am Einfluß des Belbo in den Tanaro, mit einem Schloß, 22 Kirchen, Gymnasium, Seminar; Muskatwein, Fabriken und Handel. Geburtsort des Dichters Alfieri. 25,200 Ew.

St. Astier, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux, am Isle, incrustirende Quelle. 2560 Ew.

Astigarraga, Flck. in Spanien, Pr. Guipuzcoa, bei S. Sebastiano.

Astigarreta, Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, bei Villafranca.

Astille, Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval.

Astiago s. **Astago**.

Astley, 1) Flck. in England, Grafsch. Lancaster, 2100 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Warwick; Schloß des Grafen von Dorset, Vater der Johanna Grey; sehr alte Kirche. 400 Ew. 3) Df. ebend., Grafschaft Worcester; 870 Ew.

Aston, 1) Df. in England, Grafsch. Herts; 556 Ew. 2) Kirchsp. ebend., Grafsch. Warwick; Fabrikation von Birminghamer Waaren. 43,718 Ew. 3) Df. ebend., Grafsch. York, Westriding; 763 E. 4) St. im nordamerikan. Unions-Staat Pennsylvanien, Grafsch. Delaware; 1580 Ew.

Aston-Abbots, Df. in England, Grafsch. Bucks, 358 Ew.

Aston-Blane, Df. in England, Grafsch. Worcester, 302 Ew.

Aston-Cantlow, Df. in England, Grafsch. Warwick. 1089 Ew.

Aston-Clinton, Df. in England, Grafsch. Bucks; 1023 Ew.

Aston-Flamville, Df. in England, Grafsch. Leicester; 1909 Ew.

Aston Ingham, Df. in England, Grafsch. Hereford; 621 Ew.

Aston le-Walls, Df. in England, Grafsch. Northampton, 252 E.

Aston-North, Df. in England, Grafsch. Oxford; 289 Ew.

Aston-Steeple, Df. in England, Grafsch. Oxford; 582 Ew.

Aston-Tirrold, Df. in England, Grafsch. Berks; 343 Ew.

Aston Upon Trent, Df. in England, Grafsch. Derby, 1952 Ew.

Astorga, feste St. in Spanien, Prov. Leon, rechts am Tuerto, in einer fruchtbaren Ebene; in der Nähe des Sees Sanabria, welchen der Tuerto durchströmt. Schöne Kathedrale, außerdem 8 Kirchen; Bischof; Leinweberei, Spinnerei. In der Nähe wohnen die als Eseltreiber in ganz Spanien berühmten Maragatos, mit eigenen Sitten. 3500 Ew.

Astoria, im Jahre 1811 gegründet, Comtoir und Fort im Oregon-Gebiet der Verein. nordamerik. Freist., am Columbia, mit Hafen und Factorei.

Astrabad, St. in der gleichn. pers. Prov., im S. des kasp. Sees, am Gurgan-Fluß. 36° 48′ 45″ n. Br., 72° 11′ 30″ ö. L. Königlicher Palast, Festungswerke, gut gepflasterte Straßen, sehr geschützter Hafen; lebhafte Fabrikation von gewebten Zeugen. Handel nach Astrakhan und Kandahar; die Luft ist ungesund, aber der Boden fruchtbar. In der Umgebung schöne und viele Gärten. 15,000 (40,000) Ew.

Astrakari, Vorgeb. der Nordküste von Corfu.

Astrakhan. 1) Das seit dem J. 1557 russ. Czarthum **Astrakhan** ist 15,660 QM. groß, mit 3½ Mill. E., u. in 4 Gouv.: Astrakhan, Saratow, Orenburg u. Kaukasien eingetheilt. Der Boden desselben ist größtentheils Gebirge oder Steppe, u. nur an den Gewässern fruchtbar, oft

aber auch hier nur ein weit sich erstreckender Morast. Zahlreiche Salzseen finden sich in den südl. Gegenden, während die nordöstl. theils von dem Vorzuge Obstischer Sorte, theils fruchtbaren Boden haben, theils, so wie jener Vorzug selbst, mit Wald bestanden sind. Das Klima ist im Ganzen mehr warm als kalt, besonders steigt im Sommer die Hitze zu einem Grade (36° Reaumur), daß nur heftige Winde Milderung gewähren. Die Nächte sind dabei verhältnißmäßig sehr kalt und von einem starken Fallen des Thaus begleitet. Auf den Winter folgt die Frühlingswärme schnell. Die Einwohner, unter welchen viele mongolische Völkerschaften, als Baschkiren, Kirgisen und Kalmucken sich befinden, treiben wenig Ackerbau. Längs der Wolga haben sich seit dem Jahre 1763 auch zahlreiche deutsche Kolonisten angesiedelt. Von den 2,850 000 Einw. sind 100 000 Kalmucken, die in die derbetische, torgutsche und choludische Horde zerfallen und meistentheils an dem rechten Ufer der Wolga ein Nomadenleben führen. Außerdem finden sich hier auch Bucharen, Kaukasier und Juden. — 2) Gouvernement Astrakhan, 3828 QM., 313 128 Einw., in die vier Distrikte: Astrakhan, Krasnoi-Jar, Jenotaiefsk und Tschernoi-Jar getheilt. Von Kasan und den uralschen Kosaken wird es durch den Ural geschieden, der meist waldlos und unfruchtbar ist. Der übrige Boden ist fast überall salzhaltig, ja selbst Luft, Regen und Thau enthalten Salztheile. Das Klima des Landes, das mit Süddeutschland und Mittelfrankreich unter gleicher Breite liegt, hängt vorzüglich von der Richtung und Stärke des Windes ab. Nordwind bringt im Winter sehr starke Kälte, bis 30°, im Sommer nach trockener Hitze oft plötzlich eintretend, bedeutende Abkühlung. Südwind bringt im Winter heiteres warmes Wetter, im Sommer drückende Hitze (30° im Schatten), Westwinde bringen Schnee oder Regen, auch wohl Stürme, und dienen im Sommer zur Ermäßigung der Hitze. Die Winde dienen außerdem noch zur Reinigung der Luft von den vielen schädlichen Ausdünstungen. Der Frühling beginnt im Februar, die Hitze zeigt sich schon Ende Mai, im Juli erntet man die Sommerfrüchte, im October fängt die angenehmste Jahreszeit, der Herbst, an. Im Sommer entstehen hartnäckige Fieber. Längs der Wolga, welche die Steppe in zwei Theile (westl. die Steppe von Astrakhan, östl. die uralsche Steppe) trennt und deren rechtes Ufer hoch und steil, das linke aber flach und sumpfig ist, wachsen Rhabarber und sehr vieles Süßholz, auch, wie gleichfalls an den übrigen Flüssen, der Achtuba, Manitsch, Kuban und Terek, Weiden, Erlen, Birken, Eichen, Pappeln, Ulmen und Buchen. Am Terek u. an der Wolga giebt es tatarische Maulbeerbäume, Kirschen, Aepfel, Birnen, Pflaumen, Aprikosen, Pfirsiche u. Weintrauben, an dem erstern noch außerdem Feigen, Mandeln, wilde Oliven, Kastanien, Granatäpfel und Kornelkirschen. Seide, Tabak und Baumwolle finden sich gleichfalls hinreichend. Eins der Hauptprodukte ist aber das Salz, welches sich in einer Menge von großen und kleinen Salzseen, Gründen und Pfützen findet. Diese trocknen im Sommer meistens aus, in welcher Zeit dann ihre Oberfläche mehr oder weniger mit Salz überzogen erscheint. Meistentheils herrscht das Koch- und Tafelsalz, seltener das Bittersalz vor. Die beste Art aber davon liefert der See Bogdo. In einigen Gegenden ist der Boden sehr salpeterreich und bereits sind auch einige mineralische Quellen, Sauerbrunnen und warme Bäder gefunden. Die Einwohner sind Russen, Kosacken am untern Laufe des Urals, Tartaren meist als Nomaden, Kalmucken als Nomaden in den Steppen zwischen der Wolga, dem Don und der Kuma, Armenier, Georgier, Perser, Turkomanen, Kirghisen. Hauptnahrungs- und Erwerbszweige der Einw. sind Ackerbau, Fischerei, und vor allem Viehzucht, wenig Industrie und Handel mit den eigenen Produkten. 3) Die Hauptstadt Astrakhan liegt auf der Wolgainsel Seitza, 6 Meilen vom Einfluß der Wolga ins kaspische Meer, deren Mündung immermehr versandet, wie der Hafen nur noch sechs Fuß Tiefe hat. Dadurch wird die Schifffahrt sehr verkümmert. Unter diesen Umständen ist die vorliegende Insel der vier Hügel (Tschelpre Bugrie) wichtig. 46° 20 53' n. Br., 65° 45' ö. L. Sitz eines griechischen Erzbischofs und armenischen Bischofs, 23 griechische und 4 armenische Kirchen, 26 tartarische Medschedi, 1 indischer Tempel, 1 Gymnasium, Priesterseminar, Admiralität, botanischer Garten, Baumwollen- und Seidenwebereien, Lederfabriken, Schiffswerft, Kaufhöfe, Leuchtthurm, Quarantaine u. a. Mit den Vorstädten hat die Stadt 1 Meil. in Umfang und zählt 47,000 Ew., Armenier, Tartaren, Perser, Hindus, ohne die vielen Fremden, und 20,000 Menschen, die der Fischerei wegen sich da lange Zeit aufhalten. Die Häuser sind von Holz, schlecht und unbequem. In der Umgegend sind Garten und Weinberge. Die in der Wolga gefangenen Störe gehen gesalzen und im Winter fast frisch durch ganz Rußland. Die Kaviarbereitung ist wichtig, auch fängt man Hausen und Seehunde. Der Handel mit Persien und dem Inneren Rußlands ist bedeutend. Ausgeführt wird Leder, Leinwand, Wollenzeug u. a. europäische Waaren, eingeführt werden goldgewirkte seidene Binden aus Persien, seidene Zeuge u. Stoffe mit Baumwolle gemischt, Reis, Baumwolle, Rhabarber, Apotheker- und Spezereiwaaren.

Astrawischken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; Forstamt. 120 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 265 Ew.

Astro, Df. in Griechenland, Morea, Dep. Argolis, im SO. von Tripolitza, an der Bucht von Nauplia, wo am 11. März 1823 eine Nationalversammlung gehalten und am 23. April die neue Verfassung entworfen ward. 800 Ew.

Astrop, Df. in England, Grafsch. Northampton, bei Brackley; Mineralquelle.

Astruni, schönes Thal bei Neapel mit königlichem Jagdschloß.

Astrup, 1) Df. in Hannover, Osnabruck, A. Osnabruck, 598 Einw. 2) Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Vechta; 248 Einw.

Astudillo Flck. in Spanien, Prov. Valencia; Gerichtssitz.

Astura, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Frosinone, auf einer kleinen gleichn. Insel, die vor d. Mdg. des durch den nordl. Theil der pontinischen Sümpfe fließenden Astura liegt; merkwürdig durch die ehemals berühmte Villa des Cicero u. die Gefangenschaft Konradin's.

Asturien, Fürstenthum in Spanien, die heutige Prov. Oviedo, an d. Küste, zwischen Biscaya u. Leon, 173 QM., 1843: 467,000, 1849: 510,000 E. Das Land bildet e. Küstenterrasse, welche im S. v. einer an d. Grenze von Leon von W. nach O. ziehenden Gebirgsmasse, Peñas de Europa genannt, begrenzt wird, deren jähe und steile Abhänge ganz Asturien erfüllen. Die höchsten Spitzen, Penna de Pennaranda und Penna de Europa erheben sich 10230 u. 9570'. Eine Menge von tiefen Querthälern, nach N. zu sich senkend, und von Küstenflüssen theilweise durchströmt, zerspalten das Land, welches in diesen Thälern gut angebaut ist und ein mildes Klima hat, aber gleichwohl das kälteste auf der ganzen Halbinsel ist. Auf den Hochgebirgen schmilzt in manchen Sommern der Schnee nicht weg. Der Winter ist trübe u. feucht, daher die Luft nicht ganz gesund. Man baut Mais, Wein, an der Küste auch Orangen, Kastanien und Obst, besonders Aepfel, woraus viel Aepfelwein zur Ausfuhr nach Amerika bereitet wird. Getreide bringt das Land nicht zur Genüge hervor, trotzdem daß die Abhänge sehr sorgsam bebaut werden. Das waldreiche Gebirge hat Spießglanz-, Steinkohlengruben, Eisenminen; aber das Salz fehlt. Das Thierreich liefert leichte, zierliche und ausdauernde Pferde, starkes Rindvieh, viel Wild u. Fische; wenig Schweine. Die Industrie schafft besonders Leinwand und Leder, aber auch schönes Glas, Steingut, Kupfer- und Eisenwaaren u. dgl. m. Der Seehandel ist ziemlich bedeutend, aber von den astur. Häfen ist nur Gijon einigermaaßen belebt, obgleich es mehrere: Llanes, Ribadesella, Castret, Villaviciosa, Arriles, Marina und Castropol giebt. Der Nalonfluß bildet die Bai Pravia. In denselben fließen die Narcea, Aller, Piloña de Lena, Trubia, Navia. Die Asturier halten sich alle für Edle, echte Nachkommen der Gothen, die sich nie mit Mauren oder Juden vermischten, haben castilisches Recht, einen eigenen Generalcapitain, eine Audiencia real zu Oviedo, und sind befreit von allen Provinzialabgaben und Zöllen. Sie sind stark, muthig, rechtschaffen, etwas rauh, arbeitsam und von unerschütterlicher Gemüthsruhe. Merkwürdig ist, daß diese stolzen Asturier da ihr Land sie nicht zu nähren im Stande ist, ihr Fortkommen als Bediente, Kutscher u. s. w. suchen, noch merkwürdiger aber, daß viele derselben noch ihre uralten heimischen Hausgötzen haben.

Astwood, Df. in England, Grafsch. Bucks, 260 E.

Asua Bai, an der Ostküste von Afrika, bei dem Cap Sebastian.

Asuel, Df. im schweiz. Kant. Bern, unf. Pruntrut; Schloß; 444 E.

Asuncion Kanton mit der gleichn. Stadt auf der Antillen-Insel Margarita. Die St. liegt in einem v. vom gleichn. Fluß bewässerten Thal, 1½ M. von Pampatar, dem Hauptorte der Insel. Sitz des Gouverneurs, Collegium in einem ehemal. Kloster, Steuermannsschule; 600 Einw. 108' über dem Meer, 11° 1' 15'' n. Br., 66° 17' 2'' w. L., 26° mittl. Temperatur. Der Kanton umfaßt 6 Kirchspiele.

Asvog, Bucht in Dänemark, Jütland, der Ins. Endelawe gegenüber.

Aswetter, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Nobitten, 219 Einw.

Asybem, St. in Pennsylvanien, Grafsch. Bradford, am Susquehanna; 1840: 947 Einw.

Asyländen-See, bei d. Wetterf. in Schweden.

Asyr, bedeut. Prov. von Arabien, nördlich von Yemen, sehr bevölkert mit Städten von über 10,000 Einw. u. hat starken Kaffeebau.

Aszalo, Flck. in Ungarn, am Borsonyos, in einem Enclave des Borsoder Comuats im Com. Abaujwar; WNW. v. Tokai; Weinbau. 2220 Einw. [361 Einw.

Aszmonteid, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug;

Aszod Marktflck. 4 M. von Pesth, am Bach Galga, in anmuthiger Gegend, schönes Schloß, eine protestant. und eine kathol. Kirche, eine Synagoge. 4700 Einw.

Atabapo, Jatavapu, Fluß in Venezuela, der in der Sierra Parima entspringt, den Tuni aufnimmt und in den Orinoko fließt, wo auch der Guaviare darein mündet, bei San Fernando.

Atabasko, Athapeskow, ein See im Indianerlande in Nordamerika, 40 bis 50' M. lang, aber sehr schmal, und nimmt den gleichnam. Fluß auf. 59° n. Br., 265°—272° ö. L. Er steht durch den Sklavenfluß, den Sklavensee, den Mackenziefluß mit dem nördl. Eismeer in Verbindung. Es liegen darin mehrere Inseln, besonders Bustard. Im NW. liegen die Wälder der Schipewyans. Er ist sehr fischreich.

Atacama, sandige wüste Küstenhochebene und Provinz in Bolivia, am großen Ozean; grenzt nördl. an Süd-Peru, südl. an Chile, östl. an die Prov. Lipes und Chicas. Der Loa ist der einzige bedeutende Fluß; außerdem der fl. Aguada de la Puntilla; Gold-, Silber- und Kupferminen. Der Laguna Blanca ist ein Salzsee. 30,000 Einw. Hauptort ist der Flck. S. Francisko.

Atacazo, Berg auf der westl. Cordillerenkette in Südamerika, nahe dem Aequator; 14,500'. [Brauerei.

Atad, Nagy-Atad, Flck. in Ungarn, Com. Schumeg, am Ringa,

Atair, Stadt in Hindustan, Subahdar. rechts am Tschembul.

Atalaia, Flck. in Portugal, Provinz Beira.

Atalanti, St. in Griechenland, Locris; 6000 Einw.

Atalaya, 1) Flck. in Spanien, Prov. Estremadura, am Zusammenfluß des Sarja und Aguila. 2) Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, 1200 E. 3) St. in Brasilien, Prov. Pernambuc, Seidenzucht, Ipecacuanha. 2000 E. 4) A. del Canarate, Flck. in Spanien, Provinz Cuenca, am Rus.

Atalayos (St. Jago de los), St. in Südamerika, Columbia, an der Aqua-Viena; 4000 Einw.

Atalmalica, fl. St. im britischen Hindustan, Pdsch. Bengalen.

Atanzon (el), Flck. in Spanien, bei Guadalarara.

Ataquines, Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, bei Olmedo.

Atarah, fl. Stadt und Fort im britischen Hindustan, Pdsch. Bengalen. 25° 20' n. Br., 78° 15' ö. L.

Ataraypu, niedriges aber merkwürdiges Granitgebirge in Britisch-Guiana; Südamerika.

Atatschi, Berg im asiat. Rußland, im Gouv. Orenburg, an der Kirghisen-Steppe; Diamanten- u. Eisenminen, Jaspislager, Magnetstein.

Ataucanar, St. im Staat Ecuador, Süd-Am., Distr. Assuay.

Ataun, Flck. in Spanien, Prov. Guipuscoa, bei Villafranca, in einem engen Thal, a. Arganza; Mineralquellen, Eisenhämmer, Steinbrüche, und im Azate Erzgänge Kupfer-, Zinn- u. Bleiminen. 2000 E.

Atavicy, gr. Landschaft in Hindustan, im S. der alten Provinz Gudscherat, mit den bedeut. Städten Daman, Dherempur.

Atbara, Fluß und Nomadenlager in Nubien.

Atcham, Df. in England, Grafsch. Salop, am Severn; Schloß mit Gemälde- und Antiquitäten-Sammlung; 313 Einw.

Atchaughs, Indianervolk in Süd-Amerika, in Patagonien, am See Tchuel.

Atchel, Df. in Hindustan, im Reich Maisur, mit einer heil. Höhle.

Atchera, britische Stadt in Hindustan, Prasidentsch. Bombay, an gleichn. Fluß, nördlich von Goa.

Atcherawauk, Hügel u. Pagode in Hindustan. 12° 25' 14'' nördl. Br. 97° 30' 34'' östl. L.

Atchikunipi, Atschicou, Coup Marin, See in Neu-Britannien, Lorenzstrom, der in den St. Lorenzstrom ausfließt durch eine Seeenge.

Atchin, Königreich im nördl. Theil von Sumatra, das ehedem fast die ganze Insel und die Halbinsel Malacca umfaßte, mit einer gleichn. Hauptst. Der König hat den Handel als Monopol. Sie zählt heute nicht mehr als 20 000 Einw. 5° 36' n. Br., 113° 26' östl. L.

Atchinsk, St. im russ. Asien, Gouv. Tomsk, rechts am Tschulym, 1782 erbaut. Getreidebau zur Ausfuhr. Einwohner 1000 E.

Atchu, Atcha Atcham, Atchak, Atschak, eine der Andreanowschen Inseln, gegen 15 M. lang und 1½ bis 2 Meilen breit. An der östlichen Seite ist ein Hafen und nicht weit davon ein feuerspeiender Berg, der viel Schwefel auswirft, und an dessen Fuße viele heiße Quellen hervorsprudeln. Die Einwohnerzahl beschränkt sich auf 50 bis 60.

Atchutev, Flck. im europ. Rußland, auf einer Insel in der Mdg. des Jeisk-Protok ins asowsche Meer; Fischerei u. Kaviarbereitung.

Ateca, St. in Spanien, Prov. Aragonien, Saragossa, am Jalon, per Estrup.

Ategasch, Df. in Rußland, Bez. Schirwan, unfern Baku; viele brennende Naphthaquellen, die hier als Kochfeuer benutzt werden.

Ategrat, Stadt in Habesch, Staat Tigré, an einem 8186' hohen Berge, königliche Residenz; 2500 E.

Ategnera Flck. in Spanien, Granada, Prov. Malaga.

Atella Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, am gleichn. Fl.; 1200 Einw.

Atemar, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Pensa, bei Saransk.

Atena, Df. im Königr. Neapel, Prov. Principato citer. 2100 Ew.

Atens, Df. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne; 440 Einw.

Aterno, Pescara, Fluß im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2. fließt nach der Verbindung mit dem Gizio Pescara heißt, und in das adriatische Meer fließt.

Aterra Ort auf der Jonischen Insel Kephalonia, am Cap gl. N.

Atersumba, St. in Hindustan, im St. Gunkowar, am Mauzum.

Atessa, St. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., schöne Gebäude u. 4 Parochialkirchen. Geburtsort des Dichters V. Cardone. 6000 E.

Atfieh, Prov. in Mittel-Aegypten, zwischen den Provinzen Gizeh, Fayum, Minieh, Siuth, mit der gleichn. Hauptstadt, rechts am Nil, SSO. von Kairo, in angebauter Gegend; Alterthümer.

Atgian, Bezirk und Ort in Kordofan, Afrika, nördl. von Abeh.

Atgor, Fort im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, bei Mehenedy; Reis, Tabak, Weizen, Oel, 4200 E.

Ath, Aeth, 1) Bezirk in Belgien, Prov. Hennegau, 98,000 Einw. 2) Hauptstadt ebend. und starke Festung an der Dender, 5 Kirchen, latein. Schule, Waisenhaus, Hospitäler; Arsenal; lebhafte Industrie: Leinwandbleichen, Kattundruckerei, Färberei, Uhrmacherei, Spitzen-, Handschuh-, Gold- u. Silberwaarenfabriken; Salzraffinerie, Brennerei, Brauerei, Schmiederei ꝛc. Handel. 10,500 E. [209 E.

Athanasienhof, Gut in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen,

Athapeskow, s. **Atabasco**.

Athassel, Kirchspiel in Irland, Prov. Munster, Gfsch. Tipperary; Ruinen eines Klosters. 5400 Einw.

Athboy, Stadt in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Meath, am Meath-River; NW. von Dublin, 1800 Einw.; Stadt und Kirchspiel. 4300 Einw.

Athée, 1) Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours links am Cher, bei Amboise, 500 Einw. 2) Dorf ebend., Departem. Mayenne, Arr. Chateau-Gontier, 1900 Einw.

Athelney, Insel von dem Thone und Parret gebildet, in der engl. Grafschaft Somerset, wohin sich der König Alfred vor den Dänen flüchtete.

Athelstaneford, Df. und Kirchspiel in der schottischen Grafschaft Haddington, OSO. von Edinburg, an der Bai Forth. Geburtsort des Kanzelredners Hugh Blair (st. 1800). 930 E.

Athen (Athnai, Setines), Hauptstadt des Königreichs Griechenland, liegt im Gouv. Attica, 1 M. vom saronischen Busen, an welchem sich die alte kleine Hafenstadt Piräus wieder erhob. Ehe König Otto, der in Nauplia residirte, erklärte, daß er Athen zur Hauptstadt erheben wolle, war die Stadt ein elendes Huttendorf mit Trümmerhaufen, aber hier wuchs die Stadt auch mit wunderbarer Schnelligkeit zu einer netten Residenz, bei deren Anlage ebenso sehr der Erinnerung an das Alterthum, als den Zwecken und Forderungen der Neuzeit Rechnung getragen worden ist. Die Stadt zerfällt in zwei Theile, der ältere und der neuere, letzterer rechter Akropolis. Hauptstraßen: Hermes-, Aeolus- u. Minervastraße. Oeffentliche Gebäude: das Residenzschloß, die Münze, die königliche Druckerei, das Militärhospital, das Pantechnion (ein Gebäude mit den Kunstsammlungen des jungen Königreichs); Universität, Gymnasium, Normalschule, gelehrte Gesellschaften. Die Industrie noch gering, wie in den meisten Städten Griechenlands, aber im Wachsen; der Handel nimmt ebenfalls immer lebhafter. Ausfuhrartikel: Wein, Korinthen, Oliven, Wolle, Honig, Wachs; Einfuhr: europäische Luxusartikel. Eigenthümlich ist das Leben in dieser neuen Stadt, die man mit Recht Europa en miniature nennen kann. Die Eingeborenen, die sich zum Gegensatz mit den Fremden Autochthonen nennen, zeigen uns das Bild des kleinstädtischen Lebens, als Kleinhändler ꝛc. und mit den ererbten Sitten. Der stolze Rumeliote, der kriegerische Mainote, der schmutzige Walache, der ernste Albanese, der schlaue Phanariote, kurz jede Nuance des Griechenthums ist hier vertreten. Die Fremden führen dagegen das Leben der Großstadt, der Residenz, mit Kutschengerassel und Ballmusik, mit moderner Kleidung, Sprache, Sitte und Lebensweise. Aber nicht blos Europa, auch Asien und Afrika haben ihre Kontingente zu der bunten Bevölkerung der Residenz gegeben. Im raschen Wechsel kann man vorüberstreichen sehen Deutsche, Engländer, Italiener, Turken, Malteser, Asiaten und Afrikaner. — Im Wechselgeschäft gilt der französische Louis. Seit 1841 besteht eine griechische Nationalbank. — 1845: 31,700 E. 38° 5' n. Br., 41° 31' ö. L.

Athenry, Flck. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Galway, Schlacht 1315 zwischen den (siegenden) Engländern und Iren. 1100 E.

Athens, 1) Grafsch. im nordamerik. Freist. Ohio; 1830: 6763, 1840: 58,365 Einw. Mit der gleichn. Hauptstadt auf einer Halbinsel; 1840: 710, 1830 1500 Einw., mit der Universität, 1821 gegr., mit 6 Lehrern und einer Bibliothek (4200 Bände). 2) Stadt in Pennsylvania, Western-Distr., Grafsch. Crawford; 1840: 498 Einw.; Stadt ebend., Grafsch. Bradford, 1840 1532 Einw.; Borough ebend., 1840: 435 E. 1850: 1700 E. 3) St. in Maine, Grfsch. Somerset, 1840: 1427 E. 4) St. in Vermont, Grafsch. Windham, 1840: 378 Einw. 5) St. in New-York, Grafsch. Greene, am Hudson, 1840. 2387 Einw. 6) St. in Georgien, am Oconee, mit einer Universität gegründet 1785, mit 9 Lehrern, 533 Alumni, 116 Studenten, einer Bibliothek mit 11 000 Bänden. 5300 E. 7) Hauptstadt der Grafsch. Limestone in Alabama, 1350 Einw. 8) Hptst. der Grafsch. Monroe in Mississippi. 9) Hauptstadt der Grafschaft Mac-Minn in Tennessee.

Athensleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, 215 E.

Athensstedt, Df. ebend., Kr. Halberstadt, 345 E.

Atherington, Df. in England, Grafsch. Devon, 840 E.

Atherstone, St. in England, Grafsch. Warwick, am Coventry-Kanal, Band-, Wollenzeug- und Hutfabriken. 3800 Einw.

Atherton, Chowbent, Df. in England, Grafsch. Lancaster, bei Manchester, Seidenweberei u. a. 5100 Einw.

Athesans, Df. in Frankreich, Depart. Haute-Saône, Arr. Lure; Hochofen und Hammer; 648 Einw.

Athikos, Flck. in der europ. Türkei, Macedonien, Salonichi.

Athinve, Dorf ebend., das größte Dorf im Gebiete der Montenegriner. Südsch. Iskanderum. [u. Kattunfabriken. 4300 Einw.

Athis, Flck. in Frankreich, Depart. Orne, Arr. Domfront; Tuch-

Athis-Mons, Df. in Frankreich, Depart. Seine und Oise, Arr. Corbeil, Weinbau, Stahlhammer, 690 Einw.

Athleague, Dorf in Irland, Prov. Connaught; Schloß; 611 E. Das Kirchspiel zählt über 5000 Einw.

Athlitzgraben, Df. in Oesterreich, unter der Enns, Vgbpt. Wiener-Neustadt; Mahl- u. Sägemühlen; 140 Einw.

Athlone, 1) St. in Irland, Grafsch. Westmeath, am Shannon; Hafen, Torfhandel, Spitzen- und Hutmanufakturen. 7560 E. 2) Stadt ebend., Grafsch. Roscommon, 3240 Einw.

Athol, 1) Landschaft in Schottland, Grafsch. Perth, gebirgig und pittoresk; höchste Spitze Cairn-Gower, 3690'. 2) Stadt im Staate New-York, Verein Staaten, Grafsch. Warren, 1760 Einw. 3) Stadt im Staate Massachusetts, Grafsch. Worcester; Papier-, Kattun- und andere Fabriken. 2740 Einw.

Athos, al. Kossus, Aghios Oros, monte santo, eine 7 Meilen lange und 3 Meil. breite Reihe Berge, deren höchster 5320' (nach Andern 6360) hoch ist. Sie bilden die östliche Erdzunge der chalkidischen Halbinsel im ägäischen Meer. Dieser Berg ist mit allen seinen Thälern und Kuppen ein griechisches Kirchengut, zählt 22 Kirchen und Klöster, 400 Zellen und Einsiedeleien, mit 6000 (12,000?) Mönchen. Rücksichtlich der inneren Verwaltung genießt dieser kleine, dem Sultan zinsbare Mönchsstaat, dieselbe Unabhängigkeit, wie Serbien u. Moldo-Wlachia. Kein Muselmann, selbst nicht ein weltlicher Christ darf sich an dem heil. Berggebiete niederlassen. Daher gilt Athos als der Dom der orientalischen Christenheit. Uebrigens findet man hier eine jährlich neu zu erneuernde Regierungsjunta, Budget, Steuerfreiheit, Polizei und Schulden. Die Regierungsweise ist eine doppelte. Ein Theil der Klöster wird vollkommen monarchisch regiert und steht unter einem lebenslänglich ernannten Abte, dem die Mönche willenlos gehorsamen müssen. In ihnen hat kein Mönch ein Eigenthum, Alles gehört dem Kloster an, dafür pflegt dieses die Kranken, bekleidet die Angehörigen, begräbt die Todten und — vergißt sie. Die Mahlzeiten sind gemeinschaftlich, die Kleidung gleichmäßig. Anders ist es in dem demokratisch regierten Theile der Klöster. Hier werden die Vorsteher alljährlich gewählt, über Wohl und Wehe berath die Zahl der stimmberechtigten Mönche, jeder Mönch hat seine Wohnung, seine selbsterwählte Bedienung, seine Küche, sein Eigenthum, mit dem er frei schalten kann. Nur der Gottesdienst und der Leichenacker ist ihnen gemeinschaftlich. Die Mönche rekrutiren sich aus allerlei Nationen, besonders aus Rußland. Sie leben hier in völliger Abgeschiedenheit. Kein Frauenzimmer darf den Boden des Monte Santo betreten, aber auch kein Thier feminini generis, keine Kuh, Gielin, Ziege, Schaf, Gans, Henne ꝛc., „nur den wilden Thieren können diese Keuschritter nicht verbieten, Weibchen zu halten." Ihren Unterhalt erhalten sie durch den Ertrag der Oekonomien, Wein- und Obstpflanzungen, durch Betteln, durch Opfer der zahllosen Wallfahrer, durch Anfertigung von Rosenkränzen und Amuleten, durch Verkauf von Ablaß u. s. w.

Athus, Flck. in Belgien, Prov. Luxemburg, unfern Arlon.

Athy, St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kildare, am schiffb. Barrow, der durch einen großen Kanal mit der Liffey verbunden ist, wodurch die Stadt mit Dublin in Verbindung steht. 9398 E.

Athye, Ort in der Sahara, Oase Augila, dem Dey von Tripolis zinsbar.

Ati, Ort in Mexiko, Prov. Sonora.

Atiamo, St. in Sicilien, 7000 Einw.

Atico, Landspitze, Stadt und Bucht an der Küste von Süd-Peru; östliche Bucht. 16° 13' 30'' südl. Br., 56° 3' 39'' westl. L.

Atienza, Flck. in Spanien, Prov. Soria, mitten in der Sierra d'Atienza; altes Schloß, Salzquellen. 2000 Einw.

Atina, sehr alte Stadt im Königreich Neapel, Provinz Terra di Lavoro, am Melfa; 6500 Einw. 41° 37' 11'' n. Br., 11° 27' 47'' ö. L.

Atitan, Bz. in Centralamerika, Guatemala, Provinz Solola; 16 Dörfer.

Atitlan, ein Vulkan der Cordilleren, 12,000', in Mexiko. See gl. N. und Stadt von über 3000 Einw. [und bewohnt.

Atiu, Insel der Harveys-Gruppe des Cooks-Archipels; fruchtbar

Atkarsk, Stadt im europ. Rußland, Gouv. Saratof, am Atkara, 1300 Einw.

Atkha, eine Andreanow-Insel (Aleuten), östlich von der Insel Situchin; gebirgig, ohne Holz, aber an Buchten reich. 50 E. 52° 10' n. Br., 191° 47' ö. L.

Atkinson, 1) St. in Maine, Grafsch. Piscataquis, 1840: 704 Einw. 2) St. in New-Hampshire, Grafsch. Rockingham, 1840: 557 Einw.

Atkis, St. auf der Ostk. der japan. Insel Yeso, an einer kl. Bucht, mit d. Hafen Kumoro. [wesen sein, ist jetzt fuß u. fischreich.

Atkul, See in Rußland, Gouv. Orenburg; soll früher salzig ge-

Atlantic, Grafsch. in New-Jersey, 1840: 8726 Einw.

Atlantischer Ozean, atlantisches Meer, erstreckt sich im O. der neuen, im W. der alten Welt von einem Polarkreise bis zu dem andern. Durch das grönländische Meer in seinem nördlichsten Theil wird er mit dem nördlichen Eismeer verbunden, und trennt mit seinem südl. Theil den großen Ozean in W., von dem indischen im O. Die Größe beträgt ungefähr 1 635 000 QM. und wird nur von dem großen Ozean um das Doppelte (3,300,000 QM.) übertroffen. Vom Südrande der Insel Island bis auf den südl. Polarkreis beträgt seine Länge 1950 Meilen. Seine Breite ist verschieden. Ueberhaupt aber erscheint er wie ein großes Längenthal zwischen den Festländern, die ihn einschließen, in einer so eigenthümlichen Gestalt, daß gerade hier die Ueberfahrt eher geschehen konnte, als im stillen Meer, das mit Recht der große Ozean genannt wird, und eine durchaus verschiedene Gestalt hat. Betrachtet man die Festlandmassen im N., so findet man dort, unter dem 69. u. 70° n. Br., eine so bedeutende Ausdehnung derselben, daß die Breite der Meere dazwischen wenig mehr als den achten Theil des Gradmessungs in diesen Breitenkreisen ausmacht. Diese große Annäherung des Festlandes ist die physische Ursache vieler Erscheinungen, besonders der geographischen Vertheilung der Pflanzen u. einer Verbindung, die dort wohl seit uralter Zeit stattgefunden hat. Es bleibt jedoch immer eine beachtenswerthe Erscheinung, daß in Amerika auf der Westseite gerade dort eine Vegetation herrsche, u. Völker in festen Sitzen wohnten, wo gegenüber auf der asiatischen Ostküste Asiens die Kultur schon in sehr früher Zeit eine hohe Stufe erreicht hatte, während man auf der Ostseite Amerika's nur Nomaden- und Jägervölker bei der Entdeckung fand. Das Becken oder Längenthal des atlantischen Meeres unterscheidet sich dadurch von dem stillen Meer, daß in jenem die Buchten und Spitzen denen der gegenüberliegenden Ufer entsprechen. So nähert sich die Ostseite Amerika's der Westseite der alten Welt auf drei Punkten um weniger als 600 Seemeilen, von denen 20 einen Grad des Aequators ausmachen, zwischen Schottland oder Norwegen und den Ostküsten von Grönland, zwischen dem nordwestlichen Vorgebirge von Irland und den Küsten von Labrador, zwischen Afrika und Brasilien. Die erste dieser drei Entfernungen beträgt kaum die Hälfte der beiden anderen. Der Kanal des atlantischen Meeres zwischen Cap Wrath in Schottland und Kingston-Bai (Br. 69° 13') im Süden des Scoresby-Sound auf Ost-Grönland hat nur 270 M. Breite, und überdies liegt noch Island auf dem Wege der Ueberfahrt; es ist die Entfernung zwischen Havre und Marichau. Von Nordland (67° 7') in Norwegen bis zu demselben Punkt der Ostküste von Grönland beträgt die Entfernung 280 Seemeilen. Das Längenthal des atlant. Ozeans, welches die beiden Continentalmassen von einander trennt, bietet fortwährend eine Reihe hervorspringender und zurücktretender Winkel dar, die sich (wenigstens zwischen 73° n. Br. und 30° südl. Br.) gegenseitig entsprechen, und erweitert sich unter dem Parallel Spaniens, wo die Entfernung vom Cap Finisterre bis Neufoundland 617 Seemeil beträgt. Es verengt sich zum zweiten Mal fast ganz in der Nähe des Aequators zwischen Afrika (Küste des Cap Roxo nahe bei der Bank der Bissagos e Sierra Leone) und dem Vorgebirge des heil. Rochus. Die Entfernung des einen Continents von dem andern beträgt in der Richtung von NO. nach SW., auf welcher die Inseln und Klippen der Rocas, d. Fernando Noronha, Vincdo de San Pedro und French Shoal belegen sind, 510 Meilen, wenn man für das Vorgebirge Sierra Leone mit dem Kapitain Sabine die Länge von 15° 39' 24" und für das Vorgebirge des heiligen Rochus mit dem Admiral Roussin und den geschickten Beobachter Mouchez die Länge von 37° 37' 26" annimmt. Der Punkt der größten Annäherung ist für Afrika wahrscheinlich die Spitze Leoa in der Nähe des Forts Pom-Jesus (5° 7' s. Br.) während der östliche Vorsprung von Amerika 2° bis 3° weiter nach Süden zu liegt, zwischen dem Rio Parahyba do Norte und der Rhede von Pernambuco. Diese Breite des atlantischen Ozeans zwischen Sierra Leone und Brasilien kommt mit der Entfernung zwischen Havre und Breslau oder vielmehr Jaroslaw in Rußland überein." (Alex. von Humboldt kritische Untersuchungen der historischen Entwickelung der geograph. Kenntnisse von der Neuen Welt. Bd. 1. S. 323 ff.) „Die Ostküste Amerika's von Florida bis zum 70° n. Br. läuft aus SW. nach NO., beinahe parallel der gegenüberliegenden Westküste des alten Continents von dem Vorgebirge Blanc und Verador bis zum Nordcap in Norwegen, aus SSW. nach NNO. Die Entfernung zwischen Island u. dem St. Lorenzstrom beträgt ohngefähr 690 Seemeilen; die Entfernung der Nordküste Schottlands bis Island 180 Seem., von Island bis zum SWende von Grönland 240 M.; von hier bis zu den Küsten von Labrador 140 M., bis zur Mündung des St. Lorenzstromes 260 M.; von Island nach Labrador unmittelbar 380 M.; von Portugal, der Mündung des Tajo, bis zu den Azoren (San Miguel) 240 M.; von den Azoren (Corvo) bis nach Neu-Schottland 180 M.; von den kanar. Inseln (Teneriffa) bis zu dem südamerikanischen Festlande, der Mündung des Orapok im französ. Guyana, 804 Seemeilen. In Rücksicht auf die Kugelgestalt der Erde berechnet, beträgt die Entfernung vom Vorgebirge des heiligen Rochus (5° 28' 17" s. Br., 37° 37' 26" L.) bis zum Cabo Roxo (12° 20' n. Br., 19° 14' L.) 1531,2 Meilen zu 60 auf den Aequator; von dem Vorgebirge des heil. Rochus bis zur Sierra Leone (8° 29' 55" n. Br., 15° 39' 24" L.) sind 1558,7 solche M., von dem Vorgebirge Irlands zwischen Tralee und Dingle-Bai (52° 20' n. Br., 12° 40' L.) bis zum Cap Charles in Labrador (52° 11' nördl. Br., 57° 40' L.) sind 1625,7 solche Meilen. Uebrigens nähert sich Ostgrönland mit der Scoresbybucht der scandinavischen Halbinsel u. dem Norden von Schottland, daß die Entfernung dieser Insel von dem Cap Wrath, der schottländ. NWspitze (58° 39' n. Br., 7° 18' L.) bis zum Cap Barclay, südl. der Scoresbybucht (69° 10' n. Br., 26° 4' L.) nur 269 Seem. oder 807 M. zu 60 auf den Aequator beträgt, ohngefähr die Hälfte der Breite des atlantischen Meeres zwischen Brasilien und Afrika. Bei frischem und andauerndem NWWind läßt sich dieser Weg in weniger als vier Tagen zurücklegen." (Alex. von Humboldt a. a. O. S. 339 f.) Die beiden entferntesten Punkte in der Breite des Meeres, incl. der Buchten sind Antiochia in Asien am Mittelmeere und der westlichste Punkt des mexikanischen Golfs, und zwar über 1500 M. Von den Erdtheilen bespült das atlant. Meer an Europa 2600 M., an Afrika 1460 Meilen, an Nordamerika 2970 M., an Südam. 2150 M., an Asien nur 650 M., zus. 10 930 M., 15 auf den Grad. Im Alterthum bis zur Entdeckung des Cap der guten Hoffnung und Amerika's war es das gefürchtete grausenvolle und unbekannte Meer. Seit jener Zeit erst schwand das allgemeine Grauen, das die wahre darauf so lange verbreitet hat. Ein für die Schiffahrt höchst bedeutsamer Gegenstand sind die Meerströmungen und die Windgase der verschiedenen Striche, deren Kenntniß dem Seefahrer eben so wichtig ist, als die Lage der Inseln, Untiefen, verborgenen Klippen, der nautischen Astronomie u. a. Ueber die Strömungen theilen wir nach K. F. W. Hoffmann Folgendes mit: „In der Mitte dieses Meeres, zwischen den Wendekreisen, ist die allgemeine Umschwungströmung von Ost nach West. An Amerika's östlichem Gestade, am St. Rochusvorgebirge, spaltet sich dieselbe in 2 Theile, so daß 2 Küstenströme entstehen, von denen der eine südwärts, des südlichen Amerika's südöstliche Küste entlang, der andere nordwestl., an Südamerika's nordöstlicher Küste vorbei zieht. Unter dem 8. Gr. südl. Br. bemerkt man jenen südwestl. Strom schon, welcher die Fahrzeuge mit großer Schnelligkeit gegen Amerika's südl. Ende in die magellanische Straße führt. Da das südl. Amerika gegen S. stark zugespitzt ist, trifft dieser Küstenstrom heftig mit dem südl. Polarstrome, der ihm gewaltig entgegenwirkt, zusammen, und es entsteht, wo dieses Kämpfen der Strömungen stattfindet, eine sehr starke Bewegung der Meeresmassen. Wehen von den südl. Eisfeldern kalte Winde, die nicht selten zu starken Südstürmen werden, dazu, so wird das Unheilbringende der Stromverwirrungen noch vermehrt, und auf diese Weise die Umschiffung der Südspitze Amerika's sehr erschwert. Anson brauchte vom März an drei Monate, um das Cap Horn zu umschiffen, Cook 24 Tage und jetzt, da man die Strömung und die Windverhältnisse kennt, hat man eine Woche dazu nöthig. Für die Reise von Europa nach Neuholland ist die Kenntniß dieser Verhältnisse von großer Wichtigkeit geworden, indem man nun nicht mehr um die Südspitze von Afrika herumfährt, sondern von den kanar. Inseln gegen den östlichsten Vorsprung von Südamerika, u. mit der Strömung an diesem entlang um das Cap Horn, und kann mit andrer Strömung nach Neuholland. — Der Küstenstrom, welcher vom St. Rochusvorgeb. nach den Antillen gerichtet ist, fährt so schnell an den Mündungen des Amazonenstromes vorüber, daß man von Surinam in 5 Tagen nach den Antillen gelangt, und den stärksten Winden entgegen fahren kann, während man gegen den Strom, zu der gleichen Strecke 4 bis 8 Wochen nöthig hat. Das Meer bewegt sich hier so schnell, daß man diese Strömung von der Küste aus zu bemerken im Stande ist, und zieht an den Mündungen des Orinoko vorbei, zwischen dem Festlande und der Insel Trinidad durch den Kanal del Sur in den Golf von Paria und aus diesem nordwärts durch den Drachenschlund. Hier trifft diese Küstenströmung, im Nordwesten der Insel Trinidad, mit der von Osten kommenden Umschwungsströmung zusammen, wodurch die Gewalt des westwärts ziehenden Wassers so vermehrt wird, daß es unmöglich ist, demselben entgegen zu schiffen. Es stürzt sich gegen die Gestade des mittleren Amerika's, als ob es das Land durchbrechen wollte, und wendet sich der Küste folgend im Bogen (in einem sehr großen Wirbel) durch den Meerbusen von Mexiko, zwischen der südl. Spitze von Florida und der Insel Kuba hindurch gegen die östl. vorliegenden Bahama-Inseln. Durch diese vorliegenden Eilande wird der Strom so getheilt, daß der eine Arm, der alte Bahama-Kanal, an der Insel Kuba entlang südöstlich läuft und sich in Klippen verliert, während der andere Arm nordwärts zwischen der Halbinsel Florida und den Bahama-Inseln hindurch zieht. Dieser Arm heißt Golfstrom. Alexander von Humboldt sagt darüber in seinen Ansichten der Natur: „Hier bilden sie, (nämlich die Wasser) was die Seefahrer den Golfstrom nennen, einen Fluß warmen, sich rasch fortbewegenden Wassers, der sich in diagonaler Richtung immer mehr und mehr von der Küste von Nordamerika entfernt. Schiffe, welche von Europa aus nach dieser Küste bestimmt und ihrer geographischen Länge ungewiß sind, orientiren sich, sobald sie den Golfstrom erreichen, dessen Lage durch Franklin, Williams und Pownal genau bezeichnet worden ist. Von dem 41. Grade der Br. an, wendet sich dieser Streifen warmen Wassers, der an Schnelligkeit allmälig abnimmt, zugleich aber auch immer breiter und breiter wird, gegen Osten. Ja, ehe er die westlichen Azoren erreicht, theilt er sich gar in zwei Arme, von denen einer, wenigstens zu gewissen Jahreszeiten, sich nach Irland und Norwegen, der andere aber gegen die kanarischen Inseln und gegen die westl. Küste von Nordafrika wendet. Durch diesen atlantischen Wirbel, den ich an einem andern Orte (in dem ersten Bande meiner Reise nach den Tropenländern) umständlicher geschildert, wird es erklärbar, wie trotz der Passatwinde, Stämme der tropisch-amerik. und westind. Cedrela odorata an die Küste von Teneriffa können angeschwemmt werden. Ich habe in der Nähe der Bank von Neufoundland viele Versuche über die Temperatur des Golfstroms gemacht. Er bringt mit großer Schnelligkeit die warmen Gewässer der niedrigen Breiten in nördlichere Regionen. Daher ist die Temperatur des Stroms um zwei bis drei Reaumur'sche Grade höher, als die des angrenzenden unbewegten Wassers, welches gleichsam das Ufer eines Flusses bildet." — Aus der Gegend des 45. oder 50. Br. Gr. wendet sich ein Arm des Golfstroms von SW. nach NO., gegen Europa's westl. Gestade, welcher an Irlands und Norwegens zerrissene Küsten, Bäume u. Früchte der heißen Zone treibt. Die Trümmer eines bei der westindischen Insel Jamaica verbrannten Schiffes (the Tilbury) hat man an Schottlands Küste gefunden. — Im Sommer, wenn die nördlichen Wassermassen gegen den Gleicher dringen, nimmt die zuletzt erwähnte Strömung ihre Richtung gegen die nordwestl. Küste Afrika's, von den azorischen Inseln gegen SO., sich heftig gegen die Küstenstrecke zwischen der Straße von Gibraltar und dem weißen Vorgeb. und an die kanarischen Inf. werfend. Daher ist zu dieser Zeit das Meer hier gefahrvoll, viele Schiffe scheitern an diesen Gestaden, und wer von der Mannschaft den Wellen entgeht, fällt als Sklave in die Hände der rohen, das Standrecht übenden Bewohner und wird in das Innere verhandelt. Von der Gegend des Wendekreises an werden diese an das nordwestl. Afrika's-Gestade anschlagenden Wasser, von der Umschwungsströmung ergriffen u. mit dieser westwärts gezogen." Auf diese Weise bewegen sich die Wasser im mittleren Theile des atlant. Meeres in einem großen Kreise, den Humboldt in seiner Abhandlung über die Steppen und Wüsten treffend den großen Wirbel

nennt. Von den Strömungen im atlant. Ozean mögen noch insbesondere der Nordwest- und Südoststrom erwähnt werden, welche im S. der Bay von Biafra als zwei sich entgegengesetzte Ströme zusammentreffen, und die Schiffahrt an der Küste Afrikas erschweren, vielleicht auch die Entdeckungen in dem Süden bis auf die kühnen Unternehmungen der Portugiesen verhindert haben, da vor denselben kein europäisches Volk über den Aequator hinaus vorgedrungen ist. Dies ist eine große Stromscheide, gleich der an der Küste von Brasilien im S. des Vorgebirges des heil. Rochus, so wie der im großen Ozean an der Küste von Chile. — Der große Meerstrom, welcher zwischen den Wendekreisen von O. nach W. sich bewegt, wird gewöhnlich Aequinoctialstrom oder Rotationsströmung genannt. Columbus ist wahrscheinlich der Erste, der denselben auf seiner dritten Reise wahrnahm. Alex. von Humboldt urtheilt (Krit. Untersuchungen ꝛc., 2. Bd. S. 69 f.): „Auf der dritten Reise erfuhr Columbus den doppelten Einfluß der Passatwinde und des Aequinoctialstroms sowohl im S. der Insel Trinidad, als er die Küsten von Cumana bis zum westl. Vorgebirge der Insel Marguerite entlang fuhr, als auf der kurzen Durchfahrt durch das Meer der Antillen von diesem westlichen Vorgebirge (dem Macanão) nach Haiti. Aber allen Seefahrern ist bekannt, was ich selbst hinlänglich erfahren habe, daß die von O. nach W. fortlaufenden Strömungen zwischen Sainte-Lucie und Martinique am Sainte-Lucie, Trinidad und Granada, Sainte-Lucie und Martinique am gewaltigsten sind. Im SO. von der Insel Trinidad fuhr der Aequinoctialstrom nach WNW., weil er durch den Küstenstrom von Brasilien und Guyana, der die Richtung von SO. nach NW. hat, bestimmt wird (Lartigue, Annales marit. de Bajot 1828, p. 313 f.). Der Major Rennel nennt das Meer der Antillen „ein Meer in Bewegung." Das unmittelbare Verfahren, welches man jetzt anwendet, um fern von den Küsten auf dem hohen Meer die Richtung und Geschwindigkeit der Strömungen zu bestimmen, welche ihre Wirkung im Sinn eines Parallels äußern, indem man den Schätzungspunkt mit partiellen chronometrischen Bestimmungen oder Mondsabständen vergleicht, fehlte gänzlich bis zur zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Nur der Gesammteinfluß des Aequinoctialstroms während einer Ueberfahrt von den kanarischen Inseln nach den Antillen konnte näherungsweise angegeben werden von dem Zeitpunkt an, wo die Längen des Ausfahrts- u. Landungspunktes mit hinreichender Genauigkeit bestimmt werden konnten." Bemerkenswerth ist es, daß der Meerstrom, welcher im großen Ozean, zwischen dem 35° und 40° s. Br. von dem Meridian von Talti nach der Küste Chiles von WSW. nach ONO. sich bewegt, dem Aequatorialstrom entgegengesetzt ist.

Die große Bedeutsamkeit des Gulf stream (Golfstroms) für die klimatischen Verhältnisse Europas stellt Alex. v. Humboldt dar in seinem neuesten Werk: Central-Asien, deutsch von Mahlmann Bd. 2, S. 12: „Die Richtung des großen ozeanischen Thales, welches Europa und Amerika trennt, und die Existenz des Stroms von warmem Wasser, des Gulf stream, der dasselbe anfangs von SSW. nach NNO., und dann von W. nach O. durchschneidet und längs der Küste von Norwegen hinfließt, übt einen gewaltigen Einfluß auf die Grenze des Polareises, auf die Contouren des Gürtels von gefrornem, festem Wasser aus, welcher zwischen Ost-Grönland, der Bäreninsel und dem Nordende der skandinavischen Halbinsel dem flüssigen Wasser einen weiten Golf offen läßt. Europa genießt den Vortheil, daß es diesem Golf gegenüber liegt und folglich von dem Polareis-Gürtel durch ein offenes Meer getrennt ist. Im Winter rückt dieser Gürtel bis 75° Br. zwischen Nowaja-Semlja, der Lena-Mündung und der Knochen-Meerenge bei dem Archipel von Neu-Sibirien vor; im Sommer zieht er sich im Meridian des Nord-Caps und weiter im Westen, zwischen Spitzbergen und Ost-Grönland, bis zum 80. und 81. Breitengrade zurück." Ein Gegenstrom dieses Golfstroms ist der ziemlich reißende, von 68° bis 78° L., am Ostrande der Bahama-Bank, welcher von NW. nach SO. fuhrt. Vergl. Major Rennel's Atlas der Stromungen: Investigation on the Currents of the Atlantic Ocean, 1832. Außer jenen großen Meerströmen giebt es zuweilen auf der Oberfläche des Ozeans schmale Streifen fließenden Wassers, die man auch Wasserstrahlen nennt, und sich durch einen eigenthümlichen Ton bemerkbar machen.

Außer diesen Erscheinungen im atlantischen Ozean muß noch die massenhafte Anhäufung von schwimmendem Tang oder Varec im atlantischen Meer erwähnt werden. Auch darüber belehrt der große Naturforscher Alex. v. Humboldt in seinen kritischen Untersuchungen ꝛc. Bd. 2, S. 47 f.: „Es giebt zwei solcher Anhäufungen, welche man unter der ziemlich ungenauen Benennung des Sargassomeeres zu vermengen pflegt und die man mit dem Namen der Großen und Kleinen Varecbank unterscheiden kann. Die erstere Masse liegt zwischen den Parallelkreisen von 19° und 44° Br. und ihre Hauptaxe (die Mitte des Streifens, welcher zwischen 100 und 140 M. breit ist) ungefähr unter 41½° L., d. h. unter dem Parallel von 40° in einem Meridian, der 7° westlich von Corvo liegt. Die zweite Masse oder die kleine Varecbank liegt zwischen den Bermuda- und Bahamainseln, Br. 23° bis 31°, L. 68° bis 76°. Man durchschneidet sie, wenn man von Baxo de Plata (im Norden von Haiti) nach dem kleinen Archipel der Bermuden schifft. Ihre Hauptaxe scheint mir die Richtung N 60° O zu haben. Zwischen 25° und 30° Br. bildet ein Tangstreifen in der Richtung von O. nach W. eine beständige Verbindung zwischen der großen Bank von longitudinaler Ausdehnung und der fast kreisförmigen kleinen Bank. Schiffe, die zwischen 44° und 68° L. den Parallel von 28° entlang fuhren, haben von Stunde zu Stunde Massen von mehr oder minder frischem Fucus natans auf einem Wege von mehr als 1200 Seemeilen schwimmen sehen. Bisweilen reicht d. Tang bis 34½° Br. u. nahert sich dem Ostrande des gr. Stromes warmen Wassers, der unter dem Namen Golf-Strom bekannt ist. Begreift man unter der Benennung Mar de Sargasso die beiden Gruppen und den Transversalstreifen, der sie mit einander verbindet, so findet man für den schwimmenden Tang einen Flächenraum, der siebenmal größer ist als Frankreich. Der bei weitem größere Theil dieser Waremasse erscheint in voller Kraft der Vegetation, und dieser Theil der Meeresfläche bietet eines der auffallendsten Beispiele der unermeßlichen Ausdehnung einer einzigen Art von geselligen Pflanzen (plantae sociales) dar. Die große Bank, welche von Corvo 4° entfernt ist, wendet sich in ihrem normalen Zustande von 39° 40' Br. an plötzlich nach NO. und erreicht in dieser Richtung, bei fortwährender Abnahme an Breitenausdehnung, den Parallel von 46°. Ihr Nordrand liegt mitbin fast in dem Meridian von Fayal, und es erhellt aus dieser Richtung (von NO nach SW.), daß die Zone schwimmenden Tangs den Golfstrom, dessen Richtung in diesen Strichen südöstlich ist, wie ein Damm fast unter rechtem Winkel durchschneidet. ... Auf der Ueberfahrt von Spanien nach den Antillen durchschneiden die neueren Seefahrer die große Varecbank nicht im Westen der Insel Corvo, sie suchen den Süden zu gewinnen, und fahren, um so früh als möglich die Passatwinde anzutreffen, zwischen den Inseln des grünen Vorgebirges und dem Südrande der Tanganhäufungen hindurch. ... (Es giebt eine alte Sage, die ich noch unter den galizischen Seefahrern lebendig gefunden habe, daß diese große Fucusbank die Hälfte des Weges bezeichne, welchen die auf ihrer Fahrt durch den Golfstrom begünstigten Schiffe auf ihrer Rückkehr von Cartagena in Amerika, Vera-Cruz oder Havanna nach Spanien durch den Golfo de las Yeguas zurückzulegen haben. Die Lage der Varecbank dient den unwissenden Seeleuten und solchen, die von genaueren Mitteln zur Auffindung der Länge entblößt sind, zur Verbesserung ihres Schätzungspunktes. Da die Hauptaxe des Longitudinalstreifens schwimmenden Tangs sich ungefähr in der Mitte des Abstandes zwischen dem Meridian der Bermudainseln und dem Meridian von Corvo befindet, so ist diese alte Methode, in dem atlantischen Ozean sich zurecht zu finden, ziemlich ungenau; sie ist es selbst, wenn man das Cap Hatteras als Ausgangspunkt nimmt. Der zweite Theil der Ueberfahrt von der Fucusbank bis nach Corvo ist um ein Fünftheil kürzer; aber wenn man Zeit u. Raum mit einander verwechselt, ist die Rechnung ziemlich genau. Im Westen des Meridians von 41° wird das Schiff durch den Strom warmen Wassers fortgetrieben, während im Osten des Ozeans das stürmische Meer u. die häufigen Veränderungen der Winde und Strömungen die Seefahrt verzögern." Außer diesen Bänken von Varec trifft man auch Gruppen desselben an der NWküste von Mauretanien und dem grünen Vorgebirge. Sie bilden jedoch keine große zusammenhangende Masse, wie die jenseit der Azoren, jedoch sagt der Seefahrer Johann Barbot darüber: „40 bis 60 Seemeilen westl. von dem weißen Vorgebirge in Afrika, und selbst schon in 28 Meilen Entfernung, sahen wir schwimmenden Varec in dem Ozean, der dort so tief ist, daß man nicht begreifen kann, wo er seine Wurzeln hat. Der Sargasso findet sich in solchen Massen, daß es eines frischen Windes bedarf, um ihn zu durchschiffen: so bedeutend ist der Widerstand, welchen die Schiffe durch ihn finden." Meerströmungen reißen auch Fucus an den Walwomeninseln ab, und führen denselben bis in die stürmische See im SSO. von der Mündung des Rio de la Plata hinaus.

Noch muß eine andere Erscheinung erwähnt werden, die schon Columbus auf seiner ersten Entdeckungsfahrt auf dem Ozean beobachtete. Dies ist eine Veränderung des Klimas in der Nähe der Azoren, die noch heute den Seefahrern dort auffallt. Eine ähnliche klimatische Veränderung bemerkt man auch jenseit des Aequators, in der Südhälfte des atlantischen Ozeans, im NO. und SW. der Inseln des Martin Vaz (20° 27' s. Br.) und Trinidad (20° 32' s. Br.). Wegen dieser auffallenden Veränderung hier hat man die Insel Trinidad als eine Saule im Ozean betrachtet, welche die Natur als ein Grenzmal zwischen zwei verschiedenen Zonen errichtet habe.

Man sieht hieraus, in wie vielfacher Rücksicht das atlantische Meer beachtenswerth ist, aber selbst in culturhistorischer Hinsicht ist gerade dieses Meer von ungeheurer Bedeutung. Dadurch, daß dieses Meer in ein verhältnißmäßig enges Bett gezwangt ist, tritt es in die vielseitigste Verbindung und Wechselwirkung mit den Festländern, bereitet diesen dadurch ihre Zugänglichkeit — die Basis der Kulturempfänglichkeit — und ist eben darum der wichtigste Theil der Wasserwelt. Es wird dies durch die Entsendung dreier Binnenmeere: 1) des mexikanisch-caribischen Meeres, 2) des Mittelländischen Meeres und 3) der Nord- mit d. Ostsee. Welch ein Reichthum der Kustengliederung in Nordamerika und Europa, welch innige und vielseitige Berührung zwischen Land und Meer vom bothnischen Meerbusen bis zum Asowschen Meere, von der Baffins- und Hudsonsbai bis zum mexikanischen Ostgestade! Ein Blick auf den Globus genügt, um zu sehen, daß die Nordhälfte des Atlantischen Ozeans in dieser Hinsicht die Südhälfte unendlich übertrifft. —

Atlas muß als der allgemeine Name aller Gebirge betrachtet werden, die in Nord-Afrika von dem atlantischen Ozean vom Cap de Geer bis zum Meerbusen von Sydra liegen. Derselbe ist schon in der uralten Mythe des Himmelsträgers bekannt, und im nordwestl. Afrika das, was der Harudsch im nordöstl., beide vereinigen sich im Kustengebiet der großen Bucht, welche man in die beiden Meerbusen von Kabes und Sydra scheidet, durch das Gebirge Gadames. Uebrigens ist der Atlas in diesem Umfang nicht eine Kette, sondern besteht aus verzweigten Parallelketten und Berggruppen mit fruchtbaren, wasser- u. weidereichen Thälern und Ebenen; aber sie folgen alle, sogar die Querrucken, der Hauptrichtung NOst. Gewöhnlich unterscheidet man einen Großen und einen Kleinen Atlas, ohne daß jedoch der Unterschied genau festgestellt ist, daher hat man auch, seitdem in Algerien ein Theil der Nordwestkuste Afrika's genauer bekannt geworden ist, das Dasein des Großen Atlas bezweifelt. Genaue Untersuchungen von Algerien westw. und ostwärts mussen erst diese Frage lösen (vergl. **Angad**). Weder die Mauren noch die Araber der afrikanischen Nordkuste haben einen bestimmten Namen des Großen Atlas, sondern bezeichnen das Gebirge überhaupt mit **Djebel-Telj**, d. h. Schneegebirge. Betrachtet man die in Algerien bekannt gewordenen Gebirgszuge, so sieht man einen zweifachen Zug, der sich in der Provinz Algier und weiter ostwärts in Constantine sogar hier und da mehr als verdreifacht. Wenn man ferner sieht, daß derjenige Gebirgszug, welcher der Kuste zunächst liegt, durch Flusse und Thalebenen dauiger durchbrochen ist, wahrend der äußerste sudl. Zug eine bei weitem langere Ausdehnung hat, und nur durch den Scheliff-Fluß getrennt wird, u. wenn man noch bedenkt, daß der sudl. Zug des Gebirges, in der Prov. Algier-Titeri, sudl. an der Ebene Metidja, zwischen den Flussen Massafran und Isser, der Kleine Atlas genannt wird, so kann man kaum zweifeln, dagegen jenen unaetheilten sudl. Zug den Großen Atlas zu nennen, möchte auch dessen Höhe nicht großer oder selbst geringer sein, als die, welche der Gebirgszug der Kuste hat. Der Kleine Atlas, den man wohl richtiger den ersten nennen würde, beginnt bei Tanger, und zieht sich dann der Küste nahe ostwärts bis zum Cap Bon oder Ras Addar in Tunis, und setzt sich

von hier fort in den Gebirgszügen Gburian, Mezdab, Wadan u. a. bis zum Harudscha, mit dem dort auch der Große Atlas zusammentrifft, wie schon bemerkt ist. Der Gebirgszug des großen Atlas beginnt mit dem Djebel (Gebirge) Zatut südl. von Sbukka in Unter-Sus, und liegt dann in NO. und N., bis er sich nach O. wendet. Jener Theil bis östl. v. Marokko wird auch der Hohe Atlas genannt, wo sich dann aus einem Gebirgsknoten der sogenannte Große Atlas in der Richtung NNO., u. und NNO., westl. v. d. Fl. Maluya od. Malua, ein zweif. Gebirgszug entwickelt. Dieser Hohe Atlas ist der Djebel Telj oder Schneegebirge dessen Gipfel bis 13,000' hoch und mit ewigem Schnee bedeckt sein sollen. Eine solche Höhe soll der Hentet, nordöstl. von Marokko, erreichen, u. der Miltsin im Süden ist gewiß über 11 000' hoch. Oestlich von Tanger befindet sich derjenige Punkt im Cap Ceuta, dem Abyla des Alterthums, oder Sieben-Bruder genannt, wo die Nordk. Afrika's sich Europa am meisten nähert. Dieses Gebirge heißt auch Sierra Zimiera, Sierra de las Monas, oder die Berge der Affen, und bei den Eingebornen Djebel Zatud.

Obgleich der Hohe Atlas schwer zugänglich ist, so giebt es doch einige Straßen, wodurch die Verbindung des Nordens und Südens möglich wird. Diese benutzen auch die Handelskarawanen. Der westlichste ist der von Bebauan, der von Marokko nach Tarudant in Sus und weiter südlich nach Alta Tatta, Tuatem ꝛc. nach Timbuktu führt. Dieser ist in seiner Höhe sehr eng und schwer zu passiren durch die senkrecht emporsteigenden steilen Felswände. Der Uebergang erfordert einen vollen Tag. Oestlicher und zwar südlich von Marokko giebt es zwei andere Pässe, die ebenfalls nach Tatta und Alka führen. Einen weiten öffnen die Quellen des Tansift im Gebirge Zavan, der von Tedla nach Tafilelt führt. NOwärts davon, gerade südl. von der Stadt, giebt es einen, der am meisten benutzt wird über das Gebirge Hareb, nach Aiesabi-Sureja, Tafilelt, Draba und der Oase Tuat in der Sahara, wo auch die östlichen und südlichen Karawanenstraßen zusammentreffen. Von Aiesabi-Sureja geht auch die große Pretta Karawane von Fez und Marokko aus durch Nordafrika über Gardeja, Ouara, Gargelah, Enguslah, Gadames, Murzuk, Augila, Siwah, Kairo, wo sie mit der heiligen Karawane des Ostens Afrika's zusammentrifft, und dann über Suez nach dem heiligen Grabe zieht. Um jenen letzteren Gebirgspaß zu übersteigen, sind zwei Tage nöthig.

Die Natur des Küstenlandes ist in Algerien erst durch die Franzosen genauer bekannt geworden. Die meisten und gewöhnlichen Karten von Nordafrika sind unrichtig, und geben ein falsches Bild. Zu dieser Darstellung sind die Karten nach den Aufnahmen des franz. Generalstabes benutzt. An der jetzigen Grenze v. Marokko, zwischen den beiden Flüssen Malua u. Jugiertu, die bei dem Cap Metonia in das mittelländ. Meer munden, erscheint der Atlas sehr schmal, in den beiden Gebirgsmassen Trifa und südlich davon Debala (4170' hoch), die bis zu dem Jug emporreichen. Dieser Fluß zerschneidet die Gebirgskette mit seinem anfänglich WNW., dann NW. gerichteten Lauf. Oestlich an seinen Quellen liegt der Gebirgsknoten Kitabusen oder Trara, aus dem sich Gebirgsäste nach allen Richtungen entwickeln, und zwar auch einer gerade südwärts, der sich aber in der Gegend v. Duchda nach O. wendet, in dem Ganiff südlich von Tlemsen, so wie in dem Beni-Smiel und Tufanam, südlich von den Quellen des Isser und dessen Zuflüssen sich in dieser Richtung fortsetzend die südlichste Gebirgskette bildet, an der südwärts die Wüste Angad oder die Kleine Wüste liegt. Diese äußerste Südkette erstreckt sich von dem Berg Kitabusen bis zu dem Durchbruch des Scheliff. Jenseit dieses Durchbruchs läuft diese Gebirgszug in der Richtung SO. bis zu der Bai von Gades ununterbrochen fort, während die zwischen dieser Gebirgskette u. dem Meer gelegenen Bergketten in der Richtung NO. liegen und meist so der Küste zustreben, ausgenommen die Querrücken östlich von dem Fluß Rummel, deren Richtung größtentheils NW. ist. Zwischen dem höchsten Rücken des Atlas u. dem Meer unterscheidet das Auge mehrere Bergketten, welche beinahe parallel zu der Hauptkette stehen. Ihre Höhe nimmt ab mit der Entfernung von dem Centralpunkt des Hauptlandes oder der Prov. Algier, und bilden also stufenweise Plateaus. Von der Küste aus wird der erste Gebirgszug gewöhnlich der Kleine Atlas genannt. Indessen ist die Terrainbildung der drei Provinzen Algeriens verschieden, und jede derselben hat ihre Eigenthümlichkeiten. Bemerkenswerth ist, daß durch die verbreiteten Gebirgszüge eine Menge Thäler, Ebenen und Becken gebildet, und diese in vielfacher Richtung von Flüssen u. Bächen durchschnitten werden. Entspr. dieselben in den der Küste nahen Gebirgen, so sind sie reißend und oft nur Wildbäche, kommen sie dagegen von dem mehr landwärts liegenden Atlas, so verlaufen sie in Folge der Lage der Gebirge oft ihre Richtung und haben ein schlangenartiges Bett. Die meisten fließen in NO., allein der Scheliff in W., und NW. von da, wo er die Atlaskette, östlich am Berg Ulet-Honter, durchbricht. So ist er in Rücksicht seines Laufs und des Gebirgsdurchbruchs der bemerkenswertheste Fluß auf der Nordküste Afrika's. Beiläufig sei bemerkt, daß die wenigsten Flüsse überbrückt sind, daß es aber noch einige römische Brücken in der Regentschaft giebt.

Die Terrainbildung der Prov. Oran unterscheidet sich von den beiden anderen Prov. durch Eigenthümlichkeit. Außer vielen kleinen Küstenflüssen findet man hier einige bedeutende Flüsse, wie die Tafna, Malta nebst Hadra, Hammam, Sig, Vieterra, den Scheliff u. Mina. Auf der Küste von der marokkischen Grenze bis Oran stehen Gebirge und Berge. Von W. her, der Seffra (1630' hoch über dem Meer), der Roe (2790') am gleichn. Cap, dann der Saffieh (2670'), jenseit an der Tafna, dort im Winkel, wo diese sie aus der westlichen Richtung wieder nach Nord geht, der Telgat (1800'), aus dem sich ein Gebirgszug ostwärts entwickelt, an dessen südl. Fuß die Tafna westwärts fließt. Weiterhin zwischen der Meerküste und dem langen See Sebgha liegt das Gamara-Geb. (1605') mit den drei Caps Figalo, Sigale, Falcon, und an dessen Ostende die Stadt Oran in einer Ebene (vgl. Arzew). Oestl. davon das Löwengebirge (2145') oder Dj Kahar (1809'), und der Amor-Dahra (1860'). Oestlich von Mostaganem und Masagran, und westlich am Scheliff und dessen Zufluß Mina steht das Bukamel-Gebirge.

Kehren wir wieder nach dem Westen in Oran zurück, um die Gebirge im Lande kennen zu lernen, so finden wir südl. unter dem Westende des Sebgha-Sees zwischen den beiden Armen des Flusses Mallah oder Salada den Kerkis-Berg (900') und südlich am Salada-See bis zum Sig en Gebirge das NO in den Wadi Muley-Ismael sich in die Flußebene verliert. Oestlich davon zwischen Sig und Hammam der Scherfa (1500'). — Aus dem schon bezeichneten südlicheren Gebirgszuge, von dem Berge Beni Smiel aus, treten hervor der Tufanam, Begrab, Bertul westlich von den Quellen des Hammam, weiter ostwärts der Karkara der Uerseief, von dem aus nordwärts auf Mascara zu ein Gebirgszug steht, an dessen Nordende der Berg Jarf liegt u. einen Nebenkamm a NO entsendet, wodurch die Ebene Garbes eingeschlossen wird. In dem Südkamm stehen vom Uerseief östlich die Bergkuppen Madausia Ulet-Scherif u. Ulet-Haluga. Dieser Kamm von dem Uerseief bis zum Ulet-Haluga bildet nördlich ein weites Thal, worin die Zuflüsse des Mina, von Westen der Hadder und el Abd, und einer von Osten her entspringen. Die Nordseite dieses Thals begrenzt ein Gebirgszweig, der von dem Ulet-Haluga westwärts zwischen dem Mina und dessen unbenanntem Zufluß liegt und dort, wo jene Zuflüsse vereinigt durch das Gebirge dem Mina zuströmen, mit einem Gebirgszweige zusammenstößt, welcher aus SW. nach NO. auf dem Gebirgsarm aufsteht, der von dem Berg Uerseief nordwärts bis zu dem Jarf sich erstreckt. Von dem Ulet-Haluga weiter wird das südliche Gebirge, das von dem Begrab bis zum Ulet-Honter am Durchbruch des Scheliff aus SW nach NO. steht, massenhafter, indem es sich gegen Norden zu dem Thal des dort westwärts strömenden Scheliff abfallend ausbreitet. Dieser massenhafte Theil des Südgebirges heißt das Gebirge (Djebel) Uansenis. In dessen Hauptkamm erheben sich die Bergkuppen Ghesul, und nordwestlich davon der Tmulga; beide zwischen den beiden südlichen Zuflüssen des Scheliff, Hadab westl. und Sedni östlich. Nordöstlich von Thaza steht der Berg Matmata, und daran in NW. der Dui. Das Gebirge Uansenis nähert an seiner Nordseite alle südlichen Zuflüsse des Scheliff; von W. her den Sfiuia, Arebu, Isly, Senjas, Hadab, Sedni, Guina u. einige kleinere. Sie fließen alle, dem Scheliff nahe durch größere oder kleinere Thäler. Der Ulet-Honter ist innerhalb des Winkels der Wendung des Scheliff der östlichste Grenzpunkt der Prov. Oran. Von hier durchströmt der westwärts gerichtete Scheliff bis zu seiner Mündung dieselbe Provinz. Auf der Nordseite des Flusses bis zur Meeresküste liegt auch ein sehr massenhaftes Gebirge, dessen Ausläufer nach der Küste die West- und NWSeite der Ebene Metidja begrenzen, während dessen Hauptrücken auf der Südseite derselben Ebene bis zum Fluß Isser sich erstreckt. Beginnen wir die Umschau über diesen Gebirgszug, von W. her nach O. zu, bei der Mündung des Scheliff, so steht hier der Küste nahe der Berg Saruel (1410' hoch), der in das Cap Ivi ausläuft; östlich davon der Berg Bent Wadung davon in NNO. an der Küste der El-Barudi (2000') mit dem Cap Aschmis. Dieser ganze Gebirgszweig liegt der Küste parallel. Oestlich von dem El-Barudi erhebt sich der Berg Merfezah (1920'), und setzt sich ostwärts fort in dem mit dem römischen Namen Mons Trinacriensis benannten Berge, von dem wie Strahlen mehrere Zweige nach der Küste auslaufen, zwischen denen die Küstenflüsse (von West nach Ost) Tenes, Damuse, Tessert u. a. ihr Bett haben. Im Norden von Miliana erhebt sich der Djebel (Berg) Zikar (4530 oder 4602') als wichtiger Knotenpunkt des langgestreckten Parallelrückens. Nördlich davon liegen von SW. nach NO. zur Küste die Berge Arfa (3710') u. Schenua (2727') mit dem Cap Ras el Amusche, wo der Scherschel liegt. In diesem großen Küstengebirge, das auch der Provinz Oran angehört, entspringen außer den eben erwähnten Küstenflüssen die nördlichen Zuflüsse des Scheliff. — Von dem Berg Schenua südwärts liegt an der Küste bis zur Mündung des Flusses Wassafran, der den Djer, Bu-Rumi, die Schiffa, Buffarik u. a. aufnimmt, der Sabel. Derselbe setzt sich jenseit des Wassafran fort bis zu der Stadt Algier, wo er sich an das Küstengebirge Massif anschließt, dessen höchster Punkt nordwestl. der Stadt der Berg Bu-Zaria (1221') ist, und westlich in das Cap Ras Aconater ausläuft.

In der Provinz Algier-Titeri, südl. an der großen Ebene Metidja, liegt die Fortsetzung des Gebirgskamms, in dem wir zuletzt den Zikar betrachteten. Bis zum Berg Beni-Sala (4290 oder 4360'), nordöstlich von Medeah, herrscht die gerade östl. Richtung des Hauptkamms. Hier laufen mehrere Zweige nach NO., O u. SO aus. Der südliche Zweig verbindet sich durch den Berg Dukla oder Makub, von dem wieder Zweige nach W. u. O. ausgehen, mit dem Hauptsüdkamm, der Fortsetzung des Ulet-Honter. WNW. v. dem Beni-Sala bei Muzaia steht der gleichnam. Berg (4660 oder 4791'), an dessen Westseite sich der Paß Tenlah (2980') befindet, der durch Schluchten südwärts nach Medeah führt, von dort entweder südlich weiter an der Ostseite des Scheliff über den Südgebirgskamm, oder SW auf die rechte Seite des Scheliffthals. Dieses Gebirge, das von dem Fluß Djer und Bu-Rumi auf der Südseite der Ebene Metidja sich bis zum Fluß Isser in NORichtung, in mehrfachen Kämmen u. noch von den Flüssen Arrasch, Djemaa, Hamis oder Khamis und Khadara durchbrochen, fortsetzt, wird auch der Kleine Atlas genannt. Die nordöstl. Fortsetzung des Beni-Sala ist der Bu-Nissera (4330'), auf d. linken Seite des Arrasch; die östliche Fortsetzung auf der rechten Seite des Arrasch ist der Beni-Musa (3900'), in nordöstl. Richtung bis zu dem Hamis. Aus der Gebirgsmasse zwischen dem Hamis u. Isser fließt der Bubuan, Corso, Talaseeris Bu-Merdes u Merja. Der Bubuan entspringt namentlich zwischen dem westl. Berge Ammal (3110') u. dem östl. Atcha (3112'). Hierdurch führt auch der Weg von Algier nach Constantine — Das Südgebirge setzt sich von dort, wo es östl. am Ulet-Honter vom Scheliff durchbrochen wird, in der Richtung von NW. nach SO. mit dem Titeri-Doch bis zur Bergkuppe Dirah, bei Boghar, fort; von dort wird die Richtung wieder NO., bis zum Hannugah, dem Grenzpunkt der Provinz Constantine. Von hier wendet sich das Südgebirge wieder SO. in den Bergen Late, Jurdsah, Subillah, Anuaul, Genittah, Monkar südl. von Capsus ꝛc., nach O. in das noch unbekannte Wüstenland. Der Hannugah bildet einen großen Gebirgsknoten, aus dem nach ONO. und NW. mächtige Zweige auslaufen. Der nördliche Zweig ist einer der bedeutendsten Querrücken des Atlas, der sich gerade nordwärts bis zur Küste erstreckt. Jenseit des Aduse oder Summam, auch Nasabath genannt, zweigt sich von diesem mächtigen Querrücken westwärts ein bedeutender Zweig zwischen der Aduse und dem Zeitun-Isser bis an die letzteren, wo er mit einem

westl. Zweig d Titeri-Dach zusammentrifft, welche vereint die Wasserscheide zwischen den eben genannten beiden Flüssen bilden, ostwärts entwickelt sich aus demselben Knotenpunkt das Djurdjura-Gebirge in NO. bis zur Küste wo es in das Cap Cardon bei Burjia, nördlich von der Mündung des Summam, ausläuft. Etwa 6½ Meilen nördlich von dem Hannugah befinden sich die merkwürdigen Bibans oder Eisenpforten. Diesen Schlund öffnet sich am Fuß des Djebel Sperkata der Biban- oder Mallah-Bach, der bald darauf sich mit dem el Ghebir vereinigt der am Dira entspringt und dann in den Summam fließt, der nördlich von der Kabylenstadt Gallah mit seinem nordöstl. Lauf zum Meer den großen Quergebirgskamm durchbricht, und hier eine Strecke Aduse heißt. — Auf der Südseite des Adjebby oder Summam entwickelt sich aus dem großen Gebirgsknoten bei den Eisenpforten ein bedeutender Gebirgszweig, der parallel mit dem Lauf dieses Flusses und dem nördl. liegenden Djurdjura steht, u. sich bis zur Vereinigung des Adjebby mit dem Summam, unweit der Mündung des letztern ins Meer, erstreckt. In diesem Gebirgszug liegt der Djebel Taffaut. Er ist die Wasserscheide zwischen dem Aduse nördl. und südl. dem Sianin, einem Nebenfluß des Adjebby. Aus diesem Gebirgszweig entwickelt sich östl. von dem Taffaut ein anderer Zweig, der ostwärts steht. Er wird von dem Adjebby bei der Gebirgsstadt Akerid durchbrochen. Er setzt sich dann fort ostw. durch den Djebel Magrise u Baburah. Der Fluß Adjebby ist vielfach verzweigt, u. wird vor dem Gebirgsdurchbruch besonders aus zwei bedeutenden Quellflüssen gebildet. Der westl. derselben, Sianin, entspringt im Gebirge südlich von den Eisenpforten, fließt ostwärts durch eine große Ebene, u. nimmt den Teiela, u. Ullad oder el Senin, der bei Medjanah vorüberfließt, auf; der östliche, Bufellam, entspringt in SO. v. dem Berge, fließt südlich von Setif, nimmt links den Rummel, Isguerna u a. auf. Der durch die Vereinigung beider Zuflüsse entstandene Fluß heißt Adjebby.

Jenseit der erwähnten doppelten Abzweigung, östlich des Djurdjura und westlich eines Zweiges, erstreckt sich der große Quergebirgsrücken zwischen dem Isser westlich und dem Bagila oder Sabe, einem Zufluß des Buberak, östlich bis an das Meer wo er westlich von der Mündung des Buberak oder Nssiad, der im letzten Drittel seines Laufs die Grenze zwischen der Provinz Algier und Constantine und weiter nördlich der Sabe bildet, in das Cap Djinet ausläuft. Das Gebirge Djurdjura liegt parallel mit dem nordöstl. Lauf des Aduse oder Summam, und bildet die Wasserscheide zwischen diesem Fluß und dem Buberak. In diesem Gebirge, dem Ferratus Mons der Römer, erhebt sich der Berg (Djebel) Aybrune, und der Küste nahe der Djebel Beni-Iudja (3840 F.), der ostwärts in dem erwähnten Cap Carbon endet. — Nördlich von dem Djurdjura steht der Djebel Kusu, den der Buberak durchbricht. Von hier fließt der Buberak durch eine Ebene, welche von dem bedeutenden Gebirgszweig Beni Selim (2584 F.) von der Küste, östlich am Buberak, abgeschlossen wird. Dieses Gebirge vereinigt sich in seiner Richtung an der Küste hin ostwärts mit dem Beni-Iudja, von dem westwärts die Ebene Fenata liegt, welche von der eben erwähnten am Buberak durch den Kusu geschieden wird. Auf dieser Küstenstrecke zwischen der Mündung des Buberak und Summam sind die Vorgebirge von W. nach O. Bengut bei Tellys, Telles, Corbelin, Sigli und Carbon.

Auf der Ostseite des Adjebby entwickelt sich aus dem Djebel Magrise nordwärts ein Gebirgszug zur Küste, wo der Berg Suleiman steht. Etwas südlich von demselben zweigt sich ostwärts das Guruba-Gebirge (4800 F.) ab. Diese beiden Gebirgszweige scheiden die Flußgebiete des westlichen Adjebby und des östlichen Mansuriah oder Kramis. — Aus dem Baburah zweigt sich NNO. ein bedeutender Gebirgskamm, dessen Endpunkt der Anat bildet, welchen der Fluß el Kebir durchbricht, der darauf nach 3 Meil. Lauf in das Meer mündet. Dieser Gebirgskamm sendet mehrere Zweige zur Küste, von denen einer im Cap Cavallo ausläuft, und parallel mit ihm fließt auf der Südseite der Dhasah oder Goldfluß, der südlich den Djimilah aufnimmt, und von dort bis zur Vereinigung mit dem Rummel Ruffolah heißt. — Jener diesem nordöstl. Kamme liegt von dem Baburah ostwärts, in der Richtung auf Constantine, ein schmaler Gebirgskamm. SO v dem Baburah, bei der Quelle des Djabah, führt darüber die Straße von Milah nach Setif, weiter über den Bufellan nach Gonea oder Ammer, Sidi Buagau. Medjanah, Dra el Abmer durch die Eisenpforten nach Hamsa. In diesem von W nach OSO. liegenden Gebirgskamm steht östlich von Djimilah der Djebel Agrise, und weiterhin der Djebel Uusgar, wo der Zaushe, ein Nebenfluß des Rummel (links), entspringt. Der Rummel entspringt südlich von Constantine, zwischen des Djebel Uusgar und des östlich liegenden Djebel Atfur, welche er in langem Lauf scheidet, nachdem er aus den vereinigten Hammam und Sigur entstanden ist. In diesem Gebirgslauf, etwas südlich von Constantine fließt noch der Bumerzug aus SO in den Rummel. — Aus dem Atfur zweigt sich südwärts der Djebel Stancah ab, und ostwärts, südl. von dem Bumerzug u. dem Zenati, einem Nebenfluß des Seybus, ein anderer Gebirgskamm, an dessen Südseite der Serf, ebenfalls ein Nebenfluß des Seybus, hinfließt. Am östlichen Ende dieses Gebirgskamms, bei dem Zusammenfluß des Zenati, der vorher den von dem Djebel Bugareb herabströmenden Allagah aufgenommen, mit dem aus Süden her von dem Djebel Stancah herkommenden Serf, steht der Berg Ras-el-Alba (3218 F.). Nördlich an den Quellen des Bumerzug und Zenati liegt der Djebel Bugareb, ein Gebirgsknoten, aus dem sich nach NW. zum Djebel el Uasch ein Gebirgsrücken entwickelt, an dessen Ostseite die Quellen des Setsaf oder Setraf liegen, der im nordöstlichen Lauf sich mit dem Resas verbindet, der mit dem Legentl zusammenfließt, der aus SO. strömt. Den untern Lauf dieser beiden Flüsse so auseinander haltend, daß sie sich in einem spitzen Winkel nähern und vereinigen, liegt ein Gebirgsrücken von W nach O., parallel mit dem Lauf des südlich fließenden Allagah und weiter mit dem des Seybus. Darin stehen nördlich am Allagah der Djebel Serdesas, und östlich davon nördlich von dem Seybus, der Djebel Anara. Dieser setzt sich, durchbrochen von dem Seybus und etwas östlicher von dem Mafrag, in einem Gebirgskamm fort in NO. Zwischen diesen beiden Flüssen liegt der Djebel el Tarf, und östlich am Mafrag, auf dessen Nord- oder rechter Seite der Dj. Naora (1227'), und ostwärts von diesem der Djebel Balarek. Auf der Südseite des Gebirgskamms entspringt und fließt der Mafrag westwärts, bis er zwischen dem Djebel el Tarf und Edcra umkehrt und nordwärts dem Meer zuwendet. Von dem Djebel Balarek läuft ein Gebirgsrücken in NW. zum Meer ins Cap Rosa aus. An der Ostseite dieses Rückens fließt parallel der Bumaiah, zwischen dem Gebirge und der Küste von Frankreich, ins Meer. Seine Quellen liegen an einem östlich stehenden Gebirgsknoten von dem wie Strahlen drei Zweig zum Meer auslaufen. Der mittlere ist das Gebirge Kbumir, das nördlich bis an das Meer reicht. Auf der Nordseite des westlichen, und nach West gerichteten Zweiges liegen zwei Seen, südlich unter La Calle. Der östliche Zweigt liegt in NO. An seiner Ostseite fließt der el Saine nordwärts ins Meer, von dem ostwärts die Provinz Constantine mit Tunis grenzt.

Auf der Ostseite des Serf und eines östlichern Zuflusses desselben liegt ein Gebirgsrücken von S. nach O., parallel mit dem östlichen Zufluß des Serf, im Süden der Djebel Teladrie und im Norden der Djebel Mabona nahe bei der Vereinigung des Serf mit seinem Nebenfluß. Dieser Gebirgsrücken streckt sich aber noch nördlich weiter bis an den Seybus, wo derselbe sich nach Ost wendet, außerdem entwickelt sich von dem Djebel Mabona ostwärts ein Gebirgskamm, an dem südl. Tiffech liegt und der, auf der Südseite des Seybus, parallel mit dem vorherbezeichneten vom Djebel Anara bis zum Djebel Balarek liegt. Tiffech liegt gerade südlich von der Stelle, wo der Seybus von O. nach N. umbeugt. Oestlich an dieser Linie liegt in dem letztern Parallelgebirgskamm der Dj. Annensbes. Von hier wendet sich dieser Gebirgskamm, parallel mit dem Seybus in NO, bis zum Dj Usturgha, SO. neben dem Djebel el Tarf. Von dem Djebel Usturgha nimmt dieser Gebirgskamm auf der Süd- oder linken Seite des oben erwähnten westwärts strömenden Flusses Mafrag, die Richtung OSO an bis zum Thambes Mons, an dessen Nordseite die Quellen westlich des Mafrag und östlich des nordwärts fließenden el Saine liegen. Südlich von den Quellen des letztern Flusses setzt sich dieser Gebirgskamm in derselben Richtung fort nach Tunis hinüber bis zum Fluß Meserda, wo derselbe seinen Lauf nach NO. wendet. An der SOseite des Djebel Mahona liegen die Quellen des Hamis, der an der Südseite des letzteren Parallelgebirgskamms hin, nördlich an Tiffech und weiter ostwärts an Tagitt vorüber, in östl. Richtung dem Meserda zufließt.

Als eine abgesonderte Gebirgsmasse liegt auf der Küste von Bona westlich ein Gebirge, in NNO. nach NNW. Dessen östliches Ende bildet der Djebel Edough, NW. von Bona, und läuft nördl. davon in das C. Garde, das in NO. liegt. Auf der Mitte dieses gebirgigen Küstenabschnittes steht das Cap Ras Atrin, westlich davon Ras Tukuch, weiterhin das Cap Fer oder Eisen-Cap, und weiterhin die westlichste Spitze Ras Tschekitesch. Der Djebel Edough ist 2816 F. hoch und den größeren Theil des Jahres mit Schnee bedeckt. Südlich von dem Djebel Edough liegt der große See Bezzara, und östlich davon fließt der Bujimah zur Mündung in das Meer bei Bona. In die Bucht, welche das Ras Tschekitesch südlich bildet, mündet der Fluß, welcher aus der Vereinigung des Sabun oder Karba westlich, und des el Hameb östlich entstanden ist. Der letztere entspringt auf der Südseite des Djebel Edough. Zwischen dem Sabun und dem mit dem Ketas vereinigten Legentl liegt eine bedeutende Gebirgsmasse, von der das Ras Hilselab ins Meer läuft.

Noch müssen die Gebirgsmassen zwischen dem Ketas, Setsaf u dem el Kebir, nördl. von dem Djebel el Uasch, betrachtet werden. Aus dessen nordöstl. Fortsetzung zweigen sich zwei Gebirgskämme nach NW. ab, die bis zur Meeresküste reichen. Dieselben scheiden sich an den Quellen des Zbaure, der auch zwischen beiden, im parallelen Lauf, zum Meer fließt. Der Kamm auf der rechten Seite der Quellen des Flusses heißt Djebel Sgaue, weiterhin der Djebel Anat. Auf der Westseite dieses Zweiges fließt der el Kebir. In dem Kamm auf der Ostseite des Zbaure steht der Djebel Zeramena, und der Küste nahe der Djebel Sebba-Rus (3270 F.), der in das Ras Bubernus nördl. von Collo, nördlicher das Ras el Kebir, westl das Ras Sebba-Rus oder Siebenbuckel-Cap, u. westlich das Cap Budjatoue ausläuft. Oestl. von dem Djebel Zeramena fließt der Zeamah, der in die Bucht von Collo mündet. Auf der Ostseite dieses Flusses liegt bis zum Meer das Gebirge Sabel de Collo (1200 F.), von dem das Ras Nibi und Ras Ibaton auslaufen.

Der Charakter des Gebirges ist nicht gleich in den drei Provinzen; im Allgemeinen sind sie wenig oder gar nicht bewaldet. Das Gebirge in Oran will man die erste Atlaskette nennen, und den kleinen Atlas in der Provinz Algier einen Zweig davon. Die Massen des Gebirges im Westen von Oran bestehen aus Schiefer, der beinahe senkrecht, etwas nach N. geneigt, gelagert ist. — Der Kleine Atlas in der Provinz Algier ist mit guter Ackererde bedeckt, zum Theil bewaldet, und bis zur halben Höhe angebaut. Höher hinauf durchbricht hie und da röthliches Gestein die Dammerde. Charakteristisch sind die große Menge der mit Gestrüpp bedeckten Schluchten in dem Gebirge. C. v. Decker schildert (Algerien. 1. Bd. S. 83 f.) dieses Gebirge: „Wenn man von Algerien kommt, steigt dicht hinter Blidah der Atlas steil escarpirt in die Höhe und gewährt einen schönen pittoresken Anblick. Seine tief eingeschnittenen Thäler sind überaus romantisch. Das Gebirge erinnert seiner Form nach an den Harz, nur daß es einen fortlaufenden Rücken hat, dagegen keine kegelförmigen Gipfel, etwa wie die Alpen oder die Berge in Tyrol. Die meisten Thäler, so wie der nördliche Abhang, sind von den hier wohnenden Kabylen gut cultivirt. Der wilde Olivenbaum wächst dort zwar nicht sehr hoch, wird aber in Ueberfluß angetroffen. Man findet kleine Wälder von immergrünen Eichen, besonders auf den höheren Bergstufen. Ganz oben gedeiht noch die Korkeiche, die herrschende Pflanze aber ist der Kaktus. An Metall soll wie die Recognoscirungsberichte behaupten, viel Kupfer, auch etwas Eisen sich vorfinden. Von den vielen Defileen im Kleinen Atlas hat der Paß von Leniah, der auch Paß von Muzaia genannt wird, eine traurige Berühmtheit erlangt. Durch diesen Paß führt die Straße von Blidah nach Medeah durch das Gebiet des Kabylenstammes der Mazuza, wovon der Paß seinen Namen erhalten hat. Man steigt aus der Ebene Metidja durch einen Olivenwald zwei volle Stunden zum Kleinen Atlas empor. Das Gebirge ist hier wild und rauh, mit Gebüsch bedeckt, doch blicken überall

mächtige Kalkfelsen durch. . . . Der ursprüngliche Weg war nichts als ein arabischer Fußsteig, zuweilen ganz ohne Zusammenhang, und es haben vier Tage der größten Anstrengungen dazu gehört, ihn aufzuräumen und für den Marsch der Truppen gangbar zu machen. Eine geraume Strecke läuft die Straße den nördlichen Abfall der Berge entlang, steigt dann aufwärts in ziemlich steilen Absätzen bis zum eigentlichen Kamm, wo sie aber häufig sich in kleine Querthäler hinabsenkt, so daß der ganze Weg bis zum Paß ein unaufhörliches Steigen und Fallen ist. Dabei folgt die Straße den Krümmungen der Berge, und läuft zuletzt oben am Rande einer tiefen Schlucht, welche rechterhand sich abkürzt. Der eigentliche Paß liegt 2880 Par. Fuß nach den französischen Generalstabskarten aber der Djebel Mouzaia 4680 F. über dem Meer. Beide Angaben sind wahrscheinlich richtig, denn der Paß, der auf den Karten den Namen Tenlab führt, liegt eine starke halbe Meile östlich vom Berge Mouzaia und nach der Zeichnung um vieles tiefer. Nach einer dritten Angabe soll der Djebel Mouzaia sogar 4791 F. hoch sein. Hier bilden zwei 10 F., 4 Zoll dicke, senkrechte Felsen ein förmliches Thor, so schmal, daß kaum vier Mann neben einander marschiren können. Rechterhand befindet sich ein Gewebe von tiefen Felsenschluchten, und linkerhand eine Art Durchbruch durch die Bergkette, die hier gänzlich zerrissen ist. So steil wie die Straße zum Paß hinaufführt, so steil führt sie jenseit wieder herunter. Im Allgemeinen läuft die Richtung von NW. nach SO., und erst jenseits des Passes wendet sie sich nach Süden. Auf ihrer ganzen Länge liegen zwar steile Abgründe zu beiden Seiten, allein nicht ganz so tief wie die größere Schlucht, an deren Rand die Straße entlang führt, noch ehe man den Gipfel erreicht. Dieser steht wie ein Riesenkegel neben der Straße. Von da abwärts gewinnt der Weg eine schreckenerregende Gestalt."

Der Charakter der Gebirge in der Provinz Constantine ist von dem der anderen verschieden, besonders eigenthümlich der des Djurdjura, das sehr reich an gutem Eisen ist, woraus die besten Yatagankklingen geschmiedet werden. Uebrigens besteht der nördliche Theil dieser Provinz fast nur aus kahlen Bergen und öden, traurigen Hochebenen. Von Bona bis an den Fuß des Ras el Alba herrscht die Waldvegetation, hört aber hier beinahe ganz auf. Das Gebirge ist bis zur Stadt Constantine nackt und nur spärlich von Disteln bewachsen, die hier als Brennmaterial dienen. Erst eine Meile vor der Stadt erheitert sich die Landschaft wieder. Man gelangt zu dem Berge el Mansurah, einem kleinen Plateau, das sich dicht vor Constantine in einen schwindelnden Abgrund hinabstürzt, westlich davon liegt der Kudiat-Ati, 2931 F. über dem Meere und die St. überragend.

Einige der Pässe und Wege durch das von vielverschlungenen Gebirgen beinahe ganz bedeckte Gebiet Algeriens sind schon bezeichnet. Die Verbindung ist wegen jener Terrainbeschaffenheit sehr schwierig. Die Franzosen haben seit der Besitznahme des Landes viel dafür gethan, obschon die engen Gebirgsschluchten große Hindernisse sind. Die Küstenthäler und Ebenen nutzten dabei vorzüglich. Besonders ist das Thal des Kanals des Schelif in seiner ganzen Länge benutzt, und beinahe ebenso der Habra und der Adjebby. Vermittelst des Schelifthals ist eine Verbindung durch ganz Algerien von W. nach O., von Temsen und noch weiter westwärts über Miadroma und den Jugurtu hinaus bis nach Marokko, ostwärts nach Sidi Abdullah, durch die Ebenen Hamtar und Mevent am Fluß Medjerra, südlich am Scherfa vorüber, über den Habra nach Mascara. Dieser Ort bildet einen Straßenknoten. NW. führt ein Weg nach Tiaret, südw. einer nach Saida und die Wüste Angad, westlich am Uersselef vorüber; in SSO. einer durch die Ebene des Habrer, el Abd und anderer Nebenflüsse des Mina nach Medrussa, Frenda ꝛc., in NNO. geht die Fortsetzung der erwähnten großen Verbindungslinie, über den Mina und Schelif, nach Mesiura, und weiter im Scheliftthal, wo sich die Wege zu beiden Seiten des Flusses verdoppeln und verdreifachen. In Harba am Schelif-Durchbruch, führt ein Weg südwärts ab durch den Schelif-Durchbruch, der jenseit in SSW., östlich vom Schelif, nach Miliroc führt, wohin auch ein Weg von NO. her kommt, der sich von der großen Verbindungslinie am Uebergang über den Mina abzweigt, auf Tekedempt zu, und nördlich am Djebel Ulid Haluga vorüber bis Miliroc führt. Jenseit des Schelif-Durchbruchs zweigt sich v. dem südwestl. Wege einer in NO. ab nach Sidi Issa, Ain el Gharab ꝛc. Die Hauptverbindungslinie geht von Harba nach Medeah, von dort ostwärts weiter, nördl. um den Djebel Dakla nach Haliza, Hamsa, Beni Mania, durch die Eisenpforten, nach Medjanah, Sidi Buaga, Setif, Ma Allah und Milah, von dort nach Constantine. Von hier läuft ein Weg auf der rechten Seite des Bumerzug, südlich um den Djebel Bugareb nach Sidi Jamtam, dann weiter, südlich um den Ras el Alba, über den Serf nach Tiffech, el Gattar, Mdrah ꝛc. Am Serf-Uebergang zweigt sich ein Weg ab auf die linke Seite des Seybus, nördlich am Auara vorüber, nach Bona an der Küste. Von el Gattar setzt sich die große Verbindungslinie nach O. auf Tagill zu in NO. und weiter fort. Der Weg aus Algier durch die Sahara nach Timbuktu geht durch Tunis über das Gebirge Ghurian, südlich von Gabes, weiter auf Gadames zu, wohin auch die Karavanen aus Tripoli, auf einem Wege südlich von Kogeban, kommen. Durch das Gebirge Terhuna, südl. von der Stadt Tripoli, führen drei Pässe.

Atlatlauca, Distr. in Mexiko, Prov. Oaxaca; von Indianern bewohnt. St. daselbst.

Atlihuacan, sehr bedeut. Landgut im Thal Amilpas im Staat Mexiko, östl. von Cuernavaca, 4000 F. über dem Meer; starker Zuckerrohrbau, Mais, Indigo, Baum- und Gartenfrüchte.

Atlikera, Festung in Hindustan, Sindhyah, nördlich von Seronde.

Atlixco, St. und Hauptort des gleichnam. Distrikts im mexikan. Staat Puebla; berühmt wegen der Fruchtbarkeit seines Gebiets und des Ueberflusses saftreicher Früchte, besonders der Chirimoya u. Granadilla. 6000 Ew.

Atnah-Indier, ein von Mackenzie jenseits des Gebirges in Nordwestamerika, zwischen dem 53 und 54° n. Br. aufgefundener Stamm, der auch Knie-Indianer genannt wird.

Atocha, See in Brasilien, Prov. Rio Grande.

Atole, See in Columbia, Venezuela, durch einen Kanal mit dem Maracaibo verbunden.

Atoll Tilla Dou Matis, 1) nördliche Gruppe der Malediven. 2) **Atoll Milla Doue Madoue**, südl. Gruppe derselben Inselreihe.

Atopa, St. in Afrika, Guinea, Reich Yarriba; 10 000 Ew.

Atoque, kleine unbewohnte Insel im Meerb. von Panama, Süd Amerika.

Atora, Fl. im brit. Hindustan, Prov. Agra; Mündung in den Kir.

Atorkou, eine der Kurilleninseln.

Atotonilco 1) großes Df. im mexikan. Staat Jalisco, Distrikt La Barca, am gleichn. Flüßchen, in einer tiefen Schlucht. 2) **Atotonilco el Chico. Chico**, Bergwerksort im Staat Mexiko NNW von Pachuca und Real del Monte, am Abhang in einem schönen Thal, zwischen hohen Gebirgen, 7737 F. über dem Meer. 20° 10' 46'' n. Br., 81° 0' 30'' w. L. 3) **Atotonilco el Grande**, bedeut. Df. ebend., nördl. vom Real del Monte, auf der Hochebene am NOfuß des Gebirges; Ackerbau. 20° 17' 55'' n. Br., 80° 53' w. L.

Atouai Atowai Atoot, Tawai, fruchtbare Insel im Sandwich-Archipel, mit einer sichern Rhede Waimea; 24 QM., 34.000 Bew. 21° 57' n. Br., 141° 59' 30'' w. L.

Atouguia, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, am Meer; festes Schloß. 110 H., 1400 Ew.

Atounié, eine arabische Horde, zwischen der Landenge von Suez und dem Thal Koffeir.

Atrani, Df. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., nördl. von Amalfi am mittelländischen Meer; Tuchmanufaktur, Maccaronibäckerei. 2000 Ew.

Atraowly, fl. St. im britischen Hindustan, Bengalen, zwischen dem Ganges und Hallé-Nodi.

Atrapales, Flck. in Spanien, Leon. Distr. Salamanca.

Atrato, Fl. in Neu-Granada, entspringt in den Anden von Popayan und mündet in den Golf von Darien.

Atrek, St. in Persien, an der Mündung des gleichn. Fl., am kaspischen Meere; der Fluß entspringt in Khorasan.

Atri, St. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, auf einem steilen Berge; Bischofsitz, Seminar, Fabrik von Seifenkugeln. 5600 E.

Atrib, Df. in Ober-Aegypten, am östl. Nil-Arm, nördlich von Kairo, schöne Ruinen.

Atrikanskoi, Insel im nord. Eismeer, an der russ. Küste, wo man viel Mammuthknochen findet; wenig Vegetation.

Atripalda, St. in der neapolit. Prov. Principato ulteriore; Tuch- und Papierfabriken, Eisen- und Kupferhammer, starker Handel mit Schweinefleisch. 4500 Ew.

Atrisco, St. in Mexiko, im gleichn. Distr. der Prov. Mexiko.

Atronowschtschina, St. in Rußland, Gouv. u. nahe bei Witebsk.

Atronza-Marjam, Landschaft und St. in Habesch, Reich Ambara.

Atsar, russ. St. in Grusien, unfern Achalzik, Schlacht 1770 zwischen den Türken und dem (siegenden) russischen Zaar Heraclius.

Atschickel, Volksstamm in Afghanistan, im Lande Kabat; räuberisch.

Atschin, s. Achem.

Atschinsk, Kreis und Stadt im asiat. Rußland, Gouv. Tobolsk, am Tschulyma; 1682 gegründet. 1000 Ew.

Atschitzkaja, St. in Rußland, Gouv. Perm.

Atschuk, Atschujew, Insel und Festung im asowschen Meere; Städtung.

Atsion, Df. im nordam. Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Jefferson; Eisenwerke.

Atskur, Schloß in Rußland, Prov. Kaukasien, Land Imeretien, dient zum Schutze eines Passes, der nach Georgien führt.

Atta, ansehnl. St. in Afrika, Guinea, am untern Niger, im Reiche gleich Nam. 7° 6' n. Br.

Attabut, St. in Persien, Masenderan, nördl. von Astrabad.

Attad, 1) **Nagy (Groß-) A.**, flck. in Ungarn, Gespannschaft Schumegh. 2) **Kis (Klein-) A.**, volkreiches Dorf ebendaselbst; Viehmärkte.

Attaburu, Distr. auf der Gesellschaftsinsel Otahaiti, hat Ueberreste eines berühmten Morai (d. h. Grabstätte und Heiligthum) und ist der schönste Bezirk der ganzen Insel.

Attair, brit. St. in Hindustan, Prov. Agra.

Attakapa, 1) Ebene, nordw. von Neu-Orleans, im nordam. Freist. Louisiana. 2) Fluß-Bai in derselben Gegend.

Attakapas, fl. amer. Indianervolk, theils im südl. Louisiana, theils in Neuspanien.

Attaku, s. Attu.

Attala, Grafschaft im nordamerikanischen Freistaat Mississippi, 1840: 4303 Einwohner; davon 2935 Weiße, 266 farbige Freie, 1082 Sklaven.

Attalens, Df. in der Schweiz, Kanton Freiburg; Bergschloß. 1137 Ew.

Attam, beträchtliche St. in Afrika, am Fl. Alt-Calabar; 6° 27' n. Br., 7° 12' ö. L.

Attancal, St. in Hindustan, Staat Travancore.

Attancourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy, rechts an der Blaise; besuchte ehemals Mineralquellen. 460 Ew.

Attel, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Wasserburg; ehem. Benediktiner-Abtei; am Fl. gl. N.

Atteln, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; starke Branntweinbrennerei. 850 Ew.

Attelweil, Df. in der Schweiz, Kant. Aargau, Bez. Zofingen; 238 Ew.

Attenborough, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 1800 Ew.

Attenbruck, Flck. in Dänemark, Lauenburg; Elbbrücke.

Attenbühel, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Berchtesgaden; 200 Ew.

Attendorn, sehr alte Stadt in der preuß. Prov. Westphalen, Rgbz. Arnsberg, am Zusammenfluß der Jenne und Bigge. In der Nähe das schöne fürstenbergische Schloß Schnellenberg, schöne Pfarrkirche, höhere Schule, Hospital, Ackerbau und Viehzucht, Marmorbrüche. 1598 Ew.

Attenhausen, 1) Df. in Baiern, Schwaben und Neuburg, Landg. Krumbach; 230 Ew. 2) Df. ebend., Ldg. Ottobeuren; 410 Ew. 3) Df. in Nassau, A. Nassau; 450 Ew.

Attenhofen, Df. in Baiern, Schwaben und Neuburg, Herrschaftsgericht Weißenhorn; 2 Märkte. 510 Ew.

Attensee, Atees. Df. in Oldenburg, A. Ovelgönne; Apotheke, Gewebe, Landbau. 270 Ew.

Attenweiler, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, in freundlicher Lage; 478 Ew.

Atter. Df. in Hannover, bei Osnabrück; 380 Ew.

Attercliff. Flck. in England, Grafsch. York, Westriding; 4156 Ew.

Atter Ennabi, Atar Ennabi, ½ M. von Alt-Cairo, auf einer Landspitze am östl. Nilufer gelegene große Moschee, welche als berühmter Wallfahrtsort häufig besucht wird. Sie besitzt als Reliquie die in Lehm eingedruckten Fußtapfen des Propheten.

Atter-See, großer, fischreicher See im österr. Hausruckviertel (Erzherzogthum Oesterreich), ist 4 Stunden lang, 1 Stunde breit und an manchen Orten 300 Klafter tief. Er ist an seiner Ostseite von waldigen Bergen, im S. von Hochgebirgen, im W. u. N. von fruchtb. Hügellande umgeben.

Attersomba, ſ **Atersumba.**

Attert, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Arlon, am gleichn. Fluß; 1250 Ew.

Atterwasch, Kirchdorf in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, von dem der Atterw.-See den Namen hat. 270 Ew.

Attica, St. in New-York, Grafsch. Genesee. 1800 Ew.

Attichy, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne; Mineralquelle. Getreidehandel. 980 Ew.

Attignat. Df. in Frankreich, Dep. Ain, bei Montrevel; 1270 Ew.

Attigneville, Df. in Frankreich, Dep. Vogesen, Arr. Neufchâteau; Hochofen. 605 Ew.

Attigny, St. in Frankreich, Dep. Ardennes, am Aisne, in der frühern Zeit ein Königssitz der Merowinger, wo mehrere Kirchenversammlungen gehalten sind und im Jahre 822 Ludwig der Fromme zur Kirchenbuße verurtheilt ward. 1370 Ew.

Attilau, ein Wald in Wurtemberg, unweit Ringingen, Oberamt Blaubeuren, worin römische u. altdeutsche Grabhügel, Heidenbühl genannt.

Atting, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Straubing; 364 Ew.

Attinghausen, Df. im Schweizer Kant. Uri, an der Reuß, Altorf gegenüber. Hier wohnte der Freiheitsheld Walther Fürst. 807 Ew.

Attisholz Bad in der Schweiz, Kant. Solothurn, mit eisen- und schwefelhaltiger Quelle; Ruinen einer römischen Wasserleitung.

Attiswyl, Df. in der Schweiz, Kant. Bern, Bez. Wangen; 965 E.

Attleborough, Attleburgh, 1) Flck. und Kirchsp. in England, Grafsch. Norfolk, am Coventry-Canal. 2000 Ew. 2) St. in Massachusetts, Grafsch. Bristol; 4100 Ew. [850 Ew.

Attlikon. Df. in der Schweiz, Kanton Zürich, Bez. Andelfingen;

Attock, Atek, Varanas, befest. St. in Hindustan, Pundjab, Land der Sikhs.

Attoor, brit. Festung in Hindustan, Präsidsch. Madras, westl. von Pondichery.

Attry, Fluß im brit. Hindustan, der in den Ganges fließt.

Attu, westlichste Insel und eine der größten der eigentlichen Aleuten; 14 Meil. lang, 7 Meil. breit; von 60 Familien bewohnt. Den Tribut entrichten sie in Pelzwerk.

Attuie, Ankerplatz und Hafenort in Yemen, am arabischen Meerbusen.

Attvah, St. im brit. Hindustan, Bengalen, rechts am Lodjeng; Baumwollenweberei.

Attyen, Ort in der libyschen Wüste, Afrika, im westl. Theile der Oase des Jupiter Ammon.

Attymass. Df. in Irland, Prov. Connaught, Grfsch. Mayo; 3440 E.

Atuncanar, Ort in Columbia, Prov. Quito, mit Ueberresten eines Sonnentempels. [bergwerken.

Atunzaura. Hauptort eines Distrikts im Staate Venezuela; reiche Gold-

Atures, 1) Indianer in Venezuela, rechts am Orinoko. 2) Ort ebd., 5° 37′ 34″ n. Br., 70° 19′ 21″ w. L.

Atvidaberg, Df. in Schweden, Län Linköbing; berühmte Kupfergruben und Gießereien.

Atwed, Kirchspiel in Schweden, Ostgothland, südöstlich von Linköping. Kupferbergwerk.

Atwick. Df. in England, York, Ostriding; 310 Ew.

Atwood's Key, eine Insel der Lucayen- oder Bahama-Inseln.

Azaneta, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, rechts am Monleon, bei Morella.

Azbach, 1) Pfarrdf. in Oesterreich, ob der Enns, Vzbyt. Braunau; 190 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, an der Lahn; 615 Ew.

Azelsdorf, Df. in Oesterreich, unter der Enns, Vzbyt. Korneuburg, 373 Ew.

Azenbach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, im Wiesenthal, 420 Ew.

Azendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; 1043 E.

Azenhain, Df. in Hessen-Darmst., Prov. Oberhessen, Ldg. Grünberg, 450 Ew.

Azenhausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen; 210 Ew.

Azenroth, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, zur St. Langenburg gehörig; 210 Ew.

Azerode, Ort in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. und A. Schmalkalden, bei Seligenthal; in der Nähe der große Eisenberg Stahlberg, der ausgebeutet wird. 50 Ew.

Azgersdorf, Df. in Oesterreich, unter der Enns, Vzbyt. Hietzing, SW von Wien; Acker-, Obst- und Weinbau. Seidenweberei, Kattundruckerei, Fabrik für chem. Produkte, Mineralwasser. 2000 Ew.

Azhausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschaftsg. Wiesentheid, 3 Mahlmühlen. 180 Ew.

Azind, St. in der Moldau, Distr. Putna, links am Toretus.

Azing, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kötzting; 240 Ew.

Azmannshausen, Df. in Weimar, A. Wieselbach; 266 Ew.

Azmoos, Df. in der Schweiz, Kant. St. Gallen, Bez. Werdenberg; 800 Ew.

Azumi, St. in Japan, Insel Nifon, Sinano, am Tenriu.

Au, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 318 Ew. 2) Df. ebend.; Vitriol- und Alaunsiederei. 125 Ew. 3) Df. ebend., Mittelrheinkr., A. Gernsbach; 210 Ew. 4) Df. ebend., A. Rastatt; Ueberreste römischer Befestigungen. 1100 E. 5) Vorstadt von München, mit einer herrlichen Kirche und andern München würdigen Gebäuden, Fabriken, Anstalten u. s. w. 10 000 E. 6) Ldg in Baiern, mit 13 QM. 35.000 E. 7) **Au in der Ramsau.** Df ebend., Oberbaiern, Ldg Berchtesgaden; Schloß. Markte. 240 Ew. 8) Flck ebend, Ldg Moosburg; Pottaschsiederei. Hopfenbau. 670 Ew. 9) Df. ebend., Niederbaiern, Ldg. Landshut; 220 Ew. 10) **(Au vor dem Walde).** Df. ebend., Ldg Mitterfels; Schloß. 210 Ew. In Baiern führen 98, in Oesterreich 64 Orte den Namen **Au.** 11) Dorf in Oesterreich, nördlich von Wien; Obst- und Feldbau. 700 Ew. 12) **Die Au,** Flck. in Ungarn, Com. Honth; Schloß des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gohary. 13) **Ober-Au.** Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau, in welchem alle Gutsbesitzer das Recht des Branntweinbrennens haben. 14) Df in der Schweiz, Kant. Thurgau, A. Tobel, mit schöner Kirche; 1800 E. 15) Df. ebend., Kant. St. Gallen, Bez Rheinthal; 780 Ew. 16) Df ebend., Kanton Bern, A. Laupen; Stampf- und Schleifmühle. 17) Df. in Steiermark, Kr. Bruck, bei Aflenz; Steinkohlengruben und Eisenhämmer. 18) Mehrere Häuser in Schleswig-Holstein, als Anhang zu den bestimmenden Namen, z. B. Gieselau, Gremperau, Grönau ꝛc.

Aua. Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 200 Ew.

Aub, St. in Baiern, Sitz des Ldg. Röttingen, 3 Jahr- und 3 Viehmärkte; Mahl- und Oelmühlen; 1220 Ew.

Aubagne, St. im südl. Frankreich, Dep. Bouches du Rhône, Arr. u. unweit Marseille, am Beaune; Weinbau, Fayencefabriken, Gerbereien. Barthelemy's Geburtsort. 6600 Ew.

Aubais, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes, bei Sommières; Seiden- und Baumwollen-Zeuge. 1330 Ew.

Sct. Auban, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. u. NNW. von Grasse; 700 Ew.

Aubange, Df. in Belgien, Luxemburg, Bez. Arlon; 1024 Ew.

Aube, 1) Dep. in Frankreich, aus Theilen der Champagne und Bourgogne zusammengesetzt, zwischen 47° 55′ — 48° 45′ n. Br. und 21° 4′ — 22° 50′ d. L. Es umfaßt 111 QM. oder 609,000 Hect., und hat 265 000 Ew. Der Boden steigt vom ebenen Norden nach Süden zu an. Der ebene Theil ist unfruchtbares Haide- und Sumpfland, daher dieser Theil von jeher den Beinamen laufige Champagne (Champagne pouilleuse) hat. Der südliche Theil dagegen ist fruchtbar. Die Bewässerung ist reichlich und die Flusse (Seine, Aube, Voire, Anjou ꝛc.) durch Kanäle verbunden. Das Klima ist mild, angenehm, aber feucht. Produkte: die Hornvieh-, Schweine-, Federvieh- u. Bienenzucht wurde schon in frühern Zeiten gut betrieben, aber die Pferde und Schafe sind schlecht. Wild in Menge. Aus dem Pflanzenreiche ist der Wein das Hauptprodukt, doch kommt davon wenig zur Ausfuhr. Die Steckrüben von Montgueux gelten bei den Pariser Gourmands als vorzüglich. Das Mineralreich wird fast gar nicht ausgebeutet. Besser ist es mit der Industrie bestellt, besonders in allen gewebten Waaren, Papier, Glas, Leder, Topfwaaren ꝛc. Handel mit den Kunst- und Naturprodukten. Die Einwohner haben wegen der Nähe von Paris ihre Eigenthümlichkeit meist abgestreift und haben dafür einen Hang zum Luxus u. zu Vergnügungen angenommen; doch sind die Bauern mäßiger darin, als die Städter, auch fleißiger, dabei ziemlich wohlhabend, gastfrei, mittheilsam, offen und heiteren Temperaments. 2) Fl. ebend., entspringt bei Praslin, wird bei Arcis schiffbar und mündet nach einem Lauf von 41 Lieues rechts in die Seine. Nebenflusse: Anjou und Voire rechts, Landion, Amance und Auzon links. 3) Df. ebend., Dep. Orne, Arr. Mortagne; Hochofen und Hammer. 420 Ew.

Aubel, Flck. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Verviers; Tabak, Tuch, Leinwand, Bier; Handel mit Butter und Käse. 3210 Ew.

Aubein, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 316 Ew.

Aubenas, St. in Frankr., Dep. Ardèche, Arr. Privas, an der Ardèche; Getreide- u. Weinbau, Seiden-, Wollen- u. Baumwollenwaaren; Handelstribunal; bedeut. Wein-, Kastanien- und Seiden-Handel. An der Ardèche bei dem Dorfe Jhuevts ist der Königsfelsen, ein ungeheurer Felsendamm. Ein Wasserfall stürzt sich in den 500 Fuß tiefen Abgrund, über welchen eine zwei Stockwerk hohe Brucke führt. 4600 Ew.

Aubencheul, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arrond. Cambrai; 470 Ew. [Wotitz; 280 Ew.

Aubenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Vzbyt.

Aubenton, St. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins, an der Aube; Batist- und Leinenwebereien. Seidenspinnerei. 1630 Ew.

Aubepierre, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont, bei Arc-en-Barrois, an der Aube; Hochofen. 1500 Ew.

Auberchicourt, Df. in Frankr., Dep. Nord, Arr. Douai; Steinkohlenminen. 1250 Ew.

Auberive, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; Eisenhammer. Hochofen. 560 Ew.

Auberives. Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Vienne; 700 Ew.

Auberö, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai, bei Bassée. 1500 Ew.

Aubert, 1) St. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; 2500 E. 2) Berg im Jura, Kant. Waadt; Bez. Grandson.

Aubertans, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, bei Montboson, am Quenoche; Eisenhämmer.

Aubertin, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Oloron; vorzüglicher Wein. 1130 Ew.

Auberviliers, Notre-Dame-des-Vertus, Df. in Frankreich, Dep. Seine, bei Paris, in der Ebene St. Denis, am Kanal dieses Namens; Zuckerraffinerie; Gemüsebau. 2500 Ew.

Auberterre, fl. St. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Barbezieux, an einem Bergabhang am Dröme; 800 Ew.

Aubette, fl. Fl. in Frankreich, im Dep. Seine-infér., entspringt bei St. Aubin und mundet bei Rouen in die Seine.

Aubiat, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom, bei Aigue-Perse; 1340 Ew.

Aubières, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand. 3260 Ew.

Aubiers, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Bressuire, bei Châtillon-sur-Sevres; 1900 E. Manufakturen von Schnupftüchern und feiner Leinewand.

Aubiet, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Auch, 1480 Ew.

Aubignan, Df. in Frankr., Dep. Vaucluse, Arr. Carpentras, vorzugl. Oel. 1720 Ew.

Aubigné, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. La Flèche, bei Le-lude, 1960 Ew.

Aubigny, 1) St. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. Sancerre, am Nere, Manufakturen in Tuch, Serge, Putzen Gerbereien Färbereien, Glashütte. 2160 E. 2) Flck. ebd., Dep. Pas-de-Calais, Arr St. Pol, bei Arras; Gallicotfabriken, Seidenspinnerei. 680 Ew. 3) Df ebend., Dep Ober-Marne, Arr. Langres, guter Weinbau.

Aubigny-au-Bac, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, bei Douai; 1220 Ew.

Aubigny-Ville, s. **Aubigny** 1.

Aubin, 1) St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; reiche Kohlengruben, bedeutende Alaungewinnung. 3410 E. 2) Df ebd., Dep. Gironde, Arr. Blaye; 850 Ew. 3) Df. ebend., Dep. Jura, Arr. Dôle; 1360 Ew. 4) Df. ebend., Dep. Landes, Arr. St. Sever; 960 E. 5) Wkr. ebend., Dep. Loiret, bei La Ferté St. Aubin; 1744 Ew. 6) Df. ebend., Dep. Maas, Arr. Commercy; 821 Ew. 7) Df. ebend., Depart. Nievre, Arr. Cosne, Eisenkammer, Ankerschmiede. 1082 Ew. 8) St. in England, Insel Jersey, Festung, Hafen. 2070 Einw. 9) Df. in der Schweiz, Kant. Neufchâtel, Bez. Boudry, 1000 Ew. 10) Df. ebend., Kant Freiburg, Bez Broye, 605 Ew.

Aubin d'Aubigné, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine; Arr Rennes; 1302 Ew.

Aubin de Beautigne, Df. in Frankreich, Depart. Deux-Sevres, Arrond. Bressuire; 1313 Ew. [1003 Ew.

Aubin d'Ecrosville, Df in Frankreich, Dep Eure, Arr. Louviers;

Aubin de Loquenay, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; Marmorbruch, 1260 Ew.

Aubin de Luigné, Df. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Angers, Weinbau 1525 Ew. [1419 Ew.

Aubin de Scellon, Df in Frankreich, Dep. Eure Arr. Bernay,

Aubin des Châteaux, Df in Frankreich, Depart Loire-Inf., Arr. Chateaubriant; 1810 Ew.

Aubin des Coudrais, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; 1133 Ew

Aubin de Terre Gatte, Df. in Frankreich, Depart. Manche, Arr. Avranches, 1880 Ew.

Aubin de Thennay, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay; 1097 Ew

Aubin du Cormier, Df. in Frankreich, Dep Ille und Vilaine, Arr. Rennes, Tuch 1729 Ew. [Arr. Segre, 1090 E.

Aubin du Pavoil, Wkr. in Frankreich, Dep Maine und Loire,

Aubin en Bray, Df in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais, 473 Ew.

Aubin-Epinay, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Inf., Arr. Rouen; Indiennefabrik. 489 Ew. [1000 Ew.

Aubin-Fosse-Louvin, Df. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne;

Aubin-Jouxte-Boulleng, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Inf., Arr. Rouen; 1444 Ew

Aubin le Cloux, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay; 1240 Ew.

Aubin sur Gaillon, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Louviers; 1079 Ew.

Aubing, Df in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München; Torf. 550 E

Aubonne, fl. hübsches Städtchen im Schweizer Kant Waadt, ¾ St. v. Genfersee, a. gleichn. Fluß, der im Jura entspringt und in den Genfersee fließt; Schloß, alte Pfarrkirche; Landwirthschaft, Weinbau und Handel. 1560 Ew.

Aubotschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehem. Kr. Klattau; 489 Ew.

Auboué, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Briey; Tuchfabrik. 724 Ew.

Aubourne, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 380 Ew.

Aubrac, Df. in Frankr., Dep. Aveyron, Arr. Espalion, im gleichn. Gebirge, ein weidereicher Zweig der Cevennen, bei St. Chely.

Aubrig, zwei Berge in der Schweiz, Kant. Schwyz; der **große**, 5216 F. hoch, 47° 6′ 43″ n. Br., 26° 32′ 48″ ö. L.; der **kleine**, westl. Spitze 47° 6′ 29″ n. Br., 26° 31′ 36″ ö. L.

Aubry, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; Kohlen. 711 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Orne, Arr. Argentan; Tuch, Leinwand. 425 Ew

Aubstadt, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Schloß; 3 Märkte. 780 E.

Auburg, Amt in Hannover, Grfsch. Diepholz; mit einem Schlosse, von dem das Amt den Namen hat. 2400 Ew.

Auburn, 1) St. im Unions-Staate New-York; theolog. Lehranstalt; berühmtes Staatsgefängniß. 1840: 5626, 1850: 9548 Ew. 2) St. im Unions-Staat Massachusetts, Grafsch. Worcester; 1500 Einw. 3) St. in England, Grafsch. Wilts; Manchesterfabriken. 1900 Ew.

Aubusson, 1) Arrond. in Frankr., Dep. Creuse; 40 QM., 107,000 Ew. 2) St. in Frankr., Dep. Creuse, an der Creuse; in einer Schlucht zwischen Bergen; Civil-Tribunal; Tuch-, Tapeten-, Tabaks- und Lederfabriken, Wollen- und Baumwollenspinnerei, Färberei. Die Tapetenfabrik ist großartig und wird nur von der Gobelin'schen in Paris übertroffen. Der Fluß ist ein gefährlicher Nachbar, da er von Regengüssen leicht zu Ueberschwemmungen anschwillt. 5200 E. 45° 57′ 22″ n. Br., 19° 48′ ö. L.

Aucanville, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Castel-Sarrasin, bei Grisallet; 1109 Ew.

Aucejo, Flck. in Spanien, Prov. Soria.

Auch, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Gers, 26 QM., 65 000 Ew. 2) St. ebend., am Gers, besteht aus der Ober- und Unterstadt mit zum Theil abschüssigen, kaum fahrbaren Straßen. Der äußere Anblick ist imposant, namentlich durch die kolossale und wirklich prachtvolle Kirche mit 2 Thürmen; Sitz der Departements-Behörden, eines Erzbischofs, eines Handels- und Civiltribunals; College, Seminar, öffentl. Bibliothek; Woll- u. Baumwollenmanufaktur, Börse; Handel mit Wein, Branntwein, Holz. 11,000 Ew.

Auchinblae, Df. in Schottland, Grafsch. Kincardine; Flachsspinnerei 710 Ew

Auchindoir, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 1200 Ew.

Auchinleck, Kirchspiel in Schottland, Grfsch. Ayr; vorzugl. Steinkohlen und Steinbrüche. 1670 Ew.

Auchmitty Caves, Df. in Schottland; merkw. Höhlen.

Auchterarder, Df in Schottland, Grafsch. Perth, Leinen- und Baumwollenweberei, Brennerei und Malzbereitung. „Ein abschreckendes Beispiel für alle diejenigen, welche religiöse Strenge als das einzig wirksame Tugendmittel betrachten, bietet ein in der Kirche des Ortes aufgestellter, schwarz angestrichener, den Rücken der ganzen Gemeinde ausgesetzter Stuhl, auf welchen sich ertappte Mädchen setzen müssen. Seit der Einführung des Puritanismus, welcher dieses Tugendmittel erfand, haben nur 3 Mädchen den Thron der Schmach bestiegen, und zwar solche, die sich fürchteten, durch Ermordung ihrer Kinder eine noch größere Sünde zu begehen. Es waren also von den Gefallenen die Besten, und der Stuhl hat nichts weiter zur Folge, als daß die Sünden heimlicher und schrecklicher werden." 3000 Ew

Auchterderran, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Fife. 1900 Ew.

Auchtergaven, Df. in Schottland, Grafsch. Perth; Baumwollenspinnerei. 3366 Ew.

Auchterhouse, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 769 Ew.

Auchterless, Df. in Schottland, Grafsch Aberdeen; 1683 Ew.

Auchtermuchty, Flck. in Schottland, Grafsch Fife, Leinwandfabriken. 3160 Ew.

Auchtertool, Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Fife. 860 Ew.

Auchwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 270 Ew.

Auchy-en-Bray, 1) Df. in Frankr., Dep. Oise, Arr. Beauvais, bei Gournay; 1080 Einw. 2) **Auchy des Moines**, Df. ebend., Dep. Pas-de-Calais, Arrond. Béthune, bei Hesdin; 1250 Ew. 3) **Auchy la Bassée**, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St. Pol, bei Labaieu, 1060 Ew.

Auckland, 1) Distr. in Unter-Canada, Grafsch. Buckingham. 2) **West-Auckland**, Df. in England, Grfsch. Durham; 1200 E. 3) **Auckland-Bishops**, Flck. ebend., am Wear, bei der Einmündung des Gaunless; Seiden- und Mousselinweberei; Palast des Bischofs. 3800 Ew. 4) **Auckland-Inseln-Gruppe** im großen Ozean, südlich von Neu-Seeland, bestehend aus 4 größeren und mehreren kleinern Inseln, die zum Theil fruchtb., zum Theil aber roh u. unbewohnt sind; 50° 40 s. Br., 183° ö. L.

Aucmanice, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Herrsch. Brandis (ehem. Kr. Königgrätz); 218 Ew.

Aucors, Df. in Savoyen, in 7963′ hoher Lage über dem Meere, darum eins der höchsten in Europa.

Aucun, Df. in Frankreich Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Argelès, im gleichn. Thal, das Eden der Pyrenäen genannt, am Gave d'Azun; Blei-, Kupfer- und Zinkminen. 890 Ew.

Audanzas, Flck. in Spanien, Prov. Leon, bei Villamanam.

Audapurgoor, brit St in Hindustan, Bengalen.

Audaw, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; Eisenbergbau. 260 Ew.

Aude, 1) Fluß im südwestlichen Frankreich, der bei Angles in den Pyrenäen entspringt, bei Narbonne schiffbar wird, die Gewässer des Lauen, der Celse und des Orbieu aufnimmt, und in zwei Armen in das mittelländische Meer mündet. Länge 55 Lieues. Der schiffbare Theil des Flusses bildet einen Theil des Kanals du Midi. 2) Dep. ebend., gebildet von einem Theil Languedoc's, 120¼ QM. oder 806,397 Hect., worin 25.000 Weinland; 284,000 E. 19° 21′—20° 50′ ö. L. u. 42° 47′—43° 42′ n. Br. Das Land ist ziemlich eben, wellenförmig, mit höchstens 1500′ Erhebung. Der Boden ist im S. dürr, kalkig, im N. fett, lehmig, fruchtbar. Der Südrand des Dep. am Mittelmeere liegt tiefer, als der Meeresspiegel. Das Klima ist fran. oder italien. mit ewigem Frühling, aber furchtbarer Hitze im Sommer, besonders wenn der Mistral herrscht. Die Myriaden von Mücken und Stechfliegen verleiden den Sommer noch mehr. Am Südrande ist die Luft wegen der Menge stehender Gewässer ungesund. Es gedeihen alle Südfrüchte, selbst Zuckerrohr, denn der Winter gleicht einem warmen Frühling, so daß Eis fast nie vorkommt. Produkte: Obst, Wein, Reis, Mais, Oel und Seidenbau, starke Schaf- und Bienenzucht. Gänsemast; Flamingos an den Küsten; Wild, auch Wölfe, Luchse, Bären; Eisen, Kupfer, Spießglanz, Steinkohlen und Seesalz. Die Industrie erstreckt sich auf Wollen-, Baumwollen- und Seidenzeuge, Papier, Glas und Eisenwerke, und der Handel geht in Korn, Mehl, Branntwein, Spiritus, trockenem Obst, Feigen, Rosinen, Wachs, Honig (sehr gut und berühmt der von Narbonne), Olivenöl, Leder, Seife &c. Die Einw. sind als grob, prahlerisch und ungebildet verrufen, jedoch theilweise mit Unrecht. Die Gebirgsbewohner sind rauher, härter, aber auch mäßiger, offener und besonnener, als die Bewohner der Ebene. Eine merkwürdige Einwohnerklasse sind die Strandbewohner, die den größten Theil ihres Lebens nicht, wie andere Seeleute, auf, sondern im Wasser zubringen. Mit Handnetzen bewaffnet, waten sie in dem Wasser herum, um ihren Fang, Austern, Lachse, Aale, Makrelen, zu machen. Da sieht man Jünglinge, Knaben, Mädchen u. Frauen, junge und alte Männer fast ganz nackend ihrer Beschäftigung im Wasser nachgehen.

Audelange, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle; Marmorbruch. 270 Ew.

Audenge, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bordeaux; 1180 Ew.

Audenhain, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 2 Kirchen. 980 Ew. in 4 Gemeinden.

Audenhove, Df. in Belgien, Ostflandern, Bez. Oudenarde; Tuch. 2260 Ew.

Audenschmiede, Df. in Nassau, bei Weilburg; Eisenhütte. 100 E.

Auderath, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; Mühle. 230 Ew.

Auderville, Borgb. und Df. in Frankreich, Dep. Manche, unfern Cherbourg.

Audeux, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon; Salzquelle. 360 Ew.

Audh. Awadh. Oude, ein den Briten zinsbares Reich von 1370 QM. und über 3½ Mill. Ew. in Vorderindien, südl. von Nepal. Der

Boden ist im N. noch Bergland, im S. flach, fruchtbar, vom Ganges bewässert, zum Theil auch baumig und waldig. Das Klima ist gemäßigt. Produkte: Indigo, Oel, Baumwolle, viel Vieh und Wild, Elephanten, Nashorn, Tiger, Salpeter, Laurstein. Die Ew. Hindus.

Audierne, 1) St. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper; Hafen, Leuchtthurm, Segeltuchfabrik, Schifffahrtsschule. 1480 Ew. 2) Bucht auf der Südküste von Kerguelens Land.

Audigast, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, A. Pegau; 299 Ew.

Audignac, Weiler in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St. Girons, bei Montesquieu; besuchte Mineralquelle. 360 Ew.

Audignon, Df. in Frankr., Dep. Landes, Arr. St. Sever; Weinbau. 641 Ew.

Audincourt Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Montbéliard, r. am Doubs, Hochöfen, Eisenhämmer u. a. 2061 Ew.

Audjelah, Oase und St. in der Barkah-Wüste, auf der Karavanenstraße von Kairo und Siwah nach Murzuk. Reich an Datteln. 29° 28' n. Br. 40° 10' ö. L.

Audlem, Flck. in England, Grafsch. Chester; 2840 Ew.

Audley, Flck. in England, Grafsch. Stafford; höhere Schule; 4300 Ew.

Audolen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Teutschbrod; 715 Ew.

Audorf 1) **Nieder- u. Ober-A.**, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Rosenheim, 620 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, 200 Ew.

Audrain, Grafsch. Missouri; 1840: 1949 Ew., davon 1752 Weiße, 2 freie Farbige 195 Sklaven.

Audraz, Autrasch, Df. in Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek; 509 Ew.

Audregnies, Df. in Belgien, Hennegau, Mons; 800 Ew.

Audruicq, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, bei St. Omer. 2250 Ew.

Audrutz, Audernitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Leitmeritz, 346 Ew.

Audun-le Tiche, 1) Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Briey; Eisenmine, Fayenceröhrik 650 E. 2) **Audun-le-Roman**, Df. ebend., bei dem vorigen, Eisenhammer. 490 E.

Aue, 1) (**goldene A.**), s. d. A. 2) Die **blaue Aue** oder blauische Grund, bei der schwarzb.-sondersh. St. Blaue. 3) Die Aue an der Elbe in Preußen, Rgbz. Merseburg, von der Grenze Anhalts rechts bis über Prettin, links bis über Dommitzsch, 14 QM. Alle diese seq. Auen sind äußerst fette und fruchtbare Striche längs dem Wasser, aber zuweilen auch den Ueberschwemmungen ausgesetzt. 4) Flüßchen in Braunschweig, mündet als Grie bei Neubagen in Hannover in die Fuse. 5) Fluß ebend., mündet bei Insterburg in die Seve. 6) Fluß in Holstein, mündet in die Eider. 7) Fl. in Preußen, mündet bei Barnsdorf, im Rgbz. Minden, in die Hunte. 8) Fl. ebend., mündet bei Bübren in die Aller. 9) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gredinq; vorzügl. Kartoffel- u. Roggenbau. 230 E. 10) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach; 600 E. 11) Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 200 Ew. 12) Df. ebd., Kr. Schmalkalden; 210 Ew. 13) Df. ebend., Niederhessen, Kr. Eschwege; Obstbau. 487 Ew. 14) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, mit dem daraufstoßenden Rittergut **Lauenau** genannt; Gartenbau. 400 Einw. 15) Df. ebend., Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein. 270 Ew. 16) St. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Schwarzenberg; Silber- und Zinnhütte mit Pochwerk, Eisenwerke, Vitriol- und Scheidewasserfabrik, Spinnfabrik, Klöppelei, großartige Bleicherei, in der Nähe die Andreas-Fundgrube (Neufang) wo die weiße Porcellanerde zum meißner Geschirr gefunden wird. 1485 Ew.

Auel, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; Mühle. 130 Ew.

Auen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 219 E. 2) Df. in Oldenburg, Kr. Kloppenburg; 180 Ew.

Auenhain, Df. in Sachsen, bei Leipzig; merkw. durch die Schlacht bei Leipzig 1813.

Auenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Warburg; 190 Ew.

Auenheim, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, am Rhein, Amt Kork, Brauerei, Fischerei, Blutegelzucht, Schwefelquelle; 890 Einw. 2) (**Groß A.**, Df. in Kurhessen, bei Hanau, rechts am Main; Weinbau. 1200 Ew.

Auenstein, 1) Df. in der Schweiz, Kant. Aargau, am linken Aarufer, mit Weinbau und Schloßruinen, letztere dadurch merkwürdig, daß bei der Einnahme des Schlosses durch die Berner u. Solothurner, 1389, die Burgfrau Ursula die Erlaubniß des Abzuges und der Mitnahme dessen, was sie tragen konnte, eben so benutzte, wie weiland die Weiber von Weinsberg, also ihren Gemahl heraustrug. 709 Ew. 2) Df. in Würtemberg, Neckark., OA. Marbach; 890 Ew.

Auer, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. und Bzhpt. Botzen; 781 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Mohrungen; 270 Ew.

Auerbach, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach; 470 Ew. 2) Df. ebend., Unterrheinkr., A. Mosbach; Weberei. 830 Ew. 3) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken (**Ober-A.** 385, **Unter-A.** 930 E.). 4) St. ebend., Oberpfalz, Ldg. Eschenbach; 3 Kirchen, Spital, Kalkofen; in der Nähe mehrere Höhlen mit Versteinerungen. 1590 Ew. 5) Dorf ebend., Schwaben und Neuburg, Ldg. Zusmarshausen; 260 E. 6) Df. ebend., Ldg. Mindelheim; 210 Ew. 7) Flck. im Großherzogth. Hessen, Prov. Starkenburg, Kr. Bensheim; Schloß Fürstenau, Trümmer der Burg Auerberg (Ulrberg), Sommerresidenz des Großherzogs, Mineralquelle, viele Mühlen. 1650 Ew. 8) Kobaltgrube und Blaufarbenwerk in Preußen, Rgbz. Liegnitz. 9) St. in Sachsen, Krs. Zwickau, Amt Plauen, ist in Folge eines großen Brandes 1834 neu und schön aufgebaut, schöne im neugothischen Stile erbaute Kirche, Rathhaus, Sonntagsschule, Sparkasse, Apotheke, Nadlerei, Stickerei, bedeutende Weberei (Musk., Gaze, Battist), Klöppelei. 3926 Ew. 50° 30' n. Br., 30° 4' ö. L. 10) Df. ebend., A. Stolberg; 1201 Einw. 11) Df. ebend., Amt Zwickau; 300 Ew.

Auerbacher Waldgemeinde, Bez. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Voigtsberg, mit den Hüttenwerken, Orten und Häusern: **Morgenröthe** (Hauptgemeindeort), 373 Ew.; Rautenkranz, 331 Einw.; Zeughäuser, 189, Hüttenschachen, 103 Ew.; Heßmühlenhäuser, 68 Ew.; Hirschlecken, 40 Ew., Sachsengrund, 31 Ew.; **Tannenbergsthal** (Hauptgemeindeort), 381 Ew., Pechtelen, 114 Ew., Grundbaude, 45 Ew., Georgengrün, 26 Ew., Sackhaus, 18 Ew.; Reiboldsgrün, 13 Ew., Jobisch, 10 Ew., zusammen 1749 Ew.; erst 1839 zu einer Parochie gebildet. In demselben Amte ist auch die **Schönecker Waldgemeinde** mit 220 Ew.

Auerberg, einer der höchsten Berge des Unterharzes in der Grafsch. Stolberg, in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, mit vortrefflicher Aussicht und an dessen östlichem Abhange man Bergkrystalle, wilde Diamanten genannt, findet, die eine schöne Politur annehmen.

Auerbahn, Gasthof in Sachsen-Weimar, A. Ilmenau, im Thüringer Walde, 2230' hoch gelegen.

Auerhammer, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Schwarzenberg, ehem. Eisenhammer, jetzt Argentanfabrik, Maschinenweberei. 188 Ew. Unterm von hier bildet die Mulde einen nicht unbedeutenden Wasserfall.

Auernheim, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim; 610 Ew. 2) Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Neresheim, 485 Ew.

Auersbach, 1) Df. in Oesterreich, Rgbz. und Bzhpt. Bruck; 900 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Gratz, 600 Ew.

Auersberg, 1) einer der höchsten Berge des Erzgebirges in Sachsen bei Wildenthal unweit Eibenstock, 3132' ü. d. M. 2) Großer und kleiner Auersberg im königl. bair. Landgericht Bruckenau, im Sinngrunde, ein nicht unbedeutender Basaltberg mit Eisensteinen u. Schwerspat, welcher hier und da mit Silber eingesprengt ist. 3) Berg bei dem Marktfl. Hilders in Baiern, mit den Ruinen des alten Schlosses gl. N. 47° 44' 30'' n. Br., 28° 14' ö. L.

Auerschim (Groß-A.), Df. in Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, schöne Kirche. 305 Ew.

Auerschütz, Auertschitz, Uherczicze, Flck. in Mähren, Brünn, an der Schwarzawa, NW. von Austerlitz, guter Landbau. 1000 Ew.

Auersmacher, Dorf in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarbrück; 715 Ew.

Auersperg, Berg- u. Stammschloß des fürstl. u. gräfl. Geschlechts gl. N. im Neustädtler Kreise des österreich. Herzogthums Krain, mit schönen Gartenanlagen.

Auerstädt, Df. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, südwestl. bei Naumburg. Merkwürdig durch Napoleons Sieg über die Preußen, 1806, d. 14. Oct., und Denkmal des Herzog's Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig, der hier fiel. 460 Ew.

Auersthal, Flck. in Oesterreich, unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf; 1100 Ew.

Auerswalde, Df. im Königreich Sachsen, Krs. Zwickau, A. Augustusburg; bedeutende Brauerei, Spinnfabrik, Bleichen und Kalkbrüche. 1810: 1166. 1849: 1296 Ew.

Auertschitz s. **Auerschütz**.

Aue-Wallenburg, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Schmalkalden, am Laudenbach. 300 Ew.

Aufach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Rattenberg, schöne Kirche. 430 Ew.

Auf der Bilz, 1500' hoher Bergzug in Würtemberg, nördl. vom schwäbischen Jura, westlich vom Neckar, südlich von Schwäbisch-Hall.

Auf der Scheid, Kuppe des Kahlenberges in Oesterreich, Unter-Wienerwaldkr., bei Neustadt.

Auf der Mauer, Df. in Oesterreich, südl. von Wien; 2 Mineralquellen.

Aufen, Df. in Baden, Seekreis, A. Donaueschingen; 245 Ew.

Aufenau, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Orb; 875 Ew.

Auffay, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Dieppe; bei Totes, am Teyn. Bleichen, Gerberei, Getreide- und Lederhandel. 2140 E.

Aufhalt, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Domäne; Försterei. 460 Ew.

Aufhausen, 1) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, unweit des Ursprungs der Eger; in der Nähe der Schneckenstein. 818 Ew., davon 328 Juden mit einer Synagoge. 2) Df. ebend., Donaukr., OA. Geißlingen, auf der Alp. 481 Ew. 3) Weiler ebend., Jaxtkr., OA. Heidenheim, in der Nähe die Ruinen der Burg Uffhausen. 220 Ew. 4) Df. in Baiern, Schwaben, bei Oettingen; 330 Ew. 5) Df. ebend., Niederbaiern, Ldg. Landau; 290 Ew. 6) Df. ebend., Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof; Wallfahrtskirche. 485 Ew.

Aufheim, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Reichenhall; 220 E. 2) Df. ebend., Niederbaiern, Ldg. Rotthalmünster; 200 E. 3) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Illertissen; 275 Ew.

Aufhofen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach; 400 Ew.

Aufkirch, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Buchloe, 320 Ew.

Aufkirchen, 1) Flck. in Baiern, Schwaben, H.-Gericht Mönchsroth, an der Wörnitz; 520 Ew. 2) Df. ebend., Oberbaiern, Ldg. Starnberg; Wallfahrtskirche; 90 Ew.; unfern dem Würmsee.

Aufnau, Uffnau, kleine Insel im Zürcher See, dem Schl. Pfäffikon gegenüber; fruchtbar, reizend; alte Kirche, Pächterwohnung, Lusthäuschen; Grab Ulrich's von Hutten.

Auffees, Auffeß, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, am kl. gl. N., der bei Welsen in die Wiesent geht; 683 Einw.

Auftätten, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kötzingen; 205 E.

Augam, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Pr.-Eilau, 200 Ew.

Augan, Flck. in Frankr., Dep. Morbihan, Arr. Ploërmel, bei Guer; 1730 Ew.

Auge, ehem. Landsch. in Frankreich, Mittel-Normandie, von dem Dive u. Vie bewässert; ist jetzt der westliche Theil des Arr. Lisieux und Pont-l'Evêque, in den Dep. Calvados u. Orne.

Augé, Dorf in Frankreich, Depart. Deux-Sèvres, Arr. Niort, bei St. Maixent, 1370 Einw.

Augenthal, Df. in Oesterreich, unter der Enns, Bzhpt. Ober-Hollabrunn, bei Haugsdorf, 580 Einw.

Augerolles, Flck. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dôme, Arr. Thiers, 2730 Einw.

Augerum, Df. in Schweden, Län Carlskrona.

Augest, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 535 Einw.

Auget Df. in der Schweiz, SO. bei Basel.

Augezd, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Horeitz; 340 E. 2) Df. ebd., Bzbpt. Bezichow, 230 E. 3) Df. ebend., Bzbpt. Königgratz, 245 E. 4) Df. ebend., Rgbz. u. Bzbpt. Budweis; 963 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Nimburg; 288 Einw. 6) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzbpt. Melnik; 208 E. 7) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Hohenmauth; 350 E. 8) St. ebend., Bzbpt. Leitomischl; Mühlen, 3 Bretttagen, Spinnerei, Weberei; 1960 E. 9) Dorf ebend., Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Klattau, 2 Mühlen, Schloß; 205 Einw. 10) Df. ebend., Bzbpt. Pilsen; 370 E. 11) Df. ebd., Bzbpt. Rokitzan; 385 E. 12) Df. ebd., Bzbpt. Brezniz; 235 E. 13) Df. ebend., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Leitmeritz, 214 E. 14) Df. in Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbpt. Weipkirch; uralte Kirche; 1245 Einw. 15) **(Groß-A.)** Df. ebend.; Spital, Gerberei, 3 Mühlen, 1 Oelstampfe, Bretsäge, Märkte; 980 Einw. 16) Df. ebend., Rgbz. Brunn, Bzbpt. Bostowitz, 467 E. 17) Df. ebend., Bzbpt. Krumau, 330 E. 18) Df. ebend., Rgbz. Olmütz, Bzbpt. Holleschau, 383 Einw. 19) Df. ebd., Bzbpt. Ungarisch-Brod; 560 E. 20) Df. ebend., Rgbz. Brunn, Bzbpt. Znaim, 337 Einw. Ueberhaupt giebt es in Böhmen 61 und in Mähren 20 Orte dieses Namens. [200 E.

Augezdl, Df. in Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. und unfern Klattau.

Augezdetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Neu-Kolin; 270 Einw.

Augezdko, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbpt. Hradisch; 420 Einw.

Auggen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Mühlheim; vorzüglicher Markgräfler Wein; Getreide. 1280 Einw.

Auggur, befest. St. in Hindustan, Staat Gwalior.

Aughalee, Aughloe, 1) Kirchspiel in Irland, Ulster, Grafsch. Tirone. 2) Stadt darin mit gegen 9000 Einw.

Aughaval, Kchspl. in Irland, Connaught, Grafsch Mayo, mit St. gl. N. von 5000 Einw.

Aughavea, Kchspl. in Irland, Ulster, Grafsch Fermanagh, 6730 E.

Augher, St. in Irland, Ulster, SW. von Dungannon, am Blackwater, 753 Einw.

Aughmacart, Kchspl. in Irland, Leinster, Grafsch. Queen, 3670 E.

Aughmacloy, St. in Irland, Ulster, Grafsch. Tyrone, 1830 Einw.

Aughnamullen, Kirchspiel ebd., Ulster, Grafsch. Monaghan, mit seinen zahlreichen Ortschaften über 18,000 Einw.

Aughnish, Agnish, 1) Kirchspiel ebend., Ulster, Grafsch. Donegal, mit der Stadt Rametton, Leinenmanufaktur. 4970 Einw. 2) Df. ebd., Connaught, Grafsch Galway, an der Galway-Bai, 630 Einw.

Aughton, 1) Df. in England, Grafsch. Lancaster, 1560 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. York, Ostriding, 640 Einw.

Augier, Insel im Archipel Dangereux im gr. Ozean. 17° 18' 18'' s. Br., 140° 33' 40'' w. L., von Duperrey 1823 entdeckt und für Frankreich in Besitz genommen.

Auglia, s. Audjehlab.

Auginiac, Flck in Frankr., Dep. Dordogne, Arr. Nontron, 1150 E.

Augio, Df. im Schweizer Kanton Graubunden, im Calanca-Thal, 3220 hoch; Viehzucht. 180 Einw.

Augirein, Weiler in Frankreich, Depart. Ariège, Arr. St. Girons, bei Castillon; silberhaltige Bleimine la Fouquette.

Augsburg, das alte Augusta Vindelicorum, von 1628—1806 freie Reichsstadt, ist jetzt die Hauptst. des bairischen Rgbz. Schwaben u. Neuburg. Die Lage der St. in einem Winkel, den die Wertach mit dem Lech bildet, auf einem Hügel in fruchtbarer Gegend ist äußerst angenehm. Die Stadt zerfällt ohne die Jakober Vorstadt, in drei Theile, obere, mittlere u. untere Stadt. Sie ist rundum von einer Mauer umgeben, welche einem plötzlichen Ueberfalle Widerstand zu leisten im Stande ist. Im Innern ist die Stadt nicht regelmäßig gebaut, hat aber bemerkenswerthe Gebäude u. auch schöne Straßen u. Plätze (besonders der Paradeplatz), welche durch die öffentlichen Brunnen (z. B. der Augustusbrunnen auf dem Ludwigsplatze) noch eine besondere Zierde erhalten. Hauptgebäude: der Dom, das älteste Gebäude der St., zum Theil aus dem 6 Jahrhundert herstammend, mit herrlichen Gemälden, Basreliefs und Glasmalereien; die Ulrichskirche mit kostbaren Gemälden; die Hauptpfarrkirche der Protestanten zu St. Anna, reich an Kunstgegenständen aller Art; die Barfüßer-Kirche mit einer der größten Orgeln Teutschlands. Im Ganzen hat die St. 19 Kirchen, darunter 5 protestantische, außerdem 8 Kapellen, Klöster, Stifte ꝛc. Das Rathhaus, von Elias Holl, 1615—1620 erbaut, ist wohl das schönste in Deutschland u. trägt die sinnige Ueberschrift: Publico consilio, publicae saluti. Der goldene Saal in seinem dritten Stockwerk, durch 52 Fenster erhellt u. 110' lang, ist seine Hauptzierde im Innern u. enthält jetzt eine Gemäldegallerie. Nahe am Rathhause steht der herrliche Perlachsthurm, ebenfalls von Holl gebaut u. 226' hoch. Das Zeughaus, jetzt das Hauptwaffendepot des Königreichs; das Gymnasialgebäude, die bischöfliche, jetzt königliche Residenz, in welcher 1530 die sog. augsburgische Confession übergeben wurde; die neue prächtige Waarenhalle, die Börse, das Pfarrhaus, die Brunnenthürme, das Theater, der Bahnhof ꝛc. Zu erwähnen ist noch die sog. Fuggerei, eine kleine Binnenstadt mit 51 Häusern u. 106 Wohnungen für arme Bürger der Stadt, 1519 von den Gebrüdern Fugger gegründet. — Behörden: Regierung, Militär-Commando's, Bischof, Wechsel- und Appellationsgericht u. s. w. — Lyceum, 2 Gymnasien, 2 latein. Schulen, kathol. Seminar, polytechnische Schule, Gewerbe- u. landwirthschaftliche Schule, Kunst- u. Zeichnenschule, Industrieschule, Taubstummenschule, Elementar-, Sonntags- u. andere Schulen; Stadtbibliothek, königliche Gemälde-Gallerie, Antiquarium römischer Alterthümer, Sternwarte, botanischer Garten, Waisen-, Kranken- u. sonstige Wohlthätigkeitsanstalten. Einst waren Augsburg u. Nürnberg die Vermittler des Handels zwischen Süd u. Nord und die betriebsamsten Fabrikstädte Deutschlands, gegenwärtig sind sie jedoch weit von ihrer Höhe herabgestiegen, aber immer noch recht bedeut. Plätze. An Manufakturen besitzt Augsburg besonders geschätzte Gold- u. Silberarbeiten, Diamantschneiderei, große Kattunfabriken, Spinnerei, Messing- u. chemische Waarenfabriken, Schwefelsäurefabrik, Schönfärbereien, ausgezeichnete Lackir-, Gerberei- u. Drechsler-Erzeugnisse, Tabak-, Tuch-, Wachstuch-, Papier-, Essig- u. viele andere Fabriken, Maschinenwerkstätte, verschiedenartige Mühlwerke; Silber-, Kupfer-, Eisen-, Messinghämmer, Drahtzieherei, Schriftgießerei, kurz Beschäftigungsweisen aller Art. Die Buchdruckerei (Gottal), das Kupferstich- u. Landkartengeschäft, der Kunst- u. Buchhandel sind bedeutend. Der Handel ist immer noch bedeutend u. wird außer der Eisenbahn durch die Börse, das Wechsel- u. Merkantilgericht, das Wechsel-Appellationsgericht geschützt u. gehoben. Der Usо ist hier von allen u. jeden Orten 15 Tage. In der Regel kann die Acceptation nicht eher, als 14 Tage vor der Verfallzeit gefordert werden, die Respecttage bleiben aufgehoben u. ist der Mittwoch als Zahltag bestimmt. Wechsel, am Dienstag fällig, werden Mittwoch bezahlt, solche aber, welche am Mittwoch verfallen, werden erst am nächsten Mittwoch eingelöst. Wechsel an den Jahrmärkten zahlbar müssen am Zahltage vor dem Ende des Marktes bezahlt werden. Wechselprovision ½ Proc., Wechselcourtage ½ pro Mille. — Augsburg ist von einem Kranze schöner Anlagen und Garten umgeben u. eine Menge Vergnügungsorte dienen zur Erheiterung des Lebens. Die Häuserzahl beläuft sich auf 4000, die Einwohnerzahl auf 37,500. — 48° 21' 44'' n. Br., 28° 34' 27'' ö. L. — Bierkrawall den 1. Mai 1846; Aufstand den 8. März 1848.

Augsdorf, Dorf in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, 214 Einw.

Augsfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Lbg. Haßfurth, 358 Einw.

Augsgirren, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Ragnit, 200 Einw.

Augst, zwei Dörfer im schweizer Kanton Basel u. Aarau, am Rhein, mit vielen Ueberresten der alten Römerstadt Augusta Rauracorum. Beide trennt die Ergolz bei dem Einfluß in den Rhein; **Basel-Augst**, 231 Einw., **Aargau-Augst**, 322 Einw.

Augstagirren, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Labiau, 308 Einw. [von Sigmaringen.

Augstberg, einer der höchsten Punkte des schwäb. Jura, im Gebiete

Augstbolzbad Bater in der Schweiz, bei Luzern, am Baldegg-See.

Augstborn, Alpenspitze im Fürstenthum Liechtenstein.

Augstportquelle, Mineralquelle im Kanton Wallis, welche zum Trinken u. Baden benutzt wird. [208 Einw.

Augstutschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen.

Augusta, 1) Hptst des nordam. Un.-St. Maine, am Kl. Kennebeck; 6 Kirchen, Staatshaus, Zeughaus der Verein. Staaten, höhere Lehranstalt, Irrenhaus. 1840: 5314 E., 1850: 8231 E. 2) St. im Un.-Staat Georgia, am Savannah, unterhalb der Falle, Stadthalle, Rathhaus, 7 Kirchen, 3 Akademieen, medicin. Facultät, 2 Banken. 8840 Einw. von allen Farben. 3) St. im Un.-St. Kentucky; 2 Kirchen, College. 1500 E. 4) County im Un.-St. Virginia mit über 20,000 Einw. u. deren Hauptstadt Staunton von ungefähr 4000 Einw.

Augusta Springs, ein starkes Schwefelbad im Un.-St. Virginia, 3 Meilen von Staunton, in romantischer Gegend u. mit vielen Bequemlichkeiten für Badegäste. In der Nähe die sogen. Cyklopenthürme, eine der interessantesten Naturmerkwürdigkeiten.

Augustdorf, Augustsdorf, Df. in Lippe-Detmold, A. Lage, in der Senner Haide, 370 Einw.

Augustenburg, Flck. auf der dän. Insel Alsen mit einem Residenzschloß der Herzoge von Holstein-Sonderburg-Augustenburg. 900 Einw. 2) Dänische Kolonie in Afrika, Goldküste von Guinea mit dem Negerdorfe Tessing.

Augustenfeld, Df. in Oldenburg, Kloppenburg; 211 E.

Augustenhöhe, Glashütte in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Krossen, 120 Einw. [dies gruber Schönfeld.

Augustenrub, Schloß mit schönen Umgebungen ½ St. v. Kassel;

Augustenthal, Hohen-Ofen, Hammerwerk im Herzogth. Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, 190 Einw.

Sct. Augustin, 1) Bai auf der Westküste von Madagascar, am Südende der Insel, unter dem Wendekreis. 23° 35' 24'' s. Br., 61° 20' 6'' ö. L. 2) Nordwest-Inseln im Lord-Mulgrave-Archipel; 5° 39' 6'' südl. Br., 173° 45' 50'' ö. L. 3) Inseln in den Carolinen; 7° 24' n. Br., 153° 35' ö. L. 4) Das östlichste Cap von Südamerika, in Brasilien; 8° 20' s. Br. 5) Cap in Neu-Granada, NO. von Cartagena; 10° 24' 6'' n. Br., 78° 29' 12'' w. L.

St. Augustine, auch St. Augustin, Hauptstadt des County St. Johns im Unionsstaate Florida auf einer Halbinsel, ½ St. vom Meere entfernt. Die Häuser liegen meist in Orangegärten; das Klima ist lieblich und man nennt daher die Stadt wohl das amerik. Nizza. Selten zeigt sich im Winter einiger Frost u. im Sommer kühlen Land- u. Seewinde die Luft. Vor der St. liegt der Matanzassund, der durch die Insel Anastasia geschützt einen geräumigen Hafen bildet, dessen Barre jedoch nur 9 Fuß Tiefe hat. Daran das Fort Marco, das vollkommen bombenfest ist. Am Matanzasflusse erhebt sich auf einem großen Platze eine steinerne Säule, welche die Spanier zu Ehren der Cortezverfassung von 1812 errichteten. 2) Wahrscheinlich unbew. austral. Insel, im N. der Fidschi-Inseln. 3) Insel an der NWküste von Nordamerika auf der Westseite des Cook-Sundes. 4) Fluß u. Hafen in Labrador, am St. Lorenz-Golf. [225 Einw.

Augustlauken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung.

Augustow, Mosty Wielky, Flck. in Galizien, Kr. Zolkiew, am Ratha. Die Einw. sind meist unirte Griechen.

Augustowo, 1) Russisches Gouv. im Königreich Polen, grenzt an Preußen u. Rußland, erstreckt sich von 52° 40'—55° 5' n. Br. u. zählt auf 341 (322) QM. an 580,000 Einw. Das Gouv. zerfällt in 5 Kreise, enthält 47 Städte u. 4471 Dörfer. Es ist sehr bewässert, sowohl von Flüssen: Niemen, Szeszuppe, Biebrza, Narew ꝛc., als v. Seen: Wigrany 2 QM., Dusia 1 QM. u. a.; letztere sehr fischreich u. einen Raum von 25 QM. einnehmend. Der Boden ist im Ganzen leicht u. sandig, viel mit Waldungen bestanden, weßhalb auch Wild, auch Bären u. Elennthiere, häufig ist. Doch eignet er sich zu Roggen, Flachs u. Hanf, noch besser aber zur Viehzucht, namentlich Pferde u. Rindvieh. Der Mineralreichthum ist sehr gering. Die Industrie ist in folgenden Zweigen sehr erheblich: Tuch- u. Lein- (selbst Damast-) weberei, Gerberei u. Viehbrennerei. Der Handel geht mit diesen Produkten, ferner mit Getreide, Holz, Honig, Butter, Käse, Fischen. 2) Kreis daselbst, mit der Kreisstadt gl. N., 1547 sehr regelmäßig angelegt, mit großem Marktplatz, Fabriken von Boy, Moulton, Leinwand u. Drillich; bedeut. Viehmärkte. 3500 E.

Augustusbad, erdig-salin. Eisenquelle u. Bad in Sachsen, Krd. Dresden, A. Radeberg.

Augustusberg, Keulenberg, bei Camens in der sächs. Oberlausitz;

1146' über dem Meer, 833 über der Elbe bei Dresden. 2) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen. 449 Einw.

Augustusburg, Amt in Sachsen, Krd. Zwickau, 47,160 ℍ. 2) Schloß auf dem steilen Schellenberge, 1539' ü. d. M., 1226 ü. d. Elbe bei Dresden. 50° 48' 39'' n. Br., 30° 43' 35'' ö. L. Im Schloßgarten eine 400 Jahr alte Linde. Herrliche Aussicht. Im Hofe des Schlosses ein 500 Ellen tiefer Brunnen mit Ochsengöpel. Die höchste Höhe zwischen Augustusburg u. Waldkirchen ist 1692 über dem Meer oder 1379 über der Elbe bei Dresden.

Augustwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, 80 ℍ. nw. 2) Dr. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, 311 Einw.

Augwaldnäs, Eck. in Norwegen, Stavanger-Amt, Insel Karmöe, 780 ℍ. nw.

Augy, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St. Amand, 978 Einw.

Aubagen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Gsch. Schaumburg, 347 ℍ. nw.

Aubammer, Hammerwerk in Preußen, Rgbz. Erfurt, unfern Suhl.

Aubausen, Abausen protest. Pfarrdorf im bair. Rezatkr., an der Sulz. Hier verabredeten u. unterschrieben die protestant. Fürsten die bekannte evangelische Union 1608. 580 ℍ. nw.

Aubertes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen, 2 ℍ. nw. [Bereitz; 530 E.

Aublegow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Czaslau, Bzhpt. Caslau. Bzhpt.

Aubofen, Df. in Württemberg, Donaukreis, OA. Biberach; 380 E.

Aubore, fl. Stadt in Hindustan, Candeish.

Aubtah, fl. St. im brit. Hindustan, Präsidentsch. Bombay.

Aubingen, Df. in Württemberg, Donaukreis, Oberamt Rottenburg, Forstamt Wurmlingen, Forstrevier. 667 E. [Angen, 1030 Einw.

Aubjac, Df. in Frankreich, Depart. Charente inf., Arr. St. Jean-d'Angely, 1600 E. 2) Aubjac-sous-Lupon, fl. Nebenfluß der Aube in Frankreich.

Aubkborough, Dorf in England, Grafsch. Lincoln, Spuren röm. Befestigungen. 640 Einw.

Aubland, s. **Auckland**.

Aul, St. in Hindustan, Dekkan, Prov. Orudjah.

Aula, 1) **Ober-A.**, Amt in Kurhessen, Prov. Oberhessen, 7 □ M. 2) Eck. ebend., am Fluß gl. N., 1340 Einw. 3) **Nieder-A.**, Df. ebd., Prov. Fulda, Kreis Hersfeld, 950 Einw.

Aula Dei, Df. in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca; Weinbau.

Aulad-el-Hadji, Volk in der Sahara, an Senegambien.

Aulaire, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; 1139 Ew.

Aulapilly-Durgam, Avelapilly-Durgam, Stadt im britischen Hindustan, Präsidentschaft Madras.

Aulas, St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; Seidenstrumpffabriken. 1100 Einw. [linke, im Dronne; 1420 Einw.

Zet Aulaye, St. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr. Ribérac, rechts

Aulcaster, Eck. in England, Grafsch. Warwick, am Avon.

Aulbearn, Dr. u. Kirchsp. in Schottland, Gfsch. Nairn, an d. Mdg. des Nairn in die Moray Firth. 1530 Einw.

Aulleben, Df. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitzerhausen, bei Nordhausen; Salzquelle. 850 E.

Aulenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 211 E.

Aulendorf, 1) gräflich Königsegg-Aulendorf. Amt in Württemberg, Donaukr., besteht aus 10 Gemeinden in dem Oberamt Biberach, Saulgau, Waldsee; 3322 E. 2) Eck. in Württemberg, Donaukreis, Oberamt Waldsee, im Schussenthal an der Str. nach Ravensburg, gräfl. Amt, Schloß mit Thürmen, zum Theil noch römisch. Gemäldesammlung, Bibliothek, alte sehenswerthe Kirche, schöner Schloßgarten. 1030 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kötfeld, 315 Ew.

Aulenhausen, Df. in Nassau, A. Weilmünster; 224 E.

Auletta, Eck. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., am Negro, Mannabau. 1900 Einw.

Aulette, St. in Frankreich, Dep. Ostpyrenäen, Bz. Prades. 1000 E.

Aulfingen, Df. in Baden, Seekr., A. Engen; Schloß. 440 Einw.

Aulgasse, Vorstadt von Siegburg, Preußen, Köln, Sieg; 300 E.

Aulger, St. im brit. Hindustan, Bengalen, am Kursuah, unweit der Einmdg. des Beruah.

Aulhausen, Df. in Nassau, A. Rudesheim; 250 Einw.

Aulibitz, Df. in Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Bidschow, unf. östl. der St. 460 Einw. [Bienenzucht. 407 E.

Aulitzk, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Pegau; Flachsbau,

Aulla, Eck. in Modena, Massa-Carrara, am Magra; Schloß. 800 ℍ. nw. [Verbindung

Aullagas, See in Peru, Prov. La Paz, mit dem Titicaca-See in

Aullene, Eck. in Frankreich, Departement Corse, Arr. Sartene, 1050 Einw.

Aulnay, 1) Eck. in Frankr., Dep. Charente inf., Arr. St. Jean-d'Angely, 1600 E. 2) **Aulnay-sous-Creey**, Dorf ebd., Departement Seine et Oise, an der Blaise, Seidenspinnerei, Leinwandfabrik. 3) **Aulnay sur Odon**, Eck. ebend., Depart. Calvados, Arr. Vire; Baumwollspinnerei, Calicot- u. Piquéfabriken u. a. 2160 Einw.

Aulne, 1) Fluß in Frankreich, Dep. Finistère. 2) Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Verviers. 2600 E. [Tuchfabrik, 314 E.

Aulnois, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Bar; Steinbruch.

Aulnoy, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes, 1140 E.

Aulosch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 118 Einw. [Einw.

Aulon, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Garonne, Arr. St. Gaudens,

Aulonzo, Eck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulles, 1100 E.

Aulosen (Groß-A.), Dorf in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Calbe, 2 Schlösser. 240 Einw.

Ault, Marktfck. in Frankr., Depart. Somme, Arr. Abbeville, am Meer. Schlosserarbeiten, Gewehre, Hafen, Fischerei u. a. 1600 E.

Ault Hucknall, Df. in England, Grafsch. Derby; 678 E.

Aulus, Dr. in Frankr., Dep. Ariège, Arr. St. Girons; Schloß; in der Nähe Blei- u. Kupfergruben, auch Gold u. Silber. 1120 Ew.

Aulutwo nen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg. 236 Einw.

Aulzhausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Friedberg; 251 Ew.

Auma, Städtchen a.d. Auma, im Großh. Weimar, Farberei, Gerberei, Leinw.- u. Wollweberei. 1400 E. 50° 42' 16'' n. Br., 29° 34' 9'' ö. L.

Aumage, Eck. in Frankreich, Depart. Charente infér., bei Matha. 1300 ℍ. nw. [Umfang.

Aumaire, See in d. Schweiz, Kant. Freiburg, fischreich; ¾ St.

Aumale, Stadt im nördlichen Frankreich, Departement Seine infér., an der Bresle, Wollmanufakturen, Serge, Bleichen, Gerberei; beliebte Mineralquellen, Niederlage heimlich für gegen den Herzog von Parma, Verbündeter der Spanier, 1592. 1930 E.

Aumba, fl. St. in Hindustan, Prov. Ahmed-Nagor.

Aumen, Kartäuserkloster einer Insel im Meere von Kanton.

Aumenau, Dr. in Nassau, A. Runkel, an der Lahn, 378 ℍ.

Aumessas, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan, 951 Einw.

Aumet, Df. in Frankr., Dep. Mosel, Arr. Briey, unf. Thionville, 1000 Einw.

Aumez, Eck. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Briey, 1200 Einw.

Aumignon, Uebername der Semme. Der Semme in Frankr.

Aumiolawitz, Dr. in Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bezirksbaumannschaft Jicin. 420 Einw.

Aument, 1) Eck. in Frankreich, Departem. Lozère, Arr. Marvejols, 1010 E. 2) Eck. ebend., Dep. Jura, Arr. Poligny, Viehhandel. 980 E. 3) Dr. im schweizer Kanton Freiburg, Bz. Pierre, 442 Einw.

Aumühle, das adliches Gut mit Antheil an Ankershagen, Tuchfabrik u. Brauerei im Herzogthum Lauenburg, Amt Schwarzenberg an der Bille. [340 Einw.

Aumund, Df. in Hannover, Herzogth. Bremen, A. Vinnenthal.

Aunay, Eck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Château-Chinon. 1200 Einw.

Aunay-sous-Auneau, Eck. in Frankreich, Depart. Eure-et-Loire, Arr. Chartres, bei Auneau; 1030 E. [Strumpffabr. 1620 E.

Auneau, St. in Frankreich, Depart. Eure-et-Loire, Arr. Chartres.

Auneuil, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais, Bleicherei, Färberei, Bienenzucht. 1300 Einw. Geburtsort des Malers Lebrun.

Aunietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokycan, 250 Einw.

Aunis, alte Landschaft in Frankreich, jetzt das Depart. der Niedercharente u. a. [Meer fällt.

Aunisjoki, ein ansehnlicher Fluß im russ. Lappland, der ins Bothn.

Aunkofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Abensberg, 245 Einw.

Aunon, Eck. in Spanien, Prov. Madrid, rechts am Tajo.

Aoul Mull, Ort in der Sahara, Bunda-Tibbos, nördlich vom Tsaad-See.

Aupa, Aupe, 1) Nebenfluß der Elbe u. zwar a) die große Aupe, welche auf dem wasserreichen Hochplateau zwischen der Schneekoppe und dem Brunnenberge entspringt, in den Riesengrund (Aupegrund) hinabstürzt und den schönen Aupefall bildet, b) die kleine Aupe, vom Forstkamme kommend. 2) Df. (**Groß-A. u. Klein-A.**) in Böhmen, auf dem Riesengebirge und den Thälern zerstreut liegend, bildet eine der größten und zerstreutesten Gemeinden des Gebirges. Es gehört zum Rgbz. Gitschin, Bzhptsch. Trautenau. Viehzucht, Garnspinnerei, u. Holzarbeit sind die Hauptbeschäftigung. Von Klein-Aupe (Grenzbauden), wohin die Schmiedeberger (wie überhaupt die Gebirgsreisenden) um des guten Weines willen oft gehen, kann man im Winter auf den Hornschlitten, die ein Führer vorn sitzend mit den Füßen lenkt, in wenigen Minuten nach Oberschmiedeberg gelangen. Beide Dörfer haben zusammen an 300 Häuser u. 3500 Ew.

Aupre, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble; 1040 Einw.

Aups, Eck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan, Gerberei. 3000 Einw.

Aur, Gruppe von 32 Inseln im Lord-Mulgrave-Archipel, in Australien zur Radack-Kette gehörig. Die gleichn. Insel ist die größte, 3 bis 400 E. 8° 18' 40'' n. Br., 168° 51' 40'' ö. L.

Aura, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Orb; 580 E. 2) Dorf ebend., Ldg. Gerolzhofen, Schleif-, Mahl-, Loh- u. Sägemühlen; Ruinen eines Klosters. 560 Einw.

Aurabad, St. in Persien, Prov. Kerman.

Aurach, 1) 2 fl. Flüsse in Baiern, Oberfranken, der eine fließt unterhalb Erlangen in die Regnitz, der andere in der Nähe von Roth in die Regnitz. 2) **Herzogen-Aurach**, St. ebend., an d. Aurach; Wollenmanufaktur, Hopfen- und Tabaksbau. 1604 Einw. 3) Df. ebendaselbst, Oberfranken, Ldg. Bamberg; Schloß; Vergnügungsort der Bamberger; 390 Einw. 4) Df. ebend., Mittelfranken, Ldg. Herrieden; Schloß. 680 Einw.

Auraioky, Fluß in Rußland, Gouv. Finnland, verbindet sich mit dem Larpoioki und Euraioki, fließt bei Abo vorüber in den bothnischen Meerbusen.

Auras, St. in Schlesien, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, am rechten Oderufer; Schloß, Hospital, 2 Kirchen; Getreide- u. Tabaksbau; Schiffahrt; Pottaschsiederei, Weberei. 980 Einw.

Auray, St. in Frankreich, am gleichn. Fl., Meerb. Morbihan, Dep. Morbihan, Arr. Lorient, Hafen, Strumpfweberei, Seidenspinnerei, Handel mit Getreide, Honig, Wein, Vieh, Tuch u. a. Schiffswerft. 3900 Einw. 47° 40' n. Br., 17° 11' ö. L.

Aurángebad, s. **Aurungabad, Aureng Abad**.

Aurburg, Bergschloß in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Miesbach, am Inn; Alpenwirthschaft.

Aure, Fluß in Frankreich, begrenzt die Depart. Eure-et-Loire und Eure, und fließt in die Eure. [schem Schutz.

Aurebach, Rajaschaft in Hindustan, Prov. Allahabad, unter brit.-

Auree, Stadt in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Yssengeaux, an der Loire. 2750 Einw.

Aureil, Df. in Frankreich, Depart. Haute-Vienne, Arr. Limoges; 1150 Einw.

Aureilhan, Df. in Frankreich, Depart. Hautes-Pyrénées, Arrond. Tarbes; 1186 Einw.

Aurel, 1) Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Carpentras, bei Sault, am Fuß des Ventoux; besuchte Mineralquelle. 2) Df. ebend., Dep. Drôme, bei Die; Mineralquelle.

Aurelius, St. in New-York, Grafsch. Cayuga, 1840: 2615, 1850: 3730 Einw.

Aureng Abad, Aurungabad, 1) Asiat.-vorderind. Prov. Dekan, Präsid. Bombay, steht vollständig unter brit. Aufsicht, wenn auch der öst.

Theil des Landes noch von dem Nizam von Hyderabat regiert wird. Es ist ungefähr 2800 QM. groß, zahlt gegen 8 Mill. Einw., liegt zwischen 18°—21° n. Br. u. 91°—93° ö. L. und bildet ein etwa 2000' hoch liegendes Plateau, das, wo Bewässerung nicht fehlt, fruchtbar ist an Reis, Mais, Weizen, Indigo, Baumwolle, Zucker. Aus dem Thierreich sind besonders die Pferde, aus dem Mineralreich das Eisen hervorzuheben. Obst, die Ghats, Kl. Godavery u. Pabanadi. Das Klima ist zum Anbau der europ. Früchte günstig. 2) Die Hauptstadt des Landes, von Aurengabed dazu erhoben, enthält den herrlichen Palast des Nizam, viele Moscheen, aber auch viele Spuren des Verfalls. Manufakturen in Seide, Baumwolle rc., bedeutender Handel. 60,000 Einw. 19° 53' n. Br., 93° 16' ö. L.

Auressio, Tf. im schweizer Kanton Tessin, Bz. Locarno, 290 Einw.

Aurezky, Df. in Böhmen, Rgbz Pardubitz Bezirkshauptmannsch. Chrudim; 340 Einw.

Aurezy, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, ehem. Kr Chrudim. 343 Einw. [1060 Einw.

Aurtabat Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, Arr. Tarbes,

Auriac, 1) Stadt in Frankreich, Departement Haute-Garonne, Arr. Villefranche, 1780 Einw. 2) Dorf in Frankreich, Depart. Aude, Arr Carcassonne, Kirchdammer. 3) Tf ebend., Dep. Corrèze, Arr. Tulle, 1287 E. 4) Tf ebend., Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, 1182 E. 5) Tf. ebend., Dep. Hautes-Pyrenées, Arr. Pau, 317 E. 6) Tf. ebend., Dep. Cantal, Arr. St Flour, 1006 Einw.

Aurich, 1) Landdrostei in Hannover, enthaltend das Fürstenthum Ostfriesland, 52½ QM., 170 000 Einw. Der Boden ist vollkommen eben u. am Rande des Meeres sehr fruchtbare Marsch, im Innern zum Theil Moor und Haide. Die ganze Urbarung, der Plytenberg bei Leer, ist noch nicht 70' über dem Meere, gegen dessen Andringen kostbare Eindeichungen u. Dämme haben errichtet werden müssen. Ackerbau in den Marschen (Wolderm) vorzüglich. Pferde, Rinder, Gänse, Getreide, Rübsamen u. Torf die Hauptprodukte. Auch der Fischfang ist bedeutend, desgl. der Handel, geringer ist die Fabrikthätigkeit. 2) Hauptst. obr., am Treckfahrt oder Treckfei-Canal, freundlich und regelmäßig gebaut, Schloß. 53° 28' 12'' n. Br., 25° 7' 7'' östl. L. Protest. Consistorium, Lyceum, 4 Bibliotheken, Handel, Pferdemarkte, Leder-, Papier-, Lawence- u. Tabaksfabriken. Bei dem nahen Dorfe Rabe der berühmte Versammlungsort der Friesen, Upstalsboom. 4530 Einwohner. 3) Tf in Wurtemberg, Neckarkreis, OA Backnang, 381 Einw.

Aurich Oldendorf, Tf. in Hannover, Prov. u. A. Aurich, 400 E.

Aurigeno, Tf. im schweizer Kanton Tessin, Bez. Vallemaggia, 290 Einw.

Aurignac, St in Frankr., Dep. Haute-Garonne, Arr. St. Gaudens, Gerberei, Wollweberei, Handel. 1490 Einw.

Aurigny, franz. Name der Insel **Alderney**.

Auriliac, 1) Arrond in Frankreich, Depart Cantal, 73½ QM., 100 000 Einw. 2) Hauptstadt des Arrond und des Depart., mit zum Theil schönen Gebäuden, aber engen winkeligen Straßen, Sitz der Präfektur, der Depart.-Behörden, eines Handelsgerichtes, Schloß, Spitzen- und Tapetenmanufakturen, Papierfabrik, Kurzerhammer, Gerberei, warme Quellen, Handel mit Pferden, Maulthieren, Kastanien, naturhist. Cabinet. 9500 Einw. 44° 55' 41'' n. Br., 20° 6' 22'' ö. L.

Aurim Df in Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt Reichenau, 197 E

Aurinaen, Df. in Nassau, A. Wiesbaden, 330 Einw

Aurinowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Gabel, Schloß, Kattunfabrik, Brauerei, Brennerei. 300 Einw

Auriol, Marktfl. im südlichen Frankreich, Depart. Bouches du-Rhone, Arr. Marseille, Tuch- u Tapetenfabriken, Kupferhammer, Steinkohlengrube. 5300 E. [Antraigues. Silber- und Goldmine.

Auris-en-Natiers, Dorf in Frankreich, Departement Isère bei

Auritz, Tf. in Preußen, Rgbz. Frankfurt Kr. Sternberg, 600 E.

Auritz, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; brannte in der Schlacht bei Bautzen 1813 nieder. 90 Einw.

Auroleminster, Flck. in Oesterreich. ob der Enns, Bzhpt. Ried, am Antiesen, Schloß, Pulvermühle. 1300 Einw.

Auron, Nebenfluß des Gave in Frankreich Dep Ober.

Auronco, Gebirgszug in Neapel, Prov. Napoli.

Auronzo, Df. in Oesterr., Venedig, Prov. Belluno, reiche Zinkminen. 3100 Einw.

Aurora, 1) St. in New-York, Grafsch. Erie; 1840: 2909 Einw. 2) Kleine Insel im arab Meerbusen, 25° 15' n. Br. 3) Eine Insel der Neu-Hebriden, im Heiligengeist-Archipel, 14° 31' u. 15° 22' s Br., 1850 47' u. 185° 53' ö L.

Aurora, St. im Un.-St. Georgia, 1832 gegründet 2300 Einw.

Auros, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bazas; guter Weinbau. 1800 Einw.

Aursee, Wlr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr Anclam; 200 Einw.

Auroux, Flck. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Mende, 1080 E

Aurungabad, Kirkl, s. **Aureng-Abad**.

Aurupiß, Inf. im Karolinen-Archipel. 6° 34' n. Br., 160° 48' ö. L.

Ausa, ital. Küstenfluß im Kirchenstaat, mündet bei Rimini ins adriat. Meer. [5400 Einw.

Au-Sable, St in New-York, Grfsch. Clinton; 1840: 3222, 1850:

Ausance, franz. Küstenfluß, Vendée, Lauf s Luçon.

Ausat, Dorf in Frankreich, Depart. Ariége, bei Tarascon; in der Nähe Eisenminen. 1000 Einw

Ausbach, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, 390 E

Ausche, St. der Herrsch. Leitmeritz in Böhmen, Rgbz Böhmisch Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; Schloß; Tuchmacherei, starker Hopfenbau. 1550 E.

Ausche Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Schloß, 2 Mühlen. [314 E.

230 Einw.

Auschitz, Df in Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin,

Auschowitz, Auschwitsch Df in Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau, westlich vom Lepl. In der Nähe die berühmten Mineralquellen von Marienbad.

Auschwitz, Oswiecsim, königl. St. in Oesterr., Galizien, nahe der Weichsel, gehört mit Zator u einem Gebiete von 72 QM. beider Städte (Fürstenthümer) zum deutschen Bunde.

Ausiken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, zur Herrschaft Chudenitz; Mühle, Brettsäge. 299 E.

Ausker, 2 Dörfer (Groß u Klein-) in Preußen, Rgbz Breslau, Kreis Wohlau, zusammen 340 Einw.

Auslauk, Dr. in Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Neu-Bidschow, 340 Einw

Auleben Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, 440 Einw.

Ausmaas (Ober- und Nieder-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Kulm, zusammen 380 Einw.

Ausnang Dr in Wurtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch 270 E.

Ausnitz, Hussowetsch, eine zur fürstl. Lichtenst. Herrschaft Eisgrub gehörige Stadt in Mähren, Rgbz. Brünn, an der Landstraße nach Ungarn, mit einer Bezirkshauptmannschaft, Viehhandel, Weinbau, Flachsspinnerei. 3100 Einw.

Ausia St. in Ostafrika, Abel, unfern der Straße Babel-Mandeb

Ausac, Df. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Angoulême; Truthühnerzucht und bedeutender Handel damit. 874 Einw.

Ausschlag der Nordwestl. der Vierlande, Kreisamt Hamburg; Bleicherei, Gärtnerei. Verar. 300 Einw

Ausse, Fl. entspringt in Hannover, fließt durch Amt und Markt in Winsen, Rgbz Lüneburg, Bzhpt Harburg, a. d. Marsch, wo sie ihren in zwei Armen durch Schleuse. 1300 E., darunter viele Juden. 2) Markfl. an der Traun, in Steyermark, Rgbz. Bruck, mit einer sehr bedeutenden Salzsiederei, welche die Soole aus dem aufgelösten Salzstein des ½ M. entlernten Sandling erhält. 1200 Einw.

Aussegg, s. **Ossegg**

Ausseignet Fl. in Frankreich Dep Lot und Garonne, unf. Nerac.

Aussem Aussem (Nieder- u Ober-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Bergheim, Braunkohlenwerk 610 u 760 E

Aussen, Dr. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Saarlouis, Mühle, Eisenschmelze, Hochofen, Aufbereitungsanstalt, dazu das Bettinger Eisenschmelze, Hochofen, bestehend in Hoch- und Reverben, Schlacken- u. Erzpochwerk, Bruchhüttenwerk 1140 Einw.

Außendeich (Büsumer-), ein Vorland in Holstein, NW. von Büsum, etwa 80 Morgen Flächenraum. — **Butteler-**, im Süderdithmarschen Kirchspiel Hochden, Areal 50 Steuertonnen, 73 E. — **Mittel-**, schmales Vorland im Süderdithmarschen zwischen d. Miele u. d. Kronprinzenkoog, 348 Morgen, getheilt in Elvesbütteler-, Buienwarther- und Wörther-Außendeich. — **Norder-**, ebend., umfaßt einen kleinen Theil südlich am Friedrichsgabe-Koog und d. Vorland zwischen dem Wrixumer- u Westerter Hafen nach den anliegenden Dörfern der Thalmgharder Vorsteher, **Harmewöhrdener- u Ketelbütteler-Außendeich** benannt. Er ist bedeut. angewachsen. — **Norddeicher-**, ein Vorland und einige Stellen westl. von Hillgroven im Westerdithmarschen, 447 Morgen, 62 Einw. — **Schülyer-**, erstreckt sich v Norddeicher-Außendeich bis an Schulyerfiel, hat sich aber von s. 146 Morgen durch Abspülen verloren. — **Suder-**, im Süderdithmarschen belegener bedeut Außendeich, v. dem Abzugsgraben des Kronprinzenkoogs bis an den Norddeicher-Außendeich. Man rechnet dazu den Trennewurther-Außendeich, den ersten, zweiten, dritten Quellet, Tevergonne, Dieland, Augenort, Legan, Helmsand, Kleindiekland und Westquellet. — **Suderdeicher-**, westl vom Herrnsander-Koog im Westerdithmarschen. 68 Morgen. — **Trennewurther-**, Außendeich im Süderdithmarschen, vor dem Norderheil des Kronprinzenkoogs, am Deich. Vom Wester-Außendeich scheidet ihn der Abzugscanal des Kronprinzenkoogs

Aussen Khing Khan Alin, Gebirg in Asien, Mandschurei, an der Nordgrenze, Fortsetzung des Taurus den Gebirges.

Außenteich Burstich Kuligana Df in Preußen, Rgbz. u. Kreis Marienwerder, 200 E.nw

Außerberg, Außenberg, Df. im schweizer Kanton Wallis 250 E.

Außerbirrmoos, Tf im schweizer Kant. Bern, Bz. Konolfingen; 483 E nw

Außerfield, Df in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; 618 Einw.

Außerland im, Dorf in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Traunstein; zerstreutliegend; 230 Einw.

Außer-Rhoden, s. **Appenzell**.

Außersihl Df. im schweizer Kanton Zürich, nahe der Stadt; 540 E

Aussig, Außenad, Kadem, St. in Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, in einer berg. Gegend, am Einfl. d Bila in die Elbe, Sitz einer Bzhptsch. Bedeutender Weinbau, Papiermühlen, Fischfang u. starke Leinweberei, Handel mit Holz, Getreide, Wein, Obst. Geburtsort Raphaels Mengs. 2120 E. In der Nähe Df. **Stedisy**, d. Geburtsort d Bauers Przemisl, der vom Pfluge weg zum Gemahl der Libussa gewählt der Stammvater der böhmischen Könige geworden ist. 2) **Aussig**, Df. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, Kr Torgau, 184 Einw. Hier war Kaiser Karls V. Hauptquartier vor der Schlacht bei Mühlberg, wo der Kurfürst Johann Friedrich besiegt wurde.

Aust, Aust-Clive, Df. in England, Grafsch. Gloucester, bei Bristol; 200 Einw.

Austede, Df. in Oldenburg, A. Rockhorn, 428 Einw.

Set Austel, St. in England, Grafsch. Cornwall, an der Küste; Hafen. Thon-, Kupfer- und Zinngruben, Wollenzeugmanufaktur; in der Nähe Porzellanerde. 10.240 Einw.

Austen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 210 Einw.

Austerlitz, 1) **Slawkow**, fürstlich Kaunitzische Herrschaft und Stadt in Mähren, Rgbz Brünn, Bzhpt. Wischau, an der Littawa; schöne Kirche, prächt. Schloß. 2100 E. 49° 9 25'' n Br., 34° 32' 36'' ö. L. Merkwürdig durch den entscheidenden Sieg Napoleons, und schreckliche Niederlage der Russen 1805, 2. Dec. Dreikaiserschlacht. 2) St. in New York, Grafsch. Columbia; 1840: 2091 Einw.

Austerold, Kirchspiel auf einer Insel an der Küste Norwegens, Sondre-Bergenhuus-Amt, vor dem Björne-Fiord.

Austi, Df. in Oesterr., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hradisch, 405 Einw.

Austie, Df. in Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bz.-Hauptsch. Bidschow; 426 Einw.

Austin, 1) Distr. in Texas, als Colonie von einem Nordamerikaner angelegt, die schon 1828 an 13 000 Bew. zählte, u. deren Hauptort **San Felippe de Austin** am Rio Brazo de Dios, im Jahr 1824 gegrün-

bet., ist. 2) **Austin**, ebend., am Fluß Colorado, tief im Lande. Seit 1839 Regierungssitz. 3000 Einw.

Austinburgh, Ti. in Ohio, Gfsch. Ashtabula, unweit d. Erie-Sees.

Austinstown, Ti in Ohio, Grafsch. Trumbull.

Austinsville, St. in Virginien, Grafsch. Wythe, links am großen Kenhawa-Fluß. [strich; 313 E

Austy, Ti in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz. Bzhpt. Weiß-Austlic. s. **St Austel.**

Auston ley, St. in England, Grafsch. York, Westriding, 1940 E.

Australia felix, s. **Port-Phillipp.**

Australien.

I. Entdeckung und Name.

Anfangs Südindien, später Polynesien, Inselwelt, genannt, wegen der Menge von Inseln, woraus dieser 5. Erdtheil besteht, wird er jetzt Ozeanien genannt. Der Anfang zu seiner Entdeckung wurde gemacht, nachdem Amerika und die Südsee den Europäern bekannt geworden waren. Magelhaens, der die erste Reise um die Welt unternahm, entdeckte auf dieser Seefahrt am 6 März 1521 die Ladronen, die einen Bestandtheil Australiens ausmachen, und muß daher als der erste Entdecker dieses Erdtheils angesehen werden, indem er zur Auffindung der australischen Inselwelt die Bahn öffnete. Es verflossen aber 300 Jahre, bis die sämmtlichen Inseln entdeckt wurden. Seit dem 17. Jahrhundert begannen die Entdeckungen der Holländer, und fanden nebst mehrern kleinern Inseln die Grenze, welche sie Neuholland nannten. In der Mitte des 18 Jahrhunderts erwarb sich aber außer Byron, Carteret und Bougainville, unstreitig James Cook, 1768 bis 79 die größten Verdienste um die genauere Erforschung dieses Erdtheils. In der neuern Zeit haben la Peyrouse 1786, Baudin 1801, Flinders 1802, Krusenstern 1804, und Kotzebue 1815 und 1818, Bellingshausen 1819, Weddel 1822, Duperrey 1822, Bougainville und Gamper 1823, King 1824, d'Urville 1826, Legarant 1827, Morrell 1829, Laplace 1830 unsere Kenntniß von Australien erweitert. Von den großen Landermassen desselben kennt man blos die Küsten, und es liegen in diesem großen Meere ohne Zweifel noch andere Inseln, die bis jetzt kein Europäer gesehen hat. Australien, das einen Raum von 129 Längen- und 70 Breitengraden einnimmt, liegt ganz in der Südsee oder im stillen Meer, zwischen der Westküste von Amerika und der Ostküste von Asien. Alle diese Inseln kann man als zusammenhangende Bergketten ansehen, die sich aus dem Meere erheben, und in der Richtung von N. nach SO. in einer doppelten Reihe Neuholland einfassen. Einige von den Inseln sind niedrig und flach, andere haben schroffe Felsenkuppen und sind voll Gebirge. Viele derselben sind vulkanischen Ursprungs, andere durch Korallenthiere entweder von Grund aus erbaut, oder durch Anbau an ursprüngliche Meeresfelsen in die Höhe geführt, erweitert und mit Riffen umgeben worden, wodurch die Annäherung gefährlich ist. Kommt es auch keineswegs auf den Namen an, womit man diesen Erdtheil bezeichnet, so muß doch Rienzi's Ansicht erwähnt werden, der denselben Ozeanien nennt, und den Umfang des Erdtheils weiter als gewöhnlich ausdehnt, indem er die ostindischen Inseln dazu zählt, und die große Inselwelt des fünften Erdtheils in fünf große Gruppen theilt, von denen die fünfte Melanesien heißt, und das Australland oder Neuholland u. a. umfaßt. Diese Ansicht, die in dem Artikel Ozeanien genauer dargestellt ist, haben Malte-Brun, Huot, Balbi, Dumont d'Urville u. A. angenommen. Daher wird auch hier unter Australien oder Australland nur das Festland unter dem südlichen Wendekreise, auch Neuholland genannt, verstanden.

II. Lage, Größe.

Die Configuration dieses Festlandes ist der von Afrika ähnlich, und selbst darin, daß hier, wie dort Europa nördlich darüber, ebenso Neu-Guinea liegt. Das Meer buchtet sich auf der SWseite von Australien ebenfalls weit und tief ein, wie auf derselben Seite in Afrika, wenn man die Van-Diemens-Insel, wie es wohl natürlich ist, als abgerissenen Theil des Australlandes betrachtet, dessen ehemalige Verbindung noch durch die King-Insel, Insel Furneaux u. a., so wie durch seine physische Beschaffenheit wahrscheinlicher und gewisser wird. In auffallender Uebereinstimmung ist in beiden Erdtheilen die Westküste gebildet, nicht minder die Ostküste, und sogar die Nordseite. Das Australland wie Ozeanien überhaupt als einen neuen Erdtheil zu betrachten zwingt die monotone Eigenthümlichkeit seiner Natur, seiner Erzeugnisse und seiner Bewohner, obschon kaum nur die Küsten und eine geringe Strecke landwärts bis jetzt bekannt sind. Es erstreckt sich vom 10° 40' 42'' (Cap York) bis zum 39° 11' 39'' (Cap Wilson) s. Br. und vom 113° 46' (Cap Inscription) bis zum 153° 34' (Cap Byron) ö. L. von Greenwich. Die größte Ausdehnung v. West nach Ost beträgt 547 Ml., von Süd nach Nord 430 M. und die schmalste Stelle vom Carpentaria-Golf bis zum Spencer-Golf 250 Ml. Die Größe wird auf 142 425 QM. berechnet und der Umfang auf 1950 Ml., so daß auf 1 Ml. Küste 73 QM. Land kommen, ein Verhältniß, das weit günstiger ist, als das von Afrika (1 : 153) oder von Südamerika (1 : 91).

III. Charakter und Weltstellung.

Wie in der Küstenentwickelung nur eine einzige Halbinsel von Belang auftritt (Carpentaria, am Golf gl. N.), so zeigt sich auch in der Bodenbeschaffenheit eine ungemeine Einförmigkeit. Es herrscht nämlich, so weit das Innere bis jetzt bekannt ist, die Flachlandsform, d. h. diejenige, welche bei den übrigen Continenten die Uebergangsform zu den Ozeanen ist, in einer Weise vor, wie dies bei allen übrigen Erdtheilen ohne Beispiel ist. Daher sind die Gebirge beschränkt, unbedeutend und die Uebergänge zum Flachlande, die Stufenländer, fehlen fast ganz. Die Bergländer erheben sich aus den Ebenen stets isolirt, ohne Verbindung mit einander und sind von sehr einförmigem Bau. Stände der Ozean um einige hundert Fuß höher, so würde sich Neuholland in Gruppen von Inseln auflösen. Diesem Mangel an Abwechselung der Gebirgsländer entsprechen auch die Flüsse. Die meisten derselben sind ohne feste Quellen, bestehen gewöhnlich nur aus Ketten von Teichen, mit kurzem Quellaufe, der sich von dem Mittellaufe, wo es anders einen solchen giebt, sich fast nie unterscheiden läßt. Sie gehen durch Flachländer, sind mit Zuflüssen sparsam versehen, ohne feste Betten, oft ohne ein Thal, stagniren zu manchen Zeiten und lösen sich in Reihen von Sümpfen und Seen auf, wenn sie nicht gar vertrocknen, schwellen zu anderen Zeiten wieder sehr bedeutend an und entbehren endlich der Zugänglichkeit ihrer Mündungen, indem ihnen die Deltabildung abgeht, sie dagegen durch Bänke verstopft sind. So gestaltet geben die Flüsse das traurige Bild einer Form der Erdoberfläche, die, dazu bestimmt, Glück und Segen zu verbreiten, hier vielmehr hemmend als fördernd auftritt. Diese beispiellose Entfernung Neuhollands zeigt sich auch in den klimatischen Verhältnissen, in der Pflanzen- und Thierwelt und selbst in den Urbewohnern. Wo man auch landen mag, überall treten dem Reisenden die gleichen Pflanzen- und Thierformen, ähnliche Bodenbeschaffenheit, dieselben Menschen entgegen, und diese Einförmigkeit wird um so abstoßender, je seltsamer und ungewöhnlicher die Natur ist, die sich dem Beobachter darbietet. Trotzdem hat Australien eine hohe Bedeutung unter den übrigen Erdfesten. Es liegt in der Mitte der ozeanischen Erdhälfte, wie Europa in der Mitte der continentalen, und ist daher bestimmt, die umgebenden Ozeane zu beherrschen, wie Europa die Continente. Hierzu wird es befähigt durch die schönen Häfen an seinem südlichen Theile und durch seine glückliche Lage nach Süden zu, welche die Mitte hält zwischen dem südlichen Vordringen Afrika's und Amerika's, und daher geeignet ist, mehr Einfluß auf den Süd-Ozean zu gewinnen, als Afrika und nicht die Kommunikation der Meere so zu hindern, als Amerika.

IV. Die Küste.

Die Küstenstriche sind unter verschiedenen Namen bekannt. Die Südküste von dem östl. Cap Wilson bis zum Cap Leuwin ist in mehrere Striche getheilt, und der Theil vom Cap Wilson bis zum Cap Adieux (129° 35' ö. L.) von Peron Terre de Napoleon genannt worden. Indessen ist diese Benennung später beseitigt, und derselbe Küstenstrich von O. nach W. in Grant's-, Baudin's- u. Flinder's-Land getheilt. Grant's-Land liegt an der Baß-Straße und enthält die vorzügliche Bai Port-Western, welche die beiden Inseln Philips und Franzosen-Insel einschließt. Der Western-Hafen befindet sich auf der NSeite der Philips-Insel. Baudin's-Land weiterhin ist sandig. Flinder's-Land hat den Golf St. Vincent, vor dessen Eingang die Känguru-Insel liegt. Westlicher liegt der weitere und tiefere Spencers-Golf, von dem vorigen durch die Halbinsel Yorke geschieden. Am Eingang dieses Golfs liegt auf der Ostseite der schöne und sichere Hafen Lincoln. Dieser Landstrich reicht bis zu dem Cap Vaucanion. Weiterhin ist Nuyt's-Land mit unfruchtbarer Küste. An diesem Küstenstrich liegt die Gruppe der kleinen Recherche-Inseln. Im äußersten SW. liegt das Königs-George-Land mit dem gleichn. vorzügl. Hafen, den Vancouver (1792) zuerst fand. Die Westküste ist die unbeträchtlichste von allen. Zunächst trifft man dort, von S. her, die Geographen-Bai mit dem kleinen Hafen Leschenaut und den Sümpfen. Hier liegt Leuwins-Land, das durch eine Kette ungeheurer Dünen abgeschlossen wird. Weiterhin liegt das niedrige Edels-Land mit dem Schwan-Fluß. Diese Küste ist sandig, von verborgenen Klippen und Korallenriffen umgeben, aber von Eingebornen bewohnt. Die Engländer haben hier eine Kolonie gegründet. Nahe der Mündung des Flusses liegen die beiden Inseln Buache und Rottenest und nördlich noch Abrothos. Das nördlichste Land auf der Wküste ist Endrachts-Land, dessen Küsten sehr niedrig sind, das aber im Innern von Gebirgen begrenzt wird. Eine gegen NW. gerichtete Halbinsel Péron theilt mit den anliegenden Küsten, die Seehunds-Bai, in zwei Hafen, südlich Freycinet und nördlich Hamelin. Hier giebt es sehr viele Seehunde, Wallfische, große Seeschlangen u. a. Seethiere. Vor Freycinet liegen die Inseln Doores, Bernier und Dirk-Hartags-Insel, vor Hamelin die Faure-Insel. Die Nordseite des letztern Hafs schließt das Cap Cuvier. Mit dem nördlicher gelegenen Nordwest-Cap oder Cap Murat oder Willem beginnt die Nordküste, die sich bis zu dem nördlichsten Punkt des Australlandes, dem Cap York, erstreckt. Von dem Nordwest-Cap die ganze NWküste entlang liegt De-Witt's-Land, das unfruchtbar, von Dünen und von vielen kleinen Eilanden umgeben ist, welche den Archipel Bonaparte oder ehedem St. Alouaran genannt, und den Forestier bilden. Die bedeutendern Inseln sind Adele, Keraudren, Fontanes, Cassini und Bougainville. Mehrere Inseln sind vulkanisch, und überhaupt scheint die Küste sehr zerrissen. — Arnhem's-Land nimmt von dem Cap Van-Diemen an die übrige Nordküste ein, und umfaßt das frühere Van-Diemens-, das eigentliche Arnhems- und Carpentaria-Land. Die westl. große Bucht hat man Van-Diemen genannt. Vor deren Ostspitze liegen die beiden Inseln Melville und Bathurst, wo sich der Hafen Cockburn oder Raffles befindet, und in der Enge Apsley die 1826 wieder verlassene ungesunde Niederlassung Fort Dundas befand. Die östliche große und tiefe Bucht heißt Carpentaria. In dieselbe munden die beiden Flüsse Tasman und Caron. Die westliche Spitze dieser großen Bucht bildet das Cap Arnhem und die östliche das Cap York. Südlich am Cap Arnhem liegt die Caledony-Bai, u. südwestl. von dieser, in der Carpentaria-Bucht die Insel Groote- oder Baschings-Eiland, weiterhin die Wellew- und die sieben Wellesley-Inseln. Die Torres-Straße trennt das Cap York von Neu-Guinea. Diese große Bucht besuchen die Chinesen des Handels wegen. Die Ostseite nimmt Neu-Süd-Wales ein, vor dessen NOküste das der Schifffahrt äußerst gefährliche Korallenriff, Korallen-Barrière, weiterhin das Elisenriff, die Inseln Cumberland, Northumberland, Capricorn, Moreton, die Buchten Glass-House, Hervey, die Hafen Jackson, Botany-Bai u. a. liegen. Auf der Ostseite giebt es auch Gebirge, die auch den Darling-Fluß, so wie den Macquarie, Lachlan, Murray, Hastings, Morumbidgi, Nepean und Clyde nähren, wie das Gebirge der SWspitze den Schwan-Fluß. Noch wenig bek. sind d. Clarence, Brisbane u. a. Im Innern giebt es auch Sümpfe. Im SW. der Botany-Bai kennt man einigermaßen den Georgssee, obwohl nicht einmal so weit, daß man entscheiden könnte, ob er ein Steppen- oder ein Flußsee sei.

V. Das Innere

Obgleich man noch nicht ein viertel vom Innern des Landes kennt, so läßt sich doch nach Analogie der bekannten Gegenden schließen, daß das Flachland die Hauptbodenbildung sei. Man kennt bisjetzt nur Gebirge an den Küsten und diese scheinen, nach der Seltsamkeit der andern Verhältnisse des Landes, wonach Neuholland gerade das Widerspiel der übrigen Erdtheile ist, zu ihrem Continente nur in dem Verhältnisse von

Rand- und Kustengebirgen zu sieben. Am bekanntesten sind die Gebirge von Australien, die blauen Berge, hinter welchen sich ein ungeheures Flachland ausbreitet, das nur wenige hundert Fuß über dem Meere liegt. Das Gebirge hat ebenfalls mehr den Charakter einer Hochebene, denn es ist ein breites Gebirgsland, ohne besonders hervorragende Spitzen. 3300' ist die mittlere Höhe des Gebirges. Der nördliche Theil heißt die Australalpen, von nur wenig größerer Höhe. In West-Australien ist ebenfalls ein Gebirge längs der Küste von ziemlich gleicher Höhe, und wenn man auch im Innern einzelne Bergreihen gesehen hat, so sind sie doch alle sehr niedrig u. verschwinden gegen die endlose Fläche.

VI. Klima.

Ganz Australien hat ein ozeanisches Klima, dem auch alle bisher bekannten Theile Neuhollands unterliegen. Dasselbe zeigt sich besonders daran, daß die Gegensätze im täglichen und jährlichen Wechsel so sehr als möglich ausgeglichen werden. Dies macht die klimatischen Erscheinungen, obgleich es bei einer Ausdehnung von 30 Breitengraden nicht an Nuancirungen des Klimas fehlen kann, sehr gleichmäßig, einförmig. Mehr als ein Drittel liegt innerhalb der Tropen, nämlich Nordaustralien. Ost- und Westaustralien haben subtropisches Klima mit Wechsel von Nässe u. Trockenheit, u. Südaustral. gehört der wärmeren temper. Zone an. Die angenehmste Jahreszeit sind die 6 kühleren Monate, doch auch die heiße Jahreszeit erträgt sich hier leichter, als anderswo, weil die Luft eine wohlthuende Trockenheit besitzt, vermöge deren der Mensch eine weit höhere Temperatur ertragen kann, als in den feuchtheißen Gegenden. Van-Diemensland hat 11¾, Melbourne 13, Port Jackson 15, Port Macquarrie 16½° mittlere Jahrestemperatur. Im Ganzen ist das Klima sehr gesund, was bei der Milde und Regelmäßigkeit der Temperatur und bei der bedeutenden Dunstfreiheit und Trockenheit der Atmosphäre erklärlich ist. Oft artet aber die Trockenheit in Dürre aus, und dies ist die nachtheiligste Seite des neuholl. Klimas. An Regenmangel leidet besonders die Ostküste, wo zu Zeiten 2—3 Jahre hintereinander kein Tropfen Regen fällt. Schnee sieht man nur im Gebirge. Nach neueren Beobachtungen hat Adelaide in 105 Regentagen 19 Zoll Regen, Melbourne in 119 Tagen 27 Zoll, Port Jackson in 116 Tagen 36 Zoll und Port Macquarrie in 121 Tagen 62 Zoll. Ein Reisender hat das Klima von Australia felix in folgender Weise gezeichnet: die trockene Jahreszeit gleicht dem Sommer von Baden, Marseille und Bordeaux, die nasse dem Winter von Palermo oder Buenos-Ayres.

VII. Produkte.

Neuholland ist das Land des Widerspruchs, ja die Natur scheint es sich ordentlich zum Spaß gemacht zu haben, hier Alles anders zu gestalten, als in der alten Welt. Es giebt Vögel ohne Flügel, mit Haaren statt der Federn, vierfüßige Thiere mit Vogelschnäbeln, schwarze Schwäne, weiße Adler, Kirschen mit dem Kern auswendig, Bäume, die nicht das Laub, sondern die Rinde abwerfen, die Bienen sind ohne Stachel, die Vögel singen nicht, die Blumen riechen nicht, die Bäume geben keinen Schatten, das Holz sinkt im Wasser unter, der Kuckuck jauchzt bei Nacht, die Eule am Tage, einer von den Vögeln hat statt einer Zunge einen Pinsel im Schnabel u. s. w. Säugethiere und Raubthiere sind wenig vorhanden. Die einzigen sind das Känguruh, 100 bis 150 Pfund schwer, der Wombat, beide zu den Beutelthieren gehörig, das Schnabelthier, die Schweinthiere, der Dingo oder fuchsähnliche neuhollandische Hund, das fliegende Eichhorn, die Beutelmaus, Schweine, Ratten, Fledermäuse, Wallfische, Seebären, Seelöwen, Seeelephanten, Pantherkatze. Von den Europäern sind Pferde, Rindvieh, Schafe und Ziegen dahin gebracht worden. Unter den Vögeln, die sich durch Farbenpracht auszeichnen, sind viele Papageien und Paradiesvögel, der neuhollandische Kakatoe, welcher 70 Pfund wiegt, und den ostindischen an Größe und Farbenpracht übertrifft, der prachtige Menura oder Prachtfasan, oder auch Leierschwanz genannt, und der schwarze Schwan. An Fischen sind die Küsten reich, desgleichen ist die Mannigfaltigkeit der Insekten und Schaalthiere sehr groß. Noch größer ist der Reichthum des Pflanzenreichs. Auch sind die kleineren Inseln reicher an Nahrung gebenden Gewächsen als Neuholland. Sago-, Areka- und Kokospalmen, Eukalyptus, Bäume, die eine Höhe von 180 F. und einen Umfang von 30 F. erreichen, Kajeputbäume, Gummibäume, Brodfrucht, Guajaven, Pisang, Katarinusbäume, Rotang, Keulenbäume, woraus die Einwohner die dauerhaftesten Waffen und Geräthe verfertigen, Papiermaulbeerbäume, aus deren Baste Zeuge gemacht werden, Citronen, Pomeranzen, Zuckerrohr, Feigen, Pfeffer, Taumelpfeffer, woraus das berauschende Getränk Ava bereitet wird, Baumwollenstauden, neuseelandischer Flachs, der einen vortrefflichen Faden giebt, Bataten, Yams- u. Aaronswurzeln, die den Hauptgegenstand der Landwirthschaft auf den Sandwichsinseln ausmachen. Durch die Europäer sind Getreidearten u. Gartengewächse, Obst, Mandeln, Granatäpfel, Tabak, Hanf, Flachs u. Hopfen dahin gebracht worden. Das Mineralreich ist am wenigsten bekannt. Von edlen Metallen hat man in neuester Zeit Gold gefunden, worüber im Lande eine ungeheure Aufregung entstand, auch viel Kupfer u. Eisen. In New-Süd-Wales wird eine eigenthümliche Art Steinkohlen gegraben. Dieselbe ist arm an Harztheilen, enthält dagegen viel vegetabilischen Stoff. Außerdem giebt es Salz, Basalt, Kalk, Gyps, Granit u. a.

VII. Einwohner.

Dieser Erdtheil ist äußerst gering bevölkert. Man schätzt die gesammte Bevölkerung auf ohngefähr 150,000. Sie scheidet sich in zwei Hauptracen, in eine negerartige, die Papuas, u. in die Malayen. Aus der Vermischung beider sind verschiedene Mittelarten erzeugt worden. Die Papuas bewohnen Neuholland, Neuguinea, die Louisiade, Neubritannien u. Neucaledonien, die Salomonsinseln u. die neuen Hebriden, haben aufgeworfene Lippen u. Wollhaare wie die Neger, und stehen den Malayen an Bildung weit nach. Sie haben widerliche, affenartige Gesichtszüge, leben im Stande der Wildheit, ohne Staat und ohne Religion. Ihr großer Mund mit aufgeworfenen Lippen springt fast wie eine Schnauze hervor, und dahinter verliert sich eine glatte kleine Nase. Die tiefliegenden Augen verrathen eine tückische Rohheit. Nackt oder mit Thierfellen bekleidet suchen sie Fische, oder erlegen bisweilen die leicht zu fangenden Känguruhs, u. verzehren fast alles roh, kaum daß sie den Vögeln die Federn ausrupfen. Die Bewohner der neuen Hebriden und von Neucaledonien verzehren das Fleisch ihrer erschlagenen Feinde, haben aber auch bebaute Felder mit Pisangs-, Yams- u. Aaronswurzeln. Der Malayische Hauptstamm, welcher die Freundschafts-, Societäts- und Sandwichs-Inseln bewohnt, zeichnet sich durch die schönsten, regelmäßigsten Formen aus. Sie leben in Dörfern, wo man auch öffentliche Gebäude antrifft, verfertigen Kähne mit kunstvoller Schnitzarbeit, Werkzeuge, Geräthschaften und Waffen von Stein u. Holz. So weit die Ureinwohner bekannt sind, giebt es im Australlande eben so verschiedene Sprachen als Volkschaften.

Australand, s. Westaustralien.

Australische Kolonieen, s. d. Art. Neu-Süd-Wales, Port-Philip, Süd-Australien, West-Australien.

Australischer Ozean wird zuweilen derjenige Theil des großen Ozeans genannt, welcher zwischen der Süd- u. Südwestküste des Australlandes, dem indischen Ozean u. dem arktischen Polarlande liegt.

Austral-Neger sind die Papuas Australiens.

Austraschin, Df. in Oesterr., Böhmen, Rabz. Budweis, Bzhpt. Tabor, 320 Einw.

Austraschitz, Dorf ebend., 260 Einw.

Austreguies, Dorf in Frankreich, Depart. Nord, bei Maubeuge; Marmorbrüche.

Austrey, Df. in England, Grafsch. Warwick, 480 Einw.

Austria, San Felipe de, St. in Venezuela, Depart. Cumana, 10° 31' n. Br. | Gr. Steinkurt, 315 Einw.

Austum, Austen Ostum, Bauersch. in Preußen, Rabz. Münster, Kr. Steinfurt, 315 Einw.

Austup, Df. in Mähren, Rabz. Brünn, unterm Lhsitz; 208 Einw.

Austwick, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 600 Einw.

Auswyl, Df. im schweizer Kanton Bern, Bz. Aarwangen, 726 E.

Autauga, Grafsch. im nordamerik. Freistaat Alabama, Southern-Distrikt; 1830: 11,874, 1840: 14,312 Einw., davon 6217 Weiße, 16 farbige Freie, 8109 Sklaven. Hauptst. Washington.

Autenborf, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Schaumburg; 270 Einw.

Autenhausen, Df. in Baiern, Oberfranken, Hrschgr. Lambach; Papiermühle; Flee-, Getreide- u. Hopfenbau; 334 Einw., darunter über 100 Juden.

Autenried, Df. in Baiern, Schwaben Ldg. Günzburg, 285 Einw.

Auterive, Stadt in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret, an der Ariege, Wollenweberei, 2850 Einw.

Auteuil, 1) Dorf in Frankreich, Departement Oise, östlich von Senlis, Mineralquelle. 2) **Auteuil-les Paris**, Df. ebd., Dep. Seine, Arr. St. Denis, am Eingange des Gehölzes v. Boulogne bei Paris. Viele Landhäuser der Pariser zieren den Ort, und in der Kirche befinden sich die Grabmale Agnesseaus und des Helvetius, chemische, Hut-, Seifen-, Wachstuchfabriken, Wachsbleichen u. a. 3780 Einw.

Autgbur, St. in Hindustan, Prov. Orissa.

Autha, St. in Hindustan, Aurungabad, am Meer.

Authausen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 370 Einw.

Authezat-le-Sauvetat, Flck. in Frankreich, Departement Puy-de-Dôme, Arr. Clermond-Ferrand, bei Veyre; 1820 E.

Authie, Küstenfluß im nordwestl. Frankreich, der südöstl. von Montreuil in den Kanal fließt.

Authies, Df. in Frankreich, Depart. Somme, Arr. Doullens; Nägelfabrik, Baumwollspinnerei. 960 Einw.

Authieux, Df. in Frankreich, Depart. Calvados; inkrustirende Mineralquellen.

Authion, l. Fluß in Frankreich, der bei Savigné im Depart. Indre-Loire entspringt, und rechts in die Loire bei St. Aubin-des-Ponts-de-Ce fließt, nachdem er den Latan und Couanon rechts aufgenommen.

Authon, 1) Stadt in Frankreich, Departement Eure-Loire, Arr. Nogent-le-Rotrou; Stamin- u. Siebfabrik. 1620 Einw. 2) Flecken ebend., Depart. Nieder-Charente, Arr. St. Jean d'Angely; 830 Einw.

Autiechowitz, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 260 Einw.

Autigny, Df. im schweizer Kanton Freiburg, nahe der St., 380 E.

Autilla del Pino, Flck. in Spanien, bei Valencia.

Autillo de Campos, Flck. in Spanien, am Rio de Valdesinate, bei Valencia.

Autischkau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 620 Einw.

Autise, l. Fluß in Frankreich, der bei Secondigny im Depart. Deux-Sèvres entspringt u. in die Sèvre-Niortaise rechts einmündet.

Autlan, 1) Distrikt des mexikan. Freist. Jalisco, die Küstengegend zwischen den kleinen Häfen Guatlan und Jalisco. 2) **Autlan de la Grana**, Hauptort u. großer Fluß des gleichn. Distr., mit etwa 4000 E.; starker Zuckerrohrbau, Cochenillenbau, vorzüglicher Cacao, bedeutender Salzhandel.

Autneir, britische Stadt in Hindustan, Präsidentschaft Bombay; in der Gegend die Quellen des Tapty.

Autol, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, am Cidacos.

Autrain, Stadt in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine; Sergesfabrik. 1740 Einw.

Autrans, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble; 1107 E.

Autrèches, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne; 950 E.

Autrecourt, Dorf in Frankreich, Depart. Ardennes, bei Sedan; Kammgarnspinnerei.

Autreiot, Df. in Frankreich, Depart. Seine infér., Arr. Yvetot; 952 Einw.

Autrey, 1) Stadt in Frankr., Dep. Haute-Saone, Arr. Gray; Hochöfen und Eisenhämmer. 1300 Ew. 2) **Autrey-sur-la-Mortagne**, Dorf in Frankreich, Depart. Vosges, bei Remberviller; 350 Einw. Drahtziehere.

Autricourt, Df. in Frankreich, Depart. Côte d'Or, Arr. Chatillon sur Seine; 960 Einw.

Autrimont, Df. im schweizer Kant. Wallis, unf. d. St. Bernhard.

Autry, Df. in Frankreich, Depart. Loiret, Arr. Gien; 680 Einw.

Autun, St. in Frankr., am Fuß eines Berges, l. am Arroux; eine sehr alte St., Bibracte, und von den Römern Augustodunum genannt, von deren Gebäuden noch viele Ueberreste vorhanden sind, z. B. die Brücke über den Tarenai. Aus dem Mittelalter ist die goth. Kathedrale. Bischof; Collège; Civil- und Handelsgericht. Die Stadt hat außerdem 1 Bibliothek, 1 Alterthümer-Sammlung, 1 phys. u. naturhist.

Cabinet, bedeut. Tuch- u. Fußteppichfabriken, Weinbau, treibt Handel mit Vieh, Holz u. a. 11,400 Einw. 46° 56' 43'' n. Br., 21° 57' 47'' ö. L. — Das Arr. Autun umfaßt 67 Gemeinden mit 80 000 Einw., und ist in die Kantons Autun, Couches, Epinac, Issy-l'Evêque, Lucenay-l'Evêque, Mesvres, Montcenis und St. Leger-sous-Beuvray getheilt.

Autuncarey, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Madura, Handel mit Reis und Tabak.

Autunois, ehemalige Landschaft oder Provinz in Frankreich, in der Bourgogne, mit der Hauptstadt Autun

Autuschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen, 85 Einw.

Autz, Kirchspiel in Rußland, Kurland, an der lithauischen Grenze. Der Autzer-Autzscher See ist fischreich.

Auvase, Fluß im nordamerik. Un.-Staate Illinois, 12 Meilen weit schiffbar; fällt in den Wabashfluß.

St. Auvent, Dorf in Frankreich, Depart. Haute-Vienne, Arr. Rochechouart links am Gorre, 2000 Einw.

Auvergne, hieß bis zur Revolution eine Landschaft in Frankreich, welche die Depart. Puy-de-Dome und Cantal und das Arr. Brioude im Depart. Haute-Loire gebildet hat. Die Montagnes d'Auvergne verbinden sich durch das Gebirge von Margeride mit den Cevennen bei den Quellen der Allier. Zwischen den Quellen der Sioule und des Chavanon zieht sich ein Zweig bis zu den Bergen von Limousin, mit denen sie die Wasserscheide der Gewässer der Garonne u. Loire bilden. Die ausgedehnte Gebirgsmasse besteht aus vier Gruppen, le Plomb du Cantal, le Cézallier, le Mont-Dor, le Puy-de-Dôme. Die Berge der ersten bleiben mehrere Monate mit Schnee bedeckt. Eine Eigenthümlichkeit dieses Gebirges und die große Menge (mehr als 50) erloschener Vulkane, viele Lava-, Basaltfelsen und Bergseen; besonders findet man die Spuren vulkanischer Ausbrüche u. des Lavaflusses im Mont-Dor und Puy-de-Dome. In den beiden anderen Gruppen sind die Krater weniger bemerklich. Die höchste Kuppe ist der Puy-de-Sancy, 1946 Mètres hoch. Die ganze Landschaft ist in **Haute-** und **Basse-Auvergne** getheilt. Jene ist arm und bietet nur Viehweiden, diese dagegen ist fruchtbar und reich, und gleicht einem Garten. Dies ist das schöne Land der Limagne.

Auverné (Grand), 1) Flck. in Frankreich, Dep. Loire inférr., Arr. Châteaubriant, bei la Meilleraie; 1500 E. 2) Df. ebd., 960 E.

Auvernier, Avernach, Df. im schweizer Kanton Neufchatel, am Neufchateler See, weißer Wein. 677 Einw.

Auvers-le-Hamon, Flck. in Frankreich, Depart. Sarthe, Arr. La Flèche, bei Sablé, 2170 Einw. [1810 E.

Auvers-sur Oise, Flck. in Frankr., Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise;

Auvillards, St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban, an der Garonne, Wollen-, Strumpf-, Nagel- und Fayencefabriken; Hafen. 2320 E. [661 Ew.

Auvillers les-Forges Flck. in Frkch., Dep. Ardennes, Arr. Rocroy.

Auw, 1) Df. in Preußen, Hauptort einer Bürgermeisterei gl. N., Rgbz. Trier, Kr. Prum; 200 Einw. 2) Df. im schweizer Kant. Aargau, Bz. Muri, Ackerbau und Viehzucht. 690 Einw.

Auwall, Flck. in Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kosteletz; 480 Einw.

Auwallenburg, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden

Auweh, St. in Persien, Prov. Irak, westl. von Teheran; 1000 E.

Auweiler, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 226 Einw.

Auwel, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 200 Einw.

Aura, Königreich in Ostafrika, Adel, südöstl. von Zeila.

Aurance, St. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson; Leder- u. Leinwandbereitung; Antimonumgrube; Federhandel. 1530 Einw.

Aurelle-Haut Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort; Kupfer-, Blei- und Silberminen 932 E.

Auxerre, 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Yonne, 36¼ QM., 110 000 Einw. 2) Hpt. des Arr. und des Depart. Yonne, am Abhange eines Hügels in reizender Gegend an der Yonne, die hier einen Flußhafen bildet. In dem Flusse ist eine Insel, welche mit einem Fruchtwalde bedeckt ist, aus dem eine Anzahl klappernder Windmühlen hervorragen, was einen malerischen Anblick gewährt. Die Yonne selbst wimmelt von Fischerkähnen, die hügelige Umgebung ist mit Weinreben bepflanzt, die ganze Gegend ist äußerst belebt, die Stadt aber entspricht dieser Anmuthigkeit nicht. Die Straßen sind unregelmäßig, meist abschüssig, die Häuser sind alt und altmodisch u. die beiden Plätze verdienen kaum den Namen. Gebäude: die Kathedrale, die Abtei St. Germain, der bischöfliche Palast, das naturhist. und Antiquitäten-Cabinet, das Comptoirhaus, Präfecturgebäude, Depart.-Behörden, Bischof. Ober- u. Provinzial-, Civil- und Handelsgericht, Museum, Bibliothek v. 30 000 Bd. Wollen-, Fayence-, Glas-, Leder-, Strumpf- u. a. Fabriken; Weinbau, Handel mit Wein, Ocker, Holz. 13,500 Einw. 47° 47' 54'' nördl. Br., 21° 14' 7'' ö. L.

Auxerrois ehemal. Landschaft in Frankreich, in der Bourgogne, die jetzt das Dep. Yonne u. den größeren Theil des Arr. Auxerre ausmacht.

Auxey le Grand und A. le Petit, 2 Dörfer in Frankreich, Depart. Côte d'Or; vortrefflicher rother Burgunderwein.

Auxi-le-Château, Flck. in Frankreich, Depart. Pas-de-Calais, Arr. St. Pol, an der Authie; Seidenspinnerei. 2400 Einw.

Auxillon, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres; 1118 Ew.

Auxinne, linker Nebenfluß des Pregel, in Preußen. Mündung bei Neuhöfen.

Auxkallen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 208 Einw.

Auxois, eine ehem. Ldsch. der Prov. Bourgogne in Frankr., mit der Hauptstadt Semur; jetzt das Arr. Avalon im Depart. Yonne, und das Arr. Semur im Depart. Cote d'Or.

Auxon, Fl. St. in Frankreich, Depart. Aube, Arr. Troyes; Baumwollenspinnereien und Strumpfwebereien. 2400 E.

Auxonne, St. in Frankreich, Dep. Cote d'Or, Arr. Dijon, links an der Saone, mit einem alten festen Schlosse; Handelstribunal, schöne Brücke, Artillerieschule, Tuchmanufakturen, Stückgießerei und Handel mit Wein, Getreide, Holz. 5500 Einw. 47° 11' 39'' nördl. Br., 23° 3' 9'' östl. L.

Auxy, 1) Flck. in Frankreich, Depart. Saône-Loire, Arr. Autun; 1573 E. 2) Flck. ebend., Dep. Loiret, Arr. Pithiviers, 1368 E. 3) **A. le Château**, s. **Auxi le-Château**.

Auyamas, Nebenfluß der Magdalena, Südamerika, Kolumbien; bewässert das reiche Thal Upar.

Auzances, Fl. St. in Frankr., Dep. Creuse, Arr. Aubusson; Handel mit Leder, Wolle, Federn, Hanf u. Leinwand. 1251 Einw.

Auzat, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix, bei Tarascon-sur-Ariège, Kohlengruben. 1900 E. 2) **Auzat-sur-Allier**, Dorf in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Issoire, bei St. Germain-Lembron, Steinkohlengruben. 1800 Einw.

Auzelles, Flck. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert, bei St. Amand-Roche-Savine, 2700 Einw.

Auzers, Df. in Frankreich, Depart. Cantal, Arr. Mauriac, 1050 Ew.

Auzits, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rodez, bei Rignac; 1400 Einw.

Auzon, 1) Fl. St. in Frankr., Dep. Haute-Loire, Arr. Brioude, r. am Allier, Steinkohlengruben, Mineralquelle, Handel mit Wein, Tuchern. 1480 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Gard, bei St. Ambroix; Mineralquelle. 3) Fluß in Frankreich, Depart. Vaucluse, entspr. bei Flassan u. fließt in die Sorgue.

Ava, 1) ehemal. Hauptstadt eines selbstständigen Reiches gl. N., jetzt die Residenz des Kaisers von Birma, an dem Ufer des hier 2200' breiten Irawadi, heißt eigentlich Amapura, d. h. Fischteich. In den öffentlichen Urkunden des Reichs heißt sie Ratana-Purah, d. h. Juwelenstadt. Sie hat 2½-3 Stunden Umfang und ist mit einer Mauer umgeben. Von fern gesehen hat die St. durch die vielen Tempel mit weißen u. vergoldeten Thurmen ein imposantes Aeußere, aber in der Nähe verliert sich der gute Eindruck bei dem Anblicke der niedrigen, hölzernen, oft blos mit Gras bedeckten Hütten. Ein schönes, aber auch hölzernes Gebäude ist der Residenzpalast. Von Stein sind nur wenige Häuser errichtet. Die Umgegend ist reich bewässert u. gut angebaut. 30,000 E. 2) Japan. Fürstenthum auf der Insel Nifon, gebirgig mit fruchtb. Thälern an Reis und Getreide. 3) Hauptst. darin, auf der Südküste von Nifon. 4) Japan. Fürstenthum, auf der Insel Sikoko, mit Viehzucht, Perlenfischerei, Seehundsfang, die Gegenstände eines bedeut. Handels sind. 5) Hauptst. darin, an einer Bai der Südküste der Insel, mit dem besten Hafen der Insel, groß u. stark bevölkert. 33° 33' n. Br., 131° 32' ö. L. 6) Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, unfern San Sebastian.

Avados, Flck. in der Türkei, Albanien, Janina, unf. Kalarites.

Availles, St. in Frankreich, Depart. Vienne, Arr. Civray, links am Vienne; Weinhandel, Mineralquelle. 1903 Einw.

Avain, Les Avins, Df. in Belgien, Prov. Lüttich; 260 E.

Avala, serbischer Gebirgs-Flck., südöstl. von Belgrad, mit Ruinen einer alten Burg des in der serb. Geschichte und in Volksliedern verherrlichten Ritters Torcsa.

les Avalats, Dorf in Frankreich, Depart. Tarn, bei Alby, links am Tarn, vorzüglicher Wein.

Avallanco, Flck. in Spanien, Catalonien, unfern Cervera.

Avallon, 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Yonne, 21½ QM., 50 000 E. 2) St. ebd., auf einem Plateau, welches das Thal Vonne beherrscht, an dem es rechts liegt, Civil- und Handelstribunal, vorzüglicher Weinbau, Tuchfabriken, Gerberei, Handel mit Wein, Getreide und Holz. 3500 Einw. 47° 29' 12'' n. Br., 21° 34' 17'' ö. L.

Avalon, Halbinsel der Insel Neufoundland, zwischen der Bai Plaisance westl., u. der Bai Trinity östlich

Avalos, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, bei Logroño.

Avance, Cap d', Vorgebirg in Südamerika, Patagonien, mit Trümmern einer ehem. span. Stadt, St. Philippe.

Avanilla, Flck. in Spanien, bei Murcia.

Avan-Siljan, Vogtei in Schweden, Län Falun, mit mehreren Kirchspielen und Eisengewinnung.

Avantipura, St. in Kaschmir.

Avanzeme, Df. in Frankreich Dep. Creuse, Arr. Gueret; 1540 E.

Avaray, franz. Herrsch. in Orleanais, mit Schloß gl. N., Depart. Loire und Cher, Arr. Blois.

Avarikos, turk. St. in Albanien, Janina, unfern Suli.

Avas, St. in Persien, Prov. Farsistan, nördl. von Lar.

Avaxt, Avadsi, 1) gebirgige japan. Insel, an der Südseite der Insel Nifon; Baumwolle, Fischerei. 2) Gleichnam. Hauptstadt darin. 34° 21' n. Br., 152° 27' ö. L.

Avaxtepeque, St. in Mittel-Amerika, Staat Guatemala, Provinz San Salvador; bedeut. Markt am 1. Nov.

Avatiparana, Fluß in Brasilien. Von der Flachheit des Bodens, durch welchen der Maranhon strömt, zeugt nicht blos der Umstand, daß alle seine Nebenflüsse schon weit von ihrer Mündung Nebenarme zu ihm schicken und zahlreiche Seen, die meilenweit von ihm entfernt sind, durch natürliche Kanäle mit ihm und unter sich in Verbindung stehen, sondern daß der Strom selbst durch solche Arme, sich mit andern Seen u. Flüssen in Verbindung setzt, ja daß in manchen dieser Kanäle, je nachdem der Haupt- oder Nebenstrom steigt oder fällt, das Wasser zu verschiedenen Zeiten in ganz entgegengesetzter Richtung fließt. Das merkwürdigste Beispiel dieser Art ist der Autiparana, der über 40 Ml. oberhalb der Mündung des Yupura vom Dezember bis zum Juni aus dem Maranhon in jenen Fluß, vom Juli aber in den Maranhon fließt. Besonders an der Nordseite bilden sich am untern Laufe eine ganze Reihe großer Inseln neben dem Hauptstrome. Noch auffallender ist es aber, daß die Nebenflüsse in ihrem mittleren Laufe sich auf solchen natürlichen Wegen ihre Fluthen gegenseitig mittheilen und auf solche Weise ein natürliches Kanalsystem bilden, wie kein anderes Land auf Erden aufzuweisen hat. Bei der großen Unbekanntschaft mit den von dem Hauptstrome (Maranhon) entfernten Gegenden sind wir über mehrere solche Verbindungen nicht ganz im Klaren, die Sache selbst ist aber keinem Zweifel unterworfen. Längst bekannt ist es, daß ein Arm des Orinoco, der Cassiquiari, in den oberen Negro fließt, vielleicht steht auch der Branco durch den Pirara mit dem Essequebo in Guinea in Verbindung. Noch merkwürdiger ist die behauptete Theilung des oberen Guaviari oder Avipari, der einen Arm zum Orinoco, den andern zum Ucayes und Negro senden soll, und kaum zu bezweifeln ist

die mehrfache natürliche Kanalverbindung des Rupunra mit dem Iça (Cuyuni), die durch den Meta und Perite eine völlig ebene, mehr als 2000 QM. große Insel bildet, so wie ein Gleiches von den indischen Nebenflüssen des Maranhon, Ucayale, Javary, Jurua und Yapurg behauptet wird.

Avatscha, 1) Bai auf der Ostküste von Kamtschatka zwischen dem Cap Klin u. Cap Schipunskoi. 2) Vulkan ebend. derselbe ist 9055' hoch und liegt nahe der Ostküste. 1827 hat er eine furchtbare Eruption gehabt. 53° 15' n. Br., 197° ö. L. 3) Glck. ebend. mit 40 Häusern u. 200 Einw.

Avaux, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, an der Aisne, bei Rethel; Schloß. 1330 Einw.

Ave, Küstenfluß in Portugal, Provinz Entre Minho e Douro; Mündung bei Villa do Conde ins atlant. Meer.

Avé, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; 1260 Ew.

Avebury, Df. in England, Grafsch. Wilts, merkwürdig wegen der hier befindl. uralten Steinhaufen. 770 Einw.

Avegno, Df. im schweizer Kanton Tessin, Bezirk Vallemaggia; Korbflechterei. 408 Einw.

Aveiras de Baixo, 1) Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, bei Santarem. 2) **Aveiras de Cima**, Flck. ebd., 1100 Einw.

Aveiro, 1) Distrikt in Portugal, Provinz Beira, 217 000 Einw. 2) Küstenstadt ebend., an der Mdg des Vouga, die einen weiten und tiefen Hafen macht, Bischof, 5 Kirchen; Fischerei von Anchovis, Heringen, Austern; Handel mit Oel, Wein, Fischen (Sardellen), Orangen, Salz. 3000 Einw. 40° 38' 24'' n. Br., 9° 2' ö. L. 2) St. in Brasilien, Prov. Para, rechts am Tapajoz.

Aveize, Df. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Lyon; 1071 Einw.

Avelas de Caminho, 1) Flck. in Portugal, Prov. Beira, bei Aveiro, 250 E. 2) Av. de Cima, Flck. ebend., 250 E.

Avelay, Df. in England, Grafsch. Essex; 760 Einw.

Avelghem, Flck. in Belgien, Prov. Westflandern, bei Courtrai. Salzraffinerie, Tabakfabrik, Kohlengruben. 4300 Einw.

Avelin, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Lille; Töpferei, Kohlengruben. 1570 E.

Avella, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, am Clanio; Aussicht bis Neapel; Wein, Oliven; Kastell. 5650 Einw. 40° 58' 3'' n. Br., 32° 13' 21'' ö. L.

Avellino, St. in der neapolit. Prov. Principato ulter., am Berge Vergine, am Sabbato; Bischofsitz. Tuchfabr., Färberei, Handel mit Kastanien, Haselnüssen, Roggen u. a. 13,500 Einw. 40° 54' 53'' n. Br., 32° 27' 37'' ö. L.

Aven, Df. in der Schweiz, Kant. Wallis, Bz. Conthey; 310 Ew.

Avenay, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Reims, bei Ay; guter Wein. 1150 Einw.

Avenbury, Df. in England, Grafsch. Hereford; 440 E.

Avence, Fluß in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, der SO. bei Poussac entspringt, in NW. sich richtet, bei Durance vorüber fließt, und sich dann im Sande verliert, aber unterhalb Castel-Jaloux wieder hervorkommt, und bei Gaujac in die Garonne fließt.

Avenches, **Wiflisburg**, St. im schweizer Kanton Waadt im gleichn. Kreise, bei Freiburg, 1473' über d. Meere. Kein Obst, Tabak, viele römische Alterthümer. 1460 Einw. 46° 51' 49'' nördl. Br., 21° 42' 17'' ö. L.

Avençon, Alpenstrom im schweizer Kanton Wallis, entspringt am Berge d'Argentine, berührt das Dorf Ver u. mündet in die Rhone.

Avendorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Artlenburg, 274 Ew.

S. Avendres, Flck. in Sardinien, bei Cagliari.

Avendshausen, Df. in Hannover, Grubenhagen, bei Einbeck; 265 Einw.

Avene, 1) Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Lodève in einem Thal zwischen steilen Bergen, warme Mineralquellen und Badeanstalt. 2) Flck. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Huy. [59° 23' ö. L.

Avenge, kl. arabische Insel im arab. Meerbusen. 16° 25' n. Br.,

Avenheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg; Mineralquelle die im Winter warm, im Sommer kalt ist. 230 Einw.

les Aventières, **Tiers**, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. La Tour du Pin, bei Moresiel, 3500 Einw. 2) **Aventières**, Flck ebend., Depart. Mayenne, Arr. Laval; 3000 E.

Avening, Df. in England, Gfsch. Gloucester, Wollwaaren 2210 E.

Avennes, s. **Avesnes**.

Avensan, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bordeaux; 1003 Einw.

l'Aventure, geräumige Bucht der Insel Bruny, SO. von Vandiemensland. 43° 21' 29'' s. Br., 165° 3' 40'' ö. L.

Avenwedde, Bauersch. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, an d. Dolke, bei Bielefeld; Garn- und Leinwandweberei. 3200 E. 2) Df. ebend.: 700 Einw.

Avenza, Stadt in Italien, Massa Carrara, am Fluß Avenza, nahe am Meere; 1920 Einw.

Aveo, turk. Df. in Kleinasien, unweit Sultanie; dabei die Trümmer von Abydos.

Averbeck, Bsch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Ahaus; 250 E.

Averbergen (Hoben- u. Nedder-), 2 Dörfer in Hannover, Stade, A. Zevten; zus. 390 Einw.

Averbrothik, s. **Aberbrothik**

Avereest, Df. in Holland, Prov. Overyssel; 3780 E.

Avereich, Bsch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Ahaus, 670 Ew.

Averfehrden, Df. in Hannover, Osnabruck, A. Iburg; 780 Einw.

Avergale, Prov. in Afrika, Habesch, Reich Tigré.

Averham Df. in England, Gfsch. Nottingham, am Trent, 250 E.

Averlaker Donn, Df. in Holstein, Süder-Dithmarschen; 447 Ew.

Avernach, s. **Auvernier**.

Avernakö, dänische flache Insel, südlich von Funen, mit gleichn. Dorf und einer Kirche; 350 Ew. Bauern und Fischer. 55° 11' 35'' n. Br., 27° 53' 30'' ö. L.

Avernes, Df. in Frankreich, Dep. Seine et Oise, Arr. Pontoise; 360 Ew.

Averno-See, in einem alten Krater, in der neapolitan. Provinz Terra di Lavoro, an 180' tief; daneben die Höhle der Sibylle in wilder Gegend.

Averöe, Insel an der Westküste Norwegens, Prov. Romsdale, bei Christiansund.

Avers, Df. in der Schweiz, Kant. Graubünden, in einem rauhen, lawinenreichen Thale. 263 Ew.

Aversa, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, in einer schönen Ebene bedeckt mit Orangenbäumen und Weingarten, zwischen Capua und Neapel; Sitz eines Suffraganbischofs, Kathedrale. Erziehungshaus für Mädchen, berühmtes Irrenhaus, ausgezeichnetes Hospital; Seiden-, Wein- und Oelbau. 16,400 Ew. 40° 58' 33'' n. Br., 31° 52' ö. L.

Avertin, **St.**, Df. in Frankreich, Dep. Indre et Loire, Arr. Tours; ziemlich guter Rothwein; 1340 Ew.

Averton, Flck. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne, bei Villaine-la-Juhel; Papierfabrik. 1210 Ew.

Avery, 1) St. in Ohio, Grafsch. Huron. 2) **Avery's Gore**, Ort in Vermont, Grafsch. Addison; 1810: 78 Ew. 3) Ort ebend., Grafsch. Franklin; 1840: 35 Ew.

Aves, 1) Inselgruppe in den Antillen, bei Curaçao, welche den Holländern gehört. Die II Insel Vogelinsel, **Aves**, 15° 40' 33'' n. Br., 66° 0' 15'' w. L. v. P. Von einigen Indiern bewohnt. 2) St. in Portugal, Provinz Beira. 500 Ew.

Avesa, Df. in Oesterreich, Gouv. Venedig, Delegat. Verona, in einem schönen Thale.

Avesh, **Dö**, St. in der freien Tartarei, Herganah, links am Eiben.

Avesla turk. Insel im Marmara-Meer.

Avesne, Flck. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Lodève; warme Bäder. 1410 Ew.

Avesnelles, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; starke Weberei, Marmorbruch. 720 Ew.

Avesnes 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Nord, 28 QM., 110,000 Ew. 2) Vorst St. im gleichnam. Arrond., an der großen Helpe; Ober-Tribunal, Ackerbaugesellschaft, bemerkenswerthe Kathedrale, mit einem 300' hohen Thurm und Glockenspiel, Serge- u. Wollmützenfabrik, Salzraffinerie, Gerberei, Brauerei, Handel mit Knochenasche, Zimmerholz, Vieh, Käse, genannt **Marolles**. 3888 Ew.

Avesnes-le-Comte, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St. Pol, Töpferei, Kohlengrube, Salzraffinerie. 1279 Ew.

Avesnes-les-Aubert, Flck. in Frankr., Dep. Nord, Arr. Cambrai; 2335 Ew. [siennes; 1017 E.

Avesnes-le-Sec, Df. in Frankreich Depart. Nord, Arr. Valen-

Avessac, Flck. in Frankr., Dep. Loire infer., Arr. Savenay; 2100 E.

Avessé, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. La Flèche, 1130 E.

Avestadt, Bergstadt in Schweden, Stora Kopparberg, im Lan Falun, am Dalelf; Kupfer- und Eisenwerke, Tuchmanufaktur, Sägemühlen. 700 Ew.

Aveton Gifford, Df. in England, Grafsch. Devon; 1060 Ew.

Avetrana, Flecken in Neapel, Provinz Terra d'Otranto, bei Oria. 1100 Ew.

Aveudre, St. in Frankreich, Dep. Allier, am Allier; 1040 Ew.

Aveyron, 1) Dep. in Frankreich, aus der Auvergne gebildet, zwischen den Dep. Cantal, Lozere, Gard, Herault, Tarn, Tarn-Garonne und Lot; 166½ QM., 925,578 Hect., davon 266,817 Ackerland, 20,000 Weinland, 56,113 Wiesen, 27 623 Weiden, 104,524 Haide, 52,734 Kastanienpflanzungen, 92,667 Holz. Sehr gebirgig, durch Zweige der Cevennen, besonders im Süden und in der Mitte, die sehr zerrissen, wild und grottenreich sind. Am bemerkenswerthesten ist der Gebirgszug **Levezou**, von Ost nach West, von dem Tarn und Viaur bespült. Davon laufen Aeste aus zwischen dem Viaur und Aveyron, Aveyron und Lot. Besonders sind die Felsbildungen zwischen dem Tarn, Jonte und Dourbie wegen ihrer Pyramidalform merkwürdig. Das Klima ist in der nördlichen Hälfte rauh, kalt, mit heftigen Sturmwinden, von denen der Ebril auf den Gebirgen zuweilen Menschen und Thieren verderblich wird, im Süden dagegen, welches reizende Thäler und fruchtbare Ebenen besitzt, mild und angenehm. In dem rauheren Theile tritt der Saft erst im Mai in die Bäume, die Getreideernte beginnt erst Ende August und der Schnee liegt nicht selten im Winter 7—8' hoch. Dabei ist es merkwürdig, daß selbst hier der Kastanienbaum, dessen Frucht den Mangel an Brot ersetzen muß und der doch den südlichern Regionen angehört, gedeiht. Dabei ist der Boden im Allgemeinen unfruchtbar. Haiden, der Lüneburger an Größe wenig weichend, durchziehen das Land und sind kaum zur Viehzucht einigermaaßen benutzbar. Selbst die Wiesen sind wenig grasreich. Obst wenig, aber viel Wein. Vieh-, Schaf- u. Schweinezucht, an Wolle werden 2 000 000 Kilogr. gewonnen. Seit einigen Jahren pflegt man auch die Seidenraupenzucht zu Rhodez, Milhau und Agueffac. Die Gebirge sind metallreich. Der Kant. Aubin giebt Kupfer; silberhaltiges Blei giebt es bei Aspières und Peyrusse; Antimonium bei Severac, Zink bei Arvieres, Grand-Fabres St. Parthus; Alaun bei St. Sernin, Albin, Firmy; Alaun, Eisen- und Steinkohle bei Lavamas, St. George, Mayres; Eisen bei Frépalon, Fraur, Flagnac, Livinhacle-Haut, St. Santin, Montbazens, Lugan, Roussenac, Venzac, Combenegue, Bosplo, Boutennet, Salles-Comtaux, Raymar. Auch giebt es reiche Steinkohlenminen; bemerkenswerth ist das brennende Lager des Berges von Fontagnes. Die Industrie beschäftigt 17 Kupferhämmer, 9 Hochöfen, 1 Eisenhammer, 4 Papiermühlen, Baumwollspinnerei; sie liefert außerdem ordinäre Tuche, Wollenzeug und Teppiche. Den Verkehr erleichtert der von Antraigues aus schiffbare Lot. Bedeutend ist die Ausfuhr des Kases, besonders von Roquefort und Gutolle, der Pflaumen, Champignons, Truffeln, Holz, fettes Vieh u. a. Die Bevölkerung war 1836: 370,951, 1846: 389,121 Ew. in den Arrond. St. Afrique, Espalion, Milhau, Rhodez, Villefranche. Rhodez ist die Hauptstadt. Die Ew. sind ein tüchtiger, kräftiger Menschenschlag, von gedrungenem, eckigem Körperbau, dabei sehr arm und auf einzelnen Höfen lebend, da geschlossene Dörfer sehr selten sind. Viele von ihnen gehen nach Arbeit außer Land, bleiben jedoch selten über ½ Jahr aus, sondern kehren immer wieder in ihre Heimath zurück, um in den elenden, strohbedeckten Hütten den Winter zuzubringen. 2) Fluß in Frankreich, der bei Peyron entspringt, das gleichn. Dep. durchschneidet, die Dep. Tarn und Tarn-Garonne scheidet und in den Tarn fließt unterhalb Montauban.

Aveze, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; Seidenfilatorien, seidene Hute. 1370 Einw.

Avezé, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers, 1250 Ew.

Avezzano, fl. St. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, am Lago Fucino, schöner öffentlicher Platz, herzogl. Palast, 10 Kirchen. 3000 Ew.

Avia, Nebenfluß des Minho in Spanien, Prov. Galizien.

Avia de la Obispalia, Flck. in Spanien, Prov. Cuença, an der Quelle des Guareña.

Aviano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Pr. Udine, bei Pordenone, am M. Cavallo, 6000 E.

Aviccula, Alpenspitze der leventisch-rhätischen Alpen, welche Tessin und Graubündten ausfüllen; unter dem Namen Vogelsberg bekannter; 9600' In seiner Nähe entspringt der Hinterrhein.

Avigliana, 1) Flck. im Königreich Sardinien, bei Turin, festes Schloß, Fabriken grober Tuche, Seidenspinnerei. 2900 Ew. 2) Stadt im Königreich Neapel, Prov. Basilicata; schöne Kirche, starke Steine. 900 Ew.

Avignano, Ort im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, bei Manfredonia, vorzügliche Rindviehzucht.

Avignon, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Vaucluse, 8½ QM., 68,000 Ew. 2) Hauptstadt des Dep. Vaucluse im südlichen Frankreich links an der Rhone, unweit der Einmündung der Durance, Sitz eines Erzbischofs, Obertribunals, Handelskammer. Die Metropole liegt auf dem Felsen Dom, wie der alte, gothische und große päpstliche Palast, mit der Thurm Glacière, außerdem giebt es noch einige alte schöne Kirchen, z. B. die St. Peters- und St. Martialskirche. Trotz der schönen Umgebung ist A. eine völlige Mittelalterstadt, mit krummen, schlechten, engen und dunklen Gassen, die tiefen Felsschlunden gleichen und im Sommer kühler sind als im Winter, weil man, um sich vor der Sonne zu schützen, große Segeltücher quer über die Straße von Haus zu Haus zieht. Ueberall sieht man Heiligenbilder, fast ununterbrochen hört man Glockengeläute (schon Petrarca nannte sie die tönende Stadt). Und ob auch zahlreiche Fabriken jetzt die St. beleben und schöne Frauen in ihr wohnen, so ist es dennoch eine traurige Stadt. Man fühlt auf jedem Schritte, daß es einst auf dem Punkte stand, ein zweites Rom zu werden und seine Kirchen, Promenaden, Straßen ꝛc. scheinen noch immer der Rückkehr des Papstes gewärtig. Bibliothek (30,000 Bde.), Museum des Antes (Calvet mit Gemäldegallerie, Antiquitäten von naturhistor. Gegenständen, Sammlung seltener Schriften, botanischer Garten, königl. Schule, Akademie von Vaucluse, Ackerbaugesellschaft, Verein der Kunstfreunde, Seidenfabriken, Gerbereien, Eisengießerei, Handel. Die St. ist der Hauptsitz der Krapp-Färberei, denn hier werden die 300,000 Hosen der franz. Armee gefärbt. Geburtsort Crillon's d., Folard's, der Maler Pierre und Paul Mignard, Jos. Vernet Carrocel, Pavan. Gegenüber an der Rhone liegt St. André. Von 1309 bis 1376 residirten die Päpste hier. Die Stadt schloß sich 1791 an Frankreich, aber sie wurde erst durch den Vertrag von Tolentino im Jahr 1797, 19. Febr. an Frankreich abgetreten. Petrarca lebte hier mehrere Jahre. Laura's Grabmal. 33,200 E. 43° 57' 8'' n. Br., 22° 28' 13'' ö. L.

Avignonet, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Villefranche, am Canal von Languedoc. Hier brachten 1242 die Albigenser 5 päpstliche Inquisitoren um, was Veranlassung zu einem Kreuzzuge gegen sie wurde. 2433 Ew.

Avik, Ort in Rußland, Finnland, Tawasthus-Län; Glashütte.

Avila, 1) Prov. in Spanien, Alt-Castilien, zwischen den Provinzen Salamanca, Segovia, Valladolid, Toledo. Der südliche Theil ist gebirgig durch die Gebirge Bejar und Gredos, die sich mit der Sierra d'Avila vereinigen, und die Fortsetzung der Sierra de Guadarama bilden. Diese Gebirge sind von fruchtbaren Thälern begrenzt, z. B. Alberche u. Paramera d'Avila, 127½ QM., 1849: 132 916 E. Getreide, Obst-, Oliven- und Kastanienbau; das Holz ist selten; Eisen- u. Steinkohlenminen. Eisenhammer, Tuchmanufaktur, Leinenweberei. 2) Hauptstadt der gleichnam. Provinz, am Adaja; maurisches Schloß, Kathedrale, 8 Pfarrkirchen; Seiden- und Baumwollenfabriken. Die Universität ist 1807 aufgehoben. 6000 Ew. 3) Df. in Ecuador, ehed. eine St., von den Mumbes-Indianern bewohnt.

Avilés, befest. Flck. in Spanien, Asturien, an der Mündung des gleichnam. Flusses, über den eine schöne steinerne Brücke führt, Leinenweberei und Kupferschmiede. 3000 Ew.

Avin, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Huy. Sieg der Franzosen über die Spanier 1635, 20. Mai.

Avington, Df. in England, Grafsch. Hants, 204 Ew.

Avio, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Kgkr. Trient, Bzkpt. Roveredo, Thal, Flintensteinbruch, Seiden- und Sammetmanufaktur, Oel- und Branntweinbrennerei. 3000 Ew.

Avion, Df. in Frankr., Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; 1168 E.

Avioth, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Montmedy, 460 E.

Avirey-Lingey, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar sur Seine; ausgezeichneter Rothwein. 1040 Ew.

Avis, 1) St. in Portugal, Prov. Alemtejo, Bez. Portalegre, am gleichn. Fluß; mit verfallenen Mauern und Thürmen; Hospital, Armenhaus. Sitz des Ritterordens Avis, 1146 v. Alphons I. gestiftet. 1530 E. 2) Nebenfluß der Etsch in Tyrol, kommt aus dem fruchtbaren und holzreichen Fleimsthal.

Avisa, Flck. in Sardinien, Savoyen, Prov. Aosta; Kupferschmieden, Steinhauerei. 1850 Ew.

Avisch, Hawiza, St. in Persien, Prov. Khusistan, links am Kerkah oder Karasu. 2000 H.

St. Avit, Df. in Frankreich, Dep. Puy de Dôme, bei Clermont; 650 Ew. [1070 Ew.

Avit du Moiron, Df. in Frankr., Dep. Gironde, Arr. Libourne;

Avit-Senieur, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 1220 Ew.

Avivari, s. Avativarana.

Aviz, s. Avis.

Avize, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay, vorzügl. weißer Wein. 1760 Ew.

Avlona, Valona, 1) Sandschak in der Türkei, Rumelien, am adriatischen Meer, gebirgig durch das Kimara-Gebirge, wodurch es vom Sandschak Delwino getrennt wird, Flüsse darin sind Vojuha und Ergent, die jedoch im Sommer meist austrocknen und dann drückenden Wassermangel verursachen. Produkte, Oliven und andere Früchte, Tabak, Holz, Wild, Viehzucht, Baumwolle. 6 Sen. 250 000 E. 2) Hauptstadt des gleichn. Sandschak, am gleichn. Golf, in ungesunder, sumpfiger Gegend, Tabak-, Wein-, Reis- und Olivenbau. Handel. 6000 Einw. 40° 28' nördl. Br., 37° 5' östl. L.

Avo, 1) St. in Japan, Insel Kausa, Fürstenthum Fidschen. 2) Flck. in Portugal, Prov. Beira, Schloß. 900 E.

Avoch, Parochie in Schottland, Grafsch. Roß, Hafen. 1960 Ew.

Avocourt, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Verdun; gutes Töpfergeschirr. 980 Ew.

Avoise, Df. in Frankr., Dep. Sarthe, Arr. La Flèche, am Sarthe-Fluß bei Sable, Handel mit Eisen, Schiefer und Holz; Papiermühle. 1178 Einw.

Avola, St. in Sicilien, SW. von Syrakus, am Meer; Zuckerrohrbau, Zuckerraffinerie, Strohmattenfabrik. 6890 Ew. 36° 55' 10'' n. Br., 32° 48' 30'' ö. L.

St. Avold, Flck. in Frankreich, Dep. Moselle unfern Metz; Gerbereien, Tuchfabriken, Bijouteriewaaren; Mineralquelle. 4000 Ew.

Avon, 1) St. in Maine, Grafsch. Franklin, 1840: 827 Ew. 2) St. in Connecticut, Grafsch. Hartford, 1840: 1001 Einw. 3) St. in New-York, Grafsch. Livingston, 1850: 3240 Ew. 4) Fluß in New-Schottland, trägt vom Fort Edward Schiffe von 400 Tonnen, mündet in den atlant. Ozean östl. von Halifax. 5) Fluß in Schottland, auf der Grenze der Grafsch. Stirling und Linlithgow, fließt in die Bai Forth. 6) Fluß in England, entspringt in der Grafsch. Wilt, wird bei Salisbury schiffbar, fließt durch die Grfsch. Southampton, nimmt den Stour auf bei Christchurch, und mündet in die Manche. 7) **Lower-Avon**, Fl. in England, entspringt an der Grenze der Grfsch. Gloucester und Wilt, wird bei Bath schiffbar, fließt Bristol vorüber in die Saverne. 8) **Upper-Avon**, Fluß in England, entspringt NNW. von Northampton, fließt bei Tewksbury in die Saverne. 9) Df. in Frankreich, Dep. Seine et Marne, Arr. Fontainebleau, Tuch und Metallwaaren. 1290 Ew.

Avondale, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Lanark; 6200 Ew.

Avongo, Fl. in Westafrika, von dem außer seiner Mündung ins atlant. Meer, nördlich vom Cap Lopez, wenig bekannt ist. Er bildet die Scheide zwischen beiden Guineas.

Avorani, Flck. in Griechenland, Livadien, Aetolia; südöstlich von Karpenize.

Avoritschiani, Flck. in der europ. Türkei, in Rumelien, Sandschak Avlona.

Avougena, westafrik. Insel, Bissagos-Gruppe.

Avova, Bay auf der Südk. von Anatolien, im Golf von Satalieh.

Avoyelles, Parochie in Louisiana, Western Distr.; 1830: 3484, 1840: 6616 Ew.; davon 3006 Weiße, 78 freie Farbige, 3472 Sklaven. 1850: 8720 Ew.

Avranches, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Manche, 22⅓ QM., 115,000 Ew. 2) St. ebend., am Meer, links am Seez; Civiltribunal, Bibliothek, Spitzen- und Blondenfabriken, Handel mit Aepfelwein, Getreide, weißem Zwirn; sonst sehr fest und Sitz eines Bischofs. 7400 Ew. 48° 41' 23'' n. Br., 3° 41' 47'' w. L. v. P. In der Nähe e. Eisenquelle.

Avranchin, ehem. Landschaft in Frankreich, in der Unter-Normandie, ist jetzt im Dep. la Manche die Arr. Mortain u. Avranches; gleichn. Hauptstadt.

Avraya, Flck. in der Türkei, Sandschak Gallipoli, am Marmara-Meer.

Avre, Nebenfl. der Somme in Frankreich, mündet unfern Amiens.

Avremesnil, Df. in Frankreich, Dep. Seine infér., Arr. Dieppe, bei Bourg-Dun; 1328 Ew.

Avret-Hissar, St. in der europ. Türkei, Rumelien, NNW. bei Salonichi; Schloß.

Avrigeno, Df. in der Schweiz, Kant. Tessin, Kr. Maggia.

Avril, Kuppe in den Alpen, östl. vom großen St. Bernhard, Prov. Aosta in Sardinien.

Avrillé, 1) Df. in Frankreich, Dep. Maine-et-Loire, Arr. Angers; 960 Einw. 2) Dorf ebend., Departem. Vendée, Arrond. Les Sables; 910 Ew.

Avroman, Gebirge in Asien, Hochland von Iran, der Zagros der Alten, später Suleimaniyeh genannt, in Kurdistan; die höchste Spitze mit Schnee bedeckt.

Avronzo, Df. und Distr.-Hauptort in Oesterreich, Gub. Venedig, Deleg. Belluno; Galmeibau. 3550 Ew.

Avry, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers.

Avry devant Pont, Df. in der Schweiz, Kant. Freiburg, A. Vuippens; herrlich gelegen. 680 Ew.

Avry sur Matran, Df. in der Schweiz, Kant. Freiburg, Saanebezirk; 316 Ew.

Avully, Df. in der Schweiz, Kant. Genf, linkes Ufer, an der Rhône, bei Genf; reich an Nußbäumen. 303 Einw. 46° 10' 8'' n. Br., 23° 39' 37'' ö. L.

Avusy-Laconex-Soral, Kirchspiel in der Schweiz, Kanton Genf, linkes Ufer; 510 Ew.

Avziano-Petrovskoi, Eisenhämmer und Eisengießereien im europ. Rußland, Gouv. Orenburg, am Avzian.

Awa, 1) Hauptst. auf der japan. Insel Shikoku oder Sikok. 2) Fürstenthum und St. auf der japan. Insel Nifon. 3) Fort im britischen Hindustan, Bengalen, nördl. von Agrah. 4) Flck. in Persien, Prov. Irak, NW. von Sawa.

Awadsi, Awatsi, japan. Insel u. Fürstenthum, 10,79 QM., hoch, gebirgig, daher nicht sehr fruchtbar, St. gl. N.

Awal, Insel im persischen Meerb., in der Baharein-Inselgruppe.

Awaliak, Gbg. s. bei Orenburg.

Awan, See in Schweden, Län Umeå. Sein nördlicherer Theil heißt Horn-, sein südlicherer Stor-Set.

Awangen, Df. in der Schweiz, Kant. Thurgau, Bez. Frauenfeld; 264 Ew.

Awar (Awaren, Uaren, Awarier), Bergvolk im östlichen Kaukasus in Lesghistan. Ihr Land bildet ein eigenes Chanat, welches von den nördlichen Ausläufern des Kaukasus angefüllt ist. Daher findet man Schluchten, Wasserfälle, uralte Waldungen, die dem Lande als natürliche Festungen dienen, aber auch Ursache von der Armuth der Bewohner

sind. Hierin liegt der Hauptgrund von d. Raubsucht des Volkes. Flüsse: Kasma, Karatschai und Koistu. Das Chanat, das in Genossenschaften zerfällt, hat 4 Städte (Irganai, Gimri, Techerkei und Chunsak, letztere die Hauptstadt und Residenz des Chans). Sie sind ein freies Volk, das seiner Autorität sich unterwirft, denn der Chan, obgleich er das Recht hat, jeden Awaren, wenn er will, in Ketten zu legen, darf keine Steuern erheben. Tapfer, arm, zu Raub und Plünderung geneigt, sind sie gute Schützen und haben sich wegen ihrer Treue, mit der sie ihr Wort halten, einen guten Ruf erworben. Ein Gast ist ihnen ein Heiligthum und ihn zu vertheidigen oder ihm angethane Beleidigungen zu rächen (überhaupt ist Rache eine Ehrensache) ist heilige Pflicht. Obgleich seit etwa 100 Jahren vom Christenthum zum Islam übergetreten, sind sie schlechte Muselmänner, die nicht nur manche christliche Gebräuche beibehalten haben, sondern sich auch kein Gewissen über das Weintrinken ꝛc. machen. Im Durchschnitt sind die Bewohner von Chunsak wohlhabender, als die übrigen Awaren. Die Männer sind in ihrer Heimath offen, sanft und nehmen keinen Anstand, ihre Frauen und Töchter zu zeigen. Sie sind wohlgebaut und groß, die Weiber oft sehr schön. Die Wohnung des Chans ist stets von Gästen oder Bittstellern angefüllt, die sich, nach morgenländischer Sitte, nicht nahen dürfen, ohne ein Geschenk, sei es auch nur ein Huhn oder ein Paar Eier, zu bringen.

Awask, s. **Awadsk**.

Awatscha, s. **Avatscha**.

Awbeg, Fl. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork, Mündg. in den Blackwater.

Awchasier, s. **Abchasier**.

Aweak, Land in Afrika, Sahara, Haussa östl. von Kaschna.

Aweiden, Aweyden, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kreis Eckesburg, 625 Ew.

Awe Loch, See in Schottland, Grafsch Argyll, 6 Mil. lang, aber nur ½ Meil. breit, fischreich und viele Inseln.

Awerd, Df. in Holland, Prov. u. Bz. Gröningen, mit der Schanze Awerder Zyl.

Awerri, Königreich auf der Sklavenküste, im Delta des Quorra, zwischen den beiden Flüssen Forcados oder Warri und nördl. Escartos, mit gleichnam. Hauptstadt, flach, sumpfig, zum Theil stark bewaldet. 5000 Ew.

Awik, 1) bedeut. Glashütte im Kirchspiel Sänero in der schwed. Prov. Tavastland mit Kirche und Prediger. Das hier verfertigte Glas wird nach Stockholm und andern Orten des R. verkauft. 2) Eine Eisenhütte im Wakelspiel Hyttjo.

Awinowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk, am Dnepr.

Awire, Avoir, Dorf in Belgien, Provinz Lüttich; Alaunhütte. 900 Ew.

Awissie, Kongr. auf der Sklavenküste, südl. an den Kong Gebirgen.

Awka, Df. in Ungarn, Gespsch. Abaujwar; Holzhandel.

Awliscombe, Df. in England, Grafsch. Devon; 509 Ew.

Awlita, Hafen auf der taurischen Halbinsel, unw. Sebastopol.

Awone, St. in Afrika, Oberguinea, Sklavenküste, am Voltaflusse, Salzbereitung.

Awrasche, turk. Flck. in Rumelien, an der Küste des Marmara-Meeres.

Awre, Df. in England, Grafsch Gloucester, Leinweberei, 1350 Ew.

Awsjanische Eisenhütten im asiat. Rußland, Gouv. Orenburg, 64 Meil. von Jekaterinenburg.

Awsjejewo, Ort in Rußland, Witepsk, rechts an der Düna.

Awsjuchtschi, Ort in Rußland, Twer, nordöstl. von Wyschnei-Wolotschok.

Awtas, St. in Arabien, Hedschas, unweit Mekka; Sieg Muhamed's über die Hawazeniten.

Ax, 1) St. in Frankr., Dep Ariege, Arr. Foix, am F. d. Pyrenäen, rechts an der Ariege, 32 sehr warme Quellen, von denen drei wegen zu großer Wärme nicht zum Baden benutzt werden können. Tuchfabriken, Gerberei, Leinenhandel. 1927 Ew. 2) Zwei Flüsse in England. Der eine entspringt in der Grafsch Dorset bei Mosterton, fließt durch die Grafsch Devon, und bei Arminster vorüber in die Manche bei Seaton; der andere entspringt in der Grafsch. Somerset, zwischen Wokey-Hole u. Wells, fließt bei Axbridge vorüber in den Bristol-Canal bei Uphill.

Aracal-Barby, Ak-Sakal-Barby, See in der freien Tartarei, nördlich vom Aral-See; salzig und fischreich.

Azai, Nebenfl. des Terek in Georgien, und daran ein gleichn. Ort.

Axam, gr. Df. in Oesterreich, Tyrol, Kgbz. u. Bzhpt. Inspruck. 1260 Ew.

Axar-Fjörder, Meerb. auf der Westküste Islands, zwischen Tjörnäs und Raudahnupr.

Axat, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Limoux; 550 Ew.

Axaven, Ort rechts am Massacre auf Haiti.

Axbach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kgbz. Gratz, ehemal. Bezirk Kirchberg; 300 Ew.

Axberg, Dylla, Schwefel- und Vitriolwerk in der schwed. Provinz Nerike, unweit Örebro.

Axbridge, St. in England, Grafsch. Somerset, an der Mündung des Ax. 1000 Ew.

Axel, St. und Fest. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, an einem aus der Wester-Schelde kommenden Kanal. 2600 Ew.

Axenberg, auch Achsenberg genannt, ist ein Berg der Döbelette und zwar auf der Scheide zwischen Reuß und Limmat. Er liegt im Westen derselben an der Ostseite des vierwaldstadter See's. Hier die Tellsplatte, wo sich Tell durch einen kühnen Sprung aus der Gewalt Geßlers befreit hat.

Axewall, ehem. eines der festesten und berühmtesten Schlösser in Westgothland, 1 Meil. von Skara entfernt; in der Nähe eine der größten Ebenen des Landes.

Axholme, engl. Insel, gebildet durch den Trent, Idel und Dun, in der Grafsch. Lincoln, Flachsbau, Alabaster; 10 Mil. lang, 4 Mil breit, umfaßt die Kirchspiele: Althorpe, Belton, Crowle, Epworth, Harey, Liddington und Owston.

Axien, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, a. d. Elbe; 267 Ew.

Axim holländ. Comptoir und Fort **Anthony** auf der Goldküste, im Reich der Ahanti, westlich von dem Vorgebirge der drei Spitzen, Goldhandel.

Axius, s. **Orontes**.

Axma, Gebirgsspitze in Schweden Gefleborg, nördl. von Hamränge.

Axminster, St. in England, Grafsch. Devon, am Ax; Tuch-, Teppich-, Handschuh- und Bandfabriken. 3000 Ew.

Axmouth, Df. in England, Grafsch. Devon, an der Mündg. des Ax, 530 Ew.

Axo, befestigter Ort auf der jon. Insel Kephalonia.

Aroeul, s. **Aracal Barby**.

Arstedt, Df. in Hannover Bremen, A. Hagen, 245 Ew.

Artheid, Df. in Baiern, Oberpfalz, Rgs. Passau, 200 Ew.

Artern, Artena, Ort in Schweden, Lan Halmstadt, Sieg der Dänen über die Schweden, 28. Oct. 1565.

Aruchitlan, Df. in Mexiko, Hauptort d. Partido, SW. von Tasco, unweit des Rio Balsas.

Arum, Aruma, Auxo, Hauptst. im Kongreich Tigreh in Habesch, mit Ruinen uralter Tempel, Paläste und schönen Obelisken: westlich von Adowa, NO. von Angerkat und östl. von Stoch. Baumwollenweberei. Pergament. 6000 H.

Aruseo, Dorf in Mexiko, südlich von Tlalpan, am Fuß des gleichnamigen, 12 054 Fuß hohen (19° 15' 27" n. Br., 101° 32' 45" w. L.) Vulkans.

Ay, 1) **Way**, eine der Banda-Inseln, wegen Klippen ringsum schwer zugänglich; stark bevölkert u. gesund. Muskatennußbaumbau. 2) Flck. in Frankr., Dep. Marne, südl. von Reims, vorzüglicher weißer Wein (Champagner). 2800 Ew. 3) **St Ay**, Flck. ebend., Dep. Loiret, SW. von Orleans, Wein. 1060 Ew. 4) **Tour d Ay**, ein Kalkfelsen im Wantlande. 7060 F. hoch. 5) (**Oy**), Df. in Baiern, Rgbz Schwaben, Landg. Weißenhorn, 220 E. 6) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, 246 Ew.

Aya, Gebirge in Spanien, Prov. Guipuzcoa, begrenzt die Prov. Vamplona, ein Zweig des Gebirges Oyarzun.

Ayacores, Ayannacas, Ayautris, drei Indianerstämme in Peru.

Ayacucho, Dep. in Peru, auf der Ostseite der Andenkette, nach der gleichn. Provinz benannt, wo bei dem gleichnam. Ort der General Sucre 1824, 9 Dec. die Herrschaft der Spanier durch seinen Sieg vernichtete. 1368 QM., und besteht aus den Prov.: Lapacaja, Huanta, Huancavelica, Huamanga, Anco, Castrovirreyna, Cangallo, Andahuailas, Lucanas, Parinacochas. 212,856 Ew.

Ayagus, Fluß in der chinesischen Tartarei.

Ayah, St. in Anatolien, bei Eskanos; Reisbau.

Ayamonte, feste St. in Spanien, Provinz Sevilla, an der Mündung des Guadiana, kleiner Hafen, Sardellenfischerei, Seidenweberei. 5500 Ew.

Ayar-Noor, See in der chinesischen Tartarei, der die Flüsse Kokrun, Khutubi und Manar aufnimmt.

Ayas, Flck. in Sardinien, Piemont, im Thale Challens.

Ayaguz, Fluß im asiat. Rußland, Gouv. Omsk, Mündung in den Ballaschi.

Aybar, Flck. in Spanien, Provinz Navarra, am Aragon; 1050 Ew. Schlacht zwischen Johann von Kastilien und seinem Sohn Don Carlos 1451, in welcher letzterer gefangen genommen wurde.

Aycliffe, Dorf in England, Grafsch Gloucester, Eisenbahnstation. 1390 Ew.

Aydat, Flck. in Frankr., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand bei Verre; 1650 Ew.

Aydin, Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Pyrenäen, Arr. Pau; vorzüglicher Weinbau. 590 Ew.

Aydius, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Oloron, im Aspe-Thal, rechts am Gave; Mineralquellen. 870 Ew.

Aydy, arabische Nomaden in Aegypten.

Ayen-Bas, Flck. in Frankr., Dep. Corrèze, Arr. Brives; kupfer- und silberhaltige Bleimine. 974 Ew.

Ayent, Df. in der Schweiz, Kant. Wallis, Zehnt Herens, Bz. Leuk; 1099 Ew.

Ayer, 1) Df. in der Schweiz, Kant. Wallis, Bez. Siders; 700 Einw. 2) Drei Orte auf der Insel Sumatra an der Westküste.

Averbe, St. in Spanien Aragonien, Prov. Huesca; 2600 Ew.

Ayer Bonguy, 1) St auf der Westk von Sumatra, 0° 13' n. Br., 97° 17' ö. L. 2) **Ayer-Nava**, St. auf der Westküste von Sumatra; 1° 33' n. Br., 98° 52' o. L., in der Nähe ein gleichn. Vulkan, 230 Tois. hoch über dem Meer.

Ayerne, hochgelegene Alpenhütten im Kant. Wallis, Distr. Aigle.

Ayerthal, hohes Thal im Kant. Wallis, Zehnt Siders; fruchtbar. 330 Ew. in zerstreuten Hütten.

Ayeyneh, Df. in Arabien, in Nedsched, Prov. El-Ared, westl. von Derreyeh; Weintrauben, Pfirsichen und Datteln. Geburtsort des Mohammed Ebn-Abdul-Wahab, Reformator der Wahabiten.

Ayguadora, Fl. in Spanien, südöstl. von Urgel, mündet unterhalb Manresa in den Llobregat.

Ayherbe, Df. in Frankr., Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Bayonne; 1700 Ew.

Aying, Df. in Baiern Oberbaiern, Rgs. Aibling, 287 Ew.

Ayl, Dorf in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück; 415 Ew.

Aylesbury, sehr alte St in England, Grafsch. Buckingham, an einem Arm des Tamise, in einem der reichsten Thäler Englands; Spitzenfabriken. 5410 Ew.

Aylesby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 220 Ew.

Aylesford Flck. in England, Grfsch. Kent, am Medway, mit einer bemerkenswerthen Kirche; in der Nähe Kit's Coty House, eine merkw. Ruine aus der ältesten Zeit. 1344 Ew.

Aylestone, Df. in England, Grafsch. Leicester; 760 Ew.

Aylon, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, am Grado.

Aylmerton, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 308 Ew.

Aylsham, St. in England, Grfsch. Norfolk, am Bure; Strumpffabriken, Mineralquelle. 2500 Ew.

Aymargues, St in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nismes, Branntweinbrennerei. 1900 Ew.

Aymaville, St. in Sardinien, Prov. Aosta, merkw. durch die herrliche Römerbrücke.

Aymeries, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes, 240 Ew.

Aymestrey Df. in England, Grafsch. Herefordshire; 1000 Ew.

Aymores Orgaos, Gebirge in Brasilien, beginnt in der Provinz Bahia, durchschneidet von N. nach S. die Prov. Porto Seguro, und erstreckt sich bis in die Prov. Espirito-Santo. Der Berg Pascoal ist darin der höchste Kuppe, von Botocuden bewohnt.

Ayna Flck. in Spanien, Prov. La Mancha, östl. von Alcaraz.

Aynac, Df. in Frankreich, Depart. Lot, Arr. Figeac; Bleigruben. 1145 Ew.

Ayn El Suegna, Ort in Arabien Nedsched, nordöstl. v. Medina.

Aynbee, Df. in England, Grafsch. Northampton; 580 Ew.

Ayn Ourat, s. **Ain-el-Salah**. 29° 58′ 30″ n. Br., 26° 46′ 8″ ö. L.

Ayoquesco, großes Pfarrdorf im mexikan. Staate Oajaca, mit mehreren Kirchen, einem großen, mit öffentlichen Gebäuden und Kaufläden umgebenen Marktplatz, 2500 Ew., vom Stamm der Niederazpotlan bewohnt.

Ayora, 1) Gebirge in Spanien, Zweig der Sierra-Morena, in der Prov. Valencia, und läuft im Gebirge von Serrella in das Cap St. Martin aus. 2) Flck. in Spanien, Prov. Valencia; Wein- und Olivenbau. 2850 Ew.

Ayoth (St. Peter), Df. in England, Grafsch. Herts, 270 Ew.

Ayou-Gheul. Eberdy, See in Anatolien, Sandschak Ac-Scheher, in den sich mehrere Flüsse ergießen.

Ayora, St. in Spanien, Valencia.

Ayour, Ort an der Westküste Sumatras in Anak Sundschet.

Ayr, 1) Fluß in Schottland, der OSO. von Muirkirk entspringt und bei der gleichnam. Stadt ins irländische Meer fließt. 2) Grafsch. in Schottland, an der Küste, begrenzt im N. von der Grafsch. Renfrew, O. von der Grafsch. Lanark, Dumfries und Kirkcudbright, S. von der Grafsch. Wigton, W. von dem irländischen Meer, sehr gemäßigtes Klima, obgleich die Regenmenge sehr bedeutend ist und die des regenreichen England noch um 12 Zoll übertrifft, daher vortrefflich saftiger Wiesenwachs. Die Bai von Clyde buchtet weit ein in die Küste, welche 6 Häfen öffnet. Die Grafsch. wird von den Flüssen Stinchar, Girwan, Doon, Ayr, Irvine und Garnock durchströmt, die alle in den Hochgebirgen entspringen; außerdem enthält sie auch einige Seen. Sie ist gebirgig, und gewährt Kupfer, Blei, Eisen, Antimonium, Steinkohlen, Porphyr, Agath, Jaspis, Schleifsteine, Versteinerungen u. a., im N. Viehzucht und Käse. Die Industrie arbeitet in Wolle, Baumwolle, Kupfer und Eisen. 48 □M., 1841: 164,522 E., davon 78 970 männl., 85,552 weibl. 3) Hauptstadt der gleichn. Grafsch. in Schottland, mit Hafen der Ayr-Bucht, in sandiger und dürrer Gegend, schlecht gebaut, Gerberei, Handel mit leinenen, wollenen und baumwollenen Zeugen, Bauholz, Steinkohlen, Getreide u. s. 10 000 E. Leuchtthurm 55° 26′ n. Br., 6° 57′ 15″ w. L., Kirchthurm 55° 28′ 12″ n. Br., 6° 39′ 51″ w. L. In der Nähe eine Eisenquelle. 4) Landsch. in Neu-Holland, am Hastingsfluß, mit der Strafkolonie Port Macquarie an der Flußmündung.

Ayraines, Flck. in Frankr., Dep. Somme, Arr. Abbeville; Sammt und Plüsch, Handel mit Oel, Häuten, Vieh. 1870 Ew.

Ayrao, Df. in Brasilien, rechts am Rio Negro.

Ayrdie, St. in Schottland, Grafsch. Lanark; Branntweinbrennerei, Tuchweberei, Eisengießerei.

Ayre, 1) kl. spanische Insel der Balearen, südl. von Minorka. 2) Cap auf der Insel Man, England.

Ayrens, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac; 1190 E.

Ayrer, Nebenfl. der Somme in Frankreich, Mündg. bei Amiens.

Ayricos, Indianervolk in Südamerika, am Rio Meta in Neu-Granada.

Ayron Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; 772 Ew.

Ayrstetten Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Göggingen; Schloß.

Aysa, Flck. in Spanien, Prov. Huesca in Aragonien, im gleichn. Thal, südl. von Jaca.

Aysaux, Schloß u. Herrschaft in Belgien, Prov. Hennegau.

Aysgarth, Df. in England im North-Riding der Grafsch. York, an Ure, bei dem schönen Wasserfall Aysgarth-Force. Ueber den Fluß führt eine Brücke von einem Bogen 80 Fuß hoch und 72 Fuß weit. 200 Ew.

Aystingen, Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Dillingen; in der Nähe ein 2 St. langes Ried; 1300 Ew.

Aystetten, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Göggingen; Schloß.

Ayton, 1) Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Berwick; Parierfabrik. 1700 Ew. 2) Df. und Kirchspiel in England, im North-Riding in der Grafsch. York; Gerberei und Hornbrechielfabrik. 1250 Ew.

Aytona, Flck. in Spanien, Prov. Catalonien, am Segre, SW. bei Lerida. [2300 Ew.

Aytré, Flck. in Frankreich, Dep. Nieder-Charente, Arr. Rochelle; 2300 Ew.

Ayuela, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, bei Carrion.

Ayuelas, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, bei Pancorbo.

Ayutla, Dorf in Mexico, Oaraca, am Tlascala, unfern seiner Mündung.

Ayvailles Df. in Belgien, Prov. Lüttich, rechts am gleichn. Fluß; Eisenhammer, Eisengießerei. 1607 Ew.

Ayzac Df. in Frankr., Dep. Ardèche, bei Privas, Mineralquelle.

Aza, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, am gleichn. Fluß.

Azab, Asab, 1) Ort in Habesch, am Eingange des arab. Meerb., Myrrhe, Steinsalz, Myrrhen und Weihrauch. 2) Pik in Habesch, NW. vom Cap Ras Bir.

Azagra, K. St. in Spanien, Prov. Pampeluna in Navarra, am Zusammenfluß des Ega und Ebro.

Azale (Gezireh-el-), Inselgruppe Mittelägyptens, im Nil; 7 Inseln.

Azali-Fieh, Hafen in Egypten am rothen Meer, SSO. von Kosseir.

Azambuja, St. in Portugal, Prov. Estremadura, SSW. von Santarem, 2100 Ew.

Azambujeira, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, westl. bei Santarem, 1660 Ew.

Azamor, Azamur, Azimur, St. in Marokko, an der Küste des Oceans, bei der Mündung des Morbeyah, mit einem Hafen, dessen Eingang gefährlich ist. 2000 Ew. 33° 16′ n. Br., 9° 22′ ö. L.

Azana, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, NNO. bei Toledo.

Azanta, die Ostküste Arabias, südl. vom Vorgb. Guardafui, den Arabern unterworfen, reich an Schildkrötenschalen, Elfenbein und Gewürz. Der gebräuchlichere Name ist jetzt **Ajan**.

Azanuy, Flck. in Spanien, Prov. Huesca in Aragonien, SO. bei Barbastro.

Azara Df. in Sardinien, Cap Cagliari; 1400 Ew.

Azaredo, Hafenort in Brasilien, Prov. Bahia, an der Bai von Spiritu Santo, Zuckerausfuhr.

Azat-le-Ris Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac; Glasfabrik. 500 Ew.

Azay-Brûlé, Df. in Frankreich, Depart. Deux-Sevres, bei St. Maixent. 1846 Ew.

Azay-le Ferron, Flck. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Le Blanc; 2000 Ew.

Azay-le-Rideau, M. St. in Frankreich, Depart. Indre-Loire, Arr. Chinon, Steinbrüche. 2190 Ew.

Azay-sur-Cher, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arrond. Tours, am Cher. 1450 E.

Azay-sur-Thoué, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay, 1140 Ew.

Azcoytia, St. in Spanien, Prov. Guipuscoa, SSW. von Azpeytia, am Urola, in einer von hohen Bergen eingeschlossenen Ebene, schönes Stadthaus, Mineralquellen. 1000 Ew.

Aze, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire-Cher, Arr. Vendôme, bei Villeaux-Clercs, 1710 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Mayenne, Arr. Chateau-Gontier, 1300 E. 3) Df. ebd., Dep. Saone et Loire, Arr. Macon; guter Rothwein. 1350 Ew.

Azebedo, Flck. in Spanien, Prov. Leon, links von der Quelle des Esla.

Azebron, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, SW. bei Hueto.

Azeghar, Adjeghar, brit. Festung in Vorderindien, Allahabad.

Azeglio, Df. im Königreich Sardinien, Prov. Ivrea.

Azeindaz, hoher Berg in der Schweiz, Kant. Waadt, Bez. Aigle; viele Sennhütten.

Azeitao, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, bei Setuval, links am Tajo; Färberei, Holzhandel. 2000 Ew.

Azem, Prov. und St. im Königreich Dahomeh.

Azenay, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Sables d'Olonne; 3000 Ew.

Azenbach, Df. in Baden, Oberrheink., A. Schönau; 430 Ew.

Azerables, Dorf in Frankreich, Depart. Creuse, Arr. Gueret, bei Souterraine; 1964 Ew.

Azerac, Df. in Frankr., Dep. Dordogne, Arr. Périgueux, 1364 E.

Azeratlles, Dorf in Frankreich, Depart. Meurthe, Arr. Lüneville; 820 Ew.

Azérat, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Brioude, bei Auzon, rechts am Allier; Mineralquelle. 626 Ew.

Azere, Flck. in Portugal, Prov. Beira, bei Viseu.

Azereix, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Pyrenäen, Arr. Tarbes; 1020 Ew.

Azeuchal, Flck. in Spanien, Prov. Estremadura, bei Badajoz, rechts am Guadajira.

Azevedo, Nebenfl. des Tapajos in Brasilien, Prov. Matto Grosso.

Aziercollar Flck. in Spanien, Prov. Sevilla.

Azillanet, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, bei St. Pons; Steinkohlenminen.

Azille St. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne, rechts am Languedoc-Kanal NW. bei Narbonne, Gerberei. 1520 Ew.

Azim-Abad, St. in Hindustan, bei Tschittong-Nullah, Prov. Delhi.

Azimgbur St. in Vorderindien, Prov. Allahabad, an der Tonse; Baumwollenwaaren, Opium.

Azimnagur, brit. Distr. in Vorderindien, Prov. Bejapur; sehr gebirgig, hauptsächl. Gebaut.

Azimo, arab. Stamm, am rothen und indischen Meere.

Azimpur, brit. Distr. in Hindustan, Prov. Bengalen, sehr fruchtbar und vom Ganges und andern Flüssen wohl bewässert. 790.000 Ew.

Azincourt, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St. Pol, bei Fiefs-Hesdin. Sieg Heinrichs über Karls VI. Heer 1415, 25. Oct. 152 Ew.

Azinheira, Df. in Portugal, Prov. Estremadura, bei Santarem; Flintenfabrik.

Azinhosa, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, bei Miranda.

Azio, 1) Distr. und Vorgb. in Griechenland, Prov. Acarnania, an der Südseite des Golfs von Arta, das alte Actium. 2) Df. ebd., westl. von Vonitza.

Azkabates, Flck. auf der jonischen Insel Korfu, im nördl. Theile.

Azkapezaiko, St. und Landschaft in Alt-Mexico.

Azla, Kl. in Afrika Marokko, salzreich.

Azmannsdorf, Dorf (seit 1819) in Weimar, A. Vieselbach, bei Erfurt; gehörte ehemals der St. Erfurt. 230 Ew.

Azmerigundje, brit. St. in Hindustan, Bengalen, links am Surmah, nordöstl. von Kalkutta. Handel.

Aznoos, Dorf in der Schweiz, Kant. St. Gallen, links am Rhein, bei Sargans; Sieg des französischen Generals Massena über die Oesterreicher. 1799.

Aznalcazar Aznalcollar Flck. in Spanien, Prov. Sevilla.

Azofra, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, bei Logrono.

Azompa, gr. Di. im mexikan. Staat Oaraca, rechts am Atoyac, bei Oaraca; berühmte Töpferwaaren.

Azoques, Distr. im südamer. Staate Ecuador; umfaßt das fruchtbare Thal von Yunguilla; Silber- und Quecksilberminen.

Azoren, von den Briten **Western Islands**, auch **Habichtsinseln** genannt, hießen ehedem auch **Flamändische Inseln** nach den ersten Kolonisten, die sich darauf niederließen. Sie liegen im atlant. Meer zwischen 36° 56′ bis 39° 44′ nördl. Br. und 3° 11′—11° 11′ w. L. Sie bestehen aus 9 Inseln, die drei Gruppen bilden. Die erste Gruppe SO

umfaßt die Inseln: St. Maria und St. Miguel; die zweite, in der Mitte, die Inseln: Terceira, Graciosa, St. Jorge, Pico und Fayal, die dritte, NW., die Inseln: Flores u. Corvo. Außerdem gehört noch zu den Azoren die unbewohnte Gruppe der Formigas, die aus 7 oder 8 hohen Felsen besteht, sich zwischen St. Maria und St. Miguel in der Richtung von SW. nach NO. erstrecken. Der höchste dieser Felsen ist etwa 9 Klaftern über dem Meeresspiegel hoch und liegt nördlich von den übrigen getrennt. Nordöstl. von den Formigas befindet sich noch eine Reihe von Klippen in gleicher Höhe mit dem Niveau des Meeres, welche auf manchen Karten Bullock-Felsen genannt sind. Der Pic auf der gleichn. Insel ist 1250 Toisen über d. M. hoch.

Die Azoren, welche zusammen einen Flächenraum von 56,8 QM. haben, sind durch unterirdische, vulkanische Ausbrüche entstanden, die senkrechten Felsenwände zeigen deutlich die Zusammensetzung der mancherlei Schichten. Sie sind größtentheils gebirgig, voll von erloschenen oder noch Lava und siedendes Wasser auswerfenden Vulkanen, im Ganzen fruchtbar und gut bewässert. Die bedeutendsten Ausbrüche geschahen 1591, 1638 1719 und 1811. Die Mineralquellen dieser Inseln sind sehr heilsam. Ihren prachtvollen Pflanzenwuchs verdanken diese Inseln theils dem fruchtbaren Boden, theils der immer feuchten Atmosphäre. Getreide, Hülsenfrüchte, Yams, Bananen, Kaffee, Reis, edle Baumfrüchte, Federn finden sich hier, und bieten im Winter eine Menge blühender Gewächse dem Auge dar, welche unter denselben Graden in Europa erst im Frühling aufblühen. Der Tabak wächst von selbst daselbst, und würde, wäre der Anbau gestattet, eine Quelle von reichen Einkünften werden. Auszuzeichnen ist auch eine sogenannte Buchengattung (Myrica faya), von welcher die Insel Fayal den Namen trägt, und die stets schönes Laub hat. Zur Zeit der ersten Entdeckung (1432) wo Cabral die Insel St. Maria sah, St. Miguel wurde erst 12 Jahre später gefunden. Erst 1457 waren sämmtliche Inseln bekannt; waren diese Inseln unbewohnt und scheinen keine anderen Säugethiere gehabt zu haben als Fledermäuse. Jetzt findet man alle europ. Hausthiere, und Geflügel, welches für das schönste der Welt gehalten wird, und die Viehzucht ist bedeutend. Von Fischen werden Sardellen, Goldfische, Barben, u. a. gefangen, so wie auch Austern und unter den Weichthieren ist eine Gattung Balanus, ihres trefflichen Geschmacks wegen geschätzt. Der Wein kommt auf Flores und Corvo schwer fort, gedeiht dagegen auf den übrigen Inseln vorzüglich. Der Käse und Schinken von Terceira sind gesucht, Graciosa führt besonders Butter und Käse aus, St. Maria giebt Marmor und vorzügl. Töpferthon und hat auch die Vogelart Garajão.

Die Azoren gehören der Krone Portugal u. zählten 1841 214,300, jetzt 248,000 Ew., nämlich Portugiesen, Neger und besonders auf der Insel Fayal, auch Engländer, Schotten und Irländer. Ackerbau, Viehzucht, Fischerei sind Hauptnahrungszweige, so wie die Versorgung der anlegenden Schiffe, welche nach Ostindien und Brasilien segeln. Auch ist der Handel mit Portugal, Madeira, England, Amerika und Rußland nicht unbedeutend, obwohl die Häfen nicht für größere Schiffe geeignet sind. Die fürnehmsten Rheden sind Fayal, Angra auf Terceira und Punta del Gada auf St. Miguel. Die Ausfuhr besteht in Getreide, Hülsenfrüchten, Gefluegel, Vieh, Pflanzen, Holz, Heu u. a., Obst und Wein, die Einfuhr in Kolonialwaaren, Pelzwaaren, wollenen, baumwollenen, Eisen-, Stahl-, Töpferwaaren, in Brettern, Stabholz, Reis, Stockfischen, Pech, Theer und indischen Waaren. — Die herrschende Religion ist die katholische, geleitet von dem Bischof zu Angra. Ein Gouverneur resid. zu Angra auf Terceira, und unter seinem Befehle stehen 800 Mann Truppen. — Die Einkünfte belaufen sich auf 150,000 Fl.

Azores, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NO. bei Guarda.

Azos, Flck. in Peru.

Azoudange, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Sarrebourg; Gypsbrüche. 550 Ew.

Azowai, St. in Ober-Guinea, Goldküste, im Königreich Ardrah.

Azpeitia, St. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, links am Urola, von hohen Bergen umgeben mit guten Bädern u. einer Mineralquelle, Jaspisbrüchen; Eisenhämmer u. a. 1200 Ew.

Aztatlan, Fluß in Mexiko, Guadalajara; Mündung in den großen Ozean.

Azteken, Indianer in Südamerika in Mexiko.

Azu, St. auf der Insel Java am Fuße des Vulkans Tschi-Manuk.

Azua, St. auf der Insel Haiti am Ba, der in die Bai Ocoa mündet, 300 H. In der Nähe Schwefelquellen.

Azuaga, Flecken in Spanien, Provinz Estremadura, bei Llerena. Schloß.

Azuki, Azuda, St. in der Oase Asben in der Sahara, Viehzucht.

Azuela, Nebenfluß des Rio Coca in Ecuador, der am Cayambaberg, OSO. von Quito entspringt; mündet in den Marannen.

Azuelo, Flck. in Spanien, Provinz Pampeluna in Navarra, bei Estella.

Azuer, Fl. in Spanien, La Mancha, mündet l. in den Guadiana.

Azufral, Vulkan in Südamerika, Ecuador, Prov. Pasto, gehört zu der Vulkanreihe von Quito.

Azul, Rio de San Francisco, bedeut. Fluß im mexik. Staat Sonora, der in den Rio Gila mündet.

Azun, Thal in Frankreich, in den Hautes-Pyrenées, das Ende der Pyrenäen genannt, mit 10 Dörfern.

Azuqueca Flck. in Spanien, Prov. Guadalajara.

Azurara, Flck. in Portugal, Prov. Minho-Douro, SW. bei Braga, an der Mündung des Ave, schöne Kirche. 2500 Ew.

Azutan, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, links am Tajo SW. von Talavera.

Azwang, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Botzen, am Eisack; 260 Ew.

Azy, Df. in Frankr., Dep. Cher, Arr. Sancerre, bei Sancergues; 1081 Ew.

Azy le Vif, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; Hochofen, Hämmer. 730 Ew.

Azymgur, brit. St. in Hindustan, Bengalen, NO. von Dschaunpur. Seiden- und Baumwollenweberei.

Azymnagur, britischer Distrikt in Hindustan, Bengalen, ehemalige Provinz Berdschamur; sehr gebirgig mit schönen und fruchtbaren Thälern. Die vorzügl. St. sind Gotak, Manoly, Gandergur.

Azyris, fl. Hafen in Tripoli, an der Küste von Barkah.

Azzano, Df. in Oesterreich, Venedig, Deleg. Verona, 450 Ew.

Azzara, Df. auf der Insel Sardinien, Prov. Busachi; 1300 Ew.

Azzelland, dän. Hallig, d. i. uneingedeichte Insel in der Nordsee, zu Schleswig gehörig.

B.

Ba, 1) St. in Afrika, Guinea, Königr. Ardrah. 2) (**Ba Nimma**), Fl. ebend., Nigritien, Königreich Bambarra, mündet links in den Joliba. 3) (**Ba Wulima**), Fl. in Senegambien, Königr. Mandingo, mündet in den Konara.

Baab, El, Berg in Afrika, Sahara, südl. von Fezzan; auf dem Wege zum Tsaad-See.

Baaben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, 240 E.

Baabow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 230 E.

Baach, 1) Tf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf; 272 Ew. 2) Df. ebend., Donaukreis, OA. Münsingen; 375 Ew. 3) Df. ebend., Neckarkreis, OA. Waiblingen; 230 Ew.

Baack, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum. In der Nähe ist das Rauendal (Rauenthal), wo nach der Sage einst der deutsche Gott Kredo verehrt wurde und die Priesterin Velleda ihren Sitz gehabt haben soll. Zwischen hier und dem Dorfe Wiez (mit 250 E.) befindet sich das kl. Gebüsch Horkenstein, das seinen Namen wahrscheinlich von dem Götternamen Gurcho, dem deutschen Bacchus, hat, dessen Altar noch zu sehen ist. 475 Ew.

Baad, brit. St. in Hindustan, Bengalen, ehemalige Prov. Agrah. 27° 3′ n. Br., 93° 30′ ö. L. 2) Wkr. in Wurtemberg, OA. Weinsberg; Spuren der sogenannten Teufelsmauer. 3) Df. in der Schweiz, Kant. Luzern, am Fuße des Berges Napf, in der Pfarrei Luthern.

Baadja, Landschaft in Afrika, südlich und südwestl. von Darfur.

Baadri, turk. Stadt in Asien, Prov. Dschezira (Mesopotamien), Eyalet Mosul. Der Chan des Ortes ist das geistliche Oberhaupt des die ganze Umgegend bewohnenden Volkes der Jesiden, ein sehr roher Kurdenstamm, mit Beschneidung und Taufe und großer Achtung vor christlichen Kirchen. Sie verehren das Bild eines Vogels, welches sie den Engel Pfau nennen, beten die aufgehende Sonne an und auch das böse Unwesen der altgriechischen Religionslehre; daher die Meinung, sie verehrten den Teufel. Sie sind in beständigem Kampfe mit den Turken und als arge Räuber berüchtigt.

Baadsted, s. **Batstad**.

Baaren-Berge Gbg in Asien, Theil des Taurus.

Baag, Harde im Amt Odense, auf der dänischen Insel Fünen; 6½ QM., 14,000 Ew. Die Stadt Assens ist der Hauptort.

Baagöe, 1) dän. Insel im baltischen Meer, Diöcese Laaland, zwischen den Inseln Falster, Möen und Seeland; ½ QM., 850 Ew. in 2 Dörfern. 54° 56′ n. Br., 29° 27′ ö. L. 2) Dän. Insel im kleinen Belt, westl. von Fünen, in der Diöc. Fünen, Amt Odense; sehr fruchtbar. Leuchtthurm. 55° 17′ 42″ n. Br., 27° 27′ 40″ ö. L.

Baal, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; Oelmühle. 573 Ew.

Baalbeck, Heliopolis im Alterthum, in dem turk. Syrien, Paschalik Akra, zwischen dem Libanon und Antilibanon im Thal des Flusses Kasmia, der in den Sur fließt; ist wegen seiner schönen Ruinen berühmt, unter denen sich die eines 300 Schritt langen, 170 br. Tempels auszeichnen, der aus Felsenblöcken von bisweilen 60 F. Länge, 10 F. Dicke und 12 F. Breite gebaut ist. Der große, von Antonin dem Frommen erbaute Palast ist ebenfalls von vorzüglicher Schönheit. Die St. ward zuerst vom Kalifen Omar erobert, dann 1401 durch Tamerlan verheert, und 1759 von einem Erdbeben fast gänzlich zerstört. In diesen Ruinen wohnen jetzt ungefähr 2000 Menschen.

Baalbeit, Flck. im Delta des Nils; unweit die Ruinen eines prächtigen Tempels von Granit.

Baalberge, 1) Df. in Anhalt-Bernburg, A. Bernburg; 580 Ew. 2) Von Menschenhänden aufgeführte Anhöhen, deren einige man abgetragen und darunter Waffen, Urnen, Ringe u. a. Alterthümer gefunden hat.

Baalborn, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Otterburg; 468 Ew.

Baals, Bai an der Westküste von Grönland, mit der Mündung des Baalsflusses. In der Nähe die Herrnhuter-Kolonien Gothaab und Neu-Herrnhut.

Baalsdorf, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig; 240 Ew.

Baalsfjord, s. **Baals**.

Baán, Df. in Ungarn, Baranyer Comit., Alterthümer.

Baar, 1) Landgrafschaft, welche den vorzüglichsten Bestandtheil des Fürstenthums Fürstenberg unter großherzogl. badischer Landeshoheit bildet. Sie liegt auf dem Schwarzwald im See- und Donaukreis des Großherzogthums Baden, u. umfaßt außer den Flecken, Dörfern, Weilern und Höfen 10 Städte und Städtchen, wie Donaueschingen, Fürstenberg, Hüfingen, Blomberg, Bräunlingen, Neustadt, Möhringen, Gei-

fungen, Löffingen und Röhrenbach; ist sehr gebirgig, hat aber in den flachern Gegenden guten Getreideboden und Viehzucht, besonders Pferdezucht. Sie ist ungefähr 12 QM. groß, erstreckt sich vom 25° 50′ — 26° 8′ ö. L. und von 47° 49′ — 48° 3′ n. Br. u. ist von mehr als 50,000 betriebsamen Bewohnern angefüllt, welche sich durch Handarbeiten und Kunstfleiß den Lebensunterhalt mühsam erwerben müssen, da der Boden die Bevölkerung nicht ernährt und die Lebensmittel, weil sie aus anderen Gegenden herbeigeschafft werden müssen, theuer sind. Spieluhren, Holzschnitzerei, Strohgeflecht sind häufige Handelsartikel der Gegend. Die Bewohner sind ein schöner, großer, wohlgewachsener Menschenschlag, welche von den Schweden abstammen sollen, die nach dem 30jährigen Kriege im Lande geblieben sind. Eigenthümliche Volksbelustigungen sind der Habnentanz und der Hammeltanz. 2) Df. in der Schweiz, Kanton Zug, in fruchtbarer Ebene, 1380 F. hoch, Papierfabrik, 6 Mühlen, 2250 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 290 Ew.

Baar-Düttingsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, mit den dazugehörigen Ortschaften. 1290 Ew.

Baar-el-Gades, See im türk. Syrien, Paschalik Damask, westlich von Hems, ist durch einen kleinen Fluß mit dem Orontes verbunden.

Baar-el-Mardji, See ebd., östl. von Damask; hat weder einen sichtbaren Zufluß noch Abfluß.

Baarenhof, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg; Mühle. 140 Ew.

Baarle, Baerle. 1) Df. in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, SO. von Breda, 1560 Einw. 2) Ort in Belgien, Prov. Ostflandern, westlich von Gent, 1798 Einw.

Baars, Tf. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Salzwedel, Mühle. 130 Einw.

Baarsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 200 E.

Baarsen, Tf. in Waldeck, A. Neustadt-Pyrmont; 440 Einw.

Baarsoe, Hafen im Amt Praestoe, südl. auf der zu Dänemark gehörigen Insel Seeland; 7¼ QM., 115 000 Einw. Die St. darin sind Praestoe und Wordingburg.

Baas. 1) Insel im Nordamerika, im Erie-See. 2) **Baas Fjörden**, Bucht des Eismeers in Norwegen, Finmarken.

Baasam, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, mit dem Eisenhüttenwerk Hammerhütte. 370 Einw.

Baasdorf, Tf. in Anhalt-Dessau-Köthen, A. Köthen; die reichsten Bauern des Landes; Kohlkopfzucht. 410 Einw.

Baasem, Baazan, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, dabei der zu Karlsgrund gehörige Kalkhammer, 300 Einw.

Baaßen, Felso Bajomo, Df. in Siebenbürgen, Land der Sachsen; Mineral-, Salzquellen u. Badeanstalt, unfern Mediasch.

Baatersalp, Gebirgszug im schweizer Kanton Appenzell.

Baatsch. s. **Batz.**

Baba. 1) Cap in Anatolien, im schwarzen Meer. 41° 20′ 54″ n. Br., 49° 6′ 8″ ö. L. 2) Cap auf der Westküste, der westlichste Punkt Asiens. 39° 30′ n. Br., 43° 31′ ö. L. 3) St. in Anatolien, Sandschak Biga, östl. vom gleichn. Cap an der Westküste, mit einem kl. Hafen, in fruchtb. Gegend. 4000 Einw. 39° 20′ 5″ n. Br., 43° 31′ 25″ östl. L. 4) Geb. in der europ. Türkei, auf der Grenze der Sandschaks Skutari und Novibazar. 5) Flck. ebend., Sandschak Irikala, r. am Salampria, im Tempe-Thal; Färberei. 2000 Einw.

Babac. Ort auf der Küste der großen Sunda-Insel Celebes.

Baba-Dagh. 1) Gebirgskette in der asiat. Türkei, läuft mit dem Mäander parallel bis zur Westküste Anatoliens, gegenüber der Insel Kalamine. 2) **Baba-Dagh**, befestigte Stadt in der europ. Türkei, Sandschak Silistri, zwischen Gebirgen, am See Maßein. 10 000 Einw., Armenier, Tataren, Griechen, Juden, Turken, lebhafter Handel durch den Hafen Kara-Kerman. Das Wasser ist schlecht; das Trinkwasser wird durch eine Wasserleitung in die Stadt geleitet. 44° 53′ 40″ n. Br., 46° 28′ 2″ ö. L.

Babagura, Gebirgskette in Ungarn, die das Komitat Arva von Galizien scheidet; 5400′ hoch.

Bababoyo, St. in Ecuador in Südamerika, links am Caracol; Zeughaus, Zollhaus, bedeut. Handel. Die Umgegend ist so flach, daß sie zur Regenzeit fast ganz unter Wasser gesetzt wird, ist aber auch sehr fruchtbar an Reis, Baumwolle, Tabak, Cacao, Wachs, Honig, Tropenfrüchten und ernährt gutes Vieh.

Babaie. St. in Arabien, an der Spitze des pers. Meerbusens.

Babaitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Löbau; Papiermühle. 130 Einw.

Babaskissi, Ort in der europ. Türkei, Rumelien.

Babba, Insel im asiat. Archipelagus, westl. von Timor, 4 Meilen lang, 1½ Mil. breit; 11° 50′ s. Br., 147° 50′ ö. L.

Babba-Buden, Geb. in Hindustan, ist mit den westl. Ghats verb.

Babbatia, Ort in Afrika, Sudan, südöstl. vom Tsaadsee, im Lande der Ebua.

Babber-Insel, in den Molukken, der Banda-Gruppe.

Babbi, öl. im Kirchenstaat, mündet rechts in den Montone.

Babbin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 370 E.

Babcary, Df. in England, Grafsch. Somerset; 480 E.

Babein, 1) St. in Persien, Prov. Irak Adjemy, SSO. von Jspahan. 2) St. ebend., Khusistan, NO. von Jspahan. 3) St. ebd., Prov. Kerman.

Babek, Schehr-Babek, St. in Persien, Farsistan, ONO. von Schiras, schöne Gärten in fruchtbarer Gegend.

St. Babel, Dorf in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire; 1610 Einw.

Babelhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, 385 E.

Bab-el-Mandeb (Thranenthor, Todesthor), die Meerenge oder Straße zwischen Arabien und Afrika, welche das arabische Meer mit dem Ozean verbindet. Wegen der vielen Inseln darin ist die Schifffahrt gefahrvoll. Sie ist nur 6 Seemeilen breit.

Babel-thu-ap, eine der Pelew-Inseln im chinesischen Meer, 12 M. Umfang. Die Insel ist fruchtbar, bewaldet u. erzeugt Kokospalmen, Arekanüsse, Yiangs, Südfrüchte, Zuckerrohr, Yams, Brodfrucht und Bambusrohr. 1696 entdeckt, östl. Spitze: 7° 31′ 30″ n. Br., 132° 13′ östl. L.

Babenhausen, 1) Standesherrschaft des Fürsten Fugger-Baben-hausen in Baiern, Rgbz. Schwaben: 7 QM., 11 500 E. Dazu gehört 2) der Flck. Babenhausen a. d. Gunz, zwei Schlösser, Herrschaftsgerichtssitz, Armenhaus, Getreidemarkt, viele Gewerbe, Feld- u. Gartenbau, Viehzucht. 1730 E. 3) Amt im Großh. Hessen, Prov. Starkenburg, 26° 26′ ö. L. u. 50° n. Br. (im Mittel), mit ebenem, sandigem, aber durch den Fleiß der Bew. fruchtb. Boden; Getreide, sehr schöner Flachs, viel Tabak, Obst, Viehzucht. 4) St. ebend., an der Gersprenz, ansehnliche Pfarrkirche, Hospital, Schloß, Militär-Strafanstalt; Flachsbau. 1750 E. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 382 Einw.

Babenthal, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 228 E.

Babentz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, 210 Einw.

Baber, s. **Badder.**

Baberhäuser, gegen 30 zerstreut liegende Bauden im preußischen Riesengebirge, südlich von Warmbrunn.

Babertsberg, Besitzung des verst. preuß. Regierungsrathes von Türk, ½ M. von Potsdam, bei deren Anlage er nicht blos Gründung der Seidenzucht, sondern auch zweckmäßige Beschäftigung seiner Waisen-Anstalts-Zöglinge beabsichtigte und in deren Erblühen er seinen Lohn fand.

Babia, Montalto, St. in Unteritalien; Weinbau.

Babiacora, Pfrdf. im mexikan. Staat Sonora, Mittelpunkt eines alten Grubenreviers, auf einer Hochebene. 29° 45′ n. Br., 91° 15′ w. L., 600 E. inw., meist freie Indianer vom Stamm der Opatas.

Babia-Gura, einer der höchsten Gipfel der Karpathen, wahrscheinl. über 600 Tois. hoch.

Babiak, St. in Masovien, an den Quellen der Netze.

Babica, St. im russ. Gouv. Minsk.

Babice, 1) Grenzmauth in Oesterreich, Galizien, bei Oswiezin im Wadowitzer Kreis gegen Schlesien. 2) Herrschaft und Flecken im Przemysler Kreis (Galizien). 1020 Einw.

Babiesa-(Baboesa) Oesak, europ. turk. Festung, Bosnien, Eyal. Travnik am Kreka östlich von Bosna-Serai, auf hohem Berge.

Babila Fuente, Flck. in Spanien, bei Salamanca, Mineralquellen.

Babimost, s. **Bomst.**

Babin, Tf. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 202 Einw.

Babina. 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzirk Kralowitz; 331 Einw. 2) **Babaszek**, Flck. in Ungarn, Com. Zolyom, südl. von Altsohl.

Babinagrod, Df. in Oesterreich, slav. Militärgrenze, Regiment Brod, 4400 Einw.

Babington, Baburgbley, Df. in England, Grafsch. Norfolk, mit sehr altem dem Apostel der Ostangeln, St. Felix, geweihter Kirche.

Babington. Df. in England, Grafsch. Somerset; 900 Einw.

Babinitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, 390 Einw.

Babinka, Fluß in Rußland, Gouv. Rjäsan, mündet bei Kassimow in die Oka. [Gouv. Twer.

Babino, 1) St. in Rußland, Gouv. Nowgorod. 2) Stadt ebend.,

Babinopoglie, Df. in Oesterreich, Dalmatien, auf der Insel Meleda; 600 Einw.

Babinowitschi, Kreisst. im russ. Gouv. Mohilew, r. am Lutschessa, einem Nebenfluß der Duna; Bierbrauerei. 4000 Einw.

Babitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzirk Neu-Bidschow; 370 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzirk Leditsch, 201 Einw. 3) Tf. ebd., Rgbz. Prag, Bzirk. Kuln. 360 Einw. 4) Df. ebend., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzirk Neutitschein, Brett- und Mahlmühle. 200 Einw. 5) Df. ebend., Bzirk. Hradisch, starker Gemüsebau. 480 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz. Brünn, Bzirk. Znaim, 260 Einw. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, 700 Einw. 8) Df. ebend., Kr. Ratibor; Mahl- und Sägemühlen. 446 E. 9) Dorf ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 200 Einw.

Babitza Otsak, s. **Babiesa-Oesak.**

Babke, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; Kalkbrennerei. 212 Einw.

Babken 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, 270 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 210 Einw.

Babkowitze, Tf. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Gröben, 260 Einw.

Baboesa, Babolsca, Flck. in Ungarn, Com. Schimegh, am Rinya, von Kroaten bewohnt. 46° 2′ 23″ n. Br., 15° 0′ 51″ ö. L.

Baboeuf, gr. Df. in Frankreich, Dep. Oise, bei Noyon.

Babolna 1) Df. in Ungarn, Geistl. Komern. mit einem in seiner Art einzigen Pferdegestut in Europa, wo nämlich echt arabische Pferde gezüchtet werden. 2) Df. in Siebenbürgen, Hunyader Comitat, vorzüglicher Weinbau.

Babore, Ort auf der Nordküste der Insel Celebes.

Baborowo, Df. in Preußen, Rgb. Posen, Kr. Obornik; 220 Ew.

Baboura, Gebirg in Afrika, Algier, Prov. Constantine, ein Zweig des Atlas.

Babraham, Df. in England, Grafsch. Cambridge, 217 Einw.

Babstadt, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Neckarbischofsheim; Schloß, Feld- und Weinbau, Viehzucht. 355 Einw.

Babuan, Vorgebirge an der Westküste der Insel Sumatra.

Babugan-Jaila, der zweit-höchste Berg auf der Halbinsel Krim; 4720′.

Babujanen-Inseln, eine den Spaniern gehörige Inselgruppe im N. von Manila; 10 QM. Die bedeutendern derselben sind: Babuyan, Calayan, Camiguen, Dalupuri und Fuga. Sehr gebg.; Produkte: Kokos und Bananen. Die 2000 E. sind Malaien, Christen.

Baby, 1) kl. Insel im indischen Ozean, an der Westseite von Sumatra. 2) Molukken-Insel, Amboina-Gruppe, östlich von Ceram. 3) Sunda-Insel, nördlich von Timor. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; Waldwärterei. 200 Einw.

Babye, K. St. im brit. Hindustan, Bengalen, SO. von Goyal.

Babylon, die Ruinen von Babylon, einer der ältesten und berühmtesten Städte Asiens, liegen in der Nähe der Stadt Hilla, an der Ostseite des Euphrat, unter 32° 28′ n. Br. u. 48 engl. Meilen von Bagdad entfernt. Am genauesten sind sie untersucht von James Rich, Residenten der ostindischen Compagnie zu Bagdad, der zuerst den Anblick einer ungeheuern Masse von Schutthügeln und Trümmern, mitten in der kahlen Wüste in drei Hauptgruppen zusammen liegend. Die wichtigste

dieser Ruinen liegt an der Westseite des Tigris, etwa 6 engl. Meilen von Hilla und wird von den Arabern Birs Nimrod, d. h. Nimrods Thurm, genannt. Sie bildet einen aus Backsteinen bestehenden Hügel von mehr als 2000 Fuss im Umfange. An der Westseite hat dieser Hügel eine Höhe von 50 bis 60 Fuß, auf der Ostseite aber erhebt er sich in 8 Absätzen bis zu 198 F. Nur durch ihre Größe, keineswegs durch Schönheit zeichnet sich diese Ruine des alten Belus-Tempels aus. Sie sind die Jahrtausende alten Ueberreste des Thurms zu Babel, bei dessen Bau die Bewohner Mesopotamiens uneinig wurden. Gewaltige Massen sind herabgestürzt, und gewiß mehr als die Hälfte des bis in die Wolken reichenden Thurmgebäudes, das aus acht Absätzen bestand, wie es Herodot beschreibt. Die umherliegenden Backsteine sind theilweise mit Keilschrift oder mit astronomischen Bildern bedeckt. Auch kommen Basreliefs vor, welche denen von Persepolis ähnlich sind, aber Münzen hat man noch nicht gefunden.

Babziens, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rastenburg; 230 Einw.

Baca, ehem. befest. St. in Span., Prov. Granada, am Guadiana.

Bacacay, Vorgebirg und Hafen auf der Westküste der Philippinen-Insel Negros. [den Ilocos.

Bacahu, Fl. in Brasilien, Prov. Matto Grosso; mündet links in

Bacaja, brit. hinterind. St., Prov. Arracan

Bacalan, zu Bordeaux gehör. Gemeinde in Frankr., Dep. Gironde; guter Rothw. in. 3060 E.

Bacalar, 1) See, Fluß und Bucht auf der Ostküste des mexikan. Freistaats Yucatan, nördlich von der Bucht Ascension. 2) **San Felipe de Bacalar** Salamanca, Villa und Militärposten, Hauptort des gleichn. Distr. in Yucatan, auf der Ostküste der Halbinsel, am gleichn. Fluß und Haven; 4000 Einw.

Bacallaos, Inselgruppe, Nordamerika, unfern New-Foundland, mitten auf der großen Bank, wo jährlich mehr als 400 Schiffe verschiedener Nationen dem Kabljau- (Stockfisch-) Fange nachgehen.

Baranow, kl. St. in Polen, SO. bei Stebnitza; 1500 Einw.

Bacarat, St. in Frankreich, Depart. Meurthe, Arr. Lunéville, an der Meurthe; Baumwollen- und vorzügliche Krystallglasfabrik Frankreichs, Holz- und Getreidehandel, in der Umgegend Eisenwerke. 2940 Einw.

Bacares, Flck. in Spanien, Prov. Granada, bei Almeria.

Baccabas, Indianervolk in Brasilien, Prov. Matto Grosso, an der Serra dos Pareris.

Baccabirys, Indianervolk in Brasilien, Provinz Matto Grosso, am Rio das Mortes.

Baccalan, Insel im rothen Meere, zwischen Loheia (in Arabien) und Mauab (in Habesch), nördlich langgestreckt, ohne Hafen u. Häfen bewohnt, sonst wegen der Perlenfischerei wichtig. Im Sommer fehlt es an Trinkwasser, wenn das zur Regenzeit gesammelte Cisternenwasser aufgezehrt ist. Dann muß Wasser von einer 4 Mil. entfernten Insel (Dschebl) geholt werden.

Baccano, Df. im Kirchenst., Deleg. Civita Vecchia, nördlich von Rom, unweit des gleichn. Sees im Krater eines erloschenen Vulkans

Baccarat, s. **Bacarat**

Baccea, Df. im Kirchenstaat, im Gebiete von Rom.

Baccum, Df. in Hannover, Osnabrück, Lingen; 320 E.

Bacchiglione, Fluß in der Lombardei; entsteht im Thal Sugana, nimmt nördlich von Vicenza mehrere Flüsse auf; fließt aus NW nach SO. bis zum Monte Gallo, wo er sich nach O. wendet, bei Padua vorüber, hier theilt er sich in zwei Arme, von denen der eine mit der Brenta sich vereinigt, der andere aber südlich von Chioggia ins adriat. Meer fließt. Durch Kanäle steht er auch mit der Etsch in Verbindung.

Bach, 1) Küstenfluß in Preußen, Rgbz. Köslin, entspr. aus dem Varnow-See u. mündet unterh. Lassehne in die Ostsee. 2) R. bei Fluß der Rietnitz ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, entspr. ebenfalls aus einem See. 3) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grafbach; 250 E. 4) (**Bach**) Df. in Baiern, Oberpfalz, Leg. Wörth; 415 E. 5) Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf; 270 E. 6) Df. ebend., Donaukreis, OA. Ehingen; 300 E. 7) Df. ebd., OA. Munsingen; 380 E. 8) Df. in der Schweiz, Kanton St. Gallen, Bz. Rheinthal, sehr zerstreut liegend; 260 Einw. [bruch. 680 Einw.

Bachant, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; Marmor-

Bacharach, 1) Bürgermeisterei in Preußen, Rheinpr., Kr. St. Goar; Eisenhütten, Weinbau; über 4000 E. 2) St. ebd., eng u. düster gebaut, von hoher Mauer mit Thürmen umschlossen; 3 Kirchen, Synagoge; Schifffahrt, Weinbau, Brauerei, Lederfabriken, Fischerei; Handel. Der Weinbau ist sehr alt u. die beste hier gezogene Sorte, Muskateller, wird sehr hoch geschätzt. Von der Güte des hiesigen Weins zeugt das alte Sprichwort:

Zu Klingenberg am Main,
Zu Bacharach am Rhein,
Zu Würzburg an dem Stein,
Wachsen die drei besten Wein.

Unterhalb der Stadt ist im Rhein die gefährliche Stelle, das wilde Gefährt oder Gewirbel; unweit davon auf einer Insel das altgothische Gebäude, die Pfalz, u. nahe bei Bacharach die Ruinen der alten Burg Stalleck. 1850, Ende Januar große Ueberschwemmung durch die Eisaufstauung des Rheines. 1526 Einw. [200 Einw.

Bacharrie, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw;

Bacheim: **Bechem**, Df. in Baden, Seekr., A. Hüfingen; Schloß, Schmelzhütte; Obst-, Bienen- und Viehzucht. 280 Einw.

La Bachelerie, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, rechts am Cerne; besuchte Mineralbäder. 1446 Einw.

Bachem, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln; Braunkohlenwerk Umschlag; 680 E. 2) Df. ebd., Kr. Bonn; 405 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 420 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 260 Einw.

Bachenau, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm; 400 E.

Bachenbülach, Df. im schweizer Kanton Zürich, Bz. Bülach; 569 Einw.

Bachenstein, Burgruine in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau.

Bacher, Geb. in Steiermark, Regierungsbezirk Marburg, zwischen Drau u. Sau. Es nimmt einen Flächenraum von 17 QM. ein. Höchste Spitze Planinka (Radona) 4695'.

Bachern, 1) Df. in Steiermark, Rgbz. u. Bzbrt. Marburg; 530 E. 2) Df. in Baiern, Oberbaiern, Leg. Friedberg, 245 Einw. 3) Df. ebend., Leg. Aichach, 249 Einw.

Bachfeld, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, an der Itz; Burgruine, 2 Mühlen. 310 Einw.

Bachhagel, Df. in Baiern, Schwaben, Leg. Lauingen; Thonlager mit Töpferei, 435 Einw.

Bachhausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Leg. Wolfratshausen; zerstreut liegend. 230 Einw.

Bachheim, s. **Bacheim**.

Bachi, Inselgruppe im Archipel der Philippinen, nördlich von Babuyanen u. südl. von der Insel Formosa. Sie umfaßt 6 größere und mehrere kl. Inseln, gebirgig, aber gut bewässert. Die Produkte sind Zuckerrohr, Bananen u. Früchte, Schweine u. Ziegen, Früchte u. Gold. Die Bewohner sind malaiischen Ursprungs. Die größten Inseln sind Orange, Monmouth u. Goat. Die Insel Bachi liegt im Mittelpunkt der Gruppe.

Bachian, kleine Insel der Molukken, den Holländern gehörig, mit der Festung Barneveldt.

Bachling, Df. in Baiern, Oberpfalz, Leg. Cham; 290 Einw.

Bachlui, Fluß und Sumpf in der Moldau, bei Jassy; mündet in den Pruth.

Bachmanning, Df. in Oesterreich, ob der Enns, Bzbrt. Wels; alte Kirche mit Glasmalerei. 260 Einw.

Bachmühlen, 9 Mühlen, die durch besondere Namen unterschieden werden; Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 100 Einw.

Bachmut, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw, vom Donez durchflossen, reich an Steinkohlen. 2) Befestigte Kreisstadt daselbst, am gleichn. Fluß. 4000 E. In der Nähe Salzquellen.

Bachnen, **Bonyha**, bedeut. Marktflck. in der Kukullder Gespsch. in Siebenbürgen, am kleinen Kokel; schönes Schloß.

Bachowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 260 E.

Bachra, Schef in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Flachsbau, musterhafte Acker- und Wiesenwirthschaft; Schloß, Mühle; 450 Einw.

Bachs, Df. in der Schweiz, Kant. Zürich, A. Regensberg; 516 E.

Bachsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 380 Einw.

Bachsee, 7000' hoch gelegener See in der Schweiz, Kanton Bern, nächst dem Faulhorn. [Kochem gehörig.

Bachsmühlen, 18 Mühlen in Preußen, Rgbz. Koblenz, zu St.

Bachta, Nebenfluß des Jenisei, Sibirien, Gouv. Jeniseisk

Bachtegban, See in Persien, im südöstl. Theile der Prov. Farsistan, nimmt den Benremir auf.

Bachtelen, Ort in der Schweiz, Kant. Solothurn, mit Bad (Allerheiligenbad), Milch- u. Molkenkuranstalt.

Bachtiari, Gebirgsvolk in Persien, auf den Hochlanden von Kuristan, ungefähr ½ Mill. Köpfe. Sie stammen nach ihrer Angabe von den Tataren ab, leben in schwer zugänglichen Thälern in Dörfern von 20—30 Hütten (zum Theil selbst Höhlen) u. sind tapfer u. kühn. Ihren Chans sind sie treu u. sie vertheidigen deren Sache, wie ihre eigene. Bei Leichenbegängnissen stellen sie dieselben Feierlichkeiten an, wie die Perser bei Hochzeiten. Unter Musik u. Gesang tanzen sie um das Grab. Wer im Kampfe fällt, dessen Tod wird noch festlicher begangen. In der Ferne Gestorbene erhalten ein leeres Grabmal in der Heimath u. hinein wird gelegt die Mütze, Waffen u. a. Geräthe des Verstorbenen. Der Schah von Persien hat stets Geißeln bei sich, um sich der übrigen Bachtiaren zu versichern, auch hält er eine Leibwache von 2000 Mann aus diesem Volke.

Bachwitz, s. **Bachowitz**.

Bachzimmern, Df. in Baden, Seekreis, A. Möhringen; Schmelzhütte, Hochofen, mit jährl. 10.000 Ctr. Roheisen-Produktion; Steinbrüche. 180 Einw. [Schloß. 1610 E.

Bacilly, Flck. in Frankreich, Depart. Manche, Arr. Avranches;

Backede, Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenau; 425 Einw.

Backemoor, Df. ebd., Ostfriesland, A. Stickhausen, 360 Einw.

Backen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Guhrau; Försterei. 320 Einw.

Backerde, Df. in Hannover, Kr. Meppen; 350 Einw.

Backergunge, brit. Distr. in Vorderindien, Prov. Bengalen, die Deltas des Ganges u. Burramputer umfassend, ist häufigen Ueberschwemmungen nicht nur der Flüsse, sondern auch des Meeres ausgesetzt, ist dabei sehr heiß u. ungesund, aber auch sehr fruchtbar, so daß der Reis zweimal geerntet werden kann. 4560 (engl.) QM., 850.000 E. 2) St. ebend., früher Provinzial-Hauptst., jetzt sehr herabgekommen; Handel mit Reis und Baumwolle

Backford, Df. in England, Grafsch. Chester; 580 Einw.

Back-Ding, **Reicho**, **Cacho**, **Dongking**, **Tonkin**, St. in Hinterindien, im Reich Annam, Tonkin, am Fluß Song-Koi, der die großen Schiffe bis an ihre Mauern führt. Seidene Zeuge, lackirte Waaren. Die Zahl der Bew. wird verschieden angegeben, zwisch. 40,000 u. 150,000. 22° 36' n. Br., 122° 49' ö. L.

Backleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; Wassermühle. 360 Einw.

Backnang, 1) Oberamt in Würtemberg, Neckarkr., 4⁹/₁₀ QM., 31,000 Einw., 28 Gemeinden in 2 Städten, 26 Dörfer, 92 Weiler, 22 Häuser; stark bewaldet, in den Thälern Ackerbau u. Wiesen; Gewerbe in Wolle und Leder. Die Einw. sind ein kräftiger Menschenschlag, besonders in den Waldgegenden robust, aber etwas roh u. ungeschlacht. 2) St. ebd., an der Murr, in einem angenehmen Thal; Sitz der Oberamtsstellen, des evangelischen Decanats, Cameral- und Postamts, Gerberei, Tuchmacherei, Musselin- und Zeugweberei; sehr alte Kirche. 4400 Einw. 48° 56' 47'' n. Br., 27° 5' 42'' ö. L.

Backofen, Marktflck. in der Herrsch. Münchengrätz, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbrt. Jungbunzlau an der Iser, 1100 Einw.

Backofenfelsen, einer der höchsten Punkte des schwäb. Jura in Wurtemberg, OA. Balingen, 2800

Backstairs-Passage, östl. Einfahrt in den Golf von St. Vincent, zwischen der Kangaruh-Insel u. Neuholland.

Backum, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 315 Einw.

Backwell, Df. in England, Grafsch. Somerset; 1170 Einw.

Bacola, St. im Königreich Neapel, an der Küste; 300 E. 40° 47' 52'' n. Br., 31° 41' 39'' ö. L. [unbenutzte Goldgruben.

Bacolor, span. Df. auf der Insel Manila, Añeu, viel Goldstaub;

Bacon, 1) St. in Persien, Prov. Seistan. 2) Span. Stadt in Ostindien, Philippinen, Insel Mindoro. 3) Span. St. ebend., Insel Luzon [124° 39' ö. L.

Baconguen, St. in Ostindien, Westküste von Sumatra; 2° 54' n. Br.,

La Baconnière, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. u. NNW. bei Laval, 1970 Einw.

Bacono, bedeut. Nebenfluß des Guanara in Südamerika, der in der Nähe von Truxillo auf den Cordilleren entspringt, St. Venezuela.

Baconsthorpe, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 360 Einw.

Bacqueville Flck. in Frankreich, Dep. Seine infér., Arr. Dieppe, an d. Vienne; Weberei in Linnen und Wolle. 2735 Einw.

Bacras, St. in Afrika, 9 Ml. östl. von Sennaar in Nubien.

Bacre, St. in Afrika, Sierra Leona. 8° 40' n. Br., 5° 30' ö. L.

Bacs, 1) Bacser Gespannschaft, liegt in Niederungarn, im Kreis diesseit der Donau, zwischen der Donau u. Theis, 170 Q.M., 486,000 E. Das Klima ist heiß. Der trockene Boden ist ergiebig an Getreide und Gartenfrüchten, u. liefert besonders Weizen, Wein u. Tabak. Auch ist die Viehzucht bedeutend. 2) Marktflck. in derselben Gespannschaft und von 4000 Ratzen bewohnt. Sitz des Capitels des griechischen Bischofs, der zu Neusatz residirt. 45° 23 38'' n. Br., 36° 53' 42'' ö. L.

Bacsevitsa, türk. Flck. in Serbien, Prov. Semendria, an der Drinna

Bacsindol, Ort in Oesterreich. Slavonien, Bez. Peschega.

Bacton 1) Pf. in England Grafsch. Norfolk, 531 Einw. 2) Dorf ebend., Grafsch. Suffolk, 840 Einw.

Bacuachi (Presidio de), befest. Ort im mexikan. Bundesstaat Sonora, westl. von Baripe. 30° 45' n. Br., 110° 36' w. L.

Bacuba, türk. St. in Asien, Irak-Arabi, nördl. von Bagdad.

Bacubirito, Bergwerksdorf im mexikan Bundesstaat Sinaloa; links am Sinaloa, nördl. vom gleichn. Fluß.

Bacuco, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1., SW bei Civita di Penne. 780 Einw.

Bacikow, Bezdikow, Df. in Böhmen, Rgbz. und Bezhytsch. Parkoß, 370 Einw.

Bacinch, Df. in Ungarn, Sohler Com.; Sauerbrunnen.

Baczui, St. in der Türkei, Wallachei, südl. von Kimpolung.

Bad, Wlr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Altötting; Wildbad.

Bada, St. in der Türkei, Albanien, Sdsch. Akhissar.

Badagas, St. in Persien, Prov. Khoraffan.

Badagri, Badagh, ein zu Dahomeh auf der Goldküste in Oberguinea gehöriges Königreich, mit gleichn. Hauptstadt am Fluß Lagos; ehemals starker Sklavenmarkt.

Badajoz, 1) Prov. in Spanien, Landsch. Estremadura; 1833. 306,100 Einw. Im N. O. u. S. von hohen Gebirgen umgeben, und vom Guadiana bewässert, außer einigen kleinen Flüssen und Seen. Vieh-, Seidenwürmer- und Bienenzucht, Silber, Blei, Kupfer, Schwefel, Marmor. 2) Festung und Hauptstadt der gleichn. Prov., links am Guadiana, über den eine Brücke von 28 Bogen führt. Sitz des Bischofs, Kathedrale mit einer ungeheuren Orgel, Dankel. Geburtsort des Malers Morales u. des Friedensfürsten, Herzog v. Alcudia. In militärischer Hinsicht ist der Ort wichtig als der Schlüssel zu Portugal, u. berühmt durch den Sieg der Engländer 1811, d. 15. Mai, die Belagerung derselben 1811 und die Erstürmung der Stadt am 6. April 1812. Friede 6. Juni 1801 13,600 Ew.

Badakschan, Gebirgsland zwischen Belur und Ala, in der großen Tartarei, mit der gleichnam Hauptst, am Fuß hoher Gebirge, links am Tüben 37° 20' n. Br., 66° 30' ö. L.

Badalona, Flck. in Spanien, Prov. Katalonien, an der Mündg. des Besos in das mittelländ. Meer, wo 1704 der Erzherzog Karl landete. 4900 Ew.

Badamy, befest. St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Bombay, auf einem Berge, 2500 Einw. 15° 55' n. Br., 93° 23' ö. L.

Badana, türkischer Flck. in Serbien, NO. bei Zvornik, Sandsch. Semendria.

Badanacupy, St. in Hindustan, Reich Mysore, unfern Seringapatam.

Badanger, s. Bad.

Badapudy, brit. St. in Hindustan, Prov. Madras, unfern Allur.

Badar, brit. St. in Hindustan, Prov. Bedjapur. 16° 40' n. Br., 93° 13' östl. L. [bei Logrono.

Badaran, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, links am Cardenas,

Badarvall, St. in Hindustan, Pr. Sahore, SSO. von Kaschmir.

Badasky, St. im asiat. Rußland, Gouv. Irkutsk, an der Angara.

Badatson, niedriger Gebirgszug in Ungarn, östl. vom Plattensee.

Badbergen, Df. in Hannover, Osnabruck, A. Berrenbruck, bei Quakenbruck; 385 Ew.

Badby, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 640 Ew.

Baddamy, befest. St. der Mahratten Hindustan, Prov. Bedjapur. 16° 6' n. Br., 92° 35' ö. L.

Baddaul, brit. St. in Hindustan, Prov. Benzalen (Kalkutta), zwischen Ganges und Burramputer.

Baddeckenstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Woldenberg, 425 Ew.

Baddesley, 1) Df. in England, Grfsch. Warwick; 580 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Hants; 320 Ew

Baddiley, Df. in England, Grafsch. Chester; 290 Ew.

Baddow, Df. in England, Grafsch. Essex; 2100 Ew.

Badeal, Pfarrd. in Schottland, Grafsch. Southerland, nördl. von der Spitze Assynt

Badeborn, wohlhab. Pfarrdorf im Amt Ballenstedt des Herzogth. Anhalt-Bernburg, an dessen Kirche von 1584 bis 1590 J. Arndt Prediger war. Leinweberei, guter Feld- und Obstbau; Frachtfuhrwesen 1320 Ew. [der Muntung des Quorra.

Bade du Formosa, Ort in Afrika, Guinea, Benin, nicht weit von

Badefols d'Ans, Df. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arrond. Perigueux, Kanonengießerei, Hochöfen, Hämmer. 1157 Einw.

Badeleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 560 Ew.

Badelunda, Kirchsp. in Schweden, Prov. Westmanland.

Badelunds-Ås, langer Bergrücken in der schwed. Landsch. Westmanland, unweit der St. Westerås, wo in heidnischen Zeiten unter freiem Himmel Gericht gehalten ward, und Gust. Wasa mit den Dalekarliern 1521 am 25. April die Dänen schlug.

Badem, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 320 Ew.

Bademeusel (Groß-), Df. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt, westl. von Sorau. 260 Ew.

Baden, Großherzogthum, und der siebente Staat im deutschen Bunde, zu dessen achtem Armeecorps es 10,000 Mann stellt. Sein Areal beträgt 275,63 Q.M., 1846: 1,349,930, 1849: 1,362,774 E., von welchen ungefähr ⅔ katholisch, ⅓ protestantisch und zwar lutherisch, u. etwa 22,700 Juden sind. Das jetzige Großherzogthum ist aus mehreren verschiedenen Landestheilen und Herrschaften zusammengesetzt, welche man in drei Abtheilungen trennen kann. Es gehören nämlich dazu: a) die altbadischen Landestheile, d. h. die Markgrafschaft Baden-Durlach, die Grafschaft Hochberg, Landgrafschaft Sausenberg, die Markgrafschaft Baden-Baden, die Herrschaft Malberg und die Grafsch. Eberstein. Diese sind ein verhältnißmäßig kleiner Theil und liegen größtentheils zwischen Pfinz und Rench im Rheinthale. b) Die Erwerbungen durch den Reichsdeputationsschluß vom Jahre 1803, nämlich: ein Theil der alten Rheinpfalz, d. h. die Aemter Ladenburg, Bretten, Heidelberg; das Gebiet des Fürstbischofs von Bruchsal mit der Grafsch. Odenheim; das Gebiet der Abteien Frauenalb, Lichtenthal und Schwarzach; das Fürstenthum Ettenheim, die Grafsch. Hanau-Lichtenberg, d. i. die Aemter Lichtenau und Willstedt; das Fürstenthum Konstanz, die stiftische Herrsch. und Reichsstadt Gengenbach, die nassauische Herrsch. Lahr; Theile der Bisthümer Basel und Speier; die Abteien Allerheiligen, Ettenheim-Münster u. Reichenau, die Probstei Odenheim und Schutter; die stiftischen Grafsch. Salm und Petershausen; die ehemal. freien Städte Offenburg, Ueberlingen und Pfullendorf. c) Die seit 1803 erworbenen Landestheile, d. h. der Breisgau und die Ortenau; die dem St. Blasien gehörige Grafsch. Bonndorf mit Blumegg; die Grafschaften Zweibergen, Bonndorf, Leiningen-Billigheim und Neuenau, die Landgrafsch. Klettgau, Thengen u. Hellenburg, einige kleine Besitzungen des Johanniter- und deutschen Ordens: einige würtembergische Orte; Fürstenberg, Wertheim, Salm-Krautheim und Leiningen; die Besitzungen der ehemaligen Reichsritterschaft im Odenwald, Kraichgau, Ortenau und Hegau; die Herrschaften Gutenstein und Wermbach. In diesem Umfange grenzt das Land im N. an Baiern und das Großherzogthum Hessen; im O. an Würtemberg, Hohenzollern, Baiern; im S. an die Schweiz; im W. scheidet es der Rhein von Rheinbaiern und Frankreich. Gebirge und Hügel bedecken das Land, so daß kaum der sechste Theil eben ist. Da sich das Land zwischen 25° 11'— 27° 32' ö. L. u. 47° 32'—49° 45' n. B. erstreckt, so nimmt es den südw. Theil Deutschlands ein. Es ist mit Ausnahme von 7 kleinen in Würtemberg enclavirten Parcellen ein zusammenhängendes Ganzes und enthält in diesem Areale noch 3 würtembergliche, 2 hessische und 4 preuß.-hohenzollernsche Enclaven. Größte Länge vom Rhein bis Main 42 Meilen, die Breite im S. 19½, in der Mitte 2¾ und im N. 14 Ml. Von den Einw. kamen im Jahre 1846 auf 1 Q.M. 3016 Seelen; in den 4 Kreisen aber: Seekreis 3194, Oberrheinkreis 5055, Mittelrheinkreis 5307, Unterrheinkreis 5983. Der Religion nach kamen auf die Katholiken 890,000, auf die Protestanten 470,000, auf die Juden 22,700 und auf Secturer kaum 2000. Die Wohnorte werden auf 115 St., 45 Flck., 1634 Dörfer, 533 Weiler und 1860 Einzelwohnungen angegeben. Demnach kommt auf 1 St. 2⁴/₁₁ Q.M. u. auf demselben Raume stehen noch 15 Dörfer.

Die Badener sind im Allgemeinen gesunde, kräftige, zum Theil sehr schöne Leute, besser gewachsen, als die Würtemberger, viel größer als die Altbaiern. Besonders zeichnen sich die Schwarzwälder als ein kernger, kräftiger und gesunder Menschenschlag aus. Dem Stamme nach sind sie Alemannen im Oberlande, Franken a. d. Murg abwärts, Sueven (Schwaben) und Vindelicier in der Seegegend. Außerdem giebt es Juden und eingewanderte Reformirte aus Italien, Frankr. und der Schweiz; doch haben sich die letztern schon so germanisirt, daß man höchstens aus den Familiennamen ihren, nichtdeutschen Ursprung erkennen mag. Dem Charakter nach ist das Volk fleißig, treu, offen, redlich, tapfer, jedennoch stellen sich folgende Unterschiede der Bewohner einzelner Gegenden heraus. Der Schwarzwälder ist in manchen Gegenden rauf- und händelsüchtig, aber man findet bei ihm auch noch am meisten von der Einfachheit und Biederkeit der altdeutschen Sitten; er ist verständig, nachdenkend, lebensfroh. Die Bewohner der Baar (s. Baar) zeichnen sich durch schöne Gestalten und durch industriösen Sinn vor ihren Umwohnern aus. Der Odenwälder, obgleich ziemlich arm, ist mit seinem Loose zufrieden und kennt nicht unnöthige Lebensbedürfnisse, lebt vielmehr nach der Weise der Altväter fort, verzehrt sein Halbkornbrot und seine Milch mit Genügsamkeit und ist gefällig, gastfreundlich und eben so frei gesinnt, als gemüthvoll, aber wenn einmal erzürnt, auch fast unversöhnlich. Die Rheinthaler sind wohlgebaut, arbeitsam und verständig, aber es zeigen sich in den verschiedenen Gauen verschiedene Sitten, Trachten und Lebensweisen. Nicht nur steht der Pfälzer dem Oberländler eben so schroff entgegen, wie der Waldler dem Flachländer, sondern selbst jede Landschaft hat ihren eigenthümlichen, auszeichnenden Charakter. Die Markgräfler, die Thalleute, die Märker, die Kaiserstühler, die Hanauer, Baarer, Hardwälder, Buchrainer sind in Gestalt, Tracht, Sprache, Bildung u. Lebensweise auffallend verschieden und zwar durch fast eben so viele Fehler, als Vorzüge. Die Rheinthaler sind gewandter u. scheinbar aufgeklärter, als die Wäldler, aber bei Weitem nicht so kräftig, genügsam u. moral., vielleicht auch im Allgemeinen nicht so wohlhabend. Aber Nationalgefühl, Staatsbürgersinn u. Gemeingeist sind ihnen Allen eigen. Die Wohnungen im Rheinthale sind fast alle gut gebaut und mit Ziegeln gedeckt, dagegen ist die Dachdeckung auf dem Schwarz- und Odenwalde meist Stroh oder Schindeln. In den einzelnen Gegenden herrschen verschiedene Gebräuche, namentlich bei Taufen, Hochzeiten, Begräbnissen, Kirchweihen und Märkten. Auch bestehen noch hie und da eigenthümliche Tänze, z. B. der Eiertanz, der Hahnentanz in der Baar, der Hammeltanz um Hornberg, der Holzäpfel-

kanz in der Pfalz u. s. w. Die Mundarten sind nach den Stammvölkern verschieden. Der alemannische Dialekt, in welchem Hebel gedichtet hat, wird nicht blos im badenschen Oberlande, sondern beinahe durch die ganze deutsche Schweiz, weit in Schwaben und im Elsaß herauf mit Abweichung gesprochen. Der sogenannte schwäbische Dialekt welcher an den Seegegenden, in einem Theile von Schwaben und an der Ostseite des Schwarzwaldes bis bei Pforzheim verbreitet, ist nur eine Abart des vorigen. Weiter wird der Dialekt wenn man die Ortenau überschreitet hat, er schwabelt noch, bis der fränkische Dialekt die Straße der Pfalzer und Odenwälder erscheint, welcher weicher und feiner tönt.

Der natürlichen Beschaffenheit nach kann man das Großherzogthum in zwei Theile theilen, von denen der eine die rechte Hälfte des Rheinthales, der andere eine Strecke des Odenwaldes und des Taubergrundes begreift. Der Bergzug, welcher das Thal des Rheins auf seinem rechten Ufer begrenzt, beginnt als Schwarzwald im Süden des Landes am Rhein, und zieht sich in einer mittlern Breite von 8 M. nordwärts bis zur Murg, parallel mit den Vogesen, jenseit des Rheins. In der Gegend von Pforzheim und Neuenburg verflacht er sich zu einem Hügellande, so daß Viele von hier bis Heidelberg den Schwarzwald auftreten lassen. Bei Heidelberg beginnt der Odenwald, den man als Fortsetzung des Schwarzwaldes betrachten kann. Derselbe zieht nördl. von der Bergstraße, im W. von der Ebene des Rheins begrenzt, über Weinheim und Darmstadt bis gegen Frankfurt und fällt das Land zwischen dem Rhein, Main und Neckar.

Der Schwarzwald fällt im S. und W. schroff und steil ab, gegen O. aber, wo er die Grenze zwischen der oberrheinischen Tiefebene und der schwäbischen Hochebene bildet, sanft und allmälig. Die höchste Erhebung desselben findet sich im S., und erreicht eine mittlere Höhe von 3000 bis 3500', während die mittlere Höhe der nördl. Theile nur 2000 bis 2500' beträgt. Der Hauptknoten des Schwarzwaldes, von dem die Bergrücken nach verschiedenen Richtungen auslaufen liegt im S. von Triberg und östl. von Waldkirch. Die bedeutendsten Kuppen sind von S. und N. der Blauen 3586 oberhalb Gantern, einige Stunden von Basel, der Belchen 4313' hoch am Ende des Münsterthales, der Feldberg 4650' hoch; der Kandelberg links von der Elz südwestlich von Waldkirch und 3903' hoch; das Herzogenhorn 4300'; der Knebis auf der rechten Seite des obern Renchthales 2360'. — Die Thäler des Schwarzwaldes sind im Ganzen mehr Langenthäler, deren westliche Hänge meistens steiler sind als die östl. Hauptthäler werden gebildet von der Schwarzach, Alb, Wehr, Wiesen, Gutach, Kinzig, Murg, Enz, Nagold und Elsenz, der höchste Paß, Kuhen hat fast 3300' Höhe. — Den Kern des Gebirges bildet die Granit-Gneisformation und herrscht im ganzen südwestl. und westl. Theile vor, deshalb hier auch schroffe und scharf abgeschnittene Kuppen, Thäler und Schluchten. Der östl. Theil besteht mehr aus buntem Sandstein mit Bergen und Thälern. — Mit dem Vorwiegen dieses Gesteins hängt der Quellenreichthum und die Reinheit derselben zusammen, so wie die Menge der mineralischen Wasser. Reich war auch der Schwarzwald in früheren Zeiten an Silbererzen, doch ist in Folge der Erschöpfung der Gruben der Bergbau auf Silber ganz aufgelassen. Man gewinnt jetzt von Metallen nur Eisen, Blei, Kupfer, Kobalt, Wismuth, Zink. Außerdem giebt es Steinkohlen, Alaun, Marmor, manche Arten von Edelsteinen, nutzliche Thonarten, Mühl-, Schleif- und Sandsteine.

Der Odenwald hat Aehnlichkeit mit dem Schwarzwalde, und seine Mittelh. beträgt 1500'. Er fällt wie dieser nach S. u. W. steil ab, während nach O. die Vorberge sich bis gegen die Tauber hinziehen. Seine Thäler sind geräumig, die Kuppen flach, angebaut oder mit Wald bestanden. Für die höchste Erhebung des Odenwaldes, der im Ganzen hierin dem Schwarzwalde nachsteht, gilt der Katzenbuckel, nordöstl. über Eberbach am Neckar und 1917' hoch. Auch hier macht, wie bei dem Schwarzwalde, das Urgebirge den Kern aus, tritt jedoch nur an wenigen Orten zu Tage. Vorherrschend zeigt sich der bunte Sandstein, an welchen sich gegen SO. und NO. Muschelkalk anlegt. An Metallen findet sich im Odenwalde. Kobalt, Kupfererze, Lasur, Kupfergrün, Fahlerz. Im südöstl. Theile tritt die Fortsetzung des Juragebirges nach Baden über, wird von der Donau durchbrochen und setzt sich als Heuberg nach Würtemberg fort. Oestlich vom Bodensee liegt das rauhe und 2200' hohe Gebirge, der Heiligenberg und der Randen westl. davon, im SO. isolirt der Kaiserstuhl, 1763' hoch. Hauptflüsse sind der Rhein, die Wutach, Alb, Wiesen, Elz, Kinzig, Murg, Pfinz, Kreich, Neckar, Enz, Elsenz, Jart, Jtter, Main, Tauber, Donau. In den Bodensee fließen die Radolfszeller-, Stockacher- und Steinlbrer-Aach.

Klima. Die Temperatur einzelner Punkte des Landes muß bei so verschiedener Höhe derselben nothwendig sehr von einander abweichen, aber überall ist das Klima sehr gesund und im Allgemeinen sehr günstig, namentlich in den Thälern des Rhein u. Neckar. Freiburg und Heidelberg haben, obgleich 1½ Grad von einander entfernt, gleiche Temperatur, nämlich + 9° 7, Karlsruhe 10° 1, und Mannheim gar 10° 8, trotzdem es 22 M. weiter nördlich liegt. Diese Anomalie wird bewirkt durch die bedeutend höhere Lage Freiburgs und durch den Einfluß, den der hohe und rauhe Schwarzwald ausübt. Pforzheim hat 9° mittlere Jahrestemperatur. Längs des Rheins wachsen alle einheimischen und acclimatisirten Pflanzen in üppiger Fülle, während die grellen Höhen des Schwarzwaldes jedem Anbauversuche widerstehen. Selbst das Rheinthal trurt den Einfluß des Schwarzwaldes und des gegenüberliegenden Vogesenzuges, und manchen kühlen Südwinden merkt man ihre Bahn über die Gletscher der Alpen an. Daher kommt es, daß dieses Thal weniger warm ist, als andere Gegenden von gleicher absoluter und Polhöhe. Die Hochgebirge, namentlich der Feldberg obgleich weit unter der Schneelinie liegend, sind in manchen Jahren nur 6 Wochen schneefrei, und sie bewirken einen rauheren Frühling und kühlere Morgen und Abende, als andere Gegenden haben. Man kann Baden in folgende 4 Regionen theilen: 1) Die Region des Weinstocks und Nußbaums, von der Rheinthalsohle bis zu 1400' Seehöhe. 2) Die Region der Buchen u. Weißtannen, zugleich die höchste Region des Obstbaues, 2300. 3) Die Region der Rothtannen bis 4200', in welcher auch der Getreide- und Kartoffelbau bis 3500' ansteigt. 4) Die Bergregion, die nur noch niedrigen Alpenpflanzen eine kümmerliche Existenz gewährt.

Das Land hat nicht blos einen natürlichen Reichthum an Produkten, sondern auch einen tragbaren Boden, so daß dadurch die nothwendigen Bedürfnisse der Bewohner gedeckt werden, es erfährt auch eine vielfältige Ausbeutung der von der Natur gebotenen Vortheile, indem von den 7 390 000 QRth. Land nur 21,214 QMz. auf wüste Oede, dagegen 460,000 QMz auf Gebäude, Straßen, Flüsse, Seen, Lehmgruben, Steinbrüche ꝛc. kommen. Das Ackerland beträgt 97 QM., der Wald 65½ (davon gegen 15 QM. der Regierung gehörig), Wiesen und Weiden 41½, Weinland 3 QM., Gartenland 3½ und Oede 2½ QM. Dem Anbau entzogen durch Ortschaften, Straßen, Gewässer ꝛc. fast 44 QM.

Von Produkten liefert das Rheinthal Getreide u. gute Weine, unter denen sich auszeichnen der Werthheimer, Markgrafler, Ortenauer, Breisacher, Affenthaler, Markdorfer und Freiburger. Obstbau ist unbedeutend in im Rheinthal der Obstbau der sich auch in die Thäler des Schwarz- und Odenwaldes weit hinein erstreckt. Kirsch- u. Birnenwein, Kirschwasser. Bienen- und Seidenraupenzucht findet man einzeln im Schwarzwald, dagegen ist die Waldwirthschaft sehr bedeutend. Die Forsten besitzt theils der Fürst, theils der Adel, die Kirche u. Gemeinden als Eigenthum. Sie nehmen einen Raum von 1 363 000 Morgen ein, wovon der Staat 270 000 Morgen besitzt und die Ausbeute jährt über ohngefähr 30 000 Morgen Kulturabtrungen. Der Holzhandel ist daher eine bedeutende Quelle des Wohlstands in diesem Lande. Die Grundlage der Nahrungsverhältnisse ist die Landwirthschaft, bei welcher halb Getreidebau, halb Weinbau oder Viehzucht vorherrschen. Der Ackerbau schafft Getreide aller Art besonders in der Rheinebene und der Pfalz, in großer Menge; auch werden Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Hanf, Tabak, Mais, Reps, vorzüglicher Sorten stark gebaut. Mit dem Ackerbau steht die Viehzucht im Verhältniß. Die Industrie ist seit dem Anschluß an den Zollverein lebhafter geworden, als sie vorher war. Im Schwarzwalde trifft man Woll-, meistens, in Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Göttingen, Durlach, Offenburg, Tabakfabriken, in Pforzheim Luxusfabriken, Gerbereien vorzüglich in Karlsruhe, Sinsheim, Heidelberg, Pforzheim, Freiburg. In St. Blasien werden Gewehre gefertigt, Metallfabriken und in Kreßlingen, Zuckerfabriken in Karlsruhe, Steinzeug in Durlach, Mosbach, Hornberg u. Oppenau. Liqueure werden fabricirt in Mannheim, Glaswaaren in Wangenau und Niederschopfheim. Graviren- und Glasschleiferei ist in Waldkirch. Im Schwarzwalde sind die Verfertigung von Holzwaaren, Uhren, Strohflechterei, Kirschwasser-, Essig- und Zwetschenwasserfabrikation die Hauptverdienstzweige, Papierfabriken, Hüttenwerke und Eisenhammer. Die bedeutendsten Fabrikstädte des Landes sind, Karlsruhe, St. Blasien, Heidelberg, Pforzheim, Mülhausen und Pforzheim. Seit dem Zollanschluß haben sich die Fabriken um 111 vermehrt, so daß es deren jetzt 342 mit ohngefähr 15,000 Arbeitern giebt. Baumwollenmanufakturen befinden sich 89 zu Bonndorf, St. Blasien, Bühl, Ettlingen, Gerwihl, Gunterstbal, Konstanz, Lahr, Pforzheim, Schonau, Seelbach, Waldkirch, Zell, 4 Flachs- u. Hanfmaschinenspinnereien in der Pfalz, St. Lahr und Umgegend, Tabaksfabriken 25, chemische Fabriken 17, Wollmanufakturen 14, zu Pforzheim, Neustadt, Bischweiler ꝛc., 14 Seidenwebereifabriken, Bijouteriefabriken 15, 33 Papierfabriken, und davon 6 Maschinen, 6 Glashütten, 2 Steinguthfabriken, 1 Fayencefabr., 3 Lederfabr und 1 Lederwaarenfabr zu Haarlaß, Heidelberg, Mannheim, Pforzheim, u an 300 Gerbereien, 1 Handschuhfabrik zu Wiesloch im Lande. — Die Salzquellen des Landes werden nicht alle benutzt. Gold findet sich im Rheinsande, und wird jährlich an 7 Mark gewonnen, Silber an 3000 Mark. Die Gesammtproduktion der Eisenwaaren beträgt ohngefähr 175 000 Centner, die Hochofenausbeute an 140 000 Ctr., Stabeisen an 95,000 Ctr. Es giebt 36 Eisenwerke, davon 7 Hochöfen, 2 Kupolöfen, 20 Frischfeuer, 16 Kleinfeuer, 7 Blechfabr., 18 Eisenhammer, 1 Drahtzieherei, 3 Eisen- und Stahlwaarenfabriken, 2 Nagelfabriken, 1 Nadelfabrik, 1 Blechwaarenfabrik, 1 Metallweberei und 6 Maschinenfabriken. Eisenbergwerke giebt es bei Kandern, Wehringen, Mullheim, Pforzheim, Sackingen, Schopfheim, Stockach, Waldshut. An Kupfer werken durch 4 Kupferhammer zu Kork, Neustadt ꝛc an 900 Ctr., durch das Bleiwerk im Münsterthal 12 000 Ctr. Bleiglatte, 700 Ctr Bleiglanzerze, und Steinkohlen zu Bergbauten, Tiersburg und Jungweyer gewonnen. Salz geben die Salinen zu Durrheim und Rappenau an 300,000 Ctr.

Der Handel des Landes ist mehr Transithandel, indem die Straße von der Schweiz nach Frankfurt a. M., nach den Niederlanden, und auch zum Theil nach Würtemberg und Baiern durch das Großherzogthum führt. Doch bringt dasselbe manche Artikel in Menge zur Ausfuhr, namentlich Holz, womit es die Niederlande zum großen Theil versieht, Schlachtvieh nach Frankreich, Getreide, Wein, Hanf, Tabak, Obst, Oel, Kirschwasser, Leinwand, Baumwollenzeuge, Schwarzwalder Uhren, Holzwaaren, Haute, Glas, Papier, Vitriol, Bijouterien und Mineralwasser. Die bedeutendsten Handelsstädte sind: Konstanz, Lahr, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim, Werthheim u. Rastadt. Doch steht der Handel noch nicht auf der Höhe, auf der er nach der glücklichen Lage des Landes stehen könnte, indeß hat er durch den Anschluß an den Zollverein und durch die Eisenbahn, die das Land von Süd nach Nord durchschneidet, einen wesentlichen Aufschwung gewonnen. Unter den Städten hat das ehemals blühende Konstanz wieder einen neuen Aufschwung erfahren durch eine großherzogl. Verordnung, nach welcher ein Theil der Stadt vom Zollvereine ausgeschlossen bleibt, dagegen für den Freihandel mit auswärtigen Nationen eröffnet ist. Dadurch ist es möglich geworden, daß jährlich im Frühjahr und im Herbst zu gleicher Zeit 2 Messen, eine in der Stadt für den Zollverein und eine in der Kreuzlinger Vorstadt für den freien Handel, stattfinden können. Durch die Industrie wurden 1842 an Rohstoffen für ohngefähr 19 421 000 Gulden verarbeitet, und die Erzeugnisse daraus betrugen an 17 590 000 Gulden. Davon kamen auf Eisen- u. Stahlwaaren 2 470 000 Gulden, Gold- und Silberwaaren 1 051,000 G., Rübenzucker 1,174 000 G., Kolonialzucker 1,670 000 G., Tabak 1,320,000 G., Baumwollenfabr. 4 800,000 G.

Für den öffentlichen Unterricht ist in dem Großherzogthum sehr gut gesorgt, durch die Universitäten zu Heidelberg und Freiburg, ferner durch die Lyceen zu Karlsruhe, Rastadt, Mannheim u. Konstanz, die Gymnasien zu Heidelberg, Bruchsal, Freiburg, Werthheim, Offenburg und Donaueschingen; durch 13 Pädagogien, ein Kleriker-Seminarium zu Meersburg, ein polytechnisches Institut zu Freiburg, eine Sternwarte u. Handlungsschule zu Mannheim, 9 Erziehungsanstalten für Mädchen 3 Taubstummeninstitute, Forst-, Cadetten-, Artillerie-, Architekten- und

Handzeichnungsschulen zu Karlsruhe, und ebendaselbst durch mehrere wichtige Sammlungen, unter denen die öffentliche Bibliothek, das physikalische, numismatische u. Naturalienkabinet u. die Gemäldegalerie bemerkenswerth sind. — Der Landesherr ist der Großherzog. Sein Titel ist zweifach. Der kleinere heißt: Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen. Er genießt alle königlichen Ehren, wird aber nicht mit Majestät, sondern mit königliche Hoheit angeredet. — Durch die Verfassungsurkunde wurde am 22. Aug. 1818 die Vertretung des Landes und Volks durch Allgemeine Stände mit entscheidendem Stimmrecht in zwei Kammern festgesetzt. Als Landstand kann jeder gewählt werden, der einer der 3 christlichen Confessionen angehört, 30 Jahre alt ist und ein Kapital von 10,000 Fl. oder eine Rente, Besoldung von 1500 Fl. besitzt. Die Mitglieder dieser Kammer werden alle 8 Jahre zu ½ erneuert. Die Zusammenberufung, Vertagung und Auflösung der Kammern hängt vom Großherzog ab, der auch den Präsidenten der ersten ernennt, während er den der zweiten aus 3 ihm von der Kammer vorgeschlagenen Kandidaten ernennt. Alle 3 Jahre muß ein Landtag gehalten werden, in der Zwischenzeit besteht ein Ausschuß aus beiden Kammern, von deren Zustimmung die Ausschreibung von Steuern abhängig ist, so wie die Veräußerung der Domänen u. die Gesetzgebung. Der Großherzog bestätigt, promulgirt und exequirt die Gesetze. Um einen Beschluß zu fassen, müssen in der ersten Kammer wenigstens 10 Mitglieder, in der zweiten wenigstens 35 anwesend sein.

Die Staatsgeschäfte, in wie weit sie nicht an die Kammern gebunden sind, werden von 5 Ministerien geleitet. 1) Das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, welches zugleich die Geschäfte des Hauses und der Domänendirection unter sich hat. 2) Das Ministerium des Innern hat die Polizei und Landescultur, in wie weit sie nicht mit Regalien zusammenhängt, zu besorgen, so wie das Lehnswesen, das Amtskassenwesen, die Bauer- und Straßenbaudirection, die Wittwen- u. Brandkasse, das Medicinalwesen, die Zucht- und Irrenhäuser. Unter diesem stehen die Kreisdirectionen und unter diesen 79 Aemter. Die letztern zerfallen wieder in Gemeinden, an deren Spitze Bürgermeister und Stadträthe, und sie Landräthe Vögte stehen. — Die katholische Kirche ist unter 63, die evangelische in 29 Decanate geordnet. 3) Das Ministerium der Finanzen verwaltet zugleich mit alle Regaliensachen und hat unter seiner Direction die Hofdomänenkammer, die Oberforstämter ꝛc., eine Kassencommission, eine General-Salinencommission, eine Bergwerkscommission. 4) Das Justiz- u. 5) das Kriegsministerium. Das Militär ist nach preuß. Fuß organisirt, doch großentheils beurlaubt. Es besteht aus 10,528 M., u. zwar aus d. Leibgrenadiergarde von 1 Bataillon, 4 Linieninfanterieregimentern, jedes zu nahe 1800 Mann und einem leichten Infanteriebataillon; ferner aus einem Gardereiterregiment (zu 600 Mann), zwei eben so starken Dragonerregimentern und 830 Mann Artillerie. Das Bundescontingent ist 10,000 Mann, ohne die Reserve von 6000 Mann. Zeughäuser und Gewehrfabriken sind zu Karlsruhe und Mannheim, Stückgießereien zu Lahr, Gewehrfabrik zu St. Blasien, Waffenschmieden zu Schutterthal, Pulvermühlen zu Ettlingen, Bischofsheim u. Pforzheim.

Das Einkommen des Staats besteht nach Abzug der Administrationskosten in ohngefähr 7,350 000 Thlr., ohne jenen Abzug in circa 9,700 000 Thlr. Die Staatsausgaben betragen jährl. an 8,329,000 Thlr., die Staatsschuld 33 Mill. Gulden, Papiergeld 1,143,000 Thlr.

Das Wappen ist sehr zusammengesetzt und besteht aus 30 Feldern, jedoch ist das eigentliche ein schräg getheilter Schild, rechts oben ist ein silberner, goldener Balken in Purpur, links unten ist ein goldener, links gekehrter Löwe mit ausgeschlagener Zunge.

Man rechnet nach Gulden zu 60 Kr. à 4 Pfennigen im Zahlwerthe des 24-Guldenfußes, so daß hiernach ein solcher Gulden 0, 583,333 Thlr., oder 17½ Sgr. pr. Cour. werth ist.

Seit 1832 ist das Großherzogthum eingetheilt in den Seekreis mit 115 QM., Oberrheinkreis 71,8 QM., Mittelrheinkreis 77,9 QM., Unterrheinkr. 64,5 QM.

Baden, 1) Amt im Großherzogthum Baden, Mittelrheinkreis, 2 QM., 15,700 E. in 8 Gemeinden, zu denen 42 Juden u. Höfe kommen. Ackerbau unbedeutend, aber schöne Wiesen und Gründe heben die Viehzucht. Das Klima mild, denn der Merkurius berg (2080') hält die rauhen Ostwinde, der Schloßberg die Nordwinde ab. Obstbau, schöne Gegenden, z. B. das Thal des Oosflusses und der Wasserfall bei Geroldsau. 2) **Baden-Baden**, St. und Schloß ebend.; führt seinen Namen von den seit der frühesten Zeit daselbst berühmten und sehr besuchten warmen Bädern (37° bis 54° R.), am Oel- und Rothenbach, in einem schönen Thal des Schwarzwaldes, größtentheils am Abhange eines Hügels, worauf das Schloß steht. Die Stadt ist unregelmäßig und winkelhaft gebaut. Der warmen Quellen sind 16, deren Wasser vollkommen hell und geruchlos, aber von schwach salzigem Geschmack ist, 2000 E., mit den zur Stadt gehörigen Weilern und Höfen 6400 Einw. Gymnasium, höhere Bürgerschule, Gewerbschule, Kleinkinder-Bewahranstalten; Spital, Krankenhaus; viel Fabrikfleiß: Leder, Rohrstühle, Bürster-, Töpfer-, Fayence-, Seifensieder-Waaren. Die Umgegenden sind schön u. die Luft sehr gesund, weshalb die Sterblichkeit noch geringer ist, als in dem durch seine gesunde Luft berühmten nahen Rheinthal; 23 000 Badegäste. Ein Fluch für die Stadt ist die privilegirte Spielhölle, die Spielbank. Eine kleine Stunde von der Stadt liegen die Ruinen vom Schloß Hohen-Baden, Stammschloß der jetzigen Großherzoge. 3) Bezirk im schweizer Kanton Aargau, in 4 Kr.: Baden, Mellingen, Bremgarten, Kirchdorf getheilt; 15,740 Einw. Landbau und Viehzucht blühen, aber an Manufakturen fehlt es. 4) St. im schweizer Kanton Aargau, an der Limmat, zwischen dem Schloß- und Lägerberg. Weinbau u. Landbau; Rathhaus, wo 1714 der Badener Friede zwischen Oesterreich und Frankreich geschlossen wurde; katholische Pfarrkirche, Chorherrenstift, Kapuziner- und Franziskanerkloster, berühmte warme (37° R.) Schwefelquellen. 2840 Einw. 5) **Baaden**, St. im österreich. Lande unter der Enns, Unter-Wienerwaldkreis; berühmte Stahlarbeiten, besonders Rasirmesser; warme Schwefelbäder (22° bis 29° R.), in reizenden Umgebungen; schöne Kirche und andere Gebäude, Wohlthätigkeitsanstalten. 3160 E. 48° 0' 29'' n. Br., 33° 34' 15'' ö. L. 6) Dorf in Frankreich, Departement Morbihan, bei Vannes; 2742 E. 7) Df. im schweizer Kanton Wallis, Bz. Leuk; 476 Einw. 8) Df. in Hannover, Bremen, bei Achim, 570 Einw.

Badenhard, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; 200 E.

Badenhausen, Pfarrdorf unter dem Harz, im braunschweigischen Kreisamt Seesen, bei Osterode, an der Straße nach Göttingen. Auf einem Vorberge des Harzes steht am Df. die Ruine des Schlosses Hunenburg. Eisenhammer, Leinenweberei. 650 Einw.

Badenheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kanton Wöllstein; 430 E.

Badenoch, Bezirk in Schottland, Grafsch. Inverneß, am Fluß Spey, hochgebirgig.

Badenscheuern, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Baden; 420 E.

Badenstedt, Ort im herzogl.-bremischen Lande.

Badenstyn, holländ. Df. und Fort in Afrika, Guinea, Reich Axim; Goldsandhandel.

Badenweiler, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, am Fuß des Blauen, Silber- u. Bleigruben, warme Quellen u. Bäder. Hierher ist das 1784 entdeckte röm. Bad, 222 F. l., 81 F. br., mit 50 Auskleidern und 36 Warteplätzen; 2050 E. In der Nähe Eisenwerke.

Baderitz, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, 251 Einw.

Badersleben, Pfarrdorf in Preußen, Provinz Sachsen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben; luther. u. kathol. Kirche, Sacristeikirche und das Kloster Marienbeck. 1030 Einw.

Badevel, Df. in Frankr., Dep. Doubs, Arr. Montbelliard, 630 E.

Badeway, Bucht an der Ostküste der Sumba-, Lichtenhana- oder Sandelholz-Insel. [len. 1200 E.

Badewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, 2 Mühlen.

Badgeworth, Df. in England, Grafsch. Gloucester, unfern Cheltenham; 940 Einw. [Cirencester, 280 E.

Badgington, Bagendon, Df. in Engl. und, Grafsch. Gloucester, bei

Badgworth, Kirchsp. in England, Grafsch. Somerset, an einem kleinen Fluß. Mineralquelle. 360 Einw.

Badia, fl. Stadt in der Lombardei, Prov. Polesina, an der Etsch, über die eine schöne Brücke führt; Handel mit Getreide, Flachs, Käse, Seide, Leder, Eisen u. a. 3500 Einw.

Badia Calavena, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Verona, Marmorbrüche. Hauptort der tredeci Commune (d. h. der 13 deutschen Gemeinden). 1760 Einw.

Badia S. Salvadore, Flck. in Toscana, Prov. Siena, an der Südseite des Berges Amiata, am Ursprung des Flusses Paglia; Abtei. 2800 Einw.

Badia Tedalda, Flck. in Toscana, Arezzo, Weinbau. 1800 Einw.

Badia Torrita, Flck. in Toscana, Prov. Arezzo; 290 Einw.

Badibu, ein von Mandingos bewohntes Negerreich, rechts am Gambia, der Küste nahe, mit einer gleichnam. Stadt.

Badigliani, Flecken in der europ. Türkei, Albanien, Sandschak Avlona, links am Vojuzza, bei Premuti.

Badik-Khombu, Gebirge in Tibet, Prov. Ngari.

Badilli, Badilleti, Badillathi, kleiner Volksstamm in Kaukasien, zu den Offeten gehörig, baut guten Tabak, und ist in der Verfertigung von Flinten, Säbeln und Messern sehr geschickt. Seit 1781 den Russen unterworfen.

Badillo de la Sierra, Flck. in Spanien, Prov. Avila, bei Peralta.

Ba-Diman, Gambia, großer Fluß auf der Westküste Afrika's, in Senegambien, s. **Gambia**.

Badingen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Templin, 420 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kreis Stendal; Schloß, Forsthaus, Mühle. 510 Einw.

Badinghagen, Gut in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; Ofen und Hammer. 38 Einw.

Badingham, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 880 Einw.

Badinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena; Eisenhammerwerk. 120 Einw.

Badino, Kanal in Italien, s. **Rinfa**.

Badiragnato, Badicuarato, gr. Pfarrdorf im mexikan. Bundesstaat Sinaloa, nördl. 28 Leg. von Culiacan, Ackerbau u. Viehzucht.

Badkis, Pasin, St. in Afghanistan, Khoraian, nordl. von Herat, viele Visitazien.

Badlapur, kleine St. im britischen Hindustan, Prov. Aurungabad, rechts am Kulans, NO. von Bombay.

Badlesmere, Df. in Engl., Grafsch. Kent, besuchte Märkte. 160 E.

Badma Gotschu, Gebirge in Süd-Tangut. Thaidam.

Badminton (Groß-), Df. in England, Grafsch. Gloucester, Schloß, sehr großer Park, schöne Kirche. 870 Einw.

Bado, kleiner Hafen in Illyrien, gegenüber der Insel Cherso, NO. von Pola. [zam Duero.

Bado-Condes, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, bei Segovia, l.

Badoga, Flck. in Rußland, Gouv. Nowgorod, am Fl. gl. N., der in den Kowscha mündet; Magazine.

Badojekoi, Df. im europ. Rußland, Gouv. Olonetz, am Kowscha; Niederlage der für das Nordland bestimmten Lebensmittel.

Badolato, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, südlich von Catanzaro. 3450 Einw.

Badong, unabhäng. Staat auf der Westküste der Sunda-Insel Bali; 130,000 Einw.

Badonviller, Stadt in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. u. OSO von Luneville, an der Vezouze; mit einer bedeut. Fabrik von Ahlen, Pfriemen und Nägeln; Baumwollen-, Fayence- u. Töpfergeschirrfabriken, Metallgießerei, Glas- und Krystallfabrik; am Fuß der Vogesen Wetzsteinbrüche. 2297 Einw.

Badony (Ober- u. Nieder-), zwei bedeutende Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Tyrone; mit zusammen über 12,000 Einw.

Badoor, ziemlich ansehnlicher Fluß in Beludschistan, mündet in 25° 15' n. Br. und 80° 16' ö. L. in das Meer von Arabien.

Badorf, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Köln; Weinbau, Braunkohlenwerke. 670 Einw.

Badorpur, kleine Stadt im brit. Hindustan, ehemalige Provinz Khandesch, links am Poary, SO. von Kandurbar.

Badovan, turk. Flck. in der Wallachei, südl. von Krajowa.

Badow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg, Amt Wittenburg; 235 Einw.

Badra, Badera, Badern, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, nördl. von Sondershausen; 350 Einw.

Badrak, St. in Persien, Masenderan, nordöstl. von Astrabad.

Badraschellem, Stadt in Hindustan, Nagpur, Prov Gandwana, links am Godavery.

Badresch, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kreis und Amt Stargard; 270 Einw.

Badrina, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Delitzsch, Schloß, Mühle 280 E.

Badschetpur, K. St. im brit. Hindustan, Bengalen, zwischen den Flussen Brahmaputra und Surmah; NO. von Dakka.

Badschevanly, Flck. in der asiat. Turkei, östl. von Mossul, von Kurden bewohnt.

Badschus, Beaschus, Biayos, ein malaischer Volksstamm auf einigen Inseln im großen Ozean, besonders v. Borneo bis Neu-Guinea, größtentheils Fischer.

Badsdorf, Bartaffowice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Senftenberg, 1189 E.

Badsey, Df. in England, Grafsch. Worcester, 500 Einw

Badsworth, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 700 E.

Badulato, St. in Neapel, Kalabria ulter. I; Wein-, Oliven-, Baumwollen- und Seidenbau, Honig- und Terpentin-Gewinnung

Badulla, St. im S. der Insel Ceylon, auf einem Berge, 2100' uber dem Meer, an einem Zufluß des Mahaweliey.

Badwell-Ash, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 460 Einw.

Baebaegie, St. in Afrika, Reich der Fellatah's, Gumea, nordöstl. von Jaria; 30,000 E.

Bäch (Ober- u. Unter-), 2 Dörfer im schweizer Kanton Schwyz, Bz. Pfaffikon, am Zuricher See, Sandsteinbrüche, Factorei, Schiffstätte, Eisenschmieden und Mühlen

Bachholz, Wäldchen auf einer Anhöhe, Kanton Bern, bei Hofstetten, mit herrlichen Anlagen und Erinnerungen an vergangene Kloster- und Ritterzeiten.

Bächingen (Ober- u. Unter-), Dörfer in Baiern, Rgbz. Schwaben, Lrg Lauingen; 280 und 430 Einw.

Bachlingen, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA Gerabronn, 380 E.

Bachtelen, Df. im schweizer Kanton Bern, nahe dieser Stadt; Anstalt fur verwahrloseste Kinder.

Back, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz Ratzeburg, 6 Kupfermühlen. 336 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, 210 E.

Bädenlepe, Baderlei, metall- und weinreicher Gebirgszug, an dessen Fuße Ems in Nassau liegt.

Bädu, Negerkönigreich im Innern Sudans, nördlich von dem Kong-Gebirge, östl. von Bambara, auf der rechten Seite des Niger oder Dsoliba.

Babnitz (Groß- u. Klein-), Dfr. in Preußen, Rgbz Potsdam Kr. Westhavelland; 460 und 250 Einw.

Bahrn, altes Bergstädtchen in der furstl. Lichtenstein'schen Herrschaft Sternberg in Mähren, Kr. Olmutz, an der Straße von Olmutz nach Troppau, Wollentrumpwirkerei. 2300 Einw.

Baeleghem, Flck. in Belgien, Ostflandern, Bz. Gent; Seiden- und Baumwollweberei. 2890 Einw.

Baelen 1) Df. in Belgien, Antwerpen, Bez. Turnhout, Tuchweberei 3030 Einw. 2) Df. ebend., Luttich, Bz. Verviers; 1920 E.

Baikule, schwed. Insel, bei Oeland, ein schwarzer, mit Moos überwachsener Fels, von dem die Sage geht, daß die Hexen am Gründonnerstage (wie auf dem Harz in der Walpurgisnacht) hin wallfahrten.

Bälmsdorf, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Münsterberg, zur Herrschaft Heinrichau gehörig; 220 Einw.

Bälow, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Westprignitz, 280 E.

Baena, Flck. in Spanien, Prov Cordova, rechts am Marbella; Salzwerk. 5000 Einw.

Bärborf, Beerdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; 1150 E.

Bäre, Nebenflüßchen der Elbe im Konigreich Hannover.

Bärenbach, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A Haslach; 210 E. 2) Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim, 2 Mühlen. 300 Einw 3) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 304 Einw

Bärenbruch, 1) Df in Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kr Ortelsburg 2) 100 Fuß hoher, senkrechter Bergabhang im sogenannten Felsenthal (Lauchagrund) in der Nähe des Inselberges in Sachsen-Gotha

Bärenbrück, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kottbus; Schloß. 143 Einw.

Bärendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 336 Einw.

Bäreneck, s. **Berneck**.

Bärenfels, Burg im Oberrheinkreis des Großherzogthum Baden, in der Nähe von Hafel.

Bärengrund, tiefes Thal im Riesengebirge, böhmische Seite, unfern der Elbquelle, hinter dem hohen Rade und dem Festungshubel.

Bäreninsel, Cherry, liegt in der Nähe von Spitzbergen.

Bäreninseln, bilden, 5 an der Zahl und unbewohnt, eine kleine Gruppe östl. von der Mdg. des Kolyma im nördl. Eismeer. Sie sind gebirgig, nur mit Moos u. Gras bedeckt und von Baren bewohnt 73° n. Br., 175° östl. L. [352 Einw.

Barenklau, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr Guben, Mühle.

Barenkopf, Berg in Frankreich, Depart. Oberrhein, in den Vogesen; 2878' (4303') hoch.

Bärenloh, Fl. Ort im Königreich Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Schwarzenberg; über 50 F. tiefe Marmorbrüche, mit weißem, blau und grun geadertem Marmor.

Bärenschlößchen, königl. würtemberg. Jagdschloß an dem 2 St. von Stuttgart entfernten Bärensee, mit großem Wildpark.

Bärensee (Großer), See in Nordamerika, Indianerland, 40 Meil. lang, 30 Meilen breit, sendet seine Wasser durch den 400 Fuß breiten Bärenfluß nach dem Mackenziefluß.

Bärenstein, 1) kleinste St. im Königr. Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; dabei auf dem Tafelberge das gleichn. Schloß; Ackerbau, Viehzucht, Brauerei, Spitzenklöppeln. Von dem fruheren Bergbau zeugen nur noch einige Pochmühlen. Reizende Gegend. 470 Einw. 2) Dorf in demselben Amte; 443 E. 3) Df. mit Marktrecht, im sächs. Erzgebirge, Krd. Zwickau, A. Grunhain, am gleichn. einzeln stehenden Basaltberge; Kirche, Pottaschsiederei, Gewehrfabrik. 1378 Einw. 50° 48' 9'' n. Br., 31° 27' 46'' ö. L.

Bärenthal, 1) wildromant., von dem Flüßchen Bär durchströmtes Thal in Würtemberg, OA. Tuttlingen, das bei Friedingen in das Donauthal auslauft. 2) **Neu-Bärenthal**, Wtr. ebd., Neckarkr., Oberamt Maulbronn; 170 Einw. 3) Df. in Preußen, Sigmaringen; Schloß; 630 Einw.

Bärenwalde, 1) Df. im Königreich Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Werdenburg, Spitzen und Blechwaaren, Term. 1837: 1263, 1849: 1313 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; Forsterei, Theerofen; mit der nahen Glasfabrik 410 Einw.

Bäretschweil, Df. im schweizer Kanton Zürich, Amt Gruningen; Verbindt Spinnerei, Weberei, das alte Schloß Greifenberg. 3200 E.

Bärfelde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 288 E. 2) Df. ebend., Kr Königsberg, Mühle, Theerofen. 400 Einw. 3) Dorf ebend.; 420 Einw. [430 Einw.

Bärfischen, Df. im schweiz. Kant. u. A. Freiburg; altes Schloß.

Bärl, 1) Burgermeisterei in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kreis Geldern; 1190 Einw. 2) Df. ebd.; 500 Einw.

Barle, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 248 Einw.

Baru, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkpt. Sternberg; Leinweberei, Feldbau. 2300 Einw., s. **Bähren**.

Barnau, St. in Baiern, Oberpfalz, Rgz. Tirschenreuth; 3 Kirchen, Schloß, Wah.- und Schneidemühlen, Tuch- und Zeugweberei, 1839 bis auf 4 Häuser niedergebrannt. 1360 Einw.

Bärndorf, 1) (**Porndorf**), Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Pfarrkirchen; 250 E. 2) (**Berndorf**), Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Hirschberg; Mühlen. 690 Einw.

Bärnstadt, Schazlar, Flck. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkpt. Trautenau Leinweberei. 930 Einw.

Barnthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkpt. Senftenberg; Kirche mit schönem Altarbilde, Flachsbau, Spinnerei; 470 Einw.

Barschis Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Sargans; 320 E.

Bärschweil, Df. im schweizer Kanton Solothurn, A. Thierstein; 458 Einw. [206 Einw.

Bärsdonk, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern;

Bärsdorf, 1) (**Ober-, Mittel- u. Nieder-**) Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kreis Goldberg-Hainau, Papier- und Mahlmühlen. 1090 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Lauer, Schloß, Wassermühle. 650 Einw. 3) Dorf ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Bleichen, Lein- und Baumwollenweberei; über 1000 Einw

Barstadt, Df. in Nassau, A. Langenschwalbach, 470 Einw.

Barting, Df. in Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kr. Mohrungen, 225 Einw. [bergwerk.

Bärum, Flck. in Norwegen, A. Christiania; sehr altes Eisen-

Bärwalde, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Moritzburg; 296 E

Bärwalde, 1) St. in Preußen, Pr. Brandenb., Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, wo 1631 Gustav Adolph sein Bundniß mit Frankr. schloß. 3505 E. 2) **Beerwalde**, St. in Preußen, Prov Pommern, Rgbz. Coslin, Kr. Neustettin; Feldbau, Gerberei u. Wollenweberei. 1656 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; 2 Mühlen. 730 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda mit Hammerwerk; 130 E. 5) Df. ebd., Rgbz. Konigsberg, Kr. Labiau, 250 Einw. 6) Df. ebd., Kr. Fischhausen, 230 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 2 Mühlen. 300 Einw

Bärwaldtschländchen, auch nur das Ländchen genannt, Distrikt von 2 bis 3 M. im Rgbz. Potsdam der preuß. Prov. Brandenburg, zwischen den Aemtern Jüterbogk, Dahme, Schlieben und Schweinitz, und ist nach dem Gute Barwalde benannt. Es gehoren dazu die Dorfer Wippersdorf, Meinsdorf, Gessin und Hermsdorf.

Bärzdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; Mühle. 200 Einw. 2) Df. ebend., Kreis Streblen; Schloß, Mühle. 285 Einw. 3) (**Beerzdorf**) Df. ebend., Kr. Münsterberg; 540 Einw.

Bäsau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Schloß, Brennerei. 208 Einw.

Bäsch, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Mühle. 200 E.

Basfeld, Marktflck. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Münster, Standesherrschaft Bocholt der Fürsten von Salm.

Barsrode Marktflecken an der Schelde in Belgien, Provinz Ostflandern; Eisenwaaren, Schiffbau, Brauerei, Branntweinbrennerei. 3000 Einw.

Bästedt, Bätsta, Flck. in Schweden, im Län Christianstad, an einer Bucht des Kattegat; 100 Häuser, 560 Einw., meist Fischer und Schiffer.

Bastenbach, Weiler mit vielen Höfen und Zinken in Baden, Mittelrheinkreis, A. Oberkirch; in wildromantischer Gegend im hintersten Theile des Rheinthales; Bad mit Sauerbrunnen. 570 Einw.

Bäsweiler, 1) Burgermeisterei in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Geilenkirchen; viele Fabriken und Mühlen. 2400 Einw. 2) Df ebend, 1000 Einw. [Feld- und Wiesenbau. 870 Einw.

Bätterkinden, Df. im schweizer Kanton Bern, A. Frauenbrunnen;

Baeza, 1) St. in Spanien, Prov. Jaen, mit breiten Straßen und schönen öffentlichen Plätzen; Kathedrale, mehrere Kirchen und Klöster, theolog. Seminar, ökonom. Gesellschaft; Gerbereien. 15 000 Einw. 2) St. in Südamerika, Ecuador; im vor. Jahrh. durch Indianer ausgeplundert und seitdem sehr herabgekommen. 500 Einw.

Bafra, kl. St. auf der SWküste der Insel Cypern. 34° 47' 20'' n. Br., 50° 6' 5'' ö. L. Der Hafen ist versandet.

Baffinsbai, ein Golf des nördl. Polarmeers in der neuen Welt, der sich von SO. nach NW., vom 78° n. Br. südwärts herabzieht bis auf den Polarkreis, also in einer Länge von 210 M. bei einer mittleren Breite von 70 M., mit mehreren Buchten, z. B. Wallfisch-, Sund- und Melville-Bai an der Ostseite, Home-Bai an der Westseite, und der an seinem Südende durch die Davisstraße mit dem atlant. Ozean in Verbindung steht. Diese Bai bedeckt 15.000 QM. mit Wasser und ward 1616 vom Steuermann Baffin entdeckt, vom Capitain Barry bei seinem Versuch, eine NWdurchfahrt aufzufinden, genauer untersucht.

Baffinsland, die Kuste gegen die Baffinsbai.

Bafflo, Baflo, Df. in den Niederlanden, Prov. Gröningen; Geburtsort Rud. Agricolas (1443 geb.). 500 Einw

Baffu, St. in Oberguinea, auf der Pfeffer- oder Windwardkuste; Handel mit Pfeffer.

Ba-Jing (schwarzer Fluß), Fluß in Afrika, in Hochsudan, entspringt auf der Nordseite des Mandingogeb., fließt durch die Jollonka-Berge, SSO. nach NNW. und ist der Senegal in seinem obern Lauf.

Basra, St. in der asiat. Turkei, Paschalik Siwas, rechts am Kizil-Irmak, vor dessen Mündung ins schwarze Meer. 41° 32' 52'' n. Br. 35° 31' 30'' ö. L. 2000 Einw.

Bäsven, Bogen, ein großer Landsee in der schwedischen Provinz Götermanland, mit vielen kleinen Inseln, angeblich 365. 2) Vogtei daselbst mit 2 Flecken.

Bag, fl. Stadt in Hindustan, im Staat Holkar, Prov. Malwah; in der Nähe ebene unterirdische Tempel.

Baga, Flck. in Spanien, Catalonien, NO. von Solsona.

Bagaczewen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Lötzen; 360 Einw. [Mahobah.

Bagah, fl. St. im brit. Hindustan, Prov. Allahabad, NO. von

Bagalen, s. **Bagblen**.

Bagalin, St. in Asien, Turan, Khunduz, nördl. von Ghori.

Bagane, Gbg. in Afrika, Sahara, Oase Klein-Siwa oder Kara.

Baganga, Hafenstadt auf der Ostküste der Philippinen-Insel Mindanao.

Baganza, Bassanza, Fluß in Italien, Herzogthum Parma; mündet bei Parma in den Fluß Parma.

Bagaria, St. in Sicilien, östl. v. Palermo, schön gelegen, 4000 E.

Bagaru, St. in Hindustan, alte Prov. Ajemir. 26° 33' n. Br., 95° 24' ö. L.

Bagat, St. auf der Philippineninsel Manila, an deren Westküste.

Bagband, Bacband, Kirchdorf in Hannover, Ostfriesland, dessen Frauen sich durch geschickte Spinnerei auszeichnen; 1150 E.

Bagborough, Df. in England, Grafsch. Somerset; 449 Einw.

Bagdad, 1) türk. Paschalik in Asien, Prov. Irak-Arabi, eine der größten Statthalterschaften des türk. Reichs, denn sie umfaßt gegen 4000 QM. und hat über 1 Mill. Einw. Sie zerfällt in 18 Sandschak. Der Pascha, obzwar er seine Bestallung vom Sultan in Konstantinopel empfängt, behauptet doch gegen die Pforte eine ziemlich unabhängige Stellung. 2) Hptst. ebend., am östl. Ufer des Tigris, die alte berühmte und herrliche Chalifenstadt, zwar jetzt sehr herabgekommen, aber noch immer, von Fern gesehen sehr imposant. Sie hat 1 M. Umfang und ist mit einer Mauer umgeben, auf welcher 127 Thürme, mit Batterieen und Kanonen versehen, stehen. Das Innere der Stadt ist echt orientalisch, die Straßen enge und ungepflastert und die Häuser nach der Straßenseite zu meist ohne Fenster, dabei sind die Gassen krumm und wie zu einem Labyrinthe verschlungen. Einige Regelmäßigkeit ist blos bei den Bazaren zu sehen. Das Innere der Häuser ist dagegen meist orientalisch-comfortable. Ausgezeichnete Gebäude: das Serail, sehr groß, aber weder schön noch großartig, mehrere Moscheen (über 20), eben so viele Karawanserein, Bader und Grabmäler. Zur Zeit ihrer Blüthe hatte die Stadt über 2 Mill. Einw. (unter Harun Al Raschid und Motassem II.), jetzt zählt sie kaum 100,000 Türken, Perser, Kurden, Armenier und Araber. Das Klima ist heiß (bis zu 38° R., besonders wenn der Samum weht) und der Winter ist die angenehmste Jahreszeit. Im Ganzen ist aber die Luft und das Klima paradiesisch. Noch jetzt ist B. durch seine Datteln, Limonien, Orangen, Zucker, Reis, Wein und Aepfel berühmt. Vorzügl. Kameele. Eine Art Viehe bilden die Bagdad eigenthümlich, weißen Ziegen, welche zum Reiten benutzt werden, denn Räderfuhrwerk ist unbekannt. Der Handelsverkehr ist natürlich ebenfalls geringer geworden. Furchtbare Pest 1831, welcher über 50,000 Menschen erlegen sind.

Bagdadschan, St. in Afghanistan, Prov. Balkh, nördl. dieser St.

Bagdadschick, fl. St. im russ. Kaukasien mit einem Fort von 20 Kanonen, nordw. von Nakalzike; 1600 Einw.

Bagdschekoi, schönes türk. Dorf, Rumelien, dicht vor dem Belgrader Walde, dabei eine Wasserleitung von 1200' Länge und 50' Höhe.

Bagé-le-Chatel, Bauge 1) St. in Frankreich, Depart. Ain, sonst Hauptst. der Prov. Bresse, 840 Einw. 2) **Bagé-la-Ville**, Flck. ebend., Depart. Ain bei Macon; 2150 Einw.

Bagember, Begember, Bedschember, Prov. in Habesch, Reich Ambara, reich an Vieh, besonders Pferden, und Eisen. Die Einw. sind gute Reiter. [Brenzlau; 440 Einw.

Bagemühle, Bagemiel, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis

Bagenbon-Head, Cap auf der Südküste Irlands, Prov. Leinster, bildet die Bai von Ballitreague.

Bagenz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, 210 E.

Bages, 1) Df. in Frankreich, Depart. Aude, Arrond. Narbonne, Salinen. 873 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Pyrenées-Orientales, Arr. Perpignan; natürlicher Springbrunnen. 496 Einw.

Baggendorf, Dorf mit Vorwerk in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Grimmen; 270 Einw.

Baggolino, Bagolino, Flck. im österr. Italien, Gouv. Mailand, Teleg. Brescia, in einem Gebirgsthale Sabbia, Eisengruben, Erz- und Metall-Bearbeitung, Gerberei. 4000 Einw.

Baggy-Borgeb, in England, Grafsch. Devon, an der Nordseite der Wallacomb-Bucht.

Bagheria, Flck. in Sicilien, Prov. Palermo; 4000 Einw.

Baghermeh, Begharmi, ein Negerreich in Sudan, SO. am Tsad-See, und von Burnu durch den Fluß Tsharr getrennt. Die Bew. sind schwarze Muham. mit einer besonderen Sprache. Sie haben einen sehr vorzügl. Indigo, womit sie die Gewebe färben, die sie durch ganz Sudan versenden, und unternehmen weite Raubzüge in südlichere Gegenden, um für ihren ägyptischen Karawanhandel Sklaven zu erhalten. Der Sultan ist an Burnu (Bornu) zinspflichtig.

Baghirati, reißender Fluß in Hindustan, der im Himalaya entspr., an der Grenze von Tibet, fließt von N. nach S. durch Gerual, und vereinigt sich mit dem Alakananda, wodurch der Ganges gebildet wird, westlich von Sirinagor. Seine Quelle wurde 1817 von dem Briten Hodgson entdeckt.

Bagblen (Bagaleen), freie Landschaft auf der Insel Java, hochgebirgig, mit den Vulkanen Sindoro, 10,000', Gede, 8800'; reich an Bambus, indian. Schwalben, Raubthieren, Affen, Südfrüchten.

Baghnassar, Stadt in Persien, Farsistan, am See Bachtegan (s. d. A.) [links am Dijermab

Baghnut, fl. St. im brit. Hindustan, Bengalen, Provinz Delhi.

Baghtsche-Serai, s. **Baktschiserai**.

Baghul, Staat der Sheiks, in Hindustan, unter britischer Hoheit; 40,000 Einw.

Bagillt (Fawr u. Fechan), 2 Stadtsch. in Wales, Grafsch. Flint; zusammen 2300 Einw.

Baginton, Df. in England, Grafsch. Warwick; 245 Einw.

Baglan, Tf. in England, Wales, Grafsch. Glamorgan, 570 Ew.

Baglana, Buglana, Distrikt in Hindustan, Aurungabad; sehr gebirgig, mit fruchtbaren Thälern.

Baglar-Burnu, Vorgebirg in der europäischen Türkei, Rumili, am schwarzen Meere, nördl. von Sizebol.

Bagien, s. **Bagblen**.

Bagliaco, Flck. im österr. Italien, Gouv. Mailand, Del Bresciano; prachtvoller Palast, große Orangerie.

Baglio, 1) Flck. in Toscana, bei Florenz; Heilquelle Petriolo.

Baglio Terriate, St. im Königr. Sicilien, Intendantur Trapani, bei Marsala. [Bangalore

Baglore, fl. St. in Hindustan, Maissur, r. am Vamaur, SO. von

Bagmuty, Bragamuty, Fluß in Nepaul, der bei Mynghir in den Ganges fließt.

Bagna, Bagni, Flck. in der europ. Türkei, Sandschak Sophia bei Kostendscheh, l. an der Mariza; Mineralbäder. 200 H.

Bagna Cavallo, Flck. im Kirchenstaat, Delegation Ferrara, bei Ravenna, am Seno; Seidenspinnerei, Hanfbau. 11,000 Einw. 44° 23' 38'' n. Br., 29° 38' 4'' ö. L.

Bagne di Acqua, Flck. im Großherzogth. Toscana, Prov. Pisa am Fuß des Perlajese; Mineralbäder.

Bagnaja, Flck. im Kirchenst., Deleg. Viterbo, Viehhandel. 1500 E.

Bagna-Louka, Stadt in Bosnien, an der Verbitza, Hauptort eines Sandschak, in einem fruchtbaren Thal, NO. von Travnik; 7000 Einw. 44° 58' n. Br., 14° 43' ö. L. Mineralbäder. Das gleichn. Sandschak hat vorzügl. Pferde.

Bagnalstown, St. in Irland, Leinster, Grafsch. Carlow; 2200 E.

Bagnara, 1) Flck. im Kirchenst., Delegat. Ravenna, NNW. bei Faenza, 2500 Einw. 2) St. im Königreich Neapel, Provinz Calabria ulter. 1, am Meer; Muscat-Wein, Theer- und Holzhandel. 5000 Einw.

Bagnarea, Stadt im Kirchenstaat, Delegat. Viterbo, auf einer Höhe; Bischofssitz. 2800 Einw.

Bagnasco di Mondovi, Flck. im Königreich Sardinien, bei Mondovi, l. am Tanaro; Wein- und Seidenbau. 3000 E.

Bagne, Baldingen, Dorf im schweizer Kanton Wallis, mit einer Heilquelle.

Bagneaux, Df. in Frankreich, Depart. Seine und Marne, Arrond. Fontainebleau; gute Glashütte. 210 Einw.

Bagnéres, 1) Arrond. in Frankreich, Departement Ober-Pyrenäen, 35½ QM., 75,000 Einw. 2) **Bagnéres de Bigorre**, Hauptstadt des Arr., am Adour, in herrlicher Gegend. Sie ist gut gebaut, hat ziemliche breite Straßen mit zum Theil prachtvollen Häusern, z. B. das Badehaus in der Stadt. Außerdem hat die Stadt ein Theater, Hospital &c. Gute Kaffeehäuser. Manufakturen, Gerberei, Färberei, Papiermühlen, Wollspinnerei, Strumpfweberei, Holzwaaren. B. ist der erste Badeort Frankreichs, weniger wegen der Heilkraft der Wasser, als wegen der herrlichen Gegend und der sich darbietenden Vergnügungen. Die Bäder haben 16—41° R. Die Einrichtungen sind vortrefflich, die Badepolizei musterhaft, die Wohnungen bequem und für gesellige Vergnügungen ist auf alle Weise gesorgt. Die reizende Promenade Le Couston. 8400 E.

Bagneres de Luchon, St. ebd., Dep. Ober-Garonne, Arr. St. Gaudens, in dem reizenden Pyrenäenthale Luchon. Sehr berühmte Chocolade; Alterthümer, stark besuchte Schwefelbäder.

Bagneres St. Felix, Df. ebend., Departem. Lot.; eisenhaltige Schwefelquelle.

Bagnes, fruchtb. Seitenthal des Thals der Rhone in Wallis, von W. nach SO., wo es durch die Gletscher von Chermontane abgeschlossen wird, von der Drance durchströmt; silberhaltiges Blei, Kupfer, Asbest u. a. Das Thal wurde 1818 durch den Ausgang verwüstet, das gleichn. Dorf hat 490 Einw.

Bagneux, Flck. in Frankreich, Depart. Seine, bei Paris, rechts an der Straße von Orleans; schöne Kirche; ausgezeichneter Rothwein. 1080 Einw.

Bagneux la Fosse, Df. in Frankreich, Depart. Aube, Arr. Bar sur Aube; guter Rothwein. 788 Einw.

Bagni, 1) Flck. im Großh. Toscana, Distr. Borgo-a-Mozzano, am Lima; warme Mineralb. 2) Badeort im Kirchenst., bei Civ. Vecchia.

Bagni della Porretta, Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Bologna, warme Mineralbäder. 2400 Ew.

Bagni di Pisa, Flck. in Toscana, Prov. Pisa, SW. von Lucca.

Bagnisce, 1) Flck. in Bosnien, in e. engen Schlucht, die ein Bergstrom durchbraust, der in die Metrovitza fließt; Schloß, eisenh. Quelle. 2) Sehr veränderlicher Fluß in Bosnien, der unterhalb Novibazar in d. Ibar mündet.

Bagnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 210 E.

Bagno, Flck. in Toscana, Prov. Florenz, am Sarlo, nördl. von Arezzo; Versetzung von Rosenkränzen. [Lucca.

Bagno alla Villa u. Bagno caldo, Badeörter in Toscana, Prov.

Bagno a Ripoli, Flck. in Toscana, nahe bei Florenz.

Bagno in Romagna, Flck. in Toscana, Bz. Florenz; berühmte Mineralquellen. 821 Einw.

Bagnoles, Weiler in Frankreich, Depart. Orne, ESO. von Domfront, in einem einsamen aber romant. Thal; Schwefelbäder. 135 E.

Bagnolet, Df. in Frankreich, Dep. Seine, NO. von Paris, schöne Landhäuser; Gips- und Bruchsteine, Pfirsichenbau. 1360 Ew.

Bagnoli, 1) Df. in Oesterr., Lombardei, Gub. Padua, OSO. von Este. 3000 E. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, SW. von Isernia, an einem Bergabhange. 3000 Ew. 3) St. im Königreich Sicilien, Prov. Principato ulter. 4600 Ew. 4) Flck. im Königreich Sicilien, Prov. Messina. 3000 Einw. 5) Ort im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, am Ausgang der Posilipo-Grotte; Mineralquellen.

Bagnolles, s. **Bagnoles**.

Bagnolo, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato ulter., auf einem Bergabhang, schöne Kirche, mehrere Klöster. 4500 Ew. 2) Flck. im Königreich Sardinien, Prov. Saluzzo, links am Grana, am Fuß der Alpen. 4600 Ew. 3) Flck. in der Lombardei, Gubern. Brescia, NNO. von Cremona. 2900 Ew.

Vagnols, 1) St. in Frankreich, Depart. Gard, auf einem Felsen, schlecht gebaut, aber mit einem von einer schönen Laubenhalle umgebenen Platz, Hutfabr., Seidenspinnereien u. a., bed. Seidenhandel, Geburtsort Arnavons. 5000 E. 2) Hameau in Frankr., Dep. Basses Alpes, Arr. Digne, 1898 E. 3) **Vagnols-les-Bains**, gr. Df. ebd., Departem. Lozère, bei Mende, am Lot; sehr besuchte warme Bäder. 398 Ew.

Vagnone, Df. in Toscana, bei Pontremoli, am Vagnone; 600 E.

Vagnons, St. in Afrika, Senegambien; Residenz des Königs der Foluves.

Vagnowen (Alt-, Neu- und Klein-) 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, zusammen 330 Ew.

Vagolino, Df. in Oesterr.-Lombardei, Pr. Brescia, am oberen Ausgange des Sabbia-Thales links am Caffaro, Eisenhämmer und Stahlfabriken (Brescianstahl) 3650 Ew.

Vagolis, Vorgb. der Balearen-Insel Minorca.

Vagorésk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Moskwa, an der Kliásma; 160 H., 380 Ew. Kreisschule.

Vagore, Festung in Hindustan, Radschput, südl. von Adschmir.

Vagos, 1) ein Volk auf der Westk. von Afrika, am Ozean und dem Westabhang der Mandingos-Geb., südwärts am Cap Verga. 2) Ort in Ungarn, Com. Szathmar, nördl. von Szathmar.

Vagota, Ort in Ungarn, Com. Komorn, nordl. von Komorn.

Vagow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 210 Ew.

Vagranitza, **Vrannitza**, Fl. in der europ. Türkei, Rumelien, Sandschak Ohrid, entspr. im Geb. Karatova, fließt an Itlip vorüber in den Vardar bei Tikvesch.

Vagru, Fl. in Ober-Guinea, mündet in den Ozean, gegenüber der Insel Scherbro und bildet eine Bucht.

Vagsbaw, St. in England, Grafsch. Derby.

Vagsbot, **Vadsbot**, St. in England, Grafsch. Surrey; Schafzucht. 900 Ew.

Vaguala, St. auf d. Molukkeninsel Amboina mit sehr gutem Hafen.

Vagueau, Insel in Frankreich, Dep. Var, Arr. Hyères, im Meerb. von Toulon.

Vaguer Morvan, 1) Flck. in Frankr., Dep. Ille-Vilaine, Arr. St. Malo, SSW. bei Dol. 1979 E. 2) **Vaguer-Pican**, Flck. in Frankr., Dep. Ille-Vilaine, bei Dol. 1654 Ew.

Vaguisca, europ.-türk. Ort in Serbien, NO. von Novibazar.

Vaguleet, brit. St. in Hindustan, Prov. Bombay; wichtiger Handel. 10,000 Ew.

Vagur, Flck. in Spanien, Prov. Catalonien, am Meer, OSO. von Girona.

Vaha, türk. Ort in Thessalien, Trikkala, NW. von Ambelakia.

Vahabon, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, nördl. von Aranda, rechts am Esgueva, 41° 51′ 30″ n. Br., 6° 5′ 27″ w. L.

Vahaderpur, 1) kleine St. in Hindustan, Gudschurat, Prov. Gudscheratch, rechts am Orefeng. 2) Kl. St. ebd., Sindhrab, Prov. Agrah, NO. von Gualior.

Vahaire, Df. in Süd-Am., Rep. Neugranada, Dep. Magdalena; einst eine große Indianerstadt.

Vahalatolis, kl. Insel an der NOküste von Borneo, vor der Bai Sandakan.

Vahama- oder Lucayos-Inseln, eine große Inselreihe, die sich vom neuen Vahama-Kanal bis zum alten Vahama-Kanal, d. h. von Florida bis zur Insel Cuba erstreckt, liegt zwischen 21°—27° 31′ n. Br., und zwischen 297° 30′—307° ö. L. u. besteht aus 6—700 Inseln, von denen viele aber bloße Riffe u. Klippen (Cayos) sind. Der Flächeninhalt aller beträgt 257 QM. mit 20,000 E. Der Boden der meisten dieser Inseln ist kalkig oder reiner Felsengrund; an Wasser leiden sie fast alle Mangel. Rund um die ganze Gruppe, besonders aber um ihre südwestl. Küsten, liegt die sehr weit ausgedehnte Untiefe der **Vahama-Bank**, so daß nur schmale Kanale tiefern Wassers zwischen den Inseln anzutreffen sind. Diese Bank aber und die vielen Riffe machen die Schifffahrt zwischen den Inseln gefährlich. Das Klima ist weit gesunder und angenehmer, als auf den Antillen, und besteht ebenfalls nur aus dem Wechsel zweier Jahreszeiten. Orkane berühren nur die südlichsten Inseln und Erdbeben sind fast nie gefährlich. Die größte und sehr gesunde Insel heißt Grande Vahama, 16½ QM. groß, und ungefähr in der Mitte der Gruppe liegt die Insel Providence (8 QM. 8000 Ew.) mit dem Fort Nassau, in welchem der britische Gouverneur dieser Inseln seinen Sitz hat. Diesem zur Seite steht ein gesetzgebender Rath von 12 Mitgliedern, die zugleich das Oberhaus bilden, das Unterhaus, die Assemblé genannt, besteht aus 26 Repräsentanten. Sie gehören England seit 1632. — Hauptprodukt der bebauten Inseln ist die Baumwolle, neben welcher etwas Kaffee, Zucker, Mais, Kartoffeln ꝛc gewonnen wird. Ausgeführt wird neben der Baumwolle noch Salz, Mahagony und Farbekräuter; eingef.: Lebensmittel und Manufakturwaaren.

Die **Vahama-Sandbank** ist in eine große und kleine geschieden durch den Providence-Kanal, der ohngefähr 11 Lieues breit ist. Die große Bank liegt nördlich von Cuba, östlich von Florida, u. SW. von den Lucayen. Sie erstreckt sich von SO. nach NW. von der Insel Verte bis Grand-Isaac. Darin liegen die Lucayen: Providence, Andros oder St. Andreas, Exuma, Ile Longue, Jumens, Caye de Sel, Verte, Cayo, S.-Domingo, Roquillos, Nimbres, Bimini, Isaac-Insel, Berris u. a. — Die kleine Bank liegt östl. von Ost-Florida, nördl. von der großen Bank. Sie erstreckt sich von SO. nach NW. von der Roche Percée, der südl. Spitze der Insel Abacu bis zu der Brandung von Mantanilla. Darin liegen die Inseln: Vahama, Abacu, Guana und Galapagos-Inseln. — Außerdem ist noch zu erwähnen der **Vahama-Kanal**, und zwar der alte und neue. Jener befindet sich an der NOküste von Cuba, und scheidet die Vahama-Bank von der Los-Roques-Bank, indem er den Ozean mit dem Golf von Mexiko verbindet. Zu beiden Seiten liegen Riffe und kleine Inseln. Er ist ohngefähr 125 Lieues lang, und bis zu 7 Lieues breit. Der kleine heißt auch Golf von Florida, und erstreckt sich an der Ostküste von Florida so, daß er die große und kleine Vahama-Bank scheidet. Dieser wird von dem Golf-Strom (s. **Atlant. Ozean**) durchflossen, deshalb hat das Wasser desselben eine höhere Temperatur als im Ocean. Die Geschwindigkeit der Strömung beträgt nach Rier. von Hamtramck's Meinung 3 ℔ in der Secunde, selbst bei Gegenwind. Er ist voller Korren und Sandbarke, und deshalb die Schifffahrt darin sehr gefahrvoll. Im Winter herrscht darin der Nordwind, der nur zuweilen nach SO. oder SW. umsetzt. Dieser neue Kanal ist mit dem alten durch den Santarem-Kanal, und mit dem Ozean durch den Providence-Kanal verbunden.

Vahar, 1) drei Dörfer in der ostindischen Präsidsch. Bengalen, 2417 QM. groß mit 12 000 000 Ew., Hindus und Mahomedaner. Sie wird durch den Ganges in zwei ungleiche Theile getheilt. Der nördliche ist der kleinere und erstreckt sich zu dem Neval-Gebirge, der südliche und größere wird von Zweigen des Vindhya-Gebirges durchschnitten. Die größeren Flüsse sind außer dem Ganges Sone, Gograh, Gendek, Tammudah, Vagmetty, Gerle. Von den Mineralquellen ist die von Sektahant die bedeutendste. Die Hauptstadt der in 6 Bezirke getheilten Provinz ist Patna, die vornehmsten Festungen sind Mongher, Rotas und Buxar. Der Boden ist meistentheils eben oder hügelich und fruchtbar, das Klima namentlich im Sommer heiß, aber im Winter oft sehr kalt, aber dabei heiter und gesund. Die Haupterzeugnisse sind: Reis, Zucker, vortreffliche Früchte, z. B. Ananas, Mangobeeren, Kokos u. Bananen, ferner Baumwolle, Tabak, Baumwolle, Opium, Bau- und Tischlerholz, Eisen und der beste Salpeter in Hindustan, aber es giebt nur eine Salzquelle. Beträchtlich ist auch die Viehzucht, so wie der Ackerbau. An Manufakturen besitzt das Land Baumwollenweberei, Opiumbereitung und Salpetersiederei, deren Erzeugnisse auch die Hauptausfuhrartikel bilden. Die Engländer besitzen dieses Land seit 1765. Sie theilen es in die 9 Distr. Vahar, Ramghar, Gogipur, Tirut, Sarun, Schah-Abad, Patna, Purneah, Sumbhulpur. Der Distrikt Vahar hat 249 QM. und gegen 2 800,000 Ew. 2) Brit. St. in Hindustan, in der gleichn. Landsch., ehemals Hauptstadt darin, am Donnah; schöne Moscheen, Bazar, 30000 Bauer, 30 000 Ew. 3) Kl. St. in Hindustan, Oude, ehem. Prov. Allahabad, OSO. von Manekpur.

Vahar-Vela-Ma, d. h. Fluß ohne Wasser, ein langes und tiefes Thal in Unter-Aegypten, 2 M. breit und vom Hügsande bedeckt. Wahrscheinlich war es einst ein Nil-Kanal.

Vaharnagasch, Berglandsch. im Alpenlande Habesch, in Tigreh.

Vahas, Fl. in Arabien, Yemen, am rothen Meer, NNO. von Loheia.

Vahavolpur, Fürstenth. in Afghanistan, mit der gleichn. Hauptst., links am Gharra Fluß.

Vahereh, Prov. in Unter-Aegypten, zwischen der lybischen Wüste, dem Meer, der Prov. Rosette und Menuf. Darin die Seen Mareh u. Vareut.

Vahefer, kl. St. im brit. Hindustan, Bengalen, ehem. Prov. Gorral, an einem Nebenfl. des Gograh.

Vahgura, St. in Aegypten, Pr. Said (Oberägypten); Zuckerbau.

Vahhola, St. in Arabien, Reich Oman, s. w. von Maskate.

Vahi, span. Landschaft auf der Philippinen-Insel Mindanao, reich an Schiffsbauholz, Arekanüssen und dem besten Betel in Indien.

Vahia, Prov. in Brasilien, am Ozean, zwischen den Prov. Sergipe del Rey und Pernambuco im N., von Pernambuco im W. durch den Rio San Francisco geschieden, im S. Minas Geraes u. Espiritu Santo. Ihre Länge wird zu ohngefähr 135 portug. Meil., die Breite zu etwa 90 Meil. angegeben und 950 000 Ew. Sie ist gebirgig, und wird namentlich von einem hohen Gebirge, fast parallel mit der Westgrenze von S. nach N. durchschnitten, das Mangureta und in einem besondern Theil Sierra-das Almas heißt. Die bedeutendsten Flüsse, welche in den Ozean munden sind von N. der Jacuhype, der sich mit dem Paraguaçon vereinigt, Peruhe, Pafabaris, Rio-das-Contas, Rio-dos-Ilheos u. a., außerdem die Zuflüsse des S. Francisco: Paramirim, Verde u. a. Das Klima ist sehr heiß, der Zucker gedeiht vorzüglich, dann Baumwolle, Tabak, Kaffee und Reis. Die Gebirge geben Gold und Eisen, außerdem wird Ackerbau und Viehzucht betrieben. Vahias Handelsverkehr ist bedeutend, und sein Handelsplatz die gleichn. Hauptstadt. In dieser Prov. leben die Indianer Botocudos am Belmonte, Camacans, um den Rio-das-Contas; u. Patachos, am Pardo. 2) **Vahia de todos los Santos**, d. i. Allerheiligen-Bai, zieht sich in der brasilianischen Ostküste nordöstlich bis ins Land der gleichn. Prov. An ihrer Mündung ist sie 2½ M. breit und nimmt eine Menge schiffbarer Flüsse, wie Paraguassa, Paranamerin, Jaguaripe, Matuim ꝛc. auf. Die Gestade dieser Bai sind ausgezeichnet schön und der Ankerplatz vor allen Winden sicher. Auf der rechten Seite derselben liegt die Stadt **Vahia**, auch **St. Salvador de Vahia** genannt, die bis zum Jahre 1771 Hauptstadt Brasiliens war. Sie ist durch viele Batterien und Forts befestigt, übrigens enge gebaut, nur Kirchen und öffentliche Gebäude sind schön, die meisten Wohnhäuser schlecht. 200,000 Ew. Die Stadt liegt an einem steilen Berge und besteht aus einer Ober- und Unterstadt. Die Oberstadt ist schön, hat breite Straßen, gutes Pflaster, mehrere Studienanstalten, Seminar, medicin. Schule, Bibliothek, Druckerei, Münze u. a. In Vahia brach 1820, 10. Febr. die Revolution aus, wodurch Brasilien endlich 1825 seine Constitution erhielt. Im Handel Vahias behaupten die Engländer den Vorrang, ihnen zunächst stehen die Hansestädte, Oesterreich, Schweden und Norwegen, Portugal und die Nordamerikaner. Die Gesammteinfuhr an Manufakturwaaren, Lebensmitteln u. a. betrug 1810: 5,552,900, 1835: 8,450,500 Thlr., 1842 nur 7,560,000 Thlr.; die Ausfuhr dagegen 1838: 9,251,000, 1839: 8,982,000, 1842: 5,130,000 Thlr., davon betrug der Zucker 3,780,000, Baumwolle und Tabak 675,000, Häute 405,000 Thlr. Die Einfuhr der Engländer wird zu 4,590,000, und ihre Ausfuhr nur zu 1,755,000 Thlr. berechnet; Hamburg allein führte ein 1838: 3,600,000, 1839: 4,300,000, 1840: 3,800,000, 1841: 4,080,000 MBco., dagegen aus 1838 11,746,000, 1839 13 817,000, 1840 13,835,300, 1841: 12,414,000 MBco. Vahia (Fort S. Marcello) liegt 12° 58′ 23″ s. Br., 40° 51′ 20″ w. L. Für die Hebung des immer bedeutender werdenden Handels besteht eine Zettelbank, deren Noten jedoch etwas niedriger als die von Rio Janeiro stehen. Börse, Schiffswerft, See-Arsenal, große öffentliche Magazine, Leuchtthurm. Man wechselt gewöhnlich nur auf London und Paris und zwar auf London zu + 30 Pence Sterling für 1 Milreis, auf Paris zu + 320 Reis für 1 Franken.

Vahias in Fondo oder **Puerto de San Matthias**, 1) der nördl.

große Meerbusen an der Ostküste von Patagonien. 2) **Bahia Honda**, Bai auf der Insel Cuba. 3) **Bahia nuevo**, Bai auf der nordl. Ostküste von Patagonien, südl. an der Halbinsel St. Joseph. 4) **Bahias** (Cap de los), nordl. Vorgebirge an der großen Bucht St. Georg auf der Ostküste von Brasilien.

Bahillo, Kl. in Spanien, Prov. Toro NO. bei Carrion, links am Ucieza.

Bahiuda, Wüste in Nubien, südlich von Dongola, auf drei Seiten vom Nil umflossen, bewohnt von Arabern, vom Stamm Beni-Gerar und Cubbabrich.

Bahlen, Df. in Oldenburg, Kr. Kleyenburg, 400 Ew.

Bahlingen, 1) Oberamt in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., 8 QM., 33,000 Ew., meist Protestanten, in 2 St., 29 Dfrn. und mehreren Höfen ꝛc. Das OA. liegt ganz auf dem schwäb. Jura und theilt dessen Beschaffenheit. Die Einw. treiben neben Viehzucht und Ackerbau auch mancherlei Gewerbe, als Woll- und Zeugweberei, Gerberei, Spinnerei, Viehhandel. Obst wächst nur in den Thälern, die meist sehr wasserreich sind. Einige Mineralquellen. Die Bewohner sind ein kräftiger Menschenschlag, namentlich sind die Weiber wohlgebaut, und in dem höher gelegenen Theile, besonders im Dorfe Thieringen, erlangen die Menschen ein sehr hohes Alter. 2) Hauptstadt ebendaselbst. Sie bildet nur eine einzige lange Straße und bildet ein langes großes Viereck, welche Form sie seit den großen Feuersbrünsten von 1724 und 1809 erhalten hat. 2 Kirchen, deren eine mit dem Grabmal Friedrich's von Zollern, latein. Schule, Hospital. Bedeutender Gewerbfleiß, namentl. Tuch-, Zeug- und Strumpfweberei, Gerberei, Färberei; Viehzucht und Handel; in der Nähe eine Schwefelquelle. Der Heuberg bei der St. gilt beim Volke, wie der Brocken, als Hexentanzplatz. 3) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Emmendingen, am Kaiserstuhl und an der Treisam. Weinbau, Mineralquelle. 900 Ew.

Bahn, Banen, St. in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, am Ihna und langen See, Strohflechterei. 2395 E.

Bahnasa, St. in Mittelägypten, südw. von Beniseuef.

Bahnau (Poln.- und Preuß.-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg Kr. Heiligenbeil, zusammen 300 Ew.

Bahnbrucken, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Bretten; Weinbau. 340 Ew.

Bahnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow, an der Havel, 215 Ew.

Bahnsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Weinbau. 170 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; gute Schafzucht. 350 Ew.

Bahol, eine den Spaniern gehörende Philippinen-Insel, 160 QM; Palmbäume, Goldgruben und starke Fischerei.

Bahra, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen. 230 E. 2) Df. ebend., A. Pirna; 269 Ew.

Bahr Aghuleh, See in Syrien, s. **Antakieh**.

Bahra Schuhr, St. in Afghanistan, Herat, im nordöstl. Theile des Landes.

Bahrain, Bez. in Arabien, Hedschas, am persischen Meerbusen.

Bahrdorf, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; Schloß. 660 Ew.

Bahrein, 1) arabische Landschaft, Prov. Lahsa, am pers. Meerb., zwischen 25° und 29° n. Br.; fruchtbar an Datteln, Perlenfischerei, Hauptst. ist El-Katif. 2) **Bahrein**, große Bucht an der Küste der gleichn. Landschaft. Darin liegt die Inselgruppe **Bahrein**, **Awal** oder **Anal**, berühmt durch die vorzügl. Perlen, die hier gefischt, und denen von Ceylon weit vorgezogen werden. Man schätzt den jährl. Ertrag der Perlenfischerei auf 2,300,000 Frcs. Sie bilden einen besondern Staat unter einem Scheik. Man zählt 30 Dörfer und 1 St. **Menalna**. Die Inseln sind reich an gutem Quellwasser. Die größte derselben ist gleichnam., die bedeut. anderen heißen: **Arad**, **Tarut**, **Samasseh**. Die größte ist ohngefähr 5 M. lang und 2 M. breit, mit der befestigten Hauptstadt.

Bahr-el-Abiad, 1) **weißer Fluß**, ist der westl. große Nilarm, von seinem Ursprung an, der von der Nordseite des Mond-Gebirges oder Gebel al Komri herabströmen soll. In seinem unteren Lauf scheidet er die Königreiche Kordofan u. Sennaar. Darauf vereinigt er sich mit dem östl. Arm **Bahr-el-Azrek**. Südl. von Kordofan strömt ihm der **Bahr-el-Adda** zu, dessen Lauf noch unbekannt ist. 2) Der östl. Nilarm **Bahr-el-Azrek** oder **Azergue**, **blauer Fluß**, entspringt im Lande der Agews oder Agaus, durchströmt den Tzana-See in Habesch. und dann im unbekannten Lauf weiter bis zur Verbindung mit dem Bahr-el-Abiad. 3) **Bahr-el Akabah**, der östl. Busen des rothen Meeres an dessen Nordspitze. In der Tiefe liegt die St. Akabah. 4) **Bahr-Balama**, Thal in Unter-Aegypten, westl. vom Thal des Natron-Sees, öde und mit Sand bedeckt, ohne Quellen. Man findet darin versteinertes Holz. 5) **Bahr-el-Ghazal**, ein trockenes Flußbett, zwischen dem Tschad-See und dem ostwärts liegenden Filtre-See, von W. nach O. sich ziehend. 6) **Bahr-el-Heimed**, See im äthiopischen Hochland, südl. vom Filtre-See. Diese Gegend ist noch wenig bekannt. 7) **Bahr-el-Kolsum** der westl. Busen des rothen Meeres an dessen Nordspitze. 8) **Bahr-el-Lut**, das todte Meer oder Asphalt-See, mare diaboli, in Syrien, 11 Meil. lang und 3½ Meil. breit. Sein Wasser hat einen bittersalzigen Geschmack. In dieses Meer ergießt sich der Jordan.

Bahrenborstel, Df. in Hannover, Hoya, A. Uchte; 360 Ew.

Bahrenburg, Flck. in Hannover, Prov. Hoya; Salmiakfabrik. 650 Ew.

Bahrend (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, zusammen 260 Ew. 2) Df. in Reuß-Schleiz, A. Schleiz; 270 Einw.

Bahrendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; Schloß, Mühle. 533 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 320 Ew.

Bahrenfeld, Df. in Holstein, Herrsch. Pinneberg. 430 Ew.

Bahrenfleth, Df. in Holstein, Kirchsp. Neuenkirchen; 709 Ew.

Bahrensdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lubben, 310 Ew. [Geburtsort J. J. Bode's. 430 E.

Bahrum, Pfdf. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, an der Fuse.

Bahry, St. in Ostindien, im Gebiet des Radscha von Dhulpore, nördlich von Chumbal.

Bahr, Fl. in Marokko, entspringt im Atlas und verliert sich in Sümpfen. [den, 60 QM., 112,00 E. mit der Festung gl. N.

Bahus, 1) Nebenfluß des Adour in Frankreich. 2) Len in Schwe-

Bai, St. in der kleinen Bucharei, in der chinesischen Prov. Aksu. 41° 41′ n. Br., 78° 56′ 30″ ö. L., von 400 bis 500 bucharischen Familien bewohnt.

Baias, Byas, turk. St. in Syrien, Pasch. Aleppo, am Golf von Jskanderun, Schloß, Hafen; nahe dabei die Ruinen der St. Issus, wo Alexander den Darius schlug.

Baiburdi, Baibut, St. in der asiat. Türkei, Paschalik Erzerum, am Tscharekhi; reich an Wachs, Honig, Bauholz und berühmt durch jdene Pferdchen, Schloß auf einem Hügel. Die große Schneemenge, welche hier im Winter fällt, verhindert fast stets alle Communication. Siegreiche Schlacht der Russen unter Paskiewitsch gegen die Turken, den 7. Oct. 1829. 4000 Ew. 40° 15′ 37″ n. Br., 57° 48′ 26″ ö. L.

Baicull, Beaculi, brit. St. in Hindustan, Präsch. Madras, nördl. von Kalikut, von Muhamedanern bewohnt.

Baidar, berühmtes Thal an der südl. Küste der Krimm, zwischen dem Hafen von Balaklawa und Alupka; 2 M. breit, 1 M. lang durch mehrere Bäche bewässert, mit vielen reinlichen Dörfern, üppigen Wiesen, Feldern und Gärten, Lieblings-Aufenthalt Katharina's II.

Baidha, St. in Arabien, Hedschas, nordwestl. von Babilkowa.

Baidi, St. in Tibet, Prov. Tsiang, am Ostfuß des sehr hohen Gebirges Gambalah. 30° 8′ n. Br., 108° 10′ ö. L.

Baidschan, St. in China, Turfan, Distr. Aksu; 3000 Ew.

Baidtkowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Lyk; 240 Ew.

Baiduh-Dabahn, Gebirge in Tibet, Prov. Duel, südl. von Murus-Ussu; berührt mit seiner Westseite den Berg Gardjan-Gudscha. An demselben entspringt der Baiduh, der nördl. fließt und sich mit dem Murus-Ussu vereinigt. [berühmter Wallfahrtsort.

Baidynath, St. in Hindustan, Prov. Ghurwal, Landsch. Kemaun,

Baie de Guerriers, austral. Bai an der Nordk. von Louisiade.

Baie des Iles, an der Ostseite der König-Georgs-Insel, auf der NWestseite von Nordamerika.

Baienfurt, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, an der Wolfegger Ach; 543 Ew.

Baierbach, 1) Df. in Baiern, Oberdaiern, Ldg. Landsberg; 220 E. 2) Df. ebd., Niederbaiern, Ldg. Pfaffenberg; 355 E. 3) Df. ebd., Ldg. Rottalmünster, Schloß, 220 E. 4) Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, 310 Ew. 5) Prächtiger Wasserfall in der Schweiz, Kant. St. Gallen, am Wallersee, bei Quinten. Er stürzt aus einer mit Laubholz verwachsenen Höhle 300′ hoch herab auf Felsenspitzen schäumend in den See.

Baierberg, 1) Basaltberg des Rhöngeb. im weimar. Amt Lengsfeld; 1938′ (2158′) hoch. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin; 270 Ew. 3) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen; 480 Ew.

Baierdiessen, s. **Diessen**.

Baierdilling, Df. in Baiern, Oberdaiern, Ldg. Main; 446 Ew.

Baiereck, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Schorndorf, auf dem Bergrücken zwischen dem Fils- und Rems-Thal. 306 Ew. 2) Df. in Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkpt. Klattau, Glasfabrik.

Baierfeld, großes Vitriol- und Schwefelwerk im sächsischen Erzgebirge, Krd. Zwickau, A. Grunhain, 1166 E. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Rockenhausen; 590 Ew. 3) Df. ebend., Schwaben, Ldg. Donauwörth; 200 Ew.

Baiergrün, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila; 230 Ew.

Baierischer Wald, s. **Böhmer-Wald**.

Baierisch Waldhofen, Ort in Oesterreich, im Lande unter der Enns, an der Ips; 1200 Ew. Eisenfabriken.

Baiern. Das ehemalige Herzogthum, dann Kurfürstenthum und seit dem Preßburger Frieden (1803) zum Königreich erhobene Baiern liegt seinem größten Theil nach in der Mitte von Süddeutschland auf beiden Seiten der Donau. Dies ist der größte Theil des jetzigen Königreichs. Getrennt davon durch Hessen-Darmstadt und Baden, jenseit des Rheins liegt der bei weitem kleinere Theil: **Rhein-Baiern** oder die **Pfalz**, wie er jetzt wieder in seiner ursprünglichen Benennung heißt. Das Areal des größern Theils beträgt 1258 QM., des kleinern Theils 140 QM.; die Gesammtbevölkerung 1837: 4,315,469, 1840: 4,370,977, 1843 4,440 327, 1849 4 519 516 Ew. Eingetheilt war das gesammte Königreich in die acht Kreise: Isar-, Ober-Donau-, Unter-Donau-, Regen-, Rezat-, Ober-Main-, Unter-Main- und Rhein-Kreis, seit der Verordnung 1838, 29. November aber ist die Eintheilung eingeführt in die Kreise Oberbaiern 303 QM., Niederbaiern 197 QM., Pfalz 140 QM., Oberpfalz u. Regensburg 195 QM., Oberfranken 186 QM., Mittelfranken 143½ QM., Unterfranken u. Aschaffenburg 156 QM., Schwaben u. Neuburg 171½ QM. Der Größe nach ist Baiern der dritte deutsche Staat. Die längste Linie im östl. Theile ist 56½ Meil., im westl. 14 M., der Umfang 366 M., davon 58 auf die Pfalz. Der östl. Theil erstreckt sich von 26° 31′—31° 24′ ö. L. und zwischen 47° 20′—50° 41′ n. Br.; der westliche von 21° 43′—26° 11½′ ö. L. und 48° 57′—49° 30′ n. Br.

Das jetzige Königreich ist aus den mannichfaltigsten Theilen, namentlich in der neuern Zeit zusammengesetzt worden. Den Grundstock der ganzen jetzt vereinigten Landmasse bildeten die Herzogthümer Ober- und Niederbaiern, zu welchem im westphälischen Frieden die schon früher eroberte Oberpfalz hinzukam. Der Reichsdeputationsschluß von 1803 veränderte den Besitzstand der baierischen Fürsten nicht weniger, als dies bei allen andern deutschen Fürsten der Fall war. Es fielen nämlich durch denselben zur Ausgleichung anderweitiger Abtretungen an Baiern die frühern Bisthümer Augsburg, Bamberg, Würzburg, Freisingen, ein Theil von Eichstädt und Passau. Außerdem zog Baiern ein: die Reichsstädte Bopfingen, Buchhorn, Dinkelsbühl, Kaufbeuern, Kempten, Leutkirch, Memmingen, Nördlingen, Ravensburg, Rothenburg, Schweinfurt, Ulm, Wangen, Weißenburg und Windsheim; die Stadt Mühldorf am Inn, die beiden Reichsdörfer Gabelbeim und Sennfeld und 13 Abteien, unter welchen die bedeutendern Kempten, Elchingen, Ursberg waren. Im Jahre 1805 gewann Baiern, außer mehreren andern wieder abgetretenen Landestheilen, die Reste von Passau und Eichstädt, die Städte Augsburg und Lindau, und im Jahre 1806 das Fürstenthum

Ansbach, so wie die Stadt Nurnberg nebst zahlreichen mediatisirten Gebieten ehemaliger Reichsstande. Nach dem Vertrage von Wied 1813, kam noch zu dem baierischen Staat gegen Abtretungen an Oesterreich hinzu: Wurzburg, Theile von Fulda, Aschaffenburg und jenseit des Rheins einige fruher pfalzische, speierische u. a. Gebiete. (Der Rheinkreis.) — Das Areal der jetzt standesherrlichen Gebiete betragt 74½ QM., mit etwa 190.000 Ew. Standesherren sind 1) die Fursten von Eichstadt, Schwarzenberg, Fugger-Babenhausen, Lemingen, Amorbach, Löwenstein-Rosenberg, Lowenstein-Freudenberg, Oettingen-Oettingen, Oettingen-Wallerstein, Hohenlohe-Schillingsfurst, Thurn und Taxis, Esterhazy. 2) Die Grafen von Kastell, Giech, Rechtern, Pappenheim, Fugger-Kirchberg, Fugger-Kirchheim, Fugger-Stett, Fugger-Nortenhort, Schenborn, Orienburg, Erbach, Stadion, Wolfegg-Waldsee-Bassenheim.

Die Bodenverhaltnisse des Konigreichs Baiern sind hochst mannichfaltig. Im Suden wird dasselbe begrenzt durch die Tyroler Kalkalpen, deren Vorberge und Abdachung nach N. gegen die Donau zu sich mehrere Meilen weit in's Land erstrecken, und ein Hochland von 1550 Fuß Mittelhöhe bilden. Sie gehoren in ihrem Theile östlich vom Inn zu den rhatischen und westlich vom Inn zu den norischen Alpen. Deutsch vom Inn kann man das Gebirge in 2 Partieen theilen, namlich die Algauer Alpen und die Baierischen Alpen. Im Algauergebirge, welches vom Bodensee in einem großen Bogen die Quellen der Iller und Wertach umgiebt, erheben sich der Rothspitz 6190', Nebelhorn 6859', Sattelkopf 6988', Kraßer 7470', Hochvogel 7950', Mädeler Gabel 8110', Trettachspitze 8190'. Die Baierischen Alpen bestehen aus zwei kolossalen Gebirgsbogen, dem Wetterstein- und Kahrwendelgebirge. Hier erheben sich zwischen dem Lech und Inn folgende Bergspitzen: Höllentalspitz 8237', hohe Blassen 8308', Teufelsgiaß 8710, und Jugspitz 9097'. Zwischen Inn und Salzach lassen sich folgende 3 Gruppen unterscheiden: das Priengebirge zwischen Inn und Achen, das Traungebirge zwischen Achen und Saalach, und das Königsseegebirge zwischen Saalach und Salzach, letzteres mit dem 9060 hohen Watzmann und dem 8245' messenden Hochaltar. In ihren hoheren Theilen sind alle diese Gebirge kahl, weiter unten aber mit Waldungen und futterreichen Viehweiden (hier Almen genannt) bedeckt. An ihrem Fuß zieht sich eine Reihe von Landseen hin, von denen der Ammersee, Wurmsee, Ostersee die bedeutendern, die kleinern der Stattel-, Kochel-, Walchen-, Konigssee sind. Nordlich von diesen dacht sich das Land immer mehr zur Donau ab, wohin auch die Gewasser vom Nordabhange der tyroler Alpen stromen, wie die Iller, der Lech mit der Wertach, die Isar mit der Loisach und Amper. Diese Landschaft zwischen der Donau und den Vorbergen und Auslaufern der tyroler Alpen ist im Ganzen mit weiten Ebenen angefullt, welche an der Donau und Isar nicht selten von großen Mooren bedeckt sind. Unter diesen sind die bemerkenswerthesten das sogenannte Donaumoos, 4 QM. groß und das Erdingermoos an der Isar, 5 QM. groß. Nordlich von der Donau erhebt sich das Land wiederum sehr allmahlig zu dem mitteldeutschen Gebirgszuge, ist meistentheils fruchtbar, aber doch auch theilweise von Sandflachen bedeckt. — Im Osten des Landes zieht sich von Norden nach Suden bis zur Donau reichend, der steil gegen Baiern abfallende Böhmerwald (Arber 4550', Rachel 4470'), und bildet hier die Grenze gegen Bohmen. Nordwarts schließt sich an ihn das Fichtelgebirge mit dem Schneeberg 3237', Ochsenkopf 3134', an dessen Fuß der Fichtelsee 2361' hoch, an, dem nach NW. zu der Frankenwald (bis 2600') verbunden ist, die Wasserscheide bildend zwischen Main und Saale. Der Frankenwald bildet die Verbindung zwischen dem Fichtelgebirge und dem Thuringerwald, an welchen sich dann im Westen die hohe Rhön oder das Rhöngebirge an der Grenze von Kurhessen, anschließt. Letzteres ist, wie der Frankenwald, reich an Waldern und Weiden und von zahlreichen, meistens gut bewasserten Thalern durchschnitten, übrigens rauh, und hat auf seinen Hochflachen große Moore (Kreuzberg 2850', das Dammersfeld 2851'). Westlich von der Rhön, zwischen Sinn und Kinzig beginnt der stark bewaldete Spessart (Lerchengarten 1860'), und zieht, meistentheils mit Laubholz bestanden, dem Main zu, der ihn vom Odenwalde trennt. Eine Fortsetzung der wurtembergischen Hochebenen ist im W der Neckar-Steigerwald, bis zum Main reichend, der ihn von der Rhön trennt. Der Steiger bildet eine Hochebene (Schwammberg 2200') In der Gegend von Nordlingen tritt die Fortsetzung des Jura aus Wurtemberg uber, wo er Hardtfeldt heißt. Er zieht sich, fränkischer Jura genannt, bis zum Main. Gegen W dacht er sich in eine Hochebene ab. Sein hochster Punkt ist die Wulzburg bei Weissenburg (1906'). Genaueres hieruber werden die betreffenden Artikel enthalten. Von der ganzen Oberflache Baierns kommen 9 793,270 baierische Tagwerke auf das Ackerland; 363 810 Tagwerke auf Weinberge und Garten, 2,792 160 Tagwerke auf die Wiesen und 6,444 880 Tagw. auf die Walder. Eine QM. hat 16 104 Tagw. Ackerland, Wiesen und Waldungen sollen einen Werth von 1 674 235 000 Gulden haben, die sammtl. Gebaude schatzt man auf 1,325 200,000 Gulden.

Das Klima ist im Allgemeinen gesund und gedeihlich, kalt u. scharf, aber rein auf den Gebirgen und Hochebenen, milder in den Thalern des Main und Rhein, wie in den tieferen Ebenen; eisig in den Hochalpen. Auf den Hochebenen sind die Winter streng und langdauernd. Eigenthumlich ist die Erscheinung daß der Suden des Landes kalter ist, als der Norden, weil die hohe Lage der sudlichen Hochebenen, welche den Nordwinden leicht zugänglich sind, die Warme, die man der geographischen Lage nach vermuthen sollte, absorbirt. Diese Hochebenen haben eine reine gesunde Luft, lange und strenge Winter, mehr feuchte als trockene Sommer und Fruhlinge und der Herbst ist im Allgemeinen die angenehmste Jahreszeit mit der schönsten Witterung. Die Hitze ist im Sommer in den der Sonne offenen Thalern oft drückend heiß. Auch die Gegenden des Bohmerwaldes, der Rhon, des Fichtelgebirges sind theilweise rauh und haben harte Winter. Die mittlere Jahrestemperatur betragt zu

Stadte	Polhöhe	Absol. Höhe	Grade Reaum.
Ingolstadt	48° 46'	1290'	+ 6°
Munchen	48° 9'	1569'	+ 6,93
Regensburg	48° 59'	1126'	+ 6 93
Wurzburg	49° 46'	526'	+ 8 11

Die Regenmenge betragt auf der baierischen Hochebene 23", im Mainthale und am Rhein 30" und in den Alpen 45–50".

Produkte. In allen Gegenden des Konigreichs wird der Ackerbau regsam und mit Eifer betrieben, und von Seiten der Regierung nicht man denselben durch Theilung der Gemeindeburten und Gemeindegrundstucke, durch den Verkauf der entbehrlichen Staatswaldungen zur Urbarmachung zu heben, wie er schon von Natur durch ein mildes Klima und einen im Ganzen fruchtbaren Boden begunstigt wird. Allgemein verbreitet ist der Bau von Roggen, Weizen, Hafer, Gerste, wovon weit über den Bedarf gebaut wird. Das Produkt zeichnet sich durch Schwere und Trefflichkeit aus, namentlich aber ist Niederbaiern und die Gegend von Ochsenfurt und Schweinfurt als die Kornkammer Baierns zu betrachten. Spelz baut man in Mittelfranken, woraus das feinste Mehl gewonnen wird, auch in der Pfalz, Mais in Unterfranken, Hirse in Ober- und Unterfranken und in der Pfalz, woselbst bedeutender Handel damit getrieben wird; Hulsenfruchte, Kartoffeln, Gemüse, besonders Steckruben bei Zeitheim, Nordheim und Platter, Kohl bei Grafenrheinfeld, Stockstadt und Kleinostheim, Zwiebeln bei Gochsheim, Meerrettig bei Sennfeld und Baiersdorf, Hanf und Flachs bei Nordheim, Tabak (85 000 Ctr. jahrl.) in der Pfalz und Mittelfranken, Hopfen von vorzuglicher Gute (75 000 Ctr.) bei Spalt, Hersbruck, Höchstedt in Mittelfranken, Obst im Weingebiete, Wein (1,500 000 Eimer) am Bodensee, Rhein, Main und Donau. Als Weinorte zeichnen sich aus: Wurzburg, Retzbach, Wanterbacker, Sommerach, Eibelstadt, Klingenberg, Kreuzwertheim, Triefenstein, Terkesheim u. a. m. Oelgewachse in Mittelfranken und Unterfranken und in der Pfalz, Farbepflanzen und Holzer, Waid um Ingolstadt; Krapp um Nurnberg und Neustadt an der Aisch, Saffranzwiebeln um Bamberg, Wiehn bei Wurzburg. Außerdem Karden, Fenchel, Kummel, Anis, Sussholz, Arzneepflanzen ic. Der Reichthum an Waldungen ist außerordentl. groß, und die von ihnen eingenommene Flache enthalt mit weit über 400 QM. fast den dritten Theil des ganzen Areals. Nur die Pfalz ist wenig waldreich. Die bedeutendsten Waldungen sind der Kempter Wald, 281,900 Tagwerk, der Mittenwalder Forst 128,000 Tagw., beide in Oberbaiern, der Zwieselerwald 113,760 Tagwerke in Niederbaiern; der Rotzerwald 66 000 Tgw. in Mittelfranken; der Kulmeiner Forst 61,200 Tgw. in Oberfranken, der Lorenziforst in Mittelfranken 49,660 Tagw.; der Spessartwald 327,000 Morgen. Der jahrliche Ertrag des Scheit- und Stammholzes wird auf 2,370,000 Klaftern angeschlagen.

An Mineralien ist Baiern, wie sich schon aus der Menge der Gebirge schließen laßt, im Ganzen reich, doch wird Gold nur aus den Flussen Isar, Inn, Salzach und Rhein gewaschen. Dagegen beutet man Silber aus bei Berneck, Seelberg und Imsbach (an 140 Mark jahrl.); Quecksilber auf dem Stahlberge bei Reckenhausen, Lauterecken, Wolfstein und unweit Flussen (250 Ctr.). Auf Eisen wird gebaut im Fichtelgebirge, in verschiedenen Gegenden der Oberpfalz, des Obersees und der Traun in Oberbaiern (850,000 Ctr.). Es arbeiten 44 Hochöfen, 46 Blauofener und Zerennheerde, 149 Stabhammer, 46 Zainhammer, 19 Drahthütten, 137 Waffenfabriken, über 1200 Nagelschmiede. Eisen- und Stahlwaaren liefern besonders Augsburg, Erlangen, Furth, Munchen, Windelheim, Monheim, Nurnberg, Schwabach, Weissenburg. Vier Kupferbergwerke, welche der Krone gehören, bestehen in den Landgerichten Ludwigstadt, Nasla, Aschaffenburg (7–800 Ctr.). Kupferwalzwerke zu Munchen und Tegernsee, und außerdem giebt es 12 Kupferhammer, Kobalt wird auf dem Fichtelgebirge gefunden, Blei und Galmei bei Berchtesgaden, Rauschenberg, Erlenbach, Dielfurchen (200 Ctr.); Marmor fast überall in den Gebirgen, besonders schön zu Weilheim, Unterbach, Hohenschwangau Schongau. Außer diesen Mineralien findet man noch: Tuffstein, Achate, Karniole, Chalcedone, Serpentin, Alaun, Graphit, Schleif- und Wetzsteine, Torf, Gyps und Kalk. Von den 51 Steinkohlengruben im Konigreich bestehen 40 in der Pfalz. Produktion 800,000 Ctr. Hauptartikel des Mineralreiches ist Salz, welches man als Kochsalz (an 750 000 Ctr.) gewinnt in den Salinen zu Berchtesgaden, Reichenhall, Traunstein, Rosenheim, Kissingen, Orb u. Durkheim. Die vorzuglichste Saline ist die zu Rosenheim (208,000 Ctr.), die kleinste die zu Durkheim (5500 Ctr.). An Viehsalz werden 35 000 Ctr., und an Dungesalz 54 000 Ctr. gewonnen. — Mineralquellen sind die Bader zu Rosenheim Kissingen, Bruckenau, Wocking, Wemding, Burgbernheim, Bollet, Krumbach, das Alexanderbad, Steben, Neumarkt, Scharfarn und Tanfelsteet.

Die Viehzucht ist nicht gleichbedeut. in den verschiedenen Landsch. des Konigreichs. In den furt., an der Isar u. Donau ist die Viehzucht bedeutend, an der Donau wird die Pferdezucht gepflegt, während in Mittelfranken die Schafzucht überwiegt. Auf der Rhon und im Spessart begunstigen die Eichen- und Buchenwaldungen die Schweinezucht, und hier ist auch die Ziegenzucht nicht unbedeutend. Auch Runkelruben werden zur Zuckerfabrikation stark gebaut, was wieder auf die Viehmast Einfluß hat. Baiern hat die starkste Fleischconsumtion im Zollverein, u. da auch Vieh ausgefuhrt wird, so zeugt dies fur einen guten Viehstand; jedoch ist er nicht in allen Gegenden gleich. Die Kopfzahl des Rindviehs übersteigt 2½ Mill. Die Pferdezucht wird zwar in neuerer Zeit zu heben gesucht, noch ist aber viel dafur zu thun. Die Zahl der Pferde wird verschieden 210,000–330,000 angegeben. Schafe 1½ M., Schweine 900 000 Ziegen 102.000. Federvieh ist überall bedeutend, Bienen in etwa 186,000 Stocken. Hochwild giebt es überall und im Bohmerwalde finden sich auch Wolfe und Luchse. Gemsen und Murmelthiere auf den Alpen. An der Ammer und am Lech soll es sogar noch einige Biber geben, die jedoch nicht bauen. Fische, Krebse ic. in Menge. Ueberhaupt gehört Baiern in Rucksicht auf Reichthum und Mannichfaltigkeit der Naturprodukte zu den begabtesten unter den deutschen Landern, allein die Ausbeutung derselben wird noch lange nicht in dem erforderlichen Maaße betrieben und lag fruher ganz darnieder.

Technische Kultur und Kunstprodukte. Ehe der Welthandel durch die wichtigen Entdeckungen neuer Erdtheile einen andern Weg genommen hatte, gab es unter dem Vertritte von Augsburg und Nurnberg eine Reihe von industriosen Ortschaften, allein diesem Stoße konnten sie nicht widerstehen u. seitdem ist auch die Industrie sehr bedeut. gesunken und steht jetzt noch lange nicht auf der Höhe, welche der naturliche Produktenreichthum vermuthen lassen sollte. Nur die großen Stadte sind noch eigentliche Heerde der Industrie. Am meisten zeichnen

sich aus Nurnberg, Augsburg, Furth, Schwabach, Erlangen, Munchen, Hof, Regensburg, Landshut, Straubing, Wurzburg, Baireuth, Ansbach, Amberg, Bamberg, Roth, Frankenthal ꝛc. Die Erzeugnisse der Weberei jeglicher Art sind noch unwichtig, desgl. die Lederfabriken, mit Ausnahme des vortrefflichen Kalbleders, Gold- und Silberwaaren von Augsburg, Eisen- und Stahlwaaren sehr viel, Nadelfabriken vorzuglich zu Schwabach, Nurnberg, Furth, Lauf, Roth, Weissenburg Monheim, Kleinamberg, Regnitz; Folienhammer zu Nurnberg, Furth, Lauf, Toos, Schnaitach, Erlangen, Letzelfabriken zu Potenwohr, Ironische Draht- und Gementdrahtmuhlen zu Nurnberg und die Geflechte und Gewebe mit ironischem Draht ubertreffen die entsprechenden Erzeugnisse jedes anderen Landes, Gewehrfabriken zu Amberg, Munchen, Kronach, Stadt am Hof, Messingfabriken zu Rosenheim u. Nurnberg; Quecksilber-Laboratorien in der Pfalz, Glockengießereien in Munchen, Wurzburg, Bamberg, Landsberg, Ingolstadt, Frankenthal, Burghausen, Landshut, Memmingen und in der Pfalz, Uhren zu Munchen, Augsburg, Nurnberg, Furth, Friedberg, Landshut, Wurzburg, Speier, mechanische Institute zu Munchen, Wurzburg, Nurnberg, Furth, Augsburg, Durkheim, Brillen zu Munchen, Furth, Augsburg Wurzburg, Schwabach, Glasfabriken zu Nurnberg, Furth, Erlangen, wo vorzugliche Spiegel fabrizirt werden, uberhaupt giebt es uber 100 Polir- u Schleifmuhlen, optische Instrumente liefert in unerreichter Vollkommenheit das Utzschneider- u. Frauenhofer'sche Institut zu Munchen, Schmelztiegel zu Hafnerzell, Porzellan- und Fayence-Fabriken vorzuglich zu Baireuth, Ansbach, Grunstadt, Niedersteinbach, Augsburg, Steinsberg, Topferwaaren im Landgerichte Volkshiburg und zu Kroning, holzerne Spielwaaren zu Nurnberg, Furth, Berchtesgaden und im Ammergau, 140 Papiermuhlen, Spielkartenfabriken zu Munchen, Nurnberg Augsburg, Baireuth, Wurzburg, Burghausen, Dosenfabriken zu Nurnberg Schweinau, Dentlin, Amberg, Wasserburg, Furth, Tapeten zu Augsburg, Hutfabriken zu Erlangen, Munchen Wurzburg, Dinkelsbuhl, Drechslerwaaren zu Munchen, Nurnberg, Bamberg, Furth, Erlangen, Musikinstrumente zu Munchen, Augsburg, Nurnberg, Mittenwald, Wurzburg, Regensburg, Kirchheim, Werstein, Turmalens, Blei- und Rothstifte zu Obernzell, Nurnberg, Gostenhof, Furth, Schweinau, Farben in den drei ersten Stadten, Alaun und Vitriol zu Berneck, Klausen, Kupferberg, Siegellack und Steindruck in den großen Stadten; Runkelzucker zu Giesing, Erching, Nurnberg, Windsheim, Schweinfurt, Regensburg Kaiserslautern; Pottasche in den Waldern; Schiffbau zu Kelheim Regensburg, Lindau, Wurzburg, Passau, Querburg (am Inn), Aschaffenburg, Kronach, Probstzellen, Lohr, Speier. Ein Hauptnationalgewerbe ist die Bierbrauerei. Nirgends in ganz Europa wird so viel Bier getrunken, als in Baiern. An 6000 Brauereien liefern jahrlich uber 8 Mill. Eimer meist vortrefflichen Bieres. Auch die Brennereien, Meth- und Essigsiedereien sind von Belang.

Nach einer amtlichen Uebersicht des Gewerbewesens im Konigreich vom Jahre 1840 gab es 24,364 reducirte, 44,613 reale, 137,876 personliche u. 55,625 freie Gewerbe. Davon wurden 2089 fabrikmäßig, 232 686 handwerksmäßig und 7903 herumziehend betrieben. Auf die Stadte und auf die Markte kamen 112,166, auf das Land 130,512. Der Gewerbsinhaber waren 262,595, und diese hatten 138 806 Gesellen und 42,413 Lehrlinge. Von den Gesellen gehorten 127,911 dem Inlande, 10,895 dem Auslande an.

Der Handel des Staates ist außerordentlich lebhaft, wie das bei dem Produktenreichthum, bei den vielen schiffb. Flussen und bei der centralen Lage in Deutschland wie in Europa nicht anders zu erwarten ist. Außerdem ist der Ludwigskanal und die Eisenbahnverbindung vom nordlichsten Punkte des Staates bis fast an den Bodensee ein fur den Handel wichtiges Moment. Die wichtigsten Handelsplatze sind: Augsburg, Munchen, Nurnberg, Furth, Wurzburg, Schweinfurt, Bamberg, Baireuth, Hof, Frankenthal, Passau, Schwabach, Regensburg, Kempten, Landau. Zur Ausfuhr kommen vornehmlich Vieh, Haute, Wolle, Getreide, Holz, Holzwaaren, Obst, Hopfen, Bier, Flachs, Hanf, Wein, Spielwaaren, Salz, Eisen, lithogr. Steine, Marmor, Glas, Garn, Leinwand, zusammen uber 25 Mill. Fl. Werth. Einfuhrartikel sind: Kolonialwaaren, Sudfruchte, Oel, Pelze, Droguerien, Baumwolle Seefische u. s. w. in ziemlich gleichem Werthe.

Mit dem Verkehr steht in engster Verbindung das Geldwesen. Baiern rechnet nach Gulden zu 60 Kreuzer, 1 Kr zu 4 Pf.; es hat ferner Karolinen, das Stuck zu 11 Guld., ½ Karol. 5 Guld. 30 Kr.; Max'dor zu 7 Guld. 20 Kr., Dukaten der neueren Zeit zu 5 Guld 40 Kr., Conventionsthaler zu 2 Guld. 24 Kr., Kronenthaler zu 2 Guld. 42 Kr in halben und Viertelns Kopfstucke u. Kreuzer in Silber. Kreuzer auch in Kupfer.

Das Volk. Nach der oben angegebenen Zahl der Einwohner ist die relative Bevolkerung 3225 auf der QM. Am schwachsten ist Oberbaiern mit wenig über 2200 und am starksten die Pfalz mit uber 5500 Seelen auf der QM. bevolkert, wahrend Schwaben und Neuburg mit 3350 Ew. dem Bevolkerungsmittel am nachsten kommt. Der Religion nach waren 1846: 3 061,547 Katholiken, 1,319.486 Protestanten und 59 292 Juden. Fast sammtliche Bewohner sind deutschen Stammes und nur wenige Franzosen und Italiener leben unter ihnen, daher auch nur die deutsche Sprache, aber in den drei Dialekten, dem frankischen, bairischen und schwabischen, gebraucht wird. Die Zahl der Ortschaften wird also angegeben: 208 Stadte, 410 (378) Flecken, 23 462 (23.588) Dorfer, 19 962 (20.037) Weiler und Hofe. Bei der Schilderung des bairischen Volkscharakters durfen wir nicht außer Acht lassen, daß das Volk, wenn auch rein germanisch, doch aus vier Stammen: Baiern, Schwaben, Franken und Rheinlandern zusammengesetzt ist und daß zwischen diesen Stammen noch eine gewisse Anti-Nationalitat herrscht, ein Umstand, der nur durch allgemein verbreitete, unbefangene Geistesbildung nach und nach beseitigt werden kann. Nun ist aber leider ein allgemeines Durchdringen des praktisch-industriellen Strebens und der hohern geistigen Bildung dem Volke noch nicht in dem Maaße Eigenthum geworden, als dies bei den westlichen und nordlichen Nachbarn der Fall ist, wenigstens sind bisher die nicht zu verkennenden hohen Geistes-Standpunkte Einzelner noch nicht im Stande gewesen, die Verhaltnisse siegreich niederzukampfen, welche den Schritt des Zeitgeistes hemmen. Doch hoffen wir daß dieser leidige Zustand nicht nur in Baiern, sondern in ganz Deutschland am langsten gedauert habe, und daß dann eine neue Aera beginnen werde. — Den im Ganzen kleinen (mit Ausnahme der Gebirgsbewohner, welche großer sind), stammigen, fleischigen, oft wohlbeleibten Altbaier schildert Weber im Allgemeinen treffend, aber doch auch viele Ausnahmen gestattend, in folgender launiger Weise: Wahr ist, der Baier ist phlegmatischer, als sein Nachbar, weniger gebildet, derber, grober und larmig bei seinem Bier, und gleich in den Haaren, aber diese rauhe Schaale verbirgt einen gesunden, kraftigen Kern. Der Baier ist verlassig, treu, gutmuthig, tapfer, wenn gleich trocken und kalt, aber daraus, oder weil wir keine bairischen Dichter haben, mochte ich noch nicht auf weniger Gemuth schließen, der Baier ist geradezu, gebraucht gerne seine Argumenta ad hominem (handgreiflichen Beweise), und wo er nicht will, scheut er sich nicht, Einem sein „I mog nit" in den Bart zu werfen. Kartoffeln giebt er lieber seinem Schweine u. zieht Knodel, Dampfnudel, Wespennester, Bauchstecherl und fette Mehlspeise vor — er frißt sich knodeldick und trinkt viel Bier dazu — und nun frage man noch warum er faul und phlegmatisch sei? Der Baier scheint mir sehr viel mit dem britischen Charakter gemein zu haben, selbst jene Art von Satyre die der Brite Sneer nennt. Seltsam aber ist das Sprichwort. Gott ist kein Baier. In Baiern kann man am besten die Vis Ceres oder des vini hordearii studiren. Die Baiern halte ich fur die großten Trinker unter den Deutschen, ergo auf der Erde. „Bier und Brot macht d' Wangen roth". Ein echter Baier nimmt 10 Maaß Bier leicht auf sich, und so viel werden einem tuchtigen Brauknechte taglich in Rechnung passirt, und damit nicht zufrieden, haben sie noch den Bierapfel erfunden, oder das Gespenst, das Alles untereinanderwirft, wenn es nicht um Mitternacht seine Portion Bier findet. Die Biertonnen zu 30 Maaß heißen nur Handschabter (Handschuhbier), und wenn ein Trinker bei Laune ist, so heißt es: „Duck di met Seel, es kommt a Plazregl". Wenn die Baiern wissen wollen, wenn dieser oder jener verstorben sei, so fragen sie: „wann hot ma'n votrunka", d. h. wann ist der Leichentrunk gewesen? Jener Baier, dem eine gutige Fee drei Wunsche verstattete, wunschte sich 1. Bier genug, 2. Geld genug und 3., nach einigem Nachdenken noch a Visserl Bier. Der echte Baier tragt rund um den Kopf abgeschnittenes Haar, runden schwarzen Hut mit Band, rothes Leibel mit grunem gestickten Hosentrager, kurze Jacke, meist schwarz oder braun, blaue Strumpfe und Schuhe mit Nesteln. Die schwarzlederne Hose, die ganz kurz ist um den Bauch nicht zu beengen, halt der stattliche Hosentrager und nie fehlt der mit Silber gezierte Ledergurtel, wie in Tirol. Das weibl. Geschlecht prangt mit ihren Kronchen oder kleiner Gold- und Silberhaube, ist aber im Ganzen unvortheilhafter gekleidet, die kurzen, dickfaltigen Rocke und die Pelzmuße, die selbst im Sommer getragen wird, entstellen das schonste Gesicht und den besten Wuchs. Der Baier hat keinen Rucken, sondern Buckel, keine Hande, sondern Brazzen, kein Gesicht, sondern Gefries, keinen Mund, sondern Goschen, keine Fuße, sondern Haxen, keinen Kopf, sondern Schadel, keine Nase, sondern Schmecker. Da der Baier nicht riecht, sondern schmeckt, so ist das Sprichwort: der Baier hat nur vier Sinne. Er liebt Vergleichungen im Superlativ, z. B. zaunackerdurre, fuchsteufelswild, hechtengesund, kohlrabenschwarz, schneeblutbriefelweiß, uberhaupt ist er unfeiner, als der Oesterreicher, und auch ernster. Er verschluckt gern die Vokale, zieht die Worter haufig zusammen, spricht das a wie o, das u wie ö, laßt das e am Ende weg und macht aus en ein a, aber der Henker mag errathen, daß die Worter Kolbel, Brol und da Betba: Kalb, Bierbrauer und Rosenkranz bedeuten, wahrend Rosenwischer fur Schnupftuch, ein leicht begreiflicher, aber wenig zierlicher Ausdruck ist. Der bairische Dialekt ist rauher, derber, gemachlicher und nachlassiger, als der osterreichische, mit dem er verwandt ist, und beide gefallen sich in Diminutiven. Der Altbaier ist ziemlich klein, stammig, untersetzt, nicht selten dickbauchig, hat einen rundlichen Kopf, hochrothe Gesichtsfarbe, ziemliche Muskelkraft und ist uberhaupt ein kraftiger Naturmensch. Charakteristisch sind die kleinen, tiefliegenden Schelmenaugen und die kurzen „Stampferl", d. h. die Beine. Er hat Anlagen zum Fettwerden. In geistiger Hinsicht steht er nicht auf der Bildungsstufe der Norddeutschen, doch ist er auch nicht so anspruchsvoll, so vornehm, nicht so launenhaft und ziererisch. An seinem Fursteuhause hangt er mit aller Ergebenheit, desgleichen an der Priesterschaft, denn er ist auch sehr religios, fast abergläubisch. Ueberhaupt hat der Baier, die Gewandtheit abgerechnet, viel vom Tyroler, die ganze suddeutsche Naturlichkeit und Herzlichkeit ohne Kriecherei. Als kraftiger Naturmensch liebt er den Trunk, das Spiel und die Wollust. Die nationelle Lustigkeit des Volks zeigt sich in seinen Spielen; obenan steht das Kegelspiel, meist ohne Kegelbahn, auf einer Wiese executirt, Scheibenschießen, das Hosenlaufen, wobei zwei Menschen in einem Paar Beinkleidern stecken, Sacklaufen, Tellerlaufen, wobei ein runder Holzteller auf dem Kopfe getragen wird und auf welchem leicht rollende Dinge liegen, die aber nicht herabfallen durfen, Schubkarrenlaufen, dem vorigen ahnlich, Pferderennen ꝛc. Unter den Kartenspielen steht das Trischaken obenan, bei welchem sich die Spieler haufig genug mit den Fausten trischaken, d. h. durchprugeln. Die Wirthe halten überall Kellnerinnen und sorgen selbst fur schone Kellnerinnen ..... Die kleine, zurückgeschobene Gold- oder Silberhaube hat schon etwas Anziehendes und Kokettes, der Brustharntisch mit silbernen Kettchen verwahrt nebst der Halskette und den blendendweißen und weiten Hemdsarmeln an dem farbigen, fest anschließenden Leibchen, giebt ein Ansehen von Fulle, das selten trugt, ja sogar einen außern Anstrich von Bescheidenheit und Zuchtigkeit. Eigenthumliche Feste sind die Bauernkomedien in den Alpen, der alle 7 Jahre gefeierte Tanz der Schäffler, d. h. Bierkufer, der Metzgersprung, der Keferloher Markt (dessen Seitenstuck die Hundsfelder Messe bei Breslau), das Frohnleichnamfest. Zu Ende der Dreschzeit wird aufgepaßt, wer den letzten Dreschschlag thut, denn dieser bekommt beim Drischelmahl ein besonders großes Kuchel, das Loskuchel. Ist es eine Dirne gewesen, so binden die Knechte eine schweinsahnliche Figur aus Stroh, welche die Losdirne in den nachsten Hof tragen muß, von welchem sie wieder durch den, der die Los bekommen, d. h. den letzten Dreschschlag gethan, weiter befördert werden muß. — Die Franken sind, wie es Weinlandern zusteht, heiter, und die Würzburger stehen obenan. Sie sind gebildeter, als in vielen andern Gegenden. Im heiteren, frohlichen

Franken wurde ein altbairischer, steifer Landrichter eine gar komische Figur sein; bairischer Hof ist die fränkische Spottbezeichnung für jene altbairische Steifheit. Man wird in Franken häufig an die Truden erinnert, denn Hexen heißen hier Truden. Die Landleute glauben nicht nur an Hexen in Haus und Hof, sondern wenn sich in der Getreide- und Heuernte ein Wirbelwind naht, so kann eine Trude stecke. Da sie ferner glauben, daß diese Truden die Schweine nicht leiden können, so begnügen sie sich nicht mit dem Kreuze, sondern rufen noch: Deude, Deude, und nimmt der Wirbel mit dennoch Heu oder Frucht mit fort, so rufen sie „Druee, daß doch was mitg nommen". Gar lieblich ist das fränkische „Gelt" oder gar „Gelten Sie" (auch in Schlesien dem Ich) für nicht wahr?, weder für wahrlich. Man für das französische Ich. Andere Provinzialismen sind Hauderer für Wiesbaumann, Kern für Rahm, Green für Meerrettig, Kummerling für Garten, Votalen für Kartoffeln, Aern für Herrlich, Wurbes für Semmel, Huts für Kiste, die oft so fest sind, daß man bei ihnen Gewalt anwenden muß, Putzeln für ganzes Backobst, Schnitz für geschnittenes Backobst, Hoische-Bockeln für Hasenjagd, die der Hase bringt, wie der Storch die Kinder. Eben so kennt man manche Verwechselungen von Wörtern, bei deren verkehrter Anwendung jedoch keine Bosheit steckt. So ist eine Lehrerin gut interessirt statt interessant, ein schlimmer Doktor ist ein gescheidter, ein großmüthiger Herr ist groß, stolz, ein hochmüthiges Mädchen ist ein im Sonntagskleid gar hübsches; ein gar niederträchtiger Herr ist verächtlich, sein unartiges Kind deutlich beginnt also: O wie so niederträchtig kannst Du Herr Jesu (Christ), eine liederliche Frau ist eine kranke und der vertraute Freund wird größter Freund titulirt, was freilich manchmal zutrifft. Uebrigens haben die Franken eine Art Nationalstolz, deßen die Deutschen sonst entbehren. Sie reden sonst stolz herab auf die Schwaben und die benachbarten Hohenloher protestirten eben so feierlich gegen den Titel Schwaben, wie die Badener. Wahr ist es jedoch, daß man die Franken mit ihren sozialen, treuen und traulichen Sitten schätzen lernt, wenn man weiter nordwärts zu den zwar fleißigen, aber mehr verschlossenen und haushälterischen Sachsen reiset. Politisch genommen sind die Franken jetzt Baiern, aber noch ist das Baiernthum bei ihnen nicht in suo quum et sanguinem gedrungen. Dies zeigt sich sogar in der Vorliebe der Würzburger für Kissingen, der Ansbacher für Burgbernheim, der Baireuther für Alexanderbad, der Rothenburger für ihr Wildbad. Aber ganz merkwürdig und unerklärlich ist der Spruch:

Wir guten Franken
Wir loben und danken,
Daß wir nicht sein
Wie die Groben am Rhein.

Die Schwaben sind größer, hagerer, aber auch talentvoller und geistig regsamer, als ihre östlichen Nachbarn, die Altbaiern, und auch in den untern Volksklassen anstelliger und gebildeter, dennoch stehen sie sowohl in körperlicher als geistiger Beziehung noch hinter den Rheinbaiern, die besonders einen großen Unternehmungsgeist bethätigen, größere Bildung besitzen und ein höheres politisches Bewußtsein haben. — Die Volkstrachten sind sehr verschieden, zum Theil sehr kleidsam, oft aber auch sehr komisch und widernatürlich. Im Alpengebirge, besonders um Tegernsee mahnt die Volkstracht an Tyrol und auch die Tracht der Jachenauer ist kleidsam, wie auch die der Mädchen um Kramersbach im Spessart. Um München tragen die Weiber selbst im Sommer große Pelzmützen. Das weibliche Geschlecht der niedern Stände geht viel barfuß. Die Alpenwohnungen sind reinlich und den tyrolischen in der Bauart ähnlich.

Baiern ist eine deutsch-constitutionelle Monarchie. Der König Maximilian II. regiert seit dem 21. März 1848. Der Titel ist „König von Baiern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Baiern, Franken und in Schwaben". Der Thron erbt so lange im Mannesstamme fort, als noch ein successionsfähiger Sprosse oder ein durch Erbverbrüderung berechtigter Prinz vorhanden ist. Erst nach gänzlichem Erlöschen jeder männlichen Erbfolge geht die Krone auf die weibliche Linie über, deren männliche Nachkommenschaft wiederum ganz in die Rechte der ursprünglichen Königsfamilie eintritt. Kommt nach dem Erlöschen des Mannsstammes der Staat an den Regenten eines größeren Staates, der seine Residenz nicht in Baiern nähme, so soll derselbe an den zweitgebornen Prinzen dieses Hauses fallen und in dessen begründeter Linie forterben. Vermählt sich die Thronerbin mit einem auswärtigen Monarchen, so ist sie zwar Königin von Baiern, muß jedoch in ihrer Abwesenheit einen Vicekönig ernennen, der dann seinen Sitz in München hat; ihr zweiter Sohn ist dann Thronerbe. Eben zur Linken gehen keine Ansprüche auf Erbfolge, Apanage ꝛc. Im Falle einer Reichsverweisung sind berufen die volljährigen Agnaten, sodann die Königinwittwe, zuletzt die Kronbeamten, unter denen der Kronobersthofmeister den Vorzug hat. Noch nähere Bestimmungen enthält das Familienstatut vom 5. Aug. 1819. Orden u. Ehrenzeichen giebt es 12; der vornehmste ist der Hubertusorden. Das Wappen besteht aus einem Hauptschilde mit 42 silbernen, azurnen Rauten als Sinnbild aller vereinigten Theile des Reichs; das Mittelschild enthält auf purpurrothem Felde Reichsschwert und Scepter über's Kreuz und darüber die Krone. Um das Hauptschild hängen die königl. Hausorden und das Ganze ist mit einem Hermelinzelte umgeben, auf dessen Gipfel sich wieder eine Krone befindet. Als Schildhalter ist auf jeder Seite ein aufrechter Löwe mit Krone, rother vorstehender Zunge und gespaltenem Schweife. Feldzeichen blau und weiß.

Oberste berathende Behörde ist der Staatsrath unter Leitung des Königs. Das Ministerium zerfällt in die Abtheilungen Königl. Haus und Aeußeres, Justiz, Inneres, Kirchen- u. Schulwesen, Finanzen, Handel und öffentliche Arbeiten, Krieg. Sonstige Behörden: das Oberappellationsgericht, der oberste Rechnungshof, die 8 Regierungen, die 8 Appellationsgerichte. Das stehende Heer besteht aus 76,294 Mann. Die Einnahme beträgt nach dem Budget der Finanzperiode 1851—1855: 36 685,920 Gulden. Die Staatsschuld beträgt Ende 1850: 141,169,383 Gulden 56 Kr. Pariergeld 4½ Mill. Thlr. Für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung sorgen in Baiern 1 Akademie der Wissenschaften zu München (1759 gestiftet und 1827 erneuert); 3 Universitäten zu München (seit 1826 von Landshut hierher verlegt), Erlangen und Würzburg; 1 jüdische Hochschule zu Fürth, 1 königl. polytechn. Schule zu München, 1 Bauakademie ebend., so wie die Handelslehranstalten zu München, Nürnberg und Bamberg, 1 Militairakademie zu München, 29 Gymnasien, Kreisgewerbschulen und viele andere Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungsinstitute, ferner der polytechnische Verein für das Königr. Baiern in München, der polytechnische Verein für Schwaben und Neuburg in Augsburg, der Industrie- u. Gulturverein in Nürnberg, die Gesellschaften zur Beförderung vaterländischer Industrie zu Fürth, Ansbach ꝛc., für Künste und Gewerbe in Würzburg, so wie die 92 Sparkassen. Einflußreich auf das Gewerbe und die Industrie wirken die Industrieausstellungen, die seit 1818 wiederholt zu München, Augsburg, Nürnberg u. Würzburg Statt hatten. Nach Hessen-Kassel war Baiern der erste deutsche Staat, der diese von Frankreich begründete Einrichtung nachahmte. Auch das Patentwesen wurde durch die Gesetzgebung 1825, 11 Nov., 28 Dec., und 1842 geordnet.

Baiersberg, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kosten, 270 Einw.

Baiersbronn, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt am Anfang des krummen Murgthals. Die Gemeinde besteht aus 129 Weilern und Höfen in die Bezirke getheilt: das Pfarrdorf Baiersbach mit einer Glashütte, Friedrichsthal, Knielis, Mittelthal, Oberthal, Schönmünz und Thonbach. Sie hat mit dem großen Walde in der Markung ungefähr 22 St. Umfang; 4539 Ew.

Baiersdorf, 1) St. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen am Ludwigskanal; Superintendentur, Synagoge, Brauerei, Tabak-, Chinin- berühmter Meerrettigbau; Wiesencultur, Viehzucht, Nagelschmiederei und Kupferhammer, Ruinen des Schlosses Scharfeneck. 1040 Einw. 2) Df. ebend., Oberfranken, Landg. Weißmain; 200 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Ziegelei. 390 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, 207 Einw.

Baiersbofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Dillingen; 350 Einw.

Baiersbronn, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 285 Einw.

Baiersdorf, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; 284 E.

Baiersried, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; 300 E.

Baiertbal, Df. in Baden, Unterdonaukr., A. Wiesloch, 1040 Einw.

Baignes, Df. in Frankr., Dep. Charente, Arr. u. SW. bei Barbezieux; Bovencefabriken u. Gerbereien, Handel mit Rindvieh u. Schweinen nach Bordeaux. 400 Einw.

Baigneux-les-Juifs, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. u. ESO. von Châtillon, in steiniger und wasserloser Gegend. 483 Einw.

Baigorry, Thal in den französischen Unter-Pyrenäen, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Mauléon, 4 Lieues lang u. 2 Lieues breit, von der Nive bewässert. Es hatte ehemals reiche, aber 1770 aufgegebene Kupferminen. Die Einw. sprechen baskisch.

Baigorry, Gdg. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Mauléon, und ist etwa 1⅛ Lieues lang.

Baigts, Dorf in Frankreich, Departem. Landes, Arr. St. Sever, 1050 Einw.

Baikal, 1) See in Rußland, Sibirien, Gouv. Irkutsk, zwischen 51° 21′ b. 55° 41′ n. Br. u. 121° 18′ b. 127° 16′ ö. L., über 85 M. l., 8 b. 12 M. br. 524 QM. gr., von hohen, wilden u. nackten Gebirgen umgeben, hat süßes und helles Wasser. An der Ost- und Südseite ist seine Tiefe unergründlich, etwas entfernt v. der Küste 150 Toisen, u. die Schifffahrt darauf gefahrvoll, jedoch sehr lebhaft. Gegen Ende Oktober entstehen dicke, von beträchtlicher Kälte begleitete Nebel, die sich bis Irkutsk erstrecken und erst im Januar verschwinden, ein Zeichen, daß der See sich mit Eis bedeckt hat. Das erste Eis ist so biegsam, daß Fahrzeuge, welche um diese Zeit über das See fahren, wie halb versunken erscheinen. Später entstehen große Risse im Eise, weshalb sich Reisende stets mit Brettern versehen müssen. Durch die Berg- und Felseneinfassung des Sees wird die Unbeständigkeit und der plötzliche Wechsel der Winde hervorgebracht, die besonders im Herbste sehr heftig sind. Man zählt gegen 80 vorspringende Caps und Buchten. Die Umgegend des Baikal wird wegen der zerrissenen, zerklüfteten Berge und Klippen, und besonders auch, weil der Grund des See's hinsichtlich der Tiefe äußerst ungleich ist, für vulkanisch erklärt, jedoch zeigt nur d. Südende desselben wirkliche Spuren von plutonischer Thätigkeit. Seine absolute Höhe ist 2197′ über dem Meere. Eine Eigenthümlichkeit darin ist die Fischart Callionymus. Die Seehunde sind ein besonderer Gegenstand der Fischerei. Es ergießen sich, außer den vielen kleinern Gebirgsküstenflüssen, in den See die Selenga im S. und die obere Angara vom O. her; der einzige Abfluß ist die untere Angara, welche in den Jenisei mündet. Unter den Inseln im See ist Olchon, an der Küste, die größte; 9 M. lang und 3 M. breit. Auf derselben feiern die Buriäten ihre Opferfeste; deshalb nennen die Russen den See auch Sviatoi more (heil. Meer). Bei den Chineien heißt er Pe-hai (Nordmeer), bei den Buriäten Dalai (Meer), den Tungusen Lam (Meer), den Jakuten Bayalkal (großes Meer) oder Baikhal (reiches Meer). 2) Gebirge, das ein Zweig der Jangnu-Berge ist, der von der Küste des Sees Kossogol her in OND. liegt, auf beiden Seiten des gleichnam. Sees sich hinstreckt, und im N. desselben in eine grone Sumpfebene verliert, von der die Tunguska und Vilui ausströmen. Mehrere Gipfel des Geb., z. B. der Burgundu, erreichen die Schneeregion.

Baikha, Fluß im asiat. Rußland, Gouv. Tomsk, der im Westen des Distr. von Turukhansk entspringt und in den Turukhan mündet.

Baikuntapoor, große brit. Stadt in Hindustan, Bengalen, südöstl. von Patna, am Ganges.

Baildon, Df. u. Kchspl. in England, Grafsch. York, Westriding; 3300 Einw.

Bailey, Df. in England, Grafschaft Lancaster; berühmtes kathol. Collegium.

Baileyville, St. im nordam. Un.-Staat Maine, Grfsch. Washington; 1840: 329 Ew.

Baillichelish, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle, an der Südseite des Loch-Leven; ergiebiger Schieferbruch.

Bailieborough, Marktflck. in Irland, Ulster, Grafsch. Cavan, in dessen Nähe ein Teich auf einem Berge, der nie zufriert, und dessen Wasser heilsam ist. 1200 Einw.

Bailique, Insel an der Küste Brasiliens, südlich vom Cap Norte, und nördl. der Mündung des Amazonenstroms. 1° 3′ 31″ nördl. Br., 32° 14′ 23″ w. L. v. F.

Bailleul, 1) St. in Frankr., Dep. Nord, Arr. Hazebrouck, auf einer Höhe links am Meterbecque, Fabriken von Spitzen, Zwirn, schwarzer Seife, Tabak, Faience und Töpferwaaren, Wollenzeug und Band, Brauerei, Kornbranntweinbrennereien, Gerberei, Lohmühlen, vorzügl. Käse; 9823 Einw. 2) **Le Bailleul**, Flecken in Frankreich, Departement Sarthe, NNW. von la Flèche, war vor dem zweimaligen Brandunglück eine sehr handelsthätige Stadt. 1067 E.

Bailo, Flck. in Spanien, Aragonien, westl. von Jaca.

Bailur, Cap und St. in Abyssinien, Prov. Daukali.

Baily-Inseln, die nördlichsten Inseln der Bonin-Gruppe im großen Ocean. 26° n. Br., 140° ö. L. [norel.

Baimac, Ort in Ungarn, Com. Vacs, SW. v. Maria-Theresia-

Baimocz, St. in Ungarn, Comitat Neutra, an der Neutra, mit berühmten warmen Bädern; gräfl. Baily'sches Schloß, Abtei. 890 Ew.

Bain, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Bidschof, erst 1822 angelegt; 250 Einw. 2) Stadt in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine, Arr. Redon, wollene Waaren, Serge. 3490 Einw.

Baina, 1) Flck. in Ungarn, Comitat Neutra; Militärhospital, 1060 Einw. 2) Lf. ebd., Comitat Gran; Schloß, Thiergarten. 1800 E.

Bainam, St. in Tübet, Provinz Thsang, l. am Langtschu, Nebenfluß des Yaru-Dzangbu.

Bainbridge, 1) St. in New-York, Grafsch. Chenangoe, 1840: 3524 Einw. 2) St. in Georgia, Grafsch. Decatur. 3) St. in Ohio, Ross, SW. von Chillicothe. Eisenhammer. 4) Df. in England, Grafsch. York, Northriding, 881 Einw.

Bainethun, Df. in Frankreich, Depart. Pas-de-Calais, Arr. und OSO. von Boulogne-sur-Mer; 1687 Einw.

Bainder, Stadt im türk. Asien, Anatolien, Sandschak Aidin, O. bei Smyrna, Seidenzucht. S. **Bayender**.

Bainder-Dagh, Ala-Dagh, eines der höchsten Gebirge in Anatolien, zwischen Boli und Angora. Dies ist der Olymp von Galatien des Alterthums. Darin entspringen die Flüsse Balander, Kirmir, Ala-Dagh.

Baindlingen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Friedberg; 223 E.

Baindlkirchen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Friedberg; 300 E.

Baindt, 1) ehemal. reichsständ. Frauenkloster in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg; seit 1803 Grafsch., um 1817 verlor es diese Vorrechte und seit 1834 Rittergut. 2) Pfarrweiler ebd., in fruchtb. und angenehmer Lage; mit den Höfen 2c. 1470 Einw.

Bainfarth, Df. in Würtemberg, Donaukreis, Oberamt Ravensburg, 200 Einw.

Bainfingen, Pfarrdorf in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb, 679 Einw., davon 228 Juden mit einer Synagoge

Bain-Ganga, Fluß in Hindustan, in den Staaten des Raja von Nagpur, entspringt im O. der ehem. Prov. Gundwana, fließt an Ambora und Waini vorüber in den Wurda, von N. nach S.

Baingow, Bainkau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Kalksteinbruch, Kalkbrennerei. 120 Einw.

Bains (les), 1) Dorf in Frankreich, Dep. Pyrénées-Orientales, Arr. Ceret, SW. von Perpignan, am Tech, mit einem Fort, wodurch die Communication zwischen Perpignan, Prats-de-Mollo und Bellegarde gesichert wird. Am Fuß des Forts sind zwei besuchte Mineralquellen. 2500 Einw. 2) Flecken in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. u. SSW. von Epinal; besuchte warme Bäder, Blech-, Eisendraht- und Stahlfabriken. 2107 Einw. 3) Dorf ebend., Departement Ille-Vilaine, Arrond. Redon; 3913 Einw. 4) Dorf ebend., Dep. Haute-Loire, Arr. u. WSW. von Puy; 1153 Einw.

Les Bains de Rennes, oder les B. de Montferrand, Dorf in Frankreich, Departement Aude, Arr. Limoux, bei Couiza, am Salz; drei warme (31° bis 41°) und zwei kalte Mineralquellen, mit römischen Ueberresten. 538 Einw.

Bains de Mont Dore, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. d'Issoire; berühmte Mineralquellen mit vortrefflichen Badeanstalten; Alaungewinnung; römische Alterthümer. 1060 Einw.

Bainska, Flck. in Bosnien, Sandschak Novibazar, am Ibar.

Bainton, Df. in England, Grafschaft York, Ostriding; 460 Einw.

Bainville aux Miroirs, Df. in Frankreich, Depart. Meurthe, SW. von Nancy; 341 Einw.

Bairam, Ort in Bulgarien, Silistria, am Ostabhang des kleinen Balkan.

Bairambede, europ.-türk. Ort ebend.

Bairamidscheh, St. in Anatolien, Sdsch. Biga. Viele Alterthümer.

Bairam-Kalesi, Behrem-Kalesi, Flck. in Anatolien, Sandschak Biga, am Golf Adramiti, Metelin gegenüber. Dabei die Ruinen der alten griech. Stadt Assus. [Theile der Provinz.

Bairamsche, St. in Persien, Prov. Masenderan, im nordöstlichen

Bairaß, ostind. Fluß, Radschput; Mündung in den Bunaß.

Bairdd, sumpfige Ebene in Neuholland, am rechten Ufer des Lachlan.

Bairdstown, St. im Un.-St. Kentucky; Gerichtshaus College und Bibliothek von 7000 Bänden. 2000 Einw

Baireuth, 1) ehem. Fürstenthum von 65 QM., jetzt zu den baierschen Rgbz. Ober- und Mittelfranken gehörig. 2) Landgericht in Oberfranken; 5½ QM. 3) St. u. Hauptst. des Rgbz. Oberfranken, am rothen Main, ist im Ganzen regelmäßig und weitläufig gebaut und durch Gärten, Alleen, Spaziergänge, öffentliche Springbrunnen verschönert. Gebäude: die gothische Stadtkirche, die Schloßkirche, das alte Schloß, das neue Schloß, das Opernhaus und das Rathhaus. Kreisregierung, evangel. Consistorium, Land-, Kreis- und Stadtgericht, Wechselgericht, Gymnasium, lateinische Schule, Taubstummenanstalt, gute Schulanstalten (auch eine jüdische); Bibliothek, Naturaliensammlung, Irrenhaus, Zuchthaus. An Fabriken sind zu erwähnen: Leinen-, Wollen- u. Baumwollenwaaren, Gerberei, Brauerei, Steingut-, Stahl-, Tabaksfabriken, Marmor- und Glasschleiferei, Zucker, Bettasche, Glockengießerei, Mühlenwerke verschiedener Art; lebhafter Getreidehandel, besuchter Pferdemarkt. Hier lebte und starb der berühmte Jean Paul (1825). Sein Standbild von Schwanthaler steht auf dem Gymnasiumplatz. In der Nähe drei sehenswürdige Lustschlösser Eremitage, Phantasie und Sanspareil; Mineralquelle. 17,000 Einw., meist Protestanten. 49° 56' n. Br., 29° 20' ö. L.

Bairut, s. **Beirut**.

Bais, 1) Flck. in Frankr., Dep. Ille-Vilaine, Arr. Vitré, NNW. bei La-Guerche; 3867 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Mayenne, Arr. u. OSO. bei Mayenne; 2354 Einw.

Baise, Nebenfluß der Garonne in Frankreich, schiffbar von Nerac an, mündet Aiguillon gegenüber.

Baisen, Df. in Preußen Rgbz. Königsberg, Kr Braunsberg, 515 E.

Baisieux, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, 1808 E.

Baisingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Schloß, Synagoge. 681 Einw.

Baisweil, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren; 320 Ew.

Baisy-Thy, Df. in Belgien, Brabant, Arr. Nivelles; Ruinen des Schlosses, in welchem Gottfr. v. Bouillon geb. wurde. 1200 Einw.

Baitarik, kleiner Steppenfluß in Hochasien, fließt vom Südende des Khangai rudw. in den Ihagan-Nor. [80 Einw.

Baitenhausen, Df. in Baden, A. Meersburg, Wallfahrtscapelle.

Baitschen (Groß- u. Klein-), Df. in Preußen, Rgbz und Kreis Gumbinnen, ostl. von Gumbinnen; 374 und 235 Einw.

Baitul, Fort im brit. Hindustan, Bengalen, ehem. Prov. Gundwana, am Sauna. 21° 55' n. Br., 96° 7' ö. L.

Baitz, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr Zauch-Belzig; 250 E.

Baitzen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; Mahl- und Sägemühle 358 Einw.

Baix, Flck. in Frankreich, Depart. Ardèche, Arrond. Privas, rechts an der Rhône; guter Wein. 1314 Einw.

Baixas, Gemeinde in Frankreich, Depart. Pyrénées-Orientales, Arr. und NW. bei Perpignan; vortrefflicher Rothwein 1960 Einw.

Baj, Df. in Ungarn, Com. Komorn, unfern dem Flck. Dotis (Tata) mit einem Weinkeller, in welchem ein 2150 Eimer haltendes Weinfaß.

Baja, 1) Berg auf der Grenze zwischen der Wallachei und Siebenbürgen, östl. vom Berge Vilka, und NO. von Kimpolung. 2) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, nördl. von Formicola und Capua 3) Die Ruinen von der alten Stadt Bajae im Königr. Neapel, am Meerb. von Pozzuoli, in sumpfiger u. ungesunder Gegend. 4) **Baja, Bács**, Marktflck. in Ungarn, Bacser Gespannsch., an der Donau, seit dem Brande 1807 gut gebaut; für den Handel mit Getreide und Schweinen wichtig, und seine 4 großen Jahrmärkte sind sehr besucht; griech. und kathol. Kirche, Synagoge, kathol. Gymnasium; fürstl. Grassalkovicher Schloß. Sitz der Comitatsbehörden. 14 500 Einw. 46° 10' 26" n. Br., 36° 38' 20" ö. L.

Baja de Rama, türk. Flck. in der Wallachei, Distr. Mehenditsch, NO. von Neu-Orsowa; ehemals war hier eine Kupfermine.

Bajada de Santa Fe, St. in den Plata-Staaten, Südam., Hptst. von Entre-Rios, am Parana; 6000 Einw.

Bajador, Vorgeb der NWküste der Philippinen-Insel Manila. 18° 40' n. Br., 138° 21' ö. L.

Bajamouth, Bijamuh, Biamuk, Df. in Mittelägypten, mit merkwürdigen Alterthümern z. B. Pyramiden, Grotten und Statuen

Bajan, turk. festes Schloß in Asien, Kurdistan, in der Nähe von Harir, an dem Passe Derbendpuschi, an einem See.

Bajano, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Terra di Lavoro; 2806 Einw

Bajans, Volksstamm in Hindustan, Guzerate, mit eigenthümlichen Religions-Ansichten.

Bajan-Ula, der reiche Berg, Berg im asiat.-russ. Gouv. Orenburg, Gebiet der Kirgis Kaisaken, der höchste Berg des Gouv., mit Eisen- und Kupfergruben und Spuren von Gold und Silber. Wallfahrtsort der Kirgisen.

Bajao, Villa in Brasilien, Prov. Para, von Indianern bewohnt. Kakao, Baumwolle, Kaffee, Flußhafen am Tokantines.

Bajapur, s. **Bajetpur**.

Bajas, türk.-asiat. Ort in Anadoli, im östl. Winkel des Meerb. gl. N. (3 Fuß), Schlüssel des berühmten Felsenpasses gegen Syrien; herrliche Limonen und Orangen.

Bajazid, Bajazed, befest. Stadt im türk. Paschalik Erzerum, an der pers. Grenze, größtentheils von armenischen Christen bewohnt; Ackerbau, Viehzucht und Handel. 18,000 Einw.

Bajender, Baindr, asiat.-turk. Ort, Anadoli, östl. von Smyrna.

Bajetpur, Badjetpur, kl. St. im brit. Hindustan, Bengalen, zwischen dem Brahmapytra und Surmah, NO. von Salka.

Bajmocz, Boynicz, s. **Baimocz**.

Bajna, 1) Df. in Ungarn, Gespannsch. Gran, SSW. bei Gran; sonst bedeutend, hat aber durch die Türkenkriege sehr gelitten. 2) Flecken ebend., Gespannschaft Neutra, NO. bei Leopoldstadt.

Bajohren (Groß- u. Klein-), Dörfer in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; zusammen 394 Einw.

Bajohrgallen, Dorf in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; Gestut. 165 Einw.

Bajoly, Cap in Spanien; 40° 0' 38" n. Br., 10° 25' ö. L.

Bajour, Distr. in Nord-Afghanistan, am Hindukusch-Gebirge, mit 120,000 Einw., fruchtbare von Gebirgen eingeschlossene Ebene; Eichen- und Cederwaldung. Die Hauptst. gl. N. hat 6000 Einw.

Bajuda, Bahiuda, Beheda, Wüste in Nubien, im Gebiet der Schepia Araber, von drei Seiten vom Nil umflossen, da wo der Nil unter 18° 30' n. Br. den ersten Wasserfall bildet, ist nicht ganz baum- und quellenleer, darum auch weniger abschreckend, als andere Wüsten.

Bake, 1) türk. Ort auf der Insel Mytilene (Metelino); Hafen; gute Säbel und Messer. 2) Berg in Rußland, Gouv. Taurien, Kreis Feodosia 3) Fl. in Afrika, Oberguinea, Reich der Ashantee

Baka-Banya, Bukancz, kenigl. Bergstadt in Ungarn, Gespsch. Hont, von Bergen eingeschlossen, die sonst reich an Gold und Silberwaaren, SW. von Schemnitz; Garten- und Weinbau. 2600 E.

Bak-Aryeb, arabische Nomadenhorde in Unter-Aegypten, Provinz Mansurah

Bakassey, Cap auf der Südküste von Ober-Guinea, in der Tiefe des Biafra-Golfs, südl. gegenüber die Insel Fernão do Po.

Bak-Bulan, Nebenfl. rechts in den Tschu, in der Kirgisen-Steppe; entspr. am Berge Khaltai, fließt gegen W., SW., und verliert sich in einen Salzsee, am Rande der Sandwüste Kangur oder Kur-Kum Ein gleichn. Fluß entspr SO. von diesem, fließt durch eine Kette von Seen in den Tschu, und heißt auch **Atschi-Bak-Bulan, Bak-Bulan-Amer**

Bakdalal, russischer Distrikt in Asien, Land der Awaren, von 800 Tamit en bewohnt. [Innern des Landes.

Bake, Matimbas, Reich in Ostafrika, Land der Schaggas, im

Bakeck, Vorgeberg in Hinterindien, Reich Siam, Cambodja, östlich von Cartuveane.

Bakel, 1) Df in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, NO. bei Eindhoven; 1560 Ew. 2) Franzos. Fort in Senegambien, am Senegal 14° 53' 30'' n. Br., 5° 49' ö. L.

Bakelde, Df. in Hannover, Bentheim, bei Nordhorn; 510 Einw.

Bakendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis; 200 Einw.

Baker, St. in New-York, Grafsch. Broome, 1840 · 1259 Einw. 2) Kleines Eiland an der Küste von Massachusetts, mit Leuchtth., 42° 32' 11'' n Br., 53° 8' 1'' w. L. 3) Fluß in New-Hampshire, der in dem Geb. Moosehillock entspringt, u. sich bei Plymouth mit dem Merrimack vereinigt. 4) Hohes Gebirge auf der NWseite von Nordamerika. 5) Der nordwestliche Punkt des Prinz-Wales-Archipel; 56° 2' n Br., 135° 52' ö. L. 6) Grafsch. in Georgia; 1830, 1253, 1840 4226 Einw., davon 2447 Weiße, 6 freie Farbige, 1773 Sklaven. Hauptst. Newton.

Bakersfield, St. in Vermont, Grafsch. Franklin, 1840 · 1256 Ew

Baker's Island (s. Baker 2), 42° 32' 11'' n. Br., 70° 47' 37'' w. L. Grw. [in Neu-Nord-Wales.

Baker's Sund, Bucht an der Nordküste von Chesterfield's Inlet

Bakewell, Fck. in England, Grafsch Derby, am Zusammenfluß des Wye mit dem Derwent, Baumwollenfabriken; in der Nähe Blei-, Zink- u Steinkohlenminen, und das Schloß Chatsworth, worin Maria Stuart 13 Jahre gefangen lebte. 1800 Einw.

Bakha Ramur-Noor, See im Lande Kaschi, zwischen Tubet und der kleinen Bucharei, von NO nach NW. 5 Meilen lang, und von O. nach W 3 Meilen breit. Er hangt durch einen Fluß mit dem See Ike-Ramur-Noor zusammen.

Bakhmatsch Flecken im europäischen Rußland, Gouv. Tschernigow, am Perezena WSW von Konotop

Bakhmut, Fl. St im europ Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw, am gleichn Fluß, SO. von Slawansk, 4000 Einw

Bakhta, Fluß im mittl Rußland Gouv Tomsk, kommt aus dem See Ket, und fließt von O nach W in den Jenisei.

Bakhtiary, Bakhtiarv, Geb. im südl. Persien, parallel dem pers. Meerbus. s, wodurch Khudistan und Farsistan geschieden werden

Bakhtschevitza, turk. Fck. in Servien, Sdsch. Semendria, rechts am Drin südlich von Zvornik.

Bakhtschiserai, St. in Rußland, Krim, SSW. von Simferopol, alte Residenz der Chans, in einem langen und tiefen Thal, von dem Tschuruk-Su durchflossen. Von Tartaren, Griechen, Armeniern, Juden und Russen bewohnt, viele und schöne Moscheen, 1 griech. und 1 armen. Kirche, 2 Synagogen und 3 muhamed. Schulen; Fabriken in Kupfer, Seide und türkischen Säbeln. 11,000 Einw.

Bakir-Kureh, turk. St. in Kleinasien, 18 Meilen WSW von Sinope am schwarzen Meere, Kupferminen.

Baklan, Fck. im europ. Rußl., Gouv Tschernigow, nördl. v. Pogar.

Baklarzewo, Fck. in Polen, westl. von Suwalki, an der preuß. Grenze; 500 Einw.

Bakony, Waldgebirge in Ungarn, von SW. nach NO. im Com. Wesprim, ist ein Zweig der Alpen, und setzt als Vorster-Geb fort Es ist 12 Meilen lang, 2 Meilen breit und seine höchste Spitze ist nur 2300' hoch. Von herrlichen Eichen- und Buchenwaldungen bestanden, die jedoch schon sehr gelichtet sind, ist es zur Schweinemastung (jährl. an 100 000 Stück) außerordentlich geeignet. Viel Wildpret; Pottaschbrennerei, ehemals berüchtigt als Aufenthalt von Räuberbanden.

Bakony-Bel, Df. in Ungarn, Com Wesprim; berühmte Abtei.

Bakorgik, Ort in Griechenland, Thessalien, südl. von Lariffa.

Bakian, russ. Distrikt in Asien, Land der Basinen, von dem gleichn Flusse bewässert, der am Elbrus entspringt und in den Meik mundet. Ein Salzsee im Lande.

Bakseewa, Fort in Rußland, SO. von Orenburg, am Ural

Bakta, Bakda, Fck. in Ungarn, Comitat Szabolcs, SO. bei Bogdany; Kastell

Baktegan, Bakthegian, Salzsee in Persien, Farsistan, 2½ Meile südöstlich von Schiras, nimmt einige Flüsschen auf, ist ohne Abfluß, trocknet aber im Sommer fast ganz aus, so daß das feine Salz gesammelt werden kann.

Baku, Badku, feste Stadt im russ. Asien, in Kaukasien, Schirwan, an der Westseite des kaspischen Meers, an der Südseite der Halbinsel Apscheron; gehört seit 1801 den Russen; früher war sie Sitz eines Chan, der sich erst 1803 völlig unterwarf. Sie hat den besten Hafen am Kasp Meer. Die Bucht ist weit, auf allen Seiten geschlossen und gewährt den Schiffen ziemlich gefahrlosen und bequemen Zufluchtsort, obschon der Grund schlammig ist, und die Anker zuweilen vom Sturm losgetrieben werden. Die Rhede friert nie, während die von Astrakhan sechs Monate lang mit Eis bedeckt ist Die Schiffe werden nahe am Markt beladen. Wichtige Handelsartikel sind Salz u. Naphtha, von denen jährl. für etwa 500,000 Rubel nach Persien ausgeführt werden. Uebrigens wird das Holz zum Schiffbau hierher aus Kuba gebracht Die ganze Gegend ist so sehr mit Naphtha geschwängert, daß es sehr viele Quellen desselben giebt, die man benutzt. 6—8000 Einw. 40° 21' 20'' n. Br., 67° 30' 43'' ö. L. 15 Werst OND. von Baku befinden sich die Großen Feuer, von den Eingebornen Atesch-gah genannt. Die Landeseinw. und die wenigen feueranbetenden Hindus die sich bei denselben niedergelassen haben, behaupten, daß die Feuer seit Erschaffung der Welt brennen. Das Feuer dringt aus Erdspalten hervor. 14 Werst westlich von Baku liegt das Dorf Jokmali, wo 1827, 27. Nov. ein Ausbruch des Feuers, begleitet mit dem Auswurf von thonigtem Schlamm, erfolgte. 5 Werst von der Salse Jokmali, giebt es auch Kleine Feuer, die aber jährl. Regen und Schnee auslöschen. Das Gas strömt mit Geräusch aus dem trockenen Thonboden hervor. Eine wahre Salse befindet sich SW. von Baku, 15 Werst vom Meer auf einem runden Berge, der ganz mit vulk. Schlamm und einer großen Menge kleiner, etwa 20' hoher Thonkegel bedeckt ist. Der Vulkan selbst befindet sich in dem höchsten Theil des Berges. 13 Werst westlich von Baku liegt das Dorf Baklichli, wo eine Flammen- und Schlamm-Eruption 1839, 7. Febr. erfolgte.

Baku, Bakowa, kl. St. in der Moldau, links an der Bistritz, SW. von Jassy. Der Bezirk grenzt an Siebenbürgen, und ist mit Gebirgen und Wald bedeckt

Bakum, 1) Df. in Oldenburg A Vechte, mehrere Freihöfe, 2160 E. 2) Df. in Hannover, Osnabruck, A. Grevenberg, 650 Einw.

Bala, 1) sehr alte Stadt in England, Wales, Grafsch. Merioneth, an dem großen gleichn. sehr fischreichen See, welchen der Dee durchfließt. Flanell-, Wollenstrumpf- und Handschuhfabr 2500 Einw. 2) Kl. Insel an der Küste der Halbinsel Malakka, gegenüber der Stadt Tringeran. 3) St. in Senegambien, Mandingo, rechts am obern Ba-Li, SSW. von Kamalia.

Balabagh, befestigte Stadt in Afghanistan, westlich von Jellalabad; berühmt durch gute Früchte.

Balabak, Philippinen-Insel, SW von Palawan, etwa 4 Meilen lang und 1 M. breit.

Balabalagan, Inselgruppe an der Ostküste von Borneo. Die Inseln sind niedrig und bewaldet, und werden nur von den Bugis der Fischerei wegen besucht. Sie heißen auch die kleinen Pater-Roster-Inseln.

Balabay, Molukken-Insel. 0° 1' 42'' S Br, 147° 40' 8'' ö. L.

Balabea, bewohnte Insel im großen Ozean, nördl. von Neu-Caledonia, wo Cook vor seinem Besuch Neu-Caledoniens landete; viel Schildkröten.

Balachof St. in Rußland, Gouv. Saratow, 30 M. W. dieser Stadt; 2500 Einw.

Balachna, Kreis und Kreisstadt in Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod, an der Mündung der Uwla in die Wolga, Landwirthschaft, etwas Handel, unbenutzte Salzquellen in der Nähe. 4000 Einw.

Balade, 1) Name der Inselgruppe von Neu-Caledonia, die sich von 17° 53 bis 23° 4' s. Br u. von 160° 17 bis 165° 6' ö. L. ausdehnt, und Renzi zählt zu dieser Gruppe die kl. Gruppe der Inf Observatoire, Beaupre und Legalty die durch ihre hohen Riffen ausgezeichnete Ile des Pins, den Vulkanfelsen Matthieu, 2 M. Umfang und an 480 F. hoch, der östlichste Punkt der Gruppe und der kleinste der bis jetzt bekannten Vulkane, und die Insel Walpole. 2) Die Insel Neu-Caledonia, in der Sprache der Eingebornen. Sie liegt 20° 10' und 22° 30' s. Br zwischen 161° 30' und 164° 32' ö L, von SO. nach NW, und ist an 200 Meil. lang und 25 bis 30 Meil breit. Bis jetzt ist nur ihre W Küste genauer bekannt, wo sich der Hafen Balade (20° 17' 11'' südl. Br, 164° 4' 31'' ö. L) befindet, den europäische Schiffe besuchen. Außerdem giebt es noch die Baien St. Vincent, in der Nähe eines Vulkans, und Trompeur. Sie ist beinahe ringsum von einem der Schifffahrt sehr gefährlichen Korallenriff umgeben, besonders im W. und N. Ueberhaupt ist der Meergrund bis zum großen Australfestlande voll von Korallenbänken und Riffen. Die Insel wird in ihrer ganzen Länge von einem Gebirge bedeckt, dessen Höhen kahl, aber die Abhänge reich an bewässerten und fruchtbaren Thälern sind. Die Bodenerzeugnisse sind die Bananen, der Brod-, Cocos-, Feigen-, Dattelpflaumbaum u. a. Gewächse, von Thieren giebt es Fettgänse, Raben und eine Elsterart. Bis zur Entdeckung der Insel durch Cook 1774, 4. Sept waren Schweine und Hunde hier unbekannt. An den Küsten giebt es unter den Fischen gutige Arten Die Bev hat Forster auf 50 000, aber nach der Ansicht von Entrecasteaux zu hoch gerechnet. Sie sind schwarz, groß, sehr roh u barsch u haben Wollhaar Ihre Sprache, hart und voll von Kehllauten ist durchaus verschieden von der der nahen Inselbewohner.

Balag, Philippinen-Insel, nördlich von Samar; 12° 36' n. Br., 122° 44' ö. L.

Balaganskoi, Fck. im asiat. Rußland, Gouv. Irkutsk, links am Angara, in einer fruchtbaren und holzreichen Gegend. 1200 E.

Balagatzia, bedeutender See in der asiatischen Türkei, NO. von Kars. Darin liegt die Insel Balakatsia.

Balaghaut Prov. im brit Indien, Presch Madras, wird begrenzt NW. von Beydsjapur, N. von Harder-Abad, NO. von dem Lande der nördl. Serkars, O. von Karnatik, S. von Salem, SW. von Marsfur, W. von Kanara, zwischen den östl und westl Ghats, nimmt sie einen Theil der Hochebene von Delhan ein. Das Ostgebirge bildet die Grenze an der Prov. Karnatik und Serkars, und von dem Westgebirge laufen Zweige in das Land Die höchsten sind Glagada, Nellamolla, Nermolla; steil und zerrissen, so wie überhaupt das Land voll ist von tiefen Schluchten und Defileen, aber auch reich an Thälern und Ebenen, und das Klima gesund, der Boden fruchtbar, theils eben, theils bergig und bringt Getreide, Baumwolle, Zuckerrohr und Gewürz hervor. An Thieren leben hier Wildpret (Antilopen, Hirsche) u Raubthiere (Tiger, Leoparden, Baren). Das Innere der Erde birgt Diamanten, Kupfer, Salpeter. Die bedeut. Flüsse sind. Kistnah, der nach N. fließt, dann Tumbedra, Pennar, Tschenravaty, die in den bengal. Meerb fließen. Das Land ist in die beiden Theile: Bellary u. Koppa, u. in mehrere Districts getheilt. Die Größe beträgt ohngefähr 1570 QM., 1,940,000 Ew., beinahe insgesammt Hindus. Indigo, Zucker, Baumwollengewebe u. a. sind die beim Erzeugnisse.

Balagnier, Df. in Frankreich, Depart. Aveyron, links am Rance, westl. von Séte. Affrique; Alaun.

Balaguer, 1) Bergpaß mit einem Fort in Spanien, Katalonien, am Meer, SW. von Tarracona. 2) Stadt ebd., rechts am Segre, am Fuß eines steilen Berges in einer fruchtbaren Ebene, mit einem Kastell. 40° 58' 40'' n. B., 1° 19' 30'' w. L. v. Par. 4000 Einw.

Balagueres, Df. in Frankreich, Dep. Arriège, Arr. St. Girons; 1220 Einw

Balahissar, s. Kabul.

Balaigue, Belles Eaux, Df. im schweizer Kanton Waadt, westl. von Orbe; Denbriten, warme Quellen. 350 Einw.

Balakhissar, Balikesseri, turk. St in Kleinasien, westlich von Brussa, nordw. von Smyrna, berühmt durch einen der besuchtesten Märkte des Orients in der letzten Hälfte des August, an welchem an 25,000 Menschen zusammenkommen. Der Umsatz wird auf 18—20 Mill. turk. Piaster geschätzt. In der Nähe Mineralquellen von 37° R.

Balakhna, befest St. im europ. Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod, rechts an der Wolga, WNW von Nischnei-Nowgorod; Handel mit Getreide und Lebensmitteln, 15 Kirchen u. 1 Kloster, Salzquellen. 3000 Einw.

Balakhtschinskoi, bedeutendes Dorf im asiat. Rußland, Gouv. Tomsk, rechts am Tschulym, SW. von Krasnojarsk

Bala-Klawa, alte feste Stadt an der Südküste der Krim, von Bergen umgeben, mit einem tief ins Land buchtenden und sicheren, aber nicht geräumigen Hafen, dessen Einfahrt (44° 28′ 55″ n. Br., 51° 14′ 20″ ö. L.) aber schwierig ist. Bisher wurde der Ort, wie Balta, Simferopol und Sevastopol fast nur von Küstenfahrzeugen besucht 1800 E.

Balakleia, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Charkow, am gleichn. Fluß SO. von Zmiev.

Bala-Lake, der größte See in Wales, Grafsch. Merioneth; 1 M. lang, ¼ M. breit; fischreich, Ursprung des Flusses Dee (s. **Bala**)

Balaluan, Vulkan auf der Insel Sumatra, im nördlichen Theile, unweit Achem

Balaluk, turk. Ort in Europa, Thessalien, Distr. Trikala

Balamatta, Stadt auf der Ostküste der Insel Buro, 3° 12′ s. Br. und 163° 58′ ö. L.

Balambangan, Insel an der Küste von Borneo oder Kabemanran, mit einem vorzüglichen Hafen; fruchtbar und gut bewaldet. 1773 und 1803 versuchten die Engländer sich darauf fest zu setzen, aber vergeblich, denn sie wurden von den Einwohnern, den Holländ. vertrieben.

Balambuan, 1) Distrikt auf der Insel Java, auf der Südostküste, bildete früher ein eigenes Reich, ist aber jetzt den Holländern unterworfen. Reich an Pfeffer und Kaffee, aber ungesundes Klima. 7° s. Br., 134° ö. L. 2) St. das. mit holländ. Factorei.

Balamengalum, Stadt in Hindustan, am Palaur, östlich von Bankalore, in der Nähe Salzlager.

Balan, Flck. in Frankreich, Depart. Ardennes, Arr. Sedan, Tuch- und Leinweberei, Eisenwerk 1100 Einw.

Balance, K. Insel an der Westküste von Frankreich, Dep. Finistère.

Balandu, St. in Senegambien, südl. von dem Fluß Ba-Woima, an dessen oberem Lauf, im Reich der Fuladu.

Balanga, Stadt auf der Philippinen-Insel Manila, am Busen von Manila.

Balang Tsu, Nebenfluß des Niang-Tsu

Balanob, ostindische Festung, Radschputen-Gebiet, im westlichen Theile des Landes. [Stadt; anfehnl. Handel.

Balante, Halbinsel auf der Ostküste von Celebes mit einer gleichn.

Balantes, Volk an der Küste von Senegambien, nördlich an der Bucht von Biffão, westl. von dem Biafara, und südl. von den Papels, zwischen zwei großen Flüssen.

Balantik, St. in Bulgarien, NO. von Schumla

Balanzat, Hafen an der Nordküste der balear. Insel Iviza, von 2 kleinen Bassen gebildet, bei dem Dorf San-Miguel.

Balao, Fl. und Kal in Südamerika, Quito, Prov. Guajaquil.

Balarue, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. u. SSW. v. Montpellier; warme (42°) Mineralquellen, heilsam bei Skrofeln und Nervenkrankheiten. 621 Einw.

Balaschew, 1) Stadt im europäischen Rußland, links am Khoper, 1800 Einw. 51° 33′ 14″ n. Br., 40° 49′ 8″ ö. L. 2) Der Distrikt hat sehr große Walder, 120,000 Einw

Balassalva, **Blasendorf**, Flck. in Siebenbürgen, Comitat Unter-Weissenburg, am Zusammenfluß des großen und kleinen Kockel, NO. bei Karlsburg, Sitz des unirten Bischofs von Fogaras, Gymnasium, Druckerei, 2 unirte Kirchen 2000 E. 46° 9′ 26″ n. Br., 41° 34′ 40″ ö. L.

Balasore, **Balasur**, **Belasor**, St. im brit. Hindustan Bengalen, an der Mündung des Berrabollong in den bengalischen Golf, SO. von Harrisorrur, gehört seit 1803 den Engländern, denen es der Raja von Nagpur abtrat; Handel mit Salz und Holz. Die Baumwollenmanufaktur hat ihre frühere Bedeutsamkeit verloren. 2000 Einw. An der Küste wird Reis, Zucker u. a. gebaut.

Balassa-Gyar-math, **Gyar-math-Balassa**, Flck. in Ungarn, Comitat Neograd, an der Eypel, westl. v. Stécsény; Sitz der Gerichtstafel, Getreide- und Weinbau, Handel, Industrie, 450 H., 4300 Einw.

Balaschew, Distrikt und Stadt in Rußland, Gouv. Saratow, am Khoper; 1500 Einw.

Balat, St. in Afrika, Sahara, Oase Dakel; 1000 Einw.

Balateh, **Bellata**, Df. in d. Oase Dakel, im westl. Ober-Aegypten.

Balatello, Vorgeb. der Amboinen-Insel Buro.

Balath, arabische Nomadenhorde in Ober-Aegypten.

Balaton, s. **Platten-See**.

Balawang östlich. Insel an der SWseite der Insel Salayer.

Balawasch, turk. St. in Bulgarien, Distr. Silistria.

Balayan Distr. und Df. auf der Philippinen-Insel Manila.

Balaze, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne, 1230 E. 2) Tf. ebend., Depart. Ille-Vilaine, Arr. Vitré, 1980 Einw.

Balbach (Ober- und Nieder-), Dörfer in Baden, Unterrheinkreis, N. Gerlachsheim; 628 und 786 Einw.

Balbacos-Inseln, Gruppe in Australien, unfern von Neu-Guinea.

Balbamonte, St. in Hinter-Indien, Cambodscha, an einem östl. Arm des Kay-Laung.

Balbastro, s. **Barbastro**

Balbek (Heliopolis), St. im türk. Asien, NNW. von Damask, im steinigen Thal Bekaah, innerhalb der Ruinen der alten St. Heliopolis, berühmt durch die schöne Ruine des großen Sonnentempels. Im Jahr 1401 wurde die St. von Tamerlan erobert, und 1759 durch ein Erdbeben beinahe völlig zerstört. Damals hatte sie noch an 5000, jetzt kaum 1200 E.

Balberg, Brsch in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Geldern, 850 E.

Balbersdorf, Tf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Cham; 200 Einw.

Balbertshofen, **Balmertshofen**, Dorf in Baiern, Schwaben, Ldg. Roggenburg; 215 Einw.

Balbigny, Dorf in Frankreich, Departement Loire, Arr. Roanne, NO. von Montbrisson; 1230 Einw.

Balbirnie, St. in Schottland, Grafsch. Fife; Bergbau

Balbriggan, Df. in Irland, Prov. Leinster, Baronie Balrudery, nördl von Dublin; sicherer u. bequemer Hafen, Fischerei, Baumwollenmanufaktur. 3124 E. [Straßburg, vorz. Weinbau 1163 E.

Balbronn, Dorf in Frankreich, Departement Bas-Rhin, Arrond.

Balby, Df. in England, im West-Riding der Grafschaft York, SSW. von Doncaster; war 1660 der erste Versammlungsort der Quäker, welche durch Militär auseinander gejagt wurden.

Balcarra, St. in Irland, Grafsch. Mayo.

Balcarry, Hafen in Schottland, an der Westküste, Bz. Galloway; bequem und sicher

Balchacher, Vic in Hindustan; 16° 40′ 57″ n. Br., 94° 38′ 59″ ö. L.

Balcherab, fl. St. in Hindustan in Tube, auf einer großen Insel des Gograb, unweit der Grenze von Nepal.

Balchristie (gälisch für Christianstadt) Df. in Schottland, Grafsch. Fife, hier angeblich die älteste Kirche des Landes.

Balcombe Df. in England Grafsch. Sussex, in der Nähe berühmt. Tunnel an der London-Brighton Eisenbahn; 1530 Einw.

Balda, schiffbarer Arm der Wolga, vermittelt die Schifffahrt aus dem Ural ins kaspische Meer.

Balda-Jökel Berg im Süden Islands, mit Eis bedeckt.

Baldau, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz; 383 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 209 E.

Bald-Eagle, 1) Geb und Arm in Pennsylvania Das Gebirge ist hohlenreich. 2) Stadt in Pennsylvania, Western-District, Grafschaft Clinton, 1840 1178 Einw.

Baldeck, Burgruinen in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, Oberamt Urach auf einem Vorsprunge des Hochbergs

Baldegg, Df. im schweizer Kanton Luzern, am gleichn. See auch Heidegger- oder Hallwyl-See genannt, 1380′ hoch.

Balden, Dorf in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Neidenburg, Schloß Pauble, 138 Einw.

Baldenburg, polnisch **Bialenburskie**, Stadt in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, zwischen dem Bialy- u. Lessen-See, Bienenzucht, 2 Mühlen, Theerbrennerei, Tuchweberei; 1 luth. und 1 kathol. Kirche. 1290 Einw. 53° 53′ 25″ n. Br., 34° 30′ 30″ ö. L.

Baldeneck Trutz-Eck, Burgruinen in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Mayen, am Eißbache.

Baldenen, **Baldenew**, **Baldeney**, Weiler in Preußen Rgbz. Düsseldorf Kreis Duisburg; 208 Einw.

Baldenhain, Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Ronneburg; Steinbrüche. 170 Einw. [1025 Einw.

Baldenheim, Df. in Frankr., Dep. Niederrhein, Arr. Schlettstadt,

Baldenstein, Burg im schweizer Kanton Graubünden, Gotteshausbund Hochgericht Furstenau, an der Albulabrücke.

Balderas, St. in Spanien, Prov. Leon, einige Fabrikthätigkeit. 4300 Einw. [2400 Einw.

Balderia, Tf. in der Lombardei, Prov. Verona, links am Gua.

Baldern, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; dabei das Bergschloß Hohenbaldern, mit schönem Garten. 610 Einw.

Baldernock, Df. und Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Stirling; Alaun, Steinkohlen. 973 Einw. [530 Einw.

Baldersheim, Dorf in Baiern, Unterfranken, Ldg Kötzingen;

Balderton, Df. in England, Grafsch. Notts; 930 Einw.

Bal-Dewa, ein einzelner freistehender hoher Berg, westl. von dem Santsch-Gebirge, mit einer schneebedeckten Ebene auf seiner Kuppe, aus der noch eine kleine Höhe aufragt. Er heißt auch Kammagbar (Burg des Gottes Kam), und ist der nächste Schneeberg an der Ebene Punjab. Zwischen dem Santsch-Gebirge und Bal-Dewa (d. h. Gott Bal) führt der kürzeste Weg von Nurpur über Kischtewar über endlose Anhöhen und Berge, der aber nur für Fußgänger geeignet ist, nach Kaschmir. Der höchste Punkt des Bal-Dewa liegt NNW von Nurpur.

Bald-Heath, 1) Vorgeb der NWküste von Nordamerika. 61° 43′ n. Br., 166° w. L. 2) Cap auf der Südküste von Neu-Seeland, am Eingange der Meerenge der König-Georgs-Meerenge. 35° 6′ 40″ südl. Br., 139° 46′ 15″ ö. L.

Baldbi, St. in Tubet, auf der Insel eines Sees, mit berühmtem Kloster und Tempel der Göttin Dartsipamo.

Baldichieri, Df. im Königr. Sardinien, Alessandria, Prov. Asti.

Baldingen, 1) Df. im schweizer Kanton Aargau. Schloß. 330 E. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Herrschgr. Wallerstein; 487 Einw.

Bald-Island, Insel in Australien, an der SWküste v. Neuholland.

Baldissero, 1) Df. in Piemont, Prov. Ivrea; altes Schloß. 660 E. 2) Df. ebend., Prov. Turin; 1740 Einw. 3) Tf. ebend., Alba; 1970 E.

Bald-Mountains, ein Theil des Alleghany-Gebirges, zwischen dem Notaschu y und French-Broad, in Tennessee u. North-Carolina.

Baldo, Monte-Baldo, Geb. in der Lombardei, Prov. Verona, parallel mit der Ostküste des Garda-Sees, zwischen demselben und der Etsch, steht im N. mit dem Monte-Stampo in Verbindung, und endigt südlich bei Garda. Der höchste Punkt Colma di Saiarga, ohngefähr in der Mitte der Gebirgskette, erhebt sich 93 Lom. u. d. M., und 1040 T. ü. d. See. Niedriger ist der Costa-Bella-Berg

Baldock, Flck. in England, Grafsch. Hertford, Getreide- u. Malzhandel. Eine röm. Straße, Ikenning-Street genannt, führt durch den Ort. 1550 Einw.

Baldohn, Df. im europ. Rußland, Kurland, östlich von Mitau; in der Nähe besuchte Mineralquellen.

Baldon, 1) (B. Marsh) Df. in England, Grafschaft Oxford; 370 E. 2) (B. Toot) Df. ebend.; 280 Einw.

Baldoon, brit.-nordamerik. Niederlassung in Canada, am Bg Bear Creek, von Lord Selkirk gegründet.

Baldog, **Baldócz**, Df. in Ungarn, Zipser Com; Schwefelbad.

Baldowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wartenberg; Försterei. Theerofen. 294 Einw.

Baldram, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 365 Ew.

Baldrashane, Kchpl. in Irland, Grafsch. Antrim und Londonderry, 2660 Einw. [von Antongil.

Baldrik, Cap auf der Ostküste von Madagascar; schließt die Bai

Baldschikanskoi, russ. Fort auf der chines. Grenze, Gouv. Irkutsk. 49° 17′ 15″ n. Br., 107° 59′ 25″ ö. L.

Baldsjung-Gangtsian Geb in Tubet, Prov. Thsang, ein Zweig des Kuhun-Gangtsian in südöstl. Richtung.

Baldusstein, Df. in Nassau, links an der Lahn, SW. bei Diez; Marmorschleiferei. Burgtrümmer gl. N. 387 Ew.

Baldwin, 1) Grfsch. im nordam. Freistaat Alabama, 1830 2324, 1840: 2951 E., davon 1161 Weiße, 83 freie Farbige, 1707 Sklaven; Hauptstadt Blakely. 2) Grafsch. im nordamerik. Freistaat Georgia, am Ocone, mit der Hauptstadt Milledgeville: 1830: 7295, 1840:

7250 E., davon 3075 We ße, 69 freie Arb ge, 4107 Sklaven. 3) Stadt in Maine, Grafsch. Cumberland; 1840 1151 Einw.

Vale, Steyrenfluß in Beludschistan Saraxenen.

Valearen, 1) Inselgruppe im Mittelmeere, östl. v. der Küste Valencia's zwischen 39° 15'—40° 41' n. Br. Sie bilden jetzt mit den Inseln die Intendenz Palma mit einem Flächenraum von 90 QM. u. 275,000 E. Zu den Valearen gehören folgende Inseln: Mallorca, Minorca, Cabrera (Ziegeninseln), Dragonera, Conejera, Kabrate, Plantas, del Fuyre, del Golon, S. Louis, Tabalara, las Porros, Gaviota de los Vientos, zu den Pithyusen (Fichteninseln): Ivica, Formentera (Sepalmator, Espartell, die Abarcades-Gruppe, Vedra, Gigante, Lobra, Conejera (Kaninchen-Inseln), Margarita, Lagomarte, S. Juliana ꝛc. Die Inseln sind reich an Buchten und vortrefflichen Häfen, namentl. Minorca. Das Klima ist außerordentlich gesund und in Bezug auf Anbau und Fruchtbarkeit weicht Mallorca nicht den gesegnetsten Strichen Valencias und Andalusiens. Alle Südfrüchte gedeihen in Ueberfluß und sind von vorzüglicher Beschaffenheit. Früchte, Wein und Oel sind bedeutende Ausfuhrartikel, auch die Vieh- und Seidenzucht und die Fischerei wird stark betrieben. Ihr Handel erstreckt sich nicht blos nach Spanien und Frankreich, sondern auch in die Levante u. in die amerik. Kolonieen. Der Umsatz erreicht die Höhe von 1½ Mill. Ihre Auch in strategischer Hinsicht sind die Inseln wichtig, nach deren Besitz Franzosen wie Engländer trachten [Früchte von blauem Schiefer.

Valechaolish, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle, am See Lewen,

Valeff, Df. in Ungarn, Cirkl. Oedenburg; Mineralbäder.

Valeines (Thurm des), Drehfeuer in Frankreich; 46° 14' 44'' n. Br., 3° 53' 57'' w. L. v. P. [prachtige Wasserfälle.

Valen, Df. im schweizer Kanton Wallis, Zehnt Brig; in der Nähe

Vales, (schwarzer Fluß) Quellfluß des Senegal, entspringt im Lande der Pules und Mandingos.

Valer, Df. auf der Ostküste der Philippinen-Insel Luçon

Valerna, Kirchd. im schweizer Kanton Tessin, NW. bei Como; schöne Kirche. 589 Ew.

Valetous, ein Berg in den Pyrenäen, in Frankreich. 42° 50' 23'' nördl. Br., 2° 37' 43'' westl. L.

Valetschek, Df. im türk. Asien, Paschalik Sivas Sandschak, WNW. von Juzgbat; Vieh- und Pferdehandel. 260 H.

Valeya, Gebirgshochland in Ober-Guinea im östl. Theile des Mandingosgebirges, das Gallit 1829 auf seiner Reise durch das Innere Afrika's durchzog und sehr fruchtbar fand. Im S. grenzt es an Sangaran, im O. an Amana, im N. an eine große Waldgegend, im W. an Fouta. Die Bew. sind Dhialonkas.

Valfang, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Neu-Stettin; Wassermühle. 265 Einw.

Valfries, Berg im schweizer Kanton St. Gallen, mit einer reichen, aber unbenutzten Schwefelquelle und prächtigen Alpen.

Valfron, Df. in Schottland, Grafsch. Stirling, Baumwollenweberei. 2300 Einw.

Valfrusch, volkreiche und große Stadt in Persien, Prov. Masenderan, unweit des kaspischen Meers, am Fluß Babul, Reisbau, Handel mit Seide und Baumwolle. 125,000 Einw., die sich beinahe sämmtlich im Handel beschäftigen. Merchhed-Imaum ist der Hafen von Valfrusch derselbe aber volkig einen 36° 33' 15'' n. Br., 70° 31' 4'' ö. L.

Valg Dr. in Baden, Seekreis, NNO. bei Baden, Porzellanthon, Weinbau. 585 Einw.

Valga, Kirchd. in Ost-Preußen, Rgbz. Königsberg, nördlich von Heiligenbeil, am Nauter, und östlich vom frischen Haff, Schloß, Burgtrümmer. 690 Einw.

Valgach, Df. in der Schweiz, Kanton St. Gallen, im Rheinthal, links am Rhein; Weinbau, Schwefelbäder. 1435 Einw.

Valgada, Assa Duruab, salzige Ebene in Habesch, Reich Tigre, 4 Tagereisen lang, 3 Meil. breit, bildet die Salzvorrathkammer für ganz Aethiopien, ist aber durch Horden der Gallas unsicher.

Valgheim, 1) Dr. in Baiern, Schwaben, Kreis a. d. Harburg, 416 E. 2) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Spaichingen; Schloß. 477 Einw. [altes Schloß.

Valgonie, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; Eisengewinnung;

Valgstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Querfurt; Ziegelei. 378 Einw.

Valhari, britische Stadt in Vorderindien, Präsidentsch. Madras, Hauptstadt der Prov. Balaghat; 36,000 Einw.

Valhorn, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen; in der Nähe vorzügliche Sandsteinbrüche, von deren Gesteine die schönsten Gebäude Kassels und der Wilhelmshöhe errichtet sind. 890 Einw., viele Steinmetzen.

Vali, 1) **Ba-Li, Kokora**, Fluß in Senegambien, einer der oberen Quellflüsse des Senegal, an dem Bola liegt. 2) Ein Land der Gallas, in Habesch, zwischen Ancharo, Tigré, Angot, Choa und Efat. 3) **Vali, Klein-Java**, eine Sunda-Insel, an der Ostküste Javas, deren Boden vulkanisch und das Klima ungesund ist; 94 QM., 900,000 Ew., die Malaien sind. Ein Gebirge durchschneidet die Insel von O. nach W. Das Hauptprodukt ist Reis, der jährlich eine zweifache Ernte giebt; außerdem werden Tabak, Baumwolle, Hirse und Oelgewächse gebaut, auch Obstbäume, und an den Küsten wird Salz gesammelt; ferner giebt es kleine Pferde, Büffel, Ziegen und andere Thiere. Die Einw. treiben auch Baumwollen- und Wollenweberei. Karang-Assi ist die bedeutendste Stadt, aber Balilling der bedeutendste Hafen und Handelsplatz. Die Insel umfaßt 8 Staaten: Klong-Kong, Karang-Assim, Balilling, Badong, Tabanan, Mengui, Tschiangar und Tamanbali. Obgleich nur durch einen schmalen Meeresarm von Java getrennt, ist es den Holländern doch nicht unterworfen, sondern die Fürsten leben in voller Unabhängigkeit. Die Bew. verlassen sehr selten ihre Insel, und der Handel wird nur durch fremde, besonders chinesische Schiffe oder Prahos betrieben. Sie sind in 4 Kasten getheilt: Priester, Fürsten, Kauf-, Gewerbsleute ꝛc. und die niedrigste Kaste. Die Leichen der ersten beiden werden feierlich verbrannt, die der dritten still beerdigt, die letzten werden am Wege liegen gelassen als Beute der wilden Thiere und Raubvögel. Hier allein unter allen kleinen Sundainseln hat sich der Hinduismus dem Islam gegenüber behauptet, der jedoch wesentl. von der Religion der Hindus auf dem Festlande sich unterscheidet. Die Lebensweise der Männer vom Anfang bis zum gemeinen Mann ist aus Einfachheit und Kürze fast zusammengesetzt. Alle treiben Ackerbau und Gartenarbeit, die den Frauen überlassen bleibt. Polygamie ist ungemein. Die Inseln haben 100 verschiedene Dialekte und wenn der gemeine Mann auch mit einer Frau beginnt so geschieht das nur darum, weil er das Geld nicht zu einem Weibe nicht erwerben kann nicht ohne mehrere zu haben gewiß Gefallen in der Nachahmung fremder Sprachen und in der Erlernung fremder Sprachen aber die besitzende Regierungsklasse hat ihre ursprüngliche Arbeitsamkeit und Erfindungsgabe verloren. Schon seit langen Zeiten sind sie den Holländern, denn sie treu und unterwürfig sind, ein [illegible] Von Java werden jährlich für ungefähr 20 bis 30,000 Spanische Dollars (50 bis 75,000 Thlr.) Waaren exportirt. Ebenso steht die Insel mit Celam, Sumbava, Celebes und besonders mit Singapore in steten Verkehr. 4) Die Meerenge oder der Kanal zwischen der beschriebenen Insel und Java, welche die chinesischen Schiffe vorzugsweise brauchen.

Valia, Kirchd. in Afrika, am Tschelifa, südlich von Djalien, von Djalonken bewohnt. [Vallarraun.

Valiarraun, Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, östlich bei

Valicavan, Berg an der SOküste der Insel Borneo.

Valigrod, St. im Cercle Galizien, Kr. Sanok in den Karpathen, in der Nähe mehrere Salzseen und Bergwerke. 500 Einw.

Valij, Vouleij, St. im brit. Hindostan, Prov. Gondjserate, SO von Ahmed-Abad. 22° 40' n. Br., 70° 30' ö. L.

Valikeori, } s. **Balakhissar.**
Valik-Schehr, }

Valin, Fl. St. in dem russ. Gouv. Podolien, nördl. von Kamenetz.

Valina, Flck. in Sardinien, Prov. Turin, nordöstl. von Susa.

Valing, St. im südöstl. Theile der Insel Sumatra.

Balingen, Vablingen, 1) Ober-Amt in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, 6 QM., 31,538 E., davon 27,702 evangel., 3842 kathol., 2 Städte, 21 Pfarrdörfer, 6 Dörfer u. a., rauhes und nicht sehr fruchtbares Klima, viel und merkwürdige Versteinerungen, Kohlen, Schwefelquellen, Eisengruben, bedeut. Viehzucht, Käsebereitung, Getreidehandel, Linnen-, Loh- und Strumpfweberei, Nagel- und Messerschmiede, Strohmacherei. 2) Hauptstadt des OA., an der Eyach und der schweizer Landstraße; Sitz der Oberamtsstellen, Kameralamt, Gewerbe, Produkten- und Viehhandel, Salpetersiederei, in der Nähe eine Schwefelquelle und Bataillon. Unfern liegen der kleine und große Heuberg und der Lochenberg. Geburtsort des unglücklichen Philosophen und Dichters Nikodemus Frischlin (1547), und des Historienmalers G. v. Eberh. v. Wächter (1762). 48° 16' 24'' n. Br., 26° 30' 50'' ö. L.

Baliquatro, NWcap der Philippinen-Insel Samar. 12° 33' n. Br., 141° 58' ö. L.

Balira, Nebenfluß des Segre in Spanien, im Andorra-Thal.

Balizac, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bazas; 1130 E.

Balize 1) Fl. auf der mittel-amerik. Halbinsel Yukatan. 2) Brit. Colonie, zwischen Yukatan und Guatemala, 16°—18° 35' n. Br. Sie ist fast 300 QM. groß und zählte 1823: 5187, 1826: 9000, 1842 fast 12,000 Einw., von denen die Weißen kaum ⅛, die Schwarzen dagegen die Hauptmasse bilden. Das Land wurde 1786, im Frieden zu Versailles den Engländern von den Spaniern insofern eröffnet, daß es ersteren gestattet wurde, zwischen den Flüssen Balize und Hondo auf eine Ausdehnung von 15 Leguas frei Campecheholz zu fällen, ohne jedoch Hoheitsrechte über das Land anzusprechen noch Befestigungen anlegen zu dürfen. Die letzte Verpflichtung umgingen die Engländer dadurch, daß sie als Ballast der Schiffe Erde mitbrachten und auf dieser ein Fort errichteten. Die Küste ist mit Felsenriffen, Sandbanken ꝛc. umgeben, das Innere ist flach, fruchtbar, bewaldet und zum Theil sumpfig, und das Klima ist äußerst ungesund, feucht, heiß. Hauptprodukte: Campeche- und Mahagoniholz, Orangen, Melonen, Ananas, Reis, Mais, Cochenille, Marmor, Alabaster. Der Handel soll im Jahre 1836 die Summe von 760,000 Pfd. Sterl. in Bewegung gesetzt haben. Eine Zukunft hat die Niederlassung nicht, theils wegen der ungesunden Küste, theils weil die Herbeischaffung des Holzes aus dem Innern (an der Küste ist es schon sehr gelichtet) sehr beschwert ist, theils endlich, weil bei Eröffnung neuer Handelswege Balize seine Wichtigkeit verlieren muß. 3) Hauptstadt daselbst, der einzige nennenswerthe Platz des Landes, am Fluß gl. N., besteht aus einer langen Häuserreihe längs des Flusses, die aus Holz auf Pfählen erbaut sind. Das Gouvernementshaus ist sehr schön. 3—4000 E. 4) Fort im Un.-St. Louisiana, an der Mündung des Mississippi.

Balk, Flck. in den Niederlanden, Prov. Friesland, westlich von Sloten: 1227 Einw.

Balkan, 1) großer Golf des kaspischen Meeres, auf der Ostküste, umgeben von einer niedrigen Gebirgskette oder vielmehr Dünen, die man die Berge vom Balkan nennt, die zwischen dem Golf und der Wüste Kharezm liegt. 2) **Balkan, Emineh-Dagh**, der Haemus des Alterthums, eine große Gebirgskette, die mit ihren vielfachen Zweigen zwischen 36° 22' 35'' bis 45° 29' n. Br. und 37° 7' 10'' bis 46° 47' ö. L. liegt, und eine große Wasserscheide bildet. Boué hat diese fast unbekannten Gegenden der europ. Türkei durch seine geologische Reise etwas gelichtet, aber dennoch fehlt es noch immer an einer richtigen Karte. Die besten der vorhandenen Karten wimmeln von Fehlern, und haben nicht blos falsche Namen, sondern auch eine falsche Lage der Orte. Berge und sogar Flüsse fehlen, während anderswo Berge angegeben sind, die nicht so oder auch gar nicht vorhanden sind. So enthalten alle Karten eine Centralkette von großer Höhe, allein der Reisende fand, daß der Hämus oder Balkan von Sophia bis zum schwarzen Meer im Allgemeinen nur eine geringe Höhe hat, etwa wie der Kahlenberg bei Wien. Er erhebt sich nur bei Kezanlik zu größerer Höhe und bleibt so bis Sophia. Ueberall kann man den centralen Theil der Kette in einem Tage, oder selbst in einigen Stunden überschreiten. Zwischen Sophia und Uskub sah er sich vergeblich nach den Bergen um, die 9000 oder gar 11,000 Fuß hoch sein sollen, und an manchen Orten nahmen in der That Molasse-Hügel die Stelle jener angeblichen hohen Gebirge ein. Selbst die Alpen von Tschar-Dagh, dem alten Skordus, westl. von Uskub, erreichen jene Höhe nicht.

Der eigentliche Balkan oder Hämus des Alterthums wird in den Beltki- oder großen Balkan, zwischen Sophia und Kezanlik,

und in den Malo- oder kleinen Balkan, der den östlichsten Theil der Centralkette bildet, getheilt. Kaum wird die Höhe des ersteren mehr als 3000 Fuß, und die des zweiten mehr als 2000 Fuß betragen. Kleine Contreforts oder parallel laufende Bergzüge liegen nur auf der Nordseite, zwischen Schumla und Kabrova, wodurch eine Absturzung gebildet wird, auf der Südseite ist der Abfall der Centralkette schroffer. Eine sehr niedrige Kette erstreckt sich von dem Bosporus aus gegen Nordwest, und bildet die Scheide zwischen den Flüssen, die sich in das schwarze Meer ergießen, und denen, die dem Becken von Adrianopel zuströmen. Diese läuft am Bosporus aus. In der Centralgebirgekette der Türkei, welche im Westen der Tschar-Dagh und im Osten der Balkan bildet, ist dieser der östliche Theil. Zwischen beiden liegen, von W. nach O., der Kara-Dagh, die Berge um Varna, die Berge von Ogri-Balanka, der Dibelas, die Berge von Rademir und Kesterel, besonders der Kenavo. In neuester Zeit ist das Gebirge durch den Uebergang des russischen Heeres im Juli 1829 unter dem Feldherrn Diebitsch (Sabalkanskoy) wichtig geworden, ein militärischer Zug, der noch von keinem Heere gewagt worden ist.

Balkaren, Malkaren, asiat.-tartarischer Volksstamm am westl. Kaukasus, gegen O. an die Osseten, gegen W. an die Tschegem stoßend, wohnen an drei Bergwässern, deren Vereinigung den Tschegemfluß bildet. Das Land ist von hohen, waldbewachsenen Bergen bedeckt. Außer Viehzucht verfertigen die Bew. Leder, Filzwaaren, Pelze und tauschen dafür Salz, Baumwollen- und andere Waaren ein. Ihrer Religion nach sind sie halb Christen, halb Muhamedaner, denn sie beobachten die Fasten, heiligen den Sonntag, schlagen das Kreuz u. essen Schweinefleisch. Sie sind im Ganzen nur wenig über 6000 Köpfe stark.

Balkasch, s. **Balkhaschi.**

Balker, Tf. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Solingen, 206 E.

Balkh, 1) Prov. oder Khanat im südlichen Turkestan. Im Norden steht es an Bukhara, im Westen an die Turkomanen-Wüste Teich-Kenar, im SW. und S. an Herat, Kandahar und Kabul, im O. an Koundusch. Etwa 150 QM. mit ohngefähr 1 000,000 Einw. Im SO. erstreckt sich das Gebirge Hindu-Kuch ins Land, über das südlich der Paß Kara-Kuttah, an den Quellen des Khullum, nach Seighan, der Paß Dandan-Schikan, zwischen zwei Quellflüssen des Seribad, nach Bamian; und weiter südlich, die Pässe Kala und Hadjikak nach Kabul führen. Die Zweige des Hindu-Kuch dachen sich allmälig nordwärts, gegen den Lauf des Dschihun, ab. Von hier strömen diesem Fluß links der Ghori oder weiterhin Al-Surran genannt, der Khullum und der Adirsiah oder Dschas zu. In dem gebirgigen Süden ist das Klima kalt, am Dschihun der Boden dürr und sandig, und muß künstlich bewässert werden, trägt aber dann Reis, Baumwolle, Tabak, Getreide u. Früchte. Die Bewohner pflegen auch die Seiden- und Seidenzucht. Die Pferde sind stark. Die Nomaden haben Dromedare, Ziegen und Schaafe. Die Bewohner sind theils die tartarischen Usbeken, sowohl ansässig als auch Nomaden, theils Tadschik oder Sarten, die ursprüngl. Bewohner Mittelasiens. Diese beschäftigen sich fast ausschließlich mit den Gewerben und dem Handel, und vermitteln denselben durch einen großen Theil Asiens. 2) Hauptstadt des gleichnam. Khanats, auf einer Höhe in einer fruchtbaren und gut bebauten Ebene, am Dschas. Sie ist ein Hauptort in den Karavanenstraßen Asiens. Aus NW. führt eine aus Teheran, und aus SW. eine aus Herat hierher, und weiter nach Kabul, Peschauer u. a. Diese Stadt halten die Anaten für die älteste der Welt, und nennen sie deshalb Omul-Belad, d. h. Mutter der Städte. Die Ungesundheit der Stadt ist sprichwörtlich und scheint herzurühren von den vielen Sümpfen der alten Wasserleitungen. An sich ist die Lage des Ortes gesund. Seidenmanufakturen, bedeutender Handel. 6000 Einw.

Balkhaschi, Balkhasch-Noor, Tengbiz, d. h. Meer, ein großer See im nordwestl. Theil Chinas, in der Dsun-Garei; er wird von Felswänden, die in Inseln auf seiner Oberfläche stehen, durchschnitten. Die nördl. heißt Alaktu-Dola, u. liegt der Mündung des Lebschi gegenüber, die südlichste liegt vor der Mündung des Ili oder Tekes; außerdem nimmt er noch die Flüsse, östl. den Karatal, Agyschkiba, Aksu u. Belschi, u. nordl. den Aragus, Kurduldiak, Mourty, und Ergheti oder Mugurtai auf. Das Wasser ist süß u. fischreich. Im Winter beziehen die Kirgisen die Weiden der Westseite mit ihren Heerden. Der See ist 40 deutsche Meil. lang, 15 breit, hat 350 QM. Flächeninhalt und wird vom 96° östl. L. v. F. durchschnitten.

Balkhausen, 1) Df. im Großherzogth. Hessen, Prov. Starkenburg, Ldg. Bensheim; 280 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Bergheim; 8 Braunkohlenwerke. 372 Einw.

Balki, St. in Ostindien, Dekan, nordl. von Heiderabad; sehr verfallen. 17° 49' n. Br., 95° d. L.

Balkow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 458 E.

Balkum, Df. in Hannover, Osnabruck, A. Fürstenau; 440 Einw.

Balla, Df. in Irland, Connaught, Grafsch. Mayo; Ruinen eines runden Thurmes und einer Kirche. 600 Einw.

Ballabolla, Indianerstamm in Nordamerika, auf der Westküste des britischen Gebietes. Sie wohnen im N. der Insel Calvert und am Millbank-Sunde und sind ein kühnes Schiffervolk. Ihre Weiber haben das sogenannte Lippenstück, d. h. sie haben in der Unterlippe ein eirundes Stück Holz oder Elfenbein eingezapft. Dadurch wird dieselbe ganz herabgezogen, so daß das untere Zahnfleisch ganz bloß liegt. Ihre Schiffe sind nur aus einem Baumstamme gefertigt, fassen aber oft an 100 Menschen.

Ballade, Bezirk oder Kreis (Pergunnah) in Kaschmir, zwischen den beiden Bergen Hirney-Parrat und Tschanktatchiar, worin die Hauptstadt und der See liegen.

Ballagh, Torf u. Kirchspiel in Irland, Prov. Connaught, Gfsch. Mayo; 3380 Einw.

Ballaghaderin, Df. in Irland, Connaught, Grafschaft Mayo; 1330 Einw.

Ballaghen, Cap der Ostküste Irlands, Provinz Leinster, Grafsch. Louth, im Süden der Bai von Carlingford.

Ballaghmore, Df. in Irland, Queens-Grafschaft; Ruinen eines Mönchsklosters.

Ballagonau, Westvorgebirge der Philippinen-Insel Mindanao.

Ballahat-Drugh, fl. St. in Hindustan, in den Staaten des Raja von Maissur, ONO. von Mangalore u. NW. von Seringapatam.

Ballahulish, Df. in Schottland, Grafsch. Inverneß; 1960 Einw.

Ballaigues, Df. im schweizer Kanton Waadt, Bz. Orbe, unweit der Wasserfall der Orbe. 530 Einw.

Ballan, Flck. in Frankreich, Depart. Indre-Loire, 281 Häuser, 1000 Einw. Vorzüglicher rother Wein.

Ballandszen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 283 Einw.

Ballantrae, Pf. und Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Ayr, an der Mündung des Stinchar in den Nord-Kanal; kleiner Hafen, Baumwollenweberei, Lachsfischerei. 1290 Einw. In der Nähe der ionische Felsen, 1250 hoch, der den in die Clyde-Bai einfahrenden Schiffen als Signal dient.

Ballapour, Stadt in Hindustan, Mysore, am Zusammenfluß des Maus und Wun. 13° 18' 24'' n. Br., 75° 6' 44'' d. L.

Ballasinnore, kleine Stadt in Hindustan, Guzkavar, am Sevres, östlich von Ahmed-Abad.

Ballasodare, Hafenort in Irland, Connaught, Grafschaft Sligo; bedeutende Fischerei.

Ballat, großer Ort im östl. Theil der Oase Dakhel in der libyschen Wüste.

Ballater, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 371 Einw.

Ballaugh, Df. auf der engl. Insel Man; 1530 Einw.

Balleeungan, eine der Sulus-Inseln, NO. von Borneo; hoch und menig bevölkert.

Ballei, Df. in Oesterreich, Unterwienerwald; Schwefelsäure- u. Ammoniakfabrik.

Ballena, Cap an der Küste von Ecuador, NNO. von der Spitze Borrachos und SSW. vom Cap Palmar, südlich von der Mündung des Jama, westlich von Quito.

Ballenberg, Flck. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Krautheim, am Erlenbach; 340 Einw. Hier begann 1525 der Bauernaufstand.

Ballendorf, 1) Pfarrdorf in Wurtemberg, Donaukreis, Oberamt Ulm, an einem Alpabhang; 537 Einw. 2) Df. in Sachsen, Kreisd. Leipzig, Amt Colditz; 319 Einw.

Ballenesse, Eilandgruppe an der Küste Irlands, zur Grafschaft Donegal gehörig. Die Eilande sind: Eins-Beg-, Donny-, Nephin und Maghere-Belly.

Ballengary, St. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry.

Ballenhausen, Df. in Hannover, Amt Friedland, bei Göttingen, 294 Einw. [am Kanal von Grinan.

Ballenoch, Df. in Schottland, Gfsch. Argyle, unweit v. Inverury.

Ballens, Df. im schweizer Kanton Waadt, Bezirk Aubonne; am Fuß des Jura, westlich von Lausanne, 422 Einw.

Ballenstadt 1) Amt von Anhalt-Bernburg, im Ober-Fürstenthum, hat vortrefflichen Boden, erzeugt viel Getreide, Obst und enthält auch einige Mineralien, als Eisenstein, Braunkohle, Sandstein. 2) Stadt ebend., Residenz des Herzogs, an der Getel und am Unterharz, besteht aus der engen und winkeligen Altstadt, aus der etwas besser gebauten Neustadt, und der schönen Allee, d. h. einer mit Bäumen bepflanzten Straße, welche die Stadt mit dem Schloß verbindet. Das Schloß ist das bedeutendste Gebäude der Stadt, liegt auf einem Felsenhügel, ist im Innern geschmackvoll eingerichtet und enthält eine Gemäldegallerie, eine Sammlung von Münzen und Mineralien und eine kleine (6000 Bände), aber gewählte Bibliothek. Sitz der Medicinalcommission, Bauinspection, Berg- u. Hütten-Departements. Ackerbau, Obstbau und einige städtische Gewerbe. Geburtsort Joh. Arndt's. Vorzüglich schöne Umgebungen, z. B. das Jagdhaus auf dem Rotkopfe, das Lusthaus auf dem Ziegenberge, die Fasanerie, der Hubertusthurm, die Gegensteine. 4200 Einw. 51° 43' 28'' n. Br.

Ballenstein, Dorf in Ungarn, 1 Stunde von Stampfen, nördlich von Preßburg; Pulvermühle, Eisenhammer.

Balleny-Inseln, 3 Inseln im südl. Eismeere, im 65—66° südl. Br. und 182° d. L. Sie wurden im J. 1838 durch zwei englische Schiffe entdeckt. Sie sind ganz in ewiges Eis vergraben und erheben sich zu ungeheurer Höhe von 12 000', ja die Berge scheinen sogar vulkanischen Ursprungs zu sein. Von Vegetation ist keine Spur.

Balleren, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 200 Einw.

Balleroy, Flecken in Frankreich, Departement Calvados, an der Tromme, SSW. bei Bayeux, Spitzenfabrik, Eisenwerke, Schloß. 1590 Einw.

Ballersbach, Df. in Nassau, A. Herborn; 409 Einw.

Ballerstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Osterburg, 210 Einw.

Ballesteros, Flck. in Spanien, Prov. Mancha, NO. bei Alcaraz.

Ballesteros Flecken in Spanien, Provinz Mancha, südlich bei Ciudad-Real. [274 Einw.

Balletken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen;

Ballhausen (Groß- und Klein-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee; 610 und 400 Einw.

Ballia oder **Balliagbaut**, Flck. im britischen Hindustan, Bengalen, östlich bei Calcutta, an einem Salzsee; Hafen.

Ballia, fl. St. im brit. Hindustan, Bengalen, links am Sarju bei dessen Mündung in den Ganges, ONO. von Benares.

Balligola, St. in Ostindien, Prov. Mysore, bei Seringapatam.

Balligrod, Flck. in Galizien, Kr. Sanok, am Hoczewka; starke Leinweberei.

Ballihaunis, St. in Irland, Pr. Connaught, Gfsch. Mayo; 214 E.

Ballimahon, s. **Ballymahon.**

Ballimoe, eine halbe Baronie in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Galway; 23,700 Einw.; deren andere Hälfte in der Grafschaft Roscommon, 6285 Einw., mit gleichn. Ort zwischen beiden Grafschaften liegt.

Ballimoney, Stadt in Irland, Provinz Ulster, Grafsch. Antrim; Leinwandhandel. 2300 Einw. Kirchspiel mit 11,700 Einw.

Ballimore, St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Westmeath, NO. von Athlone, an einem kleinen See; 683 Einw. Das Kirchspiel hat 2333 Einw.

Ballin, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; Ziegelei, Kalkofen, Mühle. 264 Einw.

Ballina, Belleck, fl. St. in Irland, Prov. Connaught, Grafschaft Mayo, links am Mayo, über den eine Brücke von 16 Bogen führt, NO. von Castlebar; bedeut. Lachsfang, Schiffahrt. 4422 Einw.

Ballinaboy, Kirchspiel in Irland, Grafsch. Cork, 2750 Einw.

Ballinacarrig, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Carlow, 692 E.

Ballinacourty, 1) Df. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway, an der Bai gl. N., mit dem Kirchspiel 3110 Einw. 2) Df. ebd., Munster, Grafsch. Kerry; 2140 Einw.

Ballinakill, 1) Stadt in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Queens, südlich von Maryborough, Wollenweberei. 1460 Einw. 2) Dorf ebd., Prov. Connaught, Grafschaft Galway, tiefer Hafen. WNW. von Galway.

Ballinamore, Df. in Irland, Connaught, Grfsch. Leitrim, 946 E.

Ballinamuck, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Longford; Sieg der Engländer über die Franzosen, 8. Sept. 1798.

Ballinascreen, Kirchspiel in Irland, Grfsch. Londonderry, 8370 E.

Ballinasloe, Stadt in Irland, Prov. Connaught, Grafschaft Galway, rechts am Suck, SW. von Athlone. Hier finden die großen Woll- und Viehmärkte der Insel (50,000 Stück Ochsen, 100,000 Stück Schafe) statt, sehr bedeutender Handel mit Korn. 3000 Einw.

Ballingdon, Df. in England, Grafsch. Essex, 850 Einw.

Ballingham, Df. in England, Grafsch. Hereford, 230 Einw.

Ballingray, Tf. in Schottland, Grafsch. Fife, Kohlengruben. 440 Einw. [268 Einw.

Ballingshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt;

Ballinrobe, Stadt in Irland, Provinz Connaught, Grafschaft Mayo, am Robe. 2270 Einw.

Ballintoy, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Antrim, an einer Bucht, Lachsfang, Steinkohlen. 2960 Einw.

Ballipotta, kl. St. im brit. Hindustan, Bengalen, NW. von Ketek.

Ballitongho, kl. St. im brit. Hindustan, Bengalen, rechts am Hugly, SSO. von Murshed-Abad.

Ballmertshofen, Pfarrdorf in Wurtemberg, Jaxtkreis, Oberamt Riedheim, Schloß 413 Einw.

Ballok eine Sulus-Insel, NO. von Borneo.

le Ballon, 1) Stadt in Frankreich, Departement Sarthe, rechts am Orne, Leinenweberei, Siebtuch, Handel mit Getreide. 4075 Einw. 2) **Ballon** (Alsace, eine der höchsten Kuppen der Vogesen in Frankreich, 4088' über dem Meer. 47° 51' 6" n. B., 4° 15' 46" oder 1° 48' 38" ö. L. 3) **Ballon de Guebwiller**, oder **de Sulz**, Berg in Frankreich, Depart. Haut Rhin, ein Zweig der Vogesen, 4194 Fuß über dem Meer, westlich von Guebwiller. NO. davon und westlich von Guebwiller liegt ein gleichnam. See, von hohen Bergen umgeben, 95 000 □Tois, und 15 Tois. tief. Er ist mit dem Lauch durch einen 10 Fuß tiefen Kanal verbunden. [von Surate.

Ballore, kl. St. im brit. Hindustan, Präsidentsch. Bombay, SO.

Ballots, Dorf in Frankreich, Depart. Mayenne, Arr. Chateau-Gontier, 1815 Einw.

Ballowken, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Löbau, 360 Einw.

Ballrechten, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Staufen, SW. von Freiburg, Weinbau, in der Nähe Blei- und Eisenminen, Oker und Steingrube. 390 Einw.

Ballrudery, Kirchspiel mit 1747 Einw., und Stadt nördlich von Dublin mit 400 Einw.

Ballsbach, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Eberbach; starke Vieh- und Bienenzucht, Hanf, Flachs. 400 Einw.

Balls-Pyramide, austral. Insel in Neuholland, nordöstlich von Botanybay. [640 Einw.

Ballstädt, Df. in Sachsen-Koburg, A. Tonna, Wald- u. Flachsbau.

Ballstall, 1) Amt im schweizer Kanton Solothurn, in einem 4 St. langen, schönen, fruchtbaren Thale, mit 8500 Einw. in den 4 Gerichten Ballstall, Matzendorf, Oensingen und Gaerkingen. 2) Kirchdorf ebend., mit schöner Pfarrkirche, Landbau und Gewerbe. In der Nähe ein Eisenbergwerk, die Burgen Falkenstein und Blauenstein u. der Paß Clus. 800 E.

Ballstedt, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar, 200 Einw.

Ballston, Hauptstadt der Grafsch. Saratoga, in New-York; Akademie. 7500 Einw.

Ballum, 1) Df. auf der niederländ. Insel Ameland, Provinz Friesland. 316 Einw. 2) Bezirk (1700 Einw.), und Kirchspiel im schlesw. Amt Ripen, unweit der Küste, NW. von Tondern; 600 Einw. Schiffahrt.

Ballweil, Df. im schweizer Kanton Luzern, Bz. Hochdorf, 1004 E.

Ballweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Bliestastel; 435 Einw.

Ballwitz, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 230 Einw.

Ballwyl, s. **Ballweil**.

Bally, Stadt auf der Ostküste der Sunda-Insel Lombock; Hafen, Handel mit Reis nach Amboina, Celebes u. a. 8° 24' südl. Br., 114° 2' östl. L.

Ballyari, Stadt in Hindustan, Sinde, am Runn.

Ballybay, Kirchspiel mit 4250 Einw., und Stadt mit 1380 E. in Irland, Prov. Menaghan.

Ballybeen, Stadt im nördl. Theile des Un.-St. New-York.

Ballybeicy, St. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal, 790 Einw.

Ballyborris, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Carlow.

Ballyboy, 1) Baronie in Irland, Leinster, Grafsch. Kings; über 7000 Einw. 2) Kirchspiel ebend.; 4750 Einw. 3) Df. ebend.; 318 Einw.

Ballybunnion, Gemeinde in Irland, Munster, Grafsch. Kerry; Seebad. 270 Einw.

Ballyburley und **Ballycallen**, Dörfer in Irland, Leinster, Grafsch. Kings und Grafsch. Kilkenny.

Ballycastle, 1) St. mit Hafen in Irland, Prov. Ulster, Grafschaft Antrim, am Nord-Kanal; Töpferei, in der Nähe Steinkohlenminen und Stahlwasserquellen. 1468 Einw. 2) Stadt ebend., Connaught, Grfsch. Mayo; Hafen, Seebad. 790 Einw.

Ballyclaire, Flck. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim; 840 Einw.

Ballyconnel, 1) St. in Irland, Connaught, Grafsch. Sligo; 550 Einw. 2) Df. ebend., Ulster, Grafsch. Cavan; 380 Einw.

Ballycotton, kleine Insel an der Südküste Irlands, Prov. Munster, gegenüber der gleichn. Bucht. Das Dorf gl. N. hat 440 Einw.

Ballycowen, Baronie mit 15,698 Einw., und Ort in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kings, westlich von Philipstown.

Ballydonagan, Bai in der SWküste Irlands, Prov. Munster, Grafsch. Cork, südlich der Bucht Kenmare.

Ballyeaston, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim.

Ballycela, Bai in der Westküste Irlands, Prov. Connaught, Grafsch. Clare, südlich der Bucht Galway.

Ballyferis, äußerste Spitze der für die Seefahrer gefährlichen Felsküste Ballywalter Long-Rock in Irland.

Ballygawley, Flck. in Irland, Pr. Ulster, Grafsch. Tyrone, 730 E.

Ballyhack, Tf. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Wexford, an der Ostseite des Hafens von Waterford. 300 Einw.

Ballyhays, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Cavan, NO. bei Cavan, Metallhandel. 730 Einw.

Ballyheigh, Kirchspiel mit 3067 Einw. und Dorf auf der Westküste Irlands, am gleichn. Busen, nördlich vom Cap Kerry oder Ballyheigh; trennt die gleichn. Bucht von der Mündung des Shannon.

Ballyhoura, Geb. im N. der Insel Irland, Prov. Munster, Grfsch. Cork.

Ballyjamesduff, St. in Irland, Ulster, Grafsch. Cavan, 1060 E.

Ballykean, Dorf u. Kirchspiel in Irland, Grafsch. Kings, 2410 E.

Ballyknocken, Berg im N. der Insel Irland, Prov. Leinster, Grafschaft Wicklow.

Ballylaney, kl. Insel an der atlant. Küste Irlands, Prov. Connaught, Grafsch. Galway.

Ballylongford, Df. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Kerry, SW. von Tarbert, am Shannon; 919 Einw.

Ballylougloe, Kirchspiel in Irland, Leinster, Grafsch. Westmeath, 4700 Einw. [4000 Einw.

Ballymacelligott, Kirchspiel in Irland, Munster, Grafsch. Kerry;

Ballymahon, St. in Irland, Leinster, Grafsch. Longford, besteht nur aus einer Straße, hat eine große Kirche, bedeutende Getreidemarkte und treibt sonstigen Handel. 1200 Einw.

Ballymore, 1) Df. in Irland, Grafsch. Werford; 860 E. 2) Kfp. und Flck. ebend., Grafsch. Armagh, 11 500 Einw. 3) Kirchspiel und Dorf ebend., Grafsch. Kildare, 2120 und 930 Einw.

Ballymote, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Sligo, Ruinen eines Schlosses und eines Franziscanerklosters. 830 Einw.

Ballymurtagh, Kirchspiel in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary, 3100 Einw.

Ballymenah, Kirchspiel mit 7566 Einw., und Dorf in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Antrim, rechts am Braid, nördlich von Antrim, Leinenfabrik, Handel mit Butter, Pferden u. a. 2315 Einw.

Ballynaclash, Df. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Wicklow, SW. bei Wicklow.

Ballynahinch, 1) St. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down, NW. v. Downpatrick, benutzte Mineralquellen, Flachs, Hafer, Roggen, Leinengarn. 820 Einw., die dazu gehörige Baronie hat 33,500 Einw. 2) Dorf ebend., Prov. Connaught, Grafsch. Galway, südlich an einem See, besuchte Mineralquellen.

Ballynakelly, Bucht in der SWküste Irlands, Prov. Munster, Grafsch. Kerry, wohin der Inny-Fluß und Curran-See münden.

Ballyncalla, Dorf u. Kirchspiel in Irland, Connaught, Grafschaft Galway; 2160 Einw.

Ballyncolly, St. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; 1280 Einw.

Ballyncuslane, Kirchspiel in Irland, Munster, Grafsch. Kerry; 3680 Einw.

Ballynderry, 1) Kirchspiel in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim, 3670 Einw. 2) Kirchspiel ebend., Grafschaft Tyrone; 1180 Einw.

Ballyndoon, Kirchspiel in Irland, Connaught, Grafsch. Galway, 3600 Einw. [1750 Einw.

Ballyngaddy, Kirchspiel in Irland, Munster, Grafsch. Limmerick,

Ballyngarry, 1) Stadt in Irland, Munster, Grafsch. Limmerick, 1680 Einw. 2) St. ebend., Grafsch. Tipperary, Kohlengruben. 640 E. Die beiden Kirchspiele haben 8600 und 7000 Einw.

Ballyntemple, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grfsch. Cavan, 5300 Einw.

Ballyntobber, Kirchsp. in Irland, Grfsch. Roscommon, 2600 Einw.

Ballontogher, Df. in Irland, Connaught, Grfsch. Sligo, 230 Einw.

Ballyovey, Kfp. in Irland, Connaught, Grfsch. Mayo, 4600 E.

Ballyporeen, Df. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Tipperary, SW. von Cashel; 416 Einw.

Ballyragget, Df. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kilkenny, links am Nore, Brauerei, Fabrikation, in der Nähe schwarzer Kalkstein, der Politur annimmt. 1140 Einw.

Ballysadare, Kirchspiel u. d. Stadt in Irland, Connaught, Grfsch. Sligo; merkwürdige Ruinen einer Abtei. 7800 E. und 860 Einw.

Ballysax, Kirchspiel in Irland, Leinster, Grafsch. Kildare; 3000 E.

Ballyscullion, Kirchspiel in Irland, Ulster, Grafschaft Antrim; 2900 Einw.

Ballyshannon, Stadt in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Donegal, an einer Bucht in der atlant. Küste, wo ein Fluß aus dem Erne-See mündet, Lachsfang, guter Hafen, im Fluß Aale, Lachse u. a. Der Fluß ist überbrückt mit einer Brücke von vierzehn Bogen und bildet einen schönen Wasserfall von 15' Höhe. In der Nähe die berühmte Höhle: das Fegefeuer des heil. Patrik.

Ballyteage, **Ballytiegh**, Bucht in der Südküste Irlands, Grafsch. Werford, von den Saltee-Inseln bis zum Cap Bagenbon.

Ballytore, St. in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Kildare; 830 E.

Ballyvourney, Kirchspiel in Irland, Grafsch. Cork; 4400 Einw.

Ballywalter, Kirchspiel in Irland, Ulster, Grafsch. Down; 1500 E.

Balm, 1) Df. im schweizer Kanton Solothurn, SW. von Solothurn; altes Schloß. 2) Weiler in Baden, Oberrheinkreis, A. Jestetten, am Rhein; Weinbau; kommt schon 870 vor. 180 Einw.

Balmaclellan, Df. und Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright, am Ken-Fluß, NO. von Galloway; 912 Einw.

Balmaghie, Df. und Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright, mit 8 Seen, deren größter Loch-Grannock heißt, morastig u. größtentheils mit Heide bedeckt, vom Ken und Dee bewässert. 1361 E.

Balmangar, Vorgeb. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright.

Balme, 1) Df. im Königreich Sardinien, Prov. Turin, links am Stura, NW. von Turin; mit einer merkwürdigen Grotte. 2) **la Balme**, Dorf in Frankreich, Departement Isère, links an der Rhône, NNW. bei Crémieux; ebenfalls mit einer merkwürdigen Grotte. 630 E. 3) **Col de Balme**, Paß über den Zweig der Alpen, wodurch Savoyen und Unter-Wallis geschieden werden, dessen höchster Punkt 7218' über dem

Meer ist, und eine weite Aussicht gewahrt. Er führt von Martigny in das Chamouny-Thal [des Jar. 900 Einw.

Balmerinock, Df. in Schottland, Grafsch. Fife, an der Südseite

Balmhöhle, Kalkhöhle in Savoyen, zwischen Kluse und Viaglan, 820 Schritt lang, 60' breit und 10' hoch

Balmhorn, hoher Berg in den Berner Alpen, die östliche Kuppe des Altels, 11,419' hoch, 23° 21' 48'' ö. L. und 46° 26' 43'' n. Br

Balmwand, ein Paß über die Dödtkette in der Schweiz, führt aus dem Schachenthale in das Linthal und ist 6130' hoch

Balmuccia, Df. im Königreich Sardinien, Piemont, in dem Alpenthal Sermenza; Viehzucht. 200 Einw.

Balnabuaigh, Insel in Schottland, Grafschaft Argyle, zu den Hebriden gehörig, Schieferbrüche. 150 Einw.

Balnot sur Laigne, Df. in Frankreich, Depart. Aube, Arr. Bar sur Seine; vortrefflicher Rothwein. 340 Einw.

Balogh, Nebenfluß des Sajo in Ungarn, Gömörer Comitat, mit Dorf und Burg, die oft von den Türken belagert worden ist.

Balongo, Gruppe von drei Inseln im Golf von Bengalen, bei der Mündung Arakan.

Baloudion, kl. türk. St. in Anatolien, Sandschak Aïdin-Karahissar, am Fluß Akar, über den eine Brücke, 1080 F. lang, führt; vorzügl. Melonen; 5 Moscheen.

Balouk-Hissar, Stadt im türk. Asien, westlich von Brussa; bedeut. Handel in Manufakturwaaren (jährl. für 18 bis 20,000,000 türkische Piaster), so wie mit Vieh und Pferden.

Balow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Grabow; 380 Einw.

Balquhidder, Parochie in Schottland, Grafsch. Perth; gebirgig und unfruchtbar. 1370 Einw.

Balremin, Bucht in der Ostküste der schott. Insel Colonsa.

Balsall-Temple, Parochie in England, Grafsch. Warwick, SO. bei Birmingham, 900 Einw.

Balsamao, Flck. in Brasilien, Prov. Para, am Madeira.

Balsamo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Mailand, nördlich bei dieser Stadt; 1250 Einw.

Balsareny, Flck. in Spanien, Prov. Barcelona in Catalonien, nördl. von Manresa.

Balsfjord, Bucht in der norweg. Küste, Diöces Nordland, Amt Finmarken.

Balsham, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 1271 Einw.

Balsorano, fl. St. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, am Fuß des Arcerello, am Fluß des Liri; 1200 Einw.

Balsrode, Df. in Belgien, Prov. Ost-Flandern, östl. von Dendermonde, rechts am Scraut; Schiffbau. 2300 Einw.

Balst, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, NNO. von Tilsit.

Balstal, s. **Ballstall**.

Balster, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; Oberförsterei, Theerofen. 450 Einw.

Balta, Kreisstadt im europ. Rußland, Gouv. Podolien, am Kodyma-Fluß; treibt bedeutenden Handel. 7500 Einw.

Baltadschy, Ort in Bulgarien, SO. von Hirsova.

Baltanas, St. in Spanien, Prov. Valencia; 2350 Einw.

Baltar, großes Dorf in Portugal, Minho, unfern Oporto.

Balterndorf, Df. in Oesterreich, Unter dem Manhartsberg, an der Zaya, unfern der ungar. Grenze; 615 Einw.

Baltersweil, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Jestetten; Eisengruben, Weinbau. 275 Einw. [330 Einw.

Baltersweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel;

Balti, s. **Baltistan**.

Baltischport, Stadt und Hafen im europäischen Rußland, am finländ. Meerbusen, Gouv. Esthland; 200 Einw.

Baltimore, Hauptstadt der Grafsch. gl. N., der Bevölkerung nach die 3., der Handelswichtigkeit nach die 2. Stadt der Union, liegt an einer Bucht des Fl. Patapsco, 2 Meil. von der Chesapeakebai, 24 Meil. vom Meere in einer von schwellenden Hügeln umgebenen Landschaft u. bedeckt gegen 11,000 Acres Land. Die Straßen sind überall sehr regelmäßig, nur die sogenannte Altstadt macht zum Theil eine Ausnahme. Sie sind 60—80, einige 100' und die Marktstraße sogar 150' breit, sind gut gepflastert und mit breiten Trottoirs zu beiden Seiten versehen. Vorzügliche Gebäude: das Courthaus, das Zucht- und Besserungshaus, die Börse, die Kathedrale, das 150' hohe Monument Washingtons u. v. a. Anstalten: medicin. Collegium, 3 Universitäten, Baltimore-College, mehrere Akademieen, Bibliotheken, anatomisches, physikalisches ꝛc. Museum, Naturalien-, Kunst- u. a. Sammlungen, gelehrte Gesellschaften ꝛc. Der Hafen ist einer der besten und zugänglichsten der Union und faßt bei 2000 Schiffe. Die Industrie ist sehr bedeutend, bezieht sich aber meist nur auf das, was Handel, Schifffahrt und Schiffbau betrifft, doch giebt es auch Fabriken für Eisen-, Kupfer-, Wollen- und Baumwollenwaaren, Mehl, chemische Präparate, Glas, Pulver, Schriftgießerei, Zucker, destill. Getränke, Wachstuch, Teppiche, Hüte, Leder ꝛc. Der Handel ist großartig und hatte die Stadt 1750 nur 152 Tonnen Last, so besitzt sie 1850 Schiffe von zusammen 123 000 Tonnen. Ferner besitzt die Stadt 12 Banken. Hauptstapelwaaren sind Tabak und Mehl. Für letztern Artikel ist B. wahrscheinlich der Hauptmarkt auf der ganzen Erde, jährlich fast 1 Mill. Fässer. Folgendes ist die kurze Geschichte der Stadt. 1729 stand ein Blockhaus; 1732 kamen noch einige dazu; 1745 erhielt das Dorfchen Jobnsten den Namen Baltimore; 1752 hatte es 25 Häuser mit etwa 200 Einw.; 1782 fing die Straßenpflasterung an; 1796 erhielt der Ort Stadtrecht; 1775 hatte es 5934 Einw., 1800: 23.791, 1810: 46,536, 1820: 62,625, 1840: 102,313 1850: 169,012 Einw. Unter den mehr als 20 000 Gebäuden sind über 100 Kirchen. 39° 21' n. Br., 299° 46' ö. L.

Baltinglass, St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Wicklow, am Slaney; Leinen- und Wollweberei. 1930 Einw.

Baltinowskoi, St. in Rußland, Gouv. Witebsk; 2000 Einw.

Baltischport, St. in Rußland, Gouv. Esthland, an der Mündung des kleinen Flusses Vaddis, in einer Bai der finnischen Bucht, westlich von Reval; 220 Einw., größer von dem Eiland Rog eingeschlossener, aber nicht geschützter Hafen.

Baltistan, der nordwestliche Theil von Tubet, auch Klein-Tubet genannt, mit der Hauptstadt Iskardu, nach der das Land selbst benannt wird von den Eingebornen.

Baltmannsweiler, Pfarrdorf in Würtemberg, auf dem Schurwald, Jaxtkreis, Oberamt Schorndorf; 829 Einw.

Baltons-Bai, an der Küste von Neu-Wales.

Baltonsborough, Df. in England, Grafsch. Somerset; 740 Einw.

Balto Verde, Lf. in der Wallachei, NNW. von Widdin

Baltringen, Pfarrdorf in Wurtemberg, Donaukreis, Oberamt Biblingen; 456 Einw.

Baltrum, kl. Insel in der Nordsee, an der Küste von Hannover, Prov. Ost-Friesland, östl. v. Norderney, mit einem gleichn. Fischerdorf; 103 Einw. 53° 43' 54'' n. Br., 24° 47' 26'' ö. L.; sandig und bei hoher Fluth überschwemmt. [316 Einw.

Baltruschetten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung;

Baltruschkehmen, Dorf in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Niederung, 200 Einw.

Baltschieder, Df. im schweizer Kanton Wallis, Bz. Visp, in einem 3 St. langen Thale, das bis an die Gletscher des Bietschhornes reicht, 120 Einw.

Baltschik, Flck. in Bulgarien, am schwarzen Meer, NO. v. Varna, 43° 23' 15'' n. Br., 43° 49' 50'' ö. L.; in der Nähe die durch Ovids Verbannung berühmten Ruinen von Tomi. [230 E.

Baltupöhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit;

Balu, Ort in NW. der Insel Sumatra

Baludschina, Df. in Kroatien, merkwürdig durch einen Ueberfall der Türken unter Reschid Pascha durch die Oesterreicher unter dem Markgrafen Ludwig von Baden, 30. Aug. 1689.

Baluklei, Ort rechts an der Wolga, SW. von Saratow.

Balumba, St. in Hindustan, Gukwar, am Meerb. von Cutsch.

Balungsanggatai, Gebirg in der Mongolei.

Balvan, Ort in Bulgarien, westl. von Tirnova.

Balvanistie, Df. in Oesterreich, Banalgrenze, 2500 Einw.

Balvanjerti, Ort in Ungarn, Gespannschaft Banat, SO. von Pantschowa.

Balvano, St. in Neapel, Prov. Basilicata, 4000 Einw.

Balvanoscher Bezirk, in Siebenbürgen, Szolnoker Comitat, Land der Ungarn; 17 Dörfer Hauptort: Armenierstadt.

Balve, Stadt in Preußen, Provinz Westphalen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, am Ohm, Oel- u. Sägemühlen, Stabl- u. Eisenhammer, Ackerbau, Viehzucht, unfern eine Tropfsteinhöhle. 810 Einw.

Balwierzyski, St. im russ. Polen, Wojwodschaft Augustowo, links am Niemen, in fruchtbarer Gegend; 920 Einw. 54° 30' 55'' n. Br., 41° 33' 20'' ö. L. [Küßnacht.

Balz, Burgruine im schweizer Kant. Zürich, A. Meilen, oberhalb

Balz, Stadt im brit. Hindustan, Bengalen, nördlich am Poddah; groß und bevölkert.

Balyur, Seehafen in Ost-Afrika, Reich Dankali, westlich von Babelmandeb.

Balz, Weiler und Hammerwerk in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt, WSW. von Landsberg, 1050 Einw.

Balzac, Df. in Frankreich, Depart. Charente, links am Charente; Safranbau. 1000 Einw.

Balzas, St. in Peru, Prov. Truxillo, rechts am Tunguragua.

Balzers, Df. in Liechtenstein, Ueberfahrt über den Rhein. 920 Ew.

Balzfeld, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Wiesloch; 360 Einw.

Balzhausen, Df. in Bayern, Schwaben, Hrchgr. Edelstetten; Schloß. 570 Einw.

Balzheim (Ober-), 1) Df. in Wurtemberg, Donaukreis, Oberamt Biblingen, an der Iller, Schloß, Fischerei auf dem Fluß. 458 Einw. 2) **Unter-**, Pfarrdorf ebend., starke Holzflößerei. 445 Einw.

Balzhofen, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Bühl; 425 Einw.

Balzholz, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nurtingen; war durch den dreißigjährigen Krieg ganz verwüstet. 407 Einw.

Balzing, Df. in Bayern, Oberbaiern, Ldg. Moosburg; 200 Einw.

Balzkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 206 Einw.

Balzola, Df. im Königreich Sardinien, Alexandria, NNW. bei Casale, Getreide, Wein, Maulbeerpflanzungen. 2000 Einw.

Balzorano, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, Viehzucht. 1250 Einw.

Bamaku, große Stadt im Königreich von Bambarra, nördl. nahe dem Wasserfall des Djoliba, bedeutender Handel mit Salz.

Bamala, fl. Stadt in Hindustan, Nizam, südl. von Hyder-Abad.

Bambe, 1) Provinz des Königr. Congo auf der Westküste Afrikas, zwischen den beiden Flüssen Ambriz nördl., und Loge südl., das vom Ozean durch die Mushi getrennt wird; mit gleichnam. Hauptstadt, nicht fern von dem Einfluß des Loge in den Ambriz, 2000' hoch und 1829 von Douvilles besucht; 7° 2' s. Br., 7° 16'' ö. L. Das Land ist fruchtbar und reich an Metallen Gold, Silber, Kupfer u. a., u. Salz. Das Land soll so stark bevölkert sein, daß es eine Wehrkraft von 400,000 Mann soll aufstellen können, was eine Einwohnerzahl von mindestens 3 Mill. voraussetzen läßt. 2) **Bamba-Sala**, große Stadt an dem östl. Abhange der schwarzen Berge, in West-Afrika, südl. am Fluß Congo, von Douvilles 1829 besucht. 3) Flck. in Spanien, WNW. bei Valladolid; in der Nähe im Thal eine warme Quelle. 4) Flck. ebend., Prov. Zamora, links an der Mündung des Ojuelo in den Duero.

Bamban, Ort in Abyssinien, in dessen Nähe Pyramiden v. 35—75 Fuß, nahe am Atbara. [von Celebes.

Bambang, der östliche Theil der Insel Peling an der Westküste

Bambara, großes Königreich im Westen Afrikas, östl. und südlich von dem Kongogebirge eingeschlossen, nördl. von den Reichen Kaarta, Ludamar, Baru und der Wüste el-Sharrag, westl. am Djoliba, östlich von Banan u. Massina. Dies Land durchfließt der Djoliba. Der Shea oder Butterbaum ist hier heimisch und bildet Wälder, worin Hyänen, Wölfe und Löwen hausen. Außerdem wächst in Menge Reis, Durra, Baumwolle, Indigo und die Dattelpalme. Die Einwohner sind Neger, Foulahs und Mauren. Die Bambaraischen Sklaven werden besonders geschätzt im Handel, der hier auch Goldstaub eintauscht. Hauptstadt ist Segbu.

Bambaras, ein großes Volk in Westafrika, das in verschiedene Zweige sich scheidet. Es wohnt östlich von den Mandingos. Die südl. und nordl. sind in Körper, Sitte und Lebensweise sehr verschieden, aber

beide in ihrer Sprache so mit den Mandingos verwandt, daß man beide als Abkömmlinge von jenen betrachtet. Die nördl. Bambaras bauen das Feld, haben Gewerbe, z. B. Seifenfabrikation, Gerberei, Eisen- und Goldschmiederei, ihre musikalischen Instrumente, unter denen sich eine runfsaitige Guitarre, der sonderbare Balafo oder Harmonica, aus einem Kürbisbaum gearbeitet, die durch ganz Senegambien verbreitet ist, auszeichnet. Die Wohnungen stehen in Dörfern zu 10, 15 bis 20 000 Einw. vereinigt. Der Handel erstreckt sich durch Karavanen bis Marokko [in den Ozean mündet.

Bambarougbe, Fluß im indl. Guinea, der nördl. vom Cap Negro

Bambeque, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunquerque, 1230 Einw.

Bamberg, 1) 2 Landgerichte in Baiern, Oberfranken, nämlich a, rechts der Regnitz 3¹/₁₀ und b, links der Regnitz 3⁸/₁₀ QM., die beide ihren Sitz in Bamberg haben. 2) Stadt obend., die größte Stadt Oberfrankens und eine der schönsten des Königreichs, liegt an der Regnitz in einem herrlichen fruchtbaren Thale, zieht sich aber auch auf die benachbarten Hügel herauf, was ihr einen überaus malerischen Anblick verleiht, der um so interessanter ist, als die vorzüglichsten Gebäude der Stadt, namentlich die Kirchen, auf Anhöhen stehen. Das Innere entspricht dem Aeußern, denn die Straßen sind gerade, breit und hell und die Gebäude meist neueren Stils; nur am Burgplatze giebt's noch alterthüml. Häuser. Unter den Plätzen zeichnen sich aus der Markt- (Maximilians-) Platz, der Domplatz und der grüne Markt, der Feilbietenplatz der Gärtner, mit dem Neptunsbrunnen. Gebäude der Dom, eines der großartigsten Werke byzantinischer Baukunst, mit 4 Thürmen, dem Grabmale Kaiser Heinrichs II. und andern Merkwürdigkeiten, die Jakobskirche mit schönem Portal, die Martinskirche in neuromanischem, die Frauenkirche in gothischem Style, das Schloß, meist die Residenz; der Karmbischerhof, das Rathhaus, das Maut[h]gebäude, die Ludwigs- (Ketten-) Brücke, 1829 erbaut. Erzbischof mit Domkapitel; Appellationsgericht für Oberfranken, Stadt- und 2 Landgerichte, Hauptzollamt, Salzamt, Bauinspection und andere Behörden. Lyceum, Gymnasium, Schullehrerseminar, Hebammenschule, polytechnische Schule, Handelsschule; Naturalien-Kabinet, bedeutende Bibliothek, Gemälde-Sammlungen, Kunstverein, Hospitäler, Waisen- und Irrenhaus und mancherlei wohlthätige Anstalten. Der schwunghafteste Erwerbszweig ist die Gärtnerei (300 Meister), besonders mit officinellen Pflanzen, Samereien ꝛc., ferner die Brauerei, Tabaks-, Porzellan-, Wagen-, Stärke-, Siegellack-, Musikinstrument-, Handschuh- u. Wachstuch-Fabriken, Tuchmanufaktur, Gerberei, Zuckerraffinerie, Wachsbleichen, Mühlen, Schiffbau und Schifffahrt. Die Eisenbahn und der Ludwigskanal sind wichtige Hebel des Handels der Stadt, desgleichen die beiden Messen. Wechsel- und Merkantilgericht. Das Leben ist hier so angenehm, daß das Sprichwort entstanden ist: Wenn Nürnberg mein wäre, ich wollt's in Bamberg verzehren. 24 600 Einw. 49° 53' 28'' n. Br., 28° 32' 46'' ö. L. 3) Stadt im Großherzogth. Hessen, Rheinprovinz, Kr. Alzei; 1000 Ew. 4) Dorf in Baiern, Pfalz, Kanton Obermoschel; 870 Einw.

Bambergen, Df. in Baden, Seekreis, Amt Ueberlingen; Wein- und Feldbau, 200 Einw. [916 Einw.

Bambiderstroff, Dorf in Frankreich, Depart. Mosel, Arr. Metz;

Bamborough, Kirchspiel mit 3919 Einw., und Flck. in England, Grafsch. Northumberland, an der Nord-See, östl. von Bedford, dort auf einem schroffen 157 Fuß hohen Felsen an der Küste, das nur als Kornmagazin und Krankenhaus benutzt wird. 450 Einw.

Bambouk, ein Negerreich in Senegambien, zwischen den Flüssen Ba-Fing und Faleme, sehr gebirgig, bewaldet, reich an Viehweiden und sehr reich an Gold, das durch Waschen gewonnen wird. In den Wäldern leben wilde Ochsen und Kühe, die durch ihre Wildheit sehr gefährlich sind. Die wilden Bienen bereiten einen vorzügl. Honig. An Pflanzen und Thieren kommen die in Bambara angeführten ebenfalls vor. Das Klima wurde, weil das Land unter dem senkrechten Strahle der Sonne liegt (13 — 15° n. Br., 8—10° ö. L.), unerträglich heiß sein, wenn nicht die hohen Gebirge u. die starke Bewässerung kühlend einwirkten. Wegen seiner hohen Lage und des Goldreichthums wird es auch das Peru von Afrika genannt. Die Einwohner, 800,000, gehören zu den Mandingos, also zu den gebildetsten unter den Negern. Sie sind leidenschaftliche Tanzliebhaber, verstehen aber auch Gold-, Silber- und Eisenschmiederei. Ihre Religion ist der Islam. Von Charakter sind sie friedsam. Die Regierungsform ist eine beschränkte Monarchie, denn die Oberhäupter der einzelnen Landschaften oder Dörfer leisten nur einen sehr prekären Gehorsam. Uebrigens ist das Land noch ziemlich unbekannt, denn selten erlauben die Bewohner einem Fremden den Aufenthalt im Lande.

Bambrugge, Dorf in den Niederlanden, Prov. Utrecht, an der Kromme-Amstel; 634 Einw.

Bambuhy, Fluß in Brasilien, Provinz Minas Geraes, der in den San Francisco mündet. [Afrika.

Bambusberge, Gebirg an der nordöstl. Grenze des Kaffernlandes in

Bamenu, brit. Insel in Hindustan, Bengalen, District Chittagong, an der Mdg. des Fl. Nerna, 2¹/₂ M. lang, 1 Meile breit, bewohnt, Salzschlemmerei.

Bamenohl, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, 200 E.

Bam-Ganga, Fluß in Hindustan, Nagpur, der in dem Londschi-Gebirge entspr., von W. nach O. fließt, und in den Intravati mündet.

Bamghor, kleine Stadt in Hindustan, Dscheipur, links am Morell, SO. von Dscheipur.

Bamian, kleine Gebirgsstadt oder vielmehr Gebirgshöhlenstadt in Afghanistan, Provinz Gherat oder Kherazan, NW. von Kabul, und dem Kala-Paß, an der Straße nach Balkh von Kabul am nördl. Abfall des Hindu-Kusch; merkwürdig wegen ihrer kolossalen Buddhu-Bilder.

Baminy, Bominy, s. **Bameny**.

Bamlach, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Müllheim; Schloß, Weinbau, Gypsgruben, Gypsmühle; schöne Aussicht nach den Vogesen und den schweizer Alpen. 700 Einw.

Bamli-Gangri, Gebirg in Tubet, Prov. Kam.

Bamm, Bem, feste Stadt in Persien, Prov. Kerman, in einer Ebene, die hohe Gebirge einschließen, SO. von Kerman, an der Straße von hier nach Bunpur, und südlich der großen Wüste von Kerman nahe.

Bammakoo, Stadt in Afrika, Staat Bambara, am Niger; WSW. von Sego.

Bamme, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Westhavelland; 315 Einw. [an der Elbe, 580 Einw.

Bammenthal, Dorf in Baden, Unterrheinkreis, A. Neckargemünd,

Bammersdorf, Dorf in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, 220 Einw. [des Loch Indaal.

Bamoo, s. **Bampu**.

Bamore, Ort in Schottland, Grafschaft Argyle, an der Ostküste

Bampton, 1) Flck. in England, Grafsch. Devon, am Batham; Sergemanufaktur, Forsterei, in der Nähe eine berühmte Stahlquelle. 1850 Einw. 51° 48' 11'' n. Br., 3° 58' 32'' w. L. 2) **Bampton in the Bush**, Flck. in England, Grafsch. Oxford, am Isis, der hier schiffbar wird; Lederhandschuh- und Lederhosenfabriken. 2500 Einw.

Bampu, Stadt in Birman. Prov. Lunschan, links am Ostarm des Flusses Irawaddy, NNO. bei Kuan-Long, und NO. von Umerapura und an der Straße von hier nach China, bedeutende Waarenniederlagen [von Tschamrauer

Bampur, 15,000 Einw.

Bampur, kleine Stadt in Hindustan, Malwah, am Oresong, östlich

Bampura, Fort in Hindustan, Hollar, im Malwah-Gebiet, an einem Nebenfluß des Tschembul, südlich von Kotah.

Bamraghor, Fort im brit. Hindustan, ehemal. Landsch. Orysah, rechts an einem Zufluß des Brahmeny, in der Nähe Eisenminen.

Ban 1) **Banovics**, Flck. in Ungarn, Comitat Trencsen, an einem Nebenfluß des Neutra, Handel mit Wolle, Eisen, Vieh. 2800 Einw. 48° 43 25'' n. Br., 35° 45' 40'' ö. L. 2) **Upper-Ban**, Flck. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Antrim, fließt bei Ban-Fort in den Lough-Neagh, und bei Portadown mündet der **Newry-Kanal** ein. 3) **Lower-Ban** ist die Mündung des Ebro in Spanien.

la Baña, Cap an der Mündung des Ebro in Spanien.

Bana, turk. Ort in Bulgarien, Sdsch. Kruschewacz, NW. von Nissa.

Banaganpilly, Stadt in Vorderindien, Telan., Distrik Madras, Prov. Baraghaut am Sooroo, in sandiger diamantreicher Gegend.

Banagher, Stadt in Irland, Prov. Leinster, Kings-Grafschaft, links am Shannon, 2813 Einw. Bei Shannon-Harbour mündet der große Kanal in den Shannon. [Del. Marmorbruch. 5000 E.

Banalbufar, kleine Stadt auf der Insel Majorca, Alcudia und

Banal (Grenze), ein Bezirk der österreich.-kroatischen Militairgrenzprov., östl. v. der Sau nördl. v. der Kulpa, westl. von e. Nebenl. derselben, u. südl. von der Unna bewässert, 50 QM., 1825 103 949 E., mit 2 Städten, 1 Flecken und 162 Dörfern. Er umfaßt zwei Regimenter, Banal-Regimenter genannt, und gehört zu dem Karlstadter Generalat in der kroatischen Militärgrenze, mit den Hauptorten Petrinia und Glina. Es ist ein reiches blühendes Land und konnte bei anderen Verhältnissen eines der glücklichsten Länder der Monarchie sein. Das Klima ist minder heiß, als in der ungarischen Ebene, ist aber auch wegen der südlichen Lage frei von Schneemassen und strenger Kälte u. kennt endlich nicht die lästigen Insektenschwärme der Sumpfebenen. Produkte Getreide, Wein, Vieh, besonders Truthühner.

Banam, turk. St. in Anatolien, unfern südöstl. von Angora.

Banamitza, Banamichi, Presidio im mexikan. Bundesstaat Sonora, im gleichn. Thal, 300 E., davon der größte Theil Opata-Indianer sind.

Banan, St. in Afrika, Reich Massina, am Tscholiba, deren Einw., Mandingos, sich durch Handelsthätigkeit auszeichnen.

Bananas-Inseln, an der Westküste Ober-Guineas, vor dem Cap Schilling und der Scherbro-Bai, bewohnt, vulkanisch und sehr fruchtbar. Die größte Insel heißt Bananas, mit einer Niederlassung der Engländer.

Banara, St. in Afghanistan, Prov. Laristan, unfern Lar.

Bañares, Flck. in Spanien, Prov. Burgos.

Banas-Ghat, Fl. in Kleinasien, mündet in den Mendere (Mäander) und ist 15 Meilen lang.

Banass, Fl. in Hindustan, Adjemir; nimmt den Kharie, Bonda und Morell auf, und fließt in den Tschembul.

Banassac, Df. in Frankr., Dep. Lozère, Arr. Marvejols; 1820 E.

Banat, ehem. Landsch. in Ungarn, deren Hauptstadt Temesvar war. Von N. nach S. erstreckte sie sich von Maros bis zur Donau, und von O. nach W. von Siebenbürgen und der Wallachei bis zur Theiß, bestand also aus den heutigen Comitaten Torontal, Temes, Krassowa und der Banat-Grenze. Sie wurde 1718 den Türken entrissen, und seit 1763 durch deutsche Kolonisten angebaut.

Banat-Grenze, bildet das südl. an Ungarn anliegende österreichische Grenzland gegen Servien und die Wallachei, westwärts und südlich begrenzt durch die Theiß und Donau, bis die letztere die österreichische Grenze verläßt. Von hier geht die Grenze an der Wallachei hin NO. bis zur südwestl. Spitze von Siebenbürgen, 182 QM., 251,008 Ew. Dieser Militairgrenzdistr. wird durch den Karasch-Fluß in einen westl. und östlichen Bezirk getheilt. Der westliche liegt zwischen der Donau und Karasch, und ist der kleinere Theil, und der Bezirk des deutsch-banatischen Regiments, dessen Stab in Pancsowa liegt, niedrig, voller Sandhügel, Flugsand, Morasten und fruchtbaren Marschen, aber auch sehr heiß und ungesund. Die Sümpfe heißen die Alibunarer und Illantier. Produkte dieses Theils sind Kukuruz, Weizen, Spelz u. a. Die Theiß scheidet diesen Bezirk von den Tschaikisten. Die Bewohner sind Slaven, Walachen, Kroaten, Deutsche und Ungarn. Der östliche und größere bildet die Grenze gegen die Wallachei, ostwärts. Dies ist der Bezirk des walachisch-illyrisch-banatischen Regiments, dessen Stab in Karansebes liegt. Mit Ausnahme eines kleinen westlichen Theils ist dieser Bezirk voll hoher holzreicher Gebirge und sehr kalt. In den Gebirgen entspringt der Temes, Bereg, Nera, Czerna. Die Nera, welche Gold mit sich führt, durchfließt das reizende Almas-Thal. In den Gebirgen befinden sich die merkwürdigen Höhlen Petra, Kurvicquilin und Veteranl. Berühmt sind die Mineralquellen von Mehadia. Von dem Wein des Banats, der hier reicht wächst, hat der Weißkirchner u. Pugescher den Vorzug. Die Bew. sind Wallachen u. Slaven. [sitein, 510 E.

Banato, Flck. auf der jonischen Insel Zante.

Banau, Bahnau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, 510 E.

Banaul, Distrikt in Hindustan, Kaschmir, gebirgig.

Banawaram, St. in Hindustan, Maissur, in einer Ebene, NW. von Seringapatam.

Banban, Vorgb. der SWküste der Insel Mindanão.

Banbodi, Flck. in Spanien, Katalonien, südw. von Gerona.

Banbong, Banbom, Kustenst. in An-Nam, Cochin-China, SSO. von Ke-Hoa.

Banbridge, St. in Irland, Ulster, Grfsch. Down am Upper-Ban. Leinweberei, chemische Fabriken u. andere Gewerbe, 3350 Ew.

Banbury, gld. in England, Grfsch. Oxford, r. am Charwell. Tuch- und Wortenfabriken, Ale-Brauerei, Gewürzkuchen- u. Kaseberei. Bedeutende Viehzucht, lebhafter Handel. Sitz des Grafen Heinrich von Warwick, Folge denen derselbe an Eduard IV. Stelle als Heinrich VI. König von England wurde, 1496 E. mit 7370.

Banca, eine Sunda-Insel, östl. von Sumatra davon durch den gleichn. Kanal getrennt. Für die Schiffahrt ist die Meerenge zwischen den beiden Inseln Banca und Billiton jenem Kanal vorzuziehen. Im Norden dieser Meerenge liegt die Insel Gaspar und durch die Insel Pulo-Lit oder Ile du Milieu, in der Mitte, wird dieselbe in zwei Arme geschieden. Banca ist in neuerer Zeit für die Holländer von außerordentlicher Wichtigkeit geworden, denn sie ist nicht nur an sich fruchtbar u. liefert Salanganen-Nester, sondern birgt auch Schätze von Zinn im Innern, das jetzt aus mehr als 400 Minen ausgebeutet wird.

Banca-Grande, u. **Banca-Piccola,** 2 Orte auf der dalmatischen Insel Lesina, 2700 Ew.

Bancalaan, eine Philippinen-Insel, SW. von Palauan.

Bancalis, Seehafen auf der Ostküste von Sumatra, von den Holländern befestigt.

Bancallan, St. in Hindustan, Madura; Res. des Sultans dieser Insel, groß und volkreich.

Bancaor, Fluß in Afrika, Nieder-Guinea.

Bancapoor, St. in Vorderindien, Prov. Bejapoor, durch Kriege von ihrer Blüthe sehr herabgekommen.

Bancaro, Fluß im südl. Guinea.

Bancasey, s. **Banakok.**

Bance, kl. Insel vor der Mdg. des Sierra-Leona-Flusses; hoch u. fruchtbar. [Meere; 2740 Ew.

Banchory-Devenick, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, am

Banchory-Ternan, Weiler in Schottland, Grafsch. Kincardine, am Tee, 2210 Einw.

Bancungong, Ort an der Westk. von Sumatra.

Bancurau, Ins. der Philippinen, in der Sulu-See, südöstl. von Palawan.

Bancut, brit. Insel in Vorderindien, von den Briten befestigt, an der Küste von Kanara, guter Hafen, Salzschlemmerei, starker Handel mit Salz und Vieh, 17° 56' n. Br., 90° 7' ö. L.

Banda, 1) Gruppe von 10 Inseln im Meer der Molukken, von denen die bedeut. **Banda-Neira, Lantoir, Ay, Gunong-Apy** sind. Sie leiden durch vulkan. Erschütterungen, und gehören den Engländern und sind ausschließlich dem Bau der Muskatnüsse bestimmt, die jährlich an 900 000 Pfd. geben. 240 QM., 210,000 Ew. Die Insel Banda hat an 6000 Ew.; ungesund und mit einem fast undurchdringl. Palmwald bedeckt. Der Sitz des holländ. Gouv. befindet sich zu Nassau auf Neira. 2) Königr. in Ober-Guinea, im NW. des Ashanti-Reichs, mit gleichnamiger Hauptstadt, südl. vom Adiri- oder Volta-Fluß. 3) **Banda Oriental,** ehemal. Name von Uruguay.

Bandah, 1) Stadt und Fort im brit. Hindustan Bengalen, Prov. Allah-Abad, am Kaneb. 2) Oase in Nubien, im Königr. Sennaar.

Bande, Weiler in Spanien, Provinz Galizien, warme Bäder.

Bandeia, Gbg. in Afrika, Senegambien, im Lande der Fouta-Djallons, zwischen Senegal u. Gambia, vulkanisch. Prov. u. St. gl. N. im nördl. Theile des Landes. [Ziegelei, 225 Ew.

Bandekow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde,

Bandel, Stadt in Japan, Insel Nifon, Fürstenth. Nagatto, am Golf Jetomina; Handel u. Fischerei. 34° 46' n. Br., 139° 46' ö. L.

Bandel d'Agoa, Hafen an der Küste von Ajan, in Ost-Afrika, SSW. vom Cap Guardafui, 8° 20' n. Br., 66° 17' ö. L.

Bandelow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, 476 Ew.

Bander, Df. u. Seehafen in Scindia, an der Mund. des Indus, Handel, 1500 Ew.

Banderas, merik. Bai am stillen Meere, 20° 30' n. Br.

Bandermalanka, Fort im brit. Hindustan, nördl. Sherkars, an der Küste.

Bandermassin, s. **Banjermassin.**

Bandero-Rissa, kl. griech. Insel, zwischen Paros und Antiparos.

Banderpur, 1) d. h. **Hafenstadt,** in Kashmir, an einem sumpfigen Theil des Wuller-Sees; bis in die neuere Zeit volkreich und wohlhabend, jetzt menschenleere Ruine. 2) **Banderpur-Paß** bei der gleichn. Stadt, in das Kashmir-Thal führend, nördl. von Kashmir, 6000 F. hoch. Der Kamm des Gebirges bildet eine schmale Ebene, 5000 F. hoch, die zu beiden Seiten senkrecht abfällt. Der Paß selbst, der nach Tibet hinüberführt, ist an 7000 F. hoch, kann aber bis zu den letzten 300 F. zu Pferde bestiegen werden. Bis zu dieser Höhe finden sich Wachholderbüsche u. Birkenfarn; die äußerste Höhe ist jedoch kahl. Die Aussicht zeigt hier überall nur Schnee und Eis. Schnee und schneetragende Wolken.

Bandol-Sayt, Df. in Frankreich, Dep. Var, am Meer, südl. von Le Beausset, 1500 Ew.

Bandt, fl. in Afrika, Guinea, Küste Benin, mündet in 2 Arme, hat einen guten Ankerplatz und ein Eiland mit einem Negerdorfe.

Bandiat, Fl. in Frankreich, Dep. Charente, mündet bei Larochefoucault in den Tardoire.

Bandicalet, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, NW. bei Bergerac, Mineralquellen.

Banditti, eine der Sunda-Inseln, am südl. Eingang der Lombok-Str., wodurch diese Insel von Bali geschieden wird; sie hat 5 Meilen in Umfang, u. ist von rohen Seeräubern bewohnt.

Bandjur, Badjur, Stadt in Afghanistan, nördl. von Peschauer, in einem Gebirgsthal.

Bandol, Df. in Frankreich, Dep. Var, am Meer, westl. von Toulon; kl. Hafen. Weinbau. 1575 Ew.

Bandon, 1) Fluß in Irland, entspringt am Berge Owen, im NW. der Baronie Carbery, Grafsch. Cork, Prov. Munster; fließt von W. nach O. und SO., u. in den atlant. Ozean, wo er den Hafen Kinsale bildet. 2) B., **Bandonbridge,** irländ. Drohed, d. i. Brücke, 1610 gegr. St. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork, am gleichn. Fluß; Baumwollen- und Wollenmanufaktur, Leinweberei, Färberei, Gerberei, Brauerei, 9300 Ew.

Bandong, Gebiet auf der Insel Java, mit der St. gl. N., deren Fürst unter holländischer Oberhoheit steht.

Bandoogur, brit. Stadt in Hindustan, Bundelcund, südwestlich von Rewah.

Bandora, brit. St. in Hindustan, Bombay, Insel Salsette.

Bandour, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Mons; guter Töpferthon. 2500 Einw.

Bandsburg, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 960 Einw.

Bandshiwany, eine Philippinen-Insel, östl. von Bancuran.

Bandshuwangy, s. **Banjuwang.**

Bandtken (Groß-), Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 210 Ew.

Bandughar, St. im brit. Hindustan, Bengalen, auf einer Höhe.

Banen, s. **Bahn.**

Baneras, fl. St. in Spanien, Prov. Valencia; Wollspinnerei, Papiermühle. 2300 Ew.

Baneza, fl. St. in Spanien, Prov. Leon, am Zusammenfluß des Duerna u. Tuerno, und wo diese vereinigt in den Orvigo fließen. 900 E.

Banfalva, Df. in Ungarn, Wieselburger Com., am Neusiedler See, in der Nähe Salzpfützen, aus denen mineral. Laugensalz gewonnen wird, das zum Seifesieden dient, 1500 Ew., meist Deutsche.

Banfe Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, 420 E.

Banff, Bamff. 1) Grafschaft in Schottland, am Meer, begrenzt im N. von Murray Frith, in O. und S. durch die Grafsch. Aberdeen, u. im W. durch die Grafsch. Murray u. Inverneß, 34 ½ QM. (34 561; dann 48,604, und 1841) 50,076 Ew. (davon 23,425 männl. u. 26,651 weibl.), mit ohngefähr 12,500 H. Die Küste ausgenommen, ist das Land gebirgig mit Wald und fruchtbaren Thälern, und kaum ein Viertel des Bodens bebaut, die Küste aber vorzüglich fruchtbar und zur Landwirthschaft, Vieh- und Pferdezucht geeignet. Deshalb werden auch Roggen, Butter, Käse und Wolle ausgeführt nebst Lachs und Salzfischen, eingeführt dagegen Flachs zur Spinnerei, Kupfer, Eisen, Holz, Kohlen und Wein. Das Klima ist rauh und ungestüm, der Winter dauert die größere Hälfte des Jahres und die andere Hälfte muß auch meist eingeheizt werden, was bei dem Holz- und Kohlenmangel um so fühlbarer ist. Die Gebirge sind fast ohne alle Vegetation und meist in Nebel gehüllt, die Einwohner sind im Ganzen sehr arm. Hauptbeschäftigung ist die Fischerei. Die Jagd ist den Einwohnern verboten. In den Gebirgen, wo die Einw. nicht hinreichend ihre Nahrungsmittel erzeugen und nicht Gelegenheit haben, die Schätze der Hirde, besonders den vortrefflichen Marmor, zu verwerthen, entsteht manchmal eine Noth, von der man auf dem Continent kaum einen Begriff hat. Die Industrie beschäftigt sich besonders mit Leinen- u. Baumwollenweberei, weniger mit Verarbeitung der Wolle. Die höchsten Bergkuppen sind der **Ben-Mean, Ben-Rinnes** (1838 Fuß ü. d. M.), **Knock-Hill** (1417 F.) u. **Cairngorum** (1680 F.) und die bedeut. fischreichen Flüsse der **Deveron** mit dem **Isla** auf der Ostgrenze, u. der **Spey** mit dem **Avon** auf der Westgrenze, außerdem giebt es mehrere Seen und einige Mineralquellen. 2) Seestadt und Hauptort der gleichn. Grafschaft, auf einer Höhe an der Mdg. des Deveron in die Nordsee, mit einem kleinen und sehr sandigen Hafen, eine der angenehmsten St. im N. von Schottland. Ueber den Deveron führt eine Brücke von 7 Bogen. Leinengarn- und Baumwollenspinnerei, Leinen-, Baumwollenzeug- und Strumpfwirkerei, Seifenfabriken und Gerberei; Stahlwasserquellen; bedeut. Lachsfang. 3853 Ew. 57° 40' 18'' n. Br.

Banfy-Hunyad, Bezirk und Flck. in Siebenbürgen, Gespannsch. Kolosch; Schloß. 46° 51' 46'' n. Br., 40° 40' 34'' ö. L.

Bang, Stadt in Vorderindien, Prov. Dubschein, nordöstl. von Surate an einem Zufluß des Nerbudda; merkwürdige Ruinen eines alten Buddhatempels; 6000 Ew.

Bangaduny, kleine Insel in Hindustan, südöstl. von Kalkutta.

Bangah, fl. St. im brit. Hindustan, Bengalen, am Surmah.

Bangalore, St. im brit. Hindustan, in dem Tafellande Mysore; einer d. gesundesten Orte in Indien, u. wegen der Reinheit seiner Atmosphäre bemerkenswerth. Das Thermometer steigt über 82° und fällt selten unter 56° F.; Wein, Cypressen, Aepfel- und Pfirsichbäume gedeihen vortrefflich. Die Kraft der Monsuns, die zuweilen von der Malabar- und Koromandelküste herüberwehen, wird durch die hohen Ghats gebrochen, und die Temperatur durch Regenschauer erfrischt. Viele Pagoden, einige Moscheen; Baumwollen- und Seidenweberei, Eisen- u. Kupfergeschirr, Papier, bedeut. Handel. 60,000 Ew. Der Palast, von Tippu-Saib erbaut, 12° 57' 37'' n. Br., 75° 17' 22'' ö. L.

Bangarah, fl. Insel in Vorderindien, Kalkutta, an der Küste.

Bangassi, gr. bef. St. in Senegambien, im Lande der Fuladu, nahe unweit des Ba-Wulima.

Bangermo, fl. Stadt in Hindustan, Oude, östlich vom Ganges.

Bangey, kl. Inselgruppe im gr. Ozean, den Molukken nahe.

Bangki, s. **Bangpbi.**

Bangkalan, Bancallan. Hauptort der Insel Madura, auf der Westk., NO. von Java; stark bevölkert, fl. Hafen, bedeut. Handel. Das Land ist bergig und waldig, gesund und bringt außer Kaffee alle Produkte Javas hervor, auch Färbe- und Zimmet-Holz. Der Boden ist gut angebaut u. die Einw. werden als tapfer geschildert. Ein eigner Sultan beherrscht das Land.

Bangkok, Hauptstadt des Königr. Siam, unweit der Mdg. des Menam; ist das Venedig von Asien, denn die St. scheint dem Wasser entstiegen und die Hälfte der Einw. lebt auf dem Wasser. Die Straßen sind Kanäle, in denen sich eine Unzahl von Gondeln bewegen. Die Häuser sind zum Theil elende Bambushütten und nur die Paläste des Königs und die Wohnungen der Großen haben Lehm- oder Steinmauern. Es giebt sogar eine große Menge schwimmender Häuser. Der Handel mit China ist sehr bedeutend, mit andern Ländern jedoch sehr beschränkt. Die Ew., von denen die allermeisten Chinesen sind, werden von Balbi auf 90,000, von Gutzlaff jedoch auf 400 000 u. von Ruschenberger, einem neueren Reisenden, auf nahe ½ Million angeschlagen.

Bangor, 1) Parochialst. in England, Nord-Wales, Grafschaft Caernarvon, ND. vom Kanal Menai, am Fuß eines steilen Felsens.

Bischofssitz, bischöflicher Palast, Kathedrale; Fischerei, Schiffahandel, Seebad. 5300 Einw. 2) Hafenst. u Kirchspiel in Irland, Provinz Ulster, Grafschaft Down, auf der Südküste der Bai Carrickfergus, ergiebige Fischerei; 2740 Einw. 3) Hauptst. in der Staatsch. Penobscot des nordamerik Freistaats Maine; r. am Fluß Penobscot, wo er schiffb. wird, theolog. Seminar, gegr. 1816, mit r. Bibliothek, 7000 Bde; sehr bedeutender Holzhandel; wurde 1769 mit einem Hause begründet, zählte 1790: 169, 1840: 3627, 1850: 14 441 Einw. 44° 47' 30'' n. Br., 68° 47' w. L. Grnw. (Courts House.) 4) St. in New-York, Staatsch. Franklin, 1850: 1289 Ew. 5) Dorf auf der französ. Insel Belle-Ile, Dep. Morbihan, 1038 Einw.

Bangpasoe, Prov. von Siam, östlich von Bangkok, mit der St. gl. N., ein Kriegsplatz gegen Anam mit einigen tausend Ew.

Bangphi, kl. St. in Hindustan, Nepal. S.S.W. von Tschemlab.

Bangpur, Fort im brit. Hindustan, Bengalen, r. am Ganges, NW. bei Nedjeb-Abad.

Bang-Se-Koton, St. in der chines. Mandschurei, Jung-Ky-Tschen, am östl. Fuß des Kian-Tabagon NW. vom Baikal-See.

Bangstede, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich, 250 Einw.

Banguey, beträchtl., aber unbew. Insel im großen Ozean, nördl.

Banham, Df. in England, Grafsch. Norfolk, bei East-Harling.

Banhar, von Borneo. [1300 Ew.

Banhargor, Stadt u. Fort im brit. Hindustan, Bengalen, SSW. von Benares.

Bando, Flck. in Portugal, Prov. Beira, 1900 Ew.

Banholm, Dorf auf der Insel Laland, Lokalplatz mit Backhäusern.

Baniant, Flck. in Servien, Semendria, SW. von Belgrad.

Banias, 1) kl. türk. St. in Syrien, an der Küste NNO. von Tripolis. 2) Df. in Syrien, WSW. von Damask, am gleichn. Fluß

Banica, Flck auf Haiti, l. am Artibonite, im gleichn. Thal.

Banina, Fleck in Griechenland, Morea, Arcadia.

Banio, Df. in Sardinien, Novara, östl von Mont-Rosa, 1000 E.

Baniserti, St. in Afrika, Senegambien, im Lande Tentilla, von Muhamedanern bewohnt. Sklavenhandel.

Banitsch türk. Flck. in Bulgarien, Sitsch. Sophia.

Banja, 1) Ort im westl. Rumelien, westl. von Kostanitza. 2) Volk in Abyssinien, Feinde der Schoggallas.

Banjak, Inselgruppe u Insel im indischen Ozean, an der Westk von Sumatra. Die Bew sind Wanwei mit eigenthüml. Sprache. Schildkröten u Salanganen Nester, Büffel, Schweine, Kokospalmen.

Banjaluka, **Bagnaluka**, St. im westl. Bosnien, in einem tiefen u. fruchtb. Thal, an der Verbas, die Stadt ist stark befestigt, hat ein Schloß eine Citadelle 40 Kanonen, Bader und ist gewerbreich, namentlich liefert sie schöne Waffengattungen u. das beste Pulver im türkischen Reiche. In der Umgegend Berg- und Hüttenwerke und heiße Quellen. Römische Alterthümer. Belagerung der St. durch die Oesterreicher 1737, jedoch vergeblich. 16 000 Ew.

Banjam, geb. Prov des afghanistanischen Kerassan; 300,000 Ew.

Banjermassin, **Bandermassin**. 1) Reich an der Südseite der Insel Borneo, an der Bai gl. N. 1100 QM., 2,200,000 Ew. Malaien. Das Land ist sumpfig, gut bewaldet u. bewässert, fruchtbar, aber das Klima sehr heiß. Produkte: Reis, Gewürze, Sago, Zucker, Pfeffer, Salanganen-Nester, Gold, Diamanten, Eisen. Nur den Holländern ist der Handel hierher gestattet während die Engländer umsonst versucht haben sich hier festzusetzen. 2) St gl N, fast nur aus schwimmenden Hausern bestehend und am Fl. gl. N liegend, der die Umgegend fast stets unter Wasser setzt 4000 Einw. 3° 15' s. Br., 132° 29' ö. L. 3) Fl gl. N., der größte Fluß der Insel, an seiner Mündung 2 Meilen breit u. weit hinauf für große Schiffe fahrbar.

Banjoan, eine der kleinen Sunda-Inseln, südl. von Flores.

Banjukuning, Landschaft auf der Insel Java, am Fl. gl. N., mit einem sehr gesunden Klima. In der Gegend 7 Ruinen alter steinerner Tempel. St. gl. N.

Banjumas, Landschaft auf der Insel Java, im Westen, bildet ein Hochplateau von 3000' Höhe, ist vulkanisch, gut angebaut und liefert besonders viele Salanganen-Nester. Ein eigner Sultan herrscht hier. Die Hauptst. gl. N. hat 8000 Einw.

Banjuwang die östl chste Landschaft von Java, 60 QM., 10 000 E., von den übrigen Landschaften durch breite Wälder ganzlich abgesondert. Das Tasjumanische Gebirge steigt hier bis zu 6000' an. Eigenthümlich ist der Fluß, welcher die Farbe oft wechselt. Ist er grün, dann ist das Wasser sauer, wird Menschen u. Thieren schädlich u. selbst Pflanzen, damit begossen, gehen ein; ist er dagegen weiß, so ist er unschädlich und gut zu trinken. Die Hauptst. hat ein Fort.

Bank, 1) Dorf in Ungarn, Comitat Neograd. 2) Hafen im russ. Amerika, an der Westküste des König-Georgs-Archipel, SO. vom Cap Edgecombe. 3) Df. in Preußen, Rgbz. u. Landkreis Aachen; 370 Ew

Banka, 1) eine Insel NO. bei Sumatra, und gehört den Holländern; etwa 28 M. l. und bis 9 M. br., 158 QM. u. 25,000 (130,000 oder 160,000 ?) Einw. Malaien und Chinesen. Die Gebirge sind sehr reich an Zinn (malaiisch Limah), das durch etwa 2000 chines. Bergleute ohne künstl. Bergwerksbetrieb ausgebeutet (jährlich an 3 Mill. Pfd.) und meist nach China verfahren wird. Außerdem sind die Geb. von Ebenholzwald bedeckt, und die Insel durch viele Bäche bewässert. Die übrigen Produkte sind Pfeffer, Kampher, Sassafras, Wachs und Sandarak. Mit ihren guten Häfen hat sie eine wichtige Lage für den Handel nach Borneo (Kalemantan), Sumatra (Sumadra) Java, den Molukken, Philippinen, Siam, Anam, China u. Japan, obschon Singhapura ebenfalls eine vorzügl. Lage hat. Die Hauptstadt ist Minto, wo die Holländer eine Besatzung haben. Zwischen 1° 43' bis 2° 55' s. Br. u. 103° bis 104° ö. L. 2) Straße, wodurch die gleichn. Insel von Sumatra geschieden, ist etwa 17 M. l. und 2 bis 3 M. b. Die Straße zwischen der Insel Banka westl und Billiton östl. wird durch die k. Inseln Poulot-Lit in der Mitte in die östl. Str. Clement, und in die westl. Gaspar geschieden. Uebrigens ist die Schiffahrt durch diese wegen der vielen Inseln und Klippen darin sehr gefahrvoll, aber doch für die Schiffe nach u. von China der Banka-Straße vorzuziehen, u. man wählt die Gaspar-Straße. 3) Südl. Spitze der Insel Celebes. 1° 44' 8'' s. Br., 122° 52' 35'' ö. L. [Javas.

Bankala, Ort auf der Westk. der Insel Madura, an der Nordseite

Bankam Gruppe kleiner Inseln im Mulgrave-Archipel.

Bankasir, Ort in Syrien, SO. in Unter-Abad.

Bankau, 1) Dr in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Kreuzburg, Schloß, Eisenhammer, Kreideofen, Brettmühle, Potaschesiederei, 661 Einw. 2) Dr. ebend., Kr. Brieg, Mühle. 420 Ew. 3) Df. ebend, Rgbz u Landkreis Danzig, Mühle. 236 Einw.

Bankeln, Insel und Inselgruppe, östl. von Celebes, vor der Bai Tolo. Die Insel ist etwa 3 M groß.

Bankepur, brit St in Hindustan, Bengalen, Prov. Patna, am Ganges, Manufakturen in Seide, Baumwolle und Tapeten.

Bankholzen Dr in Baden Seekr., A. Katholzell, 255 Ew.

Bankinskoi, russ. St. in Sibirien, n. fern dem Baikalsee.

Bankmore, Sandbank im indischen Meere, südl. vom Hafen von Pantarerr in der Grafsch. Down.

Banko Badeort in Ungarn, ½ Stunde von Kaschau.

Bankodang, Insel in Ostindien, südl. von Borneo, 5° 12' s. Br. 135° 13' ö. L.

Bankok, **Bancock**, **Bankasai**, s **Bangkok**

Banks, 1) Gruppe von vier hohen u. bewohnten Inseln im großen Ozean, Archipel der Neuen Hebriden, 1789 von Bligh entdeckt, und seitdem nicht wieder besucht. 2) Insel am Südende von Neu-Seeland, fast rund und ohngefähr 10 M groß, unfruchtbar, aber bewohnt. 3) Halbinsel mitten in der Cook von Neu-Seeland 4) Meerenge oder Kanal zwischen Van-Diemens Insel und der Insel Furneaux, südl. von der Bass-Str., zwischen der Insel Furneaux und Neu-Holland. 5) Insel an der Südk. von Neu-Holland, vor dem Spencers-Golf 6) Insel an der Westküste Nord-Amerikas, 10 M. l. und 1 M. br., 53° 24 n. Br., 133° 30 w. L. 7) Bucht in der Westküste der Gallapagos-Insel Albemarle, 0° 9' s. Br., 93° 41' w L 8) Land oder Insel im Polarmeer an der Nordk. von Nordamerika, 1820 von Parry entdeckt.

Bankstown, St. in Neuholland, New-Süd-Wales, Grafsch. Cumberland, westl von Sidney.

Bankwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; Säge- und Wassermühlen. Ziegelei, 646 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Schweidnitz, Brauerei. Mühle. 348 Einw.

Banky, **Bankee**, St. im brit. Hindustan, ehemal. Prov. Oryzah.

Bankybazar, kl. St. im brit. Hindustan, Bengalen, nördl. bei Calcutta, l. am Hugly. [am Ganges, w. bei Patna.

Bankypur, Df. im brit Hindustan, Prov. und Distr. Bahar, rechts

Bann, 1) Dr in Bayern, Pfalz, Cant Landstuhl, 611 E. 2) Fluß in Irland, Prov Ulster, Grand Town, entspr unl bei Newry, fließt NW, dann N. durch die Grafsch. Armagh und den See Neagh, bildet darauf die Grenze zwischen den Grafsch Londonderry u. Antrim, u. mündet in den Ozean bei Coleraine u Lough Foyle

Bannagor, brit. St. in Hindustan, Bengalen; Musselinfabriken.

Bannalec, flck. in Frankreich, Dep Finistère, NW. von Quimperlé 4783 Ew.

Bannafo, Hauptort in dem Ashanti-Könige. Akim, in Ober-Guinea, rechts am Fluß Pasempra. 6° 10' n. Br., 2° 45' ö. L.

Banne, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, SSO. bei Les-Vans; 1735 Ew.

Bannebridge St. in Irland, Grafsch. Down; Jahrmarkte. 1710 E.

Bannec, kl. französische Insel zwischen der Insel Ouessant u. der Küste des Depart Finistère, 48° 25' n Br., 7° 13' w. L

Bannegon flck in Frankreich, Depart Cher, am Auron, SO. von Bourges. 826 Ew

Bannemin Df. in Preußen Rgbz Stettin Kr Usedom. 265 E.

Bannery-Bahr, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern.

Bannewitz, Df. in Sachsen, Kr. u. A. Dresden, Strohflechterei; 114 Einw

Bannholzen, Dr. in Baden, Oberrheinkreis, A Waldshut; 200 E.

Banningham, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 340 Ew

Bannio flck in Sardinien, Prov Ossola,

Bannister, Nebenfluß des Dan in Virginia.

Bannock Burn, Dorf in Schottland, Grafschaft Stirling, am Bannock. Schlachten 1314 u. 1488.

Bannoje-See, See im asiat. Rußland, Gouv. Tobolsk, berühmt durch den Sieg Jermack's über die Einw. des Landes, wodurch Sibirien Rußland unterthan wurde; 1583.

Bannos, Df. in Peru, Dep. Junin, merkwürdig durch die heißen Bäder, die schon von den Incas erbaut wurden, und wegen der Ruine eines Denkmals, Palast des Inca genannt.

Bannow, 1) St. in Irland, Prov. Leinster, auf der Südk. der Grafsch. Wexford; Hafen, Ackerbauschule. 1300 Einw. 2) flck. in der Moldau, SO. bei Ungarischbrod; Mineralquellen. 960 Ew.

Bano, 1) **Banov**, Df. in Mähren, unweit Hradisch; Sauerbrunnen; 1000 Ew. 2) flck. in Portugal, Prov. Beira, am Vouga; schöne Brücke mit 10 Bogen, Heilquellen.

Banobarez, flck. in Spanien, Prov. Salamanca, nördl. von Ciudad-Rodrigo.

Banocz, Df. in der Zips, wo die sotakische Sprache, eine Mischung der slaw. u. ungar., gesprochen wird.

Banolas, St. in Spanien, Provinz Catalonien; Mineralbäder; Leinwandhandel. 3000 Ew.

Banomas, Indianerstamm in Süd-Am., Ecuador; seit 1683 zum Christenthum bekehrt.

Banon, Dorf in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, NW. bei Forcalquier; 950 Ew.

Baños, 1) flck. in Spanien, Prov. Jaen; Schwefelbad. 1400 E. 2) flck. ebend., Prov. Valencia. 3) flck. in Peru. 4) los B., Dorf auf der Philippinen-Insel Lucon, südl. am See Bay; warme Mineralbader. 5) **B. de Ebro**, flck. in Spanien, Prov. Alava, l. am Ebro, südl. von Vittoria. 6) **B. de Rioja**, flck. ebend., Prov. Burgos. 7) **B. de Rio Tobia**, flck. ebend., Provinz Burgos. 8) **B. de Valdearados**, flck. ebend., rechts am Baños, Nebenfluß des Duero.

Banow, s. **Bano**, 1.

Banowitz, St. in Ungarn, SO. von Trentschin; Handel.

Banron, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; 1090 E.

Bansau, **Bansen**, Dorf in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß, Brauerei, Mühle; 180 Ew.

Banschas, Inselgruppe, s. **Bansak.**

Banselow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, an der Lupow; Wassermühle, Lachs- und Aalfang, 220 Ew.

Bansen, Dr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 461 Ew.

Ban sur-Meurthe, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, SO. bei Corcieux; 1765 Ew.

Banswara, Hauptstadt eines kleinen den Briten zinsbaren Staates in Hindustan, Prov. Guzerat.

Bantal, St. auf der SWküste von Sumatra.

Bantam, Prov. im W. der Insel Java, deren L. von W. nach O. an 18 M. beträgt; 230,000 Ew.; gebirgig, aber fruchtbar an Reis und Pfeffer. Die ehemalige gleichn. Hauptst. ist jetzt fast öde, und der sumpfige Boden todbringend; der Hauptort das nahe südl. **Serang.**

Bantas, türk. Ort in Asien, Syrien, am Ostabhang des Libanon.

Bantein, Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein; Geburtsort des russ. Generals Bennigsen; 734 Ew.

Bantikow, Dorf in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 290 Einwohner.

Bantjar, holländ. St. auf der Küste der Insel Java; Hafen, Schiffswerft.

Bantorf Df. in Hannover, Calenberg, A. Barsinghausen; 320 E.

Bantouzel, Df. in Frankreich, Dep. Nord, r. am Escaut; Töpferei. 920 E. nw. [gange der Malakkastraße.

Bantow, ostind. Insel, an der Küste von Sumatra, am Ein-

Bantry, St. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork, an der Ostk. der gleichn. ehemals fischr. Bucht, gegenüber der Insel Whitby, mit kleinem Hafen. 4275 Einw. [Djumagor.

Bantwah, St. in Hindustan, ehemal. Prov. Gundjerad westl. von

Banzenheim, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, SO. von Ensisheim. 932 Ew.

Banuelos, Flck. in Spanien, Prov. Burgos. [660 E.

Banville, Dorf in Frankreich, Dep. Calvados, NW. von Caen;

Banwell, Df. in England, Grafschaft Somerset, WSW. von Bath. Schöner Park. 1819 Einw.

Banz, Ort im Süden Haïtis.

Banya, 1) Df. in Ungarn, Neograder Com.; silberhaltige Bleigruben, die jedoch zum Theil aufgegeben sind; 1200 Ew. 2) Df. ebend. Erzhämmer Bergw., Bergwerke; 3000 Einw.

Banyabik, Ort in Siebenbürgen, NW. von Thorenburg.

Banyulis-sur-Mer, Bagnols-de-Marende, Dorf in Frankreich, Dep. Pyrénées-Orientales, am Mittelmeer, Hafen, SSO. von Port-Vendres. 1609 Ew.

Banyuwangi, holländ. Stadt in Java, Ostküste; Hafen, Handel. 8° 15' s. Br., 132° 35' ö. L.

Banz, kleines Dorf in Baiern, Ober-Franken, Herrschg. Banz auf einem Berge am Main. Die ehem. Benediktiner-Abtei ist jetzt ein Schloß mit obstreichem, terrassenförmigem Park, schöner Kirche, worin das Grabmal des Marschall Berthier, und einer Mineralquelle. Das Schloß ist herrlich eingerichtet und enthält ein ausgezeichnetes geolog. Kabinet. Gegenüber liegt der berühmte Wallfahrtsort Vierzehnheiligen. Als es noch Abtei war, lebte hier der Mönch Joh. Bapt. Schad, der sich durch seine Freimüthigkeit den Haß der übrigen Mönche in dem Grade zuzog, daß er nach Spanien zu ewiger Gefangenschaft ausgeliefert werden sollte. Er entwich aber mit Lebensgefahr mittelst des Blitzableiters und schrieb dann eine Selbstbiographie, die durch die Aufdeckung des Klosterlebens ein ungeheures Aufsehn erregte und die Aufhebung des Klosters 1803 nach sich zog.

Banza. 1) **Bibbie**, Stadt in Congo, in Unter- oder Süd-Guinea, rechts am Motenzi oder Zaire-Coango. 2) **Banza-Congo Sct. Salvador**, Stadt in Congo, r. am Fluß Lebundo. 3) **Banza-Culu**, ebend., rechts am Zaire-Coango, bei dem Wasserfall Yellala, NO. von B.-Bibbie. Daran liegt NNW. 4) **Banza-Menza-Maculu**, an demselben Fluß, und ebenso weiter. 5) **Banza-N'Jngo.** 6) **Banza-Nokt**, St. l. am Zaire-Coango, südlich von Banza Bibbie. 7) **Banza-Sundi**, St. im Lande der Sundi, östl. von Congo, u. l. am Zaire.

Banzendorf Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, 350 E.

Banzin (**Alt-** und **Neu-B.**), Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 215 und 212 Ew.

Banzkow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Schwerin, an der Stör, 700 Einw.

Baol, Königreich in Senegambien in West-Afrika, südl. vom grünen Vorgebirge, am Ozean, nördl. vom Königr. Cayor, südl. vom Königreich Sin begrenzt. Hauptort **Lambaye**, an der Küste das alte französ. Comptoir Portudal, südl. davon Amburu.

Baonee, Rajaschaft in Hindustan, Bundelcund, von den Briten abhängig, 18,000 Ew.

les Baons, Flck. in Frankreich, Dep. Seine infér., NNO. bei Yvetot, 560 Ew.

Bapaume, befestigte St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras, wasserarm, Wollen- und Baumwollenweberei, Salzraffinerie, Handel. 3193 Ew. 50° 6' 10'' n. Br., 20° 30' 48'' ö. L.

Bapaume lès Rouen, Wkr. in Frankreich, Depart. Seine inf., Arr. Rouen; Indiennefabr. 560 Ew.

Bapobant, türk. Flck. in Europa, Thessalien, östl. von Alaffona.

Baptchild, Df. in England, Grafsch. Kent, OSO. bei Milton; 370 Ew. [patam, nahe der Küste.

Baputla, brit. Ort in Vorderindien, Madras, westl. von Nizam-

Baquelle, Ort in Afrika, Reich Galam, s. d.

Baqueville, Flck. in Frankr., Dep. Niederseine, südw. von Arques; Steingutfabrik.

Bar, 1) Fl. in Frankreich, Dep. Ardennen, entspringt unfern Pusancy und mündet unterhalb Donchery in die Maas; schiffbar und zum Theil mit dem Ardenner-Kanal verbunden. 2) Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, am Tulle; 1540 Ew. 3) Brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Bahar, am Ganges, bedeut. Handel. 28000 E. 4) St. in Rußland, Podolien, Gouv. Mohilew; berühmt durch eine Conföderation der polnischen Großen, 1768, um dem russischen Einflusse am Hofe Königs Stanislaus entgegen zu arbeiten, Fabriken 7800 Ew.

Bar (le). 1) Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse; 1500 Ew. 2) Df. ebnd., Dep. Puy-de-Dôme, mit drei Sauerbrunnen.

Bar le duc, 1) (**Baer le Hertog**) Df. in Belgien, Antwerpen, Arr. Turnhout, 850 Ew. 2) (**Bar sur Ornain**) Arr. in Frankreich, Dep. Maas, 86 ¾ QM., 85 000 Ew. 3) Hauptst. des Arr. und des Dep. Maas am Ornain und am Rhein-Marne-Kanal, ist im Ganzen gut u. regelmäßig gebaut und ist der Sitz der Dep.-Behörden, eines Handelsgerichts rc.; Collège, Schullehrer-Seminar, Normalschule, öffentliche Bibliothek. Bedeutender Gewerbsfleiß, Kattun, Strumpfwaaren, Stahl, Leder, Färberei, Brauerei, ausgezeichnete Conditoreien, Weinbau, Handel mit Holz, Getreide, Wein rc. Geburtsort des Marschall Oudinot. 14 000 Ew. 48° 46' 8'' n. Br., 22° 49' 28'' ö. L.

Bar sur Aube, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Aube, 19 ¼ QM., 43 000 Ew. 2) St. ebend., Tribunal, Lyceum, Tuchfabrik, Brennerei, Gerberei, Handschuhfabrik, guter Weinbau, lebhafter Handel mit Holz, Wein, Getreide, Branntwein, vorzüglicher Hanf; Steg der Franzosen über die Verbündeten, 27 Febr. 1814; römische Alterthümer; 4300 Einwohner; 48° 14' 13'' n. Br., 22° 21' 50'' ö. L.

Bar sur Seine, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Aube, 30 QM., 58 000 Einw. 2) St. ebend., im linken Ufer der Seine mit schöner steinerner Brücke darüber, mitten zwischen Bergen gelegen, aber von breiten, promenaden und Weinbergen umgeben, Tribunal, Baumwollspinnerei, Messerfabriken, Branntweinbrennerei, Leder, Papier, Färberei, guter Weinbau, lebhafter Viehhandel. 2800 Einw. 48° 6' 30'' n. Br., 22° 9' 11'' ö. L.

Bara Nebenfl. des Kabul in Afghanistan.

Baraba, Barama, Barabin, Steppe im asiatischen Rußland, Gouv. Tomsk und Tobolsk, zwischen dem Irtysch und Obi, dem Altai u. den Flüssen Tara u. Tom, 100 M. von S. nach N. und 60 Meilen von O. nach W. Es giebt darin viele Seen, z. B. Jamysch, Kainsk, Tschabalty, Tschany, Abyschkan, Ineer, Tepelay, meist salzig, die bedeut. Flüsse darin sind: Tara, Om, Kam, Jojom, Uraika, Kargat, Tschulym, Kajma, Barnaul. Der Urman-Wald erstreckt sich über den Obi hinaus bis zum Irtysch. Seit 1767 sind Kolonien darin angesiedelt, welche Ackerbau und Vieh-, namentlich Pferdezucht treiben, aber in Bezug auf Aussaat, wegen des strengen Klimas und der Nachtfröste, sehr vorsichtig sein müssen. Der Boden trägt ohne Düngung 8—10jährig. Nach glaubwürdigen Berichten werden die Seen immer kleiner u. die Flora, namentlich die Waldungen, immer entwickelter, so daß dadurch ein Damm gegen die Härte des Klimas erwächst.

Barabinzen, Tartaren-Volk, früher in der Steppe Baraba, wohnen jetzt nördlicher. Sie sind Nomaden, die von ihren Heerden leben, u. bekennen sich zum Islam, ohne jedoch das Fleisch der gefallenen oder von Raubthieren zu scheuen. Ein Lieblingsgericht ist der sog. Ostigan, von eingekochter Pferde- und Kuhmilch. 3000 Familien.

Barabras (Berbern), ein Volksstamm in Afrika, Nubien, in der Gegend zwischen den beiden ersten Katarakten des Nil, unterscheidet sich ebensowohl von den Arabern, als von den Negern. Sie sind die wahren Aethiopier der Alten, haben schwarze Hautfarbe, feingebildete Nase, kleine Lippen, langes krauses, aber nicht wolliges, Haar, schöne Gesichtszüge, einen schönen Körperbau, sind aber kleiner als die Aegypter. Ihr Auge ist lebhaft. Bart tragen sie nur unter dem Kinn. Die Kleidung ist bei Männern ein blaues Hemd, oft blos eine Schürze, auf dem Kopfe ein kleines weißes Käppchen; das Haar wird in Zöpfen geflochten getragen, was auch bei den Weibern geschieht, die sich überdies Haare und den ganzen Körper mit einer Pomade von Oel und einer fetten Erde beschmieren, so daß man die Schönen schon auf 20 Schritte weit riechen kann. Knaben und Mädchen gehen bis zu den Jahren der Mannbarkeit ganz nackend. Uebrigens heirathen die Mädchen oft schon mit 12 Jahren. Der Bräutigam giebt dem Schwiegervater einen Kaufpreis, dessen Hälfte die Braut als Mitgift erhält, die dann ihr Eigenthum ist. Findet eine Scheidung statt, so giebt der Schwiegervater von der zurückgehaltenen Hälfte noch einen Theil an den Schwiegersohn heraus. In der Nahrung sind die B. nicht heikel, denn sie essen Schlangen, Eidechsen, Krokodilen-Fleisch und Eier, am liebsten aber Durra-Kuchen, den die Frauen backen, ferner Gerstensuppe, Bohnen und Brot von Durra. Ein beliebtes Getränk ist der Dattelwein, oder auch eine Art Bier aus Durra oder aus Gerste. Die B. gehen häufig außer Land, um sich als Diener, Soldaten rc. Geld zu verdienen u. werden auch gern als solche, selbst von Europäern gehalten, weil sie sehr treu sind. Mit der ersparten Summe gehen sie wieder heim, um nach Verzehrung derselben aufs Neue auszuwandern. Diejenigen, welche zu Hause bleiben, bebauen das Land. Sie seufzen jetzt unter ägyptischem Druck. Ihre Zahl beträgt circa 40,000 Köpfe.

Barabutten, brit. St. in Hindustan, Kalkutta, Prov. Orissa, unfern Kuttak.

Baraca de Melambo, St. in Südamerika, Neu-Granada, an der Mündung des Magdalenenflusses.

Baracaw, St. in Asien, Afghanistan, unfern Kabul.

Baracayna, Geb. in Südam., Venezuela, an der Grenze von Brasilien.

Baracca, 1) Ort in Afrika, Guinea, Goldküste; Hafen und Fort der Niederländer. 2) St. in Westindien, Cuba, an der Nordküste, der älteste Ort der Insel; Hafen; Ebenholzwälder; 2500 Ew.

Baracoa, Stadt auf der NOk. von Cuba, ONO. von Jago; Hafen. [23'' n. Br., 26° 45' 9'' ö. L.

Baradello, die zerstörte Feste von Como in der Lombardei. 45° 47'

Baradjerd, St. in Persien, im südw. Theile der Prov. Irak Adschemi, südw. von Hamadan.

Baradla, Höhle von Aglelek; s. d. A.

Baragazza, Flck. im Kirchenstaat im südl. Theil der Prov. Bologna.

Baragiano, Flck. in Neapel, Prov. Basilicata, Distr. Potenza; 1700 Einw. [quellen und warme Bäder.

Baragun, Ort in Rußland, Kalmückei, unweit des Terek; Naphtha-

Barahat, brit. St. in Hindustan, Hauptst. der Prov. Gurwal und Stationsort der Pilger auf dem Wege nach Gangoutri.

Barahona, Flck. in Spanien, Prov. Soria, NW. bei Riaza.

Baraitche, St. in Hindustan, Oude, 12 M. nordöstl. von Lucknow, einst Res. des Nabob von Oude, jetzt noch berühmter Wallfahrtsort.

Barajas, 1) Flck. in Spanien, ONO. et Madrid. 2) **B. de Melo**, Flck. in Spanien, Prov. Cuença, r. am Kalbache.

Barak, bedeutender Nebenfluß des Burramputer, von mehr als 70 M. Länge, mündet links.

Barakneh, Ort in Afrika, Sahara, an der Karawanenstraße von Gadames nach Timbuktu.

Barakoi, kaukasischer Volksstamm, wohnhaft an dem Flusse Chez und dessen Nebenbächen, nur 600 Familien stark, aber raubreich u. reich an Vieh. Werden sie angegriffen, so ziehen sie sich ins Hochgebirge zurück, wo sie unerreichbar sind. Sie sind Mohammedaner.

Barakpur, brit. St. in Hindustan, Prov. Bengalen, Distr. Kalkutta.

Baralliers-Schlucht, Paß in Neuholland, Neu-Süd-Wales, Prov. Westmoreland, führt von dem westl. Hochlande (3670') nach Osten zu abwärts

Baralu, Flck in Spanien, Aragonien, NO. von Huesca.

Baramahal, brit. Distr in Hindustan, Präs. Madras, Prov. Salem seit 1792 von Tippo Saib abgetreten.

Baramulla 1) die Grenzstadt Kaschmirs gegen W., am Jelum-Fluß. 2) Waldiges Gebirge in Kaschmir, westl. von dem Pir Panjahl, und nur eine Fortsetzung desselben, davon getrennt durch den Fluß Jelum. Dies wird wieder von dem Kamleer-Gebirge fortgesetzt, das bis zur Biegung des Indus reicht. Ueber das Baramulla-Gebirge führt ein gleichn. Paß westwärts, der das ganze Jahr hindurch zugänglich ist und der niedrigste von allen Pässen Kaschmirs ist, indem er fast durchgängig dem Lauf des Jelum folgt. Liegt an der Straße, auf der Straße nach Srinagur, links am Jelum, nahe an der Brücke darüber, befindet sich ein Thor u. Fort, wo an dem Fluß die Berge nahe zusammentreten. Die Felsen des äußersten Gebirgs-Geb. reichen von Norden her bis dicht an den Jelum; von Süden her reicht der Pir Panjahl am anderen Ufer bis an den Jelum, beide Berge fallen steil ab zum Fluß, und ihre mit ewigem Schnee bedeckten Kuppen stehen nur einige Meilen von dem Fluß entfernt. Felsen und Fluß verbindet eine Mauer, durch welche das Grenzthor führt.

Baranath, s. **Barabath**.

Baranello, Flck im Königr. Neapel, Prov. Molise, Distr. Campobasso, 2400 Ew. [Brabut-Geb.

Baran Lukh Geb. in Asien, Turan, Beludschistan, s. w. vom

Barannum, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, 200 E. 2) Df., ebend., Kr. Oletzko, Forstamt 170 Ew.

Baranow, 1) St. in Preußen, Posen, Kr. Schildberg; 105 H., 900 E. 2) St. in Polen, NW. von Lublin, l. am Wieprz, 200 H., 1270 E. 3) Flck. in Oesterreich, Galizien, am Rybla; Schloß. 984 Ew. 4) Vorgeb. an der asiatisch-russischen Nordk., östl. von der Mdg. des Kolyma.

Baranowen, 1) Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Sensburg; 550 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 240 Ew.

Baranowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Rybnick, Mahl- und Sägemühle, Schloß. 410 Ew.

Baranowka, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wolhynien, l. unweit des Slutsch; Porzellan-Erde.

Baranowo, Flck. im russischen Polen, Gouv. Plock; 560 Einw.

Baranquilla, St. in Süd-Am., Neu-Granada, nordöst. von Cartagena, am Magdalenenstrom; Hafen.

Barantola, s. **Olassa**.

Barantscha, Nebenfl. des Tagil in Rußland, Gouv. Perm.

Barantschinsk, Dorf im europ. Rußland, Gouv. Perm, am Tagil; mit bedeut. Eisenhüttenwerken.

Baranya Varmegye, Gespannsch. oder Comitat in Ungarn, zwischen der Drau und Donau, westl. das Comitat Simeg, nördl. das Com. Tolna; im N. gebirgig, im S. eben und zum Theil sumpfig, besonders die Donau-Insel Mohacs. 91,7 QM., 1826: 244,884 Einw., 1830: 259,376. Die Sumpfgegenden ausgenommen ist das Klima gesund und das Land fruchtbar. Hauptstadt ist Fünfkirchen, außerdem giebt es 15 Fl., 339 Dörfer und 22 Prädien. Produkte sind Weizen, Wein, Obst, Gartenfrüchte, Tabak, Kastanien, Holz.

Baranyavar, Df. in diesem Comitat, mit verwüstetem Schloß; 500 Einw.

Baraque, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; Weinbau. 1460 Ew.

Barash-Khoton, **Bar-Khoton**, St. in der nordöstl. Mongolei, l. am Kerulun, der in den See Kulen-Noor oder Dalai fließt. 48° 8' 48'' n. Br., 111° 18' ö. L.

Barasoain, Flck. in Spanien, Navarra, SSO. von Pampelona.

Barataria, See in Louisiana, ist in SO. durch zwei Kanäle mit der gleichn. Bai, und SW. durch ein Kanal mit der Bai Timballier verbunden.

Baratewka, deutsche Colonie von 5 Df. im europ. Rußland, Gouv. Saratow, l. an der Wolga; 5600 Ew. Die Dfr. heißen: **Baratajewka**, Wohnort des Kirchspiel-Predigers, Schaffhausen, Glarus, Basel und Zürich.

Bara-Tumah, Df. in der Berberei, Barka-Wüste, in einer Oase.

Barau, **Baworow**, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, zur Herrschaft Netolitz gehörig, an der Blanitz; Schloß, in der Nähe die Ruinen der alten Helfenburg; 1315 Ew.

Baravoe, Dorf und Bucht auf der Shetlandsinsel Yell.

Barba, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Minsk, rechts am Pripets, SO. bei Mosyr.

Barbacena, 1) Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, 820 Ew. 2) St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, am Mantiqueira; Landbau, Viehzucht, Goldwäscherei. 14,000 Ew.

Barbacoas, St. in Ecuador, am Zusammenfluß des Telembi und Guaiti; Goldwäscherei.

Barbadillo, 1) **de Herreron**, Flck in Spanien, SO. von Burgos, rechts am Pedroso. 2) **B. del Mercado**, Flck. in Spanien, SO. von Burgos, am Zusammenfluß des Arlanza und Pedroso. 3) **B. del Pez**, Flck in Spanien, SO von Burgos, rechts am Pedroso.

Barbados, **Barbadoes**, 1) Antillen-Insel, am SOEnde des Archipels; gehört seit 1625 den Engländern, u. steht unter einem Gouverneur. Sie ist 22 engl. M. lang und 14 engl. M. breit, 8—10 QM. und 1844: 122, 198 Ew. Im Jahre 1826 gab es 80,331, 1832 81,500 Sklaven. Die Insel ist im Allgemeinen eben; aber im NO. erhebt sich das Geb. bis 1100 F. ü. d. M. u. heißt deshalb Scottland. Das Klima ist tropisch, aber gemäßigter und gesunder als auf den übrigen Antillen. Die Sterblichkeit der Truppen beträgt nur 6 %. Der Thermometer steht meist zwischen 18 und 25° R. Der Regen beträgt nur 58'' und der vorherrschende Wind ist der Passat. Die angenehmste Jahreszeit ist vom Febr bis Mai. Im August stellen sich Orkane ein und der meiste Regen fällt von Sept. bis Novmbr. Erdbeben sind selten. Die schönen Anlagen und Pflanzungen, auf die man überall stößt, besonders in der Nähe von Bridgetown und Charlestown, die dabei liegenden Güter und Wohnhäuser der Pflanzer erfüllen mit den Hütten der Neger die reizende Landschaft, bilden aber auch den draskten Contrast. Ueberall ruht das Auge auf den schönsten Kokospalmen, tropischen Feigen, der prächtigen Aloe, hohem Zuckerrohr, Kaffee-, Citronen- und Pomeranzenbäumen, dazwischen die Aussicht in die herrlichsten Thäler, die mit Baumwolle oder indischem Korn bedeckt und von Hügeln umgeben sind, auf denen Wind- und Zuckermühlen zwischen hohen Kokospalmen und Kokosbäumen malerisch liegen. Die Produkte sind Zuckerrohr, Mais, Tabak, süße Potaten, Kaffee, Baumwolle und Aloe. Die weißen Einwohner, Engländer, Portugiesen, Holländer ꝛc. sind überaus gastfrei, aber auch hart und grausam gegen die Sklaven. Die Neger werden zur Feldarbeit, zu Hausdiensten, vorzüglich aber in den Plantagen gebraucht. Im Jahre 1830 betrug die Ausfuhr 776 694 Pfd. Sterl., die Einfuhr 369 120 Pfd. Sterl., die Einkünfte betrugen 1821: 13,127, 1825: 21,223, 1830: 16,349 Pfd. Sterl.; die Ausg. 1821: 19,271, 1825: 24,625, 1830: 18,565 Pfd. Sterl. Fort Willoughby: 13° 5' n. Br., 318° 34' ö. L. v. F. 2) Kl. niedrige Insel im Mulgrave-Archipel. 3) Indianer-Volk und Fluß in Brasilien, Prov. Matto-Grosso.

Barbaggio, Df auf der Insel Corsica, Arr. Bastia, 310 Einw.

Barbagia, Landschaft in Sardinien, im NO des Distr. Cap Cagliari.

Barbaira, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassone; 420 E.

Barbajeda, Gebirge in Spanien, Prov. Cuenza, unweit des Flck. Beteta. Darin befinden sich zwei gr., tiefe u. fischreiche Seen.

Barbançon, Flck. in Belgien, Prov. Hennegau, SO. von Beaumont; Marmorbrüche, Schloß, Handel. 840 Ew.

Barbania, St. im Königr. Sardinien, Prov. Turin, rechts am Malone. 1900 Ew.

Barbanicolo, asiat.-türk. Insel; 36° 36' 15'' n. Br., 45° 47' ö. L.

Barbano, Df. in Oesterreich, Illyrien, Gouv. Triest, WSW. bei Albona, am Arsa, festes Schloß.

Sct. Barbant, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. und WNW bei Bellac. 2800 Ew.

Barbantanne, Flck. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles, am Zusammenfluß der Durance und Rhône, SW. bei Avignon; vorzügl. Wein und Melonen, auch Seide und Oel. 2800 Ew.

Barbar, **Berbera**, Land und Volk in Afrika, südöstl. von Habelmandeb. Produkte: Getreide, Bohnen, Gummi; Zibetthiere, Elephanten ꝛc. Die Bew. sind **Somaulis**, mit denen Ostindier Handel treiben. Jährlich kommen an 100 große ostind. Boote an die Küste von B., an welche die Einwohner auf Kameelen kommen, und der Markt wird am Strande gehalten. Die Hindus bringen Baumwollenzeug und die B. bezahlen mit Ziegen, Kaffee, Gummi, auch wohl mit span. Piastern.

Seta Barbara, 1) Flck. im Kirchenst., Delegat. Ancona. 2) Ort in Venezuela, links am Orinoco unweit dessen Zusammenfluß mit dem Ventuari. 4° 8' n. Br., 50° 2' 49'' w. L. 3) Df., Hafenort und ehemal. Mission im mexican. Bundesst. Neu-Californien, am gr. Ozean, am Anfang des gleichn. Kanal, zwischen der gleichn. Insel, Seta Catalina, S. Tomas und der Küste; mit einem Fort. 34° 26' n. Br., 102° 8' 30'' w. L. 4) Hafen der patagon. Insel Campana im gr. Ozean; 48° 2' 20'' s. Br., 57° 49' 44'' w. L. 5) Hafen in der Südk. der Antillen-Insel Curaçao. 120° 5' n. Br., 81° 15' w. L. 6) **Seta B., Abrolhos**, d. h. öffne die Augen, Gruppe kl. Inseln und Klippen an der Küste Brasiliens, gegenüber ostwärts dem Vorgeb. Abrolhos, unbewohnt, Aufenthalt der Ratten und Schildkröten; ohne Süßwasser. Die größte liegt 17° 57' 42'' s. Br., 21° 2' 27'' w. L. 7) Oesterr. Insel bei Dalmatien, Kr. Zara; Fischerei. [1500 Ew.

Barbarano, Flck. in Oesterreich, Lombardei, südlich bei Vicenza;

Barbaresi, **Barbaresken-Staaten**, s. **Berberei**.

Barbariszky, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, bei Wilkomirz. [von Braila.

Barbarufil, Flck. in der Türkei, Walachei, an der Donau; südwestl.

Barbas, Vorgebirge der Westl. Afrikas, Sahara, südl. der Bucht Sct. Cyprian; 22° 19' 53'' n. Br., 19° 0' 50'' w. L. v. P.

Barbasan, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Garonne, Arr. St. Gaudens; warme Quelle. 530 Ew.

Barbaste, Dorf in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Nerac, bei Lavandue; Fabriken, namentlich wird hier das vorzüglichste Tischzeug in Frankreich gefertigt; Baumwollspinnerei; schöne Mühle; 1780 Ew.

Barbastro, St. in Spanien, Aragon, Provinz Huesca, am Zusammenfluß des Vero u. Cinca, Bischofsitz. Gerberei. 6000 Ew.

Barbato, Flck. in Spanien, Andalusien, an der Bucht gl. N.

Barbatoja, Bucht der SWk. der Insel Elba.

Barbatre, Dorf auf der franz. Insel Noirmoutier, Dep. Vendée; 1400 Einw. [Comitats.

Barbatser-See, in Ungarn, an der Ostgrenze des Debinburger

Barbautan, Dorf in Frankreich, Dep. Gers, bei Condom; warme Bäder.

Barbazan, Dorf in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, am Fuß eines Berges, und rechts an der Garonne; 500 Ew.

Seta Barbe, 1) kl. Insel im großen Ozean, westl. von Borneo. 2) Insel in Frankreich, Dep. Rhone, mitten in der Saone, 1 St. von Lyon, gegenüber dem Df. St Rambert, ist überaus reizend u. malerisch, etwa 3000' lang und von Spaziergängen durchschnitten. An dem Nordende steht eine alte Burg. Auf diese Insel zieht es die Lyoner nach altem Volksbrauch an den Montagen nach Ostern und Pfingsten zu Wasser zu fahren und ein Volksfest, la Vogue, zu feiern. Dann bedecken der Fahrzeuge so viele das Wasser, daß es auf einige Stunden fast unsichtbar wird.

Barbecke, Df. in Braunschweig, Wolfenbüttel; 500 Ew.

Barbeln, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Vorst. von Trier; 545 Ew.

Barbelroth, Df. in Baiern, Pfalz, bstl. von Bergzabern; 400 E.

Barbençon, Dorf in Belgien, Provinz Hennegau, OSO. bei Beaumont.

Barbengo, Df. im schweizer Kant. Tessin, Bz. Lugano; 566 Ew.

Barbera, Barbara, Df. in Rußland, Kurland, Mitau; berühmte Schwefelquelle. [durch vortrefflichen Käse.

Barberay, Dr. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes, berühmt

Barberino, 1) **di Mugello**, Flck. in Toscana, Provinz Florenz, am Sieve, am Fuß der Appenninen; 2100 Ew. 2) **B. di Val d'Elsa**, Flck. ebend., Vicariat Certaldo. 853 Ew.

Barberrouge, Df. in Frankreich Dep. Manche, bei Mortain; bedeut. Eisengießerei. 200 Ew.

Barbery, Df. auf der SWk. Ceylons.

Barbezieux, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Charente, 21½ QM. 37,000 Einwohner. 2) St. in Frankreich, Dep. Charente, SW. von Angouleme, Civil-Tribunal, Ackerbau-Gesellschaft, Leinewandfabriken, Handel in Getreide, Vieh, Käse, Geflügel, besonders Kapaunen, Trüffeln. 2924 Ew. 45° 28' 16'' n. Br., 2° 29' 40'' w. L. v. P.

Barbian, Dorf in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Bozen, ehem. Kreis Brunecken, liegt im Gebirge bei Kelman und hat 1370 Ew.

Barbianello, Df. im Konigr Sardinien, District Alessandria, NO. von Voghera.

Barbing, Dr. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof; Schloß. 200 Einw

Barbis, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. St. am Hof; Schloß. 210 E.

Barbola, Flck. in Afrika, Niederguinea.

Barbolla, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, rechts am Cuevas, NNO bei Segovia. [Este, links am Etsch; 2116 Ew.

Barbona, Df. in Oesterreich, Lombardei, ESSW. v. Padua, Distr.

Barbonne, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, bei Sezanne; 1300 E.

Barbora, s. **Berbera**.

Barbotan, Df. in Frankreich, Dep. Gers, bei Cazaubon; besuchte Badeanstalt 140 Ew.

Barbour, Gfsch. im nordam. Un.-St. Alabama; 1840: 12,024 E., davon 6159 Weiße, 7 farbige Freie, 5518 Sklaven. Hauptst. Clayton.

Barbourville, St. in Unions-St. Virginia, an der Grenze von Ohio. [224 Ew., 1850: über 1000 E.

Barbourville, Hauptort der Grafschaft Knox in Kentucky; 1840

Barbuda, brit. Insel der kleinen Antillen, nördl. von Antigua; 2 QM., 2000 Ew.; Viehzucht, Baumwolle, Tabak, Indigo, Zuckerrohr. Sie ist ziemlich eben, hat ein gesundes Klima, ist aber von gefährlichen Riffen umgeben und hat keinen Hafen. Sie gehört seit 1650 den Engländern. 17° 36' n. Br., 315° 35' ö. L. v. F.

Barbunales, Df. in Spanien, Aragonien, Huesca; Geburtsort des J. N. de Azara.

Barburata, kl. Insel in der Bai Honduras, östl. von der Insel Ruatan.

Barburg, Berg im schweizer Kant. Zug, bei Bar; früher mit einer Burg derer von Bar, Heilquelle.

Barby, St. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, links an der Elbe, Tuch, Leinwand, Seifenfabriken, 3592 Einw., ist Hauptort der gleichnam. Grafschaft.

Barca, 1) Flck. in Spanien, Prov. Soria, links am Duero, 800 E. 2) Flck in Portugal, Prov. Minho, links am Lima, bei Braga. 1900 E.

Barcalis, eine Sunda-Insel, an der Ostküste Sumatras.

Barcarota, Barcarrota, St. in Spanien, Prov. Estremadura; 4220 Einw.

la Barcas, lebhafte Stadt im mexican. Bundesst. Jalisco, im gleichn. Distr., 34 Leg. OSO. von Guadalajara, nördl. am See von Chapala, wo der Santiago einmündet, an der Grenze von Michoacan; vorzüglicher Käse und Handel damit.

Barcellona, Df. auf Sicilien, Bz. Castoreale; 2450 Ew.

Barcellos, 1) St. in Portugal, Prov. Duero-Minho, rechts am Cavado, über den eine schöne Brücke führt, nordl. von Porto. Hat gerade breite Straßen, ist mit Mauern und Thürmen umgeben und hat außer Kirchen und Klöstern auch ein Hospital und ein Armenhaus; Landbau; Handel. 5200 Ew. 2) Flck. in Brasilien, Prov. Bahia, am Zusammenfluß des Paratiay u. Marubu; von Indianern bewohnt. 3) Flck. ebend., rechts am Rio Negro, 2484 Ew. Landbau, Fischerei, Handel. 0° 50' s. Br., 44° 40' w. L.

Barcelona, 1) Prov. im Fürstenthum Catalunia (Catalonien) in Spanien, die nördl. an Frankreich, östl. an die catalonische Provinz Gerona, südl. an das Mittelmeer u. die catalonische Prov. Tarragona, u. westlich an die catal. Prov. Lerida grenzt. Von Frankreich ist sie durch die Pyrenäen, deren Zweige die Prov. bedecken und fruchtbare Thäler bilden, getrennt. Die meisten Flüsse strömen von NW nach SO. in das Mittelmeer. Die bedeut. sind: Llobregat, Betos, Tordera, Terrarou u Segre. In den Gebirgen ist das Klima sehr kalt, denn die hohen Bergkuppen bleiben fast stets mit Schnee bedeckt, in dem Flachlande so wie in den Thälern und besonders an der Küste ist es angenehm und gesund In den hohen Gebirgen giebt es Baren, Wölfe und viel Wild, im Flachlande u. in den Thälern gedeihen vorzüglich Wein, Südfrüchte, Obst, Getreide, Bienen- und Seidenwurmerzucht. Außerdem zeichnet sich die Provinz in der Industrie durch Wollspinnerei und Wollweberei, so wie durch Baumwollen- u. Seidenfabriken, und durch Metallarbeiten aus. 490 QM. 442 300 Ew. 2) Hauptstadt der gleichnam. Provinz. Durch ihre Lage, unweit der Mdg. des Llobregat, an der Küste des Mittelmeers, und amphitheatralisch an einem Bassin bequemst gt, nahm sie schon im Mittelalter sehr lebhaften Theil an dem Handel, und erhob sich zu einer bedeutenden und einflußreichen Handelsst. Ihre Seeleute zeichneten sich vortheilhaft durch nautisches Geschick aus. Durch hohe und starke Mauer, so wie durch Gräben ist sie bedeutend befestigt. Die Citadelle Monte Jouy kann an 7000 Mann fassen. Die merkwürdigen Gebäude sind die Kathedrale (41° 22' 26'' n. Br., 0° 9' 11'' w. L.). Parochialkirche Sete Marie, das Stadthaus, der Palast der ehemaligen aragonischen Könige, die Börse; außerdem hat sie: medicin. Hochschule, chirurg. Schule, Akademie der Künste und Wissenschaften, Malerschule, Taubstummenschule, Seminar, Bauschule, 4 öffentliche Bibliotheken, botan. Garten, 7 Hospitäler, Navigationsschule, Seearsenal mit Kanonengießerei. Gasbeleuchtung. Fabriken in Seide, Wolle Baumwolle, Leder, gesuchten Waffen, Goldarbeiten, Seife u. a. Der Hafen ist tief (7 bis 30 Faden) und weit. Seine Oeffnung am Eingange beträgt an 1000 Toisen. in der Tiefe 100 T., u. seine Länge an 1200 T. Der Llobregat u Besos, die darin münden, führen viel Sand zum Schaden der Schifffahrt ein. Im Jahr 1841 verkehrten hier 230 Schiffe, im Jahre 1841 liefen ein 3211 Schiffe von der eigenen Küste u. 2654 span. aus Amerika u. der Fremde mit 172.203 Tonnenlast; 269 fremde mit 37,856 T. Diese fremden Schiffe waren 93 franz., 57 engl., 39 toscan., 29 schwed., 19 sardin., 12 neapol., 6 russis., 6 dän., 2 römische, 4 deutsche, und zwar 2 österr., 1 Hamb., 1 Hannov. Der Absatz deutscher Waaren ist besonders durch den neuen Zolltarif von 1841 sehr vermindert. Nirgends in ganz Spanien findet man eine solche Thätigkeit, als in B. Von allen Seiten ertönt das Getöse der Webstühle und Werkzeuge; Männer, Weiber und Kinder sieht man im Freien oder im Innern der Hauser u. Laden emsig, wie ein Bienenschwarm sich bewegen, Räder u. Cylinder umtreibend, Fäden drehend oder Nadeln durchstechend, um die rohen Stoffe zu Kunstwerken umzuwandeln, aber an den Sonn- und Festtagen verläßt der Kaufherr seinen Laden und eilt in sein torre (Landhaus) zu angenehmem Familien-Landleben, läßt der Gewerbsmann das Handwerkszeug ruhen, um sich auf einem Spaziergange nach Grazia oder Sarria zu erholen B. unterhält Course auf Amsterdam, Genua, die Hauptstädte Frankreichs, London u. Madrid. Die Uso und Reizecttage wie in Madrid. Börse, Handelsgericht, See-Consulat, See-Assecuranz-Gesellschaften, Schiffswerft. 1846: 112,046 Ew., früher (1821) noch 150,000 Ew. 41° 22' 26'' n. Br., 19° 50' 49'' ö. L.

Barcelona, 1) Prov. in dem columbischen Freistaat Venezuela. Zwischen 7° 48' bis 10° 20' n. Br., und 56° 1' bis 68° 10' w. L., grenzt sie nördl. an den atlant. Ozean und die Provinz Cumana östl. an Cumana, südl. an Guyana, davon durch den Orinoco geschieden, westl. an Caracas. 1155 QM.; aber davon sind nur 18 urbar gemacht, 2,2 in Kultur, und 70 noch nie kultiv gewesen. Einwohner waren 1820 44,000, 1825: 46,147, 1839: 52,103. Revolution, innere Kämpfe und Erdbeben haben die Bevölkerung so gewaltig gestört, die sich vorzüglich mit Viehzucht, Ackerbau, Handel u. Handwerken beschäftigt. Ausgenommen die Gebirgshöhen an der Provinz Cumana und am Meer besteht das Land aus Llanos und Wiesas, vorzüglich geeignet zur Zucht des Viehes und der Pferde. Das Gebirge steht mit der östl. Andeskette von Cundinamarca in Verbindung und heißt in seinen verschiedenen Theilen los Gebirge von Coro, Caracas, Barganta, Barcelona, Cumana und Paria. Vor der Nordl. liegen Gruppen kleiner Inseln, von denen die Picudas, Chimanas, la Borracha die bedeut. sind. Die Provinz ist in die acht Kantone: Barcelona, Piritu, Onoto, Aragua, San Mateo, San Diego, Pao, Soledad mit den gleichnamigen Hauptorten getheilt. 2) B., **Nueva Barcelona**, Hauptst der gleichn Provinz und des Kantons, wurde seit ihrer Gründung zweimal an andere Orte verlegt, und das zweite Mal an den jetzigen, am Eingange zu den großen Llanos, und wird von dem Neveri durchströmt, der bis zur Stadt Küstenfahrzeugen zugänglich ist; Seeschiffe ankern vor der entfernten Mdg. in der Bucht, welche der Hauptseecasen der Provinz ist Im Jahre 1800 war die Bevölkerung 16,000 Einw.: jetzt durch die Revolutionskriege auf 6000 vermindert. Ihre Ausfuhr besteht in den einheimischen Produkten, besonders nach den westind. Inseln. 10° 6' 52'' oder 10° 6' 38'' n. Br., 67° 4' 48'' oder 67° 5' 32'' w. L. v. P.

Barceloneta, Vorst. von Barcelona in Spanien, 1750 vom Marquis Mina angelegt; 5000 Ew.

Barcelonne, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Mirande, am Adour; 1140 Ew.

Barcelonnette, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Nieder-Alpen, 22 QM., 25,000 Ew. Vieh- und Schafzucht. 2) St ebend., in dem schönen gleichn. Thal, 600 T. ü. d. M., am Ubaye; Tribunal, Gymnasium, Normalschule, Ackerbaugesellschaft, und Gesellschaft für Kunste und Wissenschaften, Tuchweberei, Seidenraupenzucht, Handel. Sie kam durch den Utrechter Frieden (1713) an Frankreich; 1903 Ew. 44° 23' 57'' n. Br., 24° 17' 50'' ö. L.

Barcelore, 1) Stadt im brit. Hindustan, Madras, Distr. Canara, an einem Fluß. Sie versendet Pfeffer und Reis. 13° 29' n. Br., 92° 16' ö. L. 2) Die ebend., 13° 51' 23'' n. Br., 92° 28' 29'' ö. L.

Barceña, 1) Flck. in Spanien, Prov. Burgos, NW. bei Briviesca. 2) Flck. ebend., Prov. Palencia, rechts am Abanades. 3) Flck. ebend., Prov. Burgos, südlich von Santander, rechts am Gurueba. 4) **Barceña del Barco**, Flck. ebend., WSW. von Vittoria, links am Ebro.

Barchem, niederländisches Df., Prov. Geldern, bei Lochem.

Barcheston, Df. in England, Grafsch. Warwick; 260 Ew.

Barcheta, Df. in Spanien, Prov. Valencia, bei San-Felipe; schöner Marmorbruch. [bei Neuforn.

Barchet-See, See im schweizer Cant. Thurgau, A. Frauenfeld,

Barchfeld, St. in Hessen-Kassel, Kr. Schmalkalden, an der Werra; Tabaksbau. 1600 Ew. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Kranichfeld, an der Ilm; 200 Ew.

Barchin, Flck. in Spanien, südl. von Cuença.

Barchlin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 216 Ew.

Barchow, Bartochow (Groß- und Klein-), Dfr. in Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Gitschin; 2 Schlösser. 520 und 440 Ew.

Barchowitz, Df. in Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt Neu-Kolin; 290 Einw. [Aguilar

Barcial de la Loma, Flck. in Spanien, Provinz Valladolid, bei

Barciense, Flck. in Spanien, bei Toledo.

Barcillonette, Df. in Frankr., Dep. Hautes-Alpes, am Déoule, bei Gap. 570 Ew

Barcin, s. **Barczin**.

Barckhausen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden; Kohlenbergwerk auf dem Böhlhorst; 718 Ew.

Barclay-de-Tolly, SWspitze von Neu-Holland; 16° 13' s. Br., 144° 49' 30'' ö. L.

Barco d'Avila, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, rechts am Tormes; südwestl. von Avila.

Barcomb, Df. in England, Grafsch. Sussex; 1060 Ew.

Barcul, 1) Distr. in China, Sungarei, zur Prov. Kansu gehörig, erstreckt sich nördl. bis zu den Irtischquellen u. dem Saisanischen Gbg., im O. bis zur Wüste. Das Land hat im Winter bedeutende Kälte, doch gedeiht der neueingeführte Getreidebau. 2) Hptst. ebend., stark bevölkert und mit 4000 Mann chinesischer Besatzung; Chinesen, Sungaren und Mandschuren. [über den Padua-Bänken.

Barcur, brit. St. in Hindustan, Madras, an der Westküste, gegen-

Barcus, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, OSO. bei Mauleon; 2497 Ew.

Barczin, Bartschin, St. in Preußen, Posen, Kr. Czarnikau, an der Netze; Tuchfabr. und Gerberei. 730 Einw. 52° 52' 14" n. Br., 35° 37' 48" ö. L.

Bard, Barbe, 1) Df. im Königreich Sardinien, Provinz Aosta, NNW. bei Ivrea, links am Doire. Ein Kastell stand auf einem Felsen, am südl. Eingang des Aosta-Thals, das die Franzosen 1800 eroberten u. zerstörten. 2) Weiler in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, SSW. bei Thiers; Mineralquellen.

Barda, St. in Afrika, Tunis, Residenzschloß des Bey, eine Stunde von Tunis.

Bardaa, russ. St. in Asien, Armenien, 1813 von den Persern abgetreten, in fruchtbarer Gegend, Distr. Karabagh.

Bardah, türkische St. in Anadoli, Eyalet Hamid.

Bardau (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Grimma, 396 u. 202 Ew.

Bardaune, Arm der Oder, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus.

Bardea, Landungsplatz an der Nordküste Afrikas, Wüste Barka, östl. vom Kap Luka.

Bardehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, 220 E.

Bardel, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Bentheim; 226 Ew.

Bardeleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg; Schloß, Mühle; 1650 Ew.

Barden, 1) Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 212 Ew. 2) (**Baarden**), Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß. Holland; 210 Ew.

Bardenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 215 Ew.

Bardenberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen; Steinkohlengruben. 1363 Ew. 2) (**Nieder-B.**), Df. ebend. 285 Ew.

Bardenfleth, Df. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, 1580 Ew.

Bardenitz, Df. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Steinkohlenbergwerk; Papiermühle, 340 Ew.

Bardewik, Bardowick, Fleck und Vogtei in Hannover, Lüneburg, A. Winsen, nördl. bei Lüneburg, an der Ilmenau. Sonst zu Karls des Gr. Zeit ein wichtiger Handelsort, der es bis auf die Einnahme und Eroberung durch Heinrich den Löwen (1189) blieb. Nur der große Dom zeigt noch von ihrer ehemal. Größe. Die meisten Kaufleute ziehen sich darauf nach Lüneburg. Land- u. Gartenbau, Samenhandel, Weberei. 1425 Ew.

Bardewisch, Kirchspiel in Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne; 777 Ew. [373 Ew.

Bardfield, 1) Df. in England, Grafsch. Essex; 1130 E. 2. Df. ebend.,

Bardi, Flck. in Parma, am Zeno; Schloß mit Gefängniß, 900 E.

Bardia, Stadt in Siam, an der Westseite des gleichnamigen Golfs, worin eine kleine gleichn. Insel liegt.

Bardinetto, Flck. im Königr. Sardinien, Distr. Genua, nördlich von Albenga. 800 Einw.

Bardis, Df. in Ober-Aegypten, Prov. Girgeh, l. am Nil. Kampf der Franzosen 1799, 6. April.

Bardistan, Cap an der persischen Südk., im pers. Meerbusen.

Bardj Kadisa, Leuchtthurm in Tunis, auf dem Vorgb. Bada, südöstl. von Tunis.

Bardney, Df. in England, Grafsch. Lincoln; Freischule; berühmte Benediktiner-Kloster-Ruinen. 1200 Ew.

Bardo, Dorf in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; mit Bockrug zusammen 440 Ew.

Bardor, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Udvarhely.

Bardolino, Flck. und Distr.-Hauptort in Oesterreich, Lombardei, am östl. Ufer des Garda-Sees; 2000 Ew.

Bardon-Hills, Gbg. in England, Grafsch. Leicester, weniger durch die Höhe, als durch Ausdehnung bemerkenswerth, schwach bewaldet.

Bardonnèche, Flck. im Königreich Sardinien, Turin, im gleichnamigen Thal, l. am Doire, westl. v. Susa. 1000 Ew.

Bardorf 1) (**Groß- u. Klein-**), Dfr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Flachsbau. 660 und 263 Ew. 2) Df. in Braunschweig, A. Vorsfelde; 600 Ew.

Bardos, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Bayonne, bei Peyrehorade. 2468 Ew.

Bardoz, Bardocz, Bezirk in Siebenbürgen, Land der Szekler, mit der St. gl. N., Udvarhelyer Stuhl.

Bardowik, s. **Bardewik**.

Bardsey, Insel an der NWSpitze der Grafsch. Nord-Wales in England, nördlich von der Bai Cardigan, mit kl. Hafen und Leuchtfeuer. 100 Ew., Fischerei u. etwas Ackerbau. 52° 44' n. Br., 12° 30' ö. L.

Bardstown, St. im nordam. Un.-St. Kentucky, Grafsch. Nelson, rechts unweit des Beech-Fork, 1840: 1492 Ew., 1850: 2140 Ew. Katholische Universität (St. Joseph), 1816 gegründet, mit 14 Lehrern, 150 Alumnen, 69 Studenten und 1 Bibliothek mit 7000 Bd.

Bardun, Ueberreste einer 1095 zerstörten Burg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, bei Wartha, nur noch aus Resten von Mauern und Gräben bestehend.

Bardwan, brit. St. in Hindustan, Kalkutta; 51,000 Ew.

Bardwell, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 826 Einw.

Bare, Insel im großen Ozean, NO. von Neu-Seeland; 39° 56' s. Br., 174° 26' ö. L.

Bareges, s. **Barreges**.

Baregno, österr. Df. in der Lombardei, Gouv. Mailand, Deleg. Brescia; Brescianerstahl.

Bareilly, St. im brit. Hindustan, Bengalen, am Zusammenfluß des Dharahu u. Goulah, NO. von Agrah; Töpferei. Das Fort 28° 22' 5" n. Br., 79° 56' 53" ö. L. 67,000 Ew.

Barel, Baarl, Df. in Oldenburg, Kr. Delmenhorst; das älteste Dorf des Kirchspiels; 150 Ew.

Baren, Df. in den Niederlanden, Prov. Utrecht; Tapeten-Manufaktur; 1100 Ew.

Barenbostel, Df. in Hannover, Ober-Hoya, A. Uchte; 253 Ew.

Barenbruch, ein im Jahre 1753 angelegtes Dorf in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 200 Ew.

Barenburg, Burgruine im schweizer Kanton Graubünden, Grauer Bund, Hochgericht Schams.

Barenbusch, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin. 275 E.

Barendt, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 2 Kirchen; 360 Ew.

Barenstein, s. **Bärenstein**.

Barenthal, Dorf in Frankreich, Dep. Moselle, SSO. bei Bitche; Eisenhammer und Stahlfabriken, Leinweberei. 700 Ew.

Barenthin, Dorf in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 290 Ew.

Barentin, Df. in Frankr., Dep. Seine inférr., Arr. u. NW. bei Rouen, Papier- und Baumwollenmanufaktur. 1755 Ew.

Barenton, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. und SO. bei Mortain, Tuch-, Getreide- und Viehhandel. 3200 Ew.

Bares, Cap an der Nordk. Spaniens, Galizien, östl. vom C. Aguillones.

Baresund, russ. Hafen in Kurland, Prov. Nyland.

Barete, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Abruzzo ulter. 2; 780 Ew.

Baretous, Thal in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, SW. von Oleron, bewässert vom Vert.

Baretschweil, Df. im schweizer Kanton Zürich; bedeutende Manufakturen. 3160 Ew.

el Baretun, Stadt in Aegypten, am Mittelmeer, westl. von der Bucht Bukbata, und östl. von dem Vorgeb. al Harzal, am Nordrand der Wüste Barkah, Hafen und Handel.

Bareuschkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen. 200 Ew. [r. am Ganges.

Barey, kl. St. im brit. Hindustan, ehemal. Prov. Allah-Abad.

Barfelde, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Gronau, 300 Ew.

Barfleur, Flck. und kl. Hafen an der Nordk. Frankreichs, NO. bei Havre de Grace, Dep. Manche, vor der Eroberung und Zerstörung durch die Engländer unter Wilhelm dem Eroberer (1346) bedeutend, hat seit 1836 einen schönen Leuchtthurm. Fischhandel. 49° 41' 52" n. Br., 3° 36' 10" w. L. von Paris. 2673 Ew.

Barford, 1) Df. in England, Grafsch. Norfolk, 446 Ew. 2) Df. ebnd., Grafsch. Warwick; 849 Ew. 3) Df. ebnd., Grfsch. Bedford; 814 Ew. 4) Df. ebend., Grafsch. Oxford; 370 Ew.

Barfreystone, Df. in England, Grafsch. Kent, dessen Kirche ein merkwürdiges Exemplar sächsischer Baukunst ist; 1123 Ew.

Barfusdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, 300 E.

Barga, Flck. in Toscana, Prov. Florenz, am Serchio, Vaterst. des neulateinischen Dichters P. Angeli. 2000 Ew. 44° 4' 36" n. Br., 28° 9' 20" ö. L.

Bargas, St. in Spanien, Prov. Toledo; 3460 Ew.

Barga-Schan, St. in der Mandschurei, l. am Sunggari-Ula; 46° 19' n. Br., 142° 39' ö. L. [568 Ew.

Bargau, Pfarrdorf in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Schloß.

Barge, Flck. im Königreich Sardinien, Piemont, am Fuß der Alpen (Piemontese), l. am Guarton, Waffenfabriken und lebhafter Handel, in der Nähe Schieferbruch. 7000 Ew. 1808 litt der Ort durch ein anhalt. (2. bis 26. Apr.) Erdbeben.

Bargemont, kleine St. in Frankreich, Depart. Var, Arr. u. NNO. bei Draguignan, auf einer Höhe mit Weinbergen und Olivenpflanzungen, Vaterstadt Mérard's. 1890 Ew.

Bargen, 1) Df. in Baden, Unterrheink., A. Neckar-Bischofsheim, 760 Ew. 2) Df. ebend., Seekreis, A. Engen; 200 Ew. 3) Df. im schw. Kant. Schaffhausen, südwestl. von Arberg. Ackerbau. 255 Ew. 4) Df. im schweizer Kant. Bern, Bz. Aarberg, 330 Ew. 5) Df. (Groß-) in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 340 Ew. 6) Df. (Klein-) ebend., 200 Ew. 7) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 318 Ew.

Bargensdorf, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, 225 Ew.

Bargenstedt, Bergenstedt, Df. in Holstein, Süd-Ditmarsen, bei Meldorf, 206 Ew. [228 Ew.

Bargesbagen, Dorf in Mecklenburg-Schwerin, A. Tempelberg,

Bargfeld, Df. in Holstein, A. Rendsburg, bei Nortorf.

Bargone, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Brescia, l. am Chiese, im Thal Sabbia, Maulbeerplantagen, Oelmühlen, Leinweberei, 590 E.

Barghorn, Df. in Oldenburg, A. Oldenb.; 210 Ew.

Barghorst, Df. in Holstein, bei Ahrensbök, 252 Ew.

Barghuren, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Nymwegen.

Bargiri, turk. St. in Asien, Armenien, östl. vom See Wan; Sitz eines Sandschak.

Bargischow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam; 234 Ew.

Bargley, Df. in Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, 260 Ew. [sen. 220 Ew.

Barglowka, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Ibers-

Bargo, brit. Fl. und Flck. in Neuholland, Prov. Camden.

Bargon, Königr. in Nigritien, westl. vom Fluß Djeliba.

Bargstedt, 1) Df. in Holstein, A. Rendsburg, bei Nortorf, 311 E. 2) Df. in Hannover, Bremen, A. Harsefeld; 292 Ew.

Bargstrup, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Vechta, 320 Ew.

Bargteheide, gr. Kirchdorf in Holstein, SW. von Oldesloe, Amt Tremsbüttel; Kram-, Vieh- und Pferdemärkte. 879 Ew. 53° 43' 42" n. Br., 27° 53' 20" ö. L.

Barguelonne, Nebenfluß der Garonne in Frankr., Dep. Lot, entspringt bei Terry. [Baikal-See.

Barguzin, Fluß im asiat. Rußland, Gouv. Irkutsk, fließt in den

Barguzinsk, Kreisst. im asiatischen Rußland, Gouv. Irkutsk, am Barguzin, in der Umgegend warme Bäder u. Bitterseen. 53° 36' 45" n. Br., 127° 26' 40" ö. L.

Barham, 1) Df. in England, Grfsch. Kent, SSO. bei Canterbury, in dessen Gegend die jährl. Wettrennen stattfinden. 1151 Ew. 2) Df. ebnd., Grafsch. Suffolk; 576 Ew.

Barholm, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 200 Ew.

Bari (Terra di), 1) Prov. im Königr. Neapel, zwischen 40° 50' bis 41° 19' n. Br., und 23° 34' bis 25° 13' ö. L., grenzt N. an das adriat. Meer, O. und SO. an die Prov. Otranto, SW. an Basilicata, W. an Capitanata. 80 7□M., 1793: 281,873, 1832: 422,700, 1841: 476,638 E. S. und SW. reichen Zweige der Apenninen herüber, und im S. stehen die Berge **Femina, Lapulo, Franco und San Agostino**.

in O. giebt es nur Höhen, z. B. der Pefce delle Neci. Uebrigens ist das Land nicht reich an fließendem Wasser, der einzige Fluß ist Osanto, außer einigen Bächen der Apenninen, und drei Seen Battaglia, Jacomi und Sarsano. Das Klima ist mild, beständig, gesund und fruchtbar, nur zerstört die lange anhaltende Sonnenhitze nicht selten die blühende Vegetation. Dennoch ist diese Provinz die cultivirteste des Königreichs, ergiebig an Getreide, Flachs, gutem Tabak, Baumwolle, Wein (Trani, Bitonto, Terlizzi), Oliven, Kapern, feinwollige Schafe, Ziegen und Schweine Giel, Salinen (jährlich an 1 660,000 Scheffel), Salpeter u. a. 2) Stadt und Hauptort der gleichn. Prov. in Neapel, auf e. Landzunge am adriat. Meer; Erzbischofsitz, Lyceum, Seminar, Kathedrale, Arsenal, Baumwollenspinnerei und Weberei, Tuchfabr., Hutmanufaktur, Handel mit Oel, Mandeln, Safran u. a. 21,600 Einw. 41° 7' 41'' n. Br., 21° 31' 32'' ö. L.

Bariad, unabhängiges Indianer-Volk in Venezuela, an den Nebenflüssen des Cassiquiare u. Rio Negro, leicht zu civilisiren.

Baricourt, Flck. in Frankreich, Dep. Ardennes, östl. von Vouziers; 400 Ew.

Barig, Df. in Nassau, A. Dillenburg 270 Ew.

la Bariga de Plata, hoher Berggipfel, östl. ½ Leg. von der St. Catorze im mexican. Bundesst. San Louis Potosi, 9933 F. hoch.

Barigar, Fl. in Asien, Nepal, ein Quellfluß des Gunduk.

Barigau, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee; 270 Ew. Fuhrwesen.

Barigazzo, Df. in Modena, im Geb. SW. von Modena, 140 Ew. In der Gegend steigen Gasflammen aus den Bergspalten.

Barigiano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, OSO bei Aquila, 2000 Ew.

Barile, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, auf einem Berge, im Mittelalter eine griechische Kolonie, deren kirchliche Gebräuche bis ins 17. Jahrh. dauerten, 3000 Ew.

Barilly, Flck. in Frankr., Dep. Arriège, Arr. Foix; altes Schloß. 1670 Ew.

Barima, Borgb. in Süd-Am., Venezuela, an der Mündung des Orinoco.

Barin, ein mongolisches Volk, unter der chinesischen Herrschaft, in zwei Banner oder Chuna getheilt durch den Fluß Siwa-Mouran oder Liao-ho. Der heutige Hauptort heißt **Barin ilra morin hon sai pou khiamen**, u. ist nur eine chines. Redoute mit Besatzung. 43° 35' n. Br., 136° 23' 30'' ö. L.

Baring, 1) Ort im nordam. Un.-St. Maine, Gfsch. Washington; 1840 376 Ew. 2) Zwei kleine niedrige Inseln im Mulgrave-Archipel. 5° 35' n. Br., 185° ö. L.

Baringholter, Baringholt, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Duisburg, 425 Einw.

Barings-Insel, austral. Insel, westlich von Neubritannien.

Barisch, Fluß im europ. Rußland, Gouv. Simbirsk, fließt in den Sura, und war ehedem die Grenze zwischen Rußland und den nogaischen Tartaren. [am Sura, SSO. bei Alatyr.

Barischkaia, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Simbirsk, links

Barisciano, Flck. in Neapel, Abruzzo ulter. 2; 1870 Einw.

Barisol, Flck. in Frankreich, Depart. Tarn-Garonne, Arrond. Montauban.

Barisz, Flck und Herrsch. in Oestert., Galizien, ehem. Kr. Stanislawow, am gleichnam. Fluß; 1820 Einw. [136 Einw.

Barisch, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Jauer; 2 Mühlen.

Baritto, Fluß auf der Südküste von Borneo, der an der Mündung ein 35 Meil. langes Delta bildet und den Kapuas u. Dajak aufnimmt.

Baritz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kreis Prerau; 337 Einw.

Barjac, St. in Frankreich, Depart Gard, im Gebirg, Arr. und östlich von Alais, Mineralquelle. 1975 Einw.

Barjols, Stadt in Frankreich, Departement Var, NNW. bei Brignolles, Fayencefabriken, Papiermühlen, Baumwolle- und Seidenspinnerei, Gerberei, Branntweinbrennerei; unterirdische Stalaktitenhöhle, und Höhlen mit Glassand. 3181 Einw.

Bark, Df. in Holstein, A. Segeberg, 328 Einw.

Barka, die alte **Cyrenaica**, ist ein Küstenstrich in Nordafrika am Mittelmeere, zwischen 29—30° n. Br. und 36—37° ö. L. Von Aegypten, Tunis, dem Mittelmeere u. der Sahara begrenzt, ist das Land 4150 QM. groß und bietet das Bild der furchtbarsten Verwüstung dar, die Menschen an einem Boden verschulden können, denn die heutige Wüste Barka war die einst blühende Cyrenaica. Namentlich ist der westl. Theil ein schönes Hochland von 1500 — 2000', voll lieblicher Thäler u. Hügel, reicher Matten, Quellen und Brunnen, mit reiner gesunder Luft, die Berge mit Ruinen geschmückt, die Abhänge und Thäler bewachsen. Besonders schön ist das vor den Südwinden geschützte und den kühlen Nordwinden geöffnete Nordgehänge und reich an Oliven, Wein, Feigen, Citronen, Orangen, Musa- und Lotusbäumen (Lotophagen), besonders aber an Datteln; Gazellen, Tauben und Rebhühner in zahllosen Schaaren. Die Küste ist steil und buchtenreich. Die Einw., gegen 400,000, sind Araber und Barbaren, der Religion nach Muhamedaner, zum Theil Nomaden und in sehr verwildertem Zustande

Barkadi, Ort in Afrika, Sahara, südlich von Gadames.

Barkal, 1) ein schroffes Gebirge in Nubien, im Königreich Dongolah, an dessen Südseite es viele Ruinen, besonders Tempel von großem Umfang und schöner Bauart giebt. Der westliche ist in Felsen gehauen, und der östliche der größte und schönste. NW. steht eine Gruppe Pyramiden. 2) Df. in Nubien, nahe am Nil. 18° 30' 51'' nördl. Br., 49° 38' 5'' östl. L.

Barkan, 1) arabische Insel im rothen Meer, vor der Bucht Barel-Akabah. 27° 35' n. Br. 2) Df. in Ungarn, an der Donau; 1664 und 1683 siegreiche Gefechte der Oesterreicher mit den Ungarn.

Barkau, 1) **Kirch Barkau**, ehemals **Dubeschen-Berkowe, Wulfretorp**, Kirchort im Herzogthum Holstein, südlich von Kiel, in einer schönen Gegend am Bothkamper-See, 325 Einw. 2) **Groß-Barkau**, ehemals **Wendischen Brocave**, Dorf, südlich von Kiel, 211 Einw. 3) **Klein-Barkau**, ehemals **Berkomo**, südlich von Kiel, 150 Einw.

Barkauer- oder Bothkamper-See, in Holstein, bei Kirch-Barkau u. am nahen Guth Bothkamp; 650 Ruthen lang und 250 R. breit; fischreich.

Barkby Df. in England, Grafsch. Leicester; 840 Einw.

Barke Df. in Lippe-Detmold, A. Oerlinghausen.

Barkeler Meer, oldenb. Landsee, A. Jever, in welchem der Missionar und nachmal. Bischof Willehadus von Bremen die zum Christenthum bekehrten Einw. haufenweise getauft haben soll.

Barkenbrugge, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Neustettin; 220 Einw. [Schloß, Wassermühlen. 410 Ew.

Barkenfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau,

Barkenholm, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Geest, 192 E.

Barken-See, im S. der Prov. Storra Kopparberg in Schweden, durchströmt vom Kolbak.

Barker, Berg im westl. Neuholland, Plantagenet, nördlich vom König-Georgs-Sund.

Barkham, Tf. in England, Grafsch. Berks; 270 Einw.

Barkhamstead, Ort im nordam. Un.-St. Connecticut, Gfsch. Litchfield; 1810 571 E., soll 1820 an 1592 E. gehabt haben, 1850 1730 E.

Barkhausen, 1) Df. in Hannover, Osnabrück Amt Wittlage; 278 Einw. 2) Df. ebend., Amt Grönenberg, 210 Einw. 3) Dorf in Preußen s. **Barckhausen**.

Bar Khoton, St. in China, Khalkha-Mongolei, nordöstlich von Peking, am Fluß Kerulun, halb verfallen.

Barking, Marktflck. in England, Grafsch Essex links am Roding bei dessen Mündung in die Themse, Fischerei 3000 Einw.

Barkisland, Stadt in England, Grafsch. York, Westriding, Wollen- und Baumwollenmanufaktur. 2400 Einw.

Barkol, Stadt in China, Turkestan, nordwestl. von Khamil, Sitz eines chines. Militär-Gouverneurs.

Barkogen (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Behrent; Mühle. Zus. 272 Einw.

Barkow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg, Amt Lübz, 224 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Greifenberg, 290 Einw.

Barkien, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Schaumburg, 210 E.

Barkston, Tf. in England, Grafsch. Leicester, 405 Einw.

Barkstone, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 420 Einw.

Bar-Kul, See in China, in der westl. Prov. der Khalkha-Mongolen, nördlich von dem Schneegebirge Artolhoi, einem Zweig des Thian Chan, bei der Stadt Tschin-ß-fu.

Barkway, Stadt und Kirchspiel in England, Grafsch. Hertford, 1340 Einw. [zusammen 390 Einw.

Barkwith (Ost- und West-), Dörfer in England, Gfsch. Lincoln,

Barl, 1) Hof in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Crefeld, Pleuschmelgrütte 118 Einw. 2) **(Barl)** Df. ebend., Kreis Geldern, mit Märkten. 440 Einw.

Barlaimont, Berlaimont, Df. in Frankreich, Departement Nord, Arrond. Avesnes; 2000 Einw.

Barlaissina, Barlassina, Dorf in Oesterreich, Lombardei, Prov. Mailand, rechts am Seveso, NW bei Monza; Weinbau. 1000 Einw.

Barlborough, Tf. in England, Grafsch Derby; 804 Einw.

Barleben, Df. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstedt; Rittergut, Mühle. 1713 Einw.

Barletta, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, am adriat. Meer; Kathedrale, einige Kirchen und Klöster, Waisenhaus, Hafen mit Kastell Fischerei, Handel in Getreide, Wein, Mandeln und a.; Bischofssitz. In der Nähe bedeutende Salzwerke und ein Sumpf. Telegraph: 41° 19' 16'' n. Br., 33° 57' ö. L. Der Distrikt von Barletta ist in 11 Kantons getheilt: Andria, Barletta, Bisceglia, Canosa, Corato, Minervino, Molfetta, Ruvo, Spinazzola, Terlizzi, Trani.

Barlewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Stuhm; 200 Einw.

Barley, Df. in England, Grafsch. Herts; 740 Einw.

Barlieu, Df. in Frankreich, Depart. Cher, Arr. Sancerre; 950 E.

Barling, Df. in England, Grafsch. Essex; 340 Einw.

Barlings, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 360 Einw.

Barlo, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Aalten.

Barlomin Tf. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 210 E.

Barlosino, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 418 E.

Barlovento, Stadt auf den Canarischen Inseln, Insel Palma; Linnenweberei. 2200 Einw.

Barlow, 1) Ort in Ohio, Grafsch. Washington, westlich von der Hauptstadt Marietta. 2) **(Groß- und Klein-)** 2 zusammenhängende Dörfer in England, Grafsch. Derby; 690 Einw.

Barlt, Kirchdorf in Holstein, Süderdithmarschen, in **Süder-** und **Norderbarlt** getheilt; Landwirthschaft. 692 Einw. An der nördl. Spitze des Kronprinzenkoogs (s. **Aussendeich**) befindet sich die **Barlter Schleuse**. Der Schleusenstrom dient zu einem jetzt nur wenig benutzten Hafen.

Barmak, Bichbarmak, Gebirg im südlichen Daghestan, NNW von Baku, am kaspischen Meer.

Barmaki, turk. Ort in Albanien, SW. von Kastorea.

Barmbek, ehemals **Bernebeke**, hamburg. Dorf mit Märkten, an einem Bach, der in die Alster fließt, NO. bei Hamburg, freundlich gelegen; Wein- und besonders Butterhandel; Kattunfabr. 1600 Einw.

Barmen, 1) ein 2 Stunden langes schönes Thal an der Wurper oder Wupper, im preuß. Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld. Die Gemeinde **Barmen** umfaßt die Ortsch. **Wupperfeld, Gemarke, Rittershausen, Heckinghausen, Wichlinghausen** und **Karnap**; 1837 mit 28,975, 1849: 35,000 Einw., größtentheils Protestanten. Die Stadt **Gemarke** ist der Hauptort; Mädchenschule, Taubstummeninstitut, 1 Gymnasium, mehrere Elementarschulen u. a. Erziehungsanstalten. **Barmen** ist Hauptort der Bandmanufaktur in Europa, auch bedeutend ist die Manufaktur von gewebten Spitzen, Nähzwirn, Stamoisen; zahlreiche Bleichen und Färbereien (türkisch-roth Garn). Eine Mineralquelle und Badeanstalt in **Unter-Barmen**. Der äußere Anblick Barmen's und seines regen Treibens macht einen großartigen und zugleich wohlthuenden Eindruck. Ueberall findet man wohlgebaute, oft palastähnliche Gebäude, hinter denen am Flusse die zu Garnbleichen bestimmten Wiesen liegen; überall Fleiß, Ordnung und eine fast holländ. Reinlichkeit. Dennoch hat das hiesige Leben etwas Düsteres, Beengendes, Unerquickliches, eine Folge des Pietismus, der

seit längerer Zeit schon hier einen Hauptheerd hat, den frohen Genuß des Daseins in hohen u. niederen Kreisen verkümmert, Heuchelei, Intoleranz und geistlosen Werkdienst reichlich nährt und auch nach Asien hin in zahlreichen Tractatchen sich kund giebt. Als eine lobenswerthe Frucht dieses Geistes kann theilweise die lebhafte Theilnahme am christlichen Missionswerke angesehen werden. Barmen 51° 16' 19'' n. Br., 24° 31' 43'' ö. L. 2) Bürgermeisterei in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, mit dem Hauptdorf Gl. M., 640 E. inw.

Barming, Df. in England, Grafsch. Kent, 670 Einw.

Barmissen, Df. in Holstein, Kirchspiel Barlau, 201 Einw.

Barmke, Df. in Braunschweig Kreis u. Amt Helmstadt, 315 Einw.

Barmöe, 1) Insel an der SOküste Norwegens, 58° 43' n. Br., 26° 55' ö. L. 2) Insel an der Westküste Norwegens, in der Ulstenaag-Bai, 62° nördl. Br., 22° 59' östl. L.

Barmouth, 1) **Aber-Maw**, St. in England, Wales, Grafschaft Merioneth, an der Seeküste; an der Mündung des Mawddach; mit dem einzigen Hafen dieser Grafsch., dessen Eingang gefahrvoll ist; Seebad. 2000 Einw. 2) Bucht an der SOküste Neuhollands.

Barmstedt, ehemals **Barmutzstede**, flck. in Holstein, in einer anmuthigen, holzreichen Gegend, an der Langler Aue, die überbrückt ist. SO von Itzehoe, in der Vogtei Rantzau, Landwirthschaft u. besonders Gewerbe, Gerberei, Schuhmacher, Branntweinbrennereien. 53° 47' 21'' n. Br., 27° 26' 15'' ö. L. 131 H., 1470 Einw.

Barn, centrales Gebirg Neuhollands, östlich vom Spencers-Golf.

Barnabas, Cap der SOküste der Insel Kodiak, an der NWküste Nordamerikas, 57° 11' n. Br., 226° 24' ö. L.

Barnabé St., 1) Df. in Frankreich, Depart. Côte du Nord, Arr. Loudeac; 1080 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Bouches du Rhone, Arr. Marseille, 1010 Einw.

Barnack, Df. in England, Grafsch. Northampton, an einer römischen Straße, Wegsteinbrüche. 860 Einw.

Barnagore kleine Stadt im britischen Hindustan, Bengalen nördl. bei Calcutta, links am Hoogly. [1840: 1774 Einw.

Barnard, St. im nordam. Un.-St. Vermont, Grfsch. Windsor,

Barnard-Castle, St. in England, Grafsch. Durham, links am Tees, altes gräfl. Schloß, Wollenzeug-, Strumpf- und Lederfabriken. 4000 Einw.

Barnardiston Df. in England, Grafsch. Suffolk, 207 Einw.

Barnasna, Gebirg in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Kerry, südlich am Upper-See.

Barnau, Barnau. Dorf in Baiern, Oberpfalz, Rgz Tirschenreuth, Tuchweberei. 1300 Einw.

Barnaul, 1) Kreis in Rußland, Sibirien, Gouv Tomsk, grenzt im S. an China, von den schauerlichen Gruppen des kleinen Altai durchzogen. Bergbau, Hüttenbetrieb, Ackerbau und Viehzucht. Flüsse: Obi und Barnaulka. 2) St. ebend., am Obi, regelmäßig u. hübsch gebaut. Sitz des Berghauptmanns; Bergschule, Invalidenhaus, einige Fabriken, Schmelzöfen, Schmieden, Glashütten. 10,000 Einw. 53° 20' n. Br., 101° 6' 45'' ö. L.

Barnbrough, Barnborough, Dorf in England, Grafsch. York, Westriding; 508 Einw.

Barnby, 1) Df. in England, Grafschaft Suffolk, 206 E. 2) Dorf ebend., Grafsch. Notts, 247 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. York, Westriding, 629 Einw.

Barnebeck, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Neuhaldensleben; Kohlenbergwerk, Gypsbrennerei. Mühle. 340 Einw.

Barneberg, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Gypsbrennerei, Steinkohlenbergwerk. 320 Einw.

Barnegat, Bucht in der Küste von New-Jersey, Grfsch. Monmouth, Leuchtthurm: 39° 45' 54'' n. Br., 303° 33' ö. L.

Barnes, Df. in England, Grafsch. Surrey, WSW. bei London, rechts an der Themse; 1461 Einw.

Barnesley, Black-Barnsley. Marktflck. in Engl., Westriding der Grafsch. York, am gleichnam. Kanal, Leinewebereifabriken, die an 1300 Männer beschäftigen; Eisenhämmer, Drahtzieherei, Steinkohlen, Mühlsteine; Schloß. 12,310 Einw.

Barnesmore, Geb. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch Donegal.

Barnesville, Ort im nordam. Un.-St. Ohio, Grafschaft Belmont.

Barnet, 1) St. im nordam. Un.-St. Vermont, Grafsch. Caledonia, am Connecticut, 1840: 2030 Einw. 2) **Barnet-Chipping**, St. in England, Grafschaft Hertford; Fabriken. 2485 Einw.

Barneveld, Stadt in den Niederlanden, Provinz Geldern, Bezirk Arnheim, Papierfabrikation. 4700 Einw.

Barnevelt, 1) Fort auf der Westküste der Molukken-Insel Batschian. 2) Patagonische Insel: 53° 48' 54'' s. Br., 49° 4' 12'' w. L.

Barneville-sur-Mer, Flck. in Frankreich, Depart. Manche, SW. bei Valognes; 1083 Einw. [396 Einw.

Barnewitz Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland,

Barney, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 276 Einw.

Barnham, 1) Df. in England, Grafsch Suffolk; 413 E. 2) Dorf ebend., Grafsch. Norfolk; 494 Einw.

Barnhausen, Brsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle; 645 E.

Barnich, Dorf in Luxemburg, bei Arlon; 730 Einw.

Barnim (Ober- und Nieder-), 2 Kreise in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam. **Ober-Barnim**, auch wohl Freienwalder Kreis, ist 24½ QM. groß und zählt 57,371 Einw. Der Boden ist ziemlich eben und die unterbrechenden Hügel sind niedrig, hier und da auch bruchig und mittelmäßig fruchtbar. Von Flüssen sind die Oder und die schiffbare Stoberau, von Seen der fischreiche Straußsee bemerkenswerth. Produkte: Getreide, Torfen, Tabak, Holz, Wolle, Schiffe; guter Quarzsand zu den berühmten Spiegeln von Neustadt an der Dosse, Mineralquellen zu Neustadt-Eberswalde und Freienwalde. Braunkohlen. Die Industrie ist sehr bedeutend, Leinen- und Wollenweberei aller Art, Stahl- und Eisenwaaren nehmen die erste Stelle ein; ferner Kupferhämmer, Alaunhüttenwerk, Drahtzug, Messingbütte, Blech-, Walz-, Zain- und andere Werke. Forst-Akademie zu Neustadt-Eberswalde, landwirthschaftl. Institut zu Möglin. Eisenbahn, Finow-Kanal. 5 Städte, 1 Flck. (Werneuchen), 90 Dörfer. — **Nieder-Barnim** ist 33⅓ QMeilen groß und hat 68,759 Einwohner. Der Boden ebenfalls eben und nur durch niedrige Sandhügel unterbrochen, dabei mäßig fruchtbar. Havel und Spree sind die Hauptflüsse. Produkte u. Industrie gleichen denen in dem vor. Kreise. Besondere Anführung verdienen die chemische Fabrik zu Oranienburg, die Glashütte zu Friedrichsdorf. 2) 3 Dörfer im Kr. Ober-Barnim (**Groß-, Klein- u. Neu Barnim**), zus. über 1000 Einw.

Barnimskunow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 380 E.

Barnimslow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Randow; 290 Einw. [Krivitz; 330 Einw.

Barnin, Df. in Mecklenburg-Schwerin Kr. Mecklenburg, Amt

Barningham. 1) Df. in England, Grafsch Suffolk, 508 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch York, Northriding, gute Schule, fl. Bibliothek, 600 Einw. 3) (**Klein-B.**) Df. ebend., Grafsch Norfolk, 210 Einw.

Barnitz (Groß-), 1) Df. in Oldenburg Fürstenthum Lübeck, an der Trave SO vom Teiche auf einer Höhe schön gelegen, 209 E. 2) **Klein-B.**, Dorf ebend., 129 Einw.

Barnkrug, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Kehdingen; 290 Einw.

Barnoldby le Beck, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 295 Einw.

Barnoldwick, Df. in England, Westriding der Grafschaft York, SW bei Skipton, 2844 Einw.

Barnow, Df. in Preußen, Rgbz Köslin, Kreis Rummelsburg, Mühle. 145 Einw. [1320 Einw.

Barnsdorf, Df. in Braunschweig, Wolfenbüttel; Salzquelle;

Barnsley. s. **Barnesley**

Barnstable, 1) St. in England, Grafsch Devon rechts am Taw, über den eine Brücke von 16 Bogen führt, unweit der Mündung des Flusses in die Bucht von Bristol, Wollen- und Leinewebereifabriken, Töpferei, der Hafen ist fast unbrauchbar, daher wird der Handel über Bideford betrieben. 6000 Einw. 2) Grafsch in Massachusetts auf einer schmalen und sandigen Landzunge, 1820: 24,026, 1830: 28,525, 1840: 32,548 Einw. Barnstable 3) Hauptstadt der gleichnam. Grafschaft in Massachusetts, auf der Nordküste der Halbinsel, an der gleichnam. Bucht, mit einem Hafen, den aber eine Sandbank versperrt. 1840: 4331 Einw. Das neue Gerichts-Haus: 41° 42' 7'' n. Br., 52° 39' w. L. oder 70° 18' 36'' w. L. v. Grw.

Barnstadt, Stadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Kr. Trautenau, Schloß Schatzlar. 900 Einw.

Barnstaple, St. in England, Grafsch Devon, mit Hafen großer alter Kirche, Schule, Ackerbau-Gesellschaft, wohlthätigen Anstalten, Spitzen- und Seidenfabriken. 7900 Einw.

Barnstead, Stadt im nordam. Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Belknap; 1820: 1905, 1840: 1915 Einw.

Barnstedt Df. in Preußen, Prov Sachsen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; Garnspinnerei, Weberei. 590 Einw.

Barnston, Df. in England, Grafsch. Essex; 200 Einw.

Barnstorf, 1) Flck und Vogtei in Hannover, Grafsch. Diepholz, an der Hunte; 700 Einw. 52° 42' 48'' nördl. Br., 26° 10' 3'' östl. L. 2) Df. in Braunschweig Wolfenbüttel; unbenutzte Salzquellen. 200 E. 3) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Rostock; 240 Einw.

Barnten, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald; 250 Ew.

Barntrup, St. im Fürstenthum Lippe-Detmold, Amt, Landwirthschaft, Leineweberei, Kalkbrüche. 1900 Einw.

Barnwell, 1) Wlr. in England, Grfsch. Cambridge, mit Markt; 300 E. 2) Grfsch. im nordam. Un.-St. South-Carolina; 1830: 19,236, 1840: 21,471 Einw., davon 10,533 Weiße, 435 farbige Freie, 9682 Sklaven. 3) Gleichnam. Hauptstadt der Grafschaft.

Barnwood, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 390 Einw.

Baroach, s. **Barotsche**

la Baroche, 1) **Leil**, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin; WNW. bei Colmar; 2014 Einw. 2) **la Baroche-sous-Luce**, Df. ebend., Dep. Orne, SSO. bei Domfront; 1545 Einw.

Baroda, St. in Hindustan, Staat Guykavar, links am Dhaudur; Palast, einige Pagoden, Baumwollen- und Seidenweberei, bedeutender Handel. 100,000 Einw. 22° 15' 30'' n. Br., 90° 51' ö. L.

Baron, russ. Insel in Kamtschatka, Nylands-Kan. Pastorat Ingo.

Barósund Hafen ebend.

Baromlia, Flck. im europ. Rußl., Gouv. Charkow, am gleichn. Fluß.

Baronello, Flck. in Neapel, Prov. Molise, am Biferno.

Baron-Hill, reizende Villa auf der brit. Insel Anglesea; Barr.

Baronissi, Df. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., bei Salerno nördlich; 2680 Einw.

Baronowka, St. in Rußland, Gouv. Wolhynien; Porzellanfabr.

Baronville, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Givet; 1150 Ew.

Barop, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 285 E.

Baros, Stadt auf der Westküste von Sumatra, nordwestl. von Padang, Handel mit Kampher und Benzoë, Schiffsankerplatz in einer Bucht.

Barotsche, Baroche, große St. im brit. Hindustan, Präsidentsch. Bombay, links an der Mündung des schiffbaren Nerbedah, nördlich von Surate; einige Pagoden, Krankenhaus, Baumwollenweberei, Bleichen, bedeutender Handel mit Reis, Baumwolle u. a. 33,000 Einw. 21° 45' n. Br., 90° 53' ö. L.

Barous, s. **Baros**. [Ramganga.

Barower, fl. St. in Hindustan, Delhi, an einem Nebenfluß des

Barozin, Barschin, Stadt in Preußen Rgbz Bromberg, Kreis Schubin; Tuchmacherei. 625 Einw.

le Barp, Dorf in Frankreich, Dep. Gironde, SW. von Bordeaux; 1313 Einw.

Barque, Hafen auf der Westseite der Antilleninsel Guadeloupe.

Barques, Cap im nordamerik. Freistaat Michigan, an der SWküste des Huron-Sees; 44° 33' n. Br., 63° 20' w. L.

Barquisimeto, 1) Prov. in Venezuela, zwischen 8° 47' bis 10° 46' n. Br. und 50° 50' bis 52° 50' w. L.; 782 QM., davon seit der Eroberung 40 QM. urbar gemacht, und davon 6,1 QM. in Cultur, und 220 QM. niemals cultivirt; 1825: 83,357, 1839: 112,755 Einw., und die Sklaven 2321. Haupterwerb ist Ackerbau, dann Viehzucht; Handel, Handwerke u. a. Im N. stößt die Provinz an das Meer der Antillen. Produkte sind Weizen, Kaffee, Cacao, Mais, Indigo und Gemüse. 2) Hauptstadt der gleichn. Prov. in Venezuela, seit 1830; gehörte vorher zur Provinz Carabobo; in einer schönen und fruchtbaren Gegend, zum

Verkehr sehr vortheilhaft, da hier die Straßen aus den westl. Provinzen und den Thälern von Tocuyo, den Landschaften von Yaracuqua, S. Felipe u. a. zusammentreffen. Die Stadt wurde 1812 durch ein Erdbeben fast ganz zerstört; jetzt 15,000 Einw., mehrere Schulen und 1 Collegium. Das Klima ist gesund. 9° 54' 15" oder 9° 54' 35" n. Br., 51° 37' 32" w. L. v. F. oder 71° 32' 56" v. P.

Barr, 1) Df. in Schottland, Grafschaft und Kirchspiel Ayr, am Stincher; Kalk- und Wetzsteinbrüche, warme Quellen. 837 Einw. 2) Stadt in Frankreich, Departement Bas-Rhin, am Fuß der Vogesen, umgeben von schönen Weinbergen, SW. v. Straßburg bei Schlettstadt, Messer-, Stärke-, Weinessig-, Tuch-, Baumwollen- und Wollenzeugfabriken, Färberei, Handel mit Wein, Getreide, Vieh, Branntwein u. a. 4500 Einw.

Barra, 1) kl. Stadt im brit. Hindustan, Aurâng-Abad, rechts am Purtarnah. 2) Df. im Königreich Neapel, bei Neapel, 4600 Einw. Lusthäuser der Stadtbew. 3) (**Barby**), eine brit. Hebriden-Insel, südl. von South-Uist, von der sie durch einen schmalen Kanal geschieden ist; niedrig, theils sandig, und im O. gebirgig, und die Höhen der Mitte weidereich. Produkte sind Hafer, Gerste, Kartoffeln; Fischerei; Häfen. 1969 Einw. **Barra-Head**, Drehfeuer 56° 47' 45" n. Br., 9° 56' 24" w. L. 4) Königreich an der Küste Senegambiens, rechts an der Mündung des Gambia; etwa 200,000 Bew. Theils Mandingos, theils Abkömmlinge der Portugiesen, Hauptstadt **Barra-Inding**, nördlich von der Gambia-Mündung; Handel mit Salz, Goldstaub, Elephantenzähnen u. a. 5) **Barra nueva**, Haff an der portug. Küste, westlich von Aveiro. 6) **Barra de Odemira**, kl. Busen u. Hafen ebd., worin der Fl. Odemira mündet. 7) **Barra do Rio das Velhas**, Flck. in Brasilien, Provinz Minas Geraes, in einer Ebene, am Zusammenfluß des Rio das Velhas und S. Francisco; bedeut. Salzhandel. 8) St. in Brasilien, Provinz Pernambuc, am Rio Grande.

Barr-Abad, Barria, ist die Wüste im Innern Arabiens, ein großer Landstrich, der in 2 Hauptteile zerfällt, **Nefhed** (s. d. Art.) und die Wüsten.

Barrachos, Vorgeb. der Küste Ecuadors, nördl. vom Cap Pasado.

Barrackpoor, brit. Stadt in Hindustan, Präsidentsch. Bengalen, nördlich von Kalkutta; Sitz des General-Gouverneurs von Indien; herrlicher Park.

Barracoa, Fort auf Cuba; 20° 21' 36" n. Br., 56° 47' 36" w. L.

Barracon, Ort in Afrika, auf der Goldküste im Königreich Fanti, östl. vom Fluß Amissa.

Barraconda, Stadt in Afrika, Königreich Wulli in Senegambien, rechts unweit des Gambia, am Westabhang des Gebirgslandes.

Barrad, St. in Arabien, Yemen, Königreich Sana, SO. von Saade; Handel. [Placencia.

el Barrado, Flck. in Spanien, Prov. Estremadura, östlich von

Barra do Rio negro, St. in Brasilien, Para, 2½ M. von der Mündung des Rio negro in den Maranhon.

Barrafranca, St. in Sicilien, Val di Caltanisetta; 6000 Einw.

Barragan, sehr weite und wenig sichere Bucht an der Mündung des la Plata-Stroms, SO. unterhalb Buenos-Ayres. Darin mündet der gleichnam. Fluß, wo auch ein gleichnam. Ort steht.

Barragh, Kirchspiel in Irland, Leinster, Grafsch. Carlow; 3742 E.

Barrago, einer der Mündungsarme des Irawaddi in Hinterindien.

Barragon, die Rhede von Buenos-Ayres im Staate gl. N., Südamerik.

Barragorry, Stadt und Fort im Königreich Nepal, District Muckwanpur, links am Betrawatty, ungesund.

Barrah, s. **Barra**.

Barrakoe, Stadt in Ober-Guinea, Goldküste, Reich der Fanti, am Volta, ehemals holländisches Comptoir.

Barrakpur, s. **Barrackpoor**.

Barralongs, Kaffernstamm in Südafrika, deren Hauptort, Matcho, 26° 5' s. Br. liegt.

Barram, Vorgebirg der Nordküste Borneos.

Barramahl, District in Hindustan, Madras, Prov. Salem, bildet ein reiches und ausgedehntes Hochland.

Barra-Mansa, St. in Brasilien, Prov. Rio de Janeiro; 6000 E.

Barramotty, kleine Stadt im brit. Hindustan, Aurang-Abad, links am Korra. [1821 Einw.

Barran, Flck. in Frankreich, Depart. Gers, am gleichnam. Fluß;

Barranca, Df. in Peru, Provinz Lima, an der Küste, mit einem unbedeutenden Landungsplatze.

Barrancos, St. in Südamerika, Neu-Granada, am Magdalenen-Fluß, östlich von Cartagena.

Barranquilla, Hafenstadt in Südamerika, Neu-Granada, am Magdalenen-Fluß, östlich von Cartagena.

Barr-Arab, al Dahna, Wüste in Arabien.

Barras, 1) Kirchspiel in Schottland, Grafschaft Inverneß, Insel Lewis. 2) (**Rio de tres**) Fl. in Brasilien, Prov. Para, mündet rechts in den Tapajos.

Barraux, Df. in Frankreich, Depart. Isère, Arrond. Grenoble, am Isère, unweit der Grenze Savoyens, und am Eingang des Thals Grésivaudan, rechts an der Straße von Grenoble nach Chambery. 2050 Einw. [Fruchthandel. 2576 Einw.

Barraz, Flck. in Spanien, Prov. Mancha, NO. von Alcaraz;

Barre, 1) Stadt in Vermont, Grafsch. Washington; 1820: 1669, 1840: 2126 Einw. 2) St. in Massachusetts, Grafsch. Worcester; 1820: 2077, 1840: 2751 Einw.; vorzügl. Weiden. 3) Stadt in New-York, Grafsch. Orleans, 1840: 3539 Einw. 4) St. in Pennsylvania, Grafsch. Huntingdon; 1840: 2223 Einw. 5) Stadt in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Florac; 1034 Einw.

Barrea, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2., im Gebirge, Geburtsort des Dichters Benedetto di Virgilio. Wein, Oliven.

Barreah, Hauptstadt eines von den Briten unabhängigen Rajah, nordöstl. von Barroda. Vergl. **Guicowar**.

Barre de Mont, kleiner Seehafen in Frankreich, Depart. Vendée, Arr. Sables; Handel mit Wein. 400 Einw.

Barredo, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, links unweit des Ebro.

Barreges, Barrèges-les-Bains, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Argelès, in einem sehr engen pittoresken Thal, an der Pyrenäen, an der Gave; 90 H.; sehr besuchte warme (32 bis 40°) Schwefelquellen.

Barreiro, Fluß in Brasilien, Provinz Matto Grosso.

Barreme, Flck. in Frankreich, Depart. Basses-Alpes, Arr. Dijon, in einem langen Thal; 997 Einw.

Barren, 1) Insel in der Andamanen-Gruppe, 3 M. groß, im Golf von Bengalen, mit einem thätigen Vulkan, an 1800' hoch. 12° 15' n. Br., 111° 3' ö. L. 2) Gruppe von Inseln und hohen Felsen im Norden des großen Ozean, zwischen Kodiak und Cooks-Mündung, SW. vom Cap Elisabeth. 3) **Cap Barren**, unfruchtbare Insel im großen Süd-Ozean, SO. von der Bass-Straße; an 3 M. lang und 1 Meile breit. 40° 27' s. Br., 145° 55' ö. L. 4) **Barren**, Grafsch. in Kentucky, 1840: 17,288 Einw., davon 13,147 Weiße, 78 farbige Freie, 4065 Sklaven. 5) Kleine Insel des Staats Maryland, Grafsch. Dorchester, in der Bai Chesapeake, 38° 20' n. Br., 78° 40' w. L. 6) **Barren-Inlet**, Kanal im atlant. Ozean, zwischen zwei kleinen Inseln, an der Nordküste von North-Carolina, in der Bai Onslow. [450 Einw.

Barrenstein, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich,

Barrer, Bg. in Neuholland, nördlich vom Fluß Lachlan.

Barreras, Cap der atlant. Küste Patagoniens, 49° 30' s. Br.

Barret, Df. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Barbezieux, 1290 Einw.

Barrez (Mur de), St. in Frankreich, Depart. Aveyron, Arrond. Espalion, Wollenzeuge. 1700 Einw. [3490 Einw.

Barrhead, Df. in Schottland, Grafsch. Renfrew, starke Weberei.

Barri, Df. auf der Insel Sardinien, Bz. Cagliari, unfern der Küste; Hafen, Getreide- und Weinhandel. 1310 Einw. 39° 49' 50" n. Br., 27° 21' 19" ö. L.

Barria, s. **Barr-Abad**.

Barrie, Cap einer Insel, nördlich vom Prinz-Wales-Archipel, im Kanal Clarence, an der NWküste Nordamerikas.

Barrien, Df. in Hannover, Hoya, bei Syke; 538 Einw.

Barriere-Inseln, Gruppe im großen Süd-Ozean an der NOküste des nördl. Neu-Seeland; davon die östl. Authabah und die westl. Schauturah heißen.

Barriga, 1) Gebirg in Brasilien, Prov. Pernambuc. 2) **B. negra**, Fluß in den La Plata-Staaten, Prov. Buenos-Ayres, nimmt rechts den Alferez, links den Olimas und Parado auf, heißt darauf Rio Sebollati und mündet in den Neri; vorzügl. Weiden daran, die große Viehheerden nähren; jährlich 60,000 — 200,000 Stück Ochsen: Häute und eine unermeßliche Menge Talg.

Barrigor, kl. St. in Hindustan, Allah-Abad, SW. v. Bundelcund.

Barril, Ort auf Cuba; 22° 24' n. Br., 80° 23' 30" w. L.

Barrima, 1) **Breme**, atlant. Cap der Küste Venezuelas, südlich von der Hauptmündung des Orinoco. 2) Fluß in Venezuela, entspringt in der Sierra Pimataca, mündet in den Hauptausfluß des Orinoco.

Barrin, Grafsch. im Un.-Staate Kentucky; 15,000 Einw.

Barrington, 1) Stadt in New-York, Grafschaft Yates; 1840: 1868 Einw. 2) St. in New-Hampshire, Grafsch. Strafford; 1820: 1610, 1840: 1844 Einw. 3) **Gr. Barrington**, St. in Massachusetts, Grafsch. Berkshire; 1820: 1908, 1840: 2704 Einw. 4) **Barrington**, Ort in Rhode-Island, Grafsch. Bristol, am West-Warren; 1820: 634, 1840: 549 Einw. 5) Fort in Georgia, Grafsch. Mac-Intosh, links am Alatan, NW. von Darien. 6) Eine Wallarages-Insel, 0° 35' s. Br., 92° 33' w. L. 7) Nebenfluß des Manning in Neuholland, Durham. 8) Dorf in England, Grafsch. Cambridge, 333 Einw. 9) Df. ebend., Grafschaft Somerset; vorzüglicher Flachs- und Hanfbau. 520 Einw. 10) Dorf ebend., Grafsch. Berks; schöne Kirche. 560 Einw.

Barrio, 1) **de Dia-Ruiz**, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, bei Briviesca. 2) **B. Pedro**, Flck. in Spanien, Prov. Guadalarara, bei Siguenza. 3) **el Barrio**, Dorf im mexikan. Bundesstaat Oajaca, östlich von Petapa. [Briviesca.

los Barrios, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, links am Oca, bei

Barro, Hafen an der Westküste der Insel Celebes, holländisches Comptoir. 4° 3' s. Br., 137° 18' ö. L.

Barroca de nossa Senhora da Brotas, Df. in Portugal, Prov. Alemtejo, Bezirk Evora; berühmter Wallfahrtsort mit einem wunderthätigen Marienbilde.

Barrois, ehemal. Landschaft in Frankreich, in der alten Grafschaft Lorraine, in den heutigen Depart. Moselle, Meuse, Haute-Marne und Vosges; die Hauptstadt war Bar-le-Duc.

Barrolongs, Kaffern-Volk, SW. vom Königreich Butua, W. von Monomotapa, N. von dem Bouchouanas. Vergl. **Barralongs**.

Barrons-Berg, in Neuholland, im Innern, südlich vom Fluß Lachlan.

Barrow, 1) schiffbarer Fluß in Irland; entspringt in den Bergen Slieve Bloom, in der Queens-Grafsch., fließt östlich bis Monastereven, dann südl. durch die Grafsch. Kildare, Carlow, Kilkenny und Wexford, und mündet in den Sct. Georgs-Kanal, wo er den Waterford-Hafen bildet. 2) Spitze an der Nordseite Nordamerikas, im russ. Gebiet, nach Beechey (1835) 71° 23' 31" n. Br., 158° 41' 54" w. L. 3) Cap an der Nordküste Nordamerikas, im engl. Gebiet, östl. von der Mündung des Kupferminen-Flusses. 4) Fluß im brittischen Nordamerika, Mündung 67° 18' 5" n. Br., 63° 45' 44" w. L. 5) Straße, eine Meerenge, die aus der Baffins-Bai durch den Lancaster-Sund südwärts in die Prinz-Regents-Einfahrt, und westwärts in die Eisfelder führt. 6) Nordende der Pomotu-Inseln, 20° 45' 7" s. Br., 141° 23' 33" w. L. 7) **Barrow-on-Soar**, Df. in England, Grafsch. Leicester, rechts am Soar; 3782 Einw. 8) Df. ebend., Grafsch. Lincoln; 1662 Einw.

Barrowby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 792 Einw.

Barrowden, Df. in England, Grafsch. Rutland; 638 Einw.

Barrowford, Df. in England, Grafschaft Lancaster, rechts am Caller, Baumwollenmanufaktur. 2630 Einw. [führt.

Barrowstraße, Meerenge, die aus der Baffins-Bai ins Eismeer

Barru, Vorgebirg an der Ostküste von Sumatra.

Barry, 1) kleine Insel an der Südküste von Wales in England, Grafsch. Glamorgan; voller Kaninchen. 2) Gebirg in Schottland, Grafsch. Forfar, ein Zweig des Grampians-Gebirges. 3) Parochie in Schottland, Grafsch. Forfar, an einem kleinen Fluß; 1150 E. 4) Gfsch. in Michigan; 1840: 1078 Einw., mit der Hauptst. Hastings. 5) Grafsch.

(in Missouri; 1840: 4795 Einw., davon 4516 Weiße, 8 freie Farbige, 269 Sklaven. 6) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Shurkill; 1840: 639 Einw. 7) Distrikt in Hindustan, dem Lande der Seiks, chem. Prov. Lahore. 8) Kleine Stadt in Afghanistan, in dem Staat des Najab von Dholpur; deren Bewohner Afghanen sind.

Barroh, kleine Stadt in Hindustan, Holkar, NO. von Tschampani, am Nahnom, in einem Thal.

Vars, 1) **Vars Varmegye**, Komitat in Ungarn im Kreis diesseit der Donau, begrenzt im N. durch die Com. Neutra und Thurocz, im O. durch Sohl und Honth, im S. durch Gran und Komorn, im W. durch Neutra 49 ¾ QM., 1825: 137 210, 1850 aber nur 120 614 Einw., mit 2 Städten, 10 Flecken, 188 Ldr. und 32 Prädien. Das Land ist gebirgig, und hat sonst sehr reiche Gold- und Silberminen, Mineralquellen, besonders berühmt die zu Skleno und Bihnye, vorzügliche Mineralsteine, Getreide, Wein, Obst, Holz und Viehzucht. Die fruchtbaren Thäler werden von den Flüssen Gran, Neutra u. Zsitva bewässert. Die höchsten Berge im Comitat sind der von St. Kreuz westl. Kalk, von dem man Neusandel und Komorn sieht, niedriger der Hrusto, Ohrmes, Tribets an der westlichen Grenze des Comitats, und Gemme, die man alle aus den Pressburger Weinbergen sieht. Berühmt ist das feine Gold von Kremnitz, Königsberg und Eisenbach. Andere Produkte sind Weizen, Korn, Gerste. Die Wälder geben bedeutende Eichelmast; auch giebt es viel vortreffliche Weiden. 2) **Vars**, **Vermsenburg**, Flck. u. Hauptort des gleichn. Com., vom Gran in O-Vars und Uj-Vars geschieden; war sonst eine königliche freie Stadt, jetzt unbedeutend.

Varsac, Dorf in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. u SO. von Bordeaux, links an der Garonne, vorzügl. weißer Wein; 2896 Einw.

Varsanicha, Stadt in Rußland, Gouv. Nowgorod, nordwestlich von Werow [590 Einw.

Varsbek Df. in Holstein NO von Kiel, viele Wiesen, Viehzucht.

Varsbuttel, Df. in Holstein Amt Reinbeck, bei Hamburg, 216 E.

Varscamp, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Bleckede, 368 Einw.

Varschau, Df. in Preußen, Provinz Schlesien, Rgbz Liegnitz Kr. Luben, Schloß, 240 Einw.

Varschdorf, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Liegnitz; 370 Einw.

Varschew, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Sensburg; 354 Einw.

Varschin, s. **Warezin**.

Varschlt Berg im russischen Kaukasien, am kaspischen Meere, 1200 Kaukasen-Familien. Hier starb der Reisende Gmelin.

Varschehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug, 200 Einw.

Varse, 1) Dorf in Belgien, Provinz Lüttich, bei Huy. 2) Rechter Nebenfluß der Seine in Frankreich Dep. Aube, zum Theil schiffbar.

Varsel, Df. in Oldenburg, Amt Cloppenburg, ist eines der größten und schönsten Dörfer im oldenb. Münsterlande an der Soste, die hier Schiffe von 20 und mehr Lasten trägt, aber fast nur zur Torfausfuhr benutzt wird, schöne Kirche, massive Häuser. 880 Einw.

Varsfleth, ehemals **Vardesvlett**, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Nordvogtei, lag früher westlicher, und ist, da das Meer immer mehr Land wegspülte, dreimal an andere Orte versetzt worden. 414 E. Wohnort eines Deichgrafen, zweier Strandvögte u. eines Brandaufsehers.

Varsham, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 256 Einw.

Varsikow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 320 E.

Varsingbausen, Df. in Hannover, Fürstenthum Kalenberg, am Fuß des Deister-Geb., SW. von Hannover, Fräuleinstift, Sandsteinbrüche, Steinkohlenbergwerk. 630 Einw.

Varskamp, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, 370 Einw.

Varskewitz, Dorf in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Saatzig; Mühle. 156 Einw.

Vars-Khoton, s. **Varas Khoton**. [NW. von Alsen.

Varsoe, kleine schleswig. Insel, Amt Hadersleben, im kleinen Belt.

Varsonyos, 1) Berg in Ungarn; 47° 31' 6'' n. Br., 15° 25' 12'' ö. L. 2) Das Land zwischen dem großen und kleinen Hernad, heißt die Insel **Varsonyos**, und befindet sich im Abaujvarer Com. in Ungarn.

Varssel, Df. in Oldenburg, Cloppenburg, A. Friesoythe, 876 Einw.

Varston, Df. in England, Grafsch Warwick, 392 Einw.

Varstorf, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Stargard, A. Fürstenberg; Theeröfen, Mühle. 248 Einw.

Varsuhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Tilsit, 200 Einw.

Vart, St. in Pennsylvania, Grafsch Lancaster, 1840: 1859 Einw.

Vartan, türk. Stadt in Kleinasien, Anadoli, am Ghatisu, nahe dessen Mündung ins schwarze Meer, nordöstl. von Gregli, 6500 Einw.

Vartau, russ Flck. in Kurland, südöstl. von Libau, am Fluß al. N.

Vartel, 4 Dörfer (**V. Judparren**, **V. Aukoreiten**, **V. Ogullen** und **V. Pretzkehmen**) in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug, zusammen an 600 Einw.

Vartelin, Df. in Preußen, Rgbz Köslin, Kr. Schlawe; 207 Einw.

Vartelsdorf, 1) Df. in Oesterr., Mähren, Rgbz. Olmütz, unfern Prerau; 473 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 234 Einw. 3) Df. in Hannover, Verden, Amt Rotenburg; 200 Einw.

Vartelsen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Bromberg, 240 Einw.

Vartelshagen, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Ribnitz; 455 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Franzburg; 325 Einw.

Vartelstein, **Vartenstein**, zerstörte Burgruine in Würtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau, auf einem Felsen. An dem Berge mehrere Höhlen, darunter 2 merkwürdige mit Gewölben, Gängen und Spalten, durch welche man, der Sage nach, zur Burg gelangen konnte.

Varten, **Varthen**, 1) St. in Ost-Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, am Liebe; Schloß; Tuchmanufaktur, Gerberei. 1535 Einw. 54° 7' 20'' n. Br., 39° 11' 54'' ö. L. 2) (**Groß-** und **Klein-**) 2 Dörfer ebend., Rgbz u. Kr. Königsberg; 201 Einw.

Vartenbach, 1) Pfarrdorf in Würtemberg, Donaukreis, Oberamt Göppingen; 414 Einw. 2) Weiler ebend., Neckarkreis, OA. Backnang, 233 Einw.

Vartenheim, Df. in Frankreich, Depart. Haut-Rhin, SSO. bei Sierentz; 1560 Einw. [Dobberan; 227 Einw.

Vartenshagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt

Vartensleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 240 Einw.

Vartenstein, 1) kleine Stadt in Würtemberg, Donaukreis, OA. Gerabronn, Residenz der Fürsten Hohenlohe-Vartenstein, schöne Kirche, Schloß, Forstverwaltung. 1100 Einw. 2) St. in Ost-Preußen, Rgbz Königsberg, an der Alle, Leinweberei, Tuchmanufaktur, Gerberei. 4600 Einw. 54° 8' 30'' n. Br., 38° 38' 42'' ö. L.

Varterode, Df. in Hannover, Göttingen, A. Adelebsen, 650 Einw.

Vartfeld, **Vartfa**, **Vardjow**, 1) königl. Freist. in Ungarn, Comitat Sarosch, am Topl, berühmte Mineralquellen (Sauerbrunnen), Handel mit Wein, Weberzeug und Töpferwaaren, Hand. Leinwand nach Polen, Papiermühle. 5200 Einw. 49° 16' 10'' nördl. Br., 38° 58' 36'' östl. L. 2) Df. in Braunschweig, Kreis Braunschweig, Rübenbau. 750 Einw.

Varth, St. in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hafen am Binnen-See, der mit dem Meer in Verbindung steht, Fischerei, Handel, Schiffahrt. 2388 Einw. 54° 22' 12'' n. Br., 30° 24' 27'' östl. L.

la Varthe, Stadt in Frankreich, Depart. Hautes-Pyrénées Arr. Bagnères, Wollmanufaktur. 1071 Einw. [See.

Varthelemä See Vartholomäus-See, in Baiern, s. **Königs-**

Varthelemi, 1) Df. in Frankreich, Depart Manche, bei Mortain. 2) Sct. V. Flck ebend., Depart Lot-Garonne; 2100 Einw.

Sct. Varthelemy, 1) eine hohe Insel der kleinen Antillen, NNW. von Guadeloupe, Sand und unfruchtbarer Felsboden, ohne Quellen und Fluß erzeugt aber Baumwolle, Zuckerrohr, Tabak, Indigo, Cacao und Kaffee. Der Handel durch den schönen Freihafen Carenage ist sehr lebhaft. Die Insel gehört erst seit 1784 zu Schweden, welche der Krone Schweden einen jährlichen Reinertrag von 100,000 Thaler giebt. Sie ist 2¼ QM. groß, zählt an 20 000 E. und liegt zwischen 17° 49'—55' n. Br. und 314° 38'—47' ö. L. Schweden erhielt sie 1784 von Frankreich. 2) Dorf in der Schweiz, Kanton Waad, westlich von Schallens; Schloß. 100 Einw. 46° 38' 9'' n. Br., 24° 15' 23'' ö. L. 3) Thal in der Schweiz, im Kanton Wallis, am Fuß des Wallegletschers, 4120' hoch, mit einer Kapelle, Weg nach Aosta. 4) Df. in Frankreich Depart Isere, Arr. Grenoble, merkwürdig durch die brennende Quelle (fontaine ardente), eines der sogenannten 7 Wunder der Dauphine. Der brennende Gasfleck ist etwa 8 lang, 4 breit, es wächst keine Pflanze darauf, es steigen vielmehr blaue und rothe Flammen heraus ½ Fuß hoch, die vom Regen zwar verlöscht werden, aber wieder hervorbrechen, wenn der Boden trocken ist. Papier, Stroh ꝛc., brennen sie an, aber Schießpulver nicht. 5) Df. ebd., Depart. Maine-Loire, Arr Angers, guter weißer Wein. 1090 Einw. 6) Df. ebend., Depart. Manche, Arr. Mortain, Papiermühle. 620 E. 7) Flck. ebend., Depart. Lot und Garonne, Arr Marmande, 1500 Einw. 8) Fluß in den Verein. Staaten Nordamerikas, entspringt im Staat Arkansas, fließt von NO nach SW.

Varthelemy-Lestra, Df. in Frankreich, Depart Loire, Arr. et Montbrison; 812 Einw. [214 Einw.

Varthelemy le Vin, Df. in Frankr., Dep. Ardèche, Arr. Tournon,

Varthelemy-Vechillienne, Df. in Frankreich, Depart. Isère, Arr. Grenoble; 998 Einw. [1050 Einw.

Varthelemy Vals Df in Frankreich Dep Drome, Arr. Valence,

Varthelmes-Aurach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Heilsbronn; 315 Einw.

Varthen, s. **Varten**.

Varther-Bodden, ein Strandsee der Ostsee, der mit dem Saaler und Bertletter Bodden zusammenhängt, 3 QM. groß ist und zwischen dem Festlande Mecklenburg und Preußen, und der Halbinsel Dars und der Insel Zingst liegt.

Vartholfelde, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen; Baumwollen- und Damastweberei. 470 Einw.

Varthomä, Pfarrdorf mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, auf dem hohen Aalbuch; 1000 Einw.

Varthomäi, Berg in Würtemberg, schwäbische Jura; 2160'.

Varthomausberg, Df. in Tyrol, Vorarlberg, bei Schruns.

Varthome, St., Stadt in Südamerika, Neu-Granada, am Magdalenenstrom; 2000 Einw.

Varthomley Df. in England (Distr. Chester u. Stafford; 3609 E.

Vartikow, Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenhagen; Kupferhammer. 240 Einw.

Vartin, 1) Df. in Preußen, Provinz Pommern, Rgbz. Köslin, an der Wusterwitz, bei Rummelsburg, 422 Einw. 2) **Varthine**, Stadt in der asiat. Türkei, Anatolien, am gleichn. Fluß, unweit des schwarzen Meers. Der Fluß ist tief und strömt in einem sehr engen Thal durch bewaldete Gebirge. 41° 33' 52'' n. Br., 49° 53' 44'' ö. L. An 10,000 E.

Vartkamm, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Elbing; 200 E.

Vartkengut, Df. ebend., Kr. Neidenburg; 220 Einw.

Vartkerei, Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 207 Einw.

Vartlett, Ort in New-Hampshire, Grafsch. Coos; 1820: 311, 1846: 706 Einw.

Vartlow (Groß-), 1) Df. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Erfurt, SO. von Heiligenstadt; Wollspinnerei und Wollweberei. 1100 Einw. 2) (**Klein-**) Df. ebend, Kr. Worbis; 320 Einw.

Vartmannsholte, Df. in Oldenburg, Cloppenburg, A. Löningen; 301 Einw.

Vartnig, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 350 Einw.

Vartodzieie, St. in Polen, Gouv. Sandomir; 590 Einw.

Vartolfelde, Df. in Hannover, Grubenhagen; 485 Einw.

San Vartolomé, 1) Cap auf der SWküste der Staaten-Insel, östlich von der SOspitze des Feuerlandes; 54° 58' s. Br. 2) Flecken in Neu-Granada, an der Mündung des gleichn. Flusses am Magdalenenstrom, OSO. von Santa-Fé de Antioquia. 600 Einw. 6° 35' 46'' n. Br., 76° 41' 4'' w. L. 3) **S. V. de Corneja**, Flck. in Spanien, Prov. Avila, rechts am Corneja. 4) **S. V. de Pinares**, Flck. in Spanien, Prov. Avila, rechts am Gasmatas.

S. Vartolomeo, 1) Insel im großen Ozean, an der Südküste von Neu-Guinea; 8° 29' s. Br., 156° 45' ö. L. 2) Dorf in der Lombardei, Prov. Padua, SSW. bei Padua; warme (53 bis 56°) Mineralbäder. 700 Einw. 3) Df. ebend., Brescia; gute Säbelklingen und Gerberei. 4) **S. V. in Galdo**, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, WSW. bei Foggia. Collegiat- und andere Kirchen. 4618 Einw.

5) **S. B. de Jaapeche**, beträchtliches Dorf im mexikan. Bundesstaat Oajaca, im Gebiete Distrikt Jachila, Handwerke, Handel, Kalkbrennerei, Terpentin, Bau des Maguey. 3600 Einw.

S. Bartolomeu ö.k in Brasilien, Prov. Minas-Geraes

S Bartolomeus, Cap der Prinz-Wales-Insel im russ. Nordamerika, 55° 17' n Br, 133° 56' 15' w L

Bartolomew-Hyde, Df. in England, Grafsch. Southampton; 776 E.nw.

Barton, 1) Ort in Vermont, Grafsch. Orleans, 1820: 447 1810: 432 Einw. 2) Verschiedene Dörfer in England, in den Grafschaften Cambridge (319 Ew.), Westmoreland (1668 Ew.), Norfolk (455 E.), Northampton (1079 Ew.), Suffolk (740 Ew.), Nottingham (333 E.), Bedford (870 E.), Hants (761 E.), Oxford (640 Ew.), York, Northriding (631 E.), Somerset (455 E.).

Barton-on-Humber, Flck. in England, Grafschaft Lincoln, nicht fern von dem Humber, Handel in Getreide, Oel u. a. 3475 Einw.

Barton St. Mary, Stadt, Grafschaft und Theil der Stadt Gloucester, 4933 Einw.

Barton upon Irwell, Stadt in England, Grafschaft Lancaster, am schönen Bridgewater-Kanal.

Barton-Westcott, Df in England, Grafsch Oxford, 290 Einw.

Bartoschken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg Kr Neidenburg, 204 Einw.

Bartoffen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, 200 Ew.

Bartow, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr Demmin, 445 Ew.

Bartrach, Insel im atlant. Ocean, an der NWküste Irlands, in der Bai Killala, bei der Mündung des Moy

Bartringen, Df in Luxemburg, 1020 E nw

Barts Marktflck in Ungarn, Simeger (Somegyer) Comitat, Babocsaer Distrikt, an der Drau, Salzniederlage.

Bartsch, 1) bedeut Nebenfluß der Oder, der im Großherzogthum Posen entspringt nach Schlesien übergeht in die Kr. Militsch, Wohlau und Guhrau, und bei Groß-Glogau rechts in die Oder mündet. Er wird bei Militsch schiffbar, ist 22 Mil lang, an 100 breit und ist äußerst fischreich. 2) Dorf in Schlesien, Rgbz Breslau, bei Steinau; 308 Ew.

Bartschdorf Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Guhrau, Förstereien. 198 Ew. [340 Ew.

Bartscherken, Df in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Niederung;

Bartschendorf, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ruppin; 270 Einw [Tuchmacherei, Ackerbau. 740 Ew.

Bartschin, Stadt in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin;

Bartschonk, Stadt im chines Turkestan, links am Khaschgar; an 1000 Familien, bedeut Handel. 39° 15' n Br., 76° 5' ö. L.

Bartum, Volksschaft in Afrika, Nubien, in der Nähe von Suakim, an den Küsten des rothen Meeres, mit zahlreichen Ortschaften.

Baru, Insel im Antillen-Meer, an der Küste Neu-Granadas, fruchtbar und stark bevölkert, mit gutem Hafen, aber wasserarm; südl. Spitze 10° 9' 30' n Br, 37° 57' 35' w. L.

Barua, noch thätiger Vulkan in der Cordilleren-Hauptkette von Central-Amerika, Costa Rica 8° 30' n. Br.

Barugh, St in England, Grafsch. York, Westriding; 1290 Ew.

Barubo, Ort auf Sumatra, im Lande der Battas.

Barum, Ort in Norwegen, Aggerhuus, westlich von Christiania.

Barun, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Ebstorf; 445 Einw.

Barungan, Fluß auf der Ostküste der Insel Borneo, von dem nur die Mündung bekannt ist.

Barus, St. auf Sumatra, Land der Battas.

Baruth, 1) Dorf mit Marktrecht in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Löbau; gute Schäferei, Brauerei, Schloß. 515 Einw. 2) Stadt in Preußen Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam, Kreis und NO. von Jüterbogk, an der Geite; Eisendraht, Eisenwaaren, Leder. 1668 Einw.

Barva, Flck. im europäischen Rußland, Gouv. Pultawa, OSO. von Prilutzki.

Barvallah, Stadt in Hindustan, Delhi, NO. bei Hissar.

Barvas, Kirchspiel und Ort im N. der Hebriden-Insel Lewis; 2368 Einw mit gälischer Sprache.

Barvaux, 1) **-en-Condroz**, Dorf in Belgien, Provinz Namur; 450 Einw. 2) **B.-en Durthe**, Flck. in Luxemburg; 1000 Einw.

Barver, Df. in Hannover, Amt Dierholz; 625 Einw.

Barwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Labiau; 250 Einw.

Barweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Adenau; 420 Einw.

Barwell, Df. in England, Grafsch. Leicester; 1609 Einw.

Barwick, 1) Dorf in England, Grafsch. Somerset; 446 Einw. 2) Df ebend., Grafsch. York, Westriding; 2275 Einw.

Barwick-Castle, Flck. in England, Grafsch. Durham; Strumpf- und Wollenweberei, Gerberei. 4000 Einw [287 Einw

Barwin, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kreis Rummelsburg,

Barwonde, Df. in den Niederlanden, Prov. Südholland; 500 E.

Bary, 1) Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Tournai; 720 Ew. 2) Kleine Stadt in Hindustan, Oude, nördlich von Lakhnau.

Barycz, Flck. in Galizien, Kr. Lemberg; festes Schloß. 1900 Einw.

Barzan, Fluß in Iran, Aserbeidjan, mündet in den Kalgara.

Barzdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; 290 E.nw. 2) Zwei Dörfer in Böhmen, Rgbz. Gitschin, unfern Jungbunzlau und Königgrätz, 1745 und 1668 Einw. 3) Df. in österreich Schlesien, bei Johannisberg; 1456 E. [Getreidebau. 211 E.

Barzheim, Df. im schweizer Kanton Schaffhausen; Wein- und

Barzingerhorn, Dorf in den Niederlanden, Prov. Nord-Holland, bei Alkmaar; 1300 Einw. [böhnen; 200 Einw.

Barzlehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallu-

Barzwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, am Wittersee; 490 Einw.

Bas, Baz, kl. Insel an der Nordküste Frankreichs, Dep. Finistère, nördlich bei Roscoff. Die Brandung hier ist heftig, und die Landung, außer im W., schwierig. Der Osten ist felsig, aber der Westen niedrig und gut bebaut. In den drei Dörfern: Porsennoc, Carn und Goualen, wohnen an 800 Menschen, die sich mit Fischerei u. Ackerbau beschäftigen. Im S. ist der Hafen Kernoc. Zwei Forts und vier Batterien vertheidigen die Landungsplatze; Leuchtthurm: 48° 44' 45'' n. Br., 6° 21' 51'' w. L. 2) **Bas-en-Basset**, Flecken in Frankreich, Departement Haute-Loire, nördlich von Puy-en-Velay, links an der Loire; Blonden, Spitzen, Bänder Töpferwaaren. 3524 E. [763 E.

Basadingen, Df. im schweizer Kanton Thurgau, A. Diessenhofen,

Basardschik, Hadschi Oglu-Bas, bedeut und bereit turk. St. in Europa, Bulgarien, SO. von Silistria, 6000 E 43° 44' 17'' n. Br., 45° 33 40' ö. L. [Saloniki; Handel, Fischerei.

Basargabi-Dschedid, türkisches Df. in Macedonien, östlich von

Basarkoi, Ort in Rumelien, SW. von Wina.

Basati, Flck. in Toscana, Prov Florenz, am Fuß der Apenninen.

Basawa, Ort im europ. Rußland, westlich von Moskau.

Basbeck, Df in Hannover, Bremen, A. Bremervörde; 1000 Ew.

Basbellain Df in Luxemburg Bz. Diekirch, 202 Einw.

Bascara, Flck. in Spanien, Catalonien, rechts am Fluvia, NNO. bei Gerona.

Bascharage, Flck. in Luxemburg bei Messancy, 1200 Einw.

Baschi, 1) Flck. im Kirchenstaat Deleg. Spoleto, links am Tiber; Getreide- und Weinbau. 1600 Einw. 2) **Baschi Benates**, eine zu den Philippinen gehörige, von Malaien bewohnte Inselgruppe, deren 6 gr. Grafton, Bayat, Batan, Ziegeninsel, Baschi u. Nordinsel heißen. Sie sind zusammen 13 QM. groß und sehr stark bevölkert. Ihre Productivität an Yams, Bataten, Ananas und herrlichen Früchten ist bedeutend, auch giebt's Gold u. — Heuschrecken. Die Häuser der Dörfer stehen in Terrassen übereinander und werden durch Leitern erreicht, was namentlich auf der bevölkertsten Insel Batan der Fall ist. Die Weiber treiben Ackerbau, die Männer Jagd, Krieg, Fischfang und Handel. Der Name Baschi rührt von einem Getränk aus Zuckerrohr her. 19—21° n. Br, 139° ö. L.

Baschilo, Baschlo, Fl. in Habesch, Pr. Amhara, mündet in den Nil.

Baschkiren, Baschkurt (Bienenführer), ein tartarisches Volk in den russ. Gouvs. Orenburg, Perm u. Wiätka im südlichen Uralgebirge. Das von ihnen bewohnte Land ist gegen 2500 QM. groß u. ihre Anzahl ist nur schätzungsweise auf 185 000 Personen männlichen Geschlechtes angeschlagen. Das Land ist im Allgemeinen sehr fruchtbar, das Klima gesund und im Ganzen angenehm der Sommer kurz und heiß, der Frühling noch kürzer, der Herbst aber lang, trocken und kühl und der Winter dauert bei meist noch größerer Kälte als in Petersburg gegen 4 Monat. Mehrere Wochen langes Anhalten von 20—28° Kälte ist sehr häufig Im Sommer ist der heftige Wirbelwind Buran, der sich einstellt, wenn der Thermometer 20° Wärme übersteigt, eine Plage, der an versengender Dürre dem Sirocco zu vergleichen ist und nicht selten Menschen das Leben raubt. Dies gilt jedoch nur für die Ebene, in den Gebirgen kennt man den Buran nicht. Die B. sind mittlerer Wuchses, haben ein ziemlich angenehmes Aeußere, runde Gesichter, braune oder graue Augen, mittelmäßige Nase und Mund große Ohren und schwachen Bart. Die Frauen sind zum Theil recht schön. Der Religion nach sind sie Mohamedaner, und zwar Sunniten. Ackerbau, so schön auch das Land ist, und Bergbau, so großen Reichthum auch das Innere der Erde enthält, ist ihr Geschäft nicht, denn zu ersterem sind sie zu unstät, zu letzterem zu faul. Dagegen lieben sie die Jagd mit Hunden und Falken und die Viehzucht, namentlich die Pferdezucht. Wenige B. haben unter 30 Pferde, wohlhabende oft 100—2000. Andere Hausthiere sind Rindvieh, Kameele und Schafe, meist Fettschwänze. Ferner verstehen sie die Bienenzucht vortrefflich die zahme wie die wilde. Den Winter verleben sie meist in ihren Dörfern, aber im Sommer ziehen sie der Viehzucht wegen in die Wälder und Berge. Dann sind die Dörfer fast ausgestorben, nur die Greise bleiben zurück und die Weiber, welche unterdeß alle Arbeit besorgen müssen. Die eigentliche Baschkirenkleidung der Männer besteht aus einem langen, weiten und meist rothen Schlafrock, von Tuch oder Nanking, Pantalons und einem Gurtel. Die Mütze bildet einen 6—8'' hohen stumpfen Kegel mit kleinem, aufwärts- und abstehendem Rande von Fuchs, mit Pelzwerk besetzt. Die Winterpelze von Pferdehäuten und gewöhnlich so eingerichtet, daß der Pferdeschweif längs dem Rücken herabhängt, was ihnen ein seltsames Ansehen giebt. Die Weiber tragen einen langen Kaftan von Seide oder Nanking, mit bunten Lappen oder Silbermünzen besetzt. Der Kopfputz ist eine Mütze oder Haube, ganz dicht mit rothen Glasperlen oder Korallen besetzt. Der Staatskopfputz, eine helmartige und reichbesetzte Mütze, die oft mehrere hundert Rubel kostet, kommt immer mehr außer Gebrauch. Die B. geben keine Steuern an Rußland, müssen aber jedem Aufgebot folgen. Die Dienstzeit ist zwischen 17 und 43 Jahr. Sie sind gute Reiter und Pferderennen dürfen daher bei keinem Feste fehlen. Ihre Waffen sind Pike und Bogen mit Pfeil, womit sie 40 Schritt weit ziemlich gut treffen. Seitengewehre sind selten, noch seltener Schießwaffen. Im Kampfe zieht der B. den Köcher vor die Brust, nimmt gewöhnlich zwei Pfeile zwischen die Zähne, legt 4 Pfeile auf den Bogen, die er mit Windesschnelle einzeln abschießt, drückt sich beim Angriff hart auf das Pferd, stürzt mit mörderischem Geschrei auf seinen Feind blindlings los und stößt, nachdem er die Pfeile abgedruckt, mit der eingelegten Lanze zu. Außer einem großen Hange zum Pferdediebstahl sind sie ergeben, gefällig, dienstfertig und man reiset durch ihr Land ganz sicher und ungefährdet.

Baschköi, 1) Flck. in der Türkei, Rumelien, Sandschak Philippopel. 2) Flck. ebend., Bulgarien, Sandschak Silistria.

Baschleiden, Df. in Luxemburg, Bz. Diekirch; 328 Einw.

Baschliny, Waldgebirge in Böhmen, 3 Meilen lang, im ehemal. Berauner Kreise. Vergl. **Body-Wald**

Baschly, Bezirk im asiat. Rußland, Prov. Derbend, mit 15.000 E., dem Hauptdorfe gl. N. von 2500 Einw., Handel, und dem Fluß gl. N., der ins Kaspische Meer mündet.

Baschnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz, 320 Einw. [Kolin; 375 Einw.

Baschta, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt Neu-

Baschütz, Df in Sachsen, Krd Bautzen, Amt Löbau; 248 Einw.

Baschurch, Df. in England, Grfsch. Salop, NNW. von Shrewsbury, 1300 Einw.

Basciano, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter 1, auf einer Höhe; 1300 Ew. 2) Dorf im Kirchenstaat, Deleg. Frosinone; 1100 Einw.

Bascongados, s. **Basken.**

Bascons, Df. in Frankr., Dep. Landes, Arr. Marsan, 1130 Ew.

Basdahl, Df. in Hannover, Bremen, mit Ritterhaus, in dem sich alljährlich 1mal (früher geschah es unter freiem Himmel) die bremischen Ritter versammeln. 200 Einw.

Basdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Ruppin, 238 E. 2) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Vohl, 330 E. [Marmor 2215 E.

Basecles, Flck. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai, vortrefflicher

Basedow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, wendischer Kreis, Amt Stavenhagen; das größte Gut im Lande, mit ausgezeichnetem Gestüt, hochveredelter Schäferei, schönem Schlosse, Park u. schöner altgothischer Kirche. Der neue Pferdestall, ein palastähnliches Gebäude, kostete 160,000 Thlr., aber die innere Einrichtung ist auch prächtig, die Wände mit grün u. weiß marmorirter Terpserarbeit belegt, die hölzernen Scheidewände polirt, die Decken gemalt, die Krippen von Gußeisen ꝛc. Berühmte Pferderennen, Jahrschau.

Basel, 1) der Kanton in seiner alten Verfassung wird von Frankreich, Baden, den Kantons Aargau und Bern begrenzt. Das Jura-Gebirge durchstreicht von SO. nach NW. den Kanton, und senkt sich im N gegen den Rhein ab, ist aber reich an Waldung und vorzüglichen Weiden, die zur ergiebigen Viehzucht benutzt werden. Die höchsten Punkte sind der Passevang (3720'), Kastenberg, die beiden Hauensteine und der Wisenberg, 2630'. Außer dem Rhein und unzähligen kleinen Gebirgsflüssen wird Basel von der Birse und Ergolz bewässert, in deren Thälern man den Obst- u. Weinbau pflegt. Seen hat der Kanton nicht, aber Mineralquellen zu Schauenburg, Ramlen, Oberdorf, Bubendorf und Rauchpfungen. Das Klima zeigt je nach der verschiedenen Bodenerhebung drei Abstufungen. Das mildeste Klima haben natürlich die ebenen Gegenden, mit sehr zeitigem Frühling, weil Berge den Nordwind abhalten. Der Boden ist fruchtb. u. auch reich an Naturschönheiten. Die Flora ist sehr reich, auch die niedere Fauna ist sehr stark vertreten, aber Wild giebt es wenig u. Bären u. Wölfe verirren sich aus der Nachbarsch. kaum mehr hierher. Die Industrie schafft seidene, leinene u. baumwollene Stoffe, Leder, Papier, Eisen- u. Stahlwaaren, die, wie fettes Vieh, Butter, Käse, Kirschwasser, Leder u. a. zur Ausfuhr in den Handel kommen. Eingeführt dagegen werden die Rohstoffe Baumwolle, Seide, fremde Weine, Eisen, Kupfer, Stahl, Tabak, Salz, Colonialwaaren u. a. Der Handel ist beträchtlich auf diesem kleinen Gebiet. Steinkohlen finden sich bei Münchenstein, Liestal und Sissach, Torf in mehreren Thälern. Der ganze Kanton besteht aus dem alten Kanton vor 1798, mit dem 1815 die früher zum Bisthum Basel gehör. Orte, Reich, Lerweiler, Oberweiler, Röteln, Pfeffingen, Allschweiler und Schönenbuch vereinigt wurden. Im Jahr 1833 theilte sich Basel in die beiden Kantons: Basel-Stadt, mit dem Hauptort Basel, 1,6 QM., 29,698 Einw., und in Basel-Landschaft, 7,1 QM., 47,883 Einw. mit dem Hauptort Liestal. Der letzte ist der jüngste der Kantons. Das Volk ist deutschen Stammes thätig, betriebsam erfinderisch, daher die Landbewohner wohlhabend und die Städter zum Theil reich sind. Die Schönheit der Frauen u. Mädchen von Basel genießt nicht unverdienten Ruf. Die Sprache ist deutsch, aber von Idiotismen, veralteten Redensarten und corrumpirten französischen Brocken so entstellt, daß ein Deutscher sie nicht leicht versteht. Auf der Tagsatzung haben beide Kantone zusammen nur eine Stimme. 2) Basel, das Bisthum umfaßt die Kantone Basel, Luzern, Solothurn, Zug, Bern, Aargau, Thurgau. Der Bischofsitz ist in Solothurn. 3) Basel, die Stadt, liegt auf beiden Ufern des Rheins, die durch eine 715' lange und 1225 erbaute Brücke verbunden sind, u. auf zwei Hügeln, unweit der Einmündung der Birse, 760' über dem Meer. Der Stadttheil auf dem linken Ufer heißt Groß-Basel, und ist der älteste. 21,300 Einw. Beide Stadttheile sind mit Mauren, Wällen u. Gräben umgeben, haben 7 Thore, 6 öffentliche Plätze, 220 Straßen, von denen die von Klein-Basel breiter und regelmäßiger sind. Dom, von Kaiser Heinrich II. erbaut (1019) mit einem 250 hohen Glockenthurm. Darin die Grabmale der Anna, Gemahlin Rudolphs von Habsburg, des Erasmus, Oecolampadius, Bernoulli u. A. Das Rathhaus, ein gefälliges Gebäude im goth.-byzant. Stile; das Zeughaus mit Waffensammlung ꝛc. Universität, gegründet 1459 durch Papst Pius II., bedeutende Bibliothek, Gemälde-, Antiquitäten- und Münzsammlungen; Gymnasium, Industrieschule, botan. Garten mit einer Bibliothek, Bibelgesellschaft (seit 1804), Missionsanstalt, Taubstummeninstitut u. anderes, bedeutende Fabriken in Seide, Baumwolle, Leinen, Leder, Bandern, Färberei, Bleichen, Papier, Eisenwerke, Buchdruckerei und sehr lebhafter Transithandel zwischen Frankreich, Deutschland und der Schweiz. Basel hat eine Bank. Nach der Wechselordnung ist kein Uso angeordnet und auch keine Respecttage eingeführt. Die Acceptation der Wechsel soll innerhalb 24 St. erfolgen, wenn nicht protestirt werden soll. Wechsel in die hiesige Messe gezogen sind den Tag nach Einläutung derselben zu acceptiren und den Tag vor deren Ausläutung einzulösen. Courtage wird ½ % vom Käufer und Verkäufer entrichtet. Bemerkenswerth die hier gehaltene Kirchenversammlung (Concilium, 1431 bis 1448), und der Friede Frankreichs mit Preußen und Spanien 1795. Geburtsort Euler's Nähe an 29,000 Einw. 47° 33' 36'' n. Br., 25° 15' 12'' d. L. 4) Russ. Kolonie von Deutschen, Gouv. Saratow, Kr. Kchp. Baratajewka, 800 E.

Basele, Dorf in Belgien, Prov. Ostflandern, links an der Scheide; 4000 Einw.

Baseler, Vrsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 291 E.

Baselga, Df. in Tyrol, Trient, Ldg. Cirezzano; 1850 Einw.

Baselice, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Sannio, an einem Bergabhang, SO. von Campobasso, 3400 Einw.

Basella, Flck. in Spanien, Katalonien, nordw. von Manresa.

Basentello, St. in Neapel, Terra di Otranto, bei Tarent, berühmt durch die unglückl. Schlacht Kaiser Otto II gegen die Griechen u. Araber.

Basenthin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 375 E.

Basecles, Flck. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai; Kalk und Marmor. 2300 Einw.

Basepohl, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Ivenack, Ziegelei. 291 Einw. [4000 Einw.

Basford, Df. in England, Grafsch. Nottingham, rechts am Leen;

Basbel, Basht, Inselgruppe, s. **Baschi I.**

Basht, befest. Stadt in Persien, Farsistan, NW. von Schiras.

Bastanen, ein tartar. Volksstamm im Lande der Tscherkessen, gehört zu den merkwürdigsten u. interessantesten Bew. des Kaukasus, indem sie die höchsten Theile desselben nahe am Elbrus, bewohnen. Da sie im Winter ihr Vieh hinab in die Kabarda treiben, so sind sie von den Tscherkessen abhängig. Der Religion nach Muslems, essen sie doch Schweinefleisch und bringen auch dem Glas Opfer. Auch eine Art Orakel haben sie, indem sie aus den Sprungen und Rissen, die ein ins Feuer geworfenes Schulterblatt von einem Schafe erhält, wahrsagen, ob eine Unternehmung gelingen werde oder nicht. Sie sind im Allgemeinen gut gebaut, mit feinen Gesichtszügen, großen, schwarzen Augen, weißer Haut und gehören zu den schönsten Bewohnern des Kaukasus. Sie haben unter sich Fürsten (Py), Edelleute (Uzden) und Bauern, doch hängen letztere nicht von ersteren ab, sondern alle sind den Fürsten der Kabarda zinspflichtig. Indessen haben die Fürsten (Py) das Recht, von jedem Einwohner auf einige Zeit Pferde zu eigenem Gebrauch zu entnehmen. Die Uzden müssen den Py auf seinen Zügen zu Pferde begleiten (vergl. **Balkarren**). 2400 Familien.

Basideh, brit. Ort auf der Insel Kisham im persischen Golf mit unerträglicher Hitze im Sommer, Station für brit. Schiffe; Bazar, Hospital.

Bassege Baziege, Flck. in Frankreich Departem. Ober-Garonne, Arrond. Villefranche, am Kanal du Midi, 1750 S nw.

Bassento, Fluß in der neapolit. Prov. Basilicata, entspringt am Monte Rivezzone und aus dem See di Santa Maria del Piano, und fließt ostwärts in den Meerbusen von Tarento.

Bassignana, s. **Bassignana.**

Bassil, Vorgebirg in Asien, China, Korea, an der Südwest-Küste, mit einer Bai gleiches Namens.

Bassian, s. **Bassian.**

Bassiazzo, unbewohnte Liparen-Insel.

Bassildon, Df. in England, Grafsch. Berks, 872 Einw.

Bassile (St.), Df. in Frankr., Dep. Ardeche, Arr. Tournon; 1200 E.

Bassilens, Ort in Griechenland, Morea, Argolis, südwestlich von Korinth, dabei Ruinen von Kleonä (Κλεωναι).

Bassilia, kleine Stadt im russ. Gouv. Wolhynien.

Bassilica, Flck. in Toscana, Lucca, am Becca di Collodi.

Basilicata, Prov. des Königr. Neapel, zwischen den Provinzen, im N Capitanata, NO Terra di Bari, O. Otranto und der Golf von Tarento, S. Calabria citer., SW. das Mittelmeer, W. Principato citer., und NW. Principato ulter. Im NW. der Prov. theilen sich die Apenninen in zwei Zweige, der eine in O., und streicht nach Terra di Bari, der andere in S., und geht in das westl. Calabrien über. Die bedeut. Flüsse sind der Bradano, Basento, Salandrella, Agri nebst Basiliato und Sinno, die alle in den Meerbusen von Tarento fließen. Der bedeut. See ist der Pesole. Produkte sind Mais, Wein, Lein, Hanf, Tabak, Seidenraupenzucht; Schweine, Ziegen, Schafe mit grober Wolle. Ueberhaupt gehört die Provinz zu den ärmsten und vernachlässigtsten des Reiches, die Viehzucht ist unbedeutend, selbst die Fischerei ist gering. Große Strecken Landes liegen unbebaut, der Lauf der Flüsse ist nicht geregelt, die Niederungen sind ungesund und selbst in den Städten fehlt es so sehr an Gewerbthätigkeit, daß oft die unentbehrlichsten Handwerks-Produkte aus anderen Provinzen herbeigeschafft werden müssen. Erdbeben sind sehr häufig. 195,8 QM., 1843: 181,289 Einw., die mit der Industrie unbekannt, und einen besondern, der calabresischen Sprache ähnlichen, Dialekt sprechen. 39° 56' — 41° 3' n Br. und 33° 8' — 34° 40' d. L.

Basilika, Df. in Griechenland, Korinth; unfern die Ruinen von Sicyon. 300 Einw.

Basiliko Vorgebirge an der SOstspitze der Insel Zante.

Basilio, Dorf auf Sardinien, Bezirk Cap Cagliari, nördlich von dieser Stadt. 1170 Einw.

Basiluzzo, unbewohnte liparische Insel im Mittelmeer, südlich von Stromboli. 38° 39' 50'' n. Br. 39° 48' 39'' d. L.

Basing (Old-), 1) Df. in England, Grafsch Southampton, NO. von Basingstoke, 1200 Einw. 2) Fl. in Afrika, entspringt im Sierra-Leone-Gebirg und mündet in den Senegal in der Gegend von Timbo.

Basingstoke, Flck. in England, Grafsch Southampton, NO. von Winchester, Wollenzeugfabrik. In der Nähe beginnt ein schiffbarer Kanal, der mit dem Wey vereinigt, die Verbindung mit London erleichtert. 2970 Einw.

Basingwerk, Df. in England, Wales, Grafsch. Flint; Ruinen einer Abtei und eines Schlosses der Templer.

Baskaki, russ. Ort. Gouv. Twer, südw. von Weßjegonsk.

Baskakowka, deutsche Colonie im europäischen Rußland, Gouv. Saratow, links am Tschanka.

Basken, Tapanta, kaukasischer Volksstamm, zu den Abchasen gehörig, wohnen vom Elbrus her westlich nach dem schwarzen Meere, am Fluß Kuban. Sie treiben einigen Ackerbau, etwas Bienen- und Federviehzucht. Ihre Oberhäupter stehen untereinander in sehr lockerer Verbindung.

Basken, Bascongados, sind eins der merkwürdigsten Völker auf der Erde. Sie wohnen auf den West-Pyrenäen auf beiden Abhängen in Frankreich u. in Spanien. Das Gebiet ist im Ganzen etwa 210 QM. groß, von denen auf Spanien 149,9 mit 373,149 Einw. und auf Frankr. 90 QM. mit 130,000 Einw. (zusammen also ½ Mill Einw.) kommen. Von den ältesten Zeiten an unbesiegt geblieben, haben sie ihre Eigenthümlichkeiten treu erhalten. Ihr Körper ist schlank, mager, aber von festem Knochenbau, ihre Farbe ist heller, als die der Spanier. Die Frauen sind meist schön. Vom Charakter sind sie lebendig, unternehmend, rasch, stolz und derb. Je gefährlicher ihre Pfade im Gebirge, desto lieber sind sie ihnen, darum hat auch der Schleichhandel einen so großen Reiz für sie. Es grenzt ans Unglaubliche, wie kühn sie dabei sind, wie vertraut sie mit den unwegsamen und zerklüfteten Gebirgen sind und wie sie die wachsamsten Späher nicht nur zu täuschen, sondern auch vor ihren Augen zu verschwinden wissen, wo ein Entkommen unmöglich schien. Wer sich dem B. mit Leib und Gut anvertraut, dem ist er treu, redlich und gastfrei. Eben so vertraut, wie mit dem Gebirge, sind sie mit dem Meere. „Wahre Meerwölfe warfen sie Harpunen auf die Wallfische in dem Nordmeere", lange ehe England daran dachte, ja früher als Holland sich aus den Gewässern erhob. Gewiß haben sie die neue Welt eher besucht, als Kolumbus sie der Welt bekannt machte. Eigenthümlich ist ferner ihre Beweg-

sichkeit. Es ist ihm rein unmöglich, lange ruhig zu bleiben. Um sich wohl zu fühlen, muß er weite Strecken zurücklegen, steile Felsen erklimmen, sich in Abgründe versenken, Gefahren und Hindernisse aller Art überwinden können. Dies giebt ihm aber auch jene bewundernswerthe Kraft u. dabei Geschmeidigkeit der Glieder, jenes Ebenmaaß des Wuchses. Ohne zu schwindeln klettert er von Fels zu Fels, klimmt er Abhänge hinab, überspringt er Abgründe; dabei ist er ein vortrefflicher Schwimmer, ein guter Reiter, ein wilder Tänzer, ein geübter Schütze. Seinen Stolz zeigt er darin, daß er den König von Spanien nicht mit König, sondern mit Herr anredet. Dieser Stolz gründet sich darauf, daß fast ½ der Bevölkerung zum Adel gehört, daß große Reichthümer eben so unbekannt sind, als absolute Armuth. Zu ihren Hauptvergnügungen gehört das Ballspiel, wobei oft in enormer Höhe Wetten angestellt werden, der Tanz und Thiergefechte im Kleinen. Ihre Sitten sind im Ganzen ziemlich roh. Zur eigentlichen Baskentracht gehört die rothe oder braune Binde um den Leib, eine spitze Mütze und die aus Hanf bereiteten Sandalen. Die Frauen schneiden sich das Haupthaar ab und tragen ein Tuch, einem Turban ähnlich, um den Kopf geschlungen; die Mädchen scheeren nur den Hinterkopf, und lassen das Uebrige in Zöpfen herabhängen. Die Kleider haben sehr viele Falten und reichen nur bis an die Kniee. Ihren alten Gewohnheiten im häuslichen Leben bleiben sie treu; dasselbe ist echt patriarchalisch. Städte und Dörfer sind selten, weil Ebenen fast gar nicht vorhanden und die Thäler schmal sind, vielmehr hangen die Bauerhütten an den steilen Bergwänden sehr zerstreut. An ein Pflügen ist nicht zu denken, die Hacke muß hier den Acker bereiten. Neben dem Ackerbau ist Jagd und Fischfang eine beliebte Beschäftigung. Sie besitzen große politische Vorrechte im spanischen Staate, haben eigene Gesetze, wählen ihre Magistrate aller Art selbst, zahlen keine directen Steuern und haben sogar ein von dem spanischen getrenntes Finanzsystem. Ihr Truppencontingent bildet einen besondern Körper im spanischen Heere und wird blos im Kriege gestellt. Dagegen sind sie immer bereit, ihre Rechte mit bewaffneter Hand zu vertheidigen, wie sie sich auch von jeher geweigert haben, die Douanen des Reiches, das Stempelpapier ꝛc. zuzulassen, oder die Verbote für den Tabak, das Pulver und die anderen Gegenstände, welche Staatsmonopole sind, bei sich gelten zu lassen. Sie sind sämmtlich Katholiken, doch sind ihre religiösen Formen weniger hierarchisch, der Aberglaube weniger finster, die Bigotterie weniger abschreckend. Gleichwohl ist der Einfluß der Geistlichkeit auf das Volk hier größer, als irgendwo.

Baskinridge, Ort in New-Jersey, Grafsch. Somerset, an einem Nebenfluß des Passaic. Hier wurde im Jahre 1776 der englische General Dee gefangen genommen. 40° 41′ n. Br., 76° 53′ 40″ w. L.

Baskische Provinzen. Diesen Namen führen geographisch nur die drei spanischen Provinzen Biscaya (59,6 QM. mit 150,000 Einw.), Guipuzcoa (29,3 QM. mit 141,712 E.) und Alava (50,9 QM., mit 81 397 Einw.), welche zwischen 42° 29′ — 43° 32′ n. Br. und zwischen 14° 30′ — 16° ö. L. liegen. Die beiden ersten Provinzen werden von wilden, grotesken Gebirgen durchzogen, wogegen Alava flacher u. lieblicher ist. Eine Menge wilder Bergstrudel stürzen in die engen Thäler, aber Bergseen und Heilquellen sind selten. Das Klima ist verschieden, in Alava heiß, an den Küsten feucht und neblig, im Innern trocken. Guipuzcoa und Biscaya haben reine und gesunde Bergluft und die Sonnenhitze wird durch Seewinde gekühlt. Ein Alter von 90—100 Jahren ist keine Seltenheit. Gewitter sind im Dezember und Januar am häufigsten. Der Boden wird, so gut als möglich, bearbeitet und liefert außer Getreide, Hanf, Flachs und Gemüsen auch vortreffliches Obst, etwas Wein, Oel und Kastanien. Schafe, Ziegen, Rinder, Hirsche, Rehe, Bären und Zugvögel, Sardellen, Austern, Muscheln. Eisen viel und gut, etwas Kupfer, Schwefel, Alaun, schöner Marmor, Salz. Die Industrie hat Schmiedereien, Hochöfen, Hammerwerke, Ankerschmieden, Giessereien, Waffenfabriken, ferner Fabriken für Hüte, Seile, gewebte Waaren, Faience, Leder, Tafelwerk, Papier, Zucker und Bier. Der Handel ist nicht unerheblich.

Baskutsch, Binnensee in Rußland, NW. von Astrakhan.

Baslow, Kirchspiel in England, Grafsch. Derby, 2962 Einw.

Basman, 1) Insel im persischen Meerbusen, an der arab. Küste; 25° 50′ n. Br., 52° 35′ ö. L. 2) Kleine Stadt in Beludschistan, nördlich von Banpur.

Basonda, St. in Indien, Gwalior; 15,000 Einw.

Basque, kleine Insel im St. Lorenz-Strom, in Unter-Canada; 48° 51′ n. Br., 71° 15′ w. L.

Basques (Pays des), s. **Basken u. Baskische Provinzen.**

Basqueville, Bacqueville, Flck. in Frankreich, Dep. Nieder-Seine, Arr. Dieppe, Serge- und Leinwandfabriken. 2660 Einw.

Bassa, s. **Bassorah.**

Baß, kl. Felsinsel in der Nordsee, an der Küste Schottlands, und zwar der Grafsch. Haddington, am Eingang der Bai von Forth; steil und unzugänglich außer auf der Südseite. Merkwürdig ist die Höhle, welche den Felsen von NW. nach SO. durchbricht. Hat eine Süßwasserquelle und einige Weide. Nur Seevögeln ist die Insel Aufenthalt. Der Gipfel: 56° 4′ 53″ n. Br., 4° 38′ 11″ w. L. v. Greenw. 2) Meerenge zwischen Neu-Holland und Van-Diemens-Land, ohngefähr 30 Lieues von O. nach W. lang, und eben so breit. Baß entdeckte dieselbe im Jahr 1799. Durch viele Inseln darin ist die Schifffahrt sehr gefährlich.

Bassa, Stadt am gleichnam. Fluß und Hafen an der Zahnküste in Ober-Guinea, SO. von Cavally und dem Cap Palmas, Handel.

Bassac, Dorf in Frankreich, Departement Charente, am Fluß dieses Namens; Weinbau. 900 Einw. Kampf der Katholiken und Protestanten 1569.

Bassa Cove, St. in Afrika, nordam. Freineger-Colonie Liberia.

Bassa-Dungram, Schneegebirge in Asien, zwischen Deik, einer Provinz Tubets südlich, und dem südl. Tanqut nördlich. An dem Ostabhang entspringt der Murus-Ussu, der mit dem Namen Kin-scha-kiang nach China fließt.

Bassaleg, Df. in England, Grafsch. Monmouth; 1731 Einw.

Bassam, St. an der Küste von Ivoire in Ober-Guinea, westlich von der Mündung des Assinie und WNW. vom Dret-Spitzen-Cap; französ. Factorei seit 1844.

Bassan, Df. in Frankreich, Depart. Herault, Arr. Beziers; guter Muskateller-Rothwein. 460 Einw.

Bassange, Df. in Limburg, bei Maastricht; 700 Einw.

Bassano, Stadt in Oesterreich, Lombardei, Provinz Vicenza, l. am Brenta, über den eine schöne steinerne Brücke führt, die 1822 erneut wurde; 20 Kirchen, der Palast des ehemal. Podesta, schönes Theater; Gymnasium, Zeichnenschule, Bibliothek; Seidenspinnerei und Seidenbleichen, Tuchmanufaktur und Kupfergeschirr; Handel mit Seide, Wein, Holz, Vieh u. a.; schlechtes Trinkwasser; Geburtsort des Philologen Manucci. Schlachten und Gefechte 1796, 1801, 1805 und 1813 zwischen den Franzosen und Oesterreichern. 12,000 Einw. 45° 45′ 45″ n. Br., 29° 23′ 46″ ö. L.

Bassar, kl. Insel an der Ostk. von Ceram; Molukken.

Bassaruwan, aufblühende holländ. Hafenstadt auf der Südküste von Java. [Guardafui.

Bassas, Baras, Cap an der Ostküste Afrikas, SSW. vom Cap

Bassas de India, Insel im indischen Ozean, im Kanal von Mozambique, der Westküste Madagascars gegenüber.

Bassberg, Sebastiansberg, Bergstadt in Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; Bergbau auf Zinn und Silber, Spitzenklöppelei, Handel mit Schweinen und Bettfedern. 1300 Einw.

Basse, 1) griechische Insel, Nord-Sporaden, westlich von Skyro, klein und niedrig. 2) Df. in Hannover, Calenberg; 345 Einw. 3) Dorf in Mecklenburg-Schwerin, wendischer Kreis, am Denkwitz-See; 200 Ew.

Bassecourt, Altorf, Df. im schweizer Kanton Bern, SO. bei Porentrut, links am Soone; treffliche Papiermühle. 800 Einw.

la Bassée, 1) Stadt in Frankreich, Departement Nord, am gleichn. Canal; Baumwollen- und Wollspinnerei; Fabriken von schwarzer Seife und Oel, Branntweindestillation, Topferei, Gerberei, Färberei; Handel mit Getreide, Oelsamen, Wein, Leinwand u. a. 2218 Einw. 2) **Canal de la Bassée**, Canal in Frankreich; ist nur eine Ableitung des Canals von Deule, bis zu dieser Stadt.

Bassein, hinterind. Stadt, Reich Birma, Prov. Pegu, am Fluß gl. N., einem Arme des Irawaddi; Fort; Handel.

Basseh, Flck. in Afrika, Land der Kaffern.

Bassein, Stadt in Hindustan, in der von den Briten abhängigen Mahratten-Provinz Aurungabad, auf einer Insel, nahe der Küste, stark befestigt, gut gebaut und bedeut. Handel treibend. 3000 Einw. 19° 15′ n. Br., 90° 28′ ö. L.

Bassel, Df. in Hannover; 53° 16′ 12″ n. Br., 27° 14′ 33″ östl. L.

Bassen, Basam, Df. in Siebenbürgen, bei Mediasch, mit Sauerbrunnen und 3 Mineralquellen. [740 Einw.

Bassenge, Df. in Belgien, Limburg, Arr. Tongres; Hutfabrik.

Bassenheim, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Koblenz; Schloß. 596 Einw. [guter Rothwein. 1000 Einw.

Bassens, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bordeaux; **Bassenthwaite**, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 536 Ew.

Bassenthwaitewater, schöner Landsee bei dem vor. Dorfe, durch den Derwent gebildet.

Bassentwalde, s. **Bassenthwaite.**

Basse-Oha, Df. in Belgien, Prov. Lüttich; 600 Einw.

Basse-Pointe, Stadt auf der Insel Martinique, Antillen.

Bassere, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, westlich bei Bagnères de Bigorre; Mineralquelle.

Bassersdorf, Dorf im schweizer Kanton Zurich, NO. von dieser Stadt; Hanfbau. 939 Einw.

Basses-(Niedrige) Inseln, Gruppe vieler kleiner Inseln, auch Tausend-Inseln genannt, im großen Ozean, nördlich von Neu-Guinea; zwischen 1° 12′ bis 1° 50′ s. Br. und 141° 25′ bis 142° östl. L.

Basse-Terre, 1) Hauptst. der französ. Antillen-Insel St. Christoph, an einer Bucht; in der Nähe Salzteiche, die jährlich 100 000 Scheffel Salz liefern; bedeutender Handel. 6500 E. 2) Stadt auf der S.-Küste der französ. Insel Guadeloupe, mit nicht gutem Hafen; 5300 Einw., davon 2400 Sklaven.

Bassevelde, Df. in Belgien, Pr. Ostflandern, bei Cayryke; 2460 E.

Bassignana, Flck. im Königreich Sardinien, Piemont, am Po, bei der Einmündung des Tanaro; 3490 Einw.

Bassigny, kl. Landschaft in Frankreich, jetzt ein Theil des Dep. Haut-Marne.

Bassilan, Insel des Sulu- oder Holo-Archipels, etwa 3 Lieues von Samboanga, der spanischen Veste der Insel Mindanao, entfernt; Produkte sind: Reis, Holz, Zuckerrohr, Bananen, Aepfel u. a.; an den Küsten viel Fische, in dem Walde Dammhirsche und wilde Schweine; schwach bevölkert. 6° 30′ n. Br., 140° 9′ 45″ ö. L.

Bassily, Dorf in Belgien, Prov. Hennegau, bei Enghien.

Bassin, 1) der westliche Mündungsarm des Irawaddi, in Hinterindien, der grade zu ins Meer geht; vgl. **Barrage.** 2) Ehem. große portug. St. in Hindostan, Aurungabad, jetzt verlassen und voll neuerer Ruinen.

Bassin d'Arcachon, See in Frankreich, Dep. Tarn und Garonne, Mündung der Leyre.

Bassingbourn, Df. in England, Grafsch. Cambridge, 1774 Ew.

Bassingham, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 721 Ew.

Bassins, Df. im schweizer Cant. Waadt, Bz. Nyon; Alpenwirthschaft. 388 Ew.

Bassis, Biffao, zwei große afrik. Inseln, Senegambia, südl. von Cachao, durch einen Seearm getrennt. [Berva.

Bassoda, St. in Hindustan, Sindhvah-Staaten, rechts unweit dem

Bassorah, Basrah, Busrah, 1) Paschalik der asiat. Türkei, zwischen Persien, Arabien, dem Paschal. Bagdad und dem persischen Meerbusen; 150,000 bis 160,000 Ew., die entweder Nomaden (Beduinen) oder Ackerbauer (Fellahs) sind. In demselben vereinigen sich der Euphrat u. Tigris bei Korne; von dort heißt der Fluß Chatb-el-Arab. Das Land ist flach und hat außer einigen Dattelu keine Bäume. 2) Stadt u. Hauptort des gleichn. Paschaliks, rechts am Chatb-el-Arab. Ihr Umfang wird durch viele Gärten vergrößert, und hat große Bazars, voll von den Waaren Indiens, Persiens, Arabiens, Europas, besonders Englands. Durch Karavanen steht sie mit Bagdad, Damask u. a. in Verbindung. Die Ausfuhr sind vorzügl. Pferde und Datteln. An 60,000 Einw., meist Araber. Sie wurde durch Khalif Omar 636 des Handels wegen gegründet, und blühte in ihrer damals günstigen Handelslage schnell auf. 30° 29′ 30″ n. Br., 65° 32′ 45″ ö. L.

Vassou, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny; 660 Ew.

Vassueck, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. u. 9 KW bei Mirande; Mineralquelle 1667 Ew. [Bonquerel; 4509 Ew.

Vassuras la Veyreuse, Kldf. in Frankreich, Dep. Jue Vidaine, Arr.

Vastrock Felseninsel in Schottland, Grafsch. Ostlothian; Aufenthalt von Kaninchen und Seevögeln.

Vaß Straße Meerenge zwischen Neuholland und Vandiemensland, 40 M. lang, 27 M. breit, wegen der vielen Inseln schwer zu befahren. S. Vaß, 2.

Vassu s. Vassa.

Vassum, Kldf. in Hannover, Grafsch. Hoya, NO. von Twerdorf u. westl. von Hoya; Ackerbau, Strohgeflechte, Pferdemarkte u. Mineralquelle 1609 Ew.

Vassuto, Hauptstamm der Beschuanen in Afrika. Der Häuptling des Stammes ist König der Beschuanen.

Vast, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 340 E.

Vasta, fl. St. in Böhmen, an der Elbe, östl. von Prag; Rgbz. Pardubitz, Bzkt. Kolin.

Vastad Västeb, St. in Schweden, Lan Christianstadt, an einer Bucht des Kattegat, Fischerei, Schiffahrt. 660 Ew.

Vastam, Schloß in Asien, Buchara, auf einem vulkanartigen Felsen, in gold- und silberreicher Gegend.

Vastan, 1) Thal in Spanien, Königr. Navarra, Prov. Pamplona, in den Süd-Pyrenäen, etwa 5 M. lang u. 3 M. breit. Weinbau, Kastanien u. Südfrüchte, Wald, Flachs und Getreide. 7700 Ew. in 14 Dörfern, von denen Lesaka Hauptort ist. 2) Dorf in der asiat. Türkei, Anatolien, Sandschak Boli, SW. von Amasiah; das alte Bithynium, Claudiopolis oder Antinopolis.

Vastan, s. **Valle de Vastan**.

Vastatal, Insel im großen Ocean, an der Ostküste Sumatras, bei der Prov. des Indragiri, 0° 33' s. Br., 101° 13' ö. L.

Vastei, herrliche Felspartie mit majestätischer Felsenkirche in der sächsischen Schweiz, Kr. Dresden, A. Hohnstein, 943' über dem Meere, 630' über dem Elbnullpunkt an der Elbbrücke in Dresden. Der Platzterm ist mit einem Geländer versehen. Man genießt von ihr eine herrliche Aussicht auf einen großen Theil der sächsischen Schweiz, auf das Erzgebirge und das Elbthal. Ein gutes Gasthaus mit schönem Speisesaal, zu dem Dorfe Rathen gehörend. Vgl. **Sächsische Schweiz**.

Vastelica, Df. auf der Insel Corsica, ONO. von Ajaccio; 2528 E.

Vastendorff, Df. in Luxemburg, Bz. u. Kant. Diekirch; 376 Ew.

Vastennes, Df. in Frankr., Dep. Landes, Arr. St. Sever, NNW. bei Amou, auf einer Höhe am Luy. Weinbau. 535 Ew.

Vasthelm, Df. in Bayern, Unterfranken, Rdz. Weißenburg, Schloß. 294 Ew.

Vasthorst, dänisches Df. in Lauenburg; 890 Ew.

Vasti, Berg in den Karpathen in Ungarn, 6400' hoch.

Vastia, 1) franz. Arr. auf der Insel Corsica mit 9 Cantons und 65,000 Ew. 2) Stark befest. Stadt und Hafen auf der Ost. der Insel Corsica. Sie liegt in schöner Ansicht amphitheatralisch am Meer, ist aber im Innern keineswegs schön, denn die Straßen sind krumm, winklig, schlecht gepflastert und schmutzig und unter den Häusern gibt es wenig schöne. Kathedrale, aber kein Bischof mehr. Der Hafen kann nur von kleinen Fahrzeugen benutzt werden. Gerichtshof, Civil- und Handelstribunal, Bibliothek von 30 000 Bd, Naturhistor. Cabinet, Fabriken in Seife, Wachs, Leder, Liqueurs, Korallenfischerei, Handel mit deren Erzeugnissen und mit Wein, Ziegenhaaren u. a. Leuchtthurm. Hauptort des Depart. Golo, sonst Hauptst. der Insel 12 846 Ew. 42° 41' 26" n. Br., 27° 6' 39" ö. L. 3) Kldf. im Kirchenst., Deleg. Perugia.

la Vastide, 1) Dorf in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. und SSW. bei Marmande; 1300 Einw. 2) **la Vast.-Armagnac**, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom, l. am Douze; 1722 Ew. 3) **la Vast.-de-Bearn**, St. ebend., Dep. Basses Pyrénées, Arr. Orthez; 960 Ew. 4) **la Vast.-de Clarence**, St. ebend., Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Bayonne rechts am Joyeuse; Kupfer- und Eisen (Gießerei-) Hämmer; 2006 Ew. 5) **la Vast.-de-Levis**, **la Vast.-de-Montfort**, Dorf ebend., Dep. Tarn, Arr. u. NO. von Gaillac, 1206 Ew. 6) **la Vast.-de-Seron**, Stadt ebend., Dep. Ariege, Arr. Foix, zwischen dem Arize u. Lauzol, NNW. bei Foix, Lichtzucht. In der Gegend gelber und grauer Thon, woraus die Schmelztiegel der Glashütten in Ariège, Pointis u. a. Orte gemacht werden. 2991 E. 7) **la Vast.-des-Feuillans**, Df. ebend., Dep. Haute-Garonne; 700 E. Cistercienser-Abtei. 8) **la Vast.-des-Jourdans**, Df. ebend., Dep. Vaucluse OSO. bei Apt, Steinbruch 1000 J. 9) **la Vast. Fortunière**, Df. ebend., Depart. Lot, SO. bei Gourdon; 1420 Einw. 10) **la Vast l'évêque** Dorf ebend. Dep. Aveyron, Cant. von Villefranche-de-Rouergue; 2906 Ew. 11) **la Vast.-für-l'Hers**, Df. ebend., Dep. Ariege; Fabriken in Holz- und Hornarbeiten u. Kämmen. Mineralquellen 625 Ew. 12) **la Vast.-neuve**, Dorf ebend., Depart. Hautes-Alpes, östlich von Gap, Schieferbr. 835 Einw. 13) **la Vast.-Rouairoux**, Df. ebend., Dep. Tarn, Arr. Castres; 2412 E. 14) **la Vast.-de-Villefranche**, Df. ebend., Dep. Basses-Pyrénées, westl. von Orthez; 625 Ew.

Vastiglia, Kldf. in Modena, NNO. bei der Stadt Modena.

Vastimentos, unbewohnte kl. Inseln im Antillen-Meer, nahe an der Panama-Landenge (Isthmus), westl. von den Sambales-Inseln.

Vastion, franz. Df. in Algier, unfern Constantine, mit Fort, zur Beförderung der Korallenfischerei errichtet.

Vastit, le, Df. in Frankr., Dep. Lot, Arr. Gourdon; 1170 Ew.

Vastogne belg. St. in Luxemburg, NO. von Neufchâteau, betreibt Handel mit Getreide und Vieh, Weinmanufactur, in der Gegend Torfmoore. 2300 Ew.

Vaston, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 765 Ew.

Vastorf, Df. in Holstein, Rendsburg, an der Schwentine; Papiermühle.

Vastrop, St. in Texas, am Colorado, südöstl. von Austin; 700 E.

Vastunoor, Landsee in Asien, hohe Tartarei, im nördl. Theile des Landes.

Vastwaradji-drug, brit. Insel in Vorderindien, Madras, südlich von Goa.

Vasville, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson; 932 E.

Vaswick, Berkswick, Df. in England, Grafsch. Stafford; 1438 E.

Vatkalew u. Vielawy, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, 320 Ew. [315 Ew.

Vatsuntykehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit;

Vata, Kldf. in Ungarn, Com. Tolna, s. **Batta**.

Vatabano, Vatavano, d. d. und sicherer und bequemer Hafen an der Südküste der Insel Cuba, SSW. von Havannah; 22° 43' 19" n. Br., 64° 43' 56" w. L. v. P.

Vata-Butie, Ort auf der Westküste der Sunda Insel Timor.

Vatacarang, Cap der Ostk. Sumatras.

Vatacoio, St. auf der Insel Ceylon, mit etwas versandetem Hafen, starke Kindvieh-Ausfuhr.

Vata-Ge-Day, St. auf der Westk. der Sunda-Insel Timor; 9° 3' s. Br., 142° 25' ö. L.

Vatakeke, Meerb. an der SWseite der Insel Celebes.

Vatalé, s. **Batta 8**.

Vatalang, Prov. des Reiches Siam in Hinterindien.

Vatalha, Kldf. in Portugal, Prov. Estremadura, SSW. bei Leiria, rechts am Lis; schöne gothische Klosterkirche mit dem Grabmale Don Juan I., der dieselbe zum Andenken seines Sieges (1385) über die Spanier baute; 1600 Ew.

Vatalta, bedeutende und hohe Insel im Austral-Ocean, östl. von Celebes, 1° 21' südl. Br., 141° 36' ö. L.

Vatan, Insel der ostind. Gruppe Babuyanes, hoch, mit einem Vulkanen-Kegel und einer Bucht im Westen, bei welcher ein Missionshaus der span. Dominicaner.

Vatang, Insel im Sunda-Archipel, an der Ostspitze Malaccas, westl. von der Insel Bintang, von der sie nur durch einen schmalen Kanal geschieden ist.

Vatangas, Prov. der Insel Luzon, 132 000 Ew. und 12 Dörfer. Der Hauptort ist gleichen, auf der Südk., 13° 39' n. Br., 121° 20' ö. L.

Vatany, St. und Hafen auf der Südk. der Halbinsel, die SO. von der Provinzen-Insel Cebu liegt, 9° 9' n. Br., 126° 28' ö. L.

Vatar, Fluß in Ungarn, Ugocser Gespsch., zwischen dem Tur und der Theiß, in die er bei Tisza-Ujlak mündet.

Vataroa, Insel im großen Ocean, an der Südk. der Insel Celebes, in der Bai von Bony, 4° 36' s. Br., 138° 14' ö. L.

Vatasiek, Kldf. in Ungarn, Com. Tolna südl. vom Gerard am Sarviz, dem Theresianum zu Wien gehörig. 3370 Ew.

Vatavano, s. **Vatabano**.

Vatavanum, kleine Philippinen-Insel, an der Ostküste von Manila.

Vatavia, 1) St. in New-York, Grafsch. Genesee, 1820: 2597, 1840: 4319 Ew. 42° 59' n. Br., 78° 13' w. L. Grw. 2) Hauptort in Ohio, Grafsch. Clermont; 1820: 1208, 1840: 2187 Ew. 3) Prov. auf Java oder Tschana, die einen Theil des ehemals einheimis. Königreich Jacatra umfaßt, und 1815: 332 015 Ew. zählte, von denen 279,621 Eingeborne, und 52,394 Chinesen waren. Davon zu unterscheiden ist das Gouv. **Batavia**, das 15 Prov. der Insel Java (2055 QM.), die Insel Madura in 2 Prov. (100 QM.), und die Prov. Bantam auf Java (180 QM.), nebst Lampong auf Sumatra (410 QM.), insgesammt 2745 QM. u. 7 500 000 Ew. umfaßt. 4) Hauptstadt von Java und der gesammten holländ. Besitzungen in Ostindien, die Metropole des asiat.-holländ. Handels an der Nordküste der Insel Java, galt früher für eine der schönsten und angenehmsten Städte der Welt und wurde die Perle des Orients genannt. Gegenwärtig ist Batavia ein trauriger Ort, voll von Trümmern ehemaliger Pracht. Da fällt der erstaunte Blick auf halb zerfallene Gebäude, auf verfallende Kirchen, auf leergewordene Prachthäuser, auf öde und tiefen Verfall verrathende Straßen. Wo einst 150 000 ruhige Menschen hin und her wogten, wohnen jetzt etwa 8 000 armselige Portugiesen, Javaner und Amboinesen und nur mit Hinzufügung der weiter ins Land gerückten, zum Theil sehr entfernten Quartiere konnte die Einwohnerzahl jetzt auf 60,000 Seelen steigen. Bei der Gründung der Stadt scheinen die Holländer ihr Amsterdam im Auge gehabt zu haben. Die Häuser stehen dicht bei einander, sind hoch und die Straßen sind zum Theil Kanäle, statt daß die Häuser nur 1 Stock hoch und von einander entfernt hätten gebaut werden sollen. Jene verfehlte Bauart hat die Ungesundheit der Gegend noch ungemein erhöht und hierin liegt der Grund von dem Hinwelken der Blüthe der Stadt. Gleich nach Sonnenuntergang bildet sich ein dichter Nebel, der nicht nur das Licht der Sterne verdunkelt, sondern auch wie ein giftiger Schleier über der Stadt liegt und ihr den Namen eines großen Grabes der Europäer erwarb. Fast kalt wie dieser Nebel ist, beengt er die freie Respiration, während nach dem Lande zu auch des Abends es noch warm, trocken und von den Gerüchen der Ananas, Orangen ꝛc. erfüllt ist, was dem Geruchsinne und den Lungen so wohl thut. Darum ist die Stadt auch nur am Tage belebt und am Abend flieht der Europäer nach den neuen, höheren Quartieren, Weltevreden, Molenvliet, Koningsplein ꝛc., um des andern Morgens um 9 Uhr wieder zurückzukehren. Wenn man die alte Stadt verläßt, so gelangt man zu den schöneren und gesünderen Theilen der Stadt, in denen die Gebäude getrennt liegen und meist nur ein-, höchstens zweistockig, aber schön und bequem sind. Von Gebäuden zeichnen sich aus: das Rathhaus in der Altstadt, das Gouvernementshaus im Rijswyk, der neue Palast in Weltevreden und viele andere. In religiöser Beziehung herrscht die größte Toleranz und Buddhisten, Lamaiten, Mahamedaner, Heiden und Christen aller Secten leben hier im freundschaftlichsten Verkehre. Die Rhede ist groß, aber der Ankergrund ist zu weich und die Luft wird für sehr ungesund gehalten, so daß die Schiffe so entfernt wie möglich von der Stadt bleiben. Der Handel mit Europa, Ostindien und China ist noch von ungeheurer Bedeutung und erreicht die Höhe von 35—40 Mill. Gulden jährlich. Kurse unterhält Batavia meist nur auf Amsterdam oder London, doch wird auch oft auf Kalkutta gewechselt. Bank von Java. 5° 57' 15" s. Br., 124° 34' 42" ö. L.

Vatchian, s. **Batschian**.

Vatcombe, Df. in England, Grafsch. Somerset; 781 Ew.

Vatculy, kleine Stadt in Hindustan, Nizam, am Pury, westl. bei Oumravetty. [berühmter Tempel. 20,000 Ew.

Vate, St. in Ostindien auf der gleichn. Insel, Guicowar; Hafen;

Vatea, Kldf. in Spanien, Catalonien, bei Tarracona westwärts.

Vateab Kldf. im mexican. Bundesst. Yucatan, südl. von Campeche.

Vatera, St. in Südamerika, Columbia, Prov. Pampelona; berühmter Wallfahrtsort.

Batehai, in der Mongolei, 44° 20′ 52″ n. Br., 129° 49′ ö. L.

Batelau, Df. in Mähren in der Herrsch. gl. N. an der Iglawa; Schloß 1500 Ew. [entfließt dem Sumpfsee Hbera.

Bateles, Nebenfluß des Parana, im südöstl. Staate Rio de la Plata,

Bateman, Bai an der SOk. Neu-Hollands, Neu-Süd-Wales, südl. vom Cap Upright.

Batenbrock, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklingshausen; 330 Ew.

Batenburg, Flck. in den Niederlanden, Prov. Geldern, r. an der Maas, Schloß; 636 Ew. Ist das alte Oppidum Batavorum

Bateseh, Nebenfl. des Sir-Darja in Asien, Turan, Khokhand; mundet bei Iunkat. [White-River.

Batesville Hauptort der Grafsch Independence in Arkansas am

Bath, Bathonia. 1) St. in England, Grafsch. Somerset, in einem Thal am schiffb. Avon in reizender Gegend. Sie besteht aus der Altstadt, welche zusammengedrängt und unregelmäßig gebaut ist, aus der schönen, regelmäßigen, mit vielen Palästen geschmückten Neustadt und aus den Vorstädten. Die Schönheit der Gebäude und Straßen so wie die herrliche amphitheatralische Lage erheben B. zu einer der schönsten Städte Englands. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus: die Kathedrale mit 162′ hohem Thurme, ein herrliches Bauwerk des gothischen Stils; das Rathhaus, die Markthalle, das General-Krankenhaus, zwei prachtvolle Reitbahnen, Bischof, zahlreiche Unterrichts- und wohlthätige Anstalten, öffentliche Bibliothek, philos. und andere Gesellschaften, Theater. Der Gewerbfleiß ist gering. B. ist der besuchteste Badeort Englands, denn es besitzt die einzigen heißen Quellen des Landes. Für den Comfort der Badegäste, deren Zahl sich jährlich auf mehr als 25,000 anhäuft, ist aufs glänzendste gesorgt, und Alles, was glänzen will und Anspruch auf guten Ton macht, kommt hierher. Die Quellen haben 27 — 38° Reaum. Ew. 1820: 36 811, 1830: 38,400, 1846: 52 846. 2) Grfsch. in Kentucky, 1820: 7961, 1840: 9763 Ew., davon 7708 Weiße, 104 freie Farbige, 1951 Sklaven, Hauptort Owingsville. 3) Grafsch. im Western-Distr. von Virginia, 1830: 4008, 1840: 4300 Ew., davon 3170 Weiße, 83 freie Farbige, 347 Sklaven. Der Hauptort ist gleichnamig, am Potomac, mit einer sehr besuchten Mineralquelle. 4) St. in New-York, Grafsch. Steuben, l. am Conhocton, südl. vom Ontario-See, 1820: 2378, 1840: 4915, 1850: 7300 Ew. 42° 15′ n. Br., 79° 45′ w. L. 5) Ort in Ohio, Grafsch. Green; 1820: 1185, 1830: 3720 Ew. 6) St. in Nord-Carolina, Grafsch. Beaufort, l. am Pamlico, und unweit der Bucht dieses Namens; guter Hafen. 7) St. in Maine, Grafsch. Lincoln, r. am Kennebeck, unweit der Meerkuste, NO. von Portland: Hafen, Schiffbau, Handel; 1820: 3026, 1840: 3141, 1850: 8002 Ew. 8) St. in New-Hampshire, Grafsch. Grafton, 1820: 1498, 1840: 1593 Ew.

Bath, Batowe, Frauenmarkt, Flck. in Ungarn, Comit. Honth. Mark Bath, südl. bei Puganz, am Szekenze, 1 kathol. und luther. Kirche; Wein- und Tabakbau, Handel mit Getreide. 2358 Ew. 48° 17′ 46″ n. Br., 36° 24′ 27″ östl. L.

Bathampton, Df. in England, Grafsch. Somerset; 354 Einw.

Ba-thang, Hauptstadt der Prov. Kam in Tubet, l. am Kin-schakiang oder Setschou; 29° 33′ n. Br., 116° 25′ ö. L.

Bathans-Abbey, Df. in Schottland, Grafsch. Berwick; 246 Ew.

Bathat, Fl. in Ungarn, Com. Ugocz und Szathmar, mündet bei Vöcs in die Theiß.

Bathealston, Df. in England, Grafsch. Somerset; 2191 Ew.

Bathey, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; 256 Ew.

Bathford, Df. in England, Grafsch. Somerset, 1090 Ew.

Bathgate, Flck. in Schottland, Grafsch. Linlithgow; Baumwollenweberei; Steinkohlenbau. 3263 Ew.

Bathia, Df. im schweizer Kant. Wallis, bei Martinach, dabei eine Schloßruine auf hohem Felsen; 150 Ew., darunter viele Kretins.

Bathor, Flck. in Ungarn, Szalader Comit., Stammort der Fürsten Bathori. 2150 Ew. [210 Ew.

Bathoorn, Df. in Hannover Osnabruck, Bentheim, A. Neuenhaus;

Bathumi Battum, turk. St. in Asien, Armenien, Prov. Achalzik, am Einfl. des Tscharokh ins schwarze Meer, Hafen, Handel. 30,000 Ew.

Bathurst, 1) N. neugegründete Stadt am Cap der Guten Hoffnung, unweit der Ostgrenze des Caplandes, im Distr. Albany, am gleichn. Fluß, wo der Kowie einmündet. 1836: 2825 Einw. 2) Stadt auf der SOküste von Neu-Holland, im südlichen Neu-Süd-Wales, in einer fruchtbaren Ebene, von den Engländern gegr. (1818), l. am Macquaire, auf einer Höhe, 2014 F. über dem Meer. 3) Niederlassung der Engländer an der Kuste von Senegambien, auf der Insel Ste Marie, an der Mündung des Gambia, Fort, Ausfuhr von Wachs, Gold, Gummi, Hauten u. a. 4) Insel an der Nordkuste Neu-Hollands, bei der Insel Melville. 5) Wenig bekannte Einfahrt in die Nordkuste Nordamerikas, östl. vom Cap Barrow, u. südl. vom Melville-Sund.

Bathwick, Df. in England, Grafsch. Somerset, gewissermaßen die Vorstadt von Bath, mit dem es durch 2 Brucken über den Avon zusammenhängt; 4972 Ew. [Kant. Genf

Batie, Ruinen eines in den Genfer Kriegen sehr bedeut. Schlosses.

Batie-Divisin, Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. La Tour du Pin; 1234 Ew.

Batie-Montgascon, Df. in Frankr., Dep. Isere, Arr. La Tour du Pin; 1311 Ew.

Batignano, Flck. in Toscana, NO. von Grosseto; Bäder. 630 Ew.

les Batignolles, les Batignoles, les Battignoles, große Gemeinde in Frankr., Dep. Seine, die eigentl. eine Vorstadt von Paris ist, indem sie im N. an die Barriere von Clichy stoßt, und sich an dem Abhang zur Seine ausbreitet; liegt jetzt innerhalb der neuen Umwallung von Paris und gehört also zur Stadt. 11,566 (43,000) Ew.

Batilli, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Pithiviers; Handel mit Safran, Wachs und Honig. 891 Ew.

Batie-Neuve, Dorf in Frankreich, Depart. Oberalpen, Arr. Gap, 585 Einw.

Batindah, St. in Hindustan, Radschputenland, NW. von Delhi; schöne Pferde; Sitz eines Radscha.

Batiscan, tiefer und breiter Fluß in Unter-Canada, der in dem Gebirge westl. von Quebec entspringt, und bei dem gleichnam. Ort in den St. Lorenz-Strom mundet; schwer zu befahren wegen der Strudel und Wasserfalle.

Batis, Df. in Siebenburgen, Land der Ungarn, Hunyader Comitat, Tabackbau, vortrefflches Fayencegeschirr. [brunnen.

Batna, Df. in Ungarn, Marmaroser Gespsch., Szikulaer Sauer-

Batnatium, asiat. Wuste, Turan, Bucharа, am Südabfall der Kuleshi-Berge. [210 Ew.

Batkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw;

Batley, Stadt in England, Grafsch. York, Westriding, Woll- und andere Manufakturen, schone Kirche mit alten Grabmonumenten. 14,278 Ew.

Batlequinis, ein Kaffernstamm, nördl. vom Caplande, welcher 1825 den Missionsort Lattaku zerstörte, aber durch Hilfe der Griquas (Hottentotten) zurückgeschlagen wurde und sich dann mit den Marepos vereinigte. [Wales, Grafsch. St. Vinzent.

Batman, brit. Kolonie an der Bai gl. N., Neuholland, Neu-Süd-

Bain el Bakara (Kuhbauch), die Südspitze des Mittelias, wo man den Nil in seiner großten Breite übersieht, bevor er sich theilt.

Batn el Hadschar (d. h. Felsenbauch), steinige Wildnis in Nubien, am Nil, nördl. vom Dar el Mahass, wo der Nil den berühmten Katarakt von Jan Abei macht. Die Einwohner stehen jetzt unter ägyptischer Oberherrlichkeit.

Batniowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; Burgruinen. 370 Ew.

Bato-Mar, Festung in Arabien, Hedschas, wo die nach Mecca ziehenden agypt. u. syr. Karawanen Wasser einnehmen.

Batoa, 1) St. in Ober-Guinea, NW. vom Cap Palmas, Pfefferhandel. 2) Eine der Fidschi-Inseln, nördl. Spitze: 19° 47′ 45″ s. Br., 179° 11′ 15″ ö. L. [2000 Ew.

Batobi, St. in Südamerika, Uruguay, an der brasil. Grenze;

Batoe, Ort auf der Ostkuste der Philippinen-Insel Panay.

Batoe-Manoa, Hafen der südl. Halbinsel der Insel Celebes, in der Bai Boni. 2° 32′ s. Br., 138° 20′ ö. L.

Batoghi, turk. Ort in Europa, Rumelien, nordwestl. von Arda.

Baton-Rouge, 1) **Eastern**, d. h. östliches, Parochie in Louisiana; 1820: 5220, 1830: 6698, 1840: 8138 Ew., davon 3750 Weiße, 183 farbige Freie, 4206 Sklaven, Hauptort Concordia. 2) **Western**, d. h. westl., Parochie ebend., 1820: 2335, 1830: 3064, 1840: 4638 E., davon 1371 Weiße, 120 farb. Freie, 3147 Sklaven. Gleichn. Hauptstadt, links am Mississippi, Produkte sind Baumwolle, Mais, Zuckerrohr. Universität, 1838 gegründet, mit 4 Lehrern, 45 Studn., Bibliothek (300 Bde.); 1820: 1100, 1830: 4260 Ew.

Batopilas, 1) (**San Pedro de**) Bergwerkst. im mexican. Bundesstaat Chihuahua, am westl. Abhang der Cordilleren, in einer tiefen Schlucht; warmes aber gesundes Klima. 2) **Rio de Batopilas**, Fluß ebend., durch zwei Bäche gebildet, die zwischen Lloredo und S. Joaquin in der Sierra Madre entspringen, fließt gegen W. in den Staat Sinaloa, und mundet als **Rio del Fuerte** in den californischen Meerbusen.

Batorkeszi, Flck. in Ungarn, Comit. Gran, Marktf. Barkany, westl. von Gran, gräflich Palffy'sches Schloß, Getreidebau, Weingärten, vorzüglicher Kopfkohl. 1640 Ew.

Batorz, Flck. im russischen Polen, Gouvern. Lublin; 580 Ew.

Batos, Flck. in Siebenburgen, Comit. Kolos, am Lucz, SSO. von Bistritz; 46° 30′ 43″ n. Br., 42° 21′ 15″ ö. L. Die Einwohner sind meist Sachsen.

Batraka, Batriarca, Hafen im mittelländischen Meer, in der Kuste der Barka-Wuste, bei der Mdg. des Wadi-Rahil.

Batran, turk. Ort in Asien, Tarablus, an der Kuste des Mittelmeers; Rhede, Handel. [unweit des Guadarrama.

Batres, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, SW. von Madrid, links

Batrina, Berg in Ungarn, womit die Karpathen aus den Dobokaer und Tordaer Gespannschaften an die Ostgr. der Biharer Gespsch. treten. Aus dem Batrina entwickeln sich alle Berge im Osten des letztern Comitats, namentlich aber zwei Aste: der untere, die Grenze zwischen den Biharer, Saranter und Arader Gespsch., und mit dem oberen Ast das Thal des schwarzen Koros bildend. Derselbe steht von dem Berg Moma NW., und geht bei Kotjuba und Fekete Gyeros aus. Theile dieses mächtigen Gebirgszugs sind der Gyalu-Kiri, Kalinyásza und der sehr hohe u. table Bihar bei Vojana, da, wo das Gebirge aus Siebenburgen tritt, der Moma, bei Belavár die Magóra, und westlich der Plaszhegy. Alle liegen zwischen dem schwarzen und weißen Körös, und enthalten viel edles Metall. Der obere Zweig, Sytina de Piatra und Gutsolata theilt sich bei Kamunetzel in vier Zweige, von denen einer sich nach Siebenburgen richtet, der andere zwischen dem Biharer und Klausenburger Comitat die Grenze bildet, der dritte gegen N. und dann gegen W. fließt und verschiedene Zweige ausbreitet, von denen der längste zwischen den Bachen Holiada und Pokola bis zum schwarzen Koros sich erstreckt. Alle diese stehen zwischen dem schwarzen und schnellen Körös, und verlaufen sich in die Ebene in der Gegend von Groß-Wardein, Vezes-Gyan, Panosda und Görbed. Der vierte Zweig reicht bis Belenyes. [Rhede, Seidenhandel.

Batrun, Flck. in der asiat. Turkei, in Syrien, am Meer; sichere

Bats, Df. in Frankreich, Landes, Arr. Saint Severe; guter Weinbau; 402 Ew. [Linga unterworfen.

Batsang, ostindische Insel in der Malaccastraße, dem Sultan von

Batsch, Gespsch. u. Marktflecken, s. **Bacs**

Batschalek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin; 432 Ew.

Batscher-(Bacser-) oder **Franzens-Canal** in Ungarn, beginnt oberhalb Monostorszeg, führt bei Zember, Szivacz, Tiervenka, Kula, Verbasz, St. Tomas und Turia vorüber in die Theiß bei Feldvar. Er ist 14½ Meilen lang, 10 Klaftern breit, 4 bis 6 Schuh tief, und wurde von 1793 bis 1802 gebaut für 3,200,000 Fl. Conv. M., und hat 5 Schleusen. Dadurch wird die Schiffahrt um 47 Meilen verkurzt. Man transportirt Getreide, Bauholz, Erz, Tabak, Haute, Kohlen u. a.

Batschetin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 412 Ew.

Batschian, eine der Molukken-Inseln, NO. von Dschilolo, von derselben durch den Kanal Patientia getrennt, gebirgig, aber fruchtbar an Sago, Gewürznägeln, Cocos u. a.; hat auch Gold. Die Bewohner sind Malaien und Mahselmänner, und stehen unter holland. Oberhoheit. Westlicher Gipfel: 0° 45′ 30″ s. Br., 145° 9′ 30″ ö. L.

Batschkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzkpt. Znaim, Herrschaft Pullitz, 235 Ew.

Bässtad, Flck. in Schweden, Lan Christianstad, an einer Bucht des Kattegat, SSW. von Halmsta; Fischerei und Schiffahrt. 560 Einw. 56° 26' 3'' n. Br., 30° 30' 7'' ö. L.

Batta, 1) **Bata**, Flck. in Ungarn, Com. Tolna, Mark Földvar, rechts an der Donau, SSO. bei Bataszek; Weinbau. 46° 8' 15'' n. Br., 36° 27' 30'' ö. L. 2) Inseln im großen Ozean, s. **Babiajanen** 3) Das rohheste Volk im Norden Sumatras; kleiner und weniger braun als die Malaien, Menschenfresser. Ihr Land grenzt an die holländischen Besitzungen, reich an Gold, Benzoe, Kampher und Mais, aber Reis wächst nicht.

Battack, Battock, Berg in Schottland, auf der Grenze der Grafsch. Aberdeen, Forfar und Kincardine, 3450' ü. d. Meer.

Battaglia, 1) Df. in Oesterr., Lombardei, Prov. Padua, am Kanal Monselice, SSW. bei Padua; warme Mineralquellen. 2451 E. 2) Df. in Neapel, Principato Citeriore. 1218 Ew. 3) See ebend., Terra di Bari. 3 ital. Meilen lang, 1 Meile breit; seicht, fischreich.

Battalah, St. in Hindustan, Seiks-Staaten, Lahore, NO. von Amretsir, in einer Ebene; gesundes Klima.

Battalen, Insel in der Nordsee, an der Küste Norwegens, 61° 38' n. Br., 22° 30' ö. L.

Battam, Hinterind. Insel an der Südspitze der Halbinsel Malacca.

Battanta, Insel im gr. Ozean, NW. von Neu-Guinea, von der Insel Sallawatty durch die Pitts-Strape, und von Waigiu durch die Dampiers-Straße geschieden.

Battas, Bataks Australnegervolk auf der Insel Sumatra an der Westküste und im N., welches sich bisejt noch von den Holländern unabhängig zu erhalten gewußt hat. Die B. sind von mittlerem Wuchse, kleiner als die Malaien, aber stark gebaut, haben markirte Züge, vorragende Nase, ungewöhnlich kleinen Mund, gefällige, wenn auch nicht regelm. Gesichtszüge, hellbraune Farbe Die Zähne feilt man den Kindern ab und schwarzt die Ueberreste. Waffen Schießgewehre mit Luntenabfeuerung, Dolche, Spieße, Schwerter Jedes Dorf hat ein Magazin von Flinten. Das Schießpulver verfertigt man im Lande, Blei ist in Menge vorhanden, daher sind die B. sehr gute Schützen. Sie kämpfen jedoch nie Mann gegen Mann, sondern nur aus Hinterhalten oder Verschanzungen. Sie sind überhaupt falsch, rachsüchtig und für Fremde ist es gefährlich, sich in ihr Land zu wagen Dabei bieten sie ein merkwürdiges Gemisch von Rohheit und Civilisation, indem sie noch Menschenfleisch (von Verbrechern und Kriegsgefangenen) essen, und doch auch ein Gesetzbuch haben, das ihr bürgerliches Leben regelt und ein Religionssystem mit einflußreichen Priestern, aber ohne Götzenbilder. Ihre Dörfer werden in Kriegszeiten mit Erdwällen umgeben, vor denen starke Gehege von gespaltenem Holze und selbst Verhaue von Buschwerk angebracht werden. Ihre Hauptbeschäftigung ist der Ackerbau, namentlich Reis und Tabak, außerdem fertigen sie gut glasirte Töpferwaaren, Tabakspfeifen, Schießpulver, rohe Eisenwaaren, Schmucksachen, Baumwollenzeuge, die sie geschmackvoll zu färben wissen. Der Handel ist blos Tausch auf eigenen Märkten.

Battaszek, s. **Bataszek**.

Battatron, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, 236 Ew.

Battaune, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 374 E.

Battecollah, bedeutende St. im brit. Hindustan, Reisbau. 13° 56 n. Br., 92° 17' ö. L.

Battelau, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzkpt. Iglau, NNW. bei Leitsch, an der böhm. Grenze; 1462 Ew.

Batten, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Flachsbau, Leinweberei und Handel; 263 Ew.

Battenberg, 1) St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen; rechts am Eder, NNW. von Marburg und nördl. von Giessen; Eisenhammer, Vottasche; 1040 E. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt; Farbenerde; 250 Ew., darunter 50 Mennoniten.

Battenfeld, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen; 390 Ew.

Battenhausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenfeld, 252 Ew

Battenheim, Df in Frankreich, Dep. Oberrhein, Arr. Altkirch, 1092 Ew.

Batten-Kill, Fluß in den Vereinigten St. Nordamerikas, entspr. in Vermont, Grafsch. Bennington, und mündet in den Hudson in New-York.

Battersea, Df. in England, Grafsch. Surrey, WSW. bei London, rechts an der Themse, die dort überbrückt ist; schöne Lage. Lehrerbildungs-Anstalt; 6887 Ew. Geburtsort Bolingbroke's.

Battgendorf, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Eckartsberga; 330 Ew

Batticala, Baticalo, Insel im indischen Meer, an der Ostküste Ceylons, mit einem kleinen Fort, und einem kl. von Hindus und Muhamedanern bewohnten Ort. Die Berge sind bewaldet

Battice, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, Bezirk Verviers, bei Herve; 1300 Ew.

Battignies, Df in Belgien, Prov. Hennegau, bei Charleroi; 450 E.

Battignoles, les, s. **Batignolles, les**.

Battin, 1) Dorf in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 240 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 318 E. 3) Df. ebend., Rgbz. Köslin, Kr. Belgard. 200 Ew.

Battina, Dorf in Ungarn an der Donau, Baranyer Comitat; Fundort römischer und turkischer Münzen. Ueberfahrt über die Donau, nach dem Batscher Comitat.

Battincourt, Weiler in Luxemburg, bei Messancy.

Battle, Marktfl. in England, Grafsch. Sussex, NW. von Hastings, in einem tiefen Thal; merkwürd. wegen des Siegs Wilhelm's des Eroberers über Harald 1066, 14. Octbr., wodurch Englands Schicksal entschieden wurde. Um die zum Andenken hier gebaute Abtei entstand der Flecken, der von dem Kampf den Namen erhielt. 3200 Ew.

Battlefield, Df. in England, Grafsch. Salop; Sieg Heinrich's IV. über Harry Percy, 1403.

Battlenbridge, Ort in England, York, Westriding, NW. von Leeds.

Battlesden, Df. in England, Grafsch. Bedford; 210 Ew.

Battoa, Battua, beträchtliche Insel im indischen Ozean, an der Westk. Sumatras.

Batton, 1) Ort an der Pfefferkuste in Ober-Guinea, westl. von Kruh-Settra. 2) Kleine Insel an der Küste Malaccas in Hinterindien, östl. von der Insel Salanga. [270 Ew.

Battrow, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow;

Battrum, Insel zur hannov. Prov. Ostfriesland gehörig, Schellfischfang, 150 Ew.

Battuecas, las, zwei spanische Thäler in Estremadura, 14 Stunden von Salamanca, von hohen Gebirgen eingeschlossen Sie sind so unzugänglich, daß behauptet wird, die übrigen Spanier haben von den Bewohnern dieser Thäler, die einen besonderen Volksstamm bilden und wahrscheinlich Ueberreste der alten Iberer sind, Jahrhunderte lang nichts gewußt. 1599 wurde hier ein Karmeliterkloster erbaut. Sie liegen so tief, daß in den längsten Tagen die Sonne nur 4 Stunden hinein scheint.

Battulakki, Hafen an der Südküste der Philippinen-Insel Mindanao. 5° 40' n. Br., 142° 40' ö. L. Oestl. davon das gleichn. Cap.

Battum, Schloß auf der holländ. Insel Ameland; 53° 26' 32'' n. Br., 23° 21' 1'' ö. L.

Battumanca, Ort auf Celebes, an der Westküste der Bai von Boni.

Battumandayi, ostind. Insel an der Südküste von Borneo.

Battupegge, Insel der Molukken, Amboinagruppe, südl. von Buro.

Battuputie, ostind. Niederlassung an der Nordküste von Sumatra.

Battuschina, Fl. auf Sumatra, mündet in die Malaccastraße.

Battweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken; 256 E.

Batty-Malve, le Douin, eine der Nicobar-Inseln, im bengal. Golf, südlich von Carnicobar.

Batu, Mintão, bedeutende Insel an der NOküste Sumatras, NW. von Si-Biru oder Mantawai, und SO. von Nias; mit einem Vulkan, und ist durch eine Kolonie von Nias bewohnt.

Batu-Bara, Fluß und gleichn. Ort auf der NOküste Sumatras, an der Str. von Malacca.

Batuchi, Ort und Paß in Morea, südl. von Tripolitza.

Batuesina, Df. in Serbien, südl. von Semendria; 1689 Schlacht zwischen den Oesterreichern und Türken.

las Batuecas, ein kleiner Bezirk im westl. Spanien, SW. von Salamanca und östl. von Ciudad-Rodrigo, s. **Battuecas**.

Batum, St. in der asiat. Türkei; 41° 38' 40'' n. Br., 39° 18' 40'' ö. L.

Batureja, Ort an der Küste von Rumelien, südl. von Inada.

Baturin, St. in Rußland, Gouvern Tschernigow, in einer schönen Gegend am Seim; gräfliches Schloß. 9000 Ew.

Baturska-Wola, gr. Dorf in Oesterreich, Galizien, Kr. Bochnia; 2260 Ew.

Batya, Df. in Ungarn, diesseits der Donau, an dem Donauarm Wajas; 2500 Ew.

Batyne, Battin, türk. Df. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nicopel., Sieg der Russen über die Türken, 1810.

Bau, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire infér., an der Seeküste bei Guerande, mit Salzsumpfen, ein kleiner Fischerhafen. 3643 Ew. 2) Franzos. Insel, Dep. Finistère, Arr. Morlaix, nahe der Küste. 1090 Ew.

Baudorf, 1) (**Alt- u. Neu-**) 2 Dfr. in Preußen. Rgbz. Breslau, Kreis Glatz und resp. Habelschwerdt, Schlösser, 213 und 220 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd Dresden, A Meißen, Schäferei, Weingarten. 80 Ew. 3) Dorf in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bezirksbpt. Iglau, Strumpfweberei. 816 Ew.

Bauenberg, Burgruinen im schw. Kanton Zürich, A. Gruningen.

Bauenhofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Göggingen, an der Schmutter; 288 Ew.

Bauhausen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg; 237 Ew.

Bauklaff, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Kammin; 200 Ew.

Bauklow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 200 Ew. 2) Df ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin; Theerofen, 200 E.

Bauduch, Df. in Ungarn, Sohler Gespannschaft, Sauerbrunnen.

Bauditz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, 260 E.

Bau, Dorf und Kirchsp. in Schleswig, nördl. von Flensburg, 1320 Ew. Pferdemarkt.

Baubeln, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 221 E.

Baubel-Thouap, die größte der Pelew-Inseln; 7° 37' n. Br., 152° 8' ö. L.

Bauchem Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; 467 E.

Baucherville, Df. in Unter-Canada, r. am St. Lorenzstrom, NO. von Montreal.

Bauchwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 574 Ew.

Bauco, Flck im Kirchenstaat, Delegat. Frosinone; 3000 Ew.

Baud, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. und südlich von Pontivy; 5120 Ew.

Bauda, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain; 429 Ew.

Baudach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen; Theerofen; 425 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Sorau; 395 Ew.

Baude, Fl. in Preußen, bildet bei Frauenburg einen Hafen.

Sct. Baudel, Df. in Frankreich, Depart. Cher, Arr. St. Amand-Mont Rond, nördl. von Lignieres; Eisenhammer und Hochöfen; 837 E.

Baudenbach, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an der Aisch; 490 Ew. [kohlenbau.

Bauderedorf, Df. in Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkpt. Brüx; Stein-

Baudis, 1) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; 428 und 245 Ew. 2) (**Polnisch**) Df. ebnd., Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt. [200 Ew.

Bauditten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen;

Baudmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau; Invalidenhaus und 21' hoher eiserner Obelisk auf dem Windmühlberge als Siegesdenkmal über die Franzosen 26 Mai 1813; 224 E.

Baudour, Df. in Belgien, Hennegau, Bz. Mons, 2000 Ew.

Bauen, Df. im schweizer Kanton Uri, Bz. Uri, am Vierwaldstädter-See; reizend gelegen. [259 Ew.

Bauer, (**Nieder-**) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest;

Bauerbach, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten, Getreide- und Wiesenbau, Getreide- und Viehhandel; 840 Ew., darunter über 60

Juden. 2) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 270 Ew. 3) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, berühmt geworden durch Fr. v. Schiller, der hierher vor dem Herzog von Würtemberg floh und in den Jahren 1782 und 83 hier lebte. Er vollendete hier die Verschwörung des Fiesco, schrieb „Kabale und Liebe" und entwarf den Plan zu „Don Carlos", 390 Ew., darunter 1/3 Juden in einem eigenen Bezirk, der Judenbau. [Steinkohlen.

Bauernheim, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, A. Friedberg.

Bauernloch, das, bei Reusen in Würtemberg, eine kleine Tropfsteinhöhle am Abhang von Hohen-Reusen.

Bauernwald (kleiner), in Böhmen, bei Haynsbach, unweit Sebnitz, 1586 F. ü. d. M., 1193 F. ü. d. Elbnullpunkt der Dresdner Elbbrücke, Signal · 51° 1' 56'' n. Br., 32° 2' 25'' ö. L.

Bauersbach, Weiler in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen; wegen seines vorzüglichen Wiesenwachses die Schmalzgrube genannt, in der Nähe die Wilhelmshöhle

Bauerschaft, 1) Df. in Preußen, (Ober-B.) Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 776 Ew. 2) (Luttke-, Oster-, Wester- und Norder-B.) 4 Dfr. ebend., Kr. Lüdinghausen, zusammen 1700 Ew. 3) (Oster- und Wester-) 2 Dfr. ebnd., Kr. Steinfurt, zusammen 1460 Ew. 4) Df. im preuß. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 769 Ew.

Bauersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, 200 Ew.

Bauerwitz St. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Schuhmacher, Linnenweberei, Topferei, 2273 Ew.

Baug, St. in Vorderindien, Hollar, Bz. Mundro; einiger Handel.

Bauge, 1) Arr in Frankreich, Dep. Mayenne u. Loire, 31 1/2 QM. 84,000 Ew. 2) Stadt in Frankreich, Depart. Maine-Loire, rechts am Couasnon, Tribunal, Leinen- u. Wollenfabriken, Handel mit Holz und Vieh, 3300 E. 47° 32' 32'' n. Br., 2° 26' 34'' w. L. v. P. 3) **Bauge-le-Vieil** Df. ebnd., SSW von Bauge; 1850 Ew.

les Bauges, Belgiae Allobrogum, Gebirgsgegend im Königreich Sardinien, Savoyen, von dem Cheran durchströmt; fruchtbar an Weizen, Gerste und Weiden. Der Hauptort heißt Chatelard.

Baughman, Ort in Ohio, Grfsch Wayne; 1820: 553 Ew.

Baughurst, Df. in England, Grafsch. Hants; 528 Ew.

Baugi Weiler in der Schweiz, Kanton Waadt, am Blaye; röm. Bad und Wasserleitung, entdeckt 1802.

Bauglee, brit. St. in Indien, Prov. Malwa.

Baugnies, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Tournai; 790 E.

Baugree, Gegend in Vorderindien, Prov Bengalen, Distr. Midnapoor; gebirgig, waldig und bis 1816 ein Aufenthalt von Raubern.

Baugschkorallen, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, 217 Ew

Baugy, 1) Nebenfluß des Djumna in Hindustan, Allah-Abad, r. 2) Fl. in Frankreich, Dep. Cher, unt von Bourges, 387 Ew

Bauhof, Dorf in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Westprignitz; 200 Ew.

Bauhofen (Neu-), St. im Großh. Hessen, Rheinprov.; 530 Ew.

Bauity, Ort in Afrika, libysche Wüste, an der Grenze von Aegypten, jubdtl. von Siwah.

Baujau, Boujeau, Dorf in der Schweiz, Kant. Bern, NNW. von dieser St., Eisenhammer, Drahtzieherei.

Baukau, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 346 Ew.

Bauke, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 580 Ew.

Bauland ein Landstrich in Baden, im Unterrheinkreis.

Baulande, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Weener; 313 Ew.

Bauld, Cap im britischen Nordamerika; 51° 39' 45'' n. Br., 57° 47' 30'' w. L.

Baule, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans, rechts an der Loire, vorzügl. Wein- und Saffranbau; 2093 Ew.

Baulcah, brit. St. in Vorderindien, Bengalen, am Ganges; bedeut. Factorei.

Bauler, Dorf in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bittburg; alte Burg Fallenstein. 200 Ew.

Baulers, Dorf in Belgien, Prov. Süd-Brabant, bei Brüssel, noch näher bei Nivelles; 600 Ew.

Baulmes, Baume, Beaume, Df. im schweizer Kant. Waadt, am Fuß des Aiguille de Baume, nördl. von Lausanne; sehr alte Kirche; 862 Ew 4800 F. hoch.

Baulon, 1) Df. in Frankreich, Dep. Allier, l. unweit der Loire; 1400 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Ille-Vilaine, Arr. Redon, nördl. von Lobeac; 1406 Ew.

Baulova, Bg. in der asiatischen Türkei, Anadoli, Sdsch Hamid, bei Kerder; Pflanzungen von weißen Maulbeeren, aus denen ein guter Most bereitet wird.

Baulwy (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Ziegelei; 420 Ew.

Baulx, s. Baux.

Baum, 1) Dt. in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf; 264 Ew. 2) **Zum Baum**, schaumburg-lippesches Jagdschloß mit Park.

Bauma, Flck. und Pfarrgemeinde im schweizer Kant. Zürich, im gleichn. Thal, Handel mit Vieh und Butter, Seidenweberei; 2993 Ew.

Bauma-Höhle, Tropfsteinhöhle im schweizer Kant. Neuenburg, Travers; voll seltsam geformter Stalaktiten.

Bauman-Inseln, bewohnte Gruppe im großen Ozean, in dem von Kotzebuen 1772 entdeckten und nach ihm benannten Archipel; heute auch **Samoa** genannt. Die größte der Inseln hat etwa 4 M. Umfang und guten Ankergrund

Baumanns-Höhle, große Stalaktitenhöhle im Harz, in Braunschweig, Distr. Blankenburg, im Bode-Thal, 1/2 St. von Elbingrode, wo die Führer zu dieser und der Bielshöhle wohnen. Ein Bergmann, nach dem sie benannt ist, entdeckte sie 1660. Sie besteht aus sechs Haupt-Grotten nebst einer Menge kleinerer, deren horizontale Gesammtlänge 768' beträgt. In der 4. dieser Höhlen ist der klingende Stein. Kaum 1000 Schritt davon ist die Bielshöhle mit 15 Höhlen.

Baumbach, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen Kr. Rotenburg; 761 Ew. 2) Dorf in Nassau, A. Selters; 565 Ew.

Baumberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldor, Kr. Solingen, 820 Ew.

Baumburg, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Trostberg; reiches Augustinerkloster. 2) Flck. im Großh. Hessen, Rheinhessen; 520 Ew.

Baumburgh, Baumber, Df. in England, Grafsch Lincoln; 372 E.

Baume, 1) s. **Baulmes**. 2) **la Sete Baume**, Berg in Frankreich, Departement Var, in den Seealpen, WSW von Brignolles; 2850' über dem Meer. Auf dem Gipfel befindet sich eine Höhle, worin nach der Sage die heil. Magdalene die letzten 30 Lebensj. als Büßende gelebt haben soll. Eine Quelle springt in der Tiefe der Grotte, die 10 Tois. lang und über 3 T. hoch ist. Am Pfingstmontag und am 22. Juli wallfahrt das Volk hierher.

Baume les Dames, 1) Arr. in Frankr., Depart. Doubs; 29 QM. 67,000 Ew. 2) St. ebend., rechts unweit dem Doubs, am Eingang zu einer Ebene, die von Gebirgen umgeben ist; Tribunal; Papiermühlen, Gerbereien, Glasfabriken, Eisenwerke, Viehhandel. 2467 Ew.

Baum-Erlenbach, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen; 451 Ew.

Baumersroda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; [247 Ew. [860 Ew.

Baumgart, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm;

Baumgartel, Wlr. in Baiern, Schwaben, Ldg. Mindelheim; Wallfahrtskirche.

Baumgarten, 1) mehrere Dörfer in Preußen; (**Groß-**) Rgbz. Königsberg, Kr Rastenburg, 355 Einw., Rgbz. Köslin, Kreis Dramburg, am großen Lubbe-See; 300 Ew., Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 220 Ew Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, 1160 Ew., ebend., Kr. Oblau, 890 Ew., Rgbz. Oppeln, Kr Kreutzburg 235 Ew.; ebend., Kr. Falkenberg, 294 Ew., (**Nieder-, Ober-**) Rgbz. Liegnitz, Kr Bolkenhain 378 u. 853 Ew., Rgbz Potsdam, Kr. Prenzlau, 250 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Ruhn; 330 Ew. 3) Dfr. in Baiern, Nieder-Baiern, Ldgr. Pfarrkirchen, 194 Ew.; Schwaben, Ldgr. Dillingen, 225 Ew.; (**Groß-, Klein-**) Oberbaiern, Ldg Moosburg, 270 Ew. 4) Dfr in Oesterreich; Unter-Wienerwaldkr., an der Wien, 400 Ew., ebnd., Ldgr. Marchegg, 330 Ew.; ebnd., Ldgr. Grafenegg, 280 Ew.; (**Klein-**) bei Gaubitsch, an der Zaya, 400 E.; ebd., bei Feldsberg; Weinbau; 1600 Ew.; ebnd, bei Jistersdorf, 400 E. 5) Dfr. in Böhmen, Kr. Tabor, bei Neuhaus, 501 Ew.; Kr. Chrudim, 664 Ew. In Baiern giebt es 35, in Oesterreich 40 Orte dieses Namens.

Baumgartenberg, Ort in Oesterr., ehem. Mühlkreis, SW. von Grein.

Baumholder, St. in Preußen, Rheinprov., Rgbz. Trier; am Hundsruck, Fürstenthum Lichtenberg, NO. von Sct.-Wendel; Agatbrüche. 1370 Ew.

Baumkirchen, 1) Df. in Tyrol, am Inn, ONO. von Inspruck; Mineralbäder. 2) Df. in Baiern, SW. von München, 48° 7' 54'' n. Br., 29° 17' 45'' ö. L.

Bäumle, Dorf in Tyrol, Bregenzkreis, am Constanzer See; Hafen; im Frühjahr bedeutende Weinpfählmärkte.

Baunach, 1) Nebenfluß des Main rechts, der südl von Königshofen entspringt, und bei dem gleichn. Flck., nördl. von Bamberg mündet. 2) Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ebelsdorf, Weizen- und Hopfenbau, viel Heu. 960 Ew. [Ziegelei. 190 Ew.

Baunau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß,

Baundelteich, kleines Felsenthal in Würtemberg, zwischen Graveneck und Steingebronn, OA. Münsingen, wo sich viel seltene Alpenpflanzen finden. [bei Günteraburen in die Fulda.

Baune, Fl. in Kurhessen, Niederhessen, Qu. Habichtswald, Mdg.

Baugé, Df. in Frankr., Dep. Maine-Loire, Arr. Baugé; 1197 E.

Baunei, Df. in Sardinien, Bez. des Cap Cagliari, auf der Ostk.; 1363 Ew.

Baunton, Df. in England, Grafsch. Gloucester, 200 Ew.

Bauntwah, brit. St. in Vorderindien, Halbinsel Guzerat.

Baupettah, brit. St. in Vorderindien, Madras, Bz. Guntur.

Baura, Dorf in Oesterreich, ob der Enns, Bzdrt. Wels, bei Wimsbach; schöne Kirche. 1150 Ew.

Baures, Fluß in dem argentinischen oder laxlatischen Freistaat Buenos-Ayres, der bei la Conception in dem Guarayos-Gebirge, im N. der Chiquitos-Lande entspringt, und sich mit dem Rio Branco, Guapara und Itonamas vereinigt.

Baurin, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, bei Guise; Mineralquelle.

Bauschheim, Df. im Großh. Hessen, Prov. Starkenburg, 425 Ew.

Bauschin, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzbvt. Olmütz; 326 Ew.

Bauschleiden, Boulaide, Dorf in Luxemburg, Distr. Diekirch; 434 Ew.

Bauschlot, Bauschlott, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim; großh. Schloß mit Garten, Marmorbrüche, schöne Waldungen; 846 Ew.

Bauschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbvt. Melnik; 348 Ew.

Bauschwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 360 Ew. 2) Df. ebnd., Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; 230 Ew.

Bausenberg, Bg. auf der Eifel, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, vulkanischen Ursprungs mit noch sichtbarem Krater.

Bausendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; Kram- und Viehmärkte; 430 Ew. [Simultankirche; 145 Ew.

Bausenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm;

Bauske, St. in Rußland, Gouv. Kurland, an der Aa; 150 H., 1400 Ew Getreidehandel.

Bausow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbvt. Kuttenberg; 240 Ew.

Baussaine, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St. Malo; 1133 Ew.

Baustadel, Df. in Baden, Seekreis, A. Heiligenberg; 217 Ew.

Baustert, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bittburg; Eisensteinbergwerk; 250 Ew.

Baustetten, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biblingen, an der Rottum; 483 Ew.

Bauten, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 274 Ew.

Bautenbach, s. **Baudenbach**.

Bautke, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 258 Ew.

Bautorfem, Dorf in Belgien, Süd-Brabant, bei Tirlemont; 600 Ew.

Bautsch, Budissow, erzbischöfl. St. in Mähren, Kr. Prerau, NO. von Olmütz, Flachsbau, Weberei; 2700 Ew. 49° 47' 30'' n. Br., 35° 16' 41'' ö. L.

Bautzen, Budissin, 1) Kreisdirections-Bezirk des Königreichs Sachsen, im östlichen Theile des Landes, ist 45,76 QM. groß und hat nach der Zählung von 1843, 290 389 Ew. (darunter 47 578 Wenden) in 14 Städten, 658 Dfr. (1840. 270,315 E.) Der Boden ist im S. gebirgig, in der Mitte ebener und sehr fruchtbar, im N. flach und sandig. Die Industrie ist sehr bedeutend, namentlich in der Damast-, Band- und Leinenweberei, der Ackerbau dagegen deckt kaum den Bedarf. Die Kreish. wird eingetheilt in die Landger. Hoheneck'sche Bautzen, Lebau u. die Amtsbez. Kamenz u. Stolpen. 2) Reg.-B., mit 1843 96 999 Ew. 3) St. ebd. die Hptst. der Kreisdirection, liegt an fruchtbarer Hügelgegend am rechten Ufer der Spree. Die St. ist meist schön u. massiv gebaut, hat gutgepflasterte, breite Straßen und in den Vorstädten schöne Gärten. Unter den Gebäuden zeichnet sich der Dom St. Petri, 927 von Heinrich II. gegründet, mit 300' hohem Thurm und sehr großen Glocken aus, das Fürstenschloß Ortenburg mit sehr großem Haldigungssaal und Kunstalterthümern, die beiden Landhäuser, das Rathhaus, das Gewandhaus, das Gymnasialgebäude, das Waisenhaus, das Gebäude der Societät (ein Erholungsort der Honoratioren). Kreisdirection, Appellationsgericht, katholisches Domstift, berühmtes Gymnasium, griech. Schullehrer-Seminar, 2 öffentliche Bibliotheken, Waisenhaus, Mannerheirathal, Armenschule, Krankenhäuser. Die St. gehört zu den betriebsamsten in Sachsen. Wichtig ist die Strumpfwirkerei, die Tuchmacherei, feiner Pulvermühle, Salpetersiederei, Kupferhammer, 2 Papiermühlen, mehrere Mahlmühlen, Färberei, Bleichen, Walken, Gerberei, Kattundruckerei, Tabak, Siegellack 2c. Der Handel bezieht sich vornehmlich auf Linnen, Tuch, Barchent und Strumpfwaaren. Sieg der Franzosen über die Preußen, 1813 den 20. und 21. Mai. Ew. 1840 8676, 1849: 10,518. 51° 11' 10'' n. Br., 32° 5' 25'' ö. L.

Bauvechain-Tourines, Df. in Belgien, Provinz Süd-Brabant, bei Louvain; 1852 Einw.

Bauville, Df. in Frankr., Dep. Seine infer., NNO. bei Yvetot.

Bauvin, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, Zuckerraffinerie, 970 Einw. [Chemie, Hutmacherei. 620 Einw.

Bauwelz, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Bz. Charleroi, bei

Bauwen, Df. im schweizer Kanton Uri, am Vierwaldstätter See, in der Nähe eine Höhle, welche eine sehr kalte Luft ausströmt; prachtige Fernsicht. 115 Einw.

les Baux, 1) kleine Stadt in Frankreich, Departement Bouches-du-Rhône, SO. von Arles; Oel. 760 Einw. 2) **Baux de-Breteuil**, Dorf in Frankreich, Dep. Eure, NW. bei Breteuil; 1621 Einw.

Bauxas, Df. in Frankreich, Depart. Ostpyrenäen, Arr. Perpignan, Weinbau. 1280 Einw. [bei Montstrol; 2597 Einw.

Bauzac, Df. in Frankr., Dep. Haute-Loire, Arr. Yssengeaux NW.

Bauzille-de-Putois, Flecken in Frankreich, Depart. Herault, NNW. von Montpellier, links am Fluß Herault, merkwürdige Grotte Baume de las Doumaiselias. 1600 Einw.

Bavang, Ort an der SW-Küste der Philippinen-Insel Luzon.

Bavay Stadt in Frankreich Dep. Nord, OSO. bei Valenciennes, Arr. und NNW. von Avesnes, Fabriken in Eisenblech, Nageln, Ketten, Eisenbandern, Ackerbaugeräthen u. a., Kupfergießerei, Seifenfabriken, Gerberei, in der Gegend viele römische Ueberreste von Bagacum. 1375 Einw.

Bave, kleiner Fluß in Frankreich, Depart. Lot; entspringt bei Tronquiere und fließt oberhalb Cavennac links in die Dordogne.

Bavel, Df. in den Niederlanden, Prov. Nord-Brabant, bei Breda.

Bavelsbach, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt; 402 Ew.

Bavendorf, hoch und schön liegender Pfarrweiler in Wartemberg, Donaukreis, Oberamt Tettnang; 190 Einw.

Bavenhausen, Df. in Lippe-Detmold, Amt Barenholz; 280 Ew.

Baveno, Flck. im Königreich Sardinien, Prov. Pallanza, westlich am Lago maggiore, am Fuß eines Berges, Fischerei, Marmorbrüche, Porzellanerde. 600 Einw.

Bavent, großes Dorf in Frankreich, Departement Calvados, Arr. und ONO. von Caen; 9681 Einw.

Baverstock, Df. in England, Grafsch. Wilts; 215 Einw.

Bavert, Df. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kreis Solingen; Schloß. 156 Einw.

Bavi, Flck. in Sardinien, Divis. Cagliari, Bezirk Lanusei, in fruchtbarer Gegend mit einer der schönsten Kirchen der Insel, aber sehr ungesunder Luft; 1200 Einw.

Baviaanskloof, herrnhut. Kolonie in Afrika, Caffraria, Grafschaft Worcester; Messerfabrik. [1000 Einw.

Bavichove, Df. in Belgien, Provinz West-Flandern, bei Courtrai;

Bavillier, Dorf in Frankreich Depart. Haut-Rhin; Arr. und SW von Belfort; 450 Einw. [1063 Einw.

Bavinchove, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Hazebrouck;

Bavincourt, Df. in Frankreich, Depart. Pas de Calais, Arr. St. Pol; 523 Einw.

Bavispe (Rio Grande de), Fluß, der ohngefähr in 30° 15' n. Br., 107° 38' w. L. Grw. aus einem kleinen See am Westabhang der Sierra Madre im mexikan. Bundesstaat Chihuahua kommt, strömt anfangs nach N., bald aber im weiten Bogen in dem Staat Sonora gegen S., nimmt mehrere kleine Flüsse auf, und mundet bei dem alten Bergwerksort Totos Santos, ohngefähr 28° 56' n. Br., 108° 23' westl. L. Grw. in den Rio de Yaqui oder Yaqui.

Bavnis, Df. im schweizer Kanton Waadt, Bz. Orbe; 492 Einw.

Bawang Berg auf der Küste von Borneo, östl. von Mampava.

Bawburgh, Df. in England, Grafsch. Norfolk, am Yare, 438 E.

Bawdeswell, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 582 Einw.

Bawdrip, Df. in England, Grafsch. Somerset; 425 Einw.

Bawdsey, Df. in England, Grafsch. Suffolk, an der Mündung des Deben, SO. bei Ipswich; kleiner Hafen. 500 Einw. 52° 0' 39'' n. Br., 0° 55' 39'' w. L. Grw.

Bawinkel, Df. in Hannover, Osnabrück, Lingen; Cichorienfabrik. 330 Einw.

Bawerow, s. Barau.

Bawtry, Flck. in England, im Westriding der Grafschaft York, links am Idle, bedeutender Handel mit Mühlsteinen und Blei. 1450 E.

Ba Wulima, Fl. in Afrika, Senegambien, mündet in den Senegal.

Bawulpur, Stadt in Asien, Afghanistan, Provinz Multan, am Sutledsch, starke Seidenweberei.

Baxa, (oder nach der neuen spanischen Orthographie) **Basa** (wie die folgend. Namen), Spitze der Ostküste von Venezuela, nördlich an der Mündung des Orinoco.

Baxada de-Santa-Fé, St. im argentin. Freist. Buenos-Ayres, links am Parana, NNW. von Buenos-Ayres. 31° 44' n. Br., 43° 4' w. L., viel Kalk

Baxio, äußerst fruchtbare, aber noch sehr unangebaute Ebene in Amerika, Mexiko, Prov. Guanaxuato, vom Rio Grande bewässert, zwischen den Städten Celaya und Queretaro.

Baxo Baso, 1) kahler Inel. NW. bei Porto Santo, fast senkrecht an 200 Fuß hoch. 2) **Baxo nuevo**, kleine Klippen-Insel im Golf von Mexiko; 15° 56' n. Br., 81° 30' w. L. 3) **Baxos de Santa Clara**, s. **Bayamo**. 4) **B. de Villa Lobos**, kleine Inselgruppe zwischen dem Mulgraves-Archipel und den Sandwich-Inseln

Baxterly, Df. in England, Grafsch. Warwick; 228 Einw.

Bay, 1) gr. See auf der Philippinen-Insel Luzon, westlich von Manila. 2) **Große Bay**, Bucht an der Küste Afrikas, zwischen dem Cap Blanco nördlich und dem Cap Bojador südlich. Zu derselben führt eine Karavanenstraße von Timbuktu durch die Sahara nach Arguin (Agaden)

Bayabang Ort im Innern Javas, SO. von Batavia.

Bayac, Df. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr. Bergerac; Papierfabrik. 622 Einw.

Baye-Guana, Flck. auf Haiti, NNO. von Santo-Domingo.

Bayamo, San-Salvador, Stadt im Ostheil Cubas, NW. von Santiago links am Cauto an dem gleichn. Kanal oder der Meerenge zwischen Cuba und den Klippeninseln **Baxos de Santa Clara**; 12 000 Einw.

Bayan Dsirouk, Gebirge im Lande der Khalkha-Mongolen.

Bayanio, fl. Stadt auf Cuba an einem Fluß, NW. von Santiago; Tabakbau.

Bayan-Kara, 1) Gebirg in der Mandschurei, Prov. Chirin-Ulah. 2) Gebirg, wodurch Tangut von dem südl. Tübet geschieden wird.

Bayano Fluß in Panama, der in dem Geb. des Isthmus entspr., von O. nach W. fließt und in die Bai von Panama mündet.

Bayan Oforo, steiler Berg in der Mandschurei, links am Dsungari-Ula, gegenüber, jenseit des Flusses befindet sich die Station Bayan-Oforo zum Schutz des gleichn. Thors.

Bayan-Dola, 1) Berg im Lande der Khalkha-Mongolen, u. gehört zu der hohen Tangnu-Bergkette. 2) Berg in Turkestan, im Lande der Kirgisen Kaisaks.

Bayao, Baias, Flck. in Brasilien, Provinz Para, rechts am Fluß Tocantines, südl. unterhalb dessen Mundung, von Indianern u. einigen Weißen bewohnt.

Bayards, zwei Dörfer im schweizer Kanton Neufchatel, westlich von Boudry; **B. les-Grands, B. les-Petits**; Uhrmacherei, Viehzucht. Zusammen 827 Einw.

Bayas, 1) fischreicher Fluß in Spanien, Prov. Alava; entspringt am Südabhang des Berges von Gorbea, fließt von N. nach S. in den Ebro. 2) Türk. St. in Asien, Aleppo, unfern der Bai von Iskanderum; Moschee, Kastell, Bazar und Bäder.

Bayazid, St. in der asiat. Turkei, Van, SSW. von Eriwan, in der Tiefe eines engen Gebirgsthales, Citadelle, zwei Kirchen, drei Moscheen, ein schönes Kloster, Baumwollenweberei. 15,000 Einw. 39° 19' n. Br., 62° 6' ö. L. [links am Henares.

Bayden, Flck. in Spanien, NW von Guadalarara, bei Siguenza,

Bayden, Df. in England, Grafsch. Warwick; 335 Einw.

Baye, Df. in Frankreich, Depart. Marne, SSW von Epernay; 690 Einw. [den Genfer See.

Baye de Clarens, Bergwasser der Schweiz, bei Clarens, stürzt in

Bayel, Df. in Frankreich, Depart. Aube, Arr. Bar sur Aube; Glasfabrik. 640 Einw.

Bayem, Df. in Belgien, Pr. Ost-Flandern, bei Oosterzeele; 700 E.

Bayender, Bainder, St. in der asiat. Turkei, Anatolien, NO. bei Tireh; Reis- und Gartenbau; Handel. 2000 Einw.

Bayenette, Cap auf Haiti. 18° 12' n. Br., 73° 17' 34'' w. L.

Bayenghem, Df. in Frankreich, Depart. Pas de Calais, Arr. St. Omer; 284 E. [ist, siehe unter **Baier** 2c.

Bayer. Die Wörter, deren Anfang **Bayer, Bayern** oder **Bayers**

Bayes, unbedeut. Stadt im Königreich Neapel, WSW. bei Neapel; Hafen, berühmte Bäder; Ruinen des röm. Bajae.

Bayet, Df. in Frankreich, Depart. Allier, Arr. Gannat; 1084 Ew.

Bayeux, 1) Arrond. in Frankreich, Depart. Calvados; 18 QM., 85,600 Einw. 2) Die alte Civitas Bajocassium, oder Bajocae, Stadt ebend, unweit der Küste, in einem von dem Aure bewässerten fruchtbaren Thal, gothische Kathedrale mit schönem Portal und drei kühn gebauten Thürmen; der ehemal. bischöfliche Palast ist jetzt Stadthaus, und das Seminargebäude die Kaserne. In der Kirche wird der berühmte Teppich Tapisserie de Bayeux der Königin Mathilde bewahrt; Obertribunal, Handelskammer, Suffraganbischofsitz, erzbischöfl. Bibliothek; Fabriken in berühmten Spitzen, Calicots, Percals, Porzellan, Hüten, Tischzeugdamast, Baumwollspinnerei, Papiermühlen, Färbereien, Gerberei, Handel mit Blumenzwiebeln, Hanf und Butter (wöchentlich 16 bis 20 Milliers) nach Paris. Geburtsort Alain und Jean Chartiers, Olivier Basselins, des Erfinders des Vaudeville oder eigentl. vau-de-vire. 9980 Einw.

Bayfield, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 500 Einw.

Bayford, Df. in England, Grafsch. Hertford; 357 Einw.

Baygorre, reizendes Thal in Frankreich, Depart. Niederpyrenäen, sonst reich an Eisenwerken.

Bayhi, fl. Kön greich von Wankarah in Ober-Guinea, landwärts von der Biafra Kaste, zwischen den Königreichen Dahomay und Ghaybi nordlich und Bela südlich [SW. von Mérida.

Bayladores Ort u. Kirchspiel in Venezuela, Distr. Maracaybo.

Baylebem Df. in England, Grafsch. Suffolk, 275 Einw.

Baylen, Flck. in Spanien, Prov. Jaen, am Fuß der Sierra Morena, beherrscht die Straße aus Castilien nach Andalusien, Pfarrkirche, Kloster, Hospitium, 4 Armenbauer, Töpferei, Glashütte; Getreide- und Weinbau; Kapitulation des französischen Heeres unter General Dupont, 1808 den 23. Juli. 4600 Einw. 38° 6' 29'' nördl. Br., 13° 56' 46'' östl. L.

Baylique, Inf. im atlant Ozean, an d Küste Brasiliens, Pr. Para.

Bayloch, Höhle in Siebenbürgen, Gespsch. Thornburg Der Sage nach soll hier Darius seine Schätze verborgen haben vor den Scythen.

Baynetta, Bainet, fl. Stadt u Bucht auf der Südküste Hayti's.

Bayoa, Ort auf der großen Sunda-Insel Celebes, an der Westküste der Bai von Bent.

Bayon, Flck. in Frankreich, Depart. Meurthe, Arrond. Luneville, rechts an der Mosel, guter Rothwein. 1374 Einw.

Bayona, 1) Flck. in Spanien, Prov. Segovia, SSO von Madrid, am Zusammenfluß des Jarama und Tajuna. 2) Kleine Stadt ebend., Prov. Galicien, auf der Südseite einer Bucht im Ozean, zwischen dem Cap Silleyro südl. und dem Berge Perro nördl.; bequemer und schöner Hafen, Strumpfbandel, Fischerei. 2000 Einw. 3) **Rio de Bayona, Rio de las Canas**, Fluß im mexikan. Staat Sinaloa, die Grenze gegen Jalisco. 4) **Islas de Bayona**, Insel an der atlantischen Westküste Spaniens, Galicien, vor dem Hafen von Bayona.

Bayonne, 1) Arr. in Frankreich Dep. Niederpyrenäen, 22½ QM., 78,300 Einw. 2) Stadt ebend., im Alterthum Lapurdum, am Zusammenfluß der Nive mit dem Adour, vor der Mündung in den Ozean, unweit der Seeküste Festung erster Klasse, mit einem Arsenal-Depot; Ober-Tribunal, Handelskammer, Münze, mit einem Hafen für große Schiffe, Kathedrale, Bibliothek, Navigationsschule, Zeichnenschule, schöne Bibliothek, Fabriken für Branntwein, Liqueur, Chocolade; Zuckerraffinerien Niederlage für den Handel mit den europ. Norden u. Spanien. Hier werden auch die Schiffe zum Stockfischfang gerüstet. Es besteht aus: **Grand Bayonne**, auf der linken Seite der Nive, mit dem alten Schloß, **Petit B.**, zwischen der Nive und dem Adour, mit dem neuen Schloß, und **Faubourg du St-Esprit**, abgesondert rechts am Adour, aber mit der Stadt durch eine lange Holzbrücke verbunden. In diesem Theil liegt die starke Citadelle auf einer Höhe mit Mauer und tiefem Graben umgeben, und beherrscht die Stadt. 13 850 Einw. Kathedrale: 43° 29' 29'' n. Br., 16° 10' 42'' ö. L. 3) Fluß in Unter-Canada, Grafsch. Warwick; entspringt im Hochlande, nördlich vom St.-Lorenzstrom, in den er mündet gegen den Einfluß des Richelieu-Flusses.

Bayons, Df. in Frankreich, Depart. Niederalpen, Arr. Sisteron; 820 Einw. [Wein. 1804.

Bayonville, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul; guter

Bayonvillers, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier, 380 Einw.

Bayoréca, Bergwerksflck und bedeutendster Ort im Partido Ostimuri des mexikan. Bundesstaats Sonora, Bergbau. 2000 Einw. 27° 32' n. Br., 91° 45' w. L.

Bayou la Fourche, einer der Mündungsarme des Mississippi.

Bayyin, Bayyin, Insel an der Küste von Malabar, zwischen Cochin und Granganore, vom Festland durch einen schmalen Kanal voll kleiner Inseln, getrennt.

Bayyur, St. im britischen Hindustan, Madras, Prov. Malabar, auf einer Insel mit Hafen, südlich von Calicut.

Bayr, Bayer, Beyer, Basaltberg, östlich von Gera, 2200 bis 2300 Fuß hoch, hängt mit dem Rhongebirge zusammen, und gewährt eine weite Aussicht.

Bayreuth s. **Baireuth**. [Mayenne, 2150 Einw.

Bays Flck. in Frankreich Depart. Mayenne, Arr. und SO. von

Bayseave Ort in Nordirland, Grafsch. Londonderry, an der Westküste

Bayswater Df. in England, Grafsch. Middlesex nahe an London, mit vielen Villas.

Bayton, Df. in England, Grafsch. Worcester, 468 Einw.

Bayuga Ort an der NOküste der Philippinen-Insel Mindanao.

Bayze Basse, Fluß in Frankreich entspringt im Depart. Hautes-Pyrenées, fließt an Tarbes und im Depart. Gers an Mirande, Valence, Condom, im Depart. Lot-Garonne an Nérac vorüber und fällt in die Garonne, unweit St. Léger. Er nimmt rechts die Baïsole, Lauze, Auvignon u. a., links die Gelize auf.

Baza, 1) St. in Spanien, Prov. Granada, SO. von Cadix, am gleichn. Fluß, bedeut. Handel mit Hanf. 7000 Einw. 2) Kleine Insel an der Westküste Afrikas im Meerbusen von Guinea, südlich an der Pfefferküste.

Bazaleth, District im russ. Asien, Georgien, rechts am Aragwi; fruchtbar Darin der See Iba, voll Blutigel.

Bazalewka, Flck. im europäischen Rußland, Gouv. Charkow, am Sewerez-Tenek

Bazalia, Flck. im europ. Rußland, Gouv Volhynien, SSW. von Zasl w., 290 Einw

Bazancourt, Df. in Frankreich, Depart. Marne, Arr. Reims, große Wollspinnerei, die erste in Frankreich 1200 Einw.

Bazanow, russ St in Polen, (Gouv Podlachien; 400 Einw

Bazardshik, Hadshi-Oglou-Bazardshik, Talar Bazardshik, St. in Bulgarien, wichtige Lage zum Handel

Bazar-Keui, Flck. in der asiat Türkei, Sandschak Siwas, am Fuß eines Hügels, Wein, Tabak und Früchte

Bazar-Khan, fl. Stadt in der asiat. Türkei Anatolien SW von Satalieh, in einem Thal, am Fuß eines Berges, u. südl. große Sümpfe.

Bazaruto, Inselgruppe im Kanal von Mozambique, nördlich am Cap St Sebastian.

Bazas, anfänglich **Cossio**, dann **Vasates** Stadt in Frankreich, Departement Gironde, auf einem Felsen an der Beuve, Ober-Tribunal, königl. Salpetersiederei, Ackerbaugesellschaft; alte Kathedrale; Gerberei, Handel mit Vieh, Leder, Holz u. a. 4446 Einw. 44° 23' 55'' n. Br., 2° 32' 47'' w. L. v. P. Ehedem hieß eine Landschaft um sie **Bazadois**.

Ste. Bazeille, Stadt in Frankreich, Depart. Lot-Garonne, rechts an der Garonne; 2600 Einw.

Bazeilles, Df. in Frankreich, Depart. Ardenne, Arrond. Sedan; bedeutender Fabrikfleiß. 1631 Einw.

Bazele, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Termonde; altes Schloß; Fabrikfleiß. 4160 Einw

Bazelles, Df. in Frankreich, Depart. Ardenne, Arr. Sedan; Eisenhammer, Steinkohlen, Holzhandel. 1400 Einw.

Baziege, Flck. in Frankreich, Depart. Haute-Garonne, Arr. und NW. bei Villefranche, SO. von Toulouse, 1734 Ew.

Bazile, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; 1150 E.

Bazing s. **Pösing**.

Bazinzkallen (**Groß-** und **Klein-**), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, zusammen 250 Einw.

Bazoches, 1) Dorf in Frankreich, Departement Aisne, OSO. von Soissons, rechts am Vele 2) **B.-au-Houlme**, Dorf ebendaselbst, Departement Orne, NW. bei Argentan; 1300 Einw 3) **la B.-au-Perche-Gouet**, Dorf ebend., Departement Eure-et-Loir, SSO. bei Nogent-le-Rotrou; 2437 Einw. 4) **B.-les-Gallerandes**, Df. ebend., Depart. Loiret, NNO. bei Orleans, 1190 Einw.

la Bazoge, Flecken in Frankreich, Departement Sarthe, NNW. bei Mans, Leinweberei, Eisenmine u. Kupferhammer Guadintère. 2323 Einw.

Bazoges-en-Pareds, Dorf in Frankreich, Depart. Vendée, nördlich bei Fontenay, links am Loing, 1741 Einw.

Bazoille, Df. in Frankreich, Depart. Vosges, SSW. von Neufchatel; Hochofen [7350' hoch

Bazonel, Berg in der Schweiz, Kant. Graubunden, nahe bei Chur;

Bazott, Ort in Asien, Iran, Khusistan, östlich von Awas.

la Bazouge-de-Chemeré, Df. in Frankreich, Depart. Mayenne, an der Vaige, OSO. bei Laval; 1270 Einw. [1700 Einw.

Bazougers, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, OSO. bei Laval;

Bazouges, 1) Dorf in Frankreich, Departement Mayenne, NW. bei Chateau-Gontier; 1837 Einw. 2) Df ebend., Depart. Sarthe, westlich bei la Flèche, rechts am Loir, vorzüglicher rother Wein. 1823 E. 3) **la B.-du-Désert**, Dorf ebend., Departement Ille-et-Vilaine, NNO. bei Fougères; Papiermühlen. 2076 Einw. 4) **B.-la-Pérouse**, Flecken ebend., Depart. Ille-et-Vilaine, Arr. Fougeres; Glasfabrik. 4500 Ew. die Gemeinde.

Baztan, s. **Bastan**.

Bazuel, Df in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; 1112 Ew.

Bazun, Ort in Afrika, Fezzan, im nördl. Theile des Landes, zwischen Tripolis und Murzuk.

Bazzano, Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Bologna, am Samoggia; Wein- und Getreidebau. 3000 Einw. [(Schrimm).

Bbanier-See, See in Preußen, Rgbz Posen, Kreis Szrem

Bea Hauptstadt der Freundschafts-Insel Tonga.

Beach (Long), Insel an der Küste New-Jersey's.

Beachampton, Df. in England, Grafsch. Buckingham; 248 E.

Beachamwell, Df in England, Grafsch Norfolk; 216 Einw.

Beachy-Head, Cap der engl. Küste, Südküste der Grafsch. Sussex, zwischen Hastings und Brighthelmstone. Den Seeleuten ist es unter dem Namen Sieben Felsen bekannt. 1690 besiegte hier die französische die englisch-holländische Flotte. Leuchtthurm: 50° 44' 24'' nördl. Br., 17° 52' 8'' ö. L.

Beacon, fl. Insel im Pamlico-Sund, an der Küste North-Carolinas. 34° 57' nördl. Br., 78° 42' w. L.

Beacons of Brecon, Berge in England, Süd-Wales, 2680' hoch.

Beaconsfield, Flck. in England, Grafsch. Buckingham, auf einer Höhe und berühmt wegen seiner gesunden Lage; Viehhandel und Manufakturen 1850 Einw

Beacull, befestigte Stadt in Hindustan, Präsidentsch. Madras, an der Küste Malabar, nordwestlich von Calicut.

Beaford, Df. in England, Grafsch. Devon; 718 Einw.

Beage Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Largentière; 2410 E.

Beah Beas, Fluß in Vorderindien, mündet in den Setledsch (Sutlodsch).

Beajas Beajus ein roher Volksstamm auf Borneo.

Beakesbourne, Df. in England, Grafsch. Kent; 332 Einw.

Beal, 1) Fluß in England, Grafsch. Kent, mündet in den Medway. 2) Fluß in Irland mündet in den Shannon.

Bealings (**Groß-** und **Klein-**), 2 Dörfer in England, Grafschaft Suffolk, 377 und 329 Einw.

Bealnabrack Fluß in Irland, Connaught, Grafschaft Galway; mündet in den See Corrib.

Bealsbury Ort in Kentucky, Grafsch. Hardin, am Rollingfork.

Beaminster, St in England, Grafsch Dorset, in einem fruchtb. Thal, am Birten-Fluß, Segeltuchweberei und Cattunfabrik. 3270 Ew.

Beamish, St in England, Grafsch. Durham; 2074 Einw

Beamud, Flck in Spanien Prov. Guenza ONO. bei Guenza.

Bear, 1) Insel im atlant. Ocean, an der SWküste Irlands, in der Bucht von Bantry, gebirgig sehr rauh und befestigt. 2115 E. 2) Kleine Insel im atlantischen Ocean, an der Küste Maines, Grafschaft Georg. 3) **Black Bear**, See in Nordamerika, schwer zu beschiffen wegen vieler Inseln 4) **Great-Bear**, sehr tiefer See in Nordamerika, dessen Ufer Indianer bewohnen. Vergl. **Bärensee**. 5) **North-** und **South-Bear**, zwei kleine Inseln in der James-Bai in der Hudsons-Bai, an der Küste Neu-Britanniens. Die nördl. ist die bedeutendste 6) **Bear-Creek**, Fluß in Alabama entspringt in der Grafsch Marion, fließt in den Tennessee, und ist die Grenze zwischen Alabama und Mississippi. 7) **Bear-Sound**, Meerenge an der Küste Grönlands. 8) **Bear-Town**, St. in Maryland, Grafsch. Caroline, SO von Chestertown.

Beara brit. Stadt in Hindustan, südöstl. von Surate.

Bearfield, Ort in Ohio, Grafsch Perry, SW. von Somerset; 1820: 428, 1850: 1570 Einw.

Bearley, Df in England, Grafsch. Warwick; 231 Einw.

Bearn, 1) ehemal Provinz und Fürstenthum Frankreichs, im heut. Departement Basses-Pyrenées. 2) Vorgebirge der Küste Frankreichs im mittelländischen Meer Departement Pyrenées-orientales, Leuchtthurm: 42° 30' 45'' n. Br., 20° 47' ö. L.

Bearstead Df. in England, Grafsch. Kent, 634 Einw.

Beas (**Beypascha** oder **Hyphasis**), einer der großen Flüsse im Punjab Hindustan, entspringt unfern am Himalaya-Gebirge; 13,200' hoch, 32° 34' n. Br., 95° 22' ö. L.

Beasain, Fleck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, SW. von Villafranca, Eisenhammer. [2700 Einw.

Beas de Saguda, St. in Spanien, Jaen, am Guadalimar,

St. Beat, Stadt in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St. Gaudens an der Garonne; in trauriger Lage zwischen hohen Bergen, die ihm das Sonnenlicht rauben, Hutmacherei, Handel mit Holz, Pferden u. Maulesein. Ganz aus Marmor aus den nahen Steinbrüchen gebaut; Schieferbruch. 1300 Einw.

Beata, Cap auf der Südküste der Insel Haiti, gegenüber eine kleine gleichn. Insel 17° 39' n. Br., 73° 51' 37'' w. L.

Beatenberg Df im schweizer Kanton Bern, am gleichnam. Berge, am Thuner-See, 794 Ew. Unterhalb befindet sich die **Beatenhöhle**, aus zwei Grotten bestehend, aus denen der **Beatenbach** hervorrauscht, und über Felswände in den See hinabstürzt.

Beatenhöhle, Höhle im schweizer Kanton Bern, am Thuner-See.

Beaten-Inseln, amerik. Inseln, Westindien, große Antillen, an der Südspitze von Haiti.

Beath, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; 973 Einw.

Beatons Insel im großen Ocean, an der NWküste Nordamerikas, an der Westküste der großen Insel Revilla Gigedo, 55° 21' nördl. Br., 133° 92' w. L.

Beau-Bassin, Hafen an der Nordküste des Feuerlandes, in der Magelhaens-Str.; guter Ankergrund. 54° 22' s. Br., 73° 33' w. L.

Beaubery, Df. in Frankreich, Dep. Saone-Loire, Arr. Charolles, 1015 Einw.

Beaucaire, 1) Stadt in Frankreich, Depart. Gard, Arr. Nismes, SW. bei Avignon, rechts an der Rhone, wodurch sie von Tarascon getrennt wird, und jetzt durch eine schöne (450 Metres l.) Kettenbrücke, früher durch eine Schiffbrücke, damit verbunden ist, Schloß, Stadthaus, Kirche, berühmte und sehr besuchte Messe vom 22. bis 28. Juli, wo Hunderttausende zusammenströmen, und für ebensoviel Mill. Frcs. Umsatz gemacht wird. Das ganze übrige Jahr ist die Stadt unbedeutend. 9967 Einw. 43° 48' 35'' n. Br., 23° 18' 37'' ö. L. 2) **Canal de Beaucaire à Aiguesmortes**, Kanal in Frankreich, wodurch die Rhone mit dem **Canal du Midi** verbunden wird. Er reicht von der Rhone bis Beaucaire und von hier bis Aigues-Mortes, wo er mit den Kanälen **Bourgidou, Ronbiac u. Rabel** zusammentrifft. Sein Fall wird durch 14 Schleusen in s. Länge von 14½ Lieues befördert.

Beaucamp-le-Vieux, Dorf in Frankreich, Depart. Somme, nördl. bei Aumale; sonst 1560, jetzt 1452 Einw.

Beauce, **Beausse**, ehemal Landschaft in Frankreich, die in das eigentliche **Beauce**, in **Pays Chartrain**, **Dunois** und **Vendomois** getheilt war, jetzt aber in den Dep. Eure-Loir und Loire-Cher begriffen ist. Dies Plateau zeichnet sich durch seinen reichen Getreidebau aus.

Beaucens, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, SO. bei Argelez; Mineralquelle, Blei- und Kupfermine. 450 Einw.

Beauchatel, Dorf in Frankreich, Dep. Ardeche, NO. von Privas, 680 Einw. [1212 Einw.

Beauchêne, Dorf in Frankreich, Depart. Orne, Arrond Domfront,

Beauchêne wüste Insel im Süden des atlant. Ozean, die südlichste der Malwinen. 52° 32' s. Br., 41° 40' w. L.

Beauclair, Tf. in Frankreich, Depart. Meuse (Maas), WSW. bei Montmedy; Eisenhammer. 250 Einw.

Beaucler, vorzügl. Hafen im großen Ozean, an der NWküste Nordamerikas, in dem Clarence-Kanal, NW. vom Wales-Archipel. 55° 17' n. Br., 113° 97' w. L.

Beaucourt, Df. in Frankreich, Depart. Haut-Rhin, Arr. Belfort, südl bei Delle; Uhrmacherei, Quincaillerie u. a., Wollhandel. 1353 E.

Beaudesert, Df. in England, Grafsch. Warwick; 254 Einw.

Beaudricourt, Df. in Frankreich, Depart. Vosges, rechts an der Vraine, westlich bei Mirecourt; Mineralquelle.

Beaudrieres, Df. in Frankreich, Depart. Saône-Loire, Arr. Chalons fur Saône; 1354 Einw.

Beaudun, Dorf in Frankreich, Depart. Var, NW. bei Draguignan; Bleimine. 950 Einw.

Beaufay, Dorf in Frankreich, Departement Sarthe, SO. bei Bonnétable. 2212 Einw.

Beaufays, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Louvegnée; 600 Ew.

Beaufficel, Df. in Frankreich, Depart. Manche, Arr. und nördl. bei Mortain; Papiermühle. 579 Einw.

Beaufort, 1) Grafsch. in North-Carolina, am Pamlico-Sound, mit der Hauptstadt Washington; 1820: 5869 Weiße und 3981 Farbige, 1830: 10 949, 1840: 12,223 Ew., davon 7050 Weiße, 703 freie Farbige, 4472 Sklaven. 2) Geräumiger und sicherer Hafen in North-Carolina, Grafsch Carteret, am Core-Kanal, NW vom Cap Lookout, 34° 42' n. Br., 76° 9' w. L. 3) Grafsch. in South-Carolina, SO am Ocean, gleichn. Hauptort; 1820: 32,199 Einw., davon 4679 Weiße, 181 freie Farbige, 27,339 Sklaven; 1830: 37,032, 1840: 35,794 Einw., davon 5650 Weiße, 462 freie Farbige, 29 682 Sklaven. Gerichtsort ist Coosawhatchie. 4) Stadt und Hafen in der gleichn. Grafsch. in South-Carolina, auf der Insel Port-Royal, an der Mdq. des Coosawhatchie. Der Hafen ist geräumig und tief. 1820: 1000 Einw. Arsenal: 32° 25' 57'' n. Br., 63° 1' 47'' w. L. 5) Cap im russ. Nordamerika, Kohlenstaffen, 69° 6' 47'' n Br 145° 58' 42'' w. L 6) Df. in Unter-Canada, bei Quebec, am gleichn. Fluß 7) Df. in Luxemburg, bei Echternach; Eisenhämmer. 2100 E. 8) Flecken im Königreich Sardinien, Savoyen, rechts am Doron, östlich bei Conflans, starke Viehzucht, vorzügl. Käse und ein bedeut Markt (29 Septbr.). 3000 Ew. 9) Dorf in Frankreich, Departement Jura, SSW. bei Lons-le-Saulnier. 1178 E. 10) Kleine Stadt in Frankreich, Departement Maine-Loire, links am Couesnon; eine große Kaufhalle, Leinwandfabriken, bedeut. Handel in Getreide, Hanf, Pflaumen, Wein, Oel und Nüssen. (Sonst 5958, jetzt) 5993 Ew.

Beaufou, Dorf in Frankreich, Depart. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 988 Einw. [1038 Einw.

Beaugé, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve;

Beaugé, s. **Baugé**.

Beaugency, St. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans, rechts an der Loire, über die eine Steinbrücke von 22 Bogen führt, Schloß, Wollenzeugfabriken, Gerberei, aber vorzüglich ist der Weinbau, u der Handel damit, theils wird er auch destillirt zu Branntwein, zwei Kirchenversammlungen (Concilien) im Jahr 1104 und 1152 4883 Ew.

Beaujeu, St. in Frankreich, Depart. Rhone, Arr. Villefranche, am Ardiere, am Fuß eines hohen Berges, Papier- und Hutfabriken, Gerberei, Böttcherwaaren, starker Handel in Wein, Getreide, Eisen, Baumwollen- und Leinwandfabriken in der Umgegend. 3412 Ew.

Beaujeur, Df. in Frankreich, Depart. Haute-Saone, NNO. bei Gray, Böttcherei, Weberei, Gerberei und guter Weinbau. 1398 Einw.

Beaujolais, ehemal. Landsch. in Frankreich, das jetzt ein Theil des Rhone- und Loire-Dep. ist, nach der Hauptstadt Beaujeu benannt

Beauley, Hafenort in Schottland, Grafsch. Inverneß, westlich von dieser Stadt, an der Mündung des gleichn. Flusses, der den Kilmorack-Wasserfall bildet, und in die Moray-Bai mündet; Schiffbau.

Beaulieu, 1) Df. in England Grafsch Hants, links am gleichnam. Fluß, der gegenüber der Insel Wight, SSW. bei Southampton mündet. 1430 Einw. 2) Kleine Stadt in Frankreich, Depart. Indre-Loire, Arr. Loches. Loches gegenüber an einem Arm des Indre; Tuchfabriken u. Gerberei. 1800 Einw. 3) Kleine Stadt in Frankreich, Depart. Correze, Arr Brive, am Dordogne, Weinhandel. 2750 Einw. 4) Df. in Frankreich, Departement Calvados, bei Vire; Tuchfabriken, berühmte Messerfabr., Flachsspinnerei. 5) Dorf ebend., Depart. Puy-de-Dôme, bei St. Germain-Lambron, periodisch fließende Mineralquellen. 550 Ew. 6) **B.-sous-Bourbon**, **B.-sous-la-Roche**, Df. ebend., Depart. Loire, NNO. bei Motte-Achard; Mineralquellen. 1218 Einw. 7) **B.-sur-Loire** Df. in Frankreich, Depart. Loiret, Arr. Gien, links an der Loire, 2107 Ew. 8) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 410 E.

Beaulmes, Df. im schweizer Kanton Waadt, Bezirk Orbe, 840 E.

Beaulon, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Moulins, O. bei Chevagnes, 1473 Einw.

Beauly, s. **Beauley**. [705 Einw.

Beaumarais, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr Saarlouis;

Beaumarchez, **Beaumarchais**, St. in Frankreich, Depart Gers, Arr. Mirande, rechts am Larros oder L'Arros, jetzt 1679 sonst 2300 E.

Beaumaris, St. auf der engl. Insel Anglesey, Grafsch. Nord-Wales, am Kanal Menai, mit sicherem Hafen, schöne Kirche, Brücke, Handel. 2200 Einw.

Beaume, Weiler in Frankreich, Depart. Aveyron, SSO. bei Sainte-Affrique, silberhaltige Bleimine.

Beaumenil, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay; 500 E.

Beaumes, Df. in Frankreich, Depart. Vaucluse, Arr. Orange, an der Salette; merkw. Schloß, Wollenzeugmanufaktur, vorzüglicher Muskat-Wein. Olivenöl. Salzquelle, gute Weide. 1683 Einw.

Beaumetz, Df. in Frankreich, Depart. Pas-de-Calais, Arrond. Arras; 471 Einw.

Beaumetz-lès-Cambrai, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; 1524 Einw.

Beaumetz-lès-Loges, Df. in Frankreich, Depart. Pas-de-Calais, Arr. Arras; Runkelzuckerfabrik. 541 Einw.

Beaumont, 1) Fl. St. in Frankreich, Depart. Dordogne, an der Gouje Arr Bergerac, 1850 Einw. 2) Flck ebend, Depart. Puy-de-Dome, südl. bei Clermont, 1858 Einw. 3) Df. ebend., Depart. Seine-Marne, westlich von Château-Landon; 1524 Einw. 4) Df. ebend., Depart. Drome, südlich von Lac-en-Dios, Stahlfabriken 1200 Einw. 5) Df. ebend., Depart. Vienne, SO. bei Châtellerault; 1443 Einw. 6) **B.-de-Lomagne**, St. ebend., Depart. Tarn-Garonne, an der Gimone; Tuch- und Hutfabriken, Gerberei, Getreidehandel. 4211 Einw. 7) **B.-de-Pertuis**, Tf ebend., Vaucluse, ONO. bei Pertuis, 1017 E. In der Nähe das Schloß Mirabeau. 8) **B.-en-Argonne**, Flck ebend., Depart Ardennes, unweit der Maas, südlich bei Monzon und OSO. von Sedan; 1337 Einw. 9) **B.-en-Auge**, freundl. Flck. ebend., Dep. Calvados, Arr. Pont-l'Evêque. Auf der Terrasse hat man die Aussicht auf das Meer und die Umgegend; bedeut. Viehhandel. 892 Einw., sonst 1200 Einw 10) **B.-en-Gatinois**, s. 3) 11) **B.-en-Veron** oder **Verron**, Df. ebend., Depart. Indre-Loire, NW. bei Chinon; 1683 Ew. 12) **B.-le-Ronce**, Df. ebend., nördl. bei Tours, ONO. bei Neuillé-Pont-Pierre; Wollenfabriken. 13) **B.-le-Chartif**, Df. ebend., Depart. Eure-Loire, NO. bei Authon; Fayencefabrik. 14) **B.-le-Roger**, Stadt ebend., Depart. Eure, Arr. Bernay, an der Rille; Leinewand-, Tuch-, Wollzeug- und Glasfabriken, Gerberei, Bleichen; Mineralquellen, Wetzsteine. In der Nähe ein gleichnam. Wald. 2050 Einw. 15) **B.-les-Autels**, s. 13). 16) **B.-les-Forges**, Df. ebend., Depart. Nievre, an der Nievre; Eisenhämmer, Eisen- und Stahlgießerei und eine See-Ankerfabrik; östlich von Charité; 800 Einw. 17) **B.-Pied-de-Boeuf**, Df. ebend., an der Ire, SW. bei St. Calais und Vaas; 1100 Einw. 18) **B.-sur-Sarthe**, St. ebend., Depart Sarthe, Arr. Mamers; Leinwandfabrik, Handel mit Getreide und fetten Gänsen. 1961 Einw. 19) **B.-sur-Oise**, Stadt ebend, Seine-Oise, Arr Pontoise, links an der Oise, die überbrückt ist; auf einer Höhe; Glasfabrik, Salpetersiederei, Handel mit Getreide und Mehl; 1875 Ew. 20) **B.-Verron**, Df. in Frankr., Dep. Indre u. Loire, Arr. Chinon; 1683 E. 21) Fl St. in Belgien, Prov. Hennegau, SW. von Charleroi; Gießerei von Kesseln, Röhren u. a.; in der Nähe Eisenhämmer u Marmor. 1600 E.

Beaumury, brit. Df. auf Ceylon; hier wurde der letzte König von Candy von den Eingebornen den Engländern überliefert.

Beaune, 1) Arrond. in Frankreich, Depart. Côte d'Or; 42,1 QM. 123,000 Einw. 2) Stadt in Frankreich, Depart. Côte-d'Or, am Bouzeoise in angenehmer Lage, SSW. von Dijon; Ober-Tribunal, Forstinspection; schönes Hospitalgebäude, von Philipp's Kanzler Nic. Rollin 1443 gegründet, Nôtre-Dame-Kirche: 47° 1' 28'' n. Br., 22° 30' 3'' ö. L., Fabriken von Tuch, Wollenzeug und Messern, Böttcherwaaren, Gerberei, Färberei, Obstbaumzucht, Weinhandel (jährlich an 30 bis 40,000 Piven). 10,678 Einw. 3) Auch **B. la Rolande**, Flck. ebend. Depart. Loiret, Arr. Pithiviers; 2119 Einw. 4) Df. in Frankreich, Depart. Maine-Loire, östlich von Angers, 1280 E. 5) Df in Frankreich Dep. Allier, Arr. Montlugon; 1171 Einw.

Beauport, brit. Df. in Nordamerika, Canada, am Lorenzfl., nördl von Quebec.

Beaupré, 1) Df. in Frankreich, Dep. Oise, NNW. von Beauvais. 2) Gruppe von drei kleinen Inseln im Austral-Ozean, auf der Ostküste eines gefährlichen Riffs, NO. von Neu-Caledonia, 1793, 17. Apr. von Entrecasteaux entdeckt. Die NO. Insel: 20° 20′ s. Br., 183° 43′ 50″ ö. L.

Beaupreau, 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Maine und Loire, 110,000 Einw. in 7 Kantons. 2) St. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, an der Eure; Tribunal, Baumwoll- und Wollfärberei, Gerberei. 3207 Einw. 47° 11′ 56″ n. Br., 16° 40′ 30″ ö. L.

Beauquesne, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. und SSO. von Doullens; 2705 Einw.

Beaurain, Df. in Frankreich, Depart. Oise, NNO. bei Compiègne; 260 Einw.

Beauraing, Flck. in Belgien, Prov. Namur, rechts am Biron, [900 Einw.

Beaurains, Df. in Frankreich, Depart. Pas-de-Calais, Brauerei, Oelfabrik. [Montreuil. 1163 Einw.

Beaurainville, Df. in Frankreich, Depart. Pas-de-Calais, Arr.

Beaurech, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bordeaux; guter weißer und rother Wein. 631 Einw.

Beauregard, 1) Df. in Frankr., Dep. Ain, Arr. Trevoux, l. an der Saone, sonst Hauptstadt des Fürstenthums Dombes, nördlich von Trévoux; 346 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Drôme, OSO. von Romans; 1631 Einw. 3) B.-l'Evêque, Flck. ebend., Depart. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; schönes altes Schloß. 1427 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 325 Einw.

Beaurepaire, 1) Df. in Frankr., Dep. Saône-Loire, Arr. u. OSO. bei Louhans; 790 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Isère, Arr. und SO. bei Vienne, Fabriken in Tuch und Leder. 2138 Einw. 3) Df. ebend., D. v. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée, NW. von Herbiers; 1056 Einw.

Beaurevoir, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St. Quentin, 1390 Einw.

Beaurieux, Flck. in Frankreich, Depart. Aisne, Arr. Laon; 927 E.

Beaussault, Df. in Frankreich, Depart. Seine infér., Arr. Neufchatel; 1131 Einw.

Beausse, s. **Beauce**.

le **Beausset**, Flck. in Frankreich, Depart. Var, Arr. Toulon; Glasfabriken, Handel in Olivenöl, Wein, Branntwein, Seife, Tuch und Leinewand. 3450 Einw.

Beautemps, Fairweather, Cap im russischen NWNord-Amerika. 58° 30′ 40″ n. Br., 120° 26′ 5″ w. L. v. F.

Beautiran, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bordeaux; an der Garonne; 1020 Einw.

Beauvais, 1) Arrond. in Frankreich, Depart. Oise; 36,7 QM. mit 11 Kantons; 140,000 Einw. 2) St. ebd., das alte Bellovacum oder Caesaromagus, in einem Thal am Therain, umgeben mit bewaldeten Höhen; schlecht gebaut. Suffraganbischofsitz, Appellenhof, Tribunal, Berathungskammer für Manufakturen, Forst-Inspection: Kathedrale, Stephanskirche mit Glasmalerei, schönes Stadthaus, naturhistor. Cabinet, Bibliothek, Teppichfabrik, Tuch- und andere Wollzeugfabriken, Baumwollspinnerei, Färberei, Posamentirwaaren, Gerberei u. a.; bedeut. Handel; Eisenquellen. 49° 26′ 7″ n. Br., 19° 45′ 15″ ö. L.

Beauvais für Matha, Df. in Frankreich, Depart. Charente infer., Arr. St. Jean d'Angely, Weinbau. 1042 Einw.

Beauval, gr. Df. in Frankreich, Depart. Somme, Arr. und südlich von Doullens; Packleinwandfabrik. 2302 Einw.

Beauville, St. in Frankreich, Depart. Lot-Garonne, Arr. Agen; 1703 Einw.

Beauvoir, 1) Flck. in Frankr., Dep. Isère, Arr. Vienne, SSO. bei St. Marcellin. 2) B.-en-Lions, Df. ebd., Dep. Seine-infer., Arr. Arquet, 1443 E. 3) B.-sur-Mer, kl. St. ebd., Dep. Vendée, Arr. Les Sables, auf einem Hay, sonst vom Meer bespült und jetzt 1 Lieue davon; Salz- und Weizenausfuhr. 2336 Einw. 4) B.-sur-Niort, Flck. ebend., Depart. Deux-Sèvres, Arr. Niort; 491 Einw.

Beauvois, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St. Quentin; 638 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Nord, Arr. Cambrai; 913 Ew.

Beauvoisin, Df. in Frankreich, Depart. Gard, Arr. Nismes, 1213 Einw.

Beaur, les, Df. in Frankreich, Depart. Bouches du Rhône, Arr. Arles, 2960 Einw. [2400 Einw.

Beauzac, Flck. in Frankreich, Depart. Ober-Loire, Arr. Yssingeaux;

Beauzée, Flck. in Frankreich, Depart. Meuse (Maas), am Aire. Arr. Bar-le-Duc, Gerberei, Papierfabrik. 813 Einw.

St. Beauzely, Df. in Frankreich, Depart. Aveyron, Arr. Millau; Steinkohlen. 1911 Einw.

Beauzire, Df. in Frankreich, Depart. Puy de Dôme, Arr. Riom; 1118 Einw.

Beaver, 1) Grafsch. im Western-District in Pennsylvania, von dem Beaver- und Ohio-Fluß bewässert; 1820: 15,340 Einw., davon 13,234 Weiße, 101 freie Farbige und 5 Sklaven; 1830: 24 206, und 1840: 29 368 Einw. 2) Hauptort dieser Grafschaft, 1840 331 Einw. 3) Ort ebend., Grafsch. Crawford, 1840: 731 Einw. 4) Ort ebend., Grafschaft Venango; 1840: 1161 Einw. 5) St. ebend., Grafsch. Union; 2609 E. 6) Ort ebend. Grafsch. Beaver, 1840 415 Einw. In dieser Grafschaft liegen noch: **Big-Beaver**, 1339 Einw., **Beaver** (Borough), 351 Ew., **North-Beaver**, 2293 Einw., **Little-Beaver**, 1254 Einw., **South-Beaver**, 1021 Ew. 7) St. in Ohio, Grafsch. Guernsey, 1820 556 E. 8) St. ebend., Grafsch. Pike; 1820: 523 Einw. 9) Ort ebend., Grafsch. Greene; 1820: 1120 E. 10) **Beaver-Harbour**, Hafen im brit. Nordamerika, SWSpitze des Eingangs: 45° 3′ 12″ n. Br., 69° 7′ 32″ w. L. 11) **Beaver-Island's**, kl. Inseln im Michigan-See.

Beavers, **Castors**, friedl. Indianer-Volk in Nord-Amerika, das am Onigga u. am Sklaven-See wohnt, Jagd auf Pelzthiere, Pelzhandel.

Beaworth, Df. in England, Grafsch. Devon; 405 Einw.

Beban el Maluk, Theil des Nilthales in Oberägypten, hier die Königsgräber.

Bebawan, Gebirgspaß über den Atlas in Marokko, sehr steil und an vielen Stellen so schmal, daß nur ein Pferd gehen kann, zwischen Marokko und Tarudant.

Bebbington, St. in England, Grafsch. Chester; 3008 Einw.

Bebe, Df. in Mittelaegypten, links am Nil; Moschee, koptisches Kloster mit Reliquien des heil. Georg.

Bebedro-See in Süd-Amerika, in der argentin. oder la-Plata-Republik, in den der Dejaguadero u. a. Flüsse münden.

Bebek, turk. Ort in Europa bei Constantinopel, mit kais. Lustschloß.

Bebelsheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bliestastel; 560 Einw.

Bebenhausen, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, Oberamt Tübingen, mit Jagdschloß und Forstamt, in einem einsamen und angenehmen Waldthal des Schönbuchs; 152 Einw. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Babenhausen; 314 Einw.

Bebensee, Df. in Holstein, bei Segeberg, am See gl. N.; 200 E.

Beber, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Lauenau, 225 Einw.

Beberbeck, Gestüthof in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, im Reinhardswalde, mit großartigen, doch jetzt zum Theil leer stehenden Gebäuden. [in Krystallen anschießt.

Beberero, See in Südamerika, in Plata-Staaten, welcher Salz

Beberich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; Leinweberei. 990 Einw.

Bebernitz, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; 418 E.

Beberstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Weißenfels; 790 Einw. [1100 Einw.

Beblenheim, Df. in Frankreich, Depart. Oberrhein, Arr. Colmar;

Bebra, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rothenburg; Flachsbau. 1290 Einw. 2) Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen, an der Harnleite; 470 Einw. 3) Nebenfluß der Wipper, ebend.

Bebre, Nebenfluß der Loire in Frankreich, Dep. Allier.

Bebrewo, Ort in Bulgarien, nördlich am Hämus.

Bebutang, Ort auf Java, Nordküste.

Le Bec, **Bec-Hellouin**, Flck. in Frankreich, Depart. Eure, Arr. Bernay, an der Rille, nördlich bei Brionne; Benediktiner-Abtei, Gestüt. 743 Einw.

Becacour, britischer Fluß in Unter-Canada, mündet in den St. Lorenzstrom; Df. gl. N.

Becan, Df. in Irland, Grafsch. Mayo; hängt mit der Stadt Ballybaunis zusammen, 5000 Einw.

Beccerril de Campos, St. in Spanien, Prov. Valencia; 2600 E.

Beccles, St. in England, Grafsch. Suffolk, rechts am schiffbaren Waveney, schöne Kirche. 3900 Einw.

Bec de Mortagne, Df. in Frankreich, Depart. Seine-Inf., Arr. Havre; 1001 Einw.

la **Bécede**, Df. in Frankreich, Depart. Aude, NNO. bei Castelnaudary, am Fuß des Montagne noire (schwarzer Berg), an einem kl. Fluß, 1390 Einw.

Becelaere, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, bei Ypern; Wollmanufaktur. 2100 Einw.

Becelenf, Df. in Frankreich, Depart. Deux Sevres, Arr. Niort; 1013 Einw.

Becerril, 1) Flck. in Spanien, NNW. bei Madrid, links am Manzanares. 2) B. de Campos, Flck. ebend., rechts unweit der Pisuerga, SSW. bei Aguilar de Campo. [von Tortosa.

Becerite, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, westlich

Bech, 1) Df. in Luxemburg, bei Echternach, 930 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 200 Einw.

Bechau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neiße; Brauerei. 240 Einw.

Bechburg, Burgruine im schweizer Kant. Solothurn, A. Balstall.

Becheln Df. in Nassau, Amt Nassau, 315 Einw.

Bechenheim, Df. im Großherzogth. Hessen, Rheinhessen, Kanton Alzei, 503 Einw.

Bechenroth, s. **Bechtenroth**.

Becherbach, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Lauterecken; 520 E. 2) Df. in Hessen-Homburg, Meisenheim; 418 Einw.

Becherel, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort, auf einer Höhe, in fruchtbarer Gegend, am Beginn der Heide von Fran; 850 Einw. [2 Mühlen. 297 Einw.

Bechern Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Theerofen;

Bechertskopf Berg in Baiern, Pfalz, auf der Hardt, am Ufer der Isenach zwischen Durkheim und Frankenstein.

Bechhofen, 1) Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden; Schloß. 840 Einw. 2) Df. ebend., Pfalz, Kanton Homburg; 320 E.

Becht Flck. in Spanien, Valencia, rechts am Rio Seco, WSW. bei Castellon de la Plana.

Bechin, kl. Stadt in Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, rechts an der Luschnitz. Mineralquelle, 1910 Ew. Franziskanerkloster: 49° 18′ 9″ n. Br., 32° 8′ ö. L.

Bechingen, 1) s. **Bächingen**. 2) Df. in Wurtemberg, Donaukreis, Oberamt Riedlingen; 2 Schlösser. 200 Einw.

Bechlin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 568 Ew.

Bechlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 215 E.

Bechlinghofen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, 224 E.

Bechofen, **Markt-Bechhofen**, s. **Bechhofen**.

Bechstedt Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee; 200 E.

Bechstedtstraß, Df. in Weimar, A. Berka; 266 Einw.

Bechstedtwagt, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt; 210 Ew.

Bechtenroth Df. in Wurtemberg Donaukreis, OA. Biberach.

Bechtersbohl, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 223 E.

Bechthal, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Greding; Schloßruine. 120 Einw.

Bechtheim, 1) Flck. in Hessen-Darmstadt, Rheinprov., Kreis Alzei, NNW. bei Worms; Weinbau, Eisenwerk. 1900 Einw. 2) Dorf in Nassau, A. Weben; 240 Einw.

Bechtirkói, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Bechtolsheim, Df. im Großherzogth. Hessen, Rheinhessen, Kanton Wörrstadt; schöne gothische Kirche. 1268 Einw.

Bechtolsweiler, Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Hechingen; 276 Einw. [380 Einw.

Bechtrup, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen;

Bechtsried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Weiden; 200 Einw.

Beck, 1) Nebenfl. des Stör in Holstein, mündet oberhalb Itzehoe. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 400 E. 3) Df. ebend., Rgbz. Aachen, Kr. Gellenkirchen; 468 Einw. 4) Df. ebd., Kr. Erkelenz, an der Schwalm; 270 Einw.

Beckaskog Krongut in Schweden, Schonen, Län Christianstadt; eine der reichsten Kapitalherren Schwedens.

Beckbury, Df. in England, Grafschaft Salop; 312 Einw.

Becke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, 318 Einw.

Beckedorf, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Grafsch. Schaumburg, 640 Einw.

Beckeblem, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 210 Einw.

Beckel, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, 200 Einw.

Beckelsheim, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, 1300 Einw.

Beckendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Oschersleben, 372 Einw. 2) Df. in Kurhessen, s. **Beckedorf**

Beckenham, Tf. in England, Grafsch. Kent; 1608 Einw.

Beckenried, Df. im schweizer Kanton Unterwalden-Nidwalden, am Vierwaldstädter See, guter Käse (Mutschelegger). 1480 Einw.

Beckerhagen, Flck. in Kurhessen, Niederhessen, Amt Sababurg; bedeutende Eisenhütte. 1260 Einw.

Beckeri, Insel bei Irland, Prov. Leinster, nahe der St. Wexford.

Beckerich, Df. in Luxemburg, bei dieser Stadt, 1450 Einw.

Beckermet, 2 Dörfer in England, Grafsch. Cumberland; 630 und 468 Einw.

Beckern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strieqau; 378 E. 2) Df. ebend., Kr. Oblau, 424 Einw. 3) (**Groß B.**) Df. ebend., Rgbz. und Kreis Liegnitz; 856 Einw. 4) Df. ebend.; Papiermühle. 215 Ew.

Beckerode, Dorf in Hannover, Osnabrück; Hüttenwerke und Eisengießerei.

Beckerwitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Grevismühlen, 237 Einw.

Beckett, St. in Massachusetts, Grafsch. Berkshire; 1820: 984, 1830: 1342 Einw.

Beckevoort, Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Diest; 1000 Einw.

Beckford, Tf. in England, Grafsch. Gloucester; 461 Einw.

Beckham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 200 Einw.

Beckhausen, Tf. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 210 Einw.

Beckholm, Insel im Mälarsee, Schweden, ein Theil von Stockholm.

Beckingen, Df. in Preußen, Regierungsbz. Trier, Kr. Merzig, 510 Einw.

Beckingham, 1) Df. in England, Grafsch. Nottingham, 491 Einw. 2) Tf. ebend., Grafsch. Lincoln, 462 Ew.

Beckington, Df. und Kirchsp. in England, Grafsch. Somerset, am Dorset-Somerset-Kanal; 2600 Einw.

Beckley, 1) Df. in England, Grafsch. Buckingham; 763 Einw. 2) Dorf ebend., Grafsch. Sussex, 1412 Einw.

Beckrah, fl. St. im brit. Hindustan, Gurkovar, östl. von Dschunagdor.

Beckrath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 615 Einw.

Beckum, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden; 1000 Einw.

Beckserra, St. in Hindustan, Gurkovar, SO. bei Neu-Bender

Beckstätten, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Türkheim; 200 Ew.

Beckstein, 1) Df. in Oesterreich, im salzburg. Landgericht und Thal Gastein, Bergwerke. 2) Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Boxberg, 280 Einw.

Beckum, 1) Kreis in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Münster; 12,36 QM., 86,512 Einw. Der Boden ist meist eben, zum Theil moorig und der Ackerbau daher schlecht. Hoher steht die Viehzucht und die Branntweinbrennerei. 2) Kreisstadt ebend., hat bedeut. Brauerei und Brennerei, auch Leinweberei u. Märkte; in der Nähe ansehnliche Steinbrüche. 2209 Einw. 51° 45' 45'' n. Br., 23° 40' 50'' ö. L. 3) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 366 Einw. 4) Df. in Oldenburg, Kreis Oldenburg, 350 Einw.

Beckwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, 380 E.

Beclers, Df. in Belgien, Prov. Hennegau; 1500 Einw.

Becon, Df. in Frankreich, Depart. Maine-Loire, Arr. Angers, am Ouvèze; 1975 Einw.

Becse, 1) (**O Becse**) Flck. in Ungarn, Bacser Comitat, 6000 Ew. 2) (**Ut Becse**) Flck. ebend., Lorontaler Com., an der Theiß, starker Getreidehandel. 4930 Einw.

Becska, Df. in Oesterreich, slavonische Militärgrenze, Bz. Peterwardein; 1350 Einw.

Becskerek (**Nagy**), **Groß-Becskerek**, 1) Flck. in Ungarn, Torontaler Gespannschaft, am Bega-Kanal, über den eine hohe und lange Brücke führt; Versammlungsort des Comitat; Seidenbau, lebhafter Handel. 12,600 Einw. Das ehemalige feste Schloß liegt in Ruinen. 2) (**Kis B.**) Flck. ebend., Temescher Comitat, Schafzucht, Bienenzucht, Feldbau, Handel mit Vieh und Wolle.

Becttive, Df. in Irland, Grafsch. Meath; 602 Einw.

Becuyo, fl. Insel in Westindien, Grenadillen-Gruppe, 12 Meilen von Grenada; guter Hafen, Tropenfrüchte, aber wegen Mangel an Trinkwasser unbewohnt.

Becwar (**Groß- und Klein-**), 2 Dörfer in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardub. b. Bzhpt. Neu-Kolin, 2 Schlösser. Zus. 690 Einw.

Beczko, **Bezke**, St. in Ungarn, Gespannschaft Trentsin, an der Waag, SW. von Trentsin; fruchtbare Aecker, Obst- und Weingarten, Weideplätze, Wald; auf dem Cservenahora-Gebirge schöner rother Lehm. 2400 Einw.

Beczkow, Df. in Polen, Gouv. Kielce; Eisenbergwerk. 500 Einw.

Beczwa, Nebenfluß der March oder Morawa in Mähren, Mündung unfern Olmütz.

Bed, See in Afrika, Marokko.

Beda, **Bedas**, **Wadda**, ein Volksstamm auf Ceylon, der sich, von den Malaben verdrängt, in die unwirthbarsten Gebirgsgegenden zurückgezogen hat und dort abgeschlossen und ohne allen Verkehr mit den Nachbarn lebt. Sie sind fast kupferfarbig, langhaarig, schlank, stark, behende, muthig u. entschlossen, tragen als Bekleidung nur einen kleinen Schurz und führen, in Familien getheilt, ein patriarchalisches Leben. Uebrigens sind sie äußerst roh, leben von der Jagd und von Baumfrüchten, wohnen in hohlen Bäumen und haben Pfeil und Bogen zu Waffen. Zur Jagd benutzen sie auch eine sehr gelehrige Art Hunde. Ihre Oberhäupter werden gewählt und zwar gewöhnlich in jedem Stamme (Hamlet) der kühnste und geschickteste Jäger. Von ihrer Religion ist wenig bekannt. Sie haben Tempel, beten ein höchstes Wesen an, dem sie auch Opfer bringen u. haben auch eigenthümliche religiöse Gebräuche, namentlich bei Todtenfeierlichkeiten. Etwa 10 000 Seelen.

Bedaghur, St. im brit. Hindustan, Allah-Abad, SW. bei Gorrah.

Bedale, Flck. in England, im Nordriding der Grafsch. York, an einem Nebenfluß der Swale, SO. von Richmond, vorzügl. Pferdezucht; eine Römerstraße führt durch den Ort. 2803 Einw.

Bedamungalum, befest. Stadt in Hindustan, Mysore, am Palar. 12° 54' n. Br., 96° 34' ö. L.

Bedano, Df. im schweizer Kanton Tessin, Bz. Lugano; 259 Ew.

Bedarieux, fl. Stadt in Frankreich, Depart. Herault, Arr. Beziers, am Orbe, fabricirt in Tuch und Wollenzeug, wollenen und baumwollenen Strümpfen, Hüten, Papier und Oel; Färberei, Gerberei, eine Glasfabrik und Kupfergießerei zu **Clairac** bei der Stadt. 8722 Ew.

Bédarrides, Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Avignon, am Ouvèze, über den eine schöne Brücke führt; fruchtb. und weinreiche Gegend, Krappmühle. 2213 Einw.

Bedaun, Stadt und Fort im britischen Hindustan, Präsidentschaft Bengalen, Delhi, links am Nar-Pantatur; NO. von Agrah.

Bedburdyk, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 335 Einw.

Bedburg, Flck. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim an der Erft, dem Fürsten Salm-Reifferscheid gehörig, Schloß; Gerberei, Wollenzeugfabrik, Ackerbau und Viehzucht. 790 Einw.

Bedda, St. im brit. Hindustan, Bengalen, NNO. von Murched-Abad.

Beddah s. **Bede**.

Beddalu, St. im brit. Hindustan, an einem Nebenfluß des Tapty, SSO. von Nandurbar.

Beddaulah, St. im brit. Hindustan, Allah-Abad, I am Ganges.

Beddgelert, Tf. in England, Wales, Grafsch. Carnarvon, in höchst romantischer Gegend, unfern des berühmten Passes Aberglaslyn; 1396 Einw.

Beddikarfi, St. in Afrika, Sudan, am Fluß Yaou.

Beddingen, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, 543 Einw.

Beddingham, Df. in England, Grafsch. Sussex, 279 Einw.

Beddington, Df. in England, Grafsch. Surrey, südl. bei London; gothische Kirche, Schloß und Park. 1500 Einw.

Beddreck, Stadt im brit. Hindustan, links am Sutledy, NO. von Ketek; 1000 Einw.

Beddu, Marktflck. in Hindustan, Sikh-Staat, Lahore.

Bede-Cap, sehr hoch, in Nordamerika, östlich vom Eingange der Cook-Straße, und nördlich vom Elisabeth-Cap.

Bedecaspel, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich, Schiffahrt. 320 Einw.

Bedee, unabhängiges Gebiet in Afrika, Sudan, zwischen Bornu und Haussa. [2586 Einw.

Bedee, Df. in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine, Arr. Montfort;

Bedegune, St. in Afrika, Sudan, Gebiet der **Bedee**, südwestlich von Kauka. [mit einem Wall umgeben

Bedel, St. in Hindustan, Dekan, nordwestlich von Hyderabad.

Bedeilhac, Df. in Frankreich, Depart. Ariege, Arr. Foix, hat eine merkwürdige Tropfsteinhöhle.

Bedekarfi, St. in Afrika, Reich Bornu, westlich von Kauka.

Bedekem, **Bederkem**, Kl. in der Ostprov. der Khalkha-Mongolei, im Chines. Reich, der in den Kham-Sarakem mündet.

Bedenbostel, Df. und Amt in Hannover, Fürstenthum Lüneburg, am Aubau, östlich bei Celle; Bienenzucht, Holzhandel. Das Amt zählt über 7000, das Dorf über 400 Einw. [Golkonda.

Beder, brit. Festung in Hindustan, im Gebiete des Nizam von

Bederkesa, Flck. u. Amt in Hannover, Prov. u. Herzogth. Bremen, südlich von Otterndorf, am gleichn. See, aus dem die Aue kommt, die nachher Medem genannt wird; Brauerei, Branntweinbrennerei. Das Amt hat 7400, der Flck. 1240 Einw.

Bedernau, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Mindelheim; 694 Ew.

Bedersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 214 E.

Bederwitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; Bleichen. 116 E.

Bedesbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Cusel; 293 Einw.

Bedfield, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 358 Einw.

Bedfont, Df. in England, Grafsch. Middlesex; 982 Einw.

Bedford, 1) Grafschaft in England, zwischen den Grafschaften Northampton NW., Huntingdon NO., Cambridge O., Hertford SO. und S., Buckingham W., 29½ QM., 1831: 95 483, 1841: 107 937 E. Im SO. ist das Kreidegebirge Chiltern, der W. und O. zum Theil sumpfig. Das Klima ist etwas feucht im Allgem. aber gesund. Die bedeut. Flüsse sind Ouse, wodurch die Grafschaft in zwei Theile geschieden wird, Ivel, Duzel, Lea; Viehzucht und reichl. Getreide. Mineralquellen zu Barton, Bedford, Pierson, Blunham, Broubam, Burkmead, Clapham, Cransield, Holcot, Milton, Ernest, Odell, Pertenhall, Ruiley, Silsoe, Turvey, Wrest-Garden. Die Industrie ist nicht bedeutend; nur Spitzenzwirn und Strohflechterei. Die Grafsch. umfaßt 10 Marktflck. und 124 Parochien. 16° 50' — 17° 30' ö. L., 51° 50' — 52° 20' n. Br. 2) Stadt und Hauptort der gleichn. Grafsch. in England, OSO. von Northampton, an der Ouse, die schiffbar und 1813 überbrückt ist. Unter den 5 Parochialkirchen ist St. Pauls ein schönes gothisches Gebäude, mit dem Grabmal Sir W. Harpurs; Flanellmanufaktur und Spitzenfabriken, beträchtlicher Handel in Getreide, Eichenholz und Eisen, Wollmarkte. 6000 Einw. 52° 8' 29'' n. Br., 17° 11' 37'' ö. L. 3) Dorf u. Kirchspiel in England, Grafsch. Lancaster, bei Manchester; 3100 Ew. 4) Grafsch. im Western-Distrikt von Pennsylvania, stößt westlich an das Alleghany-Gebirge; 1820: 20,248 Einw., davon 19,902 Weiße, 346 Farbige und Sklaven; 1830: 25,536, 1840: 29,333 Einw. 5) Hauptort der gleichn. Grafsch. in Pennsylvania; 1820: 1231, 1840: 1721 Einw. 6) Ort (Borough) ebend., 1840: 1022 Ew. 7) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Hillsborough, auf der Westseite des Merrimack, 1820: 1375, 1840: 1535 Einw. 8) Hauptort der Grafschaft Westchester in New-York, im Southern-District, 1820: 2132, 1840: 2822 Einw. 9) Grafschaft im Middle-District von Tennessee, N. NO. E. SO. durch zwei Gebirgsketten begrenzt; 1820: 16,012 Einw., davon 12,334 Weiße, 88 freie

Farbige, 3590 Sklaven, 1830 30,336, und 1840 nur 20 546 Ew., davon 16,192 Weiße, 59 freie Farbige, 4295 Sklaven. Hauptort Shelbyville. 10) Grafsch. in Virginien, NO. durch den James-River und NW. durch die Berge Peaks of Otter begrenzt, 1820 19 305, 1830: 20,253, 1840: 20,203 Einw., davon 11,016 Weiße 323 freie Farbige, 8864 Sklaven. Hauptort: Liberty. 11) Ort in Massachusetts, Grfsch. Middlesex, 1840 929 Ew. 12) Cap der NOküste Neuhollands, südlich vom Cap Flattery, 15° 15' südl. Br., 143° 5' östl. L. 13) Cap der Labrador-Küste, in der Davis-Straße.

Bedford-Insel, Insel im stillen Ozean, eine Korallen-Insel, eine Lagune einschließend. 21° 18' 30" s. Br., 158° 45' ö. L.

Bedford Level, meist sumpfige Landsch. in England, in den Grafsch. Norfolk, Suffolk, Huntingdon, Northampton, Lincoln, Cambridge.

Bedgebedge, ungenannte Stadt im brit. Hindustan, Bengalen, links am Hugly, SW. bei Calcutta. [von Ramera.

Bedhakedar, fl. Stadt in Hindustan, Ghurwal, am Benn. SW.

Bedhampton, Df. in England, Grafsch. Hants, 533 Einw.

Bedheim, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, 464 E.

Bedhy, fl. Stadt im brit. Hindustan, Orryah, östl. von Ketek.

Bediglliora, Df. im schweizer Kanton Tessin, Bz. Lugano, 515 E.

Bediboscht, Df. in Mähren, Kgkr. Olmütz, 324 Einw.

Bedingfield, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 336 Einw.

Bedingham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 316 Einw.

Bedingrath, Bedingrade, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, 410 Einw. [Waldungen

Bedis de Gomeira, St. in Afrika, Marokko, Prov. Fez, bekannt.

Bedizzano, Dorf in Modena, Carrara; Marmorbruch und Bearbeitung.

Bedizzole, Df. im österreich. Gouv. Mailand, Delegat. Brescia, am Chiese, Seidenspinnerei, Fabriken in Nagel- und Ackergeräthen. 4000 Einw.

Bedjagor, Stadt in Hindustan, Holkar, auf einem Berge, WNW. von Purampur. 21° 38' n. Br., 93° 1' ö. L.

Bedjahs, Nomaden-Volk in Nubien, an der Küste des rothen Meers, von der ägypt. Grenze bis in die nubische Wüste.

Bedjapur, s. **Bedschapur**.

Bedkow, St. in Polen, Gouv. Masovien, 560 Einw.

Bedlington, Stadt in England, Grafsch. Northumberland, am Bythe, und Kirchspiel, zwischen Wansbeck und Blythe, Eisenwerke. 2120 Einw.

Bedlis (Betlis, Bidlis), turk. Stadt in Asien, Kurdistan, am steilen Ufer des Kusur und den benachbarten Hügeln, malerisch, aber unregelmäßig gebaut. 4 Karawanserais, 3 Bäder, 8 armen. Kirchen, 4 Moscheen, altes Schloß, 6 oriental. Akademien, Gold- und Silberwaaren gute Kleinten Baumwollenzeuge, Tabak. 12.000 Einw.

Bedminster, 1) Ort in New-Jersey, Grafsch. Somerset, 1820 1393, 1840: 1589 Einw. 2) Ort in Pennsylvania, Offsch. Bucks; 1820: 1248, 1840 1640 Einw. 3) Kirchspiel in England, Grafsch. Somerset, an der Great-Western-Eisenbahn, 17 420 Einw. [Aurungabad

Bednapur, Dorf in Hindustan, Staat des Nizam, östlich von

Bednary, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 250 Ew.

Bednavor, fl. Stadt in Hindustan, Holkar, am Godavah

Bednore, 1) **Hayder-Nuggur**, St. in Hindustan, Maissur, am Ischeravetty, sonst blühend, deshalb hat sie noch viele Pagoden und Moscheen, eigenen Handel in Baumwollenstoffen 12 000 Einw. 13° 50' n. Br., 92° 41' ö. L. 2) Distr. in Hindustan, im NW. von Maissur; eine Plateau-Landschaft auf einem Zweig der westl. Ghats, an 600 Tois. über d. M., aber fruchtbar an Pfeffer, Betelnüssen, Sandelholz und Kardamom

Bednya, Nebenfluß der Drau in Kroatien, in der Kreutzer (Kriesevchka Varmeger) Gespsch., mündet unweit Legradein.

Bedoed-Lake, See in Nordamerika; 60° 20' n. Br., 71° 20' w. L.

Bedonskie Budy, St. in Polen, Gouv. Masovien; 550 Einw.

Bedouin, fl. in Frankreich, Depart. Vaucluse, Arr. Carpentras, auf einer Höhe am Fuß des Ventoux; Seidenspinnerei, Töpferei. 2237 E.

Bedounch, St. in der Mandschurei, am Dsungari-Ula; chinesisch heißt sie **Tschang-ning-hiang**, und ist nur ein militär. Posten und Verbannungsort. 45° 15' n. Br., 143° 45' ö. L.

Bedous, Df. in Frankreich Depart. Basses-Pyrénées Arr. Oléron, am Zusammenfluß des Gave d'Aspe und Gave d'Ossau; Kupferminen, Schieferbruch. 1289 Einw.

Bedout, kleine Insel im indischen Meer, an der NWseite Neuhollands; 19° 30' s. Br., 136° 30' ö. L.

Bedoven-Kochab, kleine Stadt im britischen Hindustan, Allahabad, westlich von Benares.

Bedr, Df. in Arabien, Land Hedschas; Karavanenstation auf dem Wege von Damas nach Mekka, SW. von Medina, hier das erste siegreiche Gefecht Mohamed's gegen die Koreischiten im J. 623.

Bedra, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, 325 E. 2) Fluß in Hindustan, Maissur; verbindet sich mit dem Tunga, u. bildet dann den Tumbedra.

Bedreschein, Df. in Aegypten, unfern von Gizeh, am rechten Nilufer; in der Nähe die Ruinen von Memphis.

Bedretto, Df. im schweizer Kant. Tessin im gleichn. Thal, SW. von Airolo, auf der Seite des St. Gotthard, mit vorzügl. Weiden. 388 E.

Bedri, fl. Stadt im turk. Asien, NO. von Bagdad.

Bedrule, Df. in Schottland, Grafsch. Roxburgh; 237 Einw.

Bedscha, Land in Afrika, Nubien, der allgemeine Name der Küstengegend von Nubien am rothen Meere

Bedschaoui, Bedschawa, Volksstamm in Bedscha in Nubien, längs dem rothen Meere bis nach Tigré hin in Habesch. Sie sind schwärzer, als die Abyssinier, aber keine Neger, theilen sich in viele Stämme, sind kriegerisch und fallen auf Kameelen reitend in die Grenzländer und nehmen fort, was sie können. Sie sind Nomaden, wohnen in Zelten unter Zelten und haben zum Theil den Islam angenommen.

Bedschapur, 1) brit. Provinz in Hindustan, Präsidentsch. Bombay, grenzt an Aurungabad, Beeder, Hyderabad, Balaghaut und ans Meer, ist 1790 QM. groß und zählt an 7,000,000 Einw., Hindus u. Mohamed. Der Boden ist ungemein gut bewässert und reich an allen östindischen Produkten. 2) Stadt ebend., ist von ihrer ehemal. Größe, wonach sie 1600 Moscheen und 984 356 Häuser gehabt haben soll, sehr herabgekommen. Sie hat krumme enge Gassen, zeigt vielen Verfall, hat aber auch noch viele sehr gut erhaltene Gebäude. 150.000 Einw. 16° 46' n. Br., 93° 21' ö. L.

Bedsja, Fluß in Vorderindien, mündet in den Indus.

Beduer, Df. in Frankreich, Depart. Lot, Arr. Figeac; 1354 Einw.

Beduinen werden überhaupt die Bewohner der Wüsten in den Südländern, insbesondere in Arabien, Aegypten und Syrien genannt; sie selbst nennen sich die freien Söhne der Wüste. Sie leben theils als Nomaden, theils von Raub und Jagd, haben den Islam und sind in Stämme unter Scheiks getheilt. [3000 Einw.

Bedum, Df. in den Niederlanden, Prov. Gröningen, bei Mittelstum;

Bedumah, afrik. Inseln Bemu, im See Tsad.

Bedwardine, Kirchsp. in England, Grafsch. Worcester; 2633 Einw.

Bedwas, Dorf, das zum Theil zu England, zum Theil zu Wales und zu den Grafschaften Monmouth und Glamorgan gehört; 800 Ew.

Bedwelty, Kirchspiel in England, Grafsch. Monmouth; bedeutende Kohlen- und Eisenwerke. 22 413 Einw

Bedwin (Great), Kirchsp. in England, Grafsch. Wilts, am Kennet-Avon-Kanal SW. bei Hungerford, 2300 Einw.

Bedworth, Dorf u. Kirchspiel in England, Grafsch. Warwick, nördlich bei Coventry; Kohlenminen. 4250 Einw.

Beeby Df. in England Grafsch. Leicester, 215 Einw.

Beechey, Bucht im russ. Nordamerika am Eismeere, südöstlich von der Barrow-Spitze.

Beechingstoke, Df. in England, Grafsch. Wilts, 220 Einw.

Beeden Df. in Bayern, Pfalz, Kanton Homburg, 271 Einw.

Beedenbostel, s. **Bedenbostel**. [Krs. Neuhaus, 275 E.

Beedenkirchen, Df. im Großherzogthum Hessen, Starkenburg,

Beeder, Staat in Hindustan, Dekan, steht unter dem Nizam von Hyderabad und grenzt an dieses, an Berar, Gundwana Betschapur und Aurungabad. Das Ghatgebirge, die Hügel Gedauert, Manjera ꝛc. 933 QM. Der Boden sehr fruchtbar, die Produkte mannigfaltig. Schwach bevölkert und im Innern noch ziemlich unbekannt. Die gleichn. Hauptst. Beeder, ehemals eine glänzende Residenz einheimischer Fürsten, ist aber jetzt herabgekommen; Metallwaaren. 17° 49' n. Br., 93° 20' ö. L.

Beeding, Seal Df. in England, Grafsch. Sussex, 614 Einw.

Beedon, Df. in England, Grafsch. Berk, 334 Einw.

Beef, eine der Jungfern-Inseln in den kleinen Antillen, östlich von Tortola, davon nur durch einen Kanal getrennt.

Beeford, Df. in England, Grafsch. York, Westriding, 977 Einw.

Beegah, brit. Stadt in Indien Subah (Delhi), 3000 Einw.

Beegden, Beigden, Df. in Limburg, bei Juremonde, 560 Einw.

Beegoof Weiler in Würtemberg Jaxtkreis, Oberamt Kraulsheim, 310 Einw

Beek, 1) Df. in Limburg, bei Brée; 660 Einw. 2) Dorf in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Zutphen. 3) Df. ebend., bei Nimwegen. 4) Df. in Limburg, nördl. von Valkenburg; Gerberei, Handel mit Leder und Holz. 2341 Einw. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Flachsbau. 980 Einw. 6) Weiler ebend.; 215 E. 7) Df. ebend., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 660 Einw. 8) Dorf ebend., Rgbz. Danzig, Kr. Behrend; 209 Einw. [Apeldoorn.

Beekbergen, Df. in den Niederlanden, Provinz Geldern, bei

Beeke, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, südlich bei Deutichem, 980 Einw.

Beekman, Ort in New-York, Grafsch. Dutchess; 1820 1257, 1840 1400, 1850 1540 Einw. [1850 3100 Einw.

Beekmantown, Ort in New-York, Grafsch. Clinton; 1840 2769,

Beel, Df. in Ungarn, Cspsch. Bihar, Szalontaer Bz.; Glashütte.

Beelcke, s. **Belcke**.

Beelen, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, 675 E.

Beelitz, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; Tuch-, Lein- und Wollenweberei, Flachsbau, Viehzucht. 2611 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sternberg, 200 E. 3) Dorf ebend., Kr. Friedeberg, Mühle. 320 Einw. [165 Einw.

Beelow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; Schloß.

Beelsby, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 200 Einw.

Beemah, Fluß in Ostindien, entspringt in den Ghats, unf. Punah, und mündet nach einem Laufe von 80 Ml. bei Firozepur in den Krishna.

Beemster, Df. in den Niederlanden, Prov. Nordholland, bei Edam. Die gleichnam. Hinterdeichung oder Polder ist die größte und am dichtesten bevölkerte in Holland; Vieh- und Schafzucht, 2300 Einw.

Beemte, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Apeldoorn.

Beenhausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis und Amt Rotenburg; 274 Einw.

Beensballig, fl. unbew. schleswig. Insel, südlich von Grönte.

Beeny, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 314 Ew.

Beer, Beera, Beeren, 1) Fluß in Wurtemberg, der aus zwei Quellen, bei Thieringen am Fuß des Hohen und bei Wehingen, entspringt und bei Friedingen in die Donau mündet. 2) **Beer-Regis**, Stadt und Kirchspiel in England, Grafschaft Dorset, bedeutende Viehmärkte, guter Käse. [Bleimine.

Beer-Alston, Stadt in England, Grafschaft Devon; silberhaltige

Beeranah, brit. Stadt in Hindustan, Provinz Adjemir.

Beerbach, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Kgr. Heilsbronn, 210 Einw. 2) Df. ebend., Kgr. Neustadt; Schloß, Pechhütten. 397 E. 3) Df. ebend., Kgr. Lauf; Schloß; 150 Einw.

Beerbaum, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 213 Einw.

Beerberg, 1) die höchste (3133') Bergkuppe des Thüringerwaldes, unweit Schleusingen 2) (**Ober-** und **Nieder-**), eigentlich **Bayersberg**, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; Schloß, Wassermühle, große Bleiche, Ziegelei. 580 Einw.

Beercrocombe, Df. in England, Grafsch. Somerset; 300 Einw.

Beere, Bäumchen, welches im Harz entspringt, bei Ilfeld vorbeigeht und in die Zorge mündet. Die Zorge geht in die Helme, diese in die Unstrut und letztere in die Elbe.

Beeren, zwei Dörfer (**Groß-, Klein-**) bei einander, in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam, SO. von Teltow; 250 und 200 Einw. **Sieg der Preußen 1813, den 22. und 23. August.**

Beerenberg, 1) Berg in der Schweiz, Kanton Zürich, beim Dorf Wülfingen, so benannt von den vielen hier wachsenden Erdbeeren. 2) Berg auf Spitzbergen von 4200' Höhe. 3) Berg auf der Insel Jan Mayen, nordöstl. von der Insel Island, 6700'.

Beerendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 274 Einw. [1485 Einw.

Beerendrecht, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen bei dieser Stadt,

Beerenhaide, Df. in Preußen Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 231 Einw.

Beeren Insel. Oberri. südlich von der Insel Spitzbergen.

Beerenthal, romantisches Thal in Würtemberg zwischen Friedingen und dem Hochenberg; die Hammerwerke darin sind jetzt aufgehoben.

Beerfelden, Marktflck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, an der Mumling, welche das schöne und fruchtbare Thal des Odenwaldes bildet und bei Oberneburg in den Main mündet. Dies Thal heißt ehedem auch **Blumgau**. Von den Höhen Beerfeldens sieht man den **Krähberg**, ein Jagdschloß, das Mumling-Thal, den Otzberg und Katzenbuckel, wo seit 1821 ein Thurm steht. Tuchweberei und Strumpfwirkerei. 2600 Einw. [Kirche. 2142 Einw.

Beer-Ferris, Df. in England, Grafsch. Devon, merkwürdige

Beerheide, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Lechhütte, 301 Einw. [4 Ctr. mit sehr fruchtbarem Boden.

Beerlage, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Krefeld,

Beerlikon, Burgruine im schweizer Kanton Zürich, A. Grüningen.

Beernem, Df. in Belgien, Westflandern, bei Brügge; 900 Einw.

Beero, Birn, Reich in Afrika, Sudan, grenzt an die Sahara und an die Reiche Timbuktu, Massina und Bambarra; 13—17° n. Br., 15—16° ö. L., von Mauren beherrscht. Hauptstadt **Waleth**.

Beer-Regis, s. **Beer 2.**

Beers, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Grave.

Beersbach, Pfarrweiler in Würtemberg, Jaxtkreis, Oberamt Ellwangen, an der Sechte, Spuren der Teufelsmauer. 100 Einw.

Beerse, Df. in Belgien Prov. Antwerpen, bei Turnhout, 900 E.

Beersel, 1) Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, bei Malines; 1350 Einw. 2) Df. ebend., Prov. Süd-Brabant bei Brüssel, 1100 E.

Beerst, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, bei Furnes, Brauerei, Ziegelei, Torfgräberei. 1180 Einw. [ten. 2800 Einw.

Beerta, Df. in den Niederlanden Prov. Gröningen, bei Winscho-

Beerwalde. 1) s. **Barwalde**. 2) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rochlitz; 288 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Dresden, A. Dippoldiswalde; 374 Einw. 4) Df. in Altenburg, Kreis u. Amt Altenburg; 325 Einw.

St. Bees, 1) St. in England, Grafsch. Cumberland, 707 Einw., und Kirchspiel 20,013 Einw. 2) **Bees-Head**, Cap in England, Küste der Grafsch. Cumberland, im irischen Meer; SSW. von Whitehaven; Leuchtthurm; 54° 30' 35" n. Br., 10° 40' 56" ö. L.

Beesdau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, 2 Mühlen, Ziegelei. 395 Einw.

Beesedau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis; 378 E.

Beesel, s. **Besel**.

Beesen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis; 363 Ew.

Beesenlaublingen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis; Steinbrüche, Gypsbrennerei. 460 Einw. [kreis; 406 E.

Beesenstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder See-

Beeser, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 200 Ew.

Beeskow, St. in Preußen, Prov. Brandenburg Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, an der Spree; Tuchmanufaktur, Leinweberei, Brauerei, Gerberei. 4287 Einw.

Beeskow-Storkow, Kreis in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam; 23,19 QM., 38,478 Einw. Der Boden eben und für Ackerbau geeignet; Viehzucht unbedeutend.

Beeslack, Bäslack, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rastenburg; 360 Einw.

Beest, Flck. in den Niederlanden, Prov. Holland, bei Kuilenburg; 1600 Einw.

Beesten, 1) Df. in Hannover, Lingen, Amt Freeren; 376 Einw. 2) (**Groß- u. Klein-**) Dörfer in Preußen, Rgbz. Potsdam Kr. Teltow, zusammen 340 Einw. [260 Einw.

Beestland, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen,

Beeston, 1) Df. in England, Grafsch. Chester, bei dieser Stadt; 500 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Norfolk; 661 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Nottingham; 2807 Einw.

Beetham, Dorf u. Kirchspiel in England, Grafsch. Westmoreland, am Beelo; 1656 Einw.

Beetjuanen, Volksstamm im südl. Afrika, mit den Kaffern zusammen einen großen Volksstamm bildend. Sie wohnen zwischen 20° — 25° s. Br. und 41° — 48° ö. L. und werden von den Buschmannern durch den Orangefluß getrennt. Das Land wird von den Kambanni-Bergen durchzogen und von den Flüssen Kruman, Moschowa, Malorpa ꝛc. bewässert. Sie sind zierlicher gebaut und auch gebildeter, als die Kaffern, von Natur meist klein, dabei aber von vollkommenstem Ebenmaaße ihrer Glieder. Die Haut ist sehr fein, mehr braun als schwarz u. fast sammetglänzend. Ihr Auge ist sprechend, um den Mund haben sie einen feinen Zug und ihre Seelenzustände prägen sich sprechend in ihren Gesichtern aus. Sie sind ausdauernd u. thätig. Hauptgeschäfte: Jagd, Viehzucht, auch Ackerbau und Industrie. Nahrung: Fleisch, in dessen Auswahl sie nicht heikel sind, Milch, Früchte. Sie kleiden sich meist in Thierfelle, woraus sie eine Art Mäntel (die Frauen Schürzen) und Schuhe machen. Als Schmuck tragen sie Glaskorallen, Knöchelchen, Ringe ꝛc. Die Wohnungen sind zierlich gebaut und gleichen den Termitenbauten. Obgleich die B. selten krank sind, so werden sie doch selten über 60 Jahre alt, dagegen heirathen die Jünglinge mit 15, die Mädchen mit 12 Jahren. Es herrscht Polygamie, weil das weibliche Geschlecht viel zahlreicher ist, als das männliche, gleichwohl werden die Kinder mit Liebe und Sorgfalt erzogen. Mit 7 Jahren muß der Knabe aber schon das Vieh weiden und sich mit dem Gebrauch der Waffen bekannt machen. Sie verehren ein höchstes, unsichtbares Wesen doch mehr mit Furcht, als mit Liebe. Jeder Stamm hat einen Priester, der dem Range nach dem Könige folgt, die Ceremonien verrichtet, die Knaben beschneidet, das Vieh weiht und aus den Sternen wahrsagt. Die Königswürde ist erblich, aber die Königsmacht beschränkt. Man zählt verschiedene Stämme auf, von denen folgende die wichtigsten sind: 1) Die Baschapin (Briquas) mit den Hauptorten **Kuruman**, 8000 Einw., mit schönen Plätzen, Bethaus, Mission, **Lataku**, 5000 Einw., Fabrikation von Eisen- u. Kupferwaaren. 2) **Jurnebay**, die sich blau pudern. 3) **Tammaha** in fruchtbarer Gegend, räuberisch, mit großen Viehheerden. 4) **Mubenlenz** in mehreren kleinen Stämmen, darunter die **Warogee**, welche Viehzucht treiben, Gold- und Silberarbeit verstehen, mit dem Hauptort **Kurechane**, 16,000 Einw., und die **Mashow**, welche die Blattern an der Stirne impfen. 5) Die **Maquain**, reich an Eisen. 6) Die **Geka** mit großen Staaten. 7) Die **Mabalasela**, die sich der Elephanten als Lastthiere bedienen. Das Oberfürstenthum macht unter ihnen ziemliche Fortschritte, mit ihm die Civilisation, und die Missionsanstalten sind meist in blühendem Zustande.

Beetley Df. in England, Grafsch. Norfolk; 394 Einw.

Beets, Df. in den Niederlanden, Prov. Nordholland, bei Hoorn; 400 Einw. [Heerenveen.

Beetser-Zwaag, Df. in den Niederlanden, Prov. Friesland, bei

Beetz Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, 610 E.

Beez, Df. in Belgien, Prov. Namur, 300 Einw.

Befse Df. in Luxemburg, bei Grezée; 400 Einw.

Beffendorf, Pfrf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, Oberamt Oberndorf; 512 Einw.

Befort, Belfort, 1) Arrond. in Frankreich, Depart. Haut-Rhin; 25¼ QM., 100,000 Einw. 2) Befest. St. ebend., links an der Savoureuse, am Fuß der Vogesen in einem Thal, wo sich sechs Straßen kreuzen, Ober-Tribunal und andere Behörden, großes Zollamt, Fabriken in Hüten, Lichten, Uhrenbestandtheilen, Eisenhammer und Hochöfen, die vorzügliches Eisen liefern, Gerberei, Papierfabrik; bedeut. Handel mit Deutschland und der Schweiz. Viehmarkte. 5633 Ew. 47° 38' n. Br., 24° 32' 3" ö. L. 3) Df. in Luxemburg, Bz. Grevenmachern; Schloß, Mühle. 340 Einw [der Nordküste.

Beg, britische Insel in Irland, Ulster, Grafschaft Donegal, an

Bega, 1) Fluß in Ungarn in den Gespannschaften Krasso u. Temes, entspringt an der Grenze von Siebenbürgen, am Berge Busta, und fließt von O. nach W., oberhalb dem Temes-Fluß unweit der Mündung der Theiß in die Donau in diesen Fluß unter dem Namen **Karos**. Seine häufigen und sehr schädlichen Ueberschwemmungen veranlaßten die Anlage des **Begaer-Kanals**, der durch alle drei Distrikte des Banats, von Hacsek bis Temesvar westlich, wo er nur zum Holzflößen benutzt wird, von Temesvar bis Groß-Betskerek SW. geht. Bei diesem Ort führt er, **Karos** gen., die mit den Produkten des Banats beladenen Schiffe in die Donau. 2) Kl. Fluß in der Grafschaft Lippe. 3) Festes Schloß in Ungarn, bei Temesvar. Hier besiegte Mustapha II den Kurfürsten von Sachsen, 1696 d. 15. August.

Begaar, Df. in Frankreich, Dep. Landes Arr. St. Severs; 1141 E.

Begadan, Df. in Frankreich Depart. Gironde, Arrond. Lesparre; 1176 Einw.

Begah, Fluß in Vorderindien, entspringt auf dem Hindukuh, fließt durch das Punjab und heißt nach seiner Vereinigung mit dem Sutludsch Gharra.

Bega-Kanal, s. **Bega**.

Beganne, Df. in Frankr., Dep. Morbihan, Arr. Vannes; 1476 E.

Begard, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. und NW. bei Guingamp; 3768 Einw.

Beg-Bazar, Stadt im türk. Asien, Anatolien, auf zwei steilen Höhen, durchflossen vom Idu-Su, der überbrückt ist; Teppichweberei, Reis-, Getreide-, Baumwollenbau, Ziegen- und Schafzucht; westl. von Angora. 10 000 Einw.

Beg-Dasch, Berg in Asien, Turan, Khiwa, an der Ostküste des schwarzen Meeres. Er geht nach Süden zu in eine Landzunge aus und trennt dadurch den See Kuli Doria vom schwarzen Meere.

Begdelner, Volksstamm der Turkomanen, s. d. A.

Bege, 1) Kl. in Lippe (s. **Bega 2.**) mit dem Dorfe gl. N., Amt Sternberg, das Dorf 236 Ew.

Begelly, Df. in England Wales, Grafsch. Pembroke, 1170 Einw.

Begember Begemder, Prov. in Habesch, an der Ostseite des Sees Dembaya, und westlich von Ambara; fruchtbar, Vieh, Pferde, Eisen.

Begemma, Fels auf der brit. Insel Malta, mit merkwürd. Höhle.

Beggendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Geilenkirchen; 693 Einw.

Beggenried, s. **Beckenried**.

Beggerow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, 313 E.

Beggetorta, Hof in Schweden, Götaburgslan, Vegtet Lane, mit der Wallenstätter Gutsherrschaft. [1275 Einw.

Beggingen, Df. im schweizer Kanton Schaffhausen, Getreidebau.

Begharmi. Beghermeh, s. **Baghermeh**.

Beghat, Fürstenthum in Hindustan, zwischen Setledsje (Sutludsch) u. Demnah, W. das Thal Pendsherah, NW. Kothar, O. und S. Sirmor.

Begijar, Flck. in Spanien, Prov. Jaen, westlich von Baeza.

Begkos, St. in Kleinasien, Anadoli, am Bosporus, nordöstlich von Skutari. [2322 Einw.

Begle, Bègles, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux,

Beglingen, s. **Mollis**.

Begna, Berg in Italien, Sardinien, westlich von Genua.

Begnezzin, Ort in Persien, Kurdistan, südöstl. von Kabuschan.

Begnins, Df. im schweizer Kanton Waadt, Bz. Nyon, nördl. bei Nyon; 734 Einw.

Begoña, 1) Df. in Spanien, Prov. Biscaya, SO. bei Bilbao; Töpferwaaren, Gerberei, Eisenhämmer. 2) Df. ebend., SSW. bei Bilbao, an der Mündung des Ansa, dort zur Vertheidigung der Küste.

Begschehert, türk. St. in Asien, Prov. Karaman, Sdsch. gl. N.

Begschehri, See in Asien, türk. Prov. Karaman, liegt südwestlich von Konieh, ist 8 Mil. lang und 1½ Mil. breit und enthält viele Inseln.

Begude, Df. in Frankreich, Depart. Hérault, Arr. Béziers; Postexpedition. [guter Weinbau. 960 Einw.

Beguey, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bordeaux; **Beguildry**, Df. in England, Wales, Grafsch. Radnor; 1051 Ew.

Béguinage, Weiler in Belgien Prov. Namur, bei Dinant.

Beguniżü, Ort in Rußland, SW. bei Petersburg.

Beggg, Df. in Mittelägypten, Prov. Fayoum.
Beggnendyck, Df. in Belgien, bei Aerschot; 900 Einw.
Begzam, St. in Afrika, Sahara, südlich von Agades.
Behadurpur, kl. St. in Hindustan, Byrozpur, NW. von Agrah.
Behary-Abad, kl. St. im brit. Hindustan, Bengalen, WNW. von Ghazipur.
Behawolpur, Buhawalpur, Stadt in Afghanistan, links am Ischarra, in einer fruchtbaren Ebene, an einer Wüste; Seiden- und Baumwollenweberei, besonders Turbans, vorzügliche Flinten. Die Bew sind Afghanen, Hindus und Muselmänner.
Behawent, kl. Stadt im britischen Hindustan, Bengalen NO. von Etaweh.
Behbehan, St. in Persien, Prov. Fars, in fruchtbarer Ebene; 10,000 Einw.
Behbeyt, Df. in Unterägypten, Prov. Garbyeh, l. am Damiette-Nilarm; Tempelruine.
Behebda, s. **Babiuda**.
Behelmstein, Burg in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz.
Behesht, St. im türk. Asien, Sandschak Maraasch, an der Straße nach Kaisarieh.
Behla, Df. in Baden, Seekreis, Amt Hüfingen, 315 Einw.
Behle, Df. in Preußen, Prov. Posen, Rgbz. Bromberg, bei Czarnikow; 1720 Einw.
Behlendorf, Kirchdorf im lübeckischen ehem. gleichn. Amt, südl. am gleichn. See, südlich von Lübeck, 237 Einw. 53° 41' 52'' n. Br., 28° 19' 31'' ö. L. Der See ist tief und fischreich.
Behlenhof, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland; Mühle. 175 Einw.
Behlingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg, 458 Einw.
Behlkau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; Forsterei. 186 E.
Behlkow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg, Mühle. 274 Einw.
Behlrieth, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; 310 Einw.
Behltscheringri, Df. in Asien, Turan, Khiwa.
Behlum, s. **Belum**.
Behmhusen, Dorf in Holstein, Süderdithmarschen; Ziegelei, Brauerei, Brennerei. 320 Einw.
Behmischir, Ort in Persien, Khusistan, am östl. Mündungsarm des Schat-el-Arab.
Behm-Kanal, 9 Meil. lang, trennt die Insel Revillagigedo von der Westküste von Nordamerika, 55° 30' n. Br., 113° 5' w. L.
Behnau, Dfe in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Leinenweberei, Wein- und Obstbau. 1300 Einw.
Behndorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 250 Einw.
Behneseh, Flck. in Mittelägypten, Prov. Benisuef, am Saum der libyschen Wüste. Bei der Einführung des Christenthums entstanden hier viele Klöster.
Behs, Df. in Luxemburg, bei Bielsalm; 920 Einw.
Behobia, Df. in Frankreich, Depart. Nieder-Pyrenäen, Arrond. Bayonne; Wachthaus auf der Route von Bayonne nach Spanien.
Behonne, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Bar-le-Duc, guter Rothwein. 585 Einw.
Behrem-Kalesi, s. **Bairam-Kalesi**.
Behrenbostel, Df. in Hannover, Calenberg, A. Ricklingen; 334 E.
Behrend, Bern, 1) Kreis in Preußen, Rgbz. Danzig, Provinz Preußen. Er grenzt an die Kreise Karthaus (Pommern), Stargard, Danzig und Marienwerder und enthält 22,95 QM., mit 31,212 Einw. Der Boden ist eben, gut bewässert und waldig, aber nur mittelmäßig fruchtbar. Fische und Holz in Ueberfluß, Kartoffeln und Getreide für den Bedarf. Die Gewerbthätigkeit ist sehr gering. 2) Kreisstadt ebend., an der Kerse, mit Ackerbau, Viehzucht und Mühle; 3 Kirchen. 1750 Einw. 51° 7' 12'' n. Br., 35° 48' 40'' ö. L. [Ostsee, 600 Einw.
Behrensdorf, Df. in Holstein, Kirchspiel Lütjenburg, unweit der
Behrensee. 1) Df. in Hannover, Calenberg, A. Springe; 325 Einw. 2) Df. ebend., Göttingen, A. Moringen; 250 Einw.
Behrenwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, 120 Einw.
Behring, 1) Straße zwischen NO.-Asien und NW.-Amerika, nach deren Entdecker Behring oder Bering (1728) benannt. Sie verbindet das Nord-Eismeer mit dem großen Ozean. Auch wird das Meer von Kamtschatka zuweilen Behrings-Meer genannt. 2) Gebirgige und unfruchtbare Insel im großen Nord-Ozean. Die Westküste ist hoch, aber die Nordspitze niedrig. Die Insel hat 2 Buchten, wo die Schiffe überwintern, sie sind aber seicht und gefahrvoll. Behring entdeckte sie 1740, aber sein Schiff ging hier zu Grunde und diese Insel ist sein Grab. 59° 7' 20'' n. Br., 199° 6' 13'' ö. L. 3) Cap im russ. Nordamerika, 65° 0' 30'' n. Br., 201° 53' ö. L. 4) Bucht im russ. Nordamerika, in der Küste des Koljuschen-Landes. Sie ist in SW. geöffnet, zwischen dem Cap Philipps südlich und Cap Mauby nordwestlich. 59° 41' nördl. Br., 218° 15' ö. L. Auch der von Diron Admiralitäts-Bai benannten Bucht gab Vancouver den Namen Behrings-Bai.
Behringen (Groß-), Df. in Sachsen-Coburg-Gotha, NW. von Gotha; 655 Einw.
Behrum, s. **Berum**.
Behrungen, Flck. in Sachsen-Meiningen, Amt Römhild, an der Wehr, in einem tiefen Thal; Amt. 1350 Einw.
Behtindeh, Behtindah, kl. St. in Hindustan, Bhattl; Pferdezucht.
Behut, Fluß in Ostindien, Kaschmir, mündet in den Indus.
Beichau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Brennerei, Mühle. 200 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Wind-, Wasser- und Schneidemühle. 428 Einw.
Beichlingen, Df. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; Schloß. 388 Einw.
Beichowitz, Ort in Böhmen, östlich von Prag.
Beidary, Baidary, schönes Thal im europ. Rußland, in den südl. Gebirgen der Krim, mit fünf Dörfern, dem Fluß Targuna, und stößt südlich an das schwarze Meer.
Beidendorf, Df. in Lübeck; 515 Einw.
Beiderwiesen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Passau; 308 E.
Beidritten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland; 200 Einw.
Beidweiler, Df. in Luxemburg, Bz. Grevenmachern; 207 Einw.
Beienbach, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 200 E.
Beienburg, Bienburg, Flck. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, an der Wipper, NNO. bei Lennep; 1200 Einw. [286 Einw.
Beiendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben;
Beienfleth, ehem. **bo Udenfleth, by de Fleth**, Kirchdorf in der Wilstermarsch, Holstein, auf einer Anhöhe, an dem Stor, SW. von Itzehoe; sehr alte Kirche; im Kirchspiel 723 Einw.
Beierberg, Beuerburg, Df. in Baiern, Oberbaiern, an der Loisach, südlich bei Wolfratshausen; Schloß. 300 Einw.
Beierfeld, Df. im Königreich Sachsen, Erzgebirge, A. Grünhain, nördlich von Schwarzenberg; Vitriol- und Schwefelwerke. 1837: 1047, 1840: 1049, 1849: 1168 Einw.
Beierhöhde, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; 215 E.
Beiersdorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. und Amt Zwickau; 636 Einw. 2) Df. ebend., Amt Grimma; 287 Einw. 3) Df. ebend., Krd. Bautzen, Amt Stolpen; 1388 Einw. 4) Df. in Sachsen-Koburg, Amt Koburg; 210 Einw. 5) Df. in Preußen, Rgb. Stettin, Kr. Pyritz, 460 Einw.
Beiertheim, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Karlsruhe, an der Alb, Wirthshaus und Garten. 660 Einw. [565 Einw.
Beigorten, Df. in Oesterr., Kr. Untermannhartsberg, Weinbau.
Beigbton, Df. in England, Grafschaft Derby, 1141 Einw. 2) (**Beyton**) Df. ebend., Grafschaft Suffolk, 337 Einw. 3) (**Boyton**) Df. ebend., Grafsch. Norfolk; 288 Einw.
Beignou, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploërmel; 1369 Einw.
Beigwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 214 Ew.
Beiharting, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aibling; 230 Einw.
Beihingen, 1) Pfarrdorf in Wurtemberg, Neckarkreis, Oberamt Ludwigsburg, schöne Landschaft, Weinberge, zwei alte Schlösser. 811 E. 2) Df. ebend., Schwarzwaldkreis, Oberamt Nagold, mit dem Gründelhof. 327 Einw.
Beikelort, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, 300 Ew.
Beikem, Fluß in der Westprovinz der Khalkha-Mongolen, im Lande der Durlangkhat oder der Chanei-Sepouten. Er fließt von dem westl. Abhange des Berges Ergik-Largak-Laiga herab, durch den See Khara-Baluk, dann SW., und nimmt rechts den Tisek, Khamtara-Kem, Ok, Idok, Ikeh-Kem, Oulam-Dussu, Eitim und Lemur-Dussu, l. den Serluk, Kouk-Kem, Mioschket, Balak, Miokhor, Aral, Tschakhar-Aral u. Djalur auf. Bei den Felsen Kemtsik-Bom-Bettsir vereinigt er sich mit dem Kemtsik, der aus SW. kommt, und bildet den Kem oder Ober-Jenisei.
Beikerman, Flck. im europ. Rußland, Gouvernem. Taurien, Distrikt Simferopol, vorzüglicher Seifen-Viehzucht.
Beikheim, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach; Bierbrauerei, Schneidemühle. 226 Ew.
Beikowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Boskowitz; 304 Ew.
Beilan, St. in der asiat. Türkei, in Syrien, Paschalik Aleppo, am Meer, fast auf dem Gebirgsgipfel, über den der Paß von Beilan führt. Die Häuser stehen am jähen Abhang. In der Tiefe darunter strömt ein Fluß. Die Bewohner von dem nahen Skanderum flüchten herher in der ungesunden Jahreszeit. Viehzucht und Tabakbau, 5 bis 6000 Ew.
Beilau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 282 Ew.
Beilen, Df. in den Niederlanden, Prov. Drenthe, bei Assen; 2050 E.
Beilingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, 345 Ew.
Beilngries, 1) Ldg. in Baiern, Mittelfranken, 5½ QM.; 16,500 E. 2) St. ebd., an der Altmühl (Sulzmündung) und am Ludwigskanal; Salpetersiederei, Branntweinbrennerei, Gewerbebetrieb, Feldbau, Viehzucht; 1120 Ew.
Beilstein, 1) kl. St. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, an der Bottwar, an einem Berge, worauf die Ruinen der Burg Beilstein und ein Römerthurm, Langhaus genannt, sind, der eine weite und schöne Aussicht gewährt. 1218 Ew. 2) Flck. in Preußen, Rgbz. Koblenz, an der Mosel, Kr. Zell; gleichn. Burgruine, Weinbau. 300 Ew. 3) Df. in Nassau, Amt Herborn, Schloß. 571 Ew.
Beilur, St. in Afrika, Habesch, Staat Shoa, nahe am rothen Meere, mit Hafen und einigem Handel; schlecht gebaut.
Bei Magalessi, St. in der europ. Türkei, Rumelien, an der Straße zwischen Kirkilissa und Schumla.
Beimbach, Pfarrweiler mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn; 265 Ew. [der Alp; 310 Ew.
Beimerstetten, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ulm, auf
Beinac, Df. in Frankreich, Depart. Corrèze, OSO. bei Brives; 1760 Ew. [249 Ew.
Beinberg, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg;
Beinderöheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Frankenthal; 320 E.
Beine, Dorf in Frankreich, Depart. Marne, Arr. n. östlich bei Reims; 1019 Ew.
Beinerstadt, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild; 390 Ew.
Beinette, Dorf im Königr. Sardinien, OSO. bei Coni; Papiermühlen. 900 Ew.
Beingasse, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, 230 Ew.
Beinheim, kl. Stadt in Frankreich, Dep. Bas-Rhin (Nieder-Rhein), am Zorn, Arr. Weißenburg; 1343 Ew.
Beiningen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuern, auf dem Hochsträß; starker Obstbau. 160 Ew.
Beinkowitz, Df. in Preußen, Provinz Schlesien, Regierungsbez. Oppeln, Kr. Ratibor; Leinenweberei. 1000 Ew.
Beinsdorf, Dorf in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; Wasser- und Sägemühle; 164 Ew.
Beinstein, Pfarrdorf in Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, an der Rems; 1023 Ew.
Beinuhnen (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; zus. 470 Ew.
Beinum, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg; 410 Ew.
Beinweil, 1) Pfarrdorf im schweizer Kant. Solothurn, im gleichn.

tiefen und reichen Thal, am nördl. Fuß des Tajowang, von der Lunel durchflossen, 384 Ew. 2) Pfrdf. im schweizer Kanton Aargau, nahe an Homberg, der luzerner Grenze nahe, an der Westl. des Hallwyler Sees; 1391 Ew. 3) Pfarrdf. ebd., westl. am Lindenberg, 800 Ew.

Belmzalabayen, Flck. in Spanien, Navarra, NW. bei Pamplona.

Beira, Provinz in Portugal, im N. derselben die beiden portug. Prov. Entre-Douro-e-Minho und Tras-os-Montes, davon durch den Douro getrennt, O. Spanien, SO. Alemtejo, durch den Tajo davon geschieden, S. Estremadura, W. der atlant. Ozean. Sie ist in Ober-Beira, vom Duero bis zu dem Gebiet von Estrella und in Unter-Beira, bis zum Tajo, geschieden, landwärts gebirgig und nur am Meer flach. Die Zweige der Sierra de Estrella bedecken das Land, der bedeutendste ist die Sierra de Alcoba, welche bis 8000' Höhe erreicht und die Wasserscheide zwischen dem Ozean, Tajo und Duero bildet. Von der Nordseite der Sierra de Estrella fließen der Coa und Lavoa, an der Westl. der Douga und Mondego, durch die Sierra de Alcoba, sie durchbrechend und von der Südl. nur der Zezere in den Tajo. Die Prov. hat auch verschiedene Mineralquellen. Aveiro, an der Mdg. des Vouga, ist der vorzüglichste Hafen. Im allgemeinen ist der Boden unfruchtbar. Die Estrella nährt vorzüglich Rindvieh, auch werden in dieser Prov. die feinsten Schafe gehalten, die man im Winter nach Alemtejo treibt, außerdem giebt es viel Ziegen und Schweine. Ackerbau gerath die Schafzucht so wie die Rindviehzucht in Verfall. Die Industrie und Handel haben jetzt keine besondere Bedeutung. Bis 1835 war die Prov. in die 11 Comarcas oder Bezirke Coimbra, Aegand, Aveiro, Feira, Viseu, Lamego, Pinhel, Trancoso, Guarda, Lindares, Castello-Branco getheilt, seitdem aber in zwei besondere Provinzen **Beira Alta** (Ober-Beira) mit $60^3/_4$ QM. und (1841) 282 038 Ew., und **Beira Baixa** (Unter B.) mit $216^1/_2$ QM. und 326 200 Ew. Demnach beträgt der Flächenraum von ganz Beira $277^1/_4$ QM. mit 615.238 Ew. und es erstreckt sich von 39° 30' bis 41° 12 n. Br., u. von 8° 40' bis 11° 15 d. L. Die Bewohner sind meist sehr arm, aber munter, rührig, gesangliebend und redlich. Hauptnahrung Kastanien und Maisbrod, und Hauptbeschäftigung Ackerbau, Vieh- und Bienenzucht und Fischerei; Industrie und Handel unbedeutend.

Beirut, das alte Berytus der Profan- und das Berothai der bibl. Schriftsteller, ist eine asiat.-turk. St. im Paschalik Acre an der Mündung des gln. Flusses und auf einer Halbinsel am Mittelmeere. So schön die äußere Ansicht ist, so sehr contrastiren die krummen, unregelmäßigen Straßen, bizarren, nach der Straße zu fensterlosen Häuser und die Bazars. Gleichwohl gehört die St. noch zu den wohlhabendern und reinlichern des Orients. Griechischer und maronitischer Bischof. Das Klima ist äußerst angenehm und gesund, die Luft rein, so daß Wechselfieber gar nicht vorkommen und auch die Pest ihre Macht verliert; die Umgebung reizend und merkwürdig, da man fortwährend auf Erinnerungen aus dem Alterthume stößt. Die Bewohner beschäftigen sich vornehmlich mit Handel, aber auch mit Seidenzucht, Seiden- und Baumwollen-Verarbeitung und Verfertigung von irdenen Geschirren. Um des Handels willen findet man hier fast alle europäischen und asiatischen Nationen vertreten und nicht leicht findet man auf so kleinem Raume eine so große Musterkarte von Völkern. Bombardement der St. durch die Engländer gegen Ibrahim Pascha, 1840 den 10. bis 14. September. 12,000 Ew., Türken, Drusen, Armenier, Franken.

Beisan, Beth-Schan, turk. Df. in Palästina, Pasch. Damaskus, nahe am Jordan, früher eine bedeut. St. (Scythopolis), jetzt höchstens 1000 Ew. zählend. Viele Alterthümer.

Beisek, asiat. Volksstamm in Asien, turk. Eyalet Rakka, zu den Turkomanen gehörend; 1000 Zelte.

Beisheim (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. und A. Homburg; 390 u. 638 Ew. [Eylau; 193 Ew.

Beisleiden, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, SO. von Preuß-

Beisefürth, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 665 E.

Beistenberg, hoher Berg im schweizer Kant. Urt. im Schächenthal.

Beiswald, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 340 Ew.

Beiswang, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd; starkbesuchte Wallfahrtskirche. 94 Ew.

Beit-el-Fakih, 1) Distr. und St. in Süd-Arabien, Land Yemen, in einem fruchtbaren Thal, nördl. von Mochha; Hauptniederlage des Kaffees von Yemen; sehr besuchte Kaffeemärkte. 8000 Ew. Der Hafen ist Hodeidha. 2) **Beit-el-Ham**, s. **Bethlehem**.

Beit-el-Ma, türk. Df. in Asien, Pasch. Aleppo, am Orontes; unfern dem alten Antiochia.

Beiten, Ort in den Niederlanden, Prov. Drenthe; 52° 51' 31" n. Br., 24° 10' 55" d. L.

Beith, Df. in Schottland, Grafsch. Ayr, SW. bei Glasgow, beträchtl. Garnspinnerei, Baumwollenweberei, besonders Mousselin; vorzüglicher Käse. 5776 E.

Beitsch, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Wasser-, Wind- und Roßmühle; 210 Ew.

Beitstad, St. in Norwegen, Amt Trondjem, am Beitstadfjorden; zahlreiche Sägemühlen. 2700 Ew. [der Provinz.

Beitul, brit. St. in Hindustan, Allahabad, im südlichsten Theile

Beitzkofen, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, im Thal an der Ostrach; 459 Ew.

Beitzsch, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; Papier- und Wassermühle. 485 Ew.

Beja, 1) Bez. in Portugal, Prov. Alemtejo. 235, 7 QM., 105 410 Ew. (1841), in 106 Kirchspielen. 2) St. in Portugal, Prov. Alemtejo, in schöner Lage; Bischofsitz, Favencefabrik und Gerberei, 2 Messen. 9000 Ew. 3) Flck. in Brasilien, Prov. Para, auf e. Insel in der Mdg. des Tocantines.

Bejad, Beyadin, St. in Afrika, Ober-Aegypten, Prov. Said; Handel mit Hühnern und Eiern, von koptischen Christen bewohnt.

Bejaghur, brit. Bz. in Vorderindien, Dekan, Prov. Kandesch, am Nerbudda; sehr gebirgig; St. gl. N.

Bejar, feste Stadt in Spanien, Provinz Salamanca, in einem tiefen und fruchtbaren Thal der gleichn. Sierra; Tuchfabr., Mineralquellen, berühmte Schinken. 4800 Ew. Die höchsten Gipfel des gleichn. Gebirges sind fast das ganze Jahr mit Schnee bedeckt.

Besat Df. in der asiat. Türkei, Eyalet Anadoli, Sdsch. Karahissar, in der Nähe des Passes Juier. [schaft.

Bejauer St. in der gleichn. unter brit. Schutz stehenden Rajah-

Bejeda, 10 000' hohes Gebirge in Habesch, Afrika.

Bejer, St. in Spanien, Provinz Cadix, in fruchtbarer Gegend, auf einer Höhe am Barbate, 8000 Ew.

Bejeren Ort in Norwegen, Nordland, an der Mdg. des gleichnam. Flusses in die Nordsee, NO. vom Cap Kunnen.

Bejetsk, St. im europ. Rußland, Gouv. Twer, an der Küste eines Sees am Wolga, 3300 Ew. [Handel.

Bejghur brit. St. in Hindustan, Scindiah, am Kebarre, Zufluß.

Bejis St. in Spanien, Prov. Castellon de la Plana, Leinweberei, 3200 Ew. [Mineralquelle.

Bejo, Dorf in Spanien, Provinz Galizien, südlich bei Santiago,

Bejoekalit, holländ. St. und Fort auf der Insel Java, SSO. von Samarang, in einer fruchtbaren Hochebene.

Bejucal span. Fl. St. auf Cuba, Viehzucht und Tabakbau. 2000 E.

Bek, Fluß in Serbien, der östl. vom Tf. Jagodnitza am Berge Haidouki entspringt, und von S. nach N. in die Donau fließt.

el Bekah schönes, aber schwer zugängl. Thal in Syrien, im Libanon.

Bekan, Flck. in Irland, Grafschaft Mayo.

Bekaue, eine Aue aus zwei Bächen entstanden, die östl. und westl. von Schneefeld im Amt Reinbeck entspringen. Die Bekaue mündet durch zwei Schleusen bei Bergedorf in die Bille.

Bekegem, Dorf in Belgien, Provinz Ost-Flandern, bei Brügge; 700 Ew.

Bekeiny, Zweig der Karpathen in Ungarn, Arvaer Gespsch., der von dem Hruba Lutina SO. streicht bis Jaszenitza. Ein Theil davon heißt Velany.

Bekenried, Df. im schweizer Kanton Unterwalden, am Vierwaldstädter See; schöne Kirche, vorzügl. Kalk. 1500 Ew.

Bekerich, Df. in Luxemburg, Bz. Diekirch; 600 Ew.

Bekerseel, Dorf in Belgien, Prov. Süd-Brabant, bei Brüssel; 560 Ew.

Békés, 1) **Vármegye**, Gespanschaft oder Comitat in Ungarn, 65,4 QM., 1830 117 673, 1850 aber 165 665 Einw., von denen etwa $^2/_3$ Evangelisch und Reformirte sind. W. die Arader, Ilanader und Temesvarer Gespsch., O. u. N. die Biharer Gespsch., NW. und W. die Heveser Gespsch., Groß-Cumanien und Szabolcser Gespsch. Dies Comitat ist durchaus eben und so flach, daß dessen 5 Flüsse im langsamen Lauf große Strecke bilden. Die Flüsse sind der **weiße Körös**, der bei Grunia im Arader Com. entspringt, der **schwarze Körös** der aus dem Biharer Com. kommt. Beide vereinigen sich bei Békés, heißt mander auch der **Bukosch**, im Biharer Com. **Sebes** genannt, ein und auf den Prädien Ecles noch der **schnelle Körös**. Die drei Körös nehmen zwischen Tur und Szarvas noch den **Berettyofluß** auf, verlassen oberhalb Kun Sz. Marton das Com. und vereinigen sich mit der Theiß. Die Sümpfe dieser Flüsse bedecken den östl. und nördl. Theil des Comitats, und heißen **Sarret** und **Hallak**; nur der südwestliche Theil zwischen Szarvas, Orosházy, dem Prad um Arader, Csaba, Békés und Tarany ist trocken. Diese Sümpfe machen das Land sehr ungesund, namentlich schaden die Ausdünstungen in den heißeren Sommern und die strenge Kälte des Winters. Der Boden ist außerordentlich fruchtbar. Die Produkte sind vorzüglich und sehr viel Weizen u. a. Getreide, so wie Gemüse, die vorzüglichen Csabaer Zwiebeln, Wassermelonen; fette Triften, wo aber viel des dem Vieh so schädlichen Wasserschierlings sich findet. Heu wird viel gesammelt und für die beträchtliche Rindvieh- und Schaafzucht benutzt. Auch Pferdegestüte giebt es. Von Wild giebt es nur Hasen und Wölfe. Von den vielen Wasservögeln sind bemerkenswerth der Nachtreiher, mit dessen kostbaren Federn die vornehmen Ungarn ihre Mützen (Kalpag) schmücken, und der graue Reiher. Die Flüsse sind fischreich; auch giebt es viel Schildkröten. Die Bienenzucht wird stark betrieben. An Holz und gutem Trinkwasser ist Mangel. Die Bewohner sind größtentheils Ungarn, dann böhmische Slaven, wenige Deutsche und Walachen. Das Comitat hat 8 Marktflecken, 40 Dörfer und 12 Prädien. 2) **Békés**, Marktfl. und Hauptort der gleichn. Gespsch., am Zusammenfluß des weißen und schwarzen Körös, 14 800 Ew., hat viel Getreide, Hirse, Gartengewächse, Vieh- und Bienenzucht, starke Viehmärkte, wenig Holz. 46° 46' 16" n. Br., 38° 47' 27" d. L. [der beste Wein im Libanon.

Bekfeia, Flck. in der asiat. Türkei, Syrien, Paschalik Acre; hier

Bekhausen, Df. in Oldenburg, A. u. Kchspl. Rastede; 305 Ew.

Bekhof, Ort im europ. Rußland, Gouv. Kurland, westlich von Mitau.

Bekmünde, Df. in Holstein, A. Steinburg, bei Itzehoe; 300 Ew.

Bekond, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 305 Ew.

St. Bel, 1) Stadt in Frankreich, Dep. Rhône, WNW. bei Lyon, an der Brevenne; Vitriol- und chemische Produktenfabrik, davon Waaren durch ganz Frankreich gehen; Kupfermine, Kupferhütte; 960 Ew. 2) **Bel, Beel, Bel Fenyer**, Flck. in Ungarn, Biharer Comitat, Szalontaer Mark oder Bezirk, am Fekete oder schnellen Körös, SO. von Szalonta und S. von Großwardein; kathol. und griechische Kirche, Glashütte. 3) (**Magyar-** und **Nemet-**, d. h. ungarisch und deutsch B.) 2 zusammenhängende Dfr. in Ungarn, Preßburger Com., ersteres mit Castell, Lustgarten u. Lustwäldchen, beide mit Weinbau.

Bela, 1) privilegirte Stadt in Ungarn, Zipser Com., nördl. von Käsmark; erzeugt viel Flachs und Leinwand, brennt vorzügl. Wacholderbranntwein, treibt Handel und besitzt ein großes Gebiet, auch einen Theil der Karpathen mit dem Weissensee; 3000 Ew. 49° 11' 18" n. Br., 38° 8' 9" d. L. 2) Bedeut. St. in Asien, Beludschistan, auf einem hohen Felsen, am Purally, Hauptstadt der Prov. Les oder Lotsa, aus der man westwärts durch den Bela-Paß über das Gebirge nach der Provinz Mekran gelangt; lebhafter Handel durch die Hindus. 26° 11' n. Br., 34° 10' d. L. 3) **Belo**, Fluß in Abessinien oder Habesch, der in den Bar-el-Azrak mündet. 4) Ein schneller Fluß in Ungarn, Liptauer Com.; fließt in die Waag.

Belabre, St. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Le Blanc, rechts am Langlin; zwei große Eisenhämmer. 2000 Ew.

Belah, brit. St. und Fort in Hindustan Bengalen, OSO. von Agrah.

Belaia, Belaja. 1) gr. schiffbarer Fluß in Rußland, Gouv. Orenburg; entspr. im Ural, fließt von N. nach S. an Sterlitamak Jawinsk und Ufa vorüber, und nimmt den Ufa und Dioma auf, in den Kama 2) **Belaia-Lugan**, kleiner Fluß im europ. Rußland, ist die Grenze zwischen der Gouv. Jekaterinoslaw und Charkow, und mundet in den Torez südl. von Slawiansk 3) **B.-Tserkow**, befest Flck. im europ Rußland, Gouvern. Kiew, 9 M. bei Taraschtscha, l. am Ros; 3000 Ew.

Bel-Air, Hauptort der Grafschaft Harford in Maryland, nordöstl. von Baltimore.

Belaja-Cerkow, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew; schönes Schloß; Sieg der Polen über die Tartaren von Perekop, 1626.

Belakani, gr. Flck. im asiat. Rußland, im Lande der Lesghier, rechts am gleichn. Fluß; Seidenzucht u. Seidenhandel.

Belalcazar, St. in Spanien, Prov. Cordova; Wollweberei. 3800 E.

Belalghor, kl. St. im brit. Hindustan, Subsjerate, südlich von Surate.

Belan, 1) Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, l. am Ource, Arr. Châtillon; Eisenhammer. 1300 Ew. 2) Kl. Suluh-Insel, NO. von Borneo, 6° 4' n. Br. 119° 37' ö. L.

Belascoain, Df. in Spanien, Prov. Pamplona, im Achauri Thal, rechts am Arga; berühmte warme Quellen. 260 Ew.

Belasore, s. **Balasore**.

Belaspur, 1) St. in Hindustan, Gorval, l. am Sedlietsch, SW. von Sirhnagor, 3000 H. 31° 14' n. Br., 94° 22' ö. L. 2) St. im brit. Hindustan, Bengalen, Delhi, ONO. von Rampur.

Belau, Df. in Holstein, an einem See, bei Bornhoved; 400 Ew.

Belaugh, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 215 Ew.

Belawan, kl. Insel in Ostindien, Suluh-Inseln, südlich von Basilan.

Belaye, Flck. in Frankreich, Depart. Lot, l. am Lot, Arr. Cahors; 1160 Ew.

Belbas, Beduinen im türk. Asien, auf den Geb. an der persischen Grenze.

Belbek, Fl. in Rußland, Gouv. Taurien.

Belbeuf, Df. in Frankreich, Dep. Seine infér., SSO. bei Rouen rechts an der Seine.

Belbeys, St. in Unter-Aegypten, an dem alten pelusischen Nilarm, auf der Straße nach Syrien, NNO. von Kairo; 5000 Ew. 30° 24' 49" n. Br., 49° 8' 22" ö. L.

Belbeze, Df. in Frankreich, Ober-Garonne, Arr. St. Gaudens, 1050 Ew [güter. 163 Ew.

Belbitz, Df. in Sachsen, Kr. Bautzen, A. Löbau; zwei Ritter-

Belbo, Nebenfluß des Tanaro r., im Königreich Sardinien, Turin; entspr. am Fuß der Apenninen, und mundet westl. von Alessandria.

Belboa, Ort in Persien, Prov. Khusistan; östl. von Dorak.

Belbor, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Csik-Szereda; Paß über die Karpathen, Mineralquellen.

Belbroughton, Df. in England, Grafsch. Worcester; 1763 Ew.

Belbuck, Belbuch, Belbog, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg, merkw. durch das ehemal. Kloster, das der Reformation schnell zugänglich wurde und zur Verbreitung derselben wesentlich sehr viel beitrug.

Belcaire, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, liegt amphitheatralisch am Ende der Ebene von Sault, SW. bei Limoux; 1042 Ew.

Belcastro, St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, auf einem Felsen; Bischofsitz, Kathedrale, theolog. Seminar; Viehzucht. 3000 Ew.

Belcele, Df. in Belgien, Prov. Ost-Flandern, bei Gand; Stärkefabriken, Brauerei, Getreide- und Holzhandel. 2000 Ew.

Belchalwell, Df. in England, Grafsch. Dorset; 223 Ew.

Belchamp, 1) Df. in England, Grafsch. Essex, bei Sudbury; 697 Ew. 2) Df. ebend., bei Clare; 731 Ew.

Belchatow, St. in Polen, Gouv. Kalisch, Kr. Petrikau; 500 Ew.

Belchen-Berg, in Baden, südl. von Freiburg (s. **Baden**), Oberrheinkreis, A. Schönau, nächst dem Feldberg der höchste Bg in Baden; 4330 F. Er bildet einen steil ansteigenden Kegel, von welchem man eine herrliche Aussicht hat auf die Vogesen, die Alpen vom Montblanc bis zum Sentis, auf die rauhe Alp u. den Schwarzwald. 47° 49' 20" n. Br., 25° 29' 30" ö. L. [James-Val.

Belchers-Inseln, Gruppe im Süd. der Hudsons Bai, vor der

Belchertown, St. in Massachusetts, Grafsch. Hampshire; 1820: 2426, 1840: 2551 Ew.

Belchford, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 554 Ew.

Belchite, Flck. in Spanien, Prov. Saragossa in Aragonien, links am Almonacid; Tuchmanufaktur. 2000 Ew. [Sirpur.

Belcutchy, brit. Stadt in Hindustan, Bengalen; südöstlich von

Belcz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 270 Ew. 2) Flck., s. **Belz**.

Beldorf, Df. in Holstein, NW. von Itzehoe; 238 Ew.

Beldow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Masovien, Obwod Lenczyca; 400 Ew.

Belebei, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Orenburg. Der Boden ist zum Ackerbau geeignet, die Luft außerordentlich gesund, das Quellwasser vortrefflich. Reiche Bewässerung. Ew. 45,000, Baschkiren, Meschtscheraken, Teptären ꝛc. Ackerbau, Bienenzucht, Bergbau auf Kupfer. Pottaschsiederei. 2) St. ebd., Handel mit Seiden-, Baumwollen- u. Tuchwaaren, mit Fett und Fellen, 600 Ew. 54° 15' n. Br., 71° 55' ö. L.

Beled, 1) **el-Harem**, Land in Arabien, Prov. Hedschas, am rothen Meer, vom Hafen Rabagh bis zum Hafen Al-Malsa-Ibrahim; mit einigen Quellen und Dörfern, und Mekka. 2) **Beled-Zouda**, Land in Arabien, Provinz Yemen, worin die Stadt Zouda liegt.

Belefique, Flck. in Spanien, Prov. Granada, NNO. bei Almeria.

Belei, Ebelei, Salz-See in Rußland, Kirghisen-Steppe; 1½ Ml. im Umfang, setzt in trockenem heißen Wetter gutes Salz an den Ufern an. 52° 16' n. Br., 60° 30' ö. L.

Belecke, Belike, Flck. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. und Kr. Arnsberg.; Mineralquelle mit Bad, jedoch wenig benutzt; Mühle, Ackerbau, Viehzucht. 660 Ew.

Belem, seit 1754 zur Stadt erhobener Flck. in Portugal jetzt zu Lissabon gehörig, mit schönem königlichen Schloß; 6000 Ew.

Belen, 1) Flck. in Brasilien, Provinz Mato-Grosso, r. am Jvane, oberhalb des Zusammenfluß mit dem Paraguay. 2) F.schreicher Nebenfluß der Waag in Ungarn, mundet bei Vari.

Belena, Flecken in Spanien, nördlich von Guadalarara.

Belenger, Stadt in Canada, rechts am St. Lorenzstrom.

Beleny, Berg in Ungarn, Biharer Gesp., liefert viel Bau- und Brennholz.

Belenyes, Flck. und Hauptort eines Bezirks im Biharer Com., am Feier oder schnellen Körös, SSO. von Groß-Wardein; Bergbau, Marmorbruch, Castell; 5000 Ew.

Beleran, kl. Insel im Mittelmeere, zu den Lithyusen gehörig.

Belerma, Dorf in Spanien, Granada, NW. von Almeria, warme Mineralquellen. [Racca.

Beles, turk. St. in Asien, Syrien, am Euphrat, nordwstl. von

Belesme, s. **Bellême**.

Belessem, Prov. in Habesch, an der Ostseite des Tzana-Sees.

Belesta, 1) Flck in Frankr., Dep. Ariége, Arr. u. OSO. bei Foix; in der Nähe die Quelle Frontestorbe, worin man periodisches Steigen u. Fallen bemerkt. 2297 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Haute-Garonne, NO. bei Villefranche.

Belew, kl. St. im europ. Rußland, Gouv. Tula, l. am Oka; bedeut. Handel 6800 Ew 53° 48' 17" n Br., 53° 30' 20" ö. L.

Belfast, 1) Küstenstadt in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Antrim, links an der Mündung des Lagan, in der weiten und sicheren Bai von Belfast; die Stadt ist sehr regelmäßig und schön gebaut, mit breiten, geraden Straßen, großen Plätzen, und sie reiht sich den schöneren Städten Großbritanniens an, aber sie liegt nur 6' über dem Stande der Fluth und wird bei Springfluthen mit Wasser überspült. 2 schöne Kirchen; Gymnasium, Blindeninstitut, Hospitäler ꝛc., Börse, Banken, Assecuranzgesellschaften, bedeutende Baumwollen- u. Leinwandfabriken, Zuckerraffinerien, Glasfabriken; bedeutender Handel in Leinwand, Butter, Schweinefleisch u. a. 75,308 Ew. 54° 35' 48" n. Br., 5° 20' 24" w. L. 2) Ort in Pennsylvania, Provinz Bedford; 1820: 1196, 1840: 720 Ew. 3) Stadt mit Hafen in Maine, Grafschaft Waldo; 1820: 2026, 1840: 4186 Ew.

Belfaux, Gumschen, Df. im schweizer Kant. Freiburg, bei Freiburg; Wallfahrtskirche; 947 Ew. [Lage; 1350 Ew.

Belford, Flck. in England, Grafsch. Northumberland, in pittoresker

Belfort, 1) s. **Befort**. 2) Df. ebnd., Dep. Lot, ONO. bei Montpézat; 1573 Ew.

Belforte, 1) Flck. im Kirchenst., Deleg. Camerino, am Chienti. 2) Flck in Parma, am Taro 3) Flck. in Sardinien, Savoyen, Bezirk Chambery, Käsebereitung 2800 Ew

Belg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 272 Ew.

Belgam, 1) kl. Stadt in Hindustan, Nizam, am Pury. 2) Befestigte St. in Hindustan, in den nördl. Serkars-Prov.

Belgard, 1) Kr. in Preußen, Rgbz. Köslin, 20,1 QM.; 34,849 Ew. Der Boden ist eben, fruchtbar und nur stellenweise sandig. Viehzucht, Ackerbau, Bienenzucht, Fischerei; wenig Fabriken. 2) St. ebd., am Zusammenfluß der Leitzitz mit der Persante; Schloß; Tuchmanufaktur, Pferde- und Viehmarkte, Tabakfabr. 3816 Ew.

Belgasa, Fluß in Rußland, Gouv. Saratow.

Belgau, St. in Persien, Prov. Farsistan, südöstl. von Kirouzabad.

Belgaum, brit. St. in Hindustan, Präsid. Bombay, Distr. Darwar; 7700 Ew.

Belgentier, Flck. in Frankreich, Dep. Var, NNO. bei Toulon; Papiermühlen, Gerberei, Olivenhandel. 1321 Ew.

Belgern, 1) St. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, SO. von Torgau, l. an der Elbe: Steingut- u. Tuchfabriken, Getreidehandel, Ackerbau. 3086 E. 51° 29' 1" n. Br., 30° 47' 30" ö. L. 2) **Alt-Belgern**, Ort ebd., bei Belgern; 51° 28' 53" n. Br., 30° 51' 27" ö. L.

Belgershain, Df. in Sachsen, Kreisdir. Leipzig, Amt Grimma; Schloß, Park, Fischerei u. Waldungen. 430 Ew.

Belgida, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, bei San-Felipe.

Belgien, Königreich, zwischen 49° 27' bis 51° 20' n. Br. und 20° 16' bis 23° 49' ö. L., grenzt im N. an Holland oder das Königreich der Niederlande, O. an Deutschland, S. und W. an Frankreich, und NW. an die Nordsee. Dieses Land, schon im Mittelalter durch seine industrielle Thätigkeit ausgezeichnet, ward in der Zeit der Entdeckung des Seewegs nach Ostindien durch die Portugiesen um das Cap der guten Hoffnung der Weltmarkt und blieb es bis zu seiner Eroberung durch Philipp, König von Spanien, wodurch die Handelsfreiheit und Handelsblüthe gebrochen wurde. Damals verließ ein großer Theil der Bewohner die Heimath, und wendete sich nach Deutschland, England ꝛc., wodurch die niederländische Industrie hierher verpflanzt wurde. Die spätern politischen Schicksale des Landes lehrt die Geschichte. 1815 wurde das heutige Belgien mit Holland zu dem Königr. der Niederlande vereinigt; diese Vereinigung aber durch die belgische Revolution 1830 im Septbr. wieder zerstört, worauf 1830, 4. Oktbr. durch die provisorische belgische Regierung die Unabhängigkeit erklärt, und 1831, 15. Nov. durch die europäischen 5 Großmächte anerkannt wurde. Der König der Niederlande allein widersprach, bis ein Friedensvertrag 1839, 19. Apr. alle Feindseligkeiten aufhob. Der Boden ist fast ganz eben, nur der südöstl. Theil ist durch das Ardennenplateau hügelig bis zu 1900 Fuß Höhe. Der Nordsaum dieses Gebirges ist reich an Eisen und Steinkohlen, deren Gewinnung und Verarbeitung zu dem Aufschwunge des jungen Königreiches so wesentlich beitragen. Ueberall herrscht Fruchtbarkeit, nur die Campine ist eine jetzt noch öde Haidestrecke, deren Gebiet jedoch in immer engere Grenzen eingeschlossen wird. Die wichtigsten Flüsse sind die Schelde und Maas, welche beide aus Frankreich schiffbar ins Land treten, aber auch beide im Nachbarstaate Holland münden. Nebenfl. der Schelde sind die Dender, die Rupel und Lys, und der Maas: die Sambre, Ourthe und Röer. Die günstige Bewässerung und Terrainbeschaffenheit ist mit großem Vortheil zu Kanalverbindungen benutzt worden. Das Klima ist an den Küsten oceanisch und gleicht dem britischen hinsichtlich der Feuchtigkeit und der Nebel, dabei wechselt die Temperatur innerhalb eines Tages oft sehr bedeutend, was nicht nur empfindlich, sondern selbst auch schädlich einwirkt. Die Winter sind weniger kalt und die Sommer weniger heiß, als im Inneren Deutschlands unter denselben Breitengraden, der Sommer bringt häufig Stürme, selbst Orkane. Nach Süd-

ersten zu wird die Luft reiner und die Temperaturen des Sommers und Winters weichen mehr von einander ab. In Luxemburg findet man sogar ein schon recht rauhes Gebirgsklima. Von den mannigfaltigen Produkten können wir nur die hervorstechendsten anführen. Viel Eisen, Steinkohlen, Salz, Alaun, Vitriol, Marmor und andere Steine, Kalk, Fayence- und Thonerde, Torf, viele Mineralwasser, Getreide, Flachs (in Flandern), Hülsen-, Garten- und Oelfrüchte, Tabak, Hopfen, Cichorie, Krapp; Pferde durch Größe und Kraft ausgezeichnet, treffliches Rindvieh mit bedeutender Buttergewinnung, Federvieh in der Campine ausgezeichnet, Bienen desgl., Fische, Krebse, Seidenwürmer. Das belgische Gebiet ist 2 942 592 Hektaren oder 1117 metrische Lieues qr., 1816 mit 3 411,082, 1831 : 3,785 814, 1835 : 4,208 814, 1841, 1 Jan : 4,028,677, von denen 903,121 in den Städten, und 3 125 556 auf dem Lande lebten; 1849, 1. Jan.: 4 359 090 Einw., auf 536 61 QM. Die 9 Provinzen des Königr. sind: Antwerpen (51,7 QM.), Brabant (59 8 QM.), Ost-Flandern (54,6 QM.), West-Flandern (58 9 QM.), Hennegau (67,8 QM.), Limburg (43,9 QM.), Lüttich (52 7 QM.), Luxemburg (80 5 QM.), Namur (66,2 QM.). Außerdem ist das Land in 41 Arrondissements eingetheilt, von denen jedes durch ein Commissaire d Arrondissement verwaltet wird. In den Hauptstädten der Provinz wuchs die Bevölkerung, am stärksten in Arlon (28,87 pCt.), das in Luxemburg Hauptort wurde; in 9 Städten verminderte sie sich, besonders in Limburg (10,50 pCt.), und am wenigsten in Lokeren (0 07 pCt.). In den übrigen 68 Städten wuchs die Volksmenge um 68 pCt., ebenso in den Gemeinden um die Hauptst. des Königreichs, z. B. in Ixelles 66 pCt., in Molenbeek-St.-Jaen 78,37 pCt., zu Laeken 83,77 pCt zu Schaerbeek 132 98 pCt., zu St.-Josse-ten-Noode 172 31 pCt., während sie in der Hauptstadt nur um 7,45 pCt. stieg. Das Volk gehört theils dem deutschen, theils dem fränkischen Volksstamm an; jenes sind die Flamänder oder Belgier ($^5/_9$), dies die Wallonen ($^4/_9$). Die Flamänder wohnen in den Provinzen Brüssel, Löwen oder Luven, der Provinz Brabant, Antwerpen, Ost- u. West-Flandern, und dem größten Theil von Limburg, die Wallonen in den Prov. Lüttich, Namur, Hennegau, Luxemburg, und im Bezirk Nivelles der Prov. Brabant. Beide Volksstämme sind durch eine große historische Kluft nicht nur, sondern auch durch Sprache, Charakter, Körperlichkeit, Lebensweise ꝛc. von einander gänzlich geschieden, was nicht selten in gegenseitigen Haß ausartet. Der Flamänger ist groß, breitschultrig, von gewaltigem Körperbau, ernst, schwerfällig, phlegmatisch, fest im Wollen, starr am Alten hangend, dabei grob und mißtrauisch gegen das Fremde. Aber seine ganze Erscheinung macht den Eindruck von etwas Tüchtigem, dem die Natur den Stempel der Kräftigkeit aufgeprägt hat. Der Wallone ist rühriger, heiterer, geweckter u. hat von dem französischen Charakter die Heftigkeit, Munterkeit und Sorglosigkeit. Auch seine Zungenfertigkeit, die Singlust, die heitere Ungezwungenheit erinnern an den Franzosen. Rascher im Entschluß und in der Ausführung haben die Wallonen fast stets das Uebergewicht in politischer und staatlicher Beziehung über die Flamänger behauptet. Aber in einem Punkte sind beide Völker ganz gleich, in der Liebe zur Freiheit, die in Belgien ganz etwas Andres bedeutet, als sonst irgendwo auf dem europäischen Continente. Das römisch-katholische Glaubensbekenntniß ist das vorherrschende. Zu demselben bekennen sich $^{29}/_{30}$ der Gesammtbevölkerung, das Uebrige sind Protestanten und Juden. Die Rechte der katholischen Kirche vertreten 1 Erzbischof zu Mecheln, 5 Bischöfe zu Tournai, Gent, Brügge, Lüttich und Namur; während es nur 28 protestantische Geistliche giebt. — Die Verfassung macht das Land zu einem constitutionellen Staat, worin das Volk die Souveränetät hat, mit einem Könige als Staatsoberhaupt. Auf dem europäischen Festlande ist Belgien einer der regsamsten und betriebsamsten Staaten, wo die Volkskraft und Volksthätigkeit als Nationalvermögen geachtet werden. Die Naturbeschaffenheit des Landes begünstigt dies Streben, daher war es möglich, daß 1839 die Staatseinnahme an 82 055,992, 1851 sogar 117,332,550 Frcs. betrug. Der Verkehr wird durch gute Straßen, schiffbare Flüsse und Kanäle, und durch ein über das ganze Land ausgebreitetes Netz von Eisenbahnen befördert. Die natürliche Betriebsamkeit des Volks hat dadurch die nothwendigen Mittel des Verkehrs erhalten. Die Länge der Straßen betrug 1830: 652 und 1842: 894 metrische Lieues; die Länge der 15 schiffbaren Flüsse betrug 1842 mehr als 121 Lieues, der 22 Kanäle, deren Anlage sehr frühen Zeiten angehört, $96^1/_2$ metr. L. Durch die Eisenbahnen steht das Land nach allen Seiten hin mit den Nachbarländern in Verbindung. Die Kosten ihres Baus waren von 1834, 1. Mai bis 1842, 1. Jan. 102,802,330 Frcs., und bis 1842, 31. Decbr., die Interessen des Kapitals inbegriffen, an 80,000,000 Frcs. Wenn der Bau aller Bahnlinien ausgeführt sein wird, beträgt deren Länge $112^1/_2$ Lieues. Die Lebhaftigkeit der belgischen Industrie wirkt belebend auf die Landwirthschaft, die eben so musterhaft als die Industrie vorzüglich ist. In der Provinz Luxemburg, deren Umfang 440,000 Hekt. beträgt, werden 9374 Hekt. mit Weizen bebaut. Das Holzland ist mehr als $^1/_4$ des Ganzen, und der Umfang des unbebauten Landes sehr beträchtlich. Bedeutenden Ertrag giebt die Eichenrinde in den Ardennen. Vieh-, Pferde- und Schafzucht ist beträchtlich, jedoch hat der Verlust des deutschen Theils der Provinz ungünstig auf den Absatz des Viehs und der Pferde eingewirkt. Besonders hat die Erweiterung der Straßen in der Prov. Namur die Erweiterung der Landwirthschaft befördert. Die Viehzucht schafft vorzüglich Arbeitspferde, ausgezeichnetes Rindvieh, u. in den Ardennen, besonders in den Arrondissements von Dinant und Philippeville sehr feinwollige Schafe. Der Holzbestand bedeckt an 187,000 Hekt.; und am holzreichsten ist der südwestl. Theil. In einigen Gegenden hat die Aufhebung des Brachlandes die Viehheerden verringert. In der Prov. Lüttich ist die Hesbaye sehr fruchtbar, und die Landwirthschaft im Fortschreiten; besonders gedeihen Getreide und Oelpflanzen, und die Kardendisteln geben einen guten Ertrag. Wald bedeckt an 55 493 Hektaren, ohngefähr $^1/_5$ des ganzen Gebiets, aber die Anwendung der Steinkohlen zur Eisenbereitung hat den Werth des Holzes vermindert. Im Hennegau gedeihen, mit Ausnahme einiger Bezirke des Arrondissements von Charleroi, alle Getreidearten. Der Ertrag des seit einigen Jahren im Großen gepflegten Baus der Runkelrübe beschäftigte 1842 an 32 Runkelrübenzuckerfabriken. Für Tournai und die Umgegend ist der Obstbau sehr einträglich. Waldland sind an 60 810 Hekt., etwa $^1/_6$ der ganzen Provinz. In Brabant beginnt der Bau der Runkelrübe sich zu mindern, weil er der Ertragsfähigkeit des Bodens schädlich ist. Der Wald nimmt kaum $^1/_7$ des ganzen Flächenraums ein. In Ostflandern giebt es keine eigentliche Waldung, diesem Mangel begegnen die Grundeigenthümer dadurch, daß sie ihre Landereien mit Baumpflanzungen und Buschwerk einhagen, und besonders häufig sind Weidenpflanzungen. Eine Eigenthümlichkeit dieser Provinz ist es, nicht blos das Rindvieh, sondern auch die Pferde mit Rübenruben zu füttern, ein Gebrauch, der die Fettheit der Pferde begünstigt, aber auch Kolik und Lähmung bewirkt. In Westflandern ist der Flachsbau der Haupterwerb der Landwirthschaft. Derselbe nimmt an 12 000 Hekt. Land ein, und gewährt an 6,000,000 Kilogr. Seit einigen Jahren baut man auch die Cichorienwurzel im Großen. In Limburg ist der Tabaksbau von einiger Wichtigkeit, und der Ertrag des Runkelrübenbaus auf 450 Hekt. beschäftigt 4 Zuckerfabriken. 59 000 Hekt. sind mit Holz bepflanzt; 47,940 Hekt., $^1/_5$ des ganzen Gebiets, unfruchtbares Haideland. Die Viehzucht ist ergiebig, und gewährt eine beträchtliche Ausfuhr. Der vierte Theil der Provinz Antwerpen, 73 913 Hekt., ist Haideland, und ohngefähr $^1/_5$ Wald. In allen 9 Provinzen gab es 1840: 246,739 Pferde, 912,740 Rindvieh, 752 849 Schafe, und 421,208 Schweine.

Die industrielle Betriebsamkeit beschäftigt sich vorzüglich in den Provinzen Hennegau und Lüttich, dann in Namur, Luxemburg und Limburg, Steinkohlen und Eisen auszubeuten. Die Kohlenausbeute stieg von 1831 bis 1835. Sie betrug 1831 : 469,514,529 Kilogramm, im Werth von 7,042 718 Francs; 1835 : 965 586 791 Kilogr. zu 10,435,592 Francs; 1838 an 40 Mill. Hectolitres zu 40 Mill. Fr., welche durch den Transp. auf 60 Millionen wuchsen. Die Ausbeute schafften 1836 aus 250 Minen an 31 190 Arbeiter, dagegen wurden 1841 nur 225 Minen bearbeitet, und 48 waren aufgelassen. Das reichste Kohlenlager in Belgien befindet sich bei Mons; andere bedeutende sind bei Lüttich und Charleroi. — Die Hochöfen standen 1831 größtentheils ausgelöscht. Sie fingen aber gegen Ende des Jahres an zu arbeiten, und 1839 geschah eine Veränderung der Eisenwerke durch die Anwendung der Steinkohle, nachdem schon 1837 23 Hochöfen bei Cooks, 66 bei Holzkohle arbeiteten. Die Provinz Hennegau besaß 1839 13 arbeitende, aber überhaupt 35 Hochöfen; Namur 40, davon 35 thätig; Lüttich 22, davon 13 thätig; Luxemburg 20, davon 8 thätig, die insgesammt 88,000 Tonnen lieferten zu dem Werth von 11,440,000 Francs. Eine Stahlfabrik besteht in Lüttich. Belgien führt ohngefähr 100,000 Ctr. Gußeisen und 80,000 Ctr. Stabeisen nebst Eisenwaaren ein, dagegen 120,000 Ctr. Gußeisen mit 100,000 Ctr. Stabeisen und Eisenwaaren aus. Die Gewehrfabriken zu Lüttich sind vorzüglich. Maschinen liefern Brüssel, Lüttich, Verviers, Charleroi, Boussu, Gent und Lixlement, feine Eisen- und Stahlwaaren Lüttich, Goffelins, Leuze, Lieven, Soignies, Charleroi. Die belgischen Zinkgruben befinden sich in den Prov. Lüttich, und die Zinkhütten zu Ghlin, Huy ꝛc. Sie liefern ohngefähr 200,000 Ctr. — Die Tuch- und andere Wollzeugfabrikation blühte vorzugsweise zu Verviers und der Umgegend. Im Jahr 1833 waren darin 40 000 Arbeiter beschäftigt, die jährlich an 100,000 Stück Tuch zu einem Werth von 25 Mill. Fr. herstellten. In diesem Industriezweig waren an 75 Mill. Kapital beschäftigt. Später litt er schwer durch eine Krisis. Die Baumwollenindustrie hat ihren Sitz zu Gent. In dieser Stadt gab es 1839 54 Baumwollenspinnereien, 19 Webereien, 3 große Baumwollendruckereien, und 8 Maschinenbauwerkstätten, durch Dampfmaschinen bewegt. 1835, 1. Januar arbeiteten in Belgien 301,145 Spindeln durch 81 Dampfmaschinen, und 82,175 standen still; Ostflandern allein besaß 209 173 Spindeln mit 52 Dampfmaschinen, und 58,476 Spindeln waren unthätig. Die Leinenindustrie, seit frühester Zeit in Belgien thätig, wird mit der größten Sorgfalt behandelt. Von den 1500 Mill. Hekt. ackerbarem Lande werden 41,000 mit Flachs bebaut, aber er hat sich in der neueren Zeit um 334 Hekt. vermindert. Eingeführt wurde 1840 aus Frankreich und Holland 773 001 Kilogr. Leinwand, die in Belgien zugerichtet ward, ausgeführt 1831 bis 1833 an 4,672,067 Kilogr., 1837 bis 1839 an 5,609,090, 1840 an 5,906,904 Kilogr. u. zwar $^3/_4$ davon nach England. Auch die Maschinenspinnerei von Flachs wurde in 11 Spinnereien betrieben (1842), und das belgische Garn wurde gesucht, außerdem gab es 1840 an 280,396 Spinnerinnen im Lande, deren Verdienst jedoch sehr gering war. Im Jahre 1840 lieferten die Fabriken 400 000 Stück Leinwand, und an 74,000 Stück die Weber. Vorzüglich ist das Fabrikat von Gent, Sct. Nikolas, Termonde, Lokeren, und der Damast von Alost und Kortryk. Die Spitzen von Brüssel und Mecheln haben von ihrem alten großen Ruf verloren. Zu Brügge arbeiten noch darin über 9000, und zu Ypern 6 bis 7000 Frauen und Mädchen. Die Tüllfabrikation beschäftigt 40 bis 50,000 weibl. Personen. Sehr abgenommen hat die sonst bedeut. Bandfabrikation; indessen wird sie noch zu Antwerpen, Tournai und Ypern betrieben. Teppichfabriken giebt es zu Brüssel, Antwerpen, Gent, Brügge und Kortryk, und besonders Tournai. Papier wird zwar gut, aber nicht für den Bedarf genug erzeugt. Die großen Gerbereien von Stavelot und Lüttich behaupten noch immer ihren großen Ruf. Die belgischen Hüte sind vorzüglich, auch die Strohflechterei wird zu Brüssel, Gent, Antwerpen u. a. Orten betrieben, und in der Provinz Lüttich allein beschäftigen sich damit an 6000 Einw. Die Fayence- und Porzellanfabriken in Brabant, Hennegau und Namur liefern ein gutes Fabrikat; die Glashütten bei Charleroi führen viel ($^4/_5$) Fensterglas aus. Oelraffinerien, Licht- und Seifenfabriken sind bedeutend. Es ist natürlich, daß sich im Laufe der Jahre die Industrie bedeutend gehoben, indeß ist es nicht möglich geworden, statistisch-bestimmte Data anzuführen.

Die Raffinerie des Colonialzuckers wird besonders zu Antwerpen und Gent betrieben; dort waren 1839 28 Fabriken thätig, während es 1837 überhaupt nur 28 Fabriken gab. Die Bierbrauerei ist vorzüglich zu Antwerpen, Brüssel, Löwen, und Bier das gewöhnliche Getränk in Belgien. — Die Bedeutung des belgischen Handels, worauf das Land mit Recht die größte Sorge wendet, ergiebt sich im Allgemeinen aus folgenden Angaben. Die Einfuhr für den allgemeinen Handel betrug 1840 : 60,011,900, 1842 : 77,784,000 Thlr.; für den speziellen Handel, d. h. für den inneren Verbrauch: 1832: 53,411,200, 1840 : 54,833,900, 1842 63,273 000 Thlr., dagegen die Ausfuhr im allgemeinen Handel (fremde und belgische Waaren) 1840 : 49 000,000, 1842 : 54,541,000 Thlr.; im speziellen (d. h. belgische Erzeugnisse) 1832 : 29,650,400, 1840 : 37,285 100, 1842 : 38,351,000 Thlr.; der Transito 1832 : 3,620,600, 1840 : 1,086,500, 1842 : 16,189,000 Thlr. Das Steigen des Verkehrs giebt ein günstiges Zeugniß für die politische Trennung Belgiens von Holland.

— Im allgemeinen Handel (commerce général) führte 1840 England für 53 Mill. Frcs. in Belgien ein, aber nur für 12,791 000 Fr. aus, Frankreich ein für 44 454,000 Fr., aus für 78,618,000 Fr.; Preußen (Deutschland) ein für 22 240 000 Frcs., aus für 25,876,000 Francs; die Hansestädte ein für 2 114 000 Fr., aus für 13 206,000 Fr., die Verein. St. ein für 24,401 000 Fr., aus für 2 052 000 Frcs.; Holland ein für 48 469,000 Fr., aus für 37,325,000 Fr., Brasilien ein für 8,877,000 Frcs., aus für 1,343,000 Fr.; Cuba und Portorico ein für 11,515,000 Fr., aus für 2,370 000 Fr., Schweden und Norwegen ein für 2,097,000 Fr., aus für 1,141 000 Fr., die Türkei aus für 1 608 000 Fr.; Rußland ein für 9,642 000 Fr., la Plata-Staat. ein für 5 235 000 Frcs.; Haiti ein für 4,512,000 Francs; Spanien ein für 1,475,000 Fr., beide Sicilien ein für 1,313 000 Francs; Hannover und Oldenburg ein für 1,206.000 Francs; Portugal ein für 1,204,000 Fr. Die Ausfuhr betrug im Jahre 1849: 224,326.000 Fr., die Einfuhr 233,792,000 Fr.

Das Verhältniß des spezziellen Handels (commerce spécial) Belgiens ergiebt sich aus folgenden Angaben. In der Einfuhr, d. h. für den Binnenverbrauch, gab 1840 England für 43,648 000 Francs, Holland 40,163 000, Frankreich 39 886 000, die Verein. St. 20 188 000, Preußen (Deutschland) 19,122,000, Cuba und Portorico 10 570 000, Brasilien 7,789,000, Rußland 7,435,000; Haiti 4,897,000; Schwed. u. Norwegen 2,045,000, die Hansestädte 1,557,000, Spanien 1,443,000, Dänemark 1,171,000, Portugal 1,160,000 Fr. In der Ausfuhr, d. h. von belgischen Erzeugnissen nahm 1840 Frankr. für 54,869,000 Fr.; Holland 29,791,000; Preußen (Deutschland) 17 909,000, die Hansestädte 12,011.000; England 11 081,000, Cuba und Portorico 2 281 000; die Verein. St. 1.946 000; Mexico 1 716,000, die Türkei 1,578,000, u. Brasilien für 1.044,000 Fr.

Die belgische Schifffahrt hatte sich im Jahr 1840 gegen früher beinahe um 17 pCt. vermindert. Belgien hatte 1840 452 Schiffe von 61,353 Tonnen, aber durchschnittlich in den 5 vorhergehenden Jahren 543 Schiffe von 72 117 Tonnen. Im Schiffverkehr mit Belgien war England 1840 ebenfalls am stärksten (604 Schiffe von 61,663 Tonnen) betheiligt, dann Rußland (187 Sch. 35,463 T.), Preußen (141 Schiffe 19,532 T.), Schweden und Norwegen (126 Sch. 19 337 T.), Frankreich (121 Sch. 11,399 T.), Dänemark (115 Sch. 6 428 T.), Hannover und Oldenburg (106 Sch. 4973 T.) Vereinigte St. (94 Sch. 30,357 T.), Cuba und Portorico (59 Sch. 14 458 T.), Holland (50 Sch. 4240 T.), Hansestädte (34 Sch. 3965 T.), Brasilien (24 Sch. 6213 T.), Portugal (23 Sch. 2635 T.), la Plata-Staaten (19 Sch. 3380 T.), Haiti (17 Sch. 3109 T.), beide Sicilien (16 Sch. 2270 T.), Spanien (15 Schiffe 1797 Tonnen).

Nach dem Staatsgrundgesetz v. 1831. 3. März ist Belgien eine erbl. constitutionelle Monarchie. Der König theilt die gesetzgebende Gewalt u. Besteuerungsrecht mit dem Senat und der Abgeordneten-Kammer. Das Ministerium ist in 5 Departements getheilt, und das Gerichtswesen wird durch ein öffentlich-mündliches Verfahren ausgeübt. Das Heer besteht aus 90,000 Mann, von denen die Hälfte beurlaubt ist; außerdem zählt die Nationalgarde 390 910 Mann, von denen ½ mobil gemacht werden kann. Die Flotte besteht aus 5 Fahrzeugen mit 36 Kanonen; die Handelsflotte 1843, 1. Jan. 140 Schiffe von 22,331 Tonnen, 1850: 133 Schiffe mit 32 919 Tonnen. Belgien hat zwar nur zwei bedeutende Seehäfen, Ostende und Antwerpen, aber Brügge, Gent, Brüssel und Löwen stehen durch schiffbare Flüsse und Kanäle mit dem Meer in Verbindung.

Für die Bildung sorgen außer den 4 Universitäten zu Lüttich (351 Studenten), Gent (306 Stud.), Löwen (644 Stud.) und Brüssel (353 Stud.) im Jahre 1840, Primair- u. a. Schulen: die königl. Akad. der Künste zu Antwerpen (502 Eleven), die Zeichnenschule zu Mecheln (450 Eleven); die Kunstakademie zu Brüssel (600 Zöglinge), zu Lüttich (306 Zögl.) 2c.; drei Musikschulen (Konservatorien) zu Brüssel (556 Zögl. 1839), Lüttich (300 Zögl.) und Gent (260 Zögl.); die Navigationsschulen zu Antwerpen (61 Zögl.), und zu Ostende (107 Zögl.), Bergbauschulen zu Lüttich (41 Zögl.) und zu Mons; die Genieschule (Ecole du genie civil) zu Gent; die Industrieschule zu Verviers, die Schule für Künste und Handwerke zu Tournai. Der König Leopold I. (Georg Christian Friedrich) stammt aus dem Hause Sachsen-Koburg-Gotha und trat die Regierung am 21. Juli 1831 an. Er bezieht eine Civilliste von 1,200,000 Fl. Das Wappen ist der siebente Brabanter Löwe mit der Unterschrift L'union fait la force. Landesfarbe: roth, gelb und schwarz. — Die ursprüngliche Staatsschuld betrug 993 676519 Francs, ist aber bis zum Mai 1851 schon bis auf 525,969,965 Frcs. herabgegangen. Papiergeld courirt für 20,000,000 Thlr.

Belgiojoso, Stadt in Oesterreich, Lombardei, Del. Pavia, in einer fruchtbaren Ebene, vom Po und Olona bewässert; schönes Schloß. 2670 Ew.

Belgirate, fl. Flck. im Königreich Sardinien, bei Pallanza, am Lago maggiore, Weinbau, Ueberfahrtsort nach den borromeischen Inseln. 1800 Ew.

Belgodère, Dorf auf Corsika, Arr. u. östlich von Calvi; 2800 Ew.

Belgorod, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Kursk, hat fruchtbaren Boden, aber wenig Holz, 75 000 Ew. 2) St. ebnd., am Severnoi-Donetz, NNO. von Charkow, Alt- und Neustadt, befestigt. Handel mit Honig, Wachs, Leder, Hanf, Flachs, Seife, versandt Wassermelonen. 1600 H., 10318 Ew. 50° 35' 42" n. Br., 54° 17' 18" ö. L.

Belgrad. 1) Bezirk und feste Stadt in der europ. Türkei, Hauptst. von Servien, Sandschak Semendria, rechts an der Donau, am Einfluß der Sau. 44° 47' 57" n. Br., 38° 7' 50" ö. L. Die Stadt besteht aus der Festung auf einem Felsen im Mittelpunkte, aus der Unterstadt, die mit der Citadelle verbunden sich westwärts bis zum Fluß ausdehnt, und aus den Vorstädten, nämlich der Raizenstadt, an der Sau, und Balanka, im O. und S. an die Höhe der Citadelle angelehnt. Oberhalb der Stadt liegen in der Donau drei Inseln, die einen Hafen bilden. Gegenüber der Raizenstadt, bei der Sau-Mdg. die Insel Zingaris. Die Industrie ist nicht unerheblich in Baumwollenzeugen, Teppichen, Leder, Gewehren und Eisenwaaren, aber noch weit wichtiger ist der Handel, denn der Zoll bringt der Pforte allein jährlich 200 000 Kaiserthaler ein. Die Stadt ist durch viele Belagerungen u. Eroberungen im Kampf zwischen Oesterreich und den Türken, besonders 1522, 1688, 1690, 1717, 1739, 1789, 1807, 1813 merkwürdig. 30,000 Ew. 2) Dorf in der europ. Türkei, in Rum-Ili (Rumelien), an der europ. Küste des Bosporos, bei Konstantinopel. Hier beginnen die schönen Wasserleitungen nach dieser St. 3) Df. in Belgien, Prov. Namur, bei dieser Stadt.

Belgrade, Ort in Maine, Grafschaft Kennebec; 1820: 1121, 1840: 1784 Ew.

Belgradtschick, türk. Festung in Rumelien, SSW. bei Widdin.

Belgraika, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Widdin.

Belgram, Belgrung, fl. St. in Hindustan, Prov. Lucknow, SO. von Fereid-Abad.

Belgrave Df. in England, Grafsch. Leicester; 2609 Ew.

Belgweiler, Dorf in Preußen, Rgbz Koblenz, Kreis Simmern; 200 Ew.

Belhaven, Df. in Schottland, Grafsch. Haddington, 360 Ew.

Belheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim, 1700 Ew.

Belhelvie, Df. und Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, an der Nordsee-Küste. 1500 Ew.

Belper, Flck. in England, Grafsch. Derby; Fabriken für Baumwollenwaaren und Strumpfwirkerei. 8000 Ew.

Belice, Fluß in Sizilien, der im Distr. Palermo entspringt, und SO. von Mazzara in das Mittelmeer sich ergießt.

Belida, franz. St. in Algier, Prov. Titery; Citadelle. 3000 Ew.

Beliet, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, Hochofen, Eisenhammer. 1050 Ew.

Beligrad, bef. turk. St. in Bosnien, an der Unna.

Belik, turk. Ort in Bulgarien, SO. bei Semendria.

Belike, s. **Beleke**.

Belikl, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Pultawa, rechts am Worskla, nördl. bei Kobeliakt. [Cuzco.

Belille, Ort in Südamerika, Peru, im nördl. Theile der Provinz

Belilowka, Flck. im europäischen Rußland, Gouv. Kiew, östlich bei Makbnowka.

Belin, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; 1550 E.

Belina, türk. Flck. in Bosnien, nördl. von Zwornik.

Belinda, fl. St. im brit. Hindustan, Bengalen, SO. bei Fettehpur.

Belinitschi, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Mohilew am Druß.

Belinkowitschi, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Mohilew, bei Tscherikow, l. am Beged. [Kelschma.

Belior, persische Insel im pers. Meerb., südwestlich von der Insel

Belira, Fl. in Frankreich, entspringt in den Pyrenäen, geht durch das Thal Andorra und mündet bei Urgel in den Segre.

Belitscha, 1) Distr. im europ. Rußland, im S. des Gouv. Mohilew; wird durch den Dniepr vom Gouv. Minsk geschieden; große Waldungen, Getreide, Flachs und Hanf, Viehzucht, Eisenminen und Eisenhammer. 36,000 Ew. 2) **Starol-Belitscha**, St. im Gouv. Belitscha in Rußland; 700 Ew. 3) **Novo-B.** St. ebnd., bei Starol-Belitscha, rechts am Sos; 300 Ew. 4) **Belitscha**, Flck. im europäischen Rußland, Gouv. Grodno, r. an der Berezina, südl. von Lida.

Belitz 1) Stadt in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; Flachsbau, Tuch- u. Leinweberei. 2347 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Stettin, Kr. Pyritz, 445 E. 3) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Buckow, zus. 280 Ew.

Belitza, Bjelitza, russ. Kreisstadt im Gouv. Mohilew, 2000 Ew.

Bellina turk. Ort in Europa, Serbien, Semendria.

Belk (Ober- und Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 320 und 290 Ew.

Belka, 1) Flck. im europ. Rußland, Gouv. Charkow, bei Achtirka. 2) Hochebene in Palästina, östl. vom todten Meer.

Belkau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, 285 E. 2) Df. ebnd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, 230 Ew.

Belke u. Steinbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford. 332 Ew.

Belki, allgemeiner Name der Schneegeb. in Sibirien, die zwischen dem Kutania und Irtysch sich an den fl. Altai anschließen.

Belkofsky russ. Insel im Eismeere, nördl. von der Janamündung.

Belkow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 413 E.

Bell, 1) Df. in Preußen, Prov. Niederrhein, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Sauerbrunnen; Backofenfabrikation. 600 Ew. 2) Df. ebnd., Kr. Simmern, 460 Ew. 3) Df. ebnd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 295 Ew. 4) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Clearfield; 1840: 301 Ew.

Bella, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, Distr. Melfi; Wein und Oliven. 5700 Ew. 2) Df. in Ungarn, Com. Thurocz; in den nahen Wäldern hausen Bären, Luchse, Wildschweine u. s. w.

Bellac 1) Arr. in Frankreich, Depart. Ober-Vienne; 36½ QM., 88,000 Ew. 2) St. ebnd., Tribunal; Tuch-, Leinwand-, Hut-, Papier- und Lederfabriken, Handel mit Vieh, Eichenholz, Kastanien. 4000 Ew. 46° 7' 23" n. Br., 18° 42' 40" ö. L.

Bellach, Df. im schw. Kant. Solothurn, Bz. Lebern; Fundort römischer Alterthümer. 686 Ew.

Bellad Allah, Landschaft in Nubien, Sennaar, fruchtbar durch den Nil und durch Regen.

Bellad (Belad, Biled) el Aden, Landschaft in Arabien, Straße von Babelmandeb, mit eigenem Sultan; klein, vulkanisch, unfruchtbar. Hptst. Aden.

Bellad el Dschof, Landsch. in Arabien, Hadramaut, theils sandig, theils fruchtbar; Feldfrüchte, Steinsalz; Bew. Beduinen unter eigenen Scheiks.

Bellad el Haram, (heiliges Land), Theil von Hedschas, von Jemen bis Suez; ziemlich unbekannt, von Karawanen durchzogen; Hptst. Mekka und Medina.

Bellad el Tschertfa, s. **Tafilet**.

Bellad Saban, fruchtbare Landschaft in Arabien, Jemen; Südfrüchte, Wein, Eisenbergwerke; unter einem Imam; Hptst. Sande.

Bellad Ser, Landschaft in Arabien, Oman, Halbinsel Mussendom; mit eigenem, Seeräuberei treibenden Herrscher; Hptst. Seer.

Bellaggio, Flck. in Oesterr., Lombardei, Del. und NNO. bei Como, auf einer Landzunge, wodurch der Como-See in zwei getheilt wird.

Bellaghy, 1) Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Londonderry; 739 E. 2) Df. ebnd., Connaught, Grafsch. Sligo; 292 Ew.

Bellaire, St. im nordamerik. Un.-St. Maryland.

Bellament, sehr hochgelegenes Pfarrdorf in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Biberach; schwefelhalt. Quelle, schöne Kirche. 255 Ew.

Bellamoreskoy Leporie, Theil des ruff. Lapplandes, am weißen Meere. [Terante-Parent.

Bellaniko, Flck. in Griechenland, Livadien Lokris, an der Küste des

Bellano, öfterr. Flck im Gouv Mailand Delegat. Como am Comerſee; Wein- und Seidenbau. Waſſerfall der Pioverna. 2200 Ew

Bellante, Flck. im Königr. Neapel, Provinz Abruzzo ulter. 1. ND. bei Teramo; 1500 Ew.

Bellantinez, Marktflck. in Ungarn Szalader Com., Lörder Bezirk, Schloß. 2000 Ew. 46° 47' 4" n. Br., 33° 58' 41" d. L.

Bellari, 1) Distr im dr. k. Hindustan, Präſid. Madras, 12 980 QM., bewäſſert von den Flüſſen Warangem, Pennar, Hauntert, Tumbedra, der ihn von der Prov. Beitapur ſcheidet, dem Kriſchna, der ihn von der Prov. Hayder-Abad trennt, u. a. Er iſt von Bergen bedeckt, die wie ein ungeheurer Wall, aus der Niederung, ſteil aufſteigen, und fruchtbare terraſſenförmige Ebenen haben. 2) Feſte St. in Hindoſtan, Allah-Abad, Diſtr. Bendelkund, nördl von Gorrah, in der Nähe mehrere Hindus-Tempel. 9000 Ew.

Bellas, St. in Portugal, Provinz Eſtremadura, NW. bei Liſſabon, Stahlquellen. 3500 Ew.

Bellavista, 1) (S. Joſeph de) Flck in Peru, Lima, in einer Bucht, wo die Schiffe ankern. 2) Cap der Inſel Sardinien, 39° 55' 50" nördl. Br., 7° 23' 7" d. L.

Bellbroughton, Df und Kirchſpiel in England, Grafſch. Worceſter, mit Markten, 1800 Ew

Belle, 1) Df. in Lippe-Detmold, Amt Schieder. Märkte. 490 Ew. 2) Fl. in Nordam., Staat Michigan, mundet in den Clair.

Belle Alliance, Vorwerk in Belgien, Prov Süd-Brabant, zwiſchen Nivelles und Brüſſel, durch von Waterloo, wo zum Andenken an den Sieg der Alliirten 1815, 16. Juni über Napoleon ein großer ſteinerner Löwe errichtet iſt.

Belleau, Df. in England, Grafſch. Lincoln; 206 Ew.

Belleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merſeburg, Seekr. Mansfeld; 700 Ew.

Belleck, Kirchſpiel (2389 Ew.) und Df (258 Ew.) in Irland, Prov. Ulſter, Grafſch. Fermanagh, bei den Fällen des Erne, wo er aus dem Lough-Erne tritt.

Bellecourt, Belecourt, Df. in Belgien, Provinz Hennegau, bei Charleroi; 450 Ew.

Bellecroix Df. in Frankreich, Depart. Nieder Charente, Arr La Rochelle, 831 Ew.

Belle Fontaine, 1) Df. in Frankreich, Depart. Manche, Arr. Mortain, Papiermühle, 408 Ew. 2) Df. ebnd., Dep. Seine-Oiſe, Arr. Pontoiſe; Spitzen. 244 Ew. 3) Df. ebnd., Dep. Vogeſen, Arr. Remiremont; Baumwollweberei, Eiſenhammer, Meſſerfabriken. 2580 Ew. 4) Df. im ſchw. Kant. Bern, Bz. Pruntrut; Schmelzöfen, Hammerwerk. 5) St. in Ohio, Grafſch. Logan.

Bellefonte, 1) St. in Pennſylvania, Grafſchaft Centre, am Spring-Creek, 1820 433, 1840. 1032 Einw. 2) **Woodville**, Ort in Alabama, Grafſchaft Jackſon.

Bellefors, Dorf in Schweden, Weſtgothland, am Götha-Kanal; Bibelgeſellſchaft. 1820 Ew.

Bellegarde, 1) fl. St. in Frankr., Dep. Creuſe, Arr. Aubuſſon; Handel mit Leinwand, Leder, Pferden, Vieh, Getreide. 868 Ew. Sonſt Hptort der Landſchaft Franc-Alleu. 2) Df. ebd., Dep Loiret, bei Montargis; Safran, Honig, Wachs. 925 E. 3) Df. ebd., Dep. Gard, Arr. Nismes, bei Beaucaire; 1341 E. 4) Df ebd., Dep. Loire, bei Montbriſon; 1330 Ew. 5) Starkes Fort und Ort ebnd., Dep. Pyrénées Orientales, OSO. bei Ceret, auf einem Berge, beherrſcht die Straße von Perpignan nach Barcelona, die über den Col de Pertus führt. 42° 27' 30" n. Br., 20° 31' 20" d. L. 6) Fruchtbares, 3 Stunden langes u. ſchmales Thal im ſchweizer Kant. Freiburg, von der Glonne oder Jaue durchſtrömt. Darin ein gleichn. Dorf, das höchſte im K., 409 Ew.

Bellegamm, Df. im gleichn. Diſtr. der Inſel Ceylon, mit berühmtem Tempel des Buddha; Fiſcherei.

Bellegbem, Df. in Belgien, Prov. Oſt-Flandern, bei Courtrai, Kupfergrube, Leinenhandel und Weberei. 2400 Ew.

Bellei, Df. in Oeſterreich, Istrien, auf der Inſel Cherſo.

Belle-Isle, 1) Inſel in der gleichn. Straße zwiſchen Labrador und Neu-Foundland, mit einem fl. Hafen, gehört den Engländern. 52° 1' 16" n. Br., 57° 39' w. L. v. F. 2) **Belle-Isle** (Ile) **en Mer**, Inſel an der Küſte Frankreichs, im atlant. Ozean, SW bei der Halbinſel Quiberon; ohngefähr 4 Meilen lang und 2 L. breit, mit 3 Häfen, Sardellenfiſcherei und Handel; Hauptort iſt Palais mit dem beſten Hafen Produkte ſind vorzügl. Weizen u. Pferde 8233 E., ausgezeichnete Pilo ten Leuchtthurm: 47° 18' 43" n. Br., 5° 33 52 w L v. P. 3) **Belle-Isle-en-Terre**, Flck in Frankreich, Dep. Cotes du Nord, bei Guincamp; Papier, Eiſenwerke, Bleigruben, Handel mit Honig und Leinwand. 1750 Ew.

Bellelay, ehem. Prämonſtratenſerſtift, jetzt Knabenerziehungsanſtalt im ſchweizer Kant. Bern, A. Münſter; berühmter Käſe.

Bellem, Df. in Belgien, Prov. Oſtflandern, bei Sommergem; 1700 Einw.

Bellême, Bellesme, fl. Stadt in Frankreich, Departement Orne, auf einer Höhe, am gleichn. Forſt, Fabriken feiner Leinwand. 3136 Ew. Unter Ludwig IX. Hauptſtadt von Perche und einer der feſteſten Plätze in Europa. [Wein, Marmorbrüche. 2237 Einw.

Bellenaves, Flck. in Frankreich, Depart. Allier, Arr. Gannat;

Bellenberg, 1) Df in Baiern, Schwaben, Ldg. Illertiſſen; Ruinen eines Bergſchloſſes. 350 Einw. 2) Pfrſch. in Lippe-Detmold, A. Horn; 200 Einw.

Bellenborn, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Bergzabern. 290 Ew.

Bellencin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Bomſt, 200 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Frauſtadt; 240 Einw.

Bellencombre, Flck. in Frankreich, Depart. Seine-inſér., SSO. bei Dieppe; 1927 Einw

Bellenhauſen, Df. in Kurheſſen, Oberheſſen, Kr. Marburg; 319 E.

Bellenkamp, Df. in Preußen, Rgbz. Duſſeldorf, Kr. Geldern; 200 Einw. [Jiere, ONO. bei Meuniers.

Bellentre, Df. im Königreich Sardinien, Savoyen, rechts am Bellenz, ſ. **Bellinzona**.

Belleperche, Df. in Frankreich, Depart. Tarn-Garonne, Arrond. Caſtel-Sarraſin, 1139 Einw.

Belle-Pointe, militairiſcher Poſten in Arkanſas, auf einer Höhe am Zuſammenfluß des Petean und Arkanſas, 35° 50' 54" n. Br., 76° 41' 15" w. L.

Beller, 1) Bauerſch in Preußen Rgbz. Münſter, Kr Warendorf; 835 Einw. 2) Df ebend., Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 216 Einw.

Bellerive, fl. Dorf im ſchweizer Kanton Genf, am Genfer-See, mit ſtark gelegenem Schloß; NO. von Genf. 859 Einw.

Bellerſen, Df in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, 634 Ew.

Bellershauſen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ger. Schillingsfürſt, 200 Einw.

Belles Fontaines, ſ. **Belle-Fontaine** 4.

Bellesme, ſ. **Bellême**

Belleſſen, Prov. in Afrika, Habeſch, öſtlich vom Tzana-See.

Belleuſe, Df in Frankreich Dep. Somme, Arr. Amiens, 1024 E

Bellevaux, 1) Df im Königreich Sardinien, Savoyen, bei Chambéry, Eiſenhammer. 2) Df ebend bei Thonon, links am Bellerein in einem Thal, mit Markt, 1080 Einw

Bellevesvre, Flck in Frankr., Dep. Saone-Loire, Arr. Louhans, 568 Einw

Belleville 1) Df. in Frankreich Depart. Meurthe, Arr. Nancy, 500 Einw. 2) Df ebend Depart. Maas, Arr. Verdun; guter Rothwein. 610 E. 3) St. ebend., Dep. Seine, Arr. St. Denis, bildet jetzt einen Theil von Paris und zählte 1831: 8179, jetzt dagegen ſchon über 30,000 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 333 Einw 5) St im nordamerik Un-St New-Jerſey, Grfch Eſſex, 3000 Einw.

Belleville für Saone, St in Frankreich, Depart. Rhone Arrond Villefranche; guter Weinbau, Baumwoll- u. Leinweberei. 2700 Einw.

Bellevüe (ital Belvedere d. h ſchöne Ausſicht, iſt der Name vieler Schlöſſer, z. B bei Berlin Kaſſel, Konſtadt Oberndorf ꝛc. Das berühmteſte iſt das der Pariſer das Ludwig XIV. für die Pompadour bauen ließ und damals allgemein als der reizendſte Fürſtenſitz in Europa galt. In der Revolution wurde es zerſtört, aber von Napoleon wieder aufgebaut, 1815 von den Preußen geplündert.

Belley, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Ain; 25,8 QM., 91 000 Ew. 2) St. ebend., zwiſchen 2 Bergen, Biſchofſitz, Hauptkirche, biſchöfl. Palaſt, Ackerbaugeſellſchaft, Muſſelin- und Jiennefabriken, Seidenbau. Handel. 4286 Einw 45° 45' 28" n. Br., 23° 21' 9" d. L.

Bellfaur, ſ. **Belfaux**

Bellheim, Flck in Baiern, Pfalz, Kantons Germersheim; kathol. und proteſtant Pfarramt, Getreidebau. 2400 Einw.

Belliab, St im brit Hindoſtan, Bengalen, DND. bei Bahar, am Ganges. [Le Catelet; 1119 Einw

Bellicourt Df in Frankreich Dep. Aiſne, Arr. St Quentin, bei

Bellie, Belly Df und Kirchſp. in Schottland, Grafſch Banff, Getreide Hülſenfrüchte Flachsbereitung 2400 Einw.

Belliene, einſt blühende St. in Oberägypten, Prov. Said, jetzt in Ruinen, darunter viele merkwürdige.

Belligam Ort auf der Südküſte Ceylons, an einer kleinen Bucht, weſtlich bei Matura.

Belligné, Df. in Frankreich, Dep. Loire inſér., Arr. Nantes, bei Varades; 2163 Ew.

Bellignies, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; Marmorbrüche. 613 Einw. [415 Einw.

Bellikon, Df im ſchweizer Kanton Aargau, Bz Baden; Schloß.

Bellin, 1) Df in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 225 Einw 2) Df ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Ukermünde; Ziegelei, Theerofen. 390 Einw. 3) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendiſcher Kreis, Schloß, Garten, Korn-, Schneide-, Oel- und Papiermühle. In dieſer Gegend ſoll der letzte Götzentempel (der Prove) der Wenden geſtanden und der letzte Prieſter gelebt haben. 340 E. 4) Df. in Holſtein, bei Lutjenburg, 400 Ew

Bellinchen, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Königsberg; Theerofen 390 Einw

Belling, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Ukermünde; 380 Ew. [360 Einw.

Bellinge, Kirchſp. in Dänemark, Inſel Fühnen, ſüdl. von Odenſee;

Bellingen, 1) Df in Baden, Oberrheinkreis, Amt Müllheim, am Rhein, Weinbau. 650 Einw. 2) Df. in Naſſau, Amt Martenberg; 330 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 350 E.

Bellingerwolde, Df in den Niederlanden, Prov. Gröningen, öſtl. bei Winſchoten; 2784 Einw. Dabei RW. die **Oude-Schans**, an der deutſchen Grenze.

Bellingham, 1) Flck. in England, Grafſch. Northumberland, links am Tyne; 500 Einw. 2) Ort in Maſſachuſetts, Grafſchaft Norfolk; 1820: 1043, 1840: 1055 Einw.

Bellingham's-Bay, tief und von Felſen umgeben, an der NWküſte Nordamerikas, im Golf Neu-Georg; guter Ankergrund.

Bellinghen Df. in Belgien, Prov. Süd-Brabant, bei Brüſſel; 190 Einw.

Bellinghoven, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 215 Einw.

Bellingrath, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; 200 Einw.

Bellings, Df. in Kurheſſen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern; 400 E.

Bellingshauſen, fl. Inſel im Auſtral-Ozean, Geſellſchafts-Archipel, 1824 von Kotzebue entdeckt; 15° 48' 7" ſ. Br., 136° 50' 24" w. L.

Bellingwolde, ſ. **Bellingewolde**.

Bellinzona, Bellenz, 1) Bz. im ſchweizer Kant. Teſſin; 21½ QM., 8600 Einw. Der Boden iſt fruchtbar, der Ackerbau, der Weinbau und die Seidenzucht ſehr bedeutend. 2) St. ebend., 708' über dem Meer, auf zwei durch den Teſſin getrennten Felſen, am Eingang des Riviera-Thals, an der Straße von Mailand über den St. Gotthard; geſchützt von drei feſten Schlöſſern, Hauptkirche mit ſchönen Gemälden, theolog. Gymnaſium; bedeut. Tranſito-Handel, und mit dem Acqua di cedro, aus Orangenblüthenſyrup und Orangenrinde bereitet 1141 Einw. 46° 11' 20" n. Br., 26° 40' 55" d. L. Sehenswerth der 2400 parſ. F. lange Steindamm gegen die Fluthen des Teſſin.

Bell-Island, 1) Insel an der Nordkuste von Nordamerika. 2) **Bell-Island-River**, Fluß in Neu-Braunschweig.

Bellm, Df. in Hannover, Prov. und A. Osnabruck; 2 Kirchen; hier soll Wittekind und seine Gemahlin Giva begraben liegen. 440 Einw.

Bellmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, 2 Schlesier Wasser-, Oel- u. Sägemühlen. 861 E.

Bellmarin, turk. St. in Asien, Pasch. Bagdad, nordw. von Basrah, am Euphrat.

Bellmen, s. **Belmen**.

Bellmont, s. **Belmont**.

Bellnhausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 297 E.

Bello, Gipfel in Tirol auf den Carnischen Alpen.

Belloch, Flck. in Spanien, Katalonien, östlich von Lerida.

Belloeq, Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Pyrenäen, Arr. Orthez; 1160 E. nw.

Belloeil, Df. in Belgien, Hennegau, Arrond. Ath; Schloß mit Garten. 2500 Einw.

Belloqin, Flck. in Spanien, Prov. Alava, bei Vittoria, links am Zadorra.

Bellombra, österr. Df. in der Lombardei, Polesina, SO. bei Rovigo; Seidenbau. 1300 Einw.

Bellona, Insel im Austral-Ozean, Salomons-Archipel 11° 2′ s. Br., 157° 10′ ö. L. [von Napoli di Romania.

Bello-Pulo, griech. Insel im ägäischen Meere, vor dem Meerbusen

Bellosguardo, St. in Neapel, Principato cit.; 1400 Einw.

Bellou-en-Houline, Df. in Frankreich, Depart. Orne, Arrond. Domfront, SO. bei Flers, 2868 Einw.

Bellou sur Huine, Df. in Frankreich, Depart. Orne, Arrond. Mortagne, Papiermühle, Runkelzuckerfabrik. 910 Einw.

Bellovar, St. in Oesterr., Kroatien, Bz. Vatinyan, 6 M. NO. von Agram; befestigt; Piaristen-Collegium, Seidenspinnerei, Handel. 2800 Einw.

Bellow-Falls, St. im nordamerik. Un.-St. Vermont nahe an dem [Wasserfall gl. N.

Bellpuig, Flck. in Spanien, Katalonien, Prov. Lerida, NNO. von Tarragona, 1200 Einw.

Bell Rock, gefährlicher Fels in der Nordsee, an der Ostkuste Schottlands, gegenuber der Mundung des Tay. Leuchtthurm: 56° 26′ 50″ n. Br., 15° 17′ 26″ ö. L.

Bellschwitz (Groß- und Klein-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 320 Einw. [Macquairie.

Bells-River, Fluß in Australien, Neuholland, mündet in den

Bellstadt, Bellstedt, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Amt Sondershausen, an der Helbe; 240 Einw.

Bell-Town, Hauptstadt eines selbstständigen Reiches in Afrika, Guinea, am Gamerounflusse, regelmäßig aus netten Bambushäusern erbaut; Handel.

Bellud, St. in Hindustan, Nagpur, im nördl. Theile von Konkeir.

Belluno, 1) Prov. in Oesterr., Lombardei, sie stoßt im N. u. W. an Tirol, SW. an die Prov. Vicenza, SO. an Treviso, und O. an Udine; 62 QM., 135,000 Einw. Sie liegt zwischen den Alpen und ein paar Zweigen derselben, von dem Piave durchflossen. Die Berge sind reich an Holz, Eisen, Blei, Kupfer u. a., die Thäler und Abhänge gewahren der ansehnlichen Viehzucht Weide, außerdem Wein, Getreide, Flachs und Krubie. Der Bergbau ist unbedeutend, der Holzhandel lebhaft. 2) Hauptstadt der genannten gleichn. Prov., rechts am Piave, am Zusammenfluß des Ardo. Kathedrale, 13 Kirchen, merkwurdige Wasserleitung; Gymnasium, Seminar, Bibliothek, Fabriken in Seide, Wachs, Leder, Hüten, Topfergeschirr; Holzhandel. 9850 Einw. 46° 7′ 59″ n. Br., 29° 52′ 43″ ö. L. Sieg der Franzosen uber die Oesterreicher 1797, 13. März. Von dieser Stadt erhielt der Marschall Victor den Herzogstitel.

Belluš, Beluscha, St. in Ungarn, Com. Trentsin, im mittlern Bezirk, rechts an der Waag; warme Schwefelquelle, viele Dörfer. 49° 4′ 20″ n. Br., 35° 39′ 8″ ö. L.

Bellver, Flck. in Spanien, Katalonien, Pr. Barcelona, l. am Segre.

Bellwald, Df. im schweizer Kanton Wallis, Bz. Goms; 271 E. Unfern der Viescherglетscher.

Bellye, Df. und große Herrschaft in Ungarn, Comitat Baranya, an der Mirasupa, starker Hanfanbau; eine kathol. und eine reformirte Kirche, Schloß; Weinbau. 2600 Einw.

Bellvela, Busen in Irland, Munster, Grafsch. Clare, sudlich vom Busen von Galway.

Belm, s. **Bellm**.

Belmbrach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Lrg. Wemfeld; 200 E.

Belmen, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Grevenbroich, 307 Einw.

Belmez, Flck. u. Schloß in Spanien, Prov. Jaen, bei dieser Stadt.

Belmhusen (Oster- u. Wester-), 2 Dörfer in Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Brunsbüttel; 283 und 206 Einw.

Belmimbre, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, links am Arlanzon.

Belmont, 1) St. in Frankr., Dep. Aveyron, Arr. St. Affrique, an der Rance; 2131 E. 2) Dorf ebd., Dep. Loire, Arr. Roanne, bei Charlieu, 3584 Einw. 3) Df. im schweizer Kanton Waadt, bei Yverdun. 338 E. 4) Df. im schweizer Kanton Bern, nahe am Ostufer des Bieler-Sees, 228 Einw. 5) Grafschaft in Ohio; 1820: 20 329, 1830: 28,412, 1840: 30,901 Einw. Hauptort St. Clairsville. 6) **Belmont-près-Lalbenque**, Df. in Frankr., Dep. Lot, Arr. Gahors, bei Caussade; 1573 E.

Belmonte, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., am mittelländ. Meer; Seidenzucht. 3042 Einw. 2) Flck. ebend., Prov. Sannio; vorzugl. Wein. 1100 Einw. 3) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Fermo, zwischen der Tenna und Leta; 1400 Einw. 4) Kleine Stadt in Spanien, Prov. Cuenca; in fruchtbarer Gegend. 5) Flck. ebd., Prov. Palencia, rechts am Sequillo. 6) Flck. ebend., Aragonien, Provinz Saragossa. 7) Flck. in Portugal, Prov. Beira; 1144 Einw. 8) Kl. Stadt in Brasilien, Prov. Porto Seguro, am atlant. Meer, an der Mundung des gleichn. Flusses, der die Grenze zwischen den Provinzen Bahia und Porto Seguro bildet. 9) **Belmonte de Tajo**, Flck. in Spanien, bei Madrid. [Hamm; 464 Einw.

Belmrich, Bilmrich, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis

Belmsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Namslau; 230 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen; 230 Einw.

Belmullet, St. in Irland, Connaught, Grafsch. Mayo; kleiner Hafen, Handel. 637 Einw.

Belobanya, konigl. Freistadt in Ungarn, Com. Honth; 1750 Ew.

Belov, St. in Rußland, Gouv. Twer, sudlich von Bieshetsk.

Beloeil, s. **Belloeil**. [am Don bei Paulowsk.

Belogorie, Flck. im europäischen Rußland, Gouv. Woronesh, rechts

Belogorodka, 1) Flck. im europ. Rußland, Gouv. Volhynien, bei Zaslaw; 207 H. 2) Flck. ebend., Gouv. Kiew, rechts am Irpen, ehedem die bedeutende Stadt Belgorod.

Belogorschtsch, Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow.

Belot, 1) kl. Stadt im europ. Rußland, Gouv. Smolensk, rechts am Obscha, Getreidehandel. 2300 Einw. 2) Insel im nördl. Eismeer, an der russischen Kuste Asiens, nördlich von der großen Halbinsel, wodurch der Obi-Golf vom Kara-Meer geschieden wird.

Belot-Jar, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Simbirsk, links an der Welja [Irtisch, westlich von Semipalatnoi.

Belot-Kamen, Fort in Rußland, Gouv. Tomsk, rechts am

Beloje, Df. in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw, am Belot; Steinkohlenlager.

Beloje Ozero, s. **Belo-Ozero**.

Belokalitvenskaia, Flck. im europ. Rußland, im Lande der donischen Kosaken, links am Severnoi-Donetz.

Belolutskaia, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Woronesh, nördlich von Staro-Belsk.

Belombre, versteinernde Quelle in Frankreich, bei Auxerre.

Belo-Ozero, Weiße See, ein großer See im europ. Rußland, Gouv. Nowgorod, tief und fischreich. Er nimmt 26 kleine Flusse auf, u. nur der Schekma fließt daraus. An der Sudseite liegt **Belozersk**.

Belopauze, Ort in Montenegro, an der Morska.

Belopolie, 1) befest. Stadt im europ. Rußland, Gouv. Charkow, am Wir; 9100 Einw. 2) Flck. ebend., Gouv. Kiew. 3) Flck. in der europ. Türkei, Bosnien, Sdsch. Travnick; 3000 Ew.

Belo-Pulo, s. **Bello-Pulo**.

Belorado, fl. Stadt in Spanien, Prov. Burgos.

Beloretskoi, Df. im europ. Rußland, Gouv. Orenburg, District Werkh-Uralsk, links am Balaia; bedeutende Eisenwerke.

Beloserok, s. **Belozersk**.

Belosserka, St. in Rußland, Gouv. Minsk, am Pripet.

Belostrovskaja Kirka, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg.

Belotbl, osmanisch-georgische Festung, nördlich von Gori.

Belotieb, turk. Ort in Serbien, Semendria.

Belozerkowka, Flck. im europäischen Rußland, Gouv. Pultawa, District Kobrel.

Beloul, Vgb. in Afrika, Sambara, am arab. Meerbusen.

Belovar, schön gebaute und gut befest. freie St. in Oesterr., kroat. Militärgrenze, im Warasdiner-Generalat; Sitz des Kreutzer- und Sct. Georger-Regiments; Seidenspinnerei, Piaristen-Collegium. 1633 Ew. 45° 54′ 4″ n. Br., 34° 23′ 56″ ö. L.

Belovesh, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Grodno.

Belovodsk, St. im europ. Rußland, Gouv. Woronesh, am Derkul.

Below, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Goldberg; 330 Einw. [bei Tscherkassy.

Belozerie, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Kiew, an einem See,

Belozersk, 1) St. im europ. Rußland, Gouv. Nowgorod, am Bele-Ozero; 60° 1′ 30″ n. Br., 54° 20′ 25″ ö. L., Handel mit Getreide, Vieh, Talg und Theer nach den Sudprovinzen. 3000 Einw. Im gleichn. Distrikt giebt es große Waldungen. 2) Flck. im russischen Asien, Gouv. Tobolsk, links am Tobol.

Belp, Df. im schweizer Kanton Bern, am Gurben, am Fuß des Belpberges, bei Bern SO., links unweit der Aar; 3146 Ew. Der Belpberg liegt sudlich, parallel der Aar, 2 Stunden lang. Der höchste Gipfel ist 905 Metres ü. d. M., und bietet eine schöne Aussicht. 46° 31′ 39″ n. Br., 23° 11′ 25″ ö. L.

Belpasso, fl. Stadt in Sicilien, Prov. Catania, NW. bei Catania.

Belpberg, Df. im schweizer Kanton Bern, Bz. Seftigen; 501 Ew.

Belpech, Belpeck, St. in Frankreich, Depart. Aude, Arr. Castelnaudary, am Zusammenfluß des Lers und der Vergne, 2152 Einw.

Belper, St. in England, Grafsch. Derby, links am Derwent; Leinwand- und Baumwollenfabriken. 7890 Einw.

Belpre, Ort in Ohio, Grafschaft Washington, bei Marietta; 3620 Einw.

Belrieth, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; 340 Einw.

Belrotchy, Belruchy, St. im brit. Hindustan, Bengalen, auf einer Insel des Gouv. NW. von Dakka.

Belsch, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg; 462 Ew.

Belschnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 264 Ew.

Belsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 451 Einw.

Belsen, Weiler in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg, am Fuß des Farrenbergs, merkwurdige sehr alte Kapelle, starke Obstbaumzucht, Leinweberei. 920 Einw. [430 Einw.

Belsenberg, Pfrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau;

Belsin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 318 E.

Belsk, St. im europ. Rußland, Gouv. Bialystock, links am Orlanka in einer fruchtbaren Gegend; 1750 Einw.

Belskago Gorodka, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Tambow, bei Kozlov.

Belstead, Df. in England, Grafschaft Suffolk; 261 Einw.

Belstone, Df. in England, Grafsch. Devon; 228 Einw.

Belt, der große u. kleine, die beiden Meerengen, welche nebst dem Sund die Verbindung zwischen Ost- und Nordsee herstellen. Der große Belt ist zwischen den Inseln Seeland und Laaland einerseits und Fühnen und Langeland andererseits, ist 2½—4 Meil. breit und bis 23 Faden tief, wird aber selten befahren wegen der vielen Sandbänke und kleinen Inseln. Die Zollstätte für die Durchschiffenden ist Nyborg auf Fühnen. Der kleine Belt, zwischen Jutland und Fühnen, ist ⅞—2 Meil. breit, bis 27 Faden tief und ebenfalls schwer zu befahren. Zollstätte Friedericia, da wo der Belt am schmalsten ist. Große Schiffe mussen durch den Sund fahren.

Beltek, Flck. in Ungarn, Com. Szathmar, Bezirk Krasznakök; Potaschsiederei, guter Wein. 1400 Einw. [350 Einw.

Beltershain, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Lrg. Grünberg;

Veltershausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, [illegible]

Veltersroth, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, 210 E.

Veliew, Fluß in Galizien, der in den Bug geht.

Veltberm, Tf. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Simmern, 330 E.

Veltiren, Valtyren, kl. tartar. Nomadenvolk im alat. Rußland, Gouv Jemek. [Insel Lincoln, 700 Einw.

Velton, Df und Kirchsp. in England, Grafschaft Lincoln, auf der

Veltrum, Df in den Niederlanden, Prov. Geldern, OSO. bei Zutphen, 1500 Einw.

Veltsch (Hoch-, Ober- und Klein-), 3 Dörfer in Preußen, Rgbz. Breslau Kr Guhrau, zusammen 730 Einw.

Velturbet, kl. Stadt in Irland, Prov. Ulster, Grafsch Cavan, am Erne, 2010 Einw. [Venlos.

Veltym, Flck. in Unterägypten, Prov. Garbieh, nördlich am See

Velubula, Steppenfluß in Neuholland, Bathurst, fließt von Osten nach Westen.

Velum, Df. in Hannover, Prov. Bremen, Amt Neuhaus, westlich von der Mündung der Oste in die Nordsee, unweit der Seekuste, Vieh- und Leinwandhandel. 830 Einw.

Velung-Dsing-Tang, Obing-Dang, Gebirge in Tubet, Provinz Ihsang, worin der Sakba-Dsangbu entspringt

Velur, 1) Stadt im brit. Hindustan, Agrah, rechts am Zusammenfluß des Sir mit dem Ganges, östlich von Belah 2) Gebirge, s. **Velor, Velor Tagh**

Velus, s. **Vellus**.

Velutschistan, Veludschistan, Vlindschistan, 1) Land in Asien, im N. Afghanistan, S. das indische Meer, W. die pers. Provinz Iran, O das brennstanische Land Sind, zwischen 25° bis 30° 10 n. Br. und 75° 11' bis 87° 20' ö. L. Umgefähr 9000 QM. und 2,300 000 Einw. Es ist in 6 Landschaften oder Provinzen getheilt; im N. Kohistan, Sarauan, die Wüste, Kutsch Gundava und Dsalauan, südlich davon die Hochebene Mekran, und an der Kuste Les oder Leia oder Lowa. Die Bewohner sind theils Velutschen, theils Brahuis, beide Nomaden, unter einem Khan und von diesem abhangigen Hauptlingen, Serkars genannt, theils Dehuars oder Dekkans, d. h. Dorfbewohner, und auch Hindus. Die Dorfbewohner beschaftigen sich mit dem Ackerbau, und in den Handen der Hindus befindet sich der Handelsverkehr. Die **Velud-schen** sind in viele Stämme vertheilt, deren Verband unter dem Khan von Khelat in Friedenszeiten sehr locker ist. Im Kriege dagegen ist der Khan machtig und kann 250 000 Mann stellen. Sie sind sehr bigotte Sunnisten, unter denen der Christ sicherer wohnt, als der Schute, dabei sehr unwissend. Polygamie ist erlaubt, doch heirathen die meisten nur eine Frau und behandeln sie mit Liebe und Achtung. Sie sind schon und schlank, und wenn auch nicht kraftig gebaut, doch abgehartet gegen Strapazen und Klima. Mit naturlichem Witz, lebhaftem Geist und großer Einbildungskraft begabt, sind sie Freunde des Gesanges den sie mit heftigen und ausdrucksvollen Geberden nicht eben unangenehm begleiten. Den Tod nicht fuchtend, sind sie tapfere Kämpfer, und durch kein Gesetz gehindert, kuhne Räuber, aber keine Diebe, denn Diebstahl gilt als entehrend. Im Hause sind sie treu und gastfreundlich und wen sie aufgenommen, der ist sicher in ihrem Hause. Selbst die auf ihren Raubzugen erbeuteten Sklaven werden gut behandelt. Gegen ihre Oberhaupter sind sie gehorsam. Die Wohnungen sind im Winter Lehmhauser, im Sommer Filzzelte. Nahrungsmittel sind: Kuchen aus Gerste oder Weizen, ferner Reis, Datteln, Kase, Milch, Fleisch. Opiumkauen und Tabakrauchen ist sehr gewohnlich, aber nie sieht man einen Betrunkenen. Beide Geschlechter tragen weite Beinkleider und einen Kaftan. Die Weiber sind stets verschleiert, wenn sie ausgehen, die Manner tragen eine kleine Mutze von Seide, und nur bei Festlichkeiten den Turban. Waffen Schießgewehr, Schwert, Spieß, Schild und Dolch. Lieblingsgeschaft die Jagd. Die **Brahuis** sind kurzer und dicker, haben rundere Gesichter und braune Haupt- und Barthaare. Sie sind zwischen Sommer- u. Wintersitzen wandernde Hirten, nicht raubertisch aber abgehartet und tapfer. Ackerbau und Viehzucht sind ihre Hauptbeschaftigung, doch fertigen sie auch Zeuge Filze und Leder. Die Produkte sind Reis, Baumwolle, Seide, Indigo, Datteln, Häute, Salz, Wolle, Seiden- u. Baumwollengewebe, Teppiche, vorzugl. Stahl u. a. Im Allgemeinen ist das Land wasserarm und durr. Die Flusse verlieren sich entweder im Sande oder trocknen in der heißen Jahreszeit aus. Die bedeutenden Kustenflusse sind von West nach Ost Sirru oder Tank, Nuger oder Naghor, Bhugwar, Suruk, Bhusul, Agbor und Purally. Die Thaler und in Kohistan auch einige Berge sind fruchtbar. In den Nordlandschaften ist das Klima gemaßigt und gesund, dagegen in der Südlandschaft Kutsch-Gundava stets heiß; in Mekran und Les dauert die heiße Jahreszeit vom Marz bis Oktober, aber im August bringt hier der Mussen heftige und anhaltende Regen, und das Klima wird ungesund. Die Hochebene von Khelat (8000') hat, obgleich unter dem 29° n. Br. liegend, ein Klima, in welchem vier Jahreszeiten wechseln, der Winter mit aller Strenge auftritt und die Baume ihre Blatter verlieren. Hier gedeiht selbst der Reis nicht und es wird statt dessen europ. Getreide gebaut. 2) Die Sandwuste von Velutschistan liegt zwischen Kohistan, Sarauan und Mekran, und stoßt nordwarts an Afghanistan. Sie ist 63 Meilen lang und 40 Meilen breit und ist ein wahres Sandmeer. Sudlich wird sie durch das Mutschuli- oder Murich Gebirge, westlich durch die Kuhek, d. h. die Gebirge, und ostlich durch das Sarawani-Gebirge begrenzt. In Nuhky theilt sich die Straße von Khelat hierher NW. nach Dusebak und SW. nach Sarawan, Gull, Sibb, Bunpur ꝛc. Sonst flossen der Burdu und Lora oder Hilmend durch dieselbe, jetzt sind sie versandet. Die Sprache der Velutschen und Brahuis ist verschieden, jene kommt der persischen nahe, diese hat einen Anklang an das Sanskrit und ist in der Aussprache dem Panjabi ähnlich.

Velval, Df. in Frankreich, Depart. Ardennes, NO. bei Vouziers; Eisenhammer.

Velvaux, Df. in Luxemburg, bei Luxemburg, an der Alzette; 350 Einw.

Velvedere, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov Calabria citer, auf einer Höhe am Mittelmeer; vorzugl. Wein und Rosinen. 4600 Einw. 2) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ancona. 3) Name mehrerer furstlicher Lustschlosser, eins bei Weimar, Neustrelitz, Warschau, Florenz ꝛc

Velver. 1) Flck. in Spanien, Prov. Toro, bei Zamora. 2) Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, bei Abrantes, am Tajo.

Velvez, St in Frankreich, Dep Dordogne, an der Dordogne, Oel- und Leinwandhandel, sehr besuchte Markte. 2200 Einw.

Velvianes, Df. in Frankreich, Depart. Aube, Arr. Limoux, Stahl- und Eisenhammer 315 Einw.

Velvidere Ort in Vermont, Grafsch Lamoile, 1840 207 Einw

Velvis, Flck. in Spanien, Prov. Manche, bei Ciudad-Real.

Velvis de Monroy, Flck. in Spanien, Prov. Estremadura, rechts am Tajo.

Velvoir, 1) Df in England, Grafschaft Leicester, gras Schloß, Blei- und Steinkohlenminen 100 Einw. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr Beaume-les-Dames, 536 Einw.

Velvonta, kl. Stadt im brit. Hindustan, Arrjah, wo sich der Vargoby und Kubbedra zur Mundung in den Meerbusen von Bengalen trennen.

Velwald, Df. im schweizer Kanton Wallis, Bz. Goms; 266 Einw

Velz 1) St. in Oesterr., Galizien, Kr. Zolkiew, an einem Nebenfluß des Bug, in einer sehr waldigen Gegend; bedeut. Pottaschsiederei. 3400 Einw. 2) Df. in Frankreich, Depart. Morbihan, SO bei Lorient; 1390 Einw. [handel. 200 Einw.

Velzbag, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen; Vieh-

Velzheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Nordlingen, 340 Einw.

Velzig, 1) s. **Jauch-Velzig**. 2) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Hauptst des Kreises Jauch-Velzig; Schieß, Hospital, 2 Papiermahlen, Tuch- und Leinweberei, Kohl-, Flachs- und Hopfenbau. 2500 Einw. Gefecht zwischen Preußen und Franzosen, 1813 den 27. August

Velzyce, St in Polen, Gouv und Kr. Lublin; 1800 Ew. Treffen 1831 am 16. April zwischen den Russen und den polnischen Insurgenten

Vemba, Landschaft in Afrika, Niederguinea, Reich Benguela.

Vembek, Landschaft im russischen Armenien, mit dem Fluß gl. N.; 6000 Einw [33° 4' n. Br., 91° 39' ö. L.

Vember, kl. Stadt im brit. Hindustan, Seikh., nördl. von Lahore;

Vembetooke, Vombetok, große Bai auf der NWküste von Madagaskar mit einem gleichn. festen Ort, der auch **Voina** heißt. 15° 42' 51" s. Br., 61° 6' 24" ö. L.

Vemberar, Nebenfluß des Guadalquivir in Spanien.

Vembibre, Flck in Spanien, Prov Leon, OND. bei Ponferrada, [illegible] 1000 Einw.

Vemboroogh, Kustenfluß in Afrika, Niederguinea, Reich Congo.

Vembridge brit Stadt auf der Insel Wight.

Vemeren Df. in Belgien, Limburg, bei Wiexessen; 300 Einw

Vemerode, Df. in Hannover, Calenberg; 345 Einw.

Vemfica, Flck. in Portugal, Estremadura, nahe bei Lissabon; schöne Villas. 2900 Einw.

Vemmel Df in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Nymwegen, rechts an der Waal, 3000 Einw [612 Einw.

Vement, Gemeinde im schweizer Kanton Bern, Bz Freiberge.

Vempflingen, Pfrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, Oberamt Urach, an der Erms. In einem hier im Jahr 1090 zwischen den Stiftern des Klosters Zwiefalten geschlossenen Vertrag wird zuerst ein Herr von Wurtemberg, Conradus de Wirtineberg erwähnt. 690 Einw.

Vemposta, 1) Flck. in Portugal, Prov. Beira, NO bei Aveiro, 1288 Einw. 2) Flck. ebend., Prov. Tras-os-Montes, bei Miranda, am Duero, 550 Einw.

Vempton, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 313 Einw.

Ven, Df. in Belgien, Prov. Luttich; 900 Einw.

Vena, kl. Stadt im Königreich Sardinien, Piemont, zwischen dem Stura und Tanaro, nördlich von Mondovi, ein besonderer Gerstentrank, der verfuhrt wird. 5000 Einw.

Venabarre, St. in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca, 2000 Ew

Ven Aburd, Berg in Schottland, Grafsch. Aberdeen, Topase und Berylle; 3940' hoch.

Venacazon, Flck. in Spanien, bei Sevilla.

Ven Achally, 1800'.

Ven Achany, 2923' hoch, Berge in Schottland, Grafsch. Perth; von Eichen und Tannen bewaldet.

Venachie, Ort in Mittelägypten, Kascheflick Beny-Soueyf, in immer mehr versandender Gegend, mit Ruinen von Oxyrynchus.

Venadalid, Flck. in Spanien, Prov. Granada, bei Ronda.

Venadky, Venatek, 1) **Alt-V.**, Df. in Böhmen, Rgbz. Bidschow, Bzkrt Bunzlau, links am Iser, 682 Einw. Geburtsort der beiden Componisten Franz und Georg Benda. 2) **Neu-V.**, St ebend., rechts am Iser, NO. von Prag; in der Gegend Saphire. Hier starb der große Astronom Tycho de Brahe 1601. 960 Einw.

Venafarces, Flck. in Spanien, Prov. Toro, OND. bei Zamora.

Venaguacil, kl. Stadt in Spanien, bei Valencia; 3800 Einw

Venagues, Tf. in Frankreich, Depart. Ariège, Arr. Pamiers, Eisenhammer. 250 Einw

Venahabis, Flck in Spanien, Provinz Granada, westlich bei Marbella, links an Guadaira. [minen. 1200 Einw.

Ven Ahin, Df in Belgien, Prov. Luttich; Eisen-, Zink- und Blei-

Venaika, kl. Stadt im brit Hindustan, NO. bei Sager.

Venais 1) Df. in Frankr., Dep. Indre-Loire, Arr Tours, bei Bourgueil, 1700 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Deux-Sevres, 1500 Einw. 3) Df. ebend., Depart. Vienne, 1700 Einw.

Venaise, Fluß in Frankreich, Dep. Vienne u. Indre, mundet links in den Anglin.

Venaisi, Flck. in Frankreich, Depart. Maine-Loire; 1300 Einw.

Venalaurta, Flck. in Spanien, Prov. Granada, bei Ronda

Venalbassar, St. in Aegypten, Prov. Behari, rechts am Nil, zwischen zwei Seen

Venalmadena, Flck. in Spanien, Prov. Granada, am Meer, SW. bei Malaga. [Venalua.

Venalua de las Villas, Flck. in Spanien, Prov. Granada, am

Venamargosa, Flck. in Spanien, Prov. Granada, NO. bei Malaga. [links am Barbata.

Venamaurel, Flck. in Spanien, Prov. Granada, NNO. bei Baza,

Venamesi, Flck. in Spanien, Prov. Cordova, SW. bei Lucena, rechts am Genil.

Benamenil, Df. in Frankreich, Depart. Meurthe, Arr. Lüneville; 659 Einw.

Benamocarra, Flck. in Spanien, Prov. Granada, SW. bei Velez-Malaga, rechts am Velez.

Benamurr (Goldberg), Berg auf der brit.-schott. Insel Jura; 2420 engl. Fuß hoch.

Benaocaz, Flck. in Spanien, Prov. Granada, SW. bei Ronda.

Benaojan, Flck. in Spanien, Prov. Granada, SW. bei Ronda.

le Benard, Berg auf der Insel Bourbon.

Ben Ardlanich, Berg in Schottland, Grafsch. Perth; 3198'.

Benares, Banaraschi, Stadt im brit. Hindustan, Prov. Bengalen, links am Ganges; eine der größten und berühmtesten Städte in Hindustan, und vielleicht der heiligste Wallfahrtsort in Hindustan, weil sich hier der heiligste Lingam befindet, der eine Versteinerung von Siwah selbst sein soll. Die Brahminen nennen sie **Kasi**. 240,000 Einw., aber während der Wallfahrten unzählbar bevölkert; große Menge Tempel, ausgezeichnet die von Aurengzeb erbaute Moschee, die Pagode Vinvischa, das astronomische Observatorium, die Brahminen-Hochschule Vidalaya; Fabriken in Seide, Baumwolle, Wolle; Handel mit Shawls aus Nordien, den Diamanten aus Dekkan, den Musseln aus Dakka und den europ. Waaren. Gegenüber am Ganges liegt das Fort Ramnaghar. 25° 18' 33'' n. Br., 100° 35' 28'' ö. L.

Benarville, Df. in Frankreich, Depart. Nieder-Seine, Arrond. Havre; 450 Einw.

Benasal, St. in Spanien, Prov. Valencia, am Fuß des Peña Golosa.

Benasque, St. in Spanien, Prov. Huesca; 2830 Fuß über dem Meere gelegen; 1340 Einw.

Benassay, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers, 2000 E.

Benasusa, Flck. in Spanien, bei Sevilla.

Benatae, Flck. in Spanien, Prov. Murcia, südlich von Alcaraz.

Benatek, s. **Benatky**.

Benatha, kleine Insel im Eingang des persischen Meerbusens, an der Küste Arabiens, am Cap Mezandon, 26° 30' n. Br., 71° 30' ö. L.

Benaun, St. in Afrika, Sudan (Senegambien), Hauptstadt des Reiches Ludamar; hier war Mungo Park gefangen.

Benavarre, fl. Stadt in Spanien, Aragonien, bei Balbastro, auf der Grenze von Catalonien; 1860 Einw.

Benavente, 1) St. in Spanien, Prov. Valladolid, nördlich von Zamora, Seidenspinnerei. 3000 Einw. 2) Stadt in Portugal, Provinz Alemtejo links am Zusammenfluß des Zatas mit dem Tajo, königliches Schloß. 2136 Ew.

Benavides, Flck. in Spanien, Prov. Leon, NO. bei Astorga, rechts am Orvigo.

Benavites, Flck. in Spanien, Valencia, SW. bei Castellon de la Plana.

Ben Avon, Berg in Schottland, auf der Grenze der Grafschaften Banff und Aberdeen; 3918' hoch.

Benbaun, Berg in Irland, Connaught, Grafsch. Galway, 2360'.

Benbecula, eine Hebriden-Insel, an der NWküste Schottlands, zwischen North-Uist und South-Uist; Kelpbrennerei, Fischerei. 2 QM. 340 Einw.

Benbulben, Berg in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Sligo.

Benburb, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Tyrone, am Blackwater, Handel.

Bencairn, Berg in Schottland, Grafsch. Kirkcudbridge; 1200'.

Benchochan, Berg in Schottland, Grafsch. Perth; 3000'.

Benclaugh, Berg in Schottland, Grafsch. Clackmanan; 2420'.

Bencowaz, Ort in Oesterreich, Dalmatien, südl. von Zara.

Ben Cowse, franz. Stadt in Algier mit Citadelle.

Bencruachan, Berg in Schottland, Grafsch. Argyle, 3670'.

Benculen, Banculen, holländ. Stadt auf der Westküste Sumatras; 3° 49' s. Br., 120° 7' ö. L.

Benczin, s. **Bentschen**.

Bendany, Flck. in Ungarn, Bacser Comitat; 7000 Einw.

Bendawitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; 390 Einw.

Bendeh, Stadt in Persien, Prov. Farsistan, am persischen Meerbusen; vom Imam von Mascate abhängig.

Bendeleben, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Amt Sondershausen; Schloß, Bibliothek, Park. 900 Einw.

Bendelin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 330 Einw.

Bendelkend, Bundelkund, Distr. in Hindustan, in Allah-Abad, Malwah und Agrah; gebirgig durch die Gebirge Vindhya und Kimur; berühmt durch seine Diamantminen; wenig bevölkert.

Bend-Emir, Fluß in Persien, Prov. Farsistan, der Arakes oder Kyros des Alterthums, der von dem Bakhtiari-Gebirg von NW. nach SO. in den See Bakhtegan, östl. von Shiras, strömt.

Bender, 1) befest Stadt im europ. Rußland, Bessarabien, rechts am Dniestr; 4600 Einw. Aufenthalt des schwed. Königs Karl XII. in dem nahen Dorf Warnitza (1709 bis 1712) nach der Schlacht bei Pultawa. Die Russen besitzen sie erst seit 1812. 46° 50' 32'' n. Br., 47° 16' ö. L. 2) **Bender-Abassi**, **Gomberun**, St. in Persien, am persischen Meerb., Prov. Mogbestan; SSO. gegenüber liegt Ormus. Handel; 20,000 Einw. 3) **Bender-Tellim**, **Bender-Diiam**, kleine Stadt mit Hafen in der nordöstl. Tiefe des persischen Meerb., Provinz Karsistan; von Arabern bewohnt; Perlenfischerei. 4) **Bender-Reigbt**, **Bender-Rok**, ebend., SSO. von der vorigen mit Hafen.

Benderg, Berg in Schottland, auf der Grenze zwischen den Grafschaften Perth und Inverneß, im Grampian-Gebirg; 3552'.

Bendergau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 239 E.

Bendern, Df. im Fürstenthum Liechtenstein.

Bendersdorf, s. **Benedek**.

Bendfeld, Df. in Holstein, NW. von Lütjenburg, 490 Einw.

Bendiglauken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Tilsit; 211 Einw.

Bendiky, fl. Stadt im brit. Hindustan, Bengalen, NW. von Allah-Abad.

Bendlewo, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 250 Einw.

Bendliken, Df. im schweizer Kanton Zurich, Amt Wädenschweil; schlechter Wein, von dem es heißt:

Vinum Bendlikonense
Acrius est ense,
Angit et urit,
Immo occidit.

Bend-Malla, St. in Persien, Farsistan, am pers. Meerbusen; abhängig vom Imam von Mascate.

Bendochy, Df. in Schottland, Grafsch. Perth, 783 Einw.

Benkomin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrend; Papiermühle. 217 Einw.

Bendorf, Flck. in Preußen, Rheinprov., Rgbz. u. Kr. Koblenz, NO. bei dieser Stadt, am Rhein, Tuch u. Wollenzeuge; in der Nähe Eisenwerke und Stahl. 2100 Einw.

Bendraben, Bindrabend, St. im brit. Hindustan, Bengalen, rechts am Tjemna. 10,000 E.

Bendramo, turk. St. in Asien, Anadoli, am Marmara-Meer, Sandschak Karasi.

Bendu, Ort in Afrika, Sierra Leone, an der Mdg. des Scherbro.

Bendusz, St. in Polen, Gouv. Kielce; Zinkhütten. 600 Einw.

Bendwisch, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 330 Einw.

Bendzin, St. in Polen, Gouv. Kielce; altes Schloß. 2300 Einw.

Bene, s. **Bena**.

Bene-Ali, St. in Marokko, Prov. Draha.

Beneckenstein, s. **Benneckenstein**.

Benedek, Bendersdorf, Benyik, 1) Flck. in Siebenbürgen, Com. Unter-Weißenburg, nördlich bei Karlsburg; Weinbau. 2) Flecken in Ungarn, Bacser Comitat; Handel. 1100 Einw.

Benedekfalva, Df. in Ungarn, Liptauer Comitat; Sauerbrunnen ohne Eisengehalt.

Sto. Benedetto, 1) Flck. im Königreich Sardinien, Coni, SSO. bei Alba. 2) Flck. in Oesterr., Lombardei, Deleg. Mantua, rechts am Po. 3) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ascoli, am adriat. Meer; 42° 57' 50'' n. Br., 31° 25' 40'' ö. L.

Benedetto in Alpe, Df. in Toscana, Bz. Florenz; 770 Einw.

Benedict-Beuern, Df. in Baiern, Oberbaiern, Lrg. Tölz, SW. von München, ehemal. Benediktiner-Abtei, berühmte Glasfabrik. Marmorbruch, Mineralquelle. 159 Einw. 47° 42' 30'' n. Br., 29° 3' 48'' ö. L.

S. Benedicto, Nublada de Villalobos, Insel an der Westküste von Mexiko, in der Gruppe der Revilla-Gigedo-Inseln, Südcap: 19° 15' 40'' n. Br., 92° 13' 45'' w. L.

Benedikten, Df. in Oesterr., Steiermark, bei Marburg, 300 Einw.

Benedito, fl. Insel im nördl. Austral-Ozean, bei der Insel Cerros, an der Küste von Californien. 29° 10' n. Br., 97° 30' w. L. v. F.

Benefield, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 333 Einw.

Benehammed, Distr. in Mittelägypten, Kascheflik Beny Soueyf, mit vielen Ruinen.

Benehassein, Df. in Unterägypten, am Nil; in der Umgegend zahlreiche Hyänen und Alterthümer in den Bergen.

Benejacq, Df. in Frankreich, Depart. Basses-Pyrenées, Arr. Pau; 1617 Einw.

Benekenhagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, 221 Einw.

Benelutti, Flck. auf Sardinien, Saffari, Mineralquelle; 1400 E.

Benemzar, St. in Mittelägypten, Kascheflik Beny Soueyf.

Benenden, Df. in England, Grafsch. Kent; 1598 Einw.

Benern, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 300 E.

Beneschau, 1) Flck. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, bei Troppau, von einem gleichn. Dorf umgeben, Schloß, Sägemühlen, Bleichen, Brauerei und Brennerei. 800 und 740 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; Wollspinnerei. 630 Einw. 3) St. ebend.; Sitz der Bezirkshauptmannschaft und des Bezirksstrafgerichtes, Piaristen-Collegium, vorzügliches Papier. 2300 Einw.

Benesech, St. in Mittelägypten, Kascheflik Beny Soueyf.

Benesse, Df. in Frankreich, Depart. Landes, südwestl. von Dax; 560 Einw.

Benest, Df. in Frankr., Dep. Charente, Arr. u. westl. bei Confolens, Kastanien. 1480 Ew. Sieg Karl des Großen über die Sarazenen.

Benetz, Df. in Frankreich, Depart. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte, SO. bei Oulmes, Leinenweberei. 2233 Einw.

Benetutti, Df. in Sardinien, Cap Saffari, NW. bei Nuoro; Mineralquellen. 1360 Einw.

Benetzko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Hohenelbe; 614 Einw.

Benevent, Stadt in Frankreich, Depart. Creuse, Arr. Bourganeuf; Leinweberei, Saitenfabrik. 1542 Einw.

Benevente, St. in Brasilien, Prov. Espirito-Santo, an der Mdg. des gleichnam. Flusses, Reis, Zucker, Baumwolle, Mais, Reis.

Benevento, 1) Delegation des Kirchenstaats, im Königreich Neapel, Prov. Principato ulter; 8 QM., 1843: 23 910 Ew. Getreide, Oel, Wein, starke Viehzucht. 2) St. in der Delegation, an einem Hügel zwischen zwei Thälern, worin der Calore u. Sabbato fließen; Bischofsitz, Kathedrale, Seminar mit Bibliothek. Die Porta aurea (goldene Pforte) ist ein Triumphbogen Trajan's. Fabriken für Leder, Pergament, plattirte Waaren, bedeut. Handel mit Getreide; 5 Messen; außerordentlich viele Alterthümer. 16,000 Einw. 41° 7' 32'' n. Br., 32° 26' 16'' ö. L.

Benfeld, Benfelden, St. in Frankreich, Depart. Bas-Rhin, Arr. Schlettstadt, links am Ill, Tabak- und Hanfbau, Färberei, Töpferei; Bad. 2240 Einw. 48° 22' 10'' n. Br., 25° 15' 53'' ö. L.

Bensteet (Nord- und Süd-), 2 Dörfer in England, Grafschaft Esser, zusammen 1071 Einw.

Bengalen Bangala, Banga-Desa, ehemal. brit. Präsidentschaft in Ostindien, die erste der drei Präsidentschaften der ostind. Compagnie, mit 15 250 QM. u. 61 Mill. Einw. Jetzt ist sie in die zwei Präsidentsch. Kalkutta und Agra getheilt. 2) Provinz in der Präsidentsch. Kalkutta, begrenzt von Nepal, Sikkim, Butan, Assam, Hinterindien, dem Meerbusen von Bengalen, Orissa, Gundwana und Bahar. Sie liegt vom 103° 56'—110° 12' ö. L. und 20° 9'—26° 38' n. Br., umfaßt 4523 QM. und 23 Mill. Ew., vorwiegend Hindus, aber auch Mongolen, Europäer

und Armenier. Sie zerfällt in 18 Districte. Der Boden ist fast ganz ebenes Delta-Land der Inselingsströme Ganges und Burrumputer, zum Theil, besonders in den Regenzeiten und beim Austreten der Ströme, überschwemmt und sumpfig. Es herrscht eine außerordentliche Fruchtbarkeit, aber das Klima ist gleich lästig bei der trockenen Hitze, als beim Regen. Die Sumpfniederungen von Tschinsura, unfern Kalkutta, sind die Quellorte der asiat. Cholera.

Bengalischer Meerbusen oder **Golf**, ein Theil des Indischen Ozeans, zwischen den Halbinseln Vorder- und Hinterindien von der Südspitze Ceylons bis zu der von Malacca.

Bengawang, Fluß auf Java, holland. Provinz Oressek, mündet in die Straße von Madura

Bengaven. Bengavische Inseln, Gruppe von 11 Inseln in Ostindien, unfern Celebes.

Bengazi, Stadt an der Nordküste Afrikas, Tripolis, Barka, mit seichtem Hafen; 32° 7' 30" n. Br., 37° 41' 20" ö. L. Sitz eines Aga, mehrere Moscheen; Handel, Alterthümer. 10,000 Einw.

Bengel, 1) Bürgermeisterei in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 3500 Einw. 2) Df. ebend. Eisenhüttenwerk Wengle. 740 Einw.

Bengen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Ahrweiler; Weinbau. 350 Einw.

Bengeo, Df. in England, Grafsch. Hertford, 1450 Einw.

Bengermow, kl. Stadt in Hindustan, Oude, östlich vom Ganges.

Bengersdorf (Groß- und Klein-), 2 Dörfer in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Bozenburg, 214 und 209 Einw.

Bengevat, kl. Stadt in Afghanistan, Seistan.

Bengeworth, Df. in England, Grafsch. Worcester; 1082 Einw.

Bengbast, s. **Bengazi**.

Bengheb, Ort in Afrika, Sahara, östlich von Murzuk.

Bengheim, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Angerburg; 294 Einw.

Bengo, Benza, 1) großer Fluß in Nieder-Guinea, Angola, mündet nördlich vom Cap Palmerinha in den atlant. Ozean. 2) Stadt an dem Fluß, Hafen, Sklavenhandel.

Bengore, Vorgebirge an der Nordküste Irlands, Provinz Ulster, Grafsch. Antrim, westlich vom Cap Fair, 55° 14' n. Br., 11° 18' ö. L.

Bengoreka, kl. Stadt im brit. Hindustan, Prov. Bahar.

Benguela, 1) Negerreich auf der Westküste Afrikas in Nieder-Guinea, S. von Angola, von dem Fl. Lenga bis zum Fl. Bambaroqbe oder bis zum Cap Frio, 9° 10'—13° 20' s. Br. Im Innern gebirgig u. fruchtbar, Reis, Schafe, Rindvieh, Elephanten, Rhinoceros, Zebra, Antilopen u. a. Der Reichthum der Produkte wird wenigstens an der Küste und in der Ebene durch die Ungesundheit des Klimas und der ungeheuren Hitze aufgewogen; dabei fehlt es hier an gutem Wasser. Weiter ins Land hinein wird das Klima gemäßigter, die Luft reiner und gesunder u. hier breiten sich die Waldungen aus, in denen fast alle Thierarten Afrikas leben. Die Gebirge sind reich an Kupfer. Als Waare liefern Korallenperlen. Der despotische König steht unter portugiesischem Schutz. Das Reich besteht aus mehreren Provinzen: Bembe, Nano, Aoula, Quilenger, Sebaer, Moerando, Mocrrocas, Lubolo, Quisama, Lamba, Kimba. Bis jetzt stehen nur die Portugiesen damit im Handelsverkehr in der Küstenstadt **S. Felipe de Benguela**, an der Mündung des Cavaco. 12° 33' 51" s. Br., 31° 6' 45" ö. L. Hafen. 8000 E. [1288 E.

Benguet, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont de Marsan;

Benhall, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 749 Einw.

Benholme, Df. in Schottland, Grfsch. Kincardine, an der Nordsee; Fischerei, Weberei. 1688 Einw.

Benhope, Gebirg in Schottland, Grafsch. Southerland; 2150'.

Beni, Paro, Fluß in Bolivia und Peru, wo er sich mit dem Apurimac vereinigt, und den Ucayale bildet. Dies ist die gewöhnliche Angabe. Nach einer anderen bildet der **Beni** mit dem **Mamoré** und **Itenez** oder **Guapore** den **Madeira**, einen großen Nebenfluß des **Marañon**, der aus Bolivia nach Brasilien übergeht. Der Beni entspringt in den Centralcordilleren, oder soll aus der Vereinigung der beiden großen Bergströme **Mapiri** oder **Laca** nördlich und **Chuquecapa** südlich entstehen. [Darfur nach Aegypten.

Beni Adin, St. in Aegypten, Bz. Syout, Karawanenstation von

Beni Aklan, Bezirk in Arabien, Yemen, mit eigenem Sheith; Hauptstadt Dorebat.

Benialbo, Flck. in Spanien, bei Zamora, am Maderal.

Beni-Beffery, Stadt in Marokko, am Südabhang des Atlas, östlich von Fez.

Benic, Binic, Df. in Frankreich, Depart. Côtes-du-Nord, Arr. Brieux, mit einem kleinen Hafen für Fischerbarken. 2500 Einw.

Benicarlo, St. in Spanien, Valencia, bei Peniscola, am mittelländ. Meer, in einer fruchtbaren Ebene; verz. Wein. 6000 Einw.

Benice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 432 Einw.

Benidorm, St. in Spanien, Valencia, am mittelländischen Meer; Sardinenfang. 2400 Einw.

Beniganim, St. in Spanien, Valencia, unfern San-Felipe; starker Weinbau. 4000 Einw.

Benigne. St., Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; 1224 E.

Benigneugrün, Eisenwerk, Hochofen, Frischfeuer und Hammer in Reuß-Lobenstein-Ebersdorf; 100 Einw.

S. Benigno, Flck. im Königreich Sardinien, Prov. u. NNO. bei Turin, zwischen dem Malone u. Orca; schöne Kirche der Abtei, Seminar, Weinbau. 1200 Einw.

Beni-Gomi, Landschaft in Marokko, Sitzlimessa.

Beni-Hassan, Provinz in Marokko, worin Fez liegt; 300,000 Ew.

Benihule, großer Volksstamm in Arabien, am pers. Meerbusen; Fischer und Schiffer.

Benikowa, nicht große, aber schöne Höhle in Ungarn, Liptauer Com., beim Df. Demanowa. In der Nähe noch mehrere Höhlen.

Benillova, Flck. in Spanien, Valencia, bei Alicante.

Beni-Mezzab, Distr. in Afrika, Algier, Prov. Titteri; sandig, reich an Datteln, aber arm an Wasser. Die Bewohner sind schwarzbraun, treiben Handel und gehen nach Algier als Schlächter und Tagelöhner.

Benin, 1) Küstenstrich in Afrika, Ober-Guinea, zwischen 21° 30' — 25° 40' ö. L. und 4° 20' — 9° n. Br., von Küstenflüssen und den Mündungsarmen des Niger vielfach an der Küste eingeschnitten, unter den fast immer senkrechten Sonnenstrahlen und mit außerordentlich ungesunder Luft. Eine Menge Königreiche. Darunter 2. das Reich gl. N., an der Mündung des Benin, groß, fruchtbar, aber noch sehr unbekannt. Der Herrscher des Landes, ein vollkommener Despot, genießt göttliche Verehrung und zeigt sich seinem Volke nur zweimal des Jahres, am Feste der Korallen (die Landesmünze) u. am Feste der Yams (die Hauptnahrung). Bei jedem Feste werden Menschenopfer gebracht. Sie verehren ein höchstes gutes und ein höchstes böses Wesen und sind sehr abergläubisch. Polygamie ist allgemein; der Kaiser hat 300 — 400 Weiber. Die ganze Last der Landwirthschaft und des Landbaues ruht auf den Weibern. Uebrigens sind sie nicht häßlich, auch gastfrei und sorgfältiger gekleidet, als ihre Nachbarn. Der König kann 100,000, nach Andern noch mehr Mann stellen. 2) Die Hauptstadt am Fl. Benin in weiter Ebene, nimmt einen großen Raum ein. Nahe bei der Stadt ist die Residenz des Königs mit sehr schönen Gemächern. Nicht weit davon ist ein tiefer, stets offener Brunnen, in welchem die Leiche des Königs begraben wird. Sobald der König todt ist, wird die Leiche in den Brunnen geworfen und seine Diener, Frauen und Weiber stürzen sich nach.

Benin d'Azy, Df. in Frankreich, Depart. Nievre, Arr. Nevers; Eisenhammer, Hochofen, Weinbau. 1600 Einw. [1250 Einw.

Bening, Df. in Frankreich, Depart. Mosel, Arr. Sarreguemines;

Beninguet, kl. Insel an der Küste von Frankreich, Dep. Finisterre.

Benisaled, St. in Afrika, Tripolis, an der Straße nach Fezzan; schlecht gebaut. 2000 Einw.

Benisow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremsier; Mühle. 380 Einw.

Benisa, kl. Stadt in Spanien, Valencia, an der Küste.

Beni-Sabith, St. in Marokko, östl. am Atlas; volkreich; Handel.

Benisalem, span. Flck. auf der Insel Majorka.

Benisanet, Flck. in Spanien, Katalonien, bei Tortosa, rechts am Ebro.

Benisch, s. **Bennisch**

Benitagla, Flck. in Spanien Granada, bei Almeria.

S. Benito, kl. Insel im Austral Ozean, an der Küste Alt-Californiens, 28° 18' 22" n. Br., 98° 5' 3" w. L.

Benitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; Schloß, Mühle. 213 Einw.

Benitza, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna.

Benivenow, Berg in Schottland, Grafsch. Perth; 3000'.

Benizalon, Flck. in Spanien, Granada, bei Almeria.

Benjakonü, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Grodno, bei Lida.

Benjoar, eine Saru-Insel, im Sunda-Archipel; bewohnt. 10° 37' s. Br., 139° 3' 40" ö. L.

Benk, Df. in Baiern, Oberfranken, Rgz. Baireuth; 245 Einw.

Benkab, befest. Stadt in Butan, auf einem unangreifbaren Berge, 3100' über dem Meere gelegen und durch Thürme und eine Citadelle vertheidigt.

Benke, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenstatt; 300 Einw.

Benken, 1) Df. im schweizer Kanton Basel-Landschaft; Weinbau, Viehzucht. 338 Einw. 2) Df. im Kanton Zürich; Torf, Rothwein. 591 Einw. 3) Dorf in St. Gallen, am westlichen Fuß des oberen Buchberges, 1111 Einw.

Benkenberg, Berg im schweizer Kanton Aargau, Bz. Laufenburg; mit Wirthshaus und Aelplerwohnung.

Benkhausen, Df. im Fürstenthum Waldeck, District Eisenberg; 200 Einw.

Benkovaz, Flck. in Oesterr., Dalmatien, Kr. Zara. S. **Bencowaz**.

Benkowitz, 1) Df. in Oesterr., Schlesien, Kr. Troppau, 400 Einw. 2) (**Binkowitz**) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Mahl- und Sagemühlen. 1100 E.

Benkulen, Stadt und Gebiet der Holländer (seit 1824) auf der SWküste Sumatras, am gleichnam. Fluß, 350 QM., 80,000 Einw. Die Stadt hat 12,000 Ew. und ist der Sitz des holländ. Gouverneurs. Pfeffer.

Benky-Pur, St. in Hindustan, Malsur, rechts am Budra. 13° 30' 42" n. Br., 93° 23' 31" ö. L.

Ben Lawers, Berg in Schottland, Grafsch. Perth, auf der Westseite des Loch Tay, 4014 (3937)' hoch.

Ben Lebi, Berg in Schottland, Grafsch. Perth, zwischen den Seen Katherine und Lubnick; 3012 (2843)' hoch.

Benlloch, Bellloch, Flck. in Spanien, Valencia, NNW. bei Castellon de la Plana.

Ben Lomon, Berg in Australien, Vandiemensland; 5000'.

Ben Lomond, Berg in Schottland, Grafsch. Stirling, mit einem 2000' hohen steilen Abhang; 3264'. [Inverneß; 4305'.

Ben Madchut, einer der höchsten Berge in Schottland, Grafschaft

Ben More, Berg in Schottland, Grafsch. Perth, 3930'.

Benna Muicdhu, Berg in Schottland, in der Cairngormgruppe; 4040'.

Benndorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekreis Mannsfeld; 240 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Merseburg; 214 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Borna; Schloß, Braunkohlen. 423 Einw.

Bennebeola, Gebirgsgruppe in Irland, Connaught, Grafschaft Galway, mit den höchsten Bergen Benlorr 2336' und Benbaun 2395'.

Benneckenstein, Beneckenstein, Benkenstein, St. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Erfurt, Grafsch. Hohenstein, Kr. Nordhausen, am Harz, an der Rapbode, in einem Enclave in Braunschweig; Eisenminen, Eisengewerbe, Holzarbeiten. 380 H., 3803 Einw.

Bennecourt, Df. in Frankreich, Depart. Seine und Oise, Arrond. Mantes; 1133 Einw.

Bennekom, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Arnhem.

Bennenden, Df. und Kirchsp. in England, Grafsch. Kent, bei Maidstone, 2100 Einw.

Bennent, Vorgebirg an der brit.-schott. Insel Bute, an der Küste.

Penneich, s. **Bennisch**

Bennets-Bridge, Df. in Irland, Grafsch. Kilkenny; Ruinen zweier Schlösser. 340 Einw. [Grafsch. Marlborough.

Bennetsville, St. in Nordamerika, Süd-Carolina, Hauptort der

Ben-Newis, 1) Berg in Schottland, der höchste in Großbritannien, Grafsch Inverneß, 56° 48' n. Br., 5° W. von Greenwich; 4368' 2) Berg in Australien, Insel Vandiemensland, 3900'.

Bennewitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau; 200 Einw 2) Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Gehren; 450 E.

Bennhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; 480 Einw.

Bennichausen, Df. in Hannover, Göttingen; 368 Einw.

Bennten, Bauerich in Hannover, Osnabruck, bei Melle; 538 Ew.

Benningsen Df. in Hannover, Calenberg; 650 Einw.

Bennin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Boizenburg, 372 Einw.

Benningen, 1) Pfrdf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Ludwigsburg, am Neckar; Wein- und Getreidebau. Hier stand eine römische Niederlassung Sicca-Veneria, welche im Jahre 1597 mit ihren Mauern, Brunnen, Wasserleitungen ꝛc. noch wohl erhalten, ausgegraben wurde. 2) Df in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren; Wallfahrtskapelle. 545 Einw.

Benninghausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, unweit der Lippe; Landarmen- und Arbeitshaus nebst Erziehungshaus für verwahrloste Kinder. 430 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Altena; 210 Ew.

Benninghofen, Df in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 360 Einw.

Bennington, 1) Parochie in England, Grafsch. Hertford; 800 E. 2) Grafsch. in Vermont; 1820: 16,125, 1830: 17,470, 1840: 16 872 E. 3) Hauptstadt der gleichn. Grfsch., in einer fruchtbaren Ebene; die älteste Stadt des Staates, mitten in der Stadt erhebt sich der kegelförmige Berg St. Anton, mit merkwürdiger Höhle, 1777 siegreiches Gefecht der Nordamerikaner. Leinwand, Eisenhammer, Baumwollen- und Wollmanufaktur; Handel. 1820: 2485, 1840: 3429, 1850: 4726 Einw. 4) Ort in Ohio, Grafsch. Licking; 1820: 210 Einw. 5) Ort in New-York, Grafsch. Genesee, 1820 796, 1840: 2710 Einw.

Bennisch, Benneisch, Benisch, Bentisch, Bensch, Bergstadt in Oesterr., Rgbz Troppau Bzkrt. Freudenthal; Bergbau, Garn- u. Leinwandhandel. 360 H., 2600 Ew.

Bennisworth Df. in England, Grafsch. Lincoln; 488 Einw.

Bennrath, Df. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Düsseldorf; Tuch und Kasimir. 630 Einw.

Bennshausen, Bennsheim, s. **Benshausen und Bensheim.**

Bennstädt, Df. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, bei Halle. 382 Einw.

Bennu, Fort in Hindustan, Nizam, SW. von Raisdor.

Bennungen, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Sangerhausen; Flachsbau 790 Einw.

Bennwihr, Df. in Frankreich, Depart. Oberrhein, Arr. Colmar; Stat en der Straßburg-Bateler Eisenbahn. 1025 Einw.

Bennwyl, Df. im schweizer Kanton Baselland, s. **Benweil.**

Bennypre, kleine Stadt im brit Hindustan, Aureng-Abad, NO. bei Nassek. [100 Einw.

Beno, A. Insel in Frankreich, Dep. Côtes du Nord, Arr. Lannion;

Benodet (Ansede), Meerb. in Frankreich, Depart. Finisterre, Arr. Quimper. Der Weiler gl. N. hat 670 Einw.

Ben Oir, Berg auf der brit. Hebrideninsel Jura; 2216'.

Benoist, St. in Frankreich, Dep. Indre, Arr Le-Blanc; 1243 Ew.

Benoit, St. 1) St. auf der franz Insel Bourbon; 11,376 Ew. 2) Df in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Epinal; 1039 Einw.

Benoit-de-Seyssieu, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley; guter Weinbau. 1221 Einw.

Benoit-sur-Loire, Df. in Frankreich, Depart. Loiret, Arr. Gien; merkwürdige Kirche. 1540 Einw.

Benolpe, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; 310 Einw.

Benon, Flck in Frankreich, Depart. Charente infér., Arr. La Rochelle; 1100 Einw.

Benoob, Df. in Unterägypten, südw. von Mansurah, am Nil.

Benown, St. in Senegambien, Königreich Ludamar; 15° 8' n. Br., 10° 30 ö. L.

Benquerencia, Flck. in Spanien, Estremadura, OSO. bei Badajoz.

Benrath, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Duisdorf, unweit des Rhein; Tuch- u. Kasimirfabrik 535 E. 2) Df. ebd., Kr Kempen, 470 E.

Ben Resipol, Berg in Schottland, Grafsch. Argyle, 2601'.

Benroth, Df. in Preußen, Rgbz. Köln Kr. Gummersbach, 201 E.

Bensalem, Ort in Pennsylvania Grafsch Bucks, am Delaware, 1820: 1667, 1840: 1731 E. [Schloß mit Cadettenschule. 860 E.

Bensberg, Flck. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, königl.

Bensch, s. **Bennisch.**

Benscha, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria

Benschop, Df. in den Niederlanden, Prov. Utrecht, bei Pfelstein; 1400 Einw.

Bensdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II.; 360 Einw. 2) Df ebend., Kreis Gardelegen, 300 Einw.

Bensen, 1) s. **Beneschau.** 2) Df in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Schaumburg; 382 Einw.

Benserfehl, Df. in Hannover, Aurich, A. Esens, als Hafen von Esens für den Handel nicht ohne Bedeutung.

Bensbausen, Flck. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Erfurt, NW. bei Schleusingen; Weinhandel, Eisenarbeiten, Mineralquelle. 1612 E.

Bensheim, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg zwischen Darmstadt und Mannheim, Gymnasium, Seminar, Taubstummenanstalt; Weinbau. 4177 Einw.

Bensington, Benson, Df. in England, Grafsch. Oxford; 1200 E.

Benson, Ort in Vermont, Grafsch. Rutland; 1820: 1561, 1840: 1103 Einw.

Bensrode, fl. Stadt in Hindustan, Sind, westl. von Boyal.

Benstaven Df. in Holstein, A. Rethwisch, bei Oldesloe.

Benstorf, Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein; 340 Einw.

Benstrup, Df. in Oldenburg, Cloppenburg, A. Löningen; 562 E.

Bental, Ort in Asien, Turan, Khokand, nordöstl. von Ak-Kurgan.

Bentala, Ort in Senegambien, Futa-Dialla; Stapelplatz für europäische Waaren.

Bente, s. **Benthe.**

Benteler, Df in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 518 Ew.

Benterode, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Münden; 300 Ew.

Bentfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 450 Ew.

Benthall, Df. in England, Grafsch. Salop; 578 Einw.

Bentham, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; Hospital, Leinmanufaktur. 3333 Einw. [300 Einw.

Benthe, Bente, Df. in Hannover, Calenberg, A. Wenningsen;

Bentheim, 1) Grafsch. in Hannover, grenzt an Holland und das preuß. Westphalen; 18 9 QM., 25,569 Ew. Flüsse darin sind die Vechte und Dinkel, im S. die Isterberge, Produkte: Getreide, Flachs, Rubsen; Torf, Leinweberei. Der Boden ist fast ganz eben, zum Theil Moorland, so daß er nur als Viehweide benutzbar ist. 2) Stadt u. Hauptort der gleichn. Grfsch., Gerberei, Pergamentfabrik, Leinweberei, Ackerbau, Steinbrüche, Schwefelbad. 1972 Einw. 52° 18' 14'' n. Br., 24° 49' 3'' östl. L.

Benthen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Lübz; 200 Einw.

Benther-Berg, der, Berg in Hannover, Calenberg, 500'.

Bentinck, 1) Insel an der Nordseite Neuhollands, im Golf Carpentaria, in der Wellesley-Gruppe. 2) **B.-Point**, NO. Vorgebirg der Insel Hinschinbrook, an der NWküste von Nordamerika. 3) **B.-Arm**, ein Arm des großen Nordozean an der NWküste von Nordamerika.

Bentivoglio, festes Schloß in Italien, Kirchenstaat, bei Bologna.

Bentivoglio-Kanal, in der Lombardei, Polesino, der aus den Sümpfen bei Ferrara kommt und in den Po mündet.

Bentkau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 209 Ew.

Bentlage, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 485 E.

Bentley, 1) Df. in England, Grafsch. Hants; 766 Ew. 2) Dorf ebend., Grafsch. Suffolk; 419 Einw. 3) (**Groß- u. Klein-**) Dfr. ebd., Grafsch. Esser, 1005 und 482 Einw.

S. Bento dos Pastos Bons, Flck. in Brasilien, Provinz Maranhão, links vom Parnahyba.

Benton, 1) St in New-York, Grafsch. Yates, 1820: 3357, 1840: 3911 Einw. 2) Grafsch. im Un.-St. Alabama mit fruchtbarem Boden, Baumwoll-, Tabak- und Maisbau. 19,000 Einw. 3) Grafschaft in Tenessee; fruchtbar. 5000 Einw. 4) Grafsch. in Missouri, Prärie und Waldland; fruchtbar. 5600 Einw.

Bentot, brit. Stadt in Hindustan, Ceylon, an der SWküste; vorzügliche Austern.

Bentretea, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, rechts am Cadrecha.

Bentrop, Brsch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 310 E.

Bentrup, 1) Wkr. in Lippe-Detmold, A. Brake; Bartermühle. 60 Einw. 2) Df. ebend., A Barenholz; 280 Einw. 3) Df. ebend., A. Lage; 370 Einw.

Bentsch, s. **Bennisch.**

Bentschen, Benczin, St. in Preußen, Prov. Posen, Kr. Meseritz, am Zusammenfluß der Obra und Wartha, 1360 Einw.

Bentvalla, St im brit Hindustan, Kanara, rechts am Komardarb. bei Mangalor; 3000 Einw.

Bentwisch, Df. in Mecklenburg-Schwerin, bei Rostock, 280 Einw.

Bentwisch, 1) Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen; 430 Einw 2) Df. ebend., Amt Neuhaus, 700 Einw.

Bentworth, Df. in England, Grafsch Hants, 609 Einw.

Benua, wildes, rohes Jägervolk im S. der Insel Sumatra.

Ben Vollich, Berg in Schottland, Grafsch. Perth, 3300 Einw.

Benweil, Df. im schweizer Kant. Basel, Bz. Waldenburg; 615 E.

Benwell, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 1540 Ew.

Ben Wyvis, Berg in Schottland, Grafsch. Ross; 3690'.

Beny, 1) (**Nagy- u. Kis- = Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. in Ungarn, Com. Gran, an der Gran; Weinbau; dabei merkw. große Schanzen, die von den Türken herrühren. 2) Df. in Frankreich, Depart. Ain, Arr. Bourg; 830 Einw.

Beny Adin, s. **Beni Adin.**

Beny Ali, Beduinenvolk in Afrika, zwischen Tripoli und Unterägypten, welches Ackerbau und Viehzucht treibt.

Beny Anezeh, ein Judenvolk im nördl. Arabien, in der Wüste, von eigenthümlicher Lebensweise. Den Juden und Arabern verhaßt.

Beny Anyleh, wasserreiches Thal in Arabien, Nedsched, in den Tuwyk Bergen.

Beny Bocage, Flck. in Frankr., Dep. Calvados, Arr. Vire; 900 E.

Beny Difubbar, stark bevölkerte Landsch. in Arabien, Yemen.

Beny Dobeibi, Landschaft in Arabien, Yemen, nordöstlich von Beit-el-Fakih; reich an Weinbergen.

Benye, 1) (**Erdö**) Flck in Ungarn, Com. Zemplin; Karniole, Topase, Versteinerungen. 970 Einw. 2) Df. ebend., guter Tokayer Wein

Beny Gloe, Berg in Schottland, Grafsch. Perth; 3500'.

Beny-Hasen-el-Ladyem, Df. in Mittelägypten, rechts am Nil; viele Felsengrotten. [Männer zählt.

Beny Serem, Volksstamm in Arabien, Yemen, der 9000 streitbare

Beny Soueif, 1) Prov. in Mittelägypten, vom Nil kunstlich bewässert. Gebirge Gebel el Teir (Taubengebirge), welches steil, raub und reich an Tauben und Begräbnißgrotten ist. Die Einw. sind Araber, die zum Theil räuberisch sind, wie die gefürchteten Dasé. 2) St. ebend., links am Nil; Residenz eines Bey; viele Moschéen; die Häuser aus Backsteinen oder aus Lehm. Teppich-, Woll- und Leinweberei, Handel mit Früchten, Eiern ꝛc.

Benyus, Df. in Ungarn, Comitat Sohl, mit Sauerbrunnen, dessen Wasser dem Selters ähnlich ist.

Benyvala, brit. Stadt in Hindustan, Prov. Ghurwal, an einem Nebenfluß des Ganges

Benz, 1) Df. in Oldenburg, Fürstenthum Lübeck; 224 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, 224 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Usedom, 330 Einw. 4) Df. ebend., Kr. Naugard, 312 Einw.

Benzenschwyl, Df. im schweizer Kanton Aargau, Bezirk Muri; 324 Einw.

Benzenzimmern, Pfrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen; 310 Einw. [St. Biserta.

Benzerta, See in Afrika, Tunis, 2 Mil. lang, fischreich, unfern der

Benzhausen, s. **Benshausen.**

Benzigola, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, bei Kowno.

Benzin, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Lübz, 350 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, 200 Einw. |350 Einw.

Benzing, Penzing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ltg. Landsberg.

Benzingen, Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, Amt Gamertingen, 710 Einw.

Benzingerode, Pfarrdorf in Braunschweig, Amt Blankenburg, Viehzucht, Kalkbrennerei. 600 Einw.

Benzisweil, Df. im schweizer Kanton Aargau, Kr. Muri, 260 E.

Beocsin, Basilianerkloster in Oesterreich, Slavonien, Syrmier Comitat, in romantischer Gegend auf dem Berge Frusla Gora, mit dem Dorfe gl. N., Weinbau.

Beodra, Flck. in Ungarn, Com. Temeswar im Banat; 3300 Ew.

Beö Df. in Ungarn, Com. Oedenburg, an der Repce.

Beoley, Df. in England, Grafsch. Worcester; 667 Einw.

Beoqua, St. in Afrika, Oberguinea, Reich der Aschantees, nordw. vom Cap Coast Castle.

Beppen, Df. in Hannover, Unterhoya, A. Westen-Thedinghausen; 280 E. nw.

Bepton, Df. in England, Grafsch. Sussex; 210 Einw.

Bequet, 1) St. in Unter-Canada, rechts am St. Lorenz-Strom; Gerberei, Fischerei, Handel 4000 Einw., meist Franzosen. 2) Weiler in Frankreich, Depart. Oise, bei Beauvais, am Avelon; eisenhaltige Quelle.

Bequia, Becova, Boquio, eine der kleinen Antillen, die nördlichste der Grenadillen; ohne süßes Wasser, mit gutem Hafen.

Ber, 1) Nebenfluß der Gabel, in Ungarn, Neograder Comitat. 2) **Kis Ber**, St. in Ungarn, Komorner Comitat, Gesztyeer Bezirk, SW. von Totis, schöner gräfl. Batthyanischer Garten und Schloß

Bera, Landschaft auf Celebes, die den Holländern gehört. Sie liefert gutes Schiffbauholz, ist zum Theil felsig und gebirgig und die Einwohner sind brauchbare Lootsen und Matrosen.

Berabach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ltg. Aichach; Oel-, Pfahl- und Lohmühle. 207 Einw.

Beracoe, St. in Afrika, Oberguinea, Reich der Aschantees, östlich vom Cap Coast Castle.

St Berain-sous-Sauvigné, Df. in Frankreich, Depart. Saone-Loire, Arr. Autun, Steinkohlengruben 1170 Einw.

Berain für d'Heune, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Chalons, Vorbruch, bedeut. Glashütte. 724 Einw.

Beraknab, Volk in Afrika, Sahara, sehr roh und brutal, in viele Stämme getheilt. Einen von ihnen, die Walad-Amar, hat Mungo-Park leider als brutale Räuber kennen gelernt.

Berally, Nebenfluß des Bonoë in Asien, Birma, der selbst in den Martemputer mündet. |quellen und Bad.

Beran, Df. in Spanien, Galizien, bei Ribadavia; warme Mineral-

Ber-Api, hoher, wahrscheinlich vulkanischer Berg auf Sumatra; 12,200'.

Berar, Land in Hindustan, das seit 1804 zu dem Reich Nizams gehörte, liegt zwischen 19° 35' bis 22° n. Br. und 93° 20' bis 97° 10' ö. L., und zwischen Khandeisch, Gondwana, Aurang-Abad und Gundwana. Der nördl. Theil ist ein fruchtbares Thal des Purma, der südliche aber bedeckt von dem Berar-Gebirge, und überhaupt wenig bevölkert. Der Flächenraum des britischen Besitzes in Berar beträgt an 1110 QM. So weit derselbe bekannt, hat das Land einen wilden, rauhen Charakter durch Berge, jäh abstürzende Gewässer und unwegsame Schluchten. Die Bewohner beschäftigen sich mit Ackerbau, Viehzucht, Weberei und Handel. Produkte: Baumwolle, Getreide, Hülsenfrüchte, Mohn, Gewürze, Bambus, große Heerden von Rindern, Schafen, Ziegen rc. Hussing-Abad ist der Schlüssel zu dieser britischen Besitzung. Es liegt südlich von dem Nerbuddafluß; 22° 40' n. Br., 97° 51' ö. L. Das Nerbudda-Thal ist, mit Ausnahme des mittleren Theils, rauh und unkultivirt, auf beiden Seiten Höhen. Die Quelle des Flusses kennt man noch nicht; sein Lauf wird durch Felsen, Untiefen und Katarakten unterbrochen. Der Radschah von Berar, dessen Hauptstadt Nagpur ist und dessen Gebiet an 3030 engl. QM. mit 3,279,000 Einw. umfaßt, steht mit England in einem Subsidienverhältniß, wodurch er ganz abhängig ist.

Berard, der Große, Berg in Frankreich, Basses-Alpes; 44° 26 57" n. Br., 24° 19' 23" ö. L.

la Berardière, Weiler in Frankreich, Dep. Lozère, eine Vorstadt von St. Etienne; Stahlfabriken, Steinkohlenminen.

Berastegui, Flck. in Spanien, Prov. Guipuscoa, OSO. bei Tolosa; Eisenminen und Eisenhämmer im Leizaran-Thal am Leizaran-Fluß.

Berat, 1) Df. in Frankreich, Depart. Obergaronne, Arr. Muret; 1100 Einw. 2) (**Arnaut-Beligrad**) türk. Stadt in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona, in einer tiefen Schlucht, am Ergent oder Beratino. Sie besteht aus der Oberstadt mit der Citadelle und dem Palaste des Vezirs, mehreren griechischen Kirchen und 250 Häusern. In der Unterstadt, die meist von Türken bewohnt ist, sind mehrere Moscheen und ein schöner Bazar. Sitz eines griechischen Erzbischofs. Die Stadt ist ein wichtiger militärischer Punkt. Handel. 12,000 Einw.

Beratino, Ergent, Fluß in der europ. Türkei; entspringt im Sandschak Monastir, östlich bei Helmas, fließt durch das Sandschak Okhrida, Avlona, an Dubrin und Berat vorüber in das adriat. Meer.

Beratshausen, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Heman, an der schwarzen Laber, NW. bei Regensburg; 900 Einw.

Beraun, Df. in Baden, Seekreis, A. Bonndorf, SW. bei Donaueschingen; 440 Einw.

Beraun 1) ehm. Kreis in Böhmen, welcher im Jahre 1849 80 ½ QM. und 207 417 Ew. hatte, jetzt ein Theil des Rgbz. Prag. 2) Stadt in Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Prag, an der Beraunka; Dechantei, Pfarrlistencollegium, Gymnasium, Hospital; Töpferei, Waffenverfertigung, Marmorbruch, Steinkohlen. In der Nähe das Schloß (sonst Kirche St. Johann unter dem Felsen) und Höhle; Wallfahrtsort 2800 E.

Beraunka, Beraun, Nebenfluß der Moldau in Böhmen. Dieselbe sammelt den größten Theil der Wasser des Böhmerwaldes und hat am Anfange ihres Laufes den Namen Mies. Erst nachdem sie die vom Freibauergebiete kommende und durch die Radbuza verstärkte Bradlanka aufgenommen, unterhalb Pilsen, heißt sie Beraun. Sie mündet unterhalb Kamenz in die Moldau. |Wintergrenze.

Berava Nebenfluß der Sau, im Broder Regiment der slavonischen

Beravitsch, 1) Bezirk in der Prov. Oude in Hindustan, durch eine hohe Gebirgskette im Norden von Nepal geschieden, durchflossen von dem Gogra, Surahu, Kurru u. a. Gehört theilweis den Engländern seit 1800, theils dem Nabob von Oude. 2) Gr. St. im gleichn. Bezirk, im Antheil Oude, links am Surahu, NO. von Lahnau.

Berbegal, fl. Stadt in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca, bei Balbastro.

Berbenno 1) Flck. in der Lombardei, rechts vom Adda, WSW. von Sondrio, im Veltlin, 2015 Ew. 2) Ort ebd., Bergamo, im Imagna-Thal 800 Ew.

Berber, Der-Berber, Land in Afrika, Nubien, an der Ostseite des Nil, nördl. vom Berg Atbara. Der Nil, welcher in vielen Schlangenwindungen fließt, bildet mehrere Wasserfälle. Das Land ist sandig, doch nicht ohne Quellen und fruchtbare Striche, besonders giebt es gemischte Wälder. Die Einwohner, Araber unter einem eigenen Häuptling, sind wohlgebaut, haben eine etwas starke Oberlippe, wohnen in Häusern von Lehmziegeln mit Plattendächern, leben in Monogamie u. haben Schulen zur Bildung ihrer Geistlichen. Sie bebauen den Boden mit Durrha, Bohnen, Gerste und einigen Waaren, treiben auch Viehzucht (Kühe mit Fettrücken, Schafe ohne Wolle, Kameele und Esel) und Handel mit Sklaven, Gewürzen, Perlen und Zeugen, die sie selbst anfertigen. Als Tauschmittel dienen Durrha und die Zeuche.

Berbera, Stadt auf der afrikanischen Küste am Meerb. von Aden, im Geb der Heberawal-Somauli, Handel in das Innere durch Karavanen und nach Arabien. Vgl. Barbar.

Berberei, umfaßt den ganzen Norden von Afrika, vom atlantischen Ozean bis Aegypten und reicht bis zur Wüste Sahara. Marokko, Algerien, Tunis, Tripoli und Barkah gehören, und selbst den nördl. Theil der Sahara, Fezzan und die Wüste zwischen Fezzan und Aegypten. In dieser Ausdehnung hat das Land über 35 000 QM. — Obwohl zu Afrika gehörend, hat es doch einen von diesem Erdtheil völlig verschiedenen Charakter, der ihn weit mehr Europa, als Afrika nähert. Der Anblick des Landes, das Klima, die Vegetation, Alles hat Aehnlichkeit mit den südeuropäischen Halbinseln, die Bewohner gehören noch zur kaukasischen Race und erst im Süden des ganzen Reiches, an der Sahara, fängt das Reich der Schwarzen an. Der Atlas ist mit den ganzen Landstrich und beinahe die Hälfte genommen. Negentz ist ein großer Fluß, vielmehr giebt es nur Küsten- und Steppenflüsse, erstere meist nur in der Regenzeit wasserreich. Auch die Seen sind meist klein und unbedeutend. Der Boden im S des Gebirges ist steril und hat nur an den Brunnen und an den Wady's (Flüssen) Futter für die Kameele. Im N. des Gebirges ist der Boden, wo nur irgend Wasser vorhanden ist, sehr fruchtbar, sowohl in den sandigeren Ebenen, als in den steinigeren Gebirgen. Klimatisches. An den Küsten ist vollkommenes Seeklima, denn die Temperaturen zeigen nur geringe Unterschiede,

Algier im Winter	12°	und im Sommer	21°
Tunis " "	10°	" "	22 3°

Auf den Gefrierpunkt fällt das Thermometer nur selten. Die Luft ist rein und gesund, der Himmel vom März bis Oktober fast ungetrübt. Die Sommerhitze wird durch Seewinde gemäßigt; Schwüle herrscht nur bei Südwinden. Die Nächte haben bedeutende Kühle und bringen starken Thau. Die Gebirge haben weit größere Temperaturverschiedenheiten, ja selbst Winter mit Schnee und Eis. Vielvulgerid hat schon von der Hitze und den Gluthwinden der Sahara zu leiden. Regen fällt meist im Herbst und Winter, im Sommer dagegen wenig. Auf den Gebirgen giebt es Schnee, in den Küstenstrichen fast nie. Auch die Gewitter treten fast nur im Herbst und Winter auf. Vielvulgerid ist beinahe regenlos. — Die Produkte des Pflanzenreichs sind die der wärmeren temperirten und der subtropischen Zone. Die Vegetation ist sehr mannigfaltig und kräftig entwickelt. Schon im Januar erwacht die Natur und schmückt die Erde aufs Neue mit dem schönsten Blumenteppich, welcher die Luft mit Wohlgerüchen füllt. Im Juli, wenn die große Hitze eintritt, verdorrt die Pflanzenwelt, wo nicht natürliche oder künstliche Bewässerung vorhanden ist, und nur wenige Pflanzengattungen überdauern diese heiße Periode. Aber im Herbst sprießt neues Grün hervor, sobald nur die Regen eintreten, und bis tief in den November hinein dauert dasselbe aus. Ueber die Einzelnheiten der Pflanzenprodukte s. die Art. Algier, Tunis, Tripoli, Fez und Marokko, Fezzan und Vielvulgerid. Das Thierreich stimmt mit dem der Länder um das Mittelländische Meer überein, jedoch treten schon viele Repräsentanten der tropischen Thiergeschlechter auf. — Die Bewohner sind: Europäer (in Algier), Berber, Mauren, Beduinen, Juden, Turken, Kuluglis und Neger. Die Berber nennen sich in Marokko **Amazioghen**, in Algier **Kabylen**, in Tunis **Zuaven**, in Tripoli **Ademser**, in Sahara **Tuariks** und **Tuats** (s. diese Art.). Auch zählen sich zu den Berbern noch die **Schellöhen** (Schilluhs) in Marokko, die **Mozaben** in Algier und die **Barabras** in Nubien.

Berbersdorf, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Nossen; 462 Ew.

Berbesch, türk. Ort in Europa, kleine Wallachei, nordwestl. von Podenitt.

Berbice, 1) Fl. in Südamerika, im britischen Guiana, mündet in den atlantischen Ozean und ist 25 Meilen lang. Er ist nicht tief, daher können die Schiffe nur bis zum Fort Nassau fahren. 2) Kolonie ebd., 180 QM. groß mit (1840) 26,000 Ew., darunter 25,000 Sklaven; 320 bis 321° 10' ö. L. und 4 bis 6° 30' n. Br. Das Land ist eben, über und über waldig und nur an den Flüssen angebaut. Oft wird die Ebene unter Wasser gesetzt. Das Land hat ein höchst ungesundes Tropenklima. Hauptprodukte: Zucker, Rum, Kaffee, Baumwolle, Vanille, Reis, Mais, Kopaivabalsam, Holzer; viele Hausthiere. Die Ausfuhr betrug 1844: 220,213 Pf. Sterl. und die Einfuhr 65,648 Pf. Sterl. Der Gouverneur des Landes lebt in New-Amsterdam, der Hptstdt.

Berbie, Fluß in Schottland, Grafsch. Kincardine, mündet bei Inverberrie in die Nordsee. [rechts am Arga.

Berbinzana Flck. in Spanien, Navarra, SSW. bei Pamplona,

Berbir, Türkisch-Gradiska, Festung in Bosnien, am Einfluß des Verbas in die Save; Transithandel. 3000 Ew.

Berbisdorf, 1) (**Ober- u. Nieder-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz.

Liegnh. Kr. Schönau; 890 und 610 Einw. 2) Dorf in Sachsen, Krd. Treben, A. Borigburg, 527 Ew. 3) Df. ebend., Krd. Zwickau, Amt Lichtenstein, 566 Ew.

Berbourg Df. in Holland, Luxemburg, NW. bei Grevenmachern; Hochofen und Eisenhammer. 650 Einw.

Berbrock, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt, 340 Ew.

Bercelo Tf. in Parma, am Baganza; 900 Ew.

Berchal Lf. in Spanien, SO. von Granada, im Alpujarra-Geb. Mineralquellen.

Berchem. 1) Flck. in Belgien, Provinz Antwerpen, an der Schelde, Bleichen Tabak, Stärke, Lichte, Wachsleinwand. 3830 E. 2) Lf. ebnd., Prov. Ostflandern, bei Oudenaarde, Chicorienfabriken. 2340 E. 3) Df. in den Niederlanden, Prov. Nord-Brabant, ND. bei Bois-le-Duc, 1300 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf Kr. Mankenberg.

Berchem St.-Agathe, Df. in Belgien, Prov. Südbrabant, bei Brüssel, 3000 Ew.

Berchem St.-Laurent, Df. ebnd.; 300 Ew.

Berchet, Df. in schweizer Kant. Waadt, Bz. Moudon, 340 Ew.

Berchidda, Df. in Sardinien, Cap Sassari, jud. von Tempio, in einem wasserarmen, aber fruchtbaren und weidereichen Thal.

Berching, St. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Beilngries, am Ludwigskanal, 5 Kirchen, Kranken- und Armenhaus, viel Gewerbe, auch Obst-, Hopfen-, Flachs- und Weinbau und Viehzucht. 1364 Ew.

Berchtesgaden, **Berchtoldsgaden**, 1) Landgericht in Baiern, Rdgbz. Oberbaiern, 7 QM., 9200 Ew. Es ist ein völliges Alpenland voll Schweizer-Natur, mit gewaltigen Bergcolossen, aber auch herrlichen Landschaften. Der Watzmann, der hohe Göhl und der Hochesitzkopf sind die höchsten Bergriesen. Der Ackerbau ist natürlich sehr beschränkt desto großartiger die Alpenwirthschaft, und ein uralter Betriebszweig ist die Salzgewinnung. Außerdem sind seit dem 13. Jahrhunderte die Berchtesgadener Waaren berühmt, namentlich Drechsler- und Schnitzwaaren aus Holz, Knochen und Elfenbein, die nach allen Welttheilen versandt werden und zum Theil außerordentlich künstlich sind, z. B. holzerne Becher, deren 30 in einander stecken und die so dünn sind, daß sie zusammen nur die Größe eines halben Eies haben. Die Weiber stricken außerdem noch Tausende von Mützen und Strümpfen ꝛc. 2) Stadt ebd., am Achen; 2018' hoch gelegen, ehem. Franziskaner-Hospitium mit großen Gebäuden, königl. Schloß, sehenswerthes Salzwerk; Holz- und Hornarbeiten, Blei, Galmei; SSW. bei Salzburg (ehemals Hauptort des gefürsteten gleichn. Reichsstifts, das 1803 sacularisirt und mit dem Herzogthum Salzburg verbunden wurde; gehört seit 1810 Baiern. 1960 Ew. 47° 38' 4'' n. Br., 30° 40' 25'' ö. L.

Berchtoldstein Ort in Oesterr., Steiermark, unfern Graz, an der Raab; 500 Einw.

Berchtoldsdorf, **Bertholdsdorf**, **Petersdorf**, Marktfl. in Oesterreich, bei Wien, am Fuß des Kahlenbergs; Fabriken, Weinbau. 2000 E.

Berchum, Df. in Preußen, Rdg. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 380 E.

Bercimuel, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, NNO. bei Sepulveda.

Berck, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Montreuil-sur-Mer; Hafen, Fischerei 2100 Ew.

Berclau, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune, gehört zu Billy-Berclau; 1033 Ew.

Bercy, Tf. in Frankr., Dep. Seine, Arr. Sceaux, r. an der Seine; hängt im Süden mit Paris zusammen, Weinniederlagen, Essig- und Vitriolfabriken, Zuckerraffinerien, bunte Leinwand. Es besteht aus **Petit-Bercy**, **Port de Bercy** (Hafen-Bercy), **Napée**, **Grande-Pinte**, dem Thal **Récamp**. 1846: 8641 Ew.

Berczell, 1) Df. in Ungarn, Com. Neograd, Kastell mit bedeutenden Werken; Weinbau. 2) Df. ebnd., Com. Szabolcs.

Berda, 1) Fluß im europ. Rußland, bildet die Grenze der Gouv. Taurien und Jekaterinoslaw, und fließt in das Meer von Asow bei Petrovskaia 2) (**Nova B.**) Turkische St. in Europa, Serbien; Schloß in der Nähe Silbergruben.

Berdan, turkisches Sandschak in Asien, Paschal. Wan; ehemals Sommeraufenthalt armenischer Fürsten.

Berdebek, Ort in Asien, Kirgisensteppe, südöstl. von der Mündung des Sir Deria.

Berdiansk, Stadt in Rußland, Gouv. Taurien, 1830 gegr., am Asowschen Meer, an der Mdg. des kl. Flusses Berdianka, mit gutem und sicherem Hafen, der früher nur den nach Taganrog fahrenden Schiffen bei heftigem Ostwinde zum Zufluchtsort diente; 1830 wurde er dem Handel geöffnet, besonders aber für den Handel von Kertsch so wie für die Getreideausfuhr der nogaischen Tartaren und deutschen Kolonisten. Der noch junge Verkehr führt Weizen, Lein- und Rapssamen, Wolle, Butter, rohe Häute und Hanf aus. Im Jahre 1837 betrug die Ausfuhr 494,036, und 1840: 4,372,463 Rub. Ass. In der Nähe Kohlenminen und Salzseen 11,000 Ew.

Berdiä, Df. in Oberägypten, Said, links am N.l. Sitz eines arabischen Scheikhs; schöne Moschee.

Berdistan, Vgb. in Persien, am pers. Meerbusen, Prov. Farsistan; im Gebiet des Imam von Maskate.

Berditschef, **Berdyczew**, St. im europ. Rußland, Gouv. Wolhynien; Handel in Getreide, Vieh, Wein, Wachs, Leder, Honig u. a.; Kaufhof, Börse. Alljährlich ist hier vom 15 Aug. ab ein Markt, der 4 Wochen dauert und dessen Umsatz gegen 4½ Mill. Rubel beträgt. 20,000 Ew., meist Juden.

Berdnik, turk. Flck. in Bosnien, NO. von Travnik, u. d. W. bei Zwornik.

Berdo, Flck. in Norwegen, Finmarken, im SW.

Berdoa, Oase in der Sahara; sandig, schwach bevölkert, mit Dattelbau; zwischen Fezzan und Burnu.

Berden, Df. in England, Grafsch. Essex; 391 Ew.

Berdorf, Df. in Holland, Luxemburg, bei Echternach, 600 Ew.

Berdwan, St. im brit. Hindustan, Bengalen; 54,300 Ew. 23° 15' n. Br., 105° 31' ö. L.

Berdum, 2 Dfr. in Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund; zus. 480 Einw.

Berdurener, Volksstamm in Asien, zu den Afghanen gehörend, wohnen zwischen dem Hindukhu, dem Sind und der Solimankette theils in Kaschmir, theils in Peschauer. Sie treiben meist Ackerbau und zerfallen in viele Stämme: a) die Jusoffei, 700 000 Köpfe, stehen unter Khans, haben aber eine sehr demokratische Verfassung, b) Turkolaner, 100,000 K. unter einem Oberhaupte, c) die Dermonands, 10,000 Familien, Viehzucht, Matten aus Zwergpalmen, wohnen in Peschauer, d) Otbacanbau, 10,000 Fam., Ackerbau, e) Koberer, Taubereich, 120 000 Köpfe, f) Khattaks, 24,000 Fam., und viele andere.

Berdy, Stadt im brit. Hindustan, Gundvana, am Zusammenfluß des Sone und Kerut, SW. von Benares.

Berdyczew, **Berditschef**.

Berealston, Flck. in England, Grafsch. Devon, 1160 Ew.

Berecka, turk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Sidrenik.

Berecik, **Berezk**, Flck. in Siebenbürgen, unweit der moldauischen Grenze, SW. von Tretus, oberhalb des Passes von Oitoz; 45° 58' 20'', u. Br., 43° 47' 30'' ö. L.

Bereg Bozgormeny, St. in Ungarn, Biharer Com., Bezirk Sarret, am schnellen Koros, SO. von Apalu.

Bereghb, 1) **Varmegye**, Comitat oder Gespanschaft in Ungarn, im Kr. diesseits der Theiß, 67,5 QM., 189 773 Ew. Grenzt im N. an Galizien, davon geschieden durch das SO. streichende Gebirge Beszkid, im O. an das Com. Marmaros vom Beszkid auf hohen Bergen, darunter der Brsava u. Borlo, Paterkö, Huszlya, Magura, Polena, Kitsera, Javorinki, Jaszin und Javornik; im S. die Com. Ugocsa und Szathmar, an der Theiß, und im W. mit dem Fluß Laborcza bis Agtelek an das Com. Szaboles, und weiter an das Com. Ungvar. Auf der Westgr. stehen die Berge Tokstra und Szinyak. Daraus entwickeln sich die Berge bis zum Laborcza und Munkatsch, welche die engen Thäler der Flüsse Okenyava, Unge, Hrabenitza und Latorcza bilden. Abgesondert liegt in einer Ebene der Felsen, worauf das Munkatscher Schloß steht. Aus dem Hatarkö, die südöstl. Fortsetzung des Borlo, kommen die Gewässer, welche die großen Szernyer Sümpfe zwischen Munkats und Beregh bilden (2 QM.). Der Lutskaer Kanal entwässert davon 10 000 Joch Land. Flüsse sind der vielarmige Laborcza, Unga, Ilosva und Borsova, auch Borke genannt bis zur Verbindung mit der Szerne, die aus den Sümpfen kommt. Wald bedeckt die Berge und Ebenen. Von 502,716 Joch werden nur 205,189 Joch zum Feldbau und 18,376 Joch als Wiesen benutzt, das Uebrige ist Wald. Getreide deckt den Bedarf nicht, zwischen den Gebirgen wird viel Hafer, Kukurutz und Hanf erzeugt, viel Obst, auch etwas Wein, der beste zu Beregh und Munkats. In den Wäldern weiden Viehheerden und Schweine; in den Flüssen giebt es Schildkröten. Das vorzüglichste Mineral dieses Comit. ist der erdförmige Alaunstein. 13 Marktflecken, 342 Dörfer, 4 Städte. Die Einwohner sind Ungarn, Ruthenen oder Russinaken, Slowaken, Deutsche und Juden. Das Comitat ist in die vier Bezirke (Jaras): Munkats, Kaschau, Unga, Beregh, und wird durch die von Ungvar über Munkats nach dem Marmarosier Comitat führende Straße in einen nördlichen und südlichen Theil geschieden. Der nördl. ist gebirgig, rauh und gesund, der südl. eben, warm, aber ungesund. Den nördlichen Theil theilet der Laborcza-Fluß in einen östl. und westl. 2) **Beregh**, Flck. im gleichn. Comit., Bezirk Beltrik, am Szernye-Sumpf, südlich von Munkats, sehr volkreich, reformirte Kirche. Obst und Weinbau. 48° 12' 55'' n. Br., 40° 25' 2'' ö. L.

Beregh-Szasz, Flck. in Ungarn, Com. Beregh, Bezirk Tissabat, WSW. nahe bei Beregh, 1 kathol., 1 griechische und 1 reform. Kirche, Comitatsversammlungsort, 1500 Einw. 48° 11' 30'' n. Br., 40° 19' 18'' ö. L.

Bereguardo, Flck. u. Thorort in Oesterreich Lombardei Pavia, SSW. bei Mailand am Südende des alten schiffbaren Kanals, der östl. von Adriatagosse mit dem Naviglio Grande verbunden ist.

Berejnitza, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Volhynien, links am Goryn, nördl. von Rovno.

Bereket, Fl. in Rußland, Gouv. Astrachan, mündet in die Achtuba.

Bereketli, kl. St. in der europ. Türkei, Sandschak Gallipoli, am Meer. [zu den Kaukasiern gehörend.

Bereközen, Volksstamm in Asien, Daghestan, am kaspischen Meere;

Berel, Df. in Braunschweig, Wolfenbüttel. A. Salzdetfurth, 320 Ew.

Berembal, St. in Unter-Aegypten, Prov. Rosette, rechts an einem Kanal und dem See Burlos.

Beremba, **Bor-el-Bar**, Ort in Ober-Aegypten, Prov. Theben, rechts am Nil. Stationsort der Karavanen nach Kosseir am rothen Meer.

Berenbostel, Df. in Hannover, Calenberg, A. Nienburg, 225 E.

Berenbrock, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstadt, A. Calvörde, 200 Ew. [240 Ew.

Berenbrocko, Dorf in Preußen, Rdg. Arnsberg, Kr. Lippstadt,

Berenbrocko u. Wischering Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen, 490 Ew.

Berenbusch, Df. in Schaumburg-Lippe, A. Buckeburg, 200 Ew.

Berencz, Df. in Ungarn, Com. Neutra, mit verfallenem Schloß.

Berenda-Pass, führt aus Hindustan durch das höchste Gebirge des Himalaya über Tibet und Kadhal nach Kaschmir; 16,000 F. u. d. M.

Berendonk, Dorf in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 270 Einw. [230 Ew.

Berendshagen, Pfrsch. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing,

Berenz, 1) St. in Asien, Afghanistan, Kaschmir, mit einem heiligen Teiche. 2) Flck. in Ungarn, Com. Schumegh.

Berenkopff, **Barenkopf**, Berg in Frankreich, Dep. Ober-Rhein, nördl. von Belfort, 700 T. hoch. [hausen; 515 Ew.

Berensbausen, Df. in Hannover, Grubenhagen, Amt Gieboldehausen,

Berent, **Kosciers**, Kreisstadt in West-Preußen, Rgbz. Danzig, an der Ferse; 1000 Ew. 54° 7' 19'' n. Br., 23° 38' 56'' ö. L.

Berenv, 1) (**Jasz-**), St. und Hauptort im Land der Jazygen und den beiden Cumanien, an beiden Ufern der Zagyva, SO. von Hatvan; schöne Kirche, kathol. Gymnasium, Steinbrücke. 14,000 E. 2) **Berenv** (**Jharos-**), Marktfl. in Ungarn, Schumegher Comitat, SO. von Kanisa, Weinbau. 3) **Berenv** (**Lovas-**), Marktfl. in Ungarn, Stuhlweissenburger Gespannsch., Isakvarer Bezirk, SO. von Isakvar; Weinbau. 4) **Berenv** (**Mezö-**), Df. in Ungarn, Com. Bekes, NW. bei Bekes, volkreich. 10,000 Ew., Ungarn, Slaven und Deutsche; evangelisches Gymnasium seit 1802.

Beresa, Fl. in Rußland, Gouv. Smolensk, mündet in die Wescha.

Beresan, russ. Insel im schwarzen Meere, an der Küste des Gouv. Cherson.

Bereschky, Ort in Rußland, Gouv. Volhynien, am Slutsch

Bereschniza, Ort in Rußland, Gouv. Volhynien, am Gorun.

Bereschta, See und Fluß in Rußland, Gouv. Nowgorod; der Fluß mündet in die Ussena. [s. **Barrines-Inseln.**

Beresfort. Scott-Inseln, Inselgruppe im NW. von Nordamerika;

Beresina, s. **Berezina.** [bedeutender Handel.

Beresna, St. in Rußland, Gouv. Tschernigow, an der Ljesna,

Berésneva, Stadt in Rußland, Gouv. Smolensk, westlich von Wjasma

Beresovie, s. **Berezovie.**

Beresow, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Eismeere, 10 800 QM., 23 000 Ew., im N. ganz wüst, im S. waldig. Das Klima ist schon im S. kalt, im N. unwirthlich, so daß der Boden im Sommer nur 1 Fuß aufthaut. Die Bewohner sind Rennthiernomaden, Russen u. Ostjaken. 2) Stadt, s. **Berezow**

Beresowka, 1) Fl. in Rußland, Gouv. Perm. 2) Ort in Rußland, Gouv. Kiew, südwestl. von Radomyssl.

Beresowsk, goldhaltiges Plateau auf der Ostseite des Ural, Gouv. Perm, NO. von Jekaterinenburg, wo schon seit 1754 auf Gold gebaut wurde, und seit 1814, zuerst hier im Ural, auch Gold gewaschen wird.

Bereszetschke, Fluß im europ. Rußland, Gouv. Volhynien, links am Styr, nördl. von Brody, 256 Q [dow, 4000 Ew.

Bereszowaja, Krondorf in Rußland, Gouv. Taurien, Kr. Orja-

Beretlyo, Fluß in Ungarn, entspringt im Kolocher Gemütat, verschwindet weiterhin in den Sumpfen der Biharer und Beleer Gespannschaft und vereinigt sich endlich unter Mezö Tur mit dem Koros.

Beretlyo Ujfalu, Marktfl. in Ungarn, Biharer Com., südl. von Derecske, reform. Kirche. 6000 Ew.

Berezan, 1) Flck. im europ. Rußland, Gouv. Pultawa, östlich von Kiew. 2) Insel im schwarzen Meer, an der russ. Küste, am Eingang des Golfs von Berezanskoi. 46° 35' 34" n. Br., 49° 2' 27" ö. L.

Berezanskoi, Golf im schwarzen Meer, an der russischen Küste, worein der Berezan u. a. kl. Flüsse munden

Berezdov, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Volhynien, NNO. bei Zaslav. [WNW. bei Regensburg, 900 Ew.

Berezhausen, Flck. in Baiern Oberbaiern (Regenkr.), an der Laber,

Berezina, 1) Fluß im europ. Rußland, entspringt im Gouv. Minsk, bei Tolotschin, durchfließt den Bezirk Borisow NW. nach SO., und weiter bis zur Mdg. in den Dnepr, merkwürdig durch den verhängnißvollen Uebergang und die Niederlage der Franzosen 1812, 26. u. 27. Nov. 2) Nebenfluß des Niemen, entspringt im Gouv. Minsk, fließt durch das Gouv. Wilna

Berezino, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Minsk, Bz. Borisow, links an der Berezina, nordl. von Minsk.

Berezna, 1) St. im europ. Rußland, Gouv. Tschernigow; 900 E. 2) Flck. ebd., Gouv. Volhynien, links am Slutsch, NNO. von Kopyc, 145 H. 3) **Groß-Berezna**, Marktfl. in Ungarn, Ungvarer Comitat und Bezirk. 4) Berg ebd., Marmaroser Comitat.

Berezovie, Inseln im Meerbusen von Finnland, an der russischen Küste, Gouv. Wiborg, vom Festlande durch den Björkösund oder die Meerenge von Berezovoi geschieden.

Berezow, St. im asiatischen Rußland, Gouv. Tobolsk, links am Ob u. rechts am Wogulka, 250 H., 812 E. Verbannungsort u. Mittelpunkt des Handels der Russen mit den Ostjaken, Wogulen und Samojeden; Fischerei und Jagd der nordischen Pelzthiere. Hier starb 1731 Fürst Mentschikow als Verbannter. 63° 55' 59" n. Br., 63° 43' 26" ö. L.

Berfelden, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, SSW. von Erbach; Leinenweberei, Eisenhammer.

Ber-Ferris, Kirchsp. in England, Grfsch. Devon, links am Tamer, nördl. bei Plymouth, 4000 Ew. Mit dem Dorf Bern-Anton.

Berfa, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Oberaula; 430 Ew.

Berg, 1) ehemaliges Herzogthum (seit 1389) in Deutschland, rechts am Rhein, im N. Cleve, im O. die Grafsch. Mark und Westphalen, im S. der Westerwald, 54 QM. 1806 trat es Baiern an Napoleon ab, der es vergrößert dem Marschall Murat als Großherzogthum gab, 1813 kam es an Preußen, das in administrativer Rücksicht dasselbe unter die Regierungsbezirke Arnsberg, Köln und Düsseldorf vertheilte. 2) Ehemal. alte Herrschaft in Wurtemberg, Donaukr., welche die Gegend von Ehingen umfaßte. 3) Dorf ebd., OA. Ehingen. Auf dem nahen Berge stund das Stammschloß der Grafen von Berg, daneben steht eine alte Kapelle, die Papst Leo IX. einweihte; 356 Ew. 4) Weiler mit Marktrecht ebend., Neckarkr., am Neckar, Stadtdirekt. Stuttgart; Tuch-, Leder- u. Baumwollenspinnfabriken, königl. Münze, Schleif- u. Sägemühle, Färbereien, Seidewattfabrik, Bierbrauerei, Mineralquelle, Badeanstalt u. a. 769 Einw. 5) Pfarrort ebend., OA. Ravensburg; hohe und schöne Lage. 46 Ew. 6) Pfarrort ebend., OA. Tettnang; hoch und schön, bot die Aussicht auf den Bodensee; 146 Ew. Außerdem giebt es noch 12 kleinere Weiler Berg in Wurtemberg. 7) Df. in Luxemburg, bei Meerssen, 800 Ew. 8) Dorf ebd., bei Maestricht; 330 Ew. 9) Df. ebd., links am Attert, SO. bei Mersch, Eisenhammer und Hochofen, 500 E. 10) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starenberg, am Würmsee; königl. Schloß; Markt. 600 Ew. 11) Dorf ebend., Niederbaiern, Ldg. Landshut, 628 Ew. In der Nähe das Bergschloß Trausnitz. 12) Dorf ebend., Schwaben, Ldg. Donauwerth, 340 Ew. 13) Df. ebend., Oberpfalz, Ldg. Kastl, am Ludwigskanal, Marmorbruch, 600 Ew. 14) Df. ebend., Oberfranken, Ldg. Hof, Weberei, Eisen- und Wetzsteingruben. 400 Ew. 15) Dorf ebend., Pfalz, Kant. Kandel; 1020 Ew. In Baiern giebt es 118, meist ganz unbedeutende, Orte dieses Namens. 16) Dorf im schweizer Kanton St. Gallen, an der Straße nach Arbon; alte Kirche, Weinbau; in der Nähe das Schlößchen Pfauenmoos. 525 E. 17) Df. im Kant. Thurgau, Bz. Weinfelden, am Ostabhang des Ottenbergs; fruchtbar und gut gelegen. Schloß mit schöner Aussicht, von dem Ottenberg weite Aussicht auf den Bodensee. 440 Ew. 18) Pfdf. im K. Zurich, Bz. Andelfingen, zum Unterschied von **Berg am Weier**, in der Pfarre Dägerlen, **Berg am Irchel** genannt. Hierher gehören die schönen Besitzungen **Berg** und **Eigenthal**. 483 Ew. 19) **Set. Moritz**, Marktfl. und Vorstadt von Hildesheim; 121 H., 765 Ew. 20) Dorf im Nassau, A. Nastatten; 200 E. 21) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, 340 Ew. 22) Df. ebd., Kr. Schleiden; 215 E. 23) (**Nieder-**) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Koblenz; 340 Einw. 24) (**Nieder-**) Df. ebend., Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; 225 E. 25) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Rothenburg, 320 Ew. 26) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 218 E. 27) Pfdf. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Borken, 250 Ew. 28) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kreis Saarbrück, 2 Schlösser, 113 Ew. 29) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbzbez. Bruck, sehr alte Kirche; Weinbau, 715 Einw.

Berge, 1) St. in Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, an der Ulster, OSO. bei Werda; Schloß, Färberei, Wollfabriken, Schieferplatten. 360 Ew. 2) Dorf in Preußen, Provinz Sachsen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, westlich von Roßla, 1150 E. 3) Kl. Stadt in Spanien, Catalonien, NNW. von Barcelona.

Bergach, Weiler in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, an der Schmeckar. 240 Ew.

Bergalingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; 590 Ew.

Bergama, turk. St. und Hafenort in Anatolien, an der Westküste am mittelländischen Meer, etwas nordl. von Smyrna; viele Ueberreste von dem alten Pergamus. 2500 Ew.

Bergamasco, Flck. in Sardinien, Prov. Alessandria; 1200 Ew.

Berg am Laim, Dorf in Baiern, Oberbaiern, Landger. München; Schloß. 240 Einw.

Bergamo 1) Delegation in Oesterr., Lombardei, hat im N. die Prov. Valteline, im O. Tirol u. die Prov. Brescia, im S. die Prov. Cremona, Lodi u. Crema, im W. die Prov. Milano u. Como. Die Grenzen im W. u. O. bilden Zweige der rhätischen Alpen, die sich bis Bergamo erstrecken. Die höchsten Berge sind Corno, Tonale, Pizzana und Gabino, zwischen denen die schönen Thäler Camonica, Seriana u. Brembana liegen, durchflossen von dem Oglio, Serio, Brembo, die mit dem Adda auf der Südwestgrenze die bedeut. Flüsse sind. Im N. u. im W. des Lago Iseo giebt es Mineralquellen, besonders die von Trescoro. Die Thäler sind fruchtbar und geben vorzüglichen Wein und Flachs, und die Weiden nähren Viehheerden. Wild gibt es in den Waldern, Fische in den Seen und Flüssen; die Berge geben Eisen, Marmor. Die Seidenzucht ist beträchtlich. Die Einwohner sprechen das schönste Italienisch in ganz Italien; sie sind sehr thatig. 79 (54 oder 66?) QM., 345 000 Ew. Bis 1796 gehörte dies Land Venedig, wo es durch die französische Eroberung zum Königreich Italien kam, worin es das Departement Serio bildete. 2) Hptstdt. der Prov.; ausgezeichnet durch ihre imposante und reizende Lage auf dem einen Berge, in fruchtbarer Gegend, mit einer Citadelle und einem festen Schlosse. Ihre ausgezeichneten Gebäude sind: die Kirche Sta. Maria Maggiora, die schönste von allen, mit Mausoleum des venetianischen Feldherrn Colleoni, welcher die Lafseten erfand und zuerst Feldart. Werke benutzte; die Kathedralkirche, die Kirche St. Bartholomeo mit schönen Gemälden, Sta. grata mit reicher Ausschmückung, die Rotunde San Tommaso in Limine, ein schöner Tempel aus dem 8. Jahrhundert. Der neue Palast die Palazzo Paglietti. Terzi, Mosaik u. a. Das Theater der obern Stadt, das Meß- oder Kaufhaus in der untern St., ein herrliches Gebäude mit 600 Kaufläden, wo zu Meßzeit Geschäfte von Millionen Francs gemacht werden. Bischof. Lyceum mit Bibliothek an 45,000 Bd., priesterl. Seminar, Athenaum der Wissenschaften und Künste mit Museum, 2 Gymnasien, Maler- und Bildhauer-Akademie, Musikinstitut (aus welchem u. A. Donizetti hervorgegangen), Ackerbaugesellschaft, Waisen-, Irren-, und andere Anstalten. Die Industrie liefert seidene, wollene und baumwollene Zeuge, Eisenwaaren, Wachsleinwand und Wachslichter, Spielkarten, Töpferwaaren, Glaser &c. Vom 26. August bis 7. Sept. große Messe, besonders wegen des Seidenhandels. Geburtsort Bernardo Tasso's, des Vaters von Torquato Tasso. 35,000 Einw. 45° 41' 55" n. Br., 27° 20' 53" ö. L.

Bergançon, Klippe im hyerischen Meerbusen, Frankreich, Dep. Var, Arr. Toulon; Castell daselbst.

Bergantino, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Polesine, Bezirk Massa, links am Po, bei Revere; besuchte Märkte, Alterthümer. 3400 E.

Bergara, Vergara, St. in Spanien, Guipuzcoa, SW. von S. Sebastiano. Gelehrte Gesellschaft, Bergwerksschule, Stahlarbeiten. Vertrag zwischen Espartero und dem Carlisten-General Maroto, Folge dessen der Bürgerkrieg aufhörte und Don Carlos nach Frankreich flüchtete, 1839 den 30. August. 4500 Ew.

Bergatreute, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Waldsee; 300 E.

Bergau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, 274 Ew. 2) Df. in Oesterreich, ehem. Viert. Unter dem Mannhardsberg; Ldg. Schrenborn; 348 Ew. [300 Ew.

Berg-Bieten, Df. in Frankr., Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg;

Bergbruch, Hauland in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 200 Einw.

Berge, 1) **blaue**, auf Jamaika, erheben sich zu 7680 F. Ihr höchster Gipfel ist **Colbridge**, d. h. kalte Kette. 2) Auf der Ostküste Neuhollands, am Hintergrunde der Cumberlands Ebene, steil und zerklüftet, haben aber eine Scheitelfläche auf 2 bis 3000 Fuß hoch, auf der sich noch einzelne Kuppen bis zu 4000 F. erheben. 3) So heißt das Alleghany-Gebirge an der Westseite des Hudsonthals, und 4) auf der Ostk. **grüne B.** Diese Ketten liegen dem Ozean zunächst. Die hinterste Kette ist der eigentliche **Alleghany**. 5) **Schwarze**, im westl. Afrika, im südl. oder Nieder-Guinea, vom 8° südl. Br. und 33½° bis 38° östl. L., die von WNW. nach OSO. stehen, und ostwärts bis an den Fluß Coango reichen, so weit sie bekannt sind. Ohngefähr parallel liegen südlich die **Holo-Ho-Berge**, und dazwischen fließt der Ho von O. nach W., ein Nebenfluß des Logeh. Ein anderes gleichn. Gebirge liegt in der Sahara, an der Ozeanküste, von W. nach O. Dies heißt mit dem heimischen Namen **Djebel Khal**, und bildet das Cap **Bojador**. Südlich davon liegt das Gebirge der **weißen Berge** oder **Djebel Bied**, das im Cap Blanco ausgeht.

Berge, 1) zwei Dörfer (**Nord-** u. **Süd-**), in den Niederlanden, Prov. Drenthe, südl. bei Emmen. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homburg; 220 Einw. 3) Dorf ebd., Kr. Witzenhausen; 272 Einw. 4) Df. in Norwegen (Berge), Kirchsp. Norland, Lofoden, West-Waagen; 1200 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; 410 Einw. 6) Df. ebend., Kr. Hamm; 208 Ew. 7) Df. ebd., Kr. Lippstadt; 314 E. 8) Dorf ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 280 Ew. 9) Dorf ebd., Kr. Oschersleben, 215 E. 10) Df. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen, 218 Einw. 11) (**Alt-**) Df. ebend., Kr. Steinfurt; 730 Einw.

12) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 320 Ew. 13) Dorf in Hannover, Kr. Emsbühren, bei Mepen, 428 Ew.

Bergebersbach, Df. in Nassau, A. Dillenburg, 330 Ew.

Bergedorf, Amt, zwischen der Elbe und Bille, das den Städten Hamburg und Lübeck gemeinschaftlich gehört; 1²/₃ QM., 12,700 Ew., fruchtb. Marschboden; Ackerbau und Viehzucht. Darin liegt die gleichn. St., an der alten Bille, an der Straße von Hamburg nach Lauenburg, SO. von Hamburg, Schloß, Korn- und Holzhandel, Lohgerberei, Bierbrauerei, Bäckerei, Ackerbau und Viehzucht. 327 H., 2151 Ew. Ist jetzt durch eine Eisenbahn mit Hamburg verbunden. 2) Df. in Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesa; 430 Ew.

Bergeggi sardin. kl. Insel im Meerb. von Genua.

Berg-Eijk, Bergeik, Dorf in den Niederlanden, Provinz Nordbrabant, SW. von Eindhoven, 1586 Ew.

Bergel, 1) (**Marktbergel**) Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim; Hopfen- und Getreidebau, 2 wenig benutzte Mineralquellen. 845 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Breslau; 340 Ew.

Bergeler, Vrsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Bochum; 210 E.

Bergell, Bregaglia, der obere Theil des von der Maira durchfl. Thals im schweizer Kant. Bünden; eng und durch den Maloja, über den ein Paß führt, von dem Ober-Engadin geschieden. SO. ist es auch durch hohe Berge von dem Veltlin, NW. von Avers u. N. von Stalla geschieden, 4 Stunden lang. 2200 Ew.

Bergem, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Esch; 250 Ew.

Bergen, 1) Stift in Norwegen, im südl. Theil des Landes. Stift und Amt sind nicht gleichbedeutend, jenes ist eine kirchliche, dies eine civile Eintheilung. Das Stift Bergen umfaßt 758 25 QM., und zwar Theile von verschiedenen Aemtern, z. B. gehören 83,5 QM. vom Stift Bergen zum Amt Romsdal. Gewöhnlich, aber mit Unrecht, spricht man auch von einem Amt Bergen. Dies giebt es nicht, sondern ein **Sondre Bergenhuus 319,5 QM.**, und ein **Nordre Bergenhuus 353,25 QM.** Dies Gebiet nebst dem Antheil vom Amt Romsdal bilden das Stift Bergen, das in NO. an das Stift Trondhjem, in O. an das St. Agerhuus, in SO. an das St. Christianland, in SW., W. und NW. an das deutsche Meer grenzt. Die Küsten sind sehr zerrissen und buchtenreich, und die tiefen Buchten voll kleiner Inseln, das Land gebirgig. Auf der Grenze des Stifts stehen: Sulekinden, Hallingskarven zu 5400 F. Höhe der Gebirge Langfjeldene zwischen Agerhuus und Bergen zwischen 4 bis 5000 F. Auch steht der Gletscher Folgefonden an der Grenze des Stifts, 5000 F. hoch. Auf den Gebirgen zwischen Agerhuus und Bergen giebt es Plateaus von 12 bis 18 geogr. M. Breite, auf denen Kupren bis in die Regionen des ewigen Schnees aufsteigen. Das Klima im Stift Bergen ist milder als in den meisten andern Gegenden Norwegens, trotz dem ist es eine noch nicht erklärte Erscheinung, daß in diesem Stift die Tanne nicht gedeiht. Der Küstencharakter herrscht im Klima so bedeutend vor, daß hier fast die größten Regenmengen in Europa herniederstürzen. Ein völlig heiterer Tag mit Sonnenschein gehört zu den bemerkenswerthen Seltenheiten. Stürme sind häufig und heftig. Häufig wächst hier wie im Stift Christianland der Haselnußbaum, wo auch eine bedeutende Menge Nüsse davon verkauft werden. In diesem Stift befindet sich das wichtigste Kupferwerk Norwegens zu Aardal wo auch Gold vorgekommen ist, ferner bei Hop Waramor. Die Inseln an der Küste, von der Mündung des Sognefjord bis an Bremanger, so wie einige Theile des festen Landes dieser Küste, die Insel Jröe im Distr. Nordmoer, ein Theil des Distr. Hittern und mehrere Inseln am Eingang zum Trondhjemsfjord bestehen aus Conglomeraten, zum Theil von großer Mächtigkeit, die hohe und wilde Gebirge bilden. Die Felsen Qvamshesten und Hornelen messen 3500 und 2300 F. Außer der Kabeljau- und Häringfischerei an der Küste wird der Ackerbau, aber besonders Viehzucht betrieben. In zwei tiefen Buchten fangt man auch Wallfische. Das Ackerareal des Stiftes beträgt nur 36,192 Tonnen Landes, die Viehzucht ist Sätern, d. h. Sennenwirthschaft, ganz den Naturverhältnissen des Landes angemessen. Auf einigen Inseln an der Westk., wo die Kälte nicht heftig ist, der Schnee nicht hoch fällt u. auch nur kurze Zeit liegen bleibt, läßt man Rindvieh u. Schafe den Winter über im Freien. Im Jahre 1769, 15. August hatte das Stift 130,352; 1801, 1. Febr.: 153,752; 1815, 30. Apr.: 159 686, 1825, 27. Nov.: 183,948; 1835: 206 870, 1845: 194,967 Einw. Eigenthümlich ist es, daß in keiner Gegend Norwegens die Volkstrachten so unverfälscht sich erhalten haben, als im Stift Bergen, selbst in der Nähe der Stadt Bergen. In den Küstengegenden dieses Stifts findet sich auch noch die uralte Bauart der Wohnhäuser der sogenannten Reqstuer, d. h. Rauchstuben. Bemerkenswerth ist es, daß in der neueren Zeit zum Besten der Volksbildung vom Staat zu Stereen im Amt Söndre Bergenhuus ein Volksschullehrerseminarium mit 3 Lehrern gegründet worden ist. — 2) St. Bergenhuus, an der langen schmalen Bucht Vaag, von Felsen umgeben, befestigt, Hafen, Schiffbau, Fabriken in Leder, Seife, Lichten, Fischerei und Handel mit gesalzenen und getrockneten Fischen, bedeutendster Ausfuhrort norwegischer Produkte, Kathedralschule, Seminarium Friederianum. 1845: 22 839 Ew. 60° 24′ n. Br., 22° 57′ 39″ ö. L. 3) Wendisch **Göra**, St. in Preußen, Prov. Pommern, Insel Rügen, an einem kleinen See, 2806 Ew. 54° 25′ 32″ n. Br., 31° 7′ 44″ ö. L. Bei der Stadt der Rugard, der höchste Berg der Insel, 300 Fuß hoch. 4) Der Kreis umfaßt 19,11 QM., 40,000 Ew., mit den Halbinseln Wittow, Jasmund, Dröngut, und die Gelande Hiddensee, Ledig, Ummanz, Oehe, Buchlitz, Urkewitz und Prem. 5) Dr. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, 260 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, 298 E. 7) Dr. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Herford, 440 Ew. 8) **Kloster-Bergen**, ein ehemal. Kloster bei Magdeburg, im preuß. gleichn. Regierungsbezirk, dessen Konvent 1566 die protestant. Religion annahm und eine Freischule errichtete, seit 1686 wurden besonders Adelige und nur wohlhabende Bürgersöhne aufgenommen. 1809 wurde die Schule durch die westphälische Regierung aufgelöst und ihre Einkünfte der Universität u. den französischen Stiftungen zu Halle überwiesen. Hier bildeten sich Wiederland, Adelung, Silberschlag u. a. 1813 u. 1814 zerstörten die Franzosen die Gebäude. Nach dem Kriege wurden aus dem Klostervermögen 15 Schulfreistellen zu Magdeburg, Halberstadt, Salzwedel und Stendal gestiftet. 9) Flck. in Hannover, Landdrostei Lüneburg, rechts an der Dumme, SW. bei Wustrow; Leinenweberei, Bleichen und Leinwandhandel; 882 Ew. 52° 53′ 44″ n. Br., 28° 46′ 28″ ö. L. 10) Dorf ebd., an der Wieste, NNW. bei Celle; Salzwerk. 651 Ew. 11) Flck. und A. in Hessen-Kassel, WNW. bei Hanau und NNO. bei Frankfurt a. M. Niederlage Ferdinand's von Braunschweig 1759, 3. Apr. Weinbau. 1847 Ew. 12) Df. in Baiern, Oberbaiern, südl. am Chiem-See, Ldg. Traunstein; 1200 Ew. Hochöfen und Eisenhämmer. 13) Df. ebd., Mittelfranken, Ldg. Greding; vorzüglicher Getreidebau. 440 E. 14) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Neuburg; Thongruben 525 E. 15) Gfsch. in New-Jersey, stößt östl. an den Hudson; gebirgig; Eisen und Kupfer. 1820: 18,178, 1840: 13,230 Ew. Hauptort Jacksack. 16) Ort in New-Jersey, Grafschaft Hudson, an der Mdg. dieses Flusses, New-York gegenüber; 1820: 3137, 1840: 5230 Ew. 17) Ort in New-York, Gräfsch. Genesee; 1820: 2438, 1840: 1832 Ew. 18) Dorf in den Niederlanden, Provinz Holland, NW. bei Alkmaar. 19) Flck. in Oesterr., ob der Enns, Mühlkreis, an der Donau; WNW. bei Grein. 20) Dorf in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Werdau, 296 Ew. 21) Df. ebd., A. Plauen; 819 Ew.

Bergenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, 211 E.

Bergenhuus, s. **Bergen** 1

Bergen-op-Zoom, Berg-op-Zoom, 1) Stadt und Festung in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, rechts am Ausfluß der Zoom in die Oster-Scheide, lateinische Schule, Zeichnen- und Bauschule, Töpferei, Sardellenfang und -handel. 7500 Ew. 51° 29′ 41″ n. Br., 21° 57′ 9″ ö. L. 2) Kl. Insel an der Westseite Sumatras

Bergenthal, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 224 E.

Bergenweiler, Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, an der Brenz, 240 Ew.

Bergerac 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Dordogne, 42,8 QM. 114,000 Ew. 2) St. in Frankreich, Dep. Dordogne, in einer großen fruchtbaren Ebene, an der Dordogne; die Stadt ist gut gebaut, hat gerade Straßen und freundliche Häuser und vergrößert sich allmählig durch Landhäuser, die sich an die Stadt anschließen. Civil- u. Handelstribunal; Wollenzeug-, Hut-, Favence-, Messerfabriken, Gerberei, Destillation, vorzügl. Papier, Handel in Wein, Getreide, Eisen, Papier, Branntwein u. a.; steht in lebhaftem Verkehr mit Livorno u. Bordeaux. 10,840 Ew. 44° 51′ n. Br., 18° 9′ 30″ ö. L.

Bergerdorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Cham; 200 Ew.

Bergere, Df. in Frankr., Dep. Puy de Dome, Arr. Thiers; 200 E.

Bergerhausen, 1) Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biberach; hoch u. frei an der Straße nach Memmingen; 253 E. 2) Df. in Baden, Mittelrheinkr., östl. von Karlsruhe, 965 Ew. 3) Df. in Baiern, Pfalz, südl. von Speier. 662 Ew. 4) Bauerisch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 460 Ew.

Bergern (Ober- u. Unter-), 2 Dörfer in Oesterreich, Unter der Enns, Vgbt St. Pölten; zus. 510 Einw.

Bergersdorf, Df. in Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhrt. Kuttenberg; 270 Ew.

Berger-Warte, in Hessen-Kassel; 50° 9′ 39″ n. Br., 26° 23′ 58″ ö. L.

Bergeyk, s. **Berg-Eijk**.

Bergfeine, Df. in Oldenburg, Vechta, A. Damme; 200 Ew.

Bergfeld, 1) Dorf in Holstein, bei Oldesloe; 250 Ew. 2) Dorf in Braunschweig Kr. Helmstadt, A. Vorsfelde, 210 E.

Bergfelden, Pfdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz; 924 E.

Bergfluß, öl. in Afrika, Kapland, mündet in die Helenen-Bai.

Bergfreiheit, Df. in Waldeck, A. Eder; Eisenhammer. 496 Ew.

Bergfreiheit-Asterode, Dorf in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Eschwege, Kupferbergwerk. 280 Ew.

Bergfried, Dorf in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Osterode; 1374 Ew.

Berg Giesshübel, Stadt in Sachsen, Kreisd Dresden, A. Pirna, südl. von Pirna, Vitriol- und Eisenwerke, Schwefel, Mineralbad (St. Georgsbad). Zu den schönsten Punkten der romantischen Umgegend gehören der Poetengang (Gellert's und Rabener's Lieblingsweg), das Großborn, mit der Aussicht auf die Elbe, die Gerisdorfer Bruckenfelsen, die Ruine. Gefechte 1813 den 21. August und 14. Sept. zwischen den Verbundeten und Franzosen. 1837: 661, 1840: 764, 1850: 842 Ew. 50° 52′ 32″ n. Br., 31° 36′ 44″ ö. L.

Berghaupten, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, im Kinzigthale; Schloß, Wein- und Feldbau, Viehzucht, Steinkohlengruben, Weinhandel 912 Ew.

Berghausen, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach; Weinbau, Pferdezucht; 1100 E. 2) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Abensberg, Schloß, Pottaschsiederei 186 Ew. 3) Df. ebd., Pfalz, Kanton Speier, Weinbau (Narrenberger), 690 Ew. 4) Df. in Nassau, A. Nastatten, 200 E. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein; 438 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Halle, 358 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 244 E. 8) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, 348 Ew. 9) Df. ebend., Kr. Elberfeld, 237 Ew. 10) Dorf ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 225 Ew. 11) Df. ebend., Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; 324 Ew. 12) Df. ebd., Kr. Sieg; 237 Ew.

Bergheim, 1) Kr. in Preußen, Rheinprov., Rgbz. Köln, 6 62 QM. 38,394 meist katholische Einw. in 4 Flck., 72 Dfr. und Weilern u. mehreren Höfen. Fluß Erft. Obg. Ausläufer der Eifel. Boden fruchtbar. Produkte: Getreide, Oelfrüchte, Flachs, Hopfen, Viehzucht, Holz, Torf, Braunkohle. Industrie: Gerberei, Wollweberei, Quincaillerewaaren, Farbenmühle. 2) Flck. ebd., Hauptort d. Kr., Ackerbau, Viehzucht, Gerberei. 846 Ew. 3) Df. ebend., Kr. Sieg; Weinbau. 795 Ew. 4) Dorf ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 231 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Minden, Kr. Herford, 528 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Arnsberg; 346 Ew. 7) Dr. in Baiern, Schwaben, Ldg. Dillingen, 622 E. 8) Df. ebd., Ldg. Günzburg, 480 Ew., darunter einige Mennoniten. 9) Dorf ebd., Ldg. Neuburg, 478 Ew. 10) Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda, 417 E. 11) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 370 E. 12) Dr. in Oesterr., Unter der Enns, Vbrt. Rohrbach; 275 Ew. 13) Df. in Waldeck, A. Eder, Schloß der Gräfl. Fam. Waldeck; Schloß 640 Ew. 14) St. in Frankreich, Dep. Oberrhein, Arr. Colmar, 3560 E.

Bergheimerdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 415 Ew.

Bergbesa, Geb. in Tibet, bildet die Grenze zwischen den Provinzen Kam und Dunk.

Berghof, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; 306 Ew.

2) Df. im schweizer Kant. Luzern, A. Hochdorf, aus weit zerstreut liegenden Hautern bestehend. 1700 Ew.

Berghofen 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Rdg. Landshut, 211 E. 2) Df. ebd., Schwaben, Rdg. Sonthofen, 200 E. 3) (Groß- u. Klein-) Dfr. ebd., Oberbaiern, Rdg. Dachau und Aichach, auf 384 Ew. 4) Df. im Großh. Hessen, Prov. Oberhessen, Rdg. Battenberg, 425 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Tecklenburg, 478 Ew.

Berghölt (Ost- u. West-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Suffolk, 1462 und 823 Ew.

Berghölz, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 447 Ew.

Berghölz Zell, Df. in Frankreich, Dep. Oberrhein, Arr. Colmar; 260 Ew.

Berghölz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, 260 Ew.

Berghülen, Pfarrdorf in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Blaubeuren, auf der Alp; wirthbarend, starke Leinweberei, 627 Ew.

Bergileg Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei dieser St., 700 Ew.

Bergisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, 222 Ew.

Bergkahmen, Besch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg Kr. Hamm; 210 Ew.

Bergkirchen, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Rdg. Dachau; 200 E. 2) Dorf in Schaumburg-Lippe, A. Hagenburg, 308 E. Ew. 3) Dorf in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, 330 Ew.

Bergkolonie, Kol. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Landsberg; Alaunwerk. 175 Ew.

Bergland, Dr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Stettin, 123 Ew.

Berglangenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr St. Wendel; 248 E. Ew.

Berglern, Df in Baiern Oberbaiern, Rdg. Erding, 208 Ew.

Bergli, Schloß im schw. Kant. Unterwalden-Nidwalden, mit herrlicher Aussicht über das Stanzer Thal.

Bergticht, Df in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Bernkastel, 347 Ew.

Bergnassau, Df in Nassau, A Nassau, Stammschloß der Herzoge von Nassau und die Burg zum Stein, 400 Ew

Bergnersreut, Dorf in Baiern, Oberfranken, Rdg. Wunsiedel; 207 Ew.

Bergö, schwedische Insel im bothnischen Meerb., A Norr-Botten.

Bergöschingen, Df in Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, 325 E.

Bergondah, fl. Stadt in Hindustan, Nizam, CRO. von Hyderabad. [bei Lng. 6504' u. 6 M.

Bergonè, Bergkuppe in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, SSO.

Bergord, fl. St. im brit. Hindustan, SW bei Allah-Abad.

Bergotiche, Bergovaz, fl. St. in Bulgarien, Sandschak Serbia, nördl. bei dieser Stadt.

Bergquara, uralter historischer Edelhof in Schweden, Smäland, $^3/_4$ Mil. vom Werd; weißer Thon.

Bergrath, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, 516 Ew.

Bergreichenstein, Kadz-Perský Hory, königl. St. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Tabor, Bzhpt. Schüttenhofen, auf einem Berge, Glashütten, Papiermühle u. a. Fabr. 1760 Ew.

Bergrheinfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Rdg. Werneck, Gemüsebau, Schiffahrt, Getreidehandel. 960 Ew.

Berg-River, Berg-Fluß, Fluß in Afrika, im Cap-Lande, entspr. am Westabhang der Witte-Berge, mündet in die St. Helena-Bai.

Bergrothenfels, Df. in Baiern, Unterfranken, Rdg. Rothenfels, Steinbruche. 714 Ew. [dam; 1200 Ew.

Bergschenhoek, Df. in den Niederlanden, Prov. Holland, bei Rotter-

Bergsdorf, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Templin; 413 E.

Bergshausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Kassel; 442 Ew. [renheim, 324 Ew.

Bergsdehn (**Herren-B.**), Df in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Uf-

Bergsjö Ort in Schweden, Gefleborg, W. von Jattendal.

Bergsklufa, hoher Berg in Schweden, Prov. Bohus, durch einen großen Riß getheilt.

Bergslag, Vogtei in Schweden, Län Westerås, darin Nerberg mit großen Eisengruben u. Bjurfors mit Messingwerk.

Bergsöe, Insel in der Nordsee, an der norwegischen Westküste.

Bergstadt, St. in Oesterr., Mähren, Kr. Olmütz, 1300 Ew.

Bergstadtl, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 230 E. Ew.

Bergstädtl, Frauenstädtl, königl. St. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; etwas Bergbau; 270 Ew.

Bergstätten, Oekonomiehof in Baiern, Schwaben, Rdg Donauwörth; Schloß, ein Theil der Rohrenfelder Gestutspferde steht hier.

Bergstedt, ehem. **Berestede**, Kirchdorf in Holstein, NO. von Hamburg, an der Straße von Hamburg nach Oldesloe; 362 Ew. 53° 40' 21'' n. Br., 27° 47' 30'' ö. L.

Bergstein, 1) Bastr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; viel Industrie 1560 Ew. 2) Df. das., unweit der Roer; Oelmühle, Bleischmelze, Woll- und Flachsspinnerei, 490 Ew.

Bergstöffel, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, 215 Einw.

Bergstraß, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 270 Ew.

Bergstraße, 1) Straße am Fuße des Odenwaldes, an u. längs den Bergen hin, hinter den Ruinen Frankenstein u. Oberstadt bis Heidelberg, 12 Stunden weit. Im Mittelalter führte sie auf den Bergen. Rechts, nach dem Rhein hin, sind reiche Gelände, Wein- u. Obstgarten, Nuß-, Kastanien- u. andere Obstbäume stehen zur Seite, silbern glänzt der Rhein, Hart u. Vogesen begrenzen den Gesichtskreis, langhin wohlhabende Dfr. Der höchste Berg an der Odenwaldseite ist der Melibocus, Malchenberg, 1690'. Die Berge tragen dichte Laubwaldungen und auf deren Gipfel ragen hier und da zum Theil noch wohl erhaltene Ritterburgen hervor, die Reize der Gegend bedeutend erhöhend. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 308 Ew.

Berg-Sulza, Df. in Sachsen-Weimar, A. Roßla; 266 Ew.

Bergsheim 1) s. **Bergsheim**. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Rdg. Arnstein, 721 Ew.

Bergsu, s. **Borgu**.

Bergun, Pfdf. im schw. K. Pünden, Bz. Albula, in einer anmuthigen Alpengegend, 4382 Fuß über dem Meer. 460 Ew. Der Bergpaß **Bergunerstein** führt über den Albula, zwischen hohen Felswänden, ist aber sehr besucht.

Berguenda, Flck. in Spanien, Prov Alava, rechts am Omecillo, unweit seinen Einfluß in den Ebro, ESE bei Vitoria

Bergues, bevölk. St. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunquerque, am Colme, Fabriken für schwarze Seife, Tabak, Stärke, Zucker- u. Salzraffinerien, Kornbranntweinbrennereien, Niederlage für die Erzeugnisse und den Käse aus der Umgegend, Handel in Getreide, Vieh und Butter, kleiner Hafen. Hier beginnt der gleichn. Kanal, der in den Hafen von Dunkirchen (3701 Meter) führt, und auch mit den Kanälen von Bergues und Hondschoten in Verbindung steht. 6500 E. Ew.

Bergum, Dorf in den Niederlanden, Prov. Friesland, westl. am gleichnamigen See, östl. bei Leeuwarden, 1280 Ew

Bergviken, See in Schweden, Prov. Helsingland, 2 M. lang

Bergweiler, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, 324 E. 2) Df ebd., Kr. Ottweiler, 280 Ew.

Bergwerk, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 226 E. 2) Df. in Ungarn, Com Eisenburg, Eisenwasserfabriken.

Bergwitz, Dorf in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 373 Ew.

Bergzabern, 1) Landcommissariat in Baiern, Pfalz; 8½ QM. 44,000 Ew. 2) Kant. ebd., 3½ QM. 26,500 Ew. 3) St. ebend., Sitz des Landcommissariats, Friedensgericht, lat. Schule; Schloß, Tabak-, Stumpf-, Seifen- u. Tapetenfabr., Brauerei, Weinbau. 2650 E.

Bergzahn, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II.; 370 Ew.

Bergzell, zerstreut liegendes Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Wolfach, im hintersten Theil des Kinzigthals, Holz- und Harzhandel. 443 Ew. [Warmbad, an einem Ganges-arm. 9000 E.

Berhampur, kleine feste Stadt im britischen Hindustan, Bengalen,

Beri fl. St. im brit. Hindustan, Agrah, links am Ferwah

Berich, Df. in Waldeck Werbe-Distrikt, Eisenhütte. 166 Ew.

Berici, Gebirge in der Lombardei, im Süden der Prov Vicenza, südl. von Vicenza, zwischen dem Gua und Bisato. Trier scheidet sie von den euganeischen Bergen. Von den Alpen sind sie durch eine Ebene getrennt, durch welche die Straße von Verona und Vicenza führt. Das Gebirge ist bewohnt u bebaut.

Berikon, Berken, Df in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, OSO bei Rebeauville, Werkzeugfabr. 3515 Ew. [465 Ew.

Berikon, Df. im schw Kant. Aargau, Bz Bremgarten; Schloß.

Berimenil, Df. in Belgien, Luxemburg, bei la Roche; 300 Ew.

Bering, s. **Behring**.

Beringen, 1) St. in Belgien, Limburg, NW bei Hasselt; 1180 E. 2) Df. im schw Kant Schaffhausen, Bz. Oberklettgau, guter Wein, Kirschwasser, Getreide, Futter. 1418 Ew.

Beringer Bad, Salzquelle in Anhalt-Bernburg, Oberherzogthum, in der Nähe des Alexisbades, deren Wasser dem Seewasser ähnlich und sehr heilsam ist, seit 1827 als Bad eingerichtet.

Beringhausen, Dorf in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; Eisenhammer. 472 Ew.

Beringhem, Dr. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel.

Beringstedt, Dorf in Holstein, A Rendsburg, nördl. von Itzehoe; 362 Ew.

Berislaw, St. im europ. Rußland, Gouv. Cherson, 76 Werst oberhalb Cherson, am Zusammenfl. der Samara mit dem Dniepr, Spuren einer alten griech. Handelsniederlassung 460 Ew.

Berja, Villa in Spanien, Granada, westl. von Almeria, Seidenbau. 9800 Ew.

Berjou, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront, 1117 Ew.

Berk, Df in Preußen, Rgbz Aachen, Kr Schleiden, 300 Ew.

Berka, 1) Df. in Hannover, Grubenhagen, bei Northeim, 630 E. 2) Df. in Schwarzburg-Sondershausen A Sondershausen 400 Einw. 3) St. im nordamerikanischen Unions-St. New York, Grafsch. Otsego, 1800 Einw. 4) St. ebd., St. Vermont, Grafsch. Franklin, 2400 Einw 5) St. in Weimar, an der Ilm, Schloß, Sandsteinbrüche Schwefelquelle. 1270 Einw. 6) St. ebend., Eisenach, an der Werra, Sammetweberei, Schönfärberei. 1150 Einw

Berkaat, Oase in Afrika, Nigritien, mit einer Stadt und Weinbau; 1816 zuerst von Franzosen besucht.

Berkach, Df. in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, NW. bei Römhild; Schloß. 600 Ew

Berkau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 347 E.

Berkel, 1) Df in den Niederlanden, N-Brabant, bei Oosterwijk; 1200 E. Ew 2) Dorf ebend., S-Holland, bei Rotterdam; 1800 Einw. 3) Fluß in Preußen, Prov. Westphalen, auf der Grenze der Kr. Recklinghausen und Münster, fließt nach den Niederlanden und bei Zutphen in die Yssel

Berkeley, 1) Flck in England, Grafsch. Gloucester, rechts am Zusammenfluß des Little-Avon und Severn, Handel mit Getreide, Holz, Käse, u. a., vorzügliche Weiden 1400 Ew Hier impfte der Arzt Jenner zuerst (1796) die Kuhpocken ein. 2) NWCap der Galapagos-Insel Albemarle im Austral-Ocean. 3) Grafsch. in Virginia, Western-Distr.; 1820: 10,211, 1830 10 528, 1840: 10 972 Einw., davon 8760 Weiße, 293 farbige Freie, 1919 Sklaven, Hauptort Martinsburg.

Berkeley-Springs, Stadt im nordam. Un.-St. Virginia, mit Mineralquellen, die in der ganzen Gegend sehr häufig sind.

Berkeley-Sund, Insel der Falklandsgruppe, mit 2100' hohem Berge, einem sicheren, aber ziemlich schwer zugänglichen Hafen und einer engl Kolonie von etwa 100 Köpfen. 51° 30' s. Br.

Berken (**Ober-** u. **Unter-**), 2 Dfr. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, am Schlichtenwalde, 299 u. 224 Ew

Berkenbruck Df in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 279 E.

Berkenbrugge, Df in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 215 Ew

Berkenow, Dorf in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawelbein; 208 Einw

Berkenrodt, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; 208 Ew

Berkenwerder Kol in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr Landsberg; 287 Ew

Berkersheim, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau; 294 Ew.

Berke-Sellum, St. in Persien, Farsistan, südl. v. Bender-Abassi

Berkswell, Kirchsp. in England, Grafsch. Warwick, bei Birmingham, 1304 Ew.

Berkhamstead (Great), St. in England, Grafsch. Hertford, rechte am Gad, die St. ist unregelmäßig gebaut, hat gute Schulen, wohlthätige Anstalten und viel Gewerbfleiß. Der Dichter Cowper ist hier geboren (1731). Die Lage am Great-Junction-Kanal u. an der London-Birmingham-Eisenbahn ist eine sehr vortheilhafte 2979 Ew.

Berkheim, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg mit Marktrecht, Donaukr., OA. Leutkirch; im Illerthal; 800 Ew. 2) Df. ebd., Neckarkreis, OA. Eßlingen, 620 Ew.

Berkholz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow; 790 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Angermunde, 305 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Templin, 910 Ew.

Berkholzgrund u. Berkholzofen, 2 Theeröfen in Preußen, Rgbz. Potsdam Kr. Ruppin; zusammen 50 Ew.

Berkhout, Dorf in den Niederlanden, Prov. Nordholland, bei Hoorn, 1300 Ew.

Berki, Df. in Ungarn, Com. Szumegh; prächtiges Kastell, trefflicher Getreidebau, Viehmärkte, 1700 Einw.

Berkley, 1) Ort in Massachusetts, Grafsch. Bristol, am Taunton; 1820: 1060, 1840: 886 Ew. 2) **Berkley's-Sound**, Bucht in der NWK. Nordamerikas, östl. von den Quadra-Inseln. 3) S. **Berkeley**.

Berklingen, Df. in Braunschweig, A. Schöppenstedt; 293 Ew.

Berkoude, Berkenwoude, Dorf in den Niederlanden, Prov. Nord-Holland, bei Hoorn, 1300 Ew.

Berkowatz, St. in der europ. Türkei, Sandschak Widdin.

Berks, 1) Grfsch. im südl. England; wird nördl. durch die Themse von den Grafsch. Gloucester, Oxford und Buckingham, SO. von Surrey, S. von Southampton, W. von Wilts begrenzt. Der größte Theil benutzt den bedeut. Ackerbau und die starke Viehzucht, der Windsor-Park nimmt einen bedeutenden Theil des Westens ein. Das unbebaute Land beträgt $^1/_{13}$ 36 QMl., 1821: 131,977, 1831: 143 389, 1841: 160,226, 1851: 168 440 Ew. in 148 Kirchsp. Die Flüsse sind: Themse, Kennet, Loddon, Ock u. a., die Kanale von Kennet und Avon, von Wilts und Berks durchschneiden die Grafschaft. Mineralquellen sind zu Cumner, Sunning-Hill und Gorrick. Tuch-, Baumwollen-, Seiden-, Spitzen-, Segeltuch- und Papierfabriken, Eisenhammer und a. Erhalten sind noch Ueberreste von zwei röm. Straßen und eines röm. Forts. 2) Grafschaft in Pennsylvania, im NW. durch die **blauen Berge** begrenzt, worin sich Eisen- und Steinkohlengruben befinden, 1820 46 273 Ew., 1830 53,357, 1840 64,569 Ew. Hauptort ist **Reading**.

Berkshire, 1) Grafsch. in Massachusetts, 1820: 35,720, 1830: 37,825, 1840 41,745 Ew. Hauptort Lenox. 2) Ort in New-York, Grafsch. Tioga, 1840: 936 Ew. 3) Ort in Vermont, Grafsch. Franklin, 1840 1818 Ew.

Berkskol, Ort in Sibirien, Gouv. Tomsk, am Obi.

Berkum, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, 200 Ew.

Berlaer, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, bei dieser St.; 3500 E.

Berlaere, Dorf in Belgien, Prov. Ostflandern, bei Termonde; 1300 Ew.

Berlaimont, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes, an der Sambre, Böttcherwaaren, Töpferei. 2068 Ew.

Berlanga, 1) Stadt in Spanien, Prov. Soria; 1400 Ew. 2) Flck. ebd., Estremadura, OSO. bei Llerena.

Berlar, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wieschede; 200 Ew.

Berlasreuth, Flck. in Baiern, Unterdonaukreis, SSW. bei Wolfstein; Leder- und Garnhandel; 1290 Einw. [624 Einw.

Berlau, Df. in Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkt. Krumau; **Berlebeck**, Df. in Lippe-Detmold, Vgt. Falkenberg, 1078 Einw.

Berleburg, St. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, in einem Thal; Residenz der Fürsten Wittgenstein-Berleburg, Schloß, Gestut, Eisenhammer; Berleburger Bibel in 8 Folianten, Geburtsort des Freigeistes Dippel. 2280 Einw.

Berlengas-Inseln, s. **Berlinga**.

Berlens, Df. im schweizer Kanton Freiburg, A. Romont; 200 Ew.

Berlepsch, Df. in Kurhessen, Niederhessen, A. Witzenhausen, an der Werra, Rittergut mit Schloß.

Berlichingen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, an der Jaxt, 1807 Einw., davon 207 Juden mit Synagoge. Ein großer Theil der Einw. ist musikalisch; mechanische Wollspinnerei.

Berlikum, 1) Df. in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, bei Bois-le-Duc, 1220 Einw. 2) Df. ebd., Friesland, NW. von Leuwarden; bedeutende Viehmärkte; 870 Einw.

Berlin, 1) Hauptstadt des Königr. Preußens, in der Prov. Brandenburg, an der Spree, in sandiger Ebene, 130′ über dem Meere, eine der größten und regelmäßigsten Städte in Europa. Sie besteht aus den Theilen Alt-Berlin, Köln (auf einer Spreeinsel), Louisenstadt (am linken Spreeufer), Friedrichsstadt, Friedrichswerder, Dorotheenstadt (Neustadt), Friedrich Wilhelmsstadt, Spandauer und Stralauer Viertel, Königsstadt und den Vorstädten Voigtland (Oranienburger Vorst.), Neu-Voigtland (Rosenthaler Vorst.) und Friedrichs- oder Potsdamer-Vorstadt. Sie ist von einer ziemlich kreisrunden Ringmauer umgeben, welche $2^1/_4$ Mil. Umfang hat u. von 17 Thoren und 2 Pforten durchbrochen ist. Unter den Thoren zeichnet sich das brandenburger Thor mit dem aus Kupfer getriebenen Siegesviergespann darauf aus, das die Franzosen als Siegestrophae nach Paris führten, aber die siegreichen Preußen 1814 wieder brachten. Die schönsten Straßen sind die Linden- und Friedrichsstraße, erstere 1600 Schritt lang, 72 Schritt breit, durchaus mit Palästen und palastähnlichen Gebäuden besetzt, in der Mitte mit einer vierfachen Baumreihe, der Brennpunkt des Berliner Lebens, letztere 6250 Schritt lang; außerdem noch die Wilhelmsstraße mit ihren Fortsetzungen der neuen Wilhelms- und der Louisenstraße 4850 Schritt lang und mit vielen Palästen besetzt, die Leipziger Straße, 2000 Schritt lang, mit stattlichen Gebäuden, die Königsstraße, 1160 Schritt lang, sehr lebhaft. Die Straßen sind sämmtlich mit Gas hell erleuchtet, mit Granitplatten auf den Bürgersteigen belegt, gut gepflastert, theilweise aber auch, besonders in der Friedrichsstadt, von ermüdender Eintönigkeit. Von den nicht eben überflüssig vorhandenen Plätzen sind mehrere sehr schön, so der Opernplatz, am östl. Ende der Lindenstraße, von prachtvollen, großartigen Gebäuden umgeben, mit Blücher's Statue; der Gensdarmerieplatz in der Friedrichsstadt, der größte von allen und einer der schönsten in Berlin, der Lustgarten, zwischen dem Schloß und dem Museum, unstreitig der schönste Platz, mit wohlunterhaltenen Baum-, Blumen- und Rasenanlagen, starken Springbrunnen und der kolossalen Granitschale, welche als Bassin des Springbrunnens bestimmt wegen eines erhaltenen Risses dazu nicht benutzt werden kann, der Leipziger Platz am Potsdamer Thore, der Donhofsplatz, der kreisrunde Wallfahrtsplatz in seiner Mitte mit perspectivischer Aussicht in drei der längsten Straßen der Stadt; der Pariserplatz, der Wilhelmsplatz in der Friedrichsstadt. Auf letzterem stehen die sechs marmornen Standbilder der Feldherren des siebenjährigen Krieges, Schwerin, Seydlitz, Winterfeld und Keith, von Friedrich II. errichtet, Zieten, von Friedrich Wilhelm II., und der Herzog von Dessau, aus dem sogenannten Lustgarten von Friedrich Wilhelm III. hierher versetzt. Unter den 42 Brücken zeichnen sich aus: Die Schloßbrücke, die von den Linden zum Lustgarten führt, 156′ lang und 96′ breit, mit kunstreichem Geländer; die Kurfürstenbrücke, zwischen dem Schloßplatze und der Königsstraße, mit der kolossalen und in jeder Beziehung meisterhaften Reiterstatue des großen Kurfürsten, die fast ganz eiserne Wendendammer Brücke, an welcher die aus mehreren eisernen Saulen bestehenden Pfeiler merkwürdig sind; die Friedrichsbrücke, mit eisernen Bogen. — Unter den vielen Palästen und sonstigen Gebäuden heben wir nur folgende hervor. Das königliche Schloß mit über 600 Zimmern und Sälen, darunter der Rittersaal, der Thronsaal, der weiße Saal, der Speisesaal, die Schloßkapelle, die Gemächer der Kunstkammer; das königl. Palais auf dem Friedrichswerder, dem Zeughaus gegenüber, durch einen Bogen, der über die Oberwallstraße führt, mit dem ehemaligen Palais des Prinzen Louis verbunden. Monbijou, ein königl. Lustschloß mit Park, dessen Gartengebäude das reiche ägyptische Museum enthält. Das Palais des Prinzen Carl mit kostbarer Waffensammlung; das Palais des Prinzen von Preußen, ein Prachtbau, 1834 — 1836 erbaut; mehrere andere prinzliche und Privatpalaste, das Museum, das kunstvollste und schönste Gebäude der Stadt, ein Werk Schinkel's, das Zeughaus, unstreitig das schönste Arsenal in Europa, dessen Inhalt hinreicht 150 000 Mann zu armiren; die Königswache, in Form eines römischen Castrums gebaut, und in deren Nähe die Bildsäulen der Generale Scharnhorst und Bülow und ihnen gegenüber die Statue Blücher's, alle drei von Rauch's Meisterhand, das Opernhaus, eines der schönsten Gebäude dieser Art in Europa. Das Universitatsgebäude mit Mineraliensammlung und zoologischem Museum; das Akademiegebäude mit Observatorium; das Schauspielhaus, ein bewundernswerthes Werk der neueren Baukunst, 1819 von Schinkel erbaut, das Invalidenhaus mit der Inschrift: Laeso sed invicto militi. Außer den schon erwähnten Monumenten ist noch das von Friedrich II. und das der 1813 — 1815 gefallenen Krieger auf dem Kreuzberge zu erwähnen. Kirchen: die Garnisonkirche, die größte von allen, die Hedwigskirche, nach dem Muster des Pantheon zu Rom erbaut, die Domkirche, mit den Denkmalern mehrerer Kurfürsten, die Marienkirche mit dem höchsten Thurme Berlins; die Nikolaikirche, im Innern imposant und mit herrlicher Kanzel; die werdersche Kirche, nach dem Plane Schinkel's leider gar zu zierlich erbaut. Sitz des Kammergerichts, der Staatsbehörden u. s. w. Anstalten für Bildung sind: die Universitat, 1810 gegründet, mit einer großen Menge damit verbundener Anstalten, dazu eine Sternwarte und eine Bibliothek von 600,000 Bd., Akademie der Wissenschaften und Künste, Kunst-, Zeichen- und Baugewerkschulen, königl. Bibliothek, Museum, das Joachimthalsche, Friedrich-Wilhelms-, Französische, Graue-Kloster-, Friedrichswerdersche, Real-Gymnasium, technische Gewerbschule, Lehrer- und Lehrerinnen-Seminar, Kriegsschule, Thierarzneischule, Hebammenschule, geograph. Gesellschaft, Cadettenhaus, Artillerie- u. Ingenieurschule, Singakademie, eine große Anzahl gelehrter Vereine. Wohlthätigkeitsanstalten sind die Charite, Waisenhaus, Waisenstiftung u. a. Hospitaler, Taubstummenanstalt, Irrenanstalt. Die Gewerbe sind im blühenden Zustande. Maschinenfabriken, Eisengießereien, Wollfabriken, Seidenweberei und Färberei, Bandfabriken, Zuckersiedereien, Wagenbauanstalten, Gold-, Silber- und Neusilberwaaren, Spiegel, Musikinstrumente, Porzellanmanufactur, Papierfabriken sind nur die vorzüglichsten unter den Gewerben. Auch der Handel ist sehr belebt, wozu die günstige Lage an der Spree, die Kanale, die Eisenbahnen 2c. das Ihrige beitragen. Wichtig ist der Wollmarkt u. die Viehmärkte. Das Leben in Berlin fangt in neuerer Zeit an großstädtisch zu werden, denn es zeigt sich neben großem Reichthum und Glanz ein immer mehr Platz greifender Pauperismus, der nur von dem Elend übertroffen wird, das in einigen Winkeln von Paris und London zu finden ist. Es ist soweit schon damit gekommen, daß die gewöhnlichen Mittel der Armenpflege und der Versorgungsanstalten nirgends mehr zureichen wollen. Hierzu das seit 1848 eingetretene Stocken der Geschäfte, die Vertrauenslosigkeit zu dem Bestande der Dinge, wie sie jetzt sind. Im Ganzen ist noch verhältnißmäßig billiges Leben und eine Menge recht billiger und anständiger Lokale sind für den Besucher offen. Aber es hält schwer, in diesen Lokalen, die von gewissen Volksklassen einmal eingenommen sind, Vertraulichkeit zu finden, denn es herrscht gegen Fremde von Seiten der Stammgäste große Ausschließlichkeit und die steife Schwerfälligkeit der Substance. Der Berliner ist im Ganzen wenig liebenswürdig, denn es fehlt ihm das Weiche, Gefühlvolle, Poetische des Süddeutschen, an deren Stelle Politur und der Berliner-Witz-Sarkasmus tritt. Nicht selten ist der Berliner ein Preuße par force. Das untere Volk ist, wo jene Politur fehlt und der Branntwein die Begeisterung erwecken muß, oft sehr widrig, und die vielen Scenen, welche cursiren, zeigen nur die angenehmere Seite dieser Volksklasse. — Der Usо wird hier zu 14 Tagen nach der Annahme des Wechsels verstanden. Respecttage finden 3 statt; fällt aber der 3 Respecttag auf irgend welchen Feiertag (auch Sabbath), so muß der Wechsel Tags vorher bezahlt oder protestirt werden. Fallen alle 3 Respecttage auf Feiertage, so wird der Wechsel am Verfalltage bezahlt. Ist die Wechselfrist unter 8 Tagen, so finden keine Respecttage statt. Bei Wechseln mit Tagbestimmungen nach Sicht wird der Präsentationstag nicht eingerechnet. Die Wechsel-Commission oder Provision ist hier $^1/_4$ — $^1/_2$ pCt. Wechselcourtage 1 pro Mille. Bei Geschäften in Staatspapieren, hat der Kaufer dem Verkäufer die laufenden Zinsen bis zum Tage der Uebergabe noch besonders zu vergüten. Alle gültigen Zeitge-

schäfte müssen ohne Ausnahme bis Abends 6 Uhr erfüllt sein, Kündigungen der gewöhnlichen Zeitgeschäfte aber bis Nachmittag 1½ Uhr auf der Börse erfolgen. Zur Hebung des Handels dienen die Bank, die Kassenvereine, die Börse. Der geschichtl. Erinnerungen der St. giebt es eine große Menge. Wir erinnern hier nur an die Nacht vom 18 zum 19 März 1848. Berlin zählte 1700 29 000, 1721 53 355, 1770 126 606, 1806 153 706, 1817 182 000 1827 216 237, 1831 250 017, 1837 283 740, 1840 284 133, 1842 333 925, 1846 408 500, 1849 423 9[illegible]2 E. 2) Lpd. Lf. im Oberlitern, an der Straße von Segeberg nach Eutin, NO. von Segeberg. 3) Ort in Massachusetts, Grafschaft Worcester, 1820 625, 1840 763 Einw. 4) Ort in New-York, Grafschaft Rensselaer, 1820 1986, 1840 1794 Einw. 5) Ort in Vermont, Grafschaft Washington, 1820 1155, 1840 1598 Einw. 6) Ort in Pennsylvania, Grafschaft Warne, 1840 488 Einw. 7) Ort (Borough) ebd., Grfsch. Somerset, 1840 524 Einw. 8) **New-Berlin**, Ort ebd., Grfsch. Union, 1840 679 Einw.

Berlinchen Berlinichen, 1) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, am gleichn. See, Tuch-, Kattun- und Leinewandfabrik, 4326 E. 2) Lf. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 250 Einw.

Berlinga, Berlenga, Inselgruppe im atlant. Ocean, an der Westk. Portugals, Prov. Estremadura, gegenüber dem Cap Carvoeira. Sie umfaßt nur die Insel **Berlinga** oder **Berlenga**, umgeben von den Klippen Farilhões. Das Fort, z. B. von der Gegend Carreiro-do-Mosteiro, steht auf einem Felsen, mit der Insel durch eine Brücke verbunden. 39° 25' n. Br., 9° 6' 45" ö. L.

Berlingen, 1) auch **Bernang** genannt, großes Pfarrdorf im schweizer K. Thurgau, Bez. Steckborn, Wein- und Obstbau, Leinweberei, Fischerei, Schiffahrt, gerichtl. Vorort, 784 Einw. 2) Lf. in Preußen, Limburg, bei Weilburg, 460 Einw.

Berlingerode, Lf. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 990 E.

Berlitt, Lf. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 240 Einw. [von Brandenburg.

Berlita, Alck. in der europ. Türkei, Wallachei, Jalomitza, linkes

Berljukowskaja Pustinja, berühmte Einsiedelei im Gouv. Moskau, Kr. Bogorodsk.

Berlotte, Wkr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen; 900 Einw.

Berloz, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Waremme; 650 Einw.

Berlstedt, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar; 487 Einw.

Bermudos Insel, kl. Insel in Afrika, Kapland, an der Westküste, nördl. von der Saldanhabai.

Bermannsgrün s. **Bermsgrün**.

Bermaringen, Df. in Württemberg, Donaukreis, OA. Blaubeuren, Leinweberei, 650 Einw.

Bermatingen, Df. in Baden, Seekreis, Amt Salem, Schloß Kirchberg, Weinbau, 550 Einw.

Bermbach, 1) Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, 296 E. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Vacha, 391 Einw. 3) Df. in Nassau, A. Idstein, 200 Einw.

Bermbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 278 Ew.

Bermeja, Insel in Nordamerika, im mexikanischen Meerbusen, nördl. von Arenas.

Bermejo, westl. Cap der Insel Madeira.

Bermel, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, 4 Mühlen, 200 Einw.

Bermellar, kl. St. in Spanien, Prov. Salamanca, an einem Nebenfluß des Yeltes.

Bermeo, Fl. in Spanien, Prov. Biscaya, westl. von der Mdg. des gleichn. Flusses in den Meerbusen von Biscaya, kleiner Hafen, Fischerei. Geburtsort des Dichters Alonzo de Ercilla. 4300 Einw.

Bermerain, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai, 1200 E.

Bermersbach, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Gengenbach; 300 Einw.

Bermersheim, 1) Df. im Großh. Hessen, Rheinhessen, Kanton Alzey, 327 Einw. 2) Df. ebd., Kanton Pfeddersheim, 268 Einw.

Bermies, St. in Spanien, Aragonien, südwestl. von Jaca.

Bermillo de Sayago, St. in Spanien, Prov. Zamora.

Bermingkotten, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Duisburg; 358 Einw.

Bermoll, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 200 E.

Bermondsey, St. in England, Grfsch. Surrey, jetzt ein Theil von London; Taubstummenanstalt; viel Gewerbe; 23,700 Einw.

Bermsgrün, Df. in Sachsen, Kreisd. Zwickau, Kreisa. Schwarzenberg; 1837: 1173, 1840: 1176, 1849: 1253 Einw.

Bermudas-Inseln, 1) **Summers-Islands**, Inselgruppe von mehr als 400 kleinen Eilanden im atlant. Ozean, an der Ostseite von Nordamerika, North-Carolina gegenüber, zwischen 31° 55' — 32° 20' n. Br. und 314 — 315° östlicher Länge. Sie gehört den Engländern seit 1611. Entdeckt wurden sie 1552 von Capitain Bermudez. Sie sind von allen Seiten von Korallenriffen umgeben, die den Zugang überall gefährl. machen. Man kennt keinen Punkt auf der Erde, wo so weit vom Aequator nach Norden zu die Korallen Inseln und Felsenriffe bilden, und außer der Insel St. Helena giebt es kaum einen Fleck auf Erden, der sich vom Festlande in so großem Abstande befände. Sie sind fruchtbar an Mais, Orangen, Citronen, Wein, Indigo und Gemüsen, und das gesunde, milde und warme Klima sagt selbst dem Kaffee und Zucker zu, aber der Ackerbau ist nur in beschränktem Maaße möglich. Vortreffliches Cedernholz zum Schiffbau. Die Einfuhr betrug 1846: 672,100 Doll. an Werth. Das Leben auf den Inseln ist kostspielig u. die Arbeiter erhalten hohe Löhne. 1812: 4170, 1834: 8720, 1842: 9930 Einw. Die bewohnten Inseln sind Bermuda, St. George, Coopers-Island, Kings-Island. St. Catherinen-Fort. 32° 23' 13" n. Br., 46° 58' 1" w. L. Andere Inseln sind: St. David, Bird-Island, Somerset und Ireland. Der Sitz des Statthalters ist Georgetown auf St. George. 2) Insel an der Westk. des Caplandes, nördl. über der Brentonsbucht, und südl. der Jacobsbucht.

Bermuthshain, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Schotten, im Vogelgebirge; 545 Ew.

Bern, 1) Kanton der Schweiz, im Innern und Westen; grenzt im N. an Frankreich, die K. Solothurn, Basel-Landschaft, Unterwalden, im O. an Aargau, Luzern, Uri, im S. an Wallis, im W. an Waadt, Freiburg, Neuenburg und Frankreich. Der westl. Punkt ist der Roc Mallie beim 24° 34' 20" ö. L., der südöstl. auf dem Sternberg am Susten 26° 7' ö. L., der südl. auf der Höhe von Sanetsch 46° 20', der nördl. bei Porrentruy 47° 29' n. Br. Den südl. Theil bedecken die Hochalpen. Die Bergkette an der Grenze gegen Wallis hat die höchsten Schneegebirge, westlich von der Grimsel die höchste Kuppe, das Finsteraarhorn, dann das Schreckhorn, Wetterhorn, den Mönch, Eiger, die Jungfrau, Breithorn, Altels, wilde Strubel, Oldenhorn. Ueber diesen Kamm führen der Paß über die Grimsel, aus dem Haslithal nach dem obern Wallis, beschwerlicher der aus dem Gasternthal nach dem Lötschenthal, so gebraucht wie der erste der Kandersteg über die Gemmi nach dem Leukerbad. Nur für geübte Bergsteiger sind die Pässe von Adelboden nach dem Leukerbad, und über die Strubelegg nach Sitten, gefährlich ist der über den Rawyl, für Pferde ist der über den Pillon von Saanen nach Sitten und der über den Sanetsch von Gsteig nach Sitten. Vom Oldenhorn läuft nördl. eine Bergreihe bis an das Rubihorn wo die Saane sich westl. zieht. Der Zweig vom Strubel scheidet sich in einen westl. und östl. Kamm, der beim Niesen endet. Den Zweig vom Ausgang in das Gasternthal bis an den Thunersee bilden der Balmhorn, das Doldenhorn, die Frau, das Gspaltenhorn, das Schilthorn, die Schwalmeren und das Morgenberghorn. Südl. vom Brienzersee liegt die Kette des mächtigen Faulhorns Schwarzhorns Wildgerüs Lauchingels, der die Bergkette zwischen Grindelwald und Meiringen mit dem Wetterhorn verbindet. Ueber die Grindelwalderhöhe oder große Scheideck und über die Lauterbrunnenscheideck oder Wengernalp führen zwei besuchte Pässe. Aus dem Lauterbrunnen- nach dem Kienthal führt der Jungfraupaß, dann der zwischen dem Schilthorn und der Schwalmeren, und der Hunlipaß, aus dem Lauchingelgrund nach Lauchinen, der über den Tundengrat von Kandersteg nach Adelboden der Bonderegratpaß und der von Lauchinen, aus dem Adelboden nach dem Diemtigenthal der über den Bokkengrat, ein anderer nördl. von der Mannlifluh, in das Simmenthal einer über das Hahnenmoos und einer nördl. von Ammerterhorn, aus dem Simmenthal nach dem Lauenenthal der Pasche über die Zweirreck, den Neulisgrat, Trüttlisberg und einer nördl. vom Tungel, aus dem Lauenen- nach dem Gsteigthal der über die Obrinnen und aus dem Gsteigthal nach den Ormonts der über den Pillon. Von der Saane nordwärts liegt die Bergkette der Schlund, des Hundsrückens u. a., östlicher die Stockhornkette der Wideren, des Ochsens, Gantrischs und des Stockhorns. Der bekannteste Paß über diese ist aus dem Weißenburgerbad nach dem Gurnigel. Nördl. vom Brienzersee stehen der Brienzergrat, Rothgrat und Harder weiterhin NO. vom Thunersee der Harder, Grunenberg, das Beatenberg, die Niesen. Südlich von Bern stehen der Belpberg und Gurten, nördl. der Bantigerhubel. Im Simmenthal gehört ein Theil des Kant. zu Bern. Jenseit der Aaregegend erheben sich der Jessenberg und andere Vorberge des Jura, weiterhin der Chasseral und Mente. Im N. und NW. staffeln sich die Jurahöhen ab.

Die bedeutendern Thäler sind das Haslithal, in das östl. das Gentthal und Wublethal, südl. das Urbachthal münden, das abgeschlossene Thal Grindelwald, das tiefe von Lauterbrunnen, das einsame Kienthal, das weite Frutigenthal mit dem Kandersteg- und Gasternthal, das anstoßende Engstlenthal und das von Adelboden. Das große Simmen- oder Siebenthal bildet ein niederes und oberes; an dessen Eingang öffnet sich das Diemtigenthal. Das Saanenland umfaßt das Lauenen- und Gsteigthal. Diese und viele kleinere bilden das Berner-Oberland im weiteren Sinn, im engern Sinn sind es Hasli, Grindelwald und Lauterbrunnen. Das große Aarthal ist eine Fortsetzung des Haslithales, und umfaßt den Brienzer- und Thunersee nebst der Aare bis unter Bern. Das schöne Simmenthal läuft längs dem gleichn. Fluß, im Jura befinden sich das St. Immer-, Munster- und Delsbergerthal; bei Thun eine bedeutende Ebene. Weit ist das Gelände zwischen der unteren Simme u. Aar, ebenso die Gegend des großen Mooses. — Die bedeut. Flüsse des Kantons sind die Aar, die Birs, welche die Gewässer des Munster- und Delsbergerthales bei Basel in den Rhein führt; der Doubs, der nebst der Halle in die Rhone mündet. Ganz gehören dem Kanton der Brienzer- u. Thunersee, größtentheils der Bielersee, und den Neuburgersee berührt er nur. Kleiner sind der Gerzen-, Amsoldinger-, Dittliger- oder Langenbühlsee, der Uebtschi- und Geistsee, Arnensee, Lauen- und Turrensee, Iffigensee, der See auf dem Räzliberggletscher, der auf dem Schmadrigletscher der Gelmersee am Grimselpaß, der beim Grimselspital, der letzte auf dem Uebergang über die Grimsel u. a. Der höchste ist der Bachalpsee. Die Thäler des Oberlandes, der Gegend über Bern, das obere Simmenthal und der größte Theil des Jura leiden den Winter am längsten. Trotz dem daß die Kälte im Allgemeinen lange währt und auch Kälte u. Wärme schnell wechseln, ist das Land doch gesund. Im Süden stehen die mit Schnee und Eis bedeckten Hochgebirge, milder ist das Klima im Seeland und nach dem Aargau hin. Jedoch genießen auch die Gegenden, die vor dem Nord- und Ostwind geschützt, dem Föhn zugänglich sind, Milde. Deßhalb gedeihen die Weinberge bei Thun, die Nußbäume um Meiringen und Interlachen, wo die Wiesen oft schon im Februar Blumen haben, die Feigen- und Kastanienbäume am Brienzersee. — Die Produkte des Landes sind Gold in der Emmen, Eisensteinlager, Bergkrystall, Bergöl in den kleinen Bächen des Habkerenthales, Marmor bei Bern, Büren und im Gadmenthal, Sandsteinbrüche bei Bern, am Gurten, bei Oberburg, Wintersei, Ins u. a. Bei Sigriswil und in der Nagelfluh-Berggegend ist das Sandstein- und Mergelgebilde mit Geschieben und großen Granit- und Kalksteintrümmern bedeckt. Aus den Granitblöcken bei Wittlisbach werden gesuchte Mühlsteine gebauen. Im Oberlande, im Frutigenthal, besonders im Simmen- und Emmenthal, werden Alpenwirthschaft und Viehzucht gepflegt; weniger gedeihlich sind die Alpenweiden in Schwarzenburg und Guggisberg. Der Obstbau ist bei Interlachen, Leißigen und Spiez am Thunersee, so wie in dem Mittellande bedeutend; bei Spiez und Merligen beginnt der Weinbau. Im Mittellande gedeiht der Acker- und Wiesenbau. Auch im oberen Aargau giebt es Wiesen und Aecker, die zu den schönsten der Schweiz gehören. Wein wird auf der Nordseite des Bielersees zwischen Pözigen und Neuveville gepflegt. Das Graniel-, Munster- und Delsbergerthal so wie die Gegend bei Porrentruy nähren den Ackerbau; in den Freibergen herrscht Wiesenbau und Viehzucht vor. Roth- und Weißtannen, nebst Buchen

bilden den Wald, am wenigsten finden sich Eichen und Kastern, Erlen bedecken den Kesselboden der Waldregion. Von wilden Thieren giebt es Wölfe besonders in den Juragegenden, zuweilen Luchse, wilde Katzen, Füchse, Gemsen, Murmelthiere, wilde Schweine, einige Biber, Dachse, Hasen, der bartige Geieradler (Lämmergeier), Stein- und Weißadler, zuweilen Seeadler an den Gewässern, Steinadler besonders an der Aar, im Winter nordische Wasservögel, giftige Schlangen und Lyvern, im Thunersee und in der Aar bei Unterseen der dem Kanton eigenthümliche Hasbock, und im Brienzersee der Brienzling. — Die Industrie beschäftigt sich im Kanton besonders mit Seiden- u. Leinenweberei, nebst Uhrmacherei. Diese Erzeugnisse so wie der vorzügliche Käse sind Gegenstände des Handels. — Der Kanton umfaßt 128 Q (1734) DM., 1818: 332,050, 1837: 407,913, 1850 458,225 Einw. in den 28 Amtsbezirken Aarberg, Aarwangen, Bern, Biel, Buren, Burgdorf, Courtelary, Delsberg (Delémont), Frutigen, Interlaken, Konolfingen, Laupen, Münster (Munster), Neuveville, Nidau, Oberhasli, Porrentruy (Pruntrut), Saanen, Saignelegier (Freiberge), Schwarzenburg, Seftigen, Signau, Thun, Trachselwald, Wangen. Der am wenigsten bevölkerte Amtsbezirk ist Biel, 1818: 2987, 1849: 5146 Einw., und der am stärksten bevölkerte Bern, 1818: 33,670, 1849: 50,660 Einw. Das Wappen des K. ist ein rother Schild mit einem goldenen Seitenbalken, auf dem ein schwarzer Bär aufwärts schreitet. — 2) **Bern**, die Hauptstadt des K., auf einer hohen, schmalen Erdzunge, von der Aar gebildet, 1536 über dem Meere. Der Zugang war bis in die Mitte des vorig. Jahrh. beschwerlich, ist aber seitdem durch Wegräumung und Erhebung des Bodens erleichtert. Sehenswerth ist das alterthümliche Münster (die große Kirche) mit unvollendetem 191′ hohen Thurm und einer 200 Ctr. schweren Glocke, Waffensammlung aus den Schweizerkriegen, die einfache heil. Grabkirche, das schönste Gebäude Berns ist das Burgerspital, nicht weniger: Krankenhaus, Irrenhaus, Taubstummenanstalt, Blindenanstalt, Gebärhaus, Findelhaus, Zeughaus, Kornmagazin, das Schallenh., Waisenh., Stadtrathhaus, Bibliothekgebäude, Museum, Zeughaus u. a., das aus Eisen gegossene Ehrenthor von Aarberg, der Zeitglockenthurm mit den Hauptuhren der St. u. einem sehenswerthen Zeitspiele, der Kornthurm (Obere Prisonthurm, die gr. seit 1461 an die Stelle der alten (1230) hölz. erbaute steinerne 92 F. u. 2 Bogen l. Brücke über die Aar. Im Bären- und Hirschgraben werden Bären und Hirsche genährt, Universität (gest. 1834), Gymnasium, gelehrte Gesellschaften, Fabr. in Seide, Baumwolle, Flachs u. a. Zur Hebung des Handels dient eine Bank seit 1836. In Wechselangelegenheiten richtet man sich nach dem Kurszettel von Basel. Geburtsort Haller's (Mord 1777). 27,358 Einw. 46° 56′ 55″ n. Br., 25° 7′ 6″ ö. L., Sternwarte: 46° 57′ 6″ n. Br., 25° 6′ 11″ ö. L. 3) Ort in New-York, Grsch. Albany, 1820: 5531, 1840: 3740 Einw. 4) Stadt in Pennsylvania, Grafschaft Berks; 1840: 3149 Einw.

Berne (Ober- und Nieder-), 2 Df. in Preuß., Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 1010 Einw.

B. Bernabe, Bucht am SOEnde Alt-Californiens im Australocean.

Bernabelas, zwei unbewohnte Inseln im atlant. Südocean, südl. vom Feuerlande, NO. vom Cap Horn.

Bernadiz, Bernadiz, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitmeritz, Bzhpt. Laun, 380 E.

Bernagar, St. im brit. Hindustan, Bengalen, rechts an einem Gangesarm.

Bernagor, fl. St. in Hindustan, Gubserar.

Bernalda, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Basilicata, SSO. bei Matera, Baumwolle, Safran, 3200 Einw.

St. Bernard, Kirchspiel in Louisiana, NO. am See Pontchartrain, 1820: 2635 Einw., davon 667 Weiße, 43 freie Schwarze, 1923 Sklaven, 1830: 3356, 1840: 3237 Einw., davon 1035 Weiße, 65 freie Farbige, 2137 Sklaven.

Bernard-Castle, Stadt in England, Grafschaft Durham, links am Tees, Strumpf- und Kamelotenmanufaktur, Lederwaaren; 4600 E.

Bernardiere, Wlr. in Frankreich, Dep. Nieder-Charente, Arr. Marennes, Hafen und Handel, 940 Einw.

Bernardino, Dorf im mexikan. Bundesstaat Chihuahua, NO. von dieser Stadt. [Labor; 835 E.

Bernarditz, Flck. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Budweis, SW. bei Kuttenberg, 212 Einw.

San Bernardo, 1) Inselgruppe im Antillenmeer, gegenüber dem gleichn. Cap. 2) Insel im gr. Ozean, im W. des Roggeween-Archipels. 3) St. in Brasilien, Provinz Ceara, links am Jaguaribe, SW. von der Küstenstadt Aracati. 4) Insel bei Alt-Californien, nördl. von der Punta de Gamas, 29° 40′ 30″ n. Br., 118° 17′ 15″ westl. L. v. P. 5) Tf. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, 1000 Einw.

Bernardorf, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg, 212 Einw.

Bernardoval, Wierdp. in Texas, westl. von der Galvestonbai.

Bernardshofe, Wlr. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Achern, 260 Einw.

Bernardstown, Ort in New-Jersey, Grsch. Somerset, 1820: 2063, 1840: 2059 Einw.

Bernardweiller-les-Obernheim, Dorf in Frankreich, Departem. Bas-Rhin, SW. bei Straßburg, 1800 Einw.

Bernau 1) St. in Baiern, Oberpfalz, an der Nab, an der böhmischen Grenze, Wollmanufakt. 1400 Einw. 2) St. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam, Unter-Barnimkreis, an der Panke w., Fabr. in Seide, Leinen, Baumwolle, Wolle, Bierbr. 4065 Einw. 3) Fl. in Oesterreich, Traunkr., an d. Traun, SW. bei Wels; Schloß. 4) Tf. in Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Tuch- und Saffianfabrik, Färberei, 4 Mühlen, besteht aus mehreren Höfen und Häusern, liegt 2800′ über dem Meere und hat 1600 Einw.

Bernauer, kleine St. im brit. Hindustan, Bengalen, WNW. bei Serdhuna. [Teulene, 1000 Einw.

Bernaville, Tf. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. und SW. bei Doullens, 1000 Einw.

Bernay, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Eure, 20,8 QM. 85,000 E. 2) St. ebnt., an der Charentonne, Tribunal, Handelskammer u. a. Behörden; Fabriken in Tuch, Leinen, Papier, Garnbleichen, Gerberei, Handel in Eisen, Vieh, Pferden, Getreide, Wein und Flachs. 8500 E. 49° 5′ 20″ n. Br., 1° 44′ 20″ w. L. v. P. 3) Tf. ebd., Dep. Somme, NNW. bei Abbeville. Handel mit Wachs, Leinewand, 590 Einw. 4) Df. ebd., Depart. Sarthe, Arr. Le Mans, Marmorbruch, 644 Einw.

Bernbach, 1) Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen; Weinbau; 498 Einw. 2) Tf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg; 300 Einw. 3) (Ober- und Unter-) 2 Tf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aichach, 500 Einw.

Bernbeck mit Wehne, Tf. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, 325 Einw.

Bernberg (Groß- und Klein), 2 Wlr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Grafschaft Mark, zus. 360 Einw.

Bernbeuren, Tf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Füssen, 574 Einw.

Bernbruch, 1) Df. in Sachsen, Kr. Bautzen, A. Lebau, 251 Einw. 2) Tf. ebd., Kr. Leipzig, A. Grimma, Lehngruben, 238 Einw.

Bernburg, Hauptst. des Herzogthums Anhalt-Bernburg, an der Saale, über die eine steinerne Brücke führt, Schloß auf einem hohen Felsen, Regierungsgebäude, die schöne Kirche zu St. Marien, Gymnasium, hohere Tochterschule, Waisenhaus, Jagdhaus, Landesregierung, Konsistorium und andre Behörden. Acker-, Obst- und etwas Weinbau, Tuchfabrik, Papier-, Taback- und Stärkefabriken, nicht unbedeut. Handel und Schiffahrt auf der Saale. Die Umgebung ist sehr angenehm und die Lage der St. gesund. Volkszusammenrottung den 16. März 1849, um einen beliebten Volksmann zu befreien. 6900 E. 51° 47′ 47″ n. Br., 29° 24′ 35″ ö. L. [1200 Einw.

Berncastel, s. **Bernkastel**.

Berndau, Tf. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; Mühle.

Berndorf, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, 200 Einw. 2) Df. ebd., Oberfranken, Hrschg. Thurnau, 200 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, 238 Einw. 4) Df. in Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Schloßruine, 120 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 298 Einw. 6) Df. in Waldeck, Fürstenthum Grafschaft Wittgenstein, A. Laasphe, 715 Einw. 7) Df. in Oesterreich, Salzburg, 450 Einw.

Berndroth, Df. in Nassau, A. Nastätten, 389 Einw.

Berndshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. und A. Homburg, 240 Einw.

Berndte, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, Amt Grönenberg, Kr. Northausen, 628 u. 515 Einw. [270 Einw.

Berndten (Groß- und Klein), 2 Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, einbaut den größten Theil des alten Eichsfeldes, Hanf-, Flachsbau, Viehzucht, Jägerei, Jagd, Torf, aber kein Holz, 5 Kirchspiele, 7500 Einw. 2) Flck. ebd., schöne Kirche, Ackerbau, Viehzucht, einige Fabriken, Viehhandel; 510 Einw. 3) Ort in Ohio, Grafsch. Fairfield, am Hockhocking, 1820: 923 Einw.

Berne, Tf. in Frankr., Dep. Morbihan, SO. bei Jugon, 2668 Einw.

Berneau, Tf. in Belgien, Provinz Lüttich, 600 Einw.

Berneburg, Tf. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 490 Einw.

Berneck, 1) Stadt in Baiern, Oberfranken, 5 QM., 13,800 Einw. 2) St. ebd., SO. von Culmbach, am Einfluß der Delenitz in den Main; Obst- u. Hopfenbau, Lebkuchterei, Serpentinsteinbruch, Eisensteingruben, Eisendrahthammer, Perlen in der Delenitz, 1020 Einw. 3) Kl. St. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Handel mit Lebensmitteln; Schloß, 489 Einw. 4) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Horn, bei Horn. 5) Ansehnliches Pfarrdorf im schweizer K. St. Gallen, Distr. Unterrheinthal, in einem kleinen, von dem Lüthen- und Schleifenbach bewässerten, an das Appenzeller Land anstoßenden Seitenthal, wo beide Confessionen eine alterthümliche Kirche gemeinsam benutzen, 2119 Einw. 6) **Bareneck**, Tf. in Oesterr., Steiermark, SSO. bei Bruck, links an der Mur, Mineralquellen, Marmorbrüche, 230 Einw.

Bernedo, Flck. in Spanien, Prov. Alava, SO. bei Vitoria, rechts am Ega.

Bernegg, 1) Kreis im schweizer Kanton St. Gallen, Bz. Rheinthal, Weinbau, Spinnerei, Stickerei, Papiermühlen. 2044 E. 2) Vgl. **Berneck** 4.

Bernek, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 212 Einw.

Berner, Bucht im Nordozean, an der Ostk. des Lynn-Kanals, an der Westk. von Nordamerika, 58° 23′ n. Br., 114° 58′ w. L.

Bernera, 1) Militärposten in Schottland, Grsch. Inverneß, unw. der Meerenge Inner. 2) Eine Hebriden-Insel, an der Westk. Schottlands, zwischen den Inseln Lewis und North-Uist, sandig, mit einem Salzsee, 200 Einw.

Berner Alpen ist der Gebirgszug im südlichsten Theile des K. Bern, mit gewaltigen Gletschermassen und sehr hohen, mit ewigem Schnee bedeckten Gipfeln. Die wichtigsten sind Galenstock 11,330′, zwischen dem Triften- und Steingletscher, Grimsel 6709′, über welchen eine Saumstraße aus dem Haslithale nach Wallis, 6610′ hoch, führt; Siedelhorn, unfern vom vorigen, 8725′ hoch, leicht zu ersteigen und eine der prachtvollsten Aussichten auf die colossale Alpenwelt gewährend; Oberaarhorn 11,330′, Finsteraarhorn 13,236′, ein Bergriese, an dem sich die beiden Aar-, der Grindelwald-, der Viescher-, Aletsch- u. Lotschgletscher herabziehen, das Schreckhorn 12,560′, ebenfalls von Gletschern umgeben, Mönch 12,840′, Jungfrau 12,872′, ein ungeheurer mit furchtbaren Abgründen umgebener Gletscherstock, der seit 1811 mit großer Gefahr schon einigemale erstiegen worden ist; das Aeschingelhorn, 11,700′, ein pyramidaler Felsstock, Gemmi mit Paß aus dem Kandertbal nach Wallis, 7160′, der Wildstrubel, 9390′, das Oldenhorn, 9600′, an der Grenze von Bern, Wallis und Waadt. Von diesem Hauptstocke gehen viele Zweige nördlich, z. B. vom Finsteraarhorn über das Schreckhorn zum Brienzersee mit dem Wetterhorn, 11,653′. Andere in das Berner-Alpensystem gehörig sind noch: Diablerets 9974′, Dent de Morcles 9100′, Blumlisalp 11,332′, Doldenhorn 11,287′, Mittagshorn 7040′, Titlis 10,125′. Vgl. **Bern**.

Berneuchen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Mühle, Ziegelei, 373 Einw.

Berneuil, 1) Tf. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Verteuil; 1057 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac, 1026 Einw.

Berneuil en Bans, Flck. in Frankreich, Dep. Nieder-Charente, Arr. Saintes, 1680 Einw.

Bernevesain, Tf. im schweizer Kanton Bern, A. Pruntrut, 286 E.

Bernex, Pfarrdf. mit der größten Gemeinde des schweizer Kantons Genf, 1481 Einw. [335 Einw.

Bernfels, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein; Schloß; **Berngau**, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt; 675 Einw.

Bernhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 406 Einw.

St Bernhard, 1) der **Große**. Berg in dem ersten oder Hauptalpenkamm, der sich vom Col de Ferret über den Bernhard, Velan, Cervin, Monte Rosa, das Fleichhorn den Simplon Fronte, das Schreckhorn, den Bernhardin, das Lauberhorn u den Monte del Oro bis zum Umbrail sich erstreckt. Von dem großen Bernhard, der nach dem Gründer des Hospitiums, Bernhard von Menthon, benannt ist bis zum Simplon heißt der Kamm die **penninischen Alpen** (Alpes Penninae der Alten), und von hier bis in Tyrol die **rhätischen Alpen** (Alpes rhaeticae). Ueber den großen Bernhard führte schon vor den Römern eine uralte Handelsstraße, und während der Römerherrschaft eine Hauptstraße aus Italien nach Frankreich. Auf der Höhe stand ein Tempel, unweit des jetzigen Hospitiums, das wegen seines Zweckes zur Rettung verunglückter Wanderer durch Hunde, und als die höchste Wohnung unseres Erdtheils, 7670 F., an einem kleinen See, weltberuhmt ist. Seine Ausgaben betragen jährlich im Durchschnitt 50 000 Frcs. Ueber diesen Paß führte Napoleon, 1800, 15. bis 21. Mai ein französisches Heer von 30,000 Mann mit Geschütz und Reiterei. 2) Der **Kleine**, Berg in den grajischen Alpen, in Piemont, südl. vom Mont Blanc, auf der Grenze von Savoyen und Aosta. Der Paß über denselben ist der bequemste über die Alpen, aus dem Isere Thal in das der Dorre. Das Hospitium dieses Passes liegt 6376' u. d. M.; dabei liegen die kleinen Seen Verney u. Longet.

St. Bernhardin, St. Bernardino, Berg im schweizer Kanton Bunden, in den lepontischen Alpen. Der Weg über denselben ist uralt. 1799, 7. März zog denselben ein französisches Heer unter dem General Lecourbe. Er ist der niedrigste und ungefährlichste aller bundener Alpenübergange nach Italien. In alten Zeiten hieß das Gebirge der Vogelberg, bis der heilige Bernhardin von Siena im Beginn des 15. Jahrh. an der Südf. unter der Höhe des Passes eine Kapelle baute und allmälig nach ihm der Berg benannt wurde, der ein Grenzpunkt Teutschlands und Italiens ist. Die Verbesserung dieses Weges wurde von 1819 bis 1823 ausgeführt, und kostete 705,583 Gulden (den Carolin zu 10 Gl.). Der König v. Sardinien, Victor Emanuel, gab 164 000 Franken 37 000 Gl., und auch Tessin. Von Isola bis Roveredo ist diese Straße 18½ Stunden lang, 18 bis 24 F. breit, und hat auf die Klafter 4½ Zoll Fall. Eine starke Viertelstunde unter der Höhe des Passes auf der Nordseite steht die Victor-Emanuels-Brucke hundert Fuß über dem Bett der Moesa, in einem 70 F. weiten Bogen 130 F. lang und 20 F. breit. Unweit über derselben macht die Moesa einen Sturz. Auf der Höhe des Passes steht ein Wirthshaus, 6580 F. hoch. Zwei Galerien kommen noch in dem durch das Gebirge getriebenen Felsspaß der Viamala die des weiteren Lebes, 216 F. lang, und der Felsschlund Roffien oder die innere Viamala. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild; 229 Einw.

St. Bernhardino, das höchste Dorf im Moesa-Thal im schweizer Kanton Bunden, mit einem Sauerbrunnen und Wirthshause dabei, 5878 Fuß hoch.

Bernhards, 1) Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda, 200 Einw. 2) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dörfer in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 385 und 372 Einw.

Bernhardsberg, Bergrücken in Würtemberg, am Ende der Alp nach dem Aalbuch hin, bei Weißenstein. Auf dem Gipfel (Spitzkopf) stand früher eine Kapelle des heiligen Bernhard mit Statue denselben, zu der früher viel gewallfahrtet wurde. [berg; 450 Einw.

Bernhardsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; 360 Einw.

Bernhardshammer, einige einzelne Häuser in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; Kupfermühle; 60 Einw.

Bernhardssee, See im schweizer K. Wallis, unter dem Hospitium des St. Bernhard; ½ Stunde Umfang.

Bernhardsthal, 1) Df. in Oesterreich, Rgbz. unter der Enns, Ldg. Mabensburg, an der Thaya, 1145 E. 2) Einige Häuser in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, mit einer 1829 begründeten Tafelglas-Hütte; 36 E.

Bernhardswald, Dorf in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf; Schloß; 360 Einw. [heim; 200 Einw.

Bernhardsweiler, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kreuzheim; 200 Einw.

Bernhardswinden, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, 200 Einw.

Bernhardszell, Df. im schweizer Kanton St. Gallen, Kr. Waldkirch, an der Sitter; schöne Kirche, 629 Einw.

Bernhau, Ort in Oesterr., Mähren, NO. von Olmütz; 460 Ew. 49° 43' 21'' n. Br., 35° 20' 19'' ö. L.

Bernhausen, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, auf den fruchtbaren Feldern; 1506 Einw. Geburtsort des Kupferstechers Gottfried von Müller (1747).

Bernheck, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz; 200 Einw.

Bernichés, Flck. in Spanien, Prov. Madrid, südöstl. von Guadalarara, an einem Nebenfluß des Tajo. [546 Einw.

Bernickow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg;

Bernier, kleine Insel an der Westküste von Neuholland, nördl. von der Shakes-Bucht im Endragtsland.

Bernieres, 1) **-le-Patry** Df. in Frankr., Dep. Calvados, Arr. Caen, SW. bei Bayeux; 1423 E. 2) **B.-sur-Mer**, Df. ebd., Arrond. Bire, WNW. bei Délivrande; 1482 Einw. [635 Einw.

Bernikau, Df. in Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz;

Bernina, Bergkette im schweizer K. Graubunden, über die eine stark gebrauchte Str. aus dem Oberengadin ins Poschiavo-Thal führt, ohngeachtet der Paß durch Schneemassen und Lawinen schwierig ist. Das Berninahorn ist 10,698 F. über dem Meer; die Höhe des Ueberganges 6260 F. Auf der Nordseite, unterhalb der Paßhöhe, sind auf der Einsattelung drei Wirthshauser. Oberhalb liegen auf der Scheidecke die beiden Seen Lago Nero und Bianco. In den Hochthälern des Bernina stehen beträchtliche Gletscher, unweit dem Paß.

Bernis, Df. in Frankreich, Depart. Gard, Arr. Nimes; 1244 Ew.

Bernissart, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Tournai; 900 E.

Bernister, Wlr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 200 E.

Bernitt, 2 Dörfer in Mecklenburg Schwerin, Amt Ruhn; Mühle. 597 und 260 Einw.

Bernizet, hoher Berg in Asien, Japan, im südl. Theil von Sakhalin, an der Aniwabai.

Bernkastel, Berncastel, 1) Kreis in Preußen, Rheinprov., Rgbz. Trier, 13 2 QM. oder 292 915 Mgn. mit 1 Stadt, 96 Dörfern, 3 Weilern und mehreren Höfen, 43,698 Einw. Der Kr. ist gebirgig und bewaldet durch den Hochwald im S., den Idarwald im NO. und die Schieferberge zu beiden Seiten der Mosel. Der Idarkopf ist 2265 hoch. Hauptfluß Mosel. Hauptprodukte: Holz, Blei, Kupfer, Eisen, Steinkohlen, Schiefer; wenig Ackerbau, etwas mehr Viehzucht Lohgerberei. 2) St. ebd., Trummer eines alten Bergschlosses; Weinbau Schiffahrt, Handel mit Wein und Schiefersteinen; in der Nähe eine Bleiwasche, Schieferbrüche und ein Blei- und Kupferbergwerk. 2274 Einw.

Bernloch, Pfarrdf. in Würtemberg Donaukr., OA. Munsingen, auf der Alp, bedeutender Holzhandel; 379 Einw.

Bernos 1) Df. in Frankreich Dep. Gironde, Arr. Bazas; 1217 E. 2) **Mantana-Petrin**, südwestl. Zweig des Balkan-Gebirges, der sich von dem Perserin-Berg bis zu den Quellen des Scumbi erstreckt. Er bildet die Grenze zwischen Albanien und Macedonien.

Bernot, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; Tischzeug- und Baumwollenweberei; 1200 Einw.

Bernoulli, Vgb. in Australien, Neuholland, südöstl. von der Kangaruh-Insel.

Bernrain, Wallfahrtskirche im schweizer K. Thurgau, Kr. Gottlieben, ½ St. von Konstanz, wunderthätiges Christusbild.

Bernried, 1) Dorf in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Weilheim, am Wurmsee, 290 Einw. 2) Wlr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, 208 Einw.

Bernsbach, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grunhain, Blechwaarenfabr. Nagel Schwamm Zundhölzchen; 1376 Ew.

Bernsberg, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Kirtorf; 360 Einw.

Bernschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 340 Einw.

Bernsdorf, 1) Dorf in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt, Kreis Spremberg; Eisenhammer, 236 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Bütow; 200 Einw. 3) Dorf in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, Schönburg. Recesherrsch.; 1840: 1038, 1849: 1118 Ew. 4) Df. ebd., A. Augustusburg, 221 Einw. 5) Dorf ebd., A. Chemnitz; 455 E. 6) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, chem. Kr. Königgrätz, Herrschaft Solnitz; Spinnerei, Weberei, 3 Mühlen. 980 Einw.

Bernsee, Df. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; Glashütte; 700 Einw.

Bernsen, Beresen Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Schaumburg; Messerfabr.; 220 Einw. [436 Einw.

Bernsfeld, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Grunberg;

Bernsfelden, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim; 249 Einw. [400 Einw.

Bernsgrün, Bernhardsgrün, Df. in Reuß-Greiz; Rittergut,

Bernshausen, 1) Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Schotz, 215 Einw. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Walungen. In der Nähe ein tiefer, von Felsen umgebener See, grune Kutte genannt. Tabaksbau. 173 Einw.

Bernstadt, 1) St. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz an der Weide, Schloß, Brauerei, Gerberei, Brennerei, 3 Lohmühlen Tuch- u Leinwandweberei; 3656 E. 2) St. in Sachsen, Oberlausitz, Kreis. Bautzen, A. Löbau, an der Pließnitz; Tuchweberei, Lein-, Nanking- und Kattunweberei, Wachsdruckerei, Kürschnerei. 1837. 1669, 1840: 1670, 1849: 1620 Einw.

Bernstatt, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, auf der Alp; Rathhaus. 711 Einw.

Bernstein, 1) St. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt, Kreis Zullichau, am Quartschnitze, Tuchweberei, Muränenfischerei, 1300 Einw. 2) **Borostyanke** St. in Ungarn, Eisenburger Com., westl. von Luckenbauer, Hanf- und Flachsbau, Schweinezucht; 2183 Einw. 3) Df. in Baiern Oberfranken Ldg. Wunsiedel, Eisengruben, 254 Ew.

Bernstein am Walde Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kulmbach, NO. von Kronach; Schloß; 280 Einw. [Com.

Bernsteiner Berge, in Ungarn, im westl. Theil des Eisenburger

Bernstorf, Df. in Dänemark, Lauenburg, A. Ratzeburg, am Schallsee; Schloß; 200 Einw. [460 Einw.

Bernterode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt;

Berntitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen; Kammergutsschäferei; 92 Einw.

Berntrode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 343 Einw.

Bernze (Ober- und Unter-), 2 große Df. in Illirien, Laibach, bei Mannsburg. [A. Wallmerod; 324 Einw.

Berod, 1) Df. in Nassau, A. Hachenburg; 275 Einw. 2) Df. ebd.,

Berodeh, kleine St. in Hindustan, Radschput-St., Prov. Agra. 27° 44' n. Br.

Beroldsheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Borberg; 625 Ew.

Berolles, Df. im schweizer Kanton Waadt, Bz. Aubonne; 244 E.

Berolzheim, 1) Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, rechts an der Altmühl. Krappbau; 900 Einw. 2) Df. ebd., Ldg. Windsheim, 200 Einw. [Nebenbdy.

Berombabger, kleine St. im brit. Hindustan, Orysah, links am

Beromunster, Munster. Munster im Aargau, Flck. im schweizer Kanton Luzern, Bz. Sursee; Stift. Hier wurde in der Schweiz zuerst (um 1470) eine Druckerei eingerichtet; sehenswerthes Holzschnitzwerk der Leidensgeschichte. 1148 Einw.

Berondoa, kleine Stadt im brit. Hindustan, Orysah, SSW. bei Balasor.

Beronicek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neu Bidschow, 345 Einw.

Beroud, St. in Persien, Farsistan, nordöstl. von Bender-Delun.

Berous, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Dreux, rechts am Eure; Papiermuhle. 420 Einw.

Berra, Birrenberg, freistehender Berg im schweizer K. Freiburg, 5332 F. hoch, an dessen Fuß Valsanire liegt. Hier heißt der Berg: les Frettes (Erhebungen) 46° 40' 36'' n. Br., 24° 50' 54'' ö. L.

Berravol, unabhängiger Staat mit Stadt gl. N. im nördlichen Afghanistan. Die Stadt liegt in einem schönen Thale am Fluß gl. N., 25 Meilen nördlich von Peschauer.

Berre, St. in Frankr., Dep. Bouches-du-Rhone, Arr. u. WSW bei Aix, an einer Bucht an der Westseite des gleichn., 10 Lieues qr. Westers, angenehme Umgebung, aber ungesund wegen der Sümpfe und Salinen, vorzügliches Oel, Weinecta und Feigen, Austernfang und Austernhandel, Meerrachenfang und Kaviar. Der Weiher ist durch die Kanale Martigues und la tour de Bouc mit dem Meer verbunden. 1980 Einw. 43° 28′ 19″ n. Br., 22° 49′ 39″ ö. L.

Ber-Regis, Fleck in England, Grfsch. Dorset, an einem gleichn. Bach; 1100 Einw. Jahrl. Markt auf einer nahen Römer-Ruine.

Berrendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 575 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Daun; 535 Einw.

Berrenrath, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Köln; 564 Einw.

Berreuth, Rittergut in Sachsen, Kr. Dresden, A. Dippoldiswalde, Schles. Garnbleiche, 126 Einw.

Berriac, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne; 1035 E.

Berrie, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; 1162 E.

Berriedale, Df. in Schottland, Grfsch. Caithneß; Schloß an der Küste; 1264 Einw.

Berrien, 1) Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Chateaulin; 2211 Einw. 2) Grfsch. im Unions-Staate Michigan; 3300 Einw.

Berriew, Df. in Wales, Grafsch. Montgomery; 2259 Einw.

Berrington, Df. in England, Grafsch. Salop; 651 Einw.

Berrow, 1) Df. in England, Grafsch. Somerset; 578 Einw. 2) Df. ebd., Grfsch. Worcester; 480 Einw.

Berry, 1) ehemal. Prov. in Frankreich, die in Ober- und Unter-Berry getheilt und ein Herzogthum war. Es ist jetzt der größte Theil der Dep. Cher und Indre, und zum kleinen Theil Creuse, Schatzucht. Die Bewohner heißen Berrichons oder Berruyers. Bourges war die Hauptstadt. 2) **Berry-Canal** (Canal du Duc de Berry, oder Canal du Cher), in Frankreich, Dep. Allier und Cher. Er beginnt bei den Bergwerken von Commentry, theilt sich in zwei Arme, von denen der eine bei Saincoins mit dem Aubois verbunden ist, der andere dem Auron entlang bis Bourges, dann dem Ivre entlang bis zu dessen Mündg. in den Cher unterhalb Vierzon, und weiter links am Cher hin bis Saint-Agnan im Dep. Loir-Cher reicht, wo der Cher schiffbar wird. 3) **Berry**, Cap der SOk. der Grfsch. Devon in England, schließt südl. die Tor-Bai; 50° 24′ n. Br., 5° 56′ w. L. v. P. 4) Der nordwestl. Lucaya-Archipel, im NW. der großen Bahama-Bank, 25° 50′ 49″ n. Br., 60° 21′ 53″ w. L.

Berry-au-Bac, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; 484 E.

Berry-Head, im brit. Nordamerika, bei der Tor-Bai; 45° 10′ 44″ n. Br., 43° 41′ 33″ w. L.

Berryn-Arbor, Kirchspiel in England, Grafsch. Devon, 899 Einw.

Berry-Pomeroy, Df. in England, Grfsch. Devon, 1149 Einw.

Bersac, Df. in Frankreich, Haute Vienne, Arr. Bellac, 1753 Einw.

Bersava, Gbg. in Ungarn, Gespsch. Bereqh.

Bersch, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, nördl. von Schlettstadt; 2000 Einw.

Berschkurren (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen; zusammen 470 Einw.

Berschweiler, 1) Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein, 220 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 350 Einw. 3) Df. ebd., Kr. St. Wendel; 394 Einw.

Berse, Fl. in Rußland, Kurland, mündet in die Aa.

Bersee, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 1615 Einw.

Bersello, Breselle, St. in Italien, Modena, am Po, ehmal. Festung; 4000 Einw.

Bersenbrück, Df. in Hannover, Prefect Osnabruck, links an der Hase NNO. von Fürstenau, südl. von Quakenbruck, Sitz eines Amtes von 18,500 Bew.

Bersez, kleine Stadt in Oesterreich, Illyrien, Gubern. Triest; Weinbau, Handel mit Wein, Oel, Früchten; Hafen; 1000 Einw.

Bersezeem, Df. in Rußland, Kurland, am rigaischen Meerb.

Bersham, Df. in England, Wales, Grfsch. Denbigh; Kanonengießerei und Bohrmaschine, 1670 Einw.

Bersteel, Df. auf der österr.-illyrischen Insel Veglia.

Berstilles, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Charleroi; Blechwaaren; 300 Einw.

Berson, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, SO. bei Blaye, 1923 E.

Bersraad de Comminges, St. in Frankr., Dep. Ober-Garonne, Arr. St. Gaudens; Marmorbruch; 969 Einw.

Bersrode, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Gießen; 330 E.

Berssel, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, 730 Einw.

Berssen (Groß- und Klein-), 2 Dörfer in Hannover, Osnabruck, Arenberg, Amt Haselune; 590 und 550 Einw.

Berstadt, 1) Df. in Nassau, bei Schwalbach, mit kräftiger aber wenig benutzter Stahlquelle. 2) Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda; Brauerei, Weberei, 750 Einw.

Bersted, Df. in England, Grfsch. Sussex, 2190 Einw.

Bersteningken, 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, zusammen über 600 Einw.

Berszeg, Bad in Siebenbürgen, Land der Szekler, unweit Zelvinez.

Berszienen, Df. und Gut in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Insterburg; 260 Einw.

Berszkallen (Groß- u. Klein-), 2 Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; zus. 440 Einw.

Bert, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. La Palisse, 767 Einw.

Bertat, Landschaft im südl. Nubien, südl. von Sennaar, und im W. begrenzt von Dinka und Dar und im O. von dem östl. Atbarm Bahr-el-Azrek, und wird von einem Nebenfluß desselben, Tumat oder Maleq, bewässert; gebirgig und waldreich, voll wilder Thiere. F. Caillaud war der erste Europäer, der dies noch unbekannte Land besuchte.

Bertby, Df. in Rußland, Finnland, Abo-Län, Vogtei Aland.

Bertelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Mühle, 4 Kalköfen. 639 Einw.

Bertenau, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 368 Einw.

Bertetschy, Ort in der europ. Türkei, Walachei, Jalomitza, nordöstl. von Slobosia.

Bertew, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horitz; 340 Einw.

Bertha Hohle, in Württemberg, OA. Urach, bei Seeburg, mit Tropfsteinbildungen, 115 F. lang und gegen 40 F. hoch.

Berthaume, steiles Schloß in Frankreich, Dep. Finisterre, südwestl. von Brest, auf einem 200 hohen Felsen, in der Nähe des Hafens gleichen Namens und der Rhede von Brest.

Berthelville, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Commercy; Hochofen und Eisenhammer.

Berthelsdorf, 1) Df. in Sachsen, Oberlausitz, Krd. Bautzen, westl. von Zittau, 50° 52′ 12″ n. Br., 31° 2′ 22″ ö. L.; Sitz der Direction der Herrnhuter-Gemeinden; 2 Mühlen, Brauerei, Weberei. 1810: 1063; mit Neu-Berthelsdorf 1817: 1770, 1849: 1892 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Leipzig, A. Rossen, Tertiaer Steinkohlengruben, 679 E. 3) Df. ebd., A. Rochlitz; 221 Einw. 4) Df. ebd., Kr. Dresden, A. Freiberg, Bergbau; 1177 Einw. 5) Df. ebd., Krd. Bautzen, A. Stolpen; 638 Einw. 6) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn; 200 Einw. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; 485 Einw. 8) Df. ebd., Kr. Striegau, 502 E. 9) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, 209 E. 10) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kreis Lauban, 320 Einw. 11) Df. ebd., Kreis Landshut, Schloß Wahl, Leb. u. Wallmühlen, Ziegelei. 360 E. 12) Df. in Preußen, Provinz Schlesien, Regierungsbezirk Liegnitz, Kreis Hirschberg; 600 Einw.

Berthem, Df. in Belgien, Prov. Süd-Brabant, bei Louvain; 1600 Einw.

Berthenay, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, links an der Marne; Eisenmine; 230 Einw.

Berthencourt, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St. Quentin; Garnspinnerei, Tuchweberei; 300 Einw. [1472 Einw.

Berthenoux, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. La Châtre;

Berthenville, Df. in Frankreich, Dep. Meuse (Maas), am Ornain, SO. bei Bar; Hochöfen und Eisenhammer, 260 Einw.

Berthevin, 1) (la Tannière) Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Mayenne; 939 Einw. 2) (sur Vreoin), Dep. Mayenne, Arr. Laval; 1984 Einw.

Berthier, brit. Ort in Untercanada, Grafsch. Warwick, am St. Lorenzstrom, NO. bei Montreal; Waarenniederlage; 2000 Einw.

Berthiers-Archipelagus, austral. Inselgruppe, Neuholland, im Golf Bonaparte.

Berthölds (Groß), Flck. in Oesterreich, unter der Enns, SW. bei Weitra, Glashütte, Papiermühle, Leinengarnspinnerei, Leinwand-, Baumwollen- und Spiegelfabriken. 2226 Einw.

Bertholdsdorf, 1) Berchtoldsdorf, Flck. in Oesterreich, unter der Enns, Wienerwaldkreis, SW. bei Wien, Fabriken, Weinbau, 2120 E. 2) Df. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Breslau, nördlich bei Reichenbach, unweit der Pilzberg. Schloß, Mühle. 570 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Striegau; Schloß. 340 Einw.

Bertholdsheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wemding, 530 E.

Bertholdshofen, s. **Bertholsdorf**.

Bertholene, Dorf in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Milhau; 1432 Einw. [der Bai Bocbuck.

Berthoiet, Cap der NW. Neu-Hollands, Wittsland, nördl. von

Bertholsdorf, Df. in Baiern, s. **Bertelsdorf** 6.

Bertholshofen, Bertolshofen, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuern, an der Geltnach; Oelmühle. 330 Einw. 2) Df. ebend., Oberpfalz, Ldg. Neuburg; berühmte Tuchscheerenfabrik, Waffenhammer und Wallfahrtskirche. 210 Einw.

Berthoncelles, Df. in Frankreich, Dep. Orne, OSO. bei Mortagne; 2100 Einw.

Berthoud, s. **Burgdorf**.

Bertie, Grfsch. im Un.-St. North Carolina, 1820: 10,805 E., davon 4830 Weiße und 5975 Farbige, 1840: 12,276, 1840: 12,173 Einw., davon 5144 Weiße, 303 freie Farbige, 6728 Sklaven. Hauptort Windsor.

Bertignat, Dorf in Frankreich, Depart. Puy-de-Dôme, NO. bei St. Amand-Roche-Savine; 2690 Einw. [260 Einw.

Bertikow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde;

Bertil, Kirl. in Rußland, Finnland, Län Abo.

Bertincourt, Dissmont, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, O. bei Beaupaume; 1416 Einw.

Bertingen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt; 237 Einw.

Bertinoro, St. im Kirchenst., Deleg. Forli, auf einem Hügel am Reno, Bischofs., Kathedrale; guter Wein; 4000 E. 44° 8′ 38″ n. Br., 29° 47′ 41″ ö. L. [Santo Paulo.

Bertioga (Barra de), Hafen auf der SO.-Küste Brasiliens, Prov.

Bertiolo, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Deleg. u. SW. bei Udine; Papiermühle; 2300 Einw.

Bertkau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterode, 250 E.

Bertogne, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Bastogne, 300 Einw.

Bertoldsheim, s. **Bertholdsheim** [1427 Einw.

Bertrambois, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, südl. bei Lunéville,

St Bertrand-de-Comminges, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St. Gaudens, an der Aune, unweit der Garonne, Kupferminen. 740 Einw.

Bertrange, Df. in Belgien, Luxemburg; 1300 Einw.

Bertrée, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Hüi; 330 Einw.

Bertren, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, Arr. Bagnères; 305 Einw.

Bertrich, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, SW. bei Cochem, in einem schönen Thal; warmes Bad; 420 Einw. In der Nähe die beiden isolirten Basaltkuppen Kalkenley und Lacherhöhe, nebst der Käsegrotte mit einem Wasserfall, und einer über den Schlund des Isbachs gesprengten Brücke.

Bertrix, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Paliseul, 1400 Einw.

Bertry, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; 2237 Einw.

Bertsia, Gl. im Banat, deutsches Regiment, zwischen der Donau und Temes. [949 Einw.

Bertschiken, Df. im schweizer Kanton Zürich, Bezirk Winterthur,

Bertsdorf (Ober- u. Nieder-), Dfr. in Sachsen, Oberlausitz, Krd. Bautzen, WSW. bei Zittau, Rittergut, schöne Kirche, Steinbrüche, Handel und wichtige Leinweberei; 1837: 1957, 1840: 1978, 1849: 2065 E.

Bertul, russische Insel, Gouv. und Kr. Astrachan, hier war früher die Quarantaine

Bertula Insel in Rußland, Finnland, Län Tawastehus

Bertuna-Gallas, ein Stamm des Galla-Volkes im östlichen Habesch

Bertung (Groß- und Klein-), 2 Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; 1 Df. mit 1 Mühle, 1 Ziegelei, 1 Kalkofen, 1 Kalkbruch, 1 Gasthaus, 1 Schmiede, 1 Schneidemühle, 1 Dampfsägemühle, 1 Dampfmahlmühle, 1 Dampfziegelei, 1 Dampfkalkofen, 1 Dampfk

Wein-, Obst- und Getreidebau, Weißgerberei, römische Alterthümer. Das Klima ist außerordentlich mild, so daß die Ernte hier um 8—14 Tage eher eintritt, als um Stuttgart. Die Industrie in Wollen- und Baumwollenweberei ist sehr bedeutend. 2) St. in Würtemberg, Hauptort des OA. und Sitz der Oberamtsstellen, evangel. Dekanat, an der Straße nach Heilbronn, auf einer felsigen Erhöhung zwischen dem Neckar und der Enz; mit sehr alten starken Mauern und Thürmen; über die Enz führen zwei steinerne Brücken, und eine über den Neckarkanal bei der Stadt. Vor derselben steht der steile Felsberg Schalkstein, woraus vorzüglich Neckarwein gedeiht. 2520 F. 48° 59' 50'' n. Br., 26° 48' 27'' ö. L.

Beska-Bai, Bai in der asiat. Türkei, Prov. Kudavendkiar, District Karain, am ngarischen Vorgebirge und am Koum-Bournou; Station der brit.-französischen Flotte 1839 und 1840.

Besitz Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Boizenburg: 461 Einw.

Beskiden, der westliche Theil des Karpathengebirges in Ungarn, Mähren und österr. Schlesien. Theile desselben sind die Javerniker, Jablunker und Kiclacz-Gebirge. Die Höhen sind alle in breiten Massen gruppirt, steil, doch gleichmäßig ansteigend, fast nie senkrecht-felsig abfallend. Sie sind 2400—4200' hoch, mit Waldungen und Grasern herrlich bewachsen, so daß sie an Dunkelheit und Dichtheit fast einem Urwalde gleichen. Javernika 3060', Javornik und Minariken 3200', Gigula, auf dem Lissabora 4200'. Von ihm hat man eine herrliche Aussicht auf das ganze Gebirge. [Hochwald; 440 Einw.

Beskit, Df. in Oesterr., Mähren, unfern Prerau, Herrschaft

Beslenieh, ein kleines Tscherkessen-Volk in Circassien, oberhalb Kuban, am oberen Laba; räuberische Nomaden, reich an Heerden; etwas Handel. 15,000 Familien.

Beslon, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St. Lô; 1031 Ew.

Besmirau; Df. in Oesterreich, Mähren, unfern Prerau, Herrsch. Kremsier; 650 Einw.

Besne, Df. in Frankr., Dep. Nieder-Loire, Arr. Savenay; 1083 E.

Besneville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes, bei St. Sauveur-sur-Douves; 1487 Einw.

Besni, türk. St. in Asien, Kleinasien, Paschalik Marasch, 2340' über dem Meere; 10,000 Einw.

Besons, Df. in Frankreich, Depart. Seine-Oise, Arr. Argenteuil, an der Seine; 530 Einw.

Besos, Fluß in Spanien, Prov. Barcelona; entspringt bei dem Flck. Villamajor, und fließt von NO. nach SW. in zwei Armen bei Barcelona ins mittelländische Meer. [der Nordküste.

Besouki, **Besoeki**, holländ. Stadt auf der ostind. Insel Java, an

Bessa, **Kassa**, St. in Persien, Farsistan, District Darabjcherd, Seiden-, Wollen- und Baumwollenwaaren. 16,000 Einw.

Bessaber, Fürstenthum im nördl. Hindustan; grenzt nördl. an den Himalaya.

Bessam, Ort in Arabien, Redscheb, südl. von Aneizeh.

Bessan, Flck. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Beziers; 2186 Ew.

Bessans, Df. im Königreich Sardinien, Savoyen, östl. bei Lanslebourg, links am Arc, 715 Tois über dem Meer, häufigen Lawinen und Stürmen ausgesetzt, Vieh- und Mauleselzucht, vorzügl. grüner Käse. 800 Einw.

Bessarabien, **Budjak**, Prov. im europ. Rußland, welche die Halbinsel umfaßt, im N und NO. vom Dniester, östlich vom schwarzen Meer, südl. von der Donau, und östlich vom Pruth begrenzt, 794 QM., 1838: 503,600, 1842: 741,600, 1846: 792,000 Einw. in 8 Städten, 16 Flecken und 1030 Dörfern. Kam 1812 durch den Frieden zu Bucharest von der Turkei an Rußland. Im N streicht ein bewaldeter Zweig der Karpathen herüber, im S ist das Land eben oder vielmehr eine grasreiche und baumlose Steppe, besonders zur Viehzucht geeignet. Außer den genannten Flüssen giebt es noch den Jalpuch, Kagalnik, Sarata, Botna, Reut, so wie die Salzseen Murtaja, Sasik, Kotschetol, Katlabuga und Jalpuch. Das Klima ist im Ganzen mild und gesund, aber in den baumlosen Gegenden sehr heiß im Sommer. Die Winter sind kurz, aber streng. Erdbeben sind nicht selten. Die Produkte sind Krapp und Saffran, die wild wachsen, Flachs, Hanf, Tabak, Mais, Hirse, Weizen, Melonen, Kürbisse, Aprikosen, Pfirsichen; Vieh und Schafe, Störche, Kraniche und Wild. Die Gewerbe sind Gerberei, Seifensiederei und Lichtzieherei. Sie sind im Fortschreiten begriffen und auch der Handel hebt sich bedeutend. Sehr wichtig ist die Viehzucht, desgl. der Landbau, der Obst- und der Weinbau. An Salz werden jährl. an 50 Mill. Pud gewonnen. Das Land ist in 6 Distr.: Akerman, Bender, Gheczim, Bielgr. Ismail und Kischenew getheilt.

Bessastadir, **Bessestad**, Stadt in Island, auf der SWküste, am Meerbusen Skjárfa-Fjörd; Sitz des Gouverneurs, Gymnasium. 64° 6' 9'' n. Br., 4° 18' 40'' w. L.

Bessau (Groß- und Klein-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rößel, 490 Einw. [von Burampur

Bessavol, St. Stadt in Hindustan, Berar, rechts am Tapty, SW.

Bessay, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins; 924 Einw.

Besse, 1) kl. Stadt in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire, mitten in vulkan. Gebirgen; Handel mit Vieh und Käse. In der Nähe die Kaskaden von Entraigues, die Basaltkegel am Ufer der Malevoisière, die Mineralquellen von Condat, u. der See Pavin; Weinbau. 2075 E. 2) Df. ebend., Depart. Var, SO. bei Brignolles; 1750 Ew. 3) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 1045 Einw.

Besse, Flck. in Frankreich, Depart. Sarthe, südlich von Calais, rechts am Brave; Wachskerzen- und Baumwollenzeugfabrik, Papiermühle, Färberei. 2500 Einw.

Besse-de-Sault, Df. in Frankreich, Depart. Aude, SSW bei Quillan; 580 Einw.

la Bessée, Wlr. in Frankreich, Dep. Ober-Alpen, Arr. Briançon, der zur Gemeinde Argentière gehört; 800 Einw.

Besse en Oisans, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble; 1027 Einw. [nung, Hochofen. 230 Einw.

Bessege, Df. in Frankreich, Depart. Gard, Arr. Alais; Erzgewin-

Besselingh, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, 250 E.

Besselsleigh, Df. in England, Grafsch. Berks, 215 Einw.

Bessenay, Df. in Frankreich, Depart. Rhone, Arr. Lyon, SSW. bei Arbresle; 1958 Einw.

Bessenbach (Ober-, Unter- und Straß-), 3 Dörfer in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg; 720, 680 und 210 Einw.

Bessenich, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; 200 Einw.

Bessenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Vghpt. Krumau, 550 Einw.

Bessenova, Df. in Ungarn, Liptauer Com; Sauerbrunnen.

Bessenovo, Kloster in Oesterreich, Slavonien, im Gebirge Fruska Gora, in der Syrmier Gespannschaft.

Bessenyö, 1) Flck. in Ungarn, Barscher Comitat; 1000 Einw. 2) Flck. ebd., Heveser Comitat, 2000 Einw. 3) Df. in Siebenbürgen (Heidendorf), Land der Sachsen, Bistritzer District; Weinbau.

Besseringen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 475 Ew.

Bessenstein, Burgruine im schweizer Kanton Aargau, Bezirk Brugg, auf der Spitze des Geisberges bei Villigen.

Bessestad, s. **Bessastadir**.

Besse sur Brave, Flck. in Frankreich, Depart. Sarthe, Arr. St. Calais, Weberei, Papiermühle. 2470 Einw.

Bessey, Insel in der Molukken-Xulla-Gruppe, südlich von Mangola, gehört den Niederländern.

Bessia, Df. in Frankreich, Dep. Jura, südlich bei Lons-le-Saulnier; 200 Einw.

Bessieh, kl. St. im britischen Hindustan, Bahar, links am Gograh, südlich bei Doesah.

Bessière, Wlr. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. St. Flour; 300 E.

Bessières, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, links am Tarn, NO. bei Toulouse; 1150 Einw.

Bessines, Df. in Frankreich, Depart. Haute-Vienne, links an der Gartempe, an der Straße von Paris nach Toulouse, östl. von Bellac; Viehhandel. 3851 Einw.

Bessingen, Beinsgesang (Alt- u. Neu-), 1) 2 Dörfer in Baiern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, 415 und 206 Einw. 2) Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, Schwefelquelle. 225 Einw.

Bessingham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 206 Einw.

Bession, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins, 1170 Ew.

la Bessonié, Flck. in Frankreich, Depart. Tarn, NNO. bei Castres; 250 Einw.

Bessungen, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, so nahe an Darmstadt, daß es als Vorst. erscheint; älter als die Stadt; Schloß, zwei schöne Garten und ausgezeichnete Orangerie. 2000 Einw.

Besswitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 203 Einw.

Bessy-Bell, Gebirge in Irland, Prov. Ulster, Grafschaft Tyrone, südlich bei Strabane.

Beste, kl. Fluß in Holstein, gebildet durch die Norder- und Suder-Beste. Der erste bildet den Hohendammer See, und treibt dort ein Kupferwerk. Bei Blumendorf vereinigen sich beide, und nun strömt der Fl. durch ein tiefes Thal bei Oldesloe in die Trave.

Besten, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück; 217 Einw; **Bestendorf**, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehrungen 200 Einw.

Bestenheid, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Wertheim; Weinbau. 300 Einw. [Tultscha.

Bestepe, turk. Df. in Europa, Bulgarien, Silistria, südlich von

Bestthorpe Df. in England, Grafsch. Norfolk; 336 Einw.

Bestimesaras, Volk auf der Ostküste der Insel Madagascar, mit dem Hafen Foulepointe.

Bestwin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 345 Ew.

Bestwitz Df. in Preußen Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 240 Einw.

Besty, St. im brit. Hindustan, Oude, westl. von Gorekpur.

Besuki, 1) holländ. Prov. in Java, am Busen von Madura; 133 QM., 100,000 Einw.; fruchtbar. 2) St. ebend., Sitz der Provinzial-Behörden, gut bevölkert, Handel [Drahtzieherei.

Beswednaja, Kirchdorf in Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod;

Beszkid, s. **Beskiden**.

Beszterze Banya, s. **Neusohl**.

Betaille, Df. in Frankreich, Depart. Lot, Arr. Gourdon, östlich bei Martel; 1613 Einw.

Betaincourt, Df. in Frankreich, Depart. Haute-Marne, NNO. bei Chaumont, am Rognon, Eisenhämmer und Hochofen. 400 Einw.

Betalsor, St. im brit. Hindustan, Bengalen, rechts am Djemnah; indischer Wallfahrtsort.

Betancourt-la-Pere, Df. in Frankreich, Depart. Haute-Marne, nördlich bei Vassy; Eisenhammer. 200 Einw.

Betanimenes, Nomadenvolk auf der Ost. Madagascars, Viehzucht.

Betanzos, kl. Stadt in Spanien, Prov. Galizien; auf einem Bergabhang an zwei kleinen Flüssen; bedeut. Fischerei, Gerberei, Weinbau. 1600 Einw.

Betaucourt, Df. in Frankreich, Depart. Ober-Saône, Arrond. Vesoul, Hochofen und Eisenhammer. 340 Einw.

Betchworth, Df. in England, Grafsch. Surrey; 1140 Einw.

Beteol, kl. Hafen an der Küste von Kanara im brit. Hindustan.

Beterom, Df. in Belgien, Prov. Süd-Brabant, bei Aerschot; 1330 Einw.

Bet-el-Ras, kleine Stadt im turk. Syrien, Paschalik Damas, NO. vom todten Meer; Höhlenbewohner. [bei dieser Stadt.

Beteta, Flck. in Spanien, Navarra, Prov. Pamplona, WNW.

Betenhausen, Df. in Reuß, ältere Linie, Herrsch. Greiz; 206 Ew.

Betera, Flck. in Spanien, Prov. Murcia, links am Guadiela.

Bethabara, Ort in North-Carolina, Grafsch. Stokes, SO. bei Bethany, von mährischen Brüdern bewohnt.

Bethancourt-en-Vaux, Df. in Frankreich, Depart. Aisne, bei Chauny; Hülsenfrüchte, Obst und Hanf. 400 Einw.

Bethania, 1) **Bett-Ania**, Df. in Palästina, Paschalik Damas, östlich von Jerusalem; Felsgrotte, Grab des Lazarus genannt. 2) Missionsplatz der Brüdergemeinde auf der dänischen westindischen Insel St. Jan.

Bethany, 1) Ort auf der Westküste Südafrikas, links am Fluß Koanquip, im Lande der Namaquas, östlich von der Bucht Angra Pequeña. 2) Hauptort der Grafsch. Wayne in Pennsylvania; 1820: 193, 1840: 299 Einw. 3) Ort in New-York, Grafsch. Genesee; 1820: 1691, 1840: 2286 Einw.

Bethari, brit. Stadt in Hindustan, SW. von Allahabad.

Bethau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, 220 E.

Bethel, 1) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Berks 1820 1294, 1840 1458 Einw. 2) Ort ebend. Grafsch. Delaware, 1840 396 Einw. 3) Ort ebend., Grafsch. Lebanon, am Fuß der blauen Berge, 1820: 2748, 1840 1662 Einw. 4) Ort ebend., Grafsch. Bedford, 1820 1083, 1840: 1402 Einw. 5) Ort in Vermont, Grafsch. Windsor; 1820: 1011, 1840 1886 Einw. 6) Ort in Ohio, Grafsch. Stark, 1820: 970 Einw. 7) Ort ebend., Grafsch. Miami; 1820: 1043 Einw. 8) Ort ebend., Grafsch. Clermont, 1820: 190 Einw. 9) Ort in New-York, Grafsch. Sullivan, 1820 1096 1840: 1483 Einw. 10) Ort in Maine, Grafsch. Oxford; 1820: 1267, 1840: 1994 Einw.

Bethein, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Grenau, Hopfenbau. 735 Einw.

Bethelsdorp, herrnhut. Missionsort im Caffernland, unweit der Küste in der Algoa-Bai, SSO. von Uitenhage; 1200 Einw.

Bethen, Df. in Oldenburg, Kr. Kloppenburg, 363 Einw.

Bethencourt, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Cambrai; Runkelzuckerfabrik. 1040 Einw.

Bethencurta, St. auf den kanar. Inf., Fuentarabia, 1500 Einw.

Bethenhausen, Df. in Sachsen-Altenburg und Reuß-Gera, mit 70 und resp. 173 Einw.

Bethersden, Df. in England, Grafsch. Kent; 1011 Einw.

Bethines, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon, 1246 Einw.

Bethingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 200 E.

Bethisy Saint-Pierre, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis; 1590 Einw.

Bethlehem, Wlr. in Frankreich, Depart. Nièvre, Arr. Clamecy; 1600 Einw.

Bethlehem, 1) **Beit-el-Sam**, kl. Stadt im turk. Syrien, Paschalik Damas, südlich bei Jerusalem, auf einem Berge, Geburtsort Jesus. 2) Stadt in Pennsylvania, Grafsch. Northampton; 1820: 1860, 1840: 2989 Einw. 3) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Grafton; 1820: 467 1840: 779 Einw. 4) Ort in New-York, Grafsch. Albany am Hudson; 1820 5114, 1840 3238 Einw. 5) Ort in New-Jersey, Grfsch. Hunterdon; 1820: 2002, 1840: 2371 Einw. 6) **East B.**, Ort in Pennsylvania, Grfsch Washington; 1820: 2239, 1840: 2312 Ew. 7) **West B.**, ebend., 1820: 2187, 1840: 1743 Einw. 8) Weiler in Wurtemberg, Donaukreis, Oberamt Wiblingen; starker Flachsbau und Leinenweberei. 324 Einw.

Bethlem, Ort in Connecticut, Grafsch. Litchfield; 1820: 932, 1840: 776 Einw.

Bethlen, 1) Bz. in Siebenbürgen, Com. Inner-Szolnok, mit 21 Ortschaften. 2) Flck. ebend., nordöstl. von Armenierstadt, am Samosch, Salzquelle.

Bethlen-Falva, s. **Betsdorf**. [Castillon; 1694 E.

Bethmale, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St. Girons, bei

Bethnall-Green, Flck. in England, Grafsch. Middlesex, jetzt ein Theil von London; Hospital für invalide Seeleute. 74,088 Einw.

Bethrath, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Gladbach, 630 Einw.

Bethschwanden, Df. im schweizer Kanton Glarus, im Linth-Thale, mit dem schönen Wasserfall des Diesbachs; 1700 Einw.

Béthune, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais; 18⅓ QM., 130,000 Einw. 2) Befest. Stadt ebend., an der Brette, Tribunal und andere Behörden, goth. Hauptkirche, zwei Hospitaler; Handel in Leinewand, Käse und Rüböl. Der Lave-Kanal, mit der Lys verbunden, erleichtert die Ausfuhr. 7150 Ew. 50° 31' 58" n. Br., 20° 18' 6" ö. L.

Betigola, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, l. am Dubisa.

Betisbooka, bedeutender Fl. auf Madagascar, N.-Küste.

Betjuanen, s. **Beetjuanen**.

Betler, gewerbthätiges Dorf in Ungarn, Gömörer Gespannschaft, gräfl. Andrassy'sches Schloß und Bibliothek; Eisen- und Holzwaaren, Viehzucht. 1300 Einw.

Betley, Df. in England, Grafsch. Stafford, westlich bei Newcastle-Undersine; Viehhandel. 930 Einw.

Betlis, 1) Df. im schweizer Kanton St. Gallen, Bezirk Uznach, romantisch am Wallensee gelegen; Ruinen der Burg Strahleck. 2) S. **Bedlis**.

Betmala, Volksstamm in Afrika, Habesch, bei Suakim.

Betpouey, Df. in Frankreich, Depart. Ober-Pyrenäen, Arrond. Argelès; 539 Einw. [380 Einw.

Betra, preuß. Dorf in Hohenzollern-Sigmaringen, A. Haigerloch;

Betra-Par, Insel in Vorderindien, Laccadiven.

Betschari, turk. Flck. in Syrien, Paschalik Tripoli, an einem hohen Berge; Bischoffitz. [1180 Einw.

Betsche, Pfarrdorf, kl. St. in Preußen, Prov. Posen, Kr. Meseritz,

Betschik, **Bujuk-Betschik**, 1) Flck. in der europ. Turkei, Sandschak Salonichi, an der Nordseite des gleichn. Sees; Mineralbad. 2) Berg, nördl. vom gleichn. Flck und NO. von Salonichi.

Betschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhrt. Neuhaus; Mühle, Bretsage 220 Einw.

Betschwa (**Ober-** und **Unter-**), 2 Dörfer in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkpt. Meseritsch; Mühlen, Glashütte. 2150 u. 1280 E.

Betschwand, s. **Bettschwanden**.

Betsdorf, **Bethelsdorf**, **Bethlenfalva**, Df. in Ungarn, Comitat Zips, südl. von Kesmark.

Betse, 1) **Alt-**, St. in Ungarn, Bacs-Bodrogher Com., Theißer Bezirk, an der Theiß NO. von Neusatz; 8330 Einw. 2) **Neu-**, großes Df. ebend., Torontaler Comitat, an der Theiß, gegenüber Alt-Betse, Ueberfahrt und lebhafter Fruchthandel.

Betsey, kl. Insel an der SOseite von Vandiemensland.

Betsies, Fluß in Michigan; mündet in den Michigan-See.

Betskerek, großer und schöner Marktflecken in Ungarn, Torontaler Gespsch., am Bega-Kanal, mit einer hohen Brücke darüber, Seidenbau, lebhafter Handel. 9780 Einw.

Bettborn, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Diperen; 900 Einw.

Bettbrunn, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg; Kirche mit wunderthätigem Marienbild. 150 Einw.

Bettelbühlbach, Fluß in Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau; entspringt am Bettelbuhl, mitten auf dem oberen Donauried, mündet in die Schwarzach.

Bettelgrun, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhrt. Teplitz; 240 Einw. [247 Einw.

Bettelhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein;

Bettelmannshohle, in Wurtemberg, Oberamt Munsingen, im Lautertbal, Derneck gegenüber. Sie hat einen breiten und fast mannshohen Eingang, wird hinten eng und enthält viel Wasser.

Bettembourg, Flck. in Holland, Luxemburg, rechts am Alzette; Leinenweberei. 770 Einw.

Betten, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 2 Mühlen. 270 Einw. 2) Df. im schweizer Kanton Wallis, Zehnt Raron; 315 Einw.

Bettenbrunn, Df. in Baden, Seekreis, Amt Heiligenberg; ehemals Collegiatstift, 1803 aufgehoben. 156 Einw.

Bettenburg, freiherrl. Truchseß. Schloß in Baiern, Unterfranken (Untermainkreis), Ldg. Hofheim; Garten, vorzügl. Obstbau.

Bettendorf, 1) Df. in Holland, Luxemburg, östlich bei Diekirch; 1700 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Julich, 200 Einw.

Bettenfeld, 1) Df. in Preuß., Rheinprov., Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, in der Eifel. Hier steht der merkw. erloschene dreizackige Vulkan Mosenberg, 1600' hoch. 519 Einw. 2) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, Papiermühle, Hammerschmiede, Steinbruch. 210 E.

Bettenhausen, 1) Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Sulz, 202 Einw. 2) Df. in Hessen-Kassel, Niederhessen, bei Kassel, an der Losse, Bleiche, Kattundruckerei, Kupferhammer, Messinghütte, graue Leb- u. Papiermühle. 1260 E. 3) Df. in Sachs.-Meiningen, NW. von Meiningen, Amt Maßfeld, am Fuß des Geba; Weberei, 5 Mühlen, 2 Ziegeleien, Oekonomie, Handel. 780 E. 4) Df. im schweizer Kanton Bern, Amt Wangen, 433 Einw.

Bettenhofen, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Jülich; 2000 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Niederrhein, Arr. Hagenau; 700 Einw. [240 Einw.

Bettenkamp, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern;

Bettens, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Cossonay, unfern von Lausanne, schönes Schloß. 240 E. [NNW. von Patna.

Bettiah, St. im brit. Hindustan, Bengalen, Bahar, am Nauler,

Bettina, österreichische Insel mit einem Dorf, an der Küste Dalmatiens, im adriat. Meer, 43° 49' 35" n. Br., 33° 16' 6" ö. L.

Bettincourt, Df. in Belgien, Provinz Lüttich, bei Waremme; 200 Einw.

Bettingbühren, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Berne; 275 E.

Bettingen, 1) Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Wertheim; Steinbruche 375 Einw. 2) Df. im schweizer Kant. Basel, Stadttheil; Weinbau. 266 Einw. 3) Df. in Preussen, Rgbz. Trier, Kr. Buttburg; 650 Einw. 4) (**Ober-** und **Nieder-**) 2 Dörfer ebend., Kreis Daun; 370 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Saarlouis, 615 E. [burg; 400 E.

Bettingerode, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Harz-

Bettinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 492 Einw. [Lage, Bezirk Lebern; 527 Einw.

Bettlach, Pfarrdorf im schweizer Kanton Solothurn, in schöner

Bettlern, 1) Df. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Breslau, Kr. Breslau, 420 Einw. 2) **Jebrak**, Kameralstadt in Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhrt. Horzowitz, Steinkohlenminen. 159 H., 1352 Einw.

Bettlingen, 1) **Groß-**, Pfrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, Oberamt Rottingen, 526 Einw. 2) **Klein-**, Df. ebend., OA. Urach; 241 Einw. [640 Einw.

Bettmar, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, Amt Vechelde;

Bettmaringen, Df. in Baden, Seekreis, A. Bonndorf; 488 Einw.

Bettola, Df. in Parma, am Stura.

Bettolle, Df. in Toscana, Distr. Arezzo; 1300 Einw.

Betton, Df. in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine, Arr. Rennes; 2021 Einw.

Bettona, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Perugia, am Topino.

Bettringen (**Ober-** und **Unter-**), 2 Dörfer in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmund, an der Rems; 469 und 225 Einw.

Bettrum, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Steinbrück; 564 E.

Bettschwanden, Df. im schweizer Kanton Glarus, im Linththal, rechts am Ufer der Linth, am Fuß des grasreichen Sasberges; alte Kirche. Hier wirkte der Landesreformator Fridolin Brunner lange. 299 Einw. [bau. 150 Einw.

Bettstadt, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gleusdorf; Hopfen-

Bettus, Df. in England, Grafsch. Salop; 462 Einw.

Bettwiesen, Pfrdf. im schweizer Kanton Thurgau, Bezirk Tobel, mit gleichnam. Schloß; Weinbau. 296 Einw.

Bettwiller, Df. in Frankreich, Depart. Mosel, Arr. Sarreguemines; 1124 Einw.

Bettws, 1) Df. in England, Wales, Grfsch. Carmarthen; 1109 E. 2) Df. ebend., Grafsch. Glamorgan; 438 Einw. 3) Df. ebend., Grfsch. Montgomery; 821 Einw., und mehrere andere.

Bettws-Bledrws, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan; 227 Einw.

Bettws-Evan, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan; 426 Einw.

Bettws-Guerfol-Goch, Df. in Wales, Grafsch Merioneth; 279 Einw.

Bettws-Leike, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan; 436 Einw.

Bettws-yn-Rhos, Df. in Wales, Grafsch. Denbigh, 911 Einw.

Bettwyl, Df. im schweizer Kanton Aargau, Bz. Muri, oberhalb des Hallwyler See's; Heilbad. 420 Einw.

Betune, Ort in China, Mandschurei, am Sunggari.

Betwah, seichter Fluß in Hindustan; kommt aus einem See der Prov. Malwah, bei der Stadt Bopal, fließt nach N., dann O. u. scheidet die Prov. Allah-Abad und Agrah, bis er in den Dsemnah mündet.

Betwar, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg; Mahl- und Oelmühle. 200 Ew.

Betws-y-Coed, Df. in England, Nord-Wales, Grafschaft Carnarvon; 389 Einw.

Bey, 1) Dorf in Frankreich, Dep. Oise, Arr. u. OSO. bei Senlis; schöne Gärten, Hülsen- und andere Früchte. 690 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Indre-Loire, Arr. Loches; 1296 Einw.

Betzdorf, 1) Flck. in Holland, Luxemburg, an der Sieve, Nebenfl der Mosel, 1300 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, an der Dieg, 261 Einw.

Betzendorf, 1) Flck. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz Magdeburg, Kr. Salzwedel, an der Jetze; Schloß. 700 Einw. 2) Dorf in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, 210 Einw.

Betzenhausen, Df. in Baden, Oberrheinkreis. A. Freiburg, an der Dreisam, 410 Einw

Betzenrode, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Schotten, starke Leinenweberei. 350 Einw.

Betzenstein, St. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, an der Vegnitz, Schloß, Eisengruben. 570 Einw.

Betzenweiler, Pfrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, zwischen dem Bussen und Federsee, Torf. 480 Einw.

Betzgau, Betzigau, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten; 320 Einw.

Betzgenrieth, Pfarrdorf in Würtemberg, Donaukreis, Oberamt Göppingen; 593 Einw.

Betziesdorf, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 446 E.

Betzigerode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar, 200 Einw.

Betzin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, 325 E.

Betzingen, Pfarrdorf in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA Reutlingen, an der Echaz, Ueberreste einer Römerstraße, Mineralquelle. 1311 Einw.

Betzisried, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, 200 Einw.

Bezko, Stadt in Ungarn, Trentsiner Comitat, SW. von Trentsin, an der Waag; fruchtbare Aecker, Wein- und Obstgarten, gr. Waldung, Weiden.

Beznau, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Tettnang, 340 E.

Betzweiler, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA Oberndorf; 469 Einw.

Beucha, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Borna; 225 Einw. 2) Df. ebend., Amt Grimma; 384 Einw.

Beuchen, Df. in Baiern, Unterfranken, Hrschgr. Amorbach; 200 E.

Beuchlitz, Df. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. und Kr. Merseburg, an der Saale; Braunkohlengruben, Salpeterhütte. 380 Einw.

Beucho (Groß- und Klein-), 2 Drfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; zusammen 370 Einw.

Beuchte, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Vienenburg, 433 E

Beuditz, 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Mahl- und Oelmühle Zusammen 205 Einw.

Beuel, 1) Df. in Preußen, Rheinprov., Rgbz. Köln, rechts am Rhein, Kr Bonn, 425 Einw. 2) Df ebend., Kreis Sieg, 310 Einw.

Beuerbach, Df. in Nassau, A. Wehen, 319 Einw

Beuerberg, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wolfrathshausen, ehemal. Probstei; 284 Einw.

Beuerfeld, Df. in Koburg, A. Koburg; 200 Einw.

Beuerlbach, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim, 433 Einw.

Beuern, 1) **(Ober- und Unter-)** 2 Dörfer in Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, 1200 und 1020 Einw. 2) Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Rosenheim; Schloß, Mühlsteinbruch, Schiffahrt auf dem Inn. 420 E. 3) Df. im Großherzogth. Hessen, Prov. Oberhessen, Ldg. Gießen, 699 Einw. 4) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 353 E.

Beugen, Df in den Niederlanden, Prov. Nord-Brabant, links an der Maas, mit Rijkewort 1437 Einw.

Beuggen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Säckingen; Schloß, ehem. Sitz einer Deutsch-Ordens-Comthurei; 210 Einw.

Beuggenbodden, Weiler im schweizer Kanton Aargau, Bezirk Rheinfelden, herrlich gelegen.

Beugny le Chateau, Df. in Frankreich, Dep Pas-de-Calais, Arr. Arras; Batistweberei. 809 Einw.

Beuil, Df in Holland, Südholland, östl. von Noordwolde.

Beukelsdyk, Df. in Holland, Südholland, 4300 Einw.

Beul, Wlr. in Preußen, Rgbz. Köln Kr Adenau, 290 Einw.

Beulerhof, Hof in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; 385 E.

Beulich, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; 3 Mühlen. 368 Einw.

Beulwitz, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Saalfeld; früher Kupfer- und Silbergrube.

Beuningen, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Nymwegen; 1150 Einw.

Beure, Df. in Frankreich, Depart. Doubs, Arr. Besançon; Gypsbruch, Eisenhammer. 990 Einw.

Beuren, 1) Df. in Baden, Seekreis, A. Blumenfeld; 206 Einw. 2) Df. ebend, Amt Heiligenberg; 481 Einw. 3) Df. ebd., A. Stockach, an der Aach, 340 Einw. 4) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, Schloß. 420 Einw. 5) **(Ober-)** Df. ebend., Ldg. Kaufbeuren; Papier- und Gypsmühle. 626 Einw. 6) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr Melsungen; 340 Einw. 7) Flck. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Weißenfels, Wollweberei, Gamsgranerei. 1120 Einw. 8) Df. ebend., Rgbz Koblenz, Kr. Kochem; 280 Einw. 9) Df. ebend., Kreis Zell, 242 Einw. 10) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 240 Einw. 11) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., Oberamt Nürtingen; Handel mit dem hier fabricirten Kirschgeist, Marmor und Alabaster. An der Nähe der Beurener Eckfelsen, mit schöner Aussicht. 1650 Einw. 12) Df. ebend., Donaukreis, Oberamt Riedlingen; Burgruinen. 330 Einw.

Beurich, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; Gerberei. 468 Einw.

Beurières, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Ambert;

Beurin, hoher Berg in der Schweiz, Graubunden, Grauer Bund, Hochgericht Schams.

Beurnevesain, Df. im schweizer Kant. Bern, Vr. Freinthal, 347 E.

Beuron, preuß. Df. in Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald, in wildromantischer Gegend, an der Donau Seit 1837 besteht hier eine Molkenkur-Anstalt In der Nähe die Ruinen der Burg Pfannenstiel und der Burg Kreidenstein. 70 Einw.

Beurre, N. Kanal in Frankreich, Departement Nord; beginnt bei der Schleuse von Brand-Dam und endigt bei der von Bre-a-Bin, deren Fortsetzung er ist, so wie die von Nieppe und Hazebrouck, bis zur Lys bei Merville.

Beusingben, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 200 E.

Beuster (Groß- und Klein-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Magdeburg Kr Osterburg, zusammen 430 Einw.

Beutel, 1) (Beidl) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg Tirschenreuth; Tuchweberei. 225 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Templin, 480 Einw.

Beutelbach, kleiner Fluß in Würtemberg, entspringt im sogenannten Fallbrunnen unweit Beutelsbach, und fließt in die Rems.

Beutelsbach, Pfrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Schorndorf, an dem Beutelbach. Von hier ging der Bauernaufstand „der arme Konrad" aus, wodurch der Tübinger Vertrag 1514 herbeigeführt ward Feld-, Obst- und Weinbau; sehr alte Kirche. 1850 Ew.

Beutelsdorf, Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Kahla; Porzellanfabrik 145 Einw.

Beutenbach, Seebach, Fluß in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Eßlingen, mündet bei Eßlingen in den Neckar.

Beutengrund, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 340 E.

Beutha, Df. in Sachsen, Krv. Zwickau, A. Hartenstein, 367 Ew.

Beuthen, 1) St. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz, an der Oder, Hauptort des mediatisirten Fürstenthums Karolath, Strohflechterei, Töpferei, Schiffbau, Weinbau, Schiffahrt. 370 H., 3824 E. 2) Kr. ebendaselbst, Regierungsbz Oppeln, 16,39 QM., 85,152 meist polnischredende Einw. Der Boden ist eben, lehmig und fett, auch sandig und gut bewaldet. Der Trockenberg, ein Hügelzug, ist sehr ergiebig. Seit der Besitznahme durch Preußen ist in dem Kreise ein bedeutender Bergbau auf Eisen, Blei, Galmei, Zink, Alaun und Steinkohlen erwachsen. Auch giebt es Thongruben, Marmor-, Kalk- und Mühlsteinbrüche, Pottaschsiedereien, Holz und Bienenzucht. Viehzucht und Ackerbau ist nur mittelmäßig 3) Kreisst. das.; Ackerbau, Töpferei, Tuchweberei. 6106 Einw. 4) (Alten-B.) Df. ebend., Rgbz Erfurt, Kreis Ziegenrück; 280 Einw. 5) **(Groß- und Klein-)** 2 Dörfer ebend, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, zusammen 310 E.

Beuthnerdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, 950 Ew.

Beutnitz, 1) **(Alt- und Neu-)** 2 Drr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, Theerofen. 325 und 360 Einw. 2) Df. in Weimar, Amt Jena; Weinbau. 315 Einw.

Beuvraignes, Df. in Frankreich, Depart. Somme, Arr. Montdidier, 1215 Einw.

Beuvron, 1) Flck. in Frankreich, Departement Calvados, westlich bei Caen; 500 Einw. 2) Kl. Fluß ebend, Depart. Nievre, entspringt im Weiher von Aron, und mündet links in die Yonne bei Clamecy.

Beuvry, Df. in Frankreich, Depart. Pas-de-Calais, Arr. Bethune; 2761 Einw.

Beuvry-les-Dschies, Df. ebd., Dep Nord, OSO. bei Dschies; 2027 Einw.

Beuzec-Cap-Sizun, Df. in Frankreich, Depart. Finisterre, nordlich bei Pont-Croix, 1875 Einw.

Beuzec-Conq, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Quimper, 1172 Einw.

Beuzet, Df. in Belgien, Prov Namur, bei Gembloux; 480 Einw.

Beuzeville, Flck. in Frankreich, Depart. Eure, Arr. Pont-Audemer, in einer sehr wasserarmen Ebene; 2735 Einw.

Bevagna, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Perugia; vorzügl. Wein, 1832 litt der Ort durch Erdbeben sehr. 3000 Einw.

Bevaix, Pfarrdf. im schweizer Kant. Neuenburg, reicher Weinbau, schöne Landhäuser, mit Boudry 4358 Einw. 46° 55' 37" n. Br., 24° 30' 2" östl. L.

Bevel, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, bei Malines; 360 Ew.

Beveland, 1) **Noord-**, Insel vor der Mündung der Schelde, durch die Oester-Scheide von den Inseln Schouwen und Duveland, und durch das Zuidvliet von der Insel Wolfersdyk geschieden, und östl. von Walcheren, davon durch das Meer getrennt, fruchtbar an Getreide, Krapp und Weide, aber ungesund. 2) **Zuid-** (**Süd-**), große Insel zwischen der Wester- und Oster-Schelde, südl. von den Inseln Wolfersdyk und Tholen, und von Walcheren durch den Zwarte Sluis getrennt. Im W. der Nordküste liegt die Stadt Goes. Fruchtbar an Weizen, Roggen, Gerste, Weide; Getreide- und Viehhandel. [Pin; 1064 Ew.

Bevenais, Df. in Frankreich, Depart Isere Arr. La-Tour-du-

Bevensen, Flck. in Hannover, Fürstenthum Lüneburg, SSO. von Lüneburg, links an der Ilmenau; Leinenweberei. 1290 Einw.

Bever, 1) Nebenfluß der Ems, entspringt am Teutoburger Wald in der Landdrostei Osnabrück und mündet bei Münster in die Ems. 2) 2 Nebenflüsse der Weser, in Preußen, Rgbz. Minden, bei Beverungen und in Braunschweig bei Bevern. 3) Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 50 Einw.

Bevere, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, bei Oudenaarde; 1560 E.

Beveren, 1) Flck. in Belgien, Prov. Ostflandern, im Waasland, westl. bei Antwerpen; Industrie und Handel. 6300 Einw. 2) Df. ebd., in Westflandern, bei Brügge; 4800 Einw. 3) Df. ebend., bei Haeringhe; 2300 Einw.

Bevergern, St. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Münster, Kr Tecklenburg; Schloß, Zeichnenschule für Handwerker. 890 Einw. 52° 16' 43" n. Br., 25° 13' 9" ö. L.

Beverin, Granitgebirgsstock in der Schweiz, Graubünden, Hochgericht Heinzenberg; 8435. [210 Einw.

Beveringen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz;

Beverino, Df. in Sardinien, Prov. Spezzia; 760 Einw.

Beverley St in England, East-Riding der Grafsch. York, rechts am Hull, Handel mit Getreide, Leder, Steinkohlen, Baumwollenfabr. und Spitzen. 9000 Einw

Beverloo, Df. in Belgien, Limburg, NNW. bei Hasselt; 1500 E.

Beverly, 1) Hauptort der Grafsch. Randolph in Virginia. 2) St. in Massachusetts, Grafsch. Essex; Hafen, Fischerei und Handel. Mit Salem durch eine Brücke verbunden; 1820: 4608, 1840: 4689 Einw. 42° 35' 13" n. Br., 53° 13' 1" w. L.

Bevern, 1) Flck. in Braunschweig, Kr. Holzminden, an der Bever; im Schloß eine Arbeits- u. Besserungsanstalt Leinenweberei u Bleichen. 1400 Einw. 2) Df. in Holstein, Grafsch. Rantzau, südl. von Barmstedt; 334 Einw. 3) **(Ost- u. West-)**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 475 und 508 Einw. 4) Df. in Oldenburg, Kloppenburg, A. Löningen; 307 Ew. 5) Df. in Hannover, Stade, Bremen; 240 Einw.

Bevers, Flck. im schweizer Kant. Bünden, Ober-Engadin; einfache Kirche. Unweit davon beginnt das Beverser-Thal (Val Bever),

das nach einer Stunde bei Serra in Granda sich verengt, hinter dem Berg von Samaden und Celerina durchzieht und sich gegen das Oberhalbstein in mehrere Thalchen spaltet. Ein bedeut. Bach kommt unweit Bevers aus dem Thal, das große Viehweiden und mehrere gefahrvolle Bergwege nach dem Oberhalbstein und Bergun hat. Bevers liegt 5288' über dem Meer, 226 Einw.

Beverstedt, Flck. in Hannover, Bremen, NO. bei Hagen; 370 Ew.

Beverstrang, Brich. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Warendorf, 4 Mühlen. 323 Einw.

Beverungen, St. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Minden, Kr. Horter, links an der Mündung der Bever in die Weser, Handel u. Schiffahrt. 2146 Einw. 51° 40' 6'' n. Br., 27° 2' 9'' ö. L.

Beverwyk, Flck in den Niederlanden, Prov. Nordholland, am Nordende des Wyker-Meer, nördlich bei Harlem, Gartenbau, berühmte Milchwirthschaft. 3100 Einw. 52° 29' 14'' n. Br., 22° 19' 20'' ö. L.

Beveur, Df. im schweizer Kanton Waadt, District Aigle, Kreis Bex; Salzwerke. [Leanane, an der Legna

Bevilacqua, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Verona, NO. bei

Bevillard, If. im schweizer Kanton Bern, By Munster, 294 E.

Bevillers, If. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai, 1032 E.

Bevoiwara fl. St. in Hindustan, Nizam, rechts am Purna.

Bewan, St. in Oesterreich, Sau-Insel, Hptst. und Residenz des Sultans dieser Insel. 6000 Einw.

Bewcastle, If. in England, Grafsch. Cumberland; Kohlengruben, römische Antiquitäten. 1274 Einw.

Bewdley, St. in England, Grafsch. Worcester, rechts an der Severne; schöne Kirche, Hornarbeiten, Vitriol; Handel mit Salz, Eisenwaaren, Leder, Malz. 7458 Einw.

Bewerlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig; 230 E.

Bewerley, Stadttheil in England, Grafsch. York, Westriding; Bleiminen. 1429 Einw.

Bewertsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 200 Einw. 2) (Alt- und Neu-) 2 Dörfer ebend., Kreis Schlawe; 285 und 260 Einw.

Bex, großes, schönes und stattlich gebautes Dorf im schweizer Kant. Waadt, Bz. Aigle (Aalen), 2153' ü. d. M., bei der Mdg. der Grionne in die Rhone; Salzwerke, die einzigen in der Schweiz, bis zur Entdeckung des in Basellandschaft. 3000 Einw.

Bexar, s. **Antonio de Bexar.**

Berbach (Ober-, Mittel-, Nieder-), 3 Dörfer in Baiern, Pfalz, Kanton Waldmohr; Steinkohlengruben. 915, 760, 535 Einw.

Berhill, Df. und Kirchsp. in England, Grafsch. Sussex, am Meer, westlich bei Hastings, 1250 Einw.

Berhövede, Df. in Hannover, Stade, Bremen; 210 Einw.

Berio, St. in Spanien, Prov. Valencia, auf einem Berge; 1200 E.

Berley, Df. in England, Grafsch. Kent; 3953 Einw.

Berlen, Df. in Lippe-Detmold, Amt Schötmar; 490 Einw.

Berterhagen, Df. in Lippe-Detmold, A. Schötmar; 303 Ew.

Bervieux, das Salzwerk zu Bex (s. d. A.).

Beyab, Fluß in Hindustan, Lahore; mündet in den Sutledsch.

Beybazar, flck. St. in Asien, Anadoli, Sandschak Angora, am Alabagh; starker Reisbau. 4000 Einw.

Beychert, turk. Sandschak in Asien, Anadoli, Paschalik Konieh, mit der Hauptstadt gl. N. [Hirieva.

Beydant, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, östlich von

Beydell fl. Stadt im brit. Hindustan, Bengalen, westlich von Dinadgepur.

Beyder Provinz in Hindustan, Nizam, mit gleichnam. Hauptstadt, auf der Hochebene von Deccan.

Beydorny, brit. Fluß in Hindustan, entspringt in den Gbg. von Sud-Babar und mündet als Tomrah in den Meerbusen von Bengalen

Beydsjapur, Bejapur, Bejapoor, s. **Bedschapur.**

Beyenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Lennep; Baumwollspinnerei, Zwillich- u. a. Fabriken. 625 Einw.

Beyenfleth, Df. in Holstein, an der Stor; 700 Einw.

Beyenheim, Df. im Großherzogth. Hessen, Prov. Oberhessen, Pdg. Friedberg; Leinweberei. 400 Einw.

Beyenrode, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amt Reinhausen, 260 Einw. 2) Df. in Braunschweig, A. Riddagshausen; 212 Einw.

Beyerfeld, s. **Beierfeld.**

Beyerland, niederländ. Insel in Südholland, vor der Maas-Mdg, mit den beiden gleichn. Dörfern an der Nordküste, westl. Nieuw-B. 908 Einw., östl. Oud-B. 2888 Einw. und im SO. Strijen 1149 E.

Beyern, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau; 270 E.

Beyernaumburg, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Sangerhausen; 545 Einw.

Beyersdorf, 1) Df. in Sachsen, Ober-Lausitz, Krd. Bautzen, Amt Stolpen; 1837: 1290, 1840: 1355, 1849: 1388 Ew. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 205 Ew.

Beyerstadt, Df. in Braunschweig, A. Schöningen; 330 Einw.

Beygbem, Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Brüssel; 780 Einw.

Beygonbarry, fl. Stadt im brit. Hindustan, Bengalen, rechts am Brahmaputra, nördlich von Dakka.

Beyhar, Stadt im brit. Hindustan, Bengalen, links am Toresch a, NNO. von Rangpur.

Beykanyr, Staat und wasserlose Stadt in Hindustan, Radschput.

Beykem, Fluß in China, Land der Khalka, Qu. im Gbg. Shabinei, mündet rechts in den Jenisei.

Beyla, großes Df. in Nubien, Sennaar.

Beylah, St. in Hindustan, Guicowar, an einem großen Sumpf; 23° 41' n. Br., 88° 30' ö. L.

Beylapur, fl. St. im brit. Hindustan, Aurungabad, l. am Pora, östlich von Songomnyr. [von Brives; 1790 Einw

Beynac, Df. in Frankreich, Depart. Corrèze, Arr. und OSO.

Beyne, If. in Belgien, bei Lüttich; Ankerschmiede. 1430 Einw.

Beynerstadt, If. in Sachsen-Weimar, A. Rombild; 236 Einw.

Beynes, Df. in Frankreich, Depart. Seine-Oise, Arr. Rambouillet; 1142 Einw. [Abad.

Beyoram, St. in Hindustan, Nizam, im Gbg., ONO. von Hayder-

Beyraghor, Stadt in Hindustan, Nagpur, links am Kohrager, Baumwollenhandel. [Bohnau.

Beyramghat, St. in Hindustan, Oude, rechts am Gogra, ONO. bei

Beyran-Droug, Stadt in Hindustan, Malwar, WNW. von Benzalen.

Beyre, Flck. in Spanien, Navarra, Provinz Pampluna, links am Cidacos von Navarra, SO. bei Olite.

Beyren, Bayeren, Df. in Holland, Luxemburg, Arr. und Kanton Grevenmachern, 719 Einw.

Beyrys, befest. If. in der gr. Oase, südl. von El-Khargeh, auf der Karavanenstraße von Darfur nach Lemsah

Beysagali Ort in Kujawien, Gouv. Wilna, südöstl. von Szawle.

Beysee, St. in Kujawien, Polen, Gouv. Kielce, unfern Miechow; 700 Einw. [1673 Einw.

Beyschl, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Bartubitz,

Beyssem Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Brüssel, 500 Einw.

Beyssenac, Df. in Frankreich, Depart. Corrèze, Arr. Brives; Eisenhammer. 920 Einw.

Beytalbarry, 1) brit. District in Vorderindien, Prov. Berar; gebirgig und waldig; Hptst.: Kramee. 2) Wichtiger Paß ebend.

Bez, kleiner Fluß in Frankreich, Depart. Drôme, und mündet oberhalb Die in die Drôme.

Beza turk. Flck. in Europa, Albanien, Sandschak Delvino

Bezabde, turk. Stadt in Asien, Eyal. Diarbekr, auf einer Insel des Tigris.

Bezares, 1) Flck. in Spanien, Prov. Burgos, bei Burgos. 2) Flck. ebend., bei Logrono.

Bezau, Flck. in Oesterreich, Tirol Vorarlberg, Kreis Bregenz, an der Aach, Baumwollenweberei. 4000 Einw.

Bezdan, Flck. in Ungarn, Bacs-Bodrogher Comitat, links an der Donau, unweit dem Beginn des Bacser-Kanals, 6800 Einw.

Bez-de-Berfourte, Df. in Frankreich, Dep. Lorn, Arr. Gaillac, 2050 Einw.

Bezdedowitz, If. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przezniz. 295 Einw. [Klattau, 425 Einw.

Bezdikau, If. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Bezdikow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz, 600 Einw. [300 Einw.

Bezdrudy, Df. in Oesterr. Galizien, Kr. Zloczow, Pulverfabrik.

Bezditez, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Grodno, am See Sporowsker, 1000 Einw.

Beze, Flck. in Frankreich, Depart. Côte d'Or, Arr. Dijon, unweit der Quelle des kleinen gleichnam. Flusses; Gußstahl- und Eisenwaarenfabriken. 1950 Einw.

Bezenstein, s. **Betzenstein.**

Bezenye, If. in Ungarn, Comitat Weißenburg, 900 Einw.

Bezerghenewsk, Flck. im europ. Rußland, rechts am Don, im Kosaken Lande, bei Nertschinskaja.

Beziers, 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Herault; 50 QM., 138 000 Einw. 2) Stadt ebend., Hauptort des Arrond., in schöner und fruchtbarer Gegend Südfrankreichs, links am Orbe, mit steinerner Brücke, einem Meisterwerk der Baukunst. Die St. ist gut gebaut, hat 2 Plätze und 12 Kirchen darunter eine herrliche Kathedrale, Bischof, Civil- und Handelsgericht u. a. Behörden, Gymnasium, Bibliothek, gelehrte Gesellschaft, Ackerbaugesellschaft, 2 Hospitäler. Es herrscht sehr bedeutender Gewerbfleiß und man fertigt hier Tuch, seidene Strümpfe und Handschuhe, Branntwein, Essig, Seife, Grünspan, Leder, Glas, Pergament, Papier, Conturen (berühmt), auch der Handel ist lebhaft mit den eigenen Erzeugnissen wie mit Oel, Früchten, Seide, Vieh, Honig, Kork, Lorbeern, Sardellen und Wein. 16,322 E. 43° 20' 31'' n. Br., 20° 52' 45'' ö. L.

Bezigau, Df. in Baiern, Kempten; 1300 Ew.

Bezludowka, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Charkow, südlich von Charkow.

Bezmar, Flck. in Spanien, Prov. Jaen.

Bezmichowa, Df. in Oesterr., Galizien, OSO. bei Sanok, rechts am San; Vitriolwerk; 500 Einw.

Bezno, Brzezno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Neu-Bitschin, Bzhrt. Jungbunzlau; Schloß. 730 Einw.

Bezoara, fl. Stadt im brit. Hindustan, nördlich. Serkars-Provinz, links am Krischna.

Bezonotte, Df. in Frankr., Dep. Côte d'Or, Arr. Dijon; Eisenwerke.

Bezons, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, rechts an der Seine bei Paris, über die eine schöne Brücke führt; sehr alt, ein jährlich sehr besuchter Markt. 600 Einw.

Bezonzonen, Volk auf der Ostküste Madagascars. Sie sind gutmüthig und stammen von den Arabern ab.

Bezora, brit. Stadt in Hindustan, Präs. Madras, Prov. Masulipatam, am Kistnah; Moschee, viele Hindutempel.

Bezouotte, s. **Bezonotte.**

Bezsonovka, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Kursk, SW. bei Belgorod.

Bezubaw, Dorf in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremsier; 285 Einw.

Bezy, Df. in Belgien, Süd-Brabant, Löwen; Geburtsort Gottfr. von Bouillon. 500 Einw.

Bhabra, fl. Stadt in Hindustan, Helkar, östl. bei Tschampanyr.

Bhaderpur, St. in Vorderindien, Scindia, südöstl. von Kutschnat.

Bhador, Fluß in Hindustan, Guicowar; entspringt am Mandua-Gebirge, und mündet bei Nowbender ins Meer

Bhadpur, fl. St. in Hindustan, Malwah, WSW. von Tschatterpur.

Bhadradjun, brit. Stadt in Hindustan, Radschput, südwestlich von Ualk.

Bhadry-Rath, brit. Stadt in Hindustan, Bengalen, Provinz Ghurwal, rechts am Wischnu-Ganges, in einem Thal, von schneebedeckten Hochgebirgen umgeben, berühmter Wallfahrtsort. 30° 42' 28'' n. Br., 97° 58' 22'' ö. L. [Mündung des Bunaß.

Bhadunpur, brit. St. in Hindustan, Prov. Guicowar, an der

Bhag, St. in Beludschistan, Prov. Kutsch-Gundava, rechts am Nari, NNO. von Gundava.

Bhagirathi, eine für vorzüglich heilig gehaltene Quelle und Quellfluß des Ganges, im Himalaya, von den Engländern Webb, B. Fraser, J. A. Hodgson u. a. besucht und beschrieben.

Bhagla, St. in Hindustan, auf der nordwestl. Landzunge von Kutsch

Bhagorati, brit. Fluß in Hindustan, Prov. Aurungabad.

Bhairawa, Hindutempel in Hindustan, Kalkutta, Prov. Ghurwal, an der Quelle des Bhagirathi.

Bhairewenath, berühmter Wallfahrtsort in Hindustan, Nepal, Radschah-District, unweit der St. Chinachie, jährl. bedeut. Markt.

Bhairo-Ghati, Ort in Hindustan, am Zusammenfluß des Bhagirathi und Djahnavi, 31° 1′ 39″ n. Br., 96° 30′ 49″ ö. L.

Bhakkar, Stadt in Asien, Afghanistan, Prov. Multan, an einem Arm des Sind-Flusses, Residenz eines Fürsten, Zucker- u. Mandelbau, Handel

Bhal, St. im brit. Hindustan, Khanderich, links am Ghirna, NNO. von Tschandur.

Bhalnpr, St. in Hindustan, Adjemyr, am Saum einer Sandwüste. 29° 36′ n. Br., 91° 35′ ö. L.

Bhalotra, St. in Hindustan, Radschput, südwestl. von Dschodpur, am Luni, bedeutende Rohmarkte.

Bhamo, nächst Ava und Rangun die wichtigste Stadt im Reiche Birma, Hinterindien, am Irawaddi, ein bedeutender Handelsplatz mit China 50,000 Einw.

Bhampoor, Bhampura, St. in Hindustan, Prov. Bombay; Sitz eines Radschputen-Fürsten, mit blühendem Handel. 75,000 Einw.

Bhan, Ort in Beludschistan, Provinz Mekran, nordöstlich von Tschenbar

Bhand, St. in Hindustan, Malwah, WSW. von Tschatterpur.

Bhandur, Fluß in Hindustan, Gudjerate.

Bhatgong, Dharmapatan, St. in Hindustan, Nepal, am Bagmatty, Residenz eines Radscha, gilt nächst Benares als ein Sitz der Gelehrsamkeit, hat große Bücherssammlungen und großartige architektonische Werke; Baumwollenweberei, Fabriken in Bronze, Eisen und Kupfer für den Handel nach Tubet 30,000 Einw

Bhatnir, Provinz und Stadt in Hindustan, Radschput, Sitz eines Fürsten. 10 000 Einw.

Bhattia, St. in Hindustan, Guicowar, Gudjerate, NW. von Tjunagher; 10,000 Einw. 22° 9′ n. Br., 87° 6′ ö. L.

Bhatties, Land in Hindustan, nördlich durch den Gharwa und Sutledsch von Lahore geschieden. Es bildet den nordöstlichen Theil von Ajmeer oder Radschputana und ist wenig fruchtbar. Die Bewohner sind räuberisch, bekennen sich zum Islam, lassen aber ihren Weibern die Freiheit, ohne Schleier zu erscheinen. Sie sind den Engländern jetzt meist unterworfen, Hauptstadt: Bhatnir.

Bhavany, St. im brit. Hindustan, am Zusammenfluß des Bharany und Kavery, weshalb sie den Indianern heilig ist, zwei Pagoden. 11° 25′ 48″ n. Br., 95° 23′ 47″ ö. L.

Bhawalpur, St. in Hindustan, links am Gharwa oder Sutledsch, unweit dessen Zusammenfluß mit dem Tschenab und weiterhin des Indus. Aus Balli in Hindustan führt die Straße hierher durch die große indische Wüste. Vergl. **Buhawalpur**.

Bhawur, Distr. in Hindustan, Prov. Ghurwal, mit Df. gl. N. am Sutlegeh, das den Hindus heilig ist.

Bheer, St. in Hindustan, Delan, Prov. Aurungabad, mit Hptst. gl. N. am Koondga.

Bhegwor, Bhugwur, Fluß in Beludschistan, Mekran, mündet in das indische Meer, östlich vom Nugor.

Bheindur, St. in Hindustan, Merwar, SO. von Kairoda.

Bhekongong, Stadt in Hindustan, Holkar-Staat, Khandesch, NW von Burampur.

Bhesova, kl. St. im brit. Hindustan, Allahabad, südl. von Korah.

Bhilarah, St. in Hindustan, Adjemyr, nördlich von Tschittore, 23° 26 n. Br., 92° 47′ ö. L.

Bhilarin, Fort in dem Radschputen-Staat, Merwar, an einem Nebenfluß des Bunaß, der von dem westl. Aravu-Uv-Gebirge kommt, nördlich von Tschittore, auf der großen Straße nach Adjmer.

Bhils, ein großes Hindvolk in Radschputana, Malwa und Khandesch, überhaupt am linken Ufer des Nerbudda. Sie leben meist von Jagd und als Soldaten bei den Mahratten, am liebsten von Raub und Diebstahl, weshalb sie Reisenden gefährlich sind. Ackerbau u. Viehzucht sind gering. Von den übrigen Hindus sehr verschieden, theilen sie sich selbst in die weißen (reinen) und schwarzen (unreinen) d. h. mit anderen vermischte. Einige von ihnen sind Muhamedaner, die meisten Heiden, welche ihren rohen Götzen blutige und unblutige Opfer bringen. Ihre Priester sind zugleich Zauberer und Wahrsager. Die Häuptlinge sind sehr stolz und finden unterwürfigen Gehorsam. Von Charakter tapfer, stolz, freiheitsliebend, verständig, regsam, nicht blutdürstig, sind sie echte Räuber. Als Kleidung genügt ein Stück Zeug um die Hüfte. Die Frauen werden gut behandelt. Bei der Geburt von Kindern werden Feierlichkeiten angestellt mit Opfern, Gastmälern u. dgl. Die Heirathen werden unter den Eltern verabredet, die Verlobungen werden durch Geschenke geschlossen und die Hochzeiten dauern mehrere Tage u. Nächte mit Gesang, Tabakrauchen und Trinken. Wittwen werfen wieder heirathen. Todte werden mit Opferungen in der Nähe von Flüssen begraben. Nach 5 Klagetagen folgt das Todtenfest mit sonderbaren Gebräuchen. Jetzt dienen viele B.'s im britischen Heere und zeigen sich offen, redlich und anstellig.

Bhilsa, St. in Hindustan, Malwa, NNO. von Bhopal, rechts unweit der Betwa; vorzüglicher Tabak.

Bhilwara, brit. Stadt in Hindustan, Bombay, Radschputana, unf. vom Fluß Bunaß, industriös und wohlhabend; lebhafter Handel mit Korn, Mehl, Baumwolle, Eisen- und Stahlarbeiten; östlich von der St. ein isolirter Schieferfels, welcher Granaten enthält. 30,000 Einw.

Bhima Seyns Dewry, Pyramide in Hindustan, am Fl. Gondal, bei Kesserich, dem Schiwah geweiht, aus Backsteinen erbaut, rund, hohl, abgestumpft; 93′ hoch.

Bhind, St. in Hindustan, Agra; Baumwollenhandel.

Bhira, St. in Hindustan, Sheik-Staat, Lahore, NW. von Lahore, links am Dschlon.

Bhirjan, Beerjoon, St. in Persien, südlich von Mesched; Palast eines Gouverneurs, Moscheen, Karawanserais, Bäder, eine Citadelle. 25,000 Einw. (?).

Bhirkot, kl. Stadt in Hindustan, Nepal, westlich von Gorkha.

Bhodjepur, St. in Hindustan, Oude, an einem Arm des Gogra.

Bhodiy, Bhuddee, St. in Hindustan, Guicowar, Gudjerat.

Bhohalpur, St. in Hindustan, Harrauti, rechts am Newudj, an der Südgrenze gegen Malwa.

Bhomeikkrict, Nebenfluß des Irawaddi, rechts, in Siam.

Bhonnagger, Bhownuggur, St. in Hindustan, Guicowar, Gudjerat, rechts am Gherla, bei dessen Mündung in den Golf von Cambay. Starke Baumwollenweberei und beträchtlicher Handel; Hafen. 21° 48′ n. Br., 89° 56′ ö. L.

Bhoonsla, 1) Distr. in Hindustan, Prov. Berschapur, mit 3 Mill. Einw., seit 1817 von den Briten abhängig 2) Hauptstadt gl. N.

Bhooteas, Bhutias, Nomadenvolk in Hindustan, Provinz Ghurwal, wird von Radschas, die von den Briten abhangen, regiert, lamaitische Religion, Polygamie.

Bhopal, Distr. und feste St. in Hindustan, Malwa, SSW. von Bhilsa.

Bhottoas, Volk in Hindustan, Kalkutta, Prov. Ghurwal, Nepal, sehr dunkelfarbig, Buddhisten, die das Kastenwesen verwerfen und aus jedem Volke Proselyten in sich aufnehmen. Sie haben, trotz ihrer Rohheit, eine reiche Literatur, verstehen den Buchdruck und können fast alle schreiben. Viehzucht, Handel und Bergbau.

Bhowanipoor, Df. in Hindustan, Bengalen, District Dinagepur; berühmt durch den großen Markt, der hier vom 7. — 17. April gehalten wird und oft 100 000 Besucher hat.

Bhownugger, Seehafenstadt in Hindustan, Bombay, District Ahmenabad, Baumwollenweberei, Handel 20,000 Einw.

Bhudj, St. in Hindustan, Guicowar, auf der Insel Kutsch; 23° 14′ nördl. Br., 67° 30′ östl. L., wurde 1819 durch ein Erdbeben fast ganz zerstört.

Bhudur, Fluß in Asien, Wüste Beludschistan; birgt in seinem oft sehr trockenen Flußbette im Gesträuche viele Raubthiere

Bhugut, Ort in Beludschistan, Prov. Mekran, zwischen Dschalalan und Kharan.

Bhusee, kleiner Staat in Hindustan, zwischen dem Sutledsch und dem Dschumna.

Bhukkur, Fort am nordwestl. Saum der indischen Wüste, links unweit dem Indus, im Sindh-Sagur-Duab.

Bhulan, Thal und District in Beludschistan, Prov. Kutsch, mit der Hauptstadt Gondawa.

Bhurtpur, 1) Radschaschaft in Hindustan, Prov. Agra; 232 QM., ½ Mill. Einw. Der Boden ist flach, gut bewässert und fruchtbar. Getreide, Reis, Tabak, Indigo, Baumwolle, Zucker. 2) Hauptstadt ebd., mit hohen, dicken Mauern und breitem Graben umgeben, hat ein starkes Fort, die Wohnung des Radscha; Gewerbe und Handel. 25 000 Einw.

Bhutant, Landschaft in Hindustan, östlich von den Gangesquellen, Provinz Ghurwal..

Bhutnair, St. in Hindustan, nördl. in der großen indischen Wüste, NW. von Delhi, auf der Straße nach dem westl. Bhawalpur, links am Gharwa. Diese Straße durchschneidet zu Bhutnair die aus dem Süden Hindustans, von Balli aus, nach dem Norden, über Umritsir nach Kaschmir.

Bia, 1) Fluß in Rußland, Sibirien, Gouv. Tomsk, mündet rechts in den Obi. 2) Df. in Ungarn, Hom. Vesth, reform. Kirche, Weinbau. 1420 Einw.

Biache St. Waast, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; 1068 Einw.

Biada, Theil der Karpathen in Ungarn, Trentsiner Komitat.

Biadacz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; Oelmühle. 224 Einw.

Biadaszki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 200 E.

Biadauschke (Groß- u. Klein-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 430 und 315 Einw.

Biadjo's, Dajak's, ein rohes, kriegerisches Volk auf Borneo, welche unter sehr vielen muhamedanischen, zum Theil von den Holländern abhängenden Fürsten stehen. Sie sind arge Seeräuber, zum Theil wahre Kannibalen, die förmlich auf Menschenmord ausgehen.

Biasch, Df. im schweizer Kant. Glarus, unweit Wesen, am Wallenstädter See; Linthcanal; Waarenniederlage. 500 Einw.

Biafara, St. in Sicilien, Val di Caltanisetta, am Salso; 3000 E.

Biafaren, Volk in Afrika, Senegambien, zwischen dem Gambia und der Südspitze des Flachlandes.

Biafra, Reich in Afrika, Nieder-Guinea, fast ganz unbekannt.

Biafra Bucht ist die Tiefe des Meerbusens von Guinea, NW. das Cap Formosa und SO. das Cap Lopez, worin die Inseln Fernão do Po, Isla do Principe (Prinzen-Insel), dabei südlich die kleine Los Hermanos (Zwillingsbrüder), Sta. Thoma und dabei die Insel Rolas; bei dem Amboser-Cap, zwischen der Fernando-Insel und der Küste, liegen die kl. Amboser-Inseln, und in der Angra-Bucht die Mosquito- und Coriseo-Inseln.

Biaggio, St., Stadt in Italien, Kirchenstaat, Delegat. Urbino, an der Küste.

Biagio, St. im Königreich Neapel, Calabria ulter. 2, in einer ungesunden Ebene; vorzügl. Weinbau, Mineralquellen. Litt 1783 durch ein Erdbeben. 4000 Einw.

Biala, 1) freie Stadt in Oesterreich, Galizien, Rgbz. Krakau, Kr. Myslenicze, am gleichnam. Fluß, Tuch- und Leinweberei, Nagelfabr., Speditionshandel. 4190 E. Der Biala trennt sie von **Bielitz** in Mähren, ist aber durch eine Brücke damit verbunden. Auf der großen Straße von Olmütz nach Krakau. 50° 1′ nördl. Br., 40° 47′ 25″ östl. L. 2) St. im russ. Polen, Gouv. Podlachien, OSO. von Siedlec, links am Zna, in reizender Lage. Sie hat 3 Kirchen, mehrere Schulanstalten, ein schönes Schloß und einige Gewerbe. 4000 Einw. 3) St. in Polen, Masovien, am Bilska-Bach, 820 Einw. 4) Fl. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sandez; Qu. auf den Karpathen, Mdg. in den Dunajez. 5) Fluß ebend., Kreis Myslenicze; Mündung in die Weichsel.

Bialachowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; Schloß. 200 Einw.

Bialaczow, St. in Polen, Gouv. Sandomir; 740 Einw

Bialaja, Berg in Rußland, Uralgebirge, in dessen Mitte, 2700' mit Paß auf der Hauptstraße nach Asien, 1400' hoch.

Biala-Przemsa, Fluß in Rußland, an der Grenze zwischen Rußland und Krakau, mündet in die Brinza auf dem Punkte, wo die Staaten Oesterreich, Preußen und Rußland zusammenstoßen.

Bialencin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 240 Ew.

Bialepronikowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 340 Einw.

Bialka, Nebenfluß des Dunajez rechts, in den er NW. von Tarnow in Galizien, im Lauf von S. nach N., einmündet.

Bialken, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 278 Ew.

Bialla, St. in Ost-Preußen, Rgbz. Gumbinnen, an einem See, Kreis Johannisburg; Mühle; Flachsbau. 1240 Einw.

Bialla mit Budken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Oletzko; 240 Einw.

Bialobrzeg, Stadt im russ. Polen, Sandomir, rechts an der Pilica; 580 Einw.

Bialocerkiew, St. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Skwira, 3000 E.

Bialochowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, 207 Ew.

Bialogon, Df. in Polen, Gouv. Krakau, mit 3 Schachtöfen zum Kupfer- und Bleischmelzen.

Bialogrod, St. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Lida; 2000 E.

Bialokosez Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, 280 E.

Bialoleka, St. in Polen, Gouv. Masovien; 490 Einw.

Bialosliw, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 764 E.

Bialowiza, Df. im russ. Polen, Grodno, mitten im 30 QM. gr. gleichn. Walde.

Bialowizer Haide, Waldgebirge in Rußland, Gouv. Grodno, ist an 30 QM. groß, im Innern ein wahrer Urwald u. der einzige Ort in Europa, wo noch Auerochsen leben. Außerdem findet man in ihm noch Baren, Wölfe, Luchse, Eber, Elennthiere. Der Wald ist in 12 Unterforstereien getheilt und das Dorf Bialowiza liegt ungefähr in der Mitte des Waldes, an der Narewka. Außer diesem giebt es im ganzen Gebiete oder dessen Saume nur noch 6 Dörfer: Kamenki, Panasiukiwerki, Rutschewka, Wiunari, Panzki und Kowatschin, deren Bewohner den größten Theil des Jahres Jagdfrohnden machen müssen. Die 12 Unterförster müssen von Adel sein und ihr Bestreben ist darauf zu richten, die Race der Auerochsen auf jede mögliche Weise zu erhalten.

Bialozewin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 225 Einw. [200 E.

Bialutten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg.

Bialy, Fluß in Rußland, Gouv. Bialystock, mündet in den Supraśl.

Bialyngrand (Matenozki), Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Orteleburg, 204 Einw.

Bialykal, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 210 Einw.

Bialykamien, Flck. in Oesterreich, Galizien, NNW. bei Zloczow, nahe der Bugquelle, Schloß.

Bialystock, 1) russ. Provinz in Europa, gewöhnlich zu Polen gezogen, zwischen Polen und Grodno, 158 QM., 1842 265,944 Einw.; flach und sandig. Der Bug bildet die Südgrenze, der Narew durchfließt die Prov. von O. nach W. und ist zum Theil die Westgrenze, wo der Bobr einmündet. Produkte Flachs, Getreide, Vieh, Wild. Die Industrie ist im Fortschreiten begriffen und erstreckt sich besonders auf Tuch, Hüte, Tabak, Baumwollen-, Kupfer-, Lederwaaren, Seife, Lichte und Terpentin. Der Handel ist ziemlich lebhaft mit Getreide, Hopfen, Leinsamen, Bauholz und Tüchern. Gehört seit dem Tilsiter Frieden zu Rußland. 2) Befest. Hauptstadt der gleichn. Prov., an der Bialy; die St. ist gut gebaut, hat ziemlich breite, gerade und gut gepflasterte Straßen, einen geräumigen schönen Marktplatz, Schloß, Gymnasium, ein Hebammeninstitut, ist Sitz der Provinzialbehörden und eines nicht unbeträchtlichen Handels. Es führt den Beinamen „das Versailles von Polen", 9730 Einw. 53° 7' 33" n. Br., 40° 37' 0" ö. L.

Biana, St. in Hindustan, Prov. Agra, im Staat Bhurtpur, noch immer wichtig, früher aber wichtiger als jetzt.

Biancavilla Flck. in Sicilien, Prov. Catana, 3870 Einw.

Bianco, 1) Cap auf Sicilien, Girgenti, SWküste. 37° 22' 23" n. Br., 30° 57' 12" ö. L. 2) Nordwestliches Cap Sardiniens. 3) Cap der Küste von Cypern, 34° 39' 20" n. Br., 50° 17' 58" ö. L. 4) Cap in Sicilien, Prov. Messina, nördl. von Melazzo; 38° 16' n. Br., 32° 54' 40" ö. L. 5) B.-Kanal, in der Lombardei, er beginnt mit dem Zusammenfluß der Kanale Castagnaro und Tartaro in der Prov. Polesina, und mündet in das adriatische Meer bei Porto di Levante, 270' breit und 6' tief. Mit dem Po ist er durch die Kanale Polella und Gavanella, und mit der Etsch (Adige) durch die Kanale Loreo und Adigetto verbunden, und fließt an Adria vorüber. 6) Vecchio-B., Flck. im Königreich Neapel, Calabria ulter. 2, am ionischen Meer; 1257 Einw. Hat viel durch Erdbeben, besonders 1783 gelitten.

Biandrate, Flck. im Königreich Sardinien, Prov. Novara, Handel mit Seide, Wein, Reis. 1800 Einw.

Bianzé, Df. im Kön. Sardinien, Novara, Livorno; 990 Einw.

Biar, Flck. in Spanien, Valencia, bei Villena, zwischen den Flüssen Biar und Villena; Bienenzucht, Töpferei und Leinweberei. 2963 Ew.

Biards, 1) Df. in Frankreich, Depart. Manche, Arr. Mortain, 1164 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Haute-Vienne, Arr. St. Yrieix; Antimoniumgrube 100 Einw.

Biargnäs, Vorgebirg in Island, auf der Westküste.

Biarnarey, kleine Insel an der Ostküste Islands.

Biarritz, Df. in Frankreich, Depart. Nieder-Pyrenäen, Arrond. Bayonne, am Golf von Gascogne; Hafen, berühmtes Seebad. 1920 E.

Biasca, **Ablentsch**, einst ein reicher Ort im schweizer Kanton Tessin. Von der Stiftskirche bis zur kl. Kirche der heil. Petronella eine via crucis; Wasserfall; Felsenkeller mit Weinlagern. 2035 Ew.

Biasé, s. **Biagio**. [1060 Einw.

Biassono, Df. in Oesterreich, Lombardei, Mailand, bei Monza;

Biassowice, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 640 Ew.

Biatke, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 343 Einw.

Biaudos, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax, 803 Einw.

Biban- oder Mailabbach, 1) in der alger. Prov. Konstantine, nahe an der Grenze der Provinz Algier, fließt hart am Fuß des Djebel Scherfata durch den Engpaß **Bibans** oder **Eisenpforten** in den el-Ghebir, der in den Aduse mündet. 2) **Bibanberge** im Süden Fezzans. 3) Df. in Aegypten, Unteragypten, Prov. Behera, wochentl. berühmte Viehmärkte.

Biban-el-Moluk, arab. Name der Königsgräber in Oberägypten, bei Theben. Das Thal ist äußerst enge und öde, ein wahres Todtenthal, und wird gebildet durch zwei Reihen Felsen, unter deren Gewölbe der Eingang zu den Königsgräbern Jahrhunderte lang verborgen lag. Gegen Mittag, wenn die Sonne senkrecht in das Thal scheint, ist die Hitze ungeheuer. Da sich kein Lüftchen dabei bewegt, ist es unmöglich hier zu leben, wenn man sich nicht in die Gräber flüchtet.

Bibart, s. **Marktbibart**.

Bibb, 1) Grafsch. in Alabama; 1820: 3676 Einw., davon 2930 Weiße und 746 Farbige; 1830: 6306, 1840: 8284 Einw., davon 5256 Weiße, 5 freie Farbige, 2023 Sklaven. 2) Grafschaft in Georgia; 9802 Einw., darunter 4420 Sklaven.

Bibbiena, Flck. in Toskana, Florenz, links am Arno; 2100 Einw. 43° 41' 37" n. Br., 29° 29' 15" ö. L.

Bibbona, St. in Toskana, Pisa, SW. bei Volterra; 3000 Einw. Das Dorf an der Küste: 43° 14' 29" n. Br., 28° 11' 50" ö. L.

Bibelried, **Bibelrieth**, Pfarrdorf in Baiern, Ldg. Kitzingen; 244 Einw.

Bibelsen, **Bibliosheim**, Df. in Frankreich, Depart. Niederrhein, Arr. Weißenburg; bedeutende Garnspinnerei und Leineweberei. 331 E.

Biben, **Bidena**, **Pedena**, Marktflck. in Oesterr., Illyrien, Kreis Fiume; Bischof; Wein-, Oliven- und Haselnußbau. 1600 Einw.

Biber, 1) kl. Fluß in Würtemberg; entspringt im OA. Oehringen, bei Waldenburg, und mündet in den Kocher bei Weitheim. 2) Kl. Fluß ebend., Donaukreis, mündet bei Riedlingen in die Donau. 3) Kleiner Fluß im schweizer Kanton Schwyz; mündet in die Aly. 4) Fluß im freien Indianer-Land in Nordamerika, ergießt sich in den Groß-See. 5) See in den Hudsonsbai-Ländern. NW. vom Winipeg-See. 6) **Nieder-B.**, Df. in Preußen, Prov. Niederrhein, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied, 450 Einw. 7) **Ober-B.**, Df. ebend.; Papiermühle. 700 E. 8) Flck. im Großh. Hessen, Prov. Starkenburg, Ldg. Offenburg, 710 E. 9) s. **Bibergrund**.

Biberach, 1) Oberamt in Würtemberg, Donaukreis; 8,6 QM., 26,224 Einw., davon 3785 Protest. und 22,439 Kathol.; 1 Stadt, 29 Pfarrdörfer, davon 4 mit Marktrecht, 11 Dörfer, 1 Pfarrweiler. Grenzt im O. an Baiern. Ackerbau und Viehzucht, besonders die Pferdezucht. Hauptort ist 2) die gleichn. paritätische Stadt, ehemals Reichsstadt, im Rißthal; schöne Hauptkirche zu St. Martin mit 8 Altären und herrlichen Fresko-Gemälden, die Magdalenenkirche; eins der reichsten Hospitäler des Königreichs, lateinische und Realschule, Gewerbschule, Fabriken für Kinderspielzeug, Blechwaaren, Devisen, Band, Leineweberei, Tuchmacherei, Strumpfwirkerei, Gerberei, Glockengießerei, Papiermühle, Kurschnerei, Brauerei, überhaupt blühende Industrie. In der Nähe das Jordansbad. Geburtsort Wieland's. 4920 Einw. 48° 5' 56" n. Br., 27° 27' 10" ö. L. 3) Pfarrdorf ebend., Neckarkreis, OA. Heilbronn; 1277 Einw. 4) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, an der Kinzig; 1207 E.

Biberachzell, Pfarrdorf in Baiern, an der Biber, Schwaben, Ldg. Roggenburg, 433 Einw.

Biberbach, 1) Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wertingen: Wallfahrtskirche, Brauerei, Schweine- und Gansemarkte. 720 Ew. 2) Df. ebend. Oberbaiern, Ldg. Dachau, 220 Einw. 3) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen; 300 Einw. 4) Df. ebend., Mittelfranken, Ldg. Beilngries; Pottaschsiederei. 180 Einw.

Biberberg, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Roggenburg; 210 E.

Bibereck, Df. in Steiermark, Kr. Graz; 465 Einw.

Biberehrn, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kötzingen; Getreide- und Weinbau. 685 Einw.

Biberg, 1) Kirchdorf in Baiern, Ldg. Ebersberg, an der Braunau; 196 Einw. 2) Kirchdorf ebend., bei Kipfenberg, 96 Einw.

Bibergau, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach; Schloß; viele Juden. 580 Einw.

Bibergrund, **Biber**, 1) Amt in Kurhessen, Hanau, Kreis Gelnhausen. 2) Flck. ebend.; Brauerei, Brennerei, Walkmühle, Thongruben, Berg-, Hammer-, Poch-, Schmelz- und andere Werke. 1300 E.

Biberich, Flck. in Nassau, A. Wiesbaden, am Rhein; Residenz des Herzogs; das Schloß ist der schönste Bau dieser Art am Rhein; schöner Park; Rheinbafen, Weinbau. 3900 Einw.

Biber-Indianer, Indianerstamm in Nordamerika, westlich vom Athapesko-See, am Unjigha-Fluß, haben ihren Namen von den Biberfellen, die sie in den Handel bringen. Sie zeichnen sich aus durch die Verstümmelung ihrer Finger, beim Verluste ihrer Angehörigen, und rühmen sich, noch nie eines weißen Mannes Blut vergossen zu haben.

Biberist, großes Pfrdf. im schweizer Kanton Solothurn, an der Emmen; Obstbau, Wiesen. 1071 Einw. [land.

Biberkopf, Vgb. in Nordamerika, an der Südspitze von Neuschott-

Biberleiten, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 280 E.

Biberlikopf, felsiger Gebirgsvorsprung am linken Linth-Ufer, schweizer Kant. St. Gallen, Bz. Uznach; vortreffliche Aussicht.

Bibern, 1) Fluß im schweizer Kanton Freiburg, mündet in den Murtner-See. 2) Ort im schweizer Kanton Solothurn, im Buchegbergthal; 231 Einw. 47° 9' 45" n. Br., 25° 6' 13" ö. L. 3) Ort im schweizer Kanton Schaffhausen; 201 Einw. 4) Pfrdf. in Baiern, Ldg. Roggenburg; 390 Einw. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Simmern, 320 Einw.

Bibersburg, Herrsch. des Grafen Palffy in Ungarn, Comitat Preßburg, Schloß mit Alterthümern.

Biberschlag, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Eisfeld; in der Nähe der Berg Hohe-Wart mit weiter Aussicht. 390 Einw.

Bibersee, See im brit. Nordamerika, Hudsonsbailänder, westlich vom Winipegsee. [Biber; 920 Einw.

Bibersfeld, Pfrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall, an der

Biberstein, Df. im schweizer Kanton Aargau; Schloß. 767 Ew. Hier wird noch Gold aus dem Flußsand der Aar gewaschen.

Bibersteine, 2 Felsmassen in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, deren größere erst im Jahre 1850 besteiglich gemacht eine herrliche Aussicht darbietet.

Bibert (Ober- und Unter-), zwei Dörfer in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Ansbach; zusammen 360 Einw.

Biberthal, Wiesenthal in Wurtemberg, Oberamt Riedlingen, das bei Altheim in die Donau-Ebene ausgeht.

Biberwever, Df. in Oestern., Tyrol, unfern Imst; Blei-, Galmei- und Zinkbergwerk. 750 Einw.

Bibiana, Flck. im Königreich Sardinien, Turin; 2500 Einw.

Bibig, Df. in Mittelägypten, Kaschefflik Fayoum, merkwürdig durch einen Obelisk von rothem Granit. [2060 Einw.

Biblis, Df. in Hessen-Darmstadt, Starkenburg, Ldg. Heppenheim;

Biblisheim, s. **Bibelsen.**

Bibnicza, turk. Ort in Serbien, SO. von Passarowitz, an der Donau.

Bibra, Biebra, 1) St. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, am Saubach; Mineralquelle. 1168 E. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; Schloß, Burg, Synagoge, Mühle. 360 Einw.

Bibrach (Ober- und Unter-), Dorf u. Weiler in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach; zus. 440 Einw.

Bibrastein, Berg im Rhöngebirge, Kurhessen, Fulda; 2153' hoch.

Biburg, 1) Pfarrdorf in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Abensberg; an der Abens, 374 Einw. 2) Kirchdf ebd., Oberbaiern, Ldg. Starnberg; 215 Einw. 3) Pfrdf. ebend., Schwaben, Ldg. Zusmarshausen; 410 Einw.

Biburg, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 1077 Einw.

Bic, Insel im brit. Nordamerika, im Lorenzstrom; 48° 25' 17'' n. Br. 51° 11' 54'' w. L.

Bicanere, Bakanair, Bäkanir, 1) Radschaschaft in Vorderindien, Prät. Bombay, Prov. Ajmeer, unter brit. Schutz; zwischen 27½°—29½° n. Br. 1800 QM., ½ Mill. Einw. Das Land hat weder Gebirge noch Flusse, der Boden ist meist sandig und nur im NO. giebt es fruchtbareren Boden. Trinkwasser ist selten, daher Regenwasser in Cisternen aufbewahrt wird. Bemerkenswerth sind die hiesigen Schafe mit außergewöhnlich feiner Wolle. 2) St. ebend., mit Mauern umgeben; bedeutende Gewerbthätigkeit in Webereien, lebhafter Handel. 60 000 Einw.

Bicarezza, brit. Stadt auf der Insel Malta; 3000 Einw.

Biccari, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, am Ostabhang der Apenninen; 3200 Einw.

Bicester, St. in England Grafsch. Oxford; Malzhandel. 2850 E. 51° 33' 47'' n. Br., 16° 29 49'' ö. L.

Bicêtre, Hospiz für Gemüthskranke bei Paris.

Bichana, ansehnl. St. in Afrika, Abyssinien, Reich Ambara; bedeut. Wochenmärkte. [3 Kapellen. 300 E.

Bichel, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, am Alpsee;

Bichelsee, Pfrdf. im schweizer Kanton Thurgau, am gleichn. See; 652 Einw.

Bichishausen, Pfrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, an der Lauter; Burgruine. 130 Einw.

Bichwyl, s. **Oberuzwyl.**

Bickary-Gebirge, Bergkette in Hindustan, Gundwana, District Khetla

Bickelsberg, Pfarrdorf in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Sulz; 586 Einw.

Bicken, Df in Nassau, A. Herborn; 550 Einw.

Bickenbach, 1) Df. im Großherzogthum Hessen, Starkenburg, Ldg. Bensheim, Schloß. 788 Einw. 2) Df in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St Goar; 365 Einw. 3) Weiler ebend., Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; Papiermühle. 190 Einw. [260 Einw.

Bickendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Mühle.

Bickenhill, Dfl. in England, Grafsch. Warwick, 774 Einw.

Bickenriede, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 1210 Einw. [Wein, Obst. 410 Einw.

Bickensohl, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Breisach, am Kaiserstuhl;

Bicker, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 820 Einw.

Bickerath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, 214 E.

Bickern, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, 338 Einw.

Bickerstaffe, Df. in England, Grafsch Lancaster, 1579 Einw.

Bickerton, Insel im Carpentaria-Golf, an der Küste Neuhollands.

Bickington, Df in England, Grafsch. Devon; 895 Einw.

Bickleigh, Df. in England, Grafsch. Devon, bei Tiverton, 376 E.

Bicknoller, Df. in England, Grafsch. Somerset; 345 Einw.

Bicknor (Englisch-), Kirchspiel in England, Grafsch. Gloucester, links am Wye; 900 Einw.

Bicocca, Df. in Oestern., Lombardei, bei Mailand. Hier Sieg der Oesterreicher über die Franzosen, 1522 den 22 April.

Bicol, Baikul, Küstenstaat im brit. Hindustan, Madras, auf einer Landspitze; 12° 23' n. Br., 93° 45' ö. L.

Biese, Stadt in Ungarn, Trentschiner Comitat, Bezirkstuhl, rechts an der Waag. [von Isakvar, 3300 Einw.

Bieske, Marktflck. in Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, NO.

Bicton, Df. in England, Grafsch. Devon, 220 Einw.

Biczko-Polye, Nebenfluß der Sau, in der slavon. Militärgrenze.

Bidache, St. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Bayonne; Steinbrüche. 2610 Einw. [rahy; Handel. 10,000 Einw.

Bidahan, Bebahan, St in Persien, Prov. Farsistan, am Dje-

Bidarray, Df in Frankr., Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Mauleon, 1417 Einw.

Bidart, Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Pyrenäen, Arr. Bayonne, 690 Einw.

Bidassoa, Fluß in Spanien, entspringt am Südende der Pyrenäen in Spanien, Prov. Pampeluna, u. mündet in den Meerb. von Biscaya. Er bildet eine Strecke weit die Grenze zwischen Spanien und Frankreich, ist theilweise schiffbar und hat an seiner Mündung eine Insel, Fasanen- oder Conferenz-Insel, auf welcher 1659 der pyrenäische Friede geschlossen wurde. Sie gilt als neutral. Sieg der Spanier über die Franzosen, 1813 den 31. August.

Bidborough, Df. in England, Grafsch. Kent, 270 Einw.

Biddeford, Hafenort in Maine, Grafsch York, an der Mündung des Saco in den atlant. Ozean; 1820: 1738, 1840; 2574 Einw.

Biddenden, Df. in England, Grafsch. Kent; 1790 Einw.

Biddenham, Df in England, Grafsch. Bedford; 354 Einw.

Biddenmoor, Berg in Schottland, Grafsch. Argyle, im Grampiangebirge, 3905' hoch.

Biddle, See in Missouri, aus dem der Bighorn kommt.

Biddulph, Tf. in England, Grafsch. Stafford; Bergbau, Gewerbfleiß. In der Nähe die Bredstones, d. h. im Alterthum aufgerichtete Steine, die einen Kreis bilden. 2314 Einw.

Biddulph-Inseln im pers. Meerbusen, ohngefähr in dessen Mitte; zwischen 27° 41' bis 27° 55' 30'' n. Br. u. 49° 26' bis 49° 31' ö. L. Grw.

Bidduma-Inseln, Inseln in Afrika, im Tsaadsee, deren Einwohner, Kerdi, d. h. Gesindel, Räuberei treiben.

Bideford, Stadt u. Hafen in England, Grafsch. Devon, links am Tawridge, unweit der Einmündung des Taw, über den eine Brücke von 24 Bogen führt; Schiffbau, Fabrik. in Wolle, Teppichweberei, Töpferei; Fischfang; Getreidehandel. 5211 Einw.

Bider, Beyder, Beeder, St. in Hindustan, Decan, Nizam-Staat; befestigt.

Bidford, Df. in England, Grafsch. Warwick, am Avon; 1567 E.

Bidghikli, turk. St. in Anatolien, Sdsch. Satalieh; 1000 H.

Bidi-Khembo, Gebirge im westl. Tibet, Prov. N'gari.

Bidingen, Df in Baiern, Schwaben, Ldg. Oberdorf; 425 Einw.

Bidio, Cap in Spanien; 43° 39' 30'' n. Br., 8° 35' 6'' w. L. v. P.

Bidjan, Fluß in der chinesischen Mandschurei; fließt nach SO. in den Amur.

Bidjanagur, brit. Stadt in Hindustan, Madras, Prov. Bedjapur früher sehr blühend, jetzt fast verlassen und in Ruinen.

Bidjeeshur, brit. Festung in Hindustan, Bengalen, Distr. Mirzapur, 45 engl. Meilen südl. von Benares.

Bidjni, 1) Radschaschaft in Hindustan, Bengalen; eben, vom Buramputer bewässert, fruchtbar an Reis, Früchten, Betel, Zucker. Der Radscha ist an England tributbar. 2) Hptst. ebend., von Mauern umgeben, sonst nicht sehr bedeutend.

Bidlis, Stadt im turk. Asien, Paschalik Wan, auf der Südseite des Nimrod-Gebirges, in einem fruchtbaren Thal. In der Mitte der Stadt ein sehr festes Kastell, Fabrikation von Tabak, Waffen, Bijouterien und Handel. 12,000 Einw., darunter 4000 Armenier.

Bidogno, Df. im schweizer Kanton Tessin, Bz. Lugano; 489 Einw.

Bidouze, r. Fluß in Frankreich, Departement Basses-Pyrénées; entspringt in den Pyrenäen, fließt von S. nach N. l. in den Adour.

Bidyak, Wüste in Rußland, Asien, zum Theil im Gebiete der Kirgis-Kaisaken.

Bidschagos, Inseln in Afrika, Senegambien, vor der Mündung des Rio Grande, fruchtbar, unbekannt, von rohen, seeräuberischen Negern bewohnt.

Bidschow, Bidzow, 1) ehemal. Kreis in Böhmen mit 46,73 QM. und 283,779 Einw. 2) (**Neu-Bidschow**) Ehemal. Kreisstadt, jetzt Sitz der Bezirkshauptmannschaft und des Bezirksstrafgerichtes im Rgbz. Neu-Bidschow. Einige Gewerbe, Viehzucht; Fundort von Topasen, Achaten, Chalcedonen &c. 4250 Einw.

Bidsju, Fürstenthum in Japan, Insel Nipon; gebirgig, wasserreich, fruchtbar an Reis, Getreide, Baumwolle, Hanf.

Bidston, Bidstone, Df. in England, Grafsch. Chester; Leuchtthurm; 1013 Einw. 53° 24' 6'' n. Br., 14° 35' 30'' ö. L.

Biduria-Noor, See im Lande der Khalkha-Mongholen.

Biebebken, Powieken, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen; 213 Einw [Stadt, 655 Einw.

Biebelnheim, Df. im Großh Hessen, Rheinhessen, Kanton Wörr-

Biebelried, Df in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kitzingen; 253 E.

Biebelsheim, Df. im Großherzogthum Hessen, Rheinhessen, Kant. Wöllstein; 390 Einw.

Bieben, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld; 238 E.

Bieber, 1) Flck. in Hessen-Kassel, Prov. Hanau, OSO. bei Steinhausen, am Bieberbach, Eisen- und Kobaltbergwerk, Eisen- und Blechhammer. 1000 Einw. 2) (**Ober-**) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; Weinbau, 4 Mühlen, 1 Oelmühle, Eisenhammer. 460 Einw. 3) (**Nieder-**) Df. ebend., Mahl-, Papier- und Tabaksmühlen, Blei- und Erzschmelzen. 690 Einw. 4) Df. im Großh. Hessen, Starkenburg, Ldg. Seligenstadt; 848 Einw.

Bieberach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein; 290 E.

Bieberbach, s. **Biberbach**

Bieberehren, s. **Biberehrn.**

Biebergau, s. **Bibergau.** [350 Einw.

Biebernheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St Goar;

Bieberschlag, Df. in Sachsen-Meiningen, NO. bei Hildburghausen; Eisenminen und Eisenwerke.

Biebersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Glatz; Mahl-, Säge- und Lohmühlen; Glasschleiferei, mit der dazu gehörigen Kolonie 500 Einw 2) Df. ebend., Rgbz Frankfurt, Kreis Lubben; Ziegelei. 320 Einw.

Bieberstein 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 300 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Freiberg; 470 Einw.

Bieberswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 640 Einw.

Bieberteich, Dorf in Preußen, Regierungsbezirk Frankfurt, Kreis Sternberg; 2 Mühlen. 285 Einw.

Biebesheim, Df. im Großherzogthum Hessen, Starkenburg, Ldg. Dornberg; 1328 Einw.

Biebing (Ober- und Nieder-), 2 Dörfer in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Straubing; zusammen 200 Einw.

Biebrich, Df. in Nassau, Amt Diez; 206 Einw.

Biechar, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Bitschin, Bzbzt. Bitschin; 380 Einw.

Biechow, St. in Polen, Gouv. Kielce; 590 Einw.

Biechowitz, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbzt. Eule; 435 Einw. [Nova; Vitriolwerke. 1600 Einw.

Biecz, königl. St. in Oestern., Galizien, westlich bei Jaslo, an der

Bied (Dschebel-B.), Gebirgszug in Afrika, Sahara, vom NO. nach SW. streichend. Er endigt im Cap Blanko

Bieda, Flck. im Kirchenst., Deleg. Civita-Vecchia; 1100 Einw.

Biedaschken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 111 Einw.

Biedenkopf, 1) Kreis im Großh. Hessen, Oberhessen, im sogen. Hinterlande, gebirgig, rauh, aber reich an Erzen. 9000 E. 2) Stadt ebend., links an der Lahn, Tuchweberei, Strumpfwirkerei, Gerberei und andere Handwerke. In der Nähe die Eisenhütte mit den ansehnlichsten Eisenhüttenwerken des Staates, etwas entfernter die Kilianshütte, mit Hammer- und Drahtwerk und Hochofen. 3770 Einw.

Biederbach (Ober- und Unter-), 2 Dörfer in Baden, Oberrheinkr., Amt Waldkirch, 1920 Einw. [630 Einw.

Biederitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, [Bieberstein.

Biedermannsdorf, Df. in Oesterreich, unweit Wien, 500 E. nw.

Biedershausen, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Homburg, 266 Ew.

Biederstein, königl. baierisches Schloß, unweit München.

Biedesheim, **Budesheim**, Pfarrdorf in Baiern, Pfalz, Kanton Grünstadt, 560 E. nw. [Bednina.

Biednik, Ort in Oesterreich, Kroatien, Banal-Grenze, südwestl. von

Biedowaratskaia, Cap an der russ. Küste des asowschen Meers, 44° 55′ n. Br., 54° 28′ ö. L.

Biedrusko, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, 208 Einw.

Bief d'Etoz, Weiler in Frankreich, Depart. Doubs, Arr. Montbéliard; Hammerwerk, Verfertigung von Ackergeräthschaften, Glashütte. 60 Einw.

Biefertenstock, ungeheurer, schauerlicher Felsblock im schweizer Kanton Glarus, der ewig mit Schnee bedeckt ist.

Biefverskow, Bezirk in Lauemark, Insel Seeland, 4½ QM., 6600 E. nw.

Bieganin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleschen, 310 Einw.

Bieganowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrota, 200 E. nw. 2) Df. ebend., Kr. Wreschen, 274 Einw.

Biegen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, 424 Einw.

Biegnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 290 Einw.

Biehain, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; Mühle, Ziegelei, Kalköfen, 196 E. nw.

Biehals, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, mit den Kolonieen Hirschbusch und Teufelsbau, 370 E. nw.

Biehla, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 230 Einw. 2) Df. in Sachsen, Kr. u. A. Bautzen, 217 Einw.

Biehlen, 1) (**Belach**), Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Hoyerswerda, Wasser- und Sägemühle. 160 Einw. 2) Dr. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Cottbus, Teerofen. 276 Einw.

Biel, 1) St. im schweizer Kanton Bern, in reizender Lage, am Bieler See. Sie ist wohlgebaut, hat ein Gymnasium und eine Gewerbeschule, ein Kloster, ferner Obst-, Wein- und Gartenbau, Fabriken für Kattun, Leder, Tuch, Uhren, Kattundruck rc. In der herrlichen fruchtbaren Gegend sind merkwürdig der Obelisk auf einer Anhöhe zum Andenken an die Gegenwehr gegen Napoleon 1798, eine noch unergründete Brunnenquelle, welche nicht blos die Stadt mit Wasser versorgt, sondern auch noch Mühlwerke treibt. 3462 E. 2) Df. im K. Basel, Heid- und Weinbau. Viehzucht. 3) Df. im Kanton Wallis, 4120′ hoch und herrlich gelegen, rechts an der Rhone, aber 1827 zum Theil durch eine Lawine zerstört. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 800 Einw.

Biela, 1) Zfl. in Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutsch-Brod; Schloß. 1060 Ew. 2) Df. ebd.; 430 Ew. 3) Df. ebd., Bzhpt. Chrudim; Papierfabrik, 2 Papiermühlen, Walkmühlen, Leinweberei. 810 Einw. 4) (**Alt- u. Neu-**) 2 Dfr. in Mähren bei Prerau, 1145 u. 410 E. 5) Df. in Sachsen, Kr. u. A. Dresden; 498 Einw.

Bielach, Fluß in Oesterreich, entspringt im Ober-Wienerwaldkr., südl. bei Frankenfels, und fließt NO. bei Wölk in die Donau.

Bielaja, Fl. in Rußland, Gouv. Orenburg, Nebenfluß des Kama, entspringt im Uralgebirge.

Bielany, 1) Df. in Polen, Gouv. Masovien, bei Warschau, an der Weichsel, Schloß, Park, Kloster u. Landhäuser der Warschauer. 2) Df. in Oesterreich, Galizien bei Krakau, Vergnügungsort der Krakauer.

Bielastiena, kurk. Festung in Böhmen, nordöstl. von Bilhatz.

Bielau, 1) (**Langen-B.**) das größte Df. in der preuß. Monarchie, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, ist mehr als eine Meile lang, wird von einer herrlichen Chaussee der Länge nach durchschnitten und hat eine große Zahl großer und schöner Gebäude, die mancher Stadt zur Zierde gereichen könnten. Altes Schloß, 2 Kirchen, 6 Schulen. B. ist der Hauptsitz der schles. Baumwollenweberei, die im Dorfe allein auf mehr als 2000 Stühlen getrieben wird. Hiermit steht in Verbindung Bleicherei, Färberei, Druckerei, Spinnerei u. s. w. Außerdem bestehen über 20 Mühlen, von Dampfkraft, oder von Wasser oder Wind getrieben. Die Einwohnerzahl übersteigt 16,000. Aufstand der Weber 1844. 2) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, Schloß, 2 Papier- u. 1 Mahlmühle. 840 E. 3) Df. ebd., Kr. Ratibor, Mühle. 200 Ew. 4) (**Ober-, Mittel- u. Nieder-B.**) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, 730 E. 5) (**Ober-** und **Nieder-**) Df. ebend., Kreis Glatz; 6 Wassermühlen, Bleichen, Ziegelei. 1160 Ew. 6) (**Klein-**) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, 310 Ew. 7) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, 725 Ew. [Freistadt; 692 u. 638 Ew.

Bielawe (**Alt- u. Neu-**), Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr.

Bielawie, St. im russ. Polen, Gouv. Masovien; 500 Ew.

Bielawken, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 200 E.

Bielawy, 4 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen u. Bromberg. a) Kr. Samter, b) Kr. Schubin, c) Kr. Wirsitz, d) Kr. Wongrowitz; zusammen 700 Ew. [Reichenau; 472 Ew.

Bielay, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt.

Bielczyny, Dorf in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, 203 Ew.

Bielef, St. in Rußland, s. **Bjelew**.

Bielefeld, 1) Kreis in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Minden, 5,56 QM. 47,739 Einw. Gebirge: der Teutoburger Wald. Steinkohlen, Torf, Schwefelkies, Kalk, Ziegelthon, Bruchsteine, Mineralquellen; ausgezeichneter Flachs, Hanf, aber wenig Holz und Getreide. Hauptbeschäftigung ist Alles, was zur Darstellung der Leinwand gehört, in deren Bereitung B. der Hauptort in ganz Preußen ist. Ferner sehr bedeutende Rindvieh (feinste Butter)- und Schweine (berühmte westphälische Schinken)-Zucht; endlich Fabrikation in Leder, Tabak, Seife, Wollen- und Eisenwaaren rc. 2) St. ebend., besteht aus Alt- und Neustadt, hat auf dem Sparrenberge ein als Gefängniß benutztes altes Schloß, ist wohlgebaut und enthält 2 öffentliche Plätze, 1 Gymnasium, 1 Hebammeninstitut, 1 Industrieschule, 1 Bürgerschule, 1 Gewerbe- und Landwirthschafts-Verein, und treibt außer der Leinwandbereitung noch die Hauptfabriken der eben angegebenen Industriezweige. Der Handel ist beträchtlich. Die ehem. Festungswälle und Gräben sind jetzt angenehme Spaziergänge. Köln-Mindener Eisenbahn. 10,308 Ew.

Bielejewo, 2 Dfr. in Preußen, Prov. Posen, in den Kr. Bleschen und Samter, zus. 340 Ew. [685 Ew.

Bielen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen;

Bielenberg, Distrikt in der Bielenberger Marsch, Holstein, südl. von Glückstadt, mit einem kleinen Hafen in der Elbe.

Bielendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Schlesien, Kr. Habelschwerdt; 2 Mahl-, 1 Säge- und 1 Oelmühle. 404 Ew.

Bieler-, Bilaer-Grund, Thal in der sogen. sächs. Schweiz, vom Bilabach durchflossen; mit schönen Felsen- und Wiesenpartieen, z. B. Kanzelstein, Schwedenloch rc.

Bieler See, See im schw. Kant. Bern, bei Biel, 1350′ über dem Meere, fast 2 Pl. lang, ½ Pl. breit und bis über 390′ tief. Er ist sehr fischreich (Forellen bis 20 Pfd.) und hat reizende Umgebungen. In der Mitte die durch Rousseau's Aufenthalt 1765 bekannt gewordene Peters-Insel.

Bieletschka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz, 350 Einw.

Bielewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 326 Ew.

Bieley, Df. in Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Trautenau, 440 E.

Bielgorod, St. in Rußland, Gouv. Kursk, am Donetz, Wachs und Salpeter. 9000 Ew.

Bielinay, St. in Polen, Gouv. Sandomir, Obwod Opatow; 1000 Ew. [Sochaczew.

Bielinybruch, großer Morast in Polen, Gouv. Masovien, Obwod

Bielitz, 1) St. in österr. Schlesien, Kr. Teschen, an der Biala, alterthümliches festes Schloß mit schönem Park, 3 Kirchen, Sitz des Superintendenten für die Protestanten in ganz Mähren, öffentliche Bibliothek, starke Tuchmanufaktur, berühmte Schönfärberei, Leinweberei, Handel mit rohen Waaren und mit Ungarwein. Hauptniederlage des galizischen Steinsalzes für Mähren. 6000 Ew. 2) Dorf in Ungarn, Com. Neutra, warme Quellen. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kattenberg; Pfarrk. 800 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Mahl- und Sägemühle. 150 Ew.

Bielitza, 1) St. Stadt im russischen Gouv. Grodno, am Niemen; 1000 Ew. 2) **Nowo-B.**, St. im russ. Gouvern. Mohilew, am Sosch; 1100 Ew.

Bielkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Olmütz, 660 E. nw.

Biella, 1) Prov. im Königreich Sardinien, durch Zweige der Apenninen gebirgig; 13 QM. Viehzucht, Essig und Kapern. 2) Hauptstadt der gleichn. Prov., an einem Bergabhang; Bischofsitz, Tuchfabriken, Papiermühlen, Handel in Seide, Oel und Kastanien. 7590 Ew.

Bielland, Kirchsp. in Norwegen, Stift Aggerhuus, A. Stavanger; bedeutender Lachsfang. 2000 Ew. [ten; 1050 Ew.

Bielle, **Bielsle**, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, mit Mark-

Bielobardo, Sand-Wüste in Ungarn, Banatgrenze.

Bielobrad, Df. in Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzkrsgr. Neu-Bidschow, Hauptort einer großen Herrschaft; 740 Ew.

Bielol, Kreisst. im russ. Gouv. Smolensk, an der Obscha; 2300 E.

Bielo-Osero, **Beloozero**, großer See in Rußland, Gouv. Nowgorod, der viele kl. Flüsse aufnimmt und durch die Tichwina in die Wolga abfließt.

Bielopol, s. **Belopaujе**.

Bielopolje, St. im europ. Rußland, Gouv. Charkow; Ackerbau, Gewerbe. 700 H.; 9600 Ew.

Bielosersk, Kreisst. im russ. Gouv. Nowgorod, an der Tschekna und an der Südseite des Bielo-Osero, Theerbrennerei, Fischerei, Talg. 2700 Ew.

Bielow, 1) Dorf in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 200 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen; Papiermühle. 260 Ew.

Bielowitz, **Bielitschütz**, Fl. in Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przibram, 650 Ew. [Eisenmine. 850 Ew.

Bielsa, Fl. in Spanien, Aragonien, Provinz Huesca; erzhaltige

Bielshöhle, berühmte Stalaktitenhöhle im Harzgeb., unfern der Baumannshöhle (s. d. A.). Sie hat 12 bis 15 Hauptabtheilungen mit zusammen 647′ Länge. Merkwürdig sind darin das Orgelwerk, bestehend aus 13 klingenden Säulen, die man durch Grubenlichter beleuchtet, in der 8ten, und das wellenförmige Meer in der 9ten Höhle. In der 12ten Höhle liegen ungeheure Felsblocke. Ueber der 4., 5. und 6. Höhle ist noch eine Höhle, gleichsam als zweites Stockwerk. Die B. ist zwar kleiner, als die Baumannshöhle, aber in vieler Beziehung merkwürdiger.

Bielsk, 1) St. im russischen Polen, Plock; 400 Ew. 2) Dorf in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 200 Ew.

Bielsko, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; mit der Kol. gl. N. 440 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, 330 Ew.

Bielstein, Eisenhütte in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; Fabrikation von Roh-, Schmiede- und Gußeisen, Stahl und Stahlwaaren.

Bielsky, St. in Rußland, Bessarabien; wichtige Viehmärkte.

Bielsko, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, 210 Einw.

Bielskitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehem. Kr. Prachin, Herrsch. Schlüsselburg; 633 Einw.

Bielschowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 3 Mühlen, Ziegelei, Bleichen, Steinkohlengruben, Zinkhütte. 570 Ew.

Bielwiese, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; Schloß, Brauerei, Brennerei, 2 Windmühlen. 460 Ew. [230 E.

Bienenbeck, Bich. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Borken;

Bienau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 300 E.

Biendorf, Df. in Anhalt-Köthen, an der Ziethe; herzogl. Schloß, Park, schöne Kirche, Brauerei, Brennerei, Schäferei. 170 Ew.

Biene, Bach. in Hannover, Ostfriesland, Gräfsch. Lingen, 337 E.

Bienen, Df. in Preußen, Rgbz. Duſſeldorf, Kr. Rees, 370 Ew.

Bienenbüttel, Pfarrdorf u. Amt in der hannov. Prov. Lüneburg, an der Jimenau; Bienenzucht. 396 Ew.

Bienenthal, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram, Schloß, Mühle. 370 Einw.

Biengen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; bedeutende Viehzucht, Weinbau, Steinbrüche. 915 Ew.

Bienkowka, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 257 Ew.

Bienne, Fluß in Frankreich, Depart. Sarthe, münd. bei Brenay in die Sarthe.

Bieno, Df. in Oeſterreich, Tirol, Kr. Trient; 600 Ew.

Bienow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 440 E.

Bienowitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; Mühle. 630 E.

Biensdorf, Dorf in Sachſen, Kgb. Dresden, A. Pirna; Mühle, Ziegelei, Kalkbrüche. 161 Einw.

Bienservida, Flck. in Spanien, Mancha, SSW. bei Alcaraz.

Bien Son, Inſel in Hinterindien, Reich Anam, an der Küſte, ſüdl. von der Mündung des Sanghoi, $^3/_4$ Mil. im Umfang; guter Hafen, Station kaiſerl. Anamiſcher Schiffe; gutes Trinkwaſſer.

Bienſtedt, Df. in Sachſen-Kob., Gotha, A. Tonna; 291 Ew.

Bientina, Flck. in Toskana, Piſa, am SOEnde des gleichn. Sees; 43° 42′ 47″ n. Br., 28° 17′ 27″ ö. L. 2000 E. Die Inſel im See. 43° 46′ 40″ n. Br., 28° 18′ 24″ ö. L.

Bienvenida, Flck. in Spanien, Eſtremadura, NW. bei Merena; auf einer fruchtbaren Hochebene; 3140 Ew.

Bienville, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, an der Marne, bei Paſſy; Eiſenwerke. 460 Ew.

Bienvillers aux Bois, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Arras; Leinwand- und Baumſtweberei. 1190 Ew.

Bierenwald, 1) Df. in Frankr., Dep. Bas-Rhin, OSO. bei Wiſſembourg, links an der Lauter, auf der bairiſchen Grenze; Schwefelquellen. 2) Wald in Baiern, Pfalz, Kant. Landau; 32,000 Morgen groß.

Bieque, die größte der von Portorico abhängenden ſpaniſchen Antillen, fruchtbar, gut bewäſſert.

Bierawa, Dorf in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Koſel, Schloß, Mühle, Brauerei, Brennerei, Pottaſchſiederei, Kalkofen. 1070 Ew.

Bierawka, Fl. in Preußen, Rgbz. Oppeln, entſpringt am Laurenzoberge bei Bukowen im Kr. Pleß, fließt durch die Kreiſe Rybnik, Loſt und Koſel, treibt viele Mühlenwerke und mündet rechts in die Oder bei Bierawa [670 E.

Bierbach, Dorf in Baiern, Pfalz, Kant. Bliesкaſtel, an der Bliés.

Bierbaum, Df. in Oeſterreich, Unter der Enns, ehm. Viertel Untermannhartsberg, Ltg. Grafenegg. 330 Einw.

Bierbeek, Dorf in Belgien, Süd-Brabant, bei Löwen; Schloß. 2000 Ew.

Bierbergen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Peine; 640 Ew.

Bierbronn, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Waldshut, 305 E.

Biercée, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Charleroi; 500 Ew.

Biercza, öſterr. Flck. in Galizien, Kr. Sanock.

Bierde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 396 E. 2) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Ahlden; 274 Ew.

Bierden, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Achim; 309 Ew.

Bierdzan Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; 500 Ew.

Biere, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; 1485 Ew.

Biere, Dorf im ſchweizer Kant. Waadt, Diſtr. Aubonne; Schloß. 1181 Ew.

Bierfeld, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; in der Nähe das Eiſenhütten- und Hammerwerk Hubertshütte; 384 Ew.

Bierge, Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Brüſſel, 1000 Ew

Bierghes, Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Brüſſel; 1100 Ew.

Biergée, Harde in Dänemark, 1) im Amt Odenſee, $3^1/_2$ QM., 7000 Ew., 2) im Amt Weile in Jütland, $4^3/_4$ QM., 6000 Ew.

Bierheim, **Pierheim**, Dorf in Baiern, Oberfranken, Landgericht Hilpoltſtein; 115 Ew.

Bierhütten, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ltg. Wolfſtein, 200 E.

Bierlingen, 1) Pfarrdorf in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, am Neckar; Sauerbrunnen. 740 Ew. 2) Pfarrdf. ebend., Jaxtkr., OA. Künzelsau, an der Jart in einem Thal; Schloß. 910 Ew.

Bierkager, Ort in Norwegen, Söndre-Trondjems-Amt, SW. von Trondjem, am Orkel.

Bierkala, Kirchſpiel im ruſſ. Gouv. Finnland, am Näſijaveet.

Bierley, Flck. in England, Grafſch. York, Weſtriding, 9512 E.

Bierlingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb, am Neckar; 825 Ew.

Biernatky, Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Schrimm; 250 E.

Bierne, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Château-Gontier; 1021 E.

Bieronitz, Dorf in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Gutſchin, Bzhrt. Podiebrad, 475 Einw.

Bierre-lès-Semur, Df. in Frankreich, Dep. Côte d'Or, Arr. Semur; 330 Ew.

Biersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 225 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 430 Ew.

Bierſet, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Lüttich; 363 Ew.

Bierſtadt, Df. in Naſſau, A. Wiesbaden; Kalkofen, Ziegelhütte; 780 Ew. [220 E.

Bierſtedt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel;

Bierſtein, Flck. in Kurheſſen, Hanau, Kr. Salmünſter; Schloß. 800 Ew.

Bierſtetten, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau; hoch gelegen, an der Straße von Saulgau nach Biberach; hier entſpr. der **Bierſtetterbach**, der in die Kanzach mündet; 290 Ew.

Biert, Flck. in Frankr., Dep. Arriège, Arr. St. Girons; 1717 E.

Bierton, Df. in England, Grafſch. Bucks; 603 Ew.

Biertultan, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Steinkohlengrube. 336 Ew. [gadam; 3000 E.

Bierum, Df. in den Niederlanden, Prov. Gröningen, bei Appingadam; 3000 E.

Bierville Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oiſe, links an der Juine, bei Etampes; Mineralquellen.

Biervliet, St. und Fort in den Niederlanden, Zeeland, SSO. von Middelburg, an der Weſter-Scheldt; 1200 Ew. Geburtsort Wilh. Beukels, Erfinders des Harungeinſalzens (ſt. 1397).

Bierzglin Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Wreſchen, 208 Ew.

Bierzow, Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Schildberg, 226 Ew.

Bierzyn, Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Bomſt; 261 Ew.

Bieſau, Df. in Sachſen-Meiningen-Hildburghauſen, Amt Gräfenthal; Glashütte.

Biesbosch, Meerb. oder See in den Niederlanden, zwiſchen den Prov. Holland und Nordbrabant, SO. von Dordrecht und NW. von Geertruidenburg, entſtand 1421, 19. Nov. durch einen Deichbruch, wodurch 72 Dörfer mit vielen tauſend Bew. untergingen.

Biescas, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca, NO. von Jaca, links am Gallego.

Bieſchezk, Bezirk, Kreisſt. im ruſſ. Gouv. Twer, an der Wolga; Handel mit Getreide. 3600 Ew.

Bieſchin, Df. in Böhmen, Rgbz. Pilſen, Bzhpt. Klattau; 640 E.

Bieſchitz, Dorf in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, 352 Einw.

Biesdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 360 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Niederbarnim; 370 Ew.

Biese, Fluß in Preußen, Prov. Sachſen, entſpringt bei Bismark, vereinigt ſich mit der Milde und Uchte, und mündet, Aland genannt, bei Gnafenburg in die Elbe. [burg, 312 E.

Bieſelsberg, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuen-

Bieſen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oſtprignitz, 283 E.

Bieſenbrock, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; Mühle. 565 Ew. [220 E.

Bieſendorf, Dorf in Baden, Seekr., A. Engen; Eiſenminen;

Bieſenhard, Kirchdorf in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichſtätt; 200 Ew. [feld; 620 E.

Bieſenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Merſeburg, Gbgskr. Mannsfeld;

Bieſenthal, St. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam, Kreis Ober-Barnim, an der Finow; Landwirthſchaft, Gewerbe. 1307 Ew. [Neu-Breiſach; 1767 E.

Bieſheim, Df. in Frankr., Depart. Haut-Rhin, Arr. Colmar, bei

Bieſig, Dorf in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Görlitz; Schloß, Mühle. 200 Ew.

Bieſingen, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Radolphzell, rechts am Rhein, unt. von Schaffhauſen, 320 Ew. 2) Df. ebd., A. Villingen; 513 Ew. 3) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bliesкaſtel; 273 Ew.

Bieskau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobſchütz; 760 Ew.

Biesles, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Marne, Arr. Chaumont; 1088 Ew.

Bieſme, 1) Nebenfl. der Aisne in Frankreich, rechts, Dep. Marne. 2) Df. in Belgien, Prov. Namur; 1000 Ew.

Bieſmerée, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Florennes; 670 E.

Bieſnitz (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, 2 Schloſſer; zuſ. 260 Ew. [880 Ew.

Bieſſen, Df. in Holland, Luxemburg; 2 Eiſenhämmer, Hochöfen.

Bieſſin, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pilſen, Bzhpt. Klattau; Kirche mit ſchönem Altarblatt, Schloß, 2 Mahl-, 1 Brettmühle, Schäferei. 632 Einw.

Bieskrzinnik, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; Kohlenbrennerei. 630 E.

Bieſte, Df. in Oldenburg, Kr. Vechte, A. Damme; 373 Ew.

Bieſterfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 212 Ew.

Bieſtow, Dorf in Mecklenburg-Schwerin, Wendiſcher Kreis, Amt Schwaan; 200 Einw.

Bieſtowitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Chrudim, Herrſch. Chotzen; 305 Einw.

Bieswang, Pfarrdorf in Baiern, Mittelfranken, bei Pappenheim; Holzwaaren. 573 Ew.

Bieſſenhofen, Df. im ſchweizer Kant. Thurgau, Bezirk Biſchofzell; 220 Ew.

Bieszenkowicze, St. in Rußland, Gouv. Witebsk, an der Düna.

Bietenhauſen, preuß. Df. in Hohenzollern, A. Hatzerloch; 324 E.

Biethingen, 1) Dorf in Baden, Seekr., A. Meskirch; Feldbau, Viehzucht, Getreidehandel, 230 Ew. 2) Dorf ebend., A. Blumenthal; Schloß. 380 Ew.

Bietigheim, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., bei Raſtatt; Hausbau. 1460 Ew. 2) Stadt in Würtemberg, Neckarkr., gleichnam. OA., am Einfluß der Metter in die Enz, Baumwollen- und Wollenſpinnerei, Tuchfabriken, Färberei, Wagenfabr. 3070 Ew.

Bietkow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow; 277 E.

Bietzen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 410 Ew.

Bieuzy, Dorf in Frankreich, Depart. Morbihan, Arr. Pontivy; 1334 Ew. [Brauerei. 3270 E.

Bievène, Dorf in Belgien, Hennegau, bei Mons, Salzbereitung.

Bievre, 1) Dorf in Belgien, Namur, SSW. von Dinant; 450 E. 2) B., **Bievres**, fl. Fluß in Frankreich; entſpringt SW. bei Verſailles, fließt nach Paris, u. links in die Seine.

Bievres, Dorf in Frankreich, Depart. Seine-Oiſe, Arr. Verſailles, am gleichn. Fluß, SW. bei Paris; 2500 Ew.

Biez, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüſſel, 700 Ew.

Biezdrowo, Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Samter; 225 E.

Biezdziadowo, Dorf in Preußen, Rgbz. Poſen, Kreis Wreſchen; 3 Mühlen. 340 Ew.

Biezighofen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 220 Ew.

Biezun, St. im ruſſ. Polen, Gouv. Plock, links an der Soldau; Schloß. 1380 Ew.

Biezwell, Df. im ſchw. Kant. Solothurn, A. Buchsgaberg; 379 E.

Biezyn, Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Koſten, 316 Ew.

Bifeche, Inſel in Afrika, Senegambien, vom Senegal gebildet; fruchtbar; von einem Negerfürſten beherrſcht.

Biferno, Fluß in Neapel, Capitanata, entſpr. am gleichn. Berg in Moliſe, und fließt von SW. nach NO. ins adriatiſche Meer. 20 Meilen lang.

Bifertenbach, Fl. im gleichn. Thal im ſchweizer Kant. Glarus, das öſtl. von der nackten Wand des Selbſtanfires bis an den Bifertenſtock,

westl. vom Ochsenstock und den Felsen des Tödi, südl. durch den Urlaun eingeschlossen wird. Der Bisertenbach bildet mehrere Wasserfälle.

Big, Fl. im nordam. Unions-St. Indiana, mund. in den Wabash.

Biga, 1) bewohnte Shettlands-Insel, zwischen Dell und Mainland. 2) s. **Bigha**. [10″ ö. L.

Bigalt, Insel im Carolinen-Archipel; 8° 11′ 53″ n. Br., 163° 20′

Bigan, span. St. in Ostindien, auf der Westk. der Insel Manila.

Bignos, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; Glasfabrik. 1020 Ew.

Biger, nördlichste Insel im Lord-Mulgrave-Archipel, Radack-Gruppe; 11° 50′ n. Br., 187° 48′ ö. L.

Bigard, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel, 1500 Ew.

Big-Barren, Fl. im nordam. Unions-St. Kentucky; mundet in den Green. [Clair.

Big-Bear, Fl. im brit. Nordamerika, Canada, münd in den St.

Big-Black, Fl. im nordam. Unions-St. Arkansas, mundet in den Missouri.

Bigbury, 1) Bucht in der Küste Englands, Grafschaft Devon, zwischen dem Cap Stoke und Bolt-Tail, östl. von der Plymouth-Bai. 2) Df. ebend.; 652 Ew.

Bigby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 250 Ew.

Bigeltbal, Df. im schweizer Kanton Bern, A. Konolfingen, in einem von eng verketteten Hügelreihen gebildeten Thale.

Bigenti, St. in Sicilien, Val di Demona.

Big-Flats, Stadtgebiet (Township) im nordam. Unions-St. New-York, bei Albany, an der New-York-Erie-Eisenbahn; 1730 Ew.

Bigga, s. **Biga** 1. [Bewerri. 1727 E.

Biggar, St. in Schottland, Grafsch. Lanark, SW. von Edinburg;

Bigge, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, in der Nähe die Eisenhütte Knickhütte, 760 Ew. 2) Nebenfluß der Lenne, ebd.; entspr. im Kr. Olpe, fließt durch den Kr. Brilon und mundet im Kr. Meschede. [800 E.

Biggekerke, Dorf in den Niederlanden, Zeeland, bei Middelburg;

Biggleswade, St. in England, Grafsch. Bedfort, rechts am Ivel; gothische Kirche, beträchtlicher Kornmarkt. 3200 Ew.

Bigha, **Biga**, 1) turk. Sandschak in Kleinasien, Ejalet Anadoli, auf dem Boden des alten Troas und nördl. bis zu den Dardanellen u. dem Marmarameer. Gbg. **Gargara** (Ida) mit dem Kasdagh; 4700′. Das Land ist schwach bevölkert. Das Klima ist reizend, der Boden fähig Seide, Wein, Terebinthen ꝛc. hervorzubringen, aber so schlecht cultivirt, daß das Land ganz verödet aussieht. 2) Hptst. ebend., westl. von Brussa, in fruchtbarer Ebene, Sitz des Statthalters.

Bighadisch Flck. im turk. Ejalet Anadoli, Sandschak Karassi.

Bighasu, Fl. und See im turk. Sandschak Bigha.

Big-Horn, Fl. in den Verein. Staaten, Westgebiet Er entspringt a den Rocky-Mountains im 42° 30′ n. Br., fließt durch äußerst fruchtbare Gegenden und ist zum Theil schiffbar. Er mundet in den Yellow-Stone. 60 Meilen Länge.

Bighton, Df. in England, Grafsch. Hants; 290 Ew.

Bighur, brit. St. in Hindustan, Prov. Allahabad, nordwestl. von Delhi.

Bigiai, nordöstlichste Insel im Mulgrave-Archipel, Ralick-Gruppe.

Biglen, Df. und Kirchspiel im schweizer Kant. Bern, im engen gleichn. Thal, durch das von Lutzelflub westwärts die Str. nach Bern führt; Mineralquelle und Bad. 930 Ew.

Bigliano, Df. in Oestern., Görz, Bzhpt. Görz; 590 Einw.

Bignan, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, bei Locminé, 2822 E.

Bignasco, Dorf im schweizer Kanton Tessin, Bz. Vallemaggia; 271 Einw.

le Bignon, Df. in Frankreich, Dep. Loire infer., bei Aigrefeuille; 1909 Ew.

Bignor, Df. in England, Grafsch. Sussex; 220 Ew

Bigny, Wlr. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St. Amand-Mont-Rond; bedeutendes Eisenwerk. 233 Ew.

Bigonville, Df. in Holland, Luxemburg, bei Fauvillers, 1150 Ew.

Bigorio, Kloster im schweizer Kanton Tessin, Val d'Agno, mit schöner Aussicht

Bigorre, ehemal. Landschaft oder Grafschaft in Frankreich, in der Gascogne, die ein großer Theil des heutigen Dep. Hautes-Pyrenees ist. Tarbes war Hauptstadt. [1260 E.

la Bigottière, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval;

Big-River, Fl. im nordam. Unions-St. Missouri, mund. in den Merameg.

Big-Sandy, bedeut. Nebenfluß des Ohio in den Verein. St., entspringt in den Alleghanies in Virginien, das er zum Theil von Kentucky trennt.

Bigsen, Fürstenthum in Japan, mit der Hptst. Takasango.

Big-Spring, Df. im nordam. Unions-St. Kentucky, Grafschaft Hardin, Heilquellen. [rechts in den Mississippi.

Big-Stone, Fl. in den Verein. St., im Lande der Sioux, mündet

Biguglia, Df. in Frankreich, Korsika, Arr. Bastia, an dem Küstensee gl. N., 270 Ew.

Bihacz, **Bihach**, türk. St. in Europa, Bosnien, auf einem von der Unna gebildeten Werder, eine der stärksten türkischen Festungen; Schleß. Handel. 3000 Ew. [340 E.

Bihain Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. Neufchateau; Torfstich.

Bihar, St. in Persien, Prov. Khorasan, Bz. Nischapur.

Bihar, 1) Comitat oder Gespannschaft in Ungarn, grenzt nördl. an die Com. Szabolcs und Szathmar, östl. an Siebenbürgen bis zum Berg Mema, südl. an Arad zum Theil auf den Beraen, durch den Töz und den schwarzen Körös, und westl. an Bekes, bis an die Mitte des Sarret-Sumpfes; 200,03 QM., mit 22 Markten, 456 Dfr., 104 Prädien. 1850 394,523 E. Mit dem Berg Batrinu treten die Karpathen an der siebenburger Seite in das Comitat. Aus dem Batrinu erwickeln sich zwei Zweige der untere auf der Grenze der Biharer, Sarander und Arader Gespannschaft, NW. vom Berg Moma bis Kotfuba und Fekete Gyürös. Theile desselben sind. Gyalu-Rigi, Kalinyasza, und der sehr hohe und kahle Bihar bei Pojana, der Magura bei Belavar, westl. davon der Piesibegy Alle diese Gebirge liegen zwischen dem schwarzen u. weißen Körös, sie sind erzreich und bewaldet. Der obere Zweig ist Sztina de Piatra und Gutsolata, theilt sich aber am Berg Kumunepel in vier Zweige. Einer davon wendet sich nach Siebenbürgen, tritt aber wieder jenseit der Quellen des schnellen Körös, Dezoj genannt, auf die Grenze des Biharer Comitats, bis nahe an den Berg Reutje, wo sich Zweige nach allen Richtungen, zwischen dem schnellen Körös und Berettyo, bis Groß-Wardein, Bihar und Szalard, einer bis Kiralyi und Terebes erstrecken. Sie sind hoch und rauh. Ein anderer Zweig des oberen grenzt das Biharer und Clausenburger Comitat ab; ein anderer steht gegen N. u. W., und entsendet mehrere Zweige, den längsten zwischen den Bachen Holiada und Pokola bis zum schwarzen Körös; der vierte erstreckt sich westl. bis Belenres. Bemerkenswerth sind auch die 6 bis 10 Klaftern hohen Hügel, die vom Banat durch das Biharer Comitat bis in die Szathmarer Gespannschaft reichen. Bei Gieid südl. befindet sich die Eskulloer Höhle, und die Tropfstein-Höhle Zunapper NO bei Vatfeb. Gebirgig ist der östliche Theil, flach der westl., und hier bilden die Flüsse Berettyo, der schnelle und schwarze Körös große Sumpfe, z. B. den Sarret um Komadi, das Comitat ist fruchtbar, obschon auch sandig, besonders die Debreczyner Haide. Das Klima ist durch die Sumpfe und Moräste ungesund und nur in den Gbg herrscht reine Luft. Die Sommerhitze ist meist sehr groß bei kalten Nachten, und der Winter ist sehr kalt. Produkte sind Obst, Melonen, Wein, Weizen, Kukurutz, Tabak; Vieh-, Pferde-, Schweine-, Schafzucht auf großen und fetten Triften, Eisen, Kupfer, Silber, Marmor, auch Gold im schwarzen Körös. Die Bewohner sind der Mehrzahl nach Walachen (nicht unirte Griechen), dann Ungarn (Katholiken oder Reformirte). Sie treiben Ackerbau, verfertigen thönerne Pfeifenköpfe, schone Seife, Pelzwaaren ꝛc. und handeln mit den Produkten des Landes oder der Industrie desgleichen mit Vieh. 2) Flck. im gleichn. Com., nördl. von Groß-Wardein; war ehemals eine Festung; Getreide- und Weinbau; 2300 Ew. [Inaym; 380 Ew.

Biharowitz, Dorf in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, unfern

Bihbud Khan, Ort in Afghanistan, Ghorat, W. von Sultan-Sesk.

Bihe, Neger-Reich in Unter-Guinea, landwärts östl. von Benguela, in den Caberabera- und Cuvo-Bergen, um die Quellen und den oberen Lauf der in diesen Gebirgen entspringenden Flüsse gleichn. Hauptstadt; gr. Sklavenmärkte. [waldiger Berggegend; 283 Ew.

Bihlafingen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulmlingen, in

Bihlegut, Lf. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Lubben; 662 E.

Bihuda, **Bahluda**, Wüste in Habesch, Reich Sennaar, 5 Tagereisen lang.

Biisk, St und Hauptfestung im russischen Asien, Gouv. Tomsk, am Zusammenfluß der Btja und Katunia; 2000 Ew. 52° 40′ n. Br., 102° 35′ ö. L.

Bija, Quellenfluß des Ob, im russ. Gouv. Tomsk.

Bijares, Insel in der nordöstlichsten Spitze von Celebes.

Bijawar, ein von den Briten abhangiger Staat in Hindustan, Bundelcund, mit Hptst. gl. N.

Bijbahar, **Bijipara**, St. in Kaschmir, die größte nächst der Hptst.

Bijni, **Bisni**, Prov. im chinesischen Schutzstaat Butan, vom Burremputer durchflossen, ist gut angebaut, von Hindus in Dörfern bewohnt und steht unter eigenen, den Briten befreundeten Fürsten. Die Hauptstadt gl. N hat ein festes Schloß und einige Tempel.

Bijuga-, s **Bissagos-Inseln**

Bikanir, Staat und befestigte St. in Radjaputastan, in der indischen Wüste, SSO. von Buggut, volkreich.

Bi-Kend, Flck. in der großen Bucharei, SW. von Bokhara.

Bikhardy, turk. Df. in Asien, Ejal. Itschil, Sandschak Tarsus; Erdpechquellen.

Bikillam, Fl. Insel im rothen Meer, an der arabischen Küste.

Bikkas, hohe Bergspitze in der Moldau, zu den Karpathen gehörig.

Bikkor, Stadt in Hindustan, Allah-Abad; 25° 46′ n. Br., 96° 10′ ö. L.

Bikol, Df. in Ungarn, Com. Gran; Marmorbrüche.

Bikoms, Tuorhari, Biörkö, Insel in Rußland, Gouv. und Kreis Wiborg, mit Dorf und Kirche.

Bikowine, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Beuthen; 220 E.

Bikszed, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; Sauerbrunnen.

Bila, 1) Nebenfluß der Elbe, links; entspringt in Böhmen am Adelsberg und Wieselstein, u. mündet bei Aussig, u. bildet den Bilaer Grund in der sächsischen Schweiz. 2) Nebenfluß des Vakra in Slavonien. 3) Flck. in Bosnien, SW. von Stari-Merdan.

Bilah, Fl. in Sumatra, an der Ostseite, wenig bekannt.

Bilan, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Schwarz-Kosteletz; 390 Einw.

Bilang, Ort in Neuholland, Port Philipp, am Hunters.

Bilas oder **Semangs**, ein Ueberrest der Papuahs oder Nigritas, lebt als rohes Jägervolk in den südlichen Gebirgen von Siam u. Malacca.

Bilau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz; 235 Einw. [Holleschau; 263 Ew.

Bilawsko, Dorf in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt.

Bilay, Df. in Oestern., Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Bitschin; 280 E.

Bilazais, Df in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr Bressuire; Mineralquellen und Bäder. 436 Ew. [raubertsch.

Bilbaer, unabhangiges Kurdenvolk, in dem Gebirge von Zagrosch;

Bilbao, 1) Prov. in Spanien, s. **Baskische Provinzen**. 2) Hptst. der gleichn. Provinz, unweit der atlant. Küste in einer schonen Ebene, mit den Häfen Olavega und Portugaleta, deren ersterer naher der Stadt nur für kleine Lichterschiffe erreichbar ist, während größere Schiffe in dem letztern anhalten müssen. Die St. besteht aus der unregelmäßigen, enge- und krummgassigen Oberstadt und der schönen Unterstadt. Arsenal, schöner Kai, 5 Kirchen, Schiffahrtsschule, Fabriken für Leder, Segeltuch, Taue, Anker, Eisenwaaren ꝛc. Der Handel ist sehr beträchtlich, namentlich mit spanischer Wolle. Usanzen wie in Madrid. 1808 bis 1813 von den Franzosen besetzt 15,000 Ew. 43° 15′ 47″ n Br., 14° 44′ 32″ ö. L

Bilbas, Insel in Afrika, Senegambien, Reich der Fulahs, im südl. Mundungsarm des Senegal, Handel mit Goldstaub, Hauten, Elfenbein.

Bilborough, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 267 Ew.

Bilbrough, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, in der Kirche das Monument des General Fairfax; 320 Ew.

Bilby, Fürstenthum in Hindustan, unter britischem Schutz, Prov. Malabar, Distr. Cotiote, Handel mit Sumatra, Arabien, Bengalen, Hptst. gl. N.; 11,000 Ew.

Bilcha, Ort in Persien, Farsistan, nordwestlich von Bender Abassi.

Bilcza, 1) St. in Polen, Gouv. und Obwod Kielce; Quincaillerie-Waaren; 560 E. 2) Oesterr. Df. in Galizien, Kr. Czortkow, am Seret, 1900 Ew. [Hptst, 712 E.

Bildechingen, Pfarrdf. in Wurtemberg Schwarzwaldkr., OA.

Bilderlahe, Amt in Hannover, Hildesheim, an der Nette. Viehzucht, Flachsbau. 13 978 E. [836 Ew.

Bildeston, Bilson, Flck. und Kirchsp. in England, Gfsch. Suffolk;

Bildhausen, Weiler in Baiern, Unterfranken, Ldg. Munnerstadt, ehem. reiches Cisterzienser-Kloster; unter den 100 Einwohnern mehrere Mennoniten.

Bildjotai-Khoton, St. in der chines. Mongolei, links am Fluß Hoang-Ho oder Khara-Muran; 40° 37′ 13″ n. Br., 127° 7′ 30″ ö. L.

Bildstein, Df. in Tyrol, Vorarlberg, bei Bregenz; Wallfahrtsort.

Bildt, Df. in den Niederlanden, Prov. Utrecht; ansehnliche Pferdemärkte. 1160 Ew.

Bile, Bila, 2 Nebenfl. der Glatzer Neisse, Rgbz. Breslau und Oppeln. 1) Die Landecker B. entspr. 3200′ bei Bielendorf im Kr. Habelschwerdt, geht bei Landeck vorbei u. mundet oberhalb Glatz bei dem Dorfe Pitsch, 937′ über dem Meere, in die Neisse. 2) Die Freiwalder B. entspr. 3990′ hoch am Altvaterberge und mundet 592′ hoch über dem Meere bei Neisse.

Bilebey, St. in Rußland, Gouv. Orenburg, nordwestl. von Ufa.

Bilechta, St. in der europ. Turkei, Bosnien, Sandschak Herzek, nordöstl von Nikschi.

Bilet-es Sudan, d. h. Land der Schwarzen, ist der arabische Name des Inneren Afrikas, das die Eingebornen selbst Takrur nennen.

Biledschik, turk. St. in Anatolien, NW. von Eski-Scheher, sehr bedeutende Manufaktur in Sammt und Tuchen. Das alte Schloß der St. war 1299 die erste Eroberung der Turken von den Byzantinern.

Biledulgerid, Beled-ul-Djerid, Dattelland, nach Andern trockenes Heuschreckenland, ist die ganze Strecke, welche im Süden des Atlas von den Grenzen Marokkos bis zu denen von Fezzan reicht, 80 Meilen breit, 270 Ml. lang. Die Südgrenze ist die Sahara, die Nordgrenze Marokko, Algier, Tunis bis nach Tripolis hin. Die Bewässerung durch salzige Steppenflüsse, die im Sommer durch die Sonnenstrahlen ausgeleckt werden ist dürftig, wo aber Wasser ist, da gedeiht eine üppige Vegetation. Die Temperatur ist sehr heiß und wird nur zuweilen durch die vom Atlas her wehenden Winde gemildert. Regen ist selten, der Thau dagegen stark. Datteln, die besten der Welt, Gerste von ausgezeichneter Güte, schöne Dromedare und Pferde, viele wilde Thiere sind die Hauptprodukte. Die Ew. sind Araber, Berber und Neger. Sie treiben einen bedeutenden Karawanenhandel bis nach Sudan. Das Land ist den vier nördlichen Nachbarstaaten unterworfen.

Bilfingen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, 630 Ew.

Bilgong, kleine Stadt im brit. Hindustan, Allah-Abad, SW. von Korab.

Bilgoray, St. im russ. Polen, Gouv. Lublin, links am Lata, SW. von Zamosc; Hut- und Lederfabriken, schöne Zeuche von Roßhaaren, Siebe, die durch ganz Polen gehen; 2200 Ew.

Bilhang, Fluß im nördl. Hindustan, entspr. im Himalaya, Prov. Gurwal, fließt NW. von Serinagur in den Bagbirati.

Biliarsk, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Kasan, 2300 Ew.

Bilimbaewsk, Ort und Eisenwerk im europ. Rußland, Gouv. Perm, westl. von Jekaterinenburg.

Bilin, fürstl. Lobkowitzer St in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Brux, an der Bila. 2 Schlösser, von denen das neuere eine treffliche Mineraliensammlung enthält, das ältere aber als Laboratorium der Magnesia- u Bittersalzfabrik, dient. Auch eine Fabrik irdener Fläschchen zur Versendung der berühmten Bilmer u. Saidschützer Bitterwasser befindet sich hier. Außer dem berühmten Sauerbrunnen ist der Bilmer Stein, ein Berg, merkwürdig, dessen Kuppe aus unregelmäßigen Basaltsäulen besteht. 3300 E. [Insel.

Bilinow, Insel in Rußland, Gouv. Archangel, im S. der Weigaz-

Biliran, bewohnte Philippinen-Insel, NW. bei Leyte.

Bilischta, türk. Flck. in Albanien, Tolimonatsir, SW. von Filorina.

Bilitz, Stadt in österr. Schlesien, Kreis Teschen, Schloß, Park, Tuchweberei

Bilin-Tsarga, Salzsee in China, Katsi.

Bilk, 1) Dch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Steinfurt; 500 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Dusseldorf, eine Vorstadt von Dusseldorf, starker Gemüsebau. 830 Ew. 3) Df. ebend.; 330 Ew.

Bilka, Berg auf der Grenze der Wallachei und Siebenburgen, NO. von Kimpolung.

Bilkau, Df. in Oesterr., Mähren, im ehem. Kr. Iglau, 335 Ew.

Bilker, St. in Hindustan, Oude, östl. von Manakpur.

Bilkheim, Df. in Nassau, A. Walmerodt; 240 Ew.

Bilkowitz, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Beneschau; 373 Ew.

Billafingen, Dorf in Baden, Seekr., Amt Ueberlingen; Schloß. 310 Ew. [jaluka.

Billai, Df. mit verfallenem Schloß in Bosnien, Sandschak Ban-

Billan, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, 279 Einw.

Billawol, Stadt in Hindustan, Guikowar-Staat, auf der Südseite der Halbinsel Guzerate; 20° 53′ n. Br., 88° 13′ ö. L.

Bille, ehemals **Bilena**, kleiner Fluß in Holstein, gebildet durch die Bille und die Schönbek, die sich bei Trittau vereinigen, fließt am Sachsenwald nach Steinbek und Bergedorf, durch den Schleusengraben und die Curslaker Schleuse in die Dove-Elbe; ehemals floß sie nach Schiffbek, Hamm, Horn, und vor Hamburg in die Norder-Elbe.

Billé, Dorf in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine, Arr. Fougères; 1280 Ew. [Guadalaviar; Mineralquellen.

Billel, Df. in Spanien, Aragonien, SSW. bei Teruel, rechts am

Billenberg, Berg in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Mayen, auf der Eifel.

Billendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 330 E.

Billenhausen, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg Krumbach; 460 Ew. 2) Dorf in Wurtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, auf der hohen Alp, 200 Ew.

Billenreuter See, See in Baiern, Franken, Niederlage des Markgrafen Albrecht Achilles durch die Nurnberger unter Hans von Rechberg.

Billens, Df. im schweizer K. Freiburg, Bz Romont; 440 Ew.

Billerbeck, St. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Koesfeld, an der Berkel, Färberei, Leinweberei, Bleichen. 230 H., 1474 Ew.

Billerica, Ort in Massachusetts, Grafsch. Middlesex, NNW. bei Boston; 1820 · 1380, 1840 · 1632 Ew.

Billericay, Stadt in England, Grafsch. Essex · Getreidehandel; 1861 Ew In der Nahe Ueberreste einer römischen Veste.

Billesdon, Df in England, Grafsch. Leicester; 878 Ew. Ueberreste eines röm. Lagers und Tempels.

Billey, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Vzhpt. Turnau; 339 Einw. [berg; 1140 E.

Billieme, Df. im Königreich Sardinien, Savoien, NW. bei Cham-

Billiers, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; kleiner Hafen an der Vilaine; 1085 Ew. [u. Kalkbruche. 312 E.

Billig, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Trier; etwas Weinbau, Gyps-

Billigale, Bezirk auf der Insel Ceylon, am schiffbaren, aber reißenden Malawoddy; der reichste Diamanten-Fundort.

Billigheim, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; Schloß mit Garten, Hammerwerk, Messinggießerei. 1070 E. 2) Flck. in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern, Töpferei, Seilerei, Barberei. 1840 Ew.

Billing (Groß), Df in England, Grafsch. Northamton; 400 E.

Billingborough, Df in England, Grafsch. Lincoln, 997 Ew.

Billinge, Flck. in England, Grafsch. Lancaster; 1350 Ew.

Billingen, geognostisch merkwurdiger Berg in Schweden, Westgothland Er besteht aus 5 wagerechten Schichten, und enthält im Innern Petrefacten und Alterthumer und an seinem Fuße Alaunwerke.

Billingford, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 353 Ew.

Billingham, Df. in England, Grafsch. Durham; 1650 Ew.

Billinghauser Hammer, Eisenwerk in Waldeck, Distr. Diemel.

Billingbay, Df in England, Grafsch. Lincoln; 2100 Ew.

Billingsbach, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn; 331 Ew.

Billingsfors, Eisenwerk in Schweden, Län Elfsborg, Vogtei Aral, am See Larson.

Billingshurst, Df. in England, Grafsch. Sussex; 1440 Ew.

Billingshausen, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Remling, bei Karlstadt u. Roßbrunn; 390 Ew

Billington, Flck. in England, Grafsch. Lancaster; Baumwollenweberei; 988 Ew.

Billiton, beinahe runde, den Niederländern seit 1822, vorher den Englandern gehörige, Insel im Sunda-Archipel, SW. bei Borneo, davon durch die Coremata-Straße getrennt; 54 QM. 3000 Ew. Reiche Mine von vorzügl. Eisen, Reis, Honig u. a. 2° 36′ bis 3° 22′ s. Br., 124° 48′ bis 125° 29′ ö. L.

Billom, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont; Schloß, Handelsgericht, Zwirnfabriken, Handel mit Getreide, Nußöl, Hanf. 5117 Einw.

Billot (Fayl-B.), Flck. in Frankreich, Dep. Ober-Marne, Arr. Langres, Korbwaaren und andere Flechtereien. 2360 Ew.

Billowitz, 2 Df. in Mähren, Rgbz. Brunn, 1660 Ew., und Rgbz. Olmutz, 490 Ew. [Un.-St. Louisiana, am Red-River.

Billoxis, ein jetzt fast ausgestorbener Indianerstamm im nordam.

Billroda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; Mühle. 210 Ew. [fuhrwerk, Bleibergbau. 470 E.

Billstein, Flck. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; Fracht-

Billuercas (los), Gbg. in Spanien, Prov. Toledo, ein Arm des Gebirges Guadalupe.

Billundsjah, Distr. im brit. Hindustan, Gundvana; grenzt N. an Allah-Abad, O. an Babar, W. an Ischandir, SW. an Singrowla.

Billwärder, ein Distrikt Marschland, Hamburg gehörig, SO. von dieser Stadt, zwischen der Bille und Elbe, ausgenommen die NWSpitze, der sogenannte Billwärder-Ausschlag. Darin: 1) **Billwärder an der Bille**, Kirchsp. darin; 1600 Ew. Handelsleute. Der Billdeich schützt die Ländereien. 2) Südl. von 1) liegt **Billwärder an der Elbe**, in Moorfleth und Allermöhe getheilt. Das Kirchspiel Moorfleth grenzt westl. an die Bille, nördl. an die Landscheide oder Wetterung, östl. scheidet es der mittlere Landweg und südlich die Dove-Elbe. Die Kirche steht 53° 30′ 42″ n. Br., 27° 44′ 39″ ö. L. 2300 Einw. 3) **Billwärder-Insel**, oder der grune Billwärder, in der Vogtei Billwarder, südl. von der Moorflether Kirche. 4) **Billw.-Ausschlag** und **Billw. Steindamm**; 390 Ew, Amidam-, Bleiweiß-, Borax- u. Essigfabrik. Schiffbrodbackerei. 5) **Billwärder-Neuedeich**, westl. von 4); 700 Ew. Handwerke, Gewerbe, Töpfereien, Farben-, Essig- und Papierfabriken. 7) Das Kirchspiel Allermöhe, ehemals Anremde, hößt nördl. an die Landscheide, östl. an den Bergedorfer Schleusengraben und die Nettelburg, südl. an die Dove-Elbe. Die Kirche steht 53° 28′ 58″ n. Br., 27° 47′ 22″ ö. L.; 1600 Ew. Der billwärder Boden ist an der Elbe schwere Marsch und sehr fruchtbar.

Billy, Kchirl. in Irland, Ulster, Grfsch. Antrim; 7277 Ew.

Billy-Bercleau, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Bethune; 1413 Ew.

Billy-Chevannes, Dep. Nievre, Arr. Nevers; 1159 Ew.

Billy-sous-Mangiennes, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, SO. bei Montmedy, rechts am Loison; Eisenwerke. 1614 Ew.

Bilm, Df. in Hannover, Lüneburg, unfern Hannover; 420 Ew.

Bilma, St in Afrika, in der Oase Kawas in der Sahara, SSO. von Murzuk, NNO. von Burnu, auf der Mitte der Straße von Tripolis und Fezzan nach Burnu, von Tibbos bewohnt, unter denen sich viele Schwarze befinden (die nördlichste Grenze ihrer Verbreitung); Salzausfuhr nach Sudan. [516 Ew.

Bilney (Ost- und West), 2 Df. in England, Grfsch. Norfolk; zus.

Bilnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmutz, Bzhpt. Hradisch; Glashütte; 1370 Einw.

Bilowes, Sauerbrunnen und Badeort in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, unweit Nachod; 845 E.

Bilowitz, Df. in Oesterr., Mähren, Rgbz. Brünn, an der Zittawa, Brettsage, Tuchwalke. 474 Einw.

Bilra, brit. St. in Hindustan, Gwalior, an der Betwa; vorzüglicher Tabak, 30,000 Ew.

Bilsby, Tf. in England, Gfsch. Lincoln; 578 Ew

Bilsdale, Tf. in England, Grfsch. York, Nordriding; 738 Ew.

Bilsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 210 Ew.

Bilsen, 1) St. in Belgien, Limburg, links an der Demer, NNO. bei Tongern, am Fuß eines Hügels; edene Waaren, Getreide, besonders Weizen, Mineralquellen. 3200 E. 2) Df. in Holstein, Krch. Pinneberg; 242 Einw.

Bilshausen, Df. in Hannover, Fürstenthum Grubenhagen, links an der Rhume, NW. bei Gieboldshausen, und SW. bei Osterode, Leinweberei; 1200 Ew.

Bilsington, Df. in England, Gfsch. Kent, 383 Einw.

Bilsko, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Neu-Bidschow, 230 Einw.

Bilsko, Tf. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, 230 Ew.

Bilstain, Df. in Belgien, Lüttich, Arr. Verviers, Tuchweberei, 620 Einw.

Bilstein, Billstein, 1) Bergkuppe des Vogelsberges in Hessen-Darmstadt, 2000 Fuß hoch. 2) Tf. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippe, 426 Einw.

Bilsthorpe, Tf. in England, Gfsch. Nottingham; 276 Ew

Bilston, St in England, Gfsch. Stafford, OSO. bei Wolverhampton, Eisenwerke, Maschinenbauwerkstätten, kurze Waaren, Kohlenminen, Sand zum Metallschmelzen, Handel. Der Birmingham- und Stafford-Kanal durchschneiden die St. 2230 H., 14,300 Ew.

Bilten (Ober- und Unter-), Pfarrdorf im schweizer Kanton Glarus, am Fuß des schön bewaldeten Biltnerberges, der wegen öfterer Felsstürze gefährlich ist, am Biltnerbach; 689 Ew.

Bilton, 1) Flck. in England, Gfsch. York, Westriding; 2372 Ew. 2) Tf ebd., 882 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Warwick; 623 Ew.

Biltsut, Flck. im europäischen Rußland, Gouv. Bessarabien, Bezirk Jassy.

Bilubry, St. in Hindustan, Oude, NNW. von Kheyr-Abad

Biluidabahn, Geb. in China, zwischen dem Bugas und Natsin, Zweig des Thian-Schan.

Bily, Beduinenvolk, NW. von Kairo, in dem Thal el Medschaueh.

Bilzingsleben, Tf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 928 Einw.

Bima, 1) Königreich und Stadt auf der NOküste der kl. Sunda-Insel Sumbava im Sunda-Archipel, an einer Bucht, die von hohen Gebirgen umgeben ist, mit Hafen, Handel mit Sapanholz, Reis, Wachs u. a. Steht unter dem Schutz der Holländer, 1811 80,000 Einw., aber 1815 kamen durch den gewaltigen Ausbruch des Vulkans Tambora ein großer Theil um. Sie gehören zu den gebildetsten Bewohnern der Sundaner. Die Hptst. gleiches Namens liegt an einer bequemen Bucht, ist von Gebirgen umgeben und treibt Handel mit Sapanholz, Gewürzen, Reis, Wachs, Pferden. 2) Nebenfluß des Kristna in Hindustan, der in den Seidary-Gebirgen in Aurung-Abad entspr., und den Nira, Syna, Wan und andere Flüsse aufnimmt.

Bimbach, 1) Tf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen; 380 Einw. 2) (Ober- und Unter-) 2 Dfr. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda, 678 und 495 Ew. [10,000 Einw.

Bimber, St in Hindustan, Punjab, an einem Zufluß des Chenab;

Bimini, Gruppe kleiner Inseln, im Lucayen-Archipel, NO. in der großen Bahamabank, von Karaiben bewohnt.

Bimlipatam, St. im brit. Hindustan, Präsidentschaft Madras, Circars-Prov.; Hafen am bengal. Meerbusen.

Bimolt, Brch in Hannover, Bentheim, bei Nordhorn, 332 Ew.

Bimowsk, Flck. in Rußland, Gouv. Perm, Kr. Ossa; sehr bedeutende Kupferwerke; 1500 Ew. [SW. von Bhurtpur.

Bina, Beana, St. in Hindustan, Agra, links am Bonganga,

Binab, St in Persien, Aserbeidschan, am Sefi-Chat, südwestl von Tabriz; 20,000 Einw.

Binabola, Gbg. in Irland, Connaught, Gfsch. Galway. Der höchste Berg, Knockannabiggen, ist 2160 Fuß hoch.

Binacre, Df. in England, Gfsch. Suffolk, 220 Einw.

Binarhissar, turk. St. in Europa, zwischen Adrianopel und dem schwarzen Meere.

Binas, Df. in Frankreich, Depart. Loir und Cher, Arr. Blois; 1100 Einw.

Binasco, Flck. in Oesterr., Lombardei, NNW. bei Pavia, am Pavia-Canal, der die Adda und den Ticino verbindet; Parmesankäse, 3100 E.

Binau, Tf. in Baden, Unterrheinkreis, A. Mosbach, Acker-, Wein-, Obst- und Rapsbau, 425 Einw.

Binay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Dauba; 300 Einw.

Binbrooke, St. in England, Gfsch. Lincoln; 1187 Einw.

Binche, St. in Belgien, Prov. Hennegau, rechts an der Haine, OSO. von Mons. Fabriken für Mützen, Fayence, Messer, Hüte, Glas, Baumwollengarn, Leinewand, Färbereien, Gerberei, Spitzenhandel, Papiermühlen. 5235 Einw.

Binchester, Df. in England, Gfsch. Durham, das römische Binovium. Fundort von römischen Alterthümern; 500 Einw.

Binder, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Woldenberg, 264 Ew.

Bindersbach, Tf. in Baiern, Pfalz, K. Annweiler, 240 Ew

Bindersleben, Tf. in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, 465 Ew.

Binderveld, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt, 500 Ew.

Bindfeld, Tf in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr Stendal, 220 E

Bindhart, Tf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wasserburg, 200 E.

Bindloch, Pfarrdorf in Baiern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, 360 Einw.

Bindloes, Gallapagos-Insel; 0° 15′ n. Br., 72° 50′ w. L.

Bindow, Tf. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr Krossen, 230 Ew

Bindrabund, brit. St. in Hindustan, Prov. und Distr. Agra; gut gebaut; berüchter Wallfahrtsort mit zahlreichen Tempeln; lebhafter Handel. [535 Einw.

Bindsachsen, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Büdingen;

Bindslev, Kirchspiel und zwei Df. (Norder- und Süder-B.) in Jütland, Aalberg ND. von Hjörring.

Binefar, Flck. in Spanien, Prov. Huesca, Aragonien, SO. bei Barbastro.

Binegar, Df in England, Gfsch. Somerset, 338 Einw.

Bineito, St in Neapel, Terra di Bari; 3900 Einw.

Binfield, Df. in England, Grafsch. Berk, östlich von Reading; 1241 Einw.

Bingaro, Insel, in der Mitte der Lakediven

Bingart, Tf. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel, mit Zell 1061 Einw

Bingeh, St in Hinterindien, Reich Anam, bei Saigon; neue, nach europäischer Art gebaute Festung

Bingelraede, Tf. in Holland, Limburg, bei Maestricht; 300 Einw.

Bingen, 1) St in Hessen-Darmstadt, Prov Rheinhessen, am Rhein u. der Nahe, in schöner Lage, gegenüber Rüdesheim, Zwischenhafen zwischen Mainz und Köln, mit lebhaftem Handel, Gymnasium, Weinbau (Scharlach), Gerberei, Tabakfabriken, 5000 E., 505 H. Im Rhein der Rheinstrudel Bingerloch, mit dem Hattos- oder Mauseturm (vielleicht Mauth-Thurm, altdeutsch), die Ruine Klopp, von der man das Rheingau und das Nahe-Thal übersieht. Ueber die Nahe führt eine alte steinerne Brücke von 7 Bogen. 2) Preuß. Df. in Hohenzollern-Sigmaringen, bei Sigmaringen, an der Lauchart; 762 E

Bingenheim, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Ldg. Nidda, links an der Horloff; 600 Einw.

Bingeran, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 230 Ew.

Bingham, 1) St in England, Gfsch. Nottingham, im fruchtbaren Thal von Belvoir; 1998 Einw. 2) Ort in Maine, Gfsch Somerset; 1820: 336, 1840: 751 Einw. [Mayo; 1000 Einw.

Bingham's-Town, Flck in Irland, Prov. Connaught, Grafsch.

Binghamton, s. Chenango

Bingheul, Bingöl, d. h. Tausend Seen; Berg in Persien, nahe der turk Grenze, zwischen den beiden Euphratquellen Arat und Murat; reich an Weiden und trefflichen Kräutern und mit vielen Quellen und Seen. In der Nähe machte Xenophon seinen Uebergang mit den 10,000 über den Euphrat.

Bingley, Flck. in England, West-Riding der Gfsch. York, am Aire und Leeds- und Liverpool-Kanal; 11,850 Einw.

Bingsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 207 Einw.

Bingum, Kirchdorf in Hannover, Ost-Friesland, an der Ems; Schiffahrt, 486 Einw

Binh Tuam Tsiampa, gebirgige Prov. im Königr. Anam, zwischen Cochinchina und Kamboja, ohne Städte; Häfen sind Padaran und Vanni. 600,000 Einw.

Binic, St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord; kleiner Fischerhafen. NNW. bei St Brieuc, 2000 Einw.

Biniew, Tf. in Preußen Rgbz Posen, Kr. Adelnau, 245 Ew.

Biniguet, Insel an der NWküste Frankreichs, Dep. Finisterre, Arr. St. Brieux.

Binina, Df. in Oesterreich, Mähren, unf Prerau, 300 Einw

Binino, Tf in Preußen, Rgbz Posen, Kr Samter, 238 Ew.

Binjebara, Ort in Afrika, nordwestl. von Wurgut.

Binkom, Df in Belgien, Südbrabant, bei Louvain; 950 Einw.

Binkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Ratibor; 2 Wasser- und 2 Sägemühlen; 1140 Einw.

Binkowo, Df. in Preußen. Rgbz Posen, Kr. Schrimm; 200 E.

Binley, Tf. in England, Gfsch. Warwick, 240 Ew.

Binmahl, St in Hindustan, Radjastan, östl. von Tschitalwanah, an der großen Nordstraße.

Binn, Df im schweizer Kanton Wallis Bz. Goms; 201 Einw

Binna, Nebenfluß der Rhone, Kant. Wallis, mündet zwischen Aernen und Brig. Er fließt durch

Binnen, 1) ein schwer zugängliches Thal im schweizer Kant. Wallis; 5 St. lang; vortrefflicher Käse; 295 Einw. 2) Df. in Hannover, Hoya, A. Nienburg, 300 Einw.

Binnenfeldhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 245 Einw.

Binningen, 1) Df. im schweizer Kanton Basel-Landschaft, am Eingang des Leimenthals; 698 Einw. 2) Df. in Baden, Seekr., A. Blumenfeld; 310 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 425 Einw.

Binsbach, Kirchdorf in Baiern, Unterfranken, Ldg. Arnstein; 260 Einw.

Binsdorf, St. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA Sulz; 954 E.

Binsfeld. 1) Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Arnstein; 370 Einw. 2) Tf. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; Märkte. 240 Einw. 3) Tf ebd., Rgbz Trier, Kreis Wittlich; 585 Ew.

Binsfeldhammer, Messingwerk in Preußen, Rgbz. und Kreis Aachen, 60 Ew. [480 Einw.

Binsförth, Pfarrdf. in Hessen-Kassel, Niederhessen, an der Fulda;

Binsheim, Tf. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 265 E.

Binstead Kirchspiel auf der engl. Insel Wight; 258 Einw.

Binsted, Tf. in England, Gfsch. Hants; 1035 Einw.

Binswangen, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Neckarsulm, an der Sulm; Weinbau, 625 Einw. 2) Pfarrdf. ebd., Donaukr., OA Riedlingen, an der Donau; 760 Einw. 3) Df. in Baiern, Ober-Donaukr., Ldg. Wertingen, NW. bei Augsburg; Schloß, Synagoge. 899 E. 4) Df. ebd., Ldg. Sontbofen; 90 Ew.

Bintang, Insel im Sunda-Archipel, an der Südspitze der Halbinsel Malacca, mit Riffen und kleinen Inseln umgeben, bewohnt und bewaldet. Produkte Betel, Pfeffer, Zuckerrohr u. a. Die Bewohner, gegen 15,000, sind muhamedanische Malayen und Seeräuber. Hauptort: Rhiore.

Bintenne, St. auf Ceylon, rechts am Mahawella, östl. von Candy.

Bintheon, Prov. in Hinterindien, Reich Anam, Cochinchina, die südlichste Prov.

Bintingala, St. in Afrika, Senegambien, Königreich Konkodu.

Binton, Tf. in England, Gfsch. Warwick; 269 Ew.

Bintree, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 406 Einw.

Binuanga, Ort auf der Philippinen-Insel Manila, nordwestlich von Luzon.

Binwang, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, 300 Ew.

Binwangang, Dorf auf der Insel Java, Prov. Bantam.

Binwy, Cap der Nwkuste Irlands, Prov. Connaught, Grafsch. Mayo. [926 Einw.

Binzen, Flck. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; Kattundruckerei.

Binzgen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Sackingen, Eisenwerk, 410 Ew. [Leutersbausen, 210 Einw.

Binzwang, Binzwangen, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg.

Biobbio, Fl. in Chile, der in den Anden, am Cuchan Tucapel entspringt und in den großen Ozean mundet, sudl. von den Bergen Letas und Pobbio. Rechts nimmt er den Laja und links den Vergara auf.

Biocevo, hoher Berg in Dalmatien, Kr. Spalatro, an dessen Fuß die St. Macarsca liegt.

Biodola, kleine unbewohnte Insel an der Kuste von Elba.

Biörkö, 1) schwedische Insel im bothnischen Meerbusen, an der Ostk. Schwedens, 59° 53' n. Br., 36° 36' o. L. 2) Russische Insel ebd., an der Westk. Finnlands 63° 21' n. Br., 38° 53' o. L. 3) Flck. in Finnland, auf einer Halbinsel, Gouv. Wiburg. Der **Biörkö-Sund** trennt die gleichn. Insel von der Halbinsel.

Biorneborg, oder russisch **Berezovoi-Proliw**, St. im europaischen Rußland Finnland, Gouv. Abo, am bothnischen Meerb.; Handel. 4567 Einw. 61° 29' 3'' n. Br., 39° 22' 50'' o. L.

Biorne-Fjord, s. **Björne-Fjord**.

Biornöe, zwei kleine Inseln an der Westk. Norwegens.

Biornsholm, Kirchspiel und Gut in Danemark, Jutland, Aalborg, an der Ostkuste des Limfjorden, wozu die Insel **Livon** gehört.

Bioggio, Gemeinde im schweizer Kanton Tessin, Bezirk Lugano; Gerberei. 416 Einw.

Bioglio, Df. in Sardinien, Piemont, Turin, bei Biela, a. d. Strena, Nebenfluß des Cervo, Luch- und Strumpfwirkerei. 2227 Einw.

Biogno, Df. im schweizer Kanton Tessin, Bez. Lugano; 200 Einw.

Biograd, 1) Flck. in Dalmatien, Kr. Zara; Hafen, **Zara vecchia** genannt. 2) St. im turkischen Kroatien, an der Mundung der Bliwa in die Verbasz.

Biol, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. La Tour du Pin, bei Grand Lemps, 1534 Einw.

Biolay-Magnou, Ort im schweizer Kanton Waadt, Bez. Yverdon, 212 Ew. 2) **-Orjulaz**, Ort ebd., Bez. Echallens; 237 Ew.

la Biolle, Df. im Konigr. Sardinien, Savoyen, Genua, bei Chambery; 1043 Einw.

Biollet, Df. in Frankr., Dep. Puy de Dome, Arr. Riom; 1138 E.

Bion, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain; Hochofen, Eisenhammer, Oelmuhle. 779 Ew.

Bior, Berg im brit. Nordamerika, Unterkanada, 1236' hoch.

Biormaku, Ort in Afrika, Land der Mandingo, am Joliba, sudl. von Niarrabu.

Biosca Flck. in Spanien, Prov. Barcelona, SSW. bei Solsona.

Biot, Df. in Frankr., Dep. Var, Arr. Grasse, NNW. bei Antibes; 1260 Einw. [700 Ew.

le Biot, Df. im Königreich Sardinien, Savoyen, SO. bei Thonon,

Biota, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, Ejea

Biothen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg Kr. Wehlau, 200 E.

Bioul, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Dinant; schones Schloß. 913 E. [Arr. Montauban; 1260 E.

Bioulle, St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, r. am Aveiron,

Biourge, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Neufchâteau; Eisenwerke. 260 Einw.

Biour, Df. im schw. Kant. Waadt, Distr. Jourthal, aus einzeln in einer Reihe auf herrlicher Wiese stehenden Häusern bestehend; Holzarbeiten.

Biozat, Df. in Frankreich, Depart. Allier, Arr. Gannat; 1539 Ew.

Bipp (Ober- und Nieder-), zwei Pfarrdörfer im schweizer Kant. Bern, nahe bei einander; bei dem letztern die Ruine der gleichn. Burg. Ober-B. 3279, Nieder-B. 2629 Ew.

Bippen, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau; 345 Ew

Bir, 1) **Biradschik, Birtha**, St. im turkischen Asien, Paschalik Rakka, am Murad oder Euphrat; Handelsort an der Straße der Karavanen von Haleb nach Orfah, drei Stunden westlich von Nisib, hoch auf Felsen überragt die Stadt das seltsame alte Schloß **Kalai-Beda**. 4000 Ew. 2) **Bir, Biur-Su**, tiefer Fluß im europ. Rußland, Gouv. Orenburg, mit steilen, felsigen Ufern und Wasserfallen gegen die Mdg. in den Belaia bei Birsk. [1239 E.

Birac, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande;

Birach, zerstreut liegendes Dorf in Baden, Mittelrheinkr., Amt Engen; Feld- und Wiesenbau, Viehzucht. 645 Ew.

Biradschik, Biredschik, s. **Bir 1.** [Surate.

Birad, Bearab, Fl. St. im brit Hindustan, Gudjerat, östl. bei

Birajan, St. in Persien, Irak-Adschemi, sudwestl. von Jspahan.

Birajin, St. in Persien, Irak-Adschemi, westl. von Kaspin.

Biran, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. und NW. bei Auch; 1331 Einw. [7'' s. Br., 169° 46' 25'' o. L.

Birara, Insel im neubritannischen Archipel, Cap Stephans 4° 8'

Birbhum, Birbhoom, Distr. im brit. Hindustan, Bengalen; grenzt im N und W an Bahar, S. an Berdwan (Burdwan), O. an Rajeshate, 3870 QM., 1,600,000 Ew.; gebirgig, waldig und voll Jungle; trocken mit heißen Mineralquellen.

Birbronnen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 305 E.

Birch, 1) Bucht in der Westk. Nord-Amerikas; 48° 53' 30'' n. Br., 12° 67' (124° 46' 30'') w. L. 2) Df. in England, Grafsch. Essex; 796 Einw. 3) Df ebend., Grafsch. Hereford; 490 Einw.

Bircham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 511 Ew.

Birchanger, Df. in England, Grafsch. Essex; 386 Ew.

Birchen, Df. im schw. Kant. Wallis, Bz. Raron; 286 Ew.

Birching, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz; 660 Ew.

Birchington, St. und Hafen in England, Grafsch. Kent; 875 Ew.

Birchte, Df. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Tecklenburg; 650 E.

Birckenberg, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Pezibram, in der Nähe ein Silberbergwerk.

Bird, 1) Insel an der Kuste Neu-Foundlands, SO. vom Cap Bonavista; 48° 50' n Br., 36° w L. 2) Kl. Insel im St. Lorenz-Meerbusen, 47° 51' 2'' n. Br., 43° 32' 35'' w. L. 3) **Bird's Island**, Insel im Sandwich-Archipel, 23° 3' 50'' n. Br., 144° 23' 9'' w. L. 4) Unbewohnte, kleine, flache Pomotu-Insel, 4 Meilen gr., SOende: 17° 48 s. Br., 125° 25 16'' w L. 5) **Bird's Kay, Round-Island, Aves**, Gruppe der Junafern-Inseln, 18° 15 n. Br., 66° 54' w. L.

Birdbrook, Df in England, Grafsch. Esser, 537 Einw.

Birdinbury, Df. in England, Grafsch. Warwick, 210 Ew.

Birdsall, Df. in England, Grafsch. York, Westriding, 267 Ew.

Bireby, Ort in Afrika, Guinea, Zahnkuste, an der Kuste; östl von Bassa. [bucht, reizende Aussicht.

Bireck, Waldhugel im schw. Kant. Luzern, an der Luzerner See-

Birenbach, Dorf in Wurtemberg, Donaukr., OA Gorpingen; 270 Ew.

Biretdingen, Df. in Holland, Luxemburg, nahe der Stadt, 230 E.

Birgden, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; 1140 E.

Birgel, Df in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Duren, Eisenhutte Papiermuhle. 525 Ew.

Birgelen, Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Heinsberg, 440 E.

Birgisch Df. im schweizer Kanton Wallis, Bz. Brig, 200 Einw.

Birgitz, Df. in Oestert., Tyrol, Rgbz. Insbruck, Bzbrt. Schwatz; 390 Einw.

Birglau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Schloß. 200 Einw.

Birgwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Mühle, Ziegelei, 310 Ew. [2619 E.

Biri, St. in Norwegen, Christians-A., r. am Mjosen, Glashutte.

Biriatu, Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Pyrenäen, Arr. Bayonne; an der hier schiffbar werdenden Bidassoa, in der Nahe die Fraueninsel.

Biringen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Muhle. 300 Einw.

Biriusa, Fluß im asiat Rußland, Gouv. Irkutsk und Tomsk, und mundet in den Tschuna. [Gouv. Irkutsk.

Biriussen, Fl. Nomadenvolk turk. Stamms, im asiat. Rußland,

Biriutsch, St. im europ. Rußland, Gouv Woronetsch, links am Sosna, OSO. bei Novoi-Oskol; 5451 E. 50° 40' n. Br., 36° 11' o. L.

Birje, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna; schones Schloß. 2000 Ew.

Birk, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz, 216 Ew.

Birka, Birkach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Viechtach, am schwarzen Regen; 226 Ew.

Birkach, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart; vorzugl. Baumschule. 890 E. 2) Kchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim. Pottaschsiederei, Mahl- und Schneidemuhle. 210 Ew. 3) Df. ebend., Oberfranken, Ldg. Seßlach; 230 Ew.

Birkat, s. **Birket**.

Birkbruch, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Friedeberg; 200 Ew.

Birkby, Df. in England, Grafsch. York, Northriding; 256 Ew.

Birkeck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 300 Ew.

Birkefehle, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein; 205 Ew [316 E.

Birkelbach, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg Kr. Wittgenstein;

Birken, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 365 E.

Birkenau, Flck. und Amt in Hessen-Darmstadt, Starkenburg, an der Bergstraße, Schloß und Garten, Synagoge, 4 Mühlen. 1200 Ew.

Birkenberg, Bjezowabora, 1) Flck. in Böhmen, s. **Birckenberg**. 2) Df in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, 202 Ew.

Birkenbruch, Dorf in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 210 Ew.

Birkenbrück, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 603 E.

Birkenbühl, Dorf in Baiern, Oberfranken, Ldg. Selb, Schlep. 133 Ew.

Birkendorf, 1) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, an der Riß; Papiermuhle. 322 Ew. 2) Df. in Baden, Seekreis, bei Bonndorf; Tabakfabriken. 460 Ew.

Birkenfeld, 1) oldenburg. Fürstenthum, jenseit des Rheins, im Hundsruck-Gebirge, zwischen dem preuß. Niederrhein und Fürstenthum Lichtenberg. Es ist aus verschiedenen Gebietstheilen zusammengesetzt, wurde 1814 mit Preußen, 1817 mit Oldenburg vereinigt und enthält 6,75 QM. mit 1840: 28,669, 1850: 30,966 Ew. und liegt zwischen 49° 35' bis 49° 55' n. Br., und 24° 36' bis 25° 10' o. L. Das Klima ist auf den Höhen rauh und kalt, in den kleinen geschützten Thälern aber mild, angenehm und überall gesund. Produkte: Getreide nicht hinreichend, dagegen Farbekräuter, Flachs, Hanf, viel Holz, Pferde, Rinder, Wild, Geflugel, Eisen, Kupfer, Blei, Steinkohlen, nutzbare Steine. Der Bodenanbau ist, soweit es der Gebirgscharakter des Landes erlaubt, sehr fleißig, auch die Viehzucht (Rindvieh, Schafe und Schweine) ist beträchtlich. Die Industrie hat ihren ausgezeichnetsten Zweig in der Steinschleiferei, namentlich Achat. Außerdem giebt es Gerberei, Weberei ꝛc., der Bergbau ist bedeutend, doch wird das Eisen hier nur in geringem Maaße verarbeitet, sondern meist roh ausgefuhrt. Es zerfallt in die 3 Bezirke Birkenfeld, Oberstein u. Nohfelden. 2) Flck. im gleichn. oldenburgischen Fürstenthum, an der Nahe. Gymnasium, Schullehrerseminar, Gerberei, Leineweberei, bedeutende Märkte fur Flachs, Hanf, Vieh; 2385 Einw. 3) Pfarrdorf in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg; mit Marktrecht; starke Schweinezucht, etwas Weinbau. 1000 Ew. 4) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim; Schloß, Hopfen; Sandsteinbruch. 5) Kirchdorf ebd., an der Aisch, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an der Aisch, 211 Einw. 6) Pfarrdf ebd., Unterfranken, Herrsch. Rothenfels, bei Gsselbach; 1150 Ew. 7) Df. in Sachsen-Meiningen A. Hildburghausen; 230 Einw. 8) Eisenhammer und Gußwaarenfabrik in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, zu Hellertshausen gehörig; 23 Ew. [564 Ew.

Birkenfelde, Dorf in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt;

Birkenhaide, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld; Olitatenhändler 134 Ew. [320 Ew.

Birkenhardt, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Biberach;

Birkenhead, St. in England, Grafsch. Chester, hebt sich seit 1841

außerordentlich, indem ein Hafen angelegt wurde. Raſch ſtiegen eine herrliche Stadthalle, Kirchen, Spitäler, große Schlachthäuſer ꝛc hervor und die Docks ſo wie die hier mündenden Eisenbahnen (wenn alle vollendet ſind,) werden nicht verfehlen den Ort zu einem der anſehnlichſten in England zu erheben; 1841: 8247, 1851: 33 000 Ew.

Birkenhördt, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern, 660 Einw.

Birkenlohe, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, merkwürdige Verſteinerungen; 175 Einw.

Birken Weißbuch, Wlr. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, 230 E.

Birkenwerder, Dorf in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim; 291 Einw.

Birkenzell, Wlr. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen; 310 Einw.

Birkesdorf, Dorf in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Düren, Eiſenſchneide- und Papiermühle 770 Einw.

Birket-ab-dewara, See in Unterägypten, im Natrumthale, auf einer Seite mit Binſen bewachſen, aus denen die Einw Matten flechten Das Natrum aus dieſem See holt gegen Erlaubniß die St. Terraneh.

Birket el-Hadſchi, d. h. Pilgrim-See, in Unterägypten, NO. bei Kairo, an dem ſich die Mekka-Wallfahrer ſammeln. An deſſen Oſtſeite ſteht ein Dorf und Palmenhain mit einer Quelle. Hier ſammeln ſich alljährlich die Mekka-Wallfahrer, gewöhnlich 50 000 Menſchen.

Birket-el-Kerun, großer See in Mittelägypten, enthält viel Salz und Fiſche. Er iſt nicht der alte See Möris, denn dieſer liegt nach Prof. Lepſius im ſüdöſtl. Theile der Provinz Fayum und ernährt jetzt gar nicht mehr, während der B.-el-K. im nordweſtl. Theile der Prov. liegt.

Birket-el-Rumli, St. in Afrika, Nigritien, Borgu.

Birket-Mariut, der See Mareotis des Alterthums, in Aegypten.

Birkfeld, Flck in Oeſterreich, Steiermark, Graz, an der Feistritz, Eiſenhütte; 585 Einw.

Birkhauſen, Pfarrdorf in Baiern, Schwaben, Herrſchaft Wallerſtein, bei Nördlingen, Fayanerie, Tyroler Teppiche, Leinewand- und Barchentweberei; 403 Ew.

Birkhof, Df. in Oeſterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzbkt. Stainz; 280 Einw.

Birkholm kl. däniſche Inſel, zwiſchen den Inſeln Laaſing u. Aeröe.

Birkholz 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, 200 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 450 Einw. 3) Dorf ebend., Kr. Zullichau, 285 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, 345 Einw. 5) Df. ebend. Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, 208 Einw. 6) Df. ebd., Kr. Teltow, 200 Einw.

Birkicht, Birkigt, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Löwenberg, Mahl- und Oelmühle, 320 Einw. 2) Df. in Sachſen-Merſeburg, A. Senftenberg, 300 Einw. 3) Df. in Sachſen, Krdr. und Amt Dresden; 211 Einw. 4) Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Bidſchow, Bzbkt. Braunau; 240 Einw.

Birkin, Df. in England, Grſch. York, West Riding, 921 Ew.

Birkingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, 310 Einw.

Birkkretſcham, Dorf in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Brennerei, Windmühle. 360 Einw.

Birkland, Dorf in Baiern, rechts am Lech, Oberbaiern, Ldgr. Schongau, 274 Einw.

Birklar, Df. im Großh. Heſſen, Oberheſſen, Ldg. Hungen, 368 E.

Birkmannsweiler, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Waiblingen; 387 Ew. [Alten.

Birknakke, Landſpitze an der Oſtk. Schleswigs ſüdl. von der Inſel

Birkow, Df. in Pommern, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, 210 Ew.

Birksdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Bienenzucht, 200 Einw.

Birkungen, Dorf in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 260 Ew.

Birkwang, Weiler in Baiern, Niederbaiern, Landg. Rottenburg, 200 Einw. [Landau; 572 Ew.

Birkweiler, Kirchdf. in Baiern, r. an der Queich, Pfalz, Kanton

Birkwitz, Df. in Sachſen, Krd. u. A. Dresden; 297 Einw.

Birlat, Berlat, 1) Fluß in der Moldau; mündet in den Sireth. 2) Stadt ebend., rechts am gleichn. Fluß.

Birlenbach, 1) Df. in Naſſau, A. Diez, ONO. bei Naſſau, Eiſenminen, Mineralquellen. 500 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; Hammerwerk. 104 Einw.

Birley, Df. in England, Grafſch. Hereford, 202 Einw.

Birling, Df. in England, Grafſch. Kent, 511 Einw.

Birlingham, Df. in England, Grafſch. Worceſter, 390 Einw.

Birlinghofen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Siegburg, 370 Ew.

Birma. Ava, ein Reich in Hinter-Indien, das weſtlichſte der drei Staaten jenſeit des Ganges. Es umfaßt das Stromgebiet des Irawaddi, der von N. nach S. das Land durchſchneidet, und eine große Handelsſtraße nach China bildet. Es wird im W. und N. von den britiſchen Beſitzungen, NO. und O. von China, und zwar der Prov. Jun-Nan, Siam, der britiſchen Provinz an der Mündung des Saluan, S. von dem bengaliſchen Meerbuſen begrenzt. Lage: 7° 30′ bis 27° 5′ n. Br. und 109° 30′ — 118° 40′ ö. L. 10 000 QM., von denen jedoch nur etwa der vierte Theil auf das eigentliche Birma, der Reſt auf tributäre Länder kommt. Der Boden iſt im Süden ein ungeheures, das Delta des Nils an Größe weit übertreffendes Deltaland, in welchem die vielfachen Verzweigungen des Irawaddi, eines jener räthſelhaften Ströme, deren Quellen ſich noch dem forſchenden Europäer entzogen halten, faſt 1000 QM. umfaſſen und wo das Älteſte und das Neueſte in immerwährendem Kampfe zu liegen ſcheinen. Im Norden des Delta erhebt ſich bis zum mittleren Irawaddi ein ſanftes Bergland, während weiter nördl. das Land, oder vielmehr die Berge ſich bis in die Eisregion erheben. Das Klima iſt oſtindiſch. Im Gebirge herrſcht winterliche Strenge, in den mittleren Gegenden milde, ſegensreiche Witterung, im Delta indiſche Gluth und Schwüle. Unter dem Einfluſſe des Paſſats wechſeln nur 2 Jahreszeiten und der Eintritt des Regens beſtimmt jene Fruchtbarkeit, die in verſchwenderiſcher Fülle und Ueppigkeit indiſcher Welt auf dem feuchten Boden der Flußniederungen wuchert. Der Regenpaſſat weht vom Mai bis October mit einer Temperatur von 17 bis 20°. Nach dem Regen werden die Nächte kalt, Nebel ſteigen auf, die Tage haben glühende Hitze und der ſchnelle Temperaturwechſel wirkt äußerſt ungünſtig auf die Geſundheit. Vor der Regenzeit ſind 30° Wärme gewöhnlich. Die Feuchtigkeit des Klimas überzieht Alles mit Schimmel u. läßt den Rahm an den Geräthen auf. Gewitter ſollen beſonders an den Küſten furchtbar ſein. Regenmangel hat Hungersnoth zur Folge. Erdbeben ſind häufig. Produkte: Platina, Gold, Silber, Kupfer, Blei, Eiſen, herrliche Edelſteine, Schwefel, Naphtha, Porzellanerde, Farbenerde, Alaun, Alabaſter ꝛc., die üppigſte Pflanzenwelt. Teakholz, Indigo, indiſche Cerealien, Tropenfrüchte, Zucker, Thee, Muskat, Betel, Areka u. ſ. w. Die Fauna iſt in vollſter Kraft entwickelt. Elephanten, Rhinoceros, Tiger, Panther, Leoparden, Baren, wilde Schweine, Schuppenthier, fliegende Hunde, Raubvögel, Papageien, Nashornvögel, Pfauen, Salanganen, Flamingos, Alligatoren, Schlangen, Schildkröten; Käfer, Schmetterlinge, ganze Wolken von fliegenden Ameiſen ꝛc. Die Bewohner, deren Zahl ſehr abweichend zwiſchen 3 Mill. und 14½ Mill. angegeben wird, theilen ſich in 18 verſchiedene Stämme, die jedoch ſämmtlich den gemeinſamen Typus, der zwiſchen Hindus und Chineſen die Mitte hält, an ſich tragen. In Rückſicht auf Kultur ſtehen ſie weit hinter den Chineſen, doch treiben ſie Bodenanbau (Thee, Tabak, Reis, Zucker, Indigo, Baumwolle), Viehzucht (Büffel, Elephanten), Jagd (Elephanten, Bunel, Tiger, Wild) und Fiſcherei. Die Induſtrie wird meiſt den Webern oder Fremden überlaſſen, dagegen iſt der Handel, vornehmlich mit China ſehr ſtark. Mit den Briten wird der Handel durch das Mißtrauen der Bew. ſehr beeinträchtigt. Die Bew. ſind geſchickte Schiffer. Wiſſenſchaft iſt beſonderes Eigenthum der Prieſterſch., doch kann auch faſt jeder Birmane leſen und ſchreiben. Als Schreibmaterial dienen Palmblätter und eiſerne Griffel. Muſik, Schauſpiele und poetiſche Erzeugniſſe gehören zu den Lieblingsgenüſſen, außerdem ſind Fauſtkämpfe, Ringen, Wettfahrten zu Waſſer, Feuerwerke Volksbeluſtigungen. Die Leichen der Reichen werden auf Scheiterhaufen verbrannt und die Anzünder derſelben gelten als ehrlos. Die verſtorbenen Armen werden beerdigt, oder ins Waſſer geworfen. Die Regierungsweiſe iſt völlig deſpotiſch und jeder Bew. iſt Eigenthum des Rea oder Kaiſers. Man unterſcheidet 7 Kaſten, die Kaiſerfamilie, die Beamten, die Prieſter, die Kaufleute, die Ackerbauer, die Sklaven, die Verſtoßenen. Im Finanzweſen herrſcht Erpreſſungs- und Raubſyſtem, von dem jeder Beamte ſeinen eigenen Nutzen im Auge behält. — Das Reich iſt rundum von mächtigen Feinden umgeben, im O. Siam, im N. China, das ſchon mehr als einmal verſucht hat, B. tributbar zu machen, im W. das britiſche Reich, das im Kriege 1824 bis 1826 dem Birmanen-Reiche die moraliſche und materielle Gewalt eines civiliſirten Staates kennen gelehrt hat.

Birmale, Ort auf der Inſel der Philippinen-Inſel Manila, am Buſen von Lingayen. [Zürich, Bez. Zürich; 1062 E.

Birmensdorf, großes aber zerſtreutes Pfarrdorf im ſchweizer K.

Birmenſtorf, Df. im ſchweizer Kanton Aargau, Bz. Baden; Weinbau, Mineralquelle, römiſche Alterthümer. 993 Einw.

Birmingham, 1) St. in England, Grafſch. Warwick, die größte Metallwerkſtatte und nächſt Manchester die bedeutendſte Fabrikſtadt der Welt, liegt faſt in der Mitte Englands auf einer weiten Ebene. Ihr Inneres iſt ungemein einförmig, denn die 18 bis 20 000 Häuſer ſind aus rothem Backſtein erbaut, meiſt ohne Anwurf und durch Rauch düſter gefärbt. Kein Strom, keine Anhöhe bringt Abwechslung in die langen Reihen der Fabrikgebäude und nur die Stadthalle, welche den größten Saal der Welt enthält (derſelbe faßt nämlich 9000 Menſchen), und das Gymnaſialgebäude (das ſchönſte Schulhaus in England) machen eine rühmliche Ausnahme. Nur eine einzige Statue, die des Admiral Nelſon, ziert die Stadt. B. iſt die große Werkſtatte der Metallwaaren und heißt nicht mit Unrecht „Kramladen von Europa“. Um nur diejenigen Gegenſtände anzuführen, deren Verfertigung als ein beſonderer Manufakturzweig exiſtirt, würde man mehrere Seiten brauchen. Bei dem in England ſo weit getriebenen Syſteme der Arbeitstheilung giebt es faſt keine Art von Nägeln oder Stiften, keine Sorte von Schrauben oder Knöpfen, die nicht ihre eigenen Bearbeiter, ihre beſonderen Werkſtätten hätten und eigene Gewerke bildeten. So ſind z. B. unter den Nägelmachern die Sargnägelmacher ein beſonderes Gewerk. Man denke ſich nun alle Genres der Erzbearbeitung ſo ſehr als möglich getheilt und von einzelnen Gewerken vertreten, ſo wird man noch weit hinter der Wahrheit zurückbleiben und nur eine Ahnung bekommen, warum die Waaren nicht nur ſo vollkommen, ſondern auch ſo wohlfeil ſind. Wer ſein ganzes Leben nur Sargnägel gemacht, wird endlich wohl als ein vollendeter Sargnägelmacher ins Grab ſteigen. In welch ungeheuren Quantitäten das rohe Material verarbeitet wird, möge blos ein Beiſpiel darthun. Eine einzige unter den Stahlfeder-Fabriken verwandelt jährlich über 1000 Ctr. Stahl in Schreibfedern, was eine Produktion von 75 Mill. Stück ausmacht. Ausgezeichnet iſt die Gewehrfabrikation. Die jährliche Produktion beträgt durchſchnittlich 250,000 St., die Jagdflinten ungerechnet. Jedes Gewehr wird von der Regierung durch eine 5 mal ſtärkere Ladung abgeprobt und kaum 5 bis 6% widerſtehen dieſer harten Probe nicht. Und doch erregt die Schnelligkeit, mit welcher dieſe Läufe gefertigt werden, gerechtes Staunen. Ungeheure Hämmer, von Dampfkraft getrieben, zerſchmettern die Eiſenſtäbe, wenn ſie aus dem Ofen kommen; im Nu ſind ſie in eiſerne Bänder verwandelt, um einen metallnen Stab gewickelt, zuſammengeſchweißt und zur Polirung und Vollendung vorgearbeitet. Die Bewohnerzahl betrug 1690: 4000, 1801: 60,822, 1841: 182,922 und jetzt mindeſtens 250,000. 2) Ort in Pennſylvania, Grafſch. Cheſter; 1840: 312 Einw. 3) Ort ebend., Grafſchaft Delaware; 1840: 603 Einw. 4) (Borough) ebend., Grafſch. Huntingdon, 1820: 43, 1840: 235 Ew. 5) (Borough) ebend., Grſch. Alleghany; 1840: 1334 Einw.

Birn, Df. in Oeſterr., Steiermark, Judenburg, unk. Liezen; 360 E.

Birnam, Berg in Schottland, Grafſch. Perth, 280 Toiſ. ü. d. M.

Birnbach, 1) Dorf in Preußen, Rheinprov., Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 200 Einw. 2) (**Biernbach**) Pfarrdorf in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Griesbach; 320 Einw.

Birnbaum, Miedzychod, 1) Kreis in Preußen, Rgbz. Poſen, 25,01 QM., 42,103 Einw. Der ebene Boden wird von der Warthe bewäſſert, enthält außer kleinen Bächen auch viele Seen und iſt theilweiſe ſehr fruchtbar, namentlich an der Warthe. Ackerbau, Viehzucht, Tuchweberei, Brauerei, Theerſchwelerei, Brennerei und Papierfabrikation ſind die Hauptgewerbe. 2) St. ebd., mit Synagoge, Waiſen- und Armenhaus, Tuch-, Leinwand- und Lederfabrikation; 3009 Einw., darunter an 700 Juden. 3) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Neuſtadt, an der Aiſch;

Eisenhammer. 295 Ew. 4) Df. ebend., Oberfranken, Ltg. Nordhalben; 330 Einw. 5) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Braun, Bzhpt. Wischau; 320 Einw.

Birnbaumer-Wald, Waldgebirge in Krain, ein Theil der Julischen Alpen, zwischen Idria und Adelsberg. Derselbe ist noch größtentheils Urwald, fast nirgends durch Menschenhand verletzt, nur von Wölfen, Bären, noch häufiger aber von dem wilden Luchse und der gefährlichen grauen Waldkatze bewohnt. Der Name kommt von dem celtischen Worte Birn, d. h. Berg.

Birndorf, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 540 Ew.

Birnfeld, Pfarrdorf in Baiern, Unterfranken, am Haßberg, Ltg. Hofheim, 429 Einw.

Birngrätz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 940 E.

Birnie, s. **Bornu**.

Birnteza, turk. Ort in Bosnien, Travnik, SO. von Bosna-Serai.

Birnstengel, Dorf in Baiern, Oberfranken, Landger. Gefrees, bei Bischofsgrün; Pechhütte. 248 Einw.

Biro, Ort auf der Sunda-Insel Celebes, an der SOküste.

Biron, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; schönes Schloß mit Monument des 1602 hingerichteten Marschalls Biron. 1260 Einw.

Bironico, kl. Dorf im schweizer Kant. Tessin, am Südabhang des Monte Generi (Mont Kennel); Fabrik zum Abspinnen der Seide. 200 E.

Biroslaf, St. in Rußland, Gouv. Cherson, am Dnepr, von Katharina II angelegt, aber nicht gediehen, weil der Platz an Trinkwasser Mangel hat. Die armseligen Bewohner leben vom Ertrage der Krimschen Salzkarawanen.

Birr, 1) Pfarrdorf im schweizer Kant. Aargau, auf dem großen Birrfeld. Hier begann Pestalutz (Pestalozzi) sein verdienstl. Werk, und hier ruht er. Auf einer nahen Höhe das feste und bewohnte Schloß Brunegk. 519 Ew. 2) Ehemals **Parsons Town**, St. und Kirchspiel in Irland, Prov. Leinster, Kings-County, rechts am Fluß Brosna; Brauerei, Brennerei, Gerberei. 6336 Einw.

Birrenlauf, Df. im schweizer Kanton Aargau, Bz. Brugg; 210 E.

Birresborn, Df. in Preußen, Niederrhein, Rgbz. Trier, Kr. Prum, in der Eifel, an der Kyll; Mineralquelle, u. unweit die kohlensaure Gasquelle Brudelbreis, Mühlensteinbrüche. 614 Ew.

Birresdorf, Dorf in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Ahrweiler, 348 Einw. [Neuß, 365 Ew.

Birrhard, Df. im schweizer Kant. Aargau, Bz. Brugg, an der

Birrius, Stadt in Afrika, Reich der Ashantee, am Volta, südöstl. von Boroom.

Birrmenstorf, Birmensdorf, Df. im schw. Kant. Aargau, Bz. Baden, Feld- und Weinbau, im nahen Petersberg eine Mineralquelle und im Hugenbühl rom. Gemäuer, Münzen von Nero u. Diocletian.

Birrwil, Pfarrdorf im schweizer Kant. Aargau, am Ostabhang des Hemberges, 949 Einw. [203 Einw.

Birrwinken, Df. im schweizer Kanton Thurgau, Bz. Weinfelden,

Birs, Fluß in der Schweiz, Kanton Bern, tritt bei Reich in Basel ein, und mündet östl. von Basel in den Rhein. Hier Schlacht zwischen den Schweizern und französischen Armagnacs, 16. Aug. 1444, worin letztere zwar siegten, aber kein Verlangen trugen, noch einen solchen Sieg zu gewinnen.

Birsay, Kirchsp. in Schottland, auf den Orkaden-Inseln; 2406 E.

Birschkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 244 Einw.

Birse, 1) Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, links am Dee; 1250 Ew. 2) s. **Birze**.

Birseck, Schloß im schw. Kant. Baselland, Bz. Arlesheim.

Birsfelden, s. **Muttenz**.

Birsig, Fluß, entspringt in Frankreich, am Westende des Lauen, fließt durch das Leimenthal, durch Basel, und mündet bei der Schifflände in den Rhein. [Salzsee, Viehzucht. 3500 E.

Birsk, St. im europ. Rußland, Gouv. Orenburg, an der Belaja;

Birstall, Kirchsp. und Df. in England, Grafsch. York, Westriding, unfern Leeds; Wollmanufaktur, Kohlen- und Erzgruben; Geburtsort des Dr. Priestley. 29,723 Ew.

Birstein, Flck. in Hessen-Kassel, Hanau, am Fuß des Vogelsbergs; bedeutende Brauerei, Brennerei, Destillation und Färberei, altes gleichn. Schloß: 50° 21′ 5″ n. Br., 26° 58′ 8″ ö. L. 658 Ew.

Birstmorton, Df. in England, Grafsch. Worcester; 338 Ew.

Birstonischken, Dorf in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 283 Einw.

Birtan, Fluß in der chinesischen Mandschurei; entspringt an der Südseite des Gebirges Kun-Gan, und mündet in den Amur.

Birten, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 520 E.

Birtenbuy, Bucht der Westküste Irlands, Provinz Connaught, Grafsch. Galway.

Birthelm, Berethalom, Flck. in Siebenbürgen, im Sachsenland, bei Elisabethstadt; evangel. Gymnasium; vorzügl. Weinbau. 3280 E.

Birtle, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 1739 Einw.

Birtley, Df. in England, Grafsch. Durham; vorzügl. Salzquelle 1450 Einw. [felden; 1287 Ew.

Birwinken, Gemeinde im schweizer Kant. Thurgau, Bz. Weinfelden.

Birze, Birse, Flck. im europ. Rußland, Gouvern. Wilna, südl. an einem See; 2000 Einw.

Birzigt, Ort in Afrika, Sahara, nordöstl. von Timbuktu.

Bisa, Ort in Hinterindien, Birma, nordwestl. von Munkom.

Bisaccia, St. im Königreich Neapel, Principato ulter., Bischofsitz, mit dem der von San Angelo di Lombardei vereinigt ist. 5700 E.

Bisacquino, Busacchino, Stadt auf der Insel Sicilien, Val di Mazara; Leinen- und andere Weberei; 8300 Einw.

Bisagno, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Trient; 360 Einw.

Bisajos, s. **Bissajos**.

Bisamberg, Biesenberg, Dorf in Oesterreich, Unter der Enns, Ltg. Korneuburg, an der Donau, nördl. von Wien; Schloß, Weinbau. 660 Einw.

Bisan, Flck. in der asiat. Türkei, Syrien, NNO. von Jerusalem.

Bisano, Insel von 8 Meilen Umfang im Austral-Ozean, NO. von Celebes; 2° 6′ n. Br., 142° 47′ ö. L.

Bisarcio, Bischofthum auf Sardinien; Bischofsitz **Ozieri**.

Bisato, Kanal in der Lombardei, beginnt bei Longaro im Vicentinischen, Prov. Genoua, geht nach Padua über in den Frassina, oberhalb Este.

la Bisbal, Flck. in Spanien, Catalonien, SO. bei Girona; 3200 E.

Bisbrooke, Df. in England, Grafsch. Rutland; 211 Ew.

Bisbut, brit. St. auf der Insel Malta, 4000 Einw.

Biscara, St. in Afrika, Algier, 18 Lagereise südl. von Constantine, Mittelpunkt eines bedeut. Karavanenhandels.

Biscari, Stadt auf Sicilien, Val di Noto, Bz. Modika; 8700 E.

Biscaris, Volk in Afrika, Algier, Prov. Constantine. Sie bewohnen das Land Jab oder Jeb, jagen Strauße, handeln mit Sklaven, verdingen sich als Knechte und sollen Hundefleisch essen; ihr Hauptort ist Biscara. [1551 Ew.

Biscarrosse, Df. in Frankr., Dep. Landes, Arr. Mont de Marsan;

Biscay, gr. Bucht der SWküste von Neu-Foundland, zwischen dem Cap Race und Cap Pine im atlant. Nord-Ocean.

Biscaya, 1) Baskische Landschaft in Spanien, grenzt im N. an den gleichn. Meerbusen, O. an die Prov. Guipuzcoa, S. an Alava, W. an Burgos, 59,63 QM., 1833. 111,432, 1849 150,000 Ew. Flüsse sind der Ansa, durch den Durango und Nervion gebildet, der Galeedon, Udundara, Lequeitio, die ins Meer fließen. Das Klima ist äußerst mild und eins der gesundesten, die es giebt. Das Land ist gebirgig, der Ackerbau kann bei den ungünstigen Bodenverhältnissen den Bedarf nicht befriedigen. Die Waldungen geben Kastanien, Eichen, Buchen und den Pinus pinaster; überhaupt bildet die Mannigfaltigkeit der vegetabilischen Erzeugnisse die größte Schönheit des Landes. Die Gebirge haben reiche Eisenminen und vorzügl. Marmor. Zu den wichtigsten Erzeugnissen gehören ferner noch Wolle und rohe Häute. Vgl. **Baskische Provinzen**.

Biscayischer Meerbusen, von den Franzosen Golf von Gascogne genannt, wird von der Nordküste Spaniens und der Westküste Frankreichs gebildet. Die Küsten sind sehr buchtenreich.

Biscayne, Insel im Meerbusen von Florida, 25° 53′ n. Br., 82° 43′ w. L.

Bisceglia, Stadt im Königreich Neapel, Terra di Bari, auf einem Felsen im adriatischen Meer, wasserarm, mit kleinem Hafen und Leuchtthurm; Bischofsitz, Kathedrale, Seminar, Handel; in der Umgegend vorzüglicher Wein, Oliven, Mandeln. 13,500 Ew. 41° 14′ 23″ n. Br., 34° 10′ ö. L.

Bischana, Land u. Ort in Habesch, Amhara, südl. vom Tzana-See.

Bischari, ein Nomadenvolk in den nubischen Geb. am rothen Meer.

Bischberg Pfarrdorf in Baiern, Oberfranken, Ltg. Bamberg 2; 2 Schlößchen, Synagoge, Getreide- u. Hopfenbau, bedeut. Obstbau; 728 E., darunter viele Juden.

Bischbrunn, Kirchdorf in Baiern, Unterfranken, Ltg. Rothenbuch; 340 Einw.

Bischburg, s. **Bischofsburg**.

Bischdorf, 1) (**Püspöki**) Marktfl. in Ungarn, Preßburger Gespsch., ober erlandischer Bz., unweit Preßburg, Ueberfahrt über die Donau. 1200 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, 510 E. 3) Df. ebend., Kr. Wartenberg, Schles. 276 Einw. 4) Dorf ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau; Oel-, Lohmühle, Ziegelei. 580 E. 5) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Liegnitz; 100 Einw. 6) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, 252 Einw. 7) Dorf ebend., Kreis Neisenberg; 2 Kirchen, Schles. 460 Ew. 8) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Neuenburg, 200 E. 9) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, 230 E. 10) (**Ober- u. Nieder-**) Dorf in Sachsen, Krs. Bautzen, Amt Lohan; 674 Einw.

Bischdagen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, 252 E.

Bischhausen, 1) Amt in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 7600 Einw. 2) Flck. ebend., an der Wehra, 1000 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Fritzlar, A. Jesberg, 290 Einw. 4) Df. ebend., Kr. Witzenhausen; 265 Einw. 5) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bartow; 360 Ew.

Bischheim, 1) Dorf in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, 2229 Einw. 2) Pfarrdorf in Baiern, Pfalz Kant. Kirchheim-Boland; 585 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krs. und A. Bautzen; 650 Ew.

Bischitz, Marktfl. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Kr. Prag, an der Elbe; 600 Einw.

Bischke, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obersitzen, 231 Ew.

Bischkin, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Charkow, rechts am Severnoi-Donetz.

Bischkowitz, 1) (**Piskowa**), Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Czaslau, Bzhpt. Podiebrad; 280 E. 2) Df. ebend., Mähren, Prerau; 503 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Schloß, Mühle. 110 Einw.

Bischleben, Df. in Gotha, A. Ichtershausen; 365 Einw.

Bischlistas, Flck. in der europ. Türkei, Rumelien, SW. bei Monastir, am gleichn. Fluß, der hier seinen östl. Lauf, vom Geb. Sloboken her, nach SO. wendet u. dann in den Vremeritza mündet.

Bischmannshausen, Wlr. in Wurtemberg, Donaukreis, Oberamt Riedlingen; Obstbau, Pferdezucht, Torfgräberei. 55 Ew.

Bischmisheim, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück; 980 Einw. [414 E.

Bischofen, Df. in Hessen-Darmstadt, Oberhessen, Ltg. Gladenbach;

Bischofferode, 1) Dorf in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 870 Einw. 2) Df. in Kurhessen Niederhessen, Kr. Melsungen, 250 Ew.

Bischoffingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Breisach; Wein- und Obstbau; 550 Einw. [565 E.

Bischofroda, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Kreuzburg;

Bischofrode, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Mannsfeld; 350 Einw.

Bischofsberg Saldenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 425 Einw.

Bischofsburg, Bischburg, Stadt in Preußen, Prov. Ost-Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, an der Dimmer, Leinweberei und Zwirn. 307 H. 2248 E. (Diese Namen werden auch mit ff geschrieben.)

Bischofsdhron, Dorf in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 2 Mühlen. 296 Einw. [200 E.

Bischofsdorf, Dorf in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel;

Bischofsgottern, Großen-Gottern, s. **Gottern.**

Bischofsgrün, Pfarrdorf in Baiern, Oberfranken, Rdz. Bayreuth; am Ursprung des weißen Main im Fichtelgebirge; Glashütte, Theerbrennerei, 2093 F. hoch, 590 Einw. Dabei das Eisenwerk **Fröbershammer,** von dem der Weg auf die Schneeberger Höhe führt.

Bischofshagen, Dorf in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 927 Einw.

Bischofsheim, 1) Amt in Baden, Unterrheinkr., 3½ QM., 17,400 Einw. 2) (**B. an der Tauber**) St. ebend., an der Tauber, sehr freundl. kathol. Pädagogium, Feld-, Wiesen- und Weinbau, mancherlei Gewerbe, Säge-, Oel- und Mahlmühle; Handel. 2335 Ew. 3) (**B. am Neckar**), Amt ebend., 3 QM., 13,300 Einw. 4) St. ebend., am Neckar, 2 Schlösser, Weinbau, vorzügliche Pferdezucht, Leinen- und Hanfweberei, Kalksteinbrüche, Handel mit Früchten. 2200 Einw. 5) (**Rhein-B.**), Amt ebend., Mittelrheinkr., 2¹/₂ QM., 12,900 Einw. 6) (**B. am hohen Steg Bischen am Steg**) Amtsstadt ebend., unfern vom Rhein, Sitz, 1080 Einw. 7) Landger. in Baiern, Unterfranken, 3¹/₂ QM., 12,000 Ew. Das Klima ist rauh, der Boden mager, von dem Rhongebirge durchzogen, bedeutende Gänsezucht, Sammlung von Arzneipflanzen auf der Rhön; Steinbrüche, Kohlengruben, Weberei. 8) (**B. vor der Rhön**) St. ebend., an der Brend; Ackerbau, Schaf- und Gänsezucht, Bierbrauerei, Tuch- und Strumpfwirkerei, Färberei, Holzwaaren. 1840 Ew. In der Nähe ein Steinkohlenbergwerk. 9) Df. im Großh. Hessen, Starkenburg, Rdz. Dornberg, 670 Einw. 10) Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau, A. Bergen, 793 Ew. 11) (**Bischen am Berg**) Hck. in Frankreich, Dep. Niederrhein, Arr. Schlettstadt; 2100 Ew.

Bischofshofen, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Salzburg, an der Salza; 1360 Einw.

Bischofs-Inseln, brit. Inselgruppe, Schottland, Gfsch. Inverneß; die südlichsten der Hebriden; 2000 Einw.

Bischofskoppe, Berg im österr. Schlesien, Kreis Troppau, 2571 F. hoch, an dessen Fuß **Zuckmantel** steht.

Bischofslaak Laak, österreichische St. in Illyrien, Krain, NO. von Laibach, am Zusammenfluß des Bela u. Zeyer, Leinenweberei, Bleichen und Handel. 1830 Einw.

Bischofsmais, Df. in Baiern, Niederbaiern, Rdz. Regen, 260 E.

Bischofsreuth, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landger. Wolfstein, 260 Einw.

Bischofssee, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, 200 Ew.

Bischofsstein, Bischstein, 1) St. in Preußen, Ob.-Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, an einem See, Gerberei, Brennerei, Tuch-, Strumpf- und Leinenweberei, Garnhandel. 2836 Ew. 2) Kgl. Domaine in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Erfurt, im Eichsfelde.

Bischofsthum, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 220 Einw.

Bischofswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, 410 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 914 Ew.

Bischofswerda, St. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Stolpen, an der Wesenitz, wurde 1813 durch die Franzosen niedergebrannt, und seitdem wieder aufgebaut, wozu Napoleon 100,000 Frcs. beigesteuert hat. Tuchmanufaktur, Strumpfwirkerei, Bandweberei. 1827 2486, 1840 2647, 1849 2852 Einw. 51° 7′ 55″ n. Br., 31° 50′ 53″ ö. L.

Bischofswerder, Biskupiecz, St. in West-Preußen, Rgbz. Marienwerder, an der Ossa. Tuchmanufaktur. 1519 Ew. 53° 30′ n. Br., 37° 5′ 30″ ö. L.

Bischofswerth, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vtbpt. Poysdorf; 700 E.

Bischofswiesen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Lrg. Berchtesgaden; Holzwaaren. 315 Ew.

Bischofteinitz, St. in Böhmen, Rgbz. Pilsen, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, an der Radbuza, Stuterei, Thiergarten, Leinweberei, Strümpfen, Band. 2200 Ew. 46° 31′ 5″ n. Br., 30° 39′ 45″ ö. L.

Bischofzell, Horsziowsko Tegn, Dobrohostow, gut gebaute Stadt im schweizer Kant. Thurgau, am Fuß des **Bischofsberges,** wo die Sitter und Thur sich vereinigen und zwei Thäler bilden, sehr alter Schloßthurm (910 erbaut), Kirche und Rathhaus, steinerne Brücke über die Thur, 510 F. lang, hölzerne über die Sitter, 120 F. lang; Handlung, Jahrmärkte, besuchte Wochenmärkte. 1525 F. ü. d. Meere. 1303 Ew. 47° 30′ 28″ n. Br., 26° 53′ 30″ ö. L.

Bischstein, s. **Bischofsstein.**

Bischwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 340 Einw.

Bischweier, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, SO. von Rastadt; 597 Einw.

Bischweiller, Bischwiller, kleine St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, rechts an der Moder; Tuch- und Wollhandschuhfabriken, Leinwandbleichen; Handel in Tabak, Hanf, Leder u. a. 6242 Ew. 48° 46′ 22″ n. Br., 25° 31′ 38″ ö. L.

Bischwind, 1) Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ebern, am Rauheck, bei Jesserndorf; 256 Ew. 2) Kirchdf. ebend., Ldgr. Herolzhofen; 309 Ew.

Bischwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 244 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Ohlau, bei Wansen; Tabak- und Farberöthebau, Schloß. 360 Ew. 3) Df. ebend., Kr. Trebnitz; 330 Ew.

Bisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 210 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, 360 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, 250 Ew. 4) Df. in Anhalt-Dessau, A. Ulufen; 235 Ew.

Bisenzio, Fl. in Toscana, entspringt auf den Apenninen, mündet bei Signa, von N. nach S., in den Arno.

Bisenti, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, in einem Thal; 2600 Ew.

Bisentina, kl. Insel im See Bolsena, im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo.

Bisenz, Bzance, St. in Oesterreich, Mähren, Hradischer Kr.; der beste Wein Mährens, und viel Mais. 2600 Ew.

Biserenz, Ort in der Walachei, SO. von Rimnik.

Biserta, St. in Tunis, an der gleichn. Bucht und an einem See; kleiner versandeter Hafen. 8000 E. 37° 17′ 20″ n. Br., 27° 30′ 20″ ö. L.

Biserte, Fl. im europ. Rußland, Gouv. Perm; entspringt im Ural und mündet in den Ufa.

Biserskoi, Fort im europ. Rußland, Gouv. Perm, am Biserte, an der großen Straße von Moskau; Eisenwerke.

Bisham, Df. in England, Grafsch. Berks, NW. bei Maidenhead, rechts an der Themse, gegenüber Great-Marlow, 960 Ew.

Bishampton, Df. in England, Grafsch. Worcester, 410 Ew.

Bisharye, Volk in Afrika, Nubien, an der Küste, südl. von den Ababdeh, denen sie zinsbar sind und denen sie dafür zu gewissen Zeiten Grasgegenden überlassen. Sie theilen sich in viele Stämme und sind noch ziemlich roh.

Bishausen, Df. in Hannover, Göttingen, A. Hardenberg, bei Northeim; 510 Einw.

Bishenath, St. in Hinter-Indien, Assam, am Brahmaputra, 26° 39′ 45″ n. Br., 110° 51′ 45″ ö. L.

Bishop and Clerks (Bischof und Klerisei), 1) brit. Inselgruppe im St. Georgskanal, Wales, Grafsch. Pembroke, für die Schifffahrt sehr gefährlich, auf einer der Inseln ein Leuchtthurm. 2) Inselgruppe im großen Ocean, südw. von Neu-Seeland, 35° 19′ s. Br., 177° ö. L.

Bishops Auckland, St. in England, Grafsch. Durham, Linnen- und Wollweberei, Twistspinnerei. 3776 Ew.

Bishops Bourne, Df. in England, Grafsch. Kent; 334 Ew.

Bishops Cannings, Df. in England, Grafsch. Wilts; 3642 Ew.

Bishops Castle, Flck. in England, Grafsch. Salop; gut gebaut, interessante Kirche im normannischen Styl, u. schöne Stadthalle (Rathhaus), Baumwollenweberei. 1781 Ew.

Bishops-Fonthill, Df. in England, Grafsch. Wilts; 207 Ew.

Bishops-Frome, Df. in England, Grafsch. Hereford; 1079 Ew.

Bishops-Hull, Df. in England, Grafsch. Somerset, 1263 Ew.

Bishops Islands, s. **Bischofs Inseln.**

Bishops Lydiard, Df. in England, Grafsch. Somerset; merkwürdige Kalksteinfelsen. 1295 Ew.

Bishops Middleham, Df. in England, Grfsch. Durham; 1434 E.

Bishops-Nympton, Df. in England, Grafsch. Devon; vorzügl. Bausteine. 1325 Ew.

Bishops-Stortford, St. in England, Grfsch. Hereford; in fruchtbarer Ebene mit schöner Kirche und Stadthalle; liegt an einem Kanale; starker Getreidebau, Getreide- und Malzhandel. 4681 Ew.

Bishops-Sutton, Df. in England, Grafsch. Hants, 317 Ew.

Bishops-Tachbrook Df. in England, Grafsch. Warwick, 723 Ew.

Bishops-Tawton, Df. in England, Grafsch. Devon; 1827 Ew.

Bishops Teignton, Df. in England, Grafsch. Devon, 992 Ew.

Bishops Toke, Df. in England, Grafsch. Hants, 1137 Ew.

Bishopstone, 1) Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan, 491 Ew. 2) Df. in England, Grafsch. Hereford, Hospital für arme Frauen. 304 Ew. 3) Df. ebend., Grafsch. Sussex, 288 E. 4) Df. ebd., Grafsch. Wilts, 369 Ew.

Bishopstrow, Df. in England, Grafsch. Wilts; 269 Ew.

Bishops-Waltham, Flck. in England, Grafsch. Southampton; Malzbereitung, Brauerei. 2193 Ew.

Bishopthorpe, Df. in England, Grafsch. York, am Ouse, 404 Ew.

Bishopton 1) Wlr. in England, Grafsch. Durham. 2) Df. in Schottland, Grfsch. Renfrew, an der Glasgow-Greenock-Eisenbahn mit 2350 Yards langem Tunnel.

Bishop-Wearmouth, Df. in England, Grafsch. Durham, 2792 E.

Bishop Wilton, Df. in England, Grfsch. York, Dürding, 722 E.

Bisbradetz, Bibradetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Neustadt; 290 E.

Bisbton, Df. in England, Grafsch. Monmouth; 220 Ew.

Bisnat, Df. in Frankreich, Dep. Ain, westl. bei Bourg; Mineralquellen.

Bisignano, St. im Königreich Neapel, Provinz Calabria citer.; Bischofsitz, Kastell, Kathedrale, Seidenzucht. 3600 Ew. 39° 37′ n. Br., 34° 10′ ö. L.

Bisistthal, wildes, nur im Sommer bewohntes Thal im schweizer Kant. Schwyz, ein Theil des Mottenthales.

Biskara, s. **Biscara.**

Biskirchen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; rechts an der Lahn, Mineralquellen, Mahl- und Oelmühle. 535 Ew.

Biskupice, 1) St. im russ. Polen, Gouv. und Obwod Lublin; 640 Einw. 2) St. ebend., Gouv. Kalisch, Obwod Konin, 420 Ew.

Biskupice szalone, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 360 Einw.

Biskupice zaborowzne, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 680 Ew.

Biskupiecz, s. **Bischofswerder.**

Biskupin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 210 E.

Biskupitz 1) Flck. in Oesterr., Mähren, Kr. Znaym, an der Rokitna; 430 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; vorzügliche Schäferei, 3 Mühlen. 470 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, 212 Ew.

Biskupitzwo, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz; 485 Ew.

Bislaw, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 390 Ew.

Bisley, St. in England, Grafsch. Gloucester, am Stroud-Kanal, wodurch die Saverne und Themse verbunden sind. Schöne Kirche, Tuchweberei. 3339 Ew.

Bislich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 2 Jahrmärkte. 1960 Ew.

Bismark, 1) St. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 1726 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 245 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Butow; 220 E.

Bispberg, Bispeberg, Betsberg, große Eisengrube in Schweden, Falun-Lan; jährlich 24,000 Schifferfund.

Bisperode, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, östl. bei Hameln, Leinweberei. Mineralquelle, Salzniederlage. 1200 Ew.

Bispham, Df. in England, Grafsch. Lancaster, an der Küste; 2339 Einw.

Bispo (Villa do), Flck. in Portugal, Algarbien, südwestlich von Lagos.

Bissagos-Inseln, Bijuga, Inselgruppe in Afrika, Senegambien, an der Küste. Sie sind sehr zahlreich, aber nur 16 sind bewohnt. Durch Sandbänke sind sie und das Land schwer zugänglich. Produkte: Reis.

Baumwolle, Indigo, Kaffee, Wein, Holz; Elephanten, Büffel, Antilopen, Affen, Flußpferde, Schlangen, Eidechsen, Termiten. Die Einw. sind die tapfersten und mächtigsten Neger in diesem Theile von Afrika und zeichnen sich aus durch die Muskelkraft ihrer Arme, die Derbheit ihrer Gesichtszüge und ihre Lebhaftigkeit. Sie fechten mit Flinten und Lanzen, sind gute Schiffer und handeln mit Sklaven und den Landesprodukten.

Bissao, eine Insel der Bissagos-Gruppe, mit gleichn. Ort; von Papels bewohnt. 30 QM. 3000 Ew.

Bissayas. Bissayer-Inseln, Gruppe von vielleicht 1000 kleinen Inseln in den Philippinen, zwischen Manila und Magindanao. Die Spanier zählen sie zu ihren Besitzungen, haben sie aber noch nicht unterwerfen können. In den Schlupfwinkeln und Häfen derselben hausen gefürchtete malayische Seeräuber, und im Innern sind die Volkerschaften noch frei von fremdem Joche. Die Hauptinseln sind: Zebu, 112 QM., 250 000 Ew., meist kathol. Christen, Matan, wo Magelhaens ermordet wurde; Bohol, 160 QM.; berg- und waldreich, Perlenfischerei; Leyte, 279 QM., 100,000 Ew., meist Christen, gebirgig und waldreich; Buggias, 190 QM., 300,000 Ew.; Samar, 300 QM., 150 000 Ew., und viele andere.

Bissee, Df. in Holstein, am Barkauer See; 289 Ew.

Bisseghem, Df. in Belgien, Prov. West-Flandern, bei Courtrai; trefflicher Flachsbau. 660 Ew.

Bissen, 1) Df. in Belgien, Luxemburg, bei Mersch; Eisenhammer. 900 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Aachen; 313 Ew.

Bissenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 350 Ew.

Bissendorf, 1) (Essel), Df. und Amt in Hannover, Lüneburg; Bienen- und Pferdezucht. 600 Ew. 2) Df. ebend., Osnabrück; bei dieser St. 506 Ew.

Bissenprang, Df. in Vorderindien, Prov. Ghurwal, heiliger Wallfahrtsort der Hindu. 5000 Ew.

Bisser, Fl. in Afrika, Algier, mündet östl. von Algier ins mittelländische Meer.

Bissersheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt; 365 E.

Bisses, Df. im Großherzogthum Hessen, Oberhessen, Ltg. Nidda; 350 Einw.

Bissingen. 1) **Markt-Bissingen**, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Herrschgr. Wallerstein, an der Kessel; Flachsbau, Leinweberei, Tuch- und Holzwaaren. 1830 Ew. 2) Df. ebend.; 333 Ew. 3) Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Ludwigsburg, an der Enz, bedeutender Holzgarten. 1422 Ew. 4) Pfarrdf. ebend., Donaukr., OA. Aichheim, an der Teck; Marmorbruch. 1716 Ew. 5) Pfarrdf., mit St. Leonhard, ebend., Donaukr., OA. Ulm, auf der Alp, über dem Lonthal, 486 Einw. 6) Df. in Preußen, Hohenzollern-Hechingen, Schwefelquelle. 970 Einw.

Bißlingen, Df. in Baden, Seekr., SW. von Aach; 526 Ew.

Bisnagar, Bisnanagar, St. in Hindustan, Prov. Bedschapur, jetzt nur ein Ruinenhaufen, welcher an Großartigkeit die aller andern Hindustädte übertrifft

Bissoly, St. und Festung im brit. Hindustan, Bengalen, Delhi.

Bissone, Df. in der Schweiz, Kant. Tessin, Bz. Lugano; 314 Ew.

Bissonpur, Bissunpur, St. im brit. Hindustan, Bengalen, Distr. Burdwan NW. von Kalkutta.

Bissuli, St. in Hindustan, Sikhs-St., Lahore, rechts am Ravi, SW. von Tschamba; 32° 22' n. Br., 94° 44' ö. L.

Bissurli, St. in Hindustan, Nizam-St., links am Purna, NO. bei Ellitschpur.

Bissutun, Ort in Persien, Kurdistan, mit Denkmälern altpersischer Religion und Geschichte; vielleicht das alte Baktigana.

Bistagno, Df. im Königreich Sardinien, Alessandria, links am Bormida; Maulbeer- und Weinbau. 2000 Ew.

Bistam, Bostam, St. in Persien, Khorassan, südöstl. von Astrabad.

Bistard, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 220 E.

Bisten, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 360 Ew.

Bisterscheid, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Reckenhausen; 330 Ew.

Bisterz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, an der Schwarzawa; 650 Einw.

Bistineau, See in Louisiana, Nordamerika.

Bistra, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin; Mühle. 330 Einw. 2) s. **Bistran**.

Bistrey, Df. in Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 400 E.

Bistrica, Bistrizza, Fl. in Galizien; entspringt am Ostabhang der Karpathen, und mündet in den Dniester, gegenüber Mariampol.

Bistritschka, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, 380 Ew.

Bistritz, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, am Fuß des Hostein; Gold- u. a. Metallminen, Schloß. 2500 E. 140 H. Auf dem Gipfel des Berges eine Wallfahrtskirche. 2) St. ebd., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus, Tuchweberei, Flachsbau. 2500 Ew. 3) Nebenfluß der Gran im Sohler Com. in Ungarn

Bistroschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Kloster Hradisch, 350 Einw. [363 Einw.

Bistrowan, Dr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Olmütz; **Bistritz, Besterze**, St. und Herrschaft in Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, an der Schwarza; 2684 Ew.

Biswah, St. in Hindustan, Oude, bei Kheyr-Abad

Biswamghaut, Paß in Ostindien, Bengalen, Prov. Allahabad, Distr. Bundelkund.

Bißeg, Df. im schweizer Kanton Thurgau, Bz. Weinfelden; 209 E.

Bistra, Fl. in Siebenbürgen; entspr. im Com. Hunyad, und mündet bei Gsata in die Temes.

Bistran, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; Schloß, Garn, Leinweberei. 1920 Ew.

Bistritz, 1) (**Nösen, Beszterze Bideke**), Bezirk in Siebenbürgen, 33½ QM., 35,000 Ew., gebirgig durch die Karpathen und bewässert durch die Bistritza, Samosch ꝛc. Feldfrüchte, Wein, Vieh, Mineralquellen. Er zerfällt in zwei Kreise, den deutschen (Nösen) und den wallachischen (Rodna). 2) St. ebend., königl. Freistadt, kathol und evangelisches Gymnasium, 2 Klöster, Spitäler, Kornhaus, Weinbau, Viehzucht, Pottaschsiederei, Viehhandel. 7800 Ew. 3) St. in der Moldau, an der „goldenen" Bistritza, südw von Jassy. 4) (**Waag-B.**), St. in Ungarn, Com. Trenczin; schönes Schloß mit Park; Holz- und Getreidehandel; 2700 Ew.

Bistritza, 1) (**Große**), Fl. in Siebenbürgen, entspr auf dem Piatre Dorne im Dobokaer Com., und mündet bei Kecs in den Samosch. 2) (**Kleine**), Fl. ebend., entspringt auf dem Kuschdrual, Distr. Bistritz, und mündet in der Moldau in den Sereth. Er führt Gold. 3) Fluß in Galizien; mündet in den Dniepr. 4) Fl. in Ungarn, mündet in die Waag im Com. Trenczin.

Bistro, 2 Dfr. in Ungarn, Gömörer Comitat, **Ebetnek-B.** mit Bergbau und 560 Ew., und **Ratko-B.** mit Tuchweberei und 720 Ew.

Bisza, Biszeza, St. in Polen, Gouv. Lublin, Obwod Janosc; 2330 Einw.

Bitauchow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bunzlau, 210 Einw.

Bitche, befest. St. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines, am Fuß der Vogesen, an der Schwalb; 3132 Ew.

Biten, Flck. im europ. Rußland, Gouvern. Grodno, SSO. bei Slonim.

Bitesch, 1) (**Groß-**) St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Brünn; 2200 Einw. 2) (**Klein-**) St. ebend., 1200 Ew.

Bitetto, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Bari, in einer fruchtbaren Ebene, am adriatischen Meer; Bischofsitz, Kathedrale. 4650 Einw.

Bitford, Flck. in England, Grafsch. Warwick; 1200 Ew.

Bitigheidi, Bz. in Asien, Turan, Buchara; im nordwestl. Theile des Landes.

Bitihorn, Berg in Norwegen, St. Aggerhuus, A. Christiania; 5300' hoch.

Bitinan, Inseln im ostindischen Archipel, nördlich von der Insel Sulu.

Bitlug, Fl. im europ. Rußland, Gouv. Woronetz, mündet in den Tscherkaskoe-See.

Bitischka, 1) **-Oczowa**, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau; 300 E. 2) **B.-Wewerska, Eichhorn-B.; Klein-B.**, St. ebd., Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Brünn, an der Schwarza; 2000 Ew.

Bitkau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, 740 E.

Bitlis, St. in der asiat. Türkei, Pasch. Wan, am Wansee; 5156' über dem Meere, unregelmäßig gebaut; 3 Moscheen, Bader Karawanserai, Kastell, Baumwollenweberei, Tabackhandel; 15 000 Ew.

Bitoglia, türk. St. in Europa, Rumelien; 15,000 Ew.

Bitonia, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 274 Ew.

Bitonto, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Bari, in einer ebenen Ebene; Bischofsitz, Kathedrale, vorzügl. Wein (Zagarello). 14,370 Ew. 41° 12' n. Br., 34° 22' ö. L. Hier sieg der Spanier über die Oesterreicher, 25. Mai 1734.

Bitowan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 2 Mühlen, Säge, Ziegelei. 243 Einw.

Bitowanky, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Iglau; 260 Einw.

Bitritto, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Bari, in einer Ebene; Wein und Mandeln. 2308 Ew.

Bitsch, Ort in der Schweiz, Kant. Wallis, Bz. Raron, 220 Ew.

Bitschin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost-Gleiwitz; Schloß, Eisenhammer und Pottaschsiederei. 655 Ew.

Bitschoffen, Df. in Frankreich, Depart. Bas-Rhin, Arr. Weißenburg; 1083 Einw.

Bitschwarra, St. in Hindustan, Guikovar, WW. von Dungurpur.

Bitschweiller, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort, am Thuren; Eisenwerke. 1600 Ew.

Bitschwinscha, Bitschwünda, Bisonti, russ. St. in Asien, Georgien, am schwarzen Meere.

Bitse, St. in Ungarn, Trentsiner Comitat, rechts an der Waag; Schloß, Salzamt.

Bitske, St. in Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, NO. von Isakvar.

Bittau, Df. im österreich. Schlesien, Kr. Troppau; 350 Ew.

Bittburg, Bitburg, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Trier, 14,08 QM., 42,830 Ew. Die Eifel und die Ardennen machen den Kr. gebirgig. Flüsse: Sure (Sauer), Prum, Kyll. Produkte: Eisen, Nußsteine, Schiefer, Holz, Hopfen, Getreide, Oelfrüchte, Bergbau, Weberei, Gerberei. 2) St. ebend., mit altem Schloß; Ackerbau, Viehzucht, Gerberei, Tuchmanufactur 2207 Einw

Bittehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Fabiau; 310 Einw.

Bittehnen Ußzbitßzen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Ragnit; 380 Ew.

Bittelbronn, 1) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb; 341 Einw. 2) Pfarrdf. ebend., Neckarkr., OA. Neckarsulm; 232 Einw. 3) Preuß. Df. in Hohenzollern-Sigmaringen OA. Haigerloch; 445 E.

Bittelbrunn, Df. in Baden, Seekr.; Eisenminen. 360 Ew.

Bittenbrunn, Df. in Baiern, Schwaben, Ltg. Neuburg, 213 Ew.

Bittenfeld, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen; 990 Einw.

Bitterfeld, 1) Kreis in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg; 13,09 QM., 44,625 Ew. Mulde, Leine, Fuhne sind die größten Flüsse. Der Boden ist eben und fruchtbar, nur östlich der Mulde sandig und bewaldet, und bringt Taback, Hülsenfrüchte, Hopfen, Getreide, Flachs, Obst, viel Holz hervor. Außerdem gewinnt man Pech, Alaun, Eisen, Torf. Die Viehzucht ist stark. Die Industrie liefert Papier, Bier ꝛc. 2) St. ebend.; Ackerbau, Viehzucht, Tuchmacherei, Töpferei, Fischfang; dazu die Amtsmuldenmühle mit 13 Mahlgängen. 3890 Ew.

Bitterley, Df. in England, Grfsch. Salop; schöne Kirche; 1100 E.

Bittern-Grove, Weiler in England, Grfsch. Southampton, NO. bei dieser St.

Bitteschl (Groß-), St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Kroman; 1620 Einw.

Bitteswell, Df. in England, Grafsch. Leicester; 495 Ew.

Bitti, Df. in Sardinien, Div. Sassari, nördl. bei Nuovo, im Gebirge; 2200 Ew.

Bittkallen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 270 E.
Bittkow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Schles. Zinkhütten, Kalksteinbruch, Steinkohlengruben, 310 Ew.
Bittkowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Mühle 200 Ew.
Bitton, Tf. in England, Grafsch. Gloucester, rechts am Avon; Steinkohlen. 3000 Ew.
Bittoor, brit. St. in Hindustan, Prov. Allahabad, am Ganges
Bittstadt, Df. in Sachsen-Gotha, A. Ichtershausen, 373 Ew.
Bitva, Fluß in Ungarn, Weißgrimmer Comitat.
Bitz, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, auf der hohen Alp, gutes Eisenerz und Lopperthon, Aussicht auf die Gebirge der Schweiz und Tirol. 807 Ew. [Ober vorbei.
Bitzena, Bitznta, turk. Fluß in der Wallachei, geht beim eisernen
Bitzenhofen, Wlr. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Tettnang; 270 Einw.
Bitzfeld, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg; vorzüglicher Weinbau am Lindelberg. 377 Ew.
Bitzicker, Tf. in Preußen, Rgbz. Kotlin, Kr. Fürstenthum; 467 E.
Bitzko-Polne, Fl. im russischen Generalat, bildet Sümpfe.
Biutaglaba, turk. Ort in Serbien, Semendria, am Ostabhang des Vrezka-Gebirges
Bivados, turk Fck. in Europa, Rumelien, Gallipoli, an der Küste, östlich von Stivri.
Biver, Tf. in Holland, Luxemburg, bei Grevenmachern; 900 Ew.
Biveri, Biviert, See in Sicilien, Catania; steht durch den Lentini-Fluß mit dem Meer in Verbindung.
Bivlene, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournick; Salzraffinerie, Bierbrauerei. 3000 Ew.
Bivio, s. **Stalla**
Bivona, 1) St. in Sicilien, Prov. Girgenti, am Platani, im Val di Noto, Steinölquelle, Getreide-, Wein- und Olivenbau. 5000 Einw. 2) **Monteleone**. Stadt im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 1, Distr. Pizzo, an der Bucht von Santafemia im tyrrhenischen Meer, 2000 Einw.
la Bivora, Bank im Antillen-Meer, südlich von Jamaika.
Biwano-Umi, Phi phabu, bedeut. See auf der japan. Insel Nifon, östlich von Miyako.
Biwer, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Trier; Pulvermühle. 385 Einw.
Bix Df in England, Grafsch. Oxford; 427 Ew.
Bixchoote, Tf. in Belgien, West-Flandern, bei Ypern; 950 Ew.
Biya, Fluß im asiat. Rußland, Gouv. Tomsk; entspringt aus dem See Teletskoe-Ozero oder Altan noor, und fließt in die Katunja, woraus der Ob entsteht.
Bizali, Hafen in Griechenland, Morea, am Meerbusen von Nauplia, südlich von Krauidi.
Bizamo, s. **Bischana**.
Bize, 1) Fck. in Frankreich, Dep. Aude, NW. bei Narbonne, rechts am Cesse, am Fuß der Gebirge; Tuchfabriken, Weinbau, Alaungruben, Steinkohlen; in der Nähe Höhlen mit versteinerten Thierknochen. 1065 Ew. 2) **Bize-Minervois**, Df. ebend., Dep. Hautes-Pyrenees, Arr. Bagnères, 3191 Ew.
Bizec, französische Insel, Dep. Finisterre, an der Nordküste.
Bizen, Pi-ibsian, Prov. auf der japan. Insel Nifon; viel Seide.
Bizera, St. in Brasilien, Minas-Geraes, südw. von Passagem.
Bizerta, s. **Biserta**.
Bizias, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trevoux; 1101 Ew.
Bizonnes, Df in Frankreich, Dep. Isère, Arr. La Tour du Pin; 1365 Einw.
Bizy, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Nevers; Hochofen, Eisenhammer, Stahlfabrik. 90 Ew.
Bjärtra, Kirchspiel in Schweden, Angermanland.
Bjedukh, Tscherkessen-Volk in Kuban.
Bjela, s. **Biela**.
Bjelew, Belew, Kr. im europ. Rußland, Gouv. Tula, flach, fruchtbar. 120,000 Ew. 2) St. ebd., an der Oka, nächst Tula die wichtigste Stadt im Gouv. Leder-, Töpfer- und Eisenwaaren, lebhafter Handel. 9500 Ew.
Bjeli Hori, d. h. weiße Berge, so heißen die Karpathen an der Grenze Ungarns und Mährens.
Bjelogorod, St. in Rußland, Gouv. Kursk; starke Wachsfabriken, in der Nähe Salpeterhütten, 11,500 Ew.
Bjelosero, See in Rußland, 13 Meil. Umfang, dessen Abfluß, Schäksna, zur Wolga geht.
Bjelsk, St. in Rußland, Gouv. Smolensk, an der Obscha, Getreidehandel. 7500 Ew.
Bjeltzi, St. in Rußland, Gouv. Bessarabien; 7000 Ew.
Bjelko, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Olmütz. Bzbrt. Hohenstadt; 270 Einw.
Bjöneborg, Borsburg, Seestadt im russischen Finnland, unweit der Mündung des Kumo in den bothnischen Meerbusen, NW. von Helsingfors; Hafen, Schifffahrt, Handel. 5200 Ew. 61° 29′ 3″ n. Br., 39° 22′ 30″ ö. L.
Björksjärd, Meerbusen in Schweden, Län Upsala, am Mälarsee, daran eine Vogtei mit Schloß gleich. N., in welchem reiche Kunstsammlungen.
Björnesund, Bucht auf der SWk. Grönlands.
Björnöe, s. **Biornöe**.
Bjornsholm, Df. in Dänemark, Stift Aalborg, am Lymfjord, der größte Leinwandmarkt in Jutland; Ruinen des reichen Klosters Vitsköl. [steinbruch. 1100 Ew.
Björsäter, Df. in Schweden, Län Mariestad; vorzüglicher Mühl-
Bjutt-schu, Fluß in Asien, Tubet, mündet in den Djungbo-tsiu.
Bjurfors, Messinghütte in Schweden, Län Westerås; bedeutende Production.
Bjurför, Df. in Schweden, Stora-Kopparberg, NW. von Falun.
Bkaa, s. **Blad-Bscharra**.
Blaarthem, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant; Getreide und Wiesen 300 Einw.

Blaavand, Tf auf Jutland, Amt Ripen, westlich von Varde, östlich das Vorgebirge **Blaavands-Huk**.
Blaberg, Berg in Schweden auf der Grenze zwischen Schweden und Norwegen, Seenkette, 7500 Fuß
Blaby Df. in England, Grafsch. Leicester, 1896 Einw.
Blace, Tf in Frankr., Dep. Rhone, Arr. Villefranche; Weinbau.
la Blachere, Df in Frankreich, Depart. Ardeche, Arr. Largentiere, 3965 Einw.
Black, s. **Black River**
Blackanton Tf in England, Grafsch. Devon; 1449 Einw.
Blackbear Islands Lake, See in Nordamerika, voll kleiner Inseln. 559 [illegible] 52° 40′ w. L.
Black Brook, Ort in New-York, Grafsch Clinton; 1840 1061 E
Blackburn, Stadt in England, Grafsch Lancaster, rechts am Derwent, über den 6 steinerne Brücken führen. Gymnasium, Lancasterschulen Den Handel fördert der Leeds-Liverpool-Kanal, der südlich an der Stadt vorüberführt, Leinen- und Baumwollenzeuge 36 629 Ew
Blackburton Df in England, Grafsch Devon, 331 Einw
Blackfeet-Indianer Indianerstamm in Nordamerika, am Saskatschewan bis zum Felsengebirge, ein Zweig der Algonkin. Derselbe theilt sich in 3 Stämme Saksika oder eigentliche Schwarzfüße, Kenai oder Blut-Indianer, Piekan, oder Männer vom schlammigen Flusse, die Atsina, oder Fall-Indianer weil sie früher an den Fällen des Saskatschewan lebten, endlich die Sarcis. Die Union dieser 3 Stämme besteht erst seit etwa 40 Jahren, führt den Namen Siksikenaual und war eine zeitlang sehr mächtig und von den übrigen Indianern gefürchtet, weil sie weite Raubzüge machten Sie zählten an 33 000 Seelen, litten aber 1836 so furchtbar an den Pocken, daß ⅔ von ihnen wegstarben und jetzt etwa noch 12 000 Köpfe übrig sind. Sie sind sehr gut beritten. Washington Irving schildert sie folgendermaaßen: „Sie sind Ismaeliten erster Klasse und mit den Waffen in der Hand immer bereit zum Angriff Die jungen Krieger, welche noch kein Eigenthum haben, gehen in den Krieg um Beute zu machen, Pferde zu erobern und die Mittel zu gewinnen, eine Hütte aufzuschlagen und eine Familie zu ernähren Hierdurch erhalten sie die Berechtigung bei öffentlichen Berathungen Theil zu nehmen Die alten Krieger kämpfen aus Liebhaberei u weil sie dadurch an Ansehen gewinnen. Ihre Art Krieg zu führen besteht darin, daß sie sich in den Hinterhalt legen und den Feind bei Nacht zu überrumpeln suchen. Sie sind meist mit amerikanischen Flinten bewaffnet, die sie von den Pelzhändlern eintauschen, zum Theil aber auch mit Pfeil u Bogen."
Blackford, Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Perth, SW. bei Auchterarder 1892 Einw
Black-Head, 1) Cap der Westküste Schottlands, Grafsch. Wigton, WSW von Stranraer 2) Cap der Westküste Irlands, an der Bucht von Galway, Prov. Munster, Grafsch. Clare. 3) Cap der Nordküste Irlands, am Belfastbusen. 4) Cap der Südküste Irlands. 5) Cap der Ostküste von Labrador. 6) Cap auf der Küste von England, Grafschaft Yorkshire.
Blackheath, Df. in England, Grafsch. Kent, bei Greenwich; viele schöne Landhäuser, in der Nähe eine merkwürdige siebenfache Höhle mit klarem Wasser
Black Islands, Inseln im atlantischen Nord-Ozean, an der Küste Labradors 53° 54′ nördl. Br., 38° 50′ westl. L. v. F.
Black-Lake, Oswegatchie, See in New-York, Grafschaft St. Lawrence durch den Indian-River gebildet.
Blacklarg Berg in Schottland, Grafsch Dumfries, 2300′.
Blackley Df. in England, Grafsch. Lancaster; Baumwollfabriken. 3202 Einw.
Black-Lick, St. in Pennsylvania, Grafsch. Indiana; 1820: 1303, 1840: 2028 Einw
Blackloo-Mountains, ein Theil der Apalachen.
Blackmoor, Berg in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Wicklow, bei Blessington.
Blackmore, Df. in England, Grafsch. Essex; 703 Einw.
Blackness Df in Schottland, Grafsch Linlithgow, an der Südseite der Bucht von Forth, Schloß.
Blackpool, Df in England, Grafsch. Lancaster, am irländ. Meer, SW. bei Poulton; Seebad, Theater, Bibliothek. 1308 Einw.
Black-River, 1) Nebenfluß des Mississippi links, Huron-District 2) Fluß in Michigan mündet in den gleichn See 3) Nebenfluß des St Clair. 4) Fluß in New-York, mündet in den Ontario-See, bei Watertown; Wasserfall. 5) Bucht in der SOstküste von Virginia. 6) Fl. in Honduras, mündet östlich vom Cap Camaron in das karibische Meer. 7) Fluß in North-Carolina. 8) Fluß in South-Carolina, mündet in den Great-Peden. 9) Fl. in Louisiana. 10) Fl. in Missouri. 11) Fl. auf Jamaika.
Black-Rock, 1) großes Df. in Irland, Prov. Leinster, Grafschaft Dublin, auf der Südküste der Bucht von Dublin, SO. von dieser Stadt; Seebad. 2) Ort in New-York, Grafsch. Erie; 1840: 3625 Einw.
Blackrod, Fck. in England, Grafsch. Lancaster; ansehnliche Fabriken. 2613 Einw. [Mayo.
Blacksod Bucht in der Küste Irlands, Prov. Connaught, Grafsch.
Blackstairs, Gebirge in Irland, Prov. Leinster; bildet die Grenze zwischen den Grafschaften Carlow und Wexford; 2610′.
Blackstone, 1) Fluß in Massachusetts, der später **Pawtucket** heißt 2) Insel von Maryland, durch den Potomac gebildet.
Blacktail, Untiefe in der Nordsee, gegenüber der Küste der Grafsch. Essex in England und der Themse-Mündung.
Blacktoft, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 505 Einw
Blackwall, Df. in England, Grafsch. Middlesex, jetzt ein Theil von London, Docks, Schiffbau. 23,000 Einw.
Blackwarrior, schiffbarer Fluß im Un.-St. Alabama.
Blackwater, 1) Fluß in England, Grafsch. Essex; mündet in die Nordsee, wo es vorzügliche Austern giebt. 2) Fluß in Virginia; fließt in den Chowan. 3) Fluß in Irland; entspringt am Berg Cnocmanadan in der Prov. Munster, und mündet in einer breiten Mündung, welche die Youghalbucht bildet, in den atlant. Ozean.
Blackwatertown, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Armagh; Leinwand. 369 Einw.
Blackwell. Df. in England. Grafsch. Derby; 477 Einw.

Blackwood, Fluß in Neuholland, Westaustralien, Grafsch. Sussex; Mündung der Insel Augusta gegenüber.

Blacsa, turk. Berg in Europa, Bosnien, zwischen Drina u. Krivaja.

Bladau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Konitz, 279 Einw.

Blad-Bscharra und **Bkaa**, Thäler in der asiat. Türkei, Paschalik Akra, östlich von Tur und Said (Tyrus und Sidon), ziemlich unbekannt und von den kriegerischen Motualis oder Metawelis, 25—30,000 Köpfe stark, bewohnt. Die Bewohner sind schiitische Muhamedaner.

Bladel, Df. in Holland, Nordbrabant, bei Eindhoven. 900 Einw.

Bladen, 1) Grafsch. in North-Carolina; 1820: 7276 Einw., davon 4406 Weiße und 2870 Schwarze, 1830: 7801, 1840: 8022 Einw., davon 4317 Weiße, 292 farbige Freie, 3413 Sklaven. Hauptort ist Elizabethtown. 2) Pfrdf. in Preußen, Provinz Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, 1230 Einw.

Bladensburg, Ort in Maryland, Grafsch. Prince-Georgs, am Ostarm des Potomac; 1820: 1000 Einw. Sieg der Engländer über die Nordamerikaner 1814, 24. August.

Bladensdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenstatt: 595 Einw.

Bladersbach, Wlr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbröl; 244 Einw. [680 Einw.

Bladiau, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Heiligenbeil;

Bladon Df. in England, Grafsch. Oxford; 681 Einw.

Bladowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg, 440 Einw. [Eisenwerke.

Blaenavon, Weiler in England, SW. bei Abergavenny; bedeut.

Blaen-Gawent, s. **Aberystwith**.

Blaen-Honddu, Weiler in Wales, Grafsch. Glamorgan; Kupferminen. 1166 Einw.

Blaen-Porth, Df. in Wales, Grfsch. Cardigan.

Blasendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 286 Einw.

Bläshalde, Bergabhang in Würtemberg, von Nellingen nach Eßlingen zu; Sieg Ulrich's von Wurtemberg über die Eßlinger 1449.

Bläsibad, Mineralbad in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tubingen; auf dem nahen Berge ein Schloß und in dem Walde schöne Anlagen.

Blaesveldt, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen; 980 Einw.

Blagaj, turk. Flck. in Bosnien, Herzegowina, SO. bei Mostar.

Blagaja Krep, Busen im kaspischen Meere, Gouv. Astrachan.

Blagay, turk. Df. in Europa, Kroatien, an der Sanna, Mineralquellen.

Blagdon, Df. in England, Grafsch. Somerset; 1178 Einw.

Blagnac, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Toulouse, links an der Garonne; 1476 Einw.

Blagny, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Sedan; Leinen- und Tuchbereitung. 304 Einw.

Blagodat, an Eisenerz reicher Berg im asiatischen Rußland, Gouv. Perm; Magnetberg · 58° 16′ 58″ n. Br., 77° 28′ 39″ ö. L.; beträchtl. Eisenwerke.

Blagovechtschenskia, 1) Flck. im europ. Rußland, Gouv. Orenburg, an der Toralganka. 2) Flck. im asiat. Rußland, Gouv. Tobolsk, an der Suatka. 3) Kupferwerk im europ. Rußland, Gouv. Orenburg, rechts am Belaia bei Ufa.

Blaichen (Ober- und Unter-), Pfarrdorf in Baiern, Schwaben, Ldg. Krumbach, an der Gunz, bei Gunzburg; 244 und 228 Einw.

Blaichtenberg, Berg in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Spaichingen.

Blain, St. in Frankreich, Dep. Loire-Infér., Arr. Savenay, rechts am Jac; Viehhandel, Gerberei, Anfgrube. 5141 Einw.

Blaine, Fluß in Frankreich, Dep Vogesen, mündet in die Meurthe.

Blainville Df. in Frankreich, Depart. Manche, Arr. Coutances, an der Küste; 1770 Einw.

Blainville-sur-l'Eau, Flck. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Lüneville, an der Meurthe; 680 Einw.

Blair, Blair-Athol, Dorf und Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Perth; 2660 Einw.

Blairgowrie, Stadt in Schottland, Grafsch. Perth, rechts am Ardle, Leinenweberei. 4000 Einw.

Blairs-Hafen, Ort in Hinterindien, Malakka, Reich Johore, an der Ostküste, Hafen. [Harrisburg, 1260 Einw.

Blairsville, Bezirk im Un.-St. Pennsylvania, nordwestlich von

Blaisdon, Df. in England, Grafsch. Gloucester, 264 Einw.

St Blaise. 1) **St. Blasi**, Pfarrdorf im schweizer Kant. Neufchatel (Neuenburg), in der Nähe in tiefen Wiesengründen der kleine Lac-Lat-See. 1070 Einw. 2) Dorf in Frankreich, Departement Haut-Rhin, bei Altkirch, Färberei. 3) Cap der Küste von Westflorida, SW. von der Mündung des Apalachicola [900 Einw.

St Blaise Boucle, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Oudenaarde;

Blaisois, ehemal. kleine Landschaft in Frankreich, Orleanais, jetzt im Depart. Loir-Cher. Hauptstadt: Blois

Blaison, Flck. in Frankreich, Depart. Maine-Loire, Arr. Angers, links an der Loire; 1170 Einw.

Blakely, St. in Alabama, Grafsch. Mobile, an dem Tensaw oder dem Mobile-Kanal; erst 1813 gegründet. Hafen.

Blakeney, Cattlefield, Df. in England, Grafsch. Norfolk, an der Nordsee, NW. von Norwich; kleiner Hafen. 1021 Einw.

Blakenham (Groß- und Klein-), 2 Dörfer in England, Grafsch. Suffolk; zus. 380 Einw.

Blakenstadt, Ort in Braunschweig, bei Braunschweig; hier Sieg der Hanseaten und Hildesheimer über Herzog Heinrich von Wolfenbüttel. 1493

Blakesley, Df. in England, Grafsch. Northampton; 890 Einw.

Blakier, Df. in Norwegen, Stift Christiania, A. Aggerhuus, am Glommen; Sieg der Dänen über die Schweden, 1809.

Blakullen, schwed. Insel, nordöstlich von Oeland, ist nur ein aus dem Meere ragender Fels, aber in den nordischen Sagen von großer Bedeutung, und wird noch jetzt von den Schiffern mit abergläubischer Scheu betrachtet.

Blamont, 1) Stadt in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Lüneville, an der Vezouze; beträchtliche Gerberei, Wollengarnspinnerei. 2281 Ew. 2) Stadt ebend., Depart. Doubs, am Gleu, bei Montbeliard; festes Schloß. 679 Ew. 3) Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; 500 E.

Blañas, s. **Blañes**.

Blanay, Insel im Mulgrave-Archipel im Austral-Ozean; 6° 35′ südl. Br., 192° 40′ ö. L.

le Blanc, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Indre; 35,7 QM., 57,786 Einw. 2) Stadt (Ober- und Niederstadt) ebend., an der Creuse; Ober-Tribunal u. andere Behörden; Wollspinnerei, Tuchfabrik, Handel in Holz, Eisen und Fischen. 5093 Einw.

Blanca, 1) Flck. in Spanien, bei Murcia, links am Segura. 2) **Blanquilla**, kleine Insel im karibischen Meer, wilde Hunde und Ochsen. 11° 51′ n. Br., 47° 6′ w. L. v. F.

Blancafort, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Sancerre, 1219 E.

Blanchard, Fluß im nordamerik. Un.-St. Ohio, mündet rechts in den Maumee.

Blancheroche, Weiler in Frankreich, Depart. Doubs, Arr. Montbéliard, am Doubs; Glasfabrik. 454 Einw.

Blanc-Nez, Vorgebirg in Frankreich, Depart. Pas-de-Calais, westlich von Calais.

Blanco, 1) Cap an der Westküste Marokkos, SW von Mazagan; 33° 15′ n. Br., 9° 10′ ö. L. 2) Cap der Sahara-Küste, nördlich an der großen Bai, im Lande der Labdessebas, der Schiffahrt gefährlich. 20° 46′ 55″ n. Br., 0° 30′ östl. L. 3) Cap in Spanien, Asturien, am Meerbusen von Asturien, 39° 21′ 55″ nördl. Br., 20° 30′ 23″ östl. L. 4) Cap der Nordküste der Berberei, Tunis, westlich vom Cap Ben; 37° 19′ 40″ n. Br., 27° 27′ 50″ ö. L. 5) **Capo Bianco**, Cap der SOSpitze der ionischen Insel Korfu, 39° 22′ 18″ nördl. Br., 37° 47′ 27″ östl. L. 6) Cap der SWküste der Insel Cypern, 34° 39′ 20″ n. Br., 50° 20′ ö. L. 7) Cap der Westküste Anatoliens, gegenüber der Insel Scio; 38° 10′ n. Br., 41° ö. L. 8) Cap der syrischen Küste, zwischen Acre und Sur; 33° 5′ 10″ n. Br., 52° 47′ 15′ ö. L. 9) Cap der Küste Nord-Perus, nördlich von der Bucht von Sechura 10) Cap der Ostküste Patagoniens, südlich vom Cap der drei Spitzen, und nördlich dem Desire-Hafen. 11) Cap der Westküste Nicaraguas, Bundesstaat Mittel-Amerikas, bildet die äußerste Spitze der Halbinsel, welche die Bucht von Nicoya schließt. 12) Cap der Westküste der Philippinen-Insel Mindanao. 13) Cap der Küste der Insel Majorca, SO. von der Bai von Palma. 14) **Blanco (Rio)**, Fluß im mexikan. Bundesstaat Veracruz, entspringt bei Acultzingo, am Fuß des Pico de Orizabo, nimmt mehrere Flüsse aus Puebla und Veracruz auf, z. B. den Cazetillo, S Juan de Dios, Palatlac, Tequesolapa, Chicomapa, S. Antonio, Rio Seco, Chiquihuite, Alejo, Mitlac, Zapote, Amatos, und mündet der Stadt Alvarado gegenüber, in die an der Küste liegende Laguna de Alvarado.

Blandain, Df. in Belgien, Provinz Hennegau, bei Tournai; Oelmühlen. 3300 Einw. [260 Einw.

Blandau, Df in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldapp;

Blanden, Df in Belgien, Prov. Südbrabant, bei Louvain; 360 E.

Blandford-Forum, Stadt in England, Grafschaft Dorset, links am Stour, in einer fruchtbaren Ebene, schöne Kirche im byzantinischen Stil. 3349 Einw. s. **Blanford**

Blañes, St. in Spanien, Catalonien, ONO. von Barcelona, an der Mündung des Tordera; kleiner Hafen, Gerberei, Fischhandel. 3600 Einw.

Blaney, Insel der Gilberts-Gruppe; Australien.

Blanford, 1) St. in Massachusetts, Grafsch. Hampton; 1820: 1613, 1840: 1427 Einw. 2) St. in Virginien, Grafsch. Prince-Georg, am Appamatox 1820 1200 Einw.

Blangenmoor, Dorf in Holstein, Süderdithmarschen, Geest; 391 Einw.; gleichnam. hohes und reichh. Moor.

Blangis, Flck. in Frankreich, Departement Seine-Infér., NO. von Neufchatel; Fabriken grüner Seife, Gerberei, Brauerei. 2800 Einw.

Blangollen St in Wales, Grafsch. Merioneth.

Blangy, Flck. in Frankreich, Depart. Calvados, SO. von Pont-l'Evêque; Eider, Pferdehandel. 987 Einw.

Blanitz, Fluß in Böhmen, mündet in die Wottawa.

Blanken, Df. in Liechtenstein, NO. von Vaduz, 203 Einw.

Blankenau, 1) Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; Pulvermühle. 460 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg Kr. Gerdauen; 220 Einw 3) Df. ebend., Rgbz. Minden, Kr Herford, 228 Einw.

Blankenbach, 1) zwei Dörfer in Baiern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, zus. 370 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Rotenburg; 430 Einw.

Blankenberg, 1) St. in Preußen, Rgbz Düsseldorf an der Sieg; Weinbau, Landwirthschaft. 360 E. 2) Df. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz Erfurt, Kr. Ziegenrück, an der Saale, an der bair. schen Grenze; Papiermühle, und in der Nähe das Eisenhammerwerk **Kahlenhammer**, und Eisenbergbau. 680 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kreis Heilsberg.

Blankenbergh, 1) Flck. in Belgien, Westflandern, NNW. bei Brügge, an der Nordsee; Fischerei, Seebäder. 2000 Einw. 2) **-Kanal**, ebend., ist bei Brügge mit dem Kanal von Ostende verbunden und mündet durch die Dünen von Blankenbergh in die See.

Blankenburg, 1) Kreis im Großherzogthum Braunschweig, am Unterharz, $8^1/_4$ ($9^1/_4$) QM groß mit 21,680 Ew.; gebirgig u. waldreich 2) Kreisstadt in Braunschweig, am Abhang eines Berges, auf dem das Schloß steht, Gymnasium, Industrie- und Töchterschule, Eisenfaktorei, Marmorniederlage, öffentliche Spaziergänge, auf dem Heidelberg die Steinklippen der Teufelsmauer. 400 H., 3680 Einw. 51° 47′ 35″ n. Br., 28° 37′ ö. L. 3) Stadt in Schwarzburg-Rudolstadt, an der Rinne und am Fuß eines Berges, wo sich die Ruinen der Burg Greifenstein befinden; Wasserheilanstalt; in der Nähe Papiermühle, Lederfabrik. 215 H., 1276 Einw. 4) Ort in Oldenburg; Kloster, SW. von Oldenburg. 53° 9′ 13″ n. Br., 25° 57′ 2″ ö. L. 5) Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Bergzabern; 170 Einw.

Blankenese, dän. Df. an der Elbe in Holstein, Herrschaft Pinneberg, Kirchspiel Nienstedten, westl. bei Altona, 2686 Ew., größtentheils Schiffer, Fischer und Lootsen. In der Nähe der Süllenberg

oder Sullberg, 259' hoch, und der Köstenberg, 321' hoch, der Wasaberg 302', Bauersberg 296', Wolterberg 271', Kahlsberg 235', Sprungenberg 265' u. a.

Blankenfelde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow 224 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Nieder-Barnim, 236 Einw. 3) Dorf ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, 285 Einw.

Blankenhagen 1) Dr. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Ribnitz, 450 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, 216 Einw.

Blankenhain, 1) Flck. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Werdau, Schloß, Weberei, Brauerei 599 Einw. 2) Amt in Sachsen-Weimar, Kreis Weimar, 5200 Einw. 3) Stadt ebend., in einer wasserarmen Gegend, SO. bei Berka, Schloß, Porzellanfabrik, Bierbrauerei, Töpferei. 269 H., 1689 Einw. 4) Dr. in Preußen, Provinz Sachsen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, 534 Einw.

Blankenham, Df. in Holland, Prov. Ober-Yssel, am Zuydersee, Hafen; Butterhandel. 1070 Einw.

Blankenhayn, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg, 323 E.

Blankenheim, 1) Flck. in Preußen, Rheinprov., Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, in der Eifel, an der Ahr, 600 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Papiermühle 640 Einw.

Blankenheimerdorf, Df. in Preußen, Prov. Niederrhein, Rgbz. Aachen, SW. bei Blankenheim, Eisenminen, Bleigruben. 440 Einw.

Blankenloch, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe, an der Pfinz, Schloß, Stuterei. 1217 Einw.

Blankenmoor, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, 255 Einw.

Blankenrath, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Ochsen- und Ziegenmarkt, Kupfer- und Kohlengruben. 330 Einw.

Blankenrode, Glasfabrik in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren.

Blankensee, 1) See im Freistaat Lübeck, auf der Grenze zwischen diesem und dem Herzogthum Lauenburg; fischreich. 2) Dr. in Mecklenburg-Strelitz, Amt Strelitz, 200 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, 331 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 400 Einw. 5) Df. ebd., Kr. Pyritz; 216 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Juterbogk, 379 Einw.

Blankenstein, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Bochum, links an der Ruhr, Tuchweberei, Feilen- u. Sensenfabrik, 91 H., 856 E.

Blankendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen, Flachsbau, Spinnerei, Leinweberei. 560 Einw.

Blankney, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 640 Einw.

Blankstadt, Df. in Baden, Unterrheinkreis, westl. von Heidelberg, 1123 Einw.

Blankstätten s. **Blankstätten**.

Blankwitt, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Blatow, 290 Einw.

Blanquefort, 1) Df. in Frankreich, Depart. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve und nordlich von Fumel; 1760 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; vorzügl. Rothwein. 2074 Einw.

Blanquilla, Antillen-Insel unter dem Winde, NNW. von Santa-Margarita, St. Venezuela. [1412 Einw.

Blansingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; guter Wein.

Blansko, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Boskowitz, am Zwittawa; Eisenbergbau, Hochofen, Hammer, Alaun- und Vitriolsiederei, Pulvermühle; Schloß, sehenswerthe Anlagen und Kalkhöhlen. 1160 Einw.

Blantikow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 423 Einw.

Blantyre, Df. in Schottland, Grafschaft Lanark, SO. bei Glasgow; Baumwollenfabriken. 3047 Einw.

Blanyard, kleine Stadt in Frankreich, Departement Lozère, bei Mende; 583 Einw.

Blanzac, St. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Angoulême, am Nay, beträchtlicher Viehhandel. 643 Einw.

Blanzais, Df. in Frankreich, Depart. Vienne, Arr. Civray, bei Civray; 1580 Einw.

Blanzy, Df. in Frankreich, Depart. Saône-Loire, Arr. Clermont, bei Montcenis; Steinkohlenminen. 2664 Einw.

Blaregnies, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Mons, 750 E.

Blaringhem, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Hazebrouck, am Kanal Neuf-Fossé; 1800 Einw.

Blarney, Df. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork; Tuch-, Baumwollenzeug- und Papierfabrikation. 253 Einw.

Blars, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; Alabasterbruch in der Kabinethöhle; in der Nähe die schöne Grotte Marillac. 536 Ew.

Blaru, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, WNW. bei Mantes; Mineralquelle. 800 Einw.

San Blas, 1) Stadt im mexikan. Bundesstaat Jalisco, mit dessen wichtigstem Hafen, während der spanischen Herrschaft für Mexikos Handel nach Asien und den Philippinen, und jetzt von nordamerikanischen und europäischen Schiffen besucht. Die Stadt steht etwas entfernt vom Hafen auf einem jähen und nur von einer Seite steil zugänglichen Basaltlavafelsen; 21° 32' 34'' n. Br., 67° 35' 48'' w. L. Von Anfang Decembers bis Ende Mais gesund, während der übrigen nassen Jahreszeit ungesund und öde. 2) Sehr gefährliches Cap der Küste Panamas im Antillen-Meer, das in seiner NORichtung die gleichnamige Bucht bildet.

Blasbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 350 E.

Blaschewitz, **Blaskowice**, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neustadt; 294 Einw.

Blaschkow, Df. in Oesterreich, Mähren, unfern Iglau; 396 Einw.

Blaschno, **Bleschno**, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Königgrätz; 370 Einw.

Blasdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Landshut, Schloß. 310 Einw. 2) Df. ebend., bei Schömberg; 740 Einw.

Blasendorf, s. **Valasfalva**.

Blasenstein, Flck. in Ungarn, Com. Preßburg. Schloß, Stuterei, merkwürdige Tropfsteinhöhle.

Blasewitz, 1) Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden, an der Elbe; Geburtsort des Kapellmeisters Naumann (st. 1802). 236 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Ziegelei, Mühle. 223 Einw.

Blasheim, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lubbecke, in der Nähe die Ruinen der Wedekindsburg. 860 Einw.

St Blasien, 1) Amt in Baden, Oberrheinkreis; 3 QM., 11,300 E. liegt auf dem höchsten Theile des Schwarzwaldes und ist rauh und kalt. Viehzucht, Kohlenbrennerei, Holzarbeiten sind die Hauptbeschäftigungen, wenig Feldbau. 2) Ehemalige gefürstete Reichsabtei, an der Alb in einem kleinen Thal des Schwarzwaldes, SO. bei Freiburg, Oberamt, Eisenhammer, Gewehrfabrik, Baumwollenspinnerei. 980 Einw.

Blasiusbrunnen, Dorf in Würtemberg, entspringt im OA. Riedlingen bei Braunegg, und fließt in die Donau. Seine Quelle hat Sommer und Winter gleiche Wärme, und nimmt auch in der größten Kälte nicht ab.

Blasiuszella Zella, Stadt in Sachsen-Koburg-Gotha am Fuß des höheren Thüringerwaldes, an der Lebenbach, Bürstenwerk, Schieß- und Pulvermühle, Gewehre, Eisen- und Stahlwaaren. 1560 Einw.

Blasimont, Flck. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Reolle, 1235 Einw.

Blaswald, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. St Blasien; 264 Ew.

Blaska, turk. Flck in Serbien, Semendria, NW. von Widin.

Blasket-Islands, **Tearter**, Inselgruppe im atlant. Ocean an Irlands Westküste, vor der Dingleybai. Die größte ist **Great-Blasket** mit 148 Einw. [sämmtlich 268 Einw.

Blaspillsbote Hafe in Preußen, Rgbz. und Kreis Insterburg,

Blaswitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Mühle, Ziegelei 208 Einw.

Blatzki, Flck. im russischen Polen, Gouv. Kalisch; Gerberei; große Getreidemärkte. 900 Einw.

Blatchington (Ost- und West-), 2 Dörfer in England, Grafschaft Sussex, 240 Einw.

Blatchinsworth, Flck. in England, Grafsch. Lancaster; starke Wollmanufaktur. 4456 Einw.

Blatherwycke, Df. in England, Grafsch. Northumberland, 236 E.

Blatna, St. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhrt. Przezn, zwischen großen Teichen, Fischhandel. 1850 Einw.

Blatnitaken, ungar.-slav. Volksstamm, Comitat Thurocz, Bezirk Blatna.

Blatnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaym; 390 Einw.

Blatnitza, 1) Schloß in Ungarn, Thuroczer Comitat, auf schroffen Felsen, NO. von Neuschotz. 2) Gebirg in Bosnien, zwischen Bosna und Usora. [Hohenmauth; 360 Einw.

Blatno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhrt.

Blato, See in Bosnien, Herzegowina, westlich von Mostar.

Blaton, Df. in Belgien, Hennegau, bei Tournai, 2180 Einw.

Blatta, Flck. in Oesterreich, auf der Küste der dalmatischen Insel Curzola, Kreis Ragusa, Hafen, Fischerei, Handel. 2600 Einw. 42° 58' 5'' n. Br., 34° 20' 12'' ö. L.

Blatten, Df. im schweizer Kanton Wallis, Bz. Raron; 244 Einw.

Blattendorf, Pfarrdorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa Bzhrt. Leitmeritz, vorzügliche Glasarbeiten. 900 Einw.

Blattersleben, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Großenhain; Weinbau. 164 Einw.

Blattnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch; 1870 Einw.

Blaze, Df. in Oesterreich, Mähren, bei Olmütz, 426 Einw.

Blazheim, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 843 E.

Blau, Bach in Würtemberg, entspringt bei Blaubeuren, fließt durch das Blauthal bei Ulm in die Donau.

Blaubach, 1) Df. in Bayern, Pfalz, Kant Husel, 224 Einw. 2) Wkr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, 210 Einw.

Blaubeuren, 1) Oberamt in Würtemberg, Donaukreis, 6 ¼ QM., 17,026 Einw., davon 10 910 Protestanten, 6116 Katholiken in 32 Gemeinden u. 2 Städten, 21 Pfarrdörfern, 7 Dörfern, 2 Pfarrweilern und andern. Auf der Alp mehrere Marmorbrüche, gute Topfererde und Töpferwaaren, Ackerbau, besonders Getreide und Flachs, Viehzucht, Leinweberei und Leinwandhandel. 2) Ehemalige große Herrschaft im würtembergischen Donaukreis, mit den Vesten Gerhausen, Ruck, Blaustein, der gleichn. Stadt und 13 Dörfern. 3) Stadt in Würtemberg, im gleichn. Oberamt, an der Blau und von der Aach durchflossen; Sitz der Oberamtsstellen, Forstamt, evangel. theol. Seminar, Leinweberei, Bleichen, Leinwandhandel, Papier- und Gerstengraupenmühlen (Ulmer- oder Blaubeuren-Gerste), Klosterkirche mit Georg Surlins Schnitzbildern u. Hochaltar. 1971 Einw. 48° 24' 44'' n. Br. 27° 29' 48'' ö. L.

Blauda, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhrt. Hohenstadt, Schloß, Sage- und Mahlmühle. 1945 Einw.

Blaue Berge s. **Berge**.

Blauen, 1) Weiler in Baden, Oberrheinkreis, unweit Zell. 2) Berg im Schwarzwald, SO. von Badenweiler, 3586'. 3) Die letzte u. höchste Jurakette, die nur theilweis im schweizer Kant. Solothurn steht. 4) Df. im schweizer Kanton Bern, Bz. Delsberg, 337 Einw.

Blauendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhrt. Neutitschein; 3 Mühlen. 480 Einw.

Blauenfaufack, **Bleifeifach** Weiler in Bayern, Oberpfalz, Landgr. Amberg, Bauerngebirg, ehem. Bleibergwerk. 30 Einw.

Blauenschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhrt. Neuhaus, 222 Einw.

Blauenstein, **Kekko**, Marktflck. in Ungarn, Neograder Com., SW. von Losonitz; Schloß, Kastanienwald.

Blauenthal, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Eibenstock; Schloß, Brauerei, Säge- und Hammerwerk. 385 Einw.

Blauer Fluß, 1) der östl. Quellfluß des Nil, **Bahr-el-Azrek**. 2) Der größte Fluß in China, **Kiang** und bei der Mündung **Yang-Tsekiang** genannt.

Blaufarbenwerk, 1) Fabrik in Braunschweig, Kreis Blankenburg, Amt Hasselfeld, bei Braunlage. 2) Fabrik in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Schwarzenfels, bei Rottgers. 3) Fabrik in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Schwarzenberg; 56 Einw.

Blaufelden, Pfarrdorf mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkreis, Oberamt Gerabronn, an der Brettach; 951 Einw.

Blaufelsen, hoher Fels in Würtemberg, Donaukreis, OA. Blaubeuren, am Blautopf (s. d. A.).

Blaugies, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Dour; 1400 Ew.

Blaustein, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg; 275 Einw.

Blaurhal, schönes Wiesenthal in Wurtemberg, von Blaubeuren bis gegen Ulm, von der Blau bewässert, mit Felsen u. Wäldern bekränzt.

Blautopf, ein großes Wasserbecken in Wurtemberg bei Blaubeuren, das die Nach aufnimmt und die Blau entsendet; 125 bis 130' im Durchmesser, und 71' tief, 1613' über dem Meere. Das Wasser darin ist blaugrün, aber in einem Glase hell. In alter Zeit war dieser geheimnißvolle Ort heilig. Bei aufgehendem Schnee und starkem Regen wird die Quelle trübe, braust und sprudelt. Im Jahre 1641 war der Topf so stark angelaufen, daß die Stadt Blaubeuren den Untergang fürchtete, einen Bettag hielt und eine Procession dahin veranstaltete und gleichsam zur Versöhnung der in derselben wohnenden Nymphe 2 goldene Becher hineinwarf. Hierauf ließ, wie die Sage erzählt, das Toben nach.

Blavet, Fluß in Frankreich, entspringt im Dep. Côtes du Nord, wo er bei dem Dorf St. Antoine 600 Metres weit unter Felsen verschwindet, fließt durch das Depart. Morbihan bei Port-Louis in den Ozean; von Pontivy durch 27 Schleusen schiffbar.

Blavo, Cap auf der NOseite der türk. Insel Lemnos.

Blawa, Fluß in Ungarn, Com. Neutra, fisch- und krebsreich.

Blaxhall, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 567 Einw.

Blaxland, Berg 3300', und Fluß in Neuholland, letzterer mündet in den Hunther, Provinzen Roxburgh und Brisbane, Neu-Süd Wales.

Blaye, 1) Arrondissement in Frankr., Dep. Gironde, 17,1 QM., 56,470 Einw. 2) Befestigte Stadt ebd., rechts an der Gironde, NNW. von Bordeaux; Tribunal, Handelsgericht und andere Behörden, Ackerbaugesellschaft, Theater, Börse, Flußhafen, Leinwand-, Glas-, Fayencefabrikation, Handel mit Wein, Oel, Aepfeln, Weintrauben, Holz u. a. 3801 Einw. 45° 7' 7'' n. Br., 3° 0' 58'' w. L. v. P.

Blaymard, Flck. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Mende; Wollzeugmanufaktur. 560 Einw.

Blazegowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Ledetsch, 220 Einw.

Blazeiowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz; Schloß, Brennerei, Kalkofen. 242 Einw.

Blazejewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, 260 Einw.

Blazey, Df. in England, Grafsch. Cornwall; Bergbau. 3234 Einw.

Blazow, Flck. in Oesterr., Galizien, Kr. Zolkiew, NNO. bei Lubaczow.

Blazowa, Flck. in Oesterr., Galizien, Kr. Jaslow, NO. von Dukla.

Bleadon, Df. in England, Grafsch. Somerset; 778 Einw.

Blean, Df. in England, Grafsch. Kent, 606 Einw.

Bleasby, Df. in England, Grafsch. Notts, 353 Einw.

Blecher, Ackergüter und Kothen in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim; 300 Einw.

Blechhütte, Hüttenwerk in Preußen, unfern der Reßtrappe, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben. Vgl. **Thale**.

Blechingdon, Df. in England, Grafsch. Oxford, 680 Einw.

Blecken, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, 276 Einw.

Bleckendorf 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, 410 Einw. 2) Df. in Holstein, Gut Hutterkamp, 294 Einw.

Bleckenstedt, Df. in Hannover, Kr. Wolfenbüttel, Amt Salder; 218 Einw.

Bleckhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, 213 Einw.

Bleda (Major und Plana), 2 kleine spanische Inseln, nahe der Pithyusen-Insel Ivica; unbewohnt.

Bled-Ctbi-Hessem, Stadt in Afrika, Marokko, am Südabhange des Atlas; geschätzte Kameele, Schaf- und Ziegenzucht, Ackerbau.

Bledd-Fa, Df. in Wales, Grafsch. Radnor; 234 Einw.

Bleddin, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wittenberg; 235 Einw.

Bledeln, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Rothe, 230 Einw.

Bledesbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Cusel, 204 Einw.

Bledsoe, Grafschaft in Tennessee, zwischen Gebirgen; 1820: 4005 Einw., davon 3616 Weiße, 28 freie Farbige, 361 Sklaven; 1830: 4648, 1840: 5676 Einw., davon 5010 Weiße, 128 freie Farbige, 538 Sklaven. Hauptort: **Pikeville**.

Bledington, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 334 Einw.

Bledlow, Df. in England, Grafsch. Bucks; 1205 Einw.

Bledzianow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 378 E.

Bleesern, Pfarrdorf und Domaine in Preußen, Rgbz. Merseburg, links an der Elbe, unweit Wittenberg; 180 Einw. 51° 49' 36'' n. Br., 30° 14' ö. L.

Blegno-, Bleniо-, Brenno-, das **Belenzer- oder Polenzer-Thal** im schweizer Kanton Tessin, zwischen Graubünden und dem Levantin-Thal; von dem **Blegno** oder **Brenno** oder **Blenio**tessin bewässert, an dessen linkem Ufer die neue Straße bis Olivone führt. Der Blegno fließt links in den Tessin in wildem Lauf.

Bleharies, Df. in Belgien, Hennegau, bei Tournai, 800 Einw.

Bleiben, Df. in Belgien, Luttich, bei Waremme; 300 Einw.

Bleialf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; Bleiminen. 300 Einw. [herzogthum Hessen.

Bleiane, Insel im Rhein, bei Mainz, befestigt, gehört zum Groß-

Bleibach, Pfarrdorf in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kötzting, 320 E.

Bleiberg, 1) Flck. in Oesterreich, Illyrien, Kreis Villach; das reichhaltigste Blei- und Kupferbergwerk in Europa, Bergamt; 35,000 Ctr. jährlich. 2) Berg in Preußen, Rgbz. Liegnitz Kr. Schönau, 2256' hoch, mit den Quellen der Katzbach.

Bleibuir, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden; bedeutendes Bleibuttenwerk. 210 Einw. [hammer. 1200 Einw.

Bleiburg, kleine Stadt in Oesterreich, Illyrien, Klagenfurt, Eisen-

Bleich, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Olmütz, 237 Einw. [R. in die Iller.

Bleichach, Fluß in Baiern, Schwaben, mündet bei dem Dorfe gl.

Bleiche, 1) alte, vorzüglichste und ausgedehnteste Bleichanstalt in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Urach; 25 Einw. 2) Bedeutende Bleiche ebend., Donaukreis, OA. Blaubeuren. 3) Berg in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Werdenfels, bei Ettal; weite Aussicht.

Bleichenbach, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda; 900 Einw.

Bleicherode, St. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Erfurt, Kreis Nordhausen, am Fuß des Pockenbergs, zwischen der Bode und Wipper; Wollen- und Leinenweberei, Bleiche, Leinwandhandel, Brauerei. 2859 E.

Bleichheim, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Kenzingen, Weinbau. 713 Einw.

Bleichstetten, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, Spuren einer Römerstraße (Heerweg). 200 Einw.

Bleid, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Virton; 460 Einw.

Bleidenrod, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Kirtorf; 375 Einw.

Bleidenstadt, Df. in Nassau, Amt Wehen, 525 Einw.

Bleien, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin, 317 Einw.

Bleienbach, Pfarrdorf im schweizer Kanton Bern, Bezirk Aarwangen, im Oenzgebiet; 1024 Einw.

Bleiken, Df. im schweizer Kant. Bern, Bz. Konolfingen, 320 Ew.

Bleischwitz, Df. in Preußen, Schlesien, Oppeln, Kr. Leobschütz, 983 Einw.

Bleistadt, freie Stadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Falkenau; Bleigrube, Granaten. 860 Einw.

Bleistein, Stadt u. Amt in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, an der Pfreimdt; Eisenhammer. 930 Einw.

Bleiswedel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Böhm.-Leipa; 646 Einw.

Bleiswyk, Df. in den Niederlanden, Südholland, nördlich von Rotterdam; 1290 Einw.

Bleiwäsche, Pfarrdorf in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Minden; Dachschieferbruch. 530 Einw.

Blekede, Flck. und Amt in Hannover, Lüneburg, an der Elbe; bedeutender Elbzoll, Fischerei, Ackerbau; in der Nähe das **Blekeder Moor**. 790 Einw.

Blekendorf, Kirchdorf in Holstein, an der Landstraße von Lutzenburg nach Oldenburg. 54° 16' 35'' n. Br., 28° 18' 56'' ö. L.

Bleking, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, 241 Einw.

Blekingen, ehemal. Amt in Schweden, Götaland, das jetzige Lan Carlskrona; 1833: 67,200 Einw., s. **Carlskrona**.

Blendecques, Df. in Frankreich, Depart. Pas de-Calais, Arr. St. Omer; 1406 Einw.

Blender, Df. in Hannover, Unterhoya, A. Thedinghausen; 277 E.

Blendowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Kulm; 201 Einw.

Blendworth, Df. in England, Grafsch. Hants; 280 Einw.

Blenеau, kleine Stadt in Frankreich, Depart. Yonne, Arr. Irigny; Brennholzhandel. 1278 Einw.

Blenerville, St. in Irland, Grafsch. Kerry; kleiner Hafen; 460 E.

Blenham, Bezirk im nordamerik. Un.-St. New-York, Grafschaft Schoharie; 2950 Einw.

Blenheim, 1) Weiler in England, Grafsch. Oxford; Schloß und Park 51° 50' 28'' n. Br., 16° 18' 20'' ö. L. 2) s. **Blindheim** 3) Ort in New-York, Grafsch. Schoharie; 1820: 1312, 1840: 2723 Einw.

Blenio, s. **Blegno**.

Blenke, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 210 Einw.

Blenkinsop, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 854 E.

Blennerhasset's Island, fruchtbare Insel von Ohio.

Blenod-les-Toul, Df. in Frankreich, Depart. Meurthe, Arr. Toul; 1511 Einw.

Blens, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, 225 Einw.

Blenstrop, Kchsp. in Dänemark, Stift u. Amt Aalborg, Fabriken.

Bléone, kleiner Fluß in Frankreich, Depart. Basses-Alpes, fließt bei Digne vorüber in die Durance.

Blerancourt, Flck. in Frankreich, Depart. Aisne, Arr. Laon; Segeltuchfabrik, Baumwollspinnerei; Handel mit Pferden, Hanf und Getreide. 1185 Einw.

Blere, St. in Frankreich, Depart. Indre-Loire, Arr. Tours, am Cher; in der Nähe das Schloß Chenonceaux; Weinbau. 2948 Einw.

Bleret, Df. in Belgien, Lüttich, bei Waremme; 300 Einw.

Blerichen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 265 Einw.

Blesen, Bledzew, St. in Preußen, Prov. Posen Kr. Birnbaum, an der Obra; 1330 Einw. [kum; 560 Einw.

Bleskensgraaf, Df. in den Niederlanden, Südholland, bei Gor-

Blesle, St. in Frankreich, Depart. Haute-Loire, Arr. Brioude; 1621 Einw.

Bleß-Berg, 1) Bergkuppe im Thüringer-Wald, SW. bei Steinheide, 2688' hoch, an dessen Fuß entspringen die Ilz u. Werra. 2) Ein anderer Berg südlich bei Salzungen; 2146' hoch.

Blessem, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; 307 Einw.

Blessenbach, Df. in Nassau, A. Runkel; Dachschieferbruch; 374 E.

Blessin, Df. und Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Königsberg; 645 und 245 Einw.

Blessington, St. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Wicklow; 434 Einw.

Blet, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St. Amand, SO. bei Bourges; 883 Einw.

Bletchingley, Flck. in England, Grafschaft Surrey, östlich bei Guildford, schöne Kirche. 3516 Einw.

Bletchington, Df. in England, Grafschaft Oxford, 638 Einw.

Bletchley, Df. in England, Grafsch. Bucks; 685 Einw.

Bletherston, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke, 271 Einw.

Bletsoe, Df. in England, Grafsch. Bedford; 420 Einw.

Blette Fluß in Frankreich, Depart. Meurthe; entspringt im Wasgau und mündet in die Vezouse.

Bletterans, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier; Töpferei, Getreidehandel. 1283 Einw. [teau; 467 Einw.

Blevaincourt, Df. in Frankreich, Depart. Vogesen, Arr. Neufchâ-

Bléville, Df. in Frankreich, Depart. Seine-infér., Arr. Havre; Mineralquellen. 1160 Einw.

Blevio, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Como, am Como-See; schöne Villas. [Blaise; 730 Einw.

Blevy, Flck. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Dreux, an der

Blewberry, Df. in England, Grafsch. Berks, 1030 Einw.

Bleren, Df. in Oldenburg, Ovelgönner Kreis, an der Weser, im Butjadingerland; Weserfähre, 343 Einw. 53° 32' n. Br., 26° 13' 2'' östl. L.

Bley, Df. in den Niederlanden, Friesland; 730 Einw.

Bleybach, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Waldkirch; Gefecht zwischen Oesterreichern und Franzosen, 1796 17—19. Oct. 375 Einw.

Bleyberg, Bleyburg, Bleystadt, s. Bleiberg u. s. w.

Bleymard, Flck. in Frankreich, Depart. Lozere, östlich bei Mende; 720 Einw.

Bleynou, Df. im Norden der Insel Banka im Sunda-Archipel, am gleichnamigen Fluß, 170 Einw.

Bleywedl, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbzt. Leitmeritz, sehr alte Kirche. 655 Einw.

Blickensdorf, kleines Df. im schweizer Kanton Zug; Geburtsort Hans Waldmann's [ren, 363 Einw.

Blickenhausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen.

Blickhauserhohe, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, 324 Einw.

Blickling, Df. in England, Grafsch. Norfolk; Geburtsort der Anna Boleyn 1507. Schloß, Bibliothek. 356 Einw.

Blickweiler, Pfarrdorf in Baiern, Pfalz, Kant. Bliestastel; 496 E.

Blicourt, Df. in Frankreich, Depart. Oise, Arr. Clermont, starke Wollzeugweberei. 500 Einw.

Blicquy, Df. in Belgien, Hennegau, bei Chievres; 1737 Einw.

Blidah, St. in Algerien Prov. Algier, an der Südseite der Ebene Metidja, am Nordfuß des Atlas, vor der schmalen und steilen Schlucht, durch welche der Sidi-Gebir fließt und bald in die Schiffa mündet; in sehr fruchtbarer und wasserreicher Gegend. 9103 Einw.

Blidesdorf, Df. in Frankreich, Depart. Mosel, Arr. Sarreguemines, 1640 Einw.

Blidon, Insel oder Schäre an der schwedischen Ostküste.

Blidworth, Df. in England, Grafsch. Nottingham, 1132 Einw.

Bliedinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Lennep; 335 Einw. [226 E.

Bliedungen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen;

Bliensbach, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wertingen; 220 Ew.

Bliersheim, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kreis Krefeld; 200 Einw.

Blies, Nebenfluß der Saar in Preußen, Rgbz. Trier, Quelle im Kr. Ottweiler, fließt bei St. Wendel, Ottweiler, Bliestastel vorbei, geht nach Frankreich über in das Moseldep. und mündet an der preuß. Grenze unterhalb Saargemund.

Bliesbolzen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant Bliestastel

Bliesdahlheim Df. in Baiern, Pfalz Kant. Neubernbach, 340 E.

Bliesdorf, 1) (Alt- und Neu-) 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 340 und 225 Einw. 2) Df. im Freistaat Lubeck, bei Neustadt in Holstein, 266 Einw.

Bliesen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 220 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Trier Kr. St. Wendel, 1130 Einw.

Bliesheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koln, Kr. Euskirchen, 850 E.

Bliestastel, 1) Kanton in Baiern, Pfalz, 3 7 QM., 20 100 Einw. 2) St. ebend., an der Blies, Schloß, lateinische Schule, Tabaksfabrik. 1874 Einw.

Bliesmengen, Pfarrdorf in Baiern, an der Blies, Kanton Bliestastel, mit Bliesbolzen und Grafenthal vereinigt 707 Einw.

Bliesransbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; Papiermaschee-Dosenfabrik. 978 Einw.

Blievensdorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Neustadt; 271 Einw.

Bligh, 1) kleine Insel im nördl. Austral-Ozean, an der Westküste Nordamerikas, im Prince-Williams-Kanal. 2) NWCap der Insel Kerguelen. 3) Inselgruppe im Fiji-Archipel.

Bligny, Df. in Frankreich, Depart. Aube, Arr. Bar-sur-Aube; Glashütte. 821 Einw.

Bligny-sur-Ouche, Flck. in Frankreich, Depart. Côte-d'Or, Arr. Beaune, Hutfabrik, Gerberei, Handel in Getreide, Leinewand, Vieh und Leder. 1254 Einw. [leines Radja.

Bliling, Stadt auf der Insel Bali, Sundainseln; Citadelle, Residenz

Blimont, St., Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; 1246 Einw.

Blin, St, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Marne, Arr. Chaumont, 592 Einw. [Bzk.

Blindenmarkt, Flck. in Oesterr., Kr. Ob dem Wiener-Wald, an der

Blindheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Höchstedt, an der Donau; Sieg der Engländer und Kaiserlichen unter Marlborough und Eugen über die Franzosen und Baiern 1704 Schloß, 2 Mühlen 775 E.

Blindow Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, 385 E.

Blinkendorf, Df. theils zu Preußen, theils zu Reuß-Lobenstein-Ebersdorf gehörig; Schieferbruch. 245 Einw.

Blisanow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Klattau; 336 Einw. [391 Einw.

Blischitz, Df. in Oesterr., Mähren Rgbz. Olmutz Bzbzt Hradisch,

Blischnowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzbzt. Chrudim; 200 Einw. [quemines; 1705 Einw.

Blise-Bruken, Df. in Frankreich, Depart Moselle, Arr. Sarre-

Blisiwa, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt Bochesteinitz, Wollaschfiederei. 280 Einw. [342 Einw.

Bliska, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzbzt. Iglau;

Blisland, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 688 Einw.

Blisworth, Df. in England, Grafsch. Northampton; 882 Einw

las Blitas, Inselgruppe im See Nicaragua in Guatemala.

Blitchfield, Df. in England, Grafsch Stafford; 395 Einw.

Blittersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbruck; Weinbau, Salzquellen. 940 Einw.

Blitzenreute, Pfarrweiler in Wurtemberg, Donaukreis, Oberamt Ravensberg; 156 E. Unweit der Hackler's-Weiher, ein großer und fischreicher See.

Blochingen, Pfarrdorf in Würtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau, an der Donau; 352 Einw.

Blociszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 286 E.

Blocken, Gemeinde in Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst; 250 E.

Block-Island, Manisses, Insel in der Bai von Narraganset, an der Küste des nordamerik. Staats Rhode-Island; Leuchtthurm: 41° 13' 24" n. Br., 53° 53' 28" w. L.

Blockley, 1) Df. in England, zur Grafsch. Worcester gehörig, in der Grafsch. Gloucester, 1700 Einw. 2) Df. in Pennsylvania, Grafsch. Philadelphia, am Schuylkill, 1820: 2655, 1840: 3318 Einw.

Blocko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 230 Einw.

Blocksberg. 1) (**St. Gerhardsberg**), senkrechter Berg bei Ofen, an der Donau, mit einer Sternwarte. 2) s. **Brocken**.

Blockwinkel, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 690 Einw.

Blockzyl, Df. in den Niederlanden, Ober-Yssel, an der Mündung der Steenwyker oder alten Aa in die Zuider-See; Hafen. 1650 Einw. 52° 43' 40" n. Br., 23° 37' 35" ö. L. [1240 Einw.

Blodelsheim, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar;

Blocken, Df. in Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kr. Labiau; 220 E.

Blocktach, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Obergunzburg; 214 E.

Blodesheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Ostdofen; 420 E.

Bloemendaal, 1) Df. in den Niederlanden, Nordholland, bei Harlem, Garnbleichen, Blumenzucht. 1300 Einw 2) Df. ebend., Südholland, bei Gouda

Blonried, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau; 250 E.

Blosien, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Merseburg, 218 Einw.

Blosling, Berg in Baden, Oberrheinkr., auf dem Schwarzwald; 4019' hoch.

Blosfeld, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda; 250 Einw.

Blosfield Df. in England, Grafsch. Norfolk, 1112 Einw.

Bloh, Df. in Oldenburg, A. Oldenburg, 307 Einw.

Blois, 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Loire-Cher; 134 000 Einw. 2) St. ebd., am Abhang eines Hugels, rechts an der Loire in angenehmer Gegend; schlecht gebaut, krumme, enge Straßen. Erzbischofsitz, Tribunal, Handelsgericht und andere Behörden; alte romische Wasserleitung, altes Schloß, schones Prafecturgebäude, alter goth. Dom, Brucke über die Loire, zwei geistl. Seminare, ein physisches u. ein naturhistorisches Cabinet, botanischer Garten, Ackerbaugesellschaft, Bibliothek Hospital, Borse, Fabriken fur Wagen, Messer, Handschuhe, Fayence, Weinhandel Geburtsort des Reisenden Franz Bernier. 1846: 13,132 Einw 47° 35' 20" n. Br., 18° 50' 58" ö. L. 3) Insel bei Neu-Guinea, 3° 20' s. Br. 161° 48' 30" ö. L. [Fischerei.

Blokhusene, danisches Df. auf Jutland, Aalborg, an der Westkuste;

Blokland, 1) **Hoog-**, Dorf in den Niederlanden, Südholland; 450 Einw. 2) **Laag-**, Df. ebend.; 140 Einw

Blokulla, Jungfrau, kleine schwedische Felseninsel im baltischen Meer, an der Kuste von Smaland.

Blokzyl, s. **Blockzyl**.

Blomberg, Stadt und Amt in Lippe-Detmold, an der Distel; Wollmanufaktur. 1900 Einw. 51° 56' 47" n. Br., 26° 45' 19" östl. L.

Blomée, Insel in der Nordsee, an der Westkuste Norwegens; 60° 31' 55" n. Br., 22° 38' 30" ö. L.

Blonay, Pfarrgemeinde im schweizer Kanton Waadt, NO. von Vevay; Schloß. 861 Einw.

Blond, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, bei Bellac; 2260 E.

Blonde Fontaine, Df. in Frankreich, Depart Haute-Saône, Arr. Vesoul, Gypsbruch 1103 Einw. [258 Einw.

Blondzmin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz;

Blonhofen, Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Buchloe; 260 Einw.

Blonie, St. im russ. Polen Masovien, bei Warschau, 860 Einw.

Blo Norton, Norton Belleau, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 435 Einw. [**Blackfeet-Indianer**.

Blood-Indianer in Nordamerika, nördl vom Missouri. Vergl.

Bloody-Bay, Kanal, welcher die Inseln Icolmkil und Mull, an der schottischen Kuste Grafsch Argyle trennt.

Bloody-Foreland, Vorgebirge Irlands, Prov. Ulster, Grafschaft Donegal.

Bloom, 1) Df. in Ohio, Grafschaft Fairfield; 1820: 1613 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Scioto; 1820: 203 Einw. 3) Df. in Pennsylvania, Grafsch. Columbia; 1840: 1774 Einw.

Bloomfield, 1) (Borough) in Pennsylvania, Grafsch. Crawford; 1840: 412 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Perry; 1840: 412 Einw. 3) Df. in Maine, Grafsch. Somerset; 1820: 889, 1840: 1093 Einw. 4) Df. in New-Jersey, Grafsch. Essex, 1820: 3085, 1840: 2528 Einw 5) **East Bl.**, Df. in New-York, Grafsch. Ontario; 1810: 1986 Einw. 6) **West-Bl.**, Df. ebend.: 1840: 2094 Einw. Beide 1820: 3641 Einw. 7) Ort in Connecticut Grafsch. Hartford, 1840 956 Einw. 8) Df. in Vermont, Grafsch Essex; 1840: 197 Einw.

Blooming-Grove, Df. in New-York, Grafsch. Orange; 1820: 2219, 1840: 2396 Einw.

Bloomington, 1) Df. in Illinois, Grafsch. M'Lean. 2) Dorf in Indiana, Grafschaft Monroe.

Blore, Weiler u. Kirchspiel in England, Grafsch. Stafford, an der Grenze der Grafsch. Salop.

Bloscon, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, an der Küste.

Blosdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmutz, 980 Einw.

Blossenau, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Monheim; 290 Einw.

Blossersberg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Viechtach; 246 E.

Blosseville, 1) Insel bei Neu-Guinea; 3° 36' 40" s. Br., 162° 10' 15" ö. L. 2) **Bl.-bon-Secours**. Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Rouen, gothische Kapelle, Baumwollenspinnerei. 1044 Einw.

Blossin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 255 Ew.

Blosville Df. in Frankreich, Dep Manche, Arr. Valognes; 401 E.

Bloßwitz Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Oschatz, 222 Einw.

Blot (l'Eglise), Df. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dome, Arr. Riom; 1163 Einw.

Blotnik, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 227 Einw.

Blottendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbzt. Böhmisch-Leipa; 916 Einw.

Blottnitz, Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kreis Groß-Strehlitz; Kalkofen, Ziegelei. 390 Einw.

Blotto, 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Marienwerder; Kreis Kulm, 203 Einw.; Kreis Thorn, 60 Einw. [2287 Einw.

Blotzheim, Df. in Frankreich, Depart. Haut-Rhin, bei Huningue;

Blount, 1) Grfsch. Alabama; 1820: 2415 E., davon 2239 Weiße, 1 freier Farbiger, 175 Sklaven; 1830: 4233, 1840: 5570 Einw., davon

3225 Weiße, 1 freier Farbiger, 344 Sklaven. Hauptort Blountsville. 2) Grafsch. in Tennessee, 1820 11,258 Einw., davon 10 131 Weiße, 54 freie Farbige, 1050 Sklaven. Hauptort: Marysville.

Blountsville, 1) St. in Tennessee, Grafsch Sullivan. 2) Df. in Alabama, Grafsch Blount, links am Big-Warrior-River.

Blowitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Kolin, 1280 Einw.

Blorbam, Df. in England Grafsch Oxford, 1513 Einw.

Blorwich, Df. in England, Grafsch. Stafford; Fabrikation von Pferdegebissen, Sporen, Steigbügeln

Blorworth, Df. in England, Grafsch Dorset; 303 Einw.

Blsko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Pisek; 330 Einw.

Blsiany, s. **Hlohau**.

Bludau, 1) Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Fischhausen; 242 Einw. 2) Df. ebend., Kr Braunsberg, 287 Einw.

Bludenz, Stadt in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, an der Ill, Bergschloß, Alaunsiederei, Bezirksgericht und Bezirksbaurtmannschaft. 2080 Einw. 47° 9' 35'' n. Br., 27° 29' 35'' ö. L.

Bludow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzbrt. Kuttenberg, 200 Einw.

Bludowitz, Df. im österr. Schlesien Kr. Teschen; Kalk- und Marmorbruch; Lein- und Tuchweberei. 1790 Einw. [216 E.

Bludszen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Goldap,

Blue Fl. im nordam. Un.-St. Tennessee, mündet in den Tennessee.

Blue-Beach, Landspitze im brit. Nordamerika. 46° 54' 16'' n. Br., 37° 49' 5'' w. L. v. Ferro. [an der Süde; 370 Einw.

Blucher, Df. in Mecklenburg-Schwerin, südöstl. von Botzenburg.

Blue Earth, Fluß im nordamerik. Un.-St. Missouri, mündet in den Kansas vor dessen Vereinigung mit dem Missouri.

Bluefields, Blewfields, Stadt in Central-Amerika, Muskitoküste, mit dem Residenz-Schloß des Königs dieses Landes, am Fluß gl. N., der eine Strecke weit schiffbar ist. [mit gutem Ankergrund.

Bluefieldsbai, Bai an der Westküste der Antilleninsel Jamaika.

Blue Hill, 1) Bai im nordamerik. Un.-St. Maine, Grafschaft Hancock, zwischen der Insel Mount-Desert und der Landspitze Naskeag. 2) Stadt an derselben, 1810: 1890, 1850: 2734 Einw.

Blue Hills, Gebirgszug im nordamerik. Un.-St. New-Hampshire.

Blümlisalp, Berg im schweizer Kanton Bern, nördl. vom Hauptzuge der Berner Alpen; 11 352'.

Blue Mountains, Blaue Berge, 1) Gebirge in Australien, Neu-Süd-Wales, Grafsch York und Westmoreland; 33° und 34° s. Br., 168° — 169° ö. L., erhebt sich bis 3400' über das Meer. 2) Gebirg auf der Insel Jamaika.

Blue Ridge, s. **Alleghany**.

Blue Stack, Berg in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal, unfern Glentiré; 2213' hoch. [343 Einw.

Blütben, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz;

Bluf, Insel in Australien, zu den Fidschi-Inseln gehörig.

Bluff, 1) Insel in Ostindien, Philippinen, an der Nordwestküste der Insel Palawan, mit einem Vorgebirg gl. N. 2) Vorgebirg auf der Sunda-Insel Sumba 3) Zwei Kustengebirge in Neuholland, an der Westküste des Spencer-Golfs und an der Südküste Neuhollands, östlich vom Cap Otway.

Bluffton, St. in Missouri, Grfsch. Howard, links am Missouri.

Blumau, 1) Flck. in Oesterreich, unter der Enns, Ober-Manhartsbergkreis, bei Altensteig. 400 Einw. 2) Df ebd., Tyrol, Rgbz. Botzen, an der Eisach; 230 Einw.

Blumberg, 1) s. **Blomberg 2.** 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, bei Rothenburg, 500 Einw. Ebend. **Klein-Bl.** 220 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Kustrin, 610 Einw 4) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, 256 Einw. 5) Df ebend., Rgbz Potsdam, Kr. Niederbarnim, bei Berlin; 350 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kreis Randow, bei Gramzow; 215 Einw. 7) Df. in Baden, Seekreis, Amt Hufingen; in der Nähe ein Moraft. 700 Einw. 47° 15' 12'' n. Br., 26° 11' 50'' ö. L. 8) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Löbau; 417 Ew.

Blumegg, Dorf in Baden, Seekreis, A. Bonndorf, NNW. bei Schaffhausen, Alabaster- und Gypsbrüche. 293 Ew.

Blumenau, 1) Amt u. Dorf in Hannover, Fürstenthum Kalenberg, an der Aue, bei Neustadt, 209 Ew 2) Df. in Preußen, Rgbz Königsberg Kr. Heilsberg; 403 Einw. 3) Df. ebend., Kr Preußisch-Holland; 405 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, bei Jauer; 373 Einw. 5) Df. in Sachsen, Krd Zwickau, Amt Lauterstein, Holzwaaren, viele Stuhlbauer. 428 Einw. 6) Flck. in Oesterreich Mähren, Rgbz Olmütz; 740 Einw. [stadt; Glasfabrik.

Blumenbach, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, bei Alt-

Blumenberg, Florimont, Stadt in Frankreich, Dep. Oberrhein, Arr. Belfort; 724 Einw.

Blumendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Loh-, Säge- und Mahlmühle 430 Einw.

Blumeneck, Herrschaft in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, mit Schloß gl. N., zum Theil im Hochgebirge mit bedeutenden Waldungen. Sie ist seit 1814 von Baiern an Oesterreich gekommen

Blumenfeld, 1) Amt in Baden, Seekreis; 2½ QM., 9370 Einw., zerfällt in den milden Hegau und den rauhen Randen; Feld-, Wiesen- und Weinbau. 2) Stadt ebend.; altes Schloß, Wiesen-, Wein- und Obstbau, in der vulkan. Gegend viele Petrefacten. 267 Einw. 47° 48' 35'' n. Br., 26° 21' 35'' ö. L. [237 Einw.

Blumenfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedberg;

Blumenhagen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermunde; 310 Einw. 2) Df. ebend, Kr. Prenzlau; 290 Einw.

Blumenort, Blumenstein und **Blumenthal**, Dfr. in Rußland, Gouv Taurien, Kr. Orechow; von Mennoniten bewohnt.

Blumenow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Stargard, Vuble, Theerofen. 236 Einw.

Blumenstein, 1) Pfarrdorf im schweizer Kanton Bern, am Fuß der Stockhornkette, mit einer höher liegenden alten Kirche, wo der Fallbach herabstürzt; Bad. 692 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eylau; 247 Einw.

Blumenthal, 1) Df. und Amt in Hannover, Bremen, rechts an der Elbe NW. von Vegesack, Schiffbau, Schifffahrt. 340 Einw 2) Dorf ebend., Amt Himmelspforten, 351 Einw. 3) Df in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden; in der Nähe ein Steinkohlenbergwerk. 390 E. 4) Df ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, bei Balz, 450 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, bei Kreiß, 373 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, 372 Einw. 7) Dorf in Holstein, Amt Bordesholm, SW. von Kiel; Walkererde. 357 Einw. 8) Weiler in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aichach; Schloß, mit Commenthurei des deutschen Ordens.

Blumerode, Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, 317 E.

Blumfelde, Df in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent, 236 Ew.

Blumroda, Df in Sachsen, Krd. Leipzig Amt Borna, 231 Einw.

Blumsche Hauland, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Lissa; 270 Einw. [200 Einw.

Blumstein, Df in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg;

Blundeston Df. in England, Grafsch. Suffolk; 592 Einw.

Blunham Df in England, Grafsch Bedford; 1030 Einw.

Blunk, Df. in Holstein, bei Segeberg, am Blunker See; 300 Ew.

Bluno, Blunsu, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; 377 Einw

Blunsdon, Df. in England, Grafsch. Wilts; 848 Einw.

Bluntisham, Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 1437 Einw.

Blunz, Df. im schweizer Kanton St. Gallen, Bezirk Sargans, Eisenschmelze

Blurton, Flck. in England, Grafsch. Stafford; 867 Einw.

Bluschzau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 407 Ew.

Blut Df. in Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, am Fuß des Großglockner, der von hier aus bestiegen wird.

Blya, Df. in den Niederlanden, Prov. Friesland, 680 Einw.

Blyham, Df. in den Niederlanden, Prov. Gröningen, Ackerbau und Viehzucht 690 Einw.

Blymhill, Df. in England Grafsch. Stafford, 633 Einw.

Blyth, St. in England, Grafsch. Northumberland, Hafen, Docks; bedeutende Ausfuhr von Kohlen, Erzen ꝛc. 1921 Einw.

Blythburgh, Df. in England, Grafsch. Suffolk, rechts am Blythe; mit Markt. 837 Einw.

Blythe, mehrere Flusse in England, in den Grafschaften Suffolk, Northumberland, und Warwick.

Blythford, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 223 Einw.

Blyton, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 647 Einw.

Bnin, Bnialy, St. in Preußen, Prov. Posen, Kr. Schrimm, bei Kurnik, an einem See; 1300 Einw.

Bnin-Provent, Flck. in Preußen, Rgbz Posen, Kreis Schrimm; Fabriken. 323 Einw.

Bo, Po, Inselgruppe in Ostindien, Molucken, Popoinseln; vom Radscha von Popo beherrscht; Palmen, Gewürz, Salz.

Boa, s. **Bua**.

Boacica, See in Brasilien, Prov. Rio-Janeiro, unweit der Küste.

Boad, befest. Stadt in Hindustan, Bengalen, Prov. Orissa, am Mahanuddi, westlich von Cuttack.

Boada de Campos, Flck. in Spanien, bei Palencia, l. am Sequillo.

Boadilla, 1) **-del Camino**, Flck. in Spanien, bei Palencia. 2) **-del Monte**, Flck. ebend., bei Madrid. 3) **-de Rio-Seco**, kleine Stadt in Spanien, Prov. Toro, rechts am Sequillo.

Boadinfu, St. in China, Prov. Tschile, nächst Peking die wichtigste Stadt der Provinz; Sitz des Gouverneurs oder Vicekönigs.

Boa Esperanza, Ort in Brasilien, Prov. Piauhy, NW. von Oeiras.

Boaker, Fluß in Hindustan, Prov. Bengalen, mündet in den Tonsa.

Boali, Loango, St. an der Westküste Afrikas, Unter-Guinea, Loango, rechts am Loango, unweit der Küste; in fruchtbarer, aber ungesunder Gegend. 13,000 Einw. [Weinbau.

Boalzo, österr. Df. in Italien, Lombardei, Valtellin, am Adda;

Boanipur, Bowanipoor St im brit. Hindustan, Bengalen, SW. von Purneh; jährliche Wallfahrt mit einem großen Markt.

Boara-Padovana, s. den folg. Art

Boara-Polesino, Df. in Oesterreich, Lombardei, Polesino, rechts an der Etsch; gegenüber das Dorf **Boara-Padovana**; jedes 1500 E.

Boardman, Ort in Ohio, Grafsch Trumbull, 1820 640 Einw.

Boarhunt, Df. in England, Grafsch Hants, 232 Einw.

Boaro, Kolonie in Rußland, Gouv. Saratow, Kr. Wolsk; durch die Frömmigkeit der Einwohner bekannt, 140 protest. Familien.

Boary, Fluß in Hindustan, Bombay, mündet links in den Tapty.

Boas, Flck. in Siebenbürgen, Land der Sachsen, Mediasch.

Boat, 1) kleine Insel im atlant. Ozean, im St. Lorenz-Golf. 2) **Boat-Extreme**, Landspitze des russ. Nordamerika. 71° 3' 24'' n. Br., 156° 46' 34'' w. L.

Boatiang, St. in Hinterindien, Anam, Cambodja, am Maikaung.

Boavista, 1) Flck. in Brasilien, Prov. Para, rechts an der Mdg. des Amazonenstroms. 2) **Buenavista**, östlichste und größte der Cap-Verdischen Inseln im atlant. Ozean, Baumwolle, Indigo, Ziegen, Schildkröten. 8000 Einw. NWSpitze: 16° 30' 40'' n. Br., 3° 5' 45'' w. L., oder 16° 13' 18'' n. Br., 3° 16' 48'' w. L.

Bobadilla, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, r. am Guadajoz.

Bobagill, Ort in Afrika, Sudan, Reich Haussa, westl. von Kaschna.

Bobalina, großes kaiserlich österreichisches Pferdegestut in Ungarn, Comitat Pest.

Bobalo, el, Flck. in Spanien, NW. von Madrid.

Bobalow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbrt. Hradisch; 326 Einw.

Bobanaza, schiffbarer Fluß in Südamerika, Columbien, mündet in die Bartusa.

Boban, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 407 Einw.

Bobbau, Df. in Anhalt-Dessau, Amt Jeßnitz; 380 Einw.

Bobbiano, Flck. in Italien, Kirchenstaat, Deleg. Fermo.

Bobbin, Df. in Preußen, auf der Insel Rügen; Wohn- und Wirkungsort des als Sammler rügenscher Alterthümer, Mineralien und Muscheln bekannten Predigers Frank

Bobbing, Df. in England, Grafsch. Kent; 404 Einw.

Bobbington, Df. in England, Grafsch. Salop; 418 Einw.

Bobbingworth, Df. in England, Grafsch. Essex; 337 Einw.

Bobbio, 1) Subdelegation in Sardinien, Prov. Genua; 35 000 E. 2) Stadt ebend., in einem traurigen Thale der Apenninen, am Trebia, Bischof, Kloster, Handel. 4000 Einw.

Bobeck, Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Eisenberg; Ziegelei, Pechsieden, Märkte. 385 Einw.

Bobeda, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, links am Almar.

Bobelwitz, Bobelwicko, Df. in Preußen, Posen, Kr. Meseritz. 202 Einw.

Bobengrün, Df. in Baiern, Oberfranken, Rzg. Naila; 311 Einw.

Bobenhausen, 1) Df. in Baiern, Oberbayern, Rg. Schrobenhausen, 310 Einw. 2) St. im Großh. Hessen, s. **Babenhausen**.

Bobenheim, 1) (am Berg) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Dürkheim; 450 Einw. 2) (am Rhein) Df. ebend., Kr. Frankenthal; 674 Einw.

Bobenneukirchen, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Voigtsberg; 673 Einw. [360 Einw.

Bobenthal, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Dahn, an der Lauter,

Bober, Fluß in Preußen, entspringt im Riesengebirge in Schlesien bei dem gleichnam. Dorf, und mündet bei Crossen in die Oder. Er geht an den Städten Priebus, Landshut, Kupferberg, Hirschberg, Bunzlau, Sprottau, Sagan und Naumburg vorbei, ist 36 Meilen lang und an seiner Mündung über 250′ breit. Bei Landshut 1234′, bei Hirschberg 974′, bei Löwenberg 775′, bei Sagan nur noch 300′ hoch gesagt dies von einem bedeutenden Gefalle. Das Boberthal hat bis nach Kupferberg den Charakter des Flußoberlaufs. Von da bis Sahn ist der Mittellauf des Flusses und das Thal enthält bis dahin eine Menge großer, erhabener, entzückend schöner Berg-, Wald-, Felsen- und Wanderpartieen. Das niedere Boberthal fängt bei Sahn an und verflacht sich bei Bunzlau beinahe ganz. Er nimmt links bei Hirschberg den Zacken, SO. bei Sagan den Queis, NW. von Sagan die Lyschirna, und rechts bei Sprottau die Sprotta und viele andere auf.

Boberg, Bockberg, Df. in Holstein, SO. von Hamburg, Amt Reinbek. 231 Einw.

Bobernig, Dorf in Preußen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz, Kreis Grünberg, bei Wartenberg, 604 Einw.

Boberow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Westprignitz, bei Perleberg, 253 Einw.

Boberrohrsdorf, s. **Röhrsdorf**

Bobersberg, Stadt in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt, Kreis Crossen am Bober, Tuchmanufaktur, Lepierei. 1585 Einw.

Boberfen, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Grenzenhain; 452 E.

Boberstein, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, bei Hirschberg; dabei eine Burgruine. 360 Einw.

Boberwitz, Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 360 Einw. [schwer zugänglich, aber gut bevölkert.

Bobia, kleine Insel von Afrika (Guinea, Küste des Amboier Landes,

Bobiele und Schuberfee, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Guhrau, bei Herrnstadt, Bleiche. 698 Einw.

Bobija (Mala und Welika), 2 Berge in der europäischen Türkei, Bosnien, Katrewina. [Serkars-Staat.

Bobilly, Bobilee, befest. St. im brit. Hindustan, Madras, nördl.

Bobingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ltg. Schwabmünchen, 3 Schlösser, Salpetersiederei, Brauerei, Mahl- und Schneidemühlen, 1403 Einw. [680 Einw.

Bobischau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt;

Bobsa, Fluß in Rußland, Gouv. Wjätka, Kreis Sarapul; mündet in die Lira. [Ungarn, Arvaer Comitat.

Bobkoven, Bergkuppe in einem westlichen Zweige der Karpathen in

Boblas, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Kamburg; 200 Einw.

Bobli, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, an der Niewiesza.

Boblin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 204 Einw.

Boblitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, 291 Einw.

Boblowitz, Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; Schloß. 470 Einw.

Bobow, Flck. in Galizien, Kr. Sandec, an der Biala, 1109 Einw.

Bobownia, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Minsk.

Bobr, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Mohilew, am gleichn. Fluß.

Bobra, schiffbarer Fluß im europ. Rußland, entspringt in Bialistock und mündet in den Narew.

Bobrau (Ober- und Unter-), 2 Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbvt. Neustadtel, 1250 Einw.

Bobrawaia, Bucht an der Westküste der Prince-Wales-Insel.

Bobreck, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Steinkohlengrube. 278 Einw.

Bobrek, Ort bei Krakau, schöne Sommerpalaste und Gärten.

Bobrik, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, bei Nowgorod

Bobrinez, ein seit 1835 gebildeter Kreis in Rußland, Gouv. Taurien.

Bobrisk, s. **Bobruisk**.

Bobritzsch (Nieder- u. Ober-), Dörfer in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Freiberg; Nieder-B., Kirche: 50° 52′ 3,2″ n. Br., 31° 6′ 7,8″ ö. L. 1837: 1550, 1840: 1543, 1849: 1663 Einw. Die Höhe der kleinen Bergkuppe unterhalb der Kirche nach Kesmark zu 1256′ über dem Meer; Ober-B., Kirche 50° 52′ 37,7″ n. Br., 31° 7′ 8,4″ ö. L. 1837: 1369, 1840: 1372, 1849: 1503 Einw.

Bobrka, St. in Galizien, Kr. Brzezany, SSO. von Lemberg, Gymnasium, Leinenweberei. 480 H., 2700 Einw.

Bobro, Df. in Ungarn, Arvaer Com., Leinwandhandel. 1200 Einw.

Bobrof, St. in Rußland, Gouv. Woronetsch, 5500 Einw.

Bobrotz (Groß- oder Nagy-), Marktflck. in Ungarn, Liptauer Comitat, nördlich von St. Miklau, Leinenweberei. 1700 und 520 Einw.

Bobrow, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Woronetsch, der größte Kreis des Gouv. 2) St. ebend., am Bitug, 4864 Einw. 51° 5′ 38″ n. Br., 57° 43′ 44″ ö. L.

Bobrowitza, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Tschernigow.

Bobrowoi, Andreanow-Insel in dem Aleuten-Archipel.

Bobrowa (Ober- u. Unter-), zwei Flecken in Oesterreich, Mähren, Kgbz. Brünn, Bzbvt. Iglau, Kunders von Leipnik 600 u. 554 Einw.

Bobrowniki, 1) St. im russ. Polen, Gouv. Podlachien, r. am Wieprz bei seiner Vereinigung mit der Weichsel, 873 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 615 Einw.

Bobrowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 240 Einw.

Bobruisk, Bobrisk, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Minsk, sehr sumpfig. 2) Stark befestigte Stadt ebend., rechts an der Beresina, 3460 Einw.

Bobrowka, Df. in Oesterreich, Mähren, Kgbz. Brünn, Bzbvt. Neustadtel; 330 Einw.

Bobrze Blato, großer Sumpf in Rußland, Gouv. Bialistock, an der Grenze von Polen.

Bobrer, Berg in Würtemberg, links am Neckar, südl. von Stuttgard; 1440′.

Bobstadt, Df. im Großherzogthum Hessen, Starkenburg, Ltg. Heppenheim, 378 Einw.

Bobtui, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, links am Beresa-Kanal, NNW. von Kowno.

Bobuntischi, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk, südwestlich von Polotzk.

Bobo, kl. Insel an der Ostk. Malacca's.

Bobora, Staat in Afrika, Guinea, Land der Fellatas.

Bobzin, 1) Dt. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Wredenhagen, Amt Lübz, 200 Einw. 2) Df. ebend., Amt Wittenburg; 311 Einw.

Boca, 1) **-Chica**, schmaler Kanal, der den Eingang des Hafens von Kartagena in Neu-Granada bildet. 2) **B. de Canavera**, kleine Insel im großen Austral-Ocean, an der Westküste von Nordamerika, SW. von Quadra und Vancouver. 3) **B. de Dragos, Bouches de Dragon**, nördl. Mündung des Golfs von Paria zwischen der Insel Trinidad und der Festlandhalbinsel. 4) **Boca de Huergano**, Flck. in Spanien, Provinz Leon, OSO. bei Valdeburon. 5) **Boca-Grande**, Bucht im Antillenmeer, an der SOküste von Guatemala, Mündung des Jucar. 6) **Boca del Rio**, Df. und Hafenort im mexikanischen Staat Veracruz, an der Mündung des Rio de Jamapa. 7) Ort im mexikanischen Staat Tamaulipas, an der Mündung des Rio del Norte in den Golf, steht durch ein Dampfboot mit Matamoros in Verbindung. 8) **Boca-di-Serpente**, südl. Weg des Golfs von Paria.

Bocage, ehemal. Landschaft in Frankreich, Basse-Normandie (Unter-Normandie), heute ein Theil des Dep. Calvados.

Bocaina, vielleicht das Gebirge in Brasilien, auf der Grenze der Prov. San Paulo und Rio Janeiro an dem Parahyba-Fluß.

Bocaiten, kleine Insel an der Ostk. Neu-Foundlands.

Bocaioro, Antillen-Insel, an der Küste Guatemalas.

Bocas, Fl. in Brasilien, Prov. Para, mündet in den Tokantines und umgiebt mit dem Maranon die vor der Mündung des Maranon liegende Insel Joanes.

Bocasse, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Inf., Arr. Rouen, 638 E.

Bocault, Bai in Südamerika, Magelhaens-Straße, Patagonien, bekannt durch den Aufenthalt Bougainville's.

Bocayrente, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, bei San Felipe; Tuchfabrik, Seifenfabrik, Papiermühlen. 3300 Einw.

Bocca, 1) **-di Falco**, Df. in Sicilien, Intend. Palermo; landwirthschaftliche, pflanzenphysische und Industrie-Anlagen; 4000 Einw. 2) **B. di Segna, Parvichio**, österr.-illyr. Insel, Distr. Fiume, mit einem Hafen.

Bocca Tigris, Bucht des Flusses Pehiang in China, unterhalb der St. Canton.

Bocchetta, Gebirge und höchster Paß in den nördl. Appenninen, in den sardinischen Staaten, zwischen Genua und Novi. Von der Höhe, 779 Metres, sieht man Genua und dessen Golf.

Bocchigliero, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer.; Handel mit Holz, Manna, Terebinthen. 3180 Einw.

Boceguillas, Flck. in Spanien, Provinz Segovia, NO. bei Sepulveda.

Bochanza (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Kgbz. Marburg, Bzbvt. Rann, 270 Einw.

Bochara, s. **Bokhara**

Bochdalez, Df. in Oesterreich, Mähren, Kgbz. Brünn, Bzbvt. Iglau, Herrsch. Radeschin, 393 Einw. [256 Einw.

Bochdalitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Kgbz. u. Bzbvt. Brünn,

Bochdalow, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kgbz. Brünn, Bzbvt. Iglau, Tuchmanufaktur. 630 Einw.

Bochdanez, Bohdanetz, St. in Oesterreich, Böhmen, Kgbz. und Bzbvt. Pardubitz, am Oratewitzer Kanal, 1340 Einw.

Bochdaschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Kgbz. Gutschin, Bzbvt. Neustadt. Steinkohlen. 180 Einw.

Bochheim, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, 330 Einw.

Bochholz, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 245 Einw.

Bochingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf; 81 Einw.

Bochnia, 1) Kreis in Oesterreich, Galizien, 48½ QM., 214,000 E. Der Boden ist ziemlich eben und bewaldet. Viehzucht, Salzbergbau. 2) St. ebend., Sitz der Salinen-Administration, des Kreisamts ꝛc., Gymnasium, Hauptschule. Am wichtigsten ist die St. durch den Steinsalzbergbau. Das Bergwerk, in welches man mitten in der St. unweit der Kirche einfährt, hat in der Tiefe von 228′ das erste Lager oder Stockwerk, 2800′ lang, 180′ breit, jetzt blos noch zu Pferdeställen benutzt; 360′ tiefer das 2. Stockwerk, dessen Stollen 7800′ lang und 300′ breit ist, mit Kirche, in welcher Altäre, Säulengänge, Statuen ꝛc. aus Salz gebildet sind und in welcher die Bergleute alljährlich einmal Hochamt halten lassen, wieder 288′ tiefer ist das 6000′ lange dritte Stockwerk und noch 120′ tiefer ist das letzte und neueste Stockwerk. Die gesammte Tiefe ist demnach an 1000′ und die ganze St. B. ist schon untergraben. Der jährliche Ertrag ist 220 000 Ctr. 500 Arbeiter.

Bocholt, 1) **Bocholt**, St. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, an der Aa; Residenz des Fürsten Salm-Salm; Schloß, Rathhaus, sehr schöne Hauptkirche, Synagoge, trefflich eingerichtetes Armenhaus, Waisenhaus, Eisenwerke (St. Michaelis-Hütte), mit Eisengußwerk, Tuch-, Strumpf-, Baumwollen- und Seidenweberei. 4713 Einw. 51° 50′ 19″ n. Br., 21° 16′ 46″ östl. L. 2) Kirchspiel ebend., Rgbz. Münster, Kr. Borken, 545 Einw. 3) Bauerschaft ebend., Rgbz. Düsseldorf, Kreis

Duisburg, bei Essen; 161 Ew. s. **Böckhold.** 4) Df. in niederländ. Limburg, bei Bree, 1200 Ew. 5) **Bockholt Roldue**, Df. in Holland, Limburg, bei Maestricht, 900 Ew.

Bochor, Df. in Oesterr., Mähren, in der Herrsch. Prerau; 275 E.

Bochow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, 299 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Zauch-Belzig; 237 Ew.

Bochtitz, Df. in Oesterr., Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaim; Tuchmanufaktur.

Bochum, Bockum, 1) Kreis in Preußen, Westphalen, Rgbz. Arnsberg, 6 56 QM., 53,874 Einw. Der Boden ist wellenförmig u. fruchtbar. Hier und da findet man wunderbar geformte Steinmassen. Getreide, Rubien, Flachs, Hanf, Steinkohlen, starke Viehzucht, Tuch, Flanell, Papier, Eisenwaaren. 2) St. ebd.; Bergamt, Kasimir-, Tuch- u. Eisenwaarenfabriken, namentl. Kaffeemühlen (fabr. über 25 000 Stück). 4877 E. 51° 29' 30'' n. Br., 21° 31' 41'' ö. L. 3) **Alten B.**, Bersch. ebd., bei Bochum; 304 Ew.

Bocianowo, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 620 Ew.

Bocigas, Flck. in Spanien, Prov. Segovia.

Bocino, span. Inselgruppe, Prov. Galizien, im atlantischen Meere, in der Nähe der Inseln Cies.

Bock, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschin, Bzhpt. Neubidschow; 391 Einw.

Bocka, 1) Df. in Sachsen-Altenburg; Braunkohlengruben. 340 E., von denen 64 zu Sachsen (Leipzig, Borna) gehören. 2) **(Groß- und Klein-)**, Dörfer in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, 360 Einw.

Bockau, 1) Flck. in Sachsen, Krd. Zwickau, im Erzgebirge, Amt Schwarzenberg; 3 chemische Fabriken, mehrere Bürstenfabriken, bedeut. Handel mit Spitzereien, Thee, Spiritus, Essenzen, Pulver, Scheidewasser, Salpetergeist ꝛc., Dinge, die von den hiesigen Laboranten gefertigt werden. Man gräbt auf Silber, Kobalt, Schmirgel. 1810' 1690, 1815' 1926 Einw. 2) **Buchau**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, 502 Einw.

Bockedra, Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Kahla; 200 Einw.

Bockel, 1) Pfrch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Halle, 436 Ew. 2) Pfrch. ebend., Kreis Wiedenbrück; 638 Einw. 3) Dorf in Hannover, s. **Bokel.**

Bockelhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 713 E.

Bockeloh, Df. in Hannover, Kalenberg, SW. von Wunstorf, an der Kaspau; 572 Einw.

Bockelt, s. **Bocklet.**

Bockelwitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 220 Einw.

Bocken (Groß- und Klein-), 2 Dörfer in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen; 1030 und 572 Einw.

Bockenau, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 369 E.

Bockenburg, Bockelnburg, Flck. in Holstein, Dithmarschen, an der Wolwersaa; zerstörtes Schloß, das älteste im Lande der Dithmarschen, einst mächtiger Grafensitz.

Bockendorf, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Neffen, 360 Einw.

Bockenem, Stadt in Hannover, Hildesheim, rechts an der Nette, ESO. von Hildesheim, Tabakfabrik, Pottaschsiederei, Leinwandhandel. 2157 Einw. [250 Einw.

Bockenfeld, Df. in Baiern, Mittelfranken, Hrschaft Schillingsfürst.

Bockenheim, 1) ehem. Df., seit 1819 Stadt in Kurhessen, Provinz Hanau, unweit Frankfurt a. M. Der freundliche Ort ist wegen der Nähe Frankfurts, wohin eine mit schönen Landhäusern besetzte Straße führt, sehr gewerbreich. In der Nähe ein bedeutender Basaltbruch. 3350 Ew. 2) **(Groß- und Klein-)** 2 Dörfer in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt, Weinbau. 732 und 658 Einw.

Bockenheim, s. **Bouquenom.**

Bockerodt, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg; 228 Einw.

Bockershammer, Mühl- und Hammerwerk in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, 25 Einw.

Bockert mit Hofer, Pfrch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Gladbach, 814 Einw.

Bocket, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 640 Einw.

Bockfeld, Gebirgs-Rücken in Afrika, Caffernland, Distr. Drakenstein; gute Pferde, viele Antilopen.

Bockfluß, Flck. in Oesterreich, unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, Schloß. 1490 Einw.

Bockhof, Pfrch. in Hannover, Kr. Meppen; 206 Einw.

Bockholm, russ. Insel in Finnland, Wasa Län, Norra Karlsholms Pastorat.

Bockholt, 1) Pfrch. in Hannover, Grfsch. Bentheim; 300 Einw. 2) Df. in Belgien, Limburg, Arr. Ruremonde; 1247 Einw.

Bockholte, Pfrch. in Hannover, Kr. Meppen; 233 Einw.

Bockholtz, Df. in Holland, Limburg, Bz. Maestricht, 906 Einw.

Bockhorn, Amt und Kirchdorf in Oldenburg, Kr. Neuenburg, westlich von Varel, Handel mit Holz, Getreide, Garn, Flachs. 980 Ew. 53° 23' 39'' n. Br., 23° 40' 45'' ö. L. [Halle; 1280 Ew.

Bockhorst und Halstenbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis

Bocki, Bozki, St. in Rußland, Gouv. Bialistock, Kr. Bielsk; Schloß, Kloster. 1650 Einw.

Bocking, Kirchspiel und Dorf in England, Grafsch. Essex, links am Blackwater, Flanell und Strohflechterei. 3437 Einw.

Bocklemundt Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Köln; 219 Einw.

Bocklet, Bockelt, Kirchdorf in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen. Die hiesige Mineralquelle gehört zu den vorzüglichsten in Deutschland. Die Einrichtungen für die Badegäste sind comfortabel und die Luft der Gegend sehr gesund. 420 Einw.

Bockleton, Df. in England, Grafsch. Hereford; 379 Einw.

Bockraden, 1) Pfrch. in Hannover, Osnabrück, Amt Fürstenau; 201 Einw. 2) Pfrch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 527 Einw. [ruine. 265 Einw.

Bocksberg, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wertingen; Schloß-

Bockstall, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 200 Ew.

Bockum, vier Dörfer in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, 320 E., Kreis Krefeld, 263 Einw., Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; 317 Ew.; Rgbz. Münster, Kreis Recklinghausen, 241 Einw.

Bockven, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Böhmisch-Leipa; 333 Einw.

Bockwa, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Zwickau; schöne Kirche, mächtige Steinkohlengruben, Vitriolhütte, Stahlfabrik, Sandsteinbrüche. 438 Einw.

Bockwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 490 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Torgau, 220 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 374 Einw.

Bockworth, Gebirge in Irland, Prov. Connaught, Gfsch. Mayo.

Bocnin, Fluß in Oesterreich, Dalmatien, mündet in den Busen von Novigrad.

Boco, westl. Vorgebirg auf der Insel Sicilien.

Bocognano, Df. auf Corsika, NO. von Ajaccio, 1992 Einw.

Boconnoc, Df. in England, Grafsch. Cornwall. Geburtsort William Pitt's. 312 Einw.

Bocos, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, bei Villarcayo, l. am Nela.

Bocquebo, Df. in Frankreich, Depart. Côtes-du-Nord, Arr. St. Brieuc, bei Châtelaudren; 1780 Einw.

Bocquiaux, Weiler in Frankreich, Depart. Aisne, Arr. St. Quentin; Mousseline de laine, Shawls. 440 Einw.

Bocsko (Nagy und Kis), 2 Dörfer in Ungarn, Com. Marmaros; Salz- und Bergamt; Schiffbau.

Bocuto, St. in Ostafrika, Monomotapa, südlich von Loanze.

Bocza, Botza, Marktflck. in Ungarn, Liptauer Comitat, 2810' über dem Meer, Goldbergwerk, unterhalb die Mainzianer Eisen- u. Kupferwerke 2111', das Ipolitza-Thal 2732', das schwarze Waag Thal 2200' hoch. Sauerbrunnen, Flachsspinnen und -weben. 1250 Einw. 48° 51' 30'' n. Br., 37° 25' 10'' ö. L.

Borzkow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 235 Einw.

Borzuszywitz, kleine Stadt in Russland, Gouv. Wolhynien.

Boda, 1) Ort auf der NOküste der schwedischen Insel Oeland; 57° 14' 52'' n. Br., 24° 45' 19'' ö. L. 2) Ort in Schweden, Wester-Norrland, an der Ammer-Elf. [maniel, Jahre.

Bodag (Nagy u. Kis), Dörfer in Ungarn, Preßburg, auf einer Do-

Bodafk, St. in Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, südlich von Moor, Wallfahrtskirche heilsame Mineralquelle.

Bodaybe, Land in Afrika, Guinea, östl. vom Hochland der Amboer.

Bodden, mehrere Strandseen und Meerbusen der Ostsee. 1) Der Rügensche B., zwischen Rügen u. dem preuß. Kreis Greifswalde, ist 8 QM. groß, an vielen Stellen nur 12' tief, namentlich im neuen Tief am Eingange der Ostsee, daher größere Schiffe, die von Greifswalde her auslaufen, erst bei der rügenschen Landspitze Süd-Peerd ihre volle Ladung erhalten. 2) Der Jasmunder Bodden ist ein tiefer See-Einschnitt in die Insel Rügen, welcher die rügensche Halbinsel Jasmund und Mönchgut bildet; fast 2 QM. 3) Der Kubitzer Bodden zwischen den Inseln Rügen und Jasmund, und dem Kreise Franzburg. 4) Der Saaler-Bodstädter und Barther-Bodden hängen unter sich zusammen (s. **Barther-Bodden**) und sind zusammen 2,83 QM. groß. 5) Der Kamminsche Bodden, gebildet von der Divenow, zwischen Kammin und der Insel Wollin.

Boddin, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Gnoien, 200 Einw. 2) Df. ebend., A. Wittenburg; 216 Einw.

Boddington, 1) Df. in England, Grafsch. Gloucester; 414 Einw. 2) Df. in England, Grafsch. Nottingham; 673 Einw.

Bode, 1) Nebenfluß der Saale, entsteht auf dem Brocken-Gebirge bei Königshof aus der warmen u. kalten Bode. Sie geht bei der Baumanns- und Bielsbehle vorbei, treibt viele Mühl- und Hammerwerke ꝛc., nimmt die Rappbode u. Luppbode auf, verläuft bei dem preuß. Df. Thale den Harz und geht über Quedlinburg, Dittfurt, Wegeleben, Gröningen, Oschersleben, Egeln u. Staßfurth bis Nienburg im Anhalt-Köthenschen, wo sie nach 18 Ml. Lauf über 100' breit in die Saale mündet. Ihr Thal ist bis nach dem Austritte aus dem Gebirge rauh, oft nur eine wilde Bergschlucht zwischen gewaltigen und wunderbaren Felsmassen, z. B. die Roßtrappe, in deren Nähe ein an sich unbedeutender, aber für jene Gegend viel gerühmter Wasserfall ist. Der Fluß tritt häufig aus und ist dann sehr verheerend. Nebenfl. sind noch Selke, Goldbach, Holzgrimme, Bruchgraben, Sobre. 2) **Kleine Bode**, entspringt im preuß. Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, geht bei Wendelrode vorbei und mündet in die Wipper.

Bodeburn, Df. in Waldeck, Grafsch. Anglesea; 1085 Einw.

Bodega (Puerto de la), Sir Francis Drake's Port, Hafen in Ober- oder Neu-Californien; 38° 10' n. Br., 108° w. L. v. F., mit einer 1812 von den Russen gegründeten Niederlassung mit Fort, jetzt aber zu den Unionsstaaten gehörig; Pelzhandel, Robbenschlag.

Bodeghem-Saint-Martin, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; Hopfenbau. 900 Einw.

Bodegnée, Flck. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Huy; 500 Einw.

Bodegraje, Flck. in Ungarn, Slavonische Grenze, nordwestlich von Gradiska.

Bodegraven, 1) Df. in den Niederlanden, Südholland, rechts am Rhein, bei Leerdam, Seilerei. 2300 Einw. 52° 5' 12'' n. Br., 22° 24' 30'' ö. L. 2) Df. ebd., Nordholland, Bz. Hoorn, Hute, Leder, Seilerwaaren. 1550 Einw.

Bodelsberg, 1) hoher Berg in Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten. 2) Df. ebend., im Kemptener Walde; 141 Einw.

Bodelschwingh, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; Schloß. 318 Einw. [390 Einw.

Bodelsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Trübau;

Bodelshausen, Pfarrdorf in Württemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg, liegt schön; starker Flachsbau. 1542 Einw.

Bodelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, 282 E.

Bodelzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, 508 Einw.

Boden, 1) Df. in Nassau, A. Montabaur, 260 Einw. 2) Df. in Holstein, bei Oldesloe; Gefecht der Dänen und Schweden, 1813 den 4. December.

Bodenbach, 1) Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen; Zollamt, Siderolithgeschirrfabr., Brauerei, Brennerei, Mühle, Brettsäge, Ziegelei. 200 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 230 Einw.

Bodenburg, Flck. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, Enklave in Hannover (Hildesheim); Wollspinnerei, Brauerei, veredelte große Schäferei. 830 Einw.

Bodendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldens-

leben; 215 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, guter Ahrbleichert. 600 E. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Judenburg, unfern Murau, 330 Einw.

Bodenfelde, Flck. in Hannover, Fürstenthum Göttingen, rechts an der Weser, Leinweberei, Bettzeugfiederei, Papierfabrik. 1112 Einw.

Bodenham, Df. in England, Grafsch. Hereford. 1017 Einw.

Bodenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Fürstenthum, an der Ostsee, 305 Einw.

Bodenhausen, Df. u. Amt in Hessen-Kassel, Prov. Niederhessen.

Bodenheim, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, unterhalb Nierstein; Weinbau. 1720 Einw.

Bodenlauben, Burgruine in Baiern, Unterfranken, bei Kissingen, an der fränk. Saale, mit schöner weiter Aussicht.

Bodenmais, Pfarrdorf in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Viechtach, am Reisbach; Berg- und Hüttenamt, Schwefelkies, Eisenvitriol und rothe Farbe; Glashütte; Wasserfälle des Reis- und Moosbachs. 1620 Einw.

Bodenreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth; 415 E.

Bodenrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Friedberg, 200 Einw.

Bodenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 410 Einw.

Bodensee, 1) großer See zwischen der Schweiz und Deutschland (Oesterreich, Baiern, Wurtemberg, Baden), zum Theil durch den durchfließenden Rhein gebildet. Der Spiegel liegt 1322' über der Nordsee, ist von Bregenz bis zur Stockach-Mündung an 14 St. lang, und zwischen Rorschach und Nonnenhorn 3 St. breit, und zwischen Rorschach und Friedrichshafen 846' tief. Mit den beiden Seen Ober- und Unter-See hat er 93 □M., ohne dieselben 8½ □M. Mehr als 50 Flüßchen munden in denselben und verringern durch den mitgebrachten Schutt nicht nur die Tiefe, deren größte nach 268 Beobachtungen mit 964' ermittelt worden ist, sondern auch den Flächenraum, da z. B. noch im 4. Jahrhundert der Ort Rieneck am See lag, jetzt aber 1 Mil. davon entfernt ist. Während des Schneeschmelzens in den Alpen steigt der See oft um 10', oft auch wird er durch Stürme, besonders durch den Föhn bewegt. Die Schifffahrt darauf ist lebhaft und wird durch die anliegenden Hafenorte so wie durch Dampfboote befördert. Die größeren Schiffe heißen Lade-Schiffe, und die größten Schiffslasten sind 3000 Pfund. — Die nur stellenweise schroff einengende Umgebung des B. wird überall von Berg- und Hügelland, an den Rhein-, Schaffen- und Stockachmündungen sogar von kleinen Ebenen gebildet. Lachende Obsthaine und Weingarten, schwere Getreidefelder, üppige Wiesenfluren, kraftige Waldungen umgurten die Ufer; am südlichen Horizonte thürmen sich die Alpenkegel bis zur Schneehöhe hinauf; im NW. thronen auf den Steilfelsen des Hegau stolze Burgen und freundliche Schlösser, nette Landhäuser und Fischerhütten, reinliche Dörfer und belebte Städte spiegeln sich in buntem Kranze in den Uferwellen des reizenden Sees, der den wohlthätigen Zweck der Alpenseen in der Klärung und Beruhigung der tobenden Alpenwasser erfüllt. Der Spiegel des Sees gefriert selten so fest, daß Schlittenfahrten auf ihm stattfinden können, das letztemal 1841. Der Rhein entströmt dem See bei Stein, nach NW. Eine große Landzunge ragt von Baden aus nach SO. in den See bis gegen Konstanz und Mörsburg, und bildet auf der NOseite als große Bucht den Ueberlinger See, und auf der SW.- oder Rheinseite den Unter- oder Zeller-See. In jenem liegt die Insel Mainau, und in diesem die Insel Reichenau. Zu den häufigsten und vorzüglichsten Fischen des Sees gehören die Lachsforelle, der Rheinlanken, und der beste das Blaufelchen. 2) Dorf in Hannover, Grubenhagen, Amt Lindau, 219 Einw.

Bodenstadt, Podstata, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Weisskirch, Glashütte, Tuch- und Leinweberei. 1600 Einw.

Bodenstädt, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde; 340 Einw.

Bodenstein, 1) Kirchdorf in Braunschweig, Kr. Gandersheim, an der Bobber, 260 Einw. 2) Dorf in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Rittenau; Schloß. 210 E. 3) s. **Bottenstein**.

Bodenteich, 1) Amt in Hannover, Lüneburg, mitten in der Haide; 9½ □M., 13,000 Einw. Bienen- und Pferdezucht, Garnspinnerei. 2) Flck. ebend., in sumpfiger Gegend; Leinweberei. 610 Einw. 52° 49' 53" n. Br., 28° 27' 5" ö. L.

Bodenwerder, Stadt in Hannover, Kalenberg, an der Weser; Baumwollenspinnerei, Leinwand, Schifffahrt. 1490 Einw.

Bodenwinkel, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; Fischfang. 490 Einw.

Bodenwöhr, Kirchdorf in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neuenburg vorm Wald in einem Bergthal, bedeutender Eisenbergbau, Berg- und Hüttenamt, Eisenschmelz- und Hammerwerk, Löffelfabrik, Blechhammer, 2 Kupolo-Oefen, 1 Emaille-Anstalt, ganz aus Eisen erbaute hydrostatische Blasemaschine und Wasserleitung. Jährlich werden an 5500 Ctr. Brockeisen, 4500 Ctr. Gußeisenwaaren, 1500 Ctr. Stab- und Zaineisen, und aus der Emailleanstalt an 2000 Geschirre geliefert. 369 Einw.

Bodersweier, Dr. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Bischofsheim, Hanfbau zu Schiffstauen, Speditionshandel. 1140 Einw.

Bodes, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 206 Einw.

Bodesteck, Flck. in der europ. Türkei, Wallachei, am linken Ufer des Arsisch. [römische Antiquitäten. 943 Einw.

Bodfary, Df. in Wales, Grafsch. Flint, ehemal. Römerstation,

Bodfeld, Burgruine bei Elbingerode (s. d. A.).

Bodfuan, Df. in Wales, Grafsch Carnarvon; 365 Einw.

Bodham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 292 Einw.

Bodiham, Df. in England, Grafsch. Sussex; sehr große Burgruine. 377 Einw. [Landvoisean; 1741 Einw.

Bodilis, Df. in Frankreich, Depart. Finisterre, Arr. Morlaix, bei

Bodina, Fluß in der europ. Türkei, Sdsch. Avlona; entspringt bei Kunitscha, am Fuße des Mezzomont, und trocknet im Sommer fast ganz aus.

Bodio, Df. im schweizer Kanton Tessin, Bezirk Leventina; Feigen-, Maulbeer- und Wallnußbäume; Wein. 362 Einw.

Bodisch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; Weberei, Spinnerei. 292 Einw.

Bodland, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schloß, Eisenminen und Eisenwerke, Glashütte, Bleiche. 940 Einw.

Bodlozero, See im europ. Rußland, Gouv. Olonetz.

Bodmann, Df. in Baden, Seekreis, A. Stockach, am Ueberlinger See, SSO. von Stockach; Schloß; starke Viehzucht, Schiffahrt, Handel mit Getreide, Obst und Holz. 890 Einw. In der Nähe Burgruinen.

Bodmin, St. in England, Grfsch. Cornwales; Wollenzeugmanufaktur, Sergefabrik, Garnhandel, in der Nähe die Hurlers, d. h. steinerne Monumente aus der Druidenzeit. 5900 Einw.

Bodnegg, Pfarrweiler in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, 1530 Einw. [Kabla; zus. 440 Einw.

Bodnitz (Ober- und Unter-), 2 Drfr. in Sachsen-Altenburg, Amt

Bodock, Tf. in Siebenbürgen, Land der Szekler, Haromszeker Stuhl, an der Aluta; berühmter Sauerbrunnen.

Bodöe, Stadt in Norwegen, Nordland, auf einer Landspitze, am Eingang des Saltens-fjord; 253 Einw.

Bodolz, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Lindau; 220 Einw.

el Bodon, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, südl. bei Ciudad-Rodrigo.

Bodonal, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, OSO. bei Frejenal.

Bodor, kleine Stadt in Hindustan, Nizam-Staat, Berar.

Bodrog, Fluß in Ungarn, im unteren Theil des Com. Zemplin; entsteht aus der Vereinigung der ansehnlichen Flüsse Tópl, Onodova, Laborcza bei Lerebes, und heißt nun erst Bodrotska, aber nachdem bei Zemplin noch die aus dem Beregher Com. kommende Laborcza mit dem Ungh vereinigt dazu geflossen, heißt der Fluß Bodrog, der bei Tokay in die Theiß fließt, die nun mit dem Tißebach die Insel Bodrogköz bilden.

Bodrog-Keresztur, Marktflecken ebend., NW. bei Tokay, rechts am Bodrog, guter Wein und Roggen, Viehhandel. 4604 Einw. 48° 9' 28" n. Br., 39° 1' 17" ö. L.

Bodrum, turk. St. in Anatolien, Sdsch. Muntescha, auf der Küste, SW. bei Smyrna, am Golf von Stankio; Schloß, vielbesuchter guter Hafen. 10,000 Einw. [478 Einw.

Bodschwinken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap;

Bodstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Franzburg; 290 Einw.

Bodungen, 1) Groß-, Flck. in Preußen, Sachsen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, an der Bode, NO. von Worbis; Wollzeug- und Leinweberei. 2) Klein-, Df. ebd., Kr. Northausen, NW. von Bleicherode; 312 Einw.

Bodva, Fluß in Ungarn, entspringt im Abaujvarer Comitat am Fuß des Pipitzeberges, nimmt den Kanyapta auf, fließt im Torner Comitat in den Torna, Josafoj, und fließt im Borsoder Comitat in den Sajo.

Bodvar, Burg in Ungarn, Comitat Saros; einst Zuflucht des Königs Bela, jetzt alt und verfallen.

Bodwrog Df. in Wales, Grafsch. Anglesea; 238 Einw.

Bodzangbo, Fluß in Asien, Tubet, mundet in den Dzangbotsiu.

Bodzanowitz, Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kreis Rosenberg, Schloß, Eisenmine, Frischfeuer, Eisenhammer, Pottaschsiederei, Torfgraberei, Steinbruch, Kalkofen, 3 Mühlen. 1040 Einw.

Bodzanowo, St. im russ. Polen, Gouv. Plock, 300 Einw. 52° 27' 15" n. Br., 37° 46' ö. L.

Bodzechow, St. im russ. Polen, Gouv. Sandomir; 1053 Einw.

Bodzewko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 216 Einw.

Bodzewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 274 Einw.

Bó, Flck. in Ungarn, Com. Oedenburg, an der Repse.

Boe, Df. in Frankreich, Depart. Lot-Garonne, Arr. Agen; 1186 E.

Boberle, Fluß in Preußen, Rgbz. Liegnitz, entspringt unfern von Löwenberg und mundet zwischen Bunzlau u. Sprottau r. in den Bober.

Böbikon, Df. im schweizer Kant. Aargau, Bz. Zurzach; 269 Einw.

Bobing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau, 233 Einw.

Bobingen, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Edenkoben; 560 Einw. 2) Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd, an der Rems; 500 Einw.

Böblingen, 1) Oberamt in Wurtemberg, Neckarkreis; 8½ □M., 27,000 meist protest. Einw. Aeußerst fruchtbar und obstreich, Hopfenbau, Torfgraberei, Spinnerei, Weberei, chemische Fabriken; Holzhandel. 2) Stadt ebend., schönes Rathhaus, Schloß (jetzt Schulhaus), latein. Schule, bedeutende Wollen- und Baumwollengewerbe, Essigsiederei, Brauerei, chem. Fabrik, Scheidewasser, Hopfenbau, Fischerei, Handel. 3400 Einw. 48° 41' 8" n. Br., 26° 40' 35" ö. L.

Böbrach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Viechtach; 200 Einw.

Böbse, lübeck. Df. in Holstein; 380 Einw.

Böchingen, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Edenkoben; 960 Einw., darunter 220 Juden.

Böchten, Df. im schweizer Kanton Basel, Bz. Sissach, 316 Einw.

Bocecillo, Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, rechts am Duero.

Bock, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Grabow, 220 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 298 Einw.

Böckelder-Rott, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern; 221 Einw.

Böckelheim (Thal- und Wald-B.), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; Schloß, Weinbau. 330 und 1220 Einw.

Böckendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 650 E.

Böckenforde, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 410 Einw. [630 Einw.

Böckhold, Brsch. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Gladbach;

Böcking, Böckingen, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, Oberamt Heilbronn, an einem See, aus welchem man 1497 einen Hecht zog, welcher einen Ring um den Hals hatte, wonach er von Kaiser Friedrich II. hineingeworfen worden und demnach 267 Jahre alt geworden war. Er soll 350 Pfd. schwer gewesen sein. Viele römische Alterthümer. 1350 E.

Böckstein, Df. in Oesterreich, ob der Enns, Salzburg, am Gesteinbache; Bergbau auf Silber.

Böcksten, s. **Böchten**.

Böckum, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 900 E.

Böckweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, 452 E.

Boecourt, Ort im schweizer Kant. Bern, Bz. Delemont, 655 Einw.

Bodbensell, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 290 Einw.

Böddenstedt, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich; 212 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 200 Einw.

Böddiger, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr Melsungen, 512 E.

Bödefeld, Fick. in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Meschede; 640 E.

Bödelein, ebene Gegend in der Schweiz, Kanton Bern, A. Interlaken, vom Thuner bis zum Brienzer See, 1 St. lang, von den Reisenden wegen der eigenthümlichen Sitten gern besucht.

Böderen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 640 Einw.

Bödigheim, Fick. in Baden, Unterrheinkreis, A. Adelsheim, an der forellenreichen Seckach, in der Nähe ein Schloß und Schwefelquellen. 900 Einw. | Weinbau. Zusammen 310 Einw.

Bödingen, Tf. und Weiler in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg;

Böfingen, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt; 200 Einw.

Bögendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz. Das Dorf ist sehr lang und besteht aus den drei Theilen Ober-, Nieder- und Pfarr-B., mit zusammen 1520 Einw.

Bögge (Alten-), Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hamm, s. Nordbögge; 200 E. | Mauleselhandel. 1100 E.

Boego, Tf. in Sardinien, Savoyen, bei Bonneville; Vieh- und

Böham, Beheim (Mitten-, Ober- u. Unter-), Dorf in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Pfaffenburg; 250 Ew.

Böheimkirchen, Fick in Oesterreich, Unter der Enns, am Perschling. Bzhpt St. Pölten; 1600 Ew.

Böheimzwiesel, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landger. Wolfstein, bei Passau; 192 Einw. | Memmingen, 224 Ew.

Böhen, Pfarrdorf in Baiern, Schwaben, Landger. Ottobeuren, bei

Böhl, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Deutterstadt, bei Oggersheim; 1552 Einw.

Böhla, 1) Dorf in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain, bei Ortrand, 209 Einw. 2) (Groß-B.) Dorf ebend., Krd. Leipzig, Amt Oschatz; 322 Einw.

Böhlen, 1) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, SW. von Königsee; Medicinhandel. 1180 Einw. 2) Dorf in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Grimma, 290 Einw. 3) Df. ebend, A. Borna; 330 Ew. 4) Df. ebd., A. Colditz, 425 Ew.

Böhlendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburger Kreis, Amt Gnoien; 291 Einw.

Böhlhorst, Bauerschaft in Preußen, Westphalen, Regierungsbezirk Minden; bedeutendes Steinkohlenbergwerk. 371 Ew.

Böhlitz, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Mutzschen, 248 Ew. 2) Tf ebend., A. Wurzen; 328 Ew.

Böhlscheiben, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Blankenburg, Dachschieferbruch. 132 Einw.

Böhmdorf, Dorf in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; 860 Einw.

Böhme, 1) Fluß in Hannover, entspr. südl. in der Oster-Heide in der Prov. Verden, fließt in das Fürstenthum Lüneburg und SSW. in die Aller, Frankenfelde gegenüber. 2) Df. ebd., Lüneburg, A. Rethem; 289 Einw.

Böhmen, Königreich in Deutschland, österreichischer Erbstaat, zwischen 48° 33′ 11″ bis 51° 4′ 38″ n. Br., und 29° 59′ 15″ bis 34° 26′ 45″ östl. L. 903 (956) QM., 1772: 2 314,795, 1830: 3 820 853, 1837: 4,152,560, 1842: 4 225 400, 1849: 4.464,069 Einw. in 267 Städten nebst 114 Vorstädten, 277 Marktflecken und 11.951 Dörfern. Die Grenzen nach den vier Seiten dieses ringsum von Gebirgen eingeschlossenen Landes sind nach NO. Schlesien, NW. Sachsen, SW. Baiern, S. Oesterr., SO. Mähren. An der westlichsten Spitze des Landes steht das Fichtelgebirge; von hier SW. NO. bis zur Elbe das erzhaltige und starkbewaldete Erzgebirge mit dem Sonnenwirbel bei Joachimsthal (3757 F. über dem Meer), Keilberg (3902 F.) und Fichtelberg (3721 F.) bei Wiesenthal, Haßberg bei Preßnitz (3049 F.), große Kammelsberg bei Sachsengrund (2964 F.), Wiesenstein bei Langenwiesen (2942 F.), Schloß Lichtenwaldstein bei Klöba (2693 F.). Kupferberg (2551 F.), Schneeberg bei Teichen (2149 F.) Purberg bei Kaden (1629 F.), Hohehan im ehem. Saazerkreis (2710 F.). Jenseit der Elbe setzt sich dieses Gebirge auf der Grenze SO. fort als Lausitzer Gebirge, Iser-Kamm, Riesengebirge, Forst-Kamm, Habelschwerdter oder Glatzer Geb. u das Schneegebirge, die den Sudeten angehören. Die höchste Kuppe davon ist die Lausche bei Zittau 2469 F., und der Hochwald ebend., 2351 Fuß, die Tafelfichte im Iserkamm 3546 F., die Riesenkoppe 5010′, der Glatzer Schneeberg 4462′ ꝛc. (Vgl. die betr. Artikel.) Auf der Grenze zwischen Mähren und Böhmen steht das mährische Gebirge von NO. nach SW., bis es mit dem Böhmer-Wald-Gebirge, von NW. nach SO., zusammenstößt. Das letztere stoßt NW an das Fichtel-Gebirge. Alle Gebirge fallen in Böhmen sanft ab, und bilden eine abgeschlossene Thalebene. Die Gebirgsglieder im Innern sind das Mittelgebirge im früheren Leitmeritzer Kreise mit dem Donners- oder Milleschauer-Berg zwischen Teplitz und Lobositz 2646 Fuß, das Granitgebirge mit Basaltkuppen im Pilsener- und Elnbogner Kreise; die Siebenberge im Klattauer Kreise, der Schremer-, Kubani- und Helfenberg im Prachiner Kr ꝛc. Die Höhe des inneren Landes in den kleineren Ebenen variirt zwischen 300 und 1100′. Die niedrigst gelegene Gegend ist am Austritt der Elbe nach Sachsen mit 400′ Seehöhe, die Laun-Egerer Ebene liegt 500′, der Elbkessel von Königgrätz 6 bis 700′, der Tiefkessel von Pilsen 900′ und die Budweis-Wittingauer Ebene fast 1100′. Auch liegt das böhmische Westland weit höher, als das Ostland, wenn man die Moldau als Scheide zwischen beiden annimmt. Der Gebirgskessel Böhmens ist allein durch die Elbe geöffnet. Derselben strömen daher alle Flüsse des Landes zu. Sie entspringt am Riesengebirge, u. nimmt in ihrem Lauf bei Melnik die aus Süden herzuströmende Moldau (Wltawa) auf, die auf der Ostseite die Luschnitz, Sazawa und andere Flüsse, auf der Westseite die Beraun u. a. aufnimmt; ferner auf der Nordseite bei Brandis die Iser, und von der Moldau nördlich, bei Theresienstadt und Leitmeritz die Eger u. andere. — Im Allgemeinen ist Böhmens Boden fruchtbar und an Naturgaben reich. Die Landwirthschaft erzeugt Getreide, Hopfen, Hulsenfrüchte, Flachs, Hanf, etwas Wein und sehr viel Holz und Obst; die Viehzucht beschäftigt sich vorzügl. mit Rindvieh- und Pferdezucht, obschon Böhmen unter allen österreichischen Provinzen an Weide die ärmste u. an Wiesen nur Tyrol, Mähren und Dalmatien gleich ist. Trotzdem hat es, nächst Ober-Oesterreich, auf die QM. gerechnet das meiste Hornvieh, 1083 Stück; fast eben so günstig ist der Stand der Pferdezucht, 160 Stück auf die QM., während Ungarn nur 193 Stück hat. Sehr ungünstig ist die Schafzucht, die zwar zunimmt, aber doch gegen früher sich sehr vermindert hat. 1796 gab es 2 095,640 Stück, 1805: 1,297,916, 1815: 958,753, 1825: 907,637, 1837: 1,392,343, 1846: 1,951,000 Stück. Im Getreidebau ist Böhmen die dritte österreichische Provinz. Sie erzeugt jährlich gegen 2 Mill. Metzen Weizen, 10 Mill. Metzen Korn, 6 Mill. Metzen Gerste, 8 Mill. Metzen Hafer. Der Weinbau ist sehr unbedeutend. Ein Hauptprodukt des Ackerbaus bleibt der Flachs. Derselbe wird in allen Provinzen, am wenigsten aber in den südl. Prov. gebaut. Den besten liefern Arnau, Königssal, Seelau; jedoch genügt die Produktion dem Bedarf nicht. Der Leinsaamen wird größtentheils zum Anbau aus Rußland bezogen. Die Handspinnerei des Flachses und Hanfes ist eine vorzügliche Beschäftigung des Volks. Noch im Anfang dieses Jahrhunderts gewährte sie an 300 000 Personen Arbeit und Verdienst, aber bis 1819 hatte sich diese Zahl bis 40 000 vermindert. Damals entstand die Maschinenflachsspinnerei in Oesterreich. 1841 bestanden 3 Flachsgarnfabriken in den österreichischen Staaten mit 5600 Spindeln, 1843 aber schon 8 Fabriken mit 17,000 Spindeln, nämlich zu Jungbuch bei Trautenau, zu Pottendorf, Skurow bei Böhmisch-Reichenau, zu Böhmisch-Krumau, Schonberg in Mähren, bei Wetzelsdorf in Oesterreich unter der Enns, zu Almeno in der Lombardei, Caffano Duo d'Adda. Daneben ist die Leinweberei und Baumwollenmanufaktur ein wichtiger Erwerbszweig in dem betriebsamen Böhmen. Die Glasfabrikation und der sogenannten böhmischen Steine, die, so wie die Glasschleiferei, zu einem sehr hohen Grad von Vollkommenheit gebracht worden ist, sind ein bedeutender Industrie- und Erwerbszweig, der schon seit dem 13. Jahrhundert blüht und dessen Erzeugnisse nicht nur nach England und Amerika gehen, sondern von denen auch einige Schiffsladungen im Jahre 1841 in China einen reißenden Absatz fanden. Er wird gefördert durch die beträchtliche Holzproduktion des Landes die jährlich an 2 Millionen Klaftern betragt, von denen auch viel, besonders auf der Elbe, ausgeführt wird. Außer dem Holz liefert Böhmen Steinkohle in den Kreisen Pilsen und Rakonitz, und gute Braunkohle. Das Erzgeb. gewährt ferner einiges Gold, Silber jährlich an 22.124 österr. Mark, Eisen 350,000 Ctr., Kupfer 37 Ctr., Blei 3828 Ctr., Zinn 1300 Ctr., Quecksilber zu Horzowitz, Zinkblech- und Drahtwerke hat Böhmen unter den österr. Staaten die meisten. Auch Schwefel, Vitriol, Schraubit, Granaten, Turmalin und andere giebt es eine bedeutende Menge. Zahlreich und wichtig sind Böhmens Mineralquellen, z. B. Karlsbad, Töplitz, Saidschutz, Franzensbad u. a., die nicht nur stark besucht werden, sondern von denen auch viel Wasser ausgeführt wird. — An Bildungsanstalten hat Böhmen 1 Universität zu Prag, 6 philos. (zu Budweis, Leitomischl, Pilsen), 2 theologische (zu Budweis, Königgrätz, Leitmeritz) Lehranstalten, 26 Gymnasien außer den Volksschulen. — Das Volk ist der Hauptmasse nach slavisch (fast $^3/_4$) vom Stamme der Czechen. Das letzte Viertel kommt auf die Germanen. Erstere nehmen die Mitte des Landes ein und hängen mit den ihnen verwandten Mähren durch einen breiten Landstreifen quer über das Böhmisch-Mährische Gebirge zusammen, letztere nehmen außer gegen Mähren hin, die Grenzstriche rund um das Land ein. Die Böhmen sind ohne Zweifel die gebildetsten unter den Slaven und leisten im Einzelnen Vorzügliches in scientieller Beziehung, gleichwohl ist der große Haufe des Volks in geistiger Beziehung noch auf ziemlich niedriger Stufe. Der Sinn des Czechen richtet sich im Allgemeinen mehr auf das Praktische als auf das Wissenschaftliche. Er ist geweckt, lebendig, gelehrig, poetisch, beharrt aber mit Starrheit auf Althergebrachtem und erschwert den Steg geistiger Reflexionen durch Entgegensetzung roher Gewalt. Seine Liebe zu Musik und Gesang sind allbekannt. Der deutsche Böhme ist größer gewachsen, körperlich schöner, von Charakter biegsamer, von Geist gebildeter, muß aber dem slavischen Princip in Zahl und moralischem Gewicht fast stets nachstehen. Beide Völkerstämme stehen sich, wie die Erfahrungen des Jahres 1848 gezeigt, schroffer gegenüber, als man vorher geglaubt hatte. Der Katholizismus hat das bedeutendste Uebergewicht, denn es leben Nichtkatholiken höchstens 150,000 im Lande, von denen gegen 80 000 Juden und 70,000 Protestanten. Der Handel ist bei dem großen Reichthum an Produkten und dem bedeutenden Industriefleiße sehr bedeutend. Die Ausfuhr mit 18 Mill. Gld. übersteigt die Einfuhr um 3 Mill. Gld. — Das Wappen ist ein silberner Löwe mit goldener Krone im rothen Felde. — Nach der neuen politischen Eintheilung zerfällt das Gouv. Prag in die 7 Regierungsbezirke Prag, Budweis, Pardubitz, Czaslau, Bechinitsch-Leipa, Eger und Pilsen. Unterbehörden sind 13 Landgerichte, 49 Bezirksstrafgerichte, 79 Bezirkshauptmannschaften und 210 Bezirksgerichte.

Böhmen Df. in Baiern, Ober-Pfalz, Ldg. Waldmünchen.

Böhmenkirch, Pfarrdf. mit Marktrecht in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Geislingen, auf einer hohen und rauhen Alpenfläche; früher St.; Flachsbau; am Pfingstmontage eine alljährliche Wallfahrt zu dem in der Kirche befindlichen Bilde des heiligen Kollman, des wunderthätigen Patrons der Pferde. 1612 Einw.

Böhmerwald, diese Grenzscheide des Moldau- und Donaugebietes, ein ausgedehntes Urgebirge, zieht vom Fichtelgebirge aus in fast südöstl. Richtung über 30 Ml. lang und bildet in seinem Hauptkamme ziemlich genau die böhmisch-baierische Grenze. Seine Kammhöhe ist ziemlich gleichmäßig 3000′ hoch. Das Gebirge besteht aus zwei Haupttheilen, einem nordwestlichen und einem südöstl., und die Scheide zwischen beiden ist eine 3 Meilen weite Gebirgslucke südl. von Neumark in Böhmen. Wir betrachten jeden der beiden Haupttheile einzeln.

1) Der nordwestliche Theil. Aus der neumarker Einsenkung steigt der hohe Bogen aus seiner flachen Umgebung steil und wahrhaft majestätisch empor, 3191′ und südöstlich von ihm der Ossa 3930′, welche nur durch eine schmale Wasserscheide mit dem von ihnen nordwestl. streichenden klattauer Gebirge zusammen hängen. Das klattauer Gebirge, etwa 5—6 Meilen lang, besteht aus zwei ziemlich parallelen Kämmen, dem östlichen Kamme, welcher die Cerchow-, schauerberger- und stockauer Gebirge begreift und am Pfrumberge sich mit dem westlichen Zuge, dem Bernsteingebirge, wieder vereinigt. Der Pfrumberg bei Frauenberg, von dem man eine unbeschreibliche Aussicht

auf Böhmen genießt, ist selbst wieder ein Knotenpunkt, denn von ihm aus verbreiten sich ostwärts die schwarzen Berge u. die Gruppe der Siebenberge und westwärts längs der bairischen Grenze eine Kette größer, an einander hängender Kuppen, der oberpfälzer Wald, welcher als eine durch den Pfreimt-Thaler (eine ausgedehnte Ebene) getrennte Fortsetzung des Bernsteingebirges angesehen werden kann, und über den Ahnenberg, zwischen der Wald- und Schleinaab mit dem Fichtelgebirge, nahe der Kösseine, zusammenhängt. Nördlich vom Ahnenberge zieht über Plan und Kattenplan, nach Tachau zu eine Hochebene, welche als tepler Gebirge von der Eger aus ziemlich steil ansteigt und deren Gebiet mit dem gegenüberliegenden Erzgebirge sehr einengt.

2) Der südöstliche Theil hat ebenfalls einen wasserscheidenden Knotenpunkt und zwar in der ausgedehnten Bergmasse des Schwarzberges (499 Br.). Von ihm gehen nordwestlich und südwestlich je ein Gebirgsflügel, deren jeder aus Doppelrücken gebildet wird. Vom Nordwestflügel, welcher die bairische (die westl.) Kette längs der Grenze über den Lusen, 4160,' den Rachel 4460' und Heidelberg 4200' bis zum Falkenstein bei Deffernick hier trennt das Querthal des ersten Regens diesen Zug von der Arbergruppe 4471, dem höchsten Gipfel des Böhmerwaldes. Diese Gebirgsgruppe des Arber hängt durch ein Gebirgsjoch über Grenstein und Seewiesen (im Großbauergebiete) mit der böhmischen (östlichen) Kette zusammen, welche sich wieder mit dem Schwarzberge verbindet. Von diesem Berge gehen wiederum 2 Ketten südöstl., welche in einem großen Langenthale durch die Moldau getrennt werden. In der bairischen (westlichen) Kette, wieder ziemlich genau die Grenze bezeichnend, liegen der Dreisessel 4078' und der Plöckelstein 4350. Von hier an gestaltet sich der bisher scharfe Kamm zur Tafelfläche über welchen Kunststraße und Kanal ohne Schwierigkeit hinwegführen, und es tritt ein dem böhmisch-mährischen Scheidegebirge ähnlicher Charakter auf. Der böhmische Parallelzug, an der linken Moldauseite ist anfangs hochebene bis über den Kubani, 4118' hinaus, empfängt dann den Namen Lissiwald und endet als Plansker wald an der Moldau, wo sich dieselbe nördlich wendet und ein Querthal bildet.

Betrachten wir den Bau des Gebirges, so stellt sich heraus, daß das Moldau- und Regenthal im Süden und das Thal der Wesper im Norden die ausgedehntesten Langenthäler bilden, und eine Menge von Querthälern fast senkrecht in das Gebirge einschneiden müssen, z. B. die Nebenthäler des Regen, der Moldau, die Thäler der Beraun u. s. w. Von den Pässen, welche den mittleren, rauheren, höheren und schwerer zu passirenden Theil durchschneiden, müssen folgende angeführt werden. 1) der Paß von Pfrumberg, 2) von Klentsch oder Nepomuk, 3) von Neumark u. 4) von Pbilippsreuth. Sie sind alle dadurch merkwürdig, daß sie nach der Construction des Gebirges mehrere Joche zu übersteigen haben, daß ihre Denieen oft schon weit vor dem inneren Rücken des Gebirges beginnen und dadurch beweisen, daß die nächsten und schwierigsten Uebergänge keineswegs nahezu auf den Rücken der Wasserscheiden liegen. Alle übrigen Straßen im Süden oder Norden der genannten bieten keine Merkwürdigkeiten dar, z. B. der Passe von Kerschbaum, Reigen, Königswerth ꝛc.

Der Böhmerwald ist die deutsche terra incognita, wenigstens was die genauere Kenntniß der Einzelnheiten betrifft, und gehört zu den rauhesten Gegenden Deutschlands. Sein Kern ist Urgranit, Gneus und Glimmer, an welche sich neuere Formationen lagern, seine Oberfläche mit ungeheuern Waldungen bedeckt, in welchen sich noch bedeutende Moorflächen finden. Dennoch bietet er, besonders auf seiner östlichen Seite, viele wildromantische Parthieen dar. Sein rauher Charakter hat ihm stets eine historische Bedeutung gesichert, denn in ihm fand das vordringende Slaventhum seine unübersteigliche Weltgrenze und in seinen dunkeln Wäldern und versteckten Schluchten fanden in kriegsbewegten Zeiten, z. B. im 30jährigen Kriege, die Flüchtlinge stets die gesuchte Sicherheit; aber auch bis in die neueren Zeiten herab bieten sie ganzen Räuberbanden sichere Zufluchtsörter, aus denen der Wolf, der Luchs, die wilde Katze und vielleicht auch der Bär noch nicht ganz hat vertrieben werden können. Das Hauptprodukt ist Holz, nächst welchem die wohlbenutzten Werken von Wichtigkeit für die Einwohner sind. Obgleich auch das Innere des Gebirges nicht arm an Mineralien ist, so wird doch nur in der Glasgewinnung Namhaftes gethan. Von Industriezweigen steht die Glasfabrikation oben an. Die Bevölkerung ist verhältnißmäßig dünn, jedoch kräftig, kühn, noch ziemlich roh, beharrlich am Althergebrachten hangend und von eigenthümlichen Sitten und Gebräuchen, besonders bei ihren Festen. Die Sprache der Waldler ist meist deutsch, erscheint jedoch in einem eigenthümlich, breiten, vollthönigen und vokalreichen Dialekte. Nur in einem Theile auf der böhmischen Seite prävalirt die czechische Sprache. Noch muß erwähnt werden, daß in einer Gegend des Gebirges ein Gebiet im prachiner Kreise liegt, dessen Einwohner die Nachkommen von angesiedelten bairischen Kriegsgefangenen sind und als Freibauern mancherlei Freiheiten genießen.

Untergeordnete Züge: 1) Im Erzherzogthume Oesterreich verliert der Böhmerwald seinen Namen und erhält den Namen Greiner-Wald, an der Ostgrenze des Mühlkreises, und Mannhardtsberg, 1600', in den von ihm benannten österreichischen Kreisen. Zu diesem Zuge gehören dann noch das Wildgebirge, der Gfäller- und der Ernstbrunner-Wald. Vom Arber aus breitet sich, den östlichen Winkel Baierns, im Norden der Donau erfüllend, zwischen der Donau u. dem Regen, der Bairische-Wald aus, dessen südöstlichster Theil Passauer-Wald heißt. Die Scheidelinie der beiden Theile liegt ungefähr in der Richtung zwischen Markt-Regen und Deggendorf. Die höchsten Kuppen des bairischen Waldes sind: der Dreitannenriegel bei Teugendorf 3430', der Hirschenstein 3320', und der Predigtstuhl 3127', welche oft bis in den Juni hinein mit Schnee bedeckt bleiben. Bedeutend freundlicher ist der Passauer-Wald mit dem Sonnenwalde, dem Ursprunge der kleinen Ohe. Im Innern Böhmens zwischen Moldau und Beraun, im berauner Kreise, ist der waldreiche, 7 Meilen lange, aber niedrige Brdywald, oder Baschlinywald, 1800', welcher im Innern sehr metallreich ist. Der Trzemsiginberg ist sein höchster Punkt.

Böhmfeld, Bömfeld, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Kipfenberg; 396 Ew.

Böhming, Kirchdorf in Baiern, Mittelfranken, Rdg Kipfenberg; 200 Einw.

Böhmisch-Aicha, -Brod, -Bruck, -Grazen, -Hirschberg, -Kamnitz, -Krumau, -Krut, -Leipa, -Lissa, -Neustadtl, -Pekersdorf, -Ribna, -Rehren, -Rybna, -Tscherna, -Vellung, -Wiesen, -Trebau, -Weikersen, -Wiesenthal s. unter den Namen.

Böhmischdorf, 1) Dorf in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, 362 Einw. 2) Df. in Böhmen, Rdz. und Bzhpt. Wien; Spiegelschleif- und Lorenmühle 630 Einw. 3) Df. in österr. Schlesien, Kr. Troppau, bei Hennersdorf, 1160 Einw.

Böhmisch-Zeipe, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen, 207 Einw.

Böhmisch-Mährisches Scheidegebirge, beginnt auf der wasserscheidenden Höhe zwischen Fürstenstein und Zlabings und dringt in einer Breitenlinie von 2500 nordöstlich, bis es sich in der Nähe des glatzer Gebirges nach einem Zuge von etwa 25 Meilen, mit den Sudeten verbindet. Es ist die Wasserscheide zwischen dem Gebiete Donaugebiete gut bewaldet und wunderbar, als der Böhmerwald, aber auch oft in hervorstehende Punkte. Der höchste Berg ist der Kohautberg 2676', ihm folgen der Kaiserstein 2496', Tessawka 2470', alle drei im iglauer Kreise.

Böhmisbreute, Weiler in Württemberg, Neckarkreis, gehört zu Stuttgart, in romantischer Lage; Schnellbleiche. 1370 Einw.

Böhmsberg, Berg in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein im Eulengebirge, an seinem Fuße ein nicht benutzter Sauerbrunnen. 2820 hoch.

Böhmschachel, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhrt. Wittingau, 420 Einw.

Böhmschleiz, 370 und 305 Einw.

Böhmsdorf (Ober- und Nieder-), 2 Dörfer in Reuß-Schleiz, Amt Schleiz, 570 und 305 Einw.

Böhmwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Namslau, Pfarrdorf. 183 Einw. [300 Einw.

Böhmzell, Df. in Oesterreich Unter der Enns, Bzhrt. Mautdorn,

Böhne, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, 366 Einw. 2) Dorf in Waldeck, 200 Einw.

Böhönye, Flck. in Ungarn, Com. Schümegh; trefflicher Getreide- und Weinbau. 1200 Einw.

Böhringen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna, 389 Einw.

Böhringen, 1) Pfarrdorf in Württemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottweil, 683 Einw. 2) Pfrdf. ebend., OA. Urach, auf der Alp, Flachs und Hanf, Spinnerei und Weberei bedeutend. 907 E. 3) Ober-B., Weiler ebend., Donaukreis, Oberamt Geislingen, auf dem hohen Michelsberg, 167 Einw. 4) Unter-B., Pfrdf. ebd., in einem Gebirgsthal, 647 Einw. 5) Df. in Baden, Seekreis, A. Radolfzell, Oel- und Sägemühle, Salmannsdf. 315 Einw.

Böhringsweiler, Weiler in Württemberg, Neckarkreis, Oberamt Weinsberg, berühmte Bleiche. 234 Einw.

Boeidha, bedeutendes Salzwerk in Nubien, unweit von Schendi.

Boinghausen, Brsch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 776 Einw.

Boekel, Df. in Holland, Nordbrabant, nördl. von Helmond, 1970 E.

Bokelderrot, Brsch. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Geldern, 320 Einw. [Honig und Wachs. 277 Einw.

Boken, Df. in Holstein, A. Rendsburg, Handel mit Holz, Torf,

Bokendorf, Df. in Preußen, Rgbz Minden, Kr. Höxter, 587 Einw.

Bokholt, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern, 520 Einw.

Bölchen, Alpberg im schweizer Kanton Basel, Bezirk Waldenburg, zwischen den beiden Hauensteinen; 3410'.

Bole, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; 318 Einw.

Bolgenthal, Wlr. in Württemberg, Jaxtkreis, OA. Krailsheim; dabei Klosterruinen. 180 Einw.

Bölhorst, s. **Böhlhorst**.

Bölingen, Böllingen, Weiler in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Ahrweiler; 260 Einw. [274 Einw.

Bolkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde;

Bollath, Berg in Württemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, im Lautlinger Thal, bei Dreihingen, einer der höchsten der Alp.

Bollberg, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis; Vergnügungsort für Halle, Stahlquelle mit Bad. 150 Einw.

Bollen (Ober- und Nieder-), Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Schwetzingen, 310 Einw. [mit großen Haidestrecken.

Bolling, Harde in Dänemark, Jutland, A. Ringkiöbing; 9¼ QM.

Bollsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 200 E.

Bölstein, Df. im Großh. Hessen, Starkenburg, Lrg. Höchst, 270 E.

Bolten, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Weisskirch; 1050 Einw. [326 Einw.

Bölzig, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Schlochau;

Bömke, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bethem, 220 Einw.

Bömenzien, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Osterburg; 275 Einw. [Insel Bommeloe.

Bömmel-Fjord, Meerenge zwischen der norweg. Küste und der

Bömmeloe, Insel in der Nordsee, an der Westküste Norwegens, Bergenhus-Amt.

Boen, 1) St. in Frankreich, Depart. Loire, Arr. Montbrison; Bartermühle, Handel mit Getreide, Holz, Wein. 1624 Einw. 2) Df. und Kol. in Hannover, Ostfriesland, A. Weener, 323 und 240 Einw.

Bönebüttel, ehem. **Botenbüttel**, Df. in Holstein, A. Neumünster; 200 Einw.

Bönen, 3 Bauerschaften in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, 288 Einw.; Oster-B. 183 Einw., Wester-B. 123 Einw.

Bonhof, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Stuhm; 233 Einw. [von Kiel; 230 Einw.

Bönhusen, Böhnhuse, Df. in Holstein, A. Bordesholm, SW.

Bönigen, Df. im schweizer Kanton Bern, A. Interlaken; 1263 Einw.

Bönitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 214 E.

Bönkeim, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Eylau; 250 E.

Bönkenwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; 213 Einw.

Bönnien, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Woldenburg; 276 E.

Bönnigheim, St. in Württemberg, Neckarkreis, OA. Besigheim, an der Ostgrenze des Jaubergaus, sehr frühe (793) christliche Kolonie; Schloß und Garten, Schreibfederfabriken. In der Kirche ein Bild zum Andenken an eine 1503 gestorbene Frau, welche 38 Kinder geboren haben soll. 2294 Einw.

Bönnigsen, Df. in Hannover, Kalenberg, A. Wennigsen, 147 E.
Bönningbardt, Bönnigbart, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, und 5 bedeutende Kolonien ebend. mit zusammen 350 Einw.
Bönningstedt, Df. in Holstein, bei Pinneberg, 279 Einw.
Bönstedt, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Friedberg; 530 Einw.
Böntrift, Fluß in Kurhessen, Oberhessen, mündet in die Wohra.
Boeo, das westlichste Vorgebirg der Insel Sicilien, das alte Promontorium Lilybaeum.
Bootien bildet mit Attika zusammen einen Nomos der Provinz Livadien im Königreiche Griechenland.
Boer, ten, Df. in den Niederlanden, Gröningen, 2500 Einw.
Berau, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca, bei Jaca.
Borde, s. **Magdeburger** und **Warburger Börde**
Borfing, Tf. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, 240 Einw.
Borger, 1) Df. in Hannover, Bleyren, 714 Einw. 2) Df. in den Niederlanden, Provinz Drenthe, bei Assen; 560 Einw.
Börgerende, Domäne in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg Amt Lobberan. 261 Einw. [217 Einw.
Börglitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen;
Borglum, Herred in Dänemark, Jutland, Stift Aalborg, 10 QM., 10,600 Einw. mit dem Kirchspiel gl. N. und ehem. Kloster.
Börholz, Börholt, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr Kempen, 370 Einw.
Börlas, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, 218 Einw.
Börln, Tf. in Sachsen, Krd. Leipzig A. Dichatz, 469 Einw.
Börnchen, 1) Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden; 334 Einw. 2) Df. ebend., A. Pirna; 207 Einw.
Börneke (Nieder-, Ober-), Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg. Kr. Aschersleben; 994 Einw.
Börnersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; 398 Ew.
Bornichen, 1) (bei Oederan) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Augustusburg; 342 Einw. 2) (bei Schopau) Df. ebend., 536 Einw.
Börnicke, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Osthavelland, 343 Einw.
Börnig, Brsch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 276 E.
Börningbausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr Rahden, 690 Einw.
Börnste, Brsch. in Preußen, Rgbz Münster, Kr. Koesfeld, 342 E.
Börnsteinbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 794 Einw.
Borõe, Insel in der Nordsee, an der SOküste Norwegens, 58° 52' n. Br. 27° 13' ö. L. [Ackerbau. 930 Einw.
Börrstadt, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Winnweiler, Viehzucht.
Berry, Df. in Hannover, Kalenberg; 650 Einw.
Borsborn, Df. in Baiern, Pfalz Kant. Waldmohr; 295 Einw.
Boersch, Df. in Frankreich, Depart. Bas-Rhin, Arr. Obernay; 2340 Einw. [Alp. 148 Einw.
Börslingen, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ulm, auf der
Börstel, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau; Frauenstift.
Börstingen, Pfarrdorf in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb; Sauerbrunnen, Bleiche. 637 Ew.
Börsum, Df. in Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel; 414 E.
Börtewitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 343 Einw.
Börthen, Df. in Sachsen-Weimar, Kreis und Amt Neustadt; dabei die Sachsenburg 130 Einw.
Börtlingen, Pfarrdorf in Würtemberg, Donaukreis, Oberamt Göppingen; 816 Einw.
Börwang, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten; 286 Einw.
Börzow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Grevismühlen; 250 Einw.
Bös, Flck. in Ungarn, Com. Preßburg, SO. bei Somerein
Bosa, 1) (Ober-) Tf. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee; 339 Einw. 2) (Nieder-) Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Unterherrschaft, A. Klingen; 243 Einw. [ler Hafen.
Bösch, Weiler mit Leuchtfeuer in Holstein, A. Steinburg, am Butte-
Boeschepe, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Balleul; 1910 E.
Böschergrund, Gemeinde in 4 Ortschaften in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 962 Einw.
Bösdorf, 1) zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Neisse; 430 Einw.; Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 321 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. und A. Leipzig; 196 Einw.
Bösel, 1) Df. in Oldenburg Kr. Kloppenburg, A. Friesoythe; 617 E. 2) Tf. in Hannover, Lüneburg, A. Lüchow; 391 Einw.
Bösen, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Lüchow; 105 Einw.
Bösenbechhofen, Df. in Baiern, Ldg. Hochstadt; vorzügliche Fischteiche 142 Einw. [Eisenbergbau. 491 Einw.
Bösenbrunn, Tf. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Voigtsberg;
Bosendorf, 1) (Groß- und Klein-) 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; zus. 450 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Danzig. 223 Einw. [gen; 53 Einw.
Bosenlustenau, Pfrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwan-
Bosenrode, Tf. in Hannover, Grafsch. u. Amt Hohenstein; 431 E.
Bösenfell, Tf. in Preußen, Rgbz. und Kreis Münster; 366 Einw.
Bösewig, Tf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 200 Einw.
Bösgesäß, Dorf, das zum Theil zu Kur-, zum Theil zum Großh. Hessen gehört, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen; 120 kurh. u. 110 großh.-hessische Bewohner
Bösig, Pfrdf. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau; dabei zwei isolirte Basaltberge.
Bösingen, 1) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, Oberamt Nagold; 539 Einw. 2) Df. ebend., OA. Rottweil, 797 E. 3) Dorf im schweizer Kanton Freiburg, Bz. Singine; 1124 Einw.
Bösingfeld, Flck. in Lippe-Detmold; Ackerbau, Viehzucht; 1000 E.
Bösingbausen, s. **Bosliebausen**.
Bösinghe, Df. in Belgien, Westflandern, Arr Ypern; 1700 Einw.
Bösingbofen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; 294 Einw.

Bösig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 243 Einw.
Bösleben, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar; 286 Einw.
Bössow, Df. und 2 Höfe in Mecklenburg, Kr. Mecklenburg, Amt Grevismühlen; 210 Einw.
Böst, Weiler in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 245 Einw
Boszörmeny, Marktflck. in Ungarn, im Hajdulen-Distrikt, NW. von Debreczin; Gerichtsstuhl. 13,160 Einw. [420 Einw.
Botbersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland;
Bottchersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland; 360 Einw.
Bottger-Straße, Kolonie in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Kalbe, 372 Einw.
Bottigheim, Pfarrdorf in Baiern, Unterfranken, im Taubergrunde, Ldg. Homburg; Getreide-, Wein- und Obstbau. 730 Einw.
Böttingen, 1) Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Neckarsulm, am Neckar, 380 Einw. 2) Pfarrdorf ebend., mit Allentach, Schwarzwaldkr. OA. Spaichingen; 795 Einw. 3) Pfrdf. ebend., Donaukr., OA. Münsingen, Weberei, Marmorbruch. 362 Einw.
Boetz, Ort in Rußland, Gouv. Perm, nordwestl. von Tscherdan, an der Kolwa. [Flck. gl. N.; 539 Einw.
Bötzen, Kreis im schweizer Kanton Aargau, Bz. Brugg, mit dem
Bozingen, Pfrdf. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Emmendingen, bei Alt-Breisach; 1800 Einw.
Bözow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 347 E.
Bozstein, Bötlistein, Df. im schweizer Kanton Aargau, Bezirk Zurzach, an der Aar; 629 Einw.
Boeuf, See im nordamerikanischen Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Erie; hat seinen Abfluß nach dem French River.
Bövingen, Tf. in Luxemburg, Arr. Luxemburg; 490 Einw.
Bovingbausen, Brsch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg; 340 Einw.
Bowen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 360 Einw
Bowo, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, SW. von Smolensk.
Boeydha, s. **Boeidha**.
Boeye, Flck. in Sardinien, Obersavoyen, im Petrusthale, 1400 E.
Boeza, Nebenfluß des Minho in Spanien, Leon.
Bözberg Pfarrdorf am gleichn. Berge im schweizer Kant Aargau, Bz. Brugg, über den eine alte und stark besuchte Straße von Basel nach Zürich die 1780 Bern in eine Kunststraße umwandelte, fuert. 1073 Einw.
Bözen, Pfarrdorf in einem Thal des schweizer Kantons Aargau, Bz. Brugg; 539 Einw.
Bözingen, Df. im schweizer Kanton Bern, Bezirk Biel; 1192 Ew.
Bözstein, s. **Bozstein**.
Boffin (lough), See in Irland, in den Grafsch. Leitrim und Roscommon, gebildet durch den Shannon, unterhalb Carrik.
Boffens, Df. im schw. Kant. Waadt, Bz. Orbe, 332 Einw.
Boffres, Dorf in Frankreich, Depart. Ardeche, Arr. Tournon, bei Vernour; 1618 Einw.
Bofin, Inish-Bofin, Insel an der Westküste Irlands, im atlant. Ozean, Prov. Connaught, Grafsch. Galway.
Bofsheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim; Feldbau, bedeut. Viehzucht, Spinnerei und Weberei. 366 Ew.
Bofven, See in Schweden, Nyköping-Län; sehr fischreich, besonders an Welsen. [SO. von Hörter. 582 Einw.
Boksen Df. in Braunsch., Distr. Holzminden, rechts an der Weser,
Bog Bug, Nebenfluß des Dnepr in Rußland, entspringt in Galizien, fließt auf der Grenze zwischen Rußland und Polen, und mündet NW von Warschau in die Weichsel.
Bogachua, Cap an der Südküste Arabiens, Hadramaut.
Bogaerden, Df. in Belgien, Südbrabant, Brüssel; 670 Ew.
Bogan, New Year River, bedeut. Fluß in Ostaustralien, entspr. 33° s. Br., 146° 40' ö. L. und mündet nach einem Laufe von 70 bis 80 Mi. in den Darling.
Bogana, schiffbarer Fluß in Albanien, fließt durch den gleichnamigen oder Skutari-See in das adriatische Meer.
Boganow, Roganow, Flck. in Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhrt. Chrudim; 560 Einw. [Gogab.
Bogariah Stadt im brit. Hindustan Bengalen, Bahar, 12 M. n.
Bogarra, Flck. in Spanien, Provinz Mancha, bei Alcaraz; Leinen- u. Wollenmanufaktur. 2100 Einw.
Bogarteike, Ort in Siebenbürgen, unfern Klausenburg.
Bogarten, der, hoher Bg. im schw. Kant. Appenzell-Innerrhoden.
Bogatoi, St. im europ. Rußland, Gouv. Kursk, am Vena; 1200 E.
Bogatsch, Df. in Siebenbürgen, Land der Sachsen; Weinbau.
Bogatschka, Flck. im europ. Rußland, Gouv Pultawa.
Bogazo, Thal in Griechenland, das alte Tempe, ist zwar nicht mehr so, wie die Alten es schildern, aber doch viel milder als die benachbarten Thäler.
Bogda, See in Rußland, in den Steppen östlich vom Don, der ein vorzüglich weißes Salz absetzt. [213 Ew.
Bogdahnen, Tf. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung;
Bogdai, Bugdai, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 667 Einw. [mühle. 160 Ew.
Bogdalla, Tf. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Glasur-
Bogdanbasa, Flck. in Siebenbürgen, Com. Mittelszolnok; Gold- und Silbergruben.
Bogdanow, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna.
Bogdanowo, Tf. in Preußen, Posen, Kr. Obornik; 236 Ew.
Bogdany, Marktfl. in Ungarn, Szabolcser Com., Dadaer Bezirk, SW. von Kis Varda.
Bogday, s. **Bogdai**.
Bogdinskoi, Baskutschatskoe, Salz-See im europ. Rußland, Gouv. Astrakhan; 15 Mi. Umfang.
Bogdo-Dola, s. **Bokda-Dola**.
Bogel, Df. in Nassau, A. Nastätten; 286 Ew.
Bogen, 1) Landgericht in Baiern, Regierungsbezirk Niederbaiern; 6 QMi., 13,700 Einw. 2) Flck. in Baiern, Niederbaiern, links an der Donau, am Fuß des 1449 F. hohen **Bogenberges**; Bierbrauerei. 873 Einw. 3) **Hoher Bogen**, Berg im bair. Ldgr. Kötzting, an der böhm. Grenze, Endpunkt eines Zweiges des Böhmerwaldes; 3532 Fuß hoch. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 240 Ew.

Bogenau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, 280 Einw.

Bogenberg, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, Rtz. Regen, links an der Donau, auf dem Bogenberg, Wallfahrtskirche. 220 Ew.

Bogendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Schloß, Mühle, 300 Einw.

Bogenhausen, 1) Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei München, an der Isar, die überbrückt ist, königl. Sternwarte, Badeanstalt, 1960 Einw. 48° 8′ 43″ n. Br., 29° 15′ 33″ ö. L. 2) Df. ebend., Landgericht Pfaffenberg, an der gr. Laber; 60 Einw.

Bogen Indianer, Indianer-Stamm in Nordamerika, im westlichen Binnenlande, westl. vom Mackenzie-Fl., zu den Chippewaern gehörig.

Bogenneustadt, Df. in Oesterreich, Unterösterreich, Vtg. Kreuzenstein, 300 Einw.

Bogense, St. auf der Nordk. der dänischen Insel Fühnen, an einer kl. Bucht, Handel mit Getreide u. Fett, Branntweinbrennerei, Kummelbau. 1200 Einw. 55° 34′ n. Br., 27° 45′ ö. L.

Bogentin, Df. in Preußen, Pommern, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Handel mit Bauholz 200 Einw.

Boggah, kl. St. im brit. Hindustan, Bengalen, Prov. Gundwana; **Boggs**, zwei Orte in Pennsylvania, Grafsch. Centre, 1840 1714 Ew., Grafsch. Clearfield, 1840 293 Einw. [Barken.

Boghel, St. in Afrika, Senegambien, Reich Bondu; Sitz eines

Boghela, Distr. im brit. Hindustan, Bengalen, Prov. Gundwana, sehr bedeutende Viehzucht, Hptst. Bandergur.

Bogislawitz, Dorf in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Militsch, Schloß, Mühle. 245 Einw.

Bogkowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, 1900 Ew.

Bogliaco, ältere, Df. in der Lombardei Prov. Brescia, westl. am See Garda, am Fuß des Castello, Schloß, berühmte Orangerie

Boglio, Weil. Flck. in der Lombardei Prov. Asti, 1100 Einw.

Bogliton, Flck. in Oesterreich, Gebiet Trient, bedeut. Wein- und Oelbau.

Boglipur, Moughir. 1) Distr. im brit. Hindustan, Prov. Bahar; 280 QM., $2^1/_2$ Mill. Ew. 2) St. ebend., rechts am Ganges; Moschee, kathol. Kirche, lebhafte Bazars, Seiden- und Baumwollenweberei, Handel. 30,000 Einw.

Boglunz, Df. in Oesterreich, Illyrien, Istrien, Vtg. Kunfenberg, 500 Einw. [mischen Arten.

Bogna, Nebenfl. der Tosa in der Lombardei, entspr. auf den pen-

Bogno, Df. im schweizer Kanton Tessin, Bz. Lugano; 261 Einw.

Bognor, Df. in England, Grafsch. Sussex, Badeanstalt. 2640 E.

Bogodukhow, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Charkow, $55^1/_2$ QM., 150,000 Einw. 2) St. ebend., Baumzucht, bedeutende Gärtnerei, vorzügliche Gerberei und Lederarbeit, treffliche Viehzucht, Handel mit Leder. 10,500 Einw.

Bog of Allen, Moor in Irland, Leinster, Grafsch. Kildare, zwischen Dublin und Kildare; das größte in Irland.

Bogoiawlensk, Flck. in Rußland, Gouv. und Kr. Cherson, am Bug, kaiserl. Schloß, Park, Schiffswerft, Handel.

Bogognano, Df. auf Korsika, NO. bei Ajaccio.

Bogolawlenskoe, Df. im europ. Rußland, Gouv. Cherson, links am Bug. [burg Kr. Werchne Uralsk, am Uralfl.

Bogoslavensk, Kupferhammer im europ. Rußland, Gouv. Oren-

Bogoljubowo, Df. in Rußland, Gouv. und Kr. Wladimir, sehr altes Kloster; hier wurde der Großfürst Andreas ermordet.

Bogomilo, Ort in Griechenland, Livadien, Doris, östlich von Petrabaik.

Bogonis, Fluß in Ungarn, Temeser Com., fließt in die Temes.

Bogopol, St. im europ. Rußland, Gouvern. Podolien, am Zusammenfluß des Smotricha und Bug, gegenüber Olviopol

Bogoria, Bogorya, St. im russ. Polen, Gouv. und Obwod Sandomir; 495 Einw.

Bogoroditsk, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Tula, meist Ackerland. 114,000 Ew. 2) St. ebd., kaiserl. Palast; Getreide- und Honighandel. 3800 Einw.

Bogoroditskoje, Df. in Rußland, Sibirien, Gouv. u. Kr. Tomsk, wunderthätiges Muttergottesbild mit großer Wallfahrt am 21. Mai.

Bogorodsk, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Moskau, flach, waldig, morastig, Hopfenbau, Viehzucht, Pulverfabrikation, Seidenweberei; 62 QM., 70,000 Einw. 2) St. ebend., am Klasma; viel Hopfen- und Zwiebelbau. 900 Einw. 55° 46′ 56″ n. Br., 38° 3′ 13″ ö. L. 3) Dorf ebend., Kr. Bronnitzy, große Tuchfabrik für das Militair. 860 Ew.

Bogorodskoe, Dorf in Rußland, Sibirien, Gouv. Wenisa, Kreis Jnfara; Segeltuchfabrik. [Wilkomir.

Bogoslawischki, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, S. bei

Bogoslowsk, Flck. in Rußland, Gouv. Perm, am Ostabhang des Ural, sehr bedeutendes Kupferbergwerk. 59° 44′ n. Br., 77° 40′ ö. L.

Bogoslowskoe, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk, nördlich von Wjelon.

Bogota, Sta.-Fé de Bogota, Hauptst. der Prov. Cundinamarca von Neugranada, am gleichn. Fluß, der sich in den Rio-Magdalena ergießt, 8130 Fuß über dem Meer, auf einer Hochebene, von Gebirgen umgeben, in gesunder Lage. Die Stadt hat, da sie Gärten und Klöster einschließt, einen großen Umfang, gerade, schöne, mit Trottoirs versehene Straßen, wegen der Erdbeben meist einstöckige Häuser und schöne Plätze mit Springbrunnen. Unter den Gebäuden sind ausgezeichnet die Kathedrale, viele (30) Kirchen und der Regierungspalast. Mehrere Klöster, eine Universität, Bibliothek, Münze, Museum, Sternwarte, botanischer Garten, Naturaliensammlung, Bergwerksschule, Schauspielhaus, bedeutender Handel. 40.000 Ew. 4° 35′ 48″ n. Br., 58° 32′ 30″ w. L.

Bogotzico, turk. Fl. in Rumelien, SSO. von Monastir.

Bogouangola, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Murschedabad, am Ganges; bedeutender Handel.

Bogra, Gebirge in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork.

Bogradefft, Flck. in der europ. Türkei, Sandschak Dibra, am

Bogsan (Deutsch-), Marktfl. in Ungarn, Krassoer Com., am Trin.

Berzawa-Fluß, südl. von Lugos; bedeutende Eisengruben u. -Hämmer

Bogsch, Boguschyn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; Walkmühle. 286 Einw.

Bogschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Schloß. 673 Einw.

Bogstad, Schloß und Park in Norwegen, Stift Christiania; große Gemäldesammlung [59° 40′ w. L.

Bogue Ø, Insel an der Küste von N.-Carolina; 34° 35′ n. Br.

Bogue Chitto, Fluß in Nordamerika, Mississippi, mündet in einen Arm des Pearl-River. [Boguima.

Boguimanskaia Slob. im europ. Rußland, Gouv. Orenburg, bei

Boguminen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 207 Einw.

Bogunowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 268 E.

Bogunitz, Dorf in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 234 Ew.

Boguschewitschi, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Minsk, östlich bei Igumen [272 Einw.

Boguschewen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Oderode;

Boguschkowa, Slobodka, Flck. im europ. Rußland, Gouvern. Poltawa.

Boguschowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 322 E.

Boguschütz, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost, 340 Ew., Kr. Oppeln, 220 Einw.

Boguscyn, s. Bogsch.

Boguslaw, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleschen, 415 Ew.

Boguslawitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Breslau; 227 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Wartenberg, Schloß. 210 Ew.

Boguslawl, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Kiew. 2) St. ebd., am Ros, 2500 (7000 ?) Einw. 49° 33′ 2″ n. Br., 48° 33′ 10″ ö. L.

Bogutschar, 1) Kr. in Rußland, Gouv. Woronesch. 2) St. ebd., am gleichn. Fluß, 2600 Ew. 49° 56′ 2″ n. Br., 39° 15′ 38″ ö. L.

Bogutschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Zinkhütte, Steinkohlengruben. 773 Einw.

Bogwangolah, kleine St. im brit. Hindustan, Präsidentschaft u. Provinz Bengalen, rechts am Ganges, Handel. 24° 20′ 45″ n. Br., 88° 22′ 8″ ö. L.

Bogwidze, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleschen, 221 Ew.

Bohain, kleine St. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St. Quentin; Kaschmirshawl- und Seidengazeweberei u. a. 3353 Ew.

Bohalle, Df. in Frankr., Dep. Maine-Loire, Arr. Angers; 1144 E.

Boban-Devi, Dorf im nördlichen Hindustan, Provinz Gurval, am Ufer, mit einem Tempel.

Bobanka, Botanka, Dorf in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Königgrätz, 243 Einw.

Bobarm, Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Banff, bei Aberlour; 1200 Einw. [Königgrätz, 350 Einw.

Bobarna, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt.

Bobary, kl. Stadt im brit. Hindustan, Bombay, Prov. Gudzerate, SO. bei Surate. [bei Hont.

Bobatno, Zweig der Karpfner-Gebirge in Ungarn, Gömörer Com.,

Bobausow, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Senftenberg; 390 Einw.

Bobdanetz, 1) Stadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzkrt. Bardubitz, Leinweberei u. Garnhandel. 1350 Ew. 2) Df. ebd., Bzkrt. Leberich, 640 Einw.

Bobdaschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Neustadt, 378 Einw. [Palast 631 Ew.

Bobermeen, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Meath; bischöflicher

Bobl, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 225 Ew.

Boblenberge, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Bockhorn, 521 E.

Bobilheim, (Ober- u. Nieder-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, zus. 250 Ew.

Boblingen, Df. in Baden, Seekr., A. Radolfzell; Schloß. 850 E.

Bobloebach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Offenburg, Geburtsort des berühmten Naturforschers Lorenz Oken, 700 Einw.

Bobischauer Güter, Dorf in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 725 Einw.

Bobliebe, Df. in Hannover, Kalenberg, A. Wölpe; 250 Ew.

Bobligen, Dorf in Hannover, Lüneburg, Amt Bodenteich, 231 E.

Bobmte, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, 1188 Einw. [Leitomischl; 735 Ew.

Bobnau, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzkrt.

Bobnenburg, Dorf in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 470 Einw.

Bobnhaus, Kol. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, 560 Ew.

Bobnhorst, Dorf in Hannover, Grafsch. Hoya, Amt Stolzenau, 315 Einw. [174 Ew.

Bobnitzsch, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; Weinbau.

Bobnowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzkrt. Leitomischl, 270 Einw.

Bobnsack, Ort in Preußen bei Danzig, an der Weichsel, 519 Einw.

Boboe, Lf. in Irland, Ulster, Grafsch. Fermanagh, 2827 Ew.

Bobol, 1) Stadt auf der Nordk. von Celebes, an der Mündung des gleichn. Flusses. 2) Philippinen-Insel, SO. von der Insel Zebu, 65 QM.; gebirgig, stark bewaldet. Produkte: Reis und Gold.

Bobola, Df. in Irland, Connaught, Grafsch. Mayo; 4301 Ew.

Bobonitz, Lf. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkrt. Prachatitz; 420 Einw.

Bobonow, Df. in Oesterr., Mähren, Rgbz. Brünn; 335 Einw.

Boborodczany, Flecken in Oesterreich, Galizien, Kr. Stanislawow, Leinweberei und Lederhandel. 1916 Einw.

el Bobono, Flck. in Spanien, Prov. Avila, links am Tormes.

Bobra, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 236 Ew.

Bobrau, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, an der Lohe; Schloß, Mühlen, Brauerei, Kurschnerei. 980 Einw. 2) Zehn Dfr. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Delß; in der Kirche ein trefflich gearbeitetes Denkmal des Feldmarschall Schwerin, aus Gyps, 849 Ew.; Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, mit Kolonie, 16,531 Ew.; **Hohen-, Mittel-, Nieder-, Ober-, Städtisch-, Windisch-B.**, Rgbz. Liegnitz, Kreis Freistadt, 389, 97, 443, 267, 102, 154 Einw.; Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, 212 Einw., **B.-Seifersdorf**, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain; 107 Einw. [340 Ew.

Bobsdorf, Dorf in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg;

Bohtfeld, Df. in Hannover, Kalenberg, A. Langenhagen, 458 E.
Bohu, St. in Afrika, Guinea, Benin.
Bohumilitz, 1) Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz, Papierfabr. 192 Ew. 2) Dorf ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg, Schlef. 380 Einw.
Bohuniowitz, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Czaslau, 265 Einw.
Bohunow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Neustadtel, 277 Einw.
Bohusland, Land in Norwegen, Prov. Götaland, ein rauhes Gebirgsland, dessen Reichthum Fische u. Farberflechte ausmachen, von welcher letztern jährlich oft 1000 Ctr. ausgeführt werden. Es hat seinen Namen von dem alten Schlosse Bohus bei Kongelf.
Bohuslawitz, 1) Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, 1290 E. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Brunn Herrschaft Budschowitz, 1030 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Olmütz Bzhpt. Hohenstadt, 530 Einw.
Bohuszie, See in Rußland, Gouv. Bialystock, Kr. Sokolka.
Bohutin, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Przibram; 431 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, Rgbz. Olmütz, an der March; 401 Einw.
Bohy Flck. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz; Weberei 600 Einw.
Boiavad, türk. St. in Anadoli, unfern Sinope; Castell, Moscheen. 5000 (?) Einw.
Boich Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 282 Ew.
Boiera, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Herrmannstadt; dabei das feste Schloß, welches den Rothen-Thurmpaß beherrscht
Boigenberg, Boigenberg, Pfarrort in Baiern, Oberbaiern, Landger. Freising, bei Hohenlinden, an den Quellen der Schwillach, 234 Ew.
Boigny, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans, 900 Ew.
Boihingen, 1) **Ober-**, Pfarrdorf in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nurtingen, unweit dem Neckar; 1153 Einw. 2) **Unter-B**, Pfarrdf. ebend., Hauptort der ehemal. gleichn. Herrschaft; 504 Ew.
Boi Kem, Quellfluß des Jenisei, welchen Namen der Fluß nach der Vereinigung mit dem zweiten Quellfluß, Ulu Kem, erhält; entspr. in der Bucharei.
Boikowitz, Flck in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Ungarisch-Brod; Tuchweberei, Wollarchsweberei. 2160 Einw.
Boilstädt, Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha; 210 Einw.
Boiron, Bergwasser im schw. Kant. Waadt, fällt bei St. Prex in den Genfersee.
le Bois, 1) Df. auf der französischen Insel de Re, Dep. Charente infér.; 2088 Ew. 2) **les Bois, Rudisholz, Ebo auf den Freibergen**, Dorf im schweizer Kant. Bern; Uhrmacherei. 1339 Einw.
Boisa, Ort in Asien, Turan, Bucharei, südöstl. von Bucharа.
Bois-Arnault, Df. in Frankr., Dep. Eure, Arr. Evreux; Nadelfabrik. 1157 Einw.
Boisblanc, Insel im Huronsee, Nordamerika, 2½ Meilen lang, 1 Ml. breit, liegt in der Verbindung zwischen dem Huron- und Michigansee.
Bois-Borsut, Df. in Belgien, Lüttich, Arr. Huy; 564 Ew.
Boischow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 200 Ew.
Bois-Commun, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Pithiviers, Wein- und Safranbau. 1138 Einw.
Boisdale, Busen an der britischen Insel Uist, Schottland, Hebriden.
Bois d'Amont, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St. Claude; Fabrikation von Leinwand, Nageln, Nadeln, Uhren, Schachtein. 1103 E.
Bois de Céné, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Les Sables, 1732 Einw.
Bois de Lessines, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai; Tuchfabrik. 1639 Einw.
Bois d'Haine, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi, 634 E.
Bois d'Oingt, St. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Villefranche; Weinbau, Gerberei. 1256 Einw.
Boisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 374 Ew.
Bois-Gervily, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort; 1053 Einw.
Bois-Guillaume, Dorf in Frankreich, Depart. Seine infer., Arr Rouen; 1928 Einw.
Boisheim, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 356 E.
Bois le Duc, s. **Herzogenbusch**.
Bois le Roi, Dorf in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux; Hornkamme; 573 Einw. [1130 Ew.
Boismé, Df. in Frankreich, Dep. Deux Sèvres, Arr. Bressuire,
Boisredon, Df. in Frankreich, Dep. Charente infer., Arr Jonzac, 1411 Einw. [367 Ew
Bois Robert, Df. in Frankreich, Dep. Seine infer., Arr. Dieppe,
Bois Sainte Marie, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles; 299 Einw. [Mineralquelle.
Boisse, Wlr. in Frankreich, Dep. Vendée, bei Fontenay-le-Comte,
Boisset, 1) Df. in Frankreich, Depart. Cantal, Arr. Aurillac; 1866 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Jura, bei Poligny; Eisenwerk.
Boisseyon d'Aumontel, Flck. in Frankr., Dep. Tarn, Arr. Castres, Tuchfabr 3.500 Einw [Blendenfabrik.
Boissiere, la Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais, Hern-
Boissière d'Ans, la, Df. ebd., Depart. Dordogne, links am Haut-Vézère: Hochöfen und Eisenhammer. 400 Einw.
Boissière de Montaigu, Df. in Frankreich, Depart. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 1109 Einw.
Boissin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; Mühle. 244 Einw.
Boissy le Châtel, Dorf in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers; Papierfabrik. 1049 Einw.
Boissy-le-Sec, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loire, bei Dreux, Eisenmine. 690 Einw.
Boissy Saint-Léger, Df. ebend., Depart. Seine-Oise, bei Paris; Landhäuser und Weingärten, Schloß Groß-Bois mit großem Park. 563 Einw. [1215 Ew.
Boissy Maugis, Dorf in Frankreich, Dep Orne, Arr. Mortagne;
Boissy la Rivière, Df in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Etampes, Garnspinnerei. 312 Einw. [1169 E.
Boistruden, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes;
Boisvon, Df. in Frankr., Dep. Manche, Arr. St. Lô; Mineralquelle. 300 Einw
Boitau, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Lüchow; 216 Ew.
Boitawa, Df. in Rußland, Gouv. Wladimir; hier wurden 1839 viele alte Münzen, darunter tartarische, gefunden
Boithmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 208 Einw
Boitin, Df in Mecklenburg-Schwerin, A. Butzow; 229 Ew.
Boittz, Dorf in Siebenbürgen, Hunyader Com.; Tabacksbau, Farencefabrik.
Boitwarden, Df. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne; 400 Ew.
Boitza, Boitza, Df. in Siebenbürgen, Com. Zarand, bei Deva, im Minendistr. Nagy-Ag; Gold und Silber.
Boitze, Fluß in Mecklenburg-Schwerin, fällt in die Elbe bei
Boitzenburg, St. ebd., bedeut. Elbzoll, Schifffahrt, Fischerei, (Lachs, Neunaugen), Fabriken in Tabak, Seife, Schiffbau, Woll- und Viehmarkt, lebhafter Verkehr; 3200 Einw.
Boitzum, Dorf in Hannover, Fürstenth. u. A. Kalenberg; 221 Ew.
Boitzenburg, Flck. in Preußen, Brandenburg, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, am Quillow und Seen, Holz- u. Getreidehandel. 780 E.
Bojadel, Bopadel, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 1079 Einw.
Bojador, 1) Cap an der Westk. Afrikas, Sahara, südl. von den canarischen Inseln, Auslauf der schwarzen Berge, mit gefährlichen Küsten; 26° 6' 57'' n. Br., 3° 10' 4'' ö. L. 2) NWVorgebirge der Philippinen-Insel Luzon.
Bojahn, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 211 Ew.
Bojanice, Df in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 216 E.
Bojano, Stadt in Neapel, Prov. Sannio, in einer tiefen Schlucht, am Fuß des Matese, am Biferno, Bischofsitz; wurde durch das Erdbeben 1805 fast zerstört, wie schon im 9. Jahrh. 3000 Ew. 41° 28' 54'' n. Br., 32° 8' 9'' ö. L.
Bojanow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 461 Ew.
Bojanowitz (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Austritz, Schloß, Weinbau. 654 und 1326 Ew.
Bojanowo, 1) St in Preußen, Posen, Kr. Kröben, höhere Bürgerschule, Töpferei, Gerberei, Tuchmanufaktur 2245 Ew. 2) **Alt-B.**, Df. ebd., Kr. Kosten; 342 Ew.
Bojehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 378 E.
Bojeltschi, türk. Dorf in der Wallachei, unfern Krajowa. Hier überfiel das russische Heer unter General Geismar mit 4500 Ew. das türkische Lager unter dem Wessir von Widdin mit 36,000 Mann mit Erfolg, 1828 den 27. Sept. [Wollweberei.
Bojewa Flck. im europ. Rußland, Gouv. Mohilew, am Waren;
Boka, Df. in Ungarn, Com. Torontal.
Bokde-Dola, Bogdo-Dola, Khadun-Bokdo, Tengri-Tag, Gebirge im chines. Reich, ein Theil des Thian-Schan oder Himmelsberges, und trennt das Gouv. Kur-Khara-Ussu von dem Lande der Dsuldus. Es bildet wahrscheinlich den höchsten Punkt der ganzen Kette des Himmelsgebirges, so wie auch die größte Anhäufung ewigen Schnees. Der Südabhang nährt Kameele, Rindvieh, wilde Pferde.
Boke, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; Schloß. 930 E.
Bokel, 1) Dfr. in Holstein; Grafsch. Rantzau, nördl. von Barmstedt, 451 Einw., A. Rendsburg, 207 Ew. 2) Df. in Hannover, Bremen, Amt Hagen; 258 Ew. 3) Bauerschaft ebend., Osnabrück, Amt Versenbruck, 221 Einw. 4) Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Westerstede; 458 Einw. 5) Df. ebd., Kr. und A. Cloppenburg; 200 Ew.
Bokelob, Df. in Hannover, Kalenberg, A. Blumenau; 499 Ew.
Boke Meale, Buke M., Reich in Afrika, Land der Schaggas, im Innern.
Bokenem, s. **Bockenem**.
Bokern, 1) Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld, 361 Ew. 2) Bschaft in Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau; 213 Ew.
Bokhara, s. **Bukhara**.
Bokholt, zwei Dfr. in Holstein; Grafsch. Rantzau, 251 Einw.; in Süderdithmarschen, 732 Einw.
Bokinagor, St. in brit. Hindustan, Bengalen, unweit dem Brahmapurra, bei Beigonbarry.
Bokkeveld, drei Distrikte im westl. Theile des Kaplandes. Das **warme B.** ist einer der schönsten u. angenehmsten Distr. des Kaplandes, hat mildes, gesundes Klima, treffliche Weiden, liegt rundum von Bergen umgeben und bringt europäische Garten- und Südfrüchte hervor. Das **kalte B.** liegt nördl. vom vorigen, ist gebirgig, kalt, so daß im nördl. Theile oft fußhoher Schnee fallen kann, hat aber sehr fruchtbare Thäler. Es liegt aber 600' höher als das vorige. Das **Ober B.**, von der Mündung des Olifantes-Rivier, hochgelegen, kalt, spärlich bevölkert; fast nur zur Viehzucht geeignet.
Boklet, s. **Bocklet**.
Bokod, Df. in Ungarn, Komorner Com., Wein, Tabak, Erdäpfel.
Bokos, Insel in Afrika, an der Mündung des Senegal.
Bokoua, St. in Afrika, Land der Fellata's, am Dscholiba.
Bokkham, Karavanenstation in Afrika, Sahara, auf der Tour von Gadames nach Timbuktu.
Bol, Dorf auf der Südküste der österr.-dalmatischen Insel Brazza, Kr. Spalatro; Hafen.
Bola, Ort in Schweden, Wester-Norrland, an dem Angerman-Elf.
Bolabola, Gesellschafts-Insel im Austral-Ozean, an 8 Meilen Umfang, umgeben mit Klippen und kl. Inseln; stark bevölkert, an der Küste fruchtbar an Kokospalmen und Brodbäumen; im Innern ein doppelgipfliger hoher Berg; Hafen.
Bolam, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 603 Ew.
Bolanden, Boblanden, Dorf in Baiern, Pfalz, Kanton Kirchheimbolanden; Schloßruine. 880 Ew.
Bolaños, 1) Flck. in Spanien, Prov. Mancha, bei Almagro. 2) Flck. ebend., Leon, bei Benavente.
Bolan-Paß, wichtiger Paß in Beludschistan auf der Route von Indien nach dem Hochlande von Afghanistan, 29° 40' n. B. u. 65° 20'

d. L. Die höchste Erhebung des Passes beträgt 5793 und der Paß ist, obwohl die Anstrengung auf die deutsche Meile an 450' beträgt, für leichtes Fuhrwerk passirbar, aber unsicher wegen der räuberischen Bewohner. Ein Fluß, Bolan, stürzt in raschem Falle durch die ganze Paßlänge [am nordöstl. Ufer St. Daarland.

Bolas, 1) Df. in England, Grafsch. Salop; 288 Einw. 2) Fluß

Bolatitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, schloß. 316 Einw.

Bolawadun, ansehnl. türk. St. in Kleinasien, Anadoli, in einer Ebene nordöstl. von Karahissar, mit vielen Erinnerungen aus der byzantinischen Zeit.

Bolbec, Stadt in Frankreich, Dep. Seine inférr., Arr. Havre, an einem Bergabhang schön gelegen, am gleichnam. Fluß, wo sehr Thäler zusammenfließen, Handelskammer, Baumwollenspinnereien, Baumwollen- und Wollweberei, Färberei, Gerberei, Leinwand- (Gretonnes) Niederlagen, Handel mit Getreide, Pferden, Vieh und Manufakturwaaren. 8386 Einw.

Bolca, Berg in der Lombardei, Verona, bei dem gleichn. Dorf, an der Grenze von Vicenza, darin eine Höhle mit vielen Versteinerungen.

Bolchow, s. **Bolkhow**.

Bold, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 712 Ew.

Boldebuck, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin; 252 Ew.

Boldeckerland, Bz. in Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, hat kein Dorf, sondern nur einige Meiereien; 1343 Einw.

Boldekow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam; 214 Ew.

Boldnäs, Kirchsp. in Schweden, Helsingland; 4500 Ew.

Boldogkö Varallya, Marktflecken in Ungarn, Abaujvarer Com., Gönzer Bez., Weinbau.

Boldon, Df. in England, Grafsch. Durham; 915 Ew.

Boldre, Df. in England, Grafsch. Hants. Die schöne Kirche steht auf einem Hügel.

Bole, Tf. in England, Grafsch. Nottingham, 204 Einw.

Bole, Tf. im schw. Kant. Neuenburg, guter Feld- und Weinbau; 291 Einw.

Bolea, Flck. in Spanien, Aragonien, bei Huesca.

Bolechow, Flck. in Galizien, Kr. Stry; Saline 2150 Ew.

Bolehoscht, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saaz, Bzhpt. Neustadt; 408 Einw.

Bolemi, Df. in Griechenland, Morea, Messenien, in der Nähe die Ruinen des alten Messene [1400' ö. L.

Bolengam, Hafen auf der Nordküste von Celebes; 0° 45' n. Br.,

Bolescheti, Dr. in der europ. Türkei Walachei, westl. von Kimpina.

Boleskine, Tf. in Schottland, Grafsch. Inverness, ist verbunden mit Abertarf. 2900 Einw.

Boleslau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 240 Ew.

Boleslawice, St. im russ. Polen, Gouv. Kalisch, an der Prosna, an der preußischen Grenze; 740 Einw. [960 Ew.

Boleslawice, Stadt in Polen, Gouv. Kalisch, Obwod Wielun,

Bolew s. **Bolewice**, Dorf in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 560 Einw.

Bolgary, Stadt im europ. Rußland, Gouv. Kasan, rechts an der Wolga; 900 Einw. 54° 59' 2" n. Br., 66° 44' 24" ö. L.

Bolgen, 3037 Fuß hoher Berg in Baiern, Schwaben, Landgericht Immenstadt. [der Brenz; 896 E.

Bolheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, an

Boli 1) Sandschak in der asiat. Türkei, Anadoli, am schwarzen Meere. Es ist gebirgig, aber nicht unfruchtbar, und bringt außer verschiedenem Schiffbauholz und vielem Pech auch Gallaxel, Knoppern ꝛc. hervor. Die Bewohner gelten als ziemlich cultivirt. 2) Hptst. ebend., in einer von Bergen umschlossenen Ebene zwischen herrlichen Waldungen, mit vielen Moscheen, Bädern und einem verfallenen Kastell, Baumwollen- und Lederfabriken, warme Quellen. 10,000 Ew.

Bolilling, **Bliling**, St. auf der Insel Bali, im Sunda-Archipel.

Bolimow, Stadt im russ. Polen, Gouv. Masovien, am Rawka-Fluß; Papiermühle. 950 Einw.

Bolina, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Venetschau; 350 Einw.

Bolinão, Cap und Hafen auf der Westküste der Philippinen-Insel Luzon.

Bolingbroke, Flck. in England, Grafsch. Lincoln; altes Schloß, in welch. Heinrich IV. geboren wurde; berühmte Töpferei. 919 Ew.

Bolinnes, Df. in Belgien, Prov. Namur; 750 Einw.

Bolinqueina, Flck. in Portugal, Prov. Algarbien, Bz. Tavira; bedeutender Thunfischfang; 3000 Ew.

Bolivar, 1) Grafsch. in Mississippi, 1840 1336 Einw., davon 384 Weiße 1 freier Farbige, 971 Sklaven. Gleichnam. Hauptort. 2) Hauptort der Grafschaft Hardiman in Tennessee, Western-Distr. 3) Ort in New-York, Grafsch. Alleghany; 1840: 408 Ew.

Bolivia, eine Republik in Südamerika, gehörte früher zu den spanischen Kolonien. Sie liegt zwischen 11° 26' bis 25° 51' südl. Br., und 39° bis 58° w. L., grenzt im N. an Peru und Brasilien, W. an Peru und den großen Ozean, S. an die La-Plata-Staaten, O. an Brasilien und Paraguay, und umfaßt an 14,600 QM. mit etwa 1,300,000 Einw. Durch den Sieg bei Tamasla wurde die Macht der Spanier gebrochen, und die fünf Provinzen Charcas oder Chuquisaca, Potosi, Cochabamba, La-Paz und Santa-Cruz nahmen Bolivar zu Ehren den Namen Bolivia an. Unter mannigfachem politischen Schicksal blieb der Freistaat bis 1839 unter einem Protektor mit Peru vereinigt, dann stand er bis zum Frieden 1842, 7. Juni im Kampf mit diesem Staat. — Das Land wurde anfänglich als ein Theil von Peru behandelt, jedoch 1788 davon getrennt, und als Provincias de la Sierra mit dem Vicekönigreich Buenos-Ayres vereinigt. Es ist durch die Cordilleren gebirgig, erreicht in den Kuppen Illimani zu 22 706 (22,400 F. nach Pentland) und in dem Sorata zu 23 430 F., die höchsten der großen Gebirgskette, erheben, und in den Flußthälern sumpfig. In dem weiten Kessel der Gebirge dieser Gegend liegt der große See Titicaca, der jetzt durch den Desaguadero abfließt. Die fließenden Wässer sind theils die Nebenflüsse des Maranon, theils des Paraguay. Zu jenen gehört der Madeira, der aus dem Beni (s. ebd.) und andern gebildet wird, der Mamore und Itenez oder Guapore; zu diesen der Pilcomayo und Vermejo. — Das Klima ist in den Gebirgen im Allgemeinen gemäßigt, aber in den niedrigen Gegenden heiß, oft drückend. Die Luft ist außerordentlich trocken und der Himmel fast stets heiter. Nach der Tageswärme folgen sehr kalte Nächte, in denen der heftige und schneidende Wind die den Reisenden gefährliche Krankheit Soroche verursacht. Die Vegetation reicht bis zu 15,000', doch steigt an manchen Stellen die Schneegrenze bis 14,800' herab. Die Hochebene ist öde; Insekten und Vögel leben wenig auf ihr; nur das Guanaco und Vicunna halten sich hier noch auf und eine Murmelthierart durchwühlt in meilenweiten Gängen den Boden. Am Abhange der Cordilleren ziehen fast täglich schwarze Wolken heran, die sich hier unter heftigem Donner und Blitz in heftigen Regen-, Schnee- und Hagelschauern entleeren. Der Boden erzeugt Getreide, Mais, Reis, Kakao, Kaffee, Zuckerrohr, Baumwolle, Flachs, Hanf, Muskatnuß, Ingwer, Pfeffer u. a. Die Gebirge enthalten Gold und viel Silber. Der Ertrag des Bergwerks Potosi wird von 1579 bis 1600 auf 29,185 900 Pesos, oder von 1545 bis 1789 auf 92 736 294 Mark berechnet, und noch geben die Bergwerke jährlich an 306,000 Mark. Gold wird jährlich noch an 3200 Mark gewonnen. Die Industrie wird beinahe ausschließlich von den Frauen in Baumwollengeweben gebraucht, und die Einfuhr besteht sich vorzugsweise in den Händen der Engländer, Franzosen u. Vereinigten Staaten von Nordamerika. Die Einwohner sind zum größten Theile Indianer, die aber schon längst das Christenthum angenommen und dadurch civilisirt worden sind. Weit geringer ist die Zahl der Hispano-Bolivier und ganz klein ist die Zahl der Neger und Mulatten. Hauptnahrungszweige sind der Land- und Bergbau und die Viehzucht. Industrie und Handel sind noch gering, aber im Fortschritt begriffen. — Die Verfassung ist republikanisch, wodurch das Volk die Souveränetät hat. Die gesetzgebende Versammlung besteht aus den drei Kammern: Tribunen, Senatoren, Censoren; und an der Spitze des Staats steht ein verwaltender Präsident. Die Landesreligion ist die katholische. Staatseinnahmen ungefähr 2½ Mill. Thaler, Staatsschulden gering. Ueberhaupt scheint die Verwaltung des Staates wohlgeordnet zu sein. Das Wappen besteht aus 4 Feldern: Feld 1, oben 5 Sterne in Himmelblau, 2 und 3 in der Mitte, rechts ein Brotbaum, links das Pacco; 4, unten eine Abbildung von Potosi. Ueber dem Schilde halten 2 Genien das Diplom der Freiheit mit dem Namen der Republik. Flagge: roth mit 3 senkrechten grünen Streifen; in dem rothen Grunde 5 Kronen, von Oel- und Lorbeerzweigen umwunden; 4 Kronen bilden ein Quadrat, die 5. steht in der Mitte. Eintheilung in 6 Departements, Chuquisaca, Potosi, La Paz, Cochabamba, Oruro und Santa Cruz de la Sierra.

Bolkacs, Dorf in Siebenbürgen, Comitat Kolsburg, berühmter Weinbau.

Bolken, Df. im schw. Kant. Solothurn, Bz. Kriegstetten, 230 Ew.

Bolkenhayn, **Bolkenhain**, 1) Kr. in Preußen, Provinz Schlesien, Rgbz. Liegnitz, 6,1 QM., 33,720 Einw. Fl. Bober, schnelle Teiche und wüthende Neiße. Der Boden gebirgig zum Theil bewaldet aber fruchtbar. Produkte Flachs, Hopfen, Kupfer, Arsenik, Schwefel, Vitriol und Kalk, Starke Viehzucht, aber geringere Industrie als in den übrigen Gebirgskreisen. 2) St. ebend., Tuch- und Leinenweberei; Ruinen der Bolkoburg; 203 H., 1829 Einw. [thurn.

Bolkensee, fischreicher See zwischen den schw. K. Bern und Solo-

Bolkhow, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Orel, an der Nugra; wohlgebaut. 22 Kirchen, Schuh-, Handschuh-, Seifen- und Juchtenfabr. und Obstbau. 18 000 Einw. 53° 26' 26" n. Br., 53° 42' 36" ö. L.

Bolkow Df. in Preußen Rgbz. Köslin Kr. Belgard, 200 Ew.

Boll, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, mit Marktrecht, Donaukreis, OA. Göppingen, merkwürdige und seltene Versteinerungen, Badeanstalt am Fuß der Alpen. 1500 Einw. 2) Tf. in Baden Seekreis A. Meßkirch; 395 Einw. 3) Dorf ebend., A. Bonndorf, Nudelfabrik, Gypsmühle; 230 Einw.

Bolland, Df. in Belgien, Lüttich, Arr. Verviers; Serges- u. Hutfabrik. 610 Ew.

Bollate, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mailand; 1250 Ew.

Bollberg, Df. in Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, Amt Roda; Papiermühle. 240 Einw.

Bollechowo Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, 231 Ew.

Bollelauh, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 580 Einw.

Bollen, Df. in Hannover, Bremen, Achim; 200 Ew.

Bollenbach, 1) Bach in Würtemberg, entspringt bei Unter-Eisenbach im OA. Leutnang, und mündet in die Argen. 2) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach; 430 Einw. 3) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier Kr. St. Wendel 218 u. 437 Ew.

Bollendin (Ober- und Nieder-B.), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 270 und 680 Ew.

Bollendingen, Dorf im schweizer Kanton Bern, Amt Wangen; remarkable Befestigungen und Münzen. 274 Ew.

Bollendorf, 1) Tf. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Schloß. 830 Ew. 2) (Villa Bollani), Tf. in Luxemburg, Bz. Grevenmachern; merkwürdiges römisches Denkmal der Diana.

Bollene, St. in Frankreich Dep. Vaucluse, Arr. Orange, Seidenspinnerei und -färberei. 2700 Ew. [400 E.

Bollenhagen, Bauersch. in Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede;

Bollensdorf, Tf. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Jüterbogk, 295 Einw.

Bollensen, Dorf in Hannover, Göttingen, Amt Uslar; 237 Einw.

Bollen-Lee, Tf. in England, Grafsch. Chester, Baumwollenweberei. 2212 Einw.

Bollentin, s. **Bollendin**. [2260' hoch

Bollerberg, Berg im Nordhaargebirge im Fürstenthum Waldeck,

Bollesjon, Tf. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 200 Einw. [321 Einw.

Bollewitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen.

Bollezeele, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Dünkirchen, bei Wormhoudt; 1662 Einw.

Bolliceno, berühmte Bäder in Italien, Kirchenstaat, zwischen Viterbo und Montefiascone.

Bolliga, Flck. in Spanien, Prov. Cuenza, rechts am Guadamejud.

Bolligen, **Bollingen**, Df. im schweizer Kanton Bern, am Belligerberg; Bad. 3277 Einw.

Vollkau, Df. in Oesterr., Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Iglau; 264 Einw.

Volling, dänische Harde, Jutland, Stift Ribe, Amt Ringkjöbing; 9¾ QM.

Vollingen, 1) Pfarrdf. im schweizer Kant. St. Gallen, am Seeufer, hat mit Büsikirch und Jona 2271 Einw. 2) Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren; merkwürdiger Schneckengarten, in welchem jeden Sommer 80 bis 100 000 Schnecken gefüttert und dann verzehrt werden. 320 Einw. 3) Df. in Oldenburg, Cloppenburg, A. Friesoythe; 279 Einw.

Vollingbausen, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Leer; Mineralquelle.

Vollington, Gemeinde in England, Grafsch. Chester; 4350 Ew.

Vollnäs, Kirchspiel in Schweden, Gefleborg, am Ljusne-Elf, Kornbau.

Vollo, Flck. in Spanien, Prov. Galizien.

Vollodingen, Df. im schw. Kant. Bern, A. Wangen; 274 Ew.

Vollschweil, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; Ackerbau und Viehzucht. 760 Einw.

Vollstadt, Df. in Bayern, Schwaben, Herrschg. Bissingen; 370 E.

Vollstadt, Dorf in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Mühlhausen, Ackerbau. 963 Einw.

Volltigen, s. **Voltigen**.

Vollulos, 1) **de la Imitacion**, Flck. in Spanien, bei Sevilla. 2) **B. del Contado**, Flck. ebend., Prov. Sevilla, bei Huelva.

Vollumin, Dorf in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Kulm, 240 Einw.

Vollwerk 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 260 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 270 Ew.

Vollwiller, Dorf in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, Baumwollenspinnerei und -weberei, Obstbaumschule. 1261 Ew.

Volly, Marktfl. in Ungarn, Baranyer Com., westl. von Mohacs.

Volmen-See, Landsee in Schweden, Jönköping, 4 Meilen lang, 1 Ml. breit.

Volmensee, Df. im Volmensee (s. d. A.), auf einer Insel, früher Sitz des Gouverneurs von Smäland. Auf der Insel merkwürdige Grabkapelle.

Volney, Df. in England, Grafsch. Sussex; 713 Einw.

Volnhurst, Df. in England, Grafsch. Bedford; 344 Ew.

Volnikt, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, bei Wilkomir.

Bologna, 1) Provinz oder Delegation im Kirchenstaat, zwischen den Delegat. von Ferrara N., Ravenna O., Toscana S., und dem Herzogthum Modena W.; 61,6 QM. mit 348,652 Einw. (1843). Im S. gebirgig durch die Apenninen, scheiden es dieselben von Toscana, im N. hat es die Fortsetzung der lombardischen Ebene, und ist durch mehrere kleine Flüsse, besonders den Reno, bewässert, sehr fruchtbar an Getreide, Reis, Hanf, Safran, Seide, Bologneser-Hündchen; die Viehzucht, vorzüglich die Schweinezucht, bedeutend, und die Industrie schafft Seidengewebe u. a. 2) Hauptstadt der Delegation, am gleichn. Kanal, zwischen dem Reno und Savena, mit 12 Thoren; eine der ältesten, größten und reichsten Städte Italiens. Erzbischofsitz; Kathedrale, Paläste (Favrara, Aldrovandi, Ranuzzi u. a.), 75 zum Theil sehr schöne Kirchen, Wallfahrtskirche der Madonna di San Luca, öffentl. Plätze (la Montagnuola), schöne Fontaine mit der bronzenen kolossalen Neptuns-Statue; merkwürdig sind die beiden schiefen Thürme, die nach ihren Erbauern Asinelli und Garrisendi genannt werden. Ersterer ist 307' hoch, sehr schlank gebaut und von seiner Höhe, zu welcher 500 Stufen führen, hat man eine herrliche Aussicht. Die Straßen sind mitunter krumm und enge, aber die Häuser sind gut, fast palastartig gebaut; älteste Universität Europa's (1158), und berühmt durch ihre Rechtslehrer, mehrere andere Collegien, Artillerieschule; 9 Spitäler, über 70 Klöster, Sternwarte, Bibliothek; Seidenspinnerei und -weberei, Papierfabrik, berühmte Macaroni, Liqueure, wohlriechende Seife, künstliche Blumen; Salzfleisch, Speck, Schlachwurst, und Handel mit diesen Dingen; 75,000 Einw. Geburtsort von 8 Päpsten, 200 Kardinälen, und vielen Gelehrten, Künstlern ꝛc. Der schiffbare **Bologna-Kanal** ist bei Casalecchio aus dem Reno abgeleitet, durch Bologna, bei Bantivoglio und Malalbergo vorüber wieder in den Reno bei Passo Segni geführt.

Bologne, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont, links am Marne; Eisenmine, Hochofen. 527 Ew.

Bolognola, Df. im Kirchenst., Deleg. Camerino; Wollzeugfabrik.

Bolonchen, St. in Mittelamerika, Yucatan; in der Nachbarschaft eine tiefe Höhle im Küstengebirge, die aber zum größten Theil mit Wasser angefüllt ist. 7000 Ew.

Bolor-, Belur-, Beluth-, Bulut-Tagh, eine Gebirgskette in Asien, zwischen 32½° und 45¼° n. Br., bildet ein Glied oder Theil der Gebirgsreihen; welche in wechselnder Stellung, aber in derselben Richtung von SSO. nach NNW., sich vom Cap Comorin bis zum Eismeer, zwischen 64° und 75° der Br., erstrecken. Dazu gehören die **Ghats**, die **Seltman-Kette**, der **Paralasa**, der **Bolor** und der **Ural**. Die Bolor-Kette, besonders die im engeren Sinn zwischen 36° und 40° n. Br., bildet die westliche Naturgrenze Chinas. Dieses Reich erstreckt sich im Norden von Thian-Schan (Himmelsgebirge), jenseit des Temurtu-ker Warmen Sees, wo die Weiden der Hirtenvölker, der westl. Buruten und der Kirghis Kasaken beginnen. Dagegen bilden im S., vom Terek-Tagh und Thian-Schan, vom Plateau von Pamir bis nach Badakschan die Hochgebirge des Bolor ein fast unübersteigliches Hinderniß. In uralter Zeit bestand am Westabhange dieses Gebirges ein Königreich **Bolor**, chinesisch Pu-lo-lo genannt, und hatte im 8. Jahrhundert seine Grenze SW. von den Dschun- oder Oxus-Quellen. Es giebt auch einen Fluß **Bolor**, auf weitem Umwege durch Wakhan ein Nebenfluß des Dschun. Der ununterbrochene Zusammenhang der Bolor-Kette und ihre Richtung von N. nach S. ist schon längst erkannt. Die Chinesen nennen den Bolor, oder vielmehr die große Gebirgskette vom Durchbruch des Sir (Jaxartes) bis zur Durchkreuzung mit dem **Kün-lun**, nebst dem östl. Theil des Hindu-kho, **Thsung-ling**, aber nach Alexander v. Humboldt bezeichnet dieser Name eigentlich nur die Durchkreuzung des Bolor von dem Kun-lun, besonders den östl. und nördl. Theil des Knotens an dem stumpfen Winkel des Durchschnitts. Die ununterbrochene Fortsetzung des Bolor ist bekannt vom 32½° n. Br., südl. von der Kreuzung mit dem Himalaya, Kün-lun u. Hindu-kho, bis 45¼° n. Br., nördl. vom Durchschnitt des Thian-schan, und hier um Kiserab, Kurtschal und Terek-Tagh genannt. Diese Ausdehnung beträgt an 200 Seemeilen. Die höchsten Kuppen, die zu mehr als 18 000 Fuß aufsteigen sollen, liegen zwischen 35° und 40° n. Br., besonders in der Gegend des Durchschnitts der querlaufenden Gebirgsketten. Die bekannten höchsten Kuppen und von S. nach N., zwischen Gilgit und Schittal, also zwischen den Durchschnitten der südlichen und nördl. Kette des Hindu-kho im östl. Theil des Bolor, unter 35° 25' n. Br., der kolossale Pic Tuticau-Mustagh bis zu 19 200', ein Grad nördlich davon, etwa unter 37° n. Br., zwischen Karatschu und Wakhan, liegt die Gruppe Puschkin von SSO. nach NNW., die nur den Rand des weit höheren Pamir bildet. Auf seiner unbedeutenden Fortsetzung SSO. von Kalabagh und der salzführenden Kette unweit dieser Stadt wird der Bolor niedriger, er nimmt ebenfalls nördl. vom Thian-schan, gegen den Durchbruch des Sir oder Tschun hin, im O. von Turkestan an Höhe ab. Der Kasbeck mag indessen wieder Gipfel mit ewigem Schnee. Weiterhin gegen die Quellen, durch welche der aus dem Temurtu kommende Tschu fließt, verliert sich der Bolor gänzlich. Der Kara-tau scheint seinen nördl., aber gegen NW. gerichteten Ausläufer zu bilden; der Rücken des Kara-tau bildet vielleicht ein kleines System für sich.

Bolotana, Df. in Sardinien, Cap Sassari, in einem ungesunden, aber fruchtbaren u. weinreichen Thal, 2330 Einw.

Bolozon, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua, 106 Einw.

Bolsas, 1) Fl. in Südamerika, Brasilien, Provinz Maranhao; mündet in den Parnahyba. 2) Fl. in Mexico, trennt die Staaten Mexico und Michoacan und mündet in den großen Ozean.

Bolschaja-Babka, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Charkow, am Severnoi-Donetz, bei Tschuguew.

Bolschaja-Reka, Fluß im asiatischen Rußland, Kamtschatka, fließt von SO. nach NW. in das Meer von Ochotsk. An seiner Mdg. steht ein Leuchtthurm.

Bolschaja-Tschuja, südl. Arm des Ob.

Bolschattumskoi, russ. Ort in Sibirien, Gouv. Tobolsk, an einem

Bolschei, See im europäischen Rußland, auf der Grenze von Kaukasien und Don-Kosaken-Land; nimmt im O. den Manytsch und im W. den Swedneï-Jegorlick auf.

Bolscheretsk, St. mit Hafen im asiatischen Rußland, Kamtschatka, Gouv. Irkutsk, am Bolschaja-Reka; 1803: 30 Holzhütten und 62 Einw., 1822: 116, 1840: 200 Einw. 52° 54' 30'' n. Br., 174° 30' ö. L.

Bolschinskaia, Ort im europ. Rußland, Don-Kosaken-Land, bei Bolschaja-Babka.

Bolschoi, See im europ. Rußland, Gouv. Orenburg.

Bolschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 230 E.

Bolsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; Eisengruben und Bergwerke. 190 Einw.

Bolsleble, Df. in Hannover, Calenberg, A. Wölpe; 204 Ew.

Bolsena, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo, am gleichn. fischreichen See, in dem die beiden Inseln Bisentina und Martana liegen und der durch den Marta mit dem mittelländischen Meer in Verbindung steht. 1900 Einw.

Bolson de Maximi, Land der unbezwungenen Indianer, das zu dem mexik. Bundesstaat Durango und Chihuahua gerechnet wird; gegen 3000 QM.

Bolsover, Df. in England, Grafsch. Derby, mit Schloß, Markt und Fabrik von Tabakspfeifen. 1300 E.

Bolsterlang, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Immenstadt; 198 E.

Bolstern, Df. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau; 330 E.

Bolsward, St. in den Niederlanden, Prov. Friesland, am Bolswarder Trekvaart; lat. Schule; Butterhandel, Wollenfabrik. 4223 E.

Boltaña, Flck. in Spanien, Aragonien, links am Ara, bei Huesca.

Boltenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswalde; 243 Einw.

Bolt-Head, Cap in England, Grafsch. Devon, am la-Manche-Kanal, südl. von Kingsbridge, 50° 13' 15'' n. Br., 6° 8' 18'' w. L. v. Gr.

Boltigen, Pfrdf. im schw. K. Bern, Bz. Obersimmenthal, mit wald- und weidereichen Bergen umgeben, am brausenden Simmen; 1560 (1941?) Einw.

Bolton, 1) Ort in Vermont, Grafsch. Chittenden, am Onion; 1840: 470 Einw. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Worcester; 1820: 1229, 1840: 1168 Einw. 3) Ort in Connecticut, Grafschaft Tolland; 1820: 731, 1840: 734 Einw. 4) Ort in New-York, Grafsch. Warren, westlich am Georgs-See; 1820: 1087, 1840: 937 Einw. 5) Dorf in England, im North-Riding der Grafsch. York, links am Swale; 100 E. Ruinen des Schlosses, worin Maria Stuart gefangen war.

Bolton-in-the-Moor, St. in England, Grafsch. Lancaster; besteht aus **Great-B.** und **Little-B.** mit zus. 30,153 E. Das Kirchspiel hat 79,903 Einw. Die St. ist schön gebaut, hat eine Grammatikalschule, viele Wohlthätigkeits-Anstalten, ein Theater, öffentliche Bibliothek und ausgedehnte Fabriken verschiedener Zeuge in Baumwolle und Wolle; bedeut. Handel, befördert durch den Manchester-Bury-Kanal, Steinkohlenminen.

Bolt-Tail, Vorgebirg in England, Grafsch. Devon, südöstlich von Plymouth; bildet die Bigbburydai.

Bolus-Head, Cap der SWküste Irlands, Prov. Munster, Grfsch. Kerry, u. bildet die Bai Ballynas-Killig. 51° 33° n. Br., 12° 32' w. L. v. Gr.

Bolva, Fluß im europ. Rußland; entspringt im Gouv. Kaluga, und fließt im Gouv. Orel in die Desna, NW. von Briansk.

Bolwansk, Busen im weißen Meer, östlich der Petschora-Mdg.

Bolva, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ober-Albenser Gespsch.

Bolzano, s. **Botzen**.

Bolzenschloß, Burgruine in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, bei Janowitz.

Bolzhausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aub; 206 Einw.

Bolzum, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Ruthe; 464 Einw.

Bomal, 1) Df. in Belgien, Südbrabant; 300 Einw. 2) Dorf in Luxemburg, bei Durbuy; 500 Einw.

Bomarzo, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo; 1250 Einw.

Bomba, 1) Df. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., am Sangro; vorzüglicher Wein und Oel. 1600 Einw. 2) Insel und Stadt im mittelländ. Meer, an der afrik. Küste von Tripoli, vor einer gleichn. Bucht; 32° 22' 28'' n. Br., 40° 56' 42'' ö. L.

Bombach, Df. in Baden, Oberbeamt., A. Konstanz, Verfertigung von Hausdecheln, Kunten, Packtuch und Salzsäcken, Acker- und Weinbau 758 Einw.

Bombay, 1) kl. Insl. von 2 QM. an der Westküste der ostindischen Halbinsel Dekan, Prov. Aurengabad, 10 engl. Meil. lang und 3 Meilen breit, und mit der nahen Insel Salsette durch eine Kunststraße 1805 verbunden, und von Colaba nur durch einen bei Ebbe zu durchwatenden, Kanal geschieden. Die Insel war somit ein nackter Fels, der von den Portugiesen wegen ihrer Lage und ihres Hafens Bom Bahia (gute Bai) genannt wurde, jetzt ist sie fruchtbar und von Straßen durchkreuzt. 1530 erhielten sie die Portugiesen, 1661 die Engländer, 1668 die englisch-ostindische Kompagnie; 1686 wurde sie eine Präsidentschaft und 1686 Hauptstation der ostindischen Kompagnie. Außer der Stadt darauf sind das stark befestigte Fort an der Küste und der Leuchtthurm (18° 54' 25'' n. Br., 90° 33' 12'' ö. L.) bemerkenswerth. Als sie die Engländer erhielten, zählte die Bevölkerung nicht mehr als 16 000, 1815: 161,850 Hetmische und 60 bis 75,000 Fremde, und gegen 1840: 233,000 Einw. 2) Befestigte Stadt auf der SO. Spitze der gleichn. Insel in ungesunder Lage; Gebäude, Magazine, Arsenale, Kasernen der ostindischen Kompagnie, anglicanische, armenische und portugiesische Kirchen, Moscheen und Hindus-Tempel oder Pagoden, bedeut. Handel in dem sicheren und bequemen Hafen nach Persien, Arabien, Ostafrika und Indien; Schiffbau. 3) Präsidentschaft in Hindustan, deren Sitz die gleichnam. Insel ist. Ihr Umfang beträgt 2200 QM. und 6 997,277 E., ihre Einkünfte 2,000,000, und ihre Ausgaben 2 676,000 Pfd. Sterling. Der Handel bewegte in der Einfuhr 853 000, und in der Ausfuhr 889,000 Pfd. Sterl. Sie umfaßt die Prov. Aurengabad, Bedschapur oder Bidschapur, Kandesch, Adjemir, Guzurat, das südl. und nördliche Concan, Puhnah, Darwar. 4) Ort in New-York, Grafschaft Franklin, 1840 1446 Einw.

Bombaye, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Visé; 790 Einw.

Bombay-Hook, Insel in der Delawarebai an der Küste von Delaware, Grafsch. Kent, zwischen der Mündung des Duck und Little-Duck, Leuchtthurm: 39° 21' 45'' n. Br., 57° 51' 38'' w. L.

Bombay-Shoal, Felsen-Inselgruppe in Ostindien, Philippinen, an der Westküste der Insel Palawan.

Bombeck, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 260 Einw.

Bombetoc, **Boina**, Hauptstadt in **Boina**, dem Land der nördl. Sakalaven auf der NWküste Madagascars, an der Mündung des Bombetoc in die gleichn. Bai.

Bomblin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obernik, 320 Einw.

Bombogen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, 205 Einw.

Bombon, rauhe Hochebene in Peru, Prov. Junin, mit reichen Silbergruben [Pemtrent, 1960 Einw.

Bomer les Forges, Df. in Frankreich, Depart. Orne, Arrond. Argentan.

Bomfim, Orte in den brasilischen Provinzen Rio Janeiro, Minas-Geraes, Maranhao und Bahia.

Bomfim, St. in Brasilien, Prov. Goyaz, SO. von Villaboa.

Bomgardim, St. in Brasilien, Prov. Pernambuco, westl. von Boa-Vista.

Bomig, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; 200 E.

Bomkay, bewohnte Insel im Meerbusen von Bengalen, an der Ganges-Mündung; Salz.

Bomjardim, 1) Ort in Brasilien, Prov. Bahia, rechts am Rio San Francisco; Landbau, Viehzucht, Fischerei. 2) **S. Antonio do Bomjardim**, Ort ebend., Prov. Parahiba.

Bomkins, kleine Insel im Sunda-Archipel, an der Küste Javas, 5° 30' s. Br., 126° 10' ö. L. [4—5000 Ctr. jährl.

Bomitz, Pulvermühle in Hannover, Lüneburg, Amt Schnackenburg,

Bomma, Insel in Afrika, Niederguinea, an der Zaire-Mündung, Eisengruben.

Bommel, 1) **Zalt-Bommel**, St. in den Niederlanden, Provinz Geldern, links an der Waal, im N. der Insel **Bommeler-Waard**; 51° 48' 47'' n. Br., 22° 35' 1'' ö. L. 3085 Ew. 2) **Den Bommel**, Df. in den Niederlanden, Südholland, am Haringvliet; kleiner Hafen, Obstbaumzucht. 1190 Einw.

Bommenede, **Bommenée**, Df. auf der niederländischen Insel Schouwen, Prov. Zeeland, 366 Einw.

Bommerholz, Höfe und Kothen in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, zusammen 350 Einw.

Bommern, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 420 Einw.

Bommersheim, Df. in Nassau, Amt Königstein; 614 Einw.

Bommershoven, Df. in Limburg, bei Tongern; 400 Einw.

Bommerstein, Burgruine im schweizer Kanton St. Gallen, auf einem Felsen im Wallenstädter See.

Bommes, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bazas; sehr guter Wein. 328 Einw.

Bomporto, Df. in Modena, mit Markt, an der Mündung des Modena-Kanals in den Panaro; 1100 Einw.

Bompoka, Nicobar-Insel, im Meerb. von Bengalen.

Boms, Pfarrweiler in Würtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau; Wasserscheide zwischen dem Rhein und der Donau, 63 Einw.

Bomsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 260 E.

Bomst, 1) Kreis in Preußen, Prov. und Rgbz. Posen, 19¼ QM., 49,286 Einw. Der Boden ist eben, im S. bruchig, jedoch im Ganzen ziemlich fruchtbar. 2) St. ebend.; Schloß; Tuch- und Schuhmacherei, Obst- und Hopfenbau. 2318 Einw., darunter fast 300 Juden.

Bom-Successo, **Fanado**, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, WSW. von Porto-Seguro; Viehzucht, Zuckerrohr, Baumwolle, Bergbau, Handel. [Reich Sekeleva.

Bomtebock, St. mit Hafen auf der Westküste der Insel Madagascar,

Bon, **Ras Adar**, äußerstes NOCap von Tunis; 37° 4' 20'' n. Br., 28° 43' 11'' ö. L.

Bona, **Blaid-el-Aneb**, St. an der Küste der algerischen Provinz Konstantine, südlich vom Cap Garda, an der Westseite der gleichnam. Bucht, worin südlich der Serbus und der Budjimah ins Meer munden, am Fuß des Edugh-Gebirges, in ungesunder Lage, mit einer Rhede. Das Trinkwasser erhält sie durch eine Wasserleitung. 1841 549 H., 6169 E., 1847: 9799 E., davon 3571 Europäer, Fort (Kasbah), Hospital: 36° 53' 58'' n. Br., 25° 25' 41'' ö. L.

Bonac, Molukken-Insel an der Westküste von Ceram.

Bona-Bona eine der Gesellschaftsinseln NW. von Tahiti, 1900 E.

Bonacca, **Guanaja** Insel im Antillen-Meer, in der Honduras-Bai.

Bonactola, Df. in Sardinien, Prov. Genua, östlich von Sestri di Levante, an der Küste.

Bon Adrea, Vorgeb. in Afrika, Tripolis, westl. vom Cap Kasatin.

Bonaduz, Df. im schweizer Kanton Graubunden, Bz. Im Boden; 648 Einw.

Bonaire holländ. Insel der Antillen, in der Gruppe von Curaçao; 1500 Einw. darunter einige Sklaven. Sie ist reich an herrlichem Bauholz, bringt Kaffeebäume und Hülsenfrüchte hervor, hat einen kleinen Ort, in welchem der Kommandeur seinen Sitz hat, und einen Hafen. Salzgewinnung. [Homburg, 450 Einw.

Bonamés, Flck. der St. Frankfurt a. M., rechts an der Nidda, bei

Bonanza, Hafen und Fort an der Küste Spaniens, an der Mdg. des Guadalquivir, Hafen von Sevilla.

Bonaparte, **Alluem**, Inselgruppe an der NWküste von Neuholland, die aus vielen kleinen Inselreihen besteht, von zusammen mehr als 1000 Eilanden. Die Inseln sind merkwürdig gebildete, rauhe Steinmassen, voll Gestrauch, aber ohne Wasser. 13° 15' — 14° 17' n. Br. und 141 — 144° ö. L. [quelle.

Bonar, Flck. in Spanien, Prov. Leon, NNO. von Leon, Mineral-

Bonarcado, Df. auf Sardinien, Cap Cagliari, rechts am Mills, Kupfer-, Eisen- und Bleiminen. 880 Einw.

Bonat, St. in Frankreich, Dep. Creuse, bei Guéret, 2300 Einw.

Bonatti, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Principato citer., unweit dem Pellegrino-Berg, 3030 Einw.

Bonau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, NW. von Zeitz, merkwürdig durch Gellert's öfteren Aufenthalt hier.

Bonaventura, nackte drei, Felseninsel im atlant. Ozean, an der Küste von Unter-Canada, 49° 29' 30'' n. Br., 46° 34' 1'' w. L.

Bonavista, Cap und Bucht auf der NOküste Neu-Foundlands.

Bonavy, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai, 210 Einw.

Bonawall, **Bonawalee**, St. im brit. Hindustan, Prov. Kanara, links am Berda, 14° 32' n. Br., 92° 48' ö. L.

Bonbaden, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 336 E.

Bonbelon, Df. in Frankreich, Depart. Ober-Saone, Arr. Gray; 298 Einw. [der Bina, 105 Einw.

Bonbruck Kirchdorf in Baiern Niederbaiern, Rdg. Vilsbiburg, an

Bonby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 386 Einw.

Bonchamps, Df. in Frankreich, Depart. Mayenne, Arr. Laval, SSW. bei Craon, schöner Marmor. 1370 Einw.

Bonchurch, Df. in England, auf der Insel Wight; bekannt durch seine pittoreske Schönheit. 302 Einw.

Bonconvento, 1) Flck. im Großh. Toskana, Prov. Siena, Getreide- und Weinbau; Seide. Hier starb Kaiser Heinrich VII., 1313. 2000 Einw. 2) Df. im Kirchenstaat, Leg. Bologna, am Reno; Acker- und Weinbau. 1000 Einw.

Boncourt, 1) Df. im schweizer Kant. Bern, Bz. Pruntrut; 647 E. 2) Df. in Frankreich, Departement Meuse, Arrondissement Commercy, rechts an der Maas, Hochofen, Eisenhammer, Weinbau. 576 Einw.

Bonczhida, Flck. in Siebenbürgen, Doboker Komitat; schönes Schloß mit großem Park, Gestüt.

Bonczylas, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, 200 Einw.

Bond, Grafschaft in Illinois; 1820: 2931, 1840 5060, 1850: 11,740 Einw. Hauptort: **Greenville**.

Bondanello, Df. in Italien, Modena, Bz. Reggio. Hier starb Mathilde von Canossa im Jahr 1113.

Bondart, Df. in Rußland, Gouv. Tambow; merkwürdig durch die Tuchfabrik, welche in 22 Gebäuden u. 72 Walkmühlen 3200 Menschen, 480 Spinnmaschinen 550 Webestühle beschäftigt und jährlich dem Heere fast ½ Mill. Ellen Tuch liefert. [Schneidemühl, 208 Einw.

Bonderz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wirsitz, bei

Bondeh, Gebirge in Hindustan, im N. von Berar, Nizam-Staat, zwischen dem Tapty und Purnah.

Bondelon, **Talung**, St. in Siam, auf der Halbinsel Malacca, gegenüber der Insel Tantalem; Handel mit Reis, Pfeffer, Elfenbein, Bauholz.

Bonden, hohe Felsenklippe in Schweden, Nord-Angermanland, dient den Schiffern als Wahrzeichen u. ist nur an einer Stelle zugänglich.

Bondeno, Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Ferrara, am Zusammenfluß des Panaro und Po di Argneto. Hier beginnt ein Engpaß durch die Apenninen. 3160 Einw. [540 Einw.

Bonder-Hammrich, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Jemgum;

Bondo, Df. im schweizer Kanton Graubunden, Bezirk Maloja; 230 Einw. [65° 15' n. Br., 39° 25' ö. L.

Bonds, Insel im bothnischen Meerbusen, an der schwedischen Küste,

Bondorf, 1) Pfarrdorf in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Herrenberg, in fruchtbarer, an Getreide, besonders Hülsenfrüchten reicher Gegend. 1327 Einw. 2) Df. ebend., Donaukreis, Oberamt Saulgau; 191 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 329 Einw.

Bondries, kleine Stadt in Frankreich, Departement Nord, bei Lureoing, Dampfelmühle, 2 Runkelrubenzuckerfabriken. 2841 Einw.

Bondu Reich in Senegambien, Hochland, westl. am Fluß Faleme, und reicht nördlich bis gegen dessen Vereinigung mit dem Ba-Fing. Oestlich liegt Bambuk, Satadu und Dentilia, südlich Tenda durch den Gambia oder Ba-Diman davon geschieden, westlich Wulli u. Futa-Toro. Obgleich gebirgig, so giebt es doch fruchtbare Gegenden mit Reis, Baumwolle, Mais, Indigo, Wassermelonen, Kürbissen, Tabak. Das Thierreich hat viele wilde Thiere, besonders Löwen, Hyänen, wilde Ochsen, Hirsche einiges Geflügel und Bienen, Schlangen u. s. Die Bewohner sind Muhamedaner, werden als gutmüthig, arm und sanft geschildert, gehören zu den Fulahs und stehen unter einem Wahlkönig, der sie despotisch regiert. Die Zahl wird auf 1½ Mill. geschätzt. Seit Mungo Park hat kein wissenschaftlicher Reisender das Land wieder betreten.

Bondues, Flck. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Lille; Oel- und Runkelrubenzuckerfabrik, Brauerei. 2841 Einw.

Bonduk, turk. Stadt in Asien, Paschalik Konieh, Eyalet Karaman, an dem See gl. N.

Bondy, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St. Denis, bei Paris, am l'Ourcq-Kanal; viele Landhäuser. 2385 Einw.

Bone, s. **Bona**.

Bonef, Df. in Belgien, Prov. Namur; 570 Einw.

Bonefeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 281 Ew.

Bonefro, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, bei Larino; Schloß, prachtige Kirche; Weinbau. 3700 Einw.

Bonenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 490 E.

Bonencontre, Df. in Frankreich, Depart. Lot-Garonne, OSO. bei Agen, 1646 Einw.

Bonfeld, Pfarrdorf mit Marktrecht in Wurtemberg, Neckarkreis, Oberamt Heilbronn; 1345 Einw.

Bonfemme und Bonhomme, 2 Stadtschaften im Unions-Staate Missouri, Grafsch. St. Louis; 990 und 2180 Einw.

Bonfol, deutsch **Pumpfel**, Prosl. und Wallfahrtsort im schweizer Kanton Bern, Bezirk Pruntrut; 1263 Einw.

Bongart, Dt. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 204 Ew.

Bongartshof, Ort in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rubbeim; 286 E.

Bonge, Kirchspiel in Norwegen, Stift Aggerhuus, A. Smaalehnen; 1400 Einw.

Bonghir, kl. befest. St. in Hindustan, Nizam, DND. bei Hayder-Abad; 17° 28′ n. Br., 98° 54′ ö. L.

Bongo, brit. Insel der Philippinen-Gruppe, westl. von Mindanao, reich bewässert, bewaldet und an Oelpflanzen. 10 000 Einw.

Bonham-Inselgruppe im Mulgrave- oder Radack-Archipel; Insel darin; 6° 16′ 15″ n. Br., 187° 19′ 40″ ö. L.

Bonheyden, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, bei Mecheln; 1400 Einw.

Bonhill, Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Dunbarton, bei Dunbarton; Leinwandbleichen. 6000 Einw.

Bonhof, **Bonnhofen**, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heusbrunn, 165 Ew.

Bonholz, Tf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, 94 Ew.

Bonhomme (Col du), 1) gefährlicher Paß über die grajischen Alpen in Savoyen, SW. vom Montblanc, führt aus dem Arve- in das Isere-Thal, 1253 Toisen über dem Meer. 2) **Bonhomme**, s. **Bonfemme**.

Boni, 1) Insel im Australi-Ozean, an der Nordküste der Waigiu-Insel, NW. von Neu-Guinea; niedrig, bewohnt und bewaldet. 2) St. und Reich auf der großen südwestl. Halbinsel von Celebes, s. **Bony**.

Bonieux, St. in Frankreich, Dep. Vaucluse; 3000 Einw.

Bonifacio, 1) befest. Stadt auf einer kleinen Halbinsel Corsicas, am gleichn. Kanal, mit bequemem u. sicherem, aber schwer zugänglichem Hafen, Handelstribunal, Korallenfischerei; 3031 Einw. 2) Flck. in der Lombardei, Prov. Verona; Weinbau. 2600 Einw.

Bonifati, Flck. im Königreich Neapel, Calabria citer.; Seidenzucht. 2700 Einw.

Bonikow, Df. in Preußen, Posen, Kr. Adelnau; 460 Einw.

Bonikowo, Df. in Preußen, Posen, Kr. Kosten; 310 Einw.

Bonilla, 1) Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, WNW. bei Cuenca. 2) **Bonilla de la Sierra**, St. ebend., Prov. Avila; 1600 Einw.

Bonilly, St. in Spanien, Prov. Mancha, nördlich von Alcaraz; 2050 Einw.

Bonin, 1) Df. in Preußen, Pommern, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 280 Einw. 2) Inselgruppe in Asien, zwischen Japan und den Marianen; 140 — 177° ö. L., 23 — 30° n. Br., besteht aus 89 Inseln, von zusammen etwa 100 QM., wovon auf die 10 größeren allein fast 90 kommen. Das Klima derselben ist gesund, gemäßigt, die Produkte sind Holz, Reis, Hülsenfrüchte, Wild, Fische, viel Wachs. Nur die größeren Inseln sind bevölkert. 281 Einw.

Boningen, Df. im schweizer Kant. Solothurn, Bz. Olten-Gösgen; 281 Einw.

Bonitowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 420 Einw.

Bonistallo, Flck. in Italien, Toskana, Bz. Florenz; 1425 Einw.

Bonistwyl, Df. im schweizer Kant. Aargau, Bz. Lenzburg; 340 E.

Bonito, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato uiter.; Seidenbau. 2600 Einw.

Bonitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaim; Schloß, Brennerei, Pottaschsiederei. 280 Einw.

Bonjem, Thal (Wadi) und Ort auf der Grenze zwischen Fezzan und Tripolis; 30° 35′ 32″ n. Br., 31° 33′ ö. L.; mit röm. Ueberresten.

Bonkirchen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Eisenhütten und Hammerwerke. 415 Einw.

Bonkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 380 E.

Bonlanden, 1) Pfarrdorf in Wurtemberg, Neckarkreis, Oberamt Stuttgart, beträchtlicher Handel mit Geflügel, 1211 Einw. 2) Weiler ebend., Donaukreis, Oberamt Leutkirch, 656 Einw.

Bonlieu, Tf. in Frankreich, Depart. Drome, bei Montelimart, am Roubion.

Bonmahon, Stadt in Irland, Munster, Grafsch. Waterford; in der Nähe Kupferminen; liegt an der Mündung des Mahon; 1771 Ew.

Bonn, 1) Kreis in Preußen, Rheinprovinz, Kr. Köln, 5 QM., 53,872 Einw. Er liegt fast ganz auf der linken Rheinseite, ist ziemlich eben, und hat sehr fruchtbaren Boden. Produkte Flachs, Tabak, Torf, Braunkohlen, Alaunschiefer; Industrie: Seiden- und Baumwollenweberei, Vitriol, Tabak, Fayence, Porzellan ꝛc. Lebhafter Handel. 2) Stadt ebend., schön gelegen und gut gebaut, links am Rhein; Universität, 1777 als Akademie gegründet, Universität 1784 bis 1801, 1818, 18. Oct. erneuert, mit Bibliothek von 75,000 Bänden, Kunst- u. sonstigen Museen und schöner Aula, Akademie der Naturforscher, Gymnasium, botanischer Garten; Oberbergamt, Baumwollenspinnerei, Seiden- und Baumwollenmanufaktur, Vitriol-, Seifen- und Tabakfabriken. 1831: 13,863, 1836: 14 178, 1837: 14,087, 1838: 13,973, 1839: 14,719, 1840: 14 570, 1849 17 688 Einw. 3) Dorf im schweizer Kanton Freiburg, an der Saane; Bader.

Bonnac, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges; 1011 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Cantal, Arr. St. Flour; bedeut. Spießglanzgruben. 870 Einw.

Bonnafort Df. in Hannover, Prov. Göttingen, A. Münden; 248 E.

Bonnat, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret; 2702 Ew.

Bonndorf, 1) Amt in Baden, Seekreis: 5⅔ QM., 15,700 Einw. 2) Flck. ebend.; Schloß, Ackerbau, Musselinweberei. 1250 Einw. 3) Df. ebend., A. Ueberlingen; 400 Einw. 4) Honnschaft in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 268 Einw. 5) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 680 Einw.

Bonne, Flck. im sardin. Königreich, Savoyen, bei Genève. 560 E.

Bonneberg Tf. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Minden, Kreis Herford, Papiermühle. 589 Einw.

Bonnebruch, **Bonnenbruch**, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf; 414 Einw.

Bonne-Espérance, s. **Cap der guten Hoffnung**.

Bonnefeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 281 E.

Bonnefontaine, Tf. im schweizer Kanton Freiburg, Saanebezirk; 229 Einw.

Bonne-Fortune, **Porab**, Sunda-Inseln, eine nördl.: Nord-Porab, oder Se-Biru-Mantawi, und eine südl.: Süd-Porab, in der Mantawi-Inselgruppe, auf der Westseite Sumatras.

Bonnelles, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Rambouillet; 507 Einw.

Bonnemain, Tf. in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine, Arr. St. Malo bei Combourg, 1663 Einw.

Bonnenbroich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 367 Einw.

Bonnert, Df. in Holland, Luxemburg; 900 Einw.

Bonnes, 1) Df. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Barbezieux; 1065 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Vienne, Arr. Poitiers; 1381 Ew.

Bonnet, St., 1) St. in Frankreich, Depart. Oberalpen, Arrond. Gap, 1800 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Nieder-Charente, Arrond. Jonzac, kleiner Hafen. 1555 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Ober-Vienne, Arr. Bellac, Weinbau. 1455 Einw.

Bonnetable, St. in Frankreich, Depart. Sarthe, Arr. Mamers; altes Schloß, Baumwollenweberei. 3803 Einw.

Bonnet-Aigueperse, Tf. in Frankreich, Depart. Haute-Vienne, Arr. Limoges; Eisenwerke. 1600 Einw.

Bonnet le Bourg, Df. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert, 996 Einw.

Bonnet en Bresse, Df. in Frankreich, Depart. Saône-Loire, Arr. Louhans, 1214 Einw.

Bonnet des Bruyeres, Tf. in Frankreich, Depart. Rhone, Arr. Villefranche; 486 Einw.

Bonnet le Chastel, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert; 1520 Einw.

Bonnet le Château, St. in Frankreich, Depart. Loire, Arrond. Montbrison; Messer- und Spitzenfabriken, Holz-, Getreide- und Viehhandel. 2169 Einw. [Montbrison; 1823 Einw.

Bonnet le Courreaux, Df. in Frankreich, Depart. Loire, Arrond.

Bonnet de Cray, Tf. in Frankreich, Depart. Saône-Loire, Arr. Charolles; 1035 Einw.

Bonnet le Desert, Df. in Frankreich, Depart. Allier, Arr. Montluçon, Eisenhütten, Hochöfen. 890 Einw. [1252 Einw.

Bonnet Givert, Df. in Frankreich, Depart. Corrèze, Arr. Tulle;

Bonnet de Jour, Df. in Frankreich, Depart. Saône-Loire, Arr. Charolles, guter Bausteinbruch. 1130 Einw.

Bonnet près Orcival, Df. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 1189 Einw. [1056 Einw.

Bonnet des Quarts Tf. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne;

Bonnet près Riom, Df. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dôme Arr. Riom; 1194 Einw.

Bonnet la Rivière, 1) Df. in Frankreich, Depart. Corrèze, Arr. Brives, 1019 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Ober-Vienne, Arr. Limoges; Eisenminen und Hämmer. 1384 Einw.

Bonnet de Rochefort, Df. in Frankreich, Depart. Allier, Arr. Gannat; 1333 Einw. [franche; 1498 Einw.

Bonnet le Troncy, Df. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Ville-

Bonneuil, Tf. in Frankreich, Depart. Seine-Oise, Arr. Pontoise; Fabrikation von Spinnmaschinen. 443 Einw.

Bonneuil les Eaux, Df. in Frankreich, Depart. Oise, Arrond. Clermont; 1273 Einw. [Chatellerault; 1303 Einw.

Bonneuil Matours, Df. in Frankreich, Depart. Vienne, Arrond.

Bonneval, kl. Stadt in Frankreich, Depart. Eure-Loir, Arrond. Chateaudun, am Loir, in einem fruchtbaren Thal; 8 Brücken, sehr hoher Kirchthurm. Baumwollenspinnerei, Baumwollen- und Wollenzeugmanufaktur. Zeugdruckerei, Gerberei. 2312 Einw.

Bonneveau, Df. in Frankreich, Depart. Isere, OSO. bei Vienne; Glasfabrik.

Bonneville, kl. Stadt in Savoyen, Hauptort der Prov. Faucigny, rechts am Arve; schöne Kirche, Gymnasium. 1620 Einw.

Bonneville la Louvet, Df. in Frankreich, Depart. Calvados, Arr. Pont l'Evêque; 1370 Einw.

Bonneville les Bouchoux, **les Bouchoux**, Df. in Frankr., Dep. Jura, bei St. Claude; 2119 Einw.

Bonnevoie, Df. in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg; 900 E.

Bonni, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; Mühle. 237 Einw.

Bonnieres, 1) Tf. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Mantes, links an der Seine; guter Bausteinbruch. 820 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Pas-de-Calais, Arr. St. Pol; 1107 Einw.

Bonnieux St. in Frankreich, Depart. Vaucluse, Arr. Apt, 2560 E.

Bonnin, Tf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, 300 E.

Bonnines, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Namur; 470 Ew.

Bonnington, Df. in England, Grafsch. Kent; 255 Einw.

Bonnland, Pfarrdorf in Baiern, Unterfranken, Ldg. Arnstein; Schloß, Weinbau. 440 Einw.

Bonnut, Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Pyrenäen, Arr. Orthez; 1202 Einw.

Bonny, 1) St. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Gien, an der Loire; 1680 Einw. 2) Fluß und Staat in Afrika, Beninküste. Die Hauptstadt gl. N., an der Küste von Ober-Guinea, nördl. am Meerb. von Guinea, 4° 28′ n. Br., links am Bonny-Fluß (einem der Mündungsarme des Quorra oder Niger), etwa 18 Seemeilen oberhalb dessen Mündung, war einst der Hauptsklavenmarkt an der Guineaküste, für den europäischen Handel der Hauptplatz im Niger-Delta; hat einen guten Ankerplatz im Fluß, der hier 3 Seemeilen breit ist. Die Fluth steigt noch einige Meilen über Bonny hinauf. Die Bew. sind Neger. Die Engländer holen hier besonders Palmöl gegen ihre Waaren, auch Elfenbein. 5000, nach Andern 20,000 Einw.

Bono. Df. auf Sardinien, Cap Sassari, 2200 Einw.

Bonoa, Insel der Molukken, westl. von Ceram. Südwestspitze: 3° 2' 30'' s. Br., 145° 29' 30'' ö. L.

Bonoe, norweg. Inseln. NW. bei Görden.

Bonorva Flck auf Sardinien, Cap Sassari, am Fuß eines Berges; 4270 Einw. [1000 Einw.

Bonporto Flck. in Piemont in fruchtb. Gegend, [ausgedehnte Baumwollenweberei.

Bonpour, St. in Beludschistan, Hauptstadt der Provinz Kedschan, Residenz des Fürsten.

Bonrath 2 Weiler in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Grevenbroich, zusammen 200 Einw. [139 Einw.

Bonsal, Pfarrdorf in Baiern, Oberbaiern, Rdg. Main, bei Holzheim,

Bonsall Pf. in England, Grfsch. Derby, bei Wirksworth; 1620 E.

Bonsecours Dorf in Nordamerika, Unter-Canada, in den Grafschaften Buckingham, Devon und Richelieu.

Bonsfeld (Ober-, Nieder-) Pfarrdf. und Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 602, 500 Einw. [306 Einw.

Bonstetten, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Bez. Landsberg, [heim, 390 Einw.

Bonstetten, Pfrdf. im schweizer Kanton Zürich, Bez. Affoltern am Fuß des Albis; 887 Einw.

Bonsweiler, Df. im Großh. Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim,

Bontesball, Pf. in England, Grfsch. Derby, Zinkminen, 1196 E.

Bontheim, St. auf der Südspitze der Insel Celebes, in einer Bucht, im Holländ. Besitz. Hafen, Kastell.

Bontkirchen, Pf. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, 376 E.

Bonzida. s. **Bonczida.**

Bonvillard, Ort im schweizer Kant. Waadt, Bez. Grandson, 170 E.

Bonvilston, Pf. in England, Wales, Grfsch. Glamorgan; 282 E.

Bonvouloir, austral. Inselgruppe des Louisiaden-Archipels, der östlichste Theil desselben; stark bewaldet und bewohnt. 10° 25' südl. Br., 168° 30' ö. L.

Bony, Boni. Diesen Namen führt der mächtigste Staatenverein auf der Insel Celebes, am Busen gl. N. Die Confoederation umfaßt 8 Staaten der Bugginesen, deren jeder ein despotisches Oberhaupt hat. Kriegs-, Friedensschlüsse, Bündnisse u. a. öffentliche auswärtige Angelegenheiten werden von einem aus ihrer Mitte gemeinschaftlich erwählten Oberhaupte geordnet, dem die übrigen Fürsten als Berather zur Seite stehen. Produkte: Reis, Sago, Cassia. Die Einw. sind halb civilisirt, haben einige Schulen, regelmäßig gebaute Städte, treiben Ackerbau, Schiff- und Bergbau, fertigen Eisen-, Gold- und Silberwaaren, gedrehte und farbige Kattune und unterhalten einen lebhaften Handelsverkehr. Die Hauptstadt gl. N. enthält den Residenz-Palast des Sultans. Dieselbe hatte 1814 von den Buginesen, in Folge einer Fehde, viel zu leiden. Der Meerbusen ist rundum mit vielen kleinen holländischen Niederlassungen besetzt.

Bonyavitza, Nebenfl. der Donau im Banat, deutsches Regiment.

Bonyha, Bockheim, Df. in Siebenbürgen, Comitat Kokelburg, mit 2 Schlössern und einer Stuterei.

Bonyhad, Marktflck. in Ungarn, Tolnaer Gespsch., Vizegespansbezirk Bezirk, SW. von Szekszard; Tabak, Wein, Handel. 3200 Einw. 46° 18' 16'' n. Br., 36° 12' 36'' ö. L. [172 Einw.

Bonzel, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; Eisenhammer.

Boo, die brit. Namen in Hindustan stehen meist unter Bu.

Boo, Inselgruppe im Austral-Ozean, SO. von der Insel Tschiloe; bevölkert und fruchtbar. 1° 9' 35'' s. Br., 146° 52' 11'' ö. L.

Boaatsch, arab. Volksstamm in Afrika, Sahara, gegen Fezzan hin; Nomaden.

Booby, unbewohnte austral. Insel an der Küste von Neuholland, Schoutenseln. 10° 38' n. Br., 139° 26' 15'' ö. L.

Bock, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 210 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 325 Einw.

Bockzeteles-Zehn, Kolonie in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich; 400 Einw.

Bodrun. s. **Budrun.** [Donegal.

Body-Farland, Cap der Küste Irlands, Prov. Ulster, Grafsch.

Boefnoord, ansehnl. Stadt in Persien, Prov. Khorassan, Residenz eines Kurdenhäuptlings; 37° 28' n. Br., 75° 24' ö. L.

Bookham, Df. in England, Grafsch. Surrey; 1200 Einw.

Bool. s. **Bohol.**

Booley, St. in Afrika, Guinea, Benin, an der Seeseite des Beninfl.

Boolundschahur, Distrikt im brit. Hindustan, Prand. Bengalen, eingeschlossen von den Distr. Delhi, Meerut, Moradabad und Alighur. 1846: 416,358 Einw.

Boom, Flck in Belgien, Antwerpen, rechts an der Rupel; Gerberei, Salzsiederei, Stärke, Ziegeleien. 6223 Einw.

Boon, 1) Bucht auf der Westküste von Neu-Foundland. 2) Insel an der Küste von Maine, zwischen der Mündung von York-River und Cap Neddok; Leuchtthurm: 43° 1' n. Br., 68° 31' w. L.

Boone, 1) die nördlichste Grafsch. in Kentucky, 1820: 6312 Einw., davon 5227 Weiße, 19 freie Farbige, 1296 Sklaven; 1840: 10,034 Ew., davon 7821 Weiße, 27 freie Farbige, 2183 Sklaven. Hauptstadt: Burlington. 2) Grafsch. in Indiana; 1840: 8121 Einw. Hauptort: Lebanon. 3) Grafsch. in Illinois; 1840: 1705 Einw. 4) Grafschaft in Missouri; 1830: 8839, 1840: 13,561 Einw., darun. 10,529 Weiße, 24 freie Farbige, 3008 Sklaven.

Booneville, 1) Hauptort der Grafsch. Scott, in Arkansas. 2) Hauptort der Grafsch. Cooper in Missouri; 3170 Einw.

Boonsborough, St. in Kentucky, Grfsch. Madison, l. am Kentucky.

Boonville, 1) Hauptort der Grafsch. Warwick, in Indiana. 2) Ort in New-York, Grafsch. Oneida; 3840 Einw.

Boorhampoor, St. im brit. Ostindien, Hauptstadt des Bezirks Khandesch, in einem fruchtbaren Thale des Tapti, südöstl. von Udschein; eine der größten und schönsten Städte Dekans, mit Citadelle, großem Palaste des ehem. Fürsten, schöner Moschee, Aquadukt, breiten Straßen ꝛc.; Weberei, Handel. 25,000 Einw.

Booro, holländ. Insel des ostind. Archipels, 12 Ml. W. von Ceram, 20 Ml. lang, 8 Ml. breit, fruchtbar, gebirgig, wohl bewässert; Reis, Sago, Früchte ꝛc. 60,000 Einw.

Boorojird, St. in Persien, Prov. Irak Adschemi, in einem schönen fruchtbaren Thale; Citadelle. 12,000 Einw.

Boos, 1) Flck. in Baiern, Schwaben, bei Babenhausen; **Schloß,** Feldbau, großer Forstbez. 583 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, 279 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Mayen, 309 E. 4) Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Rouen, 927 Einw.

Boofempra, Fluß in Afrika, Reich der Ashantee's in Oberguinea, für kleine Fahrzeuge schiffbar.

Beefbater, St. in Afrika, Tunis, nahe am Cap Farina, in deren Nähe die Ruinen von Utika.

Beefnaab, St. im brit. Hindustan, Bengalen, District Jessore, nordöstl. von Kalkutta, bedeutende Baumwollenweberei.

Beeffen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Frankfurt a. O.; 610 Ew.

Beetan. s. **Butan.**

Beeterstown, St. in Irland, Leinster, Grafsch. Dublin, Seebader. 3118 Einw.

Beethauk, befestigte Stadt in Afghanistan, unfern Kabul. Hier beginnen die Defileen zwischen Kabul und Jellalabad, die in den Kriegen der Briten mit den Afghanen 1842 eine wichtige Rolle gespielt haben. An manchen Stellen ist der Paß von senkrechten Felswänden von 500 Fuß begrenzt.

Beethbay, Ort in Maine, Grafsch. Lincoln, an der gleichn. Bai, mit geräumigem und sicherem Hafen. 1820: 1550, 1840: 2631 Einw.

Beothia Felix, Insel im arktischen Nordamerika, westlich von der Prinz-Regenten-Einfahrt, liegt vom 69 — 74° n. Br. und vom 72 — 81° w. L. Sie wurde von Kapt. Ross entdeckt, der von 1829 — 1833 drei mal hier überwinterte, wobei ihm die aufgefundenen und wohlerhaltenen Vorräthe eines von Parry zurückgelassenen Schiffs sehr wohl zu statten kamen. Ross hat auf dieser Insel die wichtige Entdeckung des magnetischen Nordpols gemacht unter 70° 5' 17'' n. Br., 97° w. L. Die Kälte auf diesem Lande ist furchtbar und beträgt im Durchschnitt — 7°.

Booths, 2 Bezirke in England, Grafsch. Lancaster, zusammen über 6000 Einw. Starke Baumwollenweberei.

Boot-Insel, eine der Waltisch-Inseln bei Grönland, 68° 59' 13'' n. Br., 35° 33' 20'' w. L.

Bootle, 1) Flck. in England, Grafsch. Cumberland, 696 Einw. 2) St. ebend., Grafsch. Lancaster, an der Wiermündung; Seebad. 1916 Einw.

Booton, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 211 Einw.

Booton-Insel, fruchtbare Insel an der SOküste von Celebes, gebirgig und bringt Reis, Mais und Zuckerfrüchte hervor. Stadt gl. N. Handel mit Holland.

Bopaul, brit. Schutzstaat in Hindustan, Prov. Malwah, 320 QM., 675,000 Einw. Der Nabob, ein Afghane, stellt eine gewisse Anzahl Truppen zur britischen Armee, nämlich 600 Reiter und 400 Mann Fußvolk. Das Land ist gebirgig. Flüsse Betwa und Nerbudda. Produkte: Reis, Baumwolle, Indigo, Holz, Viehzucht. Die Stadt gl. N., Residenz des Nabob, ist mit Mauern umgeben und durch ein Fort geschützt. Gewerbe und Handel. 23° 17' n. Br., 97° 31' ö. L.

Bopfingen, St. in Würtemberg, Jaxtkreis, Oberamt Neresheim, an der Mündung der Sechta in die Eger, und am hohen, freistehenden, vulkanähnlichen Bergkegel Ipf, im Ries-Thal; Sieg der Oesterreicher über die Franzosen 1796, 7 August. Progymnasium, Gerberei, Wollen- und Bennenweberei. 1560 Einw. [1500 Acres groß.

Bophin, brit. Insel an der Westküste Irlands, Grafschaft Mayo.

Boppard, St. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; enge und finster. Baumwollenspinnerei und -weberei, irdene Tabakspfeifenfabrik, Gerberei, Weinbau. Schiffstadt. 4087 Einw.

Boppelzen, Ort im schweizer Kant. Zürich, Bez. Regensberg. 334 E.

Boppstadt, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Bretzig, 600 Ew.

Bopser Berg bei Stuttgart. 1436 hoch, mit schöner Aussicht.

Bor, 1) Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, Hrsch. Chrast; 220 E. 2) (**Groß- u. Klein-**), 2 Dörfer ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Strakonitz, Schloß, Pottaschsiedereien, 1421 von Ziska zerstört. 630 und 580 Einw.

Bora, Boraë, Wizi. 1) Gebirge zwischen Macedonien und Albanien in der europ. Türkei. 2) Gebirgige Landschaft in Habesch, Reich Tigré, an der Grenze von Begember.

Borabora, eine der Gesellschaftsinseln; 16° 30' 4'' s. Br., 174° 5' 57'' w. L. s. **Bolabola.**

Borah, brit. Stadt in Ostindien, im Vasallenstaat des Rajah Sindiah, Prov. Malwah; merkwürdig durch die hier gestiftete Mahamedanersecte der **Borah's.** Zu dieser nicht sehr zahlreichen, aber verbreiteten Secte gehören nicht nur die meisten Großhändler in den Handelsstädten Hindustans, sondern auch die vornehmsten Wanderhändler in Gujerat und den westlichen Theilen Indiens, wo sie, ungefähr wie die Juden Europa's, als Hausirer verschiedener Waaren herumgehen, daher sie den Engländern in Bombay als mahamedanische Juden gelten. Nach Hunter nennt sich die Secte selbst „Ismailieh", von Ismail, einem Anhänger des Propheten. Der Sitz ihres obersten Priesters oder Mollah ist Boorhampoor, der „als Inhaber des Schlüssels des Paradieses" alle religiösen Angelegenheiten leitet und zugleich eine weltliche Gerichtsbarkeit über seine allenthalben zerstreute Gemeinde ausübt.

Boramnager, St. im brit. Hindustan, Bengalen, Agra, links am Ganges.

Borang, holländ. kleine Insel im indischen Archipel, zum Bezirk Palembang auf Sumatra gehörig; Hafen und Fort.

Borangam, St. im brit. Hindustan, Nizam-Staat, Prov. Berar.

Borås, St. in Schweden, Westgothland, Län Wenersborg, gut gebaut und reinlich; Färberei, Tabaksfabriken, Leinweberei, Vieh- und Getreidehandel. Unweit eine schwache Mineralquelle. Die Einwohner genießen einen guten Ruf wegen ihres Fleißes, ihrer Gastfreundlichkeit und ihres Gemeinsinnes. 2300 Einw. 57° 20' n. Br., 31° 28' ö. L.

Boran, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; Eisengruben. 1240 Einw. 2) (**Deutsch- und Böhmisch-**) 2 Dörfer ebend., Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; zusammen 430 Einw.

Borawöken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Oletzko; 269 Einw.

Borba, 1) Flck. in Brasilien, Prov. Para, am Einfluß des Madeira in den Amazonenstrom; Tabak, Kakao. 2) Flck. in Portugal, Provinz Alemtejo, bei Villa-Vizose; 2700 Einw. [Gespannschaft.

Borband, Beindorf, Marktflck. in Siebenbürgen, Karlsburger

Borbavitz, Bez. in Siebenbürgen, Land der Ungarn, Comitat Hunyad; wichtig durch den Gebirgspaß bei dem Dorfe Vulkan.

Borbeck, 1) Weiler in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; Blech-, Reck- und Stahlhammer. 88 Einw. 2) Df. ebend., Kreis Duisburg; Eisenwerke für Schwarzblech, Stabeisen ꝛc. 438 E. 3) Df. in Oldenburg, A. Rastede, 200 E.nw.

Borberek, Marktflck. in Siebenbürgen, Karlsburger Gespannsch., am Maros, bei Karlsburg

Borbona, Flck im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, unweit Velino; 900 Einw.

Borbora, St. in Ostafrika, Land der Somauli's, wo alljährlich eine Art Messe gehalten wird

Borby, Df. in Schleswig, unfern Eckernförde, Seebad.

Borce, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Oleron, in einem Thal am Gave d'Aire, Marmorbrüche, Kupfer- u Bleimine. 900 Einw.

Borchel, Df in Hannover, Verden, Amt Rotenburg; 241 Einw.

Borchertsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Preuß. Holland, 211 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Königsberg; 223 E. 3) Polnisch: Burkart, Df. ebend., Kr. Neidenburg, 290 Einw.

Borcholz s. Borgholz.

Borckum (Ostland und Westland), Insel in Hannover, Ostfriesland, A. Greetsiehl, 600 Einw.

Bord, 1) Weiler in Frankreich, Depart. Aveyron, bei Espalion; silberhaltige Bleimine. 2) Df. ebend., Depart. Creuse, Arr. Bonssac; 1240 Einw.

Borda, Cap von Neuholland; 35° 45′ 23″ s. Br., 154° 15′ 52″ ö. L.

Bordalba, Flck. in Spanien Aragonien, bei Catalayud.

Borde, Amtssitz und Kirchspiel in Norwegen, Amt und Stift Nordland, 2400 Einw.

Bordeaux, 1) St. in Frankreich, Departement Gironde, links an der Garonne, ist die Hauptstadt des Departements und ihrer Größe und Bevölkerung nach die 4te des Reichs. Sie liegt auf einer weiten Ebene und besteht aus der Alt- und der Neustadt. Erstere ist eng, krummgassig gebaut und hat meist alte Gebäude, letztere dagegen ist sehr regelmäßig angelegt, enthält herrliche mit Palästen besetzte Straßen und Plätze, z. B. die Rue Chapeau Rouge, die zu den schönsten der Welt gehört. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus die Kathedrale, das Hotel des Präfecten, das große Theater, von Außen das schönste in Europa, die Börse, deren große Kuppel man bewundert, und die eine der schönsten Börsen Europas ist der erzbischöfliche Palast, merkwürdig wegen seiner Bauart, als seiner Dimensionen, das Stadthaus, die Hotels der Marine, der Douane, das prachtvolle Hospital. Ferner ziehen die Aufmerksamkeit auf sich: die majestätische Brücke von 1464′ Länge mit 17 Bogen, die Alleen von Tourny, die öffentlichen Bäder, der Begräbnißplatz. Die Ansicht der Stadt vom Strome aus ist großartig. Erzbischofsitz, Gerichtshof, Civil- und Handelstribunal, General-Handelsrath, Münze mit dem Zeichen K u. andere Behörden, Universitätsakademie, Akademie der Wissenschaften und Künste, College, Bauschule, Zeichnen-, Maler-, botanische, medicinische und chirurgische Schulen, Taubstummenschule, Normal-Primärschule, Handels- und Schifffahrtsschule, philomathische Gesellschaft, medicinische Societät, medicinisch-chirurgische Gesellschaft, Athenäum, Bibliothek (100,000 Bände), Gemäldegallerie, botan. Garten, Naturalienkabinet, Sternwarte, Baumschule. Die Gewerbe sind zum Theil großartig, namentlich für Gewebe aller Art, für Zucker (14 Raffinerien), Handschuhe, Seife, chemische Fabrikate, Tabak (eine einzige Schnupftabakfabrik beschäftigt 600 Menschen), Glas, Fayence, Liqueur, Wachstuch, Papier ꝛc. In Bezug auf Handelswichtigkeit stehen nur Marseille und Havre voran, aber im Handel mit Wein und Branntwein nimmt Bordeaux unbestreitbar den ersten Platz ein. Auch an Kapitalkraft übertrifft B. bei Weitem Marseille und Bankerotte kommen hier in der höheren Handelswelt sehr selten vor. In dem durch kolossale Arbeiten jetzt sehr zugänglichen Hafen der Stadt liegen oft an 1000 Schiffe und jährlich laufen bei 3000 Schiffe ein. Die meisten Geschäfte gehen hier durch Mäkler, welche eine geachtete, reiche und zahlreiche Corporation bilden. Zur Ausübung der Mäklergeschäfte ist eine Prüfung und eine Caution von 5000 Frcs. erforderlich. Seeassekuranzen giebt es mehrere. Die Colonialwaaren werden meist baar mit 1% Disconto in loco verkauft, desgl. auch Mehl, Getreide u. Branntwein, aber ohne Disconto-Vergütung. Wein hat meist 12 — 15 Monat Credit. Es besteht nur eine Gesellschaftsbank hier, die aber unbeschränkten Credit genießt. Ihr Vermögen ist 3 Mill. Frcs. Beim Waarenhandel wird kein Gutgewicht gegeben, aber die Tharen sind reichlich u. betragen z. B. bei der Baumwolle 6%. 120,203 Einw. 44° 50′ 19″ n. Br., 17° 5′ 4″ ö. L. —

Bordehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch Holland, 232 Einw.

Bordelais, Landstrich in der ehemal. Prov. Guienne in Frankreich; jetzt die Departements Gironde und Landes.

Bordelaise, Insel im Carolinen-Archipel; 7° 39′ nördl. Br., 172° 43′ östl. L.

Borden, Df. in England, Grafsch. Kent; 860 Einw.

Bordenau, Df. in Hannover, Fürstenthum Calenberg, A. Neustadt, am Rudenberge; 494 Einw.

Bordentown, St. im nordam. Un.-St. New-Jersey; 3 Kirchen, Akademie, bedeutende Märkte; Lieblingsaufenthalt der Philadelphier im Sommer. 2700 Einw.

Bordères, 1) Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arrond. Bagnères de Bigorre; 495 Einw. 2) Df. ebend., Arr. Tarbes; 1773 E.

Bordes, Df. in Frankreich, Depart. Arriège, Arr. St. Girons; 1028 Einw.

les Bordes, kleine Stadt in Frankreich, Departement Arriege, Arr. Pamiers, an der Rèze, bei Mas d'Azil; 1300 Einw.

Bordesholm, ehem. **Bardesholm**, Kirchdorf u. Amt in Holstein, am gleichnam. See; 54° 10′ 35″ n. Br., 27° 40′ 39″ ö. L. 433 Einw. In der Kirche sind zwei Herzöge nebst deren Gemahlinnen, so wie der deutsche Märchendichter Musäus, Mublius, Kortholt u. a. beigesetzt.

Bordesholmer Hoffeld, Ort in Holstein, A. Bordesholm; 301 E.

Bordighera, Flck. in dem sardin. Staat, Nizza, Prov. Remo am mittelländischen Meer; Oelbäume. 1900 Einw.

Bordöe, östl. Farder-Insel; auf der NWküste der Hafen Klack.

Bordowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, unfern Prerau; 366 Einw.

Bordé, Df. in Frankreich, Depart. Charente infér., Arr. St. Jean d'Angely; 1083 Einw.

Bordur, See in der asiat. Türkei, Anadoli, Bz. Hamid.

Borduschan, Flck. in der europ. Türkei, Walachei, Bz. Jalomiza, an einem Nebenarme der Donau.

Bordzichow, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard,; 224 E.

Boree, Df. in Frankreich, Depart. Ardèche, Arrond. Tournon; 1884 Einw.

Boreham, Df. in England, Grafsch. Essex; 1054 Einw.

Borek, 1) St. in Preußen, Prov. Posen, Kr. Krotoschin; Schloß, Synagoge, Pottaschsiederei. 1732 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schloß, Torfgräberei, 2 Kretschfeuer. 600 Ew. 3) Dorf ebend (zum Unterschiede vom vorigen „Klein-B." genannt); 356 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 260 Einw. 5) Df. ebend., Bzhpt. Pardubitz; 380 Einw.

Boreno-Gallas, „östliche Gallas", s. **Gallas**

Borenow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; schön gebaut, große Eisenwerke und Bergbau. 1760 Einw.

Boreray, 1) Insel in der Gruppe der Hebriden, Schottland, Gfsch. Inverneß, unfern nördl. der Insel Nord-Uist; Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Vogelfang, Kelpbrennerei. 100 Einw. 2) Insel ebd., nördlich des St. Kilda-Felsens; nur von Seevögeln bewohnt.

Boreslau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz; alte Kirche mit schönem Gemälde. 200 Einw.

Boretin, **Borotin**, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen, 290 Einw.

Boretitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, am Kobiler See; 620 Einw.

Boretsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bunzlau, 234 Einw.

Boretsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Borez, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz, merkwürdige Höhle, aus welcher warmer Dunst emporsteigt. 140 Einw.

Borg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 479 Ew. 2) Bauerschaft in Hannover, Fürstenthum Osnabrück, A. Berlenbruck, 302 Einw. 3) (**Burg**) St. in Dänemark, Insel Femern, Ackerbau, Fischerei, Strumpfwirkerei; Hafen. 1400 Einw.

Borga, 1) Kreis in Rußland, Finnland; 1320 QM. mit 125,000 E. Der Boden ist eben, bewässert und mäßig fruchtbar; große Waldungen. 2) Stadt ebend., am finnischen Meerbusen, einst eine reiche u. angesehene Stadt, jetzt immer mehr sinkend; schöne Kathedrale, Gymnasium, Schulen, Schauspielhaus, Fabriken für Tabak, Segeltuch u. Webereien, Handel mit Holz, Butter, Mehl; in der Nähe eine Mineralquelle. In dem Schauspielhause darf nur während der Gymnasial-Ferienzeit gespielt werden. 4000 Einw.

Borganie, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 276 E.

Borgaran, Fl. im Westen der Insel Island.

Borgau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr Eckartsberga; 200 Einw.

Borgdorf, Df. am gleichn. See in Holstein; 100 Einw.

Borge, Flck. in Spanien, Granada, bei Malaga.

Borgefiord, District auf der Insel Island, im Westen derselben, einst von Ruf durch die im 13. Jahrhundert hier errichteten warmen Bäder.

Borgefiords-Syssel, Cap und Ort auf Island, im südl. Theile desselben; 1800 Einw. Dabei der Hof Leira mit der einzigen Druckerei der Insel.

Borgeln, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 426 Einw.

Borgen, Insel und Kirchspiel in Norwegen, Vgt. Söndmör, Stift Trondhjem; starke Fischerei. 4900 Einw.

Borgentreich, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, an der Bever, Pottaschsiederei. 1918 Einw.

Borger, Df. in Holland, Drenthe, südl. von Assen; 1300 E.nw.

Borgerhout, Flck. in Belgien, Provinz und Arrond. Antwerpen; schöne Villen. 2880 Einw.

Borge-Syssel, Landschaft in Norwegen, Stift Christiania; sehr fruchtbar. Berühmter Wasserfall Sarpefors bei Halsland.

Borgfeld, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Stavenhagen, 200 Einw.

Borgbees, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 224 E.

Borghetto, 1) St. auf der Ins. Sicilien, Val di Palermo; 4160 E. 2) Df. in Neapel, Abruzzo ulter.; 600 Einw. 3) Flck. in Sardinien, Prov. Nizza, in fruchtbarer, wegen klimatischer Schönheit berühmter Gegend; Wein, Oliven. 2600 Einw. 4) Df. in Oesterreich Lombardei, Gouv. Verona; unglückliche Gefechte der Oesterreicher, 1796 und 1800. 1800 Einw. 5) Flck. ebend., Gouv. Mailand; Viehzucht, vortrefflicher Käse. 2700 Einw.

Borghetto di Vara, Df. in Sardinien, Prov. Genua, am Vasa (oder Vara), 1300 Einw.

Borgholm, 1816 auf der Westküste der schwedischen Insel Oeland angelegte Stadt, mit einem Hafen im Kalmar-Kanal (Kalmarsund), 56° 52′ 6″ n. Br., 34° 19′ 31″ ö. L.

Borgholz, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 1276 E.

Borgholzhausen, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Halle; Leinenhandel. 1289 Einw.

Borghorst, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; Tabaksfabr., Kram- und Viehmärkte.

Borgia, Flck im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, SW. bei Catanzaro; 1783 durch Erdbeben fast vernichtet; vorzügliche Wein- und Seidenzucht; große Märkte. 3300 Einw.

Borgisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr Jüterbogk, 280 E.

Borgloh, Df. in Hannover, Osnabrück, Amt Iburg; bedeutendes Steinkohlenbergwerk. 240 Einw.

Borgloon, St. in Belgien, Limburg; prächtiges Schloß. 1400 E.

Borglum, 1) Distrikt auf Jütland, zwischen dem Limfiord und Kattegat. 10,000 Einw. 2) Kirchspiel ebd., SW. von Hjörring, dessen hochgelegene Kirche ein Schiffermerkzeichen ist

Borgne, 1) Thal im schweizer Kanton Wallis; liegt am ungeheuern Cerpecle- und Arola-Gletscher, und ist eingeschlossen durch die hohen

felsen der Dent Blanche, der Dent de Rong und der Pennes des Bouquetins. 2) Nebenfluß der Rhone, ebend. 3) Großer See im Thal Louisanas

Borgnone, Df. im schweizer Kanton Tessin, Bz. Locarno, 409 E.

Borgnero, s. **Stampo**.

Borgo, 1) s. **Borgo Brund**. 2) St. im europ. Rußland, Finnland, Buchorntz Gymnasium, Handel mit Tuch. 3) s. **Borgo** 3) Flck auf der Insel Corsika, Arrond. Bastia, 440 Einw. 4) Flck in Tirol, Hauptort des Valle Sugana, Rgbz. Trient, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft. Durchgangshandel, liegt an der Brenta 2190 Einw.

Borgo a Buggiano, Df. in Toskana, Prov. Florenz, Weinbau. 1677 Einw.

Borgo a Mozzano gewöhnlich **Borgo**, Flck. in Toskana, Provinz Lucca, Prov. Ober-Serchio. 1700 Einw.

Borgo Brund, Bad in Oesterreich, Siebenbürgen, Dobokaer Gespannschaft, bildet nur eine 3 Stunden lange Gasse an der Straße nach der Bukowina, enthält 7 Dörfer mit über 3000 Einw. In der Nähe treffliche Thonerde zu Pfeifenköpfen.

Borgo Colle Regato, Flck. in Neapel, Abruzzo ult.; 2730 Einw.

Borgo d'Ales, Flck. in Sardinien, Piemont, Prov. Vercelli, 2000 Einw.

Borgo di St. Lorenzo, Df. in Toskana, Florenz; sehr reich; 3 Kirchen, bedeutende Gerberei. 1200 Einw.

Borgo di Val di Taro, Flck. in Parma, am Taro, ehemal festes Schloß. 2900 Einw.

Borgo di Val Sugano, Flck. in Oesterreich, Tirol, Trient; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, in der Nähe die Brentaquellen. Weinbau, Seidenfilaterie, Handel. In der Nähe die Höhle von Costalte. 3200 E., s. Borgo 4.

Borgo d'Oëma, St. in Span., Prov. Burgos, am Ducro. 1400 E.

Borgoforte, Df. in Oesterreich, Lombardei, Gouv. Mantua, am Po, Kreisbaien, Castell Weinbau, Viehzucht 3000 Einw.

Borgofranco 1) Df. in Sardinien, Prov. Turin, bei Ivrea; Wein- und Seidenbau. 1600 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Lombardei, Gouv. Mantua, Getreidebau, Viehzucht. 1800 Einw.

Borgo Lavezzaro, 1) St. in Sardinien, Piemont, Prov. Novara, Seidenbau und Industrie. 3600 Einw. 2) St. ebend., Prov. Val di Sesia, am Sturone; Bischofsitz; Seiden- und Hanfarbeiten. 3200 Einw.

Borgo Manero, Df. in Sardinien, Prov. Novara; Convent, mehrere Klöster, Weinbau, Handel. 7095 Einw.

Borgo Maro, St. in Sardinien, Prov. Oneglia; Wein, Oliven, Südfrüchte. 3000 Einw. [Santia, 2076 Einw.

Borgo Masino, Df. in Sardinien, Prov. Ivrea, am Kanal von

Borgo Nuovo, 1) Flck. in Toskana, Prov. Lucca; Oel- u. Weinbau. 2300 Einw. 2) Flck in Parma, Piacenza, Wein- u. Seidenbau. 1300 Einw.

Borgo Pace, Df. im Kirchenstaat, Urbino; 1200 Einw.

Borgo San Dalmazzo, St. in Sardinien, Prov. Cuneo; Benediktiner-Abtei; Kupfer- und Eisenhämmer. 3000 Einw.

Borgo San Donnino St. in Parma, Bz. gl. N.; Bischofssitz, theolog. Seminar, latein. Schule, herzogl. Palast, Seidenplatorien, Seiden- und Leinenweberei 2800 Einw.

Borgo San Giovanni, 1) St. in Parma, Bz. Piacenza, an der Nura; 1800 Einw. 2) Fort in Oesterreich, Siebenbürgen, nordöstlich von Bistritz.

Borgo San Pietro, Df. in Neapel, Abruzzo ult. 2; 500 Einw.

Borgo San Sepolcro, St. in Toskana, Prov. Arezzo, hübsch gebaut, mit regelmäßigen Straßen, freundlichem Aeußern, auch wohlhabend und kunstsinnig. Die Kathedrale enthält herrliche Gemälde, was sich auch von andern Kirchen sagen läßt. Andere schöne Gebäude: Palazzo della communità, del pretorio, der bischöfliche Palast, das Seminar, das Theater. Akademie, Seminarium; Fabrikthätigkeit. 6600 Einw. 43° 25' n. Br., 29° 35' ö. L.

Borgo Sesia, St. in Sardinien, Prov. Novara, am Sesia; Handel mit Wolle und Seide. 5000 Einw.

Borgo Taro, St. in Parma, District gl. N.; lateinische Schule, öffentliche Bibliothek, Schloß. 2900 Einw.

Borgo Ticino, St. in Sardinien, Prov. Novara; Getreidebau. 2600 Einw. [von Vercelli, 2000 Einw.

Borgo Vercelli, Flck. in Sardinien, Prov. Novara, nordöstlich

Borgsdorf, 1) Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz, Kreis Bunzlau, 394 Einw. 2) Df. ebd., Brandenburg, Nieder-Barnimkreis; 206 Einw.

Borgstede, Df. in Oldenburg, Kr. Neuenburg; 307 Einw.

Borgstedt, Df. in Holstein, A. Rendsburg, an der Eider, Fähre darüber; Kalkbrennerei. 206 Einw.

Borgu, Name von drei verschiedenen Gegenden im Innern Afrikas; die eine funfzehn Tagereisen südlich von Augilah und Fezzan, im Lande der Tibbos, mit gleichnam. Ort; die andere vier Tagereisen SSO. weiter, **Dar-Borgu** oder **Dar Salaywadah** genannt, in SSO. an Dar-Fur grenzend. Das Land ist von unbestimmter Ausdehnung, flach, sumpfig, wohl bewässert, die Flüsse treten häufig aus und lassen Seen zurück, welche von Flußpferden und Krokodilen bewohnt werden. Büffel, Elephanten, Giraffen ꝛc. sind zahlreich. Die Bewohner sind Neger, sind halb cultivirt, verstehen Eisen-, Kupfer-, Leder- und Thonwaaren zu fertigen, treiben Ackerbau, und ziehen dadurch Tabak, Baumwolle, Hirse und andere Früchte. Der Handel mit Fezzan ist lebhaft, besonders der Sklavenhandel. Sie werden von einem Sultan regiert. Die Dritte an der SWgrenze von Haussa, davon durch den Djoliba oder Niger geschieden, und südl. von Dagumba und Yarriba begrenzt. [Viehzucht. 1117 Einw.

Borgue, Df. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright; Ackerbau.

Borgund, Ort in Norwegen, im SO. von Nordre-Bergenhuus, rechts am Leerdals-Elf; sehr ergiebige Fischerei.

Bori, 1) St. in Afghanistan, Kandahar, im Bergrevier der Gakers, jetzt unter britischem Schutz. 2) Brit. Stadt in Hindustan, nördlich von Bombay. 3) St. in Afrika, in Hochsudan, Reich Borgu, südöstlich von Kiama.

Borin (Nieder-, Ober-), Dörfer in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 2 Schlösser; zus. 470 Einw.

Borinage, District in Belgien, Hennegau; reich an Kohlen. Mit den Gemmunen Jemappes, Quaregnon, Hornu, Wasmes, Pâturage, Flamierie, Cuesmes ꝛc. 35,000 Einw.

Borislawitz, Flck. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln; Kreis Kosel, Schloß Brauerei, Brennerei; hat mit dem daran liegenden Df. gl. N. 650 Einw.

Borispol, St. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Perejaslaw.

Borissov, 1) Kreisstadt im europ. Rußland, Gouv. Minsk, links an der Beresina; 1000 Einw. 54° 14' 46" n. Br., 46° 10' 14" ö. L. Uebergang der Franzosen über die Beresina 1812, 16. und 17. November. 2) **Borodek-Borissov**, Flck ebend., Gouv. Moskwa, an der Protwa, fällt von Moskauel. [Waluikia.

Borissovka, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Woronesh, bei

Borissowlebsk, -gleowsk, 1) St. im europ. Rußland, Gouv. Jaroslaw, rechts an der Wolga; Schmiedearbeiten, Gerbereien, Handel in Getreide und Fischen 6000 Einw. 2) Kreisstadt ebend., Gouv. Tambov an der Woronа, viele Fabriken. 2000 Einw.

Boritsch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, 480 Einw.

Boritten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, 210 E.

Boritz, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, Schneidemühle 269 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Kreis Taus, 270 Einw.

S. Borja, 1) St. in Spanien, Aragonien, Saragossa, bei Tarragona, Feuersteine, starker Flachsbau. 3400 Einw. 2) Stadt im S. des columbischen Freistaats Ecuador, Prov. Assuay, l. am Marañon; 9000 E.

Borjas, 1) Flck. in Spanien, Catalonien, NW. bei Tarragona. 2) **D Blancas** Flck. ebend., SO. bei Lerida.

Bork, 1) **Alt- und Neu-B.**, zwei Dörfer in Preußen, Pommern, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 205, 114 Einw. 2) **Alten-B**, Brsch. ebend., Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; 327 Einw. 3) **Deutsch- und Wendisch B.**, zwei Dörfer ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig; 280 und 220 Einw.

Borkau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargart, 266 Einw.

Borke, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Jüllichau, 275 E.

Borkel, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, bei Bergeck; 360 Einw. [l. am Borkel, 1200 Einw.

Borkelo, Borculo, St. in Holland, Prov. Geldern, Bz. Zütphen,

Borken, 1) Kreis in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Arnsberg; 11 84 QM., 41,284 Einw. Der Boden ist wellenförmig, zum Ackerbau geeignet, wenig mit Wald bestanden, zum Theil moorig. Die Industrie liefert vielerlei gewerbte Waaren, auch besteht eine bedeutende Messerfabrik und eine Eisenhütte. 2) St. ebend., an der Aa; Tuch- und Leinenweberei, Cichorienfabr. 2946 Einw. 3) Kirchspiel ebend.; 784 E. 4) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, 300 Einw. 5) Dorf ebend., Kr. Erlau; 245 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 264 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Wiersebura, Kr. Schweinitz; 208 Einw. 8) Stadt und Amt in Hessen-Kassel, Niederhessen, 1329 E.

Borkendorf, 1) Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kreis Neisse; Kalk- und Sandsteinbruch. 1125 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 200 Einw.

Borkenhagen (Groß- und Klein-), zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, 291, 136 Einw.

Borkhaia, s. **Borkkaja**.

Borkholtsberg, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Vechorn; 463 Einw.

Borki, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Pultawa, bei Zenkov

Borkkaja, unbewohnte Insel in Rußland, Sibirien, die größte der vor der Lena-Mündung liegenden Inselgruppe.

Borknäsoe, Insel an der Küste Norwegens, Nord-Bergenhuus.

Borkow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt a O., Kr. Landsberg; 344 Einw.

Borkowan, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn; 960 Einw.

Borkowice, St. in Polen, Gouv. Sandomir, Obwod Opoczno; 430 Einw. [218 Einw.

Borkowinnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko;

Borkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, 387 E.

Borkulo, s. **Borkelo**.

Borkum (Ost- und West-Land), Insel in Hannover, Ostfriesland, zwischen der Oster- und Wester-Ems, durch einen Watt getrennt; Viehzucht, Schiffahrt, Fischerei; Leuchtthurm. 485 Einw. 53° 35' 20" n. Br., 24° 47' 40" ö. L.

Borkut, Df. in Ungarn, Marmaroser Comitat; Glashütte, Sauerbrunnen. [Sandsteinbruch. 421 Einw.

Borlas, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Dippoldiswalde,

Borley, Df. in England, Grafsch. Essex; 208 Einw.

Borlinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 300 Einw.

Borlo, Gebirge in Ungarn, zwischen der Latorza und Borsowa.

Borlobit, so heißt der Oberlauf des Burramputer, von welchem weder die Quelle, noch auch der ganze Lauf bekannt ist.

Bormes, Df. in Frankreich, Depart. Var, Arr. Toulon, unweit der Meeresküste; Fischerei, Rhede. 1600 Einw.

Bormida, 1) Df. in Sardinien, Prov. Savona, unfern der Quelle des östlichen Bormidaflusses. 2) (Ost- und West-) Zwei Flüsse in den sardin. St., entspringen in den Apenninen, vereinigen sich bei Bistagno in der Provinz Acqui, er nimmt nun den Orba auf und fließt unterhalb Alessandria in den Tanaro; 20 Meilen lang.

Bormio, deutsch **Worms**, Flck. in Oesterr., Lombardei, Prov. Mailand, Del. Sondrio, in Val-Furba, r. am Fradolfo; ausgezeichneter Honig; sonst berühmte warme Bäder am Berge Braglio; 3500 E.

Bormujos, Flck. in Spanien, bei Sevilla.

Born, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 1830 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; 200 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 336 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 310 Einw. 5) Df. in Nassau, A. Usingen; 214 Einw. 6) Df. ebend., A. Weben; 320 Einw.

Borna, 1) Amt in Sachsen, Krd. Leipzig; 6⅝ QM., 35,162 Einw. Der Boden ist fast ganz eben, sehr fruchtbar und liefert unter Anderem viele Arzneikräuter; guter Viehstand. Zu dem Amte gehören noch

3 Parcellen bei Gera. 2) St. ebend., an der Wiehra, hat an schönen Gebauten das Amts-, Schieß- und Forsthaus, das Rathhaus und die große Katharinenkirche. Die Einwohner treiben außer Landbau viel Spinnerei, Weberei in Wolle, Brauerei und Töpferei, bedeutende Tuchfabrik. Als Vorstadte werden angesehen, obgleich sie eigene Gemeinden bilden: Alten- und Wenig-Borna mit 700 und Hammwitz mit 151 Einw., und mit diesen zusammen hat Borna 1840. 3856, 1843: 4137, 1849: 4858 Einw. 31° 7' 37'' n. Br., 30° 9' 32'' ö. L. 3) Dorf ebend., Krd. Zwickau, A. Chemnitz, 632 Einw. 4) Df. ebend., Krd. Leipzig, A. Oschatz, 315 Einw.

Vornand, 1) **Grand**, Flck. in den sardinischen St., Savoyen, Prov. Genua; 2040 Einw. 2) **Klein-**, Df. ebend., Provinz Saucigny, 1830 Einw.

Vorne, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, 349 E. 2) **Vorne mit Grünthal**, Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Tirsch. 677 Einw. [460 Einw.

Vornebringk, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; **Vorneseld**, Brch. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Münster, Kreis Beckum; 639 Einw.

Vornee, ist die größte ostindische Insel, zwischen 4° 20' s. Br. bis 7° n. Br. und 126° 40' bis 136° 45' ö. L., von der nicht einmal die Küsten vollständig bekannt sind. Ihre Größe wird auf mehr als 10 000 QM. mit 6 000,000 Einw. geschätzt. Die Eingebornen nennen die Insel **Poulo-Kalemantan**, oder **Tanna-Bessa-Kalemantan**. Die Küsten sind niedrig, das Innere soll gebirgig sein. Auf der NWspitze steht das Gebirge **Kini-Balu**, das bis zu 10,000' sich erhebt, und reich an Krystall ist, wie andere an Gold, Zinn, Zink, Eisen. Der bedeutendste Fluß der Insel heißt **Kapuas**, der auf der Südküste im Lande **Bendjar-Massing** mündet. Auf dem Südende der Westküste, im Land **Sukadana**, giebt es fünf schiffbare große Flüsse. Sukadana, Kapa, Pagoro, Pontbianek, Sambas. Der schiffbare Kinabatangan fließt durch das Land Mangidova in das Sulong-Meer. Auf der Ostküste giebt es die Flüsse: Kuran, Kotti, Patur u. a., die auch schiffbar sind; im NO. den See (Danow) Kini-Balu, und im Innern einen andern, Malaiu. Die Küsten haben einige vorzügliche Häfen. Auf der SOspitze die Sandakan-Bucht mit Hafen, **Tambisam** bei dem Kap Unsang, Tulo-kaus am SSOstende, Pulandan u. a. auf der Südküste, auf der NWspitze die Bucht Maludu. Das Klima ist viel gemäßigter, als man erwarten sollte u. nur an den Küsten ungesund. So weit unsere Kenntnisse reichen, giebt es wenig Länder auf Erden, die sich an Fruchtbarkeit u. Ertragfähigkeit mit B. messen können. Gold, Edelsteine, selbst kostbare Diamanten, werden in Menge gefunden. Zinn soll in ungeheuren Massen vorhanden sein. Die Berge sind mit herrlichen Hölzern zu Schiffsbauholz bestanden, außerdem liefert der Boden Zuckerrohr, Kokospalmen, den Kampherbaum, Pfeffer, Ingwer, Reis, Betel, Sandarac, Bananen u. a.; der Pfefferfresser, das einhornige Rhinoceros, der Elephant, der zweifarbige Tapir, der eigentliche Orang-Utang und 20 andere Affenarten, Flamingos, Schwalben, Papageien, Paradiesvögel, Schildkröten, Schlangen, prächtige Schmetterlinge ꝛc. Die Urbew. haben sich meist in das Innere zurückgezogen, leben unter sich auch von einander abgeschlossen, außer wenn sie sich gegenseitig bekriegen. Die Stämme sollen sehr von einander verschieden sein u. ihre Sprachen sollen so sehr abweichend sein, daß 2 Nachbarstamme sich nicht verstehen. Hierin, wie in der Küstenabgeschlossenheit liegt ein großes Hinderniß zum Vordringen der Kultur. Die Nordspitze ist den Danen, andere Theile den Niederländern tributpflichtig. Die Niederländer haben auf der Westküste die Häfen Pontiana und Sambas. Das Reich **Borneo** od. eigentlich **Barunt**, 1500 QM., befindet sich auf der fast unbekannten NWküste, mit der gleichn. Hauptstadt auf der Küste. Der Staat ist ein malayischer Feudalstaat, dessen Oberhaupt Long de Patuam heißt. Die Vasallen heißen Pandscherans. Die Hauptstadt, welche an 20—30,000 Einw. zählen soll, treibt einen sehr lebhaften Handel nach China, Singapore ꝛc., namentlich mit Vogelnestern und Kampher. Hier haben die Briten eine Factorei angelegt.

Vornhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Heiligenstadt; 211 Einw.

Vornheim, 1) Pfrdf. in Baiern, Pfalz, bei Landau; 588 E. 2) Df. bei Frankfurt a/M.; Wein- u. Obstbau. Vielbesuchter Vergnügungsort. 2200 E. 3) Flck. in Belgien, Antwerpen, r. unweit der Schelde, Oelfabr. u. Töpferei. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 447 E. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Bonn; 654 Einw. 6) Dorf im Großh. Hessen, Rheinhessen, Kanton Alzei; Sandsteinbruch. 425 Ew.

Vornhem, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arr. Mecheln; Faience, Bier, Branntwein, Seife, Baumwollenwaaren. 4270 Einw.

Vornhöved, ehem. **Vornehovede**, sehr altes Kirchdorf in Holstein, Amt Segeberg; 450 Einw. 54° 4' 13'' n. Br., 27° 53' 38'' ö. L. Sieg des Grafen von Holstein, Adolph IV. über König Waldemar II. 1227, 22. Juli; Niederlage der Dithmarschen durch den Grafen Gerhard den Großen 1319, 17. Juli. [Marienbild.

Vornhofen, Df. in Nassau, Amt Braubach; wunderthätiges

Vornholm, dän. Inf. in der Ostsee, dstl. von Seeland; mit den drei kl. Eilanden Christiansöe, Friedrichsöe u. Grasholm, 10¾ QM. mit 1846: 26,630 E., von gefährlichen Klippen, Sandbänken u. Skären umgeben, im N. gebg., reich an Porzellanthon, Braunkohlen u. a., Getreide und Fischen. Die Bewohner sind ein starker, muthiger Menschenschlag, bei denen die merkwürdige Rechtseigenheit herrscht, daß die Güter auf den jüngsten Sohn oder die älteste Tochter erben. Eigenthümlich ist es ferner, daß neben anderen Beschäftigungen die Einw. auch hölzerne Uhren verfertigen, ein Betriebszweig, der durch einen hier eingewanderten Schwaben eingeführt worden ist. Der Hauptort ist das kleine Rönne auf der Westküste. Das Leuchtfeuer: 55° 16' 53'' n. Br., 32° 25' 23'' östl. L. [Itzehoe; zus. 310 Einw.

Vornholt (Großen- u. Lütjen-), 2 Dfr. in Holstein, NW. bei

Vornholte, Brch. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Minden, Kreis Wiedenbruck, 1156 Einw.

Vornich, Df. in Nassau, A. St. Goarshausen, unfern dem Lorelevfelsen; 820 Einw. [Osthavelland; 447 Einw.

Vornim, Vorne, Df. und Kol. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr.

Vornitt, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 200 Einw.

Vornitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 300 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 203 Einw.

Vornos, Flck. in Spanien, Sevilla, Prov. Cadix, bei Arcos de la Frontera; Oelbau, warme Quelle. 3000 Einw.

Vornow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; 216 Ew.

Vornschau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schloß, Kalkofen, Ziegelei. 2) (**Groß-** und **Klein-**) 2 Dörfer ebend., Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; zus. 240 Einw.

Vornscheid Hof mit bedeutendem Hammerwerk in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lenney. [425 Einw.

Vornsdorf, Df. in Preußen, Frankfurt, Kr. Luckau; Ziegelei;

Vornsbayn, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 369 Einw.

Vornstadt, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, 320 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 370 Einw. [leben; 410 Einw.

Vornstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldens-

Vornstein, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Grafenau; Schloß, Glashütte. 632 Einw.

Vorntin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 209 Ew.

Vorntoften Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; Kupfererzgruben. 140 Einw.

Vorntuchen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Butow; 297 Ew.

Vornu, bei den Arabern **Barnuh, Ber-Nuh**, Reich in Afrika, in Sudan, 10—15° n. Br., westlich und südlich am Tschad-See, der theilweis dazu gehört; 10,000 geogr. QM. Es stößt im N. an die Sahara, W. an Haussa, S. an Wankara, Schina, Bobyra, Mandorah, O. an Beghirmi. Es wird von W. her von dem Yeu oder Birkawa, von S. von dem Schary und Gambalarum durchströmt. So weit das Land bekannt, ist es in der Nähe der Flüsse und des Sees Tschad (1000 QM.) gut bevölkert und hat vielleicht 10 Mill. Bewohner. Das Klima charakterisirt sich durch eine außerordentliche Hitze, die vom März bis Juni fast nie unter 30° R. sinkt und durch den glühenden Süd- oder Südwestwind fast unerträglich gemacht wird. Am kühlsten ist der Tag vor und bei Sonnenaufgang, etwa 24°. Um Mitte Mai kommt die Gewitter- und Sturmzeit, in welcher die Blitze hier mehr, als sonst irgend bekannt, Menschen und Thieren gefährlich sind. Die Regen, die in ungeheuren Strömen herniederstürzen, werden von der ausgedorrten Erde schnell eingesogen. Noch vor Ende Juni muß der Acker bestellt sein, weil darauf die Zeit der Ueberschwemmung folgt. Die hieraus entstehende Feuchtigkeit mit den Nebeln und den heißen Winden erzeugen Fieber, welche selbst den Eingebornen verderblich werden. Im October wird der Himmel wieder heiter und die Luft rein, worauf der Winter eintritt, der die Temperatur durch die Nordwinde bis zu 18—19° R. ermäßigt und das erschöpfte und ermattete Leben der Bewohner wieder auffrischt. Produkte sind Indigo, Baumwolle, Sennes, Papyrus; Pferde, Strauße, Giraffe, Gazelle, Trappe, Antilope, Hasen, Büffel, Flußpferde, Krokodil, Schnepfen, Gänse, Enten, Pelikan, Störche, Geier, Ibis u. a. Die Bewohner sind Neger und Araber. Erstere sind still und friedlich, lieben die Arbeit nicht besonders, lassen sich aber leicht zu gewerblicher Thätigkeit bewegen. Nicht besonders muthig, machen die Bewohner an der Nordküste des Tschadsees hiervon eine Ausnahme, welche sehr kühn sind und ihre Wurfspiere sehr geschickt handhaben. Allen Vornuesen gemeinschaftlich ist Rachlust und Tieberei. Sie sind Fetischdiener, bauen sich in Städten zusammen und theilen sich selbst in 10 Stämme. Die Araber dagegen sind Muhamedaner, leben in Horden bei einander, sind kriegerisch, dem Betrug ergeben und haben einen leidenschaftlichen Hang, wahrzusagen. Sie allein sollen 15,000 Reiter ins Feld stellen können. Staatsoberhaupt ist ein Sultan, unter welchem die Statthalter der Provinzen stehen. Merkwürdig ist die Bestimmung der Nachfolgerschaft auf dem Throne. Sobald nämlich ein Sultan gestorben ist, ertheilt das Volk drei alten und achtbaren Männern das Recht, den neuen Sultan aus der Nachkommenschaft zu wählen. Während diese drei sich berathen, sind die Prinzen jeder allein in ein Zimmer verschlossen. Ist die Wahl getroffen, so wird der erwählte Prinz heraus- und zur Leiche des verstorbenen Sultans geführt, wo jene drei freimüthig über den Hingeschiedenen sprechen und ihr Urtheil mit folgender inhaltschweren Mahnung schließen: „Du siehst das Ende deines Weges vor dir: der ewige, der diesem folgt, wird furchtbar oder herrlich sein — in dem Maaße, als deiner Regierung des Volks Segen oder Fluch folgt." Die Kriegsmacht besteht aus 50,000 Mann verhältnißmäßig gut disciplinirter Truppen. Das Reich steht seit Jahrhunderten in hohem Ansehen in ganz Innerafrika und gilt im Glauben der Muselmänner als eines der vier großen Reiche der Welt. Die Städte heißen im Allgemeinen Berni, und die bedeutendsten sind **Angornu** am Tschad-See, die größte Handelsstadt mit 30,000 Ew., NNO. davon **Kuka** mit 10,000 Einw., **Dogoa** südlich von Angornu mit 30,000 Einw.

Vornum, 1) Df. in Anhalt-Dessau-Köthen, A. Roßlau; 200 Ew. 2) Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; bedeutende Eisenwerke. 640 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Helmstädt; 558 Einw. 4) Df. ebd., Kr. Wolfenbuttel; 221 Ew.

Vornumhausen, Pfarrdorf in Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Seesen; vorzüglicher Kohlbau. 479 Einw.

Vornzin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 215 Einw.

Vorodda, Vurudda Distr. in Hindustan, Guykowar-Staat, Prov. Gudjerat, am Meer von Oman.

Vorodianka, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Kiew, bei Kiew.

Vorodino, Df. im europ. Rußland, Gouv. Moskwa, bei Mosaisk, am Kaluga; Sieg der Franzosen über die Russen 1812, 7. Sept.

Vorobradek, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; Schloß. 1130 Einw.

Voronia, Flck. in Griechenland, Morea, Prov. Mistra; in der Nähe Ruinen von Amiclä.

Voronow, Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Schloß, Eisengruben, Frischfeuer. 1300 Einw.

Vorovjird, St. in Persien, Irak Adjemi, südöstl. von Hamadan; Castell, viele Moscheen. 12,000 Einw.

Vororos, 1) Indianerstamm in Brasilien, Prov. Matto Grosso. 2) Negerstaat auf der Küste Mozambik, Afrika.

Voroschau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; 270 E.

Boros-Jenö, St. in Ungarn, Com. Arad, Schloß, vorzüglicher Weinbau. 5000 Einw.

Boros-Sebes, St. in Ungarn, Com. Arad mit Weinbau, 2300 E.

Borote, fl. St. im brit. Hindustan, Prov. Delhi.

Borotin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhrt. Wodnian; 660 Einw.

Borotitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Hem. Kreis Znaim; 438 Einw.

Borough, St. in Irland, Grafsch. Carmarthen, Kohlenbergwerk. 6846 Einw.

Boroughbridge, St. in England, West-Riding Grafsch. York, am Ure, der überbrückt ist; Kurzwaaren, Eisenwaarenhandel, Schlacht 1322 den 16 März im Kriege der beiden Rosen, in welcher Eduard II. den Grafen Lancaster besiegte. 1924 Einw.

Borovia, Flck. in Spanien, Prov. Soria.

Borovinka, Flck. im europäischen Rußland, Gouv. Woronesch, bei Staro-Beisk.

Borovitsa, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Kiew, bei Tschernobyl.

Borovitschi, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Nowgorod, mit 71 000 Einw. Der Boden ist größtentheils thonig und sandig, etwas bergig und mit Wäldern und sehr benutzert (z. B. 140 Seen). Die Industrie liefert Leder, Branntwein, Strumpfwaaren, außerdem giebt's noch Kalkbrennereien, Lederein und Mühlen. 2) St. ebd., östl. von Wiesbaden, ziemlich neu, Kloster, Hospital, Kaufhof, mehrere Magazine, Landwirthschaft, Handel. 8700 Ew. 58° 16' n. Br., 31° 30' ö. L.

Borovsk, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Kaluga, 292/3 QM. 58 500 Einw. Boden mittelmäßig, Gewerbe Gerberei, Strumpfwirkerei, Weberei, Gartenbau. 2) St. ebend., an der Pretwa; Segeltuchfabrik, Handel mit Flachs, Hanf, Leder u. a. 5000 Einw. 55° 12' 26" n. Br., 54° 10' ö. L.

Borow, 1) Df. in Oesterr., Böhmen Rgbz. Pilsen, Bzhrt. Prestitz; 315 Einw. 2) St. in Polen, Gouv. Lublin, Obwod Zamosc; Gefecht zwischen Russen und Polen, 1831.

Borowa, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Pardubitz, Bzhrt. Chrudim, 690 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Neustadt, in der Herrschaft Nachod, 550 Einw.

Borowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 242 Einw.

Borowiec, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 362 Einw.

Borowitz, Flck. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Hereitz; 1580 Einw.

Borowka, Dorf in Preußen, Prov. Posen, Kr. Kosten, 268 Ew.

Borowko, Df. in Preußen Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 330 Ew.

Borownice, Dorf in Oesterr., Mähren, ehem. Kr. Znaim, 330 Ew.

Borownitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Königgrätz; 300 Einw.

Borowno, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 260 Einw. 2) St. in Polen, Gouv. Kalisch Obwod Wielun, 480 Ew.

Borowo, Df. in Preußen Prov. Posen, Kr. Kosten; 268 Ew.

Borowoi, Flck. in Rußland, Gouv. Tambow, Kr. Usman; Eisenwerke, Salpetersiederei.

Borowstowness, Stadt und Hafen in Schottland, Grafschaft Linlithgow, westl. von Edinburgh, rechts an der Mdg. des Forth, Fabriken von Ammoniak, Vitriol, Salz, Töpferwaaren u. a.; Steinkohlenminen. 2347 Einw.

Borox, Flck. in Spanien, Prov. Madrid, bei Toledo.

Borop, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, 370 Ew.

Borosdenki, Df. im europ. Rußland, Gouv. Tula, 1200 Ew.

Bore, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Eustkirchen; 315 Ew.

Borracha, Insel im Antillen-Meer, an der Küste von Caracas.

Borrachudo, Nebenfluß des S. Francisco in Brasilien, Provinz Minas Geraes. [S.W. der Gangam.

Borrampur, Burrampur, St. im brit. Hindustan, Berars-Staat.

Borreby, Amtssitz und Pastorat in Schweden, Schonen; gegen 1200 Einw.

Borreck, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; 200 Ew.

Borrenes, Flck. in Spanien, Prov. Leon, bei Villafranca.

Borrentin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 220 E.

Borrer, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Nyon; 211 Ew.

Borreze Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, 1049 E.

Borriana, St. in Spanien, Valencia, Bz. Castello; Hafen, Hanf-, Wein- und Oelbau. 6300 Einw.

Borrica, St. in Mittelamerika, Staat Costa Rica; 2000 Ew.

Borrids, Kirchdr. in Dänemark, Jütland, südöstl. von Ringkjöbing; Töpferwaaren. 800 Einw.

Borrin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, 300 E.

Borriol, Flck. in Spanien, Prov. Valencia; 2340 Ew.

Borris, Df. in Irland, Grafsch. Carlow, Schloß. 950 Ew.

Borris in Ossory, Flck. in Irland, Leinster, Queenscounty (Grafschaft); 621 Einw.

Borrisleagh, Df. in Irland, Munster, Grfsch. Tipperary, 3370 E.

Borris-O-Kane, St. in Irland, Munster, Grafschaft Tipperary, [Regend. 1490 Einw.
1623 Einw.

Borris-O'Leagh, St. in Irland, Munster, Grfsch. Tipperary, schöne

Borromäische-Inseln, vier Inseln im (See) Lago Maggiore, in den sardinischen Staaten in Ober-Italien, Div. Novara Prov. Pallanza. Sie heißen: Isola Bella, Isola Madre oder La Renata, Isola Pescatori mit einem Kirchdorf, Isola bei Canonici di Palanza. Diese Inseln, deren paradiesische Schönheit der Reisende nicht reizend genug schildern kann, waren bis zum Jahre 1671 schwarze, todte Felskolosse, welche abschreckend aus den Fluthen emporstarrten. In dieser Zeit begannen Renato und Vitelliano Borromeo die Urbarmachung dieser Granitmasse, ersterer auf Isola Madre, letzterer auf Isola Bella. Fruchtbare Erde wurde herbeigeschafft, Reste von Quadern in den See als Unterlage zu den Terrassen gelegt, Pflanzen fast aller Erdgegenden hier acclimatisirt und gepflegt, die Natur durch Kunstwerke der Architektur, Bildnerei und Malerei aufs splendideste und entsprechendste unterstützt, Grotten angelegt, Gebäude errichtet u. s. w. Hierzu die Lieblichkeit des Klimas, welche selbst Tropenpflanzen im Freien gedeihen läßt, der unübertreffliche Anblick der schönen Alpenwelt in Nah und Fern, der verschiedene Charakter der beiden Paradiesinseln, kurz Alles, was Natur und Kunst in schöner Harmonie zu schaffen vermögen und noch weit mehr die Wirklichkeit noch lange nicht erreichen. Naturhistorisch merkwürdig ist das auf der Insel Isola Bella die zwei größten Lorbeerbäume Europas stehen (10' Umfang) und daß in einen der beiden Napoleon 2 Tage vor der Marengo-Schlacht das Wort battaglia eingeschnitten hat. Trotz alle Alles verunstaltende ist, so nicht die Zerstörung auch schon hier. Die Wasserfluth der Jahrhunderte verunziert und schon umgiebt die bauende Natur manche gehauene Trümmer.

Borrowdale, Thäler in England, Grafsch. Cumberland, bei Keswick, hier erhebt sich Boro hoch ein Berg, in dessen Mitte ein burgähnliches Gebäude steht, dessen Kupferdach im hintersten Raume der Eingang zu den weltberühmten Bleiminen ist. In dem Gebäude wohnen die Bergbeamten und in jenem Hinterzimmer müssen die Bergknappen sich zu ihrer Arbeit in den Schacht umkleiden, und so auch, wenn sie wieder zu Tage kommen um Umwendungen zu hinterbringen. Das Gewonnene wird bei verschiedenen Thüren gewogen, sortirt, gewogen u. verpackt. In London ist allmonatlich öffentl. Versteigerung, wo das Pfund oft auf 18 bis 21 Gulden, also den halben Werth des Silbers, geboten wird. Gewiß ist das diese Mine besser rentirt, als viele Goldbergwerke zusammengenommen, denn sie giebt den Eigenthümern eine reine Jahres-Revenue von 55 bis 65 000 Pfd. Sterl. (1/2 Mill. Gulden). 369 Einw.

Borrowstoness, St. in Schottland, Grfsch. Linlithgow, W. von Edinburgh, starke Kohlenförderung, Vitriolwerk, Destillation, Hafen. 2600 Einw. [im großen Ocean.

Borrucas (S. Lorenzo de), St. in Guatemala, am Golfe Dulce-Golf

Borsa-Banya, St. in Ungarn, Com. Marmaros, südöstl. von Szigeth, Kupfer-, Silber-, Blei- und Bleiberzwerke. 3478 Ew.

Borsaros, Flck. in Siebenbürgen, Land der Szekler, Csiker Stuhl, Sauerbrunnen.

Borsbeke, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Alost, 900 Ew.

Borsberg, Berg in Sachsen, bei Lößnitz bei Dresden, rechts an der Elbe, 1103 F. ü. d. Nordsee, 790 Fuß ü. d. Elbnullpunkt an der Dresdner Brücke, 51° 0' 51" n. Br., 31° 34' 10 1" ö. L. Er gewährt auf seiner Plattform eine herrliche Aussicht über 6 Städte und mehr als 250 Dfr., die durch einen Gegenweiser verdeutlicht wird.

Borsch, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Geisa; 850 Einw.

Borschau Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, 540 Einw.

Borschenen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, 200 Einw.

Borschitz, 2 Dfr. in Oesterr., Mähren, Hradisch, in den Herrschaften Ungarisch Ostra und Welehrad, 750 und 1130 Ew. [Donau.

Borschtscha, Fluß in der Wallachei, mündet bei Hirsova in die

Borschtschagovka, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Kiew, bei Skwira. [Aepfel. 124 Einw.

Borsdorf, Df. in Sachsen, Krd. und A. Leipzig, berühmt durch

Borsele, Dorf auf der Südküste der niederländischen Insel Zuid-Beveland, Prov. Zeeland; 720 Einw.

Borsem, Df. in Limburg; 890 Einw.

Borsfleth, 1) Kirchdorf in Holstein, zwischen Glückstadt u. Krempe, am Zusammenfluß der Krempe-Aue und Stör, Amt Steinburg, 215 Einw. 2) **Borsflether-Wischdeich**, Distr. ebd.; 126 Einw.

Borsinskischer Salzsee, russ. See in Sibirien, Gouv. Irkutsk, Kr. Nertschinsk, 1 1/2 M. Umfang, ziemlich seicht. Er setzt sehr viel Glaubersalz (schwefelsaures Natron) ab, welches nach vorgenommener Läuterung in den Silberschmelzen von Nertschinsk verbraucht wird.

Borskische Festung, die einzige Festung im russ. Gouv. Orenburg, am rechten Ufer der Samara, Kreisthierjagd. 3000 Ew.

Borsna, 1) Kreis in Rußland Gouv. Tschernigow, Hauptfluß Desna. Boden sandig, gute Viehzucht. 2) St. ebd., 6 Kirchen, große Märkte. 5800 Einw.

Borsod, Comitat oder Gespannschaft in Ungarn, O. das Abaujvarer, Zempliner und Szabolcser, S. das Heveser, W. das Heveser und Gömörer, N. das Gömörer und Torner Comitat. 65 1/2 QM., 1850 164,304 Einw. in 11 Marktflecken, 166 Dörfern, 44 Prädien. Sehr gebirgig, aber reich an gutem Eisenerz und Weinbau. Die Tscherhater und Neutraer Bergketten laufen hier in mehreren Zweigen gegen N. und S., jene bei dem Sajo, diese um Torna, Kövesd und Csinod, aus. Merkwürdige Berge sind die Csztra oberhalb Verbo, und der Nyarjuk bei Vilmve. Im NO. befindet sich das Bodva-Thal, und SO. ist eine reich bewässerte Ebene. Der Sajo fließt von Putnok bis Onod SO. durch das schöne Kazaer Thal, nimmt den Bodva unterhalb Sz. Peter, bei Onod den kleinen, bald auch den großen Hernad auf, u. mündet unterhalb Sajo Ors in die Theiß; der Hernad berührt die östliche Grenze. Der Bodva-Fluß, der Erlauer und andere Bäche in die Theiß; der Szinyva-Bach in den Sajo. Klima gemäßigt u. gesund. Produkte sind vorzüglich Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Kukurutz, Wein, besonders der Miskolzer, Sz. Peterer, Kazauer und Harsanyer, Obst, Mandeln, Tabak, Hanf, Holz, Rindvieh, Schafe, Schweine Pferde, Eisen- und Kupfererz, Marmor, Thonschiefer, Steinkohlen, Mineralwasser. Hauptbeschäftigung Land-, Wein- und Bergbau und Viehzucht. Hauptort Miskolcz.

Borst, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Oudenarde, 670 Ew.

Borstall, Df. in England, Grafsch. Bucks; 252 Ew.

Borstel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 263 Ew. 2) Dorf in Hannover, Bremen, bei Stade; 560 Ew. 3) Df. ebend., Lüneburg, Amt Winsen an der Luhe, 325 Einw. 4) Df. ebend., Grafschaft Hoya, A. Nienburg; 231 Ew. 5) Df. in Holstein, NO. von Pinneberg, 151 Einw. 6) **Groß-B.**, Dorf nördlich bei Hamburg, 493 E.

Borstendorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg, bei Lengefeld Holzwaaren, Instrumente, Flachsbau. 942 Ew.

Borstorf, Df. in Lauenburg, A. Ratzeburg; 200 Einw.

Borsum, 1) Dorf in Hannover, Fürstenthum und Amt Hildesheim; 628 Einw. 2) **Groß- u. Klein-B.**, Dfr. ebd., Ostfriesland, A. Emden, 131, 121 Ew. 3) Bauersch. ebd., Kr. Meppen; 240 Ew.

Borszczow, Marktflecken in Galizien, Kr. Tzortkow, an der Niezlawa; 2320 Einw.

Borszeg, Dorf in Siebenbürgen, an der moldauischen Grenze, im Szekler-Lande, bei Gyergyo-St.-Miklos, berühmte Mineralquellen.

Bort, St. in Frankreich, Depart. Corrèze, Arr. Ussel, rechts am Chavanour, vorzügl. Leinewand, Gerberei, Färberei, Stabholzausfuhr nach Bordeaux; Geburtsort Marmontel's. 1718 Ew.

Bortan, Fluß im nordam. Unions-St. Vermont; mündet in den Blackriver. [697 Einw.

Bortfeld, Pfdf. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde; 382 Ew.

Borth, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 330 Ew.

Borthori, Burthori, St. in Hindustan, Sindhya, Prov. Agra.

Borthwick, Df. in Schottland, Grafsch. Edinburgh; Geburtsort des berühmten Geschichtsschreibers Robertson; dabei die schönen Ruinen der Burg Borthwick-Castle, eine Zeit lang der Zufluchtsort der Maria Stuart und des Grafen Bothwell. 1617 Ew.

Bortigali, Df. auf Sardinien, Cap Sassari; 2000 Ew.

Bortigiadas, Dorf auf Sardinien, Cap Sassari, bei Tempio; 930 Ew.

Bortneröe, Insel in Norwegen, an der Westküste, Stift Nordenbergenhuus.

Bort-Saint-Georges, Df. in Frankr., Dep. Creuse, bei Bousseac; 930 Einw.

Bortsch, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 270 Ew.

Boruchowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 200 E.

Borucin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 200 E.

Borutsche Hammer, Hammerdorf, 1) Df. in Preußen, Posen, Kr. Bomst, bei Bentschen, 212 Ew. 2) **Alt-Borutsches-Hauland**, Kirchdorf ebend.; 431 Einw. 3) **Neu-Borutsches-Hauland**, Df. ebd.; 437 Ew.

Borutzyn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 880 E.

Borutin, Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 370 Einw.

Borva, Burwa, kleine St. im brit. Hindustan, Bengalen, Prov. Bahar.

Borvalla, Burwalla, kleine St. im britischen Hindustan, Bombay, Prov. Gudscherat.

Borwede, Df. in Hannover, Oberherzogthum, A. Ehrenburg; 217 Ew.

Borxleben, Dorf in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen; 448 Einw.

Borzy, Df. in österr. Schlesien, Kr. Teschen; 490 Ew.

Borypschol, kleine Stadt im brit. Hindustan, Bengalen, an einem Arm des Ganges, östl. von Calcutta.

Borzoffow (Große- u. Kleine-), zwei hohe Berge in Ungarn, Comitat Neutra.

Borza, Fluß im asiat. Rußland, Gouv. Irkutsk, mündet in den Argun.

Borzacin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kroteschin, 394 E.

Borzak, Steppe im asiat. Rußland, Khirgis-Kosaken, am Nordufer des Aralsees.

Borzejewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kroteschin, 638 E.

Borzen, steiler Bg. in Oesterr., Böhmen, bei der St. Bilin (s. d. A.).

Borzencice, Df. in Preußen, Posen, Kr. Kroteschin, 657 Ew.

Borzencin, Dorf in Preußen, Schlesien, Rgbz. Breslau, Kreis Militsch; 338 Ew.

Borzenciozke, Df. in Preußen, Posen, Kr. Kroteschin; 373 Ew.

Borzestowo, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 374 E.

Borzewo, St. in Polen, Gouv. Plock, Obwod Milawa; 330 Ew.

Borzichowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 213 Einw.

Borzna, St. in Rußland, Gouv. Tschernigow, s. **Borsna**

Borzonasca, Df. in den sardin. St., Genua, bei Chiavari, 4810 E.

Borzowa, Df. in Ungarn, Com. Torna. In der Nähe, zwischen hier und Szilitza, die Eishöhle, merkwürdig wegen ihrer Größe u. wegen des Umstandes, daß darin im Frühling Eis entsteht, das im Sommer am festesten ist und im Winter wegschmilzt.

Borzymein, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 460 E.

Borzyskorzystew, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 335 Einw.

Borzyszkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 200 Ew.

Bosa, Stadt auf der Westküste der Insel Sardinien, Cap Sassari, rechts an der Mündung des Temo; Hafen, Bischof, Kathedrale, Korallenfischerei, Handel mit Käse, Getreide, Wein. 4500 Ew.

Bosac, Bosatz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Steingutfabrik, Walkmühle. 245 Ew.

Bosau, ehem. **Buzoe**, Kirchdorf im Fürstenthum Lübeck, am Plöner See, Amt Cutin; 236 Ew.

Bosbury, Df. in England, Grafsch. Hereford; 1167 Einw.

le Bosc, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. u. bei Foix; 1809 Ew. 2) **le Bosc-Roger**, Dorf ebend., Dep. Eure, bei Elbeuf, 2203 Ew.

Boscabule, Flck. in Frankreich, Depart. Aveyron, bei Salvetat; 1960 Einw.

Bosca Regale, St. in Neapel, Prov. Terra di Lavoro; 3900 Ew.

Boscastle, Flck. in England, Grafsch. Cornwallis; bedeutender Tafelschieferbruch. 807 Einw.

Boscawen, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Merrimack; [1840: 1965 Ew.

Boscawens-Insel, Insel im großen Ozean, zur Gruppe Tenza (s. d. A.) gehörig.

Boschamich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz.

Boschardschik, turk. Sandschak in Asien, Eyalet Maraasch, mit einem See gl. N., in welchem ein Dorf auf einer schwimmenden Insel.

Boschiavo, Boschiavo, Puschlav, Flck. im schw. K. Graubünden, Sitz eines Hochgerichts, Handel. 2888 Ew.

Boschilitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau, 280 Einw.

Boschin, Boffin, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gutschin, Bzhpt. Jungbunzlau, 316 Ew.

Boschkow, Bochkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und unweit von Pilsen; Schwefel- und Alaunwerke. 290 Ew.

Boschow, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, gehört zur Herrschaft Nassaberg; 250 Ew.

Boschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Herrsch. Steinitz, altes Schloß. 743 Einw.

Boschpohl, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; 280 Ew.

Boschur, See in China, Mongolei; Einfluß-Kalka, Abfluß-Urjen.

Bose le Hard, Boselard, Flck. in Frankreich, Depart. Seine-Inf., Arr. Dieppe, bei Rouen; 760 Einw.

Bosco, 1) Df. im schw. Kanton Tessin, Distr. Locarno; 200 Einw. 2) Df. ebend., Distr. Valle Maggia. Das Dorf liegt 4273' hoch und ist von Bergen so umschlossen, daß man die Sonne drei Monate nicht sieht. 382 Ew. 3) Flck. in Sardinien; prachtvolle Abtei, Grabmal Papst Pius V., der hier geboren worden ist.

Bosco di Cusati, Flck. in Neapel, Provinz Principato cit., 2760 E.

Bosco di Frati, Df. in Toskana. 43° 39' 26'' n. Br., 28° 58' 26'' östl. L.

Boscolungo, Df. in Toskana, Bz. Florenz; Holzwaaren. 437 Ew.

Bosco Reale, Flck. in Neapel, Prov. Terra di Lavoro, 3479 Ew.

Bosco-tre-Case, Df. in Neapel, Prov. Neapel, am Fuße des Vesuv, eines der 4 Dörfer, die hier den Namen Bosco führen, lebhaft. Waffen- und Pulverfabrik, Weinbau, Seidenzucht. 4500 Ew.

Bose-Roger, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer; 2203 Einw.

Bosdarros, Df. in Frankr., Dep. Nieder-Pyrenäen, Arr. Pau; [1935 Ew.

Bosdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Zauch Belzig; 240 Einw.

Bosem, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 200 E.

Posen, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Nohfelden; 689 Ew.

Posenbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Wolfstein; 395 Ew.

Posenheim, Df. im Großh. Hessen, Rheinhessen, Kant. Wölfstein; Weinbau. 590 Einw.

Posenitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn; 440 Ew.

Posentino, Df. in Oesterr., Tirol, Trient, Ldg. Levico; 600 Ew

Poserodt, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 200 Ew.

Posham, Flck. in England, Grafsch. Sussex; schöne gothische Kirche. Hier landete Sweyn der Däne zur Eroberung Englands. 1891 Ew.

Posheston, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 225 Ew.

Posicka, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutsch-Brod; 360 Einw.

Posiebausen, Pössingbausen, Df. in Hannover, Göttingen; 202 E.

Posjean, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans; 1015 Ew.

Posjemans, s. **Buschmänner**.

Poskoop, Df. in den Niederlanden, Nord-Holland, bei Leyden; [Fischerei. 1480 Ew.

Poskow, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhrt Reichenberg; berühmte Wallfahrtskirche, Denkmal des Grafen und Generals Wallestino. 430 Einw.

Poskowitz. St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, schöner Marktplatz mit Rathhaus und gothischer Kirche, neues Schloß, ansehnl. Fabriken für Glas, Alaun, Vitriol, Pottasche, Liqueur ꝛc. 3420 Einw.

Poskowstein, Df. in Oesterr., Mähren, bei Znaym; 410 Einw.

Poskuntschak, Salzsee in Rußland, Gouv. Astrachan, 4 Ml. lang, 2 Ml. breit, dessen schönes Salz jetzt nicht mehr benutzt wird.

Poslar, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 630 Ew.

Posmitsch, ehl. und St. in Persien, Prov. Aserbeidschan, unfern Tabriz. [416 Einw.

Posmoreau, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Bourganeuf; 1416 Einw.

Posna, Fluß in Bosnien, entspringt im Balkan, und mündet bei der Lukatischer Schanze in die Save. Den letzten Theil des Laufes, von Brankuk aus, ist er schiffbar.

Posna-Seraj, die Hauptstadt von Bosnien, an der Miglazza, ist hübsch gebaut, hat eine Citadelle, ein Serail, an 100 Moscheen, viele christliche Kirchen, und ist der Centralpunkt der Fabriken und des Handels von ganz Bosnien. Feuergewehre, Säbelklingen, Tuch, Leder, Eisen- und Kupfergeschirre. 1416 Sieg der Turken über die Ungarn. Die St. war früher befestigt. 60,000 (40,000, 75,000) Ew. 43° 41' 10'' n. Br., 36° 16' ö. L.

Bosnien, turkische Provinz in Europa, nördlich von Slavonien, östl. von Servien, südl. von Albanien und Dalmatien, westl. von Kroatien begrenzt, mit dem dazu gehörigen Theil von der Herzegowina und Kroatien 850 QM. mit 1 Mill. Einw. Sie liegt zwischen 42° 30' bis 45° 15' n. Br. und ist sehr gebirgig von den julischen und dinarischen Alpen, deren Zweige das Land in allen Richtungen durchziehen. Die höchsten Berge sind der Kam 8500', Dormitor 7880'. Unzählige Schluchten mit reißenden Bergwässern. Hauptflüsse die Bosna, Unna, Drina und Verbas. Ebenen giebt es nirgends, aber schöne fruchtbare Thäler. Das Klima ist mild und gesund und nur in den Höhen streng. Der Nordostwind bringt Kälte und Trockenheit. Trotz der Bodenfruchtbarkeit ist das Land schlecht bebaut, theils wegen der dünnen Bevölkerung (1000 auf 1 QM.), theils wegen Mangel an Communicationsmitteln. Getreidebau gering, aber viel Obst, sehr viel Kastanien, guter Wein, Tabak und Flachs. Holz im Ueberfluß. In den Waldungen hausen Bären, Wölfe, Luchse, Wildschweine und Büffel. Die Pferdezucht ist schlecht, aber die Schafzucht bedeutend, auch die der Ziegen und Maulthiere. Der Bergbau ist ganz vernachlässigt, nur auf Eisen, Blei und Steinkohlen wird etwas gebaut. — Nirgends in Europa bietet sich dem Reisenden ein schrofferer Gegensatz von Barbarei und Gesittung und ein solches Gewühl von verschiedenen Völkern, Sprachen, Trachten, Religionen. Griechen, Juden, Zigeuner, Türken, Ungarn, Armenier, Italiener, Deutsche, Illyrier sind vermischt mit den Bosniaken. Letztere sind tapfer, muthig, betriebsam, sind gute Reiter und haben eine malerische Volkstracht. Ackerbau und Viehzucht sind Hauptbeschäftigung, der Kunstfleiß ist noch gering, nur in Leder und Baumwolle ist er von Belang. Der Handel wird zum Theil noch karawanenweise betrieben. Das Land bildet eine Vicarbegschaft mit 5 Sandschaks: Travnik (wo der Pascha von 3 Roßschweifen seinen Sitz hat), Banjaluka, Iwornik, Jeni-Bazar und Herzegowina. Einkünfte etwa 5 bis 6 Mill. Piaster, wovon etwa 2 Mill. nach Konstantinopel gelangen.

Posost, Flck in Spanien, Catalonien, NO. bei Viella, im Aranthal.

Posouls, Flecken in Frankreich, Dep. Aveyron, bei Rodez; Eisenminen. 2600 Einw.

Posow, Df. in Holstein, am Plöner See. Hier war der Historiker [Helmold Pastor.

Posowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutsch-Brod, 252 Einw.

Posporus, gewöhnlicher **Bosphorus**, d. h. Ochsenfurt, ist die Straße von Konstantinopel, die turkisch Boghaz heißt, Europa und Asien trennt, und aus dem Meere von Marmara in das schwarze Meer führt. Sie ist 4½ Meilen lang, 1400 bis 2200 Fuß breit. Die Strö-

mung darin ist beständig aus dem schwarzen in das Marmarameer und sehr heftig, wie der den ganzen Sommer hindurch wehende Nordwind (Vorias). Ihre Richtung ist von NO. nach SW. Der Eingang aus dem Marmarameer wird durch zwei Schlösser oder Forts gedeckt, das europäische heißt Rumeli-Hissari, gegenüber das asiatische Anadoli-Hissar, und zwei Meilen weiter oben am Bosporus liegen zwei alte genuesische Kastelle, die ersten Schlingen, welche dem alten byzantinischen Reich von der Klugheit der italienischen Handelsmacht um die Kehle gelegt wurden. Um den südlichen Eingang ist die große Hauptstadt des alternden türkischen Reichs gelagert, Konstantinopel diesseits und Skutari jenseits. Der nördl. Theil heißt Boghas, dessen Eingang durch gewaltige Batterien und Schlösser bewacht wird. Auf den Höhen zu beiden Seiten ragen die Trümmer zweier genuesischen Kastelle. Das europäische ist fast verschwunden, das asiatische aber ragt noch mit seinen hohen Thürmen, Mauern und Zinnen. Bei diesen Schlössern steht auf jeder Seite ein Leuchtthurm, auf der europäischen Seite das Rumeli-Feuer, auf der asiatischen das Anadoli-Feuer. In der Mündung des Bosphorus liegen dicht vor dem europäischen Leuchtthurm die Felsen, welche im Alterthume Kyanäen hießen. Die beiden Leuchtthürme und ihre Batterien sind 4166 Schritte von einander entfernt, bei Felk Tabia ist die große Wasserstraße nur 1497, und zwischen den Hissarn oder Forts sogar nur 958 Schritte weit. Das Bassin zwischen Rumeli-Kawak und Madschiar-Kalessi ist durch vier starke Batterien geschützt.

Bossal, Df. in England, Grafsch. York, N. Riding, 1184 Ew.

Bossay, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Loches; Eisenhammer. 1691 Einw.

la Bosse, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; 1100 Ew.

Bosseborn, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 570 Ew.

Bossee, Df. in Holstein, am Wittensee; 493 Ew.

Bossee, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Loches; die ergiebigsten Alaungruben in Europa. 680 Einw.

Bossendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 220 Einw. [300 Ew.

Bosserode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Amt Neuenkirchen;

Bosserville, Dorf in Frankreich, Dep. la Meurthe, rechts an der Meurthe; in reizender Lage. In der prächtigen Karthäuserkirche das schöne Denkmal des hier gestorbenen Karl IV. 560 Einw.

Bossieres, Df. in Belgien, Provinz Namur, bei Gembloux. Bruch von schwarzem Marmor. 600 Einw. [bruch.

Bossilevo, Df. in Illyrien, Gub. Triest, Kr. Carlstadt, Marmor-

Bossin, Df. in Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzirk. Jungbunzlau; in der Nähe viele Höhlen. 320 Ew.

Bossiney, Flck. in England, Grafsch. Cornwall; 306 Einw.

Bossolasco, Df. in den sardinischen St., Distr. Cent, Prov. Alba; 1100 Einw.

Bossonens, Df. im schw. K. Freiburg, Bz. Vivisbach, 251 Ew.

Bossons, Gletscher in Savoyen, im Chamouny-Thal, in der Montblanckette.

Bossu, Df. in Belgien, Hennegau; Ruinen eines großen Schlosses.

Bossus-lès-Walcourt, Df. in Belgien, Hennegau, bei Charleroi; Sieg der Franzosen über die Oesterreicher, 1792.

Bossut, 1) Df. in Belgien, Südbrabant, bei Louvain; 900 Einw. 2) Dorf ebd., Westflandern, bei Courtrai, 670 Einw.

Bossuth, österr. Fluß in der slavonischen Militärgrenze, der bei dem gleichn. Ort in die Sau mündet. [Grünstadt; 585 Ew.

Bostweiler, mit Quirnheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, K.

Bost, Kila Beast, St. in Afghanistan, Provinz Seistan, links am Helmend, WSW. von Kandahar.

Bostam, St. in Persien, Prov. Taberistan; in der Nähe der berühmte 6000' hohe Bergpaß Guduk, u. die alte Kunststraße nach Astrabad.

Bostamik, Stadt in Persien, Irak-Adjemi, auf der nördl. Straße von Hamadan nach Teheran.

el-Bostan, St. in der asiatischen Türkei, Sandschak Marasch, nördl. am Taurus, links am Fluß Kizil-Ermak; 9000 Einw.

Bostar, Bustar, befestigte St. in Hindustan, Nagpur-St., Prov. Gundwana, Handel mit Reis und Baumwolle. 19° 32' n. Br., 100° 7' ö. L.

Bostedt, Df. in Holstein, bei Neumünster; Walkererde. 312 Ew.

Bostel, 1) Df. in Hannover, Calenberg, Amt Wölpe; 240 Einw. 2) **Fallingbostel**, Dorf und A. ebnd., Lüneburg, bei Walsrode; 475 E. 3) **Wenden-B.**, Df. ebd., Calenberg, A. Wölpe; 212 Einw.

Bosteng, See in Asien, steht mit dem See Lop (s. d. A.) in Verbindung.

Bosthun, eine Hindusekte, die ihren Hauptsitz in Sylhet, einer St. der ostind.-brit. Prov. Sylhet, in Bengalen hat. Sie werden noch heiliger gehalten, als die Fakirs und verachten das Leben und die Güter dieser Welt, weil ihnen ein Glaubensartikel das Leben als einen unheilvollen Augenblick und den Tod als Anfangspunkt des wahren Lebens erscheinen läßt. Daher lassen viele Reiche Hab' und Gut im Stiche, um sich den B. anzuschließen und von Almosen ihr Dasein kümmerlich aber ohne Murren zu fristen. Zugleich haben sie einen andern Glaubensartikel, wonach Vernunft und Aufklärung Ursache werden zum Zweifeln an der Unsterblichkeit der Seele, weshalb sie ihre Fähigkeit des Geistes gänzlich vernachlässigen. „Sie werden nur durch Dummheit selig." Der Bosthun behauptet, die Erinnerung an seine Vergangenheit fehle ihm gänzlich, er könne sich nicht entsinnen, wann, wie, wo, als was ꝛc. er zu der Sekte gekommen, ja nicht einmal, was er Tags zuvor gethan. Sie haben keine Namen für Personen oder Sachen, daher sie nur durch Zeichen mit einander verkehren. Die Frauen theilen den Fanatismus. Während sich die Frauen der Brahminen nur in die Scheiterhaufen-Flammen stürzen, lassen sich die B.-Frauen lebendig begraben mit ihren verstorbenen Männern. Man gräbt nämlich ein 8' tiefes Grab, legt die Leiche hinein, die Wittwe legt sich auf die Knie des Todten, und wenn die Lampe, die man ihr mitgiebt, angezündet und ihr Alles, was sie auf ihre lange Reise braucht, übergeben ist, so wirft jeder Anwesende Erde auf die Leiche und die Lebende, während die Märtyrin eine Hymne singt. Ein großer, mit Erde und Steinen bedeckter Deckel schließt das schaudervolle Grab.

Bostitschow, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzirk Pilgram; 490 Ew. [590 Einw.

Bostmorand, Df. in Frankreich, Depart. Creuse, Steinkohlen.

Boston, 1) Hafenstadt in England, Grafsch. Lincoln, links unweit der Mündung des Witham, Fischerei und lebhafter Handel in Hanf, Theer und Bauholz. Ein Kanal führt aus dem Hafen bis zum Zusammenfluß des Glen und Wiebeach. 12 982 Einw. 2) Stadt in Massachusetts, Grafsch. Suffolk, auf einer Halbinsel in der Tiefe der Massachusetts-Bai. Sie ist Hauptort des Staats und ihr Handel sehr bedeutend. Bemerkenswerth sind das Staatshaus, die Börse, Athenäum und andere öffentliche Gebäude, die Seulenbildnisse von Franklin und Franklin; Fabriken in Tabak, Zucker, Segeltuch, Leder, Wolle, Baumwolle, Eisen, Kutter, Papier u. a., Schiffbau. Leuchtthurm 42° 19' 42'' n. Br., 70° 53' 42'' w. L. Einw. 1720 18 038, 1800 24 937, 1810 32,250, 1820: 43 298, 1830 61 392, 1840 93 383, 1850 138 788 Einw. 3) Ort in New-York, Grafsch. Erie, 1840 1745 Einw. 4) Ort in Ohio, Grafsch. Portage, am Cuyahoga, 1820: 270 Einw. 5) **Boston Corner**, Ort in Massachusetts, Grafsch. Berkshire, 1840: 65 Ew. 6) **New-Boston**, Ort in Illinois, Grafschaft Mercer. 7) Insel, SSW. im Mulgraves-Archipel; 4° 45' n. Br., 185° 30' ö. L.

Bostra, Bosra, Stadt im türkischen Syrien, Paschalik Damas, Hauptort in Hauran, war früher groß und schön, jetzt ein Trümmerhaufen, der kaum 1000 Einw. hat.

Bosum, gr. Df. in Holland, Friesland, SW. von Leeuwarden.

Bosville, Dorf in Frankreich, Depart. Seine infer., Arr. Yvetot; 1312 Einw.

Boswell, St., Df. in Schottland, Grafsch. Berbourah; sehr besuchter Markt am 18. Juli, wo an 10,000 Pfd. St. Geschäfte gemacht werden. 747 Einw.

Bosworth (Market), St. in England, Grafsch. Leicester, 2549 Ew. Unweit davon die Ebene wo Richard III. gegen Heinrich VII. Krone und Leben verlor 1485, 22. Aug.

Boswyl, Df. im schweizer Kant. Aargau, Bz. Muri; Wallfahrtskapelle. 1249 Einw.

Bosant, St. in Persien, Chusistan, mit festem Schlosse; Fabrikation weißer Zeuge.

Boszoker-Berg in Ungarn, im W. des Eisenburger Comitats.

Bot, Flck. in Spanien, Catalonien, bei Tortosa.

Botafogo, Df. in Brasilien, Prov. Rio Janeiro, nahe der St. gl. N. mit herrlichen Anlagen.

Botala, Bg in Tibet, unweit Hlassa, mit 3 Gipfeln, auf deren einem der Palast des Dalai-Lama, Potrang Marbo steht, eine Anzahl von Gebäuden, deren größtes 367 chinesische Schuh hoch ist, die vergoldete Dächer und 10,000 Zimmer haben sollen. Der zweite Gipfel trägt 3 Klöster, Seminare für junge Lama's. Die Zahl der Priester beläuft sich in allen Tempeln auf 3000. Im Umkreise des Haupttempels ist ein Lusthaus des Dalai-Lama, welches er in der heißen Jahreszeit bewohnt.

Botany-Bai, 1) weite Bucht der SOKuste Neu-Hollands, im südl. Neu-Süd-Wales, 1770 durch Cook entdeckt, zwischen dem Cap Banks nördlich, und Cap Solander südlich. Ihren Namen erhielt sie von der Fülle und Mannigfaltigkeit neuer Pflanzentermen, welche die Entdecker hier fanden. Die Einfahrt ist kaum ½ Mi. breit, aber ganz bequem u. sicher. Das Innere der Bai ist ein Becken von 4 Mi. Durchmesser, zum Theil sandbankig, daher selbst für kleinere Schiffe schwer beschiffbar. Die Engländer haben hier nach dem Verlust von Nordamerika eine Verbrecherkolonie eingerichtet. 2) **Botany-Inseln**, südlich von Neu-Caledonia. [1200 Ew.

Botao, Stadt in Portugal, Provinz Beira; Wollenzeugweberei.

Botarell, Flck. in Spanien, Catalonien, NW. bei Tarracona.

Botchka, turk. St. in Asien, Pascha. Trebisond, türkene Waaren. 1500 Ew. [Kutsch.

Botcho, Butchow, St. in Hindustan, Gubkowar-Staat, Provinz

Botchone, Butchone, Stadt in Hindustan, Allah-Abad, bei Tschatterpur.

Botenheim, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Brackenheim, an der Zaber, Weinbau. 847 Einw.

Botesdale, ehemals St. Botolph's Dale, Flck. in England, Grafsch. Suffolk; 655 Einw.

Botetourt, 1) Grafschaft in Virginia; zwischen den Gebirgsketten Peaks of Otter und Middle Mountains, der Boden ist reich an Eisen und Holz; große fruchtbare Thäler. 1820 13,589, 1830 16 354, 1840 11,679 Einw., davon 8357 Weiße, 377 freie Farbige, 2925 Sklaven; Hauptort Fincastle. 2) Ort in Virginia, Grafsch. Gloucester.

Botball, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 800 Ew.

Bothamsall, Df. in England, Grafsch. Notts; 325 Ew.

Bothea, 1) Ephorie in Schweden, Angermanland, in einer fruchtbaren Ebene. Viehzucht, Schifffahrt, Handel, Wohlstand. 2700 Einw. 2) Df. ebend., dessen Kirche schöne Bildhauer-Arbeit hat; unfern alte Runengräber.

Bothel, Df. in Hannover, Verden, Amt Rotenburg; 429 Ew.

Bothendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß. 160 Einw.

Bothenen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 210 E.

Bothenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schievelbein; 216 Einw.

Bothenhampton, Df. in England, Grafsch. Dorset; 353 Ew.

Bothenheiligen, Df. in Preußen, Sachsen, Rgbz. Erfurt, Kreis Langensalza; 446 Einw. [wald; 2000 Ew.

Bothenwald, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Kune-

Bothery, Butharee, kleine Stadt im brit. Hindustan, Provinz Gurwal, rechts am Baghiraty.

Bothfeld, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; 211 Ew. 2) Df. in Hannover, Calenberg, A. Langenhagen; 300 Ew.

Bothkennar, Df. in England, Grafsch. Stirling; hohe Bodenkultur; 348 Einw.

Bothmer, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Wissendorf; 309 Ew.

Bothnang, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Stuttgart; 1238 Einw. [1500 Ew.

Bothne, Kirchspl. in Norwegen, A. Jarlsberg, Stift Aggerhuus;

Bothnien, bis 1809 ganz an Schweden, seitdem aber zum Theil auch an Rußland gehörige Landschaft, deren Trennung der Torneå bildet. Das Land ist reich an Flüssen und Seen, an Wäldern und selbst an Ackerland, das so stark angebaut wird, daß in guten Jahren selbst Aus-

sehr möglich wird. Haupthandel ist jedoch das Holz. Außerdem beschäftigen sich die Ew. mit Viehzucht, Fischfang, Bergbau, Jagd und Schifffahrt.

Bothnischer, s. **Bottnischer** Meerbusen.

Botboa, Df. in Frankreich, Dep. Côtes du Nord, Arr. Guingamp; 2438 Einw.

Bothwell, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark, rechts am Clyde, SO. bei Glasgow, Ruinen eines alten Schlosses, herrliches neues Schloß der Familie Douglas, schöne neue Kirche. 11,173 Ew.

Bothwellbridge, alterthümliche Brücke von 6 Bogen über den Clyde, bei dem Df. Bothwell (s. d. A.), merkwürdig durch die Schlacht 1679 den 22. Juni zwischen den königl. englischen Truppen und den schottischen puritanischen Insurgenten, in welcher letztere besiegt wurden und wodurch ein langer Religionskrieg beendet wurde.

Botija, Flck. in Spanien, Prov. Estremadura, bei Caceres.

Botki, Flck. im europ. Rußland, SSW. von Bialistock, rechts am Narewik, 1500 Einw.

Botley, Df. in England, Grafsch. Hants, Märkte. 908 Ew.

Botocudos, Indianervolk in Brasilien, zwischen dem Rio Prado u. Rio Doce, landwärts bis zu der Prov. Minas-Geraes. Sie selbst nennen sich **Krelmun**, **Kralmun** oder **Gndgerckmung**, und sind Nomaden. Im Innern längs der Küste von 15 bis 19° s. Br. lebend, sind sie jetzt bis auf 10 bis 15 Ml. ins innere Land zurückgedrängt. Ihr Name B rührt von dem port. Worte boloque, Faßspund, her, wegen der Holzpflocken, die sie in der Unterlippe und an den Ohren tragen. Sie gehören zu dem großen Volke der Tapuyas, gelten für die wildesten derselben, sind wohl gebaut, mittelgroß, stark, breit von Brust und Schultern mit zierlichen Händen und Füßen. Das Gesicht hat markirte Züge, breite Backenknochen, schwarze lebhafte Augen und auffallend dicken Mund und Nase; die Zähne sind schön geformt und weiß. Im 7. oder 8. Lebensjahre durchstechen sie die Ohren und Unterlippen und stecken allmählig immer größere Pflöcke hinein, bis sie endlich Scheiben fassen können, welche bisweilen 4 Zoll Durchmesser haben. Diese Pflöcke machen sie aus dem Holze des Barrigadebaumes, dessen Holz sehr weiß und leichter als Kork ist. Die Hautfarbe ist röthlich-braun, das Kopfhaar dunkelbraun. Dasselbe wird bis auf einen Schopf in der Mitte glatt abgeschnitten und auch alle anderen Haare am Körper werden sorgfältig ausgerissen. Beide Geschlechter bemalen den Körper. Sie schmücken sich mit Schnuren von Körnern oder Thierzähnen und mit Federn. Hauptcharakterzug ist ihre Leidenschaftlichkeit, namentlich wenn Rachsucht oder Eifersucht sie treibt. In diesem Falle lassen sie sich zu den scheußlichsten Grausamkeiten hinreißen. Haben sie zu essen, so sind sie träge, nur das Bedürfniß erweckt ihre Thätigkeit. Auf ihren Zügen in die Wälder bauen sie leichte Hütten von Blättern der Kokospalme, denen sie, im Falle sie längere Zeit an einem Orte verweilen, durch Pfahle größere Festigkeit geben. Ihre Geräthe sind sehr einfach und Hauptwaffe ist ein 6 Fuß langer Bogen, womit sie 4 bis 6' lange Pfeile auf weite Entfernungen sehr sicher fortschleudern. Sie essen aus dem Thier- u. Pflanzenreiche alles nur Eßbare und ihnen Erreichbare. Ihre Sprache ist sehr arm, hat viel Nasen-, aber keine Kehllaute und ist von den übrigen Sprachen der Indianer sehr verschieden. Sie waren ehemals sehr gefürchtet und leben auch jetzt im Kriege wenn nicht mit den Weißen, so mit andern Indianern.

Botoczany, **Botuschany**, **Botoschan**, türk. St. in der Moldau, nördlich von Jassy, 4000 griechische, armenische und jüdische Einw.; beträchtlicher Handelsort.

Botoki, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, NO. von Tilsit.

Botol-Tabago-Sima, kleine sehr hohe Insel im chinesischen Meer, SO von der Insel Formosa, und nördlich von den Baschi-Inseln; mit mehreren Orten, wohl angebaut und von einem gastfreundlichen Völkchen bewohnt. 22° 1' 40'' n. Br., 139° 19' 21'' ö. L. SO. davon liegt eine gleichn wüste Insel.

Botriphny, Df. in Schottland, Grafsch. Banff; 714 Ew.

Botsko, Df. in Ungarn, Com. Marmaros; Steinsalzbergwerk.

Botsorhel, Dorf in Frankreich, Depart. Finisterre, Arr. Morlaix; 1643 Einw.

Bottalack, Bergbaurevier in England, Grafsch. Cornwallis, mit den tiefsten Gruben in England, die bis 800' tief in die Erde hinabsteigen und selbst unter dem Boden des Meeres bei 600 Fuß Länge hineingewühlt sind.

Botte, eine Neapel gehörige Felseninsel im tyrrhenischen Meer, bei Ponza, 40° 50' 21'' n. Br., 30° 45' 55'' ö. L.

Bottebart, brit. Distr. in Afrika, Cayland, Stellenbosch; von Hottentotten bewohnt. [u. Seidenbau. 2300 Ew.

Bottecino, österr. Df. in der Lombardei, Prov. Brescia; Wein-

Bottelaere, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent; 990 Ew.

Bottenau, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg; Weinbau. 200 Einw.

Bottenbach, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Neubornbach, bei Zweibrücken, 450 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Siegen, 154 Einw.

Bottenbroich, Df. in Preußen, Rgbz. Cöln, Kr. Bergheim; 900 E.

Bottendorf, 1) Dorf in Preußen, Sachsen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Kupferbergwerk. 961 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg, 840 Ew. [560 Ew.

Bottenborn, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Biedenkopf;

Bottens, Df. im schw. Kant. Waadt, Distr. Echallens; 464 Ew

Bottenwyl, Ort im schw. K. Aargau, Bz. Zofingen; 960 Ew.

Bottersee, See in Schweden, zwischen dem Wenern- und Wettern-see, mit beiden durch einen Kanal verbunden.

Bottesford, 1) Df. in England, Grafsch. Leicester, bei Leicester, 1345 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Lincoln; 1388 Einw.

Bottighofen, Df. im schweizer K. Thurgau, am See; 463 Ew.

Bottingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen; in den Chroniken schon im Jahre 670 erwähnt; 230 Ew.

Bottisham, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 1497 E.

Bottmarsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 422 Einw.

Bottmingen, Dorf im schweizer Kanton Basel-Landschaft, Bez. Arlesheim, im Eingang des Leimenthals; schönes Schloß. 438 Ew.

Bottnischer (unrichtig **Bothnischer**) Meerbusen der Ostsee, oder vielmehr des baltischen Meers; der nördlichste Theil davon, **Bottniska Viken**, zwischen dem russischen Finnland östlich und Schweden westlich, von SSW. in NNO. ohngefähr 1840 QM. groß, Länge von den Alandsinseln an 80 Ml., bis zum 66° n. Br., Breite 25 bis 35 Ml. Seine Tiefe ist sehr verschieden; um die Klippen und kleinen Inseln noch nicht 4 Faden, übrigens 20 bis 50 Faden. Er ist nach dem Küstenlande **Bottnien** benannt (**Westerbotten** in Schweden, südl. begrenzt durch Wester-Norrland und Sämsland, und westlich durch Norwegen, nördl. durch **Norrbotten**, das O. und NO. an Rußland, SW. an West-Bottnien, SO. an den bottnischen Meerbusen, und NW. an Norwegen stößt; **Oesterbotten** liegt in Finnland, bildet die Prov. Uleaborg, an dem Meerbusen, und gehört Rußland). Wegen des geringen Salzgehaltes friert er leicht zu und es richtet sich dann im Winter quer über ihn ein Waarentransport in Schlitten ein. Eine solche Schlittenpartie schildert Acerbi in folgender Weise: „Das Ganze bietet dem Auge das wildeste, verworrenste Schauspiel dar, dessen Neuheit höchst überraschend ist. Rings um die Reisenden befindet sich ein unermeßlich scheinendes Chaos von scharfen, grotesk gruppirten Eiszacken und Spitzen, welche alle erdenklichen Gestalten und Formen haben und mit herrlichen Stalaktiten von meergrüner und blaulicher Farbe prangen. Während der ganzen Reise trifft man kein lebendiges Geschöpf, kein Thier, keinen Vogel, mit Ausnahme der Seekalber deren Wiege die Höhlungen des Eises sind; die Todesstille der grausigen Eiswüste wird nur durch das Pfeifen des Windes, der an die hervorragenden Eisspitzen anprallt, und dann und wann durch heftiges Krachen unterbrochen, welches durch das gewaltsame Losreißen dieser Spitzen von ihrer gefrornen Grundfläche, oder durch mächtige Risse und Sprunge, welche das Eis bekommt, entsteht. Dabei werden oft centnerschwere Stücke weit fortgeschleudert und Abgründe gebildet, welche in meilenlangen Spalten aufklaffen, oder wenn sie die ganze Eismasse durchdringen, das Meerwasser heraufquellen lassen; um diese Klüfte zu passiren, muß man mitgenommene Bretter darüber legen." Im Sommer bietet dieselbe Gegend einen ganz veränderten Anblick dar. Unzählige Inseln durchweben und schmücken dann die See mit grünen Flächen, baumreichen Gestilden, freundlichen Dörfern in einer Dichtigkeit, welche selbst im inselreichen Südmeere nicht mehr wiederkehrt. Diese vielen Scharen aber machen die Einfahrt in den B. Mb., besonders zu Zeiten, wo haufiges Steigen und Fallen der Fluth heftige Strömungen verursacht, für den Seemann zu einem beschwerlichen und gefährlichen Unternehmen.

Bottorf, **Bottrup**, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, Amt Berrenbrück, 274 Einw. [399 Ew.

Bottrop, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Recklinghausen;

Bottrup, Df. in Hannover, s. **Bottorf**.

Bottschlotterkoog, Koog an der Westküste Schleswigs, A. Tondern, 1633 von kathol. Niederländern eingedeicht. [207 Ew.

Bottschow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg;

Bottum, Theil der Bauerschaft Balkum in Hannover, Osnabrück, Amt Fürstenau, 417 Ew.

Bottwar, 1) **Groß-**, St. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Marbach, in einem fruchtbaren und weinreichen Thal, links am Bottwarfluß; 2549 Ew. 2) **Klein-**, Pfarrdf. ebend., mit dem Schloß **Schaubeck** und dem Forsthof; vorzüglicher Wein. 1031 Einw.

Bottwnog, Df. in England, Wales, Grafsch. Carnarvon; 216 E.

Botusfleming, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 250 Ew.

Both, Wkr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen; 422 Ew.

Both, Marktflecken in Ungarn, Liptauer Comitat, an der Teufelsbochzeit, 2840 Fuß hoch über dem mittelländischen Meer, berühmtes Goldbergwerk durch die Manner bearbeitet; die Weiber spinnen und weben Flachs; Sauerbrunnen; unterhalb die königl. Maluzsinaer Eisen- und Kupferwerke. [1400 Einw.

Botzel, Df. in Sardinien, Savoyen, Prov. Tarantaise; Viehzucht.

Botzen, **Bolzano**, St. in Oesterr., Tyrol, an der Eisack, 1094' hoch in angenehmer Gegend des Brixener Rgbz. gelegen, ist eine alte berühmte Handelsstadt, altväterisch gebaut, hat enge, krumme, aber reinliche Straßen, in denen aber viele schöne im italienischen Geschmack aufgeführte Gebäude stehen; die alte gothische Hauptkirche mit Säulenhallen rund herum, das Schloß auf einer Anhöhe u. das Rathhaus sind sehenswerth. Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Gymnasium, Hauptschule, Mädchenschule, Arbeitshaus; Gerberei, Weberei in Wolle, Baumwolle und Leinen, Färberei, Strumpfwirkerei, Wachsbleiche. Der ehemals sehr wichtige Handel ist schon sehr herabgekommen, desgl. die Messen. Der gewöhnliche Zahlwerth ist im 24-Guldenfuße, aber im Wechselwesen richtet man sich nach dem 20-Guldenfuße. Die Meßvaluta ist ebenfalls der 20-Guldenfuß. 9300 Einw., meist Italiener.

Botzlar, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; 200 E.

Bou, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans; guter Rothwein. 674 Einw.

Bouafle, Df. in Frankr., Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles; 1092 E.

Bouaye, Df. in Frankr., Dep. Loire infer., Arr. Nantes; 1297 E.

Boue, kleine französische Felsinsel im mittelländischen Meer, Dep. Bouches-du-Rhône; Hafen und Leuchtthurm; 43° 23' 39'' n. Br., 22° 38' 56'' ö. L.

Bouté, **Boucey**, Df. in Frankreich, Dp. Orne, SW. bei Argentan; Eisenwerke. 1533 Einw.

Bouchain, kleine, befestigte Stadt in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes, an der Schelde; Zuckerfabrik, Salzsiederei und Gerberei. 1183 Einw. [fleißig; 1900 E.

Bouchaute, Flck. in Belgien, Ostflandern, Bz. Eeloo; sehr gewerb-

Bouchemaine, Df. in Frankr., Dep. Maine-Loire, Arr. Angers; 1333 Einw.

Bouches du Rhône, s. **Rhonemündungen**.

Bouchet, Weiler in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil; hier liegt nahe bei seinem Schlosse in ungeweihter Erde der berühmt Duquesne, Marquis von Bouchet, weil er als Calvinist nicht auf dem Gottesacker beerdigt werden durfte. [1980 Ew.

Bouchout, Dorf in Belgien, Prov. Antwerpen, bei Santhoven;

les Bouchoux, **Bonneville-les-Bouchoux**, Dorf in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St. Claude; 2119 Ew.

Bouconville, Df. in Frankr., Dep. Meuse, bei Commercy; 350 E.

Bouderscheidt Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 200 E.

la Boudeuse, Admiralitätsinsel im Serichellen-Archipel, im indischen Ozean, NO. von Madagascar. 6° 22' s. Br., 71° 33' ö. L.

Boudevilliers, Df. im schw. Kant. Neuenburg, Bz. Val de Ruz, Uhrenfabrikation. 378 Einw.

Boudgerounds-Gruppe, im Norden von Neu-Guinea, in der Bucht Geelwinke, 2° 27' s. Br., 135° 30' ö. L.

Boudreville, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, links an der Aube, Arr. Chatillon-sur-Seine. Eisenwerk. 300 Einw.

Boudroun Bodrun, turk. St. in Asien, Anadoli, südl. von Smyrna, der Insel Cos gegenüber, Schloß, Hafen. 11,000 Ew.

Boudry, 1) Bz. im schw. Kant. Neuenburg mit 13 Gemeinden; 10,155 Einw., darunter nur 185 Katholiken. Er liegt am Neuenburger See, hat fruchtbare Ebenen und Berggehänge, welche Obst, Wein, Getreide und schöne Waldungen gedeihen lassen. Trefflicher Gyps. Sehr lebhafter Manufakturbetrieb. 2) St. ebend., altes Schloß; Manufaktur und Handel, Geburtsort Marat's. 1378 Einw.

Boudy, kleine Insel bei Madagascar.

Boue, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins, 1434 Ew.

Bouere, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, OSO. bei Craon-Bouere, 1847 Einw.

la Bouexiere, Df. in Frankreich Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes; Hochofen; Eisenwerkzeugfabrik. 2016 Ew.

Boufarik, franz. St. in Afrika, Algier, Provinz Algier; sehr besuchte Märkte, wichtiger militärischer Punkt auf der Tour von Algier nach Blidah und Oran; 870 Einw.

Bouffioulx, Df. in Belgien, Hennegau, bei Charleroi; Töpferei. 897 Ew.

Bougainville, 1) Insel im großen Ozean, im Salomons-Archipel, von dem gleichn. französischen Seefahrer (1768, 30. Juni) entdeckt, und durch den gleichn. Kanal von Neu-Georgia geschieden; ist an der N.- u. Westküste gebirgig und gebirgig, an der Ostküste niedrig, bewaldet und bewohnt. Zwischen 5° 29' bis 6° 55' s. Br. und 172° 14' bis 173° 29' ö. L. 2) Bucht in der Küste Patagoniens, in der Magelhaens-Straße. 3) Straße zwischen den Neuen-Hebriden-Inseln St. Espirit und Mallicollo.

Bouget, Df. in Sardinien, Savoyen; Blei- und Kupferminen, Schmelzhütte.

Boughrood, Df. in England, Wales, Grafsch. Radnor; 322 Ew.

Boughton, 1) Df. in England, Grafsch. Norfolk, 209 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Northampton; 389 Einw. 3) Dorf ebend., Grafschaft Notts; 809 Einw.

Boughton Aluf, Df. in England, Grafsch. Kent; 530 Ew.

Boughton Malherbe, Df. in England, Grafsch. Kent; 512 Ew.

Boughton Monchelsea, Df. in England, Grfsch. Kent; 1106 E.

Boughton-under-Blean, Flck. in England, Grafschaft Kent; 1350 Einw.

Bougiah, Bougie, franz. befest. Seestadt in Afrika, Algier; sehr fruchtbare Gegend. 731 Einw.

Bougival, Dorf in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, an der Seine; ergiebige Kreidebrüche, Flintensteinbruch, Stahlwaarenfabrik. 1057 Einw.

Bouglon, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, bei Marmande; 314 Einw.

Bouguenais, St. in Frankreich, Dep. Loire infér., Arr. Nantes, an der Loire; 3287 Ew.

Bougy, Df. im schw. K. Waadt, Bz. Aubonne; 304 Ew.

Boubs, Df. in Frankr., Dep. Nièvre, bei Remy-sur-Loire; 1780 E.

Bouih d'Arre, Df. in Frankreich, Dep. Oberpyrenäen, Arr. Tarbes, guter Weinbau. 329 Einw.

Bouillac, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Castel-Sarazin; 1276 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; guter Wein. 663 Einw. [1140 Ew.

Bouillancourt Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville;

Bouillante, St. auf der Westküste der Insel Guadeloupe; sehr ungesundes Klima; viele warme Schwefelquellen.

Bouillargues, Df. in Frankr., Dep. Gard, Arr. Nimes; 2695 Ew.

Bouille, La-, Flck in Frankreich, Dep. Seine-inter., Arr. Rouen, am Abhang und Fuß eines steilen Abhangs, links an der Seine; 1250 E.

Bouillé Loret, Df in Frankreich, Dep. Deux Sevres, Arr. Bressuire, guter Rothwein. 1088 Einw [1860 Ew.

Bouille Menard, Df in Frankr., Dep. Maine-Loire, Arr. Segre.

Bouillon, Stadt in Belgien, Prov. Luxemburg, in einer tiefen Schlucht der Ardennen, an der Semoi, mit einem festen Schloß, ehedem Hauptort des Herzogthums Bouillon, das 1814 von Frankreich an die Niederlande abgetreten wurde. 2600 Einw.

Bouilly, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes, ausgezeichneter Wein. 828 Einw.

Bouin, Insel an der Nordküste Frankreichs, im atlantischen Ozean, in der Bucht von Bourneu Dep. Vendee. Sie ist von 4 Kanalen durchschnitten, wodurch die Schifffahrt befördert wird. Reich an Getreide, Salz und Vieh, mit einem Df. von 2640 Einw. [1060 Ew.

Boujeailles, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier;

Boujean, s. **Bözingen**.

Boukaide, Df in Belgien, Luxemburg, bei Fauvillers, 450 Ew.

Boulardrie, brit. Insel in Nordamerika, in dem tiefen Busen Bras d'Or der Insel Cap Breton; 4 Ml. lang, stark bewohnt

Boulay, kleine Stadt in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Metz, links am Kultzbach, Gerberei, Baumwollspinnerei, chemische Fabriken, Quincaillerie-Waaren. 2689 Einw., darunter viele Juden.

Boulay-Thierry, Df in Frankr., Depart. Eure-Loire, bei Dreux; Wollzeugmanufaktur. 900 Einw. [1011 Ew.

Boulbon, Df. in Frankreich, Dep. Rhonemündungen, Arr. Arles,

Boule, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, bei Beaugency, der beste Safran. 1500 Einw.

Boulekomba, Boelekomba, holl. Stadt auf der Südküste von Celebes; sehr industries, guter und wohlvertheidigter Hafen.

Boulens, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Milden (Moudon), 247 Einw.

Bouige, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 200 Ew.

Boulieu, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; 1223 E.

Boulin, Weiler in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St. Severe; Weinbau. 509 Einw. [1437 Ew.

Boulleret, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Gancerre, bei Lère;

Boulogne, 1) kleine Stadt in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St. Gaudens, auf einem Höhenkamm; Handel mit Leinengarn, Eisendraht, Kastanien, Getreide, und eingesalzenen fetten Gänsen und Enten. 1580 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Seine, bei Paris; städtische Landhäuser. 6932 Einw.

Boulogne sur Mer, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, 18½ QM., 108,600 Einw. 2) Stadt ebend., an der Mdg. der Liane in den Kanal, in Ober- und Unter-Stadt getheilt, und von hohen Mauern umschlossen, von einem Schloß und Forts geschützt. Die Ober-St. enthält zwei öffentliche Plätze, schöne Fontainen, das Stadthaus, eine alte Kathedrale, Bischofsschloß und Jesuiten-Palast. Die Unter-Stadt liegt am Fuß des Hügels, ist als Sitz des hiesigen Handels sehr lebhaft. Handelskammer, Gesellschaften für Künste und Wissenschaften und Ackerbau, Bibliothek (30 000 Bd.), Schiffahrtschule, schönes Hospital, Badeorten für großes Tuch, Segeltuch, Zuckererzeugnisse, Glasflaschen, Töpfer- und Bleiwaaren, Lederwaaren u. andere, lebhafter Handel, der Hafen ist schwer zugänglich, die Kriegsschiffe ankern in der weiten und sicheren Rhede St. Jean; Mineralquelle, Seebad. 25,732 Einw. 50° 44' 32" nördl. Br., 0° 42' 9" w. L. v. P. Großes Lager 1801 und 1805 gegen England, Stiftung des Ordens der Ehrenlegion. Die Küste des Arr. von Boulogne hat das Cap Grisnez, welches für England am meisten nahert. [Blanc, Leinwandfabrik. 1790 Einw.

Boulsire, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. St Calais, bei

Boulonais, ehemalige Provinz von Frankr. in der Picardie, jetzt das Arrondiss. Boulogne.

le Boulou, Flck. in Frankreich, Dep. Pyrénées orientales, links am Tech Arr. Ceret; Korkfabr., Mineralquellen. 1205 Ew.

Boulog, Dorf im schweizer Kant. Freiburg Bz. Bivisbach; 219 Ew.

Boulston, Df in England, Wales Grafsch. Pembroke; 319 Ew.

Boult, Df. in Frankreich, Dep. Saone, Arr. Lesoul, Töpferei. 743 Einw.

Boult sur Suippe, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Rheims; 1361 Ew.

Boully, merkw. Quelle in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac. Dieselbe giebt nur nach starkem Regen Wasser, treibt es aber dann mit furchtbarer Heftigkeit und starkem Gebrause in solcher Menge hervor, daß das Thal dadurch verwüstet wird. In der Nähe ist eine ähnliche Quelle Gourg.

Boundsbrook, St. im nordam. Un.-St. New-Jersey, Grafschaft Somerset; 3200 Ew.

Bounty, Inselgruppe im Austral-Ozean, SO. von Neu-Seeland; 47° 23' s. Br., 196° 50' ö. L.

le Boupere, Dorf in Frankreich, Depart. Vendée, Arr. Fontenay le Comte, 4 St. W. von Pouzanges, 2333 Einw.

Bouquemaison, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Doullens; 1126 Einw.

Bouquenom, Bockenheim, Stadt in Frankreich, Dep. Bas-Rhin (Nieder-Rhein), rechts an der Sarre, gegenüber Neu-Saarwerden und durch eine Brücke damit verbunden, und beide den Ort **Saar-Union** bildend.

Bour, Dorf in Belgien, Luxemburg, Saline.

Bourbecrouge, Df. in Frankreich, Dep. Manche, bei Mortain.

Bourbince, Fluß in Frankreich, Dep. Saône-Loire; entspringt im Weiher von Montchanain, fließt SSW. dem Centre-Canal entlang links in den Arroux.

Bourbon, 1) Grafschaft in Kentucky; 1820: 17,664, davon 12,369 Weiße, 130 freie Farbige, 5165 Sklaven, 1840 14,478 Einw., davon 7845 Weiße, 308 freie Farbige, 6325 Sklaven. Hauptort Paris. 2) Insel im indischen Ozean, WSW. von Ile-de-France; 1545 von den Portugiesen entdeckt und in Besitz genommen; seit 1654 bis 1810 Besitz der Franzosen, die sie an die Engländer verloren, die sie aber 1815 zurückgaben; liegt zwischen 20° 50' bis 21° 24' s. Br., und 72° 58' bis 73° 25' ö. L. In der Mitte stehen der erloschte Vulkan Le Gros Morne nördlich, und der noch thatige Le Piton de Fournaise südlich; aber der höchste Berg ist Le Piton de Neige, 1800 Tois., jedoch sind zwei andere Berge, der Volcan u. die beiden Kuppen des Brûlé-de-St.-Paul, genannt Grand- und Petit-Bernard, fast eben so hoch. Von diesen Bergen strömen die Flusse: St. Etienne, Galets, Mat und Marsouins, welche nur in der Regenzeit bedeutend sind. Das Klima ist gesund, obgleich heiß, und der Boden fruchtbar. Die Produkte sind: Zucker (fabrl. 40 Mill Pfd.), vorzüglicher Kaffee (2 Mill. Pfd.), Gewürznelken (1 Mill. Pfd.), Muskat (Blüthe und Nüsse 6000 Pfd.), Zimmt, Kakao (10,000 Pfd.), Baumwolle, Tabak, Reis, Weizen, Manioc, Mais, Bataten u. a., Rindvieh und Schweine. Die Ausfuhr der Insel beschäftigt 70 bis 75 Schiffe zu 22,000 Tonnen im Betrag zu 12 bis 13 Million Francs, während die Einfuhr 8 bis 9 Mill. Frcs. Werth hat. 119 QM. mit (1847) 108,000 Einw., davon fast ⅘ Sklaven. Hauptort ist St. Denis, 10,000 Einw., an der Nordk., die andere Stadt St. Paul, die nur gefährliche Rheden haben, die dritte Rhede ist Port-Rouge. Diese Insel, welche die Portugiesen Mascarenha nannten, ist das Vaterland von Parny, Bertin, Delille, und des gelehrten Mulatten Leslet Geoffroy.

Bourbon-Lancy, kleine St. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles, an einem Bergabhang, unweit der Loire; berühmte, schon den Römern bekannte warme Mineralquellen und Bad (Aquae Nisinei). 2848 Einw.

Bourbon-l'Archambaut, l'Archambault, Bourges-les-Bains, St. in Frankr., Dep. Allier, Arr. Moulins, in einem Thal, von einer reichen und angenehmen Gegend umgeben; besuchte warme Bäder; 3017 Einw. 46° 35' 22" n. Br., 20° 43' 29" ö. L. Stammort des Hauses Bourbon.

Bourbon-Vendée, ehedem La-Roche-sur-Yon, dann bis 1814 Napoleon Ville genannt, Hauptstadt des Dep. Vendee; Gesellschaft für Ackerbau, Wissenschaften und Künste, kleine Bibliothek, Bäder· 6000 E. 46° 40' 17" n. Br., 3° 45' 46" w. L. v. P.

Bourbonnais, ehemal. Prov. Frankreichs, deren Hauptort Moulins war, jetzt das Dep. Allier und ein kleiner Theil des Dep. Cher.

Bourbonne-les-Bains, St. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres, an der Apance; heilsame und vorzüglich eingerichtete warme Mineralbäder, 32—46° R.; Kirche, Stadthaus, Krankenhospital, Runkelrübenzuckerfabr., Gyps- und Alabasterbruch. 3272 Einw.

Bourbontown, St. im nordam. Un.-St. Kentucky, Grafschaft Stamford, nördl. von Lexington; entfaltet sich zu rascher Blüthe.

la Bourboule, Weiler in Frankreich, Depart. Puy-de-Dome, Arr. Clermont, an der Dordogne, SSW. bei Rochefort; warme Mineralbäder. 106 Einw.

Bourbourg, 1) St. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Dunkerque, am Colme-Kanal, Tabak-, Tonwaaren-, Zucker- und Ziegelfabr.; Handel mit Getreide, Vieh und Butter. 2527 E. Der Bourbourg-Kanal beginnt bei der gleichnam. Stadt im schiffbaren Aa-Fluß, und mündet bei Dunkerque in den Kanal von Dunkerque und in den von Bergues, und wird zum Transport von Kohlen, Kreide und andern benutzt. 2) Df. ebend., Depart. Nord, bei Bourbourg; 2040 Einw.

Bourbourg-Campagne, Df. in Frankreich, Depart. Nord, bei Bourbourville.

Bourbourville, St. im nordamerik. Un.-St. Kentucky, Grafschaft Knox.

Bourbriac, Df. in Frankreich, Depart. Côtes-du-Nord, Arrond. Guingamp; 3613 Einw.

Bourcy, Df. in Belgien, Luxemburg, ONO. bei Neufchâteau, 850 E.

Bourdeaux, Flck. in Frankreich, Depart. Drôme, Arr. Die, am Roubion, in einem engen und fruchtbaren Thal; Wollenzeugmanufaktur, Seidenspinnerei. 1381 Einw.

Bourdeille, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux, links an der Dronne; Wollenzeugfabr. 1638 Einw.

Bourdieus, Bucht in Cooks-Einfahrt im Austral-Ozean, an der Küste von NW. Amerika; 59° 15' n. Br., 135° 35' w. L.

Bourdigon, Kanal in Frankreich, verbindet Aigues-Mortes mit der Rhone.

Bourdonnay, Df. in Frankreich, Depart. Meurthe, Arr. Château-Salins; 1026 Einw.

Bouresse, St. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon; 1145 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Vienne, bei Availles; 660 Einw.

Bouretout, Flck. in Frankreich, Depart. Seine-infer., bei Yvetot; 1100 Einw.

Bourg, 1) (le B.) Df. in Frankreich, Depart. Lot, Arr. Figeac; 621 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Tarn-Garonne, Arrond. Montauban; 960 Einw. 3) Df. ebend., Depart. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 1981 Einw. 4) S. Burg. 5) (Grand) Franz. St. auf der Antilleninsel Marie Galante, Sitz eines Militair-Commandos. 1689 Einw., darunter 796 Sklaven. 6) (Petit) Franz. Stadt auf der Antilleninsel Guadeloupe, 3318 Einw., darunter 2783 Sklaven.

Bourgachard, Flck. in Frankreich, Depart. Eure, Arrond. Pont-Audemer, Schloß, vortreffliches landwirthschaftliches Institut, Gestüt englischer Pferde, Merinoschäferei, Papierfabrik. 1216 Einw.

Bourganeuf, 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Creuse; 17½ QM., 43 700 Einw. 2) Stadt ebend., am Thorion; merkwürd. Thurm und Kerker des türkischen Prinzen Zizim, Bruder des Kaisers Bajazet II., der sich hier im 15. Jahrhundert einige Jahre aufhielt, hingeschickt durch den Großmeister der Malteser, Peter von Aubusson. Civiltribunal, Papier-, Porzellan-, Hanfleinwandfabriken. 3320 Einw.

Bourg-Argental, St. in Frankreich, Depart. Loire, Arr. St. Etienne, an der Deaume, am Fuß hoher Gebirge; Crepsfabr., Baumwoll- und Seidenspinnerei, Baumzucht. 2600 Einw.

Bourgas, Burgbaz, 1) Seehafenstadt in der europäischen Türkei, Rumili, am Vgb. gl. N. und am schwarzen Meere; bedeutende Manufakturthätigkeit und Handel. 6000 Einw. 2) St. in der asiat. Türkei, Anadoli, nordöstl. von Abydus.

Bourg Barré, Df. in Frankreich, Depart. Ille-Villaine, Arrond. Rennes, 1180 Einw.

Bourg-Blanc, Df. in Frankreich, Depart. Finisterre, Arr. Brest; 1729 Einw.

Bourg-Bruche, Df. in Frankreich, Dep. Vogesen, Arr. St. Dié; 1257 Einw.

Bourg d'Arlane, Weiler in Frankreich, Depart. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert; 595 Einw.

Bourg d'Ault, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; Hafen. 2800 Einw.

Bourg des Comptes, Df. in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine, Arr. Redon, 1714 Einw.

Bourg de Thisy, Df. in Frankreich, Depart. Rhone, Arr. Villefranche; 1740 Einw.

Bourg de Visa, Flck. in Frankreich, Depart. Tarn-Garonne, Arr. Montauban, 1048 Einw.

Bourg d'Hem, Df. in Frankreich, Depart. Creuse Arr Gueret; 1023 Einw.

Bourg-Dieu, oder **Déols**, Flck. in Frankreich, Depart. Indre, Arr. Chateauroux; 2344 Einw.

Bourg d'Iré, Df. in Frankreich, Depart. Maine-Loire, Arr. Segré; 1526 Einw.

Bourg d'Oisans, Flck. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Grenoble; Gold- und Bleiminen; Calicotfabrik. 2032 Einw.

Bourg-Dun, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Dieppe; 1230 Einw.

Bourg-du-Péage, Flck. in Frankreich, Depart. Drôme, Arrond. Valence; Seidenspinnerei und Weberei, Färberei, Gerberei, Hut- und Schuhfabrikation, Nußöl. 3577 Einw.

Bourg-en-Bresse, 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Ain; 31 QM., 124,000 Einw. Wein-, Obst- und Seidenbau; Rhoneschifffahrt. 2) St. ebend.; Monument des General Joubert; Collegium, Normalschule, schöne Kirche, schönes Krankenhospital, Museum, Bibliothek, physikalisches und chemisches Kabinet, Ackerbaugesellschaft; Sitz der Behörden des Arrond. Fabriken in Tuch, Leinwand, Hüten, Strumpfwaaren, Hornkämmen ꝛc. Geburtsort von Vaugelas und des Astronomen J. de Lalande. 6863 Einw. 46° 12' 21" n. Br., 22° 53' 28" ö. L.

Bourges, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Cher, 44,2 QM., 117,000 Einw. 2) St. ebend., sehr alt, groß, altväterisch gebaut, mit vielen Baudenkmalern aus dem Mittelalter, mit Mauern und Thürmen umgeben; in einer weiten Ebene, am Zusammenfluß des Auron und Eore; Erzbisthum, das die Bisthümer Clermont, St. Flour, le Puy, Tulle und Limoges, und die Dep. Cher und Indre als Diöceje umfaßt; Civil- und Handelstribunal; herrliche gothische Kathedrale, schöner erzbischöflicher Palast, Stadthalle, das Hotel der Präfektur, das große Gefängniß ꝛc. sind die vorzüglichsten Gebäude der Stadt; Universität, Bibliothek (13,000 Bde.), Seminarium, Normalschule, physikalisches Kabinet; Tuch- und vorzügl. Messerfabriken, Salpetersiederei, Brauerei, Gerberei; Handel mit Wolle, Vieh und Häuten. 47° 4' 59" n. Br., 20° 3' 43" ö. L. Geburtsort Ludwig XI.; 6 Concilien, das letzte und wichtigste 1438. Einw. 18,255.

le Bourget, 1) Flck. in den sardin. St., Savoyen, am gleichnam. See, der nur wenig über 600' Seehöhe hat; guter Wein. Geburtsort Amadeus d. Gr., Herzog von Savoyen, überhaupt früher ein weit wichtigerer Ort; 2000 Einw. 2) Df. in Frankreich, Depart. Seine, Arr. St. Denis; 575 Einw.

Bourghas, Bourghaz, s. **Bourgas**.

Bourghelles, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Lille; 1086 E.

Bourgidou, Kanal in Frankreich, Departement Gard, die Fortsetzung von dem Silvereal bis Aigues-Mortes, wo er in die Kanale und la Radel mündet.

Bourgillon, Bürglen, Ort im schw. Kant. Freiburg, Wallfahrtsort.

Bourg l'Abbé, Df. in Frankreich, Depart. Calvados, Arr. Caen; 4000 Einw.

Bourg la Reine, Flck. in Frankreich, Depart. Seine, Arr. Sceaux, unfern von Paris, wöchentlich großer Viehmarkt, schöne Landhäuser. 1100 Einw.

Bourg Lastic, Df. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dôme, Arrond. Clermont, Eisengrube. 2707 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Puy-de-Dôme, Arrond. Clermont, Eisengrube. 580 Einw.

Bourg le Roi, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr Mamers; 1580 Einw.

Bourg les Valence, Flck. in Frankreich, Depart. Drôme, an der Rhône, hängt mit Valence zusammen; Kattundruckerei. 2810 Einw.

Bourg-Liborde, St. in Frankreich, Depart. Gironde, Kantonshauptort, an der Gironde, Flußhafen; Fabrikation von Weinflaschen; Handel. 1700 Einw.

Bourglinster, Df. in Luxemburg, bei Betzdorf; 340 Einw.

Bourg-Madame, Df. in Frankreich, Depart. Pyrenees-orient., Arr. Prades; starker Handel nach Catalonien. 300 Einw.

Bourg-Mahé, St. auf der Insel Mauritius; Hafen.

le Bourgneuf, 1) Flecken in Frankreich, Saône-Loire, bildet mit Touches eine Gemeinde und davon nur durch einen Weg geschieden; 597 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Mayenne, Arr. Laval; 1929 Einw.

Bourgneuf-en-Retz, kleine Stadt in Frankreich, Dep. Loire-infer., an der Kune, mit einem kleinen Hafen in der gleichn. weiten Bucht, der bei jeder Ebbe trocken wird und dessen Boden sehr hart ist; Fischerei und Austernfang, Handel mit Getreide, Wein, Austern, Vieh und Salz, das auf dem Stadtgebiet aus Salzsümpfen gewonnen wird; auch werden hier Schiffe zum Fischfang nach Neufoundland und den Antillen gerüstet. 2680 Einw.

Bourgogne, d. h. **Burgund**, ehemal. Provinz in Frankreich; jetzt die Depart. Saône-Loire, Côte-d'Or, Yonne und Ain. Die Hauptstadt war Dijon, und die Provinz in Haute-B. (Ober-Burgund) und Basse-B. (Nieder-Burgund) eingetheilt. Sie umfaßte die Landschaften: Mâconnais, Charolais, Brionnois, Châlonnais, Autunois, Dijonnais, Auxois, Auxerrois, das Land la Montagne, la Bresse, le Bugey, das Fürstenthum les Dombes, le Valromey, und das Land Gex. Seit 1032 war sie Herzogthum, und der letzte Herzog Karl der Kühne, nach dessen Tode sie Ludwig XI. mit Frankreich vereinigte. 2) Df. ebend., Depart. Marne, Arr. Reims; 904 Einw. 3) **Canal-de-Bourgogne**, in den Depart. Yonne und Côte-d'Or; verbindet die Saône und Yonne, und dadurch die Rhône und Seine, und so das mittelländische Meer und den Ozean. Der Theilungspunkt ist Pouilly. Auf der Seite der Yonne beträgt seine Länge 135,482 Metres mit 311 Metres Fall durch 115 Schleusen, auf der Seite der Saône 82,051 Metres Länge mit 208 Metres Fall durch 80 Schleusen. Er ward 1775 begonnen.

Bourgoin, St. in Frankreich, Depart. Isère, Arr. La Tour du Pin, links an der Bourbre in einer fruchtbaren Ebene, von Hügeln umgeben; Civil-Tribunal und andere Behörden; Baumwollenzeugmanufaktur, Packleinwandfabriken, Runkelrübenzuckerfabriken, Baumwollenspinnerei, Seidenmühle, Handel mit vorzügl. Mehl, Hanf, feiner Wolle. 4235 Einw.

Bourgon, Df. in Frankreich, Depart. Mayenne, Arr. Laval, auf der Küste links an der Mündung der Vilaine; 1300 Einw.

Bourg-Saint-Andeol, St. in Frankreich, Depart. Ardèche, Arr. Privas; Wein, Oel, Früchte, Seidenzucht, Marmorbruch, Seidenweberei; Handel mit Seide, Wein, Getreide; in der Nähe eine Mineralquelle. 4330 Einw.

Bourg-Saint-Bernhard, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Garonne, Arr. Villefranche; 1257 Einw.

Bourg-Saint-Maurice, Flck. in Sardinien, Savoyen, Provinz Tarantaise, am Fuße des kleinen St. Bernhard; besuchte Märkte, Handel. 2800 Einw.

Bourg-sous-Bourbon, s. **Bourg** 3.

Bourg-sur-Mer, Bourg-sur-Gironde, St. in Frankreich, Dep. Gironde, an der Dordogne; Hafen; guter Wein, schöner Steinbruch; Handel mit Getreide und Wein. 2460 Einw.

Bourgtheroulde, Flck. in Frankreich, Departem. Eure, Arrond. Pont-Audemer; 740 Einw.

Bourguébus, Df. in Frankreich, Depart. Calvados, Arr. Caen;

Bourgueil, St. in Frankreich, Depart. Indre-Loire, Arr. Chinon, rechts am Dout, in einem fruchtbaren Thal; Butter, vorzüglicher rother Wein, Anis, Koriander, Fenchel, Hirse, Mais, Kraut, Nuß- u. Hanföl. 1660 Einw.

Bourguignon, Df. in Frankreich, Depart. Doubs, Arr. Montbéliard, am Doubs; Eisenwerke. 429 Einw.

Bourheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 315 Einw.

Bourlers, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi; Eisengrube, Töpferei, Salzraffinerie. 535 Einw.

Bourlon, Df. in Frankreich, Depart. Pas-de-Calais, bei Cambrai; 1503 Einw.

Bourlos, Lagune in Unterägypten, Nildelta, unfern östlich von Rosette; durch Kanäle mit dem Nil und dem Mittelmeer verbunden.

Bourmont, kl. St. in Frankreich, Depart. Haute-Marne, Arrond. Chaumont, auf einer schwer zugänglichen Höhe, rechts an der Maas; Handel mit Wein, Getreide, Holz, Eisendraht, Messerfabr., Wachsbleiche. 1118 Einw.

Bourn, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 909 Einw.

Bournan, Df. in Frankreich, Depart. Vienne, Arrond. Loudun, Mineralquelle. 900 Einw.

Bournasel, Tf. in Frankreich, Aveyron, Arr. Rodez; 947 Einw.

Bourne, 1) St. in England, Grafsch. Lincoln, SW. bei Boston, bei der hellen Flußquelle Bournwellhead. Gerberei. 2353 Einw. 2) **East-B.**, St. ebend., Grafsch. Sussex, NO. von Brighton, 2600 E. 3) Nebenfluß der Ivel, links.

Bournens, Ort im schweizer Kant. Waadt, Bz. Cossonay, 246 E.

Bourne St. Mary, Tf. in England, Grafsch. Hants, 1151 Ew.

Bournerille, Flck. in Frankreich, Depart. Eure, NO. bei Pont-Audemer; 940 Einw.

Bourney, Tf. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary; 4620 E.

Bournezeau, **Creil de Bournezeau**, Flck. in Frankreich, Depart. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 1674 Einw.

Bourn Moor, Tf. in England, Grafsch. Durham, 891 Einw.

Bourogne, Flck. in Frankreich, Depart. Oberrhein, Arr. Belfort; Hafen vom Rhone-Rhein-Kanal, Zollamt für den Verkehr mit Italien, der Schweiz und Deutschland.

Bouroughied, St. in Persien, Irak Adscheme, SO. von Hamadan, in fruchtbarer Gegend; Safranbau. 12,000 Einw.

Bourran, St. in Frankreich, Depart. Aveyron, NW. bei Ste. Affrique; Alaun und Steinkohlen.

Bourré, Df. in Frankreich, Depart. Loir-Cher, Arr. Blois, bei Montrichard, rechts am Cher; sehr große Steinbrüche. 709 Einw.

Bourret, Tf. in Frankreich, Depart. Lot-Garonne, Arrond. Castel-Sarrasin, 1209 Einw. [359 Einw.

Bourrignon, **Bürkis**, Ort im schw. Kant. Bern, Bz. Delemont,

Bourron, Tf. in Frankreich, Depart. Seine und Marne, Arrond. Fontainebleau, 1211 Einw.

Boursault, Df. in Frankreich, Depart. Marne, Arr. Epernay, eisenhaltige Mineralquellen. 600 Einw.

Bourscheid, Df. in Luxemburg, bei Diekirch; 1000 Einw.

Bourseul, Tf. in Frankreich, Depart. Côte-du-Nord, Arr. Dinant, 1368 Einw.

Bourtange, feste St. in den Niederlanden, Prov. Gröningen, an der Grenze Hannovers in sumpfiger Gegend; 1600 Einw.

Bourtanger Moor, ungeheure Moorstrecke, durch welche die Grenze zwischen Hannover und Holland geht. Tagsüber ist bei nassem Wetter undurchdringlich. In ihm liegt Gronningen.

Bourtanger-Schanze, holl. Schanze zur Vertheidigung der durch das Moor führenden Straße nach Emden. Dabei das Df. gl. N. mit 300 Einw.

Bourth, Flck. in Frankreich, Depart. Eure, Arr. Evreux, Hochofen, Eisenhammer, Nadelfabr. 1667 Einw.

Bourthes, Tf. in Frankreich, Depart. Pas-de-Calais, Arrond. Montreuil, 1094 Einw. [Druidentempel.

Bourtie, Tf. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, 500 Einw. Drei

Bourton, 1) Flck. in England, Grafsch. Dorset, 902 Einw. 2) (**On Dunsmore**) Df. ebend., Grafsch. Warwick, 352 Einw. 3) (**On Hill**) Df. ebend., Grafsch. Dorchester, 542 Einw. 4) (**On the Water**) Dorf ebend.; römische Alterthümer. 943 Einw.

Bous, Df. in Holland, Luxemburg, bei Remich, 1000 Einw.

Bousbecques, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Lille, NW. bei Tourcoing; 1937 Einw. [1729 Einw.

le Bouscat, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bordeaux,

Bouscaut, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bordeaux; 210 Einw. [1377 Einw.

Bousies, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arrond. Avesnes; Bonclar, Tf. in Luxemburg, Kgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, 228 Einw.

Boussa, St. in Afrika, Sudan, auf einer Nigerinsel, Hauptstadt eines Reiches gl. N., 11° 11' von Timbuktu, hier soll Mungo Park getödtet worden sein. 15,000 (?) Einw.

Bousac, 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Creuse; 17½ QM., 41,000 Einw. 2) St. ebend., auf einem steilen Felsen; am Zusammenfluß des Veron und Petite-Creuse. Es führt nur ein schmaler Weg hinein; Schloß, bedeutende Gerberei, Viehmärkte. 995 Einw. 3) **la Bousac**, Df. in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine, Arr. St. Malo; 2679 Einw. [1059 Einw.

Bousac Bourg, Df. in Frankreich, Depart. Creuse, Arr. Bousac;

Bousagues, Df. in Frankreich, Depart. Hérault, Arr. Béziers; Steinkohlen. 1138 Einw.

Bousange, **Bolzingen**, Df. in Frankreich, Depart. Mosel, Arr. Thionville; Mühlwerke. 214 Einw.

Bousay, Flck. in Frankreich, Depart. Loire-infér., Arr. Nantes, am Sevre-Nantaise; 1799 Einw. [2687 Einw.

Bousenac, Flck. in Frankreich, Depart. Ariège, Arr. St. Girons,

Bousieres, Df. in Frankreich, Depart. Doubs, Arr. Besançon; 302 Einw.

Boussoit, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Mons, 430 Einw.

Boussole, Kanal im nördl. Austral-Ozean, der die Kurilen-Inseln Tschirpoi südlich und Simushir nördlich scheidet, von Lapérouse benannt.

Boussoua, St. in Afrika, Hauptstadt des Königreichs Ashanta, Ober-Guinea, nördlich vom Cap der drei Spitzen.

Boussovatz, turk. Flck. in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik, festes Schloß. 850 Einw.

Boussu, Flck. in Belgien, Hennegau, links am Haine, Kohlenhandel. 2600 Einw. [rechts am Yere, bei Corbeil.

Boussy St. Antoine, Df. in Frankreich, Depart. Seine-Oise,

Boutancourt, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Mézières, Eisenhammer. 291 Einw. [Redon, 944 Einw.

Bout de Lande, Wlr. in Frankreich, Depart. Ille-Villaine, Arr.

Bout du Monde, Ortschaft in Sardinien, Savoyen; merkwürdig durch einen schönen Wasserfall und eine große Papierfabrik.

Bouteille, **la**, Df. in Frankreich, Depart. Aisne, Arr. Vervins; 1045 Einw. [Färberei. 900 Einw.

Bouteville, Df. in Frankreich, Dep. Charente, SO. bei Cognac;

Boutin, Cap der Westküste der chinesischen Insel Tarakai, auch Karafto oder Karafuto genannt, 51° 52' n. Br., 159° 32' 36'' ö. L.

Bouto, Insel im Molukken-Archipel, westlich von Timorlaut; gebirgig, fruchtbar an Reis, Mais, Ingwer, Muskatnuß und tropischen Früchten. 7° 1' s. Br., 149° 25' ö. L.

Bouton, Inselgruppe an der Westküste der Halbinsel Malacca, 6° 33' n. Br., 119° 47' ö. L.

Boutong, große Insel, vor der SO-Halbinsel von Celebes, im Sunda-Archipel, zwischen 4° 20' bis 5° 39' s. Br. u. 140° 13' bis 140° 57' ö. L. Ein Kanal trennt sie von der nahen westl. liegenden Insel Panqasani. 95 QM.

Boutonne, schiffbar gemachter Nebenfluß der Charente, rechts, im Dep. Deux-Sevres. Der Flck. gl. N. hat 1200 Einw.

Bouvante, Df. in Frankreich, Depart. Drôme, Arr. Valence, an der Vionne, in hohen Gebirgen; Wasserfall der Bourne und Sturz der Vionne in eine tiefe Schlucht. Holzhandel. 955 Einw.

Bouvignes, St. in Belgien, Provinz Namur, NNW. bei Dinant, links an der Maas, Eisengeschirr in der Nähe, Hochöfen, Eisenhammer, Drahtziehereien, schwarzer Marmor, Cigarren und Kupferwaaren. 790 Einw.

Bouvignies, 1) Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Ath; 670 E. 2) Df. in Frankreich, Depart. Nord, bei Marchiennes, 1836 Einw.

Bouville, Df. in Frankreich, Depart. Seine-infér., Arr. Rouen, 1107 Einw.

Bouvines, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai, bei Lille, an der Marque; 521 Einw. [2303 Einw.

Bouvron, Tf. in Frankreich, Depart. Loire-inter., Arr. Savenay,

Bouwel, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arr. Turnhout, 790 E.

Bour-aux-Bois, Tf. in Frankreich, Depart. Ardennes, Arr. Vouziers, 563 Einw. [Arr. Nancy, 1100 Einw.

Bouxieres-aux-Chaines, Tf. in Frankreich, Depart. Meurthe,

Bouxwiller, **Boxviller**, **Buschweiler**, St. in Frankreich, Depart. Bas-Rhin (Niederrhein), Arr. Saverne, rechts an der Moder im Gebirge und Wald, NW. von Strasburg, Fabriken für Metallknöpfe u. a., Schuhmacherarbeit, Leinwandbleichen, Eisen- u. Kupfervitriol. 3989 E.

la Bouzah, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, NW. bei Ciudad-Rodrigo.

Bouzas, Flck. in Spanien, Galizien, an der Seite der Vigo-Bai.

Bouzeron, Tf. in Frankreich, Depart. Saône-Loire, Arr. Chalons-sur-Saone; Weinbau. 260 Einw.

Bouzeu, turk. St. in der großen Wallachei, nordöstl. von Bukarest; Sitz eines griechischen Bischofs. 2000 Einw.

Bouzigues, Df. in Frankreich, Depart. Hérault, Arr. Mèz; sehr guter Weinbau. 1236 Ew.

Bouzillé, Tf. in Frankreich, Depart. Maine-Loire, Arrond. Beaupreau, SO. bei Ancenis; 1678 Einw.

Bouzonville, Flck. in Frankreich, Depart. Moselle, an der Nied, bei Thionville, Gerberei, Leimfabrik, Kunsttischlerei, Färberei, Kalkbrennerei, Nagelschmieden. 2225 Einw.

Bouzy, Tf. in Frankreich, Depart. Marne, Arr. Reims; viel und vorzüglichen rothen Weinbau. 283 Einw.

Bova, St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 1, unweit der Küste am tonischen Meer, auf einem Berge; Kathedrale und andere Kirchen, Bischof, Seminarium, Seidenzucht, Wein- und Olivenbau. 2890 Einw.

Bovali, **Bouali**, St. in Afrika, Reich Congo, in palmenreicher, aber ungesunder Gegend, deren Bewohner Zeuge von Palmblattern fertigen und Handel treiben mit Farbholz, Elfenbein, Affen, Sklaven ꝛc. 15,000 Einw.

Bovalino, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 1, unweit der Küste des tonischen Meers; 1783 durch ein Erdbeben fast zerstört. 1381 Einw. [Gegend, 1400 Einw.

Bove, Flck. in Sardinien, Prov. Cuneo, am Borbio, in gebirgiger

la Beveda, Flck. in Spanien, Prov. Toro, bei dieser St., links am Guarena.

Bovegno, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Brescia, rechts an der Mella, im Val Trompia; Eisenmine. 1250 Einw.

Bovekerke, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Furnes, 1030 Ew.

Bovenagh, Kirchspiel in Irland, Ulster, Grafsch. Londonderry; 5174 Einw.

Bovenau, Kirchdorf in Holstein, an der Straße von Kiel nach Rendsburg; alte Kirche. 280 Einw. 54° 19' 51'' n. Br., 27° 29' 30'' östl. L.

Bovenden, 1) Amt in Hannover, Göttingen; 3 QM., 5800 Ew. 2) Flck. ebend., bei Göttingen, an der Leine, Siegellackfabr., Leinweberei, Garnhandel; unweit davon das schöne Thal Mariaspring und die Ruinen der Burg Plesse. 1800 Einw.

Bovenister, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, Kant. Waremme; 350 Einw. [Hoorn, 950 Einw.

Bovenkarspel, Df. in den Niederlanden, Prov. Nordholland, Arr.

Bovenmoor, Df. in Hannover, Herzogthum Bremen, A. Neuhaus, 210 Einw.

Bovieresse, Df. im schw. Kant. Neuenburg, Bz. Travers, 441 Ew.

Bovernier, Ort im schw. Kant. Wallis, Bz. Martigny; 328 Ew.

Bovert, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Crefeld; 235 Ew.

Boves 1) Flck. im sardin. Staat Prov. Coni, am Fuß der Alpen; Eisengruben, Marmorbruch. 6700 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens, an der Avre; Leinwandbleiche und -Färberei. 1568 Einw.

Bovey, Df. in England, Grafsch. Devon, bei Exeter, 660 Einw.

Bovey-Tracey, Df. in England, Grafsch. Devon, links am Wray, SW. bei Exeter, mit Markt, 2300 Einw.

Bovigny, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Viel-Salm; Wetzsteine, Zeichnenschiefer. 1200 Einw.

Bovina, Ort in New-York, Grafsch. Delaware; 1840: 1402 Ew.

Bovines, Df. in Frankreich, Departement Nord, unfern Lille; berühmt durch die Schlacht, welche Otto IV. gegen Philipp August II. verlor, wodurch Friedrich II. seine Krönung als deutscher Kaiser ermöglichte.

Bovingdon, Flck. in England, Grafsch. Hants; 1064 Einw.

Bovino, befestigte Stadt im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, an einem Bergabhang am Cervaro, Bischof; Niederlage der Spanier durch die Kaiserlichen 1736. 5000 Einw.

Bovisio, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Mailand, rechts an der Seveso, bei Mailand; 800 Einw.

Bovolenta, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Padua, bei Este am Bachiglione; 2900 Einw.

Bovolone, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Verona, am Menago, SSO. bei Verona; Darmsaiten. 2500 Einw.

Bovy-Heathfield, Ort in England, unfern Bovey-Tracey, mit Braunkohlen- und Thongruben; bedeutende Töpfereien, die jährlich 800 000 Ctr. Thon verbrauchen.

Bow, 1) Df. in New-Hampshire, Grafsch. Merrimack, 1820: 935, 1840: 1001 Einw. 2) Insel im Garn-See in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Fermanagh. 3) **la Harpe**, Pomotu-Insel; 18° 6′ 15″ s. Br., 122° 44′ 39″ w. L. v. F. 4) Tf. in England, Grafsch. Middlesex, Kattun, Porzellan, berühmte Scharlachfärberei, die erste in England, von einem Deutschen errichtet. 4626 Einw. [374 Einw.

Bowallno, Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. und Kr. Oppeln;

Bowden, 1) Tf. in England, Grafsch. Leicester; 3698 E. 2) Df. ebend., Grafsch. Northampton; 470 Einw. 3) Df. in Schottland, Grafsch. Roxburgh; 857 Ew.

Bowden's-Edge, St. in England, Grafsch. Derby; 1021 Einw.

Bowdoin, Ort in Maine, Grafsch. Lincoln; 1820: 1777, 1840: 2073 Einw.

Bowdoinham, Ort in Maine, Grafsch. Lincoln, am Kennebeck, 1820: 2259, 1840: 2402 Einw.

Bowdon, Df. in England, Grafsch. Chester; 9373 Einw.

Bowen, 1) Hafen an der Ostküste Neuhollands, vor dem eine Insel liegt 22° 39′ s. Br., 168° 25′ 6″ ö. L. 2) Hafen im brit. NO.-Amerika, an der NW.-Spitze des Baffinslandes, an der Prinz-Regent-Einfahrt, 73° 13′ 39″ n. Br., 71° 15′ 13″ w. L. 3) Cap der Ostküste des Baffinslandes, Prinz-Williams-Land, SSO. von der Ponds-Bai.

Bower, Df. in Schottland, Grafsch. Caithneß, NW. bei Wick; 1580 Einw.

Bowerbank, Ort in Maine, Grafsch. Piscataquis; 1840: 165 Ew.

Bower-Chalk, Df. in England, Grafsch. Wilts; 447 Einw.

Bowerman, Berggruppe in Neuholland, am Brisbane-River.

Bowers-Gifford, Df. in England, Grafsch. Essex; 249 Einw.

Bowes, Df. in England, Grafsch. York, Nordriding, S. bei Richmond. Der Fluß Greta hat sich hier eine natürliche Brücke von 16′ Spannung durch einen Kalkfelsen gebildet. 1180 Einw.

Bowfell, Berg in England, Grafsch. Westmoreland; 2911′.

Bowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Krumau; schönes Jägerhaus. 206 Einw.

Bowling, Kirchspiel in England, Grafsch. York, Westriding, bei Bradford; Bergbau. 8918 Einw.

Bowling-Green, 1) Hauptort der Grafsch. Carolina in Virginia, Eastern-District. 2) Hauptort der Gfsch. Warren in Kentucky. 3) Ort in Ohio, Grafsch. Licking; 1820: 479, 1840: 1620 Einw. 4) Hauptort der Grafsch. Pike in Missouri.

Bowmore, St. in Schottland, Grafsch. Argyle; Hafen 4026 E.

Bowneß, Df. in England, Grafsch. Cumberland, an der Südseite der Solway-Bucht, westlich bei Carlisle; 500 Einw.

Bowyer, 1) Nebenfluß des Missouri rechts, in Missouri. 2) **Bowyer's Bluff**, Westspitze des Hafens von Washington, in der Green-Bai im Michigan-See.

Bowyl, Df. im schw. K. Bern, Bz. Konolfingen, 1388 Einw.

Box, Df. in England, Grafsch. Wilts, Mineralquelle. 2274 Ew.

Boxberg, 1) Amt in Baden, Unterrheinkreis, vortrefflicher Wein- und Getreidebau, Viehzucht, 3¼ QM., 13.400 Einw. 2) St. ebend., an der Umpfer, 1212 Einw. 49° 27′ 25″ n. Br., 27° 18′ 49″ östl. L. 3) **Boxberg**, Df. und Eisenhütte in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, bei Muskau; 360 Einw. [424, 1840 426 Einw.

Boxborough, Ort in Massachusetts, Grafsch. Middlesex, 1820

Boxbrunn, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Miltenberg, 224 E.

Boxdorf, 1) **Boxdorf**, Df. in Baiern, Oberfranken, Ltg. Forchheim; 320 Einw. 2) Df. ebend., Ltg. Waldsassen; Bergwerke. 90 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krv. Dresden, A. Moritzburg; 337 Einw.

Boxford, 1) Df. in England, Grafsch. Suffolk, Gerberei. 900 E. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Essex, rechts am Merrimack, 1820 906, 1840. 942 Einw.

Boxgrove, Df. in England, Grafsch. Sussex; 736 Einw.

Boxholm, Df. in Schweden, A. Linköping, Härad Vestring, Eisengruben und bedeut. Eisenhammer am Svarto.

Boxhorn, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 260 Einw.

Boxley, Tf. in England, Grafsch. Kent; Papier- und andere Fabriken. 1398 Einw.

Boxmeer, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, links an der Maas, bei Grave; 1808 Einw.

Boxted, Df. in England, Grafsch. Essex; 856 Einw.

Boxtel, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, bei Herzogenbusch, rechts an der Dommel; Papiermühle, Leinwandfabriken. 1794 Sieg der Franzosen über die verbund. Holländer und Engländer. 3219 Einw. 51° 35′ 27″ n. Br., 22° 39′ 29″ ö. L.

Boxthal, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Wertheim, 430 Ew.

Boxwell, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 334 Einw.

Boxworth, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 326 Einw.

Boy, St., fl. Stadt in Spanien, Catalonien, SW. bei Barcelona, rechts am Llobregat.

Boyaca, 1) Departement im südamerik. Freistaate Neugranada, 2030 QM., 500,000 Einw. Fluß Orinoco mit Meta und Apure. Der Boden ist im W. gebirgig, daher hier das Klima mild und zum Anbau von Getreide geeignet, im O. eben, daher heiß und zum Anbau von Yuka, Kaffee, Kakao, Zuckerrohr und Baumwollenbau geschickt. Viehzucht, Fischerei, Jagd. Das Dep. zerfällt in die Prov. Tunja, Pamplona, Socorro und Casanare. 2) St. ebend.; berühmt durch den Sieg, den Bolivar über die Spanier, im J. 1819 erfochten, wodurch die Unabhängigkeit des Staates von Spanien begründet war.

Boyadel, s. **Bojadel**.

Boyana, St. und Meerb. auf der Insel Madagascar, NWküste.

Boyczow, Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 420 Einw.

Boyden, Df. auf der Insel Funen. [1300 Einw.

Boydton, Ort in Virginia, Eastern-Distr., Grafsch. Mecklenburg;

Boyer, Df. in Frankreich, Depart. Saône-Loire, Arr. Chalons-sur-Saone, Weinbau. 1372 Einw.

Boyczow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 440 Einw.

Boyle, Stadt in Irland, Provinz Connaught, Gfsch. Roscommon, am Westende des Key-Sees und am Fluß Boyle, über den zwei Brücken führen, Leinwandfabrikation. 3407 Einw.

Boylston, 1) Ort in Massachusetts, Grafsch. Worcester, 1820. 903, 1840 797 Einw. 2) **West-B.**, Ort ebend., Baumwollenmanufaktur. 1820. 886, 1840 1187 Einw.

Boymburg, schöne Burgruine in Nassau, bei Ebernburg.

Boyndie, 1) Cap in Schottland, Grafsch. Banff, 1300 Einw. 57° 39′ n. Br., 4° 34′ w. L. v. Gr. 2) Df. ebend.; 1160 Einw.

Boyne, Fluß in Irland, entspringt im Norden der Grfsch. Kildare, Prov. Leinster, mündet unweit Drogheda in das irische Meer. Hier Sieg Wilhelm's III. über Jakob II., 1690.

Boyneburg, eine der merkw. u. ältesten Burgtrümmer in Deutschland, Kurhessen, Niederhessen, bei Sontra, einst berühmte Reichsveste.

Boynes, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, bei Pithiviers; Handel mit Wein, Wachs, Safran und Wolle. 1822 Einw.

Boynik, Bojmok, Flck. in Ungarn, Com. Neutra, schönes Schloß und Advet, warme, aber wenig besuchte Bäder.

Boypeba, Insel an der Küste von Brasilien, Prov. Bahia, südl. von St. Salvador, bei Cumamu, mit gleichn. Ort; Landbau, Reis, Mangueriude. Flächeninhalt 13° 37′ 43″ s. Br., 21° 16′ 30″ w. L.

Boyschow, Tf. in Preussen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 240 Einw.

Boystown, St. in Irland, Leinster, Grafsch. Wicklow, 3644 Ew.

Boyton, 1) Tf. in England, Grafsch. Cornwall. 600 Einw. 2) Tf. ebend., Grafsch. Suffolk, 239 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Wilts, 360 Einw. [handel. 866 Einw.

Boz, Df. in Frankreich Depart. Ain, Arr. Bourg; großer Vieh-

Boza, 1) Paß über die Karpathen in Siebenbürgen, Comitat Ober-Weissenburg, OSO. von Kronstadt, der nach Lukarest führt. 2) St. in Südamerika, Neugranada, unfern Bogota, fruchtb. Gegend, gesundes und frisches Klima. 1500 Einw.

Bozawola, fl. Stadt in Polen, Gouv. Lublin, bei Lublin.

Bozaytz, Df. in der europ. Türkei, Rumili, unfern Semendria. Hier Schlachten 1454 und 1476, letztere gewannen die Christen gegen die Turken.

Bozbaba, turkische Insel bei Candia, hob sich im J. 41 n. Ch. aus dem Meere durch plutonische Gewalt und wurde durch eine neue Eruption 1427 vergrößert.

Bozeat, Tf. in England, Grafsch. Northampton, 845 Einw.

Bozejow, Bozlegow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Wilgram, Schloß, Glashütte. 300 Einw.

Bozejowice, 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, 133 Einw.; Kr. Inowraclaw, 132 Einw.

Bozel, Tf. in den sardin. St., Savoyen, rechts am Doron, Hauptort eines an Vieh reichen Thales, Vieh-, Haute- und Kaschandel; 1200 Einw.

Bozen, Df. in Oesterreich, Böhmen, s. **Bossin**.

Bozepol (Groß- und Klein-), zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg; zusammen 280 Einw.

Bozeß, Df. in Siebenbürgen, Com. Hunyad, 2 Stunden von Broß; mit besuchten Mineralquellen.

Bozetitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Wudlbauten, 501 Einw. [Bierbrauerei.

Bozok, Marktflck. in Ungarn, Hontber Com.; Schloß, Kastell,

Bozoo, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, rechts unweit dem Ebro.

Bozoulé, Flck. in Frankr., Dep. Aveyron, Arr. Rhodez; 2875 Ew.

Bozrah, Ort in Connecticut, Grafsch. New-London; Eisenhammer. 1840: 1067, 1850: 1740 Einw.

Bozza, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1. bei Civita di Penne, 430 Einw.

Bozza-Bach, Fluß in Oesterreich, Illyrien, Görz, macht bei Idimein 2 sehr hohe Wasserfälle.

Bozzolo, befest. St. in Oesterreich, Lombardei, Gouv. Mantua, östlich von Cremona, rechts am Oglio, 3600 Einw. 45° 6′ 6″ n. Br., 28° 9′ 56″ ö. L.

Bra, St. in den sardin. St., Piemont, westl. bei Alba, am Stura; Handel mit Vieh, Getreide, Wein, Seide. 6000 Einw.

Braa, Fluß in Westpreußen und Posen, entspringt bei Schlochau, und fließt südwärts, bei Bromberg vorüber, wo er durch einen Kanal mit der Netze in Verbindung steht und in die Weichsel mündet.

Braabye, Kirchspiel in Dänemark, Seeland, A. Prästöe, mit adeligem Fräuleinstift.

Braach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 629 Ew.

Braacke, 1) Bauerich. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 219 Einw. 2) Bauerich. in Hannover, Hoya; 324 Einw.

Braak, 1) Df. in Holstein, A. Reinbeck, NO. von Hamburg; 254 Einw. 2) Ehemals **Brooke**, SW. von Eutin, im Fürstenthum Lübeck; 240 Einw.

Braake, Flck. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne, SSO. bei dieser Stadt, links an der Weser, gegenüber der Fluß-Insel Harrier-Sand; Hafen, Schiffbau, Wollweberei. 1500 Einw. 53° 20′ 5″ n. Br., 26° 6′ 37″ ö. L. [fischen; 211 Einw.

Braaken, ehem. **thom Braken**, Df. in Holstein, Süderdithmar-

Braam, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, 1730 Einw.

Braambaar, Bauerschaft in Hannover, Lingen; 220 Einw.

Braamwald, Theil des sogenannten Wesergebirges in Hannover, Göttingen

Brabant, 1) ehemaliges Herzogthum der alten Niederlande, im N. Holland und Geldern, O. das Erzbisthum Lüttich, S. die Grafsch. Namur und Hennegau, W. Flandern und Zeeland. Es ward in **Holländisch-Brabant**, das nördliche, und **Oesterreichisch-Brabant**, das südliche, getheilt. Jenes bildete während der franz. Herrschaft das Departement der Rhein-Mündungen (Bouches-du-Rhin), und ist jetzt die Provinz **Nord-Brabant** im Königreich der Nieder-

lande; dieses war unter der französischen Herrschaft die beiden Depart. la-Dyle und Deux-Nèthes, wurde nachher in die beiden Provinzen Antwerpen und Südbrabant getheilt, die jetzt zu dem Königreich Belgien gehören. 2) **Nord-Brabant**, der Theil, welcher seit Errichtung des Königreichs Belgien zu Holland gehört, ist 93,39 QM. groß und zählt (1849) 396,402 Einw. Der Boden ist eben, niedrig und wechselnd mit Moor- und fruchtbarem Boden. Flüsse: Maas, Aa, Dommel. Das Klima gemäßigt, feucht, gesund. Produkte: alle, welche eine so sorgfältig betriebene Bodenkultur erzielen kann, gute Schafe, starke Pferde, Torf, Gewerbe: alle Art Weberei, auch Gerberei, Brennerei, Brauerei, Hutfabrikation, Töpferei. Die Bewohner, meist Katholiken, sind mäßig, nüchtern, einfach in Tracht und Lebensart, anhänglich an alte Sitten und Gebräuche, aber in geistiger Beziehung zurückgeblieben. 3) **Süd-Brabant**, der belgische Theil, ist 58,81 QM. groß und hat 711,332 Einw., d. h. auf der QM. 12,060 Menschen. Der Boden, das Klima und der Ackerbau dem vorigen ähnlich, nur noch sorgfältiger, wie auch die Fabriken noch gehobener sind. Ein Theil der Bewohner spricht flamisch, der andere wallonisch.

Brabischas, Araber-Volk im Süden der Sahara, nördlich von Timbuktu, um den Brunnen Arauan.

Bracadale, Df. auf der schottischen Insel Skye, in der gleichnam. Bucht Gratsch. Inverness; 2400 Einw.

Braccello, Vorgebirg der Westküste Siciliens.

Bracciano, Flck. im Kirchenstaat, NW. von Rom, am gleichnam., 150 Lou. tiefen See; warme Bader. 2500 Einw.

Bracco, K. k. in Sardinien, Genua, Chiavari, NW. von Sestri; Olivenbau 1800 Einw.

Braceborough, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 231 Einw.

Bracemeol, Df. in England, Gratsch. Salop, 1194 Einw.

Bracene, Flck. in Belgien, Ostflandern, Bz. St. Nikolas, schön gebaut, wohlhabend, Bier, Tabak, Wachslichte, Band 3540 Einw.

Braceville, Ort in Ohio, Gratsch. Trumbull, 380 Einw.

Brachbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Altenkirchen; Eisenhütte, 380 Einw.

Bracheln, Brakel, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Papiermühle. 1884 Einw.

Brachenfeld, Df. in Holstein, A. Neumünster; 200 Einw.

Brachstädt, Df. in Preußen, Sachsen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis; 497 Einw.

Brachstatt, Df. in Baiern, Schwaben, Hrschgr. Bissingen; 290 E.

Bracht, 1) Bauerschaft in Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf; 208 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Kempen; Leinenweberei und Bleichen 775 E. 3) Df. ebend., Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 216 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; 210 Einw. 5) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 500 Einw.

Brachtenbach, Df. in Holland, Luxemburg, Arr. Diekirch, bei Wilz; 300 Einw. [224 Einw.

Brachtendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Kochem,

Brachthausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; 217 E.

Brachwitz, zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, 223 Einw.; Rgbz. Merseburg, bei Halle, 312 Einw.

Bracieux, Df. in Frankreich, Depart. Loir-Cher, Arr. Blois, 930 Einw. [bei Salerno, 3200 Einw.

Bracigliano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer.,

Bracke, 1) s. **Braake**. 2) Flck. in Lippe-Detmold, an der Bega; Schloß, Irrenhaus. 960 Einw.

Brackede, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bleckede; 1030 Einw.

Brackel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Dortmund, 970 Einw. 2) Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Winsen, an der Luhe; 203 Einw. [mit dem Hauptort Augusta.

Bracken, Gfsch. im nordamerikan. Un.-St. Kentucky; 8900 Ew.;

Brackenbach, Pfrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Viechtach, ziegelrother und marmorirter Quarz. 300 Einw.

Brackenberg, Amt in Hannover, Göttingen, bei Hedemünden; 1400 Einw.; mit dem Df. gl. N.; Schloß.

Brackenheim, 1) Oberamt in Würtemberg, Neckarkreis; 4,4 QM., 27,800 Einw., davon 22,404 Protestanten, 1869 Katholiken und 143 Juden in 31 Gemeinden oder 4 Städten, 24 Pfarrdörfern, 3 Dörfern, 2 Weilern u. a.; Acker- und Weinbau vorzüglich. 2) St. im gleichn. OA. ebend.; altes Schloß, reiches Hospital. 1487 Einw. 49° 4' 45'' n. Br., 26° 43' 47'' ö. L.

Brackenridge, Grafsch. im nordam. Un.-St. Kentucky; 9600 Ew.; mit dem Hauptort Hardensburg.

Brackley, St. in England, Grafsch. Northampton, an den Quellen der Ouse; 2121 Einw. [Amt Eutin; 210 Einw.

Brackrade, Brackrode, Df. in Oldenburg, Fürstenthum Lübeck,

Brackwede, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Bielefeld, Kupferhammer, Graurenmühlen, Garn und Leinenweberei. 1480 Ew.

Braclaw, s. **Bratslaf**.

Bracon-Ash, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 327 Einw.

Brad, Df. in Siebenbürgen, Com. Zarand, rechts am Jekete-Körös.

Bradano, Fluß im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, mündet in den Meerbusen von Tarent.

Bradatschow, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 270 Einw.

Bradborne, Df. in England, Grafsch. Derby; 1303 Einw.

Bradburn, Df. in England, Grafsch. Kent; merkwürdig wegen eines alten Eiben- oder Taxusbaumes, auf dem Kirchhofe. Der gelehrte Botaniker Candolle schätzt, wegen des langsamen Wachsthums und wegen der Dicke seines Stammes, der fast 20' im Durchmesser hat, sein Alter auf 28—30 Jahrhunderte. Dieser Veteran ist also ein Zeitgenosse gewesen der alten Könige des Orients, sah den Rubin Griechenlands, den Glanz Karthagos, die Allmacht Roms, die Entstehung, Verbreitung und Herrschaft des Christenthums, die Gründung neuer Monarchieen nach dem Sturze des Römerreichs, die Triumphe der Khalifen, die Trophäen Karl's des Großen, die Barbarei des Mittelalters und blickt gegenwärtig auf ein freies Volk in seiner Umgebung und auf ein unfreies auf dem europäischen Continente. Der Tempel Salomo's, die Riesenbauten Indiens, die Monumente der Hauptstädte des Orients und alle seit der Zeit der Geschichte durch die gebildetsten Völker der beiden Halbkugeln hervorgebrachten Wunderwerke sind verschwunden, oder bieten nur traurige Ruinen dar; aber dieser außerordentliche Baum, der immer mitten unter den Revolutionen, welche so vielmal die Erde umgestürzt haben, und mitten unter den Trümmern der mächtigsten Reiche sich stehend erhielt, beschattet noch mit seinen hundertjährigen Zweigen diese Todtenstadt. Man möchte sagen, daß die Natur ihren Gefallen daran hat, diesen Baum voller Leben zu erhalten, um den Menschen zu zeigen, wie sehr vergänglich ihre prachtigsten Werke neben den Werken des Schöpfers sind.

Braddock, 1) Bucht in der Stufe des Ontario-See in New-York. 2) **Braddock's-Field**, Ort in Pennsylvania, am Turtle-Creek, OSO. bei Pittsburg, wo der engl. General Braddock 1755 von den Indianern getödtet ward.

Bradenham 1) Df. in England, Grafsch. Bucks, 226 Einw. 2) Df. ebend., Grfsch. v. Norfolk (Ost- und West-), auf 732 Einw.

Bradfield, 1) Df. in England, Gratsch. Esser, südl. der Mündung des Stour, 935 Einw. 2) Kirchsp. ebend., Westriding der Grafschaft York, 2 M. n. bei Sheffield, 7000 Einw. 3) Df. ebend., Grafschaft Berks, 1042 Einw. 4) Df. ebent., Gratsch. Suffolk; 479 Einw.

Bradford, 1) Stadt in England, Gratsch. Wilts, rechts am Avon, der überdruckt ist, vergl. Luck, durch einen Kanal mit Bath verbunden 12,500 Einw. 2) Stadt ebend., Westriding der Gratsch. York; Steinkohlengruben, Eisenwerke und -Bereiterei, Schieferbrüche, beträchtl. Wollzeugfabr. 66,508 Einw. 3) Gratsch. in Pennsylvania, Western-District, 11,554 Einw., davon 11,519 Weiße und 35 freie Schwarze, 1830 19,669, 1840 32,769 Einw.; Hauptort Towanda. 4) Ort ebend. Gratsch Mc-Kean, 1840: 373 Einw. 5) Ort ebend., Gratsch. Clearfield, 1840: 556 Einw. 6) Ort in Maine, Gratsch Penobscot, 1840: 1000 Einw. 7) Ort in Connecticut, Gratsch New-Haven, 1840: 1322 Einw. 8) Ort in New-York, Grafschaft Steuben, 1840: 1547 Einw. 9) Ort in Vermont, Grafsch. Orange; 1820 1300 1840 1655 Einw. 10) Ort in Massachusetts, Gratsch. Essex, rechts am Merrimack; Schuhbau; berühmte Schuhmacherarbeit durch die Menge der Produktion, die jährlich auf mehr als 1 Mill. Paar steigt. 1820 1600, 1840: 2222, 1850: 3680 Einw. 11) Ort in New-Hampshire, Grafsch Merrimack, 1820: 1318, 1840: 1331 Einw. 12) **East- und West-B.**, zwei Orte in Pennsylvania, Grafsch. Chester; 1820: 1217, 1739, 1840: 1215 1562 Einw.

Bradford-Abbas, Df. in England, Grafsch. Dorset; 652 Einw.

Bradford-Peverell, Df. in England Gratsch. Dorset; 355 Einw.

Bradgate, Flck. in England, Grafsch. Leicester; Geburtsort der unglücklichen Johanna Gray.

Brading, Df. auf der Ostküste der brit. Insel Wight, Gfsch. Southampton; Hafen. 2701 Einw.

Bradlanka, Fluß in Böhmen, entspringt auf dem Böhmerwalde südlich von Klattau und mündet vereinigt mit der Radbuza bei Pilsen in die Beraunka.

Bradlecy, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, an der Zwittawa; Brettsäge. 240 Einw.

Bradlez, Basaltfels bei der St. Gitschin in Böhmen; von Reisenden viel besucht wegen der reizenden Fernsicht.

Bradley, 1) Hüttenort in England, Grafsch. Stafford; bedeutende Eisenwerke, Steinkohlen. 2) **North-B.**, Df. ebend., Gratsch. Wilts, bei Trowbridge; Tuchfabriken. 1300 Einw. 3) Grafsch. im nordam. Un.-St. Tennessee, 9600 Ew.

Bradleyferry, St. im nordam. Un.-St. Süd-Carolina, Grafsch. Marion, 1100 Einw. [1850: 271 Einw.

Bradley-Vale, St. im nordam. Un.-St. Vermont; 1840: 50,

Bradlo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, 221 Einw.

Bradmore, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 461 Einw.

Bradninch, St. in England, Grafsch. Devon; Papierfabrik; 1714 Einw. [Labrador, Fischfang.

Braborn-Harbour, brit. Hafen in Nordamerika, Südküste von

Bradpole, Df. in England, Gratsch Dorset; 1357 Einw.

Bradsberg, Amt im südl. Norwegen, Stift Aggerhuus; 126⅝ QM. mit 1845: 64,090 Einw. Der Boden ist hügelig, von mehreren Seen und Flüssen, die sämmtlich im Kattegat münden, wo zugleich mehrere Meerbusen tief ins Land einschneiden, bewässert und fruchtbar. Wichtig ist die Eisenproduktion, die Schifffahrt, der Handel und der Schiffbau. [527 Einw.

Bradshaw, Flck. in England, Grafschaft Lancaster; Blechwerk.

Bradshaw-Edge, Ort in England, Grafsch. Derby; 1850 Einw.

Bradskot-Ostrog, Festung in Rußland, Sibirien, Gouv. Irkutsk, Kr. Nischney-Udinsk, an der Angara; Sitz des Oberaufsehers über die Burâten.

Bradwell, 1) Df. in England, Grafsch. Bucks; 371 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Essex; 293 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Suffolk; 270 Einw. 4) Df. ebend., Grafsch. Derby; Bergbau, Baumwollenmanufaktur; in der Nähe eine schöne Stalaktitenhöhle. 1273 Einw.

Bradwell-near-the-Sea, Df. in England, Grafsch. Essex; 1043 E.

Bradworthy, Df. in England, Grafsch. Devon; 1081 Einw.

Brady, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Clearfield; 1840: 692 Ew.

Brädikow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 240 Einw.

Braemar, Gebirge in Schottland, Grafsch. Aberdeen; Krystall, Beryll und Topase. Es umfaßt die höchsten Spitzen in Schottland (Macdun, Breiteck und Cairntoul, sämmtlich über 4000'), ist reich an Wäldern, Flüssen und Seen, aber arm an Bewohnern (nicht 20 auf der engl. QM.) und in den höchsten Gegenden nicht einmal für beständig bewohnt.

Bramstädt, s. **Bramstedt**.

Bränkä, s. **Bränkis**

Bränkyrka, Kirchspiel und Dorf in Schweden, Prov. Stockholm: Gefecht im Jahre 1814 zwischen den Norwegern u. Schweden, veranlaßt durch die Unruhen, die aus dem Abtreten Norwegens von Dänemark an Schweden entstanden.

Bräsa, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 216 Einw. 2) Df. ebend., Kreis Strehlen; 210 Einw.

Bräsen, 1) Df. in Anhalt-Bernburg, A. Koswig; 240 Einw.

2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 220 E. 3) s. Breesen und Briesen.

Braes of-Angus, Landsch. im nördlichen Schottland, Grafschaft Angus und Forfar, voll Wald und Haide.

Brätterdorf, Df. in österr. Schlesien, Kr. Troppau, auf wasserarmer Höhe; 520 Einw.

Braß, Broyce, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Meseritz; Maschinenspinnerei, Tuchmanufaktur. 382 H., 1450 Einw.

Bräuna, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen; 940 E.

Bräuntsheim, Pfarrdorf in Wurtemberg, Donaukreis, Oberamt Geislingen, auf der hohen Alp im Walde; 181 Einw.

Bräunlingen, Stadt und Amt in Baden, Seekreis, an der Brigach; Eisenwerk, Viehzucht. 1577 Einw.

Bräunlings, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Immenstadt; 219 E.

Braunrode, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebirgskreis Mannsfeld; 320 Einw.

Bräunsdorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Freiberg; Corrections-Erziehungsanstalt für verwahrloste Kinder, jugendliche Verbrecher, Baumwollspinnerei, Weberei, Klöppelei, Schäferei. 1784 E. 2) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Penig; Papiermühle, Weberei, Wirkerei, vorzügl. Schäferei 690 Einw. 3) Df. ebd., A. Borna; 729 Einw.

Bräviken, Voigtei in Schweden, Linköping-Lan, am Meerbusen gl. N., welcher durch die Mündung des Motala gebildet wird.

Braffe, Df. in Belgien, Provinz Hennegau, bei Leuze; Schloß; Vieh- und Getreidehandel. 870 Einw.

Brafferton, Df. in England, Grafsch. York, Northriding; 873 E.

Braffield, Df. in England Grafsch. Northampton; 423 Einw.

Brafim, Flck. in Spanien Catalonien, bei Saragossa.

Braga, 1) Bezirk in Portugal, Prov. Minho; 31,18 QM., 284,705 Einw., in 7 Gerichtsbezirken. 2) Befestigte Stadt ebend., auf einer Höhe in einer weiten Ebene; Erzbischofsitz, Kathedrale, Seminar, Waffenfabriken, Wachsbleichen. 15,000 Einw. 41° 42′ n. Br., 9° 20′ östl. L.

Bragança, 1) Bezirk in Portugal, Prov. Tras-os-Montes; 111,94 QM., 118 458 Einw., in 3 Gerichtsbezirken. 2) Stadt ebd., in einer fruchtbaren Ebene, am Fervenza; Citadelle, Bischofsitz, Sammt- und Seidefabriken. Stammort der portugiesischen Königs-Familie. 3000 Einw. 3) St. in Brasilien, Prov. Para, links am Gaute, in einer Ebene, unweit des Austral-Ozean; Hafen. 6000 Einw. 4) St. ebend., Prov. Santo Paulo, links am Jaguary, Schweinezucht, Maisbau. 10,000 Einw.

Bragernäs, Küstenstadt in Norwegen, A. Buskerud, am Drammensfjord, gegenüber Strömsöe; Glasfabrik. 3000 Einw.

Brages, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; 550 Einw.

Braghena, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Trient, Bzhpt. Cles; 630 Einw.

Bragun, Df. im ruff. Circassien, an der Mündung des Sundscha in den Terek, WNW. bei Aksai. [2) s. Braa.

Brahe, 1) Kirchspiel auf der dänischen Insel Fühnen; 1600 Einw.

Brahestadt, St. im europ. Rußland, Finnland, an einer Bucht des bothnischen Meerbusens; Handel mit Pech, Theer, Seife, Butter. 1160 Einw.

Brahetrolleburg, Baronie in Dänemark, Insel Fühnen, mit dem Kirchspiel gl. N. von 1700 Einw; Schloß, große Schäferei, Gerberei, trefflicher Ackerbau.

Brahlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 310 E.

Brahlsdorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Grabow; 280 E.

Brahm, s. **Braam**.

Brahmaputra, Burremputer, großer Fluß in Asien, entspringt am Fuß des Schneegebirges Langtan im Lande der Borkhamti im äußersten Osten von Assam, durchfließt das Land der Mismi, das Thal von Assam in seiner ganzen Länge, wendet sich dann gegen Süden und mündet als Megna in den Meerbusen von Bengalen, unterhalb Lakipur, nachdem er durch Kanäle viel Wasser in den Ganges gesendet hat. Seine Länge soll 320 Meilen betragen, doch ist weder sein ganzer Lauf, noch auch seine Quelle bekannt. Sein Wasser wird von den Hindus für heilig gehalten, daher an seinen Ufern viele Tempel.

Brahui, Volksstamm in Beludschistan, der 700,000 Köpfe und unter diesen an 100,000 wehrhafte Männer zählen soll.

Brahui-Gebirge, auf der Westseite des Indus, in Beludschistan, von S. nach N., das Mittelglied von dem Hala-Gebirge südlich, das an der Küste im Vorgebirge Monze ausläuft, und sich nördlich in den Kburlekt-Bergen fortsetzt. Die höchsten Spitzen befinden sich in der Provinz Cutch bei Gundawar und sind 10—12,000′ hoch.

Braibant, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Namur; 460 Einw.

Braichy Pull, Vorgebirg in Irland, Grafsch. Carnarvon.

Brailes, Df. in England, Grafsch. Warwick; 1284 Einw.

Brailow, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Podolien, bei Winitza.

Brailow, Ibrahilow, Braila, St. in Bulgarien, SSW. bei Galatz, links an der Donau; Flußhafen. 6000 Ew. 45° 16′ 11″ n. Br., 45° 37′ 49″ ö. L.

Brailsford, Df. in England, Grafsch. Derby; 736 Einw.

Brailzy, turk. Flck. in Europa, Wallachei, an der Jalomitza.

Brain, Df. in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine, Arrond. Redon; 2240 Einw.

Braine, St. in Frankreich, Depart. Aisne, Arr. Soissons, an der Vesle in einer Ebene; Mineralquelle. 1560 Einw.

Braine-la-Leude, Flck. in Belgien, Südbrabant, bei Nivelles; Tuch- und Baumwollenweberei, Glasfabrik. 3500 Einw.

Braine-le-Comte, St. in Belgien, im Hennegau, NO. von Mons; Steinbruch, Garnspinnerei, Holzarbeiten u. a. 4800 Einw.

Brainerd, St. im nordam. Un.-St. Tenneffee, Grafsch Hamilton; seit 1817 besteht hier eine Missionsanstalt zur Bekehrung und Civilisirung der Cherokesen. [260 Einw.

Brainiken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg;

Brains, 1) Df. in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine, Arr. Redon, rechts an der Vilaine; 1790 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Sarthe, Arr. Mans; 1200 Einw. 3) Df. ebend., Depart. Loire-inf., Arrond. Nantes; 1019 Einw.

Brainsfield, Df. in England, Grafsch. Hereford; 201 Einw

Brain-sur-Allones, Df. in Frankreich, Depart. Maine-Loire, Arr. Saumur, 1580 Einw.

Brain-sur-l'Authion, Df. in Frankreich, Depart. Maine-Loire, Arr. Angers, Weinbau. 1670 Einw.

Brain-sur-Longuenée, Df. in Frankreich, Depart. Maine-Loire, Arr. Segré; 1068 Einw.

Braintree, 1) St. in England, Grafsch. Essex, am Blackwater; schöne Kirche, Wollenfabriken, Strohflechterei. 3670 Einw 2) St. in Massachusetts, Grafsch. Norfolk, Granitbruch. Geburtsort des Präs John Adams. 1820: 1466, 1840: 2168 Einw. 3) Ort in Vermont, Grafsch. Orange, 1820: 850, 1840: 1232 Einw. 4) New-B. Ort in Massachusetts, Grafsch Worcester, 1820: 912, 1840: 752 Ew.

Braintrim, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Luzerne, am Susquehannah: 1820: 900, 1840: 1355 Einw.

Braisne, St. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Soissons, 1360 E.

Brattstetten, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Kreis Untermannhartsberg; 270 Einw.

Brattten Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt; 240 Einw.

Braive, Df. in Belgien, Lüttich; 736 Einw.

St Braix, St. Brix, Ort im schweizer Kanton Bern, Bezirk Saanenlégier, 379 Einw.

Brak, fl. in Südafrika, Land der Buschmänner.

Brakau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 450 E.

Brake, Flck. in Lippe-Detmold, s. **Bracke** 2.

Brakel, 1) St. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Minden, Kreis Höxter, an der Brucht, Brauerei, Brennerei, Mineralquelle. 2878 E. 2) (Nieder-B.) Flck. in Belgien, Ostflandern, Arr. Oudenaarde, Oelmühlen. 3807 Einw. 3) (Ober-B.) Df. ebend.; 2300 Einw.

Brakelsiek, Df. in Lippe-Detmold, A. Schwalenberg; 955 Einw.

Brakerode, Df. in Oldenburg, Lübeck, Eutin; 200 Einw.

Brakupöhnen, Df. und Vorwerk in Preußen, Rgbz. und Kreis Gumbinnen; zus. 56, Einw.

Brala, Insel an der Ostküste der hindustan. Halbinsel Malacca; 4° 55′ n. Br., 121° 22′ ö. L.

Bralin, 1) Flck. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Poln.-Wartenberg; Weberei, starker Schwarzviehhandel. 1260 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 270 Einw. [in Verbindung.

Bralitz, See in der Moldau, NO. von Galatz; steht mit der Donau

Bralienthn, Df. in Preußen, Pommern, Rgbz. Stettin, Kreis Pyritz, 209 Einw.

Brainy, Df. in Oesterr., Mähren, Kr. Brünn, an der Zwittawa; 540 Einw.

Bram, 1) Df. in Frankreich, Depart. Aude, Arr. Castelnaudary, rechts an der Preuille, am Midi-Kanal, der hier einen kleinen Hafen hat. 1425 Einw. 2) Cap im niederländ. Guyana, westl. der Mündung des Surinam; 6° 7′ n. Br., 57° 25′ w. L.

Bramans, Bramant, Flck. in den sardinischen Staaten, Savoyen, links am Arc, SW. bei Lanslebourg.

Bramaue, Brame, ein fischreicher Fluß oder Aue in Holstein; entspringt im Kuhlener Moore bei Rickling und zwischen Kehrenbötel und Wahlstett, nimmt bei Bramstedt die Schmalfelder Aue auf, heißt bei Stellau Stellaue und mündet Grönhude gegenüber in die Stör.

Bramante, Festung in Sardinien, Savoyen, Prov. Maurienne, am Mont-Cenis.

Brambach, Df. mit Markt in Sachsen, Kreisdirection Zwickau, A. Adorf; Schloß, Weberei, Handel; Mineralquelle. 1840: 1246, 1849: 1380 Einw. [Ruinen in der Nähe.

Brambanan, holl. St. in Java, Prov. Mataram, mit merkw.

Brambauerschaft, Bauerschaft in Preußen, Westphalen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 279 Einw., s. **Braam** und **Brahm**.

Bramber, Flck. in England, Grafsch. Sussex, rechts am Adur, bei Steyning; schöne Kirche aus der Normannenzeit. 138 Einw.

Bramberg, Df. in Oesterr., Ob der Enns, Salzburg, bei Schwatz; Kupfer, Vitriol, Schwefel. 1690 Einw.

Bramcote, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 723 Einw.

Bramdean, Df. in England, Grafsch. Hants, 237 Einw.

Bramel, Df. in Hannover, Bremen, A. Stotel-Vieland; 258 Ew.

Bramerton, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 259 Einw.

Brameo, Brsch. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Arnsberg; 212 E.

Bramfeld, Df. in Holstein, Amt Trittau, NO. bei Hamburg; Ackerbau. 474 Einw.

Bramfield, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 746 Einw.

Bramford, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 881 Einw.

Bramhall, Df. in England, Grafsch. Chester; 1383 Einw.

Bramham, Df. in England, Westriding der Grafsch. York, SO. bei York; 2760 Einw.

Bramhar, Brsch. in Hannover, Kr. Meppen; 216 Einw.

Bramkamp, Df. in Hannover, Grafsch. Hoya, A. Diepenau; 140 Einw.

Bramley, 1) Flck. in England, Westriding der Grafschaft York, bei Leeds; Wollenmanufaktur. 6875 Einw. 2) Df. ebend, Grafschaft Hants; 428 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Surrey; 927 Einw.

Brammer, Df. in Holstein, Amt Rendsburg, bei Rendsburg, an der Brammeraue; Bienenzucht, Ackerbau. 200 Einw.

Bramny, Praminy, Fluß in Ostindien, mündet in Verbindung mit dem Kuttak in den Meerbusen von Bengalen.

Bramö, berühmte Glashütte in Schweden, Län Skaraborg, deren Fabrikate nach Ost- und Westindien gehen.

Bramois, Df. im schweizer Kant. Wallis, am Eingang in das Eringerthal, 381 E.; merkwürdig die große Einsiedelei Longeborne.

Brampford Speke, Df. in England, Grafsch Devon; 393 Einw.

Brampor, Brahampor, ehem. bedeut. Stadt (jetzt zum Dorfe herabgesunken) in Hindustan, im Mahrattengebiete.

Brampton, 1) St. in England, Grafsch Cumberland, ONO. bei Carlisle, gut gebaut, schönes Rathhaus, Grammar-Schule, bedeutende Baumwollmanufaktur; 3304 Einw. 2) Kirchspiel ebend., Grafschaft Derby, bei Chesterfield; Eisenwerke. 3937 Einw. 3) Dorf ebend., Grafsch. Huntingdon; 1164 Einw. 4) Df ebend., Grafsch. Norfolk; 263 Einw. 5) Df. ebend., Grafsch. Suffolk; 322 Einw.

Brampton-Abbas, Df. in England, Grafsch. Hereford; 204 Ew.

Brampton-Bryon, Df. in England u. in Wales, Grafsch. Radnor und resp. Hereford, 419 Einw.

Brampton-Chapel, Df. in England, Gfsch Northampton, 229 E.

Bramsche, 1) Fck. in Hannover, Verden an der Hase, Salzfactorei, Leinenweberei und Handel, Gerberei. 1550 Einw. 2) Df ebend., Osnabruck, A Lingen, 260 Einw [200 Einw.

Bramsdorf, Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Jerichow 1;

Bramshaw, Df. in England, Grafsch. Wilts; 793 Einw.

Bramshot, Df. in England, Grafsch. Hants; 1313 Einw.

Bramstädt, Df in Preußen, Rgbz Koslin, Kr. Belgard; 220 E.

Bramstedt, 1) drei Dörfer in Hannover; Bremen, Amt Hagen, 250 Einw.; Groß- und Klein-Br. ebend., in der Grafsch. Hoya, A. Syke, 265, 81 Einw. 2) Flck in Holstein, A. Segeberg, an der Bramau; Ackerbau, Viehzucht, Brauerei, Brennerei; Zollstatte, Mineralquelle. 1378 Einw. 53° 53′ 15″ n. Br., 27° 32′ 51″ ö. L.

Bramwalde, bedeut. Glashutte in Hannover, Göttingen, im Bramwalde.

Bramwith, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 251 E.

Bran, Kreis in Preußen, Rgbz. Oppeln, bildet mit der Prudnika eine Gabel, zwischen welcher die Kreisstadt Neustadt liegt.

Brana, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz und Bzhpt. Budweis; 450 Einw.

Branca, 1) steile Klippe in der Gruppe der capverdischen Inseln, westlich bei S. Nicolas. 2) **Serra-Branca**, Gebirge in Brasilien, Provinz Minas-Geraes.

Brancaleone, Flck im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. I, am ionischen Meer, SSW. von Gerace; litt 1783 durch Erdbeben sehr. 600 Einw.

Brancaster, Dorf in England, Grafsch. Norfolk, an einer Bucht der Nordsee, Milzbantel. 900 Einw.

Brancepeith, Kirchspiel in England, Grafsch. Durham, bei dieser Stadt; Mineralquellen. 2151 Einw.

Branch, Grafsch. in Michigan; 1840: 5715 E. Gleichn. Hauptort.

St. Branchier, Sembrancher, Flck. im schweizer Kant. Wallis, Distr. Entremont, an der Dranse, 2303 Fuß hoch; Eisen- und Bleigewinnung. 739 Einw.

Branchs, Df in Frankr., Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; 2010 E.

Branchon, Flck. in Frankreich, Depart. Saône-Loire, bei Macon; 370 Einw.

Branco, 1) (Rio-) bedeutender Nebenfluß des Rio Negro in Brasilien. 2) Eine der capverdischen Inseln, südlich von St. Lucia; unbewohnt.

Branco Castel, Festung in Portugal, Prov. Beira.

Branco de Malambo, St. in Südamerika, Staat Neu-Granada, am Magdalenenfluß; bedeutender Handel mit Landesprodukten

Brancourt, Df. in Frankreich, Depart. Aisne, Arr. St. Quentin; 1617 Einw.

Brand, 1) St. in Sachsen, Erzgebirge, Krd Dresden, Amtsbezirk Freiberg; Bergbau, Spitzen u. a. 1840: 2293, 1849: 2490 Einw. Die Höhe bei Brand, an der Freiberger Chaussee, 1433′ u. d. M. und 1120′ u. d. Elbnullpunkt an der Dresdner Brücke. 2) Df. ebend., Krd. und Amt Zwickau; 195 Einw. 3) Felsenhöhe ebend., Krd. Dresden, bei Hohnstein, NNO. vom Königstein, 1002′ über dem Meere und 698′ über dem Nullpunkt des Elbpegels zu Dresden. 4) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; 310 Einw 5) Df. ebend, Rgbz Liegnitz, Kr Rothenburg; Theeröfen. 148 Einw. 6) Df ebend, Rgbz Frankfurt, Kreis Friedeberg, 416 Einw. 7) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg Kemnath; Schloß, Eisenhammer, Baumwollspinnerei. 220 Einw. 8) Df. ebend., Mittelfranken, Ldg. Erlangen, 345 Einw. 9) Df ebend, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, am Fuße der Köffeine; 500 Einw. 10) Df. ebend., Unterfranken, Ldg Hilders, 360 Einw. 11) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzhpt. Plan, 320 Einw. 12) Df. ebend., Bzhpt. Tachau; 1050 Einw [Brieue; 3342 Einw.

Brandan, Df. in Frankreich, Depart. Côtes-du-Nord, Arr. St.

Brandanford, St. in England, Grafsch. Middlesex; berühmt durch die hier 935 gehaltene Kirchenversammlung.

Brandano, Fluß in Neapel, im östlichen Theile der Provinz Basilicata; mündet in den Busen von Tarent.

Brandarholt, Flck. auf der Westspitze der Insel Island, nordwestl. von Reikiawik. [600 Einw.

Brandau, Df. im Großherz. Hessen, Starkenburg, Kr. Tieburg.

Brandberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Schwatz; 323 Einw.

Brande, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; Eisengruben. 301 Einw. 2) Zwei Dörfer in Holstein; bei Bramstedt, 250 Einw.; bei Pinneberg, 62 Einw. 3) Df. und Kirchspiel in Jütland, SO. bei Skivild; 450 E

Brandeis, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, an der Elbe, Schloß, Kattundruckerei. 2500 Einw. 2) St. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth, Obst- und Gemüsebau. Salpetersiederei, Brauerei. 1772 Einw.

Brandenberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 328 Einw 2) Df. in Oesterr., Tirol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Schwatz, 935 Einw.

Brandenbourghouse, Schloß in England, Grafsch. Middlesex, unfern Hammersmith, Wohnung der ehem. Königin Karoline.

Brandenburg, 1) Provinz von Preußen, grenzt im W an Anhalt-Dessau, die Provinz Sachsen und an Hannover, N. an Mecklenburg, Pommern und die Provinz Preußen, O. an Posen und Schlesien, S. an das Königreich und die Provinz Sachsen. Sie umfaßt die alte Mittelmark, Priegnitz, Ukermark und einige Districte der Neumark die von Sachsen hinzugekommene Lausitz, und Einiges von Schlesien, 730,94 QM., 1837: 1,741,411, 1849: 2,129,022 Einw., in zwei Regierungsbezirke: **Potsdam** mit Berlin, und **Frankfurt** getheilt. Flächenraum und Einwohner vertheilen sich so **Potsdam** umfaßt: 382,51 QM., 1837: 1,005,322, 1849: 1,266,935 Einw., und in Morgen: 160,090 Gewässer, 1,550,000 Wald, 3,500,000 Ackerland, 39,000 Garten- und Weinland, 760,000 Wiesen, 1,350,000 Weide, 231,000 Unland; **Frankfurt** umfaßt: 348,43 QM., 1837: 736,089, 1849: 860,087 E., und in Morgen 140,000 Gewässer, 1,250,000 Wald, 3,200,000 Ackerland, 26,000 Garten- und Weinland, 675,000 Wiesen, 1,700,000 Weide 199,000 Unland. Von den größern Binnenwassern oder Seen in Preußen hat die Provinz Brandenburg die meisten, an 6 bis 700 kleine und große. Davon sind die bedeutendsten der Ucker-See, Werbelliner- und Grimnitzer-See, Rhin- oder Ruppiner-See, Plauen-See, die Havel-Seen im Havellande, fast 3 QM. groß, der Schwilow-See, Ruggel-See, die Goldiner-Seen, der Lindow-See, Templitzer-See mit dem Koritschen-See, Dolgen-See, Schwielung-See (½ QM.), Storkow-See. Brandenburg nebst Pommern zeichnen sich durch viele Kanale aus der Friedrich-Wilhelmsgraben oder Müllroser-Kanal, 1669 unter dem großen Kurfürsten angelegt, verbindet die Spree mit der Oder durch den Briesower See, 3½ Meil. lang, 8 Ruthen breit, der Finow-Kanal verbindet die Havel, Spree und Oder, 1603 angelegt, aber seit 1746 durch Friedrich II. vervollkommnet, 5¼ Meil. lang, 35 bis 42 F. breit, der Ruppiner-Kanal verbindet die Havel und den Rhin, mundet in den Ruppiner-See und bei Oranienburg in die Havel, der Werbelliner-Kanal, 1½ Meile lang, führt aus dem gleichnam See in den Finow-Kanal; der Oder- oder neue Oder-Kanal, 1753 zur Entwässerung des großen Oderbruchs angelegt, beginnt bei Güstebiese in die Oder und geht bei Hohensaaten wieder in die alte Oder, an 3 Meilen lang; der Templiner-Kanal kommt aus dem Lubowschen See, bei Templin vorüber, durch Seen in die Havel, 4¾ Meilen lang; der Storkow-Kanal. Die kleineren der Schöppen-, Herbitz- (1815), Malorn-, Wentow-, und der Ruderdorfer- oder Heintz-Kanal, der große Hauptkanal entwässert den großen havellandischen Luch und ist mit dem Havel verbunden, 10¾ Meilen lang, ½ bis 2½ Ruthe breit; der kleine, auch Friedrich- oder Hornergraben genannt, entwässert den Friedrich-Luch im havellandischen Kreise; der Bredow- u. Ruth-Kanal und andere. Die Flüsse dieser Provinz sind die Oder, Elbe, Havel, Spree und deren Zuflüsse Lieber, Neiße, Warthe, Netze, Faret und andere. Das Klima ist im Allgemeinen gesund und gemäßigt, wenn auch einer großen Veränderlichkeit unterworfen, besonders wird das Land vom heftigen Winden heimgesucht. Der Winter kann bis 24° Kälte, der Sommer bis 26° Wärme bringen. Auf das ganze Jahr kommen nur 79 heitere Tage, dagegen 100 Regen- und 27 Schneetage, die übrigen Tage sind trübe. Gewitter im Sommer, etwa 9—11 im Jahre. Im Allgemeinen ist der Boden sandig und unergiebig; deshalb giebt die Provinz kein Getreide zur Ausfuhr, sondern bedarf für Berlin der Zufuhr. Kartoffeln werden viel gebaut zur Nahrung und Branntweinbrennerei, worin diese Provinz die übrigen übertrifft. In der Ukermark wird der Tabak stark gebaut, jedoch keineswegs mehr in der frühern Ausdehnung; denn 1835 wurden 15,000 QMorgen, 1839: 12,638 QMg., 1842: 13,225 QMg. bebaut, Brandenburg hat den stärksten Tabakbau in Preußen. Bedeutend ist die Schafzucht (1834: 260 015, 1837: 2 489 863, 1840: 2 627,595, 1849: 2 624,497 Stück), und gewahrt auch unter allen preußischen Provinzen die meiste Wolle zur Ausfuhr. Die Rindviehzucht befriedigt den Bedarf noch nicht, eben so wenig die Pferde- und Schweinezucht; daher Einfuhr das Bedürfniß deckt. Das Mineralreich giebt Alaun bei Freienwalde und Gleißen, Kalkstein und Gyps bei Rüdersdorf. Wichtig ist die industrielle Production in Tuch, Seidenzeugen, Baumwollenstoffen, Roßhaaren, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, kurzen Waaren, Lederwaaren, Porzellan (in Berlin), Steingut (Berlin, Rheinsberg), Glas in mehreren Hütten, Papier, chemischen Fabrikaten in Oranienburg u. a. Den Verkehr befördern außer den Kanalen die Kunststraßen und in der neuesten Zeit auch Eisenbahnen. Die Provinz hat 141 Städte, 18 Flecken, 2832 Dörfer und 5897 Vorwerke, Kolonien u. a. Durch die Einwanderung der franz. Flüchtlinge nach Berlin 1685, wodurch die französische Gemeinde gestiftet wurde, die noch besteht, kam ein industrielles Leben hierher. Die bedeutendern Städte sind außer Berlin und Potsdam, Frankfurt a. O., Brandenburg, Prenzlow, Landsberg a. W., Guben, Neu-Ruppin, Spandau, Charlottenburg, Schwedt, Wittstock, Crossen, Wriezen, Rathenow, Königsberg i. N., Kustrin, Cottbus, Zullichau; indessen haben diejenigen Orte, wo das hauptsächlichste Gewerbe Tuchweberei ist, durch die russische Grenzsperre sehr gelitten. Das Wappen ist ein rother Adler im silbernen Felde. 2) Kreisstadt im Rgbz. Potsdam, Kreis Westhavelland, an der Havel; schöner alter Dom, 18′ hohe Rolandssäule auf dem Marktplatze, Gymnasium, Ritterakademie, Landarmenhaus, Zuchthaus; Woll-, Leinwand-, Strumpf-, Leder- u. Hutfabriken, 1831: 13,342, 1837: 13,672, 1843: 13,256, 1849: 18,209 Einw. 54° 52′ 45″ n. Br., 30° 54′ ö. L. 3) Flck. in Ostpreußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Heiligenbeil, am Ausfluß des Frischings ins frische Haff; Fischerei. 1020 Einw. 4) Df. in Belgien, Luxemburg, an der Vire, 400 Einw. 5) Hauptort der Grfsch. Meade in Kentucky. — 6) **Neu-Brandenburg**, Stadt in Mecklenburg-Strelitz, am Tollen-See; Schloß; Handel mit Pferden und Wolle. 6000 Einw.

Brandenburger See, ehem. See, jetzt 1000 Acker großes ausgetrocknetes und fruchtbares Land in Baiern, Oberfranken, Ldg. Baireuth.

Brandend Eiland (brennende Insel), Molukkeninsel im ostind. Archipel; mit Vulkan.

Brandenfels, Ruine in Kurhessen, Niederhessen, südöstlich von Sontra; nahe der Werra. [nahe der St. Rahnis.

Brandenstein, Ruine in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenruck.

Branderoda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 304 Einw. [288 Einw.

Branderode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen.

Branderslöv, Kirchspiel in Dänemark, Insel Laaland.

Branderup, Df. in Dänemark, Schleswig, südwestl. von Hadersleben; 400 Einw.

Brandeston, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 555 Einw.

Brandeville, Df. in Frankreich, Depart. Maas, Arr. Montmédy; 1048 Einw.

Brandhof, Df. in Oesterreich, Steiermark, südlich von Mariazell; Schloß des Erzherzog Johann, weiland Reichsverweser v. Deutschland, botanischer Garten; 3200′ über dem Meere.

Brandholz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Gefrees; Antimonialgrube. 182 Einw.

Brandhorst, Df. in Anhalt-Dessau, A. Oranienbaum; 200 Ew.

Brandis, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, 230 Einw. 2) St. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Grimma, Garnspinnerei, Leinweberei. 1840: 1245, 1849: 1473 Einw.

Brandizzo, Flck. in Sardinien, unfern Turin; Seidenbau. 1200 E.

Brandka, Fluß in Preußen, Rgbz. Oppeln, mündet rechts in die Malapane.

Brandlecht, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Nordhorn; 320 E.

Brandley, Untiefe, nördlich von den Salomon-Inseln, 6° 52' s. Br., 178° 30' ö. L.

Brandlin, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbez. Tabor, 325 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, Iglau, Herrsch. Daschitz, 315 Einw.

Brandner-Ferner, Gletscher in den Alpen, in dem Zuge zwischen Ill und Landquart, an dem 9210' hohen Seesa Plana oder Sessaplana.

Brando, Flck. auf der Insel Korsika, Arr. Bastia, 1189 Einw.

Brandoberndorf, Df. in Nassau, A. Usingen; 690 Einw.

Brandö, Insel im bottnischen Meerbusen an der schwedischen Küste, Amt Norrbotten; 65° 40' n. Br., 40° 1' östl. L.

Brandola, kleine Insel bei Venedig.

Brandon, 1) Bucht in der atlantischen Küste Irlands, Provinz Munster, Grafsch. Kerry, durch das gleichn. Cap gebildet. 2) Berg in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kilkenny. 3) Ort in Vermont, Grfsch. Rutland, am Otter-Creek; 1820: 1373, 1840: 2194 Einw. 4) Hauptort der Grafsch. Rankin in Mississippi, Southern-District, Methodisten-Universität, 1841 gegründet, mit 6 Lehrern, 170 Studir. 5) Ort in New-York, Grafsch. Franklin; 1840: 531 Einw. 6) **St. Br.**, Flck. in England, Grafsch. Suffolk, links am Little-Ouse; Flintensteinbruch; beträchtlicher Handel mit Getreide, Malz, Holz, Kohlen. 2080 Einw.

Brandorf, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 128 Ew.

Brandrubel, Df. in Altenburg, A. Altenburg, 207 Einw.

Brandsburton, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding, 718 E.

Brandscheidt, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prum, 233 E. 2070' über dem Meere. 2) Df. in Nassau, A. Wallmerode; 200 Einw.

Brandschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schloß. 300 Einw. [Janowitz. 425 Einw.

Brandseifen, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, bei

Brandsbagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 203 Einw. [280 Einw.

Brandsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben;

Brandsöe, schleswig. Insel, Amt Hadersleben, im kleinen Belt, an Jutlands Küste.

Brandstattgraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck; 348 E.

Brandsteinberg, Berg in Oesterr., Steiermark, mit der merkwürdigen Eishöhle.

Brandt, Ort in New-York, Grafsch. Erie, 1840 1088 Einw.

Brandwik, Df. in den Niederlanden, Prov. Südholland, Arr. Gorinchem; 500 Einw.

Brandy, 1) **-Pots**, Insel im St. Lorenzstrom, unterhalb Quebec, gegenüber dem Einfluß des Saguenay. 2) **-Wine**, Fluß in den Vereinigten Staaten, entspringt in Pennsylvania und mündet in den Christiana-Creek in Delaware.

Brandywine, 1) Ort in Pennsylvania, Grafsch Chester; 1820: 1431, 1840: 1672 Einw. 2) **Br.-Hundred**, Ort in Delaware, Grfsch New-Castle; sehr gewerbreich, mit großen Mahlwerken für Mehl und Pulver; 5800 Einw.

Brandzoll, Df. in Oesterreich, Tyrol, unweit Botzen, an der Etsch; hier fängt die Schiffahrt auf dem Flusse an.

Braneck, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 770 Einw.

Branford, St. im nordam. Un.-St. Connecticut, am Long-Islandsund; Hafen, Handel, Gewerbe. 2190 Einw.

Branges, Dorf in Frankreich, Depart. Saône-Loire, bei Louchans; 1618 Einw.

Branic, Wranitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbez Neu-Kollin, Kalksteinbruch. 660 Einw.

Branischen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbez. Budweis; 215 Einw.

Branitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 1420 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, 220 Einw. 3) **(Deutsch- und Böhmisch-Br.)** 2 Dörfer in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn; 480 und 450 Einw.

Branka, Df. in österr. Schlesien, Kr. Troppau, 320 Einw.

Brankovan, turk. Df. in Europa, Wallachei, Bz. Romanoz; Schloß.

Brankow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen; 217 E.

Brankowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, in einem engen Thale, 615 Einw.

Branna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbez. Hohenelbe, berühmt durch die Feinheit der Garnspinnerei, Lein- und Battistweberei; Sandsteinbrüche. 1980 Einw.

Branne, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Libourne, an der Dordogne, bei Libourne; 560 Einw. [Schieferbrüchen.

Branneberget, Berg in Schweden, Wärmeland, mit bedeutenden

Brannenburg, Kirchdorf in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Rosenheim, am Fuß des Brannenbergs, Obstbau. 230 Einw.

Brannockstown, Df. in Irland, Leinster, Grafschaft Kildare; 260 Einw. [730 Einw.

Branowice, Df. in Oesterr., Mähren, Brünn, an der Schwarzawa;

Branssat, Df. in Frankreich, Depart. Allier, Arr Gannat, 1164 E.

Bransby, Df. in England, Grafsch. York, Nordriding, 304 Ew.

Branschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Kreis Pilgram; 290 Einw.

Branschow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrsch. Radeschin; 2 Mühlen. 210 Einw.

Branscombe, Df. in England, Grafsch. Devon; 947 Einw.

Brausdorf, Df. in österr. Schlesien, Kr. Troppau, Schloß, Brennerei, Mühle, Säge. 1500 Einw.

Bransk, St. im europ. Rußland, Gouv. Bialistock, rechts am Narischt; 1030 Einw. [n. Br., 22° 45' ö. L.

Brans-ö, Insel in der Nordsee, an der Küste Norwegens; 60° 35'

Branströde, Hof in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, Amt Abterode; liegt 2043' hoch.

Branston, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln; 1146 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Leicester; 335 Einw.

Bransziepk, St. in Polen, Gouv. Plock, Obwod Pultusk; 420 E.

Brantevilla, Flck. in Spanien, Prov. Alava, bei Vitoria.

Brantham, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 404 Einw.

Brantt, Branty, Bransu, Nebenfluß des Nil in Abyssinien.

Brantingham, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 635 E.

Brantôme, St. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr Perigueux, an der Drôme, Wollzeugfabr., vorzügl. Truffeln, Weinbau; Grotten. 2722 Einw. [1750 Einw.

Branton, Flck. im nordamerik. Freistaat Vermont am Otter-Creek;

Brantrim, Flck. im nordamerik. Freistaat Pennsylvanien, Grafsch. Perry; 1500 Einw.

Branxton, Df. in England, Grafsch. Northumberland, 261 Einw.

Branzi, Df. in Oesterreich, Lombardei, Provinz Bergamo, am Brembo; 350 Einw. [360 Einw.

Branzuns, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Hersch. Pirnitz;

Braoltano, Flck. in Neapel, Basilicata, Ackerbau, Viehzucht. 1910 Einw.

Braouista, Nebenfl. des Var in der europ. Türkei, Macedonien.

Braowa, turk. Bezirk in der Wallachei, an der Grenze von Siebenbürgen, hochgebirgig (Butschetsch in den Karpathen 6470'); der berühmte Tömescher Paß nach Siebenbürgen, bedeutende Salzproduktion, Holz, starke Viehzucht, Handel

Brarup, 1) Df. in Dänemark, Schleswig, A. Flensburg; 1750 E. 2) **(Norder- und Süder-)** 2 Dörfer ebend., A. Gottorp; 560 Einw. 2) Df ebend., Insel Falster, 600 Einw.

Bras, 1) Df. in Frankreich, Depart. Var, Arr. Brignoles, bei St. Maximin, 1477 Einw, 2) Df in Luxemburg, bei St. Hubert, 450 E.

Braschen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen; 230 E.

Braschoß, Wtr. in Preußen, Rgbz. Köln, Siegkreis, 262 Einw.

Brasdor, Busen in der brit. Insel Cap Breton, in Nordamerika.

Brasdorf, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Königsberg; 320 Ew.

Brasher, Ort in New-York, Grafsch. St. Lawrence; 1840: 2118 Einw.

Brasilien, Kaiserreich in Südam., nimmt einen Flächenraum von 130,000 QM. ein = $^2/_3$ von Europa. Davon bestehen 16 pCt. in Sumpf, Seen, Flüssen oder Unland, 70 Prz. d. h. 100,000 QM. oder mehr als halb Europa sind noch kulturfähiges, aber unbebautes Land und Urwald, reich an edlem Metall, kostbarem Holz u. a., 12 Prz. besitzen Privatpersonen, aber unbebaut, und nur 2 Prozent werden bebaut oder als Weide benutzt. Es liegt auf der Südseite des Erdgleichers, u. grenzt im N an das französische, niederländische und britische Guyana und an die Republiken Venezuela und Neu-Granada; im Westen an Ecuador, Peru, Bolivia, Paraguay und die La-Plata-Staaten; im S. an Uruguay; im O an den atlant Ozean. Die größte Ausdehnung von O. nach W. beträgt an 40 Längengrade die von S. nach N. 27 Breitengrade, ein Raum, der fast die Bevölkerung der ganzen Erde zu ernähren im Stande wäre, während das Land dünner bevölkert ist, als selbst Sibirien und Lappland. Der atlantische Ozean bespult das Land beinahe in einer Ausdehnung von 1000 Ml. Die Zahl der Einwohner wird auf $5^1/_4$ Mill. geschätzt (ohne die in den Urwäldern hausenden Indianer), davon sind $^1/_2$ Weiße, $^2/_3$ Neger (meist Sklaven), Indianer, Mulatten und Mischlinge. Vom Cap Roque bis zur Südspitze läuft fast an der Küste hin ein Gebirgszug, dessen mittlere Höhe auf 3000 Fuß geschätzt wird. Nur schwache Ausläufer erreichen das Cap Roque (5° 28' 17'' s. Br.), und erst im Parallel von Bahia (12° 58' s. Br.) erhebt sich dies Gebirge bedeutender, noch mehr am Rio Doce (19° 30' s. Br.). Von hier steht es längs der Bucht von Rio de Janeiro, SW. von hier hinter der Insel St. Catharina, und wendet sich weiterhin unter 29° 30' s. Br. westwärts, und zieht über die Campos von Vacaria zu den Ufern des Jacuay. Die höchsten Punkte desselben, in der Gegend von Rio-Janeiro, sind an 4000 Fuß hoch. Man nennt ihn an verschiedenen Orten **Serrado-Mar**, d. h. Küsten-Gebirge, bei Rio-Janeiro aber **Serra-dos-Orgaos**, d. h. Orgelpfeifen-Gebirge. Jenseit dieses Küstengebirges beginnt landwärts die **Sertão** oder das **Tafelland**, dessen mittlere Höhe zu 2500 Fuß angenommen wird. Dasselbe dacht sich im Westen gegen den Rio Paraguay und Madeira allmälig ab, wo dann die große Niederung, größtentheils Sumpf, beginnt, die sich bis zu den Anden ausdehnt. Auf dem Tafellande stehen hohe Gebirge von S. nach N., erheben sich aber in den höchsten Kuppen nicht über 6000 Fuß über dem Meer. Der Hauptgebirgszug, eine Wasserscheide, in der Richtung von SSW. nach NNO. streicht durch die Prov. Minas-Geraes, Bahia, Pernambuco und Rio Grande, erscheint aber südwärts in der Prov. St. Paulo jenseit der Hauptstadt des Reichs, mit dem Küstengebirge in Verbindung. Hier stehen die höchsten Bergkuppen Brasiliens, der **Sta. da Itambe** (5392 Fuß), die **Serra da Piedade** (3460 Fuß), **Itacolumi** (3400 Fuß), **Pico da Itabira** (4496 F.), **Serra do Caraça**. Dieser Gebirgszug ist in doppelter Rücksicht merkwürdig, in Rücksicht auf Gebirgsbildung und auf Vegetation. Die Ostseite bilden die ältesten amphibolischen Gebirgsarten, Granit, Gneis, Glimmerschiefer, Syenit, die Westseite dagegen die jüngeren Massen des Thonschiefers, Kalkstein, Grauwacke, und die Felsen, welche die Lagerstätte der Diamanten sind. In der anderen Rücksicht sieht man das Land von der Küste bis zum Ostabhang des Gebirges mit üppigen Urwäldern der Tropenzone bedeckt, und der fruchtbare Boden ist eine mächtige Dammerde oder fetter Lehm; jenseit des Gebirges ist das Land wellenförmige Fläche, wasserarm, und der Baumwuchs nur in den Tiefen bedeutend. Dies sind die **Campos**. — An diesen Gebirgszug schließt sich ein anderer in der Provinz Minas-Geraes, der durch einen Querrücken aus WWN. nach OOS. auch mit dem Küstengebirge in Verbindung steht. Derselbe steht von SSO. nach NNW., und bildet die Wasserscheide zwischen den großen Flüssen nach S. und N. Man hat ihn deshalb **Serra dos Vertentes** genannt. Die höchsten Kuppen desselben, die jedoch nicht einmal die Höhe von 2700 Fuß erreichen, sind die **Serra do Canastra** u. **Marcella** dort, wo auf der SWSeite der Rio-Grande und auf der NOseite der Rio-San-Francisco entspringen. Weiter westl. sind die **Pirineos** in der Provinz Goyaz die Fortsetzung, welche die Flüsse Tocantines und

Parana scheiden. Jenseit des Araguaya bilden nur die nackten pflanzenleeren Hochebenen Campos Parecis die Wasserscheide zwischen den Flussen Tapajos, Madeira und Paraguay. — Kein Land in der Welt hat ein so großartiges und so leicht verwendbares Stromnetz, als Brasilien, ein Schatz, der für die Zukunft des Reichs von der größten Wichtigkeit werden muß. Die schiffbare Gesammtlänge aller Ströme wird auf mehr als 14 000 M. berechnet, wozu noch kommt, daß der größte Strom Brasiliens durch einen natürlichen Kanal mit dem Orinoco in Verbindung steht. Auf dem strömenden Meere, dem Maranhon, können ganze Flotten bis in das Herz des Reiches dringen und viele seiner Nebenströme übertreffen die größten Ströme Europas an Länge, Schiffbarkeit und Wassermasse. Der Maranhon entspringt im See Lauricocha in Peru unter $10\frac{1}{2}^{0}$ s. Br. und tritt als ein schon schiffbarer Strom bei San Francisco de Jabatinga ins Reich, das er in östlicher Richtung durchströmt. Das Wassernetz des Maranhon umspannt einen Flächenraum von 126 000 QM. Hauptnebenflüsse Madeira, 400 M., der Xingu in der Prov. Matto grosso, der Rio Negro, fast 350 M., der Tapajos in der Prov. Matto grosso und 60 andere, deren kleinster der Oder an Länge und Wassermasse gleich kommt. Andere Ströme sind der Rio Doce, der die Provinz Minas Geraes mit dem Meere verbindet; der Para oder Tocantines; der San-Francisco, dessen Quellen in der Nähe der Paranaquellen liegen, der einzige große Strom, der auf der ungeheuren Strecke zwischen Bahia und Pernambuco mundet; der Rio grande do Sul, in der Prov. San Pedro; der Parana, zum Theil Grenzstrom gegen Paraguay und La-Plata-Republik. Die meisten Ströme gleichen dem Nil in ihren regelmäßigen Ueberschwemmungen, indem sie (im December und Januar) 10 bis 30′ über ihre gewöhnliche Wasserhöhe anschwellen und die Umgegend meilenweit unter Wasser setzen, so daß sie den Anblick von bewaldeten Meeren bieten. Hierin liegt aber ein Hauptbindernis der Kultur, denn nicht blos, daß die Ufer völlig unbewohnbar werden, sind die dadurch entstehenden Sumpfstrecken die Ursache vieler Krankheiten. — Seen hat Br. sehr wenig und sehr kleine. — Das Klima muß bei der großen Ausdehnung des Bodens sehr verschieden sein, also anders unter dem Aequator, anders unter und jenseit dem Wendekreise, anders in den Küsten- und Innerlandschaften, anders in den Niederungen und Gebirgen. An der Küste entlang wird der Unterschied in den Breitengraden durch Strömungen und Winde gemildert, die Durchschnitts-Temperatur ist an 19° R., doch kommen bedeutende Abweichungen vor. Bahia z. B. unter 13° s. Br. hat nie über 21° R., Rio Janeiro unter 23° s. Br. oft 27° R., die südlichsten Provinzen haben in den Gebirgen sogar Winter und in Santa Catharina (26° s. Br.) friert es sogar häufig. Jenseit des 10° s. Br. ist milde Temperatur vorherrschend, so daß z. B. um San Paulo alle europäischen Obst- und Südfrüchte gedeihen. Von Jahreszeiten kennt man meist nur 2, die nasse von October bis Februar, die trockene die übrige Zeit. Die größte Hitze findet vom October bis Januar statt, und Juni, Juli, August und September nennt man die kalte Jahreszeit. Im Allgemeinen ist Brasilien gesunder und dem Europäer zuträglicher, als die übrigen Länder unter gleichen Breitengraden in Asien und Afrika, nur die nördlichsten Provinzen zwischen 4° n. und s. Br. machen eine Ausnahme und sind wegen der Fieber gefürchtet. Die vorzüglichsten Produkte sind Kaffee und Zucker, außerdem Baumwolle, Reis, das unter dem Namen Brasilienholz bekannte Farbeholz, besonders in der Provinz Pernambuco, wo es Pao da Rainha (Königinholz), und bei den Urbewohnern Ibirapitanga heißt, Blau- u. Gelbholz, Mais, Kakao, Tapioca, Manioc, Viehzucht, die der Ausfuhr Hörner und Häute liefert, aus dem Mineralreich Gold und Diamanten, deren Ertrag bedeutend, aber zu verschiedenen Zeiten nicht mit gleicher Aufmerksamkeit betrieben wurde. Die Mannigfaltigkeit und Pracht der Vögel und die erstaunliche Menge derselben setzt jeden Reisenden in Verwunderung, desgleichen die der Reptilien, deren Königin die Boa ist. An Insekten-Arten ist Br. 10 mal reicher, als Europa, aber an Säugethieren bietet es außer dem Tapir weder an Größe, noch an Zahl und Nutzbarkeit etwas Ausgezeichnetes. — Der Portugiese Don Pedro Alvarez Cabral entdeckte, verschlagen das Land im Jahre 1500, aber die Goldausbeute begann erst 100 Jahre später, nämlich im Jahr 1590 in der heutigen Prov. Santo Paulo, erst 1680 in der Provinz Minas Geraes, und erst mit Beginn des 18. Jahrhunderts wurde der Gewinn bedeutend. Das Gesetz von 1603, wodurch das Goldausbeuten den Vasallen gegen Abgabe des fünften Theils des reinen Gewinns frei gegeben wurde, erhielt erst 1652 Kraft. Man berechnet den Goldertrag für den Zeitraum von 1600 bis 1820 zu 4,033,501 portug. Mark oder 129 762 246 Pfd. Sterl., oder für den Zeitraum von 1752 bis 1794 zu 30,719 333 Pfd. Sterl., oder für 1700 bis 1810 an 80 000 000 Pfd. Sterl., und für 1810 bis 1829 zu 4 110 000 Pfd. Sterl. (Jacob: Ueber Produktion und Consumtion der edlen Metalle, deutsch, 2ter Thl. Seite 82, 110 f. 178 ff. — Eschwege: Ueber die Goldausbeute in den Bergwerksprovinzen Brasiliens vom Jahr 1600 bis zum Jahr 1820, Berlin 1833.) Die Bearbeitung wurde vernachlässigt, als um 1812 im Kriege zwischen England und den Vereinigten Staaten Nordamerikas der Preis der Baumwolle so bedeutend stieg, daß der Anbau derselben durch die Sklaven mehr eintrug, als die Goldwascherei, aber seit 15 Jahren werden die Minen durch englische Unternehmer wieder thätiger und mit Vortheil bearbeitet. Den Ertrag der Diamanten berechnet man für 1730 bis 1822 auf 10 350 000 Thaler. Die ertragreichsten Goldminendistrikte sind in den Provinzen Minas-Geraes, Geraz San Paulo und Matto-Grosso folgende: Santa Mariana, Villa nova da Rainha, Villa-Rica, Villa do Principe, Sabara, Serro do Frio, Campanha da Prima, Pilanqui, St. Jonas del Rey, St. Joze, Peracatu, Minas Novas und andere. Der Diamantendistrikt liegt in der unwirthlichen Serro do Frio der Prov. Minas-Geraes, am Fluß Jigitonhonha, in der Grube Mandanga. Landbau ist der Hauptbetrieb: die wenigen Ansprüche der Einwohner an die Industrie werden durch fremde Einfuhr befriedigt, die vorzugsweise England mit seinen Erzeugnissen (18 Mill. Thlr.), Frankreich ($6\frac{1}{2}$ Mill. Thlr.) und die Vereinigten Staaten Nordamerikas, dann Deutschland ($2\frac{1}{2}$ Mill. Thlr.), besonders durch Hamburg, ferner Bremen und Triest, außerdem Holland, Portugal, am mindesten Belgien u. Schweden beschaffen. In dem Bezug brasilianischer Produkte behauptet Deutschland den ersten Platz (mit $13\frac{1}{2}$ Mill. Thlr.), England ($10\frac{1}{2}$ Mill. Thlr.) ꝛc. Ueberhaupt beträgt die Einfuhr fremder Erzeugnisse in Brasilien jährlich 40 bis 50 Mill. Thlr., und die Ausfuhr seiner eigenen Produkte an 40 Mill. Thlr. Der Verkehr concentrirt sich in den Küstenplätzen, wo sich auch die fremden Handelshäuser etablirt haben, welche den Verkehr unterhalten. In Erzeugung der Ausfuhrprodukte sind die vorzüglichsten Provinzen: Rio de Janeiro, Bahia, Ceara, Alagoas, Maranham, Para, Pernambuco, Parahiba, Rio-Grande do Sul, San Paulo. In der Ausfuhr ist die Stadt Rio de Janeiro am meisten betheiligt, nämlich mit 52 Przt. der Gesammtausfuhr; von den Häfen der nördlichen Provinzen zeichnen sich Bahia, mit 16, Pernambuco mit 10 Przt. aus, die übrigen Häfen dieser Prov., nämlich Para oder Belem, San Luis de Maranham, Ceara oder Aracati, Macayo, Parahiba sind mit 21 Przt. betheiligt, und die Häfen der südl. Prov. Rio Grande do Sul und Santos kaum mit 1 Przt.

Bevölkerung. Brasilien bietet in dieser Beziehung ein Bild, wie kaum ein anderes Land der Erde. Nicht nur, daß hier Menschen aller Bildungsstufen und Farben leben, stehen sich diese einzelnen Racen abstechend und grell gegenüber, bewahren sie ihre Abstammung möglichst rein als Portugiesen, Creolen, Mulatten, Mestizen, Neger, Indianer, wozu noch Engländer, Franzosen, Schweizer, Deutsche kommen, alle mit unvereinbaren Eigenthümlichkeiten. Diese Splitterhaftigkeit der Bevölkerung wird noch durch die Verschiedenheit der Bildung u. des Reichthums vergrößert u. um das Durcheinander zu vollenden, treten als mächtige Factoren hinzu die politischen Farben von der Freiheit bis zum Sklaventhume. Dabei betrachtet der brasil. Portugiese den Deutschen und Schweizer mit wegwerfendem Stolze, der Weiße und der freie Mischling verachtet den Neger und den Indianer, und letzterer ist der Todfeind aller Weißen. Dies das allgemeine Bild der Bevölkerung, und nun noch einige Züge aus den einzelnen Volkstheilen. Der brasil. Portugiese und Creole ist träge, stolz, bigott u. durch den immerwährenden Anblick der Sklaven herabgezogen von der Kühnheit seiner Vorfahren u. dem unternehmenden Muthe nur an kleinlichen Parteihandeln hängend. Die Engländer sind hier wie überall die Geld- und Kaufherren, haben ihre eigene Gerichtsbarkeit, Kirche und Prediger, schließen sich von der übrigen Bevölkerung ab, auf die sie mit Stolz herabsehen, und bilden gewissermaßen, ihren Consul an der Spitze, einen Staat im Staate. Neben ihnen breiten sich als gefährliche und unternehmende Rivalen die Nordamerikaner aus, deren Speculation auf die Ausfuhr der Hauptprodukte, namentlich Kaffee gerichtet ist. Dafür versorgen sie Brasilien mit einem unentbehrlichen Artikel — Eis. Die Franzosen sind auch hier die Mode- und Toilettenhändler, huldigen meist einem schwindelvollen abenteuerlichen Streben, viele von ihnen haben sich einem entschieden unmoralischen Lebenswandel hingegeben, so daß nur wenige Handlungshäuser von ihnen Credit genießen, und den unruhigsten Köpfen von ihnen verdankt der brasil. Journalismus die zügellose Heftigkeit, die einestheils für das brasil. Staatsleben erforderlich, anderntheils aber auch hinderlich ist. Die Deutschen und Schweizer, welche mit heimathgewohntem Fleiße auch hier den Boden bauen, sind auch hier, da keine heimathliche Flagge sie vor fremden Rotten und Mißhandlungen schützt, Unterwürfige der übrigen Nationalitäten. — Die Neger sind die zahlreichste Klasse der Bevölkerung, etwa $1\frac{1}{2}$ Mill. freie und 3 Mill. Sklaven. Merkwürdig ist, daß bei ihnen das gemeinschaftliche Elend der Sklaverei nicht vermocht hat den heimathlichen Stammeshaß zu vertilgen. Sie sind völliges Eigenthum des Herrn, eine bloße Waare, doch ist den meisten derselben Gelegenheit gestattet, sich durch freigegebne Zeiten die Mittel zu ihrer Loskaufung zu erarbeiten. Aber nur wenigen ist es möglich, die Freiheit zu erringen, denn einmal unterliegen sie zeitig der meist allzugroßen Anstrengung, andererseits rafft der Branntwein viele weg. — Die Indianer endlich, d. h. diejenigen, welche die brasilianische Civilisation mittelst Jesuiten, Tabak und Branntwein noch nicht erreicht hat, sind dünn, wie die Herren der Sahara über die unermeßliche Landstrecke zerstreut; auf 100 000 QM. wenig über 200 000 Nackt, höchstens tätowirt, mit Bogen, Pfeil und Keule bewaffnet, durchzieht er, wenn das Bedürfniß ihn zwingt oder Rache ihn treibt, mit Federn, Haaren oder Muscheln seltsam geschmückt, die Waldungen, die Ebenen. Sie sind nicht groß gewachsen, aber muskulös, geschmeidig und kraftvoll. Die Farbe ist roth, rothbraun und weißlichbraun. Das Gesicht ist rund, platt, mit dicken Lippen, eingedruckter Nase, kleinen schwarzen Augen. Die Haare sind dünn und schlicht. Auf den ersten Anblick erscheint er als sanftmuthig, aber ein schärferes Auge entdeckt in dem Gesichte derselben Wildheit, Mißtrauen und Heftigkeit. Sie kennen weder Priester, noch äußern Gottesdienst, aber Zauberer, die zugleich Beschwörer u. Aerzte sind und in jeder Horde den Rang nach dem Häuptling einnehmen. Sie haben mit der Priesterkaste das Gemeinschaftliche, daß sie ihre Heilmittel und vorgeblichen Kräfte, so wie die Dummheit des Volkes zur Erhaltung ihrer vortheilhaften Stellung auszubeuten wissen. Ein gewisses religiöses Gefühl muß gleichwohl in den Indianern leben, da sie den Verstorbenen auf der Reise ins Jenseit mit Wildpret, Waffen ꝛc. versehen. Der Ackerbau ist ihnen nicht fremd. Jeder Stamm hat ein Jagdgebiet, das von den andern Stämmen respectirt wird. Die Wohnung besteht aus aufgerichteten Pfählen, die Seitenwände mit Flechtwerk, das Dach mit Palmblättern ausgefüllt. Sie kennen den Tauschhandel und schließen den Kauf mit abgelegten Waffen. Als Schwurzeichen gilt das Fahren der Hand in die Haare und als Gruß das Berühren zweier Personen mit den Nasen. Sie haben nur eine Frau, die der Mann der Sitte nach sich entführen muß. Als höchste Tugend gilt fleische Unempfindlichkeit gegen körperlichen Schmerz. Die Aufnahme der Jünglinge von 14 bis 15 Jahren in die Gemeinschaft der Männer ist mit furchtbaren Qualen verbunden. Das Temperament ist wenig entwickelt. Die Seele schlummert fast apathisch gegen alle Genüsse, stundenlang sitzt er, von Natur schweigsam, auf derselben Stelle, aber durch geistige Getränke wird er entflammt und hingerissen zu allen Ausschweifungen. Unfähig, die Vergangenheit von der Zukunft zu unterscheiden, denkt er selten nur an den folgenden Tag, außer in Geschäften, die auf Krieg und Jagd Bezug haben. Sie fliehen immer weiter in den Wald hinein vor der Civilisation, und ihrem damit verbundenen Untergange. Weit unglücklicher fühlt sich der civilisirte, oder besser, der zum Christenthum bekehrte Indianer. Nicht Erkenntniß, nicht Glückseligkeit hat er durch das Christenthum erlangt, sondern — Sklaverei.

Im Jahr 1814 wurde Brasilien als portugiesische Prov. ein selbstständiges Königreich, und mit Portugal gleich gestellt, aber 1822 davon

gänzlich getrennt, und der älteste Sohn des portugiesischen Königs zum Kaiser erhoben. Die Constitution wurde 1823, 11. Decbr. abgefaßt, aber von Portugal erst 1825 anerkannt. Dies Reich ist eine erbliche constitutionelle Monarchie. Das Volk wird durch die Generalversammlung in den Senatoren und Deputirten repräsentirt. Seit 1835 giebt es auch Provinzialversammlungen. Das Reich ist in die achtzehn Provinzen: Rio de Janeiro, Bahia, San Paulo, Minas Geraes, Pernambuco, Para, Maranhao, Rio Grande do Sul, Ceara, Alagoas, Parahiba, Piauhy, Sergipe, Rio Grande do Norte, Santa Catarina, Goyaz, Espirito Santo und Mato Grosso eingetheilt.

Nach dem Budget von 1843 betrugen die Staatsausgaben 23 120 868, die Staatseinnahme nur 16,500,000 Milreis. Durch die fruberen Defects der Einnahme ist eine Staatsschuld entstanden, die 1837 an 105,400,000, 1841 aber nur 95,000,000 Thlr. betrug. Das Budget fur das Jahr 1852 weiset eine Einnahme von 30 Mill. Doll. und eine Ausgabe von 29⅔ Mill. Doll. nach. Die Schuld betrug 299,131,053 Frcs. Das Heerwesen ist im traurigsten Zustande, ja es war hier im Jahre 1836 der Fall, daß neben 3500 Mann Gemeinen nicht weniger als 3384 Offiziere dienten. Der Sold der Soldaten ist geringer, als der Tagelohn des Negers, weshalb Niemand Soldat werden mochte, um so weniger, als die Uniform in Verachtung stand. Gleichwohl nahm das Kriegsbudget den 4ten Theil der Staatseinnahme in Anspruch wegen der vielen Offiziere. In gleicher Jämmerlichkeit war die Marine. Jetzt zählt die Landmacht 15,000 Mann mit 974 Offizieren. Die Flagge ist grün mit eingeschobner gelber Raute. Das Wappen eine Erdkugel mit dem Wappen von Portugal und Algarbien, darüber eine sechsstrahlige Krone. 2 Orden: St. Peter, seit 1826, u. der Rose seit 1829.

Fur die Bildung sind durch die Constitution Kollegien oder Gymnasien in mehreren Städten (Bahia, San Paulo, Villa Rica, Cuyala, Para oder Belem, Maranham, Portalegre, Rio Grande de San Pedro), so wie in der Hauptstadt eine Universität eingerichtet.

Braslaf, Stadt im europ. Rußland, Gouv. Wilna, SO. von Dinaburg, an einem See.

Braslawetz, Df. in Oesterr., Mähren, Rgbz. Brünn, Herrsch. Kunstadt; 290 Ew.

Brasmenil, Dorf in Belgien, Provinz Hennegau, bei Tournai; 1400 Einw. (2640 Ew.

Brasparts, Flck. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Chateaulin;

Brass, St. in Afrika, Guinea, am Fl. gl. N., im Nigerdelta; Sklavenhandel. 4° 35′ n. Br., 24° 23′ ö. L.

Brassac, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; 1435 Ew. 2) Dorf ebend., Dep. Dordogne, Arr. Bourdeilles, Weinbau. 1910 E. 3) Df. ebend., Depart. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire, am Allier. Hier befinden sich die vorzüglichsten Steinkohlenminen der Auvergne, aus denen Orleans und Paris versorgt werden. 2017 Ew.

Brassac de Belfourtes, St. in Frankr., Dep. Tarn, Arr. de Castres, in einem angenehmen Thal am Agout, Wollen- und Baumwollenzeugweberei. 1875 Ew.

Brasschaet, Df. in Belgien, Arr. Antwerpen, 2222 Ew.

Brassempouy, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St Severs, Weinbau. 1068 Einw.

le Brasseur, kleine Felsinsel im Sunda-Archipel, im östl. Eingang des Sunda-Sundes. 5° 30′ südl. Br., 124° 25′ ö. L.

Brassi, Insel in Ostindien, an der nordw. Spitze von Sumatra.

Brassington, Df. in England, Grafsch. Derby, 776 Ew.

Brass-Island, eine der kleinen Jungfern-Insel im Antillen-Archipel, bei der NWspitze der Insel St. Thomas.

Brassu, Df. im schw. Kant. Waadt, am Orbe, Eisenhammer.

Brassy, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Clamecy, bei Lormes; 1663 Einw.

Brasted, Df. in England, Grafsch. Kent; 1130 Einw.

Bratawa, Fl. in Böhmen, mund. in die Beraunka.

Bratelsbrunn, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, 1370 Ew.

Bratkowitz, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Rzeszow; 1500 Ew.

Bratowschtschina, Df. in Rußland, Gouv. Moskau; kaiserliches Schloß, Wallfahrtskirche. (200 Ew.

Bratricken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen;

Bratritz, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau; 230 Einw.

Bratrjkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau; Handel mit Glaswaaren.

Bratrochow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe; 600 Einw.

Bratronitz, 1) Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau; 235 Einw. 2) Dorf ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek; Pottaschsiederei; 1300 Einw.

Bratsberg, Amt in Norwegen, das zum Theil (63 QM.) im Stift Agerhuus, zum Theil (184 5 QM.) im Stift Christiansand liegt, 1835 mit 274 Einw. auf die QM. Urbares Land nach Tonnen Landes in Landesfitte berechnet hat es 31,150 T. unter 300 Fuß uber d. Meere, 37,690 T. von 300 bis 600 F., 13,150 T. von 600 bis 1000 F., 11,480 T. über 1000 Fuß.

Bratsch und Saliswalde, Dorf in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 327 Einw.

Bratschelhof Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Militsch, 200 E.

Bratschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau, Schaferei, Säge, Mahle. 580 Einw.

Bratslav, St. im europ. Rußland, Gouv. Podolien, am Bug; 2600 Einw.

Brattelen, Pratelen, Df. im schweizer Kant. Baselland, Bz. Liestal, 950′ uber dem Meere; Acker- und Weinbau. 1371 Ew.

Brattendorf, Df. in Meiningen, A. Eisfeld, Weberei.

Brattersdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmutz; 810 Ew.

Brattian, Dorf in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Löbau; 214 Einw.

Brattle, eine Gallapagos-Insel; 1° 2′ n. Br., 73° 11′ w. L.

Brattleborough, Ort in Vermont, Grafschaft Windham, am Connecticut; 1826: 2017, 1840: 2624 Einw.

Bratton, 1) Df. in England, Grafsch. Wilts, bei Warminster; 1400 Ew. 2) Nebenfluß des Missouri links, in Missouri.

Bratton-Clovelly, Df. in England, Grafsch. Devon; 840 Ew.

Bratton-Fleming, Df. in England, Grafsch. Barnstaple; 708 Ew.

Brattwoten, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 258 Einw.

Braz, Df. in Tyrol, Vorarlberg, östl. v. Bludenz; 600 Ew.

Braza, Fl. in Bosnien, bei Bosna-Serai, in einem tiefen Thal.

Brazkoi, Flck. im asiat. Rußland, Gouv. Irkutsk, am Zusammenfluß des Ola und Angara.

Braubach, Stadt und Amt in Nassau, am Rhein; Schloß Philippsburg und das feste Bergschloß Marburg; Silber- und Kupferschmelzhütte, zwei Sauerbrunnen und der Dinkholderbrunnen, 210 H., 1453 E.

Braubauerschaft, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Bochum, 324 Einw.

Brauching, Df. in England, Grafsch. Herts, 1368 Ew.

Brauchitschdorf, Dorf in Preußen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; 537 Einw.

Braud, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, bei Blaye; 1350 Ew.

Brauerschwend, Dorf im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld, Braunkohlen.

Brauersdorf, 1) Dorf in Baiern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, bei Kronach, im Haßlacher Grunde; Flößerei, Schweinezucht. 196 Ew. 2) Df. ebend., Ldg. Ludwigsstadt, 202 Ew.

Braughing, Df. in England, Grafsch. Herts; 1338 Einw.

Brauhaus, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 760 Ew.

Brauhausberg Schloß in Preußen, bei Potsdam, mit Park, Vergnügungsort der Potsdamer.

Braulio, Bergspitze in den rhätischen Alpen, nicht weit von Bormio, in dessen tiefem Thale sich die Adda herabstürzt. Unfern davon gelangt man an das Wormser oder Stelfser Joch.

Brauna, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen A. Camenz; Schloß, Muhle, Spital, Freischule. 274 Ew.

Braunau, 1) St. in Böhmen, Rgbz. Gitschin, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, in reizender Gegend; Stiftsgebäude mit Bibliothek, Gymnasium, Scheidewasserfabrik, Tuchmanufaktur, Leinweberei und -bleiche. 3300 Ew. 50° 38′ 18″ n. Br., 34° ö. L. 2) St. in Oesterr., ob der Enns, Sitz einer Bezirkshauptmannsch., r. am Inn, der uberbruckt ist; sehenswerthe Pfarrkirche, Rathhaus, Kaserne u. Zeughaus, Tuchweberei, Bierbrauerei, Schiffbau. 3500 E. 48° 15′ 29″ n. Br., 30° 41′ 58″ ö. L. 3) Drei Dr in Preußen, Schlesien; Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 428 Einw., Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben, 650 Einw.; **Br. u. Weinberg**, Kr. Löwenberg, Schloß, Obst- und Gemusebau, schone Anlagen auf dem Luttenberge. 350 Einw. 4) Df. in Waldeck, Amt Wildungen; 500 E. 5) Df. im schweizer Kanton Thurgau, Bz. Tobel; 687 Einw.

Braune, Df. in Oesterr., Mähren, Kr. Olmutz; 490 Ew.

Brauneggt, Df. im schweizer Kant. Aargau, Bz. Lenzburg; 277 E.

Braunenweiler, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Riedlingen; 346 Einw.

Braunfels, St. in Preußen, Rheinprov., Rgbz. Coblenz, Kreis Wetzlar, Residenz des Fursten Solms-Braunfels; Schloß mit Alterthumer-Samml., Feuerspritzenfabrik, 1367 Einw.

Braunhausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 250 Einw.

Braunhirschen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, bei Wien Palais, Gewerbe. 2700 Einw.

Braunichswalde, Df. in Sachsen-Altenburg, bei Ronneburg; Fabriken, Muhle. 513 Einw.

Braunlage, Flck. in Braunschweig, Kr. Blankenburg; Sägemuhlen, Schmiederei, Viehzucht. 780 Einw.

Braunpusch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 490 Einw.

Braunsbach, Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau, am Kocher; altes Schloß, Kirche, Synagoge, 979 Ew., davon 237 Juden.

Braunsberg, 1) Kreis in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Königsberg, mit 16 05 QM. und 45,607 Einw. Der Boden ist eben und waldbedeckt, welcher Getreide für den Bedarf und Flachs und Holz zur Ausfuhr liefert. Gewerbe nur in den Städten, dagegen ist die Viehzucht erheblich. 2) Kreisst. ebd., und Hauptst. des Bisthums Ermeland, an der Passarge, Gymnasium, Seminar, etwas Tuchweberei und Gerberei; Handel mit Garn, Schiffbauholz und Korn; die Passarge ist von hier bis zur Mog ins frische Haff fur kleine Fahrzeuge schiffbar, 8944 E. 3) Zwei Dörfer ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, 360 Einw.; Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, 270 Einw. 4) St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, am Ondrzegnitza; Tuchmacherei. 2780 Einw.

Braunschweig, 1) Herzogth. in Deutschland, dessen Gebiet nicht zusammenhangt, sondern aus vier gesonderten Theilen besteht, 72,08 QM. 1825: 229,785, 1842: 275,000, 1846: 268,943 Einw. in 12 Städten, 15 Markten und Bergflecken, 417 Dörfern und 50 Weilern, Hüttenorten u. andern, liegt zwischen 51° 35′ bis 52° 33′ n. Br., und 27° 1′ bis 29° 19′ ö. L. Der nordliche und nordöstl. Theil ist, mit Ausnahme des nördlichsten Saums mit Flugsand und Heide, fruchtbar, und ausgenommen der mit hartem Holz bewachsenen Bergkette, des Elms, auf 3400 Morgen Land, dessen höchste Kuppe 1098 F. hoch ist, so wie der niedrigeren Hugelketten, des Fallsteins, der Lichtenberge, des Dorms und der Asse eben. Der sudl. Landestheil liegt auf und an dem Harz, wo südlich vom Brocken, der Wormberg (2880 F.) und die Achtermannshöhe (2706 F.), so wie der Coersberg (2028 F.) bei Hohegeis die höchsten Berge sind, und im SSO. die Baumanns- und Bielshohle in dem Marmorgebirge mit den Marmorbruchen und Schwarzwald. Den westlichen Theil bedeckt größtentheils das Sandsteingebirge, der Sollingerwald, der mit Laubholz bewaldet sich nur bis zu 1566 Fuß erhebt, und in dem Vogeler und Hils (1135 F.) gegen den Harz fortsetzt. Die Flusse, welche Braunschweigs Gebiet durchstromen, sind im westlichen Theil die Weser, nebst der Rothwinde, Otterbach, Holzemme, Bever, Sulbecke, Forstbach, Lemme, Gleisse, Aller, Leine, Gunder, Fuse, Nette, Innerste; Oker, Erse; Schunter, Wabe, Ilse, Gose, Altenau, Gnade und andere; Bode, Zorge, Ohre. Das Klima ist sehr gesund, im N. mild, im S. rauher und im Winter wegen der Gebirge sehr kalt. Im Sommer ist die Hitze auf den Gebirgen druckender als im nördlichen

Flachlande. Herbst und Frühling sind feucht. Die Produkte sind die Erzeugnisse des Ackerbaus: Getreide, Flachs, Kartoffeln, Gartengewächse, Fruchtfrüchte, u. a.; und der Viehzucht: Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe, Ziegen und andere. Der Wald auf 357 709 im Jahr 1537 vermessenen Waldmorgen gewährt Feuerung, dem bauslichen Bedarf, Bergbau und Hüttenbetrieb, das Gebirge giebt ein wenig Gold (an 3 Mark), Silber (an 1694 Mark jährlich). Eisen durch 7 Hochöfen, 6 Kupolöfen, 23 Frischfeuer, 4 Walz- und Schneidewerke, 2 Zainfeuer, 1 Stahlwerk, an 43,000 Ctr. Roheisen, 33 000 Ctr. Gußwerke, 22,000 Ctr. Stabeisen, 1600 Ctr. Zaineisen, 9500 Ctr. Walzeisen, 3300 Ctr. Schneideeisen, 400 Ctr. Stahl; Kupfer an 2200 Ctr.; Blei an 60,000 Ctr. und Bleiglätte an 30 000 Ctr.; Salz an 73,000 Ctr. aus zwei eigenen und zwei mit Hannover gemeinsamen Salzwerken; Marmor. Die Industrie schafft Glas in 4 Hütten und eine Spiegelfabrik; Porzellan und Steingut. Papier in mehreren Werkstätten, Holzwaaren: Flachsgarn im Harz- und Weserdistrikt. Der Handel besonders durch die Messen zu Braunschweig so wie der Verkehr überhaupt durch die jüngst angelegte Eisenbahn von Braunschweig südwärts nach Wolfenbüttel durch Hannover bis Neustadt, ist stark. Die Bewohner sind ein kräftiger Menschenschlag mit echt deutschem Gepräge: blaue Augen, blonde oder bräunliche Haare. Sie sind arbeitsam, muthig, robust, halten viel auf Ehrgefühl, welches leicht verletzt wird und leicht in Processucht ausartet und sind treu in Wort und That. Auf althergebrachte Sitten, Kleidung und Gebräuche halten sie mit Starrheit, dabei sind sie geradezu, nicht selten grob. Aber der Bauer steht hier auch noch fest und recht, ist gastfrei und gutherzig und etwas stolz auf seinen Witz. Die Bauerntracht ist bei den Männern ein Kittel von Leinwand oder Tuch, kurze Lederbeinkleider, Strümpfe, Schuhe mit Schnallen oder lange Stiefeln auf dem Kopfe das Pelzbarthel, bei den Frauen, rothe Röcke bis an die Knöchel mit gelbem oder grünem Besatz am Saume, Mieder, Jacken und runde Mützen oder Pelzmützen; auch gehen viele mit unbedecktem Haupte. Die Regierung ist erbliche Monarchie, durch Landstände in einer Kammer vereinigt, beschränkt. Der Landtag wird alle drei Jahre zusammenberufen, um über die Landesangelegenheiten zu berathen. Zum deutschen Bundesheer stellt es 2096 Mann ohne Reserve und die jährlichen Kosten für das Heerwesen überhaupt betragen 295 000 Thlr. Die Kriegsstärke beträgt 4857 Mann, die Friedensstärke 2176 Mann Infanterie und Cavallerie nebst 24 Mann Artillerie und 12 Kanonen. Die jährl. Staatseinnahmen belaufen sich nach dem Budget für das Jahr 1851 auf 1,346,000 Thlr., die Staatsschuld auf 6,441,349 Thlr., Papiergeld 1 Mill. Thlr. Das Land ist in sechs Distrikte oder Distrikts-Gerichte: Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstädt, Gandersheim, Holzminden, Blankenburg, getheilt. Außerdem besitzt das herzogl. Haus in Schlesien das bedeutende Fürstenthum Oels unter preuß. Landeshoheit, 37½ QM. mit 90,000 Ew. Das Wappen ist ein Schild mit 13 Feldern, in welchen die Zeichen Braunschweigs (2 goldene Löwen in roth), Lüneburgs (ein blauer Löwe in rothem mit goldenen Herzen bestreuten Felde), Eberstein, Blankenburgs ꝛc. Er trägt 3 gekrönte Helme und in der Mitte auf einer Saule das sachsische Pferd. Orden: Heinrich des Löwen in 4 Klassen. Landesfarbe: gelb und blau. 2) Kr. ebend., 10 QM., 61 236 Ew. 3) Haupt- und Residenzstadt des gleichn. Herzogthums, und Hauptort eines Distrikts-Gerichts, an der Ocker, sonst Festung, deren Werke jetzt in Spaziergange und Gärten umgewandelt sind, zum Theil enge und winklig gebaut, aber mit schönen, Wohlhabenheit der Bewohner verrathenden Gebäuden besetzt, 12 öffentliche Plätze, darunter der graue Hofplatz mit dem Residenzschloß, der Burgplatz mit dem ehernen Löwen, der Hagenmarkt mit dem Schauspielhause und großem Springbrunnen; 100 Straßen, darunter der Bohlweg und die Breite Straße. Von Gebäuden sind ausgezeichnet: 10 Kirchen (die Domkirche ist Gruft mit der herzoglichen Familiengruft, Andreaskirche mit dem 318 Fuß hohen Thurm, die katholische Kirche), das neue herzogliche Schloß, das Landschaftshaus, Schauspielhaus, Waisenhaus, Zeughaus, der eherne Löwe Herzogs Heinrich des Löwen, das 60 Fuß hohe aus Erz gegossene Denkmal zum Andenken der beiden letzten im Kampf gefallenen braunschweigischen Herzoge, das Denkmal der 1809 bei Braunschweig erschossenen Kämpfer aus dem Schillschen Freikorps; das Collegium Carolinum, Schullehrer-Seminar, Gesammtgymnasium (aus den beiden älteren Gymnasien Catharineum und Martineum, mit dem Realinstitut gebildet), welches ein Obergymnasium, Progymnasium und Realgymnasium umfaßt, ein anatomisch-chirurgisches Collegium, Forstakademie, Taubstummeninstitut, Museum, 2 öffentliche Bibliotheken, Blindenanstalt, Kleinkinderschulen ꝛc., viele wohlthätige und wissenschaftliche Vereine für Musik, Kunst, Gartenbau ꝛc., wohlthätige Anstalten: Hospitäler, Waisenhaus, Krankenhaus, Siechhaus, Leihhaus ꝛc. Die Industrie ist im steten Steigen begriffen. Es giebt Fabriken für Wollzeuge, Handschuhe, Spiegel, Spielkarten, Papiertapeten, Leder, Lack- und Papiermaché-Waaren, Tabak, Cichorien, Bierbrauerei (braunschweiger Mumme), braunschweiger Pfefferkuchen, Handel durch die zwei jährl. Messen der Stadt; berühmte braunschweiger Schlackwürste. Der braunschweiger Einwohner Jorgen erfand 1534 das Spinnrad. 46 000 Einw. Geburtsort Meibom's, E. Henke's, Lafontaine's. 52° 16' 2'' n. Br., 28° 12' ö. L. 3) **Neu-Braunschweig**, New-Brunswick (seit 1830 brit. Gebiet in NONordamerika, SW. Maine, SO. die Fundy-Bai und Neu-Schottland, NO. der St.-Lorenzo-Meerbusen, NW. Unter-Canada, 1320 QM., 123,600 Einw. Das stark bewaldete Albank-Gebirge streicht aus Canada herüber und bildet verschiedene Züge, deren größte Höhe aber nur an 2000 F. ist. In der sehr gerrissenen Küste giebt es mehrere tiefe Buchten, nördl. die Chaleur-Bucht, davon südlich die Miramichi-Bucht u. a. Bauholz ist ein beträchtlicher Ausfuhrartikel, ansehnlich ist die Viehzucht. Die ureinwohnende Bevölkerung der Algonkins hat sich sehr vermindert, dagegen steigt die Zahl der Ansiedler. Das Land ist in 8 Grafsch. getheilt. 4) s. **Brunswick**.

Braunschwende, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskreis, 530 Einw.

Braunschwerth, Hof u. 2 Eisenhämmer in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfurth; 46 Einw.

Braunsdorf, 1) Df. in Oesterr., Unter der Enns, Untermannhartsberg; 680 E. 2) Df. in österr. Schlesien, Kr. Troppau, 1109 E. 3) Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg; Spinnfabrik, 129 E. 4) Df. ebend., Kr. Dresden, Amt Grudenburg, Kalkofen, Silberzeche. 537 E. 5) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; 250 Ew. 6) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, 280 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Stargard, Kr. Rothenburg; 306 Einw. 8) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, 216 Einw. 9) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 246 Ew.

Braunseifen, Stadt in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Bzkrt. Sternberg, Hospital, Leinenweberei, Eisengruben und Werke; 2062 Ew.

Braunsen, Df. in Waldeck, Distr. Twiste, 350 Ew.

Braunsfelde, Dorf in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 270 Einw.

Braunsforth, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, 290 E.

Braunshain, 1) Df. in Altenburg, A. Altenburg; 212 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; Ziegeleien, 137 Ew.

Braunsherdt, Df. in Hessen, Starkenburg, Lbg. Lauzen, 230 E.

Braunshausen, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Brilon, 287 Einw.; Rgbz. und Kr. Trier, Eisenhütte und Hammerwerk, 283 Einw. [220 E.

Braunshorn, Dorf in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar;

Braunsrath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Heinsberg; Leinenbleiche, 290 Einw. [berga, bei Wiehe, 226 E.

Braunsroda, Dorf in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, bei Wiehe, 226 E.

Braunston, Df. in England, Grafsch. Northampton, bei Daventry. Hier ist der Trent-Kanal mit dem Great-Junction-Kanal vereinigt. 1300 Einw. [240 E.

Braunswald, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Altenstein;

Braunswalde, Dorf in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Stuhm, 308 Einw. [1850 E.

Braunswerth, s. **Braunschwerth**.

Braunton, Dorf in England, Grafsch. Devon, bei Barnstaple;

Braunwald, s. **Reutt**.

Braunweiler, Dorf in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 297 Einw.

Brausen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 224 Einw.

Brausendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 200 E.

Brausenstein, Df. und ehem. Hammerwerk in Sachsen, Kreisdir. Dresden, A. Pirna; 56 Einw.

Brautbaur, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 314 Einw.

Brautitz, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 280 Einw.

Brauweiler, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Köln; Provinzial-Arbeits- und Versorgungs-Anstalt. 440 Einw.

Braux, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Mézières, 1299 E.

Braux Saint Louis, Dorf in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Blaye, 1475 Einw.

Brava, 1) **St. Joao**, wasserarme capverdische Insel, neben Fuego; sie ist an den Küsten sandig, im Innern gebirgig und so schön und fruchtbar, daß sie „Paradies des Archipels" genannt wird. 4600 Einw. 2) St. auf der Ostküste Afrikas in Zanqueber; Hafen und Handel nach Arabien und Indien. 1° 12' n. Br., 61° 30' ö. L.

Brava del Norte (Rio), s. **Norte**.

Brawa, Nebenfluß der Prosna, entspr. in Schlesien, Kr. Kreuzburg, und mund. im Rgbz. Posen bei Polnisch-Wanzlau.

Brawdy, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke, 767 Ew.

Brawell, Insel des Santa-Cruz-Archipel im großen Ocean; 12° 23' s. Br., 186° 50' ö. L.

Brawien, Df. in österr.-Schlesien, Troppau; 440 Ew.

Braxbad, Mineralquelle und Bad in Tyrol, Pusterthal; gegen Fettsucht heilsam.

Braxted, Df. in England, Grafsch. Essex; 410 Ew.

Braxton, Grafschaft mit gleichn. Hauptstadt in Virginia, Western-Distr.; 1810: 2575 Einw., davon: 2309 Weiße, 2 freie Farbige, 64 Sklaven.

Bray, 1) Df. in England, Grafschaft Berks, rechts an der Themse, bei Maidenhead; Armenschule und -haus; 3722 Einw. 2) St. in Irland, Provinz Leinster, Grafsch. Wicklow, rechts an der Mündung des Dargel in das irländische Meer, Seebader, Brauerei, Fischerei. 3179 E. 3) Ehemalige Landschaft in Frankreich, Haute-Normandie, die bewaldete Gebirge und weidereiche Thäler mit den Flüssen Bethune, Arques, Eaulne, Epte, Andelle umfaßt, und durch ihre Viehzucht Paris mit frischer Butter versorgt; jetzt im Dep. Seine infer. das Arr. Neufchâtel. 4) Df. ebend., Depart. Eure, Arr. Bernay, bei Evreux; Baumwoll-, Woll- und Leinweberei. 380 Einw.

Braybrooke, Df. in England, Grafsch. Northampton; Kirche mit merkwürdigen Monumenten. 767 Einw.

Braye, Nebenfluß der Loire in Frankreich, Depart. Eure-Loir, Sarthe, Loir-Cher.

Bray für Seine, Stadt in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Provins; Getreidehandel. 1992 Einw.

Bray für Somme, St. in Frankreich, Dep. Somme, Arrondiss. Peronne; bedeutende Gerberei. 1447 Ew.

Braytoft, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 245 Ew.

Brayton, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 1894 Ew.

Brazacorta, Kirch. in Spanien, bei Burgos.

Brazdim, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkrt. Brandeis, 220 Einw.

Brazey-en-Plaine, Dorf in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, bei St. Jean de Lorne; 1618 Ew.

Brazo de Santiago, Bucht in der Küste des mexikanischen Bundesstaats Tamaulipas, hinter der gleichn. Nehrung, und ist der Haupthafen von Matamoros.

Brazoria, St. in Texas, am Brazos; Baumwolle, Zucker, Mais.

Brazos, Fluß in Texas, münd. nach einem Laufe von 140 Ml. in den Meerbusen von Mexico. An ihm und nach dem Guadeloupe zu scheinen sich die meisten deutschen Ansiedelungen zu finden. Seit einigen Jahren wird er von Dampfbooten befahren.

Brazza, dalmatische Insel im adriatischen Meer; 13½ QM., 15,497 Einw. in 1 Fl. und 23 Dörfern; Wein, vorzügl. Oel und Käse, Schafe und Ziegen. Leider fehlt der Insel frisches Wasser und dem Ackerbau stellt der felsige Boden große Hindernisse entgegen, so daß Getreide eingeführt werden muß, während die oben genannten Produkte zur Ausfuhr

kommen. Die Berge erheben sich bis zu 800' Höhe. Berg S Bito 45° 16' 43'' n. Br., 34° 17' 3'' ö. L. [1390 E.

Brdo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbkt. Horzitz, [1390 E.

Brdow, Stadt im russ. Polen, Masovien, Obwod Kujavien, Viehmarkte. 870 Einw.

Brdy, Brody Waschlitzy, waldiger Gebirgszug in Böhmen, Rgbz. Prag, in der Gabel zwischen der Beraun und Moldau. Sein höchster Punkt, der Trzemsiznberg, ist 1600' hoch. Das Gebg. ist 7 Ml. lang, sehr bewaldet und im Innern metallreich.

Bre, Df. im schw. K. Tessin, Bz. Lugano, 378 Ew.

Brea, 1) SWCap der Insel Valentia an der Westk. Irlands, Prov. Leinster, Grafsch. Kerry. 2) Zwei Flck. in Spanien, Aragonien, bei Calatayud, Lederfabr. 1600 Einw., Prov. Madrid, bei Almonacid de Zorita.

Breadalbane, Bz. in Schottland, Grafsch. Perth. Er bildet den höchsten Theil des Königreichs, ist rauh, unfruchtbar, enthält aber im Innern Kupfer und andere Erze und bietet um den Loch Tay und anderwärts interessante Schönheiten. Der Sage nach Fingal's Geburtsort.

Breadfall, Df. in England, Grafsch. Derby, 620 Ew.

Breadsfaire, Dorf in England, Grafschaft Kent, bei Ramsgate, Seebad.

Breaky, Df. in Irland, Connaught, Grafsch. Mayo, 2458 Ew.

Breage, Kirchspiel in England, Cornwallis, bei Helston; Zinnminen. 4500 Einw.

Breaker Cap der NWküste von Nordamerika, SO. am Eingang der Nootka-Bai der Westseite der Quadra-Insel, 49° 24' nördl. Br., 127° 0' L. [2196 E.

Breal, St. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort,

Breamore, Df. in England, Grafsch. Hants, 647 Einw.

Breane s. **Cavan**.

Brealditt, Grafschaft in Kentucky; 1840: 2195 Ew., davon 2076 Weiße und 119 Sklaven.

Breau, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan, 1254 Ew.

Breaute, Flck. in Frankreich, Depart. Seine-infer., Arr. Havre, 1400 Einw.

Brebach, Weiler in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbruck; mit dem Eisenwerk Halberg; Wall- u. Oelmühle. 150 Einw.

Brebber, Df. in Hannover, Grafsch. u. A. Hoya; 132 Ew.

Brebbia, österr. Flck. im Gouv. Mailand, südwstl. von Gavirate, angenehme Gegend, Alterthümer. 1280 Ew.

Brebelau, österr. Df. in Steiermark, Klagenfurt; Sauerbrunnen.

Breberen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 430 E.

Breberie (Point de), Vgb. in Afrika, an der Mdg. des Senegal.

Brebersdorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Arnstein; 200 E.

Brebieres, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Arras, 1370 Einw.

Brece, Dorf in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Mayenne, links am Colmont, 2297 Einw. [2172 E.

Brecey, St. in Frankr., Dep. Manche, Arr. Avranches, Schloß

Brech, 1) Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Auray; 2354 E. 2) Df. in Oesterr., Böhmen Rgbz. Parbubitz, Bz. Hohenmauth, 290 E.

Breche-de-Roland, Felsen in den Pyrenäen, Dep. Hautes-Pyrenées, südl. von Luz, 1570 T. ü. d. M. und 100 Metres weit.

Brechelshof, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; Schloß; Siegesdenkmal der Schlacht an der Katzbach; 177 Ew.

Brechen (Ober- u. Nieder-), zwei Dörfer in Nassau, Bz. Limburg, 910 und 1270 Einw.

Brechin, Brechine, St. in Schottland, Grafsch. Forfar, rechts am Esk, der überbruckt ist; alte Kathedrale, Leinewandfabr., Bleicherei, Baumwollweberei und Spinnerei, Porterbrauerei. 6000 Ew.

Brecht, Flck. in Belgien, Prov. Antwerpen, in einem Heidelande, Tuchfabr., Eisenwerke, Handel mit Vieh und Getreide. 3000 Ew.

Brechte, Flck. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 798 E.

Brechten, Dorf in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Dortmund; 233 Einw.

Brecken, Grafsch. in Kentucky; 1840: 7053 Einw., 6083 Weiße, 151 freie Farbige 819 Sklaven; Hauptort: Augusta.

Breckenheim, Df. in Nassau, A. Hochheim; Kalköfen. 660 Ew.

Breckenridge, Grafsch. in Kentucky; 1840: 8944 Ew., davon 7239 Weiße 14 freie Farbige, 1691 Sklaven; Hauptort: Hardinsburg.

Breckerfeld, Stadt im preuß. Westphalen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen, an der Ennepe, Seiden-, Band-, Zeug-, Nägel- und Eisenwaarenfabriken. 1716 Einw.

Brecknock, 1) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Berks, 1840 935 E. 2) Ort ebend., Grafsch. Lancaster; 1820: 1062, 1840 732 Ew. 3) **Brecon**, Grafsch. in England, Süd-Wales, grenzt nördlich an die Grafsch. Radnor, W. an Cardigan und Caermarthen, S. an Glamorgan und Monmouth, O. an Monmouth und Hereford. Das Klima ist kalt, aber heiter und gesund, der Boden felsig und unfruchtbar, aber reich an Erzen, was einen großartigen Bergbaubetrieb hervorgerufen hat. Von den Hebebergen: Black Mountains oder Fothoc durchzogen, ist das Land unfruchtbar. Die höchsten Höhen sind der Trebeddew, Ben-Mallard u. die eigentlichen Black-Mountains, und im Süden die bedeutendste Hochfläche der Bann oder Brecknock-Beacon. Die Flüsse sind der Wye, Usk, Tawe, Nath und Taff, im O. der fischreiche See Brecknockmere, die Produkte: Eisen, Blei, Kupfer, Steinkohlen, Kalksteine, bedeutende Wollenzeugweberei. 1831: 47,763, 1841: 53,295 Einwohner. 4) **Brecon**, Hauptstadt der gleichnamigen Grafschaft, am Zusammenfluß des Usk und Honddy, durch einen Kanal rechts vom Usk bis Newport mit dem Meer verbunden, Arsenal, sehr schöne Promenade, Leinewand- u. Strumpfwirkerei, Handel. 6000 Einw.

Brecon, St. in England, s. **Brecknock** 4.

Bred, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Land der Ungarn, zwischen Klausenburg und Debreczin.

Breda, Bezirksstadt in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, am Merck, befestigt, von Kanälen durchschnitten; Hauptkirche, Stadthaus, Schloß, Kadettenanstalt, Fabriken in Leinen, Wolle, Hüten, Mützen, Teppichen u. a., latein. Schule, Friede 1667 zwischen England u. Holland. 15 300 Einw. 51° 35' 22'' n. Br., 22° 26' 23'' ö. L.

Bredbury, Stadtschaft in England, Grafsch. Chester; 3306 Ew.

Breddin, Dorf in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ost-Prignitz; 450 Einw.

Breddorf, Df. in Hannover, Bremen, A. Ottersberg; 280 Ew.

Brede, Df. in England, Grafsch. Sussex; 1151 Einw.

la Brede, Dorf in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; Geburtsort Montesquieu's. 1350 Ew.

Brede Aa, Fl. in Schleswig, A. Luxumkloster.

Bredelar, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; königl. Schloß, Eisenhütte und Hammerwerk.

Bredelem, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, 367 Ew.

Breden, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, 200 Ew.

Bredenbeck, 1) Df. in Hannover, Calenberg, 585 Einw. 2) Df. in Holstein, Kirchsp. Bovenau, 270 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludgershausen, 240 Einw.

Bredenborn, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Höxter, an der Bever; 978 Einw.

Bredenbroek, Dorf in den Niederlanden, Provinz Geldern, Arr. Zutphen, 920 Einw.

Bredene, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Brügge, Leimfabr. 1860 Einw. [burg, 680 Ew.

Bredenen, Honnschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duis-

Bredenfelde, Df. in Meckl.-Strelitz, A. Stargard, 200 Ew.

Bredenschneidt (Nieder- und Ober-), zwei Bauerschaften in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, 260 u. 230 Ew.

Bredereiche, Dorf in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 289 Einw.

Bredevoort, s. **Breedevoorde**.

Bredfield, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 468 Ew.

Bredger, Df. in England, Grafsch. Kent; 570 Ew.

Bredienen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupönen; 240 Einw. [371 Einw.

Bredinken, Dorf in Ost-Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel,

Bredom, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Murat; 2521 Ew.

Bredon, Dorf in England, Grafsch. Worcester, bei dieser Stadt; 1200 Einw.

Bredow, zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ost-Havelland, 380 Einw., Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 370 Ew.

Bredstedt, Flck. und Amtsstz in Schleswig, an der Küste, NNW. von Husum, 1471 Einw. Das Amt umfaßt 6 □M. mit 10,900 Ew.

Bredwardine, Df. in England, Grafsch. Hereford, 409 Ew.

Bredy, Df. in England, Grafsch. Dorset; 346 Ew.

Brée, 1) zwei Dörfer, in den Niederlanden, Prov. Holland, bei Woerden, 400 Einw., in Limburg, bei Maestricht, 1360 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval, 1005 Ew.

Breede-Fluß, einer der tiefsten und größten Flüsse in der britischen Capcolonie, kommt vom Bokkefeld und mündet in die Sebastiansbai; zum Theil schiffbar.

Breedemark, Eis- u. Gletscherfeld im östl. Theile der Insel Island.

Breedene, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Brügge; 2159 Ew.

Breedevoorde, Bredevoort, Stadt in den Niederlanden, Provinz Geldern, bei Zutphen, an der Aa, in Sümpfen schwer zugänglich, und durch eine Citadelle geschützt. 1500 Ew.

Breedon on the Hills, Df. in England, Grafsch. Leicester, 2623 E.

Breege, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, 488 Ew.

Breese (Groß-, Klein-, Mittel-), drei Dfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, zus. 510 Einw. 2) Drei Dörfer in Hannover, Lüneburg, Amt Dannenberg; zus. 420 Ew.

Breeselenz, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg; 136 E.

Breesen, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen; schönes Herrenhaus, Brennerei, Mühle. 240 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Trebnitz, 226 Einw.

Breest, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, 215 Ew.

Breetsch, Briezig, Briezke, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow; 255 Einw.

Breetz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, 200 E.

Breetze, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Lüne; 113 Ew.

Breewood, Kirchsp. in England, Grafsch. Stafford, Viehhandel. 2870 Einw.

Bresar, brit. Insel, Grafsch. Cornwallis, Scillygruppe.

Bregaglia, s. **Bregell**.

Bregançon, kleine franz. Insel im mittelländ. Meer, Dep. Var, östl. von Toulon, in der Hyères-Bai, mit Fort; 30 Ew.

Breganze, Flck. in Oesterreich, Venedig, Prov. Vicenza; Weinbau, wichtige Märkte. 1200 Einw.

Breganzona, Df. im schw. K. Tessin, Bz. Lugano; 232 Ew.

Bregarten, Flck. in Oesterreich, Land ob der Enns, Mühle, am Aust, bei Freystadt.

Brege, Quellfluß der Donau, entspringt auf dem Schwarzwald, NW. bei Furtwangen, u. erhält unterhalb Donaueschingen nach der Vereinigung mit dem Bregach u. a. den Namen Donau.

Bregell, Bregaglia, enges und fruchtbares Thal im schw. Kanton Waadt, auf der Südseite der lepontinischen Alpen durchflossen von der Mera, und durchschnitten von dem Wege von Coira nach Chiavenna. Die Einwohner in sechs Kirchspielen sprechen italienisch.

Bregenstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 574 Einw.

Bregenz, St. in Oesterr., Tyrol, Vorarlberg; unansehnlich, altväterisch gebaut, aber in reizender Lage an einer malerischen Bucht des Bodensees; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft und eines Bezirksgerichts; Hauptschule, Waisenhaus; Garnspinnerei, Weberei von Leinwand, Kattun, Battist, Musselin &c., Stickerei; Obst- u. Weinbau; Handel mit Holz, Getreide, Butter, Käse, Schlachtvieh. In der Nähe Eisenhütten und ein Bad. 2050 Einw.

Bregenzer Klause, zerstörtes Felsenschloß zwischen Bregenz und Lindau, am Bodensee, wurde früher durch seine Lage und starke Befestigung von Mauern für unüberwindlich gehalten; 1647 durch die Schweden zerstört.

Bregenzer Wald, reizende Gebirgsgegend bei Bregenz, von Reisenden wegen der Aussicht viel besucht. In dem Walde liegt das Dorf **Schwarzenberg**, der Geburtsort der berühmten Malerin Ange-

Ilse Kaufmann, welche der Kirche ein vortreffliches Altarbild von ihrer Hand vermacht hat. Sprache, Sitten und Tracht der Bewohner ist eigenthümlich.

Breglio, Flck. in den sardinischen Staaten, Prov. Nizza, NO. bei Sospello, links am Nova, Felsenschloß. 2600 Einw.

Bregninge (Oster- und Wester-B. mit Tverbye), Kirchdorf auf der schleswig-dänischen Insel Arroe.

Bregovaz, Flck. in der europ. Türkei, Rumelien, an einem Nebenfluß der Donau, NW. bei Widdin. [1732 Einw.

Brehal, Flck. in Frankreich, Depart. Manche, Arr. Coutances.

Brehand, Df. in Frankreich, Depart. Cotes-du-Nord, Arr. St. Brieux, 1811 Einw.

Brehan-Loudéac, Df. in Frankreich, Depart. Morbihan, Arrond. Ploermel, 2427 Einw.

Brehar, brit. Insel, Grafsch. Cornwall, Scilly-Gruppe, felsig, von wenigen Familien bewohnt, Fischerei, Viehzucht, Kornbau.

Bréhat, französ. Insel im Kanal, nahe der Küste Frankreichs, Depart. Cotes-du-Nord, Fort, Leuchtthurm, Dorf, Fischerei, Handel. 1560 Einw.

Brehémont, Df. in Frankreich, Depart. Indre-Loire, Arr. Chinon, bei Azay-le-Rideau; 1583 Einw.

Brehme, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 590 Einw.

Brehmen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Tauber-Bischofsheim; 330 Einw.

Brehna, Stadt in Preußen, Sachsen, Rgbz. Merseburg, Kreis Bitterfeld, Tabak-, Kummel-, Krapp- und Waidbau, Weinstumpfwirkerei. 1683 Einw.

Brehor, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz, gehört zur Herrschaft Liebeschitz, Hopfen- u. Flachsbau. 280 Einw.

Breidenbach, 1) Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Schlüchtern; 630 E. 2) Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Battenberg; Schloß, Kupferschmelzhütte, 738 Einw. 3) (Ober-, Mittel- und Unter-) Dorf in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfurth, Eisenhammer. 200 Einw. 4) (Ober- und Nieder-) Df. ebend., Kr. Gummersbach, 221 Einw.

Breidenbenden, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, 209 Einw.

Breidenstein, St. im Großherzogthum Hessen, Oberhessen, Ldg. Biedenkopf, Eisenhammer, Strumpfwirkerei. 360 Einw.

Breidscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, 215 E.

Breidweiler, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Echternach, 480 E.

Breiell, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 778 Ew.

Breightmet, Stadtch. in England, Grafsch. Lancaster, 1309 Ew.

Breitholz, Df. in Holstein, an der Eider, A. Rendsburg; Ackerbau, Schifffahrt, Kalkbrennerei. 582 Einw.

Breil (le), Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans; 1710 E.

Breile (Deutsch- und Polnisch-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; zus. 280 Einw.

Breinermoor, Df. mit der Kolonie **Breinermoorhausen** in Hannover, Ostfriesland, Amt Stickhausen; 157, 45 Einw.

Breinig, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen; Wollspinnereien. Merkwürdig sind die vielen hier gefundenen Alterthümer, welche zu beweisen scheinen, daß hier die Römer einst einen festen Sitz mit Industrie, Bergbau und Militairstation hatten. Man hat Grundmauern von Palästen und Tempeln, Straßenpflaster, Urnen, Vasen, Statuen, Sarkophage, Waffen und Münzen von den Zeiten Cäsar's bis auf Honorius herab gefunden. Selbst jüdische Münzen sind in solcher Menge gefunden worden, daß man meinen möchte, die Legionen des Titus müßten von Jerusalem hierher versetzt worden sein. — Galmei-, Blei- und Eisengruben. 720 Einw. [201 Einw.

Breinsberg, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg;

Breinton, Df. in England, Grafsch. Hereford; 362 Einw.

Breinum, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Walderlahe; in der Nähe ein tiefer Erdfall, die sogenannte Dan-Pelkhöhle. 375 E.

Breirach, Gebirg in Schottland, Grafsch. Aberdeen, 4220' hoch, mit den Quellen des Dee.

Breirigerheid, Df. in Preußen, Rgbz. u. Landkreis Aachen, 211 E.

Breisach, 1) (Alt-) St. in Baden, Oberrheinkreis, am Rhein, Bezirksamtsitz, schöne Kathedrale, Tabakfabr., Schifffahrt, berühmte Belagerung, 1638, durch Bernhard von Weimar, bei welcher die belagerten Oesterreicher schon 2000 Thierhäute zu verzehren genöthigt waren, weil Zufuhr abgeschnitten war. 3183 Einw. 2) Neu Br., feste Stadt in Frankr., Departement Haut-Rhin, gegenüber Alt-Breisach, 2005 Einw. [379 Einw.

Breischen, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg;

Breisgau, Brisgau, Brisagau, Landschaft in Baden, 1748 an 60 QM. mit 140,000 Ew., hat jetzt seine politische Bedeutung verloren und gehört zum Großherzogthum Baden, dessen Wappen es um einen rothen, aufgerichteten, goldgekrönten Löwen im silbernen Felde vermehrt hat. Er ist einer der schönsten deutschen Landstriche, von der Natur mit großem Reichthum an Scenenabwechselung versehen, vom rauhen Waldgebirge bis zur anmuthigen Gartenfläche. In seinem Gebiete liegt fast die ganze Hochpartie des Schwarzwaldes, das Thal der Wiese, die Gegend von Freiburg, die Thäler der Dreisam, Elz und Glotter mit ihren Schluchten, bis zu den lachenden Getreidefeldern und Weinhügeln am Rhein und dem Kaiserstuhl. Die Produkte sind Grubenerzeugnisse, Holz, Getreide, Obst, Hanf, Hülsen- und Kuchengewächse, Wein; fast noch wichtiger ist die Industrie, namentlich die (Schwarzwälder) Uhrenfabrikation, deren Erzeugnisse in der ganzen Welt bekannt sind. Wie das Land schön und fruchtbar ist, so sind auch die Bewohner wohlgestaltet, kräftig, brav u. tüchtig, wo nicht die Einflüsse französischer Leichtigkeit, der Schmuggelei und des Schnapstrinkens unglückliche Veranlassungen zu Ausnahmen werden. Politisch gehört das Land jetzt zu dem Ober- und Mittelrheinkreise Badens.

Breisig (Nieder-, Ober-), Dörfer in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, am Rhein; Weinbau, Schifffahrt. 1060 und 540 Einw.

Breislach, Df. im schweizer Kanton Bern, Bz. Delsberg; 399 Ew.

Breislitz, Df. in Anhalt-Köthen, A. Nienburg, an der Fuhne, Braunkohlenbergwerk. 311 Einw.

Breit, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; 220 Einw. 2) s. Marktbreit.

Breitach, Quellfluß der Iller in Baiern.

Breitau, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg, 456 Ew.

Breitbach, Preppbach, 1) Kirchdorf in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, bei Ober-Schwarzach, 212 Einw. 2) Nieder-, Df. und Eisenhütte in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 485 Einw. 3) Ober- oder Wald-Br., Df. ebend.; Sitz eines Bergamts; Bergbau. 360 Einw. 4) Rhein-, Df. ebend., nahe am Rhein, Patronfabrik, Gelb- und Kupferwerke, guter (Bleichert) Wein. 1280 Einw.

Breitbrunn, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gemünden; 212 Einw.

Breite, Breyte, Deutsch-, Polnisch-, s. Breile.

Breiten, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz; 240 Einw.

Breitenau, 1) See in Baiern, bei Bamberg; daraus fließt der Roppach. 2) Pfarrdorf ebend., Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, an der Wörnitz; 237 Einw. 3) Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Freiburg, Holzbrennfabrikation. 580 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, 259 Einw. 5) Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Augustusburg, Spinnerei, Bleichen. 409 Einw. 6) Df. ebend., Kr. Dresden, A. Pirna, 286 Einw. 7) Df. in Oesterreich-Schlesien, Troppau; 903 Einw. 8) Df. in Koburg-Gotha, A. Koburg; Gypsbrüche. 206 Einw.

Breitenbach, 1) Flck. in Schwarzburg-Sondershausen; Holzwaaren, Porzellan, Musikinstrumente, in der Nähe ein Alaun-, Schwefel- und Vitriolwerk. 2600 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Schleusingen; Sensenhammer, Huf- und Nagelschm. ebend. 570 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Worbis, 1140 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, 293 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Zeitz; 277 Einw. 6) Df. in Frankreich, Depart. Bas-Rhin, Arr. Schlettstatt; Destillation von Kirschwasser. 1680 Einw. 7) Kirchdorf in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bruckenau, unweit der Schondra; 220 Einw. 8) Df. ebd., Oberfranken, Ldg. Ebermannstatt, bei Forchheim, an der Weient, 275 Ew. 9) Df. ebend., Pfalz, Kanton Waldmohr, bei Kusel, 2 Pfarrkirchen, Steinkohlengruben. 950 Einw. 10) Pfrf. im schweizer Kanton Solothurn, Bz. Thierstein; 624 Einw.; 1115 Fuß über dem Meer. 11) Dorf in Kurhessen, Niederhessen, Amt Kassel, 950 Einw. 12) Dorf ebend., Oberhessen, A. Oberaula; 926 Einw. 13) Df. ebend., Niederhessen, A. Rotenburg, 680 Einw. 14) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rochlitz, 309 Einw. 15) Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, Oberamt Ellwangen; 254 Ew. 16) Df. in Oesterreich, Tyrol, Schwatz; 1190 E.

Breitenberg, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid; 920 Einw. 2) Berg in Sachsen-Gotha, im Thüringer Walde, bei dem Dorfe Rubla, 2166 Fuß hoch. 3) Berg in Meiningen, A. Sonneberg, mit vielen Eisengruben. 4) Kirchdf. in Holstein, bei Itzehoe, an der Stör. Diese Gegend hieß sonst Horst (wie noch die Kirche), oder Ichhorst, 33° 55' 29" n. Br., 27° 17' 45" ö. L. 5) Kirchdf. in Hannover, Grubenhagen, A. Tudersstadt, 293 Einw. 6) Pfrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Säge-, Glas- u. Wickenmühle. 443 Einw.

Breitenborn, 1) Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, Amt Bieber, 207 Einw. 2) Df. ebend., A. Wächtersbach; 863 Ew. 3) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, 235 Einw.

Breitenbronn, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; 315 E.

Brettenbrunn, 1) Flck. in Ungarn, Comitat Oedenburg, an der Nordseite des Neusiedlersees. 2) Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, bei Dietfurt, an der Laber; Schloß; gehörte früher dem General Tilly und seinen Nachkommen. 466 Einw. 3) Df. ebend., Unterfranken, Ldg. Klingenberg, im Maingrunde, bei Elsenbach; 361 Einw. 4) Pfarrdorf ebend., Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, unweit der Zusam; 205 Ew. 5) Groß-, Klein-, zwei Dörfer ebend., Mittelfranken, Ldg. Herrieden; zus. 200 Einw. 6) Nieder-, Ober-, zwei vereinte Dörfer in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, unweit der böhmischen Grenze, Spitzen, Bergbau auf Zinn und Eisen, Blechhütte, Hammerwerk, Papiermühle. 1837: 1972, 1840: 2027, 1849: 1982 Einw.

Breitenbuch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz; 650 E.

Breitenburg, Herrschaft in Holstein von 3 QM. mit 6416 Einw., Flck. mit Schloß; von Wallenstein mit Verlust von 4000 Mann erobert, später wieder von den Schweden erstürmt, im Jahre 1641.

Breitendiel, Kchdf. in Baiern, Unterfranken, bei Mittenberg, an der Mudau; 390 Einw.

Breitendorf, Df. in Sachsen, Kr. Bautzen, A. Camenz; 247 Ew.

Breiteneck, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg; Schloß. 1575 Einw.

Breitenfeld, 1) Rittergut in Sachsen, bei Leipzig, auf dessen Mark Gustav Adolph den kaiserl. General Tilly schlug 1631, 4. September. Auch siegte hier 1642, den 23. Oct. Torstenson über die Kaiserlichen und trug dadurch wesentlich zur Beendigung des 30jährigen Kriegs bei. 2) Dr. ebend., Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, 261 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 224 Einw.

Breitenfelde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 290 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, 260 E. 3) Df. in Lauenburg, A. Ratzeburg; 486 Einw.

Breitenfürst, Weiler in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Welzheim; 213 Einw.

Breitenfurt, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt; 215 Einw. 2) Df. in Oesterreich, nahe bei Wien, in reizender Gegend; schöne Kirche, Jagdschloß. 3) Df. im österr. Schlesien, Kr. Troppau, A. Freiwaldau; Spinnerei, Pottaschsiederei, Breiterhandel, Kalkbrüche und -Oefen. 615 Einw.

Breitenfurth, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt; Mühle. 420 Einw.

Breitengußbach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, bei Bamberg, Bierbrauerei, vorzügliche Viehzucht und Getreidebau. 610 Einw.

Breitenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Kalbe; Kahnbauerei. 831 Einw.

Breitenhain, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Schweidnitz; Mahl-, Oel-, Lob- und Sägemühlen, Steinkohlengruben. 320 Einw. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 260 Einw.

Breitenheerda Df. in Weimar, A. Tönnig, 200 Einw.

Breitenheim, Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim; 544 Ew.

Breitenhof, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Schwarzenberg; Puddlingwerk, Hochofen, Blechwerke. 300 Einw.

Breitenholz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 340 E. 2) Pfrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, 392 Ew.

Breitenlee, Df. in Oesterr., Untermannhardsberg, bei Marchegg; 270 Einw.

Breitenlesau, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, 228 E.

Breitenlohe, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Schloß. 200 Einw. 2) Df. ebend., Ger. Burghaslach, Schloß 217 E.

Breitenried, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbgt. Ried, 300 Einw. [282 Einw.

Breitenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen;

Breitensee, 1) Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, 229 Einw. 2) Df. in Niederösterreich bei Marchegg, 530 E. 3) Dorf ebend., bei Wien; Wachsbleiche und Fabrik. 280 Einw.

Breitenstein, 1) mit Buchwald bedeckter Felsberg in Wurtemberg, an der Teck, bei Bissingen. 2) Hoher Berg in Baiern, zwischen dem Inn und der großen Achen, Landgericht Rosenheim, bei Sachrang. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 210 E. 4) Dorf ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, 603 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 243 Einw. 6) Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Böblingen, 319 Einw. 7) Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Vietenkopf, 435 Einw.

Breitenthal, 1) Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, bei Illertissen; 380 E. Bauernschanze aus dem Bauernaufstand 1525. 2) Wlr. ebd., Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Spiegelschleife. 3) Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein, 230 Einw. 4) Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbgt. Leitomischl; 600 E. [208 E.

Breitenthann, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang;

Breitenwaida, Df. in Unteroesterreich, bei Großpetzendorf; 570 E.

Breitenwang, Df. in Oesterr., Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzbgt. Ehrenberg, 206 Einw. [331 Einw.

Breitenwerder, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg;

Breitenwisch, Brsch. in Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten; 216 Einw.

Breitenworbis, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Worbis; beträchtliche Spinnerei und Weberei. 1560 Einw.

Breiter Berg, Berg im Thuringer Walde, Herzogthum Gotha, beim Dorf Ruhla, 2146' hoch.

Breiter Fluß, Fl. in Afrika, Kapland; mündet in die Sebastiansbai.

Breitfeld-Moos, in Baiern, Ldg. Straubing, zwischen der Donau und dem Mühlbach.

Breitforchach, Df. in Oesterr., Tyrol, Imst, am Lech, 246 Einw.

Breitfurt, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, bei Bliesakel, an der Blies, 562 Einw.

Breithardt, Df. in Nassau, A. Weben, Kalköfen. 608 Einw.

Breithen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, 208 E.

Breithorn, 1) Berg in Oesterreich, Salzburg; 7380'. 2) Berg im schweizer Kanton Bern, A. Interlaken, südwestl. von der Jungfrau; mit großen Gletschern, 11,690'. 3) Berg im schweizer Kanton Wallis, westl. vom Rosa, 12,210'.

Breitingen, 1) Df. in Wurtemberg, Donaukr., Oberamt Ulm; hier fließt die Lontel eine Strecke unter der Erde. 860 Einw. 2) Dorf in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna; 647 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, mit dem merkw. Hungersee, der sich nur periodisch mit Wasser füllt. Die Fischerei gehört der Gemeinde, das Ackernutzungsrecht aber dem Pfarrer, Kupferhütte. 823 E.

Breitnau, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 257 Einw.

Breitscheid, Df. in Nassau, A. Herborn, Lederwaaren. 1598 E.

Breitscheidt, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; Pulvermühle. 189 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Neuwied, 227 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Düsseldorf; 265 Einw.

Breitungen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 617 Einw. 2) Zwei Orte in Sachsen-Meiningen, **Alten-Br.**, SO. von Salzungen, an der Werra, bildet mit **Frauen-** oder **Königs-Br.**, Flck. und Amt, eine Gemeinde; Tabakbau. 850 Einw.

Breitwang, Gebirge in Wurtemberg, bei Boyingen.

Bretzbach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, 218 E.

Brejo, St. in Brasilien, Prov. Maranhão, 3000 Einw.

Brekat, Vorgebirg auf der ostind. Insel Banka, NWküste.

Breklum, Brekeling, Kchdf. in Schleswig, bei Bredstedt, 1300 E.

Brelade, St. in Jersey, an der Bai gl. N., SW. von St. Aubin; 2170 Einw.

Brelès, Df. in Frankr., Dep. Finisterre, Arr. Brest; 897 Einw.

Brelevenez, Df. in Frankreich, Depart. Côtes-du-Nord, Arrond. Lannion, 1544 Einw.

Brelingen, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bissendorf, 343 Ew.

Brelour, Df. in Frankreich, Depart. Deux-Sevres, Arr. Niort, bei St.-Maixent; 1810 Einw.

Brem, 1) **Prem**, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; 251 Einw. 2) (**Vermo**) St. in Oesterreich, Illyrien, bei Mitterburg, 1600 Einw.

Bremangerland, Insel an der Westküste Norwegens, Diöcese Bergen, Amt Nordre-Bergenhuus, mit dem Ort **Bremanger**.

Brembach (Groß-), Flck. in Sachsen-Weimar, westlich von Buttstadt; 862 Einw.

Brembato di Sotto, Stadt in Oesterreich, Italien, Delegation Bergamo, Seidenfabriken und Eisenwaaren. 2400 Einw.

Bremberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Jauer; 522 E. 2) Df. in Nassau, A. Nassau; 388 Einw.

Brembilla, Nebenfluß des **Brembo** in der Lombardei, beide durchfließen ein gleichnam. schönes Thal, und der letztere mündet in die Adda.

Brembo, Nebenfluß der Adda, ist 10 Meilen lang, entspringt im Veltlin und fällt zwischen Trezzo und Vaprio in die Adda.

Bremcke, Df. in Hannover, Lei Göttingen; 686 Ew. S. **Bremke**.

Breme, Flck. in den sardin. Staaten, Prov. Lomellina, am Zusammenfluß des Po und der Sesia, SW. von Mortara; 2015 Einw.

Bremelau, Pfrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Münsingen, auf der Alp, 295 Einw.

Bremen, 1) freie deutsche Handelsstadt mit einem Gebiet von 4,6 QM. und 73,000 Einw., das zu beiden Seiten der Weser liegt und von Hannover und Oldenburg fast ringsum durch Flüsse, nördlich und östlich durch die Lesum nebst deren Zuflüssen, südl. und westl. die Ochtum mit ihren Zuflüssen, bis zu deren Mündung in die Weser geschieden. Dieser Freistaat enthält auf dem linken Weserufer: Ober-Vieland und Nieder-Vieland auf dem rechten Weserufer: Hollerland, Borgfeld, Werderland, außerdem Vegesack und Bremerbaren. Die Stadt Bremen, 2 Flck., 12 Kirchdörfer, 45 Dörfer. Der Boden ist meist fette Marsche, sehr gut angebaut und giebt reichlich Gemüse und Obst, doch kann die Landwirthschaft neben dem Handel und der Industrie der Stadt nur untergeordnete Bedeutung haben. Die Verfassung ist demokratisch. Den Senat bilden 4 Bürgermeister, die halbjährlich wechseln, 2 Syndici nebst 24 Senatoren, der Bürger-Convent besteht aus den am meisten steuernden Bürgern. Das Budget auf 1849 hatte 811,735 Thlr. Einnahme und 1,041,416 Thlr. Ausgabe, Staatsschulden an 5½ Mill. Thlr. Das Bundescontingent besteht aus 485 Mann ohne Reserve. In der Bundestagsversammlung im Plenum eine Stimme, aber im engern Rath stimmt es mit den andern freien Städten. Das Wappen ist ein silberner, schräg rechtshin liegender Schlüssel mit aufwärts und links gekehrtem Schweißblatte in rothem Felde. Flagge (und Landesfarbe) roth und weiß, 5mal horizontal gestreift hinter zwei Reihen geschichteter Vierecke von denselben Farben. 2) Hansa-Stadt, zu beiden Seiten der Weser, rechts die Alt-Stadt, links die Neu-Stadt, 15 Meilen von der Mündung der Weser in die Nordsee; sie hat etwa 1 Mil. Umfang, ist an der Stelle der ehem. Festungswerke mit einer Parkanlage umgeben, die mit den schönsten derartigen Spaziergängen in Deutschland wetteifert, enthält in den Straßen und Plätzen schöne Gebäude, hat aber noch ganz das Gepräge der alten Hansezeit, nämlich die krummen Straßen, die hohen Hauser mit Erkern und schmalen Giebeln. Doch hat auch die Neuzeit viele moderne Bauten hervorgebracht und die Stadt erhält dadurch wie durch die fast holländische Reinlichkeit einen heiteren Anstrich, der durch die Wohnlichkeit, nicht durch die Palastartigkeit der Hauser angenehm auffällt. Ueberhaupt ist Bremen weit freundlicher, als die süddeutschen Reichsstädte. Unter den Straßen und Plätzen ist nichts Ausgezeichnetes zu nennen und unter den Gebäuden sind hervorzuheben die Domkirche mit dem Bleikeller, der von allen Reisenden besucht wird, weil in ihm die Leichen nicht verwesen, sondern zu Mumien verdorren; die Liebfrauenkirche mit dem 324' hohen Thurm, Ansgariuskirche, das Rathhaus mit dem berühmten Rathskeller und seinen 12 Aposteln (großen Weinfassern), die den ältesten und kostbarsten Rheinwein (der älteste aus dem Jahre 1624), dessen Tropfen nach Thalern berechnet werden, enthalten, der Schutting, der Versammlungsort der Aeltermanner, die Union mit Concert- und Ballsaal, das Schauspielhaus, das Postgebäude und die Börse, Museum mit Bibliothek und naturhister. Sammlungen, Gymnasium, Hauptschule, welche die Handlungsschule umfaßt, Schiffahrtsschule, Taubstummen-Institut, Schullehrerseminar, Zeichnenschule, Sternwarte des berühmten Astronomen Olbers, Stadtbibliothek; Zuckerraffinerien, Fabriken für Essig, Bleiweiß, Bremergrün, Stärke, Tabak u. Cigarren, Oel, Seife, Segeltuch, Baumwollenwaaren u. a., Thransiederei. Unter allen Gewerben aber nimmt der Schiffbau und was darauf Bezug hat, fast die Hauptstelle ein. Der Handel dieser Stadt ist durch den Unternehmungsgeist und die Tüchtigkeit des Bremer Handelsstandes für den überseeischen Verkehr Deutschlands mit Amerika und Westindien, so wie in die Ostsee, Schweden, Dänemark, Rußland, Preußen und nach Holland, Hamburg, sehr wichtig geworden, obschon die Lage der Stadt demselben viele Schwierigkeiten macht. Der Verkehr zur See wird durch den Hafen von Vegesack und den neu (1830) geöffneten Bremerhafen befördert. Im Jahr 1831 liefen 1097, 1846: 1179, 1837: 1755, 1838: 1765, 1851: 2928 Schiffe ein. Der Werth der Einfuhr zur See betrug 1846: 11,698 847 Thaler; davon 2 651,513 an Tabak, 2,712,293 an Kaffee, 1,829,469 an Zucker, 527,366 an Baumwolle, 562,701 an Thran, 1824 war die Einfuhr. 7,344 294 1840: 11,821,360, dagegen 1851 seewärts 17 874,420, land- flußwärts 19,671,696, zusammen 37,546,116 Thlr. Gold; darunter Verzehrungsgegenstände 13,591,000, Rohstoffe 6,791,000, Halbfabrikate 930 000, Manufaktur 10,168,000, Industrie- und Kunsterzeugnisse 5,532,000, Contanten 533 000, davon aus dem Zollverein total 12 413,000, Steuerverein 5,817,000 Thlr. Gold; die Ausfuhr 1827: 6,663,357, 1840: 11,849,750, 1841: 12,694,902, 1851: seewärts 16,880,588, land-flußwärts 13 988 359, zusammen 32 868 947, darunter Verzehrungsgegenstände 12,573,000, Rohstoffe 5,232,000, Halbfabrikate 704,000, Manufaktur 7,720,000, Industrie- und Kunsterzeugnisse 6,639,000, Contanten 640, davon nach dem Zollverein total 9 329,000, Steuerverein 7,234,000 Thlr. Gold. Im Jahre 1826 besaß Bremen 100 Seeschiffe von 9840 Last, 1839: 151 Seeschiffe von 19,783 Last nebst 86 Flußfahrzeugen mit 2520 Last; 1840. 198 Seeschiffe von 27,025 Last. 1843 insgesammt 313 Schiffe von 34,500 Last, 1851: 237 Seeschiffe von 50,233 Last und 113 Küsten- und Lichterfahrzeuge von 3530 Last, wovon 46 zur Seeschifffahrt tauglich. Außerdem beschäftigt Bremens Handel über hundert oldenburgische und hannöversche Schiffe. Eine besondere Wichtigkeit erhielt Bremen noch als Hauptausgangspunkt der deutschen Auswanderung. Eine Menge Hauser beschäftigen sich blos mit Beförderung der Auswanderer, deren in den Jahren 1846–50 jährl. 25–30,000, 1851 aber noch mehr befördert worden sind. Zur Erleichterung des Handels besteht eine Börse, eine Girobank, eine Diskontokasse, ein Handels- und Wechselgericht, mehrere See-Assekuranzgesellsch. und eine Waaren-Assekuranz. Die Diskontokasse nimmt Capitalien an gegen Obligationen mit 2monatlicher Kündigung, vergütet darauf 2% jährl. Zinsen und benutzt sie zum laufenden Diskonto (3½ %). Der Ueberschuß kommt den Aktionären der Kasse zu Gute. Bei den meisten Waaren wird die reine Tara in Abrechnung gebracht. Die Waaren-Courtage wird mit ¼% vom Käufer u. Verkäufer bezahlt. Der einfache Usо ist 14, der Doppel-Usо 28 Tage nach Sicht, bei denen der Präsentationstag nicht mit gerechnet wird. Wechsel auf Hälfte eines Monats zahlbar lautend verfallen allemal am 15. des Monats. Respecttage sind 3 eingeführt, ohne Ausnahme der auf sich selbst gestellten hiesigen Wechsel oder der auf ein bestimmtes Datum lautenden. Es giebt zwei

wöchentliche Zahltage, Mittwoch und Sonnabend, wobei es so eingerichtet ist, daß Wechsel, welche an einem dieser Zahlungstage verfallen, erst den darauf folgenden Zahlungstag eingelöst werden. Auch wird bei Mangel Zahlung nicht nach diesen Zahltagen, welche nicht gesetzlich, sondern nur nach gegenseitiger Uebereinkunft festgesetzt sind, sondern nach der Wechselordnung verfahren. Werden Wechsel nach Ablauf der Respecttage, in denen Sonn- und Festtage mit gezählt werden, nicht gezahlt, so muß innerhalb 24 Stunden Protest erhoben werden. Fällt der letzte Respecttag auf Sonn- oder Feiertag, so muß die Zahlung Tags vorher, wenigstens 4 St. vor Sonnenuntergang erfolgen, widrigenfalls noch am selbigen Tage protestirt werden muß. Fällt bei Wechseln ohne Respecttage die Verfallzeit auf einen Sonn- oder Feiertag, so muß der Acceptant den darauf folgenden Tag bezahlen. Für die verschiedenen Gegenden Europa, Levante, Nordafrika und Nordamerika, Westküste von Afrika und Capland und Ostküste von Südamerika, Ostafrika nebst Ostindien, China, Japan und Australien, und die Präsentationsfristen der von Bremen trassirten Wechsel nach Sicht 6, resp. 8, 12 und 24 Monat. Werden die Fristen nicht eingehalten, so geht der Wechselregress verloren, vorbehaltlich jedoch der Rechte des Inhabers im ordentlichen Processe. Wechselprovision $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ %. Wechsel-Accurtage 1 Pro Mille. — Geburtsort des Geschichtschreibers Heeren und des Astronomen Olbers. Bevölkerung 1845: 53,156. 53° 4′ 48″ n. Br., 26° 28′ 6″ ö. L. — 3) Die Landdrostei Stade in Hannover umfaßt die beiden Herzogthümer **Bremen** und **Verden**, und liegt zwischen der Weser, Elbe und Nordsee, und der Landdrostei Lüneburg, 123 406 QR., 1836: 39,192 Haüser mit 245 530 Einw., 1843: 42,224 Häuser und 265,808 Einw. Der Boden ist meist schlechtes Haide- und Moorland, mit einem Besatz von fruchtbarem Marschland an der Elbe und Weser, daher der Volkswitz die Landschaft einen abgeschabten Mantel mit goldener Verbrämung und Kragen nennt. In die unerfreuliche Einförmigkeit bringt kein Berg, keine bewaldete Anhöhe einige Abwechselung, nur die Marschen sind mit Holzungen hier und da besetzt. Gewässer: Wumme, Hamme, Oste, Otte, Aue, Schwinge, Geeste, Wedem, Lune, Geeste und andere, theils der Elbe, theils der Weser und Nordsee zufließend. Das Klima ist gemäßigt, der Winter ziemlich gelind, aber das Wetter sehr veränderlich. Starke Nebel sind häufig und eben nicht selten, besonders in den Marschen im Herbste starke Stürme, so daß man selten einem Hause ein zweites Stockwerk aufsetzt. Das Brunnenwasser hat überall einen widerlichen Beigeschmack. Ackerbau und Viehzucht nebst Forstwesen bilden den vorzüglichsten Betrieb der Bewohner außer Schifferei. Die Moore werden in Kultur gesetzt, und 1834 bestanden schon 91 Moorcolonien mit 1833 Häusern und 12 334 Einw. auf 82,966 Morgen Land. Das Herzogthum Bremen enthält 2 Städte, 15 Flecken, 827 Dörfer und Orte. Benannte Landschaften darin sind an der Elbe aufwärts das Alte Land, Land Kehdingen, westlich von der Oste an der Nordsee Land Hadeln, und an der Westküste, Land Wursten. Die Oste und Wumme sind durch den Bremer-Kanal, und ebenso die Oste und Schwinge verbunden. Die Bewohner sind meist lutherisch, leben in großem Wohlstande und gehören durchweg dem Niedersächsischen Stamme an. Das Wappen besteht aus 2 in Form eines Andreaskreuzes übereinander gelegten, mit den Schließblättern nach unten gekehrten Schlüsseln in Roth, und bildet einen Theil des hannoverschen Wappens. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 387 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 618 Einw. 6) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 278 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Minden, 680 Einw. 8) Df. in Weimar, A. Gera; 440 Einw. 9) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau; Sägemühle. 315 Einw. 10) Ort in Maine, Grafsch. Lincoln; 1840: 837 Einw.

Bremenhain, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 252 Einw.

Bremenreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath; 224 Einw.

Bremerberg, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, 290 E.

Bremerhafen, Flck. und Hafenort von Bremen, an der Weser-Mündung, auf einem von Hannover 1827 an Bremen abgetretenen Stück Land von 330 Morgen Land, an der Mündung der Geeste. Der Hafen wurde 1830 eröffnet; 1838: 1200, 1842: 2380 Einw. Der Ort ist jetzt schon zu einer netten Stadt herangewachsen, die durch das großartige Etablissement zum Vortheile deutscher Auswanderer, das Auswandererhaus oder Hospitium, eine eben so große Zierde als Wichtigkeit erhalten hat. Der Hafen besteht aus dem Vorhafen, der Schleuse und dem Binnenhafen, der 70 Schiffe aufnehmen kann. 1830 liefen nur 18, 1833 schon 140, 1835: 284, 1838: 497, 1839: 599, 1842: 636 Seeschiffe ein. Im Hafen gegenüber wurde 1830 bis 1833 das hannöversche Fort Wilhelm angelegt. 53° 32′ 53″ n. Br., 26° 4′ 41″ ö. L. Schiffswerften.

Bremer-Lebe, Lebe, Flck. in Hannover, Bremen (Osnabrück), nördl. von Bremerhafen, Hafen, Schifffahrt, Handel, Ackerbau, Viehzucht. 53° 34′ 7″ n. Br., 26° 13′ 26″ ö. L. 1030 Einw.

Bremervörde, Flck. in Hannover, Bremen (Osnabrück), an der schiffbaren Oste, Schifffahrt, Branntweinbrennerei, Papier- und Tuchfabrik, Kalkbrennerei; lebhafter Verkehr durch den Bremer-Kanal und die Verbindung mit der Schwinge; 2550 Einw.

Bremgarten, 1) St. im schweizer Kanton Aargau, auf Halbinseln der Reuß, über die eine bedeckte Holzbrücke führt. Hier lebte 1793 und 1794 bis 1795 der ehemalige französische König Louis Philipp mit seiner Schwester, Geburtsort des schweizer Reformators B. Haller. 1307 E. 2) Pfrdf. im schweizer Kanton Bern, Bz. Bern, auf einer Halbinsel der Aar, in der Kirche das Grabmal des Siegers bei Laupen, Rudolph von Erlach; altes Schloß, unweit das Schloß Reichenbach; 941 E. 3) Dorf in Baden, Oberrheinkreis, A. Staufen; 456 Einw.

Brembill, Df. in England, Grafsch. Wilts; 1550 Einw.

Bremig, Wir. in Baiern, Unterfranken, Hrschgr. Hersfeld; Papiermühle. 44 Einw.

Bremiger, Insel in Norwegen, Stift Bergen, A. Nordre-Bergenhuus.

Bremitschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Klattau; 290 Einw.

Bremis, Df. im schweizer Kanton Wallis, am Bregme; unfern eine merkwürdige Einsiedelei.

Bremke, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; Pferdezucht, Steinkohlenbau. 389 Einw. 2) Df. in Hannover, unfern Göttingen, dabei das Bremkethal, ein Lieblingsaufenthalt des Dichters Bürger.

Bremm, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Weinbau. 710 Einw. [300 Einw.

Bremma, Df. im österr. Schlesien, Kr. Teschen, bei Steinau;

Bremö, Insel im bothnischen Meerb., an der Küste Schwedens, Wester-Norrland, 62° 11′ n. Br., 35° 17′ ö. L.

Bremot, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 241 Einw.

Brems, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschin, Bzbrt. Jungbunzlau, Weberei. 760 Einw. 2) Fluß in Preußen, mündet bei Rockerbeim in die Saar.

Bremscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 260 E.

Bremschetdt, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; aufgehobenes Kapuzinerkloster, Mineralquelle. 125 Einw.

Bremsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Guben; 261 Einw. 2) Df. in Steiermark, Gratz, 430 Einw.

Bremsnäs, Insel in der Nordsee, an der Westküste Norwegens, Diöces Drontheim, A. Romsdal.

Bremsnitz, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Roda; 324 Einw.

Bremthal, Df. in Nassau, A. Idstein, 415 Einw.

Bremur, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, auf der Küste, Arr. Châtillon-sur-Seine, am Zusammenfluß des Brevon und der Seine; Eisenhämmer. 239 Einw.

Brena, 7 Meilen lange und 3½ Ml. breite und 6600′ hoch gelegene basaltische Hochfläche in der mexikanischen Provinz Durango, vulkanischen Ursprungs mit einem erloschenen Krater. In der Nähe der Stadt Durango ein Aerolith von 41 000 Pfd. Gewicht.

Brenchley, Df. in England, Grafschaft Kent; Mineralquelle; 2472 Einw.

Brend, Nebenfluß der fränk. Saale (s. d. A.).

Brendemühl, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Demmin; 217 Einw.

Brenden, Df. in Baden, Seekr., A. Bonndorf; 230 Einw.

Brenderup, Kirchspiel in Dänemark, Insel Fünen, Amt Odensee; 1200 Einw.

Brenditz, Df. in Oesterreich, Mähren, ½ Stunde von Znaym; Porzellanerdegruben, Steingutfabrik. 607 Einw.

Brendlorenzen (Brend und Lorenzen), Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Neustadt an der Saale, 786 Einw.

Brendola, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Vicenza; 1320 E.

Brendon, Df. in England, Grafsch. Devon, 372 Einw.

Brenes, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, am Guadalquivir.

Brenets, Pfrdf. und gleichn. bedeutendes Thal im schw. Kanton Neuenburg, Uhrmacherei u. a. 1181 Einw.

Brenig, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; Weinbau. 430 E.

Brening, Df. in Oesterr., Steiermark, Gratz, bei Feistritz; 310 E.

Brenk, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 200 Einw.

Brenken, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; Schloß, Papiermühle. 365 Einw.

Brenkenhagen, Df. in Holstein, A. Oldenburg; 241 Einw.

Brenkenhofsbruch, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Friedeberg, 423 Einw. [berg, 300 Einw.

Brenkenhofsfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Stern-

Brenkenhofswalde, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Friedeberg; 280 Einw.

Brenkenhofswalde mit Rothenfurt, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 203 Einw.

Brenkhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 635 E.

Brenles, Df. im schweizer Kanton Waadt, Bz. Moudon, 232 E.

Brenn, Df. in Oesterreich, Tyrol, unfern Meran, 260 Einw.

Brenna, **Brunn**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 680 Einw.

Brennberg, 1) **Bremberg**, Pfrdf. in Baiern, Ldg. Roding, bei Pfatter, 2 Schlösser, 2 Kirchen. 816 Einw. 2) Gebirge in Ungarn, Oedenburger Comitat; reich an Steinkohlen.

Brenner, Berg der Tyroler Alpen, zwischen Innspruck u. Sterzing, 6160′ hoch. An demselben die Hauptstraße nach Italien, der frequenteste und niedrigste unter allen Pässen, 4126′. An dem Fuße des Berges liegt das Dorf gl. N. mit dem schönen Fall der Eisack.

Brennersgrün, Df. in Meiningen, A. Gräfenthal; 200 Einw.

Brenuet, **Prennet**, Df. in Oesterreich; Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Taus, nahe der baierischen Grenze, 430 Einw.

Brenneville, Df. in Frankreich, Departement Oise, zwischen Noyen und Andelys, Schlacht 1119 zwischen Ludwig VI. von Frankreich und Heinrich I. von England, in welcher seltsamer Weise beide Könige momentan gefangen wurden. Die Engländer blieben Sieger.

Brenn-Poritschen, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Rokitzan, Schloß, Stab- und Zainhämmer. 1360 Einw.

Brennschelbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, bei Zweibrücken; 390 Einw.

Brennstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 217 E.

Breno, 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Bergamo, links am Oglio, im Val Camonica; Eisenminen und -Hütte. 3460 Einw. 2) Df. im schweizer Kanton Tessin, Bz. Lugano, Eisengruben und -Werke. 393 Einw.

Brenod, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua, am Albarine, in einem Thal; Holz-, Vieh- und Pferdehandel. 1080 Einw.

Brens, Df. in Frankreich, Depart. Tarn, Arr. Gaillac; 1908 Einw.

Brensbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lichtenberg; Gewerbe. 1160 Einw.

Brenscheidt, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; 240 Einw.

Brent, 1) Fluß in England, Grafsch. Somerset, fällt in den Kanal von Bristol, nahe bei Bridgewater. 2) Df. ebend., Grafsch. Somerset; 878 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Devon; 1237 Einw. 4) Df. ebd., Grafsch. Suffolk; 298 Einw.

Brenta, Fluß in Italien; entspringt in Tyrol, OSO. bei Trient in den Seen von Caldonazo und Levico, tritt in die lombardische Prov. Vicenza, dann nach Padua, wo er bei dem Dorf Limena den Kanal Breutella speist und bei Stra den Piovego-Kanal aufnimmt, dann

in die Prov. Venedig, wo er bei Dolo den Brenta-Morta-Kanal speist, der bei Fusina in die Lagunen ausgeht. Von hier heißt er Brenta-Nova oder Bacchiglione, nimmt mehrere Kanale auf, und mundet bei dem Hafen Brondolo in das adriatische Meer. Durch die Vereinigung des Brenta- und Mirano-Kanal wird der Kanal Brenta-Novissima gebildet, der den Lagunen entlang fließt, und bei Brondolo mit dem Brenta, dem Gorzon und andern Kanalen vereinigt ist. Oberhalb Limena ist der Kanal Brentella aus dem Brenta abgeleitet, der bei Padua in den Bacchiglione mundet. Für den Handel ist dieser sehr wichtig. Er ist über 20 Meilen lang.

Brentau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; Eisen- und Stahlhammer, 3 Mühlen. 115 Einw.

Brentford, St. in England, Grafsch. Middlesex, westlich von London, an der Mündung der Brent in die Themse; Malz u. Lederei. Sieg Edmund's Ironside über Kanut d. Gr., 1016, und Sieg Karl's I. über einige Parlamentstruppen; Schloß, in welchem Johanna Grey glücklich lebte, ehe sie den brit. Thron bestieg; 7246 Einw.

Brentonico, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Kreis Roveredo; Wein- und Seidenbau. 1470 Einw.

Brenton's Reef, Cap der Spitze der Ins. Rhode-Island; Nordamerika.

Brent-South, Df. mit Märkten in England, Grafsch. Devon, in einem Gebirgsthal, OSO. bei Plymouth, 1800 Einw.

Brentsville, Hauptort in Virginia, Eastern-District, Grafschaft Prince-William.

Brentwood. 1) **Burntwood**, Df. in England, Grafsch. Essex, bei Chelmsford, 1380 Einw. 2) Ort im nordam. Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Rockingham; 1820: 892, 1840: 808 Einw.

Brenz, 1) Fluß, entspringt in Wurtemberg, bei Ebegarten, oberhalb Königsbronn, und fließt in Baiern bei Lauingen in die Donau. Das Brenzthal in Wurtemberg, von Königsbronn bis Gundelfingen, ist wiesenreich und fruchtbar. 2) Pfarrdorf mit Markt in Wurtemberg, Jartkreis, OA. Heidenheim, an der bairischen Grenze, am gleichnam. Fluß; Schloß, alte Kirche. 954 Ew. 3) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. A. Neustadt; 414 Einw.

Brenzett, Df. in England, Grafschaft Kent, 228 Einw.

Brenzikofen, Df. im schw. Kanton Bern, A. Konolfingen, 317 E.

Breock, Df. in England, Grafsch. Cornwall, an einem schiffbaren Kanal und einer 18 Bogen großen Brücke, 1733 Einw.

Breolungo, Flck. in Sardinien, Prov. Mondovi, Wein- und Seidenbau. 1700 Einw.

Brereburst, Df. in England, Grafsch. Stafford; 1518 Einw.

Brereton, Df. in England, Grafsch. Chester; 667 Einw.

Bresa (Groß- und Klein-), 1) zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schloß, Pottaschsiederei. 349, 262 Einw. 2) Zwei Dörfer ebend.; **Groß-Br.**, Kreis Breslau; **Klein-Br.**, Kreis Strehlen, 200 und 259 Einw.

Bresca, Flck. auf der SOk. der österr.-illyr. Ins. Veglia; 2500 E.

Brescello, Flck. in Modena, Bz. Reggio; Bischof; Sieg der Venetianer über die Mailänder, 1427 den 29. Mai. 1680 Einw.

Bresch, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 260 E.

Breschine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Militsch, 220 Einw.

Brescia, 1) Provinz in Oesterreich. Lombardei, Gouv. Mailand; grenzt NW. an Bergamo, NO. an Tirol, O. an Verona, davon durch den Lago di Garda geschieden, SO. an Mantua, SW. an Cremona, W. an Bergamo; 53,56 QM., (334,742) 316,000 Einw. Auf der West- und SW-Grenze bildet der Oglio-Fluß nebst dem Lago d'Iseo die Grenze. Die übrigen Flüsse sind der Chiese und Mella, die in mehrere Kanäle auslaufen. Der nördliche Theil der Provinz ist gebirgig mit schönen Thälern, der südliche gehört zu der großen Ebene der Lombardei, und ist sehr fruchtbar an Getreide, Wein (Vino santo) u. Flachs; vorzügl. Oel und Käse. In dem Trompia-Thal giebt es reichlich Eisen, Kupfer, Jaspis, Alabaster. Das Klima ist mild und gesund, und die Einwohner sind bekannt als fleißig und kräftig, aber auch als jähzornig und rachsüchtig. 2) Hauptstadt der gleichnam. Provinz, am Fuß der Alpen, zwischen dem Garza- und Mella-Fluß; die Straßen sind schön, breit und gerade und wie die öffentlichen Plätze mit Springbrunnen reichlich geziert. Vorzügliche Gebäude sind: der Justizpalast, die Domkirche, erst 1825 ganz aus Marmor vollendet, mit hoher prächtiger Kuppel, der alte Dom, die Kirche St. Afra mit ausgezeichneten Gemälden; der bischöfliche Palast, das Schauspielhaus, das große Krankenhaus, mehrere Privatpaläste; Bischofsitz, Seminar, Lyceum, Gymnasium, Bibliothek, chemisches Laboratorium, botanischer Garten, physikalisches Cabinet, Alterthümer-Sammlung; Oel- und Papiermühlen, Eisenwerke, Seidenspinnereien, chirurgische Instrumente, Waffen- und Messerfabriken, Leinwand-Handel, Gerberei; besonders wichtig ist der Seidenhandel. Merkantil- und Wechselgericht; Messe vom 6—18. August. Brescia hat den schönsten Friedhof in Italien. Von den vielen historischen Erinnerungen nur folgende: 1238 vergebliche Belagerung durch Friedrich II; 1849, den 1. April, General Haynau bezwingt die Stadt nach blutigem Aufstande. 45° 32' 18'' n. Br., 27° 53' 19'' ö. L.

Brescou, kleine Insel Frankreichs, im Golf von Lyon, OSO. von Béziers; Fort. [280 Einw.

Brese, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, an der March; 260 Einw.

Bresegard, 2 Dörfer in Mecklenburg-Schwerin; Kr. Mecklenburg, A. Eldena, 600 Einw.; ebend., A. Hagenow, 570 Einw.

Bresegitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau; 240 Einw.

Breiem, Df. in Oesterr., Tyrol, Kr. Trient, Bzhpt. Cles; Mineralquelle. 480 Einw.

Bresen, zwei Dörfer in Preußen; Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, 424 Einw.; Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, 195 Einw.

Bresewitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 285 Einw. 2) Ortschaft in Mecklenburg-Schwerin, Kreis und Amt Stargard; Theerschwelerei, Glashütte. 260 Einw.

Bresta, turk. Stadt in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik.

Breslin, zwei Dörfer in Preußen; Rgbz. Marienwerder, Kreis Schwetz, 190 Einw.; Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 290 Einw.

Breslinek, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz; 250 Einw.

Breslitz, **Bresnye**, Df. in Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn; Braunesenstein-Bergwerk. 80 Einw.

Breskens, Df. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, auf der Insel Konjande, 800 Einw.

Breskido, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Znaym; 260 Einw.

Breskowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Prestitz, sehr alte Kirche; eisenhaltiges Bad Hurka. 515 Einw.

Breslack, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, 207 E.

Breslau, 1) Regierungsbezirk in Preußen, Provinz Schlesien, zwischen dem Rgbz. Liegnitz u. Oppeln, 218,14 QM., 1837: 1 627,790, 1849: 1 771 679 Einw. in 55 Städten, 8 Flecken und 2245 Dörfern. Die Bewohner sind theils Deutsche, theils Polen und nur wenige Juden. Sie sprechen auf dem rechten Oderufer größtentheils polnisch, und im Glatzer Gebirge böhmisch. Das Land ist im Süden sehr gebirgig durch das Glatzer und Mährische Gebirge, mit dem sich das Riesengebirge vereinigt. Die bemerkenswerthen Berge darin sind die Reichensteiner Berge, die kleine und große Sturmhaube 2644', Wartheberg 1772', Jauersberg 2715', der große und kleine Schneeberg 4412 und 3912'; das Mittelwalder-, Habelschwerdter-, Grunewald- (hohe Mense darin 3282'), Heuscheuer- (2831') und Eulen-Gebirge 3320', das Waldenburger Gebirge mit dem Engelsberge 2644' und dem Hochwalde 2045'; das Zobtener-Gebirge mit dem merkwürdigen Zobten 2169', dem Geiersberg 2090'. Das Frankensteiner-Gebirge, die Münsterberger- und Strehlener-Höhen streichen nördlich und verflachen sich gegen die Oder hin. Hauptfluß ist die Oder mit den Zuflüssen links die Neisse, das Hünerische Wasser, die Ohlau, Schelum, Gaschine, Weistritz, Schwarzwasser, Striegauer Wasser, rechts die Stober, schwarze Glau, Schmolkowa, Weide, Schwierse, Juerich 2c. Außerdem giebt es noch viele Teiche, bedeutende Sümpfe und Moore, z. B. im Grunwalder-Gebirge 2365' hoch die 358 Morgen großen Seeteiche. Mineralquellen sind bei Rossen, Löpitzwoda, Münsterberg, Giersdorf, Oberstorf, Kunzendorf, Peterwitz, Lampersdorf, Landeck, Nieder-Langenau, Reinerz, Salzbrunn, Cudowa, Weinsdorf, Wallisfurth, Oberschwedeldorf, Gellenau, Heide, Rauffe, Altwasser 2c. Fruchtbarer ist die linke Oderseite, als die rechte. Produkte und Getreide, Flachs, Hopfen, Farberröthe, Obst, etwas Wein, Holz, Vieh, Bier, Zinkblende, Eisen, Kupfer, etwas Graphit (Wartenberg, Oels, Trebnitz), Achate (Strehlen, Graitz), Amethyst, Chrysopras (Frankenstein, Nimptsch), Granaten (Trebnitz), Opale (Frankenstein), Marmor, Steinkohlen, Braunkohlen, Torf, Walkererde 2c. — Die Gewerbthätigkeit schafft Leinwand, Baumwoll- u. Wollzeuge, Porzellan, Glas, Kupfer, Zink, Pottasche, Papier, Tabak, Zucker, Leder, Lederwaaren 2c. Der Verkehr wird theils durch die Schifffahrt, theils durch die Eisenbahnen zwischen Breslau, Berlin, Görlitz, Dresden, Schweidnitz, Freiburg, Oesel, Oppeln, Oblau, Brieg, Krakau, Wien, Olmütz 2c. befördert. Das Klima richtet sich nach der Bodenerhebung u. ist besonders im Gebirge rauh und feucht, so daß die Ernten dort um 3 Wochen später fallen, als auf der sandigen Ebene der nördl. Gegenden, doch ist es im Allgemeinen sehr gesund. Die Regenmenge beträgt jährlich 23'' und vertheilt sich auf 127 Niederschläge. Der meiste Regen fällt im Sommer. Temperaturextreme 26° R. Wärme und 21° Kälte im Winter, mittlere Temperatur in Breslau 8⅓° R. Eingetheilt ist der Rgbz. in 22 Kreise, nämlich Breslau, Brieg, Frankenstein, Glatz, Gubrau, Habelschwerdt, Militsch, Münsterberg, Namslau, Neumarkt, Oels, Nimptsch, Ohlau, Reichenbach, Schweidnitz, Steinau, Strehlen, Striegau, Trebnitz, Waldenburg, Wartenberg und Wohlau. Es befinden sich in diesem Rgbz. 23 Domänenguter, 13 Forstämter, Oberbergamt und Bergamt, 8 Gymnasien, 3 Schullehrerseminare, eine Irrenanstalt, die Universität zu Breslau. 2) Der Kreis Breslau hält 14,4 QMeilen. Von den Einwohnern (165,668) sind hier ⅔ evangelisch und noch nicht ⅓ katholisch. Der Boden ist eben, am rechten Oderufer sandig, aber durch Kultur fruchtbar. Die Industrie und Handelsthätigkeit ist auf die Stadt beschränkt. Merkwürdiges Grabmal Blücher's in dem nahen Dorf Kriblowitz. 3) Hauptstadt von Schlesien im gleichn. Rgbz. und Kreis, am Einfluß der Ohlau in die Oder. Sie nimmt einen Raum ein, der in 4 Stunden nicht zu umlaufen wäre, liegt zu beiden Seiten der Oder und wird in der innern Stadt von der Ohlau in einem Halbkreise durchflossen. Die Physiognomie der St. hat das heitere Gepräge eines wohlhabenden Bürgerstandes, denn ohne viele Privat-Luxusbauten stehen neben den altehrwürdigen Steinhäusern hohe, helle und geschmackvolle Bürgerhäuser neuerer Zeit. Nirgends sieht man einen grellen Contrast des Reichthums und des Elends. Unter den Plätzen sind zu erwähnen: der Marktplatz mit Statue des alten Fritz und dem ehrwürdigen Rathhause; der Blücherplatz mit der Statue Blücher's; der Neumarkt mit Springbrunnen (Statue Neptun's, vom Volk Gabeljorge genannt), der Tauenzienplatz mit einem Monument Tauenzien's und gartenähnlichen Anlagen; der Friedrich-Wilhelms- und der Ritterplatz. Von den mehr als 130 Straßen sind die Schweidnitzer-, Albrechts-, Ohlauer-, Friedrich-Wilhelmsstraße, die Schmiedebrücke, in der innern Stadt, die neue Taschenstraße, die Tauenzienstraße, die Friedrich-Wilhelmsstraße in den Vorstädten merkenswerth. Sie sind mit Trottoirs belegt und durch Gas erleuchtet. Unter den Gebäuden sind ausgezeichnet: die Domkirche mit 2 herrlichen Doppelthürmen; die Kirche zum heiligen Kreuz mit einer zweiten Kirche unter ihr und einem sehr hohen, schlanken in eine nadelförmige Spitze auslaufenden Thurme; die Sandkirche, im Innern das schönste Gotteshaus der Stadt, die Kirche zu St. Elisabeth mit berühmter Orgel und einem 334' hohen Thurme, die Kirche zu St. Maria Magdalena mit zwei durch eine Brücke verbundenen Thürmen u. einem herrlichen Fenster-Glasgemälde, die Kirche zu St. Dorothea, die höchste Kirche in Breslau, in welcher der Breslauer Reformator Joh. Heß mit 5 Dominikanern und 2 Franziskanern disputirte, die große Synagoge; das Rathhaus mit dem Fürstensaal und dem Schweidnitzer Keller; das Universitätsgebäude, das Regierungsgebäude, weit ansehnlicher, als das königl. Palais, das Theater, das Gouvernementsgebäude, das Ständehaus, die Börse, die Gebäude der Universitätsbibliothek, der 2 höheren Bürgerschulen und des Elisabethgymnasiums; endlich das noch nicht vollendete neue Inquisitoriats- und Stadtgerichts-Gebäude nebst Zellengefängniß, der großartigste und nobelste Bau in Breslau, bestehend aus einem sehr großen Front-Gebäude mit 2 Thürmen und dem eigentlichen Gefängniß mit einem Rundbau in der Mitte, von dem 4 lange Flügel nach NO., SO., NW. und SW. ausgehen. Von Privatgebäuden sind erwähnenswerth der Palast des Grafen Henkel von Donnersmark, das Haus zur „Kornecke" genannt. Breslau ist Sitz des Ober-Präsidenten

und des Generalcommandos des sechsten oder schlesischen Armeecorps, der Regierung, des Oberappellationsgerichts, des Consistoriums und Provinzial-Schulkollegiums, der Provinzial-Steuer-Direction Oberbergamts, Bisthums und fürstbischöfl. Generalvicariatsamtes, Universität, vier Gymnasien, Schullehrer-Seminar, Taubstummen- und Blinden-Lehranstalt, Bau- und Zeichnenschulen, Hebammen-Institut, 2 höhere Bürger- und 1 höhere Töchterschule, 9 Kleinkinder-Bewahranstalten und 2 sog. Kindergärten; 4 öffentl. Bibliotheken, darunter die Universitätsbibl. mit 200,000 Bdn. u. merkwürdigen Handschriften, die Magdalenenbibl. mit 241 Gemälden, eine große Anzahl von gelehrten, wohlthätigen, Musik- und andern Vereinen, Sternwarte rc. Sehr reich ist Breslau an Wohlthätigkeits- und Versorgungs-Anstalten aller Art, darunter 4 Waisenhäuser, 17 Hospitäler, das Siechenhaus, die Invalidenhäuser für Arme und vieles Andere, so daß sich Breslau in Beziehung auf Wohlthätigkeit einen großen Ruf erworben. Eine der schönsten Promenaden Deutschlands: Botan. Garten. Der literarische Verkehr ist sehr bedeutend und übertrifft fast den von Berlin. Sehr erheblich ist auch die Fabrikthätigkeit und der Gewerbfleiß. Es giebt Zucker-, Brauer-, Oel-, Papier-, Karten-, Tapeten-, Tuch-, Strumpf-, Gold-, Silber-, Tabak-, Cichorien-, Berlinerblau-, Bleistift-, Essig-, Kattun-, Zeug-, Spiegelfabriken, eine Stuckgießerei, eine Blechgießerei u. a. Der Handel ist sehr ansehnlich und steht nur dem von Berlin nach. Die Hauptstapelartikel sind Wolle, worin Breslau der größte Markt in der Welt ist, auf welchem in manchen Jahren für 10 Mill. Thlr. Geschäfte gemacht werden; Metalle mit 6—8 Mill. Thlr. Umsatz, Leinen- und Baumwollenwaaren, zusammen mindestens 5 Mill. Thlr., Liqueur und Branntwein 2 Mill. Thlr., ferner Tuch, Glas, Papier, Getreide, Farbepflanzen, Steinkohlen, Holz, Weberkarden u. s. w. Der Handel hat seine Richtung meist nach Stettin, Berlin, Hamburg, England und Amerika und wird begünstigt durch die Eisenbahnen und den Wasserweg der Oder. Handelsanstalten: Königl. Bank, städtische Bank, viele Privatbanken, Börse, Handelsgericht, 2 große Märkte und der Wollmarkt, auf welchem 60—70 000 Ctr. Wolle zu Markte kommen. Der Usо ist 14 Tage, der halbe 8 Tage nach der Acceptation. Sonn- und Festtage einbegriffen. Respecttage drei. Friede zwischen Preußen und Oesterreich 1742, 16. Juni, Sieg der Preußen über die Oesterreicher 1757, 22. Novbr. Geburtsort des Mathematikers und Philosophen Chr. Wolf und des Philosophen Garve. 1837: 91,203 1840: 94,148, 1849: 110,702 Einw. 51° 6' 56" n. Br., 31° 42' 9" ö. L.

Breslawitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 277 E.

Bresle, kl. Fluß in Frankreich, auf der Grenze der Depart. Seine-inférieure und Somme, mündet bei Treport in den Ozean.

Breteles, Df. in Frankreich, Depart. Oise, Arr. Beauvais; bedeut. Torfstich. 1824 Einw.

Bresnitz, 1) Flck. in Ungarn, Schumegher Com., ehem. berühmte Festung, von Ungarn, Croaten und Deutschen bewohnt. 2450 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 310 Einw.

Bresojasa, türk. Insel in der Donau, Bulgarien, bei Silistria.

Bresowitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 455 Einw. 2) Df. in Illyrien, Adelsberg; 680 Einw.

Bressancourt, Df. im schw. Kant. Bern, Bz. Pruntrut; 410 Ew.

Bressay, Shetland-Insel, östlich bei Mainland; an der Nordküste die tiefe Bucht Aith's Voe; Vieh- und Schafzucht nebst Fischerei. Hier ein Versammlungsort von Harzig'schern aus Deutschland, Holland und England. 904 Einw.

Bresse, 1) ehemalige Provinz in Frankreich, die lange den Herzögen von Savoyen gehörte: jetzt das Depart. Ain. 2) **Wohl**, Df. ebend., Depart. Vosges, Arr. Remiremont; 2883 Einw.

Bressel, Df. im österr. Schlesien, Troppau, 614 Einw.

Bressingham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 647 Einw.

Preßlau, Kol. im österr. Schlesien Kr. Teschen, 330 Einw.

Bresson, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Saône, Arr. Lure, Torfstich, Baumwollenweberei, Papiermühle, die berühmtes Velinpapier liefert. 2385 Einw.

Bressowiza, Df. in Oesterreich, Illyrien, Istrien, bei Mataro; große Höhle. 660 Einw.

Bressuire, 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Deux-Sevres, 30 QM., 68,600 Einw. 2) St. ebd., auf einer Höhe am Dolo; Civil-Tribunal, Ackerbaugesellschaft; Woll- und Leineweberei, Korn- u. Viehhandel, Gerberei. 2320 Einw.

Brest, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Finisterre; 28,7 QM., 134,000 Einw. 2) St. ebend., an der Nordseite einer weiten Bucht des Ozeans; stark befestigt, mit vorzügl. Kriegshafen, der einen langen und schmalen Kanal bildet durch die Mündung des Penfel-Flusses, und 16 Linienschiffe nebst 54 anderen Kriegsfahrzeugen fassen kann, und durch furchtbare Batterien vertheidigt wird. Derselbe theilt auch die Stadt in zwei Theile, von denen der rechte Recouvrance, und der linke insbesondere Brest heißt. Sie liegt am Fuß eines sehr steilen Hügels, mit Sternwarte, Navigationsschule, Seeartillerieschule, Schule für Medicin, Chirurgie und Pharmazie, Schule für Seeunteroffiziere, Ackerbaugesellschaft, Civil- und Handelstribunal, Seehospital, Arsenal, Schiffswerft, Gerberei, Papier-, Thauwerkfabriken; Handel in Getreide, Wein, Bier, Branntwein, Fischen; Stockfisch-, Sardellen- u. Makrelenfang. 1846: 35,163 Einw.

Brestau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 230 Ew.

Brestek, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Buchlau, 670 Einw.

Brest-Litevsk (Brześć), St. in Rußland, Gouv. Grodno, am Bug, in sumpfiger Gegend; Handel mit Getreide, Hanf, Flachs, Honig. 4500 Einw.

Brestovitza, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Grodno, westl. von Wolkowisk; 1900 Einw.

Bresy, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 300 Einw.

Bretagne, ehemal. Provinz Frankreichs, die in Haute- (Ober-) und Basse- (Nieder-) Bretagne eingetheilt war, und die Landschaften Cornouailles, Penthièvre, Rohan und Nantois umfaßte, und jetzt die Depart. Finisterre, Côtes-du-Nord, Ille-Vilaine, Morbihan und Loire-inférieure ausmacht; 640 QM. Dies Land kam durch die Vermählung Karl's VIII. mit Anna von Bretagne an Frankreich.

Breteil, Df. in Frankreich, Depart. Ille und Vilaine, Arr. Montfort; 1184 Einw.

Breteneux St. in Frankreich, Depart. Lot, Arrond. Figeac, an der Dordogne, 800 Einw.

Breteuil St. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont; 2360 Einw.

Breteuil, 1) St. in Frankreich, Depart. Eure, Arr. Evreux, am Iton, drei Hochöfen, eine Eisengießerei, Weißingdrahtzieherei, Nadel- und Kurzwaarenfabriken. 2049 Einw. 2) St. ebend., Depart. Oise, Arr. Beauvais, an der Quelle des Avre, eine Shawlfabrik, Schuhmacherei, Wachsbleichereien, Wollfabriken und Papiermühlen, schöne Baumschulen. 2284 Einw.

Bretforton, Df. in England, Grafschaft Worcester; 571 Einw.

Bretherton, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 833 Einw.

Brethon, Df. in Frankreich, Depart. Allier, Arr. Montluçon; 1081 Einw.

Brethonnieres, Df. im schw. Kant. Waadt, Bz. Orbe, 231 Ew.

Bretigny, 1) Weiler in Frankreich, Depart. Eure-et-Loir, gehört zu der Gemeinde Jouy, bei Chartres, bekannt durch den Tractat 1360, 8. Mai, durch welchen König Johann von Frankreich, welcher 1356 in der Schlacht bei Maupertuis gegen den schwarzen Prinzen gefangen genommen worden war, gegen sehr schwere Bedingungen wieder die Freiheit erhielt. 2) (B. St Barthelemy) Df. im schweizer Kanton Waadt, Bz. Echallens, 262 Einw. 3) (B. sur Mörrens) Df. ebend.; 200 Einw.

Bretleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, 2 Kirchen, Fabrikation von Salpeter, Stärke rc. 650 Einw.

Breton (Cap), 1) seit 1758 brit. Insel in Nordamerika, im Eingang des St. Lorenz-Busens, zwischen Neufoundland u. Neuschottland, (112 oder 200 ?) 114 QM., 35,300 Einw.; wird durch die Bai Great-Brasd'Or von N. her in eine östl. u. westl. Zunge getrennt. In diesem Theil, der auch der angebauteste ist, liegen Sydney u. Louisbourg. Die Nordspitze der westlichen Zunge ist das Cap Nord, die westl. das Cap Lorenz, die östlichste das Cap Breton, und liegt 45° 56' 26" n. Br., 61° 10' 39" w. L. Die Küsten sind sehr zerrissen, schroff und felsig, daher die Annäherung der Schiffe bei den fast beständigen Nebeln für die Schiffe sehr gefahrvoll. Die Insel ist nur durch einen schmalen Kanal vom Festlande (Neuschottland) getrennt, hat viele tiefe und sichere Häfen, ist besonders im westlichen Theile sehr gebirgig, aber nicht unfruchtbar und hat ein kaltes, rauhes Klima. Hauptprodukt: Steinkohlen, jährl. 2 Mill. Ctr., außerdem Jagd und bedeutender Stockfischfang. 2) Cap auf der Westküste Neuhollands, Edels-Land.

Bretoncelles, Df. in Frankreich, Depart. Orne, Arr. Mortagne bei Germalard, 2130 Einw.

Bretonne, Nebenfl. der Aube in Frankreich, entspringt im Depart. Aube bei Servies und mündet bei Barbat.

Bretonnieres Df. im schweizer Kant. Waadt, s. **Brethonnieres**.

Bretsch, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Ziterburg, 285 E.

Bretschen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, 446 E.

Brettach, 1) Pfarrdorf mit Marktrecht in Würtemberg, Neckark., OA. Neckarsulm, an der Brettach, die am Mainhardt-Wald entspringt und bei Neustadt an der Linde in den Kocher fällt; 1002 Einw. 2) Df. ebend., OA. Weinsberg, an der Brettach; Obstbau. 370 Einw.

Bretten, 1) Amt in Baden, Mittelrheinkreis; 6¼ QM., 19,700 E. 2) St. ebend., an der Salzbach, Geburtsort Melanchthon's, dessen Haus am Markte durch eine Inschrift kenntlich gemacht ist. Rathhaus, Burgerspital, Ackerbau, Viehzucht, Weinbau. 3200 Einw.

Brettenfeld, Weiler in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn; 508 Einw.

Brettenham, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 367 Einw.

Brettenthal, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Emmendingen; 780 Einw.

Bretteš, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans, 1084 Ew.

Bretteville, Df. in Frankreich, Depart. Seine-inter., Arr. Havre; 1383 Einw. [Arr. Caen; 944 Einw.

Bretteville l'Orgueilleuse, Df. in Frankreich, Depart. Calvados,

Bretteville-sur-Laize, Df. in Frankreich, Depart. Calvados, Arr. Falaise, starke Gerberei. 876 Einw.

Brettgrund, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Trautenau; Spinnerei, Weberei. 320 Einw.

Brettheim, 1) Df. in Nassau, A. Hachenburg; 290 Ew. 2) Df. ebend., A. Marienberg; 260 Einw.

Brettheim, Pfarrdorf mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn, am Ursprung der Brettach; 391 Einw.

Brettin, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Jerichowkreis 2; 250 Einw.

Brettleben, Df. in Preußen, s. **Bretleben**.

Brettnig, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; Weberei, Bandwirkerei. 1837: 1346, 1840. 1364, 1849: 1517 Einw.

Brettorf, Df. in Oldenburg, Kr. Delmenhorst; 348 Einw.

Bretwisch, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 271 Einw.

Bretzeln-Vattern, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; berühmte Bretzeln; 300 Einw.

Bretzenacker, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Waiblingen; 276 Einw.

Bretzenheim, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; Salmiakfabrik, Weinbau. 930 Ew. 2) Df. im Großh. Hessen, Rheinhessen, nahe bei Mainz; Synagoge, Alterthümer. 1290 Ew.

Bretzfeld, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg, an der Brettach; auf dem Lindelberg vorzügl. Weinbau. 484 Ew.

Bretzingen, Brezingen, Dorf in Baden, Unterrheinkreis, SW. von Bischofsheim; 636 Einw.

Bretzweil, Pfarrdorf im schweizer Kant. Basel-Landschaft, Bezirk Waldenburg; 663 Einw.

Breuberg, 1) Bergschloß im Großh. Hessen, Starkenburg, bei Höchst, mit sehr tiefem Brunnen, ist eine Zierde des Odenwaldes. Von ihm hat 2) der Landrathsbezirk, 4 QM., 13,900 Einw., den Namen.

Breuche, Df. in Frankr., Dep. Haute-Saône, Arr. Lure; 1037 E.

Breughel, Df. in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, an der Dommel; 1560 Einw.

Breuil, 1) Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Valisse; 1840 E. 2) Df. ebd., Dep. Loire-Cher, Arr. Blois, 206 Ew. 3) Df. ebd., Dep.

Rhone, Arr. Villefranche; Kupferhammer. 217 Ew. 4) Dorf in Savoyen, Div. Aosta, merkwürdig, weil es 6162′ über dem Meere liegt.

Breuillet, Df. in Frankr., Dep. Charente-infér., Arr. Marennes; 1590 Einw.

Breukelen, Df. in Holland, Prov. Utrecht, an der Vecht, 1592 E.

Breuleux, Brandisholz, Df. im schweizer Kant. Bern, Bz. Freyberge, am Fuße der St Immerberge, 3170 über dem Meere, Uhrmacherei, Flachsbau Viehzucht, 736 Einw.

Breun, Wlr. in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Waldenburg, 200 E.

Breuna, Df. in Kurhessen, Niederhessen, A. Volkmarsen; 880 E.

Breuningé, Df. in Kurhessen, Hanau, A. Schwarzenfels, 345 E.

Breuningshain, Df. im Großh Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda, in rauher kalter Gegend am Bilstein im Vogelsberg, so daß es oft bis zu Pfingsten noch im Schnee liegt, Weberei. 520 Ew.

Breuningsweiler, Dorf in Wurtemberg, Neckarkreis, Amt Waiblingen, 300 Einw.

Breuningweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Winnweiler, bei Kaiserslautern, 464 Einw.

Breunlingen, s. **Bräunlingen**.

Breurey, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saone, Arr. Vesoul; Hafen in der Saone, Gypsbruch. 1269 Ew

Breusch, Fl. in Frankreich, Dep. Niederrhein, Nebenfluß der Ill, entspringt im Dep. Vogesen, und mundet unterhalb Straßburg. Er versorgt den Breuschkanal mit Wasser.

Breust, Df. in Limburg, Arr. Maestricht, 1000 Ew.

Brevannés, Breuvannes, Df. in Frankreich, Depart. Haute-Marne, Arr. Chaumont, Eisenmine, Messerfabr. 1300 Ew

le Brevent, Bg. in den sardin. St., Savoyen, NW. bei Chamouni, gehört zu einem Zweige der westl. Alpen, 7836′ ü. d. M.

Brevig, Kck. auf einer Landspitze der Südküste Norwegens, Amt Bradsberg, am Kattegat, Hafen, Handel mit Brettern, Eisen ꝛc. 1000 E.

Brevilly, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Sédan; bedeutender Eisenhammer, 278 Einw. [1023 Ew.

Brevin, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Paimboeuf;

Brevine, Pfarrf. im gleichn. Thal im schweizer Kant. Neuenburg, Bz Locle, an der französischen Grenze, 3170 F. hoch; 1339 Ew. Viehzucht, vorzügl. Käse, Mineralquellen, Uhrmacherei.

Brevorde, Df. in Hannover, Calenberg, A. Volle; 533 Ew.

Brevonne, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes; 310 Ew.

Breward, Df in England, Grafsch. Cornwall; 724 Ew.

Brewer, Ort in Maine, Grafsch. Penobscot; 1820: 744, 1840: 1736 Einw. [Meer.

Brewers-Lagoon, Bucht an der Küste von Honduras, im Antillen-

Brewham, Df. in England, Grafsch. Somerset; (North- und South-) 392 und 519 Ew.

Brewood, Kck. in England, Grafsch. Stafford, bei dieser Stadt; 3641 Einw.

Brewster, 1) Ort in Massachusetts, an einer Bucht, 1820. 1285, 1840 1522 Einw 2) Nordöstliche Spitze und Cap von Grönland

Brey mit Siebenborn, Df in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; 271 Einw.

Breyell, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 660 E.

Breyzards, Name des celtischen Volksstammes in der Bretagne in Frankreich Er ist nur schwach an Kopfzahl, bewahrt aber in Sitte, Sprache und Tracht die altbritische Abstammung.

Brezan, Df. in Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz, 615 E.

Breze, Dorf in Frankreich, Depart. Maine-Loire, Arr. Saumur, Weinbau; Schieferbrüche. 542 Einw.

Brezina, 1) Df. in Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; schönes Schloß mit Garten; Aufenthalt des berühmten Naturforschers Grafen von Sternberg; Bleigruben. 430 Ew. 2) Dorf ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, SO. am Karlstein, Flachsbau, Spinnerei, Weberei. 630 Ew. 3) Dorf ebd., Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Jungbunzlau; 330 Einw. [260 E.

Brezink, Dorf in Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim;

Brezinka, Df. in Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Jungbunzlau; 320 Einw.

Breznitz, Brezno, s. **Brzeznitz, Brzezno**.

Brezolles, Kck. in Frankreich, Dep. Eure-Loire, Arr. Dreux, an der Vieurette, Handel mit Früchten. 948 Einw.

Brezova, Kck. in Ungarn, Neutraer Com.; bedeutende Gerberei. 6157 Einw.

Brezowa, Alma-Brezow, Df. in Ungarn, Com. Gömör; 2 Eisenhämmer, Töpferwaaren, Sauerbrunnen; Fundort von Krystallen und Topasen. 1100 Einw.

Bria, Df. in Oesterreich, Illyrien, Görz; 900 E. [1690 E.

St. Briac, Df. in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine, am Meer;

Briançon, 1) Arr. in Frankr., Dep. Oberalpen; 31 QM., 37,000 Einw. 2) Feste Stadt ebd., in den Alpen, rechts an der Durance, 4280′ Pieds über d. Meer, ist der höchst gelegene Ort des Königreichs, und der Schlüssel gegen Piemont, durch 7 Forts geschützt, Ober-Tribunal, Nägel- und Stahlzähnefabriken, Wollhosen für Seeleute, Kreide, Terebinthen, Gentiana u. a.; Handel mit Landesprodukten. 4100 Einw. 44° 53′ 30″ n. Br., 24° 18′ 42″ ö. L. 3) Df. in den sardin. St., Savoyen, links am Isère, bei Moutiers; Schloß, Eisenwaaren, Maulesel-zucht 360 Einw

Briansk, 1) Kr. in Rußland, Gouv. Orel, 67,900 Ew. Der Boden ist hügelig. 2) Krst. ebend., rechts an der Desna; bedeut. Branntweinbrennerei, viele Tuchfabriken, Glasfabr., Waffenfabrik und Kanonengießerei, Handel mit Getreide, Hanf, Flachs, Honig und Wachs, 6900 Einw. 53° 14′ 23″ n. Br., 52° 5′ 34″ ö. L.

Brianza, Bbg. in Italien, Gouv. Mailand, am Comer-See, berühmt wegen der gesunden Luft, daher von den Mailändern viel besucht. Seidenzucht.

Briar, Fl. im nordam. Un.-St. Georgia, mund. in den Savannah; hier Sieg der Engländer über die Nordamerikaner 1779.

Briare, 1) Flck. in Frankreich, Depart. Loiret, Arr. Gien, rechts an der Loire; 2430 Ew. Schiffahrt, Handel mit Wein. Hier beginnt der gleichn. Kanal, der bei Montargis mit dem Loing-Kanal verbunden ist. Die Länge beider beträgt 18 Lieues mit 41 Schleusen.

Briaterte, Stadt in Frankreich, Depart. Tarn, Arr. Lavaur, am Aben, 1516 Ew.

Briatico, Flck. im Königr Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, am mittelländischen Meer: wurde 1783 durch Erdbeben fast zerstört; Baumwolle. 970 Einw

St. Briavells, Df. in England, Grfsch. Gloucester, bei dieser St.; 1950 Einw

Briblesca, St in Spanien, Prov. Burgos, am Oca; hier wurde durch den König Johann I der Titel Prinz von Asturien, für den Thronerben bestimmt, 1388. 2040 Einw.

Bribir, Df in Oesterreich, Triest, Fiume, unfern von Novi, nahe am Meer in einem herrlichen Thale, Schloß, bedeutender Weinbau. 3300 Einw.

Brice, **St**, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ober-Vienne, Arr. Rochechouart, Weinbau, Porzellanfabrik. 1127 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Seine-Oise, Arr. Paris; Blondenspitzenfabr. 1832 Ew.

Brice de Landelle, St., Dorf in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain, 1147 Ew.

Brice en Cogles, St, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères, Papierfabrik. 1406 Einw.

Brice sous Rânes, St, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Argentan 515 Einw.

Bricett, Df. in England, Grafsch Suffolk, 214 Ew.

Bricherasio, Flck. in den sardin. Staaten, Turin, bei Pignerol; Gerberei, Papiermühlen, vorzügl. Wein 3421 Ew.

Bricht, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 215 Einw

Bricken, Df. in Holstein, Süderdithmarschen; 200 Ew.

Brickendon, Df. in England, Grafsch. Hertford; 757 Ew.

Brickfield, brit. Flck. in Neuholland, Neu-Süd-Wales; Töpferei und Steingutfabriken.

Brickhill, drei Dfr. in England, Grfsch. Bucks; 566, 721 u. 560 E.

Brickwedde, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück; 246 Einw.

Bricon, Df in Frankr., Dep. Haute-Marne; Eisenmine. 700 E.

Briequebeck, St. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes; Getreidehandel. 4235 Einw.

Briequeville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; 577 Einw.

Bride, 1) Fl. in Irland, Munster, Grafsch. Cork und Waterford, entspringt im Nagle-Gebirge und mund. in den Blackwater. 2) Fluß ebd., Grafsch. Cork, mund. in den Lee. 3) Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; 914 Ew. 4) Df. ebd., Grafsch. Monmouth, am Bristol-Kanal, 274 Einw.

Bride-Kirk, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 2112 Ew.

Bridel, Pf. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, 1200 Ew.

Bridell, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 404 Ew.

Brides, Df. in Sardinien, Savoyen, Prov. Tarantasia; warme Bäder.

Brides-Bai, Insel in der irischen See, Grafsch. Pembroke.

Brides-Kirk, Df. in England, Insel Man, 1153 Ew.

Bridestowe, Df in England, Grafsch. Devon, 1128 Ew.

Bridford, Df. in England, Grafsch. Devon, 560 Ew.

Bridfort (East), Df. in England, Grafsch. Nottingham, bei dieser St., rechts am Trent, 800 Einw.

Bridge, Df. in England, Grafsch. Kent; Arbeitshaus. 817 Ew.

Bridgeford, 1) s. **Bridfort**. 2) (West) Df. in England, Grafsch. Nottingham, 340 Ew

Bridgeham Df. in England, Grafsch Norfolk; 344 Ew.

Bridgeman's-Island, vulk. Insel im südl. Shetland-Archipel, an 200 Fuß hoch. Der Krater steht auf der Westküste, 60 F. ü. d. M. Die SWseite der Insel ist niedrig und hier allein die Landung möglich.

Bridgend, Stadt in England, Wales, Grafsch. Glamorgan, am Ogmore, über den eine steinerne Brücke führt, und unweit dem Bristol-Kanal. Die Stadt besteht aus Oldcastle, Bridgend und Newcastle; Wollmanufakturen. 1470 Einw.

Bridgenorth, St. in England, Grafsch. Salop, am Saverne, der sie in Ober- und Unterstadt theilt Die letztere liegt 180 Fuß unter dem Fluß-Niveau. Eine steinerne Brücke verbindet beide. Theater, schönes Rathhaus, Bibliothek; Teppichweberei, Eisenfabrikation, sehr bedeutender Schiffbau; Malz, Gerberei. 6300 Ew.

Bridgeport, 1) St. im nordamerikanischen Unions-St Connecticut, Grafschaft Fairfield, am Kanal Long-Island; Bank, 1820: 1089, 1840: 3294, 1850: 7558 Ew. Wiedertäufer-Kirche. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch Fayette, durch den Dualap von Brownsville, 1820: 624, 1840: 788 Einw.

Bridgerule, Df. in England, Grafschaft Cornwall; 497 Ew.

Bridgeton, St. im nordam Unions-St New-Jersey, Hafen, lat. Schule, Bank, Stadthaus, Gefängniß. 3600 Ew.

Bridgetown, 1) Hauptstadt der Antillen-Insel Barbadoes, an der SWküste, in der Tiefe der Carlisle-Bucht, die an 500 Schiffe fassen kann, Sitz des Gouvernement, schöne Kirche zum heil. Michael mit guter Orgel u Gemälden, Citadelle, Werfte, Kaien; überhaupt ist Br. eine der schönsten Städte Westindiens, Plantagenwirthschaft, Fabriken, Handel. (1844) 19,362 Ew. 2) Ortschaften in den Un.-St. Delaware, Maine, Maryland, deren keiner über 1500 Ew. hat.

Bridgewater, 1) Stadt in England, Grafsch. Somerset, am Parret, unweit dessen Mündung in die Bridgewater-Bai. Ueber den Fluß führt eine steinerne und eine eiserne Brücke. Die Fluth steigt hier bis zu 30 F. Messinghütte, Eisengießerei, Schiffahrt, Kohlenhandel, Hafen, merkenswerth ist in dieser netten St. das Rathhaus und die Kirche mit hohem Thurme. 10,463 Ew. 2) Bucht des Bristol-Kanal in England, an der Küste der Grafsch. Somerset. 3) Ort in Massachusetts, Grafsch. Plymouth; 1820: 3670, 1850: 9660 Ew. 4) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Grafton, am Merrimack; 1820: 727, 1840: 747 Ew. 5) Ort in New-Jersey, Grafsch. Somerset; 1820: 3147, 1840: 3956 Ew. 6) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Susquehanna; 1820: 1416, 1840: 2052 Einw. 7) Ort in Vermont, Grafsch. Windsor; 1820: 1154, 1840: 1363 Ew. 8) Ort in New-York, Grafschaft Oneida; 1840: 1418 Einw.

Bridgewater-Kanal, wurde 1760 auf Kosten des Herzog von Bridgewater begonnen, von Worsley bis Manchester. Derselbe wird durch eine 200 Yards lange und 39 Fuß hohe Wasserleitung über die Flüsse Mersey und Irwell, bei Worsley durch Tunnels 18 engl. Meilen weit geführt. Dies erforderte einen Aufwand von 168 960 Pfd. Sterl. Später wurde der Kanal von Manchester über den Mersey-Fluß bis zum Trent- und Mersey-Kanal geführt und bei Runcorn in den Mersey geleitet, und dadurch eine Verbindung mit Liverpool hergestellt. Die Kosten des ganzen Baus waren 220 000 Pfd. Sterl., jetzt aber gewährt er dem Marquis von Stafford eine jährl. Einnahme von 200 000 Pfd. Sterl.

Bridley, Df. in England, Grafsch. Durham, Salzwerk, jährlich 10,000 Ctr.

Bridlington, St. und Hafen in England, East-Riding der Grafschaft York in der gleichn. Bucht der Nordsee, mit gutem Ankergrund, Grammarschule, 2 Banken, Hutfabriken, Mühlwerke, Handel, Seebader. 6070 Ew.

Bridport 1) Seestadt in England, Grafsch. Dorset, links an der Mündung des Brid in den Kanal, gothische Kirche in Form eines Kreuzes, Stadthaus, Kaufhaus, Gefängniß, Hafen, Tau-, Netze- und Segeltuchfabriken. 7106 Einw. 2) Ort in Vermont, Grafsch. Addison, am Champlain-See, 1820: 1520, 1840: 1480 Einw.

Bridriching, Pritriching, Pfarrdorf in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg, am verlornen Bach, 638 Einw.

Bridstow, Df. in England, Grafsch. Hereford; in der Nähe schöne Schloßruinen.

Brie 1) ehemal. Prov. in Frankreich, die sich von der Champagne bis zum Zusammenfluß der Seine und Marne erstreckt, jetzt die Dep. Seine-Marne, Aisne, und Aube ausmacht. 2) Df. ebend., Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes, bei Janzé; 1031 Einw.

Brie-Comte-Robert, Brie sur Yères, St. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arrond. Melun; Feder- und Lichterfabrik, Handel mit Rural-Produkten. 2629 Ew.

Brie de la Rochefoucault, Df. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Angoulême, 2084 Einw. [leur; 1351 Ew.

Brie sur Calais, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Barbezi-

Briebie, Flck. in Illyrien, Istrien, bei Pisino; Weinbau. 3000 E.

Briec, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper; 4181 E.

Briedel, Dr. in Preußen, s. **Bridel**.

Briedern, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, 211 Ew.

Brieg, 1) Kr. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Breslau, zu beiden Seiten der Oder. Der Boden ist eben, wohlbewässert, durch die Oder, Krappe, Neiße, Mienka, und mittelfruchtbar, 10,98 QM., 40,976 Ew., von denen ein kleiner Theil rechts der Oder polnisch spricht. Ackerbau, starke Viehzucht, einige Gewerbe, Handel mit Holz u. Leinwand. 2) Kreisst. ebd., links an der Oder, schöne Nicolaikirche mit 2 Thürmen, die Kirche zum heil. Kreuz mit guten Gemälden, Zeughaus, das Gebäude der Irrenanstalt, Gymnasium, Strafanstalt; Tabaks-, Tuch-, Leinewand- und Wollenzeugfabriken, Vieh- u. Wollmärkte, Handel. Hier starb der berühmte lateinische Lexicograph Scheller, 1803. 1837: 10,569, 1840: 10,510, 1849: 12,015 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 561 Einw.

Briegischdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, 308 E.

Briel, 1) Whr. in Würtemberg, Donaukr., Amt Ehingen, 200 E. 2) Hochromantisches Kalksteinfelsenthal, 2 St. westlich von Wien, bei Mödling, mit schönen Anlagen und einer Burg Liechtenstein nebst Kapelle, Waffensaal, Ahnenbildersaal, Burgverlies, ferner einem neuen Schlosse, mit Park ꝛc. 2 Dörfer liegen in demselben, **Vorder- und Hinter-Briel oder Brühl**.

Brielen, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr. Ypern, 700 E.

Brielle, befest. Stadt auf der Nordküste der niederländischen Insel Voorne, bei der Mündung der Maas; Hafen; meist Fischer u. Lootsen; Feues Feuer. Geburtsort des Admirals Tromp. 4304 Einw. 51° 54' n. Br., 21° 49' ö. L. [206 Ew.

Brielow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland;

Brielthal, trockenes und schauerliches Felsenthal in Würtemberg, OA. Ehingen; Seitenthal des Schmiechenthals.

Brienen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve; 210 Ew.

Brienne, Stadt in Frankreich, Depart. Aube, Arr. Bar sur Aube, Schloß auf einem künstlichen Hügel, worin die Militairschule bestand, worin Napoleon gebildet wurde, Stahlfabrik, Strumpffabrik, Baumwollenspinnerei, vorzüglicher Weinbau, Bauholzhandel, 1946 E. Sieg der Alliirten 1814, 1. Febr.

Brienne la Ville, St. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar sur Aube; 709 Einw.

Briennon, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; 1167 Ew.

Brienon, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny, nahe am Kanal von Bourgogne, Tuch- und Leinenweberei, bedeut. Holz- und Getreidehandel. 2064 Einw. [Holland; 236 E.

Briensdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-

Brienz, Df. im schweizer Kant. Bern, Bz. Interlaken, am gleichn. See und am Fuß des Brienzergrates; vortreffl. Käse. 1789 Ew.

Brienza, St. in Neapel, Prov. Basilicata; 4300 Ew.

Brienzer See, See im schw. Kant. Bern, von der Aar gebildet, 3½ Stunde lang, 1 St. breit, 1790' hoch gelegen.

Brienzwyler, Df. im schw. Kant. Bern, Bz. Interlaken; 610 Ew.

Briercliffe, Stdchft. in England, Grfsch. Lancaster, 1498 Ew.

Brieß, königl. Freistadt in Ungarn, Sohler Com.; bedeutende Schafzucht, Käse, Wollhandel, Waldbienenzucht, Bergbau, Viarsten-koleg um, Gymnasium. 3827 Einw.

Brießau, 1) St. in Oesterr., Mähren, Olmütz, an der Zwittawa; Tuch, feines Mehl. 670 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 360 Einw.

Briesche, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Trebnitz; Eisenhammer, Pottaschsiederei. 358 Einw.

Briescht, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, 530 Ew.

Briese (Ober- und Nieder-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Schloß mit Gemäldesammlung. 498 Einw.

Briesen, 1) St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; zwischen dem Friedeck- und Schloß-See; 2579 Einw. 53° 16' 53" n. Br., 30° 37' 30" ö. L. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 359 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz, 207 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, 347 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Lebus; 279 Ew. 6) Df. ebend., Kr. Lubben, 259 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Kottbus Kr. Schiefelbein, 205 Ew. 8) **Groß-**, Df. ebend., Rgbz. Oppeln Kr. Grottkau, 493 Einw. 9) **Klein-**, Df. ebend., Kr. Neisse, 233 Ew. 10) **Groß-**, Rgbz. Potsdam, Kreis Zauch-Belzig, 301 Einw. 11) Df. ebend. Rgbz. Marienwerder Kr. Schlochau, 580 Ew.

Briesenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 216 Einw.

Briesenhorst, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 910 Einw. [Krone, 317 Ew.

Briesenitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-

Briesekow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, 420 Ew.

Briesen.gk, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, 258 E.

Briesnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, 160 Einw. 2) **Nieder- und Ober-Br.**, Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kreis Sagan; 938 Ew. 3) **Br. mit Kühnheide**, Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 328 Ew.

Briesnon, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Florentin; 2640 E.

Brieß, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 524 E.

Brießnitz, Prießnitz, Kirchdf. in Sachsen, RBz. bei Dresden, links an der Elbe; 219 Ew. Kirche: 51° 4' 8,8" n. Br., 31° 20' 18,1" ö. L.

Brietlingen, Dorf in Hannover, Lüneburg, Amt Scharnebeck; 331 Einw.

Brietzig, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 560 Ew.

St. Brieuc, 1) Arrond.-ssement in Frankreich, Dep. Côtes du Nord; 36 6 QM., 165,000 Einw. 2) St. ebend., an der Bay. des Geuet, über den eine steinerne Brücke führt, in die kleine Bucht Anse-de-St.-Brieuc, aber durch Gebirge an der Aussicht auf das Meer verhindert. Der Hafen befindet sich bei dem Dorf Legoué-St.-Brieuc. Bischofsitz, Assisenhof, Civil- u. Handels-Tribunal u. a., Kathedrale, Seminarium, hydrographische Schule, Ackerbaugesellschaft, Gemälde- und Kupferstich-Sammlung, Leinewand- u. Wollzeugfabriken, Gerberei, Baumwollenspinnerei, Handel mit Getreide, Butter, Garn und den Erzeugnissen der Fabriken, Küstenschifffahrt, und Einfuhr in den nordamerikanischen Gewässern. 10 560 Ew. 48° 30' 51" n. Br., 14° 53' 50" ö. L.

Brieulles, Df. in Frankr., Dep. Maas, Arr. Montmédy; 1002 E.

Brieva, Flck. in Spanien, Prov. Soria, SSW. bei Logroño.

Briey, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Mosel; 21,96 QM., 65 000 Einw. 2) St. ebd., in einer Schlucht und am Abhang von Höhen, am Woigot; Schloß, Tribunal und andere Behörden; Ackerbau- und Industriegesellschaft, Tuchfabrik, Gerberei, Färberei, Baumwollenspinnerei und -Weberei. 1720 Einw. 49° 15' 39" n. Br., 23° 36 6" östl. L.

Brifoeil, Dorf in Belgien, Prov. Hennegau, Arrond. Tournai; 400 Einw. [1027 Ew.

Briffons, Df. in Frankreich, Dep. Puy de Dôme, Arr. Clermont;

Brig, Brigg, Brieg, s. **Brug**.

la Briga, Flck. in den sardin. Staaten, Prov. Nizza, links an der Levenza, Schloß, Handel mit Vieh, Wachs u. Honig. 2800 Ew.

Brigach, 1) Dorf in Baden, Mittel-Rheinkreis (Kinzigkr.), 225 Ew. 2) Quellfluß der Donau, in Baden, Seekr., der stärkste unter den Quellflüssen.

Brigadier Eiland, Insel des nordam. Un.-St. Maine, Grafsch. Hancock, Marmor- und Eisengruben; gute Schafzucht.

Brigadir, Flck. in der europ. Türkei, Wallachei, südlich von Bukarest.

Brigantine-Inlet, Kanal, wodurch die Inseln **Great- u. Little-Egg-Harbour** an der Küste von New-Jersey geschieden werden.

Brigels, großes Pfarrdf. im schw. Kant. Graubünden, Bz. Vorderrhein; auf dem Rücken des Kulmattenbergs, 3934 F. ü. d. Meer. Obstbäume gedeihen hier nicht. 1086 Einw.

Brigg, Glandford-Bridge, Flck. in England, Grafsch. Lincoln, am Ancholme und Kanal Ancholme, wodurch er mit dem Humber verbunden wird, Handel mit Getreide, Steinkohlen u. Bauholz, Steinbrücke über den Fluß. 1800 Einw. [hagen; 206 Ew.

Briggow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, wend. Kreis, A. Stavenhagen; 206 Ew.

Brigham, Df. in England, Grafsch. Cumberland, 7397 Ew.

Bright, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Downpatrik, 1886 Ew.

Brightling, Df. in England, Grafsch. Sussex; 693 Ew.

Brightlingsea, St. in England, Grafsch. Essex; 2035 Ew.

Brighton, 1) **Brighthelmstone**, St. in England, Grafsch. Sussex, an einer Bucht am Kanal, gebildet durch die Cape Beachy-Head und Selsea-Bill; ehemals ein geringer Fischerort, jetzt eine der schönsten englischen Städte und bedeutend durch Seebader, die alljährlich an 30,000 Besucher anlocken; prachtvolles Schloß in orientalischem Stil, das schönste Gebäude der Art in Europa, und mit einem Aufwande von 3 Mill. Pfd. Sterl. errichtet; großes Theater, prachtvolle Badeanlagen, guter Hafen, Fischerei, Verbindung mit Dieppe (25 Leagues) durch Dampfboote. 46,720 Ew. 50° 49' 46" n. Br., 2° 26' 55" w. L. v. Par. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Middlesex; 1820: 702, 1840: 1425 E. 3) Ort in New-York, Grafsch. Monroe, am Genesee; 1820: 1972, 1840: 2336 Einw. 4) Drei Orte in Pennsylvania, Grafsch. Beaver; **New-Br.** (Borough) 981 Einw.

Brightside, Bierlow, Stadtsch. in England, Grafsch. York, West-riding, Manufakturen. 10,089 Ew.

Brightwell. 1) Dorf in England, Grfsch. Berks; 611 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Oxford; 326 Einw.

Brigittenau, Vorstadt von Wien.

Brigittenberg, Df. in Tyrol mit Kirche auf dem Brigittenberge, Kr. Trient, 690 Einw.

Brignac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; 1127 Ew.

Brignais, St. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, am Garon; Weinbau, Viehhandel, schöne Landhäuser der Lyoner. 1901 Ew.

Brignall, Df. in England, Grafsch. York, Northriding; bekannt durch schöne Gegend, die Walter Scott in seinem Roman Rokeby geschildert hat. 196 Einw.

Brignano, Dorf in der Lombardei, bei Bergamo; Seidenspinnerei und Leinwandfabrik. 2500 Ew. [Schwemezucht. 2200 Ew.

Brigneuil, Dorf in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens,

Brignoles, 1) Arrondissement in Frankr., Dep. Var; 26,16 QM., 73,270 Einw. 2) Stadt ebend., in einem angenehmen und fruchtbaren Thal am Calami, zwischen bewaldeten Bergen Handelstribunal, Civil- und andere Behörden Fabriken für Papier, Wachskerzen und Organzinseide, berühmte Gerberei; vorzügliche Pflaumen und Handel damit, so wie mit Olivenöl, Wein, Liqueur. 4953 Einw. 43° 24' 8'' n. Br. 23° 43' 48'' ö. L.

Brignon, Df. in Frankreich, Depart. Haute Loire, Arr. Le Puy. 1391 Einw.

Brigown, Landschaft in Irland, Munster, Grafsch. Cork, 10,619 E.

Brigstock, Dr. in England, Grafsch. Northampton, 1262 Ew.

Briguell la Chantre, Dr. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon, 1164 Einw.

Brih, hoher Berg auf der SWküste von Borneo.

Brihuega, Stadt in Spanien, Prov. Toledo, bei Guadalajara; Tuchweberei, Wollhandel. 2300 Ew.

Brilitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus. 700 Einw.

Brill, 1) Klippen im Sunda-Archipel, südlich von Celebes. 2) Ort und Kirchspiel in England, Grafsch. Buckingham; 1449 Ew.

Brillac, Dorf in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Confolens; 1698 Einw. [256 Ew.

Brillanne, Df. in Frankreich, Dep. Niederalpen, Arr. Forcalquier;

Brilley, Df. in England, Grafsch. Hereford; 587 Ew.

Brillon, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Bar le Duc; Eisenbergbau, Bausteinbruch, Destillation von Kirschwasser, Holzhandel. 873 Einw.

Brilon, 1) Kreis in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Arnsberg, 14 36 QM., 37,563 Einw. Der Boden ist gebirgig und in dem am höchsten gelegenen Dorfe Altenberg, 2625 Fuß hoch, dauert der Winter oft 7 bis 8 Monate. Die Berge sind gut bewaldet und die Forstzucht vortrefflich Flüsse: Diemel, Ruhr, Wenne, Orke. Der Ackerbau deckt den Bedarf nicht, dagegen herrscht starke Viehzucht und Bergbau auf Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Galmei, Gyps, Schiefer, Wennig. Sonstige Beschäftigung: Hüttenbetrieb, Weberei, Pottaschsiederei, Blechwaarenfabrikation, Papier. 2) Krst. ebd., Progymnasium, Leinenweberei, Eisenwaaren- und Blechfabrik, unweit ein Galmeibergwerk, 3824 Ew.

Brimbakood, berühmter Hindutempel, bei der brit. St. Hurdwar, Prov. Delhi, starke Wallfahrt.

Brimfield, 1) Ort und Kirchsp. in England, Grafsch. Hereford; 581 Einw. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Hampden, 1820: 1613, 1840: 1419 Einw.

Brimhill, Df. in England, Grafsch. Wilts, bei Calne; 1580 Ew.

Brimingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; in der Nähe das Bergwerk Barenkaute. 140 Einw.

Brimpsfield, Df. in England, Grafsch. Glocester; 417 Ew.

Brimpton, Df. in England, Grafsch. Berks; 413 Ew.

Brims, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gabel, Weberei. 790 Einw. [Ebro.

Brinas, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, bei Logroño, links am

Brinck, Df. in Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, 332 Ew.

Brincum, Dorf in Hannover, Ost-Friesland, Amt Stickhausen; 123 Einw [wohnern besetzt.

Brindiek, Bittar, Prov. auf Java, von unabhängigen Ureinwohnern besetzt.

Brindisi, St. in Neapel, Prov. Otranto, auf einem kleinen Vorgebirge im adriatischen Meer, befestigt und geschützt durch eine Citadelle an der Mündung der Pratica, und durch ein Fort auf der Insel St. Andreas. Einst eine reiche, herrliche Stadt (Brundusium, mit 100,000 Ew.), ist jetzt ein armseliger Ort, der herrliche Hafen versandet, die Festungswerke keines Widerstandes mehr fähig und die Umgegend eine traurige Oede. Erzbischofsitz, Seminarium, Kollegium, Kathedrale. 7200 Einw. 40° 39' 27'' n. Br., 35° 8' 35'' ö. L.

Brindle, Df. in England, Grafsch. Lancaster, 1407 Ew.

Brindschok, Landschaft auf Java, gebirgig und sonst wenig bekannt, aber von den Holländern noch nicht abhängig, daher die Bewohner noch in Freiheit ihre Sitten und Religion bewahren können. Hauptort gl. N.; 6000 Einw.

Bring, brit. Flck. auf der SWküste von Sumatra.

Bringhausen, Df. in Waldeck, Ederdistr., A. Wildungen; Eisenhämmer, Forsterei 430 Einw.

Bringhurst, Df. in England, Grafsch. Leicester; 846 Ew.

Bringiers, Haupt- und Gerichtsort in der Grafschaft St. James im nordamerikanischen Un.-St. Louisiana; Universität, gegründet 1831, mit 14 Lehrern, 122 Studir. und einer Bibliothek (3500 Bdn.).

Brington, Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 784 Ew.

Briningham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 247 Ew.

Brinitz, Dorf in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Eisenhütte. 180 Einw

Brinitze, zwei Dfr. in Preußen, Schlesien, Rgbz. und Kr. Oppeln; 877 Ew., Br. mit Markerei ebd., Kr. Kreutzberg. 230 Ew.

Brinjarries, merkw. Volksstamm in Hindustan, Radschpootana, westlich von Delhi. Sie bilden ein Gemeinwesen, erkennen keinen Kastenunterschied und beschäftigen sich einzig und allein mit dem Transport von Getreide und andern Produkten des Binnenlandes nach den Seestädten, um andere Waaren, als Salz, dagegen einzutauschen. Sie sind stets mit Weib und Kind auf der Wanderschaft.

Brink, 1) Df. in Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede; 370 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Rhaus; 300 Ew.

Brinkhausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg; 517 Einw.

Brinkley, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 366 Ew.

Brinklow, Df. in England, Grafsch. Warwick; 797 Ew.

Brinkum, Kirchdf. in Hannover, Grafsch. Hoya, Amt Syke, an der oldenburg. und bremischen Grenze; 957 Einw. 53° 1' 3'' n. Br., 26° 27' 12'' ö. L.

Brinkworth, Df. in England, Grafsch. Wilts; 1694 Ew.

Brinnington, Grafschaft in England, Grafsch. Chester; 5331 E.

Brinnis, Dorf in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, 240 Einw.

Brinon, 1) -l'Archevêque, St. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny, am Kanal von Bourgogne und Armançon; Handel. Getreide, Leinenmanufaktur, Wollspinnerei, Gerberei; 3000 Einw. 2) -les Allemands, Dorf ebd., Dep. Nièvre, am Beuvron, Arr. Clamecy; 1118 Einw.

Brinsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 208 E.

Brionnade, austral. Insel, 15° s. Br., 175° 25' ö. L. v. Gr., 1839 entdeckt, stark bewaldet und gut bevölkert.

Brinton, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 203 Ew.

Brintschizer Hohle, ½ Stunde seitwärts von Wiatcria, s. **Bresowitza**.

Briolay, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Angers, links an der Sarthe, bei deren Einfluß in die Loir; 1010 Ew.

Brion, 1) Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, bei Thouars, vorzügl. rother und weißer Wein, besonders wird der letzte für den feinsten Anjou-Wein gehalten; 432 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Lozère, bei Mende, 480 Ew. 3) **Croß**, Magdalenen-Insel, im St. Lorenz-Busen, östl von Canada.

Brione, Df. im schweizer Kant. Tessin, Bz. Locarno, im Verzascathal, wo es sich in eine Ebene öffnet; 870 Ew.

Briones, kleine Stadt in Spanien, Prov. Burgos bei Logroño, rechts am Ebro. 3020 Ew.

Brioni, Inselgruppe im adriatischen Meer, an der istr. Küste, Gub. Triest; Marmorbrüche, die den Stoff zu den meisten Palästen in Venedig geliefert haben, nur von Fischern bewohnt.

Brionne, St. in Frankreich, Dep. Eure, an der Rille, bei Bernay; Roth- und Weißgerberei, Baumwollspinnerei, Tuchfabrik und zwei Oelfabriken; berühmte Kirchen-Versammlung (Concilium) im Jahre 1050, welche die Lehre Berengar's verdammte, 2645 Ew.

Brion, Flck. in Frankr., Dep. Deux-Sevres, bei Melle; 800 Ew.

Brioude, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Oberloire; 31,68 QM., 97,500 Einw., sehr fruchtbarer Boden, Wein. 2) St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, links am Allier, in einer weiten Ebene; Civil- und Handels-Tribunal, alte gothische Kirche, Ackerbaugesellschaft; Tuch- und Leinwandweberei, Handel mit Getreide, Wein, Hanf. 5194 Einw. 45° 17' 39'' n. Br., 21° 2' 52'' ö. L. 3) **Vieille Br.**, Flck. ebend., alte, kühne Brücke über den Allier von einem Bogen mit 170' Oeffnung, und 44' Steigung.

Brioulles, Berg in den Pyrenäen, 9900 Fuß hoch.

Brioux, Df. in Frankreich Dep. Deux-Sevres, Arr. Melle, 961 E.

Briouze Flck. in Frankr., Dep. Orne, Arr. Argentan, 1193 Ew.

Briquebec, Flck. in Frankreich, Depart. la-Manche, WSW. bei Valognes; 4253 Einw.

Brie, 1) Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; Weinbau. 1946 Ew. 2) (**Böhmisch- u. Deutsch-**) 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen; 2 Mühlen. 210 u. 215 Ew.

Brisambourg, Dorf in Frankreich, Depart. Charente-Infer., Arr. St.-Jean-d'Angely; 1502 Einw.

Brisau, Brzezowa, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, an der böhmischen Grenze, an der Zwittawa; Papier- und andere Mühlen. 940 Einw.

Brisbane, Fl. in Australien, Neu-Süd-Wales, welcher bei Fürstislands als breiter Strom mündet. An ihm die St. gl. N., Mittelpunkt einer brit. Verbrecher-Kolonie.

Brischleck, Ort in Oesterreich, Tyrol, zwischen Schwatz und Rattenberg, Schmelz- und Hammerwerke.

Brischtian, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Horcitz; 250 Einw.

Briscous, Df. in Frankreich, Dep. Niederpyrenäen, Arr. Bayonne; 1283 Ew.

Brisighello, Flck. im Kirchenst., Del. Ravenna; Seidenhandel. 3100 Einw.

Brislach, Df. im schweizer Kant. Bern, Bz. Laufen; 442 Ew

Brisley, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 388 Ew.

Brislington, Df. in England, Grafsch. Somerset; 1368 Ew.

Brissac, Stadt in Frankreich, Dep. Maine-Loire, SW. bei Angers; 932 Einw.

Brissago, Flck. im schweizer Kanton Tessin, Bz. Locarno, am Westgestade des Lago maggiore; 1206 Einw.

Brissarthe, Dorf in Frankreich, Depart. Maine-Loire, Arr. Segré, rechts an der Sarthe, bei Châteauneuf; 1180 Ew.

Brisson, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Chateau-Chinon; 1186 Einw.

Brisst, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Humpoletz; Schloß, Mühle, Brettsäge. 240 Einw.

Bristew, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Böhmisch-Brod; 352 Einw.

Bristol, 1) St. in England, von dem Avon durchflossen, wo er mit dem Bristol-Kanal verbunden ist. Der Stadttheil rechts am Fluß gehört zur Grafschaft Glocester, der links zur Grafsch. Somerset. Bischofsitz, schöne Gebäude: Exchange, Guild-Hall, Council-House, Kathedrale, Kirchspielkirche, St. Mary-Radcliffe; Arznei-, Grammar-, Freischule, Bibliothek, viele wohlthätige Anstalten, bedeutende Fabriken für Kupfer-, Zinn-, Messing- und Eisenwaaren, Twistspinnerei, Glasfabriken, Nadeln, Seife, Fayence, Zuckerraffinerien, Handel, Schiffbau, Schifffahrt; Hafen, worin 1840: 470 Seeschiffe von 99,445 Tonnen, 1845: 432 Schiffe mit 96,774 Tonnen einliefen. Den Bristol-Kanal bildet eine Bucht des atlantischen Ozeans an der Westk. Englands, zwischen Wales und den Grafschaft Monmouth, Somerset, Devon und Cornwall. In dessen Tiefe mündet der Severn. An der Nordküste befinden sich der Milford-Hafen, die Caermarthen-Bai, worein der Burry und Towy münden, die Swansea-Bai, worein der Tawe und Neath nebst Neath-Kanal münden, weiter ostwärts die Mündungen des Taff und des Cardiff Kanals, so wie des Usk; an der Südküste sind die Barnstaple- oder Bideford-Bai mit den Mündungen des Torridge und Taw, die Wollacomb-Bai, die Bridgewater-Bai mit den Mündungen des Parret und Brue weiterhin NO. die Mündung des Avon. Die Stadt Bristol steht jetzt durch drei Eisenbahnen mit London, Birmingham und Exeter in Verbindung; früher nur durch den Avon-Fluß zunächst mit Bath und Bradford, und weiter ostwärts durch den Kennet-Avon-Kanal bis Reading mit der Themse (Thames), und von hier mit London. 123,188 Ew. 2) Grafsch.

in Rhode-Island; 1820 5637, 1830 5466, 1840 6476 Einw. 3) Hauptort der gleichnam. Grafsch. in Rhode Island an der Westseite der Bristol Neck und auf der Ostseite der Bai von Bristol in schöner und gesunder Lage mit einem bequemen und tiefen Hafen. Im Unabhängigkeitskampf litt die Stadt viel, Zwieback- und Tauwerk., 1820 3597, 1830 3951, 1840 3490 Einw. Bristol Rocks 41° 40' 3'' n. Br., 71° 17' 19'' w. L. Grw. oder 73° 37' 43'' w. L. Par. 4) Ort in Connecticut, Grafsch. Hartford, 1820 1362, 1840 2109 Einw. 5) Ort in Maine, Grafsch. Lincoln, 1820 2946, 1840 2915 Einw. 6) Ort in New Hampshire, Grafsch. Grafton, 1840 1153 Einw. 7) Ort in Vermont, Grafsch. Addison; 1820: 1179, 1840 1233 Einw. 8) Grafsch. in Massachusetts, 1820. 40 908, 1830 49474, 1840 60 164 Einw. Hauptorte und New-Bedford und Taunton. 9) Ort in New-York, Grafsch. Ontario, 1820: 2429, 1840 1952 E. 10) Einer der beiden Hauptorte der Grafsch. Bucks in Pennsylvania, am Delaware, Burlington gegenüber, 1820. 2073, 1840 2888 Einw.

Bristol-Bai, 1) Bai im nordamerikan. Un.-St. Rhode-Island, Theil der Narragantet-Bai vor der St. Bristol. 2) Bai an russ. Nordamerika, Meer von Kamtschatka, nördl. von der Halbinsel Alaschka.

Bristol-Inseln, austral. Inseln, südwstl. von Neu-Seeland, SW. von der Antipodeninsel von Paris, 49° 43' s. Br.

Bristol-Kanal, s. **Bristol** 1.

Briston, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 963 Einw.

Britford, Df. in England, Grafsch. Wilts, 878 Einw.

Brithdor, Flck. in Wales, Grafsch. Glamorgan, 1845 Einw.

Britische Besitzungen, s. die Artikel England, Irland, Schottland, Man, Malta, jonische Inseln, Helgoland, normannische Inseln, und die Namen der einzelnen Besitzungen in den übrigen Welttheilen, in Asien: Ostindien, Ceylon, Pulo-Pinang, Malakka, Straitsettlements Aden, Tranquebar, Hong-Kong, Labuan, in Amerika Kanada, Neu Braunschweig, Neu-Schottland, Prinz-Edwards-Insel, Cap Breton, Newfoundland, Hudsonsbai-Länder, Labrador, Bahama-Inseln, Jamaica, Honduras, Balize, Barbados, und viele andere westindische Inseln, Guiana, Bermudas-Inseln, Falklands-Inseln, in Afrika: Capland, Mauritius, Seychellen, St. Helena, Ascension, Sierra-Leone, Gambia, Goldküste, in Australien: Neu-Süd-Wales, Tasmania, West-, Süd- und Nordaustralien, Neu-Seeland u. v. andere.

Britisches Reich oder Großbritannien. 1) Hierunter versteht man im engeren Sinne die vereinigten Königreiche England, Schottland und Irland nebst dem Fürstenthum Wales, dazu die Inseln in der Umgebung: die Normannischen-, Scilly-, Hebriden-, Orkney- und Shetlandsinseln, endlich die europäischen Nebenländer Helgoland, Gibraltar, Malta, Gozzo, Comino und die Jonischen Inseln, letztere als Schutzstaat, welche wir hier, so weit die Zählung vom 31. März des Jahres 1851 bekannt geworden, spectirt angeben.

	Größe		Bevölkerung 1841		1851
England mit Wales	2722,73 QM		13,906,741	—	17,903,831
Schottland mit den Inseln	1447,08	—	2,744,227	—	3,013,700
Irland	1531,21	—	8,157,124	—	6,513,794
zusammen	5701,02	—	26,808,092	—	27,433,325
die übrigen Bes. in Europa	10,62 (1842)				132,377
	5711,84 QM.	mit			27,567,702

Näheres s. bei den einzelnen Artikeln. 2) Im weiteren Sinne versteht man die Weltmonarchie, welche das kleine britische Eiland an seinen Dreizack geknüpft, ein Reich, wie nie eins vorher bestanden, weder an innerer Kraft, noch an Größe der Grundmacht. Weder das römische Reich in seiner größten Ausdehnung, noch die spanische Monarchie unter Karl's V. glänzender Zeit, noch auch das chinesische Reich, das an Volkszahl nach den neuesten Berechnungen sogar dem britischen nachstehen soll und in seinem cultivirten Theile eine bloße Maschine, in den übrigen Theilen aber ein wenig nutzender Anhang von Nomadenvölkern ist, noch auch endlich das russische Kaiserthum mit seinem grausigen Appendix Sibirien, das je und je für die Kultur verschlossen bleiben wird, sind diesem colossalen Reiche zu vergleichen, das mit Ausnahme der nordamerikanischen Hudsonsbai-Länder nur vorzüglich reich von der Natur ausgestattete u. dichtbevölkerte Länder besitzt. Fassen wir mit einem kurzen Ueberblicke das Ganze zusammen, so ergiebt sich Folgendes:

1. Europäische Bes.	5,712 QM.	—	27,567,702 Einw.	
2. Asiatische „				
a) unmittelbare	27,790	—	—	115,000,000 —
b) mittelbare	37,210	—	—	60,000,000 —
c) Ceylon, Labuan ꝛc.	1,350	—	—	2 000,000 —
3. Afrikanische Bes.	9,460	—	—	580,000 —
4. Amerikanische „	201,050	—	—	4,500,000 —
5. Australische. „	15,000	—	—	300,000 —
Runde Summe	297,600	—	—	210,000,000 —

Hierzu kommen noch folgende Länder: Ein Theil Oregons mit etwa 7500 QMeilen seit dem Vertrage mit der Union von Nordamerika (13. Juni 1846), die ehemalig dänischen Besitzungen auf der Goldküste Guineas mit 40.000 Einw. im Jahre 1850 erkauft; Tranquebar und andere Orte mit etwa 30.000 Einw. ebenfalls von den Dänen erkauft (1845), die Erwerbungen im Pundschab (1849) 4700 QM. mit 3½ Mill. Einw., so wie im Jahre 1846 das Land südl. vom Sutledsch, endlich ist ganz Neuholland an Großbritannien verfallen, so daß dadurch der Flächenraum des russischen Reiches als übertroffen anzusehen und die Einw.-Zahl auf mindestens 220 Mill. zu berechnen ist.

Briton-Ferry, Df. und kleiner Hafen in England, Wales, an der Mündung des Neath in die Swanseabucht. 718 Einw.

Britten, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 560 Einw.

Brittheim, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz; hatte schon 782 christl. Einw. 349 Einw.

Brittnau, Df. im schweizer K. Aargau, Bezirk Zofingen, l. an der Wigger, Leinenweberei, Alterthümer. 2249 Einw.

Britwell, Df. in England, Grafsch. Oxford; 232 Einw.

Britwine, Bgbg. an der Ostküste von Novaja Semlja.

Brix, zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Potsdam; Kr. Angermünde 289 Einw., Kr. Jeltow, 374 Einw.

Brixen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 246 Einw.

Brixingen, Df. in Baden, Ober-Rheinkreis, bei Freiburg, Amtsbezirk Weinheim. 845 Einw.

Brives 1) Arr. in Frankreich, Dep. Corrèze, 28 8 QM. 121.000 E. 2) **Brives-la-Gaillarde**, St. ebend., in einer schönen und fruchtbaren Ebene l. am Corrèze, Civil-Tribunal, Ackerbaugesellschaft, Wachsbleicherei, Leinwandfabriken, Baumwollspinnerei, Kupfer- und Kesselschmieden, Handel mit Vieh, Wolle, Wein, Nußöl; berühmt die dortigen Hahnentruffelpasteten, Maronen, Kastanien u. a. Geburtsort des Cardinal Dubois, der Bruder d'Estaing; 8544 Einw. 45° 9' 33'' n. Br., 19° 11' 44'' ö. L. 3) Df. ebd., Dep. Indre, l. am Theols, bei Issoudun; Eisenhütte. 684 Einw.

Brivezac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, r. an der Dordogne, bei Brives; 850 Einw.

Briviesca, St. in Spanien, Prov. Burgos, links am Oca, bei Burgos, Wein- und Obstbau. 2500 Einw.

Brivio, Flck. in der Lombardei, Prov. Como, r. an der Adda; 1500 Einw. Kampf der Oesterreicher und Franzosen 1799.

Brix, 1) Df. in Frankreich, Dep. Manche Arr. Valognes, 3088 Einw. 2) **St. Brix**, St. ebd., Dep. Manche, an der Straße von Paris nach Brest, weißer Wein, 2270 Einw. 3) Stadt in Böhmen, s. **Brux**.

Brixen, St. in Oesterreich, Tyrol, im Puttenthal, am Zusammenfluß der Rienz und Eisach, zwischen hohen Gebirgen, Kathedrale, Regierungsbezirks- u. Bezirkshauptmannschaft, Bischofsitz, Gymnasium, Kapuzinerkloster, bedeutende Märkte, oberhalb Brixen die neuerbaute Franzensfeste aus Granit. 1080 Concil, in welchem Gregor VII. abgesetzt wurde. In der Nähe ein Bad und Eisen- und Stahlfabriken. Vorzügl. Wein. 3600 Einw. 46° 40' n. Br., 29° 17' ö. L.

Brixham, St. mit Hafen in England, Grafsch. Devon, am Kanal und an der Südk. der Tor-Bucht, Fischerei. 4500 Einw.

Brixlegg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innthalkr., am Inn, bei Rattenberg, Eisenwerke, Schmelzhütten, Kupferwalze. 300 Einw.

Brixton, 1) Df. in England, Grafsch. Devon, 823 Einw. 2) Df. ebd., auf der Insel Wight, 710 Einw.

Brixworth, Df. in England, Grafsch. Northampton, 1202 Einw.

Brizembourg, Flck. in Frankreich, Dep. Nieder-Pyrenäen, Arr. St. Jean d'Angely, Kupfervitriolgruben. 1580 Einw.

Brjansk, St. in Rußland, Gouv. Woronesch, an der Sekna.

Brjza, Prjza, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzkrt. Königgrätz, 200 Einw.

Briad, türk. St. in Europa, Moldau, mit lebhaften Märkten.

Briech, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkrt. Strakonitz, 260 Einw.

Brienau, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkrt. Melnik. 1310 Einw.

Brnian, Bernthan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkrt. Schlan, 240 Einw.

Brnicow, Df. in Oesterr., Mähren, Brenau; 256 Einw.

Brnko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, an der Moldau; Schloß, Brauerei, Brennerei. 230 Einw.

Brno, slav. Name der österr.-mährischen Stadt Brünn.

Broacker, Brauer, Broegger, Kirchdf. im Süden der schleswigschen Halbinsel Sundewitt, in der Nubbelharde, Amt Sonderburg. Die beiden Kirchthürme neben einander stehen im Meridian, und dienen den Schiffern als Signal.

Broad, 1) Sbg. in Nordamerika, Vereinigte St., ein Zweig der Apalachen, im W. der blauen Berge. 2) Flüsse ebd., s. **Broad-River**.

Broadalbin, Ort in New-York, Grafsch. Fulton; 1820: 2126, 1840: 2736 Einw.

Broad Bai, Bucht an der Südküste von Maine.

Broad-Chalk, Df. in England, Grafsch. Wilts; 771 Einw.

Broadclift, Df. in England, Grafsch. Devon, 2047 Einw.

Broadcreek, St. im nordamerikanischen Unions-St. Delaware, Grafsch. Sussex; 2640 Einw.

Broad-Haven, Bucht in der atlantischen Küste Irlands, Provinz Connaught, Grafsch. Mayo, gebildet durch das Binwy-Cap östlich und das Urris-Cap westl.

Broadhembury, Df. in England, Grafsch. Devon, 831 Einw.

Broadhempston, Df. in England, Grafsch. Devon; 747 Einw.

Broadhinton, Df. in England, Grafsch. Wilts: 670 Einw.

Broadkill, St. im nordamerikanischen Un.-St. Delaware, Grafsch. Sussex; 3741 Einw.

Broadlaw, Gebirge in Schottland, im südlichen Theil der Grafsch. Peebles, rechts am Tweed, an 2800' hoch.

Broadmayne, Df. in England, Grafsch. Dorset; 490 Einw.

Broadoak, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 303 Einw.

Broadriver, 1) Fluß, oder vielmehr Meeresarm an der Ostküste des nordamerikanischen Un.-St. South-Carolina, mit dem vortrefflichen Hafen von Beaufort. Er nimmt den Seefall auf. 2) Nebenfluß des Connecticut im Unions-St. Vermont. 3) Nebenfluß des Savannah im Un.-St. Georgia.

Broad-Runn, Nebenfl. des Occoquam im nordam. Un.-St. Virginia, Grafsch. Prince William.

Broad-Sound, weite Bucht an der Küste von Neu-Süd-Wales, südl. von den Northumberlandsinseln.

Broadstairs, St. in England, Grafsch. Kent, vortreffliche Seebäder, Bibliothek, warme Bäder, kleiner Hafen; 1494 Einw.

Broadwas, Df. in England, Grafsch. Worcester; 326 Einw.

Broadwater, Df. in England, Grafsch. Sussex, am Kanal, mit Markt: 3343 Einw.

Broadway, 1) Df. in England, Grafsch. Dorset; 498 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Somerset; 570 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Worcester, 1686 Einw.

Broadwell, 1) Df. in England, Grafsch. Gloster; 358 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Oxford; 1051 Einw.

Broadwindsor, Kirchspiel in England, Grafsch. Dorset, bei Beaminster; 2000 Einw.

Broadwood-Kelly, Df. in England, Grafsch. Devon; 471 Einw.

Broadwood-Widger, Df. in England, Grafsch. Devon; 921 Einw.

Brobergen, Df. in Hannover, Bremen, A. Himmelpforten; 242 E

Brobovoy, kleine Aleuten-Insel, NW. von Kanaga, Fischottern.

Broc, 1) Pfarrdf. im schw. Kant. Freiburg, Bz. Gruyeres, am Eingang in das Charmey-Thal; 406 Einw. 2) **le Broc**, Df. in Frankreich, Dep. Pur de Dome, Arr. Issoire; 1117 Ew.

Brocard, Df. im schw. Kant. Wallis, in wildschönem Thale, von Kastanienwäldern umgeben, die es vor Lawinen und Felsstürzen sichern; 160 Einw.

Brochdorf, Df. in Hannover, Verden, A. Rotenburg, 226 Ew.

Brochenzell, Pfarrweiler in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Lettnang, an der Schussen, 208 Ew.

Brochhagen, Weiler in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfurth, 290 Einw.

Brochhausen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Dusseldorf, 200 E.

Brochon, Df. in Frankreich, Dep. Cote d'Or, Arr. Dijon, Weinbau. 414 Ew.

Brochterbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 740 Ew.

Brochthausen, Df. in Hannover, Grubenhagen, Amt Duderstadt; 297 Einw.

Brock, 1) 3 Bauerschaften in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster; 220, 214, 630 Einw. 2) Dorf ebend., Kr. Warendorf, bei Telgte, 333 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Recklinghausen, 218 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Ahaus, 218 Ew. 5) (**Brock** mit **Brockerhof** und **Scherpel**) Df. ebend., Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, 1270 Einw. 6) St. in Polen, Gouv. Plock, Obwod Pultusk, am Bug; 810 Einw.

Brockau, Df. in Sachsen, Krh. Zwickau, Amt Plauen; Hammermühle. 382 Einw.

Brockdish, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 466 Ew.

Brockdorf, 1) Df. in Oldenburg, Vechta, A. Steinfeld; 880 Einw. 2) Kirchdf. in Holstein, in der Wilstermarsch am Elbdeich, A. Steinburg; Kirchspiel. 849 Ew. 53° 31' 42'' n. Br., 20° 59' 42'' ö. L.

Brocke, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, 363 Ew.

Brockel, 1) Df. in Hannover, Verden, A. Rotenburg, 254 Einw. 2) Df. ebend., Luneburg, A. Ebstorf, 686 Ew.

Brocken, Blocksberg, der höchste, 3506' hohe, Berg des Harzes, in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterwieck, der vom Nov. bis Juni mit Schnee bedeckt ist, und überhaupt selten den Reisenden einen heitern Himmel zur weiten Aussicht gewährt, und besonders im Spätsommer oder im Beginn des Herbstes wegen Sturm und Nebel zu besteigen gefährlich ist. Er erhebt sich in Form eines Kugelsegments, dessen Grundfläche etwa 2 QM. beträgt. Da der Berg weit näher am Nordrande des Harzplateaus liegt, als am Südrande, so ist auch die Nord-Abdachung viel steiler und länger als die südliche. Die Besteigung ist am interessantesten von Schierke aus, einem Dörfchen, das so hoch liegt, daß die Kirsche erst im October, anderes Obst gar nicht reift. Die Sehenswürdigkeiten liegen im Umkreise von einer Viertelstunde um das Brockenhäuschen, z. B. die Teufelskanzel, der Hexenaltar ꝛc., große Granitblöcke, an welche sich unzählige Hexengeschichten knüpfen. Für den Naturfreund ist das Schneeloch weit interessanter, indem er im Hochsommer die botanischen Erscheinungen aller Jahreszeiten auf kleinem Raume vereinigt finden kann. Am Fuß des Brocken entspringen die Bode, Ilse, Oker und Holzemme. 51° 48' 3'' n. Br., 28° 16' 37'' ö. L.

Brocken-Bai, große Bucht in der Ostk. Neuschottlands, Cumberland.

Brockendorf (Nieder- u. Ober-), Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg; 363 Ew.

Brockenhurst, Df. in England, Grafsch. Hants; 928 Ew.

Brockenscheidt, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Recklinghausen; 214 Ew. [209 Ew.

Brockensen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Grohnde, bei Hameln;

Brockenstraw, 1) St. im nordamerikanischen Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Warren, 1400 Einw., am 2) Fluß gl. N., einem Nebenfluß des Alleghany.

Brocker Meer, großer Moor in Holland, Prov. Nordholland.

Brockersdorf, Df. in Oesterr., Schlesien, Troppau, mit einem merkwürdigen Echo am nahen Fichtenwalde; 360 Ew.

Brockford, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 1010 Ew.

Brockhagen mit Vathorst, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, starker Hopfenbau, Garnspinnerei, Branntweinbrennerei, Märkte. 2280 Einw.

Brockhausen, 1) Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Quakenburg, bei Bohmte; 474 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; Schloß. 200 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Salzwerk Königsborn, mit Dampfmaschine betrieben. 4) Df. ebend., Kr. Bochum; 394 Einw. 5) Df. ebd., Kr. Soest, 250 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Munster, Kr. Beckum; 380 Ew.

Brockley, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 381 Ew.

Brockport, St. im nordam. Unions-St. New-York, Grafsch. Monroe, am Erie-Kanal; 1860 Ew. [312 Einw.

Brockray, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Kempen,

Brockscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, katholische Pfarrkirche; 130 Ew.

Brocksieg, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern, 479 E.

Brockthorpe Df. in England, Grafsch. Gloucester, 260 Ew.

Brocktrup, Brochtrup, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Ludinghausen; 204 Ew.

Brockum, Df. in Hannover, Diepholz, A. Lemförde; 814 Ew.

Brockut (Dürr- u. Naß-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Schloß; 340 Ew.

Brockville, brit. St. in Oberkanada, Grafsch. Leeds; blühend durch Gewerbe und Handel, in der Nähe Eisengruben und eine Salzquelle

Brockwitz Kirchdf. in Sachsen Meißner Kreis, Kreisdir. Dresden, Kreisamt Meißen, 338 Ew. 51° 7' 56'' n. Br., 31° 12' 34,6'' ö. L.

Brockworth, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 409 Ew.

Broczek, Brok, Nebenfluß des Bug, entspringt bei Wolsk-Masowiecki und mündet rechts bei Brok in den Bug.

Broczka, Flck. in Ungarn, Com. Neutra, an der March.

Brod, 1) Flck. in Illyrien, Gubern. Triest, an der Kulpa; Schloß. Eisenmine. 1183 Ew. 2) (**Türkisch-Br.**) Flck. in Böhmen, NW von Prakatschitz, rechts an der Sau; gegenüber dem folgenden Ort; 4060 Ew. 3) (**Slavonisch-Br.**) Festung in Oesterreich, in der slavonischen Militärgrenze, links an der Sau; Contumaz, Salzamt. 2128 Ew. 45° 9' 27'' n. Br., 35° 40' 27'' ö. L. 4) **Bohmisch-B.**, königliche Stadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkpt. Kosteletz, an der Zembera, 1681 Ew. 5) **Deutsch-B.**, Stadt ebend., Rgbz. Pardubitz, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft und eines Bezirks-Strafgerichts, rechts an der Sazawa; Gymnasium, Mineralbad, Silberminen, Wollen- u. Baumwollenweberei, Sieg Ziskas über Kaiser Sigismund 1422. 4160 Ew. 6) **Ungarisch-B.**, St. in Oesterr., Mähren, Kr. Hradisch, an der Olschawa; Schloß. 3170 Ew.

Brodah, St. in Hindustan, Sindhbah-Staat, Prov. Malva.

Brodau, 1) Df. in Holstein, an der Ostsee, bei Neustadt, 829 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kr. Neidenburg, 280 Ew.

Broddbo, Ort in Schweden, Falunlan, bei Falun, mit bedeutenden Eisenwerken.

Brodden, drei Dfr. in Preußen; Rgbz. Bromberg, Kr. Chodzesen; 230 Ew.; **Deutsch-B.**, und **Polnisch-B.**, Rgbz. und Kr. Marienwerder, zus. 280 Ew.

Broddorf, Df. in Oesterreich, Siebenburgen, zwischen Hermannstadt und Szeszaros, in deren Nähe Ruinen eines Denkmals als Erinnerung des Sieges Stephan Bathory über die Turken, im J. 1479.

Brode, 1) **Großen-**, Kirchdf. in Holstein, an der Ostsee, unweit dem Fehmarnschen Sunde, Ueberfahrt (Sundstelle) nach der Insel Fehmarn und von dort nach Lolland; Ackerbau, Fischerei und im Winter besonders der sehr einträgliche Taucher-Fang. 2) **Lutjen (Klein-)**, Df. ebend., fruchtbarer Boden. 3) (**Brode**) Df. in Oesterreich, Böhmen, an der Elbe, Rgbz. Gitschin, Bzkpt. Koniggrätz, 290 Ew.

Brodeck, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rybnik; Schloß. 160 Einw.

Brodecz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkpt. Bunzlau, links am Iser, Schloß, großartige Gartenanlagen, Ackerbau, Viehzucht. 792 Einw.

Brodek, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 1490 Ew. 2) Df. ebd., bei Prerau; 370 Ew.

Brodelsee, See in der Schweiz, Wallis, Bz. Gombs; unfern dem Grießgletscher, schöne Alpenweiten

Brodelwitz, Dorf in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Steinau; 221 Einw. [Schloß. 310 Einw.

Brodenbach, Dorf in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis St. Goar,

Brodera, St. in Hindustan, Hauptort des Vasallenstaates Guicowar, mit Mauern, Thurmen und doppelten Wallen umgeben, ansehnliche Fabriken in Seide und Baumwolle, Handel nach Arabien u. Persien; 100,000 Ew.

Brodersbye (Groß- u. Klein-), zwei Dörfer in Schleswig, an der Schlei, bei Schleswig östl.

Brodersdorf, 1) Df. in Holstein, NO. bei Kiel; Ackerbau, Leinweberei. 240 Einw. 2) Dorf in Oesterreich, Unterwienerwald, an der Letiba; 600 Ew. [360 Ew.

Brodewin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde;

Brodhagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Dobberan, 200 E.

Brodi, Df. in Oesterr., Steiermark, Cilly, bei Sannek, Schloß.

Brodivo, turk. Flck. in Europa, Rumili, Sdsch. Kirkilissa.

Brodki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bruck, 237 Ew.

Brodnica, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, 344 Ew.

Brodnitz (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Glashütte, 260 Ew. [burg.

Brodnitza, Nebenfluß der Drewenz in Preußen, mund. bei Straß-

Brodnitzko, St. in Preußen, s. **Straßburg**.

Brodowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 284 Ew.

Brodsack, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, 200 E.

Brodsende (Groß- und Klein-), Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Stuhm; zus. 460 Einw.

Brodswinden, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach; 210 E.

Brodsworth, Df. in England, Grafsch. York, Westriding, 467 E.

Brody 1) St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow, an der Grenze von Volhynien, die St. ist schlecht gebaut, unreinlich, enthält aber unter den vielen hölzernen Häusern mehrere Prachtgebäude, z. B. das Potocksche Schloß und 3 Kirchen. Jüdische Realschule mit physikalischem Kabinet u. a. Lehranstalten. Die größte Wichtigkeit hat Brody als Handelsplatz nach Rußland, den türkischen Ländern und nach Leipzig. Der Handelsumsatz wird auf 20 Mill. Thlr. angeschlagen. Gewechselt wird auf alle bedeutenden Handelsstadte Europas von Odessa bis London und Amsterdam von Petersburg bis Paris und Marseille. Der Usо ist 14 Tage 3 Respecttage. Fällt der Zahlungstag auf einen Sonn- oder Festtag, so wird die Zahlung den nächsten Werktag geleistet. Wechsel- und Merkantilgericht. 1845 eine große Feuersbrunst, welche 400 Häuser verzehrte. Nahe an 10 000 Ew., meist Juden. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 570 Ew.

Brodziszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 200 E.

Broe, Kt. auf der schleswig-dänischen Insel Alsen, bei Augustenburg; bedeutende Pferdemärkte.

Brohde (Norder- und Suder-), 2 Kirchspiele in Dänemark, Insel Funen; Dorfstich, Eisenwaaren. 1460 Einw. [260 Einw.

Bröchersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kreis Neuß;

Brockau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, 248 Einw.

Brockel, Df. in Hannover, Luneburg, A. Rotenburg; 254 Einw.

Bröckhuysen, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kreis Geldern; 300 Einw.

Brockingen, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf; 210 E.

Brodelwitz s. **Brodelwitz**

Broderhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 320 E.

Brogbern, Bauersch. in Hannover, A. Lingen; 289 Einw.

Broek, 1) Df. in den Niederlanden, Prov. Nordholland, NO bei Amsterdam, Br. ist der Hauptsitz der gezierteften holland. Reinlichkeit u. das ausgeführte Bild echt holländischen Lebens. Da es größtentheils aus Landsitzen reicher Kaufherren besteht, die ihre alten Tage gern auf dem Lande zubringen, so zählt man unter den 1500 Einw. mehrere Millionärs, welche alle ihre Neigungen und Wünsche oft in ziemlich komischer Weise befriedigen. So erblickt man hier nicht nur Wohnhäuser in japanischem und indischem Geschmack und hält in einer maurischen Kirche seinen Gottesdienst; Reisende sehen hier auch einen Garten, in

welchem blecherne Schwäne in den Teichen herumschwammen, aus Holz geschnitzte Eremiten im Gebüsche nickten u. auf Beeten gemalte Blumen standen oder gerliche Figuren von Scherben gelegt waren. Jedes der meist niedlichen und grellbemalten Häuser ist mit einem auf das sorgfältigste gehegten Gärtchen und mit einer Haupt- und Nebenthür versehen. Erstere führt zu den Stuben u. der Küche, in welchen alle Gerätschaften und Geschirre in der größten Ordnung auf das Sauberste aufgestellt sind und wird nur an den Feiertagen und großen Familienfesten geöffnet. Durch die Nebenthür betritt man, aber mit abgelegten Schuhen, das Haus, in welchem für den alltäglichen Gebrauch der meisten Dorfsfamilien nur ein bescheidenes Winkelchen und zum Kochen das Kamin übrig bleibt. Die Dorfwege sind mit rothen und braunlasirten Ziegeln gepflastert, auf denen man nicht dem geringsten Schmutz, geschweige denn Misthaufen begegnet, denn weder Pferde, noch Vieh dürfen diese Straßen betreten, obgleich die Hauptbeschäftigung der Einwohner Viehhandel und Ackerbau ist. 2) Df ebend., Prov. Südholland; 1260 Einw. 3 **Grote-B.**, Df ebend., Prov. Nordholland, NO. von Hoorn; 1640 Einw.

Brokaue, fließt an Oldenburg vorüber, verbindet den Gruber-See mit dem Tonauer- oder Wesseler-See, und mündet in die Ostsee; war ehedem schiffbar. Durch dieselbe wird die NOspitze Holsteins eine Insel, **Land Oldenburg** genannt.

Broekhuisen, Df. in Limburg, bei Ruremonde, links an der Maas, Handschuhe Oel von Rubiasamen, Leim, Kart. 700 Einw.

Broekhuisenvorst, Df. in Limburg, Arr. Ruremonde, 850 Einw.

Broek-Sittard, Df. in Limburg, bei Sittard, 600 Einw.

Brol, 1) Weiler in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Waldbrel, Bleischmelzhütte. 103 Einw. 2) Hofe ebend., Siegkreis, Erzhammer 52 Einw.

Broller, der, eine Hungerquelle in Würtemberg, bei dem Dorf Hausen im Lauchartthal, sie stürzt mit einem Gebrüll aus ihrem Bett und überschwemmt das ganze Thal.

Brömsa, Fluß in Schweden, begrenzt die beiden Lan Kalmar und Blekinq, u. mündet in das baltische Meer. Bei dessen Mündung Schloß **Brömsebro, im Kirchspiel Torsås; merkwürdig durch den Friedensschluß zwischen Schweden und Dänemark 1645.**

Brönker, Df. in Preußen, Rgbz Münster, Kr. Beckum, 219 Einw.

Brönninghausen, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Bielefeld, 585 Einw.

Brönö, Kirchspiel in Norwegen, Nordland, auf einer kleinen Insel, nahe der Küste, 4000 Einw.

Brönsö, Kirchdorf in Schleswig, an der Brönsaue, A. Hadersleben, Westerbeil, Hvidingharde.

Bröse, 1) Df. in Sachsen, Krd. und Amt Bautzen, 248 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, 200 Einw.

Brösen, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; 196 Einw. 2) Df. ebend., Krd. Leipzig, A. Leisnig, 294 Einw.

Bröske, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 336 E.

Bröthen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; 3 Ziegeleien. 240 Einw.

Brötzingen, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Pforzheim; Trippelgrube, 2 Muhlen; man fand hier römische Todtenurne, 200 Einw.

Broggingen Df. in Baden, Oberrheinkr. (Dreisamkr.), Amt Kenzingen; 561 Einw.

Broglie, St. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay; 1007 Einw

Broglia, Df. im schw. Kant. Tessin, Bz Vallemaggia, 2060 Fuß hoch gelegen; vortreffliche Kastanien, Nüsse und Getreidearten; 109 E.

Brogni, Df. in Sardinien, Savoyen, bei Annecy; Geburtsort des der. Kardinals Brogni, 1342.

Brohe, kleiner aber merkw. Fluß in Rußland, Gouv. Esthland, welcher bald verschwindet, bald wieder zum Vorschein kommt, hier zwischen engen Felsspalten sich durchzwängt, dort zu einer Pfütze, ja zu einem See sich erweitert, bald ausgetrocknet erscheint, bald die Gegend überschwemmt und endlich in einen Abgrund stürzt.

Brohl, drei Dörfer in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, bedeutender Handel mit Tuffsteinen, Trap, Brennholz, Pottasche, Wein und Eider. Papiermühle. 720 Einw.; Kr. Kochem, 360 Einw.; (**Burg-B.**) Kr. Malmedy, Sauerbrunnen. 297 Einw.

Brohm, Df. in Mecklenburg-Strelitz, A. Stargard, 400 Einw.

Brohme, Flck. in Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, bei Wittingen, 590 Einw.

Broich, 1) Df in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, 604 Einw. 2) Schloß und Herrschaft ebend., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, in der Nähe Papier-, Oel-, Tabak-, Farbe- und Mahlmühle, 685 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Gladbach, 390 Einw. 4) (**Kleinen- u. Unter-**) Df. ebend.; 1088 und 362 Einw.

Broichershof, Wir. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 210 Einw.

Broistädt, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 580 Einw.

Droitwich, St. in England, Grfsch. Worcester; wichtige Salzquelle. 2180 Einw.

Broitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg; 230 Einw.

Broitzen, Df. in Braunschweig, Kr Braunschweig, 270 Einw.

Brok, St. im russ. Polen, Gouv. Plock, Obwod Ostrolenka, rechts am Bog; 600 Einw.

Brokdorf, 1) Kirchspl. in Holstein, A. Sternberg; Schiffahrtsverbindung mit Hamburg; 1100 Einw. 2) Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, bei Dinklage; 910 Einw.

Brokel, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf; 470 Einw.

Brokeloh, Df. in Hannover, Calenberg, A. Wölpe; 217 Einw.

Broken, 1) Insel im großen Ozean, an der Nordküste Neu-Guineas, in der Geelwinks-Bai. 2) Inselgruppe im Meerbusen von Bengalen, zu Birma gehörig. 3) Bedeutende Bucht an der Ostküste Neu Hollands.

Brokenborough, Df. in England, Grafsch. Wilts; 429 Einw.

Brokenstraw, St. im nordamerikanischen Unions-St. Pennsylvanien, Grafsch. Warren; 1470 Einw.

Brokhausen, Df. in Lippe-Detmold, A. Lippe; 290 Einw.

Brokstreek, Df. in Oldenburg, Klosterburg, A. Löningen; 348 E.

Broladre, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St. Malo; 1613 Einw. [Schloß. 3.2 E.

Brolio, Df. in Toskana, Bz. Arezzo; guter Wein, altes festes

Brombach, 1) Kirchdf. in Baiern, Mittelfranken, Landger Gunzenhausen, 199 Einw. 2) Kirchdf. ebd., Niederbaiern, Ldgr. Pfarrkirchen, an der Rott, 230 Einw. 3) Df. in Baden, Ober-Rheinkr., NO. von Lörrach, 602 Einw.

Bromberg, 1) Regierungsbezirk der Prov. oder des Großherzogthums Posen, umfaßt dessen nördlichen Theil, das Flußgebiet der Netze, der im O und SO an das russische Polen, S. an den Rgbz. Posen, W. an Brandenburg oder den Rgbz. Frankfurt, N. an West-Preußen oder insbesondere an den Rgbz. Marienwerder grenzt. 216 83 QM., 1836: 371 658, 1849 434 675 Einw. Nach Morgen berechnet hat dieser Rgbz. Preußens, der zum großen Theil schon seit 1773 preußisch ist, 54 000 Gewässer, 1,000 000 Waldland, 1 800 000 Ackerland, 14 000 Garten- und Weinland, 650 000 Wiesenland 900 000 Weide, 332 000 Unland. Im Allgemeinen ist das Niveau des Landes dem der Flüsse gleich, und überhaupt ein sehr großer Theil, besonders längs der Netze, Bruch und Sumpf. Flüsse Weichsel, Brahe, Netze. Seen Wopio-, Powidzo-, Rogowo-, Lemowo-See u. a. Gebirge giebt es nicht, dagegen ist die Ebene gut bewaldet. Durch den Bromberger-Kanal an 4 Meilen lang, von Friedrich II. angelegt und 1774 eröffnet, ist die Netze durch die Brahe mit der Weichsel, und dadurch die Oder mit der Weichsel verbunden. Ackerbau bildet den Hauptbetrieb im Lande, und selbst die Schafzucht, obgleich dieselbe bedeutend wächst, könnte bedeutender sein. Im Jahr 1831 gab es 603 173, 34 650,903, 37 803 908, 40 926 879, 1849 920 031 Schafe Rücksichtlich des Gewerbewesens werden nur die bäuerlichen Gewerbe zur Bekleidung des nächsten Bedürfnisses betrieben. Die Leinenweberei ist mit das betrachtlichste Gewerbe 1834 90, 1842 158 Webestühle, als Nebenbeschäftigung in Leinen 1834: 9858, 1840 9173 Webestühle; in groben Wollenzeugen 1834 63, 1840 36 Webestühle Baumwollenweberei giebt es hier (der einzige Regierungsbezirk im preuß. Staat) nicht, und ebenso wenig Tuchmaschinen. Alle verarbeiteten 1842 182 Spinnereien mit 7548 Spindeln zu Streichgarn, und 220 Spinnereien mit 7300 Spindeln zu Kammgarn, und 1834 485, 1840 nur 427 Webestühle gewerbsweise. Jedoch gab es 1834: 1, 1842: 4 Eisen-, und 1834 1, 1842: 1 Kupferhammer, 1834: 2, 1840: 3 Glashütten, 1834 27, 1840: 32 Kalkbrennereien, 1834: 75, 1840: 85 Oel-, 1834: 24, 1840 26 Walk- und 1834 20, 1840: 31 Lohmühlen, 1834 52, 1840: 55 Theeröfen, 1834: 104, 1840: 168 Ziegeleien. Die Zahl der Getreide- (1834 213 1840 205 Wasser-, 1834 432, 1840: 420 Bock-, 1834 1, 1840 4 holländische Windmühlen) und Sägemühlen (1834: 44, 1840 47) ist beträchtlich. Papiermühlen 1834 6, 1840: 5. Die Stromschiffahrt beschäftigt fast 200 Fahrzeuge von 5690 Lasten, obschon der Handel im Großen unbedeutend ist. Ueber andere Zustände fallen die Angaben mit denen über die Provinz Posen zusammen. Die Kreise heißen: Bromberg, Czarnikow, Chodziesen, Wirsitz, Schubin, Inowraclaw, Mogilno, Gnesen und Wongrowitz mit 54 St., 2 Flck., 1250 Dörfern. 2) Kr. ebend., 27,11 QM., mit 39 584 Einw. Der Boden ist eben, nur an den Flüssen fruchtbar, Ackerbau, Viehzucht und Waldindustrie: einiger Fabrikbetrieb, ziemlich ansehnlicher Handel. 3) St. ebd., an der Brahe; Regierung, Appellationsgericht, milit. Proviantamt, Gymnasium, Seminar, Arbeits- und Correctionshaus, Inquisitoriat; große Mühle von 12 Gängen, Zuckerraffinerien, Essig-, Bier, Branntwein Oel, Tabak, gebrannten Kienruß. 12 852 Einw (1840: 8102 Einw.) 53° 7' 27" n. Br., 35° 40' 47" ö. L. 4) Df. in Oesterreich, Tyrol, Schwaz, unfern Kufstein; 280 Einw.

Bromborough Df. in England, Grafsch. Chester; 873 Einw.

Brome bei St. in Unterlinada, Grafsch. Richelieu; 960 Einw.

Bromesgrove, St. in England, Grafsch. Worcester; gothische Kirche, Gymnasium; Fabriken für wollene und leinene Zeuge, Nadeln, Nägel. 5340 Einw.

Bromeswell, Df in England, Grafsch. Suffolk; 200 Einw.

Bromfield, 1) Df. in England, Grafsch. Cumberland, 2312 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Salop, 655 Einw.

Brombam, 1) Df. in England, Grafsch. Bedford; 314 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Wilts; 1558 Einw.

Bromley, 1) St. in England, Grafsch. Kent, SO. bei London; unweit der Palast des Bischofs von Rochester. 4325 Einw. 2) **Abbots Bromley**, Flck ebend., Grafschaft Stanford, östlich von Stafford; 1621 Einw. 3) Df. ebd., Grafsch. Essex; 738 Einw. 4) Df. ebd., Grafsch. Middlesex, nahe bei London; 6134 Einw.

Brommat, Df. in Frankreich, Depart. Aveyron, Arr. Espallion; 1690 Einw.

Brompton, 1) Flck. in England, Grafsch. Kent; schöne Kirche, große Kasernen der ostindischen Compagnie. 3740 Einw. 2) Dorf in England, North Riding der Grafsch. York, bei Richmond, 1580 Einw.

Brompton (Bierley), Stadtsch. in England, Grafsch. York, West-Riding, Eisenwerke. 1704 Einw. [riding, 1130 Einw.

Brompton (Patrick), Stadtsch. in England, Grfsch. York, North-

Brompton (Ralph), Df. in England, Grfsch. Somerset; Spuren eines römischen Lagers. 492 Einw.

Brompton (Regis), Df. in England, Grafsch. Somerset, starke Wochenmärkte, 972 Einw.

Bromsberrow, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 283 Einw.

Bromsgrove, s. **Bromesgrove**.

Bromskirchen, Df. im Großherzogthum Hessen, Oberhessen, Ldg. Battenberg; Viehmärkte. 1026 Einw.

Bromwich 1) St. in England, Grafsch. Hereford, Kohlen- und Eisenminen. 2770 Einw. 2) Df ebend., Grafsch. Warwick, 479 Einw.

Bromyard, Flck. in England, Bischöfl. Hereford, rechts am Frome, 1400 Einw.

Bron, Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Vienne, 798 Einw.

Bronau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 200 Einw.

Brondolo, Df. in der Lombardei, Prov. Venedig, bei Chioggia, links an der Mündung der Brenta, die einen geräumigen, aber seichten Hafen bildet; 45° 8' 10" n. Br., 29° 59' 40" ö. L.

Brongwyn, Df. in England, Wales, Grafsch. Cardigan, 377 Einw.

Broni, Flck. in den sard. St., Provinz Alessandria, bei Voghera, rechts am Schirvarzio; Weinbau. 2200 Einw. [228 Einw.

Broniek, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Ziegelei.

Broniewieza, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 200 Einw.

Broniewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 210 Ew.

Bronislaw. 1) St. in Polen, Masovien, Obwod Kujawien, 500 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 215 Ew.

Bronislawa, Hügel bei Krakau mit dem Denkmal Kosciusko's.

Bronitzewicem mit Konty, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleschen; 540 Einw.

Bronitzy, Flck. im europ. Rußland, an der Msta, bei Nowgorod; Kampf der Schweden und Russen 1614.

Bronkhorst, Flck. in Holland, Geldern, an der Yssel, 360 Ew.

Bronko, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 200 Ew.

Bronnacker, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim; 206 E.

Bronnbach, s. **Brombach**. [250 Ew.

Bronnen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biblingen;

Bronnenbaus, Wlr. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg; Mineralquelle. 40 Einw.

Bronnholzheim, Weiler in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim; 210 Ew.

Bronnitzy, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Moskwa, 68 QM., 132,000 Ew. Boden niedrig und sandig, zu Viehzucht und zum Ackerbau nicht überall geeignet. Bedeutende Fischerei in den Seen. 2) St. ebd., nahe bei Moskau, Fabriken, Färbereien, bedeutende Stuterei; Handel. 3200 Einw. 3) s. **Bronitzy**.

Bronnweiler, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Reutlingen, an der Wesatz, Obstbau, Weinbau. 163 Ew.

Bronow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen Kr. Bleschen; 225 Ew.

Bronschhofen, Df. im schw. Kant. St. Gallen, Bz. Wil; 1073 E.

Brondfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 287 E.

Bronsko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 217 Ew.

Bronte, Stadt in Sicilien, Prov. Catania, am westlichen Fuß des Aetna, litt sehr durch das Erdbeben 1832. Seminar, Weberei, Handel. 9150 Einw.

Bronzell, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda. Der Ort hat eine traurige Berühmtheit erlangt durch den Conflict, die sogenannte Schlacht von Bronzell, der zwischen den beiden Occupationsheeren der Preußen und Baiern 1850 stattfand. Bronzell hat über 200 Ew.

Brook, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbruck, 568 Einw.

Broodlaw, Berg in Südschottland, Grafsch. Peebles; 2741' hoch.

Brook (Coal-), 1) Ort in Pennsylvanien, Grafsch. Clinton, 1840: 546 Einw. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Rubz; 240 Einw.

Brooke, 1) Grafsch. im Western-Distr. von Virginia; 1820: 6631, 1830: 7040, 1840: 7948 Einw., davon 7880 Weiße, 77 fr. Farbige, 91 Sklaven. Hauptort Wellsburg. 2) Df. in England, Grafsch. Norfolk, 756 Einw.

Brookfield, 1) Ort in Connecticut, Grafsch. Fairfield; 1820: 1159, 1840: 3054 Einw. 2) Br. und North Br., zwei Orte in Massachusetts, Grafsch. Worcester, 1820 beide 2292 Ew., 1840: 2472 und 1485 Ew. 3) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Carroll; 1820: 690, 1840: 533 Ew. 4) Ort in New-York, Grafsch. Madison, 1820: 4240, 1840: 3695 Ew. 5) Ort in Ohio, Grafsch. Trumbull; 1820: 524 Ew. 6) Ort in Vermont, Grafsch. Orange; 1820: 1384, 1840: 1789 Einw. 7) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Tioga; 1840: 431 Ew.

Brookhaven, Ort in New-York, Grafsch. Suffolk, auf der Insel Longue; 1820: 5218, 1840: 5070 Ew.

Brookland, Df. in England, Grafsch. Kent; 462 Ew.

Brookline, 1) Ort in Massachusetts, Grafsch. Norfolk, 1820: 900, 1840: 1365 Einw. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Hillsborough; 1820: 592, 1840: 652 Einw. 3) Ort in Vermont, Grafsch. Windham; 1820: 431, 1840: 328 Ew.

Brooklyn, 1) Ort in Connecticut, Grafsch. Windham; 1820: 1264, 1840: 1488 Einw. 2) Stadt und Hauptort in der Kings-Grafsch. in New-York, auf der Insel Long, gegenüber New-York, und davon durch den East-River geschieden, bedeutender Handel und Manufakturthätigkeit, 1800: 3298, 1810: 4402, 1820: 4402, 1830: 12,012, 1840: 36,233, 1850: 96,500 Ew. Die Stadt ist voller Fabriken, schöner Gebäude und enthält auch viele wissenschaftliche Institute. 3) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Susquehanna; 1840: 1474 Ew.

Brooko, Landschaft im innern Afrika, die von Fulahs bewohnt sein soll, gänzlich unbekannt ist und von Mollien zwischen den Senegal und den Kolorio und die Reiche Bambuk, Gatam und Gangaren gesetzt wird.

Brookstedt, Df. in Holstein, A. Rendsburg; 173 Ew.

Brooksville, Ort in Maine, Grafsch. Hancock; 1820: 972, 1840: 1246 Einw.

Brookswar, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 212 Einw.

Brookville, 1) Hauptort der Grafsch. Franklin in Indiana. 2) (Borough) in Pennsylvania, Grafsch. Jefferson; 1840: 276 Einw.

Broom, Busen an der Nordküste von Schottland, davor die Sommerinseln; s. **Loch**.

Broome, 1) Grafsch. im nordam. Un.-St. New-York, Northern-District; 1820: 11,100, 1830: 17,582, 1840: 22,338 Einw. Hauptort: **Chenango**. 2) Ort ebend., Grafsch. Schoharie; 1820: 2080, 1840: 2404 Einw.

Broomfield, 1) Df. in England, Grafsch. Essex; 820 E. 2) Dorf ebend., Grafsch. Somerset; 429 Einw.

Broons, St. in Frankreich, Depart. Côtes-du-Nord, Arr. Dinant; Geburtsort des Connetable Bertrand du Guesclin. 3380 Einw.

Brosa, Szasvaros, Flck. in Siebenbürgen, im Broserstuhl im Sachsenland; reform. Gymnasium; Weinbau, Handel; unfern das Broserdorf (s. **Broddorf**). 3500 Einw.

Broque, la, Df. in Frankreich, Dep. Vogesen, Arr. Dié; 2023 E.

Broquies, Df. in Frankreich, Depart. Aveyron, am Tarn, Arr. St. Affrique; 3676 Einw.

Brora, Df. in Schottland, Grafsch. Sutherland, an der Mündung des gleichnam. Flusses in die Nordsee, bei Dornoch.

Broschütz, Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; Teichfischerei. 320 Einw.

Broseley, St. in England, Grafsch. Salop; Eisen- und Kohlenwerke. 4800 Einw.

Brosen, Df. in Lippe-Detmold, A. Barenholz; 372 Einw.

Brosewitz, Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; Tabaksbau. 570 Einw.

Brosigk, Df. in Anhalt-Dessau-Köthen, A. Köthen; 250 Einw.

Broslawitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Beuthen; Eisenhammer, Frischfeuer, Mahl- und Sägemühle. 239 Einw.

Brosna, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry; 2871 Einw.

Brosowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, 340 Einw.

Brosowken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 325 Einw.

Brossac, Df. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Barbezieux, mit Markt; 1277 Einw.

Brossasco, St. in Sardinien, Piemont, Prov. Saluzzo, Seiden- und Wollweberei. 3500 Einw.

Brossay, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Avallon; 1140 Ew.

Brostau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 590 Ew.

Brostowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 370 E.

Brot-Dessous und

Brot-Dessus, zwei Dörfer im schweizer Kanton Neuenburg, in den Bezirken Boudry und Locle, Mineralquelle, schöner Wasserfall der Reuse; 231 und 209 Einw.

Brotdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 650 Einw.

Brotben, ehemals **Brodtme**, Df. im Travemünder Winkel an der Ostsee, gehört Lübeck. Die Ostsee spült jährlich an 6 Fuß Land von der Küste weg. 185 Einw.

Brother, 1) s. **Bruder**. 2) **Brothers-Valley**, Ort in Pennsylvania, Branch Somerset, 1820: 1301, 1840: 1548 Einw.

Brotherton, Kirchspiel in England, Westriding der Grafsch. York, links am Air; 2300 Einw.

Brotherton-Indianer, Volksstamm der Mohicans, im nordam. Un.-St. New-York, ist nach Jahrhunderte langen Kämpfen um die Freiheit endlich unterworfen und europäischer Kultur zugänglich gemacht worden, ist aber auch bis zu einer Kopfzahl von kaum 400 zusammengeschmolzen, die das Dorf Brotherton am Oneidasee in friedlicher Beschäftigung bewohnen.

Broto, Flck. in Spanien, Aragonien, NNO. bei Huesca, l. am Ara.

Brotsch, brit. Stadt in Hindustan, Präsidentsch. Bombay, Prov. Guzerate, am Nerbudda, wichtiger Baumwollenhandel, Weberei; Thierhospital der Hindus. Merkwürdig ist der große Bantanenbaum in der Nähe, der einen kleinen Wald bildet und den die Portugiesen schon vor 300 Jahren bewunderten. Die Stadt ist im Verfallen. 23,000 E.

Brotteaux, Weiler in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Lyon, von welcher Stadt es eine Vorstadt bildet; 9800 Einw.

Brotterode, 1) Amt in Hessen-Kassel, Prov. Fulda, Kreis Schmalkalden, im Thüringer Walde, mit 5200 Einw. 2) Flck. ebd., in wilder unfruchtbarer Gegend, am südl. Fuße des Inselberges; Zainhammer, Eisen- und Stahlwaaren, Tabak (Kneller)- und Holzwaarenfabrikation. Arbeitsam und wanderlustig, wie alle Gebirgsbewohner, bringen die Brotteroder ihre Fabrikate selbst in die Welt, und man kann daher ihren Hausirern in Italien, Rußland ꝛc. begegnen, 2395 Einw.

Brotton, Df. in England, Grfsch. York, North-Riding; 408 Ew.

Brotzen (Brozan), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 740 Einw.

Brotzer, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 227 Einw.

Brotzney, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt Reichenau; 230 Einw.

Brou, 1) St. in Frankreich, Dep. Eure-Loire, Arr. Châteaudun, an der Dianne, Leinwand- und Hutfabriken. 2263 Einw. 2) Weiler ebend., Depart. Ain, Arrond. und nahe bei Bourg; theolog. Seminar, schöne gothische Kirche.

Brouage, ehem. bef. St. in Frankr., Dep. Charente-inf., Arr. Marennes, am Ozean, gegenüber der Insel Oleron, in großen Salzsümpfen, aus denen vorzügliches Salz gewonnen wird. 833 Einw. Hier mündet der gleichn. Kanal ein, der bei Rochefort in der Charente beginnt, 1782 zur Austrocknung jener Sümpfe begonnen, aber 1807 schiffbar gemacht wurde.

Brouains, Df. in Frankreich, Depart. Manche, Arrond. Mortain; zahlreiche Papiermühlen. 613 Einw.

Brouchefette, Wlr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 216 Einw.

Brough, Flck. in England, Grfsch. Westmoreland; Mineralquelle, Baumwollenmanufaktur, Kohlen- und Eisenwerke. 1597 Einw.

Brougham, Df. in England, Grafsch. Westmoreland; 611 Einw.

Broughshane, St. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim, 940 Ew.

Broughton, 1) Df. in England, Grafsch. Bucks; 249 Einw. 2) Stadtschaft in Wales, Grafsch. Denbigh, 1449 Einw. 3) Städtch. in England, Grafsch. Lancaster; 3794 Einw. 4) Df. ebend., Grafschaft Lincoln, 912 Einw. 5) Df. ebend., Grafsch. Northampton, 395 Ew. 6) Df. ebend., Grafsch. Oxford; 629 Einw. 7) Df. ebend., Grafschaft Hants; 1009 Einw.

Broughton (Astley), Df. in England, Grafsch. Leicester; 723 Ew.

Broughton (Brant), Df. in England, Grafsch. Lincoln; 850 Ew.

Broughton (Church), Df. in England, Grafsch. Derby; 632 Ew.

Broughton (Gifford), Df. in England, Grafsch. Wilts; 741 Ew.

Broughton (in Ardeale), Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 407 Einw.

Broughton (in Furness), St. in England, Grafsch. Lancaster; Wollenmanufaktur und Spinnerei. Eisen- und Kupferbergbau. 1250 E.

Broughton (Poggs), Df. in England, Grafsch. Oxford; 215 Ew.

Broughton (Sulney), Df. in England, Grafschaft Nottingham; 371 Einw.

Broughtons Archipel, 1) Inselgruppe in Australien; 44 — 45° s. Br. u. 201° ö. L. mit der Chatham-, Pitts- und Cornwallisinsel. 2) Inselgruppe auf der Westküste Nordamerikas, nördlich von der Insel Vancouver; 50° 47' n. Br.

Broughty Ferry, St. in Schottland, Grafsch. Forfar.

Brouilly, Weiler in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Villefranche; sehr guter Wein. 169 Einw.

Brousse, Df. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dome, Arr. Ambert, bei St. Amand rechts im Tarn, Kartenmine. 2293 Einw.

Brousses, Df. in Frankreich, Dep. Aude, A.r. Carcassone; Garnfärberei, Papiermühle. 316 Einw.

Brousseval, Df. in Frankreich, Depart. Haute-Marne, Arr. Vassy, Hochofen, Eisenwalze. 423 Einw.

Broust, Kchspl. in Dänemark, Jutland, Stift Aalborg; 1700 Ew.

Brout-Vernet, Df. in Frankreich, Depart. Allier, Arr. Gannat, 1369 Einw. [Eisenöfen. 468 Einw.

Brouvelieure, Fick. in Frankreich, Depart. Vosges, Arr. St. Die;

Brouwershaven, St. auf der Nordküste der niederland. Insel Schouwen, Prov. Zeeland, 822 E. 51° 43' 35'' n. Br., 21° 34' 29'' ö. L.

Brouw-Giemer-Bank, Bauerschaft in Preußen, Düsseldorf, Kreis Geldern; 267 Einw.

Brouzils, Df. in Frankreich, Depart. Vendee, Arr. Bourbon-Vendee, NW. bei St. Fulgent, 1967 Einw. [bei Kiew.

Brovari, Fick. im europ. Rußland, Gouv. Tschernigow, ONO.

Brown, 1) Grafschaft in Ohio, 1820: 13,336, 1830: 17,869, 1840: 22,715 Einw. Hauptort: Georgetown. 2) Ort ebd., Grfsch. Stark; 1820: 365 Einw. 3) Fort ebend., Grafsch. Vanderburg. 4) Grafsch. in Indiana; 1840: 2364 Einw. 5) Grafschaft in Illinois, 1840: 4183 Einw. 6) Grafschaft im Staat Wisconsin, 1840: 2107 E.

Brown-Clee-Hill, Berg in England, Grafsch. Salop; 1752' hoch.

Brownfield, Ort in Maine, Grafsch. Oxford, 1820: 747, 1840: 1360 Einw. [1840: 486 Einw.

Brownington, Ort in Vermont, Grafsch. Orleans, 1820: 236,

Brownsburg, Ort in Virginia, Western-District, bei Lexington.

Brown's-Range (Reihe), Inselgruppe in den östlichen Carolinen, von 30 kleinen Korallen-Inseln, beinahe sämmtlich durch Korallenriffe verbunden; zwischen 11° 29' bis 11° 43' n. Br. und 182° 42' bis 182° 52' östl. L.

Brown-Sea, oder **Brankea-Island**, Insel in England, Grafsch. Dorset, mit einem Kastell zur Vertheidigung des Hafens Poole.

Brownstown, 1) Cap auf der Südküste Irlands, Prov. Munster, Grafsch. Waterford. 2) Hauptort der Grafsch. Jackson in Indiana.

Brownsville, 1) Hauptort der Grafsch. Jackson in Illinois, am Mukky. 2) Hauptort der Grafsch. Emerson in Kentucky, 1840: 112 Einw. 3) Hauptort der Grafsch. Haywood in Tennessee. 4) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Fayette; 1840: 1312 Einw.

Brownville, 1) Ort in Maine, Grafsch. Piscataquis, 1840: 568 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch. Jefferson, am Black-River, unweit dessen Mündung in den Ontario-See, 1820: 3990, 1840: 3968 Einw.

Brown-Willy, Berg in England, Grfsch. Cornwall; 1280' hoch.

Broxbourne, Df. in England, Grafsch. Herts, 2 Schulen, Waisenhaus, ohne Kirche. 2368 Einw.

Broxburn, Df. in England, Grafsch. Hertford; 700 Einw.

Broxted, Dr. in England, Grafsch. Essex, 737 Einw.

Broxten, Bauerschaft in Hannover, Osnabruck, Amt Wittlage-Hunteburg; 771 Einw.

Broye, 1) Fluß in den schweizer Kantons Freiburg und Waadt, fließt durch den Murtner-See, und mündet rechts in den Neuenburger-See. 2) Df. in Frankreich, Depart. Saône-Loire, Arr. Autun; 1106 E.

Broyle, br. Factorei auf New Foundland, Haven, Stockfischfang.

Brozan, Fick. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 5 Mühlen. 760 Einw.

Brozas, St. in Spanien, Estremadura, SO. bei Alcantara, vortreffl. Weinbau. 2500 Einw.

Brozzi, Df. in Toscana, bei Florenz, rechts am Arno, vorzügliche Strohhutflechterei. 2468 Einw. 43° 47' 38'' n. Br., 8° 49' 47'' ö. L.

Brozzo, Df. in den sardin. St., Div. Turin, bei Ivrea, in einem Thal mit Eisenwerken.

Brsava, Schneeberg auf der Ostgrenze des Veröcser Com. in Ungarn.

Brześć, St. in Polen, am Bug; Sieg der Russen über die Polen. 1794 den 19. Sept.; s. **Brzesez**. [graf, 502 Einw.

Brsitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Koniggrätz.

Brska, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutsch-Brod, 314 Einw.

Brtiow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Herrschaft Czernahora; 270 Ew.

Brtna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutsch-Brod, Herrschaft Selau; 220 Einw.

Brtnize, Fick. in Oesterreich, Mähren, s. **Pirnitz**.

Bruager, Kirchspiel in Dänemark, Insel Fühnen, A. Swenburg; 300 Einw. [1124 Einw.

Bruailles, Df. in Frankr., Depart. Saône-Loire, Arr. Louhans,

Brual, Bauerschaft in Hannover, Osnabruck, Kr. Meppen, 403 E.

Bruar, Fluß in Schottland, Grafsch. Perth, merkwürdig durch seine Wasserfälle, mündet in den Garry.

Bruay, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Valenciennes; Glasfabrik. 1907 Einw.

Brue, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Redon, 1124 E.

la Bruca, St. auf der Küste Siciliens, furl. von Katania, Hafen. 3000 Einw. 37° 16' 20'' n. B., 32° 52' 20'' ö. L.

Bruch, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, mit Papier- und Oelmühle. (**Ober-** und **Unter-**) 870 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 224 Einw., Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld; 990 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, bei Kempen; 458 Einw. 4) (**Hoch-** und **Nieder-Br.**) 2 Dörfer ebend., bei Xanten; zusammen 396 Einw. 5) 2 Bauerschaften ebend., Kreis Kempen, bei Dülken, 564 Einw., bei Kempen, 839 Einw. 6) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; Steingutfabrik. 315 Einw. 7) 2 Dörfer ebend., Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, **Ober-** (mit Walk- und Papiermühle), 280 Einw. **Unter-** (Eisenhammer), 448 Einw. 8) (**Unterm-Br.**) Df. ebend., Rgbz. und Kreis Arnsberg. 9) Dorf in Würtemberg, Neckarkreis, Oberamt Backnang, 312 Einw. 10) Dorf in Baden, Mittelrheinkreis, bei Ettlingen; 331 Einw. 11) (**Alt-Br.**) Amt und Fick. in Hannover, Grafsch. Hoya; Linnen-Legge. 769 Einw. 12) (**Neu-Br.**) Fick. ebend., bei dem vorigen Ort, 486 Einw. 13) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz; 6 Mahl- u. 2 Sägemühlen; 606 Ew. 14) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmachern; 712 Einw. 15) Df. ebd., bei Mersch, 570 Einw.

Bruchberg, einer der höchsten Berge in Hannover, Grubenhagen, auf dem Harz, 3019' hoch.

Bruche, 1) Fluß in Frankreich, Departement Bas-Rhin (Nieder-Rhein), mündet in die Ill bei Straßburg. Auf dessen linker Seite befindet sich der gleichnam., für Straßburg wichtige Kanal. 2) Stadt in Frankreich, Dep. Lot und Garonne, Arr. Nerac; 1150 Einw.

Bruchen, Bauerich. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 420 Einw. [510 Einw.

Bruchenbrücken, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Friedberg,

Bruchhausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Eisenwerke und Nagelschmiede. 760 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Herter, Oel- und Sägemühlen. 692 Einw. 3) **Bruckhausen**, Hof und Hammer ebend., Rgbz. und Kr. Arnsberg; 22 Einw. 4) Dorf ebend., Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 240 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. und Kreis Düsseldorf, 240 Einw. 6) (**Alt-** und **Neu-**) 2 Fick. in Hannover, Hoya; Brauerei, Brennerei, Linnenlegge. 950 und 620 Einw. 7) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Ettlingen; 360 Einw. 8) Dorf ebend., Unterrheinkreis, A. Heidelberg; 275 Einw.

Bruchi, freies kaukasisches Völkchen an den Quellen des Kuban (nach Wannert).

Bruchkobel, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau; 839 Einw.

Bruchmühlbach, Df. in Baiern, Pfalz (Rheinkreis), Kanton Landstuhl, 306 Einw. Die Tausendmühle.

Bruchotein, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz; 220 Ew.

Bruchs, Df. in Holstein, bei Rendsburg; 360 Einw.

Bruchsal, 1) Amt in Baden, Mittelrheinkr.; 4¾ QM., 33,100 E., ist ein hochliegender Hügelstrich, der eben so anmuthige Landschaften als wein- und getreidereiche Felder enthält und von der Heerstraße durchschnitten wird. 2) St. ebend., besteht aus der Altstadt, der sogenannten Residenz und 2 Vorstädten; sehenswerthe Petrikirche, Schloß mit prachtvoller Kapelle und schönen Gartenanlagen; Gymnasium, Seminar, Harmberg, Bruderhospital mit anatomischem Theater und chirurg. Vorlesungen, Bürger- und Militärhospital, Gefängniß. Handwerksbetrieb, Weinbau. 7368 Einw.

Bruchstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, 314 E.

Bruchter (Groß- und Klein-), zwei Dörfer in Schwarzburg-Sondershausen, bei Ebeleben; 420 Einw.

Bruchweiler, 1) Kirchdorf in Baiern, Pfalz, Kant. Dahn, an der Lauter; 590 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 277 Einw.

Bruck, 1) St. in Oesterreich unter der Enns, an der Leytha; Sitz einer Bezirksh., Baumwollspinnerei. 2600 Einw. 48° 1' 35'' nördl. Br., 34° 26' 58'' östl. L. 2) St. in Oesterreich, Steiermark, am Zusammenfluß der Mur und Murz; Bezirkshauptmannschaft, Eisengießerei. 1500 Einw. 47° 24' 34'' n. Br., 32° 54' 32'' ö. L. 3) Fick. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen; starker Tabakbau, Tabakfabriken. 1173 Einw., darunter viele Juden. 4) Landgericht ebend., Oberbaiern; 6 QM., 15,200 Ew. 5) Fick. ebend., Oberpfalz, in einem von Bergen eingeschlossenen Thal, am Sulzbach, Ldg. Roding, Gewerbsindustrie; unweit auf dem Hochfelde Eisensteinflötze, deren Erz in Bodenwehr verarbeitet wird. 6) Df. ebend., Oberfranken, Landger. Hof, am Jobstbach; Steinbruch. 220 Einw. 7) Df. ebend., Schwaben, Ldg. Neuburg, 320 Einw. 8) Df. ebd., Niederbaiern, Ldg. Vilshofen, bei Kinzing; 200 Einw. 9) **Böhmisch-Bruck**, Pfarrdorf ebend., Ldg. Vohenstrauß, Eisenhammer, Hüttenwerk (Blaufeuer), Drahtzieherei, Spiegelschleiferei. 142 Einw. 10) **Fürstenfeld-Br.**, Fick. ebd., Oberbaiern, Ldg. Bruck, an der Amper; Landgerichtsitz, weibl. Industrieschule, Hopfenbau, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei. Ueberhaupt giebt es 34 Orte dieses Namens in Baiern. 11) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern; 926 Ew.

Bruckberg, 1) Kirchdorf in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach; Porzellanfabrik. 460 E. 2) Vrsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 940 Einw.

Bruckbergerau (Ober- und Nieder-), zwei Dörfer in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Moosburg; 310 Einw.

Brucken, Df. in Würtemberg, Donaukreis, Oberamt Kirchheim, im Lenninger-Thal, 436 Einw. [Stahlquelle.

Bruckenau, Fick. in Ungarn, Temescher Comitat; Sauerbrunnen.

Bruckenhauser, Vorstadt von Gengenbach in Baden; 210 Einw.

Bruckern, Df. in Oesterreich, Steiermark, unfern Judenburg, an der Enns, 420 Einw.

Bruckhausen, zwei Bauerschaften in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Duisburg, zusammen 640 Einw. [200 Einw.

Bruckotschine, Dr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Trebnitz;

Bruckssteine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; 224 Einw.

Brucourt, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Pont l'Evêque; eisenhaltige Mineralquelle. 430 Einw.

Bruczow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 270 Ew.

Brudano, Fl. in Neapel, mündet in den Busen von Tarent.

Bruderndorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Oberhollabrunn, Herrschaft Kreuzenstein; 510 Einw.

Brudersdorf, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, 200 E. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis; 390 Einw.

Brudnia, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Inowraclaw, 200 Einw.

Brudzaw (Groß- und Klein-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 286 und 220 Einw.

Brudzawo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 459 E.

Brudziewo, St. in Polen, Woiwodsch. Kalisch; 530 Einw.

Brubyn, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz, 260 E.

Brue, Bry, Brent, Fluß in England, entspringt in der Grafschaft Wilts, und mündet in die Bridgewater-Bai, Grafsch. Somerset.

Brubach, 2 Dörfer im schweizer Kanton St. Gallen, in den Bez. Toggenburg und Gossau; 380 und 420 Einw.

Bruch, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 215 E.

Bruchs, Df. in Baiern, Unterdonau, Ldg. Mitterfelsstadt; 200 E.

Brück, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig;

Flachsbau, Tuch- u. Leinweberei. 1283 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim; 469 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Daun; 240 E. 4) Df. ebend., Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Wein- und Bergbau. 230 Einw. 5) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach, 225 Ew.

Brückel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, bei Rann, 230 Einw.

Brückeldorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 560 Einw.

Brücken, 1) St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, an der Helme; 850 Einw. 2) Pfrdf. in Baiern, Pfalz, Kanton Waldmohr, bei Gusel, 1020 Einw. 3) Df. in Oldenburg, Fürstenthum und Amt Birkenfeld, 3 Mühlen, 674 Ew.

Brückenau, 1) Landgericht in Baiern, Unterfranken, 5½ QM., 15 300 E. 2) St. ebd., an der Sinn, in einer wald- und wiesenreichen Gegend, Ldgerichtssitz; Schloß; davon ½ Stunde in einem schönen Thal das berühmte Mineralbad mit drei Quellen (Brückenauer, Sinnberger, Wernarzer). Sonst ein fuldaisches Amt, das 1816, den 14. April an Baiern abgetreten wurde. 1400 Einw.

Bruckenberg, Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz, Kreis Hirschberg, liegt am höchsten in Preußen, 2436 u. d. Ostsee. Hier steht eine ganz hölzerne, von dem preuß. Könige geschenkte, in Norwegen gekaufte kleine Kirche. Wang, das höchst gelegene Gotteshaus in Preußen. [239 Einw.

Bruckendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode;

Bruckl, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilly, 220 Einw.

Bruckla, Df. in Reuß-Greiz, A. Reichenfels; 208 Einw.

Bruckrachdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 250 Einw.

Bruddewarden, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, A. Burhave, 205 Einw.

Brüder, Name vieler Inselgruppen. Die bekanntesten sind: 1) 7 Inseln im indischen Ozean; 3° 24' s. Br. 2) 3 Inseln im Australi-Ozean, im Fidschi-Archipel. 3) 2 Inseln an der Küste von Sumatra; 5° 8' s. Br. 4) Gruppe an der Nordküste von Java, 6° 36' s. Br. 5) 3 Inseln in der Dunkanstraße, Ostindien, zwischen Groß- und Klein-Andaman. 6) Gruppe im rothen Meere, Straße Babelmandeb; 7° 36' n. Br.

Bruden (Ober- und Unter-), zwei Dörfer in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Backnang; 536, 506 Einw.

Brüel, Bruhl, St. in Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg; Weberei, Brennerei, Brauerei. 1140 Einw.

Brügg, Df. im schw. Kant. Bern, Bz. Nidau; Gerberei, Bleichen, viele Mühlen. 451 Einw.

Brügge, 1) Bezirk in Belgien, Prov. Westflandern, 25½ QM., 170,000 Einw. 2) **Bruges**, St. ebd., Hauptort in Westflandern, am Vereinigungspunkt mehrerer Kanäle von Gent (der alte und neue), Ostende und Sluis; die Kirche Notre-Dame mit den Gräbern Karl des Kühnen und seiner Tochter Maria von Burgund, Kaufhalle mit sehr hohem Thurm, altes gothisches Rathhaus, schöner Justizpalast, bischöfl. Palast, Börse (die älteste in Europa), Gymnasium, Kunstschule für Maler, Bildhauer und Architekten, Schifffahrtsschule, Ackerbaugesellsch., Bildergallerie, Bibliothek, botanischer Garten; Bischof, Provinzial- u. Bezirksbehörden, Handelsgericht und Handelskammer. Spitzen, Tuch, Baumwollen- und Wollenzeuge, Leder, Stärke, Tabak, Seife, Lichte, Fayence, Glockengießerei, Wachsbleichen, Schiffbau; bedeutender Handel, doch kein Vergleich mit dem Mittelalter. Handelsgesellschaft mit 3 Mill. Frcs. Kapital. Also wie in Antwerpen. 1488 wurde hier Maximilian I. gefangen. 50 272 Einw. 51° 12' 33'' n. Br., 20° 53' 18'' ö. L. Vaterstadt Johann van Eyk's. 3) Ehem. **Brugbe**, Kirchdorf in Holstein, Amt Bordesholm, SW. von Kiel, an der Eider, mit Markt; 543 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 342 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 208 Einw.

Brüggelchen, Weiler in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Heinsberg; [illegible] Einw.

Brüggen, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Gronau; mit Poststation. 661 Einw. 2) St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, am Salmen; Tuch-, Kasimir-, Seiden-, Band- und Sammetmanufacturen, Gerberei, Leinweberei, Bleichen. 660 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 680 Einw.

Brügglen, Df. im schweizer Kanton Bern, Bz. Seftigen; bekannt durch die Burgler Rotte, eine Secte, durch die Gebrüder Kohler gestiftet, die eine der schauerlichsten Auswüchse des Christenthums war und die Lehre von der christlichen Freiheit bis zur Zügellosigkeit ausdehnte. Einer der Brüder wurde 1758 zu Bern hingerichtet.

Brüheim, Df. in Koburg-Gotha, A. Gotha; 430 Einw.

Brühl, 1) St. in Preußen, Rgbz. und Landkreis Köln, Lustschloß (ehem. Augustenburg), kathol. Schullehrerseminar. 1580 E. 2) s. **Bruel**. 3) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meinsberg; 223 Einw. und Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 204 Einw. 4) Df. in Baden, Neckarkreis, A. Schwetzingen, 383 Einw. 5) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof; 200 Einw. 6) s. **Briel**.

Brühldorf, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 354 Einw. [in die Sitter fällt.

Brüllbach, wildes Bergwasser im schweizer Kanton Appenzell, das

Brullingen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 208 E.

Brullisau, Df. im schweizer Kanton Appenzell; 840 Einw.

Brull-Tobel, das rauheste und engste der Appenzeller Hochthäler, voll mannigfach gebildeter Felsen und Trümmer, reich an Windlöchern und Bergdohlen, vom Brullbach durchströmt.

Brümfel, Df. in Hannover, Osnabruck, Lingen; 200 Ew.

Brücken, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 323 E.

Brundel, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; 890 Einw.

Bründl, Wallfahrtsort in Oesterr., Ob der Enns, ehem. Innkreis, Bz. Scharding; Mineralquelle. 80 Einw.

Bründlen, Alp im schweizer Kanton Luzern, am Pilatusberge, der höchstbewohnte Punkt desselben. Darauf der durch Sagen berüchtigte Pilatussumpf und 2 Berghütten, das Dominik- und das Mondloch.

Brundlitz, Df. in Oesterr., Mähren, Kr. Brunn, Hrsch. Wischau; 430 Einw. [Bzhpt. Kaplitz; Heilbad.

Brünel, Bründel, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis.

Brünen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 2100 Ew.

Brünig, Paß in der Schweiz, zwischen Bern und Unterwalden-Obwalden, 3579' hoch.

Brunigen, Df. im schweizer Kanton Bern, Bz. Hasli, am Brunig, schön gelegen und von Wiesen und Tannengehölz umgeben.

Bruningshausen, 1) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, 202 Einw. 2) (**Ober- und Nieder-**) 2 Bauersch. ebend., Kr. Altena, 366 Einw.

Brunisberg, Berg im schweizer Kanton Uri; wegen seines berühmten Echo oft besucht. [277 Einw.

Brunisried, Df. im schweizer Kanton Freiburg, Bezirk Freiburg;

Brunken s. **Brücken**.

Brünkendorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Gartow; 200 Ew.

Brunlaß, Df. in Sachsen Krd. Zwickau, A. Stollberg; 701 Ew.

Brünn 1) Hauptst. von Mähren, an der Zwittawa, ist mit Graben, Wall und Batterien umgeben, hat 14 Vorstädte, ist wohlgebaut und hat auf einem 800' hohen Hügel die Feste Spielberg, welche lange Zeit für unüberwindlich galt, 1809 sich aber den Franzosen ergeben mußte, die sie zum Theil zerstörten, u. dient jetzt, wieder hergestellt, als Staatsgefängniß, als welches sie eine furchtbare Berühmtheit erlangt hat. Die merkenswerthesten Plätze: der große Platz und der Krautmarkt, beide, so wie die Straßen, mit guten Trottoirs versehen. Gebäude: das Landschaftshaus (die Residenz des Provinzial-Gouverneurs), das Rathhaus mit schöner Malerei im Rathssaal, das Militär-Oekonomie-Gebäude, das städt. Theater, das ehem. Jesuiten-Collegium, jetzt — Kaserne! die Palaste des Grafen Dietrichstein und des Fürsten Kaunitz; die Kathedralkirche mit merkwürdigem Thurme und für die schönste Kirche der Stadt gehalten, darin das Denkmal des tapferen Vertheidigers gegen die Schweden (1644) Souches, die majestätische Minoritenkirche ꝛc. Br. ist Sitz der Kreisregierung, der Hauptmannschaft, des Landes-, Oberlandes- und Bezirksgerichts, eines Bischofs ꝛc. Wollen-, Seiden- und Baumwollenzeugfabriken, Gerberei; Normalhauptschule, bischöfl. Alumnat, gelehrte Gesellschaft, mährische Gesellschaft, Museum, botan. Garten, allgemeines Waisen-, Versorgungs-, Kranken-, Irren-, Findel- und Gebarhaus, von Joseph II gegründet, Hospital, Taubstummeninstitut, Mineralien-, Münz-, Siegel- und andere Sammlungen. Band, Essig, Cichorien; Handel mit gewebten Waaren, Leder, Eisen, Wolle, Pottasche ꝛc. 4 Märkte, die besonders von polnischen Juden stark besucht werden. Merkantil- und Wechselgericht. 45,800 Einw. 49° 11' 39'' n. Br., 34° 16' 10'' ö. L. 2) Df. in Hildburghausen, NO. bei Hildburghausen; 270 Einw. 3) Df. in Baiern, Unterfranken, an der Lauer, Ldg. Münnerstadt; 200 Einw. [Neuses; 253 Einw.

Brünnau, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, bei

Brunnelbründe, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; Mineralquellen. [442 Einw.

Brünnighausen, Df. in Hannover, Kalenberg, A. Coppenbrügge;

Brunningbemm, Pfrdf. in Hannover, Land Hadeln, 174 Einw.

Brunnleß, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, bei Hohenstadt; 600 Einw.

Brünnlitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, große Papierfabrik, Tuchwalke, Mühle; 100 Ew.

Brünnow, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kreis Rummelsburg; 223 Einw.

Brünnstadt, Kirchdorf in Baiern, Gericht Sulzheim; 233 Einw.

Brünschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, 200 Ew.

Brunst (Vorder- und Hinter-), 2 Dörfer in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Wohenstrauß; 235 Einw.

Brüntorf, Df. in Lippe-Detmold, A. Barenholz; 490 Ew.

Brünzow (Hohen- und Nieder-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 250 und 220 Einw.

Bruere, Weiler in Frankreich, Depart. Cher, Arr. St. Amand-Mont-Rond; 370 Einw.

Brüsau, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Trubau; Papier- u. a. Mühlen, Tuchmacherei. 990 Ew.

Bruschen, Alp im schweizer Kanton Bern, A. Saanen. Weil sie den Schneestürzen sehr ausgesetzt ist, sind die Sennhütten in gleicher Richtung, je eine oberhalb der andern gebaut und hinter der obersten steht ein steinerner Pfeiler, um die anprallenden Lawinen zu zertheilen und abzuleiten. [200 Einw.

Brüsenwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin

Brusewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 310 Ew.

Brüskow (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 225, 73 Einw.

Brüssel, die Hauptstadt des Königreichs Belgien, Residenz des Königs, Sitz aller höchsten Behörden des Staates, liegt in einer nicht schönen aber fruchtbaren Gegend der Provinz Südbrabant, ungefähr in der Mitte des Reichs, besteht aus der Alt- und Neustadt, deren erstere viele düstere und schlecht gebaute Straßen hat, letztere sich aber mit allen Residenzen messen kann. So vereinigt Br. moderne Eleganz mit dem düsteren Zauber vergangener Jahrhunderte. Dort die majestätischen Dome und winkeligen Straßen, hier die heiteren Paläste, die breiten regelmäßigen Straßen, die überaus schönen Plätze. Der schönste Theil ist die Oberstadt und prachtvoll der große innerhalb der Stadt gelegene Park, in welchem der heiße Kampf um Belgiens Unabhängigkeit in den Augusttagen 1830 am furchtbarsten wüthete. Die Ober- u. Unter- (alte) Stadt scheiden sich scharf von einander. Dort oben wohnt der König, dort die Minister, der hohe Adel, kurz Alles, was sich in fashionabler Einbildung erhebt, was von Renten lebt, was Geld oder Unterthänigkeit für sich arbeiten läßt und im Genusse von Macht oder Reichthum ein leichtes und behagliches Leben führt. Daher ist hier Alles Hofton, ist alles französisch, Kleidung, Sitten, Sprache, Lebensart. Wenn die Unterstadt schon Mittag hat, da ist oben noch Morgen, Toilettenzeit, Frühstück. Je weiter man am Abhange des Berges hinunter kommt, desto mehr verändert sich Alles. Zunächst an die obere Stadt reihen sich die reichen Bürger- und Kaufmannshäuser; aus der tiefen Madelainenstraße quillt das geschäftige Treiben in die Oberstadt; der Handel und Wandel zeigt sich hier als regierendes Mittelglied zwischen dem Lehr- und dem Nährstande. Diese rue Madelaine ist für Brüssel die rue Richelieu, das Palais royal, die Galerie Colbert ihres Vorbildes Paris. Glänzende Laden, deren reiche Schaufenster mit französischer Eleganz geordnet sind, ziehen sich auf beiden Seiten hinab, artige junge Mädchen

besorgen den Verkauf darin. Dennende Karossen fliegen den Hügel hinunter und die schönen geschäftigen Damen besorgen da und dort ihre Emplettes zur Abendtoilette. Aber sie sind hier nicht mehr die alleinigen Herren, das rubrige Volk drängt sich in Strömen aus allen Quergassen; Lastwagen, Kohlenkarren und Landfuhrwerke versperren die Wege, Getummel, Geschrei und Gedränge setzt hier der stillen Vornehmheit einen festen Marksein und zieht sich tief hinunter nach dem Markt des herrlichen Stadthauses und hinter diesem fort in die engen krummen Gassen mit den gothischen Häusern, wo der Nahrstand dem truberen Entbehrstande die wohlthätig spendende Hand reicht. Während man oben das feinste Französisch spricht, dann ein ziemlich schlechtes an seine Stelle tritt, ertönt hier schon ein sonderbares Patois, das, je weiter man herabkommt, immer mehr in's Flämische übergeht und endlich ganz zum gewöhnlichen Wallonisch wird, das nur noch Taglöhner reden. Von den Plätzen zeichnen sich aus der von schönen Gebäuden umgebene Königsplatz, der Place grande, de la monnaye, des martyrs, auf dem die Opfer der Revolution von 1830 ruhen, du grand Sablon mit schönem Springbrunnen. Unter den vielen Springbrunnen ist auch das Manneken piss bemerkenswerth, an dem sich der Volkswitz übt. Gebäude: der Dom, mit fast 400 langem Schiff, herrlichen Glasmalereien, merkwürdiger Kanzel &c.; die Kollegiumkirche (mit Gemälden), die Notre-Dame de Finisterre mit schönem Portale, desgl. die Augustinerkirche und andere Kirchen, deren die Stadt über 40 zählt; das Stadthaus, nicht nur das schönste Gebäude der Hauptstadt, sondern wohl das schönste Rathhaus auf der Erde, mit 370' hohem Thurme, auf dessen Spitze die 17' hohe Statue des Ritters Georg in Kupfer. Der Thurm steht wunderbar leicht und zart gebaut aus. Ferner: der königl. Palast, mit schöner Front u. elegantem Innern; der Palast des Prinzen von Oranien, einer der schönsten in Europa; der Palast de la nation, wo die Repräsentanten des Volks ihre Sitzungen halten, der ehemalige oranische Palast, jetzt Museum mit Gemäldesammlung, Bibliothek von 200,000 Bänden, Kupferstich- und Naturaliensammlung; der Industrie-Palast, an welchem die belgische Industrie wirklich einen königl. Palast hat, die Münze; der Justizpalast; das neue Schauspielhaus von imposanter Größe, aber innerlich akustisch schlecht gebaut; die Sternwarte, eine der schönsten in Europa, der Palast der Repräsentantenkammer u. v. a. Unter den wissenschaftlichen Anstalten steht die Hochschule oder sogenannte Universität hier oben an. Sie zählt 30 Professoren u. gegen 300 Studenten, meist Juristen und Mediciner. Der Unterricht wird nur in französischer Sprache ertheilt; dann das Gymnasium mit ungefähr 20 Lehrern; die Handelsschule, die Schule für Malerei und andere bildende Künste; die Musik- und die Gesangschule; Akademie der Wissenschaften; Bibliothek von 80 000 Bänden, Sammlungen aller Art, Findelhaus, Waisenhaus, Begutinenhaus, Krankenhäuser, Taubhaus und ein Gasthaus, in welchem fremde Arme drei Tage lang unentgeltlich beköstigt und beherbergt werden. Die Industrie ist erheblich u. vielseitig, namentlich in Spitzen, Wollenzeugen, Kattunen, Hüten (durch Schönheit und Leichtigkeit ausgezeichnet), Spielkarten, Papier, Kutschen (bis zum Preise von 4000 Louisd'or), Borden, Blonden, Gold-, Silber-, Galanterie- und Paramentierwaaren, Fayence, Glas, Tabak, Zucker &c. 24 Buchhandlungen, 40 Druckereien (starker Nachdruck). Auch der Handel ist ebenfalls die Stadt nur durch Kanäle (u. E. Eisenbahnen), nicht durch einen Fluß mit dem Meere in Verbindung steht, sehr bedeutend. Für den Handel giebt es folgende Anstalten: die Bank; die allgemeine Gesellschaft zur Beförderung der Industrie, die Seele der belgischen Industrie; die brüsseler Handelsgesellschaft, die Grundbesitzbank, die Nationalgesellsch. für Industrie- u. Handelsunternehmungen, die Gesellschaft industrieller Gegenseitigkeit, die Hypotheken-Gesellschaft u. a. m. Börse, Handelskammer und Handelsgericht, Assecuranzen &c., wie in Antwerpen. Für Vergnügungen ist hinlänglich gesorgt und auch hierin zeigt sich der Abstand zwischen der vornehmen und der mittleren Welt. Erstere lebt entweder vornehm abgeschlossen oder besucht die französisch eingerichteten Cafés, letztere verlebt ihre schönsten Stunden in den Estaminets hinter dem blanken Zinnkruge, wo traurige deutsche Prüderie und Abgeschlossenheit voll q unbekannt sind und wo sich Staatsmänner, Geldmänner, Wissenschaftsmänner mit Leuten aus dem Mittelstande zusammenfinden und sans façons mit einander verkehren. Viele Gelehrte, Dichter, Künstler &c. sind hier geboren. Bewohner: 1825: 84,004, 1830: 98,279, 1835: 103,702, 1840: 113,207, 1845: 117,462. 50° 59' 50'' n. Br., 22° 2' östl. L.

Brüssow, Stadt in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Prenzlow, am gleichnamigen See; Ackerbau. 1536 Einw.

Bruttelen, Df. im schweizer Kant. Bern, A. Erlach, schön gelegen; besuchte Mineralquelle, Torfmoorlager; Geburtsort des Schweizergenerals Weber. 546 Einw.

Brütten, Df. im schw. Kanton Zürich, Bz. Winterthur; 515 Einw.

Brüttisellen, Df. im schweizer Kanton Zürich, Bz. Uster; sehr alt und von wohlhabenden Bauern bewohnt.

Brüx, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger; Sitz eines Bezirksgerichts und der Bezirkshauptmannschaft; Gymnasium, Piaristenkollegium, Militärerziehungsanstalt, schöne Pfarrkirche, Rathhaus; Fabriken. Von hier aus Versendung des Pullnaer Wassers. Sieg Mölendorf's über die Oesterreicher, 1779. 3420 Einw.

Brürgen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; 211 E.

Bruff, St. in Irland, Munster, Grafsch. Limerick; 2900 Einw.

la Bruffière, Df. in Frankreich, Depart. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée, OND. bei Montaigu; 2350 Einw.

Brugairolles, Df. in Frankreich, Depart. Aude, Arr. Limour, am Sou; 760 Einw.

Brugelette, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Mons; Wasserbau-Kalk, Weberei. 1697 Einw.

Brugeron, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert; 1244 Einw.

Bruges, St. in Frankreich, Depart. Basses-Pyrenées, Arr. Pau; Wollzeugmanufaktur. 1849 Einw.

Brugg, 1) Bezirk im schweizer Kanton Aargau mit 34 Gemeinden und (1849) 17,758 Einw. 2) Stadt ebend., an der Aar, die überbrückt ist; Geburtsort vieler Geistlichen und Gelehrten, daher im K. Aargau das Prophetenstädtchen genannt. 1142 Einw.

Bruggen, 1) Pfrdf. im schw. Kant. St. Gallen, bei St. Gallen, unweit der Sitter; mit Straubenzell 2200 Einw. 2) Df. in Baden, Seekreis, A. Pfullendorf, 235 Einw.

Brughéas, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Gannat, 1828 E.

Brugnato, Fleck. in den sardin. Staaten, Genua, links an der Vara, bei Sarzana. 1837 Einw.

la Bruguière-Dulac, St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres, am Thore. Wollzeugmanufaktur. 3600 Einw.

Bruille, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Valenciennes, 1960 Einw.

Bruinsk, s. **Buinsk**.

Bruisyard, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 296 Einw.

Brulee, Insel in Arabia, im indischen Ocean, Busen von Aden, Küste der Somauli.

Brullioles, Df. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Lyon, Musselinfabrik. 1046 Einw.

Brulon, Fleck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la Flèche, 1326 E.

Brulos, See in Aegypten, im Delta, zwischen den beiden Hauptarmen des Nil, 4 bis 5 Meilen lang, 1½ Ml. breit, fischreich.

Brumath, Brumpt, fl. St. in Frankreich, Depart. Bas-Rhin, Arr. Strasburg, am Zorn, 3050 Einw.

Brumby, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, 616 E.

Brummen, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Zutphen, links am Yssel; 3500 Einw.

Brumow, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Schafzucht, Handel mit Erzeugnissen der Viehzucht. 1490 Einw.

Brumusery, Ort in der Turkei, Wallachei südöstl. von Bukarest.

Bruna, Fluß in Toskana; mündet bei Castiglione in's tyrrhenische Meer.

Brunabern, s. **Brunnadern**.

Brunau, 1) (**Groß- und Klein-**) 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 471, 182 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, 230 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 253 Einw.

Brundish, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 525 Einw.

Brune, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, 388 Einw.

Bruneck, Df. im schweizer Kanton Aargau, Bz. Brugg, 208 Einw.

Brunecken, Bruneckn, St. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen, Sitz einer Bezirksh., im Rienzer-Thal, 1500 Einw.

Brunenthal, Df. im schweizer Kant. Solothurn, Bz. Buchegg-berg-Kriegstetten, 266 Einw.

Brunflo, Kirchspiel in Schweden, und Dorf in Jämtland, an der Ostseite des Storsees, südöstl. von Östersund.

Brunhamel, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; 873 Einw.

Bruniquel, St. in Frankreich, Depart. Tarn-Garonne, Arrond. Montauban, Hochöfen und Eisenhammer. 1861 Einw.

Brunk, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutschkrone, 217 Einw.

Brunkeberg, Berg in Schweden, bei Stockholm; Sieg Sten-Sture's über den aufrührerischen Adel u. den König v. Dänemark, 1471.

Brunkensen, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; bedeutende Leinweberei. 435 Einw.

Brunke, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 260 Einw.

Brunlaugnäs, Kirchsp. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Amt Laurvig, 2400 Einw.

Brunn, Bronn, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Fribach; Mineralquelle. 420 Einw. 2) Df. ebend., Niederbaiern, Ldg. Landau, 200 Einw. 3) Df. ebend., Oberpfalz, Ldg. Hemau, 200 Einw. 4) Df. ebend., Ldg. Rietenburg, Schloß. 180 Einw. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 285 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt; Weinbau. 1900 Einw. 7) Df. ebd., Steiermark, Marburg; 300 Einw. 8) 2 Dfr. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; Weberei, Bechsiederei, Mühlen. 470 und 262 Einw.

Brunnadern, 1) Df. in Baden, Oberrheink., Amt Waldshut; 258 Einw. 2) Df. ebend., Seekreis, A. Bonndorf, Musselinstickerei. 220 Einw. 3) Das einzige ganz reformirte Dorf in Toggenburg, im schw. Kant. St. Gallen; 930 Einw.

Brunnbäck, Gasthofs-Fähre in Schweden über den Dalelf; hier Sieg der Dalekarlier über den König Christian, 1521.

Brunndöbra, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; Bergbau, Waldarbeiten. 1380 Einw.

Brunndorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 300 Einw.

Brunne, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Osthavelland; 470 Einw.

Brunnen, 1) Df. im schweizer Kant. Schwyz, im belebten, wiesen- und obstbaumreichen Thal von Schwyz; Landungsplatz am Vierwaldstätter-See. Hier wurde 1315 der ewige Bund der drei Länder beschworen. Mit Ingenbohl 1548 Einw. 2) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schrobenhausen; 320 Einw.

Brunnenberg, Brunnberg, ein breiter, kahler, sattelähnlicher Bergrücken auf dem Riesengebirge, von der Schneekoppe nur durch den Aupegrund getrennt; 4700' hoch. Am nördl. Fuße des Berges befindet sich Rübezahl's Lustgarten, ein für Botaniker wichtiger, aber schwer zugänglicher Punkt; nahe dabei der große Aupefall.

Brunnenthal, s. **Brunenthal**.

Brunnersdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kaaden, [illegible] bei Saaz, Steinkohlen, Drahtmühle, Eisenhammer.

Brunnhardshausen, Df. in Weimar, Eisenach, Amt Dermbach; 360 Einw.

Brunnsmark, Df. in Holstein-Lauenburg, A. Ratzeburg; 472 Einw.

Brunnthal, 1) Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Tauberbischofsheim; 236 Einw. 2) Df. in Baiern, Oberbaiern, Landger. München; [illegible] Einw.

Brunnweil, Df. im schw. Kant. Aargau, Bz. Muri; 330 Einw.

Brunow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Grabow; Industrieschule. 402 Einw.

Brunoy, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, am Yères; Baumwollenspinnerei. 961 Einw.

Brunsbo, Ort in Schweden, Westgothland; Sitz des Bischofs von Skara. Stift.

Brunsbüttel, Flck. in Holstein, am Ausfluß der Elbe im Süder-

dithmarschen; guter Hafen; Landwirthschaft, bürgerliches Gewerbe; bedeutender Getreidehandel. Brunsbuttel und Neufeld besaßen 1841 34 gemessene Schiffe von 213½ Commerz-Last, u. 2 ungemessene Schiffe. 1090 Einw. 53° 53' 44'' n. Br., 26° 43' ö. L.

Brunschhofen, Ort im schweizer Kanton St. Gallen, Bz. Weil; Weinbau. 1025 Einw.

Brunschwig. 1) auf dem Berge, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, 715 Einw. **2) in der Gasse.** Df. ebend., 260 Einw.

Brunsen, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, 200 Einw.

Brunshausen, Df. in Hannover, Herzogth. Bremen, Ger. Bevern, links an der Elbe; hannov. Elbzollstatte, die sehr einträglich ist. 59 Einw.

Brunskappel, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Brilon; Eisenhammer, Kupferbergwerk. 255 Einw.

Brunslar (Alten- und Neuen-), 2 Dörfer in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wetzlar, 304 und 390 Einw.

Brunsmark, Df. in Holstein-Lauenburg, A. Ratzeburg; 473 Einw.

Brunstatt, Df. in Frankr., Dep. Oberrhein, Arr. Altkirch; 1478 E.

Brunstein, Df. und Amt in Hannover; Flachs- und Tabaksbau, Viehzucht und Holzhandel. Das Amt hat 4600 Einw. Bei dem Dorfe Kalksteinbrüche und Mergelgruben.

Brunstorf, Df. in Holstein-Lauenburg, A. Schwarzenbeck, 304 Einw.

Brunswick, 1) Grafschaft in North-Carolina an der Küste, 1820: 5580 Einw., davon 2937 Weiße und 2543 Farbige. Hauptort: Smithville. 2) Hauptort der Grafsch. Glynn in Georgia, bei der Mündung des Turtle-River in den Simon-Kanal, geräumiger Hafen. 3) Ort in Maine, Grafschaft Cumberland, rechts am Androscoggin. Collegium, 1794 von James Bowdoin gegründet, mit 8 Lehrern, 719 Alumnen, 190 Studirenden und Bibliothek (21,950 Bände); medicin. Schule, 1820 gegründet, mit 4 Professoren, 60 Studirenden und 464 Graduirten. 3690 Einw. (Collegium) 43° 53' n. Br., 52° 19' 15'' w. L. 4) Ort in New-York, Grafsch. Rensselaer; 1820: 2318, 1840: 3051 Einw. 5) Grafschaft in Virginia, 1820: 16 687, 1830: 15,770, 1840: 14,346 E., davon 4978 Weiße, 563 freie Farbige, 8805 Sklaven; Hauptort: Lawrenceville. 6) **East-Br.**, Ort in Pennsylvania, Grafschaft Chester, 1840: 1230 Einw. 7) **West-Br.**, Ort ebd.; 1840: 1701 E. 8) **North-Br.**, Ort in New-Jersey, Grafsch. Middlesex; 1840: 5866 E. Collegium, 1770 gegründet, mit 11 Lehrern, 370 Alumnen, 89 Studirenden und Bibliothek (12 000 Bde.); deutsch-reform. theologische Schule, 1784 gegründet, mit 3 Professoren, 179 Studirenden. 40° 29' 34'' n. Br., 36° 48' 46'' w. L. 9) **South-Br.**, Ort ebend.; 1840: 2797 Einw. 10) **New-Brunswick**, s. **Neu-Braunschweig.**

Brunswik, Df. in Holstein, NO. bei Kiel, durch eine steinerne Brücke damit verbunden; Amt und Kirchspiel; Land- und Gartenbau, Viehzucht. 1167 Einw.

Bruntingthorpe, Df. in England, Grafsch. Leicester; 440 Einw.

Bruntisland, s. **Burntisland.**

Brunton, Tf. in England, Grafsch. Northumberland; vortreffliche Kohlen. 390 Einw.

Bruntrut, s. **Porentrui.**

Bruny, Insel an der SOküste von Vandiemensland; 1793 durch Bruny d'Entrecasteaux entdeckt. Drehfeuer: 43° 29' 30'' s. Br., 165° 13' ö. L. Die Insel ist hügelig, bewaldet, enthält viele Vögel, Känguruhs etc. Die Einw., den Neuseeländern ähnlich, gehen nackt, tättowiren sich und sind grausam und falsch.

Brunzenwaldau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Schl. u. Brauerei, Brennerei, Ziegelei, Hospital. 900 Einw.

Brunzeny Mendan, österr. Festung in Kroatien, an der Unna.

Bruree Tf. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Limerick, 3804 E.

Brusasco, Tf. in den sardin. Staaten, Prov. Turin, bei Turin NO., rechts am Po, 860 Einw.

Bruscheck, 1) **(Alt-)** Df. und Forstfeuer in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 210 Einw. **2) (Neu-)** Df. ebd.; Eisenhütte, Hammerwerk. 420 Einw. [220 Einw.

Bruschewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Schles.

Bruschied Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 317 E.

Brusceto, Df. im schweizer Kanton Graubünden, District Bernina, schöner Wasserfall. Dabei das schauerliche Brusasker Thal, voll rauher, kahler Felsen. 1000 Einw. [470 Einw.

Brusenfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen;

Brush-Creek, 1) Nebenfluß des Ohio in Ohio. **2)** Ort in Ohio, Grafsch. Muskingum, 1820: 699 Einw.

Brushford, Df. in England, Grafsch. Somerset; 340 Einw.

Brushy, Gebirge im Westen von Virginia.

Brusino-Arsizio, Ort im schw. K. Tessin, Bz. Lugano; 291 Ew.

Brusio, Df. im schweizer Kanton Graubünden, Bez. Bernina; 1000 Einw.

Brusny, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, auf. Prerau; Pottaschsiederei. 270 Ew.

S. Brusen, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, WSW. bei Venedig, am Brenta-Nova-Kanal; 2000 Einw.

Brusque, Flck. in Frankreich, Depart. Aveyron, Arr. St. Affrique, links am Tourdon; Tuchfabrik. 1280 Einw.

Brussa, türk. St. in Asien, Anatolien, Hauptort des Sdsch. Khodavendkiar, am nördlichen Abhang des Olymp; große Moscheen, darunter die merkwürdige von Achmed und Osman, und die Aula; Seidenzucht, Seidenweberei und Seidenhandel; Sitz eines griechischen Metropolitan und eines armenischen Erzbischofs; Meerschaum in einem nahen Berge; 60,000 Einw. 40° 11' 30'' n. Br., 46° 38' 12'' ö. L.

Brussan, Flck. in Sardinien, Piemont, Prov. Aosta.

Brussen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Pillkallen; 228 Einw.

Brussow, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow; 940 E.

Brustawe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 476 E.

Brußhem, Df. in den Niederlanden, Limburg, bei Hasselt; 919 E.

Bruß, Tf. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 392 E.

Bruß Pakul. Rumpschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 205 Einw.

Brutinel, Weiler in Frankreich, Depart. Oberalpen, Arr. Gap; 200 Einw.

Bruton, St. in England, Grafsch. Somerset, am Brue; Strumpf- und Wollzeugfabriken. 1950 Einw.

Bruttig, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem; Weinbau. 1820 ein bedeutender Bergfall. 640 Einw. Geburtsort des Leipziger Professors Peter Schade.

Brutus, Ort in New-York, Grafsch. Cayuga, am Erie-Kanal; 1820 3379, 1840: 2044 Einw. [w. L.

Bruras, Isla, Insel Neu-Granadas; 6° 53' 51'' n. Br., 86° 14' 27''

Brure, Insel in Hinterindien, Reich Birma, Prov. und im Golf von Martaban, bewohnt.

Bruyeres, 1) Df. in Frankreich, Departement Aisne, bei Chateau-Thierry, Mineralquelle. 400 Einw. 2) Stadt ebend., Dep. Vosges, Arr. Epinal; Calicot- und Tischmesserfabriken. 2328 Einw.

Bruyeres-le-Châtel, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil, bei Arpajon, 738 Einw.

Bruyeres-sous-Laon, Flck. in Frankreich, Depart. Aisne, Arr. Laon, Mineralquellen. 1070 Einw.

Bruz, Tf. in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine, Arr. und SW. bei Rennes, Kalksteinbrüche. 2280 Einw.

Bruzano, Cap an der neapolitanischen Ostküste, Prov. Calabria ulter. 1; 38° 1' 45'' n. Br., 33° 48' 30'' ö. L.

Bruzella, Df. im schweizer Kanton Tessin, Bz. Mendrisio, in einem reizenden Alpenthale an der Breggia, reich an Kastanien, Nußbäumen und Trauben. 200 Einw.

Bryan, Grafschaft in Georgia, an der Küste; 1820: 3021 Einw., davon 759 Weiße, 24 freie Farbige, 2238 Sklaven; 1830: 3139, 1840: 3182 Einw., davon 897 Weiße, 7 freie Farbige, 2278 Sklaven. Gleichn. Hauptstadt. [sind Fischer.

Bryer, eine Sorlingen-Insel, westl. von Tresco. Die Bewohner

Brzeg, Flck. im schweizer Kant. Wallis, links an der Rhone, 1755 litt er durch das weit ausgedehnte Erdbeben, mit Bat 731 und 73 Ew.

Brzelewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 200 Ew.

Brombo Stadtsch. in Irland, Gfsch. Denbigh; Bergbau. 1279 E.

Bryn Croes Df. in Irland, Grafsch. Carnarvon; 948 Einw.

Bryn Eglwys, Df. in Irland, Grafsch. Denbigh; 449 Einw.

Brongwen, 1) Df. in Wales, Grafsch. Radnor, 291 Ew. **2)** Df. in England, Grafsch. Monmouth; 360 Einw.

Bryn-Llys, Df. in Wales, Grafsch. Brecon.

Brunnek, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 204 Einw.

Brynsky Brinsk, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Strasburg; 333 Einw. [Straßburg; 260 Einw.

Brynsk-Falken, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis

Brzescow s. **Borissow.** le-Pont, 379 E.

Bry sur Marne, Tf. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Charenton-

Brzeczyn, Brzeże-Kujawski, St. in Polen, Gouv. Masovien, Obwod Kujavien; Tuchfabr. 1435 Einw.

Brzedsław, s. **Lundenburg**

Brzegi, 1) Df. im österr. Galizien, Kr. Sandecz; Eisenminen und Eisenhammer. **2)** Eisenfabrik in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, 35 Einw.

Brzenkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Beuthen; Alaunhütte, 3 Zinkhütten und 3 Steinkohlengruben. 740 Einw.

Brzesc, 1) Kreis in Rußland, Gouv. Grodno, vom Bug bewässert. Ackerbau und Viehzucht. **2) Br.-Litewsk**, St. ebend., befestigt, am Zusammenfluß des Bug mit der Muchawiec in morastiger Gegend; Tuchweberei, Gerberei, starker Handel. Die Juden, deren hier sehr viele leben, besitzen hier eine sehr große Synagoge und eine Hochschule. Sieg Suwarow's über die Polen 1794, den 17. und 18. Sept. 8900 Einw.

Brzesinka, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Försterei, Sägemühle. 5 Steinkohlengruben, 2 Zinkhütten. 760 Einw.

Brzesko, 1) St. im österr. Galizien, Kr. Tschnia am Uszwica; 770 Einw. **2)** (**Nowe-Br** und **Stare-Br**) St und Df. in Oesterr., im Gebiet des ehem. Freistaats Krakau.

Brzeskonowe, St. in Polen, Krakau, l. an der Weichsel; 904 Ew.

Brzeskowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkrt. Prestitz; 500 Einw.

Brzesnica, St. in Polen, Gouv. u. Obwod Kalisch; 980 Ew.

Brzesnika, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 320 E.

Brzesnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Schloß, Bleiche. 500 Einw. **2)** Df. ebend., Kr. Neustadt; 230 Einw.

Brzesowie, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 273 Ew.

Brzesowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Tuchwalke, Steinkohlengrube. 220 Einw.

Brzessz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 330 Einw.

Brzesino, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 290 E.

Brzezan, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkrt. Eule, 390 Einw. **2)** Df. ebend., Rgbz. Budweis, Bzkrt. Veneschau, 460 Einw.

Brzezany, 1) Kreis in Oesterreich, Galizien; 110 QM., 235,000 E. Der Boden ist hügelig, wohlbewässert vom Dniester, Strypa etc., holzreich und sehr fruchtbar. Ackerbau, Vieh- und Bienenzucht, Holz, Holzwaaren, Leinweberei; Handel. **2)** Kreisstadt ebend., am Zlota-Lipa; Gymnasium; Leinweberei, Gerberei. 5148 Einw. 49° 30' 25'' n. Br., 42° 21' 30'' ö. L.

Brzezcz Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 300 Einw.

Brzezie, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Bleiche. 840 Einw. **2)** Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 285 E. **3)** Df. ebend., Kr. Krotoschin; 230 Einw.

Brzezina, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen; Bzkrt. Rokitzan; die Bibliothek und naturhistorische Sammlung des Grafen Caspar Sternberg ist jetzt im böhm. Nationalmuseum zu Prag. Steinkohlengrube mit kolossalen versteinerten und verglasten Palmen. Außerdem noch 13 andere Orte dieses Namens in Böhmen und Mähren.

Brzezinka, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; Pottaschsiederei, Brennerei. 395 Einw.

Brzezinke, Tf. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg. 200 E.

Brzezinko, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; Märkte. 200 Einw.

Brzeziny, St. in Polen, Gouv. Masovien, Obwod Rawa an der Pilica; Tuchfabrikation. 2200 Einw.

Brzeznica, St. im russ. Polen, Gouv. Kalisch, 650 Einw.
Brzeznicze, s. **Preßnitz**.
Brzeznik, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaym, 370 Einw.
Brzeznowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Parduhitz, Bzhpt. Neu-Kollin, 230 Einw.
Brzeznitz 1) St. in Oesterreich, Böhmen, s. **Preßnitz**. 2) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 230 Einw.; Kreis Ratibor, 440 Einw.
Brzezno, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau; Schloß; Pottaschsiederei. 600 Einw.
Brzezolup, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 796 Einw.
Brzezowa, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, an der ungar. Grenze, 2 Sauerquellen 630 Einw.
Brzezowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, 470 Einw.
Brzezuwek, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Obstbau 390 E.
Brzezy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis, südl. von Moldauthein, Pottaschsiederei. 360 Einw.
Brzezyn, St. in Polen, Gouv. und unf. Warschau, Wollmanufactur. 3200 Ew. [Neuhaus, 760 Einw.
Brzilitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.
Brzinitzka, Kolonie und Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Groß-Strehlitz; 45 Einw.
Brzink, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, 509 Einw.
Brzis, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; 660 E.
Brzistew, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin; 530 Einw. [Kosteletz; 450 Einw.
Brzistow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.
Brzostek, St. in Galizien, Kr. Jaslo, an der Wisloka; 841 Ew.
Brzostkowina, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, 200 Einw.
Brzostkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 370 E.
Brzoza, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, 265 Einw.
Brzozdowce, St. in Galizien, Kr. Brzezany, an der Grenze von Volhynien, am Dniester, südl. von Lemberg, 1350 Einw.
Brzozie (Deutsch- und Polnisch-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 460 und 410 Einw.
Brzozegay, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Gnesen, 240 Einw. [an der Brzozowa; Leinweberei. 2380 Ew.
Brzozew, herrschaftl. St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sanok.
Brzozowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, 810 Einw.
Brzura, St. in Polen, Gouv. Sandomir Obwod Radom; 760 E.
Brzuscz, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 313 Ew.
Brzustow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 207 Ew.
Bschanz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 250 Einw.
Bu, Flck. in Frankreich, Depart. Eure-Loir, Arr. und NO bei Dreux, 1350 Einw.
Bua, kleine österr. Insel an der Küste Dalmatiens, Kr. Spalatro, durch einen Molo mit Trau verbunden; Produkte: Wein, Oliven, Mandeln und andere. 3400 Einw. Hauptort ist das Dorf **Santa-Croce** oder **Bua**; 1380 Einw.
Buache, Insel an der Westküste Neuhollands, vor der Mündung des Schwanenflusses; 1801 entdeckt. [25,000 Einw.
Buagie, ein Silbstaat in Hindustan, unter brittischer Protection.
Buais, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain WSW. bei Teilleul, 1195 Einw.
Buanes, Df. in Frankreich, Depart. Landes, Arr. und SO. bei St. Sever; Weinbau. 1150 Einw.
Buaros, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SW. bei Coimbra, rechts an der Mündung des Mondego in den Ozean; Steinkohlenbau, Fischerei, Lootsenwesen. 1500 Einw.
Buarid, Boarid, kl. Insel im rothen Meer, an der arab. Küste.
Buasbaille, brit. Insel in Schottland, bei Staffa, Hebriden, aus gekrümmten Basaltsäulen gebildet.
Bubach, 1) Kirchdorf in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, an der Nab; 226 Einw. 2) Df. ebend., Pfalz, Kant. Cusel; 200 prot. Einw. 3) 2 Dörfer in Preußen; Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 230 E.; Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, 215 Einw.
Bubacra, brit. Dorf auf der Insel Malta; schöne Gegend. 880 E.
Bubainen (Groß- und Klein-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; zus. 280 Einw.
Bubbenhall, Df. in England, Grafsch. Warwick; 263 Einw.
Bubbio, Df. in Sardinien, Prov. Acqui, am Bormida; 500 Ew.
Bubean, Bobean, Insel im persischen Meerbusen.
Bubehnen, s. **Bubainen**.
Bubenbach, Df. in Baden, Seekr., A. Bräunlingen; Glashütte. 226 Einw.
Bubenberg, Montbovan Df. im schweizer Kant. Freiburg, Amt Greyerz, vortreffliches Kirschwasser. 387 Einw.
Bubendorf Pfrdf. und Bad im schweizer Kant. Basel-Landschaft, bei Liestal; unweit das Bergschloß Wildenstein und ein Wasserfall. 1485 Einw.
Bubeneč (Vorder- und Hinter-), 2 Dörfer in Oesterr., Böhmen, ½ St von Prag Ersteres gehört dem jedesmaligen Oberstburggraf von Prag, hat ein Schloß, schöne Anlagen und ist ein Vergnügungsort der Städter.
Bubenhausen, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Gericht Weißenhorn, an der Roth; 810 Einw. 2) Df. ebend., Pfalz, Kanton Zweibrücken; 746 Einw.
Bubenheim, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Göllheim, unweit der Prim; 270 Einw. 2) Df. ebend., Mittelfranken, Gericht Ellingen, an der Altmühl, bei Weißenburg, vorzügl Vieh-, besonders Pferdezucht. 200 Einw. 3) Df. im Großherzogth. Hessen, Rheinhessen, Bz. Oberingelheim, an der Salza; 570 Einw.
Bubenhofen, schöne Ruine in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, Oberamt Sulzbach, bei Rosenfeld.
Bubenorbis, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Hall; 297 Einw.
Bubenreuth, Bubenhof, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Erlangen; besuchter Vergnügungsort; berühmte Kirchweih. 260 Einw.

Buberak, Riffah, Fluß im N. der algerischen Prov. Constantine; entspringt auf der Nordseite des Djurdjura, durchbricht im Lauf von O. nach W den Djebel Kuku, wendet sich bei Berkj nach Norden, scheidet von hier die Provinz Algier und Constantine, und mündet westlich vom Cap Bengut und Teloss in's mittelländische Meer.
Buberow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr Ruppin; 260 E.
Bubesheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günsburg; 440 Ew.
Bubiken, Ort im schweizer Kanton Zürich, Bz. Hinweil; von 1205 bis 1793 Johannitercommende. Schloß, Weinbau, Viehzucht. 1591 E.
Bublanne, Df. in Frankreich, Depart. Ain, Arr. Trevoux; 210 E.
Bublitz, St. in Preußen, Rgbz Köslin, Kr. Fürstenthum, an der Gozel; große Fischweiher Werkzeugfabrik 3324 Einw.
Bubowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bezeznitz; 340 Einw.
Bubrerah, St. in Hindustan, Jeypoor; 16,000 Einw.
Bubry Ort in Frankreich, Depart. Morbihan, Arr. Lorient, bei Hennebon; 3611 Einw. [schingen; 679 Einw.
Bubsheim, Pfrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen; 679 Einw.
Bubwith, Df. in England Grafsch York, Ostriding; 1370 Einw.
Buc, Df. in Frankreich, Depart. Seine-Oise, bei Versailles, am Bievre, Wasserleitung. 610 Einw.
Buca St. in Südamerika, Columbia, Bz Cauca; 2000 Einw.
Bucalemy, Thal in Südamerika, Chile, Prov. St. Jago; reich an Salz.
Bucalisse, Insel in der Straße von Malacca
Bucaramanga, St. in Südamerika, Columbia, Prov. Pamplona, Bz Pevaceo, in der Nähe reiche Goldminen.
Bucarelli, russ Hafen in Nordamerika, an der Küste der großen Insel Prinz Wales, von 7 Vulkanen umgeben.
Buccanier-Archipel, Inseln an der Nordküste von Neuholland, de Witts-Land
Buccari, königl Freistadt im österr. Seebezirk Littorale, Gouv. Triest, bei Fiume, an einem kleinen Golf des adriatischen Meers, mit Hafen und einer guten Rhede, aber dessen Zugänge nicht ohne Gefahr sind, Schiffswerften, beträchtl Handel mit Holz, Kohlen und Leinen, Leinweberei, bedeutender Thunnichfang, 1841 bis 42 die Ausfuhr: 423,280 Thaler, die Einfuhr 46,662 Thaler. Handel. 7820 Einw. 45° 18' 46'' n. Br., 32° 12 2'' ö. L.
Buccaritza, Df in Oester., Illyrien, Gouv. Triest, Kreis Fiume, an der Ostseite des Golfs von Buccari; Holz- und Viehhandel.
Buccheri, St. in Sicilien, Val-di-Syrakus; 4200 Einw.
Bucchianico, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., SO. bei Chieti; vorzügl. Wein. 3720 Einw.
Buccinarische Inseln, 10 sardinische Inseln, District Sassari, Meerenge von Bonifacio. Die größte derselben, Magdalena, hat eine Besatzung und ist von einigen Hirten bewohnt.
Buccino, St. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., an der Petta, über die eine alte römische Brücke führt; 4750 Einw.
Buccleuch, Buccleugh, Df. in Schottland, Grafschaft Selkirk; Vorstadt von Edinburg. [guter Wein.
Bucellas, Df. in Portugal, Prov. Estremadura, bei Lissabon;
Bucey-lès-Gy Df. in Frankreich, Depart. Obersaône, Arr Gray; 1668 Einw.
Buch, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, 300 Einw. 2) Df in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landshut; 250 E. 3) Df. ebd, Oberfranken, Ldg. Bamberg 2, am Ludwigskanal, mit schönen Anlagen, von den Bambergern viel besucht; 340 Einw. 4) Df ebd., Ldg. Hochstadt, 225 Einw. 5) Df. ebend., Mittelfranken, Ldg. Erlangen; 510 Einw. 6) Df. ebend., Unterfranken, Ldg. Haßfurt; 270 Einw. 7) Df. ebend., Ldg Kotzingen, 210 Einw. 8) Flck. ebendas., Schwaben, Landgericht Weißenhorn, 750 Einwohner. Es giebt 79 Orte dieses Namens in Baiern. 9) Dorf in Nassau, Amt Nastätten; Sauerbrunnen. 340 Einw. 10) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 650 Einw 11) Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Rolandsäule. 740 E. 12) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim; Schloß; in der Kirche ein 1½ Jahrhundert alter unverweseter Leichnam; 260 Einw. 13) Df. im schweizer Kant. Schaffhausen, Bz. Reyath; Wein-, Getreide- und Obstbau. Die Bewohner sind arm und zu religiöser Schwärmerei geneigt. 14) Df. im schweizer Kant. Thurgau, A Frauenfeld; 380 Ew. 15) Df. ebend., Bz Tobel; 245 Einw. 16) Df. ebd., Bz. Weinfelden; mit Happerswil 331 Einw. 17) Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen; 200 Einw. 18) Df. in Oesterreich, Salzburg, Bz. Hallein, 470 Einw.
Bucha, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 325 Einw. 2) Df. in Weimar, Jena; 250 Einw. 3) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz; 298 Einw. 4) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Kenitz; Vergnügungsort. 280 Einw.
Buchaczow, St. im russ. Polen, Gouv. Lublin.
Buch am Ahorn, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Walldürn, im Odenwalde; Feldbau, Viehzucht, Obstbau. 315 Einw.
Buch am Forst, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, Schloß. Die 360 protest. Einw. zeichnen sich durch Wohlstand und Bildung aus und sind sehr gewerbs- und handelsthätig.
Buch am Irchel, Df. im schweizer Kant. Zürich, A. Andelfingen, vortrefflicher Weinbau, schöne Waldungen. 840 Einw.
Buch am Wald, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen; 362 Einw.
Buchanan, 1) Grafsch. in Missouri; 1840 · 6237 E 2) Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Stirling, zu welchem einige Inseln des Loch Lamond gehören. Einige Seen und Eichenwälder dienen der Gegend zur Zierde. In einer der Höhlen fand König Rob. Bruce eine Zeit lang einen sicheren Zufluchtsort. 752 Einw.
Buchan-Ness, die östlichste Spitze Schottlands, die in der Grafsch. Aberdeen in die Nordsee ragt, südlich von Peterhead
Buchar, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 220 Einw.
Buchara, große, ansehnliche, aber schlecht gebaute Hauptstadt der Bucharei, Residenz des Großchans u. wichtigster Handelsplatz des innern Asiens, auf einer Oase am Fluß Soghd. Sie liegt amphitheatralisch am Fuße eines Hügels, besteht meist aus Lehmhäusern, hat aber an 400 Moscheen und 10 Karavanserais, die von Kaufleuten aller angrenzenden

Reiche besucht werden. Die Stadt hat eine Citadelle und ihre Lage, in der Mitte der reichsten Länder Asiens und Europas, als ein Rendezvous der Kaufleute aller Weltgegenden, macht sie zu einem wichtigen militärischen Punkte. Wichtig ist unter den Bazars der große Redschistan, welchen wir nach Alex. Burne kurz in Folgendem schildern. Eine Seite desselben bildet ein Palast, zwei andere Seiten werden von massiven Gebäuden, Sitze gelehrter Schulen, eingenommen, die vierte Seite ist ein Brunnen mit Bäumen umgeben, unter denen sich Müssiggänger und Neuigkeitskrämer herumtreiben, um nebenbei die asiatischen und europäischen Waaren zu besichtigen. Man kann hier Unterhaltung finden mit Persern, Turken, Russen, Tartaren, Chinesen, Hindus, Kalmucken und Kosaken, so wie mit Europäern und Armeniern: man kann dort Vergleiche aufstellen zwischen den höflichen Persern und den rohen Usbeken: Alle aber, welche hier leben und verkehren, müssen sich nach muhamedanischem Schnitt kleiden, die Hindus und die Juden, letztere hier ein schöner Menschenschlag, müssen eine kenntlich machende Auszeichnung tragen. Die Masse der Bevölkerung besteht aus Turkemanen welche an ihren weißen Turbanen und den Pelzen, aber 3 bis 4 Rock n getragen, leicht erkannt werden. Sie erscheinen meist zu Pferde. Auch Frauen sieht man nur zu Pferde mit haartuchenen Schleiern verhüllt. Eine Frau auf der Straße anzureden, ist ein arger Verstoß gegen die Sitte, und das Anblicken der Frau des Großchans wird in der Regel durch einen derben Schlag auf den Kopf gerugt Zu den Annehmlichkeiten der St. gehört das Eis, welches so billig ist, daß es auch der Aermste haben kann. Man trinkt nur mit Eis gekühltes Wasser und selbst Bettler nehmen die Almosen, um sich Eis zu kaufen. Der Redschistan enthält z. B. Thee aus China, Goldarbeiten und Stahlwaaren aus Europa, Gewürze aus Manila, Zucker aus Indien, Kaffee aus Arabien ꝛc., auch Buchläden, wo die Gelehrten von B. die halbzerrissenen Blatter persischer und turkischer Manuscripte lesen. Eigenthümlich sind die hiesigen Lehranstalten, deren es nahe an 400 giebt. Die Gelehrtenschulen sind sehr reichlich dotirt, doch giebt es viele arme Studirende, die sich durch Feldarbeit einen Theil des Unterhaltes erwerben müssen. Gewöhnlich besuchen die Studenten diese Anstalten 6—8 Jahre, dürfen heirathen, aber ihre Frau nicht mit zur Schule bringen. Die Theologie ist der einzige Unterrichtsgegenstand. — Der Handel ist ausgedehnt, denn die Stadt sendet ihre Karawanen nach China, Hindustan, Afghanistan, Persien und Rußland. Die Messen bewirken einen großen Umsatz. Sunniten zahlen für ihre Waaren $2\frac{1}{2}$, alle anderen Kaufleute 5% Eingangszoll. Wechselgeschäft kennt man fast gar nicht und Anweisungen auf dritte Personen verlieren meist 10, oft auch 20—25%. Zinsen zu nehmen ist streng verboten, was auf Handelsunternehmungen nachtheilig wirkt. 100,000—120,000 Einw. 39° 10′ n. Br., 83° ö. L. v. F.

Bucharei, große, ist im engeren Sinne das Land der Usbeken und nimmt ungefähr die Mitte von Turkestan ein, dessen mächtigster Staat die B. ist. An 8000 QM. groß, ist es von ungefähr 3 Mill. Menschen bewohnt, davon die Hälfte Usbeken, 650,000 Bucharen, 200 000 Turkmanen, 50,000 Juden. An den Grenzen liegen nördlich: ein Theil der Kirgisensteppe, Adarkand und Khokand, im Westen, die Kirgisensteppe und Chiwa; im Süden Aberkand Balkh u. Ankoa, im O.: Badakschan und Naimatschin. Länge: 250 Meil (von Urateppe bis Scharechicha), Breite: 170 Ml. (von Bucara bis Altbalkh). Gebirge: der Muz-Tagh und der Belur-Tagh. Flüsse Amu-Darja (Oxus) mit den Nebenflüssen Zerefschan, Kaschka, Surab, Kbobul, Sir-Darja (Jaxartes). Das Klima ist theils subtropisch, theils gehört es der Zone des veränderlichen Niederschlages an. Jenes Klima reicht bis zum 39° n. Br., doch reichen die höchsten Berge, der Belur-Tagh, bis in die Region des ewigen Schnees; dieses begreift alles Land nördl. vom 39°, doch auch hier reichen die Gebirge (Muz-Tagh, Ala-Tagh) bis in die Eisregion Der Sommer ist sehr heiß, der Winter sehr kalt. Produkte: Laub- und Nadelholzwälder und über ihnen schöne Alpenwiesen in den Gebirgen, Culturpflanzen Getreide, Obst, Südfrüchte, Wein, Maulbeerbaum, Gemüse, Baumwolle, Flachs, Hanf, Blumen; Thiere, Seidenraupenzucht, treffliche Schafe, Raubvögel, Wild, Fische. Das Land zerfällt in folgende Provinzen: Bucara, Karokul, Kermina, Miankal, Samarkand, Jusak, Kurschi, Kubtak und Balkh. — Der Großchan ist zwar unumschränkter Herrscher, aber der Klerus bildet für ihn eine moralische Controle, der er sich nicht entziehen kann, da die Gesetze des Landes ganz auf den Koran basirt sind, welcher hier strenger als sonst irgendwo von den Muhamedanern befolgt wird Obgleich sich der Großchan Emir al Mumenin (Beherrscher aller Gläubigen) nennt und sich als eines der Häupter der muhamedanischen Religion betrachtet, so sieht er doch den Sultan von Constantinopel als seinen geistlichen Oberen an, dessen Vogenträger zu sein er als Ehre betrachtet. Kirche und Staat gehen Hand in Hand und unterstützen sich gegenseitig, von Theilnahme des Volks an der Regierung fehlt selbst die Idee, und obgleich kaum ein Volk in vollkommnerer Sklaverei steht, als die Usbeken, so hört man doch nicht klagen über Regierungsdruck. Diese Zufriedenheit hat ihren Grund in dem Schutze, den das gemeine Wesen von der genauen Befolgung des Korans erhält, und mag dieser auch eine schlechte Magna charta sein, so giebt er doch feste Principien von Recht, welche die Priesterschaft dem Volke als die besten Schutzer gegen eine ehrgeizige Regierung erscheinen lassen Keine Staatshandlung wird ohne die Geistlichkeit unternommen, kein Rechtsspruch gethan und die ganze Administration gleicht mehr einer Hierarchie als einer anderen Staatsform. Die Polizei wird streng gehandhabt, darum sind die Wege überall sicher und in Bucara liegen Waarenballen über Nacht sicher in den offenen Buden ohne Wachter. Die gewöhnlichsten Strafen sind der Tod, seltener sind Geld- und Gefängnißstrafen. Die Staatseinkünfte fließen aus den Zöllen, aus den Kopfsteuern der nicht-muhamedanischen Einw., und aus dem Ertrage des Landbaues bis zu 10, ja bis zu 20%. Das Heer ist schlecht disciplinirt und besteht aus 20,000 Reitern, 3000 Fußgängern und 41 Kanonen. In Kriegszeiten bilden Getreidelieferungen den Sold, jährl. 2000 Pfd. Korn verschiedener Art pro Mann. Furchtbar ist der Usbeke nicht in der Schlacht und die Artillerie weiß er nur schlecht anzuwenden. Mit den Nachbarstaaten steht B. auf freundschaftlichem Fuße und oft erscheinen Gesandte von China, Kabul und Konstantinopel am Hofe von Bucara; aber zwischen B. und Persien besteht ein furchtbarer Religionshaß, weil letztere Schiiten, d. h. Ketzer sind. Auch gegen Rußland sind die Usbeken nicht freundlich gesinnt, obgleich seit Peter dem Großen ein für beide Länder vortheilhafter Handel besteht. Nach dem Priesterstande ist der Kaufmannsstand der angesehenste im Lande. Fast Alles treibt hier Handel, selbst Beamte haben ihre Commis, welche die Waaren ihrer Herren über die Grenze bringen. Der gemeine Mann treibt Landbau, der Städter Gewerbe, deren einige, z. B. Färberei, Seiden- und andere Weberei, in hoher Vollkommenheit sind. Trauben und andere Früchte wachsen in Menge, so daß sie zum Theil Handelsartikel abgeben, aber die Hauptnahrungsfrucht ist der Mais, so wie der Haupthandelsartikel die Baumwolle, deren in großer Menge erzeugt wird. Im nördlichen Theile des Landes überwiegt die Viehzucht, namentlich Schafe, von denen viele nach Rußland und China in den Handel kommen. Geschätzt sind die Felle von neu- oder ungeborenen Lämmern.

Bucharei, kleine, Ostdschagatai, chinesische Tartarei oder auch **Thian-Schan-Nanlu** genannt, wird von der Mongolei, Tibet und Turkestan begrenzt, enthält ungefähr 27,000 QM. und wird im N. durch den Thianschan, im W. durch den Belur-Tagh, im S. durch den Küenlun von seinen Nachbarländern getrennt. Hauptfluß der Tarim, der in den Salzsee Lop mündet Ein großer Theil des Landes gehört zur Wüste Kobi, ist mit Kiesel- und Sandsteinen bedeckt und erreicht am Lopsee selbst den höchsten Grad der Einöde und Wüstenei. Im Osten des Lop liegt die große Wüste Han-Hai, d. h. trockenes Meer, gefürchtet wegen der Flugsandmassen, die Menschen und Vieh zu begraben im Stande sind. Heiße Sommer, kalte Winter mit eisigen Winden, sonnenheller, stets wolkenloser Himmel, wenig, nur im Frühling fallender Regen, sind die Hauptzuge des Klimas. Fruchtbares Land findet sich nur an den Gebirgsbängen und am Tarim, es trägt aber auch unter dem Einfluß der gesteigerten Sonnenwärme Früchte, die eigentlich nur südlicheren Himmelsstrichen angehören, z. B. Datteln, Trauben, Granaten, Melonen, Baumwolle, Maulbeerbäume; auch Obst, Getreide, Gemüse, Flachs, Oelpflanzen ꝛc. Aus dem Thierreich sind bemerkenswerth: wilde Pferde (Kiggatai), Giel, Kameel, wildes Schaf, Springmaus, Schakal, Otter, Fettvogel, Schlange, Scorpion. Die Bewohner, etwa 1 Mill., sind Tartaren, welche meist ansässig sind, in Polygamie leben, Ackerbau, Vieh- und Bienenzucht treiben und auch vielerlei andere Industriezweige, Weberei, Metallarbeiten verstehen und einen ziemlichen Handel treiben. Die Eintheilung ist durch die Lage der 8 muhamedanischen Städte geordnet, welche von Osten her in folgender Ordnung liegen: Karaschar, Kutschè, Uschi, Oksu, Khoten, Yarkand, Kaschkand und Yangkeschar Die Oberbeamten leben in Yarkand, welche Stadt auch der Haupthandelsplatz ist Eigenthümlich ist das Verhältniß dieses westlichen Grenzlandes von China zu dem Reiche der Mitte, weshalb wir diesem Gegenstande eine größere Ausführlichkeit angedeihen lassen. Das Land ist vollkommen muhamedanisch, den Chinesen an Bildung, Ansichten, Kleidung, Gebräuchen diametral entgegengesetzt und doch hält China das Land fest an sich gekettet, dessen Westrand halbwegs zwischen Wien und Peking liegt. Allein China hat bei der Verwaltung dieser fremden Provinz eine Milde und bei ausgebrochenen Unruhen eine Energie gezeigt, welche die gewöhnlichen Ansichten von dem Zerfallensein des Reichs Lügen strafen. Allerdings wird die Provinz, als Grenzstation, mit dem China eigenen Mißtrauen bewacht, dennoch ist die Verwaltung des Landes nur in Händen von Muhamedanern und die Zahl der Chinesen ist verhältnißmäßig klein. Die Truppen sind ebenfalls Muhamedaner, die sich aber chinesisch kleiden. Sie dürfen nicht heirathen, ihre Familie auch nicht auf 5 Tagereisen Yarkand nahe bringen und werden auf Kriegsfuß behandelt. Die Administration ist ebenfalls in Händen der Eingebornen unter chinesischer Oberaufsicht Die Communikation mit Peking wird durch Posten unterhalten, welche alle 2—3 Ml. Relaispferde haben. Kuriere brauchen von Yarkand bis Peking 33, bei großer Eile 25 Tage. An den Stationen sind Holzstöße, welche bei ausbrechenden Unruhen angezündet werden. Auf solche Weise erreichte die Nachricht von dem letzten Aufstande die Hauptstadt Peking in 6 Tagen. Ferner dürfen die Kuriere auf den Stationen kein Wort mit einander sprechen. Die Vorsichtsmaaßregeln von Seiten der Chinesen gegen die Fremden bestehen hier in aller Strenge. Kein Chinese darf die Grenze überschreiten und Fremde dürfen nicht über Yarkand östlich vordringen, darum ist der Handel nur in Händen der Muhamedaner. Ueber die anwesenden Fremden werden einheimische Aufseher gestellt und man versichert, daß die Polizei so vollkommen organisirt sei, daß es keine Mittel gebe, sie zu hintergehen. In die inneren Angelegenheiten mischen sich die Chinesen nicht, sie erheben für eingegangene Waaren unter milden Formen 3% Eingangszoll und stehen bei den Usbeken in großer Achtung wegen ihrer Treue im Geschäfte.

Bucharen nennt man im Allgemeinen alle Einwohner der beiden Länder Bucharei, welche in viele Stämme zerfallen, z. B. Usbeken, Truchmenen, Tadschiks, Tartaren ꝛc. Das Genauere den einzelnen Artikeln vorbehaltend, geben wir hier nur einzelne Züge. In der großen Bucharei sind die Männer nur außer dem Hause thätig, im Hause dagegen träg, denn hier hat die Frau alle Geschäfte. Einige Männer ergeben sich hier der Frömmigkeit und singen Stücke aus dem Koran; andere, mehr leichtfertige, bringen ihre Zeit mit Schach- und Würfelspiel zu, oft um große Summen; noch andere sind Liebhaber von starken Getränken, Wein und Branntwein und befriedigen ihr Gelüst bei den Juden, welche dergleichen zu ihrem Bedarf bereiten dürfen, heimlich aber auch diese Getränke an die Bucharen verkaufen. Bucharen, welche dabei oder beim Spiel ertappt werden, haben harte Strafen zu erwarten. In der kleinen Bucharei haben die Frauen einen größeren Einfluß als sonst irgendwo bei Muhamedanern. Im Zimmer nehmen sie den Ehrensitz ein, zeigen sich in männlicher Gesellschaft, gehen ohne Schleier u. haben auf dem Kopfe eine hohe Tiare und an den Füßen gestickte Stiefeln mit hohen Absätzen. Die Usbekischen Kaufleute heirathen in Yarkand und anderen Handelsplätzen fast immer für die Zeit ihres Aufenthaltes eine Bucharin und trennen sich wieder bei ihrer Abreise von derselben, was als eine natürliche Sache betrachtet wird. Diese Heirath kostet nicht über 2—3 Goldstücke und die Kaufleute sind nach ihrer Rückkehr nach Usbekistan noch lange voll vom Lobe ihrer Schönheit. Die Juden in Groß-Bucharа sind Handelsleute und verfertigen Seiden- und Metallwaaren. Sie zahlen Kopfsteuer, dürfen keine Shawls und keine seidenen Kleider tragen und dürfen auch nicht reiten in der Stadt. Die Truchmenen ebenfalls sind ursprünglich Nomaden, haben sich aber in den letzten 30 Jahren an feste Wohnsitze zu gewöhnen angefangen. Sie

betreiben Ackerbau u. Viehzucht, verstehen aber noch wenig von Industrie. Ihre Abgabe besteht darin, daß sie das 40. Schaf an die Regierung abgeben. Die Bucharen sind kaukasischen Stammes. Der Name Bucharen bedeutet „unterrichtete Menschen", und wirklich übertreffen sie alle tartarischen Brüder an Bildung. Ihre Sprache ist ein sehr veredelter türkischer Dialekt. Lesen und Schreiben können die allermeisten und der Unterricht darin, so wie im Koran, beginnt im 7. oder 8. Jahre. Von mittlerer Größe, wohlgebildet, schlank, mit großen schwarzen und lebhaften Augen, Adlernasen, regelmäßigen Gesichtszügen, schwarzem feinem Haare und dichtem Barte, wird ihr Charakter bald als freundlich, gutmüthig, offen, bald als falsch, feindlich, hinterlistig, betrügerisch und habsüchtig geschildert. In der Mitte kriegerischer Völker lieben sie Ruhe und Frieden über Alles. Polygamie ist allgemein. Die Frauen sind schön zu nennen. In der Kleidung sind sie einfach, im Essen mäßig, einfach, alle rauchen Tabak, viele trinken auch gegen das Gesetz Wein, wenige nehmen Opium.

Buchau, 1) St. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Ludwig, OSO. bei Carlsbad, 1320 E. 2) Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Steinkohlen. 720 E. 3) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hegnitz; 210 E. 4) Df. ebd., Herrsch. Thurnau; Schloß 280 E. 5) Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Amt und Amts-Gericht in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Riedlingen und Saulgau; 16 Gemeinden, 3¼ QM. u. 9860 Einw. 6) Kleine St. in Wurtemberg, Donaukreis, Oberamt Riedlingen, am Feder-See, 1857' über dem Meere; fürstl. Thurn- und Taxis'sches Amt und Amtsgericht, Forst-Verwaltung, schöne Stiftskirche. 1963 Einw., davon 398 Juden mit Synagoge. Dabei ein ehem. gefürstetes adeliges altes Damenstift, das schon 819 bestand. 48° 4' 20" n. Br., 27° 17' 5" östl. L.

Buchbach, 1) Kirchdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Ludwigstadt, am Buchbach, Holzhandel. 280 Einw. 2) **Buechbach**, Fick. ebend., Oberbaiern, Ldg. Neumarkt, bei Ampfing, zwischen dem Inn u. großen Wald, 313 Einw. 3) Df. in Meiningen, Bz. Saalfeld, Viehzucht. 270 Einw.

Buchberg, 1) St. in Oesterr., Unter der Enns, Bzhpt. Neunkirchen, am nördl. Fuße des Schneeberges. Tuch- u. Kasimirfabr., Holzarbeiten, Kohlenbrennerei, viele Fuhrer auf den Schneeberg. 1500 E. In der Nähe 2) das **Buchberger Thal** gebildet vom Schneeberg (6437') Hengst, Oeler, Gröstenberg, Schober, Hühnerkuhl ꝛc. gehört zu den schönsten Partieen Oesterreichs. Sehenswerth in diesem „Pharmony Oesterreichs" ist die Alleluja-Höhle, die Raine Lovenheim, der 30' hohe Sebastianifall vom Maumauwasser gebildet. Von Buchberg aus besteigt man den Schneeberg in 5 Stunden, wobei der Weg über den Hengst geht. 3) **(Der heilige Berg)** Berg in Oesterreich Böhmen, an dessen Fuße die große und kleine Zier zusammenfließen, westlich von Hirschberg 2952' hoch und darum merkwürdig, weil er der höchste Basaltberg im nördl. Europa ist. 4) Berg in Schlesien über welchen 2410' die höchste Straße in Preußen zwischen Landshut und Schmiedeberg führt. 5) Berg in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Tölz, zwischen der Loisach und Isar, an demselben liegt das **Oberfischbacher Viertel** unter Obrigkeit. Er enthält sumpfige Stellen u. Steinkohlen. 6) Wkr. ebd., Ldg. Miesbach, bei Fischbachau. Dabei Ueberreste der röm. Heerstraße von Augsburg nach Salzburg, Hochstraße genannt, und der mittelalterlichen Handelsstraße von Regensburg nach Italien. 7) Df. ebend., Niederbaiern, Ldg. Kelheim, 470 Einw. 8) Pfrkf. im schweizer Kant. Schaffhausen, dabei der Berg Haarbuck mit Aussicht auf die Rhein- und Thurgegend. Steinkohlenlager. 656 Einw. 9) Df. ebend., Kant. St. Gallen, am weinreichen und durch schöne Aussicht bekannten Buchberge; 473 Einw. 10) Der Buchberg bei Hertzswalde in Sachsen, Krs. Dresden, 1511 u. d. M., oder 1198' ü. d. Elbnullpunkt an der Dresdner Brücke.

Buchberggöthal, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Hochofen, Drahthütte. 430 Einw.

Buchbrunn, Pfrkf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kitzingen, links am Main, Korbflechterei. 580 Einw.

Buchdorf, Pfarrdorf in Baiern, Schwaben, Ldg. Donauwörth; 1035 Einw. 48° 47' 4" n. Br., 28° 29' 21" d. L.

Bucheck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 340 Einw.

Bucheggberg Kriegstetten, Amt im schweizer Kanton Solothurn; hügelig fruchtbar, reich an Korn, Wiesewachs und Obst. Die Einw., 14,131, sind ⅞ Prot., ⅛ Kathol.

Buchelee, s. **Buchloe**.

Buchelsdorf, 1) 3 Dfr. in Preußen; Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, 418 Einw.; Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, 258 Einw., Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 360 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Bzhpt. Freiwaldau; Pottaschsiederei, 2 Bretsägen. 300 Einw.

Buchen, 1) Amt in Baden, Unterrheinkreis, 4¾ QM., 15,900 E. 2) St. ebend., links an der Morre, Ackerbau, Viehzucht, Tuch- und Leinweberei, Gerberei, Handel, Geburtsort des Theologen Conrad Wunyma (Koch, ſt. 1531). 3) Df. im schw. Kant. St. Gallen, Bezirk Rheinthal, 371 Einw. 4) Df. im schw. Kanton Bern, Bezirk Thun; mit Horenbach 350 Einw. 5) Lf. im schw. Kant. Graubünden, Bezirk Oberlandquart, 307 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus, 421 Einw.

Buchenau, 1) Amt in Kurhessen, Prov. Fulda, 7600 Einw. 2) Df. ebend., Amtsort, 761 Einw. 3) Df. im Großherzogth. Hessen, Rheinhessen, Kant. Battenberg, 420 Einw. 4) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal; 840 Einw.

Buchenbach, 1) Pfrdf. in Würtemberg, Jaxtkr.; OA. Künzelsau; Geburtsort des Reisenden J. Jak. Breuning. 325 Einw. 2) Dorf in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 414 Einw.

Buchenberg, 1) marktberecht. Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten, 260 Einw. 2) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Hornberg; Schloßruinen; Handel mit Holz, Schwarzwälderuhren; zählt mit den zugehörigen Zinken 690 Einw. 3) Df. im Großherzogthum Hessen, Rheinhessen, Kant. Bibl, 320 Einw. 4) Eisensteinbergwerk in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterwieck, bei Wernigerode, 19 Einw.

Buchenbronnerberg, Berg in Würtemberg, auf dem Schurwalde, OA. Oberndorf, 1250' hoch.

Buchendorf, **Buchendorf**, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg, 230 Einw.

Buchenhill, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, 200 E.

Buchenrain, Df. im schw. Kant. Luzern, A. Luzern; 312 Einw.

Buchenrod, Df. in Koburg, A. Koburg; bedeutende Viehzucht. 278 Einw.

Buchensee, See in Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, zwischen Allendorf und Uebelroda, von hohen Felsenwänden umgeben.

Buchenstein, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck. 1100 Einw.

Buchenthal, Amt in Kurhessen, Prov. Hanau, Sitz zu Hanau, 6300 Einw.

Buchers Buchers, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, Glashütte. 920 Einw. [180 Einw.

Buchfurth Bukarth, Df. in Weimar, A. Weimar; Schloßruine.

Buchfeld, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 2, 390 Einw.

Buchhalde, hohe Wasserscheide in Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, die sich bei Dettingen 2690' erhebt und sich nach Ulm zu absenkt.

Buchhausen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Dingolfing, 270 E.

Buchheim, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 660 Einw. 2) Df. ebend., A. Stockach, 630 Einw. 3) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg, 250 Einw. 4) Df. ebend., Mittelfranken, Ldg. Ansbach, 315 Einw. 5) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Geithain, 297 E. 6) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, 210 Einw.

Buchheller, Hüttenwerk in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 10 Einw.

Buchhofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Osterhofen, 320 E.

Buchholterberg, Berggemeinde im schw. Kant. Bern, Bz. Konolfingen, hat viele Wälder und Kohle, aber auch vortreffl. Bauergüter. Das Dorf hat 1740 Einw.

Buchholtwelm, Pfarrdf. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, 372 Einw.

Buchholz, 1) St. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Grunbain, Spitzen, Posamentirarbeiten, Bergbau. 1837: 2615, 1840: 2791, 1849: 3949 E. 2) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Waldkirch, 605 Einw. 3) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, an der Dahme. 4) Df. ebend., Kr. Zauch-Belzig; 420 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Oberbarnim. Gemüsebau. 470 Einw. größtentheils französische Kolonisten. 6) Dorf ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, 210 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß. Eylau, 355 Einw. 8) Df. ebend., Kreis Deutsch-Krone, 220 Einw. 9) Df. ebend., Kr. Schlochau, 363 Einw. 10) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, 360 Einw. 11) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, 260 Einw. 12) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, 372 Einw. 13) Df. ebend., Rgbz. und Kreis Minden, Kabre, 230 Einw. 14) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kreis St. Goar, 381 Einw. 15) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 235 Einw. 16) Df. im schw. Kant. St. Gallen, Bz. Rheinthal; Schloß, sehr guter Weinbau. 116 Einw. 17) Df. in Hannover, Hohenstein, bei Niedersachswerfen, 231 Einw. 18) (**Groß- und Klein-**) 2 Dörfer ebend., Calenberg, A. Langenhagen, 320 und 270 Einw.

Buchhorn, s. **Friedrichshafen**. [200 Einw.

Buchhorst, 2 Gut in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim.

Buching, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau, 330 Einw.

Buchitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 350 Einw. 2) (**Buchitz**) Df. in Baiern, Oberfranken, Hrgr. Baunach; 230 Einw.

Buchkegel, Bg. in Steiermark, Bruckr Kreis, zwischen Rohrachkogel, Tobias-Alpe und dem Krackgraben, viel Holzschlag.

Buchloe, Marktflck. in Baiern, Schwaben, Landgerichtsort. 760 E. Das Landgericht umfaßt 4¾ QM. mit 10 000 Einw.

Buchlowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, bei Hradisch, Schwefelbad, Obstbau, Glashütte, Hospital (früher ein Schloß). 1480 Einw.

Bucholt, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 360 E.

Buchow-Karpzow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostharelland, 245 Einw.

Buchrein, s. **Buchenrain**.

Buchrhain (Ober-, Mittel- und Unter-), Dörfer in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Erding, 220 Einw.

Buchs, 1) Pfrkf. im schw. Kant. St. Gallen, Bz. Werdenberg; 2015 Einw. 2) Df. ebd., Kant. Aargau, 937 Einw. 3) Df. ebd., Kant. Zürich, Bz. Regensberg, 649 Einw. 4) Df. ebd., Kant. Luzern, Bezirk Willisau; 583 Einw.

Buchsäuerling, **Gießhübler-Säuerling**, Mineralquelle in Oesterreich Böhmen, 2 Meil. von Karlsbad, wird viel versandt.

Buchsdorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, unf. Johannisberg; Nadelfabrik. 800 Einw.

Buchsee, **Munchenbuchsee**, Df. und Pfarrgemeinde im schweizer Kanton Bern, A. Fraubrunnen; ergiebiger Ackerbau. Das Schloß diente in der Revolutionszeit als Lazareth, seit 1804 Pestalozzi zu einer Schule, und gehört jetzt zu Hellenberg's Landwirthschafts-Anstalt von Hofwyl. 2359 Einw.

Buchsheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt; 544 E.

Buchsiten (Ober- und Nieder-), zwei Dörfer im schweizer Kanton Solothurn, Bz. Balsthal; 405, 647 Einw.

Buchsteig, Df. im schw. Kant. St. Gallen, Bz. Rheinthal; 320 E.

Buchstein, Berg in Oesterreich, Steiermark, zum Admonter Gebirge gehörig, mit ausgedehnter Fernsicht, darum vielbesucht.

Buchsweiler, **Barweiler**, St. in Frankreich, Depart. Niederrhein, Arr. Saverne, am Fuß der Vogesen, Schloß. Fabriken für Leinwand, Baumwollenwaaren, Waffen, chem. Produkte, Bleichereien, Färbereien. In der Nähe Minen von Alaun und Vitriol. 4820 Einw.

Buchtarminskaja, befest. Stadt in Rußland, Sibirien, Provinz Omsk, nahe der chines. Grenze. 800 Einw.

Buchthalen, Ort im schweizer Kanton Schaffhausen, bei dieser Stadt; 364 Einw. [Schloß 260 Einw.

Buchwäldchen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Luben;

Buchwald, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; Schloß 253 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Glogau, 430 Einw. 3) Dorf ebend., Rgbz. Landshut; Leinweberei. 600 Einw. 4) Df. ebd., Kreis Luben; 460 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Sagan, 760 Einw. 6) Df. ebd., Kr. Hirschberg; Schloß, Anlagen. 720 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 705 Einw. 8) Df. ebend., Kr. Neumarkt; 345 E.

9) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 280 Einw. 10) Dorf in Holstein (Groß-Bokwohld), A. Bordesholm, bei Neumünster; 387 E.

Buchwalda, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Kamenz; 327 Ew.

Buchwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 360 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, 215 E. 3) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 224 Einw. 4) Dorf ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg; Glashütte. 340 Einw. 5) Dorf ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 236 Einw. [423 Einw.

Buchwerder, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau,

Buchy, Flck. in Frankreich, Depart. Seine infer., Arr. Rouen, Salpeitersiederei. 564 Einw.

Bucine, Flck. in Toskana, bei Arezzo, am Ambra; 2000 Einw.

Buck, 1) Ort in Pennsylvania, Grafsch Luzerne; 1840: 307 Ew. 2) Eine der Jungfern-Inseln.

Buckau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Magdeburg; 490 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr Schweinitz; 212 Einw 3) Dorf ebend., Rgbz Magdeburg, Kr. Jerichow 2; 251 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Tyrein, Kr. Ratibor; 268 Einw.

Buckby (Long-), Tf. in England, Grafsch. Northampton; 2145 E.

Buckden, Df. in England, Grafsch. Huntingdon, bei Huntingdon; 1209 Einw.

Bucke Df in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 450 Einw.

Buckenham, 1) **New-**, Flck. in England, Grafsch. Norfolk, SW. bei Norwich; 795 Einw. 2) **Old-**, Kirchsp. ebd.; 1340 Einw.

Buckenhofen, Buckenhof, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Forchheim, an der Regnitz; Obstbau. 318 Einw.

Buckerell Df. in England, Grafsch. Devon; 360 Ew.

Buckfastleigh, Df. und Kirchsp. in England, Grafsch. Devon, rechts am Dart, bei Exeter; 3500 Einw.

Buckfield, Ort in Maine, Grafsch. Oxford, bei Paris; 1820: 1501, 1840: 1629 Einw.

Buckhaven, Fischerdorf in Schottland, Grafsch. Fife; 1526 Einw.

Buckhorn-Weston, Df. in England, Grafsch. Dorset; 460 Einw.

Buckie, Df. in Schottland, Grafsch. Banff, an der Spey-Bai, westl. bei Cullen; Hafen, Fischerei.

Buckingham, 1) **Bucks**, Grafsch. in England, grenzt nördl. an die Grafsch. Northampton, O. an Bedford, Hertford und Middlesex, S. an Berks, W. an Oxford. Im S. das bewaldete Gebirge Chiltern mit einigen sehr hohen Kuppen. 35 QM., 1831: 146,529, 1841: 155,989 Einw. Im Innern, besonders im Aylesbury-Thal, ist die Grafsch sehr fruchtbar. Die Themse scheidet sie südlich von der Grafsch. Berks; im N. fließt die Ouse, in der Mitte die Thame zur Isis, u. den nordöstl. Theil durchschneidet von NW. nach SO. der Grand-Junction-Kanal, und jetzt diesem nahe in derselben Richtung die Eisenbahn von London nach Birmingham, so wie den südlichsten Theil von O. nach W. die Eisenbahn von London nach Bristol. Ackerbau ist die Hauptsache, aber auch die Viehzucht ist vortrefflich. Buckinghamer Brod und Rindvieh haben eine alte Berühmtheit, die Industrie erzeugt besonders Spitzen, Strohflechterei u. Papier. 2) Hauptstadt der gleichnam. Grafsch. in England, rechts an der Ouse, über die drei steinerne Brücken führen; Zwirn und Spitzen. 7978 Einw. 51° 59' 53'' n. Br., 3° 19' 29'' w. L. v. P. 3) Grafsch. auf der Südk. von Vandiemensland. 4) Comptoir in Neu-Britannien, am Saskatchawan. 5) Grafschaft in Virginia; 1820: 17 560, 1830: 18,351, 1840: 18 786 Einw., davon 7323 Weiße, 449 freie Farbige, 10 014 Sklaven. Gleichnam. Stadt ist der Hauptort. 6) Ort in Pennsylvania, Grafsch Bucks; 1820: 1662, 1840: 2482 Einw. 7) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Wayne; 1840: 233 Einw.

Buckland, 1) Ort in Massachusetts, Grafsch. Franklin; 1820: 1037, 1840: 1084 Einw. 2) Tf. in England, Grafsch. Berks; 948 Ew. 3) Df. ebend., Grafsch. Bucks; 537 Einw. 4) Df. ebend., Grafschaft Gloucester; 377 Einw. 5) Df. ebend., Grafsch. Hertford, 433 Einw. 6) Df. ebend., Grafsch. Kent; Papiermühle. 1275 Einw. 7) Df. ebd., Grafsch. Surrey; 364 Einw.

Buckland (Brewer), Df. in England, Grafsch. Devon; 1103 Ew.

Buckland (Denham), Df. in England, Grafsch. Somerset; 566 E.

Buckland (Filleigh), Df. in England, Grafsch. Devon; 275 Ew.

Buckland (Monachorum), Df. in England, Grafschaft Devon; 1411 Einw.

Buckland (Newton), Df. in England, Grafsch. Dorset; 914 Ew.

Buckland-St. Mary, Df. in England, Grafsch. Somerset; 696 E.

Buckleburv, Df. in England, Grfsch. Berks, bei Reading; 1277 E.

Buckleham, Tf. in England, Grafsch. Suffolk; 253 Einw.

Buckley, Cap der Südküste Patagoniens, in der Magelhaens-Straße; 53° 6' s. Br., 55° 45' w. L.

Buckminster, Df. in England, Grafsch. Leicester; 697 Einw.

Bucknall, 1) Df. in England, Grfsch. Lincoln; 303 E. 2) Stdtsch. ebd., Grafsch. Stafford; 768 Einw.

Bucknell, Tf. in England, Grafsch Stafford; 247 Einw.

Bucknill, Tf. in England, Grafsch. Hereford; 532 Einw.

Bucko, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Schwiebus; 335 Einw. 2) Df ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 367 Einw.

Buckolowe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 208 E.

Buckow, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 740 E. 2) Tf. ebend., Kr. Lubben, bei Beeskow; 279 Einw. 3) Df. ebd., Kreis Zullichau; 345 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Oppeln Kr. Ratibor, 261 E. 5) Tf. ebd., Rgbz Potsdam, Kr. Teltow; 200 Ew. 6) **Neu-Buckow, Neu-Buchow**, Stadt und Amt in Mecklenburg-Schwerin, NO. bei Wismar, an der Ostsee; 1500 Einw.

Buckowien, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Luckau, bei Schlieben; 212 Einw.

Buckowitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Straßburg, 398 Einw. 2) Tf. ebend., Kr. Schwetz; 312 Einw.

Buckowine, 1) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kreis Trebnitz; 210 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Wartenberg; Gesundbrunnen; 237 Einw. 3) Tf. ebend, Kr. Glatz; nur von wenigen Keblern, Holzschlägern und Webern bewohnt, aber merkwürdig durch die nahe, 94 QM. große Felsenpartie, welche ein Abersbach im Kleinen, aber viel wilder ist.

Buckowinke, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, 249 Ew.

Bucks, 1) Grafsch. in England, s. **Buckingham** 1. 2) Grafsch. in Pennsylvania; 1820: 37,842 E., davon 35,556 Weiße und 1282 Farbige, 1830: 45,740, 1840: 48,107 Einw. Hauptorte: Doylestown u. Bristol. 3) **Bucks-Harbour**, Bucht der Südküste Maine's.

Buckskt, Ort in Ohio, Grafsch. Ross; 1820: 1331 Einw.

Bucksport, Ort in Maine, Grafsch. Hancock, 1840: 3015 Einw.

Buckten, Tf. im schweizer Kanton Baselland, Bz. Sissach, 438 E.

Buckwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, bei Neustadtel, 309 Einw.

Bucland fl. Insel in Norwegen, an der Küste von Nordre-Bergenhus, südwestlich von der Insel Harlede.

Bucquoy, Flck. in Frankreich, Depart. Pas-de-Calais, Arr. Arras, bei Bapaume, 1561 Einw.

Bucsa, Ort in Ungarn, bei Alt-Gohl; in der Nähe das Dorf Ribar mit 6 Mineralquellen.

Bucsecs, Berg an der Grenze von Siebenbürgen und der Walachei, über den der Tomesch-Paß führt.

Bucyrus, Hauptort der Grafsch. Crawford in Ohio; 1634 Einw.

Bucz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 206 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz, 620 Ew.

Buczacz, St. in Oesterr., Galizien, Kr. Czortkow, an der Strypa, griech. Kirche und Gymnasium. 2200 Einw.

Buczkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow; 740 Einw.

Buczniow, Df in Galizien, Kr. Tarnopol, bei Tarnopol, am Sered; Schloß, griechische Kirche. 1312 Einw.

Buda, 1) s. **Ofen**. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin, 320 Einw.

Buda-Keszti, Df in Ungarn, Com. Pesth; 2250 Einw.

Budal, Ort in Norwegen, Trondhjems-Amt, an einem Nebenfluß des Gaul-Elv.

Budamer, Flck. in Ungarn, Com. Saroscher; Schloß.

Budarinskoi, Festung in Rußland, Astrachan, Land der uralischen Kosaken.

Budaschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen, 380 Einw.

Budavun, brit. Stadt in Hindustan, Bengalen, Budukshan.

Budberg 1) Df in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 200 E. 2) Tf. ebend., Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern, 340 Ew. 3) Df. ebend., Kr. Krefeld; 215 Ew.

Budbrooke, Df. in England, Grafsch. Warwick; 308 Einw.

Budczyn, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Chodziesen; 1519 Einw.

Buddeebad, Festung in Afghanistan, Kabul.

Buddenbrock, 1) Weiler in Preußen, Schlesien, Rgbz Oppeln, Kr. Kreutzburg; Baumwollspinnerei. 100 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 276 Einw. [535 Einw.

Buddern, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg;

Buddruck, brit. Stadt in Hindustan, Bengalen, Bz. Cattack

Bude, Df. mit Hafen in England, Grafsch. Cornwallis, am Bristol-Kanal; Seebad.

Budeaux, Df. in England, Grafsch. Devon; 790 Einw.

Budel, Tf. in den Niederlanden, Prov. Nord-Brabant, SSO. bei Eindhoven; 2000 Einw. [320 Einw.

Budelitschken, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Niederung;

Budenbach, Df in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Simmern; 200 E.

Budenheim, Df. im Großherzogthum Hessen, Kant. Oberingelheim; 575 Einw.

Budenitz, Schloß in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan, wegen des herrlichen Baues u. des herrlichen Gartens viel besucht.

Budesch, Df. in Ungarn, Thuroczer Com.; Sauerbrunnen.

Budetz, schöne Burgruine in Oesterreich, Böhmen, 2½ Meilen von Prag; 678 erbaut.

Budfalva, Df. in Ungarn, Com. Marmarosch.

Budgebudge, Stadt in Hindustan, Bengalen, an der Ostseite des Hoogly südlich von Calcutta, in ungesunder Lage.

Budgerung, Inselgruppe nördlich bei Neu-Guinea, in der Geelwinke-Bucht.

Budha-Gaya, brit. St. in Hindustan, Prov. Bahar, fast ganz in Trümmern.

Budia, fl. St. in Spanien, bei Guadalajara.

Budietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; 340 Einw.

Budimiritz, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Nimburg; 400 Einw.

Budin, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzhpt. Schlan; Dekanatkirche. 1320 Einw. Das ehemal. schöne Schloß Hasenburg wurde 1759 durch die Preußen zerstört.

Budincae, österr. Df. in Slavonien, Syrmien; guter Feldbau; römische Alterthümer. [Jaklau, Schles. 670 Einw.

Budischau, Flck. und Herrschaft in Oesterreich, Mähren, Kreis

Budischkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaymer Schloß, sehr bedeutender Obstbau. 720 Einw.

Budischtschi Flck. im europ. Rußland, Gouv. Litauen, Kr. Jenkov.

Budislau, Berg in den Karpathen, in Siebenbürgen, 6890'.

Budislaw, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; Sandsteinbrüche. 880 Einw.

Budislowitz, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek; 310 Einw.

Budissin, s. **Bautzen**.

Budissow, Boutsch, St. in Oesterreich, Mähren, Prerau; Tuch- und Leinweberei; Geburtsort des Mathematikers Hallaschka. 3200 Ew.

Budjadinger- und Stadlerland, Landstrich in Oldenburg, Kreis Ovelgönne, der nördlichste Theil des Großherzogthums, zwischen der Weser- und Jademündung. Er zerfällt in 7 Vogteien und zählt 15,600 Einw. Der Boden ist im Ganzen nur mittelfruchtbar, da unter der oberen Schicht Kleiboden eine unfruchtbare Erdschicht liegt, unter welcher wieder Kleiboden sich befindet. Durch Mischung dieser drei Schichten wird der Boden sehr gebessert, aber die Arbeit ist sehr mühsam. Moor und Holzungen fehlen ganz, das Trinkwasser ist schlecht, die Luft

ungesund. Produkte viel Getreide und Gartenfrüchte, viel Fische, aber fast gar kein Wald. Die Viehzucht ist sehr bedeutend und schafft Pferde, Rindvieh, Schafe und Schweine in Ueberfluß zur Ausfuhr. Das Land muß nach drei Seiten hin seine Grenzen gegen das Meer erkämpfen, was in hohen Fluthjahren, z. B. 1717, 1786 und 1792, sehr schwer ist und sehr theuer zu stehen kommt. An Industrie fehlt es ganz an Händen, da die Landwirthschaft die Bewohner ausschließlich beschäftigt.

Budjarone, d. h. Siebenzack, die große Landspitze der Küste der algerischen Prov. Constantine, durch das Gebirge Debba-Aus gebildet, 37° 6′ 35″ n. Br., 24° 8′ ö. L.

Budjia, das alte Saldae, durch seine Lage an der Küste des mittelländischen Meers im W. der gleichn. Bucht wichtige Stadt der algerischen Provinz Constantine, am südlichen Fuß des Beni-Iutja, der in dem langen, schmalen und 2010 hohen Rücken des Guruja-Berges an die Küste tritt und südlich vom Cap Carbon das schwarze Cap bildet mit sieben kegelförmigen Kuppen, deshalb auch Siebenspitzen genannt. Am Südabhang dieses Guruja-Berges liegt die Stadt terrassenförmig und durch eine Schlucht in zwei Theile geschieden. 36° 46′ 34″ n. Br., 22° 44′ 36″ ö. L. Sie ist befestigt durch umliegende Werke und Forts, im N. durch das Fort Guruja auf dem gleichnamigen Berge, 2300′ hoch. Vor der Eroberung durch die Franzosen 1833, 15. Nov. hatte sie an 3000 Einw., 1841 nur 494 Einw. und davon 363 Europäer. Die Bucht von Budjia ist 6 Meilen weit und 2 M. tief, zwischen dem Cap Carbon westlich und Cap Cavallo östlich. Die Rhede der Stadt ist tief und in guter Jahreszeit sicherer, als die bei Algier und Bona. Südlich von der Stadt mündet in die Bucht der Summam, Mansuriah u. a. Die Umgegend hat einen wilden unfruchtbaren Charakter, welcher dem wilden, krieg- und raubgierigen Charakter der alten Bewohner entspricht, doch giebt es in den Thälern herrliche Weiden mit ewigem Grün, welche Wachs, Honig, Baumwolle, Oliven, Pomeranzen, Bauholz, Mineralien und Metalle zur Ausfuhr liefern könnten. Das Klima ist sehr ungesund, da der im Norden der Stadt liegende Guruja so hoch ist, daß er die erfrischenden Nordwinde abhält, dagegen das Land den Pestwinden der Wüste offensteht, welche nicht selten bis 35° Hitze mitbringen und den Athmungsorganen beschwerlich fallen und schädlich sind. Der Besitz der Stadt ist von Seiten der Franzosen gegen die Kabylen nur durch eine Besatzung von 4—5000 Mann zu behaupten.

Budjimah, Fluß in der algerischen Provinz Constantine; entspr. südlich von Bona, hatte sumpfige und ungesunde Ufer, und mündet bei Bona in das Meer.

Budkau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Neuhaus, 360 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, Znaym; Schloß.

Budkowitz, Alt- und Neu-, Df. und Weiler in Preußen, Rgbz. und Kreis Oppeln, bei Kreuzburg, Schloß, Oberförsterei, Eisenwerke, Theeröfen, Pechofen, Pottaschsiederei. 980 und 240 Einw.

Budleigh (East-), Df. in England, Grafsch. Devon, bei Exeter; Seebad. Geburtsort des Seehelden Walter Raleigh. 2319 Einw.

Budoa, St. in Dalmatien, s. **Budua**.

Budolan, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkrt. Schmichow, am Fuße der Bergfeste Karlstein, in welcher bis zum 8. Nov. 1620 (Schlacht am weißen Berge) die Reichskleinodien von Böhmen aufbewahrt wurden. 1000 Einw.

Budock, Df. in England, Grafschaft Cornwallis; 1979 Einw.

Budos, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bordeaux; guter Wein. 941 Einw.

Budos, Budos-Hegy, Berg in den Karpathen in Siebenbürgen, Comitat Ober-Weissenburg, Mineralquellen und Höhle mit Schwefeldämpfen. 7340′ hoch.

Budosa, Df. auf Sardinien, Div. Cap Sassari, bei Ozieri, in waldreichen Bergen. 1990 Einw.

Budowo, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, bei Bütow; 256 Einw.

Budrawar, brit. St. in Hindustan, Punjab; großer Bazar. Castell, 5000′ hoch gelegen; bedeutende Caschmirshawl-Weberei. 3000 Einw. 32° 53′ n. Br., 93° 35′ ö. L.

Budrio, Flck. im Kirchenstaat, Delegation Bologna, bei Bologna; 44° 32′ 30″ n. Br., 29° 12′ 17″ ö. L.

Budrun, St. in Anatolien (Anadoli), am Archipel, am Meerbusen Stanko, der Insel Ko gegenüber; Handel. 37° 1′ 21″ n. Br., 45° 5′ 3″ ö. L.

Budsch, brit. Stadt in Hindustan, Bombai, Prov. Kutsch; litt ungeheuer durch das Erdbeben 1819, vor welchem Jahre es eine sehr bedeutende Stadt war.

Budschak, der südlichste Theil Bessarabiens, die wichtigste Besitzung, welche Rußland in neuerer Zeit in dieser Gegend erlangt hat. Im O. vom Dniester und dem dniesterschen Liman, im S. vom schwarzen Meer, und im SW. von der Donau bespült, bildet es eine ins Meer vorspringende Ecke und umfaßt die Hälfte des Bendericher, und den ganzen Akkermanschen Kreis und die Stadtkommandantschaft Ismail. Der Boden ist fast ganz eben und namentlich im Akkerm. Theile sieht man auf 200 Werst weit eine endlose Ebene ohne einen einzigen Baum. Der Boden ist vom Pfluge noch wenig berührt worden und ist eine fruchtbare Dammerde und erst seit der russischen Besitzergreifung wird der Ackerbau durch die neuhingezogenen Kolonisten stark betrieben. Diese Kolonisten sind: Moldauer (gutmüthig, reinlich in ihrem Hauswesen, nüchtern, aber träge, daher sie gern die Hirtenschalmei gegen den Pflug vertauschen würden), Kleinrussen (arbeitsam, mäßig, unternehmend, gute Acker- und Viehwirthe, aber ohne Neigung zu Gewerben), Russen (ungewöhnlich tauglich zu Gewerben und Handwerken), Deutsche und Bulgaren, welche letztere beide die blühendsten Kolonien besitzen. Das Ländchen wird in späterer Zeit gewiß eine große Handelswichtigkeit erlangen, wozu der Produktenreichthum bei erhöhter Cultur und die günstige Lage zwischen Odessa und Ismail viel beitragen wird.

Budschilfen, Malaienvolk auf der Insel Celebes, Muhamedaner, als Kaufleute und Seefahrer geschickt und weit verbreitet und gebildeter, als alle übrigen Malaien. Hauptstadt: Boni.

Budskerud, südliches Amt in Norwegen, Stift Aggerhuus, zwischen den Aemtern Christians, Hedemarken, Bradsberg und Söndre-Bergenhuus; 218,25 QM., mit 1845: 83,918 Einw.; davon liegen 46,200 Tonnen Landes unter 300 F. hoch, 30 430 T. L. bis 600 F., 21,490 T. L. bis 1000 F., 10,830 T. L. über 1000 F. hoch. Auf die QM. kommen 390 5 Einw. In diesem Amt liegt das berühmte Silberbergwerk und Eisenwerk Kongsberg. In der Richtung SO. durchfließen das Amt die bedeut. Hauptseen Laaren-See, Drammen-See und zum Theil der Reina-See, alle durch Seen, der zweite durch den Brunnen- und den Krederen- und andere Seen, der letzte durch den Sperrtlen-See. Hptst. Drammen.

Budslav, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Minsk, bei Wilejka, rechts am Serwetsch.

Budszeszen, Kolonie in Preußen, Rgbz. und Kreis Gumbinnen, 256 Einw.

Budszyn, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, 220 E.

Budua, kleine Stadt in Dalmatien, Kr. Cattaro, auf einer Landzunge im adriatischen Meer; Kastell und Hafen, Bischofsitz, Viehzucht, Fischerei, Obstbau. 800 Einw. 42° 16′ 33″ n. Br., 36° 30′ 12″ ö. L.

Budui-Rutbinskija, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Kursk, bei Obojan.

Buduntza, Ort mit Fort in Griechenland, Livadien, Landschaft Doris, 1800 Einw. 38° 45′ 1″ n. Br., 40° 16′ 50″ ö. L.

Budupehnen (Alt- und Neu-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupehnen, 260 Einw.

Budweis, 1) Regierungsbezirk in Oesterreich, Böhmen, 159 4 QM., 581 963 Einw. 2) Landgerichtsbezirk ebend., der südlichste Theil des Rgbz. 78 8 QM. mit 260 209 Einw. Das Gebiet umfaßt den ehemal. Kreis Budweis, den südlichsten und höchstgelegenen Theil Böhmens, in welchem der Kamm Dreiseitel, Hahnstein, Peckenstein, hochwichtig durch Höhe und prachtige Bewaldung sich auszeichnen. Die Berge liefern Eisen und Steinkohlen, die Ebenen alle Getreidearten und die Jagd, Fischerei und Viehzucht liefern viel. Von wilden Thieren finden sich Biber (!), Fischotter, Dachse, Füchse, Wildkatzen, Federwild. Ackerbau, Viehzucht, Leinweberei, Holzwaarenverfertigung, Schifferei und Schiffbau; Glas-, Tuch-, Kasimir- und Papierfabriken. Die Bevölkerung ist vorwiegend deutsch und ganz katholisch. 3) St. ebend., in einem angenehmen ziemlich flachen Thale, an der Moldau, besteht aus der alten Stadt und 3 Vorstädten, ist unregelmäßig gebaut, enthält aber an schönen Gebäuden einen Dom, die Mariensäule, eine bischöfl. Residenz, ein Rathhaus und ein Theater. Die Stadt ist Sitz der Kreis-, Land-, Strafgerichtsbehörden und der Bezirkshauptmannschaft; ferner eines Bischofs, eines Salzamts, das fast ganz Böhmen mit Salz versorgt. Theologische und philosophische Lehranstalt, Gymnasium, Hauptschule, Mädchenschule, Pfründlerhospital, Kranken- und Siechenhaus, Armeninstitut, Tuchfabriken und andere Gewerbe; Eisenbahn nach Linz, die erste in Deutschland. 8730 (1846) Einw. 49° 34′ n. Br., 33° 26′ 54″ ö. L.

Budweitschen, Df. und Kolonie in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; 200 Einw.

Budwethen, 1) **Groß-**, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, bei Kaukehmen, 285 E. 2) **Klein-** Df. ebd., bei Melawischken; 224 Einw. 3) Df. ebd., Kr. Ragnit, 216 Einw.

Budwitz, Stadt und Herrschaft in Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim; 1997 Einw.

Budworth, 1) (**Groß-**) Df. in England, Grafsch. Chester; 1703 E. 2) (**Klein-**) Df. ebend.; 599 Einw.

Budy, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 451 Einw.

Budzanow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Czerkow; Schloß. 540 Einw.

Budziska, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 320 E.

Budzisken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Sensburg; 288 Einw.

Budziszewo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornick; 260 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 200 Einw.

Budzow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Pottaschsiederei, Brennerei. 280 Einw.

Budzyn, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 1319 Einw.

Bue, Insel an der Westküste Norwegens, Amt Nordre-Bergenhuus; 61° 17′ n. Br., 22° 20′ ö. L.

Bübingen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben; 650 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück; 296 Einw.

Bubliken, Df. im schw. Kant. Aargau, Bz. Baden; 356 Einw.

Bublingen, s. **Bübingen** 1.

Buech, Nebenfluß der Durance in Frankreich, Dep. Drôme, mündet bei Sisteron; 16 Ml. lang.

Büche, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig; 498 Einw.

Büchel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, 385 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, 440 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, 364 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Bruren, Bzkrt. Bruneck; 550 Einw.

Buchelbach, Zinken in Baden, Mittelrheinkreis, A. Bühl, im hintersten Theile des Bühlerthales, 359 Einw.

Büchelberg, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen; 200 Einw.

Bücheloh, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Stadt-Ilm, nördl. von Ilmenau, Glashütte, vorzüglich gute Steinbrüche.

Buchen, 1) Df. in Dänemark, Lauenburg, NO. von Lauenburg; Eisenbahnstation. 125 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 235 Einw.

Büchenau, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal; 1043 Ew.

Büchenbach, drei Pfarrdörfer in Baiern. Oberfranken, Landger. Herzogenaurach, bei Erlangen, 1070 Einw. mit vielen Juden; Mittelfranken, Ldg. Schwabach, 306 Ew.; (**Büchenbach**) Oberfranken, Pottenstein, bei Pegnitz, 328 Ew.

Büchenberg, 1) Berg in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode, über welchen sich die Grenze von Hannover hinzieht; merkw. wegen seines großen Reichthums an Eisenstein, der schon seit Jahrhunderten die Hochöfen von Schierke und Ilsenburg versorgt, ohne daß eine mindere Ergiebigkeit des Materials bemerklich wäre. 2) Df. ebd.; mit Eisensteinbergwerk. 3) Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 423 E.

Büchenbeuren, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 253 E.

Büchenbronn, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., OA. Pforzheim;

660 E. 2) Weiler in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Göppingen; 180 Einw.

Büchenrod, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda; 215 Ew.

Buchenthal, s. **Buchenthal**.

Buches, Df. in Hessen. Oberhessen, Ltg. Büdingen; 240 Einw.

Buchig, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Karlsruhe, 228 Ew. 2) Df. ebend., Amt Bretten; 576 Ew.

Buchitz, Df. in Baiern. Oberfranken, Herrschg. Banz; 230 Einw.

Buchla, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 331 Einw.

Buchling, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, unfern Stainz, 300 Einw.

Buchold, Pfrdf. in Baiern Unterfranken, Ltg Arnstein, bei Karlstadt, Schlemme, Weinbau, Holzhandel. 710 Ew. [Arlenz.

Buchsengut, Eisenhüttenwerk, Steiermark, Kreis Bruck, bei

Buchsenhausen, Schloß in Oesterr. Tyrol, ½ St. von Innsbruck, mit herrlicher Aussicht auf die Stadt und das Innthal, starke Brauerei, Schlosskapelle mit schönen Gemälden.

Buchslen, Df. im schw. Kant. Freiburg, Seebezirk; 200 Ew.

Büchten, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Ahlden, 220 Ew.

Buckeberge, bewaldetes Gebirge auf der Grenze zwischen Schaumburg Lippe und dem kurhessischen Schaumburg, und endigt östl. von der St Buckeburg mit dem Harrl. Die reichen Steinkohlenlager werden von Schaumburg-Lippe und Kurhessen gemeinschaftlich bearbeitet.

Buckeburg, Haupt- u. Residenzstadt des deutschen Fürstenth Schaumburg-Lippe, am Fuß des Harrl-Berges u. an der Aue, Schloß, Synagoge, Gymnasium. 52° 15' 47'' n. Br., 26° 42' 35'' ö. L. 2200 Einw. Im nahen Buckeburger Walde das fürstliche Lust- und Jagdschloß zum Baum, und das Grabmal des Grafen Wilhelm, Feldmarschalls in portugiesischen Diensten und Erbauers der Veste Wilhelmsstein im Steinhuder Meer, wo Scharnhorst seine militärische Laufbahn begann.

Buckelte, Bauerich in Hannover, Osnabruck, Kr. Meppen; 138 E.

Bucken, 1) Flck. in Hannover, Gfsch. Hoya, Flachsspinnerei, Leinenweberei 1083 Einw. 2) **Alt-B.**, Dorf ebend., 230 Ew.

Buckenitz Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Jerichow, 290 E.

Buckwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 257 Ew.

Buddenstedt, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 270 Einw.

Budelsdorf (Alt- u. Neu-), zwei Dörfer in Holstein, an der Eider, Amt Rendsburg; 468 Ew.

Buden, Dt. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I.; 229 E.

Budenheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Oberingelheim, schöne Gartenanlagen, Mühle, Ziegelhütte, Steinbruch. 612 Einw.

Buderich, 1) St. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern, Wesel gegenüber, unweit dem Rhein; Kohlbau. 1260 Ew. 2) **Ost- u. West B.**, Df. ebend. Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, bei Werl; 868 Ew.

Budesheim, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prum; Eisengruben 520 Einw 2) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Ltg. Arnsberg bei Hanau, 530 Einw. 3) Df. ebend., Rheinhessen, nahe bei Bingen, Synagoge, 5 Mahlmühlen, Oel-, Gyps-, Loh- und Tabaksmühle, Fayence-Erde, vortrefflt. Weinbau (Scharlachberger); 1460 Ew.

Budingen, 1) Stadt in Hessen-Darmstadt, Provinz Oberhessen, Amt Ortenberg, am Fluß Seemen, gräfl. Isenburg.sche Residenz, landwirthschaftlicher Verein, Gymnasium, Lein- und Strumpfweberei, Stecknadelfabrik, Handel mit Mastvieh; in der Nähe eine Saline, Obstbau, vorzüglich Zwetschen, rother Sandstein, Eisenhammer. 2826 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Marienberg; 218 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 380 Ew. [280 Ew.

Bublich, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; Schneidemühle;

Bueg, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ltg. Erlangen, Schloß. 265 E.

Buel, Df. im schw. Kant. Bern, Bz. Nidau; wenig Getreide, aber viel Wein. [zeit bekannt. 350 E.

Buetigen, Df. im schw. Kant. Bern, an der Aar; schon zur Römer-

Buffelfluß, Fl. in Afrika, Caffernland, mündet in den Elephantenfluß.

Buffelsee, See in Nordamerika, im Lande der Kupfer-Indianer; 67° n. Br. [beuren; 263 Einw.

Bubel Bichel, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ltg. Isar, bei Benedikt-

Buhelberg, Büchelberg, Pfarrdorf in Baiern, Kant. Candel, bei Landau; Bergamt. 830 Einw. [Muhr; Bleimine.

Buhelhofen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg an der

Bubl, 1) Amt in Baden, Mittelrheinkreis, 4¾ QM., 27,300 Ew. Waldiges Bergland, das vorzüglichen Wein erzeugt; bedeutende Torflager, blühende Industrie u. Handel. 2) Flck. ebd., SSW. von Rastadt; schöne Kirche, Rathhaus, Amtshaus, Schule u. Massenbachsches Fabrikgebäude; Gerberei, Saffianfabriken, besuchte Märkte; 2799 Ew. Im Amtsbezirk das schöne **Bühler-Thal** mit gleichn. Dorf und Vogtei (2319 Einw.), Hammerwerken, Weinbau und Viehzucht. 3) Dorf ebd., A. Offenburg; 370 Ew. Geburtsort Oken's. 4) Df. ebd., Oberrheinkreis, A. Jestetten. In der Kirche das Grab der heil. Notburga; in der Nähe die Ruinen von Weißenburg und Krähingen. 428 Ew 5) Pfarrdorf in Wurtemberg Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, im Neckarthal; 544 Einw. 6) Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ltg. Günzburg, an der Biber, bei Günzburg, Schloß 630 Einw. 7) Df. ebend., Ltg. Harburg, 260 Einw. 8) Bauerich. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Duisburg, bei Dorsten; 363 Einw.

Bühlau, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen; 446 Ew.

Buhlbronn, Weiler in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf; 370 Einw. [Nerthen, 311 E.

Bueble, Dorf in Hannover, Göttingen, Gericht Hardenberg, bei

Bubler, 1) Wir. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, am gleichn. Fluß, der bei Gmeislingen in den Kocher mündet. 200 Ew. 2) Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Landger. Gemunden, bei Karlstadt, im Bachgrunde; 184 Einw. 3) Pfarrdf. in schweizer Kant. Appenzell, in angenehmer Gegend, 2490 F. u. d. M.; 1281 Ew.

Bühlerdorf, Biblerdorf, Df. in Baiern, Schwaben, Ltg Immenstadt, an der Iller; 190 Einw.

Bühlerthal, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Weinbau, Viehzucht, Eisenhammer, viele Mühlen, Holzhandel. Das Thal ist merkwürdig wegen seiner Fruchtbarkeit u. seiner grotesken Felspartien, 2800 F.

Bühlerthann, Pfarrdf. in Wurtemberg, mit Marktrecht, Jaxtkr., OA. Ellwangen, in einem Thal; Marmorbrüche, Bergschloß Thannenburg. 658 Einw.

Bühlerzell, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen; 286 Einw

Bublingen, Df. in Wurtemberg, mit Marktrecht, Schwarzwaldkr., OA Rottweil am Neckar, mechanische Baumwollenweberei, römisches Leichentuch 1832 aufgefunden. 312 Ew.

Buhne, zwei Dörfer in Preussen, Rgbz Magdeburg, Kr. Halberstadt. 215 Ew., Rgbz. Minden Kr. Warburg, Bettuchweberei, 940 Ew.

Buhnsdorf Df. in Holstein, A. Reinfeld, bei Segeberg; 260 Ew.

Bühren, 1) Dorf in Hannover, Calenberg, A. Neustadt a R., 174 Einw. 2) Df. ebd., Göttingen Amt Münden, 384 Einw. 3) Df. ebd., Ost-Friesland, A. Stickhausen, 150 Ew 4) Df. ebend., Hoya, Amt Nienburg, 306 Einw. 5) **Büren**, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr Lechtenburg, 215 Einw. 6) Df. in Oldenburg, Kr. Cloppenburg; 260 Einw

Bukkosd, 1) Flck. in Ungarn, Com. Schumegh; treffl. Weinbau. 2) Df. ebend., Baranyer Com.; Schloß, Weinbau. 600 Ew.

Bulach, kleine St. im schw. Kant. Zurich, rechts an der Glatt, an der Hauptstraße nach Schaffhausen, mit einem großen Kirchspl. und an 2100 Jucharten Wald; wurde 1386, 1444, 1506 niedergebrannt. In ihrem Bezirk wird der Ackerbau stark getrieben. 1545 Ew.

Bulgenauel, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; Weinbau. 137 Einw. [100 Ew.

Bulingen, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Koblenz Kr. Neuwied;

Bulitz Df. in Hannover, Lüneburg A. Lüchow, 114 Ew.

Bülk, Alt-, adeliges Gut in Schleswig, nördl. bei Friedrichsort an der Ost-See, mit einem Leuchtthurm **Bulkbück** (54° 27' 26'' n. Br., 27° 51' 35'' ö. L.) am Strande; 1835: 152 Ew. Ehemals gehörte dazu das benachbarte **Neu Bulk** oder **Ravensbek** 1845 80 Ew.

Bulkau Norder- und Suder-Ende, zwei Dfr. in Hannover, Bremen, A. Neuhaus, 373 und 406 Einw.

Büllesheim, Groß- u. Klein-, zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Cöln, Kr. Rheinbach, bei Bonn, 349, 222 Einw.

Bullingen, Dr. in Preussen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 270 E.

Bulow Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Rehna; 210 E. 2) Gut ebd., A. Grevitz, 206 Einw. 3. Df. ebd., A. Stavenhagen, 200 Einw.

Bulse Df. in Preussen, Rgbz Minster Kr. Recklinghausen, 200 E.

Buel's Gore Ort in Vermont, Grafsch. Chittenden, 1840 18 E.

Bulstringen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, bei Neuhaldensleben, 394 Einw.

Bulten, Groß- u. Klein-, zwei Dörfer in Hannover, Hildesheim, A. Peine, 279, 181 Einw. [Bockenem, 210 Einw.

Bultum, Dorf in Hannover, Hildesheim, Amt Woldenberg, bei

Bulzig, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 204 E.

Buembra, Fl. in Afrika, Goldküste.

Bumowsk, russ. Hüttenort, s. **Burnowsk**.

Bumplitz Pfarrdf. im schweizer Kant. Bern, bei Bern, römische Alterthümer. 2112 Einw.

Bunaburg, Dt. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitschen, Leinewberei, Bleicherei. 280 Ew.

Buena-Madre, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca.

S. Buenaventura, 1) Dorf und Freihafen in Südamerika, Neu-Granada, im Busen von Choco im großen Ozean, in ungesunder Lage, rechts am gleichn. Fluß 2) Flck. im mexikanischen Bundesstaat Guahakula, 3000 Einw. 3) Df. in Californien, an der Küste, 1582 agr., 250 Ew 4) Presidio im mexikan. Bundesstaat Chihuahua am östl. Fuß der Sierra Madre. 5) Flck. in Spanien, Prov. Avila, bei Navamorquende, links am Tietar.

Buenavista 1) s. **Boavista** 2. 2) Insel im Westen im Salomons-Archipel im großen Ozean, 9° 30' s. Br., 176° 55' ö. L. 3) Df. im mexikanischen Freist. Guahakula, NW. von Linares. 4) Befestigter Ort, Presidio, im mexikanischen Freistaat Sonora, rechts am Fluß Yaqui, NW von Bavoreca, 27° 52' n. Br., 93° w. L.

Buen-Ayre, Bon Air, niederländische Antillen-Insel unter dem Winde, östl. von Curaçao, Hafen mit einem kleinen Ort, Vieh, Salz. 1350 Ew. 12° 12' n. Br., 50° 45' w. L.

Bunde, St. in Preussen, Rgbz Minden, Kr. Herford, Mineralquelle, Garn- und Leinwandhandel; 1447 Ew. 52° 12' 15'' n. Br., 26° 13' 22'' ö. L. [terei. 840 E.

Bündheim, Df. in Braunschweig, Kr. Blankenburg; Schloß, Stu-

Buendia, Flck. in Spanien, Prov. Madrid, SO. bei Guadalarara; warme Mineralquelle.

Bungern, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, bei Bocholt; 314 Einw. [250 Ew.

Buninghausen Bauerich. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr Soest,

Bünne, Df. in Oldenburg, Kr. Vechta; 520 Ew.

Bunni, Matte beim Orte Tenikon im schw. Kanton Zug, hier wurde der Cappeler Friede zwischen den fünf Orten und Zurich 1531 geschlossen.

Buenos-Ayres, 1) Staat im Bunde der Vereinigten Rio de la Plata-Staaten in Südamerika, dessen ganze Ostseite an das atlantische Meer stößt, im S. durch den Rio Negro oder Cusu von Patagonien geschieden und im Norden von Entre Rios begrenzt wird. 3600 QM., etwa 230,000 Einw. Der Boden ist meist eben und so niedrig, daß bei den Südwinden der langsame Lauf der Gewässer aufgehalten und sogar zurückgedrängt wird, so daß der Laplatastrom oft um 7' steigt. Andere Gewässer fließen so langsam, daß sie Seen bilden, oder ganz versumpfen. Nur die Ufer des Laplata sind gut angebaut, aber jenseit dieses Strichs sind weite, baumlose Prärien, die trotz der Feuchtigkeit der Luft im Sommer gänzlich austrocknen. Dabei ist der Boden meist mit Salz geschwängert u. viele Seen und Flüsse haben im Sommer an den Ufern Krusten des reinsten Salzes. Auch enthält der Boden viel Salpeter. An Holz fehlt es daher gänzlich und nur in der Umgegend der Hauptstadt ist es gelungen Holzungen anzulegen, die Salzboden vertragen. Ein anderer sehr erheblicher Mangel ist der an gutem Trinkwasser. Das Klima ist sehr angenehm und selbst gesund, obgleich es sehr feucht ist. Die Sommerhitze steigt im Januar meist nur auf 26°, die Winterkälte fällt selten unter 0°, die mittlere Temperatur des Winters ist +8°, des Sommers +17½°. Schnee fällt äußerst selten und die Witterungswechsel sind nicht scharf und häufig. Zudem wird die Sommerwärme durch Gewitter und Seewinde gekühlt. Ostwind bringt Regen, Westwind Trockenheit. Eigen-

thümlich ist der Pampero ein Wind, der mit Blitz und Regen in großer Heftigkeit aus Süden weht und durch die kalte Luft der Anden, die sich in die wärmeren Gegenden ausbreitet, bewirkt wird. Das Land könnte viel produktenreicher sein, wenn die Spanier nicht so bigotisch gewesen wären. Sie erlaubten z. B. die Anpflanzung des Weinstocks, aber nicht die Herstellung von Wein, sie gestatteten nicht die Anpflanzung des Oelbaumes u. s. w. Jetzt baut man Getreide, Tabak, Gemüse, Hanf, Ipekakuanha, Manioc, Steinobst (Pfirsichen ꝛc). Fauna: Cuguar, Jaguar, Marder, Füchse, Ratten, Heuschrecken, Armadille, Tapire, Lamas, zahllose Heerden halbverwilderter Pferde und Rinder, deren Felle und Talg einen bedeutenden Handelsartikel bilden, Strauß u. Emu (amerikanische Strauß), den man zum Reiten benutzt und dessen Eier man ißt, Ibisse, der schwarzhalsige Schwan, Schlangen (giftig und giftlos), Mäuse, Ameisen, Kreuzen, Bienen. Mineralien: Salz, Salpeter, Töpferthon, Kohlen. Die Einwohner sind zum größten Theile Spanier und deren Nachkommen, dann Neger und Mulatten und Indianer, theils civilisirt, theils wild. Die Spanier sind galant, aber der Besuch muß den Männern wenigstens wenig Mühe machen, und betreiben Landwirthschaft, namentlich Viehzucht im Großen, auch Weberei, Fischerei und Handel. Die civilisirten Indianer sind meist Hirten der ungeheuren Heerden, deren manche bis 80,000 Stück Vieh enthalten. Der Unterricht ist noch sehr im Argen, doch ist schon viel geschehen, namentlich die Einfuhr von fremden Büchern freigegeben worden. Der Handel sieht einer besseren Zukunft entgegen. Der Umsatz beträgt jetzt etwa 25 Mill. Thaler. Die Verfassung ist der nordamerikanischen nachgebildet, die Rechtspflege öffentlich, die Presse frei. Flagge weiß mit zwei horizontalen blauen Streifen. Militärmacht besteht blos in Milizen. 2) Hauptstadt des gleichn. Staats, und einer der wichtigsten Handelsplätze in Südamerika, obschon sie rechts am La-Platastrom liegend keinen Hafen hat, herrliche Kathedrale, schönes Stadthaus, der Palast des Präsidenten, das Bankgebäude, das Haus der Kammern, die Münze, das große Hospital. Die Stadt ist gut angelegt, hat gerade und weitläufig vertheilte Straßen und meist schöne u. geräumige Häuser. Die Bewohner zeichnen sich durch ihre republikanische Gesinnung aus. Universität, Akademie, Observatorium, Bibliothek u. a., Sitz der Bundesregierung. Die Ausfuhr besteht in Fellen und Haaren verschiedener Art, Wolle, Hörnern und Talg. 90,000 Einw. 34° 36' 18'' s. Br., 60° 44' 12'' w. L.

Buenos Jardines, austral. Inselgruppe, in der Nähe der Carolinen. Die Einw. Malaien, tätowiren sich.

Buen Retiro, kgl. Lustschloß in Spanien, bei Madrid; große Porzellanfabrik, schöne Gartenanlagen.

Bunsow (Groß- u. Klein-), Dfr. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifenhagen; zus. 240 Einw.

Bunz, Nebenfluß der Aar in der Schweiz, entspringt bei dem Dorfe Bunzen und mund. bei Wildegg.

Bunzen, Pfarrdf. im schw. Kant. Aargau, Bz. Muri, bei Boswell; 440 Ew.

Bünzwangen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen; 420 Einw.

Buer, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 723 Einw. 2) Dorf in Hannover, Osnabrück, Amt Bronenberg, bei Melle; 1072 Einw.

Bürbach, Df. in Preußen, s. **Burbach** 1.

Bürchau, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim; 328 Ew.

Bürchen, Df. im schw. Kant. Wallis, Bz. Raron, 333 Ew.

Bürden, Df. in Meiningen, A. Hildburghausen; 257 Ew.

Bueren, St. in Holland, Prov. Geldern; Schloß, Waisenhaus. 1530 Einw.

Bueröe, Insel an der Westk. Norwegens; 63° 25' n. Br., 26° 8' ö. L.

Büren, 1) kleine St. im schw. Kant. Bern, an der Aar, die überbrückt ist, 1163 Ew. Das Amt gl. N. enthält 8742 Einw., unter denen nur 86 Katholiken. 2) Pfarrdf. im schw. Kant. Luzern, dem Bad Knutwil gegenüber, Bz. Sursee, 1716 Ew. 3) Pfarrdf. im engen Hintergrund eines tiefen Thals des schweizer Kant. Solothurn, 611 Ew. 4) Df. ebend., Kant. Unterwalden, 276 Ew. 5) **Nieder- u. Ober-**, zwei Dfr. ebend., Kant. St. Gallen, Bz. Weil, 1181, 1597 Einw. 6) Kreis in Preußen, Prov. Westphalen, Regierungsbezirk Minden, 13,74 QM. mit 38,586 Einw. Fruchtbarkeit an Getreide, gute Wirthschaftspflege, aber arm an Obst. Ein Zweig des Teutoburger Waldes und des Sauerlandes im Süden, dagegen Haide- und Moorland im Nordosten. Viehzucht, einige Industrie (Leineweberei, Gerberei, Pottaschsiederei, Oelmühlen, Glashütte, Papiermühlen, und Salzgewinnung). In den Handel kommen vornehmlich Getreide und Glas. 7) Kreisstadt ebend., an der Alme; Schloß, sehr schöne Kirche, kathol. Schullehrerseminar, Taubstummenanstalt, Weberei. 1300 Ew. 8) Zwei Dörfer ebend., Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 251 Ew.; **Alten-B.** Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 485 Einw.

Büren zum Hof, Df. im schw. Kant. Bern, Bz. Frauenfeld, 438 E.

Bürg, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm; Schloß über dem Kocher; 236 Ew. 2) Df. ebend., OA. Waiblingen, auf einem hohen Berge, mit einem Wartthurm, 285 Ew. 3) Die gelbe **Bürg**, höchste Kuppe des Hahnenkamms in Baiern, zwischen der Wernitz und Altmühl, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim; 1973 Fuß hoch.

Bürgel, 1) Amt in Sachsen-Weimar; 6190 Einw. 2) St. ebend., Bürger- und Mädchenschule, Obstbau, Töpferwaaren, Gypsbrüche. 1330 Ew. 3) (**B. im Thale, Thalbürgel**) Df. ebend., Amtssitz; 350 E. 4) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Amt Marburg; 400 Ew., zum Theil Mennoniten. 5) Df. im Großh. Hessen, Starkenburg, Ldg. Offenbach; Synagoge, Oel- und Knochenmühle; Begräbnißort der Sophie la Roche. 910 Einw.

Bürgeln, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. und Amt Marburg; 559 Einw. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Waldshut; Baumwollenweberei, ziemliche Armuth. 115 Ew. 3) Df. im Weichbilde der St. Freiburg in der Schweiz; landwirthschaftl. Institut, Wallfahrtsort.

Burgelstein, Berg in Oesterreich, nahe der St. Salzburg, Fundort römischer Alterthümer.

Bürgenberg, Gebirge im schw. Kant. Unterwalden-Nidwalden, bildet eine in den Vierwaldstätter-See hineinragende Halbinsel, die nur durch eine schmale Landenge mit dem Lande zusammenhängt. Vom untersten Fuße bis zum obersten Bergrucken angebaut und bevölkert, zeigt theils Gebüsch allenthalben die üppigste, ja hie und da eine ganz südliche Vegetation.

Bürgenstad, Häusergruppe am Fuße des Bürgenbergs in freundlicher Lage, Buochs gegenüber, am Vierwaldstätter-See, Schauplatz des Sieges der Sieger von Morgarten über die Oesterreicher, 1315 den 17. November.

Bürgeralpel, Berg in Oesterreich, nahe der Grenze Steiermarks, mit der Wallfahrtskirche Maria-Zell und der Höhle Hohlenstein. Ueber den Berg führt die Straße von Wien nach Gratz und auf demselben eröffnet sich die herrlichste Aussicht über die steierischen Alpen, den Oetscher den Erlaf-See.

Bürgerbezirk, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg. Besteht von Braunsberg, 500 Einw.

Bürgerbruch, Gemeine in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 217 Einw. [314 Einw.

Bürgerdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau,

Bürgerfeld, Df. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, 200 Einw.

Bürgersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Bzhpt. Jägerndorf, Pfarrort, Wasser. 400 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, 450 Einw. 3) Df. ebend., Kreis Rastenburg, 200 Einw. [berg, 320 Einw.

Bürgerwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg.

Burglein, 1 Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gelsbrunn, 200 Einw.

Burglen, 1) Pfarrdf. im schweizer Kant. Bern, Bz. Niedau, 1926 Ew. 2) Pfarrdf. ebd., Kanton Uri, Geburtsort Wilhelm Tell's, eine Kapelle hier, erbaut 1522, bezeichnet seine Wohnstatte, dabei steht die Pfarrkirche. 1293 Einw. 3) s. **Bourglillon**. 4) Pfarrdf., ehemals eine Stadt, im schweizer K. Thurgau, Bz. Weinfelden, an der Thur, die überbrückt ist; Schloß. 442 Ew.

Burglin, Schlößchen in Baden, in reizender Lage auf der Insel Reichenau im Bodensee.

Bürglitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Görkau, Weberei, Spinnerei. 960 Einw.

Burgsdorf, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, 260 Einw., Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Schloß. 580 Einw.

Burgstadt, gewöhnl. **Burstadt**, Flck. in Baiern, Unterfranken, Gerichtsbezirk Karlstadt, Amts am Main, Wein- und Obstbau, 800 Einw.

Burgstein-Wrkitein, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitmeritz-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz (ehem. Leitmeritzer Kr.), Schloß, schöner Garten, reiches Hospital, Glas- und Spiegelfabrik, Baumwollenspinnerei, Färberei, in der Nähe der Sandsteinfelsen: Einsiedlerstein, der nur vermittelst einer im Innern ausgehauenen Treppe erstiegen ist. 990 Einw. [249 Einw.

Burgwitz-Bergwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz,

Buron, Df. im schw. Kant. Luzern, Bz. Sursee, 1137 Ew.

Burora, Hfl. in Afrika, Abessinien, an der Seeküste des Arabischen Meerbusens, Bai von Amphila, von dem unabhängigen Volke der Dumhota bewohnt, welches die ganze Küste von Babelmandeb bis Arena inne hat. Sie sind ziemlich wild und stehen unter einem eigenen Häuptling.

Burresheim, Schloß in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, mit den Dörfern St. Johann und Rath, 293 Einw.

Burrig, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 536 E.

Burringen, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Esch; 257 Einw.

Burstadt, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, bei Lorsch, schön gebaut, Wein- und Obstbau. 2040 Einw.

Burstel, Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, Gemeinde Dörfst, 221 Ew.

Burtulschutz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg; 206 Einw.

Bürvenich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 497 Ew.

Büsbach, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; Galmei- u. Bleigruben, Wollmaschinenspinnerei, Kupfer-, Nadelschleif-, Spinn- und Walzmühlen. 1077 Einw.

Buschdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 283 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Saalkreis; 243 Ew.

Buschdorf, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Mersch; 216 Einw.

Buschelsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, 400 E.

Buscherhofe, die, in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 200 Einw. [163 Ew.

Buschfeld mit **Biehl**, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig;

Büschingsinsel, Insel in Australien, Neuholland, in der Carpentariabai, 80 QM., bewaldet, wenig bekannt.

Büschling-Bischof, Hof in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, bei Lausach; Eisenerzgruben für das Lausacher Werk.

Busdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 434 Ew.

Büsingen, Df. in Baden, Seekreis, A. Radolphzell; 608 Einw.

Busk, Bitsk, russ. St. in Asien, Gouv. Tomsk, Festung. 3000 E.

Bussau (Ober- u. Nieder-), 2 lübeckische Dfr., an der Steckenitz, zus. 336 Einw.

Büssentin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 200 Ew.

Bussierach, Pfarrdf. im schw. Kant. Solothurn, am Fuß eines Berges, Bz. Thierstein; 670 Ew.

Büssow, 1) (**Hoben-** und **Nieder-**) 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, zus. 370 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 224 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Schlawe, 228 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 481 Einw.

Bussy, Df. im schw. Kant. Freiburg, Bz. Broye, 237 Ew.

Buste, Dorf in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Stendal, bei Kalbe, 347 Einw.

Büstritza, Fl. in Rußland, Gouv. und Kr. Wjätka; fällt in die Wjätka und ist 23 Ml. lang.

Busum, Flck. in Holstein, im Norderdithmarschen, auf einer gleichn. Insel, und heißt eigentlich **Norddorp**, Hafen, Industrieschule seit 1765, mehrere größere und kleinere Fahrzeuge, Schifffahrt, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei; 805 Einw.

Büßfeld, Df. in Hessen, Oberhessen, Bz. Homberg; Mahl- und Oelmühle; 260 Einw.

Büßleben, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt; 322 Ew.

Büßlingen, Df. in Baden, Seekreis, A. Blumenfeld; 545 Einw.

le Buet, Berg in den sardin. Staaten, SW. vom Mont-Blanc, ein Hauptknoten der westl. Kette der pennin. Alpen, der den Theil Savoyens zwischen der Arve, Rhone und dem Genfer-See bedeckt. Seine Höhe ist zu 9564′ berechnet, und sein Gipfel stets mit Eis bedeckt. Der Berg ist berühmt wegen der herrlichen Aussicht, die von Ebel als die schönste Ansicht der Alpenwelt erklärt wird.

Bütgenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 395 E.

Butlingen, Torf in Hannover, Lüneburg, Amt Scharnebeck, bei Lüneburg, 401 Einw.

Butow, 1) Stadt in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, am gleichn. Fluß, 3443 Ew. 54° 12′ n. Br., 35° 16′ ö. L. 2) **Butow**, Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, 221 Ew. 3) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Wredenhagen; 219 Einw.

Butschweil, Pfarrdorf im schw. Kant. St. Gallen, Bz. Alttoggenburg, in schöner Gegend, an der Thur. 1961 Ew.

Büttelborn, Dt. in Hessen, Starkenburg, Ltg. Großgerau, schöne Kirche. 820 Einw.

Büttelbronn, Dorf in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen; 210 Einw.

Buttelbrunn, Büttelbronn, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Herrschafts-Gericht Pappenheim, bei Dietfurt und Pappenheim; Korbflechterei, Nadelfabrik 440 Ew.

Buttelerbucht, Ort in Holstein, A. Steinburg, 200 Ew.

Buttenberg, Berg im schw. Kant. Bern, A. Buren; bis auf die oberste Spitze mit Kornfeldern, Wiesen und Wäldern bedeckt.

Buttendorf, Df. mit 5 Ortschaften in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 386 Einw.

Buttenhardt, Df. im schw. K. Schaffhausen, Bz. Reath, 200 E.

Buttgen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, 368 Ew.

Buttharb, schöner Marktfl. in Baiern, Unterfranken, Ltg Ochsenfurt, in fruchtb. Gegend, an der Grun, vorzügl. Feldbau u. Gewerbe. 740 E.

Büttikon, Df. im schw. Kant. Aargau, Bz. Bremgarten; 273 Ew.

Buttisholz, Pfarrdf. im schw. Kant. Luzern, Bz. Sursee; 1708 E. Dabei der Engländerhubel, unter dem die von dem Landvolk 1375 Erschlagenen der Schaaren Coucy's liegen.

Buttlosa, Gebirgsstock in den Berner Hochalpen, zwischen dem Kien- und Lauterbrunnerthal, mit vielen hohen Hörnern, deren Zahl vom Thale aus nicht bemessen werden kann.

Buttschelegg, Berg im schw. Kant. Bern, Bz. Seftigen; wegen seiner herrlichen Fernsicht und der vielen Versteinerungen häufig besucht.

Buttstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 880 E.

Büz, Df. im schweizer Kant. Aargau, Bz. Laufenburg, unbenutzte Salzquelle an einem Gypsberge. 210 Ew.

Büzberg, Df. im schw. Kanton Bern, bei Langenthal, Obst- und Viehzucht. 700 Ew.

Bützer, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II.; 250 E.

Bützheim, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr Neuß; 656 E.

Bützow, Stadt in Mecklenburg-Schwerin, am Zusammenfluß der Warnow und Nebel; Papiermühle, Spielkartenfabrik 3894 Ew. Ehemals bestand hier eine Universität. [Oca.

Burgo, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, bei Briviesca, links am

Bufahal, Vgb. in Afrika, Algier, östlich vom Cap Mavora.

Bufalo, Ort in Griechenland, an der Westküste von Negroponte, am Kanal von Egribos.

Buffabo (Riviere aux boeufs), Fluß in Nordamerika, Staat Louisiana, mündet in den Mississippi.

Buffalo, 1) St. im nordamerik. Un.-St. New-York, u. Hauptort der Grafsch. Erie, am Niagara-Fall, und bei der Mündung des Buffalo in den Erie-See, die einen Hafen bildet. Die Stadt ist regelmäßig angelegt, hübsch und liegt auf einem sanften Abhange nach dem Eriesee zu. Sie bildet den großen Stapelplatz für den Binnenhandel des Nordwestens und hat, obgleich so fern von der Meeresküste, ganz und gar das Ansehen eines Seehafens. Und in der That, der Handel, der sich an diesem Platze concentrirt, und jener, der auf den Binnenseen getrieben wird, ist kaum minder belangreich, als z. B. der auf dem ganzen Mittelländischen Meere. Im Hafen haben mehrere hundert Schiffe Raum. 1810: 1508, 20: 2095, 30: 8653, 40: 18,213 und 1850: 40 266 Einw. 42° 53′ n. Br. und 60° 48′ w. L. v. F. 2) Orte in Pennsylvania, Grafsch. Armstrong, 1820: 1597, 40: 1820 Einw., Grafschaft Butler, 1820: 1430, 40: 1820 E.; Grafsch. Perry, 1840: 948 Ew.; (Borough) Grafsch. Perry, 1840: 147 Einw.; Grafsch. Union, 1840: 1348 Einw.; **East-B.**, ebend., 1840: 812 Einw. und **West-B.** ebend., 1920: 2523, 40: 1460 Einw. 3) Ort in Ohio, Grafsch. Guernsey, am Wills River, 1830: 482, 1840: 1020 Einw.

Buffalo-Bayou, Fluß in Texas, Grafsch. Harrisburg, mündet in die Bai von Galveston, ist tief und schiffbar.

Buffaloe, 1) Insel in Hinterindien, an der Ostküste von Anam, Cochinchina, der Stadt Quinhonn gegenüber. 2) s. **Buffalo** 2.

Buffalora, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Pavia, am Teisin und dem Naviglio-Grande, 900′ lange, prächtige Brücke. 1400 E.

Buffalo-See, See im britischen Nordamerika, vom Biberflusse durchströmt.

Buffarik, Ebene in Algier, berühmt durch einen Markt, den die Araber und Kabylen hier alle Montage halten, der auch von Franzosen und Mauren besucht wird. Die Zahl der Marktbesucher steigt oft auf 4—5000. „Schnell werden Zelte aufgeschlagen und die Produkte des Bodens und der Handarbeit ausgestellt, und der Markt dauert von früh 7 bis Mittags 3 Uhr. Dort stehen Heerden von schmutzigem, kleinem, aber großgehörntem Rindvieh von fetten, schönen und feinwolligen Schafen, hier locken die schönsten Orangen, Granaten, Datteln, Melonen, Paradiesäpfel und Gemüse, und große Haufen des schönsten Weizens sind aufgethürmt. Dort bietet eine lange, magere Gestalt von heller Gesichtsfarbe und langem Haar Tabak aus: es ist ein Kabyle von Jenseits der Berge. Im Mittelpunkte des Marktes verkaufen die Mauren gewebte Zeuge, Bänder, Korallenbehänge, Straußfedern, Seide, Rosenöl. Sogar Goldstaub von Timbuktu und den Ufern des Niger soll vorkommen. Nächst den Landesmünzen kursiren spanische Piaster. Besonders zur Ernte gewinnt der Markt besonderes Leben u. Bedeutung und das sich dann darbietende Bild ist eines der buntesten, der unterhaltendsten. Unweit des Brunnens schenkt an einem lodernden Feuer ein Araber Kaffee in Tassen aus, gleich daneben zischen in einer ungeheuren Pfanne Reine runde Kuchen im Fett. Hier mit dem Stock über dem Kopf ein komischer Tänzer, dort eine ganze Gruppe von solchen, welche Liebespaare vorstellt, sich zärtlich nahend und wieder fliehend ꝛc., und den Takt dazu giebt wild und lärmend die von einem einzigen Paukenschlägel geschlagene Trommel, das Geschwirr der maurischen Zither und das ohrzerreißende Gekreisch der Rohrpfeife. Um den zauberischen Rosenschimmer dieses morgenländischen Gemäldes zu erhöhen, hebt sich zwischen den kleinen Pyramidenzelten, den lodernden Feuern und den gekreuzten Beinen umhergruppirter, in weiße Kapernuse gehüllter dunkler Figuren der seltsam gestaltete Thierkoloß des Dromedars und wiehert schnaubend der edle Araberhengst. Und ringsum erblickt das Auge gekrönte Dattelpalmen, Paradiesfeigenbäume, von edlen Früchten schwer, den Nopal mit seinem wunderlichen Blätterhaus, und auf dem Boden den herrlichsten, üppigsten Blumenflor. Ist der Abend gekommen, so sind die Wege von Belida und Koleah mit weißen Gestalten bedeckt, alle beritten auf Maulthieren, Eseln, Pferden und Kameelen, der Mond scheint bei der tiefsten Stille auf die öde Ebene, es ist die von Buffarik, und es dünkt uns, am Tage ein Märchen der Scheherezade durchträumt zu haben."

Bufelo, Nebenfluß des Guariß links, im Taplande.

Buff-Inseln, austral. Inselgruppe von 11 Inseln, im Archipel La Peroute. Die Bewohner sind Malayen.

Buffon, 1) Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Semur, bei Montbard, am Armançon, Hammerwerke. Von diesem Orte erhielt der große Naturkundige Buffon den Grafentitel. 347 Einw. 2) **Cap Lannes**, Vorgebirge der Südküste Neuhollands.

Bufleben, Df. in Sachsen-Gotha, bei Gotha; 464 Einw. Dabei die reiche Saline Ernsthalle, von einem angebohrten großen Steinsalzlager.

Bug, 1) Fluß, entspringt in Galizien, Kr. Zloczow, nimmt die Mullatesch oder Muchawitza und Lewiek auf, und mündet bei Zakroczyn in Polen in die Weichsel. 2) **Bog**, Fluß in Rußland; entspr. in Podolien, nimmt rechts den Ingel, Siniuka, Koltma und andere auf, und mündet in einen Liman des Dniepr, bei Otschakow.

Buga, 1) St. in Neu-Granada, rechts am Cauca, 898 T. über dem Meer, Prov. Popayan; 3° 53′ 21″ n. Br., 58° 42′ 5″ w. L. 2) **Guadalarara de Buga**, St. ebend., rechts am Pazes, in einem schönen Thal; 6000 Einw.

Bugano, Engano, Insel in Ostindien, unfern von Sumatra, mit 10 Meilen Umfang und süßem Wasser. [980 Einw.

Bugarach, Df. in Frankreich, Dep. Aude, bei Limoux, am Salz;

Bugareb, Berg in der algerischen Prov. Constantine, SO. von Constantine.

Bugaront, s. **Budjerone**.

Bugas, russ. Landspitze in Europa, Gouv. Taurien, am Eingange des Kabenskoi Liman, im Gebiet der tschernomorskischen Kosaken, mit Hafen und kleiner Festung. [(incl. Framulka).

Bugay, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 200 Einw.

Bugbrook, Df. in England, Grafsch. Northampton, 953 Einw.

Bugden, Bulden, Flck. in England, Grafsch. Huntingdon, Palast des Bischofs von Lincoln, Wochenmarkt. 1360 Einw.

Bugderah, Fluß in Afrika, Algier, bildet mit dem Nissa zusammen den Buberak.

Bugeat, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Uffel; 825 Einw.

Bugedo, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, bei Vitoria, rechts am Oronccllo.

Buges, Flck. in Spanien, Prov. Guadalarara, bei Guadalarara.

Bugesin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz; Mühle, Säge. 210 Einw.

Bugewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Anklam; 219 E.

Bugey, ehem. Landschaft in Frankr., östl. von der Bresse, zwischen Bourgogne und der Dauphiné, jetzt im Depart. Ain.

Buggafen, die Schweizer Asiens, ein kriegerischer und wanderlustiger Malayenstamm, sie dienen in China und anderen Ländern um Sold.

Buggau, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Budweis (= **Bukkau** 1).

Buggaus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; 399 Einw.

Buggenhofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ltg. Bissingen; Wallfahrtskirche. 140 Einw.

Buggenhout, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Termonde; 3424 E.

Buggenried, Df. in Baden, Seekr., A. Bonndorf, nebst Weigenloch 220 Einw.

Buggensegel, Df. in Baden, Seekreis, A. Salem, 204 Einw.

Buggeral, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Straßburg; 200 Einw.

Buggianese, Df. in Italien, Toskana im Val de Nievole, 3741 E.

Buggiano, St. in Toskana, bei Florenz; 1677 Einw.

Buggias, einst. Insel in den spanischen Philippinen, von Pilipayern und Negern bewohnt; 12 Ml. lang, 5 Ml. breit, gut bewässert, gebirgig, fruchtbar an Reis und reich an Bauholz, Ebenholz, Wachs, Wildpret, Vogelnestern.

Buggingen, Df. in Baden, Oberrheinkreis (Dreisamkreis), Amt Müllheim bei Freiburg; Weinbau. 749 Einw.

Bughat, Sikh-Staat in Hindustan, unter brit. Schutz, Provinz Ghurwal, im Thal Sirmore, zwischen den Flüssen Sutledsch und Dschumna.

Bugia, s. **Budjia**.

Bugio, Flck. in Portugal, Estremadura, Belem gegenüber, an der Tajomündung.

Bugis, Buggisen, ein tapferer, stolzer, außerordentlich thätiger und gewandter Volksstamm auf Celebes, ohne Zweifel das ausgezeichnetste Glied in der Race der Malayen. Wegen allzugroßer Beschränktheit ihrer Urheimath waren sie gezwungen sich weiter auszubreiten und man findet sie daher auf allen Nachbarinseln als Seefahrer und Handelsleute. Dort herrschen sie durch ihre überwiegende Intelligenz, oder durch Reichthum, oder als Priester und Häuptling. Den Europäern feind, welche ihnen, namentlich den Engländer und Holländer, das Monopol des Handels mit europäischen, indischen und chinesischen Waaren auf Borneo zu entreißen suchen, sehen sie auf die übrigen Völker mit Verachtung herab, u. unter ihrem Einflusse steht der ganze ungeheure Archipel von Malakka

bis Neuguinea. Durch ihren Verrath verschwinden so viele europäische Schiffe in der Makassarstraße, oder gehen zu Grunde. Sie handeln mit den unter dem Namen Dajaks bekannten Völkern des innern Landes allerhand Waaren gegen Kampher, Benzoe, Goldstaub, rohe Diamanten, Schildkrotenschalen, Seeblasen u. dergl. ein und kommen dann aus den innersten Winkeln nur ihnen bekannter Baien, wo sie vorerst ihre Schätze sammeln, mit Ladungen von oft 30—60 000 Piaster Werth auf ihren schwachen Fahrzeugen nach Pinang, Singapur, Batavia. Man kann sie in vieler Hinsicht die Phönizier Ostindiens nennen. Sie wohnen in Städten und Dörfern an der Küste. Die Häuser sind auf Pfahlen gebaut, die Hausgeräthe sind von Ebenholz. Sie führen Lanzen, Schwerter, Dolche und vergiftete Pfeile, die sie aus Blaserohren schießen, haben jedoch auch selbstgefertigte Flinten. Hahnengefechte, Würfelspiel, Ballschlagen und Tanz mit Gesang sind ihre Hauptvergnügungen. An Farbe sind sie viel heller als alle anderen Malayen, sind röthlich gelb, wohlgebaut und haben im Gesichte schöne, wurdevolle Züge. Die Frauen besorgen die Feldarbeiten, färben sich die Zähne roth oder schwarz, gehen ganz bekleidet und gelten als unkeusche Seelenbeten. Die Männer tragen Beinkleider mit einem Baumwollenmantel verhüllt, der Oberkörper ist nackt.

Bugk, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 215 Einw.

Buglaso, von den Spaniern nicht besetzte Philippinen-Insel im chines. Meere; 263 QM. groß, von den Europäern noch wenig benutzt.

Buglawton, Stattlich. in England, Grafsch. Chester, 1864 Einw.

Bugna, Abugona, Prov. in Abessinien, klein und bergig, von Tigré, Begember, Amhara und Angot eingeschlossen.

Bugnanco, Nebenfluß der Toja im Königreich Sardinien, fließt durch das

Bugnasco-Thal, und entspringt in den penninischen Alpen.

Bugnanco-Dentro, Flck. in den sardin. Staaten, Div. Novara im gleichn. Thal.

Bugnecourt, Df. in Frankreich, Depart. Vosges, bei Mirecourt, am Macon, eisenhaltige Quelle.

Bugre, Fürstenthum in Japan, Insel Kiusiu, sehr gebirgig, aber reich an allen Früchten jener Zone, so wie an Silber und sehr reinem Zinn.

Bugschoja, österr. Df. in Galizien, Bukowina, am Fluß Moldawa, in welchem viele Eisenwaaren gearbeitet werden.

Bugthorpe, Df. in England, Grafsch. York; 226 Einw.

le Bugue, Flck. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr. und WNW. bei Sarlat, am Zusammenfluß der Vézère mit der Dordogne; Wollzeug- und Wollmützenwirkerei, lebhafter Handel mit Vieh, Wein, Oel und Nüssen; unweit die Grotte Miremont oder Trou de Granville, eine Stalaktitenhöhle, ein Seitenstück zur deutschen Baumannshöhle, 3300' tief.

Bugulalli, holl. Stadt und Festung auf Java, Prov. Samarang, beherrscht das Gebiet zweier tributpflichtigen Sultane. 2661 Einw.

Bugulma, Kreisstadt im europ. Rußland, Gouv. Orenburg am gleichnam. Fluß, Hospital für Verbannte. 4700 Einw. 54° 39' n. Br., 70° 25' ö. L.

Bugur, St. in China, Prov. Turfan, am Khaidu; Viehzucht und Handel mit deren Erzeugnissen. 3000 bucharische Einw.

Buguruslan, St. in Rußland, Gouv. Orenburg, Hauptort eines Kreises, Vieh- und Bienenzucht. Asphaltquellen. 1250 Einw.

Bugwulpur, St. in Hindustan, Hadrauti, r. von dem fl. Parbutt.

Buhairat ál Margi, turk. See in Asien, Eyalet-Damask, 4 Meil. Umfang, hält zu jeder Jahreszeit gleichen Wasserstand.

Buhawulpur, 1) Prov. in Ostindien, Reich Lahore, Landschaft Multan, längs dem Sind, Puschund, Gharra und Khenab; fruchtbar längs den Flüssen, außerdem aber viele wüste Striche. Einwohner: Dschaten, Hindus, Afghanen. Der Khan ist Afghanistan zinspflichtig. 2) Hauptst. gl. N., Sitz des Khans, an der Gharra, ist von Backsteinhäusern erbaut, mit Lehmmauer umgeben, hat Seiden- und Baumwollmanufakturen, Stückgießereien, Uhrenfabriken und 20,000 Einw.

Buhl, 1) Df. in Frankreich, Depart. Bas-Rhin, Arr. Colmar, bei Selz; Kasimirfabr. 600 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Haut-Rhin, bei Guebwiller, Tuchfabriken.

Buhla, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, bei Worbis; 419 Einw.

Buhlbach, Weiler mit Glashütte in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt; merkwürdige Glashütte, in der Nähe die Felsenquelle der weißen Murg; 94 Einw.

Buhlbronn, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Schorndorf; Weinbau. 440 Einw. [323 Einw.

Buhlenberg, Df. in Oldenburg, Birkenfeld; Eisenerz, Steinkohlen.

Buhrau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, 503 Ew.

Buhur, kl. St. in der Türkei, Sandschak Skutari, SO. bei Novibazar.

Buhuting, kleine Insel in Hinterindien, an der Küste der Straße von Malakka, nördl. von der Prinz-Wales-Insel.

Buhwil, Df. im schw. Kant. Thurgau, Distr. Bischofszell, 320 E.

Bui, 1) Fluß im europ. Rußland, Gouv. Perm, mündet in die Kama. 2) Kreisstadt ebd., Gouv. Kostroma, am Zusammenfluß der Viska und Kostroma; Lederarbeiten. 1200 Ew.

Buigen, Yoosjo, Fürstenthum in Japan, Insel Kiusiu; gebirgig und fruchtbar; reich an Arzeneikräutern und Seide, in welcher die Einw. viel weben. Hptst. Kokura.

Buiksloot, Df. in Holland, Nordholland, Amsterdam gegenüber, darum Belustigungsort für die Amsterdamer; 860 Ew.

Buildwas, Df. in England, Grafsch. Salop, schöne eiserne Brücke über den Severn; 275 Einw.

Builien, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 200 Ew.

Builth, Flck. in Wales, Grafsch. Brecon; Salz- und Schwefelquelle.

Buimovsk, Kupfermine im europ. Rußland, Gouv. Perm, bei Osa.

Buinaba, Cap der Westküste Irlands, Grafsch. Mayo, am Eingang der Newport-Bai; 53° 50' n. Br., 12° 10' w. L. v. P.

Buinaki, Flck. im europ. Rußland, Georgien, unweit dem kaspischen Meer, in hügeliger fruchtbarer Gegend.

Buingen, Df. in Holland, Prov. Drenthe.

Buinitschi, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Mohilev, rechts am Dnepr, 2 M. bei Mohilev.

Buinsk, Stadt im europäischen Rußland, NNO. bei der Gouv.-St. Simbirsk, Landrath, Grenzkammer. 1330 Ew. 54° 57' 53" n. Br., 65° 58' 17" ö. L.

Bui Poloni, Insel in Griechenland, nordwestl. von Paros.

Buir, zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden, 171 Ew., Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, bei Düren, 659 Ew.

Buir-Noor, Buyur Noor, großer See im chinesischen Reich, östl. Khalkha-Land, nimmt SO. den Khalkha-Fluß auf, und entsendet im N. den Hurhun, der in den Gulun-See mündet.

Buire le Sec, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arrond. Montreuil, 1095 Einw. [bei La-Capelle, 2221 Einw.

Buironfosse, Dorf in Frankreich, Depart. Aisne, Arr. Vervins,

le Buis, St. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Nion, am Ouvèze, Seidenfabriken, Handel mit Olivenöl, Tuch, Hüten, Holzwaaren. 1800 Einw.

Buisard, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, bei Château Thierry, in der Nähe eine alkal. Mineralquelle.

Buisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 293 Einw.

Buisk große russische Eisenhütte, Gouv. Wiatka, Kr. Urschum.

Buisse, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, 1343 Einw.

Buisson, Dorf in Frankreich, Depart. Haute-Marne, NNO. bei Wassy, Eisenwerke.

Buitenpost, Df. in Holland, Friesland, nordöstl. von Leuwarden.

Buitensluis, St. in Holland, Südholland, an dem Arm der Maas, der den Namen Hollandsdiep führt, 2265 Einw.

Buiten-Zorg, Prov. im nordwestlichen Theil der Insel Java, eine niederländische Besitzung, gebirgig, aber gut bewässert und fruchtbar an Reis, Kaffee und Zucker; 42 QM., 90,000 Ew. Gleichn. Hauptstadt, 500 Fuß über dem Meer, auf einem Berge, in gesunder Lage, im S. von Batavia.

Buitrago, Buytrago, St. in Spanien, Prov. Guadalajara, N. von Madrid, rechts am Lozoja; vorzügliche Wolle. 1076 Einw.

Buittle, Df. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright, 1200 Ew.

Buix, Df. im schweizer Kant. Bern, B. Pruntrut, 453 Ew.

Bujak-Dasch, ein Arm des Balkangb. in der europ. Turkei.

Bujakow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Sägemühle, Glashütte, Kalköfen. 720 Einw.

Bujalance, St. in Spanien, bei Cordova; Collegium, Leder-, Tuch- und Wollzeugmanufaktur. 3916 Ew.

Bujaleuf, Df. in Frankreich, mit Markt, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges, NO. bei Aimoutier; 1936 Einw.

Bujana, Staat in Hindustan, von den Briten abhängig, Prov. Guzerate, mit bevölkerter St. gl. N.

Bujar, Df. in Ungarn, Com. Saros; Sauerbrunnen.

Bujaralos, flck. in Spanien, Aragonien, OSO. bei Saragossa, 1800 Einw.

Bujarron, Gebirgskette in Spanien, Prov. Murcia und Valencia, ist im S. mit der Sierra del Carrache, und im W. mit der Sierra d' Alcaraz verbunden.

Buje, St. in Illyrien, Gouv. und Kr. Triest, 8St. bei Omago, 1350 Ew. 45° 24' 30" n. Br., 31° 19' 12" ö. L.

Bujendorf, Df. im Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, 338 Ew.

Bujesin, s. **Bugesin**.

Bujim, turk. Festung in Bosnien, nördl. bei Ottoka.

Bujuk-Dere (d. h. großes Thal), reizend gelegenes Dorf in der europ. Turkei, nahe bei Constantinopel, am Bosporus, mit den Palästen vieler fremder Gesandten. Hierher flüchten sich die Stände beim Ausbruche der Pest in Constantinopel. [Silistria.

Bujuk-Kainardschi, Flck. in der europ. Türkei, SSO. von

Bujuk-Kamtschik, fl. in der europ. Türkei, entsp. im Balkan und mund. in das schwarze Meer.

Bujuk-Tschekmedjeh, St. in der europ. Turkei, Sdsch. Gallipoli, am Marmara-Meer, westl. von Constantinopel.

Buk, 1) Kr. in Preußen, Prov. und Rgbz. Posen, 16 77 QM., 34 411 Einw. Der Boden ist meist eben, bewässert durch die Obra und deren Nebenflüsse und fruchtbar an Getreide, Hopfen, Tabak, Holz. Die Viehzucht ist nicht bedeutend. 2) St. ebd.; Schuhmacherei, Tuchweberei. 2190 Einw.

Buka, 1) hohe, bewaldete und bewohnte Insel im Salomons-Archipel im großen Ozean, nördl. von der Insel Bougainville, von der sie ein schmaler Kanal trennt. 5° 0' 14" s. Br., 172° 14' 30" ö. L. 2) **Hohen-Buka, -Buko**, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg; 344 Einw.

Bukarest, Bucharest, Bukuresht, Hauptstadt der Wallachei, Residenz des Hospodars und Sitz des griechischen Erzbischofs, mehrerer Konsuln und der höheren Staatsbeamten. Die Stadt liegt in angenehmer Gegend an der Dumbrowitza, die sich durch klares und gutes Wasser auszeichnet, ist schlecht gebaut und gleicht durch ihren Schmutz mehr einem großen Dorfe, als einer Hauptstadt. Die Häuser sind elende Baraken, nur die Metropolitankirche und der erzbischöfliche Palast und einige Privatwohnungen zeichnen sich aus. Die Straßen sind nicht gepflastert, zum Theil mit eichenen Bohlen belegt. Collegium, erzbischöfl. Seminar, Museum, Bibliothek, viele, aber schlecht eingerichtete Hospitäler. Der Fabrikfleiß ist gering, die besseren Handwerke, Uhrmacherei, Goldarbeit ꝛc. sind in den Händen der Ausländer, namentlich Deutscher, dagegen ist der Handel großartig, denn die St. ist der Stapelplatz des ganzen wallachischen Handels. Das Leben ist glanzvoll, denn der Hospodar, die Bojaren, die Konsuln, die Kaufherren ꝛc. machen alle großen Aufwand und die Sucht nach europäischem Luxus bringt viel Geld in Umschwung. Zugleich ist das Leben sehr frivol. Für Hebung des Handels besteht ein Handelsgericht. Friede 1812 den 28. Mai zwischen Russen und Turken, in welchem die Turkei Bessarabien, einen Theil der Moldau ꝛc., zusammen 850 QM., an Rußland abtrat. 80,000 Einw., worunter 14,000 Deutsche.

Bukasowo, Flck. in Rußland, Gouv. und südl. von Moskau.

Bukaszowce, Flck. in Galizien, Kr. Stry, am Dniester; 892 Ew.

Bukatar, Landergebiet in Afrika, westl. von Kong; gänzlich unbekannt.

Bukau, Df. in Oestrr., Mähren, Brünn, ehem. Kr. Iglau; 230 E.

Bukawitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 260 Einw.

Buke, Df. in Preußen Rgbz Minden, Kr. Paderborn, 450 Ew.

Bukha, See im nordwestl. Theil von Tübet.

Bukhara, Bokhara, s. **Buchara, Bucharei**, u. **Bucharen**.

Bukharte, Volksstamm und stehendes Heer in Fez und Marokko.

Bukhtarminsk, Festung im asiatischen Rußland, Gouv. Tomsk, an der Mdg der Bukhtarma in den Irtisch, 800 Ew. 49° 36' 12'' nördl. Br., 101° 13' 13'' ö. L.

Buki, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Kiew, am Gorskol, NNO. bei Uman.

Bukke-Fjord, große Bucht an der norweg. Westküste, nördl. von Stavanger, wodurch die Inseln Hvidingsöe und Rennisöe von Garmbe und Bukken geschieden werden; voll kleiner Inseln.

Bukken, norweg. Insel, NW. am Bukke-Fjord, Stift Christiansand, Amt Stavanger, mit einem Ort.

Bukkur, Bukhu. 1) St. in Hindustan, im Staat Sind, auf einer Insel des Indus, von den Briten abhängig. 2) St. ebend., im Punjab; die Umgegend ist wohl angebaut, Handel. 5000 Ew.

Buko, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Koswig; 290 Ew.

Bukocz, Df. in Ungarn, Neutraer Com.; hier werden viele der wollenen Decken gewebt, welche durch den Hausirhandel weit verbreitet werden.

Bukol, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; 230 Einw.

Bukolowe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 224 E.

Bukovu, turk. St. in der Wallachei, nordöstl. von Bukarescht.

Bukow. 1) **Bukowiec, Bukwitz, Bukowitz**, Dorf in Preußen, Rgbz Posen, Kr Fraustadt, bei Schmiegel, 705 E. 2) Flck. in Oesterr., Böhmen Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow, Kohlenminen. 3) Ort in der europ. Turkei, Wallachei, südöstl. von Polerschty, 3 Kirchen. 4) (**Neu-B.**) St. in Mecklenburg-Schwerin, Bz. Schwerin; 1600 Ew.

Bukowa. 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przezmitz, Mühle, Säge. 300 Einw. 2) Df. ebend., Bzhpt. Przestitz; 334 Einw. 3) Df. ebend, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; Pottaschsiederei, 314 Einw. 4) Df. ebend, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Boskowitz, 609 Einw.

Bukowan, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przezmitz, 436 Einw.

Bukowany. 1) Df in Oesterreich Mähren, Rgbz Olmütz, Kammergut des Erzbischofs von Olmütz, 340 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Brunn, Bzhpt. Gaya; 510 Einw.

Bukowce, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Fraustadt, 715 Ew.

Bukowiec, Df. in Preußen Rgbz. Posen, Kr But, 120 Ew.

Bukowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 260 E.

Bukowin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau, 308 Einw.

Bukowina, 1) Landschaft zwischen den Flüssen Pruth und Dniester, die ehemals zur Moldau gehörte, jetzt aber ein Theil von Galizien und zwar des Kr. Czernowitz ist, wird von den Karpathen durchzogen deshalb fast ganz Gebirgsland, u. ist 189 75 QM. groß mit 1849 287 500 Einw. in 3 Städten, 4 Flck. u. 314 Dörfern. 1774 ward sie den Türken von den Russen entrissen und kam 1777 an Oesterreich. Die Flüsse sind die **Suczawa, Moldawa** und der **Sereth**. Wegen der Karpathen und der vorherrschenden Nordwestwinde, welche zeitige Fröste bringen, ist das Klima sehr rauh, aber nicht ungesund, denn das Land ist frei von endemischen Krankheiten, und Leute von 100- und mehrjährigem Alter ziemlich häufig. Im Suczawathale gedeihen die edelsten Obstfrüchte, Wassermelonen und Wein, in den Gebirgen wegen der langen Winterdauer nur Kartoffeln, Hafer und Gerste. Von Thieren giebt es Bären, Wölfe, Hirsche, Eber, viel Hasen, wildes Geflügel. Am wichtigsten ist der Produktenreichthum des Mineralreichs. Es giebt Kupfer, Blei, Eisen, Silber, Salz, Schwefel, Alabaster, mehrere Mineralquellen. Die Bevölkerung ist seit 1776, wo sie 79,613 Seelen betrug, um mehr als das Dreifache gestiegen, eine Zunahme, wie sie außer den nordam. Freistaaten nirgends mehr vorkommt. Die Einwohner sind Wallachen, Russniaken, Armenier, Ungarn, Deutsche und Lipowaner. Letztere sind altgriechische Dissenters, unter Joseph II. 1783 hierher vom schwarzen Meere gekommen, leben von den übrigen Einwohnern ganz gesondert in 3 Dörfern, sind friedliche, fleißige Menschen, die sich von Obst- und Landbau ernähren, und außer einem thätigen Handelsbetrieb sehr geschickt sind im Kanalbau und in der Entwässerung sumpfiger Gegenden; zus. etwa 11 000 Kopfe. Hauptstadt Czernowitz 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Wartenberg, Bad. 394 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 360 Ew.

Bukowitz. 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Eisenberg, gute Ziegenkäse. 430 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent, 210 Einw. 3) Df. ebend., Kreis Stargard, 320 Einw.

Bukowitza mit **Jnowslona** und **Czupka**, Dorf in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 670 Ew.

Bukownik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, westl. von Pisek; Pottaschsiederei. 340 Einw.

Bukowka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz, 290 Einw.

Bukowno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau, westl. von Kosmanos; 350 Ew.

Bukowsko, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 230 Einw. 2) Df. ebend., Bzhpt. Neubaus; 880 Einw.

Buksale, Ort in Schweden, am Lindelo, in Westerbotten, südöstl. von Björkleln

Buktie, Gebirge in Persien, Prov. Farsistan, zum Theil vulkanisch, mit den Pässen von Kerman und Schiras.

Bukuresd, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hunyad; Gold- und Silbergruben.

Bukusko, Flck. in Galizien, Kr. Sanok, bei Sanok; 1600 Ew.

Bukwitz Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. und Bzhpt Budweis; 460 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz; 450 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; 240 Ew. 4) Df. ebend., Kr. Stargard; 326 Einw.

Bul, Landstrich auf der Nordküste von Celebes.

Bula, kl. Insel im Westen des kaspischen Meers an der Küste von Schirwan.

Bulacau Prov und Stadt der Philippinen-Insel Luçon, mit 19 Orten und 1860 163 917 Einw.; ist fruchtbar an Getreide, Zucker, Pfeffer und Indigo. Der Hauptort ist gleichnamig, und liegt nordwärts von der Nordk. des Meerbusens von Manila, NW. von Manila, 8000 Einw

Bulach. 1) Df. in Baden, Mittelrheink., A. Karlsruhe; dabei das Schloß und die Meierei Sch. denhardt; 6 8 Ew. 2) **Alt-B**, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr, OA. Calw; Bergwerk. 438 Einw. 3) **Neu-B**, kleine St, ebe, auf dem Schwarzwald. Schon seit dem 13. Jahrh. bestehen hier Bergwerke, und deshalb hieß die Stadt auch **Bergstadt**. Der Pfalzgraf und nachherige Kaiser Rudolph hielt sich hier häufig auf. Im Bauernaufstand 1525 ward die Stadt abgebrannt, und die Bergwerke zerstört.

Bulacomba, s. **Bulu-Comba**.

Bulak, 1) Ort in der großen Oase in Afrika, südl. von El-Khargeh, unweit ein altägyptischer Tempel. 2) Stadt in Unter-Aegypten, rechts am Nil, NW. bei Kairo und dessen Hafen; großer Bazar und Waarenniederlagen, Fabriken. 18 000 Ew. 3) Vorgebirge der Westk des kaspischen Meers von Daghestan, nördl. von Derbend.

Bulaknan, St. im Reich u. Prov. Marokko, am Morbeja.

Bulakow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, 222 E.

Bulalak, Flck. in der europ. Türkei, Salonik., südöstlich von Trikala, am Salambria

Bulalakt, NOestlichstes Cap der Philippinen-Insel Zebu, 10° 53' n. Br., 141° 23' ö. L.

Bulama, eine der Bissagos-Inseln, an der Westk. Afrikas, vor der Mdg. des Rio-Grande in Senegambien; fruchtbar und von Biafra bewohnt. 2) Staat und St der Bugg'en auf der Nordküste der Insel Celebes.

Bulanikyöl, See in der Türkei, bei Achlath (s. d.), dessen Wasser, so wie des Abflusses stets trübe und röthlich ist.

Bulaspur, brit. St. in Hindustan, Prov Ghurwal, am Sutledsch

Bulawaddin, turk. St. in Asien, Anadoli, Sdsch. Karahissar, trefflicher Melonenbau. 3000 Ew.

Bulchau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 297 Ew.

Bules, Bz. in Ungarn, Kraffower Gespansch., 12¾ QM.

Bulder-Aae, s. **Aa**.

Buldern, 1) Dorf in Preußen, Rgbz Münster, Kr. Koesfeld, bei Dulmen, 397 Einw 2) Bauerich. ebend. 260 Ew.

Bulderup, Buldorp, Kirchdorf in Schleswig, östl. bei Tondern, an der Schlurnue. [ö. L.

Buldir, östl. Insel im Aleuten-Archipel; 52° 40' n. Br., 193° 47'

Bulebané, Hauptstadt des Reiches Bondu in Afrika, Senegambien, südwestl. von Futa-Toro; mit Mauer umgeben und 2000 Ew.

Bulekomba, holl. St auf der Insel Celebes, Bezirk Bonthain, im Süden der Insel.

Bulford, Df. in England, Grafsch. Wilts; 367 Ew.

Bulg, brit. Insel, an der NWküste von Schottland, Southerland.

Bulgar. 1) s. **Bolgar**. 2) Berg in der asiat. Turkei, Karamanien, Sandschak Konieh; steht mit dem Taurus in Verbindung.

Bulgareni, türk. Ort in der Bulgarei, südöstl. von Nikopoli.

Bulgarien, türkische Landschaft in Europa, im Eyalet Rumili oder Rumelien; 1710 QM. mit 2 bis 4 Mill. Einw.; grenzt im N an die Donau oder die Wallachei und Bessarabien, O. an das schwarze Meer, S. an den Hämus, W. an Serbien. Sie ist in 7 Sandschaks: Widdin, Sofia, Silistria, Rustschuk, Tschirmen oder Sirmen, Kirklarli und Wisa getheilt. Die Flüsse gehen fast alle in die Donau, nur einige in's schwarze Meer. Hauptgebirge der Hämus oder Balkan. Das Klima ist wegen der Gebirge rauher, als es die südl Lage erwarten lassen sollte. Produkte: Wein, Getreide, Flachs, Obst, Wald, Pferde, Rinder Büffel, Schafe, Wachs, Silber, Blei, Eisen, Holz u. Mineralwasser. Die Einw. sind der Hauptmasse nach Bulgaren, welche geistig zusammengeschrumpft sind und nur wenig von dem kriegerischen Blute ihrer Urahnen besitzen, mit Ausnahme der Gebirgsbewohner, welche ihren Muth in Straßenräuberei kund geben. Sie sind im Allgemeinen gastfrei, arbeitsam, treu ihrem Glauben (der griech. Kirche) und lieben Ackerbau und Viehzucht. In militärischer Hinsicht ist das Land sehr wichtig, da es im N. durch die breite Donau, im S. durch den Balkan, über den nur 7 Pässe führen, zur natürlichen Festung des Türkenreichs gemacht worden ist, welche durch die künstlichen Festungen: Widdin, Rustschuk, Silistria u.a.m. noch schwerer anzugreifen ist. [Monastir.

Bulgar Kellige, türkischer Ort in Albanien, nordöstl. von Tolo

Bulgarkoi, turk. Ort in Rumili, Gallipoli, östl. von Keschan

Bulgarü, Df. in Rußland, Gouv. Kasan, Kr. Spask, unterhalb der Mdg der Kama in die Wolga, merkwürdig durch die Ruinen von Bulgar, der ehem. Hptst. des mächtigen Bulgarenreiches.

Bulgenbach, Df. in Baden, Seekreis, A. Bonndorf; 210 Ew.

Bulgneville, Flck in Frankreich, Dep. Vosges, SSO. bei Neufchâteau; Spitzen, Tuch- und Töpferwaaren. 1030 Ew.

Bulgrin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Belgard; 274 Ew.

Bulilupan, das südlichste Vorgebirge der Sulinsel Palawan.

Bulka, Fl. in Oesterreich, entspringt unter dem Mannhartsberge und mündet in die Donau.

Bulkau, Flck. in Oesterreich, Land unter der Enns, Unter-Manhartsbergkr., an der Bulka, SW. bei Rötz; 2600 Ew.

Bulkington, Df. in England, Grfsch. Warwick; Weberei. 1831 E.

Bull, 2 Inseln in Nordamerika an der Küste des Un.-St. Carolina.

Bulla, Insel an der Westküste des kaspischen Meers, südl. von der Halbinsel Apscheron; 40° 0' 45'' n. Br., 67° 22' 30'' ö. L.

Bullarn langer See in Schweden, im Süden der Prov. Göteborg

Bullas, St. in Spanien, Prov. Murcia; 4186 Ew.

Bullau (Waldbullau), Df. im Großh. Hessen, Starkenburg, Ldg. Erbach; 375 Einw.

Bullay, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; Weinbau. 264 Einw.

Bulle, Boll, St. im schw. Kanton Freiburg, 2348 Fuß hoch, von einem Arm der Treme durchflossen. Pfarrkirche mit berühmter Orgel

besuchte Viehmärkte, Tabakfabriken. Niederlage des Käses von Gruyere. 1833 Einw. [220 Ew.

Bullen, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen;

Bullendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Friedland, nahe an der sächsischen Grenze; 1140 Ew.

Bullenheim, Pfarrdorf in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Hohenlandsberg, an der Ilz, bei Uffenheim; 1 Simultankirche, 1 Synagoge, guter Weinbau, Steinbruch. 680 Einw.

Bullenkuhlen, Df. in Holstein, bei Barmstedt, 204 Ew.

Bullenstedt, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Plötzkau, fast 200 Ew.

Bullerborn, 1) Mineralquelle in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Cammin, bei dem Dorfe Hammer, so genannt wegen ihres Geräusches. 2) Periodische Quelle ebd., Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, bei Altenbecken. Sie entspringt mit großem Getöse, verliert sich aber bald wieder unter die Erde.

Bullerith, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Camenz, 262 Ew.

Bulles, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont, an der Breche, Manufaktur und Handel von vorzüglich feiner Leinewand. 1074 Einw.

Bullet, Ort im schw. K. Waadt, Bz. Grandson, 719 Ew.

Bulley, Df. in England, Grafsch. Gloster, 230 Ew.

Bullingen, s. **Bullingen**.

Bullingham (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in England, Grafschaft Hereford, 412 Einw.

Bullit, Grafsch. in Kentucky, 1820: 5831 Ew., davon 4578 Weiße, 8 freie Schwarze, 1245 Sklaven, 1840: 6334 Einw., davon 4996 Weiße, 18 freie Farb., 1320 Sklaven. Hauptort: Shepherdsville.

Bullndorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Pöchlarn, 820 Einw.

Bullock, Grafsch. in Georgia, 1820: 2579 Ew., davon 1878 Weiße, 4 freie Schwarze, 697 Sklaven, 1830: 2587, 1840: 3102 Einw., davon 2147 Weiße, 955 Sklaven. Hauptort: Statesborough.

Bullom, Land an der Küste von Sierra Leona, zu welchem die Bananen- und Pisanginseln gehören. Die Bew. sind Neger.

Bulls-, Babul-, Bubul-Bai, Bucht der Ostk. von Neu-Foundland.

Bullskin, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Fayette, am Youghiogeny: 1820: 1464, 1840: 1275 Einw.

Bullumghur, brit. befestigte St. in Hindustan, Bengalen, Radschputana, südl. von Delhi, schön gebaut, Palast des Raja, viele Tempel.

Bully, 2) Dorf in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Lyon, Marmorbrüche. 1081 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Seine-infer., Arr. Neufchâtel, 1500 Einw.

Bullynaskelligs, Meerb. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry.

Bulmer, 1) Df. in England, Grafsch. Essex, 773 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. York, Nordriding, 983 Ew.

Bulnes, chilenische Niederlassung an der Westküste von Patagonien, die nicht ohne Erfolg zu sein scheint.

Buloia, St. in Afrika, Senegambien, am Rl. gl. N., ungefähr 15 Mil. von der Küste. Der Fluß mündet gegenüber den Bissagos-Inseln, $11\frac{1}{2}^{\circ}$ n. Br.

Bulovan, turk. Flck. in Serbien, NO. bei Kruschevatz rechts an der Morava; besuchte Märkte.

Bulphan, Df. in England, Grafsch. Essex; 279 Ew.

Bulram, St. in Hindustan, Agra, NO. von Agra, unweit des Calli-Nuddi. [napur, rechts am Gassai.

Bulrampur, St. im brit. Hindustan, Bengalen, NW. von Mid-

Bulsaur, St. mit Hafen, im brit. Hindustan, Bombay, Gudjerat, an der Mündung des Orongo in den Golf von Cambay; Baumwollenzeugfabriken, Handel mit Holz, Getreide, Zucker; Hafen.

Bulsun, Erbstaat im nördlichen Hindustan, zwischen Jumna und Sutledsch, 5000 Ew. 31° n. Br., 95° 7 ö. L. [979 E.

Bulszowice, herrsch. Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Przemysl,

Bulti, Bultee, Bultistan, auch Klein-Tubet genannt, s. **Tübet**.

Bulu, St. in Afghanistan, Kandahar.

Bulu-Comba, Stadt auf der Insel Celebes, auf dem Südende der westlichen Südhalbinsel, NO. von Bontbain.

Buluk, Ort in Sibirien, Gouv. Jakutsk, an der Lena.

Bulungham, Insel an der nördl. Küste der nördl. Halbinsel von Celebes.

Bulungbir, Steppenfluß in der Mongolei, am Kukunoor, fließt gegen Süden und mündet in den Tschatdam.

Bulwarra, Stadt im brit. Hindustan, Bombay, Prov. Gudjerat, SO. bei Surate. [Nottingham; 3400 Ew.

Bulwell, Kirchsp. in England, Grafsch. Nottingham, NNW. bei

Bulwick, Df. in England, Grafsch. Northampton; 467 Ew.

Bulwudun, Stadt in der asiat. Türkei, Anadoli, ONÖstlich von Smyrna; Ruinen aus der Römerzeit.

Bumbe, St. in Afrika, Senegambien, Staat Futa-Toro.

Bumbalka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; 332 Einw.

Bumbo, Landschaft in Unter-Guinea, Königreich Benguela; grenzt N. an die Mocorocas, S. an die Mucuanbocas, und wird von einem Gebirge von SO. nach NW. durchschnitten, Mais, Tabak, Bohnen.

Bumi-Agong, St. im südöstl. Theile von Sumatra.

Bumtschk, das einzige Dorf in Beludschistan, Distr. Mekran.

Bumlin, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Roscommon; 8257 Einw.

Bumm, die stärkste Festung in Persien, Kerman, Bz. Nurmanschir; 3 Moscheen, guter Bazar, berühmte Granatäpfel, lebhafter Handel.

Bumneah, Nebenfl. des Ganges, durchfließt Bengalen und mündet westlich von Monghir.

Bumos, Insel im persischen Meerbusen, an der arabischen Küste; 25° 58′ n. Br., 72° 50′ ö. L.

Bumowsk, Bimowsk, Hüttenort in Rußland, Sibirien, Gouv. Perm; mit berühmten Kupferwerken u. 2000 Ew.

Bumpfel, s. **Bonfol**.

Bumpstead Helion, Df. in England, Grafsch. Essex; 906 Ew.

Bumpstead Steeple, Df. in England, Grafsch. Essex, 1212 Ew.

Bun, kleine Insel der Molukken, SO. von Ceram; 4° 54′ s. Br., 129° 50′ ö. L.

Bunabee, brit. St. mit Fort in Hindustan, Bengalen, Ajmeer.

Bunaiser, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Cuttack, fast ganz verfallen.

Bunar Baschi, türk. St. in Asien, Anatoli, am Skamander; an der Stelle des alten Troja (Ilium). [in das Runn.

Bunaß, St. in Hindustan, Prov. Guzerat, mündet bei Khadunur

Bunawe, Df. mit kleinem Hafen in Schottland, Grafsch. Argyle, an der Mündung des Awe in den See Etive, der durch einen Meerarm gebildet wird, Eisenwerke, Lachsfang. [800 Ew.

Bunbury, St. in England, Grafsch. Chester, SO. bei Chester.

Bunchang, St. in Hinterindien, Siam am Maykaungfluß, 1000 F.

Bunchiem, St. ebend.; 5000 Einw.

Buncombe, Grafsch. im nordam. Unions-St. North-Carolina. Darin stehen die drei Kuppen der Blue-Mountains: der Black Mountain, Bald Mountain und der Sugarloaf-Mountain. 1820: 10 512 Ew., davon 9467 Weiße und 1073 Farbige, 1840: 10 081 Ew., davon 8799 Weiße, 87 freie Farbige, 1199 Sklaven.

Buncrana, Flck. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal; schöne Kirche, Seebad; 960 Einw. [1538 Ew.

Bunde, Flck. und Kirchsp. in Hannover, Ostfriesland, A. Weener.

Bundela, Bundelkund, Bandelkand, Distrikt im brit. Hindustan, im SW. der Prov. Allah-Abad, ist seit 1804 Besitz der Engländer und ein von Hügeln durchzogenes Tafelland, bekannt durch seine reichen Diamanten-Minen. Die Berge von Bundelkund sind parallele Ketten, von denen jede ein Tafelland trägt. Obgleich die Berge nie über 2000′ hoch sind, so sind sie doch so schroff, daß das Land ein sehr zerrissenes Ansehen hat. Die Thäler sind sehr fruchtbar, herrliche Waldungen verleihen der Landschaft Abwechslung und selbst die rauhen Felsen bieten mit den sie umrankenden Kletterpflanzen eine gewisse wilde Schönheit. Das Graben nach den Diamanten steht Jedem, selbst den Fremden frei, nur muß es unter Aufsicht der Wächter des Radscha geschehen, welche, von dem Funde in die Kasse desselben fließen. Die Einwohner, Bundelas, sind von der Natur weit weniger begünstigt, als die übrigen Hindus und obgleich sie mit den Europäern weit weniger in Berührung kommen, so ahmen sie doch am liebsten die europäischen Sitten nach, was weiterhin anzuführen ist und ihnen von Seiten der Engländer nur Verachtung zuzieht. Die Häuptlinge, Brahmahverehrer, heißen Radscha's. Sie haben im Laufe der Zeit nur noch ein kleines Gebiet und geringe Einkünfte übrig behalten.

Bundenbach, s. **Buntenbach**.

Bundenthal, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Dahn, an der Lauter, bei Zweibrücken, Eisenwerke. 960 Ew.

Bunderbee, Kirchdorf in Hannover, Ostfriesland, Amt Weener, 229 Einw. Zu dem Kirchspiel gehören **Bunderhoheebe**, 133 Einw., und **Bunderneuland**, 136 Ew.

Bundi, Staat und befest. St. im brit. Hindustan, Adschmir, Radschastan. Das Gebiet des Staats liegt zwischen den Flüssen Bunaß und Tschumbul.

Bundley, Df. in England, Grafsch. Devon, 342 Ew.

Bundoran, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal, am Meere; 299 Einw.

Bundorf, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Landger. Hofheim, am Haßberge, an der Baunach; Schloß, 2 Mühlen, Pottaschsiederei, Holzbau. 480 Einw.

Bundt, Flck. im schw. Kant. St. Gallen, Bz. Toggenburg; Baumwollmanufaktur. 929 Einw.

Bundur, Dondur, St. im türk. Asien, Anatolien, Sandschak Hamid, SO. am gleichn. Salzsee, Gerberei, Lederfärberei.

Bunduran, St. in Beludschistan, Prov. Dschalawan, SO. von Kelat, auf der Straße nach Gundava.

Buner, rauher Landstrich in Afghanistan, Prov. Laghman, vom Barendu bewässert und von Kakers und Jussofzeis bewohnt; Reis, Hirse, Obst, Lebensmittel.

Bungay, St. in England, Grafsch. Suffolk, rechts am Waveney, SW. bei Yarmouth, Strumpfwirkerei. 3734 Ew.

Bungsberg, einer der höchsten Berge in Holstein, 330′ hoch.

Bunicl, Flck. in Spanien, bei Burgos.

Bunir-Kintgana, Matapura, St. im SO. der Insel Borneo, Residence d. Pander Maulin. [Minih.

Bunk, Eisenfabrik in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Lub-

Bunkershill, Hügel im nordam. Un.-St. Massachusetts, unfern Boston; Schlacht zwischen den Amerikanern und Engländern, 17. Juni 1775, der zum Andenken ein 210′ hoher Obelisk errichtet worden ist.

Bunkle, Df. in Schottland, Grafsch. Berwick; 769 Ew.

Bunkwe, Fl. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, verschwindet, nachdem er mehrere Teiche aufgenommen, zwischen Slaur, Ostrow, Neuhof und Wilimowitz in unterirdischen Kalkschlotten, kommt nach einer St. verstärkt wieder zum Vorschein, durchfließt ein groteskes nach ihm benanntes Thal u. mündet in die Zwittawa.

Bunmahon, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Waterford; Seebad, Bergbau. 1771 Einw.

Bunnas, Fl. in Hindustan, entspr. in der Prov. Ajmeer, fließt gegen SW. und münd. in den Busen von Cutsch.

Bunni, Halbinsel in Hindustan, an der Nordseite von Cutsch, von SO. nach NW. gerichtet.

Bunnu, beträchtliche Ebene in Afghanistan, Prov. Afghanistan, vom Kurrum durchflossen, reich an Dörfern und an Produkten jener Zone. [Khubistan.

Bunnur, Landstrich in Beludschistan, im westl. Theile der Prov.

Bunny, Boney, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 360 Ew.

Bunoa, Insel in Ostindien, an der Westküste von Borneo.

Bunol, Stadt in Spanien, Prov. Valencia, W. bei Valencia, Tuchweberei. 2600 Einw.

Bunola, Stadt auf der Insel Majorca, NNO. bei Palma; Oelbau. 3000 Ew.

Bunow, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Przmysl; 1966 Ew.

Bunpur, Wüste im Westen von Beludschistan, Prov. Kohistan, darin eine gleichn. große Stadt, wo die beiden großen Straßen aus NW. von Kerman und NO. von Saravan zusammentreffen, und zwei Straßen südwärts zur Küste, westl. über Gech nach Djask und östl. nach

Gwuttur führen. Die Festung liegt auf einem 300' hohen Felsen und ist sehr fest. 27° 50' n. Br., 78° 52' ö. L.

Bunratty, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Clare, 1320 Ew.

Bunschooten, 1) Flck. in Holland, Prov. Utrecht, am Zuiderzee; Fischerei. 1000 Ew. 2) Flck. ebend., Prov. Nordholland, am Zuiderzee, Fischerei. 800 Einw.

Bunsoh Df. in Holstein, Suderdithmarschen; 234 Ew.

Bunt, Fl. in Beludschistan, Prov. Mekran, Distr. Geh oder Gaih; mündet in das indische Meer.

Buntenbach, Groß-, Pfarrdorf in Baiern, Pfalz, Kant. Homburg 406 Ew., dabei **Klein-**, 326 Ew.

Buntenbock, Dt. in Hannover, Grubenhagen, Bergamt Clausthal; Holzhauerei, Kohlenbrennerei, fast gar kein Ackerbau, aber bedeutende Ziegen- und Rinderzucht. 385 Einw.

Buntingford, St. in England, Grafsch. Hertfort, rechts am Rib; 1093 Einw.

Buntookoo, St. in Afrika, Sudan, südwestl. von Kumassie, Hauptort des Reiches Gaman; gut gebaut. [272 Einw.

Buntowo, Dt. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow,

Buntsch, St. am SWAbhang der Pir-Panjahl-Gebirgskette, NNW von Radjur, in dem Sikh-Staat, Hindustan.

Buntwalla, brit. St. in Hindustan, Madras, Prov. Canara, Handelsplatz, meist von Bramahnen bewohnt. 5000 Einw.

Bunwell Df. in England, Grafsch. Norfolk, 1001 Einw.

Bunwool, Bunwul, Philippinen-Insel bei Mindanão, in der Bucht Illano, 14 QM., 10,000 malayische Bewohner. 7° 14' nördl. Br., 112° 17' ö. L.

Bunzelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Schweidnitz; berühmt durch das hier von Friedrich II. im Jahre 1761 aufgeschlagene Lager. 317 Einw.

Bunzendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, im nördlichen Theile der Bzhpt. Friedland, 279 Einw.

Bunzlau, 1) Kreis in Preußen, Prov. Schlesien, Regierungsbezirk Liegnitz, 19,23 QM., 57,027 Einw. Flüsse: Bober und Queis, der Boden wellenförmige Ebene, sandig, dem Getreidebau nicht zuträglich, desto mehr dem Obst-, Gemüse-, Flachsbau. Viel und guter Wald, wenig Wild, aber gute Bienenzucht. Von Mineralien ist nur der Töpferthon von Belang. Auch die Industrie ist nicht bedeut., höchstens in Töpferwaaren, Weberei und Spinnerei. 2) Kreisstadt ebd., am Bober; Waisen- und Erziehungsanstalt, Schullehrer-Seminar, vorzügliches Töpfergeschirr, Tuch- und Leinweberei. Der Verkehr, namentlich der Garn-, Getreide- und Viehmarkt ist nicht ohne Bedeutung. Der bei der Stadt über den Bober geführte Eisenbahn-Viadukt ist eins der nobelsten Werke der Brückenbaukunst. Denkmal des hier gefallenen Fürsten Kutusow (gest. 1813). Geburtsort der deutschen Dichter Opitz und Tscherning. 6668 Einw. 3) (**Jung-Bunzlau**) St. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Gitschin, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft und Bezirkstrafgerichts, am linken Ufer der Iser, hat an dem Rathhause, einigen Kirchen, dem Schloß (jetzt Kaserne), dem Militärhospital u. dem Posthause sehenswerthe Gebäude. Piaristen-Collegium, Gymnasium, Hauptschule, Fabriken für Kattun, Tuch, Leinwand, Leder, Seife. 5074 Einw. 50° 21' 50'' nördlicher Breite, 32° 34' 12'' östlicher Länge. 4) (**Alt-Bunzlau**) Flck ebend., Rgbz Prag, Bzhpt. Karolinenthal. Brandeis gegenüber an der Elbe, in höchst angenehmer Gegend; Collegiatkirche, Marienkirche mit Wallfahrtsbild, ehem. Jesuitenresidenz, jetzt Cavalleriekaserne, Hospital. 2140 Einw. [der Burre, 523 F.

Buoch, Pfrdf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Marbach, an

Buochs, Pfrdf im schweizer Kanton Unterwalden, Nidwalden, am Abhang des Buochserhorns, wurde 1798 durch die Franzosen niedergebrannt. 1284 Einw.

Buolik, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary, 2660 Einw.

Buonabitacco, Buonabitacolo, St. in Neapel, Principato citer., Bz. Sala; 3120 Einw.

Buonalbergo, St. in Neapel, Principato ult., Bz. Ariano; 3705 E.

Buonas, Schloß im schweizer Kanton Zug, dieser St. gegenüber, am Zugersee, alljährlich im Juni und Juli großer Karpfenfang.

Buona Vista, portug. Insel an der Westküste von Senegambien, Inseln des grünen Vorgebirges, 3 Meil. lang, 3 Meil. breit, niedrig, arm an Wasser, aber reich an Indigo, Baumwolle, Salz, Fischen und Schildkröten; einige Baumwollenweberei.

Buonconvento, Flck. in Toscana, SO. bei Siena, in schöner, aber ungesunder Lage; Getreide- und Weinbau, Seidenzucht. 409 Einw. 43° 8' 33'' n. Br., 29° 9' 7'' ö. L.

Buono, St. in Neapel, Abruzzo cit., Bz. Vasto, 3285 Einw.

Buppertich, Df. in Preupen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 510 E.

Buquira, Berg in Brasilien, im Mantiqueira-Gebirge, zwischen 22 und 23° s. Br.

Bura, turk. St. in Asien, Ejalet Karaman, Sandschak Nikde, an der Straße von Nikde nach Cäsarea; Schloß.

Burabura, Volksstamm in Neuholland.

Buräten, mongolisches Volk, zum Theil noch Nomaden im asiat. Rußland, Gouv Irkutsk, das mit den umwohnenden Russen immer noch wenig verkehrt. Sie sind klein von Wuchs, bartlos, schwächlich und ihre Gesichtsbildung verräth Verwandtschaft mit den Kalmucken. Sie stehen auf sehr niedriger Culturstufe, sind am Körper schmutzig, von Character mißtrauisch, ungefällig, diebisch und sind unter allen Mongolen die einfältigsten und furchtsamsten. Viehzucht treiben sie in großartigem Maaßstabe; in Vieh besteht ihr Reichthum, nach der Viehzahl wird der Brautpreis bestimmt; je mehr Vieh der B. hat, desto mehr Weiber nimmt er. Mancher Burate besitzt 4000 Pferde, 1000 Kameele, 3000 Stück Rinder, 8000 Schafe. Weniger wichtig ist die Industrie, und nur in mit Silber ausgelegten Eisenwaaren besitzen sie einige Geschicklichkeit. Ihre Religion ist der Lamaismus.

Burampur, s. **Burhampur**.

Burang, Inselgruppe in Ostindien, an der Westküste von Borneo.

Burano, Stadt in Oesterr., auf einer Insel in den Lagunen, NO. bei Venedig; Kathedrale, Schiffswerften, große Seilerei, Fischerei. 8000 E.

Buranzo, Flck. in Sardinien, Turin, unfern Vercelli; verzügl. Weinbau. 1800 Einw. [groß und fest.

Burar, brit. St. in Hindustan, Kalkutta, Bahar, am Ganges;

Bura-Tobel, enge Bergschlucht im schweizer Kanton Graubündten, Domleschgerthal, an der Straße von Scharans nach Oberwatz; mit malerischer, aber schauerlicher Brücke. [1300 Einw.

Burazkaja, Ortschaft in Rußland, Land der donischen Kosacken;

Buraut, bedeutender Sauerbrunnen in Oesterreich, Ostgalizien, unfern der Stadt Kalv, Kr. Kolomea.

Burazjun, St. in Persien Prov Fars

Burbach 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg Kr. Siegen; Eisenwerke, Bleibergwerk, Kram- und Viehmarkte. 620 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr Prum 360 E. 3) Df. ebd., Kr. Saarbrücken; 243 E. 4) Burbacher Mühle, Papierfabrik bei Schwalbach, Rgbz. Trier, Kreis Saarlouis 5) Df ebd. Rgbz. u. Kr Cöln; 238 Ew 6) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Gttlingen; 400 Einw.

Burbage, 1) Df in England, Grafsch. Wilts, 1600 Einw. 2) Flck. ebd., Grafsch Leicester, 1780 Einw

Burb Dschalof, Reich in Afrika, Senegambien, mit der St. Hskarlar.

Burbecke, Df in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr Meschede, 280 E

Burbura, Gebirg in Griechenland, Morea, westlich vom Busen von Nauplia.

Burburata, Ort in Südamerika, Venezuela, Prov Coro, Bezirk Sulia, am caraibischen Meere, zwischen Puerto-Cabello und dem Gebirge von Ocumare; treffliche Salzschlemmerei; dabei eine Inselgruppe gl. Namens.

Burch, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Waiblingen, 327 E.

Burchau, f **Burchau**.

Burcht, Gemeinde in Belgien, Ostflandern, bei St. Nicolaus; 900 Einw.

Burckardtroda, Df. in Weimar, A. Eisenach; 269 Einw.

Burcombe, Df. in England, Grafsch. Wilts; 402 Einw.

Burcza, Burczen, Fluß in Siebenbürgen, im Sachsenland, mündet bei Marienburg in die Aluta.

Burdah, britischer Distrikt in Hindustan, Prov. Guzerate, am arab. Meere, Hauptst. Poorbunder. [bei Sanqueza.

Burdaspal, Flck. in Spanien, Navarra, Prov. Pamplona, NO.

Burden, von den Briten abhangige Radschaschaft, Provinz Gundwana, Ostindien. [Druckerei.

Burders-Point, brit. Missionsstation auf Otahaiti, seit 1821 mit

Burdi, brit. St. in Hindustan, Prov. Gundwana.

Burdungen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 330 Einw [2) See ebend.

Burdur, 1) große türk St. in Asien, Anadoli, nördl. von Adalia.

Burdwan, 1) brit. Bezirk in Hindustan, Prov. Bengalen, 211 QM., 1½ Mill. Einw.; fruchtbar an Zucker, Indigo, Baumwolle, Seide, Tabak. 2) St. ebd.; Sitz eines Radscha, starke Baumwollweberei. 35,000 Einw.

Bure, 1) Ort im schweizer Kanton Bern, Bz. Porrentrui; 798 E. 2) St. in Abyssinien, Prov. Damot; Sitz des Statthalters. 3) Flck. in England, Grafsch. Norfolk

Bureau, Grafsch. in Illinois; 1840: 3067 Einw.

Bu-Regreb, Fluß in Afrika, Marokko, entspringt im Atlas und mündet zwischen Sale und Rabat in das Atlant. Meer.

Buretlebo, Name des Flusses Kin-scha-kiang in Tibet, vor seinem Eintritt in China. [9° 6' ö. L.

Burela, Cap der Nordküste Spaniens, Galizien; 43° 36' n Br.,

Burella, Borelli, Flck im Königreich Neapel, Prov Abruzzo cit., rechts am Sangro. [Thiel; 1580 Einw.

Buren, St. in den Niederlanden, Prov. Geldern, WNW. bei

Burenitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leberitz, 261 Einw

Bures, Df. in Frankreich, Depart. Seine-Oise, südlich bei Versailles; Mineralquelle. 490 Einw.

Bures St. Mary, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 1596 Ew.

Burfield, Df. in England, Grafsch. Berks; 1115 Einw.

Burford, St. in England, Grafsch. Oxford; Wolldeckenfabriken und Sattlerarbeiten, Getreidehandel. 1866 Einw.

Burg, 1) Stadt in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, an der Ihle; höhere und niedere Bürgerschule, Erziehungsinstitut für arme Kinder, Hospital, Waisenhaus. Die St. ist ein äußerst wichtiger Manufakturort, namentlich blüht die Tuchmacherei, die jährl. an 2 Mill. Thaler an Werth producirt, außerdem die Zeugdruckerei, Brennerei, Brauerei, Maschinenfabrik, Leder- und Oelfabriken, Mühlwerke. Wichtig ist ferner der Wollhandel, der Hopfen-, Cichorien- und Tabaksbau, so wie die Viehzucht. 1834: 10 839, 37: 11,725, 40: 11,837, 1849: 14,673 Einw. 52° 16' 28'' n Br, 29° 31' 41'' östl. L. 2) Df ebd, Rgbz Merseburg, Saalkreis, 240 Einw 3) Flck. ebend., Rgbz Düsseldorf, Kr. Lennep, an der Mündung des Burgbachs in die Wupper; Manufaktur baumwollener Bettdecken und wollener Pferdedecken, Walke, Stahl- und Eisenfabriken. 1639 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Weinbau. 439 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, 452 Einw 6) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kreis Kottbus, 1160 Einw. 7) Kolonie ebend, 620 Einw. 8) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Weberei. 212 Einw. 9) Ort im schweizer Kanton Aargau, Bz. Kulm, 463 Einw. 10) Ort ebd., Kanton Bern, Bz Laupen, 248 Einw. 11) Gemeinde ebend., Kant. Thurgau, deren Kirche und Pfarrhaus zum Kanton Schaffhausen gehören; mit Eschenz 20,6 Ew. 12) Df im schw Kant. Freiburg, Seebezirk; 216 E. 13) Stadt auf der Südseite der schleswigschen Insel Fehmarn, unweit des mit der Ostsee in Verbindung stehenden Burgsees, der ehemals ein guter Hafen war, jetzt aber verschlammt ist. 54° 26' 11'' n. Br., 28° 51' 42'' ö. L. Ackerbau und bürgerliches Gewerbe, und etwas Getreidehandel; war sonst während des offenen Hafens durch Handel und Schifffahrt wohlhabend; 1835: 1673 Einw. 14) Kirchdorf in Holstein, im Süderdithmarschen; sehr alte Kirche 1129 Einw. 53° 59' 47'' n. Br., 26° 55' 50'' ö. L. 15) Insel im Neustädter-Binnenwasser, zur Stadt Neustadt in Holstein gehörig. 16) **Burk**, Kirchdorf in Baiern, Schwaben, Reg. Ulrsberg, am Haselbach, bei Mindelheim; 304 Einw. 17) Df. ebend., Rdg. Sontbofen; 200 Einw. 18) Df. ebend., Mittelfranken, Landger. Erlangen; 482 Einw. 19) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Freiburg; 512 Einw. 20) Df. ebend., Amt Waldshut; 215 Einw. 21) Df. in Nassau, A. Herborn; Eisen- und Hüttenwerke.

380 Einw. 22) ter Burg, Flck in den Niederlanden, Prov. Geldern, an der alten Yssel; Schloß. 1050 Einw.

Burgalben, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Waldfischbach, bei Zweibrücken; 386 Einw.

Burgas, St. in der europ. Turkei, Rumelien, am gleichnam. gen Busen des schwarzen Meers, Hafen, Fischerei. 5000 Einw. 42° 29' 36" n. Br., 45° 11' 25" ö. L.

Burgate, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 369 Einw.

Burgau, 1) Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, an der Lafnitz; Baumwollenspinnerei, Viehzucht. 638 Einw. 74° 9' 52" n. Br., 33° 44' ö. L. 2) Df. in Sachsen-Weimar, SO. von Jena, an der Saale; 227 Einw. 3) Landgericht in Baiern, Schwaben, umfaßt 4 QM. mit 13 400 Einw. 4) Stadt ebend.; Amtssitz, Schloß, Hospital, Gerberei, Leinweberei. 2063 Einw. 48° 25' 55" n. Br., 29° 1' 16" ö. L.

Burgberg, 1) Pfarrdorf in Baiern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, bei Immenstadt, am Fuß des Grunten; 685 Einw. 2) Df. in Baden, Seekreis, Amt Villingen; 279 Einw. 3) Pfarrdorf in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Heidenheim, an der Lone; Scheerenschleiferei, Stellmacherei, Korb- u. Drathflechterei; mit Burg und Schloß gl. N. 1008 E. 4) Berg im österr. Schlesien, bei Jägerndorf, wichtig als Standort für Botaniker und als schöner Fernsichtspunkt. 5) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, 280 Einw.

Burgbernheim, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, am Abhang des Kappelbergs, Schloß, lebhafter Leinhandel, bedeut. Gerberei, Gypsbruch, unweit im Walde ein Wildbad. 1479 Einw.

Burgbracht, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Büdingen; 267 Ew.

Burgbreitbach, s. **Burgpreppach**.

Burgbrohl, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; Schloß, Weinbau, Luftsteinbrüche, mehrere Sauerbrunnen und eine Gasquelle. 350 Einw.

Burgdorf, 1) Amt in Hannover, Lüneburg, 4 QM., 3600 Einw. Boden leicht, sandig, eben, stellenweise waldig und moorig, Torf, Viehzucht. 2) St. ebd., an der Aue, regelmäßig gebaut, Schloß, Branntweinbrennerei, Lederfabrik, Handel. 2250 E. 3) Df. ebd., Hildesheim, A. Woltingerode, 600 E. 4) Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, 420 Einw. 5) Amt im schweizer Kanton Bern, am Ausgang des Emmenthales, mit 24,070 Einw., darunter nur 103 Katholiken u. 23 Juden. 6) St. ebd., Schloß, in welchem Pestalozzi seine pädagogische Laufbahn eröffnete, Stadthaus, Bibliothek, Waffenhaus, Weberei, Ackerbau und Viehzucht. 3636 Einw. Der Ort liegt 1798' über dem Meere.

Burgebrach, 1) Landger. in Baiern, Oberfranken, 3 QM., 11 450 E. 2) Flck. ebend., an der Mittelebrach, Brauerei, Schaf- und Pferdezucht, Hopfen- und Getreidebau, Getreidehandel. 784 Einw.

Burgeis, Flck. in Oesterreich, Tyrol, an der Etsch, nordwestl. von Glurns. [268 Einw.

Burgellern, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, Schloß.

Burgen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; Weinbau, Schleifsteinbruch, Holzhandel. 850 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Weinbau. 530 Einw.

Burgeo, englische Insel, südlich bei Neu-Foundland, im St. Lorenz-Golf.

Burgeran, Df. im schw. Kant. St. Gallen, Bz. Sargans, am Rhein; Ackerbau, Viehzucht, Schifffahrt, Fischerei. 288 Einw.

Burger-Kauper, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kottbus, bei Lubbenau; 791 Einw.

Burgerroth, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Röttingen; Flachsbau. 200 Einw.

Burgersdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Gzbzt. Trautenau; 249 Einw.

Burgess, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary, 2187 Ew.

Burgfarrnbach, Burgfahrnbach, Oberfarrnbach, Pfarrdorf in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, am Farrnbach, berühmte Bierbrauerei, die eine Mineralquelle benutzt, Tabakfabr., Drahtzieherei, Metallknopffabriken, Tabak- und Hopfenbau; Sandsteinbruch; Schloß. 1179 Einw. [Schleiden.

Burgfei, Burgfay, Schmelzhütte in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr.

Burgfeld, bambergischer Beamt, Pariermuffe. 1462 Einw.

Burgfelden, sehr hoch liegendes Dorf in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, auf dem Heuberge, 2830' hoch gelegen, 209 E.

Burgforde, Df. in Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Westerstede; 258 Einw.

Burggaillenreuth, Großgaillenreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt; Schloß, merkwürdig als ehemaliger Wohnsitz des berüchtigten Eppelein von Gailingen (1325), unweit die berühmte Zoolithenhöhle. S. **Gaillenreuth und Muggendorf**.

Burggemünden, Flck. im Großherzogthum Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld, mit Schloß auf hohem Felsen; 373 Einw.

Burggräfenrode, Df. im Großh. Hessen, Rheinhessen, Bezirk Bilbel; 502 Einw.

Burggriesbach, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Weißenburg, rechts an der Sulz; 2 Branntweinbrennereien. 276 Einw.

Burggrub, 1) Kirchdorf in Baiern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt bei Bamberg und Forchheim, an der Leinleiter, Schloß. 168 Ew. 2) Pfrdf. ebend., Gericht Mitwitz, bei Kronach, 280 Einw. 3) **Grub**, Df. ebend., Oberpfalz, Ldg. Neustadt an der Waldnab, an der Fichtelberger Nab; Glaspolirer, Bierbrauerei. 146 Einw.

Burggrumbach, Grumbach, Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Würzburg; Schloß, Feldbau, Gypsbereitung. 436 Einw.

Burgh, 1) Df. in England, Grafsch. Suffolk, 206 Einw. 2) Cap der Nordküste Schottlands, Grafsch. Elgin, an der Murray-Bucht.

Burghagel, Pfarrdorf in Baiern, Schwaben, Ldg. Lauingen, rechts an der Egge; 363 Einw. [hausen; 240 Einw.

Burghagen, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen;

Burghaig, Df. in Baiern, Ldg. Calmbach am weißen Main; Getreide-, Futter-, Obst- und etwas Weinbau. 300 Einw.

Burghammer, Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Hoyerswerda; 65 Einw.

Burgh-Apton, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 564 Einw.

Burgharen, Ort in Holland, Prov. Geldern; 1400 Einw.

Burghaslach, Flck. und Gerichtsort in Baiern, Mittelfranken, im Hajathal, Schloß, Synagoge, Bierbrauerei. 870 Einw.

Burghasunger, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 426 Einw. [1343 E.

Burghaun, Flck. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hunfeld, am Haun.

Burghausen, 1) Landgericht in Baiern, Rgbz. Oberbaiern, 3 QM., 12,400 Einw. 2) St. ebend., links an der Salzach, bei Alt-Oetting; Landgerichtsort, Salz-Oberamtei, Bierbrauerei, Seifensiederei, Weißgerberei, Lachsfischerei, Pulvermühle, Glockengießerei, Hopfenbau, Salz- und Lederhandel, das alte Schloß ist jetzt Gefängniß. 2248 Einw. 48° 9' 29" n. Br., 30° 29' 49" ö. L. 3) Kirchdorf ebend., Unterfranken, Ldg. Marktheidenfeld, 704 Einw. 4) Df. ebend. Ldg. Arnstein; Weinbau. 263 Einw. 5) Df. in Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, städtische Gewerbe. 197 Einw.

Burgh-Castle, Df. in England, Grafsch. Suffolk, Alterthümer. 327 Einw.

Burghclere, Df. in England, Grafsch. Hants, 845 Einw.

Burgheim, 1) St. in Baden, Mittelpunkt, A. Lahr, am Kaiserstuhl; 745 Einw. 2) **Burkheim**, Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg, an der Ach, in fruchtbarer und wiesenreicher Gegend; 1000 Einw.

Burghessler, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Oberamtmannswohnungen. 222 Einw.

Burgh Head, Df. in Schottland, Grafsch. Elgin, Hafen. 829 E.

Burghill, Df. in England, Grafsch. Hereford, 863 Einw.

Burgh in the Marsh, Flck. in England, Grafsch. Lincoln, schöne Kirche, Monument, Vieh- und Schafzucht. 1093 Einw.

Burgh-Nattisball, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 230 Ew.

Burghofen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Eschwege, 291 Einw.

Burghelz, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain, 260 Ew.

Burghelzhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 231 Einw.

Burgh on the Sands, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 1003 Einw.

Burghorn, St. in Holland, Prov. Nordholland, 1885 Einw.

Burgh St Mary, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 312 Ew.

Burgh St Peter, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 314 Einw.

Burghwallis, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 245 Einw.

Burgio, kleine Stadt auf Sicilien, Prov. Girgenti.

Burgisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekreis Mansfeld, 200 Einw.

Burgistein, Df. im schweizer Kanton Bern, Bz. Seftigen; Schloß, 2540' über dem Meere, mit prächtiger Aussicht. 1069 Einw.

Burgjoß, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Orb, bei Salmünster; 246 Einw.

Burgk, 1) Schloß und Amt in Reuß-Schleiz, an der Saale, wichtiges Eisenwerk Burgkhammer. 2) Df. in Sachsen, Krs. und Amt Dresden, SW. bei Dresden; höhere Bürgerschule, 2 Dampfmaschinen, Gasbereitungsanstalt, Steinkohlenbergwerk, Koaksofen. 1012 Einw.

Burgkunstadt, St. Stadt in Baiern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, an der Mündung des Weißmains in den Main, Schloß, Synagoge; Schweinezucht, Hopfenbau. 1360 Einw.

Burglauer, Pfarrdorf in Baiern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, an der Lauer; Schloß, 3 Mühlen, Weinbau. 670 Einw.

Burglengenfeld, 1) Landgericht in Baiern, Oberpfalz, 14½ QM., 21,600 Einw. 2) St. ebend., an der Naab, Vergnügen, Hospital, beträchtl. Bierbrauerei u. Lederfabrikation, Kalksteinbrüche. 1490 E.

Burgliebenau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Merseburg; 223 Einw.

Burglinster, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 361 Einw. [200 Einw.

Burgmannshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wemding;

Burgos, 1) Flck. in Spanien, Granada, Prov. Malaga. 2) Flck. ebend., Alava, Prov. Vitoria, bei Vitoria. 3) Holland. Stadt in Südamerika, Surinam; Plantagenwirthschaft. 3000 Einw.

Burgoberbach, Pfarrdorf in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden; Schloßruine. 310 Einw. [1200 Einw.

Burgo de Osma, St. in Spanien, Prov. Soria; Bischofsitz.

Burgörner, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Mansfeld, bei Hettstädt, Kupferhütte, Alabaster- und Gypsbrüche. 370 Einw.

Burgone, Flck. in Sardinien, Prov. Susa; Weinbau. 1600 Ew.

Burgos, 1) Prov. in Spanien, Königreich Alt-Castilien; 1843: 224,400, 1849: 234,022 Ew.; fließ in ihrem ehemaligen großen Umfang im N. an den Ozean, aber die 1822 gebildete Provinz grenzt im N. an die Prov. Santander; O. an Bilbao, Vitoria und Logroño; S. an Segovia, W. an Valladolid und Palencia. Das cantabrische Gebirge, das der alten Prov. Burgos angehörte, scheidet die jetzige von der Prov. Santander, einem Theil der ehem. Prov. Burgos. Die Sierra de Oca streicht von NW. nach SO.; die Sierra de S. Milan und S. Lorenzo ziehen auf der Ostgrenze. Die bedeutendsten Flüsse sind: Ebro, Duero, Pisuerga, Arlanzon und Arlanza. Die alte Prov. umfaßte 361,13 QM. und hat in diesem Umfange mit den Prov. Santander und Logroño zusammen (1849) 609 581 Einw. Das Klima ist gemäßigt, die Prov. sind hager, haben sprechende Gesichtszüge, treiben Ackerbau u. namentlich Viehzucht, bauen auch Wein und Oel, aber wenig Industrie, nur die Gerberei von Belang. 2) Hauptstadt von Alt-Castilien und der gleichn. Prov., rechts am Arlanzon, Erzbischofsitz, Kathedrale u. andere Kirchen, Collegium, Seminar, chirurgische Schule, Kunstschule, Handelshaus, Hospitäler, Armenhäuser, Tuch- und Wollstrumpfweberei und Wollhandel. Geburtsort des Nationalhelden Cid, des Feldherrn Gonzalez und des Malers Matteo Carezo; (1843) 14,790 Einw. 42° 20' 28" n. Br., 14° 26' 29" ö. L.

Burgpreppach, Burgbreitbach, Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, rechts an der Baunach, bei Haßfurt; 590 Einw.

Burgrhein, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Haag; 200 Einw.

Burgrieden, Pfarrdorf in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Biberach, an der Roth; 503 Einw.

Burgsalach, Pfarrdorf in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Greding, bei Weißenburg; Gerstenbau, Mangel an Trinkwasser. 446 Einw.

Burg-Scheidungen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Querfurt; Residenz der alten thüringer Könige. 261 Einw.

Burg-Schlitz, Schloß in Mecklenburg-Schwerin, unweit dem Malchiner-See, im Herzogthum Güstrow. Denkmal des Fürsten Blücher aus Granit, 40' hoch.

Burg Schwalbach, Df. in Nassau, bei Diez am Süll, Hammerwerk, 160 Einw.

Burgsinn, Flck. in Baiern Unterfranken, Ldg. Gemünden an der Aura, bei Hammelburg Simultankirche, Holzhandel. 1330 Einw.

Burgsolms, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 308 Einw.

Burgstadt, St. in Sachsen, fürstl. Schönburg Herrschaft, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, bei Penig, Woll-, Baumwoll- und Leinenweberei, viele Schuhmacher und Strumpfwirker. 1817 2719, 1840: 2993, 1849 3609 Einw.

Burgstädtel, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna starker Obstbau, Kalkbrüche. 102 Einw.

Burgstall, 1) Flck. in Oesterreich, Land unter der Enns, Ober-Wienerwaldkreis, Sicherstahr Glashütte, Branntweinbrennerei. 2) Pfarrdorf in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstadt, 823 Einw. 3) Pfarrdorf in Würtemberg, Neckarkreis, OA Marbach, an der Murr, 823 Einw. [1456 Einw.

Burgstemmen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Poppenburg,

Burgthann, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, an der Schwarzach, bei Feucht; Papiermühlen, Bandmanufaktur, Eisenstein und Versteinerungen auf dem Dudberge. 318 Einw.

Burgtonna, Df. in Coburg-Gotha, bei Gotha, Versteinerungen von Elephanten-, Nashorn- u. a. Knochen. 640 Einw.

Burgtreswitz, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hohenstraus; Schloß. 200 Einw.

Burguete, Flck. in Spanien, Navarra, Provinz Pampluna. Hier ist der berühmte Roland 778.

Burguffeln, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar; 480 E.

Burguillos, Flck. in Spanien, Estremadura, südl. von Badajoz; 4030 Einw.

Burgwald, großer Wald in Kurhessen, Prov. Oberhessen. Auf dem Christenberge desselben soll die älteste Kirche in Deutschland gegründet worden sein. [237 Einw.

Burgwalde Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt,

Burgwaldniel, Flck. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; Leinenzeug- und Tischzeugweberei. 1100 Einw.

Burgwallbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim; Schloß. 226 Einw.

Burgwedel, 1) Amt in Hannover, Lüneburg; 6600 Einw. Boden völlig eben, große Terrassen bedeutender Ackerbau, Vieh- und Schafzucht. 2) Groß-, Dorf und Amtssitz ebend. bei Hannover, 1181 Einw. 3) Klein-, Df. ebend., Flachsbau, Garnspinnerei, Federviehzucht. 380 Einw.

Burgweiler, Df. in Baden, Seekreis, Amt Heiligenberg; Feld-, Wiesen-, Hanfbau. 413 Einw.

Burgweinting, **Weinting**, Pfarrdorf in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, bei Regensburg, 240 Einw.

Burgwenden, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, 268 Einw.

Burgwerben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; Weinbau, Lerchenfang; auf dem Kirchhofe das Grab des unglücklichen Dichters Heydenreich; 280 Einw.

Burgwiese, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Herrschaft Geppersdorf, 270 Einw.

Burgwindheim, Pfarrdorf in Baiern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, an der Wittelebrach, Schloß, Industriegarten, Mahl- u. Schneidemühlen. 350 Einw. [200 Einw.

Burgwitz Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß.

Burhafe, Df. in Hannover, Aurich, A. Wittmund; 200 Einw.

Burham, Df. in England, Grafsch. Kent; 380 Einw.

Burhampur, **Burampur**, St. in Hindustan, Holkar-Staat, Prov. Khandeysch, rechts am Tapty, in einem fruchtbaren Thal; 21° 19' n. Br., 93° 58' ö. L.

Burhamputer, s. **Brahmaputra**.

Burhana, brit. St. in Ostindien, Allahabad, nordöstl. von Delhi.

Burhave, Pfarrdorf, Kreisort und Amt in Oldenburg, an der Weser, unweit der Nordsee; 233 Einw. Kirchspiel 1282 Einw. 53° 34' 42'' n. Br., 6° 1' 33'' ö. L.

Buriano, Df. in Toscana, Prov. Pisa, SSO. bei Massa, nördl. am See Castiglione oder Buriano.

Buriás, beträchtl. Philippineninsel, südl. von Luçon; fruchtbar, und von Riffen und Klippen umgeben, 15 QM., von Seeräubern bewohnt. 13° n. Br., 141° ö. L.

Buriasco, Df. in den sardin. Staaten, Turin, östlich bei Pignerol, links an der Lemma. [bei Saintes; 1541 Einw.

Burie, Tf. in Frankreich, Depart. Charente-inf., Arr. und ost.

Buriehol, brit., erst 1801 angelegte St. in Hindustan, Hauptstadt des Distrikts Backerjunge, auf einer Gangesinsel; Schiffahrt, Fischfang, Handel.

Buritica, St. in Neu-Granada, Prov. Antioquia, NNW. von [Sta Fe de Antioquia; 1100 Einw.

Burkton, Df. in England, Grafsch. Hants; 993 Einw.

Burjalof, s. **Burk Dschalof**

Burjasot, Flck. in Spanien, Prov. und nahe der St. Valencia; zahlreiche Landhäuser, unterirdische Kornmagazine; 1500 Einw.

Burjeo, Fort in Tubet, am Lt, an der Grenze von Ghurwal.

Burk, 1) Kirchdorf in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, an der Regnitz; 466 Einw. 2) Pfarrdorf ebend., Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, bei Ansbach; 960 Einw.

Burka, **Naraque**, St. in Arabien, Ostküste der Landschaft Oman; Sitz des Imam von Maskate; Fischfang. 23° 48' n. Br.

Burkal, **Buhrkarl**, Kirchdorf in Schleswig, zwischen der Schlürau und Geilau, A. Tondern.

Burkardroth, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen; Mahl- und Oelmühlen, starke Gänsezucht. 643 Einw.

Burkartshain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen; Rübenzuckerfabrik. 599 Einw.

Burkasch, Zigeunerkaste in der europ. Türkei, lebt ohne Zelte meist in Wäldern im Zustande einer fast viehischen Uncultur.

Burkau, 1) Kd. in Sachsen, Krd. und Amt Bautzen; 1837: 1413, 1840. 1448, 1849. 1501 Einw. 2) Tf. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß. 231 Einw.

Burke, 1) Grafsch. in Georgia; 1820: 11 577 Einw., davon 5671 Weiße, 81 freie Schwarze, 5820 Sklaven, 1830: 11 833, 1840: 13,176 Einw., davon 4609 Weiße, 159 freie Farbige, 8408 Sklaven. Hauptort Waynesborough. 2) St. in Vermont, Grafschaft Caledonia. 1820 159 1840 997 Einw. 3) Grafschaft in North-Carolina. 1820 13 411 Einw., davon 11 419 Weiße, 1992 Farbige, 1830: 17 727, 1840 15 799 Einw., davon 12,319 Weiße, 264 freie Farbige, 3216 Sklaven. Hauptort: **Morgantown**.

Burken, 1) **Burggen**, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Füssen, bei Schongau, links am Lech; 592 Einw. 2) S. **Osterburken**.

Burkersdorf, 1) Flck. in Oesterreich, Land unter der Enns, Unter-Wienerwaldkreis, an der Wien, westlich von Wien, Baumwollspinnerei. 2) Kd. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Frauenstein, RW. bei Frauenstein; 1849 1123, 1840 1118 Einw. Der nahe Burgberg ist 1880' über dem Meer. 3) **Langburkersdorf**, **Nieder-** und **Ober-B.**, Flck. in Sachsen, Krd. Dresden Amt Hohnstein, bei Neustadt, 1840 1188, 1849 1282 E. Der nahe Butterberg 1473, und der nahe Rauvenberg 1461' über dem Meer. 4) Df. ebend., Krd. Bautzen A. Lohau, 605 Einw. 5) Df. ebend., Krd. Leipzig, A. Rochlitz, 733 Einw. 6) **Burkersdorf**, Pfarrdorf in Baiern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, bei Zettlitz, 260 E. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; vormal Brauerei. Siegreiches Gefecht Friedrichs II. gegen die Oesterreicher, 1762 den 21. Juli. 267 E. 8) Tf. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, 220 Einw.

Burkersreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Münchberg; 470 Einw.

Burkesville, Hauptort der Grafschaft Cumberland in Kentucky; 1820 106, 1840: 1540 Einw.

Burkhards, 1) Df. im Großh. Hessen Rheinhessen, Bz. Schotten; 710 Einw. 2) (**Burkhardsfelden**) Df. ebend., Bz. Gießen, 625 Einw.

Burkhardsried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hohenstraus; Schloß. 200 Einw.

Burkhardtsdorf, Flck. in Sachsen mit Markt, Krd. Dresden Amt Chemnitz; Strumpf-, Kattun-, Leinwandfabrikation, Sägemühlen. 1837 2027, 1840: 2131, 1849: 2353 Einw.

Burkhardtsgrun, 1) Tf. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Voigtsberg; Oyale; 132 Einw. 2) Df. ebend., Krd. Zwickau, A. Eibenstock; 352 Einw.

Burkhardtswalde, Pfarrdorf in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Meißen, OSO. von Meißen und WNW. von Wilsdruff; mit Markt; 223 Einw.

Burkhartshain, Df. in Sachsen, s. **Burkartshain**.

Burkheim, s. **Burgheim**.

Burkholz Anhöhe in Würtemberg, zwischen Cannstadt und Stuttgart, mit prachtvoller Aussicht.

Burkweiler, s. **Burgweiler**.

Burladingen, preuß. Flck. in Hohenzollern, Hechingen, 1350 Einw.

Burlafingen, Pfarrdorf in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg, an der Donau; 277 Einw.

Burlats, Flck. in Frankreich, Depart. Tarn, Arr. und OSO. de Castres, am Aout; Papiermühlen. 1490 Einw.

Burlescombe, Df. in England, Grafsch. Devon; 258 Einw.

Burlewagen, Tf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA Crailsheim, 210 Einw.

Burley, 1) Df. in England, Grafsch. Rutland; 252 Einw. 2) Flck. ebd., Grafsch. York, Northriding, Baumwollmanufaktur. 1773 E.

Burlingham, 3 Dfr. in England, Grafsch. Norfolk; zusammen 403 Einw.

Burlington 1) Grafsch. in New-Jersey, 1810 21 979, 1820 28,822, 1830: 31,066, 1840: 32,831 Einw. 2) Hauptort ebend., in der gleichn. Grafsch., auf einer Insel im Delaware zum Theil, und auf dem Festlande, Hafen, Handel. 1820 2760, 1840: 3334 Einw. 40° 3 10'' n. Br., 55° 45 32'' w. L. 3) Ort in Vermont, Hauptort der Grafsch. Chittenden, auf der Ostseite des Champlain-Sees, mit einem Hafen; Universität, 1791 gegründet, mit 6 Lehrern, 257 Alumnen, 109 Studirenden und Bibliothek mit 12 000 Bdn.; 1840: 4271, 1850: 5212 Einw. 44° 27' n. Br., 55° 21' 38'' w. L. 4) Ort in Maine, Grafschaft Penobscot, 1840 350 Einw. 5) Ort in Massachusetts Grafsch. Middlesex; 1820: 508, 1840: 810 Einw. 6) Ort in Connecticut, Grafschaft Hartford, 1820 1360, 1840 1201 Einw. 7) Ort in New York Grafsch. Otsego; 1820: 2457, 1840: 2154 Einw. 8) Ort in Ohio, Grafschaft Belmont, am Ohio. 9) Hauptort der Grafsch. Lawrence in Ohio, am Ohio; 1820: 140 Einw. 10) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Bradford; 1840: 1116 Einw. [Bist; liefert Salz.

Burlinskoe, See in Rußland, Sibirien, Gouv. Tomsk, Kr. 6

Burlo, Tf. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, 240 Einw.

Burlos, Lagune in Nieder-Aegypten, am Nil; 9 Meilen lang, 4 Meilen breit, durch eine Oeffnung mit dem Mittelmeere in Verbindung, nicht sehr tief, darum wenig schiffbar.

Burmeringen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 360 Einw.

Burnabat, turk. St. in Asien, Anadoli, unfern Smyrna; kleiner Hafen, Baumwollenhandel.

Burnage, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 459 Einw.

Burnamolo, See in Rußland, nahe dem schwarzen Meere, District Akkerman.

Burnaw, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle; Eisenwerk.

Burne, s. **Brunn**.

Burnesten, Tf. in England, Grafsch. York, Northriding; 1491 E.

Burnham, 1) Df. in England, Grafsch. Essex, links am Crouch, OSO. bei Chelmsford; 1900 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Bucks; 2284 Einw. 3) Tf. ebend., Grafsch. Somerset, 1469 Einw. 4) Ort in Maine, Grafsch. Waldo; 1840: 602 Einw.

Burnham-Overy, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 613 Einw.

Burnham Thorpe, Tf. in England, Grafsch. Norfolk, OSO. bei Burnham-Westgate; 300 Ew. Geburtsort des Admirals Horace Nelson.

Burnham Westgate, B.-Market, Kirchd. ebend., Grafsch. Norfolk, unweit der Nordsee, Hafen in der gleichn. Flußmündung. 1126 Einw.

Burnley, St. in England, Grafsch. Lancaster, am Leeds-Liverpool-Kanal. Woll- und Baumwollmanufaktur, Färberei, Steinkohlen- und Schwefelgruben. 10 699 Einw.

Burns Ort in New-York Grafsch. Alleghany, 1840 867 Einw.

Burnsall, Tf. in England, Grafsch. York, Westriding, Baumwollenmanufaktur. 1184 Einw.

Burnshill deutsche Brüdergemeinde in Südafrika, Kaffernland, am Keiskamma Fluß.

Burnt Coat Islands, Inselgruppe an der Küste von Maine.

Burntisland, Brunttisland St. in Schottland, Grafsch. Fife, an dem nördl. Ufer der Bai Firth, Hafen durch Werke gegen Nordwinde gedeckt, Leinweberei, Zuckerraffinerie, Schiffbau, Handel. 6100 Einw.

Burnt Island 1) kleine Insel im atlant. Ozean, an der Ostküste von Neu-Braunschweig, OSO. von der Cape-Bai, 47° 30' n. Br., 40° 10' w. L. 2) Inselgruppe im indischen Meer an der Westküste von Hindostan, NW. von Goa, 15° 32' n. Br., 91° 15' ö. L.

Burnu, s. **Bernu**.

Buro 1) s. **Buru**. 2) Df. in Anhalt-Bernburg, A. Koswig, 241 E.

Buron, kleine Stadt in Spanien, Prov. Leon, NO. von Leon, Mineralquelle. [Berceil, 1000 Einw.

Buronzo, Flck. in den sardin. Staaten, Div. Novara, NW. bei

Buroffe, Df. in Frankreich, Depart. Nieder-Pyrenäen, Arr. Bau, guter Weinbau.

Burow, 1) Tf. in Mecklenburg-Schwerin, Amt Lübz, 260 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, 210 Einw. 3) Kol. ebend., Kr. Demmin; 214 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 283 Einw.

Burpham, Df. in England, Grafsch. Sussex, 280 Einw.

Burr, brit. Insel an der Ostküste Irlands, Ulster, Down.

Burra brit. Insel, Shetlandsgruppe, mit gutem Weidelande, aber wenig bewohnt. [von Adelaide.

Burraburra, Minendistrict in Neuholland, Südaustralien, nördl.

Burracur, Nebenfluß des Dummodah in Hindostan, Bengalen.

Burrah, See in Australien, Neu-Süd-Wales, im südl. Theile der Prov. Westmoreland.

Burrampur, brit. St. in Vorderindien, Madras, Distrikt Ganjam, großer Bazar, Hindutempel.

Burramputer s. **Brahmaputra**.

Burray brit. Insel, Orkneygruppe zwischen Mainland und Süd-Ronaldsay; sehr fruchtbar an Gemüse und Korn. 2000 Einw.

Burresakene, Burris o keane, St. (1143 Einw.) und Kirchspiel (2285 E.) in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Tipperary.

Burriana, St. in Spanien, Prov. Valencia, südl. bei Castellon de la Plana, links an der Mündung des Rio-Seco in's mittelländ. Meer, 6300 Einw. [2161, 1840: 1982 Einw.

Burrillville, Ort in Rhode-Island, Prov. Providence; 1820

Burrishoole, Kirchspiel in Irland, Connaught, Grafsch. Mayo; 11,942 Einw.

Burrone eine der ägadischen Inss. bei Sicilien, östl. von Favignana

Burros-in Ossory, Tf. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Queens. SW. bei Mary-Borough, 400 Einw. [260 Einw.

Burrough, Tf. in England, Grafsch. Leicester, östl. bei Leicester;

Burrough-Green Tf. in England, Grafsch. Cambridge, 472 E.

Burrow-Head, Cap in Schottland, am irischen Meer, Grafschaft Wigton; zwischen den beiden Buchten Wigton und Luce.

Burrsburg, St. im nordam. Un.-St. Ohio, am Ohio, südöstlich von Portsmouth.

Burruthu, Nebenfluß des Sind, Afghanistan, entspringt am Hindukusch und mündet bei Mianara.

Burrweiler, Pfarrdorf in Baiern, Pfalz, Kanton Edenkoben, bei Landau; 1151 Einw.

Burschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkpt. Hohenelbe; 290 Einw.

Burscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Solingen, Tuch- und Kasimirmanufaktur, Stahl- und Hammerwerk. 860 Einw.

Burschen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, bei Schwiebus, 250 Einw.

Burschitz, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkpt. Klattau, 360 Einw. [hausen, 948 Einw.

Burschla (Großen-), Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühl-

Burschore, Landschaft in Afghanistan, Kandahar, am Fluß Lora.

Burscough, Stadtsch. in England, Grafsch. Lancaster, 2228 Einw.

Burseah, brit. St. in Hindostan, Prov. Gwalior, Distr. Seronje, 25,000 Einw.

Bursfelde, Df. in Hannover, Göttingen, A. Münden; im Mittelalter eine der berühmtesten Abteien der Benediktiner. 160 Einw.

Bursin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 227 Einw.

Bursinel, Tf. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Rolle, 201 Einw.

Bursins, Ort im schweizer Kanton Waadt, Bz. Rolle; 340 Einw.

Bursledon, Df. in England, Grafsch. Southampton; 528 Einw.

Burslem, St. in England, Grafsch. Stafford, am Trent, Topferwaaren- und Steingutfabriken, Kohlengruben. 13,361 Einw.

Burstall, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 223 Einw.

Burstead, Df. in England, Grafsch. Essex; 2168 Einw.

Burstinowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, 235 Einw.

Burstock, Df. in England, Grafsch. Dorset; 307 Einw.

Burston, Tf. in England, Grafsch. Norfolk, 468 Einw.

Burstow, Df. in England, Grafsch. Surrey, 863 Einw.

Burstwick, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 814 Einw.

Burszyn, Flck. in Oesterr., Galizien, Kr. Brzezany; Alabasterbruch. 2070 Einw.

Burt, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal; 3857 Einw.

Burtanger Moor, s. **Bourtanger Moor**.

Burtapur fl. Stadt in Hindostan, Oude, auf einer Insel der beiden Arme des Gograh. [1140 E.

Burtenbach, Marktflck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Burgau; Schloß.

Burtigny, Ort im schweizer Kanton Waadt, Bz. Nolle, 341 Einw.

Burton, 1) Ort in New-York, Grafsch. Cattaraugus, 1840: 530 E. 2) Ort in Pennsylvanien, Grafsch. Lancaster; 1840 733 Einw. 3) Ort in Ohio, Grafsch. Geauga, 1820 505 Einw. 4) Df. in England, Grafsch. Chester, 424 Einw. 5) Df. in Wales, Grafsch. Pembroke, 846 Einw.

Burton (Agnes), Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 603 Einw.

Burton (Bishop), Df. ebd.; 532 Einw.

Burton (Black), Df. in England, Grafsch. York, Westriding, 629 Einw. [brennerei. 1209 Einw.

Burton (Bradstock), Df. in England, Grafsch. Dorset, Brach-

Burton (Cherry), Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 455 Einw.

Burton (Coagles), Df. in England, Grafsch. Lincoln, 260 Einw.

Burton (Constable), 1) Df. in England, Grafsch. York, Nordriding, 242 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Warwick, 614 Einw.

Burtoncourt, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Metz, Steinkohlenbergwerke. 392 Einw.

Burton (Extra) Df. in England, Grafsch. Stafford; 1193 Einw.

Burton-Fleming, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 506 Einw.

Burton-Hastings Df. in England, Grafsch. Warwick, 276 Einw.

Burton-in-Kendal, Flck. in England, Grafsch. Westmoreland, an einem schiffbaren Kanal südlich von Kendal, 2733 Einw.

Burton-Joyce Df. in England, Grafsch. Nottingham, 764 Einw.

Burton Latimer Tf. in England, Grafsch. Northampton, 953 E.

Burton Lazars, Df. in England, Grafsch. Leicester, Besitzthum des Hospitals. 201 Einw. [1455 Einw.

Burton-Leonard, Df. in England, Grafsch. York, Westriding,

Burton on Stather Flck. in England, Grafsch. Lincoln. 1186 E.

Burton-Overy, Df. in England, Grafsch. Leicester, 419 Einw.

Burton-Pidsey Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 364 Einw.

Burton-upon-Trent, St. in England, Grafsch. Stafford, links am Trent, über den eine Brücke von 31 Bogen führt; schöne Kirche, berühmte Bierbrauerei, Eisenwerke, Wollen- und Baumwollenzeugfabriken, in der Nähe Alabasterbrüche. 4863 Einw.

Burton with Clay Städtch. in Wales, Grafsch. Denbigh, 985 E.

Burton with Walden, Städtch. in England, Grafsch. York, Nordriding, 533 Einw.

Burton Wood, Flck. in England, Grafsch. Lancaster, 833 Einw.

Burträsk, Kirchsp. in Schweden, Westerbotten, südwestlich von Skellefteå.

Burtscheid, St. in Preußen, Rgbz. und Landkreis Aachen, am Wormbach, Tuch- und Kammgarnmanufakt., Strick-, Nadelholz- und Fingerhutfabr., Wollspinnerei, Gerberei, warme Bäder, wichtiger Handel. 1834: 5096, 37: 4920, 40: 5041, 1849: 5867 Einw.

Burtscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Oelmühle. 138 Einw.

Burtuna, den Russen unterworfener Volksstamm in Asien, zu den westlichen Lesghiern in Tscherkessien gehörig, mit 15 Dörfern und ziemlicher Unabhängigkeit von den Russen.

Burtweck, Kirchspiel in Rußland, Gouv. Liefland, an einem See, der in den rigaischen Meerbusen abfließt.

Buru, große Insel der Molukken, westlich von Ceram u. Amboina, 93 QM. und etwa 50,000 malayischen Bewohnern; gebirgig, besonders ausgezeichnet ein Pic, 6329' hoch. Das Klima ist gesund und der Boden fruchtbar, die Produkte sind verschiedene kostbare Holzarten (Eisenholz u. a.), Reis, Rotes Bananen Citronen, Ananas Sago, das beste Cayaputi-Oel, Büffel, Vogelnester. Die gleichnam. Stadt liegt auf der NOküste, an der Bucht Katschell 3° 22' 23'' s. Br., 144° 44' 56'' ö. L. Vor der SOspitze liegt die Insel Ambla, davon westlich Balu-Begge, westlicher die Tiffo-Inseln.

Burugbird, St. in Persien, Prov. Irak-Adschemi, südöstlich von Hamadan, in fruchtbarer Gegend. Safranbau. 12 000 Einw.

Buruban, St. auf der Ostküste der Philippinen-Insel Samar.

Burwin, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Kursk, südl. von Putiwl.

Buruson, Flck. in Spanien, bei Toledo.

Burum, ein von den Ashantis abhängiger, aber fast nur dem Namen nach bekannter Negerstaat im Innern des Goldküstenlandes in Afrika.

Burutten, den Obiusern unbekanntes, sonst aber ganz frei lebendes Nomadenvolk vom Stamme der Kirgisen. Sie haben die weiten Wüsten des chinesischen Turkestans inne, zwischen den Flüssen Obi und Irtisch. Das Land ist von Felsgebirgen durchzogen, ist übersäet mit Seebuchten, Engpässen und Salzseen, hat aber auch viele, nicht sehr ausgedehnte Waldungen u. mit dichtem u. hohem Grase bedeckte Ebenen. Der Pflanzenreichthum ist gering, dagegen soll das Mineralreich viel Gold und Silber liefern und das Thierreich ist zahlreich an Gattungen wie an Individuen. Büffel (leicht zahmbar), Wolf, Biber, weiße und graue Hasen, wilde Schweine, Corsac (eine Art Fuchs), wilde und zahme Pferde, Saiga, wilde Ziege, Tiger, Adler, Füchse, Bären, Skorpione. Sie sind keine Freunde des Ackerbaues u. lieben desto mehr die Viehzucht. Das Pferd ist ihr Stolz.

Burwah, 2 brit. Städte in Hindostan, Bengalen, in den Districten Ramghur und Cuttak. [seines Nabob.

Burwannee, bedeut. brit. St. in Hindostan, St. Indore, Palast

Burwash, Df. in England, Grafsch. Sussex, NW. bei Hastings, 2000 Einw.

Burweg, Tf. in Hannover, Bremen, A. Himmelpforten; 318 Einw.

Burwell, Df. in England, Grafsch. Cambridge; schöne gothische Kirche, altes Schloß. 1820 Einw.

Burwinkel, Tf. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth; 220 E.

Bury, 1) St. in England, Grafsch. Lancaster, links am Zusammenfluß des Irwell und Rach, Baumwollen- und Wollenzeugfabriken, Kattundruckerei, Bleichen, Handel, in der Nähe bedeut. Kohlengruben. 24,739 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Hants, 360 Einw. 3) Tf. ebd., Grafsch. Sussex; 641 Einw.

Buryan, Df. in England, Grafsch. Cornwall. Die Kirche, auf einem Hügel erbaut, dient den Schiffern als Zeichen. 1911 Einw.

Bury St. Edmunds, 1) St. in England, Grafsch. Suffolk, an

sehr gesunder Lage, schön gebaut und in sehr cultivirter Gegend. Die Kirche St. Mary ist ein im gothischen, und die St. James ein im sächs. Stil ausgezeichnetes Gebäude, ferner das Stadthaus, das Markthaus, das Theater, die Strafanstalt das Suffolk-Hospital u. a. m. Gymnasium, mechanisches Institut, Bibliothek, botan. Garten; Manufacturen in Wolle, stark besuchte Märkte u. Handel mit Wolle, Getreide, Butter, Käse. 12 438 Einw. 2) Df. in Belgien, Hennegau, nördl. von Peruwelz; Schloß, Park 740 Einw.

Burzan, Df. in Oesterreich, Böhmen, im ehem. Kr. Bidschow, jetzt Rgbz. Bittchin, Leinen- und Schleierweberei, Bleichen, Spinnerei, Glasschleiferei.

Burzen. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 216 E. 2) Nebenfluß der Aluta in Siebenbürgen, mündet an der Grenze des Kronstädter Districts.

Burzenin, St. in Polen Gouv. Kalisch, Obwod Sieradz; 500 E.

Burzenland oder Kronstadter District in Siebenbürgen, 32 QM., 110,000 Einw. Das Klima ist gemäßigt bringt aber wegen der scharfen Ostwinde keinen Wein hervor, dagegen ist der Anbau des Getreides sehr sorgsam. Hauptprodukte Getreide, Buchweizen Mais, vorzüglicher Flachs, Tabak rothe Farbewurzel, zahmes und wildes Geflügel, hohes und niederes Wild, Fische und Krebse, bedeutende Bienenzucht; Blei, Silber, Thonerden, Kalk, Marmor Mineralquellen. Die Bewohner sind Sachsen, Ungarn, Wallachen Erstere halten fest an ihren alten Sitten und sprechen einen Dialekt, der den übrigen Teutschen kaum verständlich ist. Dieselben zeichnen sich durch den vortrefflichsten Betrieb der Landwirthschaft aus.

Burzet, Flck. in Frankreich, Depart. Ardèche, Arr. Argentière; Leinen- und Seidenweberei. 3510 Einw.

Burzlaff, Df. in Preußen Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, 247 Einw.

Busa, Paß in Siebenbürgen, Land der Szekler, mit einem 4 St. langen Thale, vielen incrustirenden Quellen und einem Flusse gl. N.

Busacht, Df. auf Sardinien, Div. Cap Cagliari, ungesund, mit fruchtbarem und weidereichem Gebiet. 1860 Ew. Der Bz. gl. N. hat 71,600 Einw.

Busaco, Kloster in Portugal, Prov. Beira, Bz. Aveiro, nördlich von Coimbra; Wellington's Sieg über Massena 1810, 27. Sept.

Busacquino, Stadt in Sicilien, Prov. Palermo, Weberei, Handel. 6600 Einw.

Busan, großer Arm der Wolga; 6 Ml. oberhalb der Wolga trennt er sich von derselben, nimmt die Achtuba auf und mündet in das kaspische Meer.

Busau Flck. in Oesterr., Mähren, Olmütz; Schloß. 560 Ew.

Busbach, Df. in Baiern Oberfranken, Leg. Baireuth, 230 Ew.

Busca, St. in den sardin. St., Prov. Coni, vorzügl. Wein, Collegi Hospital, 2 bot. Garten, Seidenbau u. Weberei, Leder- u. Eisenwaaren, Marmor- und Alabasterbrüche, römische Alterthümer. 9300 E.

Buscemi, St. in Sicilien, Bz. Syrakus 2900 Ew.

Busch, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, 240 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, 315 Ew. 3) Df. ebend., Kr. Kempen; 220 Ew. 4) Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Kohlenbrennerei. 231 Ew. 5) Waldchen in Holland, Südholland, mit dem königl. Lustschloß Haus im Busche. Gemälde-Gallerie. Ein anderes ebenfalls Busch benanntes Waldchen ebend. enthält das Schloß Amalienstein.

Buschbell, Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Köln, 385 Ew.

Busche, im, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 200 Einw.

Buschehr, St. in Persien, Prov. Fars, am pers. Meerbusen. Die Stadt liegt sehr niedrig und wird bei hohen Fluthen theilweise überschwemmt. Lebensmittel und Früchte sind wohlfeil und köstlich, aber Trinkwasser muß über ½ Ml. herbeigeschafft werden. Handel mit Teppichen, Strohwein, Rosenwasser, Spezereien, brit. Factorei 6500 E.

Buschen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wohlau, Tuchwalke 284 Einw.

Buschgotthardshütten, D. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Siegen, 209 Einw.

Buschhausen, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, 285 Ew.

Buschhorn, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, 328 E.

Buschhoven, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Burg. 330 Einw. [220 Ew.

Buschhütten, Dorf in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Siegen.

Buschin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, 200 E.

Buschkau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, 108 E.

Buschkurd Burkind, heißt Tartarei im O. von Belurtschistan zwischen der Wüste von Punpur u. der Küste.

Buschmänner Bosjemanns Saabs, sind ein wilder Volksstamm im Innern Südafrikas im N. des Gariandes bis zum Orangeflusse und darüber hinaus. Sie werden von den Engländern u. Holländern (ihren Feinden) als ein Volk dargestellt, das unter allen Afrikanern auf der tiefsten Stufe der Cultur, fast auf der der Bestialität stehen soll, und in der That bringen sie in den abgelegensten Gegenden, in Bergklüften, Höhlen oder armseligen Hütten, ausgestoßen von der menschlichen Gesellschaft, ja fast geächtet, ein elendes Leben hin, die Verachtung, mit der sie behandelt werden, mit unauslöschlichem Haß gegen die Europäer vergeltend, mit denen sie fortwährend im Kampfe leben. Solcher Haß findet seine volle Rechtfertigung in den Ungerechtigkeiten und Feindseligkeiten, welche sich die Europäer gegen das meist friedfertige Hirtenvolk haben zu Schulden kommen lassen. Rächten sich nun die B. durch Raub von Vieh oder Plünderung von Kolonieen, so wurden die unglücklichen B. nicht nur aufs Neue bedrückt, sondern man organisirte eine förmliche Jagd auf sie, verübte die furchtbarsten Grausamkeiten gegen sie u. brandmarkte sie obendrein als Geschöpfe, welche alles religiösen u. sittlichen Gefühles baar wären. Die Wahrheit ist, daß die B. nicht schlimmer sind als jeder andere Menschenstamm unter ähnlichen traurigen Verhältnissen, ja Burchell, der sie genauer kennen zu lernen Gelegenheit hatte, fand bei ihnen eine gewisse Geisteslebendigkeit die sich manchmal zur Schlauheit und zum Scharfsinn erhebt, er bemerkte ferner Züge von Großmuth, Gastfreundlichkeit, Zutraulichkeit und andere Tugenden, die sich aus seinem freundlichen Umgange mit ihnen entwickelten, während sie andere Europäer nur als Feinde und Dränger kennen gelernt hatten. Die Gesichts- u. Körperbildung ist nicht schön und ob sie auch an die der Hottentotten erinnert, so scheint doch nur die Häßlichkeit der letzteren in verschlimmertem Maaße bei den B. wiedergegeben zu sein. Die Augen sind scharf und rollend und geben dem hohlen Gesichte mit den vorstehenden Backenknochen, dem eben so hervorstehenden Kinne der platten Nase und den runden Augenliedern ein wildes Ansehen. Füße und Hände sind klein, die ganze Gestalt kaum 5 Fuß, Frauen noch viel kleiner. Letztere sind oft mit 12 Jahren schon Mutter, werden zeitig alt und treten dann einer zweiten Frau den Obersitz ab, so daß Zweiweiberei etwas Allgemeines ist. Die Hautfarbe ist blaßbraun, wird aber durch widerliche Schmutzigkeit und durch Beschmieren mit Fettigkeit und Ocker viel dunkler und giebt mit den zusammengebackenen Haaren ein ekelhaftes Beispiel von Unreinlichkeit. In der Nahrung sind sie nicht gewählt und dürfen es auch nicht sein, da ihre Auswahl von Speisen sehr gering ist. Wurzeln, Heuschrecken, das Fleisch von Antilopen, Rhinozerossen, Eidechsen, Schlangen, ferner Fische, Ameiseneier ꝛc. wechseln mit den Thieren ihrer Viehzucht (Ackerbau treiben sie nicht) ab, oft ist Hungerleiden ihr Loos. Die Kleidung ist einfach ein Lederschurz, eine Art Mantel dazu, ebenfalls von Leder, bei den Frauen 2 Lederschurze, nämlich vorn und hinten einer, — und hiermit ist der Anzug vollendet. Ihre Waffen sind Bogen und Pfeile, erstere beziehen sie von den Kaffern und Betschuanen, aber die Pfeile verfertigen sie sich selbst sehr geschickt und — vergiften sie. Um dieser furchtbaren Waffe willen, welche sie auf 100 Schritt Entfernung sehr sicher ans Ziel bringen, sind sie von den Kaffern und den Kolonisten sehr gefürchtet. Ihre Wohnungen sind elende Hütten, vor deren Eingang sich ein geschlossener Hof, der Aufenthalt der Thiere bei Nacht, befindet. Sie legen diese Wohnungen stets auf ganz kahlen Stellen an, wo weder Baum noch Gebüsch die Aussicht hindert, damit sich kein Feind ungesehen nahern kann. Mehrere solche Hütten bilden einen Kraal, welcher meist nur an 30 bis 100 Einw. zählt. Jeder Kraal steht unter einem Häuptling, dessen Würde erblich ist. Musik und Tanz lieben sie leidenschaftlich, beide sind aber, so wie ihre Instrumente, sehr sonderbarer Art. Die Sprache klingt wegen des Schnalzens und der vorherrschenden krachenden Kehllaute sehr wüsterlich und ist sehr arm an Wörtern und Lauten. Mit den Hottentotten ist eine Sprachverständigung fast nicht möglich, so sehr sind beide Sprachen verschieden.

Buschnatter, Ort in Tunis, in der Bai von Tunis, auf der Stelle des alten Utica, von welchem noch einige traurige Ueberreste sich finden. Früher ging die See bis an die Stadt, jetzt ist sie schon 2 Ml. davon entfernt. [315 Einw.

Buschow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland;

Buschowitz, Busowetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen, Schloß. 430 Einw.

Buschschwabach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg, 252 Einw.

Buschtierbad, Bußtawitz, Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Prag, Bzhpt. Schwischow, 2 Meilen von Prag auf der Straße nach Schlan, schönes Schloß, sehr bedeutendes Kohlenbergwerk, das aber seit 1795 brennt.

Buschuk, St. in Asien, türk. Ejal. Karaman, Sdsch. Siwas, der Melantas der Alten.

Busch-Ullersdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa Bzhpt. Friedland; Bleicherei. 860 Einw.

Buschvorwerk, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Schles. Papiermühle. 116 Einw.

Buschwitz, Dorf in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 78 E. 51° 28′ 1″ n. Br., 30° 46′ 17″ östl. L. [werke.

Busco, Flck. in Oesterreich, Kr. Krakau, früher bedeutende Salz-

Buscot, Df. in England, Grafsch. Berks, 405 Ew.

Busdera, Ebene in Tunis, im nördl. Theile des Landes, wo alljährlich von den Arabern Markte gehalten werden.

Busek Groß-, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Amt Gießen, Schloß, Synagoge. 1390 Einw.

Buselwitz Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, 235 Ew.

Busemt, Df. in Sicilien Bz. Syrakus, 620 Ew.

Busen, dän. Insel, von Fischern bewohnt, an der Küste von Dithmarschen.

Busenbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Ettlingen, 760 Einw.

Busenberg, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Lahn, bei Landau, 618 Einw. [350 Ew.

Busenborn, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Kant. Schotten,

Busendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jauch-Belzig, fast 200 Einw. 2) (**Pusendorf**) Df. in Baiern Oberfranken, Landg. Seßlach, 201 Einw.

Buseno, Pfarrdf. im schw. Kant. Graubünden, Bz. Riviera, 248 Ew.

Busento, Fl. in Neapel, Prov. Principato ult., gebildet aus 2 Quellflüssen, deren einer, Ferriera, unweit vom Quellorte sich unter die Erde verliert und dann wieder zum Vorschein kommt. Mündung bei Meerbusen von Policastro. Im Flußbette des B. ist das Grab des Westgothenkönigs Alarich.

Busenwerth, 1) **Norder-**, Dorf in Holstein, im Süderdithmarschen, Südervogtei Marsch, 230 Ew. 2) **Suder-**, Df. ebend., 125 E.

Buseo, turk. Stadt im gleichn. gebirgigen Bezirk der Wallachei, am gleichn. Fluß, Bischofsitz, Weinbau, einiger Handel. Der Fluß gl. N. entspringt in den Karpathen und mündet bei Maximen in den Sereth, 3400 Einw. 45° 9′ 1″ n. Br., 44° 28′ 30″ ö. L.

Busetisch, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Grodno, SSW bei Slonim.

Bushbury Df. in England, Grafsch. Stafford, 1309 Ew.

Bushey, Df. in England, Grafsch. Herts, 2675 Ew.

Bushley, Df. in England, Grafsch. Worcester, 334 Ew.

Bushmans-River, Bushmanns-Fluß, Fl. in Afrika, Kaffernland, in den Distrikten Uitenhage und Albany, mündet in den indischen Ocean, 44° 44′ ö. L.

Bushmills, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim, in der Nähe der Giantendamm (s. d.). 788 Einw.

Bushwick, Ort in New-York, Kings-Grafsch., bei New-York; 1820: 950, 1840: 1295 Einw.

Bushy-Island Insel im nördl. großen Ocean, an der Westküste Nord-Amerikas, im Clarence-Kanal.

Bushy Park Dorf in England Grafsch. Middlesex, südöstl. von London, königl. Park und Palast.

Buši Insel im adriatischen Meer an der Küste Dalmatiens, SW. von der Insel Lissa, sehr schön. 120 Einw. 42° 37' 42'' n. Br. 35° 40' 46'' ö. L.

Buñeo, Flecken in der europ. Türkei, Macedonien, Saloniki, an der Nordküste des Busens von Monte Santo.

Busigny, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai, bei Le-Cateau; Fabrik von Cachemir-Schawls. 2273 Ew.

Busios, Cap in Brasilien, NO. von Rio-Janeiro, 23° 41' 27'' s. Br. [nish: 430 Ew.

Busitz, Df. in Oesterreich Böhmen Rzbz. Pilsen, Bezirk Strakonitz.

Busk, St. in Oesterr., Galizien, Kr. Zloczow, am Bug; Papiermühlen, Gerberei, Töpferei, Eisenwerk, Fischerei in den Seen. 2981 E.

Buskerud, Amt in Norwegen Stift Aggerhuus, 210 QM. (1845) 83 918 Einw. Das Land ist sehr gebirgig (Skreyeborn 5907', Hallingskarven 5640') und vom Trommen und Nebenflüssen bewässert. Das Land ist reich an Mineralien. Hauptorte Drammen und Kongsberg.

Buskevik, Hafen an der Westküste der schwedischen Insel Gothland unfern Wisby.

Busko, Insel im bothnischen Meerbusen, an der schwed. Ostküste, 63° 1' n. Br., 39° 11' ö. L.

Busko, Stadt in Polen, NO. von Krakau, Gouv. Kielce, Schwed Stormica; Mineralquellen und Bäder, 820 Einw.

Buskow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 223 Ew.

Buslar Df. in Preußen, Rgbz. Koslin Kr. Belgard 246 Einw.

Busnah, St. im brit. Hindustan, Präsidentsch. Bengalen, nördl. von Mahmoodpur. [1488 Ew.

Busnes Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Bethune.

Buso, Cap der nordwestlichsten Spitze der Insel Kandia, 35° 30' 30'' n. Br., 41° 13' 15'' ö. L.

Busow Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, 213 Ew.

Bussa, Prov. des Königreichs Borgu in Afrika, Nigritien, rechts am Quorra oder Niger, die Länder 1830 so wie die gleichn. Hauptstadt betreffd.

Bussac-les-Eglises, Flck. in Frankreich, Depart. Haute-Vienne, Arr. Bellac, 1580 Einw.

Bussaco, Df. in Portugal, Prov. Unterbeira, Bz. Castello Branco, durch Wellington's Sieg, 1810.

Bassaber, Radjaschaft unter brit. Schutz in Hindustan, Prov. Ghuerwal, am Sutlerej. Der Boden ist sehr fruchtbar gut angebaut u. die Industrie ist erheblich. 150,000 Einw. Die Hauptstadt ist Kamrur.

Bussakastro, Ort in der europ. Türkei, Romelien, Sandsch. Widin, nordöstl. von Magalesik.

Bussang, Df. in Frankreich, Depart. Vosges, Arr. und SO. bei Remiremont, unweit Mineralquellen, von denen jährlich an 20,000 Flaschen versendet werden; 2349 Einw.

Busse, ehedem **Bisato** genannt, Kanal in Oesterr., Lombardei, Prov. Verona, beginnt SO. bei Verona begleitet die Etsch bis Legnago, wo er südwärts gewendet ist, und bei dem Torre Veneziano in den Tartaro mündet, nachdem er die Sümpfe Bassi Veronesi durchschnitten hat.

Busseau, Df. in Frankr., Dep. Deux Sèvres, Arr. Niort; 1095 E.

Bussen, ein einzeln stehender Berg in Würtemberg, OA. Riedlingen, der bedeutendste in Ober-Schwaben, daher auch ehedem Schwabenberg genannt, 2378' hoch. Die Aussicht umfaßt Ober-Schwaben, Baiern und im Hintergrunde die Tyroler- und Schweitzer-Alpen, und mehr als 500 Ortschaften. Obenauf steht eine Kirche und ein Wohnhaus.

Bussérolles, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, nördl. bei Nontron, am Trieux; Hochöfen und Eisenhämmer. 2187 Ew.

Busset, Df. in Frankreich, Dep. Allier, SSO. bei Cusset, 1689 E.

Busseto, Flck. in Parma, an der Ongina; 1600 Ew.

Bussi, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, bei Aquila, Bayence- und Tuchfabriken. 1091 Ew.

Bussière, 1) Dorf in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne, bei St. Symphorien-de-Lay; 1624 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Loiret, Arr. Gien; 610 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Vienne, Arr. Montmorillon, 1069 Ew.

Bussière-Badil, Flck. ebd., Dep. Dordogne, Arr. Nontron; 1191 E.

Bussière-Boffe, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Vienne, Arr. Bellac; 1139 Einw.

Bussière-Dunnoise, Df. ebd., Dep. Creuse, Arr. Guéret, bei St. Vaury; 2911 Einw. [1580 Ew.

Bussière-Gallant, Df. ebend., Dep. Haute-Vienne bei Châlus,

Bussière-la-Grue, Df. ebend., Depart. Allier, bei Bourbon-l'Archambault, am Morgon; Eisenmine, woraus die Oefen zu Montargis versorgt werden. 1660 Einw. [Bellac; 2045 Einw.

Bussière-Poitevine, Df. ebend., Depart. Haute-Vienne, Arr.

Bussières, 1) Df. in Frankreich, Dep. Saone Loire, Arr. Mâcon, Weinbau. 432 Einw. 2) Dorf ebend., Seine-Marne, Arr. Meaux; 407 Einw.

Bussières-les-Belmont, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres, bei Fayl-Billot; 1817 Ew.

Bussigny, Df. im schw. Kant. Waadt, Bz. Morges, 501 Ew.

Bussnang (**Ober-** u. **Unter-**), 2 Dfr. im schw. Kant. Thurgau, Bz. Weinfelden, nahe der Stadt; 513 Ew.

Bussolengo, Flck. in Oesterreich, Lombardei, bei Verona, rechts an der Etsch; Transito-Handel nach Tyrol, Leinwandweberei. 2351 Ew.

Bussolino, Flck. in den sardin. Staaten, Prov. Turin; grüner Marmor. 600 Ew. [Kostica; 800 E.

Bussovatz, türkische St. in Bosnien, Sandschak Travnik, im Thal

Bussy, 1) Df. im schw. Kant. Waadt, Bz. Milden; 235 Ew. 2) Df. im schw. Kant. Freiburg, Bz. Broye; 237 Ew.

Bussy en Othe, Df. in Frankreich, Depart. Yonne, Arr. Joigny; Wein- und Fruchtbau. 1213 Ew.

Bussy la Côte, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Bar le Duc; ausgezeichneter Weinbau. 200 Ew.

Bussy la Pesle, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Clamecy; am schiffb. Fl. gl. N. 227 Einw. [850 Ew.

Bussy le Grand, Df. in Frankr., Dep. Côte d'Or, Arr. Semur;

Busso St. Georges, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux, landwirthschaftliches Institut mit vortrefflicher Merinoschäferei 338 Einw. [Meaux, 294 E.

Busso St. Martin, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr.

Busta, Flgb. in Spanien, Asturien, östl. vom C. Blanco.

Bustar brit. Staat in Hindustan, Pz. gl. N., Prov. Nagpur; Handel mit Baumwolle und Reis.

Bustard-Bai, auf der Ostküste Neu-Hollands, NW. von der Bai Hervey, schutzlos.

Bustard, Fl. im brit. Nordamerika, entspringt im See Aschikanipi und mündet in den Lorenzstrom. [von Madrid.

Bustar-Viejo, kleine St. in Spanien, Provinz Segovia, nördlich

Bustee brit. St. in Hindustan Prov. Oude, Gorukpur.

Busti, Ort in New-York, Grafsch. Chatauque; 1840: 1894 Ew.

Bustillo de Chaves Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, bei Valoria.

Busto, 1) Flck. in Spanien, bei Burgos. 2) Cap der Nordküste Spaniens in Asturien Prov. Oviedo. 3) Flck. ebd., Navarra, Provinz Guipuzcoa bei Vitoria.

Busto Arsizio, österr. St. in Italien, Prov. Mailand; prächtige St. Johannis-Kirche. Weinbau, Baumwollweberei. 9619 Ew.

Busto Gerolfo, österr. Df. in Italien, Prov. Mailand, bei Gallarate. Seidenspinnerei. 1460 Einw.

Busuluk, russ. Festung und Kreisstadt im Gouv. Orenburg, am Fl. gl. N., bedeutende Gerberei. 1500 Ew.

Busum, Mündungsarm der Wolga.

Busungird, St. in Persien, Prov. Khorassan, Bz. Tschurdschan; Schöne Kanonengießerei, Unterstatthalterschaftssitz.

Busvagen, Pelagonesen-Insel, SW. von Mindoro, 12° 9' n. Br., 119° 1' ö. L.

Busy, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon; 289 Ew.

Buß Df. in Preußen Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 576 Ew.

Bußeh, St. in Persien, Prov. Khusistan, an dem östl. Mündungsarm des Schat al Arab in den Persischen Meerbusen.

Buszewo, 2 kleine Dfr. in Preußen, Prov. Posen, Kr. Samter und Wongrowitz. [Turan, Ghiwa

Buß Gemen, Kanal an der Westseite des Amu-Derja, mongol.

Bußkirch, Dorf im schw. Kant. St. Gallen, Seebezirk, am Züricher See. Die Kirche ist ein heidnischer Tempel gewesen; mit Juden 2111 Einwohner. [Krone, 264 Ew.

Bußkowo, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, bei Polnisch-

Bustan, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 210 Ew.

Bußlawitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 598 E.

Bußmannshausen, Pfarrdorf in Würtemberg, Donaukreis OA. Wiblingen, an der Roth, altes Schloß mit schöner Aussicht, Wald, vorzügl. Feldbau und Viehzucht. 374 Ew.

Bußnang, Bußlingen, s. **Bussnang**.

Bußwetl, Df. im schw. Kant. Thurgau, Bz. Tobel, 215 Ew.

Bußwyl 1) Hof im schw. Kant. Bern, Bz. Aarwangen, 435 Ew. 2) Df. ebd., Bz. Buren; 200 Ew.

Butan, Buthan, Bothan, Königreich in SOst-Asien, im N. Tibet, S Bengalen, O. in unbekannter Ausdehnung, und im W. durch die Insel Sikkim geschieden. Es ist ein Gebirgsland, dessen Umfang zu ungefähr 1200 QM. angegeben wird. Die Thäler liegen an 3000' über dem Meer, bedeckt durch Gipfel von 8 bis 20 000' Höhe. Trotz dem ist das Klima gemäßigt, es gedeihen Getreide, Reis, Aprikosen, Maulbeerbäume, Obst, Limonien, in den Wäldern Eichen, Fichten u. a. Das Thierreich hat Elephanten, Rhinozerosse, Schafe, Pferde, Vieh, von denen die Chowri-Schweife kommen. Die Zahl der Bewohner wird zwar 1½ Million angenommen, indessen ist dieselbe unbekannt und jene Annahme willkürlich. Die Hauptmasse des Volks sind Bhotijas oder Bhot, tibetanischen Stammes, und wie die Tibeter dem Buddhaismus in einer besondern Sekte ergeben. Sie sind mongolischen Stammes, hohe athletische Gestalten, mit breiten Gesichtern, schwarzen Haaren, schmalen, scharfwinkligen Augen und lichtbrauner Haut. In der Kleidung wie in den Lebensbedürfnissen sind sie äußerst einfach, selbst ärmlich, dabei sind sie abgehärtet, muthig, ohne ein kriegerisches Volk zu sein, tüchtige Lastträger, überhaupt den größten Anstrengungen gewachsen. Sie zerfallen in 15 Stämme, von denen die ersten 3 die Fürsten und höchsten Beamten aus sich wählen und das meiste Ansehen genießen. Auch die zwei folgenden Stämme haben noch einige Achtung, alle übrigen sind aber untergeordnet. Die Newa z. B. haben das Recht Kuchen und geringere Eßwaaren und gebrannte Wasser zu verkaufen. Die Frauen treiben Gewerbe mit ihren Körpern, wie überhaupt Vielmännerei u. Prostitution zu den Sitten der Butaner gehören. Fürst u. geistliches Oberhaupt als verkörperte Gottheit, ist der Dherma Radja, der aber keinen Antheil an der Verwaltung nimmt, welche der Deb Radja, als höchster Staatsdiener, besorgt. Das Volk lebt im Sklavenzustande, die Beamten sind die Grundbesitzer.

Butchers-Island, kleine Insel an der Westküste von Indien, Prov. Bombay, zwischen den Inseln Salsette und Caranja.

Butcombe, Df. in England, Grafsch. Somerset; 238 Ew.

Bute, 1) Grafsch. in Schottland, die aus mehreren Inseln, **Bute, Arran, Great- und Little-Cumbray, Jech-Marnock**, u. den beiden **Cambraes**, in der Form der Clyde-Bucht besteht, 10½ QM., 1821: 13,797, 1831: 14,151, 1841: 15,695 Einw. 2) Insel in der gleichn. Grafschaft. Das Klima ist feucht und regnig, aber gesund, und der Boden fruchtbar. Das Thermometer fällt niemals tiefer als 2° unter Null. Die Haringfischerei ist lebhaft. Es giebt zwei Häfen, bei der St. Rothsay und bei Kerrycray; die Insel ist die Heimath der Stuarte und von der St. Rothsay führt der Prinz von Wales den Herzogtitel. 9916 E.

Butera, Flck. in Sicilien, Prov. Caltanisetta, NNW. bei Terranova; 4970 Einw.

Butl, Flck. in Toscana, bei Pisa; Schloß, Olivenbau. 3498 Ew.

Butkischki, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, SO. bei Roßjena, rechts an der Dubisa. [krug; 243 Einw.

Butkus-Powillen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Herdekrug.

Butleigh, Df. in England, Grafsch. Somerset; 872 Ew.

Butler 1) Grafsch. in Pennsylvania, Western-District; 1820: 10,193, Einw., davon 10,180 Weiße und 13 freie Farbige, 1830: 14,683,

1810: 92 378 Einw. 2) Hauptort in der gleichn. Grafsch. in Pennsylvania; 1820. 697, 1840: 861 Einw. 3) Ort ebend., 1840: 1384 Ew. 4) Ort ebd., Grafsch. Luzerne, 1840: 514 Ew. 5) Ort in New-York, Grafsch. Wayne, 1810: 2271 Ew. 6) Grafsch. in Kentucky, 1820: 30883 Einw., davon 2611 Weiße und 472 Sklaven, 1840: 3805 Einw., davon 3379 Weiße, 4 freie Farb., 315 Sklaven. Hauptort: Morgantown. 7) Grafsch. in Ohio; 1820: 21,746, 1830: 27 011, 1840: 28,173 Einw. Hauptort: Hamilton. 8) Ort in Ohio, Grafsch. Columbiana, 1820: 998 Ew. 9) Ort ebend. Grafschaft Montgomery, am Miami; 1820: 1646 Einw.

Butlers-Marston, Df. in England, Grafsch. Warwick, 313 Ew.

Butley, 1) Df. in England, Grafsch. Suffolk, 361 Ew. 2) Stadtschaft ebend., Grafsch. Chester; 602 Einw.

Buton, s. **Bouton**.

Butong, Buton, große Insel, SO. vor der SOHalbinsel von Celebes, deren Produkte Reis, Mais, Tropenfrüchte, Gewürze und Baumwollengewebe der malayischen Bew. sind.

Butool, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Goruckpoor; Handel mit Baumwollenzeugen gegen Metalle, Waffen ꝛc.

Butot, Df. in Frankreich, Dep. Seine unter., Arr. Rouen, bedeutende Viehmärkte. 290 Ew.

Butowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow, WSW. bei Prag; das Prokopiloch, eine Höhle.

Butrinto, befestigte Stadt in der europ. Türkei, Albanien, Sandschak Delvino, am ionischen Meer; Salz. Sitz eines griechischen Erzbischofs. 1500 Ew. Gehörte bis 1797 den Venezianern.

Butsch, 1) Berg in Würtemberg, die höchste Spitze des Welzheimer Waldes; 1353' hoch. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Datschitz; Schloß. 370 Einw.

Butschafka, Df. in Oesterr., Schlesien, Troppau, in der Herrschaft Roßwald; 620 Einw.

Butschapur, brit. St. in Hindustan, Scindia, am Tapty.

Butschbach, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Oberkirch; 480 E.

Butschina, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth, prot. Bethaus. 290 Einw.

Butschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg, 460 Ew.

Butschkau (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; zus. 280 Ew.

Butschowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn; Tuch- und Kasimirfabrik, Kunstweberei. 2173 Ew.

Butsets, Grenzgb. zwischen Siebenbürgen und der Wallachei, aus 2 Rücken bestehend, deren einer zu Siebenbürgen, der andere höhere und rauhere, zur Wallachei gehört. [Goldgruben.

Butsum, Df. in Siebenbürgen, Unteralbenser Komitat, Bz Zalat;

Buttel, Df. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Giesleth, 267 Ew.

Buttelstadt, Stadt in Sachsen-Weimar, an der Scherlonde; Strumpfwirkerei. 189 H., 825 Ew.

Buttendorf, Butendorp, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, bei Buer; 294 Ew.

Buttenhausen, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Münsingen, an der Lauter; Synagoge. 620 Ew.

Buttenheim, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Landgr. Bamberg 1, am Teichfelbach, bei Bamberg, Schloß, zwei Kirchen, 1 Synagoge. 870 Einw. [Neubau, 370 Ew.

Buttenschlag, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Buttenwiesen, marktberechtigtes Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Wertingen, an der Zusam; 1 Wallfahrtskirche, 1 Synagoge. 745 Einw.

Butternuts, Ort in New-York, Grafsch. Otsego, am Unadilla; 1820: 3601, 1840: 4057 Einw.

Butterwick (West), Df. in England, Grafsch. Lincoln, 845 Ew.

Butterworth, Df. in England, Grafsch. Lancaster; Wollen- und Baumwollenweberei; 5078 Ew.

Buttes, Df. im schw. Kant. Neuenburg, in einem so tiefen und engen Thal, daß die Bew. im Winter drei Monate die Sonne nicht sehen; Eisenbergwerke, Uhrmacherei. 1000 Ew.

Buttevant, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; 1324 Ew.

Buttforde, Dorf in Hannover, Ostfriesland, Amt Wittmund; 277 Einw.

Buttigliera, Df. in den sardinischen Staaten, Alessandria, bei Asti; vorzüglicher Wein. 3000 Ew.

Buttington, Df. in Wales, Grafsch. Montgomery, 860 Ew.

Buttisholz, s. **Büttisholz**.

Buttkischken (Alt- u. Neu-), Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Niederung, 280 Einw. [Goldapp; 390 Ew.

Buttkuhorn, Budszicken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr.

Buttlacken (Groß- und Klein-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 475 Einw. [471 Einw.

Buttlar, Df. in Weimar, Eisenach, Amt Geisa, an der Ulster;

Button-Ness, Cap der Küste Schottlands, SOspitze der Grafschaft Forfar, am Eingang der Tay-Bai; zwei fire Feuer: 56° 28' n. Br., 5° 4' 39'' w. L. v. P. [Button.

Buttons-Bai, im Norden der Hudson-See, entdeckt durch Thomas

Buttons-Islands, fünf kleine Inseln im Hudsons-Kanal, an der Küste von Labrador, 1612 von Button entdeckt.

Butts, Grafsch. in Georgia; 1830: 4944, 1840: 5308 Ew., davon 3283 Weiße, 1 freier Farbige, 2022 Sklaven. Hauptort: Jackson.

Buttsbury, Df. in England, Grafsch. Essex; 521 Ew.

Buttstädt, St. in Sachsen-Weimar, bei Weimar; schöne Kirche; Vieh- u. Pferdemärkte; Tuch- u. Strumpfwirkerei, Pottaschsiederei, Töpferei. 337 H., 2164 Ew.

Buttwyl, Ort im schw. Kant. Aargau, Bz. Muri; 483 Ew.

Buttyen, volkreicher Flck. in Ungarn, Arader Com., südlich von Sebes; 46° 20' 30'' n. Br., 39° 47' 34'' ö. L.

Butua, Abutua, Land an der Ostküste von Afrika, nordwestl. von Monomotapa, hochgelegen, mit gemäßigtem Klima und Gold, Eisen und Salz.

Butuan, St. im N. der Philippinen-Insel Mindanão, am gleichn. Fluß, der in die gleichn. Bucht mündet.

Butun'den, südam. Indianerstamm, am Rio d' Oca, noch im Naturzustande.

Butvin, Flck. in Ungarn, Com. Arad, 3775 Ew.

Butzbach, Stadt in Hessen-Darmstadt, Prov. Ober-Hessen, südl. von Gießen, Gerberei, Flanell- und Strumpfwirkerei, Schafe 2345 E.

Butzdorf, Dr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 200 Ew.

Butzen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; 220 Ew.

Butzfleth, Df. in Hannover, Stade, mit der Butzflether Sand-Ins., Ziegelbrennerei, Fischerei, Lederfabrik, Leinenmarkt, Hafen. 1800 E.

Butzig (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; zus. 512 Ew. [247 Ew.

Butzow, Dr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland;

Butzweiler, zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; bei Trier 238 Ew., bei Hermeskeil, 274 Ew.

Buuren, Flck. in den Niederlanden, Prov. Geldern, Schloß. 1600 Ew. 51° 54' 42'' n. Br., 22° 59' 57'' ö. L.

Buus, Pfarrdf. im schweizer Kant. Basel-Landschaft, Bz Sissach; 613 Einw.

Buusch, Ort in Mittelägypten, an der Westseite des Nil, großer Vieh- und Pferdemarkt. [1330 Ew.

Buvry, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, bei Bethune;

Buweiler, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, 252 Einw.

Bux, s. **Buix**.

Buxar, St. und Fort im brit. Hindustan, Bengalen, Prov. Bahar, rechts am Ganges; 20,000 Ew.

Buxard, St. in Afrika, Senegambien, Königr. Howal, unweit der Senegalmündung.

Buxedwar, chinesischer Paß mit Festung im Himalaya-Gebirge, auf der Straße von Gutsch-Bahar nach Butan.

Bure-Fjord, Bucht der Westk. Grönlands.

Burerulles, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Commercy; Weinbau. 268 Ew.

Burball, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 513 Ew.

Burbeim Buchsbeim, Pfarrdf. und Gerichtsort in Baiern, Schwaben, bei Memmingen, Schloß, 2 Kirchen, Mühle, Ziegelei. 480 E.

Burt, Df. in Frankreich, Dep. Saone-Loire, Arr. Chalons, 1860 E.

Burtiere-la-Grue, Dorf in Frankreich, Depart. Allier, Arrond. Moulins, bei Bourbon-l'Archambault, 1707 E. [bau. 557 E.

Burtieres, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Commercy, Weinbau.

Burnaes, Kirchsp. in Norwegen, Nordland, Lofoden, 1223 Ew.

Burted, Df. in England, Grafsch. Sussex, 1574 Einw.

Burtehude, St. in Hannover, Bremen, an der Mdg. der Este in die Elbe, Petrikirche, das Rath- u. das Amthaus, Progymnasium, Fabriken für Stärke, Cichorien, Lichte, Bierbrauerei, Gerberei, Oel-, Blechwaaren- und Seifenfabriken, Tabakfabr., Wachsbleiche, Lohmühle, Kalkbrennerei, Schiffbrodbäckerei, Schiffswerften, Schifffahrt, Meerrettigbau, Pferdehandel; 326 H., 2200 Einw.

Burton, 1) Df. in England, Grafsch. Derby, in einem Thal; besuchter Badeort, eine römische Straße führt von hier nach Burgh, unweit die merkwürdige Höhle Poules-Hole. 1211 Ew. 2) Ort in Maine; 1820: 2190, 1840: 2088 Ew.

Burtrup, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, 239 Ew.

Burvillier, Burweiler, s. **Buchsweiler**.

Bury, Flck. in Frankreich, Dep. Saone-Loire, Arr. Chalons-sur-Saone, 1954 Einw.

Busa, s. **Boza**.

Buzançais, St. in Frankreich, Dep. Indre, am Indre; Wollhandel, Eisenhammer u. bedeutende Gießerei. 2889 Ew.

Buzancy Flck. in Frankr., Dep. Ardennes, bei Vouziers, 925 Ew.

Buzaš Bocsard, Df. in Siebenbürgen, Unteralbenser Gespansch.; Schloß. Weinbau, Gesundbrunnen.

Buzeo, kleine Stadt in der Wallachei, am gleichn. Fluß, NO. von Bukarest; 1500 Einw.

Buzet, zwei Flck. in Frankreich; Dep. Haute-Garonne, NO. bei Toulouse, links am Tarn; Dep. Lot-Garonne, bei Damazan, 1617 Ew.

Buzi, Fl. in Griechenland, Morea, Prov. Arcadien, mund. in den Meerbusen von Arcadia.

Buziaš, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; stark besuchter Sauerbrunnen, großer Schweinemarkt.

Buzot, Villa in Spanien, Alicante; stark besuchte warme Bäder.

Buzuluk s. **Bufuluk**. [1401 Ew.

Buzy, Df. in Frankreich, Dep. Niederpyrenäen, Arr. Oleron;

Buzzards-Bai, an der Südk. von Massachusetts, SW. vom Cap Cod. [Bergamo; 600 Ew.

Buzzone, S. Paolo d'Argon, Df. in Oesterreich, Lombardei, bei

By, Kirchspiel in Schweden, nördl. von der Mündung der By-Elf in den Wenern-See.

Byabang, St. im W. der Insel Java.

Byan-Martin, eine der Pomotu-Inseln, 19° 10' 22'' s. Br., 142° 52'' w. L. [bau. 733 Ew.

Byans, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon, Wein-

Byberry, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Philadelphia; 1820: 876, 1840: 1053 Ew.

Bychawa, St. in Polen, Gouv. und Obwod Lublin; 800 Ew.

Bye, Fluß in Jutland, Aalborg; mündet östl. von Arholm in den Lym-Fjorden.

Byfang, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, 735 E.

Byfield, Df. in England, Grafsch. Northampton, 1079 Ew.

Byfleet, Df. in England, Grafsch. Surrey, 672 Ew.

Byford, Df. in England, Grafsch. Hereford, 237 Ew.

Bygholm Gut in Dänemark, Jutland, A. Veile.

Byglefield, Gebirge in Norwegen.

Bygonbarry, St. im brit. Hindustan, Bengalen, rechts am Baramputer, 24° 48' 14'' n. Br., 107° 51' 8'' ö. L.

Byker, Stadtschaft in England, Grafsch. Northumberland, verschiedene Manufakturen. 6024 Ew.

Bykhov, 1) Flck. im europ. Rußland, Gouv. Tschernigow, bei Kozeleš. 2) **Novo-B.**, Flck. ebend., Gouv. Mohilew, rechts am Dnepr, bei der folgenden Stadt. 3) **Staroi B.**, St. ebend., rechts am Dnepr; 1600 Ew. (3/4 Juden)

Byla. Df. in Oesterreich, Böhmen, Böhmisch-Leipa, Bzhrt. Tetschen; 480 Einw.

Bylka, St. in Hindustan, Guykowar, Prov. Gutzerat.

Byngowski, Slobod in Rußland, Gouv. Perm, Kr. Irbit, bedeutendes Eisenwerk, das 1000 Meister beschäftigt.

Bynos, Kirchsp. in Norwegen, Stift und Amt Trondhjem, 3600 E.

Byraghur, brit. Festung in Hindustan, Prov. Nagpur am Wabanuddy. [32' 10" ö. L.

Byran-droog, St. in Hindustan, Mysore. 13° 5' 41" n Br., 91°

Byrat, Stadt in Hindustan, Radjasthan, Agra, 30° 34 51" n Br., 95° 35' 11" ö. L.

Byrd, Ort in Ohio, Grafsch. Brown, 1820. 2082 Ew

Byron, 1) Cap der NOSpitze der Insel Santa-Cruz im großen Ocean, 10° 45' s. Br., 165° 48' ö. L. 2) Insel im Mulgrave Archipel; niedrig, bewaldet und bewohnt. 3) Cap der Ostküste Neu-Hollands, 28° 28' 10" s. Br., 171° 16' 56" ö. L. 4) **Byrons-Bai,** in der Dist. Labrador, 55° 8' n. Br., 60° 45' w. L.

Byrria, brit. Stadt in Indien, Bz. Gwalior, unfern Utschein, 10,000 Einw. [1 M. von Abun.

Byskeå, Ort in Schweden, am bothnischen Meerb., Wester-Botten.

Bysra, turk. St. in Syrien, Pj. u. Distr. Tamask, in einer Oase

Bystrianskaia, Fl. im europ. Rußland, im Kosaken-Lande, rechts am Severnoi-Donetz. 1200 Ew.

Bystritz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, SSO. bei Prag, 91 H., 200 Ew.

Bystrika, Fl. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, dkl. bei Wilna.

Bytenu Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Slonim; 1200 E.

Bytham, Pf. in England, Grafsch. Lincoln; 855 Ew.

Bythorn, Pf. in England, Grafsch. Huntingdon; 322 Ew.

Bytoschewsk, russ. Eisenhüttenwerk in Rußland, Orel, Kr. Brjänsk, jährl. 20,000 Ctr. [Dampfbootstation.

Bytown, brit. Df. in Oberkanada, Dstr. Bathurst, am Ottawa;

Bytschek Flck. im europ. Rußland, Gouv. Woronetz, NW. bei Bogutschar

Bytyn Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 322 Ew.

Bywell (St. Andrews u. St. Peter), 2 Dfr. in England (Grfsch. Northumberland; 452 u. 1512 E. [Dorpat in Kr. Lublinitz, 247 E.

Byzinitz mit Bunk Df. und Eisenwerk in Preußen, Schlesien Rgbz.

Biura Haus im russischen Polen, Masovien; entspringt bei Jastrz. und mündet bei Kamienka in die Weichsel. Uebergang Dombrowski's, 1809 im österr.-franz. Kriege.

Byx Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz und Bzhrt. Budweis, südöstl. von Wodnian, Schloß, Brauerei, Brennerei, Pottaschsiederei. 380 E.

C.

C. Der schwankende Gebrauch von C und K macht es unmöglich, in den Ortsnamen eine Gewißheit herzustellen. Daher muß man wegen hier fehlender Buchstaben im K nachsehen.

Caan. 1) Df. in Nassau, Kr. Selters; 215 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 380 Einw. [381 Einw.

Caarsen, Dorf in Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, bei Bleckede;

Caarzig Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 260 Ew.

Caaschwitz Df. in Reuß, A. Gera; 357 Einw.

Caba, 1) Berg in Irland, Munster, an der Grenze von Cork, südl. von Mangerton. 2) Ort auf der kl. Molukkeninsel Tschiolo, an der Küste der nordöstl. Halbinsel. [126° 30' ö. L.

Cabaça, St. in Afrika, Süd-Guinea, Land der Ginga, 8° s. Br.

Cabaceiro, Halbinsel auf der Ostküste von Afrika, unfern Mozambique, fruchtbar 2½ Ml. lang ¾ Ml. breit, mit dem port. Fort Mesuril, versorgt Mozambique mit Vieh und Victualien.

Cabaco Insel in Amerika an der Küste der ehem. Prov. Guatemala des Staates Mexiko, Perlenfischerei

Cabagan, St. auf der Philippineninsel Luzon, Prov. Cagayan, auf der Nordostküste, 14,000 Ew.

Cabahybas, Indianer-Volk im Norden der brasil. Provinz Matto Grosso, zwischen dem Xingu östl. und den östl. Zuflüssen des Tapajoz.

Cabalaria, Cap der Nordküste der Insel Minorca; 40° 4' n. Br., 21° 49' ö. L.

Caballar, Flck. in Spanien, Prov. und NO. von Segovia, warme Mineralquellen.

Caballones (Cayes de), kl. Inseln oder Klippen an der Südküste von Cuba, 20° 18' n. Br. 81° 40' w. L. [eines span. Alkalden.

Cabalunga, span. St. auf der Philippinen-Insel Samar; Sitz

Cabanas, 1) (Cavanas) Hafen auf der NW. der Insel Cuba, westl. vor Havana. 2) Flecken in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, bei Truxillo, 1550 Ew. 3) Flck. ebd., Prov. Corunna (Galizien), an der Mündung des Santeira in die Bai von Betanzos. 4) (las C.) Flck. ebd., Prov. Valencia, östl. bei Carlon.

Cabañas de Yepes, Flck. in Spanien, östl. bei Toledo.

Cabanas Naras, Flck. in Spanien, Prov. Leon, östl. bei Villafranca. [Negrilles.

Cabañeros, Flck. in Spanien, Prov. Leon, südlich bei Laguna de

Cabanes, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, unweit dem Meer, bei Castellon de la Plana; 1620 Ew.

Cabango, St. in Südafrika, Unter-Guinea, Congo, rechts am Hofluß, südl. an den schwarzen Bergen.

Cabanillas, vier Flck. in Spanien, Prov. Pamplona, bei Tudela, unweit dem Ebro, Prov. Guadalarara, bei dieser St., Prov. Soria, bei Medina-Celi; **C. de la Sierra,** nördl. bei Madrid.

Cabannes, 1) Df. in Frankreich, Dep. Rhonemündungen, Arr. Arles; Maulbeerbaumzucht. 1525 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Tarn, Arr. Castres; 1282 E. 3) (les) Df. ebd., Dep. Ariège, Arr. Foix, Silber- und Eisenminen. 663 Ew. 4) Df. ebd., Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; Leinenweberei, Kupfergeräthe. 790 Ew. [1134 Einw.

Cabans, Df. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr. Bergerac,

Cabao, europ. turk. Flck., Bosnien, südwestl. von Krabowo.

Cabarita, Bl. auf der westindischen Insel Jamaica. Vor dessen Münd. eine Insel gl. N.

Cabarras, Grfsch. im nordam. Un.-St. North-Carolina; 1820. 7248, 1830 8796, 1840 9259 Ew., davon 6971 Weiße, 109 freie Farbige, 2179 Sklaven. Hauptort: Concord. [stanza, 900 Einw.

Cabarruyias, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, rechts am Ar-

Cabasés, Flck. in Spanien, Catalonien, bei Tarragona, am Fuß der Sierra de la Llena. [links an der Isfolle; 2300 Einw.

Cabasse, Df. in Frankreich, Depart. Var, ONO. bei Brignoles,

Cabatalen, Ort in Persien, N. von Kerman.

Cabbio, Ort im schw. Kant. Tessin, Bz. Mendrisio; 346 Ew.

Cabeço, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, bei den Quellen des Avis, östlich von der Stadt Avis, schwefelh. Mineralquellen, 2400 Ew.

Cabel, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Mineralquelle und Bad, Ziegelei. 110 Einw.

Cabell, Grafsch. in Virginia, Western-Distr.; 1820. 4789, 1830: 5884, 1840: 8163 Ew., davon 7574 Weiße, 22 freie Farbige, 567 Sklaven. Hauptort: Cabell Court-House.

Cabello do Velha, Bucht an der Ostküste Südamerikas, Brasilien, Prov. Maranhao, NNW. von St. Luis do Maranham.

Cabenda, Stadt auf der Westk. Südafrikas in Congo, rechts am Fluß Bele, u. einer gleichn. Landspitze, nördl. von der Mdg. des Zaire.

Caberres, Indianerstamm in Südamerika, am Orinoko

Cabes, Stadt in der Tiefe der gleichn. Bucht an der Ostküste von Tunis mit Hafen 33° 53' 55" n Br., 27° 44' 1" ö. L. In der Bucht liegen die Inseln, nördl. Kerkeni, Jura, Jerbi.

Cabesos St. auf der Insel Cuba. [Guadaloupe.

Cabesterre franz. St. u. Kirchsp. auf der westindischen Insel

Cabeza de Vonda, Cap der Südk. der Philippinen-Insel Luçon.

Cabeza del Buey Stadt in Spanien, Estremadura, südlich von Badajoz, Industrie 3300 Einw.

Cabeza del Negro St. in Buenos-Ayres, am Fuß der Anden.

Cabeza del Tigre, Ort in den Laplata-Staaten, Montevideo, an der Grenze von Cordova. Sieg der aufständischen Amerikaner gegen die Spanier, im Herbst 1810.

Cabeza de St. Juan, Flck. in Spanien, Andalusien, Provinz Sevilla südl. davon; 1200 Einw. [Cherena.

Cabeza de Vaca, Flck. in Spanien, Estremadura, WSW. bei

Cabeza-Mesada, Flck. ebd., Mancha, links am Guadiana.

Cabezarados, Flck. in Spanien, Mancha, SSW. bei Ciudad-Real.

Cabezas, 1 span. St. auf der Insel Cuba, SW. bei Havanna. 2) (las C.) Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, südl. von Sevilla, 3471 Ew.

Cabeza Velloza, Df. in Spanien, bei Salamanca. Sieg Wellington's über Marmont, 1812 den 21. Juli, Folge dessen Madrid in die Hände der Engländer fiel.

Cabezo de Maria, Bergspitze auf dem Gebirge Alcaraz in Spanien, 3884 (6800)' hoch.

Cabezo Gordo Berg in Spanien, Prov. Murcia, an der Küste.

Cabezon, 1) Flck. in Spanien, Prov. Soria, SSO. bei Logroño. 2) Flck. ebd. Prov. Valladolid, NO. bei Valladolid, links am Pisuerga.

Cabezon de la Sal, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SSW. bei Santillana, am Rosa

Cabezon de la Sierra, Flck. in Spanien, SO. bei Burgos.

Cabezon de Valderaduey, Flck. in Spanien, Prov. Leon, NNW. bei Rioseco, rechts am Valderaduey.

Cabezuela, Flck. in Spanien, Estremadura, SO. bei Placencia, links am Xerte.

Cabezzo Landschaft in Afrika, Reich Benguela, an der Coanza, mit der portug. gl. N. bei der Mund. des Jole in die Coanza. Die Landschaft hat große Eichenwälder und ist fruchtbar, enthält aber auch viel Sumpf- und ungesundes Land.

Cabi, Reich und St. in Afrika, in Sudan, südl. in der Sahara, SO. von Timbuktu, am Djoliba-Fluß.

Cabia, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, WSW. bei Burgos, unweit dem Zusammenfluß des Arcos mit dem Arlanzon.

Cabiao, spanische St. auf der Philippineninsel Luzon, Prov. Pampanga; 30000 Einw.

Cabinde, Reich und St. in Afrika, Nieder-Guinea, s. **Gabinde**

Cabirola, Name der französischen Pyrenäen im Dep. Ariège, zunächst Foix.

Cabkabia, Ort in Afrika, Darfur, W. von Kobbe.

Cable-Island, kleine Insel an der Küste Irlands, Prov. Munster, Grafschaft Cork, am SWEnde der Youghal-Bai, südl. von der St. Youghal.

Cabliz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; 333 Einw.

Cabo, d. h. Cap, s. unter dem eigentl. Namen.

Cabo, Reich in Afrika, südl. von der Mdg. des Gambia; reich an Gold, Silber und Elfenbein, einst Hauptquelle des port. Sklavenhandels

Cabo de St. Lucas, Distrikt auf der Halbinsel Alt-Californien, Mexico, mit 3 Missionsorten

Cabo Frio, St. u. Seehafen von Brasilien, Prov. Rio Janeiro, mit dem Vorgb. gl. N., liegt am See Araruama, hat ein Kollege, etwas Handel und Fischerei, aber auch ein ungesundes Klima. 3500 Ew.

Cabonca, Pfarrort im mexican. Bundesst. Sonora, links am Fluß Ascension, mit Pettic und Bisanig; Ackerbau, Viehzucht, Salzschlemmerei an einer Bucht des californischen Meerbusens; 600 Ew.

Cabo Roxo, Df. auf der spanischen Antillen-Insel Porto-Rico, nahe bei dem Vgb. gl. N., wichtig wegen der Salzwerke, welche den größten Theil der Insel mit Salz versorgen.

Caboffa, s. **Caboza.**

Cabot, Ort im nordam. Un.-St. Vermont, Grafschaft Caledonia; 1820: 886, 1840: 1440 Einw. [handel. 258 Ew.

Cabourg, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Caen; Schaf-

Caboza, kleine hinterindische Insel, im Mergui-Archipel, nördl. von der Insel Tanasserim, an der birmanischen Küste.

Cabra, 1) Flck. in Spanien, Prov. Cordova, nördl. bei Lucena, rechts am gleichn. Fluß, Collegium, Manufakturen, vorzüglicher Weinbau, 11,576 Ew. 2) Flck. ebd., Aragonien, östl. bei Montalvan. 3) Insel in Vorderindien, zwischen Groß- u. Klein-Nikobar 4) Handelsort in Afrika, Sudan, von welchem man ehedem guten Stahl bezog.

Cabrach, Df. in Schottland Grafsch. Aberdeen, 827 Ew., liegt am Fuße des 2377 hohen Berges gl. N.

Cabra del Santo Christo, fl. St. in Spanien, Prov. Jaen.

Cabralta, der einzige Hafen, nördl. von Porto-Seguro in Brasilien wo große Schiffe ankern können

Cabras, 1) kleine fruchtbare Halbinsel, SW. von der Insel Luçon u. NNW. von Mindoro 2) Df. auf Sardinien, Cap Cagliari, unweit dem Strande, Wein- u. Getreidebau, Fischerei. 2600 Ew.

Cabredo, Flecken in Spanien, Navarra, Prov. Pamplona, bei Estella.

Cabrejas, 1) Flck. in Spanien, Provinz Cuença, WSW. bei Cuença. 2) Flck. ebd., Prov. Soria, WNW. bei Soria.

Cabrella, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, östl. am Setuval, 300 Ew.

Cabrera, 1) Balearen-Insel, südl. von Majorca, im mittelländ. Meer, unfruchtbar, Fort und Hafen, Verbannungsort für Verbrecher. 39° 7' 30'' n. Br., 20° 40' 5'' ö. L. 2) Fluß in Spanien, kommt aus dem See Bana in Leon, und fließt links in den Sil, unterh von Villafranca [SO. bei Puertago.

Cabrera de Buotrago, Flck. in Spanien, Prov. Guadalarara,

la Cabrera de Siguenza, Flck. in Spanien, westl. bei Guadalarara.

Cabreres, Cabrerets, Flck. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. und ONO. bei Cahors, rechts an der Selle, Grotte von 370 Fuß Länge; 990 Ew [bei Riofeco.

Cabreros del Monte, Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, westl.

Cabreros del Rio, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, nördl. bei Valencia de San Juan.

Cabres, Insel in Afrika, Westküste, unweit St. Thomas; gebirgig; Ziegen, Limonienbäume.

Cabrese, Fluß in Ostafrika, Monomotapa, auf der Westseite des Lupata-Gebirges, von S. nach N. in den Manzora oder Aruanha, Nebenfluß des Guama oder Zambese, fließend.

Cabrespine, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. und NNO. bei Carcassone, am Glaneus; Tuchfabrik und Schafmarkt, Grotte. 1050 E.

Cabrey, Fl. auf der Ostküste Afrikas, Sofalaküste.

Cabriel, Fluß in Spanien, dessen Quelle nahe bei der des Tajo, westl. von Albarracin in Aragonien, liegt, mündet bei Cofrentes in den Xucar

Cabrieres, Df. in Frankreich, Depart. Vaucluse, Arr. Avignon, OSO. bei Isle, merkwürdig durch die Hinrichtung seiner der Häresie angeklagten Bewohner unter Franz I. 773 Ew.

Cabrtes, Df. in Frankreich, Dep. Rhonemündungen, Arr. Aix; 1058 Einw. [manca.

Cabrillas, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, SW. bei Sala-

Cabris, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. u. westl. bei Grasse; 1816 Ew. [24° 50'' w. L.

Cabrita, eine der kleinen Antillen-Inseln; 18° 20' 12'' n. Br., 47°

Cabroll, Grafsch. im nordam. Un.-St. Tenessee, im Westen, seit 1820 im Staate gehörig früher im Besitz der Chickasaw-Indianer.

Cabron, Bay der NOSpitze der Halbinsel Samana der Insel Haiti, Ty. Isbac, 19° 21' 52'' n. Br., 51° 38' 29'' w. L.

Caburao, kleine Philippineninsel, an der Ostküste von Lebte.

Caburic, Dr. und Missionen im mexikanischen Bundesst. Sonora; fruchtbar, Goldsand und Goldkörner.

Cabus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkrt. Winterberg, Bible, Sage. 310 Einw.

Cabus-Terre, ein Bz. des NOTheils der Antillen-Insel Saint-Christophe SO. von dem Kirchspiel Saint-Thomas.

Cacabelos, kleine Stadt in Spanien, Prov. Leon, östl. bei Villafranca, links am Oua.

Caçaça, St. u. Schloß in Afrika, Fez; s. **Garet**.

Cacagne, St. in Afrika, Negerstaat Futa-Dschialla in Senegambien, am Gambia; Hauptstapelplatz von Futa. Die Stadt liegt in einem von Bergen umschlossenen Thale, welches Reis, Tabak, Hirse, Mais u. Baumwolle hervorbringt.

Cacalotlan, Pfarrdf. im mexikanischen Bundesstaat Sinaloa, Ackerbau u. Viehzucht.

Cacamo, Cacova, 1) Insel im mittelländischen Meer, an der Südk. von Anatolien, westl. vom Cap Chelidoni; Ostspitze: 36° 10' 25'' n. Br., 47° 34' 10'' ö. L. 2) Geräumiger Hafen auf der Südküste von Anatolien, Südost Menteschey, mit mehreren Eingängen. 3) St. in Sicilien, Prov. Palermo, am Meere; 7700 Einw.

Cacapaba, St. in Brasilien, Prov. San Pedro do Rio Grande, WSW. von Porto Allegre, 3500 Ew

Cacapon (Great), schiffbarer Nebenfluß des Potomac rechts, in Virginien, entspringt in der Grafsch. Hardy.

Cacaubamilpa, Indianer-Df. in Mexico, im Thale Cuernavaca, mit ungeheuern Stalaktiten-Hohlen, erst 1835 entdeckt. [6400 Ew.

Caccamo, St. in Sicilien, Prov. Palermo, südl. von Termini.

Caccavone, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Molise, SW. bei Agnone, vorzügl. Wein. 2240 Ew.

Caccia, Cap der Westk. der Insel Sardinien, westl. von Alghero, ist der Ausläufer der Nurra-Kette, 40° 33' 41'' n. Br., 25° 59' 54'' ö. L.

Cacella, Flck. in Portugal, Prov. Algarbien, östl. bei Tavira, auf der Küste, kleiner Hafen. 750 Ew.

Caçeres, 1) Prov. in Spanien, im nördlichen Theil von Estremadura, im N. die Sierras de Gredos und de Gata, und im S. die Sierras de S. Benito, de S. Pedro und de Guadelupe Der Tajo durchfließt sie von O. nach W., außerdem sind der Tintar, Alagon, Solor u. Rio del Monte die bedeut. Flüsse. 1849-264 989 Einw 2) Hauptstadt der gleichn. Prov., auf einer Höhe, an der der gleichn. Fluß vorüberströmt, Collegium, Hospital, Fayencefabriken, Gerbereien, Lederfabrik und Färberei, Wollhandel. 18,000 Ew. 3) St. in Neu-Granada, Prov. Antioquia, links am Cauca, SSW. von Santa Fe de Antioquia, 770 Einw. 4) (**Nueva-Caçeres**) St. auf der Philippineninsel Luçon.

Cachacru, südl. Vorgebirge der kleinen Antillen-Insel Dominica; 15° 15' 19'' n. Br., 43° 44' 44'' w. L.

Cachao, s. **Bakthyan**.

Cachapayos, Stadt im Distr. gl. N., Staat Peru, Intendantschaft Lima, 16,000 Ew.

Cachapoyos, Indianerstamm in Peru am Ucayale.

Cachar, Prov. im Reiche Birma, Hinterindien, zwischen Bengalen u. Awa, von einem Radjah unter brit. Oberhoheit beherrscht. Das Land ist gebirgig und enthält sehr fruchtbare Thäler, welche Reis, Baumwolle, Zucker ꝛc hervorbringen. Der Boden ist gut bewässert, aber die Bevölkerung schwach. Einw. gegen 70,000. Hauptort Kospur.

Cacheo, Cacheu, Stadt und portugiesische befestigte Niederlassung in Afrika, Senegambien, im Lande der Papels, landwärts von der Mündung des Rio St. Domingo in den atlant. Ozean; die Bewohner, 13,000, sind schwarze Portugiesen, welche lebhaften Handel treiben.

Cachimayo, Nebenfl. des Pilcomayo in Südamerika, entspringt in Charcas im Staat Bolivia, und fließt bei La Plata vorbei.

Cachoeira, 1) St. in Brasilien, Hauptort einer Prov. gl. N.; Handel mit Tabak und Kaffee. 13,000 Ew. 2) Befest. St. ebend., Prov. Para, 4000 Einw.

Cachotin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt Chotiebor, 350 Einw.

Caconda, port. St. in Afrika, Angola.

Cacongo, Reich in Afrika, durch den Fl. Zaire von Kongo getrennt, ist gebirgig, fruchtbar, aber für Europäer ungesund. Die Bewohner sind europäischen Sitten und Waaren sehr geneigt, so daß man in ihren Häusern Betten, Teller, Stühle ꝛc. findet. Sie werden von einem beschränkten König beherrscht.

Cacosin, St. der Insel Cuba, NW. von Santiago.

Cacume, Berg in Italien, Kirchenstaat, bei Frosinone.

Cacuri, Df. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, SW. bei Umbriatico; Salzbergwerk. 500 Ew.

Cadalen, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, links am Candou, Arr. und SO. bei Gaillac; Viehhandel. 2190 Ew.

Cadalso, zwei Flecken in Spanien; Estremadura, nördl. bei Coria; Toledo, nördl. bei Gicalona.

Cadaques, Flck. mit kleinem Hafen in Spanien, am mittelländ Meer, Catalonien, NO. bei Rosas. [958 Ew

Cadaujac, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bordeaux;

Cadaval, zwei Flck. in Portugal; Estremadura, NW. bei Torres-Vedras, 500 Ew.; Tras-os-Montes, östl. bei Villa Real.

Cadavedo, Df. mit kl. Hafen in Spanien, Asturien, östl. von Luarca am Ozean, an der Mdg eines kl. Flusses.

Cadbury (North), Df. in England, Grafschaft Somerset, westl. bei Wincanton; 1200 Ew.

Cadder, Kirchspl. in Schottland, Grafschaft Lanark, nördl. bei Glasgow; 4090 Ew.

Caddington, Kirchspiel in Schottland, dessen kleinerer Theil an der Lea in der Grafsch. Bedford, der andere größere in der Grafschaft Hertford liegt; 2500 Einw.

Caddo, Grafsch. im nordam. Un.-St. Louisiana, Western-District; 1840 5282 Ew., darun. 2416 Weiße, 29 freie Farb., 2837 Sklaven.

Cadéac, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Pyrenäen, Arr. Bagnères de Bigorre, Bäder und Mineralquellen. 506 Ew.

Cadeby, Df. in England, Grafschaft Leicester; 378 Ew.

Cadelac, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, westl. bei Loudeac; 2200 Ew

Cadeleigh, Df. in England, Grafsch. Devon, 403 Ew.

Cademario, Df. im schw. Kant. Tessin, WNW. bei Lugano; 279 Einw

Caden, 1) Dorf in Nassau, Amt Walmerod; 210 Einw. 2) Df. in Frankreich, Depart. Morbihan, Arrond. Vannes, südlich bei Rochefort; 2261 Einw.

Cadenabbia, österr. Df. in Italien, Prov. Como, am Comer-See in angenehmer Lage.

Cadenazio, Df. im schw. Kant. Tessin, Bz. Bellenz, 216 Ew.

Cadenbach, Df. in Nassau A. Montabaur, 416 Einw.

Cadenberge, Flck. in Hannover Bremen, Amt Neuhaus, 269 Ew.

Cadenet, Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. und südl. bei Apt, rechts unweit der Durance; 2395 Ew.

Cadeo, St. in Italien, Herzogthum Piacenza, in fruchtbarer und an Getreide, Wein, Oel ꝛc. reicher Gegend.

Cadereita, 1) Flck. und Districtsort im mexikan. Bundesstaat Queretaro, ONO. von Queretaro, im Thal von San Juan; 6747 Fuß ü. d. Meer Ackerbau und Viehzucht 5000 Ew. 2) **C. Jimenes**, fl. Stadt im mexikanischen Bundesstaat Neu-Leon, NW. von Pilon; 2000 Ew.

Cader Idris, Gebirge in England, Wales, Grafschaft Merioneth, bei Dolgelly, 592 T. ü. d. M. hoch, an dessen Fuß es mehrere Weiher giebt, von denen einer 368 F. tief ist

Caderousse, kleine Stadt in Frankreich, Dep Vaucluse, SW. bei Orange links an der Rhone, Krapbau, Seidenzucht, Seidenspinnerei. 3169 Einw

Caderzone, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, unfern Roveredo; 2 Mühlen. 300 Einw

Cadiac, Df. in Frankreich, Depart. Hautes-Pyrénées, SW. bei Arreau, Kalte Schwefelquellen 506 Ew.

la Cadiere, St. in Frankreich, Depart. Var, NW. bei Toulon; Steinkohlenmine. 2616 Einw.

Cadillac, St. in Frankreich, Dep. Gironde, rechts an der Garonne, östl. von Bordeaux, Strumpfwirkerei, Eisenhammer. 1522 Ew.

Cadillon, Df. in Frankreich, Dep Niederpyrenäen, Arr. Pau; Weinbau, 357 Ew.

Cadima, Flck. in Portugal, Prov. Beira, westl. bei Coimbra, unweit der Kuste, Sprudelquelle.

Cadiñanos, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, rechts am Gerla, NW bei Frias.

Cadiz, Cadix, 1) Prov. in Spanien, umfaßt den südlichen Theil

des Königreichs Sevilla, im N. durch die Provinz Sevilla begrenzt, O. durch Malaga, im S. durch Gibraltar, SW. durch den atlantischen Ozean. Der östliche Theil ist gebirgig durch die Sierra de Ronda, der westliche eben. Die Guadalete ist der bedeutendste Fluß. 1833 324 700, 1849 358 446 Ew. 2) Feste Stadt und Hauptort der gleichn. spanischen Prov. auf der nördlichen Spitze einer Landzunge der Insel Leon, welche im W. die Bai von Cadiz bildet. Die Straßen sind enge, dunkel, denn die Häuser sind 4 Stockwerk hoch, bei Nacht gut erleuchtet, ausgezeichnet gepflastert. Lastwagen fahren in ihnen nicht, denn die Lastträger aus Galizien, Gallegos, versehen hier den Dienst von Pferd' und Wagen. Die Häuser haben platte Dächer, an allen Stockwerken Gallerieen rundum, große Zimmer und geräumige und kühle Höfe. Das ganze Aeußere der Stadt ist schon stark afrikanisch. Mehrere Forts vertheidigen die Stadt, und auf einer Batterie sogar steht der Leuchtthurm. La Caraca ist das bedeutendste Arsenal. 1823 nahmen die Franzosen das Fort Trocadéro, worauf sich die Cortes mit dem König Ferdinand ergaben; Kathedrale, 7 Kirchen, mehrere Klöster und Hospitäler, Navigations-, Zeichnen-, Genie- und chirurgische Schulen, botanischer Garten, zwei Sternwarten. Die Handelslage der Stadt an einer der vorzüglichsten Buchten Europas ist glücklich, jedoch wird dieselbe keineswegs so benutzt, wie es möglich wäre. Lange genoß die Stadt das Monopol des Kolonialhandels und ist noch jetzt die Hauptniederlage von Kolonialprodukten für Madrid, und könnte es auch für die Länder am mittelländischen Meer sein. Die Ausfuhr besteht in Wein, Oel, frischen und getrockneten Früchten nebst Salz, die Einfuhr besonders in Tuch, Leinwand, Seidenzeugen, Kurzwaaren, ferner in Häuten, Zucker und Indigo. Die St. wechselt auf Amsterdam, Paris, Bordeaux, Marseille, Genua, Lissabon, Hamburg, London, Neapel, Livorno, Madrid und Sevilla, nach Verhältniß der Wechselfrist mit $^1/_4$ à $1^0/_0$ Gewinn oder Verlust, mehr oder weniger. Uso, Respecttage ꝛc. wie in Madrid. Den bedeutendsten Antheil in dem Handel von Cadix hat England, denn von den 1500 Schiffen, welche dort aus- und einlaufen, waren 745 englische. 1845: 53,922 Ew. 3) St. der Antillen-Insel Cubagua, unweit der Küste von Neu-Granada, Carracas, südl. von der Insel Margueritta, sie hat aber mit dem Aufhören der Perlenfischerei an der Küste der Insel. 4) Hauptort der Grafsch. Harrison im nordamerik. Un.-St. Ohio 1820: 537, 1840: 1023 Einw. und die Gemeinde 1820: 2172 Einw. 5) Hauptort der Grafsch. Trigg in Kentucky.

Cadney, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 438 Ew.

Cado di Cavallo, eine der bucinarischen Inseln, Meerenge von Bonifacio, östl. von Sardinien.

Cadolzburg, Kadolzburg, Marktflecken in Baiern, Mittelfranken, am Farrnbach, Sitz des Landgerichts, Rentamts, Dekanats; vorzüglicher Feld- u. Obstbau. Der Ort besteht aus den vier Theilen: Schloß, Markt, Krafftstein und Thal. Im Schloß residirte der Kurfürst Friedrich I und Albrecht Achilles. 976 Ew. Das Landgericht umfaßt $4^1/_2$ QM. 12,000 Ew.

Cadore, Pieve di Cadore, Flck. in der Lombardei, NNO. bei Belluno, rechts an der Piave, von hohen Bergen umgeben; Geburtsort Tizian's; Eisen- und Holzhandel; Sieg der Franzosen über die Oesterreicher 1797. 1900 Einw.

Cadoros-Insel, kleine franz. Insel im Kanal, Depart. Finisterre, dem Cap Primol gegenüber.

la Cadosera, Codosera, Flck. in Spanien, Estremadura, NNW. bei Badajoz.

Cadouin, Cadoin, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 893 Ew.

Cadours, Df. in Frankreich, Dep. Obergaronne, Arr. Toulouse; 927 Ew.

Cadorton, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; Kohlen- und Kupferbergbau; 3794 Einw.

Cadreyta, St. in Spanien, Navarra, bei Pamplona.

Cadro, Df. im schw. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 419 Ew.

Cadron, Ort im nordam. Un.-St. Arkansas, Grafsch. Pulaski; 1820: 717 Ew.

Cadzand, Insel und Flck. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, am Strin; 1136 Ew.

Cämmerswalde, Df. in Sachsen, Kre. Dresden, A. Freiberg; Flachsbau, 2 Mühlen. 890 Einw.

Caen, 1) Arrond. in Frankreich, Depart. Calvados; $20^1/_6$ QM., 143,000 Ew. in 9 Kantons. 2) St. ebd., in einem Thal, am Zusammenfluß der Orne und Odon, mit schönen, breiten Straßen und sehenswerthen Gebäuden; Assisen, Civil- und Handelstribunal, Handelsrath, Handelskammer, Akademie mit den beiden Facultäten des Rechts und der schönen Wissenschaften, Collège, Taubstummenlehranstalt, naturhistorisches und physikalisches Kabinet, chemisches Laboratorium, Gemäldesammlung, Bibliothek, botanischer Garten, Börse, Navigationsschule, Zeichnen- und Bauschule, medizinische Gesellschaft, Ackerbaugesellschaft, Berathungskammer für Kunst u. Manufakturen, Fabriken für Spitzen in Zwirn, schwarzer und weißer Seide, für baumwollene und wollene Blutzen, Angoragewebe, Porzellan und Fayence, buntes Papier, Wachsbleichen, Gerberei, Brauerei, feine Leinwand. Hafen mit Schiffswerft. Der Handel führt besonders Manufakturwaaren, Getreide, Cider, Pferde, Vieh, Fische, Steine aus, und ein Eisen, Wolle, Seide, Baumwolle, Spitzenzwirn, Wein, Branntwein, Spezereien u. Droguen. Geburtsort von Malherbe, Segrais, Pierre Huet und a. 38,267 Einw. 49° 11' n. Br., 17° 25' 12" ö. L.

Caenby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 201 Ew.

Caeneghem, Df. in Belgien, Westflandern, bei Brügge; 2043 Ew.

Caer-Caradok, kleiner Berg in England, Grafsch. Salop, bei Knighton, am Zusammenfluß d. Clun u. Temd.

Caerdif, s. **Cardiff**.

Caerdyke, ein alter Kanal in England, Grafschaft Lincoln, verbindet den Ren und Witham.

Caergwrle, Df. in Wales, Grafsch. Flint; 391 Ew.

Caerhun, Df. in Wales, Grafsch. Carnarvon; 1237 Ew.

Caerlaverock, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries, auf einer Halbinsel, durch den Nith und Lacher und die Solway-Bucht gebildet; festes Schloß, Steinkohlenminen. 1330 Ew.

Caerleon, St. in England, Grafsch. Monmouth, am Usk- und Bristol-Kanal, war ehedem sehr bedeutend und stark befestigt; Zinn- u. Eisenbergwerke, Ueberreste eines römischen Amphitheaters, vom Volk als „Artur's Tafelrunde" bezeichnet.

Caermarthen, Carmarthen, 1) Grafsch. im Fürstenthum Wales, England, begrenzt im N. durch die Grafsch. Cardigan, O. durch Brecknock u. Glamorgan, W. durch Pembroke, S. durch die Bai von Caermarthen; $43^1/_2$ QM. 1821: 90,239, 1831: 100,740, 1841: 106,482 Ew. in 1 Stadt, 8 Marktflecken u. 78 Kirchspielen. Die Hälfte des Umfangs besteht in Weiden, ein Viertel wird bebaut, das Uebrige ist wüst und gebirgig, ausgezeichnet fruchtbar das lange Thal von Towy. Feldwirthschaft beschäftigt vorzugsweise und dann Wollstrumpfweberei nebst Wollzeugweberei die Bewohner. Die bedeutendsten Flüsse sind: Towy, Cothy, Taaf, Gwilly, Amman u. a., und sehr fischreich. 2) Hauptstadt der gleichn. Grafsch. in England, in einem Thal rechts am Towy, über den eine Brücke führt, und der Schiffe an 300 Tonnen bis zur Stadt trägt, Fabriken für Tauwerk, Zinnplatten, Eisenwaaren, Schiffbau; Eisen- und Bleiminen, Grenzgrafschaft, 10 000 Ew. 3) Bai an der Küste der gleichn. Grafsch., s. **Bristol-Kanal**.

Caernarvon, Carnarvon, 1) Grafsch. im Norden von Wales, wird im O. durch die Grafsch. Denbigh, SO. durch Merioneth S., W. u. N. durch das irische Meer begrenzt, und durch die Menaistraße von der Insel Anglesea geschieden. 23 9 QM., 1821: 57 958, 1831: 66 448, 1841: 81,068 Ew. in 1 Stadt und 69 Kirchspielen. Die Grafsch. ist der gebirgigste Theil von Wales. Das Gebirge hat den Namen der höchsten und 3759' ü. d. Meer hohen Kuppe Snowdon an der Südgrenze. Die bedeutendsten Flüsse sind der Seiont und der Conway, dessen Thal vorzüglich fruchtbar ist. Gerste und Hafer und die Produkte des Ackerbaus, bedeutend auch Vieh- und Pferdezucht, weil die Gebirge vorzügliche Weiden haben. Der Bergbau schafft Blei, Kupfer und Schiefer. Beträchtlich ist die Häringfischerei. 2) Hauptstadt der gleichn. Grafschaft, unweit dem südwestlichen Eingang der Menai-Straße, rechts an der Mündung des Seiont, mit einem Hafen, der Schiffe von 700 Tonnen aufnimmt, und viel besuchte Seebäder hat. Die Ausfuhr besteht in Kupfer, Schiefer, Flanell u. Wollstrumpfen, die Einfuhr in feiner Wolle, Leder u. a. 6001 Ew. 3) **C.-Bai**, zwischen der großen SW.-Landzunge der gleichn. Grafsch. und der Insel Anglesea.

Caerphilly, St. in Wales, Grafsch. Glamorgan, NNW. bei Cardiff; wollene Decken und Shawls, Steinkohlen u. Eisen. 634 Ew.

Caerwent, Caer Gevent, Df. in England, Grafsch. Monmouth, WSW. bei Chepstow, römische Bauüberreste. 459 Ew.

Caerwys, Caer-er-Wys, Stadt in Wales, Grafschaft Flint, WNW. bei Chester; ehemal. Versammlungsort der Barden zu Wettgesängen, worin der Preis eine silberne Harfe. Seit der Regierung Elisabeth's hörten diese Spiele auf. 1000 E.

Caes Insel an der Südk. Portugals, Prov. Algarbien.

Caeskerque, Dorf in Belgien, Westflandern, Arrondiff. Furnes; 650 Ew.

Caestre, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouk; bedeutender Pferdemarkt. 1633 E.

Cästris, Pfarrdorf im schweizer Kanton Bunden. Hier giebt es viele Cretinen. 420 Ew.

Caffaggiolo, Dorf in Toscana, ND. bei Florenz, großherzogliches Lustschloß. Stammhaus der Medici.

Caffarelli, kleine australische Insel bei Neuholland; 16° 5' s. Br., [1000 25' ö. L.

Caffraisa, Df. im schw. Kant. Graubunden, Bz. Schalfik; 230 E.

Casital, Hafen an der Nordküste der Canarischen Insel Canaria.

Cagada, Insel in Amerika, Westindien, an der Nordseite der spanischen Insel Puerto Rico.

Cagayan 1) nördlichste Prov. der Philippinen-Insel Luçon, mit dem gleichn. See, und von S. nach N. vom Tajo durchströmt. Das Innere ist gebirgig. Die Bewohner sind katholischen Glaubens. Außerdem leben noch heidnische Cagayaner, welche das kräftigste und schönste Malayenvolk auf Manila sind. Viehzucht, Reisbau, Baumwollenspinnerei, Weberei, Holzfällerei und -Handel. 80,000 Ew.

Cagayan-Sulu, fruchtbare Insel im Mindoro-Meer, NO. von Borneo; auf der Südseite ein guter Hafen. 2 QM. groß.

Caggiano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato citer., auf einem Berge; 3230 Einw.

Caggur, Fl. in Vorderindien, Prov. Sirmour; ansehnlich, mit vielen Nebenflüssen im östl. Theile des Landes.

Cagiallo, Df. im schw. K. Tessin, Bz. Lugano; 283 Ew.

Cagli, St. im Kirchenst., Delegat. Urbino und Pesaro, am Zusammenfluß des Cantiano und Busso, am Fuß des Petraro; Bischofsitz. 3000 Einw.

Cagliari, 1) Provinz auf der Insel Sardinien mit den vier Bezirken C., Iglesias, Isili und Oristano, zusammen 1848: 276,133 E. 2) Bezirk ebd., ein weites, angebautes, größtentheils ebenes Küstenland, nur im Osten gebirgig. Der Boden leidet an Dürre, da selten Regen fällt, was Ursache wird, daß Getreide nicht gut gedeiht, desto besser Wein, Obst und Küchenkräuter. In den Berggegenden Schafzucht und vortreffl. Schinken. Hauptprodukt ist Salz. 1848. 106 388 Einw. 3) Hauptstadt der Insel Sardinien, auf der Südküste, in der Tiefe der gleichn. Bucht, auf dem Abhang einer steilen Höhe, auf der ein Kastell steht; Sitz des Vicekönigs und Erzbischofs; Kathedrale, viele (38) Kirchen und (21) Klöster, geistl. Seminarium, Universität, Bibliothek, naturhistor. Museum, und a. Handel mit Getreide, Wein, Oel u. Salz. 30,000 Einw.

Cagnana, St. auf der Philippinen-Insel Luçon, Prov. Nlbay, auf der Südküste; 12,753 Ew.

Cagnano, 1) Flck. im Königreich Neapel, Provinz Abruzzo ulter. 2, NW. bei Aquila; 2100 Ew. 2) Flck. ebend., Prov. Capitanata, furl. am See Varano; Manna. 3500 Ew.

Cagnes, Dorf in Frankreich, Dep. Var, Arr. und östl. bei Grasse, unweit der Küste; Weinbau. 2349 Ew.

Cagnicourt, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Arras, [1139 Einw.

Cagnola-Kanal, in der Lombardei, Prov. Padua; abgeleitet aus dem Battaglia-Kanal, bei dem gleichn. Dorf, rechts vergrößert durch den Savelon- oder Acque-Negre-Kanal, links durch den Biancolin-Kanal, ist an Cagnola und Bovolenta vorübergeführt, und hier mit dem Boncagliette-Kanal verbunden, und heißt weiterhin Pontelungo-Kanal.

Cagots, ein in den Pyrenäen Frankreichs zerstreut lebender, meist kretinartiger, physisch und moralisch sehr herabgekommener Menschenschlag, den man für Nachkommen der Alanen hält.

Caguan, St. in Neu-Granada, bei der Quelle des gleichn. Flusses, SW. von San Juan de los Llanos, am Fuß der Vardaos-Berge.

Caguanabo, St. auf der NOkuste der Insel Cuba, bei der Mdg. des Cagua.

Caguanico, St. an der NOkuste der Insel Cuba, bei der Mdg. des Rio-Grande.

Caha, Bergkette in Irland, Prov. Munster, auf der Grenze der Grafsch. Kerry und Cork.

Cahagnes, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire, WSW. bei Villers-Bocage; 1904 Ew.

Cahaus, Indianer-Volk in Brasilien, Prov. Matto-Grosso.

Cahawba, Ort in Alabama, Grafsch. Dallas im Southern-Distr., am Zusammenfluß des gleichn. Flusses mit dem Alabama.

Cahete, St. in Brasilien, Prov. Minas Geraes, Collegium, Primarschule, Hospital. 6500 Ew.

Cahir, kleine St. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Tipperary, am Suir. 3742 Ew.

Cahiragh, Trichft. in Irland, Munster, Grafsch. Cork, 8373 Ew.

Cahirciveen, St. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry, 1492 Ew.

Cahirconlish, Df. in Irland, Munster, Grafschaft Limerick, 362 Einw.

Cahirconree, Cahircouree, Berge in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Kerry, auf dem äußersten Ende einer Landzunge zwischen der Tralee- u. Dingle-Bai, 2784' hoch.

Cahokia, Ort in Illinois, Grafsch St Clair, am gleichn. Fluß, oberhalb dessen Zusammenfluß mit dem Mississippi; 1200 Ew.

Cahors, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep Lot, 39½ QM., 124 000 Ew. mit 13 Kantons. 2) Stadt ebend., Hauptst. des Departements Lot, rechts am Fluß Lot, Bischofsitz, Civil- und Handels-Tribunal, Akademie, Kathedrale, Seminar um, Kollege, Bibliothek, physikal. Kabinet, Tuch-, Glas- und Papierfabriken. Handel mit Kastor Hanf, Flachs, Wein, Geburtsort des Papstes Johann XXII., des Dichters Clement Marot, und des neapolit. Königs Joachim Murat. 12,417 E. 44° 26' 32" n. Br., 0° 33' 41" w. L. v. P.

les Cahos, Bergkette auf der Insel Haiti.

Cahumaris, Indianer Volk im S. Neu-Granada.

Cahun s Cave, kleine Insel des Zapotillos in der Honduras-Bai; 16° n. Br., 69° 31' 37" w. L.

Cahuzac, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve, links am Dropt. 850 Ew.

Cahuzac sur Verre kleine Stadt in Frankreich, Dep. Tarn, links an der Verre, nordlich bei Gaillac; 1773 Ew.

Cahyte, Villa nova da Reinha, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; Geldwaschen, Collège 6600 Einw.

Caicos, Gruppe von Inseln und Klippen im Lucayen-Archipel, zwischen St. Domingo und den Bahama-Inseln, von denen nur vier bedeutend sind und die größte einige Rheden und Hafen hat; Zuckerrohrbau.

Cailack, Cap der Nordwestkuste Schottlands; Grafsch. Roß, zwischen dem Loch-Broom und Little-Loch-Broom.

Cailar, Df. in Frankr., Dep. Gard, Arr. Nismes; 1101 Ew.

Cailin, kleine Insel im Chiloe-Archipel, SO. von Chiloe; 43° 30' s. Br., 73° 55' w. L.

Caillaudiere, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Châteauroux; Hochofen, Eisenhammer. 290 Ew.

Caillegray, eine Hebrideninsel, Schottland, Grafsch. Tayne.

le Caillere, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. u. NNW. bei Fontenay, 630 Ew.

Caillma, St. in Peru, Bz. Cuzco, westl. vom Titicaca-See.

Cailloma, Stadt in Peru, Hauptst. der Prov. Arequipa, SSW. von Cuzco, Silberminen.

Caillv, Flck in Frankreich, Dep. Seine infer., Arr. und NNO. bei Rouen, bei der Quelle des gleichn. Flusses. 450 Ew.

Caillv sur Eure, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Louviers; Garnspinnerei Papiermuhle 298 Ew.

Caillx, St. in Frankreich, Depart. Tarn-Garonne, Arr. Montauban, Estamine-Weberei. 6000 Einw.

Caiman, Cayman, drei kleine Inseln im Antillen-Meer, sudlich von Cuba. Blos die größte Insel und sudlichste ist bewohnt; die kleinste heißt **Caiman-Brack**. Sie werden von den Briten beansprucht, haben gutes Wasser, gesunde Luft, reiche Vegetation und werden von etwa 250 Menschen bewohnt, welche von den Buccaniern abstammen und sich von Fischerei und Lootsendienst ernähren. Gleichn. Klippen u. Inselchen liegen NO. von Honduras.

Caimbetur, s. **Coimbatore**.

Caino, Df. in Oesterr., Lombardei, NNO. bei Brescia, in einem angenehmen Thal; Seidenspinnerei, grobe Leinewand, Papiermuhle. 1025 Einw.

Cainsdorf, Df. in Sachsen, Krd. und A. Zwickau; Alaun-, Vitriol- und Schwefelwerk, Mineralquellen. 765 Ew.

Caipha, die neue Stadt oder eigentlich zu reden, das Dorf Caipha liegt hart am Meeresufer und eine halbe Stunde von dem Felsenweg, der nach dem auf der sichtbarsten Spitze des weit berühmten Berges Carmel liegenden Deir (Kloster) von Mar Elias führt. Die Ruinen der alten Stadt sind noch zu sehen, aber ihre Lage war für den Handel nicht so günstig als die neu aufblühende Stadt. Vor noch nicht vier Jahren war Caipha ein unbedeutendes Fischerdorf mit wenig mehr als 200 Seelen, und nur von arabischen Fahrzeugen besucht, die in seinem sichern und bequemen Hafen Schutz gegen das Unwetter fanden. Gegenwärtig beträgt die Bevölkerung 3000 Seelen, und Häuser und Hütten können für die neuen Ankömmlinge, die fast täglich eintreffen, nicht schnell genug gebaut werden. Von Mitte September bis Mitte November 1830 waren hier nicht weniger als 8 englische Schiffe von zusammen 2300 T., welche 18,000 Quarters Weizen luden, und mehrere große griechische Fahrzeuge, die gleichfalls Getreide einnahmen. Ein so plötzlich sich erhebender Handel brachte zahlreiche arabische Speculanten aus den umliegenden Dorfern herbei, die es bald angemessen fanden, ihren dauernden Aufenthalt innerhalb der Mauern von Caipha aufzuschlagen, selbst der ärmste fand jetzt hinreichende Beschäftigung für sich und seine Familie. Männer und Knaben arbeiteten als Handlanger bei den Mauern, die Stärkern wurden Lastträger, und Weiber und Mädchen waren Tag für Tag beschäftigt, Weizen und Sesamsamen durch Sieben von Staub und Unrath zu reinigen. Trotz des täglichen Hereinströmens von Fremden wuchs jedoch der Handel noch rascher als die Bevölkerung, so daß Kaufleute und Schiffe aus Mangel an Händen warten mußten. Die Eingebornen erkannten wohl den Vortheil, der ihnen daraus erwachse, und forderten unmäßige Preise, welche die Kaufleute wohl oder übel zahlen mußten. Manche Lastträger gewannen mit Sacktragen vom Waarenhaus nach dem Landungsplatz 30 bis 40 Sch. (18 bis 24 fl.) des Tags, was man in andern Häfen des Mittelmeers kaum in einem Monat gewinnt. Nicht mehr als zehn brauchbare Boote gehören zu dem Hafen von Caipha, und diese reichen weit nicht aus, um die Schiffe zu beladen. Ich habe deren dreißig auf einmal im Hafen liegen sehen, alle emsig bemüht ihre Ladung möglichst rasch zu vervollständigen, und Verwirrung und Zank herrschte natürlich vor; es ist nur zu verwundern, daß es nicht bis zu Mord und Todtschlag kam.

Cairas, Cayres, Df in Frankreich, Dep. Haute-Loire, SSW. bei Puy, südl. unweit dem Bouchet-See; 1270 Ew.

Cairbarrah, Berg in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright, auf der Ostk. der Wigtown-Bai; 183 Tois. ü. d. Meer.

Cairn Clonbugh, Bergkette in Irland, Prov. Leinster, im N. der Grafsch. Longford, zwischen dem Gowlin u. Clonard.

Cairnbuig, Cap der NOk Schottlands, Grafsch. Aberdeen; 57° 14' n Br., 4° 19' w. L. v. P.

Cairney, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, SO. bei Keith; 1900 Einw.

Cairnferg, Berg in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 850 T. hoch.

Cairngorm Cairngorum, d. h. blauer Berg, Berg in der Grampians-Kette in Schottland, zwischen den Grafsch. Banff, Inverneß und Aberdeen; 4080 F. hoch. Der Gipfel ist fast das ganze Jahr mit Schnee bedeckt. Am Berge, der ein schönes Krystall enthält, entspr. der Avon, Dee u. a.

Cairnkinnow, Bg. in Schottland, Grafsch. Dumfries; 2140' hoch.

Cairnsmuir, Berg in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright, nördl. von der Wigtown-Bai, 2597 hoch.

Cairo, 1) Flck. in den sardin. Staaten, Div. Genua, NW. bei Savona, links am Bormida; Handel. 4000 Ew. Zwei Siege der Franzosen 1794, 21. Sept. und 1796. 2) Df. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, SO. bei Sora, auf einem Berge (41° 32' 28" n. Br., 31° 25' 24" ö. L.); 447 Ew. 3) Ort in Illinois, Grafsch. Alexander, am Zusammenfluß des Ohio und Mississippi. 4) Ort in New-York, sonst **Kanton** genannt, Grafsch. Greene, rechts am Hudson; 1820: 2353, 1840: 2862 Ew.

Caistor, Stadt in England, Grafsch. Lincoln, OSO. bei Bradford-Brigg; gothische Kirche. 2033 Ew.

Caistor St. Edmunds, Kirchspiel in England, Grafsch. Norfolk, S. bei Norwich, 300 Ew.

Caithness, Grafschaft in Schottland, die nördlichste in Großbritannien, die im N. und O. an das Meer stößt, und W. durch eine Gebirgskette von der Grafschaft Sutherland geschieden wird; 32 QM. 1821: 30,238, 1831: 34,529, 1841: 36,197 Einw. in 5 Städten und 10 Kirchspielen. Das nördlichste Vorgebirge von Großbritannien heißt Dunsby-Head und liegt 58° 45' n Br. Das Meer ist hier stürmisch und wegen der Riffe, Fluthen und Wirbel gefährlich. Das Klima ist trotz der nördlichen Lage gemäßigt. Am längsten Tage, der hier 18 Stunden dauert, ist die ganze Nacht dämmerhell, während die Nacht im Winter oft durch Nordlichte erhellt wird. Vorherrschend ist der West- und Nordwestwind, welche viele Regen bringen und einen großen Theil des Landes in Sumpfe verwandeln. Doch ist die Luft gesund. Die bedeutendsten Flusse sind der Thurso, Wick Water, Water-of-Forss, aber keiner ist schiffbar. Fischerei und Viehzucht sind Haupterwerbszweige, aber auch die Verfertigung von Strohgeflechten, gewebten Waaren, Leder, Körben, Bier ꝛc. und der Handel damit, so wie mit Fleisch, Federn, Gänsefedern, Wolle ꝛc. ist nicht unbedeutend, wie überhaupt die Einw. ein kühnes, unternehmendes Völkchen sind.

Caivano, Df. im Königr. u. Prov. Neapel; königl. Park. 5431 E.

Caix, Df. in Frankreich, Depart. Somme, Arr. und nördlich bei Montdidier; 1250 Ew.

Cajano (Poggia a), St. in Toskana, Val di Ombrone; großherzogliches Schloß, eiserne Hangebrucke über den Ombrone, hier starb 1587 die berüchtigte Bianca Capello.

Cajare, St. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. und SW. bei Figeac; dabei die Waiffriers-Höhlen. 2053 Ew.

Cajazzo, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, S. bei Piedimonte, auf einer Höhe am Volturno; schöne Kathedrale, Kastell, vorzügl. Wein. 2930 Ew. 41° 10' 29" n. Br., 32° 1' 54" ö. L.

Cajell, Cayall, St. auf der NOk. der Molukken-Insel Buro; 3° 22' 33" n. Br., 144° 42' 34" ö. L.

Cajonos (San Francisco), großes Dorf im mexikanischen Bundesstaat Oaxaca, bei Solaga, in einem fruchtbaren Thal, von zwei besonderen Zweigen des Indianer-Volks der Zapoteken, den Zapotecos Cajonos und Zapotecos Necichos, bewohnt.

Cajor, Königreich in Afrika, Senegambien, an der Kuste; Hptst. Embol.

Cajucara, St. in Brasilien, Prov. Para, am Tocatin.

Cajuenches, Indianervolk in Neu-Mexico, am Colorado; Landbauer, sanft von Sitten.

Cakowitz, 1) Df. in Oesterreich Böhmen, Rzby Prag; Bzhpt. Burkwetz; 240 Einw. 2) Df. ebend., Bzhpt. Eule; Schloß. 300 Einw.

Cala, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, bei Sevilla; 600 Ew.

Calabar, Küstenland in Westafrika, Ober-Guinea, rechts an der Mundung des Nun oder Quorra, östl. bis zum Fluß Alt-Calabar, dessen noch unbekannter Lauf in einer tiefen Bucht mundet.

Calabozo, St. in Venezuela, Prov. Caracas, links am Guarico; Rindviehzucht. 4000 Ew. 8° 56' 6" n Br., 49° 57' 20" oder 30° 10' 40" w. L.

Calabria, Kalabrien, die südwestlichste Halbinsel des Königreichs beider Sicilien, zerfällt administrativ in drei Provinzen, Calabria citra mit 123,75 QM und (1845) 414 932 Ew., Calabria ultra I. mit 103,68 QM. und 306,328 Einw. und Calabria ultra II. mit 97,51 QM. und 372,281 Einw., zusammen also 324,94 QM. mit 1,093,541 Ew. 37° 51' bis 40° 7' n. Br. Die äußerste Spitze im S. ist das Cap Spartivento.

Das Apenninengebirge, welches hier viele kleine fruchtbare Thäler bildet und viele kleine Gewässerchen zum Meere sendet, die aber im Sommer Sümpfe bilden und die Luft ungesund machen. Der größte Fluß ist Crati, der die fruchtbaren Gefilde von Cosenza bewässert und in's jonische Meer geht. Klima außerordentlich mild, nie unter + 3°, daher eine stets grüne und wegen der starken Thaue sogar üppige Vegetation, welche die Cultur von Reis Baumwolle, Safran, Anis, und sehr feurigem Weine begünstigt. Aloe, Cactus, Feigen wachsen wild, denn einen Winter mit Schnee und Eis kennt man nicht und die Regenzeit gleicht dem deutschen Septemberregen. Im Sommer ist die große Hitze, verbunden mit dem Sirocco, großer Dürre und großen Heeren von Raubfliegen und Heuschrecken, eine große Plage, wie auch das Land häufig und heftig von Erdbeben heimgesucht wird. Das furchtbarste derselben war am 5. Februar bis 28. März 1783, wodurch an 30 000 Menschen das Leben verloren. Der Bodenbau sowohl in vegetabilischer als mineralischer Beziehung ist sehr vernachlässigt, auch die Industrie ist gering und der Handel wegen der jämmerlichen Communicationen kaum erwähnenswerth. Nur die Viehzucht ist von Belang, namentlich Pferde, Schafe, Ziegen und Schweine. Die Kalabresen sind gleich ihrem Lande voll der herrlichsten Anlagen und Kräfte, die in ihnen aber eben so unangebaut und so verwildert liegen, als in jenem. Ihre eigene Trägheit, mehr aber der Druck und die Lauigkeit einer schlechten Regierung lähmt jeder frohen und regen Thätigkeit die Flügel. Sie sind unwillend und roh, aber dabei aufrichtig, gastfrei, gesunden Verstandes, lieben Muthes und voll Vorgefühl, dabei sehr empfindlich und nach Rache trachtend. Die Jagd ist Lieblingsbeschäftigung, das Kartenspiel aber Leidenschaft, bei welchem in Augenblicken der Aufregung auch Todtschläge vorkommen. Neben wenigen Reichen giebt es auf dem Lande fast lauter Arme, und so ist das Land, in welchem einst das feingebildete, wollustathmende Sybaris lag, jetzt der tiefsten Barbarei anheimgefallen, eine Heimath von Bettlern und Räubern. Die Frauen leben gedrückt, sind meist nicht schön, altern früh und werden von den Männern eifersüchtig bewacht. Alle Klassen der Bevölkerung beherrscht ein tiefer Aberglauben, welcher von der unwissenden und verdorbenen Geistlichkeit sorgsam unterhalten wird.

Calabritto, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato citer., NO. bei Campagna; 2460 Einw.

Calaceyte, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, östl. bei Alcañiz, bed. Leinweberei, 2000 Einw.

Calacucela Df. in Frankreich, Corsica Arr. Corte, 629 Ew.

Cala Dulcyra, Hafen auf der Insel Gozzo bei Malta.

Calafat St. in Spanien, Catalonien, starke Leinweberei, 2800 Ew.

Calafiguera, Cap der Südk. der Insel Majorca, 39° 27' 45'' n. Br., 20° 13' 55'' ö. L.

Calafuria, Ort an der Küste Toscanas; Thurm: 43° 28' 34'' n. Br., 28° 0' 7'' ö. L.

Calagero, Bg. in Sicilien, Val di Girgenti, nur 1060' hoch, aber merkwürdig, weil er mehrfache Spuren eines erloschenen Vulkans an sich trägt und auf seinem Fuße sprudelnde Schwefelwasser entquellen.

Calaghriab, Kalakria, Gulgrad-Buruni, Cap in der europ. Türkei, Bulgarien, NO. von Varna; 43° 22' 9'' n. Br., 46° 9' 37'' ö. L.

Calahorra, 1) Flck. in Spanien, Prov. Granada, SO. bei Gabia, 1800 Einw. 2) St. ebend., Prov. Soria, unweit dem Zusammenfluß des Cidacos mit dem Ebro; Bischofsitz, Kathedrale; Geburtsort Quintilian's. 7500 Einw.

Calais, 1) feste Stadt in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, am Kanal, besteht aus der Ober- und Unterstadt. Die NO. gelegene Vorstadt Courgain bewohnen nur Seeleute; Kleiner, und sehr versandeter Hafen, Leuchtthurm, Civil- und Handelstribunal, Börse, Handelsrath, Navigationsschule, Zeichnenschule, Seebäder, Fabriken für Oel, schwarze Seife, Leder, Tull, Salzsiedereien, Dampfbootwerkstätten, Handel mit Getreide, Wein, Oel, Flachs; beträchtliche Fischerei; kürzeste Ueberfahrt nach Dover auf der engl. Küste. Seit ihrer Eroberung durch Eduard III., König von England, blieb sie im Besitz der Engländer bis 1558, wo sie der Herzog von Guise eroberte. 10,673 E. 50° 57' 33'' n. Br., 19° 31' ö. L. 2) **Canal de Calais a Saint-Omer**, Kanal von Calais zur Aa, u. ist mit den beid. Kanalen von Guines und Ardres verbunden. Er wird zum Transport von Holz, Steinen u. a. benutzt, dient aber auch zur Entwässerung der Sümpfe. 3) Ort in Maine, Grfsch. Washington; 1840: 2911 Einw. 4) Ort in Vermont, Grfsch. Washington, 1820: 810, 1840: 1709 Einw.

Arr. Calais, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Sarthe, mit 72,000 E. 2) St. ebd. am Anille, OSO. von Mans, Civil-Tribunal, gothische Kirche, Fabriken für Sergés, Wollzeuge, Leinwand und Glas, Gerberei, Handel mit Getreide, Holz und anderem. 4000 E. 47° 53' 19'' n. Br., 18° 25' ö. L.

Calaisis, Pays-Reconquis, ehemalige kleine Landschaft in Frankr., in der Unter-Picardie, bildet jetzt das Arr. von Calais, und den nördl. Theil der Arr. von Boulogne u. St. Omer. Der engl. König Eduard III. eroberte es 1349 und erhielt es 1360 durch den Vertrag von Brétigny; die Franzosen nahmen es 1558 wieder.

Calamarca, St. in Bolivia, SSO. von La-Paz; 16° 54' 40'' s. Br., 51° 5' w. L. [325 Einw.

Calamata, Insel an der dalmatischen Küste, westl. von Ragusa;

Calamianes, spanische Gruppe von 5 Inseln (69 QM.) in den Philippinen, SW. von der Insel Mindoro, wo die Schiffahrt durch Klippen sehr gefährlich ist; 16,000 Bewohner. Produkte: Reis, Honig, Wachs, Farbeholz. Residenz eines Alcalden.

Calamine, Insel im griechischen Archipel, an der anatolischen Küste, NW. von Stanchio; Hafen; Honig und Wachs. 300 Einw.

Calamo, 1) eine der jonischen Inseln, nahe am Festlande; auf der Ostseite der Hafen Perolimonia. 2) Berg auf der Insel Milo im griechischen Archipel.

Calamocha, St. in Spanien, Aragonien, Prov. Teruel, am Kiloca.

Calamotta, österr. Insel im Adriat. Meere, Dalmatien, eine der drei elaphitischen Inseln im Meerb. von Ragusa.

Calañas, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, bei Huelva; Mineralquellen.

Calanca-Thal, im schweizer Kant. Graubündten, zwischen Grono und Roveredo, und fünf Stunden lang bis an das Adulagebirge aufsteigend und von der Calancasca durchflossen; enge, bewaldet, und sehr feucht, und durch beträchtl. Höhenzüge östl. vom Misox, und westl. vom Val Blegno getrennt. 2200 Einw.

Calanda, 1) Berg im schweizer Kant. Graubündten, 8639,8 F. ü. d. Meer hoch; senkt sich auf der Südseite sanft gegen den Rhein hinab und ist reich an botanischen und mineralischen Schätzen, an Marmorarten und Arven, die Nordseite ist abgerissen und zeigt sich als Pyramide. 46° 54' 2'' n. Br., 27° 7' 55'' ö. L. 2) Flck. in Spanien, Aragonien, SW. bei Alcañiz.

Calang, kleine St. auf der Halbinsel Malacca in Hindustan, am Fl. Pera, Sitz eines selbstständigen Rajah; in der Nähe reiche Zinnminen.

Calangianes, Df. auf der Insel Sardinien, Cap Sassari, ONO. bei Tempio im Gebirge; 1500 Einw., meist Räuber.

Calanna, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulteriore 1; Seidenzucht, Wein, Granaten, Feigen. 1200 Einw.

Calannah, Stadt in Afrika, Sudan, Hauptort eines eigenen Reiches, SSW. von Timbuctu.

Calantan, Hafen auf der Ostküste von Malacca, Tringanu; Pfefferhandel.

Calanur, St. in Hindustan, Seiks-Staat, NO. von Amretsir.

Calapan, Stadt und Hauptort der Philippinen-Insel Mindoro, auf der NKüste, 13° 23' n. Br., 138° 52' ö. L. 2500 Einw.

Calapuja, St. in Bolivia, westlich vom See Titicaca.

Calaroga, Schloß in Spanien Prov. Soria, Geburtsort des heil. Dominikus († 1221).

Calary Df. in Irland, Leinster, Grfsch. Wicklow, 2934 Ew.

Calasanz Flck. in Spanien Aragonien, Prov. Huesca, r. am Sotá.

Calascibetta, St. in Sicilien, Val di Caltanisetta, von Bergen umschlossen; Getreide- und Seidenbau. 6500 Einw.

Cala-Sciandi, Hafen auf der brit. Insel Gozzo, bei Malta.

Calascio, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, östl. von Aquila; 1200 Einw.

Calaseraigne, Insel in Frankreich, Dep. Rhonemündungen, Busen von Marseille; unbewohnt und öde.

Calasparra, Flck. in Spanien, Prov. Murcia, am Zusammenfluß des Segura und Caravaca.

Calastro, Stadt im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, r. am Pennar.

Calatabellota, 1) Fl. in Sicilien, entspringt in der Prov. Girgenti, am Monte Rosa, nimmt verschiedene kleine Flüsse auf, und mündet SW. von Ribera in das mittelländische Meer. 2) Flck. ebd., r. am gleichn. Fluß; 2000 Einw.

Calatabiano, Flck. in Sicilien, Val di Catania, an der Nordgrenze, unfern der Mündung des Cantara.

Calatafimi, St. auf Sicilien, Prov. Trapani, SW. von Alcamo; Ackerbau treibt Käse. 10 000 Einw.

Calatagirone, St. auf Sicilien, Prov. Catania, an einem Bergabhang, Bischofsitz, starker Gewerbs- und Handelsbetrieb. 20 000 Einw.

Calatanazor, St. in Spanien, Prov. Soria; berühmt Sieg Almanzor's über die Christen im Jahre 1001. 1300 Einw.

Calatafeibetta, St. in Sicilien, Prov. Caltanisetta, im Val di Noto; Grotten. 3000 Einw.

Calatavuturo, St. in Sicilien, Prov. Palermo, am Fluß Grande; Weinbau, Seidenzucht. 4000 Einw.

Calatayud, St. in Spanien, Aragonien, am Zusammenfluß des Jalon u. Jiloca in einem schönen Thal, Oel- u. Weinbau. 9000 E.

Calatrao, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, r. am Jalon, SW. bei Saragossa.

Calatrava, el Coral de Calatrava, kleine St. in Spanien, Neu-Castilien, OSO. bei Ciudad-Real, am Guadiana; Getreide, Wein, Viehzucht. Hauptort des Ritterordens von Calatrava; Quecksilbermine.

Calau, s. **Kalau**.

Calaur, Inselgruppe, südl. von Celebes. Die bedeut. Inseln sind

Calauria, kleine Insel im griechischen Archipel, an der Ostküste Moreas, mit Poros durch eine Sandbank verbunden. Hier entzog sich Demosthenes der Wuth Antipater's durch Gift.

Calava, Vorgebirge der Nordk. Siciliens, zwischen Orlando und Piano, 38° 12' 30'' n. Br., 32° 10' ö. L.

Calavino, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, bei Madruzz; Weinbau, 3 Mühlen. 890 Einw.

Calavite, Vorgebirge und Berg auf der NWSpitze der Philippinen-Insel Mindoro.

Calayan, eine Insel der Babuyanen, nördl. von Manila; 19° 21' nördl. Br., 139° 1' östl. L.

Calbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Budingen; 960 Einw.

Calbaqui, Vulcan in Südamerika, Andeskette, s. **Cordilleren**.

Calbe, s. **Kalbe**.

Calbeto, Flck. in Spanien, Catalonien, NO. von Barcelona.

Calbinges, noch wenig bekanntes Volk in Afrika, Beninküste, zwischen dem Rio del Rey und dem Kamaronflusse (s. d. A.).

Calbitz, Df. in Sachsen, Kreisd. Leipzig, A. Oschatz; 854 Einw.

Calbourne, Df. auf der brit. Insel Wight; 730 Einw.

Calbuco, St. in Chile, in der Tiefe der Bucht Puralla; Insel Chiloe. 2500 Einw. [lenes Districts.

Calburga, St. in Hindustan, Dekan, Staat des Nizam; Hptort

Calca, 1) St. auf der NWküste der Insel Borneo; 2° 48' n. Br., 129° 10' ö. L. 2) St. in Peru, Prov. Cuzco; erzeugt den besten Zucker des Staates.

Calcabeen, St. in Mittelamerika, Yukatan.

Calcar, 1) St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, an der Linie, unweit links dem Rhein, Tuch-, Flanell-, Strumpf- und Hutmanufaktur, Gerberei, Bettfedernbrennerei, Geburtsort des Malers Johann von Calcar, von dem sich mehrere Gemälde in der hiesigen Kirche befinden; 1840 Ew. 2) **Alt-C.**, Df. ebd.; 610 Ew.

Calcasieu, Calcasiu, Grafsch. in Louisiana, Western-Distr.; 1840: 2057 Ew., davon 1319 Weiße, 226 freie Farb., 452 Sklaven.

Calcasiu, Calcasiu, 1) See in Louisiana, Grfsch. Opelousas, etwa 7 Meilen lang und 3 Meilen breit, fischreich. 2) Fl. ebd., entspringt bei dem See Bistineau in der Grfsch. Natchitoches, fließt durch den gleichn. See in den Westtheil von Rapides.

Calca y Lares, St. im gleichn. Bez. des Staates Peru; vortrefflicher Zucker; Gb. Cordilleren; Fluß: Vilcamaro

Calca Zamora, St. in Peru, Bez. Cuzco, am Vilcabamba.

Calcena, Flck. in Spanien, Aragonien, NNW. bei Calatayud, l. am Jucla; Silbermine.

Calceranica, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, am Caldonazzo.

Calci, Sz. in Toscana, östl. von Pisa, am Monte Pisano, in einer olivenreichen Gegend, 1761 Einw.

Calciano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, l. am Bastento, NNW. bei S. Mauro, schöne Früchte und Wein. 500 Einw.

Calcinaja, Flck. in Toscana, unf. Pisa, am Arno; bedeut. Töpferei. 2430 Einw.

Calcinate, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Bergamo, NNO. bei Martinengo. 1275 Einw.

Calcinato, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Brescia, NNO. bei Montechiari, l. am Chiese. 3000 Einw. Sieg der Franzosen über die Oesterreicher 1706, 19. April.

Calcinelli, Df. im Kirchenstaat, Urbino, am Fl. Metauro; Wein- und Seidenbau. 1260 Einw.

Calcio, Flck. in Oesterr., Lombardei, Prov. Bergamo, r. am Oglio, östl. bei Romano, an der Str. von Mailand nach Brescia; Leinenweberei, Handel mit Tuch und Branntwein. 3941 Einw.

Calco, Df. in Belgien, Ostflandern, Bez. Deudermonde; 2500 E.

Calcoëne, Fluß in Südamerika, französisch Guiana, an der Westgrenze. [511 Einw.

Calcum, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Schloß.

Calcutta, s. **Kalkutta**.

Caldana, Df. in Toscana, Bez. Grosseto; vortrefflicher Marmor, Mineralquellen; 427 Einw.

Caldana di Campiglia, Df. in Toscana, Bez. Grosseto; Mineralquellen und Bäder.

Caldas, Sadao, Fluß in Portugal, entspringt in der Prov. Alemtejo, und mündet bei Setuval in den atlant. Ozean.

Caldarola, Df. im Kirchenstaat, Camerino, wichtige Märkte.

Caldas, 1) Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, nördl. bei Alemquer; Töpferei, besuchte Mineralbäder. 1400 Einw. 2) Flck. in Spanien, Prov. Leon, NW. bei Leon. 3) Gebirgshochland in Brasilien, Prov. Rio Negro, Bez. Rio das Velhas. 4) St. ebend., Prov. Minas-Geraes, Schwefelquelle. 2200 Einw.

Caldas da Rainha, Villa in Portugal, Estremadura, Distr. Alemquer, 2 Hospitäler für 2000 Kranke, wichtige Messe, sehr besuchte Schwefelbäder. 1700 Ew.

Caldas de Cuntis, 1) Flck. in Spanien, Galizien, Prov. Pontevedra, NNO. von Vigo, am Gallemonde; warme Quellen. 2) St. ebend., Asturien; Bader, 1200 Einw.

Caldas del Rey, St. in Portugal, bei Santiago.

Caldas de Malavella, Flck. in Spanien, Catalonien, südl. bei Girona.

Caldas de Montbuy, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Barcelona; warme Bader, römische Alterthümer und Ruinen. 2106 E.

Caldas de Reis, St. in Spanien, Galizien, Prov. Pontevedra, nördl. von Vigo; warme Quellen und Bäder.

Caldas do Gerez, Df. in Portugal, Prov. Minho, unfern von Braga; sehr besuchte warme Bader.

Caldauen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 312 Einw.

Caldbeck, Kirchsp. in England, Grfsch. Cumberland, südl. bei Carlisle, 2300 Ew.

Caldecot, Df. in England, Grfsch. Rutland, 260 Einw.

Caldeirao (Serra de), Gebirgskette in Portugal, NW. von Algarbien, und verbindet sich im W., auf der Grenze von Algarbien und Alemtejo, mit der Serra de Monchique. Sie ist reich an edlen Metallen.

Caldellas de Rendufe, Df. in Portugal, Prov. Minho, bei Vianna, eisen- und schwefelhaltige Quellen.

Calden, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar; 1005 E.

Caldenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; 430 Einw.

Calder, 1) Fl. in England, entspringt auf der Grenze der Grfsch. York und Lancaster, nahrt den Rochdale-Kanal, und mündet bei Wakefield in den Aire. 2) Tf. und Kirchspiel in Schottl., Grfsch. Naire, 1200 Einw. 3) **West-C.**, Kirchsp. ebd., Grafsch Edinburg 1580 Ew.

Caldera, 1) Fl. im La-Plata-Bundesstaat Salta, fließt von W. nach O., und verbindet sich mit dem Salta, der dann in den Rio-Grande mündet. 2) Ort ebd., links am gleichnam. Fluß, nördl. von Salta. 3) Hafen auf der Südk. von San-Domingo, im östl. Theil der Ocoa-Bai.

Calder-Iron-Works, Ort in Schottland, Grfsch. Stirling, wichtig wegen der ungeheuren Eisenwerke.

Calder-Mid, Kirchsp. in Schottland, Grfsch. Edinburg, 1580 E.

Caldern, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, 461 Ew.

Calderola, kl. St. im Kirchenst., Deleg. Camerino, r. am Chienti, SW. von Macerata.

Calderonis, Gaidronisi, kleine türkische Inseln im mittelländ. Meer; 34° 52' 35'' n. Br., 43° 23' ö. L. [su. Mineralquellen.

les Caldes, Df. im Andorra-Thal, l. am Embalire, Eisenwerke

Caldewgate, Df. in England, Grfsch. Cumberland, als Vorstadt von Carlisle zu betrachten, 3328 Einw.

Caldey, Caldy, Insel im Bristol-Kanal, an der Südküste von Wales, am Westende der Caermarthen-Bai, Grfsch. Pembroke, südl. von der Stadt Tenby; im N. eine gute Rhede; fixes Feuer.

Caldicot, Df. in England, Grfsch. Monmouth, unweit der Küste, SW. von Chepstow; goth. Kirche. 580 Einw.

Caldier, Df. in Oesterreich, Istrien, südl. von Montona, 460 Ew.

Caldiera, waldiger Zweig der Karnthner Alpen, Illyrien, Istrien; voll Höhlen.

Caldiero, Df. in Oesterr., Lombardei, Prov. Verona, südl. bei Illasi; warme Mineralquellen; Kampf der Oesterreicher und Franzosen 1805. 45° 24' 15'' n. Br., 28° 50' 40'' ö. L.

Caldogno, österreichischer Flck. in Italien, Prov. Vicenza; 3200 E.

Caldonazzo, Caldenaich, Df. in Oesterr., Tyrol, Trient-Kreis, an der Südseite des gleichn. Sees, SO. bei Trient.

Caldwell, 1) Grfsch. in Kentucky; 1820: 9022, 1840: 10,365 Ew., davon 8091 Weiße, 103 freie Farbige, 2171 Sklaven. Hauptort Princeton. 2) Ort in New-York, Grfsch. Warren, SW. am See George; 1820: 723, 1840: 693 Einw. 3) Ort in New-Jersey, Grfsch. Essex; 1820: 2020, 1840: 2183 Einw. 4) Grfsch. in Louisiana, Washita Distr., 1840: 2017 Einw., davon 1354 Weiße, 14 freie Farbige, 649 Sklaven. 5) Grfsch. in Missouri; 1840: 1458 Ew., davon 1397 Weiße und 61 Sklaven. 6) Eine der Gallapagos-Inseln, 1° 25' südl. Br., 72° 42' w. L.

Caldy, s. **Caldey**.

Caledon, 1) großes Df. in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Tyrone, SSW. bei Dungannon, am Blackwater. 1046 Einw. 2) Df. auf dem Cap der guten Hoffnung, im SW. des Distr. Zwellendam, warme Mineralbader. 3) Bai mit Hafen im Carpentaria-Golf, auf der Nordk. Neu-Hollands, 12° 47' 16' südl. Br., 135° 15' 21' östl. L.

Caledonia 1) Ort in New York, Grfsch. Livingston am Genesee; Eisenminen, Salz- und Schwefelquellen 1820: 2645, 1840: 1987 Einw. 2) Grfsch. in Vermont, 1820: 16,669, 1830: 20,967, 1840: 21,891 Einw. Hauptort: Danville. 3) See und Fluß in NWAmerika, auf der Grenze des englischen und Vereinigten-Staaten-Gebiets. Der See erstreckt sich von NO. nach SW., und entsendet im SW. den gleichn. Fluß, der in derselben Richtung fließt, und sich vor seiner Mündg., NO. von dem Backer-Berg in 2 Arme scheidet, von denen der eine in den Georgien-Golf, u. der and. in die Admiralitätsbai mündet. 4) **New-Caledonia**, ein weites Gebiet in NWAmerika, westl. von den Rocky-Mountains oder Felsengebirge bis zum großen Ozean, und grenzt im N. an das russische Amerika, und im S. an das Vereinigte-Staaten-Gebiet. Es wird von festsitzenden u. unsteten Indianervölkern bew. Seit 1806 haben die Engländer einige Niederlassungen durch Pelzthierjäger hier gegründet. 5) **New-C.**, Inselgruppe im großen Ozean, östl. von Neu-Holland, s. **Balade**.

Caledonian-Canal, Kanal in Schottland; durchschneidet das Land von NO. nach SW., und verbindet die Nordsee mit dem atlantischen Ozean, in einer Länge von 60½ engl. Meilen. Er beginnt bei Inverneß am Frith of Murray, und ist am Ray hebr Gebirge begrenzt. Nach 18jähriger Arbeit wurde derselbe 1822, 2. Octbr. dem Verkehr geöffnet. Er ist 15 bis 20 Fuß tief, und 50 Fuß breit. Eine bedeut. Strecke bilden die Seen Neß, Oich und Lochy, und endet bei dem Fort William im See Eil, der durch den Linche-See mit dem Ozean in Verbindung steht.

Caleefeld, Df. in Hannover, Fürstenth. Göttingen, A. Westerh. f. bei Netheim; 641 Einw.

Calella, St. in Spanien, Catalonien, NO. bei Barcelona, am mittelländischen Meer, an der Mündung des Gura; Spitzen, Blonden, Fischernetze, Branntwein, Ankerschmieden; 3033 Einw.

Calenberg, s. **Kalenberg**.

Calenborn, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, 270 E.

Calenic, Flck. in England, Grfsch. Cornwallis, Schmelztegel, Retorten rc.

Calenzana, Df. auf der Insel Corsica, Arr. Calvi; Weinbau; 1978 Einw. [42° 49' 56'' ö. L.

Calenzano, Df. in Toskana, bei Florenz, 1169 E. 43° 52 1' n. Br.,

Calepio, Df. in Oesterreich, Gouv. Venedig, Prov. Brescia, in einem schönen, vom Ombrone durchflossenen Thale.

Calera, Flck. in Spanien, Estremadura, WSW. bei Llerena.

Caleruega, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, NO. bei Aranda.

Caleture, brit. Festung und St. auf Ceylon.

Calfa, eine der Orkaden-Inseln.

Calf of Man, kl. Insel an der SW. der Insel Man im irischen Meer; zwei Drehfeuer: 54° 3' 23'' n. Br., 7° 9' 51'' w. L. v. P.

Calheta, Villa auf der port. Insel Madeira, Hafen, 3500 Ew.

Calhoun, 1) Grfsch. in Michigan, 1840, 10,329 Einw. Hauptort: Marshall. 2) Grfsch. in Illinois; 1840: 1741 Einw. Hauptort: Gutlford. 3) Grfsch. in Florida Territ., Distrikt Apalachicola, 1840: 1162 Einw., davon 703 Weiße, 17 freie Farbige, 420 Sklaven.

Calhueo, St. in Chile, an der Küste; Rhede.

Cali, Stadt in Neu-Granada, Provinz Cauca, am Westabhang der Anden am Jamonti, Ackerb., Viehzucht, Handel. 3° 23' 30' n. Br., 349° 30' 38'' westl. L.

Caliach, Cap der Küste der Insel Mull bei Schottland, Grfsch. Argyle; 56° 37' n. Br., 6° 35' w. L. v. P.

Caliadeh, brit. St. in Hindustan, Gwalior, unfern von Udschein; merkwürdiger Palast.

Callan, Callian, Flck. in Frankreich, Dep. Var, WSW. bei Grasse; Steinkohlen, Marmorbruch, Glashütte. 2162 Ew.

Caliano, Flck. in Oesterr., Tyrol, Kr. Trient, l. an der Etsch; in der Nähe schwer zugängliche Defileen.

Calibia, St. in Afrika, Tunis, S. vom Cap Bon; Castell; trefflicher Ankerplatz; 3000 Einw.

Calice, Df. in Toskana, Bz. Pisa; Weberei; 956 E.

Calico, Df. in Oesterreich, Gouv. Mailand, am Comer See; in der Nähe die Trümmer des von den Franzosen im Jahre 1795 gesprengten Forts Fuentes.

Calicote, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Ganjam.

Calicoulan, brit. St. in Hindustan, Travancore, nördl. vom C. Comorin.

Calicut, indisch **Kalicodu**, St. im britischen Hindustan, Präsidentsch. Madras, Hauptort von Malabar, am indischen Meer; Hafen, Handel. 25,000 Ew. Hier landete Vasco de Gama 1498 zuerst.

Californien, 1) **Alt-** oder **Nieder-C.**, ist die schmale lange Landzunge an der Westk. Nordamerikas, von NW. nach SO. gebogen, in einer Länge von ohngefähr 350 Leguas, und 10 bis 40 Leguas breit. Die äußerste SWSpitze ist das Cap St. Lucas, und die SOSpitze das Cap las Palmas, gegenüber dem Hafenort Mazatlan zwischen 12° 39' 30'' bis 22° 52' 21'' n. Br. und 116° 44', 119° 38' 15'' und 112° 13' 15'' w. L. v. P. Im W. bespült diese Halbinsel der große oder Austral-Ozean, im O. der californische Meerbusen, im N. hangt sie mit Neu- oder Ober-Californien und den wilden Indianerländern r. am Rio Colorado zusammen. Eine Kette schroffer und hoher Gebirge durchzieht die Halbinsel, und steht im S. so dicht an der Ostküste, daß sie aus dem Golf unmittelbar emporsteigen. Die höchste Kuppe steht östlich vom Cap St. Domingo, 4900 Fuß hoch, und heißt **Cerro de la Giganta**. 1746 öffnete sich in diesem Gebirge der Vulkan **de las Virgenes**, ist aber seitdem nicht wieder thatig gewesen. Das ganze Land ist im Allgemeinen uneben, unfruchtbar, felsig, steinigt, sandig, ineeffen fehlen fruchtbare Thäler nicht; die Küsten sind zerrissen und voll Buchten.

Die Südspitze ist fruchtbarer und angenehmer. Das Klima ist gesund, der Winter sehr mild und kurz, der Sommer sehr heiß, NW.- und SWwinde herrschen vor, Regen fällt fast nur im Juli und August, in der übrigen Zeit ist der Himmel klar. Die Urbewohner bestehen aus verschiedenen Stämmen. Im S. bis um den Hafen los Pichilingues wohnen die **Pericues** nebst den **Edu** oder **Equus** u. **Cora**; weiterhin bis über Loreto die **Monqui, Moqui** oder **Mongui** so wie die **Guaycura, Uchiti** oder **Vebiti, Liyu, Diblem** u. a.; weiter die **Cochimies, Cochimas**, oder **Colimies** nebst den **Laimones** und **Jeas**. Alex. von Humboldt schätzte 1803 die Bewohner auf 9000, aber der statistische Kalender von 1833 giebt nur 6000 an. Seit 1601 war das Land spanischer Besitz; 1642 begannen die Jesuiten ihre Niederlassungen oder Missionen hier zu gründen, und gewannen das Uebergewicht in der Verwaltung oder Herrschaft über das Land. Nach ihrer Vertreibung erhielten 1767 die Dominikaner und Franziskaner der St Mercie die Verwaltung der Missionen. Durch dieselben ist Feld- und Gartenbau in den dazu geeigneten Orten eingeführt. Jetzt bildet das Land einen Bundesstaat von Mexico. In den fruchtbaren Gegenden gedeiht Mais Weizen Manioc Yam, Bataten, Schminkbohnen, Bielonen Erbsen Kohl, Feld- und Gartenfrüchte u. a., das wildlebende Vierfüßige Tapir, Reh, Hasen, Kaninchen, wilde Katzen, Seeottern, Biber, Seewölfe Seekälber, Kolibris, aschgraue Papageien, wilde Tauben, Enten, Pelekane u. a., Perlenmuscheln, Wallfische, Haifische, Rochen, Schollen, Sardellen und andere. 2) **Neu-Californien**, s. **Kalifornien**.

Calig, Calix, Flck. in Spanien, Valencia, bei Peñiscola; 3020 Einw.

Caligliano, Flck in Toskana, NW. von Pistoja.

Caligny, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront, 1363 E.

Calilayan, spanische St. auf der Philippinen-Insel Luzon, an der NWküste der Halbinsel Bamarines. [am Rio S. Juan.

Calima, St. in Neu-Granada, Prov. Caracas, südl. von Zitara.

Calimera, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra d'Otranto, SO. bei Lecce, vorzüglicher Wein. 1300 Einw. 2) St. ebd., Calabria ulter 2, 550 Einw. [Madras u. Ceylon.

Calimere (Point), Vorgeb. in Hindustan, Madras, zwischen

Calinasse, austral. Insel, zu den Schiffermeln gehörig.

Calingapatam, Stadt im brit. Hindustan, Präsidsch. Madras, Serkars-Prov., an der Ostküste des Golfs von Bengalen.

Calipo, Gartipo, turk. St. in Asien, Anadoli, am schwarzen Meere; guter Hafen.

Calitri, St. im Königreich Neapel, Prov. Principato ulter., auf einer Höhe am Ofanto; 4600 Einw.

Calix, St. in Spanien; s. **Calig**

Calixelf, bedeut. Fl. im schwed. Lappland, kommt aus einem See in Norder-Botten, fließt anfänglich von WNW. nach OSO., dann von N. nach S. durch das Gebiet der Lapper und Kirchsp. **Neder-** und **Over-Calix**, bildet hier mehrere Seen, u. mündet in den bottnischen Meerb. Rechts nimmt er den Kaiton und Lina, und links den Tärendo-Elf mit dem Tornea-Elf auf.

Calixto, St., neue Niederlassung in Sierra Morena, Spanien, Prov. Jaen; 1830 gegründet

Calizzano, Flck. in den sardin St., Div. Genua, nördl. von Albenga, links am Bormida.

Calken, Flck. in Belgien, Ostflandern, Bz. Termonde, 4950 Einw.

Call, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Eisenhütte und Hammerwerke. 494 Einw. [60° 20' westl. L.

Callabafh, Bucht auf der Küste Jamaikas; 17° 53' nördl. Br.,

Callabeg, Df. in Irland, Munster, Grsch. Tipperary, 2129 Einw.

Callaby, Df. in England, Grsch. Northumberland, SW. bei Whittingham, 500 Einw.

Callac, kleine St. in Frankreich., Dep. Côtes-du-Nord, Arr. und SW. bei Guingamp; 2616 Einw.

Callacalle, Nebenfl. des Valdivia in Chile, Prov. Valdivia.

Callacand, brit. St. in Hindustan, Madras, 7 Meilen nördl. vom Cap Comorin.

Callacoil, St. und Fort im brit. Hindustan, Präsidsch. Madras, Prov. Karnatic, östl. von Madura.

Callagudy, St. und Fort im brit. Hindustan, Präsidsch. Madras, Prov. Karnatic, links am Vepy-Aru.

el Callah, eine St. der Kabylen in der algerischen Prov. Constantine, im wilden Gebirge, zwischen dem Fluß Adufe und den Bibans- oder Eisenpforten. [brennerei. 3111 Einw.

Callan, St. in Irland, Leinster, Grfsch. Kilkenny; Branntwein-

Callander, St. in Schottland, Grfsch. Perth, am Teath; 1665 E.

Callao, Callao de Lima, San Felipe bei Callao, Seehafen an der Küste von Peru, der Hafen von Lima, mit Forts an der Mündg. des Rimac in den großen Ozean, bedeut. Handel. 1820 5. Nov bewegten die für ihre Unabhängigkeit kämpfenden Chiler die span. Seemacht auf der Rhede von Callao. 20,000 Einw. 12° 3' 9" n. Br., 59° 34' 15" w. L.

Callaqui, Vulkan in den Anden, auf der Grenze von Chili und Patagonien, NO. von Villarica.

Callas, St. in Frankreich, Dep. Var, Arr. und NO. bei Draguignan; 14 Oel- und Getreidemühlen, 2268 Einw

Callawan, Berg in Irland, Prov. Munster Grfsch. Clare, westl. bei Ennis.

Callaway, Grfsch. in Missouri; 1830: 6159, 1840: 11,675 Einw., davon 8601 Weiße, 22 freie Farb., 3112 Sklaven, Hauptort Fulton.

Callbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel; 366 Einw.

Calle, 1) Df. in Hannover, Grfsch. und Amt Hoya; 218 Einw. 2) **la Calle**, Flck. auf der algerischen Küste, in der Pr. Constantine, 3 M. von der tunesischen Grenze, auf einem unersteiglichen von drei Seiten vom Meer umwogten Felsen, zwischen dem Cap Rosa westl. und Tabarka östl. In der Nähe liegen drei bedeut. Seen, und befinden sich große und schöne Wälder von Korkeichen, Fichten und Pistazien. Uebrigens wird hier an der Küste eine sehr ergiebige Korallenfischerei betrieben. Bis zur französischen Revolution bestand hier ein französisches Handelscomptoir. 400 Einw.

Callela, St. in Spanien, Katalonien; schön gebaut und ansehnlich.

Calleu, St. in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Kilkenny, am Kings-River; 5673 Einw.

Callenberg, Flck. in Sachsen, Kr. Zwickau, Schönburg. Receßherrschaften, von der St. Lichtenstein nur durch einen Bach getrennt; Weberei 1837 1075, 1840: 1086, 1849: 2339 Einw.

Callenelle, Dorf in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Tournai; 670 Einw. [Mühlsteinbruch. 960 Einw.

Callenhardt St. in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr Lippstadt;

Calliagna St. auf dem Südende der Antillen-Insel St. Vincent, an der Leeküste, mit dem besten Hafen der Insel.

Callian Flck. in Frankreich, Depart. Var, Arr. Frejus, Schloß, Glashütte, Steinkohlengruben, Jaspisbruch.

Calliance, Calliano, 1) St. im brit Hindustan, Präsidentschaft Bombay, Prov. Aureng-Abad, NO. bei Bombay, Baumwollenfabrik, Töpferei, Kupfergeschirr, Handel. 2) St. und Feste in Venetien, Nizam-St., westl. von Beyder. 19° 30' n. Br., 94° 45' ö. L.

Calliano, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, unf. Roveredo; 1013 Einw.

Callies, St. in Preußen, Rgbz Köslin Kr. Dramburg, Tuch- und Wollenweberei Brauerei Brennerei. 2935 E.

Calligny, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, nördl. bei Domfront, r. am Noireau, 1500 Einw. [cultivirt.

Calligray, eine Hebrideninsel bei Schottland, nur zum Theil

Callington, St. in England, Grfsch. Cornwallis; bedeutende Tuchfabriken 1620 Einw.

Callonne, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Tournai, 825 E.

Callos Df. in Belgien, Prov. Ost-Flandern, Arr. Tendermonde, l. an der Schelde, 2 NW bei Antwerpen, 2500 Einw.

Calloſa de Enſarria, St. in Spanien, Valencia, NO von Alicante; 3200 Einw. [2904 Einw.

Calloſa de Segura, St. in Spanien, Prov. Alicante, Marmor.

Callow, Df. in England, Grafsch. Hereford; Ueberreste zweier römischer Lager. 180 Einw.

Calloway Grfsch in Kentucky; 1840 9794 E., davon 8870 Weiße, 13 freie Farbige, 911 Sklaven.

Callundborg, St. auf der Westk. der dän. Insel Seeland, Kirchsp. Holbeks, in einer Bucht zwischen den Cays Resnaes und Arnaes; 55° 40' 11" n. Br., 28° 47' 19" ö. L. Hafen, Vieh- und Getreidehandel. 1500 Einw.

Calm, 1) Cap im russischen Nordamerika, an der Nordk. der Bristol-Bai, 58° 40' n. Br., 143° 32' w. L. 2) **la Calm**, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espalion, bei Lagniole, 1498 Einw.

Calmar, s. **Kalmar** [r. an der Mesa.

Calmarza, Flck. in Spanien, Aragonien, SSW. bei Calatayud,

Calmasino, Df. in der Lombardei, WNW. bei Verona.

Calmbach, Pfarrdorf in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg am Zusammenfluß der großen und kleinen Enz, bedeutender Holzhandel, Sauerkleesalzfabrik, 1377 Einw.

Calmeswetler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 200 Einw.

Calmette, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzès; 1074 Einw.

Calmez, Cap im arab. Meerb., an der Küste Nubiens; 21° 30' nördl. Br. 55° 2' östl. L.

Calmina, St. in Ober Guinea, Königreich Dahomeh, SO. bei Abomey; 15,000 Einw.

Calmont Flck in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, rechts am Lers, SW. bei Villefranche-de-Lauragais; 1897 Einw.

Calmont de Plamage, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. und SSW. bei Rhodez; Savenefabr. 1397 Einw.

Calmouthier, Df in Frankreich, Dep. Oberſaône, Arr. Veſoul; 920 Einw.

Calmthout, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, bei Antwerpen; Gerberei, Oelmühlen, 2300 Einw.

Calmuth Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 204 Einw.

Caln 1) **East-**, Dorf in Pennsylvania Grsch Chester, 1820 1162, 1840, 1737 Einw. 2) **West**, Dorf ebd., 1820, 1182, 1840 1383 Einw.

Calne, St. in England, Grfsch. Wilts; 3100 Einw.

Calofaro, jetziger Name der Charybdis.

S. Calogeri, Calogero, Df. in Sicilien, Prov. Girgenti, NO. bei Sciacca; 37° 31' 3" n. Br., 30° 46' 34" ö. L.

Calonge, Flck. in Spanien, Katalonien, SO. bei Girona, unweit der Küste.

Caloni, Df. auf der Insel Meteline im griech. Archipel, in einer tiefen Bucht mit gutem Ankergrund, 39° 10' n. Br., 43° 50' ö. L.

Calonico, Df. im schweizer Kanton Tessin, Bez. Leventina, besteht aus auf den Bergen zerstreut liegenden Häusern, deren männliche Bewohner, meist Glaser, fast sämmtlich in ihrer Jugend nach Frankreich gehen und erst zurückkehren, wenn sie sich etwas erworben haben. 120 E.

Calonne, Df. in Belgien, Hennegau, Bez. Tournai, 671 Einw.

Calonne Ricouart, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune; 297 Einw.

Calonne-sur-la-Lys, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, östl. von St. Venant; 1508 Einw.

Calore, 1) Fl. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer.; entspringt am Berge Cervati, und mündet links in den Sele; nimmt rechts den Cilino, und links den Carmignano auf. 2) Fl. ebd., Prov. Principato ulter., SW. bei Montella, am Berge Terminio, verbindet sich mit dem Ufita, nimmt rechts den Tamaro, links den Sabbato auf, und mündet in der Provinz Terra di Lavoro in den Volturno bei Cajazzo. [833 Einw.

Calorguen, Df. in Frankreich, Dep. Côtes du Nord, Arr. Dinan;

Calori, Kalojero d Andro, kleine Insel im griech. Archipel, NO. von Andro; 38° 9' 59" n. Br., 42° 57' 45" ö. L.

Calos, Bai im nordamerik. Un.-St. Florida, an der Westküste; bedeutender Fischfang.

Caloffo, Df. in den sardin. Staaten, Alessandria, SSO. bei Asti; vorzügl. Weinbau; 1830 Einw.

Caloto, St. in Südamerika, Neu-Granada, Bez. Popayan, nahe an den Quellen des Magdalenenfl.; Goldgruben.

Calotfa, erzbischöfl. Stadt in Ungarn, Pesther Comitat, Solther Bez., unweit der Donau: Erzbisthum, Kathedrale, Seminar, Piaristen-Collegium, Bibliothek, Fischfang. 7300 Einw.

Calow, Df. in England, Grafsch. Derby; 536 Einw.

Caloy, Wlr. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont de Marsan; Poststation, 8 Einw.

Calpe, Flck. in Spanien, Valencia, an der mittelländ. Meerküste, SSW. bei Benisa; Fischerei, 890 Einw.

Calpentyn, Calpenty, Fort auf der Westk. der Insel Ceylon, auf der Halbinsel Nave-Karre.

Calpi brit. St. in Hindustan, Prov. Agra, am Djumna; Zuckersiederei, Diamantgruben. [334 Einw.

Calpiogna, Df. im schweizer Kanton Tessin, Bez. Leventina,

Calprino, Tf. im schweizer Kant. Tessin, Bez. Lugano. An dem Gebirge über dem Dorfe befindet sich ein natürlicher Felsenkeller, in welchem sich der Wein ausgezeichnet hält, so wie überhaupt das Gebirge sehr zerklüftet ist; die Spalten, aus denen auch im heißesten Sommer eine kalte Luft strömt, sind bei großer Hitze ein Zufluchtsort der Luganer. 254 Einw.

Calrath Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 200 Einw.

Calry, Dorfsch. in Irland, Connaught, Grfsch. Sligo; 6043 Ew.

Calshot, Vgb. in England, Grsch. Southampton, am Eingange in die Southamptonbai, mit Fort.

Calsi, brit. St. in Hindustan, Bzhptst. von Ghurwal, am Zusammenfl. des Djumna und Tonse.

Calsöe, eine Faröer-Insel; 62° 21′ n. Br., 8° 42′ w. L. v. P.

Calstock, Df. in England, Grfsch. Cornwallis; Kupfer-, Blei- und Zinngruben; 2553 Einw.

Caltañazor, Flck. in Spanien, Prov. Soria, WSW. bei Soria, am Milanos, 1400 Einw.

Caltanisetta, 1) Prov. in Sicilien; grenzt im S. an's mittelländische Meer, N. an die Prov. Palermo, NO. und O. an die von Catana, SO. an die von Syrakus, W. an die von Girgenti. Sie umfaßt den östl. Theil des Val de Mazzara, und den östl. des Val de Noto, und ist gebirgig durch die Zweige des Nettuni-Gebirges, das im Cap Passero, der südöstl. Spitze der Insel, ausläuft. 36¼ QM. 176,293 E. Von den Flüssen munden der Salso, dessen Lauf zum Theil die Westgrenze bildet, der Dirillo, Terranova, Manfria und der Finzino ins mittelländische Meer; der Platani fließt in NW. 2) St. in Sicilien und Hauptort der gleichn. Prov., in einer fruchtb. Ebene, rechts am Salso, befestigt. In der Nähe, in der Terra Pilata, zwei Salzseen, Mineralquelle. 15,600 Einw. [der Grsch.

Caltern, Flck. in Tyrol, Kr. Botzen, an einem See, rechts an

Caltborpe, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 214 Ew.

Calthwaite, Df. in England, Grfsch. Cumberland; 206 Einw.

Calto, Tf. in Oesterr., Lombardei, Prov. Polesino, südl. bei Massa; 1190 Einw.

Caltura, St. und Fort auf der Westk. Ceylons, an der Mdg. der Kalbuganga, Rack- und Rumbrennerei, Zuckerrohrpflanzungen, Handel.

Calübbe, Df. in Holstein, Gut Aschberg; 216 Einw.

Caluire, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, bei Lyon; 4000 Ew.

Calumet, 1) Grsch. im nordam. Un.-St. Wisconsin; 1840: 275, 1850: 1680 Einw. 2) Stadtsch. im St. Missouri, Grsch Pike, 2790 Einw.

Calusco, Df. in Oesterr., Lombardei, Prov. Bergamo, WSW. bei Ponte S. Pietro, l. an der Adda; 1030 Einw.

Caluso, Flck. in den sardin St., NO. bei Turin; 2900 Ew.

Caluszyn, St. im russ. Polen, Masovien, SO. bei Stanislawow; 73 Häuser.

Calvache, Cap der Westk. von Porto-Rico, am NWEingang der Aguasco-Bucht.

Calvados, Dep. im nördl. Frankreich; umfaßt die ehedem zur Normandie gehörigen Landschaften Bessin, Bocage, die Campagne de Caen, Auge und Vieuvain, und ist nach der berüchtigten Klippenkette an der Küste im Kanal benannt. 101½ QM. 556 092 Hect. mit 1846: 498,385 Einw. in 6 Arrondissements: Caen, Falaise, Lisieux, Pont-l'Evêque, Vire, Bayeux. Im Süden befinden sich Höhen, die eine Fortsetzung der Wasserscheide zwischen der Seine und Loire sind. Darin entspringen die Fl. Touques, Dive, Orne, Seule, Dromme, Vire. Von den sieben kleinen Häfen an der nicht buchtenreichen und wegen Klippen und Brandung schwer zugänglichen Küste sind nur der von Honfleur und Caen die bedeutendsten, aber keiner zum großen Verkehr geeignet. Das Klima ist feucht, aber der Gesundheit nicht nachtheilig. Die Westwinde, welche vorherrschen, erschweren die Küstenschifffahrt, arten auf dem Lande oft zu Orkanen aus und bringen fast immer heftigen Regen. In den fetten Tritten der Thäler von St. Pierre an der Dive, Corbon und St. Samson am Touques, und dem von Auge weiden die Heerden gekaufter Mastochsen für den Handel, so wie der Milchkühe, besonders im Thal von Trévières zwischen der Dromme und Vire, deren Butter berühmt ist. Bedeut. ist die Schaf-, Schweine- und Federviehzucht. Um Caen wird Getreide, Flachs, Hanf u. a. gebaut. Beträchtlich ist der Aepfel- u. Birnenbau für den Cider, so wie die Blumen- und Bienenzucht. Die Eisenminen sind wenig ergiebig; in der Steinkohlengrube zu Litry ist schon seit 1749 eine Dampfmaschine, die erste in Frankreich, thätig. Les Moutiers, Brucourt, l'Hôtel-Dieu de Caen, Truffreville, Mont-Bosque und Vénes haben Mineralquellen. Die Industrie schafft Blonden und Spitzen, Putzen, Hüte, Tuch, feine Leinewand, Canevas, Strehhüte, Baumwollen- und Angorawollzeuge, Papier, Baumwollengarn, Eisengießerei (2), Stahl-, Messer- und Oelfabriken. Die Ausfuhr vertreibt Pferde, Rindvieh, Geflügel, Butter und die übrigen Erzeugnisse; die Einfuhr bringt Eisen, Wolle, Baumwolle und Kolonialprodukte. Den Verkehr befördern 21 gr. Straßen, welche das Dep. durchkreuzen.

Calvaire, Mont Valerien, Höhe in Frankreich (169 Mètres), Dep. Seine, links an der Seine, westl. von Paris bei Nanterre. Bis 1789 stand darauf ein Kloster, das die Revolution zerstörte; die Kaiserherrschaft baute dafür eine Kaserne, an deren Stelle die Restauration den Pères de la Foi wieder eine Kirche baute, welche die Revolution von 1830 wieder zerstörte.

Calvana, Berg in Toskana, welcher bei heiterem Wetter die Aussicht auf das mittelländische und adriatische Meer gewährt.

Calvanico, Df. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., NO. bei Salerno; 1580 Einw.

Calvano, Fl. in Neapel, münd. zwischen dem Piombo und Bomano in's adriat. Meer.

Calvarienberg, 1) Berg in Rußland, Volhynien, Kr. Schitomir, mit Trümmern einer Burg bedeckt, die der Sage nach von Riesen oder Hunen erbaut war. Wahrscheinlich ein heiliger Ort der vorchristlichen Zeit. 2) Berg in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, zu Albendorf gehörig, mit vielen sogenannten Höhlen, in denen viele Bilder aus der Lebensgeschichte Jesu, so wie die 12 Leidensstationen, angebracht sind. 3) Berg in Ungarn, Honther Comitat, bei Schemnitz, wird für die schönste derartige Anlage in Ungarn angesehen.

Calvatone, Flck. in Oesterr., Lombardei, Prov. Cremona, bei Piadena; 1260 Einw.

Calvello, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, furl. bei Potenza, 5600 Einw.

Calver, Df. in England, Grfsch. Derby; 537 Einw.

Calverley, Flck. in England, West-Riding der Grfsch. York, NO. bei Bradford, mit der zugehörigen Stadtsch. 21,039 Einw.

Calvert, 1) Grsch. in Maryland, Western-Shore: 1820: 8073, 1830: 8899, 1840 9229 Einw., davon 3585 Weiße, 1474 freie Farbige, 4270 Sklaven. Hauptort Prince Frederick. 2) Inselgruppe im Mulgrave-Archipel im großen Ozean, mit kupferfarbigen Einw. 8° 58′ n. Br., 199° ö. L. 3) Insel an der Westk. von Nordamerika, Neuhannover; 51° 36′ n. Br., 110° 30′ w. L.

Calverton, 1) Df. in England, Grafsch. Buckingham; 493 Einw. 2) Df. in England, Grafsch. Nottingham, 1339 Einw.

Calves, Inselchen und Klippen an der Südküste Irlands im atlantischen Ozean, Prov. Munster, Grfsch. Cork.

Calveslage, Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Vechta; 216 Einw.

Calvi 1) Arr. in Frankreich, Dep. Corsica, 25 QM. 25,000 Einw. 2) Befestigte Stadt ebd., auf einer Halbinsel der gleichn. Bucht; Hafen mit bedeut. Rhede. Ober-Tribunal, Handel mit Wein und Olivenöl; 1382 Einw. 42° 34′ 7″ n. Br., 26° 25′ 1″ ö. L. 3) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Rieti, NO. bei Magliano, 2000 Einw. 3) St. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, NNW. bei Capua, Bischofsitz, Kathedrale, Seminar; ungesund und Erdbeben ausgesetzt. 3000 Einw. 41° 13′ 8″ n. Br., 31° 48′ 9″ ö. L.

Calvia, Flck. auf der Insel Majorca, westl. bei Palma.

Calvisano, Flck. in Oesterr., Lombardei, Prov. Brescia, SSW. bei Montechiari; 2600 Einw.

Calviszon, fl. St. in Frankr., Dep. Gard, Arr. und SW. bei Nismes, Handel mit blankem Wein (Clairette), 2692 Ew.

Calvizzano, Flck. in Neapel, unfern der St., 2110 Einw.

Calvo, Berg in Italien, Neapel, Pv. Capitanata, im Gebirge Garagno, reich an Waldung, Wild und Arzneipflanzen, 4800′.

Calvörde, Flck. in Braunschweig, Helmstedt, an der Ohre, Gerberei, Tabaks- und Hopfenbau. 158 H., 1819 Einw

Calw, 1) Oberamt in Würtemberg, Schwarzwaldkreis; 5,5 QM. 21,872 Einw. in 70 Gemeinden oder 3 Städten, 14 Pfarrdörfern, 19 Dörfern, 14 Weilern. Mineralogisch merkwürdig. Sauerbrunnen mit Bad, viel Flachs und Holz, Spinnereien, Turkischgarn-Färberei, Wollenarbeiten und blühende Lederfabrikation. 2) Ehemalige Grfsch. ebd. 3) Stadt ebend., an der Nagold, in einem engen Thal; Oberamtssitz, gewerbsam und blühend, Tuch-, Kasimir- und Zeugfabrik, zwei mechanische Wollspinnereien, Turkischroth-Färberei, Schönfärbereien, Leimsiedereien, Strumpffabr., Satinfabr.; Gerberei, Schuhmacherei (Calwer-Schuhe), Holzhandel; auch ist Calw ein bekannter Verlagsort pietistischer Schriften. Geburtsort des Papstes Victor II, des Wundarztes Weisse. 4189 Einw. 48° 42′ 53″ n. Br., 26° 24′ 3″ ö. L.

Calzada, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, NNO. bei Briviesca.

Calzada del Rey, Flck. in Spanien, Prov. Ciudad-Real

la Calzada, 1) Flck. in Spanien, Pv. Avila, WSW. bei Oropesa. 2) Flck. ebd., Estremadura, Prov. Badajoz, NO. von Merida; 1500 Ew.

Sto. Domingo de la Calzada, St. in Spanien, Alt-Castilien, Prov. Logrosko; 3600 Einw.

Calzadilla, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, NW. bei Llerena.

Calzadilla de los Hermanillos, Flck in Spanien, OSO. bei Leon.

Calzarello, Wlr. in Frankreich, Corsika; Hafen, Schifffahrt; 500 Einw.

Calzendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 216 Einw.

Cam, 1) Fl. in England; entspr. in der Grfsch. Essex, südl. bei Saffron-Walden, mündet in der Grfsch Cambridge, furl. bei Ely in die Ouse. 2) Flck. ebd., Grfsch. Gloucester, nördl. bei Dursley, am Saverne; Tuchfabriken, Käse. 2000 Einw. Unter Eduart I. Schlacht zwischen Dänen und Sachsen.

Cama, Df. im schweizer Kanton Graubündten, Bez. Moesa; Schloß. 214 Einw.

Camacan-Monjoyos, Indianerstamm in Brasilien, Prov. Matto-Grosso, am Pardo; wohlgebildet, kräftig, und nicht ganz ohne Civilisation.

Camairago, Df. in Oesterr., Lombardei, Prov. Lodi Crema, SO. bei [Lodi; 1130 Einw.

Camajore, fl. St. in Toskana, Bez Lucca, NO. bei Viareggio, am Zusammenfl. des Rocchi und Camajore. 6000 Einw

Camamu, 1) Bucht an der Küste Brasiliens, Prov. Bahia, nördl. von Rio das Contas. Darin mündet der Maraba und Acaraby. 2) Gleichn. Insel in der Mündg. des Acaraby. 3) Stadt ebd., links an der Mündg. des Acaraby; Handel mit Kaffee, Manioc, Reis, Cacao, Bauholz. 13° 53′ 5″ südl. Br., 21° 16′ 52″ westl. L.

Camana, St. in Peru, an der Küste, Dep. Arequipa, in einem fruchtb. Thal des Rio dos Mages; 1400 Einw. 16° 38′ 26″ südl. Br., 53° 6′ 4″ w. L.

Camana-Alp, schöne Alp im schweizer Kanton Graubündten, im Safienthale; reiche Ausbeute für Botaniker.

Camanchen, nordam. Indianerstamm im Un.-St. Missouri, an den Quellen des Kanzas; 2500 Krieger.

Camas, St. in Hinterindien, Prov. und Kl. Cambodja

Camapuão, Nebenfl. des Tacoary in Brasilien Prov Matto Grosso.

Camarade, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers; Salzquellen und -Siederei; 1252 Einw.

Camaran Jamar, Fl. in Afrika, Guinea, mündet in die Bai von Biafra.

Camaranca, bedeut. Fl. in West-Afrika, Ober-Guinea, Sierra-Leona-Küste, kommt von dem Leona-Berg im Kong Gebirge, u. mündet in die Scharbro-Bai.

Camarão (Rio-dos) **Camarenes**, Fl. in Westafrika, von dem man blos die Mündg. in der unterst. Lage des Biafra-Golfs gegenüber der Insel Fernão do Po, kennt. Auf einer Insel, welche die beiden Mündg. bilden, liegt die gleichn. Stadt, wo man Palmenöl, Gummi, Pfeffer, Elephantenzähne austauscht, und Salz, Eisen, Pulver, Zeuge einführt.

Camararés, Indianerstamm in Brasilien, Prov. Matto Grosso, um den Machado.

Camarasa, Flck. in Spanien, Catalonien, Lerida, NNO. bei Balaguer.

Camarata, St. in Sicilien, Val di Girgenti; sonderbar an Felsen gebaut; 3000 Einw.

Camarca de Cucima, Flck. in Spanien, Prov. Guadalajara, westl. bei Guadalajara. [bei Pastrana.

Camarca de Esternelas, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, NO.

Camarca del Cano Flck. in Spanien, bei Guadalajara.

Camarees, Kustenfluß in Afrika, Guinea, mit einer, von den Portugiesen für den Sklavenhandel gegründeten Niederlassung.

Camarena, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, NO. bei Fuensalida.

Camarès 1) St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St. Affrique, am Dourdou, Wollspinnerei, Tuch- und Tricotweberei, zwei berühmte Mineralquellen, 2079 Einw. 2) Df. mit kleinem Hafen in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Chateaulin, am Aulne, auf der Spitze einer Landzunge, zwischen der Rhede von Brest nördl., und der Bai von Douarnenez südl., 23 KM. bei Argol; Sardellenfischerei. 1003 Ew. Leuchtthurm: 43° 12' 3'' nördl. Br., 24° 20' 16'' östl. L. 3) Df. ebd., Dep. Vaucluse, in einer fruchtb. Ebene am Aygues, Arr. und NO. bei Orange; 2216 Einw.

Camargo, großes Df. im mexican. Bundesstaat Tamaulipas, unweit der Mündg. des aus Neu-Leon herabkommenden Flusses San-Juan in den Norte; 2000 Einw.

la Camargue, französische fruchtbare Insel, Dep. Bouches-du-Rhone, Arr. Arles, durch die beiden Hauptarme der Rhone (grand Rhone) von der Ebene von Crau, und (vieux Rhone) von der Insel Iuan-de-Peut) geschieden, wird vom mittelländ. Meer bespült, 55 000 Hectares. Rindvieh und portugiesische Pferde. Getreide und Wein. Ärmes Feuer 43° 29' 42'' n. Br., 22° 20' 37'' ö. L.

Camarinhas, Flck. in Spanien, Galizien, an der Nordk. der gleichn. Bai NW. bei Santiago, schwer zugängl. Hafen. 1200 Ew.

Camarines, bedeut. Halbinsel und Prov. im SO. der Philippinen-Insel Manila, 1926 QM. 170,000 Einw. Der Boden ist vulkanisch, aber fruchtbar an Reis, Tabak, Farbehölzern. Nur die Küsten gehören den Spaniern, das Innere ist von den Camarinen bewohnt, ein kriegerisches, aber auch betriebsames Volk; guter Hafen.

Camariniguas Indianerdorf in Peru, am Apo-Paro.

Camarioca (Sierras de), Bergkette auf der Insel Cuba.

Camaron, 1) Cap der Küste von Nordamerika, östl. vom Cap Honduras. 2) Ein 1311 Fuß hoher Bergrucken in Mexico, Distr. Acapulco, der sich sanft zur Küste abdacht.

Camarones (Bahia de los-), 1) Bucht an der Ostk. von Patagonien, nördl. vom St. Georg's-Meerb. und dem Cap der zwei Baien. 2) Fl. in Südamerika, Patagonien, mit der Bai gleichen N.; fällt nördl. vom Cap de los Padres in's atlantische Meer. 3) St. in Peru, Prov. Arequipa, an der Küste, nördl. von der Spitze Pisagua. 4) siehe **Camaraés**.

Camarota, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., unweit der Küste; 2600 Einw.

Camarte, vorderind. Inf., Nicobarengruppe.

Camarzana, Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, nördl. von Zamora, l. am Tera. [1360 östl. L.

Cambaceres, Halbinsel in Neuholland, Südküste, Flinderesland; **Ita Cambadas**, Flck. in Portugal, Prov. Beira; Schwefelquellen.

Cambados, Flck. in Spanien, Galizien, NW. bei Pontevedra, an der Südk. der Bai von Arosa.

Cambahee, Fl. im nordam. Un.-St. South-Carolina, mündet in die St.-Helena-Bai.

Cambal, Distr. in Afrika, südl. von Habesch, fruchtbar und hügelig. Die Bewohner sind Christen, Muhamedaner und Heiden und leben unabhängig. [an der Koanza.

Cambamoa, port. Fort in Afrika, Niederguinea, Gebiet Dongo,

Camban, St. im brit. Hindustan, Präsidentschaft Bombay, Prov. Gulcowar, am Nordende des gleichn. Golfs, westl. von Baroda. Von hier geht eine Straße nach Nordhindustan, über Kattah, Ahmedabad, Kurri, Balhampur, Pallt, und östl. nach Adjmer und Delhi, nördl. nach Bhutnair, Batulah und Kaschmir, westl. nach Bikanir, Buggul, Bhawalpur, Multan, Tera und Peschauer. Hafen, Baumwollenweberei; 30,000 Ew.

Cambden, Kirchspiel in England, Grafsch. Gloucester; Strumpfwirkerei. 2200 Einw. [785 Einw.

Cambe, la, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Bayeux;

Cambello, Tf. auf der Westk. der Molukken-Insel Ceram.

Cambelong, Df. in Frankreich, Dep. Hautes Pyrenees, SSO. bei Argeles; Silber- und Bleimine.

Camberg, St. in Nassau, bei Idstein, links am Emsbach; 1526 Einw. [Contances; 1446 Ew.

Cambernon, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. und NO. bei

Cambersburg, St. im nordam. Un.-St. Pennsylvania; 3300 E.

Camberwell, Kirchsp. in England, Grafsch. Surrey, südlich bei London; 39,968 Einw.

Cambes, Flck. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. und SO. bei Bordeaux, rechts an der Garonne; Rothwein. 950 Einw.

Cambiano, Flck. in Sardinien, Prov. Turin; 2425 Einw.

Cambil, Flck. in Spanien, Prov. Jaen, SO. bei Jaen, 2773 E.

Cambine, ostind. Insel an der Südküste von Celebes; dem Rajah von Butena zinspflichtig, gebirgig, waldig, fruchtbar an Reis, Mais, Yams; die Gewürzbäume sind ausgerottet.

Cambing, eine der Sunda-Inseln, zwischen Timor und Wetes; 8° 20' 24'' s. Br., 143° 5' 42'' ö. L.

Cambio, Flck. in den sardin. Staaten, Prov. Lomellina, südlich von Novara, links am Po; Reisbau. 1072 Einw.

Cambleanes, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. u. SO. bei Bordeaux, unweit rechts der Garonne, guter Rothwein. 1650 Einw.

Cambo, Df. in Frankreich, Depart. Basses-Pyrenées, links an der Nive, Arr. u. SSO bei Bayonne, drei Mineralquellen. 1373 Einw.

Camboerunum, St. in Hindustan, Dekan, Prov. Karnatik, am Cavery, mit vielen Pagoden und einem Leib und Geist heilenden Teich, daher vielbesuchter Wallfahrtsort, meist von Brahmanen bewohnt.

Cambodscha, ehemals selbstständiges Reich in Hinterindien, auf der fast unsichtbar großen Landzunge Annam, das jetzt theils zu dem westl. Siam theils zu dem östl. Anam gehört, grenzt im N. an Laos, O. an Cochinchina und Tsiampa, SO. an das chinesische Meer, SW. an den Meerbusen von Siam, W. an Siam. 3829 QM. mit 1 274,100 Einw., davon 924 QM. mit 25,000 E. zu Siam, 2905 QM. mit 1,249 100 E. zu Annam gehören. Das Land ist ein langes Thal, zwischen Gebirgen im W. und O., das der große Fluß Cambodscha oder Mai-Khong von N. nach S. in der ganzen Länge bis zu seiner Mündung in das chinesische Meer durchströmt, und das Land durch seine periodischen Ueberschwemmungen befruchtet. An seinen Ufern, und soweit seine Kanäle reichen, ist der Boden angebaut, obschon nicht in dem Grade, dessen das Land fähig wäre. Die Einw. begnügen sich nämlich mit etwas Reis und gedörrten Fischen, weshalb sie sich nicht sonderlich angetrieben fühlen, durch Anbau und Industrie ihre Lage zu verbessern. Der Rest des Landes ist entweder Gebirge oder undurchdringlicher, selten von Menschen betretener Wald. Die Kamehs oder Eingeborenen sind je nach Umständen kriegerisch, grob, enthaltsam, übermüthig und dienstfertig, doch auch für Belehrung empfänglich und der Ausbildung fähig. Die Männer sind meist wohlgebildet, aber die Weiber sehen meist sehr gemein aus. Hinsichtlich der Unsauberkeit gleichen sie ihren Nachbarn, ebenso in der Trägheit. Stundenlang in kriechender, hündischer Stellung vor den Großen des Landes sitzen, Betel kauen und in ihrer rauhen Sprache schwatzen, das sind die Lieblingsunterhaltungen des Volkes. Ihr Haupthandelszweig ist selbstgefertigtes Seidenzeug. Das Land zerfällt in 6 Provinzen: Pongtang, Tonan, Wintscheng, Hosin, Tengtschong und Pateng.

Cambocs, Flck. in England, Grafsch. Northumberland; Hafen; Handel mit Getreide und Steinkohlen. [1930 Einw.

Cambon, St. in Frankreich, Depart. Niederloire, Arr. Sarenay;

Camborne, St. in England, Grafsch. Cornwallis, SW. von Redruth; beträchtl. Kupferminen. 10,400 Einw.

Cambonlas, Df. in Frankreich, Depart. Aveyron, Arr. Rhodez; Wollzeuge. 500 Einw.

Cambounes, Df. in Frankreich, Depart. Tarn, Arr. und östlich bei Gaillac, Wollzeugfabr. 1620 Einw.

Cambrai, Cambray, 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Nord, 16½ QM., 167,860 Einw. in 7 Kantons. 2) Befestigte Stadt ebd., rechts an der Schelde, wo der St. Quentin-Kanal einmündet, mit breiten, aber unregelmäßigen Straßen, erzbischöflicher Palast, Kathedrale (durch Orgel und Glockenthurm ausgezeichnet) mit Fenelon's Denkmal; Erzbischof, Civil- und Handelstribunal, Zeichnenschule, Bibliothek (27 000 Bde.). Hier sollen zuerst die Baumwollenzeuge Linon und Batist gemacht worden sein, und deshalb Cambrai genannt werden, Baumwollenspinnerei, Wollen- und Baumwollenmützen, schwarze Seife, Salz- und Zuckerraffinerie, Gerberei, Handel mit Garn, Vieh, Wolle und Butter, Geburtsort des Generals Tilly, Turenne, Vauban und Marschall Mortier, Friede zwischen Franz I. und Karl V. 1529. 17,846 Einw. 50° 10' 39'' n. Br., 20° 33' 39'' ö. L.

Cambremer, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. u. SSW. bei Pont l'Evêque, 1252 Einw.

Cambres, les, Wlr. in Frankreich, Depart. Niederseine, Arr. Rouen, Pestilenzen. 60 Einw.

Cambresis, ehemalige Landschaft in Frankreich, in Flandern, die jetzt zu dem Depart. Nord gehört, und nach der Hauptstadt Cambray den Titel Grafschaft hatte. Sie kam 1678 durch den Vertrag zu Nimwegen zu Frankreich.

Cambria, 1) Grafschaft in Pennsylvania, Western-Distrikt; 1820: 3287, 1840: 11,256 Einw. 2) Gleichnam. Ort ebend., Grafsch. Cambridge; 1840: 1156 Einw. 3) Ort in New-York, Grafsch. Niagara, am Niagara und Ontario-See; 1820: 1136, 1840: 2099 Einw.

Cambridge, 1) Grafschaft in England, grenzt im N. an die Grafschaft Lincoln, O. an Norfolk und Suffolk, S. an Essex und Hertford, W. an Bedford, Huntingdon, Northampton, und streckt sich in der Länge von S. nach N. 24 QM. 1831: 143,936, 1841: 164,509 E. Viehzucht und Ackerbau sind die Haupterwerbszweige; von Industrie giebt es kaum eine Spur. Der Ouse und dessen Nebenfluß Cam im S., der Nen und Nyne im N. sind die bedeutendsten Flüsse. Der N. ist niedrig und sumpfig. Die beiden Kanäle Bevills Leam und Mortons Leam verbinden den Whittlesey-See in Huntingdon durch den Nyne und Nen mit dem Meer. Der S. und SO. ist höher durch die Gog-Magog-Berge. Durch die Eisenbahn von London nach Cambridge steht diese Grafschaft mit London in Verbindung. Getreide, vorzügl. Butter und Käse und Vieh sind die Produkte. 2) Hauptstadt der gleichn. Grafschaft in England, zu beiden Seiten des Cam, merkwürdige Gebäude sind die beiden Kirchen St. Mary und St. Sepulchre. Die Universität, gestiftet 1279, soll aus einer Schule, vom König Sigebert 630 gegründet, entstanden sein. Sie besteht aus 17 Colleges, von denen das St. Peters-College, schon 1257 eingerichtet, das älteste, das Trinity-College das berühmteste, aber das von der Gräfin Margaretha von Derby, Mutter Heinrich VII., gegründete St. Johns College das beträchtlichste ist, aus 4 Halls und 2 Bibliotheken, hat ein Museum (Fitzwilliam-Museum), eine Sternwarte und einen botanischen Garten. Die 24,453 Ew. leben meist von der Universität, dem Handel mit Getreide, Oel, Essen. 52° 12' 32'' n. Br., 17° 56' östl. L. 3) Stadt in Ober-Canada, District Ottawas. 4) St. in South-Carolina, Grafsch. Abbeville. 5) Hauptort der Gfsch. Dorchester in Maryland, Eastern-Shore, links am Choptank. 6) St. in Massachusetts, Gfsch. Middlesex am Charles River, NNW. bei Boston, mit dem es über Brücken in Verbindung steht; das älteste

1638 gestiftete College der Vereinigten Staaten, mit 28 Lehrern, 5564 Alumnen, 246 Studirenden, und einer Bibliothek von 53 000 Bänden, einer medicinischen, 1782 gegründeten Schule mit 6 Professoren 88 Studirenden und 347 Graduirten; 1820: 3293, 1840: 8409, 1850: 12 910. 42° 22′ 21,3″ n. Br., 55° 28′ 2″ w. L. 7) Ort in New-York, Grafsch. Washington, 1820: 2191, 1840: 2063 Einw. 8) Hauptort der Grafsch. Guernsey in Ohio; 1820: 968, 1840: 1843 Einw. 9) Ort in Vermont, Grafsch. Lamoille; 1820: 1000, 1840: 1750 Einw. 10) Ort in Maine, Grafsch. Somerset; 1840: 461 Einw. 11) Ort in New-Hampshire: 1840: 5 Einw. 12) West-C., Ort in Massachusetts, Grafsch. Middlesex, NW. bei Boston; 1820: 1064, 1840: 1363 Einw.

Cambrils, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Tarragona, WSW. bei Tarragona, Hafen, Handel mit Wein und Wolle. 2274 Einw.

Cambrin, Df. in Frankreich, Depart. Pas-de-Calais, Arr. und östlich bei Bethune, 499 Einw.

Cambron-Casteau, Df. in Belgien, Hennegau, Bezirk Mons, schönes Schloß. [Ath, 1200 Einw.

Cambron-St.-Vincent, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei

Camburg, 1) Grafsch. u. Amt in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen; 2 QM. mit 1 Stadt und 44 Dörfern ganz und 3 zum Theil. 2) Stadt und Hauptort ebd., an der Saale, Weinbau, Wollmarkte, Runkelrübenzuckerfabrik, Gyps- und Tuffsteinbruch. 1648 Einw.

Cambus, Df. in Schottland, Grafsch Clackmannan, bedeutende Branntwein- und Liqueurfabriken.

Cambuslang, Kirchsp. in Schottland, Grafsch Lanark, links am Clyde SO. bei Glasgow, Steinkohlen, Marmorbrüche, Baumwollenspinnerei. 3060 Einw.

Cambusnethan, Kirchsp in Schottland, Grafsch. Lanark, NW. bei Lanark, Baumwollengewebe, Steinkohlen. 5090 Einw.

Cambyna, Insel an der Südküste der Insel Celebes; Ziegen, Büffel, Geflügel, Reis u. Farbeholz, 4½ Ml. lang, 2 Ml. breit; 5° 21′ s. Br., 140° 3′ östl. L.

Cambebu, Landschaft in der Cap-Kolonie District Graaf-Reynets, südl. an dem Winter- und Schneeberge und Buffels-Hoek, bewässert von dem gleichn. Nebenfluß des Sonntags-Flusses der SO. fließt.

Camden, 1) Grafsch. im NO. von North-Carolina, 1820: 6347, 1830: 6721, 1840: 5663 Einw., davon 3864 Weiße, 158 freie Farbige, 1661 Sklaven. Hauptort New-Lebanon. 2) Grafsch. im SO. von Georgia, 1820: 4312, 1830: 4578, 1840: 6073 Einw., davon 2004 Weiße, 22 freie Farbige, 4049 Sklaven. Hauptort: Jeffersonton. 3) Hauptort der Grafsch. Kershaw in South-Carolina, links am Wateree, merkwürdig durch die beiden Schlachten für die Unabhängigkeit 1780, 16. Aug., 1781, 23. Aug. 34° 17′ n. Br., 80° 38′ w. L. Grw. 4) Ort in Maine, Grafsch Waldo, an der SWseite der Penobscot-Bai, 1820: 1825, 1840: 3085 Einw. 5) Ort in New-Jersey, Grafschaft Gloucester, links am Delaware, gegenüber von Philadelphia; 1840: 3366 Einw. 6) Ort in New-York, Grafsch Oneida, 1820: 1772, 1840: 2331 Ew. 7) Hafen im russischen Amerika, zwischen den Inseln, nördl. von dem Prince-Wales-Archipel und südlich von dem Frederick's-Sound. 8) Grafschaft in Neuholland in New-South-Wales und grenzt im NO. mit der Grafsch. von Cumberland, im S. an den Shoal-haven-River, im O. an den Ozean. 9) s. Campden.

Camden-Town, Vorstadt von London, Grafsch Middlesex.

Camel. 1) **Atlan**, Fluß in England, Grafsch Cornwallis, mündet in den Bristol-Kanal. 2) (**West- und Durens-**) 2 Dörfer in England, Grafsch. Somerset; 344 und 739 Einw. 3) **Camels-Hocker**, kleine Insel, westl. von Borneo.

Cameley, Df. in England, Grafsch. Somerset, 643 Einw.

Camelford, Flck. in England, Grafsch. Cornwallis, am Camel, 1339 Einw. [Campobasso; 1427 Einw.

Camelk, Flck. im Königreich Neapel, Prov Sannio, westlich vom

Camelin, Df. in Frankreich, Depart. Aisne, westl. bei Coucy-le-Chateau; Baumwollenzeugfabr. 750 Einw.

Camelon, Df in Schottland, Grafsch Stirling, 1340 Einw.

Camelshorst, Df in Preußen, Rgbz Stettin Kr. Naugard, 207 E.

Camels-Rump, einer der höchsten Berge des grünen Gebirges, nordam. Un.-St. Massachusetts; 4188′.

Camen, St. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz Arnsberg, Kr. Hamm, an der Sesike; Leinenweberei, Geburtsort des Orientalisten Buxtorf. 3036 Einw.

Cameno, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, NO. bei Briviesca.

Camenz, St. in Sachsen, Ober-Lausitz, Kr. Bautzen an der schwarzen Elster, Tuch, wollene Strumpfe. Geburtsort Lessing's (1729, 22. Juni) 1837: 4065, 1840: 4312, 1849: 4570 Einw. 51° 16′ 18″ n. Br., 31° 45′ 47″ ö. L.

Camera de Lobos, Df. auf der Insel Madeira, eine der ersten Niederlassungen der Europäer.

Cameran, arab. Insel im rothen Meere, Landsch. Yemen.

Camere, Cameri, Flck. in den sardin. Staaten, Prov. Novara; Leinenweberei. 3840 Einw.

Cameringham, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 200 Einw.

Camerino, 1) Delegation im Kirchenstaate, 14.73 QM., 38 415 E., vom Apennin durchzogen, fruchtbar. Flüsse: Chienti, Potenza. 2) St. und Hauptort der gleichn. Delegation; Erzbischofsitz, Kathedrale mit vorzügl. Gemälden, Universität, Seminar, 19 Kirchen, Provinzialbehörden, 2 Klöster, Seidenspinnerei und Seidenweberei, Gerberei, Seidenhandel. 7000 Einw. 43° 6′ 26″ n. Br., 31° 4′ 3″ ö. L.

Camern (Alt- u. Neu-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, bei Sandau; 540, 69 Einw.

Cameron, 1) Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Fife, SW. bei St. Andrews; 1200 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch. Steuben; 1840: 1359 Einw.

Camerota, St. in Neapel, Principato cit.; Korallenfischerei. 2642 E.

Camerthanhügel, Bgbz. in Neu-Süd-Wales, Grfch. Cumberland.

Camerton, Df. in England, Grafsch. Somerset; 1647 Einw.

Camerykk, s. Cambrai.

Cameta, bevölkerte und blühende Stadt in Brasilien, Prov Para, am Tocantines; Handel, Schifffahrt, Bodenanbau, mit der Umgebung 20,000 Einw. [bei Coutances; 1313 Ew.

Cametours, Df. in Frankreich, Depart. Manche, Arr. und östlich

Camieneczk, Kamieniczk, St. im russischen Polen, Masovien, nördlich bei Stanislawow, links am Bug.

Camigien, ehemd. Insel, Philippinen, nördl. von Luzon.

Camigliano, Df. in Toskana, Bz. Lucca; schöne Villa. 1108 Ew.

Camignolo, Df. im schw. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 258 Einw.

Camiguin, eine der Babuyanen-Inseln, nördl. von den Philippinen; Goldstaub, Kassia, Kokos, Wachs.

Camillus, Ort in New-York, Grafsch. Onondaga; 1820: 3791, 1840: 3957 Einw.

Caminaco, Flck. in Spanien, NO. bei Leon.

Caminha, befestigte St. in Portugal, Prov. Minho, NW. von Braga, links an der Mündung des Minho, wo der Tuero einfließt, Salzwerke, Fischerei. 2500 Einw. 41° 52′ 42″ n. Br., 9° 23′ ö. L.

Caministiquia, Fluß im brit. Nordamerika, Ober-Canada, fällt in den Superior-See.

Camira, austral. Insel, NW. von Neubritannien.

Camiriza, St. in Griechenland, Morea, am Fl. gl. N.

Camiro, Flck. auf der Westküste der Insel Rhodus.

Camisano, 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Lodi-Crema; 2000 Einw. 2) Flck. ebend., Prov. Vicenza, 3700 Einw.

Camissow, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Belgard, Ziegelei. 210 Einw. [616 Einw.

Camitz-Ueberschaar, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau;

Camlapur, Stadt und Fort im brit. Hindustan, Präsidentschaft Madras, links am Tumbedra. [1108 Einw.

Camlez, Df. in Frankreich, Depart. Nordküsten, Arr. Lannion;

Camlin, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim; 2137 Einw.

Camlough, See in Irland, Ulster, Armagh; viele Bleichen an den Ufern.

Camma. 1) Dorfschaft in Irland, Connaught, Grafsch. Rotcommon; 3830 Einw. 2) Provinz des Reiches Loango in Afrika.

Cammarata, Flck. in Sicilien, Prov. Girgenti, östlich bei Bivona; 5200 Einw. [Golzow; 430 Einw.

Cammer, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauche, bei

Cammerberg, Df. in Weimar, Weimar-Jenaer-Kreis; Steinkohlenbergwerk im Mannbacher Grunde; 110 Einw.

Cammerborn, Df. in Hannover, Göttingen, Amt Neuover, bei Northeim; 203 Einw.

Cammerton, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 911 Einw.

Cammin, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kreis, Amt Gustrow; 350 Einw. 2) Df. ebend., Mecklenburg, A. Wittenburg; 328 Einw.

Camminke, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr Usedom; 301 Ew.

Camocim (Rio de-), Seehafen an der Küste in Brasilien, Provinz Ciara, mündet nördl. von Granja in den Ozean; 2° 50′ 5″ s. Br., 2° 3′ 30″ w. L.

Camose, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 660 Ew.

Camogasca, Df. im schweizer Kanton Graubündten, Bz. Ober-Engadin; 280 gemeindthätige Einw.

Camogbe, Berg im schweizer Kanton Tessin, auf der lombardischen Grenze, östlich von Bellinzona, gewährt eine weite Aussicht auf die piemontesischen und rhätisch-lombardischen Alpen, der Seen Lago maggiore, Lugano und Como sogar bis Mailand hin. Sein Gipfel ist nur im Aug. und Sept. ganz frei von Schnee; 8800 Fuß hoch. 46° 8′ 7″ n. Br., 26° 43′ 44″ ö. L.

Camogli, St. in Sardinien, Prov. Genua; 5809 Einw.

Camolin, St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Wexford, 2 NO von Gorestowbo. 561 Einw.

Camon, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens; 1409 E.

Camondes, Df. in Spanien, Galizien, OSO. bei Vigo; besuchte Mineralquellen.

Camonica, beträchtliches Thal in der Lombardei, im NO. der Prov. Bergamo, zwischen zwei Zweigen der rhätischen Alpen, wird vom Oglio durchströmt; Vieh- und Seidenzucht, Käse, Seide, Mais, Wein, Kastanien, Eisenminen, Marmor. 45 000 Einw.

Camora, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, links am Tajo, NO. bei Lissabon (Lisboa).

Camorino, Df. im schweizer Kant. Tessin, Bz. Bellinzona; 321 E.

Camoré, Df. in Frankreich, Depart. Morbihan, Arr und NW. bei Vannes; 1953 Einw.

Camorta, Nicavari, eine der Nicobar-Inseln, im Meerbusen von Bengalen; hoch und bewaldet, im SO. ein guter Hafen. 1778 gründeten die Oesterreicher eine Niederlassung, die jedoch wieder aufgegeben worden ist. [ßuste der Insel Lehte.

Camotes, Inselgruppe im Archipel der Philippinen, an der West-

Camotlan, Rancho im mexicanischen Bundesstaat Jalisco, 6400′ ü. d. M. in einer Einsenkung, in der sich der gleichn. Bach zum gleichn. Fluß 2800 Fuß hinabstürzt. Dieser Fluß mündet durch das Gebirge in den Santiago, von S. nach N. fließend.

Camou-Soule, Df. in Frankreich, Depart. Niederpyrenäen, Arr. Mauleon; Salzquellen. 363 Einw.

Camp, Df. in Nassau, A. Braubach; 1220 Einw.

Campagna, 1) St. im Königreich Neapel, Prov. Principato cit., östl. von Salerno, in hohen Gebirgen, Bischofsitz, Kathedrale, Seidenzucht, Olivenbau. 6800 Einw. 2) Oesterr. Df. im Gouv. und Prov. Venedig; Getreidebau. 630 Einw.

Campagnac, Df. in Frankreich, Depart. Aveyron, Arr. n. nördl. bei Villhan; 1680 Einw.

Campagnac-le-Quercy, Df. in Frankr., Dep. Dordogne, NO. bei Villefranche-de-Perigord; 1269 Einw.

Campagna di Roma, ein öder, ungesunder Küstenlandstrich im Kirchenstaat, Delegat. Frosinone, der sich von Ronciglione über die berüchtigten pontinischen Sümpfe hinaus bis Terracina erstreckt. Dieselbe Stelle, die jetzt keine Pflanze trägt, der weder Mensch noch Thier ohne Gefahr sich nähern kann, war einst ein blühender Garten, von den herrlichsten Villen der alten Römer besetzt.

Campagnano, 1) Flck im Kirchenstaat, Bez. Rom, östlich von Lagge Bracciano. 2) Df im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, östl. bei Cajazzo, rechts am Volturno; 1136 Einw. 41° 10′ 54″ n. Br., 12° 6′ 56″ ö. L.

Campagnatico, St. in Toskana, Bz. Grosseto; 880 Einw.

Campagne, Df. in Frankreich, Depart. Landes, Arr. Mont de Marsan, 1014 Einw.

Campagne les Boulonnais, Df. in Frankreich, Depart. Pas-de-Calais, Arr. Montreuil; 1057 Einw.

Campagne les Hesdin, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Montreuil; 1365 Einw.

Campagne sur Aude, Df. in Frankreich, Depart. Aude, Arr. Limoux, Mineralquellen und Bäder. 430 Einw.

Campagnola, Df. in Modena, NNW. bei Correggio, 2000 Einw.

Campan, Fick. in Frankreich, Depart. Hautes-Pyrenees, SSO. bei Bagneres, links am Adour, in einem schönen Pyrenäen-Thal (Campaner-Thal), schöner Marmor, Grotte. Wollenzeuge, Papier, Butter und Handel damit. 3442 Einw.

Campana, 1) Insel in Südamerika, an der Küste Patagoniens, südl. vom Golf Peñas. 2) Fick. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., SO. bei Nissano auf einem Berge. Mannahandel. 2060 Ew. 3) la C., Fick. in Spanien, Prov. Sevilla, NW. bei Ceija; 5374 Ew.

Campanario, Fick. in Spanien, Prov. Badajoz, SSO. bei Villanueva de la Serena, links am Zuja.

Campanelli, Vgb. in Italien, Neapel, Prov. Princip. citer., bildet mit dem Cap Licosa den Busen von Salerno.

Campanet, unbedeut. Stadt auf der Insel Majorca, westlich bei Alcudia; Oelbau.

Campanha, Princeza da Beira, kleine Stadt in Brasilien, Prov. Minas Geraes, links am Palmello. Mehrere Kirchen, lateinische Schule, Hospital. 6600 Einw.

Campannoli, Fick. in Toskana, westlich von Livorno.

Campar, St. auf der Insel Sumatra, Ostküste, SW. von Singapore, an dem Fluß gl. N. [bedeutende Pferdemärkte.

Campardo, österr. Df. im Gouv. Venedig, Prov. Treviso; sehr

Campbell, 1) Insel an der Küste von Maine, Grafsch. Washington, südl. von der Bai Passamaquoddy. 2) Grafsch. im N. von Kentucky, von dem Ohio und Licking durchflossen; 1820: 7022, 1840: 5214 Ew., davon 4921 Weiße, 4 freie Farbige, 289 Sklaven. Hauptort: Newport. 3) Grafsch. in Tennessee, Eastern District, 1820: 4244, 1830: 5110, 1840: 6149 Einw., davon 5831 Weiße, 54 freie Farbige, 264 Sklaven. Hauptort: Jacksborough. 4) Grafsch. in Virginia, Eastern-District, 1820: 16,569, 1830: 20 330, 1840: 21 030 Ew., davon 10,213 Weiße, 772 freie Farbige, 10,045 Sklaven. Gleichn. Hauptort. 5) Grafsch. in Georgia; 1830: 3323, 1840: 5370 Einw., davon 4526 Weiße, 2 freie Farbige, 842 Sklaven. Hauptort: Campbellton. 6) Insel im Austral-Ozean, südl. von Neuseeland und den Aucklands-Inseln; 52° 36′ s. Br., 186° 53′ 20″ ö. L. 7) Cap der NOküste des südl. Neuseelands, am Ausgang der Cooks-Straße; 41° 40′ südl. Br., 192° 7′ 12″ ö. L.

Campbelltown, St. in Schottland, auf der Ostküste des südlichen Theils der Halbinsel Cambyre, Grafsch. Argyle, an der gleichnamigen Bai; Leinwand- und Baumwollenzeugfabr., bedeut. Fischerei, Steinkohlen. 6500 Einw.

Campbelton, St. in Schottland, Grafsch. Argyle, Weberei, Heringfischerei, Steinkohlen- und Walkererdegruben. 6782 Einw.

Campbiel, Berg in Spanien, Pyrenäen, fast 10,000′ hoch.

Campden, Camden, Fick. in England, Grafsch. Glocester, an der Grenze der Grafsch. Worcester; Manufakturwaaren. 2087 Einw.

Campe, Df. in Hannover, Bremen. Amt Stade; 434 Einw.

Campeaux, 1) Df. in Frankreich, Depart. Calvados, Arr. Vire; Fabrikbetrieb. 837 Einw. 2) Df. ebd., Depart. Oise, Arr. Beauvais, Weberei. 853 Einw.

Campeche (San Francisco de), Fick. in Central-Amerika, Yucatan, an der Mündung des Rio de San Francisco in den gleichn. flachen Meerbusen. Der Hafen ist zwar der beste des Landes, jedoch weder sehr sicher noch sehr geschützt, und die Schiffe müssen in einiger Entfernung von der Küste ankern. Handel. Brunnen giebt es nicht, und das Wasser wird auf Maulthieren herbeigeschafft. 9000 Einw. 19° 50′ 45″ n. Br., 92° 27′ w. L.

Campeche-Bai ist eigentlich nur eine kleine Bucht an der Ostseite von Yucatan. Auf der entgegengesetzten Seite von Yucatan ist die Honburasbai.

Campegine, Fick. in Modena, NW. bei Reggio; 3000 Einw.

Campen, 1) Dörfer in Hannover; Hoya, Amt Nienburg, 116 Ew; Ostfriesland, A. Emden, bei Greetsiel; 285 Einw. 2) Df. in Holstein, bei Itzehoe; 660 Einw.

Campeneac, Fick. in Frankreich, Depart. Morbihan, Arr. und ONO. bei Ploërmel; 2189 Einw.

Campengbet, Hauptort der gleichn. Prov. in Ober-Siam; Eisenminen; vorzügl. Stahl, Messerschmiederei.

Camperbroich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve; 431 Einw.

Camperduin, Df. in Holland, Nordholland; in der Nähe Seesieg der Engländer unter Admiral Duncan über die Holländer, 1797 den 11. October.

Camphin, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 1438 Einw.

Campi, 1) Fick. im Königreich Neapel, Prov. Terra d'Otranto, WNW. bei Lecce; 3440 Einw. 2) Fick. in Toscana, NW. bei Florenz, links am Bisenzio; Strohhüte. 2400 Einw.

Campiano, St. in Parma, Bz. Borgo St. Domino, am Taro; Eisenwerke, lebhafter Verkehr. 1700 Einw.

Campicerrabo, Fick. in Spanien, Prov. Salamanca, NO. bei Ciudad-Rodrigo.

Campiglia, 1) St. in Toskana, Bz. Grosseto, reiche Marmorbrüche. 2140 Einw. 2) Df. in Sardinien, Prov. Biella; 1230 Einw.

Campiglio, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, bei Tione; 330 Einw.

Campille, Df. in Frankreich, Corsica, unfern Bastia; 712 Einw.

Campill, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Brixen, Bzbpt. Bruneck, 620 Einw.

Campillo, 1) Fick. in Spanien, Aragonien, SSW. bei Calatayud. 2) Fick. ebend., Prov. Burgos, NNO. bei Segovia.

el Campillo, Fick. in Spanien, Prov. Badajoz, NO. bei Llerena.

Campillo de Altobuey, Fick. in Spanien, Prov. Cuenca, Lederfabriken. 2890 Einw. [Campillo

Campillo de Arenas, Fick. in Spanien, Prov Jaen, rechts am

Campillos, Fick. in Spanien, Andalusien, Prov. Malaga, WSW. bei Antequera; 6417 Einw.

Campina, Landschaft in Spanien, Prov. Cordova, am linken Ufer des Guadalquivir; bedeutende Tuchweberei und Gerberei.

Campina Grande, St. in Brasilien, Prov. Parahiba; 5000 E.

Campinas, St. in Brasilien, Prov. St. Paulo; Zuckerbau. 6800 Einw.

Campine heißt ein sandiger Landrücken in Belgien, der sich aus Antwerpen nach Limburg zieht. Ackerbau ist hier gering, das Klima rauh, aber die Vieh- und Bienenzucht, selbst die der Gänse sehr bedeutend.

Campione, 1) österr. Df. im Gouv. Mailand, Prov. Como, am südöstl. Ufer des Gardersees, 1528 bedeutender Wasserausbruch aus einem Berge oberhalb des Dorfes. 2) Fick. ebend., Prov. Bergamo, am Gardasee, Eisenfabriken, Oel- und Seidenbau, Fischfang.

Campitello, Df. auf der Insel Corsica, SSW. bei Bastia, 310 E.

Campli, St. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, Kathedrale, 3 Collegiat-Kirchen. 6100 Einw.

Campiong, Df. in Frankreich, Depart. Hérault, Arr. Béziers, NNW. bei Bedarrieux; Eisenminen. 2515 Einw.

Campo, 1) Df. auf der Südküste der Insel Elba, am gleichn. Golf, SW. von Porto-Ferrajo, 1700 Einw. 2) Fick. in Spanien, Aragonien, nördlich von Benavarre. 3) Df. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 1, nördl. bei Reggio, Seidenzucht. 1350 Einw. 4) Ort im schw. Kanton Tessin, Bz. Riviera, 335 Einw. 5) Inselgruppe in den Philippinen, östlich von der Insel Mindoro. 6) el C., Fick. in Spanien, Estremadura, nördl. bei Coria.

Campo-Basso, befestigte Hauptstadt der Prov. Sannio, im Königr. Neapel, auf einem Bergabhang, Stahlfabr., vorzügliche Messerschmiederei und Handel. 8700 Einw. 41° 33′ 48″ n. Br., 32° 19′ 3″ östl. L.

Campo-Bello, 1) lange u. schmale Insel an der Küste von Maine, bei der Mündung des Flusses St. Croix. 2) St. in Sicilien, Val di Trapani, 2985 Einw. 3) St. ebend., Val di Caltanisetta; 4600 Einw.

Campobello di Licata, St. in Sicilien, Val di Girgenti; 4263 E.

Campobianco, Berg auf der Insel Lipari, ein Schlamm-Vulkan.

Campobrin, Fick. in Spanien, Prov. Burgos, SW. bei Lerma.

Campochiaro, Fick. in Neapel, Prov. Molise, 1746 Einw.

Campo d'Andevalo, District in Spanien, Andalusien, grenzt an Portugal.

Campo de Caso, Fick. in Spanien, Asturien, SO. bei Oviedo, rechts am Nalon.

Campo de Criptana, Fick. in Spanien, Prov. Ciudad-Real, l. am Giguela; Manuf. in groben Wollzeugen, Handel mit Getreide und Früchten. 5090 Einw.

Campo de Montiel, Landstrich in Spanien, Prov. Mancha, mit der Stadt Montiel.

Campo de San-Pedro, Fick. in Spanien, NO. bei Segovia.

Campo di Pietra, Fick. in Neapel, Prov. Sannio, östl. bei Campobasso; 1400 Einw.

Campo di S. Pietro, C. Sanpiero, St. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Padua, am Musone und dem Beginn des gleichn. Kanals; Gerberei, Leinweberei; 1650 Einw.

Campobolcino, österr. Df. im Gouv. Mailand, Prov. Sondrio, an der Splugenstraße.

Campo-Filone, Df. im Kirchenstaat, Delegat. Fermo, unweit dem adriatischen Meer.

Campo-Formio, Fick. in Oesterreich, Lombardei, südl. bei Udine; 1300 Einw. Berühmt durch den Friedensschluß zwischen Frankreich und Oesterreich 1797, 17. Octbr.

Campo-Freddo, Fick. in den sardin. Staaten, Div. Genua, am Fuß der Apenninen; 2738 Einw.

Campo-Frio, Fick. in Spanien, Prov. Sevilla, südl. bei Aracena; Jaspisbruch.

Campo-Galliano, Df. in Modena, WNW. bei Modena; 1300 E.

Campo-Grande, Df. in Portugal, Prov. Estremadura, nördlich bei Lissabon, in einer Ebene; wichtiger Markt, zahlreiche Villas. 1800 Einw.

Campo-Hermoso, Fick. in Spanien, Prov. Leon, NNO. bei Leon.

Campolargo, St. in Brasilien, Prov. Bahia, an der Mündung des Rio Grande in den San Francisco; 3000 Einw.

Campolattaro, Fick. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, südl. bei Campobasso; vorzügl. Wein. 1500 Einw.

Campolieto, Fick. in Neapel, NO. bei Campobasso; vorzügl. Wein. 2200 Einw.

Campolongo, 1) Df. in Oesterreich, Illyrien, Görz, unfern Ajello; 500 Einw. 2) Df. ebend., Tyrol, Trient; 520 Einw.

Campoloro, District und Fluß auf der Insel Corsica, mit dem Hauptort Cervione; guter Wein.

Campo maggiore, Fick. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, OSO. bei Potenza; 420 Einw.

Campo-maior, feste Stadt in Portugal, Prov. Alemtejo, NNO. bei Elvas; 4000 Einw.

Campo-Marino, Df. in Neapel, Prov. Sannio, am adriatischen Meer, NNO. bei Larino; 900 Einw. 41° 57′ 39″ n. Br., 32° 42′ 34″ östl. L.

Campo-mayor, 1) s. **Campo-maior**. 2) Kleine Stadt in Brasilien, Prov. Piauhy, rechts am Longa, an einem tiefen und fischreichen See; Viehzucht, Baumwollenbau. 5400 Einw.

Campo-mayor de Quixera mobim, Fick. in Brasilien, Prov. Ceara, am gleichn. Fluß; Viehzucht. 9000 Ew.

Campomoro, Weiler in Frankreich, Corsica, Arr. Sartene, 200 E.

Campo-morto, Df. in Oesterreich Lombardei, nördl. bei Pavia; Schlacht der Pavier und Mailänder 1061, 24. Mai.

Campora, Df. in Neapel, Principato cit., ONO. von Il Vallo; 1200 Einw.

Camporaghena, Df. in Toskana, Bz. Pisa; 200 Einw. Dabei der Berg gl. N. von fast 6000′ Höhe.

Campo-real, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, südl. bei Alcala-de-Henares.

Campo-Redondo, Flck. in Spanien, WNW. bei Cervero.

Camporgiano, Flck. in Modena, Distr. Garfagnana, rechts am Serchio, 800 Einw.

Campo-Robres, Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, WNW. von Requeña.

Campos, 1) Stadt auf der Insel Majorca, in einer Ebene, besuchte heiße Mineralquelle, 4500 Einw. 2) **Cayo de Campos**, kleine Insel an der Südseite der Insel Cuba. 3) **Canal de Campos**, Kanal in Spanien, beginnt in der Prov. Valladolid, gespeist durch die Gewässer des Sequillo, geht an Paredes-de-Nava und Becerril-de-Campos vorüber in den Kanal von Castilien, nördl. bei Valencia.

Camposano, Df. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Lavoro, bei Nola; Seidenzucht. 1490 Ew.

Campo-Sanpiero, s. **Campo di S. Pietro**.

Campo-Santo, Flck. in Modena, SW. bei Finale, links am Panaro; Schlacht zwischen den Spaniern und Oesterreichern 1743, 8. Febr.

Campos dos Goitacazes, St. in Brasilien, Prov. Rio Janeiro, am Parahiba, 4000 Einw.

Campos-Parexis, Landschaft in Brasilien, Prov. Matto Grosso. Dieselbe bildet eine Hochebene mit langgestreckten Sandhügeln, deren Oberfläche sehr locker und nur spärlich mit stachelichen Pflanzen bedeckt ist, zwischen denen ziemlich häufig Quellen hervorbrechen. Ingleichen finden sich kleine Seen und Sumpfwiesen. Hier ist unter andern die Quelle des Paraguay.

Campo-Tejar, Flck. in Spanien, Prov. Jaen, nördl. bei Granada.

Campredon, Campredon, befestigte St. in Spanien, Catalonien, unweit der französischen Grenze, am Zusammenfluß des Ter und Ritort, 1500 Ew.

Campremoldo di Sopra, Flck. in Parma, Bz. Piacenza, rechts an der Nureta.

Campremy, Df. in Frankreich, Depart. Oise, Arr. und NO. bei Beauvais, Leineweberei. 500 Ew.

Campredon, s. **Campredon**.

Campsé, Dorf in Frankreich, Depart. Var, Arrond. und SO. bei Brignoles, 1063 Ew.

Campsall, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 2149 Ew.

Campsas, Df. in Frankreich, Depart. Tarn-Garonne, Arrond. Castel-Sarrasin, guter Rothwein. 570 Einw.

Campsea-Ash, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 377 Ew.

Campsé en Amienois, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Amiens, 371 Ew.

Campsheide, Df. in Hannover, Unterherzogth. Hoya; 280 Einw.

Campsie, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Stirling, nördlich bei Glasgow, Bleichen, Manufaktur und Kattundruckerei. Schöne Achate in den nahen, 1500' hohen C.-Bergen. 5109 Ew.

Campton, 1) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Grafton, am Merrimac, 1820: 1047, 1840: 1513 E. 2) Df. in England, Grafsch. Bedford; 1390 Einw.

Camrose, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 1210 Ew.

Camrup, Prov. im W. des Königr. Assam; grenzt an Bengalen.

Camsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, A. Jena; Schneidemühle, Ziegelbrennerei. 290 Einw.

Camtoosbai, im Kaplande, Afrika, nimmt den Camtoosfluß auf und ist den SO. Winden ausgesetzt.

Camtschik, Fluß in Bulgarien, Sandschak Silistri; mündet südlich von Varna in das schwarze Meer.

Camu, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Orthez, SO. bei Saureterre, links am Gave de Pau; 1200 Einw.

Camuda, Hafen im Reich Birman, Prov. Martaban, am Golf dieses Namens.

Camunas, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, östl. bei Consuegra; 1500 Ew.

Camurano, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ancona, NO. von Osimo, unweit des adriatischen Meers. 2000 Ew.

Cana, fl. St. im türk. Syrien, NW. vom Berge Tabor, NO. von Acre.

Canaan, 1) Ort in Connecticut, Grafschaft Litchfield, links am Housatonic; Eisenwaarenfabr. 1820: 2332, 1840: 2166 Ew. 2) Ort in Maine, Grafsch. Somerset, links am Kennebeck; 1820: 1470, 1840: 1379 Ew. 3) Ort in New-York, Grafsch. Columbia; Manufakturen. 1820: 2079, 1840: 1957 Einw. 4) Ort in Pennsylvania, Grafschaft Wayne; 1840: 1462 Ew. 5) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Grafton; 1840: 1576 Ew. 6) Ort in Vermont, Grafsch. Essex, 1840: 378 Ew.

Canabac, eine der Bissayos-Inseln, im atlant. Ozean, an der Küste Senegambiens; 10° 40' n. Br., 17° 32' w. L. v. P.

Canabrava, St. in Brasilien, Prov. Piauhy, östl. von Oeiras.

Canabury, Fl. in Südamerika, Venezuela, Nebenfluß des Rio Negro, mund. in Brasilien.

Canach, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 920 Ew.

Canada, 1) eine weite Gegend der englischen Besitzungen in Nordamerika, südlich von den Vereinigt. Staaten durch eine Reihe Seen, Flüsse und Gebirge, den Wald-, Regen-See und -Fluß, Oberen-See, St.-Georgs-See, Huron-See, St.-Clair-Fluß und -See, Detroit-Fluß, Erie-See, Niagara-Fluß und dessen Fall, Ontario-See, St. Lorenzo-Fluß, und die Ostseite des Albany-Gebirges und Neu-Braunschweig geschieden. Im W. grenzt sie an die Landstriche der Indianer, N. an Neu-Süd-Wales, durch den Salzsee und Albany-Fluß davon geschieden, NO. an die James-Bai, Ost-Main und Labrador. Dies Land wird in **Ober-Canada** oder **Upper-Canada**, 191,813 QM. mit 1845: 573,000 Einw., und in **Unter-Canada** oder **Lower-Canada**, 147,000 QM. mit 693,000 Ew., getheilt. Die Grenze zwischen beiden Theilen bilden die Flüsse Utawas, der Abbitibbe-See und -Fluß, überhaupt ist das ganze Land voll von Seen und Flüssen. Die bedeutenderen Seen in Ober-Canada sind der St. Joseph-, Ukalen-, Nipigon-, Necoucoumistic-, Savan-, Simcoe-, Shallow-, Rice-See; die bedeut. Flüsse: Moose-River, French-Creek, Abbitibbe und Thames. Die bedeut. Seen in Unter-Canada sind: der Katzen- oder Chaudiere-, Chomanchonan-, Nekoutau-, Mistissinny-, Piretibbe-, St. Johns-, Masaumonge-, Timiscouata- und Matapediach-See; die Flüsse: Harricanow, French-Creek, West-River, St. Maurice, Masquinonge, Saguenay und Manicouagan. — Das Klima Canadas ist ungemein streng, d. h. die Winter sind sehr streng und die Sommer heiß, dabei ist der Himmel verhältnißmäßig heiter. Durchschnittlich regnet es an 33 Tagen und schneit an 21 Tagen. Dies Land enthält ungeheure Waldungen, die für Englands bedeutenden Schiffbau ein unerschöpfliches Holzmagazin bilden. Den Hauptbestand der Wälder machen die vorzüglichsten Coniferen (Abies balsamea, A. canadensis, A. nigra, A. alba, Pinus rubra, P. Banksiana, P. rigida, P. serotina und die prachtvolle P. strobus) aus. Die übrigen Produkte sind Getreide, Flachs, Hanf, Pelzthiere, Elennthiere, Bisons u. a. Von den Ureinwohnern, dem Stamm der Chippewaer und Wodaks sind nur noch Reste übrig, die Bewohner sind größtentheils die Nachkommen der älteren Einwanderer und neue Ansiedler. Canada eroberten die Engländer 1760, nachdem sie 1759 Quebec den Franzosen abgenommen hatten. Der Vertrag von 1763 übergab ihnen das Land nebst den übrigen französischen Besitzungen, Acadien oder Neu-Scottland, Cap Breton u. alles Uebrige im St. Lorenz-Golf. Vgl. **Kanada**. — 2) Flck. in Spanien, Prov. Ciudad-Real, in der Ebene von Calatrava. 3) **la Canada**, Flck. ebend., Aragonien, NO. von Teruel; 500 Einw. 4) Großes Dorf im mexikanischen Bundesstaat Queretaro, unweit dieses Ortes, in einer Schlucht, von Indianern bewohnt; mit schönen Obstgärten. [400 E.

Cañada del Hoya, Flck. in Spanien, Aragonien, OSO. bei Cuenca;

Canadian-River, Nebenfluß des Arkansas rechts; entspringt im Felsengebirge.

Canadice, Ort in New-York, Grafsch. Ontario; 1840: 1341 Ew.

Canajoharie, Ort in New-York, Grafsch. Montgomery, an der Mdg. des gleichn. Flusses in den Mohawk; 1820: 4677, 1840: 5146 E.

Canal, 1) Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, NO. bei Evora; große Schlacht 1663. 2) **el Canal** Flck. in Spanien, nördl. bei Guadalajara, rechts am Henares.

Canale, 1) Flck. in Illyrien, NNW. von Triest, nördl. bei Görz, links am Isonzo, 786 Ew. 2) Stadt in den sardin. St., Div. Coni, NNW. von Alba; Weinbau, Steinsalz, Mineralquellen. 3200 Ew.

Canalejas 1) Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, NW. bei Cuenca. 2) Flck. ebd., Prov. Leon, ONO. bei Almanza. 3) Flck. ebend., Prov. Valladolid, OSO. bei Valladolid.

Canales, 1) Flck. in Spanien, Prov. Avila, WSW. bei Avila. 2) Flck. ebend., Prov. Leon, NW. bei Leon. 3) Flck. ebd., Prov. Soria, WSW. bei Logroño, am Fuß der Sierra de San-Lorenzo.

Canal-Royal, 1) in Frankreich ist der **Canal-de-Languedoc**. 2) In Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kildare, verbindet das irische Meer mit dem atlant. Ozean. Er endigt nördl. bei Dublin.

Cañamares, Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, östl. von Priego.

Cañamero, Flck. in Spanien, Estremadura, ONO. bei Villanueva de la Serena, am Fuß der Sierra de Guadalupe.

Canamari, Fl. in Südamerika, Ecuador, Prov. Assuay, mündet in den Apapuris.

Canandaigua, St. u. Hauptort der Grfsch. Ontario im nordam. Un.-St. New-York, am Nordende des gleichn. Sees, aus dem der gleichn. Fl. östl. strömt, Arsenal, Akademie 1820: 1800 1840 5052 E. 42° 54' n. Br., 59° 10' w. L. Der See ist fischreich, sein Wasser klar und die Ufer sehr gut angebaut.

Cananea Insel und St. an der Küste Brasiliens, Prov. Paulo; Handel mit Reis. 25° 6' 38'' s. Br., 30° 21' 36'' w. L.

Cananore, Küstenst. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Prov. Malabar, am Meer von Oman, in einer tiefen Bucht, NNW. von Calicut; Handel mit Sandelholz, Pfeffer, Kardamom u. a. 10,000 E. 11° 51' 11'' n. Br., 93° 3' 56'' ö. L.

Canapina, Flck. im Kirchenst., Delegat. Viterbo, OSO. bei Viterbo.

Canar, fl. St. in Ecuador, N. bei Cuenca; Gold- u. Silberminen.

Canara, brit. Distr. der Präsidentsch. Madras, ein Küstenstrich von 180 Meilen lang, durch die Ghats von Mysore geschieden; 338½ QM. groß, 657,391 Ew., felsig und gebirgig, aber auch fruchtbar an Reis, Betel, Kokos, Pfeffer, Kardamom, Teakholz, Oelpflanzen, Zucker ꝛc. Starke Vieh- und Bienenzucht. Die Hauptst. ist **Mangalore**.

Canaria Gran, nach Teneriffa die größte der canarischen Inseln. Sie bildet nur einen Berg, dessen Kuppe mit Schnee bedeckt ist. An Fruchtbarkeit und Wasserreichthum ist sie die vorzügl. dieser Gruppe. Mais und Weizen geben oft eine dreimalige Ernte in einem Jahr.

Canarische Inseln, Islas Canarias, Inselgruppe, unweit (23 Lieues) der Westk. Afrikas, westl. von dem Cap Nun, umfaßt an 20 Inseln, von denen jedoch nur 7 bewohnt sind: **Teneriffa** 41,37 QM., **Fuerteventura** 35¾ QMeilen, **Gran Canaria** 33,38 QM., **Palma** 15¼ QM., **Lancerote** 14⅔ QM., **Gomera** 8 QM. und **Ferro** fast 4 QM. (alle zusammen an 150 QM.), und alle vulkanischen Ursprungs. Von den Bergen darauf gehört der Pic de Teyde mit 11850 Fuß auf Teneriffa zu den höchsten Bergen der Erde. Die übrigen bedeutenderen Inseln sind: **Lobos**, zwischen Fuerteventura und Lancerote, **Roqueta**, **Alegranza**, **Montaña-Clara**, und **Graciosa**, nördl. von Lancerote. Eigentliche Flüsse giebt es auf den Inseln nicht, nur Quellen u. Bäche, durch die Feuchtigkeit der Berge genährt, die während der Regenzeit zu verheerender Größe anschwellen, aber auch vertrocknen, wenn der dürre Ostwind aus Afrika anhaltend herüberweht, der dann nicht selten epidemische Krankheiten auf den Inseln erzeugt. Die Seewinde mildern zwar die sehr starke Hitze, aber wenn diese herrscht, dann erstirbt die Vegetation. Die Feuchtigkeit nährt die Fruchtbarkeit des Bodens. Die mittlere Temperatur ist 17½° R., das Monatsmittel des Januar 14½° und des August 20,84°. Die Vegetation auf dem Pic reicht 10,380' hoch. Die vorzüglichsten Produkte sind Wein, Käse, Mais, Oliven, Zuckerrohr, Südfrüchte, Baumwolle, europäische Hausthiere, eine eigenthümliche Ziegenart und a. Die Inseln sind Besitz der Spanier, und werden durch einen Gouverneur verwaltet, der in Sta Cruz auf Teneriffa residirt. Im Alterthum waren sie schon als Insulae fortunatae, und ebenso den Arabern sehr früh bekannt. Spanische Seefahrer fanden sie erst 1395, ohne daß diese Entdeckung benutzt wurde bis 1417, wo sie Spanien an den franz. Edelmann Jean de Berbencourt abtrat, der sie wieder dem Spanier Diego de Herrera überließ, dessen Erben sie dem König Ferdinand I verkauften, der sie durch grausamen Vertilgungskampf gegen das ganz verschwundene eingeborene Volk der **Guanchen** bis 1512 eroberte. Die jetzige Bevölkerung schätzt man auf 200,000. Am dichtesten ist Palma, Teneriffa und

Canaria bevölkert, am geringsten Fuerteventura. Die Einw., ein Gemisch von Mauren, Spaniern, Normannen und Guanchas (die Ureinwohner), sind schlank, groß, dunkelfarbig, mit schwarzem Haar u. Auge. Sie leben arm und einfach von Fischen, Kartoffeln, Kartoffen, Zwiebeln, Gemüsen, Ziegenbrüsten und Käse gewöhnt. Sie heirathen früh und werden selten alt. Aussatz, Flechten und Krätze sind häufig. Für Bildung sorgt eine Universität. Die Inseln bilden ein Königreich, das durch einen Generalkapitän verwaltet wird. Von Militär- und Kriegsmacht sind nicht mehr vorhanden als 12,000 Mann Infanterie, 2100 M. Artillerie und Genietorps, 19 Castelle, 12 Redouten, 13 Batterieen und 263 Kanonen! — Bemerkenswerth ist die den Seefahrern bekannte Erscheinung, daß in der Nähe der afrikanischen Küste zwischen den canarischen und cap-verdischen Inseln, besonders zwischen dem Vorgebirge Bojador und der Mdg. des Senegal statt des unter den Wendekreisen allgemein herrschenden Ost- oder Passatwindes ein Westwind weht.

Cañas, 1) Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SW. bei Logroño, links am Ebro. 2) **Canas de Senhorim**, Flck. in Portugal, Provinz Beira, bei Vizeu, Schwefelquellen.

Canastu, zwei kleine Inseln, nördl. im Mergui-Archipel, im Golf von Bengalen.

St. Canat, Canat-de-Sauzet, Df. in Frankreich, Depart. Bouches-du-Rhône, NW. bei Aix; 2500 Einw.

Canata, Flck. in Sicilien, Intend. Syracus, in einer weiten Ebene, Pferde- und Maulthierzucht.

la Canau, Dorf in Frankreich, Depart. Gironde, WNW. bei Bordeaux; 600 Einw.

Canavailles, Df. in Frankreich, Departem. Pyrénées orient., Arr. Prades, Kupferminen.

el Canavate, Flck. in Spanien, südl. von Cuença.

Canaveral, 1) **Canaveral**, Cap der Ostküste Floridas. 2) **Cañaveral de Leon**, Flck. in Spanien, Prov. Badajoz, WSW. bei Fuerena.

Canaveras, kleine St. in Spanien, Neu-Castilien, Prov. Cuença, NW. bei Cuença.

Canavernelas, Flck. in Spanien, Prov. Cuença, nördl. bei Huete.

Canaveses, Flck. in Portugal, Prov. Minho, SO. von Braga, Schwefelquellen. 1200 Einw.

Cancale, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St. Malo, an der Westseite einer weiten Bucht, mit gutem Hafen; Austernfischerei, deren Ertrag sehr bedeutend ist. 5151 Einw.

Cancan, St. in Neu-Granada, Prov. Antioquia, südl. von Sta. Fé de Antioquia; 700 Einw.

Cancao, Ponthiamas, chinesisch **Ha-Thian**, kleiner Staat in Annam, im westl. Cambodscha, mit einer gleichn. Stadt an der Ostseite des Meerbusens von Siam, an der Mündung des gleichnamigen Flusses, Handel.

Cancellara, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, NO. bei Potenza, in einem schönen Thal, 3200 Ew.

Cancelli, Df. in Toscana, bei Florenz, starke Töpferei. 347 Ew.

Canche, kleiner Fl. in Frankreich, entspr. bei St. Pol im Depart. Pas de Calais und mündet 18 Meilen lang, in den Kanal bei Etaples.

Canches, Distr. in Peru, Prov. Cuzco, mit sehr mildem Klima, auf der Cordilleras-Terrasse. 2500 Ew.

la Canche, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, WNW. bei Beaune; 360 Einw.

Canchy, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; 520 E.

Canciano, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Monfalcone, 300 Einw.

Cancobela, Reich in Südafrika, nördl. an Goango, SO. an Gafanga grenzend, und S. an Hoje-Ho; gebirgig durch die Lumbe-, Libambo- und Schwarzen Berge. Darin fließen die nördlichen Zuflüsse des Goango: Cafal, Muria, Wambe, Bancora und a. Die gleichn. Hauptst. liegt rechts am Goango.

Cançon, Flck. in Frankreich, Depart. Lot-Garonne, NNW. bei Villeneuve-sur Lot; 1641 Ew.

Cancoupa, St. in Hindustan, Dekan, Mysore. [Küste.

Cancun, Insel in Mittelamerika zu Yucatan gehörig, nahe der

Cande, Dorf in der Lombardei, Prov. Polesine, südl. bei Badia, links am Kanal Bianco; 1600 Einw.

Candas, 1) Df. in Frankreich, Depart. Somme, Arr. Doullens, OSO. bei Bernaville; 1628 Einw. 2) Flck. in Spanien, Asturien, N. von Oviedo, am atlantischen Ozean.

Candé, fl. St. in Frankr., Dep. Maine-Loire, Arr. Segré, am Erdre; Eisenminen, Steinbrüche, Handel mit Wein, Hülsenfrüchten, Hanf, Mais, Oel, Pflaumen. 1115 Einw.

Candel, Kandel, Langen Kandel, Marktfl. in Baiern, Rheinkr. (Pfalz), bei Landau; bedeutende Landwirthschaft. 3512 Ew.

Candela, 1) Df. im mexikan. Bundesst. Cohahuila; 2300 Ew. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, SW. bei Ascoli; vorzügl. Wein und Früchte. 2967 Einw.

Candelaria, 1) Ort auf der Ostk. der Insel Teneriffa, SSW. von Sta-Cruz. 2) Klippen und kleine Inseln im großen Ozean, NO. von den Salomon-Inseln.

Candelaro, Fluß im Königreich Neapel, Prov. Capitanata; entspr. am Liburno-Berg, fließt von WNW. nach OSO. in den See Pantano-Salso und in den Golf von Manfredonia.

Candeleda, Flck. in Spanien, Prov. Avila, NNO. bei Oropesa.

Candeli, See auf der Insel Ceylon, 5 Mil. lang, merkwürdig durch die aus Riesenquadern erbauten Umfassungsmauern.

Candelo, Flck. in den sardin. St., Div. Turin, SO. bei Biella, rechts am Cervo.

Candeloro, türkische St. in Asien, Anadoli, westlich von Aiaga, am Mittelmeere.

Candelosa, Gebirge in Sardinien, Prov. Genua, nördl. von dieser Stadt.

Candes, Stadt in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon, am Zusammenfluß der Loire und Vienne, Steinbrüche, Eisenquellen. 718 E.

Candhar, St. in Hindustan, Dekan, Nizams-Gebiet.

Candi, St. in Neu-Granada, am Golf Darien.

Candia, 1) Ort in New-Hampshire, Grafschaft Rockingham; 1820: 1273, 1840: 1430 Einw. 2) Flck. in den sardinischen St., Div. Piemont, Prov. Ivrea; 2634 Einw. 3) s. **Kandia**.

Candia di Lomellina, Flecken in den sardin. St., Div. Novara, Prov. Lomellina, SW. bei Mortara, links am Sesia, ungesunde Lage, Reisbau. 2400 Einw.

Candiana, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Padua, östl. bei Conselve, 2000 Einw.

Candlesby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 247 Einw.

Candoglia, österr. Df. in Italien, bei Mergozzo; berühmt wegen seiner Marmorbrüche, die zum großen Theil den Stoff zum Mailänder Dom geliefert haben. [3370 Einw.

Candor, Ort in New-York, Grafsch. Tioga; 1820: 1655, 1840.

Candora, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Capo d'Istria; 350 Einw.

Candover (Brown), Df. in England, Grafsch. Hants, 313 Einw.

Candover (Preston), Df. in England, Grafsch. Hants; 481 Einw.

Candoza, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SSO. bei Vizeu.

Candu, eine mit Adu vereinigte Inselgruppe im S. des indischen Ozeans und der Male-Diven.

Candy 1) Cap der Nordküste der Insel Celebes. 2) Ehemalige Hauptstadt der Insel Ceylon, fast in der Mitte der Insel, in einem breiten Thal.

Cane (Lough-), bedeutender See in Irland, auf der Grenze der Prov. Ulster und Connaught.

Canea, s. **Kanea**.

Caneadea, Ort in New-York, Grafsch. Alleghany; 1840: 1633 Ew.

Canedo, Flck. in Spanien, Prov. Leon, östlich von Villafranca.

Caneggio, Df. im schweizer Kanton Tessin, Bz. Mendrisio, links am Muggio, 400 Einw.

Canegbem, Df. in Belgien, Ostflandern, Bz. Courtrai; sehr lebhafte Leinweberei. 1840 Einw.

Canegrate, Df. in der Lombardei, NW. bei Mailand, rechts am Olona; Seidenfabrik. 800 Einw.

Canel, St. in Afrika, Senegambien, an einem Nebenfl. des Senegal. [Mdg. der Guadiana.

Canela, Insel an der Südk. Spaniens, Prov. Sevilla, vor der

Canelas, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, SSO. bei Villarinho, rechts am Tuero. [sula.

Canelas, Bergstadt in Mexico, Prov. Durango, östl. von Tamia-

Canelli, Flck. in den sardinischen St., Div. Alessandria, Prov. Asti, links am Belbo; Weinbau. 3130 Einw.

Canelones, St. in Brasilien, Capitanata Cisplatina; 3600 Ew.

los Canelos, 1) Indianer-Volk in Neu-Granada. 2) **S. José de Canelos**, kleine St. in Neu-Granada; 1° 32' 20'' s. Br., 80° 50' w. L.

Canemorto, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Rieti, Wein- u. Olivenbau. 1800 Einw.

Canena, Flck. in Spanien, Prov. Jaen, nördl. bei Baeza.

Canes y Sanchez, Distr. in Peru, Dep. Cuzco, mit hohen Schneegebirgen bedeckt, und deshalb sehr kalt. Die Produkte sind Weizen, Gerste, Mais, Kartoffeln, Silber und a.

Canet, 1) Cap der Küste von Spanien, NNO. von Valencia, zwischen der Mdg. des Rio Seco und Marviedro. 2) **le Canet**, Df. in Frankreich, Dep. Var, SSW. bei Draguignan, Glasfabr., Bleimine. 1000 Einw. [lona; 2800 Einw.

Canet-de-Mar, Flck. in Spanien, Catalonien, NO. bei Barce-

Canete, 1) Distr. in Peru, Dep. Lima, an der Ozeanküste, Produkte Weizen, Mais, Zuckerrohr u. a. Gleichn. Hauptstadt an der Küste, kleiner und nicht sicherer Hafen, SSO. bei Lima. 2) Flck. in Spanien, östl. bei Cuença.

Canete de las Torres, 1) Flck. in Spanien, östl. von Cordova, r. am Guadalejo. 2) **Canete la Real**, Flck. ebend., Prov. Sevilla, NO. bei Ronda.

Canet lo Roig, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, NNW. bei Peñiscola; Seiden- und Bienenzucht. 1710 Ew.

Caneto, österr. Df. in Italien, Gouv. Mailand, Prov. Mantua, am Oglio; 3500 Einw.

Caneva, Flck. in Oesterr., Lombardei, Prov. Udine; 4770 Ew.

Canewdon, Df. in England, Grafsch. Essex, NO. bei Rochford, 900 Einw. [Cumberland.

Caney-Fork, Fl. im nordamerik. Un.-St. Tennessee, mündet in den

Canfanaro, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Dignano, 600 Einw.

Canfield (Groß- u. Klein-), 2 Dfe. in England, Grafsch. Essex, 498 und 239 Einw.

Canford, Df. in England, Grafsch. Dorset; 3957 Ew.

Canfranc, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca, nördlich von Jaca; in einem Thal und am gleichn. Fluß, an einem sehr besuchten Paß über die Pyrenäen nach Frankreich.

Cangando, eine 9127 Fuß hohe Bergkuppe in Mexico, östl. von Encarnacion.

Cangas, Flck. in Spanien, Galizien, an der Nordseite der Bucht von Vigo, nördlich von Vigo.

Cangas-de-Onis, kleine St. in Spanien, Asturien, Prov. Oviedo, OSO. von Oviedo, 1600 Einw. [Oviedo, 1700 E.

Cangas-de-Tineo, fl. St. in Spanien, Asturien, WSW. vor

Cangrejos, kleine Karaiben-Insel im atlant. Ozean, an der Mdg. des Orinoco.

Canguçu, neue St. in Brasilien, Prov. Rio grande; 6000 Ew.

Canha, Flck. in Portugal, Estremadura, am gleichn. Fluß, NO. von Setuval; 1000 Einw.

Caniac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon, bei Frayssinet, 1085 Einw. [westgrenze.

Caniapuscaw, See im brit. Nordamerika, Labrador, an der Sud-

Canicatti, St. in Sicilien, Prov. Girgenti, SW. bei Caltanisetta; Landwirthschaft. 16,400 Einw.

Canice, Irish-Town, St. in Irland, Grafsch. und nahe bei Kilkenny, Kathedrale, bischöfl. Palast, 10 150 Ew.

Caniceda, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SO. von Burgos.

Canig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; Alaunsiederei.

Canigou, Gbg. in Frankreich, Dep. Pyrénées oriental., südl. bei Prades, eine der höchsten Kuppen der Pyrenäen. Auf der höchsten der 4 Spitzen, welche 7 Monate in Schnee gehüllt bleibt, steht ein Kreuz von Eisen, welches sehr weit sichtbar ist. Bären, Wildschweine und

Wölfe wohnen in den Schluchten; am Fuße des Gebirges befinden sich Schwefelquellen. 8646 F. ü. d. M. 42° 31' 10'' n. Br., 20° 7' 8'' ö. L.

Canihuel. Dorf in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp, NO. bei Plehby; 1526 Einw.

Canilés. Flck. in Spanien, Prov. Granada, SSO. bei Baza.

Canillas 1) Flck. in Spanien, Provinz Burgos, WSW. bei Logrosto. 2) Flck. ebend., bei Madrid. 3) Flck. ebend., Valencia, SO. bei Valtanas, links am Cabriel. [Velez-Malaga

Canillas de Abayda, Flecken in Spanien, Granada, NO bei

Canillas de Aceytuno, Flck. in Spanien, Granada, nördl. bei Velez-Malaga.

Canindé. Nebenfl. des Piauhy in Brasilien, Prov. Piauhy

Canino. Flck. im Kirchenst., Deleg. Viterbo, NW. bei Viterbo Der Papst Pius VII. erhob ihn 1814. zu Gunsten Lucian Bonaparte's zu einem Fürstenthum. [37° 20' 15'' n. Br., 27° 44' 40'' ö. L.

Canis. Insel im mittelländ. Meer, an der Nordküste von Tunis;

Canisbay. Df. in Schottland, Grafsch. Caithneß; 2306 Einw.

Canisteo, Fluß in New-York, Grafsch. Steuben, mündet in den Tenhocton.

Canister-Inseln. 3 kleine Inseln im Mergui-Archipel, im indischen Ozean; 13° n. Br., 116° ö. L.

Canisy, Flck in Frankreich, Dep. Manche, SW. von Saint-Lô; Tuchfabrik. 929 Einw.

Canitz, Df. in Sachsen, Krd Leipzig, A. Oschatz; 372 Einw.

Cantja. Flck in Spanien, Galizien, NO. bei Tuy.

Cankjal, Flck. in Spanien, Prov Toro, ONO. bei Salamanca.

Canizar, Flck. in Spanien, NO. bei Guadalajara.

Canizares, Flck. in Spanien, Cuença, nördl. von Cuença.

Canjayar, St. in Spanien, Prov. und unfern Almeria, 2700 E.

Canje, Fl. im brit. Südamerika, zwischen Berbice und Correntin, 6 Ml. weit schiffbar. [Neustadt, 260 Ew.

Canka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Cankum, s. Cancun.

Cann. Df. in England, Grafsch Dorset; 523 Ew.

Canna. 1) **Cannay, Cana.** brit. Hebrideninsel, Schottland, Grfsch. Argyle, NW. von Rum, trefflich. Weiden, Fischfang. 400 E. Hier steht der bekannte Compaßfelsen, welcher auf die Magnetnadel einwirkt. 2) Df. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter., NO. bei Otriolo; 1300 Einw.

Cannanea, s. **Cananea.**

Cannara, Flck. im Kirchenst., Deleg. Perugia, NW. bei Foligno.

Cannat, Df. in Frankreich, Dep. Rhonemündungen, Arr. Aix; Weinbau. 1655 Einw.

Cannawurf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; Schloß. 968 Einw.

Cannay, Cana, eine der Hebriden-Inseln, s. **Canna**

Canne, 1) Df. in Neapel, Terra di Bari, in der Nähe das Schlachtfeld von Canna (216 v. Chr.). 2) Df. in Belgien, Limburg, südl. von Maestricht, 600 Einw.

Cannes. 1) St. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse, am mittelländischen Meer, an der Straße von Toulon nach Nizza, sehr ungesund, Sardellenfischerei, Handel mit Oel. Wein und Südfrüchten. 3997 Ew. Hier landete Napoleon bei seiner Rückkehr von Elba. 2) Bucht an der Küste Schottlands, zwischen den beiden Cap Duncansby und Haybead. Darin liegt das Kirchsp. **Cannesbay** oder **Canisbay,** in Schottland, Grafschaft Caithneß, 2300 Ew.

Cannet, 1) Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan, nördl. von Cannes; Glashütten. 1480 Ew. 2) Df. ebd., Depart. Var, Arr. Grasse; 1480 Ew.

Cannete, Prov. u. St. gl. N. in Peru, südöstl. von Lima; Hafen.

Cannetello, Df. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 1, nördl. bei Reggio, an der Meerenge von Messina; bedeutende Fischerei. 1300 Einw.

Canneto. 1) Flck. in Oesterr., Lombardei, Prov. Mantua, links am Oglio; 2000 Einw. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Bari, Mandeln und Anis. 1670 Ew.

Cannewitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; Mühle, Ziegelei. 385 Einw. [Australien.

Canning, Nebenfluß des Schwanenflusses in Neuholland, West-

Cannington, Df. in England, Grafsch. Somerset, NW. bei Bridgewater; 1349 Einw.

Cannobio, s. **Canobbio.**

Cannock, Dorf in England, Grafschaft Stafford, westl. von Lichfield, am Trent; Eisenstein. 3120 Ew.

Cannon, 1) Nebenfluß des Mississippi in Missouri. 2) Grafschaft im nordam. Un.-St. Tenessee; hügelig, fruchtbar; 7193 Ew., darunter 618 Sklaven.

Cannon Ball, Nebenfl. des Missouri rechts in Missouri.

Cannonby (Cross-), Df. in England, Grfsch. Cumberland, NNW. bei Cockermouth, an der Allonby-Bai; 3200 Ew.

Cannongate, Df. in Schottland, Vorstadt von Edinburg; mit dem königlichen Schloß Holyrood; 15,000 Einw.

Cannonica, s. **Canonica.**

Cannonsburgh, s. **Canonsburg.**

Cannosa, österr. Df. in Dalmatien, Kr. Ragusa, merkw. wegen seiner großen Olivenbäume, aber noch mehr wegen zweier Platanen, deren Stämme so dick sind, daß sie der König von Sachsen im J. 1838 mit 4 Personen seines Gefolges nicht umspannen konnte. [Gruppe.

Cannouan, Canuane, brit. Insel in den Antillen, Grenadillen-

Cannstadt, 1) OA. in Württemberg, Neckarkreis; 1,5 QM. mit 23,076 Einw. in 1 Stadt, 14 Pfarrdörfern, 4 Dörfern. Durchströmt vom Neckar; viele und gute Mineralquellen und Bäder; Versteinerungen, Viehzucht, vorzügl. Weinbau, Baumwollenspinnerei und -weberei, Tabakfabrikation. 2) St. ebd.; Oberamtssitz, bildet einen Straßenknoten von Hauptwegen, Höhlen, Versteinerungen Mammut-Knochen, viele (30) Mineralquellen, Brücke über den Neckar, Wein- und Feldbau, lebhafter Gewerbbetrieb. Türkischroth-Färberei, Wollspinnereien, Schönfärberei, Tuch- und Tabakfabriken. Im Erdbeben 1755, das Lissabon verwüstete, sank auch ein Theil des hiesigen Rathhauses drei Fuß tief ein. 5350 Ew. 48° 48' 22'' n. Br., 26° 52' 40'' ö. L.

Cano. 1) kleine Insel im großen Ozean, an der Küste Guatemala's, im SW der Dulce-Bucht. 2) **Cano,** Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, SO bei Avis.

Canobbio, 1) Flecken in den sardin. St., Div Novara, Provinz Vallanza, in dem gleichn. Thal, bei der Mündg des Tenere in den Lago-maggiore; berühmte Gerbereien. 2000 Ew. 2) Df. im schw. K. Tessin, Bz. Lugano, 284 Einw.

Caño-de Machira, in Neu-Granada; 3° 47' 36'' n. Br., 38° 41' 11'' w. L.

Cano de Trocadero, span. Insel, Andalusien, Prov Cadix, nahe der Stadt, mit Fort, Magazinen, Schiffswerften ꝛc.; bei den Belagerungen der St. Cadix oft genannt.

Canolo, Flck im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 1, am Ostabhange der Apenninen; Seidenzucht. 1500 Ew.

Canolur, Insel im Archipel der Molukken, 3° 10' s. Br., 129° 52' östl. L.

Canoma, beträchtl. See in Brasilien, Prov. Para, am rechten Ufer des Madeira.

Canonby, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries, links am Esk, ONO. bei Annam, 3500 Einw.

Canongate, s. **Cannongate.**

Canonica, Df. in der Lombardei, Prov. Bergamo, links am Adda, wo der Martesana-Kanal und der Brembo-Fluß darein münden, NW bei Treviglio, Handel; 1000 Ew.

Canon Pion, Df. in England, Grafsch Hereford; 681 Ew.

Canonsburg, Borough in Pennsylvania, Western-Distr., Grfsch Washington; ein 1802 von Jefferson gegr. College, mit 7 Lehrern, 65 Alumnen, 161 Studirenden und einer Bibliothek von 4500 Bdn. 1820. 440, 1840 687 Ew.

Canpon, brit St. in Hindustan, Präs. Agra, südwestl von Delhi

Canosa. 1) Df. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter., SO von Chieti; 1200 Ew. 2) Stadt ebend., Prov. Terra di Bari, SW. von Barletta, rechts am Ofanto, Grabmal Bohemund's. 7120 Ew

Canossa, Flck. in Modena, auf einem Berge, SW. von Reggio; 900 Einw.

Canouan, s. **Cannouan.**

la Canourgue, St. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Marvejols, SW. bei Mende, am Urugne, in einem schönen Thal, Baumwollspinnerei, Tuch- und Wollengfabr., Vieh- und Getre behandel. 1917 Ew.

Canove, österr. Df in Italien, Prov. Verona; 5800 Ew.

Canpur, Caunpoor, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Prov. Allah-Abad, rechts am Ganges, bedeut. Handel.

Canrooby, von den Briten abhängiger Bz. in Hindustan, Prov. Gundwana, am Sone.

Canseau, Canso, 1) Cap der NOspitze Neu-Schottlands. 2) Kleine Insel im atlant Ocean, an der NOküste Neu-Schottlands, im SO der gleichn. Meerenge, sicherer Hafen. 3) Meerenge, wodurch die NOküste Neu-Schottlands u. die SWk. der Cap-Breton-Insel getrennt wird.

Canstein, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; Papiermühle. 360 Einw.

Canta, St. und Hauptort der gleichn. Provinz in Peru, Depart. Lima, NNO von Lima. [viesca.

Cantabrana, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, NNW. bei Bri-

Cantabrisches Gebirge, Gebirgskette, welche die westliche Fortsetzung der Pyrenäen und den Nordrand des Plateaus bildet, aber sich von denselben in ihrer äußeren und inneren Beschaffenheit unterscheidet. Dieselbe scheidet als Sierra d'Aralar Guipuzcoa von Navarra, als Altube-Berge Biscaya von Alava, die Prov. Santander von Burgos, als Sierra Cabadonga Asturien von Leon, und bedeckt als Sierra Constantina, Sierra de Meyra, Sierra de Trioncedo oder Sierra de Mondonedo, Sierra de Quabrema und Sierra de Tecyra, Galizien. Uebrigens wird die ganze Gebirgskette eingetheilt in das eigentliche cantabrische Gebirge bis zu der Quelle des Ebro; das asturische Gebirge, bis zu dem Ursprung der Navia, das die Sierra de Peñamerela und den Courel-Berg umfaßt; das galizische Gebirge läuft westl. in dem Cap Finisterre aus. In dem ersten steigen die Kuppen bis zu 2000, in dem zweiten zu 3000, und in dem dritten bis zu 900 Metres auf. Es führen mehrere Päße darüber, die mehr oder minder gangbar sind. Ueber den östl. Theil der Sierra d'Aralar führt die Straße von Pamplona nach Tolosa; über die Sierra de Aranzazu, bei der Quelle der östl. Deba, am Berge Arcamo, die große Straße von Bayonne nach Vitoria; über die Altube-Berge zwei Wege von Vitoria nach Bilbao und ein Pfad zwischen beiden; über die Sierra Salvada in Biscaya und Alt-Castilien eine Straße von Burgos über Frias nach Bilbao u. Santoña; über die Sierra Angana in Alt-Castilien, zwischen Espinosa u. Reynosa, drei Wege nach Santander und Bilbao, von denen der westliche nördl. von Reynosa, bei Venta del Escudo durch hohe Felsen geht. Von Reynosa führt ein Weg dem Ebro entlang bis zu dessen Quelle, und dann abwärts der Saja entlang bis Santillana. Auch ein Engpaß führt über die Sierra Cabadonga. Dies asturische Gebirge ist nur durch den einzigen Paß von Pajares in einer zu jeder Zeit gangbaren Straße von Oviedo nach Leon zugänglich; die fünf anderen Engpasse sind die von Tarna, Piedrafita, Somiedo, Leytariegos u. Cerredo. Ueber die Sierra Constantina führt ein Weg von Lugo; über die Sierra de Trioncedo ein Weg von Lugo nach Mondonedo und von hier weiter östlich nach Navia, westl. nach Ferrol; über den Paß von Monte-Falgueiro in der Sierra de Quadramon die Straße von Madrid nach Coruña über Lug und Betanzos. Den westlichsten Theil der großen Gebirgsmasse, die Sierra de Tecyra, machen drei Päße zugänglich, von denen der bedeutendste die Straße von Santiago nach Coruña aufnimmt. Längs der Küste hat das Gebirge frischen Graswuchs. Die höchsten Kuppen sind: Sierra d'Aralar 6600', S. d'Altube 6000', S. de Solnas 5700'. Das Klima ist ein gleichförmiges Seeklima mit der mittleren Jahreswärme von 16°. Der Winter hat 9° mittlere Temperatur, obgleich auch ein Sinken des Thermometers bis — 9° auf kurze Zeit eintreten kann. Von den Bäumen steigt nur die Quercus ilex über 4200'.

Cantabrisches Meer, ist der Golf von Gascogne.

Cantagallo, 1) Df. in Toskana, unfern Florenz; 329 E. 2) St. in Brasilien, Prov. Rio de Janeiro, an einem kleinen Nebenfl. des Parahyba; College. 4000 Ew.

Cantal, Depart. in Frankreich, welches einen Theil von der Haute-Auvergne und von Velay umfaßt, und nach dem Gebirge **Plomb-du-Cantal**, fast im Mittelpunkt des Dep. liegend, benannt ist. Es grenzt im N. an das Dep. Puy-de-Dôme, O. Haute-Loire, SO. Lozere, S. Aveyron, W. Lot und Correze. Das Gebirge des Depart. zeigt deutlich vulkanische Spuren. Die Größe des Dep. beträgt 382 939 Hectares, oder 106½ QM. mit 1846: 260,497 E. in den vier Arr.: Aurillac, St. Flour, Mauriac und Murat, 23 Kantons und 261 Gemeinden. Der Wald bedeckt 30,929 Hectares. Dieses Depart. ist sehr wasserreich durch Quellen und Flusse, und in den Thalern weidereich. Die vorzüglicheren Flusse: die Dordogne, auf der NW-Grenze, die Cere, auf der Westseite des Cantal; die Rue, auf der Nordseite des Gebirges, die Cere, auf der Ostgrenze in den Arcueil mündend; die Truyère, Jordane u. a. Die warmen Mineralquellen von Chaudes-Aigues werden gerühmt. Produkte sind Gyps, Marmor, Porphyr, Tuff, Antimonium, schwarzer Thon u. a., Pferde, Rindvieh, Maulthiel, Esel, Ziegen, Schweine, Schafe, Bienen, wilde Schweine, Wölfe, Füchse u. a., Butter, vorzügl. Käse, besonders zu Salers, Govau, Cantal. Mit fettem Rindvieh u. Schafen versorgt dieses Departement beinahe ganz Frankreich. Webzucht ist die Hauptsache des Erwerbs, der Ackerbau ist weniger bedeutend, und verschafft vorzüglich Kartoffeln, Hanf, Flachs, Kastanien und einiges Getreide. Eine bedeutende Anzahl Einwohner wandert jährlich als Handarbeiter in das übrige Frankreich und besonders nach Holland. Hauptstadt ist **St. Flour**.

Cantalapiedra, St. in Spanien, Prov. Salamanca, ONO. bei Salamanca, rechts am Guareña; 1600 Einw.

Cantalbarry, St. im nördl. Hindustan, Butan, SW. von Khuka.

Cantalejo, fl. St. in Spanien, nördl. bei Segovia, 1200 Einw.

Cantalice, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, auf einem kleinen Felsen; Geburtsort des Historikers J. B. Cantalicio; 1630 Einw.

Cantalpino, Flck. in Spanien, ONO. bei Salamanca.

Cantalupo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, SO. bei Isernia; viel Wein. Durch das Erdbeben 1805 kamen viele Menschen um; Sieg der Franzosen über die Neapeler 1798, 11. Decbr.

Cantanbilda, austral. Bai, Marianengruppe, Insel Sayban, gegen alle Winde geschützt, Perlenfischerei, Landungsplatz der Spanier.

Cantara, Alcantara, Fluß in Sicilien, entspringt in der Provinz Messina in den Monti Nettuni, fließt von N. nach S., dann nach O. in das ionische Meer südl. von der Landspitze Pietragala.

Cantaracillo, Flck. in Spanien, NW. bei Avila.

Cantarro, See in Sicilien, SO. bei Mazzara, am Meer.

Canta-Vieja, Flck. in Spanien, Aragonien, ONO. bei Teruel; 1200 Einw.

Cantelen, Flck. in Frankreich, Depart. Seine infér., Arr. und westlich bei Rouen, auf den Höhen rechts der Seine, am Walde von Roumares; Schloß und Landhäuser, Leinweberei, Handel mit Holz und Cider. 3370 Einw.

Cantenac, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Bordeaux; vortrefflicher Weinbau (Medoc), Handel mit Wein; Hafen. 850 Einw.

Canterbury, 1) St. in England, Grafsch. Kent, in einem schönen Thal am Stour; Sitz eines Bischofs, der Primas von England ist, und dem die vier Prälaten von London, Winchester, Lincoln u. Rochester nebst 21 Suffraganbischofen zur Seite stehen, Kathedrale mit den Denkmalen des Erzbischofs Thomas Becket (starb 1170) und des schwarzen Prinzen (fl. 1376), öffentliche Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau, Horfen- und Viehhandel; stark besuchte Mineralbäder, Baumwollen- und Seidenzeugfabr. 15,451 Einw. 51° 16' 48'' n. Br., 19° 11' 31'' ö. L. 2) Ort in Connecticut, Grafsch. Windham; 1820: 1984, 1840: 1791 Einw. 3) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Merrimack; 1820: 1696, 1840: 1643 Einw.

Cantespino, Flck. in Spanien, Segovia, NO. bei Sepulveda.

Cantiano, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Urbino; 2500 Einw.

Cantick-Head, Cap der SOküste der Orkaden-Insel Hoy, 58° 40' n. Br., 3° 19' w. L. v. P.

Cantillana, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, NW. bei Carmona, rechts am Guadalquivir; 4200 Einw.

Cantin, 1) Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. und SO. bei Douay; Kohlen- und Eisenmine und Hammerwerke; 650 Einw. 2) **Ras-el-Hadik**, Vorgeb. der Westküste von Marokko, NO. vom Cap de Ger.

Cantire, s. **Cantyre**.

Cantiveros, Flck. in Spanien, NNW. von Avila.

Cantley, 1) Df. in England, Grafsch. Norfolk; 210 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. York, Westriding; 651 Einw.

Cantnitz, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 297 Einw.

Cantobre, Df. in Frankreich, Depart. Aveyron, SO. bei Millau, Steinkohlenminen. 450 Einw. [1624 Einw.

Cantoin, Df. in Frankreich, Depart. Aveyron, nördl. bei Langiole;

Canton, 1) Ort in Maine, Grafsch. Oxford; 1840: 919 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch. St. Lawrence; 1820: 1337, 1840: 3165 E. 3) Ort in Massachusetts, Grafsch. Norfolk; 1820: 1268, 1840: 1995 Ew. 4) Hauptort der Grafsch. Stark in Ohio, in fruchtbarer Gegend; 1820: 1398, 1840: 3299 Einw. 5) Ort in Connecticut, Grafschaft Hartford; 1820: 1322, 1840: 1736 Einw. 6) Hauptort der Grafsch. Madison in Mississippi, Southern-District. 7) Ort in Pennsylvania, Grafschaft Washington; 1820: 1276, 1840: 1132 Einw. 8) s. **Kanton**.

Cantorbi, St. in Sicilien, Val di Girgenti, in dem 28 QM. großen Schwefel-Distrect; 5000 Einw. Vgl. Favara.

Cantoria, Flck. in Spanien, Granada, Prov. Almeria, östlich bei Purchena, links am Almanzor. [382 Einw.

Cantreck, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin; Mühle.

Cantreff, Df. in Wales, Grafsch. Brecon; 233 Einw.

Cantu, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Como, SSO. bei Como; 3100 Einw. 45° 44' 24'' n. Br., 26° 47' 40'' ö. L.

Cantyre, Kentyre, 1) Halbinsel des südwestl. Theils der Grafsch. Argyle in Schottland, welche durch die Meerenge von Kilbrannan von der Insel Arran geschieden wird. 2) **Mull of C.**, Cap in Schottland, Grafsch. Argyle, die Spitze der gleichn. Halbinsel; Leuchtthurm.

Canum, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Greetsyl; 137 Einw.

Canutario, Berg in Neapel, an der Südseite des Golfs von Neapel.

Canvey, kleine Insel in der Mündung der Themse; Schafzucht.

Canville-les-deux-Eglises, Df. in Frankreich, Depart. Seine-infér., 1018 Einw.

Canwick, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 200 Einw.

Cany, Flck. in Frankreich, Depart. Seine-infér., Arr. Yvetot; Baumwollmanufaktur, Oelmühlen, Rapsbau, Handel. 2008 Einw.

Canzano, 1) Df. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, OSO. bei Teramo, 1600 Einw. 2) Df. ebd., Abruzzo ulter. 2, SO. bei Sulmona, 1200 Einw. [280 Einw.

Canzem, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Trier; Weinbau.

Canzir, Khanzir, Cap der asiat. Türkei, 36° 16' n. Br., 53° 27' 13'' ö. L. [Como; 1460 Ew.

Canzo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Como, NO. bei

Cao, Df. in Peru, Prov. und NW. von Truxillo.

Caorle, St. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Venedig, auf einer Lagunen-Insel, in der Mdg der Livenza; Bischofsitz, Hafen, Fischerei. 1500 Einw. 45° 35' 45'' n. Br., 30° 33' 13'' ö. L.

Caorso, Flck. in Parma, Dstl. bei Piacenza, am Zusammenfluß der Chiavena und des Zeno; Getreidebau und Seidenzucht. 1700 Einw.

Caours, Cavours, Flck. in Sardinien, Piemont, NW. von Saluzzo, Maulbeerbaumzucht. 5800 Einw.

Cap, s. die Namen.

Capaccio, Capaccio-Nuovo, St. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., unweit dem mittelländischen Meer, SO. von Salerno; Bischofsitz. Die Kathedrale befindet sich in dem nahen Dorf Capaccio-Vecchio. 2000 Einw.

Capalbio, Df. in Toscana, Bz. Grosseto; sehr ungesund; Hochofen, Wein- und Olivenbau. 750 Einw.

Capaluan, Philippinen-Insel, an der Südküste von Luçon; 13° 30' n. Br., 139° 30' ö. L.

Capana, St. in Peru, OSO. von Cuzco, l. am Paucartambo.

Capanabaklia, großes Indianer-Dorf im mexikan. Bundesstaat Chiapas, am Tabasco.

Capanna, Berg auf der Insel Elba, über 3000'.

Capao do Mel, St. in Brasilien, im südl. Theile der Provinz Pernambuco.

Capareena, Flck. in Spanien, Prov. Granada, NW. bei Granada.

Caparica, gr. Df. in Portugal, Prov. Estremadura, südlich bei Lissabon, an der Tajo-Mündung.

Caparroso, Flck. in Spanien, Navarra, südl. bei Pamplona, links am Aragon; 800 Einw.

Capbern, Capvern, Df. in Frankreich, Depart. Ober-Pyrenäen, Arr. Bagnères; Schwefelquellen und Bäder; 850 Einw.

Cap-Breton, 1) Flck. in Frankreich, Depart. Landes, am Meer; vorzügl. Wein, Kartoffelzuckerfabr. 915 Einw. 2) s. **Breton**.

Capdenac, Flck. in Frankreich, Depart. Lot, rechts am Lot, Arr. und SO. bei Figeac, 1400 Einw. [1146 Einw.

Capdrot, Df. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr. Bergerac;

Cape Ann, Leuchtfeuer im nordam. Un.-St. Massachusetts; 42° 38' 21'' n. Br., 52° 27' w. L.

Cape-Clear, der südlichste Ort in Irland, Munster, Gfsch. Cork; Leuchtfeuer. 1052 Einw. 51° 26' n. Br., 8° 38' ö. L.

Cape Coast Castle, brit. St. und Fort in Afrika, Guinea; gut gebaut, die Umgegend wohlbewässert, das Klima heiß und ungesund; Handel mit Palmöl, Goldstaub, Mais ꝛc. 10,000 meist schwarze Einw.

Cape-Cod, Halbinsel im nordamerik. Un.-St. Massachusetts, mit Leuchtthurm: 42° 2' 23'' n. Br., 51° 56' w. L.

Cape-Elisabet, Stadtflck. im nordam. Un.-St. Maine; 1666 Ew.

Cape Fear, Fl. im nordam. Un.-St. Nordcarolina, mündet in den atlant. Ocean am Cap. gl. N., von Fayetteville aus schiffbar.

Cape Girardeau, Grafsch. im nordam. Un.-St. Missouri, am Mississippi, mit 9359 E., darunter 1325 Sklaven. Die St. gl. N. hat 1728 Einw. [südl. Punkte; Seebad.

Cape Island, Df. im nordam. Un.-St. New-Jersey, an dessen

Capel, Df. in England, Grafsch. Surrey, südl. bei Dorking; 900 Einw.

Capel Garmon, Stadtflck. in Wales, Grafsch. Denbigh; 728 Ew.

Capella, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 210 Einw. [rechts am Roya; 2790 Einw.

Capellades, Flck. in Spanien, Catalonien, WNW. bei Barcelona,

Capellanta, Flck. im mexikan. Bundesstaat Cohahuila; 3600 Ew.

Capelle, Df. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Lüdinghausen; 2 Mühlen. 493 Einw.

Capelle, la, St. in Frankreich, Depart. Aisne, Arr. Vervins Brauerei; Getreidehandel. 1341 Einw.

Capelle au Bois (C. op den Bosch), Df. in Belgien, Brabant, nahe bei Brüssel; 2500 Einw. [2203 Einw.

Capelle Banbac, Df. in Frankreich, Depart. Lot, Arr. Figeac;

Capelle en Pevelle, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Lille; Zuckerfabrik. 1335 Einw. [1240 Einw.

Capelle Marival, Flck. in Frankreich, Depart. Lot, Arr. Figeac;

Capellen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Grevenbroich; 692 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Geldern; 330 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz und Kr. Koblenz; Schloß Stolzenfels; 340 Einw.

Capellenhagen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, bei Elze; 221 Einw.

Capelle op den Bosch, Df. in Belgien, s. **Capelle au Bois**.

Capel St. Andrew, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 222 Ew.

Capel Voelas, Df. in Wales, Grafsch. Denbigh; 611 Einw.

Cape May, Grafsch. im nordam. Un.-St. New-Jersey; Alluvial-Boden. 5324 Einw.

Cape Mount, Fluß in Westafrika, fällt in den atlantischen Ocean; 6° 44' n. Br. Das Land gehört seit 1841 an England.

Capendu, Df. in Frankreich, Depart. Aude, Arr. und östl. bei Carcassonne; 739 Einw.

Cape-River oder **Vauks**, bedeut. Fluß in Mittel-Amerika, Nicaragua und Moskitoland, gegen 70 Ml. lang, und vom caraibischen Meere aus weit ins Inland schiffbar. Im Oberlaufe bildet er zahlreiche Wasserfälle.

Capern, Df. in Hannover, Lüneburg, Ger. Gartow; 262 Einw.

Capestang, Flck. in Frankreich, Depart. Herault, westl. bei Beziers, am Canal-Royal oder C.-du-Midi, an einem bedeut. See; 1624 Einw.

la Capesterre, Flck. auf der Skuste der Antillen-Inf. Maria Galante.

Capesterre le Marigot, Flck. auf der SOkuste der Insel Guadeloupe, DND. bei Basse-Terre, im fruchtbarsten und gesundesten Theil; beträchtl. Zuckerplantagen. 3750 Einw.

Capestrano, St. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter., OSO. bei Aquila; 2200 Einw.

Cape Town, s. **Capstadt**.

Cape Vincent, St. im nordam. Un.-St. New-York, Grafschaft Jefferson, am Ontariosee; Hafen, Handel.

le Cap-Français, jetzt **le Cap Haitien**, St. auf der Nordkuste der Insel Haiti, an einer weiten Ebene, mit einem sicheren und bequemen Hafen; bedeut. Handel. 12 000 E. 19° 46' 20'' n Br., 34° 38' 10'' w. L.

Capbon Springs, Df. im nordam. Un.-St. Virginia, Grafschaft Winchester; Mineralquelle und Bad.

Capileo, Fluß und Hafs im mexikan. Bundesst. Tabasco.

Capilla, Flck. in Spanien, Prov. Cordova, NW. bei Cordova.

Capillas, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, nördl. bei Valladolid.

Capim, Fluß in Brasilien, Prov. Para, mundet l. in den Guama.

Capiz, Capiz, span. Stadt der Philippinen-Insel Panay, auf der Nordkuste, an der Mündung eines Flusses, kleines Fort; Sitz eines span. Alcalden; mit Hafen. Reis, Farbeholz, Goldstaub. 11,470 Einw. 11° 23' n Br., 140° 25' ö. L.

Capistrano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, östlich bei Monteleone; Seidenzucht. 1000 Einw.

Capistrello, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, SSW. bei Avezzano; 3000 Einw.

Capitanata, Provinz im Königreich Neapel, grenzt im N. und O. an das adriatische Meer, SO. an die Prov. Terra di Bari, durch den Ofanto begrenzt, SW. durch die Prov. Principato ulter., W. durch die Prov. Sannio, und liegt am Ostabhang der Apenninen. 137,8 QM., 311,517 Ew. (1845). Der Monte Gargano ist ein Zweig der Apenninen, steht am Fluß Fortore, steigt zu 4968' auf, und lauft im gleichn. Cap in das adriatische Meer, an dem sich sudl. der Golf von Manfredonia öffnet. Im Innern bildet das Land eine sandige Flache, die sich bis zum Meer erstreckt, und nur Schaafweide bietet. Das Gebirge ist bewaldet und der Boden fruchtbar. Die bedeutendsten Flusse sind: Fortore im N., Candelaro, Cervaro, Carapella und Ofanto im O.; bedeut. Seen der Lesina, Varano, auf der Nordküste, der Pantano-Salso und Salpi am Meerbusen von Manfredonia. Bei dem letzten giebt es königl. Salinen. Produkte sind: vorzugl. Wein (Deliceto, Vico, S. Giovanni Rotondo, Manfredonia), Getreide, Wolle, Käse, Sußholz, Südfrüchte. Der geistige Zustand der Bewohner, so wie der Handel und die Industrie, stehen auf trauriger Stufe, selbst der Ackerbau ist schlecht und nur die Schaaf- und Pferdezucht ist über die Mittelmäßigkeit erhoben. Der Wohlstand ist ganz darnieder. Desgleichen liegt der Schulunterricht sehr im Argen.

Capivari, neue St. in Brasilien, Prov. Rio Janeiro, unfern vom Cabo Frio; 3500 Einw.

Capiz, s. **Capis**.

Capizzi, kleine Stadt in Sicilien, Prov. Messina; Asphalt, Bergöl. 4000 Einw.

Cap-Kolonie, Cap-Land, Kaap de Goede Hoop, Cape of Goode Hope, Cap der guten Hoffnung, das sudlichste Land Afrika's, im W. und S. von dem atlantischen und indischen Ozean bespult, im Norden von dem Lande der unabhängigen Hottentotten, im Osten und NO. von dem Lande der Kaffern begrenzt, ist an 9600 QM. groß mit 1798: 61,947, 1806: 75,145, 1814: 84,069, 1819: 99,026, 1821: 116,044, 1824: 120,000, 1834: 131,954, 1841: 153,460, 1845: 179,709 Einw. Von der Kuste nach dem Innern hin stehen fast parallele Bergketten, in der Richtung der Küste. Den Küstenstrich auf der Westkuste begrenzen, von der Nordgrenze nach S. die Kamies- oder Löwen-, Karri-, Piquet- und Zwarte-Berge. Sudlich von den Karri-Bergen und Ge-Doore-Fluß erhebt sich eine östliche Bergreihe in Nardow- und Ceder-Bergen, die sich sudlich wieder verzweigen. Die südliche Reihe läuft in den Cardow-Bergen und weiter in dem Cap Hanglip aus. Dieselbe verzweigt sich in der Tigerberg wieder, und der östliche Zug befindet sich östlich von Tulbagh bis sudlich von Worcester, wo er sich von dem Karri-Berge ostwärts, in parallelen Ketten gespalten, wendet. Der Sudkuste zunächst stehen die Kleinen Zwarten-Berge mit dem Steiler-Pik, weiter ostwarts die Outeniqua-Berge mit dem Teufels-Berge. Der nördlichste Parallelzug sind die großen Zwarten-Berge. Dazwischen stehen in derselben Richtung der Gamtow-Berg, zwischen dem Elephanten- und Kammaasie-Fluß, die Kammanassie- und weiter ostwärts die Kuga-Berge. Parallel mit den großen Zwarten-Bergen steht nordwärts die letzte große Bergkette, NW. mit dem Großen Dooren-Berg beginnend und bald sudwärts gerichtet in den Roggeveld-Bergen, dann ostwärts, in dem Kond-Berg 5000' hoch, die Nieuweld's-Berge mit dem Tafel- oder Teufelsberg, Löwenkopf und Groene-Berg, weiterhin die Winter- und Schnee-Berge, die im Scheide-Berge westlich am großen Fisch-Fluß zwar auslaufen, aber NO. im Rhinoster-Berg fortsetzen, und dann im Achter-Roode-, Iser-, Zuure-, Babus-, Taaibosch-Berg mit einer großen NOBergkette in Verbindung stehen. Zwischen den großen Zwarten-Bergen und der nördl. Parallel-Kette befindet sich die große Hochebene oder Karroo, deren nordwestlicher Theil Roggeveld-Karroo heißt. Das Land steigt in dieser Lage von der Kuste landwärts in den verschiedenen Bergzügen und Hochebenen terrassenförmig auf. Auf der Sudgrenze von dem Kaffern-Lande stehen der Tarka-, Winter-, Lucheri- oder Gaikas- und Tschumi-Berg. — Das Klima ist hier schon sehr gemäßigt, obschon in sofern noch afrikanisch, als ein trockener Sommer mit einem regenreichen Winter abwechselt. Schnee und Eis sind nur auf den Bergen bekannt. Das Land hat zwar viele Flüsse: auf der Westkuste der Olifant- oder Elephanten-Fluß, der gebildet wird durch den Großen Doore-Fluß mit den Nebenflussen rechts der Hantam, und der Zwartklip oder Dorlag, links der kleine Doore nebst dem Tanqua; auf der Südküste der Breede, Tauw oder Tau, Camtoos oder Große Fluß, Sonntags-Fluß, große Fisch-Fluß u. a. Trotz dem ist das Land durr, besonders in der Hochebene, und im Allgemeinen an eigenen Produkten arm, aber Weizen, Gerste und Hafer, Wein und Südfrüchte werden mit Erfolg gebaut. Außer den europäischen Hausthieren, von denen Hornvieh und Schaafe am besten gedeihen, giebt es im Thierreich mehrere Antilopenarten, Büffel, Zebras, Quaggas, Löwen, Panther, Hyänen, giftige Schlangen u. a. Im Mineralreich Salz. Die Weinlese findet um Neujahr statt. Die Bewohner und Grundeigenthümer sind holländische Kolonisten und deren Nachkommen, unterthänige Hottentotten, die Ackerbau und Viehzucht treiben. Die Kuste ist buchtenreich. Von NW. her, sudlich vom Olifant-Fluß, trifft man die Donkins-Bai und das gleichnam. Cap, die große St. Helenen-Bai, Saldanha-Bucht, Tafel-Bai, Falsche-Bai und dazwischen das Vorgebirge der guten Hoffnung, weiter das Falsche Cap, die Sandown-Bai, Walkers-Bai, die Danger-Spitze, das Cap Agulhas oder Nadel-Cap, Cap Infante, die St. Sebastians-Bai, die Bull-Spitze, das Cap St. Blaise, und die gleichnam. oder Mossel-Bai, das Robben- oder Delgado-Cap, die Plettenberg-Bai, das Cap St. Franciscus, die Camtoos- oder St. Franciscus-Bai, Cap Recife oder Riff, die Algoa-Bai, die Babrone-Spitze u. a. Die Portugiesen umschifften das Cap zuerst 1498, ließen aber diese Entdeckung unbenutzt, und erst die Hollander grundeten 1652 hier eine Niederlassung, die sie bis 1795 besaßen, wo es die Engländer bis 1801 nahmen, aber wieder zurückgaben, aber schon 1806 wieder eroberten, bis es ihnen 1815 förmlich abgetreten wurde. Die Hauptstadt dieser Besitzung ist die Capstadt in der Tafel-Bai auf der Westküste. Das Land wird in zwei Gouvernements: das Cap und Uitenhagen, und diese in dreizehn Districte getheilt.

Caple, Df. in England, Grafsch. Kent; 2472 Einw.

Capoa, Capua, befestigte St. im Konigreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, WNW. bei Caserte, links am Volturno, in einer schonen fruchtbaren Ebene; Erzbischofsitz, zwei schöne Thore, Seminarium, Kriegsschule 8000 Einw. Litt 1803 sehr durch Erdbeben. 41° 6' 31'' n. Br., 31° 32' 29'' ö. L.

Capo-di-Monte, Df. im Kirchenstaat, auf einer Landspitze im See von Bolsena; Weinbau. 900 Einw.

Capo-di-Ponte, Df. in Oesterreich, Lombardei, Provinz Belluno, rechts am Piave, NO. bei Belluno; Eisenminen. 400 Einw.

Capo-di-Sopra, s. **Sassari**.

Capo-di-Sotta, s. **Cagliari**.

Capo d'Istria, St. in Illyrien, Gouv. und Kreis Triest, auf einer Felseninsel, im Golf von Triest, in gesunder Lage; Hafen, Bischofsitz, Domcapitel, Gymnasium; Fischerei, Schifffahrt, Handel mit Wein, Oel und Salz, Zuckerraffinerie, Salinen. 6000 Einw. 45° 32' 20'' n. Br., 31° 22' 20'' ö. L.

Capodrise, Df. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, SW. bei Caserte, 1650 Einw.

Capolago, Df. im schw. Kant. Tessin, Bz. Mendrisio; 296 Einw.

Capoliveri, Flck. auf der Insel Elba, SSW. bei Porto-Ferrajo; 1000 Einw.

Caponeé, Cap der Westküste der Philippinen-Insel Luçon; 14° 54' n. Br., 137° 40' ö. L.

Capornsche Haide, Landstrich in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, in dessen Oedungen und Waldungen noch Elennthiere leben sollen.

Caporeto, Caporetto, Flck. in Illyrien, Gouv. Triest, Kr. Gorz, rechts am Isonzo; 1797 Sieg der Franzosen über die Oesterreicher

Caposele, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., NNO. bei Campagna; 3600 Einw.

Cappadocia, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, westl. bei Avezzano; 1500 Einw.

Cappagh, 1) Kirchspiel in Irland, Ulster, Grafsch. Tyrone; 13,330 Einw. 2) Df. ebend., Munster, Grafsch. Limerik; Kupferminen. 733 Einw.

Cappaghwite, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary; Kupferminen. 1046 Einw.

Cappanacushy, britisch-irische Inselgruppe, Munster, Grafschaft Kerry.

Cappel, 1) Pfrdf. im schweizer Kanton St. Gallen, Bz. Ober-Toggenburg; 2388 Einw. 2) Pfrdf. ebd., Zurich, Bz. Affoldern; 743 Einw Merkwurdig ist dieser Ort durch zweimalige Kampfe in dem Religionsstreit 1529 und 1531, 3. Oct., worin Ulrich Zwingli verwundet umkam. 3) Pfrdf. ebend., Kant. Solothurn, am Fuß des Born, Bz. Olten. 550 Einw 4) Df. und Zubehor in Hannover, Bremen, Land Wursten, bei Dorum; 774 Einw. 5) Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen; gute Viehzucht. 250 Einw. 6) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 640 Einw 7) Df. ebend., Kr. Ziegenhain; 425 Einw. 8) Df. ebend., Niederhessen, Kr. Fritzlar; 200 Einw. 9) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 3 Mühlen. 550 Einw.

Cappelen, Ort im schw. Kant. Bern, Bz. Aarberg; 517 Einw.

Cappeln, ehem. **Cappelenort**, 1) Flck. in Schleswig, NO. bei Schleswig, an der Schlei; Schifffahrt und Fischerei, besonders Häringfischerei, die jährlich zwischen 800 bis 900 Tonnen (die T. zu 20 Wall) geraucherte liefern; gesalzene und geräucherte Wurste (jährl. an 150,000 Pfund), kleine Schiffswerfte. 1836 besaß der Ort 54 Fahrzeuge von 367¼ Commerzlasten, 1841 aber 149 gemessene mit 322 Cl., und 3 ungemessene Fahrzeuge. 1835: 225 H. und 1847 Einw. 2) Df in Oldenburg, Kr. Kloppenburg, OOS. bei Kloppenburg; 52° 48' 49'' n. Br., 25° 46' 45'' ö. L 3) **Oster-Cappeln**, Weichbild in Hannover, Osnabruck, A. Wittlage-Hunteburg; 516 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Tecklenburg; 1030 Einw. 5) St. ebend.; Leinweberei, Torfgraberei, Steinkohlengruben. 620 Einw.

Cappoquin, St. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Waterford, links am Blackwater; 1826 Einw.

Capra, 1) Insel im Archipel, an der Küste Kleinasiens, bei Caprone und zwischen Stanchio und Kalamine. 2) **Capro**, Cap der SOspitze der Insel Cerbalonien. 38° 3' 0'' n. Br, 38° 26' 40'' ö. L.

Capracotta, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, NNO. bei Isernia; 2960 Einw.

Capraboso, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, SO. bei Civita-Ducale; 1009 Einw.

Capraja, 1) sardinische Insel im mittelländ. Meer, östlich von der Nordspitze Corsicas; vulkanisch und schwer zugänglich, außer an der Ostkuste, wo die gleichn. Stadt sich befindet, mit einem sicheren Hafen;

einiger Weinbau und Fischerei. 2900 Einw. 43° 6' 10'' n. Br., 27° 28' 12'' ö. L. 2) Ort in Toscana, bei Florenz, am Arno, 43° 46' 17'' n. Br., 29° 41' 14'' ö. L. [dem Lago di Bico.

Capranica, Fleck. im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo, südlich unweit

Caprara, Insel des Königr. Neapel, die nördlichste der Tremiti-Inseln im adriat. Meer, an der Küste der Prov. Capitanata; unbewohnt.

Caprarola, Fleck. im Kirchenst., Deleg. Viterbo, SO. bei Viterbo, NO. am Bico-See, schöner Palast.

Capreo, Berg im Kirchenstaat, Delegat. Frosinone; 850 T. über dem Meer 41° 35' n. Br., 30° 36' ö. L.

Caprera, 1) kl. sardinische Insel im mittelländ. Meer, NOküste Sardiniens, waldreich und fruchtbar. 41° 12' 47'' n. Br., 27° 8' 3'' ö. L. 2) Kleine Insel an der SWküste Morea's, westl. vom Kap Gallo; gehört zu den ionischen Inseln. 36° 43' 20'' n. Br., 39° 28' 40'' ö. L.

Capresse, St. in Toscana, Prov. Arezzo; Wein- und Olivenbau. Geburtsort des Michael Angelo. 1560 Einw.

Capri, Insel des Königreichs Neapel, im mittelländ. Meer, am Eingang des Golfs von Neapel, östlich vom Vorgebirge Campanella; von steilen und unzugänglichen Felsen umgeben und nur an einem schmalen Ort zugänglich; gesund, fruchtbar an Wein, vorzügl. Südfrüchten, Oliven. Sie ist historisch bekannt durch den Aufenthalt des Augustus, Tiberius, der Crispina und Lucilia. Hat viele römische Ueberreste von Gebäuden u. a., nebst zwei Städten: Anacapri im W. auf dem steilen und nur auf einer in Fels gehauenen Treppe von 532 Stufen zugängl. Berge Solara, mit 1800 Einw., und das befestigte Capri im W. mit einer schönen Kathedrale, Seminar; 2400 Einw. Telegraph: 40° 31' 55'' n. Br., 31° 54' 20'' ö. L.

Capriano, österr. Fleck. in Italien, Prov. Brescia; Getreidebau und Viehzucht. 1060 Einw.

Capriata, Df. im sardin. St., Div. Genua, Prov. Novi, rechts am Orba; 2365 Einw.

Capriati, Fleck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, NW. bei Piedimonte; 2300 Einw.

Capricorn-Inseln, Gruppe von Inseln in Australien, Ostküste; 169° 22' ö. L.

Caprile, Fleck. in Oesterr., Lombardei, NW. bei Belluno

Caprino, 1) Fleck. in Oesterr., Lombardei, Prov. Bergamo, r. am Adda, im gleichn. Thal; Wein- und Getreidebau, Seidenzucht. 790 E. 2) Fleck. ebend., Prov. Verona, am Gießbach Ri, unweit dem Lago di Garda; 4000 Ew.

Capriolo, Df. in Oesterr., Lombardei, Prov. Brescia, links am Oglio, SW. vom Lago d'Iseo; 1300 Einw.

Caprona, Df. in Toscana, Prov. Pisa, WNW. bei Pisa, rechts am Arno; großherzogl. Lustschloß

Caprone, Caproni, Insel im Archipel, an der Küste Kleinasiens; 36° 54' n. Br., 44° 30' ö. L.

Capryke, St. in Belgien, Prov. Ostflandern; 3829 Ew.

Capsir, ehemal. Landschaft in Frankreich, in Roussillon, ein Thal im Dep. Pyrénées-orientales.

Capstadt, Hauptst. der Cap-Kolonie, am Fuß des Tafel- u. Löwenberges, südl. in der Tiefe der Tafel-Bai des atlantischen Ozeans; Hauptkirche, Palast des Gouverneurs, Magazine, Gymnasium, Sternwarte, naturhistor. Museum, Schiffswerfte, Handel; 18,200 Ew. 33° 56' 3'' s. Br., 30° 8' 21'' ö. L. [Barbelroth; 1020 Einw.

Capsweier, Kirchdorf in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern, bei

Captaingonge, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Oude, westl. von Goreckpur.

Captain-Island, Eiland mit Leuchtthurm in New-York, Grafsch. Westchester; 40° 58' 52'' n. Br., 35° 38' 24'' w. L.

Captieux, St. in Frankr., Dep. Gironde, südl. bei Bazas; 1913 E.

Capua, s. **Capoa**.

Capucin, Antillen-Insel; 15° 37' 30'' n. Br., 43° 46' 38'' w. L.

Capul, Philippineninsel, SO. bei Luçon; fruchtbar. 12° 24' n. Br., 141° 52' östl. L.

Capula, kl. Bergwerksort in Mexico, westl. von Chico.

Capulalpam, einer der höchsten (8300') Berggipfel auf der Hochebene bei der St. Queretaro im mexic. Bundesst. Queretaro.

Capurso, Fleck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Bari, SSO. bei Bari; Mandelbau. 2400 Einw.

Capuse, unbewohnte Insel, NW. bei Corsica, mit Waldung und Quellen. [700 Einw.

Caputerra, Df. auf der Insel Sardinien, Prov. Cagliari;

Caputh, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Perth, vom Tay durchflossen; 2500 Einw.

Caputo, Berg in Sicilien, SW. bei Palermo.

Capvere, Capbere, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, ONO. bei Bagnères, in einer engen Schlucht; besuchte eisenhaltige Mineralquellen. 741 Ew.

Capverdische Inseln, Ilhas do Cabo verde, Iles-du-Cap-Verd, Inseln des grünen Vorgebirges, port. Inselgruppe im atlant. Ozean, an der Westk. Afrikas, NO. gegenüber dem Grünen-Vorgebirge (Cap-Verd), 120 Lieues davon entfernt. 78½ (149) QM. 82,000 Einw. Die zehn bedeut. Inseln heißen: San-Antonio, San-Vincent, Sta-Lucia, San-Nicolao, Ilha-do-Sal (Salz-Insel), Boavista, Mayo, San-Jago, Ilha-do-Fogo oder San-Felipe, Brava oder San Joã. Die Hitze ist sehr groß und das Klima nicht gesund; auch herrschen in der Regenzeit gefährliche Fieber. Das Wasser ist nicht überflüssig und furchtbar wird die Noth, wenn, was schon einigemal vorgekommen ist, der Regen Jahre lang' ausbleibt. Im Jahre 1832 z. B. starben nach dreijähriger Dürre an 30,000 Menschen vor Hunger. Produkte sind: Reis, Mais, Honig, Wein, Zuckerrohr, Tabak, Indigo, Vieh in den Thälern, und besonders Salz im Ueberfluß auf Boavista, Mayo, und der Salzinsel, Baumwolle, Oel u. a.; Getreide wird zugeführt. Der Ackerbau wird elend betrieben und Gewerbe sind ganz unbekannt. Die Bevölkerung ist träge, und besteht aus Portugiesen, deren Mischlingen mit Negern und aus Negern. Sie sind eifrige Katholiken. Unter dem Gouverneur der Inseln, der auf St. Vincent seinen Sitz hat, stehen auch die port. Besitzungen auf dem Festlande von Bissao und Cacheo, 14—17° n. Br. Diese Inseln wurden schon 1450 durch Antonio Noli, einen Genueser in portugiesisch. Dienst, entdeckt. S. **Atlantischer Ozean**.

Caquecios, Indianervolk in Neu-Granada.

Caqueta, bedeutender Nebenfluß des **Maranhon**, der aus der Columbischen Republik Quito kommt. Er heißt auch Yupura, letzter Name gilt für den Arm der Gabeltheilung des Caqueta, welcher in den Maranhon fällt, während der andere Arm Negro heißt, der sich in den Orinoco ergießen soll. Diese Gabeltheilung soll nach Alex. von Humboldt unzweifelhaft sein.

Caquiavirí, St. in Bolivia, r. am Desaguadero, unweit der Grenze von Süd-Peru, 17° 31' südl. Br., 31° 20' w. L.

Cara, 1) **Ko-Krab**, Inselgruppe an der Ostk. der Halbinsel Malakka, im Eingange des Meerbusens von Siam, östl. von der NWSpitze der Insel Jantalem. 2) **Caray**, kl. Insel in der Hebriden-Gruppe, 55° 39' n. Br., 8° 3' w. L. v. P. 3) **St.-Cara**, Fleck in Spanien, Navarra, SSO. bei Pamplona 4) Kleine Stadt im türk. Syrien, OSO. von Damask. [Daten.

Caraballeda, St. in Venezuela, nördl. von Caracas; kleiner

Carabana, Fleck. in Spanien, Prov. Toledo, südl. bei Alcala.

Carabaya, 1) Distr. in Peru; reich an Gold, Silber und Cacao. 2) St. in Bolivia, NW. von La Paz.

Carabi, kl. Fl. in Sicilien, mündet unweit Taren ins Meer.

Carabobo, Prov. in Venezuela, zwischen 9° 14' bis 10° 35' n. Br. und 50° 10' bis 51° 13' w. L. 679 QM. nebst 17 QM., welche der schöne See von Valencia bedeckt, und 1825: 74,317, 1839. 96967 Einw., von denen sich etwa die Hälfte mit Ackerbau, ein Viertheil mit Viehzucht, u. die übrigen mit Gewerben, Handel u. a. beschäftigen, u. 4054 Sklaven sind. Im N. grenzt die Prov. von der Punta-de-Arca bis zur Boca-de-Yaracui an das antillische Meer, W. an Barinas (Barinas), Barquisimeto und an Coro, S. an Barinas (Barinas), O. an Caracas. Jener See, auch Tacarigua genannt, liegt 222 T. oder 435 Metr. über dem M., und soll an der tiefsten Stelle 334 Metr. oder 1000 bis 1240' tief sein. Seine Ausdunstung nährt die Fruchtbarkeit der Thäler von Aragua. Die vorzüglichsten Produkte sind Kaffee, Cacao, Baumwolle, Zuckerrohr, Tabak, Mais, Yuca, Früchte und Gartengewächse der heißen, so wie mehrere der gemäßigten Zone. Diese Prov. ist in die sieben Bez.-Valencia, Puerto-Cabello, Ocumara, Nirgua, Montalban, San-Carlos und Pao getheilt.

la Caraca, Insel an der Küste Spaniens, an der Ostküste der Bucht von Cadix, Magazine Segeltuchfabr., Schiffswerften, Arsenal; 6000 Einw.

Caracas, 1) Pr. in Venezuela, zwischen 7° 38' bis 10° 40' n. Br. und 67° 17' bis 70° 22' w. L.; grenzt im N. an das Antillen-Meer, von der Mündung des Unare bis zur Punta de Arca, zwischen Curaçoa und Coro, im W. an Carabobo und Barinas; S. an Apure u. Guyana; O. an Barcelona. Diese Landschaft hat zum Theil Gebirge, zum Theil Llanos. Jene bilden die Küste mit vorzügl. Häfen, z. B. der von Carupano, Cumana, die Laguna bei Ospino, der Hafen von Mochima, Barcelona, la Guayra Burburata, Puerto-Cabello, Coro, Maracaybo, Angostura, la Vela, Juan Griego, Pampatar, Maturin, Guiria, Rio Caribe, Piquerote Chuspa, Cumanacoa, Aricora, Jarana, und mehrere Rheden und Ankerplätze, so wie reiche und fruchtbare Thäler. An dieser Küste ist das Meer beständig ruhig; denn die Stürme des Antillenmeers erreichen das Festland nicht. Das Klima ist in diesem Verhältniß der Naturbeschaffenheit des Landes sowohl heiß, als gemäßigt und kalt. Die Prov. ist in 16 Kantone getheilt, und der Sitz der Landwirthschaft und des Verkehrs in Venezuela. 2829 QM. mit 1825: 166,966, 1839: 242,888, 1850: 325,000 Einw. Diese verhältnißmäßig geringe Bevölkerung hat ihre Ursache in der großen Ausdehnung der Llanos dieser Prov. gegen Süden, die sehr dünn bevölkert sind, z. B. in dem 1025 QM. großen Llanos-Kanton Chaguaramas nur 12 Seelen auf der QM., während die zur Zone des Ackerbaus gehörenden Kantons so beschaffen sind: Caracas 36 QM. 48,345 Ew., la Guayra 60 QM. 10,494 Ew., Petare 13 QM. 9074 Einw., Guarenas 29 QM. 7200 Einw., Ocumare 53 QM. 16,376 Einw., Santa Lucia 30 QM. 5266 Einw., Cancagua 54 QM. 4913 Ew., Victoria 46 QM. 13,616 Einw., Turmero 17 QM. 17,734 Einw., Maracai 24 QM. 9363 Ew. Die drei letzten Kantons liegen an dem schönen See von Valencia. Der Kanton Caracas ist der bevölkerteste der ganzen Republik, während das Gegentheil im Kant. S. Fernando de Atabapo, auf 3576 QM. 20,979 Einw., stattfindet. Die Zahl der Sklaven in Caracas beträgt 34,429, also 12,1 auf der QM. Das eigenthümlichste u. vorzüglichste Produkt dieser Prov. ist der Cacao, der beste von allen, der in den europäischen Handel kommt. Dieser steht überhaupt an Güte nur dem von Soconusco in Guatemala nach, der jetzt fast gar nicht in den europäischen Handel kommt. In Caracas wächst der beste zu Orituco, diesem folgt der von Guigue am See von Valencia, Cancagua u. Guyra. Außerdem der eingebürgerte Kaffeebaum, guter Indigo, Vanille, Rindvieh. [Siehe auch **Venezuela**. 2) Hauptstadt der gleichnam. Prov. Venezuela's, so wie der ehemaligen Capitania general; auf der Küste in einem schönen Gebirgsthal, 2760' hoch über dem Meere gelegen, von dem es 3 Meilen entfernt liegt, am Fuße des 8000' hohen Silla. Die hohe Lage der St. bewirkt ein einem ewigen Frühlinge zu vergleichendes Klima. Die Tageswärme ist fast nie über 26° R., die nächtliche Kühle nur selten unter 16°. Mit der 3 Meilen entfernten Hafenst. La Guayra stellen sich folgende Wärmeunterschiede heraus:

mittlere Jahreswärme in Caracas			21½°	in La Guayra		28
mittlere heiße Zeit	„	—	24°	„	—	29°
— kühle Zeit	„	—	19°	„	—	24°
größte Wärme	„	—	29°	„	—	35°
niedrigste Wärme	„	—	11°	„	—	21°

Caracas ist eine schöne Stadt mit breiten Straßen und schönen Häusern, die Kathedrale ist ein Prachtbau, auch die Paulskirche und die Kaserne für 2000 Mann Infanterie sind sehenswerth. Die Stadt wurde 1812, 26. März durch ein Erdbeben, wodurch an 12000 Menschen umkamen, fast gänzlich zerstört; Erzbischofsitz, Priester-Seminar, mehrere Kirchen und Klöster, Collegium. Vaterstadt Bolivar's. 1800: 40,000, 1810: 50,350, 1823: 23,000, 1810: 35,000, 1850: 43,000 Einw. 10° 30' 30'' n. Br., 49° 25' w. L. Hafenort dieser reichen und handelsthätigen St. ist La-Guayra.

Caracena, 1) Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, bei Cuenca. 2) Flck. ebend., Prov. Sevilla, WSW. bei San-Lucar-la-Mayor. 3) Flck. ebd., links am gleichn. Fluß, SW. bei Soria.

Caracentilla, Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, bei Caracena.

Caroche, 1) eine der Pitagos-Inseln. 2) Ort in Venezuela, Prov. Trurillo; 9° 8′ 10″ n. Br., 72° 16′ 45″ westl. L. 3) **Sierra del Caroche**, Gebirgskette in Spanien, im SO. der Prov. Chinchilla.

Caracu, 1) Fl. in Brasilien, Prov. Ceara, mundet im nordöstl. Lauf in den Ozean. 2) (**Serra do**) Gebirge ebd., von SW. nach NO.

Caracuel, Flck. in Spanien, Prov. Ciudad-Real, und SSW. bei dieser Stadt. [bei Libreac, rechts am Duste; 1950 E.

St. Carodet, Flck. in Frankreich, Depart. Cotes-du-Nord, WNW.

Caradec-Tregomel, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Pontivy; 1166 Ew. [20,000 Einw. Gleichn. Hauptort.

Carapa, Prov. im O. der Philippinen-Insel Mindanao; Sago.

Caraghtogher, Geb. in Irland, Prov. Ulster, Grfch. Londonderry.

Caraglio, Flck. in Sardinien, Provinz Coni, links am Grana, westl. bei Coni; Seidenspinnerei und -weberei. 6218 Ew.

Caragola, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, links am Ganges; Getreidehandel.

Caraiben, s. **Cariben**.

Caraldston, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 218 Ew.

Caramagna, Df. in Sardinien, Piemont, Prov. Coni, unfern Saluzzo; 3670 Einw. [nördlich bei Villefranche; 2582 E.

Caraman, kleine St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. u.

Caramanico, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., SW. bei Chieti; Seidenzucht. 3580 Ew.

Caramanta, St. in Neu-Granada, links am Cauca, südl. von Santa-Fe-el-Antioquia; 5° 55′ n. Br., 57° 33′ w. L.

Caraminal, Flck. in Spanien, Galizien, SW. von Santiago, an der Nordküste der Arosa-Bucht, an der Mdg. des Barbanza.

Caramnassa, Nebenfluß des Ganges, mundet rechts: 25° 30′ 20″ n. Br., 101° 32′ 23″ ö. L.

Carampundy, brit. Stadt und Fort in Hindustan, Präsidentsch. Madras, Serkars-Provinz, links am Nagolar. [den Tapayos.

Caranaguinha, Fl. in Brasilien, Prov. Matto-Grosso, mund. in

Caranca, Flck. in Spanien, Prov. Alava, WSW. bei Vitoria.

Caranenas, freier, aber schwacher Indianerstamm im nordl. Mexico.

Carangas, St. in Bolivia, Potosi, am Ostabhang der Anden; sehr kalt. 18° 59′ s. Br., 51° 15′ w. L.

Caranja, brit. Insel in Hindustan, im Hafen von Bombay, fast zirkelrund und 1 Ml. im Durchmesser. [Schwefelbad.

Carano, Dorf in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, bei Sleims;

Caransebes, s. **Karansebes**.

Carantec, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Morlaix; 1254 E.

Carantilly, Df. in Frankreich, Depart. Manche, Arr. und SW. bei St.-Lo; 1442 Ew. [Peru, östl. im Gebirge.

Carapachos, roher und unabhängig lebender Indianerstamm in

Carapella, Fluß im Königreich Neapel; entspringt am Monte Formicoso, östlich bei Vallata in der Prov. Principato ulter., durchfließt im SO. die Prov. Capitanata, theilt sich in zwei Arme, von denen der südliche in den Salpi-See mundet, und der in einem Arm des Cervaro, in den Manfredonia fließt.

Carapello, Flck. in Neapel, Abruzzo ulter. 2; Oliven- und Weinbau. 1850 Ew. [Cacao.

Caraque, St. in Neu-Granada, östl. von Carthagena; vorzügl.

Cararuent, Indianer-Volk in Brasilien, SW. vom Rio-Negro.

Carasco, Df. in Sardinien, Prov. Chiavari; 2156 Ew.

Carasi, Df. mit Markt im Kirchenst., Del. Fermo, südl. bei Fermo.

Carasso, **Monte-Carasso**, Df. im schweizer Kant. Tessin, Bz. Bellinzona, rechts am Tessin und am Fuß des gleichn. Berges, 408 E.

Carasson, Bg. in den Anden von Columbia, 14,320 Fuß hoch.

Caratasca, Lagunen an der Küste von Honduras, Mittelamerika, westl. vom Cap Falso. [gua, links am Chico; 400 Ew.

Caratagunas, Flck. in Spanien, Prov. Granada, nördl. bei Or-

Carate, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Gouv. Mailand, rechts am Lambro; Seidenspinnerei. 2282 Einw.

Caravaca, Stadt in Spanien, Prov. Murcia, am gleichn. Fluß; Kollege, Hospitaler; in dem Berge an der Stadt die Stalaktitenhöhle Barauilla; 9910 Einw.

Caravaggio, Flck. in Oestert., Lombardei, Prov. Bergamo, SO. bei Treviglio, Geburtsort des Polidoro, des Schülers Raphael's, u. Michel-Angelo's. 5998 Ew. 45° 29′ 31″ n. Br., 27° 19′ 15″ ö. L.

Caravanchel, 2 zusammenhängende Orte in Spanien, Prov. und nahe bei Madrid; 1900 Ew.

Caravang, Vorgebirge auf der Küste von Java, nahe bei Batavia.

la Caravele, **Caravelle**, Cap der NOküste der Antillen-Insel Martinique; 14° 48′ 38″ n. Br., 63° 13′ 10″ w. L.

Caravellas, 1) Fluß in Brasilien; entspringt auf der Grenze der Provinz Minas-Geraes, durchfließt die Prov. Porto-Seguro und mundet in den atlantischen Ozean, gegenüber den Abrolhos-Klippen. 2) St. ebd., Prov. Porto-Seguro, unweit dem Meer links am gleichn. Fluß, besuchter Hafen, und Produktenhandel. 3000 Ew. 17° 49′ südl. Br., 21° 19′ w. L.

Caravias, Flecken in Spanien, Provinz Guadalajara, NNW. bei Siguenza. [1350 Ew.

Caravino, Df. im sardinischen St., Div. Turin, SO. bei Ivrea;

Carawooty, Küstenfluß in Hindustan, entspringt in den Ghats und mundet in das arabische Meer. [am Araguaya.

Caravas, Indianerstamm in Brasilien, Provinz Matto Grosso,

Carbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; Mühle. 368 Einw. [Zamora.

Carbajales, kleine St. in Spanien, Provinz Zamora, NW. bei

Carbajales de la Encomienda, St. in Spanien, Prov. Valladolid, WNW. bei Benavente; 1860 Ew.

Carbajosa, Flck. in Spanien, Prov. Zamora, rechts am Duero.

Carballino, Flck. in Spanien, Prov. Orense, Mineralquellen.

Carballo, St. in Spanien, Prov. Corunna; Mineralquellen und Bäder. 803 Einw. [mit gleichnamigen Dörfern.

Carberry, 2 Baronien in Schottland, Grafsch. Sligo und Kildare,

Carbery, kleine Insel an der Südküste Irlands, Prov. Munster, Grafsch. Cork, in der Dunmanns-Bai.

le Carbet, französische Stadt auf der Insel Martinique, an der Küste, mit dem erloschenen und 4800′ ü. d. Meer hohen Pk **Piton du Carbet**; 14° 41′ 57″ n. Br., 63° 27′ 14″ w. L.

Carbini, Flck. in Frankreich, auf der Insel Corsica; 226 Einw.

Carboeyra, Bgb. in Portugal, Estremadura, nördl. am Cap Roca.

Carbognano, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo, NNO. bei Ronciglione.

Carbon, 1) Cap der algerischen Provinz Oran, Ausläufer des Geb. Amor-Dahno, NW. von Arzew. (Nach v. Decker's Karte.) 2) Cap der algerischen Provinz Constantine, östl. am Eingang der Bucht von Bugia, 36° 49′ n. Br., 22° 49′ 40″ ö. L.

Carbona, St. in Neapel, Prov. Basilicata, s. **Carbone**.

Carbonara, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Mantua, rechts am Po, 2000 Einw. 2) Flck. im Königreich Neapel, Provinz Principato ulter., ONO. bei S. Angelo de' Lombardi; 2800 Einw. 3) Flck. ebend., Prov. Terra di Bari; 1700 Einw. 4) Cap der SOSpitze der Insel Sardinien, im Süden des Cagliari-Golf, Fort. 39° 6′ 45″ n. Br., 27° 7′ ö. L. 5) Flck. in der europ. Türkei, Sandschak Aulona, SSW. von Berat, l. am Votuza. [n. Br., 34° 58′ 33″ ö. L.

Carbonara di Fasana, Berg im Königreich Neapel; 40° 50′ 49″

Carbon-Blanc, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. u. NO. bei Bordeaux, rechts unweit der Garonne, 1900 Einw.

Carbondale, Ort im nordamerik. Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Luzerne, bei Wilkesbarre; 1840 2398 Einw.

Carbone, St. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, s, östlich bei Lagonegro, beträchtl. Seidenzucht. 2000 Einw.

Carboneras, Flck. in Spanien, Granada, Prov. Almeria, südlich von Mojacar, an der Küste. [Maria.

Carbonero, Bgb. in Portugal, Algarbien, westl. vom Cap Sta.

Carbonero-le-Major, St. in Spanien, NNW. bei Segovia; 2130 Einw.

Carbonne, St. in Frankreich, Depart. Haute-Garonne, Arr. und SSW. von Muret, links an der Garonne; Tuch, Färberei, Handel in Oel und Wolle. 2100 Einw.

Carbrooke, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 807 Einw.

Carbuccia, Ort auf Corsica, NO. von Ajaccio, links am Gravone; 4000 Einw.

Carcabuey, St. in Spanien, Prov. Cordova, SO. bei Lucena; 4000 Einw. [am Simeto.

Carcaci, Df. in Sicilien, Prov. Catana, NW. von Catana, rechts

Carcagno, Df. in Frankreich, Depart. Calvados, Arr. Caen; 537 E.

Carcanieres, Df. in Frankreich, Depart. Ariege, Arr. und SO. bei Foix, Mineralbader. 270 Einw.

Carcans, Df. in Frankr., Dep. Gironde, Arr. Lesparre; 1091 Ew.

Carcar, St. in Spanien, Prov. Navarra, S. bei Estella, am Ega.

Carcarana, St. in Südamerika, Rio de la Plata, am Plata, NW. von Buenos-Ayres.

Carcare, Df. in Sardinien, Div. Genua, NW. von Savona, links am Bormida; unweit Napoleon's Sieg bei Montenotte über die Oesterreicher 1796.

Carcarelos, Df. in Portugal, Estremadura, Bz. Torres-Vedras, unweit Cintra; baut vortreffl. weißen Wein.

Carcassez, ehemal. Landsch. in Frankreich, in Haut-Languedoc, im heutigen Dep. Aude; Hauptstadt: Carcassonne.

Carcassonne, 1) Arrondissement in Frankreich, Departem. Aude; 37,9 QM., 106,000 Einw. in 12 Kantons. 2) St. ebd., Hauptort des Dep. Aude; Hafen im Kanal-du-Midi; Bischofsitz, Civil- und Handels-Tribunal, gothische Kathedrale, Schloß, Bischof-Palast, Justiz-Palast, 2 Seminare, College, 2 Hallen, Ackerbaugesellschaft, Zeichnenschule, physikal. und naturhistor. Cabinet, öffentl. Bibliothek, Börse, Theater, Tuch-, Woll- u. Strumpffabr., Papier, Gerberei, Draht, Seife; Handel mit den Fabrikprodukten, Getreide, Wein, Südfrüchten u. a. Besteht aus zwei Theilen, der Cité u. der Ville-basse, durch die Aude getrennt, worüber eine Brücke von 12 Bogen führt. Die Oberstadt ist wie alle älteren Städte schlecht, die Unterstadt dagegen, als der neuere Stadttheil, regelmäßig angelegt. 16,900 Einw. 43° 12′ 54″ n. Br., 20° 0 45″ ö. L. 3) **Canal de Carcassonne**, Zweig des Languedoc-Kanals in Frankreich, Dep. Aude, woran Carcassonne liegt.

Carcastillo, Flck. in Spanien, Navarra, SO. bei Pamplona, links am Aragon. [bei Lissabon; vorzügl. Wein. 330 E.

Carcavellos, Df. in Portugal, Estremadura, am Meer, westlich

Carcarente, St. in Spanien, Prov. Valencia, SW. bei Alcira, rechts am Jucar; gut gebaut, Wollmanufactur, Seidenspinnerei, Handel mit Seide, Granaten, Orangen u. a. Südfrüchten. 6150 E.

Carcedo, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, WNW. bei Briviesca.

Carcelen, Flck. in Spanien, Prov. Murcia, NO. von Chinchilla; 2000 Einw. [Mineralquelle, gute Eisenminen. 484 E.

Carcen, Df. in Frankreich, Depart. Landes, Arr. St. Severs;

Carces, Flck. in Frankreich, Depart. Var, Arr. und NO. bei Brignoles, rechts am Argens, Seidenfabriken, Olivenöl, Gerberei, Branntweinbrennerei. 2217 Einw.

Carcina, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Brescia, links am Mella, im Trompia-Thal; Papierfabriken und Eisenwerk. 500 Einw.

Carcolston, Df. in England, Grafsch. Notts; 247 Einw.

Car-Craig, kleine schottische Insel in der Forth-Bai, SW. bei Burntisland.

Carculla, brit. St. in Hindustan, Madras, Prov. Canara.

Cardaillac, Flck. in Frankreich, Depart. Lot, Arr. und NNW. bei Figeac; 1900 Einw.

Cardamum, eine der Laccadiven-Inseln, im indischen Meer.

Cardangan, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary; 3088 E.

Cardano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Mailand, SW. bei Gallavate. 1300 Einw.

Cardeden, Flck. in Spanien, Katalonien, NNW. bei Mataro.

Cardela, Flck. in Spanien, NO. bei Granada.

Carden, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz; alte Kirche. 437 Einw.

Cardenas, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SW. bei Logrono.

Cardeñosa, 1) Flck. in Spanien, NNW. bei Avila. 2) Flck. ebd., bei Salamanca; 1500 Einw.

Cardeston, Df. in England, Grafsch. Salop; 372 Einw.

Cardiana, kl. Insel in Griechenland, Archipel, das alte Lagusa; zählt nur wenig Bewohner.

Cardiel, Flck. in Spanien, WNW. von Toledo.

Cardif, Cardiff, St. in Wales, Grafsch. Glamorgan, OSO. bei Swansea, an der Verbindung des Taw mit dem Bristol-Kanal und am Glamorgan-Kanal; schönes Schloß, Kirche mit herrlichem Thurme, Theater, 4 Banken, verschiedene Schul- und Wohlthätigkeitsanstalten; sehr bedeutender Handel mit Eisen, Steinkohlen und Eisen. 10,077 Einw.

Cardigan, 1) Grafsch. in Süd-Wales, nördl. von der Grafschaft Carmarthen; gebirgig und mit Thälern. Die bedeut. Flüsse sind Teife, Aeron, Arth, Cledon, Werrai, Rheidol, Ivor; Produkte Gerste, Schafe, Rindvieh, silberhaltiges Blei und Kupfer; Wollzeugweberei für den Hausbedarf. 31½ QM. 1821: 57,784, 1831: 64,780, 1841: 68,380 Einw. 2) Stadt ebend., Hauptort der gleichnamigen Grafschaft, rechts an der Mündung des Ivor; besuchter Hafen, bedeut. Handel. 2900 Einw. 52° 4′ 59″ n. Br., 6° 58′ 42″ w. L. v. P.

Cardigan-Bai, Bucht an der Küste der gleichnam. Grafschaft in Wales, zwischen dem Cap Strumble und Aberdavon, nimmt den Teife, Ystwith, Rheidiol, Dovey und Mawddach auf.

Cardigos, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, östl. von Thomar.

Cardinale, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, ESO. bei Chiaravalle; Tuchfabriken. 2400 Einw.

Cardington, 1) Df. in England, Grafsch. Bedford; in der Kirche eine Tafel zum Andenken an den Philanthropen Howard. 1466 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Salop; 691 Einw.

Cardinham, Df. in England, Grafsch. Cornwallis; 802 Einw.

Carditello, königl. Schloß im Königr. Neapel, Prov. Terra di Lavoro, SSW. von Capua; 41° 3′ 40″ n. Br., 31° 51′ 11″ ö. L.

Cardito, Df. im Königreich und Prov. Neapel, nördl. bei Neapel; beträchtl. Seidenzucht. 2800 Einw. [91° 47′ ö. L.

Cardiva, eine der Maldiven-Inseln im indischen Meer; 5° n. Br.,

Cardo, Df. in Corsica, WNW. bei Bastia.

Cardona, St. in Spanien, Catalonien, NNW. bei Manresa, auf einer 211 T. ü. d. Meer hohen Hochebene; Seidenzeug-, Tuch-, Wollzeug- und Leinwandweberei, Messerfabr. 3000 Einw. In der Nähe ein Berg von sehr hartem und im Wasser schwer auflöslichem Steinsalz, der bedeutende Ausbeute gewährt.

Cardone, österr. Flck. in Italien, Prov. Brescia, am Fl. Mella.

Cardonero, Fluß in Spanien; entspringt in den Pyrenäen, SO. bei Urgel, und mündet bei Manresa in den Llobregat.

Cardorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 304 Einw.

Cardoso, Df. in Toscana, NO. bei Pietra-Santa; Schieferbruch.

el Cardoso, Flck. in Spanien, nördl. bei Guadalajara.

Cardoz, Berg in Brasilien, Prov. San-Paulo, am atlantischen Ozean; 24° 58′ 45″ n. Br., 30° 32′ 41″ w. L.

Cardross, Df. in Schottland, Grfsch. Dunbarton, r. am Clyde, NW. bei Glasgow; Baumwollenzeugweberei, bedeut. Bleichen. 4200 E.

Car-Dyke, ein uralter Kanal in England, Grafsch. Lincoln; beginnt westl. von Market-Deeping im Fluß Welland, ist gegen N. gerichtet, und endigt SO. von Lincoln.

Careggi, Df. in Toscana, bei Florenz, mit herrlichem Klima und vielen Villa's, darunter eine großherzogliche; 450 Einw.

Careggine, Flck. in Modena, Distr. Massa; sehr guter Wein. 750 Einw. [mündung.

Carehuna, Vgb. in Spanien, Granada, westl. von der Adra-

Careiras, Fl. in Portugal, Prov. Alemtejo; mündet r. in den Tajo.

Caremata, Carimata, hohe und bewaldete Insel an der Westküste Borneo's; danach der Kanal dazwischen benannt.

Carenage, 1) Landspitze von Haiti; 19° 56′ n. Br., 85° 12′ w. L. 2) **Port-Castris**, Ort auf der NWküste der westindischen Insel St. Lucie; Sitz des brit. Gouverneurs; guter Hafen. 4400 Einw.

Carenas, Flck. in Spanien, Aragonien, SW. bei Calatayud, r. am Mesa.

Carennac, Flck. in Frankreich, Depart. Lot, Arr. und NO. von Gourdon, links an der Dordogne; 1350 Einw.

Carentan, St. in Frankreich, Depart. Manche, Arr. St. Lô, links unweit der Mündung der Taute in das Meer, mitten im Sumpf und ungesund; Spitzen- und Baumwollenmanufaktur, Handel mit Getreide, Hanf, Flachs, Leinwand, Cider, Butter, Seefischen, Honig. 3240 Einw.

Carentoire, Df. in Frankreich, Depart. Morbihan, Arr. u. ONO. von Vannes; Handel mit Butter und Cider; Färberei. 5467 Einw.

Caresana, St. in Sardinien, Piemont, Prov. Novara; 2150 Ew.

Carew, Df. in England, Wales, Grafsch. Pembroke; 1020 Einw.

Carfagnana, Distr. des ehem. Herzogthums Lucca, mit der Hauptstadt Castel-Nuovo; 23,000 Einw.

Cargados, nur von Schildkröten u. Seehunden bewohntes felsiges Eiland im indischen Ozean, NW. von Mauritius; nördlich davon die große Bank von Nazareth.

Cargegbe, Df. auf Sardinien, SSO. bei Sassari; Mineralquellen.

Cargbese, Df. auf Corsica, NNW. bei Ajaccio, am Meer; 923 E.

Cargill, Df. in Schottland, Grafsch. Perth, NO. bei Perth, links am Tay; Weberei, Bleichen. 1700 Einw.

Cargna, Bezirk im österr. Gouv. Venedig, Prov. Udine, mit dem Hauptort Tolmezzo, hatte früher bedeutende politische Vorrechte, z. B. eigene Gerichtsbarkeit; Lein- u. a. Weberei. [14,700′ hoch.

Carguairazo, vulkan. Berg der Anden, NO. von dem Chimborazo;

Carhaix, St. in Frankreich, Depart. Finisterre, Arr. Châteaulin, links am Hieres, auf einem Berge; Papier- und Hutfabriken, Gerberei, Handel mit Leinwand u. Tuch. 1984 E., [Coldstream; 1460 E.

Carham, Df. in England, Grafsch. Northumberland, SW. bei

Carhampton, Df. in England, Grafsch. Somerset; 682 Einw.

Cari, St. in Venezuela, Prov. Orinocco, N. von St. Thomas.

Caria, Djebili, St. im türk. Kleinasien; 39° 19′ 45″ n. Br., 33° 33′ 33″ ö. L.

Cariaco, Golf an der Nordküste Venezuela's, Prov. Cumana; sehr tief, weit, geschützt vor den Winden durch hohe Gebirge, und ruhig, im N. durch die Halbinsel von Araya abgeschlossen, und mit dem vorzüglichen Hafen von Cumana. An dem Ostende liegt die gleichnamige St. mit vorzüglicher Baumwolle. 7000 Einw. 10° 27′ 45″ n. Br., 43° 33′ 30″ w. L.

Cariacou, brit. Antilleninsel, Grenadinen, zwischen Grenada und Isle-Ronde; fruchtbar an Baumwolle, Mais, Mais rc. 6000 Ew.

Cariati, St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., auf einem Vorgebirge im ionischen Meer; Bischofsitz, Kathedrale, Seminar; beträchtl. Seidenzucht, das vorzüglichste calabrische Manna. 3000 Ew.

Caribe, St. in Südamerika, Venezuela, Prov. Cumana; 5000 E.

Cariben, Caraiben, ehemals eins der ausgebreitetsten und mächtigsten Indianervölker im nordöstl. Südamerika und auf den Antillen, ist jetzt bis auf ohngefähr 2000 Köpfe zusammengeschmolzen, und wohnt nur auf St. Vincent, Dominico, am Cuyuni, Caroni und dessen oberen Zuflüssen; stark, roh und Menschenfresser. Nach ihnen sind das Meer an der NOküste Südamerika's und die benachbarten Inseln benannt.

Caribés, Indianerstamm in Brasilien, Prov. Para, zwischen Tapajoz und Xingu.

Caribis-Land, eins der nördl. Quartiere der Antillen-Insel St. Vincent, wo die Cariben wohnen. [vom Sklavensee.

Caribouf, Bergzug in Nordamerika, Hudsonsbailänder, südlich

Caribrod, türk. Flck. in Europa, Bulgarei, NW. von Sofia.

Caribs, Indianerstamm im britischen Guiana, im südlichen Theile der Provinz

Carical, franz. St. in Hindustan, an der Mdg. des Cavery; 15,000 E.

Caricari, Gebirgszug in Südamerika, Bolivia, Prov. Potosi; in demselben 18 Seen.

Caridad del Cobre (Villa de Nuestra Señora de la Caridad del Cobre), kleine Stadt auf der Insel Cuba, östl. Depart.; wichtig wegen des Gnadenbildes, das alljährlich von einer großen Pilgerzahl besucht wird. [bei Ariano; 2400 Ew.

Carife, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato ulter., SSO.

Carignan, Yvoy St. in Frankreich, Depart. Ardennes, Arr. und OSO. bei Sedan, rechts am Chiers, Handel mit Getreide, Wolle, Holz, Eisenminen und Eisenwerke; Wollzeug- und Blechfabr. 1792 Ew.

Carignano, Stadt in den sardinischen Staaten, Div. und Prov. Turin, südl. von Turin, links am Po; schöne Kirche, Gymnasium; Seidenfrennerei, berühmte Citronenschalen-Confituren; 7350 Ew.

Carimata-Inseln, Gruppe von über hundert Inseln im chinesischen Meere, zwischen Borneo und Billiton; Berge von 2400′ Höhe; 1° 36′ s. Br., 129° ö. L. Diese Inselgruppe ist von der Natur mit verschwenderischer Pracht ausgestattet und doch nur schwach bewohnt. Die Hauptinsel hat ungefähr 8½ Ml. Umfang. [121° 10′ ö. L.

Carimon, Insel am Südende der Halbinsel Malakka; 1° 0′ n. Br.,

Carimon-Java, Inselgruppe im Sunda-Archipel, nördlich von Java. Gleichn. und sehr hoch ist die bedeutendste Insel; 5° 50′ s. Br., 127° 59′ 8″ ö. L.

Carin, 1) Df. in Oesterreich, Dalmatien, Zara; Austernfischerei. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg; 208 Ew.

Carina, St. in Sicilien, im Thal Mazzara, s. von Catanea.

Cariñena, kleine Stadt in Spanien, Aragonien, SW. bei Saragossa; vorzügl. rother Wein. 2036 Einw. [2300 Einw.

Carinhenha, St. in Brasilien, Prov. Bahia, am San Francisco;

Carini, Flck. in Sicilien, Prov. Palermo, NNW. bei Palermo, an einem kleinen Golf; 7000 Einw.

Carinis, Indianerdorf in Brasilien, Prov. Para, am Xingu.

Carinish, Cap der SWSt. Irlands; 51° 37′ n. Br., 7° 42′ ö. L.

Carinna, Meerb. in Spanien, Galizien, Prov. Ferrol, an der Nordküste.

Carinola, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Lavoro, am Monte Gallicola, in ungesunder Lage, Kathedrale, Seminarium, guter Wein; 1000 Ew. 41° 11′ 16″ n. Br., 31° 38′ 23″ ö. L.

Carioco, St. in Venezuela, Prov. Cumana; 10° 27′ 45″ n. Br., 45° 29′ 30″ w. L.

Caripe, Ort in Venezuela, Prov. Cumana, in einem fruchtb. und palmenreichen Thal, 2300′ ü. d. M. Hier befindet sich nicht nur die größte Merkwürdigkeit Venezuelas, nämlich die Höhlen von Caripe, sondern überhaupt die bis jetzt größte bekannte Höhlengruppe, 1836 von Augustin Codazzi besucht und beschrieben (s. Ausland, Jahrgang 1839, 174 — 176). Seine Wanderung währte mit Aufenthalt 8 Stunden. 10° 10′ 14″ n. Br., 66° 13′ 45″ w. L. v. P.

Carisbrooke, Df. im W. der Insel Wight; alte Kirche und uraltes Schloß, in welchem 1647 Karl I gefangen saß. 4713 Einw.

Carisford, austral. Inseln, Cookarchipel, niedrige Inseln; unbewohnt, nördlich der Insel Osnabruck. [200 Einw.

Carith, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I;

Carla-de-Roquefort, Df. in Frankreich, Dep. Ariege, Arr. und östl. bei Foix, rechts am Vezegue; Geburtsort Bayle's. 404 Ew.

Carla le Comte, St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers; 1843 Einw. [von Dublin.

Carlanstown, Df. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Meath, NO.

Carlasco, Flck. in Sardinien, Prov. Alessandria.

Carlat, Flck. in Frankreich, Depart. Cantal, Arr. und SO. bei Aurillac; 2000 Einw.

Carlata, eine der 1767 durch den span. Minister Olavides in Spanien, Prov. Jaen, in Sierra Morena, gegründeten Niederlassungen von Deutschen; jetzt ganz in Verfall.

Carlby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 216 Ew.

Carlee, brit St. in Hindustan, Bombay, Distr. Punah; mit merkw. in Fels gehauenen Höhlen. [fus, 4000 Einw.

Carlentini, St. auf Sicilien, im Val-di-Noto, NW. bei Syra-

Carlepont, Dorf in Frankreich, Dep. Oise, NO. bei Compiègne; Baumwollenweberei. 1719 Einw.

Carlet, St. in Spanien, Prov. Valencia, rechts am Requeña; Reisbau, Fabriken, Weinhandel. 4500 Ew. [Strom.

Carleton, Insel New-Yorks, Grafsch. Jefferson, im St. Lorenz-

Carlingford, Küstenst in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Louth, in einer gleichn. Bucht mit Hafen; Handel mit Austern, Fischen, Butter, Leinwand; zwei fixe Feuer: 54° 1′ 10″ n. Br., 12° 2′ östl. L. 12,428 E.

Carlinwark-Loch, See in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright, durch Kanalisirung um fast die Hälfte verkleinert, jetzt noch 80 Acres

groß, der gewonnene trockene Raum ist eine unerschöpfliche Fundgrube an Muschelkalkerde.

Carlisle, 1) St. in England, Hauptort der Grafsch. Cumberland, am Zusammenfluß des Eden, Caldew und Peterel, Bischofsitz, Kathedrale, Industrieschule, Leinewand-, Seide-, Wollzeug-, Leder- und Hutfabriken, lebhafter Handel, befördert durch eine Eisenbahn, wodurch die West- und Ostküste verbunden sind. 23,012 Ew. 54° 53′ 48″ n. Br., 14° 44′ ö. L. 2) Ort in Illinois, Grafsch. Washington, l. am Kaskaskia, SSW. von Vandalia. 3) Hauptort der Grafsch. Nicholas in Kentucky; 1840: 256 Einw. 4) Ort in New-York, Grafschaft Schoharie, 1820: 1583, 1840: 1850 Ew. 5) Ort in Pennsylvanien, Grafschaft Cumberland, westl. von Harrisburg, am Conedoq-Winet; 1820: 4351, 1840: 4351 Einw. 6) Ort in Massachusetts, Grafsch. Middlesex, 1840: 556 Einw. 7) Bai an der Südk. Jamaicas. 8) Bucht der SWküste der Antillen-Insel Antigua, 17° 2′ n. Br., 61° 22′ w. L. 9) Bucht der SWk. der Antillen-Insel Barbadoes. 10) **New-Carlisle**, Stadt in Unter-Canada, Grafschaft Gaspe, in der Chaleurs-Bai; Hafen, Fischerei und Handel.

Carloforte, Flck. in der sardinischen Insel S. Pietro, SW. bei Sardinien; gute Salinen, festes Schloß. 3235 Einw. 39° 10′ n. Br., 25° 55′ ö. L.

Carlopago, Bezirksort in der österreich-kroatischen Militär-Grenze, im Likaner Regiment, am adriatischen Meer, am Morlacca-Kanal, SO. von Zengg; großer Hafen und beträchtlicher Handel mit Wein, Honig, Wachs, Holz, Fischen. 2000 Ew. 44° 31′ 41″ n. Br., 32° 44′ 17″ ö. L.

Carlopoli, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2 NO. bei Nicastro; Seidenzucht. 2200 Ew.

San Carlos, 1) St. in Brasilien, Prov. San Paulo, in fruchtbarer Gegend, 22° 48′ 20″ s. Br., 29° 2′ w. L. 2) St. auf der spanischen Insel Leon, bei Cadix, 4500 Einw. 3) Flck. auf der Insel Minorca, 3000 Ew. 4) St. auf der Nordk. der zu Chile gehörigen Insel Chiloe, guter, aber gefährlicher Eingang. 1200 Einw. 41° 52′ s. Br., 76° 1′ 4″ w. L. 5) St. in Venezuela, Prov. Carabobo, am Aquare, Viehzucht und Ackerbau. 5000 Ew. 9° 30′ 20″ n. Br., 69° 29′ 51″ w. L. 6) St. in Neu-Granada, Prov. Antioquia; 500 Ew.

Carlota, St. in Spanien, Prov. Cordova, OSO. bei Fuentepalmera, eine ursprünglich von Deutschen (1767) gegründete Kolonie; 900 Ew. 37° 29′ 41″ n. Br., 12° 44′ ö. L.

Carlow, 1) Grafschaft in Irland, Prov. Leinster; grenzt NW. an die Queens-County (Königin-Grafsch.), N. an Kildare und Wicklow, O. an Wicklow und Wexford, SO. an Wexford, W. an Kilkenny; 13,89 QM. 1831: 81,376, 1841: 86,228 Einw. Der südöstl. Theil ist gebirgig, der übrige eben und fruchtbar. Hauptflüsse sind: Barrow und Slaney, und die Produkte die des Ackerbaus und der Viehzucht, namentlich die beste Butter in ganz Irland, ferner Eisenerz, Kalkstein und Steinkohlen. 2) **Catherlogh**, Hauptstadt der gleichnam. Grafsch. in Irland, links am Barrow, SW. von Dublin; katholischer Bischof, Seminar, Handel mit Getreide, Butter, Steinkohlen, befördert durch einen Kanal nach Dublin, Newcreß und Waterford; 9901 Ew. 3) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg; 490 Einw.

Carlowitz, Stadt in der österreichisch-slavonischen Militärgrenze, rechts an der Donau, am Fuß eines Berges; Sitz eines griechisch-unirten Erzbischofs, Seminarium, Lyceum, beträchtl. Weinbau; Friede 1699 zwischen der Türkei, Oesterreich, Polen und Venedig, 6400 Einw. 45° 12′ 21″ n. Br., 37° 48′ ö. L.

Carlsbad, s. unter K.

Carlsbad Wary, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Sitz einer Bezirksh., s. **Karlsbad**.

Carlsburg, -feld, -hafen, -stadt etc. siehe unter K.

Carlscrona, Län in Schweden, Prov. Götaland, 53,7 QM. mit 1845: 102,812 Einw. 56° bis 56° 30′ n. Br., 32° 35′ bis 34° 7′ östl. L. Die Hauptorte sind Carlscrona und Carlshamn, s. unter K.

Carlsdale, bedeut. Eisenwerk in Schweden, Län Oerebrö; Kanonengießerei u. Waffenfabrik. [27° 19′ 39″ n. Br., 36° 7′ ö. L.

Carlsö, kleine schwed. Insel in der Ostsee westlich von Gothland;

Carlstad, Län in Schweden, Prov. Svea Rike (eigentliches Schweden), 329 QM. mit 1845: 209,598 Ew. 59° bis 61° n. Br., 30° 7′ bis 32° 40′ ö. L. Die Hptst. gl. N. s. unter K.

Carlton, 1) Flck. in England, Grafsch. Nottingham, NO. bei Nottingham; 2360 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Cambridge; 424 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Norfolk; 310 Ew. 4) Df. ebd., Grafsch. Lincoln, 352 Ew. 5) Df. ebend., Grafsch. Bedford; 444 Ew. 6) Df. ebd., Grafsch. York, North-Riding; 219 E. 7) Kirk. ebd., West-Riding; 802 E. 8) Ort in New-York, Grafsch. Orleans; 1840: 2278 Ew.

Carlton-Colville, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 785 Ew.

Carlton-Curlieu, Df. in England, Grafsch. Leicester; 208 Ew.

Carlton-House, englische Niederlassung in den Hudsonsbailändern, am Saskatchewan, 53° 50′ 47″ n. Br., 88° 33′ 5″ w. L.

Carlton in Lindrick, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 1047 E.

Carlton le Moorlands, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 350 E.

Carlton-Node, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 938 Ew.

Carlton-Scroop, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 319 Ew.

Carluke, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark, NNW. bei Lanark; Eisenminen. 4802 E.

Carlux, Df. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr. und O. bei Sarlat, r. an der Dordogne; 918 E.

Carmagnola, befest. Stadt in den sardinischen St., SSO. bei Turin, r. unweit dem Po, Handel in Seide, Hanf u. Leinwand. 12,000 E.

Carman, Ort in Frankr., Dep. Obergaronne, SO. von Toulouse.

Carmargue, 9 QM. große Inseln in Frankreich, zwischen den Rhone-Mündungen, bestehend aus Seen, Morästen, Sandflächen und fruchtbaren Marschstrichen.

Carmarthen, s. **Caermarthen**. [Kiron; Steinkohlen. 1000 E.

Carmeaux, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Albi, links am

Carmel, 1) Ort in New-York, Grafsch. Putnam; 1830: 2247, 1840: 2203 Ew. 2) Berg im türkischen Syrien, Pascholik Acre, 500 T. über d. Meer, bildet das Vorgeb. der Bucht von Acre; 32° 51′ 10″ n. Br., 32° 37′ 18″ ö. L. 3) **Mont-Carmel**, Hauptort der Grafschaft Wabash in Illinois.

Carmelo (Sierra del), eine Bergkette im mexikanischen Bundesst. Alt-Californien, die im Cap San Lucas ins Meer ausläuft.

Carmen, 1) die einzige span. St. in Patagonien, am Rio-Negro; Handel mit Weizen; Wein, Gemüsebau, Gartenfrüchte, Salz. 2230 E. 40° 36′ s. Br., 45° 11′ w. L. 2) el-, Stadt in Neu-Granada, Provinz Antioquia, 1900 Ew. 3) **Isla de Carmen**, Insel mit gleichn. Dorf im Terminos-See im mexikanischen Bundesstaat Tabasco, deren Bewohner Farbeholzhandel treiben. 4) **Rio del Carmen**, Fluß im mexikanischen Bundesst. Chihuahua. 5) Insel im Golf von Mexico, Yucatan, in der Campeche-Bai. 6) Streich, in Irland, Leinster, Grafsch. Kildare, Ueberreste aus der Druidenzeit.

Carmena, Flck. in Spanien, Prov. Madrid, WNW. von Toledo; 2400 Einw. [200 Einw.

Carmerau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Gr.-Strehlitz.

Carmi, Hauptort der Grafschaft White im nordam. Unions-St. Illinois, rechts am Wabash. [874 Ew.

Carmichael, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark, am Clyde;

Carmignano, Flck. in Toscana, Prov. Florenz, SW. bei Prato; 43° 48′ 56″ n. Br., 28° 40′ 59″ ö. L.

Carmoe, Insel in Norwegen Stift Christiansand, Amt Stavanger, 5 Ml. lang, 1½ Ml. breit. 59° 20′ n. Br., 23° 22′ ö. L. 6390 Ew., meist Schiffer und Fischer.

Carmon, St. in Spanien, Prov. Toledo; 2600 Ew.

Carmona, St. in Spanien Prov. Sevilla; vorzügl. Wein und bedeut. Olivenbau, über 100 Oelmühlen. 13,072 Ew. 37° 28′ n. Br., 11° 51′ ö. L. [Kohlen- und Eisenminen. 717 Ew.

Carmunnock, Carmonnock, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark,

Carmylie, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 1166 Ew.

Carn, Flck. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal; 653 Ew.

Carnabat, St. in der europ. Türkei, Rumili, nordöstl. von Adrianopel, am südl. Fuß des Balkangebirges; 2000 Ew.

Carnaby, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 200 Ew.

Carnac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient, unweit dem Meer, SSW. bei Auray. In der Nähe elf Reihen Granitblöcke, (über 4000), deren Ursprung und Bedeutung unbekannt ist. 3407 Ew.

Carnach, Df. in Schottland, Grafsch. Roß, 1015 Ew.

Carnaleie, Df. im Fürstenthum Monaco, Oberitalien, mit Lustschloß des Fürsten. [Galway-Bai.

Carnamart, Fluß in Irland, Grafsch. Galway; mündet in die

Carnaprayaga, brit. Stadt in Hindustan, Provinz Gurwal; ein sehr besuchter Hindu-Wallfahrtsort.

Carnarvon, Ort in Pennsylvanien, Grafsch. Berks; 1840: 813 E.

Carnatik, s. unter K. [Steinkohlenminen. 1400 Ew.

Carnbee, Df. in Schottland, Grafsch. Fife, südl. bei St. Andrew;

Carne, 1) Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Wexford; 919 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Kildare; 499 Ew.

Carned David u. Carned Llewellyn, zwei der höchsten Berge in Wales, 3240 Ew. [1302 Ew.

la Carneille, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, NNO. bei Domfront.

Carnera, unfruchtbare Klippe der capverdischen Inseln (s. **Grünen Vorgebirges, Inseln des**).

Carnero, 1) Cap der Südküste der Prov. Sevilla in Spanien, SW. bei Gibraltar. 2) Bucht der Küste Chiles, im Lande der Araucanen, SSW. von Concepcion. 3) Cap in Neu-Granada im großen Ozean, nördlich vom Guayaquil-Golf.

Carnesville, Hauptort der Grfsch. Franklin in Georgia; 1820: 88 E.

Carnet, Df. in Frankr., Dep. Manche, südl. bei Avranches; 1506 E.

Carnetin, Df. in Frankr., Dep. Seine u. Marne, Arr. Meaux, 232 E.

Carnew, Stadt in Irland, Prov. Leinster, Grafschaft Wicklow, Leinweberei. 979 Ew. [Delhi.

Carnhawl, brit. St. in Hindustan, Prov. Delhi, 20 Ml. NW. von

Carnic, s. **Cargna**. [im Golf von Bengalen.

Car-Nicobar, die nördlichste und bevölkertste der Nicobar-Inseln,

Carnières, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. und östl. bei Cambrai; Linon-Fabr., Steinkohlenmine. 1344 Ew. 2) Df. in Belgien, Prov. Hennegau westlich bei Charleroi, 1750 Ew.

Carnitz, Df. in Preußen Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, 310 E.

Carnmoney, Dfsch. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim; 6128 Ew.

Carno, Df. in Wales, Grafsch. Montgomery; 995 Ew.

Carnoch, Df. in Schottland, Gfsch. Fife; Kohlenbergbau. 1271 E.

Carnoet, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guincamp, NNO. bei Carhair; Bleimine. 1841 E. [Siam.

Carnom, Insel im Meerbusen von Siam, an der Küste des Königr.

Carnoules, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Toulon; vortrefflicher Wein-, auch Korkbau.

Carnoustie, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 1268 Ew.

Carnsore, Cap an der SOk. Irlands, Prov. Leinster, Gfsch. Wexford, Sct.-Georgs-Kanal; östl. Spitze von Irland. [derry.

Carntogher, Bergkette in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. London-

Carnwath, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark, östl. bei Lanark; bedeut. Eisenminen, Steinkohlen und Eisenwerke.

Caro, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, ESO. bei Ploermel; 1600 Ew. [Braganza.

Carocedo, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, südl. von

Caroche, Carache, St. in Venezuela, Prov. Truxillo, östl. vom See Maracaybo, umgeben von Gebirgen; 3000 Ew. 9° 8′ 10″ n. Br., 71° 58′ 45″ w. L. [Prades, mit Df. gl. N.; 1501 Ew.

Carol, Thal in Frankreich, Dep. der Pyrénées-orientales, Arrond.

Carolath, Flck. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, r. an der Oder, Residenz des Fürsten Carolath-Beuthen-Schraniech, fürstl. Schloß. 681 Ew. [bei Orenza, 1500 Ew.

Carolei, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. SW.

Carolina, 1) Stadt in Spanien, Prov. Jaen, NO. von Andujar, Kolonie in der Sierra-Morena, 1767 gegründet; Leinewand- und Tuchweberei. 3400 Ew. 2) St. in Neu-Granada, Prov. Antioquia; 930 T. über d. Meer. 1500 Ew. 3) **North-Carolina**, einer der Vereinigten-Staaten Nordamerikas; grenzt im N. an Virginia, O. und SO. an den atlant. Ozean, SW. an South-Carolina, W. an Tennessee. Im W. ist derselbe durch Zweige des Alleghany-Gebirges gebirgig. Die Blauen-Berge (Blue-Ridge) durchziehen es von SW. nach NO. und bilden die Wasserscheide der Gewässer nach dem Ozean und der Mississippi-Bucht. Die bedeut. Flüsse sind: Chowan, Roanoke, Neuse, Cape-Fear-River, Pamlico oder Tar, Yadkin und Catawba. Im O. befinden sich mehrere Seen, besonders der Mattamuskeet und Phelps, außerdem

gr. Sümpfe, z. B. der Alligator-Swamp. Das Klima ist mild, der Sommer heiß, die Winterzeit aber in den niedrigen Gegenden ungesund, vorzüglich längs der SOküste. Die Gebirge enthalten Eisen, Gold und Mineralquellen, wodurch mehrere Bäder benutzt werden. Die Hauptbeschäftigung der Einwohner sind Acker- und Plantagenbau, bedeutend geringer Handel, Industrie und Schifffahrt, obschon die Küste Häfen, und das Land schiffb. Kanäle und Flüsse hat. Die Produkte sind Getreide, Tabak, Hanf, Baumwolle, Reis, Indigo, Eichen, Tannen, Rindvieh und Schafe. Das Wild hat sich sehr verringert, aber noch giebt es sehr viel Krokodile und Schlangen. 49 500 QM., 1710: 6000, 1749: 43 000, 1790: 393,751, 1800: 478,103, 1810: 555,500, 1820: 638 829, 1830: 738,470, 1840: 753,419, 1850: 768 810 Einw. Davon freie Farbige, 1810: 10 266, 1840: 22 732. Sklaven 1810: 168 624, 1840: 245,817. Der Staat ist in 68 Grafschaften getheilt. Der Sitz der Regierung und des obersten Gerichtshofes befindet sich in der City (Stadt) Raleigh. Der Staat hat drei Colleges zu Chapel-Hill, Mecklenburg und Wake-Forest. 4) **South-Carolina**, einer der Vereinigten-Staaten Nordamerikas, grenzt im N. und NO. an North-Carolina, W. und SW. an Georgia, davon durch den Savannah geschieden, SO. an den atlantischen Ozean. 31,700 QM., 1700: 5500, 1721: 14,000, 1723: 32,000, 1734: 27 343, 1750: 30,000, 1765: 130,000, 1790: 239,073, 1800: 345,591, 1810: 415 115, 1820: 502,741, 1830: 581,185, 1840: 594 289, 1850: 668,469 Einw. Die Küste ist von NO. nach SW. gerichtet, und mit einer großen Zahl kleiner Inseln besäet. Der SO. des Landes ist eine weite einförmige Ebene, bedeckt von großen Wäldern, Sümpfen und Prärien; der NW. gebirgig durch sehr hohe Zweige des Alleghany-Gebirges. Besonders fruchtbar ist das Hochland nebst den Ufergegenden der Flüsse, von denen die bedeutenderen der Black-River, Santee, Edisto, Bigblake, Coosawhatchie, Savannah, Saluda, Broad-River u. Wateree sind. Der Winter ist nicht streng, der Sommer sehr heiß, die lange Regenzeit sehr unbeständig und höchst ungesund durch schädliche Ausdünstung der Sümpfe. Dann richtet das gelbe Fieber große Verwüstungen an. Die Produkte sind: Eisen, Kupfer, Blei, Ocker, Tabak, Baumwolle, Reis, Hafer, Getreide, Mais, Indigo, Terebinthen u. a. Industrie ist unbedeutend, aber der Handel mit den Landesprodukten bedeutend. Den Verkehr befördern Kanäle und Eisenbahnen. Dieser Staat ist in 29 Grafschaften getheilt. Columbia ist Sitz der Regierung, und wechselt mit Charleston in den Zusammenkünften des Appeal Courts of Law. Eine medizinische Schule besteht seit 1833 zu Charleston.

Caroline 1) Grafschaft in Maryland, Gastern-Shore, 1820: 10106, 1830: 9070, 1840: 7806 Einw. Hauptort Denton. 2) Grafschaft in Virginia, zwischen Rappahannock und North-Anna-River, 1830: 17774, 1840: 17813 Einw., davon 6723 Weiße, 774 freie Farb., 9314 Sklaven. Hauptort Bowling-Green. 3) Ort in New-York, Grafschaft Tompkins; 1820: 1608, 1840: 2457 Einw.

Carolinen, ein großer Archipel im Austral-Ozean, am Aequator, zwischen 3° 5' Br. bis 12° n. Br. u. 148 bis 199° ö. L., der 46 Gruppen umfaßt, und dessen Inselmenge nach Lütke, der dieses Inselchaos mit großer Genauigkeit durchforschte und aufnahm, weit über 600 ist. Der Flächenraum wird auf 350 QM. geschätzt. Ein Theil der Inseln ist hoch und gebirgig, ein anderer ist flach und gehört der Korallenbildung an. Das Meer umher ist durch Riffe gefährlich, erfrischende Winde mangeln, das Klima, Bäche besitzen nur die größeren, Quellen auch die meisten kleineren Eilande. Nach Rienzi's Darstellung dieses Archipels, der dabei die Untersuchungen der Seefahrer Ibargoitia, Freycinet, Duperrey, Wilson, Kotzebue, Lütke, d'Urville nebst den eigenen benutzte, gehören demselben, im W. die Pelew- oder Palew-, die gefährlichen Matelotes-, Märtyr-, Saavedra-, Sonsorol- oder Andreas-, Anna-, Mariera-, Lord-North-Inseln und andere, so wie die Freewill oder Gundes- oder St. David-Inseln mit der Insel Revil. Die eigentlichen Carolinen bilden einen großen Theil dieses bedeut. Archipels. Dazu gehören die Gruppen Ralik und Radak, die Eins mit den beiden Archipels Marshall und Mulgrave, wie sie gewöhnlich genannt werden. Die Marianen schließt Rienzi gegen Chamisso aus. Demnach dehnt sich dieser Archipel in der nördlichen Breite von der Insel Bigar, der nördlichsten der Radak-Gruppe, 12° n. Br., bis zu den Longuor-Inseln, 3° s. Br., und von der Insel Sonsorol, 149° ö. L., bis zu den östlichsten der Mulgrave-Inseln, 190° ö. L. Außer den genannten Gruppen sind die bekannteren: die Elepi- oder Egoy- oder Dalathy-Gruppe, die Hogoleu- oder vielmehr Rong-Gruppe, die Mac-Askill-Duperrey-Gruppe, die Ramulut- und Rongnor-Inseln, die Mourilen-Inseln, die Faiseu-, Maguir- und Magbirarik- oder Ramy-, und Pisserar-Inseln, die zusammen die große Namonuito-Gruppe bilden, die Pulusut- und Alet-Inseln, die Namurrek- oder Lamurk- oder Lamorsek-Inseln, die Olimitao-, Harrellap-, Iselul-, Fouripig-, Pigutiam- N'graik-, Seniavine-, Brown-, Ralik-, Marshall- oder Radak-, und Gilbert-Inseln. Die Carolinen im engeren Sinn ruhen auf Korallen, und wurden 1543 durch den Spanier Ruy Lopez de Villalobos entdeckt, und 1565 durch Miguel Lopez de Legaspi wiedergesehen, aber darauf vergessen, bis sie 1686 erst wieder gefunden und von den Spaniern Missionaire dorthin gesendet wurden. Palmen, der Brodbaum, Bananen u. a. sind die Erzeugnisse derselben, auf denen es weder wilde Thiere noch giftige Schlangen giebt. — In dem Theil des großen Carolinen-Archipels von den Mortlok-Inseln bis zu der Oulevi-Gruppe sind die Bewohner thätig und geschickt in Schifffahrt und Handel, während die östlich und westlich wohnenden, obwohl gleichen Stammes, mit jenen in keinem Verkehr stehen. Ueberhaupt herrscht eine ungemeine Verschiedenheit in Rücksicht der Sitten und Gebräuche. Die Bewohner der hohen Inseln, Walan allein ausgenommen, leben beständig in Krieg mit einander, die der niedrigen in Frieden. Hauptbeschäftigungen: Anbau des Bodens, Handel und Arbeiten des Kunstfleißes. Sie sind wohlgebaut, proportionirt, mittlerer Statur, mehr mager als fett, lebhaft, gutmüthig, von angenehmer Gesichtsbildung, mit hoher, aber etwas zurücktretender Stirn, vorspringender platter Nase, dicken Lippen, gut geschlitzten Augen mit prächtigen Brauen, weißen Zähnen, vorragendem Kinn und etwas zusammengedrückten Schläfen. Viele haben ziemlich starken Bartwuchs und das lange, straffe Haar wird entweder herabfallend, oder in einen Knoten auf dem Wirbel zusammengebunden getragen. Die Farbe, von citrongelb bis zur lichten Kupferfarbe, wird durch Einreibungen von Gelbwurz und Oel verändert. Die Weiber sind minder schön, klein, dick, mit herabhangenden Brüsten wenn die erste Blüthe vorbei ist, und geben, wie die Männer, bis auf ein um die Lenden geschlagenes Band von gestreiftem Zeuge, nackt. Gewöhnlich sind sie sehr eitel und werden auch von den Männern mit großer Aufmerksamkeit behandelt. Der Schmuck besteht aus Ringen um Hals, Arme und Beine, auf der Insel Ners tätowiren sich Mädchen und Frauen die Schenkel, Arme und Leib. Die Ehen werden ohne Feierlichkeit geschlossen und wieder aufgelöst und der Gatte bewacht die Keuschheit seiner Frau sehr eifersüchtig und giebt sie nicht wie auf anderen australischen Inseln, Fremden um Geld oder Geschenke Preis, unverheirathete Mädchen dürfen sich aber Jedem ohne Scheu hingeben. Muth und Ernst sind die Hauptzüge ihres Charakters. Ihr Handelsgeist treibt sie zu kühnen, staunenerregenden Seefahrten, wobei ihnen die genaue Kunde des Archipels und die Vertrautheit mit dem Stande der Gestirne die besten Dienste leistet. Die Schiffe sind 40' lang, haben einen 24' hohen Mast, fassen an 30 bis 40 Männer und sind schnellsegelnd und leicht zu lenken. Hauptvergnügungen sind Gesang und Tanz. Außer Früchten und Hühnern besteht die Nahrung nur in Vegetabilien. Es ist Sitte, daß 2 Männer einen besondern Freundschaftsbund schließen, der besondere Rechte und Pflichten mit sich bringt. Die Sprache ist eigenthümlich, reich, wohlklingend, zum Theil sehr kunstlich gebildet. Es giebt Wörter von 5 bis 6 Sylben. Ihre Religion lehrt sie unsichtbare Gottheiten verehren, welchen hier und da Tempel und Altäre gebaut und Opfer gebracht werden. Beide Geschlechter haben eigene Tempel und eigene Opfer. Selbst eine Art Mythologie findet sich. Abergläubische Gebräuche, Beschwörungen, Betragen der Zukunft, Zaubereien ꝛc. sind allgemein verbreitet. Auch der Glaube an eine Fortdauer nach dem Tode ist allgemein: wer gut gelebt u. die Seinen nicht geschlagen, genießt ewige Glückseligkeit, wer Essen gestohlen, wird in den Fisch Liburu verwandelt und lebt dann mit den übrigen Fischen in beständig m Kriege. Es bestehen 2 Stände unter den Bewohnern, Adel und Volk. Letztere sind die Häuptlinge in mehreren Klassen, deren höchste, ein König, erblich ist und hohes Ansehen genießt. Die übrigen Adeligen sind eines solchen Königs (deren es viele giebt) Lehensleute. Ihnen gehört der Boden, welchen sie an das Volk verleihen, so daß letzterem nur die Hütten nebst Hausgeräth gehören.

Carolinengrode, Ort in Hannover (309 Einw.), Ost-Friesland, Amt Wittmund, bei dem Dorf

Carolinensyhl (1500 Einw.), an einem schiffbaren Kanal mit Hafen; Schifffahrt und Handel. Oelmühle: 53° 41' 40'' n. Br., 23° 27' 29'' ö. L. [Blei-, Kupfer- und Eisenminen. 900 E.

Carolles, Df. in Frankreich, Dep. Manche, NW. bei Avranches;

Caromb, Stadt in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. und NO. bei Carpentras; Handel mit Hülsenfrüchten, Wein und Olivenöl. 2506 E.

Caron, Kirch. in Wales, Grafsch. Cardigan; 2572 Einw.

Carona, Df. im schweizer Kant. Tessin, SSW. bei Lugano, nördl. am Lugano-See; 421 Einw.

Caronata, dalmat. Insel im Adriameere, meist nur zu Viehzucht benutzt; die besten Schaf- und Ziegenkäse Dalmatiens; Fischerei.

Carondelet, Ort in Missouri, Grafsch. St.-Louis, rechts am Mississippi; 2093 Einw.

Caront, Nebenfluß des Orinoco in Venezuela; tief und breit, aber voll von Klippen, und für die Schifffahrt nicht zu benutzen. Er ist über 80 Ml. lang und stürzt mit solcher Heftigkeit in den Orinoco, daß sein dunkeles Wasser über 1½ Ml. unvermischt mit dem des Hauptstroms erscheint.

Caronia, St. in Sicilien, Prov. Messina, am Meer und gleichn. Fluß, kleiner Hafen, Handel mit Olivenöl u. Getreide. 2200 Einw.

Caronno-Ghiringhello, Df. in Oesterreich, Lombardei, westl. bei Como, 1100 Einw.

Caroor, brit. Stadt in Hindustan, Madras, Prov. Coimbatur; Fort, mehrere Tempel. [4374 Einw.

Carovipi, Flck. in Sicilien, Valle Caltanisetta, Bezirk Piazza;

Carora St. in Venezuela, Prov. Barquisimeto; 1752 gegründet, in einer trockenen Gegend, wo es gute Cochenille geben soll; Ledergewerbe; berühmter Balsam und wohlriechendes Gummi; Rindvieh- und Maulthierzucht, Handel. 6000 E. 9° 49' 40'' n. Br., 52° 19' 5'' w. L.

Carotto, Df. im Königreich und Prov. Neapel, DND. bei Sorrento, am mittelländ. Meer; Seidenzucht, Schifffahrtsschule für die Handelsmarine. 3600 Einw.

Carouge, 1) Cap der Nordspitze St.-Domingos; 19° 56' n. Br., 53° 30' w. L. 2) Stadt im schweizer Kant. Genf, ehemals ein Dorf, das von dem König von Sardinien zur St. erhoben worden ist, um eine Nebenbuhlerin Genfs zu werden; an der Arve, umgeben von Wiesen, Obstgärten und Feldern; Baumwollspinnerei, Gerberei, Töpferei. 4403 Einw. 3) Dorf ebend., Kant. Waadt, Bz. Oron; Porzellanfabrik. 524 Einw.

Carouges, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. und NW. bei Alençon; Gerberei, Uhrmacherei, Eisenminen, Eisenwerke. 2500 Einw.

Carovigno, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra d'Otranto, WNW. von Brindisi; Getreidebau. 3000 Einw. Telegraph: 40° 42' 24'' n. Br., 35° 19' 10'' ö. L. [Biernia; 1400 Einw.

Carovilli, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, NNO. bei

Carow, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II; Torf. 817 Einw. [tiefen Fall bildet.

Carp, Fl. in Michigan, mündet in den Michigan-See, wo er einen

Carpane, Carpanedo, Df. in Oesterr., Lombardei, Prov. Vicenza, links an der Brenta; Sieg der Franzosen über die Oesterreicher 1796; Getreide-, Wein- und Seidenbau. 1050 E. [Steinkohlengruben.

Carpano, österr. Df. in Istrien, Bz. Pisino, unfern Albano, mit

Carpegna, St. im Kirchenstaat, auf dem gleichn. 4330 ital. Fuß hohen Berge, NO. von Urbino. 43° 55' n. Br., 30° 5' 50'' ö. L.

Carpenedolo, Flck. in Oesterr., Lombardei, SO. bei Brescia, l. am Chiese; 4500 Einw.

Carpenette, Df. in den sardin. St., Div. Alessandria; 1500 Einw.

Carpentaria, Küstenstrich und weiter Golf der Nordk. Neu-Hollands, zwischen den Capo York und Arnhem. Das Land ist an der Küste sandig und niedrig, im Innern noch unbekannt, aber von Eingebornen bewohnt, welche auf sehr tiefer Culturstufe stehen. Der Golf bringt an

100 Ml. tief ins Land hinein, hat an 1200 Ml. Küste und enthält viele Baien und Inseln.

Carpentras, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Vaucluse, mit 16⅓ QM., 53,000 Ew. und 6 Kantons. 2) St. ebend., am Fuß des Berges Ventoux, links am Auzon, hat schöne breite Straßen, und unter den Gebäuden eine sehenswerthe Kathedrale mit Säulen aus einem Druiden-Tempel zu Venasque, Stadthaus mit schöner Treppe, Synagoge, das vormal. bischöfl. Palais, das Bibliothekgebäude, prachtige Wasserleitung von 48 Bogen, Civiltribunal u. a. Behörden; allgemeines Collegium, Bibliothek (60,000 Bde), Hospitaler ꝛc. Seifenfabrik, Branntweinbrennerei, Färberei, Gerberei, Baumwollenspinnerei, Handel mit Seide, Safran, vorzügl. Früchten. 9221 Einw. 44° 3′ 16″ n. Br., 22° 42′ 40″ ö. L.

Carpenzano, Df. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer.; beträchtl. Seidenzucht. 1600 Einw.

Carpi, 1) Stadt in Modena, nördlich bei Modena, am gleichn. Kanal, Bischofsitz, Kathedrale, Seminarium, Strohhutfabr., Seidenspinnerei, Reis-, Getreide-, Hanf- u. Flachsbau. 6000 E. 2) Oesterr. Df. in der Lombardei, Prov. Verona, r. an der Etsch, SO bei Legnano, 1300 E.

Carpignano, 1) Df. in den sardin. St., Prov. Novara, NW. bei Novara, links am Sessia; 2100 Einw. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra d'Otranto, SO. bei Lecce; 1000 Ew.

Carpineti, Df. mit Markt in Modena, SSW. bei Reggio, bei der Quelle des Tresinaro; 1500 Einw.

Carpineto, 1) Flck. im Kirchenst., Deleg. Frosinone. 2) Dorf im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., SW. bei Il-Vasto; 1014 E. 3) Dorf in Parma, WNW. bei Borgo-San-Domino.

Carpino, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, am See Varano; 5300 Einw. 2) Nebenfluß der Tiber links im Kirchenstaat.

Carpinone, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, östl. bei Isernia, 2300 Einw.

Carpio, 1) Flck. in Spanien, Prov. Cordova, links am Guadalquivir, 2690 Ew. 37° 56′ 37″ n. Br., 13° 38′ 24″ ö. L. 2) el C., Flck. ebend., Prov. Toledo, rechts unweit dem Tajo; 2188 Ew. 3) Flck. ebd., Prov. Valladolid, SSW. bei Valladolid; 1200 Ew.

Carquaireines, Vgb. in Frankr., Dep. Var, südöstl. von Toulon.

Carquefou, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. und NNO. bei Nantes; 2626 Einw.

Carra, Landgut im schweizer Kant. Genf, mit landwirthschaftlicher Armen- und Erziehungsanstalt.

Carracedo, Flck. in Spanien, Prov. Leon, SO. bei Villafranca.

Carraghroe, Berg in Irland, Prov. Ulster, Grafschaft Tyrone, auf der Grenze der Grafsch. Donegal.

Carral-y-Villar, Flck. in Spanien, Prov. Leon, SO. bei Astorga, rechts am Luerte.

Carran, Fl. in Schottland, Grafschaft Roß, mundet bei Kinkar-

Carranca (Serra), 1) Bergkette in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, zwischen dem Rio-Grande und Rio-Verde, ist mit der Serra Jurueca verbunden. 2) Neu angelegte (1841) St. in Brasilien, Provinz Minas-Geraes, am Oberlauf des Rio-Grande; 4000 Ew.

Carranque, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, nördl. bei Toledo.

Carran-Tual, Berg in Irland, Grafsch. Kerry, der höchste Berg in Irland, 3414′ hoch.

Carranza, Thal in Spanien, Prov. Biscaya, westl. von Bilbao; weidereich. Viehzucht. 2900 E.

Carrar, brit. St. in Hindustan, Dekan, am Kistnah, schöne Pagoden; kleines Fort, reicher Bazar, Baumwollenweberei und bedeutender Handel. 9000 Ew.

Carrara, St. in Modena, ehemal. Herzogthum Massa, unweit dem mittelländ. Meer, links an der Lavenza; berühmter vorzügl. Marmor, Bildhauer-Akademie. 6000 Ew. 43° 51′ n. Br., 27° 45′ ö. L.

Carrascal, Flck. in Spanien, Prov. Segovia NW. bei Sepulveda, rechts am Duraton.

Carrascal del Obispo, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca SW. bei Salamanca.

Carrascal del Olmillos, Flck. in Spanien, Salamanca, östlich bei Ledesma.

Carrascosa, Flck. in Spanien, Prov. Soria, östl. von Guadalajara.

Carrascosa de Henares, Flck. in Spanien, rechts am Henares, SW. bei Jadraque.

Carrascosa del Campo, kleine Stadt in Spanien, Prov. Cuenca, südlich bei Hueta.

Carrascosilla, Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, OSO. bei Hueta.

Carrega, Df. in Sardinien, Genua, Prov. Novi; 3343 Ew.

Carreira, span. Insel bei Galizien, Prov. Santjago, an der Westküste, südlich vom Cap Carropede.

Carrenteel, Dfsch. in Irland, Ulster, Grafsch. Tyrone; 7903 Ew.

Carrenzien, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, bei Bleckede; 300 Einw.

Carreputs, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier;

Carretas, St. in Peru, WNW. von Cuzco, rechts am Apurimac.

Carreuc, Df. in Frankreich, Dep. Côtes du Nord, Arr. St. Brieuc; 1140 Einw.

Carriacou, Carriouacou, kleine Antillen-Insel in der Grenadillen-Gruppe, NNO. bei der Insel Granada; viele Baumwolle, guter Hafen, aber wasserlos. 2850 Einw. 12° 28′ n. Br., 61° 33′ w. L. v. Gr.

Carriches, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, WNW. von Toledo.

Carrick, 1) Df. in Irland, Grafsch. Wexford; 1251 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Kildare, 552 Ew. 3) Df. ebend., Grafsch. Westmeath; 832 Einw.

Carrickaboolo, ein alter Thurm in Irland, Grafsch. Mayo, NW. von Newport.

Carrick a Rede, 1) Vg. in Irland, Connaught, Grafschaft Mayo. 2) Insel, oder vielmehr Basaltfels in Irland, an der Küste der Grafsch. Antrim; bedeutende Fischerei.

Carrickbaggot, Df. in Irland, Grafsch. Lough; 503 Ew.

Carrickbeg, St. in Irland, Munster, Grafsch. Waterford, am Suir, hangt durch eine Brucke mit Carrick on Suir zusammen, Ueberreste eines schönen Klosters; 2680 Ew.

Carrickfergus, St. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim, an einer Bai; hat ein schönes Stadthaus, eine alte Kirche, ein Kastell mit Besatzung (der Hauptwaffenplatz der Grafsch.), Hospitäler und verschiedene Schulen; Baumwollen- und Leinenmanufactur, bedeut. Fischerei. Der Handel hat viel verloren, seit das nachbarliche Belfast sich erhob. 9379 E.

Carrick Macreily, Vg. in Irland, Leinster, Grafsch. Wicklow.

Carrickmacross, St. in Irland, Ulster, Grafsch. Monaghan; wohlgebaut, Arbeitshaus, Hospital, bedeut. Destillation und Kornhandel.

Carrick on Shannon, St. in Irland, Connaught, Grafsch. Leitrim, hubsche Kirche, Stadthaus, Arbeitshaus und Kaserne; Kohlengruben, in der Nahe Ruinen eines Kastells. 1978 Ew.

Carrick on Suir, St. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary; sehr alte Kirche, schöne römisch-kath. Kapelle, Gefängniß, Arbeitshaus, Hospital, Kasernen; Wollenmanufactur, Getreidehandel. 8369 Ew.

Carriden, Df. in Schottland, Grafsch. Linlithgow, im S. der Forth-Bai; 1560 Einw.

Carrières-Charenton, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux, rechts an der Seine, an deren Zusammenfluß mit der Marne, östlich bei Paris; große Eisengießerei für Dampfmaschinenstucke, beträchtl. Weinlager, Weinessigfabriken. 900 Einw.

Carrières-St.-Denis, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. und nordl. bei Versailles, rechts auf den Höhen an der Seine; 1000 E.

les Carrières, zwei Dörfer in Belgien; Prov. Hennegau, Arrond. Mons, Prov. Südbrabant, Arr. Nivelles.

Carrigaline, Df. in Irland, Munster Grafsch. Cork, an der Kuste; Marmorbruch. Ruinen eines Kastells. 7489 Ew.

Carrigallan, Df. in Irland, Connaught, Grafsch. Leitrim, 3100 E.

Carrigdownam, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; 245 E.

Carrignavar, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Cork, 3289 Ew.

Carrig-a-Gunnel, Carrickaguiey, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Limerick, Ruinen. [Ruinen eines alten Kastells. 2278 E.

Carrigrohane, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Cork, am Lee;

Carrigtohill, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; sehr alte Kirche merkw. Hohlen. 692 Ew.

Carrigufoyle, Insel an der Westkuste Irlands, Munster, Grafschaft Kerry an der Mund. des Shannon, mit Schloß.

Carril, Flck. in Spanien, Galizien, Prov. Vigo, an der Ostseite der Arosa-Bai, SSW. von Santjago.

Carrington, 1) Df. in Schottland, Grafsch. Edinburg; 616 Ew. 2) Df. in England, Grafsch. Chester, am Merfey; 339 Ew.

Carrion, Fluß in Spanien, Prov. Valencia; entspringt sudlich am cantabrischen Gebirge, auf der Nordgrenze jener Provinz, fließt von N. nach S. und an Valencia vorüber, und mündet oberhalb Duenas in den Pisuerga.

Carrion de-Calatrava, Flck. in Spanien, Prov. Ciudad-Real; [Silbermine. 2606 Ew.

Carrion de-los-Cespedes, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, W. bei Sevilla

Carrion de-los-Condes, St. in Spanien, Prov. Valencia, NNW. von Toro, links am gleichn. Fluß; vorzügl. Wein. 2350 Ew.

Carrizal, Ort in Mexico, Prov. Sonora, bei Todos-Santos; Silberminen.

Carrizo, Flck. in Spanien, Prov. Leon, westl. bei Leon, rechts am Orvigo.

Carriosa, Flck in Spanien, Prov. Ciudad-Real, rechts am Azuer.

Car-Rock, 1) Berg in England, Grafsch. Cumberland; 2400′ ü. d. M. hoch. 2) Felsenriff in Schottland, an der Nordsee, Grafsch. Fife; 56° 17′ n. Br., 1° 32′ ö. L.

Carroll, 1) Grafsch. in Mississippi, 1840: 10,481 Ew., davon 5136 Weiße, 1 freier Farb., 5344 Sklaven. Hauptort: Carrollton. 2) Grafsch. in Arkansas; 1840: 2844 Ew., davon 2707 Weiße, 137 Sklaven. Hauptort: Carrollton. 3) Grfsch. in Ohio; 1840: 18,018 Ew. Hauptort Carrollton 4) Grafsch. in Indiana; 1840: 7819 Einw. Hauptort: Delphi. 5) Grfsch. in Illinois; 1840: 1023 Ew. 6) Grafschaft in Missouri, 2123 Einw., davon 2135 Weiße und 268 Sklaven. Hauptort. Carrollton. 7) Grafsch. in Louisiana, Eastern-Distr.; 1840: 4237 Einw. 8) Grafsch. in Tennessee, Western-Distr.; 1830: 9397, 1840: 12 362 Ew., davon 10,114 Weiße, 30 freie Farbige, 2218 Sklaven. Hauptort Huntingdon. 9) Grafschaft in Kentucky; 1840: 3966 Einw

Carrollton, s. Carroll.

Carron, 1) Fluß in Schottland, Grafsch. Stirling; entspringt in den Campsie-Bergen, fließt ostwärts in den Forth. 2) Df. ebend., Grafschaft Stirling, am gleichn Fluß, bedeut. Eisenwerke, Dampfmaschinenstuckgießerei, Blechfabriken, Ankerschmiede, Ambose, Kanonengießerei, 5 Hochöfen, 32 Frischfeuer; 2500 Ew.

Carroor, s. Caroor

Carrossa, Ort in Italien, Lomb.-Venedig, am Po, Piacenza gegenüber; Uebergang Bonaparte's über den Fluß, 7. Mai 1796.

Carrouges, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Alençon; Gerberei, Eisenbergbau und Hammerwerke. 2290 Einw.

Carrowmoore, See in Irland, Connaught, Grafsch. Mayo; enthält mehrere Inseln.

Carru, Flck. in den sardin. St., Div. Coni, NNO. bei Mondovi;

Carry, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, am mittelländischen Meer, Arr und SW. von Aix; kleiner Hafen, Thunfischerei; 356 Einw [1640 Ew.

Cars, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr und östl. bei Blaye;

Carsbaum, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlefelbein; 218 E.

Carschi, St. in Turan, Bukhara, südöstl. davon.

Carsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; Mühle, Fähre über die Unstrut; 350 E.

Carse, s. Falkirk, Gowrie und Stirling.

Carsedyke, Dorf in Schottland, Grafsch Renfrew, Vorstadt von Greenock; vorzügl. Hafen.

Carsette, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Buje; 380 Ew.

Carshalton, Dorf in England, Grafschaft Surrey, SW. von London; 3000 Einw.

Carsington, Df. in England, Grafsch. Derby; 235 Ew.

Carsix, Df. in Frankreich, Depart. Eure, Arrond. Bernay; Tuchweberei. 683 Einw.

Carsoli, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Abruzzo ulter. 2, WNW. bei Arezzano; 1000 Einw. [1064 Ew.

Carspach, Df. in Frankreich, Dep. Oberrhein, Arr. Altkirch;

Carsphairn, Df. in Schottland, Grafsch Kirkcudbright; Bleiminen, Geburtsort M'Adam's. 790 Ew.

Carstairs, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark; 950 Ew.

Carstnitz (Deutsch- und Wendisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, 370 Ew.

Cart, fl. in Schottland, münd. in den Firth of Clyde.

Cartagena, 1) befestigte St. in Spanien, Prov. Murcia, auf einer Halbinsel im mittelländ. Meer, guter Hafen, Seekadetten-Schule, Observatorium, botanischer Garten, Arsenal, Schiffswerften, Bischofsitz, Waffenfabrik, Segeltuchfabrik, Leder, Seidenwaaren. In der Nähe findet man Alaun, Diamanten u. a. Edelsteine. Die früher ungesunde Luft ist durch Austrocknung der Sümpfe verbessert worden. 1845: 27,772 Ew. 37° 35' 40'' n. Br., 16° 38' ö. L. 2) Dorf im mexikanischen Bundesstaat Jalisco, SW. bei Colotlan, 5325 F. über dem Meer, l. oder westlich am kleinen Rio del Llattenango. 3) **Cartbagena de las Indias**, befestigte Hauptstadt der gleichnam. Prov. in Neu-Granada, an einer Bucht am Antillen-Meer, auf einer sandigen Insel, die mit einer anderen Insel und dem Festland verbunden ist, trefflicher Hafen, viele schöne Paläste, Handel mit Zucker, Tabak, Baumwolle, Kaffee. 25 000 Ew. 10° 25' 38'' n. Br., 77° 54' 24'' w. L. v. Greenwich oder 59° 27' 19'' w. L. v. P.

Cartago, 1) St. in Mittelamerika, Staat Costa-Rica, rechts am gleichn. Fluß, einige Meilen vom großen Ozean. Die Stadt litt ungeheuer durch ein Erdbeben im Jahre 1841, ist jetzt kaum 3000 Ew. (vorher 9000, n. A. 25,000 Ew.). 2) St. in Neu-Granada, Prov. Popayan, im schönen Cauca-Thal, Handel mit Cacao, Kaffee, Tabak. 3000 Einw. 4° 45' n. Br., 60° 19' 34'' w. L. [1293 Ew.

Cartama, Stadt in Spanien, Prov. Malaga, am Guadalhorce,

Carta vieja, St. in Spanien, Catalonien, das alte Carthago vetus.

Cartaya, St. in Spanien, Prov. Huelva, Leinenindustrie. (1845) 4079 Einw. [1101 Ew.

Cartelegue, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Blaye;

Carter, 1) Grafschaft in Tennessee, Ostern-Distr., 1830 6414, 1840 5372 Einw., darunter 4998 Weiße, 22 freie Farbige, 352 Sklaven. Hauptort Elizabethtown. 2) Grafschaft in Kentucky, 1840 2903 Einw.

Carteret, 1) Grafsch. in North-Carolina, 1830: 6607, 1840 6591 Ew., darunter 5087 Weiße 144 freie Farb., 1360 Sklaven Hauptort: **Beaufort**. 2) Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes, an der Mündg. des Gerfleur; Schiffahrt. 513 E. [Br., 178° 55' ö. L.

Carteret Insel, Insel in Australien, Salomons-Archipel, 8° 30' s.

Carthage, 1) Ort in Maine, Grafsch. Franklin, 1840 322 Einw. 2) Flck im nördl. Un.-St. New-York, Grafsch. Ontario, unfern der Fälle des Genesee. 3) Flck ebd., Staat Tennessee, Hauptort der Grafschaft Smith.

Cartigny Cartignies, 1) Dorf in Frankreich, Depart. Nord, Arr. und 5 M. von Avesnes, an der kleinen Helpe; 1701 E. 2) Df. im schw. Kanton Genf, linkes Ufer, 494 Einw.

Cartlow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin; 207 E.

Cartmel, Stadt in England, Grafsch. Lancaster, auf der Höhe eines Vorgebirges, goth. Kirche mit mehreren alten Denkmalen, 3000 E.

Cartoceto, Df. mit Markt im Kirchenst., Deleg. Urbino-Pesaro.

Cartoli, Ort in Dalmatien, Kr. Cattaro; Salzwerke. 1300 Ew.

Cartuja, großes, durch Pracht ausgezeichnetes Karthäuser Kloster in Spanien, Andalusien, Prov. Huelva; unfern Xeres.

Cartworth, Stadtsch. in England, Grafsch. York, Westriding, 2247 E.

Carum, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Vechta; 394 Ew.

Carunchio, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo citer., SW. bei Lanciano, 1867 Ew.

Carunja, St. in Hindustan, Nizam-St., Prov. Berar.

Carupano, St. in Venezuela, Prov. Cumana; Handel mit Pferden und Mais. 8600 Einw. 10° 39' 22'' n. Br., 67° 31' 20'' w. L.

Caruso, Bg. in Italien, Neapel, Prov. Basilicata, nordwestlich von Monte Acuto.

Carvajales, s. **Carbajales**.

Carvalho, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SO. bei Coimbra.

Carvel, Caraval de St. Thomas, Klippe im Antillen-Archipel, zwischen den Jungfern-Inseln östl. u. Porto-Rico westlich.

Carver, 1) Ort in Massachusetts, Grafsch. Plymouth, SSO. von Boston; Eisenminen u. -Hämmer. 1820: 839, 1840: 995 E. 2) Fluß in Missouri, mündet l. in den St. Pierre.

Carvillan, kleine Insel an der Westküste Schottlands; 55° 41' n. Br., 8° 71' w. L. v. Gr.

Carvin, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. und östlich bei Béthune; Gerberei, Runkelzuckerfabrik. 4995 Ew.

Carvoeiro, Flck. in Portugal, Provinz Alemtejo.

Carvoeiro, Cap der Südküste von Portugal, Prov. Algarvia; 37° 6' n. Br., 9° 42' ö. L.

Carwar, 1) St. im brit. Hindustan, Präsidentsch. Madras, Prov. Kanara, links am Caravotty, unweit dem Meer; Hafen, Handel mit Baumwollenzeugen und japan. Erde. 10,000 Ew. 2) Cap in Hindustan, 14° 47' n. Br., 91° 53' 36'' ö. L.

Carwen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 220 Ew.

Carwitz, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Stargard, 253 Einw. 2) Dr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 341 Ew.

Cary, Stadt im brit. Hindustan, Präsidentsch. u. Prov. Bengalen, nördlich bei Nattore.

Carysfoot, Insel im Archipel des Isles-Bassés, von Edwards 1791 entdeckt; 20° 44' 53'' s. Br., 156° 29' ö. L.

Carysfort, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Wicklow.

Carzenburg (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 2 Mühlen, 424 und 330 Ew.

Carzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, 717 Ew.

Carzin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 209 E. 2) Df. ebend., Kr. Stolpe; 231 Ew. [200 Ew.

Cas, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhrt. Pardubitz;

Casaba, Cassaba, 1) St. in der asiatischen Türkei, Anadoli, NO von Smyrna; 2 schöne Moscheen, Bazar; Melonen und andere Früchte und Baumwolle und Zeugen davon sind Ausfuhrartikel. 2) St. ebend., Karamanien, Sdsch. Konieh; großer Bazar.

Casa-Branca, 1) neue St. in Brasilien, Prov. St. Paul; 3000 Einw. 2) St. ebd., Prov. Minas-Geraes; 2000 Ew.

Casacalenda St. in Neapel, Prov. Molise; Wein, Südfrüchte, Seide, Märkte. 4670 E.

Casaccia, Df. im schw. Kant. Graubünden, Bz. Maloggia, am Septimer und Malojaberge; Waarenniederlage zwischen Italien, Tyrol und der Schweiz. Im Jahre 1673 ergoß sich ein Schlammstrom von den nahen Bergen auf die Häuser des Dörfchens, welcher die Häuser ganz anfüllte. 96 Ew. [nardo.

Casa de la Selva, Flck. in Spanien, Catalonien, rechts am Ber-

Casa del Campo, königl. Lustschloß in Spanien, bei Madrid.

Casa del Rey, Flck. in Spanien, Estremadura, O. von Bajadoz.

Casa de Muertos, Ort auf der Antillen-Insel Portorico, 17° 50' n. Br., 45° 31' w. L. [Guatalarara

Casa de Ujeda, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, nordwestl. bei

Casaglione, Df. auf der Insel Corsika nördl. v. Ajaccio, 270 E.

Casa Grande, Ruinen einer alten Aztekenstadt im Gebiete der unabhängigen Indianer Mexicos, ½ Ml. vom Ufer des Gila.

Casai, 1) fl. in Afrika, Nieder-Guinea, mündet rechts in den Guango. 2) fl. in Hindustan, Bengalen mündet links in den Hugly.

Casair, St. in Afrika, Fez und Marocco, Tafilelt, Handel mit Blei und Feuergalanz.

Casal s. **Casale**.

Casal Anguida, Flck. in Neapel, Abruzzo ult., Distr. Vasto; 2370 E.

Casalanza, Df. in Neapel, Prov. Neapel, Vertrag 1815, in Folge dessen Neapel den Oesterreichern übergeben wurde.

Casa la Reyna, Flck. in Spanien, Burgos, W. bei Logrosko

Casal Bellotto österr. Df. in der Lombardei, Prov. Cremona, südwestl. bei Casal Maggiore, 1600 Ew.

Casalbordino, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo cit., nordwestlich von Vasto, Weinbau, Lederfabrik. 1700 E. [bei Ariano; 1640 E.

Casalbore, Flck. in Neapel, Prov. Principato ult., nordwestlich

Casalborgone, Df. in Sardinien, nordöstl. von Turin; 2091 Ew.

Casalbuttano, österr. Df. in Italien, Prov. Cremona; 3903 Ew.

Casal Cipriani, Flck. in Neapel, Prov. Molise, westl. von Campobasso, 1700 Einw.

Casal di Principe, Flck. in Neapel, Prov. Terra di Lavoro, SW. von Gaeta, Geburtsort des Arztes und Philosophen Francesco Serao, 2200 Einw. [3309 Ew.

Casaldani Flck. in Neapel, Prov. Molise, S. von Campobasso;

Casale 1) Prov. des Königreichs Sardinien, Provinz Alessandria, 17½ QM. 112,400 Einw. Hauptreichthum: Getreide, Wein, Früchte, Seide. 2) St. ebend., rechts am Po, in einer schönen Ebene; altes Schloß, Kathedrale, Franziscanerkloster, Bischof, Bibliothek, Getreidemagazine, Seidenindustrie, Fabrikation des sog. Syrup de C., gefertigt aus dem Safte einer Schlingpflanze. 19,300 Ew. 3) Df. in Oesterr.-Lombardei, Prov. Treviso, mit Märkten. 4) St. in Neapel, Provinz Terra di Lavoro, südöstl. von Sora; 1660 Ew. 5) St. in Sardinien, Bz. Vallanza, am Strona; 1900 Ew.

Casale della Trinita, St. in Neapel, Prov. Capitanata, am See Salpi, südöstl. von Foggia; Salinen. 3600 Ew.

Casale di Lecce, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo ult. 2, südöstl. von Avezzano, am Lago Fucino; 1072 Ew.

Casale Guidi, Df. in Toscana, bei Florenz, 2421 Ew.

Casale le Sturno, Flck. in Neapel, Prov. Principato ult., bei Frigento; 2130 Einw. [nördlich bei Campiglia, 817 Ew.

Casale Nuovo, Df. in Toscana, Prov. Pisa, in der Maremme,

Casalgiate, Df. in Sardinien, W. von Novara; 1330 Ew.

Casalgrande, Df. in Modena, bei Reggio; 630 Ew.

Casalicchio, Df. in Neapel, Prov. Principato cit., am mittelländ. Meere, auf einer steilen Höhe; beträchtl. Fischerei. 1265 Ew.

Casalino, Df. in Sardinien, Prov. Novara; 1069 Ew.

Casal Maggiore, österr. St. im Gouv. Mailand, Prov. Cremona; Fayence, Glas, Cremor Tartari, Gerbereien, in der Nähe große Dammarbeiten. 4907 Einw.

Casal Morano, österr. Df. im Gouv. Mailand, Prov. Cremona, östlich bei Soresina; 1400 Einw.

Casalnocetto, Df. in Sardinien, Prov. Tortona; 1130 Ew.

Casalnovo, Flck. in Neapel, Prov. Principato cit., bei Sala, links am Calore; 2300 Einw.

Casalnuovo, 1) Flck. in Neapel, Calabria cit., nahe am Busen von Tarent, östl. von Castrovillari; 6600 Ew. 2) Flck. ebend., Prov. Neapel, nordwestlich von Pomigliano, Obst und Getreide. 2800 Ew. 3) St. ebend., Prov. Otranto, am Fuße der Apenninen; Baumwollenbau. 4500 Ew. 4) St. ebend., Prov. Calabria ult. 1, Distr. Palma; sehr fruchtbare Gegend, Wein-, Oliven- und Seidencultur, hat durch ein Erdbeben 1783 sehr gelitten. 8241 Ew. 5) St. ebend., Provinz Capitanata, bei St. Severo; 2400 Ew.

Casaloldo, österr. Df. im Gouv. Mailand, Provinz Mantua, nordwestl. bei Viola; 1060 Ew. [5000 Ew.

Casal Pusterlengo, österr. St. im Gouv. Mailand, Prov. Lodi;

Casaltrinita, Flck. in Neapel, Capitanata, Bz. Foggia, an der Lagune Salpi; 3790 Ew. [gehörigen Sierra d'Upadan.

Casalunta Bg. in Spanien, Valencia, in der zur iberischen Kette

Casal Vecchio, 1) St. in Neapel, Prov. Capitanata, südwestl. bei St. Severo; 1600 Einw. 2) St. in Sicilien, Val di Messina, an einem Berge; 2000 Ew.

Casalvieri, St. in Neapel, Prov. Terra di Lavoro; 3670 Ew.

Casamaccioli, Df. in Corsika, rechts am Golo; 400 Ew.

Casamanza, 1) fl. in Afrika, Senegambien, mündet in 3 Armen ins atlant. Meer und ist 40 Ml. weit schiffbar. 2) Portug. Niederlassung an dem fl., bringt Reis, Pfeffer, Wachs ꝛc. hervor.

Casamarciano, Df. in Neapel, Prov. Terra di Lavoro, nordöstl. bei Nola; bedeut. Seidenzucht. 1790 Ew.

Casamari, das einzige Trappistenkloster in Italien, Kirchenstaat, Prov. Ancona, nahe der Grenze von Neapel. Hier stand einst eine Villa des Marius

Casa Massima, St. in Neapel, Prov. Bari; Convent, 2 Abteien, vorzügl. aber Wein viel Mandeln. 3750 Ew.

Casa Micciola, Flck. in Neapel, Prov. Neapel, bei Puzzuoli, auf der Insel Ischia, am Fuß des Berges Epomeo, guter Wein, Mineralquellen und Bäder, starke Töpferei. 3600 Ew.

Casana, Df. in Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz; Steinbrüche.

Casanare. St. in Südamerika, Neu-Granada, Hauptort eines Distrikts; an einem Nebenflusse des Meta, nordöstl. von Bogota.

Casandrino, Df. in Neapel, Prov. Neapel; Seidenbau. 2900 E.

Casanna, Bz. in der Schweiz, östl. vom Bernina, 6200 Fuß.

Casanova, Flck. in Neapel, Prov. Terra di Lavoro, bei Caserta; 2800 Einw. [Negrillos.

Casanueces, Flck. in Spanien, Prov. Leon, südl. bei Laguna de

Casa Palma, St. in Spanien, Granada, westl. bei Malaga, am Rio Grande.

Casa Pulla, mit Casanova zusammenhängende St. in Neapel, merkw. Ruinen eines Apollotempels. Hier starb Camillo Pellegrino. 2900 Einw.

Casarabonela, St. in Spanien, Prov. Malaga; bedeut. Wein- und Fruchthandel. 4660 Ew.

Casarano, St. in Neapel, Prov. Otranto; 2600 Ew.

Casar de Caceres, St. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres; Leinweberei, Gerberei. 4047 Einw. [Escalona

Casar de Escalona, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, SSW. bei

Casar de Palomera, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, bei Ciudad-Rodrigo. [ton. 4500 Ew.

Casares, St. in Spanien, Prov. Malaga; Branntwein-Destilla-

Casarrubios, Stadt in Spanien, Prov. Toledo, südwestl. von Madrid; unweit davon der Escurial. 6000 Ew.

Casarza, Df. in Sardinien, Genua, südöstl. von Chiavari; 900 E.

Casa Sana, Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, bei dieser Stadt.

Casas de Don Antonio, Flck. in Spanien, Estremadura, NW. von Pierita. [Bajadoz, am Tajo.

Casas de Don Pedro, Flck. in Spanien, Estremadura, Provinz

Casas de Guijarro, Flck. in Spanien, Prov. Bajadoz, südöstlich von St. Clemente

Casas de Juarez, St. in Spanien, Prov. Albacete; 3270 Ew.

Casas del Conde, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, bei Miranda del Castanar.

Casas del Puerto, Flck. in Spanien, Prov. Caceres, bei Truxillo.

Casas de Reyna, Flck. in Spanien, Prov. Bajadoz, südlich von Llerena. [amerik. Ruinen.

Casas Grandes, Ort in Mexico, Staat Chihuahua, mit alt-

Casa Simarro, Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, links vom Xucar.

Casa Simonetta, Schloß bei Mailand, mit großem Garten, berühmt durch ein Echo.

Casa Sola de la Encomienda, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, bei Lebesma.

Casas Viejas, Flck. in Spanien, Prov. Avila.

Casa Tejada, Flck. in Spanien, Prov. Caceres, am Tajo.

Casatisma, St. im sardin. Staat, Div. Alessandria, südlich bei Pavia. [1400 Ew.

Casavatore, Df. im Königr. und Prov. Neapel, nördl. bei Neapel;

Casa Vermeja, Flck. in Spanien, Granada, bei Malaga.

Casbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; Weinbau, Basaltbruch 235 Ew.

Casbas, Flck. in Spanien, Aragonien, östlich bei Huesca, links am Hormiga.

el Cascabel, kl. Felsinsel im Antillen-Meer, SW. von Jamaica; 17° 30' n. Br., 60° 30' w. L.

Cascada della Marmore, Wasserfall des Velino, Kirchenstaat, Deleg. Spoleto, unf. der St. Terni; 200' tief.

la Cascade, 1) Cap im S. der Westk. von Neu-Seeland; 43° 50' s. Br., 186° 20' ö. L. 2) Linker Nebenfl. der Dordogne Dep. Cantal, bildet am Berge Mont Dor einen schönen Wasserfall.

Cascaes, Cap der Westküste Portugals; 38° 42' n. Br., 11° 45' w. L. v. P. Unweit SW. davon der gleichn. Flck., Prov. Estremadura, am atlant. Ozean; kleiner Hafen mit zwei Forts Wollzeugweberei, Marmorbruch, Mineralquellen. 2500 E.

Castano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, östl. bei Gaeta; 1200 Ew.

Cascante, 1) Stadt in Spanien, Navarra, Prov. Saragossa; Mineralquellen. 1800 Ew. 2) Flck. ebd., Aragonien, bei Teruel

Cascastel, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. und SW. bei Narbonne, an der Berre; Blei- und Kupferminen, Marmor. 698 Ew.

Cascavel, St. in Brasilien, Prov. Ceara, 1841 errichtet; 3960 E.

Cascia, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Spoleto, östlich bei Spoleto; 3200 Ew.

S. Casciano, Flck. in Toscana, südlich bei Florenz, rechts an der Pesa; Strohhutflechterei, künstliche Blumen, Tuch, Wein. 1800 Einw. 43° 39' 41'' n. Br., 28° 51' 7'' ö. L.

Casciano bei Pagni, Flck. in Toscana, Bz. Siena, besuchte Bader. 2800 Einw. [2588 Ew.

Cascina, Flck. in Toscana, OSO. bei Pisa, links am Arno;

Cascine reali, Lustgehölz bei Florenz, längs dem Arno, mit großen Wirthschafts-gebäuden, in freundlicher Umgebung, dabei ein großherzogliches Schloß mit Anlagen.

Casco, Bucht in der Küste von Maine, Grafsch Cumberland, mit mehreren Inseln und schönen Häfen, 3 Ml. breit, 3 Ml tief

Casdorf, 1) Df in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg; 469 E. 2) Df. in Nassau, A. Nastätten; 266 E.

Caseburg, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, an der Swine; 820 Ew.

Caseda, Flck. in Spanien, Navarra, OSO. bei Pamplona, links am Aragon; Mineralquellen. 800 Ew. [1400 Ew

Casel, Df. in Sardinien, Div. Alessandria, westl. bei Voghera,

Casekow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 251 Ew.

Casel, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; vorzügl. Moselwein. 365 Ew.

Casella, Flecken im Königreich Neapel, Provinz Principato iter., NNO. bei Policastro; 1720 Ew.

Caselle, 1) Flck. im sardinischen Staat, nördl. bei Turin, an einem Arm der Stura, Seidenspinnerei, Kattunfabriken, Papiermühlen. 3200 Ew, 2) Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Lodi, NW. bei S. Angelo; 1500 Einw.

Caselle Landi, Df. in Oesterr., Gouv. Mailand, Provinz Lodi, SO. bei Codogno, links am Po; 1400 Einw.

Casellina, Df. in Toscana, Bz. Florenz; Strohhutfabrik. 1060 E.

Casendorf, Flck. in Baiern, Oberfranken, Landg. Hollfeld; Erbsen- und Linsenbau, 2 Mühlen. 550 Ew.

Caserta, 1) **C. nuova**, Stadt im Königreich Neapel, Hauptort der Prov. Terra di Lavoro, NNO. von Neapel; königl. Schloß, Park, Wasserleitung, Seidenspinnerei, Seidenmanufaktur, vorzügl. Wein und Zuchtfrüchte 5000 Einw. 2) **C. Vecchia**, St. ebend., NNO. von der vorigen, Bischofsitz, schöne Kathedrale; 1200 Ew.

Casey, Grafsch. in Kentucky, 1820 4349, 1840: 4939 Ew. Hauptort. Liberty

Casbagen, Tf. in Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, 283 Ew.

Casbana, Tf. in Oesterreich Görz, Bz Quisca; Steinbrüche. 300 Einw.

Casbel, St. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Tipperary; Erzbisthum, Kathedrale, bischöflicher Palast mit reicher Bibliothek, Markthaus, Freischule, Krankenhaus. 3027 Ew. 2) Tf. ebend., Grafschaft Longford, mit Ruinen 5360 Ew.

Casben, Casbin, Fluß in Irland, Prov. Munster, Grafschaft Kerry, gebildet durch die Vereinigung des Feale und Galy, mündet in den Shannon bei dessen Mündung.

Casbendal Bay, Red-Bay, Bucht der Ostküste der Grafschaft Antrim der Prov. Ulster in Irland.

Casbna, Reich und St. in Afrika, Nigritien, von Burnu abhängig.

Casbumo, Sitz eines Häuptlings des abyss. Stammes der Shangallas [Leesburgh.

Casbwell, Grafsch. des nordam. Un.-St. Nordcarolina; Hauptort:

Casiguran, Bucht der Ostküste der Philippinen-Insel Luçon; 15° 30' n. Br., 139° 13' ö. L.

Casilda, Bucht der Südk. Cubas; 21° 45' 26'' n. Br., 81° 53' w. L.

las Casillas de Flores, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, SSW. bei Ciudad-Rodrigo.

Casimir, Df. in Preußen Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, 460 Ew.

Casimirshof, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 253 Einw. [4000 Ew.

Casinca, Kant. der Insel Corsica, grenzt östl. an das mittell. Meer;

Casino, Monte, Kloster im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, auf einem steilen Berge, NO. von Pontecorvo.

Casiquiary, s. **Cassiquiary**.

Casiquin, rechter Nebenfluß des Marañon in Peru.

Casischach, Bz. in Oesterreich, Dalmatien, südöstl. von Ragusa.

Caskets, brit. Felsengruppe im Kanal, unfern der Insel Alderney, auf einer derselben ein Leuchtfeuer; 49° 43' n. Br., 15° 45' ö. L.

Caslano Df. im schw. Kant. Tessin, Bz Lugano, 600 Ew.

Caslawko, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbrt. Czaslau; Mühle. 336 Ew.

Casle, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Schwarzenegg; 700 Ew

Casleb, Bucht des atlant. Ozeans in der Westk. Irlands, Provinz Connaught, Grafsch. Galway. [55'' w. L.

Casma, St. in Peru, mit Bucht u. Hafen; 9° 38' s. Br., 60° 20'

Casnigo, Df. in Oesterr., Lombardei, NO. von Bergamo, l. am Serio; 1560 Einw.

Casola, 1) Dorf im Königreich und Prov. Neapel, östl. bei Castella-Mare, vorzügl. Wein. 3000 Ew. 2) Dorf im Kirchenstaat, Delegat. Bologna, rechts am Reno. 3) Dorf in Toscana, Bz. Pisa, 273 Ew.

Casole, Flck. in Toscana, Prov. Siena, mit einem Kastell, 1600 Einw. 43° 20' 44'' n. Br., 28° 42' 47'' ö. L.

Casoli, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., SO. bei Lanciano, auf einem Berge; 4500 Ew.

Casorate, Flck. in Oesterr., Lombardei, Prov. Pavia, SW. bei Mailand; 2400 Einw.

Casoria, Flck. im Königreich und Prov. Neapel; Geburtsort des Malers Pietro Martino; Seidenzucht. 6000 Einw. 40° 54' 8'' n. Br., 31° 57' 15'' ö. L.

Casotto, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, an der venet. Grenze; 400 Ew.

Caspe, St. in Spanien, Aragonien, OSO. von Saragossa, rechts an der Mündung des Guadalope in den Ebro; 3200 Ew.

Caspueñas, Flck. in Spanien, Prov. Guadalajara, ONO. bei dieser Stadt.

Casquets, s. **Caskets**.

Cass, 1) Grafsch. in Indiana; 1840: 5480 Ew. Hauptort Logansport. 2) Grafschaft in Illinois; 1840: 2981 Ew. Hauptort: Beardstown. 3) Grafschaft in Michigan, 1840. 5710 Ew. Hauptort: Cassiopolis.

Cassa, Flck. in Ungarn, Com. Trentschin, mit den Ruinen eines Schlosses, das historisch wichtig ist. Hier verschworen sich nämlich Franzepan, Tökely, Radutzky, Rakoczy und Petrocziy zum Zwecke, das österr. Kaiserhaus vom ungar. Throne zu stoßen, den Kaiser Leopold I. auf der Jagd aufzuheben und ihn hier in Gewahrsam zu bringen. Sie wurde auf des Kaisers Befehl nach hartnäckiger Gegenwehr genommen und zerstört.

Cassabra, Casabra, Df. in Sachsen, Krb. Leipzig, Amt Oschatz; Schäferei, Torfbruch. 290 Ew.

Cassagnabère, Df. in Frankreich, Dep. Obergaronne, Arr. St. Gaudens; 1413 Ew.

Cassagnas, Df. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. und OSO. bei Florac; Antimonerzgrube. 790 Einw.

Cassagnes-Begonhès, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. und südl. von Rhodez, links am Ecor; 1513 Ew.

Cassagnes Comtaux, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. Rhodez; 1287 Ew.

Cassanach, Hauptstadt des Reiches Wally in Senegambien, besteht aus 800 bis 1000 Lehmhütten, wird allgemein nur die „Stadt" („Medinah") genannt und ist von Mimosenbüschen, Lehmmauern und Pallisaden umgeben.

Cassandra, europäisch-türkische Halbinsel, Rumili, zwischen den Golfs von Cassandra und Salonik. Der Golf gl. N., der alte Sinus Toronaicus, ist gegen 8 Ml. lang und $2^1/_2$ Ml. breit.

Cassandria, holländisch Onzer Brouw van Kadsant, Dorf auf der Westküste der gleichn. holländ. Insel, Prov. Zeeland, SW. bei Middelburg, in der Nordsee an der West-Schelde; Viehzucht und vorzügliche Käse. 600 Ew.

Cassane, österr.-dalmat. Meerbusen, nordwestl. von Cattaro, an der Grenze von Montenegro.

Cassange, Reich in Südafrika, südl. am Congo- oder Zaire-Fluß, westl. an Ginga, südl. an Quiteva, nördl. an die Muschingi, und östlich an die Binnenländer grenzend, zwischen dem 7° bis 12° n. Br., und 42° und 50° ö. L.; bewohnt von den kriegerischen Jagas oder Dsagas. Der Hauptort des Landes heißt **Cassanei**. [1845 Ew.

Cassanioufe, Dorf in Frankreich, Depart. Cantal, bei Montrabby;

Cassano. 1) St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., OSO. bei Castrovillari; Erzbisthum, Kathedrale, Wein. Regliffe, warme Schwefelquellen, altes schwer zugängliches Schloß. 6000 Einw. 2) Flck ebend., Prov. Principato citer., auf einer Höhe am Calore; 2100 Ew. 3) Flck. ebd., Prov. Terra di Bari, südl. von Bari; 3100 Einw.

Cassano-Magnago, Dorf in Oesterreich, Lombardei, Provinz Mailand, NO. bei Gallarate; 1750 Einw.

Cassano-sopra-Adda, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Provinz Mailand, ONO. bei Mailand, rechts an der Adda und am Martezana-Kanal; zwei Schlachten zwischen den Franzosen unter Vendôme und den Kaiserlichen unter Eugen 1705, 16. Aug.; und zwischen den Franzosen und Russen 1799, den 23. April.

Cassano-Spinola, Dorf im sardinischen Staat, Div. Alessandria, östl. bei Novi, an der Scrivia, 1400 Ew.

Cassaro, St. in Sicilien, Prov. Syrakus, am Anapo, 2000 Ew.

Cassato, Df. im sardin. St., Div. Turin, östl. bei Biella.

Cassau, Df. in Holstein, bei Neustadt; 370 Ew.

Cassay, Prov. in Birma; s. **Kassai**.

Cassebruch, Df. in Hannover, Bremen, bei Hagen; 319 Ew.

Casseburg, Df. in Holstein, Lauenburg; 246 Ew.

Cassedorf, Df. in Holstein, Gut Stendorf; 430 Ew.

Casseglione, Df. in Oesterreich Görz, Bz. Wenfalcone, 500 Ew.

Cassel, 1) St. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. und NNW bei Hazebrouck, auf einem isolirten Berge in einer weiten Ebene, mit zwei Quellen; Fabriken von Spitzen, Strumpfen, Hüten, Oel, Töpfergeschirr, Salzsiederei Viehhandel, Gerberei; Vendôme's Geburtsort. 3300 Ew. 2) **Cassel, Castel**, s. K.

Casselerfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 245 Einw.

Casselhas, Df. in Portugal, Estremadura, gegenüber Lissabon, [Hafen an Tajo.

Cassendorf, Df. in Holstein, Gut Stendorf; Industrieschule, Baumschule für den Jugendunterricht. 485 Ew.

Casseneuil, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr und NW. bei Villeneuve-d'Agen, rechts am Lot; Spiegelfabrik. 1964 Ew.

Cassepuru, Küstenfl. in Brasilien, Prov. Para, mündet südl. vom Cap Orange in das atlant. Meer.

Casseres, Casserras, Flck. in Spanien, Catalonien, NW. bei Tortosa, rechts am Algas.

Cassbagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, 200 E.

Cassian, St., Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bz. Bruneck; 3 Mühlen, 300 Ew.

Cassiano-del-Meschio, Dorf in der Lombardei, Prov. Treviso, OSO. bei Geneda, links am Meschio.

Cassibile, St. in Sicilien, Intend. Siragosa, unfern dem Cap Negro, am Fluß gl. N.

Cassieck, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 260 Einw. [23' 30'' w. L.

Cassigua, Ort in Venezuela, Prov. Coro; 11° 2' 30'' n. Br., 53°

Cassine, Flck. im sardin. Staat, Div. Alessandria, links am Bormida; 3700 Ew.

Cassini, austral. Insel im Bonaparte-Archipel, an der NWküste des Australcontinents; unfruchtbar.

Cassiquiary, Cassiquiare, Fluß in Venezuela (Guyana), durch den der Orinoco mit dem Rio Negro verbunden wird. Er wird als ein Arm des Orinoco betrachtet, der in den Rio Negro fließt. Jene Trennung geschieht: 3° 10' n. Br., 51° 30' w. L., und die Verbindung mit diesem 2° 0' 42'' n. Br., 52° 25' 50'' w. L. Er mündet in den beiden Armen: Conorichite und Itinevini in den Rio Negro. Links nimmt er den: Pamoni, Duractumuni, Curumuni, Siapa oder Idapa, Pacimoni und Daquiapo; rechts den Maminavi, Cattrico und Guachuparu auf. Durch diesen natürlichen Kanal ist der Orinoco, vermittelst des Rio Negro mit dem Amazonenstrom verbunden, und es entsteht dadurch die größte Binneninsel auf der Erde. Auch der beträchtliche **Cauhabury** oder **Caburi** verbindet sich mit dem Cassiquiary durch den Rio Umarynauhy auf der westl. Seite. Aus dessen oberem Theil gelangt man im Winter leicht in den **Bacymony** oder **Bazymonary**, der auf der Ostseite in den Cassiquiary mündet. (Spix und Martius Reise in Brasilien, Theil 3, 1963. 1300. Alex. von Humboldt zu Schomburgk's Reise S. 6.)

Cassis, St. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. und SO. bei Marseille, in der Tiefe eines engen Thales am mittelländ. Meer; kleiner Hafen, Schiffswerfte, Handel mit Früchten und vorzüglichem Muskat-Wein, Schifffahrt. Geburtsort des Alterthumsforschers J. J. Barthelemy. 2040 Ew. Fixes Feuer: 43° 12' 50'' n. Br., 23° 11' 45'' östl. L. [4587 Ew.

Cassolnovo, St. in Sardinien, Div. Novara, unfern Lomellina;

Cassopo, Df. auf der NOküste der Insel Corfu, am gleichn. Golf des ionischen Meers.]QM.; Wein, Honig, Badeschwämme.

Cassos, Casso, Caxo, türk. Insel, südwestl. von Stanvanto. 1½

Cassville, St. im nordam. Un.-St. Wisconsin, am Mississippi.

Cast, 1) Df. in Frankreich, Depart. Finisterre, Arr. und SW. bei Châteaulin; 1711 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Nordküste, Arr. Dinan, am Kanal la Manche; Hafen, Handel. 1481 Ew.

Castagna, Flecken im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, rechts am Vomano, südl. bei Teramo; 1600 Ew.

Castagnara, Df. im lombard.-venet. Königreich, Deleg. Rovigo; Sieg der Oesterreicher unter Eugen über die Franzosen, unter Catinat, 1704, den 7. Juli.

Castagnaro, 1) Kanal in Oesterr., Lombardei, Prov. Polesina; ist bei Castagnaro, SO. bei Legnago, aus der Etsch (Adige) nach SO. abgeleitet, nimmt den Malopella-Kanal auf, und ist bei Canda, WSW. bei Rovigo, mit dem Tartaro vereinigt, und heißt von hier Bianco-Kanal. 2) Df. ebd., Gouv. Venedig, Prov. Verona, SO. bei Legnago, mit Markt; 1600 Ew.

Castagne, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Buje; 250 Ew.

Castagneta, Flecken im Königreich Neapel, Provinz Principato citer., westlich bei Il-Vallo; 2000 Ew.

Castagneto, 1) Df. im sardinischen Staat, ND. bei Turin rechts am Po, Mineralquellen. 1000 Einw. 2) Dorf in Toscana, Provinz Pisa, unweit der Küste des tyrrhenischen Meers; 1800 Einw.; westlich davon das gleichnamige Fort: 43° 10' 43'' n. Br., 28° 12' 29'' ö. L.

Castagnola, Df. im schweizer Kant. Tessin, Bz. Lugano, am Südfuß des Berges Brè, mit schönen Gärten, Cypressen, Orangerien, Weintrauben, und der Aussicht auf die St. Lugano und den See. 419 Ew.

Castagnole, 1) Df. in Sardinien, Div. Alessandria, Bz. Asti; 2757 Einw. 2) Dorf ebend., Bz. Pinerolo; 2137 Ew. 3) Dorf ebend., Bz. Casale; 1750 Ew.

Castahanas, Indianerstamm im nordamerik. Un.-St. Missouri, am Yellowstone; 4500 Köpfe stark.

Castalla, Stadt in Spanien, Valencia, NW. bei Alicante, rechts am gleichnamigen Fluß; Branntweinbrennerei, Leinweberei. 2800 E.

Castalowitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschin, Bzby. Königgrätz, Schloß mit Gemälden und Fasanerie, Mühle. 1140 Ew.

Castama, Flck. in Sicilien, Prov. Messina, SW. bei Patti, rechts am Fitalia. [rechts am Arlanzon-

Castañares, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, östl. bei Burgos.

Castañares de las Cuevas, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SSW. bei Logroño, links am Oregun.

Castañares de Rioja, Flck. in Spanien, nördl. bei St. Domingo de la Calzada. [Mont-de-Marsan; 1600 Ew.

Castandet, Df. in Frankreich, Depart. Landes, Arr. und SO. bei

Castanesa, Flck. in Spanien, Aragonien, ONO. von Huesca, links am Ribera. [SSO. bei Toulouse; 1064 Einw.

Castanet, Flck. in Frankreich, Depart. Haute-Garonne, Arr. und

Castanetta, Df. im schw. Kant. Graubünden, Bz. Moesa; 200 E.

Castanheira, Flck. in Portugal, Provinz Estremadura, rechts am Tajo, NO. bei Lissabon; 750 Ew.

Castanheiro, Flck. in Portugal, Prov. Beira, rechts am Tavora, SO. bei Lamego; 5200 Ew. [Aveiro; 1160 Ew.

Castanheiro do Vouga, Flck. in Portugal, Prov. Beira, östl. bei

Castano, Flck. in Oesterr., Lombardei, Prov. Mailand, WNW. von Mailand, Seidenmanufaktur. 3000 Ew. [bei Huelva

Castano del Robledo, Flecken in Spanien, Provinz Sevilla, NO.

Castasegna, Df. im schweizer Kant. Graubünden, Bz. Maloggia; 207 Einw.

Casteau, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Mons; Pulver- und Pistolenfabrik, zerstörtes Schloß, Sieg Wilhelm's von Oranien über die Franzosen, 1678 den 14. August. 1492 Ew.

Casteggio, Flecken im sardinischen Staat, Div. Alessandria, östlich bei Voghera, 3600 Ew.

Castejon, zwei Flecken in Spanien; Provinz Cuença, NNO. bei Huete; Navarra, WNW. bei Tudela, rechts am Ebro.

Castejon de Monegros, Flck. in Spanien, Aragonien, SSO. bei Huesca.

Castel, österr. Flck. im Gouv. Mailand, nordwestl. von Monza. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 260 Einw. 3) Dorf ebd., Rgbz. und Kr. Trier; Eisengruben. 603 Einw.

Castel-Alto, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, O. bei Teramo; 1200 Einw. [großer Palast. 2860 Einw.

Castel-Arquato, Flck. in Parma, Bz. Borgo San Donnino;

Castelbajac, Df. in Frankreich, Dep. Hautes Pyrénées, Arrond. Tarbes; 781 Einw. [an der Etsch; 2000 Ew.

Castelbaldo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Del. Padua,

Castel-Belforte, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Mantua; 1100 Einw.

Castel-Bolognese, Flck. im Kirchenstaat, Leg. Ravenna; 1500 E.

Castel-Botaccio, Flck. in Neapel, Prov. Sannio, N. von Campobasso; 1200 Einw.

Castelbuono, St. in Sicilien, Valle Palermo, Bz Cefalu; 7000 E.

Castel-Caldo, österr. St. im Gouv. Venedig, Prov. Venedig, an der Etsch; früher befestigt. 4200 Einw.

Castelcambio, Df. in Oesterreich, Dalmatien, Spalatro; Wein, Feigen, Oliven, Mandeln, Granaten.

Castelcao, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NNO. bei Franceso.

Castel-Capuano, eins der 6 Castelle, welche die Stadt Neapel schützen, einst Residenz, jetzt Sitz der obersten Gerichtshöfe.

Castel-Cavanna, St. in Spanien, Aragonien, Prov. Teruel.

Castelcicala, Df. in Neapel, Prov. Terra di Lavoro, bei Nola; 1180 Einw. [an der Tanna, mit Markt.

Castel-Clementino, Df. im Kirchenstaat, Deleg. Camerino, rechts

Castel-Cucco, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Treviso, NNW. bei Asolo; vorzügl. Wolle und Tuch. 1200 Einw.

Castelculier, Flck. in Frankreich, Depart. Lot-Garonne, östlich bei Agen; 800 Einw.

Castel-d'Agogna, Flck. im sardin. Staat, südl. von Novara, links am Agogna; 900 Einw.

Castel-de-Calbelas, Flck. in Spanien, Galizien, Prov. Orense.

Castel-de-Coraletz, Festung in Spanien, Granada, Provinz Almeria.

Castel-de-Franchi, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato ulter., NO. bei Montemarano, rechts am Calore; 2000 Einw.

Castel-Delfino, Flck. im sardin. Staat, Prov. Coni, in einer Schlucht der Meeralpen, am Monte Viso; 1200 Einw.

Castel-dell'Abate, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., WNW. bei Il-Vallo, am mittelländ. Meer; lebhafte Fischerei, Baumwollenspinnerei, Weinbau. 3000 Einw.

Castel della Bruca, Df. in Neapel, Prov. Principato cit., am Mittelmeer, NW. von Policastro.

Castel-della-Pietra, Df. in Oesterreich, Tyrol, NO. bei Roveredo, links an der Etsch; 1500 Einw.

Castel-dell Ovo, Insel in Neapel, im Golf von Neapel, mit der Hauptstadt durch eine Brücke verbunden, Fort.

Castel-del-Monte, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, ONO. bei Barigiano; 1600 Einw.

Castel-del-Piano, Flck. in Toscana, Bezirk Grosseto, am Monte Amiata; schöne Kirche. 2359 Einw.

Castel-del-Rio, Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Ravenna, SSO. von Bologna, links am Santerno.

Castel-de-Ruescas, Flck. in Spanien, Granada, Prov. Almeria.

Castel-des-Cabres, span. Flck. auf der canarischen Insel Fuertaventura.

Castel-de-S. Felipe, Flck. in Spanien, Granada, Prov. Almeria.

Castel-de-S. Pedro, Flck. in Spanien, Granada, Prov Almeria.

Castelfiert, Df. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, SSO. bei Aecriano, mit Markt. 1000 Einw.

Castel-di-Sangro, St. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, SSO. von Sulmona, an einem Bergabhang am Sangro; feine Wollenteppiche. 2500 Einw. 41° 47′ 9″ n. Br., 31° 46′ 20″ ö. L.

Castel di Sotto, Flck. in Toscana, Bz. Florenz, am Arno; 3250 Einw.

Castel-Duino, österr. Flck. in Illyrien, Gebiet von Triest; vorzüglicher Weinbau.

Castelet, 1) Df. in Frankreich, Depart. Vaucluse, SO. bei Apt; Fayencefabrik. 500 E. 2) Wlr. ebd., Dep. Ariège, SO. bei Foix, links am Ariege, Eisenhämmer. 700 E. 3) le **Castelet**, Flck. ebd., Dep. Aisne, nordl. bei St. Quentin, an der Schelde; 500 Einw. 4) Df. ebend., Depart. Var, NW. bei Toulon, westl. bei Beausset, 1946 Einw

Castel-Fabi, St. in Spanien, Valencia; gute Nüsse. 1200 Einw.

Castel-Fidardo, Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Ancona, südlich von Ancona.

Castel-Fiorentino, Flck. in Toscana, Prov. Florenz, NW. bei Certaldo, rechts an der Elsa; 3000 Einw. 43° 36′ 34″ n. Br., 28° 38′ 30″ ö. L.

Castel-Focognano, Df. in Toscana, Bz. Arezzo; 268 Einw.

Castel-Follit, Flck. in Spanien, Catalonien, am Fuß der Pyrenäen, rechts am Fluvia.

Castelfondo, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient; Schloß. 860 Einw.

Castel-Forte, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, NNO. bei Gaeta; 4100 Einw. 41° 18′ 3″ n. Br., 31° 29′ 7″ ö. L.

Castel-Franc, Flck. in Frankreich, Depart. Lot, Arr. und WNW. bei Cahors, rechts am Lot; Handel mit Vieh, Wein, Nußöl, Hanf, Eisen, Kupfer, Getreide. 797 Einw.

Castel Franco, 1) Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Bologna; Getreide-, Wein- und Seidenbau. 2000 Einw. 2) Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Treviso, rechts am Musone; Handel mit Seiden- und Wollenzeugen; dabei der prächtige Palast **Soranzo**. Sieg der Franzosen über die Oesterreicher 1805, 23. Nov. 45° 40′ 1″ n. Br., 29° 35′ 19″ ö. L. 3) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, WNW. bei Bovino, Wein- und Olivenbau. 2500 Einw. 4) Flck. ebd., Prov. Principato ulter., NO. von Benevento; 2000 Einw. 5) Flck. in Sardinien, unfern von Nizza.

Castel-Franco-di-Sopra, Flck. in Toscana, Prov. Florenz, SO. von Florenz, im Arno-Thal; 1400 Einw. 43° 37′ 21″ n. Br., 29° 13′ 25″ ö. L.

Castel-Franco-di-Sotto, Flck. in Toscana, Prov. Florenz, NW. bei S. Miniato, rechts am Arno; 1500 Einw. 43° 39′ 8″ n. Br., 28° 19′ 59″ ö. L.

Castel-Fuengirolo, Flck. in Spanien, Granada, Prov. Malaga.

Castel-Fuestes, span. Flck. auf der canarischen Insel Fuertaventura.

Castel-Gandolfo, Df. im Kirchenstaat, SO. bei Rom, an der Westseite des Albano-Sees; 41° 44′ 45″ n. Br., 30° 18′ 41″ ö. L.

Castel-Genovese, s. C.-Zardo.

Castel-Giorgio, Flck. im Kirchenstaat, Leg. Viterbo, südöstl. von [Aquapendente.

Castel-Goffredo, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Mantua, NW. bei Mantua; Seidenspinnerei. 3000 Einw.

Castel-Gomberto, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Vicenza, SO. bei Valdagno; 2100 Einw.

Castel Grande, St. in Neapel, Prov. Basilicata, bei Potenza; 3080 Einw.

Castel-Grandine, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, WNW. bei Muro; 3500 Einw.

Castel-Guelfo, Flck. in Parma, links am Taro.

Castel-Guglielmo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Polesina, WSW. bei Rovigo, rechts am Bianco-Kanal; 2000 Einw.

Castelhanos, Cap der SOspitze der Ilha-Grande, an der Küste Brasiliens, in der Angra-dos-Reys-Bai; 23° 17′ s. Br., 26° 38′ w. L.

Castel-Jaloux, St. in Frankreich, Departement Lot-Garonne, NW. bei Nerac, am Avance, in fruchtbarer Gegend; Wollzeug-, Papier- und Glasfabriken, Gerberei, Kupferhammer, Handel mit Vieh, Wein, Honig u. a. 1904 Einw.

Castell, Flck in Baiern, Unterfranken, Hrgr. Rüdenhausen; Schloß, Burgruine, Alabasterbruch, Wein- und Obstbau, Oel- und Mahlmühlen, Pottaschsiederei, Brauerei, Mineralquelle, geschätztes Federweiß. 633 Einw. [350 Einw.

Castella, Df. in Neapel, Calabria ulter., am Busen von Squillace;

Castellacio, 1) Df. im Kirchenstaat, Deleg Viterbo, in ungesunder Gegend, an der Mdg. des Arrone ins tyrrhenische Meer. 2) Flck. in Sardinien, Div. Alessandria.

Castellamare, Castel a Mare, 1) St. in Neapel, Prov. Neapel, am Golf von Neapel; Fort, Hafen, Bischof, Seehospital, Seiden-, Baumwollen-, Tuch- u. a. Fabriken, königl. Schloß, viele Villen, besuchte Mineralquellen. 16,600 Einw. Steht auf dem Platz der alten römischen Stadt Stabiae, die 79 n. Chr. durch einen Ausbruch des Vesuv zerstört wurde. 2) St. in Sicilien, Valle Trapani; Hafen, Wein- und Fruchthandel, Wein- und Mannabau; Ruinen des alten Segesta. 6000 Ew. 3) St. in Neapel, Prov. Abruzzo ult. 1, nahe am Adriameer; 2500 Ew.

Castellamare della Bruca, s. **Castel della Bruca**.

Castellamonte, St. in Sardinien, Div. Turin, Bz. Ivrea; Schloß, großer Marktplatz, bedeutende Töpferei, Handel mit Wein, Butter, Käse, Topfgeschirr und Schmelztiegeln. 5050 Einw.

Castellana, 1) Flck. in Neapel, Prov. Terra di Bari, 6300 Einw. 2) (**Civita C.**) St. im Kirchenst., Leg Viterbo, Castell, Bischof 4100 E.

Castellaneta, St. in Neapel, Prov. Terra d Otranto, NW. bei Tarent, Bischofsitz, Kathedrale, Baumwolle. 5000 Einw.

Castellanne, 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Basses-Alpes, mit 25 000 Einw. in 6 Kantons. 2) St. ebend., in einem schönen fruchtbaren Thale, rechts am Verdon; Civil-Tribunal und sonst. Arr.-Behörden; Tuchfabriken; Handel mit getrocknetem Obst, bes. Pflaumen, die den Namen Pruneaux-Castellanne führen. 3680 Einw. 43° 49′ 49″ n. Br., 24° 10′ 27″ ö. L.

Castellano, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, uns. Roveredo; Schloß, Steinkohlenlager. 700 Einw.

Castellanos, Flck. in Spanien, Prov. Leon, OSO. bei Leon.

Castellanos de Castro, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, nördl. bei Castrorerix, rechts am Garbanzuelo

Castellar, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, NW. bei Gibraltar, links am Guadarranque. [rechts unweit dem Jabalon.

Castellar de Santiago, Flck. in Spanien, Prov. Ciudad-Real,

Castellaro, 1) St. in Sardinien, untern Nizza, 870 Einw. 2) St. ebend., Bz. St. Remo; 1010 Einw. 3) St. ebend., Piemont, Bezirk Lomellina; 450 Einw.

Castellaro-Lagusello, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Provinz Mantua, NNW. bei Mantua; 2071 Einw. Kampf der Oesterreicher und Franzosen 1796, 12. Sept. [und Quarantaine-Anstalt.

Castel Lastua, österr. Df. in Dalmatien, Kr. Cattaro, mit Lazareth

Castellaun, St. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Burgerschule, Fabriken, Weberei, Flachsbau, Mühlen, Märkte. 1310 Einw.

Castellazzo, St. im sardin. Staat, Div. und Prov. Alessandria, zwischen dem Bormida und Orba; Produktenhandel. 5000 Einw.

Castelle, Df. in Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, am Golf von Squillace; 316 E. [Pyrenäen, westl. vom Pic d'Anethou.

Castel-Leon, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Lerida, in den

Castel-Leone, 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Cremona, NW. bei Cremona; gezuckerter Senf. 5719 Einw. Hieß ehemals **Castel Manfredi**. 2) St. in Neapel, Prov. Terra di Lavoro; Ruine Torre di Cicerone, aus der Römerzeit. 3300 Einw.

Castelletto al Po, Flck. in Sardinien, Piemont, Provinz Voghera; 1250 Einw.

Castelletto d'Orba, Flck. in Sardinien, Prov. Novi; 1900 Einw

Castelletto Merli, Flck in Sardinien, Prov. Casale, 1370 Einw.

Castelletto Scazzoso, Flck. in Sardinien, Prov. Alessandria; 1500 Einw. [3519 Einw.

Castelletto sopra Ticino, Flck. in Sardinien, Prov. Novara;

Castelletto-Stura, Flck. in Sardinien, Prov. Cuneo; 1000 Einw.

Castellfort, Flck. in Spanien, Valencia, WNW. von Peniscola.

Castelli, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo ulter., westlich von Civita de Penna. [750 E.

Castellier, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Montona, W. von Torre;

Castellina in Chianti, Flck. in Toscana, Bz. Siena; sehr guter Wein. 688 Einw.

Castellina marittima, Df. in Toscana, Bz. Pisa; die besten und reichsten Alabasterbrüche des Großh. 1384 Einw.

Castellnovo, St. in Spanien, Valencia; 1500 Ew.

Castello, 1) österr. Df. in der Lombardei, Prov. Belluno, NNO. bei Belluno, rechts am Piave; Handel in Seide, Eisen, Kupfer. 900 E. 2) Flck. in Portugal, Prov. Beira, SSO. bei Lamego, am Coura. 3) Df. in Toscana, nordl. bei Florenz; vorzüglicher weißer Muskatwein, großherzogl. Lustschloß. 4) Df. in Tyrol, Trient-Kreis, östlich bei Trient, links am Grigno.

Castello-Branco, kleine Stadt in Portugal, Prov. Beira, am Beira, SSW. von Guarda; Bischofsitz. 5700 Einw.

Castello d'Aci, St. in Sicilien, Val di Catanea, am Mittel-Meer.

Castello-della-Baronia, Df. im Königr. Neapel, Prov. Principato ulter., SO. bei Ariano; Tuchfabr., Weberei, Mineralquellen. 2300 E.

Castello de Vide, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, NNO. bei Portalegre; befestigt; Tuchmanufaktur. 5800 Einw.

Castello di Colmo, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Pinquente; 380 Einw. [610 Ew.

Castello di Draguch, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Pinquente;

Castello di Quarto, Df. in Toscana, Bz. Florenz; Villa des Großherzogs. 1316 Einw. [1100 Einw.

Castello di Rozza, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Pinquente;

Castello-di-S.-Cataldo, Fl. und Hafen im Königreich Neapel, Prov. Terra d'Otranto, am adriatischen Meer.

Castello-melhor, Flck. in Portugal, Prov. Beira, l. am Duero.

Castello-Meado, Flck. in Portugal, Prov. Beira, links am Turon; 300 Einw.

Castellon, Sierra de-, Bergkette in Spanien, Prov. Ciudad-Real; Zweig der Berge von Toledo, von NO. nach SO., zwischen dem Rubial und Valdeornos; endigen am Guadiana.

Castellon-de Ampurias, Flck. in Spanien, Catalonien, westlich bei Roses, links am Llobregat, unweit dem mittelländ. Meer; 2706 E.

Castellon de la Plana, 1) Provinz in Spanien seit 1822, im N. des Königreichs Valencia und in einem südöstl. Theil von Aragonien, die NO. an die Prov. Taragona, N. an Zaragoza, W. an Teruel, SW. an Valencia, und O. an das mittelländ. Meer grenzt; ist gebirgig und bewässert durch die Flüsse Cenia auf der NOGrenze, Cerval u. Mijares, die ins Meer munden. 199,200 Einw. 2) Hauptstadt der gleichnam. Provinz Spaniens, links am Mijares und unweit dem mittelländischen Meer; befestigt; vortrefflt. Hanfbau; Lein- und Hanfweberei. 13,000 E.

Castellone, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NO. bei Gaeta, am Golf von Gaeta; 2900 Einw. 2) Df. ebd., NNO. bei Venafro, rechts bei der Quelle des Volturno; 400 Einw.

Castello-Novo, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NNO. bei Castello-Branco; 500 Einw.

Castello-Rodrigo, Flck. in Portugal, NNO. bei Pinhel; 400 Einw.

Castello San Cataldo, Flck. in Neapel, Prov. Otranto, unfern Lecce; 1000 Einw.

Castellote, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, links am Guadalope, 3170 E.

Castelloubon, enges und dürres Thal in Frankreich Dep. Hautes-Pyrenees, Arr. Argeles, durch den Pic de Montaigu von dem Barreges-Thal geschieden, Mineralquellen und 16 Oerter.

Castelluccchio, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Mantua, WSW. bei Mantua, am Osone; 2000 Einw.

Castelluccia, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., ESO. bei Campagna, am Calore, über den eine schöne Brücke führt; 2000 Einw.

Castelluccia di Valmaggiore, Flck in Neapel, Prov. Capitanata, NW bei Bovino, am Celone, 1600 Einw.

Castelluccio, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, westl. bei Larino, 2100 Einw 2) Flck. ebend., Prov. Terra di Lavoro, SW. bei Sora, 1000 Einw.

Castelluccio-inferiore, Flck in Neapel, Prov. Basilicata, SO. bei Lagonegro, 2300 Einw.

Castelluccio-superiore, Flck. in Neapel, Prov. Basilicata, NW. dem vorigen nahe, 2000 Einw.

Castel-Madama, Flck. im Kirchenstaat, ONO. bei Rom, links am Teverone, 1088 Einw.

Castelmary, Df. in Frankreich, Depart. Aveyron, Arr. Rhodez;

Castel-Mayran Df. in Frankreich, Depart. Tarn-Garonne, Arr. und westl bei Castel-Sarrasin, 1015 Einw.

Castel Mongat, Flck. in Spanien, Catalonien, Barcelona, NO. dieser Stadt.

Castelmoron, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, am Lot, Arr. und SO. bei Marmande, 2300 Einw.

Castelmoron-d'Albert, St. in Frankr., Dep. Gironde, Arr. und nördl bei la Reole, 200 Einw.

Castel-Muschio, Flck. auf der illyrischen Insel Veglia, Gouv. Triest Kr Fiume, Hafen. 1000 Einw.

Castelnau-Barbarens, Flck in Frankreich, Depart. Gers, Arr. und SO. bei Auch, rechts am Raz; 1665 Einw.

Castelnau-Thaloffe, Df. in Frankreich, Depart. Landes, Arr. St. Severs; guter Weinbau. 890 Einw.

Castelnaudary. 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Aude; 19½ QM., 59,300 Einw. mit 6 Kantons. 2) St. ebd., am Languedoc-Kanal, Arr. und WNW. bei Carcassonne; Civil- und Handelstribunal, Kanal-Hafen, Seidenzeug- und Tuchfabriken, Baumwollenspinnerei, Leinwanddruckerei, Gerberei Handel. 10,186 Einw. 43° 19' 4'' n. Br., 20° 27' 39'' w. L. [Centom; 1665 Einw.

Castelnau d'Auzan, Df. in Frankreich, Depart Gers, Arrond.

Castelnau-de-Bonnafoux, Flck. in Frankreich, Depart. Tarn, rechts am Tarn, Arr. und westl. bei Alby; 1639 Einw.

Castelnau-de-Brassac, Df. in Frankreich, Depart. Tarn, Arr. Castres; 1832 Einw.

Castelnau-de-Durban, Df. in Frankreich, Depart. Ariège, Arr. und östl. bei St. Girons, Eisenhammer. 1602 Einw

Castelnau d'Estretefonds, Df. in Frankreich, Dep. Obergaronne, Arr. Toulouse, 1825 Einw.

Castelnau-de-Grattecambe, Flck. in Frankreich, Depart. Lot-Garonne. NNW. bei Villeneuve-d'Agen.

Castelnau-de-Levis, s. **Castelnau-de-Bonnafoux**.

Castelnau-de-Magnoac, St. in Frankreich, Depart. Hautes-Pyrenees, zwischen dem Gers und der Geze. NO. bei Bagneres, Wollfabr., Wachstuchbleichen, Handel. 1572 Einw.

Castelnau-de-Médoc, St. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. und NW. bei Bordeaux; 1123 Einw.

Castelnau-de-Mendailles, Df. in Frankreich, Depart. Aveyron, östl. bei Espalion; 1200 Einw.

Castelnau-de-Montmiratl, St. in Frankreich, Depart. Tarn, Arr. und NW. bei Gaillac, links an der Vere; 3104 Einw.

Castelnau-de-Montratier, St. in Frankreich, Depart. Lot, Arr. und SSW. bei Cahors; 4196 Einw.

Castelnau-de-Rive-d'Olt, Df in Frankreich, Depart. Aveyron, östl. bei Espalion; 1741 Einw.

Castelnau-de-Riviere-Baffe, St. in Frankreich, Depart. Hautes-Pyrénées, Arr. und nördl. von Tarbes, auf einer Hochebene, links am Louet und Adour; Weinbau. 1300 Einw.

Castelnau-de-Strefond, Flck. in Frankreich, Depart. Haute-Garonne, Arr. und NNW. bei Toulouse; 1600 Einw.

Castelnau-le-Crès, Df. in Frankreich, Depart. Hérault, Arr. und NO. bei Montpellier, links am Lès; 600 Einw.

Castelnau-Peyrales, Df. in Frankreich, Depart. Aveyron, Arr. und NW. bei Sauveterre; 3300 Einw.

Castelnau-sur-Gupie, Flck. in Frankreich, Depart. Lot-Garonne, nördl. bei Marmande; 950 Einw.

Castelnau-Tursan, Df. in Frankreich, Depart. Landes, Arrond. St. Sever; sehr guter Wein. 592 Einw.

Castel-Nouvel, Df. in Frankreich, Depart. Lozère, nördlich bei Mende; Wollzeugfabriken. 790 Einw.

Castelnova, Flck. in Spanien, Valencia, östl. von Segorbe.

Castelnovetto, Df. im sardin. Staat, Div. Novara, westlich bei Mortara; 1500 Einw.

Castelnovo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Verona, SO. unweit dem Garda-See, am Tionello; 1300 Ew. 2) Flck. in Modena, SSO. bei Modena; Reisbau. 1100 Einw. 3) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, NO. bei Gaeta; 400 Einw. 4) Flck. in Sicilien, Prov. Messina, westl. bei Castro-Reale; 3000 Einw.

Castelnovo Bocco d'Adda, österr. Df. im lomb.-venet. Königr., Prov. Lodi, am Einfluß des Adda in den Po; 1650 Einw.

Castelnovo-d'Asti, Flck. im sardin. Staat, Div. Alessandria, östl. bei Turin; 2800 Einw. [bedeutender Markt.

Castelnovo della Berardegna, Flck. in Toscana, Bezirk Siena;

Castel-novo-de-Monti, Flck. in Modena, SSW. von Reggio; 1200 Einw.

Castel-novo-di-Garfagnana, St. in Modena, rechts am Serchio; College, Seminar; Gerberei, Hochöfen. 2700 Einw.

Castel-novo di Sotto, Flck. in Modena, NW. bei Reggio, am gleichn. Kanal. 1900 Einw.

Castel-novo-di-Val-di-Cecina, Flck. in Toscana, Prov. Pisa, auf einem Berge, warme Bäder. Humacht-di-Castelnovo.

Castel-novo-Scrivia St. im sardin. Staat, Div. Alessandria, rechts an der Scrivia. 3500 Einw.

Castel-novo-Val-Tidone, Flck. in Parma, SW. bei Piacenza; 1500 Einw.

Castel-Nuovo, 1) St. in Dalmatien, Kr. Cattaro, am gleichnam. Golf, an einem Bergabhang, Berg-Citadelle: Castel-di-Terra, Kasten-Citadelle: Castel-di-Mare. An 230 Toisen von dem ersteren Kastell entfernt, steht auf einer Höhe das Fort Fortezza-Spagnuola. 42° 27' 17'' n. Br., 36° 11' 36'' ö. L. 400 Einw. 2) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., SO. bei Ghieti; 3400 Einw. 3) Flck. ebend., Prov. Capitanata, SW. von S. Severo; 3400 Einw. 4) Flck. ebend., Calabria citer., Distr. Lanciano; 4134 Einw. 5) Flck in Sicilien, Val di Messina, 3162 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bz. Borgo. 700 Einw.

Castel-nuovo Bocco d'Adda s. **Castelnovo-B.-d'A.**

Castelnuovo d'Asti. St. in Sardinien, Piemont, Prov. Asti.

Castelnuovo-dei Monti. Flck. in Modena, Bz. Reggio; 1400 E.

Castelnuovo-dell'Abate Df. in Toscana, Bz. Siena; gute Alabasterbrüche, schöne Kirche. 513 Einw.

Castelnuovo della Berardenga. Flck. in Toscana, Bz. Siena, Töpferei 939 Einw.

Castel-nuovo di-Ceva, Flck. im sardin. Staat, Div. Cuni, östlich bei Ceva, 2500 Einw. [3398 Einw.

Castelnuovo di Magra, Flck in Sardinien, Provinz Spezzia;

Castel orizo. s. **Castel Rosso**.

Castel-Pagano Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, SO bei Campobasso; 2000 Einw.

Castel-Petroso, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio; 1900 E.

Castel Pleuto. Df. im Kirchenstaat, Delegat. Ancona, SSW. bei Jesi

Castel-Ponzone, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Cremona, östlich von Cremona, mit Markt. 860 Einw.

Castelpoto. Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., westlich bei Benevento; 1300 Einw

Castel-Priolisa. türk Df. auf der Insel Candia, von Abtrieten bewohnt einem Hirten- und Ackerbauer-Volksstamme, der in einer Art von Einöd hängt lebt, aber sich zuweilen dem Straßenraub u. selbst der Seeräuberei hingiebt. [Cap Trafalgar.

Castel Roche Flck. in Spanien, Sevilla, Bz. Gadir, unfern vom

Castel-Rodrigo, St. in Portugal, Beira, Bz. Pinhel, an der span. Grenze, mit Mauern und Graben, Castell, schönem Palast, Armenhaus &c. 1000 Einw.

Castel-Rosso, turk. Insel im mittelländ. Meer, an der Küste Anatoliens. Sie bildet die Westküste eines Golfs, und ihr höchster Punkt ist 134 Tois. ü. d. Meer. Feigen und Oliven sind ihre Produkte. Die gleichn. Stadt steht auf der Ostseite, mit kleinem, aber sicherem und tiefem Hafen. Die Bewohner sind meist Griechen. 36° 8' 33'' n. Br., 27° 17' 13'' ö. L.

Castelrotto. Df. im schweizer Kanton Tessin, Bz. Lugano; 500 E.

Castels. 1) Df. in Frankreich, Depart. Gers, rechts am Midou, SW. bei Cazaubon; 1300 Einw. 2) Df. ebd., Depart. Tarn-Garonne, nördlich bei Valence; 1200 Einw.

Castel Sagrat. St. in Frankreich Depart. Tarn-Garonne, Arr. Montfac, NNW. von Montauban; 1600 Einw.

Castel San Angelo. St. in Neapel, Abruzzo ulter. 2; 2098 Ew.

Castel-San-Giorgio. Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Bologna, nordl. bei Bologna; 1300 Einw.

Castel-San-Giovani. Flck. in Parma, westl. bei Piacenza; 2000 E.

Castel-San-Lorenzo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., östl. bei Capaccio; 2300 Einw.

Castel-San-Niccolo, Df. in Toscana, Bz. Arezzo; 936 Einw

Castel-San-Pietro, Flck. im Kirchenstaat. Deleg. Bologna, NW. bei Imola, links am Sillaro; 3100 Einw. 41° 59' 44'' n. Br., 30° 33' 18'' ö. L.

Castel-Saraceno, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, südl. bei Potenza; 3200 Einw.

Castel-Sardo, feste Stadt u. Hafen auf der Nordküste der Insel Sardinien, Sassari, auf der Höhe eines steilen, 312' ü. d. Meer hohen Felsens; Hafen, Kathedrale. 1965 Einw. 40° 54' 37'' n. Br., 26° 22' 29'' östl. L.

Castel-Sarrasin. 1) Arrondissement in Frankreich. Depart. Tarn und Garonne; 23½ QM., 72,000 Einw. mit 7 Kantons. 2) St. ebd., in fruchtbarer Ebene, rechts an der Songuine, unweit deren Mündung in die Garonne westl. bei Montauban; Civil-Tribunal; Wollzeug- und Hutfabr., Gerberei. 7408 Einw. 44° 2' 32'' n. Br., 18° 46' o. L.

Castel-Seprio, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Como, SW. bei Como, rechts am Olona; 300 Einw.

Castelseras, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, südl. bei Alcañiz.

Castel-Termini, Flck. auf Sicilien, Prov. Girgenti, nördlich von Girgenti, rechts am Platani.

Castel-Terfol, Df. in Spanien, Catalonien, nördl. von Barcelona.

Castel Tornese, Flck. in Griechenland, Westküste Moreas, Cap Tornese, WNW. von Gastuni; 37° 53' 15'' n. Br., 38° 48' 24'' ö. L.

Castel Uovo, Castel auf einer Insel im Golf von Neapel, mit der Hauptstadt verbunden. [Aquila; 1073 Einw.

Castelvecchio, Df. in Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2. Distrikt

Castel Venere, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Pirano, unfern Capo d'Istria; 409 Einw.

Castel-Vetere, 1) St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 1; Wein und Seide. 3500 Einw. Litt durch das Erdbeben 1783. 2) Flck. ebend., Prov. Principato ulter., westl. bei S. Angelo-de'-Lombardi; 1900 Einw. 3) Flck. ebend., Prov. Sannio, OSO. bei Campobasso; 2700 Einw.

Castel-Vetrano, St. in Sicilien, Prov. Trapani, auf einem Felsen, östlich bei Mazzara; Reisbau, vortrefflicher Wein, vorzügliche

Viehzucht; Handel mit Wein und Oliven. 15,000 Einw. 37° 40' 37'' n. Br., 30° 27' 13'' ö. L.

Castel-Vetro, Flck. in Modena, l. am Guerro, S. von Modena; 1300 Einw.

Castel Vtadana, österr. Flck im Gouv. Mailand, Del. Cremona, am Po; 5500 Einw. Farbes, Weinbau. 429 Einw

Castel-Vieilh, Df in Frankreich, Depart Ober-Pyrenäen, Arr.

Castel Volturno, Kastell in Neapel, Terra di-Lavoro, am Volturno, im Mittelalter von Bedeutung.

Castenedolo, Flck. in Oesterr. L. Lombardei, SO. bei Brescia, Getreidebau, Seidenzucht. 3000 Einw.

Castenholz, Df. in Preußen. Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; 200 E.

Caster, Flck. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 460 Einw

Castera, Df. in Frankreich, Depart. Haute-Garonne, WNW. bei Toulouse; 1230 Einw.

Castera-Lectourois, St. in Frankreich, Depart. Gers, Arr. und nördlich bei Lectoure, rechts am Gers; besuchte Mineralquellen. 912 E.

Castera-Verduzan, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom, 1070 Einw.

Castera Vivant, Df. in Frankreich, Depart. Gers, Arr. Condom; besuchte Bäder. 630 Einw. Tuchfabrik. 1713 Einw.

Casterle, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen. Bz. Turnhout,

Casterton (Great), Df. in England, Grafsch. Rutland, NW. bei Stamford; 376 Einw. Hochöfen, Eisenhammer. 1446 Einw

Castets, Flck. in Frankreich. Depart. Landes, NNW. bei Dax,

Castets-en-Dorthe, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arrond. Bazas; 1182 Einw. Quelle Vergondala.

Castevolì, Df. in Toscana, Bz. Florenz, mit der berühmten Heil-

Castian, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Mons.

Castiel, Df. im schw. Kanton Graubünden, Bz. Plessur, stark besuchter Markt. 76 Einw.

Castifao, Df. auf Corsica, nördl. bei Corte; 600 Einw.

Castiglioncello, Fort in Toscana, an der Küste, SO. von Livorno, 43° 24' 29'' n. Br., 28° 4' 33'' ö. L.

Castiglione, 1) Flck. im Kirchenstaat, Delegat Perugia, westl. am gleichn. See. 2) Flck. in der Lombardei, Prov. Lodi-Crema, SO. bei Lodi, rechts am Adda; Viehzucht, Käse. 2100 Einw. 3) Kleine Stadt in Toscana, Bz. Lucca, rechts am gleichn. Fluß. NNW. bei Borgo-a-Mozzano. 4) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., NNO. bei Cosenza; 1600 Einw. 5) Flck. ebend., Prov. Calabria ulter. 2, NW. bei Nicastro, am adriatischen Meer, 1400 Einw. 6) Flecken in Sicilien, Prov. Catana, am Aetna; 2847 Einw.

Castiglione-del-Gatt, Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Bologna; 2300 Einw.

Castiglione-del-Lago, Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Perugia.

Castiglione-della-Pescaja, Flck. in Toscana, Provinz Siena; Salinen, in sehr gesunder Lage; Handel mit Holz, Kohle u. Pottasche. 1600 Einw.

Castiglione-della-Pescara, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo ult. 1. In der Nähe die Abtei San Clemente di Casauria, mit schöner Kirche. 1815 Einw.

Castiglione-delle-Stiviere, Stadt in Oesterreich, Lombardei, Prov. Mantua, SO. bei Brescia, 5000 Einw. Sieg der Franzosen über die Oesterreicher 1706 und 1796, 29. Juni durch den Marschall Augereau. 42° 45' 58'' n. Br., 28° 32' ö. L.

Castiglione-di-Garfagnana, Flck. in Modena, am Serchio; 334 E.

Castiglione-d'Orcia, Flck. in Toscana, Prov. Siena, rechts am Orcia SO. bei Montalcino; 1160 Einw.

Castiglione-Fibocchi, Flck. in Toscana, Bz. Arezzo; 471 Einw.

Castiglione-Fiorentino, C.-Aretino, Flck. in Toscana, Prov. Florenz, südlich bei Arezzo; 2000 Einw.

Castiglione-Messer-Marino, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo citer., im Gebirge, SW. bei Il-Vasto, 2400 Einw.

Castiglione-Messer-Raimondo, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, SO. bei Teramo, 2100 Einw.

Castiglione-Ubertini, Df. in Toscana, Bz. Arezzo; 361 Einw.

Castil-Blanco, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, N. bei Sevilla.

Castil-de-Carriaš, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, südlich bei Briviesca.

Castil-de-Jale, Flck. in Spanien, Prov. Leon, SSO. bei Leon.

Castil-de-Lences, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, NW. bei Briviesca. WSW. bei Logroño.

Castil-Delgado, Villa-y-Pun, Flck. in Spanien, Prov. Burgos.

Castil-de-Peones, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SSW. bei Briviesca, links am Oca. Dorf.

Castil-de-Vela, Flck. in Spanien, Prov. Leon, NNW. bei Valla-

Castile, Statistisch. im nordam. Un.-St. New-York, am Eriesee; 2833 Einw.

Castilenti, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, Bz. Teramo; wichtige Märkte. 1200 Einw.

Castil-Forte, Flck. in Spanien, Prov. Cuença, SW. bei Priego.

Castilien, s. **Kastilien**.

Castilleja, Flck. in Spanien, Prov. Granada, SW. bei Huescar, am Zusammenfluß des Guardal und Rio-de-Galera.

Castilleja-de-Guzman, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, nördl. bei Sevilla, rechts am Guadalquivir.

Castilleja-de-la-Cuesta, Flck. in Spanien, NW. bei Sevilla.

Castilleja-del-Campo, Flck. in Spanien, westl. bei Sevilla.

Castillejo-de-Iniesta, Flck. in Spanien, Prov. Cuença, nördlich bei Iniesta. Segovia.

Castillejo-de-Robres, Flck. in Spanien, Prov. Soria, NO. bei

Castillo, kleine Insel im Antillen-Meer, Grenadillen-Gruppe, zwischen Pajaros nördl., und Canaguan SW. 12° 48' n. Br., 43° 35' 37'' westl. L. am Guadiana.

Castillo-Blanco, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo,

Castillo-de-Albarañez, Flck. in Spanien, Prov. Cuença, südlich bei Cañaveras.

Castillo-de-Bayuela, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, NNO. bei Talavera, rechts am Alberche.

Castillo-de-Garci-Muñoz, Flck. in Spanien, Prov. Cuença, NNO. bei San-Clemente.

Castillo-de-las-Guardas, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, N. bei Sevilla. Venavarre.

Castillo de-Litera, Flck. in Spanien, Aragonien, nordöstlich von

Castillo-de-Locubin, St. in Spanien, Prov. Jaen; 4000 Einw.

Castillo-de-Lurioga, Flck. in Spanien, Galizien, am gleichnam. Fluß und im gleichnam. fruchtbaren Thal

Castillo de-San-Pedro, Fort in Spanien, Granada, an der Küste; Hafen, Fischerei

Castillon, 1) kleine St. in Frankreich Depart. Ariege, rechts am Lyard, Arr. und SW. bei St. Girons, 1000 Einw. 2) Kleine Stadt ebend., Depart. Gironde, Arr und OSO. bei Libourne, rechts an der Dordogne; 2556 Einw. Sieg der Franzosen über die Engländer 1451.

Castillon-Debats, Df. in Frankr., Dep. Gers, Arr. Auch; 1125 E.

Castillon-de-Courry, Df. in Frankreich, Depart. Gard, Arrond Alais; 1261 Einw.

Castillon-de-Médoc, Flck. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. und OSO bei Lesparre; 700 Einw.

Castillon-Mertenne, Df. in Belgien, Depart. Namur, bei Walcourt, 300 Einw.

Castillonnes, St. in Frankreich, Depart. Lot-Garonne, Arr. und NNW. bei Villeneuve-sur-Lot; 2028 Einw.

Castillon-sur-Sambre, Df. in Frankreich, Departement Nord, OSO bei Cambrai, 3000 Einw.

Castil-Novo, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, südlich bei Sepulveda, rechts am Vradena.

Castil-Nuevo, Flck. in Spanien, Prov. Cuença, OSO. bei Molina-de-Aragon, rechts am Gallo.

Castil-Vimbre, Flck. in Spanien Prov. Toledo, SO. bei Pribuega.

Castine, Ort in Maine, Grafsch. Hancock, an der Ostseite der Penobscot-Bai; Hafen. 1820: 975, 1840: 1188 Einw. 44° 22' 30'' n. Br., 68° 45' w. L. Grw.

Castione, 1) Df in Oesterreich, Lombardei, Prov. Bergamo, NO. bei Clusonne, rechts am Giera; 1500 Einw. 2) Df. ebend., Provinz Veltlin, westlich bei Sondrio, rechts an der Adda, 1100 Einw.

Castle-Acre, Flck. in England, Grafsch. Norfolk, nördlich bei Swaffham; 1350 Einw.

Castlebar St. in Irland, Connaught, Grafsch. Mayo; Brauerei, Gerberei, Leinweberei und Leinwandhandel. 5137 Einw.

Castle-Bellingham, Flck. in Irland, Leinster, Grafsch. Louth; Leinweberei. 673 Einw.

Castle-Blakeney, Df. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway; sehr arme und ärmliche Stadt, 4496 Einw.

Castle Blayney bedeut. Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafschaft Monaghan; regelmäßig gebaut, goth. Kirche, Markthaus, Arbeitshaus, Hospital. 2134 Einw.

Castle-Bythe Df. in Wales, Grafsch. Pembroke, 266 Einw.

Castle-Caer-Cincon, Df in Wales. Grfsch. Montgomery, 850 E.

Castle-Camps, Df. in England, Grafsch. Cambridge; Ruinen eines alten Schlosses. 854 Einw.

Castle-Carey, Flck. in England, Grafsch. Somerset, angenehm gelegen; 1942 Einw.

Castle-Carrock, Df. in England, Grafsch. Cumberland, südlich bei Brampton; 500 Einw. Glow-Edinburg-Eisenbahn.

Castle-Cary, Df in Schottland, Grafsch Stirling, an der Glas-

Castle-Church, Df. in England, Grafsch. Stafford; 1484 Einw.

Castle-Combe, Df. in England, Grafsch. Wilts, 600 Einw.

Castle-Comer, St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kilkenny, nördl. bei Kilkenny; Kohlenminen. 1765 Einw.

Castle Connel, Kirchspiel in Irland, Prov Munster, Grafschaft Limerick, NO. bei Limerick, rechts am Shannon; Mineralquellen. 1106 Einw.

Castle-Conner, Df. in Irland, Connaught, Grafsch. Sligo; 5140 Einw. Häfen. 2081 Einw.

Castle Conway, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry; kleiner

Castle-Dermot, St. in Irland, Leinster, Grafsch. Kildare, am Lanne, SO. bei Athy. 1136 Einw.

Castle-Douglas, Flck. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright, NO. bei Kirkcudbright, 1847 Einw

Castle-Eaton, Df. in England, Grafsch. Wilts; 362 Einw.

Castle-Eden, Df. in England, Grafsch. Durham; 558 Einw.

Castle-Finn, Flck. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal, am bis zur St. schiffbaren Finn; 567 Einw.

Castleford, Df. in England, Westriding der Grafsch. York, NW. bei Pontefract; 1860 Einw.

Castlehaven, Dorfsch. in Irland, Prov. Munster, Grafsch Cork, SW bei Bandonbridge, an einer Bucht, Fischerei 6036 Einw.

Castlehill, brit. Distr. auf Neu-Seeland; angebaut.

Castleholm, dänisches Schloß auf der Insel Aland.

Castle-Island, St. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry; 1687 E.

Castle-Jordan, Dfsch. in Irland, Grafsch. King und Meath, am großen Kanal; 4079 Einw.

Castle-Knock, Df. in Irland, Leinster, nahe bei Dublin; neue Kirche. Schloßruinen. 4063 Einw.

Castle Lehan, Castle-Lyons, St. in Irland, Munster, NW bei Cork, links am Bride; 975 Einw. 3633 Einw.

Castle-Macadam, Dfsch. in Irland, Leinster, Grafsch. Wicklow;

Castle Magner, Dfsch. in Irland, Munster, Grfsch. Cork, 3007 E.

Castlemain, St. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry, nahe an der Mündung des Mang in das Meer; 350 Einw.

Castle-Martin, Df. in Wales, Grafsch Pembroke; 487 Einw

Castle-Martyr, St. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; 1397 E.

Castle-More, Dfsch. in Irland, Connaught, Grafsch. Roscommon, 3531 Einw

Castle-Morton, Df. in England, Grafsch. Worcester; 883 Einw.

Castle-Norwich, St. in Irland, Grafsch. Chester; 746 Einw

Castle-Pollard, St. in Irland, Leinster, Grafsch. Westmeath; gut gebaut, schöne Kirche. 1746 Einw.

Castle-Raban, Dfsch in Irland, Ulster, Grfsch Cavan, 7589 E

Castlereagh, 1) St. in Irland, Connaught, Grfsch. Roscommon; besteht fast nur aus einer langen Straße; Arbeitshaus, Gefängniß;

Vieh- und Wollmärkte. 1233 Einw. 2) Brit. Ort in Neuholland, Neu-Süd-Wales, Prov. Cumberland. 3) Fluß ebend., Nebenfluß des Darling, bildet Sümpfe und ist zu Zeiten ganz trocken.

Castle-Rising, Flck. in England, Grafsch. Norfolk, NO. bei Lynn, sonst ein sehr belebter Hafen, jetzt versandet, und nach einem alten Kastell benannt, worin Isabelle von Frankreich Gemahlin Eduard's II, nach der Ermordung ihres Gemahls 27 Jahre gefangen gehalten wurde. 358 E.

Castle-Terra, Dorf in Irland, Ulster, Grafsch. Cavan; 6913 E.

Castlethorpe, Tf. in England, Grafsch Bucks, 305 Einw.

Castleton, 1) Tf. in England, Grafsch Derby, östl. bei Chapel-en-the-frith, auf einem fast unzugänglichen Felsen, Bergbau, der Ort wird von Reisenden oft besucht. 1500 Einw. 2) Stadtsch in England, Grafsch Lancaster, Manufaktur-Bezirk. 11 279 Einw. 3) Stadtsch. im nordam Un.-St. New-York, Staten-Island, Marine-Hospital. 2263 Einw. 4) Stadtsch. ebd., unfern Albany, am Hudson, 350 Einw. 5) Stadtsch ebend., Vermont, Grafsch. Rutland, 1769 Einw.

Castleton of Braemar, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, von den Reisenden viel besucht.

Castletown, 1) St auf der Südküste der brit. Insel Man an einer Bucht; Hafen mit schwer zugängl. Eingang, Schloß, Sitz des Gouv. und eines englischen Bischofs, theolog. Seminar 2293 Einw. 2) Tf. in Schottland, Grafsch. Roxburg, Mineralquellen, in der Nähe die merkwürdige hohle Teufelsloch, Burgruinen 2135 Einw. 3) Tf. in Irland, Munster, Grafsch Limerick, 919 Einw. 4) Df. ebd., Leinster, Grafsch. Louth, 1013 Einw.

Castletown-Arra, Tfsch in Irland, Munster, Grafsch Tipperary, 4292 Einw.

Castletown-Bearhaven, St. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; Hafen; in der Nähe Kupfergruben. 881 Einw.

Castletown-Delwin, Dfsch. in Irland, Leinster, Grafsch. Meath; 4588 Einw.

Castletown-Roche, St. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 1063 E.

Castletownsend, St. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; Hafen. 770 Einw.

Castle Wellan, Flck. in Irland, Ulster, Grafsch. Down; 806 Einw.

Caston, Tf. in England, Grafsch Norfolk; 513 Einw.

Castor, 1) Fluß auf der Nordküste in Neufoundland. 2) Dorf in England, Grafsch. Norfolk; 1313 Einw.

Castorf, Df in Holstein-Lauenburg, bei Ratzeburg; 390 Einw.

Castre, Tf. in Belgien, Prov. Südbrabant, bei Brüssel; 1800 E.

Castrejon, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, nördl. bei Carrion.

Castres, 1) St. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. und SO. bei Bordeaux, links an der Garonne; 970 Einw. 2) Arrondissement in Frankreich, Depart. Tarn, 35¼ QM., 124,000 Einw. 3) Stadt ebd., SO. von Alby, in einem fruchtbaren Thal am Agout; Civil- und Handels-Tribunal, Seminar, Bibliothek, Bücher, Berie, Tuch- und Wollzeugfabr, Baumwollen- und Leinenweberei, Färberei, Bleichen, Papierfabr., Gerberei, Kupferhammer und -Gießerei u. a. Geburtsort von Andre Dacier, Ravin, Thomas. In der Nähe eine Höhle mit einem Bache und der sogen. zitternde Stein, welcher rund, 11' hoch und auf der Spitze stehend sich einigemal, wenn er gestoßen wird, stark hin und her bewegt und dann wieder ruht. 13,590 Einw. 43° 36' 18'' n. Br., 19° 43' ö. L.

Castrezzato, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov Brescia, SO. bei Chiari.

Castri, Flck. in Griechenland, Livadien, Phocis, Ruinen von Delphi.

Castries, 1) Flck. in Frankreich, Departement Hérault, NO. bei Montpellier; 715 Einw. 2) Bai an der Ostküste der Mandschurei, am Tartar-Kanal, wodurch die Insel Tarakai von dem Festland geschieden wird; bekannt durch den Aufenthalt la Peyrouse's. 51° 29' n. Br., 139° 7' 36'' ö. L. 3) **Port-Castries**, Hafenstadt an der Westküste der kl. brit. Antillen-Insel St. Lucia; 4300 Einw.

Castrignano, Df. im Königreich Neapel, Prov. Terra d'Otranto, SO. bei Gallipoli; 1900 Einw. 39° 50' 7'' n. Br., 36° 1' 30'' ö. L.

Castril, Flck. in Spanien, Prov. Granada, WNW. bei Huescar, am Fuß der Sierra de Castril, die von O. nach W. steht und im S. mit der Sierra-Nevada, im W. mit der Sierra de Gazorla, und im N. mit der Sierra Sagra verbunden ist.

Castrillo, Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, SO. bei Toro, links am Guareña.

Castrillo-de-Don-Juan, Flck. in Spanien, Prov Valencia, OSO. bei Valtanas, rechts am Esgueva.

Castrillo-de-Duero, Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, östlich bei Peñafiel

Castrillo-de la Reyna, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SO. bei Burgos, links am Arlanza.

Castrillo-de las Piedras, Flck. in Spanien, Prov. Leon, SO. bei Astorga, rechts am Tuerto.

Castrillo-de la Reja, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, WSW. bei Aranda unweit links dem Duero.

Castrillo-de Murcia, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, nördlich bei Castro-Xeriz.

Castrillo-de Porma, Flck. in Spanien, Prov. Leon, ONO. bei Leon, l. am Curueno.

Castrillo-de Villaveja, Flck. in Spanien, Prov. Palencia, NNO. bei Carrio.

Castrillo-Tejeriego, Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, ONO. bei Valladolid, rechts am Jaramillo.

Castro, 1) Flck. in Spanien, Granada, südl. bei Purchena. 2) Flck. ebend., Aragonien, NO. bei Barbastro, rechts am Cinca 3) Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Frosinone. 4) Tf. ebend, Delegat. Viterbo, rechts am Olpeta 5) Stadt im Königreich Neapel, Prov Terra d'Otranto, OSO. von Gallipoli, am adriatischen Meer, Bischofsitz. Kathedrale, altes Schloß; Wein, Oliven 8000 Einw. Geburtsort des Rechtsgelehrten Paul de Castro. 40° 0' 16'' n. Br., 36° 5' 23'' ö. L. 6) Stadt in Chile, auf der Ostküste der Insel Chiloe, SSO. von San-Carlos; 450 Einw. 7) Kl. St. in Brasilien, Prov. San-Paulo, rechts am Hyapo. 7000 Einw. 8) Turk. St. in Asien, Insel Mitylene; Schloß, Moscheen, Hafen. 6500 Einw. [links am Cea.

Castrobol, Flck in Spanien, Prov. Valladolid, SW. bei Mayorga,

Castrobom, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SO. bei Pinhel.

Castro-Calbon, Flck. in Spanien, Prov. Leon, SSO. bei Astorga, 1600 Einw.

Castro-Cenija, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, links am Matavieja. [nego; 460 H.

Castro-Daire Flck. in Portugal, Prov. Beira, SSW. bei Lamego; 460 H.

Castro-de-Caldelas, Flck. in Spanien, Galizien, ONO. bei Orense links am Rio-tel-Castro.

Castro-de-la-Loma, Flck. in Spanien, Prov. Leon, NW. bei Leon, rechts am Orbigo.

Castro del Rio, Fl. St. in Spanien, Prov. Cordova, NO. bei Montilla, rechts am Guadajoz; mehrere Kirchen und Schulen, Wollmanufaktur 9692 Einw.

Castro-de-Urdiales, Flck. in Spanien, Prov Burgos, am Ozean, östlich bei Laredo, nautische Schule, Gerberei, starke Fischerei, 1811 von den Franzosen zerstört, ist sie regelmäßig wieder erbaut worden. 2936 Einw.

Castro-de-Vega Flck in Spanien Prov Leon westl. bei Sahagun.

Castro Dena, Flck. in Spanien Valladolid, westl. bei Valladolid.

Castro-Feliee, St. in Sicilien, Val di Caltanisetta; 6000 Einw.

Castro-Fuerte, Flck. in Spanien, Prov. Leon, südl. bei Valencia de Don-Juan, links am Cea

Castregiovanni, befest. Stadt in Sicilien, Prov. Caltanisetta, fast im Mittelpunkt der Insel, auf einem Berge in fruchtbarer Gegend, Getreide, Steinsalzgruben, Schwefelquellen u. a. 11 400 Einw.

Castro-Gonzalo Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, östlich bei Benavente, links am Cea.

Castro-Laboreiro, Flck. und Fort in Portugal, Prov. Minho, NNO. von Braga, auf einer Hochebene; einer der kältesten Orte in Portugal 1650 Einw.

Castro-Marim, St. in Portugal, Prov. Algarvien, ONO. von Tavira, rechts an der Mündung der Guadiana; Salinen. 1900 Einw.

Castro-Membibre, Flck. in Spanien, Prov. Zamora, nördlich bei Toro.

Castro-Mocho, Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, südlich bei Rioseco, rechts am Badajoz. [Badajoz

Castro-Monte, Flck. in Spanien, südlich bei Rioseco, rechts am

Castro-Novo, befest. St in Sicilien, Prov. Palermo, SSW bei Termini, Baumwollen- u. Weinbau, gute Marmorbrüche. 7400 E.

Castro-Nuevo, 1) Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, NO. bei Valladolid, rechts am Esgueva. 2) Flck. ebend., Prov. Zamora, NNO. bei Zamora, rechts am Valderaduey.

Castro-Nuno, Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, OSO. bei Toro, am Duero. [ONO. bei Lagonegro, 2200 Einw.

Castro-Nuovo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata,

Castrop, 1) St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, 890 Einw. 2) Df. ebend.; 209 Einw.

Castropetre, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Kings; 432 Einw.

Castropignano, Flck. in Neapel, Prov. Sannio, NW. bei Campobasso links am Biferno; Wein- und Olivenbau. 2400 Einw.

Castro Podame, Flck. in Spanien, Prov. Leon, ONO. bei Ponferrada.

Castropol, Flck. in Spanien, Asturien, Prov. Oviedo, an der Mündung des Eo oder Pindena in den Ozean; 1975 Einw.

Castro-Ponce Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, nördlich von Rioseco, links am Valderaduey. [7000 Einw.

Castro-Reale, St. in Sicilien, Prov. Messina; Wein u. Oliven

Castro-Serna de Albajo, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, SSO. bei Sepulveda, links am Pradena.

Castro-Serna de Arriba, Flck in Spanien, Prov. Segovia, SSO. bei Sepulveda, links am Pradena. [Nahe Ruinen.

Castro-Teichos, Flck. in Griechenland, Morea, Megaris; in der

Castro-Verde, 1) Flck. in Spanien, Prov Valencia, südlich bei Valtanas, rechts am Esgueva. 2) Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, NO. bei Ourique; 2000 Einw. [NNW. bei Villalpando.

Castro-Verde de Campos, Flck. in Spanien, Provinz Leon

Castro-Vicente, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, NNO. bei Torre-de-Moncorvo, rechts am Azilo.

Castro-Viejo, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SW. bei Logroño, rechts am Najde.

Castrovillari, St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer, links am Coscile; Handel mit vorzüglichem Wein, Baumwolle, Seide, Manna, Südfrüchten. 5600 Einw.

Castroville, St in Texas, Grafsch. Medina; 770 Einw.

Castro-Virreyna, District in Peru; trocken und kalt; gute Weiden, Viehzucht. 7000 Einw. Gleichnam. Hauptort, SO. von Guancavelica.

Castrow, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kamenitz; Schloß, Mühle. 609 Einw.

Castro-Xeriz, St. in Spanien, Prov. Burgos, links am Gavdanzuelo, westlich von Burgos; 2500 Einw.

Castro-Ximeno, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, NW. bei Sepulveda, rechts am Duraton.

Castua, St. im österr. Illyrien, Gouv. Triest, NW. bei Fiume, in der Tiefe der Quarnero-Bucht, auf einem Felsen; 400 Einw.

Castuera, Flck. in Spanien, Estremadura, SSO. bei Villanueva, rechts am Guadalefra; Frucht- und Weinhandel. 6370 Einw.

Casualetta, Bg. in Spanien, in der Sierra d'Espadan; 2661' hoch.

Casuarina, brit. Vgb. in Neuholland, Kol. West-Australien, Prov. Wellington, am Port Laschenault.

Casulas, Flck in Spanien, Prov Granada, nördl. bei Almuñecar.

Casum, Bauerich in Preußen, Rgbz Minden, Kr Halle, 330 E.

Casute, St in Chile, Prov. Aconcagua; Goldwascherei.

Caswell, Grafschaft im N. von Nord-Carolina, 1820: 13,153, 1830 15 188, 1840: 14,693 Einw., davon 7343 Weiße, 326 freie Farbige, 7024 Sklaven. Hauptort: Caswell C. H.

Cat, 1) See in Nordamerika, Neu-Süd-Wales. 2) **Cat-Island**, eine Lucayen-Insel. 3) Insel in Louisiana, Parochie Plaquemine, im Borgen-See. [vorzügl. Hanfwaaren.

Catabamba, Bz. (12,000 Einw.) und St. in Peru, Bz. Cuzco;

Catabaw, St. im nordam Un.-St. Süd-Carolina, Distr. Camden.

Catahaula Catahoola, Grafsch. in Louisiana, Western-Distr.; 1820 .2581, 1840 . 4953 E., davon 2935 Weiße, 22 freie Farbige, 1996 Sklaven. Hauptort: Harrisonburg.

Catahoochee, Fluß im nordam. Un.-St. Georgien, bildet mit dem Flint den Apalachicola.

S. Cataldo, 1) St. in Sicilien, Prov. Caltanisetta, WNW. bei Caltanisetta, in der Nähe bedeutende Schwefelgewinnung. 7900 Einw. 2) Ort auf der Insel Procida, Neapel, Prov. Neapel; Rhede.

Sta. Catalina, 1) Insel an der Küste von Neu-Californien. Zwischen derselben, Sta. Barbara und San Tomas ist der Kanal de Sta. Barbara, der bei dem Cap Concepcion endet. 2) Kleine Insel im Antillen-Meer, an der Küste von der Landschaft Mosquito. 3) Insel im Salomons-Archipel, 10° 33' 50'' s. Br., 178° 13' 30'' östl. L. 4) (**Catalina-Harbour**) Rhede auf einer Landzunge der Ostküste von Neufoundland, nördlich von der Trinity-Bai, und südl. vom Cap Bonavista. 5) St. in Portugal, Prov. Beira, an der Mündung des Mondego.

Catalonien (**Cataluña**), Provinz in Spanien, wird im N. durch die Pyrenäen von Frankreich geschieden, stößt im O. an das mittelländ. Meer, im S. an das Königreich Valencia, SW. u. W. an Aragonien, 379 QM., 1833: 1,041,300 (?), 1836 1,119,855, 1849: 1,183,734 E. Durch Auslaufer der Pyrenäen ist das Land gebirgig, u. deshalb das Klima genäßigt, ausgenommen einige heiße Thäler. Die bedeut. Flüsse, welche in das mittelländische Meer münden, sind: Fluvia, Ter, Llobregat, und außerdem der Ebro u. Segre mit den Nebenflüssen Noguera-Pallareza, Noguera-Ribagorzana und Cinca. An der Küste befinden sich die Rosas-Bucht so wie die Häfen Palamos, Salou, Barcelona, Hangal u. a. Die Produkte sind: viel und guter Wein, Südfrüchte, Kastanien, Korkeichen, Schafe, Seidenstoffe, Tuch, Seife, Waffen u. a. **Barcelona** ist die Hauptstadt. Vgl. **Katalonien**.

Cataluna, Cap der Nordküste der Insel Majorka; 39° 56' n. Br., 20° 55' ö. L.

Catamarca 1) Bundesst der Vereinigt. Rio-de-la-Plata-Staaten, grenzt im N. an Tucuman, O. an Santiago, S. an San-Juan, SW. und W. an Rioja. 2) Hauptstadt des gleichn. Staats, in einem an Getreide, Wein, Baumwolle und Gold ergiebigen Thal.

Catambuco, St. in Ecuador, NO. von Quito.

Catanduanes, eine span. Philippinen-Insel, an der SOseite der Insel Luçon, 16 QM.; bewässert, fruchtbar u bewohnt. Die Bew. (Bissayer) sind gute Seeleute, und bauen auch Fahrzeuge zum Verkauf.

Catangafa, kleine Philippinen-Insel, nördl. an der Insel Sebu.

Catanhede, Flck. in Portugal, Prov. Beira, WNW. bei Coimbra, 1200 Einw.

Catania, 1) Provinz oder Intendanz in Sicilien, grenzt im O. an das ionische Meer, N. an Messina, W. an Palermo u Caltanisetta, S. an Syrakus. Im NO. steht der Aetna, von dem sich südwärts die große fruchtbare Ebene der Provinz ausbreitet. NW. schließt sich der Aetna an die Nebrodi-Bergkette, die auf der Nordgrenze steht und den NW. der Provinz mit vielen Aesten durchstreicht. Einer davon läuft SO. im Cap Passero aus, und bildet die Wasserscheide der Gewässer von Terra-Nova und Dirillo. Die Ebene durchfließt außerdem der Simeto, von N. her, nimmt den Salso, Dittaino u. auf der Südgrenze die Gurna-Longa auf, u. mündet als Giaretta in den Golf von Catana. Die Provinz ist in drei Districte: Calatagirone, Catana, Nicosia getheilt. 83¼ QM., 1845: 342,328 Einw. 2) Hauptstadt der Provinz gl. N., am SOFuße des Aetna, nächst Palermo und Messina die wichtigste Stadt der Insel, freundlich und schön gebaut, mit breiten, geraden Straßen und vielen herrlichen Plätzen. Namentlich zeichnet sich der Marktplatz mit seinen prächtigen Palästen und marmornen Saulengängen, und die Hauptstraße della Colonna aus. Die Kathedrale, das Benediktiner-Kloster St. Nicolo mit großer Marmortreppe, Orgel, Gemälden, Bibliothek und Museum, das Rathhaus, der Palast des Fürsten Biscari mit reichem Museum, Universität, adeliges Collegium, Collegium der schönen Künste, Akademie der Athenäer, Naturalien-, Bücher- und andere Sammlungen, Conservatorium, Waisen-, Kranken- u. a. Häuser. Erzbischof, Appellationshof, Handelsgericht. Leinen- und Seidenzeuge, Waaren aus Bernstein, Lava, Marmor u. Holz, Wachsbleichen, Oelpressen, Lakrißensiederei und nicht unbedeutender Handel. Furchtbares Erdbeben 1693, wobei die St. ganz zerstört wurde und über 100,000 Menschen das Leben verloren. 64,000 Einw. 37° 28' n. Br., 32° 46' ö. L.

Catanzaro, Stadt im Königreich Neapel, Hauptort der Provinz Calabria ulter 2, in gesunder Lage, auf einem Berge, unweit des Golfs von Squillacio; Bischofsitz, königl. Akademie der Wissenschaften, Seminarium, Lyceum, Seidenfabriken in Seidengeweben, Sammt, Tuch u. a., Handel mit Seide, Wein, Oel. 11,464 Einw. 38° 5' n. Br., 24° 18' ö. L.

Catapachos, Indianervolk im Innern von Peru.

Sta. Catarina, 1) fester Platz im O. der Insel Favignana, bei Sicilien, SW von Trapani. 2) St. in Sicilien, Provinz Caltanisetta, rechts am Salso, NNW. bei Caltanisetta. 3) Flck ebend., Provinz Caltanisetta, WNW. bei Terranova am Meer. 4) Df. in Oesterreich, Görz, nördlich von Aufenberg; 300 Einw.

Catarroja, Flck. in Spanien Prov, Valencia, südl. bei Valencia, am See Albufera; Reisbau. 3600 Einw., meist Fischer.

Catas-Altas, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, Bergbau, früher Goldwäscherei 3000 Einw.

Catatumbo, Hauptfluß der Provinz Maracaibo; kommt aus dem westl. Gebiet und mündet in den See von Maracaibo.

Cataughque, 1) Grafschaft im nordam. Un.-St. New-York; 22,000 Einw. 2) St. ebend.; 3000 Einw. 3) See ebend., 3½ Meil. lang, ⅜ Ml breit.

Catawba, Fluß in North-Carolina, gebildet durch Quellflüsse, die von dem Ostabhang der Blue-Ridge herabströmen; fließt nach South-Carolina, wo er Wateree heißt, und bildet SW. von Sumterville mit dem Congaree vereinigt, den Santee.

Catawissa, Städtch. im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Harrisburg; 2064 Einw.

Catbalogan, St. auf der Philippinen-Insel Samar, Westküste, regelmäßig gebaut; Sitz eines span. Alcalde. 6328 Einw.

Catchal, ostind. Insel, Nikobarengruppe, nahe bei Klein-Nicobar; hochgelegen, bewohnt.

Catcott, Df. in England, Grafsch. Somerset; 730 Einw

le Cateau, **Cateau-Cambresis**, kleine Stadt in Frankreich, Dep. Nord, rechts an der Selle, Arr. und OSO. bei Cambrai; Fabriken in Seife, Tabak u. a., Salzraffinerie, Gerberei, Handel mit Leder, Vauxh. Linon. Vertrag Frankreichs mit Spanien 1559; Geburtsort des Marschalls Mortier. 7371 Einw.

le Catelet, Df. in Frankreich, Depart. Aisne, am Kanal von St. Quentin, nördl. bei St. Quentin; 610 Einw.

Caten, Ort in New-York, Grafsch. Steuben; 1840: 797 Einw.

Catenoy, Df. in Frankreich, Depart. Oise, Arrond. Clermont; Weberei. 650 Einw. [205 Einw.

Catensen, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, bei Ohof;

Sta. Caterina, 1) Cap der nördlichsten Spitze der Insel Corfu; 39° 49' 10'' n. Br., 37° 33' 58'' ö. L. 2) Kanal in Oesterreich, Lombardei, Prov. Padua; abgeleitet aus dem Brassine, um denselben mit dem Bisato, NW. bei Este, zu vereinigen. Dort ist er mit dem Este-Kanal verbunden und südwärts geführt bis unterhalb S. Urbano, wo er sich in zwei Arme scheidet, von denen der eine in die Etsch (Adige), der andere, ostwärts gerichtet, in den Gorzon-Kanal mündet. Durch diese Kanale stehen die Etsch (Adige), Brenta und der Bacchiglione in Verbindung. 3) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, südl. von Catanzaro; Wein, Seide. 2900 Einw. 4) St. in Sicilien, Val di Caltanisetta; 5800 Einw. 5) Kastell auf dem höchsten Punkte der Insel Favignana, an der Westküste der Insel Sicilien.

Caterli, St. in der asiat. Turkei, Anadoli, am Marmora-Meere; 3000 Einw.

Caterno, See im Kirchenstaat, Delegat. Rom, bei Terentino; 1817 entstanden durch einen Erdsturz.

Caterzinka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Czaslau; 233 Einw.

Catesby-Abbey, Df. in England, Grafsch. Northampton, SW. bei Daventry; 200 Einw.

Catfield, Df. in England, Grafsch Norfolk; 663 Einw.

Sta. Catharina, 1) Flck. in Portugal, Provinz Estremadura, SW. bei Arcobaça; 180 H. 2) Insel an der Küste Brasiliens, der gleichn. Prov., gebirgig, bewaldet und bewässert durch die Flüsse Vermelho, Rio dos Ratones und Tavares und im O. durch einen fischreichen See. Der Kanal, wodurch die Insel vom Festlande geschieden wird, ist 200 Tois. breit an der schmalsten Stelle bei **Nossa-Senhora-do-Desterro**, dem Hauptort der Insel, mit zwei guten Rheden. 27° 25' 32'' s. Br., 30° 53' w. L. 3) Provinz im S. Brasiliens, an der Küste, im W. durch die gleichn. Sierra von der Provinz San-Pedro, im S. davon durch den Fluß Mampituba geschieden, und stößt östlich in ihrer ganzen Länge von N. nach S an den atlantischen Ozean. Die bedeutendsten Flüsse sind: Itajuca, Garopaba, Maruhy, Cubatão, Tajahy, Itapiru, Mampituba u. a. Dieses Land scheint in Bezug auf Auswanderung eine nicht geringe Bedeutung gewinnen zu wollen, indem sich nicht nur ein Theil der Auswanderer hierher wendet, sondern auch Vereine (z. B. in Hamburg) und die Presse für Kolonisation dieses Landes wirken. Und in der That nicht zum Unrecht, denn das Land besitzt an Boden und Klima das Wünschenswerthe und unter allen bisher von Deutschen betretenen Auswanderungsgebieten ist dieses das einzige, welches ganz deutsch zu werden verspricht und zugleich Seeküste besitzt. Bis zum Jahre 1850 bestanden folgende Kolonien: 1) Donna Francisca, des Hamburger Kolonisationsvereins, etwa 9 QM., 2) Blumenau, über 9 QM., am Fl. Tajahy, 3) die Kolonie des Itajahy-Vereins, 1 QM., 4) die Kolonie des Herrn Schutel, 8 QM., zwischen dem Tijuca und Biguassu.

Catharine's-Town, Ort in New-York, Grafsch Chemung, 1820: 2478, 1840: 2424 Einw [2349 Einw.

Catheart, Df. in Schottland, Grafsch Renfrew; Steinkohlen.

Ste. Catherine, 1) kleine Insel im Antillen-Meer, an der SOküste von Haiti. 2) Insel der nordamerikanischen Freistaaten, Georgia, Grafsch. Liberty, an der Mündung der beiden Flüsse Newport und Medway, zwischen dem St.-Catherine's-Sound nördl. und dem Sapelo-Sound südlich. 3) Türkische Insel im griechischen Archipel, an der Südspitze von Rhodos, 35° 52 n. Br, 45° 25' 15'' ö. L. 4) Insel im Mulgrave-Archipel, 9° 14' n. Br, 183° 42' ö. L. 5) Leuchtthurm in England Grafsch Cornwall; 50° 33' 33'' n. Br, 3° 28' 15'' w. L. v. Gr.

Catherine-Loch, See in Schottland, im SW. der Grafsch. Perth, in den Grampians-Bergen.

Catherington, Df. in England, Grafsch. Hants, 1003 Einw.

Catheux, Df. in Frankreich, Depart. Oise, nördl. bei Beauvais; Strümpfe und Wollzeuge. 460 Einw.

Cathrinhagen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Grafsch. Schaumburg; 653 Einw.

Catí, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, WNW. bei Peñiscola; Bandweberei. 2000 Einw.

Catice Ort in Ostafrika, Zanguebarküste, am Quilimance.

Catigliano, Flck. in Toscana, NW. von Pistoja.

Catignano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, südl. bei Civita-di-Penne; 1500 Einw.

Catillon, Df. in Frankreich, Depart. Nord, OSO. bei Cateau; 3131 Einw. [gebilden.

Catina, Grotte in Oesterr., bei Triest, mit seltsamen Tropfstein-

Catini-Montecatini, Flck. in Toscana, SW. von Pistoja; Mineralquelle. 1500 Einw.

Catlaw, Berg in Schottland, Grafsch. Forfar, westlich von Brechin; 377 Tois. hoch.

Catlenburg, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen; 422 E.

Catlin, Ort in New-York, Grafsch. Chemung; 1840: 1119 Einw.

Catllar, Flck. in Spanien, Catalonien, NO. bei Tarragona, rechts am Gaya.

Catmere, Df. in England, Grafsch. Berks; 300 Einw.

Cato, Ort in New-York, Grafsch. Cayuga; 1820: 4021, 1840: 2380 Einw. [15,400' hoch.

Catocache, Spitze der Cordilleren in Columbia, Ecuador;

Catoche, Cap der nordöstl. Spitze der Halbinsel und des mexikan. Bundesstaats Yucatan, wodurch dem Cap Sable in Florida gegenüber der Meerbusen von Florida geschieden wird, 21° 37 nördl. Br., 89° 7' westl. L. [1200 Einw.

Caton, Df. in England, Grafsch. Lancaster, NO. bei Lancaster;

la Catona, Df. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter 1, nördl. bei Reggio, an der Meerenge von Messina; 1600 Einw.

Catorze, Bergstadt und Hauptort eines gleichn. Partido im mexikanischen Bundesstaat San-Luis-Potosi, in einer fruchtbaren Gegend, auf einem Berge 8793 Fuß u. d. Meer hoch. Die hochste Bergkuppe in dieser Nähe südlich, der Cerro de Angeles oder Cerro de la Leona, ist 10 364 Fuß, und ein anderer Berg, der La Bariga de Plata, 9933 Fuß hoch. In der Schlucht, wodurch der Weg nach der Stadt führt, stehen mehrere Hüttenwerke, 7123 Fuß u. d. Meer. Von dieser Stadt wird viel Silber im Hafen Neugio oder Matamoros gegen überseeische Manufakturwaaren und Weine vertauscht. 25° 41' 17" n. Br., 83° 15' 30" w. L.

Catral, St. in Spanien, Prov. Valencia, NO. bei Orihuela; ist durch ein Erdbeben 1829. 21 März fast zur Ruine geworden.

Catrine, Df. in Schottland, Grafsch. Ayr, NO. von Ayr, rechts am Ayr, Baumwollspinnerei. 2659 Einw.

Catsfield, Df. in England, Grafsch. Sussex, 590 Einw.

Catskill, 1) Bergkette in New-York u. ein Zweig der Alleghanys, links am Hudson, und zum Theil sehr hoch. Der Round-Top erhebt sich 3810' u. d. Meer. 2) Ort ebend., Grafsch. Greene, rechts am Hudson; 1820: 3510, 1840 5339 Einw.

Catspring, St. in Texas, Grafsch. Gazette, fast nur von deutschen Auswanderern bewohnt; gegen 1000 Einw.

Catta, wüstes Inst. Gruppe der Luckinseln, zur Beherrschung der Fahrt nach Domingo mit Befestigungswerken versehen.

Cattajo, Sck. im österr. Gouv. Venedig, Deleg. Padua, mit einem Schloß, dessen Keller in Lava gehauen sind und das ausserdem schöne Freskogemälde enthält.

Cattaraugus, Grafsch. in New-York, Northern-District; 1820: 4090, 1830 16,726 1840 28 872 Einw. Hauptort: Ellicottsville.

Cattaro, 1) Kreis in Oesterreich, Königreich Dalmatien, 35½ QM. mit nahe an 40 000 Einw. Das Land ist vom turkischen Gebiete und dem adriatischen Meere eingeschlossen, gebirgig, gut angebaut, hat ein sehr mildes Klima und produzirt Korn, Wein, Oliven, Südfrüchte, Vieh, Wachs, Honig ꝛc. Die Einw. sind meist Morlaken und Montenegriner. (Vgl. d. Art. und Dalmatien.) Der Kreis ist das ehemalige venezianische Albanien. Das selbstständige Venedig verlor dies Gebiet durch den Vertrag zu Campo-Formio 1797 an Oesterreich, dies wieder durch den Vertrag zu Pressburg 1805 an Frankreich. Darauf nahmen es die Russen, und behaupteten es bis zum Frieden zu Tilsit, durch den es Frankreich wieder erhielt. 1813 ward es Oesterreich zurückgegeben. 2) Stadt ebend., am gleichn. Golf, stark befestigt und vertheidigt durch das Kastell San-Giovanni, 400 u. d. Meer hoch, sehr guter aber wenig besuchter Hafen. Bischof, Kathedrale, Collegium, Schifffahrt und Handel. 3000 Einw. 42° 25' 26" n. Br., 36' 26' 1" ö. L.

Cattawissa, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Mifflin; 1840: 2064 Einw.

Cattenes, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 244 Ew.

Cattenom, Kettenhowen, Df. mit Markt in Frankreich, Depart. Moselle, links an der Moselle, Arr. und NO. bei Thionville; Viehmärkte. 1115 Einw.

Cattenstedt, Df. in Braunschweig, Kr. Blankenburg; 331 Einw.

Catterall, Südlich in England, Grafsch. Lancaster; 1102 Einw.

Catterfeld, Df. in Sachsen-Coburg-Gotha, Amt Georgenthal; 460 Einw.

Catterham, Df. in England, Grafsch. Surrey; 457 Einw.

Catterick, Df. in England, Grafsch. York, Nordriding, östl. bei Richmond, rechts am Swale; 2965 Einw.

Cattillon-sur-Sambre, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arrond. Cambrai; 3120 Einw.

Cattistock, Df. in England, Grafsch. Dorset; 549 Einw.

Cattolica, 1) St. in Sicilien, NW. bei Girgenti, an einem Nebenfluß des Platani; Schwefelminen. 7000 Einw. 2) Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Forli, SO. von Rimini, am adriat. Meer; Weinbau und Seidenzucht. 3000 Einw.

Catton, 1) Df. in England, Grafsch. Norfolk; 650 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. York, Ostriding, 1078 Einw.

Catua, Nebenfluß des Amazonenstroms.

Catuama, Hafen der Küste Brasiliens, Prov. Pernambuco, nördl. von Olinda.

Catumbela, Fluß in Unterguinea, Benguela, dessen Lauf noch nicht bis zu dem Ursprung erforscht ist. Anfänglich fließt er NW. bis zu den Inhandagna-Bergen, an deren Südabhang entlang westwärts bis zur Mdg., nördl. von St. Felipe de Benguela in den atlant. Ozean.

Catus, fl. St. in Frankreich, Depart. Lot, Arr. und NW. bei Cahors, rechts am Vert; 1438 Einw.

Catwick, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 200 Einw.

Catworth, Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 637 Einw.

Catwyck, Gruppe kleiner Inseln, an der Küste von Anam, Hinterindien.

Cau, Df. in Oesterreich, Görz, bei Canale; 500 Einw.

Rio Cauaboris, Rio Cababuri, Cauhabury, Cabury, Fluß in Venezuela, strömt gegen S. in den Rio-Negro, und steht mit dem **Cassiquiary** durch den Rio-Ilmarynaubv in Verbindung.

Caub, St. in Nassau, Amt St. Goarshausen, rechts am Rhein; Wein, Dachschieferbrüche; im Rhein steht auf einer Insel das Schloß **Pfalz**. Rheinübergang Blücher's, 1814 den 1. Januar. 1820 Einw.

Cauca, 1) Nebenfluß des Magdalenen-Flusses in Neugranada, gleichn. Departement. Derselbe entspringt in dem Theil der Anden, welcher Paramo-de-Guanacas heißt, in mehreren Armen, die sich darauf vereinigen. Er fließt stets zwischen zwei Ketten der Anden, der westl. und der mittleren, erhält viele Nebenflüsse, und ist für Canoes schiffbar. An seinen Ufern stehen die Städte Santa-Fe-de-Antioquia, Caramanta, Carthago, Buga, Cali. 2) Gleichnamiges Departement ebend., nach dem gleichn. Fluß benannt. 2560 QM. mit etwa 150,000 Einw. Es liegt westwärts in seiner ganzen Länge, von S. nach N. gestreckt, am Austral-Ozean, NW. grenzt es an das Depart. Ystmo, N. an die Bucht Darien bei Norte im atlant. Ozean, O. an die beiden Depart. Magdalena und Cundinamarca, S. an Ecuador, durch den Fluß Barbacoas davon geschieden. Am Austral-Ozean sind die Grenzpunkte: nördl. die Solano-Spitze und südl. die Mündung des Barbacoas; am atlant. Ozean: westlich die Darien-Bucht und NO. die Morrosquillo-Bucht u. Insel Fuerte. Das Flußthal des Cauca wird durch zwei in Höhe, Temperatur und physischer Beschaffenheit wesentlich verschiedene Plateaux gebildet. In dem höheren Theile desselben giebt es viele und reiche Goldminen; übrigens hat die Provinz fette Weiden, weshalb die Viehzucht darin bedeutend ist. Die Gebirge erheben sich im Quindiu fast 10 000' hoch, ja der Vulkan Tolima soll sogar 17 000, Hauptstadt Popayan, 6000' hoch gelegen.

Caucapur, schlechte Insel, in der Chiloegruppe.

Caucasus, s. Kaukasus.

Cauchoise, Wald in Frankreich, Depart. Seine infér., Arr. und nahe bei Rouen, 3000 Fuß.

Cauban, Df. in Frankreich, Depart. Morbihan, Arrond. Lorient, SO. bei Pont-Scorf, 3171 Einw.

Caubar, Inselgr. im asiat. Archipel, zwischen Ceram und den Key-Inseln, 5° 2' Br., 132° 47' ö. L.

Caudebec, St. in Frankreich, Depart. Seine infér., Arr. Yvetot, amphitheatralisch am Fuß eines bewaldeten Berges, im Eingang eines Thales, rechts an der Seine, wo der Caudebec einmündet, schöne alte Kirche, Segeltuch-, Segel- Leder- und Pottaschefabriken, Gerberei, Baumwollspinnerei, Bleichen, Handel mit Schiffszwieback, Getreide, Hülsenfrüchten u. s., war bis zu dem Edict von Nantes durch seinen protestant. Handwerksstand bedeutend. 2713 Einw.

Caudebec-les-Elbeuf, Df. in Frankreich, Depart. Seine infér., bei Elbeuf, Arr. Rouen; bedeut. Tuchmanufactur. 2930 Einw.

Caudebronde, Weiler in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne; Tuch- und Leinweberei. 537 Einw.

Caudecoste, Flck. in Frankreich, Depart. Lot-Garonne, Arr. und SO. bei Agen; 1300 Einw.

Cauderan, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. und westlich bei Bordeaux, 2803 Einw.

Caudete, St. in Spanien, Murcia, Prov. San Felipe, 6500 Ew.

Caudiel, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, NW. bei Segorbe.

Caudies, Flck. in Frankreich, Depart. Pyrenées orient., Arr. und WNW. bei Perpignan, Wollhandel. 1327 Einw.

Caudinischer Engpaß, Furcae Caudinae, Forchia, über die Vesuv-Apenninen im Königreich Neapel, Provinz Terra di Lavoro, nördlich bei Nola, auf der Straße von Neapel nach Benevento. Hier litt das römische Heer unter den Anführern T. Veturius und Sp. Postumius durch die Samniten die bekannte demüthigende Niederlage, 319 v. Chr.

Caudrot, Flck. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. und westlich bei la Reole, rechts an der Garonne; Handel in Getreide und Wein. 1307 Einw. [bei Gateau, 2213 Einw.

Caudry, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Cambrai, westlich

Caughnawaga, Stadtsch. im nordam. Un.-St. New-York, Grfsch. Montgomery, am Mohawk; 1200 Einw.

Caugmary, brit. St. in Hindustan, Bengalen, NW. von Dacca.

Cauldon, Df. in England, Grafsch. Stafford; 326 Einw.

Caulnes, Df. in Frankreich, Depart. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan, 1897 Einw.

Caulsdorf, Pfrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Ludwigstadt; dabei auf dem Rothenberge Bergwerke von Kobalterzen und silberh. Kupfererze; Schloß. 360 Einw.

Caumont, 1) Flck. in Frankreich, Depart. Calvados, Arr. und SSW. bei Bayeux, bedeutender Handel mit Pferden, Vieh und Geflügel. 841 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer, links an der Seine; Wetzsteinbrüche, Stalaktiten-Grotten, Eisenhammer. 931 Einw. 3) Df. ebend., Depart. Vaucluse, Arr. und OSO. bei Avignon, rechts an der Durance, 1830 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Lot-Garonne, Arr. und südl. bei Marmande, links an der Garonne; 1300 Einw.

Caunay, Df. in Frankreich, Depart. Deux-Sèvres, Arr. Melle, stark besuchte Mineralquelle.

Caundle, 2 Dfr. in England, Grafsch. Dorset; 365 und 394 Einw.

la Caune, 1) westlicher Zweig der Cevennen in Frankreich, beginnt OSO. bei der gleichn. Stadt, und erstreckt sich von O. nach W. in das Depart. Tarn. 2) St. ebend., Depart. Tarn, ONO. bei Castres, links am Gyeu, Mützen- und Sammtfabrikation. 3000 Einw.

les Caunes, Stadt in Frankreich, Depart. Aude, NO. bei Carcassonne, NNW. bei Pevrac-Minervois; Kirche mit schönen Statuen, Gerberei, Branntweinbrennerei, Tuchfärberei, Marmorbrüche, Bildhauerei. 2022 Einw.

Caunette, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. St. Pons; 601 E.

Caunglas, Cap an der Südseite der Dingle-Bai in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Kerry.

Caunpur, Cawnpoor, St. in Hindustan, Präsidsch. Bengalen, Prov. Allahabad, am Ganges; 26° 30' 3" n. Br., 97° 53' 8" ö. L.

Caunsra Head, Cap der SWküste der Prov. Munster, Grafsch. Kerry, in Irland, zwischen Sybel-Head und Dunmore-Head.

Caunton, Df. in England, Grafsch. Notts; 539 Einw.

Caupenne, Df. in Frankreich, Depart. Landes, Arr. St. Sever; Weinbau. 1009 Einw. [Fahrenheit.

Cauquenes, Mineralquelle in Chile, Depart. Santiago, 118°

Causamul, eine Hebrideninsel, westlich von der Insel North.

Caussade, St. in Frankreich, Depart. Tarn-Garonne, Arrond. und NO. von Montauban, links am Gaude; Leinwandfabr., Handel mit Safran und Trüffeln. 4340 Einw.

Causson, Df. in Frankreich, Depart. Ariège, SO. bei Foix.

Cauten, Fluß in Chile, im Araucanen-Lande; nimmt rechts den Colpi und Damas, links den Quepe auf, und mündet in den Austral-Ozean. An seiner Mündung ist er 1800' breit und für Linienschiffe fahrbar.

Cauterets, Df. in Frankreich, Depart. Hautes-Pyrénées, Arrond. Argelès, in einem tiefen Thal; sehr besuchte Mineralquellen. 1034 Ew.

Cautla-Amilpas, Ciudad-Morelos, Stadt in Mexico, Staat Mexico, 4000' über dem Meere, in zuckerreicher Gegend; hier hielt sich der General Morelos mit einigen Hundert Soldaten 2 Monat gegen das ganze spanische Heer. 3000 Einw.

Cauvery, s. Cavery.

Cauvigny, Df. in Frankreich, Depart. Oise, Arrond. Beauvais; Tuch- und Calicotfabriken. 1025 Einw.

Caur, 1) ehemalige Landschaft in Frankreich, in der Ober-Normandie, und war von dem Ozean, der Seine, dem Vexin normand, der Landschaft Bray und der Picardie umgeben, und Caudebec der Hauptort. Die Sitten der Bewohner sind eigenthümlich und haben Aehnlichkeit mit denen der Dänen, Norweger und Isländer. Diese Landschaft bildet heute den größten Theil des Depart. Seine infér. Das Cap la Heve ist die westliche Spitze der Landschaft, und war ehedem dem Lande gleichbenannt. 2) Df. ebend., Depart. Hérault, Arr. Beziérs; 1677 Einw.

Cava, 1) St. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., NW. bei Salerno, im Thal des Monte Fenestra; Bischofsitz, Kathedrale, Seminar. Hier wie in den 36 kleinen nahen Dörfern Seide-, Baumwollen- und Leinweberei, wodurch die Unfruchtbarkeit des hiesigen dürren Bodens ausgeglichen wird. 10,000 Einw. 2) Df. im sardin. Staat, Div. Novara, Prov. Lomellina, SO. bei Mortara; 1060 Ew. 3) Eine Orkaden-Insel; von einigen Fischern bewohnt. 58° 50′ n. Br., 14° 39′ östl. L.

Cava-Camin, Bucht der Südküste von Yemen in Arabien; 13° 40′ nördl. Br., 61° 30′ östl. L.

Cavacurta, Df. in Oesterreich, Lombardei, Provinz Lodi-Crema, SO. bei Lodi; 1500 Einw.

Cavado, Cabado, Fluß in Portugal; entspringt in den Cabreira-Bergen, auf der Grenze der beiden Prov. Minho und Tras-os-Montes, und fließt auf deren Grenze von S. nach N. bis zur Verbindung mit dem Caldo, wendet sich dann von O. nach W. in die Prov. Minho nach dem atlant. Ozean. [2719 Einw.

Cavaglia, Flck. im sardin. Staat, Div. Turin, Prov. Biella;

Cavagnago, Df. im schw. Kanton Tessin, Bz. Leventina, 312 E.

Cavaille, Cavally, St. an der Küste von Oberguinea in West-Afrika, östl. vom Cap Palmas, rechts an der Mündung des gleichnam. Flusses.

Cavaillon, 1) St. in Frankreich, Depart. Vaucluse, Arr. Avignon, rechts an der Durance, bei der Einmündung des Coulon; schönes Stadthaus, gesuchte getrocknete Früchte, Melonen, Artischocken, Seide. 7165 Einw. 2) Flecken und Kirchspiel auf der Insel Haiti, westl. von Cayes, an einer Bucht. [Juruenna.

Cavalva, Fluß in Brasilien, Prov. Matto Grosso, mündet in den

Cavajone, Df. mit Markt in Oesterreich, Lombardei, Prov. Verona, NW. bei Verona; 1500 Einw.

Cavalaire, Küstenfl. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan, mit einem Weiler gl. N. nebst Hafen am Mittelmeer.

Cavalcante, St. in Brasilien, Prov. Goyaz, mit Goldminen und Goldwäscherei am Fl. Almas; 4000 Einw.

Cavalcaselle, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Verona, westl. bei Verona, am SOEnde des Garda-Sees.

le Cavale, turk. St. in Rumelien, Sandsch. Salonicht, an der Nordseite des gleichn. Golfs; kl. Hafen, Handel mit Tabak, Oel, Baumwolle und Landesprodukten. 3000 Einw.

la Cavalerie, kl. St. in Frankreich, Depart. Aveyron, SSO. bei Milhau; 1749 Einw.

Cavalese, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Hauptort des Fiemme-Thal, rechts am Avisio, am Fuß des Schwarzhorn; Weinbau, Holzhandel.

Cavaliere, hohes Cap im türk. Asien, Paschalik Itschil, Sandschak Selefkeh; 36° 7′ 30″ n. Br., 31° 23′ 25″ ö. L.

Cavaller-Maggiore, Flck. im sardin. Staat, Div. Coni, Provinz Saluzzo, NO. von Saluzzo, links am Maira; 5000 Einw.

Cavalli, St. auf der Zahnküste in Oberguinea, im Gebiete der Quaquas. Sie liegt in einem Walde, östlich vom Cap Palmas, ist gut gebaut und hat außer einigem Handel mit Reis, Elfenbein ꝛc selbst schon Anfänge in gewerblicher Thätigkeit gemacht. 10 000 (?) Einw.

Cavallo, Cap des Königr. Neapel, im adriat. Meer, Prov. Terra d'Otranto, östl. bei Brindisi.

Cavalupo, Df. in Toscana, unfern Volterra, bemerkenswerth durch die aufgefundenen Römer- und Etrusker-Gräber, aus denen man 1828 über 2000 Vasen gefunden hat, welche in die Sammlung des Fürsten von Canino kamen. [Jorzaglia.

Cavamento, Kanal in Modena, verbindet den Panaro mit der

Cavan, 1) Grafsch. in Irland, Prov. Ulster, begrenzt durch die Grafschaften, N. Fermanagh, O. Monaghan, S. Prov. Leinster, W. Prov. Connaught. 27½ QM., 213,158 Einw.; bewässert durch die bedeutenden Flüsse Erne, Boyle, Virginia, Annalee, durch die Seen: Lough-Erne, -Ganny, -Ramor, -Scheelan u. a.; sehr gebirgig, besonders im W., wo der Berg Dowbally steht. Kohlen-, Eisen-, Kupfer- und Bleibergbau, sehr viele Mineralquellen; Viehzucht; aber sehr geringer, selbst vernachlässigter Ackerbau, weil der Boden theils steinig, theils morastig an vielen Stellen unübersteigliche Hindernisse entgegensetzt. Das Klima ist feucht, aber nicht ungesund. Die Industrie ist nicht bedeutend, nur die Weberei, hervorgerufen durch guten Flachsbau, ist zu erwähnen. Die Bewohner gehören zu den erbarmungswürdigsten in dem ausgesogenen Irland. 2) Hauptstadt der gleichn. Grafsch. ebend., am kleinen gleichn. Fluß, Rathhaus, Gefängniß, Krankenhaus, Leinweberei, Bleichen. 3740 Einw. 3) Df. in Frankreich, Depart. Côtes-du-Nord, Arr. und SO. bei Lannion; 1831 Einw.

Cavañas, s. **Cabañas**.

Cavanella d'Adige, 1) **Canal di Valle**, Kanal in Oesterreich, Lombardei. 2) **Cavanella di Po**, Kanal ebend., verbindet den Po und Bianca-Kanal, und durch den Loreo-Kanal die Etsch mit dem Po.

Cavarens, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, ehem. Bezirk Fondo; 660 Einw.

Cavarzere, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Venedig, SW. bei Chioggia, an der Etsch; Handel mit Seide, Vieh, Brennholz, Lebensmitteln. 3600 Einw.

Cavaso, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Treviso, nördlich bei Asolo; Tuch, Leinewand, Färberei. 2200 Einw.

Cavata, Kanal im Kirchenstaat, Delegat. Frosinone, durch die pontinischen Sümpfe.

Cavaya, Cavailha, turk. St. im Paschalik Scutari, SSO. bei Durazzo, am adriat. Meer; Sitz eines griech. Bischofs. 2500 Einw.

Cava Zuccarina, österr. Df. im Gouv. Venedig.

Cave, 1) Flck. im Kirchenstaat, SO. bei Palestrina. 2) (Nord- u. Süd-) 2 Dörfer in England, Grafsch. York, Ostriding; 1217 und 1852 Einw. Aus diesem Orte wanderte im Jahre 1657 der Großvater des amerikanischen Freiheitshelden Washington aus.

Cavedago, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, ehem. Bezirk Mezzolombardo, 2 Mühlen. 380 Einw. [bei Belfast.

Cave-Hill, Berg in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Antrim, nördl.

Cavenago, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Lodi-Crema, rechts an der Adda, SO bei Lodi; 1040 Ew.

Cavendish, 1) Df. in England, Grafsch. Suffolk, links am Stour, östl. bei Clara, 1400 Ew. 2) Ort in Vermont, Grafschaft Windsor; 1820: 1293, 1840: 1427 Ew.

Cavenham, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 277 Ew..

Caveres, Cabres, noch nicht unterworfenes Indianervolk in Südamerika, am Orinoco, waren einst so zahlreich und mächtig, daß sie den Karaiben das politische Uebergewicht am unteren Orinoco streitig machen konnten. Sie sind jetzt auf eine kleine Zahl von Individuen herabgebracht, sind seßhaft und nicht mehr, wie früher, kriegerisch und Menschenfresser.

Cavergno, Ort im schw. Kant. Tessin, Bz. Vallemaggia; 455 E.

Caverö, Df. in Schottland, Grafsch. Roxburgh, SW bei Jedburgh, 1600 Ew. [Bicester, 200 Ew.

Caversfield, Df. in England, Grafsch. Buckingham, nördl. bei

Caversham, Df. in England, Grafsch. Oxford, SSO. von Oxford, links am Tamise; 1300 Ew.

Caverswall, Df. in England, Grafsch. Stafford; 1207 Ew

Cavertitz, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, Amt Oschatz; 292 Ew.

Cavery, Cauvery, Fluß in Hindustan, entspringt westl. bei Toulcavery in der Prov. Malabar, an der Ostseite der westl. Ghats-Gebirge, theilt sich in der Ebene von Karnatic in zwei Hauptarme, die sich aber beide in den Meerbusen von Bengalen ergießen. Er macht mehrere Kataraкte, von denen der höchste und romantischeste durch eine enge Schlucht 100′ herniederstürzt, ist über 90 Ml. lang, wird zum Handelstransport von Reis aus Tanjaour benutzt.

Caverypatam, St. u. Fort im brit. Hindustan, Präsidentsch. Madras, Prov. Salem-Baramahl, nördl. von Salem.

Caverypauk, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Arcot.

Caverypooram, St. und Fort im brit. Hindustan, Präsidentschaft Madras, Prov. Coimbatoor, am Cavery; 11° 31′ 43″ n. Br., 95° 27′ 21″ ö. L.

Cavezzana, Df. in Toscana, Bz. Pisa; Kupfergruben. 210 Einw.

Cavezzo, Df. mit Markt in Modena, NNO bei Mirenna, 1500 E.

Cavi, St. im Kirchenstaat, Hamarca di Roma; 2000 Ew.

Caviana, brasil. Insel an der Mdg. des Amazonen-Stroms; fruchtbar, Viehzucht, Fischerei.

Caviano, Df. im schw. Kant. Tessin, Bz. Locarno; 332 Ew.

Caviteunga, St. auf der Nordk. der Philippinen-Insel Luçon

Cavigliano, Df. im schw. Kant. Tessin, Bz. Locarno; 258 Ew.

Cavignac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Blaye; 713 E.

Cavillargues, Flck. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. und NO. bei Uzès, 900 Ew.

Cavilli, kleine Insel im Mindoro-Meer, SW. von der Insel Negros; 9° 23′ n. Br., 138° 47′ ö. L.

Cavite, Provinz und Stadt der Philippinen-Insel Luçon, an der Bucht von Manila, südl. von Manila. Die Stadt hat 2 Kirchen, 3 Kloster, ein Arsenal und einen geräumigen und sicheren Hafen; Cigarrenmacherei; Sitz eines span. Gouv. Die Provinz zählte im Jahre 1843: 84,495 Einw.

Cavizzana, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, ehem. Bezirk Male; 950 Einw.

Cavore, St. im sardin. Staat, Div. Turin, SW. von Turin, am Fuß der Alpen; Seidenspinnerei, Leinweberei, Gerberei, Getreidehandel. 6000 Einw.

Cavo-Sesto, Stadt und Hafen in Dalmatien, Kr. Spalatro, am adriat. Meer; 43° 34′ 30″ n. Br., 33° 34′ 30″ ö. L.

Cavriglia, Df. in Toscana, Bz. Siena; 640 Einw.

Cawdor, Calder, Df. in Schottland, Grafsch. Nairn; Schloß. 1150 Einw. [1173 Ew.

Cawood, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; Sackleinwand;

Cawour, St. auf der SWküste von Sumatra.

Cawrianow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrsch. Obrowitz; 290 Einw.

Cawsand-Beacon, Berg in England, Grafsch. Devon; 1680′ hoch.

Cawston, Flck. in England, Grafsch. Norfolk, WSW. bei Aylsham; 1200 Einw.

Cawthorne, Df. in England, Westriding der Grafschaft York, östlich bei Barnesley; 1700 Einw.

Caxamarca, District und Stadt in Nordperu, am gleichn. Fluß, 1461 T. ü. d. M.; heiße Schwefelquellen, Gold- und Silberminen, Silber- und Stahlarbeiten. 9000 Einw. 7° 8′ 38″ n. Br., 60° 53′ 37″ westl. L. [zonenstrom; 9000 (?) Einw.

Caxamarquillo, St. im nördl. Peru, Prov. Truxillo, am Ama-

Caxatambo, Distr. u. St. in Nordperu, am Westabhang der Anden, NNO. von Lima. Der Distr. ist gebirgig u. kalt, ausgenommen einige Thäler, Vieh-, besonders Schafzucht und Getreide nebst der Cochenille; Silberminen. 6000 Einw.

Caxias, 1) St. in Brasilien, Prov. Maranhao; bedeut. Reis- und Baumwollenhandel. 2) Flck. in Portugal, nahe bei Lissabon; königl. Schloß. [gleichn. See.

Caxititlan, gr. Df. im mexikan. Bundesstaat Xalisco, N. am

Caxoeira, Cachoeira, St. in Brasilien, Prov. Bahia; wichtige Handelsstadt, Tabak und Baumwolle.

Caxton, Flck. in England, Grafsch. Cambridge; Geburtsort des Historikers Mathieu Paris und Caxton's, des ersten Buchdruckers in England. 560 Einw.

Caya, Fluß in Spanien u. Portugal, Provinzen Estremadura und Alemtejo, ergießt sich unweit Badajoz in den Guadiana und bildet hier die Insel Vegon. [bindung steht.

Cayaga, Kanal in Nordamerika, der mit dem Eriekanal in Ver-

Cayahoga, Fluß im nordam. Un.-St. Ohio, mündet in den Eriesee

Die Grafsch. gl. N. enthält die Hauptstadt Cleveland mit 1850 über 7000 Einw.

Cayambe. Cajambe-Urcu, eine der höchsten Kuppen der Anden in Ecuador, ONO. von Quito, vulkanisch; 19 600′ hoch.

Cayapos, Indianervolk in Brasilien, im südlichsten District der Provinz Goyaz, welchen die Gebirgskette Sierra de Santa Marta durchstreicht. Das Volk lebt in Roheit von Jagd, Fischerei und wilden Früchten.

Caycara, St. in Venezuela, am Orinoco; merkwürdig wegen der Granit- und Syenitfelsen, die mit kolossalen sinnbildlichen Figuren bedeckt sind, welche Krokodile, Tiger, Hausgeräthe und die Bildnisse der Sonne und des Montes darstellen. Solche Denkmale giebt es im Orinoco-Gebiet noch mehrere, welche um so wichtiger sind, weil sie sich in einem Erdwinkel befinden, der von wilden Völkerschaften, welche bis zur niedrigsten Stufe der Barbarei herabgesunken sind, bewohnt ist. Völkerschaften, die durchaus nicht im Stande sind, die geringste Hieroglyphe in Felsen einzugraben.

Cayeos, Insel im Antillen-Meer, nördl. von Haïti.

Cayemites, zwei kl. Inseln an der Nordküste der Insel Haïti.

Cayenne, Insel und Stadt mit Fort im atlant. Ozean, an der Küste Südamerikas, vor der Mdg. des gleichn. Flusses im französischen Guyana, Handel und Ausfuhr der Landesprodukte: Baumwolle, Indigo, Farbeholz, Kaffee, Zucker, Manioc, Vanille, Reis u. a. Die Stadt, welche in Bezug auf Regenmenge nur von einigen ostindischen Orten übertroffen wird (die jährl. Regenmenge steigt auf 170″), ist der Sitz der Regierung der ganzen Kolonie, welche wegen der ungesunden Gegend und der sonstigen widerwärtigen Schicksale nicht zur Blüthe gelangen konnte. Die Stadt zählt etwa 6000 Ew., darunter 2500 Sklaven. 4° 56′ 28″ n. Br., 54° 38′ 45′ w. L.

les Cayes, Stadt u. Hafen der Insel Haïti, gegenüber der Insel à-Vache, in ungesunder aber fruchtbarer Lage; Entrepot des Zuckers, Indigo, Kaffee und Baumwolle, 600 H. 18° 11′ 10″ n. Br., 86° 10′ 34″ westl. L.

Cayes-Jacmel, kleine Stadt auf der Insel Haïti, an der Küste, östl. bei Jacmel, an der Mündung eines kleinen Flusses, Hafen.

Cayeux, Flck. in Frankreich, Depart. Somme, Arr. Abbeville, links unweit der Mündung der Somme, am Kanal, in sandiger Gegend, Leuchtthurm: 50° 11′ 42″ n. Br., 19° 39′ 28″ w. L.

le Caylar, Df. in Frankreich, Depart. Hérault, Arr. und nördlich bei Lodève, 800 Einw.

Caylus, Caylux, St. in Frankreich, Depart. Tarn, Arr. und NO. von Montauban, rechts an der Bonnette; Handel mit Getreide. 5424 E.

Caymanns-Inseln, brit. Inselgruppe, Westindien, Gouv. Jamaica; niedrige Koralleninseln, von ungefähr 1600 Menschen bewohnt, welche ziemlich unabhängig leben, kühne Schiffer sind und viel Schildkröten, die das Ufer zahlreich besuchen, fangen.

Caymite, Nordspitze der Insel Haïti; 18° 39′ 25″ n. Br., 56° 9′ 28″ westl. L.

Cayo, Cynwil-Cayo, Cynwy-Gate, Conwil-Gaye, Flck. in Britannien, Wales, Grafsch. Carmarthen, westl. bei Llandovery, 2000 Einw. [1″ w. L.

Cayo-d'Ayes, eine der kl. Antillen; 18° 13′ 50″ n. Br., 47° 11′

Cayon, kl. Stadt u. Hafen in Spanien, Galizien, W. bei Coruña, am Ozean, bei der Mündung eines kleinen Flusses; lebhafte Fischerei.

Cayor, Staat auf der Westküste Afrikas, zwischen dem Cap Verd südl. und der Mündung des Senegal nördl., im S. durch Baol, O. durch Burd-Joloff, N. durch Walo, W. durch den Ozean begrenzt. Produkte: viel Baumwolle, Indigo und Sorgho, Gummi, Vieh, Kamele, Pferde, starke Ziegen, Schweine, Rebhühner u. a. Der Fürst, Damel genannt, herrscht unumschränkt über etwa 200,000 Bewohner, die muselmannische Jolofs sind. Jeder Bezirk steht wieder unter einem Laman und jedes Dorf unter einem Oberaf. Die Bew. treiben Ackerbau, Viehzucht, Weberei, arbeiten in Eisen und handeln dafür meist Salz ein, was ihnen gänzlich fehlt. Hauptstadt war ehemals Cayor oder Cubol, jetzt Mafaje.

Cayos de los Doce Leguas, Sandbankgruppe an der Südküste der großen Antilleninsel Cuba.

Cayos de los Martyres, Klippen und Skoglien an der Südküste des östl. Florida, zwischen dem Cap Florida und Sable. Oestlich von ihnen liegen noch mehrere unbewohnte Inseln, z. B. Cayo Sombrero, C. de Vivoras, C. Largot, C. Altot, die 3 Pine-Islands ꝛc.

Cayres, s. **Cairés**.

Cayron, Caren, Grenne, Ort in Nordafrika, Tripolis, Barka, auf einem 1500′ hohen Plateau, an der Stelle des alten Cyrene, Oelbäume und Weinstöcke.

Cayru, kleine St. auf der gleichn. Insel, nahe an der Küste Brasiliens, Prov. Bahia, SW. von Bahia; lateinische Schule. 1000 Ew. 13° 44′ s. Br., 21° 17′ 30″ w. L.

Caystros, s. **Kutschuk-Meinder**.

Cayte, Fluß in Brasilien, Provinz Para; dessen Mündung eine Bucht bildet, an der links Bragança liegt.

Caythorpe, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 821 Einw.

Caylon, Df. in England, Grafsch. York, Nordriding; 572 Einw.

Caytone, Ort an der Westküste von Sumatra, NW. von Benkulen.

Cayubabes, Indianervolk im O. Perus, am Fluß Mamoré.

Cayuda, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SW. bei Burgos

Cayuga, Grafsch. in New-York, Northern-Distr., nach dem großen gleichnam. See darin benannt, an dem eine bedeutende, 167 Tois. hohe, Bergkette steht; Eisenminen, Eisenwerke, Baumwollenwebereien, Gerbereien. 1820: 36,897, 1830: 47,917, 1840: 50 338 Einw. Hauptort: Auburn.

Cayuni, Fluß in Venezuela, fällt in Guyana in die Mündung des Essequibo. [833 Einw.

Cayuta, Ort in New-York, Grafsch. Chemung; 1820: 1889, 1840:

Cayza, 1) Ort in der Rep. Rio de la Plata, Prov. Groß-Chaco, am Pilco Mayo, im Gebiet der freien Indianer. 2) Ort in Bolivia, Prov. u. s. der St. Potosi.

Cazalilla, Flck. in Spanien, Prov. Jaen, NNW. bei Jaen, 300 E.

Cazalis, Df. in Frankreich, Depart. Landes, Arrond. St. Sever; Weinbau. 307 Einw.

Cazalla, St. in Spanien, Prov. Sevilla, westlich bei Almaden de la Plata, im Gebirge; sehr viele Kirchen, römische und maurische Ueberreste, vorzügl. Wein, reichlicher Olivenbau u. Oelmühlen; Silber-, Kupfer-, Eisen- und Schwefelminen. 9000 Einw.

Cazalis, Flck. in Frankreich, Depart. Lot, Arrond. und NW. bei Cahors, 748 Einw.

Cazamance, 1) Fl. in Afrika, Senegambien, bildet mit dem Cacheo die Insel Cap Roxo, auf welcher Feluper wohnen. An dem Fl. liegen die portug. St. Zequichor, Miafen u. a.

Cazanow, kleine St. im russischen Polen, Gouv. Sandomir, SO. bei Radom.

Cazar el Duaß'r, ansehnl. Ort in Afrika, Sahara, Oase Dakel.

Cazas Grandes, Indianerdorf in Mexiko, am Fl. Gila.

Cazau, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, südl. bei la-Teste-de-Buch, an einem großen See; 330 Einw.

Cazaubon, St. in Frankreich, Depart. Gers, Arr. Condom, rechts an der Douze, vortreffliche Branntwein-Destillation. 2456 Einw.

Cazaux, Df. in Frankreich, Dep. Obergaronne, Arr. St. Gaudens; in der Umgegend Kupferbergbau. 222 Einw.

la Caze, Df. in Frankreich, Depart Tarn, WNW. bei la-Caune; 2300 Einw.

Cazenge, portug. Insel in Afrika, Niederguinea, unfern der St. Loanda, 600 Einw.

Cazegut, eine Bissagos-Insel, an der Küste von Senegambien, wohlgebaut und bevölkert; steht unter einem Häuptling.

Cazember, Reich und See im Innern Afrikas, im N. begrenzt von Gaffanger, NO. von Mulua, O. von Worjas, S. von Muffang ini, W. von Mogangueias und Barenkas. Die Einw. sind gebildeter, als die Küstenneger, sprechen wenig, kämmen ihre Haare, tanzen nach nicht mißklingender Musik, sind zuchtig tapfer, kämpfen mit langen Lanzen, kurzen Messern und Lanzen von Baumrinde, beten kleine hohle Götzen an, haben aber keine Priester und Zauberer. Der König hat einen glänzenden Hofstaat und den Alleinhandel mit Elfenbein und Kupfer.

Cazenovia, St. in New-York, Grfsch. Madison, an einem gleichn. kleinen See, Bank, Handel. 1820: 700, 1840: 4153, 1850: 7220 Einw.

Cazeres, 1) St. in Frankreich, Depart. Haute-Garonne, Arrond. Muret, links an der Garonne, Gerberei und Färberei, Hutfabriken. 2471 Einw. 2) St. ebend., Depart. Landes, rechts am Adour, Arrond. Mont-de-Marsan, Gerberei, Färberei, Tuchhandel. 1000 Einw.

Cazes-Mondenard, Df. in Frankreich, Depart. Tarn-Garonne, Arr. Montfaucon, SO. bei Lauzerte; 3362 Einw.

Cazorla, 1) St. in Spanien, Prov. Jaen, am Rio Vega, in einem Thal des gleichn. Gebirges, 7383 Einw. 2) (Sierra de) Gebirgskette in Spanien, im O. der Provinz Jaen, und erstreckt sich bis Granada, wo sie mit der Sierra de Gastor verbunden ist.

Cazoulé (oder Cazoules)-les-Béziers, Flck. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. und NW. bei Béziers; 2079 Einw.

Cazza, Cacha, kl. Insel im adriat. Meer, zu Dalmatien gehörig, Kr. Ragusa, westl. bei der Insel Lagosta; 42° 46′ 2″ n. Br., 34° 10′ 39″ östl. L.

Cazzago, österr. Df. in der Lombardei, Prov. Brescia, südlich bei Idro; 1200 Einw.

Cazziol, Cachiola, dalmatische Insel im adriat. Meer, westl. bei der Insel Lagosta; 42° 44′ 40″ n. Br., 34° 21′ 30″ ö. L.

Cea, 1) St. in Spanien, Prov. Leon, OSO. bei Leon, links am gleichn. Fluß, der sich mit der Esla vereinigt; 1000 Einw. 2) Flck. ebd., Galizien, NW. bei Orense; 500 Einw. 3) Flck. in Portugal, Provinz Beira, WSW. von Guarda; 1200 Einw.

Ceanuri, St. in Spanien, Prov. Biscaya; Eisenhammer.

Ceara, Prov. in Brasilien, grenzt im N. und NO. an den atlant. Ozean, SO. an die Prov. Rio-Grande, S. an die Prov. Parahyba, W. an die Prov. Piauhy. Sie ist gebirgig und reich an Flüssen. Auf der Westgrenze steht von S. nach N. die große Serra Ibiapaba. Daraus entwickeln sich von SW. nach NO. mehrere Zweige: Serra de Jericoara, de Merooca, de Caracu, de Mondahy, de Ceara, de Guammama oder Guanama, d'Araripe oder Cavriris. Die bedeut. Flüsse von S. her: der Jaguaribe, Ceara, Mandahu, Articaz, Caracu, Camocim. Größere Seen sind: der Belho, Jaguaracu und Camurupim. Die Hitze ist sehr groß. Die vorzüglichsten Produkte sind Mais, Manioc, Ananas, verschiedene Holzarten, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Gold, Silber, Eisen. Die Küste hat keinen guten Hafen. Gegen 175,000 Einw.

Cearne, St. in England, Grafsch. Dorset.

Ceauce, Df. in Frankreich, Depart. Orne, südlich bei Domfront; 3136 Einw.

Ceaulmont, Df. in Frankreich, Depart. Indre, Arr. la Châtre; 1107 Einw.

Ceaux, Df. in Frankreich, Depart. Manche, Arr. Avranches; Salinen. 813 Einw.

Ceaux d'Allegre, Df. in Frankreich, Depart. Haute-Loire, Arr. und NW. bei Puy; 1500 Einw.

Cebassat, Cébazat, St. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dôme, Arr. und nördl. bei Clermont-Ferrand; 2583 Einw.

Cebolla, St. in Spanien, Prov. Toledo, westl. von Toledo, rechts am Tajo; vorzügl. weißer Wein. 2500 Einw.

Cebolleros, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, links am Rela, OSO. bei Villacayo; 300 Einw.

Cebreros, St. in Spanien, Prov. Avila, SSO. bei Avila; Handel mit Wein, Oel und Getreide. 2400 Einw.

Cebrones del Rio, Flck. in Spanien, Prov. Leon, SO. bei Baneza, links am Orvigo; 400 Einw.

Ceba, Fluß in Afrika, Fez, geht durch die St. Fez und den See Marmora und mündet in das Atlantische Meer.

Ceccaglio, österr. Flck. in Italien, Gouv. Venedig, Prov. Brescia.

Ceccano, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Frosinone, südl. bei Frosinone, 5728 Einw. [380 Einw.

Cecelitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bz. Melnik;

Cechtitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkpt. Ledetsch, 530 Einw.

Cecil, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Spoleto, NW. von Terni.

Cecil, 1) Grafsch. in Maryland; 1820: 16,048 Einw., davon 11,923 Weiße, 1783 freie Farbige, 2312 Sklaven, 1830: 15,432, 1840: 17,232 Einw., davon 13,329 Weiße, 2551 freie Farbige, 1852 Sklaven.

Hauptort: Elkton. 2) Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Washington; 1820: 1151, 1840: 1027 Einw.

St Cecile, 1) Df. in Luxemburg, bei Florenville; 1200 Einw. 2) Df. in Frankreich. Depart. Vaucluse, Arr. Orange; 2080 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Vendee, Arr. Bourbon-Vendee; 1630 Einw.

Sta. Cecilia de Alcor, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, SW. bei Valencia, rechts am Salon.

Ceciliano. Df. im Kirchenstaat, Comarca di Roma, unf. Tivoli; Ueberreste von Cyklopenmauern.

Cecina, Fluß in Toscana, entspringt in der Provinz Siena bei Montieri, und fließt durch die Sümpfe von Pisa und Volterra ins mittelländische Meer, SSO. von Livorno. An der Mündung steht das gleichn. Dorf, 300 Einw. Fort an der Kuste: 43° 18' 15'' n. Br., 28° 9' 31'' ö. L.

Cecilavin, St. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, NO. bei [Alcantara; 3000 Einw.

Cecowa. Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, 490 Einw.

Czczkowitz. Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotieborz; Weberei. 850 Einw.

Cedar, 1) See in Nordamerika, westl. von dem Winnipeg-See, mit dem er durch den Saskatschawan in Verbindung steht. 2) Cap der Kuste Marylands, Grafsch. St. Marys, an der Westk. der Chesapeak-Bai; 38° 16 n. Br., 76° 30 w. L. 3) Grafsch. im Staat Jowa; 1840 1253 Einw. 4) **Dog-River**, Fluß in Alabama, mundet in den Pascagoula.

Cedar-Creek, 1) Hl. in Virginia, über den die merkwurdige Naturfelsbrucke, 60 F. breit und 270 F. hoch über dem Fluß, führt; Nebenfluß des James-River 2) Ort in Delaware, Grafsch. Sussex, 1840. 2120 E. 3) Stadtsch. in Missouri, Grafsch. Cooper; 664 Einw.

Cedar-Inlet, Insel zu North-Carolina, Grafsch. Carteret, gehörig. in der Pamlico-Bai

Cedar-Mountains, bedeut. Gbg. in Afrika, Capkolonie, Grafsch. Clanwilliam, zwischen dem Elephanten- und Dornfluß; 1600 3000' hoch mit fruchtbaren Thälern an Korn und Tabak. In ihm wohnen viele Buschmanner in Hohlen.

Cedar-Point, Hafen in Maryland, Grafsch. Charles, links am [Potomac.

Cedarville Stadtsch. im nordam. Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Cumberland, 600 Einw.

Cedeyra, Flck in Spanien, Galizien, NNO. von Coruña, an der Ostseite der gleichn. Bai, Sardellen-Handel. 800 Einw.

Cedillo, Flck in Spanien, Prov. Toledo, WSW. bei Illescas; Wein und Oel. 1200 Einw.

Cedillo-de-la-Torre, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, NNO. bei Sepulveda, 300 Einw.

Cedraro, St. in Neapel, Prov. Principato cit.; 4600 Einw.

Cedrillas, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Teruel.

Cedros, Insel an der Westkuste Alt-Californiens vor der weiten Vizcayno-Bucht, nördl. der Landspitze Morro-Hermoso; 28° 2' 10'' n. Br., 97° 43 15'' w. L.

Cee, Flck. in Spanien, Galizien, Prov. Corunna; Hafen.

Cefalo, s. **Mesurata**.

Cefalu, St. in Sicilien, Prov. Palermo, an der Meerkuste, am Fuß eines Felsens; Bischofsitz, Kathedrale; kleiner Hafen, starke Fischerei, Handel mit Oel, Manna, Sardellen; in der Nähe ein Marmorbruch. 9000 Einw. 38° 2' 12'' n. Br., 31° 41' 25'' ö. L.

Cega, Nebenfluß des Duero in Spanien, in den Provinzen Segovia und Valladolid. [Kr. Kröben; 640 Einw.

Cegielnia, Polnisch Damme, Df. in Preußen, Rgbz Posen,

Cegkow, Df. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schuttenhofen; 401 Einw

Ceglie, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra d'Otranto, westl. von Brundisi; 7350 Einw 40° 38' 46'' n. Br., 35° 10' 47'' ö. L.

Ceglow, St. in Polen, Gouv. Masovien, Obwod Stanislawow; 400 Einw.

Cegow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Czaslau, Herrsch. Heraletz; 650 Einw.

Cehegin, St. in Spanien, Prov. Murcia, rechts am Caravaca; Papierfabrik, Weinhandel. 10,000 Einw.

Ceicer-de-Mer, bewohnte Insel, gegenüber der SOkuste von Annam, im chinesischen Meer.

Ceicer-de-Terre, Insel, nördlich von der vorigen.

Ceilhes, St. in Frankreich, Depart. Herault, Arr. Lodève, WNW. bei Montpellier, rechts am Orbe; kupfer- und silberhaltige Bleiminen. 1064 Einw. [Herrand; 1108 Einw.

Ceilloux, Df. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-

Ceinos, Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, NW. bei Aguilar.

Ceira, Elnas, Nebenfluß des Mondego in Portugal, Provinz Beira; mundet bei Coimbra ein.

Ceirchiog, Df. in Wales, Grafsch. Anglesea; 202 Einw.

Cejkowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Czaslau; 246 Einw. 2) Df. ebend., Bzhpt. Gitschin; bedeut. Feldbau, Muhle und Brettsäge. 236 Einw.

Cejtitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz; 241 Einw.

Cekanow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrodt; 430 Einw. [Tabor; 510 Einw.

Cekonitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Cekzyn (Deutsch- u. Poln.-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, 310 und 460 Einw

Celada de Astorga, Flck. in Spanien, Prov. Leon, SO. bei Astorga, rechts am Tuerto.

Celada del Camino, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, WSW. bei Burgos, am Zusammenfluß des Arlanzon und Hormaza; 500 Ew.

Celadussische Inseln, Inf. im Adriameer, zu Dalmatien, Kr. Zara, gehörig, an 60 an der Zahl. Sie sind fruchtbar an Wein, Oel, Früchten rc. Die vorzüglichsten sind. Grapano, Grayin, Provichio, Zlarin, Zurt.

Celakowitz, Df. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kosteletz; 1253 Einw.

Celana, österr. Flck. in Italien, Gouv. Mailand, Prov. Bergamo; Gymnasium, Knabenerziehungsanstalt. 2400 Einw.

Celano, St. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, OND. bei Avezzano, am Fucino- oder Celano-See, welcher jährlich an 14,000 Ctr. Fische liefert: Papiermühle, Handel. 3260 Einw.

Celanova. Flck. in Spanien, Galizien, südlich bei Orense; reiche Abtei.

Celavo, St. in Corsica, Arr. Ajaccio; 3200 Einw.

Celaya, St. im mexikan. Bundesstaat Queretaro, deren Vorstädte das Indianervolk Otomiten bewohnen; 20° 38' n. Br., 82° 52' w. L. 6020 F. ü. d. Meer 16,000 Einw.

Celbridge, M. St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kildare, rechts am Liffy über den eine schöne Brucke führt; Basthute, Wollzeuge, Leinwand. 1260 Einw.

Celebes, große, eigenthumlich gestaltete Insel im Austral-Ozean, östlich von Borneo, und davon durch die Macassar-Straße geschieden. Es gehoren dazu viele Inseln, die meisten fast klein und unbekannt. Sie bilden zusammen den Celebes-Archipel. Die Insel Celebes selbst besteht aus vier großen Landzungen Die nördlichste davon ist von W. nach O. und mit der Spitze nach NO. gerichtet. Südlich davon erstreckt sich die andere Landzunge ebenfalls nach NO.; davon südlich liegt die dritte Landzunge nach SSO.; die vierte Landzunge ist gerade nach S. gerichtet. Die Spitze der nördl. Landzunge heißt Manado. Nördlich liegen die zu dem Celebes-Archipel gehörigen Talauffe-Inseln, deren bedeutendste die Insel Sanguir ist. Südlich davon liegt Siao, südlicher Banka. Die Gruppe der drei Kulla-Inseln befindet sich vor der nördl. der beiden mittlern Landzungen, und vor der südl. dieser beiden Landzungen die Buton-Inseln. Südlich von der südwärts gerichteten vierten Landzunge liegen die Kalaner-Inseln u. a. Die Eingebornen so wie die Malaien nennen die Insel Celebes Nagri-Orang-Duquis. Ihre genannten vier großen Landzungen sind durch große Baien geschieden. Die nördliche heißt Tomini- oder Gorontalo-Bai, die mittlere Tolo-Bai, und die südl. Boni-Bai. Die Eingebornen sind Buquis, deren Hauptsitz die Bänke des großen Süßwasser-Sees Tapora-Karadja im SW. der Insel sind Dieser große See steht durch schiffbare Fluß nach O mit der Boni-Bai und auch nach W. mit dem offenen Meer in Verbindung. Das Hauptland der Insel ist gebirgig, besonders im N., wo mehrere Vulkane thätig sind, aber doch reich an Fruchterde. Der höchste Berg ist der Lampo-Betan, an 7000' ü. d. Meer. Die reichliche Bewässerung und die hohe Lage der Insel, welche den Seewinden überall Zutritt verstattet, mildern die Hitze unter dem senkrechten Strahl der Sonne sehr bedeutend, so daß der Aufenthalt auf der Insel, einige Marschgegenden ausgenommen, für durchweg gesund gilt. Auf einer gewissen Höhe, welche überall auf der Insel in kurzer Zeit erreichbar ist, überrascht eine angenehme Kuhle der Luft und gewährt eine der kostbarsten Empfindungen denjenigen, welche diese Aequatorialgegenden besuchen Die Regenzeit dauert von Mitte November bis Mitte März; der Sommer dauert 8 Monat und bringt wenig Regen, aber heftige Gewitter. Die Produkte der Insel sind viel und gutes Gold, besonders in der nördlichen Landzunge, bei der holländischen Niederlassung Gorontalo und Totoe so wie bei Kema; ferner Kupfer, Eisen, Diamanten und andere Edelsteine, verschiedene kostbare Holzarten (Tek, Ebenbaum, Sumach, Sandel), Mais, Zuckerrohr, Manioc Tabak, Betel u. a. Buffel, Eberhirsche, große Schafe, giftige Schlangen, Bienen, Paradiesvögel, Schildkröten u. a. Die Bewohner der Insel gehoren sechs Völkern an, nämlich den Buquis oder Uguis, den Manokassars, Mandhars, Katlen, Manaben u. Turadjas oder Alfuras im Innern der Insel, und unterscheiden sich durch verschiedene Sprachen Man berechnet die Gesammtbevölkerung auf 3½ Mill. u. den Flächenraum auf 2600 QM. Die Holländer besitzen hier Niederlassungen, wo sie einen sehr einträglichen Handel treiben. Ebenso verkehren hier chinesische Kaufleute. Die Spitze Kassoa, die südöstlichste Spitze der südl. Halbinsel, liegt 5° 34' 50'' s. Br., 138° 7' ö. L.; das Cap Coffin, die Nord- und Ostspitze 1° 40' n. Br. und 142° 32' 43'' ö L Die Entfernung beider Punkte beträgt im Bogen der Insel 180 Ml. Die Portugiesen entdeckten die Insel zuerst, u. setzten sich 1523 durch Anlegung eines Fort zu Makassar darauf fest. Die Holländer vertrieben sie 1660.

Celenza, 1) Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo citer., SSW. bei Isernia, links am Trigno; 1630 Einw. 2) Flck. ebend., Provinz Capitanata, WSW. von S. Severo; 3370 Ew.

Celere, Flck. im Kirchenst., Deleg. Viterbo, WNW. bei Viterbo; Getreidebau. [245 Ew.

Celerina, Df. im schweizer Kanton Graubünden, Bz. Maloggia;

St.-Célerin-le-Géré, Dorf in Frankreich, Dep. Sarthe, nördlich bei Montfort; Eisenminen.

Celettes, Dorf in Frankreich, Depart. Loir-Cher, SO. bei Blois, rechts am Beuvron; 1200 Ew.

Celico, Dorf im Königreich Neapel, Provinz Calabria citer., ONO. bei Cosenza; 1660 Einw.

Celigny, Pfarrdorf im schweizer Kant. Genf, nahe am See, zwischen Nyon und Coppet, ist auf der Landseite ganz vom Kanton Waadt umgeben; 315 Ew.

Celina, St. im nordam. Un.-St. Ohio, Grafsch. Mercer; 500 E.

Celkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Kr. Tabor; 464 Einw.

Cella, 1) Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, westl. bei Alcobaça, an der Mundung des Alcoa ins Meer; 130 H. 2) Flck. in Sardinien, Prov. Casale, unfern Asti; 746 Ew.

Cellamare, Df. in Neapel, Prov. Terra di Bari; 892 Ew.

Celland, Df. in Frankreich, Depart. Manche, Arrond. Avranches; 1032 Einw. [1486 Ew.

Cellardykes, Stdtsch. in Schottland, Grfsch. Fife; Heringfischerei.

Cellar-Head, Cap der NOküste der Hebriden-Insel.

Cellatica, Df. in Oesterr., Lombardei, NW. bei Brescia; 1200 E.

Cellaviza, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SW. bei Arganil.

Celle, 1) Stadt in Hannover, Luneburg, am Einfluß der Fuse in die schiffbare Aller, in sandiger Fläche; Ober-Appellationsgericht und Justiz-Kanzlei, landwirthschaftliche Gesellschaft, Gymnasium, Hebammeninstitut, Gestut, Wachsbleichen, Tabaksfabriken, Wollgarnspinnerei, Schiffahrt und Speditionshandel, Schloß 11935 Ew. 52° 37' 31'' n. Br., 27° 44' 32'' ö. L. 2) St in Sardinien, Piemont, Prov. Savona; 2072 Ew. 3) Df. in Belgien, Namur, Arr. Dinant; altes, angeblich von Pipin-Heristall gegründetes Schloß. 808 Ew. 4) Df. in

Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon; 1011 Ew. 5) Df. ebd., Dep. Seine und Marne, Arr. Coulommiers, 1134 Ew. 6) Flck. in Neapel, Prov. Molise, Bz. Campobasso; 4371 Ew.

Celle Bruère, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St. Amand, sehr guter Steinbruch. 850 Ew. [1858 Ew.

Celle Dunoise, Dorf in Frankreich, Depart. Creuse, Arr. Guéret,

Cellefrouin, Flecken in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Ruffec, 2013 Ew. [1347 Ew.

Celle-Levecault, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers,

Celleneuve, Mkr. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Montpellier; 610 Ew. [1570 Ew.

Cellent, Flecken in Spanien, Provinz Barcelona, am Llobregat,

Cellerfeld, s. **Zellerfeld**.

Celles, 1) Dorf in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr. Ribérac; 1631 Ew. 2) Dorf ebend., Dep. Ariège, Arr. Foix, Hammerwerk. 683 Ew. 3) Df. ebend., Dep. Vosges, Arr. St. Dié, NO. bei Raon-l'Etape, links an der Plaine; 1525 Ew. 4) Df. ebend., Depart. Aube, Arr. Bar sur Seine, 1080 Ew. 5) Df. ebd., Dep. Deux-Sèvres, Arr. Melle, Lein- u. a. Weberei. 1460 Ew. 6) Df. ebd., Dep. Puy de Dôme, Arr. Thiers, 3050 Ew. 7) Dorf in Belgien, Prov. Hennegau, NNW. bei Tournai; Flachsbau, Leinweberei. 2800 Ew. 8) Df. ebd., Prov. Namur, bei Dinant; 680 Ew.

Celle St. Cyr, Df. in Frankreich, Depart. Yonne, Arr. Joigny; 1206 Einw.

Celle sous Moret, Df. in Frankreich, Depart. Seine-Marne, Arr. Fontainebleau; 290 Einw.

Cellettes, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois, Runkelzuckerfabrik. 980 Ew.

les Cellier, Dorf in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Ancenis, SW. bei Outon, rechts an der Loire; 2167 Ew.

Celliers, Df. in Frankreich, Dep. Loire, westl. bei Rive-de-Gier; Nägelfabrik. 1000 Ew. [mühle. 311 Ew.

Cellin, Dorf in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; Wasser-

Cellino, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, westl. bei Atri, 1500 Einw. 2) Flck ebend., Provinz Terra d'Otranto, NNW. bei Campi, 800 Ew.

Cello, Dorf im sardinischen Staat, Div. Novara, Prov. Valsesia, NO. bei Borgo-Sesia, 2080 Ew. [de-Ebro.

Cellorigo, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, südl. bei Miranda-

Cellure, Dorf in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. und nördl. bei Riom; 2027 Ew.

Celone, Fluß im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, entspr. in den Apenninen WSW. bei Troja, fließt bei Foggia vorüber rechts in den Candelaro.

2. Celoni, Flecken in Spanien, Catalonien, Provinz Barcelona, NNO. bei Mataro, links am Tordera.

Celorico-de-Beira, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NW. bei Guarda, am Mondego; Castell, Schule für Wollspinner. 1800 Ew.

Celsa, Villa de' Vecchi in Toscana, 43° 19' 18'' n. Br., 28° 31' 30'' ö. L.

Cely, Dorf in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arrond. und SW. bei Melun; altes Schloß. 605 Einw.

Cembra, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, ehem. Ldg. Civezzano; schöne Kirche. 1170 Einw.

Cembrana, Flecken in Spanien, Prov. Vitoria, SSW. bei Vitoria, am Zusammenfluß des Zadorra und Ebro.

Cemmaes, 1) Stadtsch. in Wales, auf der Nordseite der Insel Anglesea, 909 Ew. 2) Df. in Wales, Grafsch. Montgomery; 933 Ew.

Cenac, Df. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr. und westlich bei Sarlat, links an der Dordogne; 1200 Ew.

Cencenighe, Dorf in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Agordo, am Cordevole. [WSW. bei Siquenza.

Cendejas de la Torre, Flck. in Spanien, Provinz Guadalajara,

Cendrieux, Dorf in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. und OSO. bei Périgueux; 1200 Ew.

Cene, **Cenne-Monestiés**, Df. in Frankreich, Depart. Aude, östlich bei Castelnaudary; Tuchfabriken. 800 Ew.

Ceneda, österr. Stadt in der Lombardei, Prov. Treviso, nördlich bei Treviso, am Machio; mit Citadelle, Bischofsitz, Kathedrale, Seminarium, Leinwand- u. Tuchfabriken, Glockengießerei, Färberei, Papiermühlen und Mineralquelle. 4500 Ew.

Cenere, Bg. in Modena, 3960' hoch.

Monte Ceneri, **Mont Kennel**, Berg im schweizer Kant. Tessin. Darüber führt eine Kunststraße aus der Ebene Magadino nach dem Dorf Bironico am südl. Abhange.

Ceneselli, Df. in Oesterr., Lombardei, Prov. Polesina, östlich bei Massa; 1300 Ew.

Cenia, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Tarragona, SW. bei Tortosa, links am gleichn. Fluß; 2040 Ew.

Cenicero, kleine Stadt in Spanien, Prov. Burgos, westlich bei Logroño, rechts am Ebro. [lona.

Cenicientos, Flck. in Spanien, Provinz Toledo, NW. bei Tala-

Cenilly (Notre-Dame-de), Df. in Frankreich, Depart. la-Manche, SO. bei Coutances; 2000 Ew.

Mont-Cenis, Berg im sardinischen Staat, auf der Grenze der Provinzen Maurienne und Susa, der den Gebirgsknoten der cottischen und grajischen oder grauen Alpen bildet; 45° 14' n. Br., 24° 34' ö. L. Er ist ein Plateau, dessen höchster Punkt 1078 Tois (6370 F.) über d. Meere hoch ist, umgeben von überragenden Schneehäuptern, z. B. im W. der **kleine Cenis**, im O. der **la-Ronche** und **la-Roche-Melon** in 1792 T. Höhe. Der höchste nahe Berg ist der **la-Roche-Michel**, 11,038 Fuß. Das Plateau ist an 4 Lieues groß. und umfaßt Weiden nebst einem See, der von der Südseite in Kaskaden durch die Cenise in die Dorea-Ripera abfließt, und unterhalb Susa einmündet. Dieser See ist 90 F. tief. Gemsen und Murmeltiere hausen darauf; im Sommer weiden Kuhheerden darauf. In der Bergmasse herrscht der Gyps vor, außerdem enthält er viel Eisen. Ueber das Plateau führt eine Straße von Lans-le-Bourg in Savoyen nach Susa in Piemont seit früher Zeit, aber bis 1802 äußerst schwierig zu begehen, durch die **Schlucht der Cenise**. Von 1802 bis 1811 ließ Napoleon diesen Bergpaß von 18 bis 20 Fuß Breite erweitern, ebenen u. mit Bäumen bepflanzen, und an der Ostseite des Berges und des Dorfs Lavernettes das Hospiz wieder herstellen, um den Reisenden eine sichere Zuflucht zu gewähren. Die Nordseite des Berges fällt steiler ab als die Südseite. Der höchste Punkt des Passes ist 6195 Fuß.

Cenkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 330 Einw.

Cennes-Monastiés, Df. in Frankreich, Depart. Aude, Arr. Castelnaudary; bedeutende Tuchweberei. 803 Ew.

Ceno, Fl. in Parma, entspringt an den Apenninen, mündet bei Tornovo in den Taro.

Cenon-la-Bastide, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, östlich bei Bordeaux, 2341 Ew

Cenowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin; 250 Einw.

Censeau, Df. in Frankreich, Depart. Jura, Arr. Poligny, nördlich bei Rozeroy; Niederlage von Salz, Eisen, Bau- und Schiffbauholz. 900 Einw.

Cenia, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, Bz. Levico; 1000 Einw.

Centallo, Flecken im sardinischen Staat, Div. und Provinz Coni, rechts am Grana; Schloß. 3800 Ew.

Centawa, **Zentawa**, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Hochofen, Hammer. 370 Einw.

Centellas, Flck in Spanien, Catalonien, Prov. Barcelona, südl. bei Vich, rechts am Congost. [dalajara.

Centenera, Flck. in Spanien, Prov. Guadalajara, östl. bei Gua-

Cento, Stadt im Kirchenstaat, Deleg. Bologna, nördl. von Bologna, links am Reno-Fluß, und rechts am gleichn. Kanal, der in den Po mündet; Bischof, Collegium, Kathedrale, mehrere schöne Gebäude, Getreide- und Hanfbau. Geburtsort des berühmten Malers Giov. Franc. Barbieri, Guerchin genannt. 4000 Einw. Südlich das gleichnamige Dorf; 450 Ew.

Centocé, St. in Brasilien, Prov. Bahia, am Franzisco.

Centola, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., südl. bei Il-Vallo; 1300 Ew.

Centorbi, Stadt in Sicilien, Prov. Catania, WNW. bei Catania, auf einem Felsen; 4450 Einw.

Centovalli, Thal im schweizer Kant. Tessin, südlich vom Val Onsernone, mit dem prachtigen Wasserfall von San Remo, die Brücke und der Wasserfall bei Richiara, die schöne Lage des Weilers della Rosa und der kleine Sinero am Ende des Canobbinathales; enthält die beiden Pfarreien Palagnedra und Borgnone. 639 Ew., die Viehzucht treiben.

Central, Südtsch. im nordamerikanischen Un.-St. Missouri, Grfsch. St. Louis; 3700 Ew.

Central-America, s. **Mittel America**.

Centrale, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Vicenza, nördlich bei Tiene; 400 Einw.

Centre, 1) Grafschaft in Pennsylvania, Western-Distrikt; 1820: 13,796, 1830: 18,765, 1840: 20 492 Einw. Hauptort: **Bellefonte**. 2) Ort ebd., Western-Distr., Grafsch. Butler; 1820: 972, 1840: 1834 Ew. 3) Ort ebd., Grafsch. Indiana; 1820: 937, 1840: 1615 Ew. 4) Ort ebd., Eastern-Distr.; 1840: 982 Ew. 5) Ort in Ohio, Grafsch. Columbiana; 1820: 1437 Einw. 6) **Canal-du-Centre**, Kanal in Frankreich, Dep. Saône-Loire, wodurch die Loire und Saône, also auch der Ozean mit dem Mittelmeer verbunden sind. Er wurde von 1783 bis 1792 ausgeführt. In der Loire beginnt er bei Digoin und mündet in die Saône bei Chalons, und ist an Paray, Palinge St. Léger und Chagny vorübergeführt, 29½ Lieues lang, mit 30 Schleusen auf der Seite der Loire, und mit 31 Schleusen auf der Seite der Saône.

Centre-Harbor, Ort in New-Hampshire, Grafschaft Belknap; 1810: 579 Ew. [1500 Ew.

Centrès, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, SO. bei Sauveterre;

Centreville, 1) Hauptort der Grsch. Bibb in Alabama, Southern-Distr., am Cahaba. 2) Hauptort der Grafsch. Wayne in Indiana. 3) Ort in Kentucky, Grafsch. Livingston, SO bei Salem, am Livingston-Creek. 4) Ort in New-York, Grafsch. Allegany; 1840: 1513 Einw. 5) Ort in Rhode-Island, Grafsch. Kent; Baumwollspinnerei. 360 Ew. 6) Ort in Ohio, Grafsch. Montgomery; 480 Einw.

Centron, **Chintron**, Df. im sardinischen Staat, Div. Savoyen, NO. bei Moutiers, rechts an der Isère; 700 Ew.

Centruenigo, s. **Cintruenigo**

Centuri, Dorf auf der Insel Corsica, Arrond. Bastia; Hafen und einiger Handel. 720 Ew. [Beaujeu; 1900 E.

Cenves, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, N. bei

Ceo, s. **Zia**

Cep, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz; 200 Einw 2) Df. ebend., Rgbz Budweis, Bzhpt. Wittingau. 365 E.

Cepada, kleine St. in Spanien, Prov. Salamanca, westlich bei Bejar.

Cepagatti, Df. in Neapel, Abruzzo ult. 1; 995 Einw.

Cephalonia, s. **Kefalonia**.

Cephissia, 1) Df. in Griechenland, nordöstl. von Athen, mit einer Grotte, welche den Heiligen geweiht und von der abergläubischen Menge häufig besucht wird. 2) Fl. ebd., mündet in den See Copais.

Cephissus, Fluß in Griechenland, Gouv. Attica, mündet in den Golf von Aegina und entspr. am Parnassus.

Cepoy, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Montargis, am Kanal von Orleans; 930 Ew.

Ceppaloni, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato ulter., südlich bei Benevento; 2500 Ew.

Ceprano, Flck. im Kirchenst., Deleg. Frosinone, rechts am Liri.

Cera, Insel im Molukken-Archipel, an der Westküste von Timorlaut; 7° 19' s. Br., 149° 25' ö. L. [Cap Pulmo.

Ceralvo, mexic. Insel im Busen von Californien, nördlich vom

Ceram, 1) die größte Insel der Amboinagruppe, 345 QM., 150,000 Ew. 2° 53' bis 3° 40' s. Br., u. 145° 23' bis 148° 30' ö. L., hat SSO. die Insel Gelolo und SW. Amboina. Sie wird von einer Gebirgskette (6 bis 8000 F.) durchschnitten, doch ist die Südküste ebener als die Nordküste, und bietet mehrere Häfen, doch ist sie bis jetzt noch wenig bekannt.

Die Halbinsel Houoamo-Ghill oder Klein-Ceram hängt mit der großen Insel nur durch einen schmalen Isthmus zusammen. Erdbeben sind sehr häufig, aber das Klima gesund. Die großen Waldungen enthalten mehrere kostbare Holzarten, besonders auch den Sagobaum, Gewürzbäume Eber, Taumhirsche, Paradiesvogel, Kasuars, die übrigen Produkte sind Reis, Mais, Zuckerrohr, Tropengewächse. Die Bewohner der Küsten sind Malaien, die mit den Chinesen im lebhaften Handelsverkehr stehen Das Innere bewohnen Alfuras oder Haraforas, die ein wildes Volk sind und von Jagd und Wurzeln leben. Erstere bekennen sich zum Islam, sind schon ziemlich civilisirt, sind kühne Schiffer (Schmuggler mit Gewürzen und Seeräuber) und handeln mit Sklaven, Muskatnüssen, Tripang, Schildpatt, Schwalbennestern, wofür sie Pulver, Blei, Gewehre, Geschütze, Eisenwaaren, Zeuche ꝛc. eintauschen. Sie stehen unter Radschah's, welche sich gegen Geschenke den Niederländern verpflichtet haben, alle Gewürzpflanzen auszurotten. Die Radschah's müssen Alles aufbieten, um ihr Ansehen zu behaupten, denn die Unterthanen haben sehr demokratische Gesinnungen, wie schon ihr Sprichwort darthut ist er ein Radschah, ich bin es auch, hab ich Fahrzeuge, Sklaven, Waffen und Geld, so führe ich Krieg gegen den ersten Radschah, der mich beleidigt, und besiege ich ihn, so eilen die andern Radschah's mir die Füße zu küssen. Aus diesem Grunde suchen die Radschah's durch Erpressungen, Bedrückungen, Strafen ꝛc. ihre Macht zu behaupten. Die Haraforas stehen noch auf sehr niedriger Kulturstufe, sind wild und grausam und körperlich wohlgebildet, kräftig und gewandt. Ihr einziges Kleidungsstück ist ein Schurz (Bagne). Einen Rangunterschied kennen sie nicht; sie wohnen in Höhlen und Klüften, und nähren sich von der Jagd, auch von Schlangen und Ratten ꝛc. Will ein junger Mann heirathen, so muß er den Kopf eines von ihm meuchlings Gemordeten bringen, eben so muß Einer, der ein Haus bauen will, ebenfalls zuvor einen Feind vernichtet haben. Sie haben nur ein Weib, dem sie stets treu bleiben. 2) Stadt auf der Insel Java, südlich bei Bantam, mit einem Fort. [5106 E.

Ceramede, Tremezzo, Berg im österr. Italien, am Comersee;

Cerami, Flecken in Sicilien, Provinz Catana, NO. bei Nicosia; Schwefelgruben, Salz.

Ceram-Laut, Gruppe kleiner Inseln, an der Ostk. von Ceram, woraus die Holländer die Eingebornen vertrieben haben, um sich das Monopol des Gewürzhandels zu sichern; außerdem gewinnen sie Bauholz und Sago.

Cerano, Df. im sardinischen St., Div. Novara, OSO. bei Novara, am Mora; Seidenspinnerei. 4037 Ew.

Cerans-Foulletourte, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. La Flèche, 2324 Ew. [rien.

Cerato, Df. in Spanien, Prov. Valencia, westl. bei Car-

Ceratto, österr. Df. in Italien, Deleg. Vicenza, merkwürdig durch den Sieg der Deutschen unter Graf von Brandsberg gegen die Franzosen und Venetianer, 1513 den 7. October.

Cerbatos-Lapos, Flecken Spanien, Provinz Toledo, rechts am Guadarranque.

Cerea, österr. Df. in Italien, Gouvern. Venedig; 1796 Sieg der Oesterreicher über die Franzosen. [brid.

Cereada, Flck. in Spanien, Prov. Guadalaxara, NNW. bei Via-

Cercado, Distr. und St. in Peru, am Ozean.

Cercanceau, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, SSW. von Nemours, 300 Ew.

Cercelle, kleiner Fluß auf der Insel Guadeloupe.

Cerchiara Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., ONO. bei Castrovillari, 2080 Ew.

Cercié, Df. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Villefranche; guter Rothwein. 709 Ew.

Cercivento, österr Df. in Italien, Gouv. Venedig, Deleg. Udine, merkwürdig, weil hier die Regenmenge die gewöhnliche der Tropengegenden (90″) übersteigt, während Paris z. B. nur 17 bis 18″ Regenmenge hat.

Cercles, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Ribérac; 1364 E.

Cercoux, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inser., Arr. Jonzac, südl bei Montlieu; 1824 Ew.

Cercy-la-Tour, Flck in Frankreich, Dep. Nièvre, am Nivernais-Kanal, OSO. bei Nevers; 1000 Ew.

Cerdagne, ehemalige Landschaft in Frankreich, in Roussillon, zum Theil in Spanien in Catalonien, gehört jetzt dem Depart. Pyrénées-orient., und der spanische Theil zu den Prov. Barcelona, Gerona und Lerida Hauptort des französischen Theils war Mont-Louis, und des span. Puy-Cerda.

Cerdinisi, kleine ägadische Insel, Sicilien, nördl. vom Cap Boeo.

Cerdon, Flck. in Frankr., Dep. Ain, Arr. u. SW. bei Nantua, am Fuß eines steilen Berges, 136 T. ü. d. M.; Mineralquellen, Baumwollenspinnerei. 1745 Ew

Cere, kleiner Fluß in Frankreich; entspringt im Dep. und in den Bergen von Cantal fließt nach O. in das Dep. Lot, und mündet unterhalb Bretenoux links in die Dordogne.

St. Céré, St. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. u. NNW. bei Figeac; Serpentinbrüche. 3902 Ew.

Cerea, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Verona, OND. bei Sanguinetto; Sieg der Oesterreicher über die Franzosen 1798, 11. Sept. 5100 Ew. 45° 11′ 25″ n. Br., 28° 52′ 21″ ö. L.

Cereceda, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, WSW. bei Frias.

Ceregnano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Polesina, östl. bei Rovigo, 1800 Ew.

Cerekwe, 1) (**Ober-**) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; Schloß, 2 Mühlen. 2000 Einw. 2) (**Unter-**) Flck. ebd.; 2 Mühlen. 1240 Einw. 3) (**Neu-**) Flck. ebd.; 2 Mühlen. 1200 E.

Cerekwica, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleschen; 330 E. 2) Dr. ebend., Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 275 Ew.

Cerekwitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz, Schloß. Mühle, Fasanerie, Mineralquelle. 408 Einw.

Cerences, Flck. in Frankreich, Dep. la-Manche, Arr. u. südl. bei Coutances, links an der Sienne; 2296 Ew.

Cerentino, Df. im schw. Kant. Tessin, Bz. Vallemaggia; 371 E.

Cerenzia, Gerenzia, St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, NW. bei Cotrone, auf einem Berge, rechts am Lese, in ungesunder Lage; Handel mit Manna u. Terebinthen, 400 Ew.

Cereo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Delegat. Verona; 5100 Einw.

Ceres, 1) Df. in Sardinien, Div. Turin, am Zusammenfluß der beiden Arme der Stura; 1750 Ew. 2) Df. in Schottland, Grafschaft Fife; starke Leinenweberei u. Steinkohlengewinnung. 2944 Ew. 3) Ort in Pennsylvanien, Grafsch. Mac-Kean; 625 Einw

Ceresara, Df in Oesterreich, Lombardei, Prov. Mantua, NW. bei Mantua; 1300 Ew.

Ceresole, Cerisoles, Cerizolles, Df. im sardin. Staat, Piemont, Div. Coni, östl. bei Carmagnola; 1630 Einw. Schlacht zwischen den Franzosen und Spaniern 1544, 14. Apr.

Cereste, Df. in Frankreich, Depart. Basses-Alpes, Arr. Forcalquier, SW. bei Reillanne; 1160 Ew.

Céret, 1) Arrond. in Frankreich, Depart. Pyrénées-Orientales; 17½ QM., 41,260 Ew. 4 Kant. 2) St. ebend., am Fuße des Hochgebirges und am Tech, über welchen eine Brücke von einem Bogen mit 138′ Spannung führt; ist winkig gebaut, besitzt aber einen schönen marmornen Springbrunnen; Civiltribunal, Marmorbrüche, Eisenhammer, Gerberei, Kupferwaaren, Handel mit Oel Im Jahre 1660 fand hier die Grenzregulirung zwischen Spanien und Frankreich statt. 2590 Ew. 42° 23′ n. Br., 20° 21′ ö. L.

Ceretana, Flck. in Sicilien Val di Noto.

Cererhe, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Lüttich.

Cerezal-del-Pino, Flck in Spanien, Prov. Leon, WNW. von Zamora

Cerezo, 1) **-de-Abajo**, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, OSO. bei Sepulveda. 2) **-de-Arriba**, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, östl. bei Sepulveda.

Cerfontaine, Df. in Belgien, Prov. Namur, WSW. bei Philippeville, rechts am Heure, Eisenhammer. 1000 Ew. Sieg der Franzosen über die Oesterreicher 1793.

St. Cergues Pfarrdf. im schw Kant. Waadt, Bz Nyon; 256 E.

Cergy, Df. in Frankr Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise, 1018 E.

Cerhenic, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin; 560 Ew.

Cerhinek, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin, 220 Einw.

Cerhonitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzezniz; Schloß, Brauerei. 350 Einw.

Ceriana, Df. im sardin. Staat, Div. Nizza, nördl. bei S. Remo; 1930 Einw.

Cerignola, St. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, SO. bei Foggia; Mandeln- und Baumwollenbau. 9000 Ew. Gonsalva's Sieg über den Herzog von Nemours, der auch im Kampf das Leben verlor, 1503, 28. April.

Cerigo, eine der ionischen Inseln im mittelländischen Meer, an der Südk. von Morea, 4½ QM., 9600 Ew., steil und aus dürren Felsen bestehend, mit einigen weidereichen Thälern Zwischen den Felsen sind sehenswerthe Tropfsteinhöhlen. Korn, Wein, Oel, Früchte sind die Haupterzeugnisse, deren Ertrag weit größer sein könnte, außerdem Seiden- und Bienenzucht. Die Bewohner treiben Ziegen- und Schafzucht nebst Fischerei und Jagd. Die Mädchen stehen noch jetzt im Rufe der Schönheit und sind wegen der Sprödigkeit nicht versprieen Die Männer sind hart und rauh und begegnen dem weiblichen Geschlechte sehr verächtlich. Der Wohlstand ist sehr gering und Adel wie Bauern sind verarmt. Hauptort ist **Kapsali**. 36° 13′ 7″ n. Br., 40° 44′ 34″ ö. L.

Cerigotto, ionische Insel im mittelländ. Meer, zwischen Cerigo und Candia; gebirgig, mit gutem Hafen, aber schwach bewohnt. 35° 50′ 5″ n. Br., 40° 56′ 55″ ö. L.

Cerilly, 1) St. in Frankreich, Dep. Allier, rechts am Marmande, Arr. und NNO. bei Montluçon; Wollzeug- und Papierfabriken. In der Nähe die Eisenwerke von Trongais. 2329 Ew. 2) Df. ebend., mit Markt, Dep. Côte-d'Or, westl. bei Châtillon-sur-Seine; 500 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Yonne, Arr. Joigny; Flintensteinbruch. 219 Ew.

Cerina, Djerines, kleine St. auf der Nordküste der Insel Cypern; Hafen. 200 Ew.

Cerindote, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, WNW. bei Toledo.

Cerisano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer; WSW. bei Cosenza; Seidenzucht. 1500 Ew.

Cerisay, Cerizay, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. u. westl. bei Bressuire; Leinenweberei, Ziegeleien. 1150 Ew.

Cerisiers, Ceriziers, Flck. in Frankreich, Depart. Yonne, Arr. und NNO. bei Joigny; 1260 Ew.

Cerisoles, s. **Ceresole**.

Cerisy-la-Forêt, Flck. in Frankreich, Dep. la Manche, Arr. und NO. bei St.-Lô; Kattundruckerei, Weberei. 2164 Ew.

Cerisy-belle-Etoile, Dorf in Frankreich, Dep. Orne, Arr. und nördl. bei Domfront, rechts am Noireau; 1100 Ew.

Cerisy-la-Salle, Flck. in Frankreich, Depart. la-Manche, Arr. und östl. bei Coutances, rechts an der Soulle; Lein- und Zwillichweberei, Kattunfabrik, schöne Kaufhalle. 2468 Ew.

Cerizay, s. **Cerisay**.

Cerizolles, s. **Ceresole**.

Cermaa, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau; Weberei. 340 Ew. [adriat. Meer.

Cermagna, österr. Fluß in Dalmatien, mündet bei Zara in das

Cermignano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, SO. bei Teramo; 1300 Ew.

Cerna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz; große Mühle, Brettsäge. 210 Einw.

Cernache, Flck. in Portugal, Prov. Beira, südl. bei Coimbra; 359 Häuser.

Cernay, Sennheim, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort; Tuch-, Calicot- und Eisenkuchengeschirrfabr., Baumwollenspinnerei, Spinnmaschinenfabr., Leinwandfabr., Papiermühlen, Eisenhammer, Bleicherei, Salpetersiederei, Steinkohlengruben. 3003 Ew.

Cerne-Abbas, Flck. in England, Grafsch. Dorset, NNW. bei Dorchester, am Cerne; Brauerei. 1290 Ew.

Cernetz, ansehnlicher Ort im schweizer Kanton Bünden, Unter-Engadin, rechts am Inn und dessen Vereinigung mit dem Spöls, 464 Fuß hoch, mit dem Ort Brail 634 Ew.

Cerneur Pequignot, Tf. im schw. Kant. Neufchatel, Bz Locle, Mineralquelle. 361 Ew

Cerney 1) (North) Df in England, Grafsch. Gloucester, 668 Ew. 2) (South-) Kf. ebend.; 1077 Ew.

Cernia, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt Neustadt; 806 Einw.

Cerniat, Pfarrdf. im schw. Kanton Freiburg, Bz. Gruyeres, im Thal der Javroz; 496 Ew.

Cernier, Df im schw. Kant. Neufchatel, Bz. Val de Ruz, beträchtlicher Jahrmarkt, Mineralquelle 633 Ew.

Cernietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Winterberg, Schloß, Papiermühle 310 Einw.

Cernikowitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, Schloß-Fasanerie, Ziegelei 590 Einw

Cernilow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz, 1314 Einw.

St. Cernin, 1) Df. in Frankreich, Depart. Cantal, Arr. u. nördl. bei Aurillac, links an der Doire, 3046 Ew 2) Kf. ebend, Dep. Lot, Arr. Cahors; 1010 Ew

Cernitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kosteletz, 460 Ew.

Cernizza, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Triest, Kr. Görz, 380 Ew

Cernobbio, österr. Df. in Italien, Gouv. Mailand, Deleg. Como, dessen Bewohner für die besten Seefischer des Comer-Sees gehalten werden.

Cernon, Fl in Frankreich, Depart. Aveyron, fällt bei Millhaud in den Tarn, das Dorf gl. N. an dem Fl. hat 220 Ew.

Cernosek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; guter Weinbau.

Cernositz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Königsaal; Korbflechterei.

Cernowitz St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram, Schloß. 1900 Einw.

Cernusco-Asinario, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Mailand, am Martesana-Kanal; 2000 Ew. [600 Ew.

Cernutz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag. Bzhpt. Schlan;

Cero, Cerro, Df. mit Markt, in Oesterreich, Lombardei, Provinz Verona

Cero de la Giganta, s. **Cerro de la G.**

Cerolico de Basto, Flck. in Portugal, Provinz Minho u. Douro.

Cerons, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, links an der Garonne, Arr. und SO. bei Bordeaux, guter Weinbau. 1500 Ew.

Ceros, Flck. in Spanien, Catalonien, Provinz Lerida, SW. bei Lerida

Cerovizza, Df. in Oesterreich. Istrien, am Quarnero-Busen; 310 E.

Cerra, eine der holland. Gewürzinseln in Ostindien.

Cerrajon de Murtas, Bg. in Spanien, Granada, im Gebirge Contraviesa; 4630 Fuß.

Cerralbo, 1) Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, rechts am Yeltes, nördl. bei Ciudad-Rodrigo. 2) Mexican. Insel an der Küste von Kalifornien, mit einer Bai gl. N.

Cerralvo, Flck. in Mexiko, Prov. Neu-Leon, nordöstl. von Monterey, Bergbau.

Cerre, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Albona; 330 Einw.

Cerreto, 1) Flck. im Kirchenst., Deleg. Spoleto, WNW. bei Norcia, rechts am Nera, Seidenspinnerei. 2) St. im Kön. reich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, OSO. bei Piedimonte, am Monte Matese, rechts am Gurano, Bischof, Kathedrale, Tuchweberei, vorzügl. Wein. 4600 Ew. 41° 17' 8'' n. Br., 32° 13' 33'' ö. L.

Cerreto-Guidi, Flck. in Toscana, NO. bei Empoli; 2396 Einw. 43° 39' 31'' n Br., 28° 32' 38'' ö. L.

Cerrigceinwen, Df. in Wales, Grafsch. Anglesea, 550 Ew.

Cerrig-y-Druidion, Dorf in Großbritannien, Wales, Grafschaft Denbigh, SW. bei Ruthin; 1100 Ew.

Cerrinara, Flck. in Neapel, Prov. Principato ult., südwestl. von Benevento.

Cerro, 1) Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, NW. bei Valverde-del-Camino. 2) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, NNO. bei Venafro; 1900 Ew. 3) Span. Flck. auf Cuba, Bz. Havanna; 2200 Einw.

Cerro Angelos, Berg in Mexiko, 9450' hoch, in der Ostkette der Cordilleren, welche die Staaten San-Luis-de-Potosi u. Neu-Leon durchzieht.

Cerro Arusco, Berg in Mexiko, westl. vom Popocatepetl; 12,054'.

Cerro Azul, St. in Peru, Lima, in der Mitte einer fruchtbaren Ebene; ansehnlich.

Cerroblanco, Flck. in Chile, Prov. Coquimbo; Silberminen.

Cerro de la Giganta, der höchste Berg auf der Halbinsel Kalifornien, 4900 Fuß, wahrscheinlich vulkanisch.

Cerro del Andevalo, St. in Spanien, Prov. Huelva; Lein- und Tuchweberei. 2800 Ew.

Cerro de Frio, Gebirge in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, liegt von N. nach S., und ist SO. mit der Serra-das-Esmeraldas verbunden. Die Gegend ist berühmt durch ihren Diamantenreichthum.

Cerro de los Llanitos, Berg in Mexiko, Staat Guanaruato; 8290'.

Cerro de Paso, St. in Peru, Prov. Junin, in der rauhen Hochebene von Bombon (13 000'), mit wichtigem Silberbergbau, aber sehr theurem Lebensunterhalt und rauher Witterung, 8000 Einw.

Cerro de Potosi, 16,300' hoher, sehr metallreicher Berg in Bolivia, unfern südwestl. von Potosi. [SW. Grenze.

Cerro de San Felipe, Gebirge in Spanien, Aragonien, an der

Cerro de San Fernando, 12,800' hoher Berg in Neugranada.

Cerro de San Lazaro, Vgb. in Altkalifornien, Mexico, nördl. von der Magdalenabai.

Cerro de San Rafael, Berg in Mexiko, Staat Guanaruato 8515'.

Cerro de Villapando, Berg in Mexiko, Prov. Guanaruato; 8870'.

Cerro Gorda, Bergebene in Mexiko, zw. Vera-Cruz und Mexiko; Sieg der Nordamerikaner über die Mexikaner, 1847, den 18. April.

Cerro Largo Prov. in Uruguay.

Cerro Pelado, der höchste Berg in der mittelamerik. Einsenkung zwischen den Bayen von Vera-Cruz u. Tehuantepec, nur 1900' über dem Meere, gehört zu Mexiko.

Cerros, merkl. Insel bei Kalifornien, 28° 12' n. Br., 96° 13' w. L., 5 Meilen lang 2 Mil. breit; bergig und unfruchtbar.

Cerroy, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, westl. bei Sens, 166 H.

Cers, s. **Sark**. [Grato; 1370 Ew.

Certa, Certaa, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, NNW bei

Certaccio, neapol. Insel, Gruppe der tremitischen Inseln, der Prov. Molise gegenüber, unbewohnt.

Certaldo, Flck. in Toscana, SSW bei Florenz, rechts am Elza; Wein- u. Oelbau. Geburtsort des Boccaccio, 2113 Ew. 43° 33' 10'' n. Br., 28° 42' 32'' ö. L.

Certes, Whr. in Frankreich, Dep Gironde, Arr. Bordeaux, Salzsümpfe, kleiner Hafen, und einige Schiffahrt. 270 Ew.

Certomondo in Campaldino, Df. in Toscana, Bz. Arezzo; wichtige Märkte.

Certona di Peglio Flck. in Sardinien Piemont, Prov. Cuneo.

Certosa (Karthause), österr. Kf. im Gouv. Mailand, Del. Pavia; Schloß, prächtige Kirche eines aufgehobenen Karthäuserklosters, mit dem Grabmal des Erbauers Johann Galeazzo Visconti's. Hier wurde 1525 Franz I. von Frankreich durch die Oesterreicher gefangen genommen.

Certosa di Firenze, Df. in Toscana, bei Florenz, am Monte Ripoli, herrliche Karthause, noch jetzt reich an Gemälden u. a. Kunstgegenständen.

Certosa di Pisa, Df. in Toscana, bei Pisa, besitzt nächst der zu Pavia, die schönste Karthause Italiens

Certosa di Pontignano, Df. in Toscana, bei Siena; sehr schöne Karthause.

Certosa S. Martino berühmtes Karthäuserkloster in Neapel-St. unter dem Kastell St. Elmo, mit herrlicher Aussicht.

Ceruera, St. in Spanien, Prov. Soria; Hanfwaarenfabrik, die jährl. 11000 Ctr. Hanf verbraucht. 2200 Ew

Cervara, Flck. im Kirchenst., östl. bei Tivoli.

Cervaro, 1) Fluß; entspringt in der Prov. Capitanata im Königr. Neapel, SW. bei Borino; mündet durch einige Arme in den See Pantano-Salso und in einem in den Carapella. 2) St. ebend., Provinz Terra-di-Lavoro, bei Sora; 3330 Einw. 41° 29' 51'' n. Br., 31° 33' 59'' ö. L. [1000 Ew.

Cervarolo, Df. im sardin. St., Div. Novara, NW. bei Varallo;

Cervasco, Flck. im sardin. St., Div. Cont, SW. bei Cont, links am Stura; 3000 Ew.

Cerveira (Villa-nova-da), befest. Flck. in Portugal, Provinz Minho, nordl. von Viana, links am Minho, 2000 Ew.

Cervena, turk. Ort in der Moldau an der Mündung der Jantra in die Donau; Sieg der Russen über die Türken, 1810 den 7. Sept., in Folge dessen die Belagerung der turk. Festung Rustschuk keine Störung weiter erlitt.

Cervera, 1) Flck. in Spanien, Prov. Valencia, NW. bei Peñiscola; 1300 Ew. 2) Flck. ebend., Prov. Cuenca, SW bei Cuenca 3) Stadt ebend., Catalonien, Prov. Lerida östl. bei Lerida; Universität, Wein und Olivenöl. 5312 Ew. 4) St. ebend., Prov. Soria, südl. bei Calahorra, links am Alama; Seide und Leinwand. 3690 Ew. 5) St. ebd, Prov. Valencia, rechts am Lituerga, 2640 Ew. 6) Flck. ebend., Prov. Toledo, nördl. bei Talavera-de-la-Reyna; Seidenspinnerei. 7) Cap von Spanien, an der Ostk. der Prov. Gerona in Catalonien; 42° 26' n. Br., 19° 38' ö. L.

Cervera de Rio Alhama, Flck. in Spanien, Altkastilien, Provinz Logroño; Partido. 2000 Einw. [3200 Ew.

Cerveteri, St. im Kirchenstaat, Comarca di Roma; das alte Cäre;

Cervia, St. im Kirchenstaat, Deleg. Forli, SO. bei Ravenna, am adriatischen Meer, Hafen, Bischofsitz Kathedrale, Seesalzschlämmerei. 5600 Einw. 44° 15' 49'' n. Br., 30° 0' 52'' ö. L.

Cervicales, französische Inseln an der SOküste von Corsika.

Cervicate, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., NNW. bei Cosenza; 1400 Ew

Cervieres, Flck. in Frankreich, Depart. Loire, Arr. und NW. bei Montbrison; Eisengießerei. 300 Ew.

Cervignano, 1) Df. im österr. Illyrien, Gub. Triest, NW. bei Aquila; 1400 Ew. 2) Flck. in Neapel, Prov. Principato ult.; 5300 Ew.

Cervillego de la Cruz, Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, südl. bei Medina-del-Campo.

Mont-Cervin, Matterhorn, piemont. **Monte Silvio**, Gebirgsstock oder Knoten und der dritthöchste Berg Europas und die dünnste Felspyramide der Alpen, 13,850 Fuß hoch, von dem südl. und nördl. ungeheure Eisfelder oder Gletscher herab sich strecken. Er steht in der ersten oder der Kette des Hauptalpenkammes. Er gewährt nur einen Pfad für Maulesel, 10,938 Fuß hoch, der aber auch nur im Sommer gangbar ist.

Cervinara, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Principato ulter., NW. bei Avellino; 6234 Einw.

Cervione, Flck. auf Corsica, unweit dem Meer, südl. von Bastia, Bischofsitz, Weinbau. 1467 Ew

Cervo, 1) Fluß im sardin. Staat, entspringt am Monte Lasone, und mündet NW. bei Vercell in die Sesia. 2) Flck. in Sardinien, Genua, am Meere; liefert köstliches Baumöl.

Cervola, Df. in Illyrien, Triest; bedeut. Seesalzschlämmerei, die jährlich 60,000 Ctr. liefert.

Cervoli, kleine Insel im mittelländischen Meer, zwischen Elba und der piemontesischen Küste SSO. von Piombino, unbewohnt.

Cervon, Flck. in Frankreich, Depart. Nievre, Arr. Clamecy, östlich bei Corbigny; 2108 Ew.

Cerwena, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt. Muhlhausen; 320 Einw

Cerwenahura, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, 350 Einw. [Bitschow, 280 Einw.

Cerwenowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt

Cerwick, Flck. in Schottland, Hauptort der Insel Mainland; Hafen, der von Heringsfischern stark besucht wird

Cerza-Maggiore, Flck im Königr. Neapel, Prov. Sannio, SSO. bei Campobasso, am Fuß eines Berges, 1800 Ew. 41° 27' 46'' n. Br., 32° 23' 6'' ö. L.

Cerza-Piccola, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, südl. bei Campobasso, 1400 Ew.

Cerzeto, Df. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., westl. bei Spignano, 500 Einw.

Cesa 1) Df. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, SO. bei Aversa; 1600 Ew. 2) Flck. in Toscana, unf. Lucignano.

Cesana, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Belluno, links an der Piave, SW. bei Mel; 1800 Ew. [950 Ew.

Cesanna, Flck. im sardin. Staat, Div. Turin, SW. bei Suza;

Cesano, Fluß im Kirchenst., Deleg. Urbino, entspringt am Ostabhang der Apenninen, SSW. bei Pergola, u. mündet in das adriat. Meer.

Cesano-Maderno, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Mailand, SSO. bei Barlassina, links am Seveso, 1200 Ew.

Cesar, Nebenfl. des Magdalenenfl. in Südamerika, Columbien, St. Neugranada, entspringt an der Sierra Nevada de Sta Marta und hat einen dem Hauptflusse ganz entgegengesetzten Lauf, 50 Mil. Lang.

Cesare Flck. in Modena, am Panaro, an einem Kanale.

S. Cesario, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra d'Otranto, südl. bei Lecce; Tabakbau. 2725 Ew.

Cesaro, fl St. in Sicilien, Prov. Messina, OSO. bei Mistretta.

Ceschom, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Bitschin; Obstbaumzucht 300 Einw.

Cese, s. **Ceze**.

Cesembre, kleine Insel im Kanal, an der Küste Frankreichs, Dep. Ille-Vilaine, NNW. bei St.-Malo, zwei Forts.

Cesena, Stadt im Kirchenstaat, Delegat. Forli, rechts am Savio; die St. ist regelmäßig gebaut und mit Saulengängen geschmückt, hat einen schönen Marktplatz mit einem großen Rathhause, einem zierlichen Brunnen und einer kolossalen Statue des hier geborenen Papstes Pius VII., eine Kathedrale ꝛc. Bischof, theolog. Collegium, Bibliothek, ökonomische Gesellschaft, Seidenspinnerei, Wein und Hanf und Handel damit, 14,000 Ew. 44° 7' 56'' n. Br., 29° 54' 24'' ö. L.

Cesenatico, St im Kirchenst., Deleg. Forli, am adriat. Meer, mit Hafen, NW von Rimini; 3500 Ew.

Cesi, Flck. im Kirchenst., Deleg. Spoleto, NNO. bei Narni; Windgrotte in der Nähe. 1134 Ew. [280 Einw.

Ceslitz, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule;

Cesone, Nebenfl. des Garigliano in Neapel, Prov. Capitanata.

Cespedosa, Flck. in Spanien, Prov. Avila, SSO. von Salamanca.

Cesse, Öl in Holland, Luxemburg, stürzt bei Hamm in eine Erdhöhle und kommt 1 Mil. später wieder zum Vorschein.

Cessenon, Df. in Frankr., Dep. Hérault, Arr. St. Pont, ONO. bei St.-Chinian, 2163 Einw.

Cessey, Dorf in Frankreich, Depart. Côte-d'Or, SO. bei Semur; Mineralquellen. 200 Einw [Salaise; 720 Ew.

Cessey Bois Halbout, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr.

Cessieres, Df. in Frankr., Dep. Aisne, Arr. u. westl. bei Laon, 600 E.

Cessieux, Df. in Frankreich, Dep. Isère, rechts an der Bourbon, Arr. und westl. bei la-Tour-du-Pin, 2012 Ew.

Cesson, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, rechts an der Vilaine, SO. bei Rennes, 2366 Ew. 2) Dorf ebend., Depart. Seine-Marne, NW. bei Melun, 450 Ew. 3) Dorf ebend., Dep. Côtes du Nord Arr. St. Brieuc; 1013 Ew.

Cesso les Bois, Df. in Frankreich, Depart. Nièvre, Arr. Cosne; Eisenhammer 660 Einw. [1040 Ew.

Cestayrols, Flck. in Frankreich, Depart. Tarn, NO. bei Gaillac;

Cestin, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin; Schloß, Brennerei, Säge. 595 Einw.

Cestitz, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin; 550 Ew.

Cestona, bedeut. Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, rechts am Urola, NNO. bei Azpeytia; Eisenwerke, Viehzucht, warme Quellen. 1160 Einw.

Cesna, Gemeinde im nordam. Un.-St. Ohio, Grafsch. Hardin; 258 Einw. [2330 Ew.

Cetara, St. in Neapel, Principato cit., am Golf von Salerno;

Cetina, Flck. in Spanien, Aragonien, rechts am Jalon, westl. bei Calatayud.

Cetisches Gebirge, Gebirgszweig der norischen Alpen in Oesterreich, besteht theils aus einzelnen Bergen, wie Kahlenberg, Badatson, theils aus zusammenhängenden Zügen nach Gran und Altofen hin.

Ceton, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne, SSW. bei Regent-le-Rotrou; Sammt- und Baumwollenzeuge. 3775 Ew.

Cetona, Flck. in Toscana, südl. von Piacenza; Kastell. 2600 Ew.

Cetoras, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 460 Einw.

Cetraro, St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., NNW. von Paola auf einem Berge, der sich senkrecht auf der Küste am mittelländischen Meer erhebt. 4600 Ew.

Cette, 1) befestigte Stadt in Frankreich, Dep. Hérault, SW. von Montpellier, auf einer Halbinsel im mittelländ. Meer; Handelstribunal, Börse, sehr sicherer Hafen, Leuchtthurm: 43° 23' 45'' n. Br., 21° 22' ö. L., Navigationsschule, Seebad, Glas-, Licht-, Seife-, Branntwein- und Tabakfabriken, Handel mit Wein, getrockneten Früchten, Kolonialprodukten und Schifffahrt, bedeut. Fischerei. 16,613 Einw. 2) **Canal de Cette**, Kanal ebd.; beginnt im Hafen der gleichn. Stadt, und ist mit dem Canal-des-Etangs und Canal-de-la-Peyrade verbunden.

Cettigno, **Cettin**, Hauptst. von Montenegro, links an einem kleinen Fluß in einer Ebene, ONO. bei Cattaro, Residenz des Wladika.

Cettina, Fluß im österreichischen Dalmatien, entspringt im Kr. Spalatro, bildet die 163 Fuß hohe Kaskade Velika-Gubovitza, und mündet bei Almissa in das adriatische Meer.

Cetzisches Gebirge, derjenige Arm der Alpen, welcher östlich von Steiermark sich zwischen die Drau und Donau drängt; dasselbe ist theils zusammenhängend, theils zerstreut und am steilsten und höchsten in dem Winkel der Donau bei Gran.

Ceuta, Vorgebirge und stark befestigte Stadt auf der Nordküste Afrika's, Fez, östl. an der Meerenge von Gibraltar, ONO. von Tanger, und NNO von Tetuan, gehört den Spaniern seit 1415. Der NO.-Theil der Halbinsel ist von der Sierra Almina bedeckt, worin sich der Vergacho: 35° 54' 4'' n. Br., 7° 36' 30'' w. L. v. P., zu einer bedeutenden Höhe erhebt. 8000 Einw.

Ceva, Stadt im sardin. Staat, Div. Coni, OSO. bei Mondovi, am Zusammenfluß der Cevetta und des Tanaro; Seidenspinnerei, Eisenwerke, Viehzucht, vorzüglicher Käse (Rubiola), Speditionshandel, weiße Trüffeln, 5473 Ew.

Cevados, wasserreicher Fl. in Ecuador, Dep. Quito, fließt durch Riobomba in den Maranhon.

Cevennen, Gebirgskette in Frankreich, die zwischen dem Canal-du-Centre und dem Canal-du-Midi, rechts an der unteren Saône und der Rhone, bis zum Mont-Pilat in NO. und dann weiter in N. liegt. Sie bildet die Wasserscheide der Zuflüsse des mittelländischen Meers und des Ozeans, oder einerseits der Garonne und der Loire, und andrerseits der Rhône und Saône. Man unterscheidet darin von N. nach S. die Monts-Noires (schwarzen Berge), Mont de l'Espinois, Mont de l'Orbe, Garrigues, Mont du Gevaudan, du Vivarais, du Lyonnais, du Beaujolais und du Charolais. Die Monts-Noires erstrecken sich bis zur Quelle des Jaur. Mit dem Mont du Vivarais beginnen die Nord-Cevennen. Die bedeut. Zweige der Cevennen sind das Gebirge von Gaune, Levezen, Velay, Forez und das Gebirge der Auvergne, welches sich in den Mont Cezallier, Mont Dore und Puy-de-Dôme theilt. Die bedeut. Flüsse, welche in den Cevennen entspr., sind die Loire, der Allier, Cher, Indre, die Creuze, Vienne, Vezère, Dordogne, Charente, der Lot, Aveyron und Tarn. Das Gebirge ist reich an Metall; es enthält Eisen, Kupfer, Blei, Steinkohlen. Der südliche Theil des Gebirges erhebt sich von 800 bis 1600 Mètres, aber der Stock der Lozere auf 1328 Mètres. In den drei nördlichen Zweigen stehen bedeutendere Höhen, z. B. im östl. der Mont Gerbier-de-Jonez 1562 Met. und Mont-Mezène 1774 Met., im mittleren Zweige der Mont-Herbores 1657 Met. und der Puy-de-Montoncelle an 1652 Met. und im westl. der Plomb-du-Cantal 1858 Met., und der Pay-de-Sancy im Mont Dore 1897 Met. Andere bedeutende Kuppen sind der Mont-Pilat 1100 Met., la-Madeleine 1460 Met., Pierre-sur-Haute 1987 Met., le-Mézin 2000 Met. — Die vorzüglichsten Pässe sind der von Tarare (Passage de Tarare), von Lyon nach Orleans und Paris, der von Grezieu-la-Varenne, von Lyon nach Feurs an der Loire, die beiden in dem Gebirge von Forez, NW. über Rive nach Lyon, und SO. über Julien und Annonay nach Andance an der Rhone, der von St.-Bonnet-le-Froid, OSO. von Montfaucon, die Straße von Puy über Yssengeaux, Montfaucon und Annonay nach Andance an der Rhône, der von St.-Agrève, gegen O., die Straße über St.-Agrève und Vernoux bis in das Rhône-Thal; der von Pradelles, gegen O., im Thal der Ardèche und nach Aubenas ꝛc.; der von Châteauneuf-Randon, die Straße von Mende, über Langogne nach le-Puy; der von Villefort, die Straße von Mende nach Alais; der von Barre, von hier gegen S. bis Valleraugue, die Straße von Montpellier nach Mende; der von Lodève über le-Caylar, die Straße von Montpellier und Beziers nach Millau; der von St.-Pons-de-Thomières, die Straße von Bezières nach Castres. Der Weg längs des rechten Ufers der Rhône, von Lyon nach Pont-St.-Esprit ist eng und verschlossen. Von Tarare bis zur Quelle der Azergue kommen Wagen nicht fort. Hier findet sich der Paß von Beaujeu nach Chauffailles. — In dem Gebirge von Forez giebt es von S. nach N. zu folgende Pässe: der von Fix-Villeneuve, die Straße von Puy nach Brioude; der schwierige von la-Chaise-Dieu, gegen O., die Straße von Puy, über Arlant und Ambert nach Thiers; der von Noire-Table, die Straße von Feurs nach Thiers; der von St.-Just, die Straße von Roanne über Thiers nach Clermont, im NW. von Cervières, die sich auf dem Westabhang mit der vorigen vereinigt; der von Pacaudière, zwischen Roanne und la-Palisse, die große Straße von Lyon, über Roanne und Moulins, nach Orléans und Paris.

Cevennes, bildete ehemals den nördl. Theil von Languedoc, und umfaßte die Landschaften Vivarais, Velay und Gevaudan. Der südliche Theil der letzten war das eigentl. Cevennes.

Cevio, großes Dorf im schweizer Kant. Tessin, am Eingang des Campothales; schöne Brücke von drei Bogen über die Maggia; 927 E.

Cevoli, Df. in Toscana, Bz. Pisa; wichtige Märkte. 1172 Einw.

Ceylan, **Ceylon**, **Singhala**, eiförmige, an 24,664 engl., 1239 geogr. QM. große, Insel im indischen Ozean, auf der Westseite des Eingangs des Meerbusens von Bengalen, SO. bei der Spitze von Vorder-Indien, davon durch den Golf von Manaar und die Palks-Straße getrennt, jedoch gewissermaßen auch damit durch eine Sandbank und Riffe, die in der Ebbe bloßliegen und Adams-Bank heißen, verbunden. Dazu gehören die beiden Inseln Ramasseram und Manaar. Die Insel erstreckt sich von 6° 4' bis 9° 48' n. Br., und 97½° bis fast zu 100° ö. L. In klimatischer Beziehung wiederholen sich hier die Scenen Dekans, im Westen die gewittervolle Regenzeit von Malabar, im Osten die von Koromandel. Im Mai toben die furchtbaren Wetter im Innern. Der Anfang des Jahres ist die heißeste Zeit. Die heißen Küsten sind ungesund. C. ist eine der schönsten Inseln unserer Erde. Die hohen Gebirge sind vom üppigsten Pflanzenwuchs bedeckt, ihr Blumenflor versendet die kostbarsten Wohlgerüche; die Seewinde, die sie beständig fächeln, verbreiten unter ihrem brennenden Himmel eine so liebliche Frische, daß jeder Reisende, wenn er zum erstenmale dieses Zauberland betritt, ausrufen muß: Hier ist das wahre irdische Paradies. Aber trotz des herrlichen Klimas, trotz der entzückenden Scenerie der Landschaft ist C. doch eigentlich nur ein Paradies für die Thierwelt. Der Mensch hat wenig Ruhe und Frieden, da er mit einer unsäglichen Menge von Ungethümen jeder Form und Größe, deren Freßgier nicht zu stillen ist, beständig kämpfen muß. Reisende, die ihr dieses Eden besuchet, badet nicht in jenen Buchten, wo das Meer so durchsichtig und ruhig erscheint; widersteht der Lockung, unter den großen Bäumen jener Urwälder zu lustwandeln, entfernt euch mit Grausen von jenen Seen, die so malerische Landschaften in ihren klaren Gewassern abspiegeln; seid selbst in euern Wohnungen, im Inneren der Städte auf eurer Hut. Der Feind lauert überall, bald kühn und verwegen, bald listig und gewandt. Die ungeheuren, undurchdringlichen

Wälder, die verhältnißmäßig noch geringe Bevölkerung und die insulartsche Lage machen die außerordentliche Ausbreitung der dortigen Thierwelt begreiflich. Die gewöhnlichsten Feinde des Menschen sind Elephanten, Tiger, Schakals, Hyänen, Bären, Affen, wilde Schweine, sehr giftige Schlangen, Krokodile, Skorpione, Blutegel; an nützlichen Thieren sind häufig Gazellen, Hasen, Wiederkäuthiere, Fasanen, Truthühner, Störche, viele prachtige Schmetterlinge und Käfer; an sonstigen Produkten: Perlen, Edelsteine, Metalle, z. B. Quecksilber, Kupfer, Eisen. Die Pflanzenwelt ist indeß reich, Tabak, Kaffee, Zuckerrohr, Pisang, Tamarinden, Palmarten, Brodbaum, Hanf ꝛc. wachsen wild, der Zimmt wird cultivirt. Sehr reich ist der Fischfang und die Perlenfischerei. Die Industrie ist hinter der baulichen zurückgeblieben. Der Reisbau ist unzureichend und erfordert jährlich bedeutende Zufuhren. Die Bevölkerung beträgt an 1½ Mill. (1844: 1 421661). Sie zerfällt in Singaleien (Sinhalesen), Mauren, Veddas (die Ureinwohner). Außerdem gehören noch hierher einige Malayen, Kaffern, Javanen, Chinesen, Perser und Nachkommen von europäischen Abkömmlingen. Die Veddas oder Weddas sind ganz roh, leben in den großen Wäldern des Innern von wilden Früchten und den Thieren des Waldes und hausen auf den Bäumen. Die Singalesen sind olivenfarb bis schwarz, haben braune Augen, lange, schwarze, seidenartige Haare, die Männer sind gewöhnlich 5½' hoch, hübsch gebaut, mit breiten Schultern und Brust, die Frauen oft überraschend schön. Letztere sind frei und verliebt und Unkeuschheit wird ihnen nicht verargt. Von Gewerben sind im Schwunge Weberei, Metallverarbeitung, Steinschleiferei und -Fassung, Lackirerei, Vergoldung von Gefäßen, Schießpulver, Kanonengießerei ꝛc. Der Landbau ist in sehr kleine Theile zerschlagen. Der Besitz manches Landstückchens ist oft nur einige Pence werth, ja es kommt vor, daß ein Besitzer von Land nur $^{1}/_{19}$ eines Kokosnußbaumes inne hat. Das Kastenwesen ist sehr streng und jede Verbindung bildet fast eine besondere Kaste. Verheirathungen zwischen höheren und niederen Kasten dürfen nicht vorkommen, jetzt suchen die immermehr Eingang findenden europäischen Einrichtungen auf Abschaffung ursprünglicher Gebräuche. Das Land zerfällt in 93 Distrikte. Der Gouverneur gehorcht nur der britischen Krone.

Ceyrat, kleine St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. und südl. bei Clermont-Ferrand; 1527 Ew.

Ceyreste Df. in Frankreich, Depart. Bouches-du-Rhône, Arr. und OSO. bei Marseille, 900 E. | SW. bei Carnoux, 1709 E.

Ceyssac, Cezac, Dorf in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Blaye,

Ceyserieu Ceyzerieu, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley, SW. bei Culoz; 1831 Ew. | quelle. 1241 E.

Ceyziriat, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; Mineral-

Cezac, s. **Ceyssac**.

Cezaire, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente inf., Arr. Saintes; 1026 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Var, Arr. Grasse; 1240 Ew.

Cezan, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure, WSW. bei Fleurance, 620 Ew.

Ceze, Fluß in Frankreich, entspringt in den Cevennen, Dep. Lozère, durchfließt den N. des Dep. Gard, und mündet NW. von Roquemaure rechts in die Rhône, und führt Gold bei sich.

Cezens Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. St. Flour; 1066 E.

Cezimbra, St. in Portugal, Prov. Estremadura, WSW. bei Setuval, am Meer, mit Kastell: 38° 29' 45'' n. Br., 9° 24' östl. L.; 4200 Ew., meist Fischer.

Cezy, Df. in Frankreich, Depart. Yonne, Arr. und westlich bei Joigny, links an der Yonne; 1372 Ew.

Chaam, 1) Df. in Holland, Prov. Nord-Brabant, bei Breda; 1200 Einw. 2) Df. im schw. Kant. Zug; 1321 Ew.

Chabanais, Chabannais, St. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Confolens, an der Vienne; Handel mit Vieh, Korn, Kastanien, Früchten. 1895 Ew.

Chabanoff, das nördl. Cap im Lande der Mandschu, China.

Chabaquiddick, Insel von Massachusetts, Grafsch. Dukes.

Chabarika, Ort in Rußland, Gouv. Archangel, an der Petschora.

Chabazkoe, Ort in Rußland, Gouv. Twer, nordwestl. von Krasnoi-Cholm.

Chaberitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin; 610 Ew.

Chabeuil, St. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. und OSO. bei Valence, links an der Veore; Seidenspinnerei, Hut-, Tuch- und Papierfabriken, Bleichen u. a. Manufakturen. 4431 Ew.

Chabières, Alpenspitze in Frankreich, Dep. Oberalpen, 9096' hoch, in den cottischen Alpen.

Chablais, Prov. im sardin. Staat, Savoyen; grenzt im N. an den Leman See, O. an die Schweiz, S. an die Prov. Faucigny, SW. und W. an Genf; 16⅞ QM., 54,690 Einw. in 2 Städten und 63 Flck. und Dörfern. Die Bäche gehen sämmtlich nach dem Genfer See. Der Boden ist gebirgig und fruchtbar an Getreide, Wein, Früchten, außerdem treibt man Viehzucht und Handel mit Holz, Käse, Schweinen, Vieh ꝛc. Hauptort ist Thonon. Nach den Verträgen von 1815 nimmt diese Provinz im Fall eines Krieges an der Neutralität der Schweiz Theil.

Chable, Df. im schw. Kant. Wallis, Bz. Entremont; 450 Ew; litt 1642 durch eine Ueberschwemmung des Bruson.

Chables, Df. im schw. Kant. Freiburg, Bz. Broye; 359 Ew.

Chablis St. in Frankreich, Depart. Yonne, Arr. Auxerre, links am Serain; vorzügl. weißer Wein und Handel damit. 2433 Ew.

Chabnoe, Ort in Rußland, Gouv. Kiew, am Usch, NW. von Gornostaipol.

Chabons, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. la Tour du Pin, nördl. bei Grand-Lemps; Stahlfabr. 2233 Ew.

Chabottes, Flck. in Frankreich, Depart. Hautes-Alpes, Arr. und NNO. bei Gap, rechts am Drac; 700 Ew.

Chaboun, Oasis in Nubien, in Sennaar, 6 Tagereisen von dieser Stadt. Ihr einziges Produkt ist Durrah.

Chabrais, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson; 1186 E.

Chabrey, Df. im schw. Kant. Waadt, Bz. Wifflisburg; 283 Ew.

Chabrignac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. und NW. bei Brives; silberhaltige Bleimine. 790 Ew.

Chabris, Flck. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Issoudun, links am Cher, dicht bei Selles-sur-Cher; Weinbau. 2511 Ew.

Chabrol, Insel im Archipel von Neu-Caledonia; 21° 11' 30'' s. Br., 181° 55' 45'' ö. L.

Chaboko, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz, 250 E.

Chabur, Nebenfl. des Tigris in der türkischen Prov. Kurdistan.

Chacabuco, St. in Chile, Distr. Sta Rosa, rechts am Colina in einem Thal, südl. von Aconcagua, Sieg der Independenten gegen die Königlichen (Spanier), 1817, Febr.

Chacao, 1) St. und Hafen auf der Nordk. der Insel Chiloe und am Kanal, wodurch die Insel von Chile geschieden wird. 2) Fluß auf der Insel Madagaskar.

Chacapoyas, s. **Chachapoyas**.

Chaca-Tergaso, St. in der Mongolei, in Tangut.

Chacenay, Df. in Frankreich, Dep. Aube, östl. bei Bar-sur-Seine; Marmorbruch. 460 Ew.

Chaceni, Chaceni, Berg in den Anden, in Peru, bei Arequipa, an 3500 F. hoch, der einen langen Zackenkamm bildet.

Chachapoyas, Provinz im Depart. Libertad in Peru, mit gleichn. Hauptort, der auch St. Juan-de-la-Frontera heißt. Das Gebirge erhebt sich über 12.000'. Tabak, Weizen, Cacao, Zucker, Baumwolle, auch Wein- und Indigobau. Viel Rindvieh, Pferde und Schafe. Das Klima richtet sich nach der verschiedenen Höhe des Landes. Goldbergbau. 12.000 Einw. | weberei. 2400 Ew.

Chacim, St. in Portugal, Tras-os-Montes, Seidenbau u. Seiden-

Chacin, Name des westl. Theils der Gobi-Wüste.

Chaco, der nordöstlichste Theil in den Rio-de-la-Plata-Staaten, grenzt im O. an Paraguay, und im N. an Bolivia. Bewässert wird er von mehreren bedeutenden Flüssen, dem Paraguay und dessen Zuflüssen Pilcomayo, Rio-Grande oder Vermejo u. a. Das fast noch unbekannte Land ist der Aufenthalt verwilderter Vieh- und Pferdeheerden, ferner wilder Thiere, z. B. Lamas, Hirsche, Hasen, Füchse, wilde Katzen, Tiger, Störche u. a. Geflügel, verschiedene Bienenarten. Die Bew. sind noch größtentheils wilde Indianerstämme u. belaufen sich auf ohngefähr 100,000.

Chacobade, St. und Festung in Japan, Insel Jesso.

Chacombe, Df. in England, Grafsch. Northampton; 468 Ew.

Chactaws, Choktaws, Indianerstamm in Nordamerika, ist jetzt in den Staaten Mississippi, Alabama und Arkansas meist als Ackerbauer ansässig, lebt mit den Europäern in Freundschaft und hat ein bewaldetes, fruchtbares Hochland inne. Sie besitzen 43 Ortschaften u. Dörfer, sollen 15 000 Krieger stellen können und heißen auch, weil sie den neugeborenen Kindern die Köpfe platt drücken, Plattköpfe.

Chadda, Nebenfluß des Quorra, fließt westl. und ist an seiner Mündung 9 Mil. nördl. von Iddah, breiter und tiefer, als der Quorra.

Chadderton, Flck. in England, Grafsch. Lancaster, 5397 Ew.

Chaddesden, Df. in England, Grafsch. Derby, 472 Ew.

Chaddesley Corbett, Df. in England, Grafsch. Worcester, 1434 E.

Chaddleworth, Df. in England, Grafsch. Berks; 481 Ew.

Chade Cade Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Schlag. 630 Ew.

Chadenete, Df. in Frankreich, Depart. Lozère, östlich bei Mende; Sergefabrik., 400 Ew.

Chader, Insel in Arabien, an der Euphratmündung des persischen Meerbusens, 50 Mil. lang, 7 bis 8 Mil. breit.

Chadlington, Df. in England, Grafsch. Oxford; 655 Ew.

Chadron, Df. in Frankreich, Dep. Oberloire, Arr. le Puy; 1418 E.

Chadwell, Df. in England, Grafsch. Essex; 260 Ew.

Chafalia, einer der großen Mündungsarme des Mississippi, St. Louisiana, zweigt sich schon 28 Mil. oberhalb New-Orleans vom Mississippi ab und mündet, nachdem er den großen See durchströmt, in die Verhältondai des Golfs.

Chaffcombe, Df. in England, Grafsch. Somerset; 288 Ew.

Chaffrey, Df. in Frankreich, Dep. Oberalpen, Arr. Briançon; 1316 Ew.

Chaftan, europ.-türk. Ort, Rumili, Distr. Wisa.

Chagaing, St. in Hinterindien, Birma, am Irawaddi, war früher Sitz der Regierung und hat darum starke Festungswerke; Verfertigung marmorner Götzen und Handel mit Baumwolle nach China.

Chagaramus, brit. St. in Westindien, Insel Trinidad, westl. von Spanish-Town; tiefer und sicherer Hafen und bedeut. Schiffswerften.

Chagey, Df. in Frankreich, Dep. Obersaone, Arr. Lure; Hochöfen und Eisenhammer. 790 Ew.

Chagford, Df. in England, Grafsch. Devon; 1830 Ew.

Chagnon, Stadt in Frankreich, Depart. Loire, Arr. und NO. bei St.-Etienne; 514 Ew.

Chagny, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, NW. bei Chalons; vorzügl. Wein. 3072 Ew. 2) Prov. in Afrika, Nubien, Sennaar, mit dem größten Fall des Nil und merkw. Alterthümern und Pyramiden.

Chagos Insel im gleichn. Archipel, im indischen Ozean, südlich von den Male Inseln, lang, schmal, sehr hoch, und eine Korallenbank, die nur mit einer dünnen Lage Erde, von der Ile-de-France gebracht, überdeckt und jetzt durch verschiedene edle Holzarten gut bewaldet und sehr gesund ist. Sie hat eine gute Rhede und gehört den Franzosen, die seit 1791 einige Niederlassungen darauf angelegt haben. 7° 20' 10'' s. Br., 90° 38' 15'' ö. L.

Chagres, Fluß und Flecken in Neu-Granada, auf der Landenge (Isthmus) von Panama. Die Stadt steht NW. von Panama an der Mündg. des gleichn. Flusses in das Antillenmeer, auf einer Höhe, mit einem Hafen. 1000 Ew.

Chagrin, Ort am gleichn. Fluß in Ohio, Grafsch. Cuyahoga, am Erie-See; 1820: 733, 1850: 2400 Einw.

Chahaignes, Flck. in Frankreich, Depart. Sarthe, Arr. Calais, WNW. bei la-Chartre-sur-Loire; 1668 Ew.

Chahans, Hindustamm in Dekan, Prov. Gundwana, zwischen Sohajepoor und Singrowla, ist sehr wild und kriegerisch und lebt von Jagd und Viehzucht. Der Häuptling ist den Briten zinspflichtig. In ihrem Gebiete giebt es Tiger, Tigerkatzen, Leoparden, schwarze Bären ꝛc.

Chahigura, St. in Beludschistan, Prov. Sarawan, westlich vom Kohuk.

Chaborra, bedeut. Berg auf Teneriffa, 9276' hoch.

Cha-bo-tchhing, Stadt in China, Prov Pe-tchi-li, 40° 23' 35" n. Br, 134° 1' 54" ö. L.

Cha-hou-keou Fort in China, Prov. Chan-si, an der großen Mauer, 40° 17' n. Br., 129° 56' 30" ö. L.

Chaigey, Dorf in Frankreich, Dep. Haute-Saône, OSO. bei Lure; Eisenwerke und Hochöfen. 600 Ew. 19 ö. L.

Chaikal, ansehnl. Stadt in Afghanistan, Kabul, 35° n. Br, 87°

Chailey, Df. in England, Grafsch. Sussex, Arbeitshaus. 1091 E.

Chailhac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr Rochechouart, westl. bei St.-Junien, links an der Vienne. 1750 Ew.

Chaillac, Flck. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Le Blanc, am Langlin, westl. bei St.-Benoit-du-Sault; 2526 Ew.

Chaillaud, Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. und NNW. bei Laval, links am Venec; vorzügl. Eisenwerke. 2443 Ew.

le Chaillard, Chatlard, St. in Frankreich, Dep. Ardèche, NW. von Privas am Zusammenfluß der Dorne u. Saliouse; 2000 Ew.

Chaillé-les-Marais, Df. in Frankreich, Dep. Vendee, Arr. und SW. bei Fontenay-le-Comte; 2084 Ew.

Chaillé-les-Ormeaux, Df. in Frankreich, Dep. Vendee, Arrond. Bourbon-Vendee, 1213 Ew.

Chaillevette, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. und südl. bei Marennes, links an der Seudre; Salzgewinnung. 2700 Ew.

Chaillevois, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; Feuersteinbruch, Alaunsiederei. 231 Einw.

Chailley, Dorf in Frankreich, Depart. Yonne, NO. bei Joigny; 1300 Einw.

Chaillot, Df. in Frankreich, gehört zu einem Quartier von Paris, an der Seine; schön gebaut, viele Fabriken.

Chaillot-le-Petit, 1) Berg in Frankreich, Depart. Hautes-Alpes, nördl. von Gap, von O. nach W., dort mit dem Mont de l'Ours zusammenhängend läuft er hier im Thal von Champs aus; 7380'. 2 **Ch.-le-Vieil**, Berg ebd., NNO. von Gap; 10,364 Fuß hoch. 44° 44' 9" n. Br., 23° 51' 13" ö. L.

Chaillouè, Df. in Frankreich, Dep. Orne, nördl. bei Séez; Eisenwerke. 900 Einw.

Chailly, Df. in Frankreich, Depart. Seine-Marne, Arrond. und südlich bei Melun; 958 Einw.

la-Chaine, Chain, Insel im großen Ocean, Archipel der gefährlichen Inseln, 1769 durch Cook entdeckt; 17° 23' s. Br, 137° 50' w L. Heißt bei den Eingebornen Ana-a, und ward von Bouechera 1772 Todos-los-Santos genannt.

Chaineux, Df. in Belgien, Lüttich; Tuchfabriken

Chaingy, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans; 1705 E.

Chaintré, Df. in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr. Chapelle de Guinchay; Weinbau. 542 Ew.

Chaintrix, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Chalons sur Marne; Papiermühle. 267 Ew.

la-Chaise-Dieu, St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, östl. bei Brioude; Spitzen. 1833 Einw.

la Chaise (Chaize)-le-Vicomte, Flck. in Frankr., Dep. Vendee, östl. bei Bourbon-Vendée; 2007 Einw

Chai-Ya, Seestadt in Hinterindien, Siam, Halbinsel Malakka, am Golf von Siam, 9° 30' n. Br., 127° 37' o. L.

Chakha-Gebirge, hohes Gebirge in Afrika, Abyssinien, im südl. Theile von Schoa, bildet die Wasserscheide zwischen dem Nil und dem Hawash und trennt die Prov. Schoa und Efat vom Lande der Gallas.

Chaki, Ort in Afrika, Oberguinea, Reich Yarriba, nordwestl. von Kuffu (Koossoo).

Chala, Ort in Südamerika, Peru, Prov. Arequipa, an der Küste, nordwestl. von Oconca.

Chalabre, Stadt in Frankreich, Dep. Aude, WSW. bei Limoux, rechts am Lers, Handelskammer, Seife, Leinwand, gute Tuche, Garnspinnerei. 3143 Einw.

la Chalade, St. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. und SW. bei Varennes, an der Biesme; Glasfabriken. 700 Ew.

Chalain-New, St. in Birma, zwischen Schembegewa u. Aracan; von einer Mauer umgeben und vor 1826 sehr volkreich, nachher aber durch den Krieg herabgekommen.

Chalais, St. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. und SO bei Barbezieux, rechts an der Tude; Schloß. 1349 Ew.

Chalamera, Flck. in Spanien, Aragonien, am Cinca, südöstlich von Alcolea.

Chalamont, St. in Frankreich, Depart. Ain, Arr. Trevoux, in niedriger Gegend, N. bei Meximieux; 1422 Ew.

les Chalances, Weiler in Frankreich, Dep. Isère, Arr. und OSO. bei Grenoble; merkw. Silberminen, 1767 entdeckt.

Chalançon, St. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. und N. bei Privas; 1160 Einw. [markt.

Chalanges, St. in Italien, Sardinien, Savoyen; starker Jahr-

Chalant, St. in Sardinien, Piemont zwischen Aosta u. Barco.

Chalaronne, Nebenfl. der Saône in Frankreich, Dep. Ain, entspringt bei Marlieux und münd. bei Toissey.

Chalautre (la Grande), Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, WNW. bei Nogent-sur-Seine; 1080 Einw.

Chalaux, Nebenfl. der Cure in Frankreich, Dep. Nievre.

Chalawy, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 200 E.

Chalbuanca, St. in Peru, Prov. Cuczco, Bz. Aymaraes, an einem Nebenfluß des Apurimac.

Chalchiguitee, aufgelassene Silberminen im mexicanischen Bundesstaat Zacatecas.

Chalchkaun, Bezirk in Hindustan, der südl. Theil der Prov. Multan, gegen 190 QM., sandig, wasserarm, mit einigen Oasen, die von etwa 1500 nomadisirenden Familien bewohnt sind. Das Land zerfällt a) in die Wüste, von einigen kriegerischen Beludschen bewohnt, mit etwas Getreidebau und Viehzucht; sie stehen unter eigenen Chans. Hauptort: Islamnagur. b) Parkur, Oase mit einem Steppenfluß. Hauptort: Parkunagur. 600 Ew., mit dem Götzenbild Gorecha, zu welchem jährlich an 70 000 Pilger wallfahren.

Chalcis, Negropont, St. in Griechenland, Gouv. Euböa, an der schmalsten Stelle des Euripus und durch eine Brücke mit dem Festlande verbunden; viele Alterthümer. 5000 Einw.

Chalco, Ort in Mexico, O. am gleichnam. See; Mais u. Weizen, fruchtbare Gegend. 2000 Ew.

Chaldette, Flck in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Marvejols; Mineralquellen und Bäder. 50 Ew.

Chaldon, Df. in England, Grafsch. Dorset; 285 Ew.

Chale, brit. Df. auf der Südf. der Insel Wight, an der gleichnam. Bucht; 600 Ew.

Chalencey, Flck. in Frankreich, Depart. Haute-Marne, SSW. bei Langres; 560 Ew.

les Chalets-St.-Nerée, Df. in Frankreich, Dep. Oberpyrenäen, Arr. Baqueres, Mineralquellen und Bader.

Chalette, Df in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Arcis sur Aube; Bau von Schiffen für die Aube-Schifffahrt

Chaleur, Df. in Frankreich, Depart. Côte-d'Or, Arrond. Dijon; 250 Einw.

Chaleur-Bai, an der Ostk. von Unter-Canada, im Meerb. St. Lorenzo Sie trennt Unter-Canada von Neu-Braunschweig, ist über 26 Meilen lang und 3—5 Ml. breit und liegt 489 n. Br.; 65° w. L. Grw

Chaley, Df im schw. Kant. Wallis, Bz. Sidere; 535 Ew.

Chalfont St. Giles, Df. in England, Grafsch. Bucks; Geburtsort W. Penn's, des Gründers des Freistaates Pennsylvanien in Nordamerika, 1228 Ew.

Chalfont St. Peter, Df in England, Grafsch. Bucks; 1483 Ew.

Chalford, Df. in England, Grafsch Gloucester, Wollmanufaktur. 770 Einw.

Chalgrave Df. in England, Grafsch. Bedford; 818 Ew.

Chalgrove, Df. in England, Grafsch. Oxford; 691 Ew.

Chalhoun Flck. im nordam. Unions-St. Tennessee, südöstl. von Wash ington

Chaliers, Df. in Frankreich, Depart. Cantal, links am Truyère, SO. bei St.-Flour; 1489 Einw.

Chalil, (das alte Hebron) St. in der asiatischen Türkei, Sandschak Damask; wenig Christen, aber viel Juden; Glashütte. 10,000 (1000) Einw.

Chalin, Vorwerk in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; Walk- und Mahlmühle. 120 Einw.

Chalinargues, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. und NO. bei Murat; Schafmärkte. 1500 Ew.

Chalk, Df in England, Grfsch Kent, Manufakturen 385 Ew

Challacombe, Df. in England, Grafsch. Devon; 305 Einw.

Challain, Flck. in Frankreich, Depart. Maine-Loire, Arr. Segré.

Challans, St. in Frankreich, Dep. Vendée, nördl. bei Sables, mitten in Sumpfen, Farbenerdengruben. 3832 Einw.

Challemoux, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. und OSO. bei Bourbon-Lomey; 1200 Einw.

Challes, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. u. SO. bei Mans; eisenhaltige Mineralquellen, Papierfabr. 1258 Einw.

Challock, Df. in England, Grafsch. Kent; 583 Ew

Challot-le-Vieux, Berg in Frankreich, Depart. Oberalpen, in den cottischen Alpen; 10,360'.

Challuance, s. **Chalbuanca**.

Chalmazelle, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. und NW. bei Montbrison, 1200 Einw

Chalmoux, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles; 1151 Einw.

Chalo, Fluß in Asien, entspringt bei Hlassa in Tubet, durchfließt die chinesische Prov. Yunan und die Länder Laos und Tonkin und fällt in die Bai von Kochinchina, der Insel Hainan gegenuber

Chalon, Wlr. in Frankreich, Dep. Charente inf., Arr. Marennes; bedeut. Eisenwerke; in der Nähe Salzsumpfe. Kahnbauerei, Hafen. 170 Einw.

Châlonnais, ehemalige Landschaft in Frankreich, in der Provinz Bourgogne; Hauptstadt war Châlons-sur-Saône.

Chalonnes, St. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, links an der Loire, Arr. und SW. bei Angers, bei der Einmdg. des Layon; Fabr. für Serge, Sammt und Schnupftücher, Liqueure, in der Umgegend Marmorbrüche und Kalkhütten. 2238 Einw.

Châlons-sur-Marne, 1) Arr. in Frankreich, Dep Marne, 23 QM., 53500 Einw. 2) St. ebd., Hauptort des Dep. Marne, an der Marne, die Stadt ist alt und schlecht gebaut, mit unregelmäßigen Straßen und Plätzen An Gebäuden sind bemerkenswerth die Kathedrale, die Präfectur, das Stadthaus und die Marnebrücke. Sitz eines Bischofs, eines Civil- und Handelstribunals, und anderer Behörden. Kunst- und Handwerksschule, Zeichnenschule, botanischer Garten mit Schule, Bibliothek ꝛc.; berühmte Gerbereien, außerdem Fabriken von Mützen, Wollenzeugen, Strümpfen, Serge, Leinewand und französischer Kreide; bed. Handel mit Wein, Hanf, Wolle, Rubel und Leder. Geburtsort des Astronomen La-Caille, des Historikers David Blondel und des Philosophen Perrot d'Ablancourt. 13733 Einw. 48° 57' 28" nördl. Br., 22° 1' 29" östl. L.

Châlons-sur-Saône, 1) Arr in Frankreich, Dep. Saône und Loire, mit 140,000 Einw. 2) St. ebd., rechts an der Saône, die hier eine Insel bildet, wo die Vorstadt St.-Laurent steht und wo der Canal du Centre in die Loire mündet; Civil- und Handels-Tribunal u. a. Behörden, Collegium, Bibliothek, Waffenhaus, schönes Rathhaus, Zeichnenschule. Die hier stattfindende Einmundung des Canal-du-Centre begunstigt den Verkehr der Stadt mit dem mittelländischen Meer und dem Ocean, der beträchtlich ist. Fabr. falscher Perlen, seidener und wollener Strumpfe, Hute, Leder u. Töpferwaaren, wichtiger Handel, da die Stadt mit der Loire und Rhone in Verbindung steht, namentlich mit Kupfer, Wein, Oel, Korn und den Produkten der Industrie. Viele römische Alterthümer. Geburtsort des Mathematikers Jean Buffet († 1690). 1846: 15937 Einw. 46° 46' 51" nördl. Br., 22° 31' 2" ö. L.

Chalo-St.-Mars, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. und westl. bei Etampes; 1200 Einw.

Chaloffe, ehem. Landschaft in Frankreich, in Basse-Guyenne, jetzt im Departement des Landes.

Chalton, Df. in England, Grafsch. Hants; 459 Einw.

Chaluppen ob Zdiar, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek, 260 Einw.

Chalus, St. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. und NW. bei St Yrieix, vor dem hiesigen Schlosse, welches nicht mehr vorhanden ist, wurde Richard Löwenherz 1199 tödtlich verwundet. 1944 Einw.

Chalvraine, Challevraine, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr und NW. bei Chaumont, Nadelfabriken, Quincaillerie-waaren. 887 Einw.

Cham, 1) Rdg. in Baiern, Rgbz. Oberpfalz und Regensburg, ein waldiges Bergland am Böhmerwalde mit starker Viehzucht und Berg- und Flachsbau. 7 QM. 23300 Einw. 2) Nebenfl. des Regen ebd. 3) St. ebd., Sitz des Rdg., Schloß, Rathhaus; Brauereien, Weberei, Granitgruben, Handel mit den Produkten, so wie mit Flachs, Leinwand, Holz und Vieh. 2981 Einw. 4) Siehe **Chaam**. 5) Prov. in Hinterindien, Annam, Cochinchina, am chinesischen Meere, mit dem Fluß gl. N. Die St. Cham ebend. liegt SW. von Bangkok.

Chama, Fluß und westl. an dessen Mdg. die gleichn. Stadt und niederländ. Fort St. Sebastian in dem Küstenst. Ahanta in Aschanti.

Chamagne, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Mirecourt, r. an der Mirselle, N. bei Charmes; 594 Einw.

Chamalari, Tschamalari, eine der höchsten Bergspitzen im Himalayagebirge in Asien, an der Grenze von Butan; 26,300 Fuß hoch. 28° 4′ nördl. Br., 109° 7′ östl. L.

Chamalières, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, W. bei Clermont; Papierfabriken, Steinkohlenminen. 922 Einw. 2) Df. ebd., Depart. Haute-Loire, Arr. Le Puy; 1025 Einw.

Chamalucan, Fl. in Mittelamerika, Honduras, mündet in das mexicanische Meer.

St. Chamand, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. und N. bei Aurillac; 1200 Einw.

St. Chamant, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, NW. bei Argentan; 1000 Einw.

Chamar-Dabban, hoher Berg in Sibirien, im SO. des Baikalsees.

Chamaret, Df. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Montelimart, Steinbrüche, Seidenspinnerei.

St. Chamas, St. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. und W. von Aix, N. am See von Berre, durch einen Hügel in zwei Theile getrennt, vorzügl. Oliven- und Oelbau und Handel. 2709 Ew.

Chamassy, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, 1025 Einw.

Chamaya, hoher Berg in Südamerika, Ecuador (s. d.).

Chambave, Df. im sardin. Staat, Div. und Prov. Aosta, links am Dora-Baltea, vorzügl. weißer Wein. 930 Einw.

Chamberet, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, NW. bei Treignac; 2656 Einw.

Chambers, Grafsch. in Alabama, Southern-Distr.; 1840: 17,333 Ew., davon 10,188 Weiße, 4 freie Farbige, 7141 Sklaven. Hauptort: **Lafayette**.

Chambersburg, Hauptort der Grafsch. Franklin in Pennsylvania; 1820: 2300, 1840: 3239 Einw.

Chambertin, berühmter Weinberg in Frankreich, Dep. Côte d'Or, Arr. Dijon, N. bei Nuits, Gemeinde Vosne.

Chambery, 1) Prov. in Sardinien, Herzogthum Savoyen, 30 QM. mit 1848 132 168 Einw. 2) St. ebd., in einem engen Thale, 850′ über dem Meere, enge, düster und winkelig gebaut, mit wenigen schönen Plätzen und Gebäuden. Die Kathedrale, der herzogliche Palast, das alte Schloß, das Jesuitencollegium, das Theater, das Bibliothekgebäude und die Kaserne sind die schönsten Gebäude; die schöne Promenade Verneh und eine zu Ehren des General Boigne, welcher 4 Mill. Franks zur Verschönerung der Stadt verwendete, hergestellte Fontaine. Erzbischof, Justizienat, Provinzialbehörden; Gymnasium, theologisches Seminar, Jurisprudenz-, chirurgische und medizinische Schule, Zeichnenschule, 2 Mädchenerziehungsanstalten, Ackerbaugesellschaft, akademische Gesellschaft, Museum, Bibliothek, ein privater, aber erwähnenswerther botanischer Garten. Die Industrie ist nicht unbedeutend, namentlich in Seidenzeugen, Floren, Gazen, Branntwein, Leder, Seife, Hüten ꝛc. Noch wichtiger ist der Handel, da die Stadt mit Lyon durch Eisenbahn- und Flußverbindung (Rhone) in Verkehr gesetzt wird. In der Umgegend sind viele schöne Landhäuser und der 220′ hohe Wasserfall des Albane. Das Thal der Stadt, in welchem beiläufig die schönsten Frauen Savoyens gefunden werden, ist strategisch wichtig. 17,850 Einw. 45° 34′ nördl. Br., 23° 39′ östl. L.

Chambira, St. in Südamerika, Ecuador, am Fl. gl. N.

Chambley, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny; Pelzhandel; 1140 Einw.

Chambon, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Yverdun, schönes Schloß; 172 Einw.

Chambly, 1) St. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis, S. bei Neuilly-en-Thel; Seiden-, Gold- und Silbertressen und Schnure. 1413 Einw. 2) Ort und Fort in Untercanada, Grafsch. Kent, SO. von Montréal, l. am gleichn. Fluß.

Chambois, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. und W. bei Argentan; Eisenwerke, Wollenzeuge. 600 Einw.

Chambol, Df. in Frankreich, Dep. Côte d'Or, Arr. Dijon; sehr guter Burgunderwein. 493 Einw.

Chambon, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire-Cher, Arr. Blois; Weinbau. 706 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert; 1134 Einw. 3) Df. ebd., Arr. Issoire; 1115 Einw. 4) Flr. ebd., Dep. Obervienne, Arr. Limoges; Porzellanerdengewinnung und Verarbeitung; 128 Einw. 5) Df. ebd., Dep. Oberloire, Arr. Issengeaux; 2400 Einw.

Chambonas, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. und SW. bei l'Argentière; 1350 Einw.

Chambon-Campagne, Flr. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Boussac; 608 Einw.

Chambon-Feugerolles, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St. Etienne; lebhafte Industrie, z. B. Stahlarbeiten, Messer- und Nagelfabriken, Eisengußwaaren, Stahl- und Eisenhammer, Band- und Posamentierwaaren, Zwirn; nicht unwichtiger Handel; in der Nähe Kohlengruben; 4028 Einw.

Chambonville, St. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Boussac; Tribunal des Arr.; Gerberei, Viehhandel; 2014 Einw.

Chamberd, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. und O. bei Blois, l. am Cosson; schönes Schloß, berühmt durch den zeitweiligen Aufenthalt des Königs Stanislaus-Leszinsky von Polen, der Familie Polignac bei Louis XVI., des Marschalls Berthier bei Napoleon. Der Park ist einer der schönsten in Europa. 327 Einw.

Chambest-sous-Longesseigne, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. und NW. bei Villefranche, an der Oze, Bleichen. 1633 Einw.

Chambest-sur-Chamelet, Df. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Villefranche; 1010 Einw.

Chamboulive, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, Schwefelquelle. 3096 Einw.

Chambra, Dorf auf der Insel Gozzo, Ostküste, mit schönem Garten des britischen Gouverneurs.

Chambray, Chambrets, Broglie, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, SSW. bei Bernay, Leinen- und Baumwollenweberei. 1997 Einw.

Chambray, Citta-nova-di-Chambray, kleine Stadt auf der Südküste der Insel Gozzo im mittell. Meer; befestigt.

le Chambre, Flck. im sardin. Staat, Savoyen, r. am Arc; 700 Einw.

Chambrey, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Château-Salins, Gypsbruch. 763 Einw.

Chambroncourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, ND. bei Chaumont; 450 Einw.

Cham-Callao, Insel im chinesischen Meere, Ostküste von Cochinchina; gut angebaut, mit Stadt und Hafen. 15° 54′ nördl. Br., 126° 25′ östl. L.

Chambon, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St. Etienne; wichtige Nagel-, Band-, Schnurriemen- u. a. Fabr. 660 Einw.

Chametrac, Chameyrac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. und SW. bei Tulle; 1200 Einw.

Chameix, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. und NW. bei Tulle, 1200 Einw.

Chamelet, Flck. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. und W. bei Villefranche, l. am Azergue; Musselinfabrik, Bleichen. 790 Einw.

Chamely, Inselgruppe in Mittelamerika, im Golf von Panama, buschig und felsig; bildet mit dem Festlande eine gute Rhede.

Chamerau u. Chamereck, s. **Kammerau u. Kammereck**.

Chamery, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Rheims; guter Wein. 641 Einw.

Chamesson, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. und S. bei Châtillon-sur-Seine; Eisenwerke. 600 Einw.

Chamisso, Insel im russ. Nordamerika; 66° 13′ 11″ nördl. Br., 164° 6′ 14″ westl. L.

Chammes, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval, 1100 E.

Chammünster, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Cham; schöne Stiftsgebäude. 880 Einw.

St. Chamond, St. Chaumont St. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St. Etienne, Seidenspinnerei, Sammtweberei, Posamentierarbeiten, lebhafter Handel, gute öffentliche Badeanstalten; in der Nähe Kohlen- und Erzgruben. 8236 Einw.

Chamoson, Kirchdorf im schweizer Kant. Wallis, Bz Sundis; Eisenbergbau. 1140 Einw.

Chamossaire, 6300′ hoher Berg im schweizer Kant. Waadt, Bz Aigle, enthält eine Salzquelle, die 3 Stunden weit bis Aigle geleitet wird.

Chamouilley, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, NNO. bei Vassy, r. an der Marne; Eisenwerke. 660 Einw.

Chamouni, Chamoni, Flck. im gleichn. schönen, durch Gebirge abgeschlossenen Thal in Savoyen rechts an der Arve, am Fuß des Mont-Blanc. Das Thal ist 4½ St. lang und ½ St. breit, 3174′ über dem Meer und 350′ über dem Genfer-See. Bis zum Jahr 1741, wo zuerst reisende Engländer auf dieses Thal aufmerksam machten, war es so unbekannt, daß man es zu Genf, 18 Stunden davon, nur für einen Aufenthalt von Wilden hielt. Jetzt wird es alljährlich von mehr als 1000 Reisenden besucht. Es liegt so hoch, daß kein Obst mehr gedeiht, doch kommt Getreide noch fort. Der Winter dauert vom Oct. bis Mai und bringt oft Schnee von 10—12′ Höhe, der Sommer ist kurz und wechselt die Temperatur so oft und stark, daß man einzuheizen genöthigt ist. Größte Wärme 17—18°. Im Frühjahr und Herbst brausen wüthende Stürme einher, u. richten, wie die Lawinen, oft großen Schaden an. Auch Gewitter, die sich hier einmal festgesetzt, wüthen schrecklich und weichen nur langsam. Gegenwärtig ist das Thal von 4000 Menschen bewohnt, deren Häuser sehr zerstreut liegen. Man verfertigt köstliche Butter und Käse und einen vortrefflichen, ganz weißen Honig. Außer von diesen Nahrungszweigen und dem Landbau nähren sich die robusten und biedern Thalbewohner von dem Lohne, den sie als Bergführer erhalten und erreichen dann, wegen der Mühseligkeiten des steten Bergbesteigens, selten ein hohes Alter. Eine Anzahl von 6 Gletschern an verschiedenen Punkten und Höhen erhöhen den wilden Reiz dieses herrlichen, an Naturschönheiten reichen Thales.

Chamoux, Df. in Sardinien, Savoyen, O. bei Chambéry; 1200 E.

Chamouze, Berg in Frankreich, Depart. Drôme.

Champ, Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Grenoble; vorzügl. Gypsbruch. 525 Einw.

Champado, Gebirge in Brasilien, Prov. Bahia.

Champagnac, 1) Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. und N. bei Maurjac; 1737 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Haute-Vienne, r. an der Tardoire, Arr. und SSO. bei Rochechouart; Stahlfabr. 1721 E. 3) Df. ebd., Dep. Oberloire, Arr. Brioude; 1025 Einw.

Champagnac-de-Belair, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, S. bei Nontron; 1150 Einw.

Champagnat, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson; 1980 Einw.

Champagne, 1) ehemalige Prov. Frankreichs, in die **Haute-** und **Basse-Champagne** getheilt, bildet jetzt die Dep. Marne, Haute-Marne, Aube, Ardennes, zum Theil Yonne, Aisne, Seine-Marne und Meuse. Vorzügl. Weine, besonders in den Arr. von Rheims und Epernay. Die Hauptst. war **Troyes**. 2) Flck. ebd., Dep. Ain, N. bei Belley; 470 Einw.

Champagne-de-Bourzac, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. und N. bei Riberac; 2400 Einw.

Champagne-les-Marais, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte, S. bei Lucon; 1383 Einw.

Champagne-Mouton, Tf. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. und W bei Confolens, 1133 Ew.

Champagner-Fluß, Nebenfluß des Sacramento, entspringt in den Vorbergen der Sierra-Nevada.

Champagne St. Hilaire, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. [Civray; 1200 Einw.

Champagney, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saone, Arr. und OND. bei Lure, am Bachin; Baumwollengewebe, Gerberei, Kirschenbau; Steinkohlen. 3100 Einw.

Champagnole, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. u SO. bei Poligny r. am Ain, am Fuß des Mont-Rivel; Eisenwerke, Käsebereitung, Drahtzieherei, Nagelschmieden. 2860 Einw.

Champagnolles, Df. in Frankreich, Dep. Niedercharente, Arr. Jonzac, 1058 Einw.

Champagny-Archipel, Inselgruppe an der NWküste Neuhollands, gehört zum Bonaparte-Archipel, und besteht aus 13—16 Inseln, deren größte Solard heißt.

Champagny-Hafen, Port Lincoln, Hafen in Neuholland, beim Meerbusen Bonaparte; sehr geräumig; vor ihm die Insel Lagrange.

Champaigne, 1) Grfsch. in Ohio; 1820: 8479, 1830: 12,130, 1840: 16721 Einw. Hauptort: Urbana. 2) Grafsch. in Illinois; 1810: 1175 Einw. Hauptort: Urbana.

Champanagur, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Boglipur; Weberei, Grabmal eines muham. Heiligen. 3000 Einw.

Champaneer, ehem. Hauptstadt des brit.-ostind. Bz. Guzerate, mit einer Citadelle auf dem Gipfel eines Hügels; jetzt sehr verfallen.

Champafak, St. in Hinterindien, Cambodja, am Maykaung.

Champ-Aubert, kleines Df. in Frankreich, Dep. Marne, SSW. bei Epernay, 178 Einw. Niederlage der Russen 1814, 10. Febr.

Champcenetz, Df. in Frankreich, Dep. Seine und Marne, Arr. Provins; 240 Einw.

Champ-de-Bort, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Mauriac, [1800 Einw.

Champ de-la-Pierre, Tf. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Alençon; Eisenwerke. 200 Einw.

Champ-Denters, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Niort, berühmte Butter, Gerberei und Viehmärkte; 1380 Einw.

Champ des Oiseaux, Weiler in Frankreich, Dep. Seine inf., Arr. Rouen, 1500 Einw.

Champdieu, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; [1005 Einw.

Champdray, Df in Frankreich, Dep. Vogesen, Arr. St. Dié; 1093 Einw.

Champ du Boult, Df. in Frankreich Dep. Calvados, Arr. Vire; [1719 Einw.

Champeaux, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. und ND. bei Melun; schöne Kirche, Mühlsteinbruch. 360 Einw.

Champeix, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. und NW. bei Issoire; 1458 Einw.

Champenoux, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy; [615 Einw.

Champron, Flck in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. und NO. bei Mayenne; 1400 Einw.

Champery, Df. im schweizer Kant. Wallis, Bz. Monthey; 619 E

Champetières, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. und SW. bei Ambert, Leinweberei. 1539 Einw.

Champfromier, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr Nantua, [1397 Einw.

Champgeneteux, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr Mayenne, N. bei Bais; 1847 Einw.

Champier, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. und OSO. bei Vienne; 1200 Einw.

Champigné, Df. in Frankreich, Dep Seine-Loire, Arr Segre; [1210 Einw.

Champignelle, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, SW. bei Joigny, 1300 Einw.

Champigneulles, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy; Papiermühle; 744 Einw.

Champigneulle, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ardennen, Arr Vouziers, Hochofen und Eisenhammer, 312 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Obermarne, Arr. Bourmont; Eisen. 350 Einw.

Champignol, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar-sur-Aube; [1165 Einw.

Champigny le Sec, Weiler in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Saumur; sehr guter Wein: 190 Einw.

Champigny für Marne, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux; Steinbrüche, Schweinemärkte. 1439 Einw.

Champigny für Veude, Tf. in Frankreich, Dep Indre und Loire, Arr. Chinon, 1073 Einw.

Champigny für Yonne, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. [Sens; 1608 Ew.

Champion, 1) Ort in New-York, Grfsch. Jefferson, am Black-River, 1820 2080, 1840 2206 Einw. 2) Df. in Belgien, Prov. Namur; 700 Einw. 3) Insel in der Seine, Frankreich, Dep Seine-Oise, unweit Nantes, mit schönen Spaziergängen.

Champlain, 1) Ort in New-York, Grfsch. Clinton; 1820: 1618, 1840: 3632 E. 2) See von 37 QM. in Nordamerika, zwischen New-York, Vermont und Canada, durch einen Kanal mit dem südlicher liegenden See St.-Georg, und durch den Soret mit dem St.-Lorenzstrom verbunden. Er friert im Winter so fest zu, daß er Schlitten trägt. Er nimmt mehrere Flüsse auf, z. B. den Richelieu, Lamoile ꝛc. und enthält viele Inseln. 3) Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, SO. bei Versailles 700 Ew.

Champlatteux, Weiler in Frankreich Dep. Seine und Oise, Arr. Pontoise, enthält eines der schönsten Schlösser um Paris, Gypsbrüche, [Eisenwerke. 1400 Einw.

Champlemy, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, OSO. bei Cosne; 40 Einw.

Champlitte, St. in Frankreich, Dep. Haute-Saone, Arr. und NNW. bei Gray; Fabriken für Leinewand, Droguen und Hüte, Wachsbleiche, Wein- und Getreidehandel. 3983 Einw.

Champlost, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. und OND. bei Joigny, 1750 Einw.

Champmotteux, Df. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr. [Etampes; 509 Einw.

Champniers, Df. in Frankreich, Dep. Charente, bei Angoulême; Safran, Oelmühlen, wichtige Viehmärkte; 1257 Einw.

Champoleon, Puy de, Berg in Frankreich, Depart. Oberalpen, in den cottischen Alpen; 9350'.

Champoly, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. und SW. de Roanne; 1200 Ew.

Champoton, Stadt in Mittelamerika, Yucatan, an der Campechebai.

Champourcher, Champorcher, Df. im sardin. Staat, Prov Aosta, im gleichn. Thal; 1400 Einw.

Champoz, Df. im schweizer Kant. Bern, Bz. Münster; 300 Einw.

Champrond, Tf. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr Mans, rechts an der Brave; Eisenminen, Eisenwerke. 200 Ew.

Champrond-en-Gatine, Flck. in Frankreich, Dep. Eure-Loire, OND. bei Nogent-le-Rotrou; Handel mit Eisen und Holz; 871 Ew.

Champroux, Weiler in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins; Porzellan-Manufactur; 340 Einw.

Champs, 1) Weiler in Frankreich, Dep. Vogesen, Arr. Remiremont; ein sehr alter Ort; 319 Einw. 2) Weiler ebd., Dep. Yonne, Arr. Auxerre; guter Wein; 555 Einw.

Champsac, Df. in Frankreich, Dep. Obervienne, Arr. Rochechouart, 1321 Ew.

Champ-Saint-Père, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Sables, [1121 Einw.

Champsaur, ehemalige Landschaft und Herzogthum in Frankreich, in der Dauphine; jetzt in den Dep. Hautes-Alpes und Drôme.

Champseeret, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; Böttcherwaaren, Bleichen, Tuchweberei, Hochofen und Eisenhammer. 4049 Einw.

Champtauray, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Peterlingen; [216 Einw.

Champtercier, Tf. in Frankreich, Dep. Niederalpen, Arr. Digne, Geburtsort Gassendi's. 410 Einw.

Champtocé, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. u. WSW. bei Angers, r. an der Loire; 1923 Einw.

Champtoceaux, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, rechts an der Loire, Arr. und NW. bei Beaupreau; 1479 Einw.

Champvans, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle; 1023 E.

Champvent, Df. im schweizer Kant Waadt, Bz. Yverdun; 421 E.

Champvert, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, rechts am Avon, OND. bei Decize; Eisenwerke, Steinkohlenmine; 1200 Ew.

Chamula St. Juan, Flck. im mexican. Bundesst. Las-Chiapas; 4000 Einw

Chamusca, Flck. in Portugal, Estremadura, links am Tajo, ONO. bei Santarem, vorzüglicher rother Wein. 3000 Einw.

Chamvira, linker Nebenfl. des Maranhon im Staat Ecuador, Prov. Assuay.

Chan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, Herrsch. Teinitzel, Pottaschsiederei. Mühle. 304 Einw.

Chanac, St in Frankreich, Dep. Lozere, L. am Lot, Arr. und SSO bei Marvejols; Serge-, Cadis- und andere Weberei. 1881 E.

Chanak-Kalessi, türk. St. in Asien, Anadoli, an den Dardanellen, Töpferei. 5000 Einw.

Chanas, 1) Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne; 1089 E. 2) Indianerstamm in Südamerika, Staat Rio de la Plata, an der Mündung des Negro; civilisirt und mit Europäern vermischt.

Chancay, Hauptort der gleichn. Prov. des Dep. Lima in Peru, an der Mdg des gleichn. Flusses; berufter Hafen im Austral-Ozean.

Chance, Insel in Ostindien, Mergui-Archipel, S. von Klobin.

Chanceaux, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. u. O. bei Semur; Confituren. 559 Einw.

Chanceford, 1) Ort in Pennsylvania, Grafsch. York, rechts am Susquehanna; 1820: 965, 1840: 1291 Ew. 2) Upper-, ebend.; 1820: 1248, 1840: 1439 Einw.

Chancelade, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux; Weinbau; 1090 Einw.

Chanchamayo, einer der Quellflüsse des Ucayale in Peru.

Chanci-Kergun, St. in Persien, Prov. Farsistan, NO. von Schiras.

Chancy, Df. im schweizer Kanton Genf, Bz. Linkes Ufer, 316 E

Chanda, 1) Bz. in Hindustan, brit. Prov. Guntwana, dem Radscha von Nagpur gehörig, eben und sandig, reich an Baumwolle, Reis, Zucker. 2) St. ebd., groß, volkreich, mit Fort und bedeut. Handel. [volkreich.

Chandahnee, St. in Hindustan, Lahore, im Gebiet der Sikhs,

Chandangiri, Gebirgskette in Ostindien, Nepal.

Chanday, Chandey, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; 914 Einw.

Chandeleur, Insel im mexican. Meerb., an der Küste Louisianas.

Chandercona, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Hugly; baumwollene und wollene Zeuge; 24,000 Einw

Chandergiri, befest. St. im brit. Indien, Madras, unf. Arcot.

Chandernager, St. in Hindustan, Bengalen, rechts am Hugly, gehört Frankreich; hat seine frubere Bedeutung beinah ganz verloren. Die Stadt und das dazu gehörige Gebiet hat gegen 50,000 Einw. 22° 51' 26" nördl. Br., 106° 1' 45" östl. L.

Chanderry, St. in Hindustan, brit. Prov. Malwah, an der Betwa, groß und volkreich, berühmt durch die Fabrikation von Chandahlzeugen. Der Häuptling der St. und des Bz. ist dem Sindia zinspflichtig.

Chandgherry, St. in Hindustan, Karnatik, Bz. Arcot, am Charnemaghi, Baumwollweberei.

Chandieu, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. und N. bei Montbrison; 900 Ew.

Chandlerville, Ort im nordam. Un.-St. Maine, Grafschaft Somerset; 1840: 372 Ew.

Chandode, brit. St. in Hindustan, Prov. Baroda, am Nerbudda; von den Hindus für heilig gehalten.

Chandon, Df. im schweizer Kant. Freiburg, Bz. Broye; 200 Ew.

Chandore, sehr wichtige brit. Festung in Hindustan, Prov. Khandeisch, Präs. Bombay.

Chandpoor, 1) brit. St. in Hindustan, Präs. Bengalen, Distr. Moradabad, NO. von Delhi. 2) Brit. St. ebd., Distr. Tipperah, am Brahmaputra; berühmt durch ihre köstlichen Orangen.

Chandragiri (Mondberg), Himalayagipfel in Hindustan, brit. Prov. Gurwal; 23,000' hoch.

Chandul, St. in Ecuador, Bz. Guayaquil; Hafen, Handel.

Chanes, fl. Shetland-Insel.

Changai, Zweig der songarischen Gebirge, und Vorgebirge des großen Altai.

Changamera, Negerreich im südl. Inner-Afrika, am obern Zambese; 13—17° südl. Br., 43—30° östl. L.

Chang-Chow. Tschang-Tschau, St. in China, Prov. Fo-kien, Bezirkshauptstadt, 900 000 Einw.

Changé, 1) Df. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne, rechts an der Mayenne, N. bei Laval; 2004 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Sarthe, Arr. und OSO. bei Mans, Runkelzucker. 2726 Einw.

Changeri. Kankari, türk. Stadt in Asien, Anadoli, NO. von Angora.

Chang-se-Tschou, St. in Assam, Prov. Tonkin, am chinesischen Meer; 22° 19' 12'' nördl. Br., 125° 32' östl. L.

Changuenen, zahlreicher, kriegerischer und grausamer Indianerstamm in Mittelamerika, am östl. Ende von Costa-Rica.

Changut, Vorgebirge an der SWküste Finnlands in Rußland, Seesieg Peter's des Großen 1714.

Changy, Flck. in Frankreich, Dep Loire, Arr u. NW. bei Roanne, 900 Einw. [Saintes; Weinbau. 2719 Einw.

Chanlers, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., SO. bei

Chailly Df. in Belgien, Luxemburg, bei St-Hubert; Eisenwerke. 700 Einw. [1120 Einw.

Channay, Df. in Frankreich, Dep. Indre und Loire, Arr. Tours;

Channel, brit. Inselgruppe im Kanal la Manche, womit die Briten die Inseln Jersey, Guernsey, Alderney, Sark und Herm bezeichnen. Administrativ gehören sie zur Grafsch. Southampton.

Channelkirk, Df. in Schottland, Grafsch. Berwick; 780 Einw.

Channi-Khan-Digot, St. in Hindustan, Bhawlpoor, Bz. Khanpoor.

Chanonat, Df. in Frankreich, Dep. Puy de Dome, Arr. Clermont-Ferrand; 1225 Einw.

Chanowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Kgrz. Pilsen, Bzirk. Horazdiowitz; Schloß mit Park, Brennerei, Mühle. 391 Einw.

Chantada, kleine St. in Spanien, Galizien, nördl. bei Orense

Chantairac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. und SO. bei Riberac; 1200 Einw.

Chanteix, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1193 E.

Chantel-le-Château. Chantelle, St. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. und N. bei Gannat, Weinbau. 1633 Einw.

Chanteloup, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. u. S bei Rennes; 1554 E. 2) Df. ebd., Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau u. OSO. bei Cholet; 1460 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Seine-Oise, Arr. und N. bei Poissy, 1758 Einw.

Chantenay, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. u. SW. bei Nantes, rechts an der Loire; 3907 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Nièvre, Arr. und SO. bei Nevers; 1400 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Sarthe, Arr. und N. bei la-Flèche; 1358 Einw.

Chanterac, s. **Chantairac**.

Chantibun, St. in Siam, nahe am Busen von Siam, SO. von Banalok, Handel mit Pfeffer, Kardamom, Rosenwasser, Gummi ꝛc.

Chantilly Flck. in Frankr., Dep. Oise, Arr. Senlis, S bei Creil u. N. bei Paris; Schloß, Porzellanfabr., Spitzen, Blonden, Baumwollenspinnerei. 2324 Einw.

Chantoiseau, Wlr. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême, schöne Papierfabrik. 135 Einw.

Chantonay. Chatonnay, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. und O. bei Bourbon-Vendée, 2532 Einw.

Chantrigné, Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. und NO. bei Mayenne; 1857 Einw.

Chanu, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. und N. bei Domfront; Nagelfabr. 2662 Einw.

Chanza, Nebenfl. des Guadiana, bildet auf seinem ganzen Laufe die Grenze zwischen Portugal und Spanien.

Chanzeaux, Df. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Angers; 1770 Einw.

Chao, russ.-asiat. Inselgruppe, die entferntesten der Aleuten, im Meer von Kamtschatka, zwischen den Gruppen Saüchan und Nagbo. Sie haben ein rauhes Klima, felsigen und vulkanischen Boden mit wenigen Pflanzen und Bäumen, aber vielen Schwefelquellen. An Thieren finden sich Eisfüchse, Biber, Murmelthiere, Flußottern, Seehunde, -Bären, -Löwen, -Kuhe und -Vögel, auch Wallfische und Meerottern. Die größten Inseln sind Amatkineg, Chawja, Ulag, Gagulag, Unalga.

Chao-de-Couce, Flck. in Portugal, Estremadura, SO. von Coimbra; Wein und Kastanien. 3000 Einw.

Chao-Hing, St. in China, Prov. Chekiang, W. von Ningpo, 30° 6' nördl. Br., 138° 10' östl. L.

Chao-Khing, befest. St. in China, Prov. Quang-tong, W. von Canton; Resid. des Gouv. der Prov. Quang-tong.

Chaolan, St. in Afrika, Marokko, Prov. Hez, am Sebco; stark besuchte heiße Bäder.

Chao-Maing, befest. chines. St. in der Mongolei, Wüste Gobi, 40° 57' nördl. Br., 118° 7' östl. L. [und Zucker.

Chao-Nan, blühende Seestadt in China, Prov. Fo-kien, Alaun

Chaontades, turk. Flck. in Europa, Albanien, Pasch. Janina.

Chaos, s. **Bird-Inseln**.

Chao-Tchu, St. in China, Prov. Quang-tong, N. v. Canton; groß, volkreich, von einem Wall umgeben; Nankeng- u. a. Manufacturen.

Chaource, St. in Frankreich, Dep. Aube, l. am Armance, Arr. u. SW. bei Bar-sur Seine; 1534 Einw.

Chao-wou, befestigte St. in China, Prov. Ho-kien; viel Gewerbfleiß. 27° 21' 36'' nördl. Br., 135° 43' 54'' östl. L.

Chapada, 1) St. in Brasilien, Prov. Maranhao; Collegium. 2) St. ebend., Prov. Minas-Geraes, NO. von Sanabo; 2800 Einw. 3) St. ebend., Prov. Matto Grosso, die älteste St. der Prov., O. von Cuiaba; 4000 Einw.

Chapala, 1) Flck. am Nordrande des gleichn. gr. Sees im mexican. Bundesst. Xalisco. 2) Der See gleichen Namens ist 130 Leguas lang, 3—7 Leguas breit und enthält viele Inseln. Er tritt regelmäßig über seine Ufer und hat in den Frühjahrsmonaten oft Wirbelwinde und Wasserhosen. [Grenoble, 2541 Einw.

Chaparellan, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. und N. bei

Chap-de-Beaufort, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. und W. bei Riom, 2031 Einw.

Chapel-Allerton, Df. in England, West-Riding der Grfsch. York, N. bei Leeds; 2000 Einw. [1232 Einw.

Chapelaude, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon,

Chapel-Hill, Ort im nordamerik. Un.-St. North-Carolina, Grafsch. Orange, Universität des Staats, gegründet 1789, mit 9 Professoren, 674 Alumnen, 171 Studir. und Bibliothek (9000 Bde.).

Chapel in-the-Frith Flck. in England, Grfsch. Derby, N. bei Burton, Baumwollenmanufactur. 3400 Einw.

Chapeltyod, gr. Df. in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Dublin, W. bei Dublin; 1575 Einw.

Chapell, Insel im gr. Austral-Ozean, im O. der Baß-Straße, 40° 25' südl. Br., 165° 35' östl. L.

la Chapelle, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St. Etienne; guter Weinbau. 262 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Vogesen, Arr. St. Dié, 1155 Einw.

la-Chapelle-Agnon, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. und NW. bei Ambert, 3038 Einw.

Chapelle Aligne, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la Flèche, Weinbau, 1533 Einw. [800 Einw.

Chapelle a Oye Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Tournai,

la Chapelle au Riboule, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. und S. bei Mayenne, 1510 Einw.

la Chapelle-aux-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Epinal SW. bei Xertigny; 2540 Einw.

Chapelle-aux-Pots, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais, sehr bekannt Töpfereien. 695 Einw.

Chapelle-a Wattinnes, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, 1000 E.

la Chapelle Basse-Mer Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. und SO. bei Nantes, 4244 Einw.

la Chapelle-Biche, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. u. N. bei Domfront, Nagelfabr. 1000 Einw.

la Chapelle-Blanche, oder **Ch.-sur-Loire**, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-et-Loire, N. bei Chinon, rechts an der Loire; 3653 Einw.

Chapelle Bouexic, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. Redon, 901 Einw.

la Chapelle-Chaussee, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. und NNO. bei Montfort; 1350 Einw.

la Chapelle-d'Angillon, St. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. und W. bei Sancerre; Eisenwerke. 3707 Einw.

la Chapelle d'Armentieres, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, bei Armentieres, 1889 Einw.

la Chapelle de Guinchay, Df. in Frankreich, Dep. Saône-et-Loire, Arr. Macon, l. an der Mauvaise, Weinbau. 1894 Einw.

la Chapelle-de-Launay, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. und NW. nahe bei Savenay, 1423 Einw.

la Chapelle-des-Marais, Df. in Frankreich, Depart. Loire-inf., Arr. und NW. bei Savenay; 1855 Einw.

Chapelle-du-Bard, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble; 1277 Einw. [1105 Einw.

Chapelle-du-Bois Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers;

la Chapelle-du-Genet, Df. in Frankreich, Dep. Maine-et-Loire, SW. bei Beaupréau; Baumwollen- und Leinenweberei. 700 Einw.

Chapelle-en-Juger, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St. Lô; 1442 Einw. [344 Einw.

Chapelle-en-Serval, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis,

la Chapelle-en-Vercors, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, N. bei Die, Spalatten-Brüche. 1300 Einw.

la Chapelle-Erbrée, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. und O. bei Fougères, 900 Einw.

la Chapelle-Gauthier, la Chapelle-Thiboust, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Melun, NO. bei Châtelet, 800 Einw.

la Chapelle-Glain, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. und SO. bei Chateaubriant, 1000 Einw.

la Chapelle-Heulin, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., OSO. bei Nantes; 1800 Einw.

la Chapelle-Heuzebroc, Df. in Frankreich, Dep. la-Manche, Arr. u. SSO. bei St-Lô, 1200 Einw.

la Chapelle-Janson, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. u. O. bei Fougeres; 2013 Einw.

la Chapelle-la-Reine, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, SW. bei Fontainebleau; nur ein (216 F.) tiefer Brunnen giebt Trinkwasser. 976 Einw.

la Chapelle-Largeau, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, WNW. bei Bressuire; 600 Einw.

Chapelle-Launay, s. **la Chapelle-de-Launay**.

Chapelle-les-Hairlement, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Charleroi; 1200 Einw.

la Chapelle-Moche, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Domfront, WNW. bei Couterne; 2116 Einw.

la Chapelle-Montbrandeix, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, S. bei Rochechouart, Eisenwerke und Stahlfabriken. 700 Einw.

la Chapelle-Montligeon, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; 1014 Einw.

la Chapelle-Montrelais, Df. in Frankr., Dep. Loire-inf., NO bei Ancenis; 1300 Einw.

la Chapelle-Vallaux, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arrond. Sables, NW. bei Bourbon-Vendée; 1200 Einw.

Chapelle-Vrix, Df. in Frankreich, Depart Marne, Arr. Epernay; Porzellanfabrik

la Chapelle-Robert, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, NW. bei Neuvic; Eisenminen und Eisenwerke. 340 Einw.

Chapelles, Df. im schw. Kant. Waadt, Bz. Moudon; 368 Einw.

Chapelle-St.-Andrée, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Clamecy; Hochofen und viele Eisenhämmer; 1123 Einw.

la Chapelle-St.-Denis, Df in Frankreich Dep. Seine, S. bei St.-Denis, und an Paris anstoßend bei der Vorstadt St.-Denis, 4216 Ew.

Chapelle St. Florent, Df. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Beaupreau, 1156 Einw.

la Chapelle-St.-Laurent, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay, OSO. bei Moncoutant, Fabrikation chem. Producte, Parfumerien, Tuche, Taffete, Seidenhüte ꝛc., Destillation; bedeut. Schweinemarkte und Kasenieder lage für den Verbrauch von Paris; Gerichtsort des Friedens Chapelle, 1353 Ew.

la Chapelle-St.-Martin Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois, WNW. bei Mer, 1200 Ew.

la Chapelle-St.-Mesmin, Df in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans rechts an der Loire, sehr guter Rothwein, Papiermühle 1200 Einw.

la Chapelle-St.-Pierre, les Grandes-Chapelles. Df. in Frankreich, Dep Aube, bei Arcis-sur-Aube, Woll- und Baumwollenspinnerei und -Manufactur, 830 Ew.

Chapelle-St Quillain, Df in Frankreich, Dep. Ober-Saône, Arr. Gray, Eisengewinnung, 571 Einw [amer. 1131 Ew.

Chapelle-St.-Remy, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr.

la Chapelle-St.-Sauveur, Df in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Autun, S. bei Pierre, 1814 Einw.

Chapelle-sous-Dun, Df in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr Charolles, Kohlenlaube, 430 Ew

la Chapelle-sous-Rougemont, Kappelen, Df. in Frankreich, Dep Haut-Rhein, NO. bei Belfort, 714 Ew.

la Chapelle-sur-Erdre, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., N. bei Nantes, am Erdre; 2267 Ew.

Chapelle-sur Loire, s. **Chapelle-Blanche**.

la Chapelle-sur-Oreuse, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, NNO. bei Sens am Oreuse, 300 Ew [S. bei Gueret; 800 Ew.

la Chapelle Taillefert, Flck in Frankreich, Dep. Creuse, Arr und

Chapelle-Theele, Df in Frankreich, Dep Saône-Loire, Arr. Louhans, 1252 Ew [Arr. Blois, 421 Ew.

Chapelle-Vendemoise, Df. in Frankreich, Dep Loire und Cher,

la Chapelle-Volant, Df in Frankreich, Dep. Jura, Arrond. Lons le Saulnier, NW. bei Bletterans; 1907 Ew.

Chapelness Cap in Schottland, an der Forth-Bai, Gfsch. Fife.

Chapel of Garioch. Df. in Schottland, Gfsch. Aberdeen; 2038 E.

Chapineria, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, SO. von Avila; Seidenzucht.

Chaplin. Stadtsch. im nordam. Un.-St. Connecticut, Grafschaft Windham, Papierfabrik. Gerberei, Mühlen. 795 Einw.

Chapman, 1) Ort in Pennsylvania, Western-Distrikt, Gfsch. Clinton, 1840 622 Ew 2) Ort ebd., Gfsch. Union; 1840: 1297 Ew.

Chapniers, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. und SO. bei Saintes, r. an der Charente; 4257 Ew.

Chapola, Fluß in den nordam. Un.-St. Florida und Alabama, Nebenfluß des Apalachicola; 45 Ml. lang.

Chaponnay, Df. in Frankreich, Depart. Isère, Arr. und N. bei Vienne, 1200 Ew [Lyon; 1478 Ew

Chaponost, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. und SW bei

Chapon-Serating, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Huy, 400 E.

Chapoo, Seestadt in China, Prov Chekiang, an der Mündg. des Tsien-Tang, in wohlbewässerter und fruchtbarer Gegend, Hafen, Schiffswerfte auf den Hügeln, Handel mit Japan. Einnahme der St durch die Briten 1842 d. 18. Mai 30° 40' nördl. Br., 138° 37' ö. L.

Chappes, Df in Frankreich, Dep. Puy de Dome, Arr. Riom, Kanal zur Allier-Schiffahrt, 756 Ew

Chaprung, St. in Tubet, am Sutledsch; Sitz chines Behörden; 31° 27 nördl. Br., 97° 40' östl. L.

St. Chaptes, St. in Frankreich, Dep. Gard, SO bei Uzès, 732 E.

Chapultepek, St in Mexico, Prov. Mexico. In der Nähe ein herrliches Lustschloß, das von dem Vicekönig Galvez für 1½ Mill. Franks gebaut, aber wieder verfallen gelassen worden ist; herrlicher Park. Begräbnißort der alten Könige von Mexico.

Chapus, Wir. mit Fort in Frankreich, Dep. Charente-infér., NW. bei Marennes, an der Ostküste, der Insel Oleron gegenüber, 345 E.

Charalan, St in Südamerika, Neugranada, NO. von Bogota.

Charambere, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, N. von Aidos.

Charancy, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, NW. bei Longuyon, r. am Chiers, Eisenwerke, Nagelschmieden. 900 Ew.

Charapoto, St. in Südamerika, Ecuador, am stillen Meer, SW. von Quito.

Charaque, St. in Peru, Dep. Oruro, Prov. Carangas; Linen.

Charas Kanal in Frankreich, im Dep. Charente-infer., und dient zur Entwässerung der Sümpfe von Rochefort. Er beginnt unterhalb St. Jean-d'Angely mit dem Wasser der Gère, und mündet rechts unterhalb Rochefort in den Charente; 19874 Mètres lang, 9 Mètres breit, und 50 Centimètres tief.

Charat, Df. im schweizer Kanton Wallis, Bez. Martinach; 341 E.

Charaton, East- und West-, zwei Fl. in Missouri, munden in den Missouri.

Charbar, St. in Beludschistan, Prov. Mekran, an einer Bai am ind. Ocean, Garnison des Imam von Maskat; 1500 Ew. 25° 20' n. Br., 78° 37' östl. L. [S. bei Issoire; Steinkohlen. 300 E.

Charbonnier, Df. in Frankreich, Dep. Puy de-Dôme, Arr. und

Charbonniere, Wir. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Nevers; Steinkohlen, Hochofen, Eisenhammer. Fabrik von Flaschen; 290 Einw.

Charbonnieres, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; Vergnügungsort der Lyoner; 346 Ew.

Charbonnieres les Varennes, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme Arr. Riom, 1318 Ew.

Charbonnieres-les-Vieilles, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom, 2160 Ew. [330 Einw.

Charbrow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg;

Charbuy, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; 1270 E.

Chareas, Dep. in Südamerika, Bolivia, 2000 QM., 180,000 Ew., ist von einem Zweige der Cordilleren durchzogen und vom Pilcomayo ꝛc. bewässert Hauptort Charcas (von den Eingebornen Chuquisaca genannt).

Charcas (Sta Maria de las), 1) Bergwerkst. im mexican. Bundesstaat San-Luis-Potosi, 6925 F. ü. d. M., N. von Potosi. Der Bergbau ist jetzt aufgelassen, an 5000 Ew. 2) St. in Paraguay, Dep. Hermenegildo, Bischof 3500 Einw

Chard, St in England, Grsch. Somerset, SSO. bei Taunton; Kartoffelmarkte, die größten in England. 5788 Ew

Chardak, turk. St. in Asien, Anadoli am See gl. N., der 4 Ml. lang, 1 Ml. breit, viel Salz enthält 37° 55' nördl. Br., 48° 7' ö. L.

Chardogne, Df in Frankreich, Dep. Mans, Arr Bar le Duc; Weinbau; 570 Ew.

Chardon, Hauptort der Grsch Geauga im nordam Un.-St. Ohio, am Erie-See; 1820: 430, 1840: 446 Ew.

Chardonne, Ort im schweizer Kanton Waadt, Bz. Vevay; Weinbau, Viehzucht. 998 Ew. [1403 Ew.

Chardstock, Df. in England, Grsch. Dorset; Wollmanufactur.

Charencey, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Briey; Eisenhammer 1072 Ew. [W. bei St. Gervais; 1670 Ew.

Charensat, Df. in Frankreich Dep Puy-de-Dôme, Arr. Riom,

Charente, 1) Fl. in Frankreich entspringt bei dem Df Chéronnac im Dep haute Vienne, durchfließt die beiden Dep. Charente und Charente-inf., und mündet in den atlantischen Ocean, bei der Insel Aix. Er ist von Montignac, vermittelst 23 Schleusen bis Lamac 12 Lieues schiffbar; unterhalb Saintes trägt er Segelschiffe, unterliegt daselbst die Fluth. Zwischen Civray und Montignac giebt es 5 Schleusen. Die bedeut. Nebenflüsse links sind: Argentor, Son, Bonnieure, Lonvre, Né, Seugne und der Kanal von Brouage; rechts: Lemps, Antenne, Bramboune, und der Kanal von Charas 2) Dep ebd., gebildet aus der ehemaligen Landschaft Angoumois und aus Theilen von Limousin, Poitou, Saintonge und Perigord; ist eingeschlossen durch die Dep. N. Deux-Sèvres u. Vienne, W Charente-inf. S Dordogne, O haute-Vienne 104 QM. oder 654 685 Hectars davon 21 897 Hect. Land bedeckt. Das Dep. ist in 5 Arr. eingetheilt: Angoulême, Confolens, Ruffec, Barbezieux und Cognac mit 29 Cantons und 1846 379 031 Ew. Der Boden ist meist kalkig, und im NO. streicht ein Zweig der Limousin-Berge. Zahlreich sind Höhlen und Grotten, in denen Flüsse verschwinden und wieder hervorbrechen. Das Klima ist mild, die Luft rein und gesund, aber es wehen oft sehr heftige Stürme. An Produkten gewinnt das Dep. Weizen, Mais, Roggen, Gerste, Hafer, Flachs, Mohn, viel Trüffeln, Eisen durch die bedeutende Zahl Eisenwerke, Leinewand, Porzellan, Fayence, Wein, Papier, Tuch ꝛc. Der Verkehr und Handel wird durch die Flüsse, Kanäle und an 10 Straßen befördert. Das Salz wird von den Inseln Rhé und Oleron eingeführt. — 3) **Charente-inférieure**, Dep. ebend., aus den ehemaligen Landschaften Saintonge und Aunis gebildet und eingeschlossen durch die Dep. N. Vendée, NO. Deux-Sèvres, O. Charente, S. Gironde, W. durch den atlant. Ocean. 130 QM., davon sind 40,000 Hect. Wald, 105,000 Hect. Weinberge. Das Klima ist mild und an den Sümpfen ungesund. Die weißen Weine sind besser als die rothen, ihr Werth wird auf 20 Mill. Frcs geschätzt. Ausgenommen die Sümpfe, aus denen Salz gewonnen wird, ist der Boden meist kalkig und flach, aber auch fruchtbar an Getreide, weidereich und deshalb besonders zur Viehzucht geeignet. Bedeut. ist die Branntweinbrennerei und Fischerei, besonders der Sardellen und Austern. Schifffahrt und Handel durch die Häfen, von denen la-Rochelle der bedeutendste, und außerdem Rochefort, Marennes, Royan und Marans sind. Den Handel befördern die beiden schiffbaren Flüsse Charente u. Boutonne, u. der Kanal von Brouage bis la-Rochelle, ferner neunzehn große Straßen. 108 101 E. Arr. la-Rochelle, Rochefort, St. Jean-d'Angely, Marennes, Saintes, Jonzac, 550 Gemeinden. Dies Dep. umfaßt die nahen Inseln Rhé, Oléron und Aix. 4) s. **Tonnay**. [Auxerre; 650 Ew.

Charentenay, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. und S. bei

Charenton, St. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. u. O. bei St. Amand, r. an der Marmande; vorzügl. Eisen. 1303 Ew.

Charenton-le-Pont, Flck. in Frankreich, Depart. Seine, SO. bei Paris, rechts am Einfluß der Marne in die Seine; 2327 Einw

Charenton-St.-Maurice, Df. in Frankreich, Dep. Seine, r. an der Marne bei Charenton-le-Pont, SO. bei Paris 1449 Ew.

Charette, Stadtsch. im nordam. Un.-St. Missouri, Grafschaft Warren; 1332 Einw.

Charfield, Df. in England, Grfsch. Gloucester; 471 Ew

Chargaldschin, See im asiatischen Rußland, Kirgisensteppe, auf der Festung Semipalatnaja, mit 50—60 Ml. Umfang, vielen Inseln und der Einmündung des Nura; salzig.

Chartkar, St. in Afghanistan, N. von Kabul; Castell, Sitz eines Häuptlings; Handel mit Baumwolle, 5000 Ew.

Charting, Flck in England, Grfsch Kent, O. bei Maidstone, 1250 E.

Charion, linker Nebenfl. des Alleghany im nordamerik. Un.-St. Pennsylvanien.

la Charité, St. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Cosne, am Fuß von Weinbergen rechts an der Loire, über die zwei Brücken führen; Fabr. für Stahl, Blech, Anker, Emailarbeiten, Waffen, Tuch, Wollzeuge, Glas, Fayence ꝛc. Handel damit u. a. 5052 Ew.

Charlton, Grafsch. im nordam. Un.-St. Missouri; 1820: 1780, 1840: 4746 Einw. Hauptort: **Keytesville**. Der Fl. gl. Namens entspringt in Iowa und mündet nach einem Lauf von 130 Ml. an der südlichsten Spitze der Grafsch. in den Missouri.

Charkow, Kharkow, 1) Gouv. in Rußland; 1,467,400 Einw.; s. **Ukraine**. 2) Kr daselbst, 90 QM., vom Donez durchflossen, mit fruchtbarem Boden, Ackerbau u. Viehzucht. 3) St. ebd., Hauptst der Ukraine, gehört zu den wichtigsten Provinzialstädten Rußlands. Sie hat viele imposante Gebäude, z. B. die Universität, das Gouvernement, das Kloster, einige Kirchen, den Kaufhof ꝛc. Auch die Straßen sind gerade aus gelegt, aber da sie nur durch Knüttelbrücken oder Baumstämme gangbar gemacht sind und selbst Trottoirs vorhanden sind, deren Unterlage Bretter bilden, so wird die Straße bei anhaltendem Regen, welcher den schwarzen festen Steppenboden in eine dicke, zähe Masse auflöst, nur dadurch gangbar, daß man alle Löcher und Ritze auf der Straße mit Mist sorgsam verstopft, das einzig mögliche Straßenbesserungsmittel in dem stein- und holzarmen Lande. Fußgänger sieht man dann von Misthaufen

zu Misthaufen springen. Doch ist um des schlechten Weges willen der Wagenverkehr an der Tagesordnung und es ist nichts Ungewöhnliches, Visiten bei dem nächsten Nachbar mit einem Sechsspanner zu machen, und oft ist der Schmutz so tief, daß alle 6 Rappen redlich zu arbeiten haben. Universität mit Bibliothek, Kunstkabinet, Naturaliensammlung und bot. Garten, Gymnasium, Seminar für Geistliche, Kriegsschule, Waisenhaus, Bischof, die Betriebsamkeit hebt sich, zum Theil durch Deutsche, am wichtigsten sind die Gerberei, Tuchweberei, Uhrmacherei und Wagenbau. Viel wichtiger ist die St. als Stapelplatz des russischen Handels. Von Bedeutung sind die Hornviehmärkte und der Umsatz von Caviar, Fischen, Honig, Wachs, Leder, Pelzen, Eisen- u. Kupferwaaren, fremden Getränken, Wolle ꝛc. u. ebenfalls nicht unwichtig ist der Geldwechsel, nicht auf andere Städte und Handelsplätze, sondern die Umwechselung von verschiedenen Münzsorten. 33 000 Ew.

Charlade, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, NW. bei Murat, r. an der Rue, 1800 Ew.

Charlbury, Flck. in England, Grfsch. Oxford, NW. bei Oxford, Handschuhfabrik. 1450 Ew.

Charlcote, Df. in England, Grafsch. Warwick, 207 Einw.

Charlemont, 1) mit dem gegenüberliegenden **Givet**, eine starke Festung an Frankreichs Nordgrenze gegen Belgien, auf einem steilen Berge an der Maas. 2) Kleine St. in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Armagh, r. am Black-Water, 630 Ew. 3) Ort im nordam. Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Franklin, Fabriken, Hochofen. 1127 Einw.

Charleroi, befestigte St. in Belgien, Prov. Hennegau, an der Sambre, Fabr. für Tuch, Messer, Gewehre, Seife u. a. 3000 Ew.

Charles, 1) Grfsch. in Maryland, Western-Shore; 1820: 16500, 1830: 17666, 1840: 16023 Ew. Hauptort: Port-Tobacco. 2) Insel in Neubritannien, in der Hudsons-Meerenge. 3) Cap der SOküste Labradors, NO. von der Meerenge der Belle-Ile, 52° 11' nördl. Br., 37° 40' westl. L. Von hier bis zum Vorgebirge Irlands, S. von Irland (52° 20' n. Br., 7° 20' ö. L.) beträgt die Entfernung über den atlant. Ozean 1625,7 Seemeilen. 4) Cap der Südspitze der großen Halbinsel von Virginia, östl. von der Chesapeak-Bai, 37° 11' n. Br., 38° 24' w. L. 5) Eine der Galloyágos-Inseln. S. **Charles-Insel**. 2. 6) **St. Charles**, Grfsch. mit gleichn. Hauptort in Maryland, 1830: 4320, 1840: 7911 E. 7) Kirchspiel in Louisiana, Eastern-Distr., 1830: 5147, 1840: 4700 E. 8) See in Unter-Canada, Grfsch. Quebec.

Charles-City, Grfsch. im nordamerik. Un.-St. Virginia; 1830: 5504, 1840: 4774 Ew.

Charles-Insel, 1) brit. Insel in der Hudsonstraße, 62° 40' n. Br., 37° w. L. 2) Galloyagosinsel, hoch, fruchtbar und mit einer Kolonie des Staates Ecuador.

Charles-Kap, s. **Charles** 3 und 4.

Charles-River, Fluß in Massachusetts, mündet in den Hafen von Boston.

Charleston, 1) Ort in Maine, Grafsch. Penobscot, 1840: 1269 E. 2) Ort in Vermont, Grafsch. Orleans, 1840: 731 Einw. 3) Distrikt in South-Carolina; 1830: 86,338, 1840: 82 661 Einw. 4) Hauptort des gleichn. Distrikts in South-Carolina, 1799: 16 359, 1800: 18 712, 1810: 24,711, 1820: 24,780, 1830: 30 289, 1840: 29,261, 1850: 36 000 Einw. 32° 46' 33'' n. Br., 79° 57' 27'' w. L. Grw. oder 82° 17' 51'' w. L., Var. Staaten-, Rath-, Zeug-, Markthaus, Akademie, Börse, 6 Banken, Waisen- und Armenhaus, bot. und med. Gesellschaft, wenig Manufakturen, aber Haupthandelsplatz des Staates. 5) Hauptort der Grafschaft Coles in Illinois. 6) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Tioga; 1840: 1010 Einw. 7) Hauptort der Grafsch. Jefferson in Virginia, Western-Distrikt; 1527 Einw. [6 Jahrmärkte.

Charleston-of-Aboyne, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen.

Charlestown, 1) Ort in New-Hampshire, Grafschaft Sullivan, links am Connecticut, 1820: 1702, 1840: 1722 Ew. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Middlesex, bei Boston, 1820: 6591, 1840: 11,484, 1850: 23,800 Einw. Hier geschah im amerikanischen Freiheitskriege die erste Schlacht 1775, 17. Juni. Armen- und Irrenhaus, Segeltuchweberei, Docks, Pulvermagazin, Schiffswerfte, Seearsenal, Handel u. a. 42° 22' n. Br., 71° 3' 33'' w. L. Grw. 3) Ort in Rhode-Island, Grafschaft Washington, am atlantischen Ozean, 1820: 1160, 1840: 923 E. 4) Ort in New-York, Grafsch. Montgomery, am Mohawk, 1820: 5365, 1840: 2103 Einw. 5) Hauptort der Grafsch. Clark in Indiana; 1820: 1500 Ew. 6) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Chester, am Schuylkill; 1820: 2069, 1840: 1039 Ew. 7) Hauptort der Antillen-Insel Nevis, auf der SWküste.

Charlesworth, Wlr. in England, Grafsch. Dorset; 1732 Ew.

Charleton, Df. in England, Grafsch. Devon, 703 Ew.

Charleval, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys; Baumwollenspinnerei und -weberei, Glashütte, Papierfabr. 1013 Ew.

Charleville, 1) St. in Frankreich, Dep. Ardennes, links an der Maas, Arr. Mezières; Civil-Tribunal, Handelskammer, Kollegium, Normalschule, Nagel- und Waffenfabriken, Brauerei, Gerberei, Handel mit Wein, Eisen ꝛc. 8878 Einw. 2) St. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork, Brauerei, Handel. 4287 Ew.

Charlfont-St.-Peters, Df. und Kirchspiel in England, Grafsch. Buckingham, SO. bei Amersham; 1450 Ew.

Charlieu, St. in Frankreich, Dep. Loire, rechts am Ornin, Arr. und NNO. bei Roanne; Seiden-, Lein- u. Tischzeugweberei, Gerberei, Weinbau, Viehhandel. 3730 Ew.

Charlois, Df. in den Niederlanden, Prov. Südholland, bei Rotterdam; 2000 Einw.

Charlotte, 1) Ort in Vermont, Grafschaft Chittenden, 1820: 1526, 1840: 1620 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch. Chatauque; 1840: 1428 Ew. 3) Grafsch. mit gleichn. Hauptort (Court-House) in Virginia, Eastern-Distr.; 1820: 13,290, 1830: 15,232, 1840: 14,595 E., davon 5130 Weiße, 307 freie Farbige und 9260 Sklaven. 4) Hauptort der Grafsch. Mecklenburg in North-Carolina; 1820: 124, 1840: 1000 E. 5) Hauptort der Grfsch. Dickson in Tennessee, Middle-Distrikt. 6) Kleine Insel im Mulgrave-Archipel; 1° 55' 30'' n. Br., 190° 30' 38'' ö. L. 7) Eine der Pomotu-Inseln, 19° 17' 40'' s. Br., 121° 2' 52'' w. L. 8) Cap von China und Südspitze der Halbinsel, welche den Golf von Tschili schließt. 9) **Charlotte-** oder **Margaret's-Bai**, Bucht an der SOk. Neu-Schottlands, SW. von Halifax.

Charlotte-Hall, Flck. im nordam. Un.-St. Maryland, Grafschaft St. Marys, Akademie.

Charlotte's-Harbour, Bucht im Meerbusen von Mexico, an der Küste von Ost-Florida.

Charlottenbourg, brit. St. in Ober-Canada, am Lorenzstrom; bedeut. Inländischer Handel. 3000 Einw.

Charlottenbrunn, Flck. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Färberei, Tuch- und Baumwollweberei, Bade- und Brunnenort in romantischer Gegend, in der Nähe Steinkohlengruben. 1070 Einw.

Charlottenburg, St. in Preußen, Brandenburg, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, mit dem Dorf Lietzow, an der Spree; königliches Schloß mit schönen Sammlungen von Gemälden und Antiken, nebst Park, Armenhaus, Militairlazareth, Bierbrauerei, Destillation, Oel- und Bleifabriken, Maschinengarnspinnerei, Strumpffabrik, Kattundruckerei. Die Stadt ist mit Berlin durch eine des Nachts erleuchtete Straße verbunden und steht unter dem Polizeipräsidium von Berlin. 1831: 6024, 1837: 6362, 1840: 6689, 1849: 9213 Ew.

Charlottendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 200 E.

Charlottenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 237 Einw.

Charlottenhof, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Blei- und Silbergruben, Bleiwerke, Erz-Wäschen ꝛc. 138 Ew.

Charlottenlund, Schloß in Dänemark, Seeland, mit Garten und Orangerieen.

Charlottenstraße, Meerenge in Australien, zwischen den Charlotteninseln (s. **Santa-Cruz Inseln**) und Neugeorgien.

Charlottensund, breiter Sund in Nordamerika, Westküste, zwischen Quadra und Vancouver.

Charlottenthal, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, 200 Einw. 2) Df. in Baiern, Oberpfalz, Rgbz. Neuburg; Glasfabrik. 130 Einw.

Charlottesville, Hauptort der Grafschaft Albemarle in Virginia, am Rivanna; Universität von Virginia, 1819 gegründet, mit 9 Professoren, 1236 Alumnen, 170 Studir. und Bibliothek (16,000 Bde.), mehr Schule, 1825 gegr., mit 3 Professr., 45 Studir. 38° 2' 3'' n. Br., 80° 31' 53'' w. L. v. P.

Charlottetown, 1) brit. St. in Nordamerika, Prinz Eduardsinsel, am Hillsborough; gut gebaut. Eisengießerei, Wollmanufaktur, Schiffbau, wichtiger Handel und Hafen, Sitz des Gouverneurs. 3500 Einw. 46° 15' n. Br., 63° w. L. 2) Hauptstadt auf der Insel Dominica, s. den A.

Charlton, 1) Ort in Massachusetts, Grafschaft Worcester; 1820: 2134, 1840: 2117 Einw. 2) Ort in New-York, Grafschaft Saratoga; 1820: 1953, 1840: 1933 Ew. 3) Insel im brit. Nordamerika, in James-Bai. 4) Df. in England, Grafsch. Kent, 2315 Ew. 5) Df. ebd., Grfsch. Wilts, 683 Einw.

Charlton-Adam, Df. in England, Grafsch. Somerset, 472 Ew.

Charlton-Horethorne, Df. in England, Grafsch. Somerset, 469 Einw.

Charlton-Kings, Df. in England, Grafsch. Gloucester, 3232 Ew.

Charlton-Mackrel, Df. in England, Grafsch. Somerset, 403 E.

Charlton-Marshall, Df. in England, Grafsch. Dorset; 393 Ew.

Charlton-Musgrave, Df. in England, Grafsch. Somerset, 409 E.

Charlton-next-Woolwich, Df. in England, Grafsch. Kent, schön an der Themse gelegen, merkw. Kirche. 2655 Einw.

Charlton-on-Otmoor, Df. in England, Grafsch. Oxford, 658 E.

Charlton-Westport, Df. in England, Grafsch. Surrey, 200 Ew.

Charlwood, Df. in England, Grafsch. Surrey; 1991 Ew.

Charly, 1) Ald. in Frankreich, Depart. Aisne, an der Marne, Arr. und 2 Lg. bei Château-Thierry; Tuch, Kupfer. 1603 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Cher, Arr. St. Amand, vortreffl. Bausteine. 785 Ew.

Charlynch, Df. in England, Grafsch. Somerset; 215 Einw.

Charmant, Df. in Frankreich, Depart. Charente, W. bei Ruffec; Kupferminen. 700 Ew.

Charmé, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Ruffec; 1175 E.

Charmes en l'Angle, Df. in Frankreich, Dep. Obermarne, Arr. Vassy; Hochofen und Hammer. 190 Ew.

Charmes-la-Grande, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, SSO. bei Vassy; Eisenwerke. 360 Ew.

Charmes-sur-Moselle, St. in Frankreich, Dep. Vosges, NO. bei Mirecourt, links an der Mosel, über die eine schöne Brücke führt; Handel in Getreide, Wein, Holz, Leder, Spitzen ꝛc. 2920 Ew.

Charmette, Df. in Sardinien, Savoyen, nahe bei **Chambery**; durch Rousseau's Aufenthalt bekannt geworden.

Charmeux, Df. in Belgien, Lüttich, Arr. Verviers; 2 Schlösser, Tuchweberei. 2300 Einw.

Charmey, Pfarrdf. im schweizer Kant. Freiburg, Bz. Gruyères, Greyerzer Käse. 852 Einw.

Charminster, Df. in England, Grafsch. Dorset; 827 Ew.

Charmoille, deutsch **Kalmis**, Ort im schweizer Kanton Bern, Bz. Porrentrui, 599 Einw.

le Charmois, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. u. SW. bei Epinal; Flaschenfabrik. 1200 Ew.

Charmont, Df. in Frankreich, Depart. Marne, Arrond. und NO. bei Vitry-le-Français; 1100 Einw.

Charmouth, Df. in England, Grafsch. Dorset, bei der Mdg. des Char in den Kanal, westl. bei Dorchester; 700 Ew.

Charnay, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. und westl. bei Macon, 1663 Einw. [700 Ew.

Charneca, Df. in Portugal, Prov. Estremadura, N. bei Lissabon;

Charnecles, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. St. Marcellin; 1344 Einw.

Charneux, 1) Df. in Belgien, Prov. Lüttich, O. bei Lüttich; 2 Schlösser, Tuchweberei. 2800 Einw. 2) Df. ebd., Luxemburg, bei Marche.

Charnizay, Df. in Frankreich, Depart. Indre-Loire, Arr. Loches, NNO. bei Preuilly, SSW. bei St.-Florier; 1602 Ew.

Charnock-Heath, 1) Stdtsch. in England, Grafschaft Lancaster; 1062 Einw. 2) Stdtsch. ebend.; 784 Ew.

Charny, 1) Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. und N. bei Ver-

dun, links an der Maas; 700 Einw. 2) Flck. ebend., Dep. Yonne, Arr. und SW. bei Joigny; 1065 E.

Charny-le-Bachot, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Arcis sur [Aube; Hutfabrik. 305 E.

Charo, das alte **Matlazingen** oder **Matlazingo**, Flck. im mexicanischen Bundesst. Mechoacan, O. bei Morelia, am Fuß der Sierra-de-Ozumatlan, 6242 F. ü. d. M.; an 5000 Ew

Charolais, ehemal. Landschaft oder Grafsch. in Frankreich, Prov. Bourgogne; jetzt im Dep. Saône-Loire; Hauptst. war **Charolles**.

Charolles, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Saône u. Loire, 47½ QM. mit 13 Kant. und 125,000 Ew. 2) St. ebend., am Zusammenfluß der Semence und Reconce; Civil- und Handels-Tribunal u. a. Behörden, Ackerbaugesellschaft, Töpfergeschirr, Handel mit Wein, Vieh und Holz nach Paris, Eisenwerke. 3226 Einw. 46° 26' 9'' n. Br., 21° 56' 29'' ö. L.

Charonne, Df. in Frankreich, Depart. Seine, stoßt östl. an Paris; Wachs-, Papier- und Eau-de-Javellefabr. 3779 Ew.

Charost, St. in Frankreich, Dep. Cher, in einer Weinberggegend, am Arnon, Arr. und SW. bei Bourges, 1239 Einw. In der Gegend viel Ocker.

Charoux, Charroux, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. u. NNW. bei Gannat, Gerberei, Getreidehandel. 1739 Ew. 2) St. ebd., Dep. Vienne, Arr. und O. bei Civray, rechts an der Charente; 1709 E.

Charpey, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. und O. bei Va-

Charput, turk. St. in Asien, Dschezira, Sdsch. Diarbekr.

lence, Seidenzucht, Wollzeuge. 2770 Ew.

Charqueadas, Landstrich in Brasilien, Prov. Rio Grande, berühmt wegen seiner Fruchtbarkeit und seines schönen Rindviehs. Er hat seinen Namen von dem vielen hier bereiteten Dörrfleisch, Charqui. Manche Gutsbesitzer schlachten zu Dörr- und Pökelfleisch 50,000 und mehr Stück Rindvieh; an vielen Stellen findet man ungeheure Knochenhaufen aufgethürmt, die zum Theil auch zum Kalkbrennen angewendet werden. Zur allgemeinen Schlachtzeit versammeln sich zahllose Heerden von Geiern und wilden Hunden.

Charquemont, Df. in Frankreich, Depart. Doubs, Arr. und südl. [bei Montbéliard; 700 Ew.

Charrak, Insel im pers. Meerbusen, 13 Ml. nordwestl. von Abuschähr; seit 1838 von den Engländern besetzt.

Charras, Charas, Df. in Frankreich, Dep. Charente, SSW. bei Montbron; Nagelfabr., Eisenmine. 700 Ew.

Charron, 1) Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson, SSO. bei Crocq, 1100 E. 2) Df. ebd., Dep. Charente inf., Arr. Rochelle; 980 E.

Chars, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise, WNW. bei Marines, links an der Viosne; 1200 Einw.

Charsfield, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 558 Ew.

Charshambah, türk. St. in Asien, Anadoli, am Kisil-Irmak, unfern dessen Mündung ins schwarze Meer.

Chart (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Kent; 714 und 300 Einw. [792 Ew.

Charter-House-Hinton, Df. in England, Grafsch. Somerset;

Chartham, Df. in England, Grafsch. Kent, am Steur; 960 Ew.

St. Chartier, St. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. und N. bei la-Châtre, links am Igneray; 1000 Einw.

Chartiers, Stadtsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Flsch. Washington; Mühlen. 1616 E. Der gleichn. Fluß fällt in den Ohio.

Chart-next-Sutton-Valence, Df. in England, Flsch. Kent; 604 E.

la Chartre, Flck. in Frankreich, Depart. Sarthe, Arr. und SSW. bei St.-Calais, links am Loir, Gerberei, Wein- und Viehhandel. 1628 Einw. Mehrere Wohnungen sind wie Grotten in den Fels gehauen.

Chartres, 1) Arrond. in Frankreich, Depart. Eure und Loire, 39½ QM., 109,000 E. in 7 Kantons. 2) St. ebd., SW. von Paris; die St. ist alt und winkelig gebaut und enthält altfränkische Häuser. Unter den Gebäuden zeichnet sich die 1836 durch den Blitz zerstörte Kathedrale aus; Präfecturhôtel, Civil- u. Handels-Tribunal u. a. Behörden, Collegium, Seminarium, naturhistor. und physikal. Kabinet, Bibliothek (30,000 Bde.), Mützen- und Hutfabr., Gerberei, Färberei, beträchtl. Getreide- u. Wollhandel. Geburtsort des Satyrikers Regnier, Brissot u. Anderer. 13,304 Ew. 48° 26' 54'' n. Br., 19° 36' ö. L.

Chartrettes, Df. in Frankreich, Depart. Seine-Marne, Arr. und SO. bei Melun, rechts an der Seine, Schloß Vré; der vorzüglichste Wein des Depart. 304 Einw.

Chartreuse (la Grande), schwer zugängliches altes Karthäuser-Kloster in Frankreich, Dep. Isère, N. bei Grenoble im Gebirge. 1084 gestiftet. [300 Ew.

Chartreuve, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, SO. bei Soissons;

Charwah, brit. St. in Hindustan, Prov. Candeish, N. von Burhampur

Charwatetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Kgbz. Prag, Bz. Libochowitz, früher Kr. Rakonitz; uralte, aber sehr schöne Kirche

Charwell, Fluß in England, Grafsch. Oxford, mündet bei Oxford in den Isis. Denselben entlang zieht sich der Oxford-Kanal.

Charwelton, Df. in England, Grafsch. Northampton; 237 Ew.

Charzow, Df. in Preußen, Kgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; dabei das bedeut. Eisen- und Zinkhüttenwerk Königshütte.

Chascomus, St. in Südamerika, Plata-Staaten, Prov. Buenos-Ayres, 5000 Einw.

Chaseley, Df. in England, Grafsch. Worcester; alte Kirche; 370 E.

Chasma, Stadt in der österreich.-croatischen Militärgrenze, im Kreutzer Regiment, SW. von Belovár, am Zusammenfluß des Chasma mit zwei anderen Flüssen.

Chasna, span. Df. auf der kanar. Insel Tenerissa, über 4000' ü. d. Meer; Birnen, Pflaumen, Mandeln, u. besonders vorzügl. Honig 750 E.

Chaspinhac, Df. in Frankreich, Dep. Oberloire, Arr. Puy, 1085 E.

Chassagne, 1) Df. in Frankreich, Dep. Côte d'Or, Arr. Beaune; Wein. 964 Ew. 2) Df. ebend., Depart. Rhône, Arr. und S. bei Villefranche; vorzügl. rother Wein; 230 Ew.

Chassal, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St. Claude; Marmorbruch. 290 Ew.

Chasselas, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. und SW. bei Mâcon, rechts am Dorlay; Weinbau. 360 Ew.

Chasselay, St. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. und NNW. bei Lyon; Bleigruben. 1360 Ew

Chassenay, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; Eisenwerke. 50 Einw.

Chasseneuil, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. und S. bei St.-Claude; 1821 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Vienne, Arr. Poitiers; 1054 Ew. 3) Df. ebend., Dep. Indre, Arr. Châteauroux, 1053 Ew.

Chassenon, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens, SO. bei Chabanais; 1200 Ew.

Chasseral, Gestler, einer der höchsten Berge des Jura im schweizer Kant. Bern, NW. von Bern, 4957' über d. M. 47° 8' 11'' n. Br., 24° 43' 25'' ö. L.

Chasseron, Berg im schweizer Kant. Waadt, WNW. bei Granson, in der Jura-Kette, 4950' ü. d. M. 46° 51' 9'' n. Br., 24° 12' 9'' ö. L.

Chassey, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Commercy; Hochofen und Hammerwerk. 359 Einw.

Chassey-le-Montbozon, Df. in Frankreich, Dep. Obersaône, Arr. Vesoul; Hochofen und Hammer. 696 Ew.

Chassiers, Dorf in Frankreich, Depart. Ardèche, Arr. und N. bei Argentière; 1200 Einw. [700 Ew.

Chassignolles, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, O. bei Auzon;

Chassigny, Df. in Frankreich, Depart. Obermarne, Arr. Langres; 680 Einw.

Chassiron, Leuchtthurm in Frankreich, auf der NWspitze der Insel Oléron im Ocean; 46° 2' 51'' n. Br., 3° 44' 51'' w. L. v. P.

Chassors, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. und O. bei Cognac; Weinbau, Cognac-Destillation. 1200 Ew.

Chassu, Df. in Belgien, Luxemburg, bei St.-Hubert.

Chastel, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Mauriac; 1269 E.

Chastel-Censoy, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Avallon; Eisenschmieden. 1280 Ew.

Chastleton, Df. in England, Grafsch. Oxford; 259 Ew.

Chastre, Df. in Belgien, Prov. Süd-Brabant, bei Nivelles; 900 E.

Chastreix, Df. in Frankreich, Dep. Puy de Dôme, Arr. Issoire; 1020 Einw. [Bäder.

Chasskol, turk. Df. in Europa, Rumili, Sdsch. Kirkkilissa; warme

Chat, Cap im brit. Nordamerika; 49° 6' n. Br., 49° 8' 43'' w. L.

la Chataigneraie, St. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. und N. bei Fontenay-le-Comte; Leinwand, Wollzeuge, Papier. 1437 Ew.

Chatain, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Civray; 1052 E.

Chatasucht, Chattahoo-Chee, Fluß in den nordamerik. Verein. St., entspringt in den Oconen-Bergen, einer südl. Kette der Alleghany, in Georgia, Grafsch. Habersham, mündet in den Flint, worauf der Fluß Apalachicola heißt, der in den Meerb. von Mexico mündet. Er ist bis zu den Katarakten (32° 30' n. Br.) schiffbar.

Chataro, St. in Spanien, Catalonien, unfern Barcelona; Eisenbahn dahin, die erste in Spanien.

Chatauque, See in New-York, im Northern-Distrikt der gleichn. Grafsch., SO. bei dem Erie-See. Daraus fließt der Conewango in den Alleghany. Die Grafsch. liegt auf der Ostseite des Erie-Sees, 1820: 12,568, 1830: 34,037, 1840: 47,975 Ew. Gleichnam. Hauptort: 1820: 2518, 1840: 2980 Ew [Kaminiec.

Chatava, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Podolien, nördlich bei

Chatburn, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 611 Ew.

Cha-Tchou, befest. St. im chines. Turkestan, südöstl. von Khamil.

Château-Arnoux, gr. Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. und SSO. bei Sisteron, rechts an der Durance; 642 Ew.

Château-Belair, Bucht und Stadt an der Westküste der Antillen-Insel St. Vincent.

Châteaubourg, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. und westl. bei Vitre, rechts an der Vilaine; vorzügl. Schiefer. 1269 Ew.

Châteaubriant 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Loire inf., 29½ QM., 66,300 Ew. und 6 Kantons. 2) St. ebend., links am Chér, am See von Grand-Lieu, N. bei Nantes, Civil-Tribunal, Wollzeuge, Leder, vorzügl. Pasteten und Confituren, Handel in Eisen, Steinkohle, Holz. 3088 Ew. 47° 43' 38'' n. Br., 16° 45' ö. L.

Château-Chalon, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arrond. Lons le Saulnier, rechts an der Seille, vorzügl. Wein. 750 Ew.

Château-Chervide, Dorf in Frankreich, Depart. Haute-Vienne, Arr. Jrtr. S. bei Pierre-Buffières; 1658 Ew.

Château-Chinon, Ch.-Chinon-Ville, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Nevers, 35 QM., 70,000 Ew. und 5 Kantons. 2) St. ebend., links am Yonne, WNW. bei Autun; Civil-Tribunal, Woll- und Leinwandfabrik, beträchtl. Handel in Wein, Holz, Vieh, Leder, Wolle. 2775 Ew. 47° 3' 57'' n. Br., 21° 35' 50'' ö. L.

Château-Chinon-Campagne, St. in Frankreich, Depart. Nièvre, Arr. Château-Chinon; 1470 Einw.

Château-Dauphin, festes Schloß in Sardinien, Piemont, Prov. Cuneo; deckt den Paß am Monte Viso nach Frankreich.

Château-de-Joux, Fort in Frankreich, Dep. Doubs, rechts am Doubs, SSO. bei Pontarlier, auf einem steilen Berge; gegen die Schweiz.

Château-des-Prés, Dorf in Frankreich, Dep. Jura, Arrond. St. Claude, wichtige Möbelfabrikation. 240 Ew.

Château-d'If, Schloß in Frankreich, Depart. Rhonemündungen, Arr. Marseille; hier saß Mirabeau.

Château-d'Oex, großes Dorf im schweizer Kant. Waadt, Bz. Vaud d'Enhaut; mit sehr großer Gemeinde. 2070 Ew.

Château-d'Oleron, St. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Marennes, auf der Insel Oleron; Hafen, Salzhandel, Schiffbau; 3200 Einw.

Château-Double, 1) Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. und O. bei Valence; Wollzeuge. 1000 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Var, Arr. Draguignan; 1016 Ew.

Château-du-Loir, St. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. St. Calais rechts am Loir; Leinwandfabrik, Baumwollenspinnerei und Gerberei, Handel in Wein, Vieh, Holz, Getreide. 3056 Ew

Châteaudun, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Eure u. Loire, 26½ QM., 63,000 Ew. in 5 Kantons. 2) St. ebend., links am Loir, WNW. von Orleans; Civil-Tribunal, Bibliothek, Wolldecken, Gerberei, Handel in Vieh, Leder, Holz. 5985 Einw. 48° 4' 11'' n. Br., 19° 39' 20'' ö. L.

Châteaufort Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. und S bei Versailles, 560 Ew.

Château-Fromage, Tf in Frankreich, Depar.. Vendée, Arr und O bei Bourbon-Vendée; 1290 Ew [1092 Ew.

Chateau-Garnier, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Civray;

Chateaugay, 1) Df. in Frankreich, Dep Puy de Dôme, Arr Riom; 993 Ew 2) Fluß in Nordamerika, entspr im Staate New-York, ist fast seiner ganzen Länge nach schiffbar und mündet rechts in den Lorenzstrom 3) Ort in New-York, Grafsch. Franklin, am gleichn. Fluß, 1820 828, 1840 2824 Ew

Château-Gérard, Flck. in Frankreich, Depart. Yonne, SO. bei Noyers, Holz Trüffeln. 700 Ew.

Château-Giron Flck in Frankreich Dep. Ille-Vilaine, Arr. und SO bei Rennes; Segeltuchfabrik 1453 Einw

Chateau-Gombert, Df in Frankreich, Dep Bouches du-Rhône, Arr. und NO. bei Marseille, Stalaktiten-Grotte von Rubiere, Kermes. 1300 Einw

Château-Gontier, Arrond. in Frankreich, Depart. Mayenne 26½ QM., 77 300 Einw in 6 Kantons 2) St ebend, rechts am Mayenne, S von Laval, Civil-Tribunal, goth. Kirche, Leinwandfabr., Bleichen für Leinen u Wachs, Gerberei, Handel in Zwirn, Eisen, Holz, Wein ꝛc. 6226 Ew 47° 49' 50'' n Br, 16° 54' ö. L.

Chateau-Grillet, Weiler in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. St. Etienne; ausgezeichneter Wein

Château Gubert, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr Bourbon-Vendée, 1026 Ew.

Chateau-Haut-Brion, Wir. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne, einer der ausgezeichnetsten Bordeaux-Weine.

Chateau Lafitte, Wir. in Frankreich, Dep. Gironde Arr. Lesparre, erzeugt ebenfalls einen vortrefflichen Bordeaux-Wein

Chateau Landon, Flck in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. und S. von Fontainebleau, Wein- und Getreidehandel 2309 Einw

Chateau Latour, Wir. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. Lesparre, guter Bordeaux-Wein

Chateau-Laudren, **Châtel-Audren**, Flck in Frankreich, Depart. Côtes-du-Nord, W. bei St. Brieuc, am Leff, Hutfabrik. Handel in Getreide, Vieh, Leinwand und Zwirn, Bleimine. 964 Einw.

Château-la-Vallière, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. und NO. von Tours; Mineralquellen, Hochofen. 1239 Ew.

Chateau-l'Evêque, **Pressac d'Agenac**, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. und N. bei Perigueux, 1390 Ew.

Chateaulin, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Finisterre; 23½ QM., 105 000 Einw. in 7 Kantons 2) St ebend, am Aulne, in einem Thal, N. von Quimper; Civil-Tribunal, kleiner Hafen, Handel mit Schiefer, Vieh und Butter, Sardellenfischerei. 2545 Ew. 48° 11' 32'' n. Br., 14° 2' w. L.

Chateau Margeaux, Weiler in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, berühmt durch den Lemoine N., ein Medoc-Wein.

Château-Meillant, St. in Frankreich, Depart. Cher, Arr. und SW. von St.-Amand; 2711 Ew.

Châteauneuf, 1) Flck. in Frankr., Dep. Côte d'Or, Arr. Beaune; 460 Ew 2) Flck ebend., Dep Saône und Loire, Arr Chalons. 363 E. 3) Df. ebend, Dep. Puy de Dôme, Arr Riom; Mineralquellen und Bäder 939 Einw. 4) Dorf ebend, Dep. Vienne, Arr. Châtellerault, 3500 E. 5) Flck. ebd., Dep. Obervienne, Arr. Limoges; 1381 E. 6) Df. ebd, Dep. Cantal, Arr. Mauriac; 1000 Ew. 7) Df. ebend., Dep. Var, Arr Grasse; 1200 Ew.

Châteauneuf-Calcernier, Flck. in Frankreich, Depart Vaucluse, Arr Orange; guter Weinbau, Cadisweberei. 1390 Einw.

Chateauneuf de-Gadagne, Tf. in Frankreich, Dep Vaucluse, Arr. Avignon; vorzüglicher Weinbau. 1108 Ew.

Chateauneuf de Galaure, Tf. in Frankreich, Depart. Drôme, Arr. Valence; 1203 Einw.

Châteauneuf-de-Mazene, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montelimart; Töpferei, Seidenspinnerei. 1698 Ew.

Chateauneuf-de Randon, Df in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Mende, bedeut. Viehhandel. Hier starb, 1380, Bertrand du Guesclin. 607 Einw.

Châteauneuf-d'Isère, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arrond. Valence; Seidenzeugfabriken. 2264 Einw.

Châteauneuf du-Faou, St. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Châteaulin; 2506 Ew.

Châteauneuf-du-Pape, **Ch. Calcernier**, Flck. in Frankreich. Dep. Vaucluse, Arr. Orange; Weinbau. 1390 Ew.

Châteauneuf-du-Rhone, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montelimart; Rothwein. 1333 Ew

Chateauneuf en Bretagne, Flck. in Frankreich, Depart Ille und Vilaine, Arr. St. Malo; Fort. 694 Ew.

Châteauneuf-en-Thymerais, St. in Frankreich, Dep. Eure und Loire, Arr. Dreux; 1231 Ew.

Châteauneuf-le-Rouge, Df. in Frankreich, Dep. Rhonemündungen, Arr. Aix; 401 Einw.

Châteauneuf-sur-Charente, St. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Cognac; Handel mit Wein, Branntwein, Salz. 2346 Ew.

Châteauneuf-sur-Cher, St. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St. Amand-Mont-Rond; Handel mit Wein und Vieh; in der Nähe Eisenwerke 2219 Ew.

Châteauneuf-sur-Loire, Flck. in Frankreich, Dep. Loiret, Arrond. Orléans; Serge-, Wollzeug- und Runkelzuckerfabrik, Handel mit Wein und Essig. 2994 Einw

Chateauneuf sur-Sarthe, Flck in Frankreich. Depart. Maine und Loire, Arr. Segré; Flachsspinnerei, Gerberei. 1390 Ew.

Chateauneuf Val-de-Bargis, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Cosne; 2057 Ew.

Château-Ponsat, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. und O. bei Bellac; 3742 Ew.

Château-Porcien, St. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. und NW bei Rhetel, am Aisne, Serge-fabr., Gerberei, Tuch-, Wollhandel und a. 2186 Einw.

Château-Renard, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, am Durance, NO. bei Arles; Weinbau. 4744 Ew. 2) Stadt ebend. Dep. Loiret, am Ouanne, OSO. bei Montargis; Militärtuchfabriken, Safran- und Wollhandel. 2288 Ew.

Château-Renaud, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Louhans, 1382 Einw.

Chateau-Renault, **Ch.-Regnault**, St in Frankreich, Dep. Indre-Loire, an der Brenne, NNO von Tours; Tuch- und Mützenfabr., bed. Gerberei, Holz- und Getreidehandel. 2280 Ew.

Châteauroux, 1) Df in Frankr., Dep. Hautes-Alpes, Arr. u. N. bei Embrun, wichtige Schieferbrüche. 1747 Ew 2) Arrond. in Frankreich, Ter. Indre; 47,1 QM., 99.700 Ew. und 8 Kantons. 3) St. ebd., links am Indre; Civil- und Handels-Tribunal u. a. Behörden, altes Schloß, Gesellschaft für Ackerbau, Handel und Künste, Bibliothek, botanischer Garten, Wollspinnerei, Gerberei, Pergament-, Tuch-, Mützen- und Hutfabr., Handel mit den Industrieerzeugnissen, Korn-, Eisen-, Tuch- und Vieh-handel, in der Umgegend Bruch lithographischer Steine. 13,847 Ew. 46° 48' 30'' n. Br., 19° 21' 10'' ö. L.

Château-Salins, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Meurthe, 19½ QM., 72,000 Ew. in 5 Kantons. 2) St. ebd., rechts an der kleinen Seille, N von Luneville; bedeut. Saline, Safran- und Mützenhandel. 2618 Ew 48° 50' 16'' n Br, 24° 7' 37'' ö L

Château-Thebaud, Dorf in Frankreich, Depart. Loire-infer., Arr Nantes, N. bei Aigrefeuille; 1683 Ew.

Château-Thierry, 1) Arrond. in Frankreich, Depart. Aisne; 22 QM., 66,000 Ew. in 5 Kantons. 2) Stadt ebend., S. von Soissons, an der Marne, über die eine Brücke führt; Civil-Tribunal u. andere Behörden, Baumwollenspinnerei, Oelfabr., Gerberei, Wein-, Korn-, Holz- und Käsehandel. Geburtsort Fontaine's. 4761 Ew. 49° 2' 46'' n. Br., 21° 3' 40'' ö. L.

Chateau-Villain, **Ville-sur-Aujon**, St. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, am Aujon, SW. bei Chaumont; 1896 Ew.

Château-Ville-Vieille, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Briançon, bei Queyras; 1578 Ew.

Chateignerave, St. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay; Kalmuck- u. a. Wollweberei, Getreide- und Viehhandel. 1090 Ew.

Châtel, Df. in Frankreich, Dep. Ardennen, Arr. Vouziers; Hochofen und Eisenhammer. 721 Ew.

Chatelaillon, **Chatellaillon**, Dorf und kleiner Hafen in Frankreich Dep Charente-inter, Arr. und SSO. bei la-Rochelle; 900 Ew.

Chatelard 1) Ort im schw. Kant. Waadt, Bz. Vevay, 2278 Ew. 2) Ort ebend, Kant. Freiburg, Bz. Romont, 427 Ew. 3) le **Ch**, Flck. im sardin. St., Savoyen, NO. bei Chambery; 900 Ew. 4) Dorf in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, NO. bei Barcelonnette, 1700 Ew.

Châtelaudren, s. **Château-Laudren**

Chatel Censoir Flck. in Frankreich, Dep Yonne, rechts am Yonne, Arr. und W. bei Avallon; Eisenwerke. 1300 Ew.

Châtel-de-Montagne, Tf in Frankreich, Dep. Allier, S. bei la-Palisse rechts am Bebre, 1786 Ew [820 Ew.

Châtel-de-Neuvre, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins;

Chateldon, St. in Frankreich, Dep Puy-de-Dôme, Arr. und N. bei Thiers; Mineralwässer, Weinbau. 1733 Ew.

le Châtelet, 1) Flck. in Frankreich, Depart. Cher, SW. bei St.-Amand; 1200 Einw 2) Df ebend, Depart. Seine-Marne, OSO. bei Melun, 1100 Ew. 3) Flck. in Belgien, Hennegau, O. bei Charleroi, rechts an der Sambre, Tuch-, Baumwollenzeug-, Messer-, Nägelfabr, Töpferei u. a 2660 Ew.

Chatel-Gerard, Flck in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Tonnerre; Handel mit Holz und Trüffeln. 544 Ew.

Châtelguyon, Df in Frankreich, Dep Puy-de-Dôme, NW. bei Riom; Mineralquellen und Bäder. 1718 Ew.

Chatelier, le, Df. in Frankreich, Dep. Obermarne, Arr. Vassy; Hochöfen, Hämmer, Eisengießerei.

Châtelineau, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Charleroi; 1000 Ew.

Châtellerault, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Vienne; 57,000 E. in 6 Kant. 2) St. ebd., NNO. bei Poitiers, am Vienne, über den eine schöne Brücke führt; Civil- und Handels-Tribunal, gothische Kirche, Börse, Waffenfabriken, Wachsbleichen, Gerberei, Messerfabr., Spitzen und Uhren, Wein-, Branntwein-, Salz-, Schiefer-, Eisen-, Getreide-, Hanf-, Leinwandhandel ꝛc. 9804 Ew. 46° 48' 59'' n. B., 18° 40' 23'' ö. L.

le Châtellier, Df in Frankreich, Dep Ille-Vilaine, Arrond. und NNW. bei Fougères; 1200 Ew.

Châtellux, Flck. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. und WSW. bei Bonnat; 1438 Ew.

Châtel-Marsac, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. und NO. bei Mauriac; 1200 Ew.

Châtel-St.-Denis-Castels, Flck. im schw Kant. Freiburg, 2497' ü. d. M.; Käse, Holzhandel. 2273 Ew.

Châtel-sur-Moselle, St. in Frankreich, Dep. Vosges, NNW. bei Epinal, rechts an der Mosel; 1190 Ew

Châtelus-le-Marcheix, Flck. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. u. WNW. bei Bourganeuf, am Thorion; Viehzucht und Viehhandel. 1595 Einw.

Châtenay, Df. in Frankreich, Dep. Seine, SW. bei Sceaux, SSW. bei Paris; Geburtsort Voltaire's. 700 Ew.

Châtenay-Cottainville, Df in Frankreich, Depart. Eure-Loir, Arr. Chartres, SO. bei Auneau; 450 Ew.

Chatenois, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. und W. bei Schlettstadt, rechts an der Leburn; Packleinwand, Mousselin, Papierfabr. 2867 Ew. 2) Flck. ebend., Haut-Rhin, Arr. Belfort; Eisenbergbau. 1128 Ew

Chatenoy, Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, SO. bei Neufchâteau; Musikinstrumente. 1650 Ew.

Chatham, 1) St. in England, Grafsch. Kent, rechts am Medway, nahe an Rochester, mit zwei Kastellen (Upnor, Gillingham), und den Forts Pitt und Clarence. Hafen, für die Kriegsflotte 2 Docks, Arsenal, Schiffswerfte, Schiffbauschule, Magazine ꝛc. 17 000 Ew. 51° 23' 48'' n. Br., 18° 15' ö. L. 2) Cap in Nordamerika, Nordk. der Insel Quadra-Vancouver, gegenüber der Insel Thurlow 3) St. in Ober-Canada, Westdistrikt; Schiffbau; in der Nähe, in einem Indianerdorfe;

eine Herrnhuter-Mission. 4) Stadt in Unter-Canada, Grafschaft York. 5) Stadt in Neu-Braunschweig, am Miramichi. 6) Bai in Nordamerika, Golf von Mexico, Florida. 7) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Carroll, 1840 523 Ew. 8) Ort in New-York, Grafsch Columbia, 1820 3373, 1840 3662 E nw. 9) Grafsch. in North-Carolina; 1820 12 661, 1830 17 499, 1840 16,212 Ew, davon 10 609 Weiße, 317 freie Farbige, 5316 Sklaven. Hauptort: Pittsborough. 10) Grafsch. in Georgia; 1820 19,948, 1830 14 127, 1840: 18,801 Ew, davon 6801 Weiße, 669 freie Farb., 11 331 Sklaven. Hauptort: Savannah. 11) Im New-Jersey, Grfsch. Morris, 1820 1832, 1840 2138 E 12) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Union; 1840 1297 Ew. 13) Ort in Connecticut Grafschaft Middlesex; 1820 3139 1840 3413 Ew 14) Ort in Massachusetts Grafsch Barnstable; 1820 1630, 1840 2334 Einw.

Chatham-Insel 1) Insel an der Küste von Patagonien, südlich von der Wellingtoninsel. 2) Oestlichste Insel der Gallopagos-Gruppe, gehört zu Ecuador, man hat hier gute Kohlen entdeckt.

Chatham-Inseln. 1) Gruppe im Austral-Ozean, Mulgrave's Archipel, Radackkette, von gefährlichen Riffen umgeben. 2) Gruppe ebd., südöstl. von Neu-Seeland, 43° 53' s. Br., 200° 45' ö. L. Sie haben ein gesundes Klima und namentlich ist die größte derselben angenehm und fruchtbar. Vor mehr als einem Jahrzehnt haben diese Inseln den Stoff zu vielfachen Erörterungen gegeben. Es bildete sich nämlich in Hamburg eine Gesellschaft zur Kolonisirung dieser Inseln durch Deutsche, um dadurch einen ersten Anhaltspunkt zur Gründung einer deutschen Flotte zu gewinnen. Allein John Bull trat diesem Streben mit der Erklärung entgegen, daß die zu gründende Kolonie darum unter deutscher Hoheit stehen müsse, weil die Insel 1795 von einem Engländer entdeckt worden. Die Sache wurde deßhalb aufgegeben.

Chatigan, brit. St. in Hindustan, Bengalen, an der Grenze Arracans, Hafen, bedeutender Handel.

Chatillens, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bezirk Oron; 246 E.

Chatillon. 1) Flck. im sardinischen Staat, Prov. Aosta, O. bei Aosta, links am Dora-Baltea, 1800 Ew. 2) Df. in Belgien, Provinz Luxemburg, bei Etalle, Eisenwerke, 750 Ew. 3) Df. in Frankreich, Dep. Allier, SO. bei Moulins; 700 Ew. 4) Flck. ebd., Dep. Drôme, Arr und SO. bei Die, 1460 Ew.

Chatillon-Castellis, Flck. in Frankreich, Depart. Rhone, Arrond. Villefranche, am Azergue, 890 Einw.

Chatillon-de-Michaille, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. und O. bei Nantua, 1453 Ew.

Chatillon-en-Bazois, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. und W. bei Château-Chinon, Viehhandel. 1012 Ew.

Chatillon en-Dunois, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. und NW. bei Châteaudun, 1250 Ew.

Chatillon-en-Vendelais, Flck in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr und ONO bei Rennes, 1542 Ew.

Chatillon-le Chateau, s. **Chatillon-sur-Sevre.**

Chatillon le Duc, Df. in Frankreich, Depart. Doubs, N. bei Besançon, Eisenwerkstätten 400 Ew.

Chatillon-les-Dombes, Chatillon-sur-Chalaronne, St. in Frankreich, Dep. Ain, an der Chalaronne, Arr. u. NNO. bei Trévoux; 2038 E. und N. bei Sceaux, SW. bei Paris, 1000 E.

Chatillon-sous-Bagneux, Df. in Frankreich, Depart. Seine, Arr.

Chatillon sur Colmont, Df in Frankr., Dep. Mayenne, WNW. bei Mayenne, 2501 Ew. [Châteauroux; 3312 Einw.

Chatillon-sur-Indre, St. in Frankreich, Dep. Indre, WNW. bei

Chatillon-sur-Lison, Df. in Frankreich, Depart. Doubs, Arr. Besançon; Eisenhammer, Drathzieherei. 250 Ew.

Chatillon-sur-Loing St. in Frankreich, Dep. Loiret, SSO. bei Montargis, Holzhandel, Geburtsort des Admirals Coligny. 2126 Ew.

Chatillon-sur-Loire, St. in Frankreich, Depart. Loiret, Arr. u. SO. bei Gien, Marmorbruch, Holzhandel. 2208 Ew.

Chatillon-sur-Marne, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. und SW. bei Reims, Geburtsort des Papstes Urban II. 1248 Ew.

Chatillon-sur-Saône, St. in Frankreich, Dep. Vosges, Arrond. Mantua, SSO. bei la Marche; 2200 Ew.

Chatillon-sur-Seine, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Côte d'Or, 33½ QM., 55,300 Ew., 6 Kantons. 2) Stadt ebend., NW. von Dijon, an der Seine, Civil- und Handels-Tribunal, Tuch, Leinwand, Hüte, Papierfabrik, Wachsbleichen, Gerberei, Nägelfabriken. 1814 Unterhandlungen zwischen Napoleon und den Alliirten. 4430 Einw. 47° 51' 47'' n. Br., 22° 13' 58'' ö. L.

Chatillon-sur-Sevre, St. in Frankreich, Depart. Deux-Sèvres, WNW. bei Bressuire; Baumwollspinnerei, Leinwand- und Papierfabr. 955 Einw.

Chatley, Df. in England, Grafsch. Essex; 564 Ew.

Chatonay, Flck., in Frankreich, Dep. Isère, Arr. und O. bei Vienne, 3011 Ew.

Chatonnaye, Df im schw. Kant Freiburg, Bz Glane, 371 Ew.

Chatou, Df. in Frankreich, Depart. Seine-Oise, Arr. und N. bei Versailles, rechts an der Seine; 955 Ew.

Chatracan, Distr. in Hindustan, dem Radschah von Mysore gehörig, gebirgig, mit schönen Thälern und gut bewässert. Hauptstadt Chittledroog.

la Châtre, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Indre; 29 QM., 57,000 E. in 5 Kantons. 2) St. ebd., links am Indre, SO. von Châteauroux, Tribunal, Wollzeugfabrik, Gerberei, Kastanienhandel. 4471 Ew.

Châtre-Langlin, Châtre-Le-Vicomte, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Le Blanc; 1377 Ew.

Chatres, 1) Df. in Frankreich, Depart. Loir-Cher, rechts am Cher, SO. bei Meneton; 1200 Ew. 2) s. **Arpajon.**

Chatressac, Weiler in Frankreich, Dep. Charente infér., Arrond. Marennes; Hafen, Küstenfischerei. 150 Ew.

Chatsworth, Schloß in England, Grafsch. Derby, O. bei Bakewell, in einem weiten Thal. Maria Stuart war 16 Jahre darin Gefangene.

Chattahoochee, Quellfluß des Apalachicola, in Nordamerika, St. Georgia, sehr bald schiffbar. S. **Chatsouchi.**

Chatte, Df in Frankr., Dep. Isère, Arr u. SW. bei St Marcellin, am Merdarel, Seidenspinnerei, Gerberei, Wachsbleichen. 2071 Ew.

Chatteris, Flck. in England, Grafsch. Cambridge, auf einer Insel; 5000 Ew.

Chatterpoor, St. in Hindustan, Bundelcund, Bengalen, Hauptort einer Radschahschaft, wichtiger Handel, Wollmanufaktur. 20,000 E.

Chattisham, Df in England, Grafsch. Suffolk; 215 Ew.

Chatton, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 1725 Ew.

Chattooga, Grafsch in Georgia; 1840: 3438 Einw. Hauptstadt Summerville.

Chattra, Kshetra, St. in Hindustan, Nepal, mit einem Tempel des Wischnu, 26° 53' n. Br., 105° 11' ö. L.

Chatuzenge, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arrond. Valence, SSO. bei Romans; 1737 Einw.

Chatzan, St. in Persien, Beludschistan, Prov. Sivi, am Sind.

Chatzk, St. im europ. Rußland, Gub. Tambov, links am Lnepatka-Chatzka; 5000 Ew. [W. bei St.-Fulgent; 1500 Ew.

Chauche, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr Bourbon-Vendée

Chaudeau, Weiler in Frankreich, Dep. Obersaône, Arrond. Lure, Eisenhammer und andere Metallwerkstätten. 183 Ew.

Chaudebourg, Df. in Frankreich, Depart. Moselle, N. bei Metz; Mineralquellen.

Chaude-Fond, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Angers, SO. bei Chalonne; 1400 Ew.

Chaudes-Aigues, St. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond. und SSW. bei St.-Flour, links an einem Nebenfluß der Truyère; Wollzeug-, Strumpf- und Leimfabrik, berühmte heiße und kalte Mineralquellen. 2557 Ew.

Chaudeyrac, Df. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr Mende, 1071 E.

Chaudfontaine, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, Fabrik von Flintenläufen, Gußblech, Wollspinnerei, Marmorbrüche, warme Bäder. 1100 Ew.

Chaudiere, 1) See auf der Grenze von Ober- und Unter-Canada, den der Ottawa durchfließt. 2) Fluß in Unter-Canada, Distr. Quebec; kommt aus dem See Megantick und mündet rechts in den St.-Lorenz-Strom. Vor seiner Mündung macht er sehr merkwürdige Wasserfälle, welche an Großartigkeit und Massenhaftigkeit nur vom Niagara, an malerischen Effecten von keinem Falle in der Welt übertroffen werden.

Chaudieres-d'Enfer, tiefe schauerliche Höhlen im schweizer Kant. Waadt, bei Abdare.

Chaudode, St. in Hindustan, Guzerate, Gutcowar, Distr. Baroda, am Herbudda; schöner Hindutempel

Chaudron, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. und N. bei Beaupreau; 1581 Ew.

Chauffailles, Chauffaille, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. und S. bei Charolles; Leinwandfabr. 3292 Ew.

Chaufontaine, Df. in Belgien, s. **Chaudfontaine**

Chaul, Chaoul, port. St in Hindustan, Dekkan, 6 M. südl. von Bombay; Citadelle, Hafen, Handel mit Spezereien

Chaulgnes, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Cosne; 1378 E.

Chaulinee, Insel im stillen Ozean, Chile, Chiloegruppe.

Chaulnes, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Péronne; Baumwollenmanufactur, Bleichen, Battist, Linon, Musselin, Zwillich. 1258 E.

le Chaume, 1) Df. in Frankreich, Depart. Côte-d'Or, O. bei Châtillon-sur-Seine; 450 Ew. 2) Weiler ebd., Dep. Nièvre, NNW. bei Nevers, Stahlfabrik. 3) Df. ebend., Dep. Vendée, W. bei Sables-d'Olonne, 1000 E. Leuchtthurm: 46° 29' 42'' n. Br., 4° 7' 59'' w. L. v. P.

Chaumerac, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche; in der Nähe werden viele halbverkohlte und halbversteinerte Blätterformen gefunden.

Chaumergy, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle: 480 Ew.

Chaumes, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Melun, rechts am Yères, NO. bei Melun; 1705 Ew.

Chaumont, 1) Df. im sardin. Staat, Savoyen, SW. bei St.-Julien; 1000 Ew. 2) Dorf ebend., Turin, WSW. von Susa, rechts am Dora-Ripera; 1580 Ew. 3) Ort im nordam.-Un.-St. New-York, Grafsch. Jefferson, an der Chaumont-Bai, dem östl. Ende des Ontario-Sees; Mühlen, Kalksteinbrüche, trefflicher Hafen. 420 Einw.

Chaumont en Vaffigny, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Obermarne, 46 QM., 89,000 Einw. in 10 Kant. 2) St. ebend., NNW. von Langres; Civil- und Handels-Tribunal und andere Behörden, Bibliothek, Mineralienkabinet, bot. Garten, Tuch-, Wollzeug-, Strumpf- und Handschuhfabrik, Eisen- und Messerhandel u. a. In der Nähe Eisengruben. Hier wurde am 1. März 1814 der Allianzvertrag zwischen den Verbündeten gegen die Person Napoleon geschlossen und dabei zugleich die Grundlagen der spätern politischen Gestaltung Europas festgesetzt. 6318 Ew. 48° 6' 47'' n. Br., 22° 48' 19'' ö. L.

Chaumont-en-Vexin, St. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais, O. bei Gisors; Spitzen-, Tuch- u. Fächerfabrik. 1136 Ew.

Chaumont-Porcien, Flck. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. u. NNW. bei Rethel; Leinwandfabrik. 1091 Ew.

Chaumont-sur-Loire, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arrond. Blois, links an der Loire; Runkelrübenzucker-, Fayence- und Töpferwaarenfabrik. 1000 Ew.

Chaumont-sur-Tharonne, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. und NO. bei Romorantin; 1200 Ew.

Chaunat, Flck. in Frankreich, Depart. Vienne, Arr. Civray, rechts am Boutonr, NW. bei Civray; 2163 Ew.

Chauny, St. in Frankr., Dep. Aisne, Arr. Laon, O. bei Noyon, bei der Einmdg. des St.-Quentin-Kanal in die Oise rechts; Ciderfabr., Leinwandhandel ꝛc. 4483 Einw. [Nions; 700 Ew.

la Chaup, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. und OSO. bei

Chauquis, Insel im stillen Meere, Chiloegruppe.

Chauriat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont, NW. bei Billone; 1503 Ew.

Chausay, franz. Inselgruppe, Dep Manche, Arr. Avranches, in der Bai von Cancale; Granitbrüche, nur im Sommer von Steinhauern besucht.

Chaussade, Weiler in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; bedeutende Hütten und Hämmer für die Marine.

Chaussan, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; 1310 Ew.

la Chaussée, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. und NNW. bei Vitry-le-Français; 650 Ew.

Chaussée-notre-Dame, Df. in Belgien, Provinz Hennegau, bei Mons, 1200 Ew.

Chaussey, Insel- und Klippengruppe, s. **Chausay**.

Chaussin, Flck. in Frankreich, Depart. Jura, Arr. und SSW. bei Dôle, 1328 Ew. [bei Magny, 950 Ew.

Chaussy, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Mantes, SW.

Chaustnik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rzdz. Budweis, Bzhrtsch. Tabor; Schloß, Ziergarten, Pottaschsiederei. 530 Ew.

Chautauque, s. **Chatauque**.

le Chautay, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St. Amand, bei la Guerche, Eisenminen und Eisenwerke. 400 Ew.

Chauvancy-le-Château, **Chauvancy les Forges**, Df. in Frankreich, Depart. Meuse, Arr. und W. bei Montmedy, rechts am Chiers, Eisenwerkstätten. 600 Ew.

Chauvancy-St.-Hubert, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arrond. Montmédy; Hochöfen und Hammerwerke. 677 Ew.

Chauvé, Df. in Frankreich, Depart. Loire-Inter., Arr. und S. bei Paimboeuf; 1400 Ew.

Chauvigné, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. und S. bei Antrain, Mineralquellen. 1000 Ew.

Chauvigny, St. in Frankreich, Dep. Vienne Arr. und O bei Montmorillon, rechts am Vienne; Werkzeuge, Droguen, berühmte Gerberei, Weinbau, Leder. 1768 Einw.

Chaux-d'Abel, Df. im schweizer Kanton Neufchatel, Gemeinde Immer, bemerkenswerth wegen eines in einer Grotte angebrachten Mühlwerkes, bestehend aus 3 über einander laufenden Rädern.

la Chaux-de-Fond, Flck. u. Pfarrgemeinde im schweizer Kant. Neuenburg (Neufchatel), Grafsch. Valengin, 3073' hoch über dem Meere, in einem einförmigen, öden Jurathale. Der Ort besteht aus 2 Theilen, a) die Meierei, welche durch den Doubs von Frankreich getrennt wird, hat ein rauhes Klima, aber gesunde Luft, ist uneben und steinig, enthält aber gute Weiden. Weiter unten liegen b) über 800 Bauer, welche meist ein wohnliches, ja selbst geschmackvolles und luxuriöses Aeußere haben, den Flck. Chaux-de-Fond, oder schlechtweg das Dorf bilden und ein Zeichen des Wohlstandes, der Kunstliebe und der Bildung der Bewohner sind. Dieser Ort konnte seiner Bedeutung, Bauart, Bevölkerung ꝛc. nach eine Stadt heißen, denn die Gebäude bilden einen fünfzackigen Stern, in dessen Mitte die Kirche steht. Rathhaus, Erziehungs-, Krankenheil- und Wohlthätigkeitsinstitute, vortreffliche Schulen, ein Arbeitshaus für Mädchen, ein Gemeindespeicher, eine Rumford'sche Suppenanstalt und andere zeugen von dem Gemeinnützigkeitssinne der Bewohner. Sie treiben außer Viehzucht und Käsebereitung vornehmlich die Fabrikation von Uhren, mathematischen und physikalischen Instrumenten, Bronze-, Eisen-, Stahl- und Goldwaaren und alle übrigen Gewerbe, welche zur Uhrmacherei im weitesten Umfange gehören, als: Federnhauerei, Petschierstecherei, Vergolderei, Emailmalerei ꝛc. Auch die Kunsttischlerei blüht. Einw. 1849: 12,638.

la Chaux-des-Crotenay, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. und SO. bei Poligny; 300 Einw.

Chaux-du-Cachot, Df. im schweizer Kant. Neufchatel, Valte Travers, hat kaltes Klima, Wiesen und Weiden, viel Gewerbfleiß und an 1700 Einw.

la Chaux-du-Dombief, Df. in Frankreich, Dep. Jura, N. bei St.-Claude; Meubeltischlerei. 1200 Einw.

la Chaux-du-Milieu, Ort im schweizer Kant. Neuenburg, gehört zu Brevine; besonders Taschenuhrketten, deren hier jährlich an 80 000 Stück geliefert werden. 805 Einw. [709 Einw.

Chaux-Neuve, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier;

Chavaignes, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. und S. bei Angers; Mineralquellen. 1400 Einw.

Chavanay, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St. Etienne, S. bei Condrieu, rechts unweit der Rhône, 1772 Einw.

Chavanges, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. u. O. bei Arcis-sur-Aube; Baumwollenzeugfabr. 1051 Einw.

Chavanne, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, NO. bei Bourg, rechts am Suran; 2000 Einw. [Einw.

Chavannes, Ort im schweizer Kant. Waadt, Bez. Moudon; 340

Chavannes-en-Paillers, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 2018 Einw. [Iserten; 341 Ew.

Chavannes-le-Chêne, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bez.

Chavannes-les-Forts, Df. im schweizer Kant. Freiburg, Bez. Glane; 314 Einw. [Bez. Glane; 211 Einw.

Chavannes-sous-Orsonens, Df. im schweizer Kant. Freiburg,

Chavannes-sur-l'Etang, deutsch **Kleinschaffhatt**, Df. in Frankr., Dep. Oberrhein, Arr. Belfort; 551 Einw.

Chavannes-sur-Reyssouse, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; 1190 Einw. [1259 Einw.

Chavannes-sur-Suran, Flck. in Frankr., Dep. Ain, Arr. Bourg;

Chavanon, **Chavanoux**, Fl. in Frankr.; entspr. im Dep. Creuse, bei Montel-Guillaume, und mündet r. in die Dordogne bei Bort.

Chaves, 1) St. auf der Nordk. der Insel Marajo an der Mdg. des Amazonenstroms in Brasilien, Prov. Para. 2) St. auf der Insel St. Thomas, im Golf von Guinea. 3) St. in Portugal, Prov. Traos-Montes, W. von Braganza, rechts am Tamega, über den eine große römische Brücke führt; drei Forts, Mineralbäder, Getreide-, Flachs- u. Seidenbau. 6000 Einw.

Chavevriat, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trevoux, NO. bei Châtillon-les-Dombes; 2636 Einw.

Chavignac, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. und WNW. bei Maurtac, l. am Dordogne; 1300 Einw.

Chavigne, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. und NNO. bei Bourbon-Vendée, links am Maine; 1280 Einw.

Chavignol, Wir. in Frankr., Dep. Cher, Arr. Sancerre; Weinbau. 300 Einw. [Soissons; 966 Einw.

Chavignon, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. und NO. bei

Chaville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. und O. bei Versailles, SW. bei Paris; Stahl- und Federnfabr. 900 Einw.

Chaviripe, Gebirgskette der Sierra-Parima; beginnt südl. von der Ortnacs-Insel Cucurupa, streicht im S. über die Cerros bei Corozal, Amoco und Murrielago bis zum Erevato, Nebenfl. des Caura.

Chavornay, Ort im schw. Kant. Waadt, Bz. Orbe. Hier hielten sich Kaiser Rudolf I u. II. im jetzt zertrümmerten Schloß auf., 805 Ew.

Chawley, Df. in England, Grafsch. Devon; 850 Ew.

Chawlodno, Df. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Wongrowice, 224 Einw.

Chawton, Df. in England, Grafsch Southampton, 460 Einw.

Chay, Distr. in Vorderindien, Reich Nepal, gebirgig u. fruchtbar, Flüsse Arun und Tumbar, Hauptst Chayenpur.

Chayanta, Prov. in Bolivia, Dep. Potosi, mit gleichn. Hauptort, SO. von la-Paz, Ackerbau, Viehzucht, Silberminen. 18° 25' s Br., 68° 5' w. L. [101° 7' ö L.

Chayar, St in China, Turkestan, am Fl. gl. N. 41° 5 n Br.,

Chayenne, **Chagayenne**, Nebenfl. des Missouri, r. in Missouri

Chayenpur, St. in Nepal, Sitz des Suba; Kleinhandel.

le Chaylard, Flck. in Frankr., Dep. Ardèche, Arr. und SSW. von Tournon, 2252 Einw.

Chazay, St. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. und S. bei Villefranche, NW. bei Lyon, links am Azergue, 800 Einw.

Chazeau, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, S. bei Angers, 1800 Einw. [Eisenhammer. 600 Ew.

Chazelet, Df. in Frankreich, Dep. Indre, OSO. bei Blanc; großer

Chazelle, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême, 1025 Einw. [brison; 3011 Einw.

Chazelles-sur-Lyon, St. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Mont-

Chaze sur-Argos, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. u. S. bei Segre, 1854 Einw.

Chazey, St. im nordam. Un.-St. New-York, Grafsch. Clinton am gleichnam. Fluß, der in den Champlainsee fällt; Walken, Gerberei, Mühlen. 1820 2113, 1840. 3584 Einw.

Chazey-sur-Ain, Df. in Frankr., Dep. Ain, Arr. Belley; 1120 E.

Chazna, span. St. auf der Ins. Teneriffa, Gesundbrunnen.

Chazzab, Küstenst. in Arabien, Landschaft Hadschar.

Cheadle, St. in England, Grafsch. Stafford, S. bei Leek; Steinkohlen, Kurtler- und Zinnwaaren 4390 Einw.

Cheadle-Bulkeley, Sdrsch. in England, Gfsch. Chester; 5163 Ew.

Cheadle-Roseley, Kchsp in England, Grfsch. Chester, SW. bei Stockport, links am Mersey, 3000 Einw.

Cheam, Df in England, Grafsch. Surrey; Lieblingsaufenthalt der Königin Elisabeth; 1109 Einw.

Cheaput, kleine St, aber wichtiger militär. Posten in Scindia, NO von Hyderabad, 26° 52' n. Br., 80° 41' ö. L.

Chearsley, Df. in England, Grafsch. Bucks; 308 Einw.

Cheat, Fl. in Virginia; entspr. in dem Alleghany-Geb. in Virginia, mündet rechts in den Monongahela.

Chebacco, Ort im nordam. Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Essex, am Fl. gl. N., Hafen, Kahnbau

Cheberos, **Keberres**, Indianerstamm in Peru, zwischen den Huallaga u. Ucayale, in der Pampa del Sacramento. Etwa 2000 Seelen. Sie verfertigen sehr gute Blaserohre und schießen daraus vergiftete Pfeile.

Cheboygan, Grafsch im nordam. Un.-St Michigan, mit St. gl. N. von 3000 Einw. [gebaut, schöne Aussichten.

Chebres, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bez. de la Vaux, gut

Chebsey, Df. in England, Grafsch. Stafford, 442 Ew.

Chebucto, brit. Bai in Neuschottland; dabei Halifax.

Chebyn, St. in Unterägypten, Bez Menouf, Gouvernementsschule, Baumwollfactorei, Maschinenspinnerei. [2000 Einw.

Checa, St in Spanien, Prov. Guadalajara, links am Gorilla,

Cheeahi, **White Mountains**, 1) Gebirge im nordam. Un.-St. Massachusetts, kommt von Connecticut her und endigt in New-Hampshire 2) Nebenfl. des Connecticut.

Chechehehs, Volksstamm in Südamerika, Patagonien, in der Gegend der beiden unteren Desaguaderos.

Chechlau, **Stare-Chechlo**, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Beuthen; Eisengruben. 470 Einw.

Chechlo, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; Brischfeuer. 2 Wassermühlen. 710 Einw.

Checiny, St. in Polen, Gouvern. und Obwod Kielce; Correctionshaus, Marmorbruch, Silber- und Bleibergwerke, 3000 E., meist Juden.

Checkendon, Df. in England, Grafsch. Orford; 398 Einw.

Checkley, Df. in England, Grafsch. Stafford; Baumwollenmanufaktur. 2321 Einw.

Checkley-with-Wrimbill, Df. in England, Gfsch. Chester; 213 E.

Checo, St. in Chile, Prov. Coquimbo; mit reichen Kupferminen

Checotawaga, Ort in New-York, Grafsch. Erie; 1840: 1137 Ew.

Checy, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, O. bei Orleans; 1945 Ew.

Chedabucto, **Milford-Haven**, Bucht an der NOküste von Neu-Schottland, Grafsch. Sydney, im brit. Nordamerika.

Chedburgh, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 284 Einw.

Chedder, Df. in England, Grafsch. Somerset, NW. bei Wells; vorzügl. Käse. 2325 Einw.

Cheddington, Df. in England, Grafsch. Bucks; 439 Einw.

Cheddleton, Df. in England, Grafsch. Stafford, S. bei Leek; 1200 Ew.

Cheddon-Fitzpaine, Df. in England, Gfsch. Somerset; 357 Ew.

Chedgrave, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 348 Einw.

Chediston, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 433 Einw.

Chedra, brit. Vasallenfürstenthum in Hindustan, Bengalen, Prov. Orissa.

Cheduba, Insel im Meerbusen von Bengalen, zur brit. Prov Arracan gehörig, vulkanisch, fruchtbar an Reis, Hanf, Baumwolle, Zucker, Tabak. 1824 den Birmanen abgenommen. 10,000 Einw. 18° 52' n. Br., 111° 34' ö. L.

Chedworth, Df. in England, Grafsch. Glocester; 984 Ew.

Chedzoy, Df. in England, Grafsch. Somerset; 307 Einw.

Chée, Fluß in Frankreich, entspr. im Dep Meuse bei Seigneulles, und mündet im Dep. Marne bei Vitry-le-Brûle r. in den Saulr.

Cheechoo, **Tchi-Tchou**, St. in China, Prov. Ngan-Hoei, nahe am Jantsekiang.

Cheelsdorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kreis, an der Warnow, unfern Rostock, Vergnugungsort. 270 Einw.

Cheera, St in China, Turkistan, OSO. von Khotan, 20,000 E.

Cheerun, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Sarun, am Ganges.

Cheesapany, St. in Hindustan, Nepal; mit einer kleinen, aber sehr starken Festung auf einem 500 Ellen hohen Felsen. Hier mussen alle aus britischen Besitzungen durchpassirenden Guter einen Zoll erlegen.

Cheetham, Df. in England, Gfsch. Lancaster, N. bei Manchester; 6082 E. [Tour-du-Pin; 3411 Einw.

St. Chef, Flck. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. und NW. bei la-

St. Chef-Boutonne, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, SSO bei Melle, Wollzeuge, Tavenee, Viehhandel. 2260 Ew.

Cheffes, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, N. bei Angers, rechts an der Sarthe, 1200 Ew. [nerape; 1300 Einw.

Cheffois, Df in Frankreich, Dep. Vendee, NW. bei la-Chataig-

Chegford, Chagford, Flck. in England, Grafsch. Devon, W. bei Exeter, Zinnminen, schone Kirche. 1700 Einw

Chehl-Bucha-Gum, und **Chehl-Dochtur**, Wallfahrtsörter in Afghanistan, ersterer sudlich und nahe bei Ghuznee.

Chehl-Tan, Gebirge in Beludschistan, unmittelbar sudlich von Moostung; 29° 40' n. Br. und 65° ö. L.

Cheik Said, Theil des Gebirges Mokatam in Aegypten, oberhalb el Kahirer, Kalkgebirge, voller Hohlen und Klufte.

Cheille, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon; 1310 Einw.

Chein-Dessus, Df. in Frankreich, Dep. Obergaronne, Arr. St. Gaudens, 1131 Einw. [230 Einw.

Cheine, Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel;

Cheires, Pfarrdf. im schweizer Kant. Freiburg, Bez. Estavayer, am See, 381 Einw.

Cheiry, Ort im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Surpierre, 298 Ew.

Chek-choo, Tchik-Tchou, chines. St. auf der Insel Hong-kong.

Chekwall, brit. St. in Hindustan, Prov. Lahore, in den nahen Bergen Bau auf Salz, Schwefel und Kohlen.

Chelchen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 260 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Lyk; 207 Einw.

Chelek, turk. St. in Asien, Pasch. Tsarbekr, Sdsch. Sert, von Kurden und jakobitischen Christen bewohnt; 4—5000 Einw.

Cheles Flck. in Spanien, Estremadura, SW. bei Badajoz, links am Guadiana, 1000 Einw.

Chelidonia Flck in der europ Turkei, Pasch. u. nord. v. Janina.

Chelikut, St. in Habesch, Reich Tigre, 9 von Antalo, schone Kirche.

Chelindreh tuck St in Anen, Anadoli, Distrikt; Hafen

Chell, Sdsch. in England, Grafsch Stafford, 602 Einw.

Chellaston, Df. in England, Grafsch Derby, 461 Einw.

Chelles, Flck. in Frankreich, Dep Seine-Marne, Arr. Meaux, 9. bei Paris, rechts an der Marne; Gypsbruch. 1813 Einw

Chellesworth, Df. in England, Grafsch Suffolk. 291 Einw.

Chellie, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, NO. bei Chinon, links am Indre, 1120 Einw. [am Coleroon.

Chellumbrum, brit. St in Hindustan Madras, Bezirk Arcot,

Chelm (Groß- u. Klein-), 1) zwei Dfr in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr Pleß, bei Berun, Wassermuhlen Kalksteinbruch Forsterei. 930 Einw. 2) (**Groß-Ch.**) Df. ebd., Rgbz Marienwerder, Kr. Konitz, 290 Einw. 3) St. in Polen, Lublin, Odwod Krasnistaw, Schles, Piaristencollegium, Gymnasium; Sieg der Russen uber die Polen, 1794 den 8. Juni. 2900 Einw.

Chelmarsh, Df. in England, Grafsch. Salop; 493 Einw.

Chelmce, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr Inowraclaw, bei Strzelno; 261 Einw.

Chelmno, Df. und Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, bei Pinne; 238 und 207 Einw

Chelmondiston, Pf. in England, Grafsch Suffolk, 561 Einw

Chelmsford, 1) St. in England, Grafsch. Essex, am Zusammenfluß des Chelmer und Cann, NO. von London; 6789 Einw. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch Middlesex, rechts am Merrimack, Glas- und Eisenfabriken Ausfuhr von Kalk und Granit, Muhlen. 1820: 1535, 1840: 1697 Einw.

Chelm-Vogtei, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Pleß; der ostlichste Ort der Prov. Schlesien; 280 Einw.

Chelona, Gebirge in Griechenland, OSO. vom Meerbusen von Arta; 6312'.

Chelsea, 1) Df. in England, Grafsch. Middlesex, jetzt Vorstadt von London, links an der Themse; großes Militärhospital, 1682 durch Karl II. gegrundet, Erziehungsanstalt fur Soldatenkinder, botanischer Garten, das Kirchspiel hat 56,500 Einw. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Suffolk, am atlantischen Ozean; 1820: 612, 1840: 2390 Einw. 3) Ort in Vermont, Grafsch. Orange, 1820 1327, 1840: 1959 Einw.

Chelsfield, Df. in England, Grafsch. Kent; 861 Einw.

Chelsham, Df. in England, Grafsch Surrey; 347 Einw.

Cheltenham, 1) St. in England, Grafsch Gloucester, am Chelt. Diese Stadt, in einem reizenden Thale gelegen, ist jetzt das Modebad in England, wo sich Alles, was auf Ton Anspruch macht, versammelt. Die Badeanlagen sind prachtvoll, Theater, Promenaden ꝛc. sorgen fur das comfortable Leben, wie es der Engländer liebt. 1801: 3876, 1841: 31,411 Einw. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Montgomery; Hammerwerk, Muhlen 1840: 1053 Einw [Liebezeit, 316 Einw.

Cheltschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Herrschaft

Chelva, St. in Spanien, Prov. Valencia, links am gleichn. Fl.; Ueberreste eines romischen Aquäducts. 7000 Einw.

Chelveston, Df. in England, Grafsch. Northampton; 372 Einw.

Chelwood, Pf. in England, Grafsch. Somerset, 260 Einw

Chely-d'Apcher, St in Frankreich, Dep. Lozere, Arr. Marvejols; Gerberei, Semin-, Serge-, Barchent- u. a. Weberei; bedeutender Wollhandel. 1630 Einw.

St Chely-d'Aubrac, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. u. NO. bei Espalion; Leinwand und Wollzeuge 3332 Einw.

Chely-du-Tarn, Df in Frankreich, Depart. Lozere, Arr. Florac, 317 Einw

Chemazé, Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. und SW. bei Château-Gontier, 1586 Einw.

Chemeré, Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, links am Erve, Arr. und OSO. bei Laval, 1200 Einw.

Chemille, St. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. und O. bei Beaupreau; Baumwollenzeuge, Sammt, Papier, Viehhandel; 4049 Ew.

Chemille-le-Plane, Df. in Frankr., Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, bei Neuvy-le-Roi, 1314 Einw.

Chemilly, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. und S. bei Moulins, links am Allier; 700 Einw. [456 Ew.

Chemin, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. und SW. bei Dole;

Chemini, Flck. in Sicilien, SO. bei Girgenti, am Meer.

Cheminon l'Abbaye, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. u. O. bei Vitry-le-français, 1200 Einw. [W bei Mans; 680 Einw.

Chemire-en-Charnie, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. u.

Chemire-le-Gaudin, Df. in Frankreich, Depart. Sarthe, Arr. und SW. bei Mans; eisenhaltige Quellen. 1680 Einw.

Chemnitz, 1) Amt im Konigreich Sachsen, Kreisdirection Zwickau, 5 QM., mit (1849) 83 804 Einw.; wornach auf der QM. uber 16,000 Menschen leben, daher gewiß eine der volkreichsten Gegenden auf Erden. Der Boden ist uneben, gebirgig, theilweise waldig und wird bis auf das kleinste Fleckchen benutzt. Hauptnahrungsquellen sind der Ackerbau, den das Klima nicht sonderlich unterstützt, Viehzucht (Schafe), Fischerei und besonders der Gewerbfleiß. Außerdem Handel mit Brettern, Latten und Getreide 2) Stadt ebendaselbst, an Große und Bevolkerung die dritte, an Handelswichtigkeit die zweite, an Industrie aber die erste Stadt des Königreichs, gehort nach Lage und Bauart zu den schönsten Stadten Deutschlands. Ihre Lage am Fuße des Obergebirgs theilt ihr die klimatische Annehmlichkeit der Gebirgsfrische und der Thalesmilde mit. Die Hauptstraßen sind breit, die Plätze meist schön und die Gebäude zum Theil groß und schön. Es zeichnen sich aus: die Hauptkirche zu St. Jakob mit 106 Ellen hohem Thurme und prachtigem Gelaut, das alterthumliche Rathhaus, das Burgerschulgebäude, das Schauspielhaus, das Casino-, Post- u. Packgebäude. Amtshauptmannschafts-, Justizamts-, Superintendentur- u. a. Behördensitz. Bildungsanstalten sind reichlich vorhanden Burger-, Baugewerks- u. Gewerbe-, Sonntags-, Fabrikzeichnen-, Armen- u. Abendschulen; Industrie-, Handwerker-, Frauen-, mehrere Gelehrten- u. Wohlthätigkeitsvereine, Hospitäler, Suppenanstalt, Musik- u. Gesangverein, Sparcasse ꝛc. Großartig ist der Fabrikbetrieb und damit Hand in Hand gehend der Handwerksfleiß und Handel. Einen Begriff hiervon erhält man durch die Thatsache, daß durch alle Straßen an Haus und Haus Schild an Schild hängt, zu ebener Erde ein Verkaufslocal an das andere stößt, daß überhaupt die Bewohnerschaft einer Kette gleicht, von welcher jedes einzelne Glied seinen Zweck erfullen, seinen Theil der Arbeit beitragen muß Hauptbetrieb ist die Baumwollspinnerei, die Buntweberei, nach Elberfeld die bedeutendste in Deutschland, die Strumpfwirkerei, die Kattun- und Wachstuchfabriken, ausgezeichnet durch Druck und Muster. Ferner Bleichen, Färberei, Feuerlöscherei, Maschinenbau ꝛc. Der Handel ist naturlich lebhaft und selbst Borsengeschafte werden gemacht. Zweigbank der Leipziger Bank, nach welcher sich die Wechsel und sonstige Geschäfte richten Durch die Chemnitz-Riesaer Eisenbahn steht Chemnitz in directer Verbindung mit Leipzig, Dresden, Berlin u. s. w. 30,732 Einw. 3) Schloß, ½ Stunde nördlich von der Stadt, jetzt Salzmagazin. Der Park wird als Vergnugungsort besucht. Einige Muhlen ꝛc., mit zusammen 1015 Einw. 4) (**Alt-Chemnitz**) Filial von Chemnitz, mit Papiermuhlen, Bleichen, Walken, Baumwollspinnereien u. a. m.; in der Nahe Achatsteinbruch. 1115 Einw. 5) Fluß, dessen Spiegel bei Chemnitz 888' über dem Meere liegt. Er mündet nach einem Laufe von 6 Meil. in die Zwickauer Mulde.

Chemung, 1) Grafsch. in New-York, Northern-District, 1840: 20,733 Einw. Hauptort: Elmira. 2) Ort ebd.; 1820: 1327, 1840: 2377 Einw. 3) Fl. ebd., fließt sudostl. und mundet in Pennsylvanien in den Susquehanna.

Chenango, 1) Grafsch. in New-York, Northern-District; 1820: 31 215, 1830. 37,404, 1840 40,785 Einw. Hauptort Norwich. 2) Ort ebend., Grafsch. Broome, 1840. 3465 Einw. 3) Nebenfluß des Susquehannah, ebd., 75 Mil. lang. 4) St. in Pennsylvanien, Gfsch. Beaver; 1435 E.

Chenango-Forks, Ort im nordam. Un.-St. New-York, Grafsch. Broome; 500 Einw. [guter Wein; 730 Ew.

Chenas, Df. in Frankreich, Depart. Rhone, Arr. Villefranche;

Chenaub, Chinab, der mittelste Fluß im Punjab, zwischen dem Jallum und Ravee An ihm liegt u. a. Moultan und Kischtawar, er ist schiffbar und an 150 Mil. lang.

Chenay, 1) Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. und NO. bei Melle; 1215 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Marne, NW. bei Reims; eisenh. Quelle, 700 Einw.

Chêne, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. u. N. bei Vouziers; Hochofen, Eisenhammer, Papierfabrik. 1308 Einw.

Chêne-Bougeries, Gemeinde im schweizer Kant. Genf; 1041 Ew.

Chenebrun, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. und SW. bei Verneuil; 500 Einw

Chenecey, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. und SSW. bei Besancon; Eisenhammer; 760 Einw. [werke. 1700 Einw.

Chenee, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, SO. bei Lüttich; Eisen-

Chêne et Paquier, Pf. im schw. Kant. Waadt, Bz. Moerlun; 224 Einw. [Saumur; 1106 Einw.

Chenebutte, Df. in Frankreich, Depart. Maine und Loire, Arr.

Chêne-le-Chesne, s. **Chêne**.

Chenelette, Df. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Villefranche; silberhaltige Bleigrube. 685 Einw.

Chenens, Df. im schw. Kant. Freiburg, Saanebezirk; 263 Einw.

Chenerailles, St. in Frankreich, Depart. Creuse, Arr. und N. bei Aubusson; Viehhandel. 1028 Einw.

Chêne-Thônex, Df. im schweizer Kant. Genf, l. Ufer; 1373 Einw.

Chenevrey, Df. in Frankr., Dep. Obersaone, Arr. Gray, 463 Ew.

Cheney, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Tonnerre, guter Wein. 318 Einw.

Cheneys, Df. in England, Grafsch. Bucks; 623 Einw

Cheniers, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret; 1717 Ew.

Chentimenil, Df. in Frankreich, Depart. Vogesen, Arr. Epinal; Papiermühle; 1086 Einw.

Chenit, Df. im schw. Kant. Waadt, Bez. la Vallée; 2715 Einw.

Chenonceaux, Df. in Frankreich, Depart. Indre und Loire, Arr. Tours, schönes Schloß, guter Weinbau 319 Einw.

Chenôve, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. und SW. bei Dijon, vorzüglicher Wein 800 Einw.

Chenu, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la Flèche, OSO. bei Lude, 1330 Einw.

Cheo-po, Seestadt in China, Prov. Fokien, der Insel Formosa gegenüber, wohin mit Reis, Kampher und Zucker gehandelt wird.

Cheppen, St. in Südamerika, Peru, Prov. Truxillo.

Cheptillo, Insel im Austral-Ozean, Busen von Panama, 8° 57′ n. Br., 61° 2′ w. L. [Fluß gl. N.

Chepo, St. in Mittelamerika, Costarica, n. w. von Panama; am

la Cheppe, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Chalons; in der Nähe hatte Attila sein Lager. 400 Einw.

Cheppy, Df. in Frankr., Dep. Maas, Arr. Verdun; Eisenwerke, Papierfabrik. 683 Einw.

Chepstow, St. in England, Grafsch. Monmouth, N. bei Bristol, rechts am Wye, unweit der Mündung des Bristol-Kanals, beträchtl. Handel mit Bauholz, Eisen ꝛc. 3600 Einw. 51° 42 n Br.

Cher, 1) Fluß in Frankreich, entspr. bei Cher im Dep. Creuse, und mündet St. Mars gegenüber im Dep. Indre-Loire in die Loire. Er ist von Chambaudard bis St. Aignan flößbar, und von hier bis zur Mündung schiffbar. 2) Dep. ebend., umfaßt den östlichen Theil der ehemaligen Landschaft Berry und einen Theil von Bourbonnais. Es ist nach dem gleichn. Fluß benannt, und grenzt an die Dep.: N. Loiret, O. Nièvre, S. Allier, W. Indre u. Loir-Cher. 133 QM. oder 712,559 Hect., davon 130,000 Waldland sind. Der Boden ist wellenförmig, enthält bewaldete Hügel, reichliche Bewässerung (Loire, Cher, Allier), in der Mitte selbst Sumpfe und Seen, und nur im Norden findet sich sandige Haide. Das Klima ist mild, heiter und gesund. Ackerbau wird nicht mit der gehörigen Aufmerksamkeit betrieben, Weinbau ist stark, liefert jedoch meist nur das Material zu Cognacbrennereien, dagegen ist die Vieh- und Bienenzucht erheblich. Unter dem Wild finden sich Wölfe und Füchse. Die Producte sind: Getreide in Ueberfluß, viel Wein, Holz, Früchte, Hanf und Lein, Schafe, Rindvieh auf vortrefflichen Weiden, gutes Eisen (Fer du Berry), Porzellan, Papier, Salpeter, Strohhüte, Nußöl, Töpferwaaren, Gerberei, Mittel-Tuch und Packleinwand ꝛc. Den Handel und Verkehr befördern der Cher-Kanal, wodurch die Loire und der Cher verbunden werden, so wie Straßen. 1831: 256,059, 1836: 276,853, 1841: 273,646, 1846: 291,300 und 1851: 306 287 E. in den 3 Arr. Sancerre, Bourges, St. Amand, u. 29 Kantons. Hauptst. Bourges. [Cognac; 1832 Ew.

Cherac, Pf. in Frankreich, Dep. Charente-Inf., Arr. u. W. bei

Cherance, Df. in Frankreich, Depart. Sarthe, Arr. Mamers, 1100 Einw.

Cherasco, St. im sardin. St., Piemont, Prov. Mondovi, am Zusammenfluß des Stura und Tanaro, N. bei Mondovi, Seidenspinnerei, Seidenbau, Getreide, viel Trüffeln. 8893 Einw. [1918 Einw.

Cheratte, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich; Steinkohlen.

Cheraw, St. im nordam. Un.-St. South-Carolina, Grafschaft Chesterfield; 1500 Einw. [der Lakediven.

Cherbaniani, Felsengruppe im indischen Ozean, an der Nordspitze

Cherbourg, 1) Arr. in Frankreich, Dep. la Manche; 17½ QM., 82,000 Einw. in 8 Kantons. 2) Stark befestigte Stadt ebend., in der Tiefe einer weiten Bucht im Kanal la Manche. Die St. ist winkelig, altväterisch gebaut, mit krummen Gassen, hat aber eine schöne Promenade. An Gebäuden zeichnen sich aus: das Seehospital, Theater, Arsenal, einige Magazine, das Stadthaus und die Kasernen. Zwei (Handels- und Kriegs-) Häfen, Civil-, Handels- und Marine-Tribunale, General-Handelsrath, Handelskammer, königl. akad. Gesellschaft, Navigationsschule, Börse, Zucker-, Salz- u. Sodaraffinerie, Spitzen- und Mützenfabr., beträchtl. Handel mit Wein, Getreide, Branntwein, Schiefer u. a., Seebad. Die Hafenbauten sind sehr bedeutende Seebauwerke, besonders der Damm gegen die Ozeanfluth. Der Handelshafen besteht aus einem Bassin u. Vorhafen. Das Bassin kann durch eine Schleuse geschlossen werden. Der Kriegshafen ist durch eine bastionirte Enceinte geschlossen und kostete über 50 Mill. Francs. Die Rhede ist durch ein Fort auf der Felsinsel Pelée geschützt, und das Fort von Querqueville durch eine Hafenbatterie; den Kriegshafen vertheidigt das Fort Artois. Der Kriegshafen wurde 1813 eröffnet; der große Hafendamm unter Ludwig XVI. begonnen, und unter Napoleon von 1802 bis 1810 vollendet. 49° 38′ 34″ n. Br., 3° 57′ 39″ w. L. v. P.

Cherchell, Scherschell, franz. St. in Afrika, Prov. Algier; Hafen. 1100 Einw., darunter die Hälfte Europäer.

Cherchill, Df. in England, Grafschaft Wilts; in der Nähe auf einem Kalkhügel ein riesiges Pferd aus Stein, dessen Fußgestell 137′ Länge hat; 423 Einw. [reiche Papiermühlen. 990 Einw.

Cherence, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain; zahl-

Chereng, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 1304 Ew.

Cheres, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; 590 Ew.

Cheribon, s. **Scheribon**.

Cherier, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; 1193 Ew.

Cherington, Df. in England, Grafsch. Warwick, 340 Einw.

Cherio, Nebenfl. des Oglio, der selbst in den Po mündet.

Cherisy, Df. in Frankreich, Depart. Eure und Loir, Arr. Dreux; 1072 Einw.

Cheriton, 1) Df. in England, Grafsch. Kent; 1178 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Hants; 798 Einw. 3) Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; 282 Einw.

Cheriton-Fitzpaine, Df. in England, Grafsch. Devon; 1156 Ew.

Chermenizza, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Albona; 310 Einw.

Chermignon, Df. im schw. Kant. Wallis, Bz. Siders; 522 Ew.

Cherner, Df. im schw. Kanton Waadt, Arr. Vevay.

Cherni-Lugh, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Agram, bei Brod an der Culpa; Eisenbau.

Cherokee 1) Grafsch. in Georgia; 1840: 2898 Einw., davon 2401 Weiße, 3 freie Farbige, 491 Sklaven. Hauptort: Canton. 2) Grafsch. in Alabama, Northern-Distr.; 1840: 6773 Einw., davon 7652 Weiße, 9 freie Farbige und 1112 Sklaven. 3) Grafsch. in Northern-Carolina; 1840: 3427 Einw., davon 3295 Weiße, 23 freie Farbige, 109 Sklaven.

Cherokesen, Indianer-Volk in Alabama, Arkansas, Georgia, Tennessee, das jetzt zu Ackerbau u. Viehzucht sich gewendet hat. Die Männer sind groß, robust, wohlgebaut und schlanker, als die übrigen Indianer, die Frauen sind schlank, fein und wohlgebildet. Beide Geschlechter sind auffallend sauber in ihrem Aeußeren und baden sich häufig. Wenn Frauen sich baden, sind sie nie einem Späherauge ausgesetzt, denn ein solcher Lauscher würde sich allgemeine Verachtung zuziehen. Alle können schwimmen, selbst die Kinder, und der reißendste Strom ist ihnen bei ihren Wanderungen kein Hinderniß. In ihrer Tracht haben sie sich, namentlich die Frauen, vollkommen europäisirt. Ueberhaupt gehören sie zu den gebildetsten Indianern, die schon vor dem Kriege feste Häuser hatten, die an Bequemlichkeit die vieler Farmerwohnungen weit hinter sich lassen. Außer dem Ackerbau und der Viehzucht treiben sie Weberei, wozu die Stoffe meist von ihnen selbst gefertigt sind. Durch Hilfe von Schulen lernen sie lesen und schreiben, und zwar in ihrer eigenen Schriftsprache, die sie schon vor der Bekanntschaft mit den Europäern hatten. Nach Mr. Meigs, der sich lange Zeit unter ihnen als Agent aufhielt, haben sie bedeutende geistige Anlagen, ungemeine Anstelligkeit, Gastfreundlichkeit, einen sanften, friedlichen Sinn, aber auch große Tapferkeit im Kriege. Viele von ihnen sind Christen und durch Vermischung mit Europäern ist eine Zwischenrace entstanden, die sich vom civilisirten Europäer wenig unterscheidet. Ihre ursprüngliche, gut organisirte Regierungsform war republikanisch-patriarchalisch. Früher 24,000 englische QM. inne habend, sind sie jetzt auf wenig über 600 QM. beschränkt und stehen gegenwärtig unter einem Häuptling, James Boyer, der wegen seiner Kriegslist und Verschlagenheit eben so bei den Amerikanern, als seinen Stammesbrüdern berühmt ist.

Cheromac, Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême.

Cheron, Df. in Frankr., Dep. Seine und Oise, Arr. Rambouillet; 1123 Einw.

Cheronisi, Landspitze auf Candia, S. v. Magnesia, das alte Cramon.

Cheronnac, Df. in Frankreich, Depart. Obervienne, Arr. Rochechouart; bedeutende Eisenwerke; 1047 Einw.

Cheroy, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. und W. bei Sens, am Lunain; bedeutende Vieh- und Geflügelmärkte. 889 Einw.

Cherre, Df. in Frankr., Dep. Sarthe, Arrond. Mamers, bei Ferté-Bernard; 1601 Ew.

Cherrington, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 220 Einw.

Cherrueix, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, NNO. bei Dole; 1823 Einw.

Cherry, 1) die nördlichste Insel der Neuen-Hebriden in Australien. 2) **Bären-Insel**, im nördlichen Eismeer, SSW. vom Südcap von Spitzbergen, 74° 30 n Br. 4 Mil. Umfang; die Küsten sind zerrissen und haben auf der NOseite einen guten Ankerplatz. Producte: Treibholz, Eisbären, Füchse, Seevögel, Bleiadern und Steinkohlen.

Cherry-Creek, Ort in New-York, Grafschaft Chatauque; 1840: 1141 Einw.

Cherryfield, Stadtsch. im nordam. Un.-St. Maine, Grafsch. Washington; Handel. 1003 Einw.

Cherry-Hinton, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 642 Ew.

Cherry-Tree, Stadtsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Venango. Gerberei. 598 Einw.

Cherry-Valley, 1) Ort im nordam. Un.-St. New-York, Grafsch. Albany; 1840: 3923 E. 2) Stadtsch. in Ohio, n. ö. von Columbus; 960 E.

Cherso, 1) österreich. Insel im adriatischen Meer, im Meerbusen Quarnero, Gub. Triest; vom Festlande durch den Kanal Farissina getrennt. 4½ QM. 14 000 Einw., Schafzucht, Südfrüchte, Oel, Wein, Seide, Fischerei, deren Ergebnisse, so wie Holz, Käse, grobe Wollenzeuge in den Handel kommen, dagegen liefert der Getreidebau den Bedarf der Bewohner auf kaum 2 Monate. Der Boden ist gebirgig und ein Kalkgebirgszug, dessen höchste Spitzen kahl sind, durchstreift die Insel in ihrer ganzen Länge. 2) St. auf der Westk. der gleichn. Insel; Kathedrale, Hafen; Handel, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei. In der Nähe der Hungersee (Lago di Cronia). 3600 Einw. 44° 57′ 44″ n. Br., 32° 3′ 50″ ö. L.

Cherson, Kherson, 1) Gouv. des europ. Rußland (Neu-Rußland); grenzt im N. an Kiew, NO. an Poltawa, O. an Jekaterinoslaw, SO. an Taurien, S. an das schwarze Meer, W. an Bessarabien, NW. an Podolien. Ist ein weidereiches Steppenland, durch die Flüsse Dniestr, Bug, Dniepr u. a. so wie durch Seen bewässert, und zur Viehzucht vorzüglich geeignet; 1332,03 QM. und (1846) mit Einschluß von Odessa 842,400 Einw. Das Klima ist das der südlichen Steppen überhaupt u. ist dem Ackerbau nicht günstig. Vom Februar bis Mai ist ein milder Frühling, vom Juli bis Anfang September große Hitze mit Dürre, dann folgt ein Herbst mit heftigen Witterungswechseln u. im November beginnt der Winter, der sich mit anhaltender Nässe ankündigt. Im December fällt Schnee. Während der Aequinoctialstürme herrschen immer feuchte Nebel. Der angebaute Boden verhält sich zum übrigen Areal wie 1:4. Die Producte sind: Weizen, Gerste, Hafer, Hirse, Tabak, Hanf, Flachs, Melonen, Mais, Rindvieh, besonders Schafe und Pferde. Die Industrie ist im Steigen begriffen und der Handel ist sehr bedeutend. Das Gouv. ist in die 5 Kreise: Cherson, Tiraspol, Olviopol, Elisabethgrod und Alexandria getheilt. Der Hauptstapelplatz der Erzeugnisse ist 2) die gleichn. Stadt, rechts an der Mündung des Dniepr, die eine Bucht bildet. Der Fluß ist hier nur 7 Fuß tief, daher müssen die Kauffahrteischiffe 40 Werste entfernt von der Stadt bei dem Dorf St. Stanislaus ankern. Die Producte werden auf Küstenfahrzeugen nach Odessa gebracht. Cherson besitzt vorzügl. Wollwäschereien. Die St. besteht aus der Festung, Admiralität, der griechischen u. Soldatenvorstadt. Sie wurde 1778 gegründet. 24,300 Einw. 46° 37′ 38″ n. Br., 49° 37′ 24″ ö. L. Unfern der St. Howard's Denkmal, der 1790 hier starb.

Cherta, St. in Spanien, Prov. Valencia, Bz. Castellon de la Plana; Wollen- und Leinenzeuge. 2000 Einw.

Chertsey, Flck. in England, Grafsch. Surrey, N. bei Guilford, rechts an der Themse. Die St. ist gut gebaut, hat eine schöne Kirche und treibt Handel mit Getreide, Malz, Mehl, Hopfen. 5347 Einw.

Cherveix, Df. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr. Périgueux; 1190 Einw.

Cherves, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; 1099 E.

Cherves-de-Cognac, Df. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. u. N. bei Cognac; Weinbau. 1424 Einw.

Cherves-de-Montemboeuf, Df. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Confolens; 1278 Einw.

Cherveux, Df. in Frankreich, Depart. Deux-Sèvres, Arr. Niort, O. bei St Maixent; bedeutende Märkte. 1514 Einw.

Chesalles, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Oron; 201 Einw.

Chesapeak-, Susquehanna-Bai, tiefe Bucht des atlant. Ozeans, in der Küste von Maryland und Virginia, in welche der Susquehanna, Potomac, Rappahannoc, York, James und andere Flüsse munden. Sie ist fast 40 (38¾) Ml. lang, 1½—3½ Mil breit und hat einen Flächenraum von 125 QM. Da sie 9 Faden Tiefe hat, so ist sie überall fahrbar, indeß ist in den Sommermonaten der Bohrwurm häufig. Die bedeutendsten Inseln sind Cigg und Longisland.

Chesard, Df. im schweizer Kant. Neufchatel, Bz. Val-de-Ruz; 777 Einw.

Cheseaux, Df. im schw. Kant. Waadt, Bz. Lausanne; 421 Einw.

Chelselborne, Df. in England, Grafsch. Dorset; 346 Einw.

Cheserex, Df. im schweizer Kanton Waadt, Bezirk Nyon; 218 Einw.

Chesham, St. in England, Grafsch Buckingham, SO. von Buckingham; Schuh- und Holzarbeiten, starker Viehverkehr, Papiermühlen; Spitzen. 5593 Einw.

Chesham-Bois, Df. in England, Grafsch. Bucks; 218 Einw.

Cheshire, 1) Gfsch im nordam. Un.-St. New-Hampshire; 1820: 26,753, 1830: 27,016 1840: 26,429 E. Hauptort: Keene. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Berkshire; 1840: 983 Einw. 3) Ort in Ohio, Grafsch. Gallia; 791 Einw. 4) Ort in Connecticut, Grafsch. New-Haven; 1840 1329 Einw. 5) s. **Chesshire**.

Cheshunt, St. in England, Grafsch Hertford, N. von London; 4000 Einw. Hier starb Rich. Cromwell, Sohn des berühmten Protectors Oliver Cr, unter dem Namen Clarke als 80jähriger Greis, im J. 1712.

Chesil, Kieselbank in England, Grafsch. Dorset, zieht sich längs der Küste des südl. Englands von der Insel Portland bis Abbotsbury und ist 3⅘ Ml. lang und 1/25 Ml. breit. Es ist dies die größte Kieselbank in Europa und bildet die schmale Nehrung, durch welche Portland mit dem festen Lande zusammenhangt.

Chesley-Hay, Stdtch. in England, Grafsch. Stafford; 774 Ew.

Chesne-le-Populeux, St. in Frankreich, Depart. Ardennen, Arr. Vouziers, Wollenzeuge, Knöpfe ꝛc. Papiermühle, Hochofen. Die Einw. hatten das Privilegium, die heilige Ampulla zur Königskrönung nach Rheims zu begleiten. 1578 Einw.

Chesnut-Hill, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Monroe; 1840: 1318 Einw.

Chesshire, Grafschaft (Ches) in England, an der Westküste, grenzt gegen N. an Lancaster, gegen O. an Derby, SO. an Stafford, S. an Flint und Denbigh, NO. an York, u. NW. an das irische Meer. 48,94 QM. mit 395,660 Einw. Der Charakter der Bodenoberfläche ist Flachheit und die bedeutendsten Erhebungen befinden sich an der Grenze von Derby. Der Boden ist leicht und sandig, an der Grenze gegen York finden sich aber auch Torfmoore Flüsse: Tee, Weaver, Dane, Lame u. Mersey als Grenze gegen Lancaster. Der Weaver ist schmal, tief, langsam, der Dane breit, seicht und rasch. Kanale Bridgewater, Grand-Trunk, Ellesmere, Chester und Nantwich. Viele Eisenbahnen. Das Klima ist englisch, nämlich sehr feucht, mild und nur da ungesund, wo stehende Wasser sich häufen, dafur hat Ch aber einen sehr frischen Graswuchs, der selbst im Winter nicht abstirbt. Nach Reimmich kommt ¼ Boden auf den Pflug, 1/11 auf Wüste, alles Uebrige auf Wiesen- u. Weideland, denn der Boden eignet sich wenig für Getreide, wohl aber für Kartoffeln, Rüben ꝛc. Hauptnahrungszweig ist die Viehzucht. Das Rindvieh bildet eine eigene Race und ist berühmt u. der Käse (jährl. 240,000 Ctr.) geht unter dem Namen Chester durch die ganze Welt. Die größten und besten Käse wiegen 60—140 Pfd. An Mineralien liefert die Grafsch. Kohlen, Kupfer, Blei, Kobalt, Steinsalz. Die Salinen befinden sich im Thal des Weaver bei dem Ort Windsford. Ein Mineralwasser von Ruf ist nur das einzige von Hilbury. Gering ist die Industrie im Vergleich zu andern Gegenden Englands. Seidenmanufacturen zu Macclesfield, Jute zu Stockport, Schießpulver zu Tholwall sind die hauptsächlichsten Industriezweige.

Chessington, Df. in England, Grafsch. Surrey; 226 Einw.

Chessy, St. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Villefranche, an der Azergue. Kupfergruben und Kupferwerke. 600 Einw.

Cheste, St. in Spanien, Prov. und Bz. Valencia; Wollmanufactur, Espartoflechterei, Waarenniederlage, Frucht- und Weinhandel; Fuhrwesen. 3742 Einw.

Chester, 1) Hauptstadt der engl. Grafsch Ches, auf einer felsigen Anhöhe, am Ausflusse des Dee. Schöne Kathedrale, Rathhaus fur mehrere Secten, guteingerichtetes Gefangniß, altes Schloß, reiches Zeughaus, Börse, Unionshalle, Theater. Bischof. Schulanstalten aller Art. Manufacturen fur Tuch, Tabak, Bleiweiß, Patentschuhe, Eisen, Leder, Tabakpfeifen, beträchtlicher Schiffbau; sehr bedeutende Messen im October und Juli, auf denen 1 Mill. Yards Leinwand abgesetzt werden; ferner Handel mit Hopfen, Käse, Blei, Galmei, Kupferplatten, Eisenwaaren, Kanonen ꝛc. 22,961 Einw. 53° 11′ n. Br., 14° 54′ ö. L. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Rockingham; 1840 2173 E. 3) Ort im nordam. Un.-St. Vermont, Grafsch. Windsor; 1840: 2303 Einw. 4) Ort in Massachusetts, Grafsch. Hampden; 1840: 1632 Einw. 5) Ort in New-York, Grafsch. Warren; 1840: 1633 Einw. 6) Grafschaft in Pennsylvania, Eastern-District; 1820. 44,451, 1830: 50,908, 1840: 57 515 Einw. Hauptort: West-Chester. 7) Grafsch. in South-Carolina; 1830: 17,182, 1840: 17,747 Einw., davon 9889 Weiße, 136 freie Farbige, 7722 Sklaven. Hauptort: Chesterville. 8) Hauptort der Grafsch. Meigs in Ohio, 1840 1479 Einw. 9) Ort in New-Jersey, Grafsch. Morris; 1321 Einw. 10) Ort ebd.; Grafsch. Burlington; 1840: 2603 Einw. 11) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Delaware; 1840 1790 Einw. 12) Ort in Connecticut, Grafsch. Middlesex; 1840: 974 Einw. 13) **West-Chester**, Borough in der Grafsch. Chester in Pennsylvania; 1840: 2152 Einw.

Chesterfield, 1) St. in England, Grafsch. Derby, am gleichnam. Kanal und an der großen Eisenbahn, die von S. nach N. fuhrt; Kirche mit 230 hohem Thurme, Grammatikalschule, Stadthaus, Armenhaus; Märkte fur Getreide, Blei, Kohlen; Schuh-, Seiden-, Baumwollenzeug-, Teppich-, Mützen- und Töpferwaarenfabrikation. In der Nähe Eisen- und Steinkohlenminen, Eisenwerke und Gießereien. 11,231 Einw 2) Ort im nordam. Un.-St. New-Hampshire, Grfsch Cheshire; 1840 1765 E. 3) Ort in Massachusetts, Grafsch Hampshire, 1840: 1132 E 4) Grafsch. in Virginia, Eastern-Distr; 1830: 18,637, 1840: 17,148 Einw., davon 7859 Weiße, 387 freie Farbige, 8702 Sklaven. Hauptort: Chesterfield C. H. 5) Grafschaft in South-Carolina; 1830: 8472, 1840: 8574 E., davon 5537 Weiße, 166 freie Farbige, 2871 Sklaven. Hauptort: Chesterfield C. H; 6) Ort in New-Jersey, Grafsch. Burlington; 1840: 3438 Einw. 7) Ort in New-York, Grafsch. Essex; 1840 2716 E.

Chesterfield-Einfahrt (-Inlet), schmaler und tiefer Golf an der Westküste der Hudsons-Bai; 63° 30′ n. Br., 72° 33′ w. L.

Chesterford, Kirchd. in England, Grfsch. Essex; Pferdemärkte. 919 E.

Chester-le-Street, Df. in England, Grafsch. Durham; einige Manufacturen. 2599 Einw

Chesterton, 1) Df. in England, Grfsch. Cambridge; 1617 E. 2) Df. ebd., Grfsch. Oxford; 393 E.

Chestertown, Hauptort der Grfsch. Kent im nordam. Un.-St. Maryland, Eastern-Shore; 1840 1000 E.

Chesterville, Ort im nordam. Un.-St. Maine, Grafsch. Franklin; 1840: 1098 Einw

Cheswardine, Df. in England, Grafsch. Salop; 1015 Einw.

Chetton, Df. in England, Grafsch. Salop; 693 Einw.

Chetwa, brit. St. in Hindustan, Bombay, Bz. Malabar, an der Küste, SO. von Calicut.

Chetwood, Df. in England, Grafsch. Buckingham; 207 Einw.

Chetwynd, Df. in England, Grafsch. Salop; 977 Einw.

Cheux, Flck. in Frankreich, Depart. Calvados, Arr. Caen, SO. von Caen; 1009 Einw.

Chevagnes, Df. in Frankreich, Depart. Allier, am Acolin, Arr. und ORO. bei Moulins, 833 Einw.

Chevaigne, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; 1240 Einw.

Cheval-Blanc, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Avignon, an der Durance, SO. bei Cavaillon; 1520 Einw.

Chevanceaux, Df. in Frankreich, Depart. Charente inf., Arrond. Jonzac; 1346 Einw.

Chevannes, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; 1377 E.

Chevau, Nebenfluß der Rhône in Sardinien, Savoyen.

les Chevaux, kl. Insel an der franz. Küste im Ozean, gegenuber von les Sables-d'Olonne im Depart. Vendée.

Cheveley, 1) Df. in England, Grafsch. Cambridge; 645 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Berks; 1936 Einw.

Chevenez, deutsch **Kevenach**, Pfrdf im schw. Kant. Bern, Bezirk Porentrut; dabei ein Wassertrichter. 952 Einw.

Chevening, Df. in England, Grafsch. Kent; 1003 Einw.

Cheverell (**Groß- u. Klein-**), 2 Dörfer in England, Grafschaft Wilts; 557 und 293 Einw. [1021 Einw.

Cheverny, Df. in Frankreich, Depart. Loire und Cher, Arr. Blois;

Chevillon, Flck. in Frankreich, Depart. Haute-Marne, Arr. Vassy; 918 Einw.

Chevilly, Df. in Frankreich, Depart. Loiret, Arr. Orleans; 1281 E.

Chevinay, Df. in Frankreich, Depart. Rhône, Arr. Lyon; seit den Römerzeiten schon bebaute Kupfermines. 559 Einw.

Chevington, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 624 Einw.

Cheviot, Cheviot, Bergkette in England, Grafsch. Northumberland; steht von SW. nach NO. und scheidet zum großen Theil England von Schottland. Die höchste Kuppe darin, Hartfell, erhebt sich 2680 Fuß a. d. M. Reichthum an Steinkohlen.

Chevire-le-Rouge, Df. in Frankreich, Depart. Maine-Loire, Arr. und NW. bei Baugé; 1741 Einw.

Chevre, 1) Wlr in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Chateau-Chinon, Hochofen, wichtige Eisenhämmer. 70 Einw. 2) (**Point de Ch.**) Cap an der Nordküste von Frankreich, Dep. Finisterre, am Eingang in den Hafen von Douarnenez.

Chevreuse, St. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Rambouillet, an der Yvette, SW. bei Versailles, altes Schloß, Havenefabr., Glashütte, Gerberei, Getreide- u. Wollhandel. 1907 E. [1454 E.

Chevrieres, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison,

la Chevrolière, Df. in Frankreich, Depart. Loire-infer., Arr. und S. bei Nantes; 1655 Einw.

Chevroux, Ort im schweizer Kant. Waadt, Bz. Peterlingen oder Payerne; 365 Einw. [Albemarlesund.

Chewan, Fluß im nordam. Un.-St. Nordcarolina, mundet in den

Chew-Magna, Df. in England, Grafsch. Somerset; 2076 Einw.

Chewstoke, Df. in England, Grafsch. Somerset; 825 Einw.

Chewton Mendip, Df. in England, Grafsch. Somerset, 1216 E.

Cherbres, Ort im schweizer Kant. Waadt, Bz. la-Vaux; das Dorf ist gut und ansehnlich gebaut, von Villen und Weinbergen umgeben, liegt auf einer Anhöhe des Jorat und hat prachtvolle Fernsichten nach dem Genfersee, den savoyischen Gebirgen ꝛc. 770 Einw.

Chey, Df. in Frankreich, Depart Deux-Sevres, Arrond. Melle; 1262 Einw.

Cheychun, St. in Scindia, am Indus, NW. von Hyderabad.

Cheylade, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Murat; 2127 E.

Cheyneys, Df. in England, Grafsch. Bucks; 610 Einw.

Chevnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 500 Einw.

Cheynow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow; Schloß, Garten, Märkte. 860 Einw.

Cheyres, Df. im schw. Kant. Freiburg, Bz. Estavayer; Weinbau. 313 Einw.

Cheyschl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow; 630 Einw.

Cheystowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Ledetsch; 500 Einw.

la Chèze, St. in Frankreich, Depart. Côtes-du-Nord, am Lié, Arr. und SO. bei Loudéac; 445 Einw.

Chezeaux, Df. in Frankreich, Depart. Haute-Vienne, Arr. Bellac, N. bei Arnac-la-Poste, 1792 Einw.

Chezery, Df. in Frankreich Depart. Ain, Arr. Gex; 1205 Einw.

Chezy-l Abbaye (sic) in Frankreich, Depart. Aisne, Arr. Château-Thierry, an der Marne, 1450 Einw.

Chiabrano, Df. in Sardinien, Piemont, Prov. Pinerolo, Marmorbrüche und vortrefflicher Weinbau.

Chiajano, Df. in Neapel, Prov. Neapel, bei Pozzuoli, 1200 Ew.

Chiametla, Ort in Mexico, Staat Sinaloa, Bz. San Sebastian, Salzsiedereien, Handel.

Chiampo, österr. St. im Gouv. Venedig, Prov. Vicenza, 3500 E.

Chiamunk, **Cimunk**, Df. im schw. Kant. Graubündten, Bezirk Disentis, am Fuß des St. Gotthard und an der Grenze von Uri; der höchste Ort des Kantons, 4770 Fuß.

Chiana, Fluß in Toscana; entspringt bei Arezzo, mündet mit einem Arm in den Arno und mit dem andern in die Tiber.

Chianciano, Flck. in Toscana, Bz. Arezzo, bedeut. Gypsbruch, berühmte warme Bäder. 2036 Einw.

Chianni, Flck. in Toscana, Pisa, NW. von Volterra, 540 Einw. 43° 29′ 25″ n. Br., 28° 18′ 44″ L.

Chiantla, St. in Mittelamerika, Staat Guatemala, nordwestlich dieser Stadt, an dem Fl. gl. N.

Chiapa de los Indios, bedeut. Ort rechts am Tabasco im mexic. Bundesstaat los-Chiapas, von Indianern bewohnt, Handel, Schiffahrt, Handarbeit, 1600 Einw.

los Chiapas, mexican. Bundesstaat, grenzt im N. an Tabasco, im S. und SW. an Guatemala, W. an Veracruz und Oaxaca, O. an Yucatan und Guatemala, 1824 QM. 130 000 Einw., gebirgig und von mehreren Flüssen (Tabasco, Usumasinta mit dem Quellfluß San Pedro, Chacamas, Julipa und Palizada, ferner von dem Lacantun oder Patautun durchströmt. Der See Laguna de Chiapa fließt in den Rio de Dolores ab. Das Klima ist auf der Hochebene von 2500–3000′ so mild und angenehm, daß europäisches Getreide und Gemüse ganz gut gedeiht, in den niedrigen Theilen ist es jedoch sehr heiß. Der Staat ist in vier Departamente und neun Partidos getheilt: Departamento del Centro, del Sur, del Oueste, del Norte. Die Vegetation ist blühend und die Production mannigfach, doch sind Ackerbau und Gewerbe sehr unbedeutend, es gedeihen Mais, Weizen, Gerste, Zucker, Tabak, Pimentpfeffer, Ananas, Bananen und Zimmet, Cedern, Mahagoniholz, Ebenholz ꝛc. bedecken die Wälder. Die indianischen Einw., welche einen unter der Kastenherrschaft einen bedeutenden Culturgrad erreicht hatten, sind sämmtlich ansässig und treiben Ackerbau, Viehzucht und bürgerliche Gewerbe. Ihren Ueberfluß an Erzeugnissen senden sie nach Mexico.

Chiapovano, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Canale, 900 Einw.

Chiara, Nebenfluß des Stura in Sardinien, Prov. Saluzzo.

Chiaramonte, St. in Sicilien, Syrakus, Viehbau, Del, Mandeln. 7000 Einw. 2) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Lavoro, am Sarno, Weinbau. 3) St. in Sardinien, Prov. Sassari, 1000 Einw.

Chiaravalle, 1) Flck. im österr. Gouv. und unfern der St. Mailand. 2) Flck. in Neapel, Calabria ult. 2., 3100 Einw. 3) Flck. in Sicilien, Bz. Saragossa, Wein und Oliven. 2200 Einw.

Chiari, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Brescia, westlich bei Brescia; Seidenspinnerei, Seiden-, Leinen- und Baumwollenweberei. Sieg der Oesterreicher unter Eugen über die Franzosen und Spanier, im span. Erbfolgekriege 1701, den 1. September. 9100 Einw.

Chiaro, **See im Kirchenstaat**, Prov. Perugia; gebildet von der Chiana.

Chiaromonte, 1) s. **Chiaramonte**. 2) St. in Sicilien, Val di Girgenti; 3600 E.

Chiasso, südlichster Ort der Schweiz, Df. im schweizer Kant. Tessin, Bz. Mendrisio, an der Falorpia; Tabak- und Seidenfabrik. 1265 Einw.

Chiautla, St. in Mexico, Staat Puebla; ehem. reiche Gold- und Silbergruben. 4500 Einw.

Chiavari, St. in Sardinien, Genua, am Meerbusen von Rapallo, an der Mdg. des Stura, schöne Kirche mit vortrefflicher Orgel und Gemälden; Olivenbau, Sardellenfang, Seidenzucht, Weinbau, Zwirnfabr. 8000 Einw.

Chiavenna, **Cläven**, **Cleven**, St. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Sondrio, NW. von Sondrio, in einem Thalkessel, wo sich die großen Straßen aus Deutschland nach Italien über den Splügen, Septimer und Maloggia vereinigen; lebhafter Handel, durch jene Lage begünstigt, Seidenzucht, Seidenspinnerei und -weberei. 3800 Einw. 46° 18′ 59″ n. Br., 27° 8′ 38″ ö. L.

Chica-Balapoor, St. in Indien, Deccan, Mysore, Bezirk Seringapatam; Manufacturen und Zucker.

Chicacole, brit. St. in Hindustan, Präs. Madras, Bz. Banjam; weitläufig und unregelmäßig gebaut, Bazars, Moscheen, und renommirte Musselin-Manufacturen.

Chicago, Hauptort der Grafsch. Cook in Illinois, zu beiden Seiten des gleichnam. Flusses; ist eine von den rasch aufblühenden Städten Nordamerikas. Vor 20 Jahren kaum genannt, hat die St. jetzt eine Akademie, mehrere Banken, steht durch Eisenbahnen in Verbindung und treibt einen lebhaften Handel. Die Einwohnerzahl beträgt über 30,000. 42° n. Br., 69° 28′ w. L.

Chicamogloor, St. in Hindustan, Reich Mysore, nordwestl. von Seringapatam.

Chica-Nayakana-Dully, brit. St. in Hindustan, Mysore, mit Wall und Mauern umgeben, jetzt verfallend; einige Baumwollenmanufactur, Palmenwälder.

Chicanja, Reich in Ostafrika, an der Küste Monomotapa, mit der St. gl. N., am Sofala. Die Portugiesen haben sich vergeblich bemüht das Land zu unterwerfen und mußten sich mit einer Niederlassung am Zambese begnügen, von wo aus sie einen lebhaften Tauschhandel von Manufacturwaaren gegen edle Metalle unterhalten.

Chicata, Gebirg in China, im SO. der Mandschurei (s. d. A.).

Chichacotta, St. in Hindustan, Butan, an der brit. Grenze von Bengalen.

Chichas, St. in Bolivia, Depart. Potosi; Bergbau.

Chiché, Df. in Frankreich, Depart. Deux-Sevres, Arr. Bressuire; 1124 Einw.

Chichée, Df. in Frankreich, Depart. Yonne, Arr. Auxerre; Weinbau. 768 Einw.

Chicheley Df. in England, Grafsch. Bucks, 256 Einw.

Chichen, St. in Centralamerika, Yucatan, SW. Valladolid mit Ueberresten einer alten Stadt.

Chicherowly, Hptst. in Hindustan, Carnatic, NW. von Schoolcherry.

Chichester [1] St. in England, Grafsch. Sussex, an einer Bucht des Canals, mit 300′ hohem Thurm, Bischofspalast, Stadthaus, Theater, Hospital, auf dem Markte ein merkwürdiges Kreuz; Bischof, Hafen, bedeut. Korn- und Salzhandel, Hafeltabr. u. a. Den Titel Grafschaft des Comt. Arundel und Portsmouth. 9850 Einw. 50° 50′ 12″ n. Br., 3° 7′ 6″ w. L. v. P. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Merrimack, 1840: 1025 Einw. 3) Zwei Orte in Pennsylvania, Grafsch. Delaware, Lower-Chichester 1840: 666 Einw., Upper-Chichester 1840: 473 Einw.

Chichipatoa, Bergkette in Südamerika, Neugranada, Prov. Magdalena, im O. des See Maracaibo.

Chickahominy, Fl. in Virginien, ergießt sich in den James-River.

Chickamauga, Fl. in Georgien, mündet in den Tennessee.

Chickapee, Fl. in Massachusetts, Nebenfluß des Connecticut.

Chickasaw, Grafsch. im Mississippi, 1840: 2953 Einw., darun. 2148 Weiße [freier Farbiger, 805 Sclaven. Hauptort Pontotoc.

Chickasaws, Indianerstamm in Mississippi, Alabama, Kentucky und mit den Cherokesen stammverwandt und gehören gleich diesen zu den gebildetsten Indianern. Sie wohnen zerstreut, treiben Ackerbau und Viehzucht, ziehen Mais und Kattun, Baumwolle, Indigo und halten Heerden von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen und Federvieh; auch Sclaven. Trotzdem stehen sie der Jagd und Fischerei als vorzüglicher Nebenbeschäftigung an. Ihre Regierungsform ist patriarchalisch. Die Länge der bis auf 4000 Köpfe zusammengeschmolzenen Stämme nach den ebenen Bächen, die Farbe der Haut verbietet den Gedanken an Abstammung der Indianer von Asiaten. Nach ihrer Tradition sind sie ein Zweig der Nation, die einst den Mississippi bewohnte. Trotz der Jagd mit Feuergewehren als vorzüglicher Nebenbeschäftigung an

Chigy Flck. in Frankreich, Depart. Yenne, Arr. Sens, 470 Ew.

Chihuahua, 1) mexican. Bundesstaat, grenzt O. an Cohahuila und Texas N. an das Territorium Neu-Mexico, W. an Sonora und Cinaloa, S. an Durango. Es ist ein Hochland von 5—6000', zum Theil ungeheure steinige Wüste ohne alle Vegetation. Eigentlich fruchtbare Gegenden sind blos die Gegenden an den Flüssen, sonst ist fast überall drückender Wassermangel. 3100 (9100) QM. Der Hauptrücken der Anden scheidet den Staat von den Ebenen Sonoras, der von wilden und zum Theil anthropophagischen Indianern bewohnt wird, an 266,000, und durch viele Flüsse, Rio-Grande-del-Norte, R. Conchas, R. Florido, R. de Chihuahua R. grande-de-Parapeu a bewässert wird. Die cultivirteren Indianerstämme sind: Tepehuanes, Nanos, Acoclames, Cocopames, und die Apaches Mescaleros, Caravanes, Apaches Mimbreños, Tarahumaras. Hauptgewerbe sind Viehzucht u. Bergbau auf Gold, besonders Silber u. Kupfer. 2) Hauptstadt des gleichn. Staats, Sitz der Behörden, schöne Kirche, Lederarbeiten, Waffen, Bastteppiche, Decken, Wollzeuge. 11,600 E. 28° 30' n. Br., 105° 30' w. L.

Chilapa, Df. in Mexico, District Acapulco; Zuckerbau, Honig, Töpferwaaren, Baumwollenweberei. 4000 Einw. 17° 11' n. Br., 81° 6' westl. L.

Chilaw, brit. Ort auf Ceylon, Perlenfischerei.

Chilbolton, Dr. in England, Branch. Southampton, 360 Einw.

Chilca, Vorgebirg in Peru, südl. von Lima.

Chilchote, Flck. im mexican. Bundesstaat Jalisco, Depart. del Nayarit; 4600 Einw.

Chilcombe, Df. in England, Grafsch. Hants; 269 Einw.

Chilcompton Df. in England, Grafsch. Somerset, 618 Einw.

Childerditch, Df. in England, Grafsch. Essex, 267 Einw.

Child Okeford Df. in England, Grafsch. Dorset, 618 Einw.

Childrey Dr. in England, Grafsch. Berks; 516 Einw.

Childs Ercall, Df. in England, Grafsch. Salop; 471 Einw.

Childs-Wickham, Df. in England Grafsch. Worcester; 169 Einw.

Childwall, Df. in England, Grafsch. Lancaster, 10 711 Einw.

Chileeito, St. in Südamerika, Plata-St., Dep. Rioja, 3000' über dem Meere; 28° 30' s. Br., 69° 23' w. L.

Chileiros, Flck. in Portugal, Estremadura am Carvoeiro, 600 E.

Chilgontai, Sandebene in Rußland, Gouv. Irkutsk, mit berühmtem Götzentempel der Mongolen.

Chilham, Df. in England, Grafsch. Canterbury; schöne Kirche. 1163 Einw.

Chili, Chile, 1) Staat in Südamerika.

a) Lage, Grenzen, Größe und Physiognomie des Landes. Es liegt am Austral- oder stillen Ozean, auf der Westseite der Anden-Kette, grenzt nördl. an Peru und Brasilien, O. an die La-Plata-Staaten und Patagonien, S. und W. an Patagonien und erstreckt sich von N. nach S. vom 24° 20' — 43° 57' s. Br. Die Größe war sehr verschieden und zwar von 3600 bis 8437 QM. angegeben. Die neuen Gebietsgrenzen nehmen mit Einschluß des Gebietes der Araucaner, obgleich dieselben zu den Chilenen sich mehr als unbezwungene Bundesgenossen wie als Unterworfene verhalten, etwa 6600 QM. an. Die größte Ausdehnung von Nord nach Süd beträgt 292 Meilen, die größte Breite 73, die Durchschnittsbreite 35 Ml. Das ganze Land ist eine von Ost nach West, oder von den Cordilleren nach dem Meere ungleich geneigte Fläche, aber nur der Küstenstrich hat eine bedeutende Senkung, das Mittelland ist nicht blos an sich hoch, sondern wird auch von Gebirgen durchzogen, welche unter sich und mit den Cordilleren durch zahlreiche Querrücken verbunden sind. Zwischen ihnen brauten meist in sehr tiefen Thälern die vielen Küstenflüsse nach dem Meere hin. Im Osten ist die Cordillerenkette ein ungeheurer Bergrücken, der jedoch dem vermuthen an Höhe nicht gleich kommt. Hieraus folgt, daß die Gestaltung des Landes ungemein mannigfaltig sein muß und wirklich findet man nirgends erhabenere Landschaften, nirgends einen Landstrich, wo die Natur ihre überraschende Pracht so majestätisch entfaltet hätte. Das Küstenland zeigt Spuren vulkanischer Zerstörung, ausgebrannte Feuer und öde Gegenden ohne Vegetation, das Mittelland ist durchgängig mit üppiger Vegetation versehen und das Hochland der Anden, welches überall den Hintergrund der landschaftlichen Scenerie bildet, ist ein bis zur Schneelinie und ziemlich schroff ansteigender Gebirgswall. Auch von Norden her nach Süden zu ist die Ansicht des Landes sehr verschieden. Im N. ist der Boden öde und traurig, felsig, sandig, ohne alle Vegetation, fast der arabischen Wüste vergleichbar, aber er birgt im Innern unermeßliche Schätze von edlen Mineralien. Im Süden des Mäule nimmt die Feuchtigkeit der Luft und die Bewässerung des Bodens zu, der Baumwuchs wird dichter, die Flora blühender, und in Valdivia, diejenige Provinz, die fast allein in Chile die deutsche Auswanderung an sich zieht, sind Waldungen, welche die ganze Westküste Südamerikas mit Bau- und Nutzholz versehen könnten und einst an dem nördl. Theile des Staates, wo die einträglichen Minen sind, aber nicht hinlänglich Holz zu finden ist, einen fortwährenden Markt haben dürften. Aber selbst die Anden sind nicht ganz unfruchtbar, denn da, wo die Schneeregen aufhört, kleidet sich der Boden mit üppigem Rasen und die Thäler liefern nicht selten die reichsten Ernten an europäischen Cerealien.

b) Orographie. Wie schon gesagt, hat das Land an seiner Ostgrenze die ungeheure Andenkette, deren Höhen sich wie eine Kette an einander zu schließen scheinen und dem Auge bei der reinen Atmosphäre jener Gegenden einen außerordentlich erhabenen Anblick darbieten. Viele dieser Kuppen werden dem Chimborasso an Höhe gleichgeachtet und zwischen ihnen zacken noch unzählige Pics in die Luft empor, die ihnen dem Ansehen nach wenig an Höhe nachstehen. Der Turungato, 30° 7' s. Br., soll an 20,000', der Descabezado, 36° s. Br., über 19 000' hoch sein, denn noch keiner dieser Berge ist genau vermessen und nur durch Verrys sind wir mit der Andenkette genauer bekannt geworden. Nirgends auf der Erde, vielleicht die Insel Java ausgenommen, sind die Vulkane so zahlreich zusammengruppirt, als in Chile. Noch sind thätig an 14 Vulkane, besonders: der Coquimbo, Copiapo, Santiago, Mauvu, Peteroan, Chillan, Antoro, Nanegaqua u. a., aber die Ausbrüche derselben sind für die Bevölkerung des Landes meist unschädlich, da sie sich sämmtlich in den Hoch-Anden befinden und ihre Verwüstungen nicht bis an das cultivirte Land erstrecken. Der höchste von allen Feuerspeiern ist der Aconcagua, 32½° s. Br. Seine Höhe beträgt nach Fitz Roy 23 200', nach Beechey 23,470'. Bei so vulkanischer Beschaffenheit sind natürlich Erdbeben nichts Seltenes. Schwächere Erdstöße wiederholen sich in einigen Gegenden monatlich, ja täglich und fast mit einem unterirdischen Donner von ungeheurer Stärke begleitet, während Valdivia ganz frei davon zu sein scheint. Größere Erdbeben richten oft furchtbare Verheerungen an. Doch hat sich der Chilene an diese Erscheinungen gewöhnt und er schläft ruhig fort, wenn auch der Boden unter ihm jährlich 3—4mal gewaltsam zittert, was hier um so mehr geschehen kann, da nach allen Erfahrungen die Erdbeben mehr aus Tremulationen, als aus Wellen- und Stoßbewegungen bestehen. Dies mag sich aus dem Verbandensein so vieler offener Schlunde (Krater) erklären, welche die Gewalt der Erdbeben schwächen. — Trotz dem daß die Anden wie eine Mauer das Vordringen nach Osten zu verwehren scheinen, hat man doch schon mehrere Pässe entdeckt. Sie sind aber fast alle sehr hoch (10 000 — 12 000') und nur in wenigen Sommermonaten brauchbar. Am bekanntesten sind a) der Paß von la Rioja, 27° s. Br.; b) von Los Patos, 32° s. Br., c) von Uspallata nördl. und d) von Planchon südl. von St. Jago.) Der kürzeste Paß ist der von Portillo, aber wegen der Stürme auch der gefährlichste. Zur Reise benennt man sich gewöhnlich der Maulthiere, und wo diese nicht anzuwenden sind, muß man sich aufwärts auf's Klettern verlegen und abwärts sich auf Kuhhäute setzen, auf denen man pfeilschnell hinabgleitet, indem man nur mit einem Stabe zum Lenken und Anhalten versehen ist. Die Reise dauert überall nur über den Schnee mehrere Tage, alle Lebensmittel müssen mitgenommen werden, überall an den Touren erinnern Kreuze an die Gefahren des Weges, oft brechen plötzlich furchtbare Stürme los, vor denen man hinter Felsen oder in zu diesem Zwecke errichteten elenden Barraken Zuflucht sucht und oft so lange darin verweilen muß, bis alle Lebensmittel aufgezehrt sind, und überdies wirkt die ungemein verdünnte Luft unangenehm auf die Lungen u. ermüdend auf den Körper. — Die zwei mittleren Höhenzüge haben keine allgemeinen Namen, man bezeichnet sie nur, im Gegensatze zu den Anden, mit dem Worte Sierras, Höhenzüge.

c) Hydrographie. Die Seeküste ist zwar sehr lang, bietet aber nur wenig gute Häfen dar, weil sie fast überall wallartig senkrecht in die flutenreiche See hinabsinkt. Die besten Häfen sind die von Coquimbo, Valparaiso, Concepcion, Valdivia u. von Lacalbo, letzterer an der Insel Chiloe. Alle übrigen sind unbedeut. An Inseln ist Ch. außerordentlich reich. In den höheren Gegenden zählt man an 120 und mehr als 50 erreichen den Ocean. Ihr im Allgemeinen kurzer Lauf sollte auf geringen Wasserreichthum schließen lassen, allein sie erhalten einen so ungemeinen Reichthum an Wasser aus den Anden, daß sie zum großen Theil, meist für Seeschiffe, weit ins Land hinein fahrbar sind. Der nördl. Theil des Landes ist wasserarm. Folgende Flüsse sind anzuführen: Salado, an der Grenze von Bolivia, mit salzigem Wasser; Juncal; Ghuneral; Copiapo, größer als die vorhergehenden; Obispo; Huasco; Coquimbo, dessen Mündung eine bedeutende Bucht bildet, Limari, der eine Menge Bergströme an sich zieht, Chuapa, Concole, Quilimari mit großer Bucht; Quillota, ein ziemlich bedeut. Strom, der einen schönen Landstrich durchfließt u. oberhalb Valparaiso mündet, Maypo, merkwürdig wegen seines reißenden Laufes, welcher nirgends eine Brücke zu schlagen erlaubt u. noch weit ins Meer seinen Lauf behauptet, daher eiskaltes und salziges Wasser enthält, Rancagua, Tschuapa, Mataquito, Maule, ein ansehnlicher Strom, der selbst Seeschiffen zugänglich ist, Itata, Biobio, Grenzfluß gegen das Araucanerland, an der Mdg. ¼ St. breit und für Linienschiffe fahrbar, Cautin, Tolten, San Jose, Calle-Calle, einer der schönsten und größten Ströme des Landes, der Rio Bueno, im Gebiet der Prov. Valdivia und Osorno, in Zukunft gewiß einer der wichtigsten Ströme des Staates, Maulin. Seen sind eine Menge vorhanden, meist ehemalige Krater von ungeheurer Ausdehnung und Tiefe, doch zum Theil auch mit fruchtbaren Inseln. Sie liegen sämmtlich am Fuß der Anden. Folgende sind nennenswerth: Llanquihue, der Ranco, welcher den Rio Bueno entsendet, Huanehue oder Panguipulli, Villarica. Heilquellen sind in Menge vorhanden, aber fast nur die von Pemanta im Araucanerlande und die beiden Quellen von Pedelhué (deren eine 60° warm und die andere 26° davon entfernt eiskalt ist, zusammengeleitet, ein lauwarmes und heilsames Bad geben) werden benutzt.

d) Klima. Es ist selbstverständlich daß ein Land von so großer Meridianausdehnung eine sehr verschiedene Temperatur hat, ja selbst von W. nach O. ist eine sehr bedeut. Verschiedenheit wahrzunehmen. Die Küste ist mild oft sogar heiß, das Mittelland ist temperirt u. die Andenkette starrt in den ewigen Winter hinein. Der Maule bildet eine klimatische Scheide zwischen dem Norden und Süden. Im N. ist die Zeit vom Mai bis Nov. völlig wolkenlos, die Atmosphäre trocken, aber die Hitze durch Seebrisen gemildert. Im Sommer, Nov. bis Mai, fallen Regen, wenn auch selten, Stürme sind fast unbekannt und Gewitter kommen selten vor. Im Süden des Mäule ist die Witterung viel unbeständiger, die Atmosphäre feuchter, die Hitze in den Thälern wegen der größeren Entfernung der Anden fast größer, aber überall gesund. Schnee ist selbst in den südlichsten Theilen äußerst selten, Regen fallen an den Gebirgen häufiger als an den Küsten. Die angenehmste Zeit ist vom August bis Nov. Orkane und Hagel sind gänzlich unbekannt, desgleichen Ostwinde, wegen der hohen Andenkette. Nordwinde bringen Regen, Südwinde Trockenheit und Westwinde angenehme Kühle. Im Ganzen ist Ch. das gesundeste Land Amerikas. Endemische Krankheiten und Fieber sind unbekannt und das gelbe Fieber und die Cholera haben sich noch nie gezeigt.

e) Produkte. Betrachtl. sind die Bodenerzeugnisse an Weizen, der als Mehl sogar nach Australien u. England versendet wird, die Kartoffel ist heimisch, Tabak, Baumwolle, Manioc, Indigo, Jalape, Sarsaparille, Datteln, Kastanien, Cedern, Lorbeeren u. a. sind die Produkte des Pflanzenreichs. Ueberhaupt ist die Flora des Landes ungemein reichhaltig u. Klima wie Boden leisten dem Anbau von Wein, Oliven, Citronen und anderer europäischer Früchte großen Vorschub. Die Wälder der Mitte und des Südens liefern Holz, das einst eine ergiebige Quelle der Ansiedler werden wird. Auch das Mineralreich ist reich an Produkten aller Art. Gold in ungeheurer Ausdehnung, Eisen in Coquimbo, Copiapo, Aconcagua ꝛc., Quecksilber, noch wenig abgebaut, Zinn, von seltener Güte, und Blei, beides wenig ausgebeutet, Kupfer außerordentlich viel, besonders in Coquimbo, Silber, Antimon, Zink ꝛc., ferner Steinkohlen bei

Talcahuana u. Concepcion. Porzellanerde am Maule, Salze verschiedener Art, vulkanische Produkte in unglaublicher Menge, Edelsteine, Schwefel u. s. w. Das Thierreich ist verhältnißmäßig arm an Gattungen, namentlich in den Quadrupeden, doch haben sich die europäischen Hausthiere, besonders das Pferd und Rind ungeheuer vermehrt. Das Llama und Vicunna finden sich nur in den höheren Gegenden wilde Thiere sind sehr selten. Zahlreich sind die Vögel, darunter der Condor, Adler, der Flamingo, Reiher, Falke, die Ente, die Gans u. Taube (letztere beiden sehr zahlreich). Reptilien giebt es weder viel noch gefährliche und auch lästige Insekten sind fast unbekannt.

f) Ackerbau, Viehzucht, Gewerbe, Handel. Der Ackerbau steht noch auf niederer Stufe, nur der Weizenbau wird stark betrieben. Gerste im Süden, Mais im ganzen Lande, welcher nebst den Bohnen das Hauptnahrungsmittel ist. Kohl und Kartoffeln in Ueberfluß. Wein würde bei besserer Behandlung ein besseres Getränk liefern. — Die Viehzucht ist so großartig, daß man Besitzer von 8—12,000 Stück Vieh findet. Die Pferde sind so allgemein im Gebrauch, daß nicht nur jeder Weg zu Pferde gemacht wird, sondern daß selbst Bettler selten zu Fuße gehen, sondern zu Pferde an einer Ecke haltend Gaben annehmen. — Die Industrie ist noch gar nicht zu erwähnen und in Bezug auf deren Produkte wird das Land noch lange von Europa abhängig bleiben. Selbst an gewöhnlichen Handwerkern ist noch bedeutender Mangel; dagegen gewinnt der Handel, namentlich von Valparaiso, immer mehr an Wichtigkeit und Ausdehnung. Der Einfuhrhandel befindet sich besonders in den Händen der Engländer, Franzosen, nordam. Verein. St., wenig geht über Bremen und Hamburg aus Deutschland dorthin, und doch ist gerade Deutschland, welches in der Zeit der Auswanderung allein Auswanderer nach Chili schickt, so sehr darauf hingewiesen, sich hier ein großes Feld des Handels zu eröffnen, namentlich in Valdivia. Die Einfuhr betrug 1841 6,311 749, 1845 9,104 764 Doll. Die Ausfuhr 1841 6 148 712, 1845 7,601,523 Doll. Von diesem Handel kamen auf Valparaiso allein 90%. An Schiffen kamen 1845 an: 1432. Zur Einfuhr kamen hauptsächlich Manufacturwaaren in Seide, Wolle, Baumwolle und Leinen, Schiffsmaterialien, Eisen- und Metallwaaren, Glas, Steingut, Möbel, zur Ausfuhr Silber, Gold, Kupfer, Salpeter, Guano, Häute, Feldfrüchte. Rechnung und Buch wird in ganz Chile in pesos corrientes à 8 Reales geführt, welcher nicht wirklich geprägt, sondern eine imaginäre Rechnungsmünze ist und darum nicht mit dem peso fuerte verwechselt werden darf. Man giebt in Valparaiso auf England, Frankreich und Hamburg ab und stellt die Wechsel gewöhnlich auf 60—90 Tage S. aus. Der Kurs auf England fluctuirt zwischen 43½ und 45 d. sterl. per Peso, auf Frankreich zwischen 4 Fr. 70 und 85 cts. und auf Hamburg zwischen 39 und 40 Schill. Banco per peso corriente. Die Handels-Usancen, Berechnungsweisen, Ein- und Verkaufsbedingungen sind in Chili höchst eigenthümlich. Produkte werden immer per Contant und häufig sogar mit Vorschuß gekauft. Importe verkauft man gewöhnlich auf 6 Monate Zeit; nicht selten werden aber noch längere Fristen bewilligt. Courtagen bestehen nicht. Außer den gewöhnlichen Provisionen werden aber noch folgende berechnet: in Valparaiso und Santiago Commission bei Verkäufen, welche entweder immer bei Zoll bezahlt, wie bei in bond verkauften Gütern zu 1%, oder bei letzteren gar nicht, und dann nur bei Zoll verkauften Gütern zu 2%, angerechnet wird. Die Kosten für Löschen und nach dem Zollhausbringen bezahlt in Valparaiso der Verkäufer, ebenso die Lagermiethe im Zollhause und das Abholen, wenn die Waare für den dortigen Consum oder für St. Iago bestimmt ist. Wird sie aber wieder ausgeführt, so entrichtet der Käufer die Lagermiethe, die wenigstens auf 1 Monat berechnet wird, und die Kosten. Die Zollansätze sind fast alle ad valorem und nur einige specifisch gestellt. Ueber alle Waaren sind Facturen einzusenden. Die Häfen sind in Mayor- und Menor-Häfen getheilt. Zu ersteren gehört Valparaiso, Coquimbo, Copiapo, Talcahuana, Valdivia und Ancud. Seit 1825 besteht eine Bank von 10 Mill. Piaster, doch ist über ihre Wirksamkeit nichts bekannt geworden.

g) Das Volk besteht aus Eingeborenen, Indianern, Mischlingen und Eingewanderten. In socialer Beziehung bestehen nur 2 Klassen, welche die äußersten Spitzen der gesellschaftlichen Stufenleiter inne haben, ohne daß bis jetzt sich eine Mittelklasse, wie in Europa, die wahre Kraft eines Landes, dazwischen befände, nämlich: a) große Landeigenthümer, deren Besitzungen deutschen Grafschaften und Fürstenthümern gleichen, die den Adel des Landes bilden und allein große Heerden besitzen. b) Arme Leute, die etwas Land in Pacht besitzen, nur Holz- oder Rohrhäuser haben und fast stets im Freien leben. Der Chilene ist wohlgebaut, etwas gebräunt, von mittlerer Größe; die Frauen sind lebhaft, schlank, leidenschaftlich und vergnügungssüchtig. Spiel und Processe gehören zu den Hauptleidenschaften. Die Kleidung ist europäisch, aber der indianische Mantel, Poncho, fehlt nirgends. Namentlich wissen die Frauen europäische und indianische Tracht geschmackvoll zu vereinigen. Die Sitten sind einfach, selbst in den Städten. Gegen Fremde sind sie gastfrei und die Hausfrau scheut die Mühe nicht, dem Fremden sogleich Erfrischungen darzureichen. Unter sich sind sie zuvorkommend, höflich und voll Ehrfurcht gegen das Alter. Von Charakter gutmüthig, leben sie ein sanftes, ruhiges Leben und in allen ihren Handlungen und Mienen waltet ein humaner Ausdruck vor. Sie haben ein verständiges, gelehriges und fröhliches Naturell, sind für Poesie und Musik zugänglich und sehr tolerant. Selbst in den niederen Ständen hört man darum nie gemeines Schimpfen oder von Schlägereien, die in vielen Gegenden Deutschlands zur Würze des Volkslebens zu gehören scheinen, sogar gegen die Lastthiere werden fast nie Schläge angewandt. Die Erziehung wird sehr vernachlässigt, höchstens die Töchter der Vornehmeren lernen etwas Musik, Zeichnen und einige fremde Sprachen. Man läßt die Kinder thun und treiben, was sie wollen, doch sind diese so sanfter Natur, daß man sie nie etwas Bösartiges ausüben sieht, da sie dergleichen auch von den Eltern nie bemerken. Reisende schlafen selbst unter freiem Himmel sicher, wenn sie auch Geld und Geldeswerth bei sich haben. Unter sich lieben sie hohe Titel, aber Fremden geben sie dieselben nicht, weil sie dieselben nur als Hausirer, die von den Chilenen nur Gewinn ziehen wollen, also tief unter sich stehend betrachten. Hauptnahrungsmittel: Fleisch, Bohnen, Weizenmehl, Maiskuchen, Wassermelonen, Früchte und zu Allem der unentbehrliche Capsicum oder spanische Pfeffer. Die Städte sind gut und regelmäßig gebaut, doch ist bei den meisten Gebäuden auf die häufigen Erdbeben Rücksicht genommen, dagegen sind die Hütten auf den Dörfern höchst elend und gewähren kaum Schutz gegen das Wetter. Ein Teppich ist das Lager der ganzen Familie und die Geräthschaften sind eben so einfach als ärmlich. Am tiefsten stehen die Guassos, Nachkömmlinge von Europäern und Indianern, die sich fast nur mit Landbau und Viehzucht beschäftigen. Dieselben sind kräftig gewandt, verstehen mit Bola und Lazo trefflich umzugehen, sind im Kriege muthig, nüchtern, ausdauernd und sehr gute Reiter.

h) Der Staat. Die Souveränetät beruht auf dem Volke und wird ausgeübt durch den gesetzgebenden Körper (Congresso nacional), die vollziehende Gewalt (Presidente) und die richterliche Gewalt (Poder judicial). Der Congreß versammelt sich alljährlich und besteht aus 2 Kammern, Senatoren und Deputirte. Zur Deputirtenwahl gehört ein Alter von 21 (verheirathet) oder 25 (ledig) Jahren und ein Einkommen von 500 Pesos, zur Senatur 36 Jahr und 2000 Pesos. Der Präsident wird auf 5 Jahre gewählt und darf nur 2 mal hintereinander wieder erwählt werden. Unter ihm steht das Ministerium. Die Justiz wird durch 22 Magistraturas, welche verantwortlich und unabsetzbar sind, geübt. Der häusliche Herd und das Briefgeheimniß sind unverletzlich. Steuern kann nur der Congreß auflegen, nur er erklärt Krieg und Frieden, schlägt Münzen, creirt Anleihen und bestimmt das Budget. Was Chili am meisten bei der Vollziehung der Verwaltungsmaßregeln und der Kultur hindert, ist das unrichtige Verhältniß des Raumes zur Zahl der Bevölkerung. Unbewohnte weite Oeden hindern den Verkehr der Civilisation. Aus diesen Gründen wird die Justiz und Polizei nicht gerade mit europäischer Präcision verwaltet (ob zum Nachtheil der Gerechtigkeit und der Moral, ist eine andere Frage). Nicht alle Länder sind im Besitz so künstlicher und kostspieliger Systeme der Ueberwachung, wie der europäische Continent. Heere von Beamten, Kriegsknechten, Gensd'armen u. s. w. kennt Chile nicht. Dafür hat der Chilene den Stolz eines freien Mannes, den Muth eines Unabhängigen, das Sicherheitsgefühl, das nur das Selfgovernement verleiht. Dennoch besteht Sicherheit der Person und des Eigenthums und von Mord, Brand, Diebstahl ꝛc. hört man in Chili weniger, als in Europa. Selbst in den entferntesten Wäldern und Einöden sind solche Verbrechen unbekannt. Denn selbst der wilde Indianer achtet das Eigenthum. Das stehende Heer beträgt 2661 Mann, die Bürgergarde ist auf 50,000 Mann anzuschlagen. Einkünfte für 1847 berechnet auf 3,484,208 Pesos; 1849: 4,035,286 Dollars. Staatsschulden: 132,312 Pesos. Das Wappen ist eine Saule und darüber ein Stern, auf der andern Seite ein brennender Vulcan. Die Flagge hat 3 Farben, sie theilt sich in 2 horizontale Parallelogramme, das untere ist roth, das obere theilt sich wieder in 2 Vierecke, von denen dasjenige, welches am Mast ist, einen weißen Stern auf blauem Grunde enthält, das andere ist völlig weiß. Chili gehörte unter der spanischen Herrschaft zum Vicekönigreich Peru, errang aber durch die Unterstützung u. die Siege des Generals San Martin 1817, 12. Febr. bei Chacabuco u. 1818 5. April bei Maypu über die spanische Heermacht die Unabhängigkeit. Endlich vertrieb 1826 der General Freyre sie auch von den Chiloe-Inseln.

Seit 1833 sind die 8 Bundesstaaten 1) Coquimbo, 2) Aconcagua, 3) Santiago, 4) Colchagua, 5) Maule, 6) Concepcion, 7) Valdivia und 8) Chiloe zu einem demokratischen Staate umgewandelt worden und es entstanden 16 Provinzen durch Theilung der früheren 8 Staaten. Von 1) wurde abgeschieden Coquimbo, von 2) Quillota, von 3) Valparaiso, von 4) Rancagua, aus 5) entstanden Curico, Talca und Itata, von 6) Chillan und von 8) Osorno. — 2) Ort in New-York, Grafsch. Monroe; 1840: 2174 Einw. 3) s. Chili.

Chilicothe, 1) St. im nordamerik. Un.-St. Ohio, Grfsch. Ross; Akademie, 3 Banken, 2 Zeitungen, Gewerbe und Handel; 1840 3977, 1850: 10,400 Ew. 2) Ort in Missouri, Hauptort der Gfsch. Livingston; 614 Einw.

Chilimas, Indianerstamm in Südamerika, Neugranada, am Magdalenenfluß, im N. des Sees Zapatosa; nicht sehr zahlreich, aber gefürchtet wegen seiner Räubereien und Verheerungen der Plantagen.

Chilitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrschaft Ung.-Ostra, 340 Einw.

Chilka, See in Hindustan, zwischen den Prov. Circars und Cuttack, 35 Ml. lang und 10—12 Ml. breit. Er ist durch ein sehr niedriges Sandufer von 1 Ml. Breite vom Meere getrennt und hat mehrere bewohnte Inseln, deren Bewohner meist mit Salzgewinnung beschäftigt sind.

Chilkeah, brit. St. in Hindustan, Bengalen, NO. von Delhi, bedeut. Handelsplatz zwischen Hindustan, Tübet, der Tartarei ꝛc. Das Klima ist ungesund.

Chillambarane, brit. St. in Hindustan, Madras, Carnatic; in der Nähe ein großer und von den Hindus sehr verehrter Tempel.

Chillan, 1) Prov. in Chile, 180 QM. mit 45 000 Ew., 35° 18' bis 36° 30' südl. Br. Das Land ist sehr gebirgig, häufigen Erdbeben unterworfen, und zählt mehrere Vulkane, ist aber durch den Itata und seine Nebenflüsse wohl bewässert, hat reizende und fruchtbare Thäler und einen großen Reichthum an Mineralien. 2) St. ebd., am Fl. gl. N., 1731 durch ein Erdbeben ganz zerstört, aber rasch wieder aufgebaut, freundlich gelegen; ungefähr 5000 Ew.

Chillersford, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 247 Ew.

Chilleurs-aux-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Pithiviers; 1627 Ew.

Chillingham, Df. in England, Grfsch. Northampton; schönes Schloß nebst Park und Thiergarten 439 Ew.

Chillington, 1) Df. in England, Grfsch. Sussex; 747 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Somerset; 221 Ew.

Chillisquaque, Ort in Pennsylvania, Gfsch. Northumberland; 1840: 1399 Ew.

Chillon, Schloß im schweizer Kanton Waadt, in reizender Lage zwischen Genf und Lausanne, diente unter savoyischer Herrschaft als Staatsgefängniß, jetzt als Arsenal des Waadtlandes.

Chilly-Mazarin, Df. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr. Corbeil; Schloß. 377 Ew.

Chilmark, 1) Ort in Massachusetts, Grfsch. Dukes; 1840: 702 E. 2) Df. in England, Gefsch. Wilts; 593 Ew.

Chilmary, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Rungpur, am Brahmaputra. Hierher wanderten zu einem bestimmten Feste in manchem Jahre 60—100,000 Hindu.

Chiloé, Prov. in Südamerika, Chili. Sie besteht aus einer Hauptinsel gl. Namens und einer unzähligen Menge kleinerer Inseln und Klippen zwischen 41° 41′—43° s. Br. Manche rechnen hierzu noch alle Inseln längs der Küste Patagoniens, allein dieselben haben, wie die von Chili beanspruchte Westküste Patagoniens für den Staat keinen größeren Nutzen, als die Westküste der Baffinsbai für Großbritannien. Bewohnt sind 32 Inseln, welche zusammen etwa auf 270 QM. Flächenraum geschätzt werden, wovon auf die Hauptinsel, die auch Isla Grande heißt, etwa 200 QM. kommen. Alle Inseln scheinen gewaltige Erdrevolutionen erlitten zu haben, die Küsten sind gewaltig ausgezackt, die Gebirge sind hoch und vulkanisch, und viele Berge sind noch thätig. Das Klima ist unfreundlich, wie der Boden, die Kälte ist empfindlich im Winter und die Sommer sind den um 10 Breitengrade vom Aequator entfernter liegenden norddeutschen Sommern kaum vergleichbar. Hierzu kommt der Einfluß, den der vorübergehende eisige Südpolarstrom ausübt und der sehr deprimirend auf die Temperatur wirkt. Stürme sind sehr häufig, besonders gefürchtet ist die Traversía, die mit einem Donner begleitet ist, welcher gewaltiger als der Kanonendonner ist. Der Regen ist sehr anhaltend und dauert mehrere Monate, nur im Herbst giebt es einige freundliche Tage. Aus diesen klimatischen Ursachen gedeihen hier weniger Pflanzen als in Chili. Angebaut werden Bohnen, Hülsenfrüchte, Lein, Kohl, Gerste und etwas Obst und die Erträgnisse reichen hin zur Ernährung der geringen Bevölkerung. Von Hausthieren gedeihen am besten Schweine und Schafe; Esel dagegen sterben nach kurzer Zeit an den Folgen des Klimas. Bedeutende Waldungen und Klaros so wie das Meer fordern die Bewohner zur Waldwirthschaft, zur Viehzucht und Fischerei auf. Die Einwohnerzahl läßt sich auf nicht ganz 50,000 annehmen, von denen ⅔ auf die Hauptinsel kommen. Die Ureinwohner sind Araucaner, die aber ihren kriegerischen Charakter ganz verloren haben und stille, friedliebende, harmlose Menschen sind. Zudem haben sie sich mit den Spaniern gänzlich vermischt und sind sämmtlich Christen. Ihre Bildungsstufe ist niedrig, wozu die Aufhebung der Klöster, die sich mit dem allerersten Unterrichte befaßten, nicht wenig beiträgt. Gleichwohl sind sie nicht ohne Anlagen für geistige Cultur, sie sind erfindungsreich und ausdauernd und leisten in den Dingen, die sie betreiben, Anerkennungswerthes. Von Natur kräftig und gut gebaut, sind sie stark gebräunt u. kleiden sich mit selbstgefertigten Ponchos. Die Industrie ist natürlich gering und der Ackerbau ist fast nur an den Küsten möglich. Das häusliche Leben ist ärmlich in zerstreutliegenden, elenden Hütten, ohne Bequemlichkeit, mit wenigen Geräthschaften. Bei schlechter Witterung sehen sich die Nachbarn oft Monate lang nicht, es fehlt ihnen an Beistand in der Noth, kein Arzt, kein Hospital befindet sich auf den Inseln. In den Handel kommen Bretter, Tischlerholz, Ponchos, sehr geschätzte Schinken, Fische, Ambra als Ausfuhr, und Wein, Branntwein, Tabak, Zucker, Salz, Pimente, Schießgewehre u. Schießbedarf u. einige Manufacturen als Einfuhr. 1) Insel ebd., 30¾ Ml. lang, 4—9 Ml. breit, mit etwa 200 QM. Flächenraum u. 40,000 E. Sie ist ganz gebirgig u. so kühl, daß der Wein nicht mehr gedeiht. 2 Städte liegen auf ihr, **San Carlos** oder **Ancud**, im Norden der Insel, mit etwa 200 schlechten Holzhäusern, und **Castro**, östl. davon.

Chilocches, Flck. in Spanien, Neu-Castilien, Prov. Guadalarara, unfern Henares.

Chilvers-Coton, Flck. in England, Grafsch. Warwick; Verfert. von Kurzwaaren. 2000 Einw.

Chilok, Fl. in Rußland, Irkutsk, münd. in die Selenga.

Chilone, Monte-, Kuppe der Apenninen im Königr. Neapel, an der SWgrenze der Prov. Capitanata.

Chilongo, Prov. in Afrika, Reich Loango, Guinea; von den Portugiesen abhängig; Elfenbeinhandel.

Chilpanzingo, Flck. in Mexico, Distr. von Acapulco, 4528′ ü. dem Meer, in einer Ebene, fruchtbar an Weizen.

Chilques y Mulques, Bezirk in Peru, Prov. Cuzco, vom Apurimac durchflossen, liegt theils auf der Andenhochfläche, theils im Flachlande und hat demgemäß ein theils kühles, theils sehr heißes Klima. Die E., etwa 17,000, sind Weiße, Indianer, Mestizen und Mulatten, welche etwas Weberei treiben. Hauptort **Paruro**.

Chiltepec, Fl. im mexikan. Bundesst. Tabasco', mündet in den Meerb. von Mexico.

Chiltern, Df. in England, Grfsch. Wilts; 402 Ew.

Chiltern's Hills, Gebirgszweig in England, zu dem Gebirge von Cornwall gehörig, in den Gfsch. Oxford, Buckingham, Bedford, Hertford; ein Kalkzug von unbedeut. Höhe.

Chiltharne-Domer, Df. in England, Grafsch. Somerset, 291 Einw.

Chilton, 1) Df. in England, Grfsch. Berks; 209 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Bucks; 364 Ew.

Chilton-Foliat, Df. in England, Grfsch. Berks; 727 Ew.

Chilvers-Coton, Flck. in England, Gfsch. Warwick; Verfertigung Birminghamer Waaren; 2508 Ew.

Chilwell, Wlr. in England, Grfsch. Nottingham; 772 Ew.

Chimal, Fl. in Texas, der südl. Arm des Llano.

Chimalapa, Fluß in Mexico, Staat Oaxaca, auf dem Isthmus von Tehuantepec. Er mündet in den Austral-Ozean und war mit dem gegenströmenden Huascualco, der in den Golf von Mexico mündet, zur Canalisation benutzt worden.

Chimaltenango, Partido oder Departamiento (an 50—55,000 E.) mit gleichn. St. (an 4000 Ew.) in Guatemala. Die Bewohner sind meist christliche Indianer, u. treiben Viehzucht und Ackerbau, denn es gedeihen nicht nur die europ. Getreidearten, sondern auch Tabak, Mais, Baumwolle, Zucker, Kartoffeln. Der Vulkan Fuego ist hier und die Flüsse Riogrande, Pancacoya, Giaculat und Sumasinta bewässern das Land und führen Gold mit sich. Die Hauptstadt treibt nicht unbedeut. Handel.

Chimay, St. in Belgien, Prov. Hennegau, am Eau-Blanche (Weißwasser); Brauerei, Gerberei, Eisenwerke, Hut- und Fayencefabr., Bau- u. Tischlerholzhandel; in der Nähe vortreffliche Schieferbrüche. 4000 E.

Chimbo, St. in Ecuador, am gleichn. Fl., in der Nähe des Chimborazo; Speditionshandel durch Maulthiertreiber. 2000 Ew.

Chimborazo, 1) der höchste Gipfel der Anden in Ecuador, S. von Quito, der lange als der höchste Berg der Erde betrachtet wurde. Es ist ein abgestumpfter Kegel, von Alex. v. Humboldt, Bonpland und Montufar bis zur Höhe von 18,186′ erstiegen u. im Ganzen 21,148′ hoch. Am weiteren Vordringen wurde Alex. v. Humboldt durch eine breite und tiefe Schlucht gehindert. Der Berg ist ein ungeheurer Kegel u. gewährt eine großartige Ansicht. Bei 15,700′ beginnt an ihm die Schneelinie, er ist darum noch nahe an 5000′ mit ewigem Schnee bedeckt. Bis zu 12,600′ wachsen Alpenkräuter und bis 14,150′ noch Alpengräser und Kryptogamen. Wahrscheinlich ist auch er ein Vulkan gewesen. 1° 47′ 18″ s. Br. 2) Prov. von Ecuador.

Chimera, Khamara, turk. St. in Europa, Albanien, an der Straße von Otranto, NW. Delvino, am Fuße des (alten) Acrocerauns.

Chimilin, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. La Tour du Pin; 1018 Einw.

China, 1) **Tschina. Tschin. Tschan-Ku. Tschong-Hoa. Mahatschin. Sin. Nikang. Kitai**, ist ein Reich in Hinterasien, welches das eigentliche China, die Mandschurei, die Schutzländer: Korea, Groß-Tubet und Butan, Klein-Tubet und die kleine Bukharei, oder Ost-Turkestan, Uigurei, Kalmukei, West-Mongolei, Dzungarei, Tangut oder die Ost-Kalmukei, die Halbinsel Korea, die Inseln Segallien oder Tschoka, Formosa (Tai-Wan), u. Hai-Nan umfaßt. In diesem Umfang grenzt das chinesische Reich O und S an den Ozean in dem Ostmeer, dem gelben (Hoan-Hai), japanischen und indischen Meer, an Hindustan, Birmanien, das Königr. Laos oder Lawa-Sawa-Chan, Annam (An-Nam), W an die Kirgisen-Horde und die unabhängige große Bukharei, und N. an Sibirien. Im N wird das Reich durch die berühmte große Mauer oder Erdwall mit steinernen Thürmen von der Mongolei geschieden. Die Zahl der Bewohner des ganzen Reichs wird sehr verschieden angegeben. Rienzi berechnete dieselbe im eigentlichen China 1831 zu 149,785 037, aber mit denen in der Fremde lebenden Chinesen zu 185 Mill., die Zählung von 1812 hat ebd. 362,447,183 und die von 1825, der letzten uns bekannt gewordenen, 367,632,907 ergeben. Rechnet man den ganzen übrigen ungeheuren Raum mit annäherungsweise 30—35 Mill. Ew. bevölkert, so ergiebt sich für den Umfang des ganzen chinesischen Kaiserreichs eine Bevölkerung von wenigstens 400 Mill. Menschen, das ist mehr als ⅓ der Gesammtbevölkerung der Erde. Die Größe beträgt nach Mc. Culloch, dessen Berechnung mit möglichster Sorgfältigkeit vorgenommen ist, 5½ Mill. englische oder 250 500 deutsche QM. Die längste Linie vom ochotskischen Meerbusen SW. nach Khaschgar beträgt 728 und die größte Breite von Hing-an bis zur Südspitze der Halbinsel Luitschou, in SSW. Richtung 456 Ml. In diesem Umfange liegen die äußersten Punkte im N. 56° 10′, im S. 20°, im W. 83° und im O. 162°. Die Chinesen theilen ihr Reich in drei Haupttheile:

I. Die 18 Prov. oder das eigentliche China;
II. die Mandschurei nebst Korea;
III. die Kolonialländer: Mongolei, Kokonor, Songarei, Turkestan, Tübet.

Wir haben es in der Folge nur mit dem erstern zu thun und verweisen in Bezug auf die übrigen Theile auf die betreffenden Artikel. Das eigentliche China liegt zwischen 20° — 42° nördl. Br. und 116° — 140° östl. L. und enthält nach Mc. Culloch 76 815, nach Maltebrun 69,840, nach Barrow nur 60,072 QM. Die Einwohnerzahl ist schon oben angegeben mit 367,632,907. Die Grenzen sind die Mandschurei, Mongolei, Kokonor, Tübet, Hinterindien und das Meer. Die Naturverhältnisse dieses weiten Landes sind beinahe ganz unbekannt. Man weiß nur im Allgemeinen, daß es im Westen gebirgig, im Osten flach und an Flüssen und künstlichen Wasserstraßen nicht arm ist. Doch überwiegt das Gebirgsland bei Weitem, denn es verhält sich zum Flachlande ungefähr wie 7 : 1. Die beiden Hauptflüsse sind der Kiang oder Yang-Tse-Kiang (blaue Fluß), und Huang-Ho (gelbe Fluß), ersterer der größte u. nützlichste, letzterer der berühmteste (s. d. Art.); ferner der Schu-Kiang, mündet bei Kanton, der Pei-Ho, mündet in den Busen von Petschili. Der berühmteste der Kanäle ist der Kaiser-Kanal, an 300 M. lang, der von S. nach N. das Reich durchschneidet, und die beiden ersten großen Flüsse im Innern verbindet. Die bedeut. Seen sind der Tung-Ting, Po-Yang, Hung-Tse, Si-Hu und Tai-Hu.

Sehr verschieden ist das Klima, sei es, daß man die verschiedene geographische Lage von S. nach N., sei es, daß man die Bodenerhebung, oder die Lage am Meere oder im innern Lande als Bestimmungsgrund annimmt. Im Allgemeinen ist China merklich kälter als die in Westeuropa unter gleicher Breite liegenden Striche und ferner haben die Temperaturen im Winter und Sommer weit größere Unterschiede. Peking kann im Sommer eine Temperatur von über 30° Wärme, im Winter eine Temperatur von 13° Kälte erreichen, während in Neapel das Thermometer nie unter den Gefrierpunkt sinkt und die höchste Sommerwärme in den zwanziger Graden bleibt. Gleichwohl ist China gesund. Eine Ausnahme machen die tiefen und reichbewässerten Niederungen, welche besonders Fremden starke Fieber und Schmerzen verursachen. Das Land gehört drei Temperaturzonen an, 1. der des veränderlichen Niederschlags, 42° — 25° nördl. Br., 2. der subtropischen Zone, 35° — 25° und 3. der tropischen Zone, 25° — 20°. Erstere hat 4 Jahreszeiten, sehr strenge Winter, die die Flüsse schon im November einfrieren lassen, mit geringen Schneefällen. Der Frühling ist kurz, der Sommer lang und heiß, der Herbst wieder kurz. Die zweite Region hat eine regelmäßige Folge von 2 nassen u. 2 trockenen Jahreszeiten u. hat das mildeste Klima. Die dritte Region hat zwei von den Mousons abhängige Jahreszeiten, eine trockene, beim Nordostmousson von October bis April, eine nasse, beim Südwestmousson von April bis October. Für die Gewässer u. die Gestade sind in den Monaten Juni und Juli die Typhons furchtbare Naturerscheinungen, welche mit furchtbarer Heftigkeit wehen, daß Häuser, Schiffe, Bäume, Vieh und Menschen mit unwiderstehlicher Gewalt fortgeführt werden. Auch Erdbeben sind keine seltene Erscheinung, namentlich im nördl. Theile des Landes, z. B. Petschili, wo im Jahre 1830 über ½ Mill. Menschen ihren Untergang gefunden haben sollen. Noch fürchterlicher ist 1835 die Prov. Honan heimgesucht worden. Die Produkte sind: Gold, Kupfer, Eisen, Blei, vorzügl. Zinn und Quecksilber,

Edelsteine, Salze, Porzellanerde, Steinkohlen, Graphit, Schwefel, Erdöl, Meerschaum, Talk, Borax, Elephanten, Nashörner, Pferde, Rindvieh, besonders eine eigene Art Schweine, Ziegen, Hasen, Kaninchen, Hunde und Eichhörnchen, Biber, Zobel, Gold- und Silberfasan, Huhn, Fasanen, Pfauen, Flamingos, Kraniche, Reiher, Haubenvogel, Eulen, Kanarie, Meerschwalben, Paradiesvögel (auf Formosa), Singvögel, Wachteln, Schlangen, Schildkröten, Krokodile, Frösche und Kröte, Heringe aller Art, viele Süßwasserfische auch Gold- und Silberfischchen, Seidenraupen, Heuschrecken, prachtvolle Schmetterlinge, Bandwurm, Austern, Perl- u. a. Muscheln, Obst Feigen, Mangkam, Orangen, Ananas, Bambus, Rettig (aus denen Oel und dem Ruß der verbrannten Kamellie der chinesische Tusch bereitet wird) Thee Lorbeer- Kampher-, Seifen-, Oel-, Sandelholz-, Eben-, Talg-, Drachen- Zimmt- u. a. Bäume, Sago, Baumwolle, Sesam, Tabak, Zuckerrohr, Batatas, Yams, Zucker, Ingwer und vieles Andere. Trotz mit Aufzählung der vorstehenden Produkte der Reichthum der chinesischen Produkte nicht erschöpft sein kann, versteht sich von selbst, wenn man die ungeheure Ausdehnung und die gesegnete Natur des Landes nicht außer Augen läßt. China ist die Heimath einiger wichtigen Erfindungen z. B. des Porzellans, Schießpulvers, Papiers der Magnetnadel &c. kennen wir.

Das Volk und die Civilisation desselben hat sich unter eigenthümlichen Formen und Einflüssen entwickelt und muß eben in dieser Hinsicht verglichen, als danach beurtheilt werden. Die Urabtheilung ist so groß, als sie möglicher Weise zwischen zwei Racen von Leuten, welche Eine die Natur und die nämlichen Bedürfnisse haben, bestehen kann. Das Land, von welchem einige der ausgezeichnetsten Missionäre kamen daß über 300 Mill. Menschen umfaßt, die vereint nur in einem Theile der Sitte, der Wissenschaft und Verfassung, dessen Städte und Hauptstädte an Zahlen mit den größten Städten irgend eines Festlandes rivalisiren, welches nicht nur die Erde, sondern auch die Gewässer mit Städten und Straßen bedeckt, welches Riesenwerke der Baukunst aufzuweisen hat &c. &c. eine solche Nation muß eine wichtige Stellung in der Geschichte der Menschheit einnehmen und das Studium seines Charakters und Zustandes empfiehlt sich jedem Menschenfreunde von selbst. Die physische Beschaffenheit der eigentlichen Chinesen kann als eine solche beschrieben werden, die zwischen dem leichten und beweglichen Hindu und dem muskulösen und fleischigen Europäer die Mitte hält. Auffallend klein sind seine Hände und Füße. Die Hautfarbe geht vom Bräunlichen bis zum Gelblichen und krankhaft Weißlichen über und richtet sich nach der geographischen Lage und nach dem Umstande, wie viel oder wie wenig er der Sonne ausgesetzt ist. Haare und Augen sind schwarz, erstere dabei schlicht grob und glänzend, der Bart immer schwarz dann u. manchmal dünn. Das Charakteristischste am Chinesen ist die Kopfbildung, namentlich sind die Backenknochen hoch u. der Umriß des Gesichts auffallend rund, die Nase klein, eingedrückt, u. nie sieht man eine Adlernase; die Lippen sind dicker, als bei Europäern, die Augen weit auseinanderstehend und anscheinend schräg, wegen des geringen Grades, in welchem sich die inneren Winkel der Augenlider öffnen, indem die Augenwinkel in der Regel als bei westlichen Racen und nicht die ganze Iris sehen lassen. Die Männer werden nach dem 30. Jahre meist sehr häßlich, indem die hervorstehenden Backenknochen dem Gesichte einen harten Ausdruck geben und die Jugend verwischen. Die Frauen sind unverhältnißmäßig klein und an ihnen läßt sich der europäische Maaßstab von Schönheit nicht legen. Gleichwohl ist das Gesicht nicht ganz ohne Anmuth, besonders wenn gute Laune u. ein lebendiges Auge einen Ausdruck in die Züge bringen. Bei guter Nahrung wird der Chinese leicht fett und ein Fettbauch gilt den Chinesen für Schönheit u. Talent. Ueber den Charakter eines Volkes zu sprechen, das bis jetzt so wenig Gelegenheit gegeben hat beobachtet zu werden, ist eine fast gewagte Sache, darum beschränken wir uns auf einige Hauptzüge. Ein ungemessener Stolz auf ihre Vorzüge ist die Ursache, daß sie alles Fremdländische verachten und selbst dann nicht annehmen, wenn sie einsehen, daß dieses besser ist. Hiermit verbindet sich eine außerordentliche List und Schlauheit. Ferner zeigen sie sich im Allgemeinen gefühllos gegen die Leiden Anderer, wie sie auch die härtesten Strafen mit stoischem Gleichmuth an sich ausüben lassen. Auch der Vorwurf der Feigheit mag sie nicht ganz ungerecht treffen, anderseits aber sind sie auch wißbegierig, sie fassen leicht auf, sind höflich, ruhig, gehorsam, mäßig, voll Achtung gegen das Alter und anhänglich an ihr Vaterland. Die Frauen stehen auf niederer Stufe in der gesellschaftl. Organisation, sie dürfen mit ihrem Manne (Polygamie findet nicht statt) nicht einmal zusammen essen oder beisammen in einem Zimmer sitzen. Auf ihre Bildung wird sonst gar nichts verwandt und arbeiten dürfen sie eigentlich auch nicht, denn dies gilt für eine Schande, und so bleibt ihnen fast nur die Musik und die Tabakspfeife, der sie vom 9. und 10. Jahre an zugethan sind. Vom 10. Jahre an werden die Knaben von den Schwestern getrennt, unter den Gliedern der Familie herrscht stets ein steifes Ceremoniel, jedes Glied lebt abgeschlossen von dem anderen. Die Sklaverei hat noch feste Wurzeln und unter ihnen giebt es selbst Eunuchen. Hauptnahrung ist der Reis. — Wie gern wir auch noch über Kleidung, Wohnung, religiöse Ceremonien bei Hochzeiten &c., Volksbelustigungen, geselliges Leben u. v. a. m. berichten möchten, so zwingt uns doch der beschränkte und ohnedies schon so sehr erweiterte Raum davon abzustehen. Der Kaiser herrscht patriarchalisch als Despot, jedoch durch einige Reichsgesetze und den Einfluß der Mandarinen beschränkt. Die Religion ist der Buddhismus, zu dem sich der Hof und die Mehrheit der Bewohner bekennen; außerdem hat auch die Lehre des Kongfutse und des Taotse noch Anhänger. Für das Christenthum sind durch die Missionäre nur sehr Wenige gewonnen. Die Chinesen beschäftigen sich angelegentlich mit dem Ackerbau, aber auch mit den Gewerben in Seiden-, Baumwollen- und Wollwaaren, Glas, Porzellan, Papier, Färberei. Ueberhaupt ist China bei dem großen Gewerbfleiß und Produktenreichthum im Stande, von der übrigen Welt ganz unabhängig für sich zu bestehen. Ihre Schrift ist eine Sylbenschrift, die an Vielfältigkeit der Zeichen wohl alle Zeichen-Sprachen übertrifft. Seit dem neuer, durch Kriegskampf errungenen Verkehr Englands mit China, haben auch die Nordam. Verein. Staaten und Frankreich ein Handelsverhältniß mit diesem Reich durch Vertrag gegründet. Der Handel und Verkehr im Innern ist sehr lebhaft und unbeschränkt. Der äußere Handel hat seit dem Frieden von Nanking, den die Briten in dem letzten Kriege den Chinesen abgenöthigt, viel von seinen frühern Fesseln verloren. Auch Banken bestehen, und dieselben unterscheiden sich nicht von den europäischen. Münzen giebt es sehr wenig, da Gold und Silber gewogen wird und als Waare gilt. Die Scheidemünze ist von Messing, rund und hat in der Mitte ein viereckiges Loch weil sie auf Schnüre gereiht wird. Gegenwärtig werden auch Silbermünzen geprägt, weil man sich von der Vergänglichkeit derselben überzeugt hat. 2) Ort in New-York, Grafsch. Seneca, 1840 2368 Einw. 3) Dist. in Kanada, Insel und Grfsch. Montreal, mit gutem Boden u. lebhaftem Handel, i. Chine. 4) Distrikt in Maine (Grfsch. Kennebec, guter Weizenbau, Mühlen. 1840: 2675 E. 5) Distrikt in N. Hampshire, Grfsch. St. Clair, 1840. 610 Einw.

Chinabalabaram, brit. St. in Hindustan, im Gebiet des Radscha von Travancore, die Umgegend reich an Zuckerplantagen, der gewonnene Zucker wird in der St. gereinigt und ist auf der ganzen Halbinsel wegen seiner Güte berühmt, 3000 Einw.

Chinabuckeer St. in Hinterindien, Birma, Prov. Pegu, auf einer Insel der Irawadi-Mündung.

Chinachin St. in Hindustan, Nepal, an einem Nebenfl. des Gogra, hat 2 berühmte Tempel, zu denen stark gewallfahrtet wird, und einen starken Marktverkehr.

Chinapatam St. in Hindustan, Prov. Mysore; Fort, Zuckerfabrikate, Straußfedern, Glasmanufaktur, 1000 Häuser.

Chincha Distrikt in Peru, Dep. und südöstl. von Lima.

Chinchero St. in Peru, Dep. Ayacucho, nordöstl. von Pissun.

Chinchilla, St. in Spanien, Prov. Murcia, W. von Almansa, Seidenspinnerei, Schmelzgoldfabrikation, in der Nähe das durch seinen Jahrmarkt berühmte St. Albacete. 1845. 12 609 Einw.

Chinchin, St. in Peru, Dep. Litoral, aufblühender Land- und Weinbau.

Chinchon, St. in Spanien, Prov. Segovia, am Tajo, Schloß, Seidenzucht, Mineralquelle. 3600 Einw. [Hou nan.

Chin-choo, 1) St. in China, Prov. Ho-nan. 2) St. ebend., Prov.

Chincheor, Chinchur, St. in Hindustan, Prov. Aurung-Abad, Thal Sanar, an der Mula, viel Fabrikfleiß, berühmter Wallfahrtsort. 5000 Einw.

Chineo, Insel bei Sumatra, im sundasiatischen Archipel, guter Pfeffer, Hauptwaarenlager vom südlichen Sumatra.

la Chine, brit. St. mit Hafen, Schiffswerften u. Magazinen auf der Insel Montreal im St.-Lorenzstrom in Unter-Kanada.

Chinendega, 1) (Alt) St. in Nicaragua, mit 3000 Einw., liegt unfern von 2) **Neu Ch.**, mit 10,000 Einw., am Riachie, Handel nach dem innern Lande.

Chineral, Fl. in Chili, mündet unter dem 27° s. Br.

Chinesisches Meer, ist der Theil des Austral-Oceans, welcher südl. von Japan längs der chinesischen Küste liegt und östl. von den Philippinen und Formosa begrenzt wird.

Chingford, Df. in England, Grafsch. Essex; 971 Einw.

Ching-Kiang, St. in China, Prov. Yünnan.

Chingleput, St. im brit. Hindustan, Prov. Karnatik, SW. von Madras, mit einem brit. Bezirk-Gouv. über den 125 QM. großen Bezirk, dessen Hauptort Ch. ist; großes und starkes Fort. 12° 41' 39'' n. Br., 97° 40' 45'' östl. L.

Chingoma, große Insel in Afrika, an der Mündung des Zambese.

Chingoteague, Insel in der Bai gl. N. an der Ostseite des nordam. Un.-St. Virginia.

Chingte, St. in China, Prov. Tschili, an der chines. Mauer, mit einem Sommerpalast des Kaisers.

Ching-Ting, St. in China, Prov. Tschili, SSW. von Peking.

Ching Ton, St. in China, Prov. Sechuen, stark bevölkert, von einem Kanale durchschnitten, mit schönen Gebäuden, früher eine der größten Städte Chinas; 30° 40' n. Br., 122° 7' östl. L.

Chinhae, Seestadt in China, Prov. Chekiang, unfern NO. von Ningpo, mit Festungswerken.

Chini, 1) St. in Hindustan, Sirmur, 10 000' hoch gelegen. 2) St. in Hindustan, Prov. Kanawar 10 200' über dem Meere.

St. Chinian, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. St. Pons, Fabrikation von Tuchen, Hüten, Wollen- und Baumwollenzeugen und Gerberei; 2941 Einw.

Chiniot, St. und Palast in Hindustan, Punjab, am Tani, Nebenfl. des Chenab, 32° 55' nördl. Br., 93° 15' östl. L.

Chintropuram, brit. St. in Hindustan, Mysore, mit sehr festem Fort; liegt NW. von Seringapatam, 900 Häuser.

Chinitz, Df. in Oesterreich, Mähr. Kreis, Bzkrt. Wischau, 242 Einw.

Chin-kiang-foo, Seestadt in China, Prov. Kiang su, am Yang-tse-kiang; befestigt; merkw. Pagode. Die St. wurde nach tapferer Gegenwehr von den Briten erobert, 1842 den 21. Juli.

Chinley, Kirchsp. in England, Grafsch. Derby; 996 Einw.

Chinnannee, St. in Hindustan, Prov. Lahore, Fürstenthum Dschambub; Handel.

Chinnock (Ost-, Mittel- und West-), drei Dörfer in England, Grafsch. Somerset; 735, 222 und 561 Einw.

Chinnor, Df. in England, Grafsch. Oxford; 1308 Einw.

Chinoe, Fl. in Oregon, Verein. Staaten von Nord-Am., mündet nördl. vom Columbiafluß.

Chinon, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Indre und Loire, 48½ QM., 91,000 E., 7 Kantons. 2) St. ebd., SW. von Tours, Leinwand und Wollzeuge, Handel mit Getreide, Wein, getrockneten Pflaumen (Tours), Vieh. Geburtsort von Franz Rabelais, hier traf Johanne d'Arc zuerst mit Karl VII. zusammen. 5270 Einw. 47° 10' 7'' n. Br., 2° 5' 58'' w. L. v. P. [Seringapatam.

Chinravapatam, St. in Hindustan, Dekkan, Mysore, NW. von

Chinsura, St. im brit. Hindustan, Bengalen, Prov. Calcutta, rechts am Hugly. Der Ort ist hübsch gebaut, aber ungesund gelegen und soll der Ursprungsort der asiatischen Cholera sein, 14,000 Einw.

Chintapilly, St. im brit. Hindustan, Prov. Serkars, Distr. Guntur, an der Kistna.

Chinucks, Tschinucks, Indianerstamm in Nordamerika, Oregon, am Columbia, zählte vor 1823, in welchem Jahre ein kaltes Fieber ⅔ des Volks hinraffte, über 10,000 Köpfe, jetzt kaum noch 1200, und geht rasch seinem gänzlichen Verschwinden entgegen. Sie waren früher sehr furchtbar, sind jetzt aber unschädlich u. haben Missionäre unter sich. Merkwürdig

ist, daß sie den neugebornen Kindern den Kopf platt drücken, wodurch das Gesicht jene Gestalt annimmt, welche nach ihren Begriffen nicht nur als Schönheit, sondern auch als Zeichen der Freiheit (Sklavenkindern darf der Kopf nicht platt gedruckt werden) gilt. Sie bauen Häuser von dicken Planken und Kähne von bedeutender Größe, die selbst die See halten können. Jagd und Fischfang.

Chiny, St. in Belgien, Prov. Luxemburg, an der Semoy; Eisen- und Stahlfabr. 1050 Einw.

Chioggia, Chiozza, österr. St. auf einer Lagunen-Insel im Gouv. Venedig; an einem schiffb. Kanal. Hafen, geschützt durch Kastell, theol. Seminar, Gymnasium, prachtige Kathedrale, Bischofsitz, Schiffbau, Schifffahrt, Salzschlemmerei, Fischerei. 27,076 Einw.

Chios, s. **Skio**.

Chipawa, St. im nordam. Un.-St. New-York, am Niagara; Treffen zwischen Engländern und Nordamerikanern, 1819 den 25. Juli.

Chipca-Pic, Berg im Himalaya, an der Grenze der chines. Tartarei, 19,411' hoch; vom Kapitain Gerard erstiegen.

Chipicani, Berg in Peru, Andeskette: 18 930'.

Chipiona, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Sevilla, N. von Cadix; 1600 Einw. 36° 41' 18" n. Br., 8° 45' 37" w. L. v. P.

Chippenham, Flck. in England, Grafsch. Wilts, am Avon, NO. bei Bath; feine Tuche. 4438 Einw.

Chippewa, 1) Grafsch. in Michigan, 7200 engl. QM. 1837: 366, 1840: 534 Einw. Hauptort: Sault-St.-Mary. 2) Stadtschaft in Ohio, Grafsch. Warne; 1840: 1787 Einw. 3) Fl. in Wisconsin, Nebenfluß des Mississippi.

Chippeway, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Beaver; 1840: 610 Ew.

Chippeways, Chipeways, wildes und furchtb. Indianer-Volk in Canada und Michigan; 12,600 Krfe stark. Ihr eigentliches Jagdgebiet liegt zwischen dem Athabasco- und großen Sklavensee. Ihr Aeußeres ist nicht vortheilhaft, das Gesicht ist breit, die Backenknochen sind vorstehend, aber die Zähne sind schön und die Augen voll Ausdruck. Dem Genuß der geistigen Getränke sind sie leidenschaftlich zugethan, auch sind sie nicht gastfrei, gleich den übrigen Indianern, sondern lassen den Fremden hungrig aus ihrer Hütte gehen, wenn er nicht unaufgefordert zulangt. Die Kinder werden zärtlich geliebt und die Blutsfreundschaft überhaupt heilig gehalten. Die Kleidung gleicht der aller Canadier, aber statt der Hosen haben sie sog. Canadische Strümpfe, die von den Schenkeln bis zu den Knöcheln reichen. Die südlicher wohnenden Stb haben Gewehre die nördl. noch Bogen und Pfeil. Ihre Hauptlinge haben gar keine Macht.

Chippewyan, brit. Fort in Ober-Canada, SO am Athabasco-See; 58° 42' 37" n. Br., 93° 13' 44" w. L.

Chipping Df. in England, Grafsch Lancaster, 1675 Einw.

Chipping Norton, Flck in England, Grafsch Oxford, NW. bei Oxford. Wollmanufactur; Kirche mit schönen Fenstern, 2650 Einw.

Chipping Ongar, Flck. in England, Grfsch. Essex, schön gebaut; Markthaus, Arbeitshaus; Trümmer eines alten Schlosses, 870 Einw.

Chipping-Sodbury, Flck. in England, Grfsch. Gloucester, Grammarschule, Handel mit Käse und Malz; 1273 Einw. [545 Einw.

Chipping-Warden, Dorf in England, Grafschaft Northampton;

Chipstable Df. in England, Grafsch. Somerset, 389 Einw.

Chipstead, Df. in England, Grafsch. Surrey; 666 Einw.

Chiquachiqua, Df. in Brasilien, Bahia, im Diamantenbezirk, dessen Mittelpunkt Peraquassu ist. [ale abfließen, 19° 57' s. Br.

Chiquiacoba, See in Peru, aus dem die Flüsse Huallaga und Ucay-

Chiquimula, Prov. in Guatemala, N. von der Hondurasbai. Das Klima ist an der Küste heiß u. ungesund, zuträglicher auf dem Plateau. Mais, Reis Cacao Zucker, Gummi Baumwolle Farb- u. Zündholzerholzer. 2) St. ebd.; große Kirche, Springbrunnen auf dem Hauptplatze, Maisbau, bedeutender Handel; 6000 Einw.

Chiquin Kira St. in Neu-Granada, 2 Tagereisen von Santa Fe de Bogota, in gutbebauter Gegend, berühmt durch ein wunderthatiges Marienbild, das den Dominikanern durch Wallfahrten oft einen Gewinn von 30 — 40,000 Dollars abgeworfen haben soll.

Chiquitos, 1) Indianer-Volk im östlichen Bolivia. Sie waren sehr kriegerisch u. behaupteten ihre Unabhängigkeit bis ins 17 Jahrhundert, bis sie durch Missionare zum Christenthume mithin zur Unterwerfung gebracht wurden. Sie sind von schöner Gestalt, gehen fast nackt und wohnen in backofenähnlichen Wohnungen. 2) Bezirk ebd., Dep. St. Cruz. Gebirg- und Sumpfstriche wechseln mit fruchtbarem Boden. Der Bezirk zählt an 22,000 Einw. und der Handel mit Honig, Wachs, Gummi, Häuten, Balsam ꝛc. ist in den Händen der Geistlichen, der einzigen Europäer in der Provinz.

Chirac, St. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr. und SW von Marvejols; Wollzeuge. 2000 E. [nördl. am St.-Buenaventura-Busen.

Chirambira, Vorgeb. der Küste von Neugranada im Austral-Ozean,

Chirangangueo, Df. und Minenrevier im mexican. Bundesstaat Mechoacan, O. von Tusantla.

Chirassimont, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne, SO. bei St.-Symphorien-de-Lay; 2062 Einw.

Chirat, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens; 1042 E.

Chirbury, Df. in England, Grafsch. Montgomery; 1583 Einw.

Chircary, St. in Hindustan, Bundelcund, NO. Jhansi.

Chirens, Flck. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Grenoble, NNO. bei Voiron; 2009 Ew.

Chirepoli, Flck. in der europ. Turkei, Rumili, Gallipoli; Marstall für die kaiserlichen Kameele und Gestüte.

Chirico-Nuovo, Flck. in Neapel. Basilicata; vortreffliches Getreide; 1500 Einw.

Chirico-Rapare, St. in Neapel, Basilicata; 3380 Einw.

Chiriguanas, noch unabhängiger, aber mit den Kolonisten in Freundschaft lebender Indianerstamm in Bolivia, 19° s. Br. Er liefert den Kolonisten Honig, Baumwolle und Mais in den Handel.

Chiriqui, Fluß in Central-Am., Costa-Rica, Bz. Veraqua, mündet in die Bai al. N., welche für die größten Schiffe zugänglich ist.

Chiriqui-Archipel, mehrere Inseln in der Tiefe der Guatemala-Bai.

Chirk, Df. in Wales, Grafsch. Denbigh, am Kanal Ellesmere, der durch seine Bauart, durch Brücken und Tunnels wichtig ist; Steinkohlen. 1611 Einw.

Chirles, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrschaft Mutau. 470 Einw. [Schwarzawa, 690 Einw.

Chirlitz, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, an der

Chirnside, Df. in Schottland Grafsch. Berwick; 1203 Einw.

Chirontco, Df. im schweizer K. Tessin, Bez. Leventina, 829 Einw.

Chirow, St. im österr. Galizien, Kr. Zamhor, Strumpfwirkerei. 1100 Einw.

Chirripo, Vulkan und Fl. in Central-Am., Costa Rica; ersterer NO. von Cartago.

Chirschowa, türk. St. in Bulgarien, an der Donau.

Chirton, städtisch in England, Grafsch Northumberland; 4360 Ew.

Chitsch, St und Herrschaft in Oesterreich, Böhmen, Rgb. Eger, Bzhpt. Ludsch; Schloß, 750 Einw.

Chitschka, 1) (Groß) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram, Schloß, Pottaschsiederei. 707 Ew. 2) (Klein-) Df. ebend., Bzhpt. Neuhaus; Schloß, Pottaschsiederei. 740 Einw.

Chitschna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saroubitz, Bzhpt. Unter-Kralowitz; 240 Einw.

Chitselhurst, Df. in England, Grfsch. Kent; 1792 E.

Chisbal, Df. in England, Grfsch. Essex, 466 Ew.

Chisleborough, Df. in England, Grfsch Somerset, 340 Ew.

Chisledon, Df. in England, Grfsch. Wilts; 1176 Ew.

Chislet, Df. in England, Grfsch. Kent, 1097 Ew.

Chisne, slowak. Name Hradek, in Ungarn, Arvaer Gespsch., Trstener Bez.; Ackerbau, Viehzucht, Mineralquelle. 1400 Ew.

Chissay, Df. in Frankreich, Dep. Loire u. Cher, Arr. Blois; guter Wein. 1025 Ew. [1014 Einw.

Chissey, Df. in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr. Macon;

Chissey-en-Morvant, Df in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr. Autun; 1395 Einw.

Chiswick, Df. in England, Grfsch. Middlesex, links an der Themse, W. bei London, herrliches Schloß des Herzogs von Devonshire; in der Kirche die Denkmale Hogarth's, Macartney's, Cromwell's Tochter Marie. 5811 Einw.

Chitenay, Df. in Frankreich, Dep. Loire u. Cher, Arr. Blois; 1180 E.

Chitburst, Df. in England, Grfsch. Sussex; 239 Ew.

Chiti, turk.-asiat. St. auf der Insel Cypern, Sukl. Geburtsort des Philosophen Zeno.

Chitignano, Df. in Toscana, Bz. Arezzo; Schwefelquelle. 780 E.

Chitore, brit. St. in Hindustan, Radschputan; Baumwollenmanufactur; Handel; früher Hauptstadt des Radschah von Odeypoor.

Chitral oder Klein-Kaschgar, Land in Asien, Nordw. Hindustan, am Südfuße des Hindukusch, zwischen 35° 45' — 36° 25' n. Br. und 89° 27' — 91° 20' d. L. Die Hauptst. gl. N. hat 3 — 4000 meist muhamedanische Einw.

Chitray, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Le Blanc; 376 Ew.

Chitry Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Clamecy, 617 Einw.

Chi-Tsien, St. in China, Prov. Kwei-Tschau; Prov.-Hauptst.

Chittae, eine der Lakediven-Inseln im indischen Ozean.

Chittagong, brit. Bezirk in Hindustan, Bengalen, grenzt an Birma und an den Golf, 134 QM., 1½ Mill. Einw., sehr gebirgig, wohl bewaldet. [stark befestigt.

Chittapet, brit. St. in Hindustan, Madras, Distr. Arcot; früher

Chitteldrug, St. in Hindustan, Reich Mysore, NW. von Seringapatam. Auf dem Berge bei der Stadt ein sehr festes Fort.

Chittenango, Ort im nordam. Un.-St. New-York, Grafsch. Madison, 29 M. W. von Albany, mehrere Fabriken u. unf. eine Mineralquelle. Ueber 1000 E. Der gleichn. Fluß, ebd., mundet in den Oneida-See.

Chittenden, 1) Grafsch. in Vermont, 1830. 16,065, 1830. 21,775, 1840: 22,977 Ew. Hauptort: **Burlington**. 2) Ort in Vermont, Grafsch. Rutland; 1840: 644 Ew.

Chittigong, Fluß in Hindustan, Birma, fließt durch die Provinz Tipperah und mundet in den Busen von Bengalen.

Chittlehampton, Df. in England, Grafsch. Devon, 1893 Ew.

Chittoor, brit. St. in Hindustan, Madras, Prv. Karnatik, Bz. Arcot.

Chittra, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Bahar, in waldiger Gegend, NW. von Calcutta.

Chiuma, St. in Spanien, Prov. Granada, an der Küste; 7000 E.

Chiunschi, Df. in Oesterreich, Illyrien, Insel Lussin; 200 Einw.

Chiuro, österr. Df. in Italien, Gouv. Mailand, Deleg. Sondrio; 2500 Einw.

Chiusa, 1) St. im sardin. Staat, Piemont, Prov. Cuneo, am Vesio; Seidenmanufaktur, Spiegelfabr., Weinbau. 6000 Einw. 2) Flck. ebend., Turin, an der Dora Ripera; Weinbau, Seidenzucht. 3000 Ew. 3) St. in Sicilien, Palermo; Weinbau, Seidenzucht. 6000 Einw. 4) Ort in Oesterreich, Lombardei, Prov. Udine, NO. von Udine.

Chiusa di Breßanone, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, an der Etsch; 748 Einw.

Chiusano, Flck. im Königr. Neapel, Provinz Principato uliter.; 2500 Einw.

Chiusdino, Flck in Toscana, Bz. Siena; 890 Ew.

Chiusi, St. in Toscana, Siena; Bischofsitz, Domkirche, römische und tuskische Alterthümer. Der Ort ist öde, naturungslos und liegt in sumpfiger Gegend. (Das Clusium des Porsenna.) 1844: 1602 Einw.

Chiva, 1) St. in Spanien, Valencia, SW. von Segobre; 2200 Ew. 2) Küstenfluß auf Sumatra, mundet in die Str. von Malacca.

Chivas, Chivasso, St. im sardin. Staat, Piemont, am Zusammenfluß des Po und Orco; Woll- und Getreidehandel. 7841 Einw.

Chiveliskone, Df. in England, Grafsch. Devon; 591 Einw.

Chives, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. u. bei St. Jean d'Angely; 1128 Einw.

Chiwa, s. **Khiwa**.

Chiwinzen, tartarische Völkerschaft in Rußland, Gouv. Simbirsk; Muhamedaner.

Chizé, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Melle, an der Bontonne; 819 Einw.

Chizény, Df. in Ungarn, Com. Gömör; Eisenwerke, Feldbau, Kohlenbrennerei, Fuhrwesen. 800 Einw.

Chizzola, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, unf. Roveredo, an der Etsch; 530 Einw.

Chleb, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg; 420 Einw.

Chlebnicze, Df. in Ungarn, Com. Arva; große und schöne Viehweiden. 1100 Einw.

Chlebnize, St. in Rußland, Gouv. Moskau; Gerberei. 3000 E.

Chlebowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehem. Kr. Prerau, Herrsch. Hochwald; 488 Einw.

Chlen, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; Weberei. 630 Einw.

Chleppen, St. in Rußland, Gouv. Twer, E. von Sudzow

Chlewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 310 Einw.

Chlistau, Name von 14 Dörfern in Böhmen, in den ehemaligen Kreisen Königgrätz (3), Bunzlau (3), Tabor (3), Klattau (2), Tabor (2), Czaslau (1).

Chlistow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, 290 Einw.

Chlistowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg, 490 Einw.

Chlitwitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 295 Einw.

Chlomek, Bg. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, bei Melnik; berühmt wegen der schönen Aussicht.

Chlomin, Flck. in Oesterr., Böhmen, Rgbz Prag, NO. von Schlan.

Chludowo, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Posen, 370 Einw.

Chlum, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth, 300 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Horzowitz, 635 E.

Chlumetz, 1) Flck. in Oesterr., Böhmen, ehem. Kr. Beraun, Herrschaftsz des Fürsten Lobkowitz. 360 E. 2) Flck ebd., Rgbz Gitschin, Bzhpt. Bidschow, an der Cidlina; Mineralquelle. 2700 E 3) Df. und Schloß ebend der gleichn. Herrschaft, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; Glas- und Eisenwerke 590 Einw.

Chlumitin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenmauth, 420 Einw. [300 Einw.

Chlumtschau, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz;

Chlupitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, ehem. Kreis Znaim, Herrsch. Skalitz, 240 Einw.

Chmara, Flck in Rußland, Gouv. Smolensk.

Chmelna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Unter-Kralowitz; Synagoge, Pottaschsiederei. 250 Ew.

Chmelno, Df. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Karthaus; 313 E.

Chmielewen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 360 Einw.

Chmielinko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 420 Einw.

Chmilnic, Chmielnik, 1) St. in Polen, Gouv. Kielce; bedeut. Märkte. 1240 Sieg der Tartaren. 2) St. ebd., Gouv. Volhynien, Obwod Kamenietz; 3000 Einw.

Choa, Schoa, Prov. in Abyssinien, Staat Ankobar, vom Gebirge Shalka durchzogen und von mehrern Nebenfl. des Nils bewässert; hat einen eignen Regenten

Chobham, Df. in England, Grafsch Surrey, 1989 Einw

Chobie Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, 200 Einw

Chobtscha, türk. St. am Ufer des schwarzen Meeres und der Mündes gleichn. Flusses; viele Ueberreste von dem ehemaligen hier blühenden Christenthum.

Chocholna, 1) Df. in Ungarn, Trentschiner Com., an der Waag; Sauerbrunnen. 2) Klein-, Df. ebd.; Glashütte.

Chocieza, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 204 Einw.

Choco, 1) Prov. des Dep. Cauca in Neu-Granada; wird durch den Küstenkamm der Anden in zwei Theile geschieden. 2) **Choco-Bai**, an der Küste der gleichnam. Prov. im Austral Ozean, südlich von Buenaventura.

Chocoladen-Bayou, Fl. in Texas, der sich in die Westbai ergießt.

Choconta, St. in Neu-Granada, N. von Bogota, 600 Ew.

Choconut, Stdtch. im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Susquehanna; Gerberei, Walken, Sägen. 970 Einw.

Chocques, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Bethune; 1313 Einw.

Choctaw, Grafsch. in Mississippi, Northern-Distr.; 1840: 6010 Ew., davon 4443 Weiße, 3 freie Farbige, 1564 Sklaven. Hauptort: **Greensborough**.

Choctawhatchee, Fl. in Alabama, mundet nach einem Lauf von 130 Ml. in die Bai deff. Namens in Florida.

Chocz, St. im russ. Polen, Kalisch, an der Prosna; 1200 Ew.

Chodau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Elbogen; 450 Einw. [390 Einw.

Chodaun Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Prag Bzhpt. Melnik,

Chodecz, St. im russ. Polen, Masovien, Obwod Kujavien, SW. von Kowal; 622 Ew. [Lublin; 500 Ew.

Chodel, Stadt im russischen Polen, Gouv. Lublin, suwestlich von

Chodenschloß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehem. Kr. Klattau, Herrsch. Kauth, Papier- u. Mahlmühlen, Pottaschsiederei, Schloß. 553 Einw.

Chodolitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 260 Einw.

Chodorow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Brzezani.

Chodorkow, St. im europ. Rußland, Gouv. Kiew; 2800 Ew.

Chodzlesen, Chodziesz, 1) Kreis in Preußen, Regierungsbezirk Bromberg der Provinz Posen, 20,14 QM., 46,353 Einw., eben, ziemlich fruchtbar, von der Netze und Kuddow bewässert. 2) St. ebend., an einem See; 3 Kirchen, Synagoge, Hospital; Tuch- und Leinenweberei, Gerberei und Färberei. 3338 Einw. 52° 59' n. Br., 34° 53' 25" östl. L.

Chöran, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; 209 E.

Chogdah, brit. St. in Hindustan, am Hughly, 8 Ml. nördlich von Kalkutta. Hier opfern sich viele Hindu freiwillig den Alligatoren.

Chohans, Bezirk in Hindustan, Prov. Gundwana, sehr gebirgig und von einem wilden und rohen Stamme bewohnt, der sich von der Jagd nährt. Tiger, Bären u. a. Wild. **Sonepur** ist die einzige St. und die Residenz des Radschah. [270 Einw.

Choien, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec;

Choiniki, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, NW. von Pragin

Choiseul, Insel im Salomons-Archipel im Austral-Ozean.

Choisy-en-Brie, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, SO. bei Coulommiers, 1100 E. 2) **Choisy-le-Roi, sur-Seine**, Flck. in Frankreich, Dep Seine, Arr Sceaux, l. an der Seine, S. bei Paris, Marroquin-, Wachstuch-, Glas- und chemische Fabr. 2227 Ew.

Chokeeghur, St in Hindustan Gebiet und unfern Bhopaul.

Chokier, Df. in Belgien, Lüttich, an der Maas; schönes Schloß, Kalkbruch Schiffbau. 451 Ew.

Cholechel, bedeutende Insel in Südam., Plata-Staaten, gebildet durch den Rio-Negro, guter Werftplatz

Cholenitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin; 290 Einw.

Cholet, St. in Frankreich, Depart. Maine-Loire, an der Maine, Arr. und SSO. bei Beaupreau, Baumwollen- und Leinenspinnerei, Baumwollen- und Wollweberei, Färberei, Papiermühle, Viehhandel. 7539 Einw.

Chollerton, Df. in England, Grafsch Northumberland; 1129 Ew.

Cholm, 1) St. in Rußland, Gouv. Pskow, am Lowat; 2000 Ew. 2) St ebend, Gouv Smolensk.

Cholmeler, Flck. in der europ. Turkei, Bulgarien, Silistria, am Devna-See, NO. von Varna.

Cholmitsch Flck in Rußland, Gouv. Minsk, am Dniepr.

Cholmogorsk, Flck. in Rußland, Gouv. Archangel, am Meseu.

Cholmogory, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Archangel, auf einer Dwina-Insel, 1500 Ew.

Cholmondely, Df. in England, Grafsch. Chester; 260 Ew.

Cholojow, Flck. im österr. Galizien, Kr. Zloczow; 1600 Ew.

Cholopenitschi, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, nordöstlich von Borissow. [13 Mil. lang.

Cholowa, Nebenfl. des Wisla in Rußland, Gouv. Nowgorod,

Choloy, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul, bedeut Fruchtbaumschule. 440 Ew.

Cholsey, Df. in England, Grfsch. Berks; 1191 Ew.

Cholstitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhrt Chrudim, Schloß. 800 Ew.

Cholula, St. im mexican. Bundesstaat Puebla, 7014 F. ü. d. M; Acker- und Gartenbau, aztekische Opferpyramide. 6000 Ew. 19° 2' n. Br., 100° 33' 30" w. L. v. P. [Czaslau, 400 E.

Cholusitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhrt.

Cholzen, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhrt. Hohenmauth, Schloß, Markt.

Chomay, Berg im schweizer Kanton Waadt, unf. Vevay, mit der merkw. Kryptsteinbohle Sequeyhau.

Chomelix, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. le Puy, SW. von Craponne, 1500 Ew.

Chomenicze, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 280 Ew.

Chomerac, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arrond. und SO bei Privas, Seidenzeuge. 2687 Ew.

Chomionze, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin; 230 Einw. [Chrzbau.

Chomolow, St. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz; Alaunsiederei.

Chomsk, St. im europäischen Rußland, Gouv. Grodno, NO. von Kobrin.

Chomutitz (Groß-), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neu-Bidschow, 624 Einw.

Chonos-Archipel, Gruppe der Chiloe-Inseln, zw. 44° — 46° s. Br.

Chontalpa, Ort in Mexico, Staat und S. von Mexico.

Choomy-hoon, St. in Siam, an einem Fluß nahe seiner Mündung in den Golf von Siam, 8000 Ew.

Chonga, St. in Scindia, am Indus, östl. von Shikarpur.

Choorhut, St. in Hindustan, Bundelcund, im Vindhyagebirge, Sitz eines unabhängigen Fürsten; SW. von Benares.

Chooroo, St. in Hindustan, Radschputan, Gebiet Bikanere.

Chootalpa, Df. und Hauptort des gleichnamigen Dep. im mexican. Bundesstaat Tabasco.

Chopor, Nebenfl. des Don.

Choperskaja, St. und Festung in Rußland, Gouv. Saratow; Schiffswerfte, Pulvermagazine, Ackerbau. 1800 Einw.

Chopras, brit. St. in Hindustan, Bombay, Bz. Candeish, unfern vom Tapti.

Chopunk, schiffb. Fl. im nordamerikanischen Unionsstaat Maryland, mundet in die Chesapeakbai.

Chopunish, Indianerstamm in Oregon, an den Fl. Lewis und Kuskuskil, im W. des Felsengebirgs. Die Reisenden Lewish und Clarke schildern sie als ein Volk von angenehmen Sitten und ziemlicher Bildung und etwa 10.000 Köpfe stark. Die Männer sind groß und stark, die Weiber klein und zart, beide Geschlechter von dunkler Hautfarbe.

Chora, Megali-Chora, turk. St. der Insel Suffam-Adassi, das alte Samos im Archipel; griech. Erzbischof, Hafen. 1000 Ew.

Choranche, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. St. Marcellin, in einer wilden Schlucht; Schwefelquelle. 450 Einw.

Chorar, brit. Insel in Hindustan, Bz. Cutch, zwischen den Busen von Runn und Cutch.

Chorarasus, St. in Südamerika, Platastaaten, Groß-Chaco, unf. vom Pilcomayo.

Chorasan, s. **Khorasan**.

Chorbalm, Höhle in der Schweiz, Kanton Bern, Bez. Interlaken, im Lauterbrunnenthale, mit schöngewölbtem Eingang, von wo aus man eine reizende Aussicht auf das Thal hat.

Choren (Alt- und Neu-), Dörfer in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Meißen, schönes Schloß; zus 256 Ew.

Chorges, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. u. W. bei Embrun, Anthracitgruben, Bausteinbruch, Tuchfabr. 2019 Ew.

Chorillos, Df. und Badeort in Peru, Prov. Lima; ein beliebter Aufenthalt der Limaer im Sommer.

Chorim, Df. in Oesterreich, Mähren, im östl. Theile des ehemal. Kr Prerau, Schloß, Brauerei, Brennerei, Ziegelhütte. 472 Einw.

Chorinchen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, bei Neustadt-Eberswalde, 452 Ew.

Chorizin, St. in Rußland, Prov. Bialystock; 500 E.

Chorley, 1) Flck. in England, Grfsch. Lancaster, am Fl. Chor und

nahe an den Lancaster- und Liverpool-Kanälen und an zwei Eisenbahnen; Steinkohlen, Bleiminen, Mühlsteinbrüche. 13,129 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Chester, 561 Ew.

Chorlton, Stadtth. in England, Grfsch. Lancaster, ist eine Vorst. von Manchester, 28,336 Ew.

Chorocz, St. im europ. Rußland, Gouv. Bialystock, am Narew; 400 Ew. 53° 8' 20'' n. Br., 40° 44' 20'' ö. L.

Chorol, 1) St. im europ. Rußland, Gouv. Pultawa, NW. bei Pultawa, einiger Ackerbau. 1200 Einw. 2) St. ebend., Gouv. Kalisch.

Choroschewa, 1) St. in Rußland, Gouv. Charkow, an der Uda. 2) Flck. ebend., Gouv. Moskau; Obstbau, Stuterei.

Chorostkow, Flck. im österreichischen Galizien, Kreis Tarnopol; 2400 Einw.

Chorrera, St. in Neugranada, am Isthmus.

Chortitz, russ. Slobode, Gouv. Jekaterinoslaw; in neuerer Zeit durch Mennoniten aus Danzig bevölkert; Ackerbau und Viehzucht.

Chorulla, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Großstrehlitz, Schloß, Kalkbruch und Ofen, Ziegelei, 277 Ew.

Choruschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik, 200 Einw.

Chorzow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 286 Ew.

Chorz, St. im russ. Polen, Gouv. Kalisch.

Chorzele, St. im russ. Polen, Gouv. Plock, NW. von Ostrolenka, Tuchweberei. 800 Einw. 53° 15' 48'' n. Br., 38° 32' 45'' ö. L.

Chorzow, Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Eisen- u. Zinkhütte, Steinkohlen, Kalkbrennerei, Ziegelei, Schäferei. 870 Einw.

Chorzymin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 330 Ew.

Chosnitz, Df. in Preußen, Regierungsbz. Danzig, Kreis Karthaus, 290 Einw.

Choszewen, Dorf in Preußen, Regierungsbz. Gumbinnen, Kreis Senftenberg, 235 Einw.

Chotabuditz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaim; 293 Einw.

Chotauchow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kaurzim, 370 Einw.

Chotebor, **Chottiborz**, St. in Oesterreich, Böhmen, an der Dobrawa, Sitz einer Bzhptsch., Tuch-, Walkmühlen. 3170 Ew.

Chotek, Insel in der Moldau in Böhmen, zwischen Prag und Teplitz, enthält ein prachtiges Schloß, einen türkischen Garten, ein chines. Vogelhaus, eine gothische Mühle, verschiedene Tempel, Denkmäler rc., kurz vereinigt alle Schönheiten der Kunst mit einer reizenden Natur; die Reisenden besuchen sie öfters.

Chotetisch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Horzitz, 3 Mühlen. 681 Einw.

Chotetsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kaurzim, 310 Einw.

Chottanek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Podiebrad; 394 Einw.

Chottelitz, **Chotelice**, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Bidschow, 290 Einw.

Chottenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kaurzim, Tabakfabrik, Obstbau, Ziegelei. 1160 Einw.

Chotieschau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen, an der Radbuza, merkw. Stiftskirche, Spinnerei, Kastimtjahr. 1200 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; 490 Ew.

Chotilowo, Flck. in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Chotimsk, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew, SO. von Tschirikow.

Chotin, feste St. in Rußland, Bessarabien, am Dniester; 1700 E.

Chotinitschi, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, NO. von Pinsk.

Chottowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Bidschow; 460 Einw.

Chotmyshsk, **Chotmüschk**, befest. Kreisst. in Rußl., Gouv. Kursk, an der Worskla, Ackerbau. 1800 Ew.

Chotowin, Df. u. Hrsch. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, Silberbergwerk, Schloß, Ziegelhütte, Pech- u. Theeröfen. 330 Einw.

Chotowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 530 Einw.

Chotschim, St. und Festung in Rußland, Bessarabien, am Dniester; sehr fest, mit Schloß, Pulvermagazin, Arsenal. Die St. besteht nur aus Holzhäusern, treibt aber einen wichtigen Handel. 11 000 Ew.

Chottetsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow; 230 Einw.

Chottowin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; Schloß, Spital; 360 Einw.

Chotusitz, **Chotusitz**, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg. 1300 E. Sieg der Preußen über die Oesterreicher 1742, 17. Mai. [Kaurzim; 400 Einw.

Chotuttitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Chotzen, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 1955 Einw.

Chotzenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kaurzim, Kalkbruch und -Ofen. 340 Einw.

Chotzenitschl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; Schloß, Runkelzuckerfabrik, Baumschule, Mühle. 294 Einw.

Choubar, St. in Beludschistan, Prov. Mekran.

Chouchuk, St. in Hindustan, Punjab, am Ravee.

Choue, Df. in Frankreich, Dep. Loire u. Cher, Arr. Vendôme; 1122 E.

Chouilly, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; 1031 E.

Chout, brit. St. mit Festung und Hafen in Hindustan, Bombay, Bez. Aurungabad.

Choulesbury, Df. in England, Grafsch. Monmouth; 1310 Ew.

Choulex, Df. im schw. Kanton Genf, linkes Ufer; 468 Ew.

Choully, Df. im schw. Kanton Genf, rechtes Ufer; schöne Gypsbrüche.

Chouragbur, Festung in Hindustan, Prov. Gundwana, gehört dem Radschah von Nagpoor.

Chouzé, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, r. an der Loire, Arr. und NW. bei Chinon; Handel mit Wein, Getreide, getrockneten Pflaumen. 3847 Ew. [Blois; 1290 Ew.

Chouzy, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. und SW. bei

Chowan, Grafschaft in North Carolina; 1830: 6638, 1840: 6330 Ew., davon 2865 Weiße, 160 freie Farbige, 3665 Sklaven. Hauptort: Edenton. Der gleichnam. Fl., ebd., mündet in den Albemarle-Sund.

Chowbent, Df. in England, Grfsch. Lancaster; Baumwollenzeuge, Eisenwaaren. 6500 Ew.

Chowera, brit. St. in Hindustan, Prov. Guzerate, die alten Festungswerke verfallen.

Chowghat, St. im brit. Hindustan, Präsidsch. Madras, Prov. Malabar, rechts an einem See.

Chowry, eine Nicobar-Insel im Austral-Ozean; hoch, waldig, bewohnt. 8° 30' n. Br., 111° 13' ö. L.

Choye, Df. in Frankreich, Dep. Obersaône, Arr. Gray, 1019 Ew.

Chovnica, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, 340 Ew.

Chozimierz, Flck. im österr. Galizien, Kr. Stanislawow.

Chrabrak, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaß; 210 Einw.

Chranow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, 380 Einw.

Chraplewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 370 Ew.

Chrast, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; Baumwollenweberei. 1300 E. 2) Flck. ebd., bei Pilsen, Braunbergwerk. 540 Ew.

Chrastian, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; Schloß. 240 Einw.

Chraustowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; Schloß. [Tabor; 300 Einw.

Chrbonin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Chrenowka, Ort in Rußland, Gouv. Tschernikow.

Chrieschwitz, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen; Schloß, Papier-, Mahl- und Bretmühlen, Wollspinnerei. 435 Ew.

Chrishall, Df. in England, Grafsch. Essex; 521 Ew.

Christ, Küstl auf der Antilleninsel Hayti, Nordküste; lebhafter Handel. 3000 Ew. Bat gl. N.

Christazhofen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Wangen; schöne Kirche mit gutem Altarblatt. 100 Ew.

Christburg, 1) **Kirchspork**, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, an der Sorge; Tuchweberei, Viehmärkte. 2602 Ew. 53° 59' n. Br., 36° 50' ö. L. 2) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 422 Einw.

Christbusch, Wkr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 200 Einw.

Christchurch, Flck. in England, Grfsch. Southampton, an der Küste, l. zunächst der vereinigten Mündung des Avon u. Stour; Hafen, Brauerei, Lachsfischerei. 6900 Ew.

Christdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 260 E.

Christeilschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; 230 Einw.

Christelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 200 Einw.

Christerode, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 337 E.

Christes, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, bei Suhl; 313 Einw. [232 Einw.

Christfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau;

Christian, 1) Grafsch. in Kentucky; 1840: 15,587 Ew., davon 9491 Weiße, 99 freie Farbige, 5997 Sklaven. Hauptort: Hopkinsville. 2) Grafsch. in Illinois; 1840: 1878 Ew.

Christiana, 1) türk. Insel im griech. Archipel, SW. von Santorin; 34° 53' 5'' n. Br., 43° 47' 25'' ö. L. 2) Stdtsch. im nordam. Un.-St. Delaware; 3736 Ew. 3) Nebenfl. des Delaware.

Christian-Albrechtskoog (Alter- und Neuer-), in Schleswig, Amt Tondern, SW. von Tondern; bewohnt. Schule, Koog-Gericht.

Christianberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, Waldgewerbe, Spinnerei, Weberei. 750 Einw.

Christianenhöhe, Kolonie in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; in der Nähe ein zum Andenken der Katzbachschlacht errichtetes Denkmal.

Christiania, 1) Christiania- oder Aggerhuus-Stift, s. Aggerhuus. 2) Amt ebend., 69½ QM. mit (1845) 109,432 Einw. 3) Hauptst. des Königreichs Norwegens am Nordende des tief ins Land eindringenden **Christiania-Fjord**, im Stift und Amt Aggerhuus, besteht aus der Stadt und 5 Vorstädten. Die Stadt ist regelmäßig angelegt mit breiten, wohlgepflasterten Straßen. Fast alle Häuser sind von Holz und nicht hoch, dabei doch höchst elegant. Bemerkenswerthe Gebäude giebt es wenig und unter den Kirchen zeichnet sich gar keine aus. Sitz der Regierungs-Collegien, des Statthalters, des höchsten Gerichts, der Universität (begründet 1811, trat 1813 ins Leben), Observatorium, Bibliothek von 150,000 Banden, Sammlung nordischer Alterthümer; botanischer Garten, Kathedralschule (1633 von Oslo hierher versetzt) mit starker Bibliothek, Zeichnenschule, Bank, Börse, Theater; milde Anstalten, Bibelgesellschaft, Tabak-, Gitenwaaren-, Tuch-, Seife-, Papierfabr. rc., Handel. Hauptartikel des letztern ist besonders Holz, als Bretter, Bohlen, Balken, wovon viel nach Frankreich geht. Die Umgegend ist sehr angenehm und das Klima wegen Reinheit der Luft gesund. See-Assecuranz-Kompagnie, Schiffswerfte. Christiania notirt Courfe auf Hamburg und London. Die auf hier ausgestellten Wechsel sollen innerhalb 24 Stunden acceptirt oder Protest erhoben werden. Acceptirte, am Verfalltage nicht eingelöste Wechsel müssen ebenfalls nach Verlauf von 8 Tagen protestirt werden. Waaren kourtage ⅝ Proc. vom Verkäufer bezahlt. Commissionsgebühr bei Waaren-Verkaufen 2 Proc. 1845: 24,043 Ew. 59° 54' 42'' n. Br., 28° 52' ö. L.

Christiankehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 230 Einw.

Christian-Malford, Df. in England, Grafsch. Wilts; 1179 Ew.

Christianopel, Flck. in Schweden, Carlskrona, auf einer Landspitze in der Ostsee; Hafen. 200 Ew. 56° 15' 27'' n. Br., 33° 42' 31'' ö. L.

Christians-Amt, in Norwegen, im Stift Aggerhuus, 445,5 geogr. QM., 1845: 102,745 Ew., grenzt n. an Trondhjems-Amt, W. an Amt Nordre-Bergenhuus, O. an Amt Hedemarken, S. an Amt Buskerud. Das Land ist sehr gebirgig und die höchsten Berge, z. B. Suletind und Bittihorn, erheben sich 5440 und 5500' hoch. Flüsse: Lugen, Reina; Seen: Mjösen, Randsfjord; Produkte: Mineralien, Garten- und Landfrüchte, wildes und zahmes Vieh.

Christiansand, 1) südl. Stift in Norwegen, stößt im Süden und Westen an die Nordsee, n. an Bergen, 641 25 QM., 1769: 113 024, 1801: 133,515, 1815: 146,197, 1825: 169 242, 1835: 194 599, 1845: 226 931 Einw. Das Land ist gebirgig mit den Stiften Bratlefeld und Jaglefeld, und hat an den Küsten viele Schären. Vorgebirge Lindenäs. Der Boden ist fruchtbar. Der Handel beschränkt sich auf die Produkte des Bergbaues und der Forstkultur. Zahlreiche Eisenwerke und Bretmühlen. 2) Stadt, an einer sicheren Bucht mit mehreren guten Häfen, Schiffswerfte, schöner Dom, zugleich die evangel. Kirche der Stadt, Sitz des Bischofs u. Stiftsamtmanns, Kathedralschule, Sägemühlen, Handel, Flottenstation, Quarantaine, Festung Fredrikshelm. 1845: 7765 Einw. 58° 8' 5" n. Br., 25° 42' 38" ö. L.

Christianstadt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Friedland; 390 Einw.

Christiansborg, dänisches Fort in Afrika, Goldküste, O von James, in wohlangebauter Gegend.

Christiansburg, 1) Flck. in Oldenburg, Kreis Neuenburg, mit Fort an der Nordsee. 2) Ort im nordam. Un.-St. Virginien, Grfch. Montgomery, 383 Einw.

Christiansfeld, Gemeindeort mährischer Brüder in Schleswig, 1771 gegründet, A. Hadersleben, A. bei Vatersleben. Der Ort ist freundlich gebaut und sauber gehalten und viele Auswärtige schicken ihre Kinder hierher zur Erziehung. Leinen- und Baumwollenmanufacturen, Leder-, Strumpf- und Lackfabriken, Seife, Lichte etc., überhaupt sehr bedeutender Gewerbbetrieb und Ackerbau. 800 E. 55° 21' 19" n. Br., 27° 8' 33" ö. L.

Christianshjorden, Meerbusen in Norwegen, an dessen hinterstem Grunde Christiania liegt. Vor demselben liegen die Hovaren- (Lerchen-) Inseln.

Christianshaab, dänische Handelsniederlassung in Grönland, an der Baffinsbai, Handel mit Robben, Fischbeinen etc.

Christians-Oe, NO. von Bornholm liegende dänische kleine Insel, mit der nahen Insel Friedrichs-Oe verbunden, 450 Einw. Leuchtthurm mit Drehfeuer, 55° 19' 19" n. Br., 32° 31' 16" ö. L.

Christiansted, St. auf der dänisch-westind. Insel St. Croix, Sitz eines Gouverneurs, Appellationsgerichts, Hafen, mit Forts u. Batterien, Handel. 5300 Einw.

Christianstad, 1) Län in Schweden, das den N. und O. Theil von Schonen bildet, grenzt NO. an Karlskrona, O. und S. an das baltische Meer, W. an Malmö, NW. an das Kattegat, N. an Holmstad und Kronoberg. 102,5 QM. 1845: 177,767 Einw. in 10 Härads 4 Vogteien, 149 Gemeinden. Der Boden ist fruchtbar. Das südl. Vorgebirge in Schweden: Sandhammar. Ackerbau, Fischfang, Waldkultur. 2) Befest. Hptst. der gl. Prov. und Stapelplatz des O. Schonen, am Halgeå; schöne Kirche, Hospital für Irre, Lazareth, Armenhaus, Handelsschule, Alaun-, Pottasche-, Pech-Handel. Hafen bei Ahus. 4500 Einw. 56° 1' 58" n. Br., 31° 49' 6" ö. L.

Christianstadt, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, am Bober. Leinenweberei, Bleiche, Tuchfabr. 918 Einw.

Christiansund, St. auf drei Inseln an der norwegischen Westküste, Trondhjem, Amt Romsdal, Fischerei und Fischhandel. 2634 Einw. 63° 6' 55" n. Br., 25° 29' 20" ö. L.

Christina Sta, eine Marquesas-Insel.

Christinästad, St. im russ. Finnland, Osterbotten, an der Küste des bothnischen Meerb., Hafen, Schiffswerft, Stapelplatz, Theer-, Pech-, Thran-, Fisch- und Viehhandel. 1800 E.

Christinehamn, Marktort in Schweden, Län Karlstad, an der Nordk. des Wenern-Sees, bedeutender Korn- und Eisenmarkt. 1700 Einw.

Christinenberg (Groß- u. Klein-), 2 Förster in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Forsterei. 310 u. 208 Einw.

Christinendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 200 Einwohner.

Christinestad, s. Christinästad.

Christionydd-Kenrick, Gemeinde in Wales, Grfch. Denbigh, 4510 E.

Christkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Schwetz; 260 Einw.

Christleton, Df. in England, Grfch. Chester; 873 Einw.

Christmas, 1) Wasserfälle des Flusses Berbice im brit. Guiana. 2) Bai an der Kerguelens-Insel (s. d. A.), 50° 20' s. Br., 67° 31' ö. L. 3) Insel im Austral-Ozean, 1° 45' n. Br., 177° 32' ö. L.

Christnach, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 400 Einw. [Gemeinde, 1716 Einw.

Christo en Jaret, St., Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St. Garitol, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Montpellier, guter Weinbau; 636 Einw.

Christoly, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Blaye, 1903 Einw.

S. Christoph, St. Kitts, brit. Insel der kleinen Antillen, s. W. von Barbuda, mit einem ausgebrannten bewaldeten und wiederkehrenden Vulkan (Mount-Misery, 3711 F. hoch); 3¼ QM., 23,200 Einw. Hauptprodukt ist Zucker, Rum, Zuckersirup.

St.-Christophe, 1) Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Mauriac; 1067 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Charente inf., Arr. La Rochelle; 1028 E. 3) Flck. ebend., Dep. Indre-et-Loire, Arr. Tours; 1500 Einw.

Christophe-de-Confolens, Df. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Confolens; 1212 Einw.

Christophe-du-Ligneron, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Les Sables; 1685 Einw.

Christophe-du-Luat, Df. in Frankreich, Depart. Mayenne, Arr. Laval; 1150 Einw.

Christophe-en-Bazele, Df. in Frankreich, Depart. Indre, Arrond. Issoudun; 523 Einw.

Christophe-en-Bresse, Df. in Frankreich, Dep. Saône-et-Loire, Arr. Chalons-sur-Saône; 1166 Einw.

Christophe-en-Brionnais, Df. in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr. Charolles; 1281 Einw.

Christophe-entre-deux-Guiers, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, 1300 Einw. [Arr. Le Puy, 1046 Einw.

Christophe-sur-Dolaison, Df. in Frankreich, Depart. Ober-Loire,

Christophhammer, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kaaden, Blaufarben- u. Smaltefabrik, Stab- und Eisenhammer. 470 Einw. [dauen, 200 Einw.

Christophsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ger-

Christophsgrund, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Krakau, Tafelschiefer- u. Kalkbruch, Ziegenkäsebereitung, Mühlen, Sägen und gute Viehzucht. 880 Einw.

Christophsthal, Weiler in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, in einem engen Thal am Forbach, alte dem Staat gehörige Hütten- u. Hammerwerke. 431 Einw.

Christophswalde, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg. 390 Einw.

S. Christoval, 1) Bezirksort in Venezuela, Prov. Merida, 7° 32' n. Br., 54° 44' 30" w. L. 2) St. in Neu-Granada, Prov. Antioquia; 6° 16' n. Br. 3) Flck. in Mexico, am See el. N. 4) S. d. A. **Havanna** und Laguna. 5) Flck. in Spanien, Prov. Valencia.

Christow, Df. in England, Grafsch. Devon, 624 Einw.

Chrobold, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, 462 Einw.

Chromiec, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 219 E.

Chronstau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; Brennerei. 450 Einw. [Bzhpt. Chrudim.

Chronstowitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz.

Chropaczow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Schäferei, Zinkhütte David, 2 Steinkohlengruben. 460 Einw.

Chropin, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, unf. Kreinsiers; in der Ebene Hanna. 1000 Einw.

Chrosczino, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 253 E.

Chrosczutz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; 1300 Einw.

Chroscie, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Lobau; 315 Einw.

Chrosnice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 245 Einw.

Chrost, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Schloß, Ziegelei. 200 Einw.

Chrostau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Policzka. 260 Einw. [260 Einw.

Chrostowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen;

Chroszinna, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Mühle, Brauerei, Brennerei. 500 Einw.

Chrtnik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Przelautsch, Fayencerie, Thongarten. 290 Einw.

Chrtnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Habern. 307 Einw.

Chrudim, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Sitz eines Bezirksamtsgerichts und einer Bezirkshauptmannschaft, liegt an der Chrudimka, hat eine schöne Domkirche mit wunderthätigem Salvatorbilde, Gymnasium, ein Armenhaus, Hospitäler, Ackerbau, Gewerbe, wichtige Pferdemärkte u. einigen Handel. 6107 Einw.

Chrustau, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehem. Kr. Iglau, Herrsch. Eichorn, 252 Einw. [200 Einw.

Chrustowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowrazlaw,

Chrosten, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark, 555 Einw.

Chrzan, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 200 Einw.

Chrzanow, St. in Oesterreich, Krakau, Gymnasium, viel Gewerbthätigkeit. 4000, meist jüd. Einw. [666 Einw.

Chrzelitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Schloß.

Chrzowitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, 200 Einw.

Chrzumetzitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, 330 Einw.

Chrzypsko (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, zus. 230 Einw.

Chuao, Hafen in Südamerika, Venezuela, Bz. Caracas, 8 Ml. westl. dieser Stadt.

Chuapa, Fluß in Chile; entspr. am gleichn. Vulkan, u. mündet in den großen Ozean nach einem Laufe von 24 Ml., indem er die Provinzen Coquimbo u. Quillota von einander scheidet. Der Vulkan liegt in der Andenkette, 12 Ml. nordöstl. von Aconcagua.

Chuapan, gr. Pfarrdf. im mexican. Bundesst. Oaxaca, von den Zapoteken-Indianern bewohnt.

Chu-Chow, Kischou-Tschau, St. in China, Prov. Tsche-Kiang, S. von Hang-Tschau-fu, an einem schiffbaren Flusse.

Chuchl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor. 300 Einw.

Chucuito, Prov. in Bolivia (Dep. Puno; der Boden bringt viel edle Metalle. Die gleichn. St. treibt Weberei in Teppichen, Tapeten, Decken, und Ponchos und versteht eine schöne Färbung in Cochenille. 5000 Einw. 15° 51' 30" s. Br., 52° 36' w. L.

Chudenitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; schöne Kirche, Gewerbe. 1200 Einw.

Chudenwa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Neuern, Eisenhammer, Säge, 2 Mühlen. 349 Einw.

Chudleigh, Flck. in England, Grafsch. Devon, links am Teign, SSW. von Exeter; 2413 Einw.

Chudoba, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; 270 E.

Chudow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Schloß, Kalköfen. 390 Einw.

Chudwein, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, unf. Namiescht; Schloß, Garten, Brauerei. 370 Einw. [handel. 1471 E.

Chuelles, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Montargis, Holz-

Chuden (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, 285 Einw.

Chuka, St. in Butan, am Tschantschen, über welchen eine merkwürdige Brücke, auf einer Anhöhe bei der St. eine Festung.

Chukmakhruk, St. in Afghanistan, Bz. Ghorat, an der Südseite des Hymend.

Chulilan-Cunny, Indianerstamm in Patagonien, an den Quellen des Camarones; wenig zahlreich.

Chulna, Insel in Beludschistan, im indischen Ozean, NW. vom Cap Monze; ein Fels von 1 Ml. Umfang.

Chulumani, St. in Bolivia, Dep. La Paz.

Chuma, St. in Bolivia, Dep. La Paz, Prov. Munecas.

Chumba, St. in Hindostan, Punjab, am Ravee und am Fuße des Himalaya, in kalter Gegend. Sitz eines Radschah.

Chumbd (Kloster-Ch.), Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, ehem. Benedictiner-Nonnenkloster, jetzt Hospital. 270 Einw.

Chumbul, Fl. in Hindustan, entspr. im Vindhya-Gbg., und mündet nach einem Laufe von 100 Ml. in den Jumna. Er trennt das engl. Gebiet von dem des Radschah Sindia.

Chumeas, ein hindustscher Volksstamm in Bengalen, bewohnt die vorderen Reihen der Gebirge Chittagongs, ist wild und roh, wandert mit seinen Heerden von Ort zu Ort und treibt nur wenig Ackerbau.

Chumen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Prachatitz, 340 Einw.

Chumleigh, St. in England, Grafsch. Devon, NW. von Exeter, links an der Einmdg. des Dart in den Taw; Manufacturen. 1647 Ew.

Chumpaneer, St. in Hindustan, Prov. Gwalior; Sitz eines Mahratten-Radschah. 2000 Ew. [tau, 420 Ew.

Chumsko, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Kat-

Chunar, feste St. im brit. Hindustan, Prov. Allah-Abad, am Ganges, 25° 7′ 40″ n. Br., 100° 30′ 8″ d. L.

Chunchos, zahlreicher Indianerstamm in Peru, im N der Provinz Cuzco, hat sich den Peruanern durch seine Wildheit furchtbar gemacht u. wohnt noch frei unter einem Kaziken, der von den Inkas von Peru abstammen will, an den Quellen des Maranhon, am Beni und Vilcomayo.

Chun-King, St. in China, Prov. Sechuen, am Yangtsekiang.

Chun-Ning, St. in China, Prov. Yünnan.

Chun-Te, St. in China, Prov. Tschili.

Chupat, Fluß in Patagonien, fließt östl. und mündet 44° 15′ südl. Br. ins Atlantische Meer.

Chupparah, brit. St. in Hindustan, Dekan, Prov. Gundwana, an der Venigunga; gut gebaut; Eisenwerke. 7000 Ew.

Chupra, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Sarun, Schloß, Baumwollenweberei, Zuckersiederei, Salpetersiederei, Zucker- und Baumwollenhandel. 50 000 Ew.

Chuquapo, Fluß in Bolivia, entspringt in den Anden, unfern La-Paz, fließt nördlich und mündet in den Beni.

Chuquiaguillo, Bergwerksort in Peru, Dep. Oruro, Provinz Cercado.

Chuquibamba, St. in Peru, Prov. Arequipa, in der Nähe des Vergas gl. N., an 11,000 Fuß hoch.

Chuquimia, Bergwerksort in Peru, Dep. Oruro, Prov. Poopo.

Chuquisaca, Dep. (136.000 Ew.), Prov. und Hauptst. in Bolivia; die Stadt ist regelmäßig angelegt, hat gerade Straßen, aber wegen der vielen Erdbeben nur einstöckige Häuser, ausgenommen am Marktplatz, welcher stattliche Gebäude von 2 Stock Höhe hat. Das Thal des Cachimayo, in welchem die St. liegt, ist reizend, die Umgegend von reizenden Fruchtgarten bedeckt, aber an Wasser ist Mangel. Sitz der Regierung, eines Erzbischofs; Universität Kathedrale, Hospital, Klöster Land- u. Bergbau, Gewerbe u. Handel. Die St. liegt 9930 über dem Meere u. genießt deshalb eines milden Klimas. 25 000 Ew.

Chur, Hauptst. des schw. Kant. Graubundten, am Fuß des Mitten- und Pazokelberges, 1760 F. ü. d. M., an der Plessur, die überbrückt ist und unweit der Stadt in den Rhein mündet, die St. ist enge und finster mit krummen, unsauberen Straßen. An Gebäuden zeichnen sich aus der Dom, die Residenz des Bischofs, das Rathhaus mit der Stadtbibliothek, das Regierungsgebäude die Stadtschule, die reform. Kantonschule das Kornhaus, Bibelgesellschaft, Baumwollweberei Zinkblech- u. Messingfabriken, Landbau und Viehzucht, lebhafter Transitohandel zwischen Italien u. Deutschland. Die Bewohner sind ein gutmüthiger, regsamer, lebensfroher Menschenschlag; Geburtsort der Malerin Angelika Kaufmann. 1849: 3943 Ew. 46° 50′ 34″ n. Br., 27° 11′ 17″ d. L.

Churcham, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 870 Einw.

Church-Aston, Kirchsp. in England, Grafsch. Salop; 513 Ew.

Church-Down, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 999 Ew.

Church-Eaton, Df. in England, Grafsch. Stafford; 743 Ew.

Church-Gresley, Df. in England, Grafsch. Derby; 2746 Ew.

Church-Hill, 1) Df. in England, Grfsch. Oxford; 651 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Somerset, 970 Ew.

Church-Hulme, Kirchsp. in England, Grafsch. Chester; 1008 Ew.

Churchill, 1) Fluß in Nordamerika, in den Hudsonsbai-Landern; entsteht aus dem Biber-See, fließt durch den Kreuz- u. schwarzen Barensee, wo er dann Mississippi genannt wird, durchfließt den Big-See u. mündet bei dem Fort Churchill in die Hudsons-Bai. 2) Fort der Hudsons-Bai-Gesellschaft, an der Mdg. des gleichn. Flusses, der einen Hafen für Schiffe von beträchtlicher Größe bildet. Das Fort ist von Steinen im Viereck erbaut und 20 Fuß hoch mit Palissaden umgeben. Meist wird das Fort von Eskimos besucht, welche Pelzwerk, Häute, Fischbein, Thran, Vogelfedern 2c. zum Austausch bringen.

Church-Knowle, Df. in England, Grafsch. Dorset; 453 Ew.

Church-Langton, Df. in England, Grafsch. Leicester, 869 Ew.

Church-Lawton, Df. in England, Grafsch. Chester; 622 Ew.

Church-Lench, Df. in England, Grafsch. Worcester; 393 Ew.

Church-Oakley, Df. in England, Grafsch. Hants; 333 Ew.

Church-Over, Df. in England, Grafsch. Warwick; 339 Ew.

Church-Staunton, Df. in England, Grafsch. Devon, 1086 Ew.

Church-Stoke, Df. in Wales, Grafsch. Montgomery, 1576 Ew.

Church-Stowe, Df. in England, Grafsch. Devon; 542 Ew.

Church-Stretton, Df. in England, Grafsch. Salop; 1605 Ew.

Churchtown, 1) Kirch. in England, Grfsch. Lancaster; Calicotmanufactur. 1515 Einw. 2) Df. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; gut gebaut 3377 Ew. 3) Df. ebend., Leinster, Grafsch. Kildare, 2294 Ew. 4) Df. ebend., Grafsch. Westmeath; 1108 Ew. 5) Df. ebend., Grafsch. Meath; 509 Ew. [300 Einw.

Churchville, Ort im nordam. Un.-St. Neu-York, Grfsch. Monroe;

Churein, St. in Rußland, Gouv. Taurien, nordwestl. von Simferopol; schöne Kirche u. ein Palast.

Churgaon, Radschahschaft in Hindustan, Bundelkund; 4000 Ew.

Churians, Ort in Afrika, Tripolis, südwestl. von der St. Tripolis.

Churkari, Radschahschaft in Hindustan, Bundelkund; 80 000 Ew.

Churn, Nebenfl. der Themse in England, Grafsch. Gloucester.

Churscdorf, 1) Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Werdau; 281 E. 2) Dorf in Sachsen-Weimar, Kreis Neustadt, 270 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 400 E.

Churston-Ferrers, Df. in England, Grafsch. Devon; 772 Ew.

Churton, Df. in England, Grafsch. Wilts; 428 Ew.

Churwalden, Pfdf. im schweizer Kant. Graubündten, 3700′ hoch gelegen, bis hierher reicht der Feld- und Obstbau. 695 Ew.

Churwell, Kirch. in England, Grfsch. York, Westriding; 1198 E.

Chuscian, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzes, guter Weinbau. 782 Ew.

Chuta Nagpur, Radschahschaft in Hindustan, Bengalen, Babar; gebirgig und waldig, von den Briten abhängig.

Chute, Df. in England, Grafsch. Wilts; 525 Ew.

Chuter, F.K. in der europ. Turkei, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Chutturpore, Radschahschaft in Hindustan, Bundelcund; von den Briten abhängig. 120,000 Ew.

Chuwari, St. in Hindustan, Punjab, SW. von Chumba; 32° 17′ n. Br., 75° 45′ d. L. Gr. [bau. 1284 Ew.

Chuyes, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. St. Etienne; Wein-

Chwala, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Karolinenthal; Schloß, Brauerei, Malzmühle. 499 Einw.

Chwalatitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, ehem. Kr. Znaym, Herrsch. Vöttau; 417 Einw.

Chwalenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Rokitzan; 460 Ew.

Chwaletitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbpt. Pardubitz; Brauerei, Mühle, Säge. 422 Einw. [200 Ew.

Chwalibogowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen;

Chwalim, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomhst. bei Karge (Unruhstadt); Acker- und Weinbau. 580 Ew.

Chwaliszewo mit Lisy, Ort in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, bei Krotoschin; 340 Ew.

Chwalkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Tabor; Schloß, Getreidebau. 290 Ew.

Chwalkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Königgrätz; 325 Ew.

Chwalkowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, bei Kschians; 458 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Kröben; 230 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 310 Ew.

Chwallenschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 3 Mühlen. 290 Ew.

Chwallowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 200 E.

Chwalnow, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, ehem. Kreis Hradisch; Brennerei. 411 Einw.

Chwalowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Czaslau; Mühle, Säge. 498 Einw.

Chwalowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 200 E.

Chwalwisk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Saratow an der Wolga; in theilweise fruchtbarer Steppe; Getreidehandel mit Astrachan. 1500 E.

Chwarszenko, Dorf in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Pr. Behrend; 257 Ew.

Chwaterub, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Schlan, Schloß, Rüböl- und Runkelrapspraterei. 380 Einw.

Chwatlin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Kaurzim, 460 Einw.

Chwogneh, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Pardubitz; 630 Einw. [Holitz; 460 Ew.

Chwogno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Taborsky, Bzbpt.

Chwonteck, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Bretmühle. 270 Ew. [two; 580 Ew.

Chynowe, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, bei Ostro-

Chynpoor-Baree, ansehnl. St. in Hindustan, Gebiet Dhepaul; 23° 2′ n. Br., 96° 22′ d. L. [Strumpfwirkerei.

Chyrow, St. im österr. Galizien, Kr. Samber, am Strwiaz;

Chytrow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 610 Ew.

Cianciana, St. auf der Südküste Siciliens, Syrakus, NO. vom gleichn. Cap. 3400 Ew.

Ciara, Ceara, Prov. in Brasilien, grenzt im N. an den Ozean, im O. an Rio-Grande, im S. an Pernambuco, im W. an Parahiba, 2800 QM., ist an den Küsten savannenartig, im Innern gebirgig und waldig, selbst sandig und daher meist nur an den Flußufern fruchtbar. Der fischreiche Jaquaribe ist der bedeutendste Fluß. Sehr heißes Klima; Baumwolle, Mais, Tabak, Palmen, Benzoe, auch etwas Kaffee und Zucker, Fische in Ueberfluß, Goldsand, Salz, Amethyste 270 000 Ew.

Cibao, Gebirge auf der westind. Insel Hayti, von NW. nach SO., der höchste Punkt, Pic von Yaqua, ist über 6000 Fuß hoch. Es birgt Gold, wird aber nicht abgebaut.

Ciborz, Cyborz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Straßburg; 290 Ew. [2153 Ew.

Cibourc, Df. in Frankreich, Dep. Basses Pyrénées, Arr. Bayonne;

Cibrian-de-Campos, St. in Spanien, Prov. Valencia.

Cibrian-de-Castro, St. in Spanien, Prov. Zamora.

Cibrian-de-Mazote, St. in Spanien, Prov. Valladolid.

Cicacole, St. im brit. Hindustan, Madras, Prov. Vizigapatam, am Setaveram; berühmte Moschee, Baumwollweberei.

Cicagna, Df. in Sardinien, Prov. Chiavari, am Fuße der Apenninen; 2723 Ew.

Cicciano, St. in Neapel, Prov. Terra di Lavoro; 3060 Ew.

Cicenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Pisek; 230 Einw. [2800 Ew.

Cicero, Städtch. im nordam. Un.-St. Neu-York, Grfsch. Onondaga;

Cichagora, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 590 Einw.

Cichtitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Prachatitz; 541 Einw.

Ciciliano, Flck. im Kirchenst., Comarca di Roma.

Cicilische Inseln, Inseln in Spanien, Prov. Galizien, vor der Ria de Vigo; von den Fischern bewohnt.

Cicow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Rokitzan; Mühle. 302 Einw.

Cidacos, Nebenfl. des Ebro in Spanien, Navarra.

Cidlina, Czidlina, Nebenfl. der Elbe in Oesterreich, Böhmen, mündet ob. Nimburg.

Cidrayne, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny; 874 Ew.

Ciechanow, St. im russ. Polen, Gouv. Plock, N von Warschau; 2300 Ew.

Ciechanowiec, St. im russischen Polen, Gouv. Augustowo, am Narew; Branntweinbrennerei. 320 Ew.

Ciechanowitek, St. in Rußland, Gouv. Bialystock, Schloß, Gewerbe und Handel. 2700 Ew. [320 Ew.

Ciechrz Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw,

Ciego St. in Spanien, Prov. Logroño; Handel mit Früchten und Manufakturwaaren. 980 Ew.

Cielcza (Alt-), Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, bei Jarotschin, Theerbrennerei. 397 Ew.

Cielmice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 200 Ew.

Cielmitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 441 Einw.

Cielont, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 315 Einw. [Salzwerke. 2044 Ew.

Ciempozuelos, St. in Spanien, Prov. Madrid, Salpeterfabrik.

Cienaga, Cienega. See oder Meerbusen in Neugranada, Theil des caraibischen Meeres.

Cienfuegos, St. auf der Insel Cuba, bedeut. Zuckergewinnung, 2500 Einw., darunter 500 Sclaven. [500 Ew.

Cieplelow, St. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, Kr. Sotet,

Ciepice Df. im österr. Galizien, Kr. Przemysl, 2200 Ew.

Cier-de-Luchon, Df. in Frankreich, Dep. Obergaronne, Arr. St. Gaudens; 475 Ew. [Gaudens, 789 Ew.

Cier-de-Riviere, Df. in Frankreich, Dep. Obergaronne, Arr. St.

Cierf, Df. im schw. Kanton Graubunden, Bz. Munsterthal, am Fuße des Buffalora; 145 Ew.

Cierges, Df. im schw. Kant. Waadt, Bz. Moudon, 440 Ew.

Cierneé, Df. im schw. Kanton Freiburg, A. Greyerz, Schwefelquelle. [1019 Ew.

Cierp, Df. in Frankreich, Dep. Obergaronne, Arr. St. Gaudens,

Cierpiewo, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg; 200 Ew.

Cierè-Champagne, Df. in Frankreich, Dep. Charente inf., Arr. Jonzac, 1007 Ew. [Jonzac, 1380 Ew.

Cierè-du-Taillon, Df. in Frankreich, Dep. Charente inf., Arrond.

St-Cierè-la-Lande, Flck. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. und N. bei Blaye, 2880 Ew.

Cierva St. in Spanien, Prov. Cuenca; Marmorbruch.

Cies, kleine Inseln an der Westküste Spaniens, Prov. Galizien; die nördlichste: 42° 15' 45" n. Br., 9° 11' ö. L.

Cieszanow, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zolkiew; katholische und griech. Kirche.

Cieszkowice, Cieszliowice. St. im österr. Galizien, Kr. Sandec, an der Biala; Tuchweberei. 1920 Ew. [218 Ew.

Cieszyn, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg,

Cieutat, Df. in Frankreich, Dep. Oberpyrenäen, Arr. Bagneres-en-Bigorre, 1216 Ew.

Cieux, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac, W. bei Nantiat, 1728 Einw.

Ciey Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Cosne; 1263 Ew.

Cieza St. in Spanien, Prov. Murcia, am Segura, Leinfabrikation. 6317 Ew.

Cifuentes, St. in Spanien, Neu-Castilien, Prov. Guadalajara, NO. von Guadalajara; 1463 Ew.

Cigales, St. in Spanien, Prov. Valladolid.

Cigliano, Flck. im sardin. Staat, Piemont, W. von Vercelli; Reisbau. 4475 Ew.

Cigne, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; 1174 E.

Cigogne, Weiler in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Nevers; Hochofen und Hammer. 105 Ew.

Chotschi, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkpt. Leitomischl, 400 Ew. [Hampolesch; 260 Einw.

Chowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkpt.

Cisognolo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Cremona, NO. von Cremona, Getreide- und Flachsbau, Seidenzucht. 900 Ew.

Ciskny, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, ehem. Kr. Iglau, Herrsch. Saar; 406 Einw.

Cilavegna, St. in Sardinien, Prov. Lomellina; 3540 Ew.

Cilcen, Kilken, Df. in Wales, Grafsch. Flint; 1276 Ew.

Cilcenin, Kilkenin, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan; 647 Ew.

Cilento, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer.; Feigen. 630 Ew.

Cillaperlata, St. in Spanien, Prov. Burgos, am Ebro.

Cillaruela, Flck. in Spanien, Prov. Segovia.

Cilly, St. im S. von Steiermark, an der schiffb. Sau; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Schloß, antike Dechantkirche, schöne Kaserne, Abtei, geistliches Benefizium, Spital, Gymnasium, Hauptschule, Getreide- und Weinhandel; in der Nähe blühende Viehzucht und Kohlengruben. 1750 Ew. Römische Straße nach Pettau. 46° 4' n. Br., 33° 4' 30" ö. L.

Cima-d'Asta und **Cima-di-Lagoret**, 2 Berge in den karnischen Alpen in Steiermark; 8400 u. 8000' hoch.

Cima-della-Cruste, Berg in Oesterreich, Tyrol, in der Nähe von Tion und Pinzolo, mit im Sommer gangbarem Bergpfad zwischen Val-di-Non u. Val-di-Sol. 7640 Fuß hoch.

Cimarra, Gebirge in der europäischen Türkei, Rumili, Sandschak Janina, Avlona und Delona.

Cimaron, Fl. an der Nordgrenze von Texas.

Cimbebasia, Landsch. in Afrika, Niederguinea, am atlantischen Meer; 16 bis 26° s. Br.; steht unter einem König.

Cimbrishamn, Cimbritshamn, Seestadt in Schweden, Län Christianstad, SO. von Christianstad, Fischerei, Getreidehandel. 1000 Ew. 55° 33' 27" n. Br., 32° 0 54" ö. L.

Cimbro, österr. Df. im Gouv. u. Prov. Mailand.

Cimelitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkpt. Przeznitz; Schloß, Spital, Post. 660 Einw.

Cimena, Df. in Sardinien, Prov. Nizza; 360 Ew.

Cimina, St. in Sicilien, Prov. Caltanisetta, unweit dem Meer; Weinbau. 6180 Ew.

Cimiti (Capo delli), Vorgeb. an der Ostk. vom Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 1. N. vom Cap Rizzuto.

Cimitile, Flck. in Neapel, Prov. Terra di Lavoro; 2300 Ew.

Cimo, Df. im schw. Kant. Tessin, Bz. Lugano; starker Obst-, Wein- und Feldbau. 61 Ew. [Lucca, 6516 F. hoch.

Cimone, Berg der Apenninen auf der Grenze von Modena und

Cimunt, s. **Chiamunt**. [einem Ort gl. N.

Cin. Kwi, Vorgebirge in Hinterindien, am Busen von Siam, mit

Cinaloa, 1) mexican. Bundesstaat; bildete unter der span. Herrschaft mit Ostsonora und Sonora die zum Gouvernement von Chihuahua gehörige Intendantschaft Sonora. Im Jahr 1824 trat es als Estado interior del Occidente in den mexican. Bund. Ein Beschluß des Generalcongresses der Republik 1830, 13. Okt. gab Cinaloa Unabhängigkeit. In seinem jetzigen Umfange liegt er zwischen 22° 35' bis 27° 45' n. Br., und 268° bis 272° ö. L. Der Fluß Cañas scheidet ihn von Kalifornien, der Rio Mayo von Sonora. Im O. stehen an der Grenze die Anden von Mexico, das Küstenland ist eben, mit einigen Küstenflüssen. Cañas, Petatlan, Mazatlan, Piastla, Piota, Tayala, Guijacan, Imaya, Macorito, Cinaloa u. a. Landsp. sind die. Punta Negra und Punta de San Ignacio, die Bucht Santa Maria, ein kleiner Hafen Ahome an der Mdg. des gleichnam. Flusses, die Hafte San Lucas mit gleichnam. Hafen. Die Mdg. des Rio Mayo mit dem kleinen Hafen Santa Cruz de Mayo oder Guasave ist die Grenze der Küste von Cinaloa. 152,800 E. Das Klima ist an der Küste feuchtheiß, in den Plateaus fast ganz trocken. Produkte und Farbe- und Nutzhölzer, Balsame, Gummis, Arzneikräuter, Weizen, Mais, Gerste, Gartenfrüchte, Gemüse, Melonen, Feigen, Karube, Hülsche, Reis, Hasen, Kaninchen, Füchse, Tigerkatzen, Unzen, Wölfe, Guguars, wilde Bienen u. Cochenille, Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Marmor, Hauptgewerbe Viehzucht und Bergbau. Für den Handel ist der Hafen von Mazatlan wichtig. 2) Partido im Depart. del Fuerte des gleichnam. Staats. 3) Flck. des gleichnam. Partido, eigentl. **Villa de San Felipe y Santiago de Cinaloa**, links am gleichnam. Fluß, Vieh- und Pferdezucht, viel Gewerbverkehr. 9500 (3000 ?) Einw. 25° 45' n. Br., 90° 15' w. L.

Cinamin, Küstenfluß in Brasilien, Prov. Rio grande.

Cinay, Flck. in Belgien, s. **Ciney**.

Cinca, Nebenfluß des Ebro in Spanien, Aragonien; entspr. in den Pyrenäen, u. mund. bei Mequinenza.

Cincinnati, St. im nordamerikan. Un.-St. Ohio, Grafsch. Hamilton, die „Königin des Westens" genannt und nächst Neu-Orleans die größte Stadt jenseits des Alleghanygeb., liegt an einer großen Krümmung des Ohio und ist, wie alle amerikanischen Städte, sehr regelmäßig angelegt. Die meisten Straßen, 70 und mehr Fuß breit, sind schön gepflastert, manche auch mit Bäumen geziert und die Einförmigkeit der meist mit 2 stöckigen Häusern besetzten Straßen wird dann und wann durch größere Gebäude unterbrochen. Was Cincinnati war, ist und werden wird, zeigt die Statistik ihrer Bevölkerung. In den letzten Jahren des vorigen Jahrhunderts gegründet, hatte sie 1800: 750, 1830: 21,834, 1840: 46,338 und 1850: 115 103 Ew. Aber die Stadt hat auch alle Bedingungen zu einem ungeheuren Aufschwunge. 16 Hauptstraßen verbinden sie mit allen übrigen Hauptstädten der Union, sie hat vortreffliches Schiffsbauholz, steht auf Kohlen- und Eisenlagern, und ist von fruchtbaren und cultivirten Landereien umgeben, die ihr billige Lebensmittel zuführen, und gebietet endlich über unermeßliche Wasserkraft. An Anstalten sind hervorzuheben: die Arzneischule, die Rechtsschule, eine theolog. Lehranstalt, ein Seminar, ein Mechanics-Institut ꝛc. Die Kirchen (76) sind meist klein, schmucklos, aber wohlverschlossen, mit dicken Teppichen und trefflichen Oefen versehen. Die Gewerbthätigkeit ist bedeutend, ohne gerade Fabrikstadt zu sein, namentlich die Gerberei, Bleiweiß- und Farbenfabrikation, die Brauerei und Brennerei, noch wichtiger ist die Grobwaarenfabrikation, aber am wichtigsten die Schlachterei und der Handel mit Schweinefleisch. Im Jahre 1850 sind nicht weniger als 187 330 Stück Schweine geschlachtet worden. In der Rauchkammer des Schlachthauses eines Herrn Duffield können 400,000 Pfd. Schinken zu gleicher Zeit abgeräuchert werden. Die Ausfuhr an Nahrungsmitteln betrug 1848: 56 Mill. Thl., die der Fabrikation nahe an 30 Mill. Thl. Ferner ist zu erwähnen der Bau von Dampfschiffen, deren hier jährlich jetzt mehr als 50 vom Stapel laufen.

Cincinnatus, Ort in New-York, Grfch. Courtland; 1840: 1301 E.

Cincora, St. in Brasilien, Prov. u. unf. Bahia.

Cinco-Villas (Fünf Städte), namlich: Aranaz, Echalar, Lanzi, Lesaca u. Sumbilla, in Spanien, Navarra, Bz. Pampeluna, mit besondern Vorrechten.

Cinesi, Flck. in Sicilien, Prov. Palermo, am Meer; Manna, Feigen- und Weinbau. 3000 Ew.

Ciney, St. in Belgien, Prov. Namur, NO. bei Dinant; Eisen- und Töpferwaaren. 1450 Ew.

Cingoli, St. im Kirchenst., Deleg. Macerata, 2200 Ew.

Cinigiano, Df. in Toscana, Bz. Grosseto; 670 Ew.

Cinisowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkpt. Neu-Bidschow; 400 Ew.

Cinisello, österr. Flck. im Gouv. u. Prov. Mailand; 2408 Ew.

Cinisi, St. in Sicilien, Val di Palermo; Wein u. Feigen. 3400 E.

Cinq-Mars, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon, NO. bei Langeais, rechts an der Loire; 1626 Ew.

Cinquefrondi, Flck. in Neapel, Prov. Calabr. ult. 1; 4370 Ew.

Cinque-Ports (Fünf Häfen), unter denen man Dover, Sandwich, Romney, Hythe u. Hastings versteht, denen aber später noch Winchelsea, Seaford und Rye beigefügt wurden. Sie besitzen bedeut. Privilegien und stehen unter einem eigenen Gouverneur, dessen Stellung eigentlich eine Sinecure ist.

Cinque-Terre, fünf Orte im sardin. Staat, Div. Genua, am Meer: Monterosso, Vernazzo, Manarola, Rio maggiore, St. Antonio; Wein- u. Oelbau, Fischerei.

Cinte, Df. in Oesterreich, Tyrol, Trient, im Tessinothal. Die Einwohner treiben einen durch ganz Europa ausgebreiteten Bilderhandel.

Cintegabelle, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arrond. Muret, SO. bei Auterive, am Ariège; 3971 Ew.

Cinthiana, Flck. im nordam. Un.-St. Kentucky, Grafsch. Harrison.

Cinti, St. in Bolivia, Dep. Tucré; Weinhandel. 2000 Ew.

Cinto, Berg auf der Insel Corsika; 42° 22' 45" n. Br., 36° 36' 33" ö. L. [1350 Ew.

Cintorres, St. in Spanien, Prov. Valencia; Wollweberei.

Cintra, kleine St. in Portugal, Prov. Estremadura, NW. bei Lissabon, altes Schloß, worin König Alphons VI. gefangen bis zum Tode blieb. 4400 Ew.

Cintray, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux; 618 Ew.

Cintrey, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Besoul, S. bei Dampierrey; 418 Ew.

Cintruenigo, St. in Spanien, Navarra, Bz. Tudela; Wollenmanufactur. 2396 Ew. [650 Ew.

Cinzano, flck. im sardin. Staat, Prov. Turin; vorzügl. Wein.

Ciochowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; Mahl- u. Brettmühlen, Kalköfen. 344 Ew.

la Ciotat, kleine St. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Marseille, an der Westseite des Golfs von Lecques; sicherer Hafen, Leuchtthurm, Tribunal, hydrographische Schule, vorzügl. Schiffbau, Handel mit getrockneten Früchten, Olivenöl, weißem u. rothem Muscatwein. 4093 Ew. 43° 10' 27" n. Br., 23° 16' 45" ö. L.

Cipriano St., Flck. in Neapel, Principato cit.; Leinen- u. Tischzeugweberei. 1458 Ew.

Ciral, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Alençon; 1272 Ew.

Ciraugui, St. in Spanien, Navarra, Prov. Pampelona; 1900 E.

Circars ist der Name solcher brit.-ostind. Landschaften, welche nicht von Nabobs unmittelbar, sondern von Statthaltern unmittelbar verwaltet werden; z. B. Nord-Circars in der Präsid. Madras, 371 QM. mit 3 Mill. Ew., jetzt in 5 Distrikten: Gangam, Vizagapatam, Rajamundi, Masulipatam u. Guntur.

Circello, Berg und Vorgeb. an der Küste des Kirchenstaats, Deleg. Frosinone, W. von Gaeta, auch **Sanselice** genannt.

Circhina, Df. in Oesterreich, Gbrz. bei Tolmein; 960 Einw.

Circleville St. im Staate Ohio, Grafsch. Pickaway, Nordamerika, viele indianische Alterthümer. 5000 Ew.

Cirella St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer.; Seiden-, Oel- und Weinbau, Fischerei, Handel. 1300 Ew.

Cirencester, flck. in England, Grafsch. Gloucester, am Churn, SO von Gloucester, 6018 Ew.

Cires, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis; Merino- und Calicotfabrik. 1340 Ew.

Cirey-les-Forges, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Sarreburg, Glas- u. vorzügl. Spiegelfabrikation. 2332 Ew.

Cirey sur Blaise, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Marne, Arrond. Vassy, Hochöfen und Eisenhammer. 721 Ew.

Cirgues, St., Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac; 1480 E.

Cirgues de-Jordanne, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond. Aurillac, 1236 Ew. [Aurillac; 1471 Ew.

Cirgues-de-Malbert, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond.

Cirgues-la-Roche, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1050 Ew.

Cirié, Flck. im sardin. Staat, Turin, NW. von Turin; 4000 Ew.

Cirkwitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg; Schloß 460 Einw. 2) Df. ebend., Bzhpt. Kaurzim; 477 Einw.

Ciro, St. am gleichnam. Fluß im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer.; Seminar, Sardellenfischerei. 4000 Ew. Litt 1832 durch Erdbeben.

Ciron, Nebenfluß der Garonne, entspr. bei Cuban im Depart. Landes, und mündet ein bei Barsac. [Mühlsteinbrüche. 1240 E.

St. Cirq, Dorf in Frankreich, Dep. Lot, Arr. und O. von Cahors; .

Cery, Df. in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr. Charolles, Kohlenbergbau, berühmte Töpferei. 1440 Ew.

Cisano, österr. Df. im Gouv. Mailand, Prov. Bergamo; Eisen-Schmelz-, Kalk- und Ziegelöfen.

Ciserano, österr. Df. im Gouv. Mailand, Prov. Bergamo; bedeutende Gerberei. [gutfabrik.

Cisliano, österr. Df. im Gouv. Mailand, Prov. Pavia; Stein-

Cismar, Amt und Amtsort in Holstein, unweit des gleichn. Sees; 426 Ew.

Cismile, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 100 Ew.

Cismone, Df. in Oesterr., Lombardei, Vicenza, N. von Bassano; in einem so engen u. schauerlichen Thale, daß kaum die Brenta und die Landstraße darin Raum haben.

Cisna, Pfarrdf. in Galizien, Kr. Sanok.

Cisneros, St. in Spanien, Prov. Valencia; 2000 Ew.

Cisoing, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 2400 Ew.

Cissac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Lesparre; Weinbau. 933 Ew.

Cissau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 220 Ew.

Cista, Df. in Oesterr., Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Horzitz; 300 Einw.

Cisterna, 1) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Frosinone, an der Via Appia, 2000 Ew. 2) Flck. in Sardinien, Prov. Asti; 2100 Ew.

Cisternes, Df. in Frankreich, Depart. Puy de Dome, Arr. Riom; 1010 Ew.

Cisternino, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Bari; 4637 E.

Cistrières, Df. in Frankreich, Depart. Ober-Loire, Arr. Brioude; 1039 Ew.

Ciswice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 260 Einw.

Ciszkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Tscharnikow; 444 Ew.

Citara, 1) St. in Neapel, Principato cit., am Golf von Salerno; Fischerei. 2550 Ew. 2) St. in Neu-Granada, Dep. Cauca; 3000 Ew.

Cité, Wlr. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux, 1926 E.

Citeaux, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, O. bei Nuits; der berühmte Weinberg Clos-Vougnot der ehemal. großen Benediktiner-Abtei.

Cithäron, jetzt **Elatea**, Berg in Griechenland, zwischen Attica und Theben; 4200'. [nisch; 16,300' hoch.

Citlaltepetl, Berg in Mexico, Prov. Veracruz, ehemals vulka-

Citou, Df. in Frankreich, Depart. Aude, Arr. Carcassonne; merkw. intermittirende Quelle. 669 Einw.

Citow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik, 360 Ew.

Citta-Borella, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo cit.

Cittadella, österr. St. im Gouv. Venedig, Prov. Vicenza; bot. Garten, Papier- und Wollfabriken. 7600 Ew.

Citta-della-Pieve, St. im Kirchenstaat, Deleg. Perugia; Bischof. 3393 Ew.

Citta-di-Castello, St. im Kirchenstaat, Deleg. Perugia; Kathedrale, Bischof, Seminar, Hospital, Seidenspinnerei, Wein- u. Oelbau. 5339 Einw. [3330 Einw.

Citta-Ducale, St. in Neapel, Abruzzo ulter. 2; Seminar.

Citta Nuova, 1) St. in Illyrien, Gouv. Triest, in ungesunder Gegend auf einer Landzunge im Golf von Venedig; Bischof, Hafen. 1000 E. 2) Oesterr. Flck. auf der dalmat. Insel Lesina; Hafen. 2500 E. 3) St. in Neapel, Prov. Molise; 3000 Ew.

Citta-Vecchia, 1) St. auf der Insel Malta; Bischof, Seminar, viele herrliche Gebäude. 2) St. auf der dalmat. Insel Lesina; 2046 E.

Citta Vittoriosa, s. C.-Vecchia 1.

City-Point, Flck. im nordam. Un.-St. Virginia, Grafsch. Prinz George, starke Verschiffung von Tabak in seinem Hafen.

Ciudad-de Felipe, St. in Chile, Prov. Coquimbo, am Aconcagua, Kupfergruben. 7000 Ew.

Ciudad del Pacha, St. in Neugranada, Prov. Santa-Martha, nahe am Antillenmeere.

Ciudad-de los-Casas, s. C.-Real 2.

Ciudadela, span. St. auf der Insel Minorca; schöne Kathedrale, Bischof; Hafen, Fort; in der Nähe die berühmte Tropfsteinhöhle Cava Perella. 7800 Ew.

Ciudad-Real, 1) St. in Spanien, Neu-Castilien, Prov. la-Mancha, links am Guadiana; vorzügl. Gerberei, Handschuhfabr., Wollweberei. 9000 Ew. 2) C.-Real, **San Cristoval de los Llanos**, Hauptstadt des mexican. Bundesst. Chiapas, am Netzbuchsat, in einer schönen Ebene; Zucker, Cacao, Baumwolle, Pfeffer; Sitz der Staatsbehörden u. des Bischofs (der erste Bischof war Las Casas). Kathedrale. 6000 Ew.

Ciudad-Real, Chiapa de los Españoles, St. in Guatemala; Kathedrale. 4000 Ew. [Orinoco.

Ciudad Real de la Vebra, St. in Venezuela, Prov. Cumana, am

Ciudad-Real de Guagra, St. in Brasilien, Prov. San Paulo.

Ciudad-Rodrigo, fest. St. in Spanien, Prov. Salamanca; gothische Kathedrale, 2 andere schöne Kirchen, Palast des Commandanten, theolog. Seminar, ökonom. Gesellschaft, Gerberei, Lein- und Wollweberei, Seifenfabrik, Handel. 1845: 4612 Ew.

Ciuktim, österr.-dalmat. Insel, nahe der Küste.

Civaux, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon; 734 Ew. [1500 Ew.

Civezzano, Df. in Tyrol, Kr. Trient, im Suganathal; Schloß.

Cividale, österr. St. im Gouv. Venedig, in Friaul, Dom, ausgezeichnetes Alterthümer-Museum, reiches Archiv, sehenswerthe Brücke über den Natisone; Leinen- u. Ledermanufactur. 3500 Ew.

Cividate, Df. im österr. Gouv. Mailand, Del. Bergamo, am Oglio; 1500 Ew.

Civita, St. in Neapel, Calabria cit.; 1500 Ew.

Civita a Mare, St. in Neapel, Prov. Capitanata, am adriat. Meere; Fischerei, Wein-, Oel- u. Seidenbau. 2000 Ew.

Civita Acquana, St. in Neapel, Prov. Abruzzo ult. 1. [ciano.

Civita-Borella, Df. in Neapel, Prov. Abruzzo citer., S. von San-

Civita-Camporano, Df. in Neapel, Prov. Molise, 2900 Ew.

Civita Castellana, St. im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo; Bischof, Citadelle. Soll das alte Veji sein. Sieg der Franzosen über die Neapolitaner, 1798 den 4. December. 4100 Ew.

Civita-del-Abazia, St. in Neapel, Abruzzo ult. 1; 2900 Ew.

Civita-di-Penne, St. in Neapel, Abruzzo ult. 1; Bischof, Kathedrale, künstliche Blumen, Gerberei, Kunsttischlerei. 4300 (9000?) Ew.

Civita-Ducale, St. in Neapel, Abruzzo ult. 2; Bischof. 3350 E.

Civita-Lavigna, St. im Kirchenstaat, Comarca di Roma; alte Ruinen von Lavinium.

Civita Luparella, Flck. in Neapel, Abruzzo cit.; 1730 Ew.

Civita-Nuova, 1) St. im Kirchenst., Deleg. Macerata, am adriat. Meere; Hafen, Schiffbau, Handel. 2700 Ew. 2) St. in Neapel, Prov. Molise; 2750 Ew.

Civitaquana, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo ult. 2; 1920 Ew.

Civita-Reale, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo ult. 2; 1440 Ew.

Civita St.-Angelo, St. in Neapel, Prov. Abruzzo ult. 1, nahe am adriat. Meere, Handel mit Getreide, Wein u. Oel. 5990 Ew.

Civita Vecchia, 1) Delegation des Kirchenstaats, 17,62 QM., mit 1843 24 812 Ew., ungesund, reich an Alaun. 2) Befest. St. ebd., am mittelländ. Meere, in ungesunder Lage; Arsenal, Schiffswerft, Waarenhaus, Theater, 2 bedeutende Molos zur Sicherung des Hafens, Bischof, Handel. 6878 Ew. 42° 4' 6" n. Br., 29° 32' ö. L. Civita-Vecchia ist die Hafenstadt von Rom.

Civitella, 1) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Forli; Weinbau. 1430 Ew. 2) Flck. ebend., Comarca di Roma.

Civitella-Casanuova, St. in Neapel, Abruzzo ult. 1; 2000 Ew.

Civitella-d'Agliano, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo.

Civitella-del-Tronto, Flck. in Neapel, Abruzzo cit., unf. Teramo; Collegiat-Kirche, Hospital, Leder, Leinwand, Strumpffabriken. 2500 E.

Civitella-del-Vescovo, Df. in Toscana, Bz. Arezzo; Olivenbau. 650 Einw.

Civitella-Messer-Raimondo, Df. in Neapel Abruzzo cit; 1500 E.

Civitella-Roveto, Df. in Neapel, Abruzzo ult. 2, 1388 Ew.

Civo, österr. Df. im Gouv. Mailand, Prov. Sondrio, viele Mühlen. 2600 Ew.

Civray, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Vienne; 21 QM., 48,300 Ew. in 8 Kantons. 2) St. ebend., S. von Poitiers; Tribunal, Handel mit Getreide, Kastanien, Vieh, Truffeln, Wollweberei; in der Nähe Marmorbrüche. 2109 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Cher, Arr. Bourges; 1387 E. 4) Df. ebd., Dep. Indre u. Loire, Arr. Loches; guter Weinbau. 1030 E.

Civitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz; Mühle. 490 Einw.

Ciza, Hügel in Preußen, Pommern, nahe bei Wolgast, gewöhnlich Elisaberg genannt, scheint in alter Zeit eine Feste oder eine heilige Stätte getragen zu haben.

Cizurquil, St. in Spanien, Prov. Guipuzcoa.

Cizzago, österr. Df. im Venet. Marcmd, Prov. Treviso; altes Schloß.

Ckaitak, s. Kaitak; **Ckarab** s. Karrab

Ckin Df. in Oesterreich, Böhmen, Rzbz. Pilsen, Pbyt. Winterberg, schön Spinnerei, Brauerei, 3 Mühlen, 3 Sägen, 790 Einw.

Claaset, Meerenge, welche die Insel Vancouver im Süden von dem Festlande der nordam. Un.-Staaten trennt.

Clabbeck Df. in Belgien, Südbrabant, unf. Perwez, 450 Ew.

Cluchnabarry Fischerdorf in Schottland, Grafsch. Inverness, an der Mündung des Caledonischen Canals; 260 Ew.

Clackbeaton, Kk. in England, Grafsch. York, West-Riding; Manufacturen, 4320 Ew.

Clackmannan, 1) kleine Grafsch. in Schottland, zwischen den Grafschaften Stirling u. Perth, 3 QM., 1831: 14 729, 1841: 19 116, 1851: 20,300 Ew. In einem Gebirgszug, von O. nach W., steht die 2450 Fuß hohe Bergkuppe Benclengh. Der Forth bespült das Land, dessen Produkte Getreide, Holz, Steinkohlen, Eisen, Blei, Kupfer, Torf. Diese Grafschaft ist die anbaueste in ganz Schottland. 2) Kk. und Hauptort der gleichnam. Grsch., am Einfluß des Devon in den Forth, WNW. von Edinburg; 3170 Ew.

Cladow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 240 E.

Cladrau, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rzbz. Pilsen.

Cladta, Fck. in Oesterreich, Böhmen, Rzbz. Gitschin, Bzbyt. Bunzlau, an der Elbe.

Clafeld, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 440 Ew.

Claffenbach, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, Amtsh. Chemnitz, Schieferbruch, 1105 Einw. [1296 u. 347 Ew.

Clanton (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Essex; 293 u. 307 Einw.

Claiborne, 1) Grafschaft in Louisiana, Southern-Distr., 1830: 9787, 1840: 13,078 E., davon 3,32 Weiße, 93 freie Farb., 9753 Sklaven. Hauptort: Fort Gibson. 2) Grafsch. in Tennessee, Eastern-Distr.; 1830: 8470, 1840: 9474 Ew., davon 8765 Weiße, 85 freie Farbige, 624 Sklaven. Hauptort: Tazewell. 3) Gfsch. in Louisiana, Western-Distr.: 1830: 1764, 1840: 6183 Ew., davon 3846 Weiße, 44 freie Farb., 2295 Sklaven. Hauptort: Ruttelville. 4) Hauptort der Grafsch. Monroe in Alabama, Southern-Distr. 5) Ort in Ohio, Grafsch. Union, 497 Einw.

Claire, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 541 Ew.

Clain, Nebenfl. der Vienne in Frankreich, entspr. im Depart. Charente u. mündet bei Chatellerault.

Claines, Df. in England, Grafsch. Worcester; 6396 Ew.

St. Clair 1) Grafsch. in Michigan; 1840: 4606 Ew. 2) Grafsch. in Illinois, 1840: 13 631 Ew. Hauptort: Belleville. 3) Grafsch. in Alabama, Northern Distr., 1830: 5973, 1840: 5638 Ew., davon 4505 Weiße, 8 freie Farb., 1125 Sklaven. Hauptort: Ashville. 4) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Bedford, 1840: 1488 (?). 5) 2 Orte (Lower-, Upper-St.-Clair) ebd., Western-Distr., Grafsch. Allegheny, 1840: 4373, 2302 Ew. 6) See an der Westgrenze von Michigan, steht durch die gleichnam. Straße mit dem Huron-See, u. durch die Detroit-Straße mit dem Erie-See in Verbindung. Er ist 20' tief, 6 Mil. lang, 3 Mil. breit, liegt 6' über dem Eriesee, 571' über dem Meere u. enthält viele Inseln. 7) Cap der Ostk. des Baffinslandes, nach Capt. Roß. 8) Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St. Lô; 722 Ew. 9) Weiler ebend., Dep. Rhône, Arr. Lyon; 2589 Ew. [1040 Ew.

Claira, Df. in Frankreich, Dep. Ostpyrenäen, Arr. Perpignan; **Clairac**, 1) St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, am Lot, Arr. u. SO. bei Marmande; vorzüglicher weißer Wein, Pflaumen, Tabak, Handel, Papiermühlen. 4880 Einw. 2) Wlr. ebend., Depart. Gard, Arr. Alais; Zinkgruben.

Clairborne, Grafsch. in Mississippi; 13,078 Einw., davon 9753 Sklaven. 2) Grafsch. in Tennessee; 9474 Einw., davon 624 Sklaven. 3) Grafsch. in Louisiana; 6183 Einw., davon 2295 Sklaven.

Clairegoutte, Flck. in Frankreich, Dep. Obersaône, Arr. Lure; Baumwollenmanufactur, Kirschwasserdestillation, Anfertigung landwirthschaftlicher Geräthe. 600 Einw.

Clairfontaine, Df. in Frankreich, Depart. Aisne, Arr. Vervins; 1426 Einw. [Nantes; 600 Einw.

Clair-sur-Epte, Wlr. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr.

Clair-sur-Galaure, Df. in Frankreich, Depart. Isère, Arr. St. Marcellin; Strohhutfabrik. 564 Einw.

St. Clairsville, Hauptort der Grafsch. Belmont in Ohio.

Clairvaux, 1) St. in Frankreich, Depart. Jura, an einem kleinen See, Arr. u. S. bei Lons-le-Saulnier, an der Drouenne; Eisenhütten, -hammer und -gießerei, mechanische Maschinenschmieden, Seidenzeugfabr., Gerberei. 1306 Einw. 2) Flck. ebend., Dep. Aube, Arr. Bar-sur-Aube, an der Aube; ehemal. berühmte Cistercienser-Abtei, jetzt ein Arbeitshaus, Eisenhütte, Handel mit Getreide, Holz und Wein. 1950 Einw. 3) Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez, SW. bei Villecomtal; Leinen- und Sergeweberei. 2266 Einw. 4) St. in Holland, Luxemburg, Arr. Diekirch, an der Wilz; Gerberei. 550 Einw.

Claise, Nebenfl. der Creuse, mündet S. bei la-Haye.

Claix, Clais, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. und SSW. bei Grenoble; Brücke mit 140' breitem u. 120' hohem Bogen, darunter ein 12faches Echo; Porzellanfabrik. 1710 Einw.

Clam, Df. in Oesterreich, ob der Enns, Bzbrt. Rohrbach; Bürgerhospital. 250 Ew. Dabei ein Schloß mit Meierhof

Clamac, Fl. in Ober-Kalifornien

Clamart, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux, am Park von Meudon, SW. bei Paris; Wein, besonders rother, und vorzügl. Aepfel. 1230 Einw.

Clamecy, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Nièvre; 27 QM., 77,000 E. in 6 Kantons. 2) St. ebend., am Zusammenfluß der Yonne und des Beuvron; Civil- und Handels-Tribunal, Tuchmanufaktur, Gerberei, Tuch-, Papier-, Leder-, Stahlwaaren- und Fayencefabr., Holzhandel; in der Nähe Steinkohlengruben. 5539 Einw. 47° 27' 37'' n. Br., 21° 10' 58'' ö. L.

Clampe, Df. in Holstein, Kchspl. Ziekau; 570 Einw.

Clan, Wlr. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; 1480 Ew.

Clana, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Lippa, im Karst; 500 Ew.

Clandon (Ost- u. West-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Surrey, 293 u. 307 Einw.

Clane Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Kildare, 335 Einw.

Clanfield, 1) Dr. in England, Grafsch. Oxford, 581 Einw. 2) Df. ebend. Grafsch. Hants, 239 Einw. [270 Einw.

Clannin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum.

Clanwilliam, breit. Bez. im Garlande in Afrika, am Olifantsflusse und seinen Tributaren, 1845: 9614 Einw.

Clapham 1) Df. in England, Grafsch. Middlesex, nahe bei London, enthält schöne Villas und 12 106 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Bedford, 370 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Sussex; 260 Einw. 4) Df. ebend., Grafsch. York, Westriding, 1855 Einw.

S. Clara, 1) Insel im großen Ocean, am Südende des Meerbusens von Guayaquil, an der Nordküste von Peru, 3° 10' 11'' s. Br., 81° 51' 9'' w. L. 2) Canarische Insel. 3) Stadt auf der Insel Cuba, Departement del Centro; sehr starker Zuckerbau. 6132 Einw. 4) Flck. in Irland, Leinster, Grafschaft Kings, bedeutender Leinwandhandel. 1153 Einw. 5) Df. ebend.; 663 Ew.

Clarac, Df. in Frankreich, Dep. Niederpyrenäen, Arr. Pau, 325 E.

Clara-Elf, Fluß in Norwegen, an der Grenze der schwed. Prov. Dalekarlien, entspringt dem Landsee Femund, ist breit und reißend, nimmt in Schweden den Namen Stor- oder Dalby-Elf an und mündet in den Wenersee bei Karlstadt.

Clarbeston, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 244 Einw.

St Clar de Lomagne, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure, N. von Auch, Pantrabr. 1330 Einw.

Clare, 1) Grafsch. in Irland, Prov. Munster, am atlant. Ocean und zwischen den Grafschaften Kerry, Limerick, Tipperary, Galway; 53° QM., 286 394 Einw. Gebirgig durch die Slieb-Bogh-Hills und Burren-Mountains, aber mit weiten fruchtbaren Thälern u. zum Theil sumpfig, mit vielen Seen. Der Lough-Derg auf dem Gipfel der Slieb-Bogh-Hills, 2 Grafsch. u. a. Hauptfluß ist der Shannon. Das Klima ist besser, als sonst in Irland und gesund. Hauptbeschäftigung: Ackerbau und Schafzucht. 2) Dorf und Hauptort der gleichn. Grafsch. in Irland, 879 Einw. 3) Insel an der Küste Irlands, Grafsch. Mayo, vor der Clew-Bai, Leuchtthurm 53° 49' 20'' n. Br., 7° 40' ö. L. 4) Flck. in England, Grafsch. Suffolk rechts am Stour, an der Grenze von Essex. Wollenweberei. 1660 Einw.

Clareborough, Df. in England, Grafsch. Notts, 2207 Einw.

Clare Galway, Df. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway; 4042 Einw. [1217 Einw.

Clarement, Ort in New-Hampshire, Grafsch. Sullivan, 1840:

Clarence, 1) Ort in New-York, Grafsch. Erie, 1840: 2271 Einw. 2) Hafen an der Küste des russ. Nord-Amerika, 65° 16' 49'' n. Br., 142° 8' 4'' w. L. 3) Nördlichste Insel der Neu-Süd-Shetlands-Gruppe, 60° 10' s. Br., 39° 17' w. L.

Clarendon, 1) Df. in England, Grafsch. Wilts. Hier wurden die 165 Constitutionen festgesetzt, welche die Macht des Papstes beschränkten. 2) Hauptort der Grafsch. Monroe in Arcansas. 3) Ort in Vermont, Grafsch. Rutland; 1840: 1549 Einw. 4) Südöstl. in New-York, Grfsch. Orleans; 2231 E. 5) Ort in Michigan, Gfsch. Calhoun; 306 E.

Clarens, Df. im schweizer Kant. Waadt, am Genfer-See. Rousseau versetzte hierher einige Scenen der neuen Heloise; aber die Gebüsche sind ausgerottet und Weinreben hierher gepflanzt.

Clarensac, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes, 1090 Einw.

Clarenthal, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Steinkohlen, 3 Ziegeleien. 474 Einw.

Clarenton, St. im nordamerik. Un.-St. Vermont, S. v. Rutland; 2100 Einw. [2700 Einw.

Clarholz, Prsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück;

Clariden-Alp, Gebirge, welches Uri von Glarus trennt; ist 9000' hoch und enthält große Gletscher, darunter der Cl.-Firn u. Cl.-Gletsch

Claridon, 1) St. im nordam. Un.-St. Ohio, Grafsch. Marion; 1058 Einw. 2) Ort ebd., Gfsch. Geauga; 897 Einw.

Clarion, Südl. im nordamerik. Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Clarion; 2230 Einw. Der Fl. gl. Nam., ebd., fällt in den Alleghany, große Flößerei auf demselben.

Clark, 1) Grafsch. in Kentucky; 1840: 10,802 Einw., davon 6755 Weiße, 145 freie Farbige, 3902 Sklaven. Hauptort: Winchester. 2) Grafschaft in Ohio; 1830: 13,074, 1840: 16,882 Einw. Hauptort: Springfield. 3) Grafsch. in Indiana; 1840: 15,595 Einw. Hauptort: Charlestown. 4) Grafsch. in Illinois; 1840: 7453 Einw. Hauptort: Darwin. 5) Grafsch. in Missouri; 1840: 2846 Einw., davon 2423 Weiße, 3 freie Farbige, 420 Sklaven.

Clarke, 1) Grafsch. in Virginia, Western-Distr.; 1840: 6353 Ew., davon 2867 Weiße, 161 freie Farbige, 3325 Sklaven. 2) Grfsch. in Georgia; 1830: 10 176, 1840: 10 522 Einw., davon 5603 Weiße, 42 freie Farbige, 4877 Sklaven. Hauptort: Watkinsville. 3) Gfsch. in Alabama, Southern-Distr.; 1830: 7595, 1840: 8640 Einw., davon 4228 Weiße, 17 freie Farbige, 4395 Sklaven. Hauptort: Clarkesville. 4) Grafsch. in Mississippi, Southern-Distr.; 1840: 5986 Einw., davon 2076 Weiße, 1 freier Farbiger, 3909 Sklaven. Hauptort: Quitman. 5) Grafsch. in Arcansas; 1830: 1369, 1840: 2309 Einw., davon 1622 Weiße, 687 Sklaven. Hauptort: Greenville.

Clarkesville, 1) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Coos; 1840: 88 Einw. 2) s. Clarke 3.

Clarksburg, 1) Ort in Massachusetts, Grafsch. Berkshire; 1840: 370 Einw. 2) Hauptort der Grafsch. Harrison in Virginia; 800 Einw.

Clarksfield, St. im nordam. Un.-St. Ohio, Grafsch. Huron; 1817 entstanden, 1173 Einw.

Clarks-Fork, St. in Missouri, Gfsch. Cooper; 1147 Einw.

Clarks-Insel, Eiland im Austral-Ocean, durch die Bankstraße von Vandiemensland geschieden; hoch, bewaldet.

Clarkson, Ort in New-York, Grafsch. Monroe; 1840: 3486 Ew.

Clarksriver, Clarksfluß, Nebenfluß des Columbiaflusses im Oregongebiet Nordamerikas, entspringt in den Felsengebirgen, nahe den Missouriquellen, bildet in seinem Laufe mehrere Seen, Wasserfälle u. Stromschnellen und mündet etwa 48° 30' n. Br. in den Columbia.

Clarkstown, Hauptort der Gfsch. Rockland im nordam. Un.-St. New-York; 1840: 2533 Ew.

Clarksville, 1) Ort in New-York, Grafschaft Alleghany; 1840: 326 Einw. 2) Hauptort der Grafschaft Habersham in Georgia. 3) Hauptort der Grfch. Montgomery, Middle-Distr., des Staates Tennessee

Claro, Df. im schweizer Kant. Tessin, Bez Riviera, im Thal am gleichnam. Hügel, 962 Einw.

Claronissi, kleine Inselgruppe, die zur jonischen Insel Kephalonia gehört und vor dem Busen von Lepanto liegt. Nur die mittlere ist bewohnt und bringt Baumwolle und Oliven hervor.

Clarret, Df. in Frankr., Dep. Herault, Arr und N. von Montpellier, 771 Einw. [2036 Einw.

Clary, Dr. in Frankreich, Dep Nord, Arr. u. SO. bei Cambrai;

Clase, Wlr. in Wales, Grafschaft Glamorgan; Kupferbergbau. 3924 Einw

Clashmore, Df. in Irland, Munster, Grfsch. Waterford; 3770 Ew.

Clatt, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen: 524 Einw.

Clattford (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in England, Grafschaft Hants; 413 u. 620 Einw.

Clattworth Tf. in England, Grafsch. Somerset, 360 Einw

Clazow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr Demmin, 210 Ew.

Clauberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Solingen; 230 Einw. [tende Viehmärkte; 1905 Einw.

Claud, Tf. in Frankreich, Dep. Charente Arr. Confolens; bedeu-

St. Claude, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Jura; 18¾ QM., 54 000 Einw. in 5 Kantons. 2) Stadt ebend., an der Vienne und dem Lison; Kattunfabr., Gerberei, Drechslerei, Nagel-, Knopf- und Papierfabr., Berg- und Hüttenwesen ꝛc. 5500 Einw. 46° 23′ 13″ n. Br., 23° 31′ 48″ d. L. 3) Df. ebend., Dep. Loire und Cher, Arr. Blois; 1515 Ew.

Claudon, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Mirecourt, S. bei Darney; 1574 Einw. [hameln; 536 Einw.

Clauen, Tf. in Hannover, Hildesheim, A Peine, bei Hohen-

Claughton, Stdtch in England, Grafsch. Lancaster; 772 Ew

Clausdorf, Tf. in Holstein, bei Kiel, an der Schwentine; 269 E.

Clausen, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldfischbach; 750 Ew. 2) Dr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 225 Einw.

Clausbagen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 430 Einw. 2) Dr. ebend., Rgbz. Stettin, Kr Regenwalde, 286 Einw.

Claußnitz, 1) Df. mit Markt in Sachsen, im Erzgebirge, Krdir. Dresden, A. Freiberg, SW. bei Frauenstein; 977 Einw. 2) Pfarrdf. ebend., SW bei Mauersda

Clausthal, s. **Klausthal**. [1226 Einw.

Clavelisolles, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr Villefranche,

Claverack, Ort in New-York, Grfsch Columbia, 1840: 3056 Ew.

Claverden, Df. in England, Grafsch. Warwick; 711 Einw.

Clavering, Df in England, Grafsch Essex; 1172 Einw.

Claverley, Df. in England, Grafsch. Salop; 1669 Einw.

Clavieres, Tf. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Châteauroux; Hochofen und sehr wichtige Eisenhammer 400 Einw

Clavières, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan; 1335 E.

Clavigo, Tf. in Spanien, Kastilien; hier Sieg des Königs Ramiro über die Saracenen im Jahre 844.

Clawrvlyf, Df. in England, Grafsch. Monmouth; 2065 Ew.

Clawton, Df. in England, Grafsch. Devon; 639 Einw.

Clarby, Df. in England, Grafsch Lincoln, 220 Einw

Clarion 1) Df. in England, Grafsch. Norfolk; 200 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Leicester; 800 Einw.

Clay, 1) Ort in New-York, Grafsch. Onondaga, 1840: 2852 Ew. 2) Grafschaft in Kentucky; 1840: 4697 Einw., davon 3954 Weiße, 150 freie Farbige, 593 Sklaven Hauptort: Manchester 3) Grfsch. in Indiana; 1840: 5567 Einw Hauptort: Bowling-Green 4) Grfsch. in Illinois; 1840: 3228 Einw Hauptort: Maysville. 5) Grafsch. in Missouri; 1830: 5339, 1840 8282 Ew., davon 6373 Weiße, 34 freie Farbige, 1875 Sklaven. 6) Flck in England, Grfsch. Norfolk; Salzschlemmerei, Seebad an der Nordsee; 827 Einw.

Claybrooke, Dr in England, Grafschaft Leicester; Schul- und Wohlthätigkeitsanstalten 1428 Einw

Claydon, 1) Df. in England, Grafsch. Bucks; 378 Einw. 2) Df. in England, Grafsch. Suffolk; 418 Einw.

Claydon-Steeple, Tf. in England, Grafsch Bucks, 849 Einw.

Claye, Flck. in Frankreich, Depart. Seine-Marne, Arr. u. W. bei Meaux; Kattundruckerei, Leinwandbleichen, Kalkbruch und -ofen. 1141 Einw.

Clayette, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. u. S. bei Charolles; Baumwollenspinnerei, Leinweberei, Viehhandel, Gerberei. 1221 Einw.

Clayhanger, Df. in England, Grafsch. Devon; 294 Einw.

Clayhedon, Df. in England, Grafsch. Devon; 849 Einw.

Claylane, Df. in England, Grafsch. Derby; 1478 Einw.

Claypole, Tf in England, Grafsch. Lincoln; 663 Einw.

Clayton, 1) Ort in New-York, Grafsch. Jefferson; 1840 3990 Einw 2) Hauptort der Grafsch. Rabun in Georgia. 3) Hauptort der Grafsch. Barbour in Alabama, Southern-Distr 4) Tf in England, Grafsch. Sussex; 747 Einw. 5) Stdtsch. ebend., Grafsch. York, Westriding; Wollmanufactur. 4347 Einw. 6) Stdtsch. ebend., Grafschaft Lancaster; 511 Einw.

Clayworth, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 627 Ew.

Clear Cap der Südk der gleichnam. Insel, an der Küste Irlands, Prov. Munster, Grafsch Cork; Leuchtthurm. 51° 24′ 56″ n. Br., 11° 49′ 34″ w. L. v. P.

Clear-Creek, Stdtsch. im nordamerik. Un.-St. Ohio, Grafschaft Warren u. Richmond; 2882 u. 1653 Einw.

Clearfield, 1) Grafsch. in Pennsylvania, Western-Distr.; 1820: 2342, 1830: 4803, 1840: 7834 Einw. 2) Ort ebend., Grfsch. Cambria; 1840: 330 Einw. 3) Ort ebd., Grfsch. Butler; 1113 Einw.

Cleasby, Tf. in England, Grafsch. York, Northriding, 210 Einw.

Cleator, Df. in England, Grafsch Cumberland; 763 Einw.

Cleborw, 1) Df in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Greifenhagen; Ziegelei. 490 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; 217 Einw.

Cléey, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Falaise, am Orne, S. bei Harcourt-Thury; Spitzen, Baumwollenzeuge. 2130 Ew.

Cleder, Flck in Frankreich, Dep Finisterre, Arr. Morlaix; Zwiebelbau, berühmte Pferdezucht 5002 Einw

Cleder Capstjun, Flck in Frankreich, Depart Finisterre, Arr. Quimper, 2059 Einw. [1397 Einw

Cleder-Pober, Tf in Frankreich Dep Finisterre, Arr. Chateaulin,

Clee, 1) Df in England, Grafsch. Lincoln, 1002 Einw 2) Df. ebend, Grafsch. Salop, 269 Einw.

Cleeberg Df. in Nassau, A. Usingen, 550 Einw.

Cleebronn 2 Dörfer in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Brackenheim, 650 und 470 Einw.

Cleenish, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Fermanagh; die Seen Erne und Macnean. 11,073 Einw.

Cleer, Df. in England, Grafsch. Cornwall, viele Erinnerungen aus der Druidenzeit. 1412 Einw.

Clees, Df. im schweizer Kant Waadt, Distr. Orbe, in einem engen Jurathal, das früher durch ein von den Schweizern, 1475, im Burgunderkriege zerstörtes Schloß vertheidigt wurde, 269 Einw.

Cleethorpe, Stdtch. in England, Grafsch. Lincoln, Seebad. 778 Einw

Cleeve Bishop, Df. in England. Grfsch. Gloucester, in pittoresker Gegend, unfern Cheltenham: 1944 Einw. [1357 Einw.

Cleeve (Old-), Tf. in England, Grfsch. Somerset, Alabasterbruch.

Cleeve-Prior, Tf. in England, Grafsch. Worcester, 266 Ew

Clefmont, Flck in Frankreich, Dep Haute-Marne, Arr. und O. von Chaumont; 485 Einw. [Baugé; 1206 Einw.

Cleis, Flck in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. und N. von

Cleguer, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Laurient, NO. bei Pont-Scorf; 2120 Einw.

Cleguerec, Flck. in Frankreich, Depart. Morbihan, Arr. u. NW. bei Pontivy; 3700 Einw.

Cleinich, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 240 Ew.

Cleish, Df in Schottland, Grfsch. Kinroß, Reste eines römischen Forts 681 Einw.

Clelles, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. u. S. bei Grenoble, 612 Einw.

Clemensdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, A. Haida; 420 Einw.

Clemensthal, Saline in Würtemberg, Neckark., OA. Neckarsulm.

Clemenswerth, Jagdschloß in Hannover, Kr. Meppen, auf dem Hümling.

Clement, 1) Df. in Frankreich, Dep. Oberalpen, Arr. Embrun; Marmor- und Porphyrbruch; Marmorschneiderei. 611 Ew. 2) Df. ebend, Dep. Gerieze, Arr. Lille, 1600 Einw. 3) Df. ebend., Depart. Manche, Arr. Mortain; 1423 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Meurthe, Arr. Lunéville; 1357 Einw.

Clement-de-la-Place, Df. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Angers; 1296 Einw.

Clement-de-Montagne, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. La Palisse, an der Bebre; 1610 Einw..

Clement-de-Reignat, Df. in Frankreich, Dep. Puy de Dome, Arr. Riom; 1135 Einw. [Arr. Saumur; 1909 Einw.

Clement-des Levées, Df. in Frankreich, Dep Maine und Loire,

S. Clemente, St. in Spanien, Prov. Cuenca, Wein- u. Safranbau. 4000 Einw.

S. Clemente di Casauri, Df. im Königreich Neapel, Provinz Abruzzo ulter. 1; 6700 Einw.

Clements, St., 1) Df. in England, Grafsch. Cornwallis; 3436 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Oxford; neue Kirche, öffentliche Bäder. 1769 Einw.

Clempin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 409 Ew.

Clench-Warton Tf. in England, Grfsch. Norfolk, 597 Einw

Clengel, Df. in Sachsen-Altenburg; 203 Einw.

Clent, Df. in England, Grafsch. Worcester; 918 Einw.

Clenze, Flck in Hannover, Lüneburg, A. Lüchow; 500 Einw.

Cleobury-Mortimer Flck. in England, Grfsch. Salop, Arbeitshaus, Freischule; in den Bergen umher Kohlen- und Metallbergbau. 1730 Einw.

Clercken, Df. in Belgien, Westflandern; 2845 Einw.

Cléré, Tf. in Frankreich, Dep Indre u. Loire, Arr. Chinon; 1217 E.

Cleres, Flck. in Frankreich, Depart. Seine infér., Arr. und N. bei Rouen; 906 Einw

Clérieux, Df. in Frankreich, Depart. Drôme, Arr. und NNO. bei Romans, Leinwand- und Ackerbaugeräthe-Fabrikation. 1678 Einw.

Clerjus, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Epinal, SO. bei Bains; Eisenhammer, Kirschwasser-Destillation. 2333 Einw.

Clerkenwell Bez der St. London mit 68,000 Einw.

Clerke's Inseln, 2 unbewohnte Inseln im nördl. Austral-Ozean, zwischen Kamtschatka und Nordamerika.

Clermont, 1) Flck. in Belgien, Lüttich, Arr. Verviers; Steinkohlen, Tuchweberei, Pulvermühle. 2132 Ew. 2) St. im nordamerik. Un.-St. New-York, Grafsch. Columbia; 1500 Einw. 3) Grfsch. ebd., Ohio 6 Ml lang, 3 Ml breit, 18 000 Einw. 4) Grafsch. ebd., Süd-Carolina, 7 Ml. lang und breit. 5) St. ebend., New-Hampshire, am Connecticut.

Clermont-de-Lodève, St. in Frankreich, Depart. Hérault, Arr. Lodève; Handelsgericht, Collegium, bedeutende Industrie, z. B. Tuch, Strümpfe Hüte, Leder, Eisig Vitriol, Handel mit diesen Erzeugnissen und mit Vieh Branntwein Olivenöl, Wolle, Früchten ꝛc. 6220 Ew.

Clermont-Dessous, Flck. in Frankreich, Dep Lot und Garonne, Arr. Agen; 1330 Einw. [Verdun; 1446 Einw.

Clermont-en-Argonne, St. in Frankreich, Depart. Maas, Arr.

Clermont-en Beauvoisis, 1) Arr. in Frankreich, Depart. Oise; 24⅛ QM., 91,400 Einw. in 8 Kantons. 2) St. ebd., schön an einem Berge gelegen, auf dessen Spitze ein als Gefängniß dienendes altes Schloß steht. Civil- und Handelstribunal, College, Bibliothek; Hut-, Leinwand-, Bandfabr., Baumwollenspinnereien, Geburtsort Philipp's des Schönen. 3000 Einw.

Clermont Ferrand, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome; 35¼ QM., 173,600 Einw. in 11 Kantons. 2) St. ebend., am Abhange des Puy-de-Dome und zwischen den Fl. Tedat und Allier herrlich ge-

legen, ist alterthümlich gebaut, hat eine schöne Kathedrale, eine Bet- und Leinwandhalle, ein Theater, und ist Sitz der Departem.-Behörden, eines Handelsgerichts, eines Bisthums, Universitäts-Akademie, theolog. Seminar, medicinische, Hebammen-, Zeichnen-, Handwerks- u. a. Schulen, botanische, geologische und musikalische Gesellschaften, Mineralienkabinet, botan. Garten, Bibliothek und viele Wohlthätigkeits-Anstalten. Die Gewerbe liefern Leinwand, Wollenzeuge, Essig, Leder, Buntpapier, Spielkarten, Salpeter, gesponnene Baumwolle und Hanf, und der Handel beschäftigt sich außer mit diesen Producten noch mit Wein, Getreide, Käse. Geburtsort Pascal's, Champfort's ꝛc. In der Vorstadt eine incrustirende Quelle und 2 als Bäder benutzte Mineralquellen. 26 837 Einw. 45° 46' 46'' n. Br., 20° 44 57'' ö. L.

Clermont-Gallerande, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. La-Flèche, 1414 Einw.

Clermontais, ehemal. Landsch. in Frankreich, in der Lorraine, jetzt im Dep. Meuse, deren Hauptort Clermont-en-Argonne.

Clermont Tonnere, 1) Insel im Stillen Ozean, 18° 22 49'' n. Br., 246° 46' ö. L., gehört zu den niedrigen Inseln. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble.

Clerval St in Frankreich, Dep. Doubs am Doubs, Arr. und NO. bei Baume-les-Dames, Hochofen. 1097 Einw.

Clervaux, Flck. in Holland, Prov. Luxemburg, 670 Einw.

Clery St. in Frankreich, Dep. Loiret, links an der Loire, Arr. u. SW. bei Orleans, 2510 Einw.

Cles Cleßs Flck. in Tirol, Rgbz. Trient, Sitz eines Bezirksgerichts und der Bezirkshauptmannschaft, im Nonsberger Thal, Seidenzucht, Seidenspinnerei. In der Nähe ein ehemaliger römischer Begräbnißplatz, daher Hundert vieler römischer Alterthümer. 2000 Einw.

Clessé, Df. in Frankreich, Depart. Saône und Loire, Arr. Mâcon, 1161 Einw. [1520 Einw.

Clet, Df. in Frankreich, Dep. Côtes du Nord, Arr. Guingamp;

Clether, Df. in England, Grafsch. Cornwall, 221 Einw.

Cleve, s. **Kleve**.

Clevedon, Df. in England, Grafsch. Somerset; 1748 Einw.

Cleveland, 1) Cap in Neu-Holland; 19° 10 10'' s. Br., 169° 37' 32'' ö. L. 2) Hauptort der Grafsch. Cuyahoga in Ohio, am Erie-See, hat einen der besten Häfen des Sees; meteorologische Schule, Bank, zunehmender Gewerbs- u. Handelsbetrieb. 1840 6071, 1850 17 074 E.

Clevenz, Df. in Holstein, bei Plön, am Plöner See, 200 Einw.

Cleverns, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Jever; 204 Einw.

Cleverfulzbach, Df. in Wurtemberg, Neckark., OA. Neckarsulm; 250 Einw.

Clew, Bai in der Westk. Irlands, Connaught, Grafsch. Mayo, wo die Insel Clare und viele andere liegen.

Clewer, Df. in England, Grafsch. Berks; 3973 Einw.

Cley Flck. mit Hafen in England, an der Nordk. der Grafschaft Norfolk, Salzwerke, Korn- u. Malzhandel; unsicherer Hafen. 628 E.

Clifburn, Df. in England, Grafsch. Westmoreland, 251 Einw.

Clichy-sur Garonne, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St. Denis, rechts an der Seine, N. bei Paris; chemische Fabr. Concil im Jahre 636. 5425 Einw.

Clidderden, Df. in England, Grafsch. Hants; 306 Einw.

Clifden, St. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway, gothische Kirche, verschiedene Schulen, Arbeitshaus, Hafen, Heringsfischerei. 1309 Einw.

Cliffe, 1) Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 540 E. 2) Df. ebend., Grafschaft Kent; 562 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Sussex; 1545 Einw. 4) Df. ebend., Grafsch. Northampton; 1278 Einw. 5) Df. ebend., Grafsch. Wilts, 933 Einw.

Clifford, 1) Ort in Pennsylvania, Western-Distr., Grafsch. Susquehanna; 1840 1068 Einw. 2) Df. in England, Grafsch. Hereford; 892 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Gloucester; 309 Einw. 4) Df. ebd., Grafsch. York, Westriding; 1560 Einw.

Clifton, 1) Df. in England, Grafsch. Gloucester, in romant. und gesunder Lage, NW bei Bristol, Heilquellen, vortreffliche und selbst noble Badeanstalten. 14,177 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Bedford; 665 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Westmoreland; 278 Einw.

Clifton-Campville, Df. in England, Grafsch. Stafford; 921 Einw.

Clifton-cum-Hartshead, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 2673 Einw.

Clifton-Hamden, Df. in England, Grfsch. Oxford; 297 Einw.

Clifton (North-), Df. in England, Grfsch. Nottingham; 1056 E.

Clifton-Park, Städtch. im nordam. Un.-St. New-York, Grafsch. Albany; 2729 Einw.

Clifton-upon-Dunsmore, Df. in England, Grafsch. Warwick; 699 Einw. [Einw.

Clifton-upon-Teame, Df. in England, Grafsch. Worcester; 572

Clifton-with-Campton, Städtch. in England, Grafschaft Derby; 836 Einw. [819 Einw.

Clifton-with-Glapton, Df. in England, Grafsch. Nottingham;

Clifton-with-Salwick, Städtch. in England, Grafsch. Lancaster; 538 Einw.

Clignancour, Df. in Frankreich, Depart. Seine, N. bei Paris, am Montmartre; 380 Einw.

Climbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Lich; 203 Einw.

Climping, Df. in England, Grafsch. Sussex; 279 Einw.

Clinch, ein Quellfluß des Tennessee.

Clinchamps, Ort in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire, DND. bei St.-Sever; 1654 Einw.

Clingen, Flck. in Schwarzburg-Sondershausen; Papier-, Oel- und Mahlmühle. 970 Einw.

Clinton, 1) Ort in Connecticut, Grafsch. Middlesex; 1840: 1293 Ew. 2) Grafsch. in New-York, Northern-Distr.; 1820: 12,070, 1830: 19,344, 1840: 29 157 Einw. Hauptort: Plattsburg. 3) Ort ebd., Southern Distr., Grafsch. Dutchess; 1840: 1830 Einw. 4) Grafschaft in Pennsylvania, Western-Distr.; 1840: 8323 Einw. 5) Hauptort der Grafsch. Sampson in North-Carolina. 6) Gfsch. in Kentucky; 1840: 3863 Ew., davon 3674 Weiße, 1 freier Farbiger, 188 Sklaven. 7) Grafsch. in Ohio; 1830: 11,292, 1840: 15,719 Einw. Hauptort: Wilmington. 8) Grafsch. in Michigan; 1840: 1614 Einw. 9) Grafsch. in Indiana; 1840 7268 Einw. Hauptort: Frankfort. 10) Grafsch. in Illinois; 1840 3710 Einw. Hauptort: Carlisle. 11) Grafsch. in Missouri, 1840 2726 Einw., darun. 2520 Weiße 3 freie Farb., 191 Sklaven. 12) Grafsch. in Iowa; 821 Einw. Außerdem noch einige 30 Ortschaften d. Nam. in verschiedenen Staaten der nordamerik. Union.

le Clion 1) Flck. in Frankreich, Dep. Loire-inférieure, Arr. Painbœuf, O bei Pornic, Mineralquellen. 2048 Einw. 2) Df. ebd. Dep. Meder-Charente, Arr. Jonzac; 1085 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Indre, Arr. Châteauroux, 1492 Einw.

Clion Uzelat, Df. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Valence, Fayence-, Töpferwaaren- und Tabakpfeifenfabrik. 775 Einw.

Clipsham, Df. in England, Grafsch. Rutland, 206 Ew.

Clipston, Df. in England, Grafsch. Northampton; Grammerschule. 859 Einw.

Clisa, Prov. in Bolivia, Dep. Cochabamba; Hauptst. Tarata.

Clisheim Cliffeval, Berg auf der Hebrideninsel Harris, Schottland, 2740' hoch.

Clissa, Kstd., Flck. und Festung in Oesterreich, Dalmatien, Kreis Spalatro, Wein- und Oelbau. 1300 Einw.

Clisson St. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. und SO. von Nantes, am Zusammenfluß der Sevre-Nantaise und des Moine, Leinweberei, mehan. Woll- u. Baumwollspinnerei, Papierfabr., Getreidehandel. 2030 Einw.

Clissow Df. in Polen, Gouv. Sandomir; Sieg Karl's XII. über König August von Polen 1702 den 13. Juli.

Clist, 1) Dr. in England, Grafsch. Devon; 370 Einw. 2) Df. ebd. 476 Einw. 3) Df. ebend.; 325 Einw.

Clitheroe, Flck. in England, Grafschaft Lancaster, links am Fluß Ribble, NNO. von Blackburn, Baumwollenmanufactur, Schwefelquelle. 11 327 Einw.

Clivia, feste St. in Spanien Catalonien.

Clivoger, Flck. in England, Grafsch. Lancaster; 1393 Einw.

Clivio, 1) Fluß im ehem. Gouv. Mailand, Provinz Como; fließt in den See Lario. An ihm das Df. Cl. N. 2) Flck. ebd., Prov. Sondrio.

Cloand, St., Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens, Märkte. 2000 Einw.

Clocaenog, Df. in Wales, Grafsch. Denbigh, 457 Einw.

Clochnaban, Berg in Schottland, Grafsch. Kincardine, im Grampian. Auf seiner 2370 hohen Spitze ist ein 90' hoher Fels.

Clodagh Fl. in Irland, Ulster, mündet in den Erne-See.

Clodock, Df. in England, Grafsch. Hereford, 1763 Ew.

Clodra, Df. in Sachsen-Weimar, Amt Weida; 310 Einw.

Cloden, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; Schwarzmühle, Ziegelei. 660 Einw.

Clöze, St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, 2329 E.

Cloford, Df. in England, Grafsch. Somerset, 253 Einw.

Cloghane Clahane, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry an der Brandon-Bai, 2994 Einw.

Cloghbeen, Flck. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary; schöne Kirche, Arbeitshaus, Cavalleriecaserne u. Hospital. 2049 Ew.

Clogher, 1) Kstd. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Tyrone. Kathedrale, bischöflicher Palast, Arbeitshaus, Gefängniß. 702 E. 2) Df. ebend., Munster, Grafsch. Tipperary; 2643 Einw. 3) (Kilcloger) Df. ebend., Leinster, Grafsch. Louth; Fischerei, Seebad. 1371 Ew. 4) Df. ebend., Connaught, Grafsch. Mayo; hier landete 1798 die französische Expedition. 5) Vorgeb. Irlands, im irischen Meer.

Clogherney Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Tyrone, 7353 Ew.

Clohar-Carnoet, Flck. in Frankreich, Depart. Finistère, Arr. und SSW. bei Quimperlé; 2795 Einw.

Cloitre Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix, 1353 E.

Clonakilty, St. in Irland, Prov. Munster, Grafschaft Cork, SW. von Cork, an einer sandigen und gefährlichen Bai; Salz-, Leinwand-, Garnhandel. 3093 Einw.

Clonallon, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Down; 6353 Ew.

Clonard, Kirchsp. in Irland, Leinster, Grafsch. Meath, 4303 Ew.

Clonbeg, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary, hier liegt der Galtee-More, 3013 engl. F. hoch, der höchste des Galtee Gebirges. 4377 Einw.

Clonbern Kirchspiel in Irland, Connaught, Grafsch. Galway, die Seen Mackeeran und Dor; 2353 Einw. [3114 Einw.

Clonbroney, Kirchsp. in Irland, Leinster, Grafschaft Longford;

Clonbulloge 1) Kirchsp. in Irland, Leinster, King's-County, 3503 Einw. 2) Kirchsp. ebend., Munster, Grfsch. Tipperary, 1546 Ew.

Cloncha, das nördlichste Kirchspiel in Irland, Ulster, Grafschaft Londonderry; 6778 Einw. [10 524 Einw.

Cloneclare, Kirchspiel in Irland, Connaught, Grafschaft Leitrim;

Cloncurry Kirchsp. in Irland, Leinster, Grafsch. Kildare, 1670 E.

Clondagad, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Clare, 5088 E.

Clondalkin, Kirchsp. in Irland, Leinster, Grfsch. Dublin; 2546 E.

Clondehorkey, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafschaft Donegal; 6908 Einw.

Clonderadock, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafschaft Donegal nimmt den größten Theil der Halbinsel Fannat ein. 10,304 Ew.

Clondrohid Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Cork, 6258 E.

Clonduff Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Down; hier ist der 2084' hohe Berg Eagle. 9687 Einw.

Clone, 1) Kirchspiel in Irland, Connaught, Grafschaft Leitrim, 21,225 Einw. 2) Kirchsp. ebd., Leinster, Grfsch. Wexford; 1804 Ew.

Clonenagh, Kirchsp. in Irland, Leinster, Queens-County; 18,403 E.

Clones, 1) Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Monaghan; 23 566 Einw. 2) St. ebend.; neue Kirche, verschiedene Schulen, Gerichts- und Marktshaus; Brauerei, Gerberei, Handel mit Leinwand und Getreide. 2877 Einw.

Cloney, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Clare; 3624 Ew.

Clonfeacle, Kirchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Armagh und Tyrone; 18,930 Einw.

Clonfert, Flck. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Galway; Bischofsitz, Kloster im Valley of Miracles. 560 Einw.

Clonfinlough, Kchspl. in Irland, Connaught, Gfsch. Roscommon; 4782 Einw.

Clongesh, Kchspl. in Irland, Leinster, Gfsch. Longford; 6504 Ew.

Clonkern. 1) Kchspl. in Irland, Leinster, Grfsch Louth, 2158 Ew. 2) Kchpl ebend., Connaught, Grafsch. Galway, 1971 Einw. 3) Kchspl. ebend, Munster, Grafsch. Limerick, 621 Einw.

Clonlee, Kchrl. in Irland, Munster, Grafsch Clare; 3749 Ew.

Clonleigh. 1) Kchspl. in Irland, Ulster, Grfsch Donegal; 5686 E. 2) Kchspl. ebend., Leinster, Grafsch. Wexford; 830 Einw

Clonmacnoise. Kchspl in Irland, Leinster, Kings-County; 4755 E.

Clonmany, Kchspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Donegal; 6489 Ew.

Clonmeen, Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Cork; 6361 Einw.

Clonmel. 1) Borough in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Tipperary, am Suir, mehrere schöne öffentliche Gebaute, Grammarschule, Gerichtshaus, große Kasernen Hospital ꝛc., Wollzeug- u Tuchfabriken, mechanische Werkstätten, Destillation, Brauerei; Bank. Handel mit Agricultur-Producten und Butter. Geburtsort des Dichters Lor. Sterne. Das Kirchsp hat 17,328, die St. 13,505 Einw. 2) Kirchsp. ebend., Munster, Grafsch. Cork; 2364 Einw.

Clonmellon, Fck. in Irland, Leinster, Grafsch. West-Meath; 389 Einw.

Clonmines. Fck in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Wexford, an der Mdg. des gleichn. Flusses in die Bannow-Bai. 377 Ew.

Clonmore. 1) Kirchsp. in Irland, Leinster, Grfsch. Wexford; 2357 Einw. 2) Kirchsp. ebend., Grafsch. Carlow; 2333 Einw. 3) Kirchsp. ebendaselbst, Grafsch. Werford; Ruinen einer alten Abtei; 4779 Einw. 4) Kirchsp. ebend, Grafsch. Killenny; 795 Einw. 5) Kirchsp. ebend., Grafsch. Louth, 725 Einw.

Clonmulsk. 1) Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway; 3115 Einw. 2) Kirchsp. ebend., Leinster, Grafsch. Carlow; 673 Ew.

Clonoe, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grfsch. Tyrone; 6817 Ew.

Clonoulty. Kirchsp. in Irland, Munster, Grafschaft Tipperary; 2855 Einw

Clonpriest, Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Cork, 3658 Ew.

Clontarf, St. in Irland, Grafsch Leinster, Grafsch. Dublin, NO. von Dublin, an der Bai von Dublin; Bleiminen, Fischerei. 2664 Ew.

Clonthal, Klönthal, See im schweizer Kant. Glarus, ½ Meile lang ⅛ Mil. breit, in reizender Gegend, 2560' üb. d. Meere.

Clontibbet. Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Monaghan; gebirgig und sumpfig; 16,533 Einw

Clonturk, Kirchsp. in Irland, Leinster, Grafsch. Dublin, enthält die St. Ballybough; 2721 Einw.

Clontuskert. 1) Kirchsp. in Irland, Connaught, Gfsch. Galway; 2711 Einw 2) Kirchsp, ebd., Grfsch. Roscommon; 3221 Ew.

Cloonaf, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Roscommon; 2853 Einw. [Einw.

Cloonoghill, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grfsch. Sligo; 2586

Clophill, Df. in England, Grafsch. Bedford, 1066 Einw.

Clopton, Df in England, Grfsch. Suffolk; 389 Einw.

Closeburn, Df. in Schottland, Grfsch. Dumfries; 1530 Ew.

Clossa, Dr. in Preußen Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 210 E.

Closterroda, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Roda; Schleif-, Walk- und Mahlmühlen. 322 Einw.

Clotbal, Df. in England, Grafsch. Herts; 495 Einw.

Clotten, Df in Preußen Rgbz Koblenz, Kr. Kochem; 1012 Ew.

St. Cloud, Fck. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Versailles, an der Seine, W. von Paris, herrliches Lustschloß mit Park, Fontainen ꝛc; viele Landhäuser. 3031 Einw.

Clouds, Insel an der Küste von Nieder-Californien, auch San Benedicto genannt, 8 Mil. Umfang, an der Nordseite mit steilem Berge, an der S.-Seite mit flachem, zum Landen günstigem Ufer. Im Innern ein Salzwasser-See. Sie wimmelt von großen Schildkröten.

Clouney, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Clare, 3076 Ew.

Clovelly, Df. in England, Grafsch. Devon; 950 Einw.

Clowey-See, in Nord-Amerika, O vom großen Sklaven-See.

Clown, Df. in England, Grfsch. Devon, 760 Einw.

Cloyd, Fl. in Wales, Grafsch. Denbigh und Flint, mündet in die irische See, 7 Mil. lang; das Thal, das er durchfließt, ist durch Schönheit berühmt.

Cloyes, St. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, am Loir, Arr. und SW. bei Châteaudun; 2180 Einw.

Cloyne, St. in Irland, Prov. Munster, Grfsch. Cork; Bischofsitz, Kathedrale, Fischerei. 2200 Einw.

Cloz, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. u. Bzhpt. Trient; Schloß.

Cluden, Fluß in Schottland, Grafsch. Dumfries, mündet in die Nitte; 6 Meilen lang, sehr fischreich.

Clüden, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 290 Einw.

Clüsserath, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; 802 Einw

Clugnat, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, an der Veraux, Arr. u. SW. bei Boussac; 1996 Einw.

Clugny, s. **Cluny**.

Cluir, Fck. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr. Nantes.

Cluis, St. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Chartres, SSW. bei Neuvy-St.-Sepulcre, Tuchfabrik, Handel mit Vieh, Wein, Getreide. 2120 Einw.

Clumane, Df. in Frankreich, Dep. Niederalpen, Arr. Digne; 1013 E.

Clun, Fck. in England, Gfsch. Salop; Stadthaus, Arbeitshaus. 850 Einw.

Clunbury, Df. in England, Grafsch. Salop; 994 Einw.

Clungunford, Df. in England, Grafsch. Salop; 560 Einw.

Clunie, Df. in Schottland, Grafsch. Perth, 763 Einw.

Cluny, St. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, NW. bei Mâcon, an der Grône, über die zwei Brücken führen; Gestut, Töpfergeschirrfabr., Weinessigfabr., Gerberei, Papiermühle, ehemal. berühmte Benediktinerabtei. 3395 Einw.

Clupek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 2 Mühlen. 360 Einw.

Cluse, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr Pontarlier, 951 Ew.

Cluses, St. im sardin. Staat, Savoyen, Prov. Chablais; Fabrik technischer Werkstücke, Uhrmacherei. 1800 Einw.

Clusette, Paß im schweizer Kant. Neuenburg, führt durch das Travers-thal nach Pontarlier und ist mit großer Kühnheit in dem von der Reuß durchrauschten Thale an einer mehrere hundert Fuß hohen senkrechten Wand hingeführt.

Clusone, österr. Fck. in der Lombardei, Prov. Bergamo; Eisenarbeiten, Tuch, Handel, Kupfer- u. Vitriolwerke. 3200 Einw.

Clussats, Df. in Frankreich, Devart. Deux-Sevres, Arr. Melle; 1360 Einw. [mühle. 230 Einw.

Cluß, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; Papier-

Clutton, Df. in England, Grafsch. Somerset; 1434 Einw.

Cluvensiek, Df. in Holstein, Kchspl. Bovenau; 260 Einw.

Clyde, 1) St. in New-York, Grafsch. Wayne; Glasfabrik. 1000 E. 2) Fluß in Schottland, schiffbar bis Glasgow, mündet in den gleichn. Busen im irischen Meer; pittoreske Kaskaden, 11 Ml. lang. 3) Fl. in Ohio, Grafsch. Wayne, mündet in den Seneca.

Clyde-Canal, verbindet die Flusse Clyde u. Forth, in Schottland.

Clyde-Fryth Meerb. in Schottland, in den der Clyde mundet.

Clyde-Iron-Works, sehr bedeut. Eisenhütte in Schottland, Gfsch. Lanark; liefert Kanonen, Bomben ꝛc.

Clydey, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 1240 Einw.

Clymer, Ort in New-York, Gfsch. Chatauque; 1840: 909 Ew.

Clyne, Df. in Schottland, Gfsch. Southerland; 1765 Ew.

Clynog, Df. in Wales, Grfsch. Carnarvon; 1790 Einw.

Clyro, Df. in Wales, Grafsch Radnor; 984 Einw.

Cmachowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 200 Ew.

Cmielow, St. in Polen, Woiw. Sandomir, Obw. Opatow, große Fayencefabrik. 1300 Einw.

Cmon, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm; 222 Einw. 2) Hauland ebend.; 219 Einw. [diana ebd.

Coa, 1) Nebenfl. des Duero in Portugal. 2) Nebenfl. der Guaxo-

Coahoma Grafsch im NW. Theile des nordamerik. Un.-St. Mississippi; 1296 Einw.

Coal, Nebenfl. des Kanawha, links, im nordam. Un.-St. Virginia.

Coaley, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 978 Einw.

Coamo, span. Dorf auf der westindischen Insel Portorico; Kaffee, Cerealien, dabei heiße Schwefelquellen. 5000 Einw.

Coanzo bedeut Nebenfluß des Zaire in Afrika, Unterguinea, ist in seinen Quellen noch nicht bekannt.

Coanza, Strom im westlichen Südafrika, Niederguinea. Seine Quelle in Centralafrika ist noch unbekannt und seine Mündung ist S. von St. Paolo de Loanda. [Tuchfabr. 2310 Ew.

Coarraze, Df. in Frankreich, Depart. Niederpyrenäen, Arr. Pau;

Coary, Juracupurana, Nebenfluß des Amazonenstroms rechts, unweit dessen Einmündung rechts die St. **Coary** oder **Avellos** liegt; in Brasilien, Prov. Rio Negro.

Coatbridge, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark, am Monkland-Canal; Eisengruben. 741 Einw.

Coates, 1) Df. in England, Grfsch. Gloucester; 373 Ew. 2) Df. ebend., Grfsch. Lincoln, 245 Einw.

Coavo, Fluß in Ostafrika, entspr. im Lupatagebirge, durchfließt die Zanguebarküste u. mündet unfern von Quiloa in den indischen Ozean.

Coazza, St. im sardinischen Staat, Provinz Susa; Leinweberei. 3990 Einw. [berühmtes Kloster.

Cobadonga, Df. in Spanien, Asturien, SO. von Cangas de Onis;

Coban, St. in Guatemala, am gleichnam. Fluß, der in die Honduras-Bai mundet; 14,000 indianische Einw [7539 Einw.

Cobb, Grfsch. im nordw. Theile des nordamerik. Un.-St. Georgia;

Cobbe, St. in Afrika, Darfur, in der Mitte des Landes und an der großen Handelsstraße von N. nach S. Die Häuser sind durch Gärten getrennt. Trinkwasser muß zur Regenzeit in Cisternen gesammelt werden und fehlt im Sommer oft ganz. Der Handel ist sehr bedeutend und wöchentlich sind 2 sehr besuchte Märkte. 10,000 Einw.

Cobbel, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt; 308 Einw.

Cobbenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; 270 Einw. [Un.-St. Maine.

Cobbesekonte, Copsekook, Nebenfluß des Kennebeck, im nordam.

Cobeta, St. in Spanien, Alt-Castilien, Prov. Soria.

Coberg, Df. in Lauenburg, A. Ratzeburg; 290 Einw.

Cobern, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, 2 Tabakfabriken, Weinbau. 1350 Einw.

Cobham, 1) Df. in England, Grafsch. Kent; 758 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Surrey; 1617 Einw.

Cobijah, 1) Prov. der südamerik. Republik Bolivia, an der Küste, faßt auch die Wüste Atacama in sich. 2) Vor 1829 ein elendes Dorf, das nur aus elenden Fischerhütten bestand und an welchem nur einige Küstenschiffer zuweilen Anker warfen. Seit 1829 zur Stadt und zum Freihafen erhoben, um den Seehandel des Staates von Peru unabhängig zu machen, hat der Ort an Wichtigkeit gewonnen, enthält schöne Bürgerhäuser, Bäckereien, Hospitäler, eine Douane ꝛc. Die Einwohnerzahl betrug 1843: 793, und dürfte jetzt auf 1000 angewachsen sein. 22° 31' s. Br., 52° 14' w. L.

Coblenz. 1) Df. im schweizer Kant. Aargau, Bez. Zurzach, am Einfluß der Aar in den Rhein; 643 Einw. 2) s. **Koblenz**.

Cobleskill, Sdrfch. im nordamerik. Un.-St. New-York, W. von Albany; 3582 Einw.

Cobrana, St. in Spanien, Leon, Prov. Villafranca, zwischen der Boeza und dem Sil, am Fuße der Gebirgskette, die von ihr den Namen hat.

Cobrao, Insel in Brasilien, gehört zum Cap v. Rio Janeiro.

Cobras, Inselgruppe an der Ostküste Afrikas; umfaßt: Pemba, Monfia, Zanzibar; bewohnt und bewaldet.

Cobre, St. auf der Insel Cuba, Ost-Departement; 2661 Einw., davon 614 Europäer

Cobremaye, Bergwerksort in Bolivia, Dep. Oruro, Prov. Poopo.

Coburg. 1) Halbinsel der Nordk. Neu-Hollands, O. von der Insel Melville. 2) s. **Koburg**.

Coburgh, brit. Stadt in Obercanada, Grafsch. Newcastle, an der Nordküste des Ontariosees.

Coca, Stadt in Spanien, Provinz Segovia; hier saß der Prinz Philipp Wilh. von Oranien 28 Jahre gefangen. 500 Einw.

Cocal Inf. im Verlgrave-Arch pel, 6° 3' 33'' s. Br., 192° 53' ö. L.

Cocalico, East-, West-, zwei Orte in Pennsylvania, Grafsch. Lancaster, 1840 1993, 1229 Einw.

Cocceglio, österr. Fl. im Gouv. Venedig, Teleg. Verona 1800 Einw.

Coccal St. in Brasilien, Prov. Matto-Grosso.

Coccejendorf, Dr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 220 Einw.

Coccejt, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lanteberg, 282 Einw. [neubau, Gypsbruch 2500 Einw.

Coccenato, flck. im sard. Staat, Prov. Asti, guter Kase, Kastanienbau, Gypsbruch 2500 Einw.

Cochabamba 1) Dep. in der südamerikanischen Republik Bolivia, 2600 (1900) QM., 250 000 Einw., wird von den Nebenflüssen des Madeira bewässert u. enthält viele Lianenwälder. 2) St. ebend., am gleichn. Fluß, Stapelplatz des Verkehrs mit der nordöstl. Prov. Mojos, mittelst des Obapare. Die St. blickt über ihren Ruinen auf's Neue wieder auf. In dem letzten Unabhängigkeitskriege 1813 machten sich die Frauen durch ihre Tapferkeit berühmt, indem sie sich in einer Nacht, während die Männer im Felde für ihre Befreiung kämpften, bewaffneten, das spanische Quartier angriffen und zur Uebergabe zwangen. Viele Frauen starben an den Wunden, noch mehr aber auf dem Blutgerüste, als die St. später den Spaniern wieder in die Hände fiel. 30,000 Einw. 17° 21' 25'' s. Br., 48° 12' w. L.

Cochaboth, Indianerstamm in Bolivia, am Laplatz, durch Kriege sehr vermindert; treibt Jagd und Ackerbau.

Coche, Insel an der Küste Venezuelas, an der Südküste der Insel Margarita, im caribischen Meer, Perlenfischerei. 10° 47' 30'' n. Br., 64° 11' 53'' w. L.

Cochecton, Städtch. in New-York, Grafsch. Sullivan; 622 Ew.

Cochem, s. Kochheim.

Cocherel Wlr. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux; berühmt durch den Sieg Bertrand de Guesclin's über Charles le Mauvais, König von Navarra, 1364 d. 16. Mai. 90 Einw.

Cochin, 1) brit. Distr. in Hindustan, Prov. Malabar, 34½ QM. unmittelbar und eine größere Strecke unter einem Radschah. 2) St. ebd., auf einer Landzunge, ist gut gebaut, mit breiten Straßen und einem Fort, schöner Gouv.-Palast, Bischof, Synagoge, Hafen, Werften, Handel mit Pfeffer, Gewürzen, Sandelholz, Perlen, Gummi rc. 30 000 Ew. 9° 58' n. Br., 94° 58' 6'' ö. L. 3) Die Radschahschaft ist 81½ QM. groß, waldig, bewässert und hat Elephanten und Salz als die hauptsächlichsten Produkte.

Cochin-China, ist der südl. Theil von Annam, und wird von den Eingebornen **Drang-Trong** genannt. Dies Land ist unzweifelhaft der wichtigste Theil des Reiches Annam liegt zwischen 8° 40' und 17° n. Br., und 124° 47' —127° 17' ö. L., grenzt im Norden an Tunkin, im Westen an Siam, Cambodja und Siampa im Süd. u. Osten an das chinesische Meer, an welchem es eine Küste von 500 engl. Meilen hat. An den Landgrenzen hat die Prov. ein mächtiges Gebirge, dessen Häupter sich bis zu den Wolken erheben und welches zahlreiche Gewässer zum Meere sendet. Der Boden ist meist sehr fruchtbar und das Klima, durch Gebirge und Meer gekühlt, mild und gesund. Vom September bis November ist die Regenzeit mit gewaltigen Güssen; vom December bis Februar herrschen Nordwinde von Regenschauern begleitet. Der Sommer ist heiß. Durch Ueberschwemmungen der Flüsse wird der Boden so befruchtet, daß nicht selten drei Ernten gewonnen werden können. An tropischen Gewächsen liefert dieser geeignete Landstrich Reis, Zucker, Gewürze, wohlriechendes Holz, vortrefflichen Zimmt, Bananen, Kokosnüsse rc. Gold und Silber ist reichlich vorhanden. In den Wäldern hausen Tiger, Leoparden, Rhinozerosse, Wildschweine, Heerden von Affen, und gezähmt hat man Elephanten, Kameele, Pferde, Buckelochsen, Schweine, Ziegen, Hunde und Katzen. Außerdem liefert das Thierreich See- und andere Vögel, eßbare Vogelnester, Fische, Muscheln, Schlangen, Schmetterlinge. Die Bewohner sind in Sitten, Kleidung und Wohnung fast ganz chinesisch, doch haben die Frauen hier ziemlich viel Rechte, mehr, als in den meisten übrigen orientalischen Staaten. Hauptfest ist der Neujahrstag. Von Industrie ist außer der Baumwollenverarbeitung wenig die Rede und noch übler steht es um die intellektuelle Bildung aus. In politischer Hinsicht ist China das Vorbild des Landes. Auch hier herrscht der Bambus, auch hier wird der Umgang mit Fremden möglichst behindert, gilt die Auswanderung als Verbrechen, herrscht der Kaiser vollkommen despotisch und hält das Volk in ewiger Unmündigkeit. In militärischer Beziehung ist die Prov. sehr gut organisirt u. 113,000 Mann stehen stets bereit. Der Handel ist Monopol der Regierung und hat seine Hauptrichtung nach China und Ostindien. An Münzen werden nur Sapeks aus Zink, wie in China auf Schnure zu reihen, geprägt, deren 600 einen Kwan, eine idealische Rechnungsmünze, ausmachen. Hué Huefo, Hoe oder Kouang-Tré ist die große befest. Hauptst., mit 30 bis 40,000 Einw.

Cockburn, 1) brit. Insel in Obercanada, im NW. Theile des Huronsees in Manitoulingruppe gehörig. 2) Insel im Stillen Ocean, 22° 12' 23'' s. Br. [Häringsfischerei. 1149 Ew.

Cockburnspath, Df. in Schottland, Grafschaft Berwick; Hafen,

Cocke, Grafsch. in Tennessee, Eastern-Distr.; 1830: 6017, 1840: 6992 Ew., davon 6199 Weiße, 159 freie Farb., 634 Sklaven. Hauptort: Newport. [Salzgewinnung. 870 Einw.

Cockenzie, Df. in Schottland, Grafsch. Haddington; Fischerei,

Cocker, Nebenfl. des Derwent in England, Grafsch. Cumberland, bildet einige Seen und mündet bei Cockermouth.

Cockerham, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 3230 Ew.

Cockerington, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 472 Ew.

Cockermouth, Borough in England, Grafsch. Cumberland, am Zusammenfluß des Cocker und Derwent, unregelmäßig aber geräumig gebaut, Schloß, Gerichtshaus, Stadthalle, Grammatikschule, Wollzeuge-, Hut- und Lederfabr. 5000 Einw.

Cockfield, 1) Df. in England, Grafsch. Durham; 1187 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Suffolk; 981 Einw.

Cocking, Df. in England, Grafsch. Sussex; 464 Einw.

Cockington, Df. in England, Grafsch. Devon; 203 Einw.

Cockley-Cley, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 244 Einw.

Cocknawaga, brit. Dorf in Untercanada, Grafsch. Huntingdon, am Lorenzstrom, die Bewohner, Irokesen, sind Christen und treiben Landbau, Fischerei und Jagd. 1000 Einw.

Cockpen, Df. in Schottland, Grafsch. Edinburg; ausgedehnte Kohlenlager, große Pulverfabrik.

Cocleris, Fl. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes, 300 Ew.

Cocoleto Df. in Sardinien, Prov. Savona, 1800 Einw.

Cocolia Ort im Kirchenst., Del. Ravenna, SW. von Ravenna; Getreidebau.

Cocomaricapas, Indianer in Mexico, am Rio Colorado; treiben Ackerbau und sind zahm in Naturells.

Cocomrepina, Prov. in Siam, Oberstam, mit der Hauptstadt gl. Namens.

Cocos 1) westindische Insel der großen Antillen, N. von Cuba, im alten Bahama-Kanal. 2) Zwei kleine Inseln in Hindustan, Andamanen-Gruppe, N. von der Glenelgh-Straße. 3) Kleine Inseln an der Südküste Sumatras.

Cocuzza, Df. in Neapel, Calabria cit.; bekannt durch den Sieg des franz. General Verdier über die Calabresen 1806 d. 22. Aug.

Cocument, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. u. SW. bei Marmande, 1076 Einw.

Codaya, See in Brasilien, Prov. Rio-Negro, im Norden des Maranon.

Coddenham Df. in England, Grafsch. Suffolk; 924 Einw.

Coddington 1) Df. in England, Grafsch. Chester; 328 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Notts, 436 Einw.

Codera, Cap der Küste Venezuelas, N. von Caracas; 10° 35' 56'' n. Br., 68° 24' 30'' w. L. [ebd.; 394 Einw.

Codford, 1) Df. in England Grafsch. Wilts, 338 Einw. 2) Df.

Codicote, Df. in England, Grafsch. Herts, 906 Einw.

Codigoro St. im Kirchenstaat Leg. Ferrara, 2250 Einw.

Codilago, Df. im schweizer Kant. Tessin, Bez. Mendrisio, am Luganersee, Seitenkammerer Hafen, Schifferei. 1296 Einw.

Codinas de San Feliu, Stadt in Spanien, Prov. Barcelona; 2579 Einw.

Codner, Städtch. in England, Grafsch. Derby; 1738 Einw.

Codogno, St. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Lodi, SO. von Lodi; Seidenzucht, Niederlage des Parmesankäses, Niederlagen der Oesterreicher durch die Spanier (1746) u. die Franzosen (1796). 9832 Einw.

Codram, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Ziegelei. 203 Einw.

Codroipo, österr. flck. in der Lombardei, Gouv. Venedig, Prov. und SW. von Udine, am Stella; 3000 Einw.

Codrongianus, Df. auf der Insel Sardinien, Prov. Sassari; warme Quellen. 1130 Einw.

Codsall, Df. in England Grafsch Stafford; 1096 Einw.

Coedana Df. in Wales Grafsch Anglesea; 270 Einw.

Coedcanlas, Df. in Wales, Grafsch Pembroke, 245 Einw.

Coed Frank, Wlr. in Wales, Grafsch. Glamorgan; Kupferbergbau 1126 Einw.

Coed y-Cymar, Wlr. in Wales Grfsch. Brecon; 1903 Einw.

Cölbe Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, 515 Ew.

Colle, Df. in Holstein, bei Barmstedt, 214 Einw.

Collme Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekreis Mansfeld; Mahl- und Oelmühle. 205 Einw.

Collin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; Mühle. 260 Einw. 2) Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, 291 Einw. 3) Df. ebend., Kr. u. A. Bautzen, 218 Einw.

Cölpin, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz Kr. Stargard, schönes Herrenhaus, vorzügliche Landwirthschaft, Meyerei, Ziegelei. 340 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 401 Einw. 3) Df. ebend. Kr. Neu-Stettin, 311 Einw.

Colsa, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 215 E.

Cönen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier; Synagoge, Mühle. 390 Einw.

Coepang holl. St. auf der Insel Timor, mit Kastell.

Cöpernitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1; Mahl- und Oelmühle 130 Einw.

Cörbecke, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, 990 E.

Corbelitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1; 477 Einw.

Corlin, 1) St. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, an der Persante, Tuch-, Woll- und Raschweberei, Fischerei. 2312 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Schlawe, 250 Einw.

Cörmigk, Df. in Anhalt-Dessau, A. Gröbzig; 2 Mühlen. 397 E.

Cortnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; Mühle. 293 Einw.

Cöselitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 212 Ew.

Cosmes, Df. in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine, Arr. Vitré, WSW. von Guerche; 1537 Einw.

Cößeln, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 230 E.

Costernitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 200 Ew.

Coetbbo, Wlr. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel; landwirthschaftliche Lehranstalt. 116 Einw.

Coeuve, deutsch **Kurf**, Ort im schweizer Kant. Bern, Bez. Porrentrui; 630 Einw.

Coeuvres, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Soissons; 693 E.

Coeverden, St. im Königr. der Niederlande, Prov. Drenthe, an der Aa, unweit der Grenze; Baumwollenmanufactur, Handel. 2390 E.

Coex, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Les Sables; 1050 Ew.

Coeymans, Ort in New-York, Grfsch. Albany, 1840: 3107 Ew.

Cofano, Cap der Nordk. Siciliens; 38° 7' 21'' n. Br., 30° 23' 33'' ö. L. [fruchtbar. 8184 Ew.

Coffee, Grafsch. im nordamerik. Un.-St. Tennessee; wohlbewässert,

Coffin, Ins. bei Madagascar, 17° 29' s. Br., 61° 27' 12'' ö. L.

Cofinswell, Df. in England, Grafsch. Devon; 215 Einw.

Cofrane, Pfarrdz. im schweizer Kant. Neuenburg (Neufchatel); 351 Einw. [Sta. Cruz; 12,890'.

Coffre de Perote, Nauhcampatepetl, Berg in Mexiko, Provinz

Cofrentes, flck. in Spanien, Valencia, SW. von Valencia, am Zusammenfluß des Xucar u. Cabriel, Wein- u. Seidenbau. 1600 Ew.

Coga, Nebenfluß des Duero in Spanien, Prov. Segovia; entspr. in der Sierra Guadarrama.

Cogenhoe, Df. in England, Grafsch. Northampton; 822 Ew.
Cogezes del Monte, St. in Spanien, Segovia, am fl. gl. N., der in den Duero mundet.
Cogges, Df. in England, Grafsch. Oxford; 823 Einw.
Coggesball, Flck. in England, Gfsch. Esser, links am Blackwater, links unweit der Eisenbahn von London nach Colchester; Grammarschule, Seidenspinnerei und Weberei. 3408 Einw.
Coggiolo, Df. in Sardinien Prov. Biella; 2056 Einw
Cogles, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. Fougeres; 2403 Einw. [zucht, Weinbau. 2600 Einw.
Cogliano, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Principato cit.; Seiden-
Coglio, Df. im schweizer Kant. Tessin, Bez. Vallemaggia, 204 E.
Cognac, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Charente; 16¾ QM. mit 84,000 Einw. in 8 Kantons. An 1500 Cognac-Brennereien. 2) St. ebend., W. von Angoulême; Handelsgericht u. a. Behörden, Schloss, in welchem Franz I. geboren wurde, Branntwein-, Wein-, Weingeist- und Essigfabriken, Gerberei, Papiermühlen, bedeutender Handel. 4148 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Obervienne, Arr. Limoges, 1108 Ew.
Cogne, Flck. in Sardinien, Prov. Aosta, Eisenwerke. 1808 Ew.
Cognin, Df. in Frankreich, Depart. Isere, Arr. St. Marcellin; Seidenfilaturen. 1140 Einw. [1170 Einw.
Cognola Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. und Bzkpt. Trient;
Cogny, Tf. in Frankreich, Dep Rhône, Arr. Villefranche, 1010 E.
Cogoleto, Df. in Sardinien, Prov. Genua, wird als Geburtsort von Christoph Columbus angesehen. 2063 Einw.
Cogolin, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan; 1280 E.
Cogollos, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos.
Cogolludo, Flck. in Spanien, Guadalajara, n. v. Hita.
Cogolo, Df. in Tyrol, Landgericht Malé, Kirchsp. Offana.
Cogoreto, Tf. in Sardinien, Prov. Genua, Bz. Riviera di Ponente, angeblich Geburtsort von Columbus
Cohahuila, 1) ein mexican. Bundesstaat, der bis zum J. 1835 auch Texas umfaßte, das sich davon getrennt hat. C. grenzt im O. an Neu-Leon und Tamaulipas, S. an Durango, W. an das Land der freien Indianer, welches Bolson de Mapimi genannt und zu den Staaten Durango und Chihuahua gerechnet wird, N. und NO. an Texas, NW. an die von den Cumanches und Apaches durchschwärmten Gegenden, und umfaßt jetzt nur den im W. des Rio del Norte liegenden Theil (der größte Theil gehört jetzt zu Texas) mit 75,340 Einw. Der Staat ist gebirgig, gegen N. wellenförmig und dicht bewaldet, das Klima gemäßigt und gesund. Der größte Fluß ist der Rio del Norte, und die bedeut. Seen die Laguna de las Parras und Laguna de Agua verde, an der Grenze von Bolson de Mapimi. Producte sind: Gold, Silber, besonders Blei, aber der Bergbau ist schwach; außerdem giebt es Pferde, Maulthiere, Ochsen, Häute, Salz. Die Bewohner, der Zahl nach ⅔ civilisirte Indianer, leben unter der Herrschaft der Mönche, nur im NW. leben feindliche, wohlberittene und bewaffnete Indianer. Hauptst. ist Monterey 2) St. ebend., auch Monclova genannt, am Rio de Cohahuila, ein Zufluß des Tigre; 3700 Einw.
Cohansy, Fl. im nordamerik. Un.-St. New-Jersey, ist 20 (engl.) Meilen schiffbar und mundet in den Delaware.
Cohasset, Ort in Massachusetts, Grafsch. Norfolk, am Ozean, wo die gefährl. Riffe stehen; kleiner Hafen. 1840: 1471 Einw.
Cohocton, Nebenfluß des Tioga links, im nordamerik. Un.-St. New-York.
Cohoes, Df. im nordamerik. Un.-St. New-York, am Mohawk, Grafsch. Albany; Baumwollmanufactur. In der Nähe bildet der Fl. Mohawk einen 70' hohen Wasserfall. 2130 Einw.
Coiffy, Df. in Frankreich, Dep. Obermarne, Arr. Langres; 1072 E.
Coimbatoor, Coimbatur, 1) Prov. im brit. Hindustan, Präsidentsch. Madras, am Abhang der westl. Ghats, wellenförmiges Tafelland, 900 Fuß hoch, aber gegen N. an 6000 Fuß hoch. Die Gebirge geben Metalle und Holz, Reis, Baumwolle. 2230 QM., 607,964 Ew. 2) Hauptst. der gleichn. Provinz; Baumwollenweberei, Handel. 2000 Einw. 10° 59' 42'' n. Br., 94° 40' 12'' ö. L.
Coimbra, Comimbriga, 1) Bez. in Portugal, Prov. Douro; 62,43 QM. mit (1841) 244,303 Einw. 2) Hauptst. der Prov. Beira, am Mondego, in angenehmer und fruchtbarer Gegend, Universität, Museum, Kathedrale, Sternwarte, Bibliothek, botanischer Garten, Hospital, Armenhaus, herrliche Oel-, Wein- und Citronengärten, Leinweberei, einiger Handel. 15,700 Einw. 3) (C., Nova-), Flck. in Brasilien, Prov. Matto-Grosso, am Paraguay; Militärstation.
Coin, St. in Spanien, Prov. Malaga; 3000 Einw.
Coina, Flck. in Portugal, Estremadura; Quecksilberbau.
Coincy, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Château-Thierry; 1060 Einw.
Coiron, Gebirge in Frankreich, Dep. Ardèche; ist vulkanisch.
Coiros, Df. in Brasilien, Prov. Goyaz, S. v. Flores; Viehzucht.
Coisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 377 E.
Coisse, Flck. im sardin. St., Savoyen; Heilquelle. 1350 Ew.
Coitsville, Stadtsch. in Ohio, Gfsch. Trumbull; 1005 Einw.
Cojutepeque, Stadt im centralamerik. Staat San-Salvador; 13,000 Einw. [Oregon.
Cokalahiskit, Nebenfl. des Clarke im nordamerik. Unionsgebiet
Coker, 1) Df. in England, Gfsch. Somerset; 1334 Einw. 2) Df. ebd., 1046 Ew. [Fischern bewohnt.
Colabba, Eiland, zur brit. Insel Salsette in Hindustan; von
Colagaul, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Seringapatam.
Colair, See im brit. Hindustan, nördl. Sirkars, Präsidtsch. Madras, im Distr. Masulipatam; darin mehrere bewohnte Inseln. Der See ist nur zur Regenzeit ganz von Wasser voll, vom October bis Juli dient er dem Ackerbau und der Viehzucht, nachdem das letzte Wasser durch Abzugsgräben entfernt worden. [lonik.
Colakia, Flck. in der europ. Türkei, Macedonien, SW. von Sa-
Colan, St. in Hindustan, Cochin; Sitz eines kathol. Bischofs.
Colangadu, St. im brit. Hindustan, Distr. Nirganad, am Panany; Baumwollenweberei. 1000 Einw.
Colapoor, Colapur, Distr. und St. im brit. Hindustan, Bejapur, am Fuß der Ghats-Gebirge; Handel.
Colar, St. in Hindustan, Pv. Mysore, NO. von Seringapatam; moslemitisches Collegium, Baumwollenweberei. 9000 Einw. Fort: 13° 8' 20'' n. Br., 96° 30' 8'' ö. L.
Colares, Flck. in Portugal, Estremadura, auf der Küste, am Fuß des Gebirges Cintra; Wein, Obst. 2230 Einw.
Colastry, brit. Bez. in Hindustan, Karnatik; reich an Kupferminen.
Colbatz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 412 Einw. [4 Windmühlen. 1206 Einw.
Colbitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstadt;
Colby, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 316 Einw.
Colchagua, Prov. in Chili, grenzt N. an die Prov. Rancagua, O. an Maule, S. an die Anden, W. an den großen Ozean; mißt von N. n. S. 7, von O. n. W. 24 Mil. und enthält 160 QM., Gold- und Silberminen, Ziegen- und Mauleselzucht; nahe an 60,000 (nach Johnston 130,000) Einw. Hauptstadt: San-Fernando.
Colchester, 1) Borough und Hauptst. der Grafsch. Essex in England, links am Coln und rechts an der Eisenbahn von London nach Norwich, Wollzeuge Austernfang. 17 230 Einw. 51° 53' 18'' n. Br., 1° 26' 50'' w. L. v. P. 2) Ort in Connecticut, Gfsch. New-London; Pottaschsiederei, Segeltuch. 1840: 2101 Einw. 3) Ort in New-York, Grfsch. Delaware, 1820 900, 1840: 1567 Einw. 4) Ort in Vermont, Grafsch. Chittenden; Bauholzhandel. 1739 Einw.
Col d'Agnello, Paß zwischen Frankreich und Italien, von Château-Dauphin nach Guillestre. [Campredon.
Col d'Arez, Paß über die Pyrenäen, zwischen Prats de Mollo und
Coldbrook, St. in New-York, Grafsch. Herkimer; Gypsfabrik. 300 Einw.
Col de Bonhomme, Berg in den grajischen Alpen; 8030 (7530) F.
Col de Ferret, Paß im schweizer Kant. Wallis, nach Piemont, westl. vom St. Gotthard; 7640 Fuß.
Col de la Seigne, Paß zwischen Savoyen und dem Thal von Aosta, nahe SW vom Montblanc; 8422 Fuß.
Colden, Stadtsch. in New-York, Grafsch. Erie; 1088 Einw.
Col de Nargo, Flck. in Spanien, Catalonien, am Segre, O. von Talerno.
Col de Perocols, Pyrenäenpaß zw. Ceret u. Ampurdan.
Col de Pertus, Pyrenäenpaß zw. Boulou u. Junquera.
Col de Satz, Alpenspitze in Frankreich, Dep. Isere, 10.300 F.
Col de Tende, Berg und Paß, von dem aus die Apenninen sich von den Alpen trennen, zwischen Turin und Nizza, 5956 F.
Col de Tours, Alpenspitze in Savoyen, 8150 Fuß.
Cold Higham, Tf. in England, Grafsch Northampton, 388 Ew.
Coldingham, Flck. in Schottland, Grafsch Berwick, NW von Berwick-upon-Tweed, 2900 Einw. [361 Einw.
Coldinne, Df. in Hannover, Ost Friesland, Amt Berum, bei Hage,
Coldiz, 1) Amt in Sachsen, Leipziger Kr., Kreisdirection Leipzig, gebirgig durch die Ausläufer des Erzgebirges, 3,561 QM., mit 18,650 Einw. 2) St. ebend., rechts an der Zwickauer Mulde; Schloß. Irrenanstalt, 2 Papiermühlen, Baumwollenspinnerei, Linnenfabrik, Bleiche, Färberei, Tuch-, Schlauche- und Lampenfabr. In der Nähe ein Thiergarten, im J. 1637 ein furchtbarer Brand. 1837: 2804, 1840: 2904, 1849 3037 Einw.
Cold Norton, Tf. in England, Grafsch. Essex, 264 Einw.
Coldrerio, Ort im schweizer Kant. Tessin, Bz. Mendrisio; 677 E.
Coldridge, Berg auf der Antillen-Insel Jamaica, der höchste Berg des gesammten Archipels; 7680'.
Coldsborne, Df. in England, Grfsch. Gloucester, 238 Einw.
Coldspring, St. in New-York, Grafsch. Putnam; Eisengießerei, Metallwerkstatte, Eisenhammer, Hochofen, Maschinenfabrik. 1250 Ew.
Coldstream, Flck. in Schottland, Grafsch. Berwick, am Tweed; Wohlthätigkeits-Vereine, Bibliothek, große Bibeldruckerei, bedeutende Vieh- und Getreide-Märkte; Fischerei. 2063 Einw.
Cold Waltham, Df. in England, Grfsch. Sussex; 460 Ew.
Cold-Water, St. in Michigan, Grafsch. Branch; 1123 Einw.
Cole, Gfsch. in Missouri; 9286 Einw., davon 1179 Sklaven.
Coleah, franz. St. in Algier, 3 Mil. westl. von Algier, schön an einem Hügel gelegen, mit blendendweißen Häusern, reinlichen Gassen u. maurischen Bewohnern, die sich durch schöne Gesichtsbildung weißen Teint und schöne Sprache auszeichnen. Sie verfertigen Wollendecken, Seidenstoffe und wohlriechende Essenzen.
Colebrook, 1) Ort in Connecticut, Grafsch. Litchfield, am Still; Eisenhüttenwerke. 1820: 1250, 1840: 1332 Einw. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Coos; 743 Einw
Colebrookdale, 1) Df. in England, Grafsch. Salop, am Severn; Steinkohlen, Eisenerze, bedeut. Eisenwerke, Glashütten, Pulvermühlen, Ziegelbrennereien. Ueber den Severn führt eine eiserne Brücke von 100' Bogenspannung. Der hier ausgezahlte Wochenlohn übersteigt oft 70 000 Thaler. 3400 Einw. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Berks; 1820: 800, 1840: 1124 Einw.
Colebrooke, Df. in England, Grafsch. Devon, 817 Einw
Coleby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 427 Einw.
Cole-Creek, St. in Indiana, Grafsch Montgomery, 1159 Einw.
Coleford, Flck. in England, Grafsch. Gloucester; 2208 Ew
Colegno, Df. in Sardinien, Prov. Turin; 1776 Einw.
Colembert, Df. in Frankreich, Depart. Pas de Calais, Arr. St. Omer; 540 Einw
Colenfeld, Ort in Hannover, Calenberg, Amt Blumenau, bei Hannover; 956 Einw. [Einw.
Cole-Orton, Df. in England, Grfsch. Leicester; Stiftsschule. 801
Colerain, 1) St. in Massachusetts, Grafsch. Franklin, Hochofen, beträchtl. Fabriken 1971 Einw 2) St. in Ohio, Grafsch. Hamilton; 2272 Einw. 3) St. ebd., Grafsch. Belmont; 1390 Einw. 4) St. ebd., Gfsch. Ross; 1281 E. 5) St. in Pennsylvanien, Gfsch Bedford, 5190 E.
Coleraine, 1) Flck. in Irland, Grafsch. Londonderry, am Lower-Bann; kleiner Hafen, Leinweberei, Lachsfang. 5887 Einw. 2) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Lancaster; 1820: 840, 1840: 1453 Ew.
Coleridge, Df. in England, Grafsch. Devon; 670 Einw.
Colerne, Df. in England, Grafsch. Wilts; 1190 Einw.
Coles, Grafsch. in Illinois, 9616 Einw. Hauptst. Charleston
Colesberg, brit. Bez. im Caplande, am Orangefluß, 8860 Ew. Die St. gleichen N. liegt 30° 40' s. Br., 43° 37' ö. L. und zählt etwa 600 E.

Coleshill, 1) Flck. in England, Grafsch. Warwick am Flusse Cole, 1960 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Berks, schönes Schloß 386 Einw. 3) Wlr. ebend., Grafsch. Herts; Geburtsort des Dichters Waller. 347 Einw. 4) Städtch. in Wales, Grafsch. Flint; 1160 Einw.

Colesville, Städtch. im nordamerik. Un.-St. New-York, Grafsch. Broome, SW. von Albany, am Susquehanna, 2528 E. [Hafen.

Coletbi, St. in Hindustan, Dekkan, Rajahschaft Travancore.

Coleto, Nebenfluß des San-Antonio in Texas.

Colford, Flck. in England, Grafsch. Gloucester, N. von Hereford; Eisenwerke. 2200 Einw.

Colfuscо, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck; 370 Einw.

Col Genat, Alpenspitze in Savoyen, 13,380 F. hoch.

Colgong, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bez Dajipoor; schön am Ganges gelegen.

Colhuacan, Ort im Staat und Prov. Mexico.

Colico, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Como; Hafen am Como-See; viel Industrie. 2700 Einw.

Coligny, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, an einem Bergabhang, NNO. von Bourg; Handel mit Getreide, Wein, Hanf, Pferden, Vieh. 1764 Einw.

Colima, Territorium, zum Bundesst. Mexico gehörig früher zur Intendanz Guadalarara gehörig; grenzt N. an Jalisco, S. an Mechoacan, W. an den großen Ozean; eben und niedriges Hügelland. Im NO. steht der gleichn. Vulkan (19° 24' 42'' n. Br., 85° 50' 19'' w. L.), der westlichste Mexicos, 10,500 oder 9600 Fuß hoch. Das Land ist sehr fruchtbar; Produkte: Baumwolle, Cacao und vorzüglich Tabak; Eisen. 40,000 Ew. Die Hauptst. ist gleichnam., südl. unweit dem Vulkan, mit besuchten Märkten und 5000 Einw.

Colin, s. **Kolin**.

Colina, Ort in Chili, Provinz St. Jago; Bad.

Colinda, St. im brit. Hindustan, Bengalen; Baumwollenzeuge.

Colindres, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Santander, an einem Busen des biscayischen Meerbusens.

Colinée, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. und NO. bei Loudeac; 537 Einw.

Colington, Df. in Schottland, Grafsch. Edinburg; schön gelegen; große Papiermühlen. 2193 Einw.

Colinsburgh, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; 482 Einw.

Colismo, St. in Chile, Prov. Concepcion.

Colkirk, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 467 Einw.

Coll, **Col**, eine Hebriden-Insel, NW. von Mull; felsig; Fischerei, Kelp- u. Whisky-Brennereien. Gleichnam. Ort an der Westk. 1270 E.

Colla, Ort im schweizer Kant. Tessin, Bezirk Lugano. Die Bewohner wandern viel in der Welt herum als Kesselflicker, Kupferschmiede ꝛc. 496 Einw.

Collace, Df. in Schottland, Grafsch. Perth, 702 Einw.

Collado (**Mediano u. Villalba**), 2 Flck. in Spanien, Neu-Kastilien, Prov. Madrid. [4090 F. hoch.

Collado de Plata, Berg in Spanien, Aragonien, bei Teruel; **Collah**, **Kelah**, s. **el Callah**.

Collahuas, Bz. in Peru, Prov. Cuzco, im N. von Arequipa, liegt in den Anden, hat fruchtbare Thäler und ist reich an Wein, Mais, Weizen, Hülsenfrüchten, Feigen, an Gold, Silber, Zinn, Blei, Kupfer und Schwefel. Hauptst.: **Caillloma**.

Collalto, österr. Df. im Gouv. Venedig, Del. Udine; 900 Ew.

Collane, Df. in Dalmatien, Kr. Zara; 2 Steinkohlenbergwerke.

Collares, 1) Flck. in Brasilien, Prov. Para, auf einer Insel des Tocantin. 2) Flck. in Portugal, Estremadura, NO. von Lissabon; vortrefflicher Wein- und Fruchtbau. 2200 Einw.

Collarmeno, Flck. im Kontar. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, W. von Sulmona; Getreide-, Wein- und Olivenbau, Seidenzucht. 1200 Einw.

Collatz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 400 Einw.

Collbach, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw; 330 Einw.

Colle, 1) Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse; 1551 Einw. 2) Flck. in Neapel, Prov. Molise; 4360 Einw.

Collé, Nebenfluß der Marne in Frankreich, fällt bei Chalons in die Marne.

Colle Armento, St. in Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2

Colle d'Anchise, Flck. in Neapel, Prov. Molise; 1790 Ew.

Colle di San Lucia, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck, im Pusterthale, unfern Andraz; Eisenwerke.

Colle di Val d'Elsa, St. in Toscana, Bez Siena; altes Kastell Kathedrale, Bischof, Papiermühlen, warme Bäder. 4020 Einw. 43° 25' 34'' n. Br., 28° 47' 24'' ö. L.

Collegio, Flck. in Modena, am Panaro.

Collerbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 878 Ew.

Colleret, Df. in Frankreich, Depart. Nord, Arr. Avesnes; 1014 E.

Collesano, St. in Sicilien, Valermo, SW. von Cefalu; 3000 E.

Colleseah, St. auf der Insel Sokotra (Sokotera).

Collessie, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; 1348 Einw.

Collestat, Flck. im Kirchenst., Delegat. Spoleto, am Meer.

Collet, Df. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr. Florac; Antimoniumgruben. 1329 Einw.

Colleton, Grafsch. in South-Carolina; viel Sumpf und Wald. 1830: 27,256, 1840: 25,348 Einw., davon 3878 Weiße, 426 freie Farb., 19,246 Sklaven. Hauptort: **Walterborough**.

Colletorto, St. in Neapel, Prov. Molise; 2500 Einw.

Coller-Bossy, Df. im schw. Kant. Genf, rechtes Ufer; 740 Ew.

Collgenstein, **Colgenstein**, Wlr. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt, bei Grünstadt, mit **Heidesheim**; 376 Einw.

Colli, 1) Df. in Neapel, Terra di Lavoro; 1313 Einw. 2) Wlr. in Sicilien, Val di Palermo; königliches Schloß.

Collierly, Städtch in England, Grafsch. Durham; 853 Ew.

Collig, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; Stahl- und Oelmühle. 308 Einw.

Collin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 2 Mühlen. 476 Einw.

Collingburne (**Duels u. Kingston**), 2 Dfe. in England, Grfsch. Wilts, 518 u. 933 Einw.

Collingham, 1) Df. in England, Grafsch. York, Westriding, 357 Einw. 2) (**Nord- u. Süd-**), 2 Dfr. ebd., Grfsch. Nottingham, 911 u. 721 Einw.

Collingtree, Df. in England, Grfsch. Northampton, 233 Ew.

Collins, Städtch. im nordamerik. Un.-St. New-York, Grafschaft Erie, 4270 Einw.

Collinsville, St. in Connecticut, Grafsch. Hartford; Lyceum, Fabrikation von Uhren ꝛc. 1000 Einw.

Collio österr. Df. im Gouv. Mailand, Del. Brescia, Gemeinde, Hammerwerk und Gypsofen. 2256 Einw.

Collioure, St. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orientales, Arr und O. von Céret, am mittelländ. Meer; kleiner Hafen, Navigationsschule, beträchtl. Wein-, Salz-, Tuchhandel ꝛc. mit Catalonien. 3166 Ew.

Collisano, St. in Sicilien, Intendanz Palermo, auf der Grenze von Messina.

Collmar, 1) Kirchsp. in Holstein, nahe der Elbe, in der Bielenberger Marsch, Flußbaden, lebhafter Verkehr mit Hamburg; Zollcontrole. 2000 Einw. 2) (**Groß- u. Klein-**), 2 adelige Güter ebd.; 1100 u. 922 Einw.

Collmarsreute, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen; 335 Einw.

Collmnitz, s. **Colmnitz**.

Collo, franz. St. in Algier, Prov. Constantine, W. von Bona, an dem Meerbusen gl. N., 2500 Einw.

Collobrières, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. und ONO bei Toulon; Steinkohlen, Blei. 1680 Einw. [1050 Ew.

Collodi, Flck. in Toscana, Bez. Lucca, an der Grenze v. Toscana,

Collogal-Pettah, St in Hindustan, Prov. Coimbatoor, unweit dem Cauvery.

Collombey (**d'en Haut** und **d'en Bas**), 2 Dfr. im schw. Kanton Wallis, Bz. Monthey, an der Rhône, in herrlicher Ebene; zus. 500 Einw.

Collon, Flck. in Irland, Leinster, Grfsch Louth, 953 Einw.

Collonge, Df. im schw. Kant. Wallis, Bez St. Moritz, 408 Einw.

Collonge Bellerive, Df. im schw. Kant. Genf, l. Ufer, 803 Ew.

Collonges, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. u. S. von Ger; 1236 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Corrèze, Arr. Brives, 1250 Ew.

Collonowska, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Großstrehlitz; Hochofen Blechwalze. 220 Einw.

Collonsay, eine der Hebrideninseln bei Schottland, Grafsch. Argyle, Kelpbrennerei, Viehzucht. Nur $^1/_3$ des Bodens ist nutzbar

Colloney, Flck. in Irland, Connaught, Grafsch Sligo, 651 Ew.

Colloret, Df. in Frankreich Dep Finistère, Arr. Chateaulin, 1308 E.

Colloredo, österr Df. im Gouv Venedig, Prov. Udine, NW. von Udine; Kastell. 2000 Einw.

Collow, Df. in Lauenburg Ger Gultzow; 208 Einw.

Collumbkill, 1) Kirchsp. in Irland, Leinster, Grafsch. Longford, 9273 Einw. 2) Kirchsp ebd, Grfsch Kilkenny; 1116 Einw.

Collumpton, St in England, Grafsch. Devon, NO. von Exeter, links am Culm u. der Eisenbahn von Exeter nach Bristol ꝛc. 3909 Ew.

Colly Weston, Df in England Grfsch Northampton, 434 Einw.

Colm, Berg in Sachsen, Meißner Kr., Amt Dschatz, NWW. bei Dschatz; 957 Fuß über der Nordsee und 644 Fuß über dem Elbnullpunkt an der Dresdner Brücke.

Colmar, **Kolmar**, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin; 30½ QM 213 000 Einw in 13 Kantons. 2) St. ebd, ehemal. Hauptst. des Ober-Elsasses, am Fuß der Vogesen, an der Lauch und einem Arm des Lech, die in den Ill munden; Civil- u. Handels-Tribunal u. andere Beh., College, Bibliothek, Arsenal, Departemental-Pepiniere, physikalisches und chemisches Kabinet, naturhist Museum, Tuch-, Band-, Seife-, Lichtfabr. u. a., Salpeterraffinerien, Eisen-, Getreide-, Wein-, Droguerie-Handel. 16,960 Einw. 48° 4' 41'' n. Br., 25° 1' 20'' ö. L.

Colmars, befest. St. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, am Zusammenfl. des Verdon und der Lens, Arr. u. N. von Castellane, intermittirende Quelle. 927 Einw.

Colmberg, Flck. in Baiern, Mittelfranken, unweit der Altmühl, Ldg. Leutersbauten, bei Ansbach; Bergschloß und Rentamt. 488 Ew.

Colmen (**Schwarz- und Weiß-**), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; 390 und 390 Einw.

Colmenar, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Malaga.

Colmenar-del-Arroyo, Flck. in Spanien, Altkastilien, Pr Avila.

Colmenar-de-la-Sierra, Flck. in Spanien, Neukastilien, Provinz Guadalarara.

Colmenar-de-Oreja, St. in Spanien, Prov. Toledo; 2050 Ew.

Colmenar-viejo, St. in Spanien, Neukastilien, Prov. Guadalarara, am Manzanares; Tuch. 4000 Einw.

Colmery, Df. in Frankreich, Dep Nievre, Arr. Cosne, 1282 Ew.

Colmnitz, **Collmnitz**, 1) Df in Sachsen, Kreisdir. Dresden, Amt Grobenhayn, 207 Einw. 50° 54' 37,2 n. Br., 31° 9' 38,2 ö. L 2) **Nieder- u. Ober-C.**, 2 Dfr. ebd., Erzgebirg Kr., Kreisdir. Zwickau, O. von Freiberg. Die Colmnitzer Höhe, zwischen Colmnitz und der Holzmühle oberhalb des nahen nordöstl. Klingenberg ist 1495 Fuß ü. d. Nord-See u. 1182 F. ü. d. Elbnullpunkt der Dresdener Brücke. 1845 E.

Colmonel, Df. in Schottland, Grafsch. Ayr; 2807 Einw.

Colmworth, Df. in England, Grafsch. Bedford; 375 Einw.

Coln (**St. Aldwyn u. St. Dennis**), 2 Dfr. in England, Gfsch. Gloucester; 428 u. 210 Einw.

Colnbrook, Flck. in England, Grafsch. Buckingham, l. am Colne, wodurch der Ort mit der Eisenbahn von London nach Bristol in Verbindung steht; 1050 Einw.

Colne, 1) Flck. in England, Grafsch. Lancaster, rechts unweit des Liverpool-Leeds-Kanal, NO. von Blackburn; Calicos, Dimitys, Twist. 3615 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Huntingdon; 544 Einw.

Colne-Earls, Df. in England, Grfsch. Essex; 1385 Einw.

Colne-Engain, Df. in England, Grfsch. Essex; 680 Ew.

Colne-Wake, Df. in England, Grafsch. Essex; 440 Ew.

Colne-White, Df. in England, Grafsch. Essex; 419 Ew.

Colochau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 360 Einw.

Colochina, Meerb. der Halbinf. Morea, in den der Eurotas mündet.

Cologna, St. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Verona, SO von Verona, am Kanal Frasana; Hanfbau, Seidenzucht, Wein, Getreide. 4000 Ew. 45° 18′ 11″ n. Br., 29° 58′ 11″ ö. L.

Cologne, 1) St. in Frankreich, Dep. Gers, am Sarrampion, Arr. u. N. bei Lombez; 939 Einw. 2) 2 Dfr. in der Lombardei; Prov. Brescia, Distr. Ghiari, Prov. Como.

Cologno, 3 Dfr. in Oesterreich, Lombardei; Prov. Bergamo-Verdello. am Serio; 2300 E.; Pv Lodi-Crema; Pv. Milano, Distr. Monza.

Colognola, Df. in der Lombardei, Prov. und Distr. Bergamo; 45° 25′ 43″ n. Br., 28° 32′ 37″ ö. L.

Cologny, Pfrdf. im schweizer Kant. Genf, am Genfersee, wo der franzos. Revolutionsstaatsmann Clavière lebte, und Lord Byron den dritten Gesang von Childe Harold u. a. Gedichte arbeitete. 541 Ew.

Coloma de Farnes, St. in Spanien, Catalonien, Prov. Girone; 2526 Einw.

Coloma de Queralt, St. in Spanien, Prov. Barcelona

Colomban, Dorf in Sardinien, Savoyen, Prov. Maurienne, 2000 Einw. [am Cambro; 3000 Ew

Colombano, Flck in der Lombardei, Gouv. Mailand, Pv. Lodi,

St Colombe, 1) St. in Frankreich, Depart. Rhone, Arr. Lyon, W. von Vienne; 850 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Manche, Arr St. Lô; 1053 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Loire, Arr. Roanne; 1327 Ew. 4) Df. ebend., Dep. Landes, Arr. St. Sever; 891 Einw. 5) Df. ebd., Dep. Seine u. Marne, Arr. Provins; 603 Einw.

Colombe-de-Duras, Df. in Frankreich, Dep. Lot und Garonne, Arr. Marmande, 360 E. [ronne Arr. Agen; 1533 E.

Colombe-de-la-Jürques, Df. in Frankreich, Depart. Lot und Ga-

Colombei, Df. im schweizer Kant. Wallis, Bez. Monthey, 624 E. Der Stockalpercanal hier, der sich bis Vauvrier erstreckt, ist unbenutzt.

Colombes, 1) Df. in Frankreich, Dep. Jsere, Arr. Tour du Pin; 1100 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Seine, Arr St. Denis; Hutmacherei, Leimsiederei, Baumwollenfabrik ꝛc. 2430 Einw.

Colombe sur l'Ours, Df in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Limoux; Tuch, Bijouterien, Eisenhammer. 1380 Einw.

Colombe sur Loire, Df. in Frankreich, Dep. Côte d'Or, Arr. Chatillon sur Seine, wichtige Hochöfen u. Eisenhämmer. 389 Ew.

Colombey, Flck in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. und S. bei Toul; Mohnölfabr. 1008 Einw.

Colombier, 1) Df. im schweizer Kant. Neuenburg (Neufchatel), in schöner Lage, unweit dem See 896 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Ober-Saône, Arr. Vesoul, 1137 Einw.

Colombiers, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; 1293 E.

Colombier-Saugnieu, Df. in Frankreich, Dep. Jsere, Arr. Vienne; 1312 Einw. [bei Rignac; 1830 Ew.

Colombiès, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rodez, SSO.

Colombin, Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Loire, Arr. Nantes; 1957 Einw.

Colomb-Major, St. in England, Grafsch. Cornwallis; 2800 E.

Colomb-Minor, Kchspl. in England, Gfsch. Cornwallis; 1500 E.

Colombo, Hauptst. der Insel Ceylon, groß, befestigt und gut gebaut. Sie gehört der englischen Krone. Der Hafen ist nur während einer Zeit sicher, aber der Handel bedeutend. Zu den Hauptgebäuden gehören: die kathol. und reform. Kirchen, der Singalesentempel, die Moschee, das Militärlazareth, das Waisenhaus, Kollegium u. Schulen. Die Industrie liefert Baumwollenzeuge, Arac, Taue, geschnittene Steine, Gold- und Silberarbeiten. Die Spaziergänge um die Stadt sind reizend, das Leben, die klimatischen Unannehmlichkeiten abgerechnet, angenehm und gesellig, aber ungesund und durch Wassermangel noch verschlimmert. 60,000 E. 7° 4′ n. Br., 97° 25′ ö. L. [1680 E.

Colome, Df. in Frankreich, Dep. Niederpyrenäen, Arr. Oloron;

Colomera, s. **Kolomea**. [Einw.

Colomera, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Granada; 2200

Colomiers, Df. in Frankreich, Dep. Obergaronne, Arr. Toulouse; 1149 Einw. [einer Cyklopenmauer. 290 Ew.

Colona di Buriano, Flck. in Toscana, Bez. Grossete, Ueberreste

Colonella, St. in Neapel, Abruzzo ulter. 1; 2000 Ew.

Colonia del Sacramento, Hauptst. des gleichn. Dep. in Uruguay, Buenos-Ayres gegenüber; stark befestigt. 5000 Ew. 34° 26′ 10″ s. Br., 40° 9′ 15″ w. L.

Colonna, 1) Cap der Ostk. von Nord-Griechenland; 37° 38′ 51″ n. Br., 41° 41′ 24″ ö. L. 2) Flck. im Kirchenstaat, Bez. Rom, NO. von Frascati.

Colonne, Cap der neapolit. Küste im tonischen Meer, Prov. Calabria ulter. 1; 39° 4′ 50″ n. Br., 34° 53′ 30″ ö. L.

Colonsa, s. **Collonsay**.

Colonay, s. **Collooney**.

Rio Colorado. 1) großer Fl. im nordamerik. Un.-St Californien; entspr. als Rio de San Rafael am Westabhang der Sierra de las Grullas, etwa 40° 15′ n. Br., 90° 50′ w. L., strömt dann SW., nimmt den Rio de nuestra Señora de los Dolores auf, der im Cerro de la Plata, einem Zweig der Grullas, entspringt; wendet sich dann gegen N., nimmt den von der Sierra de las Grullas herab, und dem San Rafael beinahe parallel fließenden Rio de San Javier auf, u. mündet in den San Rafael etwa in 39° 27′ n. Br., 92° 22′ w. L. Jetzt heißen die vereinigten Flusse Rio Zaguananas, der gegen S. in einem von hohen Felswanden eingeschlossenen Thal etwa 106 Leguas im Gebirge fließt, tritt dann durch eine tiefe ungangbare Schlucht in 36° 55′ n. Br., 93° 5′ w. L. in die Ebene, und nimmt dort den Rio Nabajoa auf, der von O. herströmt, und vorher den Rio de las Animas oder de los Alamos aufgenommen hat. Von hier heißt der Fluß Rio Colorado, und wendet sich, durch die Sierra de Chegui bestimmt, in SW. An der Südseite dieser Sierra strömt der Rio de Jaquesila, u. mündet etwa 36° 13′ n. Br., 93° 45′ w. L. in den Colorado, der fortwährend in SW. strömt, nimmt den mächtigen Rio Gila auf, und mündet nach einem ungefähren Lauf von 250 Leguas, 32° 30′ n. Br., 96° 44′ w. L., in den Busen von Californien. In der beinahe 1 Leguas br. Mündg. liegen drei Inseln. 50 Leguas trägt er kleine Seeschiffe, 100 Leg. weiter flache große Boote. Ebbe und Fluth sind 35 bis 40 Leg. hinauf bemerkbar. Die Quellen des Colorado liegen denen des Norte und Arcanias so nahe, daß sich wohl die Möglichkeit einer Verbindung des Golfs von Mexico und des Busens von Californien durch diese Flüsse denken läßt. — 2) Großer Fluß im S. des La-Plata-Staats, der von der Ostseite der Anden aus NW. in SO. strömt und mündet in den Atlant. Ozean. Er heißt auch **Cum-leubu** oder **Cowu-leufu**. 3) **Rio Colorado de Texas**, Fluß in Texas; entspr. in der Sierra de Saba, fließt gegen O., dann SSO., und mündet in der Tiefe des Meerb. von Mexico. Er ist an 180 Ml. lang, 250′ breit und an Wassermasse dem Brazos gleich. Für die Schifffahrt, wenigstens bis Austin, wäre er durch Aufräumung des Flußbettes nutzbar zu machen. Seine Ufer sind fruchtbar und holzreich. 4) Grfsch in Texas, zu beiden Seiten des gleichnam. Flusses, 1847: 1641 Einw. Hauptstadt **Columbus**.

Colorados, Landspitze der Nordk. Yucatans, W. vom Cap Catoche.

Colorno, Flck. in Parma, N. von Parma, am Lorno; Kastell, Farnes. Palast. 2800 Ew.

Colos, Landspitze in Süd-Peru, S. vom Cap Amoguieto.

Colow, Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 215 E.

Colpien, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, 210 E.

Colroß, s. **Culroß**.

Colroy, Df. in Frankreich, Dep. Vogesen, Arr St. Dié; 1278 Ew.

Colsterworth, Df. in England, Grafsch. Lincoln; Geburtsort Newton's. 1017 Ew.

Colston Basset, Df. in England, Grafsch Nottingham; 403 Ew.

Coltishall, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 890 Ew.

Colton, 1) Df. in England, Grafsch. Norfolk; 282 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Stafford; 672 Ew.

St. Columb, Flck. in England, Grafsch. Cornwall; 3140 Ew.

Columbia, 1) ehemal., seit 1819 in dem spanischen Amerika gebildete große Republik, die durch Revolution u. ein darin aufgestelltes Grundgesetz (Bogota 1831, 31. Nov.) in die drei besonderen Staaten Neu-Granada, Venezuela und Ecuador wieder aufgelöst wurde. 2) Der **Oregon-Fluß**, in Nordamerika. 3) Distrikt in den Verein. St. Nordamerikas, der unmittelbar unter der Regierung des Congresses steht, dessen Sitz hier zu Washington seit 1800, so wie des Präsidenten u. der Chefs der übrigen Executiv-Behörden ist. Das Land wurde 1791 von Virginien u. Maryland abgetreten. Es ist in die beiden Grafsch. Washington und Alexandria getheilt. Der Boden ist meist sandig u. durr, aber von dem Potomack bewässert und gut angebaut. 4 71 QM. mit (1851) 51,687 Ew. Das Klima ist warm, sehr veränderlich u. nicht eben gesund. Die Bodenkultur begreift vornehmlich Tabak, Gemüse u. Obst. Die Industrie ist noch nicht sehr bedeutend, der Handel aber sehr lebendig. 4) Grafsch. in New-York, Southern-Distr., an der Ostseite des Hudson; 1820: 38 370 1830: 39 932, 1840: 43.272 Einw. Hauptort: Hudson. 5) Grafsch. in Georgia, im Savannahthal, 1830: 12 606. 1840: 11,356 Ew., davon 3920 Weiße, 123 freie Farb., 7313 Sklaven. Hauptort: Appling ville. 6) Grafsch in Pennsylvania, Western-Distrikt, am Susquehannah, 1820. 17,621, 1830. 20,049, 1840. 24,267 Ew. Hauptort: Danville. 7) Hauptort der Grafsch. Richland in South-Carolina, am Congaree; College, 1804 gegr. mit 8 Lehrern und 134 Studirend., und Bibliothek (13,000 Bde.); presbyter. theolog. Seminar, 1831 gegr. mit 2 Professoren und 16 Studir., Bibliothek (4000 Bde.); 1815: 2068, 1830: 3310, 1840: 4340. 1850: 6400 Einw. 8) Hauptort der Grafsch. Adair in Kentucky; 1840: 486 Ew. 9) Ort in Maine, Grfsch. Washington; 1840: 486 E. 10) Hauptort der Grafsch. Maury in Tennessee, Middle-Distr. am Duck, 1840 1200 E. 11) Hptort der Grafsch. Boone in Missouri; 1830: 8839, 1840: 13,361 Ew., davon 10,329 Weiße, 21 freie Farbige, 3008 Sklaven; Missouri-Universität 1840 gegründet. 12) Hauptort der Grafsch. Henry in Alabama, am Chattahoochee: 1830: 4020, 1840: 5787 Ew., davon 4701 Weiße, 2 freie Farb., 1084 Sklaven. 13) Ort in New-Hampshire, Grfsch Coos; 1840. 620 E. 14) Ort in New-York, Grafsch. Herkimer; 1840: 2129 Ew. 15) Hauptort der Grafsch. Jrrel in North-Carolina. 16) Hauptort der Grafsch. Marion in Mississippi, Southern-Distr. 17) Grafsch. in East-Florida; 1840: 2102 Ew. 18) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Bradford; 1840: 1421 E. 19) Borough ebd., Gfsch. Lancaster; 1840: 2719 E. 20) St. in Ohio, Gfsch. Hamilton; 1840: 3043 E. 21) St. in Connecticut, Gfsch. Tolland; 1840: 812 E. 22) St. in Indiana, Gfsch. Fayette; 1840: 982 E.

Columbiana, Grafsch. in Ohio, 1830: 35,308, 1840: 40,378 Ew. Hauptort: New-Lisbon.

Columbiaville, St in New-York, Gfsch. Columbia; 1840: 600 E.

Columbretes, vulkanische, pittoreske Inselgruppe, zu Spanien gehörig, im Mittelmeer; 39° 54′ n. Br. und 18° 27′ ö. L., von Castellon de la Plana östlich, von Fischern bewohnt.

Columbus, 1) Hauptstadt von Ohio u. Hauptort in der Grafsch. Franklin, die St. ist sehr schön gebaut und besitzt viele wissenschaftl. Anstalten. Fabriken ꝛc. 1830: 2437, 1840: 6048, 1850: 17,367 E. 2) Hauptort der Gfsch. Muscogee in Georgia, 1830: 1153 1840: 3114, 1850: 6100 E. 3) Hauptort der Grafsch Lowndes in Mississippi; 1850: 9312 Einw. 4) Grafsch. in North-Carolina; 1820: 3912, 1830: 4141, 1840: 3941 E. Hauptort: Whitesville. 5) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Warren, 1840: 1169 Ew. 6) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Chenango; 1560 E. 7) St. in Indiana, Gfsch. Bartholomew; 1840: 2438 E. 8) Hptort der Gfsch. Colorado in Texas; 400 Einw.

Colvend, Df. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbridge; 1495 Ew.

Colville, brit. Station an der Westseite der Rocky-Mountains in Nordamerika, nahe am Columbiafl.; 48° 37′ n. Br.

Colwall, Df. in England, Grafsch. Hereford; 940 Ew.

Colwich, Df. in England, Grafsch. Stafford, 2824 Ew

Colwinston, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; 287 Ew.

Coly, Df. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr. Sarlat; lithographische Steine. 287 E. [2451 E 2) Df. ebd; 2200 E.

Colyton. 1) Flck. in England, Grafschaft Devon; hubsch gebaut.

Colzean Castle, der schöne Sitz des Marquis von Ailsa in Schottland, Grafsch. Ayr; in der Nähe merkwürdige Höhlen.

Colzim, Gebirge in Oberägypten, Ldsch. Said, in der Ebene von Araba. An der Ost- u. Westseite desselben, aber durch einen unersteiglichen Felsen von einander getrennt, das Kloster des heil. Antonius, das in seinen hohen Mauern keinen Eingang hat und alle Zufuhr ꝛc. durch hinaufgezogene Körbe erhält, u. das Kloster des heil. Paul, auch Tigerkloster genannt.

Comachio, befest. Stadt im Kirchenstaat, Deleg. Ferrara; nahe

Sümpfe, Bischoffth. Fischerei, Handel. 5783 Einw. 44° 41' 36" n. Br., 29° 51' 23" ö. L.

Comaberry, Berg in Irland, Leinster, Grafsch. Wicklow, 2250 F.

Comal, 1) Nebenfluß des Guadalouve in Texas. 2) Grafschaft ebend., über 1000 Einw. 3) Ort ebend., 290 Einw.

Comanches, Indianerstamm im nordwestl. Texas und Neu-Mexico, der zahlreichste und bedeutsamste in jener ganzen Gegend. Sie durchziehen die weiten Strecken zwischen dem Rio Puercos, Colorado bis zu den Quellen des Red-Rivers und selbst bis über den Rio del Norte hinaus. Ihr Charakter wird als roh, wild, treulos, hinterlistig, feig und grausam bezeichnet, Eigenschaften, zwischen denen auch einzelne edlere Züge hervortreten. Sie sind vortreffliche Reiter, unerreicht in der Kunst, den Lasso zu brauchen und vorzügliche Bändiger der Pferde und Maulthiere. In den Rathsversammlungen sind sie ernst u. schweigsam, aber heiter und derb scherzend im gewöhnlichen Verkehr. Dem Genuß des verderblichen Branntweins haben sie noch widerstanden. Jagd und Krieg sind die einzigen Beschäftigungen der Männer und sie entwickeln dabei großen Scharfsinn. Um sich unverwundbar zu machen, trägt jeder Krieger am Zopf ein kleines Beutelchen, welches mit einem Pulver von einer aromatischen Nuß gefärbt ist. Seit undenklichen Zeiten leben sie in erbittertem Kampfe mit Mexico, alljährlich wurden Raubzüge dahin unternommen, einzelne Dörfer überfallen, die Männer ermordet, Knaben und Mädchen fortgeführt, erstere, um sie ihrem Stamme einzuverleiben, letztere, entweder um sie zu verkaufen, oder sie zu Weibern zu nehmen. Ihre Nahrung nehmen sie vorzüglich aus den zahllosen Büffelheerden am Colorado und Brazos. In neuester Zeit sind sie auch Texas beschwerlich gefallen und es steht ein scharfer Kampf zwischen ihnen und der Union bevor. Wenn die Männer in ihren Zelten sitzen, so verwenden sie den größten Theil der Zeit auf ihren Schmuck und Putz. Stundenlang beschäftigen sie sich mit Bemalen ihres Körpers und wegen eines nicht gelungenen Striches wischen sie oft die Arbeit mehrerer Stunden aus. Die Malerei ist ganz ad libitum, nur ein rother Ring um die Augen ist das Stammeszeichen. Das Haar wird halblang und gescheitelt getragen, zu beiden Seiten vorn und hinten mit einem Zopfe, an dem hintern ist ein von Büffelhaaren geflochtener, mit breiten Silberplatten verzierter Zopf befestigt. Die Ohren sind von einer großen Menge Messingringen durchzogen, an deren Ende eine große Perlmutterschaale hängt. Außerdem ist der Kopf mit Federn und Knochen verziert; den Halsschmuck bilden Perlenbänder von 4 — 6 Zoll langen Perlen mit einer silbernen Sonne 3 — 4 Maulthiere an Werth, an den Armen trägt man künstlich gefeilte Messingringe und die Fußbekleidung besteht in mehr oder minder reich mit Perlen und Fransen verzierten Mocassins. Die Leggins sind von Leder, blauem oder rothem Tuch, nicht selten mit reicher Stickerei versehen, am Gurtel befestigt, der das vorn und hinten herunter hangende Schamtuch zusammenhalt. Hemden tragen nur die Häuptlinge. Als Hauptbekleidung dient eine Decke von Büffelhaut oder Tuch, bei feierlichen Anlassen roth oder blau mit langer reicher Stickerei. Aus dem Gesichte werden alle Haare, selbst die Augenbrauen und die Wimper mit einer Zange sorgfältig ausgezogen, wodurch die Augen einen grauenvollen Ausdruck erhalten. Waffen, das lange amerikanische Feuergewehr, das sie sehr sicher zu gebrauchen wissen, auf der Büffeljagd Bogen und Pfeile, Lanzen mit einer Degenklingen-Spitze, überdem mit Skalpen und Roßschweifen verziert; runde mit Hirsch- oder Büffelhaut überzogene Schilde fast nur im Gebrauch, um mit den daran befestigten Skalpen zu prahlen, ein Messer in einer Scheide am Gurtel, statt des Tomahawk. Ihre Sättel sind leicht und zierlich, die breiten Steigbügel von Holz und die Gebisse meist aus Mexico geraubt oder eingetauscht. Die kegelförmigen Zelte sind aus gegerbten Büffelfellen zusammengenäht und über ein Stangengestell gezogen. Oben ist eine kleine Oeffnung für den Abzug des Rauchs von dem in der Mitte des Zeltes angemachten Feuer. Den Eingang bildet ein Vorhang, das Innere ist ganz mit Fellen belegt, an der einen Seite sind die Schlafstätten, an der andern die Siegeszeichen, Waffen und die in Häuten eingepackten trockenen Fleischvorräthe. Spiel und Tanz sind Hauptvergnügen. Ersteres besteht vornehmlich aus 24 mit Einschnitten und Farbenzeichen versehenen Stäbchen, die auf einen länglichen Stein geworfen werden; die Menge der Kerbe und Zeichnungen der auf dem Steine liegenbleibenden Stäbchen bestimmen Gewinn und Verlust. Der Tanz ist roh, die Instrumente einfach. Die Musik besteht aus den gellenden Tönen der Weiber und den tieferen der Männer, begleitet von einer Trommel und dem Schall, den ein ausgehöhlter und mit einigen Steinen gefüllter Kürbis von sich giebt. Ihr eheliches Verhältniß ist vorherrschend Vielweiberei. Eine ist die Lieblingsfrau, die jedoch den Platz bald einer andern einräumen muß und dann mit ihren Kindern allein wohnend den nöthigen Fleischbedarf vom Manne erhalt. Nicht selten werden die Frauen umgetauscht, die Mädchen von den Vätern verhandelt. Für ein hübsches Mädchen giebt man gewöhnlich 2 Pferde und Mulos, zwei Wolldecken und etwas Pulver und Blei. Des Weibes Ehebruch wird durch Ohren- und Nasenabschneiden bestraft. Die Frauen sind die eigentlichen Lastthiere; die Beaufsichtigung der Pferdeheerden, das Schneiden, Trocknen und Räuchern des Fleisches, die Bepackung der Lastthiere, das Abbrechen und Aufrichten der Zelte, das Satteln der Pferde, das Nachführen der Waffen, das Gerben, Anfertigen der Leggins, Mocassins ist ihre Sache. Sie sind gute Reiterinnen und geschickte Stickerinnen in Perlen, wozu sie Perlmuscheln und getrocknete Hirschsehnen benutzen. Klein und zierlich von Körper, ist ein blaues Kleid, oft mit Perlenstickerei auf rothem Tuche verziert, ihr Hauptanzug. Um den Arm Messingringe, um die Hüften eine Schnur, an jeder Seite eine Schminktasche von Perlen gestickt, und ein Etui für den Pfriemen, ihr Hauptwerkzeug. Die Haare halblang, gescheitelt, ungeflochten, das Gesicht mit Zinnober gestrichen, um die Augen ein rother Ring, Augenbrauen und Wimper unausgezogen. Die Comanches verehren ein gutes und ein böses Wesen, jenes in der Sonne, dieses in den Ursachen von Krankheit, Unglück ꝛc. Die Stelle der Priester vertreten bei ihnen die Dakatas oder Medizinmänner. Dieselben sind bei dem Stamme unbeliebt und werden von ihm gefürchtet, bleiben unbeweibt und nehmen in ihrem Alter einen Indianerknaben zu sich, um denselben in ihren Künsten zu unterrichten. Ihre Kunst besteht einzig in Ausübung gewisser Gebräuche, in Beschwörungen, Besprechungen und Bestreichen des Körpers ꝛc. Bei Kriegs- und Friedensberathungen haben sie eine wichtige Stimme. Hinsichtlich der Regierung leben sie in vielen kleinen Abtheilungen unter Kriegs- und Friedenshäuptlingen. Erstere sind erblich, letztere gewählt, beide mit sehr beschränkter Macht versehen.

Comano, 1) Df. im schweizer Kanton Tessin, Bz. Lugano; 338 E. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Kgkr. Trient, Roveredo, Bad, schon seit Römerzeiten bekannt.

Comayagua, Partido in Honduras, mit der Hauptstadt Comayagua oder Valladolid-la-nueva; Bischoffth. Kathedrale, Collegium, Hospital. 12.000 Ew. [bar.

Combade, Nebenfl. der Vienne in Frankreich, einige Meilen schiff-

Combahn, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, 299 Einw.

Combarbella, St. in Chile, Prov. Aconcagua, Bergbau.

Combe, Df. in England, Graf. Southampton; 203 Ew.

Combe Abbas, Df. in England, Grafsch. Somerset, 461 Ew.

Combeaufontaine, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. u. NNW. bei Vesoul, 751 Ew.

Combe-de Nervaux, Thal im schw. Kant. Waadt, Bz. Granson; viele thätige Eisenhämmer und ein großer Weiler.

Combe-Florey, Df. in England, Grafsch. Somerset, 304 Ew.

Combe-Hay, Df. in England, Grafsch. Somerset, 259 Ew.

Combe-Long, Df. in England, Grafsch. Oxford; 605 Ew.

Combeis, Df. im schw. Kant. Graubündten, Bz. Lugnetz; auf einer fruchtbaren Terrasse.

Combe-Martin, Df. in England, Grafsch. Devon, an der Nordküste; silberhaltige Bleimine. 1100 Ew.

Combe-Moneton, Df. in England, Grafsch. Somerset; 1107 Ew.

Combenoir, Df. im schw. Kant. Waadt, Bz. Jourthal, am Lac de Jour.

Comber, Flck. in Irland, Ulster, Grafsch. Down; Handel mit Leinwand und Spiritus. 1964 Ew.

Combermere, Stadtfl. in England, Grafsch. Chester; 930 Ew.

Comberton, 1) Df. in England, Grafsch. Cambridge; 320 Einw. 2) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. ebend., Grafsch. Worcester, zus. 445 Ew.

Combe St. Nicholas, Dorf in England, Grafschaft Somerset; 1293 Ew. [peer, Saline.

Combhere, St. in Hindustan, Prov. Agra, Radschahschaft Dhurt-

Combi, Fluß in Afrika, Nieder-Guinea.

Combiers, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; Hochofen u. Hammerwerk, 638 Ew.

Combin, Berg zwischen dem schw. Kant. Wallis und der sardin. Prov. Aosta, einer der höchsten Punkte der penninischen Alpen u. mit großen Gletschern bedeckt, 13 906 Par. F. hoch.

Combinthead, Df. in England, Grafsch. Devon; 825 Ew.

Combiolaz, Salzquelle im schweizer Kant. Wallis, Zehnt Herens; 1344 entdeckt. [Peronne, 1641 E.

Combles, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. und NNW. bei

Combo, Negerreich in Senegambien, vom Cap St. Marie bis zum Fl. Combo; Früchte, Getreide, Palmen ꝛc. Die Bewohner, Felouper, stehen unter einem König.

Combooconum, brit. St. in Hindustan, Madras, Distr. Tanjore, im Cavery-Delta; die Bewohner meist Brahminen; 40.000 Einw.

Combourg, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo, an einem großen Weiher; Leinweberei. Geburtsort Chateaubriand's. 4707 Ew.

Combraille, ehemal. Landschaft in Frankreich, in der Nieder-Auvergne, jetzt im Dep. Creuse. [1209 Ew.

Combré, Df. in Frankreich, Dep. Maine u. Loire, Arr. Segre; **Combremont**, Df. im schw. Kant. Waadt, Bz. Payerne, 889 E.

Combret, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. St. Afrique, NO. von Pont-l'Abbé; 1627 Ew. [1617 Ew.

Combrit, Df. in Frankreich, Depart. Finisterre, Arr. Quimper;

Combronde, Flck. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dôme, Arr. und N. bei Riom, 1935 Ew.

Combrossol, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Ussel, 1012 E.

Combs, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 1064 Ew.

Combuquas, Df. in Brasilien, Prov. Bahia, im Diamantenbezirk.

Comburg, ehemal. reichsunmittelbares Ritterstift in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, auf einer Höhe, jetzt militärische Invaliden-Anstalt, Forstamt; schöne Kirche. 194 Ew.

St. Come, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, SO. bei Espalion, rechts am Lot; 2000 Ew. [470 Einw.

Cometse, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Mugle.

Comen, Df. in Oesterreich, Illyrien, Görz; 531 Einw.

Comenda, Ort in dem Fort Fredenburg in Afrika, an der Goldküste, östl. von der Mdg. des Ghama in den Ozean. Gehört den Holländern. 3000 Ew.

Comercolly, brit. St. in Hindustan, Bengalen, am Ganges, SO. von Murschedabad. [raupenzucht.

Comerio, österr. Df. im Gouv. Mailand, Prov. Como, Seiden-

Comezzano, Df. im österr. Gouv. Mailand, Prov. Brescia; Schloß.

Comfort, 1) Insel an der Ostküste von Virginia. 2) Hafen an der NOküste Labradors, westlich von der Insel Mackovik.

Comiac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac; 1259 Ew.

Comillah, St. im brit. Hindustan, Prov. Tipperah, am Fluß Gomut; Baumwollenweberei.

Comino, 1) **Cumino**, fast unfruchtbare brit. Insel im mittelländ. Meer, zwischen Malta und Gozzo, $\frac{13}{100}$ QM., 900 Einw. Kastell auf der Südseite. 2) Cap der östlichsten Spitze Sardiniens, 40° 33' n. Br., 27° 33' ö. L.

Cominotto, kleine unbew. Insel, W. von Comino.

Comisa, Flck. im österr. Dalmatien, auf der Westk. der Insel Lissa, Kr. Spalatro; Hafen, Fischer. 2619 Ew.

Comiso, St. in Sicilien, Intend. Siragosa, NW. von Modica; fruchtbar an Getreide u. Früchten. 7000 Ew.

Comitan, Comitlan, St. in Mexico, Prov. Chiapas; sehr schöne Kirche, Dominicanerkloster; Schmuggelhandel mit Balize und Guatemala. 10.000 Ew.

Comitini, Flck. in Sicilien, Bz. Travani, NO. von Mazzara.

Comma, St. in Hinterindien, Birma, am Irawaddi; Fort; berühmter Handel mit Teakholz.

Commachio, s. Comachio.

Commana, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arrond. Morlaix, SSO bei Landivisiau; 2670 Ew.

Commanderie, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux; 306 E.

Commenailles, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dole; 1171 E.

Commenda, St. in Oberguinea, Goldküste, am Meere, SW. Cape-Corse, Handel mit Gold, Elfenbein ꝛc.; ist Hauptort eines Königreichs gl. Namens.

Commeniac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde Arr. Lesparre; [berühmter Wein, eine Medoc-Sorte.

Commentry, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon, WSW. bei Montmarault, Steinkohlenbergwerk, Spiegelfabr. Eisenhammer. 1277 Ew. [d'Olonne, 1260 Ew.

Commequiers, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arrond. Sables

Commer, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne, 1267 Ew.

Commerce, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Michigan, Grafschaft Dolland; 929 Einw.

Commercy, 1) Arrond. in Frankreich, Depart. Meuse 37 QM. mit 92 000 Ew. in 7 Kantons. 2) St. ebend., links an der Maas, O von Bar-le-Duc, Civil- und Handelstribunal, Collège, Theater, Stadthaus, Kaufhalle, Lichtfabriken, Baumwollenspinnereien. Handel mit Getreide, Holz, Vieh, Eisenwaaren ꝛc. 3324 Einw. 48° 45' 40" n. Br., 23° 12' 20" ö. L.

Commern, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; Bleibergwerk, Schrotgießerei, Mineralfarbenfabrik. 890 Einw.

Commines, St. an der Lys, N. von der Lille, wodurch der Ort in zwei Theile geschieden ist, von denen der rechts dem Fluß zu Belgien, Westflandern, mit 2500 Einw., und der links zu Frankreich, Dep. Nord, Arr Lille, mit 5817 Einw., gehört; Band- und Putzenfabriken, Oel- und Zuckerdampffabriken.

Commuinges, ehemal. Landsch. in Frankreich in der Gascogne, u gehört jetzt zu den Dep. Haute-Garonne Ariege, Gers.

Commugny, Df. im schw. Kant. Waadt, Bz. Nyon; 249 Ew

Comnune, Wlr. in Frankreich, Depart. Ardennes, Arr. Mezieres; Hochofen, bedeut. Eisenhammer. 45 Einw.

Como, 1) Prov. in Oesterreich, Lombardei, grenzt nördlich an die Schweiz westl. an den sardin. Staat, zwischen Bergamo und Mailand; 60,61 QM., 370,000 Ew. Bedeutende Ausläufer der Alpen machen den Boden im N. gebirgig, bilden aber auch reizende Thäler. Im S. verflachen sich sanfte Hügel zur Poebene. Seen: Varese und Como; Flüsse: Adda, Ticino. Produkte: Holz, Wein, Oliven, Seide, Fische, Elfen, Marmor, Alabaster, geschätzte Schleifsteine; Ackerbau u. Viehzucht, aber auch Fabrik- u. Manufacturbetrieb, namentlich Gläser, chirurgische Instrumente, Kupferstiche ꝛc. 2) Hauptstadt der gleichn. Prov. am gleichn. See; Bischofsitz, Domkapitel, Lyceum, Seiden- u. Tuchmanufaktur, Metall- u. Seifenfabr; Handel, Geburtsort des jüngern Plinius, der Päpste Clemens XIII. u. Innocenz XI., so wie des Physikers Volta dem man ein Denkmal errichtet hat. Die Umgegend ist reizend, hat Wein-, Kastanien- und Olivenpflanzungen und einen Wasserfall. 18 600 Ew. 45° 48' 26" n. Br., 26° 44' 38" ö. L. 3) **Lago di Como**, **Comer-See**, großer See in Oesterreich, Lombardei, erstreckt sich von dem Fuße der Alpen bis an Como, theilt sich bei Bellaggio in 2 Arme, der westl. heißt Lago di Como, der östl. Ramo di Lecco, u. der Hauptarm Lago Superiore. Er nimmt 27 Flüsse und über 100 Bergwasser auf; der größte Fluß ist der Adda, der auf der Ostseite bei dem Schloß Fuentes ein-, und bei der Brücke von Lecco ausströmt. Der Comer-See bildet mit seinen Umgebungen eine der schönsten Gegenden in der Lombardei. Im Norden zwischen 8 bis 9000 Fuß hohen Alpen, im Süden von kaum tausend Fuß hohen Hügeln begrenzt, bieten seine Ufer eine landschaftliche Abwechselung, wie kaum ein anderer Punkt auf der Erde. Auf der 7 Ml. langen Wasserfahrt von N. nach S. sieht man die Gletscher der Alpen und die Rebenhügel der Lombardei und zu beiden Seiten des nirgends viel über eine ½ Ml. breiten Sees die Prachtwerke der Kunst, nämlich herrliche Villen und Anlagen. Eine Besichtigung der Umgebung dieses schönen und fischreichen Sees erfordert eine Zeit von wenigstens 2 Tagen. Die Schifffahrt auf dem See ist wichtig.

Comoa, St. in Hinterindien, Reich Annam, Süd-Cambodscha, an einem Kanal; Schifffahrt und Handel.

Comodo, ostindische Insel im malayischen Archipel, zwischen Sambawa und Flores; 8 Ml. lang, 4½ Ml. breit; 8° 22' s. Br., 137° 44' ö. L.

Comologno, Df. im schw. Kant. Tessin, Bz. Locarno; 440 Einw.

Comorin, das südlichste Vorgeb. von Hindustan, Halbinsel Dekkan; 8° 3' n. Br., 93° 37' ö. L.

Comorn, s. Komorn.

Comoro-Inselgruppe, im nördl. Ausgang des Kanals von Mozambique, ist vulkanischen Ursprungs. Sie umfaßt außer den vier bedeutenden Inseln: Comoro oder Angazija, südl. Mohely oder Mobilja, O. Hizuan oder Andschuan oder auch Juani, SO. Majotta, noch mehrere kleinere. Die Bew. sind Neger und Araber und seitdem ein Madagasse sich zum Herrscher gemacht, ist auch malayisches Blut eingemischt. Im Allgemeinen ist die Religion der Islam, jedoch nicht frei vom afrikan. Fetischdienst. Die Insulaner, etwa 80 000, sind kühne Seeleute, sie fahren mit ihren Barken bis Bombay und Surate. Die Inseln sind fruchtbar u. gut bewässert.

Comorrno, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 330 Einw.

Compaß-Hill, Berg auf der Hebriden-Insel Cannay; wirkt auf die Magnetnadel.

Compesieres, Pfarrdf. im schw. Kant. Genf, linkes Ufer; 1559 E.

Compeyre, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. und N. bei Millau, am Tarn; Weinbau. 767 Einw.

Compiana, Gebirgsflck. in Genua, Prov. la Riviera di Ponente.

Compiano, Flck. in Parma, links am Taro; Eisenwerke. 1800 E.

Compiegne, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Oise; 102,000 Einw. in 8 Kantons. 2) St. ebd., an der Mündg. der Aisne in die Oise, auf u. an einer Höhe; Civil- u. Handelstribunal, Schloß, gothische Kirche und noch drei andere Kirchen, die älteste Orgel in Frankreich, Hospital, Park, Bibliothek, Baumwollenspinnerei, Putzen- u. Holzwaarenfabr., Handel mit Holz, Hanfleinwand, Flußschiffbau, Hanfbau. Hier wurde die Jungfrau von Orleans, Jeanne d'Arc, 1430, 23. Mai gefangen genommen. 8106 Ew. 49° 25' 3" n. Br., 20° 29' 27" ö. L.

Compostella, 1) St. im mexican. Bundesstaat Kalisko, S. von Tepic, am Fuße der Anden, in heißer u. ungesunder Gegend, sonst Hauptort der Prov. und bedeutend, jetzt nur von wenigen Mulatten- u. Negerfamilien bewohnt. 2) **San Jago di Compostella**, Hauptstadt der span. Prov. Galizien, am Tambra und Ulla; Erzbischof, Universität, bischöfl. Seminar, Collegium, chirurgische Lehranstalt, herrliche Kathedrale mit dem Grabmale des Apostels Jacobus, daher berühmter Wallfahrtsort; Hut-, Leder-, Seidenstrumpffabr 28 970 Ew.

Compracheziz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; 380 Ew.

Compreignac, Df. in Frankreich Dep Obervienne, Arr. Bellac; 2234 Ew.

Comprovasco, Df. im schw. Kant. Tessin, Bz. Blegno.

Comps, Df. in Frankreich, Dep. Var, am Artuby, Arrond. und N. bei Draguignan, 858 Ew [Rhodez, 878 Ew.

Comps la Granvelle, Df. in Frankreich Dep. Aveyron, Arrond.

Compstall, Df. in England, Grfsch. Chester; Manufakturbetrieb.

Compton, 1) Df. in England, Grafsch. Berks; 544 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Hants, 340 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Surrey; 520 Ew. 4) Df. ebd., Grafsch. Sussex; 870 Ew.

Compton-Abbas, Df. in England, Grafsch. Dorset; 439 Ew.

Compton-Abdale, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 260 Ew.

Compton-Basset, Df. in England, Grafsch. Wilts; 498 Ew.

Compton Bishop, Df. in England, Grafsch Somerset; 802 Ew.

Compton-Chamberlain, Df. in England Grfsch Wilts, 350 E.

Compton Dando, Df in England, Grafsch. Somerset; 358 Ew.

Compton-Dundon Df. in England, Grafsch. Somerset; 679 E.

Compton Long u. Little, 2 Dfr. in England, Grafsch. Warwick; 329 u. 201 Ew

Compton-Martin, Df. in England, Grafsch Somerset; 601 Ew.

Compton Over u Nether, 2 Dfr. in England, Grafsch. Dorset; 611 Ew.

Compton-Pauncefoot, Df. in England, Grfsch. Somerset; 206 E.

Comrie Df. in Schottland, Grfsch. Perth, Woll- und Baumwollweberei, Destillation. 803 Einw.

Comry, Comrie, Df. u. Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Perth, am Zusammenfluß des Earn u. Ruchil; Wisky-Brennerei, Garnspinnerei. 2640 Ew.

Comstock, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Michigan, Grafschaft Kalamazoo; 624 Einw.

Comtat, 1) **d'Avignon**, ehemal. Landschaft in Frankreich, mit Avignon, und einigen Dörfern; jetzt im Depart. Vaucluse. 2) **C.-Venaissin**, ehemal. Prov. ebend., grenzte N. an die Dauphiné, O. u. S. an die Provence, W. an Languedoc u. Orange. Hauptstadt war Carpentras. Jetzt das Dep. Vaucluse.

Comuni-del-Lazaretto, 6 Gemeinden in Oesterreich, Istrien, Capo-d'Istria; 800 Einw.

Conac, Flck. in Frankreich, Dep. Charente infér., rechts an der Gironde, Arr. u. WSW. bei Jonzac; 1598 Ew. [Frith.

Conan, Fl in Schottland, Grafsch. Ros, münd. in den Cromarty-

Conarab, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Vizagapatam, am Meere.

Concan, Pl. in Hindustan, Prov. Bedschapur, längs der Küste, zwischen 16 bis 20° n. Br., mit 1,150,000 Ew. Der Boden ist gebirgig, fruchtbar an Reis, Getreide, Hanf, Cocosnüssen und Zucker. Die Häfen sind wegen der Winde schwer zugänglich.

Concarneau, feste St. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. u. SO. von Quimper, auf einer Insel in der Bai von la-Foret; Fischerei, Sardellenhandel. 2024 Ew.

Conceição, 1) Ort in Brasilien, Prov. Goyaz, SW. von Chapada, rechts unweit dem Paranan; 2000 Ew. 2) St. ebend., Provinz Pernambuco, auf der Insel Itamarca; jetzt in Verfall. 3) **Nuestra Sa. da Conceição**, Ort ebd., Prov. Rio Negro, NO. von Barca auf der Nordi des Amazonenstroms [1500 Ew.

Conceição da Serra, St. in Brasilien, Prov. Espiritù Santo;

Conceição de Noguega, St. in Brasilien, Prov. Minas Geraes; Goldminen. 1200 Ew. [Goldminen. 3000 E.

Conceiçao do Serro, Stadt in Brasilien, Prov. Minas Geraes;

Conceibo, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, SW. von Mirandola.

Concentayna, St. in Spanien, Valencia; Wollmanufatur, Acker- u. Weinbau. 6200 Ew.

Conceyoas, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; Goldwäschereien. 2000 Einw.

Concepcion, 1) Prov. in Chile, die größte des Staates, 36° bis 37° 30' s. Br., grenzt im S. an den Biobbio und ist durch diesen Fluß vom Araucanerlande getrennt. W. n. O. = 32, S. n. N. = 22 Ml., Flächenraum gegen 500 QM. Das Klima ist hier schon kühler und Tropengewächse kommen nicht mehr in den Garten fort. Die Jahreszeiten treten schon schroffer auf und in den Bergen sind die Winter ziemlich streng. Dafür gedeiht aber die Viehzucht und der Anbau von Cerealien und Wein hier besser, als in den nördl. Provinzen. Der Bergbau ist gering. 105,000 Ew. 2) St. ebd., rechts am Biobbio, mit dem Hafen Talcahuano, Handel mit Häuten, Talg, getrocknetem Fleisch; Bischofsitz. Seminar, vortrefflicher Hafen 1730, 1751 u. 1835 wurde der Ort durch Erdbeben verwüstet. 12,000 Ew. 3) Df. im mexikan. Bundesstaat Neu-Leon. 4) St. in Süd-Peru, Dep. Puno, NW. am Fuß des Berges Canchari, am Westufer des Titicaca-Sees; 12,832 engl. Fuß ü. d. Meer. 5) Eine der Bahama-Inseln, 8 Ml. SO. von St. Salvador. 6) St. in dem la-Plata-Staat, Prov. Entre-Rios, rechts am Uruguay, an der Grenze von Uruguay, N. von Uruguay. 4000 Ew.

Concepcion de Baures, Ort in Bolivia, Prov. Santa-Cruz

la purissima Concepcion, Ort in Alt-Californien, am Westabhang des gleichn. Berges, 26° 17' 27" n. Br., 94° 58' w. L.

Nuestra Señora de la purissima Concepcion, Df. u. ehemal. Mission in Neu-Californien, am Meer u. gleichn. Cap; 1200 Ew. 36° 32' n. Br., 102° 40' w. L.

Conchagua, 1) Df. im centr.-amerikan. Staate St. Salvador. 2) Bai ebd., mit gutem Hafen, der von Küstenschiffern häufig besucht wird. 3) Vulkan ebd., jetzt nicht mehr thätig.

Conchée, franz. Insel., Dep. Ille-Vilaine, Arr. St. Malo; mit Fort.

Conches, St. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. u. SW. bei Evreux, am Iton, an einem Walde. Bei Vieux-Conches Eisenwerke, bedeutender Handel mit Eisen u. Eisengeschirr ꝛc. 1641 Ew.

Conchez, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenees, Arr. u NNO. von Pau; guter Weinbau. 690 Ew.

Conchi, Df. in Bolivia, Dep. Literale, Gold- und Kupferbergbau.

Conchos, Nebenfluß des Rio del Norte, Mexico, Staat Chihuahua.

Conchuco, Prov. im Depart. Junin in Peru, mit gleichnam. Hauptort, Silber- u Goldminen.

Conchy-les-Pots, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arrond. u. NW. bei Compiegne, 1000 Ew.

Concise, schönes Pfarrdf. im schweizer Kant. Waadt, an der Grenze von Neufchatel, am See, Bz. Grandson; Acker- u. Weinbau, Viehzucht. 746 Ew.

Conclin, Ort in New-York, Grafsch. Broome, 1840 1475 Ew.

Concobello, St. in Niederguinea, am Kongo, $4^1/_2{}^\circ$ s. Br.

Concord, 1) Hptort der Grfch. Cabarrus in North-Carolina; 1840: 350 E. 2) Ort in Massachusetts, Grfch. Middlesex am gleichn. Fluß, Wollspinnerei, Obst- u. Zwiebelbau. 1830: 1633, 1840: 1781 Ew. 3) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Merrimack, Hauptort, am Merrimack; 1820: 2393, 1840: 4897, 1850: 8384 Ew. 4) Ort in Pennsylvania, Grafschaft Delaware, 1820: 1080, 1840: 1057 Ew. 5) Ort ebend., Grafsch. Erie, 1840: 652 Einw. 6) Ort in Maine, Grafsch. Somerset, 1840: 877 Ew. 7) Ort in Vermont, Grafsch. Esex; 1840 1024 Ew. 8) Ort in New-York, Grafsch Erie, 1840. 3021 Einw. 9) Ort in Michigan Grafsch. Jackson, 1840: 814 Einw. 10) Ort in Missouri, Grafschaft Washington, 1840 597 Einw. 11) Mehrere Städte in Ohio, Grfsch. Champaign, 955 Einw; Grfsch Delaware, 1165 Einw., Grfsch. Highland, 1014 Einw., Grfsch Fayette, 1014 Einw., Grfsch. Lake, 1146 Ew., Grfsch. Miami, 1034 Einw., Grfsch. Roß, 2349 Einw.

Concordia, 1) St. in Modena, NW. von Mirandola, am Secchia; 3000 Einw 2) Hauptort der Grafsch East-Baton-Rouge in Louisiana, Eastern-Distr. 3) Grafsch in Louisiana, Eastern-Distrikt; 1830 4662, 1840 9414 Ew., davon 1380 Weiße, 31 freie Farbige, 8003 Sklaven. Gleichn. Hauptort. 4) See in Louisiana.

Concordia di Lua, österr. Df. im Gouv. u. Prov. Venedig; 600 E.

Concoret, 1) Flck. in Frankreich, Depart. Aveyron, Arr. Rhodez, 748 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Lot, Arr. Gourdon, 1360 Ew.

Concoret, Df. in Frankreich, Depart. Morbihan, Arr. Ploermel; 1157 Ew

Concots, Flck. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; 1000 Ew.

Concoures, Df. in Frankreich, Depart. Aveyron; 600 Einw.

Concremiers, Df. in Frankreich, Depart. Indre, Arr. Le Blanc, 1033 Ew.

Concressean, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Sancerre; 600 E.

Concy, Fluß in Frankreich, entspr. im Dep. Vosges, S. bei Epinal, und mündet bei Gozze in die Saône. [405 Einw.

Cond, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; Weinbau.

Condamaugui, Flck. in Peru, Prov. Oruro, Bergbau.

Condamel, St. in Afrika, Senegambien, S. der Senegal-Mdg

Condamine, ein Hauptfluß des Darling in Australien, dessen Lauf jedoch noch lange nicht bekannt ist.

Condapilly, St. im brit. Hindustan, nördl. Serkars-Prov., Distr. Masulipatam, am Kistna, bekannte Tuchweberei.

Condat, 1) Df. in Frankreich, Dep. Correze, Arr. Tulle, N bei Uzerche, 1676 Ew. 2) Df. ebend, Depart Puy-de-Dôme, Arr Riom, WSW. bei Pontaumur; 2034 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Ober-Vienne, Arr. Limoges; 1520 Ew.

Condatchy, St. in Ceylon, an der Bai gl. N., berühmt durch die große Perlenbank, an welcher täglich an 6000 Kähne beschäftigt sind.

Condat en Feniers, Flck. in Frankreich, Depart. Cantal, Arr. Murat, 3270 Ew. [Arr Ambert, 1102 Ew.

Condat les Montboissier, Df in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme,

Condavilly, s. **Condapilly**. [Guntur; Baumwollweberei.

Condavir, St. im brit. Hindustan, nördl. Serkars-Prov., Distr.

Condeau, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne, 1071 E.

Conde-en-Brie, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, am Zusammenfluß des Surmelin und Dhuis, Arr. u. OSO. bei Château-Thierry; 691 Ew. [1178 E.

Conde-Folie, Df. in Frankreich, Depart Somme, Arr. Amiens;

Condeixa Velha u. a Nova, 2 Dfr. in Portugal, Beira, unfern Coimbra; Oliven- u. Orangenbau, große Mühlsteinbrüche u. Tropfsteinhöhle. [Cervo; 2000 Ew.

Condelo, Flck. im sardin. Staat Piemont, Prov. Biella, am

Condéon, Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Barbezieux; 1100 Ew.

Condé Sainte Libière, Df. in Frankreich, Dep. Seine u. Oise, Arr. Meaux; Cachemir-Shawlsfabriken. 404 Ew.

Condé sur Huine, Df in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne, 1382 Einw, [Hochöfen und Hammer. 1132 Ew.

Condé sur Iton, Df. in Frankreich, Depart. Eure, Arr. Evreux;

Condé sur Laizon, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Bretteville; Mineralquellen. 423 Ew.

Condé-sur-l'Escaut, St. in Frankreich, Dep. Nord, während der Revolution Nord-Libre genannt, am Zusammenfluß der Haine und Schelde, Arr. u. NNO. bei Valenciennes; stark befestigt, Brauerei, Oelfabr., Salzraffinerie, Handel mit Kohlen, Vieh, Leder; Schiffbau. 5421 E.

Condé-sur-Noireau, St. in Frankreich, Dep. Calvados, am Zusammenfluß des Noireau mit der Drouance; Civil-Tribunal, Baumwollenspinnerei u. -weberei, hydraulische Wollspinnerei, Färberei, Gerberei, Handel mit Flachs, Zwirn, Pferden, Vieh, Honig. 5963 Ew.

Condé-sur-Vire, Df. in Frankreich, Dep. Manche, am Vire, Arr. St. Lô, NW. bei Torigni; 2164 Ew.

Condesuyos, Prov. im Dep. Arequiba in Süd-Peru; gebirgig, goldreich.

Condé-Vieux, Df. in Frankr., Dep. Nord, rechts an der Schelde, NW. bei Conde-sur-l'Escaut; Steinkohlenminen und Baumzucht. 1976 Ew. [Kirchhauptmannschaft.

Condino, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Trient, Sitz einer Be-

Condo, Flck. in Peru, Dep. Oruro, Prov. Poopo; Bergbau.

Condom, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Gers; 71,600 Ew mit 6 Kant 2) St. ebend., an der Baise, in einem schönen Thal, Civil-Tribunal, Wollspinnerei, Porzellanfabr., Gerberei, Handel mit Getreide, Zucker, Wein, Branntwein. 3933 Einw. 43° 57' 49'' n. Br., 1° 57' 53'' w. L. v. Paris.

Condor, Pulo-Condor, Insel im chinesischen Meer, zu Annam gehörig; gebirgig, bewohnt, Hafen. 800 Einw. 8° 4' n. Br., 124° 11' 37'' ö. L. [Nyons, 800 Ew

Condorcet, Df. in Frankreich Dep Drôme, Arrond. u. NO. bei

Condove, Df. in Sardinien, Prov. Susa; 1250 Ew.

Condover, Df. in England, Grafsch. Salop, 1350 Ew.

Condrapilly, St in Hindustan, Staat Nagpur.

Condrieu, St. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. u. SW. bei Vienne, rechts an der Rhone, Salzraffinerie, Seidenzeugfabrik, Handel mit Korn u. vorzügl. weißen Wein. 3172 Ew.

Conecuh, 1) Grafsch. in Alabama, Southern-Distrikt; 1830: 7444, 1840: 9197 Ew Hauptort Sparta. 2) Fl. ebd., geht durch Florida in die Pensacola-Bai.

Conegliano, St. in Oesterreich, Lombardei, Gouv. Venedig, Prov. Treviso am Piavega; Seidenzeuge, Tuch. 6490 Ew. 45° 53' 5'' n. Br., 29° 57' 21'' ö. L. [bewohnt.

Conejera, 2 span. Inseln, bei Mallorca und bei Ivica, beide un-

Conemaugh, 1) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Somerset, 1840 882 Ew 2) Ort ebd., Grafsch. Cambria, 1840: 1288 Ew. 3) Ort ebd., Grfsch Indiana, 1441 Einw. 4) Fl. ebd., fließt in den Alleghany

Conequenessing, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Butler, 1840: 2698 Ew [Hügel, 1820. 1510, 1840: 2866 Ew.

Conestoga, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Lancaster, am gleichn.

Conesus Ort in New-York, Grafsch. Livingston, 1840: 1634 Ew.

Conesville, Ort in New-York, Grafsch. Schoharie; 1840. 1621 E.

Conewago, 1) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Adams, 1820. 540, 1840 899 Ew. 2) Ort ebd., Grfsch. York, 1840 1068 Ew. 3) Fl. ebd., geht in den Susquehanna

Conewango, 1) Ort in New-York, Grafsch. Cattaraugus; 1840: 1317 Ew. 2) Stadtsch. in Pennsylvania, Grafsch Warren, 858 Einw.

Confeld, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Merzig, 360 Einw.

Confienza, Df. im Königreich Sardinien, Novara, Provinz Lomellina. NW. bei Robbio, 1600 Ew.

Conflans, 1) Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. u. N bei S. Calais, Werkzeugfabriken. 1156 Ew. 2) Flck ebend., Dep. Moselle, am Zusammenfluß der Orne u. Iton, Arr. u. S. bei Briey, 391 Ew. 3) St. ebd., Dep. Haute-Saône, Arr. Lure. N von Vesoul, 730 Einw. 4) Flck. im sardin. Staat, Savoyen, am Zusammenfluß des Arly und Isère, NO. von Chambery, Salzwerke.

Conflans-l'Archevêque, Df. in Frankreich. Dep. Seine, Bezirk Sceaux, SO. bei Paris, Wein-, Branntwein- und Essigniederlagen.

Conflans-Ste-Honorine, Df. in Frankreich. Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, rechts an der Seine; Schloß, Grotten. 1634 Ew.

Conflent, ehemal. Landschaft und Thal in Frankreich, in Roussillon, in den Pyrenäen. [N. bei Mataro, Flachs u. Seide. 2980 E.

Conflenti, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2.

Confolens, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Charente; 22½ QM., 69 600 Ew. in 5 Kant. 2) St. ebd., rechts an der Vienne, Civil-Tribunal, Gerberei, Handel mit Holz und fettem Vieh nach Paris. 2507 Ew. 46° 0' 41'' n. Br., 1° 39' 42'' w. L. v. Paris.

Confran, Flck in Spanien, Aragonien; Engpaß nach Frankreich.

Confrançon, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; 1324 Ew.

Conn, Df. in Irland, Connaught, Mayo; 364 Ew. Das Kirchspl. hat 3850 Ew.

Congerston, Df in England, Grafsch Leicester; 326 Ew.

Congham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 370 Ew.

Congleton, Flck in England, Grafsch. Chester, am Dane; Seidenmühlen, Seidenband- und Baumwollenzeugweberei, Färberei. 9230 E.

Congo, 1) Königreich im südwestl. Afrika, Unter-Guinea, das sich auf der atlantischen Küste vom Fluß Ambriz im N bis zum Fluß Dande im S., u landwärts im N. bis über den Zaire, zwischen Loango und Angola, u. im S. bis an die Binnenländer erstreckt. Das Land wird von einigen Flüssen, dem Ambriz, Loge, Hezo, Onzo, Dande, bewässert, u. ist auch im Innern gebirgig. Das Klima ist an der Küste sehr heiß, im Innern kühl und der Boden fruchtbar. Die Produkte sind kostbare Holzarten, Palmenwein, Zuckerrohr, Getreide, Rindvieh, Schweine, Ziegen, wilde Büffel, Elephanten, Antilopen, Krokodile, Schlangen, Gold, Kupfer, Eisen, Salz. Die Bewohner sind Neger u. stehen unter einem despotischen Herrscher. Der portugiesische Seefahrer Diego Cam entdeckte das Land 1487. Hauptst. und Residenz des Herrschers ist im Innern Banza-Congo oder St. Salvador, 24 000 Ew., SSO. davon liegt Bamba Der König wird aus der königl. Familie von den Großen des Reichs gewählt und ist von ihnen etwas abhängig. Die Provinzen stehen unter erblichen Häuptern, diese haben jedoch das Land vom Könige zu Lehen. Der Einfluß des Reiches reicht weit nach Osten und schon seit längerer Zeit ist der König von den Portugiesen ganz unabhängig. Viele der Bewohner sind durch Missionäre zum Christenthum bekehrt. Die Zahl der Bew ist unbestimmbar. 2) Fl in Afrika i Zaire.

Congrehoy-Pic, Berg in Honduras, im N. des Landes; 7020 hoch.

Congresbury, Df. in England, Grafsch. Somerset; 1380 Einw.

Congreß, Städtch. im nordam. Un.-St Ohio, Grfsch. Wayne, NO. von Columbus, 2006 Ew.

Congrexos, 1) See auf der Insel Porto-Rico, mit brakischem Wasser, in einem Walde von Manschinellbäumen. 2) Df. an demselben, 800 Ew. [Halbinsel Quiberon: Fischerei

Conguet, franz. Insel, Dep. Morbihan, an der SOspitze der

Congun, Congoon, St. in Persien, Prov. Farsistan, am persischen Meerbusen; 6000 Ew.

Conhocton, Stadtsch. im nordam. Un.-St. New-York; 2063 Ew.

Coni, 1) Provinz im Königreich Sardinien, mit 1849: 179,676 E. 2) Hauptst. der Prov. am Gesso u. Stura und vier bedeut. Kanälen; Kathedrale, Theater, prächtiges Rathhaus, öffentliche Bäder, Gymnasium, Arbeitshaus, zwei bedeut. Messen, Seidenzucht, Baumwollweberei. 18 900 Ew. 44° 23' 17'' n. Br., 25° 7' 13'' ö. L.

Coniglione, s. **Corleone**.

Conil, St. in Spanien, Prov. Sevilla, Hafen, Thun- u. Sardellenfang, Schwefelminen. 3000 Ew.

Conisbrough, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 1145 Einw.

Coningsby, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 1959 Ew.

Conington, Tf. in England, Grafsch. Huntingdon, 270 Ew.

Consecliffe, Tf. in England, Grafsch. Durham; 422 Ew.

Consistone, Flck. in England Grafsch. Lancaster; 1148 Ew.

Conjeveram (,,die goldene Stadt"), britische St. in Hindustan, Dekkan, Prov. Carnatik, Bz. Chingleput, hat breite Straßen mit Bäumen bepflanzt, eine große, dem Schiwa geweihte Pagode, Reisbau und Baumwollweberei.

Conklin, Ort in New-York, Grafsch. Broome; 1840: 1473 Ew.

Conlie, Flck. in Frankreich, Depart. Sarthe, Arr. und NW. bei Mans, Tuch- u. andere Fabriken. 1661 Ew.

Conliege, Flck. in Frankreich, Depart. Jura, Arr. und SO. bei Lons-le-Saulnier; 1183 Ew.

Connaught, die westlichste Provinz in Irland; stößt in N. u. W. an den atlant. Ozean, S. an Munster, O. an Leinster, gebirgig, waldig, mittelmäßig fruchtbar, feucht. Kleinere Flüsse und Seen giebt es viele, so wie Buchten und Baien, Steinkohlen und Torf in Ueberfluß; 332 QM., 1841: 1,313,914, 1851: 1,011,917 Einw. in den 5 Grafschaften Leitrim, Galway, Sligo, Mayo, Roscommon, 42 Baronien und 276 Kirchspielen.

Connaux, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzès; 1010 Ew.

Conneaut, 1) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Erie; 1796 Ew. 2) Ort ebd., Grafsch Crawford; 1840. 1531 Ew. 3) Stdtsch. in Ohio, Esch Ashtabula, 2612 Einw.

Connecticut, 1) ein Staat der nordam. Vereinigten Staaten, im N. begrenzt von Massachusetts, W. von New-York, S. vom Long-Island-Sund, O. von Rhode-Island. 220,12 QM., 1790: 238,141. 1800: 251,002. 1810: 262,042. 1820: 275,202. 1830: 297,665. 1840: 309,978. 1850: 370,601 Ew. Der Schulfond des St. betrug 1840: 291 435 187 Doll. Das Klima hat bedeutende Temperaturwechsel, ist jedoch gesund, im Winter, der bis zum März dauert, kalt, im Sommer sehr heiß, bei kühlen Nächten. Das Land dacht sich terrassenförmig von den Apalachen nach der Küste ab. Hauptflüsse sind: der Connecticut, die Thames, und Derby oder Stratford; Produkte: Holz, Flachs, Hanf, Tabak, Getreide, Baumwolle, Silber, Eisen, Vieh; Segeltuch, Seidenzeug, Glas ꝛc. Die Heilquelle zu Stafford gehört zu den besuchtesten in der Union. Ausgezeichnet groß ist die Betriebsamkeit der Bewohner. Sie sind fleißig, mäßig, unterrichtet und voll Ausdauer, echte Yankees, Gewerbe und Ackerbau, Schifffahrt und Handel sind gleich blühend, ingleichen hat nicht leicht ein anderer Staat auf Erden für das Schulwesen so viel gethan, als C. Die 8 Grafsch. des Staats sind: Fairfield, Hartford, Litchfield, Middlesex, New-Haven, New-London, Tolland, Windham. 2) Fluß im nordöstl. Amerika; entspringt in Unter-Canada, fließt SW. zwischen Vermont u. New-Hampshire, nach u. durch Massachusetts und Connecticut in den Long-Island-Sund.

Connefeld, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 477 E.

Connefohrde, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Varel; 201 Ew.

Connel, 1) Df. in Irland, Leinster, Grafsch Kildare, 2212 Einw. 2) Df. ebd., Munster; 745 Ew.

Connelsville, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Fayette; 1840: 1436 Ew.

Connerré, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. und NO. von Mans; 1800 Ew.

Connersville, St. in Indiana, Grafsch. Fayette; 1372 Einw.

Connewitz, Df. in Sachsen, Krd. u. Amt Leipzig; eins der schönsten Dörfer Sachsens. 1893 Einw.

Connor, Df. (239 Ew.) und Kirchsp. (6893 Ew.) in Irland, Prov. Ulster Grafsch. Antrim.

Conow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Eldena; 234 Einw.

Conques, 1) St. in Frankreich, Dep. Aude, am Orbiel, Arr. und NO. von Carcassonne; Wollspinnerei. 1800 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Aveyron, Arr. und NNW. von Rhodez, verzügl. Wein. 1369 Ew. 3) Flck. in Spanien, [illegible]ien, Prov. Lerida, SO. bei Talarn.

Conquest, [illegible]w-York, Grafsch. Cayuga; 1911 Einw.

le Conquet, St. in Frankreich, Dep. [illegible]nisterre, Arr. u. W. von Brest, am atlant. Ozean, wenig benutzter aber guter Hafen. 1275 Ew.

Conquista, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Cordova.

Consdorf, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 1632 Einw.

Consecca, St. in Afrika, Sierra-Leona-Küste, Hauptst. eines Negerreichs, zwischen Freetown und dem Missuradosse; schwach befestigt. Residenz eines Königs, Handel mit den Briten. 20,000 Ew.

Conselice, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ravenna, SW. von Commacchio. Reis, Getreide, Hanf. 3000 Ew.

Conselve, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Padua; Salpeterraffinerie, Garnweberei. 4678 Ew. 45° 13′ 27″ n. Br., 29° 32′ 31″ ö. L.

Conserans, Flck. in Frankreich, Dep. Ariège, in den Pyrenäen; beträchtl. Schweinemast. 1500 Ew.

Consignon, Df. im schw. Kant. Genf, linkes Ufer; mit Berner [illegible]östlich von Vincent-Pen[illegible] 1022 Ew.

Consolacion, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Mancha, südl. [illegible]

Confortenguter, Gemeinde in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; 928 Einw.

Constable, Ort in New-York, Grafsch. Franklin, an der Grenze von Canada; 1820: 637. 1840: 1122 Ew.

Constadt s. **Konstadt**.

Constanenas, Flck. in Spanien, Catalonien, W. von Gerona.

Constant, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac; 1822 E.

Constantia, 1) Distr. und Hauptort im Garland, S. von der Hauptstadt: berühmter und danach benannter Wein. 2) Ort in New-York, Grafsch. Oswego; 1840: 1476 Ew.

Constantina, St. in Spanien, Prov. Sevilla, NO. bei Sevilla, Blei- und Silbermine. 7300 Ew.

Constantine, [illegible] der größte, reichste u. [illegible]ige Distrikt in Algerien; begrenzt O. durch Tunis, W. durch das hohe und steile Djurdjura-Geb. von der Prov. Titeri-Alger, im S. dehnt er sich in unbekannter Ausdehnung bis an die große Sahara. 50 Mil. lang, 40 Mil. breit. Das ganze jenseit des Atlas liegende Land heißt Kabilia, ohne daß bis jetzt die verschiedenen Namen bekannt sind, die jene südlicher liegende Dattelland oder Biadrel-Djerid und die noch fernere große Sahara. In dieser Prov. treten die Bergketten von Algerien am schärfsten hervor, werden aber gegen die tunesische Grenze niedriger, besonders verflacht sich die erste Atlaskette im tunesischen Gebiet. Zwischen drei und vier Meilen landwärts S. streicht die Kette des Djebel-Aures, beinahe parallel mit der ersten Atlaskette. Jenseit jenes Gebirges liegt die Wüste von Biskara, und weiter im S. die große Wüste, und weiter das Dattelland. Die größeren Gebirge der Prov. sind bewaldet, die kleineren aber kahl. Die Küste dieser Prov. ist höher als die der übrigen und die Gebirge, welche hart an das Meer treten, bilden mehrere größere und kleinere Buchten. Vom Isser-Fluß bis Budjia dehnt das Djurdjura-Gebirge seine Aeste und bedeckt die Küste mit steilen, oft unersteiglichen, meist bewaldeten Bergen, die von 3000 bis 4500 Fuß hoch sind. Sie erstrecken sich in vielfachen Zweigen bis Bona, stehen aber oft 5 bis 6 M. von der Küste entfernt, und im O. von Bona sind es nur noch Höhen von 600 F., bis bei Tabarka eine neue Bergkette beginnt. Diese Naturverhältnisse haben an der Küste auch viele Cays und Buchten erzeugt. Die bedeutendsten Cays sind, Garben N. bei Budjia, Cavallo, Budjarone (Siebencap), el Kebir, Djebelkidd, Fer (Eisencap), Tukusch, Garda und Rosa, und die beträchtlichsten Buchten die von Budjia, Stora, Bona, und die kleine von Djedjelli. Der Golf von Budjia, zwischen den Cays Carbon u. Cavallo, ist 6 Mil. weit und 2 Mil. tief, und nimmt den Summam, den Mansuriah und einige unbedeutende Gewässer auf. Oestlich vom Cay Djidjelli, wo die Küste hoch ist, aber östlich niedriger wird. Die Küste um die Mdg. des El-Kebir oder Rummel ist steil und durchaus unfruchtbar, etwas östlicher mündet der Abiate. Oestlich am Siebencap mündet der Seamah, südl. von Collo. Oestlicher liegt die Bucht von Stora, an 9 Mil. weit und 2 Mil. tief, zwischen dem Sieben- u. Eisencap, in die bei Philippeville der mit dem Selaf u. a. vereinigte Legmil und weiterhin der Karba münden. Das Cay Pin und Ibirea theilt diese große Bucht in die von Collo u. Stora. Die Küste derselben ist steil, felsig u. gänzlich unzugänglich. Der Golf von Bona, zwischen den Cays Garda und Rosa, ist 5 Mil. weit und 1½ Mil. tief, die Küste rauh und zerrissen. Südlich dehnt sich ein weites Thal aus, mit dem großen See Fezzara und vielen Quellflüssen. Von den größeren Flüssen münden in die Bucht der Bujmah, Seybus und Mirag. An der Küste giebt es in dieser Prov. 6, und außer der Hauptstadt noch 10 bis 12 Städte. Die meisten Stämme dieser Prov. sind sehr reich und mächtig, und treiben Ackerbau und Viehzucht. Produkte sind Mais, Hirse, Tabak. Die europäische Bevölkerung betrug 1850: 9413, ohne das Militär, meist Italiener und Schweizer; die einheimische etwa 1 Mill. Das Land ist in Civil-, gemischte- u. Militärdistrikte getheilt. Erstere sind vollständig organisirt, die andern haben hierzu noch eine zu geringe Civilbevölkerung und die letztern werden blos militärisch verwaltet. 2) Hauptstadt der gleichn. Prov., landwärts südl. von dem Cay Budjarone, links am Rummel. Sie liegt auf einem Felsenplateau, das von S. nach N. aufsteigt. Der südlichste Punkt ist 1473 F., und der nördlichste, wo die Kasbah (36° 22′ 21″ n. Br., 24° 16′ 36″ ö. L.) liegt, 1932 pariser Fuß ü. d. Meer. Der Fluß strömt in einem engen tiefen Thal, und ist durch die alte Brücke (el-Kantara) überbrückt. Die Stadt ist befestigt, entbehrt des Quellwassers, u. hat auch sehr wenige Cisternen. Das Klima ist gesund, und die entfernteren Umgegend fruchtbar. Ein Lehrstuhl für das Arabische, andere Schulanstalten, öffentliche Bäder, Gärten. Die industriösen Einw. treiben Handel in häufigen Karavanen nach Tunis u. nach Biskara u. Tuggurt in der Wüste mit dem Innern Afrika's. 26 900 E. 3) Df. in England, Grafsch. Cornwallis; 2042 E. 4) St. in Michigan, St. Joseph's-County; Handel. 751 Einw.

S. Constantino, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, SSW. bei Rosa; 1100 Ew.

Constantinow, St. in Polen, Wolhynien, N. von Blasa; 4000 E.

Constanz, Costnitz, 1) Amt im Baden, Seekreis; 12600 E. 2) Befestigte Stadt ebd., am Bodensee, da wo der Rhein in den Untersee einfließt; Hauptstadt des Seekreises, Sitz der Kreisregierung, eines Hofgerichts u. Bischofs; Dom, das Franziscanerkloster mit dem Thurm, worin Huß gefangen saß, das Kaufhaus mit dem Saal, wo das Concilium 1413 gehalten wurde, Lyceum, Bürgermuseum, Dampfschifffahrts-Gesellschaft; Fabriken für Tuch, Leinwand, Kattun, Uhren ꝛc. An der großen Brücke eine Mühle von 16 Gängen. Lebhafte Buchdruckerei u. Buchhandel ꝛc. Obst-, Gemüse-, Land- u. Weinbau, Brauerei, Handel mit Uhren, Wein, Fischen. Vorstädte sind Kreuzlingen, Petershausen u. Paradies. 6300 Ew.

Constappel, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Meißen; 216 Einw.

Constituição, neue St. in Brasilien, Prov. San Paulo, am Piracicaba; 2500 Einw.

Constitution, St. in Chile, Dep. Maule.

Constumé, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Kleef; 290 Einw.

Consua, St. in Afrika, Sierra-Leona-Küste, SW. von Kanjetoma; 20,000 Einw.

Consuegra, St. in Spanien, Neu-Castilien, Prov. Toledo, SO. von Toledo, Fabriken für grobes Tuch, Mauth erwarte, Steinbrüche. 5500 Ew. [illegible]999 Einw.

Contamines, Df. in Savoyen, Savoyen, Prov. Annecy;

la Contarina, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venetien, SO. bei Loreo, links am Po; 2900 Ew.

Contas, St. in Brasilien, Prov. Bahia; Hafen, Mandiocabau.

Contern, Df. in Holland, Prov. und Kant. Luxemburg; 400 Ew.

Conters, 1) Pfrdf im schw. Kant. Graubünten, Bz. Klosters, 219 E. 2) Pfarrdf ebd., Bz. Oberhalbstein; 196 Ew.

Contes, Df. im Königr. Sardinien, Prov. Nizza; Handel mit Wein, Olivenöl, Seide, Kastanien, Feuerwerke. 1200 Ew.

Conteffa, Flck. in Sicilien, Prov. Palermo; 3100 Ew.

Conteffe, Ort in Sicilien, Messina, südwestl. davon.

Contest, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; 1340 Ew.

Conteville, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, an der Mündg. der Rille in die Seine, NW. von Pont-Audemer; 1030 Ew.

Conthei, Pfrdf. im schweizer Kant. Wallis, rechts an der Morge (Morie), Weinbau, Schiefr. 2188 Einw.

Contich, Contick, Fl. in Belgien, Prov. Antwerpen, Brauerei, Hut- u. Lederfabrik. 3640 Einw. [See.

Contigliano, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Spoleto, malerisch am.

Contigne, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Segre, 1100 Einw.

Contin, Df. in Schottland, Grafsch. Ross, 1770 Einw.

Conto, Berg in Italien, Lombardei, Prov. Sondrio, Landsch. Chiavenna, s. Lage 1618 Fuß zusammen verschüttete dabei den Flck. Piuro mit 2500 Menschen, jetzt ist an der Stelle

Contovello, Df. in Oesterreich, Triest, 300 Einw.

Contoy, mittelam. Insel, Yucatan, Bz. Tadaxeld; an der Ostk.

Contra, Fl. im schw. Kant. Tessin, Bz. Locarno, 201 Einw.

Contres, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. u. S. bei Blois, 1450 Einw.

Contrexeville, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Mirecourt, W. von Epinal; Mineralquellen. 673 Einw.

Controguerro, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, NNO. bei Teramo, 1280 Einw.

Controne, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato ulter., am gleichnam. Fluß; 1800 Einw.

Contursi, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato ulter., am Calore, Mineralquellen. 3100 Einw.

Contwig, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton und bei Zweibrücken; 1392 Einw.

Conty, St. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. und S. bei Amiens, an der Seite; Pfarrerbau. 1000 Einw.

Contzen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, 980 Einw.

Conversano, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Bari, 23. von Bologna, Erhebt den Titel Conte di Conversano, Hafen, Handel mit Wein, Oelen, Mandeln und Baumwolle. 7720 Einw. 40° 59' 5" n. Br., 34° 46' 38" ö. L.

Conwil-Cayo, Df. in Wales, Grfsch. Carmarthen; 2103 Einw.

Convey, Kj. und Kirchspiel in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal, 365 und resp. 5479 Einw.

Conwall, Kbfrl. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal; 12,660 Einw.

Conway, 1) Ort in Massachusetts, Grafsch. Franklin; 1820: 1709, 1840: 1569 E. 2) Kanal in Virginien, mündet im südl. Theil der Grafsch. North-Wales, u. mündet in das irische Meer. 3) Ort in New Hampshire, Grfsch. Carroll, 1833. 1501 Einw. 4) Grfsch. in Arkansas, 1830. 982, 1840: 2892 Einw. Hptort. Lewisburg.

Conwayborough, Hauptort der Grafschaft Horry in South-Carolina.

Conweiler, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, Ober-Amt Neuenburg, 828 Einw.

Conyngham, Kbfrl. in Irland, Ulster, Grfsch. Donegal.

Conz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Weinbau. 300 Einw.

Conza, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato ulter., S. von Salerno, Erzbisthum, alte Kathedrale, erzbisch. Palast, Seminar, 2200 Einw. Erdbeben im J. 1694

Cooch Behar, brit. Fürstenthum in Hindustan, Bengalen, 164 QM., von Butan und Rungpoor eingeschlossen

Cook, 1) Grfsch. in Illinois, 1830: 10 291 Einw. Hptort Chicago. 2) Insel im Gesellschafts-Archipel. 3) Straße bei Neu-Seeland, trennt die beiden Hauptinseln Tahaenemaunie und Tovenamu

Cookbundun, Gebirge und Haus in Neuholland, Neu Süd-Wales, Grfsch. Westmoreland.

Cookbury, Df. in England, Grfsch. Devon, 303 Einw.

Cookham, Dorf in England, Grfsch. Berks, rechts an der Themse, N. bei Maidenhead; 3690 Einw.

Cookley, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 324 Einw.

Cook's-Archipel, Inselgruppe im Austral-Ocean, Australien, zwischen dem Tonga-Archipel und den Gesellschafts-Inseln. Die Bewohner sind Malaien, und die bedeutend. Inseln Wateo (Atiu), Harvey, Whytootake, Miabovarah u. a.

Cookstown 1) St. in Irland Ulster, Grfsch Tyrone, Bank, Arbeitshaus Leinwandhalle. 3106 E. 2) St. in Pennsylvanien, Grfsch Fayette, 600 Einw. [Neuseeland. S. Cook, 3.

Cook-Straße, Meerenge zwischen den beiden Inseln von

Coolbaughs, Ort in Pennsylvania, Grafschaft Monroe; 1840: 159, 1850: 380 Einw.

Coolscamp, Df. in Belgien, Westflandern; bedeutende Leinweberei. 2358 Einw. [1840: 1938 Einw.

Cool-Spring, Ort in Pennsylvania, Grafschaft Mercer;

Coomassie, Kumassie, Hptst. des Reiches der Ashantee's in Oberguinea, von Sümpfen umgeben und daher ungesund. Sie hat einen großen Marktplatz, breite Straßen und nach Angabe der Eingeborenen 100,000, nach Anderen nur 15,000 Einw.

Coombe Bisset, Df. in England, Grafsch. Wilts, 406 Einw.

Coondapoor, brit. St. in Hindustan, Bombay, Distr. Canara, an der Malabarküste.

Cooper, 1) Grfsch. in Missouri; 1830: 6904, 1840: 10,484 Einw. Hptort: Booneville. 2) Ort in Maine, Grfsch. Washington; 1840: 657 Einw. 3) Eine der Bermudas-Inseln.

Cooperstown, Hauptort der Grafsch. Otsego in New-York, Northern-Distr.; 1770 Einw.

Coorg, brit. Bezirk in Hindustan, Prov. Malabar, gebirgig und waldig. Elephanten; Reis-, Pfeffer- und Sandelholzbau; Viehhandel, Baumwollenweberei. Das Land steht unter einem Radschah. Hptort Mercara.

Coos, Grfsch. in New-Hampshire; 1820: 5151, 1830: 8390, 1840: 9849 Einw. Hauptort Lancaster.

Coosa, 1) Nebenfl. des Alabama im O. von Alabama. 2) Grafsch in Alabama, Southern-Distr.; 1840: 6993 E. [am gleichnam. Fl.

Coosawhatchie, Hptortsdes Distr. Beaufort, Grfsch. South-Carolina,

Cootehill, Flck. in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Cavan; Gerichtshaus, Arbeitshaus, Handel mit Leinwand, Korn, Bier, Spiritus rc. 2125 Einw.

Copake, Ort in New-York, Grafschaft Columbia, 1830: 1566 Einw. [Sea Isa, 1200 E.

Copala, Pfarrdf. und Bergwerksort im mexikan. Westen [Hauptstadt.

Copano, St. in Texas, Grfsch. Refugio, an der Bai gl. Nam; [Distr. Antiquera.

Copaul, brit. St. und Festung in Hindustan, Prov. Bejapur,

Copdock, Dr. in England, Grfsch Suffolk, 299 Einw.

Cope Vorgeb. in Spanien, SW von Cartagena; 37° 21' 40" n. Br., 3° 53' 17" w. L. v. Par

Copeland-Gruppe, die drei Inseln Big, Groß, Mew an der NOk. von Island Prov. Ulster, Grfsch. Down, dem Hafen Donaghadee gegenüber Dieselben sind Big und Groß. Fixes Feuer: 54° 41' 43" n. Br., 7° 32' 15" w. L. v. P

Copein, Stock. im nordam. Un.-St Ohio, Grfsch. Summit, NW. von Akron, 1459 Einw.

Copenhagen, St. in New-York, Grafsch. Lewis; Oelmühle, Sägerei. 250 Einw.

Copenhall, Df. in England, Grfsch. Chester, 717 Einw.

Copensa, bewohnte Oelmer Insel

Copertino, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra d'Otranto; 3300 Einw.

Copford, Df. in England, Grfsch Essex, 613 Einw.

Copiah Grfsch. in Mississippi, Southern-Distr., 1830 7001, 1840: 8945 Einw. Hptort Gallatin

Copiapo 1) die nördlichste Provinz in Chile, vom 24° 28° 43' s. Br., 72 Qul. lang, 21 Ml. breit und etwa 32 000 Einw. Der Norden ist wasserarm und unfruchtbar, im mittlern und südlichen Theile finden sich fruchtbare Thäler. Die Höhen sind arm an Vegetation, aber reich an Gold und Silber. 2) St. ebend., am Fluß gl. N., Hafen Caldera, Goldmine. 3000 Einw. 27° 20' s. Br., 33° 22' w. L.

Copitz, Df. in Sachsen, Kreis Dresden, A. Pirna; Bleiche, Mühle, Fabrik- und Stromgewebe, Ziegelei, Kalköfen. 779 Einw.

Copley, Df. in England, Grfsch Durham, 550 Einw.

Copparo, Flck im Kirchenstaat, Leg Ferrara, 3000 Einw.

Coppenbrügg, Flck in Hannover, Calenberg, Amtsg. 1060 Einw. Unweit im Ostermalde das wilde Felsenthal die Teufelskanzel.

Coppengrave, Df. in Braunschweig, Kr Holzminden, 221 Einw

Coppeo, Nebenfl. des Mississippi, im Missourigebiet, 30 Mil. west [Missouri.

Coppet, kleine St. im schweizer Kant Waadt, am Genfer-See, ehemal Wohnsitz des französ. Staatsmanns Necker, der hier starb, Uhrmacherei, Weinbau Lederung, Seidenbau. 167 Einw.

Coppito, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, rechts am Aterno, 700 Einw.

Coppull, Flck. in England, Grfsch Lancaster, 1031 Einw.

Copraja, Island im mittelländ. Meer, zwischen Elba und Corsica; vulkan. Ursprungs, trocken, Wein, Honig, Ziegen. 43° 0' 18" n. Br., 27° 27' 57" ö. L.

Coprano, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Frosinone.

Copul, brit. St. u. Festung in Hindustan, Gebiet des Nizam, SW. von Hyderabad, 15° 19' n. Br., 91° 17' ö. L.

Coquet, Fl. in England, entspringt im Cheviotgebirge, Grfsch. Northburgh, und geht bei Warkworth in die Nordsee.

Coquille, Wlr. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; 200 Einw.

Coquimbo, 1) Prov. in Chile; grenzt N. an Copiapo, O. an die Anden, S. an Aconcagua, SO. an Quillota, W. an den Austral-Ocean Sie erstreckt sich vom 29° 23' — 31° 45' s. Br., ist 50 Mil. lang, 24 Mil. breit, mißt 860 QM. und zählt an 90,000 Einw. Der Norden ist wasserarm, daher wird Landbau und Pferdezucht nur in den fruchtbaren Flußthälern betrieben. Die bedeutendsten Flüsse: der Coquimbo, Limari, Chuapa. Reiche Silber- und Kupferminen, auch einiges Gold. 2) Hptst. der gleichn. Provinz, am Meer, NW. von Santiago, ist eine der schönstgelegenen Städte, hat eine Kathedrale, mehrere ansehnliche Gebäude und reizende, von Gärten umgebene und getrennte Häuser. Das Klima ist äußerst angenehm und prachtvolle Myrthenwälder und geschmackvolle Anpflanzungen umgeben die St., von der aus man mit einem Blick die Anden und den Ocean übersehen kann. Sie wurde 1544 gegründet. Hafen u. lebhafter Handel. 6000 Einw. 29° 54' 10" s. Br., 33° 39' 9" westl. L.

Coquinas, Fl auf der Insel Sardinien, entspr. am Monte Acute, läuft gegen Norden und mündet unf. Castel Sardo.

Cora, turk. St. auf der Insel Samos.

Coral, Hafen in Chile, Valdivia.

el Coral de Calatrava, St. in Spanien, Prov. Mancha, unweit der Guadiana; Hptort des Ordens von Calatrava.

Coranza, von Ashanti abhängiges Reich in Ober-Guinea, mit gleichnam. Hptst. Gebildete und betriebsame Einw.

Corato, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Bari, SSO. bei Barletta; schöne Kirche. 11,680 Einw.

Coray, Flck. in Frankreich, Devart. Finisterre, Arr. und S. von Châteaulin; 1640 Einw.

Corazon, Andenspitze in Quito; 14,890'.

Corbally, Df. in Irland, Munster, Grfsch. Waterford; 390 Einw.

Corban, Df. im schweizer Kanton Bern, Bz. Münster; 392 Einw

Corbara, St. auf der NWK. Corsicas, Arr. und NO. von Calvi, 1212 Einw.

Corbeil, 1) Arrondissement in Frankreich, Depart. Seine und Oise, 19½ QM., 39,510 Einw. in 4 Kantons. 2) St. ebend., am Einfluß der Essonne in die Seine; Civil-Tribunal, viele Mühlen, Gerberei, großes Kornmagazin, Shawl-, Kaschmir- u. Hutfabr., Handel mit Getreide und Mehl. 4358 Einw. 48° 36' 44" n. Br., 20° 8' 45" ö. L.

Corbeilles, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Montargis, Safranhandel. 1110 Einw.

Corbelin, 1) Df. in Frankreich, Dep. Isere, NO. bei Tour-du-Pin; 1301 Einw. 2) Wlr. ebend., Dep. Nièvre, Arr. Clamecy; wichtige Eisenwerke, Stahl- und Eisenhütten rc. 90 Einw.

Corbenay, Df. in Frankreich, Dep. Obersaône, Arr. Lure; 1007 E.

Corbeny, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. und SO. bei Laon; 925 Einw.

Corbère, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées orient., Arr. und WSW. bei Perpignan; 1361 Ew.

Corbetha. 1) (Groß- u. Klein-) 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, zus. 580 Einw. 2) (Groß-) Df. ebend., Kr. Weißenfels, 430 E. nw.

Corbetta, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Pavia; 2500 E.

Corbeyrier, Df. im schweizer Kanton Waadt, Bz. Aigle; 269 Ew.

Corbie, St. in Frankreich, Dep. Somme, an der Somme u. dem damit gleichnam. Kanal, O. bei Amiens, ehemal. berühmte Benediktiner Abtei, Tuch-, Sammt- u. Wappenfabriken, Wollspinnerei, Wollbleichen. 1630 Ew.

Corbière, deutsch **Corbers**, Pfarrdf. im schweizer Kant. Freiburg, rechts an der Sane, über die eine Drahtbrücke führt, Schloß, 2210 F. hoch ü. d. Meer. 231 Ew.

Corbières, Gebirgskette in Frankreich, im S. des Dep. Aude, längs dem gleichnam. Fluß.

Corbiesdale, Df. in Schottland, Grafsch. Ross; Gefecht 1650 den 17. April.

Corbigny, St. in Frankreich, Dep. Nièvre, am Anguison, SSO. bei Clamecy, Gerberei; Brennholzhandel. 1692 Ew.

Corbon, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; 350 Ew.

Corbones, Nebenfl. des Guadalquivir, Spanien, Prov. Sevilla.

Corbonod, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley; 1382 Ew.

Corbridge, Tf. in England, Grafsch. Northumberland; 2103 Ew.

Corbussen, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Ronneburg; 521 Einw.

Corby, Flck. in England, Grafschaft Lincoln, NW. von Beure, 670 Einw.

Corcelles, 1) Df. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Granson; 229 Ew. 2) Df. ebend., Bz. Orbe; 336 Ew. 3) Ort im schweizer Kanton Waadt, Bz. Lavaux; 879 Ew. 4) **C. au Jorat**, Ort ebd., Bz. Oron; 572 Einw. 5) Df. im schweizer Kanton Neufchatel, Bezirk Boudry; 823 E. nw. (1668 E.

Corcieux, Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. und S bei St Die,

Corcomohide, Ksp. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 11,614 Ew.

Corcubion, St. in Spanien, Galizien, NW. von Santiago, an einer Bucht, Hafen.

Cordast, Ort im schw. Kant. Freiburg, Seebezirk, 319 Ew.

Cordavilla, St. in Spanien, Prov. Burgos, am Arlanzon.

Cordeac, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, 1081 Ew.

Cordel, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, 2 Mühlen. 374 Ew.

Cordelle, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne, 1310 E. nw.

Cordemais, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-inférr., an der Loire, Arr. und SSO. bei Savenay, 2738 Ew.

Cordes, St. in Frankreich, Dep. Tarn, N. bei Gaillac, Leinwandfabr., Gerberei, Handel mit Getreide und Pflaumen. 2282 Ew.

Cordeshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kreis Fürstenthum, 550 Ew.

Cordilleren (Cordillera de los Andes, las Cordilleras de los Andes), ist der vollständige Name der großen Gebirgskette, welche Süd- und Nord-Amerika von S. nach N. an der Westk. hin durchzieht. Einfach wird dieselbe **Cordilleren**, aber richtiger auch **Anden** genannt. (S. vorher **Amerika**.) Ihr peruanischer Name ist **Antis**, von Anta abgeleitet, das in der Inca-Sprache Kupfer bedeutet. Bei ihrem hervortreten im S. sind sie sehr schmal und bleiben es bis gegen 21° s. Br., zugleich gerade von S nach N. gerichtet. Hier werden sie breiter und zeigen sich gegen WNW. Von 5° s. Br. wenden sie sich nach NO.; in 8° n. Br. werden sie niedriger, in der Richtung nach W., und bilden die Landenge **Darien**. Ihre Länge beträgt bis hierher ohngefähr 1000 Mil., ihre größte Breite an 40 Mil., und ihre mittlere Höhe unter dem Aequator an 15000'. Dabei entfernen sie sich selten mehr als 20 Mil. von der Küste am Austral-Ozean. Unter 7° s. Br., wo sich die Ebenen des Amazonenstroms der Austral-Ozeanküste nahern, hat die Gebirgskette nicht mehr als 15 Mil. Br. — Man benennt das Geb. in Süd-Amerika nach den Ländern, die es durchzieht. So die **Gebirgskette von Patagonien**, auch **Sierra-Nevada** genannt. Sie ist am unbekanntesten, und sehr bewaldet. Nur wenige Flüsse entspringen darin; die bedeut. sind der Rio de los Camarones und der Gallegos. Im N. enthalten die Hochthäler mehrere bedeut. Seen. Der Corcovado und Cayetana sind die höchsten, mit Schnee bedeckten Kuppen; jener 11,700, dieser 10,300 Fuß hoch. Außerdem sind darin die Vulkane: los Gigantes, San-Clemente, Minchimadiva oder Huasteca, Medieiana, und Quechacabi oder Surrurugue. Gegen Chile hin kann man die Inseln an der Küste als Theile des Gebirgs betrachten, so nahe tritt dasselbe hier an die Küste. In diesem Theile der C. sind Gletscher sehr häufig, und auf der Westküste Patagoniens giebt es bis 46° 40' Eisberge bis zum Niveau des Meeres, was bei Norwegen erst 20° dem Pole näher der Fall ist. — Die **Gebirgskette von Chile**, ebenfalls auch **Sierra-Nevada** genannt, erhebt sich fast durchaus über die ewige Schneegrenze. Sie reicht vom 40° — 18° s. Br. Ihre mittlere Breite beträgt ohngefähr 25 Mil. Die Westk. fällt steiler ab als die Ostk., die sich allmälig in das Land abdacht. Auf jener Seite sind die Flüsse zahlreich, an 123 Flüsse, von denen 53 in den Austral-Ozean münden. Auf der Ostk. giebt es weniger, aber sie sind bedeutender, z. B. der Rio-Negro oder Guiu-Luwu, der Rio-Colorado, u. a., die in den atlant. Ozean fließen. In der Chile-Gebirgskette zählt man an 23 Vulkane. Darunter die bedeut.: der Maypo, Goriaro, Villarica, die beständig in Thätigkeit sind. Die beiden Kuppen, der Descabezado und der Maypo erheben sich zu 19,700 und 17,800'. Der Aconcagua (i. d. A.) ist noch höher. Ueber diesen Theil führen neun Straßen, von denen die besuchteste die von Mendoza nach Santiago ist. — Das Gebirge von Bolivia und Peru bildet eigentlich einen großen Gebirgsknoten, der sich anfänglich in zwei Ketten nach N. spaltet, aber auch mehrere nach O. sendet, wodurch bedeut. Hochebenen gebildet werden. Auf einer derselben liegt der große See Titicaca, dessen Abfluß der Desaguadero ist. Dieser See ist 9 mal größer als der Genfersee, mißt 250 QM. und liegt an 12,000' hoch. In diesem Theil des Gebirges, östl. vom See, stehen die beiden Kuppen Sorata (23,610 Fuß) u. Illimani (22,950 Fuß), welche den Chimborazo überragen. Bis hierher hat das Gebirge die Richtung in NNW., vom Titicaca-See aber NW. bis zum 12° s. Br., wo es sich in drei Kämme, die Küsten-, Central- und Ost-Cordilleren, scheidet. In dem Ost-Zweige entstehen die bedeut. südl.-Zuflüsse des Amazonenstroms, so wie dieser selbst nebst einigen Zuflüssen in den drei Hauptzügen. In diesem Theil kennt man sieben Vulkane, darunter sich der v. Arequipa (17,100 hoch) auszeichnet. Andere hohe Gipfel sind: der Tusora oder Chipicani (17,700 F.), Pichu-Pichu (17,650 F.), Inchocajo (16,900 F.). — **Die Gebirgskette von Quito** beginnt mit 6° 30' s. Br., und bildet nur einen Kamm, bis 3° 30', wo sie sich wieder in zwei Arme, mit hohen Kuppen, theilt. Dieser Theil zeichnet sich durch seine hohen Kuppen, so wie durch den majestätischen Anblick derselben aus. Hier stehen, südl. von Quito, in dem Westkamm, der Chimborazo (20,100'), Cayambe (18,420'), Pichincha (14,950') u. a.; in dem Ostkamm der Cotopaxi (17,710'), Quamani u. a. Hier entspringen die nordl. Zuflüsse des Amazonenstroms. — In **Neu-Granada**, 2° n. Br., läuft das Gebirge wieder in drei Parallelkämme aus. Der östl. Kamm steht in NO., und der westl. zieht sich über die schmale Landenge fort und verbindet das Gebirge in Süd- und Nord-Amerika. Der Centralkamm übertrifft die beiden anderen an Höhe. An der Ostseite des Ostkamms entspr. die Zuflüsse des Orinoco, so wie an der Westseite der Magdalenenfluß u. a. — Dies Gebirge ist reich an den edlen Metallen, Silber und Gold, und an Kupfer, die noch keineswegs geborig benutzt werden. Der Manioc, Weizen, die Ananas und Orange, der Kaffee, Indigo, Baumwolle, Zuckerrohr wachsen bis ohngefähr 100 Metr. ü. d. Meer, das Korn bis 2000 M., der Mais bis 2300 M., die Kartoffeln bis 3800 und 3900 M. Ueber 4000 hört jede Vegetation auf. Der Bär, der große Hirsch der Anden u. a. ruhen sich 2000 bis 3000 Mètres. — Der Name **Anden** ist nur für das große südamerikanische Geb. gebräuchlich. Die Cordilleren Nordamerikas sind im S. ebenfalls schmal, aber nach N. ausgebreiteter und weniger hoch. Dicht am Isthmus, der nur 500' Seehöhe hat, erhebt sich die Sierra de Veragua zu 8500' und zwischen dem Ozean und dem Nicaraguasee steigt die vulkanische Kette von Guatemala 10,000' hoch. An ihrem Nordrande liegt die Niederung von Tehuantepec, 1000' hoch. Nördlich davon erhebt sich das Plateau von Anahuac zu 7000', das von O. nach W. von einer Vulkanreihe (Citlaltepetl, Sternberg, 16,300', Popocatepetl, Feuerberg, 16,640', und Toluca 14,230') durchzogen wird. Nördlich davon liegt das mexikanische Alpenland, dessen Plateau unter 21° n. Br. außerordentlich breit wird und sich nach N. zu in 3 Züge theilt. Der Ostzug nimmt seine Richtung zum Rio del Norte, wird von ihm durchbrochen, geht immer in etwas weiter werdend NO. über den Arkansas zum Missouri und Mississippi, wo er in den Ozarkbergen nur noch 2000 hoch ist und verliert sich O. vom Mississippi. Der Mittelgebirgszug streicht als Sierra Madre NNW. bis zu 33° n. Br., wo er in ein breites Plateau übergeht, aus dem sich die Rocky Mountains entwickeln, die bis zu 12,000 aufsteigen. Weiter nördl. streichend flacht sich das Gebirge zu den Gestaden des Polarmeeres ab. Die westl. oder Küstencordillere vereinigt sich mit der von der Halbinsel Californien herkommenden Cordillere und begleitet die Küste in einer Entfernung von 10 — 15 Mil., bis sie in der Halbinsel Alaschka als insulare Gebirgskette zu der Aleuten-Inselreihe übergeht. Unter 60° stehen 9000' hohe Berge unter 59° u. 60° n. Br. aber der Schönwetterberg 13,830 u. der Stanleberg 16,938' hoch. Das ganze Gebirge ist an 1900 Mil. lang u. bedeckt über 220,000 QM. Flächenraum. Die Breite verhält sich zur Länge in Südamerika wie 1 : 60, in Nordamerika wie 1 : 50.

Cordouan (Tour de), Leuchtthurm auf einem Felsen, dem Ueberrest der vom Meer allmälig verschlungenen Insel Antros, an der Mdg. der Gironde, wurde 1543 bis 1665 gebaut. 45° 35' 14'' n. Br., 3° 35' 39'' w. L. v. Par.

Cordova, 1) Prov. in Andalusien in Spanien, Königr. genannt, zwischen Sevilla und Jaen, 195,75 QM., 1833: 327,300, 1849: 318,956 Ew. Im N. gebirgig durch die Sierra-Morena mit schönen Thälern, im S. eben, geschieden durch den Guadalquivir, der hier links den Xenil und Guadajoz und andere Flüsse aufnimmt. Der nördliche Theil trägt noch ganz den Morena-Charakter, der südl. dagegen ist eben und ist das eigentliche Land der Oliven und des Weins und führt den Namen Campine. Das Klima ist heiß und trocken, aber fruchtbar, wo das Land feucht. Am drückendsten ist die Hitze auf der Campine, namentlich, wenn der Solano weht. Reiner und gemäßigter ist die Morena. Die Regenzeit dauert höchstens 2 Monate u. ist der dortige Winter. Schnee ist fast unbekannt, selbst auf den höchsten Bergen. Produkte sind: Wein, Südfrüchte, Feigen, vorzügl. Pferde. Der Zustand des Landes ist übrigens ein trauriger und zwischen den nur 16 M. entfernten Städten Granada und C. von 60 und 40,000 Ew., besteht nicht einmal eine Straße. Der Landbau liegt so darnieder, daß dieser gesegnete Strich, der eine Kornkammer sein könnte, nicht einmal den eigenen Verbrauch deckt, sondern der Zufuhr bedarf. Die Viehzucht bezieht sich nur auf das Pferd und Schaf, alles Uebrige ist Nebensache und die Bienen helfen sich selber. Nicht besser steht es mit dem Bergbau aus, der in lichteren Zeiten, z. B. unter Araberherrschaft, ungeheure Schätze geliefert hat. Der Gewerbfleiß beschränkt sich auf Wollweberei, und einige Hut-, Seiden-, Seife- und Lederfabriken. Der Cordoan trägt seinen Namen jetzt vergeblich. Der Handel reicht etwa bis Sevilla und Malaga, um des erbärmlichen Zustandes der Straßen willen, auf denen, nach einem landesüblichen Ausdruck, die Vögel kaum fortkommen. 2) Hptst. der gleichnam. Provinz, am Abhang der Sierra-Morena, am Guadalquivir; herrliche Kathedrale, maurischer Palast (jetzt königl. Stuterei); Bischof, 2 Collegien, Hospitäler, 40 Klöster, Fabrikation von Zwirn, Leder, Seidenzeugen, Handel mit Pferden und Früchten. Geburtsort Seneca's, Averroës u. A. Diese einst glänzendste der maurischen Hauptstädte in Spanien mit ehemals mehr als 200,000 Häusern und über 1 Mill. Ew. ist jetzt nur noch das Gespenst einer großen, reichen St. Straßen und Plätze sind mit Gras überwuchert, viele Häuser dem Verfallen nahe oder schon erlegen, die einzelnen Kramladen sind mit wenigen Piastern auszukaufen und der Guadalquivir, der einst Flotten bis Cordova getragen, ist jetzt versandet und kaum noch leichten Barken dienstbar. Die 41,976 Ew. verlieren sich in dem großen Platze. 3) Flck. ebend., Prov. Cataluña; Eisen- und Stahlarbeiten, Kastell. 2000 Ew. 4) Hptst. des gleichn. Partido im mexican. Bundesst. Veracruz; Kantongerichtssitz, Gerichts erster Instanz, Collegium für den Seedienst. 6000 Ew. 5) Staat mit der gleichnamigen Hauptstadt, auch **Cordova du Tucuman** genannt, in den La-Plata-Staaten in Süd-Amerika, links am fl. Primero; Universität. 16,000 Ew. Der Staat hat 86,000 Ew., ist gebirgig, hat ein feuchtes und ver

änderl. des Klima; Vieh, Schafe. Ziegen sind zahlreich, und der Boden trägt Mais und Früchte. 6) **Sierra de Cordova**, eins der drei Querjoche der Anden, zwischen 30° und 31° s. Br., das südlichste, welches in der Richtung der Pampas bis zum 45° w. L., von San Juan de la Frontera und San Luis de la Punta bis zur St. Cordova, sich erstreckt. Darin entspringt der Fluß Tetaguadero de Mendoza. Das Gebirge bildet ein Bergland von nur geringer Höhe.

Cordovado, ehem. Fck. in der Lombardei, Prov. Udine, SW. von Palma nova, 2450 Einw.

Cordovilla, Flck. in Spanien, Prov. Burgos.

Corduan s. **Cordouan**

Core, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Frosinone, in der Campagna, am Bach des gleichnam. Berges.

Corea-Fabre, Ortsch. der Grfsch. Union in Arcansas.

Coreglia, Flck. in Toscana, Vg. Lucca, von Höhen mit merkw. Höhlen umgeben. 1200 Einw.

Coreley, Dr. in England, Grfsch. Salop, 525 Einw.

Corella, St. in Spanien, Navarra, an der Mündung des Alhama in den Ebro, Wein-, Hanf-, Oel-, Reisbau. 4000 Einw.

Corentin, Fl. in Surinam, Guyana, entspr. am Berge Acarat unter 1° n. Br., fließt nach N. durch ungeheure Savannen und mündet 6°n. Br., 5 Wl. breit an seiner Verg. Er wurde 1835 durch Schomburgk untersucht und bildet großartige Kaskaden.

Corfe Castle, Flck. in England, Grfsch. Dorset, SO. von Dorchester, auf der Halbinsel. Treffliche Thongruben, Töpferei und Steinhauerei, 1946 Ew.

Corfe-Mullen, Df. in England, Grfsch. Dorset; 738 Ew.

Corgemont, Pfarrd. im schw. Kant. Bern, Bz. Courtelary, Erguel- oder Suniger-Thal; 733 Ew.

Corgnac, Df. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr. Nontron; 1268 Einw.

Corgnale, Df. im österreich. Illyrien, Gub. und Bzkt. Triest, NO. von Istrien, merkwürdige Grotte, Steinkohlenlager. 800 Einw.

Corgo, Nebenfl. des Douro in Portugal, Prov. Trás-os-Montes

Cori Flck. im Kirchenstaat, Del. Frosinone, 3000 Einw.

Coria, 1) St. in Spanien, Prov. Estremadura, Bz. Caceres, am Alagon, Weinbau, Wein, Citronen. 4300 Ew. 2) Flck. ebend., Andalusien, Prov. Sevilla; 3136 Ew.

Coriano, Df. im Kirchenstaat, Bz. Forli.

Coricori, Ort in Peru, Dep. Oruro, Prov. Poopo; Bergbau auf Gold.

Corientes, Cap der Ostk. Afrikas, im Kaffernlande; 24° 7' 30" s. Br., 35° 10' 36" ö. L.

Corigliano 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., am gleichn. Bach, NW. von Rossano, Oliven- und Weinbau, Seidenzucht 8260 Ew. 40° 16' 49" n. Br., 31° 35' 31" ö. L. 2) St. ebend., Prov. Otranto, Schloß. 2190 Ew.

Corilla, Bucht auf der dalmat. Insel Meleda, Kreis Ragusa, Hafen.

Corinaldo, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ancona.

Coringa Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, S. bei Rocca, 3000 Ew.

Coringo St. im brit. Hindostan, nördl. Sirkars, Präsid. Madras, an der Mdg. des Godavery in einer Bai mit Hafen, Handel mit Teakholz, Baumwollenzeuge, Schiffbau.

Corinna, Ort in Maine, Grsch. Penobscot; 1840: 1701 Ew.

Corinth, 1) Ort in Maine, Grsch. Penobscot; 1840: 1318 Einw. 2) Ort in Vermont, Grsch. Orange; 1840: 1970 Ew. 3) Ort in New-York, Grsch. Saratoga, 1840: 1365 Ew.

Corio, St. in Sardinien, Prov. Turin; 5813 Ew.

Coripp, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Locarno; 294 Einw.

Coritenza, Df. in Oesterreich, Illyrien, Görz, unf. Flitsch; 500 E.

Cork, 1) Grfsch. der Prov. Munster Irlands; grenzt S. an den atlant. Ozean, W. an Kerry, N. an Kerry und Limerick, O. an Tipperary und Waterford. 117 QM. mit 773,398 Ew. ohne die St. Cork. Der W. ist gebirgig, erhebt sich aber im Hungry-Hill nur zu 1920' Höhe, der N. und O. eine fruchtbare Ebene, bewässert vom Blackwater, Lee u. a. Von den Seen ist der bemerkenswertheste der Lough-Lee. Die Küste hat gute Häfen. Ackerbau, Viehzucht, Bergbau und Handel beschäftigt die Bewohner. Daher producirt dieselbe Getreide, Kartoffeln, Hanf, Rübsamen, Gemüse, Obst, Rindvieh, Schafe, Schweine, Butter, Käse, Bausteine, Schiefer, Kalk, Thon, Whisky, Bier, Eisen- u. Glaswaaren, Seife, Lichte, gewebte Waaren. 2) Hptst. der gleichn. Grsch., an der Mdg. des Lee in den atlant. Ozean; die zweite St. der Insel; ist enge u. winkelig gebaut, enthält aber auch schöne und neue Gebäude, darunter eine Kathedrale, das Stadthaus, die Börse, das Markt- und Zollhaus, 2 Theater, Hospitäler und Waisenhäuser; guter Hafen, prot. u. kathol. Bischof; Fabriken für Leder, Glas, Eisenwaaren; Handel mit Rindvieh, Schweinen, Butter, Segeltuch u. a. Außerdem ist Cork das große Schlachthaus für die englischen Schiffe und selbst viele deutsche Schiffe versorgen sich in Cork mit Fleisch. 107,507 Ew. Leuchtthurm: 51° 48' 10" n. Br., 9° 44' ö. L. [Loudeac; 1389 Ew.

Corlay, St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. u. NW. bei

Corlay le Haut, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac; 1068 Einw.

Corleone, St. in Sicilien, Intend. Palermo, S. von Palermo; gut gebaut, schöne Kirchen, Collegium, Gefängniß, Hospital, lebhafter Handel mit Palermo. 16,000 Ew.

Corleto, Flck. in Neapel, Basilicata; 3900 Ew.

Corley, Df. in England, Grfsch. Warwick; 210 Einw.

Cormaggiore, Df. im sardin. Staat, Piemont, Prov. Aosta, am Fuß des Montolane; berühmte Heilquelle.

Cormantin, 1807 zerstörte holländ. Niederlassung mit dem Fort Amsterdam, auf der Goldküste in Afrika.

Cormatin, Df. in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr. Mâcon; Papiermühle. 706 Ew.

Cormayeur, Flck. in Sardinien, Prov. Aosta; Mineralquellen. 1268 Einw. [frei.

Corme, St. in Spanien, Galizien, unweit dem San-Iago; Fische-

Corme royal, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-Inf., Arr. und NW. von Saintes; 1270 Ew.

Cormeille, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, NW. bei Paris; 1400 Einw.

Cormeilles, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. und SW. bei Pont Audemer, Gerberei, Hutmacherei, Baumwollenspinnerei, Fabrik. 1331 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Oise, Arr. Clermont, N. bei Beauvais, Tuch u. Wollzeuge, Getreidehandel. 1500 Einw. [Ew.

Cormeray, Df. in Frankreich, Depart. Loire u. Cher, Arr. Blois,

Cormery, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, links am Indre, SO. bei Tours, Getreidehandel. 1045 Ew.

Cormicy, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Reims; gute Bausteine, Kreiden, Torf. 1182 Ew.

Corminbeuf, Df. im schweizer Kant. Freiburg, Saanebezirk; 333 Einw. [1805 E.

Cormolain, Df. in Frankreich, Depart. Calvados, Arr. Bayeux,

Cormondreche, Df. im schweiz. Kanton Neuchâtel, Bz. Boudry; 400 Einwohner.

Cormons, Flck. in Oesterreich, Gub. Triest, Kr. Görz, am Isonzo; Seidenzucht, Seidenspinnerei und -weberei. 3800 Ew.

Cormoret, Df. im schw. Kanton Bern, Bz. Courtelary, 266 Einw.

Cormont, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. und SO. bei Boulogne; 490 Ew. [1961 Einw.

Cornaux, Df. in Frankreich, Depart. Ain, Arr. Bourg en Bresse,

Cornac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac; 1507 Ew.

Cornago, kleine St. in Spanien, am gleichnamigen Fluß, Prov. Soria, S. bei Calahorra.

Cornail, turk. Df. in Syrien; Sieg der Marokaner über die Drusen, 1845.

Cornard (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in England, Grafschaft Suffolk, 958 und 396 Einw.

Cornarede (Cornarède) österr. Flck. im Gouv. u. Deleg. Mailand; 1300 Ew.

Cornas, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, Weinbau. 938 Einw. [Diepholz, 496 Einw.

Cornau, Flck. in Hannover, Grafschaft und Amt Diepholz, bei

Cornaux, Df. im schw. Kant. Neufchâtel, Bz. Neufchâtel, 453 Einw.

Corne, Df. in Oesterreich Tirol, Roveredo, 380 Einw.

Corne, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, NW. von Beaufort, 2065 Einw.

Cornegliano, 1) Flck. in Sardinien, Prov. Genua, 2388 Einw. 2) Flck. ebend. Prov. Coni; Seidenzucht. 1819 Ew.

Corneille, Df. in Frankreich, Dep. Pyrenäen, Arr. Perpignan; guter Wein-bau. 1141 Ew.

St. Cornely Münster, s. **Kornelimünster**.

Corneux, Df. in Belgien, Lüttich, Arr. Verviers; Tuchfabr., Eisenblechwaarenfabr. 1113 Ew.

Corneto, St. im Kirchenstaat, Del. Viterbo, an der Mündung der Marta, Bischofsitz, Handel mit Oel und Korn. 3800 Ew. 42° 15' 23" n. Br., 29° 33' ö. L.

Corney, Df. in England, Grfsch. Cumberland; 273 Ew.

Cornforth Stadt in England, Grfsch. Durham, 770 Ew.

Cornhill, Flck. in England, Grfsch. Durham; 823 Ew.

Cornia, Fl. in Toscana, mündet nach einem Laufe von 6 Meilen unfern Piombino und ist wichtig, weil sein Thal viele vulkanische Spuren zeigt und warme Quellen hat.

Cornier, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; 2140 E.

Cornigliano, St. im sardin. Staat, Genua, am Meer, Gewerbe, Fischerei. 2050 Ew.

Cornigliò, Flck. in Parma SW. von Parma, 1800 Ew.

Cornil, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1208 Ew.

Cornimont, Hornenberg, Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont, SO. bei Wagner, vorzüglicher Käse. 2740 Ew.

Corning, Ort in New-York, Grsch. Steuben; ansehnl. Industrie

Cornish, 1) Ort in New-Hampshire, Grafschaft Sullivan; 1840: 1726 Ew. 2) Ort in Maine, Grafsch. York; Gerberei, Torferei 1263 E.

Corno, Monte-, merkw. Bergspitze in Tirol, am Ursprung des Flusses Noce, wo ehedem die drei souveränen Staaten Oesterreich, Venedig und Schweiz zusammentrafen.

Cornol, Pfarrdorf im schweizer Kanton Bern, Bezirk Porrentruy, NW. von Mont Repais, Gypsbrüche, Thongruben. 788 Einw.

Cornon, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 2664 Ew.

Cornouailles, ehemalige Landschaft in Frankreich, Basse-Bretagne, mit der Hptst. Quimper Corentin, jetzt in den Dep. Finisterre, Côtes-du-Nord, Morbihan. [427 Einw.

Cornplanter, Ort in Pennsylvania, Grafschaft Venango; 1840:

Cornuaille, Df. in Frankreich, Depart. Maine und Loire, Arr. Angers; 1363 Einw.

Cornudilla, St. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos.

Cornus, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, O. von St.-Affrique; Papiermühle. 1813 Einw.

Cornville, St. im nordam. Un.-St. Maine, Grfsch. Somerset; 1500 Ew.

Cornwall, 1) Grfsch. und der südwestlichste Theil von England, auf drei Seiten vom atlant. Ozean umgeben, grenzt im O. an die Grfsch. Devon; 63 QM. 1811: 341,269, 1851: 336,662 E., die nahen Scilly-Inseln inbegriffen. Das Klima ist feucht, veränderlich und ungesund. Hauptbetrieb sind Fischerei und Handel, weniger Viehzucht. Das Land wird von einer Gebirgskette aus NO. nach SW. durchzogen, den **Cornwall-Hills**, die reich an Kupfer, Zinn, Blei, Kobalt, Silber u. a. sind. Der **Brownwilley** erhebt sich darin zu 1368 Fuß. Im SW. läuft das Gebirge in die beiden Vorgebirge **Lizard** und **Landsend**, u. davon nördlich **Cornwall** aus; die Ostgrenze bildet der Fluß Tamer; der Lift und Fowey munden auf der SOk., der Camel auf der NWk. 2) Hptort des Ost-Distr. in Ober-Canada, links am St. Lorenzstrom; Hafen und Handel. 2000 Einw. 3) Ort in New-York, Grfsch. Orange, 1840: 3925 Einw. 4) Grfsch. im W. der westind. Insel Jamaica. 113 QM. 98,000 Einw. 6) Unbewohnte Inselgruppe im Mulgrave-Archipel. 7) Insel im Nordpolar-Ozean, in der Georgs-Inselgruppe. 8) Ort in Vermont, Grfsch. Addison; 1840: 1164 Ew.

Cornwood, Df. in England, Gfsch. Devon; 1080 Ew.

Cornworthy, Tf. in England, Gfsch. Devon; 390 Ew.

Corny, 1) Hptst. der Kst. Neu-Holland's, Flindersland, am Fl. des Spencers-Golf. 2) Tf. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Metz, Kupferei. 1011 Ew.

Coro, 1) Prov. in Venezuela, zwischen 10° 5′ bis 12° 9′ 50″ n. Br. und 50° 43′ 32″ bis 53° 47′ w. L., und erstreckt sich mit der Halbinsel Paraguana tief ins caribische Meer, 941 QM., 40 476 Ew., davon 35 Pzt. Ackerbau, 45 Pzt. Viehzucht, 20 Pzt. Handel, Gewerbe u. a. treiben. Diese Prov. ist wenig fruchtbar, und mit reicher Waldung bedeckt; sie grenzt N. an das caribische Meer, W. an die Prov. und den Meerbusen von Maracaibo, S. und O. an die Prov. Barquisimeto und das Meer. Ihre Producte sind Vieh, Cacao, Kaffee, Baumwolle. Urbar gemacht sind seit der Eroberung nur 22 QM., aber nur 17 QM. im Betrieb, u. nie cultivirt gewesen 310 QM. 2) Hptst. der gleichnam. Prov., liegt auf der Landenge der Halbinsel, an der gleichnam. Bucht. Eine der ältesten Niederlassungen der Spanier auf der Terra-firme (1527 gegründet), aber wasserlos, Ackerbau und Viehzucht. 9000 Ew. 11° 21′ 30″ n. Br., 54° 12′ 30″ w. L.

Coroados, Indianerstamm in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; 2500 Köpfe stark.

Corofin, s. Corrofin.

Corolba, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Montona; 330 Einw.

Coron, Tf. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur, W. von Vihiers; 1834 Ew.

Corona, Wlr. im österr. Gouv. Venedig, Del. Verona; Wallfahrtsort, Gefecht 1797, den 15. Januar, zwischen den Oesterreichern und Franzosen.

Coronada, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz.

Islas-Coronadas, Inseln an der Westk. von Alt-Californien, SO. von der Insel St. Clemente, u. gegenüber dem Hafenort St. Diego, an der nördl. Grenze von Alt-Californien. Die größte und östl. liegt 32° 23′ 10″ n. Br., 99° 38′ 55″ w. L.

Corona-Reale, St. in Venezuela, Prov. Caracas.

Coronata, österr.-dalmat. Inf., 4 Ml. lang, ½ Ml. br.; gebirgig; Schifffahrt, Fischerei, Käse, Wein- und Ölbau.

Coronda, Flck. in den La-Plata-St., Staat Buenos-Ayres, am Rio Salado; 2000 Ew. 31° 55′ 47″ s. Br., 63° 21′ 50″ w. L.

Coreng, Df. in Hinterindien, an der Küste von Pegu.

Coronil, St. in Spanien, Prov. Sevilla; zerstörtes maurisches Schloß. 3920 Einw.

Coropos, Indianerstamm in Brasilien, Provinz Minas-Geraes; nur 500 Köpfe stark; civilisirt und Christen.

Corpa, Flck. in Spanien, Pv. Toledo, SO. bei Alcala-de-Henares.

Corpataux, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Saane; 321 E.

Corps, Flck. in Frankreich, Dep. Isere, rechts am Drac, Arr. und SSO. von Grenoble, 1111 Einw.

Corps-Nuds, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes, WNW. bei Janze, 2170 Ew.

Corpus-Christi Bal, Lagune in Texas, Grafsch. Refugio, nimmt den Nueces-fl. auf. Der Ort gl. N. hat 900 Einw.

Corpusty, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 449 Ew.

Corque, St. in Peru, Depart. Oruro, Prov. Carangas.

Corral de Almaguer, St. in Spanien, Prov. Toledo, in fruchtbarer Gegend. 3378 Ew.

Corrales, 1) St. in Spanien, Prov. Valladolid. 2) St. ebend., Prov. Zamora.

Corraze, Df. in Frankreich, Depart. Niederpyrenäen, Arr. Pau; Marmorsäge. 2300 Ew.

Corre, Df. in Frankreich, Dep. Obersaône, Arr. Vesoul; Alterthümer. 663 Ew.

Correbo, Df. in Oesterreich, Rgbz. Trient, Bzbrt. Cles; 711 Ew.

Corregaum, brit. Dorf in Hindustan, Prov. Aurungabad, Distr. Joonar; merkwürdig, weil hier 300 Briten einen Kampf gegen 30,000 Hindus bestanden.

Correggio, Hauptstadt des zu Modena gehörigen Fürstenthums Reggio, Schloß, Geburtsort des berühmten Malers Antonio de Allegri (geb. 1494). 4000 Einw.

Correna, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Lavoro, NO. bei Gaeta; 1700 Ew.

Correns, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. und N. bei Brignoles; 1314 Ew.

Isola di Correnti, unbewohnte kl. Inf. an der Küste von Sicilien, SW. vom Cap Passaro; 36° 38′ 19″ n. Br., 32° 42′ 50″ ö. L.

Corress, Wlr. u. Waldenser-Kolonie in Würtemberg, Neckark., OA. Maulbronn; entstand im 17. Jahrh. 123 Einw.

Correse, Tf. im Kirchenstaat, Deleg. Rieti, auf der Stelle des alten Cures; Geburtsort des Numa Pompilius.

Corrèze, 1) Fluß in Frankreich; entspringt in den Bergen von Monédières, fließt in dem gleichn. Dep., an Corrèze, Tulle, Brives vorüber in die Vézere. 2) Dep. in Frankreich; grenzt im N. an die Dep. Creuse und Vienne, O. an Puy-de-Dôme und Cantal, im S. an Lot, W. an Dordogne. 582,803 Hectares, oder 198,12 QM. mit 1836: 302,433, 1846: 317,569, 1851: 320,864 E. Das Dep. zerfällt in die 3 Arr.: Brives, Tulle, Ussel. Das Land theilt sich in Gebirgs- u. Niederland. Jenes wird von der Fortsetzung des Auvergne-Gebirges bedeckt, ist rauh, aber nicht ohne Naturschönheiten, und auf einigen Bergen bleibt der Schnee während 8 Monaten, jedoch erzeugt es Getreide zur Befriedigung des Bedürfnisses. Das Niederland ist fruchtbar an Kastanien, Nußen, Wein (Weinland ist 14,000 Hect.), Champignons, Hanf, Flachs, reich an Weide, die zur Viehmast benutzt wird, Nußöl. Der Ackerbau wird nachlässig betrieben. Die Zucht der Pferde, welche zu der schönen Limousiner-Race gehören, ist unbedeutend, und wird fast nur durch das Gestut Arnac-Pompadour gepflegt; vorgezogen werden Maulesel, Schafe, Ziegen und Schweine, als nutzlicher. Der Wald bedeckt nur an 31,044 Hectares. Uebrigens hat das Dep. Eisenminen und Eisenwerke (1 Hochofen, 11 Eisenhämmer), Steinkohlen, Blei, Kupfer, Schiefer (bedeut. Brüche zu Donzenac), Antimonium. Die Industrie ist nicht bedeutend; das wichtigste Werk ist die königliche Waffenfabrik zu Souillac bei Tulle, die jährlich an 300,000 Francs ins Land zieht. Außerdem giebt es 3 Papiermühlen, einige Seidewebereien und Gerbereien. 3) St. ebd., im gleichnam. Dep., am gleichnam. Fluß, NO. bei Tulle, Getreidehandel. 1760 Einw.

Corrib, einer der größten Seen in Irland, Grafsch. Galway und Mayo; 4 Ml. lang, 2 Ml. br., wichtig für Schifferei und Fischerei und mit einem breiten Abfluß ins Meer, der die St. Galway berührt.

Corridico, Df. in Oesterreich, Istrien, Bzbrt. Pinno; 850 Einw.

Corrientes, 1) nordöstlicher Staat der La-Plata-Bundesstaaten; grenzt nach Außen an Brasilien, Paraguay und Uruguay, und wird durch den Rio Grande, Paraquay u. a. bewässert. Der Boden erzeugt Zucker, Baumwolle, Tabak, eine Art Seidenraupen. 27 bis 30° s. Br., 39—51° w. L. 35—40,000 Ew. 2) Hauptst. im gleichnam. Staat, links am Paraguay; 4600 Einw. 27° 27′ s. Br., 40° 45′ w. L. 3) Südwestl. Vorgeb. auf der westind. Insel Cuba; 21° 44′ 30″ n. Br., 66° 48′ 52″ w. L. 4) Cap im La-Plata-Bundesst. Buenos-Ayres, SW. vom Cap St.-Antonio. 5) Cap der Küste von Neu-Granada im großen Ocean, S. von der Limones-Landspitze. 6) Cap der Küste des mexican. Bundesst. Talisco; 20° 25′ 30″ n. Br., 87° 59′ 31″ w. L. 7) Cap der Ostküste von Süd-Afrika, das nördl. die Lagoa-Bucht schließt; s. Corientes.

Corringham, 1) Dorf in England, Grafschaft Essex; 253 Einw. 2) Dorf ebend., Grafsch. Lincoln; 564 Einw.

Corriskin, See auf der schott. Insel Skye, klein, aber tief und mit vielen Inseln; von Walter Scott in dem Roman: „Lord of the Isles" beschrieben.

Corrofin, Ort in Irland, Prov. Munster, Grfsch. Clare, NW. von Ennis; 907 Ew.

Corropoli, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, NO. von Teramo; 2000 Ew.

Corschenbroich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 489 Einw.

Corse, Df. in England, Grfsch. Gloucester; 482 Einw.

Corseaux, Ort im schweizer Kant. Waadt, Bez. Vevay, 311 Ew.

Corsecombe, Df. in England, Grafsch. Dorset, 210 Ew.

Corsee, brit. St. in Hindustan, Prov. Bedschapur, am Kistnah; Grabmal eines muham. Heiligen.

Corsenside, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 1108 Ew.

Coriept, Tf. in Frankreich, Dep. Niederloire, Arr. Vaimboeuf, 1017 Einw.

Corseul, Df. in Frankreich, Depart. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan, SSO. bei Plancoet; 1840 Ew.

Corsewal, Cap an der Westküste von Schottland, mit Leuchtthurm; 55° n. Br., 12° 31′ ö. L.

Corsham, Flck. in England, Grafsch. Wilts; Tuch, Ackerbau, Schloß mit Gemäldesammlung. 3000 Einw.

Corsi, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bez. Lutry; schöne Weinhügel.

Corsica, französisch **Corse**, zu Frankreich gehörige Insel im mittelländ. Meer, zwischen 41° 13′ bis 42° 59′ n. Br., und 26° 12′ bis 27° 16′ ö. L., ist durch die 2 Meilen breite Meerenge San-Bonifacio von Sardinien getrennt, 10 Ml. von Toscanas und 20 Ml. von Frankreichs Küste entfernt; 874,745 Hectares, oder 139,03 QM. Oberfläche, und 750 Kilomètres Küstenumfang; 1836: 207,889, 1846: 230,271, 1851: 236,251 E. Ein Gebirge mit vielen Zweigen, bald nackter Fels, bald mit Waldungen bedeckt, zieht sich gegen die Mitte derselben zu einer so bedeutenden Höhe, daß der Schnee den größten Theil des Jahres hindurch darauf liegen bleibt. In der Mitte der Insel finden wir die beiden höchsten Bergspitzen, den Monte Rotondo 9294′, und den Monte d'Oro 8508′, welche fast stets mit Schnee bedeckt sind. Von diesen Gebirgen, an deren schroffen Abhängen die Wohnungen der Corsen wie Schwalbennester hängen und in ihrer Vereinzelung, denn zusammengebaute Dörfer sind selten, ein treffendes Bild des düstern Charakters des Corsen geben, kommen viele kleine Flüsse herab, worunter der Golo und Tavignano die bedeutendsten der Insel, und bedeutender als der Fango, Liamone, Valinco, Taravo sind. Die meisten trocknen aber im Sommer aus; im Frühjahr und Herbst treten sie oft aus ihren Ufern und richten große Verwüstung an. Die Ostküste der Insel ist flacher als die südl. u. westl. Auf jener finden sich Lagunen und Sümpfe, die beiden anderen haben dagegen Baien und tiefe Buchten mit sicheren Hafen für bedeut. Flotten. Im Innern giebt es zwei bedeutende Seen, Ino und Creno; auch Heilquellen und warme Bäder, die wenig benutzt werden. Das Klima ist heiß in den Thälern, und wegen der Sümpfe sehr ungesund; auf den Gebirgen rauh und im Winter sehr stürmisch. Der Boden ist in den Thälern und an der Küste sehr fruchtbar und zu jeder Art Anbau sehr geeignet. Getreide, Wein, dem Malaga und den französischen gleich, Flachs, treffliche Südfrüchte, viele Oliven, ganze Wälder von Kastanien, die eine erstaunliche Größe erreichen, Waldungen (31 000 Hect.) von Eichen, Tannen und Lärchenbäumen, die eine Höhe von 130 F. erreichen; Rindvieh, grobwollige Schafe, Pferde, Esel und Maulthiere von einem kleinen Schlage, Austern, Thunfische, Sardellen, Korallen und Seesalz. Für die Milde des Klimas spricht auch das nicht seltene pflegelose Fortkommen des Palmbaums. Indeß ist nicht die Hälfte des Bodens angebaut und die herrlichen Ebenen, z. B. die von Aleria, welche allein die Hälfte der Einw. ernähren konnte, versumpfen, verpesten die Luft und werden wegen ihrer jetzigen Insalubrität geflohen. Die Gebirge enthalten Eisen, Kupfer, Blei, Kobalt, Marmor, Alabaster, Jaspis, Serpentin u. a. Die jährliche Ausfuhr der Insel beträgt ohngefähr 8 bis 900,000 Frcs., und die Einfuhr 3 000,000 Frcs. So z. B. wird aus Mangel an Mühlwerken das Getreide aus- und als Mehl wieder eingeführt. Zur Ausfuhr kommen Wachs, Oel, Wein, Rosinen, eingemachte Früchte, Käse; zur Einfuhr Meubles, Geräthe, Handwerkszeug, Quincaillerieen, Krämerwaaren ꝛc. Die Corsen sind die rohesten Italiener; ohne Industrie und Handwerke, leben sie meistens zwischen unzugänglichen Klüften und Gebirgen, theils aus Furcht vor der ungesunden Luft des Strandes, theils um Schutz gegen Corsaren zu finden. In ihrem Charakter sind Stolz, Freiheitsliebe, Arbeitsscheu, Tapferkeit, Gastfreundschaft, aber auch blutige Rache hervorstechende Merkmale. Der Größe nach sind sie fast unter der Mittelgröße, aber

stark und wohlgebaut, von brauner Gesichtsfarbe, mit schwarzem Haar und Auge und Gesichtszügen, die eher Furcht, als Vertrauen einflößen. Die Kleidung ist sehr einfach, den Kopf bedeckt eine thurmartige Mütze von schwarzem Sammt, den Körper eine Jacke, Weste und lange Gamaschen. Die Männer sind fast stets bewaffnet und führen deutsch auch wohl ein Stilet. Die Häuser sind ganz elende Hütten, meist nur mit einer Oeffnung, die zugleich Thür, Fenster und Rauchfang ist. Meubles sind nicht vorhanden, aber in einem Winkel liegt ein ungeheurer Haufen Kastanien, die Hauptnahrung des Corsen. Zur Erleuchtung des Raumes dient des Abends ein Kienspan. Das Verhältniß der Frau zum Manne zeigt sich u. A. darin, daß der Herr zu Pferde sitzt und seine Ehehälfte ihn zu Fuße begleitet. Die Kindererziehung ist roh. Der Corse ist sehr arm und dabei sehr genügsam. Einen Schneider braucht er nicht, denn ein Stück Leder dient als Sandale, eben so wenig einen Glaser, denn sein Haus hat keine Fenster, oder einen Schlosser, denn das Haus wird inwendig mit einem Balken verrammelt, oder einen Tischler, denn ein Klotz dient als Stuhl und das Knie als Tisch u. s. w. Aber er besitzt ein großes Ehrgefühl sowohl gegen Beleidigungen, als in Bezug auf die Frau, welche ein Kind des Todes ist, wenn der Mann gegründete Ursache zur Eifersucht hätte. Ein Mädchen, deren Ehre verdächtigt ist, hat nie auf einen Mann zu hoffen. Heirathet der Verführer die Geschwächte nicht, so kann nur die Blutrache die Schande sühnen. Durch Bemühung der franz. Regierung hat die Sitte der Blutrache etwas nachgelassen. — Sarazenen, Gothen, Griechen und Araber waren nach einander Herren der Insel. Seit 1284 stand sie unter der Botmäßigkeit der Genueser, welche sie den Pisanern entrissen hatten, und solche 1768 an Frankreich abtraten. 1793 bemächtigten sich derselben die Engländer, wurden aber bald wieder vertrieben. Das Dep. wird eingetheilt in 5 Arr.: Ajaccio, Bastia, Calvi, Corte, Sartene, mit 61 Kant., 333 Comm.; gehört zur 17 Militair-Division, zur Diöcese von Ajaccio und zum Gerichtshof von Bastia.

Corsico, österr. Df. im Gouv. und Provinz Mailand; große Niederlage von Parmesankäse.

Corsier, 1) Pfrrdf. im schweizer Kant. Genf, linkes Ufer; 607 Ew. 2) Df. ebd., Kant. Waadt, Bez. Vevay; 1096 Einw.

Corsley, Kf. in England, Grafsch. Wilts; 1621 Einw.

Corsoer, St. in Dänemark, Insel Seeland, am großen Belt; Hafen, Batterie, Eisenbahn nach Kopenhagen. 1600 Einw.

Corston, Df. in England, Grafsch. Somerset, 641 Ew.

Corstorphine, Tf. in Schottland, Grafsch. Edinburg, berühmte Schwefelquelle. 372 Einw.

Corswandt, Tf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, 218 E.

Cortachy, Tf. in Schottland, Grafsch. Forfar, 867 Einw.

Cortaillod, Df. im schweizer Kant. Neufchatel, Bez. Boudry, guter Wein; bedeut. Kattundruckerei. 1110 Einw.

Cortale, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Calabria ulter. 2; 2100 E.

Cortazza, Curtatsch, Pfrrdf. in Tyrol, Ltg. Tramin, Sitz der Obrigkeit von Tramin.

Corte, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Corsica; 57 QM. mit 82,600 Einw. in 15 Kantons. 2) St. ebend., in der Mitte der Insel Corsica, NO. von Ajaccio, am Tavignano; festes Schloß, Civil-Tribunal, Korn-, Wein- und Olivenbau. 4180 E. 42° 18′ 2″ n. Br., 26° 49′ ö. L.

Cortebert, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Courtelary, 326 E.

Cortegada, Df. in Spanien, Galizien, Prov. Orense; Thermalquellen.

Cortegana, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Huelva; marmorne Kirche. 3293 Einw.

Cortellazzo, österr. Dorf im Gouv. Venedig, Prov. Venedig; Hafen an der Mündung der Piave.

Corte-maggiore, Stadt in Parma, am Larda; Denkmal des Marchese Palavicini. 3000 Einw.

Cortemark, Flck. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr. Brügge; 3200 Ew. [Zwirnmühlen. 4200 Ew.

Cortemiglia, Flck. im Königr. Sardinien, Piemont, Prov. Alba;

Corte Nuova, österr. Flck. im Gouv. Mailand, Del. Cremona; Sieg Barbarossa's über die Mailänder, 1237 d. 27. November.

Corte Olona, Pv. und Flck. in der Lombardei, Pavia, am Olona; 1300 Einw.

Cortes, 1) Meerbusen an der SWküste von Cuba. 2) Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa.

Cortes de Arena, St. in Spanien, Valencia, Prov. Castellon de la Plana; Weberei. 900 Einw.

Cortes de Baza, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Granada.

Cortes de la Frontera, Flck. in Spanien, Prov. Malaga; Gerberei. 2970 Einw.

Cortes de Ronda, Flck. in Spanien, Prov. Malaga.

Cortes de Pallas, St. in Spanien, Valencia, am Jucar; 400 E.

Corteffem, Flck. in Belgien, Prov. Limburg; Gerberei, Messerschmiede. 1480 Einw.

Corticada, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo.

Corticiasca, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lugano; 241 Ew.

Corticos, Flck. in Portugal, Prov. Tras os montes.

Cortina, Df. in Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzkpt. Bruneck; Holzhandel. 570 Einw.

Cortland, 1) Grafsch. in New-York, von Zuflüssen des Susquehannah bewässert; 1820: 16,507, 1830: 23 693, 1840: 24,607 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch. Westchester; 1840: 5392 Einw.

Cortland-Village, Ort im nordam. Un.-St. New-York, Grafsch. Cortland; 1840: 1200 Einw.

Cortlandville, St. und Hauptort der Grafsch. Cortland im nordamerik. Un.-St. New-York; 1840: 3799 Einw.

Cortoise, Ort im nordam. Un.-St. Missouri, Grafsch. Crawford; 703 Einw.

Corton, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 442 Einw.

Cortona, Stadt und Festung in Toscana, SO. von Florenz; Bischofsitz, Akademie (Academia Etrusca) und Museum der etrurischen Alterthümer. 3000 Ew. 43° 16′ 50″ n. Br., 29° 39′ 50″ ö. L.

Cortondenham, Df. in England, Grfsch. Somerset; 480 Ew.

Cortryk, s. **Courtray**

Coruche, St. in Portugal, Pv. Alemtejo, am Sorraya; 2800 E.

Corullon, St. in Spanien, Pv. Leon, Bez. Ponferrada; 1400 E.

Corumbela, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Malaga.

Coruna, 1) Prov. in Spanien, Königr. Galizien; 511,492 Einw. 2) Hauptst. von Galizien in Spanien, auf einer Halbinsel an einer tiefen Bai, in die sich der Burgo ergießt; Citadelle, Handels- und Schiffahrtsschule, Handelsgericht, ökonom. Gesellschaft, Fabriken für Tauwerk, Leinwand, Segeltuch, Band, Tauwerk, Pulver, Kämme &c., Handel damit, Fischerei, schöner Hafen mit Leuchtthurm. 23,000 Einw. 43° 22′ 33″ n. Br., 9° 15′ 7″ w. L. [festes Schloß.

Coruna del Conde, Flck. in Spanien, Altkastilien, Pv. Burgos;

Corunna, Hauptort der Grafsch. Shiawassee in Michigan.

Corura, die größte Insel der Pelew-Gruppe, in Ostindien.

Corus, türk. Stadt in Asien, nördl. von Aleppo, Ruinen des alten Cyrrhus.

Corvara, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzkpt. Bruneck; Kirche mit Gemälde von Albrecht Dürer. 220 Einw.

Corvaro, St. im Königr. Neapel, am Fuß der Apenninen, Prov. Abruzzo ulter. 1; 1250 Einw. Telegraph. 40° 51′ 10″ n. Br., 31° 45′ 40″ ö. L.

Corvino, Df. in Sardinien, Prov. Voghera; 1067 Einw.

Corvo, azorische Insel, mit dem Ort Risario und zwei Häfen; 1000 Einw. 39° 40′ 45″ n. Br., 13° 31′ 4″ w. L.

Corvol, Flck. in Frankreich, Depart. Nievre, Arr. und SW. von Clamecy; 1350 Ew.

Corvos, Df. in Brasilien, Pv. Minas-Geraes, reiche Goldwäsche.

Corwen, St. in England, North-Wales, Grafsch. Merioneth, am Dee; alte Kirche, Arbeitshaus, Collège. 2109 Einw.

Corycian, Stalaktitenhöhle in Griechenland, Böotien, am Parnassus, kann 3000 Menschen fassen.

Corydon, 1) Hauptort der Grafsch. Harrison in Indiana; 1939 Einw. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Mac-Kean; 1840: 246 Einw.

Coryton, Df. in England, Grafsch. Devon; 374 Einw.

Corzé, Tf. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Baugé, WSW. bei Suette; Runkelzuckerfabr. 1533 Einw.

Corzoncro, Df. im schweizer Kant. Tessin, Bez. Blenio, 349 Ew.

Cos, 1) St. in Portugal, Prov. Estremadura; 200 Einw. 2) s. **Stanchio**. [Ganges.

Cosab, Fluß in Nepaul, mündet nach 80 Ml. langem Laufe in den

Cosala, Minenrevier im mexican. Bundesst. Sinaloa bei dem gleichnam. Tf. u. Bergwerksort, SSO. von Culiacan, u. W unweit dem Fuß der Sierra-Madre, bedeutl. Bergbau auf Gold u. Handel. 24° 30′ n. Br., 85° 10′ w. L. Der Ort bildet einen Wegknoten der Straßen aus Sonora über Culiacan in die mexican. Mittelstaaten.

Cosamaloapam, Tf. im mexican. Bundesstaat Veracruz, Dep. Orizaba, Waid, Reis, Zucker, viel Baumwolle. 1800 Einw.

Cosato, St. in Sardinien, Div. Turin; Rosinen. 2847 Ew.

Cosby, Tf. in England, Grafsch. Leicester, 1013 Einw.

Coschütz, 1) Df. in Sachsen, Krd. u. Amt Dresden, Kalkbrüche und Oefen, Steinkohlengruben. 7609. 2) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Plauen.

Cosenile, Fl. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., entspr. bei Murano und mündet in den Meerbusen von Tarent.

S. Juan Cosocomatepec, Flck. im mexican. Bundesstaat, Partido von Cordova; 4000 Einw.

Cosel, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 230 Einw.

Cosel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße; 302 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Kosel; Eisenniederlage, Mühle. 510 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, 2 Mühlen. 890 Einw.

Coselitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain; Mühle, Fischerei. 296 Einw.

Cosenow, Tf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam; 210 Einw.

Cosenza, Hauptst. der Prov. Calabria citer. im Königr. Neapel; Kastell, Bischofsitz, Kathedrale, königl. Collegium für Wissensch. und Künste, Findelhaus, Civil-Tribunal, Criminalhof; Handel mit Seide, Wein, Manna, Flachs. 8250 Ew. 39° 32′ n. Br., 34° 27′ ö. L.

Coserow, Tf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, 270 Einw.

Cosgrove, Df. in England, Grfsch. Northampton; 701 Ew.

Cosheston, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 513 Einw.

Coshocton, Grafsch. in Ohio; 1830: 11,162, 1840: 21,590 Einw. Gleichnam. Hauptort; 1840: 625, 1850: 1400 Einw.

Cosignlachi (Ita Rosa de), Flck. und Hauptort eines Partido, im mexican. Bundesst. Chihuahua, am Fuß der Sierra de los Mulatos; ehemals sehr beträchtlicher Bergbau. 10,700 Einw.

Cosilenzien, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 260 Einw.

Cosiar, Tf. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; sehr bedeut. Flachsbau. 1230 Einw.

St. Cosme, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; 2430 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Saône und Loire, Arr. Chalons sur Saône; 1104 Einw.

Cosnac (St. Thomas de), Flck. in Frankreich, Dep. Charente infer., Arr. Saintes; 1800 Einw.

Cosne, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Nièvre; 28,08 QM., 72,000 Einw. in 6 Kantons. 2) Stadt ebend., rechts an der Loire; Civil-Tribunal u. a. Behörden, Ackerbaugesellschaft, Manufakturen, Nägel, Anker, Schiffsnägel, Handel mit Hanf, Eisen, Wolle, Vieh u. a.; 5376 Einw. 47° 24′ 40″ n. Br., 20° 35′ 19″ ö. L.

Cosnes, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. und NO. bei Montluçon; Viehzucht. 1080 Einw.

Cosninas (Sierras de los), eine der westl. Nebenketten der Cordilleren in den freien Indianer-Ländern, im W. u. NW. von Mexico.

Cosoceto, Flck. in Neapel, Calabria ulter. 1; litt sehr durch das Erdbeben 1783. [Obstbau, Viehzucht. 220 Einw.

Cospoda, Pfrrdf. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt an der Orla;

Cospruns, Wlr. in Frankreich, Dep. Ostpyrenäen, Arr. Céret; ausgezeichneter Wein und Liqueur. 60 Einw.

Coss, Grafschaft im nordamerik. Un.-Staat New-Hampshire; 80 QM. mit 10,400 Einw.

Cossa, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 420 Ew.

Cossade, Stadt in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Moissac; Weinbau. 1500 Einw.

Cossal, Df. in England, Grfsch. Nottingham; 370 Einw.

Cossar, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kroſſen; Ziegelei, Mühle. 300 Einw.

Cossato, Flck. im Königreich Sardinien, Piemont, Prov. Biella, am Kanal von Santhia, Weinbau. 2600 Einw.

Cossawago, Ort in Pennſylvania, Western-Distr., Grafſchaft Crawford, 1810 1269 Einw.

Cossaye, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Nevers, 1077 Ew.

Cosseir, Ort in Oberägypten, am arabiſchen Meerbuſen; Hafen.

Cosse-le Vivien, Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, am Oden, Arr. und NW. der Château-Gontier; 3728 Einw.

Cossengrun, Df. in Reuß-Greiz, 515 Einw.

Cossila, Df. in Sardinien, Piemont, Prov. Biella; 2328 Ew.

Cossimbazar, brit. Stadt in Hindustan, Prov. Bengalen, am Bagbirati; Seidenzucht, Seidenzeuge, Handel. 25,000 Einw. 24° 14' n. Br., 105° 55' ö. L.

Cossin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Preiß; 260 Einw.

Cossington, 1) Df. in England, Grafſch. Leiceſter; 319 Einw. 2) Dorf ebend., Grafſchaft Somerſet, 218 Einw.

Cosson, Fluß in Frankreich, Dep. Loir-Cher, entſpr. bei Vannes und mündet bei Blandi in die Loire.

Cossonay, 1) Bez. im ſchweizer Kant. Waadt, reich an fruchtbaren Aeckern, Wieſen, Obſtgarten und trefflichen Viehweiden. 11,711 Einw. 2) St. ebend., über einem hohen und ſteilen Abhange; ſehr alte Kirche, Seidenbau. 948 Ew. 46° 36' 19'' n. Br., 21° 10' 21'' ö. L.

Costa, öſterr. Df. im Gouv. Venedig, Bez. Rovigo; 1960 Ew.

Costabona, Df. in Oeſterreich, Iſtrien, Bz. Montona; 620 Einw.

Costacciaro, Flck. im Kirchenſtaat, Del. Urbino-Peſaro.

Costädt, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, 220 Einw.

Costagnovizza, Df. in Oeſterreich, Illyrien, Görz, im Karſtgebirge; 300 Ew.

Costamboul, Kastamuni, türk. Stadt in Anadoli, am Karaſu, NO. von Angora, 30 Wegſtd. NW. von Sinope, 24 öffentl. Bäder, Kupferhämmer, Baumwollenverarbeitung, Wollenhandel. 12,000 Einw.

Costa Rica, Staat in Mittel- oder Central-Amerika, auf der Landenge, zwiſchen der Guatemala-Bai öſtlich, u. dem großen Ozean weſtl., und grenzt N. an Nicaragua und S. an Neu-Granada, 1070 QM., 100,000, nach Anderen 150 000 Einw. Die Anden durchziehen das Land, und darin ſtehen die Vulkane Tenorio, Viracen-de-la-Viejo, Barua. Das Klima iſt im Ganzen heiß u. die Witterung während der 7 Monate April bis November ſehr regnicht. Warm und geſund iſt es auf der Seite des großen Ozeans, warm, feucht und weniger geſund auf der Seite des atlantiſchen Ozeans, gemäßigt (15—18° R.) und ſehr geſund auf den Hochebenen des Innern. Der Staat iſt in 6 öſtl. und weſtl. Departements, und jenes in die 3 Partidos Cartago, San Jose, Paraiſo, Terrara, Moratan, dieſes in die 3 Partidos Alajuela, Grecia, Escaſu, Canſas, Santa-Cruz getheilt. Rindvieh, Zuckerrohr, Kaffee, Indigo, Tabak, Getreide, Gold, Silber, Waldung. Die Bevölkerung, welche amtlich auf 100,174 angegeben wird, hat den Vortheil, daß über 90,000 Individuen der weißen Race angehören und Neger gar nicht vorhanden ſind. Sie iſt im Allgemeinen ſparſam, friedlich, gaſtfrei, induſtriell und unternehmend. Der Handel geht nur durch engliſche Schiffe. Ausfuhrartikel ſind vornehmlich der Kaffee, außerdem Häute, Hölzer, Saſſaparille; zur Einfuhr kommen vornehmlich engliſche Manufakturwaaren. Dieſes kleine Ländchen, deſſen Wichtigkeit für den Welthandel unberechenbar ſein wird, wenn die projectirten Eiſenbahnen und Kanäle hergeſtellt ſein werden, macht auch große Anſtrengungen, um die deutſche Auswanderung zum Theil an ſich zu ziehen. Schulden hat der Staat nicht, ebenſowenig ein ſtehendes Heer. Zum Militairdienſt iſt Jeder vom 18. bis 60. Jahre verpflichtet. Die Zahl der Waffenfähigen iſt jetzt 8000 Mann. Das Unterrichtsweſen iſt noch unvollkommen, wird aber zu heben geſucht. Staatseinnahmen 120,000 Doll. Wappen: 3 Vulkane zwiſchen 2 Meeren mit einem Segelſchiff auf jeder Seite; links eine aufgehende Sonne und oben 5 Sterne; Umſchrift: Republik Costa-Rica — Central-Amerika. Die Flagge beſteht aus 5 horizontalen Streifen; der breiteſte in der Mitte roth, die 2 nächſten weiß, die äußerſten blau. 1821 riſſen ſich Costa-Rica mit Guatemala, San Salvador, Honduras, Nicaragua von Spanien los und ſchloſſen ſich Mexico an bis 1823, wo ſie die Vereinigten Staaten von Central-Amerika bildeten. Dieſer Bund löſte ſich 1839 auf und jeder Staat wurde ſelbſtſtändig, bis 1842, wo der Bund wieder hergeſtellt wurde, aber Costa-Rica getrennt blieb. [330 Einw.

Costafabina, Df. in Oeſterreich, Tyrol, Krlz. Trient, bei Pergine,

Costaffy, Df. in England, Grafſch. Norfolk; 1074 Einw.

Costau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg; Schloß, Mühle. 360 Einw.

Costenz, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 330 Ew.

Costigliole, 1) Flck. im Königr. Sardinien, Piemont, Prov. Saluzzo, am Bralla; Seidenweberei, Eiſenhammer, Muscatwein. 2800 Einw. 2) Flck. ebend., Prov. Aſti; 3106 Einw.

Costock, Df. in England, Grafſch. Nottingham; 470 Einw.

Costosa, Costozza, öſterr. Df. im Gouv. Venedig, Deleg. Vicenza; merkwürdige Grotten, Marmorbruch. 730 Einw.

Cosdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Liebenwerda; 260 Einw.

Coswig, Df. in Sachſen, Krd. Dresden, A. Moritzburg; Brauerei. 416 Einw.

Cotabamba, Cajatambo, Prov. und St. in Peru, Dep. Junin, am Apurimac; Gold- und Kupferminen.

Cotagayta, St. in Bolivia, Dep. Potoſi, an einem Nebenfluß des Pilcomayo.

Côte, la, 1) Landſtrich im ſchweizer Kant. Waadt, von Allaman bis Promenthouſe, am Genfer-See; Weinbau. 2) Berg im Chamouny-Thal. 3) Ort im ſchweizer Kant. Neuenburg (Neufchatel); 2922 Einw.

Côte aux Fées, la, Df. im ſchweiz. Kant. Neuenburg (Neufchatel); Wein, Käſe. Mit Verrières 2915 Einw.

Côte d'Or, 1) Dep. in Frankreich; iſt aus den ehemaligen Landſchaften Auxois, Auxonnais, Beaunois, Dijonnais, Lenois, la Montagne und Nuiton gebildet, und grenzt im N. an das Dep. Aube und Haute-Marne, O. an die Dep. Haute-Saône und Jura, S. an das Depart. Saône-Loire, W. an die Dep. Nievre und Yonne. 856,445 Hectares, oder 150,43 QM. mit 1846: 396 524, 1851 400,297 E. Das Land iſt eine Hochebene durch das Gebirge la Côte-d'Or, welches von NO. nach SW. darin mitten ſteht, und ſich nach allen Seiten hin abdacht. Hier entſpr. die Saône und Seine. Die übrigen bedeut. Flüſſe ſind der Armançon, Serein, die Brenne, der Ouche, die jenem Fluß zuſtrömen, die Tille, Ouche, Vingeanne ſtrömen dem letztern zu. Das Klima iſt gemäßigt u. rein, die Kälte nimmt aber ſeit dreißig Jahren zu. Produkte ſind Hülſenfrüchte, Runkelrüben zu Zucker, Hanf, Flachs, Oelgewächſe, Senf, viel Wein (20,350 Hect.), deſſen jährl. Ertrag mehr als 300 000 Hectolit. beträgt. Der Wald bedeckt 243,000 Hect. und verbirgt Wölfe, Füchſe und Wild. An der Saône giebt es gute Weiden, die zur Frühmaſt und Schafzucht benutzt werden, auch wird die Schweine- und Bienenzucht gepflegt. Die zahlreichen und ergiebigen Eiſenminen beſchäftigen 39 Hochöfen, 62 Hammerwerke u. a. Bekannt iſt der rothe Granit (Granit de Bourgogne) u. Töpferthon. Es giebt auch kalte (18), und warme (4) Mineral- nebſt einigen Salzquellen. Die Induſtrie ſchafft Hanfleinwand, Baumwollengewebe, Tuch, Papier, Weineſſig, Leder. Der Handel führt Wein, Getreide, Holz, Oelen, Rindvieh, Wolle, Tuch, Leinwand, Leder, Senf, Käſe u. a. aus. Der Verkehr wird durch die Saône u. den Kanal von Bourgogne, 6 große und 17 kleinere Straßen begünſtigt. Das Dep. iſt in vier Arr. getheilt. Beaune, Chatillon-ſur-Seine, Dijon, Semur. 2) Gebirgszug ebend., welcher dem Dep. den Namen gegeben hat, trennt das Thal der Saône von denen der Loire u. Seine und verbindet die Cevennen mit den Vogeſen. Der höchſte Punkt dieſes kurzen Zuges iſt der Taffelot mit 1096 E.

Cote Rotie, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, an einer durch ihren Wein berühmten Hügelreihe gl. N.

Cote-sans-Dessein, St. in Miſſouri, Offich. Callaway, 609 Ew.

Côtes d'Arey, Dorf in Frankreich, Depart. Iſere, Arr. Vienne, 1146 Einw.

Cote St.-André, la, Flck. in Frankreich, Dep. Iſere, SSO. von Vienne, am Fuß eines Berges, an einer großen Ebene, berühmte Liqueure. 2900 Einw.

Côtes du-Nord, Dep. in Frankreich, gebildet aus dem nördlichen Theil der Haute-Bretagne, grenzt im N. an den Kanal la Manche, O. an das Dep. Ille-Vilaine, S. an das Depart. Morbihan, W. an das Dep. Finiſterre. 672 096 Hect. oder 135,35 QM. mit 1846 628,520, 1851: 632 613 E. Das Land iſt im S. gebirgig durch die Bergkette von Arrie, mit verſchiedenen Namen (Menez, Bendugue, Menebret, Bromentel, Marbalay, welche das Land von W. nach O. durchzieht, im N. dagegen flach, die Küſte zerriſſen und buchtenreich. Die bedeut. Meerb. ſind der von St.-Malo und St.-Brieuc. Vor der Küſte liegen die Inſeln Brehat, die ſieben Inſeln, die Inſel Ebuens u. a. Die bedeut. Flüſſe ſind: Gouet, Leuer, Arguenon, die Rance u. der Oust. Produkte ſind: viel Aepfel, die meiſt zu Cider verbraucht werden, Hanf, Flachs, Mais u. Getreide; Pferde, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Bienen. Die Leinenweberei ſchafft die Bretagne-Leinwand, und andere Arten zu Guingamp, Quintin, Loudeac, Uzel, Moncontour, zu Dinan Segeltuch, Tücherei. Außerdem giebt es Papiermühlen, Wollſpinnereien, Zucker-, Wollzeug- und Fayencefabriken, Eiſenhämmer und Hochöfen. St.-Brieuc iſt der bedeutendſte Hafen. Das Depart. iſt in die fünf Arr. getheilt: St.-Brieuc, Dinan, Guingamp, Lannion, Loudeac. Hauptſt.: St.-Brieuc.

Cotgany, St. im brit. Hindoſtan, Prov. Bahar, Diſtr. Boglipur, am Ganges.

Cotgrave, Df. in England, Grafſch. Nottingham; 850 Ew.

Cotheridge, Df. in England, Grafſch. Worceſter, 224 Einw.

Cotherſton, Df. in England, Grafſch. York, Nordriding, 366 Ew.

Cotignac, Flck. in Frankreich, Dep. Var, NNO. bei Brignoles; Fabr. in Seide, Gerberei, Handel mit Seide, Wein, Feigen. 3597 Ew.

Cotignola, Flck. im Kirchenſtaat, Del. Ferrara, 3333 Ew.

Cotillas, Flck. in Spanien, Mancha, Pr. Albacete, Salzquelle.

Cotiote, brit. Bez. in Hindoſtan, Malabar, 14 QM., 25,000 E.; Salz, Reis, Oel, Baumwolle, Fiſche; Hptſt. Cananore.

Cotleigh, Df. in England, Grafſch. Devon; 269 Einw.

Cotny, St. in Haiti, NW. von St. Domingo.

Coton, Df. in England, Grafſch. Cambridge; 307 Ew.

Cotopaxi, Vulkan in den Anden von Quito, 17,710 F. über der Meer, unter 0° 41' ſ. Br. und 61° 35' w. L. Er iſt in fortwährender Thätigkeit, wirft Lava, Felſen, Rauch und Feuer aus u. verfinſterte 1768 durch einen Aſchenauswurf die Luft ſo ſehr, daß die Einw. von Tacunga u. Ambato mit Laternen auf den Straßen gehen mußten.

Cotrone, St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, an einem kleinen Buſen, am Fuß des Monte Carvaro, Hafen, Kaſtell, Biſchofſitz, Handel mit Getreide, Wein, Oel, Seide. 5000 Einw. 39° 7' 30'' n. Br., 34° 48' 49'' ö. L.

Cotronei, St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, NW. von Cotrone; 2000 Einw.

Cotſchin, kl. Staat in Hindoſtan, an der Weſtküſte von Malabar, zwiſchen Travancore u. der Präſidentſch. Madras; gebirgig und zum Theil waldig. 80 QM., 280,000 Ew. Die Produkte ſind Reis, Pfeffer, Zimmt, Edelſteine. Seit 1791 beſitzen die Engländer einen Theil des Landes mit der gleichnam. befeſt. St., auf einer Landſpitze, an der Mdg. des Kali-Koglang, Hafen, Biſchofſitz. 30,000 Ew. Die Hauptſt. des Radſchah iſt Tripontary, O. von Cotſchin.

Cotswold, Hügelreihe in England, Grafſch. Glouceſter, 6 Meilen lang, 4 Ml. breit, aber nur 1130 F. hoch.

Cotta, 1) Df. in Sachſen, Krd. und A. Dresden; Thongruben. 344 Einw. 2) Df. ebend., A. Pirna; Sandſteinbruch. 39 Einw.

Cottanahower, nordamerik. Indianerſtamm, weſtl. vom Felſengebirge, zu den Crihs gehörig.

Cottance, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbriſon; 1310 Einw. [Rhede, Handel.

Cottapatam, brit. St. in Hindoſtan, Carnatik, Prov. Madura;

Cottenau, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kulmbach; Schloß. 200 Einw.

Cottenham, Df. und Kirchſpiel in England, Grafſch. Cambridge; Käſe. 1833 Ew. [Mühle. 770 Einw.

Cottenheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen;

Cottens, Df. im ſchweiz. Kant. Freiburg, Saanebezirk; 268 Ew.

Cottenweiler, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Backnang; 320 Einw.

Cottered, Df. in England, Grafsch. Hertf; 463 Einw.

Cottesbrook, Tf. in England, Grfsch. Northampton, 252 Ew.

Cottesmore, Tf. in England, Grafsch. Rutland, 679 Ew.

Cottingham, 1) Tf. in England Gaft-Abtheilung der Grafsch. York, NW. bei Kingston, 2618 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch Northampton, 1033 Einw.

Cottishall, Tf. in England, Grafsch. Norfolk, 897 Ew.

Cotton, 1) Tf. in England, Grafsch Suffolk, 345 Ew. 2) Tf. ebend., Grafsch. Stafford; 519 Einw. 3) Stdtsch. in Indiana, Grafsch. Switzerland; 1440 Einw.

Cottrelville, Stadtsch. im nordam. Un.-St. Michigan, Grafschaft St. Clair; 702 Einw.

Cotuy, St. auf der Insel Haiti; in der Nähe Kupfer- und Eisenminen, 2000 Einw.

Couard, Df. in Frankreich, Dep. Saône u. Loire, Arr. Autun.

le Couarde, Tf. in Frankreich, auf der Insel Ré, Dep. Charente-infér., Arr. Rochelle, W. bei St.-Martin-de-Ré; 1947 Einw.

Coubeabia, St. in Afrika, Nigritien, Darfur, westl. von Cobbe, in fruchtbarer Gegend; bedeutende Wochenmarkte.

Coubert, Tf. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Melun, OSO. bei Brie-Comte-Robert; 512 Einw.

Coubisou, Tf. in Frankreich, Dep Aveyron, Arr. und NW bei Espalion; 2911 Einw. [1242 Ew.

Coublanc, Df. in Frankreich, Dep. Saône u. Loire, Arr. Charolles,

Coublevie, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble SO. bei Voiron; 1517 Einw. [2181 Ew.

Coubon, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. u. S. bei Puy;

Couce Nebenfl der Pisuerga, Spanien, Prov Toro.

Couché, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. und NNW. bei Civray, rechts an der Dive; 1400 Einw.

Couches St. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, OSO. bei Autun; Eisenminen Weinbau. 3050 Einw. [Einw.

Couckelaere, Tf. in Belgien, Westflandern, Arr. Brügge, 3016

Coucouron, Df. in Frankreich, Depart. Ardèche, Arr. und NNW. bei Largentière; 1045 Einw. [von Laon; 849 Einw.

Coucy-le-Château, St. in Frankreich, Dep Aisne Arr. u. WSW.

Coudalore, brit. Stadt in Hindustan, Carnatik, Prov. Arcot, SO. von Madras; Sitz eines brit. Gouv. [Zucker.

Coudapah, brit. St. in Hindustan, Madras, NO. der Stadt,

Coudekerque, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunquerque; Runkelzuckerfabrik. 1430 Einw.

Coudes, Df. in Frankreich, Depart. Puy-de-Dôme, Arr. u NW. bei Issoire, Weinhandel 1381 Einw. [Einw.

Coudeville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutance, 1002

Coudray, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys; Baumwollspinnerei. 402 Einw.

Coudray la-Neuville, Tf. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; einige Industrie. 330 Einw.

le Coudray-St.-Germer, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. u. W. bei Beauvais; 501 Einw.

Coudre, Flck. im Königreich Sardinien, Savoyen, Provinz Chablais, unweit dem Genfer-See.

Coudreceau, Df. in Frankreich, Dep. Eure u. Loire, Arr. Nogent; sehr bedeutende Töpferei. 790 Einw.

Coudrecieux, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. St.-Calais, Krystallfabr. 800 Einw.

Coudrieux, Flck. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, Weinbau.

Coudsi, turk. Flck. in Albanien, unfern Avlona und dem adriatischen Meere. [Einw.

Coudures, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St. Sever, 940

Coueron, Flck in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Savenais, rechts an der Loire; Glasfabr.; H. Hafen, Handel mit Wein, Leinwand, Branntwein; Fischerei. 4033 Ew [1600 Einw.

Couesmes, Df in Frankreich, Dep Mayenne, NNW. bei Mayenne.

Couffé, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Blois, N. bei Ouden, 1911 Einw.

Couffouleux, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Gaillac; 1178 E.

Couffy, Tf in Frankreich, Dep. Loire u. Cher, Arr. Blois, Kalksteinbruch 628 Ew. [Einw

Coufions, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St. Girons, 1267

Coughton Df in England, Grfsch. Warwick, 955 Ew.

Couhé, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, an der Dive, Arr. und NNW. bei Civray; Wollzeuge. 1627 Einw

Couillet, Df. in Belgien, Hennegau, Bez. Charleroi; Eisenhütte, 2 Hochöfen und 1 Hammer; 628 Einw.

Couilly, Df in Frankreich, Dep. Seine und Marne, Arr. Meaux, Mahlwerke. 721 Einw.

Couiza, Df. in Frankreich, Dep. Aude, am Zusammenfluß der Aude und Sade, S. bei Limoux; 813 Einw.

Coulan, brit. St. in Hindustan, Travancore in Dekkan; Hafen, Handel mit Baumwolle, Pfeffer, Ingwer, Kardamomen, Fischerei. 12,000 Einw. [S. bei Auxerre; 1224 Ew.

Coulange-la-Vineuse, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. u.

Coulange-le-Royaux, St. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres; Weinbau, Fabr. von Hüten, Droguen. 1830 Einw.

Coulange-sur-Yonne, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre, an der Yonne; Handel mit Holz u. Wein. 1123 Ew.

Coulans, Flck. in Frankreich, Depart. Sarthe, am Gear, Arr. u. W. bei Mans; 1881 Ew.

Coulaures, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux; 1419 Ew. [unbedeutend.

Coulema, Jesus de, Stadt in Chile, Hauptst. der Prov. Itata;

Couleuvre, Flck. in Frankreich, Depart. Allier, Arr. Moulins; Glashütte. 1480 Ew. [Dive; 500 Ew.

Coulibeuf, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Falaise, an der

Coulimer, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. u. SW. bei Mortagne; 1012 Einw.

Coull, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 463 Ew.

Coulon, Tf. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. u. SW. bei Gien; 1937 Einw. [Einw.

Coulonges, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire, 1200

Coulonvray, Flck. in Frankreich, Depart. la Manche, Arr. Mortain; 1247 Einw.

Coulmier-le Sec, Tf. in Frankreich, Dep. Côte d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine, Eisenhütte 340 Einw.

Coulorgy, Tf. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne, 210 E.

Coulomb, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr St. Malo; 2209 Ew. 2) Tf. ebend., Dep. Lot und Garonne, Arr. Marmande; 1123 Einw. [Einw.

Coulombiers, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers 1034

Coulommiers, 1) Arr. in Frankreich, Depart. Seine und Marne, 54,800 Einw. in 8 Kantons. 2) St. ebend., rechts am großen Morin, Civil-Tribunal, Handel mit Wolle, Getreide, Käse u. a., Gerberei. 3573 Ew. 48° 49' 8" n. Br., 20° 44' 30" ö. L.

Coulon, Tf. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres Arr. Niort 1195 E.

Coulonces, Tf. in Frankreich, Dep. Calvados Arr. Bayeux, 1115 E.

Coulonche, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr Domfront, NNW. bei Ferte-Macé, Leinweberei. 1804 Einw.

Coulonge, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Château Thierry, am Ourcq, 560 Einw.

Coulonges, St. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. u. NNO. von Niort, Wollzeuge, Leder, Obst- und Weinbau. 1865 Einw.

Coulonbrière, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Hyères, Bleimine.

Coulsdon, Tf. in England, Grafsch. Surrey, 1011 Ew.

Coulton, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 1983 Ew.

Cound, Tf. in England, Grafsch. Salop, 805 Einw.

Coundon, Stdtsch. in England, Grafsch. Durham, 990 Ew.

Countesthorpe Flck in England, Grfsch. Leicester, 815 Ew.

Coupang, holland. Niederlassung auf der ostind. Insel Timor, Ziegelofen. [1716 Einw.

Coupe Lench Newbalkey Stdtsch. in England Grfsch. Lancaster,

Coupiac, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St. Affrique, NNW. bei St.-Sernin, Kupfermine. 2763 Einw.

Couptrain, Tf. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne, bei Prez-en-Pail; 536 Einw.

Couptray, Tf. in Frankreich, Depart. Seine und Marne, Arr. Meaux, Ziegelfabrikation, Handel mit Holz u. Früchten. 610 Ew.

Coura, Nebenfluß des Minho in Portugal.

Courbeveille, Flck. in Frankreich, Depart. Mayenne, Arr. Laval; 1195 Einw.

Courbevoie, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St. Denis, l. an der Seine, Neuilly gegenüber, Leinwand, chemische Produkte, bedeut. Niederlagen von Wein, Seife, Zucker, Baumwolle. 3750 Einw.

Courcay, Df. in Frankreich, Dep. Indre und Loire, Arr. Tours; Papiermühle. 874 Einw.

Courceboeufs, Tf. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Le Mans, Ziegeleien. 1133 Ew.

Courcelles, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi, Leinwand, Kohlen. 3226 Einw.

Courcelles-Chaussy, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Metz; landwirthschaftliche Berathe. 1417 Einw.

Courcelles Comfleur, Tf. in Frankreich, Depart. Eure, Arrond. Bernay; Eisenhammer und -Gießerei. 191 Einw.

Courcelles-le Lens, Tf in Frankreich, Depart Pas-de-Calais, Arr. Bethune; Runkelzuckerfabrik. 734 Einw.

Courcelles-sur-Aire, Tf. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Bar-le-Duc; Baumwollspinnmaschine. 313 Einw.

Courcemont, Tf in Frankreich, Depart. Sarthe, Arr. le Mans, O. bei Bonnetable; 1862 Einw.

Courchapoix, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Munster; 271 Ew.

Courchaton, Tf in Frankreich, Dep. Obersaône, Arr Lure, 1059 Einw.

Courchavon, Tf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Porrentruy; 306 E.

Courchelette, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai; Oel- u. Mahlmühlen. 188 Ew. [Blois; 1734 Ew.

Cour-Cheverny, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-et-Cher, SO. bei

Courcité, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne, S. bei Villaines-la-Juhel, 1899 Ew.

Courçon Tf in Frankreich, Depart. Charente-infer., ONO. von la-Rochelle; 1049 Ew. [1004 Ew.

Courconne, Dorf in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Ruffec;

Courcoury, Df. in Frankreich, Depart. Charente-infér., Arr. Saintes; 1055 Einw.

Courcy, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; 1450 E.

Courdemanche, Df in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. St. Calais, SO. bei Grand-Lucé; 1804 Einw.

Courfaivre, Df. im schweizer Kant Bern, in fruchtbar. Gelände, Bez. Delémont, 1481 F. ü. d. Meer; 668 Einw

Courgains, Df in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers, 1349 E.

Courgenay, Pfrtf. im schweizer Kant. Bern, NW. von Mont-Repais, an der Delsbergerstraße, Bez. Porrentruy; 1098 Ew.

Courgevaud, Df im schweiz Kant. Freiburg, Seebezirk, 293 Ew.

Courgivaux, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay, 363 Einw.

Courgne, Flck. im Königr. Sardinien, Piemont, bei Ivrea.

Courierres, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune; 2338 Ew.

Courlandon, Df. in Frankreich, Depart. Marne, Arr. Reims; Papierfabr. 600 Einw. [Dressuire; 1688 Ew.

Courlay, Tf. in Frankreich, Dep Deux-Sèvres, Arr u. SW. bei

Cour l'Evêque, Df. in Frankreich, Dep. Obermarne, Arr. Chaumont-en-Bassigny; Hochofen, Hammer. 342 Ew.

Courlon, Df. in Frankreich, Depart. Yonne Arr. Sens; schöne Kirche. 1220 Ew.

Courmangoux, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; 1000 E.

Courmayeur, Df. im Königr. Sardinien, Piemont, Prov. Aosta, 3750 F. ü. d. Meer; warme Bäder.

Courneuve, Df. in Frankreich, Depart. Seine, Arr. St. Denis; 567 Einw.

Cournillens, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Seebezirk; 251 E.

Cournon, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. und O. von Clermont-Ferrand, 2090 Einw.

Cournonterral, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. u. SW. bei Montpellier, 1003 Einw.

la Couronne, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. u. SW. bei Angoulême; Papiermühlen. 2007 Ew. 2) 2 Dfr. (Grand- u. Petit-) ebend., Dep. Seine-inf., Arr. u. SW. bei Rouen, l. an der Seine; 1200, 1600 Ew. [4500 Ew.

Courouble, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes.

Courpalay, Df. in Frankreich, Dep. Seine u. Marne, Arr. Coulommiers, Schloß. 1000 Einw.

Courpière, St. in Frankreich, Dep. Puy de Dôme, an der Dore, S. bei Thiers, Lorfiere, Bandfabr., Kameelot, Glashütte ꝛc. 3552 E.

Courrendlin, deutsch **Neuendorf**, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Moutiers, an der Straße von Basel nach Bern, Ackerbau. 731 Einw.

Courrensan, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom; 1021 E.

Courrières, s. **Courrerres**.

Courrour deutsch **Lutteldorf**, Dorf im schweiz. Kant. Bern, Bz. Delemont, Gemeinde. 1173 Einw.

Cours, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, M. bei Thizy, am Trambouze. 3311 Einw. [1213 Einw.

Coursac, Dr. in Frankreich, Depart. Dordogne, Arr. Périgueux,

Coursan, Df. in Frankreich, Dep. Aude, am Aude, an der Straße von Narbonne nach Montpellier, Arr. und NNO. bei Narbonne, 1761 Einw.

Courtegoules, Df. in Frankreich, Dep. Var, am Südabhang des Berges Cheiron, Arr. u. NNO. bei Grasse; 880 Ew.

Courtel, Df. in Belgien, Limburg, 1616 Einw.

Courseulles, Dr. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. u. NNW. bei Caen, an der Mdg. der Seule ins Meer (Kanal), kleiner Hafen, beträchtl. Austernfang. 1445 Einw.

Coursieux, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, W. bei Lyon, 1700 E.

Coursolre, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. u. O. von Avesnes, Eisenerze, Marmorbrüche. 750 Einw.

Coursou, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Charente-inférr., Arr. Rochelle, WNW. bei St.-Sever, 1302 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Yonne, Arr. u. S. bei Auxerre, Kath. 1309 Ew. 3) Df. ebend., Dep. Calvados, Arr. Bayeux, S. bei Litteur, 1200 Ew. 4) Df. ebend., bei Lure, 1560 Einw.

Cour sur Heure, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charlerol; Kalkbruch. 314 Einw.

Court, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Moutiers; merkwürdig ist 1½ St. davon die Straße nach Münster, welche durch die enge Schlucht eines bis auf die Sohle gespaltenen Felsens führt.

Courtalin, 1) Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers; Papiermühle. 190 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Eure u. Loire, Arr. Châteaudun; 578 Einw.

Courtanvaux, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. St.-Calais, an der Braye. [499 Ew.

Courtedoux, Ort im schweizer Kant. Bern, Bez. Porrentruy,

Courteille, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; Leinweberei. 379 Einw.

Courtelary, 1) Bez. im schweizer Kant. Bern, mit (1819) 16,406 Ew., davon nur 1023 Katholiken u. 64 Juden. 2) Flck. ebend.; Schloß, Geburtsort Nik. Beguelin's. 868 Einw.

Courtemaiche, Ort im schweizer Kant. Bern, Bz. Porrentruy, 426 Einw.

Courtenay, 1) St. in Frankreich, Dep. Loiret, an der Bied, Arr. u. ONO. bei Montargis; altes Schloß. 2776 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Isère, Arr. Tour-du-Pin; 1295 Einw. [709 Ew.

Courteron, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar-sur-Seine,

Courtetelle, Pfarrdf. im schweizer Kant. Bern, Bez. Delémont, in fruchtbarem Gelände; 698 Einw.

Courthezon, St. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Avignon, SO. bei Orange; Woll- u. Seidenweberei, Seidenmühlen. 3111 Ew. Bateult. Sauvin's Umweit ein kleiner Salzsee. [428 Einw.

Courtilles, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bezirk Wiflisburg;

Courtils Df. in Frankreich Dep. Manche, Arr. Avranches; 723 E.

la Courtine, Flck. in Frankreich, Dep. Creuse, S. von Aubusson, 830 Ew.

Courtion Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Seebezirk; 209 Ew.

Courtisols, Flck. in Frankreich, Depart. Marne, am Vesle, NO. von Chalons-sur-Marne, Mützen- und Leinwandfabr., Bienenzucht. 2070 Einw.

Courtivron, Df. in Frankreich, Depart. Côte-d'Or, Arr. Dijon; mechanische Garnspinnerei, Leinweberei. 301 Einw.

Courtmacsherry Bucht in der Südküste Irlands, Munster, Gfsch. Cork, W. vom Hafen Kinsale, gebildet durch die beiden Halbinseln Old-Head-of-Kinsale u. Seven-Heads.

Courtomer, Df. in Frankreich, Depart. Orne, NO. bei Alençon, Schloß. 1264 Ew.

Courtown, Df. in Irland, Gfsch. Wexford; künstl. Hafen.

Courtrai, Kortryk, 1) Bez. in Belgien, Prov. Westflandern; 11½ QM., 152,000 Ew. 2) St. ebd., gut gebaut, mit breiten und unregelmäßigen Straßen; schöne Kirchen, Hospitäler, Collegium, lateinische Schule, Citadelle, Handels- und Friedensgericht, Börse, altes Rathhaus; Leinwand, Spitzen, Tafelzeug, Baumwollenwaaren, Bleiche; Handel mit Damast, Leinwand, Flachs. 21,400 Ew.

Courville, Flck. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, an der Eure Arr. Chartres, Handel mit Vieh, Getreide, Geflügel. Geburtsort Panard. Unweit das Schloß von Villeben, wo Sully starb. 1443 Ew.

Courzieu, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, NNO. bei Duerne; 1624 Einw.

Cousance, St. in Frankreich Dep. Jura, Arr. u. SSW. bei Lons-le-Saulnier, an der Straße von Lyon nach Besançon, beträchtlicher Handel mit Geflügel. 1351 Einw.

Cousances, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Bar-le-Duc; Eisenhütten, Hochöfen, Eisengießerei. 1148 Einw.

Cousbeca, bedeut. Stadt in Afrika, in einem Reiche Oberguinea's, an der Quelle des Volta, 15—20,000 Einw.

Couserans, Conserans, ehemal. Landschaft in Frankreich, in der Haute-Garonne, jetzt das Dep. Ariège. Hauptort war St.-Lizier.

Cousin, Fluß in Frankreich, entspr. im Depart. Côte-d'Or, fließt durch das Dep. Yonne, u. mündet bei Clamecy in die Cure.

Cousolre, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; Marmorbrüche, Steinbrüche. 1200 Einw.

Coussac-Bonneval, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, O. bei St.-Yrieix, Steinbrüche u. Eisenhammer, Antimonium; Geburtsort des Grafen Bonneval. 3013 Einw.

Coussan Flck. in Frankreich, Dep. Lot u. Garonne, Arr. Marmande. 1290 Ew. [1310 Ew.

Coussay, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Châtellerault;

Coussergues, Ort in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Milhau, zur Gemeinde Graufesenque gehörig, bei Lunac; 1590 Ew.

Coussey, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, an der Meuse (Maas), Arr. u. N. bei Neufchâteau, 811 Einw.

Coussieb, Quoussieb, Ort in Mittelägypten, Landsch. Wostani, Kaschelik Karum, am linken Nilufer, Handelsplatz für den Producten-stamm Wady, Handel mit Tabak, Datteln, Leinwand, Halbedelsteinen, Kameelen, Rindvieh. In der Nähe Ruinen u. merkw. Grotten.

Coutances, 1) Arr. in Frankreich, Depart. Manche; 26,28 QM., 138,000 Einw. in 10 Kantons. 2) St. ebd., an Zusammenfluß der Soulle u. des Boulaire; Bischofsitz, Civil- und Handels-Tribunal, Kathedrale, Band-, Sammet-, Tuchweberei, Spitzenfabr., Baumwollenspinnerei, Pergament, Handel in Getreide, Vieh, Butter, Geflügel, Pferden, Wachs, Flachs u. a. Geburtsort des Abbé St.-Pierre. 7663 E.

Coutarnoux, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Avallon, guter Steinbruch. 393 Einw.

Couterne, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. u. OSO. bei Domfront; Zwirnband. 1618 Ew.

Couternon, Df. in Frankreich, Depart. Côte d'Or, Arr. Dijon; Seifenfabrik. 397 Ew.

Coutbuine-Reppe, Df. in Belgien, Lüttich; Eisenbergbau. 2114 E.

Coutiches, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai, SSO. bei Orchies, Runkelrübenfabrik. 2172 Einw.

Coutottiena, St. in Afrika, Niederguinea, Reich Sala; 6000 Ew.

Coutouvre, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. u. NO. bei Roanne; 1702 Ew.

Coutras, St. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. u. NNO. bei Libourne, an der Dronne; Handel mit Mehl, Weinbau; Sieg König Heinrich's von Navarra über das Heer des Königs Heinrich III. von Frankreich 1587, 20. Oct. 3172 Ew.

la Couture, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. u. NO. bei Bethune; 2456 Ew. 2) Df. ebd., Depart. Eure, Arr. Louviers; viel Industrie. 369 Ew.

la Couture d'Argenson, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, S. bei Melle, 709 Ew. [mande; 1289 Ew.

Coutures, Df. in Frankreich, Dep. Lot u. Garonne, Arr. Marmande; 1289 Ew.

Couvedo, Df. in Oesterreich. Istrien, Bz. Capo d'Istria; 300 Ew.

Couvet, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Neufchâtel (Neuenburg) das schönste des Thales Val-de-Travers; Hauptort für Spitzenfabrik und -Handel, Uhrmacherei, Geburtsort Jeremiade Pierre's, des Erfinders der Seeuhren zur Bestimmung der Breitengrade. 1793 Ew.

Couvin, St. in Belgien, Prov. Namur, SSO. bei Marienburg, links am Eau-Noire (Schwarzwasser); Stahl- u. Eisenwaaren, Tuchfabrik, Maschinenbau, Eisengruben u. äußerst wichtige Werke zu jeder Art Verarbeitung von Eisen und Stahl, als Hochöfen, Hammer, Gießereien, Puddlewerke ꝛc., eine der großartigsten Anlagen in dieser Gegend. 2160 Ew.

Cour, 1) Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, an der Dordogne, S. bei Buque; 1583 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Ardèche, Arr. Privas; 1263 Ew.

Couzeix, Df. in Frankreich, Dep. Obervienne, Arr. Limoges; 1333 E.

Couze St. Front, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; mehrere Papiermühlen. 1010 Ew.

Couzon, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; Steinbruch, merkw. Krystallisationen. 1089 Ew.

Cova, Flck. in Portugal, Prov. Beira.

Cove, 1) St. auf der Insel Great-Island in Irland, Prov. Munster, im Hafen von Cork; Hafen, Bischofsitz, schöne Kirche, Rathhaus, Hospital, Schiffswerfte, Seebad, Handel. 6100 Ew. 2) Hafenort in Schottland, Grafsch. Kincardine, 421 Einw. 3) (Nord- u. Süd-) Dfr. in England, Grafsch. Suffolk; 450 E.

Covelinhas, Df. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, eisenhaltige Quellen.

Covelong, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Präsch. Madras; Fort, Rhede. 12° 47' 30'' n. Br., 97° 37' 2'' ö. L.

Coveney, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 1391 Ew.

Covenham, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 277 Einw.

Coventry, 1) Hauptst. der Grafsch. Warwick in England, an der großen Eisenbahn von London nach dem Norden, alterthümlich gebaut, Bischofsitz, Bibliothek, mechan. Institut, Schulen; Tuch, Seidenzeuge, Plüsch, Handel. 30 743 Einw. 52° 24' 25'' n. Br., 1° 10' ö. L. 2) Ort in Rhode-Island, Grafsch. Kent; 1820: 2930, 1840: 3133 Einw. 3) Ort in Connecticut, Grafsch. Tolland; 1840: 2018 Ew. 4) Ort in New-York, Grafsch. Chenango, Baumwollenmanufactur; 1820: 860, 1840: 1681 Ew. 5) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Chester, am Schuylkill; Eisenminen u. Eisenwerke. 1820: 2520, 1840: 2620 Ew. 6) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Grafton; 1840: 413 Ew. 7) Ort in Vermont, Grafsch. Orleans; 1840: 786 E. 8) Ort in Ohio, Grafsch. Summit; 1308 Einw.

Coverham Df. in England, Grafsch. York, Nordriding; 1253 E.

Covert, Ort in New-York, Grafsch. Seneca; 1840: 1363 Ew.

Covilhaõ, St. in Portugal, Prov. Beira, an der Serra Estrella; Kastell, Wollzeuge, warme Bäder. 6000 Ew.

Covington, 1) Grafsch. in Alabama, Southern-Distr.; 1830: 1522, 1840: 2633 Einw. Hauptort: Montezuma. 2) Grafsch. in Virginien, Southern-Distr., 1830: 2331, 1840: 2717 Ew. Hauptort:

Williamsburg. 3) Hauptort der Grafsch. Alleghany in Virginia, Western-Distr; 1840: 300 E. 4) Hptort der Grfsch. Jefferson in Tennessee. 5) Ortsn Pennsylvania, Western-Distr., Gfsch. Cleareield, 1840 438 E. 6) Ort ebd., Grafsch. Luzerne, 1840. 396 Einw. 7) Ort ebend., Grafsch. Tioga: 1840: 940 Einw. 8) Ort in New-York, Grafsch Genesee, 1820 2144. 1840: 2138 Einw. 9) Hauptort in Georgia, Grafschaft Newton. 10) Hauptort der Grafsch. St. Tammany in Louisiana. 11) Hauptort der Grafsch. Kenton in Kentucky, mehrere Kirchen und Schulen, hoffnungsvolle theolog. Lehranstalt, viele Gewerbe u. Handel 1840: 2026, 1850: 9736 E. 12) Hauptort der Gfsch. Fountain in Indiana. 13) Ort in Ohio, Gfsch. Miami; 1840: 301 Einw.

Covo-Petella, Höhle in Spanien, Insel Menorca, unf. der St. Ciudadela, groß und mit merkw. Tropfsteinbildungen

Covo-Vastel, Höhle in Frankreich unf. der St. Villefranche, mit Tropfsteinfiguren und einem Wasserfall, zu welchem 124 Stufen hinabführen. [schaft York.

Cow, kleine Insel an der Westküste Irlands, Prov. Munster, Grafs-

Cowal, Halbinsel von Schottland, Grafsch. Argyle, zwischen Lochfine und Clydefirth, Weide, Fischerei. 9390 Einw

Cowan, Stadtsch. im nordam. Un.-St. Missouri, Gfsch. Warne; 432 Einw [sich. 370 Einw

Cowanz, Df in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; Torf-

Cowarne Tf. in England, Grafsch. Hereford; 744 Einw.

Cowbit, Df in England, Grafsch. Lincoln, 661 Einw.

Cowbridge, Fick. in England, Wales, Grafsch. Glamorgan, SW. von Cardiff; 1260 Einw.

Cowden, Df. in England, Grafsch. Kent; 695 Einw

Cowes (East-, West-), Fick. auf der Nordk der Insel Wight in England, am Medina-Fluß; befestigt, Hafen Seebader, Handel mit Vieh, Wolle, Getreide. 4980 Einw. 50° 45' 27'' n. Br. 16° 22' 21'' ö. L. [runter 3078 Sklaven.

Coweta, Grafsch im nordam Un.-St. Georgia, 10,364 Einw., da-

Cowfold, Df. in England, Grafsch Sussex, 943 Einw

Cowgrove Fick. in England, Grafsch Dorset, 732 Einw.

Cow-Honnyborne, Tf. in England Grafsch Gloucester, 327 Einw.

Cowick, Stadtsch. in England, Grafsch. York, Westriding; 882 Einw.

Cowisbar, St. in Nepaul, nahe der NWGrenze, am Gogra; 15° 16 n. Br, 99° 12' ö. L.

Cowl, St. in Hindustan, Prov. Oude, S. von Alighur; sonst bedeut Handelsst., jetzt im Verfall.

Cowl-Durga, St. in Hindustan, Prov Meiore, am Jounga

Cowley, 1) Df. in England, Grafsch. Gloucester; 317 Einw. 2) Tf. ebend., Grafsch. Middlesex, 392 Einw. 3) Df. ebd., Grafschaft Oxford, 606 Einw.

Cowling, 1) Df. in England, Grafschaft Suffolk; 882 Einw. 2) Stadtsch. ebd., Grafsch. York, Westriding; Baumwollenverarbeitung. 2538 Einw. [2464 Einw.

Cowpen, Dorf in England, Northumberland; Kohlenbergbau.

Cowthorpe, Tf. in England, Grafsch. York, Westriding, hier steht eine der größten Eichen Englands. 115 Einw.

Cowton, Df. in England, Grafsch. York, Nordriding; 454 Einw.

Cox, 1) kleines Eiland in der Mdg. des Ganges. 2) Eine der Fidschi-Inseln im Austral-Ozean.

Coxes-Bazar, brit. St. in Hindustan, Präs. u. Prov. Bengalen, Distr. Chittagong, an der Mund. des Nauf in den Meerbusen von Bengalen; ansehnl. Handel.

Corboe, Stadtsch. in England, Grafsch. Durham, 3901 Einw.

Corlodge, Stadtsch. in England, Grafsch Northumberland, 921 E.

Corsackie, Ort in New-York, Grafsch. Greene; 1820: 2353, 1840: 3539 Einw.

Corwell, Df. in England, Grafsch. Berks; 331 Einw.

Corwold, Df. in England, Grafsch. York, Nordriding; hier war der berühmte Laurence Sterne Vicar. 1076 Einw.

Coy Church, Tf. in Wales, Grafsch. Glamorgan, 1217 Einw.

Coye, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. u. SW. bei Senlis; sehr bedeut. Fabrikbetrieb. 890 Einw. [Moscheen.

Coyle, brit. St. in Hindustan, Prov. Agra, am Jumna; mehrere

Coylton, Df. u. Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Ayr, am Doon; 1400 Einw.

Coyty Df. in Wales, Grafsch Glamorgan; 1930 Einw.

Coz, Fick. in Portugal, Prov. Estremadura; 1570 Einw.

Cozes, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. u. SW. bei Saintes; Handel mit Getreide, Wein, Früchten. 1871 Einw.

Cozeurita, St. in Spanien, Prov. Zamora, am Duero.

Cozuelas, St. in Spanien, Prov. Valencia.

Cozumel, Insel auf der Westküste von Yucatan, Central-Amerika, 6 Ml. lang, 1½ Ml. breit; ganz eben. 20° 35' n. Br., 68° 34' w. L.

Cozzo, Flck. im Königr. Sardinien, Piemont, am Valle; 750 Einw.

Crab, kleine Insel im Meerbusen von Bengalen, S. von der Insel Mascal.

Cracau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1; 350 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Camenz; 2 Mühlen. 409 Einw. [Auray; 1715 E.

Crach, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient, S. bei

Cradley, 1) Flck. in England, Grafsch. Worcester; 2868 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Hereford; 1504 Einw.

Cradock, brit Bezirk im Caplande, theils fruchtbar, theils steril; vom großen Fischfluß bewässert. 8118 Einw. mit der St. gl. N.

Craboo, See in Afrika, Guinea, Sklavenküste.

Crämersborn, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen; 330 Einw. [Baumwolle, Manioc, Zucker ꝛc.

Craffort, eine der Loosinseln in Guinea, mit brittischer Factorei;

Craftsbury, Ort in Vermont, Grfsch. Orleans, am Black-River; 1820: 570, 1840: 1151 Einw.

Crai, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Volosca; 660 Einw.

Craig, 1) Df in Schottland, Grafsch. Forfar, am Meere; 1945 E. 2) Ort im nordam. Un.-St. Indiana, Gfsch. Switzerland; 1840: 1306 E.

Craigie, Df. in Schottland, Grafsch. Ayr; 779 Einw.

Craigmillar, Schloß im südl. Schottland, Grfsch. Edinburg, das Maria Stuart einige Zeit bewohnte, jetzt Ruine.

Craigneish Df. in Schottland, Grafsch. Argyle; 873 Einw.

Craigs Village, brit. St. in Guyana, Südamerika, an der Mündung des Berbice; 1500 Einw.

Crake Tf. in England, Grafsch. Durham; 579 Einw.

Crakhall, Tf. in England, Grafsch. York, Nordriding; 576 Einw.

Crail Burgflck in Schottland, Grafsch. Fife, am Firth of Forth; Hafen. 56° 15' 38'' n. Br, 13° 3' ö. L. 1900 Einw.

Crailing Tf in Schottland, Grafsch. Roxburgh; 670 Einw.

Crailsheim, 1) Ober-Amt in Wurtemberg, Jaxtkreis, 8,6 QM., 23,557 Einw in 1 Stadt, 20 Pfarrdörfern, 4 Dörfern, 2 Pfarrweilern, 104 Weilern. Viehzucht, besonders Schweinezucht, Gärberei, Holzarbeiten, Strumpfstrickerei, chemische Fabrikate. 2) Stadt im gleichnam. OA., an der Jaxt, im sogenannten Vorgrund, OAmt, Forstamt, Schloß, großes Rathhaus, Strumpfstrickerei, Baumwollenweberei, Pulvermühle, Kattun-, Zeug-, Manchester-, Farbenfabr., Baumwollenspinnerei, Sauerbrunnen, in der Nähe ein Alaunbergwerk. 3037 Einw. 49° 8' 14'' n. Br., 27° 44' 6'' ö. L.

Crainaval, Df. in Oesterreich, Görz, bei Sesana, 290 Einw.

Crainfeld, Flck. im Großherzogthum Hessen, Prov. Ober-Hessen, im Oberwald; 750 Einw. [233 Einw.

Crainthal, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA Mergentheim;

Craja, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 235 Einw.

Crajowa, St. in der Wallachei, links unweit dem Skul, Salzwerke, Handel. 8000 Einw. [Glasfabr. 1765 Einw.

Cramaux, Tf. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. u. N. bei Albi;

Crambe, Tf in England, Grafsch York, Nordriding, 610 Einw.

Cramberg, Df. in Nassau, A. Diez, 443 Einw.

Cramlington Flck. in England, Gfsch. Northumberland; 2670 E.

Cramme, Df. in Braunschweig, Kr. Weltenbuttel; 890 Einw.

Cramoisy, Tf. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis; 471 Einw.

Cramond, Tf. im südl. Schottland, Grafsch. Eastlothian, am Firth of Forth; Eisenwerke, Drahtzieherei 1981 Einw.

Cramonsdorf, Tf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 270 Einw.

Crampe, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 240 Einw. 2) Df ebd, Kr. Lauenburg, 204 Einw. 3) Tf ebd., Kr. Stolpe; 220 Einw.

Cranage, Dr. in England, Grafsch. Chester, 512 Einw

Cranberry, 1) Ort in Pennsylvania, Western-Distr., Grafschaft Butler, 1820 550, 1840. 1822 Einw. 2) Ort ebend., Grafsch. Venango; 942 Einw 3) Df. in New-Jersey, Gfsch. Middlesex, 500 Einw. 4) Ort in Ohio, Gfsch Crawford; 679 Einw.

Cranborne, Flck. in England, Grafsch. Dorset; Ackerbau. 2550 E. 50° 53' 9'' n. Br., 13° 45' ö. L.

Cranbrooke, Flck. in England, Grafsch. Kent, schöne gothische Kirche Grammar-Schule, bedeutende Wollmanufaktur 4600 Einw.

Craney, kleine Insel im nordamerik. Un.-St. Virginia, in der Chesapeakbai, Mündg. des Jamesflusses; Fort. [976 Einw.

Crandorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Schwarzenberg;

Cranenburg, 1) Dr. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Cleve; 1070 Einw 2) Df. in Hannover, Bremen, bei Hechthausen, 262 Einw.

Cranesville, Ort in Missouri, Grfsch. Davies, 1269 Einw

Cranfield, Tf. in England, Grafsch. Bedford, 1371 Einw.

Cranford, 1) Df. in England, Grafsch. Middlesex; 370 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Northampton; 398 Einw.

Cranganor, brit. St. in Hindustan, auf der Südk. von Malabar, Distr. Malabar, Bischofsitz, Hafen, Handel. [280 E.

Crange, Dr in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauble.

Crangen, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin Kr. Schlawe; 230 Einw.

Cranham, 1) Df in England, Grafsch. Gloucester, 428 E. 2) Df. ebd., Grafsch. Essex, 280 Einw.

Cranley, Df. in England, Grafsch. Surrey; 1357 Einw.

Cranmore, D. in England, Grafsch. Somerset; 441 Einw.

Crans, Tf. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Nyon, schönes Schloß. 1286 Einw.

Cransac, Flck. in Frankreich, Dep Aveyron, Arr. Villefranche; Steinkohlen, Alaun, Mineralquellen. 600 Einw.

Cransberg, Df. in Nassau, A. Usingen; 600 Einw.

Cransford, Df in England, Grafsch. Suffolk, 303 Einw.

Cransley, Df. in England, Grafsch. Northampton, 319 Einw.

Cranston, 1) Ort in Rhode-Island, Grafsch. Providence, Baumwollenweberei, Eisenerze, 1820: 2170, 1840: 2902 Einw 2) Df. in Schottland, Grafsch. Edinburg, Kohlen, Kalk, Sand. 1128 Einw.

Crantock, Dr. in England, Grafsch. Cornwall, 450 Einw.

Cranwell, Tf. in England, Grafsch Lincoln; 230 Einw.

Cranworth, Df. in England Grafsch Norfolk; 340 Einw.

Cranz, Ort in Hannover, Bremen, Gräfengericht Alten-Landes, bei Buxtehude, 533 Einw.

Cranzahl, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Ger. Oberwiesenthal; Klöppelei, Bleichen, Spinnerei. 1043 Einw. [380 Einw.

Cranzkahren, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen;

Craon, St. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. u. W. von Château-Gontier, am Oudon, Handel mit Garn u. Leinwand. 3800 Einw.

Craonne, St. in Frankreich, Dep. Aisne, O. bei Laon; Holzhandel; hier Gefecht 1814 den 7. März zwischen Napoleon und den Russen. 1036 Einw.

Crapendorf, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Kloppenburg; 780 E.

Craponne, St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, N. bei Puy; Tuch u. Spitzen u. Handel damit so wie mit Holz u. Vieh. 3763 Einw.

Cras, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ain, NNW. bei Bourg; 1400 E. 2) Df. ebd., Dep. Lot, Arr. Cahors; 1009 Einw.

Crassier, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Nyon, vom Boiron in zwei Theile getheilt, davon einer eben zu Waadt, der andere zu Frankreich gehört; der Schweizer-Theil hat 162 Einw.

Crassizza, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Montona; 660 Einw.

Crassow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 340 Einw.

Crastel, Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Simmern; 200 Einw.

Cratfield, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 720 Einw.

Crathy, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, ist sehr weitläufig in den Grampiangebirgen gebaut. 1712 Einw.

Crati, Fl. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer.; entspr. im calabrischen Geb., u. mündet in den Meerb. von Tarent.

Crato, 1) St. in Portugal, Prov. Alemtejo; 3000 Ew. 2) St. in Brasilien, Prov. Ceara in einer fruchtbaren Gegend.

la Crau, eine 50 QMeilen oder 12 QM. weite Fläche in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, zwischen dem Kanal von Grapenne N., der Rhône W., u. den Küstenseen von Baur u. Berre, diese Fläche ist bis zur Tiefe von einer Klafter mit platten, hantgroßen Kiegeln bedeckt, zwischen denen Lavendel, Thymian u. andere gewürzige Kräuter hervorwachsen, der Rand ist von Reben u. Oliven überwuchert. Auf der ganzen Fläche stehen nur 2 Dfr.

Crauglio, Df. in Oesterreich, Görz, uns. Ajello; 700 Einw.

Craula, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, 360 Einw.

Cravagliana, Df. in Sardinien, Prov. Valsesia; 1130 Ew.

Cravant, 1) St. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. u. SO. von Auxerre, an der Yonne; Weinbau. Schlacht zwischen den Engländern u. Franzosen 1423. 1200 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Loiret, Arr. Orleans, NNW. bei Beaugency; vorzügl. Wein. 1368 Ew.

Craveggia, Df. im Königreich Sardinien, Piemont, Prov. Domo d'Ossola, Mineralquelle, Geburtsort des Papstes Innocenz IX. 509 E.

Craven, Grafsch. in North-Carolina, 1830: 14,323, 1840: 13,428 Ew. Hauptort: Newbern.

Crawford, 1) Df. in Schottland, Grafsch. Lanark; Bibliothek für die Bauleute in den reichen Bleibergwerken. 1684 Ew. 2) Grafsch. in Indiana; 1840: 5282 Ew. Hauptort Fredonia. 3) Grafsch. in Illinois, 1840: 4429 Ew. Hauptort: Palestine. 4) Grafsch. in Ohio, 1830 4778, 1840: 13,153 Ew. Hauptort Bucyrus 5) Grafsch. in Pennsylvania, Western-Distr.; 1820: 9397, 1830: 16,003, 1840: 31,723 Ew. Hauptort: Meadville. 6) Ort in Maine, Grafsch. Washington, 1840. 300 Einw. 7) Grafsch. in Arcansas, 1830: 24 420, 1840: 4266 Ew. Hauptort: Crawford (Court House). 8) Grafschaft in Missouri, 1830: 1712, 1840: 3561 Ew. Hauptort: Little-Piney. 9) Grafsch. in Wisconsin, 1840: 1592 Ew. 10) Grafsch. in Georgien, 1840: 7981 Einw., darunter 3568 Sklaven Hauptstadt Knoxville. 11) Ort in Missouri, Grfsch. Buchanan, 930 Einw. 12) St. in New-York, Grfsch. Orange; 2075 Ew. 13) St. in Ohio, Grfsch. Coshocton, 1134 Einw.

Crawford John, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark; 993 Ew.

Crawford's Gant, Ort in New-Hampshire, Grfsch Coos, 1840 9 F.

Crawfordsville, 1) Hauptort der Grfsch. Montgomery in Indiana; College u. Bibliothek. 2400 E. 2) Hptort der Grfsch. Taliaferro in Georgia.

Crawinkel Krähwinkel, Pfarrdf. in Koburg-Gotha, SO. von Ohrdruf, vorzügl. Muschelsteinbrüche, Kienrußbrennerei. 1080 Ew.

Crawley, 1) Kirchsp. in England, Grafsch. Sussex, NO. von Horsham; 400 Ew. 2) Bedeut Eisenwerk ebd., Grafsch. Northumberland 3) Df. ebd., Grafsch. Southampton; 483 Ew. 4) Df. ebd., Grafsch. Buckingham, 865 Ew.

Cray, Df. in England, Grafsch. Kent; 358 Ew.

Crayford, Flck. in England, Grafsch. Kent, am Cray; Calicos-Druckereien, Eisenwerke. 2103 Ew.

Cray St. Mary's, Df. in England, Grafsch. Kent; 997 Ew.

Cray St Paul's, Df. in England, Grafsch. Kent; 564 Ew.

Crazig, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; Mühle. 214 Einw.

Crea, s. **Montcalvo**.

Creagh, 1) Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; 6115 Ew. 2) Kirchspl. ebd., Connaught, Grafsch. Roscommon; 2888 Ew.

Creake (Nord- u. Süd-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Norfolk; 648 u. 940 Ew.

Creances, Flck in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances, unweit der Küste, WNW. von Periers, beträchtl. Salinen. 2343 Ew.

Creaton, Df. in England, Grafsch. Northampton; 505 Ew.

Creazzo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. u. WNW. bei Vicenza; 1150 Ew. [Mâcon; vorzügl. weißer Wein. 1030 E.

Crêche, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. u. SSW bei

Crécy, 1) St. in Frankreich, Depart. Seine-Marne, am Grand-Morin, S. bei Meaux, in einem angenehmen Thal, Wollhandel. 1949 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Somme, Arr. Abbeville, an der Maie, bei Bernay; Handel mit Vieh, Hanf, Wolle, Garn. Niederlage der Franzosen 1346. 1569 Ew. [Laon; 2085 Ew.

Crecy-sur-Serre, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. u. N. bei

Crédin, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel, NW. bei Josselin; 1734 Ew.

Crediton, St. in England, Grafsch. Devon, NW. bei Exeter, am Creedy; blühende Grammarschule, Wollzeuge. 6000 Ew.

Cree, Fl. in Schottland, Gfsch. Ayr, mündet in die Wigtown-Bai.

Creech, Df. in England, Grafsch. Somerset; 1296 Ew.

Creed, Df. in England, Grafsch. Cornwallis; 857 Ew.

Creek, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grafschaft Washington; 1840: 2006 Einw.

Creeks, Muskogbis, Indianer-Stamm von etwa 20,000 in Nordamerika, wohnte ursprüngl. im O. des Mississippi, besitzt ein Reservatgebiet in Georgia u. Alabama. Sie wohnen in Dörfern von Jagd, Ackerbau und Viehzucht. Den Ackerbau treiben sie gemeinschaftlich. Missionäre dulden sie nicht unter sich, sorgen aber für den Unterricht ihrer Jugend. 1843 haben sie ein Gesetz erlassen, wonach alle weißen Männer, welche Karten spielen, verbannt sein sollen. Endlich von ihnen wohnen die Choctaws. Die Angelegenheiten des Volks berath eine Gemeindeversammlung. Geschriebene Gesetze sind nicht vorhanden.

Creek Town, St. in Afrika, Guinea, am Alt-Calabar; 5° 56' n. Br., 26° 47' ö. L. [Mdg. des Cree in die Wigtown-Bai; Fischerei.

Creetown, St. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright, an der

Creggan, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Armagh; 13,500 E.

Creglingen, St. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Mergentheim, an der Tauber; dabei die alte Herrgottskirche. 1376 Ew.

Crehen, Df. in Frankreich, Depart. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan, NNO. bei Plancoet; 1594 Ew.

Creil, 1) St. in Frankreich, Dep. Oise, links an der Oise, Arr. u. NW. von Senlis; Krystallglas- u. Fayencefabrik, Handel mit Holz, Kohlen, Asche u. a. 1618 Ew. 2) s. **Bournezeau**.

Creisfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebirgskr. Mannsfeld; Mühle, 2 Kalkhütten 465 Einw.

Crellenhain, Df in Sachsen, Kr. Leipzig A. Mügeln, 397 Ew.

Crema St. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Lodi-Crema, am Serio, Bischofsitz, Kathedrale, Schloß, Gymnasium, Gemäldegalerie, 2 Theater, Rathhaus, Hospital, Wein-, Obst- u. Flachsbau. Seiden- u. Leinweberei. Geburtsort des Papstes Pascal III. 8510 Ew. 45° 21' 47'' n. Br., 27° 21' 6'' ö. L.

Cremasco, fruchtb. Landstrich in Italien, zwischen den Flüssen Oglio u. Adda; Getreide, Wein, Hanf, Seidenzucht.

Cremeaux, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; 1359 E.

Cremia, österr. Df. im Gouv. Mailand, Deleg. Como, am See; 698 Ew.

Crémieux, St. in Frankreich, Dep. Isère, NW. von Tour-du-Pin; Leinweberei, Handel mit Garn u. a. Dabei die merkw. Grotte la-Balme. 2292 Ew.

Cremines, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Münster; 297 Ew.

Cremmen, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 2350 Ew.

Cremmin, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr Saatzig; 210 Ew.

Cremolino, Flck. im Königreich Sardinien, Alessandria, SO. bei Acqui, 1300 Ew.

Cremona, 1) Prov. im Königreich der Lombardei, am Po, zwischen den Prov. Mantua, Brescia u Lodi, 21½ QM., 205,000 Einw. Produkte sind: Getreide, Flachs, Seide, Wein ꝛc Mangel an Holz 2) Befestigte Hauptst in der gleichnam. Prov, links am Po; die St hat breite, regelmäßige Straßen, aber nicht sonderlich gut gebaute Häuser. Kathedrale mit 372' hohem Thurme, 43 Kirchen und Kapellen, Gymnasium, Lyceum, Bischof, Gerichtshof, Seidenzeuge, Tuchmanufactur, berühmte Geigen, Saiten, Handel mit Oel, Wachs, Honig, Seide. Geburtsort des Papstes Gregor XIV. 28 813 Ew. 45° 8' 1'' n. Br., 27° 41' 22'' ö. L.

Crempdorf, Df. in Holstein, A. Steinburg; 200 Einw.

Crempe, St. in Holstein, in der Crempe-Marsch und an der Crempe-Aue, wodurch die St. bis 1627 der Stapelort des Kornhandels der Umgegend war, jetzt ist die Crempe-Aue verschlammt; burgerliche Gewerbe. 1171 Ew. 53° 50' 10'' n. Br., 27° 9' 15'' ö. L.

Crempehade u. Crempermoor, 2 holsteinische Dfr. bei Itzehoe, zus. 410 Ew.

Crempermarsch, Landsch. in Holstein, die östl. Hälfte des Amts Steinburg, mit 9 Kirchspielen.

Crendon, Df. in England, Grafsch Buckingham, WSW bei Aylesbury; 1650 Ew. [deaux; 913 Ew.

Creon, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. und SO. bei Bor-

Crepey, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul; 1001 Ew

Crepin, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nord, SO. bei Conde, 1360 E. 2) Df. ebend., Depart. Oise, Arr. Beauvais; Blondenfabrik. 674 E. 3) Df. ebd., Dep. Oberalpen, Arr Embrun, 1309 Ew.

Crepile, Df in Oesterreich, Görz, bei Duttaule, 500 Einw.

Crepy, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. und O. von Senlis, Garnspinnerei Leinweberei, Spitzen, Handel. 2861 Ew.

Crepy-en-Laonnois, Df. in Frankreich, Depart Aisne, NW. bei Laon; Vertrag zwischen Franz I. u. Karl V. (1544). 1463 Ew.

Crequy, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Montreuil sur Mer, 1401 Ew. [stadt; 278 Ew.

Cresbach, Df in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freuden-

Crescent, Insel im Austral-Ozean, Pomotou-Inseln, mit Riffen umgeben, von Malaien bewohnt und bewaldet; 23° 20' 29'' s. Br., 236° 55' 32'' ö. L.

Crescentino, Flck. im Königr. Sardinien, Piemont, Prov. Vercelli; Seiden- und Wollenmanufaktur. 5547 Ew.

Cresciano, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Riviera; 289 Ew.

Crespano, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Gouv Venedig, Prov. Treviso, NW. von Asolo; Wollen- und Leinweberei. 2860 Ew.

Crespin, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; Runkelzuckerfabrik 1119 Ew. 2) Df ebd., Depart. Aveyron, Arr. Rhodez; 1122 Ew.

Crespino, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Gouv. Venedig, Prov. Polesina, SO. von Rovigo, am Po; Handel mit Seide und Leinwand 4000 Einw.

Cressa, Df. in Sardinien, Prov. Novara; 1031 Ew.

Cressanges, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins sur Allier; 1196 Ew. [nages; 1691 Ew.

Cressat, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret, S. bei Jar-

Cressensac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon; Eisenerze, vorzügliche Truffeln. 1039 Ew.

Cressiat, Df. in Frankreich, Dep. Jura, W. bei Orgelet, 1100 Ew.

Cressier, 1) Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Seebezirk; in der Nähe eine Kapelle zum Andenken der in den Schlachten der Schweizer Gefallenen. 326 Ew 2) Df. im schweiz Kant Neuchatel, Bz. Neuenburg, 607 Ew.

Cressing, Df. in England, Grafsch. Essex; 560 Ew.

Cressingham (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in England, Grafschaft Norfolk; zus. 619 Ew.

Crest, 1) Stadt in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. und O. von Die, Fabriken für Tuch wollene Decken, Baumwollenspinnerei, Runkelrübenzuckerfabrik, Leinwandhandel. 3880 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Puy-de-Dôme, SSO. bei Clermont-Ferrand; 1200 Ew.

Creta, s. **Kandia**

Cretaccio, eine der Tremiti-Inseln im adriatischen Meer, zum Königr. Neapel gehörig; unbewohnt u. unfruchtbar.

Cret de Montabon (Montmoron), 2 Berge in Sardinien, unfern der Stadt Susa in Piemont, zwischen denen der Paß von Susa.

Creteil, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux, links an der Marne, SO. bei Paris; Steinschneiderei, Baumwollspinnerei. 1302 Ew.

Cretingham, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 411 Ew.

Crettnach, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, 206 Einw.

Crettnich, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bier; Braunkohlenwerk, 2 Mühlen 280 Einw. [742 Ew

Creue, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Commercy; Weinbau.

Creuilly, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, an der Seule, NW. bei Caen, Steinbrüche. 1021 Einw.

Creuma, Dr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, 210 E.

Creus Creur, Vorgebirge von Spanien, im mittel. Meer, N. vom Cap Norfeo, der östlichste Punkt von Spanien. 42° 19' 14" n. Br., 3° 39' 10" ö. L.

Creuse, 1) Dep. in Frankreich aus der Haute-Marche, Berry, Bourbonnais, Limousin u. Auvergne gebildet in 554 341 Hectares oder 105 39 QM., mit (1831) 265 344, 1836 276 244, 1846 295 690, 1851 287 075 E., grenzt gegen N. an das Dep. Cher, O. an das Dep. Allier u. Puy-de-Dôme, S. an das Dep. Corrèze, W. an das Dep. Vienne, und ist gegen W. und S. durch Bergzüge, die zu den Bergketten von Limousin gehören, gebirgig. Die mittlere Erhebung beträgt aber nur 250 bis 300 Meter, und der höchste Punkt seiner 750 Meter. ü. d. M. Die Berge sind Granit und haben schmale, bewaldete Rücken. Die Flüsse sind Creuse, Gartempe, der Thorion, die Sonne, Sardes, der Cher. Der Winter ist lang und streng, der Sommer kurz kalt, feucht u. wechselvoll. Die vorzüglichsten Früchte sind Korn, Buchweizen, Hafer, Kastanien, Kartoffeln und Kastanien. Die bedeut. Weiden nähren Rindvieh- und Schafheerden. Auch die Bienenzucht ist beträchtlich. Die weiten Waldungen (31 000 Hect.) enthalten Eichen, Linden, Eschen, Buchen u. a. Das Mineralreich liefert Steinkohlen, Eisen, Salpeter, Porzellanerde, Steinkohlen, Spießglanz, Braunstein. Der Industrie ist unerbeutet Aufgabe der großen Wollenmanufakturen, Garn und Tücher geht es nur die Leinwandweberei zu Aubusson u. Felletin, die Porzellanfabrik zu Bourganeuf, der medicinische zu Gartempe. Der heimische Getreid ernährt die Bevölkerung nicht, und es laufen jährlich an 25,000 aus Lagerarbeiter d. auswärts ihren Verdienst. Das Dep. ist eingetheilt in die vier Arrond. Aubusson, Bourganeuf, Boussac, Guéret, Hauptort ist Guéret. 2) Fluß in Frankreich, entspr. im gleichnam. Dep. bei Vareilles, durchfließt das Dep. Indre und Indre-et-Loire, u. mündet bei Lestrée-de-Port in die Vienne. Er nimmt die Petite-Creuse (linke Creuse) u. rechts Benaize, die Gartempe, Wartempe u. Gorre auf.

Creusot, Creuzot, Df. in Frankreich, Dep. Saône-et-Loire, Arr. Autun, bei Montcenis, in einem kleinen u. wilden Thal, die Krupp'sche Gußstahlfabrik hat aufgeführt, Hochöfen u. a. Eisenwerke, 6 jetzigerer mit großen Dampfmaschine. Bischofsmühle. seit 1827. Ein kleiner Kanal verbindet den Ort mit dem Canal-du-Centre. 1081 Einw.

Creußen, St. in Baiern, Oberfranken, Reg. Bezirk, am rothen Main, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei gutes Lagerbier. 1207 E. Unweit das Dorf **Alt-Creußen**, mit der Quelle des Flusses Creußen, das bei Wasserwerk in die Pegnitz fällt.

Creuzwald-la-Croix, Dr. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Thionville, SO. bei Bouzonville, an der Bahn, Glasfabrik, Eisenhütte, Hammer u. a. Eisenwerke. 1377 Einw.

Creuz, s. **Creus**.

Creusdorf, Dr. in Preußen, Regbz. Oppeln, Kr. Pleß, 530 Einw.

Creuzier-le-Vieux, Dr. in Frankreich, Depart. Allier, Arr. La Palisse; Weinbau. 1402 Einw.

Creuzot, Df. in Frankreich, Dep. Saône-et-Loire, Arr. Autun; Kohlengruben, große Eisenhüttenwerke. 4012 Einw.

Creuzthal, Dr. in Preußen, Regbz. Oppeln, Kr. Oppeln; 290 Einw.

Crevacuore, 1) St. im Königr. Sardinien, Piemont, Turin, NO. von Biella, am Cozzone; 2000 Einw. 2) Flck. ebd., Prov. Vercelli, an der Sesera, 1900 Einw.

Crevalcuore, Flck. im Kirchenstaat, Leg. Bologna.

Crevant, 1) Dr. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. La Châtre, 1380 Einw. 2) Dr. ebd., Dep. Loir-et-Cher, Arr. Blois; 1149 Einw.

Crevecoeur, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. und NW. von Clermont, Wollzeuge, Kaschmirs, Handel mit Cider, Wolle, Getreide, Pferden. 1998 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Nord, bei Cambrai; Runkelrübenfabrik. 2001 Einw. 3) Flck. ebd., Dep. Calvados, Arr. Lisieux, unweit der Dive, 360 Einw. 4) Df. ebd., Dep. Seine, Arr. Saint-Denis; 220 Einw.

Crevelse, Df. in Preußen, Regbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 273 Einw.

Crevillente, St. in Spanien, Valencia, Prov. Alicante; (1845): 7226 Einw.

Crevola, 1) Df. in Sardinien, Prov. Ossola; Glasfabr. 2) Brücke ebend., am Ende der Simplonstraße über die Vedra, am Ausgange des berühmten Vedrathales; 60 Schritte lang.

Crewkerne, Flck. in England, Grafschaft Somerset, NNO. bei Chard; Segeltuch, Strümpfe, Silberwaaren. 4414 Einw.

Creuse, 1) Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon; 1340 Einw. 2) Dr. ebd., Dep. Dordogne, Arr. Bergerac, Weinbau. 874 Einw.

Crezancy, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Sancerre; 1449 E.

Crich, Df. in England, Grafsch. Derby; Seiden- u. Baumwollverarbeitung. 3698 Einw. [1384 Einw.

Crichton, Df. in Schottland, Grafsch. Edinburg; Kalksteinbruch.

Crick, Df. in England, Grafsch. Northampton, 1006 Einw.

Crickadarn, Df. in Wales, Grafsch. Brecon; 441 Einw.

Crickeith, Criccieth, Flck. in Wales, Grfsch. Carnarvon; Heringsfischerei, Kohlen- und Kalkgruben. 604 Einw.

Crickhowel, Flck. in England, Wales, Grafsch. Brecknock, SO. von Brecon, links am Usk; Wollzeuge, Strümpfe. 1260 Einw.

Cricklade, Flck. im N. der Grafsch. Wilts in England, rechts am Isis; 2126 Einw.

Crieq, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St. Sever; 1150 Einw.

Crieff, Flck. in Schottland, Grafsch. Perth, am Earn, am Grampiangeb.; Baumwollen- und Leinenweberei. Bleichen. 4333 Einw.

Criel, Flck. in Frankreich, Depart. Seine-infér., Arr. Dieppe, am Yères; 1400 Einw.

Criem, 1) Df. in Preußen, Regbz. Stettin, Kr. Anclam; 800 Einw. 2) Df. ebd., Regbz. Köslin, Kr. Stolpe; 240 Einw.

Criesbach, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau; 530 E.

Criewitz, Df. in Preußen, Regbz. Stettin, Kr. Naugard; 200 Einw.

Criffel, Granitberg in Schottland, Grafsch. Dumfries; 1898 F.

Crigglestone, Stdtsch. in England, Grafsch. York, Norderiding; 479 Einw.

Crihs Creek, Indianerstamm in Nordamerika, am Churchill bis zum Saskatchawan, durch Kriege, Branntwein und Krankheiten sehr herabgekommen. Franklin schildert sie als gastfrei, gefühlvoll, freudig, eitel, unbesonnen, unbedachtsam u. träge. Sie glauben an einen obersten Gott, Halbgötter und haben Zauberer. Anführer wählen sie blos zu den Kriegen oder für die Züge zu den Pelzhandels-Factoreien.

Crimderode, Dr. in Hannover, Grafsch. u. Amt Hohnstein, bei Nickergrichtswerren, Ostharz. 222 Einw.

Crimla, Dr. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, 240 Einw.

Crimmitzschau, St. in Sachsen Kreisdir. Zwickau, Amt Werdau, an der Pleiße mit der Leipz.-Hof. Eisenbahn, bedeut. Tuch- u. Wollenweberei, Fabrikation, Färberei, Spinnerei. 1839. 4844, 1849. 7068, 1852 8251 Einw. 50° 48' 50" n. Br., 30° 2' 51" ö. L.

Crimond, Dr. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, am Meer, 767 E.

Crimplesham, Dr. in England Grafsch. Norfolk, 359 Einw.

Crina, Dr. in Preußen, Regbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, 343 E.

Crinan, Dr. in Schottland, Grafsch. Argyle, S. von Kilmartin, am gleichnam. Kanal, wodurch der Loch-Crinan u. Loch-Gilp verbunden sind. Der Loch-Crinan bildet den besten Hafen dieser Gegend.

Criquebeuf, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Pont-Audemer.

Criquebeuf-en-Caux, Dr. in Frankreich, Dep. Seine-infér. Arr. Havre, 245 bei Fécamp, 1827 Einw. [Louviers, 1212 E. nw.

Criquebeuf-sur-Seine, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr.

Criquetot-l'Esneval, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. und NNO. von Havre; 1492 Einw.

Criquetot-sur-Ouville, Dr. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Yvetot, 1011 Einw. [1021 Einw.

Criquiers, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Neufchatel,

Crivolo, Df. im Königr. Sardinien, Piemont, Prov. Saluzzo, bei den Quellen des Po; der höchste bew. Ort in Italien.

Crispendorf, Dr. in Reuß-Greiz, 400 Einw. [389 Einw.

Crispenhofen, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau;

Crisse, Dr. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Le Mans; 1268 Einw.

Crister, Pfarrdf. im schweizer Kant. Waadt, Bezirk Lausanne, Schloß. 311 Einw.

Cristina, St., St. in Neapel, Calabria ult. 1, 600 Einw.

Cristoforo, Df. in Oesterreich, Tirol, Bz. Cavalese, Fassa, 505 E.

St. Cristophe, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-et-Loire, Arr. Tours; 1670 Einw.

Critchell, Df. in England, Grafsch. Dorset, 436 Einw.

Crittenden, 1) Grfsch. im nordam. Unionsst. Arkansas, 1751 Einw., darun. 451 Sklaven. Hauptort. Marion. 2) Grfsch. im W. von Kentucky. Hauptstadt: Salem. [Meer; 170 E.

Critzum, Df. in Hannover, Ost-Friesland, Amt Jemgum, bei

Criwitz, 1) St. in Mecklenburg-Schwerin, an einem kleinen See, Amtssitz. 1880 E. 2) Df. in Hannover, Amt Luchow, bei Lüchow, 130 E.

Criza, St. in Brasilien, Prov. Goyaz, N. von Villa Boa, 3000 E.

Croagh, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Limerick, 3185 Einw.

Croagh-Patrik, Berg in Irland, Connaught, Grafsch. Mayo, Kapelle auf dem Berge, Wallfahrtsort. 2510 F. hoch.

Croatien, s. **Kroatien**.

Sta-Croce, 1) Stadt in Toscana, Florenz, am Arno, Tuch- und Wollzeuge. 5100 Einw. 2) Stadt in Sicilien, Prov. Syrakus, unweit dem Meer, Hafen, Handel mit Johannisbrod, Soda, Weizen. 2100 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Belluno, SO. bei Belluno, 6 Einwohner. 4) Dr. im österr. Gouv. Triest, am Meere, vortrefflicher Warmerbruch. 5) Bucht im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, im adriatischen Meer.

Croce di Magliano, Flck. in Neapel, Prov. Molise; 3781 Einw.

Croce di Morcone, Flck. in Neapel, Prov. Molise, Schwefelquelle. 3513 Einw.

Croce Fieschi, 1) Flck. in Sardinien, Prov. Genua; 3657 Einw. 2) Df. ebd., Prov. Biella; 1630 Einw.

Crocetta, Df. in Parma; Schlacht 1734.

Crock, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld; 490 Einw.

le Crocq, Flck. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. u. SO. bei Aubusson, auf einem Berge, am Fluß Tardes; Getreide- und Viehhandel. 916 Einw.

Crodo, Df. in Sardinien, Prov. Ossola; 600 Einw.

Cröbeln-Grimmersdorf, Df. in Preußen, Regbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 250 Einw.

Crobern, Dr. in Sachsen, Kr. u. A. Leipzig; 289 Einw.

Cröchern, Df. in Preußen, Regbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt; 501 Einw.

Crofelbach, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Hall; 209 Einw.

Crellwitz, Df. in Preußen, Regbz. Merseburg, Saalkreis, 250 E.

Crolpa, Df. in Sachsen-Weimar, A. Neustadt, 280 Einw.

Cros, Df. in Holstein, bei Oldenburg; 200 Einw.

Croft, 1) Dr. in England, Grafsch. Leicester, 321 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Lincoln, 649 Einw. 3) Dr. ebd., Grafsch. York, Nordriding, 714 E.

Crofton, Df. in England, Grafsch. York, Westriding, 389 Einw.

Croghan, Df. in Irland, Connaught, Grafsch. Roscommon, alter Sitz der Könige von Connaught; 915 Einw.

Croglin, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 339 Einw.

Croglio, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano, 744 Einw.

Croia, turk. St. in Albanien, unfern Skutari; 5000 Einw.

Croix Barè, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espalion; 1771 Einw.

les Croisettes, Df. im schweiz. Kant. Waadt, an der Straße nach Bern, auf dem Uebergang des Jorat; 360 Einw.

le Croisic, St. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Savenay, auf einer Landzunge im atlant. Ozean, auf der Nordseite der Loire-Mündg.; Hafen, Handelstribunal, eine Börse, hydrographische Schule, Fischerei, Handel mit Soda und Salz aus den nahen Sümpfen. 2400 E. 47° 17' 43" n. Br., 15° 10' ö. L.

le Croisille, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges, SW. bei Fromoutiers; 1980 Einw. [1233 Einw.

Croisilles, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Arras;

Croissanville, Dr. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux; Baumwollspinnerei. 243 Einw.

Croisset, Wlr. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Rouen; Hafen, Handel. 791 Ew.

Croisy, Lf. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Neufchatel-en-W. ap. Baumwollenspinnerei. 991 Ew.

Croix, 1) Lf. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 1284 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Indre u. Loire, Arr. Tours; 1171 Ew.

St Croix, eine Insel der kleinen Antillen, die größte der dänischen (seit 1733) Besitzungen in Westindien; 8 QM., 25,600 Ew. An der N.- und Ostküste gebirgig. Producte sind Zucker u. Baumwolle, beträchtl. Handel. Die Hauptstadt Christianstadt auf der Nordküste, Freihafen, Observatorium. 17° 44' 32'' n. Br., 47° 1' 7'' w. L.

Croix, Sainte, 1) Flck. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Grandson, 2974 Ew. 2) Lf. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Le Mans, 1316 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Saône u. Loire, Arr. Louhans; 1089 E. 4) Df. ebd., Dep. Ariège, Arr. St. Girons, Droguen-, Tuch- u. Lorfabriken. 1761 Ew. 5) Fl. in Nordamerika, mund. durch die Bai Passamaquoddy in's atlantische Meer u. bildet die Grenze zwischen Maine und Neu-Braunschweig.

Croix aux Mines, 1) Df. in Frankreich, Dep. Vogesen, Arr. u. bei St.-Dié, silberhalt. Bleiminen 1562 K. 2) (**Croix aux M., Sainte**), Df. ebd., Dep. Oberrhein, Arr. Colmar; Baumwollen- und Leinenspinnerei u. Weberei, Oelmühle, Kirschwasserbrennerei. 3623 Ew.

Croix-Avranchin, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches, 1030 Ew.

Croix Chapeaux, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. Rochelle, 734 Einw. [Etienne, 1836 E.

Croix de Mission, Wlr. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. St.

Croix du Mont, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, sehr guter Wein. 1126 Ew. [mar, 1609 Ew.

Croix-en-Plaine, Flck. in Frankreich, Dep. Oberrhein, Arr. Colmar,

Croix Fonsomme, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St. Quentin, Schwefels. 369 Ew. [mel; 766 Ew.

Croix Helléan, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploer-

Croixille, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; 1047 E.

Croix-Rousse, St. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; Kattundruckerei, Weinhandel, Seidenfabriken. 19,833 Ew.

Croix-Saint-Ouen, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne; 1143 Ew.

Croix-sur-Meuse, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Commercy.

Croker, eine der Pomotu-Inseln im Austral-Ozean, 17° 26' 30'' s. Br., 123° 44' 6'' w. L. (235° 16' ö. L.)

Crolles, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble; Weinbau. 1561 Ew.

Cromac, Df. in Frankreich, Dep. Obervienne, Arr. Bellac, 1090 E.

Cromarty, 1) s. **Ros**. 2) Flck. und Hauptort der Grafsch. Ros-Cromarty in Schottland, am Frith of Cromarty, Hafen, Segeltuch, Schiffbau, Handel. 2660 Ew.

Crombach, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, 220 E.

Crombale, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Inverneß, 3560 Ew.

Cromer, Flck. in England, Grafsch. Norfolk, an der Küste, an der gefährlichen u. deshalb auch **Devil's-Throat** genannten Bai; Leuchtthurm, Hafen, Seebad, Fischerei. 1230 Ew.

Cromford St. in England, Grafsch. Derby, am Derwent, hier errichtete Sir Arkwright die erste große Baumwollenfabrik in England, 1771. schöne Kirche u. Schule. 1409 Ew.

Cromhall, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 732 Ew.

Crommert, Lf. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 610 E.

Crompton, Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster, Baumwollmanufactur 6729 Einw.

Cromwell, 1) Df. in England, Grafsch. Nottingham; 203 Einw. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Huntingdon; 1840: 1140 Ew.

Cronat, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles, an der Loire, NW. bei Bourbon-Lancy; 1400 Ew.

Cronau, Dorf in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Allenstein; 434 Einw.

Cronay, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Yverdon; 561 Ew.

Croncels, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes; 1857 Ew.

Crondall, Df. in England, Grafsch. Hants; 2200 Ew.

Cronebane, Berg in Irland, Grafsch. Arklow, kaum 1000 ö hoch, aber wichtig wegen seiner reichen Kupferausbeute.

Cronenberg, St. in Nassau, A. Königstein, am Feldberg; Obst, Kastanien, Sauerbrunnen. 2100 Einw.

Cronenburg, Flck. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Eisenhütte, Burgruine. 310 Einw. [440 Einw.

Cronheim, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen,

Cronhütte, Wlr. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, 277 E.

Crontiere, Insel in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. les Sables, zur Zeit der Ebbe kann man zu Pferde auf dieselbe gelangen.

Cronsburg, Df. in Holstein, Bz. Kiel, 870 Einw.

Cronshagen, Df. in Holstein, bei Kiel, 267 Ew.

Cronspitz, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weida, Kr. Neustadt, an der Elster; 202 Einw.

Crook, Stdtsch. in England, Grafsch. Durham; 538 Ew.

Crooked, Inselgruppe in den Bahama-Inseln, SW. von den Long-Inseln; bewohnt, Baumwolle.

Crooked-Creek, Stdtsch. in Arcansas, Grafsch. Carroll; 661 Ew.

Crooked Lake, See in New-York, romantische Umgebung.

Crooked-River, Stdtsch. in Missouri, Grafsch. Ray, 631 Einw.

Crookhaventown, Df. auf einer kleinen Halbinsel in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork; Hafen. 358 Ew.

Croom, St. in Irland, Munster, Grafsch. Limerick; 1470 Ew.

Croome, 3 Dfr. in England, Grafsch. Worcester, zus. 520 Ew.

Cropalati, Flck. in Neapel, Calabria cit.; 1248 Ew.

Cropani, Flck. in Neapel, Calabria ult. 2; 1113 Ew.

Croppenstadt, St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben; 2060 Einw.

Croptready Df. in England, Grafsch. Oxford; 2560 Ew.

Cropte, Lf. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux; 1031 Einw.

Cropthorn, Df. in England, Grafsch. Worcester; 762 Ew.

Croppwell, 2 Dfr. in England, Grafsch. Nottingham; 533 u. 678 E.

Crosano, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehem. Kr. Roveredo; 691 E.

Crosby, Flck. in England, Grafsch. Lancaster; 1946 Ew. 2) Ort in Ohio, Grafsch. Hamilton, 1876 Einw.

Crosby-Garret, Df. in England, Grafsch. Westmoreland; 274 E.

Crosby-Ravensworth, Df. in England, Grafsch. Westmoreland; 909 Ew. [403 Ew.

Crosby upon Eden, Df. in England, Grafsch. Cumberland;

Croscombe, Df. in England, Grafsch. Somerset; 905 Ew.

Croš de Cagnes, Lf. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse Hafen am mittell. Meere, Schifferei. 30 Einw.

le-Cros de-Georand, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Argentières, am Lauron. NNW. bei Montpezat, Weinhandel. 1520 E.

Crose, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson, 1005 Ew.

Crosia, St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria cuer., am adriat. Meer, Fischerei. 500 Ew. [1269 Ew.

Crosmières, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la Flèche;

Crosnes, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, am Yères, SO. bei Paris, in einem schönen Thal; reich an Weide u. Wein. Geburtsort Boileau's. 400 Einw.

Crosot, Df. im schweiz. Kant. Neufchatel, Bz. Locle, in rauher Gebirgsgegend u. sehr zerstreut gebaut. 310 Einw.

Cross, 1) Nordcap der Insel Sitka an der russ. NWküste von Nord-Amerika. 2) **Cross Sund**, Kanal zwischen dem Festlande im N. u. der russ.-nordam. Insel Sitka. 3) Lf. auf der brit. Orkneyinsel Sanda, 515 E.

Crossac, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Savenay, SSW. bei Pont-Château; 1760 Ew.

Crossboyne, Kirchspl. in Irland, Connaught, Grafsch. Mayo; 6722 Ew.

Cross Creek, Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Jefferson; 1707 Einw.

Crossen, s. **Krossen**.

Cross Fell, Bg. in England, Westgth. Grafsch. Cumberland; 2900'.

Crossford, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; Weberei. 443 Einw

Crossgar, Lf. in Irland, Ulster, Grafsch. Down, 695 Ew.

Crossgates, Df. in Schottland, Grafsch. Fife, 646 Ew.

Crosshaven, Df. in Irland, Grafsch. Cork, am Hafen von Cork; 737 Einw. [2705 Einw.

Crossland, Stadtsch. in England, Grafschaft York, Westriding;

Crossmaglen, Flck. in Irland, Ulster, Grafsch. Armagh, 516 Einw.

Crossmalina, Df. in Irland, Connaught, Grafsch. Mayo; 1067 E.

Crossmichael, Lf. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright, Picten-Alterthümer. 1321 Ew.

Cross-See, See in Nordamerika, 6 Ml. lang, nimmt den Beaver auf u. giebt dem Missisippi den Ursprung.

Cross-Sund, s. **Cross 2.**

Crosswicks, St. in New-Jersey, Grafsch. Burlington, 300 Einw.

Crostau, Df. in Sachsen, Kr. u. A. Bautzen, Schloß, Brauerei 514 Einw.

Crostewitz, Df. in Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Schloß, Ziegelei, Mühle. 388 Einw. [weberei. 1759 E.

Crostwaite, Kirchspl. in England, Grafsch. Cumberland, Wollen-

Crostitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 300 E.

Crostolo, Fluß in Italien, Modena; entspr. in den Apenninen und mündet in den Po.

Croston, Kirchspl. in England, Grafsch. Lancaster; 3939 Ew.

Crostwitz, Df. in Sachsen, Kr. und A. Bautzen, 474 Einw.

Crotone, bereft. Stadt im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter., am Meerb. von Tarent; Kastell Hafen, Oliven, Wein, Honig, Terebinthen, Getreide, Kase. 4000 Einw.

le Crotoy, St. in Frankreich, Depart. Somme, Arr. u. NW. von Abbeville, rechts an der Mdg. der Somme, Austerei. Hafen. 1211 Ew.

Crotta, Df. im schweiz. Kant. Waadt, bei Vevey, wo vier Letten über die Rhone die Felswand hinauf u. hinab dienen.

Crottendorf, 1) Df. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, A. Schwarzenberg, Blech- und Nagelschmiede. Unfern der Crottendorfer Wald; guter Marmorbruch. 1837: 2311, 1840: 2530, 1849: 2776 Ew. 2) Df. ebd., Kr. u. A. Leipzig, unweit der St.; 255 Einw.

Crottes, Df. in Frankreich, Depart. Obergipen, Arr. Embrun; 1496 Einw.

Crottorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben; 340 Einw.

Crouch, Fl. in England, Grsch. Essex, mündet in die Nordsee.

Croughton Df. in England, Grafsch. Northampton, 472 Einw.

Croulin-Inseln, Gruppe bei Schottland, Grafsch. Ros.

Crouy, 1) Stadt in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux, links am Ourcq; 1900 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Aisne, Arr. Soissons; 1124 Ew. [413 Ew.

Crouy-en-Thelle, Df. in Frankreich, Depart. Oise, Arr. Senlis;

Crouzet, Lf. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon, dabei der 370 Fuß hohe Wasserfall des Lison. 294 Einw.

Crouville, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St. Yrieix.

Crowan, Kirchspl. in England, Grafsch. Cornwallis, 4038 Einw.

Crowcombe, Lf. in England, Grafsch. Somerset; 600 Einw.

Crowhurst, 1) Df. in England, Grafsch. Surrey; 350 Ew. 2) Df. ebend., Grsch. Sussex; 326 Ew.

Crowland, Flck. in England, Grafsch. Lincoln, links unweit dem Welland, Viehzucht, Fischerei. 2800 E. 52° 42' 8'' n. Br., 17° 30' ö. L.

Crowle, 1) Flck. in England, Grafsch. Lincoln, 2548 Ew. 3) Df. ebend., Grafsch. Worcester, 526 Ew.

Crown-Point, 1) Ort in New-York, Grafsch. Essex; 1820: 1082, 1840: 2212 Ew. 2) Hauptort der Grafsch. Lake in Indiana.

Crerall, Df. in England, Grafsch. Stafford; 536 Ew.

Croxden, Df. in England, Grafsch. Stafford; berühmte Ruinen einer Abtei. 258 Ew.

Croxton, 1) Df. in England, Grfsch. Cambridge, 264 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Norfolk, 330 Ew. 3) Stdtsch. ebd., Grafsch. Stafford, 870 Ew. 4) Df. ebd., Grafsch. Leicester; 638 Ew.

Croy, 1) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Orbe, 268 E. 2) Df. in Schottland, Grafsch. Inverneß, Niederlage des Prätendenten Carl gegen die Armee der Königlichen, 1746 den 16. April. 1094 Ew.

Croydon, 1) Flck in England, Grafsch Surrey, T. von London, rechts an einem Kanal, links an der Eisenbahn von London zur Südküste nach Brighton, schöne Kirche, Schloß, Stadthalle, Hospital, Calicomanufaktur, Handel mit Getreide, Steinkohlen ꝛc. 16 712 Einw. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Sullivan, 1840 956 Ew.

Crozant, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret, links an der Creuse, NW. von Guéret, 900 Ew.

Crozat, Kanal in Frankreich, Dep. Aisne, 134 400 Fuß lang, zur Verbindung der Somme u Oise. [1700 Ew.

Crozet, Flck in Frankreich, Dep. Loire, Arr. u. NW. bei Roanne,

Crozon, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Châteaulin, auf einer Höhe am Meer, Sardellenfischerei. 3863 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Indre, Arr. u. SW. bei la-Châtre, bedeut. Eisenwerk. 1190 Ew.

Cruach-Lussa, Pg. in Schottland, Grafsch. Argyle, 3000 F

Cruanacarra, Insel von Irland, Prov. Connaught, Grafschaft Galway.

Cruces, St. in Neu-Granada, am Isthmus, Handel. 1500 Ew.

Cruchten, 1) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Mersch; 300 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, 293 Einw.

Cruden, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, Schloß. Ruinen eines Druidentempels, 2 Heilquellen. 2349 Ew

Crudwell, Df. in England, Grafsch. Wilts, 681 Ew.

Cruchten (Ober- und Nieder-), Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 1100 Einw.

Crüden, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 224 Einw.

Crüfftel, Df. in Nassau, Amt Idstein; 200 Einw.

Cruejouls, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villau N. bei Lassac; 1589 Ew. [310 Einw.

Crüssau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2;

Cruet, Df. in Sardinien, Savoyen, Prov Chambery, 1113 Ew

Cruit, eine der Nord-Arran-Inseln an der Westk. von Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Donegal.

Crulai, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; 1012 Ew.

Crumbach, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Pzg Gießen; 270 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 730 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf; 300 Einw. 4) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rossen; 471 Einw.

Crumeß, Df. in Lauenburg, A. Ratzeburg; 200 Einw.

Crumbermsdorf, Df in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Hohnstein, 639 Einw.

Crumlin, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim; 368 Ew.

Crummasel, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Luchow; 200 Einw.

Crummenhennersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 794 Einw.

Crummesse, Kirchdf. rechts an der Stecknitz, theils zu Lübeck, theils zu Lauenburg gehörig, SW. bei Lübeck; 207 Ew. 53° 46' 39'' n. Br., 28° 18' 18'' ö. L.

Crumpa, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; Weinberge. 298 Einw.

Crumsall, Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 2785 Ew.

Crumstadt, Flck. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Gernsheim; Synagoge. 1080 Einw.

Crundal, Df. in England, Grafsch. Kent; 278 Ew.

Crunwear, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 282 Ew.

Crupet, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Namur; Papiermühle. 562 Ew.

Cruseilles, Df. in Sardinien, Savoyen; 1500 Ew.

Crusinallo, Df. in Sardinien, Provinz Vallanza, Geburtsort des Papstes Alexander V. 200 Ew.

Crussen, Df. in Preußen, Rgbz Köslin, Kr. Stolpe, 200 Einw.

Cruwys-Morchard, Df. in England, Grafsch. Devon, 679 Ew.

Crux-la-Ville, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers, N. bei St.-Saulge; 2016 Ew.

Cruybeke, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Dendermonde, schönes gothisches Schloß, Gewerbfleiß. 2704 Ew.

Cruysbautem, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Gand, Tuchzeug- u. a. Weberei. 6742 Ew.

Sta.-Cruz, 1) Fluß mit einem Hafen in der Mdg. auf der Ostküste von Patagonien. Nordspitze der Hafenküste 50° 5' 30'' s. Br., 50° 23' 24'' w. L. 2) Hauptst der spanisch-canarischen Insel Teneriffa, an der Ostküste; Hafen mit drei Forts, Bischof, Appellationshof, mehrere auswärtige Consuln. 8800 Ew. 3) Hauptstadt der canarischen Insel Palma, an einem Busen der Ostküste; 3700 Ew. 4) Stadt auf der Westküste der Philippinen-Insel Luçon oder Manila, nördlich vom Cap Goloan; 5400 Ew. 5) Inselarchipel im Austral-Ozean, zwischen den Salomons Inseln W. u. den Neuen-Hebriden SO., von Papuas bewohnt. Die Inseln sind sämmtlich klein, und nur die gleichnam. Hauptinsel an 10 QM. groß. 6) Ort in Neu-Californien, auf der Küste; 36° 55' n. Br., 104° 12' w. L. 7) St. in Brasilien, Prov. Bahia; die erste portugiesische Niederlassung in Brasilien. 8) St. ebd., Prov. Rio-Janeiro; kaiserlicher Palast. 9) Portugiesische Stadt auf der Azoreninsel Flores. 10) Flck. auf der Azoreninsel Graciosa. 11) Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos.

Cruz, Cabo de, SWVorgebirge des Ostendes der Insel Cuba; 19° 47' 16'' n. Br., 60° 4' 30'' w. L.

Cruz de la Sierra, Santa, 1) Dep. in Bolivia, grenzt gegen N. an Peru, gegen O. an Brasilien, gegen S. an Paraguay, gegen W. an Cochabamba u. La Paz, ist gegen 7000 QM. groß, erstreckt sich von 12 bis 20° s. Br. und zählt nur 220,000 Ew. Das Klima ist für Europäer sehr ungesund, daher die Bevölkerung fast nur Farbige. Cerealien, Gemüse, Zuckerrohr, Pferde u. Rinder. 3 Provinzen: Chiquitos, Majos und Otuquis. 2) St. ebd., in einem reizenden Thale; 9000 Ew. 3) Flck. in Spanien, Estremadura, NO. von Merida.

Cruz de los Canamos, Santa, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Ciudad-Real.

Cruz de Mudela, Santa, St. in Spanien, Neukastilien, Prov. Ciudad-Real; 4800 Ew.

Cruz de Piñares, Santa, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Avila.

Cruz de Retamar, Santa, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo. [viel Wein. 794 Ew.

Cruzille Df in Frankreich, Dep. Saône u. Loire, Arr. Mâcon;

Cruzy Cruzy-le-Chatel, Df in Frankreich, Dep. Yonne, Arr u. O bei Tonnerre, zwei Glasfabriken, Truffelhandel. 1362 Ew

Csaba, Ort in Ungarn, Békéser Gespsch. Dieser Ort wurde 1810 zum Flecken erhoben und war vor dieser Zeit das größte Dorf in Ungarn, ja wo überhaupt in Europa und steht auch unter den Flecken in der Einwohnerzahl weit vorn, denn es zählte 1845 24 950 E., mehrere zunftmäßige Gewerbe u. selbst einiger Seidenbau, betreibt Viehzucht, Getreide, Hanf. Großer Holzmangel, daher Torf, Schilf u. Kuhmist als Brennmaterial dienen müß. 1715 angelegt.

Csabar, Flck in Croatien, Gespsch. Agram, Eisenbergwerk.

Csabregh, Flck. in Ungarn, Gespsch. Hont, mit Schloßruinen auf einem hohen Felsen, Glashütte.

Csab Rendek, Flck. in Ungarn, Gespsch. Szalad, Viehzucht, Feldbau, Handel, Synagoge. 2850 E [lichen Grenze, 4800 E.

Csacza, Flck. in Ungarn, Gespsch. Trentsin, nahe an der schlesi-

Csakany. Jackersdorf, 1) Flck. in Ungarn, Gespsch. Eisenburg, SW. von Kormend, am Raab, Schloß 2) (**Knittelsdorf**) Df. ebend., Gespsch. Preßburg. 3) Df. ebd., Gespsch. Schumeg, Pfarrkirche.

Csakatornya Csakovecz Tschakathurn, Flck. in Ungarn, Gespsch. Szalad, Schloß, Stuterei, Weinbau. 1500 Einw. 46° 23' 6'' n. Br., 34° 6' 22'' ö. L.

Csakova, Flck. in Ungarn, Gespsch. Temes am Temes-Fluß, Bz. Versetz, Geburtsort des ra.zischen Philosophen Dositheus Obradovits.

Csakvar, Flck. in Ungarn, Stuhlweißenburger Gespsch., jenseit der Donau, Grabwarer Bz., Kastell, Ackerbau, Viehzucht, Torferei. 2170 E.

Csal, slav. **Csalowce**, slowakisches Df. in Ungarn, Honter Gespsch., diesseits der Donau, Vozoker Bz., 1 kathol u. 1 evang.-luther. Pfarre, Holz Getreide u. Weinbau.

Csalad, Herrschaft in Ungarn, Gespsch Bars.

Csalar, Df in Ungarn, Com. Neograd, Feld- und Weinbau.

Csalokoz, s. **Schütt**.

Csanad, Tschanad, 1) Gespsch. oder Com. in Ungarn, Kr. jenseit der Theiß grenzt im N an die Békescher Gespsch., O. an die Szarander u Arader, S an die Torontaler, W. an die Csongrader; 29 2 QM. 1840: 69,162, 1850: 86,984 Einw. in 4 Flck., 6 Drfn., 39 Prädien. Der Boden ist meist sehr fruchtbar und das Klima, mit Ausnahme der Sumpfgegenden, gesund Mais, Weizen Tabak, Wein, Obst, Weiden und Wiesen; Rindvieh-, Pferde- und Schweinezucht, Honig, Wachs, Fische 2) Flck und Hauptort ebend., am Maroschfluß; 6800 Einw. 3) **Csanad (Nagy-C. und Nemet-C. d. h. Ranzisch u. Deutsch)**, zwei Dfschfr. in Ungarn, Torontaler Gespsch., Kr. jenseit der Theiß, Bezirk Nagy-Szent-Miklosch, am Fluß Maroschi; 1 kathol. und 1 griech. unirt Pfarre; Getreidebau und Viehzucht. 1700 Einw.

Csantavér, Pfrrdf. in Ungarn, Com. Bacs, Kr. diesseit der Donau, Telecskaer Bezirk; Viehzucht, Getreide- und Weinbau. 2800 Einw.

Csapring, s. **Csepregh**.

Csaroda, Df. in Ungarn, Com. Bereah, Weizenbau.

Csarvas, Flck. in Ungarn, Com. Békes, Gyulaer Bezirk, an den drei Körös zwischen Sumpfen; Rindviehzucht. 13.000 Einw.

Csaszla, Marktflck. in Ungarn, Com. Trentsin; Salz- u. Mauthamt.

Csaszar, magyar. Pfrdf. in Ungarn, Com. Komorn, Kr. diesseit der Donau, gesteicher Bez., Acker-, Wiesen- und Weinbau. 1750 Einw.

Csaszta, deutsch **Schattmannsdorf**, Marktflck. in Ungarn, Com. Preßburg und Bezirk, Kr. diesseit der Donau, Weinbau u. Waldungen. Die 1340 kathol. Einw. sind Slaven, Deutsche und Juden.

Csataj, Schattein, Df. in Ungarn, Com. Preßburg; 650 Einw.

Csatalja, Df. in Ungarn Com Bacs, Feldbau. 1380 deutsche Kr.

Csatár, magyar. Marktflck. in Ungarn, Com. Bihar, Kr. jenseit der Theiß, Wardeiner Bez.; 1 kathol. und 1 reform. Pfarre; Acker- und Weinbau, vorzügl. Töpfergeschirr.

Csáth, magyar. Marktflck. in Ungarn, Com. Borschod, Kr. diesseit der Theiß; reform. Pfarre; Viehzucht, Ackerbau, Weinbau u. Handel. 5120 Einw. [Bischof.

Csatsak, türk. St. in Europa, Servien, an der Morava; griech.

Csávoly deutsches Pfrdf. und josephinische Kolonie in Ungarn, Com. Bacs, Kr. diesseit der Donau, im obern Bezirk; Ackerbau und Handel. 1991 Einw.

Csecs, 1) Df. in Ungarn, Com. Abaujvar, Kr. diesseit der Theiß, Kaschauer Bez. 2) C., Kis. Df. ebend, Com. Zemplin, Kr. diesseit der Theiß, Tokayer Bez., am Einfluß des Sajo in die Theiß; 1 reformirte Pfarre und Weinbau. 3) C., Nagy, Df. ebend., Com. Borschod, Kr. diesseit der Theiß, Mischkolczer Bezirk, am Sajo; Ackerbau u. Viehzucht.

Csecsény, Df. in Ungarn, Com. Raab; Runkelzuckerfabrik.

Cseffa, 1) Flck. in Ungarn, Com. Bihar, Kr. jenseit der Theiß, Szalonter Bezirk; kathol. und griech. nicht-unirte Ew. 2) C., **Csefalva**, Df. ebend., auf der Insel Schütt, mit kathol. Einw.

Csege, Cseghe, Df. in Ungarn, Com. Szabolcz, an der Theiß.

Csegled, Flck in Ungarn, Com. Pesth, Ketskemeter Bezirk, viel rother Wein. 13.000 Einw.

Cseh, Szilagy-Cseh, Flck. in Siebenbürgen, Land der Ungarn, Com. Szolnok; reform. Pfarre. 3700 Einw.

Cseitbe, Marktflck. in Ungarn, Com. Neutra, unterhalb Neustadt; mit gutem Weinbau. 1800 Einw.

Csekleßz oder **Laanfih**, Marktflck. in der gleichnam. esterházyschen Herrschaft in Ungarn, Com. Preßburg, Kr. diesseit der Donau, am Schwarzwasser, 1 schönes Schloß, Ackerbau und Viehzucht. 1400 Ew.

Csele, kl. Fluß in Ungarn, Com. Baranya, überschwemmt die Gegend zur Regenzeit, weshalb zwischen Telna und Mohacz eine lange Brücke über ihn führt. In der Nähe der Brücke kam König Ludwig nach der Schlacht bei Mohacz um. [Tabakbau.

Csenger, Marktflck. in Ungarn, Com. Szathmar; Getreide- und

Csepel, 1) Pfrrdf. in Ungarn, Kr. diesseit der Donau, Pester Gespsch., Pilischer Bez. 2) Pfrrdf. ebd., Kr. jenseit der Donau, Baranyer Gespsch., Schiklóscher Bez.; eine reform. Kirche. 3) Pfrrdf. ebd., jenseit der Donau, Schümegher Gespsch., Kapóscher Bez.; magyar., reform. und kathol. Einw. 4) Magyar. Df. ebend., Kr. diesseit der Theiß, Unghvarer Gespsch., Kapóscher Bez.; 1 reform. Kirche.

Csepel- oder Raczkeveer-Insel, in der Donau, unterhalb Pesth, 8½ Mil. lang und an 1 Mil. breit; Obst- und Weinbau.

Csepin, Df. in Slavonien, Com. Verőcz, früher sehr starker Blutegelfang. 2000 Einw.

Csevregh, Tschapring magyar. Flck. in Ungarn, Com. Oedenburg, Kr. jenseit der Donau; Weinbau und Schafzucht. 1890 Einw.

Cserevics, Pfarrdf. in der gleichnam. Herrschaft in Slavonien, Gespsch. Syrmien, Illoker Bez.; Brücke über die Donau.

Csermosnya, Fluß in Ungarn, Tornaer Gespsch.

Cserna, 1) Fluß in Siebenbürgen; entspr. in der Hunyader Gespsch. und fließt der Marosch zu. 2) Fluß in der Banatischen Militärgrenze, ergießt sich nach Aufnahme von vielen Bergflüssen in die Donau bei Orsova. In dem schönen Thale des Flusses ist das berühmte warme Herkulesbad (24—49° R.), das schon den Römern bekannt war und jetzt immer mehr in Aufnahme kommt.

Csernafalu, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Kronstadt; eins der Sieben-Dörfer.

Csernagora, ein Zweig des Gebirges Pietrosz (Petroza) in Ungarn, Marmaroser Gespsch.

Csernegyhaz, Pfarrdf. in Ungarn, Com. Temeswar, Bz. Szent-Andrá, jenseit der Theiß, berühmter Tabakbau, Feldbau u. Bienenzucht.

Csernely, magyar. Pfarrdf. in Ungarn, Kr. diesseit der Theiß, Com. Borschod; 1 kathol. Pfarre. 1 Glashütte, Sauerbrunnen.

Csernelyhaza, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg, Kastell, Gestüt, Schäferei.

Csernik, Lugh. Pfarrdf. in Croatien, Com. Agram, im Gebirgsbezirk, Eisengruben.

Csertes, Df. in Siebenbürgen, Com. Hunyad, jenseitiger Marosscher Kreis. Illyer Bezirk, Goldbergwerk.

Csertesz, 1) Df. in Ungarn Com. Zemplin, die Einw. Rußniaken. 2) Df. ebend., Com. Ungboar; Weinbau.

Cservenitza, Df. in Ungarn, Com. Saroscher; berühmt durch seine Opalgruben, die vielleicht die bedeutendsten auf Erden sind.

Cserwenka, deutsches Df. in Ungarn, Kr. diesseit der Donau, Com. Bacs Telecskaer Bez., am Francisci-Kanal, Feldwirthschaft, Weinbau, Rubel, Getreidehandel. 4100 Einw.

Csesthe, Df. in Ungarn, Com. Preßburg, guter Weinbau.

Csesznek, magyar. Df. in Ungarn, Kr. jenseit der Donau, Com. Weszprim, Csesznecer Bez; Obstbau, Viehzucht 2c. Kathol. u. reform. K.

Csesztreg, ölck. in Ungarn, Com. Szalad, Kovarer Bezirk, an dem Kerka-Fluß.

Csetnek, 1) privil. Bergflck. in Ungarn, Kr. diesseit der Theiß, Com. Gömör, im Rosenauer Bezirk, W. von Rosenau; Feldbau, Bergbau auf Eisen, Eisenhämmer, Kupfergruben. 2600 Einw. 2) Fluß in der Gömörer Gespsch., entspr. in der Karpfner Gebirgskette, u. mündet in den Saso.

Csev, magyar.-slowakisches Pfarrdf. in Ungarn, jenseit der Donau, Com. und Bezirk Gran; 1000 kathol. Einw.

Csiger, Fluß in Ungarn, Com. Arad, ergießt sich in die weiße Körös.

Csik, Stuhl, d. h. Bezirk in Oesterreich, Siebenbürgen, Szeklerland, mit 81,594 Einw. Der Boden ist gebirgig und bewaldet und bringt nicht so viel hervor, als zur Consumtion nöthig ist. Das Klima ist kalt. Eisen-, Kupfer- und Kohlengewinnung; Holzausfuhr.

Csiklova-Banya, deutsches Df. und Bergort in Ungarn, Kreis jenseit der Theiß, Krassoer Gespsch., Braviczer Bez.; Kupferbergwerke, ein k. k. Bergamt und eine kathol. Kirche. 2600 Einw.

Csik-Somlyo, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Csik; Franziskanerkloster, Gymnasium.

Csik-Szereda, Marktflck. in Siebenbürgen, Stuhl Csik, unterm Kreise, Unterczikler Bez. Der Bezirk des Stuhls ist 84 QM. groß mit 11,000 Einw., gemischt aus Militär (Szekler-Regiment) und Civil.

Csobanez, Marktflck. in Ungarn, Kr. jenseit der Donau, Comitat Szalad, Tolnaer Bez., nahe am Plattensee; Wein- und Ackerbau.

Csötörtökhely, Df. in Ungarn, Com. Zips, Minoritenkloster, Stammhaus der Grafen Henkel von Donnersmark, 790 Einw.

Csotortök, Marktflck. auf der Insel Schütt in Ungarn, Kr. diesseit der Donau, Preßburger Gespsch., im obern insulaner Bez., etwas Weinbau.

Csovár, slowak. Df. in den Niederungen diesseit der Donau, Vesther Gespsch., Waitzner Bez., mit einem alten Schlosse; Weinbau, Kalk- und Steinbrüche.

Csogoviczer-Kanal in Slavonien, Com. Verőcz, dient zur Entwässerung der Sümpfe.

Csoka, Marktflck. in Ungarn, Com. Torontal, Bez. Török-Kanischa, jenseit der Theiß, Ueberfahrt über die Theiß, Getreidebau.

Csokabegy, berühmtes Weingebirge, Com. Stuhl-Weißenburg.

Csokonya, Flck. in Ungarn, Com. Schumegh, Vaboscaer Bezirk, SO. von Arad.

Csolnok, Df. in Ungarn, Com. Gran; Steinkohlengruben.

Csomortan, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Csik, Stahlquelle.

Csonakos, Df. in Siebenbürgen, Com. Hunyad; soll der Geburtsort der Mutter des Helden Hunyades sein und ist deshalb von Abgaben frei.

Csongrad, Tschongrad, 1) Gespsch. oder Comitat in Ungarn, von Großcumanien, der Beleschcr, Csanader, Torontaler, Bacser, Vesther u. Heveschcr Gespsch eingeschlossen, hat einen Flächenraum von 62 QM., worauf (1850) 156 629 M. wohnen. Das Land bildet eine Tiefebene, von unbedeutenden Hügeln durchzogen, den Ueberschwemmungen der Gewässer, der Theiß, die Csongrad gegenüber den Koros, bei Mindszent den Korogy, und bei Szegedin den Maros aufnimmt, ausgesetzt; ist durch viele Sümpfe ungesund. Auch das Trinkwasser ist trübe u ungesund. Der Boden, meistens aus fetter und schwarzer Erde bestehend, erzeugt schönen Weizen, Gerste, Hafer, Kukurutz, Hanf, guten Tabak, Wassermelonen, Wein von mittlerem Gehalt, etwas Holz, hat gute Weideplätze für Viehheerden, Wild und Fische im Ueberfluß, Reiher, Trappen. Die Einw. leben in 1 königl. Freistadt, 3 Marktflck., 8 Drn. und 65 Pradien, bekennen sich zum großen Theil zur römisch-kathol. Kirche und beschäftigen sich mit Ackerbau, Viehzucht und Handel. 2) Marktflck ebd., rechts an der Theiß, in der gleichnam.-Gespsch., in dem Gerichtsbez. diesseit der Theiß; Fischerei, Soda, Acker- und Weinbau, Viehzucht. 10,200 Einw. 46° 43' 12'' n. Br., 37° 49' ö. L.

Csonopla, Pfarrdf. in Ungarn, Kr. diesseit der Donau, Com. Ba..., im mittlern Bezirk, Feld- und Weinbau, Viehzucht. 3710 Einw.

Csorbaer See in Ungarn, Liptauer Gespsch.

Cserna, Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., im untern eyländischen Bez., O. von Kapuvar; Prämonstratenser-Abtei. 3800 Einw. 47° 36' 48'' n. Br., 34° 55' 2'' ö. L.

Csornaboleva, Pfarrdf. in Ungarn, Kr. diesseit der Theiß, Unghvarer Gespsch. und Bez.; Sauerbrunnen, 1 griech.-unirte Pfarre und Kirche.

Csukard, Zuckersdorf, Df. in Ungarn, Kr. diesseit der Donau, Preßburger Gespsch. und Bez., mit slowak.-kathol. Einw.; Wein- und Obstbau, Ackerbau, Viehzucht und Holzhandel.

Csungany, walach. Pfarrdf. in Siebenbürgen, Zarander Gespsch., Bez. Körös-Banya; 1 griech. nicht-unirte Pfarre und mehrere Mineralquellen.

Csur (Kis- u. Nagy-, d. i. Klein- u. Groß-), Scheuern, freie sächsische Dörfer in Siebenbürgen, Stuhl Herrmannstadt; 2 evangel. und 1 griech. Kirche.

Csurgó, 1) Marktflck. in Ungarn, Com. Schumegh, Marczaler Bez.; beträchtl. Wein- und Getreidebau. 1209 Einw. 2) Flck. ebend., Com. Stuhl-Weißenburg; Kastell, kathol. und reform. Pfarre.

Csurog, Pfarrdf. in Ungarn, Kr. diesseit der Donau, Gespsch. Bacs, Djakisten-Distr. der ungarischen Militärgrenze, an der Theiß; Fischfang. 45° 28' 54'' n. Br., 37° 44' 41'' ö. L.

Csuz, Df. in Ungarn, Com. Comorn, 2 Kastelle, röm.-kathol., reform. Kirche und Synagoge. 1500 Einw.

Ctiborz, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehem. Kr. Kaurzim, bei Wlaschim; 280 Einw.

Ctitar, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin, 271 Einw.

Cuajmequalpa, St. in Centralamerika, Guatemala; 2500 Einw.

Cuama, Fluß in Ostafrika, dessen Quelle noch unbekannt ist. Er durchbricht das Lupatagebirge, bildet weiter abwärts bedeutende Katarakte, nimmt eine große Zahl nicht unbedeut. Nebenflüsse auf u. wälzt seine Wassermasse in 4 Armen im Kanal von Mozambique ins Meer.

Cuarnens, Ort im schweizer Kant. Waadt, Bz. Cossonay; 414 E.

Cuarny, Ort im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Yverdon, 292 Einw.

Cuautla-Amilpas, Ciudad-Morelos, fl. St. in Mexico, SSO. von Mexico, 4019' ü. d. M. Merkwürdig durch die siegreiche Vertheidigung des Insurgenten-Generals gegen die spanische Heermacht unter Calleja.

Cuba, 1) die größte Insel der Antillen, und der bedeutendste Rest der spanischen Herrschaft in Amerika, zwischen 19° 18' bis 23° 11' n. Br. und 86° 30' bis 67° 18' w. L.; größte Länge 156 Mil., größte Breite 22 (kleinste 6½ Mil.) und über 500 Mil. Küste.; mit den umliegenden Inseln 2309, und allein 1980 QM. und 1841: 1,007,624 Einw. An der Nordseite befindet sich der alte Bahama-Kanal, und kleine Inseln nebst Riffen umgeben sie auf fast allen Seiten. Gleichwohl ist sie reich an vielen und vortrefflichen Häfen. Sie wird in ihrer Länge, vom westl. Cap St. Antonio bis zur östl. Spitze Maysi, von einigen Bergketten durchzogen. Nach der gebirgigen Beschaffenheit zerfällt sie in eine östliche und westl. Hälfte. Letztere ist nur Hügelland, das sich im Pan de Guayaben auf 2340' erhebt, während alle andern Berge unter 2000 sind, erstere dagegen, im Osten der Ebene Principe, erhebt sich im Sierra de Tarquino bis zu 8100'. Am fruchtbarsten ist der W. Von den 138 Küstenflüssen sind auf der Südk. der Sewilla, Tarquino und St.-Juan. Sie sind alle klein und nur wenige sind schiffbar, z. B. der Zaqua Grande und der Rio Cauto. Die Küsten haben gute Buchten und vorzügl. Häfen. Das Klima ist im Allgemeinen heiter, mild und gesund, wie sich das bei einem Gebirgs- und Seelande unter den Tropen erwarten läßt. Die mittlere Jahrestemperatur wird auf 22° R., die des heißesten Monats auf 23° und des kältesten auf 20° R. angenommen. In der Regenzeit, Juni u. Juli wurde die Hitze ohne die Seewinde unerträglich sein. Regen fällt im Jahr 85 8 Zoll. Die Küsten leiden nicht selten am gelben Fieber und an Orkanen. Wenn der Nordwind im Winter weht, kann man das Thermometer bis auf den 0 Punkt unten sehen. Produkte sind Zucker, Kaffee, Melassen, Tabak, Baumwolle, Indigo, Reis, Cacao, Eichen, Cedern, Palmen, Mahagoni u. a., Hornvieh, Pferde, Maulthiere, Schafe, Schweine, wildes und zahmes Geflügel, Kaimans, Schildkröten, Gold, Kupfer, Krystall, Seesalz, Steinkohlen, Nutzsteine und berühmte Mineralquellen. Es ist berechnet worden, daß seit dem Jahre 1521 bis 1820 372,449 Sklaven eingeführt worden sind. Der Charakter der Cubaner ist nach dem Urtheile aller Reisenden ein Gemisch der größten Contraste. Man finde die feinsten und geschliffensten Sitten neben Rohheit u. Grobheit, Schüchternheit, Biederkeit u. ehrenhaftes Wesen neben Dreistigkeit, Bosheit und Verderbtheit, Freuherzigkeit und Uneigennützigkeit neben Intrigue, Verstellung und Bosheit. Mißbrauch und Mißachtung der Gesetze und Bestechlichkeit der Beamten scheint dort vielen bösen Einfluß zu äußern. Die besseren der genannten Züge treten namentlich beim weiblichen Geschlechte angenehm hervor, welches außerdem herrliche Formen mit spanischer Gluth vereinigt. Die Sprache ist allerdings spanisch, ist aber weicher und wohllautender als in Spanien. Hauptbeschäftigung ist Plantagenwirthschaft und Viehzucht u. der reiche Ernteertrag ist allein im Stande, eine Flotte in Bewegung zu setzen, mithin einen ungeheuern Handel hervorzurufen. Seitdem (1815) Spanien allen Nationen den Verkehr mit dieser fruchtbaren Insel freigegeben und der Kultur und Verwaltung dieses Besitzes besondere Aufmerksamkeit zugewendet hat, ist dessen Ertrag und die Ausfuhr von den Kolonialprodukten, Zucker und Kaffee, nebst Honig, Tabak, Bauholz u. a. beträchtl. gestiegen. Im Jahr 1838 betrug die Ausfuhr 20,471,102, 1840: 23,941,793, 1842: 26,684,602 Doll., die Einfuhr 1838 24 729,878, 1840 24,700,189, 1842 24,637,519 Doll. Zur Hebung des inneren Handels bestehen seit 1838 sogar schon mehrere Eisenbahnen und in Fabrikwesen hat der Dampf überall die Ochsen als Triebkraft vertrieben. In dem Handelsverkehr mit Cuba sind die Vereinigt. Nordamerikanischen Staaten am stärksten betheiligt; denn es verkehrten von ihnen 1838: 1434 Schiffe dorthin, spanische an 700, engl. 190, französ. 53, deutsche 60 2c. Die Einfuhr bringt Leinewand, Baumwollen-, Woll-, Seiden-, Eisenwaaren, Fayence, Holz und anderes. An der Spitze der Insel steht ein Generalgouverneur. In administrativer Hinsicht giebt es zwei Provinzen: Havanna und Cuba, in militärischer u.

finanzieller drei Intendanzen Havanna, Puerto del Principe und Santiago, in kirchlicher 2 Bisthümer, Havanna und Santiago. Den öffentlichen Unterricht charakterisiren viel Schulen und wenig Gymnasien; Schulen, die Gerechtigkeitspflege viel Gerichte und wenig Gerichtshöfe. 2) St. u. Df. in New-York, Grfsch. Allegany, 1840 1765 u. 1800 E. 3) Kl. in Portugal, Prov. Alemtejo, bei Beja, 2400 E. 4) Df. in Reuß. Gera, Steinzeugfabrik.

Cubacao, St. in Brasilien, Prov. Matto Grosso, Goldminen, 5400 Einwohner.

Cubach, Df. in Nassau, A. Weilburg, 340 Einw.

Cubagua, Insel in Venezuela, Antillenmeer, Dep. Caracas zwischen dem Festland und der Insel Margarita; ehemals berühmt Perlenbänke.

Cubberley, Df. in England, Grfsch. Gloucester, 231 Ew.

Cubbington, Df. in England, Grfsch. Warwick, 830 Ew.

Cubeabia, St. in Afrika, Nubien Tartur; groß und wichtig durch die Märkte mit Baumwollenwaaren, Leder, Salz ꝛc.

Cubellas, St. in Spanien, Catalonien, Prov. Tarragona, an der Küste; Fischerei. 3000 Ew.

Cubells, Flck. in Spanien Catalonien, Prov. Lerida, am Segre.

Cubert Df. in England, Grfsch. Cornwall, 368 Ew.

Cubieres, Df. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Mende, 1201 Ew.

Cubillas, Flck. in Spanien, Andalusien Prov. Granada.

Cubillos, 1) Flck. in Spanien, Leon, Prov. Villafranca. 2) Flck. ebd., Altkastilien Prov. Burgos.

Cubjac, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Périgueux, Eisenwerke, Hammer. 1080 Ew.

Cublac, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives, rechts an der Vezere, Steinkohlen. 1100 Ew.

Cubley, Df. in England, Grfsch. Derby; 425 Ew.

Cublington, Df. in England Grfsch. Bucks; 290 Ew.

Cublitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; Mühle. 505 Einw.

Cublize, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, OSO. bei Thizy, 3040 Ew.

Cubzac Df. in Frankreich, Dep. Gironde, rechts an der Dordogne, S. bei St.-André-de-Cubzac; 1048 Ew.

Cucaro, 1) Flck. im Königr. Sardinien Montferrat links am Grana, 490 Ew. 2) Vorgebirge an der Westk. vom Königr. Neapel, Provinz Basilicata, am Meerb. von Policastro.

Cuchenheim, Df. in Preussen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Tuchmanufacturen, Wollspinn-, Kraft- und Scheermaschinen. 820 Ew.

Cuckfield, Flck. in England, Grafsch. Sussex, N. von Brighton, links von der Eisenbahn nach London 2383 Ew.

Cuculto, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, W. bei Sulmona; 1150 Ew.

Cucurron, Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt, NO. bei Cadenet, Weinbau. 2243 Ew.

Cuddalore, brit. St. in Hindustan, Karnatik, Präsch. Madras, an der Küste, Hafen, Meersalz, Baumwollenzeuge Papierfabr., Fischerei. 15 000 Ew. 11° 43′ 21″ n. Br., 97° 25′ 18″ ö. L.

Cuddapah, Distr. und St. in Hindustan, Präsch. Madras, Prov. Balaghat, am gleichnam. Fluß, Fort, Zuckerrohrbau, Diamantgruben in der Nähe.

Cuddesden, Df. in England, Grfsch. Oxford, 1483 Ew.

Cuddeworde, kan. Df. in Lauenburg, A. Schwarzenbeck; 200 E.

Cuddington, Df. in England, Grfsch. Bucks, 626 Ew.

Cudham, Df. in England, Grfsch. Kent; 776 Ew.

Cudillero, St. in Spanien, Asturien, an der Küste, NW. v. Oviedo; Hafen, Fischerei.

Cudos, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bazas, 1106 Ew.

Cudrefin, St. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Avenches, am Neufchateler See, W. von Bully, 683 Ew.

Cudworth, Df. in England, Grfsch. York, Westriding, 552 Ew.

Cuellar, St. in Spanien, Leon, Prov. Valladolid, N. von Segovia; Castell, Hanfbau, Färberröthe, Wollspinnerei. 3700 Ew.

Culte, Df. in Waldeck, A. Arolsen; 715 Einw.

Culz, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 297 Einw.

Cuenca, 1) Prov. in Neu Kastilien in Spanien, grenzt im N. und O. an Aragon, S. an Murcia und Mancha, SO. an Valencia, W. an Toledo, und ist ein steiniges, unfruchtbares und kahles Plateau. Außer dem Plateau und den Bergen ist es rauh und kalt, in den Thälern drückend heiß. Wo Bewässerung stattfindet, ist der Boden nicht unproductiv. Hauptprodukte: Getreide, Hülsenfrüchte, Obst, Wein, Oel, viele zum Schiffbau nützliche Bäume u. s. w., doch würde ein weit größerer Ertrag erzielt werden können, wenn nicht $^5/_6$ des Areals zu Viehweiden benutzt würden. Das Thierreich liefert alle Hausthiere, außerdem etwas Seide und viel Honig und Wachs. Der Bergbau geht auf Eisen und Kupfer, Alaun, Salpeter, Jaspis, Krystalle und Achate werden nicht benutzt. Der Tajo durchfließt das Land noch als Quellfluß im N. 531,51 QM. mit 1849 · 252 723 Ew. 2) Hptst. der gleichnam. Prov. am Xucar, Bischofsitz, Seminar, Papiermühle, Bienenzucht, Wollweberei. 6980 E. 3) Prov. mit gleichnam. Hptst. im Dep. Assuay in Ecuador. Die St. mit 22,500 Ew. liegt 8100 F. ü. d. M. am Ostabhang der Andenkette, SO. von Guayaquil, Bischofsitz, Universität, Fabriken in Baumwolle, Hüten, Zucker, bekannter Käse. 2° 55′ 3″ s. Br., 61° 33′ 38″ w. L.

Cuenca de Campos, Flck. in Spanien, Alt-Kastilien, Provinz Valladolid.

Cuencame, Hptort des gleichnam. Partido im mexican. Bundesst. Durango, am Südende des Bolson de Mapimi, NO. von Durango.

Cuerden, Städtch. in England, Grfsch. Lancaster; 573 Einw.

Cuernavaca, das alte Cuaubnahuac, St. u. Hptort des gleichnam. Partido in dem reichen gleichnam. Thal in Mexico, dessen indianische Bew. sehr dunkelfarben, aber civilisirt sind. Die St. liegt 2998 F. ü. d. M., 3426 F. tiefer als Mexico, u. 5786 F. unter dem Gebirgsp. Cruz del Marquez, unweit dem südl. Fuß der Sierra de Guchilaane. Hier baute der glückliche Bergmann Laborde eine unvollendet gebliebene Kirche, und legte dahinter einen großen Lustgarten im maurischen Geschmack an.

Cuerne, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Courtrai; Tischzeugweberei, Destillerien; 2490 Ew.

Cürrenberg Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, 342 E.

Cuers, St. in Frankreich, Dep. Var, Arr. und NO. von Toulon; Handel mit Wein, Oel, viel Branntwein, Kapern. Gegen 4585 Ew.

Cuerva, St. in Spanien, Neu Kastilien, Toledo, 23 M. v. Toledo, Seiden- und Tuchweberei. 1800 Ew.

Cuervo, eine Azoren Insel.

Cus, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 570 Einw.

Cusco (**San Antonio de los**), bedeut. Df. im mexican. Bundesst. Oaxaca, im weiten Thal des Rio Salado, W. bei Teotitlan, von Mixteken bewohnt.

Cuesa, Flck. in Spanien Alt-Kastilien, Prov. Burgos.

Cuevas, St. in Spanien Valencia Prov. Castellon de la Plana, O. von Onda, Branntweinbrennerei. 2600 Ew.

Cuevas, **Cabras**, qr. Perlen im Gebirge Sierra Madre, auf dem Wege von San Antonio nach Durango im mexican. Bundesst. Durango, die ein Thal umgeben. Sie werden von Reisenden oft zum Nachtlager benutzt. Weiterhin nach Durango trifft man die großen merkwürdigen Höhlen **Cuevas de San Miguel**.

Cuevas de Vaza, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Almeria; 9300 Einw.

Cusseighrin, Kpl. in Irland, Ulster, Grfsch. Antrim; 4577 Ew.

Cusset St. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Lapalisse, Flanellenfabr. 704 Einw.

Cugand Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée, NNO. bei Montaigu, an der Sevre-Nantaise; Tuch- u. Papierfabr., Wollspinnerei. 1811 Ew.

Cugeo, Df. in Frankreich Dep. Bouches-du Rhone, Arr. u. O. bei Marseille, Handel mit Harz und Kapern. 1853 Ew.

Cugliono (**maggiore u. minore**), 2 österr. Flck. in der Lombardei, Prov. Mailand, Leinweberei, Seidene, Weinbau und Seidenzucht. 3000 Einw.

Cugliori, St. auf der Insel Sardinien, Prov. Sassari, das beste Oel auf der Insel. 4052 Ew.

Cugnasco Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Locarno.

Cugnaux Df. in Frankreich, Dep. Obergaronne, Arr. Toulouse; Weinbau. 852 Einw.

Cugny, St. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St. Quentin, 1028 E.

Cuguacan St. in Mexico, unf. der St. Mexico.

Cuguen, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo; 1600 Einw.

Cugy, 1) Pfarrdf. im schweizer Kant. Freiburg Bz. Estavayer; in fruchtbarer und gut angebauter Gegend. 480 Ew. 2) Df. ebend., Kant. Waadt Bz. Echallens, 230 Ew.

Cuhmehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; 260 Einw.

Cuicatlan, großes, schönes Df. im mexican. Bundesst. Oaxaca, S. von Cuicatepec, rechts am Rio Grande, von etwa 480 Familien der Cuicateken Indianer bewohnt.

Cuille, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Château-Gontier, W. bei Gossé-le-Vivien; 1586 Ew.

Cuisance, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Beaume-les-Dames; gute Papiermühle, Ruinen einer Abtei. 123 Einw.

Cuiseaux, St. in Frankreich, Dep. Saône-Loire Arr. u. SO. bei Louhans, Handel mit Korn, Wein, Geflügel. 1753 Ew.

Cuise la Motte, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiegne, 1052 Einw.

Cuisery, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. und SW. bei Louhans, 1732 Ew.

Cuivre, 1) Stadtch. im nordam. Un.-St. Missouri, Grfsch. Charles, 2400 Einw. 2) Stadtsch. ebend., Grfsch. Pike; 2600 Einw.

Cuizco Araron, See im mexican. Bundesstaat Michoacan; mit süßsaurer Soda geschwängert. An dem Nordufer liegt das Dorf Cuizco.

Cujaba, St. in Brasilien, Prov. Matto Grosso.

Cujes, s. **Cuges**.

Cul, arab. Gebiet in Ostafrika, südlich der St. Mozambique.

Culan, St. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. und SSW. bei St.-Amand-Montrond; 1169 Ew.

Culant, St. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St.-Amand-Mont-Rond; 1050 Einw.

Culcheth, Stadtsch. in England, Grfsch. Lancaster; 2179 Ew.

Culdaff Kpl. in Irland Ulster, Grfsch. Donegal, 3883 Ew.

Cul de-Sac, Meerb. auf der westind. Insel Martinique mit einem Flck. al. N.

Cul-des-Sarts, Df. in Belgien, Namur, Arr. Philippeville, 688 E.

Culebra, St. in Costa-Rica; 10° 33′ n. Br.

Cullard, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 352 Ew.

Culhac, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Thiers, O. von Riom; 1317 Ew.

Culham, Df. in England, Grfsch. Oxford, 396 Einw.

Culiacan, St. im gleichnam. Dep. des mexican. Bundesst. Sinaloa, am südl. Ufer des Rio de Culiacan; Hptst. des Staats, Sitz der Regierungsbehörden und des Präsidi von Sonora und steht an der Stelle des alten Hueicolhuacan. 11,000 Ew. 24° 40′ n. Br., 89° w. L.

Culitzsch, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wiesenburg; 325 E.

Culla, St. in Spanien, Valencia, Prov. Castellon de la Plana; 900 Einw.

Cullan, s. **Culan**.

Cullatoor, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Tinnevelly.

Cullayes, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Oron; Schloß. 264 E.

Cullen, 1) Flck. in Schottland, Grfsch. Banff, an der Mdg. des gleichnam. Flusses; Küstenfahrt, Fischerei, Leinenweberei. 1500 E. 2) Kpl. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 3490 Ew. 3) Kpl. ebd., Grfsch. Kinsale; 1330 Ew. 4) Kpl. ebend., Grfsch. Tipperary; 1013 Ew.

Cullera, St. an dem gleichnam. Bergb. in Spanien, Prov. Valencia, am Xucar. Fischerei. 5000 Ew. 39° 9′ n. Br. 17° 28′ ö. L.

Cullercoats, Städtch. in England, Grfsch. Northumberland, Seebad. 730 Einw.

Cullin, See in der Grfsch. Mayo in Irland, Prov. Connaught.

Culloden-Moor, moorige Ebene in Schottland, Grfsch. Inverneß;

merkw. durch den Sieg des Herzogs von Cumberland über den Prinz Eduard 1746.

Gulloor, brit. St. in Hindustan, Nizams-Gebiet, NO. von [Hyderabad.

Gully, 1) fl. St. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Lavaux, in einer Bucht des Genfer-Sees; Weinbau, der hier schon aus der Römer-Zeit stammt. 896 Ew. 2) Pfarrdf. ebend., Kanton Freiburg, bei der Stadt Estavayer, am Neufchateler-See.

Gulm, 1) zwei Berge (der rauhe, 2301 F., und der kleine oder schlechte, 1970 F. hoch) in Baiern, Oberfranken, Ldg. Eschenbach, bei Neustadt im Fichtelgebirge. 2) Df. in Böhmen, Rzbz. Böhmisch-Leipa, Bzkrt. Aussig, Sieg der vereinigten Preußen, Russen, Oesterreicher über die Franzosen unter Vandamme 1813, 30. Aug. 3) Df. in Reuß, Gera. 4) S. **Kulm**.

Gulmain, Gullmain, Kulmain Markt in Baiern, Ldg. Kemnath, am Schorn-Bach, Handel mit Schleif- und Wetzsteinen. 518 Ew.

Gulmbach, 1) Ldg. in Baiern, Rgb. Oberfranken, 41/3 QM., 18,300 Ew. 2) St. ebend., am weißen Main; Forstamt, lateinische Schule, Armen- und Krankenhaus, Gerberei, Bierbrauerei, Pottaschsiederei, Farbenfabr., kunstreiche Oefen, welche weit versendet werden, Loh-, Mahl- und Walzmühlen, Viehzucht, Obstbau, Steinkohlen. Dabei die ehemalige Festung **Plassenburg**, jetzt als Staatsgefängniß benutzt. 4000 Einw.

Gulmington, Df. in England, Gfsch. Salop. 541 Ew.

Gulmitzsch, Pfarrdf. mit Markt in Sachsen-Weimar, Amt Weida, Kr. Neustadt; 560 Ew.

Gulmstock, Df. in England, Gfsch. Devon; 1146 Ew.

Gulna, 1) brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Jessore, an einem Arm des Ganges. 2) Brit. St. ebend., Distr. Burderan; groß, volkreich, und Sitz eines Rajah.

Guloz, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley, S. bei Seyssel; Weinbau. 1301 Einw.

Gulpee, s. **Gulpy**

Gulpeper, Gfsch. in Virginia, Eastern-Distr., 1830: 24,026, 1840: 11,393 Ew. Gleichnam. (C. H.) Hauptort.

Gulpin, dän. Df. in Lauenburg, Ratzeburg; 240 Einw.

Gulpy, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Hugly, am Hugly; Hafenplatz in ungesunder Lage für Kalkutta

Gulroß, Golroß, Flck. in Schottland, Grafsch. Perth; schöne Kirche, mehrere Schulen und wohlthätige Anstalten, Hafen. 1446 Ew.

Gulsalmond, Df. in Schottland, Gfsch. Aberdeen, 1104 Ew.

Gulsow, Tf. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 270 Einw.

Gulter, Df. in Schottland, Gfsch. Lanark, an dem 240' hohen Gulterfall; 536 Ew.

Gulto, Df. in Schottland, Gfsch. Fife; Geburtsort des Malers Wilkie. 889 Einw.

Gulworth, Df. in England, Gfsch. Northampton; 713 Ew.

Gum, H. Insel im Busen von Sligo in Irland, Prov. Connaught, Grfsch. Sligo.

Gumana, 1) Prov. in Venezuela, zwischen 8° 9' bis 10° 44' n. Br. und 44° 13' bis 46° 51' w. L., wird begrenzt im W. von der Prov. Barcelona, N. durch das Antillen-Meer, NO. durch den Golf von Paria oder Golfo Triste, im O. durch den Cano Vagre, die westlichste der Orenoco-Mündungen, und im S. durch den Orenoco von Guyana geschieden. 1463 QM., davon 904 QM. Llanos; 1820: 70,000, 1825: 33,174, 1839: 50,671 Einw., die besonders Ackerbau, Viehzucht und Handel treiben. Diese Prov. hat die meiste Küstenstrecke, reich an Rheden und Häfen, von denen der von Cumana im besonders geschützten Golf von Cariaco der vorzüglichste ist. Auch die flache und durch Untiefen gefährlichere Cumana bietet sichere Ankerplätze. Diese steht in unmittelbarer Verbindung mit den weiten Llanos, die sich tief ins Land erstrecken. Das Klima ist ungesund. Produkte sind Salz, Kaffee, Mais, Baumwolle, Cocosöl, Cacao, Tabak, welche durch die Häfen von Cumana, Carupano, Rio-Caribe, Guiria, und auf dem Guarapiche nach den Hauptthalen des Staats ausgeführt werden. Die Prov. ist in acht Kant. getheilt. Der bevölkertste Kant. ist der von Carupano an der Seeküste, 100 Einw. auf die QM. 2) Hptst. der gleichnam. Prov. ebd., hieß ehemals **Neu-Andalusien**, wurde aber 1521 am Rio Cumana, dem jetzigen Manzanares, als **Neu-Toledo** angelegt. Unweit der Bucht des Meerbusens von Cariaco; der Hafen ist eine große Rhede mit vorzügl. Ankerplätzen. Die Stadt litt oft, besonders schwer 1766, durch Erdbeben. Die Lage ist gesund. 8000 Ew. 10° 27' 59'' n. Br., 66° 30' 2'' w. L.

Cumanacoa, H. St. in Venezuela, im gleichnam. Kant. der Prov. Cumana, in einem fruchtb. Bergthal, vorzügl. Tabak, der nur dem von Cuba nachsteht. 2300 Ew. 10° 16' 11'' n. Br., 66° 18' 50'' w. L.

Cumanien, zwei Landstriche in Ungarn, 1) **Groß-C.**, liegt jenseit der Theiß bis zum Marosch-Fluß, zwischen der Szabolcser, Heveser, Csongrader und Bekeser Gespsch., auf 20½ QM. 1845: 52,100 meist reform. Einw. in 1 Fl., 7 Pfarrn. und 16 Pradien. Diese Cumanier nahm der König Stephan II. auf. Das Land ist eine tiefliegende Ebene, deren östl. und westl. Theile durch die Ueberschwemmungen des Berettyo, Hortobagy und Kakad sumpfig sind. Die übrigen Theile sind fruchtbar und reich an Getreide, Melonen und Viehweide. 2) **Klein-C.**, liegt tiefliegt der Theiß, zwischen der Westber, Csongrader und Bacser Gespsch.; 47¼ QM., 56,300 Ew. in 5 Flck., 4 Pfr. und 37 Pradien. Diese Cumanier kamen unter ihrem Chan Kuthan 1239 nach Ungarn, und erhielten vom König Bela IV. Ländereien; aber beide Cumanien sind nicht mehr so groß als vor den Türkenkriegen. Der größere Theil des Landes ist Sumpf und Sand, das Uebrige fruchtbar an Tabak, Melonen, Weide mit starker Rindvieh-, Pferde- und Schafzucht. Das Klima ist nicht gesund, u. das Land leidet Mangel an fließendem und Trinkwasser. Merkwürdig ist die lange Avaren- oder Teufelsschanze (Ördög Arka), die bei Baja an der Donau beginnt; bei Halas und unterhalb Felegyhaza in nordöstl. Richtung bis an und über die Theiß reicht, und bei Szegbalom im Bekeser Comitat an den Sümpfen Sarret endet. Das Wappen ist ein schreitender Löwe in Blau, oben ein Stern, unten ein Halbmond. Die Cumanen haben besondere Freiheiten, stehen unmittelbar unter dem Reichspalatin von Ungarn, welcher durch einen Vicegespan und einen Stuhlrichter vertreten wird.

Cumarebo, Flck. in Venezuela, Prov. Coro; 11° 26' 45'' n. Br., 71° 51' 8'' w. L.

Cumaru, St. in Brasilien, Prov. Para, Comarca Solimoes, am Rio Negro.

Cumassie, Hauptst. des Aschanter-Reichs, im eigentlichen Aschanter; 15,000 Einw.

Cumbach, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt; 290 E.

Cumber, Flck. in Irland, Ulster, Gfsch. Down, Sieg der Insurgenten gegen die königl. Truppen.

Cumberland, 1) Gfsch. in England; stößt gegen W. an das irische Meer, NW. an Schottland, O. an die engl. Gfsch. Northumberland u. Durham, SO. an die Gfsch. West-Moreland, u. S. an die Gfsch. Lancaster; 82½ QM., 1831: 169,681, 1841. 177,912, 1851: 183,300 E. Das Land wird von verschiedenen Bergketten mit romantischen Thälern und Bergseen durchzogen. Dann steht der **Scawfell-Pikes** (3533 Fuß hoch), der höchste Berg in England, der **Skiddaw** (3166 F. hoch) u. a. Derselbe krönt den Hintergrund der Landschaft, worin sich der Bergsee **Keswick** oder das **Derwentwater** mit zerrissenen Gebirgsufern, oft senkrechten Wänden, befindet. Die Küste hat mehrere Buchten, die bedeutendste ist **Solway-Frith** an der Grenze Schottlands. Mit dem Cap **St.-Bees** ragt die Küste am meisten nach West hinaus in das irische Meer. Darauf steht ein Leuchtthurm. Die bedeutendsten Flüsse sind von N. her: **Liddel, Esk, Line, Eden**, mit den Zuflüssen **Peterill** und **Caldew, Ellen, Derwent**. Das Klima ist kalt, nebelig und unangenehm, aber nicht ungesund, und das Land ist so schön und wildromantisch, daß es der Lieblingstummelplatz englischer Reisenden ist. Der Boden ist überall streng und schwer zu bearbeiten, liefert aber alle Getreidearten. Produkte sind: Vieh, Kupfer, vorzügl. das Reinste, Steinkohlen, Vieh, Getreide, Fische. Die landwirthschaftliche Arbeit u. der Bergbau überwiegt die Industrie in Baumwolle und Wolle. 2) Gfsch. in Maine, 1830: 60,113, 1840: 68,600 Ew. Hauptort: **Portland**. 3) Ort ebd., Gfsch. Cumberland, 1840: 1616, 1850: 2260 Ew. 4) Ort in Rhode-Island, Gfsch. Providence, 1840: 3225 Ew. 5) Gfsch. in Pennsylvania, Eastern Distr.; 1820: 23,606, 1830: 29,218, 1840: 30,953 Ew. Hauptort. **Carlisle**. 6) Hauptort der Gfsch. Allegany in Maryland, Western Shore, am Einfluß des Wills in den Potomak. 7) Gfsch. in Virginia, Eastern-Distr.; 1830: 11,689, 1840: 10,299 Ew. Hauptort: **Cumberland** (Court-House). 8) Grfsch. in North-Carolina; 1830: 14,824, 1840: 15,284 Ew. Hauptort: **Fayettesville**. 9) Gfsch. in Kentucky; 1840: 6090 Ew. Hauptort: **Burkesville**. 10) Gfsch. in New Jersey, 1810. 12,670, 1820: 13,668, 1830. 14,091, 1840: 14,374 Ew. Hauptort: **Bridgetown**. 11) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Adams; 1840: 1217 Einw. 12) Ort ebend., Gfsch. Greene; 1840: 1958 Ew. 13) Ort ebend., Gfsch Bedford, Western-Distr.; 1840: 904 Ew. 14) Ort (Borough) ebd., Gfsch. Cumberland; 1840 281 E. 15) Gebirge in Tennessee, der westlichste Zweig des Alleghany Geb. der am Tennessee endet, bis 2000 F. hoch. An dessen Westabhang entspringt der **Cumberland-Fluß** in Kentucky, fließt westerhin durch Tennessee, und zuletzt wieder durch Kentucky rechts in den Ohio. Er ist an 130 Meilen lang und ⅔ seines Laufes schiffbar. 16) Der südöstl. Theil des Baffins-Landes. 17) Straße zwischen der Südspitze des Baffins-Landes und der Insel Resolution, wodurch die Davis- und Hudson's-Straße verbunden werden. 18) Insel an der Küste von Georgia; mit Fichtenwald, Reis- und Baumwollenbau. 19) Gfsch. in den engl. Hudson's-Bai-Ländern, am Fl. Saskatschawan, mit der Faktorei **Cumberland-House** (53° 56' 40'' n. Br., 84° 37' 5'' w. L.), links am Saskatschawan; mit Gersten-, Weizen- und Maisfeldern. 20) Inselgruppe an der NOküste von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, zwischen dem Cap Gloucester und den Northumberland-Inseln. 21) Insel im Archipel der getauften oder niedrigen Inseln, in der Pomotu-Gruppe, 1767 von Wallis entdeckt; 19° 10' 19'' s. Br., 123° 21' 7'' w. L.

Cumbernauld, Kirchsp. in Schottland, Gfsch. Dumbarton, unfern Glasgow; Baumwollweberei. 4301 Einw.

Cumbersdale, Streichgarnspinnerei in England, Grafschaft Cumberland; 620 Einw.

Cumberworth, Flck. in England, Gfsch. York, Westriding; 1867 E.

Cumbrai, zwei Inseln im Frith of Clyde, zu Schottland, Grafsch. Bute gehörig. 1) **Great C.** mit Hafen, Landwirthschaft, Fischerei, 2) **Little C.**, Leuchtthurm; zus. 1300 Ew.

Cumbre, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres.

Cumbre de Mulhacen, der höchste Berg in der Sierra Nevada in Spanien, Prov. Granada, 10,939 Fuß hoch. Er ist fast 2000' in ewigen Schnee gehüllt. [Huelva.

Cumbres de en Medio, Flck. in Spanien, Andalusien, Pr.

Cumbres Mazeres, St. in Spanien, Prov Huelva, 2300 Ew

Cumiana, Flck. im Königr. Sardinien, Piemont, Prov. Pinerolo, an der Cisola; 4300 Einw.

Cumières, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Reims, an der Marne, N. bei Epernay; vorzügl. Wein. 1087 Ew.

Cumillas, St. in Spanien, Prov. Burgos, an der Küste; Fischerei.

Cuminestown, Df. in Schottland, Gfsch. Aberdeen; 477 Einw.

Cumino, Comino, H. Insel NW. bei Malta; ⅛ QM., 11 Fort.

Cumily, brit. St. in Hindustan, Präs. Madras, Distr. Canara; Salzschlemmerei.

Cummerow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; Mühle. 363 Einw. 2) Tf ebend, Kr. Randow; 280 Einw.

Cummertrees, Kirchsp. in Schottland, Grafschaft Dumfries, am Busen von Solway; 1361 Ew.

Cummin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin; 244 Ew.

Cumming, Hauptort der Grafschaft Forsyth im nordam. Un.-St. Georgia.

Cummings, 1) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Lycoming; 1840: 560 E. 2) Nebenfluß des Colorado in Texas.

Cummington, Ort in Massachusetts, Grafsch. Hampshire; 1810: 1237 Einw.

Cummum, brit. Bz. und St. in Hindustan, ehemals dem Nizam gehörig, O. von Hyderabad. [Guttapah.

Cummumait, brit. St. in Hindustan, Präs. Madras, Distrct

Cumneck, Kirchsp. in Schottland, Gfsch. Ayr, Tabaksbauen, Töpferei; 5260 Einw.

Cumnor, Df. in England, Gfsch. Bucks; Freischule, altes Schloß, wo der Graf Leicester, Günstling der Elisabeth, lebte, 1360 Ew.

Cumru Ort in Pennsylvanien, Grfsch. Berks; 1840: 2939 Ew.
Cunucta, Vulkan in Venezuela, Prov. Carabobo.
Cunwbittos, Df. in England, Grfsch. Cumberland; 530 Ew.
Cundal, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bezirk Jungerah, Elephantenfang.
Cundall, Tf. in England, Grfsch. York, North-Riding; 288 Einw.
Cundinamarca, Dep. in Neu-Granada, umfaßt die vier Provinzen Bogota, Antioquia, Neiva und Mariquita, 1822: 371 000, 1835: 400 000 Einw.
Cundwah St. in Hindustan, Staat Jutare, 5000 Einw.
Cuneo s. Coni.
Cunfin Df. in Frankreich, Dep. Ardennen, Arr. Rethel; 1119 E.
Cunha, St. in Brasilien, Prov. S. Paulo, 3500 Einw.
Cunitz, Pfarrdf. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Amt Dornburg, am Einfluß der Grete in die Saale, Obst- und Weinbau, Mahl- Oel- und Schneidemühle. 301 Einw. Dabei Haus **Cunitzburg**.
Cunlhat, Fl. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. und 8 Kl. bei Ambert, Werkzeuge, Leinwand. 3325 Einw.
Cunnacallagh, sonderbar gestalteter Berg auf der schottischen Insel Arran, Grfsch. Bute; der Gipfel, 2610 F. hoch, lauft in lauter zackige Saulen aus.
Cunnersdorf, s. **Kunnersdorf**.
Cunninghams Island, Insel im nordam. Un.-St. Ohio, Grfsch. Ottawa, im Erie-See, unfern der Sandusky-Bai, bewohnt.
Cunow, Dr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, 279 Einw.
Cunow an der Straße, Tf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Saatzig, 370 Einw.
Cunow bei Bahn, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, 295 Einw.
Cunow u. Tammhaus, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Randow; 446 Einw. [421 Einw.
Cunrau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I.,
Cunsow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; 295 Einw.
Cunstadt, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn.
Cuolagh Bucht an Irland, Prov. Munster, Grfsch. Cork, nördlich vom Cap Clear.
Cuorane, St. im Königreich Sardinien, Piemont, Prov. Ivrea; Kupferbergwerk. 3300 Ew.
Cupar-of-Angus, Flck. in Schottland, Grfsch. Perth, NO. von Perth; Landbau, Gerberei, Leinenweberei. 2700 Einw.
Cupar-of-Fife Flck. in Schottland, Grfsch. Fife, W. von St. Andrews, am Zusammenfl. des Eden u. St. Mary, Academie, Leinenweberei. 6800 Einw. [Schanzungs-Ueberreste von Attila
Cuperly, Df. in Frankreich, Depart. Marne, Arr. Chalons; Ver-
Cupica, St. in Neu-Granada, am Anfange der Bai von Panama; Hafen. [Einw.
Cuq, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-et-Garonne, bei Chalosse; 790
Cuq Toulza, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. und SSO. bei Lavaur; 1189 Einw. [5' w. L.
Cura, Flck. in Venezuela, Prov. Caracas; 10° 2' 45'' n. Br., 50°
Curaçao, eine Insel der Kleinen Antillen, die bedeutendste der niederländischen Besitzungen in Westindien, nahe der Nordk. von Venezuela, im caraibischen Meer, 9,25 QM., 1847: 15 161 E., davon ⅓ Sklaven. Flach, unfruchtbarer und wasserloser Fels, nur eine Quelle und ein Bach geben Wasser. Der Fleiß der niederländ. Pflanzer hat die Fruchtbarkeit des Bodens erzwungen, so daß die Produkte Zucker, Baumwolle, Tabak, Yams, Mais, Cassave, Bohnen, Salz u. a. sind. Die einzige Stadt ist Wilhelmsstadt. Der Handel ist bedeutend. Das Fort Amsterdam liegt: 12° 6' 16'' n. Br., 31° 16' 19'' w. L. Der bequeme und sichere Hafen heißt Sta.-Barbara. Die Insel wurde von den Spaniern entdeckt, von den Holländern 1632 erobert und kolonisirt. Die Engländer nahmen sie 1795, und gaben sie den Holländern 1814 zurück. Die Insel steht unter einem besonderen Gouverneur u. hat einen eigenen Civil- und Criminalhof. Die Hauptcolonien sind ganz so wie in Amsterdam.
Curange, Df. in Belgien, Limburg, Arr. Hasselt; Bleichereien. 1187 Einw.
Curau, Kirchdf. in Holstein, an der Curaue, NW. bei Lübeck, gehört theils zum Amt Ahrensbök, theils zum Lübecker heil. Geist-Hospital. Jener Theil hat 336, dieser 340 Ew.
Curbonara, St. in Neapel, Terra di Lavoro; 3300 Ew.
Curbridge Df. in England, Grfsch. Oxford; 583 Ew.
Curcial, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg en Bresse, NO. bei St. Trivier de Courtes; 1610 Ew.
Curdworth, Df. in England, Grfsch. Warwick, 694 Ew.
Cure, 1) Fl. in Frankreich, Dep. Yonne, Nebenfl. der Yonne, entspr. bei Château-Chinon im Dep. Nièvre, und mündet unweit Gravant im Dep. Yonne; 9 Mil. lang. 2) Mar. in Frankreich, Dep. Charente-Inf., Arr. Rochelle; Schiffahrt. Hafen. Salzhandel. 138 Ew. 3) Reich in Afrika, Guinea, Körnerküste, am Manoë.
Cureglia, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 277 Ew.
Curemonte, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; 1237 Einw.
Curgies, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; Runkelzuckerfabr. 833 Ew.
Curgy, Df. in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr. Autun; 1313 Einw.
Curia-Muria, Gruppe von 5 Inseln an der SOk. von Arabien; die größte derselben und allein bewohnte ist Hellaniyah, liegt 17° 33' n. Br., 71° 13' ö. L.; Oberfläche steril.
Curibum brit. St. in Hindustan, Madras, Prov. Orissa.
Curico, 1) Prov. in Chile, südl. der Prov. Colchagua, zwischen dem Bichuquen und dem Maiaquito; ein durchschnittlich nur 6 Mil. breiter, aber über 24 Mil. langer Strich mit circa 93 QM. und 35,000 Einw. 2) St. ebend., ein lebhaftes, wohlhabendes Bergstädtchen, das viel Kupfererz in den Handel bringt. 5000 Ew.
Curiel, Flck. in Spanien, Valladolid, bei Peñafiel, rechts vom Duero; 1900 Einw. [Einw.
Curieres, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espalion; 1991
Curio, Df. im schweizer Kant. Tessin, Bz. Lugano; 121 Ew.
Curitiba, St. in Brasilien, Prov. San Paulo; 25° 40' s. Br., 31° 58' w. L., schöne Kirche. Wollmanufactur.
Curland, Tf. in England, Grfsch. Somerset; 228 Ew.
Curnoul, brit. St. in Hindustan, Madras, Prov. Balaghat; mit Mauern umgeben, am Tumbudra; 4000 Ew.
Curon, Gl. in Frankreich, mündet bei Langon im Dep. Gironde in die Garonne.
Curow, 1) Tf. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 400 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 250 Einw.
Currah, brit. St. in Hindustan, Prov. Allahabad, am Ganges; viel mahamedanische Erinnerungen und Tempel.
Curriehill Kirchdf. in Schottland, Grfsch. Edinburg; 2011 Ew.
Currituck, Grfsch. in North-Carolina; 1830: 7634, 1840: 6703 Ew. Elephanten-Hauptort.
Currode, brit. St. in Hindustan, Bombay, am Nerbudda.
Curruldeah brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Phangulpur.
Currukpur, brit. St. in Hindustan, Prov. Babar.
Curry (Mallet-, North- u. Revelle-), 3 Dfr. in England, Grfsch. Somerset, 620 2028. 1860 Einw.
Curryburry, Fürstenthum in Hindustan, Bengalen, östl. vom Buramputer, ein unabhängiger Radjah.
Cursay, Tf. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; Weinbau. 920 Einw.
Curschdorf, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Oberweisbach; 860 Einw.
Curslak, **Corslak**, die nordwestlichste Landschaft der Vierlande im Amt Bergedorf; Hamburg und Lübeck gemeinsam gehörig.
Curtil-Vergy, Df. in Frankreich, Dep. Côte d'Or, Arr. Dijon; Hochofen. 158 Einw.
Curtilles, 1) Df. im schweizer Kant. Genf; trefflicher Anbau. 2) Df. im schweizer Kanton Waadt, Bz. Moudon; schöne steinerne Brücke über die Broye.
Curtis-Inseln, Gruppe im Austral-Ozean, 30° 18' s. Br., 159° 53' w. L.
Curucuruz, Indianerstamm in Peru zwischen den Flüssen Ucayale und Beni.
Curuguaty, Flck. in Paraguay, DND. von Assumption; 3000 Einw.
Curvale, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Albi, Viehmarkt. 2567 Einw.
Curry, Tf. in England, Grfsch. Cornwall, 241 Einw.
Curzola, **Corzola**, **Korzul**, österr.-dalmat. Insel, Kr. Ragusa, von O. nach W. gestreckt; Wein, Oliven, Mandeln, Bauholz. 6400 Einw. Gleichnam. St. auf der NOküste, zwei Häfen, Schiffswerfte, Bischofsitz, Handel. 1600 Ew. 42° 58' 3'' n. Br., 34° 20' 19'' ö. L.
Curzolari, eine der 7 Inseln im Golf von Lepanto.
Cusano, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Lavoro, Fuchsjagd. 4200 Einw.
Cusel, St. in Baiern, Pfalz, im gleichnam. Kant., unweit der Glan; Gerberei, Bierbrauerei, Tuchweberei, Viehzucht, Steinkohlen. 2180 Einw.
Cusercoli, St. im Kirchenstaat, Del. Forli, am Ronco.
Cusgendall, St. in Irland, Ulster, Grfsch. Antrim, Gesundbrunnen. 515 Einw.
Cushing, Ort in Maine, Grfsch. Lincoln; 1840: 790 Ew.
Cusiano, Df. in Oesterreich, Tirol, Kgbz. Trient, ehem. Bezirk Male, 480 Einw.
Cusop, Df. in England, Grfsch. Hereford, 232 Ew.
Cusorn, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-et-Garonne, bei Fumel; 1200 Einw.
Cussac, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. und W. von St.-Flour, 700 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Gironde, Arr. Lesparre, Weinbau. 1200 Ew. 3) Flck. ebend., Dep. Haute-Vienne, Arr. Rochechouart; 3000 Einw.
Cussawago, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Crawford; 1270 Einw.
Cusset, St. in Frankreich, Dep. Allier, SW. von la-Palisse; Ackerbau, Viehzucht, Viehhandel, Papier, beträchtliche Mühlwerke, Gerberei. 3093 Einw.
Cussetа, Hptort der Grfsch. Russel in Alabama.
Cussey-les-Forges, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Avallon; Eisenwerke. 715 Ew.
Cussy-en-Morvan, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Autun; 1430 Ew.
Cussy-la-Colonne, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. u. NO. von Beaune; 200 Ew.
Cussy-les Forges, s. **Cussey-l.-F.**
Custenlohr, Df. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Uffenheim; 220 E.
Custines, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy; 320 Ew.
Cusu Leuvu, Fl. in Patagonien, auch Desaguadero und Rio Negro genannt, entspr. in den Anden und mündet in den Busen Bahias in Sondo oder Puerto de San Mathias.
Cutcombe, Df. in England, Grfsch. Somerset; 843 Ew.
Cuthbert, Hptort der Grfsch. Randolph in Georgia.
Cutigliano, Flck. in Toscana, Bz. Florenz; 976 Ew.
Cutignano, Df. in Neapel, Prov. Abruzzo ult. 1; 1439 Ew.
Cutillas, Flck. in Spanien, Prov. Murcia.
Cutler, Ort in Maine, Grfsch. Washington, 1840: 657 Ew.
Cutro, Flck. in Neapel, Calabria ult. 2; Wein und Oliven. 2120 Einw.
Cutrofiano, St. in Neapel, Terra di Lavoro: 1247 Ew.
Cutry, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne; Tuch und Baumwollenzeuge. 1449 Ew.
Cutsch, **Kotsch**, Schutzstaat der Engländer in Hindustan, auf einer Insel, im N. von dem Runn von Cutsch, im O. von dem Golf von Cutsch, im W. von der Mdg. des Phurraun, eines Arms der Indus-Mdg., und im S. von dem indischen Meer umgeben, 312 QM., 200,000 Einw., welche meist Mahamedaner sind und als treulos und demoralisirt geschildert werden. Das Land ist gebirgig und von Küstenflüs-

sen bewässert. Das Klima ist drückend heiß. Der dürre Boden producirt wenig und erlaubt blos Viehzucht, Baumwollenbau und Fischerei.

Gutsch-Bahar, Fürstenth. in Hindustan, Prov. Bengalen, an den Grenzen von Butan, 60½ QM. Das Land ist von rohen Hindustämmen bewohnt, deren Radjah von den Briten abhängig ist, producirt Tabak und Indigo und handelt mit Gummilack, Elfenbein, wilder Seide und Häuten.

Gutsch-Gundawa, Grenzland von Beludschistan, zwischen dem Sind und der Brahukette, 410 QM., eben, fruchtbar, schön, von Moslems bewohnt; 100,000 Ew. Das Klima ist heiß, der Boden wohl bewässert und die Producte sind Getreide, Baumwolle, Zucker und schöne Früchte

Gutro, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, SW. von Cotrone, Wein- und Oelbau. 2000 Ew.

Cuttack, Distr der Prov Orissa in Hindustan, in einem Delta von zwei Armen des Mahanuddy, 9000 engl. QM. mit 1 380,000 Ew.; hoch und gebirgig von Flüssen u. Kanälen bewässert. Mais, Weizen, Reis, Zuckerrohr, Specereien, Goldkörner, Eisen, Seesalz. Gleichnam. Hptst. am Mahanuddy; stark befestigt, regelmäßig gebaut; viele Moscheen und Pagoden, gute Bazars, Baumwollenweberei, Handel. 45,000 Einw. 20° 27' n. Br., 104° 12' ö. L.

Cutterah, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Bareilly.

Cutlub, brit. St. in Hindustan, Agra, unfern S. von Delhi

Cuvaglia, Df. im schweiz. Kant. Graubunden, im Thal Brigels; in der Nähe bildet der Frodda einen schönen Wasserfall.

Cuvilly, Df. in Frankreich, Dep. Oise, NW. von Compiegne; 700 Einw. [860 Einw.

Cuvio, St. in der Lombardei, Provinz Como, NW. von Como;

Cuvo, Fl. in Niederguinea, Benguela, mdg. 25 Ml. S. von Loanza ins atlant. Meer Lauf gegen 100 Ml.

Curac, 1) Flck. in Frankreich, Dep Aude, Arr. Carcassonne. 1250 Ew. 2) Df. ebd., Arr. Narbonne; 1363 Ew.

Curhafen, Flck. im Hamburger Amt Ritzebuttel, an der Westseite der Mdg. der Elbe, auf der Landsp. in der Nordsee; Hafen, Leuchtthurm, zwei bedeut. Schiffswerften, Bader, Quarantaine. 1110 Ew.

Curham, Df. in England, Grfch. Oxford; 229 Ew.

Curton, Dr. in England, Grfch. Kent; 376 Einw.

Cuyaba, Nebenfl. des St.-Lorenzo-Flusses in Brasilien, Prov Matto-Grosso, an dem l. die gleichnam. St. im gleichnam. Bz. liegt; Bischofsitz, Gold- und Silberminen. 30 000 Ew.

Cuyahoga, Grfch. in Ohio, 1830: 10,360, 1840 26,506 E. Hptort Cleveland.

Cuyahoga-Falls, St. im nordam. Un.-St Ohio, Grfch Summit; vorzügl. Papierfabrik. Unfern die 240' hohen Cascaden des Fl. gl. N. 1200 Einw.

Cuyamecalco, gr. Df., von Mazateken bewohnt, auf einer Bergplatte, W bei Santa Anna, im mexic. Bundesst. Oaxaca.

Cuylapa, Flck. im mexic. Bundesst. Oaxaca, Dep. del Centro, Partido Zimatlan; einst bedeutend.

Cuyo, eine der Bissayer- (Bissagos-) Inseln, W. von Panay, bewaldet, schwach bewohnt.

Cuyuni, Nebenfl. des Essequibo in brit. Guyana; er ist nicht gut schiffbar, nebt aber durch fruchtbare Landstriche.

Cuzance, Df in Frankreich, Dep. Lot, Arr Gourdon, 1145 Ew.

Cuzco, 1) von 1821 bis 1836 Dep. von Peru, gehörte darauf nebst den Dep. Arequipa, Ayacucho und Puno zu Bolivia, ist aber wieder mit Peru vereinigt. Es hat an 263,924 Einw. auf 2180 QMl. in elf Prov.: Abancay, Aymaraes, Calca y Lares, Cercado del Cuzco, Cotabambas, Cumbivilcas, Paruro, Paucartambo, Quispicanchi, Tinta, Urubamba. 2) Hptst. des gleichnam. Dep. im Gebirgsthal des Flusses Guatanay, ehem. Hptst. des alten Incareichs. Prachtvolle Kathedrale, mehre Klöster der Dominikaner, ehemals ein Theil des Sonnentempels; Bischof, Universität, 2 Collegien. Die Ew. sind sehr thätig und industriös in Leinwand, Woll- und Baumwollzeugen, Gold- u. Silberarbeiten, Stickerei, Leder, Zuckerbereitung. Zahlreiche Trümmer zeugen von der ehem. Pracht der Incastadt und von der Blüthe und dem Glück des Incareiches, während unter christlicher Herrschaft, unter europäischer Habgier und pfäffischem Fanatismus St. und Land zu Grunde ging. 48,000 Einw. 13° 31' n. Br., 56° 57' w. L.

Cuzcan, s. **Cuiseaux**.

Cuzorn, Df. in Frankreich, Dep Lot-Garonne, Arr. Villefranche, N. von Fumel; Eisenwerke, Papiermühle. 1373 Ew.

Cwm Combe, Df. in Wales, Grfch. Flint; 426 Ew.

Cwmcarwan, Df. in Wales, Grfch. Monmouth, 315 Ew.

Cwmdare, Wlr. in Wales, Grafschaft Glamorgan; Wasserfall. 2108 Einw.

Cwmdu, Stdtsch. in Wales, Grfch. Glamorgan; 2680 Ew.

Cwmrheidol, Stdtsch in Wales, Grfch Cardigan, 758 Ew.

Cwm-Toyddwr, Df. in Wales, Grfch. Rhayader; 653 Ew.

Cwmpoy, Df. in England, Grfch. Hereford, schöne Ruinen. 718 Einw.

Cybardeaux, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; 1301 Einw.

Cybel, Vorgeb. der Westk. Irlands, Prov. Munster, Grfch. Kerry.

Cychen, Df in Preußen, Rgbz. Marienwerder Kr. Lobau; 229 E.

Cyfforth y Brennin, Stadtschaft in Wales, Grafschaft Cardigan, 1191 Einw.

Cykladen, Inselgruppe, Hell. bei Morea, die einen besondern Nomos des Königr. Griechenlands ausmacht. Es sind 60 Inseln, welche um Delos kreisartig herum liegen, daher auch ihr Name. Die hauptsächlichsten derselben sind Andro, Zea Ino Thermia Sera, Milone, Serpio, Sipbanto, Paros, Naxos, Milo, Amorgo, Stampbalia und Santorin 48¾ QM. 105 000 Einw. Producte Wein, Oel, Seide, Baumwolle, Obst, Getreide.

Cylch y Dee, Stdtsch. in Wales, Grfch Pembroke, 1056 Ew

Cylp-Cum, Df. in Wales, Grfch. Cardigan; 641 Ew.

Cynel-Mawr, Stdtsch. in Wales, Grfch. Cardigan; 641 Einw

Cynthiana, 1) Stdtsch. im nordam. Un.-St. Ohio, Grfch. Shelby; 1123 Einw. 2) St. in Kentucky, Grafsch. Harrison, Hauptort ders.; Gerichtshaus, Gefängniß. 1840: 798, 1850: 1229 Einw.

Cypern, Kibris, türk. beträchtl. Insel im östl. Ende des mittelländ. Meers, den Küsten von Kilicien und Syrien gegenüber, 340 QMl., 110,000 Einw. Zwei Gebirgsketten mit zahlreichen Zweigen machen sie gebirgig. Die höchste Bergkuppe ist der in alter Zeit benannte Olymp, der jetzige Monte-Croce. Die Gebirge sind bewaldet, der übrige Boden ist fruchtbar, aber dessen Kultur sehr vernachlässigt. Das Klima und die wundervollen Gebirgs- und Thalgegenden mit ihrer immergrünen und blühenden Pflanzenwelt, wie sie die Natur auf so engem Raume selten bietet, sind geblieben, allein die Blüthen menschlichen Gedeihens sind von der barbarischen Hand späterer Eroberer, gebrochen und vernichtet. Erdbeben, Kriege, Pest und andere Uebel decimirten die Bevölkerung mehrfach und mit zunehmender Verminderung der Bevölkerung schwand auch der Bodenanbau und jetzt sind Heuschrecken, giftige Schlangen u. zur Plage der Menschen überhäufig. Die wenigen Producte sind Baumwolle, Wein, Südfrüchte, Blumenkohl u. a., Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Salz [Einw.

Cypriano, Flck. in Neapel, Principato cit.; wollene Decken 1200

St Cyprien, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr Sarlat, an der Dordogne, 2080 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Aveyron, Arr. Rhodez; 2375 Ew.

St. Cyr, 1) Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, Militärschule. 1781 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Seine und Marne, Arr. Coulommiers, 1402 Ew. 3) Df ebend., Dep Var, Arr. Toulon, am Meer; Weinbau. 1768 Ew. 4) Dr. ebend, Dep. Obervienne, Arr. Rochechouart, 1231 Einw 5) Df. ebend., Dep. Indre und Loire, Arr. Tours; Weinbau. 1181 Einw.

Cyr au Mont d'Or, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; berühmter Zergenkäse. 1833 Ew.

Cyr du Vaillent, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain; 2301 Ew.

Cyr du Ronceray, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux; 4453 Ew. [Einw.

Cyr en Val, Df. in Frankreich, Dep. und Arr. Orleans, 1306

Cyr la Rosière, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; 1189 Einw.

Cyr les Vignes, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; Musselin. 1001 Einw. [Einw.

Cyrq Df. in Frankreich, Dep. Lot und Garonne, Arr. Agen, 1850

Cyr sur Menthon, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg en Bresse; 1234 Ew. [Einw.

Cyrus, St., Df. in Schottland, Grfch. Kincardine; Fischerei, 1603

Cysoing, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, Baumwollenspinnerei, Salpetersiede., Calicotweberei. 2465 Ew.

Czachorowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, bei Gostyn; 200 Ew. [813 Einw.

Czacz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, bei Schwiegel;

Czaczak, turk. Festung in Serbien an der Morawa.

Czakanau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost. Mühle. 313 Einw.

Czapielken, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 2 Mühlen. 293 Einw.

Czarkow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Mineralquelle, Bad. 340 Ew.

Czarkowice, Df. in Polen, Gouv. Kielce; Mineralquelle, Schwefelgewinnung

Czarkowo Df. in Preußen, Rgbz. Posen Kr. Kröben; 221 Ew.

Czarlin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. St. [illegible] 400 Ew.

Czarnikow, 1) Kr. in Preußen, Rgbz. Bromberg 28 05 QM. 57,667 Ew 2) St. ebend., an der Netze, Tuchweberei 3671 Ew

Czarnocin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Guttentag; 293 Einw.

Czarnotki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 373 Ew.

Czarnowanz, Df. in Preußen, Rgbz. [illegible] und Kr. Oppeln, an der Malapane; ehem. Kloster, 2 Mühlen. 770 Ew.

Czarnowken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Lötzen; 200 Einw.

Czarnowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 456 Einw. 2) Df. in Polen, Gouv. Plock, 1806 den 23. Dec. Sieg der Franzosen über die Russen.

Czarnum, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz. 233 E.

Czarnylas, 1) St. in Polen, Sandomir, Obwod Radom; Denkmal des Dichters Kochanowski, 860 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr Adelnau, 600 Ew

Czarnyfad Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Krotoschin; 279 E

Czartorysk, St im russ. Polen, Wolhynien; 1600 Ew.

Czaslau St. in Oesterreich, Böhmen, Rakz. Varburg Bzkrt Kuttenberg, Landbau, Salpetersiederei In der Lechanschlucht wurde früher Zoll's Grad gezeigt. 3500 Ew.

Czaslawitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehem. Kr. Znaim Schles 550 Einw. [1000 Ew

Czastalowitz, Flck. in Böhmen, Rgbz Gitschin, Bz Reichenau

Czattkau, Df. in Preußen, Rgbz. und Landkreis Danzig; 3 Mühlen. 330 Ew.

Czaykz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 337 Ew.

Czchow Flck. im österr. Galizien, Kr. Bochnia.

Czech Df in Oesterreich, Mähren Rgbz Olmütz, 810 Ew

Czechel, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleschen; 200 Ew.

Czechen, slavischer Volksstamm, besonders in Böhmen u. Mähren. Ihre Zahl beläuft sich in Böhmen auf 2½ und in Mähren auf 1½ Mill. Sie sind lebendig, geweckt, gelehrig und poetisch, aber mehr auf das Praktische als auf das Geistige gerichtet und darum weit stumpfer und roher, als die mit ihnen lebenden Deutschen. Auch ihr Wuchs ist minder groß. Das Althergebrachte ist ihnen ein Gegenstand starren Festhaltens.

Czechoczin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 2 Mühlen. 360 Einw.

Czechowitz, 1) 3 Dfr. in Oesterreich, Mähren, im ehem. Kr. Ol; mähr. in den Herrschaften Groß-Wisternitz, Todtschau und Plumenau; 383, 506 und 464 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln. Kr. Tost. 340 Einw.

Czechtja, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehem. Kr. Iglau, Hrsch. Trebitsch; Brauerei, Brennerei, Kalköfen, Pottaschsiederei. 320 E.

Czecze, 1) Pfarrdf. in Ungarn, Stuhl-Weissenburger Gespsch., Sarmeller Bezirk, reform. Kirche, Landbau. 2) 2 Pfrdfr. ebd., Abaujvarer Gespsch., Gönczer Bz., am Hernad. [Buchofsteintz.

Czeczowitz, Fick in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Czeg (Kis- und Nagy), Dfr in Siebenbürgen, Com. Kolos; treffliche Mineralquelle.

Czege, Df. in Siebenbürgen, Com. Dobeka. [ber; Glashütte.

Czegkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Ta-

Czegled, Fick in Ungarn, Gespsch. Pesth, Kecskemeter Bz, Wein- und Ackerbau. Viehzucht. 16,630 Ew.

Czeikowitz, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz Brünn, Bzhpt. Gaya; Schloss, guter Feldbau und Viehzucht. 1690 Einw.

Czeitsch, Czetz (Tscheitsch), Czeycy, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Brünn, Bzhpt. Gaya; Schwefelquelle.

Czekanow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 371 Ew.

Czektin, Df. in Oesterreich Mähren, Rgbz Olmütz, Bzhpt. Weisskirch; Schloss, Brauerei, Brennerei, Mühle; in der Nähe ein bedeutender Getraid 600 Einw.

Czeladna, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kr. Prerau, Hrsch. Hochwald; Eisenbergbau, Hochofen und Eisenhammer. 1840 Ew.

Czelady St. im russischen Polen, Kielce, Kr. Olkusz, links am Przemsa. 1200 Einw.

Czelakowitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt Kosteletz an der Elbe; 1250 Einw. [Kremsier, 448 E.

Czelezitz, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz Bzhpt.

Czell Fick. in Ungarn, Eisenburger Gespsch., Kemenesalljaer Bez., am Kis-Marczall; Ackerbau, Wallfahrten.

Czellechowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Hrsch Kloster-Hradisch; Runkelzuckerfabr. 500 Einw.

Czelna, Df. in Siebenbürgen, Unter-Albenser Gespannsch., oberer Kreis; Weinbau.

Czelusczyn Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 240 Ew.

Czemanau Pr. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 279 E.

Czemierniki, Fick im russ. Polen, Gouv. Lublin; 931 Ew.

Czemnik, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 200 Einw. [1548 Ew.

Czempin, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; Leinenweberei.

Czenczel, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Orteisburg; 213 Einw.

Czenk (Kis- u. Nagy), 2 Fick. in Ungarn, Com. Oedenburg; Schloss, Garten, Spital, Landbau. 1260 Einw.

Czenkau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Brunn, Bzhpt. Datschitz, 250 Einw.

Czenstochau, 1) (Alt-) St. in Polen, Gouv. Kalisch, Obwod Wielun, fertigt Tuch, Hute, Mützen, Strümpfe, Branntwein. 2000 E. 2) (Neu-) St. ebd., 1 Stunde von der vorigen; fertigt viel Heiligenbilder u. ist ein berühmter Wallfahrtsort. Das in der reichen Klosterkirche befindliche schwarzbraune Marienbild soll von Lucas selbst gemalt sein. 3700 Ew.

Czepel, Donauinsel in Ungarn, Com. Pesth; s. **Csepel-Insel**.

Czeppanowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 286 Einw.

Czeppeln, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Marienwerder; 227 Ew.

Czeppelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Falkenberg; 213 Einw.

Czerchowitz, Fick. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag; 110 H.

Czeredtz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 390 Einw.

Czerekewe, zwei gleichnam. (Ober- u. Unter-) Orte in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 560 Einw.

Czerhenitz, Fick. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-bydzin. [Schönberg; 530 Einw.

Czerhof, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt.

Czerleinko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 212 E.

Czerleino, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 294 Einw.

Czernakowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, ehem. Kr. Znaim; 211 Einw

Czermin, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 372 Ew.

Czerminek, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, 225 Ew.

Czernahora, Fick. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Boskowitz; Schloss, Alaun- u. Vitriolsiederei, 3 Mahl-, 3 Sägemühlen, Pottaschsiederei, gute Landwirthschaft, Obstbau, Essigsiederei. 840 Ew.

Czernelika, österreich. Fick. in Galizien, Kr. Kolomea, unweit dem Dniester.

Czernetz, türk. Df in der Wallachei, Distr. Krajova, an der Donau.

Czerniau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 200 Ew.

Czerniejewkawies, Df. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kreis Gnesen; 350 Einw.

Czerniejewo, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Gnesen; Ackerbau, Kram- u. Viehmärkte. 1274 Einw. [340 E.

Czernin, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaim;

Czernitz, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kreis Rybnik; Alaunhütte, Steinkohlengruben. 470 Einw.

Czernotin, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Weisskirch, 480 Einw.

Czernowier, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, an der March; 533 Einw.

Czernowitz, 1) Kreisstadt im österr. Galizien, Bukowina, am Pruth; Bischofsitz, Gymnasium, Kreisschule, Gewerbe, Handel. 12,800 Ew. 2) Fick. in Böhmen Rgbz. Budweis. Bzhpt. Pilgram; 1000 Ew.

Czerök, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Konitz; 780 Einw.

Czerske, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, O. von Bromberg; 290 Ew.

Czerterei, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt Kremsier; Mühle. 240 Einw.

Czervena, turk St. in Bulgarien, an der Mündg. der Jantra in die Donau; Schlacht 1810

Czerwenogred, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Czortkow; sehenswerther Wasserfall. [Einw.

Czerwienitz Dr. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Ratibor; 215

Czerwinsk, St. im russischen Polen, Gouv. Plock, rechts an der Weichsel; 590 Einw.

Czerwionka, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rybnik; Steinkohlen. 260 Einw. [266 Ew.

Czeslawice, Df. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Wongrowitz;

Czesniewo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz, 201 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 304 Ew

Czetechowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremsier; Marmorbruch. 594 Einw [bau.

Czetény, 2 Dfr. in Ungarn, Comitat Neutra; Wein- u. Acker-

Czetkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und ehem. Kreis Olmütz; 777 Einw.

Czettin, österreich. Df. u. festes Schloss in der croatischen Militärgrenze, Szluiner Regiment, wichtiger Grenzpunkt.

Czettina, Fl. in Dalmatien, entspr. aus mehreren Seen und mündet bei Almissa ins Meer. Er ist nicht schiffbar u. hat auf seinem ganzen Laufe nicht eine Brücke.

Czettritz (Groß- u. Klein-), 2 Kolonien in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 260 u. 290 Einw.

Czewujewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno; 273 Einw. [Einw.

Cziarkowitz Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kreis Neustadt, 209

Czianau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Schloss. 298 Einw.

Czibin, Fl. in Siebenbürgen, geht bei Hermannstadt vorbei u. mündet unterm vom rothen Thurm in die Aluta.

Czichau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, an der Iglawa; 380 Einw.

Czichen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. und NO. von Oletzko, 210 Einw.

Czidlin Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehem. Kreis Znaim; 275 Einw. [Mühle. 334 Einw.

Czienskowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Schloss.

Czierkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln Kr Rybnik, 360 Ew.

Czirchowa, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Lublinitz, Schloss, Kirche, Synagoge, Eisenhammer, Pottaschsiederei, Kalkofen. 408 Ew.

Czigand, 2 Dfr. in Ungarn, Com. Zemplin; Fischerei.

Czigansoca, Df. in Ungarn, Com. Ungvar, Szerednyer Bez., warme Mineralbäder.

Czihalin, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Iglau; 290 Einw. [saute Mühlsteine.

Czihana, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Weseritz;

Czihow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Iglau, Mühle mit Säge. 220 Einw.

Czikow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Krumau, bei Namiest; 210 Einw.

Czimerz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Iglau; Pulvermühle, Säge. 180 Einw.

Czimochom, Df in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 610 E.

Cziorke, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schloss, Brauerei, Brennerei, Schäferei. 240 Einw.

Cziracs, Fick. in Oesterreich, Slavonien, Poseganer Com., in waldiger Gegend; Viehzucht, Jagd.

Czirknitzer-See, s. **Zirknitzer-See**.

Czirquenitza, Df. am Morlacca-Kanal in Oesterreich, Kroatien, im Küstenland-Distr.; Hafen, Fischerei, Weinbau. 1400 Einw.

Cziskowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 226 Einw.

Cziskek, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 760 Ew.

Cziskowa, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 320 Ew.

Czisskowka, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, 307 Ew

Czongrad, s. **Csongrad**.

Czonobzewo, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, 229 E.

Czoodt, Df. in Oesterreich Siebenbürgen, Stuhl Hermannstadt.

Czortkow, Kreisstadt in Oesterreich, Galizien, rechts am Seret; Tabakfabr. 2600 Einw. Der Kr. umfaßt 64,94 QM. mit 210 000 Ew.

Czubar, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com Agram; Eisenbau

Czuchow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Schloss, Schneidemühle, Ziegelei. 416 Einw.

Czudec, Fick. in Oesterreich, Galizien, Kr. Jaslo, links am Wislok.

Czudnow, St. in Rußland, Volhynien, Bez. Schitomir; Fayencefabr., Handel. 2780 Einw.

Czundorf, deutscher Fick. in Ungarn, Wieselburger Gespsch., Neusiedler Bez.; Ackerbau, Schaf- und Viehzucht, Salpetersiederei.

Czuprija, turk. Festung in Serbien. [Ufer der Theiß.

Czuroq, österr Df. im Tschaikisten-Bataillons-Bezirk, am rechten

Czutschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Krumau; 240 Einw.

Czwiklitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 625 Einw.

Czyckowo, St. im russ. Polen, Gouv. Plock; 811 Ew.

Czyczkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 366 Einw.

Czyste, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 410 E.

Czyszkowke, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 245 E.

Czyzewo, St. im russ. Polen, Gouv. Plock, Obwod Ostrolenka, O. von Pultusk; 400 Einw.

D.

Daaden, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; Kupferbergwerk, Eisen- und Kupferhütten. 960 Einw. 2) **Daadenhütten**, Wlr. ebend.; 146 Einw. [344 Ew.

Daarz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, bei Massow.

Daasdorf, Df. im Großh. Sachsen-Weimar, Kr. u. Amt Weimar; 310 Einw.

Daba, St. in Tübet, auf der Nordf. des Himalaya, in der weiten H.-Ebene des Sutlerdsch, 14,924 F. ü. d. Meer; Handel mit Gurkwal.

Dabay, brit. Insel in Schottland, Grafsch. Inverneß Hebriden.

Dabel, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Sternberg, 328 Ew.

Dabelow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 216 Ew.

Daber, 1) St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, zwischen den Seen Daber u. Teetz, Schloß, Tuch- u. Leinweberei. 1736 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Randow, bei Stettin; 418 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Rgbz. Görz, Bzbpt. Tolmein.

Dabergotz Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ruppin, bei Neu Ruppin, 382 Einw.

Daberkow, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin; Kr. Demmin, bei Jarmen, 259 Ew., Kr Regenwalde, bei Daber, 143 Einw.

Daberstadt, Df bei Erfurt, während der Belagerung von Erfurt durch die Franzosen 1812 u 1814 niedergebrannt u. nicht mehr aufgebaut, weil es im Rayon der Festung lag.

Dabhausen, Flck. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar.

Dabie, St. in Polen, Gouv. Masovien, Obwod Lenczyca, am Ner.

Dablitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Karolinenthal, Schloß, Cichorienfabrik. 410 Einw.

Dabo, Dagsbourg, Dr. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Sarrebourg, N. bei Phalsbourg; 2168 Einw.

Daboia, St in Afrika, Oberguinea, Ashantee, Reich Inta, NO. von Banda.

Dabor, Df. in Oesterreich. Kärnthen, Bzbpt. Villach.

Dabrana, 1) Df. in Oesterreich, Kärnthen, Bzbpt. Villach. 2) Df. ebd., Bzbpt. Völkermarkt.

Dabringhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; Seiden- u. Baumwollenmanufaktur, Eisen-, Stahl-, Vitriol- und Scheidewasserfabriken. 300 Einw. [Sandecz.

Dabrowa, 2 österr. Dfr. in Galizien, in den Kr. Rzeszow und

Dabrowice, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Bochnia.

Dabrowice, St. im russ. Polen, Masovien; Zinkhütten, Ackerbau, Steinkohlen. 1150 Ew.

Dabrowka, Df. im österreich. Galizien, Kr. Bochnia; Viehmärkte.

Dabrun, Braun, Tf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 330 Ew. 51° 50′ 11″ n. Br., 30° 22′ 32″ ö. L.

Dabul, brit. St in Hindustan, Malabar, Prov. Bedjapur, unweit der Küste; Hafen, Handel mit Pfeffer u. Salz.

Dacca, 1) **Dselalpur**, Distr. der Präsidentsch. Bengalen, von dem Ganges u Brahmaputra gegen deren Mdg. bewässert, 4133 engl. QM., 1,350 000 Einw. Fruchtbar u. die Hauptstätte der indischen Musselinmanufaktur. 2) Hauptst des gleichnam. Distr, an einem östl. Mündungsarm des Ganges; vorzügl. Musselin, geblumte Schleier u. blühender Handel damit. 150,000 Ew. 23° 42′ n. Br., 106° 24′ ö. L.

Dachala, Ort in Afrika, Nubien, am Bahr-el-Azrek, von Muhamedanern bewohnt.

Dachau, 1) Landgericht in Baiern, Oberbaiern, welliges u. ebenes Land an der Glon, Ammer u. Mariach; 9 QM., 19,200 Ew. 2) St. ebd., an der Ammer, NW. bei München; Sitz des Landgerichts, Rentamts ꝛc., Schloß mit Garten, Spital, Armenhaus, Monument des Kurf. Karl Theodor; Brauerei, Brennerei, lebhafter Handel mit Getreide u. Holz. Getreide- u. Flachsbau u. a. 1386 Einw. 48° 15′ 37″ n. Br., 29° 5′ 56″ ö. L.

Dachauer Moos, eine feuchte, zum Theil mit Schilf u. Riedgras bedeckte sumpfige Ebene bei Dachau nach der Isar hin, 3 Ml. lang, 1 Ml. breit, die zum Theil schon in Kultur gesetzt ist u. mehrere Kolonisten-Dörfer enthält, z. B. Augustenfeld, Karlsfeld, Ludwigsfeld.

Dachberg, 1) Berg im schweizer Kant. Graubündten; 9350′ hoch. 2) 3 Dfr. in Oesterreich, Illyrien, Kärnthen.

Dachelstein, Burgruine in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Riedenburg.

Dachow, Tchow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Chrudim; 380 Ew.

Dachrieden, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 253 Ew.

Dachsbach, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Neustadt an der Aisch, bei Neustadt an der Aisch; 465 Einw.

Dachsberg, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Alzenau; 200 Einw. 2) Tf. in Oesterreich, ob der Enns, ehemal. Hausruckviertel; Schloß u. viel Industrie. 420 Einw.

Dachsen, Df. im schweizer Kant. Zürich, unweit dem Rhein, Bez. Andelfingen; 501 Einw.

Dachsenhausen, Df. in Nassau, A. Braubach; 497 Ew.

Dachsfelderthal, Val de Tavannes, dessen Eingang eine Kluft bildet, im schweizer Kant. Bern, bei Court. Das östl. Ende nennen die Bew., größtentheils Wiedertäufer, Schavno oder Tscheubo

Dachstadt, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Gräfenberg; 215 Einw.

Dachstein, 1) Berg in Oesterreich, ob der Enns, bei Hallstadt, in den norischen Alpen; 7690′ hoch. 2) St. in Frankreich, Dep. Niederrhein, Arr. Straßburg; 593 Einw.

Dachstetten, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Leutershausen; 690 Ew.

Dachstuhl, St. in Oldenburg, Birkenfeld; Schloß. 1330 Ew.

Dachtel, Pfrrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw; 443 Ew.

Dachwig, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt, bei Tennstädt; 637 Ew

Dackenheim, Pfrrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Dürkheim, bei Dürkheim, 460 Einw.

Dacknam, Df in Belgien, Ostflandern, Arr. Termonde; 453 Ew.

Dacre, 1) Tf. in England, Grafsch. Cumberland, 973 Einw. 2) Dr. ebd., Grafsch. Werk, Westriding; Bleiminen. 660 Einw.

Daczieze, St. in Oesterreich, Mähren, s. **Datschitz**.

Dada, Bz. in Ungarn, Com. Szabolcs, ist 28 QM. groß und enthält viele Sümpfe. Hauptort: Nyir-Egyhaza.

Daddaya, St. auf der span. Insel Menorka; vor dem Hafen der St. eine kleine Insel gl. N

Dade, 1) Grafsch. im nordamerik. Un.-St. Georgia, 1365 Einw. 2) Grsch. in Florida, 550 E. 3) Grsch. in Missouri. Hptst. Greenfield.

Dader, Dadur, St. in Asien, Beludschistan, nahe der Nordgrenze, am Ostabhang des Bagbul-Gebirges, Distr. Gutsch-Kuntava, NW. von Bhag, am Kaubi-Fluß. 3500 Einw.

Daderöe, Gut in Schweden, Sudermanland; Sitz des Obersten der schwed. Adelsfahne.

Dadizelle, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Courtrai, Lein- u. a. Weberei. 1772 Einw.

Dadjil, St. in Afghanistan, Kandahar, Sewestan, links vom Indus. NW. von Mittun.

Dadow, Tf in Mecklenburg-Schwerin, A. Grabow; 318 Ew.

Dadree, St. in Hindustan, Radschputana, SW. von Delhi.

Dadun Khan, St. in Hindustan, Staat Lahore, am rechten Ufer des Dschilem; 6000 Einw.

Dabrtach, Df. in Oesterreich, Kärnthen, am Millstädter See.

Dachingen, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ehingen; 332 Einw.

Dafern, Wlr. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Backnang; 233 E.

Dageling, Tf. in Holstein, bei Itzehoe; 438 Einw.

Dagerlen, Pfrrdf. im schweizer Kant. Zürich, Bez. Winterthur; 531 Einw.

Dägersheim, Df. im schweizer Kant. St. Gallen, Bez. Untertoggenburg; Baumwollenweberei. 277 Einw.

Dähl heim, Theilheim, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Werneck, bei Werneck, Feld- u. Weinbau; Synagoge. 600 Ew.

Dahnsen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, 210 Einw.

Dähre, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; Brauerei, Brennerei. 578 Einw.

Daelhem, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Lüttich; Wollspinnerei, Tuchfabrik. 1131 Einw.

Dällikon, Pfarrdf. im schweizer Kant. Zürich, Bez. Regensberg; 364 Ew. [200 Ew.

Dänimerwald, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen;

Dänemark, ein Königreich, das mit den übrigen dazu gehörigen europäischen u. außereuropäischen Besitzungen eine ansehnliche Ausdehnung u. Macht hat. Die Hauptmasse des dänischen Staats liegt von deren südlichstem Punkt, der Stadt Lauenburg, bis zur nördlichsten Spitze Jutlands, dem Leuchtthurm bei Skagen zwischen 53° 23′ 42″ bis 57° 44′ 32″ n. Br. u. 25° 44′ 27″ bis 30° 27′ 02″ ö. L., d. h. von Blaavandshuk auf der Westk. Jutlands bis zur östl. Küste der Insel Saltholm im Oresunde, oder 32° 31′ 38″ ö. L. bis zum Leuchtthurm auf der Insel Christianshöe. Danach beträgt die geographische Breite des Landes an $6\frac{1}{2}$, dänische oder $65\frac{1}{2}$ geogr. Meilen, u. die Länge bis zum Oresunde an $39\frac{1}{2}$, dänische oder $40\frac{1}{2}$ geogr. Meilen, oder mit Bornholm u. den Erdholmen an 60 Meilen. Die Hauptmasse besteht aus einer Menge Inseln u. einer Halbinsel. Die größten Inseln sind Fühnen u. Seeland, die übrigen bedeutenderen: Laaland, Falster, Bornholm, Langeland, Möen, Alsen, Femern, Arröe, Samsoe, Lasoe, Anholt, Hande, Romoe, Sylt, Föhr, Amrom, Pelworm, Nordstrand; außerdem viele kleine um die große, in das Nordmeer hinausragende, Halbinsel, welche Jutland u. Schleswig umfaßt u. sich an die Festlandtheile Holstein und Lauenburg anschließt. Vermittelst des Durchbruchs des Lym-fjord von Harboore-Tange im J. 1825 ist der Kattegat mit dem Westmeer verbunden, die ehemalige Spitze der Halbinsel losgetrennt, und daraus die große Insel Ihr-Wendsyssel nebst der kleineren Insel Mors gebildet worden. Das Reich besteht aus folgenden Theilen 1) Königreich Dänemark; 683,63 QM. mit (1850) 1,407,747 Ew. 2) Die Herzogthümer; 338,35 QM. mit (1850) 888,850 Einw. 3) Die Beilander (Färoer, Island, Grönland); 1615,11 QM. mit (1850) 77,530 Ew. 4) Auswärtige Besitzungen; 5,4 QM. mit (1850) 44,614 Ew. Zusammen 2643,49 QM. mit 2,418,761 Ew. Davon gehören Holstein u. Lauenburg als Herzogthümer, unter dänischer Souveränetät, zu Deutschland als deutsche Bundesstaaten. Die Eintheilung in Rücksicht auf Verwaltung ist folgende die Inselstifte Seeland, Fühnen u. Laaland-Falster (mit den Inseln Seeland, Laaland, Falster, Möen, Fühnen, Langeland, Arröe, Taasinge, Bornholm, Samsoe, Lasoe, Anholt) $235\frac{1}{2}$ QM., die Stifte Jutlands (Aarhuus, Aalborg, Viborg, Ripen) $448\frac{1}{2}$ QM. In den beiden Herzogthümern Schleswig u. Holstein besteht die Eintheilung in Aemter. Zu Schleswig gehören die Inseln an der Ostküste: Alsen, Arroe u. Femern. Dänisch sind ferner: die Faröer-Inseln in der Nordsee, 24 QM.; die im atlantischen Ozean, am nördl. Polarkreise, liegende Insel Island, 1405 QM. Dänemarks auswärtige Besitzungen sind in Nord-Amerika: Grönland, an 300 QM., 25,000 Einw., davon an 10,000 Christen (Andere geben nur an 8000 Einw.); in Westindien die Inseln St Thomas (seit 1671), St. Jean (seit 1717), St. Croix (seit 1733), an $8\frac{3}{4}$ QM., 39,614 Ew. Der Anblick des Landes ist fast überall gleich. Es giebt in ganz Dänemark keine Stelle, wo das Meer 10 Ml. entfernt wäre u. von jedem nur mäßigen Hügel kann man es in größerer oder geringerer Entfernung erglänzen sehen. Flachheit ist der Hauptcharakter des Bodens, der sich nur sehr allmälig aus dem Meere u. zu einer Hügelreihe von Süd nach Nord, welche die Wasserscheide der Halbinsel zwischen der Ost- u. Nordsee bildet, erhebt, die nur im Ganzen 3—400′, unter 27° 25′ ö. L. u. 56° 5′ n. Br.

im Himmelsberge 1200' hoch ist. Die übl. Inseln sind mit Ausnahme Bornholms noch flacher. Den ganzen Westen der Halbinsel durchzieht eine sandige Ebene, die Fortsetzung der Lüneburger Haide, welche erst am nördlichen Meere endigt u. der Boden ist weit minder fruchtbar, als der auf den Inseln. Von Osten her dringen sehr viele fast flußartige Meerbusen, Fjorde, ins Land ein. Der größte, Lym Fjord, welcher von Osten her bis nahe an die Nordsee vordrang, so daß er von ihr nur durch eine 700 Schritt breite Landenge von ihr getrennt war, hat 12 QM. Flächenraum u. ist seit dem 15. Nov. 1825 vermittelst eines Durchbruchs der Nordsee mit der Nordsee verbunden. Andere minder tiefe u. große Fjorde sind: Mariager Fjord, 8 Mil., Ranters Fjord, Horsens- u. Kolding-Fjord, Apenrader- u. Flensburger-Busen, Schley u. Hadersleber-Busen. Die Buchten der Westseite sind geringer. Seen giebt es eine Menge. Die bedeutendsten sind auf Seeland Arre-, Esrom-, Tystrup See, auf Laaland der Mariboe-, in Jutland der Wroe- u. Skanderborg-, in Holstein der Plöner-, Seelenter- u. Bielen, u. in Lauenburg der Ratzeburger-See. Die Flüsse sind alle klein, aber sie sind fast alle, weil sie meist in Fjorde munden, tief u. für große Schiffe fahrbar. Unter den Kanälen ist der Eiderkanal der wichtigste. — Das Klima ist allerdings gemäßigter, als man bei einem so nördlichen Lande vermuthen sollte, doch aber viel rauher als in Deutschland. Altona hat +7,2°, Kopenhagen +6,8° u. Viborg +5,1° mittlere Temperatur, u. doch steigt die Hitze des Sommers in Kopenhagen oft über 20° R. Im Allgemeinen ist die Luft feucht, was für den sandigen Boden eine Wohlthat ist. Kopenhagen hat 22" Regen. Regen, Nebel u. Stürme sind häufig. Winter u. Sommer wechseln ohne die Uebergänge von Frühling und Herbst, doch ist die Luft nicht ungesund, denn Thiere u. Menschen gedeihen u. Beispiele hohen Alters sind nicht selten. — Producte: vortreffl. Pferde (jährlich 20—24 000 Stück zur Ausfuhr) u. Rinder, letztere weniger ausgeführt, desto mehr zur Milchwirthschaft benutzt. Schafe, nur durch Fleisch u. Milch wichtig, Schweine u. Federvieh, Füchse, Wiesel, Marder, Hasen, Füchse, Strand- u. Wasserwögel, Getreide, Flachs, Tabak, Mais, Raps, wenig Holz u. Obst, Torf, etwas Bernstein, Steinkohlen auf Bornholm, Gyps bei Segeberg, Salz bei Oldesloe, überhaupt wenig nutzbare Mineralien. Die Bevölkerung besteht aus Danen u. Deutschen. Erstere sind ein großgewachsener, schöner, kräftiger Menschenschlag mit weißer Haut, blondem Haar, meist blauem Auge u. regelmäßigem Körperbau, auch die Frauen theilen diese Eigenschaften. Der Charakter ist der Dane tapfer u. ausdauernd, aber etwas langsam, phlegmatisch u. ruhebedürftig. Dabei ist er ohne die glühenden Leidenschaften u. Laster des Südens, in seinen Vergnügungen still, häuslich, häuslich, aber auch ohne den Sinn, dieselben durch die edle Kunst zu verschönern. Er hat einen praktischen Sinn, ist ein guter, wenn auch langsamer Denker, im häuslichen Leben nüchtern, sparsam u. dem Deutschen ähnlich, aber weniger zutraulich u. zuvorkommend, als dieser, u. gastfrei ohne Dienstfertigkeit. Die kalte zehrende Luft erfordert kräftige Speisen. Die Wohnungen sind einfach auf dem Lande, bequem in den Städten, prächtig in der Residenz. Ueber den Charakter der Deutschen Friesen, Dithmarschen u. Angeln s. die Artikel. In den dänischen Hauptlanden herrscht neben der dänischen die deutsche Sprache; die Isländer haben ihre eigene, der norweg. sehr ähnliche Sprache. Hier ist auch die lutherische Kirche die herrschende. Die Verfassung des dänischen Staats ist constitutionelle Monarchie, in den Herzogthümern bestehen Provinzialstände. Die höchste Verwaltungsbehörde bildet der Geheime Staatsrath unter dem Vorsitz des Königs. Sein Titel ist: König von Dänemark, der Wenden u. Gothen, Herzog zu Schleswig-Holstein, Stormarn, der Dithmarschen u. Lauenburg, Orden: Danebrog-, Elephanten- u. de l'Union parfaite, ein Vierdrittertheiliger Nationalfarbe weiß u. roth; Flagge roth mit weißem, nie rechtwinklig durchschneidendem Kreuze u. dem Namenszug des Königs in der Mitte, Kriegsflagge ohne denselben u. vorn mit 2 Spitzen. Wappen: Ein Schild, durch das Danebrogskreuz quadrirt, mit einem Herz- und Mittelschilde. Das Herzschild hat rechts 2 silberne Balken in Roth (Oldenburg) u. links ein goldenes Kreuz in Silber (Delmenhorst). Das Mittelschild hat ein weißes Nesselblatt in Roth (Holstein), einen silbernen Reiter in Roth (Dithmarschen) u. einen goldenen Pferdekopf mit Hals in Roth (Lauenburg). Das Hauptschild hat im ersten Felde 3 blaue Löwen in Gold zwischen rothen Herzen (Dänemark), im zweiten 2 blaue gekrönte Löwen in Gold (Schleswig), im dritten einen weißen gespaltenen Fisch in Roth (Island), einen weißen, schwarzgefleckten Bock in Gold (Faröer) u. einen aufrechten weißen Bär in Blau (Grönland), im vierten einen über 3 rothe Herzen schreitenden Leopard in Gold (Jütland) u. einen goldenen gekrönten Lindwurm in Roth (Wenden). Im eigentlichen Dänemark ist der Thron in beiden, in den Herzogthümern nur in der männlichen Linie erblich. Die jährl. Staatsausgabe beträgt nach dem Budget für 1851 15 092,362 Thlr.; etwas mehr die Staatseinnahme, so daß sich ein Ueberschuß für Reservefonds u. Staatsschuldzinsen ergiebt. Schulden hat der Staat 118,700,000 Thlr., davon 30 Mill. ausländische. Für den Volksunterricht sorgen 607 Bürgerschulen in den Städten u. Flck., u. 4095 Landschulen, von denen 2769 den wechselseitigen Unterricht haben, 7 Schullehrerseminare, an 30 bürgerl. Realschulen, 33 Gelehrteschulen, 2 Universitäten zu Kiel u. Kopenhagen. Ackerbau, Viehzucht u. Schifffahrt bilden die Haupterwerbszweige. Die Industrie in allgemeiner u. höherer Bedeutung ist in Dänemark nicht heimisch; das Gewerbwesen schafft nur für den heimischen Bedarf, u. beschränkt sich in vielen Rücksichten auf die häusliche Thätigkeit, besonders in der Garnspinnerei, Weberei, Strickerei, Brauerei u. a. So haben die ehemals berühmten dänischen Lederhandschuhe ihre frühere Bedeutung als Handelswaare verloren. Producte des Hausfleißes sind die jütischen Wollstrickwaaren, die jütischen Thontöpfe, die Bornholmer Stubenuhren, Spitzen, weiße u. bunte Stickereien. Von einiger Bedeutung sind die Kupferschmiede-, Sattler- u. Riemer-, u. Kunstdrechslerwaaren, Eisengießerei, Zuckerraffinerien (12 in Dänemark, 12 in Schleswig, 10 in Holstein) durch hohen Einfuhrzoll geschützt. Die Hauptausfuhrartikel sind Getreide, Mehl, Fettwaaren, Butter, Fleisch, Vieh (nach England), Pferde, Holz (nach Norwegen u. Schweden). An Münzen giebt es in Dänemark, außer der Scheidemünze, Species = 2 Reichsbankthlr., 1 Rbthlr. = 6 Mark, = 96 Schillingen, = 192 Halbschill., 18⅔ Rbthlr. = 1 Mark fein Silber feinisch. Gangbarer als das Reichsbankgeld ist das ältere Courantgeld: 11⅓ Rthlr. = 1 Mark fein Silber feinisch, 1 Rthlr. Courant = ⅘ Species, = 3 Mk, = 48 (Halbschill.) Schillingen, = 96 Sechslingen, u. wird zugleich ¼ (12 ßl), ⅛ (6 ßl), u. 1/12 (4 ßl) getheilt. An Goldmünzen giebt es einfache u. doppelte Friedrichsd'or u. Christiansd'or. — Für den auswärtigen so wie für den innländischen Verkehr ist die Lage u. Beschaffenheit der dänischen Lande vortheilhaft. Rings von dem Meer umflossen, bieten die Küsten der Schiffahrt offen, u. im Innern begünstigen Flüsse u. Kanäle die Vertheilung. Die Dampfschiffahrt unterhält den Verkehr mit nahen u. entfernten Orten, z. B. Kiel, Kopenhagen, Aarhuus, Gothaberg, Stettin, Lübeck, Stockholm, Warnemünde, Riga, Petersburg u. a. — Das Landheer Dänemarks beträgt 1848 25 000 Mann, die Kriegsmarine 1600 Mann u. 922 Kanonen.

Dänendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Ribnitz; 213 Einw.

Danholm, ehemals **Stralholm**, preuß. Inf., Pommern, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, in der Meerenge bei Stralsund im Wasser, ein beliebter Vergnügungsort, spielte bei allen Belagerungen Stralsunds eine wichtige Rolle. 20 Einw.

Danken, Df. im schweizer Kant. Solothurn, A. Olten, 670 Einw.

Dankhorst, Dennighorst, Df. in Oldenburg, A. Jeverland, 223 Einw.

Dänikon, Df. im schweizer Kant. Zürich, Bz. Winterthur, 238 Einw.

Danischwohlder (Unterth.-Kr. im SO. von Schleswig, an der Ostsee u. dem schleswig-holstein. Kanal, 5 QM. 125 000 Einw. Hauptst. Eckernförde.

Dänschenburg, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Ribnitz, 228 Einw.

Danschendorf, größtes Df. auf der schleswig. Insel Femern, im Westerlandp.; Ackerbau.

Dänzershammer, Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon.

Danzlau, Df. in Oesterreich, ob der Enns, Vzkpt. Linz, bei Kirchheim.

Därligen, Df. im schweizer Kant. Bern, Bez. Interlaken, am Thuner-See; 262 Einw.

Därstetten, Pfrrdf. im schweizer Kant. Bern, Bez. Nieder-Simmenthal bei Erlenbach rechts am Simmen, 1016 Einw.

Daet (span. St. auf der Philippinen-Insel Luzon, hat mit dem zugehörigen Bezirk 12,500 Einw.

Dätgen, Df. in Holstein, N. von Neumünster, bei Nortorf; 310 Einw.

Dättlikon, Pfrrdf. im schweizer Kant. Zürich, im Tösthal, Bez. Winterthur; Weinbau. 798 Ew.

Dättwyl, Df. im schweizer Kant. Aargau, Bz. Baden, 414 Einw.

Dätzdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, 281 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Wolfenhain, 218 Einw.

Dätzingen, Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen, schönes Schloß. 600 Einw.

Daumet Kogel, Berg in Oesterreich, Land ob der Enns, im frühern Traunkreis; 2305 F.

Davoe, Davidsöe, Insel im See Galten in Schweden, Län Westmannland.

Dafar, Dofar, St. Stadt an der Küste von Hadramaut in Arabien, am gleichnam. Golf des indischen Meers, vertheidigt. Weihrauch, Hafen. 16° 46' n. Br., 61° 46' ö. L.

Dafe, Volksstamm in Aegypten, Bez. Wostani, Kaiserl. Harem-Sclaven, räuberisch u. im beständigen Kriege mit den Nachbarn.

Dafin, St. in Afrika, Algerien, Reich Marokko; 15,000 Ew.

Dafins, Weiler in Oesterreich, Tirol, Vgbz. Vorarlberg, 320 Einw.

Daga, Insel in Afrika, Habesch, Reich Amhara, im See Tsana.

Dagado-Foras, medic. Schwefelquelle in Ungarn, Com. Biharer, bei Vasfok, dieselbe stößt vom Jan. bis August alle Viertelstunden eine bedeut. Menge Wasser unter starkem unterirdischen Brausen aus. Das Wasser ist sehr rein, geschmacklos u. friert trotz eigener großer Kälte doch nie ein. Wird von den Walachen gegen Gicht u. Wunden angewendet.

Dagano, Ort in Afrika, Senegambien, am Senegal, französische Niederlassung, 1200 Einw.

Daganzo de Abaro, u. **D.-de Arida**, 2 Flck. in Spanien, Neu Kastilien, Prov. Madrid.

Dagberg-Daas, Berg in Dänemark, Jütland, Stift Wiborg; der höchste Berg Jütlands; mit guten Kalkbrüchen.

Dageiet, bewaldete chinesische Insel, O. von Korea; 37° 25' n. Br., 148° 33' 36" ö. L.

Dagenham, Df. in England, Grafsch. Essex; 2295 Ew.

Dagerot, Vorgeb. mit Leuchtthurm in Rußland, Gothland, Insel Dagöe; 58° 51' 59" n. Br., 39° 51' 30" ö. L.

Dagersheim, Pfrrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen; Wollspinnerei, Zeugweberei. 1106 Einw.

Daghestan, russ.-asiatische Prov., am Ostabhang des Kaukasus u. zwischen dem kaspischen Meer, Tscherkessien u. Grusien; 434½ QM., 248 000 Einw. Das Klima ist mild. Die Flüsse munden in den kaspischen See: der Kure, Belischal, Shabran u. a. Die Producte sind: Getreide, Obst, Safran, Baumwolle, Wein, Farbekräuter, Bauholz; Pferde, Kameele, Fettschwanzschafe, viel Wild, Raubthiere (Baren, Wölfe); Bergbau auf Eisen, Blei u. Schwefel noch in der Kindheit. Die Bewohner, zu den Lesghiern gehörig, leben mit den Russen in ewiger Feindschaft, u. noch haben sie sich unter Schamyl der russischen Oberherrschaft, der das Land, seit 1812 von Persien abgetreten, zugetheilt ist, erwehrt.

Daglan, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, 1356 E.

Daglingworth, Df. in England, Grafsch. Gloucester, 302 Einw.

Dagmersellen, Pfrrdf. im schweizer Kant. Luzern, Bz. Willisau; 2005 Einw.

Dagno, turk. Flck. in Albanien, Sandschak Akhissar, N. von Alessio.

Dagobertshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; sehr alte Kirche.

Dagoe, Dagden, russ. Insel im finnischen Meerbusen, an der Küste von Esthland, nördl. von der Insel Oesel, 11½ QM.; stark bewaldet u. nicht sehr fruchtbar. Die Bewohner treiben Viehzucht und

fischerei. Die Schifffahrt ist in der Nähe der Insel gefährlich. 10,000 Einw. 59° n. Br., 40° ö. L. schneiden durch die Insel.

Dagsborough, St. im nordamerik. Un.-St. Delaware, südl. von Dover, 2324 Einw.

Dagsbourg, s. Dabo. [fre.

Dagsnäs, Landsitz in Schweden, Län Skaraborg, am Gornbergo-

Daguentere, Df. in Frankreich, Dep. Maine u. Loire, Arr. Angers, 1150 Einw. [Mühle. 209 Ew.

Dagutschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen;

Dagwomba, Dagwumbe, Negerreich in West-Afrika, NO. von Aschanter u. NW. von Dahomey. [Jelming.

Dahaberg Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzkt.

Dahalak, Dahalag, Insel im rothen Meer, an der Küste von Habesch, Perlenfischerei. 15° 44' n. Br., 57° 26' ö. L.

Dahas, Fl. in Turkestan, Balkh; mündet in den Oxus.

Dahder, Fl. in Hindustan, Penanien; mündet rechts in den Ganges.

Dahdhour, Dahshaur, Df. in Aegypten, Prov. Westani, Kaschefl. Gizé; mehrere Pyramiden. [492 Einw.

Dahenfeld, Pfrrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm;

Dahera Soldaten des Königs von Sennaar, Nubien, in mehreren Dörfern zwischen dem Nil und Dender. Sie haben eine eigene Sprache u. eigene Priester; treiben Schweinezucht u. werden durch Handel oder gewaltsam aus den südlichen Ländern hierher versetzt

Dahhl, St. in Arabien, Yemen, SO. von Lohaya.

Dahhra, St. in Arabien, Muscat, SW. von Sur.

Dahl, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; 681 E. 2) (Ober- u. Unter-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, zusammen 420 Ew. 3) Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. Diekirch; 303 Einw.

Dahlbenden, Wir. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden; Braunstein- und gelbe Ockerfabrik

Dahle, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; 711 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Hagen, 207 Einw.

Dahlem, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 200 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, 266 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Wittlich; 284 Einw.

Dahlen, 1) Stadt in Sachsen, Kreisdirektion Leipzig, Amt Oschatz; Schloß, edle Schäferei, gute Oekonomie, wrakte Kirche, Weberei, Baumwollenweberei, Bleiche, Krappbau; 1840: 2126, 1849: 2497 E. 2) St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; Sammt-, Seidenzeug- u. Leinenweberei. 1122 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, 282 Ew. 4) Df. ebend., Kr. Helmstadt, Branntweinbrennerei, 2 Cichoriendarren, Steinbruch, 4 Windmühlen. 1040 Ew. 5) Df. in Nassau, A. Wallmerod; 200 Einw. 6) Df. in Mecklenburg-Strelitz, A. Strelitz; Branntweinbrennerei. 260 E. [bei Demmin, 381 E.

Dahlenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg.

Dahlenburg, Flck. in Hannover, Lüneburg, A. Bleckede; 698 Ew.

Dahlenkirch, Flck. in Rußland, Liefland, SO. von Riga.

Dahlenrode, Df. in Hannover, Göttingen, A. Friedland, 280 Ew.

Dahlen Wardleben, s. Dahlen 4.

Dahlerda, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Landger. Bruckenau; Holzwaaren und Handel damit. 676 Einw.

Dahlerhammer, Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Solingen. [229 Einw.

Dahlewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim;

Dahlhausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 573 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 221 Einw.

Dahlhäuser-Hammer, Hammer in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lenner, bei Hückeswagen.

Dahlheim, s. Dalheim.

Dahlingbausen, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, bei Bohmte; 441 E. [Nahe reiche Goldminen.

Dahlonega, Hptst. der Gfsch. Lumpkin in Georgien; 400 E. In der

Dahlow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Saatzig, bei Stargard. 238 Einw.

Dahlowitz, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; 81 Einw.

Dahlum, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Peine-Lahe, bei Bockenem; 384 Einw.

Dahme, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, an der Dahme, die bei Köpenick in die Spree fließt; Tuch- u. Leinenweberei, Schuhmacherei u. Sägeschmiede. 4032 Ew. 2) Df. mit Schloß ebend.; 390 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 249 Ew. 4) Df. in Holstein, A. Cismar, Kirchsp. Grube, an der Ostsee; 368 Einw.

Dahmsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 217 E.

Dahn, 1) Kant. in Baiern, Pfalz, Landkommissariat Pirmasens; über 10,000 Einw. 2) Marktflck. ebend., an der Lauter, in getreidearmer Gegend; 2 Schlösser, Friedensgericht; Vieh-, besonders Eselzucht. 1377 Einw.

Dahnen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 389 Einw.

Dahnsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 348 Einw.

Dahomey, Dahomeh, Agbome, Fovet, Negerstaat im westlichen Afrika, grenzt im W. an Aschantee, N. an Jakrama u. Mahie, O. an Allahah und S. an Whidah, zwischen 6—8° n. Br. u. 20—22° ö. L. Das Land ist hochgelegen, zum Theil bewaldet, außerordentlich fruchtbar, gut bewässert und bringt die Tropenfrüchte aufs üppigste hervor. Viele Bäume erlangen eine solche Größe, daß man aus einem einzigen ein Kanot machen kann, das 70—100 Personen faßt. Unter den vegetabilischen Produkten führen wir nun folgende an: Zucker, Tabak, Cactus, Gummibäume, Mais, Reis, Ananas, Banane, Orange u. die merkwürdige Frucht cerasus oxyglycus, welche einer reifen Kaffeebohne ähnlich sieht, anfangs keine besondere Süßigkeit zu haben scheint, aber auf der Zunge so viel von diesem Eindruck zurückläßt, daß ein Glas Essig darauf wie süßer Wein u. die saurerste Citrone wie eine reife Orange schmeckt; unter den Thieren: Löwen, Tiger, Rhinoceros, Elephant, Affen, Schlangen ꝛc. Die Einw. sind wild, tapfer u. gewandt, aber gastfrei. Sie beten einen Panther an u. halten viel auf Amulete. Die Männer sind träge, lieben Tanz und Wurzelspiel und theilen sich in die 3 Kasten: Soldaten, Kaufleute und Handwerker; die Weiber säen, bauen Gemüse, färben Garn, flechten Körbe, Matten u. s. w., putzen sich mit Armbändern und Ringen und kleiden sich in Baumwolle oder Seide. Die Regierung ist völlig despotisch, der König hat 3—4000 Weiber, die zum Theil bewaffnet u. exerciert sind und seine Leibwache bilden, sein Palast ist verziert mit den Schädeln erschlagener Feinde und auf den Gräbern seiner Ahnen wird alljährlich eine Menge Menschen, meist Gefangene geopfert, was auch im Reiche der Aschantees gebräuchlich ist. Bei diesen Opfern rechnet es man sich zur Ehre, wenn der König bei solchen Gelegenheiten selbst den Scharfrichter abgiebt. Beim Tode des Königs mordet und plündert Alles, bis ein neuer die Regierung antritt. Heer: 8000 Mann, Handel: Sklaven und Elfenbein gegen Zeuge, Flinten, Tabak, Branntwein u. s. w. Hptst.: Abomeh.

Dahouet, Wir. in Frankreich, Dep. Côte-du-Nord, Arrond. St. Brieuc, Hafen. 470 Ew.

Dahren, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen, hat mit Döberitz über 1000 Einw. [Herrnstadt, 451 Ew.

Dahsau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wohlau, bei

Dahu, u. Di. 2 kl. Inseln im rothen Meer, an der arabischen Küste.

Dai, Berg in Oesterreich, Venedig, bei Venzone, links am Fellafl.

Daia, Berg in Oesterreich, Tyrol, rechts am Oberbache.

Daiaks, der zahlreichste Volksstamm auf Borneo u. Celebes, wahrscheinlich die Urbewohner, in vielen Fractionen, die sich so sehr von einander unterscheiden, daß die Besitzer jedes einzelnen Flußgebietes sich von allen andern in Tracht u. Gewohnheiten unterscheiden. Sie sind nirgends Meister der Küsten, aber man kann in Borneo nicht einige Stunden ins Innere vordringen, ohne sie anzutreffen. Je weiter nach dem Innern, desto rauher sind sie, so daß sie im völligen Naturzustande leben und nackt gehen. Sie bekennen sich zum Islam, vollziehen aber die Beschneidung erst dann an sich, wenn sie Väter geworden sind. An Körperbildung, Höhe des Wuchses, Muskelkraft, zeichnen sie sich vor allen Inselbewohnern aus, ja sind nicht selten sehr fett. Die Farbe ist braun bis zum Gelben. Als wilde, lebende Berg- und Waldbewohner leben sie von Jagd, einige vom Diamantgraben, andere von Stahl- und Eisenarbeiten, die sie in großer Vollkommenheit liefern. Sie schmücken die Arme mit breiten messingenen Ringen und bemalen den Körper von oben bis unten mit den seltsamsten Figuren, sie vergolden die Zähne, schmieren das Haar fleißig mit Kokosöl und lassen es dann unverkürzt über den Nacken hängen; wohnen in offenen Häusern, halten oft Menschenjagd, wobei sie einen Schädel zu erbeuten suchen, denn eine gewisse Anzahl Schädel gehört zum Ruhme; lieben Tanz u. Lustbarkeiten. Die Vermählung wird in folgender Weise vollzogen: der Bräutigam überreicht der Braut eine Anzahl Köpfe, welche von Sachkennern untersucht werden, ob sie frisch sind, dann folgt ein wilder Tanz aller Anwesenden, dann tappen die Brautleute aus einer Schüssel, dann werden sie völlig entkleidet, auf den Boden gesetzt u. von allen Weibern mit Reis bestreut, zum Zeichen, daß sie so fruchtbar sein möchten, wie diese Pflanze, und die Sache ist abgemacht. Es bestehen unter ihnen Blutbrüderschaften, die auf folgende Weise geschlossen werden. Ein Priester ritzet den beiden Freunden die Ader am rechten Arme und das vermischte in einer Schale aufgefangene Blut wird von den beiden getrunken. Die Waffen sind zweischneidige Schwerter, die an den Griffen mit den Haaren erschlagener Feinde geschmückt sind, 4 Ellen lange Lanzen, Bogen u. Pfeile, letztere meist vergiftet; ein Hauptschmuck der Krieger ist eine Halskette von den Zähnen erschlagener Feinde; der Schild u. ein Helm von Bambusrohr. Die Häuptlinge werden mit ihren Waffen begraben. Solche Häuptlinge besitzen je ein Flußgebiet, wenn es klein ist, wenn dasselbe aber größer ist, so steht es unter mehreren Häuptlingen und diese unter einem Oberhaupt.

Daigny, Df. in Frankreich, Dep. Ardennen, Arr. Sedan, Waffen- und Ackergeräthefabrik, hydraulische Garnspinnerei. 467 Ew.

Daila, Baien in Oesterreich, Istrien, Bzkpt. Capo d'Istria, nur von Barken, bei widrigem Winde auch von Schiffen besucht; Schloß.

Daillens, Daillens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Cossonay; 415 Einw.

Daillon, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Conthey, 308 Ew.

Dailly, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Ayr; 2272 Ew.

Daimiel, St. in Spanien, Prov. Ciudad-Real, Salzpumpe, Wollen- u. Leinweberei, einer der reichsten Orte der Mancha. 9260 Ew.

Daina, türk. Df. in Syrien, unf. westl. von Aleppo, viele Ruinen.

Dainbach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Boxberg, Burgruine, Weinbau. 460 Ew.

Daine, 2 Dfr. in Oesterreich, Illyrien, Rgbz. Laibach, unf. Laak.

Dainkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzkrt. Iglau; 315 Einw.

Dainrode, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg; 430 E.

Dairatlah, turk. St. in Syrien, SW. von Kara.

Dair el Kamar, turk. St. in Syrien, südl. von Beirath; Seidenbau. 15,000 Einw.

Dairsie, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; 669 Ew.

Daisbach, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Sinsheim; Burgruine. 704 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Weben; 235 Einw.

Daisendorf, Df. in Baden, Seekreis, A. Meersburg; guter Wein. 160 Einw.

Daismauer, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Parkberg; 216 Ew.

Datting, Thading, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Mönheim. 474 Einw.

Daitsch, europ.-türk. Ort in Syrien, Distr. Novibazar.

Dajabon, St. auf der westind. Insel Hayti, Bez. Cibao; Handel. 4000 Einw.

Dajel, St. in Hindustan, Scindia, SW. von Dera-Ghazee-Khan.

Dak, Insel in Nubien, im See Tsana.

Dakarkanal, Meerenge zwischen Senegambien u. d. Insel Goree.

Dakau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, bei Riesenburg; 278 Ew.

Dakhel, Oase in Aegypten an der Grenze von Libyen, W. von der Oase Khargeh; mit dem Ort El-Kasar, 25° 40' n. Br., 46° 40' ö. L., u. 12 Dörfern. Sie ist sehr fruchtbar an Datteln, Citronen, Melonen, Reis, Indigo, ist wohlbewässert, enthält auch eine warme schwefelhaltige Quelle, ist aber vom Chamsin heimgesucht.

Dakkar, Bergkette in Afrika, Sahara, Reich Klein-Ewah, mit einer Ebene, auf welcher große Schollen von Salz, mit Erde vermischt, umherliegen.

Dakko, Df. in Afrika, Nubien, Wady el Kenuß, mit Tempelruinen welche unzweifelhaft die schönsten im ganzen Nilthale sind.

Dakmar, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 390 E.

Dakowy, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 470 und 283 Einw.

Dala, Waldstrom im schweizer Kant. Wallis, Bez. Leuk, durchfließt das wilde Derentthal, bildet mehrere Wasserfälle u. mündet in die Rhone.

Dalaas, Df. in Tirol, Vorarlberg, Bzhrt. Bludenz, 980 Einw.

Dalagoa-Bai, an der Ostküste Afrikas, zwischen dem Cap Corrientes u. Cap Celatte. Sie ist geräumig, trennt das Kaffernland von Setala, nimmt mehrere Flüsse auf u. liegt 26° 4′ s. Br. u. 30° 35′ ö. L. Es liegen mehrere Inseln darin und an der Küste steht ein portugies. Fort.

Dalai-Nor, See in China, Mongolei, Land der Khalkas, nahe der russ. Grenze, 54° n. Br., 134° ö. L.

Dalaki, St. in Persien, Farsistan, NO. von Abuschehr.

Dalan, St. in Persien, Farsistan, W. von Bender-Abassi.

Dalarne, s. **Dalekarlien**.

Dalarö, Flck. in Schweden, Län Stockholm; Hafen mit Fort auf einer kl. Insel; Fischer u. Lootsen. 600 Ew. Telegraph: 59° 10′ 10″ n. Br., 36° 7′ 31″ ö. L.

Dalberg, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin; 320 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 260 Ew.

Dalbersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 219 Einw. [Seel.

Dalbo, Df. in Schweden, Elfsborg, am SW.-Ende des Wenern-

Dalboschetz, Df. in Ungarn, Banat, bei Werschetz; 956 Ew.

Dalboviken, Ort in Schweden, an der Westseite des Wenernsees.

Dalbun, Berg im Himalaya, Staat Sikkim, 20 140 (24 798)′ hoch.

Dalbury, Df. in England, Grafsch. Derby, 221 Ew.

Dalby, 1) Df. in Schweden, Schonen, am Klara-Bach. 2) Df. in England, Grafsch. Leicester, 663 Einw.

Dalbye, Kirchdf. in Schleswig, A. Hadersleben, Ostertheil; Ackerbau, Viehhandel.

Dalby on the Wolds, Df. in England, Grfsch. Leicester, 410 Ew.

Dalchau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., 254 E.

Dalcrf, Df. in Hessen, NW. von Siegberg, 220 Ew.

Daldrup, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, bei Darfeln, 328 Einw.

Dale, 1) Grfsch. in Alabama, Southern-Distr.; 1830: 2031, 1840: 7397 Einw. Gleichnam. (Court-House) Hauptort. 2) Df. in Wales, Grafsch. Pembroke, Hafen, 2 Leuchtthürme. 392 Ew.

Dalenden, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 464 Ew.

Dalekarlien, ehem. Landschaft Schwedens, jetzt das Län Falun, ein rauhes aber an herrlichen Gegenden reiches Land von 534 QM. und über 150 000 Ew. Diese Dalekarlier sind ein zu wichtiger Bestandtheil der schwedischen Bevölkerung, haben sich durch ihre Abhärtung, Freiheitsliebe, Festhalten an ihren Rechten und durch Liebe zum Königshause zu sehr ausgezeichnet als daß wir ihnen nicht einen größern Raum gönnen sollten. Der Dalekarl ist hoch u. groß gestaltet von starkem u. schlankem Gliederbau, er trägt seinen Kopf aufrecht, sein Antlitz erhaben und frei. Meistens ist er hager, aber seine gewaltigen Knochen sprechen für die gewaltige Natur, die sich in ihm wiederspiegelt. Er hat eine hohe u. breite Stirn, dunkelblaue Augen, eine starke Nase, hohe Backenknochen, einen vollen Mund, ein breites Kinn. Sein Wesen ist ernst, still, freundlich. Frei, ohne Neugier und Eitelkeit, blickt er um sich und spricht zu Jedem. Doch liegt in ihren Gesichtern auch das Kolossalisch-Ideale u. Ungeheure des Nordens, das unentwickelt in sich selbst erstarrt u. als ein Koloß der Zeit erscheint. Der freie Sinn, der offene Muth, das volle Tragen des Lebens verkündigen sich einem Jeden aus diesen Gigantengesichtern. Der West-D. ist beweglicher, lebhafter u. heiterer, als der schwerfälligere Ost-D., aber beide sind einfach, höflich, dienstfertig u. rein von Sitten. Beide Geschlechter tragen ihre langen blonden Haare über die Schulter herabhangend; die Männer tragen niedrige Hüte mit breitem Rande, weiße oder blaue Ueberröcke, blaue Strümpfe, Schuhe, im Winter Pelze; die Frauen weiße leinene Jacken, Haubchen, weite stehende Halskragen, farbige wollene Schürzen, rothwollene Strümpfe und wie die Männer hohe Absatzschuhe mit Sohlen von Birkenrinde. Die Hauswirthschaft wird reinlich gehalten. Die Häuser sind niedrig, weiß u. an den Ecken grellroth angestrichen. Die Dalekarlier reden alle Welt mit Du an, sind gewerbsam u. verkaufen ihre Waaren: Uhren, Webekämme, Holzgeräthe ꝛc. bei ihren Wanderungen.

Dalelf, bedeut. Fluß in Schweden, der aus der Vereinigung des **Ost- u. West-Dalelf** in Kopparberg entsteht. Jener kommt aus dem Wansjö u. nimmt den Siljan auf; dieser fließt vom Kiallsjall herab, u. vereinigen sich beide bei Djurás. Vereinigt münden sie bei Elf-Carleby, wo der Fluß einen Fall bildet, in den bothnischen Meerbusen. Länge: 64 Ml. [bei Dahlen; 693 Ew.

Dalem, Dahlem, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden,

Dalen, Df. in Holland, Prov. Drenthe, an der SW.-Seite des Bourtanger Moores; 1604 Ew.

Dalenburg, St. in Hannover, Lüneburg, SO. davon; 815 Ew.

Dalenrode, Df. in Hannover, Göttingen, Kreis Friedland, bei Göttingen; 190 Ew. [18,600 Ew.

Dalerne, Vogtei in Norwegen, Christiansand, Amt Stavanger;

Daleschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bohmisch-Leipa, Bzhrt. Gablonz; 375 Einw. [Krumau; 750 Ew.

Dalieschütz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhrt.

Dalesczyce, St. in Polen, Gouv. Kielce; schöne Kirche; reiche Eisenminen. 1330 Ew. [Gostyn; 237 Ew.

Dalesyn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, bei

Daletschin, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhrt. Brünn, an der Schwarzawa; alte Kirche, Schloß, Papiermühle, Mahl- und Sägemühle. 525 Einw.

Dalewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 260 Ew.

Dalfsen, Df. in Holland, Prov. Overyssel, schöne Kirche.

Dalgety, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; Hafen, Salz- u. Kohlenausfuhr. 1265 Ew.

Dalham, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 598 Ew.

Dalhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, bei Beverungen; Korb- und Siebmacherei. 600 Ew.

Dalheim, 1) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmachern; 1100 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Westphalen; Glasfabrik. 176 Ew. 3) Df. ebend., Kr. Warburg, 380 Ew. 4) Df. im Großh. Hessen, Rheinprovinz, Bz. Mainz; Rathhaus, Synagoge. 750 Einw.

Dalhem, Daelhem, St. in Belgien, Prov. Lüttich, ND. bei Lüttich, Tuch und Wollzeuge. 1150 Einw.

Dalias, St. in Spanien, Granada, SW. bei Almeria, am mittelländ. Meer. 11,970 Einw.

Dalimeritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, am rechten Iserufer. 240 Einw.

Dalinghausen, Df. in Hannover, Osnabruck, A. Wittlage-Hunteburg, 321 Einw.

Dalingho, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 366 Einw.

Dalka, St. in Hindustan, Neval, Distr. Khatang, 4000 Einw.

Dalkau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 231 Einw.

Dalkeith, St. in Schottland, Grafsch. Edinburgh, auf einer Landzunge, zwischen den beiden Armen des Esk, SO. bei Edinburgh, gothische Kirche, Gymnasium, Bank, 2 Kaufhäuser, Fabriken für Seidenwaaren, Leder, Hüte, Seife, Lichte, Handel mit Getreide, Mehl, Vieh und Pferden. Dabei das schöne Schloß des Herzogs von Buccleugh mit Gemäldesammlung, Park u. Thiergarten, in der Gegend Eisen- u. Kohlengruben. 5960 Einw.

Dalkey, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Dublin; Granitbruch, Viehzuchten, besuchte Seebäder.

Dalking, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Cham; 216 Einw.

Dalkingen, Pfrrdf. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen, an der Sechte, 356 Einw.

Dalkisor, Fl. in Hindustan, Bengalen, mündet in den Hugly.

Dalky, s. **Dalkey**

Dalla, St. im Birman-Reich, SSW. von Pegu, am gleichnam. Fl., einem Mündungsarm des Irawaddy.

Dallas, 1) Grfsch. im nordam. Un.-St. Alabama, Southern-Distr.; 1830 14 017, 1840 25 199 Einw. Hauptort: Cahawba. 2) St. in Pennsylvanien, Grafsch. Luzerne, 1840 806 Einw. 3) Grafsch. in Texas, 2022 Einw. 3) Df. in Schottland, Grafsch. Elgin, 1179 Ew.

Dallau, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Mosbach, 2 Kirchen, Schloß, Leinwand-, Papierfabriken, Weißnäherwaaren, Glockenguß; Weinbau, Handel mit Getreide, Vieh, Leinwand und Obst. 1160 Einw.

Dalldorf, 1) Kol. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben; 270 Einw., 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kreis Niederbarnim; 213 Einw.

Dallein, Df. in Oesterreich, unter der Enns, ob dem Mannhartsberge, ehem. Landger. Limberg; 350 Einw.

Dallentin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 318 E.

Dallenwerl, Thalwyl, Df. im schweiz. Kant. Unterwalden-Nidwalden; 731 Einw.

Dalleschitz, s. **Daleschitz**.

Dallet, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. und O. bei Clermont-Ferrand, rechts am Allier; 1390 Einw.

Dallgow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 349 Einw.

Dallia, Flck. in Oesterreich, Slavonien, Com. Verócz; Hausenfang. 3600 Einw.

Dallington, 1) Df. in England, Grafsch. Northampton; 518 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Sussex, 612 Einw.

Dallmin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 406 Einw.

Dallon, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St. Quentin, Runkelzuckerfabrik; schöne Merinoheerde; Getreidehandel. 277 Einw.

Dallow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhrt. Neu-Bidschow; 220 Einw.

Dallowitz, Dalwitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitmeritz, Bzhrt. Jung-Bunzlau; 270 Einw.

Dallun, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bzhrt. Bludenz; Wallfahrt.

Dallwitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhrt. Elbogen, N. bei Carlsbad, l. an der Eger; Wollzeuge, Steingut. 320 Ew.

Dallya, 1) Pfrrdf. in Siebenbürgen, im mittleren Schäßburger Stuhl. 2) Df. ebend., Harbelner Szekler-Stuhl, im untern Kreis. 3) Pfrrdf. ebd., Hermannstadter Stuhl. 4) Df. ebd., im Nieder-Albenser Bezirk.

Dalmarie, St. auf der westind. Insel Hayti, Westküste.

Dalmatien, Königreich im Kaiserthum Oesterreich, zwischen 42° 30′ bis 44° 28′ 40″ n. Br. u. 32° 39′ 30″ bis 36° 42′ 0″ ö. L., 232½ QM., 1831: 326,415, 1836 364 933, 1842 398 760, 1850 418,600 E.; grenzt N. an Kroatien, O. an die Herzegowina, Skutari u. Montenegro, S. u. W. an das adriatische Meer, an dem es ein schmales, von NW. nach SO. gestrecktes, gebirgiges Küstenland bildet. Größte Länge 76½ Meil. Im N. wird es durch das Velebit-Gebirge mit der höchsten Kuppe Monte-Santo (5403 F.) von Kroatien, u. im O. durch die Prolog- u. Peritlach-Gebirge von Bosnien geschieden. Weiterhin bildet das Montenegro-Gebirge die Grenze gegen Albanien. Die höchste Kuppe der dalmatischen Gebirge, die zu den dinarischen Alpen gehören, ist der Berg Biokovo oder Viskovitsch (3521 F.), welcher wegen seines botanischen Reichthums häufig bestiegen wird. Die Gebirge bestehen aus Kalk, sind kahl u. unfruchtbar. An Wasser leidet das Land Mangel, und wird nur von wenigen Küstenflüssen bewässert, deren bedeutendste die Marvolazza, Kerka und Cettina mit schönen Kaskaden sind. Außerdem giebt es mehrere Seen, z. B. der Vrana, Novigrad, Procian, u. Sümpfe, wodurch das sonst gesunde Land hier ungesund wird. Der Mangel an Wasser nöthigt die Bewohner, Cisternen zu machen und, wenn auch diese vertrocknen, ekelhaftes Sumpfwasser zu trinken. Wasserfälle bilden die Flüsse 7, davon einer der Cettina, Vellica, Gubawiza genannt, einer der bedeutendsten des Reichs ist. An Höhlen ist das Land ebenfalls reich, jedoch sind noch wenige bekannt. Dem Klima nach ist Dalmatien als das südlichste auch das wärmste Land der Monarchie. Die Mitteiwärme von Ragusa wird zu + 12° angenommen. Der Niederschlag ist sehr gering, nur 12″ zu Cattaro u. Ragusa. Winter mit Schnee und Eis sind fast unerhört, dagegen herrscht Regen mit der

kalten Bora, welche nicht nur empfindlich ist, sondern auch durch ihre Heftigkeit dem Lande u. den Schiffen schädlich ist. Der Sommer, der nur selten Regen hat, dauert vom Mai bis Ende August. In den Gebirgen entwickelt sich die Vegetation um 4 Wochen später, als an der Küste. Wasserhosen u. Wirbelwinde sind nicht selten, desgleichen Erdstöße. Nur wenige Thäler sind fruchtbar. Ackerbau u. Viehzucht werden sehr vernachlässigt, aber noch mehr Gewerbe u. Industrie. Produkte: Schafe, Ziegen, Maulthiere, Oel, u. Ausfuhrartikel: Oel, Wein, Feigen, Mandeln, rohe Häute u. Seesalz. Die meisten Bewohner gehören dem slavischen Volksstamm u. bekennen sich zu der römisch-katholischen Religion. Die Dalmatier sind ein schöner, großer Menschenschlag, muskulös, mit regelmäßigem ausdrucksvollem Gesicht, blendendweißen Zähnen, feurigem Auge u. dunklem Haar. Sie sind kühne Seeleute u. gut angeführt tapfere Soldaten. Von Charakter sollen sie heimtückisch u. raubgierig sein u. die Unabhängigkeit lieben. In der Nahrung sind sie frugal u. begnügen sich mit Früchten u. Fischen, aber Wein trinkt auch fast der Aermste im Lande. Die Kleidung ist äußerst verschieden in den einzelnen Landern u. Inseln, einige höchst sonderbar. Die Volksbildung steht tief, für höhere Bildung giebt es 3 Gymnasien, ein Lyceum, ein erzbischöfliches Seminar. Das Land ist politisch in vier Kreise: Zara (90 5 QM.), Spalatro (96 QM.), Ragusa (24 QM.), Cattaro (10 QM.) getheilt, u. bildet den Gubernial-Bez. Zara. — Im 10. Jahrh. erwarb die Herrschaft über Dalmatien Venedig, 1357 Ungarn, 1420 Venedig wieder. Darauf eroberten es die Turken im 16. Jahrh. u. gaben es im 17. Jahrh. zurück. Durch den Frieden von Campo-Formio 1797 kam es an Oesterreich, 1805 eroberten es die Franzosen, u. es wurde mit dem Königreich Italien, u. 1809 mit den illyrischen Prov. vereinigt. 1814 erwarb es Oesterreich wieder.

Dalmatov, Dolmatov, St. im asiat. Rußland, Gouv. Perm, l. am Iset, 1500 Einw.

Dalmatscherry, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, Prov. Balaghat, am Fuß der Ost-Ghats, SO. von Gurrumconah. 13° 38' n. Br., 96° 37' ö. L.

St. Dalmazio, Kirch. in Modena, SSW. bei Modena.

Dalmazza, Df. in Sardinien, Prov. Nizza, silberhaltige Bleigruben.

Dalmellington, Df. in Schottland, Grafsch. Ayr; Wollmanufactur 1199 E. [bei Edinburgh, r. am Forth, 1290 E.

Dalmeny, Kirchsp. von Schottland, Grafsch. Linlithgow, 2000 E.

Dalmer, Df. in Preußen, Reg.-Bez. Münster, Kr. Recklinghausen, 396 Einw.

Dalmow, St. in Hindustan, Oude, am Ganges.

Dalmy, Insel im persischen Meerbusen, an der arab. Küste, mit reichen Perlenbänken.

Dalow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, 309 Einw.

Dalpe, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Leventina, 481 Einw.

Dalry, Df. u. Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Ayr, WSW. bei Stewarton; Baumwollenweberei, besuchte Schwefelquelle, Kohlen- u. Eisenwerke. 4791 Einw.

Dalrymple, 1) Hafen an der Nordk. der austral. Van-Diemens-Insel, 41° 3' 30'' s. Br., 144° 47' 6'' ö. L. 2) Vorgebirge der japanischen Insel Jarakai, 55° 21' n. Br., 160° 29' 30'' ö. L.

Dalserf, Df. u. Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Lanark, 1 am Clyde, SO. bei Hamilton; 3205 Einw. [Worms, 600 E.

Dalsheim, Flck. im Großherzogthum Hessen, Provinz. Kreis

Dalsper, Dalsebe, Dalsperre, Df. in Oldenburg, Amt Vechta, 103 E.

Dalston, Df. in Schottland, Grfsch. Dumfries, 648 Einw.

Dalton, 1) St. in England, Grfsch. Lancaster, unweit dem irischen Meer; mit großem u. bequemem Hafen, Eisenminen u. Eisenwerke. 900 Einw. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Berkshire; 1820: 817, 1840: 1233 Einw. 3) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Cook; 1820: 245, 1840: 664 Einw.

Dalton in Furness, Kirchsp. in England, Grafsch. Lancaster; alte Kirche, Eisenminen, Eisengießerei; Ruinen einer Abtei. 3231 Einw.

Dalton le Dale, Kirchsp. in England, Grfsch. Durham, 2709 Einw.

Dalton (Nord- u. Süd-), 2 Dfr. in England, Grafsch. York, Northriding, zusammen 773 Einw. [502 Einw.

Dalton on Tees, Kirch. in England, Grafsch. York, Northriding.

Dalum, 1) 2 Bauerschaften in Hannover, Osnabruck, A. Fürstenau, bei Dalum; 176 Einw.; Kr. Meppen, links unweit der Ems, mit einer Fähre darüber; 410 Einw. 2) Flck. u. Kirchsp. auf der dänischen Insel Fühnen, S. bei Odense.

Dalupiri, eine Philippinen-Insel, N. von Luzon.

Dalves, Bauerschaft in Hannover, Osnabruck, A. Fürstenau; 350 E.

Dalvie, Flck. in Sardinien, Prov. Nizza.

Dalwigsthal, Df. in Waldeck, Distr. Wrisenberg, 201 Einw.

Dalwood, Wkr. in England, Grafsch. Dorset, 503 Einw.

Dalya, St. in Slavonien, Werocser Gespsch., Gneker Pf., an der Donau, SO. von Essek; Ackerbau, Viehzucht, Fischerei. 3900 Einw.

Dalziel, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark, schönes Schloß 1157 Einw. [Pegau; zus. 387 Einw.

Dalzig (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Dam. s. Aptingadam u. Damme.

Damaghan, feste Stadt in Persien, Khorassan, SO. von Astrabad; das alte Hekatompylos. [Com. Dorfer, guter Weinbau.

Damak, 1) s. Ormak 2) (Kis- u. Nagy-) 2 Dfr. in Ungarn,

Damala, Df. in Griechenland, Grafsch. Argolis; 37° 28' 28'' n. Br., 41° 13' 45'' ö. L.

Daman, Damaun, St. in Hindustan, Prov. Gudjerate, am Meer von Oman, an der Mdg. des Lemmun-Ganges, 6000 Einw.

Damanhur, 1) St. in Unter-Aegypten, Prov. Beheireh, am gleichnamigen Kanal, OSO. von Alexandrien; koptische Kirche; Baumwolle. 2) Dfr. ebd., Prov. Gizeh, N. bei Kairo, r. am Nil.

Damar, St. in Arabien, Yemen, S. von Sana; Schule der Serifen. Gastfr. 5000 E. [137° 12' ö. L.

Damaran, eine Philippinen-Insel, O. von Palawan, 10° 45' n. Br.,

St. Damarin, St. Amarin, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, NNO. von Belfort, am Thuren, Eisenerz, Hochöfen, Gußstahlfabrik, Sicheln u. Sensen. 1850 Einw.

Damariscotta, Fl. in Maine, schiffbar.

Damas, Damask, el-Cham, 1) Paschalik in der asiatischen Türkei, Prov. Soristan, umfaßt im Allgemeinen das Gebiet zwischen dem Libanon u. Euphrat, 31° bis 36° n. Br., 53° bis 39° ö. L., u. hat zu Grenzen im N. die Paschaliks Diarbekr und Haleb, gegen W. Tripolis, Akre u. Gaza, gegen O. u. S. die arabische Wüste. 1200 QM. mit 526,812 E., excl. die Beduinen. Gebirge Libanon u. Anti-Libanon, mit dem Hermon ꝛc., Bewässerung gering. Nahr (Orontes) u. Jerdan (Jordan), das todte Meer. Klima in der Wüste brennend heiß, sonst östlich durch die Glutwinde; Erdbeben häufig. Bodenkultur unbedeutend, am besten noch um Damaskus. Produkte: Getreide, Durrha, Gemüse, Garten- u. Handelsgewächse, Obst, Aprikosen, Oliven, Indigo, Tabak, gute Pferde, Maulthiere, Kameele, Schafe mit Fettschwänzen, Ziegen, Bienen. Industrie: nur in den Städten einige Seiden- u. Baumwollenverarbeitung. Im Handel ist der durch Karawanen wichtiger als der zur See. Die Einw. sind: Osmanen, Araber, Turkmanen, Druzen, Griechen, Franken, Armenier, Juden. 6 Sandschaks. 2) Sandschak ebd., in der Mitte des Paschaliks. 3) St. ebd., die 5 St. des türkischen Reichs, liegt in einer weiten Ebene am Fuße des Anti-Libanon u. hat von den Türken um ihrer Schönheit, Wichtigkeit u. Herrlichkeit der Lage willen eine Menge überschwenglicher Beinamen, z. B. das Muttermaal auf der Wange der Welt, das Gefieder des Paradiesvogels, die Paradiesestuffende ꝛc. Einen Vorzug hat Damaskus vor vielen großen Städten, nämlich eine Fülle des reinsten u. schmackhaftesten Wassers, welches durch Leitungen in alle Theile der Stadt geführt wird. Die Lage der Stadt u. ihre Ansicht ist nach allen Schriftstellern selbst des Occidents eine entzückende. Die St. ist rings von Mauern mit Thürmen u. mit Gräben umgeben u. enthält als Hauptstraße eine, welche 150 Schritte breit u. 1 St. lang ist. Die Häuser sind fast durchgehends, wahrscheinlich wegen der Erdbeben, aus ungebrannten Ziegeln erbaut u. das Innere der Stadt bietet auf den ersten Anblick den Eindruck eines unermeßlichen Trödels, wenn nicht die Moscheen, die Bazars, Karawanserais u. andere öffentliche Gebäude in solcher Größe u. Anzahl diesen Eindruck vernichten. Man muß aber die Schönheit von Damaskus nicht nach der Außenseite der unansehnlichen Häuser ohne Fenster beurtheilen wollen, man muß vielmehr Gelegenheit gehabt haben, das Innere derselben, welches die reichste orientalische Pracht, den höchsten Luxus u. Comfort bietet, kennen zu lernen. Da ist der rings umschlossene Hof mit farbigen Steinen in schöner Zeichnung, gleich einem Teppich, belegt, da ist in dessen Mitte ein Marmorbassin mit Fontainen, da führen Marmortreppen zu den mit kostbaren Divans belegten Hallen, deren Wände herrliche Spiegel u. Landschaftsbilder ausfüllen, da tragen zierliche Säulen die Galerien des oberen Geschosses, von welchem aus man die Stadt u. Umgegend überblicken kann, da enthalten Gärten die edelsten Blumen u. Fruchtbäume u. s. w., nicht zu gedenken der schönen Schattengänge u. des Salons, dessen Wände in verschwenderischer Gold- u. Farbenpracht alles bisher Gesehene überbieten, die ausgesuchtesten persischen Teppiche, schwellende Kissen von Sammt u. Seide Alabasterlampen, ꝛc., Marmorplanteläders, Springquellen u. s. w. enthaltend. Zu diesem Aufwande zierlicher u. reicher Architektur denke man sich die erquickliche Kühle in den Räumen, den Duft des orientalischen Himmels, den Duft der Blumen u. Früchte u., man wird sich vielleicht eine Vorstellung von dem Wohlbehagen bilden, das ein solcher reizender Hausraum dem Stillleben bieten muß. Und erst die Pracht der Räume, welche die Frauen des Herrn dem profanen Auge entziehen! Die öffentlichen Gebäude sind meist prachtvoll, vor allen die berühmte Moschee der Ommejaden, eine wahre „Peterskirche des Islam"; ferner das Serail, oder Schloß, jetzt als Citadelle benutzt; die Bazars, dieser Brennpunkt des orientalischen Lebens, welche Alles enthalten, was zum Lebensgenuß u. Verkehr gehört, u. in denen sich auch die Karawanserais, die Bäder, die Waarenhäuser, die Schlafstätten fremder Kaufleute, Bäder, Kaffeehäuser ꝛc. befinden. Die Gassen der Kaufbuden sind hier breiter, als sonst in Konstantinopel u. die einzelnen Handwerke sind hier nicht so streng nach Straßen u. Gassen geschieden. Erwähnung verdient noch das große Marmorbad, eines der vorzüglichsten des Reichs. Die Volkszahl soll auf 200,000 steigen, davon mehr als 1/4 in der Vorstadt Meidan (das Faubourg St. Antoine von D.), welche bei Aufständen ihre fanatische mauerische Bevölkerung in die Stadt ergießt, gleich derselben, die Neberden zu schrecken u. die vermögenden Bürger zu plündern. Ueberhaupt giebt es etwa 25—30,000, Juden 5—10,000. Erstere leben in einem sehr gedrückten Zustande, da sie z. B. keinen Grundbesitz erwerben dürfen, u. hierin zeigt sich unter Anderem eine Schattenseite der Muhamedaner von Damaskus, nämlich ihre große Unduldsamkeit. Die Ehristen dürfen nicht in ihrer Tracht erscheinen, keinen weißen Turban tragen, kein Pferd, sondern nur einen Maulesel reiten, keine Schärpe oder Shawl, sondern einen Strick als Gurtel tragen u. s. w. Auf der andern Seite ist aber rühmend hervorzuheben, daß keine andere türkische Stadt eine so arbeitstüchtige, regsame, ordnungsliebende, mäßige u. geschickte Bevölkerung hat. Kein Handwerk z. nützlicher Handarbeiten ist vorhanden, der nicht hier auf eine ausgezeichnete Weise gepflegt wurde. Wir erinnern nur an die Stahlarbeiten (Damascener), die Webereien, die Arbeiten in Holz, Elfenbein, Leder, die Verfertigung von Farben, Balsamen, Essenzen, besonders aber des Rosenöls, seine Backwaaren, geschickte u. geschmackvolle Gold- u. Silberarbeiten, berühmte Sattler- und Perlmutterwaaren u. vieles Andere. Dabei findet sich in dieser Stadt nicht eine solche Menge Proletarier, nicht jene Verderbtheit u. Bettelarmuth, wie in vielen europ. Fabrikstädten. Der Handel ist nach dem Vorhergehenden beträchtlich u. viele europäische Staaten unterhalten hier ihre Consuln. In klimatischer Beziehung ist noch anzuführen, daß die Winter selten ohne Schnee u. Eis vorübergehen, daß der Frühling entzückend schön ist, der Sommer eine Hitze von 30° R. im Schatten bringt u. die Monate Sept. u. Oct. Fieber und Miasmen erzeugen.

Damascus, 1) Hauptort der Grafsch. Henry in Ohio; 1840: 495 Einw. 2) Ort in Pennsylvania, Eastern-Distr., Grafsch. Wayne; 1840: 987 Einw. 3) Ort in Ohio, Grfsch. Columbiana; 99 Einw.

Damasko, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 461 E.

Damaun, Grenzprovinz von Afghanistan, zwischen der Soliman-kette u. dem Indus, fruchtbar u. wohlbewässert, mit mehreren Städten; 30—33° n. Br., 68—69° ö. L.

Damazan, Damasan, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. u. N. bei Nerac; 1603 Einw.

Dambach, 1) St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, S. bei Schlett-

stadt; 3307 Ew. 2) **Alten- u. Neuen D.**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen; 368, 84 Ew. 3) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Wasserlosingen; 280 Ew. 4) Df. in Würtemberg, Jagstkr., OA. Ellwangen; Spuren der Teufelsmauer u. eines römischen Castells. 117 Einw.

Dambeck, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Schwerin an einem See; 3 Schäfereien, 425 E. 2) Df. ebd., A. Neustadt; bedeut. Branntweinbrennerei. 630 Ew. 3) s. **Dammbecke**.

Dambel Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Trient, Bzhpt. Cles, am Noce, Weinbau. 515 Ew.

Damberschlag, Df. in Oesterreich, ob der Enns, Bzhpt. Rohrbach, nahe der Grenze Böhmens. [stadt; 514 Ew.

Dambitsch, Dombecz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 1480 Einw. 2) Df. ebd., Depart. Meuse, links am Saur, Arr. u. S. bei Varennes; Hochofen, Hammerwerk, Kupfergießerei. 514 Einw.

Damblain, Fleck. in Frankreich, Depart. Vosges, Arr. u. S. von Neufchateau, 1000 Ew.

Damborschütz, 8 Kl. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Austerlitz; Synagoge, Pottaschsiederei. 2120 Einw.

Dambrau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 490 E.

Dambritsch, Df. u. Kol. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, 314 Ew.

Dambu, St. in Afrika, Nigritien, Reich Bornu; auf einer Salzsee.

Dambul, Damboolo, St. auf der Insel Ceylon mit vier durch Felsen gehauenen Tempeln, dem größten Wunder dieser wunderbaren Insel, sämmtlich in einem ungeheuren Fels ausgehauen.

Dambusch, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sternberg, 200 Ew. [Peel gegenüber.

Damekow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Buckow; der Insel

Damel, ostind. Insel, Moluccen-Archipel, eine der nordlichsten in der Gruppe. [250 Ew.

Damelack, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz;

Damelang, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 237 Ew. [Damm.

Dame Marie, Vorgeb. auf der westl. Landzunge der westind. Ins.

Damen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 384 Ew.

Damenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, zur Herrschaft Jungwoschitz gehörig, 347 Einw.

Damer, 1) Reich in Nubien, Tomaslab. am Zusammenfl. der beiden Hauptflüsse des Nils. Der Getreidebau wird hier sorgfältiger betrieben, als sonst in Dongolah u. es ist der selbst künstliche Bewässerung, wozu die Raderwerke durch Kühe in Bewegung gesetzt werden, statt. Haupterzeugniß: Durrha, außerdem auch Mais, Weizen, Hülsenfrüchte, Pfeffer, Baumwolle u. Tabak. Treffliche Kameel-, Pferde- u. Viehzucht. Die Einw., Araber, stehen unter einem erblichen Oberpriester, u. werden wegen ihrer Gelehrsamkeit u. Tapferkeit geachtet u. gefürchtet. 2) St. ebd., am Atbara, ist gut gebaut, hat mehrere Moscheen, eine in ganz Ostafrika berühmte Schule u. ist ein wichtiger Handelsplatz; 500 H. 3) Ins. im malayischen Arch., an der Südspitze von Gilolo, s. **Dammer**.

Damerau 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, bei Dirschau, 235 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; 308 Einw. 3) Df. ebd., Kr. Allenstein; 212 Einw. 4) Df. ebd., Kr. Königsberg; 205 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 220 Einw. 6) Df. ebd., Kr. Flatow; 320 Einw.

Damerham, Df. in England, Grfsch. Wilts; 736 Einw.

Damerkow Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow; 203 Ew.

Damerow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 318 Einw. 2) (**Alt- u. Neu**) Df. ebd., Kr. Saatzig; 478 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 362 Ew. 4) (**Alt- u. Neu-**) 2 Dfr. ebd. Kr. Stolpe; 320 Ew. 5) Df. in Mecklenburg, Wendischer Kreis, A. Wredenhagen; Fischerei. 150 Einw.

Damery, Dameries, St. in Frankreich, Depart. Marne, Arr. und W.N.W. bei Epernay, rechts an der Marne; vorzügl. rother Wein. 1700 Einw. [Lauenburg-Bütow, 466 Ew.

Damesdorf, Dammsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis

Damkloß, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Trier; 640 Ew.

Damgan, Df. in Frankreich, Depart. Morbihan, Arr. Vannes; 1424 Ew. [200 Ew.

Damgard, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum;

Damghan, St. in Persien, s. **Damaghan**.

Dambit Lagerplatz in Afrika, Nubien, östl. vom Nil, nahe der ägyptischen Grenze.

S. Damiano, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Forli, S. bei Cesena; 1300 Einw.

S. Damiano d'Asti, Flck. im Königr. Sardinien, Alessandria, Prov. Asti, l. am Borbo; 6100 E. [ll. am Maira; 1500 Ew.

S. Damiano di Coni, Flck. in Sardinien, Div. Coni, W. bei Coni,

Damiate, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Lavaur; 1440 Ew.

Damiette, Damiah, St. in Unter-Aegypten, rechts an der Mdg. des östl. Nilarms; von einem Kanale durchschnitten, schlecht gebaut, schmutzig, unrein, nur die Kaufleute am Ufer besitzen schöne Häuser; 12 öffentliche Plätze, mehrere Moscheen, Sitz eines türkischen Bischofs, wichtiger Handel mit allerhand Webereien, mit Seide, Reis, Kaffee, Salmiak. Die Gegend ist an sich fruchtbar u. durch die Bemühungen Mehemed-Ali's ist die Fruchtbarkeit noch erhöht. Man baut Indigo, Zuckerrohr, Feigen, Datteln, Orangen, ausgezeichneten Flachs, Reis, Gerste, Weizen, Hülsenfrüchte. 30,000 Einw. 31° 25′ n. Br., 49° 26′ 50″ ö. L.

Damignt, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Alençon; 1179 Ew.

Damirow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau, gehört zur Herrschaft Sedletz; Branntweinbrennerei. 240 Ew.

Damitsch, Damicz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; 280 Ew.

Damitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Krumau; 375 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 200 Ew.

Damitzow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 200 E.

Damlang, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 202 Einw.

Damlos, Df. in Holstein, Kirchsp. Lensahn; 470 Ew.

Damm, 1) mit **Donk**, Honnschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 1071 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, bei Neu-Damm; 596 Ew. 3) Bauerschaft ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep bei Schermbeck, 529 Ew. 4) Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, an der Aschaff, Obstbaum- und Bienenzucht, Feldbau, Pottasch-, Farence-, Oel- u. Papierfabrik. 1476 Ew. 5) **Alt-Damm**, bedeut. St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, an der Mündg. der Plone in den Dammischen See, 3149 Ew. 6) **Neu-Damm**, Stadt ebd., Rgbz. Frankfurt Kr. Königsberg, Tuchmanufaktur. 3086 E. 7) Df. ebd., Rgbz. Aachen, Kr. Gelelenz; 280 Ew. 8) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Grätz-Bielitz, 400 Ew. 9) Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Dargun, 240 Ew. [51′ ö. L.

Damma, eine Molukken-Insel, NO. von Timor, 7° 5′ s. Br., 145° 9′

Dammarie, 1) Df. in Frankreich, Dep. Eure-et-Loire, Arr. u. S. bei Chartres; 1480 Einw. 2) Df. ebd., Depart. Meuse, links am Saur, Arr. u. S. bei Varele-Duc; Hochofen, Hammerwerk, Kupfergießerei. 514 Einw.

Dammart, Df. in Frankreich, Dep. Seine und Marne, Arrond. Meaux; Oppidrach. 720 Ew.

Dammartin, St. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arrond. und SO. bei Meaux; 1712 Ew. [264 Ew.

Dammbach, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, im ehem. Mühlkr.,

Dammbecke, Kirchdorf und Amt in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 260 Ew. [304 Ew.

Dammbucht, Dikr. in Holstein, zum Kirchsp. Wewelsfleth gehörig;

Damme, 1) Kirchdf. in Oldenburg, Kr. Vechta; Amtsitz, bedeut. Vieh- und Pferdemarkt. 1750 Ew. 52° 31′ 22″ n. Br., 25° 31′ 44″ ö. L. 2) **Dam**, befest. St. in Belgien, Prov. West-Flandern, am gleichnam. Kanal, der von Brügge bis Woerkerke reicht; Leinenweberei. 950 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow; 260 Ew.

Dammen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 216 Ew.

Dammendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr.; 268 Ew.

Dammer, eine Molukkeninsel, unweit dem Südende der Insel Gilolo, 6° 59′ s. Br., 146° 6′ 10″ ö. L.

Dammer, 6 Dfr. in Preußen, 1) Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 1240 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Oels; 271 Ew. 3) **Groß D., Dombrowka**, Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, bei Bentschen; 390 E. 4) **Mittel-, Nieder u. Ober-D.**, Dfr. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, 386 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 210 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau; 348 Ew.

Dammerau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Grünberg, bei Kunter; 266 Einw.

Dammerenz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Wittenburg; 240 E.

Dammersbach, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 364 Ew.

Dammerschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 299 Ew.

Dammersfeld, Berg in Baiern, am Westabhang des Rhöngebirges, oben mit großer Fläche und grasreicher Alp; 2840 F. hoch.

Dammfeld, Sandstrecke in Baiern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, zwischen Glattfeld u. Erlenbach; mit der grasreichen Dammwiese.

Dammgarten, St. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, an der Recknitz, Weberei in Leinen u. Damast. 1748 Ew.

Dammhagen, Df. in Hannover, Bremen, A. Hagen; 479 Ew.

Dammheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landau, bei Landau; 460 Ew. [Schloß. 290 Ew.

Dammitsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Steinau;

Dammkathen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg; 315 Ew.

Dammscher See, See in Preußen, Pommern, Rgbz. Stettin, von der Oder gebildet, $\frac{7}{8}$ QM.; in seiner ganzen Ausdehnung schiffbar.

Dammsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 317 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Bütow; 270 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; 360 Ew.

Dammshagen. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 500 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Grevismühlen; 230 Ew.

Dammthor (vor dem), zur St. Hamburg gehöriger Distr., mit dem botanischen Garten, den Begräbnißplätzen.

Dammwolde, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Wredenhagen; 211 Ew.

Damnatz, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg; 260 Ew.

Damnau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; 420 Einw.

Damnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 220 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 320 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 247 Ew.

Damno, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 330 Ew.

Damodrau, Df. im österr. Schlesien, Bzhpt. Troppau; 460 Ew.

Damote, Prov. von Ambara in Habesch, vor dem Bahr-el-Azrek; reich an Gold und Krystall, guter Baumwolle und Rindvieh mit sehr großen Hörnern. Hptst. Bure. [1835: 531 Ew.

Damp, Gut in Schleswig, Kirchsp. Schwansen, bei Eckernförde;

Damparis, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. u. SW. bei Dôle; 600 Einw. [3 Mühlen. 331 E.

Dampfach, Df. in Baiern, Unterfranken, Hrschgr. Sulzheim;

Dampbreur, Df. im schweiz. Kant. Bern, bei Porrentruy; 344 Ew.

Dampier. 1) **-Insel-Gruppe** an der NWseite von Neu-Holland NO. vom Cap Dirouy; 20° 35′ s. Br., 138° 6′ ö. L. 2) **Dampier's-Insel**, an der NK. von Neu-Guinea; 4° 40′ s. Br., 163° 38′ östl. L. 3) **Dampier's-Straße**, NW. von Neu-Guinea; scheidet die Inseln Waigiu und Battanta.

Dampierre, 1) Df. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arrond. Rambouillet; 605 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Aube, Arr. Arcis sur Aube; 602 Einw. [Hochofen. 591 Ew.

Dampierre les Dôle, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle;

Dampierre les Montbozon, Df. in Frankreich, Dep. Obersaône, Arr. Vesoul; 1034 Ew.

Dampierre sur Arve, Df. in Frankreich, Dep. Eure u. Loire, Arr. Dreux, Papiermühle. 827 Ew.

Dampierre sur Blevy, Df. in Frankreich, Dep. Eure und Loire, Arr. Dreux; Hammerwerk. 360 Ew.

Dampierre sur Bourh, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arrond. Cosne, 1230 Einw.

Dampierre sur Salon, Df. in Frankreich, Dep. Obersaône, Arr. Gray, Steinbruch, Hochofen und Hammer. 1422 Ew.

Dampniac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; 1004 E.

Dampremy, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi; Steinkohlen [Montbéliard, 1000 Ew.

Damprichard, Dorf in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. und S. von

Damratsch, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, 950 Ew.

Damratschhammer, Df. und Kol. in Preußen, Rgbz. und Kreis Oppeln, 420 Ew.

Damsa, eine der Orkaden-Inseln, Schottland, O. bei Pomona, von einigen Büchern bewohnt; Kelpbrennen. [Weinbau. 420 E.

Damscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar;

Damsdorf, Df. in Holstein, A. Plön; 240 Ew.

Damshagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, bei Grevismühlen; 950 Ew.

Damshausen, Df. im Großherzogthum Hessen, Oberhessen, Ldg. Gladenbach, Kupfererze. 210 Ew. [380 Ew.

Damüls, Df. in Oesterreich, Tirol, Vorarlberg unf. Sonnenberg,

Damvant, Df. im schweizer Kanton Bern, Bz. Porrentruy, an der französischen Grenze, 367 Einw.

Danville, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. und S. bei Evreux, am Iton, vorzüglicher Cider. 890 Ew.

Damvillers, St. in Frankreich, Depart. Meuse, Arr. und S. von Montmedy, links am Linte; Gerberei. 1080 Ew. [den Roanoke.

Dan, Fluß in North-Carolina, und fließt durch Virginia, rechts in

Dana, 1) Insel der kleinen Sunda-Inseln. 2) St. in Massachusetts, Gfsch. Worcester, 691 Einw. [Coimbatur.

Danaikencota, brit. St. in Hindustan, Präsid. Madras, N von

Danakeset, Df. in Ungarn, Com. Pesth, an der Donau.

Danakil, Volk im habessinischen Lande Dankali. Sie sind von schönem Wuchse, muskulös und stark gebaut, mehr kupferfarbig als schwarz und den Gesichtszügen nach zur kaukasischen Race gehörig. Sie sind zwar Mohamedaner, aber ohne Priester u. Moscheen und theilen sich in viele Stämme. Ihr Land liegt längs der Westküste des rothen Meeres zwischen dem 12 und 15° n. Br., ist steinig und enthält mehrere Salzseen.

Danbury, 1) Df. in England, Grafsch. Essex, OSO. bei Chelmsford, der hohe Kirchthurm ist den Schiffern ein Signal. 1200 Einw. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Grafton, 1840: 800 Einw. 3) Ort in Connecticut, Grafsch. Fairfield; 1820: 3873, 1840: 4504 Einw. 4) St. in Ohio, Gfsch. Ottawa, 515 Einw. 5) St. in Vermont, Gfsch. Washington; 820 Einw.

Danby, 1) Df. in England, im Northriding der Grafsch. York, WSW. bei Whitby, Steinkohlen. 1400 Einw. 2) Ort in Vermont, Grafsch. Rutland; 1820: 1607, 1840: 1379 Einw. 3) Ort in New-York, Grafsch. Tompkins; 1840: 2370 Ew.

Dancevoir, Df. in Frankreich, Dep. Obermarne, Arr. Chaumont; Hochöfen und Hammer. 844 Ew.

Dande, Fluß in Unter-Guinea; bildet die Nordgrenze von Angola und mündet in den atlant. Ozean. Rechts landwärts liegt die gleichnam. Stadt, nördlich von San Paulo de Loanda

Dandridge, Hauptort der Grafsch. Jefferson in Tennessee, Eastern-Distr., rechts am French-Broad-River.

Dane, 1) Fluß in England, Gfsch. Stafford u. Chester, ist mit dem Grand-Trunk- und Wheelock-Kanal verbunden, und mündet bei Northwich in den Weaver. 2) Gfsch. im S. von Wisconsin, 814 E. Hptst. Madison. [Neustadt, 470 Einw.

Daneck, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-

Danesfort, Df. in Irland, Gfsch. Kilkenny; große Tuchfabrik. 1832 Einw.

Danewerk (Groß- u. Klein-), zwei Dfr. in Schleswig, A. Gottorf, SW. von Schleswig, an dem alten Grenzwall Danewerk.

Danfalva, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Csik, Obercsiker Bz.; Steinkohlen, Eisenhammer.

Dangan, Df. in Irland, Grafsch. Meath; Geburtsort Wellington's [häufig besuchtes Seebad. 180 E.

Dangast, Df. in Oldenburg, A. Varel, am Jahdebusen; nicht

Dange, Fl. in Rußland und Preußen, wird in Memel schiffbar u. mündet in das kurische Haff.

Dangé, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. und N. bei Châtellerault, links an der Vienne; 780 Ew.

Dangeau, Flck. in Frankreich, Dep. Eure-Loire, Arr. und N. bei Châteaudun, links an der Ozanne, 1500 Ew.

Dangensdorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Lachow; 238 Ew.

Danger, 1) westl. Insel im Carolinen-Archipel; 11° 37' 30'' n. Br., 139° 48' 51'' ö. L. 2) **Danger-Inseln**, NO. von den Schiffer-Inseln, auch Gefahr-Inseln genannt. Die östl. Insel: 10° 45' n. Br., 163° 30' w L. Bevölkert, aber der Schifffahrt durch Riffe und Untiefen gefährlich.

Dangereux-Archipel, ist der größte nach dem Carolinen-Archipel, und hat auch den Namen Pomotu-Inseln, s. Archipel.

Dangeul, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; 1160 E.

Dangstetten, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; Seidenweberei, Strohflechterei, Weinbau. 680 Ew.

Dangu, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St. Lô; 1210 Ew.

Danheim, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Oberherrschaft, A. Arnstadt; 260 Ew.

Danidles, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis.

Daniel, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Marburg, Bzhpt Cilli; 460 E. 2) Df. ebd., Illyrien, Kärnthen, Bzhpt Hermagor, im Gailthale.

Danielcze, Df. in Oesterreich, Galizien, Rgbz. Lemberg.

San Daniele, Flck in Oesterreich, Lombardei, Prov. Venedig, Del. u. NW. bei Udine; Schloß, schöne Brücke über den Tagliamento, Getreidehandel; Niederlage der Oesterreicher, 1809 den 13. Mai, durch die Franzosen. 3360 Ew.

Danielez, Hüttenort in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, zu Radzionka gehörig. [suchte Mineralquelle.

Danielsville, Hauptort der Grafsch. Madison in Georgia, be-

Danietz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, bei Malapane; 382 Ew. 2) **D.-Sucho**, Df. ebd., Kr. Groß-Strehlitz; 294 Ew.

Danilov, 1) Kreisst. im europ. Rußland, Gouv. Jaroslav, an der Pelenda; Färberei, Lichtfabr., Wachsbleichen, Handel. 1800 Einw. 2) Kloster ebd., Gouv. Olonetz, Kr Powenetz, am See Waga; Mönchshaus mit 85 u. Nonnenhaus mit 300 Personen, Bethaus, Armenschule, Lazareth, Statterei, Handel, berühmte Wallfahrt.

Danilovitschi, Flck. im europäischen Rußland, Gouvern Mosk, N. bei Wileika; 1200 Einw. [Charkow.

Danilovka, Flck im europ. Rußland, Gouv. Charkow, NO. bei

Dantscon, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, 459 Einw

Dankara, ein von Ashantee abhängiges Königreich, im W. des Ashantee-Königr., mit gleichnam. Hptst., NW. von Kumassie, an der Goldküste; reiche Goldminen. [Dransfeld; 234 Ew.

Dankelshausen, Df. in Hannover, Göttingen, Amt Münden, bei

Dankelsheim, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 240 Ew.

Dankelsried, Weiler in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, bei Windelheim, Stahlbrunnen. 23 Ew.

Dankenfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Eltmann, bei Bamberg, Viehzucht Getreide-, Obst- u Hopfenbau. 330 Ew.

Dankern, Df in Hannover, Osnabruck, Lingen, 370 Ew.

Dankerode, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebirgskreis Mansfeld; Eisen- u. Kupferwerke. 1089 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg, 240 E. [Wendheim; 500 E.

Dankersen, Danksen, Df in Preußen, Rgbz u. Kr Minden, bei

Dankertsweiler, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg; schon seit dem J. 873 christlich. 160 Ew.

Dankholz, Df. in Oesterreich, unter der Enns, ehem. Kr. ob dem Mannhartsberg, bei Burg.

Dankmahrig, Df. in Oesterreich, ob der Enns ehem. Hausruckviertel, bei Waldkirchen. [Berlungen, 983 E.

Dankmarshausen, Df in Sachsen-Weimar, Kreis Eisenach, Amt

Dankocz, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg.

Dankoltsweiler, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen; 235 Einw. [dowice; Schloß.

Dankowice, Df. in Oesterreich. Galizien, Rgbz. Krakau, unf Wa-

Dankwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Rimptsch; 286 E.

Danmark, Kirchspiel in Schweden, Lan Upsala, Vogtei Turalla; die Kirche ist aus der Beute von erschlagenen Danen erbaut

Dannau, Df. in Holstein, Kirchsp. Oldenburg, am Wesseker- oder Dannauer-See, 232 Einw. [Br., 136° 29' ö. L.

Dannawan, kleine Insel an der Ostk. der Insel Borneo; 4° 17' n.

Danndorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, bei Culmbach, 289 Ew 2) Df. in Braunschweig, Kreis Helmstädt, 210 E.

Danne, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe Arr. Sarrebourg; Mineralquelle. 811 Ew. [Belfort; Gerberei. 1200 Ew.

Dannemarie, Flck. in Frankreich. Dep. Haut-Rhin, Arr. u. O. bei

Dannemoine, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. und N. bei Tonnerre; Weinbau. 1000 Ew.

Dannemora, Flck. in Schweden, Upsala-Län, N. von Upsala; wichtigste Eisengruben in Schweden.

Dannenberg, 1) Gfsch. in Hannover, Lüneburg, grenzt an Preußen und Mecklenburg; 61½ QM., 6800 Einw. 2) St ebd., an der Jeetze; altes Schloß, Hospital, Brauerei, Brennerei, Tabakspinnerei, Schifffahrt, Handel mit Getreide, Garn, Leinwand u. a. 1346 Ew. 53° 6' 5'' n. Br., 28° 45' 42'' ö. L. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin; 200 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; 230 E.

Dannenbüttel, Df. in Hannover, A. Gifhorn; 250 Ew.

Dannefeld, Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, mit einer Kolonie im Drömling; 360 Ew.

Dannenfels, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. und bei Kirchheimboland, Kastanienbau ungeheurer Kastanienbaum. 627 Ew.

Dannenrod, Df. im Großherzogthum Hessen, Oberhessen Bezirk Alsfeld; 243 Ew. [330 Ew.

Dannenwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz;

Dannewitz, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Oberbarnim; 210 Einw.

Dannhausen, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 200 Ew.

Dannigkow, Dannikow, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I.; 230 Ew.

Dannowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaym; Schloß, Weinbau, Jahrmärkte. 2360 Ew.

Dannstadt, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Mutterstadt, bei Oggersheim; 988 Ew. [784 Ew.

Dannstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt;

Danny, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Bombay, Prov. Aurengabad an der Mündung des Surta in das Oman-Meer.

Dansberg, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Fritzlar, an der Gilsa; 490 Ew.

Dansenberg, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern; 314 Ew.

Dansville, 1) Ort in New-York, Gfsch. Steuben; 1840: 2723, 1850: 3560 Ew. 2) Ort ebd., Gfsch Livingston; 1600 Einw.

Dansweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Landkr. Köln, 362 E.

Dantschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaym; 240 Ew. [Albany, 1960 Einw.

Danube, Stdtsch. im nordam Un.-St. New-York, NW. von

Danuk, Nebenfl. des Maros in Siebenbürgen, Com. Thorenburg.

Danvers, Ort in Massachusetts, Grafsch. Essex; Cottonweberei. 1820: 3616, 1840: 5020, 1850: 6080 Ew

Danville, 1) Hauptort der Grafsch. Caledonia in Vermont; 1820: 2260, 1840: 2633 Ew. 2) Hauptort der Grafsch. Hendricks in Indiana. 3) Hauptort der Grafsch. Vermillon in Illinois. 4) Hauptort der Grafschaft Montgomery in Missouri. 5) Ort in Kentucky, Grafsch. Mercer, links am Dicks; 1 College. 1822 gegr., mit 3 Lehrern. 6) Ort in Maine, Grafsch. Cumberland; 1820: 1085, 1840: 1294 Einw. 7) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Rockingham, 1840 538 Einw. 8) Ort in Ohio, Gfsch. Knox; 400 Einw. 9) Ort in Pennsylvanien, Hptst. der Grafsch. Columbia, am Susquehanna; 1000 Einw. 10) Ort in Virginien, Gfsch. Pittsylvania; bedeutender Handel 1200 Einw. 11) Cap der SOküste der japan. Insel Kiusiu; 31° 27' 20'' n. Br., 149° 7' ö. L.

Danzé, Tf. in Frankreich, Dep. Loire-Ihér, Arr. u. 9 M. S. von Vendôme, Gemeinde. 1005 Ew.

Danzewelle, Berg in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen, Bzkt. Glurns, östl. vom Ursprung der Etsch, 10 610 F. hoch.

Danzig, 1) Rgbz. der Prov. Preußen, 152,28 QM. (davon 4,73 QM. Wasser), 1837: 349 218, 1849: 404 667 Ew. Von dem Grund und Boden sind 1 Mill. Morgen Ackerland, 950 000 M. Wald, 510 000 M. Weide, 460 000 M. Wiesen, 190 000 M. Gewässer, 22 000 M. Garten- u. Weinland, 68 000 M. Unland. Dieser Rgbz. grenzt im N. auf 20 Meilen an die Ostsee, O. an die Rgbz. Königsberg u. Marienwerder, S. an den Rgbz. Marienwerder, W. an den Rgbz. Köslin. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist sehr ungleich; geringer auf den sandigen Höhen, sehr erheblich in den Werdern und Niederungen der Weichsel. Hauptsitz der Weichsel. Der Boden gemischt, eben, nur bis zu 600 F. hohen Hügeln sich erhebend. Klima rauh, feucht und der Vegetation veränderlich, doch nicht ungesund, weil die Winde freien Zug haben. Vorzügliche Kartoffel, Getreide, Tabak (in den Werdern), Obstbäume, Flachs, Obst (Weichselkirschen), viel Holz, Fische, wenig Wild; wenig nutzbare Mineralien. Ackerbau und Viehzucht übertreffen in diesem Rgbz. in Verhältniß jeden anderen Bezirk, obschon die Schafzucht gegen andere Rgbz. geringer ist. Der Viehstand zählte 1849: Pferde 54 903, Rinder 111 108, Schafe 249 796, Schweine 57,245 (die Zahl der Ziegen, Esel und Kaninchen nicht angegeben), Stuten- und Kapitelsdammer, Zucker-, Stärke- u. Cichorie-Fabriken, Papier- und Tapetenmühlen, Spinnmaschinen, Gerbereien, Brennereien, Seifensiedereien ꝛc., die alle von Belang sind. Der Fischfang als Betrieb ist bedeutend. 2) Kreis des gleichnam. Rgbz., 21,39 QM., mit 62 709 Einw. 3) Stadtkreis, 1,1 QM., mit 63 917 Einw. 4) Hauptst. des Regierungsbezirks an der Weichsel, Radaune u. Mottlau, unweit der Ostsee. Die St. besteht aus der Altstadt, Vorstadt, Rechtstadt, Niederstadt, Langgarten und Speicherinsel, und zwischen den inneren Wällen, den äußeren Festungswerken und außerhalb derselben aus den Vorstädten Stolzenberg, Schidlitz, Neugarten, Stadtgebiet, Petershagen, Schottland, Ohra, dem Pfarrdorf Neudorf mit einem Leuchtthurm (54° 24' 15" n. Br., 36° 19' 31" ö. L.) und der Westerplatte, den Forts Weichselmünde, Hagelsberg und Friedrichsberg. Die Lage der Stadt ist angenehm, aber sie ist altertümlich gebaut, mit krummen engen Gassen u. kleinen Plätzen. Zu erwähnen sind der lange Markt, der Fischmarkt, die Langbrücke und die Beutlergasse. Eigenthümlich ist die Speicherinsel, welche nur Niederlagsgebäude enthält, große, massive bis 8 Stock hohe Gebäude mit kleinen Fenstern ohne Glas, nur mit Gittern. Kein Wohnhaus darf hier, zur Verhütung der Feuersgefahr, erbaut werden und bei Nacht werden alle ihre Straßen bis auf eine gesperrt und von Posten bewacht. Nur die eine Brücke darf dann betreten werden. Eine andere Eigenthümlichkeit sind die straßenverengenden sog. Beischläge, niedrige Anbaue vor dem Parterre mit platten Dächern, die als Altane dienen und mit Gewölben u. Kaufläden. Außer den Regierungsbehörden, dem Kammer- und Admiralitätsgericht, 2 Gymnasien, Schul- und Handelsschule, Kunst- und Zeichnenschule, Hebammenlehranstalt, Veterinairhof, naturforschende und physikalische Gesellschaft, Sternwarte auf dem Bischofsberg (54° 21' 18" n. Br., 36° 20' 53" ö. L.), Gemälde- u. Münzsammlung, Findelhaus, Irrenanstalt, 2 Waisenhäuser, Hospitäler u. bemerkenswerthe Gebäude sind die Marienkirche, das Rathhaus, das alte Zeughaus der Artus- oder Junkerhof, aus der Hansezeit, jetzt die Börse. Zuckersiedereien, Fabriken für Liqueurs, Seife, Vitriol, Salpeter, Tabak, goldene u. silberne Borden, bedeutender Handel mit Getreide, Holz, Hanf, Asche, Seife, Wolle, u. Anderem auf den vielen eigenen Schiffen. Merkwürdige Belagerungen hat die St. 1734, 1807, 1813. Geburtsort des Astronomen Hevel, des Physikers Fahrenheit, der Johanna Schopenhauer und des Geschichtschreibers Archenholz. 1831-57, 153, 1837: 56 000, 1840: 60 974, 1849: 63 917 Einw. An Schiffen besaß die Stadt Danzig 1842-78 Schiffe mit 15 128 L. Uebrigens hat Danzig mit seiner Rhederei unter den preuß. Seehandelsstädten den dritten Rang, nach Stralsund und Memel. Dagegen fand hier 1840, 1841, 1843 unter den preuß. Häfen der stärkste Verkehr zur See in Einfuhr und Ausfuhr statt, während es 1832 bis 1836 darin von Memel und Swinemünde übertroffen wurde; 1837 bis 1839 übertraf Danzig alle preuß. Häfen in der Ausfuhr, und in der Einfuhr rivalisirte nur Swinemünde. Im Wechsel gilt noch die alte Danziger Ordnung vom Jahre 1701. Der Uso bei allen auf Danzig gezogenen Wechseln ist 14 Tage nach der Annahme derselben. Wechsel, zahlbar nach Sicht, haben keine Respecttage, sondern müssen innerhalb 24 St. eingelöst oder protestirt werden, auch wenn es ein Sonn- oder Festtag ist. Nach einer königl. Verordnung vom Jahre 1840 sind bei inländischen Wechseln nicht mehr 10, sondern nur 3 Respecttage festgesetzt. Colonialwaaren werden gewöhnlich auf 1 bis 3 Monate Kredit verkauft. Der Discontosatz ist bei baarer Zahlung gewöhnlich 6 Proc. für das Jahr.

Danzkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupönen, 230 Einw.

Dao, Damo, kleine Insel in Ostindien, bei Timor, unter deren Bewohnern vorzügl. Goldschmiede sind.

Daon, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. u. S. bei Château-Gontier; Holzhandel. 982 Einw.

Daoudkandy, brit. St. in Hindustan, Bengalen, am Burrempu-

Daoulas, Kt. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Brest, 439 Einw.

Daouletabad, Dowletabad, St. in Hindustan, Nizamsstaat, Prov. Aurungabad, befestigt, mit einer Citadelle auf einem Felsen, 19° 57' n. Br., 93° 5' ö. L.

Daoungurpoor, Downgurpoor, St. in Hindustan, Radschputan, Hauptort einer kleinen von Gurkowar abhängigen Herrschaft, NO. von Ahmenabad.

Daoura, Dowra, Reich in Afrika, Sudan, vom Reiche Haussa abhängig.

Daoud, brit. St. in Hindustan, Prov. Balaghat.

Dapitan, St. auf der Philippinen-Insel Mindanao, auf der Küste.

Dar, St. in Persien, Irak-Adschemi, W. von Ispahan.

Dara, 1) turk. Df. in Asien, Pasch. Bagdad, Sdsch. Nisibis; einst bedeut. Festung, jetzt viel Ruinen. 2) Oase mit Fluß und Stadt in Afrika, Marokko, Tafilelt, Handel mit Straußfedern, Indigo, Datteln.

Darab, Darabscherd, Darabgerd, St. in Persien, Farsistan, SSO. von Schiras; Teppichweberei, Salzsiederei. 12,000 Einw.

Darachow, Df. in Oesterreich, Galizien, Rgbz. Stanislawow, bei Tarnopol.

Darajee, St. in Hindustan, Scinde, Indusdelta; 2500 Einw.

Dara Khu, St. in Persien, Farsistan, SW. von Darab.

Dar al Beida, St. in Marokko, Prov. Fez, am Meere; Festung, Hafen. 1000 Einw.

Darampury, St. im brit. Hindustan, Prov. Salem-Baramahal, Präs. Madras, an dem östl. Ghats-Gebirge. Fort: 12° 3' 45" n. Br., 97° 31' 52" ö. L.

Daranagar, St. im brit. Hindustan, Prov. Delhi, Präsdsch. Bengalen, links am Ganges, 29° 16' 19" n. Br., 97° 39' 38" ö. L.

Daraou, ansehnl. Df. in Afrika, Aegypten, Prov. Said; Ruhen. Sammelplatz von Karavanen, die von hier auf beschwerlichem Wege (oft können sich beladene Kameele kaum durch 2 Felsen hindurchdrängen) nach Sudan ziehen.

Daraveram, St. im brit. Hindustan, Prov. Koimbatur, Präsdsch. Madras, links unweit dem Ambiakar, Fort. 10° 11' 35" n. Br., 95° 14' 51" ö. L.

Darayeh, Ort in Arabien, Nedsched, Haupt- u. Stammort der Wechabiten, sonst fest, 1818 unter Ibrahim Pascha durch die Aegypter zerstört.

Darbeida s. **Dar al Beida**.

Darbein, Tf. in Mecklenburg, westlicher Kr., A. Dargun; 214 E.

Dar Beni Mohammed, Bezirk in Afrika, Darfur; von Beduinen durchzogen.

Dar Bitafab, Bz. in Afrika, Sudan, westl. von Darfur.

Darby, 1) Südtsch. in Ohio, Grfsch. Madison, 166 Q. 2) Südtsch. ebend., Grafsch. Pickaway, 1050 Einw. 3) Südtsch. ebd., Grfsch. Union, 736 Einw. In dieser Gtsch. ent. pr. der gleichnam. Fl., der in den Scioto fällt. 4) Südtsch. in Pennsylvanien, Grafsch. Delaware; Fabriken 1270 Einw.

Darchau, Df. in Dänemark, Lauenburg, Ger. Seedorf, 400 Einw.

Darching, Tf. in Baiern, Oberbaiern, Rgbz. Miesbach; 390 Einw.

Darda, Flck. in Ungarn, Baranyaer Gespsch., links an der Drave; Weinbau. 1400 Einw. 45° 39' 1" n. Br., 36° 11' 34" ö. L.

Dardagny, Df. im schweiz. Kant. Genf, rechtes Ufer; 462 Einw.

Dardanelle, Südtsch. in Arkansas, Grafsch. Yell; 230 Einw.

Dardanellen, werden 1) die vier Schlösser am Eingang der Dardanellen-Straße, zwei auf der Küste Europas, u. zwei gegenüber auf der Küste Asiens genannt. Zwei davon sind die alten, und zwei die neuen, jene: Kilid-Bahr in Europa, Sultani-Hissar in Asien, diese: Seb-il-Bahr in Europa, Kum-Kaleh in Asien. Diese erheben sich an der Einfahrt zu den Dardanellen, u. sind von den Türken nach dem Muster der Alten erbaut. Die Breite dieser Meerbg. beträgt beinahe eine halbe geographische Meile. Die eigentliche Vertheidigung beginnt aber erst zwei M. weiterhin durch die Batterien zwischen Erkanat Hissar u. Nagara. Zwischen Sultani-Hissar u. Kilid-Bahr verengt sich die Straße auf 1986 Schritte, bei Nagara erweitert sie sich schon auf 2833 Schritt. Zur Vertheidigung sind 380 Geschütze, von 1- bis 10zölligen Mörsern, u. von 5 bis 32 Kaliber lang, aufgestellt. Die Meerenge der Dardanellen führt aus dem Archipelagus in das Meer von Marmara u. ist 9 Ml. lang. Die Ufer derselben sind kahl. Die Strömung darin gegen S. ist gewaltig, dagegen weht fast stets den ganzen Sommer hindurch Nordwind. 2) **Kleine Dardanellen**, die beiden Schlösser am Eingang des Meerbs. von Lepanto, der Morea u. Livadien scheidet.

Dardenne, St. im nordam. Unions-St. Missouri, Grafsch. Jefferson; 1100 Einw.

Dardesheim, St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, am Ortsberge; Leinenweberei, 6 Mühlen. 1577 Einw. 51° 56' 43" n. Br., 29° 31' 35" ö. L.

Dardilly, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; 1028 Einw.

Dardin, s. **Brigels**.

Dardine, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Trient, im Nonsthale.

Dar Dinka, Land in Afrika, Nubien, östl. von Bahr el Abiad.

Dar Djal, Land in Afrika, Nubien, westl. von Bahr el Abiad.

Dardsuna, St. in Asien, Tibet, Kham, südl. von Hlari.

Dar-el-Abid-es-Sultan-Fur, Landstrich in Afrika, südl. von Darfur; gebirgig, wohlbewässert, von rohen Negern bewohnt.

Dar el Mahas, Landstrich in Afrika, Nubien, zu beiden Seiten des Nil, nördl. von Dongola.

Dar el Somauli, s. **Somauli**.

Daren-See, 1030 F. tiefer See in Frankreich, Dep. Haut Rhin, im St. Grégoire-Thal, bei Munster.

Darenth, Df. in England, Grafsch. Kent; 689 Einw.

Darenwurth, Df. in Dänemark, Holstein, Dithmarschen; 290 E.

Dar Effoltane, Ort in Afrika, Darfur; östl. von Kobbe.

Dar Fazoke, Landstrich in Afrika, Sennaar, um den Bahr-el-Azrek.

Darfeld, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; Leinenweberei. 486 Einw. 2) Bauersch. ebd.; 226 Einw.

Darfield, Kirchsp. in England, Grafsch. York, Westriding; 7319 Einw.

Darfo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Gouv. Mailand, Del. Bergamo, am Oglio; Seidenspinnerei, Eisenschmelze, Handel mit Seide. 970 Einw.

Dar-Foke, Land im S. von Sennaar, W. am Bahr-el-Azrek.

Dar-Fungi, Land in Sennaar, N. von Dar-Foke.

Dar-Fur, (das Land Fur), ein Land im östl. Mittel-Afrika, grenzt im O. an Kordofan, N. an Dar-Bergu oder Dar-Borgu; ist gebirgig u. von vielen, nach S., W. u. N. strömenden Flüssen bewässert. Besonders bemerkenswerth sind die beiden nach S. gerichteten westl. Zuflüsse des weißen Nil oder Bahr-el-Abiad. Das Land liegt südl. jenseit der Grenze der tropischen Regen. Das Klima ist heiß und trocken, nur in der Regenzeit feucht. Die Bäche trocknen nicht selten aus, wenn der Regen zu lange ausbleibt, u. dann müssen Menschen und Thiere verschmachten. Die Produkte sind: Reis, Dokun, Mais, Tabak, Hanf, Melonen, Tamarinden, Sykomore, Bäume u. a., Schafe, Ziegen, vorzügliches Rindvieh, Kameele (Elephanten, Nashörner, Löwen, wilde Büffel, Termiten, Gold, Silber, Eisen. Die Raublust u. Wildheit der zahlreichen wilden Gethiere macht das Land sehr unsicher. Die Bewohner, etwa 3 bis 300,000, sind muhammedanische Berbern, leben in Polygamie, wohnen in Lehmhütten, treiben Ackerbau u. Handel und reden eine eigene Sprache. Von hier gehen Karavanen nach Aegypten, Nubien u. Sudan, wo sie hauptsächlich Sklaven, Kameele, Straußfedern, Elfen-

bein, Rhinozeroshörner, Goldstaub, Gummi ꝛc. gegen Baumwollenzeuge, Waffen, Spiegel, Kupfergeschirr, Leder, Papier u. s. w. verhandeln. An der Spitze steht ein erblicher unumschränkter Sultan, dessen Titel „Büffel der Sumpf, Stier der Stiere, starker Eberhaut" heißt. Das Heer 30 000 Mann. Der Hauptort ist Kobbe, wo mehrere Karavanen-Straßen aus N., O., S. u. W. zusammentreffen.

Dargard, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 200 Ew.

Dargebanz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, 200 E.

Dargelow, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 208 Ew.

Dargelütz Df. in Mecklenburg-Schwerin, Amt Krivitz, 217 Ew.

Dargen, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Fürstenthum, 520 E.

Dargersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, 211 Ew. [361 Ew.

Dargislaw, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg;

Dargitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, 246 Ew.

Dargo, Ort in Rußland, Kaukasien, Tschetschnia, 1845 von den Russen erobert und verbrannt als angeblicher Aufenthaltsort des Hauptlings Schamil. [Mor.

Dargonzrang bo Issu, Fl. in Asien, Tubet, mündet in den Tengari-

Dargorese, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 225 Ew.

Dargun 1) Amt in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., 2½ QM., 6350 Ew. 2) Flck. ebd., Amtsz, Brauerei, Brennerei. 920 Ew.

Dar Halfay, Landstrich in Afrika, Nubien, nördl. von der Vereinigung des Abiad u. Azrek.

Dartel, Festung in Rußland, Circassien, im Kaukasus, am Terek, in einem engen Thale, an der Grenze von Grusien.

Darien, 1) Meerb des karaibischen Meers an der Nordk. von Neu-Granada, zwischen dem Cap Vraba westl. u. dem Cap Manen östlich. Er greift 1½ Mil. ins Land hinein und ist 6¼ Mil. breit. In demselben mehrere Inseln. An der Westk. gegenüber befindet sich im Busen von Panama die Bucht bei Darien bei Sur. 2) Ort in Connecticut, Grafsch. Fairfield; 1840 1080 Ew. 3) Ort in New-York, Grafschaft Genesee, 1840 2406 Ew. 4) Hauptort der Grafsch. Mac-Intosh in Georgien, an dem nordl. Mündungsarm des Alatamaha in den atlantischen Ocean; 1820 1000, 1830: 3115 Ew.

Darke, Grafschaft in Ohio; 1820: 3777, 1830: 6203, 1840: 13,282 Ew. Hauptort Greenville.

Darkehmen, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Regierungsbezirk Gumbinnen, 15 40 QM., mit 31,376 Einw. Feldbau, Viehzucht, Gerberei, Wollweberei, Papier, Leinwand. 2) Kreisst. ebd., an der Angerapp; Fischerei, Getreidehandel, Tuch, Gerberei. 2157 Ew. Dabei das Dorf **Klein D.**, 83 Ew.

Darking, ↑ **Dorking**.

Dar Kinnane, Landstrich in Afrika, zwischen dem Bahr-el-Abiad u. Azrek Nubien.

Darkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 520 E.

Dar Kulla, Land in Mittelafrika, südl. von Dar-Borgu.

Darlaston Kirchsp. in England, Grafsch. Stafford, O. bei Wolverhampton; 6500 Ew.

Darlerne, Vogtei in Norwegen, St. u. A. Drontheim, Hauptst. Röraas, 25 000 Ew.

Darleton, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 225 Ew.

Darley, Dr. in England Grafsch. Derby; 1929 Ew.

Darling, ein Nebenfluß des Murray (s. d. A.) in Neuholland.

Darlingerode, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, bei Wernigerode, 350 Ew.

Darling Range, Gebirgskette in Australien, Westküste von Neuholland, zieht von S. nach N. parallel mit der Küste.

Darlington, 1) St. in England, Grafsch. Durham, am Skern; sie ist ziemlich gut gebaut, mit fast lauter dreifensterigen Häusern (im Londoner Geschmack), geraden Straßen, u. einem schönen Platze. Eisengießerei, Schleiferei optischer Gläser, Leinwand, Wollzeuge, Woll- u. Flachsspinnerei, Handel, zwei Mineralquellen. 11,870 Ew. 2) Grafschaft in South-Carolina, 1820 10,040, 1830: 13 729, 1840: 14,822 E. Gleichnam. Hauptort (Court-House). 3) Ort in Indiana, Grfch. Warwick. 4) Zwei Orte in Pennsylvania, Grafsch. Beaver; 1840: 628, 220 Ew. [stadt.

Darm, Fl. im Großh. Hessen, Starkenburg, entspr. unserm Darm-

Darma, Df. in Ungarn, Com. Unghvár; 520 Ew.

Dar-Mandara, Reich in Afrika, Sudan, von Bagbermeh u. Bornu begrenzt, von schon gebildeten Kaffern bewohnt. Hauptort: Mora.

Darmaneschtie, Df. in Oesterreich, Galizien, Bukowina, an der Grenze der Moldau.

Dar Mara, Ort in Afrika, Darfur, N. von Dar-Fungi.

Darme, Bauersch. in Hannover, Osnabruck, A. Lingen; 270 Ew.

Darmineköi, See in Rußland, Astrachan; die Salzgewinnung aus demselben ist ein Kronrecht.

Dar-Missclad, Ort in Afrika, Darfur, N. von Dar-Mara.

Darmout, St. in Nubien, am Nil, an der Grenze von Aegypten; viele Ruinen.

Darmschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, Schlan, Brauerei. 380 Ew.

Darmsheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckark., OA. Böblingen, Weberei u. Zeugmacherei. 958 Ew.

Darmstadt, 1) Kr. der Prov. Starkenburg in Hessen-Darmstadt. 2) Hauptst. des Großhzth. Hessen, am kleinen Bach Darm, eins der freundlichsten Städte Deutschlands, in milder und gesunder Gegend, besteht aus der unansehnlichen Altstadt u. der regelmäßig gebauten Neustadt, welche weniger durch Großartigkeit der Gebäude, als durch geschmackvolle Anlage, welche die Unzweckmäßigkeit der Fächerform und der Uniformigkeit gleichgroßer Quadrate u. gleichbreiter Straßen vermeidet, sich auszeichnet; mit dem schönen Louisen-, Markt-, Parade-, Main- u. Neckar-Platz, der 1000 Schritt langen Rheinstraße, der 600 Schritt langen Neckarstraße ꝛc. Die musterhafteste Reinlichkeit in den Straßen, vortreffl. Pflaster von Basaltwürfeln, gute Beleuchtung u. die Lücken zwischen den Hausern mit Bäumen u. Gärten, machen den Aufenthalt in der St. angenehm. Großherzogl. Residenzschloß mit einer Bibliothek (120,000 Bde.), das Kanzleigebäude, das Standehaus, der prachtige Marstall mit 300 F. langer Front am Mathildenplatz, das schöne Münzgebäude, die schöne katholische Kirche, eine Rotunde mit 28 Säulen und einer Kuppe, die Stadtkirche, das Rathhaus, ein hoherer Bau aus dem Mittelalter, Gemälde-, Kunst-, Naturalien-, Antiken-, Münz- u. a. Sammlungen, zwei Collegien, Zeughaus, Opernhaus, Freimaurerloge, Gymnasium, Kriegs- u. Artillerieschule, Realschule, Handelsschule u. a. Unterrichtsanstalten, botanischer Garten; die Fabrikthatigkeit ist noch nicht sehr bedeutend, sie liefert Leinen- u. Wollenwaaren, Wachslichte, Tapeten, Spielkarten, Musik- u technische Instrumente, Tabak, Bunt-Papier, Stärke, Kutschen u. A. Gemüse- und Spargelbau. 1791 6700, 1801: 9600, 1812: 13 000, 1822: 18,000 1830: 20,579, 1840: 26,760, 1849: 28,300 Ew. 49° 52' 21'' n. Br., 26° 19' 23'' ö. L.

Darnac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. u. NNW. bei Bellac, an der Vienne; Tapeten. 2237 Ew.

Darnetal, Flck in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. u. O bei Rouen, an der Aubette, Tuch-, Flanell-, Baumwollenzeug-, Decken- und Indiennesfabr., Baumwollenspinnerei, Färberei, Papiermühlen. 5852 Ew.

Darney, St. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr u. S bei Mirecourt, rechts an der Saone, Eisenwaaren, Pottasche. 1786 Ew.

Darnley, eine Insel an der Westkuste von Neu-Guinea, im Torres-Kanal zwischen Neu-Holland und Neu-Guinea; Producte: Bambus, Yams, Pisang. Die Einw., Papuas, sollen Menschenfresser sein. 9° 39' 30'' s. Br., 146° 29' ö. L. [Szigeth-Köz, 700 E.

Darnó, Df. in Ungarn, Com. Preßburg, auf der Donau Insel

Darnowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 200 Einw.

Daro, Df. im schweizer Kant. Teffin, Bz. Bellinzona, reizend gelegen 494 Ew.

Daroca, St. in Spanien, Aragonien, SO. bei Calatajud, rechts am Xiloca; 2390 Ew.

Darocz, 1) Pfarrdf. in Ungarn, Szathmarer Gespsch., Krasznaközer Bz., an der Kraszna, SW. von Szathmar-Nemeti; 2200 Ew. 2) (**Fulyés D.**) Df. ebd., Szamosközer Bz.; 530 Ew. 3) (**Drauce D.**) Dorf ebd., Com. Baranya; Wein. 640 Ew. 4) (**Tibold D.**) Df ebend.; 1770 Ew. 5) (**Nagy- u. Pány-**) 2 Dfr. ebd., Com. Neograd; 700 und 530 Einw.

Daroh, Flecken in Siebenbürgen, Com. Mittel-Szolnok, an der Kraszna, 2 Kirchen und 3 Schulen der Ungarn, Wlacken u. Deutschen.

Darowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Bzhz. Pilsen, zur Herrschaft Radnitz gehörig, Schloß, Eisenwerk, Steinkohlengruben, Pottaschsiederei, 2 Mühlen. 194 Ew.

Darowen, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 1087 Ew

Darrington, Df in England, Grafsch. York, Westriding; 668 E.

Darroor, St. in Hindustan, Aurungabad, dem Nizam von Hyderabad gehörig.

Darrstadt, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ochsenfurth; Schloß, 3 Mühlen.

Darrstown, St. in Ohio, Grfch. Butler; Mineralquelle. 260 E.

Darry, Df. in Holstein, Kirchspl. Lutzendorf. 318 Ew.

Darß, Halbinsel in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, hängt mit der mecklenb. Halbinsel Fischerland zusammen u. hat 5 Orte mit lebhaftem Holzhandel. [233 Ew.

Darsberg, Df. im Großh. Hessen, Starkenburg, Ldg. Hirschhorn;

Darscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 210 Ew.

Dar-Schreyqva, Land in Nubien, O. von Dongola, am Nil.

Darsekau, Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Salzwedel; 200 Ew.

Darsham, Df. in England, Grafsch Suffolk; 327 Ew.

Darsin, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Stolpe; 206 Ew.

Darsow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, 297 E.

Darsztub, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 364 Ew.

Dart, Fluß in England, Grafsch. Devon, mündet bei Dartmouth in den Kanal.

Dartford, St. in England, Grafsch. Kent, am Darent; Papierfabrik. Pulvermühle. 5619 Ew.

Dartington, Df. in England, Grafsch. Devon; 603 Ew.

Dartmoor, gebirgiger Distr. in England, Grafsch. Devon, zwischen Moreton-Hampstead u. Tavistock; Zinngruben. Er war sonst bewaldet, ist aber in Schafweide verwandelt.

Dartmouth, 1) Küstenst. in England, Grafschaft Devon, an der Mdg. des Dart, bester Hafen, Schiffbau, Fischerei, besonders Wallfischfang, Handel. 5100 Ew. 50° 21' 21'' n. Br., 3° 33' 36'' w. L. 2) Ort in Massachusetts, Grfch Bristol, an der Buzzard-Bai, S. von Boston, 1820 3036, 1840 4155 Einw. 3) St. in Neu-Schottland, Grafschaft Halifax.

Darton, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 3583 Ew.

Dartuch, Cap der Westk. der Insel Minorca.

Darum, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, bei Osnabrück; 263 Einw.

Daruy, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Köslin; 360 Ew.

Daruvar, Stadt in Oesterreich, Slavonien, Posegaer Gespsch., Pakratzer Bz., N. von Szirats; schöner Marmorbruch, schwefelhaltiges Bad. 470 Ew.

Darvas, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 2930 Einw.

Darwar, brit. St. in Hindustan, Prov. Bedschapur, Prsdsch. Bombay; Fort: 15° 28' n. Br., 92° 48' ö. L.

Darwen (Ober- u. Unter-), 2 Stadtsch. in England, Grafschaft Lancaster; 3077 u. 9348 Ew.

Darwin, Sbg. auf Feuerland, SWseite von König-Karls-Südland, nahe der Küste; auf 6000' Höhe geschätzt.

Darz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Lübz; 220 Ew.

Darzlub, Df in Preußen, Rgbz. Danzig Kr. Neustadt, 217 Ew.

Dasan, kleine Insel der Philippinen, SW. von Mindanao.

Dasar, Dasser, Vulkan auf der Insel Java, N. bei Loumadjan

Dasburg, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 688 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 913 Ew.

Daschendorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gleusdorf, bei Rattelsdorf; Hopfenbau, Viehzucht. 113 Ew.

Daschev, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, SO. bei Lipovetz; 112 H.

Daschitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt, Pardubitz, NNO. bei Chrudim; 1540 Ew.

Daschkowa, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, N. bei Starei-Bykhov, rechts am Dnepr, Gerecht 1812.

Daschkowitza, türk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Semendria.

Daschour, Tf. in Niederägypten, südl. von Gizeh; Pyramiden.

Daseburg, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, 915 F. 51° 30' 6'' n. Br., 26° 51' 34'' ö. L.

Dashow, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbzrt. Wiener-Neustadt, Baumwollenspinnerei.

Dasing, Pfrrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Friedberg, an der Paar; Oelmühle. 364 Einw.

Daskabat, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Vbzrt. Weißkirch, Bret- u. Mahlmühle. 350 Einw. [fabrik.

Dass, Insel im persischen Meerb., an der Küste Arabiens, Perlen-

Dassel, St. in Hannover, Hildesheim, A. Gronenburg-Hunnesrück, Leinweberei, Papier-, Mahl- u. Oelmühlen, Eisenhütte, Blankschmiede. 1852 Einw. [304 Einw.

Dassendorf, Df. in Dänemark, Lauenburg, A. Schwarzenbeck.

Dassen-Insel, brit. Insel im Kapland, nordwestl. von der Robben-Insel.

Dassensee, Df. in Hannover, Grubenhagen, Amt Rotenkirchen, bei Einbeck, 398 Einw.

Dasset on Avon, Df. in England, Grafsch. Warwick; 294 Einw.

Dassgong, brit. St. in Hindustan, Prov. Aureng-Abad, Präsidsch. Bombay; 18° 2' n. Br., 91° 8' ö. L.

Dassow, 1) Flck. in Mecklenburg-Schwerin, am SOEnde des gleichnamigen Sees (der bei Travemünde in die Ostsee mündet), wo die Stepenitz einfließt; 1800 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, bei Körlin; 240 Einw.

Daszewice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 289 Einw.

Daßlitz, Df. in Reuß-Greiz, s. **Thaßlitz**.

Daßwang, Pfrrdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg; Post-expedition. 194 Einw. [Landhäuser. 922 Einw.

Datchet, Df. in England, Grafsch. Bucks, an der Themse; schöne

Datchworth, Df. in England, Grafsch. Herts; 571 Einw.

Datilibu, Ort in der Sahara, W. von Timbuctu.

Datnowo, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, O. bei Rossiena.

Datschitz, Daczicze, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn; Sitz einer Bzhptmannsch., 2 Schlösser, Amthaus; Zuckerfabrik, Brennerei, Liqueurfabriken, Tuchweberei, Salzniederlage; 1834 großer Brand. 2029 Einw.

Dattelland, s. **Bilednlgerid**. [1010 Einw.

Datteln, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen.

Datten, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, bei 4 Forsten; 292 Einw.

Dattenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, bei Linz, Weinbau, Basaltsteinbruch, Blei- u. Kupferhütte. 663 Einw.

Dattenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbröl; Kobaltfabrik. 376 Einw.

Dattenhausen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Lauingen; 388 E.

Datterode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, 578 Einw.

Dattingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Pforzheim, 331 Einw.

Dattolo, Insel im mittelländ. Meere, Lipari-Gruppe, nordwestl. von Lisca-Bianca.

Dattu, Insel an der Westküste von Borneo.

Datzen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, 200 Einw.

Datzow, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen; 200 Einw.

Daub, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Vbzrt. Weißkirch, 200 Einw.

Dauba, Duba, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, alte Kirche, Spital; 1845 den 4. Juni brannten über 100 Häuser ab. 1570 Einw.

Daubach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 200 E.

Dauban, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 260 E.

Daubek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Vbzrt. Kosteletz, bei Böhmisch-Brod, 220 Einw.

Daubenau, Weiler in Nassau, A. Rüdesheim; Mineralbrunnen, dem Schwalbacher ähnlich. 20 Einw.

Daubenrath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 224 Einw.

Daubensee, See im schweizer Kant. Wallis, auf der Gemmi, ohne sichtbaren Abfluß. Er ernährt sich durch Gletscherwasser, ist fast stets trübe und beinahe 10 Monate lang gefroren. Die Umgebung ist wüste und nirgends eine Spur von Vegetation, dagegen voll von Steintrümmern, 1/4 Stunde lang, 400 Schr. breit.

Daubhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 320 E.

Daubitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 2 Theeröfen. 729 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Vbzrt. Tetschen; Zwirnmaschinen, Siebbodenfabr., Bleiche, Bretsäge. 1090 Einw.

Daubkow, Dopkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Vbzrt. Chotieborz; 210 Einw.

Daubnitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 250 Einw.

Dauborn, Df. in Nassau, A. Limburg; 1060 Einw.

Daubrawitz, Dobrawitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Vbzrt. Boskowitz, links an der Zwittava; 750 Einw.

Daubrawa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Vbzrt. Horzitz, Sandsteinbruch. 195 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Vbzrt. Moldautein, 610 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Vbzrt. Nimburg, 210 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Vbzrt. Jungbunzlau, in der Herrschaft Swigan; 270 Einw.

Daubrawcan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Vbzrt. Neu-Kolin; 266 Einw.

Daubrawczitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Vbzrt. Kosteletz; 240 Einw.

Daubrawitz. 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Vbzrt. Kralowitz; Schieferbruch. 170 Einw. 2) Df. ebd., Vbzrt. Winterberg; gute Schafzucht, Schieferbruch. 181 Einw. 3) Df. ebd., Vbzrt. Strakonitz, 324 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Herrschaft Neuschlos, 235 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Herrschaft Veliczan, 290 Einw. 6) Df. ebd., Herrschaft Groß-Skal; 254 Einw. 7) Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Vbzrt. Boskowitz, an der Eisenbahn, mathem. u. techn. Instrumente, Eisenhammer, Roßmarkt. 840 Einw. 8) Df. ebd., Rgbz. Olmütz; Schloß, Mühle, Brauerei. 426 Einw.

Daubrawnik, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Vbzrt. Brünn, an der Schwarzawa; Tuch. 822 Einw. [190 Einw.

Daubringen, Df. im Großherz. Hessen, Oberhessen, Ldg. Gießen;

Dauchingen, Pfrrdf. in Baden, Seekr., Amt Villingen, 2 Burgen. 790 Einw.

Daudenzell, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; 230 E.

Daudleb, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bilichin, am Adlerfluße, Schloß, Synagoge, Spitzenklöppelei, Rosoglioefabr., Schäferei, Ziegelei, Mühle. 1045 Einw.

Daudnagor, St. im brit. Hindustan, Prov. Bahar, Präsidsch. Bengalen, Opium, Baumwollenweberei. 68 000 Einw.

Daudridge, St. im nordam. Un.-St. Tennessee.

Dauendorf, Df. in Frankreich, Dep. Niederrhein, Arr. Straßburg; 1220 Einw.

Dauer, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 231 E. 2) Bz. in Asien, Afghanistan, Peshauer, vorherrsch. u. bevölkert. 3) Ort an der Westküste von Sumatra.

Dauernheim, Pfrrdf. in Hessen-Darmstadt, Prov. Ober-Hessen, A. Vilbel, Federviehzucht. 855 Einw.

Daugendorf, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Riedlingen, Brauerei, Pottaschsiederei. 840 Einw.

Daugt, Flck. im russ. Polen, Gouv. Wilna, SW. von Novo-Troki; 1200 Einw. [mako.

Daukli, türk. Ort in Europa, Thessalien, Sdsch. Trikala, s. **Thau-**

Daulatabad, brit. St. in Hindustan, Bombay, Prov. Aurangabad; gewaltige Felsenfeste auf einem 500 Fuß hohen senkrechten Granitfelsen; in der Nähe das Dorf Ellore. [Gegend.

Daule, Ort in Ecuador, Dep. u. NNW. bei Guayaquil, in fruchtb.

Daulis, Ort in Griechenland, Böotia, NW. von Lebadea, am Fuße des Parnaß.

Daulsen, Df. in Hannover, Herzogth. u. A. Verden; 264 Einw.

Dauma, eine Molukken-Insel, NO. von der Insel Timor, vulkanisch, gute Häfen, aber ungesund.

Daumazan, Df. in Frankreich, Dep. Ariege, Arrond. und 29. bei Pamiers, 1300 Einw.

Daume, kl. befest. Insel im Golf von Lyon, S. bei Marseille.

Daumeray, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Baugé, NW. bei Durtal; 1873 Einw.

Daun, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Trier, 11,11 QM. mit (1849) 24,680 Einw. Der Kr. liegt auf der Eifel u. ist daher rauh u. kalt, weshalb die Bewohner fast nur von Viehzucht, Obstbau u. Holzschlagen leben. Einige Eisenhütten und ein Gesundbrunnen. 2) Flck. ebd., Sitz der Kreisbehörde, Schloß, 3 Mineralquellen, Kupferminen. 600 Einw.

Daungry, brit. St. in Hindustan, Bombay NO. von Gaulna.

Dauntley, Tf. in England, Grafsch. Wilts, 376 Einw.

Daupe, Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, 435 Einw.

Dauphin, 1) Tf. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, S. bei Forcalquier, 656 Einw. 2) Hafen an der Ostküste der Insel Cap-Breton in Nordamerika. Im Eingang liegt die Insel Gibour 46° 29' n. Br., 42° 35' w. L. 3) Fort auf der SOküste der Insel Madagaskar, NO. vom Cap St.-Marie; 25° 1' 18'' s. Br., 61° 42' 22'' ö. L. 4) Grfsch. in Pennsylvania, Gastern-Distr., links am Susquehannah. 1820: 21 653, 1830: 25,303, 1840: 30 118 Einw. Hauptort Harrisburg. 5) Kleine Insel von Alabama, im mexican. Meerbusen, Eingang der Mobile-Bai; 30° 18' n. Br., 70° 19' w. L. 6) **Kronprinz Insel**, im Wulgrave-Archipel; 11° 19' 12'' n. Br., 185° 14' 40'' ö. L.

Dauphiné, ehemal. Landschaft in Frankreich, zwischen der Rhône, Provence u. den Alpen, in die Ober- u. Nieder-Dauphiné getheilt, bildet jetzt die Dep. Isère, Drôme u. Hautes-Alpes.

Daupie, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Vbzrt. Datschitz. Mühle mit Graupenstampfe, Oelpresse u. Bretsäge. 134 Einw.

Daupye, s. **Daupe**.

Daurien, Daurisches Gebirge, wildes Alpenland in Sibirien, im südl. Theile des Gouv. Irkutsk u. bildet namentlich den Kreis Nertschinsk. Die Hauptmassen sind: Khan Ola im Süden und das dauriſche Scheidegebirge im Innern. Letzteres setzt östlich als Stanowoigebirge fort u. ist zum Theil die Grenze gegen China. Zahlreiche Berge wechseln mit kalten Hochsteppen, Wäldern, Moräſten u. Thälern und die Granitkuppen, meist in ewigen Schnee gehüllt, bilden in ihrer Verwitterung merkwürdige Formen. Das eigentliche daür. Gebirge ist reich an Marmor, Schwefel, Karneol, Chalcedon, Achaten u. metallischen Erzen. Das kalte Klima zwingt die Bew. zur Viehzucht, Holzbenutzung, Jagd u. Hüttenbetrieb, denn Ackerbau kann nur wenig betrieben werden. Die jetzigen Bewohner sind Russen, Buraten, Tungusen; die frühern:

Daurier, Dutscheri Taguris, welche den Tungusen haben Platz machen müssen und jetzt in der Mandschurei, am Nun wohnen. Dieselben sind wohlgestaltet, groß u. kräftig, treiben Ackerbau, wohnen in mäßig gutgebauten Schilfhäusern u. tragen Mandschukleidung. Ihre Religion ist ein Gemisch von Buddhaismus u. Fetischdienst.

Dausenau, Flck. in Nassau, A. Nassau, rechts an der Lahn; Obstbau. 750 Einw.

Daush-Mahaleh, St. in Persien, Khorasan, s. **Kabuschan**.

Daust, arab. Insel im persischen Meerb. 27° 10' n. Br., 73° 3' ö. L.

Dausois, Df. in Belgien, Namur, Arr. Philippeville; Eisenmine. 677 Einw. [Mühlen. 342 Einw.

Dautenheim, Df. im Großh. Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; 2

Dautenstein, Tf. in Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr; Schloßruine. 112 Einw.

Dautenzell, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; 270 Einw.

Dauterodorf, Tf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg; 200 E.

Dautmergen, Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil; 643 Einw.

Dautova, Df. in Ungarn, Com. Bacs, an der Donau; 2370 Einw.

Dautphe, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Kr. Biedenkopf; Kupfererze u. Eisensteine. 362 Einw.

Dautzschen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 135 E. 51° 38' 21'' n. Br., 30° 40' 18'' ö. L.

Davanagiri, St. in Hindustan, Staat Mysore; Handel mit Betel, Pfeffer, Teppichen. 5000 Ew. 14° 24′ n. Br., 93° 41′ 45″ ö. L.

Davejean, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne; 360 E.

Davenham, Kirchspl. in England, Grafsch. Chester; 5335 Ew.

Davenport, 1) St. in Iowa, Grafsch. Scott, am Mississippi; 1200 E nw. 2) Ort in New-York, Grafsch. Delaware; 1820. 1384, 1840 2032 Ew. [294 E.

Davensberg, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr Lüdinghausen;

Davenstedt, Df. in Hannover, Calenberg, A. Blumenau; 200 E.

Daventry, Daventre, St. in England, Grafsch. u. W. bei Northampton; gut gebaut, schöne Kirche, Grammar-Freischule, Arbeitshaus, Fabriken für Schuhe, Reitpeitschen u. Strumpfwaaren, Pferdehandel. 4360 Ew.

Daverden, Df. in Hannover, Bremen, Gow Gericht Achim; Ziegelei. 312 Ew.

Davesco, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lauis; 299 Einw.

St. David, 1) bewald. Bermuden-Insel im atlant. Nord-Ocean. 2) Cap der NWSpitze der kleinen Antillen-Insel Grenada 3) Hafen in Schottlands Küste, Grafsch. Fife, Kirchspiel Dalgety, NW. von Edinburgh. [19′ s. Br., 120° 30′ w. L.

David-Clark, bew. Insel im großen Ozean, 1822 entdeckt; 17°

David-Gorodok, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, O. von Pinsk; 3000 Ew.

Davidow, kleine St. in Rußland, Gouv. Wiborg, WSW. von Wilmanstrand, Festung; 1783 angelegt.

St. David's, 1) St. in Süd-Wales, Grafsch Pembroke, am gleichnam. gegen W. gerichteten Vorgebirge, Kathedrale, besuchte Mineralquelle. 3000 E. 51° 52′ 56′ n. Br., 7° 35′ 17″ w. L. v. Paris, 12° 25′ ö L. v. Ferro 2) Df. ebend., Grafsch. Brecon; 1422 Ew.

Davidsoe, Dávör, Insel in Schweden, Westmanland-Län, im See Malten

Davidson, 1) Ort in Pennsylvania, Western-Distr., Grafsch Lycoming; 1840: 370 Ew. 2) Grafsch in Tennessee, Middle-Distr; 1820: 20,154, 1830 28 122, 1840: 30 509 Ew Hauptort: Nashville.

Davidsonville Ort in Arcansas, Grafsch. Lawrence.

Davidstow, Df in England, Grafsch. Cornwall, 408 Ew

Davie, Grfsch. im nordam. Un.-St. Nordcarolina, 7500 Ew.

Daviess, 1) Grafsch. in Kentucky; 1840: 8331 Ew. Hauptort: Owensborough. 2) Grafsch in Indiana; 1840 6720 Ew. Hauptort: Washington. 3) Grafsch. in Missouri; 1840: 2736 Ew.

Davilacan, Ort auf der Philippinen-Insel Luzon, an der Ostküste.

Davilan, brit. Insel in Irland, Connaught, Grfsch. Galway, an dem Hafen Killery.

Daviot, 1) Df. in Schottland, Grafsch. Inverneß, 1681 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Aberdeen; 643 Ew.

Davis, 1) kleine Insel der Philippinen, SW. von der Insel Bohol; Perlenfischerei. 2) **Davis-Bucht**, in der Ostküste von Labrador. 3) **Davis-Straße**, scheidet Grönland von Baffin's-Land, u. bildet den Eingang aus dem Atlantischen Ozean in die Baffin's-Bai

Davoli, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, SSW. von Catanzaro; Baumwollenbau, Seidenzucht. 3000 Ew.

Davos, Davaas. Thal im schweiz. Kant. Graubündten, an 5 St. lang, von SW. nach NO, mit Orten u. Häusern: mit Creta, Davos im Dörfli, Frauenkirch, Glaris u. Hauptkirche; 1684 Ew. Davos am Platz 4703 F. ü. d. M. [1100 Ew.

Davrelk, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NO. von Wilkomir,

Davy, eine der Georgs-Inseln im Nord-Polarmeer, SW. von Lowther.

Dawgielesky, Ort in Rußland, Gouv. Wilna, SW. von Widzy.

Dawident, Df. in Oesterreich, Bukowina, am R. Sereth; 500 E.

Dawidowa, Flck. in Rußland, Gouv. Nowgorod, SW. von Tscherepowetz [chew; 620 Ew.

Dawle, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmi-

Dawley, Kirchsp. in England, Grafsch. Salop, 8691 Ew

Dawlish, Df. in England, Grafsch. Devon, S. von Exeter, am Kanal, Seebad. 3132 Ew.

Dawulghaut, brit. St. in Hindustan, Prov. Berar, am Soor.

Dawurcondah, St. in Hindustan, Staat Hyder-Abad, an einem Nebenfluß des Kistna; 14° 40′ 27″ n. Br., 99° 21′ 51″ ö. L.

Dax, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Landes, 41 QM., 107,000 Ew. 2) St. ebd., links am Adour; Gerichtstribunal, Handelskammer, Schloß, Kathedrale, Brücke, warme Quellen, von 36° R., Fabriken für Liqueure u. Fayence, vorzügl. Schinken, Handel mit Wein, Hülsenfrüchten, Brettern, Harz u. A. 5233 Ew. 43° 42′ 42″ n. Br., 16° 36′ ö. L.

Darabon, Dajabon, Stadt auf der Insel Haiti, Depart. Cibao; 4000 Ew.

Darberg, Dachsberg, Df. in Baiern, Schwaben, Ltg. Ottobeuren; Schloß, Gesundbad. 191 Ew.

Darlanden, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe; 1537 E.

Darweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, bei Stromberg, Eisenhämmer, Gießerei, Hochofen u. Kriischfeuer 603 E.

Day, Ort in New-York, Grafsch. Saratoga; 1840: 942 Ew.

Daymalos, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. u NO v Malaga.

Daymiel, St. in Spanien, Prov. u. ONO. bei Ciudad-Real; Oelmühlen. 9400 Ew.

Daynen, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Pillkallen, 213 E.

Dayton, Ort in New-York, Grafsch. Cattaraugus: 1840: 916 E. 2) Hauptort der Grafsch. Montgomery in Ohio, an der Mdg. des Mad in den Miami, Baumwollfabrik, Eisengießerei, Maschinenbauerei 2c. 10,000 Ew., 39° 44′ n. Br., 84° 11′ w. L. v. Greenwich, in Zeit 5 St. 36 Min. 44 Sek.

Dazguer, Ort in Persien, Laristan, N. von Lar. [Mühlen

Dazio, Df. in Oesterreich, Gouv. Venedig, Deleg. Sondrio; 13

Dead-Man's, 1) -Bai, Bucht der Ostküste der Halbinsel Avalon von Neu-Foundland, S. vom Cap Spear. 2) **-Island**, Magdalenen-Insel im St. Lorenz-Golf, NW. der Insel Amherst, u. S. der Insel Seal, 47° 20′ n. Br., 64° 4′ w L. 3) **-Point**, Cap von England, Grfsch. Cornwall, am Kanal, WSW. von Plymouth; 50° 13′ 16′ n. Br., 12° 53′ ö. L. [von Nordamerika.

Dead-River, Nebenfl. des Kennebec rechts, in Maine, Ver St.

Deakovar, St. in Slavonien, Verdzer Gespsch., Deakovarer Bz, SW. von Essig, kathol. Bischofsitz, Domkapitel. 1623 Ew. 45° 18′ 30″ n Br., 36° 4′ 43″ ö. L

Deaky, Deakovecz, Df. in Ungarn, Com. Pressburg, unfern Tyrnau; 1330 Ew.

Deal, St. in England, Grafsch. Kent, am Meer, N. vom Cap Süd-Foreland; Rhede, Pilotenstation, Castell. 8850 Ew. 51° 13′ 5″ n. Br., 19° 4′ ö. L.

Dean, 1) **Michel-Dean**, St. in England, Grafsch. Gloucester, W. von Gloucester; Wollzeuge, Nägel. 890 Ew. Dabei ist südlich der **Dean-Forest**. 2) Kirchspl. ebd., Grafsch. Lancaster; Baumwollweberei, Kohlenbergbau. 26,217 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Sussex; 534 Einw. 4) Df. ebd., Grafsch. Devon; 552 Ew 5) Df. ebd., Grafsch. Wilts; 426 Ew. 6) Df. ebd., Grafsch. Northampton; 516 Ew.

Dearborn, 1) Grafsch. in Indiana; 1820: 11,468, 1840: 19,327 Ew. Hauptort: Lawrenceburg. 2) Nebenfluß des Missouri links, in Missouri. 3) Stadtsch. in Michigan, Grafsch. Wayne; 1248 Einw.

Dearham, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 1830 Ew.

Dearjun, Ort in Persien, Kherassan.

Dearn Don-Kanal in England, Westriding der Grafsch. York; beginnt bei Barnsley, u. ist bei Rotherham mit dem Don verbunden.

Deba, 1) St. in Arabien, Oman, am Meer, S vom Cap Mussendom, NW. von Maskat. 2) St. in Tibet, Hauptst. eines kleinen Reiches, unfern dem oberen Sutledsch, 14,924 Fuß über dem Meere; berühmter Wischnutempel, Residenz des Lama, großes Frauenkloster; Handel mit Wolle, Salz 2c.

Debalpur, Debalpore, befest. St. in Hindustan, Punjab, Prov. Lahore, im Duab-Bari, SSW. von Lahore, rechts vom Gharra-Fluß; schöne Pferde.

Debay, St. in Arabien, Oman, NW. von Maskat, am Persischen Meerbusen.

Debden, Df. in England, Grafsch. Essex; 979 Ew.

Debeliacsa, Df. in Ungarn, Distr. Temeswar, Deutsch-Banater Grenzregiment; 2260 Ew.

Debenham, Flck. in England, Grafsch. Suffolk, am Ursprung des Flusses Deben, der in die Nordsee mündet; 1700 Ew.

Debenke, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 454 E.

Debenz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 200 Ew. [Langenzenn; 280 Ew.

Deberndorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, bei

Debjessit, St. in Rußland, Kasan, Gouv. Wiatka; 1500 Ew.

Deblin, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Brünn; Schloß, Silberbergwerk. 856 Ew. [217 Ew.

Deblingbausen, Df in Hannover, Oberhoya, A. Steierberg;

Debo, See in Central-Afrika, Nigritien, 35 Mil. SW. von Timbuktu, vom Joliba durchflossen; an seiner SWseite eine St. gl. N.

Debot, Debut, Thal u. Ort in Nubien, am Nil, an der Grenze Aegyptens; 22° 53′ 31″ n. Br., 30° 31′ ö. L.

Debreczin, königliche Freistadt in Ungarn, an der Nordgrenze der Biharer Gespannschaft, von Ungarn bewohnt; diese Stadt trägt so recht das Gepräge einer magyarischen Stadt. So wie die Magyaren in ihren Wohnorten nichts Enges, Eingeschlossenes lieben, keine Freunde von engen Gassen und niedrigen Stuben sind u. vom Steigen nicht viel halten, so sind die Häuser dieser Stadt niedrig, fast nur einstöckig, aber bequem u. geräumig, die Straßen und Plätze breit und die Stadt überhaupt mit großer Raumverschwendung in die endlose Ebene hingebreitet, völlig offen, jedes Haus mit einem großen Hofe u. Garten versehen und mehr einem ungeheuren Dorfe, als einer Stadt ähnlich. Die Straßen sind nicht gepflastert, aus Mangel an Steinen, darum hat man, um dem Sande des Sommers und dem Schlamme der nassen Zeiten zu entgehen, mehrere Straßen mit einer Art hölzerner Brücken versehen. Prachtige Franziscanerkirche, Rathhaus und Piaristenkloster. Der Gewerbfleiß ist erheblich u. liefert Seife (berühmt), Wollenzeuge, Leder, Salpeter, Drechslerwaaren, Pfeifenköpfe (berühmt), Holzwaaren, Bier, Branntwein, Anbau von Tabak und Wassermelonen, bedeutende Jahrmärkte, Handel mit Hornvieh, Pferden, Speck, Tabak, Wachs, Honig, Leinwand, Seife, Tabakrpeeren. D. ist der Mittelpunkt magyar. Lebens und Treibens, aber auch der Sitz alter Unbequemlichkeit, indem trotz der Größe des Orts, der an Raum viele große Residenzstädte übertrifft, die meisten Gegenstände fehlen, welche das Leben angenehm machen. Selbst an gutem Trinkwasser fehlt es, namentlich in den heißen Sommermonaten. 65,000 Ew. 47° 31′ 40″ n. Br., 39° 26′ 55″ ö. L.

Debreß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 240 Ew.

Debri, 2 turk. Orte in Europa, Albanien, am Drin.

Debring, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg; Kalköfen, Felsenkeller. 126 Ew.

Debrö (All- u. Fell-), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Heves; vortrefflicher Tabaksbau. 1320 u. 1670 Ew.

Debröd, Dt. in Ungarn, Com. Abaujwar, 680 Ew.

Debrzey, s. **Debreß**.

Debtling, Df. in England, Grafsch. Kent; 318 Ew.

Decani, Df in Oesterreich, Illyrien, Istrien, Capo d'Istria; 680 E.

Decatur, 1) Hauptort der Grfsch. Newton in Mississippi. 2) Grfsch. in Indiana; 1840: 12.171 Ew. Hauptort: Greensburg. 3) Ort in New-York, Grafsch. Otsego; 1820: 908, 1840: 1071 Ew. 4) Grafsch. in Georgia; 1830: 3834, 1840: 5872 Ew. Hauptort: Bainbridge. 5) Hauptort der Grafsch. Macon in Illinois.

Decazeville, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; Eisenhämmer. 4200 Ew.

Deceptions-Insel, Insel im antarktischen Ozean, Neufud-Shetland. Ihr Anblick ist traurig, die Vegetation ist auf etwas Moos und Korallenflechte beschränkt u. man sieht nichts als umherliegende Trümmer von Lava u. Asche in Hügeln, deren Gipfel im ewigen Schnee vergraben liegen. Hier und da erblickt man einige Gießbäche, die fast täglich ihren Lauf ändern u. bald stärker bald schwächer fließen, je nachdem die Sonne mehr oder weniger schmilzt. Was während des Tages schmilzt, friert während der Nacht, selbst im Sommer, der hier einem rauhen November von London gleicht, während der Winter eine lange traurige Nacht ist. Merkwürdig ist der Kampf der Elemente. Die dunkle Asche contrastirt selt-

sam gegen den weißen Schnee, aus dem Hintergrunde der Prospect gegen Tamise der bis 140° Fahrenheit heißen Quellen in die Höhe, indes das Meer bis zum Gefrierpunkt erkaltet ist, Saulen von Rauch aufsteigen aus den Bergquellen, indes Eis und Schnee sich um die heißen Quellen anhäufen. Obgleich nirgends eine Spur thätiger Krater zu finden ist, zeigt die Insel doch allenthalben die Erscheinungen vulkan. der Natur, namentlich die Thätigkeit unterirdischen Feuers, der Boden ist ungemein locker.

Dechant-Gallein, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Krumau, 2 Mühlen mit Brettsäge. 134 Ew.

Dechantheß, Df. in Baiern, Oberpfalz, Reg. Kemnath, Schloß, Hammerwerk, Schneidemühle. 118 Ew.

Dechantskirchen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzkrt. Hartberg, 240 Ew.

Dechbetten, Df. in Baiern, Oberpfalz, Rgz. Stadt am Hof, Wallfahrtskirche. 90 Ew.

Dechtin, St. in Rußland, Gouv. Orel, am Oka, Hafen, Salzmagazin. 2000 E.

Dechiel, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 445 E.

Dechtchin, St. in Rußland, Wolhynien, Obwod Schitomir; 1050 Ew.

Dechtow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, bei Zehdenick; 421 Ew. 2) (Ober- u. Unter-) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Jicin, zus. 380 Ew.

Dechy, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai; Runkelrübenzuckerfabrik. 1279 Ew. [1050 Ew.

Decimomannu, Df. auf Sardinien, Bz. Cagliari, unter Wein.

Decize, St. in Frankreich, Dep. Nievre, SO von Nevers, auf einer Insel der Loire, wo der Nivernais-Kanal einmundet, Eisenwerke Blechhammer, Handel mit Mühlsteinen u. a. 2500 Ew.

Deckau, Df. in Hannover, Grafsch. u. A. Lauenburg, 211 Ew.

Deckbergen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Schaumburg; 274 Ew.

Deckenbach, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Kr. Alsfeld, 410 E.

Deckenpfronn, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Calw, 1250 Ew.

Decknall, brit. befest. St. in Hindustan, Prov. Orissah, Britisch Bengalen; Residenz eines tributbaren Fürsten.

Deconi, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Capo d'Istria; 608 Ew.

Decs, Df. in Ungarn, Com. Tolna, bei Battaszek; 1670 Ew.

Decuman, Df. in England, Grafsch. Somerset, 2660 Ew.

Ded, Df. in Ungarn, Com. Schumegh, 1180 Einw.

Deda, Df. in Ungarn, Com. Bereghß, Alaunbergwerk und Raffinerie. 1240 Ew.

Deddington, St. in England, Grafsch. Oxford, OND. bei Chipping-Norton, Mineralquellen. 2010 Einw. 51° 59' 14'' n. Br., 16° 20' ö. L.

Dedeleben (Groß- u. Klein-) zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, bei Darrestedt, 1305 Ew.

Dedelow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, 316 E.

Dedenbach, Weiler in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Rheinweiler; 357 Ew. [Oelmühle, 190 Ew.

Dedenborn, Weiler in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie,

Dedendorf, Df. in Hannover, Grafsch. u. A. Hoya, 356 Ew.

Dedenhausen, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Meinersen; 209 E.

Dedensen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Blumenau, bei Hannover; 362 Ew. [530 Ew.

Dedenszeg, Df. in Ungarn, Com. Torontal, starker Tabaksbau.

Dederstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Mansfeld, bei Eisleben; 428 Ew.

Dedes, Df. in Ungarn, Com. Borsod; 720 Ew.

Dedesdorf, Kirchdf. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne, an der Weser, Postexpedition, Steueramt, Jahrmarkt, kommt schon um 1050 vor. 150 Ew. 53° 26' 47'' n. Br., 26° 9' 57'' ö. L.

Dedham, 1) Hauptort der Grfsch. Norfolk in Massachusetts, SSW. von Boston, am Charles-River, 1820: 2493, 1840: 3290 Einw. 42° 14' 52'' n. Br., 53° 31' 13'' w. L. 2) Ort in Maine, Grafsch. Hancock; 1840: 455 Ew. 3) Df. in England, Grafsch. Essex, 1787 Einw.

Dedilova, St. in Rußland, Gouv. u. südöstl. von Tula; 1500 E.

Dedinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, 302 Einw.

Dedinowo, Kirchdf. in Rußland, Gouv. Mostwa, an der Oka, Schiffbau.

Dedioukbina, Flck. in Rußland, Gouv. Perm, Salzgewinnung.

Dedru, Fl. der Westk. von Ceylon.

Dee, 1) Fluß in England, North-Wales, Grafsch. Merioneth, fließt durch die Grafsch. Denbigh, Chester, Flint, in das irische Meer. 2) Fluß in Schottland; entspr. am Berge Cairngorm, auf der Grenze der Grafschaft Inverneß u. Aberdeen, scheidet die Grafsch. Aberdeen u. Kincardine, und mündet in die Nordsee bei New-Aberdeen, darin Sardellenfischerei. 3) Fluß ebd., Grafsch. Kirkcudbright, fließt durch den See Ken in die Solway-Bucht.

Deeg, St. in Hindustan, Staat Bhurtpur.

Deegh, Df. in Ungarn, Com. Veszprim, 950 Ew.

Deegoa, befest. St. in Centralafrika, 13 Mil. südl. von Koula, 30,000 (?) Ew.

Deemerbuck, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, bei Kevelaer, 473 Ew.

Deensen 1) s. **Dedensen**. 2) Df. in Braunschweig, Distr. Holzminden, bei Stadt-Oldendorf; 860 Ew.

Deep, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, bei Treptow, 389 Einw.

Deeping, 1) **Market-Deeping** St. in England, Grafsch. Lincoln, links am Welland, 1200 Ew. 2) (**St. James**) Df. ebd., 1739 Einw. 3) (**West**) Df. ebd., 300 Ew.

Deer, 1) (**East- u. West-**) zwei Orte in Pennsylvania, Grafsch. Alleghany, 1840: 1957 u. 1414 Ew. 2) (**New- u. Old-**) Zwei Dfr. u. Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Aberdeen, bei New-Aberdeen, 4000 und 5300 Ew.

Deer-Creek, Ort in Ohio, Grafsch. Pickaway; 1532 Einw.

Deerfield, 1) Ort in Massachusetts, Gfsch. Franklin, rechts am Connecticut, 1820: 1868, 1830: 1812 E. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Rockingham, 1840: 1950 Ew. 3) Ort in New-Jersey, Grafsch. Cumberland; 1840: 2021 Ew. 4) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Oneida am Mohawk, 1820: 2316, 1840: 3120 E. 5) Ort in Ohio, Grafsch. Portage, 1820: 1101 Ew. 6) Ort ebd., Grafsch. Huron, rechts am Miami, 1695 Ew. 7) Ort ebd., Grafsch. Portage; 1184 Einw. 8) Ort ebd., Grafsch. Morgan, 1363 Ew. 9) Stadtsh. in Pennsylvanien, Grafsch. Erie, 618 Einw.

Deerhurst, Df. in England, Grafsch. Worcester, 937 Ew.

Deering, Ort in New-Hampshire, Grafsch. Hillsborough, rechts am Contoocook, 1820: 1415, 1840: 1124 Ew.

Deer Isle, Insel vor Maine, im Eingang der Passamaquoddy-Bai, 1840: 2841 Einw.

Deerlok, Flck. in Belgien, Prov. Westflandern bei Courtrai, 3200 E.

Deerness, Df. in Schottland, Orkney-Inl. Pomona, Hafen, Fischerei, 777 Ew. [1607 Ew.

Deerpark, Ort in New-York, Grafsch. Orange; 1820: 1340, 1840:

Deersheim, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, bei Osterwieck, Schloß, Park, Gypshütte, Schäferei, Mühlen. 711 Ew.

Dees, Flck. in Siebenbürgen, Com. Inner-Szolnok, rechts am Szamos, 7 M. S. bei Szamos-Ujvar, Gymnasium, Weinbau, Salzniederlage. 3400 Ew. Tafel SW. das Dorf **Dees-Akna**.

Deesa, St. in Hindustan, Gujerate, beherrscht, Sitz eines Radschah.

Deesbach, Df. in Schwarzburg-Rudolst., A. Oberweissbach, 715 E.

Deesdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, 465 Ew.

Deesen, Df. in Nassau, A. Selters, 277 Ew.

Deetz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Mühle, Theerofen. 462 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Zauche, bei Brandenburg, 361 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben; 241 Einw. 4) Df. in Anhalt-Köthen-Dessau, Köthen, an der Nuthe, großer Forsthof. 280 Ew. [Schloß, Burgruine. 83 Ew.

Defarsdorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gadelsburg;

Defernik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkrt. Schattenhofen, bei Gratzen, Schloß, Pottaschsiederei, Schindelmacherei, Kalkbrennerei. 91 Ew.

Deffingen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg, 324 E.

Defford, Flck. in England, Grafsch. Worcester, 426 Einw.

Defiance, St. in Ohio, Grafsch. William, 944 Einw.

Deftingen, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Nederbrakel, 1500 E.

Defynock, Df. in Wales, Grafsch. Brecon; 1947 Ew.

Degagnac, Flck. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. u. SSW. bei Gourdon, 1994 Ew.

Degano, Nebenfl. des Tagliamento im österr. Gouv. Venedig.

Degel, westerecke kleine Insel an der Ostküste Jutlands, gegenüber Fredericiahafen. [330 Einw.

Degenacker, 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg; zus.

Degenfeld, Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, 341 E.

Degerfelden, 1) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Lörrach, 655 E. 2) Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zurzach, 737 Ew.

Degerloch, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. und S. bei Stuttgart, schöne Aussicht von der Boxer Höhe; rother Wein. 1373 E.

Degernau, Tegernau, Df. in Baden, Oberrheinkr., OA. Waldshut; 249 Ew.

Degernbach, Tegernbach, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck, 210 Einw. 2) Df. ebd., Ldg. Moosburg, 2 Kirchen. 270 Ew. 3) Df. ebd., Ldg. Pfaffenhofen; 350 Ew. [204 Ew.

Degerndorf, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wolfratshausen,

Degeró, eine der russ. Alandsinseln im bothnischen Meerbusen, guter Hafen. [bingen, 381 Ew.

Degerschlacht, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tu-

Degersee, 1) fischreicher See in Wurtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, ¼ St. lang, ¼ St. breit. 2) Df. in Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, bei Hannover; 302 Ew.

Degersheim, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, 208 E. 2) Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Untertoggenburg; mit Wadenau zus. 1620 Ew. [Synd., nicht kriegerisch.

Deggan, Hinduvolksstamm in Afghanistan, unter einem Oberhaupte.

Deggan-Castle, Df. in Irland, Wellington's Geburtsort.

Deggendorf, Deckendorf, 1) Landgericht in Baiern, Regierungsbezirk Niederbaiern, 11 QM., 18,400 Ew. 2) St. ebd., links an der Donau; lat. Schule, Wallfahrtskirche, Landgerichtssitz, Brauerei, Branntweinbrennerei, Gerberei, Eisenhammer, Flachs- und Obstbau, Garn- und Viehhandel ꝛc. 3450 Ew. 48° 49' 46'' n. Br., 30° 37' 45'' ö. L.

Deggenhausen, Df. in Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Burgruine, Braunkohlenlager. 390 Ew.

Deggerfelden, Df. in Baden Oberrheinkreis, A. Lörrach; 669 E.

Deggesen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; 230 Einw.

Deggingen, 1) Flck. in Wurtemberg, an der Fils, Donaukr., OA. Geislingen; Spinnerei, Leinweberei, Holzwaaren, weit verbreiteter Handel damit, Marmor und Töpferthon. 1797 Ew. 2) **Döckingen**, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Heidenheim. 500 Ew. 3) **Mönchs-Deggingen**, Pfarrdf. ebd., bei Harburg, fürstl. Bibliothek. 744 Ew.

Degbitche, St. in Russland, Gouv. Wilna; 1100 Ew.

Degurmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 373 Einw.

Deglia, St. in Sicilien, Val di Caltanisetta; 2300 Ew.

Degmarn, Df. in Wurtemberg, Neckarkr. OA. Neckarsulm; 397 E.

Degnitzli turk. St. in Asien, Anadoli, südöstl. von Allaschehr; Schloß, Moschee, Bazars. Furchtbares Erdbeben 1715, bei dem 12,000 M. ums Leben kamen.

Dego, Flck. im Königreich Sardinien, Alessandria, S. bei Acqui, links am Bormida, 2170 Ew.

Degoa, St. in Afrika, Sudan, Reich Bornu.

Degow, Df. in Preussen, Rgbz. Koslin, Kr. Fürstenthum, 493 E.

Degwitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkrt. Schwiechow. In der Nähe das häufig besuchte, schöne, von den Böhmen „Böhmische Schweiz" genannte Thal Scharka.

Dehak, Flck. in Persien, Irak-Adschemi, nordwestl. von Ispahan.
Dehaich, Nebenfl. des Amu-Darja, Turkestan, Asien.
Dehausen, Df. in Waldeck, A. Rhoden; 220 Ew.
Dehdeben, Ort in Persien, Irak-Adschemi, südöstl. von Bidjar.
Dehesa, Gau auf der Westküste der Canar. Insel Ferro.
Dehgarda, Flck. in Persien Farsistan, auf der Straße von Ispahan nach Schiras, S. von Yezdikhast
Dehgond, St. in Hindustan, Gulkowar, Prov. Gudzerate, NO. von Ahmed-Abad.
Deh-i-Hajee, befest St. in Afghanistan, südl. von Kandahar, 2000 E.
Dehiban, Ort in Persien, Farsistan, südl. von Yenar.
Deh Kundi, St. in Afghanistan, Gherat, nördlich von Kandahar.
Deblau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kaaden, berühmte Brauerei.
Debles, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 187 Ew.
Deblitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Pierseburg, 315 Ew.
Debme, Df. in Preußen, Rgbz u Kr. Minden, 324 Ew.
Debnike, Df. in Hannover, Calenberg, A. Hameln; 670 Ew.
Debnikerbrock, Df. in Hannover, Calenberg, A. Hameln, 311 E.
Debnsen, Df. in Hannover, Calenberg, bei Bruggen, 238 Ew.
Debrenthal, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, 416 Ew.
Debringhausen Df. in Waldeck, A. Arolsen, 231 Ew.
Debrn, Df. in Nassau, A. Limburg, 787 Ew.
Debsa (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 479 u. 309 Ew.
Deh-Zungi St. in Afghanistan, Gherat, zw. Herat u. Kabul
Deibow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr Westprignitz, 211 Ew.
Deich, am. Kathenstellen in Holstein, Kirchspl. Herzhorn; 350 Ew.
Deichhausen, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Kirchsp. Wesselburen; 211 Ew
Deichow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, 253 Ew.
Deichreihe (in Westen u. ins Osten), zus. 92 Häuser mit nahe an 800 Ew. in Hannover, Stade, A. Otten.
Deichrott u. Sielrott, 32 einzelne Häuser in Hannover, Ostfriesland, A. Berum.
Deichsende, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Larum, 270 Ew.
Deichshausen, Df in Oldenburg, A. Delmenhorst, 491 Ew.
Deichslau, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Steinau; Schloß, Mühle, 336 Ew
Deidenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 222 E.
Deidesheim, St. in Baiern, Pfalz, Kant. Durkheim, vorzüglicher Wein, Burgruine, Waffenschmiede. 2344 Ew [208 Ew.
Deielsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen,
Deier Rhaba, Sandschak in der asiat. Türkei, Paschalik Rakka, mit der Hauptstadt gl. N
Deifeld, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr Brilon; 318 Ew.
Deighton, Df. in England, Grafsch. York, Westriding, 559 Ew.
Deilingen, Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr, OA. Spaichingen, auf dem Heuberge; 870 Ew. [736 Ew.
Deilinghofen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn;
Deimhausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schrobenhausen; 240 Ew.
Deinach, s. **Teinach**.
Deinbach (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Welzheim; zus. 500 Ew.
Deine, Nebenfl. des Pregel in Ost-Preußen, und durch einen Kanal N. von Labiau mit dem frischen Haff verbunden.
Deining, 1) Pfarrdf in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, bei Neumarkt; 424 Einw. 2) Df. ebd., Oberbaiern, Ldg. Wolfratshausen; 224 Ew.
Deiningen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, bei Oettingen, 1780 E.
Deinschwang, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Pfaffenhofen; 200 E.
Deinsen, Df in Hannover, Calenberg, A Lauenstein, bei Elze; 376 Ew.
Deinste, Df. in Hannover, Bremen, A. Harsefeld, 210 Ew.
Deintrup, Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, 270 Ew.
Deinzendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Kreis unter dem Mannhartsberg; 460 Ew. [Cilly; 400 Ew.
Deipana, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt.
Deir-el-Ahmar, türk. St in Asien, Pasch. Aleppo, ÖD. von Beirut, Citadelle, Hauptort der Drusen, wo ihr Emir residirt.
Deirgeark, See in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary.
Deiringsen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg Kr. Soest, 294 E
Deir-Zaferan, türk. St. in Asien, Pasch Bagdad, NW. von Mardin; Residenz eines jakobit. Bischofs
Deirut, Flck in Aegypten, S. von Rosette, links am östl. Nilarm.
Deischin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Eisenwerke.
Deisendorf, Df in Baden, Seekr, A Ueberlingen, 210 Ew.
Deisenhofen, Kirchdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Hochstädt, bei Dillingen, Oel- u Pulvermühle. 314 Ew.
Deisenhofen, Df in Baiern, Oberpfalz Ldg Parsberg, 211 Ew.
Deissel, Df in Kurhessen, bei Hof-Geismar, links an der Diemel, starker Flachsbau. 1230 Ew
Deissenhausen, Pfrrdf in Baiern, Schwaben u. Neuburg, Ldg Ursberg, bei Krumbach an der Günz; Schloß. 312 E. [weit, 1688 E.
Deisslingen, Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr, OA. Rottweil, 1688 E.
Deister, niedriger Gebirgszug in Hannover u. Kurhessen, geht westlich vom Steinhuder Meere im südöstl. Zuge durch Lippe, die kurhess. Grafschaft Schaumburg und das hannöversche Gebiet bis gegen Springe mit dem Hubeler bei Wennigsen 1210 F., dem Ahrensberg bei Wulfinghausen 1165 F., dem Bellstein 1008 F. und den Rehburger Bergen 3 bis 600 F.
Deißwyl, s. **Münchenbuchsee**
Detterien, Df in Hannover, Hildesheim, Göttingen; 270 Ew
Deitingen, Df. in schweizer Kant. Solothurn, Bz. Kriegstetten; 531 Ew.
Deitz (Groß- u. Klein-Degze), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Brünn, Bzhpt. Datschitz, in der Nähe die Iglauerquelle, zus. 298 Ew.

Deitzisau, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen; 1019 Ew.
De-Kalb, 1) Grafsch. im nordam. Un.-St. Georgia, 10 467 Ew, darunter 2000 Sklaven. 2) Grfsch. in Alabama, 3929 Ew. 3) Grafsch. in Tennessee, 3868 Ew. 4) Grafsch. in Indiana, 1868 Ew. 5) Grfsch. in New-York, Grafsch. St. Lorenz; 1331 Ew. 6) Verschiedene kleine Orte in der Union.
Dekan, Dekkan, d. h. der Süden, **Dakchina**, d. h. zur Rechten, ist die mittlere der südl. gr Halbinseln Asiens, die zwischen den Mündungen des Indus oder Sind u des Ganges mit ihrer südlichsten Spitze, dem Cap Comorin, in das indische Meer hinausragt. Den Nordrand Dekans bildet der vielfache Gürtel des Vindhya-Gebirges. An den Küsten stehen ebenfalls Gebirgsketten, an der Westk. die westl. Ghats, an der Ostk. die östl Ghats, das „Passe" bedeutet, wie das plattdeutsche u. holländische Gat, Loch, Pforte. Das Land ist meist Hochebene, die in ziemlicher Gleichmäßigkeit eine absolute Höhe von 2000 bis 3000 F. hat, während die Berge auch die Schneelinie nicht erreichen, und wird von den Eingebornen in die Mawhuls oder Bergdistrikte, an den Ghats-Abhängen, und in Desch oder Tafelland getheilt. Das westl. Küstengebirge steigt an der Küste schroff empor, bald senkrecht zu tafelförmigen Massen, bald terrassenförmig, und häufig durch ungeheure Schluchten gespalten. Die größte Kluft ist die von Tschira oder Tschida, worin die St. Coimbatoor liegt. Ihre Höhe steigt gegen Süden hin. Auf der Ostseite ist der Abfall gegen das Tiefland allmälig. Das Gebirge ist von Teak- und anderen Bäumen schön bewaldet. Uebrigens leidet der schmale Westküstensaum einen auffallenden Mangel an Flüssen. Die östl. Ghats lösen sich, von dem Cavery-Fluß durchbrochen, in Parallelzüge auf, die sich weiter gegen N. vervielfältigen. Die Ost-Ghats liegen nicht nur weiter von der Küste zurück, sondern sind auch von Flüssen durchschnitten, und niedriger als jene. Auf dem Plateau von Mysore oder Karnatik erreicht die höchste Kuppe, der Siva-Gunga, 4320 F. Höhe. Am Südrande steigt das Tafelland bedeutend. Hier stehen die Nil-Gherris, d. h. blauen Berge, zwar isolirt von W. nach O. gerichtet, an 12 deutsche M. lang und 4 d. M. breit, aber doch als Verbindungsglied des West- und Ostküstengeb., in der mittleren Höhe von 4700 F., und mit der höchsten Kuppe Murtschurti-Bet von 8250 F. Von größern Flüssen giebt es auf der Westseite nur den Nerbudda, an der Südseite des Vindhya-Gebirges, und südlicher den Tapty, die beide von O. nach W. fließend, in den Meerbusen von Cambay munden. Die kleineren Flüsse der Westküste stürzen in das Meer. Die Flüsse der Ostk. entspringen beinahe alle, so weit deren Lauf bekannt ist, am Ostabhange der West-Ghats. Die bedeut. sind von S. nach N. der Cavery, Pennar, Vennar, Kistna, Godavery, Mahanudy, die in den Meerb. von Bengalen munden. D. besitzt eines der herrlichsten Klimate, denn es fehlt ihm die tropische Gluth der hindustanischen Tiefländer, aber auch die Kälte der Himalaya-Hochländer, denn nur auf den höchsten Spitzen der Ghats fällt dann und wann einiger Schnee. Ein ewiger Frühling, eine durch Thau und Regen stets gekühlte Luft bilden den Grundcharakter des Klimas, das sich mit dem an den Küstenlandschaften Klein-asiens vergleichen läßt. Ganz Dekan liegt im Gebiete der Monsuns, welche in unseren Sommermonaten von Südwest, in unsern Wintermonaten aber von NO. wehen, und einen auffallenden Wechsel der Witterung hervorrufen. Merkwürdig ist dabei, daß die Ostküste die Regenzeit hat, wenn die Westküste regenlos ist, und umgekehrt. Die Größe des Landes wird zu 24 740 QM mit etwa 30 M. E. Bewohnern berechnet, und ist theils unmittelbar britisches Besitzthum, theils von Britannien abhängige Staaten, theils Besitz anderer europäischer Staaten.
Dekau, Df. in Hannover, Grafsch. und Amt Dierholz; 325 Ew.
De-Khergan, St. in Persien, Aserbidschan, SSW. von Tebris, rechts vom Urmia-See.
Dekin, St. in Nubien, am Nilarm Tacazze; Hauptort eines eigenen Staates.
Deknal, britische St. in Hindustan, Bengalen, Bz. u. nördl. von Cuttack.
Dektan, Dektaun, Stadt in Hindustan, Malwa, Nizam-Staat, SSW. von Ujjein, 22° 36' n. Br., 93° 10' d. L.
Dektar, Dechtary, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, zur Herrschaft Brandeis gehörig, 214 Ew.
Delagoa-Bai, s. **Dalagoa-Bai**.
Delambre, Insel in Australien, Küste von De-Witts-Land von Neuholland
Delamere, Df. in England, Grafsch. Chester; 914 Ew
Delatyn, Flck. in Oesterreich, Galizien, Rgbz Stanislawow, am Pruth; Salzquellen u. -Siederei.
Delaware, 1) Staat der Vereinigten-Staaten in Nordamerika; umfaßt den nördl Theil der Ost der Halbinsel zwischen der Chesapeake- u. Delaware-Bai, u. stößt im N. an Pennsylvania, W. an Maryland, das den übrigen westl. u. südl Theil der Landzunge einnimmt 1 356,800 Acres oder 105 QM., 1790: 59.098, 1800: 64.273, 1810: 72.674, 1820: 72 749, 1830 76 748, 1840 78 085, 1850: 90 612 Ew, davon waren 1790 8887, 1800 6153, 1810 4177, 1820 4509, 1830: 3292, 1840: 2605, 1850: 2289 Sklaven. Im Innern ist das Land hügelig, an der Küste niedrig, sandig, mit Salzmarschen u. Sümpfen, besonders im S, der große Cypreß-Swamp, welcher 50.000 Acker groß ist. Das Klima ist im S. warm und feucht, im N. angenehmer und gesunder. In den Niederungen sind Wechselfieber häufig Der Winter dauert 3 Monate und kann 13° R Kälte bringen, während die Sommerwärme nicht selten auf 28 bis 30° R. steigt. Produkte sind: Holz (Eichen, Cedern, Cypressen rc.), Getreide, besonders Weizen, Vieh, Eisen. Der Ackerbau ist Hauptbetrieb, obgleich nicht die größte Sorgfalt darauf verwendet wird, dem zunächst der Fabrikat die Industrie an 10 000, u die Schifffahrt auf dem Meere, den Flüssen u. Kanälen an 1000 Menschen. Am wichtigsten ist die Mehlbereitung, besonders in den vortrefflichen Mühlwerken von Brandywine, welche die Menschenhände fast ganz unnöthig machen. Blühend ist auch die Branntweinbrennerei u. außerdem giebt es noch andere Fabriken, z. B. in Papier, Baumwolle, Pulver rc., gleichwohl nimmt das Land in industrieller wie in commercieller Hinsicht einen untergeordneten Rang ein Die Executiv-Gewalt hat ein Gouverneur, auf drei Jahre gewählt. Zum Congreß sendet dieser Staat, in die drei Grafs-

schaften Kent, New-Castle, Sussex gebildet, zwei Senatoren u. einen Repräsentanten. Uebrigens hat derselbe keine Staatsschuld. Im Jahre 1850 betrug die Staatseinnahme: 32,502 Doll., die Ausgabe 40 212 Doll. 2) Bai zwischen der Küste von dem gleichnam. Staate von New-Jersey. 3) Hafs, entspr. in New-York, bildet meist die NO.-Grenze zwischen Pennsylvania u. New-York, dann zwischen Pennsylvania u. New-Jersey, bis gegen die Branch, wodurch Delaware und New-Jersey geschieden wird. Die bedeut. Zuflüsse sind rechts der Schuylkill u. Lehigh. 4) Fluß auf der Westseite von Florida. 5) Grafsch. in New-York; fruchtbar. 1820: 26,587, 1830: 32 933, 1840: 35 396 Einw. Hauptort: Delhi. 6) Grafsch. in Ohio, 1830: 11,523, 1840: 22 060 E. Hauptort: Delaware. 7) Grafsch. in Indiana, 1820: 3679, 1840: 8843 Einw. Hauptort: Muncytown. 8) Grafschaft in Iowa, 1840: 168 Einw. 9) Grafsch. in Pennsylvania, waldreich; 1820: 14 810, 1830: 17 361, 1840: 19 791 E. 10) Ort in Pennsylvania, Westen-Distr., Grafsch. Erie; 1840: 590 Einw. 11) Ort ebd., Westen-Distr., Grafsch. Juniata; 1840: 956 Einw. 12) Ort ebd., Grafschaft Mercer; 1840: 2024 Einw. 13) Ort in New-Jersey, Grafsch. Hunterdon; 1840: 2305 Einw.

Delbrück, Fleck. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; Hanfbau, Leinweberei, Tabakspinnerei, Kram- und Viehmärkte; 1072 Einw.

Delden, St. in den Niederlanden, Prov. Ober-Yssel, 3600 Einw.

Delecke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 406 Einw.

Delemont, Delsberg 1) Amt im schweizer Kanton Bern, grenzt an Basel, Frankreich und die Aemter Pruntrut und Freiberge. Landbau (in den Erträgnissen nicht hinreichend), Viehzucht, einiger Bergbau u. Handel sind die Gewerbszweige. 12,320 fast nur Katholiken und franz. redende Einw. 2) St. ebend., in anmuthiger Lage an der Sorne, mit geraden Straßen, schönen Quellen und einem Schlosse. Uhrmacherei, berühmte Weichen, in der Nähe Eisengruben u. bedeutende Eisenwerke. Ueberreste römischer Bäder. Geburtsort des Mechanikers J. Pierret. 1650 Einw. 47° 21' 55'' n. Br., 25° 0' 29'' ö. L.

Delf, Flußchen in Holland, Südholland, mdg. bei Delfshaven, unf. Rotterdam, in die Maas.

Delfino, Df. und Hafen der Ostk. der türk. Insel Scio.

Delfino Castro, Fleck. in Sardinien, Prov. Cuneo, westlich von Saluzzo, 1250 Einw.

Delfshausen, Df. in Oldenburg, Kr. Neuenburg, Amt Rastede;

Delfshaven, Fleck. in den Niederlanden, Prov. Südholland, rechts an der Maas; Hafen von Delft; Hering- und Stockfischfang, Schiffbau, Schiffahrt. 3500 Einw.

Delft, St. in den Niederlanden, Prov. Südholland, SSO. von Haag, an der Schie, u. durch einen Kanal mit Haag verbunden; ziemlich regelmäßig gebaut, freundlich, aber jetzt ziemlich öde u. todt. Gebäude: Prinzenhof, jetzt Kaserne, das Rathhaus mit schönen Gemälden, die alte Kirche mit den Denkmälern der Admirale Tromp und Peter Hein und des Naturforschers Leeuwenhoek, die neue Kirche mit hohem Thurme, berühmtem Glockenspiele, den Mausoleen des Prinzen Wilhelm v. Oranien und des Hugo Grotius; Artillerie- u. Genieschule, Marineschule, Arsenal, Fabr. für Leder, Tücher, Tapeten, Steingut, mathematische Instrumente; Brauerei, Brennerei, Färberei. Die freundliche Umgebung enthält sehr viele Windmühlen und nette Gartenhäuser. 17,500 Einw. 52° 0' 48'' n. Br., 22° 1' 31'' ö. L.

Delftinsel, Insel im indischen Ozean, NW. von Ceylon, in der Palkstraße.

Delfzyl, befest. St. in den Niederlanden, Prov. Gröningen, an der Mdg. der Fivel in die Ems; Hafen, Fischerei, Schiffahrt. 3600 Einw.

Delgada, Hauptstadt der Azoren-Insel St.-Miguel. Festung. 12000 Einw.

Delgado, Cap der Ostk. Afrikas, auf der Grenze von Zanguebar und Mozambique 10° 41' s. Br., 38° 47' ö. L.

Delhi, 1) Prov. im brit. Hindustan, Präsch. Bengalen, zwischen 28° bis 31° 20' n. Br. und 92° 30' bis 98° 20' ö. L., 1610 (1800) QM. groß mit 7¾ Mill. Einw. Im N. gebirgig durch die Himalaya-Kette von Gurwal, im S. eine Ebene, gegen SW. gelichtet und gut angebaut, aber im gebirgigen N. mit dichten Jungles und Wald bedeckt. Sie wird von dem Djumna, Calli-Ruddy, Ganges, Ramuth, und Sabi durchflossen. Das Karma ist im nördl. Theil gemag gt, im südl. herrs. Baumwolle und Zuckerrohr sind die Hauptprodukte; Viehzucht ist im N. 2) Hauptst. der gleichnam. Prov., rechts am Djumna, und einst Residenz des Großmoguls. Von der Größe des alten hindustanischen und des späteren mongolischen Delhi zeugen die Trümmer, welche auf dem Raume einer QM. und in einer Größe und Masse vorhanden sind, wie sie selbst Oberägypten nicht aufzuweisen hat, und ob auch das neue, heutige Delhi viele Stürme erlitten, so hebt es sich doch immer mehr unter der Herrsch. der Briten u. ist noch ein bedeutender Platz. Die Straßen sind meist krumm, winkelig und eng, nur die Tschandy-Tschoke ist breit und mitten durch sie führt ein Kanal, der die St. mit Wasser versieht. Bemerkenswerth ist die Haupt-Moschee oder Djami-Mesdjed mit drei schönen Kuppeln, die Moschee Jeypul-Nizamdje, von der Tochter Aureng-Zeb's erbaut und mit deren Grab, der ungeheure Palast des Schattenkaisers (Großmoguls), welcher große Gärten, Bäder und Höfe umschließt und die Wohnungen für seine Familie von circa 20 000 Seelen (700 männliche u. 19 000 weibliche Glieder) enthält. An Menge der Gebäude, Thürme ꝛc. übertrifft er selbst den berühmten Kreml in Moskau, und nimmt einen Raum von 80,000 QToisen ein. Außerdem prächtige Bazars, eine Sternwarte, ein Zeughaus, ein Collegium (Medresse) ꝛc. Am Flusse zierliche Fleischbänke. Wichtig ist die Fabrikation von Baumwollenzeugen, Indigo, Zucker, Tabak, Waffen, vornehmlich aber von Bijouteriewaaren. Karavanenhandel mit Kaschmir u. Kabul. Der im Jahr 1820 von den Engländern wieder hergestellte Kanal führt der Stadt aus dem obern Djumna das bessere Wasser zu, und bewässert das dürre Land. Eine Zierde der Umgegend ist der Kutus-Minar, eine prachtvolle 242' hohe Säule, welche durch eine Wendeltreppe im Innern erstiegen werden kann und eine überraschende Aussicht gewährt. 200,000 (150,000 ?) Einw. 28° 42' n. Br., 94° 46' ö. L. 3) Hauptort der Ofsch. Delaware in New-York, Northern-Distr., am Mohawk; 1840: 2554 Einw. 4) Ort in Ohio, Ofsch. Hamilton; 1820: 1158 Einw.

Delhofen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, bei Dormagen; 580 Einw.

Deli, St. auf der Ostküste von Sumatra, Hauptort einer unabhängigen Ratschaft, Hafen, Handel mit Pfeffer.

Deliceto, m. O. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, SO. bei Bovino, 3280 Einw.

Delikdasch (turk.), St. in Asien, Pasch. Siwas, am Mittelmeer, Hafen.

Delingsdorf, Df. in Holstein, A. Tremsbüttel; 350 Einw.

Delitz, Delitz am Berge, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, 420 Einw.

Delitzsch, 1) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, 14 09 QM., 51.9 Einw. Boden eben, geeignet für Obst- und Getreidebau, wie für Viehzucht. 2) St. ebend., an der Löber; Schloß, 3 Kirchen, Hospital, Manufakturen für Tabak, Tuch, Strümpfe; vortreffliches Bier (Kuhschwanz genannt). 5332 Einw.

Delivrande, Wlk. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Caen; 411 Einw.

Delkenheim, Df. in Nassau, A. Hochheim; 550 Einw.

Delkofen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, 454 Einw.

Dellach, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Bzkrt. Spital, am Weißensee; Hammerwerk.

Dellamcotta, Festung in Hindustan, Booten, SO. von Sikkim.

Delle, Dattenreitt, St. in Frankreich, Depart. Haut-Rhin, Arr. Belfort, links an der Lisaine; 1900 Einw.

Dellen (Norra- und Södra-), 2 Seen in Schweden, Gefleborg; durch einen Kanal verbunden.

Delley, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Broye, 315 Einw.

Dellfeld, Df. in Baiern, Pfalz. Kant. Zweibrücken; 583 Einw.

Dellhofen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Bürgermstr. Wesel, 110 Einw.

Delli, s. Deli.

Dellitblat, Df. in Ungarn, Temeswar, Deutsch-Banater Grenz-Regiment, 3 Kirchen, Windmühlen. 3700 Einw.

Dellitzhausen, Df. in Hannover, Göttingen, Amt Uslar, 316 Einw.

Delligsen, Fleck. in Braunschweig, Distr. und NW. bei Gandersheim, unter dem Hain, an der Wispe, Glas- und Grünspatte (Karlshütte). 1322 Einw.

Dellmensingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, an der Rottum; 797 Einw.

Dellnau, Df. in Anhalt-Dessau, Bz. Oranienbaum, 251 Einw.

Delnice, Df. in Oesterreich, Kroatien, Gem. Agram, 1650 Einw.

Dello, s. Delt.

Dellstedt, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Geest, Kirchspiel Lellingstedt; 584 Einw. [230 Einw.

Dellweg, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Vogtei Heide;

Dellwig, 1) Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 270 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 330 Einw.

Dellys, franz. St. in Algerien, Prov. Constantine; Hafen.

Delmar, Städtch. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Tioga, Fabriken. 946 Einw.

Delme, 1) Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. und NW. bei Château-Salins, Marmorbrüche. 480 E. 2) Nebenfl. der Ochte in Oldenburg; nimmt die Welse auf.

Delmenhorst, Kreisst. in Oldenburg, Landger., Latein-Schule, Ackerbau, wichtige Pferdemärkte. 1850 Einw. Der Kr., 15 31 QM. mit 35 000 Einw., stößt im NO. an Hannover und Bremen, und SO. an Hannover. 53° 3' 7'' n. Br., 26° 17' 43'' ö. L.

Delos, s. Sdili.

Delow, St. in Afrika, Reich Bornu; 10,000 Einw.

Delphi, 1) Berg auf der griech. Insel Negroponte; 38° 37' 26'' n. Br., 41° 30' 21'' ö. L. 2) St. in Indiana, Ofsch. Carroll, merkw. Quelle von röthlicher Farbe. 250 Einw.

Delrath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 217 Einw.

Del Sale, portugies. Insel in Afrika, capverdische Inseln; unbewohnt, aber merkwürdig wegen der Menge Salz, die sich in den vertrockneten Teichen ansetzt.

Delsberg, s. Delémont.

Delstern, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; Baumwollenspinnerei. 337 Einw.

Delta, 1) das Land zwischen den beiden Hauptmündungsarmen des Nil in Aegypten. 2) Ort in New-York, Ofsch. Oneida; Hochofen, Brennerei. 350 Einw.

Delting, Kirchsp. auf der Shetland-Insel Mainland; 1680 Einw.

Delve, Kirchdf. in Holstein, an der Eider, in Norderdithmarschen, Geest; Schiffahrt, Ackerbau, Märkte, Industrieschule. 546 Einw.

Delvinaki, turk. St. in Europa, Albanien, Sdjch. Avlona, WNW. bei Janina.

Delvino, 1) Sandschak in der europ. Türkei, Albanien, umfaßt einen Theil des alten Epirus, ist gebirgig, fällt steil nach dem Meere ab u. ist reich an schönen Landschaften. Der Boden ist fruchtbar, das Klima schön, aber die fleißige Menschenhand fehlt. 2) St. ebend., Sitz eines Pascha von 2 Roßschweifen, zwischen Orangen-, Citronen-, Oliven- und Granatbäumen zerstreut liegend, mehrere Moscheen. 10,000 (4000), 12,000 ?) Einw.

Dem, Df. in Ungarn, Com. Weszprim; 730 Einw.

Demak, Damak, St. auf der Insel Java, Nordküste.

Demanezewo (Alt- und Neu-), 2 Haulande in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; zus. 460 Einw. [320 Einw.

Demand, Städtch. im nordam. Un.-St. Arcansas, Ofsch. Randolph;

Demange, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Commercy; Hochofen. 772 Einw.

Demanowa, Df. in Ungarn, Com. Liptau, mit berühmten Tropfsteinhöhlen: Drachenhöhle, Wenkowa, Okno und Vodi Vivjeranda.

Demantsfurth, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt; 202 Einw.

Demas, St. in Asien, Turan, Khiwa, NW. von Ak-Kal.

Demavend, 1) der höchste Berg des Elbrus-Geb. in Persien, an der Südseite des kaspischen Sees, an 14,300' ü. d. M. 2) St. ebd., südl. vom gleichnam. Berge, östl. von Teheran, auf der Straße von Teheran nach Damghan. 3000 Einw.

Dembach, 1) (Klein-) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; Porzellanmassen-, Loh-, Mahl- und Schneidemühlen. 230 Einw. 2) (Lan-

gen-) Df. ebend.; 20 Mühlen, Brauerei, Papierfabr., Pechöfen, Holzwaarenhandel. 410 Ew.

Dembe, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow, 231 E.

Dembea, Prov. im N. u. NW. des Tsana-Sees, Staat Amhara in Habesch; fruchtbar an Getreide; Handel. Hptst. Gondar.

Dembe Wielki, Df. in Polen, bei Warschau; siegreiches Gefecht der Polen gegen die Russen, Sierzynecki gegen Diebitsch-Sabalkanskr.

Dembica, St. im österr. Galizien, Kr. Tarnow, rechts am Wisloka.

Dembicz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrota; 208 Ew.

Dembio, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; Pottaschsiederei, Basaltbruch. 330 Ew.

Dembiohammer, Dorf, Kolonie u. Hüttenwerk in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; Mühlen, Eisenhammer, Hüttenwerk, Pottaschsiederei. 640 Einw.

Dembionck, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 358 E.

Demblin, s. **Iwangrod**.

Dembnica, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, bei Ostrowo, 400 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 251 Einw.

Dembno, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleichen; 444 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 243 Einw.

Dembogora, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 200 Einw.

Dembogorsz, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 380 E.

Dembowa, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 220 Ew.

Dembowa-Ianka, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Straßburg; 333 Ew.

Dembowiec, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. und S. bei Jaslo, links am Wisloka; 1600 Ew.

Dembowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 201 Einw.

Dembowko, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 205 Einw.

Dembowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 274 E

Dembsen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 222 Ew.

Demecser, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs; 930 Ew.

Demen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, NO. bei Krivitz; 420 Ew.

Demenau, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Poisdorf, an der Thaya; 1260 Ew.

Demend, Df. in Ungarn, Com. Honth; 730 Ew.

Demenfalva, s. **Demanowa**.

Demenyfalva, Df. in Ungarn, Liptauer Gespsch.; Tropfsteinhöhle.

Demer, Nebenfl. der Dyle r., in Belgien, Prov. Süd-Brabant.

Demerara, 1) Fl. in Südamerika, Britisch-Guyana, fließt von S. nach N. und ist von der Mündung aus 40 Mil. weit aufwärts angebaut, und an der Mündung für größere Schiffe durch eine Barre verschlossen. 2) Kolonie zu beiden Seiten des Flusses mit üppig fruchtbarem Boden und für Europäer ungesundem Klima. Zucker, Kaffee, Baumwolle, Farbeholz, Reis, amerikanische Cerealien. In Bezug auf die Lebensmittel ist die Prov., trotz ihrer unübertrefflichen Fruchtbarkeit, von der Einfuhr fremder Produkte abhangig. Auch die Fabrikation ist ganz gering und bedarf großer Zufuhren. 3) St. ebend., Hauptst. der Kolonie; Sitz des Gouverneurs; mit breiten von Kanalen durchschnittenen Straßen, fast durchgehends hölzernen Häusern von Gärten umgeben, einigen schönen Kirchen, Stadthaus, Theater, Fort u. herrlichem Leuchtthurm. Der Handel ist lebhaft, die Waarenlager bieten große Eleganz. 20,000 Ew. 6° 49' 20'' n. Br., 58° 11' 30'' w. L. v. Gr.

Demerath, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 334 Ew

Demern, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg; 225 Ew.

Demersen, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg, 230 Einw.

Demerthin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ostprignitz, 268 Einw.

Demeter, 1) (**Szoka**) Df. in Siebenbürgen, Stuhl Mittel-Szolnok, bei Nagy-Karoly; schöne Weingebirge. 2) (**Kis-D., Waltersdorf**) Df. ebd., Distr. Bistritz, von Sachsen bewohnt. 3) (**Nagy-D., Fattendorf**) Df. ebend; Sauerbrunnen, Weinberge, Hanfbau.

Demeter-pataka, Fl. in Siebenbürgen, mündet in den Maresch.

D. Demetrio, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, SO. bei Aquila; Mandeln, Safran. 2100 Ew. 2) Flck. ebd., Calabria cit.; 1860 Ew.

Demetsama, Flck. in Griechenland, Diöcese Gortys; Bischof.

Demian, Gipfel des Elbrus-Gebirges in Persien, Masenderan.

Demianka, Nebenfl. des Irtysch im asiat. Rußland, Gouv. Tobolsk; 50—60 Mil. lang.

Demiansk, 1) Kr. in Rußland, Gouv. Nowgorod, grenzt an den Ilmensee und an den Kreis Waldai. 2) St. ebend.; 7000 Ew. 3) St. ebd., Sibirien, Gouv. Tobolsk, an der Demianka.

Demicha, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk, s. von Bjelot.

Demigny, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Châlons sur Saône, W. bei Chagny; 1659 Ew.

Demir-Hissar, St. in der europäischen Türkei, Rumili, am Struma; 8000 Einw.

Demirkapi, oder **Eisernes Thor**, merkw. Felsenge zwischen der österr. Militärgrenze und Serbien. An derselben wird die Donau durch einen von Serbien vorspringenden Felsen bis auf 200 Schritt Breite verengt. Hier schießt die Donau sehr rasch vorwärts und breitet sich gleich dahinter sehr breit aus. Für die Schifffahrt ist diese Passage nicht ganz ohne Gefahr.

Demirsch, türk. St. in Asien, Anadoli, 11 Mil. SO. von Smyrna; Handel. 1360 Ew.

Demsata. Dematha, Df. in Ungarn, Com Saros; 2 Schlösser.

Demsend, Df. in Ungarn, Com. Heves, 730 Ew.

Demker, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 265 Einw.

Demlin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; 378 Ew.

Demling, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Gericht Worth; 212 Ew. 2) Df. ebend., Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt; 260 Ew.

Demmelsdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Scheslitz; 251 E.

Demmerbock, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gelbern; 332 Einw.

Demmin, 1) Kr. in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Stettin; 17,81 QM. mit 46,417 Ew. Flüsse: Peene und Tollense, der Cummerowsee; Ackerbau (Hanf, Tabak, Hopfen, Obst) und Viehzucht (Schafe und Rinder) sind die Hauptgegenstände Handel mit diesen Produkten und mit Blutegeln, Fischen, Geflügel. 2) St. ebend., an der Peene; Tuch-, Hut-, Strumpf-, Handschuh- und Tabakfabriken, Gerberei, Leinweberei und Bleichen. 5991 Ew.

Demmingen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; 420 Einw.

Demnia, Df. in Oesterreich, Galizien, Rgbz. Lemberg; große Steinbrüche.

Demnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 227 Ew.

Demona, s. **Val di Demona**.

Demonte, Flck. im Königreich Sardinien, Prov. Coni, links am Stura; Bleigruben. 6000 Ew.

Demopolis St. im nordam. Un.-St. Alabama, Bsch. Marengo; Akademie. 1200 Einw.

Demoret, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Yverdun; 259 Ew.

Demotika, St. in der europ. Türkei, Rumelien, Sandschak Gallipoli, links an der Maritza, S. von Adrianopel; Moschee, Baumwollenzeuge, Kanonen. 10,000 Ew. 41° 21' 1'' n. Br., 44° 10' 10'' ö. L.

Dempzin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen; 210 Einw.

Demsin, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, Ziegelei. 218 Einw.

Demsus, Df. in Siebenbürgen, Com. Hunyad, Goldgruben.

Demu, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom; 1013 Ew.

Demurki, Land in Mittelafrika, östl. von Sudan, unter einem eigenen Sultan, eben, aber von Bergen umschlossen. Die Ew., Seroua, sind schwarz, kurz- und kraushaarig Hptst. Mendel

Denain, Df. in Frankreich, Dep Nord, Arr Valenciennes, Kohlengewinnung, Hochofen und Hammer; Runkelzucker. 5160 Ew. Marschall Villars Sieg über Eugen, 1712.

Denat, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. und SSO. bei Alby; 530 Einw.

Denazé, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. und WNW. bei Chateau-Gontier; 700 Ew.

Denbeli, türk. Landschaft in Asien, Ejalet Wan, Kurden unter eigenen Fürsten.

Denbigh, 1) Gfsch. in England, Nord-Wales; stößt im N. an das irische Meer, NO. an die Gfsch. Flint und Chester, S. an die Grafschaften Shrop, Montgomery, Merioneth, W. an die Gfsch Caernarvon. 653 engl. oder 31⅔ deutsche QM., 1831: 83,629, 1841: 89,291, 1851: 96,820 E. Gebirgig mit fruchtb. Tälern, besonders um die Flüsse Clwyd mit dem Nebenfluß Elwy und a., und den Conway auf der Westgrenze. Im Osten ist der höchste Berggipfel Moel-Famman 1845 engl. F., u. im SW der Moel-Eilvin an 1600 engl. F. Produkte und Betrieb sind Getreide, Steinkohlen, Vieh, Linen, Viehzucht, Eisenwerke Fischerei 2) Hptst der gleichnam. Grafsch. im Clwyd-Thal, an einem steilen Felsen, Lederhandschuhe u. Handel. 3900 E. 3) Cap im russ. NWAmerika, Norton-Sund.

Denbury, Df. in England, Gfsch. Devon; 470 Ew.

Denby, 1) Df. in England, Gfsch. Derby, Geburtsort des Astronomen Hamstead, 1338 Ew. 2) Flck. ebend., Grfsch. York, Westriding; 1690 Einw.

Denchworth, Df. in England, Gfsch Berks; 230 Ew

Dender, Nebenfl. der Schelde r., in Belgien, Prov. Ost-Flandern; entspr. SW. bei Leuze, mündet bei Termonde.

Denderah, St. in Ober-Aegypten, rechts am Nil, N. von Theben; merkwürdig durch die Ruinen einer Bauart, wie sie einzig in der Welt dasteht. Namentlich zieht ein Tempel der Isis durch Großartigkeit und Reinheit der Architektur an u. erhält noch höheren Ruf durch die 2 Thierkreise, deren Kleinerer jetzt in Paris ist. 26° 8' 36'' n. Br., 30° 20' 42'' oder 30° 16' 11'' ö. L.

Denderleeuw, Df. in Belgien, Prov. Ost-Flandern, Arrondissement Oudenaarde; 1900 Ew.

Dendermonde, Termonde, 1) Arrond. in Belgien Prov. Ost-Flandern über 100 000 E. 2) Befestigte St. ebd., an der Mdg der Dender; Zeichnen- und Bauakademie, Irrenhaus, zwei Waisenhäuser, Hospital; Bleichen, Hut-, Chlor-, Tabak-, Papier-, Tullfabriken, Baumwollenspinnerei Salzraffinerie, Brauerei ꝛc., Flachsbau. 8590 Ew.

Denée, 1) Df. in Belgien, Namur; Marmor- und Steinbruch, Eisenhammer. 460 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. und SSW. Angers; 1569 Ew.

Denekamp, Df. in den Niederlanden, Prov. Over-Yssel, bei Dotmarsum; 3500 Ew.

Denens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Morges; 269 Ew.

Denerdiston, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 369 Ew.

Deneuvre, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. und SO. bei Lüneville; 700 Einw.

Deneyo, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Moudon; 233 Ew.

Denford, Df. in England, Gfsch. Northampton; 329 Ew.

Dengeleg, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 1330 Ew.

Dengelek, Df. in Ungarn, Com. Neograd; 610 Ew.

Denges, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Morges; 204 Einw.

Dengie, Df. in England, Gfsch. Essex, 219 Ew.

Denglaz, Df. in Ungarn, Com. Ungvar; guter Weinbau.

Dengling, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. St. am Hof; 212 Ew.

Denham, 1) Df. in England, Gfsch. Bucks; 1226 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Suffolk, 313 Ew.

Denholm, Df. in Schottland, Gfsch. Roxburgh; 669 Ew.

Denia, St. in Spanien, Valencia, an der Mdg. des Rio-Vergel ins mittell. Meer; Doppelhafen mit gefährlichem Eingang; Handel mit Weintrauben, Mandeln u. a. 3000 Ew.

Denice, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche; 1131 Einw.

Denio, Df. in Wales, Gfsch. Caernarvon; 2362 Einw.

Denis, St., 1) Arr. in Frankreich, Dep. Seine, 3½ QM., 130,000 E. 2) St ebd., 1 Mil. N. von Paris, an der Seine und am gleichnam. Kanal, wodurch die Seine mit dem Ourcq-Kanal verbunden wird; berühmte Benediktinerabtei mit der Kirche St. Genoveva, dem ältesten christlichen Tempel in Frankreich. Leinwand, Kattun, chemische Fabrikate, Papier;

Brauerei, Wollspinnerei, Kunstgärtnerei, Obstbau und Handel mit Steinen, Wolle, Wein, Weinessig. 9168 Ew. 48° 56' 11" n. Br., 20° 1' 21" ö. L. 3) Df. ebd., Dep. Aube, Arr. Barcanne, Eisenhammer, Papiermühle. 760 Ew. 4) Df. in Belgien, Hennegau, Mons, große Baumwollenspinnerei. 810 Ew. 5) Franz. St. auf der Nordküste der Insel Bourbon; Hauptst. der Insel, Sitz des Gouverneurs. 19,500 E., darunter 9690 Sklaven.

Denis d'Anjou, St., Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Château-Gontier; weißer Wein. 2740 Ew.

Denis de Brioude, St., Mkt. in Frankreich, Orne, Arr. Argentan; Eisenhammer. 144 Ew. [Mayenne; 3550 Einw.

Denis de Gastines, St., Flck. in Frankreich, Dep. und Arr.

Denis de Joubet, St., Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. la Châtre, 1530 E. [leans, 1164 E.

Denis de l'Hôtel, St., Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Or-

Denis de Lillebonne, St., Df. in Frankreich, Dep. Niederseine, Arr. Havre, 1403 Ew.

Denis de Pille, St., Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne, 2525 E. [Blaye, 2341 Ew.

Denis d'Ourque, St., Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Le

Denis en Val, St., Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans; guter Wein, Runkelzucker. 979 Ew.

Denis la Chevasse, St., Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 1226 Ew.

Denis le Chosson, St., Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley; 1032 Einwohner.

Denis le Gast, St., Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances, Papierfabrik. 1801 Einw.

Denis les Rebais, St., Df. in Frankreich, Dep. Seine u. Marne, Arr. Coulommiers; 1103 Ew.

Denis le Vetu, St., Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances, 461 Ew.

Denisli, Denizli, türk. St. in Asien, Anadoli, Sandsch. Kutahia; Weinbau, Bazars, schöne Gärten. 20—30,000 Ew.

Denison, St. in nordam. Un.-Staat Pennsylvanien, Grafschaft Luzerne, 1500 Ew.

Denis sur Loire, St., Df. in Frankreich, Dep. Loire und Cher, Arr. Blois; Mineralquelle. 322 Ew.

Denis sur Sarthon, St., Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Alençon, Papierfabrik und Eisenhammer. 1416 Ew.

Denk (Alt- und Nagy-) 2 Dr. in Siebenbürgen, Com. Hunyad.

Denkendorf. 1) Kloster in Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kreutzberg, bei Eichstätt; 320 Ew. 2) Pfrdf. in Württemberg mit Markt, Neckarkr., OA. Eßlingen; 1459 Ew.

Denkenthal, Seitenthal des Lonthales in Württemberg, Oberamt Blaubeuren.

Denkershausen. Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen; 400 E.

Denkingen 1) Pfrdf. in Württemberg, Schwarzwaldkr., Oberamt Spaichingen; Bleiche. 1247 E. 2) Df. in Baden, Seekreis, Amt Pfullendorf; Schloß. 177 Ew.

Denklingen, Df. in Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe; 788 Ew.

Denkow, St. im russ. Polen, Woiw. Sandomir, Obwod Opatow, links am Kamienka; Tuch-, Hut- und Fayencefabrik. 750 Ew.

Denkte (Groß- und Klein-), 2 Dr. in Braunschweig, A. Wolfenbüttel, zus. 690 Einw.

Denkwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Schloß, Mühle. 298 Einw.

Denmark. 1) Ort in New-York, Offch. Lewis, 1830: 1717, 1840: 2388 Einw. 2) Ort in Maine, Offch. Oxford; Gerberei, Bleiwerke. 1183 Einw.

Denn, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; Weinbau. 271 Ew. 2) Kirchl. in Irland, Ulster, Offch. Cavan, 6696 Ew.

Dennach, Df. in Württemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenburg, 287 Einw.

Dennelohe. 1) Pfrdf. in Bayern, Mittelfranken, Ldg. und bei Erlangen; 335 Einw. 2) Df. ebend., Ldg. Wassertrüdingen, bei Ansbach; 401 Ew.

Dennewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 900 Ew. Schlacht 1813, 6 Sept. Eisernes Denkmal.

Dennhausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel, 223 Ew.

Dennhertz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Hinterglauchau; Fabrikation, Ziegelei. 563 Ew.

Dennin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam; 218 Ew.

Dennington, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 979 Einw.

Dennis, 1) Ort in Massachusetts, Offch. Barnstable, 1840: 2912 Ew. 2) Ort in New-Jersey, Offch. Cape-May; 1840: 1350 Ew.

Dennison, Städtch. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Offch. Luzerne; 1 Pulver- und 10 Sägemühlen. 976 Einw.

Denns, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, Bzkr. Cles; Schloß, Seidenspinnerei. 1250 Ew.

Dennwil, Df. in schweiz. Kanton Aargau, Bz. Lenzburg; Strohflechterei. 256 Ew.

Dennweiler, Df. in Bayern, Pfalz, Kant. Kusel; 385 Ew.

Denny, Df. in Schottland, Offch. Stirling; Papier, Leinwand; Steinkohlen, 3364 Ew.

Dennysville, Ort in Maine, Offch. Washington; 1840: 378 Ew.

Dens, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 303 Ew.

Densberg, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frizlar; 300 Ew.

Densborn, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 390 Ew.

Denschikowa, Ort in Rußland, Sibirien, Gouv. Tobolsk, am Irtisch. [250 Ew.

Denstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar; weiße Kalkerde.

Denstorf, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, 320 Ew.

Dent, Flck. in England, Offch. York, Westriding; 1857 Ew.

Denta, St. in Ungarn, Temesvarer Gesp., Werschetzer Bez., an der Berzava; bedeut. Reisbau. 5200 Ew.

Dent de Nivolet, Berg in Savoyen; 4320'.

Dent de Vaulion, Berg auf dem Jura; 4600'.

Dent du Midi, Berg in Savoyen, an der Grenze von Wallis; 9860'.

Denterghem, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Courtrai; Tuchfabrik. 2705 Einw.

Dentilla, Reich in Senegambien, O. von Bondu, im Gebirge zwischen den Flüssen Gambia und Faleme; vorzügl. Eisen.

Dentingen, Df. in Württemberg, Donaukr., OA. Riedlingen; kommt schon 819 vor.

Dentlein am Forst, Df. in Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang; Waldungen. 237 Ew.

Denton, 1) Hauptort der Grafsch. Caroline in Maryland, Eastern-Shore. 2) Df. in England, Offch. Lincoln; 660 Einw. 3) Df. ebend., Offch. Northampton; 625 Ew. 4) Df. ebd., Offch. Norfolk, 645 Einw. 5) Städtch. ebendaselbst, Offch. Lancaster, Manufakturen. 4560 E. 6) St. in Texas, Offch. Lenton, 670 Einw.

Dentö, Df. in Ungarn, Com. Schumegh; 800 Ew.

Dentschbüren, Pfarrd. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Aarau, an der Nordseite der Staffelegg, 1167 Einw.

Denver, Df. in England, Offch. Norfolk; 910 Einw.

Denzen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 270 Ew.

Denzig, Dr. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Dramburg; 236 Ew.

Denzin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 220 Ew.

Denzingen, Df. in Bayern, Schwaben, Ldg. und bei Günzburg, 300 Einw.

Denzlingen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., OA. Emmendingen; Säge-, Oel-, Mahlmühle, Hanfreibe, Hammerschmiede, Weinbau. 1500 Einw. 2) s. **Necker-Denzlingen**.

Deodur, St. in Hindustan, Guicowar, Guzerate; 10 000 Ew.

Deoghur, Distr. und St. in Hindustan, dem Radschah von Nagpur gehörig.

Deola, brit. St. in Hindustan, Staat Odeypore; befestigt.

Deole, Flck. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. und NNO. bei Châteauroux; 2113 Ew.

Deonalli, St. in Hindustan, Prov. Mysore; Fort: 13° 13' 3" n. Br., 95° 23' 27" ö. L.

Deopham, Df. in England, Offch. Norfolk; 525 Einw.

Depenau, Df. in Holstein, bei Preetz; 1685 Ew.

Depenbeken, türk. Ort in Europa, Albanien, Avlona, Geburtsort Ali-Pascha's; 2000 Ew.

Depeyster, Städtch. im nordam. Un.-St. New-York, Grafsch. Lawrence, 1075 Einw.

Depolkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen (ehem. Kr. Klattau), Herrschaft Bistritz; bedeutende Gänsezucht und Federhandel. 640 Einw.

Deposit, Ort im nordam. Un.-St. New-York, Offch. Delaware; Holzflößerei. 600 Einw.

Deppenbrock, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, 472 E.

Deppendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, 225 Einw.

Depstedt, Pf. in Hannover, Bremen, A. Bederkesa; 260 Ew.

Deptford, 1) St. in England, Grfsch. Kent, SO. bei London rechts an der Themse und an der Greenwich nach Croydon; Marinehospital, Matrosen-Waisen- und Wittwenhaus; Schiffbau, Handel. 23,600 E. 2) Ort in New-Jersey, Offch. Gloucester; 1840: 2370 Ew.

Der, Stadt in Afrika, Nubien, Provinz Wadi-Nuba, am Nil; 3000 Einw.

Derabad, heißt der Landstrich am rechten Ufer des Indus bis zu dem Punkt, wo links der Pendschab einfließt. Diese Benennung ist von den beiden vorzüglichsten Städten dieser Gegend, **Dera-Ghazi-Khan** und davon nördlich **Dera Ismael-Khan** entlehnt. Der obere Theil des Landes heißt insbesondere Tamun (Grenze), weil derselbe westlich von den Soliman-Bergen begrenzt wird; und der untere Theil wird Sind genannt. Der ganze Landstrich ist flach, an manchen Stellen fruchtbar; vorzüglich in der Nähe der beiden Städte Dera; aber westwärts vom Strom befinden sich, schon in der Entfernung weniger Meilen, keine Brunnen, und die Fruchtbarkeit des Bodens hängt ganz vom Regen und dem Wasser der Soliman-Berge ab, ohne das es keine Ernte giebt. Am entgegengesetzten Ufer des Flusses, in der Gegend der Stadt Leia, tritt der Indus gegen Osten aus, und das Land ist angenehm und ergiebig, gewährt volle Ernten, und ist unter dem Namen Cutchi bekannt. Das Land Derabschat ist für den Handel in Indien sehr wichtig, denn hier vereinigen sich alle Karavanenzüge in der kleinen Stadt **Derabund**, die wenige Meilen westlich von Dera Ismael Khan liegt, nachdem sie von Leia der nordwärts, längs dem Indus, mit der großen Fähre bei Kabiri den Fluß überschritten haben. Die drei Haupt-Karavanenzüge gehen von Kalkutta über Lucknow, Delhi, Hansi, Hissar, Bhutnair, Bhawalpur; von Bombay über Palli, Nagore, Bikanir, Bugul, Bhawalpur, Multan, von Umritsir über Dschung und Leia, und von hier weiter am Indus nordwärts bis zur Fähre bei Kabiri und bis Derabund. Von hier geht die Straße östlich vom Gumul-Fluß über die Soliman-Berge durch den Paß Gulairi. Außerdem giebt es noch einen Bergpaß nördlicher, westlich von Lak, und einen anderen südlicher, nämlich den niedrigen Paß Tscheri.

Dera Ghazi-Khan, eine durch Industrie und Handel lebhafte St. im Sikhs-Staat, unweit dem Indus westlich, mit etwa 25,000 Ew., die sehr gerühmte gestreifte und einfache Seidenzeuge, Baumwollzeuge, gebleichtes weißes Tuch, Degen, Messer, Scheeren liefern. Die Bewohner sind theils Muhamedaner, theils Hindus. Um die Stadt giebt es sehr viele Dörfer, u. sie steht mit den umliegenden Ländern durch gute Straßen in Verbindung, die nach Westen ausgenommen. Die Produkte der Gegend sind sehr gerühmter Indigo, vorzügliche Baumwolle, viel Getreide, Weizen, Gerste, etwas Zucker, aber geringer rothlicher Reis. Der Handelsverkehr in einem großen Bazar sehr lebhaft. Die Stadt hat 125 Hindu-Tempel und 110 Moscheen.

Dera-Ismael-Khan, St. im Sikhs-Staat, unweit dem Indus westlich, sie stand früher näher am Fluß, wurde aber durch dessen Ueberschwemmung weggerissen. Sie ist ein Handelsplatz der Afghanen, und hat einen guten Bazar.

Derana, Ort in Persien, Chusistan, N. von Awas.

Deraschna, Ort in Rußland, Gouv. Volhynien, NO. von Luzk.

Derawal, St. in Afghanistan, Multan, Prov. Bahawalpur, mitten in einer Wüste.

Derawut, Ort in Afghanistan, Kandahar, NW. von Kandahar.

Deraya, St. in Arabien, s. Dereyeh.

Derben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2.; Ziegelei. 666 Einw.

Derbend, befestigte Stadt in Rußland, Georgien, an der Westküste des kaspischen Sees, Hafen. 7000 Einw. 42° 4' 9'' n. Br., 63° 33' 21'' ö. L.

Derbendhane, türk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Salonik, am Karasu.

Derbet, Volksstamm in Asien, ursprünglich am See Kolonoor, jetzt an der Wolga, 25.000 Köpfe stark. Sie stehen unter einem Oberhaupte, zahlen keine Steuern, sondern leisten nur Kriegsdienste.

Derby, 1) Grafsch. in England, zwischen den Gfsch. Leicester und Stafford im S., Stafford, Chester und Lancaster W., Yorkshire N., Nottingham u. Leicester O., 47½ QM., 1841 237.170, 1841. 272,202, 1851 260 707 E.; gebirgig im NW., übrigens eben und fruchtbar. Uebrigens gehört diese Grafschaft, wegen der Berge, Schluchten, Höhlen und Klüfte zu den anmuthigsten und romantischsten Gegenden Englands. Vor allen berühmt ist die Peakshöhle, außerdem die Eisen-, Bleies- und Bratwellihöhlen, das Thal des Dove mit seinen wunderbar geformten Felsen und Trümmern und der Knowlesh-ll. Volksbäche aller Art erheben noch die Schönheit der Gegend. Das Klima ist im N. und O. rauh mit reiner Luft, der S. und W. mild, angenehm und so gesund, daß Kranke aus allen Theilen Englands hierher kommen. Zahlreiche Mineralquellen tragen zur Heilung des Uebels bei. Produkte sind Getreide, Hanf, Flachs, Eisen, Kohlen, Mineralquellen (Burton, Pratlock, Kedleston), Viehzucht; die Flüsse, Derwent, Trent, Dove u. a. Außerdem erleichtern Kanäle und die große Nord-Eisenbahn durch die Grafsch den Verkehr. Die bedeutende Industrie verarbeitet Seide und Baumwolle. 2) **Derby** der gleichnam. Grfsch., am Derwent u. Derby-Kanal, u. an der Nord-Eisenbahn, die Straßen der St. sind sauber, wohlgepflastert und hell, namentlich im neueren Stadttheil, welcher auch einen großen Marktplatz enthält. Die Post und die Bank, eine schöne kath. Kirche, die Stadthalle und das Gefängniß sind ausgezeichnete Gebäude. Museum, Bibliothek, philosoph. Gesellschaft, mechanisches Institut, 3 Armenhäuser rc., Baumwollen- und Seidenspinnerei, Seiden- und Baumwollenweberei, Porzellanfabriken, Kupferhammer, Eisengießerei rc. 35 600 Einw. 52° 55' 32'' n. Br., 16° 11' 15'' ö. L. 3) Ort in Connecticut, Grafsch. New-Haven, Eisenhammer, Rhederei, Handel, Manufakturwaaren 1830 2888, 1840 2851 Einw. 4) Ort in Ohio, Grfsch. Pickaway, 150 E. 5) Ort in Vermont, Gfsch. Orleans; 1840: 1681 Ew.

Derching, Df. in Baiern, Oberbaiern, Rdg. Friedberg; Schneidemühle. 215 Einw.

Dercolo, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, Bzkrt. Cles; Schloß.

Dercon, türk. St. in Europa, Rumili, am schwarzen Meere.

Derczen, Df. in Ungarn, Com. Bereghszasz, am Szernye-Sumpf; 760 Einw.

Derczyka, Df. in Ungarn, Com. Pressburg, Insel Schütt; 620 E.

Dere, St. in Persien, Kohestan, im östl. Theile.

Derecske, 1) Flck. in Ungarn, Com. Bihar, s. Debreczyn; Gartenbau, Perlmutschein, in der Nähe 4 Sodaseen, welche ausgelaugt werden. 3320 Ew. 2) (**Drassenmarkt**), Flck. ebd., Com. Oedenburg, von Deutschen bewohnt. 3) Df. ebend., Com. Heves; 1030 Ew. 4) Df. ebend., Com. Presburg, 310 Ew.

Deregnyó, Df. in Ungarn, Com. Zemplin; Märkte; 800 Ew.

Dereham, 1) (**East-**) St. in England, Gfsch. Norfolk, WNW. von Norwich; 3834 Ew. 2) (**West-**) Df. ebend.; 544 Ew.

Derekoi, türk. Ort in Europa, Rumili.

Deremie, Gebirgszug in Siebenbürgen, zwischen den Com. Dobokа und Thorenburg.

Derenburg, St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, an der Holzemme; Rudolfabr., Bayermühle; Handel mit Wolle, Leder, Pottasche, Hopfen. 2863 Ew. 51° 52' 40'' n. Br., 28° 33' 23'' ö. L.

Derencsany, Df. in Ungarn, Com. Gömör; Steinbruch. 380 Einw.

Derendah, St. im türk. Asien, Paschalik Sivas, am Alsa, westlich von Arabkir.

Derendingen, 1) Pfrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OAmt Tübingen, im Steinlachthal; Mühlsteinbruch. 610 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Kriegstetten; 627 Ew.

Derendorf, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 1040 Ew.

Dereske, **Dröskowce**, Df. in Ungarn, Com. Gömör, 980 Ew.

Deretschin, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, bei Slonim, 1500 Einw.

Derevnaia, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, O. von Oschmiana.

Derevnoi, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, bei Slonim.

Derevya, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Sophia.

Dereyeh, **Deraseh**, **Deraya**, Hptst. von Nedsched in Arabien, im Lande der Wahabiten, an der Karavanenstraße vom rothen Meer nach dem persischen Meerbusen; an 30,000 Ew.

Derg, See in Irland, Munster, Gfsch. Tipperary, die bedeutendste Erweiterung des Shannon, 6 Ml. lang, ½—1½ Mil. breit.

Dergenthin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 218 Einw.

Dergues, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St. Affrique.

Derjabsche, See in Persien, Farsistan, S. von Schiras, 12 Meil. Umfang.

Derjehsweiler, **Derichsweiler**, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, 649 Ew.

Derkos, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Wisa.

Derlen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 361 Ew.

Derlyk, Flck. in Belgien, Westflandern, Arr. Courtray; 4500 Einw.

Dermbach, 1) A. in Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, 2 QM., 7100 E.; gebirgig; die Ew. arm, meist Weber, Holzschnitzer und Waldarbeiter. 2) Flck. ebend., Schloß, 6 Mühlen. 1090 Ew. 3) Df. in Nassau, Amt Montabaur, 810 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 203 Einw.

Dermietzel, **Darmietzel**, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kastrin, bei Neudamm; 513 Einw.

Dermsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; Papier- und Mahlmühle. 260 Ew.

Dern, Df. in Nassau, Amt Limburg; 795 Ew.

Derna, **Derne**, St. an der Küste Afrikas, in Barka, am mittell. Meer, Bucht. 6000 Ew. 32° 42' 55'' n. Br., 40° 15' 50'' ö. L.

Dernau, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Ahrweiler, 768 Einw.

Dernbach, 1) **Derenbach**, **Dörnbach** Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler, 447 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied 250 Einw.

Dorndorf, **Derendorf**, Kirchdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Turkheim, bei Mindelheim; 326 Ew.

Derne (Alten-), Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 426 Einw. [214 Einw.

Derneburg, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Liebenburg;

Dernekamp und Bisbeck, Bauerschn. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, bei Dulmen, 845 Ew.

Dernewo, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk, NW. von Wiasma.

Dernis, Flck. im österr. Dalmatien, Kr. Zara, rechts am Cicola; 1030 Ew. 43° 51' 41'' n. Br., 33° 49' 12'' ö. L.

Dernó, Df. in Ungarn, Com. Torna, Erzgruben und Hammerschmieden. 840 Einw.

Dernowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, SO. von Mozyr.

Dernye, Df. in Oesterreich, Croatien, an der Drau, 1700 Ew.

Derr, **Derri**, St. in Nubien, rechts am Nil, SSW. von Assuan, in einem Palmenwalde; vorzügl. Datteln. 3000 Ew.

Derraloffory, Df. in Irland, Leinster, Gfsch. Wicklow; 4997 Ew.

Derreh, 2 Oerter in Asien, Turan, unfern S. von Balsh.

Derreira, Ort in Nubien, Sennaar, am Bahr-el-Azrek, SW. von Sennah.

Derry, 1) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Columbia; 1820: 1662, 1840. 1754 Ew. 2) Ort ebend., Gfsch. Dauphin, 1840: 1816 Ew. 3) Ort ebend., Gfsch. Mifflin, 1840. 1080 Ew. 4) Ort ebend., Grafschaft Westmoreland, 1840: 3722 Ew. 5) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Rockingham, 1840. 2034 Ew. 6) **Derry**, **Hummelstown** (Borough), ebend., Gfsch. Dauphin, 1840. 480 Ew.

Derryaghy, Kdrpl. in Irland, Ulster, Gfsch. Antrim; 5397 Ew.

Derrykeughan, Kdrpl. in Irland, Ulster, Gfsch. Antrim; 3167 E.

Derryloran, Kdrpl. in Irland, Ulster, Gfsch. Tyrone; 9180 Ew.

Derronoose, Kdrpl. in Irland, Ulster, Gfsch. Armagh, 9089 Ew.

Derrypoullen, Kdrpl. in Irland, Gfsch. Fermanagh; 10.673 Ew.

Dero, Df. in Ungarn, Com. Heves, an der Theiß; 880 Ew.

Derfian Df. in Holstein, bei Plön, am Plöner-See.

Derschau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 270 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, 200 Ew.

Derschen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 343 Einw.

Derschlag, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; 290 E.

Dersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 270 Ew.

Dersekow, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, 333 Einw.

Dersenow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Wittenburg; 215 E.

Dersingham, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 676 Einw.

Dersum, Bauerschaft in Hannover, Kr. Meppen, bei Lathen; 326 Einw.

Dertingen, 1) **Ober-**, Pfrdf. mit Markt in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Mergentheim, an der badenschen Grenze, Weinbau. 1329 Ew. 2) **Unter-**, Wlr. ebd.; 303 Ew.

Derura, Ort in Nubien, am rothen Meere; guter Hafen.

De-Ruyter, Ort in New-York, Gfsch. Madison, 1840: 1799 Ew.

Derval, Flck. in Frankreich, Dep. Loire infer., Arr. und W. bei Châteaubriant; 2068 Ew.

Dervenich, Insel im adriat. Meer, an der Küste Dalmatiens, Kreis Spalatro, W. von der Insel Zirona.

Dervent, türk. Flck. in Europa, Bosnien, Sdsch. Bosna; Citadelle, Obstbau, Handel. 3000 Einw.

Dervock, Df. in Irland, Ulster, Gfsch. Antrim; 543 Einw.

Derwen, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 569 Einw.

Derwent, 1) Nebenfl. des Trent links, in England, Gfsch. Derby; entsteht bei High-Peak. 2) Fluß ebend., Gfsch. Cumberland; entspr. an der Grenze von Westmoreland, durchfließt den See **Derwent-Water**, mündet bei Workington in das irische Meer. 3) **D.-Fells**, Berg ebend., S. bei Keswick, Wiemmen.

Derwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 210 E.

Derz, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Allenstein; 365 Einw.

Derzow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 270 Ew.

Desaguadero, 1) Df. (16° 38' 30'' s. Br., 51° 59' w. L.) in Bolivia, am gleichnam. Fl., der im See von Paria entspr. u. in den Titicaca-See mündet. 2) Nebenfl. des Chadi-Leubu in den La-Plata Staaten, fließt aus dem Bevedet-See SO.

Desaignes, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, rechts am Doux; 3998 Ew.

Desborough, Df. in England, Gfsch. Northampton, 1388 Ew.

Descabezado, Berg in Chile, Andeskette; 20,000' hoch.

Deschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzkrt. Znaym, 675 Einw.

Deschaux, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle, 890 Ew.

Deschenitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen (ehem. Kreis Klattau), Herrschaft Bistritz, Schloß, 2 Mühlen. 1180 Ew.

Descherin (Alt- und Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; zus. 320 Ew. [Semil; 720 Ew.

Deschkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzkrt.

Deschna 1) St. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Pilgram; Badeanstalt, Mühlen. 1870 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzkrt. Leitomischl; 480 Ew.

Deschnafello, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzkrt. Rann; 230 Ew.

Deschnay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzkrt Reichenau; Bleiche, Mineralquelle, Bretsägen, Mühlen. 420 Ew.

Desicht, Ort in Persien, Karistan, W von Schiras.

Deicht by Daleb, Bucht in Hindostan, am Sind u Pan; einige Oasen darin, 110 Ml. lang, 80 Ml. breit.

Deschtu, Ort in Persien, Karistan, NO von Lar.

Desela, Df. in Oesterreich, Illyrien, Kgbz. und Pbrt. Görz; sehr zerstreut, 4 Mühlen.

Descojanada, Hab. der Insel Kanara, Westküste.

Desconocida, Landspitze an der Westküste von Yucatan, N. von Campeche; 20° 49' 45'' n. Br., 7° 44' 30'' w. L.

Desda, Df. in Oesterreich, Illyrien, Kgbz. u Pbrt. Görz; 800 E.

Dese, Fluß in der Lombardei, entspringt in der Prov. Treviso, und mündet NNO. bei Venedig in die Lagunen.

Desecheo, Zacheo eine Antillen-Insel, W von Porto-Rico, Ostspitze 18° 23' 48'' n. Br., 69° 48' 10'' w. L.

Desembogue, Df. in Brasilien, Prov. Goyaz, am Rio das Velhas, Landbau und Viehzucht.

Desenzano, österr. St. in der Lombardei, Gouv. Venedig, Provinz Brescia, an der S-Westseite des Garda-See's; Gymnasium, Knabenerziehungs-Institut, Theater, Spital, Hafen, Getreide, Wein, Seehandel. 3100 Einw.

Desertas Inseln, an der SOseite der Insel Madeira. Die bedeut. heißt Isla-Deserta; angenehm, fruchtbar an Wein, viele Landhäuser.

Desertcreight, Df. in Irland, Ulster, Gfsch. Tyrone, Leinweberei. 7675 Einw.

Desertines, 2 Dfr. in Frankreich; Dep. Allier, Arr. Montlugon, 1080 Ew.; Dep. und Arr. Mayenne, 1200 Ew.

Desertlyn, Kchsrl. in Irland, Ulster, Gfsch. Londonderry; 3235 E.

Desertmartin, Kchsrl. in Irland, Ulster, Gfsch. Londonderry; 3023 Einw.

Desertoghill, Kchsrl. in Irland, Ulster, Gfsch Londonderry, 4901 E.

Desertserges, Kchsrl. in Irland, Munster, Grfsch. Cork, 6127 Ew.

Desesperre, Df. in Toscana, Bz. Lucca, bittersalzige Mineralquelle.

Desford, Df. in England, Gfsch. Leicester, 1006 Ew.

Desha, Grafsch. im nordamerik. Un.-St. Arcansas; 1840: 1598 Einw.

Desi türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Janina.

la-Desiderade, la-Desirade, eine der kl. Antillen-Inseln der Franzosen, bei Guadeloupe, 1 QM., 1500 Ew. Baumwolle, Zucker, Kaffee, Tabak, zwei Salinen. 16° 20' 0'' n. Br., 43° 22' 5'' w. L.

Desierta, austral. Insel, nördl. vom Mulgrave's Archipel.

Desima, künstliche Insel von Japan in der Bai von Nagasaki und mit der Stadt durch eine 600 Fuß lange Brücke verbunden. Factorei der Holländer, d. h. die holländischen Kaufleute werden hier gewissermaßen gefangen gehalten und dürfen nur mit Erlaubniß der japanischen Regierung die Insel verlassen. [332 Einw.

Desingerode, Pfrdf. in Hannover, Grubenhagen, A. Duderstadt;

Desio, österr. St. im Gouv. und Leg. Mailand; schöne Villa mit ausgezeichnetem Park; Zeugdruckerei. 3000 Einw.

Desir, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux.

Desire, Hafen an der Ostk. Patagoniens; 47° 45' s. Br., 48° 14' 30'' w. Länge.

Deskford, Df. in Schottland, Gfsch. Banff; 860 Ew.

Deslawen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Kgbz Prag, Pbrt Rakonitz, Bretmühle

Desloch, Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim; 480 Ew.

Desmoines, Grafsch. im nordamerik. Un.-Staat Jowa; 1840: 5375 Einw

Desna, 1) Nebenfluß des Dniepr; entspringt im Gouv. Smolensk, mündet N. bei Kiew links. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Kgbz. Pardubitz, Pbrt. Leitomischl; 470 Einw.

Desnitza, Flck. in Albanien, Sandschak Avlona, NNO. bei Premiti, am gleichnam. Fl., der in die Vojussa mündet.

Desoja, Flck. in Spanien, Navarra, Bz. Pampelona.

Desolation, 1) Cap der SWk. Grönlands. 2) NWlichste Insel des Feuerlandes.

De-Soto, Grafschaft in Mississippi; 1840: 7002 Einw. Hauptort: Hernando.

Despair, 1) Hafen an der NOk. Labradors, gegenüber die Insel Madovik. 2) Cap der Ostk. Unter-Canadas, nördl. am Eingang der Chaleurs-Bai.

Despot-Jailak, türk. Ort in Europa, Rumili, am Karasu.

Despoto-Dagh, früher Rhodope, Gebirge in der europ. Türkei, trennt sich vom Balkan an der Südgrenze von Bulgarien und wird nach dem Meere zu immer niedriger. In ihm entspringt die Mariza und andere Flüsse.

Dessau, 1) Haupt- u. Residenzstadt von Anhalt-Dessau (s. **Anhalt**), l. an der Mulde; besteht aus der Altstadt, Neustadt, der Vorstadt auf dem Sande, der Wasservorstadt r. der Mulde u. zwei andern Vorstädten. Der Schloßplatz, der Marktplatz mit Springbrunnen, die Cavalier- u. Franzenstraße sind schöne Parthien der Stadt und unter den Gebäuden zeichnen sich aus: das herzogliche Schloß, dicht an der Mulde, mit Archiv, Gemäldegallerie und Lustgarten, das Rathhaus, das Theater, das Regierungsgebäude, das Gymnasium, die Marienkirche mit Gemälde von Lucas Cranach; schöner Gottesacker, Sitz des Herzogs und der Behörden des Staats. Von den wohlthätigen Anstalten sind anzuführen: 2 Hospitäler (zum heiligen Geist und zu St. Georgen), das Waisenhaus, das Armenhaus, Arbeitshaus, die Wilhelminen- und die Amalienstiftung, mehrere Vereine. Unterrichts-Anstalten: Hauptschule mit der Gelehrten-, Bürger-, Vor- und Töchterschule, Schullehrerseminar, Singakademie unter Direction des berühmten Kapellmeisters Schneider, musik. Lehranstalt, herzogl. Bibliothek, israelitische Handlungsschule, Franzschule genannt, und israelit. Lehrerseminar. Wollspinnerei, Tuchweberei, bedeutende Lein- und Baumwollenweberei nebst Bleiche, Orgelbau, Instrumentenfabrik, Gerberei, Hutfabr., Tabakfabr., Wollhandel. Geburtsort Moses Mendelsohn's (1729). 12,600 Einw. 51° 50' 6'' n. Br., 29° 56' 44'' ö. L. 2) Df. in Preußen, Kgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 208 E. 3) Df. ebd., Kgbz. Frankfurt, Kreis Friedeberg, 250 E.

Dessel, Desschel, Df in Belgien, Prov. Antwerpen, SO. bei Turnhout; Tuch- und Leinwandfabr. 1850 Ew.

Dessellbrunn, Df. in Oesterreich, Ob der Ens. unfern dem Traunfall, 224 Einw.

Desselgbern, Df. in Belgien, Provinz Ost-Flandern, bei Courtrai, 1900 Einw.

Dessendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Kgbz. Böhmisch-Leipa, unf. Reichenberg, 2 Brasschleifmühlen. 600 Ew.

Destedt, Df in Braunschweig, Kr. Braunschweig, 440 Ew.

Destel, Df in Preußen, Kgbz. Minden, Kr. Lübbecke, 1436 Ew.

Destelberge, Df. in Belgien, Prov. Ost-Flandern, bei Gand; 2700 Einw.

Destelbonk, Df. in Belgien, Provinz Ost-Flandern, bei Gand, 1200 Einw.

Desterro (Nuestra Señorade), Hafenort mit Fort auf der Westk. der Insel Sta-Catharina an der Küste Brasiliens, Hauptort der Prov. Catharina, 5300 Ew.

Desuk, Df. in Aegypten, Prov. Bahrt, Kascheflik Garbieh, berühmte Moscheen bedeut. Wallfahrt.

Desvres, St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, SO von Boulogne. Tuch-, Leder-, Fayencefabrik. 2916 Ew.

Deszk, Df. in England, Gfsch. Torental; 1550 Ew.

Dedina (Ob- und Nied-), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Arad; Eisengruben und Hammerwerke.

Detern, Flck. in Hannover, Ost-Friesland, Amt Stickhausen, bei Leer, 629 Einw.

Detk, Df. in Ungarn, Com. Heves; 940 Ew.

Detlingen, Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Glatt; 250 Ew.

Detmold, Haupt- und Residenzstadt in Lippe-Detmold, an der Werre, besteht aus der Alt-, Neu- u. Vorstadt und ist freundlich gebaut. Residenzschloß, Rathhaus, Zuchthaus, Strafwerkhaus, das neue Theater, Gymnasium, Schullehrerseminar, Industrieschule, Gewerb- und Kunstschule, Verwahranstalt, Bibliothek, Sitz der Behörden des Staats. In Gewerben werden getrieben Leinweberei, Gerberei, Brauerei; bedeut. Viehmarkt, Marmor- und Gypsbruch. Dabei die Alexander-Bad, das Lustschloß Friedrichsthal. In der Umgegend wird auf der oberhalb gelegenen Grotenburg Armin's des Cheruskers kolossales Standbild errichtet. 2080 Einw.

Detroit, Hauptst. in Michigan, Grfsch Wayne, rechts am gleichnam. Fluß u. unweit dem See St.-Clair, bedeut. Sägemühlen, Gerbereien und Maschinenfabriken, vortreffliche Handelslage. 1818 lief das erste Dampfboot hier ein, 1848 schon 933. Viele Eisenbahnen gehen von hier aus. 1840: 9102, 1850: 21,057 E. 42° 24' n. Br., 65° 17' w. L.

Detschiani, türk. Ort in Europa, Albanien, Sandschak Akhissar.

Detün, Ort in Asien, Luber, östl. von Klassa.

Detta, Flck. in Ungarn, Temeswar, an der Berzawa; Reisbau. 1500 Einw.

Dettelbuch, 1) Landgericht in Baiern, Kgbz. Unterfranken, 3 12 QM., 11,200 Ew. 2) St. ebend., rechts am Main, bei Kitzingen, Ldg., Weinbau, Steinbrüche, Wallfahrtskirche, 11 Mühlen, viele Gewerbe u. starker Handel mit Landesprodukten. 2160 Ew.

Dettendorf, Df in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt; Schloß. 275 Einw.

Dettenhausen, Pfrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen; Muschelsteinbrüche. 963 Ew.

Dettenheim, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Hirschaer. Forstenheim; 360 Einw. Hier machte Karl der Große den Versuch die Admutl mit der Rezat zu verbinden.

Dettenschwang, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Landsberg, 399 Einw.

Dettensee, Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Glatt; Synagoge. 515 Einwohner.

Detter, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Brückenau; 312 Ew

Dettigbofen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten; 364 Ew.

Dettingen, 1) Df in Baden, Seekr., A. Constanz; 460 E. 2) Df in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg; Granitbruch; Schlacht 1743. 620 Ew. 3) Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Glatt; 790 Ew. 4) Df in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ehingen; 290 Ew. 5) (**Ober-**) Df. ebend., OA. Biberach, 300 Einw. 6) (**Unter**) Df. ebend., merkwürdig wegen großer Sterblichkeit; 320 Ew. 7) Df. ebend., mit Marktgerechtigkeit, Jaxtkr., OA. Heidenheim; 1437 Ew.

Dettingen am Schloßberg, Df mit Marktgerechtigkeit in Wurtemberg, Tonaukr., OA. Kirchheim, Baumwollenspinnerei, Obst- und Weinbau. 2300 Ew

Dettingen an der Erms, Df. mit Marktgerechtigkeit in Würtemberg, Schwarzwaldkr. OA Urach. Der Obst- und Weinbau ist bedeutend, noch bedeutender die Gewerbthätigkeit, namentlich zeichnet sich eine Wagenfabrik aus; Leinweberei, Schloß, alte Kirche. 2890 Ew.

Dettingen bei Rottenburg, Df in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, 936 Ew.

Dettum, Df in Braunschweig, A. Wolfenbuttel; 390 Ew.

Dettwa, Flck. in Ungarn, Sohler Gespsch.; Glashütte. 1200 Ew.

Dettwang, Df. in Baiern, Mittelfranken, Rothenburg; Pulvermühle. 172 Ew

Dettweiler, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Saverne, l. Zorn; 2080 Einw.

Detzeln, Df. in Baden, Seekr., A. Bonndorf; 218 Einw.

Detzem, Detzheim, Df. in Preußen, Kgbz. und Kreis Trier; 387 Einw.

Deubah. 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Burgau; 218 Ew. 2) Df. ebend., Ldg. Zusmarshausen. 3) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim; 204 Ew.

Deuben. 1) Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden; 1531 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Wurzen; 387 Ew. 3) (**Groß-, Dewitz- u. Propst-Deuben**) 3 Dfr. ebd., A. Leipzig; 165, 111 u. 125, zusammen 401 Einw. [716 Einw.

Deuchelried, Wlr. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen;

Deuchendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kgbz. Bruck; Steinkohlen, Steinbruch, Kalköfen. 209 Einw.

Deudesfeld, Df. in Preußen, Kgbz. Trier, Kr. Daun; 291 Ew.

Deuerling, Pfrdf in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, an der Laber, bei Schambach; Eisenhammer. 221 Ew.

Deufringen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen; 715 Einw.

Deuil, Df. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr. Pontoise; 1287 Einw.

Deule, Kanal in Frankreich; beginnt im Dep. Nord, bei Douai, im gleichnam. Fluß, ist durch das Dep. Pas-de-Calais geführt, mit den Kanalen von Lees und von la-Bassee verbunden, u. mundet bei Frelinghem r. in die Lys.

Deuna, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 945 Ew.

Deuringen, Df. in Baiern, Schwaben, Göggingen; 206 Ew.

Deurne. 1) Df. in den Niederlanden, Prov. Nord-Brabant, bei Helmond; 3360 Ew. 2) Df. in Belgien, Prov. und Arr. Antwerpen; 5230 Einw.

Deusdorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gleusdorf; Mahl- und Schneidemuhle. 160 Ew.

Deuselbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Bernkastel; Mühle. 202 Einw.

Deuslemont, Df. in Frankreich, Dep. Nord, bei Lille; 2168 Ew.

Deute, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen, 207 Ew.

Deuten, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 365 Einw.

Deutenheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Bibart; 205 E.

Deuthen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, 247 E.

Deutichem, St. in den Niederlanden, Prov. Geldern, an der alten Yssel; Bomben- und Granatengießerei. 2000 Ew. 51° 57′ 57″ n. Br., 23° 57′ 14″ ö. L.

Deutmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Mahl- und Oelmühlen. 1076 Ew

Deutsch, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Osterburg; 263 Einw.

Deutsch-Altenburg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Bruck; schöne Kirche, warme Schwefelquelle. 467 Ew.

Deutschbach, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Kr. Ob dem Wiener Wald, sehr zerstreut liegend, 820 Ew.

Deutsch-Baselitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen, bei Camenz; 2 Mühlen. 283 Einw.

Deutsch-Boly, Flck. in Ungarn, Com. Baranya; 2690 Ew.

Deutsch-Broben, Flck. in Ungarn, Com. Neutra; 3230 Ew.

Deutschbrod, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Sitz einer Bzhptsch., liegt an der Sazawa, ist gut gebaut, hat 5 Kirchen, ein Gymnasium, Spital, viele Mühlen, u. Fabrikation von Papier, Pferdedecken, Essig, Tuch; Badeanstalt. 5300 Einw. Im Jahr 1422 erfocht Ziska einen Sieg über Kaiser Sigismund.

Deutsch-Einsiedel, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Aemter Frauenstein und Freiberg; Wagengestelle, Schlittenkörbe u. a. Holzwaaren. 482 Einw.

Deutsch-Eisenberg, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz; merkw. wegen des romantischen Thales Wasserfelsen mit dem 200 Fuß hohen Ubustein und 2 sehensw. Wasserfällen.

Deutschen, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Kreuzburg; 341 Einw.

Deutschenbohra, Df. in Sachsen, Kreisd. Dresden, Amt Meißen, bei Rossen; Schloß, 2 Mühlen, Kalkerdelager; soll der Geburtsort von Luther's Gattin sein. 319 Ew.

Deutschendorf. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, bei Wormditt; 431 Ew. 2) **Poprad**, St. in Ungarn, Zipser Gespsch., links am gleichnam. Fluß; Ackerbau, Brauerei, Leinweberei, Papiermühle, geschickte Kupferschmiede. 1460 Ew.

Deutschenthal. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekreis Mansfeld, Braunkohlengrube. 1100 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Cilly; Steinkohlen.

Deutschgladna, Flck. in Ungarn, Krassoer Com.; Bergbau und Hammerwerke.

Deutschhammer, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Eisen- und Kupferhammer. 1200 Einw.

Deutschhause, **Hufowa**, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Olmütz, bei Olmütz; 1630 Ew.

Deutschkatharinenberg, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; Mühlen, Sagen, Zechen. 181 Ew.

Deutschkrone. 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Marienwerder, 39,03 QM., 50 147 Ew. Der Boden ist eben und sandig, von Flüssen und Seen bewässert. Die Waldungen, Viehzucht, Brauerei u. Brennerei, die Fabrikation von Tuch, Papier und Glas sind die Hauptnahrungszweige. 2) St. ebend.; Progymnasium, Synagoge; Tuch, Branntwein, Bier, Färberei, Ziegelei, Märkte. 4209 Ew. 53° 16′ 28″ n. Br., 34° 8′ 35″ ö. L.

Deutschland. (**Allemagne, Germany.**)

1) Einleitung. Das deutsche Land hat von der Natur außerordentliche Gaben erhalten: es liegt in der Mitte von Europa, wird von drei Meeren bespult, hat ein mildes Klima, einen im Ganzen ungemein productiven Boden, einen wohlthuenden Wechsel von Hoch u. Niedrig, eine reiche u. wohlvertheilte Bewässerung, es birgt im Innern kostbare Schätze der nutzbarsten Mineralien, ist frei von endemischen Krankheiten, ernährt einen kräftigen, begabten u. von Natur gutmüthigen Menschenschlag — kurz, es ist ein Land, mit dessen Vorzügen sich wenig Länder der Erde messen können u. es enthält alle Bedingungen, welche ihm einen der ersten, wenn nicht den absolut ersten Platz unter den übrigen Ländern seines Erdtheils verschaffen mußten. Daß dies nicht zu viel gesagt ist, beweiset die Geschichte, denn Deutschland war zu seiner Zeit in Wahrheit das erste Reich der Welt, welchem der Slave, der Däne, der Franke, der Italiener, der Ungar u. selbst einst der Muselmann seine Huldigungen darbrachte. Gegenwärtig ist freilich sein Einfluß auf die politischen Verhältnisse Europas nicht mehr entscheidend, seine Küsten liegen schutzlos da, der Pauperismus und die Auswanderung steigen mit jedem Jahr.

2) Lage. Der südlichste Punkt liegt auf der Halbinsel Istrien 44° 46′ n. Br. u. von hier aus, also ungefähr von der Mitte zwischen Aequator u. Pol, erstreckt sich Deutschland bis zum 55° 53′. Die beiden äußersten Punkte sind die Punta del Promontore am Kortameere u. das Dorf Nimmersat in Ostpreußen. Der erste Punkt liegt 671½ Ml., der zweite 835¾ Ml. vom Aequator entfernt, es liegt demnach letzterer 164¼ Ml. dem Pole näher, als ersterer. Vom Pole liegen die beiden Punkte 678½ u. 514¼ Ml. entfernt. Der östlichste Punkt liegt in Ostpreußen, uns. Schirwindt 40° 32½′, der westlichste ebenfalls in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, bei Isenbruch 23° 40′. Der Unterschied beträgt demnach 16° 52½′. Im Ostpunkte geht demnach die Sonne um 1 St. 7 15 Min. eher auf als im Westpunkte. Zwischen S. u. N. bewirkt die Lage folgende Unterschiede, daß der längste Tag im S. 15 St. 20 Min., u. im N. 17 St. 25 Min. dauert.

3) Größe. Gegenwärtig wird die Größe Deutschlands auf 11 510 (11,438) QM. angegeben, allein nach den Vorgängen der allerneuesten Zeit dürfte das Areal um Holstein mit Lauenburg, zusam. 175½ QM., u. wohl auch um Luxemburg mit Limburg, zus. 86,7 QM., im Ganzen also um 262,2 QM. verkleinert zu betrachten sein. Vor 60 Jahren hatte es noch einen Umfang von nahe an 12,000 QM. und zur Zeit der größten Ausdehnung, als noch Lothringen, Belgien, Holland, die Schweiz u. a. verlorene Gebiete dazu gehörten, fehlte nur wenig zu 15,000 QM. — Rechnet man Ostpreußen zu Deutschland, so beträgt die Entfernung des Süd- u. Nordpunktes in gerader Linie 174 u. die des Ost- u. Westpunktes 161 Ml. Von Europa nimmt Deutschland nicht ganz den 13. u. von dem Flächenraume alles Landes auf Erden den 215. Theil ein.

4) Grenzen. Deutschland hat sehr klar vorgezeichnete Naturgrenzen, im N. das Meer, im O. die Grenzscheide der Weichsel und Oder u. von deren Südpunkte nach dem Donaudurchbruch zwischen Hainburg u. Presburg, im S. die Alpenkette mit dem vollen Gebiete der Donau u. im W. die Scheide des Rheins von den französischen Flüssen bis zum Kanal. Anders die politischen Grenzen, indem jene natürlichen Grenzen nur im N., wo das Meer die Küsten bespult, ziemlich ungekränkt geblieben sind (obgleich auch dort nicht mehr die Eider, sondern die Elbe u. eine sehr künstliche Linie um Hamburg u. Holstein mit Lauenburg u. Lübeck herum als Grenze gegen Dänemark zu betrachten sind), im Uebrigen aber Deutschland ringsum von künstlichen, seltsam gewundenen und gezackten Grenzlinien umgeben ist. Im W. haben Belgien u. Holland und noch mehr Frankreich losgerissen, im S. hat sich die Schweiz losgemacht — An der Grenze liegen folgende Staaten. Im N. Dänemark, im O. Rußland u. das außerdeutsche Oesterreich, im S. Italien u. die Schweiz, im W. Frankreich, Belgien u. Holland.

5) Oberfläche. Der Süden Deutschlands, südlich der Donau u. des Rheins gehört in das Gebiet der Alpen, u. nicht blos die Gebirgszüge, sondern auch die Ebenen, mit ihren absoluten Höhen von 2000′ u. darüber, weisen auf Alpenland hin. Um dieses Alpengebirge (s. d. A.) herum dehnt sich auf der West- u. Nordseite ein niedrigeres Gebirge aus, welches am Golf von Lyon beginnend nördlich, nordöstlich u. endlich südöstlich bis an die Donaumundung hinzieht. Es ist dies das mitteleuropäische Gebirgsland, welches dem Theile Deutschlands, den es durchstreicht, einen Gebirgscharakter, der sich von dem Alpencharakter sehr unterscheidet, giebt. An der West- u. Ostgrenze dieses mitteleuropäischen Gebirges tritt völliges Flachland auf, welches von der Westgrenze Hannovers aus nach Osten zu immer breiter wird u. mit den endlosen Ebenen Polens u. Rußlands zusammenhängt. Wie im Großen ein bedeutender Wechsel von Hoch u. Tief stattfindet, so auch im Einzelnen. Die Flachländer haben eben so gut ihre Höhen u. Thäler, wie die Alpen, wenn auch in kleinerem Maaßstabe u. die Mittelgebirgslandschaft hat Ebenen, Gebirge u. Thäler in reicher Abwechselung. So bildet Deutschland eine kleine Welt für sich mit allen Arten von Oberflächen-Gestaltungen, vom keck emporstrebenden Alpenhorn bis zum sanften Hügel des Nordlandes, von der Hochebene bis zum meeresgleichen Boden der Küsten: überall bunter, unterhaltender Wechsel, nirgends ermüdende Monotonie.

6) Gebirge. Aus vorhergehender Nummer ergiebt sich, daß Deutschland zweierlei Gebirgssysteme haben muß, nämlich Alpen u. Mittelgebirge. Ueber die Alpen s. d. A. Die Mittelgebirge kann man durch den Rhein als in 2 Theile getrennt denken, obgleich der Rhein durch dieses Gebirge nur ein Querthal bildet u. zu beiden Seiten des Flusses ein gleicher geognostischer Charakter auftritt. Der im W. des Rheins liegende Theil bildet das gallo-fränkische System, der im O. desselben Fl. liegende das herzynisch-karpathische System. Jenseit des Rheins gehören nur folgende Gebirge zu Deutschland: 1) Ausläufer der **Vogesen**: **Haardt** (s. diesen u. alle folgenden Artikel über die deutschen Gebirge, da es hier nicht auf Erschöpfung des Gegenstandes, sondern auf den Zusammenhang der deutschen Gebirge ankommt) mit **Kalmit**, **Donnersberg**, nördlich vom Haardt, der **Hochwald** u. **Idarwald** längs dem rechten Moselufer mit dem **Walderbsenkopf** u. dem **Idarkopf**, der **Hundsrück** in der Rhein- u. Mosel-Gabel, der **Märkerwald**, u. **Soonwald**, westl. von Kreuznach. 2) Ausläufer der **Ardennen**: **Eifel**, mit **Hohe-Acht** u. **Schneifel**, **Hohe-Veen**.

Von dem herzynisch-karpathischen Systeme gehören natürlich nur die herzynischen Bergzuge hierher. Dieselben haben im **Fichtelgebirge** einen merkwürdigen Gebirgsknoten, von welchem aus sich die deutschen Gebirge nach allen 4 Weltgegenden hinstrecken. Zum ersten oder südwestlichen Zuge gehören der **fränkische** u. **schwäbische Jura**, die **Frankenhöhe**, der **Schwarzwald** u. der **Odenwald** u. die isolirten Gebirgsmassen: **Kaiserstuhl**, **Randen**, **Heiligenberg** u. **Bussen** (s. alle diese Artikel); zum zweiten oder nordwestlichen Zuge: der **Frankenwald**, an dessen Ende der Zug sich um die Werraquellen in die Ost- u. Westhälfte theilt. Die Osthälfte hat nun folgende benannte Höhenzüge: **Thüringerwald**, das **östliche Wesergebirge**, bestehend aus folgenden niedrigen Bergzügen: **Hainich**, **Dun**, **Eichsfeld**, **Bremerhöhe**, **Hainleite**, **Ettersberg**, **Schmücke**, **Finne**, **Kiffhäuser**, u. die Bergzuge zwischen Leine u. Weser: **Deister**, **Jakobsberg** an der Porta Westphalika, die **Buckeberge**, der **Suntel**, **Osterwald** oder **Lauensteiner Berge**, **Ith**, **Weserberge**, **Sollingerwald**. Nordlich von allen diesen liegt der **Harz**. Die Westhälfte enthält: die **Rhön** u. die damit in Verbindung stehenden **Werragebirge**, z. B.: **Kauffungerwald**, **Söhrwald**, **Solltngerwald**, **Hundsrück**, den **Spessart**, das **Vogelsgebirge**, den **Taunus**, **Westerwald** mit dem **Sauerland**, dem **Rothhaargebirge**, dem **Ebbegebirge**, dem **Arnsbergerwald**, dem **Haarstrang**, dem isolirten **Siebengebirge**, dem **Reinhardswald**, **Habichtswald**,

Knüllgebirge u. Burgwald; Eggegebirge u Döning oder Teutoburger Wald mit dem Wiehengebirge oder den Lindenschen Bergen, welche die Westseite der Porta Westphalica bilden. Der dritte oder nordöstliche Zug enthält das Erzgebirge mit dem Mittelgebirge u. dem Sandsteingebirge der sächsischen Schweiz, die Sudeten, in der weitesten Bedeutung, nämlich das Lausitzer Gebirge oder Böhmische Kamm, der Isergebirge, Riesengebirge mit Forstkamm u Rabengebirge, Hochwald mit Ueberschaar- u. Katzbachgebirge, Eulengebirge mit Zobtengebirge, Heuscheuergebirge, Erlitzgebirge mit Habelschwerter Kamm, Glatzer Schneegebirge mit dem Reichensteiner Gebirge u. das Altvatergebirge, dessen Südwestende mit den Karpathen zusammenhängt. Der vierte oder mittlere Zug endlich beginnt mit dem Böhmerwald, zu welchem der Greinerwald, Mannhardsberg, das Wildgebirge, der Wallfer- u. Ernstbrunnerwald, der Baierische- u. Passauerwald u der Brdy- oder Pürglitzerwald gehören u. dem Böhmisch-mährischen Scheidegebirge, das in seinem Nordostende mit den Sudeten (Glatzer Gebirge) zusammenhängt.

Die Länge der Alpen beträgt 180—190 Ml., die der mitteleurop. Gebirge 300 Ml., davon kommen auf die gallo-fränkischen 140 Ml. u. auf die herzynisch-karpathischen 220 Ml. Das ganze mitteleuropäische Gebirge nimmt in Hinsicht auf seine Länge unter den übrigen Gebirgen der Erde erst die achte Stelle ein. Die längsten Gebirgssysteme sind das Himalaya-System in Asien mit 1200 Ml. u. die Andensysteme von Süd- u. Nordamerika mit 1000 u. 800 Ml. Die Alpen für sich allein nehmen in Rücksicht ihrer Länge erst die sechzehnte Stelle ein. Auch in Bezug auf die Höhe nehmen selbst die Alpen eine sehr untergeordnete Stelle ein, denn ihr Kulminationspunkt, der Montblanc, erreicht erst die Kammhöhe des Himalaya u. der Anden von Bolivia.

7) Ebenen. Von der oben bezeichneten großen nordeuropäischen Tiefebene gehören zu Deutschland nur 6000 QM., während die germanische Ebene, die östliche Fortsetzung der germanischen, nahe an 100,000 QM. mißt. Die Länge der germanischen Ebene beträgt 120—130 Ml., die Breite 25—70 Ml., u es gehören zu ihr der östliche Hauptheil Preußens, Hannover, Oldenburg, Bremen, Holstein, Hamburg, Lübeck, Mecklenburg, Braunschweig und Anhalt (einige dieser Länder nur zum Theil). Um den Unter-Rhein breitet sich ein anderes Tiefland von etwa 900 QM. Areal aus, u nur 160 QM. ist das oberrheinische Tiefland groß. Außer diesen hat Deutschland nur noch an der untern March eine Tiefebene, das 60—70 QM. große Marchfeld. Die Gesammtgröße dieser Tiefländer beträgt etwa 7300 QM. u. die absolute Höhe nirgends über 700'. Hochebenen finden sich im südlichen Baiern und Würtemberg zwischen den Alpen u der Donau, 700 QM. mit 870—1900' Höhe, in Würtemberg die schwäb. Hochebene, 750—800', die fränkische im nördlichen Baiern, 890', die Hochebene der Oberpfalz in Baiern 1100', der böhmische Kessel 400—1200', der Glatzer Kessel, 950'.

8) Das Meer bespült Deutschland unter den Namen Ostsee Nordsee u. Adriatisches Meer an drei Stellen. Wir verweisen, um Wiederholungen zu vermeiden, auf die betreffenden Artikel.

9) Flüsse. Es genügt hier ebenfalls nur die Anführung der Namen. Hauptströme sind: Donau, Rhein, Ems, Weser, Elbe, Oder u. Weichsel. Von den Küstenflüssen führen wir an: die Eider, die Swentine, mündet in den Kieler Buten, Trave in den Binnensee, Sierenitz in den Dassower Binnensee, Warnow in den Breitling, die Steckenitz in den Saaler oder Ribnitzer Bodden, die Rega, mündet nördl. von Treptow, Persante, mündet unterhalb Kolberg, Grabow u. Wipper haben gemeinschaftl. Mündg. unt. Rügenwalde, Stolpe bei Stolpemünde, Lupow in den Gardensee, Leba in den Lebasee, Rehda ins Putziger Wick, Passarge, unterhalb Braunsberg, Frisching bei Brandenburg ins Frische Haff, die Pregel, unterhalb Königsberg, die Memel (kein Küstenfluß, aber nur eine kurze Strecke in Preußen fließend), die Minge u. die Dange ins kurische Haff; Arsa auf der Halbinsel Istrien in den Quarnerobusen, Quieto ebd., mündet ins Adriat. Meer bei Cittanuova, Isonzo in den Meerbusen von Monfalcone, u. Etsch, geht nach dem österreich. Italien über. Deutschland gehört zu den außerordentlich günstig u. viel bewässerten Ländern, sowohl was die Schiffbarkeit u. die Verbindungsmöglichkeit unter ihnen, als was die Zahl der Gewässer, welche 40,000 übersteigt, anlangt.

10) Seen. Es ist eigenthümlich, daß nur Nord- u. Süddeutschland reich an Seen ist u. daß Mitteldeutschland deren fast ganz entbehrt. Wir beschränken uns auch hier auf bloße Nomenclatur u. verweisen auf die besonderen Artikel. In Süddeutschland ist der Bodensee, in Tyrol der Achensee, in Salzburg: der Zeller-, Fuschel- u Wolfgangsee, im Erzherzogthum Oesterreich: der Mond-, Atter-, Traun-, Hallstädter-See, in Steiermark: Grundlsee in der Nordwestecke, in Kärnthen: Millstädter-, Ossiacher-, Wörth-, Weißensee, in Krain: Wocheiner- u. Zirknitzer-See, in Baiern: Staffel-, Ammer-, Walchen-, Kochel-, Wurm-, Tegern-, Stink-, Chiem-, Waging- u. Königssee; in Würtemberg: Federsee. In Norddeutschland haben Seen Lippe-Schaumburg: das Steinhuder Meer, Oldenburg: das Zwischenahner Meer, Hannover: den Dümmersee, Holstein u. Lauenburg: den Plöner-, Selenter-, Bien-, Keiler-, Gruber-, Kloster-, Ratzeburger- u. Schaalsee, zus. nicht ganz 5 QM., das Fürstenthum Lübeck den Gutiner See, Mecklenburg den Müritz-, Kalpin-, Fleesen-, Plauer-, Malchow-, Fulchiner-, Tollense-, Schweriner-See, Pommern: den Madue-, Wilm-, Papenzien-, Plöner-, Drawiger-, Pileborg- u. Lubbe-See, Preußen: den Jarnowitzer-, Radaunen-, Geserich-, Drewenz-, Spirding-, Löwentin-, Mauer-See, Posen: den Goplosee, Schlesien den Slawasee, Brandenburg: den Schwielochsee u. Scharmützsee, Sachsen den Arendsee, die Rheinprovinz den merkwürdigen Laacher See. Die süddeutschen Seen sind Gebirgsseen mit 750—5900' absoluter Höhe, meist sehr großer Tiefe, klarem, eigenthümlich grünem Wasser, haben, oft 300 fadenten senkrechten Ufern u. herrl. Landschaften, die norddeutschen sind dagegen seicht, flach, oft schlammig, von minder hellem Wasser, meist weniger angenehmer Scenerie der Landsch. u. nie über 600' hoher Lage. Die deutschen Seen nehmen sowohl in Bezug auf die Höhe der Lage als auf Ausdehnung einen sehr untergeordneten Rang ein, da selbst der größte europ. See, Ladoga in Ingrien, erst die dreizehnte Stelle einnimmt.

11) Brüche u. Moore. Die große norddeutsche Ebene wird von 2 Höhenzügen durchschnitten, welche die westlichen Fortsetzungen der beiden Rußland durchziehenden Bodenerhebungen, des uralisch-baltischen u. des uralisch-karpathischen Landrückens, sind. Ihnen gleichlaufend gehen zwei markirte Sumpfstrecken, welche ebenfalls nach Deutschland fortsetzen. Zu dem nördlichen Zuge gehören die Niederung des untern Havellandes, der Oder-, Warthe- u. Netzebruch, zu dem südlichen das Bourtanger Moor u die übrigen Sümpfe Oldenburgs u. Hannovers, der Drömling, der Spreewald, der Obrabruch u. weiter östlich in Rußland der 1500 QM. große Sumpf Prypitz. Wir führen hier ebenfalls nur die Namen an, da die Ausführung in den einzelnen Artikeln zu finden ist. In Preußen: Teufelsbruch, Havellandisches- u. Rhinbruch, Spreewald, Oderbruch, Drömling, Ihnenbruch, in Mecklenburg: Löwitzbruch, in Holstein: Kisterbruch; in Hannover u. Oldenburg: Bourtanger Moor, Hochmoor, Saaterland, Vietings-, Dutvelt-, Kehdinger-Moor u Hümling, in Oesterreich: das Laibacher Torfmoor; in Baiern: Dachauer-, Erding-, Ismaning-Moos, Ulmer Ried, Donauried, Breitfeldmoos. Die baierischen Sümpfe tragen einen ganz andern Charakter, als die norddeutschen Sümpfe, denn sie zeigen sich unverkennbar als Ueberreste ehemaliger Seen u. sind der Cultur weit leichter gewinnbar.

12) Klima. Die Bodenerhebung, die geographische Lage u. die größere oder geringere Entfernung vom Meere sind bei der Bestimmung des deutschen Klimas wichtige Factoren. Reist man nämlich von N. nach S., so hat man zu erwarten, daß nach je 25 zurückgelegten Meilen die Temperatur um 1° R. höher sein muß. Da man aber auf dieser Reise sich immer mehr über das Niveau des Meeres erhebt, so absorbirt diese Erhebung mehr oder minder den gewonnenen höheren Wärmegrad. Gleichwohl hat der südlichste Theil Deutschlands, nämlich in den östl. Kronlanden Tyrol u. Görz 12° 2 u. Triest nur 6° 8 mittlere Jahreswärme, was einen Unterschied von 6° 4 ausmacht. Von W. nach O. findet ebenfalls eine Temperaturabnahme statt, denn es machen sich die Unterschiede zwischen Küsten- u. Continentalklima geltend u. die Abnahme der Temperatur wird vornehmlich durch die bedeutend strengere u. anhaltendere Winterkälte bedingt, wenn auch nicht übersehen werden darf, daß die Sommer im Innern wärmer sind als an den Küsten. Folgende Tabelle möge zur Erläuterung dienen.

Temperatur	Geographische Breite: Westen 25° ö. L.	Mitte 20° ö. L.	Osten 35° ö. L.
13° R	46°, 6 n. Br.	46°, 3 n. Br.	44°, 9 n. Br.
12° „	48°, 3 „	48°, 0 „	46°, 5 „
11° „	50°, 0 „	49°, 6 „	48°, 2 „
10° „	51°, 6 „	51°, 3 „	50° 0 „
9° „	53°, 3 „	53°, 0 „	51°, 5 „
8° „	55°, 0 „	54°, 3 „	53°, 2 „
7° „	„	„	54°, 9 „
6° „	„	„	55°, 6 „

Nach der Höhe zu nimmt die Temperatur um 1° R. ab bei je 350'. Demnach hat der nördliche Fuß der Alpen mit 1800' Höhe nicht 12° 3 R., sondern 8° 3 R. weniger, also nur 9° R. Läßt man das südlichste Deutschland jenseit der Alpen außer Acht, so zeigt sich in dem übrigen bei weitem größten Theile des Landes eine merkwürdige Temperatur-Gleichförmigkeit, denn der östliche Strich zwischen Laibach u. Danzig hat nur einen Wärmeunterschied von 3° 6 R. (Laibach 10° 8 R., Danzig 7° 2), der mittlere Strich nur einen von 2° auf der ganzen Ausdehnung von Innsbruck bis Stralsund (7° 3 u. 9° 3) u. der westliche, nämlich das Rheinthal, von Basel bis Arnheim gar nur einen Unterschied von 1° 2 R. (nämlich 9° 1 u. 10° 3 R.). Das Temperaturmittel dieser 3 Striche beträgt resp. 9° 8, 8° 3 u. 8° 2 R. Die jetzt folgende Tabelle zeigt die Wärme-Abnahme von W. nach O. auf gleichen Breitengraden, aus

Breitengrade	54° n. Br.		52° n. Br.		50° n. Br.		48° n. Br.	
Orte	Jever	8,5°	Münster	9,5°	Trier	10,0°	Hohenheim	8,6°
	Kuxhaven	8,6°	Salzuflen	9,3°	Frankfurt	9,0°	Augsburg	7,9°
	Hamburg	8,6°	Braunschweig	9,8°	Nürnberg	10,1°	München	7,6°
	Stralsund	8,2°	Magdeburg	9,5°	Bayreuth	7,8°	Salzburg	7,9°
	Swinemünde	8,6°	Kottbus	9,0°	Prag	9,3°	Kremsmünster	7,8°
	Danzig	7,0°	Sagan	8,8°	Troppau	8,9°	Hohenfurth	6,8°
Temperatur mittel		8,3°		9,3°		9,3°		7,6°

welcher ersichtlich wird, daß Mitteldeutschland wärmer ist, als der Süd u Nord u. daß es nur um $^1/_2{}^0$ weniger Wärme hat als das Rheinthal. Für ganz Deutschland stellt sich ein Temperaturmittel von 8.6°, für ganz Frankreich ergeben $12^1/_2{}^0$ u. für Italien $14^1/_2{}^0$ heraus, wonach es bedeutend kühler ist, als die beiden anderen Länder.

In Bezug auf die Regenmenge, welche alljährlich fällt, findet in Deutschland ein bedeutender Unterschied statt Mähren hat nur 15, das Plateau von Baiern 21, die nördliche Küste 21. Regenmee 43, der St. Bernhard 75, das östliche Alpengebiet 80—100 u. Idrien im österreich Kronlande Görz 120" Regen. Gewitter rechnet man jährl. in Memel 4, in Minden 6, in Braunschweig 11, in Trier 16, in Berlin 17, in Münster 30 Eine andere Skala zur Beurtheilung der klimatischen Verhältnisse sind die Winterlangen, worüber jedoch wenig Beobachtungen vorliegen. Der Rhein ist im Durchschnitt 26, die Weser 30 die Elbe 62, die Oder 70, die Weichsel 86 u. die Memel 116 Tage mit Eis bedeckt

13) Produkte a) Das Thierreich. Wir unterscheiden hier billig die Hausthiere von den übrigen. An ersteren ist Deutschland sehr reich u. sein Viehstand nimmt einen namhaften Theil des europäischen Viehstandes ein. Das Pferd ist im N. Deutschlands vorzüglich u. übertrifft das süddeutsche bei weitem, das Rindvieh ist in Hannover, Lüneburg, Holstein u Mecklenburg, desgleichen auch in den bairischen Alpen berühmt, das Schaf ist am edelsten in Sachsen, Böhmen, Schlesien, Mähren; das Schwein wird am häufigsten gezogen in Westphalen u den Rheinländern Diese vier Thierarten sind natürlich die wichtigsten, denn die Vieh- u. Ziegenzucht ist gering u. nur die Gänsezucht von Pommern verdient noch Erwähnung. Wild, hohes u. niederes, auch Federwild, fast überall u. reichlich vorhanden. Von sonstigen Thieren leben Baren in den Alpen, Wiesel nur westlich des Rheins u. östlich der Oder u in beiden Gegenden nur als Gäste aus Frankreich oder Polen, der Fuchs überall, die Gemse u der Steinbock nur in den Alpen, Hamster nicht selten als Landplage im Gothaischen u. am Fuße des Harzes, Marder u. Wiesel ziemlich häufig, Dachs u. Fischotter selten. Vom Geflügel sind anzuführen Adler u. Geier in den Alpen, jagdbare Vögel überall, Reiher um Leipzig (berühmter Fang), Sumpf- u. Schwimmvögel im N., wegen der großen Verbreitung des Wassers, von zahmen Vögeln ist die Gans in Pommern, der Fasan in Böhmen, der Kanarienvogel von Imst in Tirol berühmt. An Amphibien ist Deutschland im Ganzen arm. Von Schlangen sind nur kleine Arten u darunter nur zwei giftige vorhanden nämlich die gemeine Viper, vipera berus, u. die Kreuzotter oder Kupferschlange, vipera chersea; außerdem Frösche (im Süden gegessen), Kröten, einige unschädliche Eidechsen (darunter im Zirknitzer- u. Laacher-See u. in der Adelsberger Höhle der merkwürdige Olm, proteus anguineus) Von den Fischen sind die Karpfen u. der Salm als Repräsentanten der deutschen Fischgattungen zu betrachten. Im Ganzen haben die deutschen Gewässer 110 Arten Fische, darunter 60, welche ausschließlich den Teichen angehören. Trotz der geringen Zahl der Arten ist die Zahl der Individuen so groß, daß sie keinem andern Lande nachsteht. Im Ganzen sind die deutschen Fische klein u. matt in der Farbung. Von Weichthieren sind Schnecken (im Süden gemästet u. gegessen) u Austern an der Nordseeküste häufig. Die Cultur der Seidenraupe ist nirgends von Bedeutung, wichtiger ist in einigen Gegenden die Bienenzucht.

b) Das Pflanzenreich. Die gleichmäßige Fruchtbarkeit des Bodens u. die Gleichartigkeit des Klimas erlaubt den Anbau aller der gemäßigten Zone eigenthümlichen Nutzungspflanzen u. zwar in ganz Deutschland. Allgemein verbreitet ist der Getreidebau, namentlich Weizen, Roggen, Gerste u. Hafer, örtlich dagegen Hirse, Mais, Buchweizen u Dinkel; die Kartoffel ist überall angebaut, auch die gemeinen Obstsorten, wogegen die zarteren, als Feigen, Aprikosen u. Pfirsichen nur auf die warmsten Striche beschränkt sind. Wein gedeiht bis zu 51° n. Br., liefert jedoch nur im Rhein- u. Donaugebiete ein gutes Getränk Von Gewerbs- u. Handelspflanzen sind Flachs u Hanf die hauptsächlichsten, auch ist die Cultur des Hopfen, Mais, Tabak, Krapp u. der Runkelrübe nicht ohne Wichtigkeit für einzelne Gegenden. Wälder hat Deutschland noch viele u. große, doch leiden einzelne Gegenden bitteren Holzmangel, namentlich die nordwestdeutschen Staaten. Die Gebirge tragen meist Nadelhölzer, der baltische Küstensaum Eichen u. Buchen, das Flachland im Innern vornehmlich die Kiefer u. auch die Birke, die Rheinthäler selbst den Kastanienbaum. Im Ganzen hat Deutschland 3413 Arten Phanerogamen u. 4306 Arten Kryptogamen. Von ersteren sind 390 Sträucher u. Bäume, 2170 dauernde Gewächse (Stauden), 169 zweijährige u. 684 einjährige Pflanzen; von den letzteren 73 Farrenkräuter, 585 Laubmoose, 112 Lebermoose, 376 Algen, 670 Flechten u. 2190 Pilze.

c) Das Mineralreich liefert seine Produkte in großer Menge u Mannigfaltigkeit u. seit alter Zeit sind die deutschen Bergleute die Lehrer der übrigen Nationen. Gold wird im Ganzen wenig gewonnen, im Harz in Salzburg u. Tyrol, Silber dagegen bedeutend im Erzgebirge, im Harz u. im Mannsfeldischen, in Nassau, Preußen, Oesterreich ꝛc., Eisen fast in allen Gebirgen u. selbst in einigen Flachländern, z. B. Oberschlesien. Das beste Eisen hat die Steiermark. Viel vorzüglich in Illyrien, auch in Preußen, Sachsen, Hannover, Nassau, Schwarzburg, Baden, Glätte ebd., u. in Anhalt; Zinn in Oesterreich u. Sachsen, Zink in Preußen; Quecksilber in Oesterreich, Rheinbaiern u. Niederpreußen, Kupfer in Sachsen, am Harz u. in Oesterreich; Kobalt in Preußen, Sachsen, Kurhessen; Galmei in Schlesien; Arsenik ebend. und in Sachsen, Spießglanz in Oesterreich, Anhalt; Wismuth in Sachsen. Von Salzen giebt es unvergleichlich mehr Sud- als Steinsalz, u zwar in allen Staaten, ausgenommen Sachsen, Nassau und Anhalt, Salpeter in Preußen; Alaun u. Vitriol in vielen Bundesstaaten. Steinkohlen haben fast alle Staaten u. die nordwestlichen werden für den Mangel daran durch unerschöpfliche Torflager entschädigt. Schwefel hat Sachsen, Oesterreich u. Hannover. Edelsteine nicht zu häufig u. nur geringerer Qualität. Wichtig sind die Mühlsteinbrüche am Rhein u. der Trass ebend. zu Wasserbauten. Porzellanerde hat Sachsen u. Schlesien; Graphit Oesterreich, Baiern u. Kurhessen; Bernstein die Ostseeküste; Kalk, Gyps fast überall; Marmor u. Alabaster ziemlich häufig; außerdem Kreide, Schmirgel, Farbenerde Meerschaum. Reich ist endlich Deutschland an Mineralwässern der verschiedensten Art und manche derselben haben Weltruf, z. B. Selters, Schwalbach, Sadelitz, Aachen, Wartscheid, Teplitz, Karlsbad, Kissingen, Pyrmont, Warmbrunn, Ischl. Bekannt sind noch die Seebäder von Helgoland, Norderney, Cuxhafen, Doberan, Putbus, Haringsdorf u. Swinemünde.

14) Bodenkultur. An einsichtsvollem Betriebe des Ackerbaues stehen die Deutschen keinem Volke Europas nach, aber die Art der Bewirthschaftung ist sehr verschieden. Folgende drei sind die gewöhnlichsten: Die Dreifelderwirthschaft, bei welcher das erste Jahr Winter- u. das zweite Jahr Sommergetreide gebaut wird u das dritte Jahr entweder Brache gelassen wird, oder Erbsen, Kartoffeln oder Futterkräuter gebaut werden, die Vierfelderwirthschaft, besonders durch Thaer in Aufnahme gebracht, nach welcher nie 2 Jahre hinter einander Getreide auf einem Felde gebaut, sondern stets eine Brachfrucht eingeschoben wird, die Koppel- oder Schlagwirthschaft, besonders in Holstein und Mecklenburg, bei welcher ein Gut in mehrere große Felder getheilt wird, welche dann nach mehrjährigem ununterbrochenen Anbau von Halm- oder anderen Gewächsen dann wieder mehrere Jahre (3—7) als Weide liegen bleiben. Die größten Gegensätze in der Bewirthschaftung zeigen Wurtemberg u. Mecklenburg. Hier giebt es unabsehbare Felder derselben Getreideart, denn Güter von $^1/_2$ Mill. □Ruthen sind nicht selten, dort dagegen nähert sich der Landbau fast dem Gartenbau, was bei Besitzungen von 3—20 u. 30 □Ruthen, die hier ganz gewöhnlich sind, in der Ordnung ist. Auf diesen kleinen Flecken stehen die verschiedensten Fruchtarten bunt durch einander. Zur Hebung des Ackerbaues bestehen in allen Staaten landwirthschaftliche Lehrinstitute u. Musterwirthschaften, welche den Zweck haben, tüchtige Landwirthe zu bilden u. die Theorie mit der Praxis zu verbinden. Weniger hat die deutsche Landwirthschaft in der Wiesenkultur geleistet, in welcher die Lombardei unerreicht dasteht. Der Gartenbau ist ebenfalls gering u. wird nur bei Bamberg, Zwickau, in einigen Gegenden Nordthüringens u. in der Nähe größerer Städte in größerem Maaßstabe betrieben. Hinsichtlich des Obstbaues tragen die Rhein- u. Neckargegenden den Preis davon. Im Allgemeinen liefert der Süden hierin mehr, als der Norden, schon aus klimatischen Gründen, dennoch übertrifft z. B. Brandenburg u Mecklenburg in der Obsterzeugung den Theil Baierns südlich der Donau. Der Weinbau erstreckt sich in Deutschland bis nahe zum 52° n. Br., liefert aber in diesen nördlichen Strichen an der Elbe, Saale, im Weser- u. Odergebiete weder in Qualität noch Quantität etwas Ausgezeichnetes. Als Weinländer sind dagegen berühmt das Rheinthal von Basel bis in die preußische Rheinprovinz hinein, die Thäler des Neckar, Main u. der Mosel, so wie in Oesterreich an der unteren Donau. Die vorzüglichsten Weine liefert Nassau (Rudesheimer, Johannisberger, Hochheimer), Hessen (Liebfrauenmilch, bei Worms), Baden (Affenthaler, Markgräfler), Würzburg (Klingenberger, Stein- u. Leistenwein) und das Moselthal; geringer sind die Bodensee-, Neckar-, Tauber- u. Frankenweine, so wie der Bleichert im Ahrthale Rheinpreußens. Der Gesammtertrag an Wein kann in guten Jahren 40 Mill. Gulden übersteigen. Auch in der Forstkultur steht Deutschland den meisten europäischen Staaten voran u. den Deutschen gebührt der Ruhm, die Forstwirthschaft zuerst von einem höheren staatsökonomischen u. wissenschaftlichen Standpunkte aus betrachtet u. bearbeitet zu haben. Dies that aber auch Noth, denn durch die unbesonnenste Vernichtung der prächtigsten Waldungen ist hier u dort der Holzmangel auf einen hohen Grad gestiegen. Die größten Waldungen haben die Gebirge Süd- u Mitteldeutschlands u das östliche Preußen. Von den 61 Mill. preuß. Morgen Waldland kommen auf Oesterreich $23^1/_2$, auf Preußen $16^1/_2$, auf Baiern $8^3/_4$, auf Hannover, Wurtemberg u. Baden je über 2 Mill. Morgen.

15) Viehzucht. Die hohe Wichtigkeit dieses Zweiges der Landwirthschaft ist in ganz Deutschland anerkannt, daher auch von Seiten der Regierungen viel zur Hebung desselben gethan wird Gegenwärtig leistet Deutschland wohl in der Menge aber Güte des Hausgethieres Ausgezeichnetes, daher es in den Stand gesetzt ist, dem Auslande damit auszuhelfen. Die Pferdezucht ist in Mecklenburg, wo viele Privaten Gestüte haben, in Holstein Nordhannover u zum Theil auch in Preußen vortrefflich, besonders ist das Pferd von Mecklenburg kaum irgend einer anderen Race nachzustellen. In Süddeutschland ist nur das Pferd von Oesterreich und Salzburg durch Größe und Schwere ausgezeichnet. Das Rind ist vortrefflich in den kräuterreichen Alpen Süd- und den wiesenreichen Flächen Norddeutschlands, wogegen man in Mitteldeutschland meist nur kleinere und schlechtere Racen findet. Das Schaf ist namentlich in Sachsen, Böhmen, Mähren, Schlesien u. Brandenburg ein Gegenstand der höchsten Sorgfalt geworden u. nirgends anders ist die Zahl der hochveredelten Schafe so groß, als hier. In Preußen ist die Schafzucht eine der glänzendsten Partien der Landwirthschaft, denn die 1819: 16,196,928 Schafe der Monarchie warfen einen Reinertrag von 12 Mill. Thaler ab. Der Hauptwollmarkt der Erde ist Breslau. Ziegen werden noch am meisten, obwohl im Ganzen wenig, in den südlichen Gebirgen und nur von ärmeren Leuten gehalten. Esel ebenfalls in nur geringer Anzahl, fast nur in Badeorten u. Städten, dagegen ist die Schweinezucht bedeutend in Hannover, Westphalen, Lippe, Hessen, Baiern Wurtemberg, Baden, Mähren und Sachsen. Ruf haben die westphälischen Schinken und die Braunschweiger Wurst erlangt. Die lohnende und wenig Arbeit u. Kosten erfordernde Bienenzucht ist am stärksten in Baiern, welches allein den 5 Theil der deutschen Bienenstöcke zählt, und in den Haiden von Hannover, und die Seidenzucht ist nur in Tirol von einigem Belang. Federvieh wird überall zahlreich gehalten, aber Ruhm hat Pommern mit seiner Gänsezucht erlangt u. Böhmen durch die Fasanen.

16) Bergbau treiben mit Ausnahme Oldenburgs, Mecklenburgs, Holsteins u. einiger kleineren Staaten, alle deutschen Staaten, namentlich auf die unedlen Metalle u. auf Kohlen. Eisen, das nützlichste aller Metalle, ist am weitesten verbreitet und ist von vorzüglicher Güte in der Steiermark, in Rheinpreußen u. Thüringen; Zink in Schlesien, Zinn in Sachsen u. Böhmen, Quecksilber in Illyrien, in Rheinbaiern, Kupfer am Harze, in Preußen, Kurhessen, Sachsen, Baden, Baiern, Waldeck, Hessen, Nassau, Anhalt u. Thüringen, Blei in Preußen, Hannover, Nassau, Sachsen, Braunschweig, Baden, Schwarzburg u. Reuß, Glätte ebd. u. in Anhalt; Silber in Preußen, Sach-

sen, Hannover, Braunschweig, Baden, Hessen, Nassau, Anhalt, Salz, namentlich Südtalz haben fast alle Länder. Steinkohlenlager von ungeheurer Mächtigkeit haben Rheinbaiern u. Rheinpreußen, auch Sachsen, Thüringen, Oberschlesien, aber auch die übrigen Länder haben Kohlen, ausgenommen die Meerländer im Norden, die für diesen Mangel durch unermeßliche Torflager entschädigt sind. Salzreter liefert Preußen, Vitriol und Alaun mehrere Bundesstaaten, Schwefel Oesterreich Preußen, Sachsen, Hannover und Braunschweig.

Preußen concurrirt in der europäischen Silberproduktion (52½ Mill. Ctr.) mit 3,5% (Deutschland mit Oesterreich 18,10%), in der Silberproduktion von Europa (403,696 Mark) mit 6,2%, in der Silberproduktion der Erde aber (3,600,000 Mark) nur mit 0,7%, in der Silbergewinnung mit der von Europa (52½ Mill. Ctr.) mit 3% (England 50%, Frankreich 13%, Rußland 12%, Belgien 3,4%, Schweden 3%), im Blei mit Europa's Bleierzeugung (2,120,000 Ctr.) mit 0,8% (England 47%, Spanien 42%, Oesterreich 3,2%, Rußland 0,7%), in Kupfer mit der europ. Ausbeute (320,000 Ctr.) mit 3,7% (England 55%, Rußland 16,6%, ganz Deutschland 12,38%, Oesterreich 9,1%, Norwegen 9%, Schweden 3,4%), in Zink mit Europa (625,639 Ctr.) mit 4% (Belgien 35%, Polen 15%). Vergleicht man den preußischen Gesammtwerth des Hüttenbetriebes in seinen einzelnen Zweigen, so kommen auf Eisen 74,63%, Zink 10,15%, Kupfer 6,05%, Zinnerz 4,21%, Silber 1,35%, Arsen 1,29%, Blei 1,18%, Vitriol 0,53%, Smalte 0,40%, Arsenik 0,12%, Antimon 0,07%, Schwefel 0,02%. Von den Provinzen tragen zum preußischen Bergbau der Rheinpreußen 35,07%, Schlesien 25,81%; Westphalen 21,74%; Sachsen 10,27%, Brandenburg 4,05%, Preußen 1,67%, Pommern 0,99%, Posen 0,25%.

17) **Gewerbsbetrieb.** Derselbe ist in Deutschland sehr bedeutend, denn die Zollvereinsstaaten werden nicht nur von der einheimischen Industrie mit Fabrikaten versorgt, sondern es kommen noch von einzelnen Zweigen namhafte Massen von Waaren zur Ausfuhr. Daß jedoch die Deutschen mit ihren Waaren einen verhältnißmäßig kleinen Antheil am Weltmarkte behaupten, liegt zum großen Theile in eigener Verschuldung. Der Deutsche erscheint nämlich meist zu spät mit seinen Waaren, sucht zu wenig sich nach dem Geschmacke des Käufers zu richten, verhaftet nur zu sehr an dem Althergebrachten und findet sich schwer in Neuerungen und ist endlich zum Theil nicht ganz ehrlich im Geschäft, indem er die Fehler der Waaren verschweigt oder die größere Billigkeit der Waaren durch geringere Qualität oder kürzeres Maaß ꝛc. zu erstreben sucht. Die **Eisenfabriken** sind in ganz Deutschland sehr wichtig, denn die Eisengewinnung Deutschlands durch den Bergbau reicht nicht hin für den Bedarf u. es werden daher über 1½ Mill. Ctr. Roheisen zur Verarbeitung eingeführt. Verarbeitet werden jährlich über 4 Mill. Ctr. Eisen, Waaren werden ausgeführt wenig über 250,000 Ctr., es verbraucht demnach Deutschland nahe an 4 Mill. Eisen für sich. Die **Wollenindustrie** gehört mit der vorigen zu den wichtigsten und ältesten. Am wenigsten wird sie in den sog. Steuervereinsstaaten betrieben, am stärksten in u. um Aachen, Lennep, im Königr. und in der Prov. Sachsen, in Niederösterreich, Mähren u. Böhmen, an der Elbe um Magdeburg, etwas weniger in Schlesien. Der Wollverbrauch steigt auf nahe an 300,000 Ctr. und die Fabrikate davon bleiben meist im Lande. **Baumwolle** wurde seit dem Jahre 1793, wo in Sachsen die erste mechanische Garnspinnerei entstand, in immer größerer Menge verarbeitet. Außer in Sachsen blüht die Baumwollindustrie um Elberfeld u. Barmen, Berlin, Schlesien (Breslau), in Böhmen, Mähren, Niederösterreich, in Wartemberg u. Baden. Versponnen werden nahe an 600,000 Ctr., verwebt aber noch mehr, da viel englisches Garn eingeführt wird. Etwas herabgekommen von der früheren Bedeutung ist die **Leinenfabrikation**, eine der ältesten Industrien in Deutschland. Böhmen, Mähren, Hannover, Oldenburg, Westphalen, Sachsen, Schlesien sind die Hauptsitze derselben. Die Damastweberei von Großschönau in Sachsen hat wohl ihres Gleichen auf der Erde. Mit der Weberei hat die Spinnerei durch Maschinen nicht gleichen Schritt gehalten, ist vielmehr sehr zurückgeblieben. **Seidenindustrie** hat vornehmlich Tyrol, Illyrien, Wien, Rheinpreußen (Crefeld), Brandenburg u. Sachsen. Sie liefert fast eben so viel Waaren zur Ausfuhr, als im Lande selbst verbraucht wird. **Papier** wird in Deutschland zwar sehr viel gemacht, aber noch weit mehr verschrieben, daher viel, namentlich feinere Sorten, aus Holland, England, Frankreich und der Schweiz eingeführt wird. Die meisten Fabriken haben Oesterreich, Böhmen, Sachsen, Hannover u. durch Güte des Fabrikats zeichnen sich aus Berlin, Rheinpreußen, Wurtemberg, Baden, Baiern, Sachsen, Leipzig, Frankfurt a. M. und Nürnberg sind die bedeutendsten Märkte für Papier. **Leder** wird noch sehr viel aus Rußland, Holland u. England eingeführt und nur die Rheinprovinz (Malmedy) zeichnet sich in diesem Fabrikzweige aus. **Holzwaaren** sind ein Artikel, in welchem Deutschland noch unerreicht ist, daher die Ausfuhr bis nach Amerika geht. Hauptorte dieser Industrie sind Nürnberg, Fürth, Berchtesgaden, Sonneberg, Tirol und das Erzgebirge in Sachsen. **Wachstuch** liefern die meisten großen Städte in großer Vollkommenheit. In **Gold- u. Silberarbeiten** haben Ruf Augsburg, Wien u. Berlin, in **Porzellanwaaren** Meißen, Wien u. Berlin u. in **Glas** Böhmen. **Apothekergeräthe** aus Serpentin liefert für einen großen Theil Europas Sachsen, **Schmelztiegel** Passau u. Groß-Almerode, **großartige Zuckersiedereien** haben Berlin, Potsdam u. Hamburg, durch **Bierbrauerei** hat Baiern Ruhm erlangt und auch andere Gewerbszweige, z. B. **Brennerei, Seifen- u. Lichtfabrikation** namentlich aber die **Verfertigung von mathematischen u. optischen Instrumenten** (München, Wien, Berlin, Kassel), so wie von **chirurgischen u. musikalischen Instrumenten**, endlich der **Maschinenbau** (Berlin, Chemnitz, Wien, Breslau, Magdeburg, Hamburg, Rheinpreußen u. Westphalen) haben bedeutende Ausdehnung erlangt. Ihr verhältnißmäßig gar keiner Thätigkeit ist der **Schiffbau** u. Alles, was damit in Verbindung steht, als Tauschlägerei, Segeltuchweberei u. s. w.

18) **Rhederei.** Dieselbe ist was die Zahl der Schiffe anlangt, sehr bedeutend u. die dritte auf der Erde, denn Oesterreich besitzt 6200 u. das übrige Deutschland 8250, also beide zusammen 14,450 Schiffe, während England nur 23,152 u. Nordamerika kaum 16,000 Schiffe (incl. der Dampfschiffe) zählt. Aber bei dieser großen Schiffszahl ist die Tragfähigkeit eine äußerst geringe, denn Deutschland mit Oesterreich hat nur 760,000 Tonnen, England dagegen über 3 Mill. Tonnen Tragfähigkeit auf seinen Schiffen. Holland hat auf 1195 Schiffen 275,081 Schweden u. Norwegen auf 5156 Schiffen 471,772 u. Frankreich auf 13,845 Schiffen 389,517 Tonnen Tragfähigkeit, woraus hervorgeht, daß auch Frankreich in der Schiffszahl stark, aber in der Tragfähigkeit sehr schwach ist. Um Wiederholungen zu vermeiden, werden wir die Zahl der Schiffe in den einzelnen deutschen Seestaaten speciell anführen. Eine **deutsche Kriegsflotte**, zu der im J. 1848 der Grund gelegt wurde, ist wieder zu Grabe gegangen.

19) **Handel.** Das Specielle wieder den Artikeln über die einzelnen Staaten vorbehaltend werfen wir hier blos einen Blick auf den Gesammthandel in Hinsicht auf seine Richtung u. auf die Artikel der Aus- und Einfuhr. Seine Hauptausfuhren richten sich nach England: Wolle (1841=70,305 Ballen), Hopfen, Getreide, Sämereien, Gerberrinde, Leinenlumpen, Leinengarn, Felle, Spiegel- und sonstige Glaswaaren, Smalte, Arsenik, Antimonium, nach Frankreich: Vieh und Stahl, Senien, Zink, Steinkohlen, Holz, Oelsaat, Hopfen, Hanf, Flachs, Wolle, Hasenfelle u. Haare, Getreide u. Vieh, weniger als sonst, 59 Mill. Fr.; nach Italien: Leinwand-, Baumwollen- und fürse Waaren, nach den Niederlanden: Getreide, Holz, Steinkohlen, Wein, Wolle, Leder, Metalle, Steine (10 Mill. Fior. für Naturprodukte), Woll- und Baumwollenwaaren, Eisen-, Stahl-, Strumpf-, Glas- u. Porzellanfabrikate (20 Mill. Fl., also in Summa 30 Mill. Fl.), nach Belgien: Wolle, Wein, Salz und einige Fabrikate; nach der pyrenäischen Halbinsel: Getreide, Seidentücher u. Bänder, Sammetbänder und Kurzwaaren, nach der Schweiz: Getreide, Salz, Branntwein, Fabrikate; nach Norden: Bäume, Sämereien, gedörrtes Obst, Zuckerraffinat, nach Ungarn u. der Levante: Fabrikate; nach Amerika Leinwand, Seiden-, Strumpf-, Tuch-, Eisen- u. Glaswaaren, Spiegel ꝛc. Seine Haupteinfuhren kommen aus Großbritannien: Kolonialwaaren u. Fabrikate (jährl. 100 Mill. Thlr.), namentlich an Baumwollengarnen (55 Mill. Pfd.), Eisen (2 Mill. Ctr.), Wollengarn (1½ Mill. Pfd.); aus Frankreich: Wein, Seiden- u. Modewaaren, Hüte, Bijouterien, Krapp (im Werthe von 7½ Mill. Fr.), aus Italien: Reis, Seide, Südfrüchte, Oel, Kunstsachen; aus den Niederlanden: Kolonialwaaren, Fische, Thran, Tabak, Käse, Fabrikate, aus Belgien: Sämereien, Leinwand, Spitzen, feine Tücher, Leder, Oel, Gewehre, Maschinen, Steinkohlen; aus Spanien: Wein, Südfrüchte; aus der Schweiz: Käse, Häute, Leinen- u. Baumwollenwaaren, Vieh, aus dem Norden: Kupfer, Eisen, Hanf, Theer, Thran, Talg, Borsten, Asche, Pelzwerk, Wachs, Leder, Pottasche, aus Ungarn: Vieh, Wein, Tabak, Wolle, Gänsefedern, Bergwerksprodukte, aus der Levante Hornvieh, Baumwolle, Reis; aus Amerika: Kolonialwaaren, Tabak, Baumwolle ꝛc.

Der **Binnenhandel** ist sehr bedeutend, ist aber nach Zahlen nicht zu bestimmen, da hierüber gar keine Materialien zur Kenntniß kommen. Als Meßorte haben Leipzig, Frankfurt a/M. u. Frankfurt a/O. u. Braunschweig, als Geld- u. Papierhandelsorte Frankfurt, Berlin u. Hamburg hohe Wichtigkeit. Banken, Börsen, Assecuranzen u. andere den Handel fördernde Anstalten haben alle wichtigeren Städte. Die Metropole des deutschen Buchhandels ist Leipzig, obgleich es an Berlin und Stuttgart Nebenbuhler hat. — Die Eisenbahnen Deutschlands werden ihre Stelle in der am Schlusse des Werkes beigefügten Uebersicht finden.

20) **Einwohner.** Wir stellen hier die Ergebnisse der neuesten Zählungen zusammen.

1) Preußen (1849) ohne Preußen u. Posen, aber mit Hohenzollern	3387,21	QM.	12,497,318	Einw.	3687 auf 1 QM.
2) Oesterreich (1849)	3700,52	„	12,288,173	„	3324 „ „
3) Baiern (1849)	1391,30	„	4,319,516	„	3340 „ „
4) Sachsen (1849)	271,83	„	1,891,131	„	6965 „ „
5) Wurtemberg (1850)	354,14	„	1,802,252	„	5091 „ „
6) Hannover (1848)	687,13	„	1,723,973	„	2508 „ „
7) Baden (1849)	278,50	„	1,362,774	„	4906 „ „
8) Hessen-Darmstadt (1849)	132,7	„	852,324	„	3572 „ „
9) Kurhessen (1846)	208,9	„	754,590	„	3628 „ „
10) Mecklenburg-Schwerin (1850)	228	„	536,724	„	2310 „ „
11) Holstein mit Lauenburg (1850)	175,35	„	525,850	„	2931 „ „
12) Luxemburg mit Limburg (1849)	86,7	„	391,687	„	4562 „ „
13) Nassau (1851)	84,3	„	427,915	„	5093 „ „
14) Oldenburg (1850)	113,95	„	278,039	„	2443 „ „
15) Braunschweig (1846)	72,08	„	268,943	„	3735 „ „
16) Sachsen-Weimar (1851)	66	„	261,370	„	3937 „ „
17) Hamburg (1846)	7,1	„	188,054	„	26,863 „ „
18) Sachsen-Meiningen (1849)	45,45	„	163,323	„	3629 „ „
19) Sachsen-Coburg-Gotha (1849)	37,60	„	149,753	„	3723 „ „
20) Sachsen-Altenburg (1850)	24	„	131,629	„	5485 „ „

21) Anhalt-Dessau-Kothen (1819/50)	31 QM.	106,820 Einw.	3446 auf 1 QM.	
22) Lippe-Detmold (1849)	20,6 „	104 674 „	5234 „	„
23) Mecklenburg-Strelitz (1848)	36,1 „	96 292 „	2675 „	„
24) Reuß jüngere Linie	21,1 „	77,016 „	3673 „	„
25) Bremen (1842)	5 „	72,820 „	14 564 „	„
26) Schwarzburg-Rudolstadt (1849)	13 37 „	69 650 „	4401 „	„
27) Frankfurt (1849)	1,8 „	69 334 „	38 530 „	„
28) Schwarzburg-Sondershausen (1849)	13,44 „	60 092 „	4000 „	„
29) Waldeck (1849)	21,67 „	58,219 „	2700 „	„
30) Anhalt-Bernburg (1849)	15 „	50,411 „	3360 „	„
31) Lübeck (1845)	5 89 „	47,197 „	8000 „	„
32) Reuß ältere Linie (1849)	6 8 „	35 159 „	5171 „	„
33) Schaumburg-Lippe (1848)	9,75 „	29 837 „	2973 „	„
34) Hohen-Hohenburg (1846)	5,00 „	24,203 „	4851 „	„
35) Liechtenstein (1842)	2 5 „	6 351 „	2540 „	„
dazu die preuß. Prov. Preußen u. Posen	1714,54 „	3,849,307 „	—	—
Summa	**13 304,25 QM.**	**45,774,093 Einw.**	**3441 auf 1 QM.**	

Von diesen sind jedoch nur etwa 36 Mill. Deutsche, mehr als 8 Mill Slaven (Polen, Czechen, Wenden u.), außerdem noch Franzosen und Italiener. Aber die Gesammtzahl der Deutschen auf der ganzen Erde ist eine weit höhere, da sehr viele Deutsche außerhalb der deutschen Grenzen wohnen. Wir versuchen hier eine Zusammenstellung dieser auswärtigen Deutschen.

1) **Europa:**	Schleswig	225 000
	Schweiz	1 563 000
	Holland	2 825 000
	Belgien	2 115 000
	Frankreich	2 372 000
	Siebenbürgen	315 000
	Ungarn und Galizien	1 380 000
	Rußland	600 000
	Großbritannien	65 000
	Spanien und Portugal	3000
	Italien	25 000
	Türkei und Griechenland	23,000
		11 513 000
2) **Amerika:**	Verein. Staaten	5,160,000
	Brit. Nordamerika	80,000
	Brasilien	12,000
	Uebriges Amerika	6000
		5,358,000
3) **Afrika:**	Cayland	168 800
	Algier	3500
	Aegypten	1000
		173,300
4) **Asien:**		15,000
5) **Australien:**		15,000

Zusammenstellung.

1) Deutschland	36,000 000
2) Europa	11,513,000
3) Amerika	5,358,000
4) Afrika	173 300
5) Asien	15 000
6) Australien	15,000
	53,274,300

21) Charakter der Deutschen. Die deutschredenden Bewohner innerhalb der deutschen Staatengrenzen (die deutsche Sprache ist die herrschende vom Kamm der Alpen bis an den Nordseestrand von den Küsten des Rhein-, Maas- und Schelde-Deltas bis an den Böhmerwald, die Weichsel und den Pregel, spaltet sich aber im Munde der untern Volksclassen in eine große Menge von Dialekten, je nach der Land- und Völkerschaft, außerdem wird das Polnische in Oberschlesien, das Wendische oder Czechische in Böhmen und Mähren das Deutsche in den Lausitzen, in Kärnthen, Krain und Illyrien die russisch-illyrische Sprache gesprochen) — ein deutsches Volk giebt es nicht — haben bei allen Unterschieden doch manches Gemeinsame im Charakter, in Sitten und Anlagen, und dieses Gemeinsame soll hier mit einigen Zügen gezeichnet werden, während die Eigenthümlichkeiten der einzelnen Landstrichsbewohner in den betreffenden Artikeln ihre Erledigung finden. Sie stammen ab von demjenigen Theile der Germanen, welcher in Deutschland feste Sitze nahm. Die Hauptstämme, welche noch jetzt kenntlich sind, heißen Schwaben u. Alemannen, Baiern, Franken, Thüringer, Obersachsen, Niedersachsen u. Friesen. Dies sind die edlen kräftigen Stämme, die ihre Wurzeln u. Zweige zu einem Ganzen ineinander geschlungen; jeder einzelne Stamm stattlich von Wuchs, reich von Entfaltung, eigenthümlich von Art. Der Friese, fest u. spröde, kühn hinaus in die See und für Freiheit auf heimischem Boden, der Sachse, ernst, ausdauernd und nachhaltig in Glauben u. Arbeit, mächtig durch Gedanken u. Treue, unermüdlich, das Wesen der Freiheit zu ergründen, unerschütterlich, jede solche Errungenschaft zu bewahren, der Thüringer, offen an Verstand u. Gemüth, regsam zu allem wackeren Thun, treuherzig in Handel u. Wandel, heiter in Sanges- u. Sagenlust. Der Franke, raschrollenden Bluts, voll Funken der Erfindsamkeit, klug u. gewandt, hochstrebenden Sinnes u. tapfer, aber nicht immer auch vollkommen beständig u. verläßlich; der Baier, handfest u. derb, gediegener Treue, lustig u. behaglich im frischen Lebensgenuß, der Alemanne mehr nach Innen gekehrt, hinneigend zum Dichten u. Denken, ja selbst zur Versenkung in die geheimnißvolle Welt der Ahnung u. Wunder, aber dabei nicht weniger mannhaft u. streitbar, anstellig u. fleißig zum Greifen, wie im Kleinsten; — so geartet sind die deutschen Stämme, wie sie aus den verschiedennamigen Völkerschaften der Urzeit zusammengewachsen

An Körpergröße gehören die Deutschen zu den größten Bewohnern der Erde u. stehen den Engländern, Schweden, Tauen u. Griechen nicht nach und übertreffen die romanischen u. slavischen Völker, auch die Ungarn u. Türken an Höhe des Wuchses. 5 7" rheinl. ist die Mittelgröße; die Norddeutschen sind meist größer, die Süddeutschen meistens kleiner, namentlich die Baiern. Auch ist bei den Gebildeten ein höherer aber minder kraftvoller u. gedrungener Körperwuchs bemerkbar. Die Alpenbewohner zeichnen sich durch starken Knochenbau aus, haben ungeheure Körperkraft u. Gewandtheit, stehen aber an einem tüchtigen Knechte in Mecklenburg, der seine 5 Berliner Scheffel Weizen davonträgt, einem mindestens gleichkräftigen Russen. Gewiß ist dann der Deutsche an Körperkraft seines Gleichen sucht, wenn er auch dem Russen an Ausdauer u. dem Franzosen an Gewandtheit nachsteht. Wohlbeleibtheit ist selten, häufiger im Norden u. in der Ebene, als im Süden und im Gebirge. Das Gesicht ist länglich, nur bei den Baiern u. Oesterreichern rundlich, im Süden röther, als im Norden, auch in den Gesichtszügen dort markirter, als hier. Die Nase ist meist gerade und vorstehend. Stumpf- und Adlernasen sind beide selten. Die Augen sind nur im Norden noch vorherrschend blau, desgl. die Haare blond, im S. sind Augen u. Haare meist dellbraun, selten schwarz. Rothe Haare sind sehr selten. Von Charakter ist der Deutsche tapfer u. treu, Eigenschaften, welche schon die Römer als die hauptsächlichsten priesen. „Ein Wort ein Mann" ist ein echtdeutsches Sprichwort. Der Deutsche ist ferner standhaft in Ertragung von Uebeln u. hat für Alles einen Trost bei der Hand, selbst für die jüngst immste politische Lage. Diese Standhaftigkeit geht sogar in Duldseligkeit über, welche Alles trägt, namentlich auch die drückendsten staatlichen und socialen Verhältnisse. Grund zu solcher Erscheinung ist der Mangel an Volksgefühl, an Volksstolz. Die geographische Lage des Landes hält die Mitte zwischen Nord u. Süd, so auch der Bewohner des Landes, welcher ebenso fern ist von kaltem Phlegma u. harter Gefühllosigkeit, als von weichlicher Empfindsamkeit u. reizbarer Heftigkeit. Darum ist der Deutsche minder kriechend als der Slave, minder stolz u. starr als der Brite, minder prahlerisch u. galant, als der Franzose, minder leichtfertig, witzig, handelsüchtig, hinterlistig und liebeleer, als der Italiener, sondern im Allgemeinen ernst, treu, beständig, gemüthlich, verständig, ruhig u. mehr der Vernunft, als der Leidenschaft gehorchend, aber oft auch indifferent u. eher geneigt zu passivem Widerstande, als zur activen Abwehr. Im häuslichen Kreise sein Glück suchend und zum Theil auch findend, ist er dem öffentlichen Leben entfremdet und das englische self-government noch wenig eingewurzelt. Dieses Entferntbleiben von allen Staatsangelegenheiten und öffentlichem Leben ist auch Ursache, warum der Deutsche, wenn er sich einmal von der Scholle losgerissen und seine Anhänglichkeit an seine Heimath verloren, sich überall wohlfühlt u. sein Vaterland schnell genug vergißt. Da nun der Deutsche so leicht zufriedengestellt u. dabei fleißig ist, so wird er nicht nur auf der ganzen Erde angetroffen, sondern auch überall gern gesehen. Warum würden denn die amerikanischen Staaten Costa-Rica, Venezuela, Chile u. a. solche lockende Anerbietungen machen, um Deutsche in ihre Länder zu ziehen, wenn sie nicht diese Charaktereigenschaften des Deutschen zu schätzen wüßten? Der Deutsche ist von jeher wanderlustig gewesen, in der neuern Zeit aber vergrößern sich die Schaaren der Auswanderer, welche meist nach den Freistaaten von Nordamerika ziehen, von Jahr zu Jahr und erreichen bereits die Hunderttausend. Ein Hauptcharakterzug der Deutschen ist die Gründlichkeit, verbunden mit scharfem, wenn auch nicht zu schnellem Beobachtungsgeiste. Daher waren die abstracten Wissenschaften von jeher ein Feld der Bearbeitung u. eben daher kommt die große Menge von Erfindungen, welche die Welt den Deutschen verdankt. Gleichwohl macht der Deutsche nichts von sich, denn er überschätzt alles Ausländische und setzt herab, was nach dem Sprichwort „nicht weit her" ist. Aus diesem Grunde erklärt sich auch die Nachahmungssucht des Fremdländischen in Kleidung, Sitten u. Lebensweise. Im Geschäftsverkehr ist er im Ganzen rechtlich, aber nicht speculativ, im geselligen Umgange gerade, oft sogar derb u. wenig galant, in der Unterhaltung freimüthig, nicht selten zu aufrichtig, im häuslichen Leben einfach, ordnungsliebend, wenn auch nicht mehr ganz frei von Luxussucht in Putz und Kleidern. Ohne jene Lebendigkeit u. Beweglichkeit, ohne jenen schnell entzündbaren Enthusiasmus u. treffenden Witz des Südländers, weiset seine Erscheinung mehr auf etwas Markiges, Tüchtiges hin. In puncto sexti ist der Norddeutsche weit reiner, als sein südl. Stammgenosse, von dem er sich auch durch geringere Lebhaftigkeit des Gefühls, schwächere Phantasie, phlegmatischeres Temperament u. geringere Gemüthlichkeit unterscheidet. Im Allgemeinen ist leider der Charakter der Deutschen kein besserer, sondern ein merklich schlimmerer geworden u. wir können uns mit den Lobeserhebungen über die Charaktervorzüge der Deutschen, über Redlichkeit, Tapferkeit, Treue u. s. w. nur bedingungsweise einverstanden erklären, indem diese und andere Tugenden im Einzelnen allerdings vorhanden sind, andererseits darf aber nicht unerwähnt bleiben, wie fast jeder Tugend ein Fehler gegenüber steht, der Tapferkeit Duldseligkeit, der Treue Wohldienerei, der leichten Zufriedenstellung das Fügen in jede Lage, dem Vertrauen Leichtgläubigkeit

der Tapferkeit Wortmacherei, der Ehrenhaftigkeit falsche Scham, der Lebensluft Gefängniß in Trunk u. Spiel, der Gastfreundschaft Ungastlichkeit gegen Fremde, der Gemüthlichkeit Klatschsucht u. s. w. Und Alles dies wird noch überwogen durch einen Fehler, wie ihn an Größe kaum ein Volk der Erde aufzuweisen hat, nämlich der Mangel an Selbstgefühl u. Einigkeit. Doch die Gerechtigkeit muß es nicht verfahren lassen, daß viele dieser Fehler nicht im Grundcharakter des Deutschen liegen, sondern daß sie durch unglückliche Zeitläufte anerzogen worden sind. Zu den Genüssungen der Deutschen gehören Gesang, Musik, Tanz, Spiel, Tabakrauchen u. Zweckessen, wobei auch das Trinken nicht fehlen darf. Leider ist das Branntweintrinken sehr eingerissen und die Zahl der alljährlich am Saufwahnsinne Sterbenden schreckenerregend.

An Ortschaften zählt Deutschland an 250,000 (incl. der einzelnen aber mit festen Namen versehenen Höfe, Häuser, Mühlen rc.), an Häusern 5¾ Mill. Städte zählt man 2256 u. zwar nur 58 mit über 20,000 und 101 mit 10 bis 20,000 Ew. Wir geben hier die Zahl der Städte in den einzelnen Staaten und die Reihefolge der 58 größten Städte.

Preußen	720	Waldeck	11
Oesterreich	553	Braunschweig	12
Baiern	208	Mecklenburg-Strelitz	9
Sachsen	141	Sachsen-Koburg-Gotha	9
Würtemberg	131	Oldenburg	8
Baden	130	Sachsen-Altenburg	8
Hannover	70	Luxemburg	7
Kurhessen	62	Schwarzburg-Rudolstadt	7
Mecklenburg-Schwerin	40	Reuß	6
Sachsen-Weimar	32	Lippe-Detmold	6
Preußen	31	Freie Städte	6
Sachsen-Meiningen	17	Schwarzburg-Sondershausen	5
Holstein	17	Hessen-Homburg	2
Großherzogthum Hessen	16	Schaumburg-Lippe	2
Anhalt	15		

Wien hat 475, Berlin 440, Hamburg 145, Prag 138, Breslau 115, Mailand 110, Köln 100, Dresden 94, Lemberg 88, Königsberg 75, Leipzig 65, Danzig 64, Magdeburg 63, Frankfurt a. M. 60, Bremen 55, Nürnberg 53, Graz 50, Aachen 50, Stuttgart 50, Stettin 47, Braunschweig 46, Posen 44, Mainz 41, Augsburg 40, Potsdam 39, Elberfeld 38, Krefeld 36, Barmen 35, Lübeck 35, Darmstadt 34, Halle 33, Erfurt 32, Hannover 31, Frankfurt a. O. 30 Tausend, Würzburg, Düsseldorf, Chemnitz, Altona, Linz, Karlsruh, Neustadt, Koblenz, Münster, Regensburg, Bielefeld (im Gebirg), Bamberg, Fürth, Landau, Trier, Halberstadt, Görlitz, Stralsund, Bayreuth u. Schwerin haben 29 bis 20,000 Ew. Zusammen haben sie 3½ Mill. Ew.

Indem wir nur noch erwähnen, daß die politischen Angelegenheiten Gesammt-Deutschlands von der Bundesversammlung, welche in Frankfurt a. M. ihren Sitz hat, besorgt werden (Bundesacte v. 8 Juni 1815), verweisen wir in Bezug auf staatliche, religiöse (Römisch-Katholische, Protestanten, Reformirte, Deutschkatholiken, Mennoniten, Wiedertäufer, Juden rc.), Handels- und sonstige Verhältnisse, auf die einzelnen Länder.

Deutschleuthen, Df. in Oesterreich, Schlesien, Bzkpt. Friedeck; schönes Schloß. [Aussee; 320 Einw.

Deutschlosen, Df. in Oesterreich Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkrt.

Deutschluppa, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz, bei Dahlen; 445 Einw. [Hammer. 934 Einw.

Deutschneudorf, Df. in Sachsen, Kreisd. Dresden, Amt Freiberg;

Deutschneukirch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; Schloß, Synagoge, Gypsbrüche, Brauerei; 1140 Ew.

Deutschneureuth, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Karlsruhe; 1097 Einw.

Deutsch-Draviczа, Flck. in Ungarn, Krassoer Comitat; Gold-, Silber-, Kupfer- und Eisenbergwerke, Kupferhammer, Gerbereien. 3900 E.

Deutsch-Palanka, Flck. in Ungarn, Com. Bacs, an der Donau; 6100 Einw. [Zinkhütte, Galmeigrube. 630 E.

Deutsch-Pirkan, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen;

Deutschpretzier, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 232 Einw. [Neustadt; 1560 E.

Deutsch-Rasselwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis

Deutsch-Resicza, Flck. in Ungarn, Krassoer Comitat, Eisenschmelze, Gießerei, Hammer u. Blechhammer. [Mühlen.

Deutschruth, Df. in Oesterreich, Görz, Bzkpt. Tolmein; drei

Deutsch-Szaszka, Flck. in Ungarn, Krassoer Comitat, Silber- und Kupferabnehmen, Kupfer- und Bleigruben, Cementwasser. 2030 Ew.

Deutsch-Wartenberg, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; Tuch, Leinwand, Weinbau. 897 Ew.

Deutz, 1) befest. St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, rechts am Rhein, Köln gegenüber; schöne Benediktiner-Abtei, große Artilleriewerkstätten, Dragonerkaserne mit Stallung für 700 Pferde; vorzügliche Porzellanfabrik, Seifensiederei, Sammt-, Seidenzeug-, Band- u. Spielkartenfabriken, Handel und Schifffahrt. 1831: 3728, 1840: 4164, 1849: 4997 Ew. Der Hafen ist gut und enthält immer viele Schiffe. 2) Df. ebend., Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 272 Ew.

Deutzen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna; 342 Ew.

Deutzendorf, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkrt. Teplitz; 3 Mühlen und 1 Bretsage. 160 Einw. [1146 Einw.

Deux Chaises, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins;

Deva, 1) St. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, an der Mdg. des gleichnam. Flusses in den Meerbusen von Gascogne; kleiner Hafen, Fischerei. 2300 Ew. 2) **Dimrich**, Flck. in Siebenbürgen, Hunyader Gespsch., rechts am Marosch; Kupferbergwerk, Papiermühle. 3800 Einw. 45° 52′ 8″ n. Br., 40° 36′ 30″ ö. L.

Devaprayaga, brit. St. in Hindustan, Prov. Gurwal, Prsdsch. Bengalen, am Zusammenfluß des Alakananda und Bhagirathi, wodurch der Ganges entsteht (30° 8′ 22″ n. Br., 96° 15′ 33″ ö. L.); eine der fünf heil. Städte der Hindus und Wallfahrtsort.

Devasset, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; 1146 E.

Devecser, Flck. in Ungarn, Com. Veszprim, am Torna; Weinbau, Vieh- und Pferdezucht. 2800 Ew.

Develier, Df. im schweizer Kanton Bern, Amt Delsberg; 590 Ew.

Deven, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, 247 Einw.

Devenish, Insel im See Erne in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Fermanagh bei Enniskillen.

Deventer befest. St. in den Niederlanden, Prov. Ober-Yssel, rechts an der Yssel, Rathhaus, goth. Kathedrale, latein. Schule, Bierbrauerei, Weberei und a., Handel. 14,390 Einw. 52° 19′ 9″ n. Br., 23° 49′ 12″ ö. L.

Deverhill, Df. in England, Grfsch. Wilts; 1332 E.

Deveron, Fl. in Schottland, scheidet die Grfsch. Banff u. Aberdeen, u. mündet bei Banff in die Nordsee, Lachsfang.

Devez, Berg in Frankreich, ein Zweig der Alpen im Departement Drôme.

la Devèze, Flck. in Frankreich, Departement Gers, westl. von Mirande, 860 Einw.

Devicottah, brit. St. und Hafen in Hindustan, Prov. Karnatik, Prsdsch. Madras, an der Mdg. des Cavery in den Meerbusen von Bengalen; gesahrl. Hafen.

Deville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. und NW. bei Rouen, Baumwollenspinnerei, Färberei. 4060 Ew.

Devil's, 1) -**Bason**, Hafen an der Südküste des Feuerlandes, Christmas-Sound, von hohen Felsen eingeschlossen. 2) -**River**, Fluß auf der Westseite des Michigan-Sees, mündet in die Green-Bucht.

Devin Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 203 E.

Devinetz, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopoli.

Devizes, St. in England, Grafschaft Wilts, südl. am Kennet-Avon-Kanal; Wollzeugfabrik. 6300 Einwohner. 51° 21′ 26″ n. Br., 15° 42′ östl. Länge.

Devna, türkischer Ort in Europa, Bulgarien, Sandschak Silistria.

Devon, 1) Grfsch. in England, auf der SW.-Landenge, grenzt NW. an den Bristol-Kanal, NO. an die Grfsch. Somerset, O. an die Grfsch. Dorset, S. an den englischen Kanal, W. an die Grfsch. Cornwall 121 QM., 1851 572,207 E. Sie ist gebirgig durch den Exmoor-Forest im W., den Dartmoor-Hill in SO., die Blackdown-Hills in O., u. bewässert durch viele Flüsse von denen die bedeutendsten und auf der Südk.: Ar Otter, besonders der Exe, Tavy, Plym, Tavy, auf der Nordk. nur der Torridge und Taw. Der S. und die Thäler sind am fruchtbarsten im W. Moore, im N. Sand- und Haide-Strecken. Das Klima ist in der Mitte und im S. mild, im N. feucht und im Westen rauh und ungesund. Der Produktenreichthum ist gross denn kaum ein Produkt der ganzen Insel fehlt hier. Namentlich aber ist die Grafschaft auch reich an Mineralien. Die Industrie ist, den Schiffbau ausgenommen, nicht sehr wichtig. Hauptbetrieb ist Viehzucht, Ackerbau, Bergbau auf Kupfer, Blei, Eisen und Fischerei.

Devonport, ehem. **Plymouth-Dock**, Seest. in England, Grfsch. Devon, welche mit Plymouth zusammenhängt; Doppelhafen, Schiffswerfte, Zeughäuser; Palast des Hafen-Admirals, große Kasernen, Militär-Hospital. 43,500 Einw.

Devrighi türk. St. in Asien, Pasch. Siwas, das alte Neocäsarea.

Dewa, Prov. in Japan, Insel Nephon, Nordwestseite, gebirgig und kalt [munen. 379 Einw.

Dewangen, Pfrrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Gemeinde

Dewangunge, brit. St. in Hindustan, Prov. und Prsdsch. Bengalen, rechts am Brahmaputra, OSO. von Goragot, 25° 9′ 31″ n. Br., 107° 18′ 38″ ö. L.

Dewanserai, brit. St. in Hindustan, Prov. und Prsdsch. Bengalen.

Dewass, brit. St. in Hindustan, Prov. Malwah; 22° 58′ n. Br., 91° 46′ ö. L.

Dewchurch (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in England, Grfsch. Hereford; 580 u. 330 Einw.

Dewghur, brit. St. in Hindustan, Bombay, N. von Goa, unfern einer Insel; Hafen.

Dewidow, Df. in Rußland, Gouv. Moskau, Kr. Kolomna; Schiffbau; hier ließ Peter der Große 1723 das erste Boot, den Anfang der russ. Seemacht, bauen und von da feierlich nach Petersburg bringen.

Dewilmurry brit. St. in Hindustan, Prov. Gundwana, Nagpur-St., l. am Bam-Ganga.

De-Witt. 1) Grfsch. im nordam. Un.-St. Illinois; 1840: 3247 E. 2) Ort in New-York, Grfsch. Onondaga; 1840: 2802 Ew. 3) Grafsch. in Texas; 1200 Einw. 4) **De-Witt's-Land**, NWküste von Neu-Holland.

Dewitz, 1) Pfrdf. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 250 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig, bei Taucha; 198 Ew.

Dewitzdeuben, s. **Deuben** 3.

Dewletabad, Ort in Persien, Farsistan, s. **Schiras**.

Dewlish, Df. in England, Grfsch. Dorset; 389 Einw.

Dewly, brit. Stadt in Hindustan, Provinz Gundwana, Nagpur-Staat.

Dewsbury, Flck. u. Kchspl. in England, Westriding der Grfsch. York, rechts am Calder, SSW. bei Leeds, Handwerksschule, Bank, viele Gewerbe, z. B. Teppich-, Deckenweberei, Droguerien, Färbereien rc. 10,600 Einw.

Dexbach, Df. im Großh. Hessen, Oberhessen, Ldg. Biedenkopf; 2 Mahl-, 1 Oelmühle. 264 Ew.

Deren (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, in letzterem befand sich früher ein Schullehrerseminar, jetzt in Preuß.-Eylau; 204 Einw.

Derheim, Df. im Großh. Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz, Quarzsteinbrüche. 650 Ew.

Derter, 1) Ort in Maine, Grfsch. Penobscot; 1840: 1461 E. 2) St. in New-York, Grfsch. Jefferson; bedeut. Fabrikthätigkeit.

Derterville, St. in New-York, Grfsch. Chatauque; liefert jährlich 2 Mill. Breter; Fabriken.

Deya, span. Flck. auf der Westküste der Insel Majorca; Marmor. 1820 Einw.

Develsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Grimmen; 222 Einw.

Deynse, St. in Belgien, Prov. Ost-Flandern, SW. bei Gand, links an der Lys; Wachholderbranntwein, Brauerei, Seifen-, Oel- u. Schießpulverfabr. 3800 Ew.

Deyong, linker Nebenfl. des Burremputer.

Deypaulpoor, St. in Hindustan, Staat Indore; 10,000 Einw.

Deyr, 2 Orte in Afrika, Sahara, Oase von Theben; Ruinen eines ägyptischen Tempels u. einer röm. Burg.

Deyra-Doon, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Gurhwal; als strateg. Punkt wichtig.

Dezena, Df. in Ungarn, Com. Arad; Eisenhämmer. 960 Ew.

Dezert, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St. Lo, 874 Ew.

Dezpul, Desphoul, St. in Persien, Khusistan, auf. westlich von Shuster; 15,000 Ew.

Dezser, Df. in Ungarn, Com. Trentschin; 960 Ew.

Dezsefalva, Df. in Ungarn, Krassoer Com.; 720 Einw.

Dgebtmen, türk.-asiat. Nomadenstamm, Pasch. Bagdad.

Dhaibun, Berg in Asien, Nepaul, Himalaya; seine Höhe wird zu 20,140 und zu 24,789 Fuß angegeben

Dhak, Ort in Afghanistan, im SO. der Prov. Kandahar.

Dhalak, Insel in Afrika, Abyssinien, Prov. Dambara, im rothen Meere; Datteln, Kameele, Ziegen, Schildkroten, Perlen, Korallen.

Dhambaba, brit. Stadt in Hindustan, Bengalen, Purneah; 13,000 Einw.

Dhamie, St. in Hindustan, Sikh-Staat; 3000 Ew.

Dhamnagor, brit. St. in Hindustan, Prov. Orrizah, Präsdsch. Bengalen, NO. von Ketek.

Dhamonee, Dhamony, befestigte brit. St. in Hindustan, Prov. Malva, Präsdsch. Bengalen, NO. von Bopal.

Dhannies, Df. in Aeras, Pschk. Medina; 280 Einw.

Dhar, brit. St. in Hindustan, Prov. Malva, Holkar-St., SSW. von Indore; 35,000 Ew.

Dhaun, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; Schloß, einst Sitz der Wild- u. Rheingrafen; 203 Ew.

Dhawala-Girt, d. h. weißer Berg, eine der höchsten Kuppen im Himalaya; 28,077 Fuß, nach Anderen nur 26,340 Fuß. Bis zum Jahre 1818 wurde er für den höchsten Berg der Erde gehalten, allein in diesem Jahr soll ein Berg in demselben Gebirge, der Kinchin-Junga, von einem brit. Reisenden noch um 300' höher berechnet worden sein, als der Dh. An dem Dh. stehen noch 3 fast gleich hohe Bergriesen. 29° n. Br., 100° 57' ö. L. [N.O. von Surate.

Dhergong, brit. St. in Hindustan, Holkar-St., Prov. Gudzerate,

Dholka, brit. St. in Hindustan, Prov. Gudzerate, Präsdsch. Bombay, NNW von Cambay. [Dschumbul, S von Agra.

Dholpur, St. in Hindustan, Prov. Agrah, Radjasthan, links am

Dhoolea, brit. St. in Hindustan, Prov. Khandeisch, Präs d. Bombay, rechts Baunzar. [Bombay.

Dhoorb, brit. St. in Hindustan, Provinz Khandeisch, Präsdsch.

Dhorcatee, der kleinste unter den Sikstaaten, unter britischer Hoheit, 200 Einw. [tet. 306 Einw.

Dhron, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Leinweberei.

Dhun, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Elberfeld; 230 Ew.

Dhunn, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Lennep, Woll- u. Baumwollenmanufaktur, Stahlhammer. 218 Ew.

Dhür, Rohstahlhammerwerk in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfurth.

Dhuy, Flck. in Belgien, Prov. und bei Namur; 1179 Ew.

Dhwang la youn Tso, See in Tubet, dessen Wasser nach dem Tengri-Nor abfließt. [Königreichs Aminah.

Diabbie, Stadt in Oberguinea, Goldküste, Hauptstadt des

Diable, kleine Antilleninsel, an der Südküste von Martinique.

Diablerets, Berg in den schweizer Alpen, auf der Grenze der Kant. Waadt u. Wallis, berüchtigt durch häufige verwüstende Bergfälle; 9901 (10,923) F. ü. d. M.

Diablo, franz. Insel in Guyana, NW. von Cayenne.

Diadin, turk. St. in Asien, Armenien, Pasch. Bajazid, am Nordarm des Euphrat. [Reich Koval.

Diagana, Stadt in Afrika, Senegambien, am Senegal,

Diaglingen, Df. in Baden, Ober-Rheinkreis, Amt Lahr, 859 Ew.

Diakovar, Flck. in Oesterreich, Slavonien, Veroczer Gespanschaft; Bischof, Kathedrale, geistliches Seminar, Lyceum und Hauptschule. 3900 Einw.

Diamant, 1) kleine und niedrige Insel im Meerb. von Bengalen, an der Küste von Birman, bewaldet und mit süßem Wasser. 2) Le-D., Flck. auf der Südk. der Insel Martinique. 3) Cap der Nordk. der Insel Sumatra. 4) Cap der SWküste der Antillen-Insel Martinique, gegenüber der gleichnam. Felsen: 14° 26' 38" n. Br., 43° 22' 44" w. L.

Diamante, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., am gleichnam. Fluß; vorzügl. Wein. 1440 Ew.

Diamantino, 1) blühende St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; 14,000 Einw. 2) St. ebend., Prov. Matto Grosso; 4800 Ew.

Diambo, Ort in Tubet, SO. von Hlassa.

Diamond-Harbour, brit. St. und Hafen in Hindustan, Prov. und Präsdsch. Bengalen, rechts am Hugly, oberhalb dessen Mdg.

Diamposr, Udyampura, St. in Hindustan, Malabar, unter eigenem Radjah.

Diana, 1) Ort in New-York, Pschk. Lewis; 1840: 883 Ew. 2) See in Genesee, Östl., mit dem Meer verbunden; gute Austern

Dianaburg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Herrschaft Meierhof; Schloß, Thiergarten, Pechsiederei. 190 Ew.

Dianenpik, Berg auf der Insel St. Helena, 2690'.

Dianfalva, Df. in Ungarn, Com. Thurocz; 640 Ew.

Diano, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato citer., in einem fruchtb. Thal, am Berge Motulo; 4150 Ew.

Diano-Castella, Flck. in Sardinien, Prov. Nizza, am Mittelmeer.

Diano d'Alba, Df. im Königr. Sardinien, Div. Coni, Prov. Alba; 1600 Einw.

Diano Marino, Flck. in Sardinien, Div. Nizza, am mittell. Meer; Oelhandel. 2720 Einw.

Diarbekir, Diarbkr, 1) türk. Pasch. in Asien, im alten Mesopotamien, zwischen dem Euphrat u. Tigris; 684 (1025) QM.; Gebirgsland. Die bedeut. Höhe des Landes (um die Tigrisquellen) bewirkt einen kalten Winter und viel Schnee. Der Himmel gleicht dem italischen, die Luft ist rein u. gesund. Im Ganzen ist die Temperatur mild, in den Thälern selbst heiß. An Thieren finden sich Löwen, Tiger, Hyänen und Wölfe, an Hausthieren Kameele, Esel, Schafe, Ziegen, Pferde und Rinder; das rauhe Mehradgebirge enthält viel Kupfer u. verlor. t damit einen großen Theil des Morgenlandes. Auch Gold, Blei und Silber wird gebaut. Die Bewohner, meist Kurden, leben von Viehzucht, Acker- und Bergbau. 2) Beren. Hptst. des gleichnam. Paschaliks, auf einem Felsen, an dem tief unten der Tigris fließt, Festungswerke, viele zum Theil berühmte Moscheen, Bader, Bazars, Grabmäler, Residenz des Paschas, griechischen Erzbischofs, chaldäischen u. jakobitischen Patriarchen rc., höchstens 50,000 Einw. 37° 55' 30" n. Br., 37° 33' 30" ö. L.

Dibbersen, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, Amt Thedinghausen; 200 Einw. [sich der Jolida.

Dibbi, See in Afrika, Sudan, westl. von Timbuktu, in ihn ergießt

Dibden, Df. in England, Pfsch. Southampton; 480 Ew

Dicastillo, Flck. in Spanien, Navarra, SW. von Pamplona

Dichtelbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 460 E.

Dick, Dyck, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Kempen; 478 Einw. [1100 Ew.

Dickebusch, Df. in Belgien, Provinz West-Flandern, bei Ypern;

Dickel, Df. in Hannover, Pfsch. u. A. Diepholz, 322 Ew.

Dickelvenne, Df. in Belgien, Prov. Ost-Flandern, bei Gand; 1500 Einw. [Bruck, 250 Ew.

Dickenbach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. und Bzhpt.

Dickenreishausen, Df. in Baiern, Schwaben, Ltg. Gronenbach; 398 Einw.

Dickenschied, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 395 E.

Dickerscheiden, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grafrath; 418 Einw. [208 Ew.

Dickershausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homburg,

Dickerstraße, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Elberfeld, 361 Einw.

Dickinson, 1) Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Pfsch. Cumberland, 1840. 2701 Ew. 2) Ort in New-York, Pfsch. Franklin, 1840: 1005 Einw.

Dickleburgh, Df. in England, Pfsch. Norfolk; 836 Ew.

Dickschehaide, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern, 245 Einw

Dickschied, Df. in Nassau, Amt Langenschwalbach; 470 Ew.

Dickson, Grfsh. im nordam. Un.-St. Tennessee, Middle-Distr.; 1830: 7263, 1840: 7074 Ew. Hauptort: Charlotte.

Dicmo (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Dalmatien, Spalatro; 1700 und 700 Einw.

Dicomano, Flck. in Toscana, Prov. Florenz; 2000 Ew.

Dicso Szent Marton, Df. in Siebenbürgen, Com. Kukullö, am kleinen Kokel

Didam, Df. in Holland, Geldern, Bz. Arnheim; 2200 Ew.

Didbroke, Df. in England, Pfsch. Glocester; 353 Ew.

Diddee, brit. St. in Hindustan, Prov. Bidjapur, Präsdsch. Bombay, l. am Gorporba.

Didderse, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn; 356 Ew.

Diddington, Df. in England, Pfsch. Huntingdon; 220 Einw.

Diddlebury, Df. in England, Pfsch. Salop; 896 Ew.

Didier, St., 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. Vitre, 1137 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Vaucluse, Arr. Carpentras, Seidenspinnerei. 512 Ew. [Lyon; 1800 Ew.

Didier au Mont d'Or, St., Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr.

Didier d'Aussiat, St., Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; 1091 Einw. [pour; 2839 Ew.

Didier de Chalaronne, St., Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trévoux; 1039 Einw. [du Pin; 1318 Ew.

Didier de Grussol, St., Df. in Frankreich, Dep. Ardeche, Arr. Tour-

Didier de la Tour, St., Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. La Tour

Didier la Séauve, St., St. in Frankreich, Dep. Oberloire, Arr. Yssengeaux; Seidenweberei, Bandweberei, Papierfabrik. 3860 Ew.

Didier sur Arroux, St., Flck. in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr. Autun; 807 Einw.

Didier sur Doulon, St., Df. in Frankreich, Dep. Oberloire, Arr. Brioude; 2050 Einw. [Montbrison; 1560 E.

Didier sur Rochefort, St., Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr.

Didlacken, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; zus. 332 Einw.

Didsbury, Flck. in England, Pfsch. Lancaster; 1290 Einw.

Didszullen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupehnen; 270 Einw.

Die, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Drôme, 43⅔ QM., 65,000 Ew. 2) St. ebend., rechts an der Drôme; Civil-Tribunal; Mineralquellen, Fabriken für Tuch, Papier, Leder, Seidenspinnerei. Handel mit Muscatwein und Seide. 4000 Ew. 44° 43' 31" n. Br., 23° 2' 18" ö. L.

St. Dié, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Vogesen, 24¼ QM., 95,000 Ew. 2) St. ebend., in einem Thal an der Meurthe; Bischofsitz, Civil-Tribunal, Baumwollenspinnerei u. -weberei, Gerberei, Pottaschsiederei. 5430 E. 3) **(St. Dié sur Loire)** St. ebd., Dep. Loir u. Cher, Arr. Blois, Essigfabr., Weinhandel. 1261 Ew.

Diebach, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Hrschft. Schillingsfürst, Schloß, 3 Mühlen. 380 Ew. 2) Df. ebend., Unterfranken, Ltg. Hammelburg; 1 Oel-, 3 Mahlmühlen. 690 Ew. 3) Df. in Hessen, Oberhessen, Ltg. Butzingen; 203 Ew. 4) **(Rhein- und Ober-)**, Wlr. u. Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; Mühlen, Weinbau. 200 u. 580 Einw. 5) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., Ober-Amt Kunzelsau, 233 Einw. [Schloß. 268 Ew.

Dieban, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; schönes

Dieban, Diebowken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Oletzko; 380 Einw.

Dieberg, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Rittenau; 215 Ew.

Diebitsch, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz; Weinbau. 1110 Einw.

Dieblicher Berg, Wlr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz; 206 E.

Diebling, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 501 Einw

Diebolsau, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Rheinthal, Pferdezucht, Spinnerei, Stickerei. 600 Einw.

Diebrock, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 1017 Ew.

Dieburg, Kreisst. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, an der Gersprenz, Schloß mit Garten, Burg Stockau restgl., nebst Bibliothek, Strafarbeitsanstalt für weibliche Sträflinge, Stahl- und Blechwaarenfabriken, Gerberei, Töpferei, 1 Oel-, 1 Papierdeckel- u. 5 Mahlmühlen. 3185 Einw.

Diebzig, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, Schloß 340 Ew.

Dieckhorst, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Meinersen, Schloß 219 Einw.

Dieckow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 271 Ew.

Diedam, Amt in Holland, Western, südl. von Zevenaar, 2800 Ew.

Diedek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzkpt. Pardubitz, 209 Einw.

Diedelkopf, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Gusel, 305 Ew.

Diedelsheim, Df. in Baden, Mittel-Rheinkreis, Amt Bretten, 943 Einw.

Diedenbergen, Df. in Nassau, A. Hochheim, 660 E. [heim, 173 E.

Diedenhain, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, bei Waldheim, 173 E.

Diederichshammer, Hammer in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, bei Remscheid.

Diedersdorf, 1) (Alt- und Neu-D.) Df. und Gut in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Theerofen, Pechsiederei 384 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 250 Ew.

Diedersen, Df. in Hannover, Kalenberg, A. Springe; 222 Ew.

Diedesfeld, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Dürkheim, bei Neustadt; 1340 Einw. [brücke über den Neckar. 573 Ew.

Diedesheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; Schiff-

Diedig, Dietitz, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzkpt. Wischau, Mühlen, Oelpresse, 1390 Ew. 2) Df. ebend., Bzkpt. Znaym; 230 Ew.

Diedorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 723 Ew. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Oettingen, 305 Ew. 3) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Dermbach; 312 Ew.

Diedowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkpt. Hohenmauth, 470 Ew.

Diedowitz, Dedowice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Tilsen, Bzkpt. Pilsek; Schloß. 306 Ew. [741 Ew.

Diefenbach, Pfdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn,

Dieffeln, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 408 Ew.

Diege, Nebenfl. der Dordogne r., in Frankreich; entspr. in den Bergen von Mille-Vaches, u. mündet unterhalb Bort. [960 Einw.

Diegbem, Df. in Belgien, Prov. Süd-Brabant, bei Brüssel;

C. Diego, 1) Hafenort und Grenzpunkt des westl. Küstengebiets v. Alt-Kalifornien; 32° 39' 30'' n. Br., 99° 35' 15'' w. L. 2) Cap der südwestl. Spitze des Feuerlandes, 54° 41' s. Br., 67° 27' 21'' w. L.

Diego Garcia, die südl. der Malediven-Inseln im indischen Ozean, mit ausgezeichnetem Hafen, 8 Meilen Umfang, Kokospalmen, Schildkröten.

Diego Ramirez, Insel im Austral-Ozean SW vom Cap Horn des Feuerlandes; wüst und unbewohnt; 56° 28' 50'' s. Br., 31° 2' 54'' w. L.

Diego Rayez, eine der Malediven-Inseln, am Aequator, im indischen Ozean; unbewohnt; reich an Schildkröten.

Diego Rodriguez, Insel im indischen Ozean, südlicher als Diego Garcia, bewohnt, reich an Schildkröten, Ratten u. Krabben.

Diego Suarez, Hafen nahe am Nordende von Madagascar.

Diegten, Pfdf. im schweizer Kant. Basel-Landschaft, Bz. Waldenburg; 927 Einw.

Diehlow, Df. in österr. Schlesien, Bzkpt. Teschen, 3 Mühlen.

Diehmen, Df. in Sachsen, Krh. und Amt Bautzen, Mühle, Ziegelei. 263 Einw.

Diehsa, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Kalkofen, Mahl- und Oelmühle. 615 Ew.

Diekanowitz, Dekanowice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkpt. Leretsch, 200 Einw. [129 Ew.

Diekhof, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Güstrow; großes Schloß.

Diekholzen, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Steuerwalde; 279 Einw.

Diekhusen, Df. in Holstein, Süd-Dithmarschen; 268 Ew.

Diekirch, St. in Holland, Luxemburg, r. an der Sure; Progymnasium, Gefängniß, mehrere Mühlen, Handel mit Tuch und Leder. 3200 E.

Diekſand, dänische Insel in Holstein, Süder-Dithmarschen, an der Küste.

Dieksterhusen, Df. in Hannover, Aurich, A. Jemgum; 258 Ew.

Diele, Df. in Hannover, Aurich, A. Weener; 308 Ew.

Dielette, Wlr. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg; neu angelegter Hafen; Zufluchtsort der Schiffe, 70 Ew.

Dielfen (Nieder- u. Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 379, 265 Ew.

Dielheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch; 1160 Ew.

Dielingen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 882 Einw.

Dielkirchen, Kchdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Rockenhausen, bei Bairfeld; Blei, röm. Denkmale. 546 Ew.

Diellach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 280 Ew.

Dielly, Obelli, St. auf der Nordküste der Insel Timor im Sunda-Archipel; schwer zugängl. Hafen; Handel mit China.

Dielmissen, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen; 630 Einw.

Dielsdorf, 1) Pfdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Regensberg; 674 E. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar; 370 E.

Diemantstein, Pfdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Vilsbiburg, im Kesselthal, bei Vilsingen; 516 Ew.

Diemarden, Df. in Hannover, Göttingen, A. Reinhausen; 473 E.

Diemel, Dimel, Nebenfl. der Weser; entspr. auf der Grenze von Waldeck und Preußisch-Westphalen, u. mündet bei Karlshafen in Hessen-Kassel.

Diemen, 1) Df. in den Niederlanden, Prov. Nord-Holland, bei Amsterdam, an der Zuider-See; 1000 Ew. 2) **Store-Diemen**, eine der Bahrer-Inseln.

Diemensland, s. **Vandiemensland.**

Diemerode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 383 E.

Diemer-, Dimmersheim, Df., mit Frankenstein eine Gemeinde, in Baiern, Pfalz, bei Kaiserslautern; 650 Ew.

Diemtigen, Thal und Pfarrdorf im schweizer Kanton Bern; 2150 Einw.

Dienay, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, Hochofen und Hammer. 290 Einw.

Dienbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid, Porzellanerde und Graveckes.

Dienersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 400 E.

Dienes, Szent, Df. in Ungarn, Comitat Baranya, in sumpfiger Gegend, 790 Einw.

Dienheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Mainz, Weinbau. 761 E.

Dienne, Dr. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. und bei Murat; 1984 Einw. [333 Einw.

Dienstadt, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Tauber-Bischofsheim,

Dienstadt, Df. in Sachsen-Altenburg, Kalk- und Steinbrüche, Mühlen. 298 Einw.

Dienstweiler, Df. in Oldenburg, Birkenfeld; 440 Ew.

Dienten, Df. in Oesterreich, Salzburg; bedeut. Eisen- u. Hammerwerk, Nagelschmiede, Hochofen ꝛc. 170 Ew.

Dienville, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, an der Aube, [NW. la Ferté-sur-Aube, 1300 Ew.

Diepenau, Flck. in Hannover, Hoya; Amtssitz, Schloß, Forsthaus, 3 Mühlen. 526 Ew. [2530 Einw.

Diepenbeck, Flck. in Belgien, Limburg, Bz. Hasselt, bei Maestricht,

Diepenheim, St. in den Niederlanden, Prov. Ober-Yssel, Arr. Almelo, 1250 Ew.

Diepenveen, Df. in den Niederlanden, Prov. Ober-Yssel, Arr. Deventer; 2400 Einw.

Diepersdorf, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf; 380 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, 200 Ew.

Diepflingen, Df. im schweizer Kant. Baselland, Bezirk Sissach, 218 Einw.

Diepholz, 1) Grfsch. im Königr. u. Kr. Landdrostei Hannover, bildet eine Spitze zwischen Oldenburg u. dem preuß. Westphalen, 12 QM. mit 21,438 Ew., grenzenthens Moor, Bruch u. Haide, bewässert von der Hunte u. deren Zuflüssen, u. im SW. von dem großen Dümmer-See, den die Hunte durchfließt. Der Kreis umfaßt die beiden Aemter Diepholz u. Lemförde. Bedeutend ist die Zucht der Heideschnucken, Ganse u. Bienen; der Flachsbau ist fast genügend, die Garnspinnerei u. Leinweberei verbreitet. 2) Flck. und Hauptort der gleichnam. Grafsch., an der Hunte, Wollzeug- und Tuchweberei. 2340 Ew. Schloß. 52° 36' 2'' n. Br. 26° 2' 12'' ö. L. [braun, 183 Einw.

Diepoldé, Df. in Oesterreich, Unter der Enns-Bzkpt. Ober-Hollabrunn.

Diepoldsau, Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, s. **Dieboldsau.**

Diepoldsdorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Kast, bei Gräfenberg, Schloß, Spiegelfabr. 290 Einw.

Diepoldshofen, Df. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch; 227 Einw. [219 Einw.

Diepoltskirchen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Eggenfelden;

Diepolz, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, [illegible] 2) Df. in Oesterreich, unter der Enns, ehemal. Kreis unter dem Wienerwaldberg; 309 Einw.

Dieppe, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Seine-inférieure; 22½ QM., 110,000 Ew. 2) St. ebend., an der Mündg. der Bethune in den Kanal, Schloß u. unregelmäßige Befestigungen, kleiner, aber sicherer Hafen, Börse, Civil- u. Handels-Tribunal, Schifffahrtsschule, besuchte Seebäder, Fabr. in Tabak, Horn, Elfenbein, Spitzen, Zucker, Pfeifen u. Fischangeln, Alaungerberei, Zuckerraffinerie, Brauerei, Schiffbau, Fischerei von Austern, Makrelen, Stockfischen u. Austern, beträchtl. Handel. Heinrich IV. schlug hier 1589 die Ligue. 18 218 Einw. 49° 55' 35'' n. Br., 1° 15' 31'' w. L. v. P.

St. Dier, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. u. OSO. von Clermont-Ferrand, 1380 Einw. [372 Einw.

Diera, Df. in Sachsen, Krh. Dresden, A. Meißen; Weinbau.

Dierath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 200 E.

Dierbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern, bei Schaidt, 650 Einw.

Dierberg, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 373 E.

Dierdorf, St. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, am Holzbach, Schloß, Garten-, Wein- u. Obstbau, Lohmühlen, Essenfabrik, Gerberei. 1463 Einw.

Dierhagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Steuermannsschule. 350 Einw.

Dierikon, Dr. im schweizer Kant. u. A. Luzern, 304 Ew.

Dierkow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., 200 E.

Diersburg, Pfrrdf. in Baden, in der Ortenau, Mittelrheinkreis, A. Offenburg; Synagoge, viele Mühlen, Kohlenbergwerk, Getreide-, Obst- u. Weinbau. 1130 Einw.

Dierscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 213 Ew.

Diersdorf (Nieder-, Ober-), Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Gartenbau, Mineralquelle. 720 Einw.

Diersforth, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, 238 E.

Diersheim, Pfdf. in Baden, am Rhein, Mittelrheinkreis, A. Rhein-Bischofsheim; 836 Einw.

Dierschau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, 234 E.

Diesbach, 1) **Ober-**, großes Pfrdf. mit 2 Kirchgemeinden im schweizer Kant. Bern, Bez. Konolfingen, an der Kiesen, 1055 Einw. 2) **Unter-**, Pfrdf. ebd., Bez. Thun, 776 Ew. 3) **D. mit Dornhaus**, Df. am gleichnam. Bach ebd., Kant. Glarus, 419 Einw.

Diesbar, Df. in Sachsen, Krh. Dresden, A. und bei Hain; 162 E.

Diesbeck, Pfrrdf. in Baiern, an der Aisch, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an der Aisch, Schloß, Synagoge, Mühlen, vortreffl. Rindviehzucht. 837 Einw. [282 Einw.

Dieschenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin;

Dieschitz, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Bzkpt. Villach, an der Drau.

Diesdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 870 Ew. 2) **Diesdorf**, Df. ebd., Kr. Salzwedel; 636 Ew.

Dieskau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, bei Halle; 340 Einw.

Dieſſe, Df. im schweizer Kant. Bern, A. Neuenstadt; 408 Ew.

Dieſſem, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; 910 Ew.

Dieſſen, 1) **Baierdieſſen**, Kdf. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Landsberg, am Ammersee; Töpferwaaren, Bierbrauerei, Hortenbau. 1900 Einw. 2) **Ober- u. Unter-D.**, 2 Dfr. ebd, Schwaben, Landger. Buchloe, 180, 374 Einw. 3) Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen A. Glatt, 461 Einw.

Dieſſenhofen, 1) Bez. im schweizer Kant. Thurgau mit 1849: 3785 Einw, darunter kaum 1000 Katholiken. 2) St. ebend., am Rhein; Wein- u. Ackerbau, Schlachtviehhandel, Gerberei. 1016 Ew. 47° 41' 27'' n. Br., 26° 25' 18'' ö. L.

Dieſt 1) St. in Belgien, Prov. Süd-Brabant, A. Löwen, in einem Thal der Demmer, College, Strumpf- u. Tuchmanufaktur. 7720 E. 2) Nebenfl. der Maas, in den Niederlanden, entsteht aus dem Zusammenfl. der Dommel u. Aa, u. mündet bei Crèvecoeur.

Dieſtedde, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, 230 Ew.

Dieſſen, s. Dieſſen.

Dießfurth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Kemnath, bei Pressath, an der Haidenab; Säge-, Oel-, Spiegelschleif- u. Polirmühle, Eisenerzhammer. 260 Einw.

Dietach, Dotich, Tuedik, Df. in Oesterreich, Ober Ens, Bzhpt. Weis; Schloß. 223 Ew.

Dieteldorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Rgz. Burglengenfeld; Schöne Marmorbrüche. 370 Einw.

Dietelhofen, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, am Bussen, 209 Ew.

Dietendorf (Alt- und Neu-), 2 Herrnhuter-Kolonien in Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Ichtershausen; letzteres eine Herrnhuter Kolonie mit netten Anlagen u. bedeutender Industrie in Wolle, Baumwolle, Papier, Siegellack, Seife, Liqueurs u. Bierbrauereien. 300 u. 470 Einw.

Dietenban, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, 214 Ew.

Dietenhausen, Df. in Nassau, A. Weilburg; 280 Einw.

Dietenheim, 1) Df. mit Markt in Würtemberg, Donaukr., OA. Biblingen, an der Iller, Garn- u. Fruchthandel. 1251 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Brunecken, 238 Ew.

Dietenhofen, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Rdz. Markterlbach, bei Langenzenn; 503 Einw.

Dietenthal, Zinken in Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, 280 E.

Dietersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; 240 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg Kreis Sangerhausen, bei Roßla; 398 Einw. 3) Df. in Baiern, Oberpfalz, Rdz. Neuburg, Papiermühle. 460 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Unter der Ens, ehemal. Kr. Unter-Wannhartsberg, 360 Ew. 5) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Gratz; 430 Ew. 6) Df. ebd. Rgbz. Bruck, ehemal. Kr. Judenburg, Steinkohlen- u. Alaunwerk. 270 Einw.

Dietersbahn, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda; 240 Ew.

Dietershausen, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda; 319 Ew.

Dietersheim, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Rdz. Neustadt, 218 Ew. 2) Df. in Hessen, Rheinhessen Kr. Bingen, 331 Ew.

Dietershofen, Df. in Baiern, Schwaben, Landger. Illertissen, 216 Ew.

Dietershirch, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, 200 Einw.

Dieterskirchen, Pfdf. in Baiern, Oberpfalz, Rdz. Neuenburg vor dem Walde; 366 Ew.

Dietersleiten, Df. in Baiern, Schwaben, Herrsch.-Ober. Wiesenreuth, 312 Ew.

Dietersweiler, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenstadt, 518 Ew.

Dietesheim, Df. in Hessen, Starkenburg, A. Offenbach, 333 Ew.

Dietfurt, 1) St. in Baiern, Oberpfalz, Rdz. Riedenburg, Armenhaus, Brauerei, Mühlen, Ziegelhütte. 850 Ew. 2) Df. in Preußen, Sigmaringen, 501 Einw.

Dietfurth, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Pappenheim, an der Altmühl, Drahtzieherei, Spiegelschleife, Steingut- u. Schmelztiegelfabrik. 345 Einw.

Diethardt, Df. in Nassau, A. Nastatten; 290 Einw.

Dietharz, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Georgenthal; Schneidemühle. 399 Einw. [städt; 534 Ew.

Dietherodorf, Df. in Sachsen, Kgr. Leipzig, A. Rochlitz, bei Burg-

Dietherömühle, Mahl- u. Oelmühle in Hessen, Starkenburg, Kr. Tieburg

Dietigheim, Pfdf. in Baden, Unterrheinkr., Bez. Tauber-Bischofsheim an der Tauber, Acker- u. Weinbau. 1068 Einw.

Dietikon, 1) Pfdf. im schweizer Kant. u. Bez. Zürich, an der Mündg. der Reppisch oder Reps in die Limmat, 1291 Ew. 2) **Berg D.**, Ort ebend., Kant. Aargau, Bez. Baden; 492 Einw.

Dietingen, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil; 625 Einw. [Jalau; 206 Ew.

Dietkau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt.

Dietkirchen, Df. in Nassau, A. Limburg; 315 Einw.

Dietkowitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Prossnitz; 330 Einw. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Ungar.-Hradisch; 340 E.

Dietlikon, Pfdf. im schweizer Kant. Zürich, Bez. Bülach, 447 Einw.

Dietlingen, 2 Dfr. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Pforzheim; Weinbau. 1349 Ew., Oberrheinkr., A. Waldshut, 227 Ew.

Dietmanns, 1) Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, 530 E. 2) Dr. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Gmunden, 430 E.

Dietmannsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Kr. Unter-Wannhartsberg, 288 Ew. 2) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Gilly, 211 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. u. Bzhpt. Marburg, 210 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Bruck, Bzhpt. Judenburg, 310 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; 370 Ew.

Dietmannsried, kleiner Markt in Baiern, Schwaben, Landger. Grönenbach, bei Kempten; Pferdemärkte. 329 Einw.

Dietramszell, Dt. in Baiern Oberbaiern, Rdz. Wolfratshausen, Schloß, 2 Klöster und 2 Kirchen. 80 Einw.

Dietrichingen, Df. in Baiern, Pfalz, bei Zweibrücken; 402 Ew.

Dietrichsbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Zwettl; Glasfabrik. 210 Einw.

Dietrichsdorf, 1) Dierksdorf, Df. in Holstein, unweit der Trave von Lüb., 254 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 270 Einw.

Dietrichskuppe, Berg auf dem Harz, Hannover, Grubenhagen; 1818 hoch.

Dietrichstein, Burgruine in Oesterreich, Kärnthen, Bzhpt. Klagenfurt, dabei 1 Kupferhammer, 2 Eisenhämmer, 1 Zerrofen u. Bad.

Dietrichswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland; 250 Einw.

Dietschweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldmohr; 302 Ew.

Dietteniz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin; Schloß, Mühle, Ziegelhütte. 570 Einw.

Dietweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldmohr, 430 Ew.

Dietwyl, Df. im schweizer Kant. Aargau, Bz. Muri, 794 Ew.

Dietz, 1) Amt in Nassau, 3,21 QM., 15,870 Ew. in 2 Städten, 39 Dfr., 10 Höfen ꝛc. 2) St. ebd., bestehend aus Alt-, Neu- u. Vorstadt, mit Schloß steht Zucht- u. Arbeitshaus nebst Marmorfabrik, schönem Amthaus, Synagoge, lateinischer Schule, berühmter Baumschule für Stein- u. Kernobst (darunter über 100 Sorten Aepfel), Färbenfabrik. 2173 Einw.

Dietzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, 380 E.

Dietzenbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, 1218 E.

Dietzhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, bei Suhl; 388 Einw.

Dietzling, Df. in Baiern, Niederbaiern, Rdz. Kelheim, 263 Einw.

Dietzweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl, 332 Ew.

Dieu, fl. Insel an der atlantischen Küste Frankreichs, Dep. Vendée, 2 QM.; Leuchtthurm. 2647 Ew. Die beiden Hauptorte sind Port u. le Bourg.

Dieue, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, B. bei Verdun, rechts an der Maas, Papierfabrik. 860 Einw.

Dieulefit, St. in Frankreich, Depart. Drôme, Arr. Montelimart; die betreff. Fabrikstadt des Departements; berühmte Töpfereien mit 200 Arbeitern u. einer Fabrikation von über 200,000 Frcs., Tuch-, Woll-, Seiden- u. Baumwollspinnerei, Färberei, Mineralquellen. 4360 Ew.

Dieulivol, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, NO. bei la Réole, 1200 Ew. [bei Nancy; 1360 Ew.

Dieulouard, Flck. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. u. NNW.

Dieupart, Df. in Belgien, Prov. u. SSO. bei Lüttich, Eisenwerke

Dieuze, St. in Frankreich, Dep. Meurthe; Saline, Leinwand-, Hut-, Strumpf- u. Sodafabr. 3892 Einw.

Dievenow, 1) (**Berg-, Klein- u. Ost-**) 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, zus. 260 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Wollin; 208 Einw.

Dieverde Df. in Holland, Prov. Drenthe, 850 Einw.

Diewitzer Kirr, Inv. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg.

Dier, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Bzhpt. St. Veit.

St. Dier, St. in Frankreich, s. **Dié, St.**

Diez s. **Dietz** [tersburg, 291 Ew.

Dieten Df. in Oesterreich Steiermark, Rgbz. Gratz, Bzhpt. Rad-

Differdange, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Esch; Eisengewinnung, Hochofen; 1760 Einw.

Differten, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 880 Ew.

Difficulty, Vorgeb. in Schottland, Grafsch. Inverness, Hebrideninsel Lewis

Diful, Bez. u. St. in Persien, Prov. Khusistan, links am Absal, NNW. von Schuster, Wollen- u. Lederzeuge Handel 15,000 Ew.

Dig, St. in Hindustan, Radschputenland, N. von Agra.

Digby, 1) Ort im britischen NOAmerika, Neu-Schottland, SW. von Annapolis, Fischerei. Leuchtthurm. 44° 40' 25'' n. Br., 48° 10' 39'' w.L. 2) Cap der Ostk. von Kerguelens-Land, im Süden des Indischen Ozeans. [1580 Ew.

Digeo, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. u. SW. bei Auxerre,

Diggeringen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; Mühle. 204 Einw.

Digges, 1) Cap in NOAmerika, NWSpitze von Labrador, S. am Eingang der Hudsons-Bai; 62° 41' n. Br., 81° 10' w. L. 2) Gegenüber die Inselgruppe, S. von der Nottingham-Insel.

Dighartschi, St. in Tibet, welche 3000 Mann Garnison hat.

Digbton, Ort in Massachusetts, Grafsch. Bristol, am Taunton, Hafen in der Bai von Mount-Hope; 1840: 1378 Einw.

Digbur, befest. Stadt in Hindustan, Prov. Gundwana, NNW. bei Nagpur.

Digisheim (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, in der Baar, 852, 463 Ew. In der Nähe des Ersten das Geierbad.

Digliggu-Neur, St. im Innern der Insel Ceylon, von hohen Bergen umgeben; Palast des letzten Königs von Kandy.

Dignac, Df. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Angouleme; 1143 Einw.

Dignagor, St. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsidentsch. Bengalen, NW. von Berdwan; Baumwollenweberei.

Dignano, 1) St. in Oesterreich, Illyrien, Rgbz. Görz, Bzhpt. Rovigno unweit dem adriat. Meer, N. von Pola; Kathedrale, Stuterei, guter Wein- u. Olivenbau, Holzhandel. 3800 Ew. 44° 57' 36'' n. Br., 31° 30' 41'' ö. L. 2) Df. ebd., Gouv. Venedig, Leg. Udine; Seidenbau. 360 Einw.

Digne 1) Arr. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, 52¹, QM., 53 000 Einw. 2) St. ebd. am Fuß der Alpen, links an der Bleone, Bischofsitz, Appellhof, Handels-Tribunal, Collège, ehemalige Bibliothek, Gerberei, Handel mit getrockneten Früchten, besonders Pflaumen, Mandeln, Honig, Wachs, Leder, Mineralquellen 3960 Ew. 44° 5' 18'' n. Br., 23° 54' 4'' ö. L.

Digoa, St. in Afrika, Nigritien, Burnu; 30,000 (?) Ew

Digoin, Flck. in Frankreich, Depart. Saône-Loire, Arr. u. W. von Charolles, rechts an der Loire, wo der Kanal-du-Centre einmündet, Favencefabriken, Salzhandel, Schiffbau. 2900 Einw.

Digur, brit. Stadt in Hindustan, Prov. u. Präsidentsch. Bengalen; Hindu-Wallfahrtstempel.

Dilo, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 240 Ew.

Dibrnfurt. Dobrnfurt, Flck. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wohlau, an der Oder, Tuchfabrikation. 1253 Einw.

Dijon. 1) Arr. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, 51⅛ QM., 147 000 Einw. in 12 Kantons. 2) Stadt ebd., Hauptort des Depart. Côte-d'Or, am Zusammenfluß der Ouche u. des Suzon, Schloß, Palais der Generalstaaten, Präfecturgebäude, Dom mit 395' hohem Thurme, Schauspielhaus; Sitz der Departementsbehörden, 52' hohe Fontaine, Gerichtshof, Ober- u. Handels-Tribunal, Börse, Akademie, Collège, Schule des Rechts, der Medicin, schönen Kunste ꝛc., botan. Garten, Bibliothek von 40,000 Bänden, Museum von 40,000 Kupferstichen, Geburtsort Philipp des Schönen, Johann ohne Furcht, Bossuet, Bossuet, Freret, la Monnaie, Longepierre, Salmasius (Saumaise), Crebillon, Piron, Rameau, Boudier, Daubenton u. A., Tuch-, Wollzeug-, Wolldecken-, Hut-, Mützen-, Weinessig- u. Senffabrik, Handel mit Getreide, Wein, Oel, Hanf, Wolle, Gewürzen. 26 382 Einw. 47° 19' 19" n. Br., 22° 41' 54" ö. L.

Dikent, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach; 253 Ew.

Dikesbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 200 Einw.

Dikewid, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan; 518 Einw.

Dikt, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Laupen; 491 Einw.

Dikrung, gebirgiger Nebenfl. des Burrempooter in Annam.

Dilaram St. in Afghanistan, Herat, SSO. von Ferrah, rechts am Khaish-Rud, an der großen Straße von Ferrah nach Kandahar.

Dilez, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin; Mahl- u. Bretmühle. 209 Einw.

Dilham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 488 Einw.

Dilborne, Df. in England, Grafsch. Stafford, 1473 Ew.

Dill, 1) Nebenfluß der Lahn in Nassau u. Preußen. 2) Gebirgszweig in Ungarn, Gespsch. Zemplin, der sich SW. von der großen Gebirgskette abzweigt, die bei Kuszka mit dem Beskid, u. auch mit dem Hochwald, also mit den Karpathen, zusammenhängt. Diese Gebirgskette streicht bis Szuhoz in S., wo sie sich in zwei Zweige theilt, von denen einer bis Inovecz SO. streicht u. im Ungvarer Comitat Start Kopons heißt, der in SW. ist der Dill, dessen Theile der Semmer Berg mit dem See Meerang, Viborlat mit einem See, so wie Dögtri, Kovacsko, Dubovibrun u. Hirats sind. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; Viehmarkt. 268 Einw.

Dillbach (Ober-), Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Wertheim; 316 Einw.

Dillbrecht, Df. in Nassau, A. Dillenburg; Oel- u. Schneidemühle. 286 Ew.

Dilldorf, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld; 229 Einw.

Dillenburg, 1) Amt in Nassau, 4 3 QM., 17 400 E. in 2 Städten, 30 Dörfern ꝛc. 2) Stadt ebd., an der Dill; Sitz eines Hof-, Appellationsu. Criminal-Gerichts, Pädagogium, Schloß, Bettfedernfabriken, Tabakfabrikation, Oel- u. Schneidemühle, Kupferhütte, Kalköfen. 2635 Einw. Unweit die Kupferhütte Isabelle.

Dillendorf, 1) Df. in Baden, Seekreis, A. Bonndorf; Schloßruine. 313 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern. 228 Einw.

Dillhausen Df. in Nassau, A. Weilburg; 351 Einw.

Dillheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 200 Ew.

Dilli portugies. St. auf der Sundainsel Timor, befestigt, Sitz eines portug. Gouverneurs, Handel mit Schwalbennestern, Wachs, Sandelholz, Manilla, Porzellan, Kupfer u. Eisen vornehmlich mit China. 8° 38' s. Br., 143° 10' ö. L.

Dillich Dr. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg; 506 Ew.

Dillingen 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier Kr. Saarlouis, Fabr. für Papier, Kupfer-, Schwarz- u. Weiß-Eisenblech. 988 Einw. 2) Rgbz. in Baiern, Schwaben u. Neuburg; 4 QM., 15 850 Ew. 3) St. ebd., links an der Donau; altes Schloß, latein. Stadtschule, Gymnasium, Lyceum, Klerikal-Seminar, Kloster, Landwirthschafts- u. Gewerbschule, Wattenhaus, Papiermühle, Schiffbau, Schiffahrt, Gemüsegärten, Fabr. Viehzucht, Hopfen- u. Obstbau. 3480 Ew. 48° 34' 35" n. Br., 28° 9' 31" ö. L. 4) Df. in Hessen-Homburg, A. Homburg, 204 Ew.

Dillishausen, 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Rgbz. Buchloe, 230 u. 204 Ew. [1680 Ew.

Dilln, St. in Ungarn, Comitat Honth, gehört zu Schemnitz; **Dillstädt**, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen; 473 Einw.

Dillstein, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim; 647 Einw.

Dillstetten, besuchter Wallfahrtsort in Preußen, Hohenzollern, A. Gamertingen.

Dilly, s. **Dilli**.

Dilman, neue, beträchtliche St. im nördl. Persien, Prov. Aderbeidschan, von schönen Garten umgeben. 13 000 Einw.

Dilowy, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen; Schloß.

Dilsberg, Flck. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd, am Neckar, altes Schloß, Obstbaumzucht, Steinbrüche. 530 Ew.

Dilton, Flck. in England, Grfsch. Wilts; 1585 Einw.

Dilworth, Stdtsch. in England, Grfsch. Lancaster; 843 Ew.

Dilwyn, Df. in England, Grafsch. Hereford; 1060 Einw.

Dima, 1) Flck. in Spanien, Prov. Biscaya, SO. bei Bilbao; 1700 Einw. 2) Große St. in Habesch, Ambara, Bez. Gojam; von steinernen Wällen umgeben. 10° 30' n. Br., 36° 12' ö. L.

Dimaro, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, ehem. Bz. Male, 544 Einw.

Dimbach, 1) Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg; 431 Einw. 2) Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Volkach, a. am Main; Zwetschenbau, Wallfahrtskirche. 200 Einw.

Dimitri, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Akhissar.

Dimitria, St. in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw, Kr. Taganrog; 8000 Einw.

Dimock, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Susquehanna; 1840: 998 Ew.

Dinakur, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin. Bzhpt. Pedschetad, Schloß, Wasserbaus, Pfarre, Brauerei. 730 Einw.

Dinatika, s. **Dematika**.

Dinagepur, 1) Landsch. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsidentsch. Bengalen, 5020 engl. QM., hügelig, im S. voll Thalgründe, viele kleine Flüsse u. Seen. Producte sind Reis, Indigo, Zucker, Baumwolle, Tabak. 2) Hauptst. des gleichnam. Landsch., am Teesta; Palast des Rajah, Baumwollweberei. Handel. 30,000 Einw.

Dinan, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord; 26⅔ QM., 108,900 Ew. 2) Stadt ebd., links an der Rance; Civil-Tribunal, Collège, Seminar, Fabriken für Leder, Segeltuch, Leinwand, Baumwollen- u. Wollzeuge, Handel mit Butter, Flachs, Honig, Viehzucht, Mineralquellen. 7956 Einw.

Dinant, St. in Belgien, Prov. Namur, r. an der Maas; festes Schloß, Kathedrale, Gymnasium, Hospitäler, Glashütte, Marmorlager, Papiermühle, Gerbereien, Karten-, Messer-, Kupferwaaren-, Hut-, Tuch-, Wollzeugfabr. u. a. 6300 Einw.

Dinapoor, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Patna; schöne Kasernen u. Bazars. 20,000 Einw.

Dinara, Bergkuppe in Dalmatien, NW. von Macarska; 44° 3' 41" n. Br., 31° 2' 38" ö. L. Sie ist 5860' hoch u. gehört zu dem nach ihr benannten Gebirgszuge, welcher das griechische u. das Alpensystem verbindet. Das Gebirge, fälschlich Dinarische Alpen genannt, ist kahl, zerklüftet, fällt nach dem Adriameer steil, nach der Donau sanfter ab u. verzweigt sich landwärts vielfach. Nirgends übersteigt es 8000' Höhe.

Dinas Df. in Wales, Grfsch. Pembroke, 819 Einw.

Dinas Mowddu, Flck. in Wales, Grafsch. Merioneth; 360 Ew.

Dinazzano Flck. in Modena, SSO. bei Reggio, 1800 Ew.

Dinckelbausen, Df. in Hannover, Göttingen, A. Uslar; 310 Ew.

Dincklar, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, bei Nettlingen; 492 Einw.

Dinder, Df. in England, Grfsch. Somerset; 218 Einw.

Dindigul, brit. St. mit Fort in Hindustan, Prov. Karnatik, Präsidsch. Madras; 3600 Ew. 10° 21' 39" n. Br., 93° 40' 43" ö. L.

Dinding, Insel an der Westk. der Halbinsel Malacca.

Dineault, Df. in Frankreich, Depart. Finisterre, Arr. u. NW. bei Châteaulin; 1450 Einw.

Dinedor, Df. in England, Grafsch. Hereford; 290 Ew.

Dingden, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 364 Ew. Bauerschaft ebd., 320 Ew. [bei Combourg, 1827 Ew.

Dinge, Flck. in Frankreich, Depart. Ille-Vilaine, Arr. Rennes, S.

Dingelbe, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, bei Nettlingen; 682 Einw.

Dingelsdorf, Df. in Baden, Seekr., A. Constanz; 333 Ew.

Dingelstadt Flck. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; Wollspinnerei, Woll- u. Leinenweberei. 2259 Ew.

Dingelstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, 1230 Ew.

Dingen, 1) Df. in Holstein, in Süderdithmarschen; 401 Einw. 2) Df. in Hannover, Stade Bremen, 262 Einw.

Dingestow, Df. in England, Grfsch. Monmouth; 200 Einw.

Dinglauken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 210 Einw.

Dingle, 1) Bucht der Westk. Irlands, Prov. Munster, Grafsch. Kerry, zwischen den Capo Dunmore u. Brea. 2) St. ebd., an der Nordseite der Bucht, Leinweberei, Fischerei. 5000 Einw.

Dinglingen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, Weinbau. 1140 Einw. [447 E.

Dingman, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Pike, 1840:

Dingolfing, Dinglfing, 1) Landger. in Baiern, Niederbaiern; 6½ QM., 17 500 Ew. 2) St. ebd., an der Isar, 1930 Ew.

Dingolshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen; Sage- u. Mahlmühlen. 520 Einw.

Dingsleben, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild, 223 Ew.

Dingstede, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg; 312 Einw.

Dingwall, Flck. in Schottland, Grafsch. Ross, N. von Inverneß, an der Cromarty-Bai; 2030 Einw.

Dinhollu, Deonelly, St. mit Fort in Hindustan, Prov. Maissur, NO. von Bangalore; 13° 15' 3" n. Br., 95° 25' 27" ö. L.

Dinin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 330 Einw.

Dinkel, Fl. in Preußen, geht durch den Kr. Ahaus u. münd. in Hannover, Bentheim, in die Vechte.

Dinkelgrund, Ebene in Baiern, zwischen Regensburg u. Straubing; fruchtbar an Getreide u. Dinkel.

Dinkelhausen, Df. in Hannover, Göttingen, A. Uslar; 310 Einw.

Dinkelsbühl, 1) Landger. in Baiern, Mittelfranken; 4¼ QM., 17 000 Ew. 2) St. ebd., im Wörnitzgrunde, an der Wörnitz; lateinische Schule; Hut-, Leder-, Papierfabriken, Färberei, Viehzucht, Bierbrauerei, Fabr. elastischer schwarzer Schreibtafeln, Handschuh- u. Strumpffabr. u. a. 5020 Ew. 49° 3' 11" n. Br., 27° 59' ö. L.

Dinkelscherben, Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, an der Zusam; 736 Einw.

Dinker, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 561 Ew.

Dinkholder Mineralbrunn, in Nassau, A. Braubach; Bad, aber für die Gäste noch wenig bequem.

Dinklage, Flck. in Oldenburg, Kr. Vechta; Flachsbau, Viehmärkte. 1380 Ew. 52° 39' 44" n. Br., 25° 47' 16" ö. L.

Dinklar, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald-Marienburg; 497 Einw.

Dinnington, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 270 E.

Dinschede, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, 200 Ew.

Dinsdale, Badeort in England, Grfsch. Northampton; 190 Einw.

Dinslaken, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; Tuch-, Strumpf-, Hut-, Wachstuch- u. Leinwandfabrikation, Töpferei, Gerberei, Glockengießerei, Viehzucht. 1807 Ew. 51° 34' 10" n. Br., 24° 23' 50" ö. L.

Dinsmore, Ort im nordam. Un.-St. Ohio, Grfsch. Shelby; 300 E.

Dinteloort, Df. in den Niederlanden, Prov. Nord-Brabant, links am Hamel, W. bei Breda; 1800 Einw.

Dinter Df. in den Niederlanden, Prov. Nord-Brabant, bei Herzogenbusch, 1350 Einw.

Dintiken, T° im schweiz. Kant. Aargau Bz Lenzburg; 673 Ew.

Dinton, 1) Df. in England, Grafsch. Bucks; 818 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Wilts, 563 Ew. [200 Einw.

Dinwethen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel,

Dinwiddie, Grafsch. in Virginia; 1830: 21,901, 1840: 22,558 Ew. Hauptort: Dinwiddie (Court-House). [1800 Ew.

Dinxperlo, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Aalten;

Dinzling, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim, 308 Ew.

Diomedes-Inseln, 3 bewohnte Inseln in der Beringsstraße Fairway, Krusenstern, Ratmanar. 65° 46′ n. Br.

Dios (Nombre-de-), St. in Mexico, Staat Durango, 7000 Ew.

Dios-Gyor, Flck. in Ungarn, Com. Borsod, bei Miskolcz; eisenhalt. Quelle, Wein- u. Obstbau, Bergbau auf Eisen u. Gold. 4000 Einw.

Dioszeg, 1) Flck. in Ungarn, Com. Bihar, Ermellyeker Bezirk, am Gr-Szalus, SO. von Debreczin, vorzügl. Wein u. Tabak. 3500 Ew. 2) Flck. ebd., Presburger Gespsch., SW. von Szered.

Dion, Df. in Frankreich Dep. Allier, Arr. Moulins; 1492 Ew.

Dipignano, Tf. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., bei Cosenza, 2500 Einw.

Dippach, 1) Pfrdf. in Baiern, Unterfranken Ldg. u. bei Dettelbach, 330 Einw. 2) Kirchdf. ebend., Ldg. und bei Eltmann, Obst- u. Gartenbau, 129 Ew. 3) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach A. Creuzburg, 366 Einw. 4) Df. in den Niederlanden, Luxemburg, Bez. Garsoen, 420 Einw.

Dippelsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Wind- u. Lohmühle. 315 Ew. 2) Df. in Sachsen, Kr. Dresden A. Meißen, 194 Einw. [Belg., 410 Einw.

Dippmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-

Dippoldiswalde, Dippoldswalde, Amt in Sachsen, Kreisdir. Dresden, mit 15 828 (1849) Einw. auf 3,36 QM. Der Boden, auf der untern Partie des Erzgebirges gelegen, ist bergig u. rauh. Feldbau, Vieh- u. Bienenzucht, Waldarbeiten, Bergbau, Korbflechterei u. Handel mit Pretern, Butter, Flachs u. Garn. 2) St. ebd., Amtssitz Schloß, alte gothische Kirche, Rathhaus, Garnbleiche, 9 Mühlen, Schleifsteinbruch, Viehmärkte, Leinweberei, Gerberei. 1826 ein großer Brand. 1840 2150, 1849 2722 Einw. [Talanti.

Dipso, Ort auf der griech. Insel Negroponte, an der Meerenge von

Diptford, Tf. in England Grafsch. Devon, 773 Ew.

Dirac, St. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. u. bei Angoulême; Weinbau, Branntwein. 1200 Einw.

Drama, St. in der europ. Türkei Rumelien, Sandschak Seres am

Direction, 1) Cap der NOk. von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales 2) Inf. an der Westseite von Borneo.

Dirgenheim, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; 240 E.

Dirham, Tf. in England, Grafsch. Gloucester; 544 Ew.

Dirillo, Fl. in Sicilien, Prov. Syrakus; mündet in das Meer.

Dirman, St. in Afrika Sudan, Reich Bambara.

Dirin, St. u. Thal in Asien, Khiwa, östl. vom See Kuli-Deria

Dirinon, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Brest; 1733 Ew.

Dirket, Dirky, St. der Tibbos, in Afrika, Sahara, in einer Oase, N. von Bilma, auf dem Wege von Fezzan nach Burnu.

Dirk Hartog Insel, an der Westküste von Australien; 26° s. Br., 131° 7′ ö. L.; 10 Ml. lang, gute Rhede. [1600 Ew.

Dirksland, Df. in den Niederlanden, Süd-Holland bei Ooststeede.

Dirkulla, St. in Afrika, Sudan, Land der Fellata's.

Dirlammen, Df. im Großherzogthum Hessen, Oberhessen, Landgr. Lauterbach, 365 Einw. [1476 Ew.

Dirleton, Tf. in Schottland, Grafsch. Haddington, am Meere;

Dirlewang, Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. u. bei Mindelheim; 620 Einw.

Dirlos, Df. in Kurhessen, Kr. u. A. Fulda; 210 Einw.

Dirmenach, Df. in Frankreich, Depart. Oberrhein, Arr. Altkirch; 1047 Einw. [Bergheim; 585 Ew.

Dirmerzheim Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, bei

Dirmingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 755 Ew.

Dirnstein, Flck. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt; Schloß, Töpferei. 2019 Einw.

Dirn, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hemau; 257 Einw.

Dirna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis; Schloß, Mühle, Reichsstation. 360 Einw.

Dirnbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Kr. Untermannhartsberg, Schloß. 460 Einw. [320 Ew.

Dirnbubel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. u. Bzhpt. Cilly;

Dirnholz, s. **Dürnholz**.

Dirnsdorf, Tf. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Leoben, Eisenquäwerk St. Stephan, 2 Mühlen. 370 Einw.

Dirotz, Dyrotz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, bei Spandau, 334 Einw.

Dirrlauingen, Thürrlauingen, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Lauingen, bei Burgau; 650 Einw.

Dirschau, St. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Preuß.-Stargard, an der Weichsel, herrliche Eisenbahnbrücke über die Weichsel; Holzhandel. Geburtsort Georg Forster's. 3640 Ew.

Dirschel, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Fürstenth. 1070 Ew. [2 Mühlen. 473 Ew.

Dirschelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt;

Dirschkeim (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; zus. 230 Einw.

Dirsdorf, Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Schloß Mineralquelle. 770 Ew. [1000 Ew.

Dis, befest. St. in Asien, Arabien, Südküste, NO. von Makallah;

Disa, s. **Dysa**. [1600 Ew.

St Disant, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Jonzac;

Disappointment, 1) Cap der Küste von Columbia, NW. vom Cap Adams. 2) Inf. im Austral-Ozean, Magelhaens-Archipel. 3) Bucht in der Ostk. der Inf. Mindanao. 4) Inselgruppe im Australozean, gefahrl. Archipel, 1765 von Byron entdeckt; 14° 5′ s. Br.

Discharging, 1) Df. mit Markt in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Post, Tuchmanufaktur. 1066 Ew. 2) Ober-, schönes Pfrrdf. ebd., Donaukr., OA. Ehingen, l. an der Donau; 916 Ew.

Disco, große Ins. an der Westk. Grönlands; 70° n. Br.

Discord, Cap der Ostküste von Grönland; 60° 54′ n. Br., 24° 49′ w. L. [Meer.

Discovery, Gruppe von Klippen im Paracel-Archipel im chines.

Disentis, Flck. im schweizer Kant. Graubünden, Bz Vorderrhein, an einem Bergabhang, wo sich der Vorder- mit dem Medelserrhein vereinigt. Oberhalb steht die Abtei. Gebirge, Gletscher u. anmuthiges Gelände machen die Gegend angenehm u. schön. 3471′ ü. d. Meer, der Rhein 3557′ hoch. 1436 Ew.

Disworth, Df. in England, Grafsch. Leicester; 739 Ew.

Dissover, St. in Afrika, Sudan, Reich Bambara.

Dismal Swamp, großer Morast in Nordamerika, Staaten Virginia u. Nord-Carolina.

Disna, St. in Rußland, Gouv. Minsk, am Zusammenfluß der Disna u. Dwina, 2920 Ew. 55° 34′ 10″ n. Br., 45° 52′ 33″ ö. L.

Dison, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Verviers; Tuchfabrik. 3000 Einw.

Diss, St. in England, Grfsch. Norfolk, Leinweberei u. Strumpfwirkerei. 3600 Ew. [1200 Ew.

Dissais, Df. in Frankreich, Depart. Vienne, Arrond. Poitiers;

Dissau, 1) Df. zu Lübeck gehörig, Rgbz. bei Lübeck, 296 Einw. 2) Tf. in Oesterreich Steiermark, Rgbz. Graz, Bzhpt. Weiz, 220 Ew.

Dissay, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. St. Calais; 1382 E.

Dissen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 628 Ew. 2) Tf. in Hannover, Osnabrück, A. Iburg, 1323 Ew. 3) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar, 415 Einw.

Disserth, Df. in Wales Grfsch. Radnor; 630 Einw.

Distelberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Kufstein, 210 E. [Wein- u. Obstbau; schöne Kirche. 780 E.

Distelhausen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim;

Distelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; Schloß, Ludwalke, Sägemühle. 290 Einw.

Disternich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 330 Ew.

Distington, Tf. in England, Grafsch. Cumberland; 1108 Ew.

Distley, Df. in England, Grafsch. Chester; 2180 Einw.

Disto, Ort in Griechenland, Negroponte, am Kanal.

Distomo, Ort in Griechenland, Livadien, NO. von Aëpra-Spitia; 38° 25′ 29″ n. Br., 40° 19′ 44″ ö. L.

Distriana, Flck. in Spanien, Leon, an der Duerna.

District, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Berks; 590 Einw.

Ditchead, Df. in England, Grafsch. Somerset, 1244 Einw.

Ditchelling, Df. in England, Grafsch. Sussex, 1144 Einw.

Ditchingham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 1124 Ew.

Dithmarschen Landschaft in Holstein, besteht aus den beiden Landsch. **Norder- u. Suderdithmarschen**, die N. an die Eider, S. an die Elbe, W. an die Nordsee u. die Eidermündung, O. an das Gut Hasseldorf, A. Rendsburg u. die Wilstermarsch (A. Steinburg) grenzt. Das Land war seit 804 ein Gau des Frankenreiches, u. kam um die Mitte des 12. Jahrhunderts mit Stade an das Erzstift Bremen. Die Größe beträgt 24⅞ QM., nämlich Norderdithmarschen 10¼ QM. mit 1847: 30,200 Einw., Suderdithmarschen 13⅝ QM. mit 1847: 33,400 E. Norderdithmarschen besteht aus den 11 Kirchspielvogteien: Buesum, Delve, Heide, Hemme, Hennstedt, Lunden, Neuenkirchen, Tellingstedt, Wesselburen, Wöhrden, Süderdithmarschen aus den 11 Kirchspielvogteien: Albersdorf, Barlt, Brunsbüttel, Bokholt, Edelak, Hemmingstedt, Marne, Meldorf (Suder- u. Nordervogtei), Norderstedt, Süderhastedt und Suedervogtei Wöhrden. Das Land eignet sich mehr zum Ackerbau, als zur Viehzucht. Hauptorte: **Heyde u. Meldorf**, jenes in Norder-, dieses in Suderdithmarschen.

Ditro Varhegy, Df. in Siebenbürgen, Land der Szekler, an der Maresch; Mineralquelle. [260 Ew.

Dittauen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel;

Ditteah, St. in Hindustan, Prov. Allah-Abad, im Staat Bundelkund. [Weinbau. 178 Ew.

Dittelbrunn, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt;

Dittelsdorf, Df. in Sachsen, Kreisdir. Bautzen, A. Löbau, NO. von Zittau; 1837: 1436, 1849: 1486 Einw. [Ottoberg, 600 E.

Dittelsheim, Df. im Großherzogthum Hessen, Rheinhessen, Kant.

Dittenheim, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Heidenheim, bei Gunzenhausen; 848 Einw., darunter 120 Juden

Dittersbach, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Tetschen; Oelstampfe, Grenzzollamt. 540 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Bartabitz, Bzhpt. Landskron, 3 Mühlen. 930 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 2 Mühlen. 980 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Friedland; alte Kirche, Mühle, Bretsäge. 915 Einw. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; Wasser- u. Sägemühle. 450 Einw. 6) Df. ebd., Kr. Sagan; Schloß, 2 Mühlen. 630 Einw. 7) (Städtisch) Df. ebd., Kr. Landshut; 2 Mühlen, Kalkofen. 742 Einw. 8) Df. ebd., Kr. Luben, Schloß. 500 Einw. 9) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; 2 Mahl-, 1 Sägemühle; incl. der Kolonie gl. N. 990 Einw. 10) Df. in Sachsen, Krs. Bautzen, Amt Löbau, bei Bernstadt; gewöhnlich **Dittersbach auf dem Eigen**; 1837: 1066, 1849: 1000 E. 11) Flck. ebd., Krs. Dresden, A. Hohnstein; schönes Herrenhaus mit Park, edle Schäferei, Papier- u. a. Mühlen, Garnbleiche, Weberei. 641 Einw. In der Nähe Schloß Schönhöhe mit herrlicher Aussicht. 12) Df. ebend., Amt und bei Frauenstein; 3 Mühlen, Kalkofen, Ziegelei, Flachsbau. 638 Einw. 13) Df. ebd., A. Freiberg, bei Sayda; 331 E. 14) Df. ebd., Krs. Zwickau, A. und bei Frankenberg; 361 E. [Winklarn, bei Schönfer; 37 E.

Dittersberg, Wlr. u. Hammerwerk in Baiern, Oberpfalz, Gericht

Dittersbuchel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Friedland; 375 Ew.

Dittersdorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Gericht Tambach; Mühlen. 240 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bartabitz, Bzhpt. Leitomischl; 2 Mühlen, Feldbau, Spinnerei, Weberei, Fuhrwesen, Jägerhaus. 971 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz,

Robrt. Kreutzer; Kirche mit 2 Thürmen, 507 Einw. 4) Dt. ebd., mit Schule und Pfarrei, Kirchdorf, 549 Einw. 5) Dt. ebd., Kirchspiel, Pfarrdorf, Pfarrhaus, Schule, 602 Einw. 6) Dt. ebd., Rittergut, Pfarrdorf, Pfarrhaus, Schule, 661 Einw. 7) Dt. ebd., Rittergut mit Schäferei, 650 Einw. 8) Dt. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Pr. Eylau, 307 Einw. 9) Dt. ebd., Kirchdorf, Kr. Neustadt, Pfarrdorf, 360 Einw. 10) Dt. ebd. Kirchdorf, Kr. Sprottau, Kirchspiel, Landhammer, Pfarrdorf, Schule, 310 Einw. 11) Dt. ebd., Kr. Insterburg, 200 Einw. 12) Dt. in Posen, Rgbz. Bromberg, 309 Einw. 13) Dt. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Zwickau, Kirchdorf mit Schloß, Amt, 3 Rittergütern, Kirche und 181 Einw. 14) Dt. ebd., Kr. Leipzig, A. Oschatz, bei Kemmlitz, Rittergut, Schloß, große Wasser- u. Windmühle, Pfarrdorf, 189 Einw. 15) Dt. ebd., A. Grimma, bei Leisnig, Rittergut, Pfarrdorf, Schule, 278 Einw. 16) Dt. ebd., A. Borna, 279 Einw. 17) Dt. in Sachsen-Weimar-Eisenach, A. Dornburg, Kirchdorf, Schule, 250 Einw.

Ditterobausen Dt. in Kurhessen, Oberhessen, A. Hofgeismar.

Ditterobof (an der Hofbau), Dt. in Oesterreich, Schlesien, Bezirksamt Freiwaldau, Pfarrdorf, Schule, 140 Einw.

Ditterowind, Dorf in Bayern, Unterfranken, Rgbz. Unterfranken, Schloß, Pfarrdorf, Kirche, 512 Einw.

Dittfurt Kirchdorf mit Pfarrhaus, Rgbz. Magdeburg, Kr. Quedlinburg, Amtshaus, 1449 Einw.

Dittges Dt. in Bayern, Unterfranken, Rgbz. Unterfranken, Kirchdorf, 180 Einw.

Dittichenrode Dt. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf, Schule, 205 Einw.

Dittingen Dt. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Pr. Eylau, A. Landsberg, 205 Einw.

Dittingheim, Dt. in Baden, Seekreis, A. Meßkirch, Pfarrdorf, Schule, 993 Einw.

Dittisham Dt. in England, Grafsch. Devon, 917 Einw.

Dittishausen Dt. in Hessen-Darmstadt, Provinz Starkenburg, A. Reichelsheim, 160 Einw.

Dittlesrode, Dittlesroth Dietlesrode, Dorf, in Preußen, Untereichsfeld, an der Leine, Pfarrdorf, Schule, 413 Einw.

Dittlesroth Dt. in Sachsen-Weimar-Eisenach, Kr. Neustadt, Pfarrdorf, 292 Einw.

Dittmannsdorf, 1) Dt. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, 405 Einw. 2) Dt. ebd., Kr. Sensburg, Schule, Pfarrdorf, Pfarrkirche, 1361 Einw. 3) Dt. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, 1212 Einw. 4) Dt. ebd., Kr. Insterburg, Kr. Gerdauen, Pfarrdorf, 160 Einw. 5) Dt. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Rittergut, Schloß, Kirche mit Pfarrh. von Borna, 2 Mühlen, Brauerei, 819 Einw. 6) 2 Dt. ebd., Kr. Dresden, A. Meißen, 250 u. 287 Einw. 7) 2 Dt. ebd., Kr. Dresden, A. Freiberg, 747 u. 483 Einw. 8) Dt. ebd., Kr. Leipzig, A. und bei Borna, 191 Einw.

Dittmeran Dt. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Pfarrdorf, Schule, 750 Einw.

Ditton 1) Dt. in England, Grafsch. Kent, 211 Einw. 2) Dt. ebd., Grafsch Cambridge; 537 Einw. 3) Df. ebd., Grafsch. Surrey, 827 Einw. 4) Df. ebd. Grafsch. Surrey, 660 Einw.

Ditton Thames Dt. in England, Grafsch. Surrey, 2169 Einw.

Ditton Wood Dt. in England, Grafsch. Cambridge, 1076 Einw.

Dittrichsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, 301 Einw.

Dittrichshütte, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee; 200 Einw.

Dittrichstein, Df. in Oesterreich, Schlesien, A. Freiwaldau; 219 Einw.

Dittrichswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 553 Einw.

Dittro, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Csik; berühmte Mineralquelle, Glasfabrik. 730 Einw.

Dittwar Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Bruchsal, Pfarrdorf, Schule, 730 Einw.

Ditzenbach, Pfrdf. in Württemberg, Donaukr., OA. Geislingen, im Filsthal; Mineralbad. 368 Einw.

Ditzingen, Pfrdf. mit Markt in Württemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, an der Glems; 1239 Einw.

Ditzum 1) Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Jemgum, Kirchdorf, Schule, 644 Einw. 2) **Ditzumer-Hammrich**, Df. ebd.; Hafen.

Diu, St., der südlichen Spitze der Halbinsel Gudjerate in Hindustan, 20° 42' n. Br., 68° 35' 6" L. v. Paris, auf einer Insel mit befestigter Stadt, in der Bucht an der Südspitze der Halbinsel Gudjerate vorzüglich guter Hafen. 4000 Einw.

Divandurische Inseln, Gruppe von 5 Inseln, Vorderindien, in der Nähe der Malediven; sehr fruchtbar.

Dive, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados; Hafen. 420 Einw.

Diven-Hutta, Df. in Ungarn, Com. Neograd; Glashütte, 3 Sauerbrunnen. 300 Einw.

Diveny Kirchdorf in Ungarn, Com. Neograd, bei Pessony; 1060 Einw.

Dives, 1) Fl. in Frankreich, 7½ Mil. lang, mündet im Dep. Orne in den Kanal unterhalb Cabourg. 2) Df. ebd., Dep. Calvados, Arr. Pont-l'Evêque, Hafen, 600 Einw.

Divette, franz. Küstenfluß, Dep. Manche, mündet bei Cherbourg.

Divina, Df. in Ungarn, Com. Trentschin; 1500 Einw.

Divino s. Theben.

Divonne, Df. in Frankreich, Depart. Ain, Arr. Gex; Papierfabrik. [Leutkammer, 2824 Einw.

Divy, 1) Cap im brit. Hindustan, Serkars-Prov., Präsdsch. Madras. 2) St. ebd., SW. von Masulipatam.

Diwak, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbzt. Auspitz; Schloß, 710 Einw. [Königgrätz; 213 Einw.

Diwetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt.

Diwischau, Diwissau, St. in Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Wenetschau; Kultenstruhre. 1660 Einw.

Diwischow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbzt. Neustädtel; 240 Einw. [250 Einw.

Diwitten, Dj. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein;

Diwnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbzt. Hradisch; Schloß, 2 Mühlen. 404 Einw.

Diwoe Kamen, Berg in Rußland, Gouv. Perm, Kr. Tscherdyn; darin eine große Höhle mit Stalaktiten u. einem See.

Diwok, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbzt. Hradisch; 230 Einw.

Diwrigi, türkisches Sandschak in Asien, Ejalet Siwas; gebirgig; Wein, Gemüse. Hauptstadt gl. N. [1980 E.

Dix, Ort im nordam. Un.-St. New-York, Grfsch. Chemung; 1840.

Dixan, St. in Abessinien, Tigre, NO. von Gondar.

Dixcove, Fort u. engl. Niederlassung in Oberguinea, Goldküste, NO. vom Fort St. Jan. [1100 E.

Dixfield, Dorf im nordam. Un.-St. Maine, Grfsch. Oxford, 1850.

Dixmont, 1) Amt in Frankreich, Dep. Yonne, bei Joigny, 1250 E. 2) Dorf in Yonne, Kirchsp. Venizy, 1840 1158 Einw.

Dixmuiden St. in Belgien, Westflandern, rechts an der Yser, in fruchtbarer Gegend, Brauerei, Weberei, Flachsbearbeitung, Handel mit Leinw., Korn u. Butter. 3560 Einw. 51° 2' 3" n. Br., 2° 31' 43" ö. L.

Dixon Stadt in nordam. Un.-St., Ohio, Grfsch. Preble, 1200 E.

Dixon Kanal an der nordam. Küste Nordamerikas, zwischen der Queen-Charlotte- und Prinz-Walliser-Insel.

Dixton, Dt. in England, Grafsch. Monmouth, 716 Einw.

Dizasco, Dj. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como, 1100 Einw.

Djabl, St. in Persien, Khorassan, wunderschön als Spazierort, Lustschloß, Karawanserai. 15 000 Einw.

St. Djan 1) St. in Frankreich, Depart. Haute-Marne, N. von Joinville, an der Marne, Haute-Marne-Kanal, Eisen-, Holz- u. Getreidehandel, Schmiedeeisen-Schneidwaaren. 6100 Einw. 2) Dt. ebd., Dep. Drôme, Arr. Montélimart, Lieb- u. Ackerwerkzeughandel. 1700 Einw.

Djingen s. **Dizingen**

Djo 1) Dt. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Chalons, Kant. der Marne, 150 Einw. 2) Dt. ebd., Dep. Aisne, Arr. Laon, 1540 Einw.

Djaalem, Volk in Arabien, Jemen, in Schoaby u. von der Landschaft Dschauf.

Djabboah, St. in Hindustan, Prov. Malwa, Holkar-Staat, in fruchtbarer Gegend links am Narbuda.

Djabris St. in Arabien, Jemen.

Djadak tüü, Fl. in Tibet, linker Nebenfl. des Yaru dsangbo-tsu.

Djadrin, Jadrin, 1) Kr. in Rußland, Gouv. Kasan, mit guter Ackerwirthschaft gut angebaut. 2) St. ebd., 1160 Einw.

Djadska, Flck. in der europ. Türkei, Serbien, Semendria.

Djaelpur, St. in Hindustan, Bikanir, auf der Straße von Nagore nach Ahmedabad.

Djaffer-Abad, 1) St. in Hindustan, Gudzerate, Gaikowar-Staat, am Meer von Oman. 2) St. ebd., Nizam-Staat, Prov. Aureng-Abad, links am Gorth-Purna.

Djafnapatam, nördl. Halbinsel von Ceylon, und bedeutende St. ebd. an einem Kanal des Meers; 8930 Einw.

Djaggernautpuram, St. im brit. Hindustan, Serkars-Prov., an der Lagune des Chilkabag-Nolla in den Golf von Bengalen.

Djagheberpur, brit. St. in Hindustan, Prov. Gundwana, Präsidentsch. Bengalen.

Djaghur, kleiner Hafen im brit. Hindustan, Prov. Peddschapur, Präsidentsch. Bengalen, an der Coromandel-Küste, Handel mit Pfeffer u. Salz.

Djaghurt, St. in Arabistan, Oberat, im Lande der Hazarehs.

Djah Djerm, St. in Persien, Khorassan, O. von Abiabad.

Djahl St. in Hindustan, Radjasthan, NW. von Adjemir.

Djahboah, St. in Hindustan, Prov. Malwa, Holkar-Staat, nördl. von Djahboah.

Djahlore, St. in Hindustan, Radjasthan, links vom Fluß Sukre an der Straße von Dysa nach Palli. [nach Kandahar.

Djaidja, Ort in Afghanistan, Herat, auf der Straße von Herat

Djaki, Insel in Ostindien, Banda-Inseln, westl. der Serwatty-Gruppe.

Djalalan, St. in Beludschistan, Kharan, S. von Sarawan.

Djalk, St. in Beludschistan, Mekran, am Westrande der großen Wüste, NO. von Gull.

Djalundir St. u. Fort in Hindustan, Sikhs-Staaten, SSO. von Lahore, an der östlichen aus S. nach N. bis Kaschmir führenden Straße.

Djallun, St. im brit. Hindustan, Agra, in Bundelkund, SO. von Agra.

Djalna, St. u. Fort in Hindustan, Nizam, Prov. Aureng-Abad.

Djalofs, Volk in Afrika, Senegambien, zwischen Senegal und Gambia; schön, schwarz, regelmäßig gebaut, kraushaarig, ohne tief aufgeworfene Lippen u. ohne Stumpfnasen der Neger. Theils Heiden, theils Muhamedaner. Mehrere Reiche mit Städten.

Djam, 1) St. in Persien, Khorassan, NW. von Ghurian. 2) St. in der Bucharei, Buchara, SW. von Sabat.

Djambo el Bahar, St. in Arabien, Hedschas, Pz. Beled el Haram, befestigt, Hafen, Handel. 3000 Einw.

Djamboür brit. St. in Hindustan, Bombay, Pz. Gujerate.

Djanquiat Dorf in Rußland, Lagbestan, NW. von Derbent, 600 E.

Djanik Stadt in der asiat. Türkei, Ejalet Siwas, mit dem Schloß gl. N., einem Zweige des Antitaurus, u. der Hauptstadt gl. N., am Jeschil-Irmak.

Djanjula, St. in Hindustan, Prov. Aureng-Abad, Nizam-Staat, W. von Gallianp. [WSW. von Calcutta.

Djanpur, St. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsidsch. Bengalen, SW.

Djapara, Prov. auf der Küste von Java; 50 QM., 105.000 Einw., mit der St. gl. N.

Djar, St. in Arabien, Hedschas, am rothen Meer, SO. von Jambo.

Djarra, St. in Afrika, Senegambien, an der Grenze von Ludamar u. Senegambien; Sterbeort von Houghton.

Djarrolo, St. in Hindustan, Radjasthan, Prov. Merwar, SSW. von Rheindur.

Djarum, Jarom, St. in Persien, Farsistan, SSO. von Schiras, auf der Straße nach Lar u. Bender-Abassi; Anfertigung von Leinwand u. Abbastuchern, Handel mit Tabak u. Eisen. 4000 Einw.

Djaschi-Lumbo, St. in Tibet, am Jang; Sitz des Bogdo-Lama

Djask, Cap u. St. an der Küste von Persien, Prov. Moghestan, unfern der Grenze von Beludschistan.

Djaten, Djats, Volk in Hindustan, Prov. Ajmir, dessen kriegerische u. tapfere Anführer sich Radjah's nennen. Sie waren früher räuberisch u. kriegerisch, waren darum sehr geächtet u. haben den Briten viel zu schaffen gemacht. In Bhurtpur u. Dhalpur residiren Djatenfürsten.

Djaukunn, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria.

Djavana, Prov. u. St. der Insel Java.

Djarat, russ. St. in Transkaukasien, Shirwan, am Kur.

Djawad, St. in Hindustan, Malwa, zwischen den Flüssen Tschumbul u. Banas, O. von Bampura.

Djanrab, Küstenfl. in Persien, mund. N. vom Djebel-Drung, auf der Westgrenze von Germsir in den persischen Meerbusen.

Djantapyrun, St. in Hindustan, Radjasthan, SW. von Adjmir.

Djebel, Distr. in der asiat. Türkei, Pasch. Tarablus, auf dem Libanon, von 200,000 Maroniten bewohnt. Die Hauptstadt gl. N. hat ein Felsenschloß u. 6000 Einw.

Djebl, Kaffeedistr. in Arabien, Yemen, mit der Hauptst. gl. N.

Djedja, Ort in Afghanistan, S. von Kandahar, auf der Straße nach Kelat.

Djegirk, Ort in Persien, SW. bei Meschhed.

Djehandpur, St. im brit. Hindustan, Prov. Orizah, Präsdsch. Bengalen.

Djebol, Jebol, Dschecho, Ort in China, Mongolei, Prov. Tschi-li; merkwürdig durch das kaiserliche Lustschloß mit herrlichen Anlagen, jenseit der großen Mauer, 30 Ml. von Peking.

Djeipur, Distr. u. St. in Hindustan, Radjasthan, NO. von Adjmir, auf der Straße nach Delhi; den Briten tributär.

Djelal-Abad, 1) Prov. u. St. in Afghanistan, rechts am Kabul, NNO. von Kabul. 2) St. im brit. Hindustan, Prov. Agra, Präsdsch. Bengalen, links vom Ramgonga. 3) St. in Lahore, NW. von Lahore, links am Tschinal.

Djelasore, brit. St. in Hindustan, Prov. u. Präsdsch. Bengalen, SW. von Calcutta.

Djelebi-Bazar, türk. Flck. in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik.

Djelaemah, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, bei Allah-Abad.

Djellalpur, St. in Hindustan, Sikhs-Staaten, r. am Djelum.

Djellingbey, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, rechts am Ganges, N. von Calcutta.

Djelpesh, St. im brit. Hindustan, an der Grenze von Butan, NNW. von Rangpur; berühmter Siwah-Tempel.

Djelum, der alte Hydaspes, einer der Quellflüsse des Indus oder Sind. [von Mangalore.

Djemal Abad, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, DND.

Djemassa, türk. Sdsch. in Asien, Eyalet Rakka. Stadt gl. N., am Euphrat, mit Schloß.

Djemlok, Ghemlok, türk. Flck. in Asien, Anadoli, Sdsch. Khodavendkiar; griechischer Metropolit, Schiffswerfte. 3300 Einw.

Djenab-Rullah, brit. Ort in Hindustan, unfern Delhi; Sieg der Briten über die Truppen des Großmoguls, 1813 d. 11 Sept.

Djendsche Vardar, türk. St. in Europa, Sdsch. Saloniki, Moscheen, griechische Kirchen, Bader, Tabaksbau, in der Nähe die Ruinen des alten Pella. 6000 Einw.

Djenitschehr, s. Larissa. [Pulun, NO. von Patna.

Djenjapur, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, links am

Djenny, Jenné, St. in Afrika, Sudan, Reich Bambara, auf einer Joliba-Insel; Goldarbeiten, Sklaven- u. Goldhandel. 10,000 (40,000?) Einw.

Djerabi, Nebenfluß des Karun in Persien links, Khusistan.

Djerem, St. in Asien, freie Tartarei, W. von Badakschan.

Djeremully-Droog, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, Prov. Balaghat. [Bengalen.

Djerid, St. in Afrika, Tripolis, an der großen Syrte, S. von

Djesan, Seestadt in Arabien, Yemen, am arab. Meerbusen, 2 Stunden von Kaffee u. Sennesblättern.

Djesirei-Diras, pers. Insel, im pers. Meerbusen, 13 Ml. lang, 3 Ml. breit; Getreide, Weintrauben ohne Kerne, Datteln, Ackerbau, Fischerei, Perlenfang. Die 15,000 Einw. zahlen Tribut nach Schiras.

Djesr-Erkene, türk. St. in Europa, Rumili, an der Maritza; 2000 Einw.

Djessina, Ort in Griechenland, Livadien, unf. vom Vorgeb. gl. N.

Djessore, brit. Distr. in Hindustan, Präsdsch. Calcutta; niedriges, moorigtes Waldland mit unzähligen Bestien, aber ungemein ergieb. 1¼ Mill. Einw., Muhamedaner und Hindus. Diese Gegend u. die St. gl. N. sollen der Ursprungsort der Cholera sein.

Djewisa, türk. St. in Asien, Anadoli, Sdsch. Khodavendkiar, hier soll Hannibal begraben liegen.

Djeyssulmir, Hauptst. der gleichnam. Prov. im W. von Radjasthan in Hindustan. [sen Ufers.

Djezireh, St. im türk. Asien, OSO. von Diarbekr, auf einer Inf.

Djezzar, Küstenort in Persien, Germsir, SO. von Rachu, am persischen Meerbusen.

Djezzin, christl. Df. im Libanon; 1845 von den Drusen geplündert.

Djhirie, St. in Hindustan, Scindia, SSW. von Gwalior.

Djibra, türk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis; griechischer Erzbischof.

Djicka-Abad, Df. in Aegypten, bei Kairo; mit bedeutender Militärschule für 100 Offiziere.

Djidda, Djedda, Dschidda, Gedda, St. u. Mittelpunkt des Handels in Arabien, Land Hedschas, am rothen Meer, in gleicher Entfernung von Suez u. dem Cap Babel-Mandeb, in der Nähe der beiden heiligen Städte Mekka u. Medina, weshalb der Hafen vom December bis März von Pilgern wimmelt. Es kommen durchschnittlich jährlich 120,000 an in zahlreichen Karawanen, die einen sehr beträchtlichen Handel zwischen den entferntesten Gegenden, Indien, Arabien, Abessinien, Aegypten, der Berberei u. Europa vermitteln. Aus Aegypten kommt Getreide, Hülsenfrüchte ꝛc., Europa sendet über Aegypten Zinn, Blei, Quecksilber, Kupfer, Weinblech, Antimonium, Glaswaaren, namentlich böhmisches Hohlglas, kleine vergoldete Essenzflaschen, Tafelgeschirr, türkische Tassen mit kupfernen Untersätzen, Bleiweiß, Seidenwaaren ꝛc., aus Indien kommen Nankings, Musseline zu Turbanen u. Kleidern, Seidenzeuge, Rohzucker; von der afrikanischen Küste, besonders von Zanguebar, Elephantenzähne, Straußfedern, Gold, Weihrauch, Myrrhen, Mandelkerne, Sklaven; aus den Häfen des nördlichen Arabiens Datteln, Zibeben u. Manna senden Weihrauch, Kaffee, Wachsmyrthenbeeren, Gummi. Loheia hat durch Tschidda seine frühere Wichtigkeit für den Handel verloren. Die Straßen sind ungepflastert, aber geräumig u. luftig, die hohen Häuser im Mittelpunkt der Stadt sind aus Steinen gebaut. Beinahe jedes Haus hat drei Stockwerke mit vielen kleinen Fenstern. Die Wichtigkeit der Stadt als Markt für indische Waaren begann erst mit Anfang des 15 Jahrhunderts, obgleich es in den frühesten Zeiten der arabischen Geschichte als der Hafen von Mekka bekannt ist. Außer vielen kleinen Moscheen giebt es in der Stadt nur zwei von ansehnlicher Größe, und einige gut eingerichtete Chans. Jedes Haus von mittlerer Größe hat seine Cisterne für das Regenwasser, doch reicht dies für das Bedürfniß nicht aus, u. man holt Trinkwasser aus einigen Quellen, 1½ St. von der Stadt entfernt. Zwei Brunnen in der Stadt geben Wasser, welches man nur nennen kann, aber es ist nicht gut, denn nach 24 St. ist es schon voll Insekten. Einige Quellen und Privateigenthum u. geben den Besitzern einen guten Ertrag. Die Stadt hat weder Gärten, noch Baumpflanzungen, nur um einige Moscheen stehen einzelne Dattelbäume. Die ganze Gegend um die Stadt ist eine unfruchtbare Wüste, an der Küste mit salzigem Boden, höher hinauf mit Sand, wo einiges Gesträuch u. wenige niedrige Akazienbäume wachsen. Bei der Stadt befinden sich Hütten, wenn die Kameeltreiber u. arme Beduinen wohnen. Hier wird der Markt für Vieh, Holz, Kohlen, Früchte gehalten, auch wird in einigen Hütten Kaffee verkauft. In den Nachtstunden kommen hierher die Kaffeute aus der Stadt, um die Neuigkeiten aus Mekka zu erfahren, da jeden Morgen nach Sonnenaufgang die Post ankommt. Zwei Meilen nördl. von der Stadt zeigt man das Grab der Mutter Eva, ein hoher Bau von Steinen, etwa vier Fuß lang u. sieht dem Grabe Noah's im Thal von Bekah in Syrien ähnlich.

Djidjeli, Djidjelli, Gigery, franz. St. u. Hafen in Algier, Prov. Constantine, am Mittelmeer, auf einer Felseninsel, O. vom Cap Cavallo, wegen Klippen fast unzugänglich; wichtiger strategischer Ort. 800 Mann Besatzung.

Djirbul, türk. Flck. in Asien, Eyalet Haleb, am See gl. N., der die ganze Gegend mit Salz versorgt.

Djerbi, Gerbi, Zerby, Insel in Afrika, Tunis, an der östlichen Grenze, nahe am Lande; St. u. Festung gl. N., zus. 30,000 Einw.

Djigadje, Ort in Tibet, am Yaru-dsang-bo-tsiu.

Djiganoub, Ort in Tibet, S. von Hlassa.

Djihun, Amu Deria, der alte Oxus, Fluß in Asien; entspr. am Bolor-Daab. u. fließt NW. in den Aral-See.

Djilla-Abad, Küstenort in Persien, Germsir, W. von Tscharrack oder Siraf, am persischen Meerbusen.

Djilolo, s. Gilolo.

Djilpy-Amnir, St. in Hindustan, Nizam-Staat, Prov. Berar, links am Tapty.

Djimillah, franz. Df. in Algerien, Prov. Constantine; schöne Ruinen in der Umgegend.

Djinab, der größte der Punjabflüsse, entspringt 16,500' hoch an der Grenze von Tibet, ist reißend u. verbindet sich mit dem Djelum.

Djingerguttscha, 1) Küste in der Kirgisensteppe, meist voll Binnenseen und Sümpfe, von Arabern u. Karakalpaken bewohnt. 2) St. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsdsch. Bengalen, links am Cobladock, NO. von Calcutta.

Djinjik, türk. Ort in Europa, Rumili, Pchlivrepel.

Djior Mustapha, s. Djeor-Erkene.

Djiurdjin, s. Giurgewo.

Djoban, Ort in Belutschistan, O. von Kelat.

Djocjocarta, holländ. Stadt auf der Insel Java, rechts am Fluß Progo, 30,000 Einw.

Djodpur, befest. St. in Hindustan, Radjasthan, Marwar.

Djoag, befestigtes Df. in Afrika, Senegambien, Reich Galam; 2000 Einw.

Djoghdispur, St. in Hindustan, Oude, NO. von Luknow.

Djohore, Königr. in Hinterindien, Malakka, am chines. Meere, umfaßt Festland u. Inseln, ist jedoch theilweise von den Holländern u. Briten abhängig.

Djoldbascht, türk. Flck. in Europa, Macedonien, Sdsch. Saloniki; starker Tabaksbau.

Djongeipur, St. im brit. Hindustan, Prov. und Präsdsch. Bengalen, NW. von Murschedabad; Seidenzucht, Seidenweberei. 3660 E.

Djonkseylon Salanga, die größte Insel im Mergui-Archipel; 12,000 Einw. Gleichnam. Stadt auf der Ostküste.

Djordjan, St. in Persien, Prov. Masenderan, O. von Astrabad.

Djorhat, Hauptstadt des Königreichs Assam, links vom Brahmaputra. 26° 46' n. Br., 111° 54' d. L.

Djosinath, brit. Df. in Hindustan, Prov. Ghurwal; berühmter Tempel, Sitz des Hohenpriesters von Badrinath auf 6 Monat; 800 Einw.

Djuanpur, brit. Distr. und St. in Hindustan, Prov. Allah-Abad, Präsdsch. Bengalen, NNW. von Benares; verfallenes Schloß und schöne Ruinen.

Djubul, St. u. Fort in Hindustan, im W. der Prov. Ghurwal.

Djuban-Khan, Ort in Afghanistan, NO. von Herat.

Djukan, Ort in Afghanistan, Kandahar, O. bei Kandahar, rechts vom Flusse Lemek, auf der Straße nach Kabul.

Djulfa, St. in Persien, nahe bei Ispahan; 6000 Einw.

Djumbo, St. in Hindustan, Sikhs-Staaten, Prov. Lahore, N. von Pattiah, an der Straße nach Kaschmir.

Djumeimih, Cap der NOk. von Aegypten; 30° 57' 15" n. Br., 46° 23' 35" d. L.

Djumna, Nebenfl. des Ganges; entspringt im Himalaya, u. mündet bei Allah-Abad in den Ganges. Er ist 100 Ml. lang, berührt auf seinem Laufe Delhi u. Agra und nimmt bedeutende Zuflüsse auf. Seine Quelle liegt 10,800' hoch.

Djumpi, St. in China, an der Hongkong-Bai; 1842 den 2. November Seegefecht zwischen Briten u. Chinesen.

Djunagur, St. in Hindustan, Guicowar, Gudjerate, SW. von Ahmed-Abad.

Djundjenpoor, brit. St. in Hindustan, Calcutta, Bz Murschedabad; Seiden- und Indigobau.

Djuria, St. in Hindustan, Guicowar, Gudjerate, an der Mündung des Golfs von Cutch, guter Hafen.

Djuruk, Ort in Beludschistan, Sarawan, N. von Kelat, auf der Straße nach Kandahar, an der Grenze gegen Afghanistan.

Djuß, St. und Fort im britischen Hindustan, Distrikt Bengalen, Dep. Allahabad, links am Ganges. [Zehnet.

Djuntapur, St. in Hindustan, am Fuß von Gebirgen, NNO. von

Dlaboschitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bechmisch Leipa, Pfarrk. Zeidlitz, Schloß, Garten, gute Granatengrube u. Schleiferei. 270 Einw. [stadt, 300 Ew.

Dlauhey, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neu-

Dlauhonowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg, 310 Einw.

Dlauhopolsko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; 225 Ew. [393 Ew.

Dlauhy, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Iglau;

Dlye-Pole, Df. in Ungarn, Com. Trentschin, 3120 Einw.

Dlonie, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 280 Ew.

Dlugolenka, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 208 E.

Dlugossen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, 260 Ew.

Dlaba, Df. in Ungarn, Com. Arva, 1100 Ew.

Dlubowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, 430 Ew.

Dluzon, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 230 Ew.

Dmenschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau, 222 Ew.

Dmitriew, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Kursk, 1300 Ew.

Dmitriewsk, Kamischinsk, Stadt in Rußland, Gouv. Saratow, an der Mdg. der Kamischenka in die Wolga, Salzhandel. 5000 Ew.

Dmitrijewka, Df. in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw, Kr. Pawlograd; Steinkohlenlager.

Dmitrow, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Moskau; Kathedrale, Lederfabr., Gerberei, Handel mit Talg, Lichten u. Wachs. 4000 Ew. 56° 29' 42" n. Br., 35° 11' 21" ö. L.

Dmitrowka, Flck. in Rußland, Gouv. Cherson, rechts am Inguletz.

Dmitrowsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. u. SW. bei Orel, an der großen Straße von Moskau nach Kiew. 4000 Ew. 52° 30' 21" n. Br., 52° 30' 28" ö. L.

Dnaköi, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Dnebosch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jung-Bunzlau; 230 Ew.

Dneschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przelauz, 440 Ew.

Dniepr, Dnjepr, der alte Borysthenes, Fluß in Rußland, entspringt im waldaischen Wald im Gouv. Smolensk, fließt durch die Gouv. Smolensk, Minsk u. Tschernigow, Kiew u. Pultawa, Cherson u. Jekaterinoslaw, und ergießt sich in weiter Mündg. nach einem Laufe von 240 Ml., wo der Bug noch einströmt, bei Cherson in das schwarze Meer. Dies ist der Dniepr-Liman, 60 Werste lang u. 2 bis 10 Werste breit. Die Zuflüsse rechts der Truß Beresina, Pripez, Ketschew, Jipen, Inguletz u. a., links der Sosch, Desna, Trubez, Sapoj, Orel, Konskaja u. a. Die Schiffahrt ist wegen der Stromschnellen, Inseln u. Klippen sehr schwierig. Flußgebiet 10 500 QM. [Dniepr.

Dnieprowsk, bedeut. Df. in Rußland, Gouv. Taurien, links am

Dniester, Dnjestr, Fluß; entspringt am Nordabhang der Karpathen in Galizien, Kr. Sambor, fließt SO. auf der Grenze zwischen Galizien, Ghersen u. Bessarabien, und mündet bei Akjermann in das schwarze Meer, wo er einen Liman bildet. Er ist 150 Ml. lang, ruhigen Laufs und sehr fischreich. Von den Nebenfl. ist rechts der Strypa der bedeutendste.

Doan, St. in Arabien, Hadramaut, SOküste, nahe am Meere; Sitz eines Scherifs.

Doazit, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. u. SSW. bei St. Sever; vorzügl. Wein u. Früchte. 1490 Ew.

Dob, 1) Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 1000 Ew. 2) Flck. ebd., Com. Szabolcs; 2300 Ew.

Doba, Df. in Ungarn, Com. Veszprim; Weinbau. 600 Ew.

Dobanowcze, Df. in Oesterreich, Slavonien, Regiment Peterwardein, 1270 Ew. [242 Ew.

Dobareuth, Dobrarreuth, Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein;

Dobarwa, St. in Afrika, Abyssinien, Tigré; Stapelort für indische Waaren.

Dobasnizza, Df. in Oesterreich, Istrien, Insel Veglia; 770 Ew.

Dobbelbad, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. u. Bzhpt. Graz, wichtig durch 2 Mineralquellen von 21 bis 23° R; 40 Ew.

Dobbeln, Df. in Braunschweig, A. Helmstadt, 260 Ew.

Dobberan, Flck. in Mecklenburg-Schwerin, unweit der Ostsee; freundlich, wenn auch nicht regelmäßig gebaut u. in einem angenehmen Thale gelegen. Schöne gothische Kirche, großherzogl. Palais, Schauspielhaus, Logierhaus. Der Ort ist berühmt durch die Seebadeanstalt, welche jährlich von 14 bis 1600 Gästen besucht wird, mithin die besuchteste in Deutschland ist. Außerdem hat es drei Mineralquellen. Struvesche Trinkanstalt, Meierei von Eselinnen, Reservoir für Schnecken zu Kraftbrühen. Das Leben wird durch Theater, Bälle ꝛc. angenehm, aber durch den Aufenthalt des Herzogs u. der Großen des Landes theuer. 3350 E. Dabei der Heilige-Damm, aus Steingeröll entstanden, ½ Mil. lang, an 100 F. breit u. an 16 F. hoch.

Dobberbuß, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, 201 E.

Dobberkau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 290 Einw.

Dobberpful, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 225 E. 2) Dr. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 221 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Pyritz; 300 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Cammin; Mühlen. 238 E.

Dobbersaul Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, bei Sternberg. 398 Ew. [roschin; 1120 Ew.

Dobberschuz Dobrzyce St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kro-

Dobbertin, Dorf in Mecklenburg-Schwerin, am gleichnam. See, bei Güstrow; adeliges Stift. 660 Ew. [234 Ew.

Dobberzin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde;

Dobbin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Goldberg; Mühle, Schäferei. 252 Ew. [270 Ew.

Dobbrickow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk;

Dobbrin, Flck. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 320 Ew. [Welcome-Straße.

Dobbs, Cap an der Westseite der Hudsons-Bai, in der Rowe's-

Dobbs Ferry, St. im nordam. Un.-St. New-York, Gfsch. Westchester; 350 Einw.

Dobczyce, M. St. im österr. Galizien, WSW. bei Bochnia

Dobel, 1) einer der höchsten angebauten, aber rauhen Theile des Schwarzwaldes in Würtemberg, zwischen der Flach u. Alp. 2) Pfarrdf. ebd., Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, 2260' hoch gelegen, auf dem Dobel, 814 Ew.

Dobeleck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzhpt. Stainz, 207 Ew [mau, 208 Ew.

Dobelitz Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Kro-

Dober, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, 206 Ew.

Dobergast, 1) Dr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 206 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 215 Ew.

Dobermannsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Kr. Unter dem Mannhartsberg, 570 Ew.

Dobern, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichstadt, 360 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen, 900 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Guben; 214 Einw.

Dobers, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Sägemühle. 240 Ew.

Dobersberg, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen, bei Zlabings, Schloß. 1390 Ew. [502 Ew.

Doberschau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau,

Doberschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Leipzig, bei Eilenburg, 396 Ew.

Dobersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 2 Mühlen. 399 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Leobschütz; Mahl- u. Oelmühle. 315 Ew. [witz, 570 Ew.

Doberseifz Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz bei Jano-

Dobertowitz Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 281 E.

Doberwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, bei Beuthen; 487 Ew [600 Ew.

Dobew, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek,

Dobia Df. in Neu-Preuß. Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 215 Ew.

Dobiecyn, Dr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 249 Ew.

Dobieschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ehem. Kr. Tabor, bei Gernowitz; 373 Ew. [200 Ew.

Dobieszewo, Dr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin;

Dobiezyn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 377 Ew.

Dobis Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis; 233 Ew.

Dobischau, Dr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, 231 Ew.

Dobitschen Df. in Sachsen-Altenburg, 770 Ew.

Doblen, Flck. in Rußland, Kurland, W. bei Mitau.

Doblindszen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 200 Einw.

Dobo, Df. in Ungarn, Com. Saros; 800 Ew.

Dobocza, Df. in Ungarn, Com. Gömör; 760 Ew.

Dobot, Flck. in Bosnien, links am Bosna, NW. von Gradatschatz

Doboka, 1) Distrikt in Siebenbürgen, am Samosch-Fluß, 51,9 QM., 72 000 Ew., meist Walachen. Der Boden ist gebirgig, doch sind die Thäler sehr fruchtbar und angebaut, Weinbau, mehr Viehzucht als Ackerbau. Hauptst. ist Szek. 2) Df. ebd., N. bei Klausenburg.

Dobo-Rubka, Df. in Ungarn, Com. Ungvar; Schloß. 780 Ew.

Doboz, Df. in Ungarn, Com. Békes, am schwarzen Körös; 1750 E.

Dobr, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek, Schloß. 380 Ew.

Dobra, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutsch-Brod, 250 Ew. 2) Flck. in Ungarn, Com. Zemplin, 780 Einw. 3) Df. ebd., 430 Ew. 4) Df. ebd., Com. Szathmar; 1100 Ew. 5) Df. ebd., Com. Eisenburg, 740 Einw. 6) Flck. in Siebenbürgen, Com. Hunyad, am Maroschfl. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 200 Ew. 8) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein, 237 E. 9) St. in Rußland, Polen, Gouv. und NO. von Kalisch, 2200 Ew.

Dobrabod, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; Schloß. 220 Ew. [Lichemin, 230 Ew.

Dobraken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Herrschaft

Dobran, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, ehem. Kr. Königgrätz, am großen Goldbache; 400 Ew. 2) St. ebd., Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; Brauerei, Brennerei, Markte 2300 Ew.

Dobra nadzieja (Gute Hoffnung), Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, 270 Ew.

Dobranak, Flck. in Ungarn, Com. Szalad; Weinbau.

Dobrau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, bei Krappitz; Schloß, 2 Mahl- u. 1 Sägemühle. 720 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, 210 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Eger, Mühle.

Dobraua (Ritter- u. Ober-), 2 Dfr. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Laibach zwischen der Save u. dem Laibachfl.

Dobraue, s. **Liebenthal u. Dittersbach.**

Dobraule, Df. in Oesterreich, Görz, unf. Heiligen-Kreuz.

Dobrava, 1) Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Laibach. 2) Df. ebend., Krain, Bzhpt. Radmannsdorf. 3) Df. ebend., Kärnthen, unfern Unter-Trauburg. Ueberhaupt giebt es in Kärnthen u. Krain 24 Orte dieses Namens.

Dobrawitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau; Schloß, Spital, Runkelzuckerfabrik. 1190 Ew.

Dobre, St. im russ. Polen, Woiwodsch. Masovien, O. von Warschau, 330 E.

Dobregitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, 250 Einw. 2) Df. ebd., Bzhpt. Budweis, 290 Ew.

Dobregow (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, ehem. Kr. Beraun, Herrschaft Postitz.

Dobreika, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew.

Dobreim, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. u. Bzhpt. Bruck, Eisenhammer. 140 Ew.

Dobren, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg, ehem. Kr. Czaslau, Herrschaft Malyschan, 350 Ew.

Dobrena, Ort in Griechenland, Livadien, am Busen v. Korinth.

Dobreng, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. u. Bzhpt. Marburg; 320 Ew.

Dobrenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbvt. Kamaratz, Schloß, 2 Fasangärten. 160 Ew.

Dobrenz Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzbt. Teutschbrod, Tuchwalke 330 Ew

Dobreveţ turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Widdin

Dobrey, Df in Oesterreich Böhmen, Rgbz Bitschin, Bzbvt Reichenau, Eisensteinbergwerk, 2 Mühlen. 580 Ew

Dobrichow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzbt. Schwarz-Kosteletz; 430 Ew.

Dobrichowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbvt. Horzowitz; Schloß. 360 Ew. [Beraun; Schloß.

Dobrica, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, 1¼ Ml. von

Dobricza, Df. in Ungarn, Banat, Temeswar, Deutsch-Banater Regiment, 2900 Ew.

Dobriczan, s. **Dobritschan**.

Dobrigno, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Insel Veglia, Gub. Triest, Kr. Istrien; Steinkohlen, Salinen. 1800 Ew.

Dobrikau, 1) Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzbvt. Deutschbrod; Mühle, Jägerhaus. 506 Ew. 2) Df ebd., Bzbvt Chrudim, Mühle, Oelstampfe 414 Ew. 3) Tf. ebd, Rgbz. Pilsen, ehem. Kr Klattau, Herrschaft Bistritz; 320 Ew.

Dobrilugk, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, an der Deber, Schloß, Schießhaus, Tuch, Branntwein, Tabaksbau. 1416 Ew.

Dobrin 1) Tf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbvt. Bielitz, an der Elbe. 2) Tf. ebd., Bzbvt. Horzowitz, 300 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz Pilsen, Bzbvt Schüttenhofen; 220 Ew.

Dobrina, Tf. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzbvt Mann; 400 Ew.

Dobrinecze, Df. in Oesterreich, Slavonien, Com. Syrmien; 1600 E.

Dobrinsko, Tf. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbvt. Znaym, 360 Ew. [bram; Schloß. 1600 Ew.

Dobrisch, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzbvt Prag

Dobrischau (Ober- u. Nieder-), Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Schloß 2 Mühlen. 300 Ew.

Dobristroh, Tf. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 213 E.

Dobritsch, 1) Tf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Herrschaft Blaß, 200 Ew 2) Tf. ebd., Steiermark, Rgbz. Marburg, ehem. Kr. Cilli, Bz Montfortes, 200 Ew. 3) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr Sagan; Schloß. 290 u. 180 Ew.

Dobritschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbvt. Saaz; Schloß, Mineralquelle.

Dobritschi, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Dobritz, 1) Tf. in Anhalt-Dessau; große Walkung, Jagd, Fichtenöle, Brauerei, Brennerei, Theer-, Pech- u. Kienölbereitung, Schneide- und Mahlmühle. 280 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden A Meißen; 129 Einw. [zowitz; Eisenhammer

Dobritw, Tf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzbvt Horowitz

Dobrkowitz, Tf in Oesterreich, Mähren, Rgbz Olmütz Bzbvt. Ungarisch-Brod; 202 Ew. [160 Ew.

Dobrochau, Tf. in Oesterreich, Mähren, Rgbz u Bzbvt. Olmütz,

Dobrock, Tf. in Hannover, Stade, Bremen, 450 Ew.

Dobroczewitz Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzbvt Schwarz-Kosteletz; 240 Ew [Buchau, 460 Ew.

Dobroczkowitz, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn Bzbvt.

Dobrojewo, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Samter, 263 Ew.

Dobroka, Df. in Ungarn, Com. Bereg; 800 Ew.

Dobrol, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, NW. von Nadir.

Dobroll, Tf. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Marburg, Bzbvt. Cilly; 290 Ew.

Dobromielitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbvt. Austerlitz; Schloß. 864 Ew.

Dobromyl, St. im österr. Galizien Kr. Sanok, am Wirwa, Salzbergwerk, wichtige Ochsenmärkte. 1700 Ew.

Dobronak, Flck. in Ungarn, Com. Szalad, 950 Ew.

Dobronitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbvt. Tabor; 294 Ew. 2) Df. ebd.; Schloß, Mühle, Bretsäge, Papiermühle, Kalkbruch. 450 E. 3) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Brünn. Bzbvt. Znaym, 239 Ew.

Dobrony, Df. in Ungarn, Com. Bereg.

Dobrook Tf in England, Grafsch. Devon, 880 Einw.

Dobropul, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzbvt Schwarz-Kosteletz, 437 Ew [Neustadt, 249 Ew.

Dobroschow, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbvt.

Dobroslawitz, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, 1120 E. 2) Dr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 216 Ew.

Dobrota, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, bei Cattaro; Schifferei. 1380 Ew [Bellerschau; 199 Ew

Dobrotitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbvt.

Dobrowa, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzbvt. Cilly; 230 Ew.

Dobrowan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, ehem. Kr. Bunzlau, Herrschaft Kreuch; 360 Ew.

Dobrowetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzbvt. Cilly; 280 Ew.

Dobrowitkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbvt. Braslau, Pottaschsiederei. [Buchau, 330 Ew

Dobrowitz, Tf in Oesterreich, Böhmen Rgbz Bitschin, Bzbvt.

Dobrtschitz, Dobrzitz, Tf. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbvt. Kremsier; 290 Ew. [Krumau; 205 Ew.

Dobrusch Tf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzbvt

Dobrudikau, Dobruska, St. in Oesterreich Böhmen, Rgbz Bitschin, Bzbvt. Neustadt; Synagoge, 4 Mühlen, Flachs-, Garn- und Leinwandhandel. 2610 Ew.

Dobrzan, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbvt. Pilsen, rechts an der Radbuza; 233 H., 1780 Ew.

Dobrzeck, Tf in Preußen, Rgbz Breslau, Kr Wartenberg, 351 E.

Dobrzisch, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbvt. Schmichow; Mineralbäder, Eisenwerke. 1420 Ew.

Dobrzycc, s. **Dobberschütz**.

Dobrzyn, 1) St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, rechts an der Weichsel, Tuch-, Hut-, Lederfabriken, Steinkohlen. 1990 Ew. 52° 38' 5" n. Br., 37° 3' 15" ö. L. 2) St. ebd., links an der Drewenz, gegenüber der preuß St. Gollup, Schloß, Eisenhammer, Hut-, Tuch- u. Kammfabriken. 2240 Ew.

Dobschau, Dobsina, Flck. in Ungarn, Com. Gömör, an der Dobsina, Obergespannt., Bergbau auf Eisen, Kupfer, Kobalt, Quecksilber. 2100 Ew. [botka, 250 Einw.

Dobschin, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbvt Sobotka, 250 Einw.

Dobschitz, 1) Tf. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Bitschin, Bzbvt. Neu-Bidschow, 280 E. 2) Tf. ebd, Rgbz. u. Bzbvt Budweis, 203 E.

Doe, Insel in Hinterindien, Westküste von Sumatra, östl. von Nias.

Docan, Insel in Hinterindien, Ostküste von Sumatra, nordl. von Banka

Doccia Df in Toscana, Bz. Florenz; Porzellanfabrik.

Doce (Rio), Fluß in Brasilien, entspringt in der Prov. Minas-Geraes, durchset die Prov. Porto-Seguro u. Espiritu-Santo, u. mündet in den atlantischen Ozean, Westspitze der Mdg.: 19° 36' 57" s. Br., 22° 4' 36" w. L. [fabriken. 1166 Ew.

Doceller, Df. in Frankreich, Dep Vogesen, Arr. Epinal; Papier-

Dochanowo, Df in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz; 220 Einw.

Dockenbuden, Df. in Holstein, W. bei Altona, Herrschaft Pinneberg, schöne Landhäuser. 590 Ew.

Docking Tf in England, Grafsch Norfolk, 1537 Ew.

Docklow, Df. in England, Grafsch. Hereford; 230 Ew.

Dockweiler, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Daun, 246 Ew.

Doctorowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 780 Ew.

Doda, St. in Punjab, nördl. von Lahore, am Chenab.

Dodairee, St. in Hindustan, Dekkan, Staat Meiore.

Doddreke, Flck in England, Grafsch. Devon, 1222 Ew.

Doddenham, Df in England, Grafsch. Worcester, 288 Ew.

Dodderhill, Kirchspl. in England, Grafsch. Worcester, 2120 Ew.

Doddingburst, Df. in England, Grafsch. Essex; 419 Ew.

Doddington, 1) Kirchspl. in England Grafsch Cambridge; 8648 Ew. 2) Tf. ebd, Grafsch. Lincoln, 220 Ew. 3) Tf. ebd., Grafschaft Kent; 473 Ew. 4) Tf. ebd., Grafsch. Northumberland; 911 Ew. 5) Df. ebd., Grafsch. Northampton; 474 Ew.

Doddiscombsleigh, Df. in England, Grafsch. Devon; 378 Ew.

Doddleston, Df. in England, Grafsch. Chester; 826 Ew.

Dodeleben (Hohen-, Nieder-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Wanzleben; 1260 Ew.; Geburtsort des Dichters Matthissen; Kr. Wollmirstädt, bei Magdeburg; 1055 Ew.

Dodenau, Flck. in Hessen, Oberhessen, Kr. Biedenkopf, Mahl-, Oel-, Schneide-, Papier- u. Lohmühlwerke. 910 Ew.

Dodendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 432 Einw. [Krone; 201 Ew.

Doderlag, Tf in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr Deutsch-

Dodford, Df. in England, Grafsch. Northampton; 228 Ew.

Dodge, Grfsch. im nordam. Un.-St. Wisconsin; 1840: 67, 1850: 1190 Ew. [800 Einw.

Dodsen, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Ohio, Grfsch. Highland,

Dodu Kefula türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen.

Dodworth, Stdtsch in England, Grfsch. York, Westriding, 1474 E.

Döbbern, Tf. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 211 Ew.

Dobbern (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Kottbus; 310 u. 248 Ew.

Döbbernitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, mit wichtigem Eisenwerke. 280 Ew. [Markt. 200 Ew.

Dobbersen Kirchdf. in Mecklenburg-Schwerin, Amt Wittenburg,

Dobbrig, Tf. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr Kottbus, 200 E.

Döbeln, St. in Sachsen, Kreisdir. Leipzig, A. Leisnig, an der Freiberger Mulde, die St ist reizend gelegen, hat breite, reinliche Straßen und schöne Anlagen. Sitz einer Amtshauptmannschaft, Klosteranstalt zu Zur Nikolai- und die Magdalenenkirche sind beachtenswerthe Gebäude. Tuch-, Wollenzeug-, Hut- u Gürtlerwaaren-Fabrikation, Wollspinnfabriken u. Walkmühlen, Gerberei, 2 Kordonfabriken, Schuhmacherei, Brauerei, Hopfen-, Obst- u Gemüsebau, Handel mit Wolle, Butter u. 1840: 5933. 1849: 7156 Ew. 51° 7' 21" n. Br., 30° 47' 7" ö. L.

Döben, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; 387 Ew.

Döberitz 1) Tf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, 200 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 240 Einw. 3) Tf. ebd., Kr. Westhavelland; 230 Ew

Döberle, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbvt. Trautenau; 436 Ew. 2) Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 2 Mühlen. 214 Ew.

Döbern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 840 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 240 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Königsberg Kr Preuß.-Holland; 370 E. 4) Tf. ebd Rgbz. Merseburg, Kr Delitzsch, 438 Ew. 5) Tf. ebd, Rgbz u. Kr Oppeln, 1396 Ew 6) Flck ebd, Rgbz Frankfurt, Kr. Kalau, Schullehrer-Seminar, Papiermühle 540 Ew. [220 E.v.

Debernitz, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Delitzsch,

Dobitz Tf. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig, Herrenbau 293 Ew.

Döbling Tf in Oesterreich, Unter der Enns, unterm Wien, mit Landhäusern und Anlagen der Wiener, wie sie an Schönheit nur noch in Hietzing anzutreffen sind; 1860 Ew.

Döblitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, 210 Ew

Dobra-Berg, 1) in Baiern (bei dem Pfarrdf Döbra, 240 Ew.), Oberfranken, Ldg. Naila, 2414 F. ü. d. M. 2) **Dobra**, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; 351 Ew. 3) Df. ebd., Krd. und A. Bautzen, bei Camenz; 165 Einw.

Döbrichau Tf in Preußen Rgbz. Merseburg Kr Torgau, 270 E.

Döbring, Dobronya, Flck. in Ungarn, Com. Sohl.

Dobris Tf in Preußen, Rgbz. Merseburg Kr Weißenfels, 246 E.

Dobristroh Tf in Preußen Rgbz Frankfurt, Kr Luckau, 200 E.

Döbritschen, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar; 226 Ew.

Döbrököz, Flck. in Ungarn, Tolnaer Gespsch., links am Kapos, Tabakbau.

Döbschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz [940 E.

Döckingen, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim

Döcklitz Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 204 E.

Docs Dr. in Oesterreich, Steiermark, Bezirksamt Peterswarden; 700 Ew.

Dodi, Gebirgszug der Schweiz, der vom St. Gotthard am Rheine nordöstl. bis in den Kanton St. Gallen zieht. Die Hauptspitze ist 11 887' hoch, von Gletschern umgeben u. gewährt eine der prachtigsten Aussichten in der Schweiz.

Doiering, Df. in Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, 380 Ew.

Dösingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Tübingen, der Ort ist berühmt durch die Schlacht, welche Graf Eberhard von Würtemberg über die Reichsstädter gewann 1388 den 23. August. 1140 E.

Dogerode, Df. in Hannover, Hildesheim, Gottingen, 210 Ew.

Döggingen, Df. in Baden, Seekr., A. Pfullingen, 671 Ew.

Doblau, Df. in Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, 3 Schlösser, Gypsbruch. 250 Ew.

Doblen, 1) Dr. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Wildeshausen, 495 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden, SW. von Dresden, Kammergut, Feld- u. Obstbau, Bleiche, Mühle, Glashütte, Kohlenbergwerk. 1069 E. 3) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Rochlitz, 3 Mühlen. 154 E.

Dobnis, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gabel an der Lausitzer-Neisse, 630 Ew.

Dohnsdorf, Df. in Holstein, Gut Wensenhaus, 210 Ew.

Dohren, 1) Dr. in Hannover, Calenberg, A. Koldingen, bei Hannover, Brauerei, Lackirfabrik. 588 E. 2) Bauersch. ebd., Osnabruck, A. Grönenberg, bei Melle, 514 E. 3) (**Groß- u. Klein-D.**), Dfr. ebd., Hildesheim, A. Lebenburg, bei Salzgitter, 393 u. 286 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 646 Ew.

Dohren u. Neubau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Gardelegen, 210 Ew. [379 Ew.

Dohringen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode.

Doel, Df. in Belgien, Ostflandern bei Beveren; 1680 Ew.

Dolau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, 250 Ew. 2) Df. in Reuß-Greiz, Amtsitz, Schloß, Schäferei. 160 Ew.

Dolgelin, Dolgelin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, 580 Ew. [Klattau; Schloß. 270 Ew.

Dolitschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Dölitz 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 550 Ew. 2) Df. in Sachsen, Kr. u. Amt Leipzig; altes Schloß, schone Landhäuser; 1076 Ew.

Dollach, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Bzhpt. Spital am Millstadter, Bergamt, Friedrichshütten; in der Nähe ein gutes Schwefelbad. 880 Ew.

Döllbach, Df. in Kurhessen, Rgbz. u. Kr. Fulda, 207 Ew.

Döllen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 290 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Templin, 340 Ew. [270 Ew.

Döllersheim, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Horn, Dollin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, 430 Ew.

Dollnitz, 1) Df. in Bayern, Oberbayern, Gericht Eburnau, 220 E. 2) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Cham, 373 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., bei Merseburg, Bierbrauerei (Weiße). 674 Ew. 4) **Döllnitz-Bach** in Sachsen; entspringt bei Mutschen, und mundet bei Gröba, oberhalb Strehla, in die Elbe.

Dollstedt, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Tenna, das Dorf hat 2 Thore u. 1 Pforte. 630 Ew.

Dollwang, Df. in Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt; 230 Ew.

Dollzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 333 Ew.

Dölme, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 260 Ew.

Dölsach, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz; 313 Ew.

Dölzschen, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Dresden; Wein- und Obstbau, Sprengbruch. 234 Ew.

Dölzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 300 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Frankfurt, 390 Einw.

Domeneck, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir.

Domern, Df. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Ahaus; 347 Ew.

Dömitz, Amt u. Stadt in Mecklenburg-Schwerin; Citadelle, Elbzollamt, Zuchthaus, Schiffbau, Tabaksspinnerei, Handel. 2600 Ew.

Domolk (Vor- u. Nemes-), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Eisenburg, zus. über 900 Ew.

Domós, Df. in Ungarn, Heipsch. Gran; schöne Kirche. 1070 Ew.

Domsod, Df. in Ungarn, Com. Pesth, 4880 Ew.

Donberg, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kreis Elberfeld, 870 Einw.

Dönges, Df. in Sachsen-Weimar; in der Nähe ein kleiner See (Hausee) mit einer schwimmenden Insel. 243 Einw.

Donnaöe, Insel an der Westkuste Norwegens, Nordland, am Eingange des Rannen-Fjord; von Fischern bewohnt.

Dönnemerse (Groß- u. Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; zus. 205 Ew. [senburg, 461 Ew.

Donnerau, Donnerau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wal-

Donnstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Salpeter- und Pottaschsiederei. 353 Ew. [247 Ew.

Dönstorf, Df. in Hannover, Bruch u. A. Diepholz, bei Barnstorf;

Döppengiesel, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda, 615 Ew.

Doppersberg, Am, einzelne Häuser in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Elberfeld; 249 Ew.

Döpshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wöggingen; 240 Ew.

Dörbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 271 Ew.

Dörbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, 381 Ew.

Dören, Df. in Lippe-Detmold, A. Lage; 336 Ew.

Dörenbach, Dörrenbach, 1) Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Bergzabern; 1190 Ew. 2) Df. ebd., Kant. Rockenhausen; 643 Ew.

Dörenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; 595 Einw. [624 Ew.

Dörenthe, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg;

Dörfchen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 200 Ew.

Dörfel, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg, 2 Schafwollen-, 1 Baumwollen-Waschinenspinnerei, Leinen-, Kattun- und Kunstweberei. 1720 Ew. 2) Dr. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hradisch; sehr alte Kirche. 320 Ew. In Oesterreich giebt es 36 meist sehr unbedeutende Orte dieses Namens. 3) (**Alt- und Neu-**) 2 Dfr. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 360 E. 4) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Crimmitschau, 325 Ew.

Dorf, 1) Df. in Oesterreich unter der Enns, ehem. Kr. Unterwiesenwald, Pfarre St. Pelena, 330 Einw. 2) Df. ebend., Steiermark, Rgbz. Gratz, Bzhpt. Leoben, 290 Ew. Oesterreich zählt 25 Orte d. N.

Dorfbach, Dr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. u. Bzhpt. Bruck; Kalkbrennerei. 219 Ew.

Dorfbach, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. und bei Wunsiedel; Fuhrmannsleben, Gerberei, Mahl-, Schneide- u. Oelmühlen. 520 Ew. 2) Df. ebd., Oberfranken, Ldg. Weißenau; 220 Ew.

Dorfleins, Dr. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg, bei Hallstatt; Wein-, Zwetschen-, Getreidebau. 225 Ew.

Dorflos, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Trübau; 363 Ew.

Dorflitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Znaim, 240 Ew.

Dorgelin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Dargun, 224 E. [Kegelbahn. 294 Einw.

Dorgenhausen Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda,

Dorheim, Krd. in Hessen-Kassel, Prov. Hanau, bei Hanau, rechts an der Wetter, Braunkohlenwerk. 692 Ew.

Doringstadt, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, rechts am Main, Schloß, Kleesamen- u. Viehhandel. 450 Ew.

Dorlesberg, Df. in Baden, Unterrheinkr., gutliche Standesherrschaft Löwen-Wertheim-Rosenberg, Mahl- u. Oelmühle. 496 Ew.

Dörlinbach, Df. u. Vogtei in Baden, A. Ettenheim, 513 Ew.

Dorna, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, 400 E.

Dornach, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, 211 Ew. [bei Laubau, 520 Ew.

Dörnbach, Dernbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler,

Dornberg, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen, 970 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, 178 Einw. 3) Df. in Nassau, A. Usingen, 340 Einw.

Dorndorf, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Weißenburg; Branntweinbrennerei. 280 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 666 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Oels, 234 Ew.

Dörnen, Rotte in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Elberfeld; 1349 Ew.

Dörnfeld, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Kranichfeld, 400 Ew.

Dornhagen Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel, Steinkohlengruben. 620 Ew.

Dornhau, 1) Dr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Mahl- und Sägemühle. 300 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Namslau; Weberei. 5 Webstühle. 340 Einw.

Dörnhof, Durnhof, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Neustadt a. der Saale; Strumpfwirkerei. 283 Ew.

Dörnigheim, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau; 750 Ew.

Dörnmoschel, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, bei Kaiserslautern; 318 Ew. [Tuchfabrik. 590 Einw.

Dörnröschel, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Brunn,

Dörnsteinbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, bei Kronbach; Obst-, besonders Kirschbau. 282 Ew.

Dörnten, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Liebenburg, bei Salzgitter, 435 Ew.

Dornthal, Df. in Sachsen, erzgebirg. Kreis, Kreisdir. Dresden, A. Freiberg; Weberei. 1837: 1104, 1849: 1244 Ew.

Dorog, Dr. in Ungarn, Com. Szalad, 1050 Ew.

Dörpe, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Lauenstein, bei Elze; 207 Einw.

Dörpen Df. in Hannover, Kr. Meppen, bei Aschendorf, 671 Ew.

Dörpling, Df. in Holstein, im Norderdithmarschen, Geest, 363 Ew.

Dorrebach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; Eisenerzgruben. 771 Ew. [300 Ew.

Dörrenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel;

Dorrenzimmern, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Kunzelsau, 430 Einw. [Limbeck, 306 Ew.

Dörrigsen, Df. in Hannover, Grubenhagen, A. Rothenkirchen, bei

Dörrmenz, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn; 210 E.

Dorrmoschel, Dr. in Baiern, Pfalz, Kant. Rockenhausen, 365 E.

Dörrthal, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila, Schloß. 240 Ew.

Dorscheid, Df. in Nassau, A. St. Goarshausen; 418 Ew.

Dorschnitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 222 Ew.

Dörsdorf, Df. in Nassau, A. Nastätten; 253 Ew.

Dorsentin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 239 Einw.

Dörtendorf, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; 268 Ew.

Dörth, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; 253 Ew.

Dörverden, Dr. in Hannover, Hoya, Amt Westen, bei Verden, 804 Ew.

Dörwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 209 E.

Dörzbach, Pfrrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau an der Jart, Schloß, Synagoge. 1480 Ew.

Doesburg, St. in Holland, Geldern, Bz. Zütphen; lateinische Schule, Waisenhaus; Gerberei, Tabaksbau. 3500 Ew.

Doschen, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehem. Kreis Znaim, babische Kirche, Brennerei, Pottaschhütte. 370 Ew.

Döschna, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, in der Herrschaft Kanitz; 684 Ew.

Doschnitz, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Königsee; Marmorbruch und -Verarbeitung. 235 Ew.

Döschno, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, ehem. Kr. Cilly; 220 Ew.

Döschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; Mahl- und Oelmühle. 126 Einw.

Dösel, Kirchdf. in Holstein, A. Ritzebuttel, an der Mdg. der Elbe, 539 Ew. NO. vorm Dorf liegt die Signalbaake (Kugelbaake).

Dosen Df. in Sachsen, Krd., A. und bei Leipzig, 110 Einw.

Dosenmoor eins der größten konigl. Moore in Holstein, A. Bordesholm; 800 Tonnen, die Tonne zu 320 QR. Hohmoor. Darin 36 Häuser, die ein Dorf bilden.

Dösingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuern; 300 Ew.

Dössel, 1) mit **Rieven**, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, 450 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Steinkohlen-Zeche, 313 Ew.

Dösteberg, Df. in Hannover, Calenberg, A. Blumenau, 322 Ew.

Dötlingen, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Wildeshausen; 430 Einw.

Dottelbach, Df. u. Vogtei in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch; Sauerbrunnen. 599 Ew.

Dottesfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; Eisenhammer. 102 Ew.

Dettingen, Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kanzelau, Getreide-, Wein- und Obstbau. 452 Ew.

Dofar, s. **Dafar**.

Doffir, St. in Arabien, Yemen, NW. von Sana.

Dogatsche, türkischer Ort in Europa, Rumelien, an der Maritza.

Dogern, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 840 Ew.

Dogger-Bank, große Sandbank in der Nordsee, an der britischen Küste der Grafschaft York.

Dogliani, Flck. in Sardinien, Prov. Mondovi, 4000 Ew.

Dogmel, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke, Fischerei. 2480 Ew.

Dogmersfield, Df. in England, Grafsch. Southampton, 305 Ew.

Dognatska, Flck. in Ungarn, Com. Krassova, S. von Bogsan; Bergbau auf Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Zink, Asbest, Magneteisenstein. 2350 Ew.

Dogorebuich, Kreisst. in Rußland, Gouv. Smolensk, am Dnjepr; Sieg der Russen über die Franzosen 1812 den 27. October. 5600 E.

Dogsthorpe, Pfr. in England, Grafsch. Northampton, 514 Ew.

Dogwell, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke, 161 Ew.

Dobaltz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saaz, Bzhpt. Kaaden, 355 Ew.

Doble, Dilow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg, 390 Ew.

Doblenstein, Berg in Sachsen-Altenburg, bei Kahla, Porphyrgänge 1750 u. 1825.

Dohma, Df. in Sachsen, Kgr. Dresden, A. Pirna, 215 Einw.

Dohms, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, 398 Ew.

Dohna, Stadt in Sachsen, Kreisdir. Dresden, A. und P.-A. bei Pirna, einer der ältesten, im J. 1040 bereits erwähnten, geschichtlich denkwürdigen Orte des Landes; starke Oekonomie, Obstbau, Strohflechterei, starke Fleischerei, da die Dohnaer seit 1462 das Recht haben, in Dresden zu schlachten. 1817: 1168, 1819: 1294 Ew.

Dohnau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; Mahl-, Oel- u. Sägemühlen. 321 Ew.

Dohndorf, Df. in Anhalt-Dessau, A. Gröbzig; 289 Ew.

Dohnsen, Df. in Braunschweig, Kr. Eschershausen; Leinwandhandel. 400 Ew.

Dohr (**Vorderste** und **Hinterste**), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 284 u. 206 Ew.

Dohrbusch, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 380 E.

Dohrenbach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen; 408 Einw.

Dohrow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 236 E.

Dohud, St. in Hindustan, Holkar-Staat, Gudserat, links am Khan.

Doicó, Df. in Ungarn, Com. Neutra; 1280 Ew.

Doix, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. u. W. bei Fontenay-le-Comte; 1593 Ew. [St. Chament; 2301 Ew.

Doizieux, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St. Etienne, S. bei

Dofa, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir.

Dofan, turk. Flck. in Bulgarien, rechts an der Donau, nördl. von Hirschova.

Dokkum, St. in den Niederlanden, Friesland, am Dokkumer Diep, unweit der Nordsee, Schiffbau, Salinen, Brauerei, Butter- u. Käsehandel. Geburtsort des Astronomen Gemmo Frisius. 3800 Einw. 53° 19′ 40″ n. Br., 23° 39′ 48″ ö. L.

Doklen, Df. in Ungarn, Com. Krassova; 1250 Ew. [960 Ew.

Dokschyze, Stadt in Rußland, Gouv. Minsk, an der Beresina;

Dol, St. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. u. SO. bei St. Malo, ungesund, Handel mit Vieh, Getreide, Hanf, Cider. 3980 Ew.

Dolacz, 1) Df. in Oesterreich, Dalmatien, Spalatro; 830 Einw. 2) Df. in Ungarn, Com. Torontal; 680 Ew.

Dolanek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Mielnik, 390 Einw. [Roche-Bernard; 2200 Ew.

St. Dolay, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, OSO. bei la-

Dol-Ben-Maen, Df. in Wales, Grafsch. Caernarvon; 401 Ew.

Dolberg, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, bei Hamm; 433 Einw. [Kastell. 1200 Ew.

Dolce-Aqua, Flck. im Königr. Sardinien, Nizza, links am Nervia,

Dolcedo, Df. in Sardinien, Prov. Oneglia; Collegium.

Dole, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Jura; 21⅛ QM., 73,000 E. 2) St. in Frankreich, Dep. Jura, rechts am Doubs; kolossale Notre-Dame-Kirche, Jesuiten-Collegium, Civil- u. Handelstribunal, College, Musikschule, Bibliothek, Bildergallerie, chemische, Strumpf-, Leder-, Wappen-, Hut- u. a. Fabriken, Essigsiederei, Brauerei. 9322 Ew. 3) la **Dôle**, Berg im Jura, im schweizer Kant. Waadt, 5174 F. ü. d. Meer. Schöne u. sehr ferne Aussicht. 47° 5′ 33″ n. Br., 23° 9′ 29″ ö. L.

Dolgelin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, 360 Einw.

Dolgelly, St. in England, Nord-Wales, Grafsch. Merioneth, am Avon, Wollzeuge. 4100 Ew.

Dolgen, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Ilten, bei Hannover; 372 Einw. 2) Df. in Mecklenburg-Strelitz; 202 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; 301 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedberg, 203 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Lubben; 200 Ew.

Dolgesheim, Df. im Großh. Hessen, Rheinhessen, Bz. Oppenheim; 598 Ew. [962 Ew.

Dolginow, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, O. von Wileika;

Dolgoi-Ostrow, Insel in der Wolga, auf welcher Astrachan liegt.

Dolgow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 266 Ew.

Dolha, Flck. in Ungarn, Com. Torontal; 900 Ew.

Dolina, St. im österr. Galizien, Gouv. Lemberg, Kr. Stry; Saline. 3200 Ew.

Dolinek, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehem. Kr. Kaurzim; 270 E.

Doljik, Flck. in Rußland, Gouv. u. NNW. bei Charkow.

Dollan, Df. in Oesterreich, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; Bretsäge. 210 Einw.

Dollar, 1) Df. in Schottland, Grafsch. Clackmannan, ONO. bei Stirling, rechts am Devon, 1560 Ew. 2) **Dollar-Law**, Berg ebend., Granit. Peebles, 473 T. u. d. M.

Dollart, große Bucht der Nordsee, zwischen der hannover. Prov. Ostfriesland und dem niederl. Groningen. Entstand seit 1277 durch das Eindringen des Meers, welches 1 Stadt nebst 50 Flck. u. Dfrn. verschlang; 6 QM. groß. Darein mündet aus Hannover die Ems, u. aus den Niederlanden die Westwolder Aa. [Aachen.

Dollartz Hammer, Messingwerk in Preußen, Rgbz. u. Landkreis

Dollberg, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen, 230 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, 450 Ew.

Dolle, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstadt; 379 Ew.

Dollein, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Ung.-Hradisch; 4 Mühlen, Forstamt. 870 Ew. [Pettau, 270 E.

Dollena, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt.

Dollenchen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, 257 Ew.

Dollendorf, drei Dfr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, 610 Ew.; **Nieder- u. Ober-D.**, Rgbz. Köln, Siegkr., bei Beuel, 383 u. 912 Einw.

Dollendain, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 463 Ew.

Dolle, Df. in Oesterreich, Dalmatien, Ragusa; 650 Ew.

Dollina, Df. in Oesterreich, Istrien, 770 Ew.

Dolling, Df. in Bayern, Oberbayern, Rdg. Ingolstadt; Schloß, Mahlmühle. 314 Ew. [210 Ew.

Dollingen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda;

Dollitsch (**Ober- u. Nieder-**), 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Cilly; 240 u. 470 Ew.

Dollna, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, 465 E.

Dollnstein, Flck. in Bayern, Mittelfranken, an der Altmühl, Rdg. Eichstätt, Glashütte, Mineralquelle. 645 Ew.

Dollon, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. St. Calais; 1723 E.

Dollopiak, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremsier, PA., 360 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Olmütz; 870 Ew.

Dollova, Df. in Ungarn, Temeswar, Deutsch-Banater Regiment. 2030 Ew.

Dollstadt, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland; 360 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Preußisch-Eylau, 247 Ew.

Dolmatow, St. in Rußland, Gouv. Perm, 1600 Ew.

Dolmayrac, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. u. SW. bei Villeneuve d'Agen, 930 Ew.

Dolmoe, Insel an der Küste von Norwegen, Stift Trondhjem.

Dolnya Ljupkowa, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 772 Einw.

Dolo, St. in Oesterreich, Gouv. u. Del. Venedig, O. von Padua; 3600 Ew. [Tour-du-Pin; 2006 Ew.

Dolomieu, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. u. NNO. bei la-

Dolores, 1) St. in Spanien, Prov. u. südwestl. von Alicante, am Segura, 2150 Ew. 2) St. in Mexico, Staat Guanaruato.

Dolphinton, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark, 305 Ew.

Dolschy, Landstrich in der kleinen Wallachei, südl. an der Donau; Hptst. Krajova.

Dolsenhain, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna; 273 Ew.

Dolsko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 230 Ew.

Dolsleben (**Süder- u. Hohen-**), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; zus. 310 Ew.

Dolstad, Ort in Norwegen, Nordland, östl. von Alstahoug.

Dolton, Df. in England, Grafsch. Devon; 912 Ew.

Dolus, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Marennes, bei Château-Oléron; 2189 Ew.

Dol Wydellan, Df. in Wales, Grafsch. Carnarvon; 734 Ew.

Dolzago, Df. in Oesterreich, Mailand, Del. Como, Schweizereien.

Dolzen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 322 Ew.

Dolzig, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, bei Sommerfeld; 300 Ew. 2) **Dolsk**, St. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 1395 Einw.

Domachowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 224 Ew.

Domagne, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Vitré; 1960 E.

Domaize, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, bei St. Dier; 1640 Ew.

Domalain, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Vitré, bei la-Guerche; 2842 Ew. [Tabor; 250 Ew.

Domamilschl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Domamislitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Olmütz; 381 Ew. [Znaym; 498 Ew.

Domamühl, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt.

Domanin, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus, 311 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hradisch; Weinbau. 916 Ew. 3) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Brunn, Bzhpt. Neustädtel; zus. 680 Ew.

Domanis, Flck. in Ungarn, Com. Trentsin; Schloß. 1420 Ew.

Domanowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Minsk. [790 E.

Domanze, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; Schloß.

Domarabzize, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 270 E.

Domart, s. **Dommart**

Domaschin, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 270 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Neustadt; 402 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Benetschau; Spiritusfabrik. 1106 Ew.

Domaschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Herrschaft Hirschberg; 209 Ew. [Blan; 240 Ew.

Domaschlay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt.

Domaschow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Brünn, Schloß, Eisenhammer, Pottaschhütten. 490 Ew.

Domaslawitz, 1) (**Ober- u. Unter-**) Df. in Oesterreich, Schlesien, Bzhpt. Teschen; 2 Schlößchen, 2 Mühlen. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 329 Ew.

Domaso, Flck. in Oesterreich, Mailand, Del. Como, am Comersee.

Domaſſinetz, Df. in Ungarn, Com. Szalad, 1050 Ew.
Domathau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 203 E.
Domatſchine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Creutz, 273 E.
Domauſnitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzkrt. Bidschin, Schloß, Bettarchiſederei, Strumpfwaarenfabr. 560 Ew.
Domazelitz, 2 Dfr. in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkrt. Hollenstau; 723 Ew.
Domazyr, Df. in Oeſterreich, Galizien, Rgbz. Lemberg, auf d. St.
Domb, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, 790 Ew.
Dombach, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Tabakbau, 210 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Idstein, 350 Ew. 3) (**Papier-Dombach**) Papierfabrik in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, 130 Ew.
Dombas, Volk in Afrika, Habeſch, unter einem eigenen Oberhaupte. Ihr Land iſt reich an Steinsalz.
Dombasle, Df. in Frankreich, Meurthe, Arr. Nancy, 1046 Ew.
Dombe, St. in Ungarn, Warmaroser Gespsch., Grenzhammer.
Dombegyhaza, Df. in Ungarn, Com. Csanad, Tabakbau. 1290 E.
Domberg, Berg in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, 1 St. bei der St. Suhl, am Thüringer Walde. [209 Ew.
Dombie, Dr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowrazlaw,
Dombke, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Mühle 230 Ew. [1650 Ew.
Dombo, Dubove, Dimbon, Df. in Ungarn, Com. Pesth, an der
Dombovar, Flck. in Ungarn, am Karas, Tolnaer Gespanſchaft, Tabakbau. 1350 Ew.
Dombra (**Groß-** und **Klein-**), 2 Dfr. in Oeſterreich, Kärnthen, Bzkrt. Spittal.
Dombrad, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs, an der Theiß, 1050 E.
Dombrauſk, Siedorte in Rußland, Gouv. u. Kr. Perm, ſehr bedeutende Eisenhütte. 1050 Ew. [Mähren.
Dombrau, Df. in Oeſterreich, **Schleſien, Teſchen**; Schloß, mehrere
Dombreſſon, Df. im ſchweiz. Kant. Neufchatel, Bz. Val-de-Ruz; 860 Ew.
Dombrowa, 1) St. in Rußland, Gouv. Mohilew, 1120 Ew. 2) Flck. in Oeſterreich, Galizien, Kr. Tarnow. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz, 201 Ew.
Dombrowe, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, 2 Mühlen. 230 Ew. 2) (**Maßlitsch-Hammer**) Df. ebd., Kr. Trebnitz; Schloß, Mahl- u. Kalkmühle. 270 Ew.
Dombrowice, St. in Rußland, Polen, Maſovien; 1200 Ew.
Dombrowitza, Dombrovitza, Flck. in Rußland, Weißrußland, links am Dnepr, nordöſtl. von Lutz, 2060 Ew.
Dombrowka, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, 415 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 316 E. 3) **Groß- u. Klein D.**, Dfr. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Eisengrube, Mahl- u. Schneidemühle, 618 E. 4) (**Adelig- u. Klein-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. u. Kr. Oppeln, Schloß, Mühlen. 620 u. 674 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Lissa, Schloß. 390 Ew.
Dombrowken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 239 Ew. 2) 2 Dfr. ebd., Kr. Angerburg; zuſ. 380 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Johannisburg, 448 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 410 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 205 Ew. 6) Df. ebd., Kr. Strasburg, 239 Ew. 7) Df. ebend., Kr. Graudenz, 343 Ew.
Dombrowno, s. **Gilgenburg**.
Dombrowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschyn, 457 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Bomst, 472 Ew. 3) (**Alt- u. Neu-**) 2 Dfr. ebd., Kr. Buk; zuſ. 300 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Schrimm; 204 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Bromberg, Kr. Inowrazlaw; 215 Ew. 6) Df. ebend., Kr. Mogilno; 303 Ew.
Dombrowsken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 280 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Lyck; 260 Ew.
Dombſen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 250 E.
Dombu, St. in Afrika, Bornu, zwiſchen Fezzan u. Bornu, in der Nähe ein Salzſee.
Dombühl, 1) Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. u. bei Feuchtwang; Käſe-, Schmalz- u. Viehmärkte. 360 Ew.
Domburg, Flck. auf der NW. der niederl. Inſel Walcheren, Prov. Zeeland, bei Middelburg; 800 Ew. 51° 33' 31'' n. Br., 21° 9' 38'' ö. L.
Domdidier, Df. im ſchweiz. Kant. Freiburg, Bz. Broye, 713 Ew.
Domea, St. in Hinterindien, Annam, Tunkin, an der Mdg. des Sanglot; guter Hafen, ſtarker Handel nach China.
Domel, Inſel in Hinterindien, Tenaſſerim, nahe der Küſte; gebirgig, ſtark bevölkert. [1589 Ew.
Domène, Df. in Frankreich, Dep. Iſère, Arr. u. NO. bei Grenoble;
S. Domenica, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer.; 3100 Ew. 2) Die größte der Marqueſasinſeln.
S. Domenico, 1) **S. Domino**, eine der Tremiti-Inſeln, zu Neapel gehörig, im adriat. Meer; unbewohnt. 2) 2 Dfr. in Oeſterreich, Istrien, bei Albona u. Montona; 420 u. 470 Ew.
Domérat, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon; 2806 E.
Domerot, Df. in Frankreich, Dep. Meuſe, Arr. Bouſſac, 1105 E.
Domersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 965 Ew.
Domeſchan, Domaſſow, Df. in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkrt. Hradiſch; 480 Ew.
Domeß-Näß, Vorgebirge am Eingang des rigaiſchen Meerb.; höchſter Leuchtthurm: 57° 43' 39'' n. Br., 40° 16' 22'' ö. L. Die Meerenge gl. N. zwiſchen Kurland u. der Inſel Oeſel iſt 4½ Mil. breit.
Dometzko, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; Mahl- und Sägemühle. 545 Ew. [370 Ew.
Domevre en Haye, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul;
Domèvre ſur Vezouſe, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Luneville; Calicot- u. Hutfabriken, Baumwollſpinnerei. 1250 Ew.
Domfront, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Orne, 23¾ QM., 133.000 Ew., 6 Kantone. 2) St. ebend., links an der Varenne; die gewöhnlichen Behörden; Leinwand-, Serge-, Meſſer-, Kupferwaaren- u. Nagelfabr. 2417 Ew. [Mans, 1120 Ew.
Domfront-en-Champagne, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr.
Domgermain, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul; Eisenbergwerk. 1170 Ew.
Domi, s. **Domea**.
Domiano, Flck. in Sardinien, Prov. Cuneo.
Domigna, Vorgeb. an der Weſtküſte der Inſel Corſika.
Dominaue Ste, Df. in Frankreich, Dep. Ille u. Vilaine, Arr. St. Malo. 1502 Ew.
S. Domingo, 1) Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, rechts am Alagon. 2) Stadt auf der Südküſte der Inſel Haiti, rechts an der Mündung des Ozama, die Stadt iſt regelmäßig gebaut, hat breite Straßen, gut gebaute Häuſer, eine Kathedrale, Gouvernementsgebäude, Arſenal, Rathhaus ꝛc., Erzbiſchof, Universität, guter Hafen, Rhede, ſtarker Handel. 24.000 E. 18° 28' 40'' n. Br., 72° 19' 52'' w. L. 3) Kleine Inſel im Lucayen-Archipel, am Südende der gr. Bahama-Bank.
S. Domingo de la Calzada, St. in Spanien, Prov. Burgos in Alt-Caſtilien, Bisthum. 1800 Ew.
Domingo de Palenque, St. in Mexico, Staat Chiapa.
Domingo do Arara, St. in Brasilien, Provinz, Hafen von S. Cruz, Ausfuhr von Baumaterial, Schiffbau u. Viehzucht.
S. Domingo Escuintla, Flck. in Guatemala, Prov. Chiapa; Handel mit Cacao u. Indigo. 2000 Ew.
S. Domingo Soriano, Flck. in Uruguay, links am Einfluß des Rio Negro in den Uruguay, Viehzucht, Ackerbau.
Dominica, 1) Inſel der kleinen Antillen, s. **Dominique**. 2) Die größte der Marianen-Inſeln; 9° 45' ſ. Br., 121° 20' w. L.
Dominick, Dr. in England, Grafſch. Cornwall; 825 Ew.
Dominik, Höhle in Frankreich, Dep. Tarn, bei Cadrieres an dem Fuße eines Berges, auf deſſen Gipfel der ſog. zitternde Fels iſt. Das erſte Gewölbe hat durch einen kleinen Eingang ein ſchwaches Licht von der Decke träufelt Waſſer, das ſich in einem Becken, Taufbecken, ſammelt und durch die Mitte fließt ein kleiner Bach, welcher in eine zweite, tiefere und größere Höhle führt, die man aber ohne Fackeln nicht betreten kann.
Dominique, Dominica, drit Inſel in den Antillen kleinen Antillen, faſt in der Mitte zwiſchen Martinique u. Guadeloupe, 11 QM., 18.290 Ew., 15° 18' 23'' n. Br., 63° 43' 3'' w. L. Sie iſt vulkaniſch u. gebirgig, in der Mitte bis 5000' hoch. Der Boden iſt geeigneter für den Kaffee- als Zuckerbau. Das Klima iſt an der Küſte heiß, im Innern temperierter; die Temperatur wechſelt zwiſchen 18½° u. 24° R. Die Regenzeit dauert von Auguſt bis Januar u. iſt am ſtärkſten im October, wobei nicht ſelten heftige Orkane wehen. Vortrefflicher Kaffee, auch Zucker, Cacao, Indigo, Baumwolle, Bananen, Batateu ꝛc. Unter den Bewohnern giebt es nur an 800 Weiße u. 1500 freie Farbige, die übrigen ſind Sklaven.
Domino, s. **Domenico**. [Hauptort.
Dominrichter turkiſcher Ort in Europa, Rumili, nördl. von Tirnowa,
Domjean, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St. Lô; 1300 E.
Domleſchg, Thal im ſchweiz. K. Graubünden, an 2½ St. lang u. an 1 St. breit; eins der reizendſten Thäler der Schweiz, vom Hinterrhein durchfloſſen, mit 22 Dörfern, 20 Schlöſſern u. Ruinen auf den Höhen u. mehr als 3200 E. Einwohnern. [1058 Ew.
Domloup, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. Rennes,
Dommart, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, bei Doullens, Gerberei. 1314 Ew. [Papiermühle. 397 Ew.
Dommartin, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens;
Dommartin le Franc, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vaſſy; Hochofen u. Hammer. 479 Ew.
Dommartin le Saint Paire, Df. in Frankreich, Dep. Haute Marne, Arr. Vaſſy; 704 Ew. [Arr. Toulouſe, 1271 Ew.
Dommartin les Cuiſeaux, Df. in Frankreich, Dep. Saone u. Loire,
Dommartin les Remiremont, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont; 2392 Ew. [Meuchoud, 360 Ew.
Dommartin ſur Yèvre, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. St.
Domme, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux, bei Sarlat, 1994 Ew.
Dommel, Fl. in den Niederlanden, entſpr. in Limburg, vereinigt ſich bei Herzogenbuſch mit der Aa, u. heißt darauf **Dieſt**.
Dommeldingen, Df. in Holland, Luxemburg; Schloß, Eiſenhammer. 562 Ew.
Dommelſtadel, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Paſſau 2, 270 E.
Dommershauſen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar; 402 Ew.
Dommitzſch, Df. in Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Torgau an der Elbe; Viehzucht, Fiſcherei, Töpferei. 2110 Ew.
Domnau, St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Bierbrauerei. 1601 Ew.
Domnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merſeburg, Saalkreis; 315 Ew.
Domnowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 513 E.
Domo d'Oſſola, St. im Königr. Sardinien, Div. Novara, 5 von Pallanza, im Thal Oſſola, am Fuß des Simplon; 1300 Ew. 46° 6' 43'' n. Br., 25° 37' ö. L.
Domokos. Szent, Df. in Oeſterreich, Siebenbürgen, Stuhl Csik, berühmte Kupfergruben.
Domony, Df. in Ungarn, Com. Peſth; 1020 Ew.
Domoraditz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkrt. Hohenmauth, Schloß, Branntweinbrennerei. 373 Ew.
Domoras, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pilſen, Bzkrt. Schüttenhofen; 220 Einw.
Domoslawitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, gehört zu dem Gute Holowaus; 362 Ew.
Domoszlo, Df. in Ungarn, Com. Heves; 1300 Ew.
Dompaire, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. u. SO. bei Mirecourt; 1461 Ew.
Dompierre, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arrond. la Rochelle; 2685 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Allier, Arr. Moulins; 1512 E. 3) Df. ebend., Dep. Nord, Arr. Avesnes; Marmor- und Steinbruch. 1020 Ew. 4) Df. ebd., Dep. Somme, Arr. Abbeville; 1121 Ew.
Dompierre aux Bois, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Commercy; 380 Ew. [431 Ew.
Dompierre le Petit, Df. im ſchweizer Kant. Freiburg, Bz. Broye,

Dompierre leś Egliseś, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr Bellac, Tuchfabrik. 1638 Ew.

Dompierre leś Ormeś, Df. in Frankreich, Dep. Saine u. Loire, Arr Mâçon, 1296 Ew.

Dompierre sur Yon, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon Vendée, 1020 Ew.

Domrah, St. im britischen Hindustan, Präsidsch. Bengalen, Prov. Orizab, links am gleichnam. Fluß.

Domremy-la-Pucelle, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, N. bei Neufchâteau, links an der Maas; 319 Ew Geburtsort der Jungfrau von Orleans, Jeanne (Johanna) d'Arc. Bildsäule zu Ehren derselben

Domschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Znaym, 330 E.

Domsdorf, 1) Df. in Oesterreich. Schlesien, Bzhpt. Freiwaldau; 730 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Merseburg. Kr. Luckenwerda, 200 E.

Domsel, Dorf in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wartenberg; Schloß. 399 Ew.

Domselwitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, 193 Ew.

Domsen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 210 Ew.

Domslau, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Breslau, 586 Ew.

Domstadtl, Domaffow, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg; 860 Ew.

Domsuhl, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Lübz; 280 Ew.

Domus, brit. St. in Hindustan, Prov. Gudserat. Präsidsch. Bombay, SW. bei Surate, an der Mdg. des Tapty ins Oman-Meer.

Domusnovas, Df. auf Sardinien, Div. Cap Cagliari. O. bei Iglesias, unweit nördl. die berühmte Grotte San-Giovan-d'Acqua-Ruita

Don, 1) Fluß in England, Westriding der Grafsch. York, entspr. am Berge Dead-Edge, nimmt rechts den Dearn auf, und mündet rechts in den Aire 2) Fluß in Schottland, Grafsch. Aberdeen; entspr. in den Bergen auf der Grenze der Grafsch. Banff, nimmt links den Urie auf und mündet in die Nordsee. Er speist den schiffb. Kanal von Inverury bis Aberdeen. 3) Fluß in Frankreich, entspringt bei dem Dorf Chanvaux im Dep. Maine-Loire, und mündet links in die Vilaine. 4) Bedeutender Fluß in Rußland; entspringt im kleinen See Iwan Ozero, Gouv Tula, fließt anfangs gegen S., dann SO., weiter S., und endlich SW. bis zur Mdg in das Azow-Meer in mehreren Armen. Die beträchtl. Zuflüsse sind rechts der Metscha, Sosna u. Donetz, links der Woronetsch Tula-Tscherna, Oborer, Medwiedza, Nowla, Sal, Manytsch Bei Woronetsch wird er schiffbar, aber die Mdg. ist sehr versandet, so daß nur 4 bis 7' Fahrwasser ist, wogegen der Fluß weiter aufwärts 13 bis 45' Tiefe hat. Die Länge des Laufs beträgt an 210 Mil. und sein Flußgebiet 6200 (9000) QM.

S. Dona, Flck. in Oesterreich, Venedig, links an der Piave, SW. bei Portogruaro; 3900 Ew.

Donabate, Df. in Irland, Grafsch. Dublin; 479 Ew.

Donaborow, Df. in Preußen Rgbz Posen, Kr. Schwerberg, 277 E.

Donabrook, Donnybrook, Df. in Irland, Prov Leinster, Grafsch. Dublin, am Dotter, bei Dublin.

Donada, Df. in Oesterreich, Lombardei, rechts am Bianco-Kanal, S. bei Lorco; 1800 Ew.

Donado, Flck. in Spanien, Prov. Zamora, bei Mombuey.

Donagh, 1) Kirchspl. in Irland, Ulster, Grafsch. Monaghan; 10 241 Ew 2) Kirchspl. ebd., Grafsch Donegal; 5447 Ew.

Donaghadee, St in Irland, Prov. Ulster, Grafschaft Down, am irischen Meer; Hafen und regelmäßige Ueberfahrt nach Port-Patrik in Schottland. 2800 Ew.

Donaghcloney, Kirchspiel in Irland, Ulster, Grafschaft Down; 6373 Einw.

Donaghcady, Kchspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Tyrone; 10,608 E.

Donaghcavy, Kirchspl in Irland, Ulster, Grafsch. Tyrone; Leinweberei. 11,280 Ew. [weberei. 5073 Ew.

Donagh-Henry Kirchspl. in Irland, Ulster, Grfsch Tyrone, Leine-

Donaghmore, 1) Kirchspl. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal, 12 953 Ew. 2) Kirchspl. ebd., Grafsch Tyrone, 12 333 Ew. 3) Kirchspl. ebd., Munster, Grafsch. Cork, 7191 Ew. 4) Kirchspl. ebd., Ulster, Grafschaft Down; 4136 Ew. 5) Kirchspl. ebd, Leinster, Grafsch. Wicklow; 2910 Ew. 6) Kirchspl. ebd, Grafsch. Wexford, 2197 Ew. 7) Kirchspl. ebd., Grafsch Queen, 1620 Ew. 8) Df. ebd., Grafsch. Meath; 1524 Ew. 9) Df. ebd., Munster, Grafsch. Limerik, 727 Ew. 10) Df. ebd., Grfsch. Tipperary; 439 Ew. [13,110 Ew.

Donaghmoyne, Kirchspl. in Irland, Ulster, Grafsch. Monaghan;

Donaghpatrik, 1) Kirchspl. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway, 3770 Ew 2) Df. ebd., Leinster, Grafsch. Meath, 786 Ew.

Donaghy, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Tyrone, bei Dungannon.

Donajec, Dunajez, Nebenfl. der Weichsel, entspringt in Galizien an der Grenze von Ungarn im Tatragebirge und münd. der St. Dya-lowice gegenüber.

Donaldsonville, Hauptort des Kirchspl. Ascension in Louisiana, Eastern-Distr., rechts am Mississippi, Gerichtssitz. 6931 Ew.

Don Alvaro, Flck in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz.

St. Donan, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Saint-Brieuc; 2580 Ew.

Donard, Flck. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Wicklow, SO. [von Kildare; 569 Ew.

Donat, St., Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Issoire; 1011 Ew.

Donatiberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Pettau; 320 Ew.

Donat le Monian, Flck. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Valence; Seidenspinnerei, Crepyfabrik. 2080 Ew.

S. Donato, 1) Flck. in Parma, OSO. bei Parma; 2200 Ew. 2) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, O. bei Sora, 2500 Ew. 42° 5' 30'' n. Br., 30° 56' 27'' ö. L. 3) Flck in Toscana, SO. bei Florenz; 600 Ew. 43° 43' 27'' n. Br., 29° 3' 4'' ö. L.

Donatowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 270 Ew.

Donatt, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 390 Einw.

Donau, 1) einer der größten Flüsse Europas; entspr. in Baden bei der Martinskapelle am Ostabhang des Schwarzwaldes als Brege, die sich bei Donaueschingen mit der Brigach, und einem anderen Quellzufluß vom Schloßhofe zu Donaueschingen, vereinigt. Darauf heißt der Fluß Donau. Bei Tuttlingen tritt er aus Baden nach Würtemberg über, verläßt es aber unterhalb Friedingen wieder, durchströmt abermals Baden und Hohenzollern, erreicht bei Scheer wiederum Würtemberg, strömt NO Riedlingen, Ehingen und Ulm vorüber. Hier, wo er schiffbar wird, tritt er in derselben Richtung in Baiern ein, und fließt so bis Regensburg. Hier beginnt die Richtung SO. Bei Passau verläßt der Fluß Baiern und strömt ins Erzherzogthum Oesterreich, dann oberhalb Presburg in Ungarn ein. Oberhalb Waitzen wendet er seinen Lauf gegen S., und fließt so bis Wukowar. Von hier bis Orsowa ist die Richtung in mannichfachen Krümmungen wieder SO. Auf dieser Strecke werden seine Fluthen bei Moldova in einem engen Thal in das enge Bett von 80 Klaftern zusammengedrängt. Deshalb hat die große Wassermasse vor jenem Engpaß das Flußbett bis auf 600 Klaftern erweitert. In dieser Strecke bildet der Fluß, von der Vereinigung mit der Save die Grenze des Banats gegen Serbien, die sie bei Orsowa verläßt. Darauf fließt er in einem weiten nach N. gerichteten Bogen durch Bulgarien in mehrern Mündungen (Boghaß) in das schwarze Meer. Davon sind drei Hauptarme: südlich der Georg- oder Kedrilich-Boghas, nördlich der Kilia-Boghas, in der Mitte die Sulina, die allein schiffbar ist. 150 bis 200 Schritt breit, hat sie an ihrer Mdg eine Sandbank, wo das Wasser nur 9½ F. tief ist. Der nördliche Mündungsarm gehört durch den Frieden von Adrianopel den Russen und der südl den Türken, während der mittlere frei ist. Jedoch steht an dieser eine kleine russische Station, und Rußland beherrscht die Donau an ihrer Mdg, weshalb diese für den Verkehr Europas mit Asien so wichtige Wasserstraße keineswegs den möglichen Nutzen gewährt, obschon eine Dampfschiffahrt darauf eingerichtet ist. Dazu ist die Schiffahrt selbst wegen der vielen im Flußbett befindlichen Hindernisse schwierig, und die letzte Nordkrümmung des Flusses so bedeutend, daß die Entfernung von Czernawoda bis Küstendsche am schwarzen Meer zu Lande nur 7 M., aber zu Schiffe an 70 Mil. beträgt. Im Allgemeinen werden auf 1000 F 8 Zoll Gefall, und bei dem niedrigsten Wasserstande von durchschnittlich 10 Fuß Tiefe 10 Fuß Geschwindigkeit in einer Secunde gerechnet. Gegen die Mündung beträgt die mittlere Schnelligkeit des Stroms 4½ Seemeilen bei vollem Wasserstande, aber bei niedrigem nur halb so viel. Das Land an der Mdg. ist sehr niedrig und sumpfig, und das Wasser des Flusses färbt das Meer 4 bis 5 Meilen weit hinaus gelb. Die Quelle liegt 2500 F. hoch und das Gefalle wäre auf die Länge von 370 Mil. kein bedeutendes, allein trotzdem ist die Donau doch ein sehr rascher Strom, weil sie nicht wie der Rhein plötzlich von großer Höhe (7100 F.) bis zu verhältnißmäßig großer Tiefe von den Gebirgen in die Thäler hinabstürzt, sondern allmählig u. ziemlich gleichmäßig abschüssig hinfließt. So ist ihr Spiegel bei Donaueschingen 2124', bei Tuttlingen 2089', bei Sigmaringen 1779', bei Scheer 1728', bei Ulm 1450, bei Donauwörth 1160', bei Regensburg 940', bei Passau 879', bei Linz 610', bei Wien 466' und bei Presburg 309'. An Schönheit stehen die Ufer dieses Stromes denen des Rheines weit nach, jedoch ist die Gegend von Passau u Linz recht schön. Das Stromgebiet beträgt 14 630 QM. Die bedeutendsten Zuflüsse sind links die Lauchart, Wernitz, Altmühl, schwarze Laber, Vils nebst Rott, Rezen, Isi, March, Waag, Neutra, Gran, Ipolt oder Eipel, Theiß, Koros, Temes, Nera, Sill, Aluta, Arschisch mit der Dambovitza, Jalomnitza, Sereth u. Pruth, rechts die Ablach, Rß. Roth (wurtemberg.), Iller, Roth (bair.), Biber, Gunz, Mendel, Glött, Zusam Schmutter, der Lech, die Aach, Paar, Ilm Abens, große und kleine Laber, Isar, Vils, der Inn, Traun, Enns, Trasen, Leitha, Raab, Drau, Sau, Morawa, Temek, Isker Osma, Jantra Bemerkenswerth sind die großen Inseln, welche die Donau in Ungarn bildet. Die größte u. nördlichste, zunächst der österreichischen Grenze, ist die Insel Schutt, oberhalb Ofen, andere unterhalb Gsepel, oberhalb Baja Margitta. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehem. Kr. Klattau, Herrsch. Kautz; 312 Einw.

Donau-Altheim, Pfarrdf. in Baiern, an der Donau, Schwaben, Ldg. Dillingen; 540 Ew. [216 Ew.

Donaubronn, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim;

Donaueschingen, St. in Baden, Seekr., A. Hüfingen; Besitz und Residenz des Fürsten von Fürstenberg, Schloß u. Garten, Gymnasium, reiches Armenhospital, fürstl. Bibliothek u. Gemäldesammlung, Archiv, Brauerei Auf dem Schloßhof die Donauquelle. 3100 Ew. 2131 F. ü. d. M. 47° 57' n. Br., 26° 10' 10'' ö. L.

Donau-Kreis, 1) einer der vier Kreise in Würtemberg; umfaßt den südöstl. Theil des Landes, grenzt gegen N. an den Jaxtkr., gegen O. an Baiern, gegen S. an Baiern und den Bodensee, gegen W. an Baden, Hohenzollern, den Schwarzwaldkr und Neckarkr. Er wird von der Donau und deren nördl. und südl. Zuflüssen, so wie den Zuflüssen des Bodensees, dem Argen, dem Schussen u. a. und dem Federsee bei Buchau bewässert, ist 113 69 QM groß und in die 16 Oberamter: Biberach, Blaubeuren, Ehingen, Geislingen, Görpingen, Kirchheim, Leutkirch, Münsingen, Ravensburg, Riedlingen, Saulgau, Tettnang, Ulm, Waldsee, Wangen, Wiblingen getheilt. 376 594 Ew. in 383 Gemeinden, oder 28 St., 262 Pfrrdfn., 122 Dfrn., davon 2 mit Marktrecht, 80 Pfrrwlrn., 1359 Wlrn., 1706 Höfen. 1850: 412,226 E. 2) Ober- und Unter-Donaukreis, zwei ehemal. Kreise in Baiern; jener wird jetzt Schwaben, dieser Unter-Baiern genannt.

Donau-Moos, an 4 QM. großer Moor-Landstrich in Baiern, rechts an der Donau, in Schwaben, zwischen Neuburg, Ingolstadt, Aichach, Schrobenhausen, Reichertshofen und Pöttmes. Durch Kanäle, Damme u. Kolonien wird er seit der Regierung Karl Theodor's kultivirt. Die bedeutendsten Kolonien sind: Karlskron, Karlsfeld, Ober- u. Unter-Maxfeld, Neuschwetzingen, Brandheim, Großheim.

Donauried, 1) eine Ebene, zum Donauthal gehörig, in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen und Saulgau, von Riedlingen gegen Mengen. 2) Wenig kultivirte Moorgegend in Baiern, Schwaben, zwischen der Donau und Zusam, von der Glött durchflossen.

Donaurieden, Pfrrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen; 234 Ew.

Donaustauf, Flck. in Baiern, Ober-Pfalz, links an der Donau, WNW. von Wörth; Schloß, Brauerei. Auf einem Berge in der Nähe die Walhalla. 1190 Ew. [370 Ew.

Donaustetten, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA Wiblingen;

Donauwörth, Donauwerth, 1) Landgericht in Baiern, Regie-

rungsbezirk Schwaben u. Neuburg, 4½ QM., an 15 000 Ew. 2) St. ebd., an der Mdg. der Wern in die Tauber, Landgericht, Zoll- und Salzamt, Bierbrauerei, Öl-, Flachs-, Hanf-, Harzenbau, Gerberei, Schiffahrt. 2160 Ew. 49° 43' 11'' n. Br., 28° 26' 30'' ö. L. In der Nähe der Schellenberg, merkwürdig durch den Sieg Marlborough's über die Bayern 1704, 2. Juli.

Donawitz, Tf. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzkrt. Leoben, Eisenwerk, Walze, Mühle, Säge. 230 Ew.

Don Benito, Tf. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, Sieg der Franzosen, 1809 den 19. März. 3000 Ew.

Doncaster, St. in England, Westriding der Grfsch. York, rechts am Don, 8 bei York, Woll- u. Baumwollenzimmerei, Tuch- u. Baumwollenweberei, Ort der Pferderennen. 11 000 Ew.

Donchery, St. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. u. W. von Sedan, rechts an der Maas, Baumwollenzeuge, Leinwand, Spitzen. 1781 E.

Doncos, Flck. in Spanien, Gal.; en, OSO. von Lugo.

Dondangen, Schloß u. Ort in Kurland, NO. von Libau.

Donderkom, Cap der Ostk. der Insel Borneo.

Dondo, St. auf der NW. der Insel Celebes.

Dondon, Ort auf der Insel Haiti, NW. bei St. Raphael.

Dondrah Head, Vor der Südspitze der Insel Ceylon, 5° 55' 30'' n. Br., 98° 19' 30'' ö. L.

Donegal, 1) Grafsch. in Irland, Prov. Ulster, stößt N. u. W. an den atlant. Ozean, S. an die Grafsch. Fermanagh u. die Donegal Bay, O. an den Lough Foyle u. die Grafsch. Londonderry u. Tyrone. 81½ QM., 297 000 Ew. Die sehr zerrissene Küste ist von der Donegal Bay, Lough Swilly, Mulroy Bay u. Sheep-Haven umgeben. Bemerkenswerthe Vors sind Fedan-Head, Horn-Head u. Malin-Head, die nördlichste Spitze Irlands. Die Grafsch. ist gebirgig u. sumpfig. Die bedeutendsten Flüsse sind: Foyle, Erne, Dale, Gwee, Gweebarra, Swilly, und der bedeutendste der vielen Seen ist Lough Derg. In den fruchtbaren Thälern gedeiht Hafer; die Industrie schafft nur Leinwand, grobes Tuch u. Seile. 2) Bucht in der Küste der gleichnam. irländ. Grafsch. 3) Hauptstadt der gleichnam. Grafsch. in Irland, an der Mdg. des Gwee in die gleichnam. Bucht; guter Hafen, wenig Handel, Heringsfischerei. 6500 Einw. 4) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Washington, 1820: 1879, 1840: 1747 Einw. 5) Ort ebd., Grafsch. Westmoreland; 1820: 2564, 1840: 2261 Ew. 6) Ort ebd., Grafsch. Butler; 1840: 1613 Ew. 7) East Donegal, Ort ebend., Grafsch. Lancaster; 1840: 2967 Einw. 8) East Donegal, Marietta, Borough ebend.; 1840: 1828 Einw. 9) West Donegal, Ort ebd.; 1840: 2510 Einw.

Doneratle, s. Donneratlle.

Donerstmark, Flck. in Ungarn, Com. Zips; 760 Einw.

Donetz, 1) Nebenfluß des Don in Rußland, entspr. im Gouv. Kursk, fließt S. bis Nai-Borodok, von hier auf der Grenze der Gouv. Charkow u. Jekaterinoslaw gegen O., u. weiter im Lande der donschen Kosaken nach SO. in den Don. 2) Distr. in Rußland, im W. des Kosaken-Landes, am gleichnam. Flusse. 3) St. ebd., Gouv. Jekaterinoslaw, Kr. Slavianoserbsk, r. am Donetz; 1000 Ew. 48° 40' 45'' n. Br., 36° 29' ö. L.

Donfeeney, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grfsch. Mayo; 3500 E.

Donga, Dinka, Land der Schiluk, am untern Lauf des Bahr-el-Abiad oder weißen Nils u. um den See Guir.

Dongata, Ort auf der jonischen Insel Cephalonia, N. von Argostoli.

Dongen, Df. im Königr. der Niederlande, Nord-Brabant, bei Tilburg; 2900 Einw.

Dongez, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-inférieure, Arr. u. SW. bei Savenay; 2200 Ew.

Dongio, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Blenio; Bergsturz 1758, welcher die Kirche u. mehrere Häuser zerstörte, Mineralquelle. 495 Einw.

Dong-Nai, Don-Nai, Fluß in der gleichnam. Prov. in An Nam, Cochinchina, mund. in vielen Armen in das chinesische Meer.

Dongo, Flck. in Oesterreich, Mailand, Del. u. NNO. von Como, an der Westseite des Como-Sees; mathematische u. physikalische Werkzeuge, Kupfer- u. Eisengrube, Hammer-, Walz- u. a. Werke, Kattunfabrik. 1100 Einw.

Dongola, Dar-Dongola, 1) Land in Nubien, am Nil, wo dessen Lauf einen Bogen nach S. macht. Es erstreckt sich etwa 60 St. lang am Nil hin u. wird vom Nil befruchtet. Wichtige Hausthiere das schöne, aber beinahe ausgestorbene Pferd, die hartwolligen Schafe und die hochrückigen Rinder. Das Klima ist ausgezeichnet. Die größte Wärme im Juli u. August, Regen im September u. November. Die Fieber sind wenig heftig, die Blattern selten, Pest, Ophthalmie u. die Kinderkrankheiten fast unbekannt. Jährlich 2 Ernten. Die Bewohner sind Dongolani u. Araber, beide streng von einander geschieden. Die ersteren haben mittleren schönen Wuchs, ein ovales Gesicht, schöne Nase, mayigvolle Lippen, krauses Haar, dünnen Bart u. kupferfarbige Haut; die Frauen sind noch schöner, schlank, schwarzäugig u. sie tragen das Haar geflochten. Mit Ausnahme eines Schurzes um die Lenden geht man ganz nackend. Um sich der Treue der Frauen, welche übrigens die größte Freiheit genießen u. öffentlich ausgehen dürfen, zu versichern, herrscht die barbarische Sitte der Infibulation der Frauen, welche namentlich bei weiten Reisen u. langen Abwesenheiten der Männer angewendet wird. Von Charakter sollen die Dongolani träge, sittenlos, habsüchtig und leichtsinnig sein. Sie bekennen sich zum Islam, u. treiben Ackerbau, Viehzucht u. Handel. 2) **Alt-D., Dongola-Adgusa**, St. ebd., r. am Nil, Hauptort des Landes; in ungesunder Lage. 200 Ew. 18° 12' 38'' n. Br., 48° 47' ö. L. 3) **Neu-D., Maraka**, St. ebd., links am Nil, N. von der vorigen. Die eine Hälfte der Stadt ist blos von den Regierungsbeamten (Aegypter) u. dem Militär bewohnt u. ist befestigt, die andere besteht blos aus elenden Häusern. 5000 Einw.

Don-Head, 2 Dfr. in England, Grfsch. Wilts; 900 und 1596 Ew.

Donington, 1) Df. in England, Grafsch. Leicester; 3508 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Lincoln; 344 Einw.

Dontow, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Neuhaus; 211 Einw.

Donisches Kosaken-Land, Steppen-Land in Klein-Rußland, am Don; 2782 QM., 736,000 Einw. Es grenzt NW. an das Gouv. Woronesch, NO. an Saratow, O. an Astrachan, SO. an Kaukasien, SW. an Taurien u. den Azowschen Busen, W. an Jekaterinoslaw.

Don-Jöle Kship. in Irland, Munster, Grfsch. Waterford, 2160 E.

Donjeur, Tf. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, r. an der Marne, Arr. u. SO. bei Vassy, hochofen, Hammer. 370 Einw.

le Donjon, St. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. u. NNO. bei Palisse; Gerberei, Tuchfabrik. 1803 Einw.

Donk, Tf. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 373 Ew.

Donkelé, Tf. in Holland, Luxemburg, Bz. Wiltz, 272 Ew.

Donkow, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Rjasan, am Don; Getreidehandel. 2500 Einw.

Donkewe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 371 Ew.

Donmanie, Gruppe von 11 Inseln vor der Gangesmündg., niedrig u. unbewohnt.

Donnas, Df. in Sardinien, Prov. Aosta, unterm Forca, 1200 E.

Donnbronn, Wlr. in Lauterberg, Neckark., OA. Besigheim; 230 Ew.

Donndorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; Klosterschule. 730 Einw. 2) Df. in Baiern, Oberfranken, Bzg. Baireuth; Schloß Phantasie. 370 Einw.

Donne, Tf. in Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bz. Pinguente, 300 Einw. [292 Ew.

Donneloye, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Yverdun;

Donnemarie, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. u. 23 M. von Provins, an der Voulzie, 1097 Einw. [von Conf.

Donneratlle, Stadt in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork.

Donnerau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waltenburg, Mahl-, Saag- u. Lohmühle. 730 Einw.

Donnersbach, Tf. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzkrt. Judenburg, Mineralquellen. 1750 Einw.

Donnersberg, 1) Berg u. Fortsetzung der Vogesen in Baiern, Pfalz, bei Kirchheimbolanden, 2100' hoch. Darauf der Königsstuhl, eine 30' hohe Felsmasse mit schöner Aussicht. Der D. ist gut bewaldet von Buchen u. Eichen u. am Fuße wachsen viele Kastanienbäume und finden sich fette Wiesen u. Getreidefelder. 2) Berg in Böhmen, Wallerschauer Berg: 50° 33' 23'' n. Br., 31° 35' 51'' ö. L., s. d. Art.

Donnerschlag Tunata Geala, Basaltmasse in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Unter-Weißenburg, eines der merkwürdigsten Naturschauspiele des Kaiserthums. Sie besteht aus mehreren Basaltsäulen von 450 Höhe in 2 Lagen, deren obere wagerecht liegt. Die Säulen sind an 40—60' lang, u. das Ganze hat einen Umfang von 6000'.

Donnerschwee, Df. im Großherzogthum, Kr. u. A. Oldenburg; 200 Einw.

Donnersdorf, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, am Fuß des Steigerwaldes, Gericht Sulzheim; 523 Ew. Dabei das Grundlehen.

Donnershaug, Bergkuppe des Thüringerwaldes in Sachsen-Gotha; 2817' hoch.

Donnerskirchen, Flck. in Ungarn, Com. Oedenburg; 1600 Ew.

Donnersmark, 1) **Csoterkehely**, Flck. in Ungarn, Gespsch. Zips, Leutschauer Bezirk; Brauerei; Stammsitz der Grafen Henkel von D. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, 260 Ew.

Donnezac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Blaye, 1007 E.

Donningen, Df. in Belgien, Luxemburg, Bez. Diekirch, 200 Einw.

Donnington, 1) St. in England, Grafsch. Lincoln, Hanthantel. 2129 Einw. 2) **D.-Castle**, Df. u. Kirchsp. ebend., Grafsch. Leicester, 2 M. bei Leicester; 2700 Einw.

Donnstetten, Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Urach, bedeutende Weberei. 711 Einw.

Donnybrook, Kirchsp. in Irland, Leinster, Grafsch. Dublin, mit der Stadt Irishtown, 9825 Einw.

Donobiu, St. in Birma, Pegu, am Irawaddi.

Donobill, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary; 4831 Einw.

Donsbach, Df. in Nassau, A. Dillenburg; 2 Zechenhäuser. 457 E.

Donsbrüggen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, 280 Einw.

Donsieders, Df. in Baiern, Pfalz (Rheinkr.), bei Zweibrücken, 1413 Ew. [Nuzancet; 2250 Ew.

Dontreix, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson, bei

Donvatt, Df. in England Grfsch. Somerset; 525 Einw.

Donyland, Df. in England, Grfsch. Essex; 793 Einw.

Donzacq, Tf. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St. Sever; 1163 E.

Donzdorf, Pfrrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Donaukreis, OA. Geislingen, in einem obstreichen Thal, Weberei, Schloß. 1639 E.

Donzenac, St. in Frankreich, Dep. Correze, Arr. u. N. bei Brive, Schieferbrüche, Weinbau. 3320 Einw.

Donzère, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montélimart, bei Pierrelatte; Handel mit Rothwein, Seidenspinnerei. 1775 Ew.

Donzhausen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Weinfelden; 223 Einw.

Donzy, St. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. u. OSO. von Cosne; Eisen- u. Stahlwerke. 3658 Einw.

Doo, die so in englischer Sprechweise geschriebenen indischen Ortsnamen s. nachher unter Du. [besuchtes Seebad.

Doogh, Kilkee, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Clare, sehr

Doolta, brit. St. in Hindustan, Bombay, Bz. Khandeish

Dooley, Grafsch. in Georgia; 1830: 2135, 1840: 4427 E. Hauptort: Drayton.

Doon, 1) See in Schottland, Grfsch. Ayr, aus dem ein gleichnam. Fluß in den Clyde-Golf abfließt, bei Ayr. 2) Kchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Tipperary; 7895 Einw.

Doonberg, Df. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Clare, an einer gleichnam. Bucht des atlantischen Ozeans.

Doorn, 1) Df. im Königr. der Niederlande, Prov. Utrecht, bei Utrecht; 650 Einw. 2) 2 Nebenflüsse des Elephantenflusses im Caffernl., der große D. entspr. auf dem Unter-Bokkeveld, u. der kleine D. auf der Bokkeveld-Karro. Sie vereinigen sich vor ihrer Einmündung.

Doornspyk, Df. im Königr. der Niederlande, Prov. Geldern, bei Elburg, am Zuider-See; 2500 Einw.

Doos, Wlr. in Baiern, Mittelfranken, an der Pegnitz, bei Nürnberg; Schleif- u. Polirmühle, Kupfer- u. Zeichenhammer. Hier geht der Ludwigskanal über die Pegnitz. 85 Einw.

Dooshak, befest. Df. im westl. Afghanistan, zwischen Herat und Kandahar.

Doowara, Staat in Afrika, Sudan, mit der Hauptstadt gl N., SW. von Timbuktu. [vom Ibgulaar

Dopâd, befest. St. im britischen Hindustan, Prov. Balaghat, l.

Dopken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, 265 E.

Dopohnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; 357 Einw. [Außig; 260 Ew.

Doppitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzbpt.

Doppltschwand, Pfrdf. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Entlebuch, in fruchtbarer Gegend, 668 Einw.

Dopschau, privilegirte Bergstadt in Ungarn, Gömörer Comitat, NW. von Rosenau, in einem tiefen Kessel, Bergbau auf Kobalt, Kupfer, Eisen, Zinnober, Quecksilber, Asbest, Granaten, mit Chrysolit gemischter Serpentin, Braunspath, gediegener Wismuth, Spiesglaserz, Marmor u. a.; Eisen-Hammerwerke, Flachsbau, Bienenzucht.

Dopsza, Df. in Ungarn, Com. Abauj-war. 1000 Ew.

Mont d'Or, Berggruppe in der Bergkette von Auvergne in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome. Der Sancy ist darin eine Kuppe von 968 T. Höhe. Die übrigen bedeutenden Kuppen sind der Ferrand, Croix-Morand, Cadadogne, u. alle vulkanisch.

Dora, Berg der Karpathen, auf der Grenze von Siebenbürgen u. der Wallachei, OSO. von Hermannstadt

Dora Baltea, Fluß im Königr. Sardinien; entspr. am kleinen St.-Bernard, im W. der Prov. Aosta, u. mund. links in den Po, zwischen Crescentino u. Brusasco.

Dorak, St. in Persien, Khusistan, SO. von Awas

Dorama, St. in Arabien, Nedjed; Station zwischen Mekka und Persien. 8000 Einw.

Doran, St. in Arabien, Yemen, S. von Sana. [1125 E.

Dorangès, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert; [Außig; 260 Ew.

Dora-Riperia, Dora-Riparia, Fluß in Sardinien, entspr. auf der Grenze von Frankreich in den cottischen Alpen und mündet unterhalb Turin, links in den Po.

le Dorat, St. in Frankreich, Dep. Haute Vienne, Arr. u. N. bei Bellac, r. am Sevre, Fabr. für Gewichte, Maaße u. Barometer, Wollhandel. 2192 Einw. [130 Ew.

Dorbusch, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen,

Dorchester, 1) St. in England, Hauptort der Grfsch. Dorset, Bischof, Ale-Bierbrauerei, beträchtl. Schafzucht. 3400 Einw. 2) St. ebd., Grafsch. Oxford, SSO. bei Oxford, am Zusammenfluß der Thame u. des Isis; 1190 Ew. 3) Grafsch. in Maryland, Eastern-Shore, an der Ostseite der Chesapeak-Bai; 1820: 17,739, 1830: 18,683, 1840: 18 943 Einw. Hauptort: Cambridge 4) Ort in Massachusetts, Grafsch. Norfolk, S. bei Boston, am atlantischen Ocean, Seemarkt. 1820: 3684, 1840: 4875 Einw. 42° 19' 10" n. Br., 53° 24' 43" w. L. 5) Grafsch. in Unter-Canada, District Quebec 6) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Grafton; 1840: 769 Ew.

Dorchheim, Df. in Nassau, A. Hadamar, 411 Einw.

Doret, Hafen in Neu-Guinea; 0° 51' 45" s. Br., 131° 31' 30" ö. L.

Dordogne, 1) Fluß in Frankreich, entsteht aus der Vereinigung der beiden Quellflüsse Dor u. Dogne, die am Mont d'Or entspringen; mund. unterhalb Bourg in die Garonne. Sie ist 38 Ml. weit aufwärts für Seeschiffe fahrbar. 2) Dep. ebd., nach dem gleichnam. Fluß benannt; grenzt O. an die Dep. Correze u. Lot, S. an Lot, Lot-Garonne u. Gironde, W. an Gironde u. Charente-Infer., NW. an Charente, NO. an Haute Vienne. Im N. durch die Limousine-Gebirge, im S. durch das Auvergne-Gebirge gebirgig, 941 406 Hect., oder 166,73 QM. 1846: 503,447, 1851: 505,589 E. in 5 Arr.: Bergerac, Montron, Périgueux, Ribérac, Sarlat, in 47 Kant. u. 643 Gemeinden. Das gebirgige Land ist unfruchtbar u. die niedrigen Gegenden der Flüsse leiden oft an furchtbaren Ueberschwemmungen. Hier gedeihen Mais, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Kastanien, Nüsse, Champignons, die besten Trüffeln in Frankreich; wenig Getreide u. Wein. Die Wälder auf 67,010 Hect., haben Kastanien u. Eichen. Die Viehzucht beschränkt sich auf Ziegen und Schweine. Pferde giebt es wenig, mehr Esel, Maulesel u. Ochsen. Mineralprodukte sind Marmor, Kreide, Alabaster, Schiefer, Eisen. Die Industrie ist unbedeutend, u. schafft nur Eisen, Stahlwaaren, Papier; lebhaft dagegen der Handel mit Wein, Branntwein, Nüssel, Früchten, Trüffeln, Schinken u. a.

Dordrecht, Dortrecht, St. u. Hptort eines Arr. u. Kant. im Königr. der Niederlande auf einer Insel, von der Maas, hier Merwe genannt, u. von dem Oud-Bosch gebildet, Kathedrale, latein. Schule, Artillerieschule, Münze, Fabr. für Zucker, Bleiweiß, Tabak u. Kalmus, Handel mit Klotzholz, Flachs, Kohlen, Wein, Korn, Thran, Stockfisch u. Thran; Schiffbau. 20,991 Ew. 51° 48' 52" n. Br., 22° 19' 29" ö. L.

Doré, 1) Fluß in Frankreich, Dep. Nievre, mund. mit der Marne vereinigt r. in die Yonne bei Gorbigny. 2) Fluß ebd., Dep. Puy-de-Dôme; mund. rechts in den Allier.

Dorebat, St. in Arabien, Yemen, NO. von Mokka; Sitz eines Scheiks. [dwy; 1100 Einw.

la Dorée, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne, Kant. Lan-

Dore-l'Eglise, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert, S. bei Arlant, rechts an der Doré, 2091 Einw.

Dorès, Df. u. Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Inverneß, NO. am Ness-See; 1590 Einw.

Dorf, Df. in Baiern, Schwaben, Ltg. Kaufen; 241 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Plau, 410 Ew. 3) In Oesterreich giebt es 101 Oerter dieses Namens, sie sind jedoch sämmtlich sehr klein. 4) (Polnisch-D.) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wohlau; 660 Ew. 5) (Ober- u. Nieder-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 240 u. 310 Ew. 6) (Ober- u. Mittel-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, 480 u. 527 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Aachen; 213 Einw.

Dorfbach, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Passau; 290 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Mahl- u. Sägemühle. 457 Einw. [Paderborn; 1161 Einw.

Dorfbauerschaft, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis

Dorfbeuren, Df. in Oesterreich, Salzburg; Kirche mit gutem Altarblatt. 200 Ew.

Dorfbroich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 258 Einw.

Dorf Chemnitz, 1) (Ober- u. Nieder-) Flck. in Sachsen, erzgebirgischer Kreis, Kreisdir. Dresden, A. Freiberg, SW. von Frauenstein; Oel- u. Bretmühlen, Weberei, starker Butterhandel, schöne Kirche; 1837 1317, 1849 1352 Ew. 2) Df. ebd., Kdr. Zwickau, A. Stollberg; 4 Mühlen nebst Sägen; Geburtsort Samuel von Pufendorf's, 810 E.

Dorfdeich, Df. in Holstein, A. Steinburg; 298 Einw.

Dorfelden (Nieder- u. Ober-), 2 Dfr. in Kurhessen, Hanau; 620 u. 280 Ew. [Lahn, 900 Ew.

Dorf Ems, Flck. in Nassau, Amt, NW. von Ems, rechts an der

Dorfen, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Erding, bei Haag; vorzügl. Hopfenbau, Bierbrauerei, Wallfahrtskirche. 1500 Ew

Dorfgüll, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Hungen; Back- und Braubaus, 370 Ew. [200 Ew.

Dorfgültingen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang;

Dorfhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin; 226 Einw.

Dorfhain, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Grullenburg, 892 E.

Dorf im Wald, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzbpt. Judenburg, Mineralquellen.

Dorfitter, Df. in Hessen, Oberhessen, Landger. Vöhl; Mahl-, Schneide-, Oel- u. Gypsmühle. 280 Einw.

Dorfkemmathen, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. u. bei Dinkelsbühl; 379 Ew. [rode, 306 Ew.

Dorfmark, Df. in Hannover, Lüneburg, Hallingbostel, bei Walsrode, 306 Ew.

Dorfmerkingen, Pfrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; 662 Einw.

Dorfprozelten, Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg bei Amorbach, rother Sandstein. 1095 E. [Blau; 410 E.

Dorf Rossow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A.

Dorfschellenberg, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg; schöne Kirche. Mühle. 529 Einw.

Dorfstadt, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, bei Falkenstein, Schloß, Fabrikation, Mühle, große Teiche. 573 Einw.

Dorfsulza, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, an der Ilm; Mühle. 243 Einw. [Mühlen. 870 Ew.

Dorfteschen, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen; Schloß, 2

Dorfweil, Df. in Nassau, A. Usingen; 270 Einw.

Dorgali, Df. auf der Ins. Sardinien, SO. von Sassari; 3300 E.

Dorheim, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 221 Ew.

Dorisethal, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 237 Einw.

Dorking, St. in England, Grafsch. Surrey, O. von Guildford; 5600 Einw. [Waldhausen; 2234 Ew.

Doria (Nieder-, Ober-) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis

Dorlar, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 462 Ew.

Dorlisheim Dorelsen, Df. in Frankreich, Depart. Bas-Rhin, S. bei Molsheim; 2143 Einw.

Dormagen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; Handel mit Vieh und Kleesamen. 1948 Einw.

Dormans, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. und W. bei Epernay, links an der Marne, Hafen, Baumwollenzeuge, Töpferwaaren. 2103 Einw. [Sprachingen; 780 Einw.

Dormettingen, Pfrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA.

Dormitz, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Grafenberg; Synagoge. 450 Ew.

2) Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Innsbruck, Bzbpt. Imst; 270 Einw.

Dormowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 2 Mühlen. 200 Einw.

Dorna, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 200 E.

Dornach, 1) **Dorneck**, Pfrdf. im schweiz. Kant. Solothurn, in schöner Gegend, 1105 F. hoch, Weinbau. 703 Ew. Sieg der Schweizer über Kaiser Maximilian 1499, 22. Juli. 2) **Dorny**, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Mühlhausen, bei Altkirch; 2930 Einw.

Dornassenheim, Df. in Nassau, A. Reichelsheim; 668 Einw.

Dornau, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzbpt. Pettau; Schloß mit Malereien, Orangerie u. 410 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, 167 Einw. 51° 47' 9" n. Br., 30° 22' 43" ö. L.

Dornbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbpt. Hietzing; Schloß, Wasserleitung nach Wien. 990 Einw.

Dornberg, 1) Landrathsbezirk u. Dorf in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, WNW. bei Darmstadt, 200 Einw. 2) **Großen D.**, Bauerschaft, **Kirch-D.**, Dorf, **Nieder D.**, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, 613, 334, 360 E. 3) Bleibergwerk ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; 22 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Görz, unfern Reifenberg; Schloß. 1000 Einw.

Dornbirn, Dornbühren, Dombirn, Flck. in Oesterreich, Tirol, Vorarlberg, bei Bregenz, rechts am Dornbirner-Ach, der unterhalb bei Hofsach in den Bodensee mündet. Musselinfabriken, Baumwollenwebereien, Eisen- und Erzschmelzwerk, Bäder. 5600 Einw.

Dornbock, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe (an der Saale); 380 Einw.

Dornburg, 1) St. in Sachsen-Weimar, auf einer 250 F. senkrecht zur vorüberfließenden Saale abfallenden Felswand; Amtssitz; drei großherzogl. Schlösser, Weinbau. 593 Ew. 2) Df. in Anhalt-Dessau-Köthen, NW. bei Zerbst, rechts an der Elbe, Schloß. 330 Einw.

Dornbusch, Df. in Hannover, Bremen, Grafenger. Landes Kehdingen, bei Stade; 609 Einw.

Dorndiel, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Obernburg, 200 E. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Dieburg; 260 Einw.

Dorndorf, 1) Df. in Nassau, A. Hadamar; 690 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 206 Einw. 3) St. ebend., Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Progymnasium, Walke, Oelmühle, Leinwand, Tuch, Blaufärbereien, Tabaks- u. Schiffbau. 2900 E. 4) Df. in Sachsen-Altenburg; 2 Mühlen; 200 Ew. 5) Df. in Sachsen-Weimar, A. Grafenberg; 620 Ew. 6) Df. ebd., A. Dornburg, Mahl-, Oel- und Schneidemühle, Pottaschsiederei, Obst- und Weinbau. 369 E. 7) Pfrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biblingen; 356 Ew.

Dorndürkheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms, 622 E.

Dorne, Dornes, Kck. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. u. SSO. bei Nevers, Vieh- und Pferdehandel. 1083 Ew.

Dorneck Bruck, s. **Dornach 1.**

Dornes, Klck. in Portugal, Estremadura, NO. bei Thomar.

Dorney, Df. in England, Grfsch. Buckingham, 324 Einw.

Dornfeld, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Kkrz. Brünn, Bzkk. Znaym, 260 Ew. 2) **(D. an der Haide)** Df. in Schwarzburg-Rudelstadt, A. Königsee, 407 Ew.

Dornhan, sehr hoch liegende St. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Mineralquelle, Wasserleitung in die St., 782 Ew. In der Gegend Gyps.

Dornhausen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, 220 Einw.

Dornheim, 1) Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Pleinfeld; Pottaschsiederei, Gypsbruch. Dabei der Sperber-, Bauern-, Stockstein- und Schenken-See. 450 Ew. 2) Df. in Schwarzburg-Sondershausen, bei Arnstadt, Porzellanfabr. 450 Einw. 3) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, bei Darmstadt. Hier wurde der Kaiser Adolf von Nassau von Albert I., Herzog von Oesterreich, 1298 ermordet. 900 Ew.

Dornhennersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Löbau, bei Zittau; 718 Einw.

Dornholzhausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 310 Ew. 2) Df. in Hessen-Homburg, A. Homburg; 230 Ew. 3) Df. in Nassau, A. Nassau, 200 Ew.

Dornick, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 260 Ew.

Dornitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, dabei ein Hüttenwerk. 210 Ew.

Dornlach (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, 230 Einw.

Dornleithen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkk. Waidhofen, an der Ips; 228 Einw.

Dorno, Klck. im Königr. Sardinien, Div. Novara, Prov. Lomellina, SO. bei Mortara; 2800 Einw.

Dornoch, St. in Schottland, Grfsch. Southerland, an der Nordseite der gleichnam. Bucht (Dornoch-Frith); prachtvolle Kathedrale. 3500 Einw.

Dornock, Df. in Schottland, Grfsch. Dumfries; 847 Ew.

Dornreichenbach, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen, 289 E.

Dornstadt, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Kreisg. Dettingen, bei Dettingen; Sägemühle. 410 Einw.

Dornstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Mansfeld, bei Schaafstädt; 306 Einw.

Dornstatt, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, auf der Ulmer Alp; 495 Ew.

Dornstetten, St. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, liegt hoch, beträchtl. Holzhandel, Strohflechterei. 1125 Ew.

Dornswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Juterbogk, 200 Einw.

Dornum, 1) Flck. in Hannover, Ost-Friesland, A. Norden, bei Esens; 1673 Ew. 53° 38′ 59″ n. Br., 25° 5′ 41″ ö. L. 2) **Dornumergroden**, Df. ebend., 326 Ew. 3) **Dornumer-Siel**, Df. ebend., 200 Ew.

Dornwang, Kchdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Dingolfing; Pfarrsitz. 330 Ew.

Dorny, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, bei Altkirch; 2930 E.

Doro, Cap der Ostk. der Insel Negroponte, 39° 9′ 25″ n. Br., 42° 15′ 30″ ö. L.

Dorog, Flck. in Ungarn, Klein-Cumanien, N. von Bösztörmeny; 6600 Einw.

Dorogh, 1) Df. in Ungarn, Com. Gran, 600 Ew. 2) **(Kis- und Nagy)** 2 Pfr. ebend., Com. Tolna; 1060 u. 2630 Ew.

Dorogháza, Df. in Ungarn, Com. Heves; 910 Ew.

Doroghi, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, WSW. von Bobruisk.

Dorogina, Df. in Ungarn, Com. Borsod; 840 Ew.

Dorogobuschi, Dorogobusje, St. in Rußland, Gouv. Smolensk, links am Dnepr, litt durch den Rückzug der Franzosen 1812. 4000 Einw. 54° 55′ 1″ n. Br., 50° 57′ 1″ ö. L.

Dorogoye, Dorohoe, turk. St. in der Moldau, im nördlichsten Theile; groß, aber schlecht gebaut; 8000 Ew.

Doronínsk, St. in Rußland, Gouv. Irkutsk, Kr. Nertschinsk, links am Ingoda. Hier gedeihen Korn und Hülsenfrüchte. 320 Ew.

Dorosma, Df. in Ungarn, Klein-Cumanien; Feldbau, Fischerei. 8300 Einw.

Dorostai, Flck. in Rußland, Wolhynien, NW. bei Dubno.

Doroszlo, Df. in Ungarn, Com. Bacs; 2240 Ew.

Dorotheenthal, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, 200 Einw.

Dorow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde.

Dorp, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 306 E. 2) Honschaft ebend., Kr. Düsseldorf; 223 Ew. 3) Hammerwerk ebend., Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 10 Ew.

Dorpat, Dörpt, Kreisst. in Rußland, Liefland, am schiffbaren Embach, am Peipus- und Wirtzerf-See; die größte und bestgebaute St. Liflands, in überraschend schöner Lage; 1632 gestiftete u. 1802 erneuerte Universität mit Bibliothek, Sternwarte, Kunst-Museum, naturhistor. und antiquar. Sammlungen, Gymnasium, Töchter-, Gewerbs- und andere Schulen. Fabrikbetrieb und mäßiger Handel. 13,300 Ew. 58° 23′ 47″ n. Br., 44° 23′ 15″ ö. L.

Dorposch, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 235 E.

Dorrha, Kchpl. in Irland, Munster, Grfsch. Tipperary; 4267 Ew.

Dorrington, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 257 Ew.

Dorrweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gerkirchen; 230 E.

Dorsbrunn, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ellingen; 200 E.

Dorschenhammer, Eisenhammer in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila; jährlich an 1100 Centr. Stabeisen.

Dorschhausen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Mindelheim; 200 E.

Dorsel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adelnau, 274 Ew. 2) Stotsch. im nordam. Un.-St. Vermont; 1450 Ew.

Dorset, 1) Grfsch. in England, begrenzt von den Grfsch. W. Devon, N. Wilts u. Somerset, O. Hampshire, S. von dem Kanal, 463, QM., 1831: 159,252, 1841: 174,743, 1851: 177,597 E. N. u. W. hügelig, das Uebrige ist eben u. fruchtbar, das Klima so mild, daß überall, wo es der Boden gestattet, die besten Früchte gedeihen u. die Wiesen ungemein blumenreich sind. Die Flüsse Stour, Piddle, Frome bewässern das Land, u. munden in den Kanal. Ackerbau und Viehzucht beschäftigen vorzüglich die Bewohner, sehr unbedeutend ist die Industrie. In dieser Grafschaft beginnt der Dorset-Somerset-Kanal, bei Sturminster, im Stour, ist weiter durch den östl. Theil der Grfsch. Somerset geführt, und in der Grfsch. Wilts bei Bradford mit dem Kennet-Avon-Kanal verbunden. 2) Ort in Vermont, Grafsch. Bennington, merkw. Grotte. 1820: 1360, 1840: 1426 Einw.

Dorsheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, 383 E.

Dorstadt, Df. in Hannover, Hildesheim, bei Schladen; 315 Ew.

Dorste, Df. in Hannover, Grubenhagen, A. Gandersheim, bei Nordheim, 1027 Einw.

Dorsten, St. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, links an der Lippe, Gymnasium, Leinenweberei, Färberei, Oel- und Walkmühlen, Holz- und Leinwandhandel, Schiffbau. 2923 Einw. 51° 40′ 3″ n. Br., 24° 27′ 23″ ö. L.

Dorstfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 419 E.

Dorstone, Df. in England, Grfsch. Hereford; 538 Ew.

Dortan, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. und N. bei Nantua; lithographische Steine, Schiffbau. 1312 Ew.

Dortelweil, Df. in Frankfurt, an der Nidda; 450 Ew.

Dortmund, 1) Kr. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Arnsberg, 8,7 QM., 54,242 E.; meist ebener Boden. 2) Kreisst. ebd., an der Emscher; Gymnasium, Oberbergamt, Armenhaus, Leinen- und Sammtweberei, Nagel- u. Tabakfabr., Bier- u. Essigbrauerei, Handel, Mineralquellen. 10,562 Ew. 51° 31′ 25″ n. Br., 25° 7′ 30″ ö. L.

Dortrecht, s. **Dordrecht.**

Doruchowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 512 E.

Dorum, Flck. in Hannover, Bremen, VG. Landes-Wursten; 638 Ew. Ebend. **Dorumer Marren**, 59 Ew.; **Dorumer Neufeld**, 76 Ew., **Dorumer Specken** 36 Ew., **Dorumer Viertel**, 104 Ew.; **Dorumer Weg**, 77 Ew.

Dorweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gerkirchen, bei Bonn, 223 Einw.

Dory, Vorgebirge in Australien, Neuguinea, nordöstlichste Spitze.

Doß, steiner Wasserfall der Wiesent, Baiern, Oberfranken, bei Rabeneck.

Dos Barrios, St. in Spanien, Prov. Toledo.

Doschtitza, Flck. in Griechenland, Peloponnes, nahe dem alten Sparta. [Pisek; Schloß, Mühle. 530 Einw.

Doschütz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Bzkk. Polzen, Bzkpt.

Dosenbeck, Df. in Holstein, Kchspl. Barkau; 200 Einw.

Dos Hermanas, St. in Spanien, Sevilla; 2797 Einw.

Dosolo, Df. in Oesterreich, Italien, Mailand, Deleg. Mantua; schöne Landhäuser.

Dossaka, Insel in Rußland, vor der Mündung der Wolga.

Dosse, 1) Nebenfl. der Havel, in Preußen, Rgbz. Potsdam. 2) **Dossow**, Df. ebend., Kr. Ostprignitz, bei Wusterhausen, 303 Ew.

Dossenbach (Ober-), Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, 411 Einw.

Dossenheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg; 1400 E.

Dossezon, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, 517 Einw.

Dost-Mahomed, Ort in Beludschistan, Prov. Mekran.

Dostdorf, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Bz. Arnstadt; 200 E.

Dotis, Tota, St. in Ungarn, Com. Komorn, SO. von Komorn; Pharmaceutisches Collegium und Gymnasium, Schafzucht, Weinbau, warme Quellen. 6710 Ew.

Dottendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 366 Ew.

Dottenheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim; 450 Einw.

Dotternhausen, Pfdf. mit Markt in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Spaichingen, an der Str. in die Schweiz, 894 Ew.

Dottesfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 2 Eisenhämmer. 120 Einw.

Dottikon, Ort im schweizer Kant. Aargau, Bremgarten; 645 Ew.

Dottingen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Stausen; 230 Ew. 2) Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Munsingen, auf der Alp, 438 Einw.

Dottingies, Df. in Belgien, Westflandern, Bz. Courtrai, Leder, Bier, Chocolade, Getreide- und Viehhandel. 4500 Ew.

Dotzheim, Df. in Nassau, A. Wiesbaden; 1340 Ew.

Dotzigen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Büren; 230 Einw.

Dotzlar, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, 295 Einw.

Douabin, St. in Afrika, Ober-Guinea, Hauptort eines Reiches gl. N., NW. von Kumassie.

Douademy, St. in Arabien, Nedjed, N. von El-Sahara.

Douai, Douay, 1) Arrondt. in Frankreich, Dep. Nord; 20,7 QM., 104,000 Ew. in 4 Kantons. 2) Bef. St. ebend., an der Scarpe, NNW. von Cambrai. Unter den Gebäuden zeichnen sich die Peterskirche, das Rath- und das Zeughaus aus. Civil-Tribunal, Akademie, Collège, Bibliothek, Museum, botan. Garten, Artillerieschule, Kanonengießerei, Arsenal, Salzraffinerie, Faïence-, Camelot-, Hut-, Seifefabriken, Brauerei, Handel mit Wein, Getreide, Oel. 16,973 Ew. 50° 22′ 15″ n. Br., 20° 44′ 41″ ö. L.

Douarnenez, St. und Hafen in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Quimper, an der gleichnamigen Bucht, Sardellenfischerei und Handel. 3303 Einw.

Doubaza, turk. St. in Europa, Bosnien, an der Unna; befestigt.

Double, Cap der Ostk. von Neu-Holland.

Doubs, 1) Nebenfl. der Saône links; entspr. im gleichnam. Dep. O. bei la-Mouthe, am Berg Risson im Jura-Gebirge, durchfließt die Dep. Jura und Saône-Loire, und mündet bei Verdun. Er nimmt links die Dessoubre, Loue, den Doubs und die Guiotte auf. Der Lauf des Flusses ist deshalb merkwürdig, daß er größtentheils zwischen Gebirgen u. durch Felsen fließt. Zwischen Arçon und Montbenoit verschwindet er in Fel-

sen u. erscheint erst bei Remonot, einem alten Benediktinerkloster, wieder. Unterhalb Morteau bildet der Fluß einen 27 Metres 33 Centim hohen Wasserfall. 2) Dep. in Frankreich, aus einem Theil der ehemaligen Franche Comte, und der Grafsch. Montbeliard gebildet, und nach dem gleichnam Fluß benannt, grenzt OSO. an die Schweiz, SW. an das Departement Jura, NW. an die Haute-Saone, N. an Haute-Saone und Haut-Rhin 205 QMeilen oder 547,357 Hect. oder 93 39 (94½) QM., 296,679 Ew. Der Wald bedeckt 113,290 Hect. Den NW. Theil, zwischen dem Doubs und Dignon, durchziehen nur Hügel, aber je weiter man gegen SO geht, trifft man Gebirge, die immer höher ansteigen und Felsen sind. Sie gehören zu dem Jura. Die höchsten Kuppen der Laumont, Chaumont, Mont d'Or, und bei Châtel-Blanc die Ballons erheben sich bis zu 330 T. Ihre Felsgipfel haben keine Vegetation, und der Schnee bleibt darauf 7 bis 8 Monate. Ueberhaupt ist das Klima kalt, aber gesund. Der Boden ist steinig und lettig, und ein großer Theil der Bergebenen unfruchtbar. Außerdem giebt es zwei Gletscher im Dep., das viele Thäler nebst tiefen und geschlossenen Schluchten hat. Im niedrigen Theil gedeihen Korn, Hanf, Flachs, Kartoffeln, Wein, aber das Gebirgsland giebt sehr wenig Kornerfrucht, gewährt aber medizinische Pflanzen, vorzügl. Weiden, wo gesuchte starke Pferde, Rindvieh und viel Ziegen gezogen werden. Eisen, Wetzsteine, Steinkohlen, Kies zu Glasern. u. a. Die Industrie beschäftigt sich mit der Eisen- und Glasfabrikation, Uhrmacherei, Gerberei, Holzarbeiten, Baumwollspinnerei und groben Zeugen. Der Handel führt diese Erzeugnisse nebst Vieh, Butter und Käse aus. Die Einwohner sind ein echtes Gebirgsvolk, rustig, gedrungen, ausdauernd, fleißig, kriegerisch, redlich, gastfrei. Das Dep. ist in 4 Arr., 27 Kant. und 648 Gemeinden getheilt. Hauptstadt: Besançon. [35" w. L.

Doubtful, eine Pomotu-Insel; 17° 19' 46" s. Br., 124° 11'

Douchy, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai, 1200 Ew.

Doucier, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier, Eisenfabr. 560 Ew.

Doudeville, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Infer., Arr. und N. bei Yvetot, 3648 Einw.

Doue, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers, N. bei Rebais, Handel mit Leinwand, Eisen, Korn, Vieh. 1028 Ew.

Doué, St. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. und WSW. bei Saumur, 3190 Einw.

Doueb el Dualah, Ort in Afrika, Sahara, Oase von Theben; Sitz mehrerer Scheiks; Heiligengräber; Schwefelquellen.

Douera, franz. Militärposten in Algier, Prov. Algier

Douelan, Wkr. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper; Hafen, Schiffahrt, Fischfang 129 Ew.

Douelle, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; 1180 Ew

Douglas, 1) St. auf der SOK. der engl. Insel Man im irischen Meer; vorzügl. Hafen, geschützt durch ein Fort. 8634 Ew. 2) Df. in Irland, Prov. Munster, Grsch. Cork, O. bei Cork; Segeltuch. 3) Ort in Massachusetts, Grsch. Worcester; 1820: 1375, 1840: 1617 E. 4) Ort in Pennsylvania, Montgomery, 1840 1090 Einw. 5) hohes Cap der St. des russ. Nord-Amerika; 58° 53' n. Br., 123° 11' 24" w. L. 6) Insel des russ. Nord-Amerika, zwischen dem Festland u. der Admiralitäts-Insel. 7) Kleine Insel im chines. Meer, W. von den Philippinen. 8) D.-Town, Ort im brit. Nord-Amerika, Unter-Canada, an der Lorenz-Bucht. 48° 46' 31" n. Br., 69° 43' 42" w. L.

Doubet, Df. in Frankreich, Dep. Charente-Infér., Arr. Saintes; 1058 Einw.

Douillet, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; 1188 E.

Doukarat, Oase und Karavanenstation in Afrika, Sahara, zwischen Fezzan und Tuat.

Doulaincourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy; Eisenwerke. 900 Ew.

Doulens, Doullens, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Somme; 14½ QM., 58,000 E. mit 4 Kantons. 2) St. ebd., N. von Amiens; durch eine doppelte Citadelle befestigt, die gewöhnlichen Behörden; Packleinwandfabriken, Handel mit Getreide, Oel, Hanf, Leinwand, Vieh. 3913 Ew. 50° 11' 31" n. Br., 2° 0' 18" ö. L.

Doulevant, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. u. S. bei Vassy, an der Blaise; 700 Einw.

Doulieu, Wkr. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck; 1500 E.

Doulon, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Nantes; 1415 E.

Doulting, Df. in England, Grsch. Somerset; 666 Ew.

Doune, Df. in Schottland, Grsch. Perth, links am Teath, W. bei Dunblane, Baumwollenmanufaktur. 1600 Ew.

Dour, Flck. in Belgien, Prov. Hennegau, SW. bei Mons; 5833 Einw.

Dourbes, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Couvin; 500 Ew.

Dourbie, Nebenfl. des Tarn links, in Frankreich; entspringt am Berg Eperon bei Villeraugue, Dep. Gard, und mündet bei Milhau.

Dourbies, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; 978 Ew.

Dourdain, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. Rennes, 1018 Einw.

Dourdan, St. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. u. SO. bei Rambouillet, am Orge, in einem schönen Thal; gothische Kirche; Seiden- und Wollstrumpf- und Baumwollenzeugweberei, Handel mit Getreide, Wolle, Tuch 2546 Einw.

Dourdon, Nebenfl. des Tarn in Frankreich, Dep. Aveyron; 12 Lieues lang.

Dourges, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Béthune; 1013 Einw.

Dourghen, See in Asien, Mongolei, Land der Khalkas.

Dourgne, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. u. SSW. bei Castres; Wollzeugfabr., Viehhandel, Marmorbruch. 2253 Ew.

Douriers, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Montreuil; 700 Einw.

Douriers, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; Wollzeuge u. Decken, Nägel, Ketten. 560 Einw.

Dournazac, Dournazat, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Rochechouart; Eisenhammer, Drahtzieherei. 2306 Ew.

Dousche, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, ehem. Kr. Cilly; 220 Einw.

Doustre, Nebenfl. der Dordogne rechts, in Frankreich, Dep. Corrèze.

Douvaine, Dovaine, Flck. im Königr. Sardinien, an der Südf. des Genfersees, Weinbau. 700 Ew.

Douve, Küstenfluß in Frankreich, Dep. Manche; mündet in den Kanal.

Douville, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 995 Einw. [760 Ew.

Douvrend, Df. in Frankreich, Dep. Seine infer., Arr. Dieppe;

Douvres, 1) Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. und N. bei Caen, Spitzen in Seide und Zwirn. 1616 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Ain, Arr. Belley; 665 Ew.

Douvrin, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune, 1176 Einw.

Douze, Nebenfl. des Midou in Frankreich, Dep. Gers und Landes; mündet bei Mont-de-Marsan.

Douzillac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Riberac; 1200 Ew.

Douzy, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Sedan; Eisenhammer, Flachsgarnspinnerei, Tuchfabrik. 923 Ew.

Dovadola, St. in Toscana, Bz. Florenz, am Montone, 2293 E.

Dovan, Fl. in Schottland, Grsch. Kinroß; bildet einen 80' hohen Wasserfall.

Dove, 1) Nebenfl. des Trent links, in England, Grsch. Derby. 2) Nebenfl. des Derwent, ebd., Westriding der Grsch. York.

Dover, 1) St. in England, Grsch. Kent, am Kanal; befestigt durch Strand- und hochliegende Batterien, und Kastell, Hafen, einer der cinque-ports; Kriegshospital, Stadthalle, Theater, Casino, Docks, Magazine, Schiffbau, Seilereien rc., Seebäder. Regelmäßige Dampfschifffahrt nach Calais in 3 Stunden, und durch eine Eisenbahn verbunden mit der Brighton-London-Eisenbahn 18,500 Ew. 51° 7' 46" n. Br., 18° 58' ö. L. 2) St. u. Hauptort der Grsch. Kent in Delaware, rechts am Jone's-Creek, unweit dessen Mündung in die Delaware-Bai; bedeut. Handel. 1840: 3790, 1850: 4400 Einw. 39° 10' n. Br., 57° 49' w. L. 3) Ein Hauptort der Grafschaft Strafford in New-Hampshire, rechts am Piscataqua u. am Cocheco, der hier einen Fall von 40' bildet, Eisen- u. Nagelwerke, Baumwollenmanufaktur. 1820. 2871, 1840: 6458, 1850 7950 Ew 43° 13' n. Br., 53° 13' w. L. 4) Ort in New-Jersey, Grsch Monmouth; 1820: 1916, 1840: 2731 Einw. 5) Ort in New-York, Grafsch. Dutchess; reiche Eisenmine. 1840: 2000 E. 6) Ort in Pennsylvania, Grsch. York, am Kor-Run, der sich mit dem Conewango verbindet, 1820 1816, 1840: 1930 Ew. 7) Hauptort der Grsch Stewart in Tennessee, Eastern-Distr., links am Cumberland 8) Ort in Vermont, Grsch. Windham; 1840: 729 Ew. 9) Hauptort der Grsch. Stewart in Tennessee, Middle-Distr. 10) Ort in Maine, Grsch. Piscataquis, 1840. 1597 Ew. 11) Ort in Massachusetts, Grsch. Norfolk; 1840: 820 Ew. 12) Ort in Ohio, Grsch. Athens; 1297 E. 13) Ort ebend., Grsch Tuscarawas, 2217 Ew. 14) Hafen an der SOküste von Neu-Schottland.

Dovera, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Lodi-Crema, NNO. bei Lodi, vorzügl. Käse (Strachino). 1500 Ew.

Doveren, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 555 Ew.

Doveridge, Df. in England, Grsch. Derby, 816 Ew.

Dovoran (Farkas-, Kis- u. Nagy-), 3 Dfr. in Ungarn, Com. Neutra; zus. 900 Einw.

Dovre-Fjeld, eine der höchsten Gebirgsketten des Skandinavischen Gebirges, ein Contre-Fort der Kjolen, wodurch mit diesen die Gebirgskette Lang-Fjeld verbunden ist. Von dem Df. Dovre am Südabhang benannt, gehört es Norwegen ganz an, steht bis 62. Parallel in SW., dann in W., bis es im Cap Stadtnäs ausläuft. In der ersten Richtung ist es 3660 bis 5500 F. hoch, und hier steht auch die höchste Kuppe dieser Gebirgskette der Sneebättan, 7643 F. hoch. Ueber dieses Gebirge führen 4 Pässe. Der vorzüglichste aus dem Thal des Glommen in das des Gunl-Elv, und ist der Weg von Christiania nach Trondhjem. Der Höhepunkt desselben ist 3940 Fuß. Zwei andere Pässe führen eben dahin, sind aber westlicher und machen einen Umweg. Der eine davon ist der Paß von Yerken und 4558 F hoch. Im noch westlicher liegenden Thal öffnet sich der Paß von Lessöe, mit einer Höhe von 2200 F. Der Südabhang des Gebirges ist steiler als der Nordabhang.

Dowally, Df. in Schottland, Grsch. Perth; 656 Einw.

Dowar el Chat, Df. in Afrika, Tunis, auf der Stelle des alten Karthago.

Dowarra, Reich in Afrika, Sudan, Bambara.

Dowdeswell, Df. in England, Grsch. Glocester; 250 Ew.

Dowiaten mit Kallsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 282 Ew.

Dowland, Df. in England, Grsch. Devon; 244 Ew.

Dowlets-Head, Cap der SWk. von Irland, im S. des Eingangs der Dingle-Bucht.

Dowleston, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Bucks; Courthaus, Gefängniß 2140 Einw.

Dowletabad, brit. St. in Hindustan, Nizams-Staat, NW. von Aurungabad. Unfern der Tempel von Elora.

Dowlish, Df. in England, Grsch. Somerset; 374 Ew.

Down, 1) Grsch. der Pv. Ulster in Irland, grenzt W. an die Grsch. Armagh, N. an die Grsch. Antrim und die Belfast-Bucht, O. und SO. an das irische Meer, S. an die Carlingford-Bucht; 40¾ QM., 1831: 352,731, 1841: 361,446 Ew. Sehr gebirgig, besonders im N., wo der Slieb-Donard, einer der höchsten Berge in Irland, steht. Die bedeut Flüsse sind der Newry, Bann, Ballynahinch und Lagan. Der Strangford-See ist der bedeutendste. Der eine der beiden Kanäle verbindet den Newry, der in das irische Meer mündet, mit dem Bann, der in den Neagh-See fließt; der andere verbindet den Neagh-See mit dem Lagan, der in die Belfast-Bai mündet. Produkte sind: Eisen, Kupfer, Blei; Hafer, Branntwein, Fische, Rindvieh, Schafe, Pferde; Leinwand, grobes Tuch. Die Hptstadt ist Downpatrick. 2) (Ost-, West- u. St.-Mary-) 3 Dfr. in England, Grsch. Devon; 473, 647, und 407 E. 3) Df. ebendaselbst, Grafsch. Kent; 444 Einw.

Downe, Ort in New-Jersey, Grsch. Cumberland; 1830: 1501 1840: 1920 Ew.

Downham, 1) St. in England, Grsch. Norfolk, rechts von der Ouse

S. von Lynn; Butterhandel. 2300 Einw. 2) Df. in England, Gfsch. Cambridge; 2140 Ew. 3) Df. ebend., Grfch. Essex, 254 Ew.

Downhead, Df. in England, Gfsch. Somerset, 207 Einw.

Down Holland, Df. in England, Grfch. Lancaster, 746 Ew.

Downholme, Df. in England, Gfsch. York, Nordriding, 248 Ew.

Downingtown, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Chester, Fabriken. 500 Einw.

Downpatrik, St. in Irland, Ulster, Hptst. der Gfsch. Down; Bischof, Lateinschule, Bibliothek, Fabrikation von Leinwand, Seife, Leder, Bev. 4866 Einw.

Downton, St. in England, Gfsch. Wilts, l. am Avon, S. bei Salisbury; feinen Papier, Leder, Malz 3800 Ew.

Dowsby, Df. in England, Grfch. Lincoln, 232 Ew.

Doxan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik, an der Eger; Schloß, Pfarre, Ziegelei. 370 Einw.

Doxens, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Delvino

Doyet, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montlugon, 850 Ew

Doylestown, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Gfsch Bucks, 1820 1430, 1840: 2127 Ew.

Doynton, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 530 Ew.

Dozulle, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Pont-l'Evêque, Wollmarkt. 726 Ew.

Dozweil, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Arbon; 299 Einw.

Drabenderhöhe, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Leinwandhandel. 109 Einw.

Drac, Nebenfl. der Isere links, in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes und Isere.

Drachenburg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Cilli, Schloß 430 Ew.

Drachenfels, 1) Berg des Haardtgebirges in Baiern, Pfalz, SW. von Landau 2) Der steilste Berg des Siebengebirges, dicht am Rhein, in Preußen, Rgbz. Köln Kr. Sieg, Schloßruinen, Lustlauschen, Denkmal zum Andenken an den Rheinübergang 1814

Drachhausen, Df. mit Kolonie und Theerofen in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, bei Peitz; 588 Ew.

Drachkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan, Schäferei, Mühle 225 Ew.

Drachselsried, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Viechtach; Schloß. 200 Einw.

Drackenburg, Flck. in Hannover, Hoya, A. Nienburg, 710 Ew.

Drackendorf, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla, 180 Ew.

Drackenstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt; 412 Ew.

Drackenstein, Drachenstein, Trackenstein (Ober- und Unter-), Pfdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Geislingen, in malerischer Lage, Drachenloch u. Lochenloch. 268 Ew.

Dracomirfalva, Df. in Ungarn, Com. Marmaros; Mineralquellen, Fabrikbetrieb, Bergöl, Erdpech, Alabaster. 940 Ew.

Dracut Ort in Massachusetts (nordl. Mittelsex), l. am Merrimack, NNW. von Boston, 1820 1407, 1840 2188 Einw.

Dradenau (Groß- und Klein-), 2 hamburgische Gebiete

la Draga, Thal in Oesterreich, Istrien, Gub. Triest, Kreis Cittanuova, süßer Wein.

Dragagna, Fl. in Oesterreich, Istrien, in den Bezirken Pinquente und Capo d'Istria, geht durch die Salinen von Siccole, wird schiffbar und mündet ins adriat. Meer.

Dragano, Ort auf der Westküste der jonischen Insel St. Maura.

Dragaß, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, bei Graudenz, 329 Ew.

Drage, 1) Nebenfl. der Netze, in Preußen; entspr. im Kr. Neu-Stettin, in dem ersten der Fünf-Seen, fließt durch den Lubbe-See in die Neumark, und mündet bei Neu-Belitz. 2) Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Winsen an der Luhe; 415 Ew.

Dragebruch, Tf. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 209 Einw.

Dragemelsdorf, Df. in Oesterreich, Illyrien, Krain, Bzhpt. Neustädtel; 210 Einwohner.

Dragewitsch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. und Bzhpt. Marburg; 500 Einw.

Dragiades, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona.

Dragoe, St. in Dänemark, Stift Seeland, Insel Amack, SSW. von Kopenhagen; viele Lootsen. 1500 Einw.

Dragoikoi, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, S. von Schumla.

Dragosest, Df. in Ungarn, Banat, Temeswar; 1000 Ew.

Dragoli, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch Avlona.

Dragoman, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Sophia.

Dragomestron, Flck. in Griechenland, Livadien, am jonischen Meer, am Fuß des Berges Veluza.

Dragomirna, eines der drei Kolonistendörfer der 10,000 Köpfe starken Filipponen (Lippowaner) in Oesterreich, Galizien, Bukowina, an der Moldau, welche, von den Tartaren aus der Krim vertrieben, unter Joseph II. einwanderten. Sie sind zusammen 10,000 Köpfe stark und haben noch die beiden Dörfer Fontina-Alba und Klimoutz inne. Sie sind friedliebend, genügsam und haben einen mit griechischen Gebräuchen gemischten eigenen Gottesdienst.

Dragonara, St. in Neapel, Capitanata; Bischof; Wein- und Olivenbau. 2000 Einw.

Dragone, Marabut, Cap der Küste von Tunis; 37° 15' 15'' n. Br., 27° 41' 30'' ö. L.

Dragonea, Df. im Königreich Neapel, Prov. Principato ulter., WNW. bei Salerno; 1800 Einw.

Dragonera, 1) eine der Balearen-Inseln, W bei Majorca, Cap Leveche; 39° 34' 30'' n. Br., 20° 0' 23'' ö. L. 2) **Dragonera-, Dragonera-Inseln**, im mittell. Meer, O. von Corfu. 3) Inseln an der Küste von Akarnanien, gehören zu den jonischen Inseln.

Dragonerspring, kleiner Wasserfall der Echaz in Wurtemberg, bei Pfullingen

Dragoni, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Lavoro, NNW. bei Cajazzo; 1900 Ew. 41° 16' 5'' n. Br., 31° 57' 57'' ö. L.

Dragons Mouth, Meerenge in Südamerika, zwischen der Halbinsel Paria und der Insel Trinidad, 2½ Meilen lang, mit vielen Inseln.

Dragovich, Df. in Oesterreich, Dalmatien, Spalatro, 1800 Ew.

Dragoxon, Dragotschon, turk. Flck in der kleinen Walachei, an der Alata, S. von Kamnick, griechischer Bischof.

Dragsdorf Tf in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Zeitz, 210 Ew.

Dragten, Drachten (Noorder-, Zuider-), Dr im Königr. der Niederlande, Friesland, SO. bei Leeuwarden, 3000 Ew. 53° 6' 26'' n. Br., 23° 45' 52'' ö. L. [700 Einw.

Draguch, Df. in Oesterreich, Istrien, Capo d'Istria, unfern Pinno.

Draguignan, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Var, 49½ QM., 85,000 Ew. mit 11 Kant. 2) St. ebend., Hptst des Dep und Sitz des Präfecten, Obertribunals, Handelskammer u anderer Behörden, Bibliothek, mineralog. Kabinet, botan. Garten, Porte ic.; Weinbau, Fabr. für grobes Tuch, Strümpfe, Leder, Seife, Töpferwaaren, Handel mit Wein und Provenöl. 9774 Einwohner. 43° 32' 18'' n. Br., 24° 8' 23'' ö. L.

Draha, Landschaft, Fluß und St. in Afrika. Das Land grenzt S. an Bled-el-Gerid, W. an Suse, N. an Marokko, O. an Tafilet. Getreide, Indigo, Datteln; Handel; angeblich 35 000 Ew.

Draban, Drahany, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Olmütz, 810 Einw.

Drahanowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrschaft Wisch, 450 Einw.

Draha Tatti, St. in Afrika, Hauptstadt der Landschaft Draha; angeblich 10,000 Einw. [ker, 565 E.

Drahau, Tf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Ja-

Drahelm (Alt- und Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Koslin, Kr. Neustettin; 380 Einw.

Drahelitz, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg; 337 Einw.

Drahenitz, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przeczniz, Schloß, Ziegelei. 580 Ew.

Drahleb, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, 450 Einw.

Drahlin, Df. in Preußen, Rgbz. Orpeln, Kr. Lublinitz, 234 Ew.

Drahlow, Tf. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Olmütz; Branntweinbrennerei 248 Ew.

Drahntowitz, Tf. in Oesterreich, Böhmen, ehemaliger Kr. Kaurzim, Herrsch Boskowitz-Sternberg, 210 Ew.

Drahnow, Df in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 213 Einw.

Drahnsdorf, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr Luckau; 212 E.

Drahobuditz Tf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Neu-Bolin; 580 Einw.

Drahobus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch Leipa, Bzhpt Zeidler ß, Schloß, Pfarre- und Obstbau. 390 Ew.

Draborz, Df. in Ungarn, Com. Neutra, an der Waag; 1280 Ew.

Drahomischl, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen, Bzhpt Weitz; Schloß, prot. Bethaus. [276 Ew.

Drahonin, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Brunn;

Drahonitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek; 444 Einw.

Drahorn, Drashovetz, Tf. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, 270 Einw.

Drahotieschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus, 419 Einw.

Drahotusch, Trahotusch, Flck. in Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Weißkirch, bei Leipnik; 1140 Einw.

Drahthammer, 1) Wir. in Baiern, Oberfranken, Ldg Kemnath, bei Marktleibendorf; Vaterlhütte, Draht- und Zainhammer 74 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Erzschreiber, 3 Mühlen. 239 Ew. [1201 Einw.

Drain, Tf. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr Beaupreau;

Drainy, Df. in Schottland, Grfch. Elgin; 1515 Ew.

Drais, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Niederolm; 4 Mühlen. 256 Einw.

Draisdorf, Df in Sachsen, Krs. Zwickau, A Chemnitz; Baumwollspinnerei, Mühle, Kalkofen. 133 Ew.

Draisendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg; 210 Einw.

Draja, türk. Ort in Europa, Walachei, Distr. Ostul, NO von Turnau.

Drakenburg, Flck. in Hannover, Hoya, A. Nienburg; 715 Ew.

Drakendorf, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla, 580 Ew.

Drakenstein, Thal, zwischen dem großen Bergfluß l. u. den Bergen Gubinie r., im Distr. Stellenbosch im Caplande, NO. von der Capstadt, fruchtbar an Getreide, Wein- u. Obstbau.

Drake's-Bai, innerhalb der Jungfern-Inseln der kl. Antillen.

Drama, St. in der europ. Türkei, Macedonien, O. von Seres; Reis, Baumwolle, Tabak, Handel.

Dramanet, St. in Afrika, Senegambien, Reich Galam, am Senegal; Handel nach Timbuktu. 4000 muham. Ew.

Dramasi, Ort in Griechenland, Livadien, am Kanal von Egribos; das alte Telion.

Drambon, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, an der Bèze; Eisenwerk. 400 Einw.

Dramburg, 1) Kr. in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Köslin; 21,45 QM., 29 627 (1849) Ew. Mehrere kleine Seen (Lubbe-See ic.) und kleine Flüsse. Der Boden ziemlich eben und fruchtbar. 2) Kreisst. ebend., an der Drage; Tuch- und Wollweberei, Gerberei, Brauerei, Brennerei. 3721 Einw.

Dramfeld, Df. in Hannover, Göttingen, Amt Friedland, bei Göttingen; 306 Einw

Drammen, St. an der Südküste von Norwegen, Stift Aggerhuus, Amt Buskeruds, an der Mündung des Drammen-Elv in den Drammen-Fjord; Gelehrtenschule mit einer Klasse für Handelswissenschaften (seit 1836); Tabak-, Segeltuch-, Leder-, Oelfabr., Hafen; Handel mit Holz, Eisenwaaren und den Industrieprodukten. 8093 Ew.

Drance, Nebenfl. der Rhône rechts, in der Schweiz und Sardinien. Der westl. Arm entspr. im Entremontthal am großen Bernhard; der östl.

im Bagnesthal an verschiedenen Gletschern der Chermontanalpen. Sie vereinigen sich bei St Branchier, und der Fluß mündet bei Martigny

Drangedal, Kirchdorf in Norwegen, Stift Aggerhuus, A. Bradsberg, rechts am Torridal, am Jerstad-See, SW. von Christiania; 1600 Einw. [Einw.

Drangstedt, Df in Hannover, Bremen, Stade, A. Bederkesa, 216

Dranova, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch Nikopolis.

Dranowiza, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Dransau, Df in Holstein, Kyl. Gintau; 220 Ew.

Dransdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Koln, Kr. Bonn; 229 Ew.

Dranse Fl. in Sardinien, Savoyen; entspr. auf der Grenze von Wallis u fließt in den Genfer-See.

Dransee, Lf. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; Walkmuhle. 190 Einw.

Dransfeld, St. in Hannover, Göttingen; 4 Mühlen, Tabak- und Ackerbau 1211 Ew.

Drantum, 1) Vrsch. in Hannover, Osnabruck, A. Grönenberg, bei Melle, 162 Einw 2) Df in Oldenburg, A. Vierpenburg, 206 Ew.

Draschen, Df. in Oesterreich, Wehmen, Rgbz. Pilsen, Vzhpt. Mauetin, 250 Einw.

Draschgosche (bei der Kirche und vor der Kirche), 2 Dfr. in Oesterreich. Krain, Vzhpt. Krainburg, zus. 401 Ew.

Draschitsch, Df. in Oesterreich, Krain, Vzhpt. Neustädtel; 290 E.

Draschitz, 1) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Vzhpt. Tabor, 116 Ew. 2) Df ebend, Vzhpt Mühlhausen; 430 Ew.

Draschitzka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Vzhpt. Tabor, Schloß, 236 Ew.

Draschkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Vzhpt. Pardubitz, 304 Einw.

Draschwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr Zeitz; Ziegelei. 313 Einw 2) Df. in Sachsen, Kreisdirection Leipzig, A. Leipzig, 217 Einw. [200 Ew.

Dravdo, Df in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda;

Draxnau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Vzhpt. Klattau; 426 Einw.

Drasenhofen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Poysdorf; 1290 Einw [673 Ew.

Drasow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Vzhpt. Brunn;

Drastow, Dontaglieze, s. **Tauß**.

Draszburg, Nagyorak, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg; Schloß, 900 Einw.

Draszmarkt, Raczlndorf, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg; 830 Einw.

Dratow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Neustadt, 200 E.

Dratschewo, Df. in Rußland, Gouv. Wladimir, N. von Melenki; Fabr. u Glashütten auf dessen Gebiet. 1200 Ew.

Dratum, Drathum, Vrsch. in Hannover, Fürstenthum und A. Osnabruck, bei Osnabruck; 311 Einw.

Draxig, Drasko, Gut in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow, bei Filehne; 445 Einw

Drau, Drawe, Draw, Nebenfl. der Donau, entspr. im Pusterthal in Tyrol, unweit Toblach, durchfließt Kärnthen, Steiermark und Ungarn, und mündet auf der Grenze von Slavonien unterhalb Essek beim Schlosse Erdody nach einem Laufe von 105 (nach Anderen nur 70) Meilen, von denen etwa 60 auf Deutschland kommen. Ihr Flußgebiet ist an 330 QM., ihr Lauf schnell, das Flußbett reich an Felsen, das Ufer nirgends hoch und hinlänglich fest, daher ihre Schiffbarkeit von Villach abwärts sich nur auf Flöße und platte Fahrzeuge (Lichtern) beschränkt. Sie ist reich an schmackhaften Fischen und Krebsen. Links nimmt sie auf: Isl, Moll, Gurk, Lavant, Posnitz, Mur, Rinza, Ober, Gener, rechts: Gail, Drän, Pitrveza, Bednya, Bistra, Karaschiza. Sie führt etwas Gold im Sande.

Drauburg, 1) **Ober-**, Flck. in Oesterreich Kärnthen, Vzhpt. Hermagor, SO. bei Linz, links an der Drau; Schloß 2) **Unter-**, Flck. ebend., Vzhpt. Wolfsberg, W. von Marburg, 400 Ew.

Draughton, Df. in England, Grsch. Northampton; 208 Ew.

Draugupöhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, 215 Einw.

Draule, Df. in Oesterreich, Krain, Vzhpt Laybach; 330 Ew.

Draulitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß-Holland; 200 Einw.

Drauppchen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 265 Einwohner.

Drauschetitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemalig. Kr. Prachin; Kalksteinbruch. 216 Ew.

Drausendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Vzhpt. Böhmisch-Leipa; 505 Ew.

Drausen-See, in Preußen, SSO. bei Elbing, wird durch die Sorge mit dem Frischen Haff verbunden.

Draussendorf, Df. in Sachsen, Kreisdirection Bautzen, A. Zittau, bei Zittau; Kohlengräberei. 180 Einw.

Drauze, Ort in Afghanistan, Herat, NO. von Zerrah.

Draveil, Df in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. und NNW. bei Corbeil, rechts an der Seine; 1014 Ew.

Drawehn, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, K. Fürstenthum, 610 E

Drawenen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Fischerei. 247 Einw.

Drax, Df. in England, Wsch. York, Westriding; 1161 Ew.

Draxelschlag, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landger. Grafenau; 290 Einw.

Draycot, Flck in England, Grsch. Derby; 895 Ew.

Draycott, Df. in England, Grsch Stafford; 518 Ew.

Drayton, 1) Flck. in England, Wsch Salop oder Shrop, rechts am Tern, und links an dem Kanal, wodurch Ebetter und Dudley verbunden sind; 4080 Ew. 2) Df. ebend, Grsch Berks, 521 Ew. 3) Df. ebend., Grsch. Norfolk; 372 Ew. 4) Df. ebend., Grsch. Oxford, 327 Ew 5) Df. ebend., Wsch. Somerset, 420 Ew.

Drayton-Basset, Df. in England, Grafschaft Stafford; Sitz Sir Robert Peel's. 404 Einw.

Drayton-Beauchamp, Df. in England, Wsch. Bucks; 231 Ew.

Drayton-Dry Tf in England, Grsch. Cambridge, 478 Ew.

Drayton (East) Df. in England Grsch. Notts, 212 Ew.

Drayton-Fen, Tf. in England, Grsch. Cambridge; 381 Ew.

Drayton-Parslow, Df in England, Wsch. Bucks; 560 Ew.

Drayton (West), 1) Tf in England, Wsch. Notts, 205 E. 2) Tf. ebd., Wsch. Middlesex; 802 Ew.

Drazegow, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemaliger Kr Prachin; 326 Ew.

Draziger-See, See in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, bei Temnelburg, $1\frac{1}{2}$ Ml. lang, $\frac{3}{4}$ Ml. breit.

Drazow, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Vzhpt. Winterberg, 213 Einw.

Drazowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Herrsch. Schiechowitz, im ehem. Kr. Prachin, 2 Mühlen, Brettsäge. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Brunn, Vzhrt. Wischau; Mühle. 503 Ew.

Drazuweck, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrschaft Steinitz, 350 Einw [Bostowitz; 215 E.

Drbalowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Vzhrt.

Dreba, Tf. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Neustadt, 298 Ew.

Drebach, s. **Drehbach**.

Drebkau, Drebkow, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; Leinweberei 1091 Einw.

Drebligar, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 203 E.

Drebsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Querfurt; 200 Einw.

Drechslerberg, Berg in Sachsen, Lausitz; 2120' hoch.

Dreckhausburg Tf. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. Luhe, bei Lüneburg, 233 Ew.

Dreele (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Hannover, Osnabruck, A. Bersenbruck, bei Quakenbruck; 536 Ew.

Drees (Nieder- und Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; 361, 322 Ew.

Dreesow, Tf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg; 202 E.

Dreetz, Tf in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, bei Wustrhausen; 800 Ew. Dabei Lutten-D., 32 Ew. [211 Ew.

Dreesow, Tf in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1.;

Drefahl, Tf. in Mecklenburg-Schwerin, A Grabow, 200 Ew.

Dregely, Df. in Ungarn, Com. Honth, schöne Granaten.

Dregg, Tf. in England, Grsch. Cumberland; 429 Ew.

Dreghorn, Tf. u Kirchpl. in Schottland, Grsch. Ayr, SO. bei Irwin; vorzügl. Kalk u. Steinkohlen. 1222 Ew

Drebbach (Nieder- und Ober-), Df. in Sachsen, Krd Zwickau, Amt Wolkenstein, NWW. von Wolkenstein; Spinnerei (vortrefflicher Zwirn), Bleichen, Klöppelei, Mühlen, Sägen, Kalköfen, Ziegelei, Marmorbruch. 1837: 2045, 1849: 2237 Ew.

Drehidsche, Drehyeh, Hauptst. des Gebiets der Wechabiten, Arabien, Nedsched; viele Moscheen, Collegien ꝛc. 15,000 Ew.

Drehle, s. **Dreele**.

Drehna, 1) Tf. und Standesherrsch. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Luckau, bei Kalau, Schloß, Pechhütte, Ziegelei. 420 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Sorau; 200 Ew.

Drehnau, Df in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Luckau; 490 Ew.

Drehnow, 3 Dfr in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, bei Peitz, 389 Ew.; Kr. Krossen, 340 Ew.; Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, 664 Einw.

Drehsa, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 340 Ew.

Drehwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 268 E.

Dreiborn, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 723 Ew.

Dreibrunn, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Vzhpt. Neustadtl, 280 Ew.

Dreibündenspitze, hoher Berg des Hauptzweiges der Alpen, der vom Septimer NNW steht; 7200' hoch.

Dreidorf, Dwierzchno, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wirsitz, bei Lobsens; 637 Einw.

Dreieichenhain, Flck. in Hessen Darmstadt, Prov. Starkenburg, bei Offenbach, 890 Ew.

Dreieinigkeits-Bai, Trinidad-Bai, an der Westk von Patagonien, zwischen der Wellington-Insel nordl. u. Mutter-Gottes-Insel südlich. [inseln.

Dreieinigkeits Insel, Ins an Westafrika, uns. den Sherbroschungs-

Dreieinigkeitsland, ein Theil der Küste des Antarktischen Kontinents. [11,950'.

Drei Ellionen, Alpenspitze in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes,

Dreien, Df in Preußen, Rgbz. Minden, Kr Herford, 620 Ew.

Dreierwalde, Df. in Preußen, Rgbz Münster, Kr. Lecklenburg; 340 Einw.

Dreifaltigkeitsberg, einer der höchsten Berge in Wurtemberg, OA Spaichingen. Darauf die Dreifaltigkeitskirche, ein Wallfahrtsort; 3019' hoch

Dreifelden Tf in Nassau, A. Selters, 190 Einw

Dreifurstenstein, Berg in Wurtemberg, Schwarzwaldkr, OA. Rottenburg, auf dem Hohenberge, 2687' hoch.

Drei-Gleichen, s. **Gleichen**.

Drei-Hacken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Vzhpt. Falkenau, Ziegelbrennerei, Vitriolgrube. 920 Einw.

Dreihausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 3 Mühlen. 890 Einw

Dreiherrnspitz, Berg in Oesterreich, rhätische Alpen, an der Grenze von Tyrol, 9500' hoch und von großen Gletschern umgeben.

Dreihof, Tf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Vzhpt. Landskron, Bretsage. 460 Ew. [Hohenstadt, 260 E.

Dreihöfen, Tf. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Vzhpt.

Dreihofen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Vzhpt. Neu-Bydschow, 370 Einw.

Dreihunken, Drahunky, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Vzhpt. Teplitz, 230 Einw.

Dreikönigszug, Quecksilberbergwerk in Baiern, Pfalz, Kant und Bergamt Kaiserslautern. [990 Ew.

Dreileben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstadt;

Drei-Linden, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Coblenz, 320 Ew.

Dreilutzow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Wittenburg, schönes Palais. 350 Einw.

Dreimannsdorf, Df. in Livland, Liefland, am Rigaischen Meerbusen.

Dreis, 1) (Ober- u. Nieder-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Coblenz, Kr. Neuwied; 320 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Daun; 371 Ew. 3) Df. ebend., Kr. Wittlich; 626 Einw.

Dreisam, **Treisam**, Nebenfluß der Elz in Baden; entspr. bei Breitenau im Oberrheinkreise 3170′ hoch, geht durch das Höllenthal und durch das sogenannte Himmelreich. Er ist 11 St. lang und reich an Forellen.

Dreisbach, 1) Df. in Nassau, A. Marienberg; 309 Ew. 2) (Ober- u. Nieder-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Coblenz, Kr. Altenkirchen, zus. 360 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 320 Ew.

Dreisel, Wlr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbröl; 306 Ew.

Dreisessel, 1) 3798 ′ hoher Berg in Baiern, an der Grenze gegen Böhmen, auf dem Böhmerwalde; Quelle der Moldau. 2) Hoher Berg ebd., zwischen den Rdgr. Berchtesgaden u. Reichenhall.

Dreiskau, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig, bei Pötha, 253 Ew.

Dreislar, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, 276 Ew.

Dreispitzen-Cap, an der Westk. Afrikas, Oberguinea, Küste von Ashanti.

Dreissen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Edigheim; 720 Ew.

Dreistadten, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, 3 St. von Wien-Neustadt; Steinkohlenbergwerk. 460 Einw.

Dreistelz-Berg, in Baiern, Unterfranken, bei Bruckenau; 2765 F. ü. d. M. 50° 16′ 47″ n. Br., 27° 26′ 25″ ö. L. [143 Ew.

Dreißig, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, bei Döbeln;

Dreißigacker, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; herzogl. Jagdschloß u. Forstakademie. 450 Einw. [1190 Ew.

Dreißighuben, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach,

Dreitsch, **Dreitzsch**, Df. in Sachsen-Weimar, an der Orla, O. von Neustadt, mit Almannsdorf, Rosendorf u. Zwackau 787 Einw. [Brehstedt.

Dreisdorf, ehemal. **Trellstorp**, Kirchdf. in Schleswig, SO. von

Dremischu, turk. Ort in Europa, Epirus, NW. von Janina.

Dremling (Ober- u. Nieder-), Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, 450 Ew.

Dremmen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 1200 E.

Drena, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, Bzhpt. Roveredo, Schloß. 500 Einw.

Drengfurt, St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, am Omet-Fluß, Leinwand, Leder, Viehmarkte. 1674 Einw.

Drenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehemal. Kr. Chrudim, Herrsch. Wedlesch; 457 Einw.

Drenke, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 290 Ew.

Drennon-Lick-Springs, Ort in Kentucky, N. unfern Frankfort, besuchte Heilquelle.

Drenofdsche, türk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Widdin.

Drenovo, flck. in der europ. Türkei, Albanien, W. bei Monastir.

Drenow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 448 E.

Drensch, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 292 E.

Drense (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow; 640, 327 Einw.

Drensen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 225 E.

Drensteinfurt, St. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, an der Werse; Leinweberei, Holzschuhmacherei. 1180 Einw. 51° 48′ 22″ n. Br., 25° 22′ 55″ ö. L.

Drenthe, Prov. des Königreichs der Niederlande; grenzt N. und NO. an die Prov. Gröningen, O. an Hannover, S. u. SW. an die Prov. Ober-Yssel, W. an die Prov. Friesland, 48,33 QM., 1849 82,739, 1851, 83,675 E. Sie ist eben, u. enthält viele Sümpfe, Torfmoore (Bourtanger Moor), Veen (Lichter- u. Smulder-Veen) u. Haide mit Wäldern, bewässert von der Hunze, Reest, Havelter-, Steenwyker- u. Westweelder-Aa, Hunse, Hooren-Deep u. Schutten-Deep. Der Smilde-Kanal verbindet durch die Havelter-Aa die Stadt Assen u. Meppel. Viehzucht bildet den Reichthum des im Ganzen unfruchtbaren u. leichten Sandbodens, u. das Hauptprodukt Buchweizen. Die Industrie beschränkt sich auf Verfertigung von groben Wollzeugen u. Hausleinwand. Sie hat nur ein Arr.: Assen, in die 3 Kant. Assen, Hoogeveen u. Meppel getheilt.

Drentkau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 3 Mahl- u. 1 Oelmühle. 777 Einw.

Drenzig, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 360 E. 2) Df. ebd., Kr. Frankfurt; 230 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Lebus; 370 Ew.

Drepani, **Drapano**, Cap der Nordk. der Insel Kandia, 35° 27′ 10″ n. Br., 41° 56′ 40″ ö. L.

Drepano, 1) Vorgebirge der mittleren Landzunge der Halbinsel Chalcis, in der europ. Türkei, Sandschak Salonichi, zwischen dem Golf von Monte-Santo u. Hagios-Mamas; 39° 57′ n. Br., 41° 35″ ö. L. 2) Vorgebirge in Griechenland, Morea, am Eingang des Busens von Lepanto. [Weinbau.

Dres, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, Bzhpt. Cles; guter

Dreschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr. Prachin, Herrschaft Gestitz; 210 Einw. [heim; 372 Ew.

Dreschklingen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Bischofs-

Dreschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen; 205 E.

Dresden, 1) Kreisdirectionsbezirk im Königr. Sachsen, 79¼ (78¾) QM. mit 1849: 481,042 Einw. Er liegt zu beiden Seiten der Elbe, so daß ihn der Fluß von SO. nach NW. in der Diagonale durchschneidet, u. erstreckt sich von 50° 36′ 10″ bis 51° 27″ n. Br. u. von 30° 50′ bis 32° 4′ ö. L. In die Elbe gehen hier: Krippenbach, Kirnitzsch, Sebnitz, Biela, Gottleuba, Wesenitz, Müglitz, Lockwitz, Priesnitz, Wesenitz, Wilde Sau, Triebisch, Katzerbach u. Jahna, die Rodder geht rechts parallel mit der Elbe in die schwarze Elster, u. die Freiberger Mulde l. in die Zwickauer Mulde. Der Boden senkt sich von S. nach N. vom Erzgebirge bis zu dem tiefsten Punkte des Landes da (236′ ü. d. M.), wo die Elbe ins Preußische übergeht. Im S. rauh u. arm an Produkten, ist der östliche Theil zum Theil sandig u. waldig, die Elbgegend aber außerordentlich fruchtbar u. mit ihren lieblichen Weinanlagen einem großen Garten ähnlich. An Naturschönheiten ausgezeichnet ist die sogenannte Sächsische Schweiz (s. d. A.). An Klima ist dieser Theil des Staates der mildeste, daher der Wein- u. Obstbau in großer Ausdehnung betrieben wird. Auch der Wiesenbau ist vortrefflich, aber im Feldbau mangelt es noch hier u. dort. Die Vieh-, namentlich die Schafzucht steht in hoher Blüthe. Unter den Gewerben ist der Berg- u. Hüttenbau ausgezeichnet, doch steht der Bezirk im Fabrikbetriebe den übrigen Theilen des Landes nach. Der Handel ist lebhaft u. wird durch die Elbe, die Eisenbahnen u. gute Straßen befördert. 2) Amtsbezirk ebd.; 11 QM. mit 149,489 E. 3) Hauptstadt des Königr. Sachsen, zu beiden Seiten der Elbe. Auf dem linken Elbufer liegen außer der Altstadt die Friedrichsstadt, links der Weißeritz, die Wilsdruffer-, die See- u. die Pirnaische Vorstadt, auf dem rechten die Neustadt u. die Antonsstadt. Hinsichtlich der Schönheit der Umgegend, so wie der Reinlichkeit u. Reinlichkeit der Straßen u. Plätze rangirt D. unter den vorzüglichsten Städten in Deutschland. Die Anlage der Stadt ist ziemlich regelmäßig. Von den Straßen zeichnen sich aus die breite Hauptstraße in der Neustadt, ferner die Schloß-, See-, Weber-, Wilsdruffer-, Pirnaer- u. Moritzstraße, von den Plätzen der Schloßplatz, der Altmarkt, Neumarkt, Antons- u. a. Plätze. Ausgezeichnete Kunst- u. Bauwerke sind die schöne Elbbrücke u. unterhalb derselben die neue Eisenbahnbrücke, die Brühlsche Terrasse, das Denkmal König August II. auf dem Marktplatz der Neustadt, das des Königs Friedrich August im Zwinger, das des Königs Anton in Friedrichstadt, das des Kurfürst Moritz in der Pirnaer Vorstadt. Als Hauptstadt des Staates ist D. natürlich der Sitz der Regierung, des Ministerium u. der übrigen höheren Behörden, königl. Residenz in der Altmarkt, das Prinzen-Palais mit einer Sammlung von Bildnissen aus der sächsischen u. baierischen Fürstenfamilie, Kupferstichen u. Privat-Bibliothek, das Schauspielhaus, Zwinger, Brühlsche Palais mit der Gemälde-Gallerie, neue Museum, medicin.-chirurg. Akademie, Landhaus, Rathhaus, japanisches Palais mit der Bibliothek, Antiken-Gallerie mit der etrusk. u. pompej. Vasen-Sammlung, grünes Gewölbe mit den großen Kunstschätzen der Krone, deren Anblick zum erstenmale förmlich betäubt wegen des unermeßlichen Werthes der Juwelen und so kolossalen Umfangs, Zeughaus, Hauptwache, Blockhaus, Coselsches Palais; Akademie der Künste, Bauschule, die aus Quadern erbaute Frauenkirche (51° 3′ 18″ n. Br., 31° 21′ 21″ ö. L.) deren Festigkeit dem preuß. Bombardement von 1760 widerstand, die erst 1792 vollendete Kreuzkirche, die protest. Hof- oder Sophienkirche, die Annenkirche, die Johannis- oder böhm. Kirche, die reform. Kirche, die kathol. Hofkirche u. a.; Synagoge; Gymnasium, Blochmannsches Institut, Schullehrerseminar, Blindeninstitut, Taubstummeninstitut, Bauschule, mathemat. Salon (51° 3′ 22″ n. Br., 31° 23′ 52″ ö. L.) An Wohlthätigkeits-Anstalten u. Vereinen ist D. reich. Besonders wichtig ist der Verein zu Rath u. That, der statistische Verein, die mineralogische Gesellschaft, das Findelhaus, mehrere Hospitäler, Waisenhäuser &c., Diakonissenanstalt. Einiger Industriebetrieb, bes. die Struvesche Anstalt zur Bereitung künstl. Mineralwässer, die Juwelier- u. Goldarbeit, die mathematischen u. physikalischen Instrumente, die Zuckerfabriken, die Strohflechtereien, die Wollen-Tuch- u. Farbenfabriken u. die Musikinstrumente. Buchdruckerei, Schriftgießerei, lithographische u. Kupferdruck-Ateliers. Als Handelsplatz ist D. wenig Wichtigkeit, am meisten noch in der Spedition. Spaziergänge sind außer der Promenade u. der Brühlschen Terrasse in größerer oder geringerer Nähe der Plauensche Grund, die Sächsische Schweiz, der Rabenauer Grund, das Dorf Loschwitz, das Müglitzthal, mit dem Schlosse Weesenstein, der große Garten vor dem Pirnaer Schlage, das große Gehege (Ostrawiese), das Linkesche Bad, das Waldschlößchen, Belle Vue &c. Friede zwischen Preußen und Oesterreich 1745. Sieg der Franzosen 1813, den 26. August. 1833: 60,400, 1840: 78,122, 1849: 94,092 Einw. 2) Ort in Maine, Grafsch. Lincoln, l. am Kennebeck; 1820: 1338, 1840: 1647 Einw. 3) Ort in New-York, Grafsch. Washington; 1840: 679 Einw. 4) Hauptort der Grafsch. Weakley in Tennessee, Western-Distr. 5) **Neu-Dresden**, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 308 Einw. [211 Einw.

Dreska, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda;

Dreskowitz, **Dreskowitz**, flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Nikolsburg; 820 Einw.

Dresselndorf (Nieder-, Ober-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, bei Wilnsdorf; 486, 293 Einw.

Dreßel, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Mühle, Ziegelei. 321 Einw.

Dreßen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, 212 Einw.

Dretzschen, Df. in Sachsen, Krd., A. und bei Bautzen; 173 Einw.

Dreuschendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Rdg. Bamberg I.; 220 Ew.

Dreux, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Eure u. Loire; 22⅛ QM., 71,500 Ew. in 7 Kantons. 2) St. ebd., N. von Chartres; Civil- und Handels-Tribunal; Bijouterie, Seidenweberei, Handel mit Tuch, Hüten, Leinwand, Pferden u. Vieh. 6379 Einw.

Drevelow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, 338 Ew.

Drevenack, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, 712 Einw.

Drever, s. **Drewer 1.**

Drewen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 310 Ew. [Ziegelei. 420 Einw.

Drewenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Bitschin;

Drewenz, Fl. in Preußen, Ostpreußen, Kr. Osterode; fließt durch den gleichnam. See, u. mund. dann O. von Thorn, r. in die Weichsel.

Drewer, 1) Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 543 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 350 E.

Drewikau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Nassaberg, Synagoge, Tuchfach- und Leinweberei. 353 Einw.

Drewitsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Neubidschow. 150 Einw.

Drewitz, 1) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Braunau; 550 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 226 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Guben; 230 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 205 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I.; Mahl-, Schneide- u. Papiermühle. 313 Einw.

Drenowowitz Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Olmütz Bzhpt. Kremsier, am Bl. Hanna, Mühle, Bretsage. 411 Einw.

Drewohostitz Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Olmütz Bzhpt. Hollenhau, Schloß, Gemeindehaus, Woll-, Roß a. d. Marke 1120 E.

Drewtschitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag. Bzhpt. Karolinenthal, 270 Einw.

Dreven, s. **Dreien**.

Dreyhofen, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzhpt Saaz; Steinkohlen.

Dreykirchen, **Dornstadt**, ungar **Tövis**, Sck. in Siebenbürgen, Com. Unter-Weißenburg, NO. bei Karlsburg.

Dreyöe bewohnte kl. Insel mit gleichnam. Tf. im Sunde, Stift Fühnen A. Svendborg, zwischen Fühnen u. Aröe, Fischerei 300 Ew.

Drboleg, Tf in Oesterreich, Mähren, Rgbz Olmütz, Bzhpt. Prerau, 260 Einw. Taber; 213 Ew.

Drbowitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pacowetz, Bzhpt.

Drbowl, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Pilsen, Schloß, 250 Einw.

Dribins, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, Kr. Tschaussy.

Driburg, St. in Preußen, Rgbz Minden, Kr. Höxter, am Fuß der Egge, an der Aa; berühmte salinische Stahlwasserquelle, Glashütte: Siebenstern. 2108 Ew. 51° 41' 31'' n. Br., 26° 4' 6'' ö. L.

Drigmin, Tf. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 227 Einw.

Drieberg, Tf in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin, 233 Ew.

Driebes, Flck. in Spanien, Prov. Madrid, bei Almonazid-de-Zorita

Driebitz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Fraustadt, 264 Einw.

Driebsch, Tf in Preußen Rgbz Posen, Kr Kroben.

Driedorf St in Nassau, A. Herborn; 800 Einw.

Driefel, **Drifel**, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Jevern, 410 Einw. Maas; 2813 Ew.

Driel, Df. im Königr. der Niederlande, Kr. Bommel, r. an der Driesch, 1) Tf. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 230 Einw. 2) Tf. ebend., Rgbz. Koblenz, Kr Cochem; 310 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz Aachen, Kr. Heinsberg, 215 Einw.

Driesen, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, r. an der Netze u. dem Netze-Kanal, Tuchweberei, Tuchmanufaktur, Gerberei, Brauerei, Schifffahrt. 3900 Einw.

Driesendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, in der Herrschaft Hohenfurth; 230 Einw.

Driessem, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, 969 E.

Driessendorf, Tf. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, 330 Einw.

Drietoma, Tf. in Ungarn, Com. Trentsin, 1750 Einw.

Driewitz, Tf. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, 200 Einw. 243 Einw.

Driewzen, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum;

Driffield (Great-) St. in England, East-Riding der Grafsch. York, durch einen Kanal mit dem Hull verbunden; Baumwoll- und Wollweberei, Getreidehandel. 3347 Einw. Schweden.

Dröfön, Insel im bothnischen Meerbusen, an der Ostküste von

Driftsethe, Tf. in Hannover, Bremen, A. Hagen; 344 Ew.

Drigallen, **Drygallen**, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 691 Einw

Driglington, Flck. in England, Grafsch. York, Westriding, Wollmanufaktur. 2046 Einw. der Küste.

Drimades, turk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch Delvino, an

Drimana, Cap von Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Donegal, an der Nordk. der Donegal-Bai; bildet die Westseite der Macswines-Bai.

Drimetrchion, Tf. in Wales, Grafsch. Flint; 613 Einw,

Drimoleague, Kdrpf. in Irland Munster, Grfsch. Cork, 3500 E.

Drimtemple, Kirchspl. in Irland, Connaught, Grafsch. Roscommon; 2877 Einw.

Drin, **Drina**, **Drinna**, Fl. in der Türkei, entsteht in den dinarischen Alpen, bei Calafino, fließt nordwärts auf der Grenze zwischen Bosnien u. Serbien, u. mündet NO. von Belina in die Sau.

Drinagh, 1) Kirchspl in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 4590 E. 2) Df. ebd., Leinster, Grafsch. Wexford, 436 Einw.

Drinassi, Nebenfl. des Bojana in der Türkei, Sdsch. Skutari.

Drinato, **Drivasto**, Flck. in der europ. Türkei, Sdsch. Skutari, OND. bei Skutari, am Drinassi.

Dringenberg Stadt in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, an der Deie, 800 Ew. 51° 46' 35'' n. Br., 26° 41' 37'' ö. L.

Drinkstone, Tf. in England, Grfsch Suffolk; 505 Einw

Drino, **Drin**, Fl. in der Türkei, wird gebildet durch den schwarzen Drin, der am Nordabhang des Berges S. Sperchion entspringt, den Ochrida-See durchfließt, u. darauf den weißen Drin aufnimmt der am Borl-Berge entsteht. Der durch Vereinigung beider gebildete Drino fließt bis Skutari gegen W., dann gegen S., und an Alessio vorüber in das adriat. Meer, wo er den Meerbusen gl. N. bildet.

Drinovacz, St. in der europ. Türkei, Sdsch. Widdin, links am Lom; griechischer Bischof.

Drinow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; 434 Einw. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremsier; Schloß, 392 Einw.

Drinsal, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; bedeutende Eisenschmelzhütte. 77 Einw.

Dripping-Well, versteinernde Quelle in Schottland, Grafsch. Cromarty, auf der Halbinsel Black-Isle. thal; 535 Ew.

Dris, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Hartelmenöe

Drisch, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, 280 Einw.

Drioda, turk. Ort in Europa, Macedonien, W. von Usküb.

Drisvetb, Df. in Mecklenburg-Schwerin A. Schwerin, 271 Ew.

Drissa, 1) Nebenfluß der Dwina r., in Rußland, Gouv. Witebsk, entsteht im Welsa-See, und mündet bei der 2) Kr. gl. N., bei welcher 1812 die Russen ein verschanztes Lager hatten; 800 Einw.

Drissitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Wischau; 600 Einw.

Drisswjatü, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, bei Widzi, am gleichnam. See, 55° 33' 30'' n. Br., 44° 19' 5'' ö. L.

Drißgleben, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, in der Herrschaft Meierhof des ehemal. Kr Pilsen, 240 Einw.

Drißlawitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; Schloß. 291 Einw.

Drtsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 327 Einw. 179 Einw

Drtzmin, Tf. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz

Drtwezk, s. **Pflanzendorf**

Drtkow, s. **Drtschkow**.

Drmisslaw, s. **Darmschlag**.

Drnowitz 1) Tf. in Oesterreich, Mähren Rgbz u. Bzhpt Brünn; 1960 Einw. 2) Tf. ebd., in der Herrschaft Kissitz, Schloß Burgruine Brauerei 616 Einw. Korbmaberei.

Dro, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, Bzhpt. Roveredo;

Droben, Tf. in Sachsen, Kr. und A. Bautzen; 120 Einw.

Drobin, St. im russ. Polen, Gouv. und bei Plock; 800 Ew. 52° 41' 15'' n. Br., 37° 41' 30'' ö. L.

Drobnasche Tf. in Montenegro, an der Nordgrenze.

Drobonin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 302 Ew.

Drochaus, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen; 212 Ew

Drochtersen, Df. in Hannover, Bremen, Gräfengericht Landes Kehdingen Buxtehude, bei Stade; 664 Einw.

Dröbak, Flck. mit Hafen an der Südk. Norwegens, Stift u. Amt Aggerhuus, am Christiania Fiorden; 1109 Einw.

Dröbel, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Bernburg; 200 Ew.

Dröben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 265 Einw

Dröbischau Tf. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Konitze; 443 E.

Dreda, Tf. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Borgstedt; 249 Ew.

Drömling, großer, 6 Ml. langer und 2—3 Ml breiter, jetzt zum Theil entwässerter und urbar gemachter Waldbruch in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, an der Grenze von Hannover und Braunschweig. In der Mitte ist eine Anhöhe, auf welcher mehrere Häuser stehen und ein hoher Damm gestattet jetzt zu jeder Jahreszeit den Menschen einen Durchgang.

Dromsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Prerau in der Herrschaft Liebau, 201 Einw.

Dronnewitz, Tf. in Mecklenburg-Schwerin, A. Wittenburg; schönes Herrenhaus mit Garten. 204 Einw.

Droeper, Tf. in Hannover, Osnabrück, A. Iburg; 327 Ew.

Drofiedl Tf. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen; Schloß. 217 Einw.

Dröfing, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Poysdorf O. bei Hinterstorf 1060 Einw. 280 Einw

Drogelwitz Tf. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Schloß.

Drogen Ort in Rußland, Kurland, O. von Libau.

Drogheda, St. in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Louth, an der Mündg. des Bonne kathol. Kathedrale, Erzbischof Hospital, Gefängniß, Kaufhaus, Theater, Hafen, Handel mit Getreide, Packleinwand. 16 630 Ew. Dabei Obelisk zum Andenken an den Sieg Wilhelm's III über Jakob II. 53° 43' 20'' n. Br., 6° 13' 10'' w. L. Grw., oder 11° 32' ö. L. von Ferro.

Drognitz Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, 276 E.

Drohitschin, 1) **Drohiczyn**, St. in Rußland, Gouv. Wolhynien, rechts am Bug; Piaristen-Collegium. 1000 Einw. 2) Flck. ebd., Gouv. Grodno, O. von Kobrin.

Drohndorf, Tf. in Anhalt Dessau, A. Sandersleben; Gypshütte 402 Einw. 392 Einw.

Drohne, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke;

Drohobycz, St. in Oesterreich, Galizien, Rgbz. Lemberg, SO. von Sambor, Schloß, sehr schöne kathol. Kirche, Synagoge, deutsche Hauptschule, Salinen, Handel mit Salz, Vieh und Getreide, Leinwand, Lederwaaren, Leder 7300 Einw

Droitzig Tf in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, bei Zeitz, Schloß. 380 Einw

Droitwich, St. in England, Grafsch. u. NNO. bei Worcester, am Salwarp Salinen. 2500 Ew. gen. 630 Ew.

Droischagen St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippe, bei Ste-

Dromagh Df. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork, W. bei Mallow; reichliche Steinkohlenminen.

Dromahaire, Tf. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Leitrim, rechts am Bonnet SO. bei Sligo; 400 Einw.

Dromaragh, Kirpl. in Irland, Ulster, Grafsch. Down; 10,070 Ew.

Dromcliffe, Kirpl. in Irland, Munster, Grfsch. Clare; 14,211 Ew.

Drôme, 1) Nebenfl. der Rhône l., in Frankreich; entspringt bei Valdrôme in den Alpen, und mündet SSW. von Valence. 2) Dep. in Frankreich, gebildet aus dem südl. Theil der Dauphine, grenzt im N. an das Dep. Isère, O. an dies und das der Hautes-Alpes, S. an die der Basses-Alpes und Vaucluse, W. an das Dep. Ardèche. 837 QMeilen, oder 118 87 QM., oder 673 391 Hect., davon 91 780 Hect. Waldland sind. Das Dep ist durch Alpen-Zweige gebirgig. Die höchsten Berge erheben sich bis zu 5100 F. ü. d. M. Merkwürdig ist besonders der Montagne-Inaccessible wegen seiner Gestalt, indem der Umfang des Gipfels den des Fußes übertrifft. Die bedeut. Flüsse sind die Rhone, Drome, Jabron u. a. An der Rhone herrscht südliches Klima. Produkte: Silber, Kupfer, Eisen, einiges Getreide, Mandeln, Oliven, Kastanien, Nüsse, vorzügl. Wein (rother in Hermitage, Tain, Crozes, Clairet in Clairette und Die), schwarze Trüffeln. Bedeutend ist die Schaf- und Seidenzucht. Die Industrie schafft Wollen-, Baumwollen- u. Leinengewebe, Papier, Glas, Leder. Der Handel vertritt Wolle, Seide, Oliven- u. Nußöl, Seidenstrümpfe, Leinwand ꝛc. 1816: 320,073. 1831: 326,846 E. in den 4 Arr.: Die, Montelimart, Nyons und Valence, in 98 Kant. u. 361 Gemeinden.

Dromedary Berg in Neu-Holland, Neu-Süd-Wales; 36° 21' 25' s. Br., 167° 43' 32'' ö. L.

Dromersheim Df. in Hessen, Rheinkreis, Kant Oppenheim; 900 E.

Dromi, **Dromo**, Fl. griechische Insel der Nord-Sporaden, fast nur als Weideplatz benutzt.

Dromin, 1) Kirpl. in Irland, Munster, Grafsch. Limerick; 1373 E. 2) Kchirpl. ebd., Leinster, Grafsch. Louth; 865 Einw.

Dromiskin Kſpſt. in Irland, Leinster, Grfſch. Louth; 2036 Ew.
Dromlmershausen Df. in Naſſau, A. Weilburg; 295 Einw.
Dromond, Kſpſt. in Irland, Munſter, Grfſch. Kerry, 5247 Ew.
Dromore 1) St. in Irland, Prov. Ulſter, Grafſch. Down, 243 E. von Belfaſt, kathol. und proteſt. Pfarrei. 1900 Einw. 2) Stadt. im nordam. Un.-Staat Pennſylvania, Grafſch. Lancaſter, 2268 Einw.
Dromsdorf Lf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, 390 E.
Dron, Df. in Schottland, Grafſch. Perth, 411 Einw.
Dronero, Flck. im Königreich Sardinien, Prov. und bei Coni, am Fuß der Alpen, Seidenbau, Leinenweberei u. Leinwandhandel. 6800 Ew.
Dronfield, St. in England, Grafſch. Derby, N bei Chesterfield, 1700 Einw. [Kr. Publinitz, gut. 917 Ew.
Droniowitz (Groß- u. Klein-). 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln,
Drontz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, in der herrſch. Merlenſch des ehemal. Kr. Chrudim, 460 Einw.
Dronne, Fluß in Frankreich; entſpr. im Dep. Haute-Vienne, bei Montbrun, und vereinigt ſich im Dep. Gironde mit der Isle rechts; verzügliche Karpfen. [ten, 1200 Ew.
Dronrop Df. in den Niederlanden, Prov. Friesland, bei Leeuwar-
Drontheim ſ. **Trondhjem**
Droosten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg Kr. Labiau, 401 E.
Droſa Lf. in Anhalt-Deſſau, Kethen, A. Walſen; 415 Ew.
Droſau, Flck. in Oeſterreich Böhmen, Rgbz. Pilſen, Bzhpt. Klattau; Synagoge Leinwand- und Viehhandel. 1520 Einw.
Droſchkau 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Säzemühle; 230 Einw., Kr. Namslau; 253 Einw.; Rgbz. Liegnitz, Kreis Grünberg, 4 Waſſermühlen, 557 Einw.
Drosdein, Df. in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hradiſch, 370 Einw.
Drosden, Droosden, ſ. **Droosten**. [rodnia.
Drosdowitz, Ort in Rußland, Gouv. Tſchernigow, NW. von Go-
Droſedow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürſtenthum; 485 Einw. [Schloß. 370 Ew.
Droſeheydau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freiſtadt;
Droſendorf, 1) St. in Oeſterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen, r. am Lavg; Schloß, Spital, Braubaus, Talg- und Wachslichtfabrik, Gerberei, Weberei, Handel 890 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz; 2 Mühlen. 323 Ew. 3) Df. ebd., Ldg. Hollfeld; 228 Ew. 4) Df. ebd., Ldg. Bamberg; 2 Mühlen. 299 Ew.
Droskau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 831 E. 2) Df. in Sachſen Krd. Leipzig, A. Pegau; 86 Einw.
Droſowitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; Baumwollenwaarenfabrik. 260 Einw.
Drosß, Df. in Oeſterreich, Unter der Enns, Bzhpt. und NNW. bei Krems; Stiftgut, Schmelztiegel, Brauerei. 530 Einw.
Droſſen, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, am Fluß Lenzen; Tuch-, Lein-, Woll- u. Baumwollweberei, Gerberei, Töpferei, Hutmacherei, Ziegelei; Walkererde; Vieh- u. Krammärkte. 4647 Einw. 52° 26' 30'' n. Br., 32° 37' 30'' ö. L.
Droſſenau, Df. in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenſtadt; 711 Einw.
Droſſenfeld, 2 Dfr. in Baiern; **Alt-D.**, Oberfranken, Ldg. Baireuth, am Main; 405 Ew.; **Neu-D.**, ebd., Ldg. Culmbach, am rothen Main; 480 Einw.
Droſſina, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk
Droſſenzgrube, Steinkohlenwerk in Baiern, Pfalz, Bergamt Kaiſerslautern.
Droſſdorf, 1) Df. in Sachſen, Krd. Leipzig, A. Borna, 236 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 138 Einw.
Droſſdowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 200 Einw.
Droſzew, Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Bleſchen; 220 Ew.
Drottningholm kön. Luſtſchloß in Schweden, bei Stockholm, auf einer Inſel im Mälarn-See; Gemäldegallerie, Naturalien- und Münzkabinet. In der Nähe des Schloſſes ſtehen noch mehrere Gebäude ſo daß das Ganze einer kleinen Stadt gleicht mit Gewerbebetrieb und 600 Einw.
Droué, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme; 950 E.
Drouges, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. Vitré; 1050 Einw. [1600 Ew.
Drouia, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, Kr. Disna; Hanfhandel.
Drouintariff, Kſpſt. in Irland, Munſter, Grfſch. Cork; 7270 E.
Droux, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac; 1400 Einw.
Drove, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 490 Ew.
Drowitz, Df. in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Olmütz; 670 Einw.
Droxford, Df. in England, Grfſch. Hants; 1942 Einw.
Droylsden, Stdtſch. in England, Grfſch. Lancaſter; 4933 Ew.
Droyßig, ſ. **Droiſſig**
Drſchtikrey, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitſchin; 320 Einw. [Hradiſch; 720 Ew.
Drſchikowa, Df. in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt.
Drslawitz, Df. in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Ungariſch-Brod; 390 Einw. [bei Ankum; 413 Ew.
Druchhorn, Bauerſchaft in Hannover, Osnabrück, A. Berſenbruck,
Drucourt, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay; Bandfabr. 1320 Einw. [420 Ew.
Druden, Df. in Oeſterreich, Tyrol, Rgbz. und Bzhpt. Botzen;
Dudley, Flck. in England, Grfſch. Worceſter; Eiſen- und Glasfabriken: Steinkohlen. Steinbrüche. 18,000 Einw
Drubeck, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode; Jungfrauenſtift; Mahl- und Oelmühle. 690 Einw.
Druber, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Salzderhelden, bei Einbeck; 258 Ew. [340 Ew.
Drüffel, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück;
Drügendorf, Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg, bei Forchheim; 360 Einw. [300 Einw.
Drüplingſen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Iſerlohn;
Druz, Nebenfl. des Dniepr links, mund. bei Mohilew.

Druganeſchty, türk. Ort in Europa Walachei, Diſtr. Ilfow, NW von Bukarest
Drugeac, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Maurlac; 1609 E.
Drubsberg, Berg in der Schweiz, in der dritten Kette, 7040 Fuß hoch; 47° 0' 17'' n. Br., 26° 29' 34'' ö. L. [Darling.
Drutdenberg, Berg in Auſtralien, Neuholland, am ſüdl. Ufer des
Druin, Drewin, wenig bekanntes Negerreich in Afrika, Zahnküſte, mit einer Hauptſtadt gl. N., O. vom Cap Palmas.
Druisheim, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Ltg. Wertingen, bei Donauwerth, links an der Schmutter, Mahl- und Lohmühle. 330 Einw.
Druſa, ſ. **Drouia**. [263 Einw.
Druisholz Pfrdf. in Preußen Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Gladbach;
Drum, 1) Berg in Irland, Prov. Munſter, Grafſch. Waterford; tritt im Cap Helwick in den atlant. Ocean 2) Cap in Maryland, S Spitze der Grafſch. Calvert. 3) **Stolnikv**, Flck. in Oeſterreich, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz-Lepa, Schloß, Braunkohlenbergwerk, Ziegelei. 525 Einw.
Drumachoſe, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grfſch. Londonderry, mit der Stadt Limavaddy; 5163 Einw.
Drumaul, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grafſch. Antrim; mit der St. Randalstown, 9818 Einw.
Drumballyroney, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grfſch. Down, 9138 E.
Drumblade Lf. in Schottland, Grafſch. Aberdeen; 945 Einw.
Drumboe, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grafſch. Down, 8271 Einw.
Drumcannon, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grafſch. Waterford, mit der St. Dramore, 3988 Einw.
Drumcliffe Kſpſt. in Irland, Connaught, Grfſch Sligo, 12 982 E.
Drumcollker, Kſpſt. in Irland, Munſter, Grfſch Limerick, 2781 E.
Drumcondra, 1) Df. in Irland, Leinſter, Grfſch. Meath; 536 E. 2) Df. ebend., Grafſch Dublin; 250 Einw.
Drumcoree, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grafſch. Armagh; mit der St. Portadown; 14,038 Einw.
Drumcullen, Kſpſt. in Irland, Leinſter, King's-Grafſchaft, 4608 E.
Drumgath, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grafſch. Down, mit der St. Rathfriland, 4609 Einw.
Drumglaß Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grafſch. Tyrone; mit der St. Dungannon, 6069 Einw.
Drumgooland Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grfſch. Down; 10,567 E.
Drumgoon, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grafſch. Cavan, mit der St. Cootehill, 12 575 Einw.
Drumholm, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grafſch. Donegal, 9893 E.
Drumkeeran, 1) Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grafſch. Fermanagh, 8731 Einw. 2) Df. ebend., Connaught, Grafſch. Leitrim; 460 Einw
Drumlane, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grafſch. Cavan, 9438 Einw
Drumleaſe, Kſpſt. in Irland, Connaught, Grafſch Leitrim; 8807 Einw.
Drumloman, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grafſch. Cavan; 8700 E.
Drummaden, Cap der Weſtk. der ſchottiſchen Inſel Arran, an der Mündung des Clyde; 55° 34' n. Br., 12° 42' ö. L.
Drummelzier, Df. in Schottland, Grafſch. Peebles; 228 Einw.
Drummond, 1) Inſel im Mulgrave-Archipel, 1° 8' 45'' ſ. Br., 192° 22' ö. L. 2) Eine der Paracels-Inſeln, im chineſ. Meer, 16° 30' n. Br., 129° 23' ö. L. 3) Inſel im Huron-See in Nordamerika.
Drummondtown, Flck. im nordam. Un.-St. Virginia, Grafſchaft Accomac.
Drummully, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grfſch. Monaghan; 4534 E.
Drumoak, Df. in Schottland, Grafſch. Aberdeen, 811 Einw.
Drumore, Ort in Pennſylvania, Grafſch. Lancaſter; 2268 Einw.
Drumquin, Df. in Irland, Ulſter, Grafſch. Tyrone; mit der St. Omagh; 11,453 Einw.
Drumragh, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grfſch. Tyrone; 11,153 Ew.
Drumraney, Kſpſt. in Irland, Leinſter, Grafſch. Weſtmeath; 3367 Einw. [10,280 Einw.
Drumreilly, Kſpſt. in Irland, Connaught, Grafſch Leitrim;
Drumshambo, Lf. in Irland, Prov. Connaught, Grafſch. Leitrim, am Südende des Lough-Allen; 517 Einw.
Drumsna, Flck. in Irland, Connaught, Grafſch. Leitrim, 516 E.
Trumsnat, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Monaghan; 3139 Einw.
Drunen, Df. in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, bei Herzogenbuſch, 1000 Einw.
Drung, Kſpſt. in Irland, Ulſter, Grafſch. Cavan; 6331 Einw.
Drungawe mit **Dorfkenſchin**, Df. und Kol. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Poln.-Wartenberg; 436 Einw.
Druſsdan, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilſen; Schloß, Burgruinen. 220 Einw.
Druſe mit **Pudel**, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß. 220 Einw.
Druſen, Volk in Syrien, S. von den Maroniten, am weſtl. Abhang des Libanon und im Antilibanon, zwiſchen Beirut und Sur, und zwiſchen dem Mittelmeer und Damask, auf einem Raume von ungefähr 110 QM. und mit 75 — 130,000 Einw. Mit der Pforte ſtehen ſie in einem ziemlich lockeren Verhältniß, nur daß ihr Emir Tribut zahlt. Von dieſem Emir oder Großemir, welchem keine eigenen Truppen zu Gebote ſtehen, ſind die Scheiks faſt ganz unabhängig und letztere bilden eine Art Landſtand, welcher mit Eiferſucht ſeine Freiheiten zu bewahren ſucht. Ihre Tapferkeit und die Unzugänglichkeit ihrer Gebirge haben ihnen von jeher ihre Freiheit bewahrt, ſowohl gegen Araber, als gegen Türken. Bei ihrem äußerſt empfindlichen Ehrgefühle wird jede Beleidigung gerächt und Blutrache iſt ihnen eben ſo heilig, als die Gaſtfreundſchaft. Dabei ſind ſie ſchlau, treulos, eiferſüchtig, lieben Krieg und Jagd, können, nur mit ſehr geringen Ausnahmen, leſen und ſchreiben und lieben Polygamie, die ſogar Ehen zwiſchen Geſchwiſtern erlaubt. Doch machen nur Wenige davon Gebrauch. Die Scheidung iſt ſehr leicht und ſchon abgemacht, wenn der Mann, bei dem ſich die Frau die Erlaubniß zu einem Ausgange erbittet, blos ſagt: „geh" und nicht hinzuſetzt: „und komm wieder." Sie ſind mäßig, reinlich, fleißig und treiben Acker-, Wein-, Oel-, Tabak- und Seidenbau. Von ihrer ſehr geheim gehaltenen Religion iſt wenig bekannt, nur das wiſſen wir, daß pantheiſtiſche Ideen u. Seelenwanderung (in neugeborene Kinder) eine Hauptſache ſind und daß ſie auf äußere Gebräuche nicht halten, daher

kein Fasten, keine Beschneidung und kein Verbot des Wein- und Schweinefleischgenusses haben. Ihre Kriegsmacht ist 15—20 000 Mann.

Drusenheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Strasburg, bei Bischweiler, an der Mdg. des Zorn in den Rhein; 1668 Ew. 48° 45' 54'' n. Br., 25° 26' 51'' ö. L. [am Rhäticon.

Druser-Thal, Schuderserthal Thal im schweiz Kant Graubunden,

Druskopol, St. in Rußland, Gouv. Volhynien, südöstl. bei Wladimir, 1100 Ew

Druskenik, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno; Mineralquellen.

Drussel, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, bei Rietberg; 647 Ew.

Drusteez turk. Ort in Europa, Serbien, Semendria, NO. von Usicza.

Druswetter, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern; 645 Ew., darunter 35 Mennoniten.

Druten, Df. in den Niederlanden, Geldern, WNW. bei Nimwegen, links an der Waal; 2800 Ew. [burg; 217 E.

Drutschlauken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 571 Ew.

Druxberge, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt, bei Seehausen; 571 Ew.

Dryander, Berg in Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, am südlichen Ufer des Lachlan; 20° 14' s. Br., 150° 10' ö. L. [3446 E.

Dryden, Ort in New-York, Grafsch. Tompkins; 1820: 3951, 1840:

Drysdale, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries; 2093 Ew.

Dry-Harbour, Rhede an der Nordküste von Jamaica.

Drymen, Df. u. Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Sterling, NO. bei Dumbarton, rechts am Endrick, 1800 Ew.

Drypool, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 3818 Ew.

Drossa, St. in Rußland, s. **Drissa**.

Drzenczewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 238 E.

Drzewianowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 321 Einw.

Drzewica, St. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, am gleichnam. Fluß; Eisenwerke. 800 Ew.

Drzewnow, s. **Tschau**. [Weißkirch, bei Leipnik.

Drzewohostitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbzt.

Drzonczgow, St. in Polen, Gouv. Siedlec, rechts am Wieprz; 65 Häuser.

Drzonek Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 217 Ew.

Drzongowa, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 209 E.

Drzonowa, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 211 Einw. [W. von Indare.

Dschabboa, St. in Hindustan, Holkar-Staat, Prov. Malwah.

Dschadrin, St. in Rußland, Gouv. Kasan, an der Sura; 1000 E.

Dschadska, turk. Flck. in Europa, Serbien, Semendria.

Dschafell, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, westl. von Warna.

Dscheribon, Landsch. und St. auf der Nordküste der Insel Java, den Holländern gehörig; beträchtlicher Kaffeebau und Handel damit. 10,000 Ew.

Dschesan, Dschisan, Ghesan, Stadt an der Küste von Arabien, Jemen, am rothen Meer; Hafen, Handel mit Sennesblättern und Kaffee.

Dschesr-Erkeneh, kleine Stadt in der Türkei, Sandschak Gallipoli, südlich von Adrianopel, an der Maritza.

Dschibi, Insel in Australien, östl. von Gilolo.

Dschibra, s. **Tschiprovatz**.

Dschidda, s. **Djidda**.

Dschilolo, Halamahera, s. **Gilolo**.

Dschumna, s. **Djumna**.

Dshar, russ. Gebiet in Asien, Armenien, Schirwan, grenzt an Dagbestan und Grusien, ist gebirgig, von Lesghiern bewohnt, hat einen Hauptort gl. N. mit Residenz und zahlt an Rußland Tribut an Seide.

Dsied, St. auf der japanischen Insel Nipbon; befestigt.

Dsiow, Landsch. in Arabien, grenzt an Hadramaut u. Jemen und enthält die Stadt Mareb.

Dsungarei, s. **Dzungarei**.

Du, Clan-Drumbrift, eine der Summer-Inseln, an der Westküste von Schottland, in der Broom-Bai.

Duagh, Kchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Kerry; 5065 Einw.

Dualt, St. in Afrika, Sudan, Reich Hauffa; s. **Kano**.

Dualit, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St. Brieuc; 2380 Einw.

Duane, Ort in New-York, Grafsch. Franklin; 1840 324 Ew.

Duanesburg, Ort in New-York, Grafsch. Schenectady; 1820: 3510, 1840: 3357 Ew.

Duaraka, brit. St. in Hindustan, Guzerate, Guicowar; berühmter Wallfahrtsort. [2437 Ew.

Duault, Df. in Frankreich, Dep. Côtes du Nord, Arr. Guingamp; 2380 Einw.

Dub, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Tabor; 275 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Winterberg; Schloß, Synagoge. 580 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Budweis Bzbzt. Venetschau, 210 Ew. 4) Df. ebd., Mähren, Rgbz. u. Bzbzt. Olmütz, sehr schöne Kirche, besuchter Wallfahrtsort. 710 Ew.

Duban, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbzt. Schlan; alte Kirche. 255 Ew. [recht; 1200 Ew.

Dubbeldam, Df. in den Niederlanden, Süd-Holland, bei Dordt-

Dubberow (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Belgard; 240 und 210 Einw. [230 Ew.

Dubberteck, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum,

Dubecz, Dubic, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbzt. Eule; Pottaschsiederei, Fasangarten, Mühle. 470 Ew.

Dubeczno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Neu-Bidschow Herrsch. Dimokur; 250 Einw.

Duben, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbzt. Budweis; 218 Ew.

Dubenetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Königinhof; Burgruine, 8 Mühlen. 1550 Ew. [318 Ew.

Dubeningken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldapp;

Dubenky (Herren- u. Ober-), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbzt. Datschitz; 290 u. 325 Ew.

Dubenske (Alt- u. Groß-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Steinkohlengruben u. Mühlen. 334 u. 547 Ew.

Duberow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, 274 E.

Dubbol, Dubbol, brit. St. in Hindustan, Guzerate, Staat Guicowar, schön gebaut, befestigt. 40,000 Ew.

Dubia, Ort in Griechenland, Livadien, am Meerb. von Lepanto.

Dubicza, Dubitza, Flck. in Oesterreich, Croatien, Banatgrenze, rechts an der Unna; gegenüber in Bosnien die gleichnam. turk. Stadt u. Festung, in den Kriegen Oesterreichs mit der Pforte mehrmals bedeutsam geworden, mit 6200 Ew.

Dubiecko, St. in Oesterreich Galizien, Rgbz. Lemberg, am San, Kr. Sanok; Schloß, Garten, Salzquelle und -Siederei, Bergölquellen. 1050 Ew.

Dubienka, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, am Bug, NO. von Zamost; 2000 Ew. Schlacht 1792, 17. Decbr. zwischen Polen unter Kosziusko und Russen.

Dubinki, St. in Rußland, Gouv. Wilna.

Dubinko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 280 Ew.

Dubinsko (Alt-, Groß-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, 201, 303 Ew.

Dubitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbzt. Aussig; Weinbau. 232 Ew. [benstadt; 611 Ew.

Dubitzko, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbzt. Hos-

Dublin, 1) Grafschaft in Irland, Prov. Leinster; grenzt im O. an das irische Meer, N. an die Grafsch. East-Meath, W. an die Grfsch. Meath und Kildare, und S. an die Grafsch. Wicklow. 14½ QMeilen, 383,000 Einw. Im S. ist das Land gebirgig, übrigens eine einförmige Ebene. Der Boden ist ein feuchter und kalter Thonboden, und wenig ergiebig an Ackerbauerzeugnissen. Am meisten gedeihen Hafer und Kartoffeln. Selten ist das Holz. Die Industrie schafft Leinwand, Seiden-, Woll- und Baumwollenwaaren. Die beiden Flüsse sind der Liffey und Dodder; außerdem giebt es den Großen- und den königl. Kanal. 2) Hauptst. der gleichnam. Grafsch. u. von Irland, an der Mdg. des Liffey, mit einem großen Hafen. Sie ist mit ihren schönen Straßen, großen Plätzen u. prachtigen öffentl. und Privatgebäuden eine der schönsten Städte Europas. Bemerkenswerth sind die Sackville-Street, welche 2200 F. lang und 170 F. breit ist, die herrlichsten Laden enthält, und der Spazierort der eleganten Welt ist, die Sterbens-Green mit der Reiter-Statue Georg's II., Merrion-Square, Fitzwilliam-Square, College-Green mit der Statue Georg's III.; vorzügl. Gebäude: das Schloß, die Börse, die Bank, ehedem das Parlamenthaus Irlands, Court of Kam, Universitätsgebäude (1591 gestiftet), Marineschule, die verschiedenen Hospitäler, die St.-Patrick-Kathedrale mit dem Grabmale Swift's, die Christus-Kirche u. die Georgs-Kirche; die Gebäude der verschiedenen gelehrten Gesellschaften: Dublin Royal Society, Royal Hibernian Academy, Royal Irish Institution, und der Wohlthätigkeitsanstalten, die Leinwand- und die Getreidehallen. Die Stadt ist der Sitz des Vicekönigs, eines kathol. u. prot. Erzbischofs, der hohen Gerichtshöfe, z. B. des Admiralitätsgerichts ꝛc. Die im Ganzen geringe Industrie beschäftigt sich mit Leinen-, Baumwollen-, Seide- und Wollweberei, Zuckerraffinerie, Brauerei. Der Handel dagegen ist bedeutend und beschäftigt den größten Theil der Bewohner (⅔). Zur Unterstützung des Handels dienen die Bank, die Börse, die Handelskammer, 5 Docks, viele Assecuranzen. Wechsel werden meist nach London ausgestellt und zwar nach Maaßgabe der Frist mit ¼ bis 1% Gewinn oder Verlust. Die von London auf Dublin gezogenen Wechsel werden gewöhnlich 21 Tage nach Sicht gestellt, welches man dann 31 Tagen gleich achtet u. solche Tratten kursmäßige Papiere nennt. Auf längere Fristen wird ein verhältnißmäßiger Zins darauf geschlagen. Am Hafen steht ein schöner Leuchtthurm. Der Verkehr unterhalt eine Dampfschifffahrt nach Parkgate, Liverpool, Holyhead und Bristol. 287,729 E. Observatorium: 53° 20' 27'' n. Br., 11° 19' 7'' ö. L. 3) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Bedford; 1820: 820, 1840: 902 Ew. 4) Ort ebd., Grafsch. Huntingdon; 1840: 653 Ew. 5) Hauptort der Grafsch. Laurens ebd. 6) Ort in Ohio, Grafsch. Pickaway 7) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Cheshire; 1820: 1260, 1840: 1075 E. 8) **Lower-Dublin**, Ort in Pennsylvania, Grafsch Philadelphia, rechts am Delaware; 1820: 2640, 1840: 3298 Ew. 9) **Upper-D.**, Ort ebend., Grafsch. Montgomery; 1840: 1322 Ew.

Dubnian, 1) **(Ober- u Nieder-)** Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbzt. Kromau; 423 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Brünn; 1270 Ew.

Dubnie, s. **Hennersdorf** in Böhmen.

Dubnicz, Flck. in Ungarn, Gespsch. Trentsin, rechts von der Waag.

Dubnicza, turk. Flck. in Europa, Bulgarien, O. von Ghiustendil, am gleichnam. Berge, Eisenbergwerk u. Weinbau. [werk, Weinbau.

Dubnik, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Nikopolis; Eisenberg-

Dubno, 1) Kreisst. in Rußland, Wolhynien, links an der Ikwa; Vieh- und Holzhandel. 9600 Ew. 50° 23' 12'' n. Br., 43° 22' 41'' ö. L.

Dubois, Bezirk in Indiana; 1820: 1168, 1840: 3632 Ew Hauptort: **Portersville**. [Tabakbau. 1600 Ew.

Dubossari, St. in Rußland, Gouv. Cherson, links am Dniester;

Dubovc, 1) Df. in Ungarn Com. Thurocz; Sauerbrunnen. 500 E. 2) Df. ebd., Com. Sarosch; Mineralquelle. 880 Ew 3) Df. ebd., Com. Temeswar, mit der berühmten Veteranen-Höhle.

Dubovka, Dubowskoi-Posad, St. in Rußland, Gouv. Saratov, rechts an der Wolga; 4300 Ew.

Dubowitzi, St. in Rußland, Gouv. Witebsk. [211 Ew.

Dubra, Dubrau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau;

Dubrau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; Theerofen, Ziegelei. 390 Ew.

Dubrauke, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg; 233 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 212 Ew.

Dubrava, 1) Df. in Ungarn, Com. Szalad; 2030 Ew. 2) Df. ebd., Com. Liptau; 700 Ew. [Brod; 413 Ew.

Dubraw, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbzt. Ung-

Dubrawa, Df. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Spalatro, unweit der Küste.

Dubrin, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch Avlona

Dubro, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 325 E.

Dubrovka, Flck. in Rußland, Gouv. und NO. von Smolensk.

Dubrovna St. in Rußland, Gouv. Mohilew, ND. von Orscha, l. ufs an Dnepr, 4000 Ew.

Dubrucq Df in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 200 Einw.

Dubtschan, Df. in Oesterreich Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Olmütz; 258 Einw.

Dubuque, St im nordam. Un.-St Iowa, Hauptort der Grafschaft, Privatst, nahe am Miss urp., die St. stadt hatten in d. nach den Bleigruben und treibt lebhaften Handel mit Waaren aus dem Staat Wisconsin, hat eine rom.-kathol. Kathedrale. 1840: 1150, 1850: 4500 E.

Ducates, turk St. in Europa, Albanien, Sandsch. Avlona.

Ducato, s. **Dukato**.

Ducey, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, SSO. bei Avranches; Garn- und Leinhandel. 1782 Ew.

Duchantnet Ort im nordam Un.-St Ohio, Allen-County, 701 E.

Duchawe, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. [illegible] 270 Ew.

Duche, Vorgeb. in Asien, Mandschurei, Saghalien-Ula an der Tartar-Golf.

Duchen, Df in Preußen Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 208 Ew.

Ducherow, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Anklam, 181 Ew.

Duchessa, St in Neapel, Principato ult., Intendenza Bovino, Wein- und Seidenbau; 1100 Ew.

Duchow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 267 Ew.

Duchowschtschina Kreisst in Rußland Gouv Smolensk, 1000 E.

Duchroth Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel, Quecksilberbergwerk 1010 Ew

Ducie, unbewohnte niedrige Insel im Austral-Ocean, zwischen der Oster- u Elisabeth-Insel; 24° 30' 20" s. Br., 127° 8' 2" w. L.

Ducino, Ort in Sardinien, Turin, NO von Cremagnola.

Duck-Creek, ein Arm des Macquarrieh. in Neusüdwales, der zum Darling fließt.

Duckelsdorf, Df. in Lübeck, Bz. Ratzeburg.

Ducktа-Thabazpoor brit. Insel in Pinanlam, Bengalen, Bz. Backergange, am Ausfluß des Megna, 6 Ml. lang, 3 Ml. breit, niedrig, unbewohnt, viel Salz.

Duck-Island, 1) Eiland zu dem Un.-St. Maine gehörig; 1840: 6 Ew. 2) Insel im Huron-See, südl. der großen Manitoulin-Insel.

Ducklington, Df in England, Graf'sch Oxford, 511 Ew.

Duckmanton, Df. in England, Grafsch. Derby, Kohlen- u Eisengruben. 618 Ew.

Duckow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin Kr. Demmin; 207 Ew.

Duclair Ducler, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-inférieure, WNW. bei Rouen, rechts an der Seine; 1750 Ew.

Dud, Df in Ungarn, Com. Arad; 720 Ew.

Dubar, Df. in Ungarn, Com. Wesprim, 1000 Ew.

Dudcote Df in England, Grafsch. Berks, 205 Ew.

Duddingston, Flck. in Schottland, bei Edinburgh; 4500 Ew.

Duddington, Df. in England, Grafsch. Northampton; 413 Ew.

Duddon, Fl in England, geht durch die Grafsch. Cumberland und Lancaster und mündet in die Irische See.

Dudelange, Df in Holland, Luxemburg, an der Alzette, 1130 Ew.

Dudeldorf, St. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, 870 Ew.

Dudenbuttel, Df in Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten; 234 Ew.

Dudendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, 210 Ew

Dudenhausen, Df in Hannover, A. Hoya; 230 Ew.

Dudenhofen, 1) Df in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 312 Ew. 2) Pfarrdf in Baiern, Pfalz, Kant. Speier; Weinbau. 1230 Ew. 3) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Offenbach; 1140 Ew.

Dudenrode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 350 E.

Dudenroth Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Büdingen; 400 Ew.

Duderhof, Df. in Rußland, Gouv. St. Petersburg, kaiserliches Schloß, Parkanlage.

Duderstadt, 1) Amt in Hannover, Landdrostei Hildesheim, Fürstenthum Grubenhagen, 1 ¼ QM., nahe an 15,000 E. 2) St. ebend., SO. von Göttingen; altertümliches Rathhaus, Gymnasium, Seminar, höhere Stadtschule, Ursulinerkloster, Spital, Linnenlegge, Gasthöfe, Band- und Wollengfabriken Tabak- u. Hopfenbau, Brauerei, Pferdemarkte. 4613 E. 3) Df. in Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A Löningen; 730 Ew

Dudin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Humpoletz, 400 Einw.

Dudingbausen, Df. in Preußen, s. **Düdingbausen** 2.

Dudlitschi, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Dudley, 1) St. in England, Grafsch. Worcester, WNW. bei Birmingham, am gleichnam Kanal, der in mehrere Arme getheilt ist, von denen der eine in der Grafsch. Stafford, in den Stourbridge-Kanal, der andere bei Birmingham, in den Worcester-Birmingham-Kanal mündet. Glas- u. Eisenwaaren-, besonders Nagelfabr., in der Nähe Kohlen- und Eisenminenbergwerke. 33 400 Ew 2) Ort in Massachusetts, Grfsch. Worcester; Woll- u. Baumwollenfabr. 1830: 1615, 1840: 1352 Ew. 3) Ort in Ohio, Grfsch. Hardin; 360 Einw.

Dudley-Digg's-Cap, im nördlichsten Theil der Südk. Grönlands, W. von der Prinz-Regent-Bai; 76° 5' n. Br., 68° 54' w. L. Gew.

Dudvag, Fluß in Ungarn, Gespsch Preßburg und Neutra, mündete früher in die Donau ist aber 1817 in die Waag geleitet.

Dudzeele, Flck. in Belgien, Westflandern, N. bei Brügge; 1709 E.

Duben, 1) St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, an der Mulde; Schloß. Forst- und ökonom. Institut. Tuch- und viele andere Gewerbe, und viele Mühlen in der Nähe. 4305 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz Liegnitz, Kr. Rothenburg; 279 Ew.

Dübendorf, Pfarrdf im schweiz. Kant. Zürich, Bz Uster, 2018 E.

Dübsow (Groß- u. Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Stolpe; 290 Ew.

Duchtlingen, Df. in Baden, Seekreis, A. Blumenfeld; 390 Ew.

Düdelsheim, Flck. in Hessen, Oberhessen, Ldg Büdingen; Gewerbe, Wein-, Obst- und Ackerbau, Handel mit den Produkten. 1280 E.

Düderode, Df. in Hannover, Göttingen, bei Northeim; 521 Ew.

Dudingen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Freiburg; dabei die merkw. Magdalena-Einsiedelei, in Fels gehauen, 2662 Ew.

Düdingbausen, 1) Df in Hannover, Hoya, A. Steierberg; 296 E. 2) Df. in Preußen Rgbz. Arnsberg, Kr. Wiedenbrück; 300 E ww.

Duffel, Duffel, Fl. in Belgien, Antwerpen, Arr Malines, Leinengewerbe, [illegible] Markte Acker-Produktenhandel. 4000 Ew

Dufelward, Df. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Kleve, 226 E.

Dufon, niederrhein. bewaldete Bergkette in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, nach dem Harze zu, südl. zum Hainich hin.

Dubringhof, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 140 Ew.

Düingdorf, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, bei Melle; 412 Ew.

Dülken, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; Leinen- u. Baumwollweberei, Jahrmarkt, starker Flachsbau, Pferdehandel. 2652 Ew.

Dulle Df in Preußen, Rgbz Münster, Kr. Beckum; 300 Ew

Dulmen 1) St. in Preußen, Rgbz Münster, Kr. Koesfeld, Residenz des Herzogs und Standesherrn von Croy-Dulmen, Leinenweberei, Bleiche, Tuch- und Drellmuhlen. 3813 Ew. 2) (Haus-D.) Df. ebd., 200 Ew.

Dumde, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, 200 E.

Dumken, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Recklinghausen; 200 Ew. [425 Ew

Dummerhütte, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg;

Dummerlohhausen, Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, 330 Ew.

Dummer-See, in Hannover, Grafsch. Diepholz, A. Lemförde; von der Hunte durchflossen, 2½ QM. groß und fischreich, Handgracht und Entenfang. [bach. 200 Einw.

Dummlinghausen, Flr in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach.

Dumpelfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz Kr Altenahr, 203 E.

Dumpter Honnschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Landsberg, bei Dinslaken an der Ruhr, 738 Ew.

Duna Fluß in Rußland, entsteht in einem Sumpf auf den Alaunischen Höhen im Gouvern Pleskow, scheidet Kurland von Semgallen und Livland, mündet bei Dunamünde in den rigaischen Meerbusen. Von Jakobstadt bis Riga hat sie an 30 Wasserfälle und Stromschnellen und an ihrer Mündung sitzen Sandbanke, so daß Seeschiffe nur bis Riga vordringen können. Bei Riga ist sie 1800, bei Dunamünde gegen 3500' breit. Im Frühjahre sind Ueberschwemmungen häufig. Das Eis geht vom November bis Ende März. Lange 145 Ml., Stromgebiet 3200 QM. Die bedeut. Zuflüsse sind: Dwina und Gwosdeck, Wilija und Lewa links.

Dunaburg, befest. St. in Rußland, Gouv. Witebsk an der Düna, Gymnasium mit schönem Gebäude, Arsenal, merkwürdige Brücke über d. Düna, Handel und Schiffahrt. 6300 Ew 55° 13' 4" n. Br., 41° 9' 37" ö. L.

Dunamünde, Festung im europ. Rußland, Gouv Livland Kr Riga, auf einer Insel vor der Mündg. der Düna und Bolderaa, an 20 H., und Leuchtthurm: 57° 3' 27" n. Br., 41° 41' 16" ö. L.

Dueñas, St. in Spanien, Prov. Valencia, rechts am Pisuerga, 1800 Ew.

Duneiken, Df in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Oletzko.

Dunen, 1) Sandhügel auf der Küste zwischen Dünkirchen in Frankreich u Nieuwport in Belgien. 2) **The Downs**, große Rhede an der Südküste der Grafsch. Kent in England, NO. vom Cap South Foreland, durch die drei Forts Sandown, Deale, Walmer gedeckt 51° 7' 47" n. Br., 19° 0' 4" ö. L.

Düngen (Groß- u. Klein-), Dfr. in Hannover, Hildesheim, Amt Marienburg, bei Hildesheim; 103, 136 Ew.

Düngenheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, bei Kaisersesch; 390 Ew.

Dunkirchen, s. **Dunkerque**.

Dunne, Dorfschaft in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, 723 E.

Dunnern, Fluß im schweiz. Kant. Solothurn, entspringt am Nordabhang des Weissenstein; fließt durch die Bergschlucht Klus und mündet oberhalb Olten links in die Aar.

Dünnersbausen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz Gottlieben, 469 Ew. [212 Einw.

Dünningsbaus, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum,

Dünnow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, bei Schlawe, 314 Einw. [210 Einw.

Düns, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Bregenz, Bzhpt. Bezau;

Dunsbach, hochliegendes Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, an der Jaxt; Synagoge. 517 Ew.

Dünsche, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Luchow; 220 Ew.

Dünschede, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; 200 Ew.

Dünsen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Neustadt; 260 Ew.

Dunstekoven, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, 211 E.

Dünwald, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Rübenzucker-, Salmiak-, Farben- und Liqueurfabr., chemische Präparate, Walkmühlen. 608 Einw. [Bruch bei Werden, 368 E.

Dunzelbach, Dinzelbach, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dunzing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg Bruck, 225 Ew.

Düpe, Df. in Oldenburg, Vechta, A. Steinfeld; 290 Ew.

Düpow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Westprignitz, 300 Einw. [Hammer, 6.50 E.

Duppenweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; Kupfer-

Düpperts, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda; 650 Ew.

Dürbheim, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, am Heuberge; 787 Ew

Durbosiar, Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr Jülich, 524 Einw.

Durchel, Df in Oesterreich, Böhmen, ehem. Kr. Leitmeritz, zur Herrschaft Neuschloß gehörig; 243 Ew.

Düren, 1) Kreis in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Aachen, 10,23 QM., 53,047 Ew. Der Boden ist nicht sehr gebirgig und sehr fruchtbar. Roer, Inde und Erft die Hauptflüsse. 2) Kreisstadt ebd., an der Roer; Gymnasium, Bergamt, Salzfactorei, 4 Nonnenklöster, Blindenanstalt, bedeut Tuch-, Kattun- Buckskinfabr., Eisenblechwalzwerk, Eisengießerei, Stahlfabrik Gerberei, Brennerei, Papiermühlen 2c 8034 Einw. 3) Df ebend., Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 200 Einw. 4) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Hoffenheim; 903 Ew.

Dürenbach (Nieder- und Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; zus. 270 Einw.

Dürkheim, 1) Kant. in Baiern, Rgbz. Pfalz; 4¹/₂ QM., 28,000 E., reich an Wein. 2) St. ebd., am Haardtgeb. und dem Isenach, Schloß Hardenburg, latein. und Gewerbschule, Salz-, Kunst- und Pergam., Metallarbeiten, Tabakfabriken, Glashütte, Papiermühle, Steinbruch, Weinbau, die Saline Philippshalle (jährl. an 800 Ctr.). 4500 E.

Durler, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 200 Einw.

Durmentingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen; 830 Ew.

Dürnau, zwei Pfarrdfr. in Würtemberg, Donaukr.; OA. Göppingen, 717 Ew.; OA. Riedlingen, 319 Ew. [Madras.

Dürnaul, deutsche St. in Hindostan, Prov. Balaghat, Distrikt.

Durnholz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, an der Thaya, Schloß 2100 Ew. [700 Ew.

Durnkrut, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbrt. Poysdorf;

Dürnleis, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbez. Korneuburg; 430 Ew.

Dürnöricht, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Naabburg; 200 Ew.

Durnten, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Pfäffikon, am Süd- u. Westabhang des Bachtelberges, 1663 Ew.

Duero, portug. **Douro**, dtsch.; entspringt in Spanien im N. der Prov. Soria, bei dem Df. Duruelo und einem tiefen See; fließt SO., dann im S. bis zur Vereinigung mit dem Rituerto, dann in W., und tritt aus der Prov. Soria, bildet die Grenze zwischen den Prov. Burgos und Segovia, durchfließt von O. nach W. die Prov. Valladolid und Zamora, wendet sich oberhalb Miranda nach SW. u. bildet die Grenze zwischen Spanien u. Portugal bis zum Einfluß des Agueda. Hier tritt er nach Portugal über und scheidet die Prov. Beira O., und Trás-os-Montes nebst Minho N., und fließt durch die letztere unterhalb Oporto bei S. Joao da foz in den atlant. Ozean. Die bedeut. Zuflüsse sind rechts: Pisuerga, Sequilla, Gela, Saber, Tua, Tamega; links: Riturto, Hoja, Duraton, Cega, Adaja, Tormes, Agueda, Coa u. Tavora. Der Duero fließt fast durchweg zwischen Gebirgen in tiefen Thälern in vielfacher Biegung, bis sich dieselbe unweit Oporto auf 284 T. erweitert. Von Torre de Moncorvo ist er auf 16 Ml. für flache Fahrzeuge bis zur Mündung schiffbar. Eine weitere Schiffbarkeit und für größere Fahrzeuge wird durch den reißenden Lauf, die Stromschnellen und das Klippenriff gehindert. Länge 106 Ml., Flächeninhalt 1640 QM.

Durrbach (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, rechts am Main; Weinbau. 200, 650 Ew.

Durrbronn, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt; 220 Ew. [280 Ew.

Durre, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Vzbrt. Iglau,

Durrenaich, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Kulm, 1112 Ew.

Durrenbach (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbrt. Horn; Schloß, Wein- u. Safranbau, Obstzucht. 270 und 530 Ew.

Durrenberg, 1) Saline in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, bei Kösen, 229 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Salzburg, Vzbrt. Salzburg, berühmte Wallfahrtskirche und bedeutendes Salzbergwerk. 650 Ew.

Durrenbuchig, Df. in Baden, Mittelrheink., Amt Bretten, 258 Ew.

Durrengrund, Suchodol, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saaz, Vzbrt. Brüx; 2 Mühlen. 690 Ew.

Durrenhofe, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben; 270 E.

Dürrenkrut s. **Dürnkrutt**.

Durrenmettstetten, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr.; leidet in sehr hohen Lagen an Wassermangel. 404 Ew.

Durrenried, 2 Dfr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ebern, 2 Schlösser, Ziegelhütte. 200 Einw.

Durrenroth, Pfarrdf. im schweizer. Kant. Bern, Bz. Trachselwald, 1138 Ew.

Durrenstein, St. in Oesterreich, Land unter der Enns, Vzbrt. Krems, links an der Donau, 330 Ew. Dabei die Ruine des Felsenschlosses, wo Richard Löwenherz (1192) gefangen saß.

Durrenwald, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila, bei Hof; Schiefergebirge, Stabeisenhammer (jährlich an 1100 Ctr.). 160 Einw.

Dürrenzimmern, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Herrschgr. Wallerstein, 215 Ew. 2) Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim; Weinbau. 769 Ew.

Dürresbach, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Siegburg; 200 Einw. [312 Ew.

Dürrfeld, Kirchdorf in Baiern, Unterfranken, bei Schweinfurt;

Durrgod, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 230 Ew.

Durrheim, Pfarrdf. in Baden, Seekr., A. Villingen, am Ostabhang des Schwarzwaldes, dabei die ergiebige Ludwigs-Saline. 357 T. u. d. M. 1035 Ew.

Durrhennersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Löbau; Mühle, Flachsbau. 817 Ew.

Dürrjentsch, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Schloß. 200 Einw.

Dürrjesnitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 263 Ew.

Dürrkettel, Suchy Lukolek, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, bei Gräz; 453 Ew.

Dürrmaul, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Vzbrt. Plan; Synagoge. 496 Ew.

Durrmenz mit Rublacker, Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn; Tabakfabrik, Weinbau, schöne Brücke über die Enz. 1530 Ew. [Schloß. 270 Ew.

Durrmungenau, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn;

Durrn, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Pforzheim, 872 Einw.

Durrnbuch, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach; 219 E.

Durrnitz, Flck. in Oesterreich, Land unter der Enns, Ober-Wienerwaldkr., links am Trasen, S. von St. Pölten; Glasfabrik.

Dürrnricht, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Naabburg; Mühle. 200 Einw.

Dürrröhrsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein; 361 Ew. [450 Ew.

Dürrseifen, Df. in Oesterreich, Schlesien, Vzbrt. Freudenthal,

Dürrwangen, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen; Schloß. 702 Ew. 2) Flck. in Baiern, Rezatkreis, Ldg. Dinkelsbühl, Schloß, Naturgabr. 157 Ew.

Durrweitzschen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Colditz, 219 E.

Durscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, 230 Ew.

Durscheven, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gustrichen, 208 E.

Durschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Schloß, 2 Mühlen. 371 Ew.

Dürstenhof, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Schieferbruch, Mineralquelle. [200 Ew.

Durwoten, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbrt. Hietzing;

Durwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Nagelschmieden. 1060 Ew. [279 Ew.

Düsedau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Osterburg;

Dusborn, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Hallingbostel, bei Walsrode; 337 Ew.

Dusseldorf, 1) Rgbz. in Preußen, in der Rhein-Provinz, grenzt im N. und W. an die Niederlande, O. an die Prov. Westphalen, S. an den Rgbz. Köln und SW. an den Rgbz. Aachen. 98,32 QM., 1832: 694,727, 1838: 777,081, 1849: 907,151 Ew. Er ist in 13 Kreise getheilt, nämlich: Cleve, Rees, Duisburg, Geldern, Kempen, Krefeld, Düsseldorf, Elberfeld, Lennep, Solingen, Neuß, Grevenbroich und Glatbach. Beträchtliches leistet die Industrie in der Weberei von Seide, Baumwolle und Leinen, so wie der Handel. Der Rhein durchfließt den Bezirk, und nimmt darin die Wupper, Ruhr und Lippe auf. An Gewässer hat derselbe 23,000 Morgen, 460 000 M. Waldland, 1 070 000 M. Ackerland, 118,000 M. Garten- und Weinland, 232 000 M. Wiesen, 260,000 M. Weide, 61,000 M. Unland. Der Boden ist auf der linken Rheinseite im Allgemeinen weit ergiebiger, als auf der rechten. Ackerbau u. Viehzucht liefern den Bedarf, könnten aber weit höher stehen. Der Bergbau und die Fabrikation fördern Eisen (1840: 5100 Tonnen, 1841: 12,916 T., 1842: 7062 T.), Kupfer, Blei ꝛc. Dieser Rgbz. gehört zu dem westphälischen Hauptberg-Distrikt. Aeußerst rechtig ist der Handel, welcher durch Schifffahrt, Eisenbahnen und vortreffliche Straßen gefördert wird. 2) Kreis im gleichnam. Rgbz., 7,85 QM. mit 4 St., 1 Flck., 30 Dörfern, 80 418 Ew. Der Boden ist im Ganzen wenig fruchtbar. 3) Hauptstadt des Rgbz. und der Rheinprovinz, rechts am Rhein, bei der Mündg. der Düssel, in herrlicher, fruchtbarer Ebene. Die Altstadt ist noch altermännisch, winkelig und finster; schöner ist die Neustadt, am schönsten die Karlsstadt, die namentlich in der neusten Zeit bedeutend an Umfang gewonnen hat. Ausgezeichnet ist der Marktplatz mit der kolossalen Bronzestatue des Kurfürsten Joh. Wilhelm. Außerdem giebt es noch 8 Plätze. An Gebäuden sind zu erwähnen: die Lambertuskirche, die mit Verzierungen überladene Andreaskirche, das ehem. Residenzschloß, jetzt Malerakademie, das Hauptsteueramt, das Regierungsgebäude, das Rathhaus u. a. mehr. Sitz der Regierung und des Oberappellationsgerichts, die Akademie der Wissenschaften und Künste (1777 gestiftet) ist seit 1822 nur Kunstakademie und Bauschule, an welcher gewöhnlich 400 Maler ihre Studien machen; die an Werken von Rubens u. a. Meistern der niederländischen u. flamänd. Schule reiche und berühmte Gemäldegallerie ist 1805 nach München geschafft, und nur ein paar Tausend Kupferstiche nebst Zeichnungen mit einigen Gemälden zurückgeblieben. Gymnasium, polytechnische Schule, Handlungslehrinstitut, Antikenkabinet, Sammlung physikal. und mathemat. Instrumente, Sternwarte, Kunstverein seit 1828, welcher alljährlich Ausstellungen veranstaltet, Bibliothek von 40,000 Bdn., Irrenanstalt, Bürgerspital, Fabriken für Tuch, Strümpfe, Tücher, Tapeten, Schreibtafern, Bleiweiß, Bierzucker, Stärke, Senf, Zucker-, Tuchfabriken, Färberei, Gerberei, Kunstweberei, Oelfabriken, berühmte Lehrlingsanstalten, welche ihre Fabrikate bis Amerika ausführen, Papier-, Tapetenfabriken, Glasbaten, Gemüse-, besonders Seidenbau. Der Handel und die Rheinschifffahrt gewinnen fortdauernd an Bedeutung. Die Handelsformen sind wie in Berlin. Zu Vergnügungen laden ein: der Hofgarten, die Alleestraße, der botanische und Rosengarten, der Garten auf dem Steinwege, das Theater, das Dorf Pempelfort und viele andere Gärten. Von Charakter ist der Düsseldorfer bieder, freilich gegen den Fremden zurückstimmend, so daß dieser sich bald wohl fühlt. 1831: 23 261, 1837: 21,409, 1840: 26,477, 1849: 26,463 Ew. 51° 13′ 42″ n. Br., 21° 26′ 11″ ö. L.

Dusseltbal, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf; Erziehungsanstalt für verwahrloste Kinder. 180 Ew.

Dussern, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg. 514 E.

Dussin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Wittenburg, 240 Ew.

Dußnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, bei Prettin, 236 Ew. 51° 43′ 39″ n. Br., 30° 32′ 39″ ö. L.

Dusterbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; mit der dazu gehörigen Kolonie 230 Einw.

Dutternbrook, große Baumschule, jetzt Handelsgarten in Holstein, am Kieler-Hafen.

Dute, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; mit Lada zus. 580 Ew.

Dutschow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Kr. Neustadt, 361 Ew.

Dutzen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 822 Ew.

Duvelsbeker-Baum, Lust in Holstein, bei Kiel, sehr reich an (600) verschiedenen Holzpflanzenarten, und ist seit 1836 öffentl. Handelsbaumschule. [209 Ew.

Duwier, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen;

Duffel, s. **Düffel**.

Duffelwaard, s. **Düffelward**.

Duffield, Kchspl. in England, Grfsch. Derby; Baumwollenfabriken. 17,661 Einw.

Duffs-Inseln, 1) Gruppe von 11 Inseln im großen Ozean, im Sta.-Cruz-Archipel; von Wilson entdeckt. Sie sind bewaldet und von Kupferfarbenen bewohnt. 2) **Duff's-Riff** in den Bidschi-Inseln; 16° 20′ s. Br., 161° 10′ w. L.

Duffus, Df. und Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Elgin, N. bei Elgin, an der Südseite des Murray-Golfs; 2000 Ew.

Dufton, Df. in England, Grafsch. Westmoreland; 506 Ew.

Dugar, brit. Stadt in Hindustan, Prov. Aurenz-Abad, Präsidsch. Bombay. [mar.

Dugary, St. in Hindustan, Radjasthan, Prov. u. SO. von Adje-

Duggendorf (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Oberpfalz, a den Rdg. Burglengenfeld und Regenstauf, zus. 200 Ew.

Duggingen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Laufen; 341 Einw.

Dugliana, turk. Ort in Garcya, Epirus, am Pindus.

Dugnensk, 2 Eisenhütten in Rußland, Gouv. Kaluga.

Dugny, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Meuse, S. bei Verdun, links an der Maas, 900 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Seine, Arr. St. Denis, lebhafter Fabrikbetrieb. 463 Ew.

Dugopoglie, Df. in Oesterreich, Dalmatien, Spalatro; 1280 Ew.

Dugoszello, 1) Df. in Ungarn, Com. Torontal, 1400 Ew. 2) Df. in Kroatien, Com. Agram; 400 Einw. 3) Df. in Slavonien, Com. Verötz; 600 Einw.

Duguwa, St. in Afrika, Sudan, Barna, rechts am Yeou, nahe dessen Mündg. in den See Tsaad.

Du Hirlach, kleine brit. Insel in Schottland, Grafsch. Argyle, südwestl. von Mull.

Duhme, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, 423 Ew.

Duhnen, Df. in Hamburg, A. Ritzebüttel, 210 Ew.

Duhort, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. u. O. bei St.-Sever; 1200 Ew.

Duida, Bg. in Südamerika, Venezuela, im Parimagebirge, unweit der Orinokoquelle; 7850′ hoch.

Duillier, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Nyon; 281 Einw.

Duing, Df. in Sardinien, Prov. Genua, am See Annecy.

Duingdorf, Bauersch. in Hannover, s. **Düingdorf**.

Duingen, Flck. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, bei Elze; sehr berühmtes Töpfergeschirr, aus fast blauem Thon. 1100 Ew.

Duino, Flck. mit einem kleinen Hafen in Oesterreich, Illyrien, Kr. Triest, S. von Görz; Wein und Oliven; Marmorbruch, guter Hafen, in welchem die Schiffe bis dicht ans Land fahren können, Schloß, Thiergarten. 300 Ew.

Duirnish, brit. Df. auf der Insel Skye, Schottland, Grafsch. Inverness; 4983 Ew.

Duisburg, 1) Kreis in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Düsseldorf, 11,78 QM. mit 111,307 Ew. Boden im N. eben und sandig, im Süden gebirgig durch das Sauerland, im Ganzen aber fruchtbar an alle Getreidearten. Ungemein blühend ist die Industrie. Wolle, Baumwolle, Seide, Lack, Leder, Metallwaaren, Waffen, Maschinen, Schiffbau, Porzellan u. v. a. 2) St. ebd., zwischen der Ruhr u. dem Angerbach, Gymnasium, Waisenhaus, Tuch-, Baumwollen-, Hut-, Sammt-, Tabak-, Leder-, Seife-, Papier-, Zwirn-, Lack-, Saiten-, Stärke-, Senf-, Zucker-, Cichorien-, Porzellan-, chemische Präparatenfabriken, Handel und bedeutende Schifffahrt. 1831: 5472, 1849: 8948 Ew. 51° 26′ 10″ n. Br., 24° 25′ 39″ ö. L. 3) Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel, Brauerei 1000 Ew.

Dutzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, 782 Ew.

Dutzendorf, Df. in Hannover, Osnabrück, Lingen; 217 Ew.

Duissern, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 452 Ew.

Duiveland, niederl. Insel in der Nordsee, O. neben Schouwen, Prov. Zeeland. Darauf die Dörfer Brutnisse, Nieuwerkerk, Oosterland, Vianen, Ouwerkerk, Capelle u. St.-Jansland.

Duivelsmoor, 3 QM. zum Theil schon entwässerte und eingedeichte Sumpffläche in Hannover, Bremen u. Ostfriesland.

Duiven, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Arnhem; 2200 Ew.

Duka, Ort in Griechenland, Morea, nördl. von Lala.

Dukagin, türk. St. in Europa, Sdsch. Skutari, am Drin; kathol. Bischof

D'ukalla, Prov. in Marokko, am atlant. Meer, mit nahe 1 Mill. Ew. Städte: Magazan, Azamor.

Dukan-Arslan, turk. Ort in Europa, Sdsch. Gallipoli, am Marmara-Meer.

Dukates, türk. St. in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona.

Dukato, Cap der Südsp. der griechischen (jonischen) Insel Leukadia oder St. Maura; 38° 33′ 30″ n. Br., 38° 13′ ö. L.

Duke of Clarence, of Gloucester und of York, 3 unbewohnte Inselgruppen in Australien, Schiffer- und niedrige Inseln, auf welchen Begräbnisse, Altäre ꝛc. gefunden worden sind.

Dukes, Grafsch. in Massachusetts; umfaßt die Inseln Martha's-Vineyard und Nomans im Ocean, in der Nantucketstraße. 1820: 3292, 1830: 3518, 1840: 3958 Ew. Hauptort: **Edgartown**.

Dukinfield, Stdtsch. in England, Grafsch. Chester; Baumwollen- u. a. Manufaktur. 23,400 Ew.

Dukla, St. in Oesterreich, Galizien, Gouv. Lemberg, W. von Sanok; Weinhandel. 2400 Ew.

Dukora, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, bei Minsk, links am Swisloisch.

Dukowan, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Kromau; Schloß. 550 Ew.

Dul (Plutschow), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, ehem. Kr. Bunzlau; 200 Ew.

Dulabary, Stadt im brit. Hindustan, Prov. und Präsidsch. Bengalen, rechts am Attry; Getreidehandel.

Dulas, brit. Df. mit Hafen auf der Insel Anglesey; Handel mit Getreide und Butter. 300 Ew.

Dulcair, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inférr., an der Seine; 1600 E.

Dulce, 1) gegen S. geöffnete Bucht an der Westküste von Guatemala. 2) Fluß und See in Guatemala, die in die Honduras-Bai münden. 3) Fluß im Innern der La-Plata-Staaten in Südamerika; fließt von NW. nach SO. an St.-Miguel, Santiago und Abipones vorüber in einen Binnensee.

Dulcigno, St. in der Türkei, Sandschak und SW. von Skutari, am adriat. Meer; Hafen, kathol. Bischofsitz. 8000 Einw., meist Seeräuber. 41° 53′ 50″ n. Br., 36° 50′ 25″ ö. L.

Dulcek, St. in Irland, Prov. Leinster, Grafschaft Meath, N. von Dublin; Leinweberei. 2800 Ew.

Dulinkobu, St. in Sudan, Reich Bambarra, NW. von Sego, an der Karawanenstraße nach Jara in Ludamar.

Dulkumuka, St. in Marokko, SW. von Marokko.

Dull, 1) Cadael in Schottland, Grafsch. Perth, WNW. bei Dunfeld, 3000 Ew. 2) **Dull-** (Thale) **Berge** in Sudan, im Lande der Fedatahs, S. von Jangala und dem Fluß Shasaum.

Dulle, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Adelsberg, 290 Ew.

Dulliken, Ort in schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Olten; 673 Ew.

Dullingham, Df. in England, Grafsch. Cambridge, 758 Ew.

Dulln, **Didin**, ungarische Freistadt in Ungarn, Com. Honth; Silberminen. 1800 Ew.

Dullnau, **Tullnau**, Weiler in Baiern, Mittelfranken, bei Nürnberg; Tuchmanufaktur, Wachsbleiche, vom Wasser getriebene Flachsspinnmaschine, Spielwarenfabrik, Stahl- und Eisenhammer ꝛc. 60 Ew.

Duloe, Df. in England, Grafsch. Cornwall, 937 Ew.

Dulverton, Flck. in England, Grafsch. Somerset, S. von Minehead, am Zusammenfluß des Danebrook und Gr. Weldecken u. großes Tuch. In der Nähe Bleiminen. 1300 Ew. 51° 2′ 11″ n. Br., 1° 7′ ö. L. [1904 Ew.

Dulwich, Df. in England, Grafsch. Surrey, S. von London;

Dumanway, Flck. in Irland, Munster, Grafsch. Cork, große Kirche, Armenschule, Rathhaus. 3080 Ew. [Insel.

Dumaran, Insel im Philippinen-Archipel, NO. von der Palawan-

Dumafün, bedeut. St. in Afrika, Goldküste, Reich Ashantee.

Dumbach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Buchen, 340 Ew.

Dumbarney, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Perth, rechts am Earn; 1200 Ew.

Dumbarton, **Dunbarton**, 1) Grafsch. in Schottland, zwischen den Grafsch. Perth, Stirling, Lanark, Clyde, und an dem Meer-Arm Loch-Long. See ist gebirgig durch das Grampians-Gebirge mit den Bergen Benvorlich (3264 F. ü. d. M.) u. Lullich, und bewässert durch den Lomond-See, den größten und schönsten in Schottland, der sich durch den Leven-Fluß in den Clyde ergießt. Der Forth-Clyde Kanal begünstigt den Verkehr. Produkte sind: Eisen, Steinkohlen, Schiefer, Wetzsteine, Rindvieh, Schafe, Schweine; der hauptsächlichste Betrieb ist Haring- und Sardellenfischerei, Baumwollen- u. Leinweberei, Kattundruckerei, Bleichen, Gerberei, Glas- und Eisenfabriken. Die Einfuhr bringt besonders Getreide. 11½ QM. 1831, 33,211, 1841: 44,205, 1851: 44,923 E. 2) Hptst. der gleichnam. Grafsch. ebd., links an der Mdg. des Leven in den Clyde, guter Hafen, Fabriken für Leinwand, Baumwollenzeug, Glas, Leder. Das Schloß liegt auf einem hohen, steilen Felsen. 3700 Ew. 3) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Merrimack, 1840: 950 Ew.

Dumberg, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, 352 Ew.

Dumblane, Flck. in Schottland, Grafsch. Perth; Bibliothek, in der Nähe eine Mineralquelle. 4000 Ew.

Dumbleton, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 480 Ew.

Dumbowitza, nicht unbedeut. Nebenfl. der Donau l., entspr. in den Karpathen, durchfließt die Walachei und mündet bei Ottenitza.

Dumdum, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. und Prov. Calcutta; Artillerielag.

Dumenza, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Como, an der Ostseite des Lago maggiore; 1000 Ew.

Dumfermline, s. **Dunfermline**.

Dumfries, 1) Grafsch. in Süd-Schottland, zwischen den Grafsch. Kirkcudbright, Ayr, Lanark, Peebles, Selkirk, Roxburgh und England, so wie der Solway-Bucht. Der größte Theil der Grafsch. ist gebirgig, besonders im N., wo die höchsten Berge stehen. Der Lother erhebt sich 3132 und der Hartfell 2898 Fuß ü. d. M. Die bedeut. und fischreichen Flüsse: Annan, Nith und Esk münden in den Solway-Firth. Die Gebirge sind waldreich, und enthalten silberhalt. Blei. Bedeutend ist die Pferde- und Schweinezucht. Die Industrie beschäftigt sich mit Leinen-, Baumwollen- u. Teppichweberei, Papierfabrikation, Gerberei u. Brauerei. 1831: 73,770, 1841: 72,825, 1851: 78,037 E. 2) Hptst. der gleichnam. Grafsch. ebd., l. am Nith; Strumpf-, Hut- u. Lichtfabrikation; der Handel führt Blei, Wolle, Getreide ꝛc. aus. 11,600 Ew. 3) St. in Virginia, Grafsch. Prince-William, links unweit der Mdg. des Quantico in den Potomac.

Dumgoat, Ort in Arabien, Hadramaut, am indischen Ocean.

Dummen (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; zus. 360 Ew.

Dummer, 1) Ort in New-Hampshire, Grafschaft Coos; 1840: 57 Ew. 2) Df. in England, Grafsch. Southampton; 412 Ew.

Dummerfitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, am Pileborgiee; 200 Ew.

Dummerston, Ort in Vermont, Grfsch. Windham; 1840: 1263 E.

Dummerstorf, Df. in Lübeck, Bz. Travemünde; 330 Einw.

Dumpo, St. in Klein-Tibet, W. von Kün-Lang; 31° 6′ n. Br., 98° 22′ ö. L.

Dumpte, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 350 E.

Dun, St. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Bamiers, rechts an der Maas; Brauerei, Gerberei. 1052 Ew.

Dunaff-Head, Cap der Nordküste Irlands; 55° 17′ 10″ n. Br., 7° 32′ w. L. Grw. [211 Ew.

Dunagitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis;

Dunajec, Nebenfl. der Weichsel, in Oesterreich, Galizien. Er entspringt im Tatragebirge, geht nördlich, östl. und wieder nördlich, nimmt den Poprad auf und mündet unterhalb Zabno.

Dunajeva, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Dunajow, 1) St. in Rußland, Gouv. Podolien, Kr. Kamenetz. 2) Flck. im österreich. Galizien, Kr. Brzezany.

Duna-Pentele, Df. in Ungarn, Com. Weißenburg; 2380 Ew.

Duna-Szent-György, Flck. in Ungarn, Com. Tolna; 1930 Ew.

Dunatitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bezirk Wittingau; 221 Einw.

Dunavecz, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, nahe der östl. Donaumündung.

Duna Vetze, Flck. in Ungarn, Com. Pesth, Bz. Solth; 6000 Einw.

Dunbar, 1) St. in Schottland, Grafsch. Haddington, an der Nordsee, am Eingang der Forth-Bai, O. von Edinburg; Hafen mit beschwerl.

Zugang, und gefährliche Küste, vertheidigt durch ein Fort; Häringfang, Schiffbau, Steinerei, Seifensiederei. 5700 Einw. 56° 0′ 30″ n. Br., 2° 30′ 20″ w. L. Grw. 2) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Fayette; 1840: 2070 E.

Dunbarnie, Df. in Schottland, Grafsch. Perth; 1104 Ew.

Dunbarton, 1) s. **Dumbarton**. 2) Ort in New-Hampshire, Grafschaft Merrimack, 1840: 950 Ew.

Dunbeath, Df. in Schottland, Grafsch. Caithneß, am Meere; Sch. u auf einem vorspringenden Felsen in der Nordsee.

Dunblane, St. in Schottland, Grafsch. Perth, am Allan, WNW. von Stirling, Mineralquellen. 3300 Ew.

Dunboe, Kirchspl. in Irland, Ulster, Grfsch. Londonderry, 4627 E.

Dunbog, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; 219 Ew.

Dunbonne, Kirchspl. in Irland, Leinster, Grafsch. Meath; 2317 E.

Dunbrody, Df. in Irland, Grafsch. Wexford; Ruinen einer Abtei, die für die schönsten des Königreichs gehalten werden.

Duncan, 1) eine der Gallapagos-Inseln, 0° 47′ s. Br., 72° 48′ westl. L. 2) Insel im Heiligen-Geist-Archipel; 16° 30′ s. Br., 189° 10′ östl. L. 3) Kanal; trennt die große von der kleinen Andaman-Insel im Meerb. von Bengalen.

Duncannon, Flck. in Irland, Prov. Leinster, Gfsch. Wexford, an der Mündung des Hafens von Waterford; Fort, fixe Feuer: 52° 12′ 9″ n. Br., 10° 41′ ö. L.

Duncans, Insel in Nubien, im rothen Meere, SO. von Suakin.

Duncansby, Cap der NOstspitze von Schottland, Grafsch. Caithneß, 58° 39′ 30″ n. Br., 14° 37′ ö. L.

Duncard, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Greene; Wollfabrik, Gerberei, Brennerei, Oel- u. a. Mühlen. 1292 Einw.

Duncarmee, St. in Afrika, Sudan, Haussa, nördl. von Kaschnah.

Dunchideock, Df. in England, Grafsch. Devon; 210 Ew.

Dunchurch, Df. in England, Grafsch. Warwick, 1390 Ew.

Duncton, Df. in England, Grafsch. Sussex, 308 Ew.

Dundaff, Borough in Pennsylvania, Grafschaft Susquehanna; 1810: 304 Ew.

Dundalk, St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Louth, in der gleichnam. Bai an der Mündung des Creaghan, N. von Dublin, Batist-, Musselin- u. Leinwandfabriken, Handel mit Getreide, Vieh rc., besonders nach Liverpool. 13,204 Ew. 54° 13′ n. Br., 6° 21′ 30″ w. L. Grw.

Dundas, 1) Insel im N. des großen Ozean, im N. des Pitt's-Archipel, an der Küste von Cornwales, durch den Chatham-Kanal vom Festlande geschieden; 54° 32′ n. Br., 112° 36′ w. L. 2) Inseln im indischen Ozean, an der Ostküste Afrikas, N. von der Kwyhu-Bai; 2° 2′ 18″ s. Br., 38° 56′ 24″ ö. L. 3) Grafsch. in Ober-Canada, links am St.-Lorenz-Fluß. 4) St. in Ober-Canada, an der Burlington-Bai des Ontario-Sees. 5) Kanal, trennt die Melville-Insel von der Nordk. Neuhollands. 6) Cap der Süd-Orkney's-Inseln; 60° 46′ 30″ s. Br., 26° 56′ w. L. 7) Cap der SWspitze der Insel Melville, der westl. der nördl. Georgs-Inseln im nördl. Eismeer, 74° 27′ 30″ n. Br., 113° 57′ 35″ w. L. Grw.

Dundee, St. in Schottland, Grafsch. Forfar, NNO. von Edinburg, an der breiten Mdg. des Tay; Hafen, zwei fixe Feuer (56° 27′ 24″ n. Br., 14° 41′ 36″ ö. L.), Akademie, Leinenweberei in allen Gattungen, Spinnereien, Handschuhfabr., Zuckerraffinerie, Eisenwerke, Maschinen- und Schiffbau, Wallfischfang, Handel. 39 350 Ew.

Dundelchak, großer See in Schottland, Grafsch. Inverneß.

Dundelskirchen, Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch.; Weinbau.

Dundenheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr; 820 Einw.

Dundonald, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Ayr, SSO. bei Irvine, am Clyde-Golf, 6716 Ew.

Dundrum, 1) sehr gefahrvolle Bucht an der Ostküste von Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down. Mdg. 54° 14′ n. Br., 5° 49′ 30″ w. L. Grw. 2) Flck. an der gleichnam. Bucht.

Dundry, Df. in England, Grafsch. Somerset; 336 Ew.

Duncan, Kirchspl. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim; 6369 Ew.

Dunes, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Moissac; 1520 Ew.

Dunfanaghy, Flck. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal.

Dunfeeney, Kirchspiel in Irland, Connaught, Grafschaft Mayo; 4819 Ew.

Dunfermline, St. in Schottland, Grafsch. Fife, links vom Forth, NW. bei Edinburg; Tafelzeug- und Baumwollenmanufaktur; in der Nähe die größten Kalkgruben Englands, Steinkohlen- und Eisenbergwerke. 13,296 Ew.

Dungally, St. auf der Westk der Insel Celebes, an der fischreichen Palos-Bai.

Dungannon, St. in Irland, Prov. Ulster, Grfsch Tyrone, OSO. von Omagh; Leinenweberei, Kohlenminen. 3800 Ew.

Dunganstown, Kirchsp. in Irland, Leinster, Grafsch. Wicklow; [3434 Ew.

Dungarvan, Stadt an der Mdg. des Colligan in die Dungarvan-Bai in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Waterford. Wasserleitung, Hafen, Seebader, Häscherei, Handel. 8623 Einw. 52° 3′ n. Br., 7° 35′ w. L. Grw.

Dungelbeck, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Peine; 396 Ew.

Dungen, Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, SO. von Herzogenbusch; 1400 Ew.

Dungeneß, 1) **Dengeneß**, Cap von England, Grafsch Kent, am Kanal, Leuchtthurm: 50° 54′ 47″ n. Br., 18° 38′ w. L. 2) **New-Dungeneß**, sandiges Cap von Columbia oder Oregon, im Golf von Georgia; 48° 15′ n. Br., 105° 16′ w. L.

Dungger, Ort in Tibet, nordwestl. von Hlassa.

Dungbel, St. in Senegal, Staat Futa-Toro, am Senegal.

Dungiven, Tf. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. u. O. bei Londonderry, rechts am Roe. Hier leben Ossian's Gesänge im Munde des Volks. Krystall. 1050 Ew. [Theile des Landes.

Dungkir-See, See in China, Tsian-Schan-Pelu, im tartarischen

Dunglaß, Vgb. in Schottland, Gfsch. Dumbarton; hier war das Westende des Antoninuswalles.

Dungo, Df. in Oesterreich, Mailand, Deleg. Como; Eisen- und Kupferminen, Eisenhammer u. Gießerei. [bad.

Dungurpur, brit. St. in Hindostan Gudscherate, NO. von Ahmeda-

Dunham, 1) Df. in England, Gfsch. Nottingham; 338 Ew. 2) (**Groß- und Klein-**) 2 Dfr. ebend., Gfsch. Norfolk; 520 und 300 Einw.

Dunham-Massey, Df. in England, Gfsch. Chester; 1378 Einw.

Dunholme, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 310 Einw.

Dunieres, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Yssengeaux; 2409 Einw. [1471 Einw.

Dunimo, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; 3 ruinirte Schlösser.

Duntpace, Df. in Schottland, Gfsch. Stirling; 1578 Einw.

Duntz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Ledetsch; 200 Ew.

Dunk, Wlr. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Neuß; 226 Ew.

Dunkard, Ort in Pennsylvania, Grafschaft Greene; 1820: 1472, 1840: 1292 Ew.

Dunkeld, St. in Schottland, Grafsch. u. NNW. bei Perth, links am Tay in einem tiefen Thal; schöne Brücke, Leinwand, Wollspinnerei. 1300 Ew.

Dunkelsdorf, Gut und Dorf in Holstein, zu den lübischen Gütern gehörig, bei Ahrensbök, 419 Ew.

Dunkelthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau; 300 E.

Dunkerque, **Dünkirchen**, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Nord, 14 QM., 90,000 Ew. 2) St. und starke Festung ebd., eine der lebhaftesten Fabrik- und Handelsstädte des Staates, an der Nordsee; guter Hafen für 200 Schiffe, fixere Rhede, das Rathhaus, die Sylvkirche, das Marinegebäude und die Werfte und bedeutende Gebäude, Civil- u. Handelstribunal, Schiffahrts-, Zeichnen-, Bau-, Navigationsschulen, Ackerbaugesellschaft, Handelskammer, Bibliothek; Fabriken für Spirituosen, Brauerei, Zucker- und Salzraffinerie, Seifensiederei rc., sehr bedeutende Fischerei, bis Island und Newfoundland, starker Handel. 24 560 Ew. 51° 2′ 9″ n. Br., 20° 2′ 23″ ö. L. Vaterstadt Jean Bart's (s. 1702) und des Generals Guilleminot. Die St. wurde 1388 von den Engländern, 1583 von den Spaniern, 1658 wieder unter Cromwell von den Engländern erobert; 1662 kaufte sie Ludwig XIV. dem engl. Könige Karl II. ab. 1783 u. 1793 versuchten die Engländer sie wieder zu nehmen. — Bei der St. beginnt der gleichnam. Kanal, mit dem von Bourbourg und von Bergues verbunden, und ist bis Furnes geführt, wo er mit den Kanälen von Gelme u. Loo vereinigt b. Nieuport reicht.

Dunkerrin, Bergkette in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Kerry; beginnt bei dem schönen See von Killarney, steht SW., bildet das Cap Hog.

Dunkerton, Df. in England, Grafsch. Somerset; 823 Ew.

Dunkery-Beacon, 1342 F. ü. d. M. hoher Berg in England, Grafschaft Somerset, im Exmoor-Forest.

Dunkeswell, Df. in England, Grafsch. Devon; 580 Ew.

Dunkins, Insel im Carolinen-Archipel, 4° n. Br., 172° ö. L.

Dunkirk, Ort im Unions-St. New-York, Grafsch. Chatauque, am Erie-See; Akademie.

Dunkitt, Kirchspl. in Irland, Leinster, Grafsch. Kilkenny; 2709 E.

Dunlavan, Flck. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Wicklow, SW. von Dublin, 990 Ew.

Dunleary, kleiner Hafen in der gleichnam. Bucht an Irlands Küste, Prov. Leinster, Grafsch u. SO bei Dublin

Dunleckney, Kirchspl. in Irland, Leinster, Grfsch. Carlow; 4700 E.

Dunleer, St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Louth, am White-River, S. bei Dundalk; 810 Ew.

Dun-le-Palleteau, Flck. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret; 1986 Einw.

Dun-le-Poilier, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Issoudun; 1202 Einw.

Dun-le-Roi, St. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St. Amand-Montrond; Eisengewinnung. 4400 Einw.

Dun-les-Places, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Clamecy; 1652 Einw. [Westküste.

Dunloghan, brit. Insel in Irland, Connaught, Gfsch. Galway,

Dunlop, Df. und Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Ayr, NO. bei Irvine; vorzügl. Käse. 1200 Ew.

Dunluce, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim; 3381 Ew.

Dunmanus, Bucht der SWk. Irlands, Prov. Munster, Grafsch. Cork. [Leinenweberei.

Dunmenway, Flck. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork;

Dunmore, 1) Tf. in Irland, Prov Connaught, Grafsch Galway; Leinenweberei. 917 Ew. 2) Df. ebd., Leinster, Grafsch. Kilkenny; 767 E. 3) Flck. ebd., Munster, Grafsch Waterford; 302 Einw. 4) **Dunbegg**, Bucht der West Irlands, Prov. Munster, Grfsch. Clare 5) **D.-Head**, Cap ebd., Grafsch. Kerry. Der westlichste Punkt Irlands. 52° 15′ n. Br., 7° 20′ ö. L.

Dunmow (Great), St. in England, Grafsch. Essex, NNW. bei Chelmsford, links am Chelmer; 3500 Ew.

Dunnet, 1) Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Caithneß, an der gleichnam Bucht, NO bei Thurso 2) **D.-Head**, steiles Cap der Nordk. ebend., Leuchtthurm, fixes Feuer: 58° 40′ 30″ n. Br., 14° 17′ 35″ ö. L.

Dunnichen Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 1625 Ew.

Dunning, Df. und Kirchsp. Schottlands, Grfsch. Perth; Weberei. 1900 Ew. [weil; 1411 Ew.

Dunningen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg.

Dunnington, Df in England, Grafsch und nahe bei York, 765 E.

Dunnose, Cap der SOküste der Insel Wight; 50° 37′ 9″ n. Br., 16° 28′ ö. L. [NO. bei Bordeun; 1900 Ew.

Dunnotar, Df. und Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Kincardine,

Dunnstown, St. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, am Susquehannah.

Dunolas, austral. Insel im Gilberts-Archipel.

Dunoon, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Argyle, am Clyde-Golf, SSO. von Inverary; 2300 Ew. [28′ w. L. Grw.

Dunorling-Head, Cap der Westk. Irlands; 52° 11′ n. Br., 10°

Dunowitz Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehem. Kr. Prachin, Herrschaft Stiekna; 300 Ew.

Dunreggan, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries; 270 Ew.

Dunsby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 305 Einw.

Dunscore, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. u. WNW. bei Dumfries, links am Cairn; 1600 Ew.

Dunse, St. in Schottland, Grafsch. Berwick, NO. bei Greenlaw;

Wollzeug- und Papierfabr.; Mineralquellen. Geburtsort des Theologen John Duns, genannt Duns Scotus. Nördlich steht der Berg Cockburn-Law, 150 T. ü. d. M., dessen Spitze den Schiffern als Signal dient. 2636 Einw.

Dunfel, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; 670 Ew.

Dunsfold, Df. in England, Grafsch. Surrey, 669 Ew.

Dunsford, Df. in England, Grafsch. Devon, 923 Einw.

Dunshaughlin, Flck. in Irland, Leinster (Grfsch. Meath, 550 Ew.

Dunsinnane, Berg in Schottland, Grafsch. Perth, ein Theil der Sidlaw-Hills; 170 T. ü. d. M.

Dunstable, 1) St. in England, Grafsch. Bedford, NW. von London; Strohhutfabrik. 2500 Einw. 2) Ort in Pennsylvania, W. Fern-Distr., Grafsch. Clinton; 1810: 811 Einw. 3) Ort in Massachusetts, Grafsch. Middlesex; 1810: 603 Einw.

Dunstan, Df. in England, Grafsch. Kent, 1206 Einw.

Dunsteikingen, Pfrdf. in Wartemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; 483 Einw. Schlacht zwischen den Oesterreichern und Franzosen 1796, 11. August.

Dunster, Flck. in England, Grafsch. Somerset, am Bristol Kanal, NW. von Wellington; Tuchfabriken. 1900 Einw.

Dunstew, Df. in England, Grafsch. Oxford, 449 Einw.

Dunston, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 518 Einw.

Dun-sur-Meuse, St. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Montmedy, Wachsbleichen. 1048 Einw.

Dunsyre, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark; 283 Ew.

Dunterton, Df. in England, Grafsch. Devon; 212 Ew.

Dunton, 1) Df. in England, Grafsch. Bedford; 421 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Leicester; 533 Einw.

Dunton-Basset, Df. in England, Grfsch. Leicester, 553 Einw.

Duntsborne, Df. in England, Grafsch. Gloucester, 308 Ew.

Dunum, Df. in Hannover Aurich, A. Norden, 460 Ew.

Dunvegan Loch, Bai der NWK. der schott. Ins. Skye.

Dunwich, St. in England, Grafsch. Suffolk, an der Nordsee, 280 Einw.

Dunzweiler, Df. in Baiern, Pfalz. Kant. Waldmohr, 350 Ew.

Duorie, Df. in Oesterreich, Krain, Bzkpt. Neustadtel; 230 Ew.

Du-Page, Grafsch. in Illinois, 1848: 3535 Einw.

Dupiewiec, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, 210 Ew.

Dupiewo, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, 203 Ew.

Dupin, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kroben, an der Oder; 618 Einw.

Dupindscha, 1) St. am Südabhang des gleichnam. Gebirges, westlicher Zweig des Pallan-Gebirges, in der europ. Türkei, Strip Kotendil, Eisenwerke. 6000 Einw. 2) Gebirge, Bzkpt. Kasanlyk, 423 Einw.

Duplach (Ober- u. Unter-), Df. in Oesterreich, Illyrien, Laibach.

Duplin, 1) Df. in Schottland, Grafsch. Perth, SW. bei Perth i. am Earn, Schlacht zwischen den Schotten und Engländern 1332. 2) Grfsch. in North Carolina, 1820: 9744, 1830: 11 373, 1840: 11,182 E.

Duppach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, 288 Ew.

Duppau, Dauppow, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saaz, Bzkpt. Kaaden, Piaristen-Collegium, Hospital, Fuchs- u. Aviatur. 1150 Einw. [1053 Ew.

Duppigheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg;

Duppiau (Groß-), Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oppeln, 326 Einw. [s. Br., 123° 18' 0" ö. L.

Dupuy, Kap der NWK. Neu-Hollands im Wittsland, 20° 37' 0"

Duquela Dukela, Küstengegend in der Prov. Marokko; Produkte: Ziegen, Ziegenkäse, Ziegenfelle, Honig, Wachs, Wassermelonen. Tasse ist der bedeutendste Ort.

Durable-Bank, im persischen Meerb., N. von den Bahrein-Inseln.

Durach, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Rrg. Kempten, rechts an der Iller; 410 Ew. [8000 Ew.

Durak, St. in Persien, Khuzistan, S. von Shuster, Fayencefabriken.

Duranakt, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sandschak.

Durance, Nebenfluß der Rhone in Frankreich, entspr. am Westabhang der cottischen Alpen, am Mont-Genevre, O. bei Briançon, Dep. Hautes-Alpes, u. mund. unterhalb Avignon l. ein. 36 Mi. lang, sehr reißend. [Städte; 720 E.

Durand, Flck. in Ungarn, Gem. Zips, eine der 16 privilegirten

Durango. 1) St. in Spanien, Prov. Biscaya, SO. von Bilbao, am Einfluß des Mañaria in den Durango, der in der Prov. Guipuscoa am Berge Udala entspringt. Stahl- u. Eisenwaaren u. Eisenwerke, 2800 Einw. 2) Bundesstaat von Mexico, grenzt an andere mexikan. Bundesstaaten: S. Zacatecas und Xalisco, O. Nuevo-Leon und Cohahuila, insofern der südl. Theil des Bolson de Mapimi zu Durango gerechnet wird, N. Chihuahua, W. Sinaloa. Durango mit Chihuahua nehmen den nördl. Theil der Hochebene von Anahuac ein, die sich NO. bis Santa Fé in Neu Mexico erstreckt, und zum Rio Grande del Norte abfällt. Durch Durango zieht die Sierra-Madre, eine Mauer gegen den großen Ozean bildend; jenseit der Grenze wendet sich dies Gebirge gegen NNW., der Sierra Verde und Sierra de las Grullas zu. Die Centralkette der Anden erreicht in Durango nirgend die Grenze des ewigen Schnees. Die niedrigen und heißen Küstenstriche liegen auf der Kaste bis zur Sierra Madre. Gegen die Grenze von Zacatecas hin bei Villa del Nombre-de-Dios steht in einer Ebene die vulkanische Felsengruppe la Breña, von N. nach S. 12 Leguas, von O. nach W. 6 Leguas. Darin soll sich auf dem Berge Cerro-del-Frayle, bei Hazienda del Ojo, ein großer Krater (300 F. weit, u. 90 F. tief) befinden. Westl. von der St. Durango giebt es in der Sierra-Madre merkwürdige Höhlen, die Cuevas de San Miguel und die Cuevas Obleas. Die Bewohner dieses Staats sind größtentheils Biscayer, Navarresen, Catalonier; 1833: an 230,000. Das 2110 QM. große Land giebt Gold und Silber, Rindvieh, Pferde, vorzügliche Maultiere und Schafe in großer Menge, Korn, Früchte, besonders Pfirsiche, Gemüse, Kartoffeln, Maguey, woraus Branntwein destillirt wird; Indigo u. Kaffee wachsen wild in den Schluchten der Anden. Der Staat ist in 11 Partidos: Durango, Nombre-de-Dios, San Juan del Rio, Cinco Señores de Nazas, Cuencamé, el Oro, Indeé, Papasquiaro, Tamasula, Guarisamey und Mapemi getheilt. Der Rio del Norte ist der wichtigste Fluß des Landes. 3) **Durango, Guadiana, Ciudad de Victoria,** Hauptstadt des gleichnam. Staats, im S. desselben, 63 Leguas NW. von Zacatecas; Bergbau, Münzanstalt, Münze, Buchdruckerei, Glas- und Tabakfabrik, Kathedrale u. a. Kirchen; Ackerbau, Viehzucht, beträchtl. der Handel mit den Nord- und NW Staaten des Bundesstaats. Das Klima ist gemäßigt, im Winter kalt. 24° 25' n. Br., 85° 35' w. L. 6417 F. ü. d. M. 14 000 Einw. Bei der Stadt liegt ein Meteorstein 41 800 Pfd. schwer, u. der Berg Cerro del Mercado, der ganz aus magnetischem Eisenstein besteht, u. 63 b 6 75 pCt. Eisen giebt.

Durant. 1) Bay der Nordk. der Albemarle-Bai in North Carolina. 2) Bucht ebend., S. von der Albemarle-Bai, trennt die gleichnam. Insel.

Duras 1) Flck. in Frankreich, Dep. Lot Garonne, Arr. Marmande; Wein- und Obstbau, Färberei. 1702 Einw. 2) Kirchsp. in Irland, Connaught, Grfsch. Galway, 6586 Einw.

Duraton, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, O. bei Sepulveda, links am gleichnam. Fluß, der in der Sierra de Guadarrama bei Siguero entspr. und in der Prov. Valladolid bei Peñafiel in den Duero mündet.

Duratschewo, Flck. in Rußland, Gouv. Wladimir, Kr. Murom; viele Glasfabriken. 1500 Einw.

Duravel, St. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors, r. am Lot; 3117 Einw. [Bekanntschaft.

Durawal, St. in Afghanistan, Multan, in einer Wüste, S. von

Durazzano, Fl. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, [Bekannt. 160 Einw.

Durazzo, bevölk. St. mit Hafen im türk. Albanien, Sdsch. Skutari, auf einem Vorgebirge im adriat. Meer, S. b. eines griechischen Erzbischofs mit katholischen Bischofs. Das alte Epidamnus. 9000 Einw. 41° 17' 32" n. Br., 37° 6' 20" ö. L.

Durbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, vorzügl.

Durban, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Narbonne, verschiedenfarbiges Krystall. 600 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Ariege, Arr. Foix, rechts am Arize; 1140 Einw.

Durben, Flck. in Rußland, Kurland, Distr. Goldingen, am See gl. N.; Schloß. 1500 Einw.

Durbunggah, brit. St. in Hindustan, Prov. Bahar, Präsidentsch. Bengalen NO. von Patna, Pferdezucht.

Durbuy Flck. in Belgien, Luxemburg, r. an der Ourthe, 300 Einw.

Durby Berg auf der SOküste der brit. Insel Man.

Durchhausen, Pfrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, an der Elta; 638 Einw.

Durchholz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 472 Einw. 2) Brch. ebend., 313 Einw.

Durchlaß Tyrobacz, Df. in Oesterreich Mähren, Rgbz. Brünn, Bzkpt. Austerlitz, Schloß, Braubaus, Hammerschmiede. 480 Einw.

Durchwehna Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 296 Einw.

Durdan, Durdent, Fluß in Frankreich, Dep. Seine-infér., mündet nach kurzem Lauf in den Kanal. [1200 Ew.

Durdat, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon;

Durfort, 1) Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; Bergwerken. 900 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Tarn, Arr. Gaillac; Kupfergeräthe 300 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Tarn u. Garonne, Arr. Moissac, 1500 Ew.

Durgah, St. und Hafen in Arabien, Hadramaut, am Meer von Oman. [9); Leuchtthurm

Durgerdam, Df. in Holland, Nordholland, am Eingange in das

Durgutli, türk. St. in Asien, Anadoli, SO. von Smyrna.

Durham, 1) Grfsch. in England, grenzt N. an Northumberland, O. an die Nordsee, S. u. SW. an die Grfsch. York, W. an Cumberland u. Westmoreland; 45¼ QM., 1831: 253,910, 1841: 324,277, 1851: 411 532 E. Im N. u. W. ist der Boden u. das Klima rauh, beide sind fruchtbarer u. milder im S. u. O. An der Küste erheben sich hohe, schneeweiße Kalkfelsen mit imposanter Aussicht auf das Meer u. im Innern steigt der Großfell 3396' ü. d. M. Die bedeutenden Flüsse sind: Derne, Wear, Tees, Tyne. Der Ackerbau erzeugt Flachs u. Getreide, bedeutender aber ist die Rindvieh- und Pferdezucht. Der Bergbau fördert Blei, Eisen, Steinkohlen. Die thätige Industrie beschäftigt die Eisenwerke u. Glasfabriken schafft Anker u. a. große Schiffsstücke ꝛc., Taue, Segeltuch, Leinen- u. Wollzeuge, und Teppiche, welche der lebhafte Handel vertreibt. 2) Hauptstadt der gleichnam. Grafsch., am Wear; Bischofsitz, Kathedrale mit dem Monument des gelehrten Beda, die Oswaldkirche, das Schloß, die Paläste des Gouverneurs und des Bischofs, das Schatzkammergebäude, der große Brunnen auf dem Marktplatze, der die ganze Stadt mit Wasser versieht. Observatorium: 54° 46' 15" n. Br., 16° 3' 7" ö. L., 2 Bibliotheken, gelehrte Gesellschaften; Manufacturen in wollenen und baumwollenen Zeugen. 10,200 Einw. Die Stadt steht durch die große Eisenbahn mit dem Süden, durch eine zweifache mit der Ostk. nach Hartlepool u. South Shields, so wie auch mittelbar durch eine andere mit der Westk. in Verbindung. 3) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Bucks; 1810: 691 Ew. 4) Ort in Maine, Grafsch. Cumberland; 1820: 1562, 1810. 1836 Einw. 5) Ort in New-York, Grafsch. Greene; 1810: 2813 Einw. 6) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Strafford; 1820: 1539, 1810. 1128 Einw. 7) Ort in Connecticut, Grafsch. Middlesex; 1820: 1210, 1810: 1095 Einw. 8) Grafsch. in Ober-Canada, N. am Ontario-See. 9) Grafsch. in Neu-Holland, im N. der Kolonie Neu-Süd-Wales. 10) **New Durham**, Ort in New-Hampshire; 1820: 1168, 1840: 1032 E.

Durisdeer, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries; 1445 Ew.

Durlach. 1) Amt in Baden, Mittelrheinkr.; 3½ QM., 22,000 Ew. 2) St. ebd., an der Pfinz, 1 Stunde östl. von Karlsruhe, in fruchtbarer u. freundlicher Gegend, Schloß (Karlsburg), Bildsäule des Kurfürsten Karl II. auf dem Markte, altes Rathhaus, Amtssitz, höhere Bürgerschule, Normalschulhaus, Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder; Tabak-, Essig-, Bier-, Leim-, Cichorienfabriken, Feld-, Garten- u. Weinbau, Badeanstalt. 4860 Einw. 48° 59' 36" n. Br., 26° 8' 22" ö. L.

Durlangen, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd; 333 Ew.

Durley, Df. in England, Grafsch. Southampton; 440 Ew.

Durlsberg, Berg in Ungarn, Karpathen, Tatra; 5600'.

Durlsdorf Flck. in Ungarn, Gem. Zips, eine der 16 privilegirten Städte; der beste Käse in der Zips. 720 Einw.

Durme, Nebenfl. der Schelde links, in Belgien.

Durmersheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Rastatt; 1500 Einw.

Durne, Df. in Belgien, Antwerpen; 3500 Einw.

Durnes, Ort u. Schirl. in Schottland, Grafsch. Southerland, an der gleichnam. Bucht; 1100 Einw.

Durnford, 1) Spitze an der SOspitze Afrikas, im Kaffern-Land, südl. vom Cap St. Lucia; 29° 0′ 12″ s. Br., 49° 33′ ö. L. 2) **Port-D.**, in den Dundas-Inseln an der ostafrikanischen Küste. Nordspitze: 1° 13′ 12″ s. Br., 59° 35′ 20″ ö. L.

Durnholz, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Botzen, ehemal. Ltgr. Sarnthal; 328 Ew.

Durrengaum, St. in Hindustan, Prov. Khandeisch, Britisch-Bombay, WSW. von Burhampur.

Durrington, 1) Df. in England, Grafsch. Sussex, 200 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Wilts; 465 Einw.

Durris, Kchspl. in Schottland, Grafsch Kincardine, WSW. bei Aberdeen, r. am Dee. In demselben sind mehrere Berge über 333 T. u. d. M. hoch. 1000 Einw.

Durrn, St. in Hindustan, Kaschmir, Sikhs-Staaten.

Durrow, 1) Flck. in Irland, Leinster, Queen's-Grafsch.; bedeut. Flanellmanufakturen. 1318 Ew. 2) Kchspl. ebd., King's-Grafsch.; 2922 E.

Durruna, St. in Persien, Kherassan, NW. von Turschis.

Durrus, Kchspl. in Irland, Munster, Distr. Cork; 4483 Einw.

Durrweiler, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, 290 Einw.

Durry, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; Leinwand und Batist. 500 Einw.

Dur-Zafran, Kloster im türk. Asien, Eyalet Bagdad, Sdsch. Nisibin; Sitz des jakobitischen Bischofs.

Dursey, Insel an der SWküste Irlands, Prov. Munster, Grafsch. Cork; Westende: 51° 33′ n. Br., 7° 28′ ö. L.

Dursley, St. in England, Grafsch. Gloucester, NO. von Bristol; Tuch- und Papierfabriken. 3500 Einw.

Durston, Df. in England, Grafsch. Somerset; 270 Einw.

Durtal, St. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. u. NNW. von Baugé, r. am Loir; Leinwand- u. Papierfabr., Töpferwaaren, Wein- u. Getreidehandel. 2407 Einw.

Durtschelly, St. in Afghanistan, S. von Cabul und SW. von Ghizni, links am Gamul; 5000 Einw.

Duruelo, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, SO. bei Sepulveda, links am Duraton.

Durweston, Df. in England, Grafsch. Dorset; 453 Ew.

Duryah, brit. St. in Hindustan Prov. Malwa, NW. von Boyal.

Duryawud, St. in Hindustan, Prov. Malwa, SW. von Djanud

Duryghaut, St. im brit. Hindustan, Britisch. Bengalen, Prov. Allah-Abad, rechts am Ganges.

Duschak, St. im SW. von Afghanistan, Hauptst. von Sedjestan, W vom Zahreh- oder Lukh-See, r. vom Hilmend-Fluß, auf der Straße von Kelat NW. nach Herat, 2000 Einw.

Duschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 270 Einw.

Duschnick, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik, 270 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin.

Duschnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, ehemal. Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach; 706 Einw.

Dusemond, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, rechts an der Mosel; Weinbau. 626 Einw.

Dusenbrücken mit **Rünschweiler**, Df. und Gemeinde in Baiern, Pfalz (Rheinkr.), bei Zweibrücken; 570 Einw.

Dusina, Df. in Preußen Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 245 Ew.

Dusker, Fels an der NWküste von Schottland, 56° 34′ n. Br., 10° 49′ ö. L.

Dusky-Bai, Bucht an der SWk. der Insel Tavai-Poenammou, südl. Theil von Neu-Seeland.

Dussac, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Eisenwerke. 1160 Einw.

Dussall, türk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Ochri, am Ergent.

Dussen-Munsterkerk, Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, Arr. Herzogenbusch; 1750 Einw.

Dussera, den Briten zinsbarer Staat in Hindustan, Guicowar, dessen Fürst 2100 Mann Soldaten stellt. Hptst. gl. N. 20 000 Ew.

Dussina, Df. in Oesterreich, Dalmatien, Spalatro; 830 Ew.

Dusti, Dhugwar, Muleam, Fl. in Beludschistan, Prov. Mekran; mündet wahrscheinlich 25° 3′ n. Br. in das indische Meer.

Duston, Df. in England, Grafsch Northampton, 650 Ew.

Dußlingen, Pfrrdf. mit Markt in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA Tübingen; starke Flachs- und Hanfspinnerei, bedeutende Weberei. 2187 Einw.

Dußnang, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz Tobel; 342 Ew.

Dußnik, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, bei Wiern; 730 Einw.

Dußno, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno; 228 E.

Dutch-Bank, im indischen Ozean; 37° 20′ s. Br., 58° 52′ ö. L.

Dutchess, Grafsch. im Un.-St. New-York, Southern-Distr.; 1820: 46,615, 1830: 50,926, 1840: 52,398 Ew. Hauptort Poughkeepsie.

Duthill, Df. in Schottland, Grfsch Elgin; 1769 Einw.

Dutscharskoi, Flck. in Rußland, Sibirien, Gouv. Irkutsk, unfern Nertschinsk; Silberminen. 1350 Einw.

Duttenberg, Pfrrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm; 472 Einw.

Duttenbrum, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, Viehzucht, Wein- u. Obstbau. 599 E

Duttendorf, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, bei Würzburg, l. am Main; Viehzucht, Handel mit Vieh, Obst- und Weinbau. Mangel an Trinkwasser. 543 Einw.

Duttenstedt, Df. in Braunschweig, Kreis Braunschweig, A. Vechelde; 470 Einw.

Duttken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, 480 E.

Dutton, 1) Df. in England, Grafsch. Chester; 360 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Lancaster; 563 Einw.

Duttweiler, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; Steinkohlengruben, Alaun- u. Vitriolwerk. 1420 Einw. 2) Pfrrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Neustadt, bei Neustadt, an der preußischen Grenze. In der Nähe ein brennender Steinkohlenberg. 660 Einw.

Dutu, kleine ostind. Insel, Bandagruppe, N. von Babber.

Dutzendteich, Wlr. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg; Vergnügungsort, Mühle, Hammer, schöne Anlagen. 120 Einw.

Duval, Grafsch. in Ost-Florida; 1840. 4136 Einw. Hauptort: Jacksonville.

Duvensee, Df. in Holstein, Lauenburg, A. Steinhorst, an einem kleinen See, 280 Ew.

Duvenstedt, Df. in Holstein, Tanastedt, Kchspl. Bergstedt, 325 E.

Duvno, türk. St. in Europa, Bosnien, unfern Livno.

Dux, Duchczow, 1) St in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz, Schloß, reizender Park, Bibliothek, Gemäldegallerie, Naturaliensammlung, Branntweinbrennerei. 1200 Ew. 2) Df. ebd., Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Schwaz, 920 Einw.

Duxbury, 1) Ort in Vermont, Grafsch. Washington; 1840: 820 Einw. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Plymouth, 1820: 2103, 1840 2738 Einw.

Duxford, Df in England Grafsch. Cambridge; 763 Ew.

Duyven, Insel an der Ostküste von Celebes.

Dwabin, St. in Afrika, Goldküste, Reich der Ashantee's, SO. von Kumassie.

Dwa-Brata, d. h. zwei Brüder, zwei Felsen an der Westseite des kaspischen Meers, N. von der Halbins. Apscheron; 40° 47′ 5″ n. Br., 67° 39′ 20″ ö. L.

Dwakatschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Chrudim; 339 E.

Dwalder Insel in der Makassar-Straße, S. bei der großen Pulo-Laut, an der SOküste von Borneo.

Dwaraka, St. in Hindustan, an der Westseite der Halbinsel Guzerate, berühmter Wallfahrtsort zum Tempel des Krischna; Handel. 3000 Einw. 22° 14′ n. Br., 67° 5′ ö. L.

Dwarrelischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 231 Einw.

Dwerka, Dwyka, Fl. in Afrika, Caffernland, mündet r. in den Gamka.

Dwelet Agatsch, türk. St. in Europa, Rumelien, Sdsch. Kirkkilissa.

Dwergte, Df. in Oldenburg, Kr. Kloppenburg; 270 Einw.

Dwight, Hauptort der Grafsch. Pope in Arkansas.

Dwina, 1) s. **Düna**. 2) Fl. in Rußland; entsteht durch die Vereinigung des Jug und der Suchona im Gouv. Wologda, unterhalb Welikiustjug, und fließt durch das Gouv. Archangel in das weiße Meer, wo er die Dwina-Bai bildet. Die Fluth steigt bis auf 12 Ml. weit aufwärts, wo der Fluß über ½ Ml. breit ist. Bei Archangel ist sie 1 Ml. breit und ergießt sich in 3 Armen ins Meer. Ihre Schiffbarkeit beginnt bereits an der Quelle der Suchona und ihr Wasserreichthum ist wegen der waldigten und waldigten Gegenden, die sie durchfließt, ungemein groß, selbst in der heißesten Jahreszeit. Das Eis steht von Mitte November bis Mitte März. Länge 190 Ml.; Flußgebiet an 6000 QMl.

Dwingelo, Gemeinde in Holland, Drenthe, NO. von Meppel, 2000 Einw.

Dwingorskoi-Monastyr, Kloster in Rußland, Gouv. Woronesch, Kr. Ostrogosk, auf einem Kreidefelsen am Don, die Kapellen u. Zellen sind meist in den Fels eingehauen. 100 Einw.

Dwischaken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 200 Einw.

Dwoberg, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Delmenhorst, 200 Einw.

Dwor (Novoi), 2 Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, W. bei Lida; SSW. bei Wolkowisk.

Dworec, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karo-lenthal, 211 Einw.

Dworetz, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, SSW. bei Nowogrodeck. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Landgr. Budweis; 345 Einw.

Dworne, s. Hof.

Dworszysko, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 328 Einw.

Dwory, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg; 200 Ew.

Dwulutschnaia, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch l. am Tokol.

Dwur, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; 212 Einw.

Dwurietschnaia, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, N bei Kupiansk.

Dwygyfylchi, Df. in Wales, Grafsch. Carnarvon, 709 Einw.

Dyab, Gebirge im südl. Nubien, längs der Küste.

Dyagwumba, Land in Afrika, gehört zum Reich der Ashantee's, N. von Dahomeh.

Dyambilia, St. im westl. Afrika, Sudan, im Mandingos-Geb., SW. von Timbo.

Dyberry, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Wayne; 1840. 691 Ew.

Dybowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 218 Einw.

Dybsöe, Fl. Insel an der Südk. der dänischen Insel Seeland.

Dyce, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; Granitbruch. 479 E.

Dyck, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutschkrone; 400 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 256 Ew. 3) Schloß ebd., Kr. Grevenbroich, mit Park u. botanischem Garten.

Dyer, 1) Cap in der Davisstraße; 66° 40′ n. Br., 43° 4′ w. L. 2) Cap der Westküste von Patagonien; 48° 6′ s. Br., 57° 54′ 44″ w. L. 3) Grafsch. in Tennessee, Western-Distr.; 1830: 1904, 1840: 4484 Ew. Hauptort Dyersburg 4) Ins. an der Südk. des Cap-Landes, SO. von der Danger-Spitze (34° 41′ 30″ s. Br., 19° 21′ 40″ ö. L. Grw.); 34° 43′ 42″ s. Br., 19° 28′ 20″ ö. L. Grw.

Dyffrin, Wlr. in Wales, Grfsch. Glamorgan; 854 Ew.

Dyg. Dig, brit. St. u. Festung in Hindustan, Radjasthan, Prov. Agra, NNW. von Bhurtpur

Dyhernfurth, s. Dirnfurt. [1200 Einw.

Dyherngrund, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik;

Dyhul, St. im brit. Hindustan, Prov. Khandeisch, Präsch. Bombay, S. von Nanburbar.

Dyhunda, St. in Hindustan, Prov. Berar, Nizam-St., SSW. von Gulitschpur.

Dyick, Fl. Insel an der Westküste Irlands, Prov. Connaught, Grfsch. Galway.

Dyke, 1) Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Elgin, SW. bei Forres; 1500 Einw. 2) (**Foß**) Der älteste und schon von den Römern gebaute Kanal in England, Grafsch. Lincoln; beginnt bei Torksey im Trent, und endigt bei Lincoln.

Dykhausen, Df. in Hannover, Ost-Friesland, A. Aurich, bei Neustadt-Gödens; 320 E.

Dyle, Fl. in Belgien; entspr. in Süd-Brabant, südl. von Genappe, fließt durch die Prov. Antwerpen, nimmt die Demer u. Senne auf, vereinigt sich mit der Nethe, und bildet die Rupel. Bei Löwen speist er den Kanal von Löwen, der beim Zusammenfl. der Dyle u. Senne endigt.

Dylta, Kirchdf. in Schweden, Dikt. Oerebro; Vitriolfabrik, Schwefelminen.

Dymah, brit. St. in Hindustan, Prov. Aureng-Abad, Prsdsch. Bombay, an der Comrah-Bai.

Dymchurch, Df. in England, Grafsch. Kent; 613 Ew.

Dymock, Kchspl. in England, Gfsch. u. NW. bei Gloucester; 1700 E.

Dynapur, St. im brit. Hindostan, Prov. Bahar, Prsdsch. Bengalen, rechts am Ganges; Handel. 18,000 Einw.

Dynhard, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Winterthur; 738 E.

Donow, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sanok, W. bei Dubiecko, links am San, 2770 Einw.

Dyre, Ort im nordam. Un.-St. Arcansas, Gfsch. Saline; 210 E.

Dyre Fiord, Bucht an der NWk. der NW. Halbinsel von Island.

Dysa Disa, St. in Hindostan, Prov. Gudzerat, l. am Banas, an der Straße von Cambay nach Palli u. weiter nordwärts.

Dysart, Flck. u. Kchspl. in Schottland, Grafsch. Fife, N. von Edinburg an der Nordseite der Forth-Bai; Hafen, Handel mit Eisen, Steinkohlen, Salz, Schiffbau. 3000 Einw.

Dysert 1) Kchspl. in Irland, Leinster, Grafsch. Kilkenny; 2367 E. 2) Kchspl. ebd., Grafsch. Westmeath; 1279 Ew. 3) Kchspl. ebd., Grfsch. Louth, 619 Ew. 4) Stdtsch. ebd., Munster, Grafsch. Clare; 1933 Ew. 5) Df. ebd., Grafsch. Kerry, 1323 Ew. 6) Kchspl. ebd., Grfsch. Waterford; 1406 Einw. 7) Kchspl. ebd., Connaught, Grafsch. Roscommon; 1539 Einw.

Dyserth Df. in Wales, Grafsch. Flint; 892 Einw.

Dzaissang, See in der Mongholei.

Dzaykeira, St. im brit. Hindustan, Prov. Khandeisch, Prsdsch. Bombay, rechts am Mussom.

Dzaytana, St. im brit. Hindustan, Prov. Khandeisch, Prsdsch. Bombay, S von Nandurbar.

Dzbanow 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Leitomischl, 200 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Hohenmauth; 453 Ew.

Dzbell, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Olmütz; 580 Einw.

Dzenkiel Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, N. von Slonim.

Dzialeszice, St. im russ. Polen, Radom, SSW. von Kielce; 2300 E.

Dzialoszyn, St. im russ. Polen, Gouv. Kalisch, SO. von Wielun, rechts an der Warthe; 3200 Einw.

Dzialyn, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 290 Ew.

Dziatkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 955 E.

Dzidno, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, 238 Ew.

Dzidza, Df. in der Türkei, Stadtk. Janina, NW. von Janina.

Dziecmierowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 229 Einw.

Dziedkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Schles. Steinkohlengrube. 460 Ew.

Dziedzitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 213 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 398 Ew.

Dziekanowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Gnesen; 255 E.

Dzielice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 243 Ew.

Dziellau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 200 Ew.

Dziellnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 303 Ew.

Dziembowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubsen, bei Uezez; 244 Einw.

Dzienzon, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 408 Einw.

Dziergowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, 321 Ew.

Dziersno (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; zus. 415 Einw.

Dzierzanow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 240 E.

Dzieschowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, bei Leschnitz; 432 Ew.

Dziewentline, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Schl. Säge- u. Mahlmühle. 400 Einw.

Dziewierziewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz; 200 Einw.

Dziewkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Säge- und Getreidemühle. 493 Einw.

Dziezkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 332 Ew.

Dzimianen, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; Glasfabrik, Mühle. 220 Einw.

Dzimirz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 260 Ew.

Dzingellen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldapp; 250 Einw.

Dziokdziu u Dzopartsiu, Nebenflüsse des Yaru-tsang-bo-ssu, jener links, dieser rechts.

Dzitkovo, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, SSW. von Slonim, N. am Syrevoskoe-See.

Dziubtellen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg. 350 Einw.

Dziuzilov, St. in Polen, Podolien, O. von Kaminiez; 1500 Ew.

Dzort, Ort in Griechenland, Morea, SW. von Andrussa.

Dzungarei, Dsungarei, chinesisch **Ibian-schan-pe-lu**, ist ein von den Chinesen erobertes und zur Prov. des chinesischen Reichs gemachtes Land der Dzungars, eines Zweigs des Mongholen-Volks, die ihre Weideplätze an den Ufern des Ili, nordwärts bis zu dem Dzaissang-See, und ihre Herrschaft zwischen dem Altai u. dem Thian-schan, d. h. Himmelsgebirge, von dem Balkhaisch-See, bis zu den Irtisch-Quellen ausgebreitet, hatten. Dies Reich vernichteten die Chinesen 1757, und die Horden der Dzungars zerstreuten sich. Das Gebirge Thian-schan oder Himmelsgebirge trennt die Dzungarei von Ost-Turkestan. Die Chinesen nennen dies Land, was nördlich jenseit dieses Gebirges liegt, Thian-schan-nan-lu, d. h. nördlicher (pe) und südlicher (nan) Weg oder Landstrich längs dem Himmelsgebirge. Thian-schan-pe-lu oder das Land nördlich vom Himmelsgebirge, d. h. die alte Dzungarei, bedeutet auch zuweilen das Land der neuen Grenze, u. Thian-schan nan-lu oder das Land südlich am Himmelsgebirge, d. h. die kleine Bucharei, die turkestanische Grenze. Die Dzungarei als chinesische Prov. grenzt im S. an Thian-schan-nan-lu, O. an die chinesische Prov. Kansu und die mongholischen Nomadenhorden unter der Militärverwaltung von Kobdo, N. an das russische Asien (Sibirien), u. W. an die Kosaken-Steppen u. Khokhand. Sie ist in die 3 Militärdistrikte: Ili, Kur-khara-ussu u. Tarbagatai getheilt; aber es gehört noch dazu das Land der zinspflichtigen Buräten oder Kara-Khirgisen. Das ganze Land wird von einem chinesischen Dsiang-giun oder commandirenden General verwaltet. Derselbe residirt in der St. Ili, daher es auch das General-Gouvernement von Ili genannt wird. Hierher werden die Verbannten verwiesen, wodurch in das durch die chinesische Eroberung entvölkerte Land chinesische Betriebsamkeit verpflanzt wurde. Außerdem siedelte die chinesische Regierung einige tausend Tadschik-Familien, u. legte chinesische, mandschurische, mongholische und Tadschik-Militär-Kolonien daselbst an. Im NO. u. O. des Landes nomadisiren Mongholen-Horden, vom Stamm der Torguten u. Oelot-Kalmuken, die von Khotan hierher versetzt sind, mit ihren Heerden. Die ganze Bevölkerung zählt höchstens ½ Million, von der chinesischen, mandschurischen, mongholischen, türkischen und persischen Sprache, und ist theils dem Buddhaismus, theils dem Islamismus zugethan.

Dzwierzno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 200 Einw.

Dzwinogrod, Flck. im österr. Galizien, Kr. Czortkow, NO. von Tschernowitz, links am Dniester.

Dzwonowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 200 Einw.

E.

Eagle, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln; 524 Einw. 2) Ort im nordam. Un.-St. New-York, Grfsch. Alleghany; 1840: 1187 Ew.

Eagle-Harbour, Ort im nordam. Un.-St. New-York, Grafsch. Orleans, 600 Einw.

Eagle-Island, 1) Inf. im nordam. Un.-St. Maine, Grfsch. Hancock; 1810. 18, 1830: 50 Ew. 2) Insel in Irland, Connaught, Grfsch. Mayo, im atlant. Meere; 2 Leuchtfeuer.

Eagle-Mountain, Gebirge in Irland, Ulster, Grafsch. Down, eines der höchsten in Irland; 2070' hoch.

Eaglescliffe, Df. in England, Grafsch. Durham; 628 Ew.

Eaglesham, Df. in Schottland, Grafsch. u. SSO. von Renfrew, eisenhaltige Mineralquelle. 2400 Einw.

Eagleshay, Eiland in der Orkney-Gruppe; 200 Einw.

Eaheinomauwe, die nördliche der beiden Inseln Neu-Seelands, die durch die Cooks-Straße getrennt sind. Auf der SOk. ist die Hawke-Bai, u. auf der NOk. die Plenty-Bai. Die nordöstlichste Spitze ist das Ost-Cap, die nördlichste das Nord-Cap, die südwestlichste, an der Cooks-Straße, das Egmont-Cap, die südöstlichste das Cap Palliser, an derselben Straße. Die Insel ist ungefähr 1830 QM. groß, gebirgig, u. auf der Westk. erhebt sich der Egmont-Berg 1900 T. ü. d. M. Das Klima ist mild und gesund, aber die Bewohner wild und Menschenfresser; s. Neu-Seeland.

Ealing, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 661 Einw.

Ealay, Insel im Australischen Ozean, Karolinen-Inseln, Mogemug-Gruppe.

Ealing, Kirchdf. in England, Grafsch. Middlesex, WNW. bei London; vortreffliche Knaben- und Mädchenschulen, Industrieschule, schöne Villa's. 8467 Einw.

Eallang-Peirig, kleine schottische Insel, Grafsch. Argyle, Kirchspl. Inverchaolain, am Ridden-See. [326 Ew.

Eamont-Bridge, Stdtsch. in England, Grafsch. Westmoreland;

Eancé, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. Vitré; 1150 Einw.

Eanfue, kl. austral. Inf., Schifferinseln, O. von Ma-una.

Eap, Inselgruppe im Australozean, Karolinen, mit verschiedenen kleineren Gruppen unter eigenen Häuptlingen. Die Hauptinsel gl. N. mit mehreren umherliegenden Inselchen bildet selbst eine solche Gruppe, deren übrige die Namen **Feis**, **Mogemug** u. **Ngoli** führen.

Eardisland, Df. in England, Grafsch. Hereford; 836 Ew.

Eardisley, Df. in England, Grafsch. Hereford; sehr große 800-jährige Eiche. 756 Einw.

Earl, 2 Orte in Pennsylvania; Grafsch. Berks, 1820: 964, 1840: 1138 Einw.; Grafsch. Lancaster, am Conestoga, 1820: 3559, 1840: 3982 Einw.

Earl's-Ferry, Df. in Schottland, Grafsch. Fife, S. bei St.-Andrew's, an der Forth-Bai; 490 Einw.

Earl-Shilton, Flck. in England, Grfsch. Leicester; 2020 Ew.

Earlstoke, Df. in England, Grafsch. Wilts, 380 Einw.

Earlston, Df. in Schottland, Grafsch. Berwick, SSO. bei Lauder; Stiftsschule, Sparbank, Wollweberei; Geburtsort Thomas des Reimers (Dichters). 1756 Einw.

Early, Grafsch. im nordam. Un.-St. Georgia; mit 5440 Einw., darunter 2317 Sklaven.

Earne, 1) See in Schottland, Grafsch. Perth, aus dem der gleichnam. Fluß ausströmt, der in die Mündg des Tay fließt. Derselbe hat gegen 4½ Ml. Umfang. 2) See in Irland, Ulster, Grafsch. Fermanagh; besteht aus 2 Becken, die unter einander verbunden sind; 8 Ml. lang. ¼—2 Ml. breit.

Earsdon, Kchspl. in England, Grafsch. Northumberland; 9429 E.

Earsham, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 731 Einw.

Eata Oglu, turk. Ort in Europa, Rumili, am Marmara-Meer.

Easby, Df. in England, Grafsch. York, Northriding; 771 Ew.

Easdale, eine der Hebrideninseln, an der Küste Schottlands, Grafsch. Argyle; Schieferbrüche.

Easebourne, Df. in England, Grafsch. Sussex; 1708 Ew.

Easington, 1) Df. in England, Northriding der Grafsch. York, NNO. von Guisborough, unweit der Nordsee; Alaunsiederei. 790 Ew. 2) Df. ebd., Ostriding; 546 Einw. 3) Df. ebd., Grafsch. Oxford;

5537 Einw. 4) (North-, South-) 2 Wards in England, im O. der Grafsch. Durham. Hauptort: Durham.

Eastingwold, Flck. in England, Northriding der Grafsch. York, NNW. bei York, Stiftsschule, Arbeitshaus, Butter- und Speckhandel. 2170 Einw.

Eadkey, Df. in Irland, Connaught, Grfsch. Roscommon; 690 E.

East-Avon, Ort im nordam. Un.-St. New-York, Gfsch. Livingston; 280 Einw.

East-Bethlehem, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvania, W. von Harrisburg; 2315 Einw.

East-Bloomfield, St. im nordam. Un.-St. New-York, Grafsch. Ontario; Hochofen. 1990 Ew.

Eastbourne, Flck. in England, Grafsch. Sussex; Theater, Ballsaal, Bibliothek, Mineralquelle u. Badeanstalt. 3015 Einw.

East-Bradford, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Chester; 1215 Einw.

East-Bridgewater, St. im Un.-St. Massachusetts, unf. Boston; 1930 Einw.

East-Brook, Ort im nordam. Un.-St. Maine, Gfsch Hancock; 600 Einw.

East-Buffalo, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Union; 812 Einw. [1760 Ew.

East-Caln, St. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Chester;

East-Cap (Ostkap), Wai-Apou, ist der östlichste Punkt der nordl. Insel von Neu-Seeland, 37° 40' s. Br., 196° 47' ö. L.

East-Chester, Ort im Un.-St. u. nahe NO von New-York; 1500 Einw.

Eastchurch, Df. in England, Grfsch. Kent, auf der Ins. Sheppey; 1015 Einw [Lancaster; 1990 Ew.

East Cocalico, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Grafsch.

Eastcotts, Flck. in England, Grafsch. Bedford; 859 Ew.

East-Deer, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch Alleghany; 1990 Einw.

East-Donegal, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Lancaster, 2990 Einw. [504 u. 973 Ew.

Easter (Good- u. High-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Essex;

Eastergate, Df. in England, Grafsch. Sussex, 208 Ew.

Easter-Island, s. **Oster Insel**.

Eastersnow, Kchspl. in Irland, Connaught, Grafsch Roscommon; 2033 Einw.

East Fallowfield, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Chester; 1170 Einw.

East Feliciana, Gfsch. im nordam. Un.-St. Louisiana, Hauptort: Clinton, 11,983 Einw., davon 7871 Sklaven.

East-Findlay, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Washington, 1117 Einw. [Chester; 740 Einw.

East-Goshen, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch.

East-Greenwich, St. im nordam. Un.-St. Rhode-Island, Gfsch. Kent; 1510 Einw. [3590 Einw.

East-Grinstead, Flck. in England, Grafsch. Sussex, Gymnasium.

East-Haddom, Ort im nordam. Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Middlesex; 2620 Einw.

Eastham, 1) Tf. in England, Grafsch. Chester; 2377 Ew. 2) Tf. ebend., Grafsch. Worcester; 599 Einw.

Eastbampstead, Df. in England, Grafsch. Berks.

Easthampton, 1) Ort im nordam. Un.-St. New-York, am Ostende der Insel Long-Island; Leuchtfeuer. 2076 E. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Hampshire; 1840: 717 Einw.

East-Hannover, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, unfern O. von Harrisburg; 2641 Einw.

East-Hartford, St. im nordam. Un.-St. Connecticut; mit Brücke über den Connecticut nach der Stadt Hartford; 2389 Einw.

East-Haven, St. im nordam. Un.-St. Connecticut, SW. von Hartford; Hafen, Leuchtbaus. 1390 Einw.

East-Hempfield, St. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, SO. von Harrisburg; 1660 Einw.

East-Hoddam, St. im nordam. Un.-St. Connecticut, SO. von Hartford; 2620 Einw.

Easthothly, Df. in England, Grafsch. Sussex; 607 Einw.

East-Huntingdon, St. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien. Grafsch. Westmoreland; 1790 Einw. [1871 Ew.

Eastington, Df. in England, Gfsch. Gloucester, Wollmanufaktur.

East-Islands, Inselgruppe in Nordamerika, Ostküste von Labrador, im atlantischen Ozean.

East-Kingston, Ort im nordam. Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Rockingham; 351 Einw.

Eastleach, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 420 Ew.

East-Liberty, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Alleghany; 393 Einw.

Eastling, Df. in England, Grafsch. Kent; 437 Einw.

East-Liverpool, Ort im nordam. Un.-St. Ohio, Grafsch. Columbiana; 500 Einw.

East-Lyme, Ort im nordam. Un.-St. Connecticut, Grafsch. New-London; Baumwollfabrik. 1439 Einw.

East-Main, Factorei der englischen Pelzhändler in Labrador, an der Jamesbai der Hudsonsbai, an dem Fluß gl. N.; 52° 15' n. Br., 60° 31' w. L. [Grafsch. Chester, 1379 Einw.

East-Marlborough, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvanien,

East-Meath, Grfsch. in Irland, Prov. Leinster, im N. der Grfsch. Dublin; 38¾ QM. mit 160,000 Ew. Der Boden ist fruchtbar, hügelig und gut bewässert (Boyne, Blackwater, mehrere kleine Seen), daher Ackerbau u. Viehzucht blühend, Industrie in grober Leinwand, Strohhüten.

East-Meon, Df. in England, Grafsch. Hants; 1499 Ew.

East-Nantmeal, St. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, unf. NW. von Philadelphia; 2171 Einw.

Eastnor, Df. in England, Grfsch. Hereford; 500 Einw.

East Nottingham, St. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, SW. von Philadelphia, 2050 Einw.

Easton, 1) Hptort der Gfsch. Talbot im Un.-St. Maryland, Eastern-Shore, an der Ostseite der Chesapeak-Bai. Court House: 38° 46' 10" n. Br., 76° 8' w. L. Grw. 2) Borough in Pennsylvania, Grafsch. Northampton, rechts am Delaware, 1820: 2370, 1840: 4563 Einw. 3) Ort in Massachusetts, Grafsch. Bristol; 1840: 2074 Einw. 4) Df. in England, Grafsch. Wilts; 339 Ew. 5) Df. ebd., Grafsch. Suffolk; 415 Ew. 6) Df. ebd., Grafsch. Norfolk; 279 Ew. 7) Df. ebd., Gfsch. Northampton, 883 Einw. 8) Df. ebd., Grafsch. Hants; 505 Einw. 9) (Great- u. Little-) 2 Dfr. ebd., Grafsch. Essex; 929 u. 343 Ew.

Easton-in-Gordano, Df. in England, Gfsch. Somerset; 2190 Ew.

Easton Maudit, Df. in England, Gfsch. Northampton; 214 Ew.

East-Penn, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Northampton; Hochofen, Pulvermühle 1535 Einw.

East-Pensboro, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Cumberland; Wollfabrik, Gerberei. 2391 Einw.

East-Pikeland, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Chester; Akademie. 717 Einw.

Eastport, St. u. vorzüglicher Hafen in Maine, an der Südseite der Passamaquoddy-Bai, auf der Moose-Insel und mit dem Festland verbunden; 1820: 1937, 1840: 2878 Einw. 44° 54' n. Br., 66° 56' w. L. Grw.

Eastrington, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 2076 E.

East-River, Fluß in Texas, mündet in die Bai von Galveston.

Eastry, Df. in England, Gfsch. Kent; 1629 Einw.

Easttown, St. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Chester; 673 Einw.

East Union, St. im nordam. Un.-St. Ohio, Gfsh. Wayne; 1866 E.

East-Vincent, St. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Chester; 1194 Einw.

East Whiteland, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Chester; 1208 Einw.

East-Windsor, 1) Ort im nordam. Un.-St. Connecticut, Grafsch. Hartford; theolog. Institut mit Bibliothek. 2) Ort in New-Jersey, Gfsch Mercer; 1989 Einw.

Eastwood, 1) Df. in England, Grafsch. u. WNW. bei Nottingham, Kohlenbergbau. 1621 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Essex; 598 Ew. 3) Kchspl. in Schottland, Grafsch. Renfrew; 7970 Ew.

Eatington Df. in England, Grafsch. Warwick, 761 Ew.

Eaton 1) Df. in England, Grafsch. Leicester, 404 Ew. 2) Stdtsch. ebd., Grafsch. Chester, 525 Ew. 3) Tf. in derselben Grafsch., 535 Ew. 4) Tf. ebd., Grafsch. Salop, 579 Ew. 5) Grfsch im nordam. Un.-St. Michigan, in der Mitte des Landes; 2500 Ew. 6) Stdtsch. im nordam. Un.-St. New-York, NW. von Albany; 3450 Einw. 7) Stdtsch. im Un.-St. New-Hampshire, 1710 Einw. 8) Ort in Ohio, Gfsch. Lorain; 762 Einw. 9) Ort ebend., Gfsch. Preble; 1000 Einw.

Eaton-Bishop, Df. in England, Grafsch. Hereford, 431 Ew.

Eaton-Bray, Df. in England, Grafsch. Bedford; 1690 Ew.

Eaton-Constantine, Df. in England, Grafsch. Salop, 294 Ew.

Eaton (Long- u. Little-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Derby; 859 u. 712 Einw.

Eaton's Neck, Leuchtthurm auf der nordam. Insel Long-Island, an der Küste von Connecticut; 40° 57' 9" n. Br., 73° 44' 43" w. L.

Eaton-Socon, Df. in England, Grafsch Bedford, 2600 Ew.

Eatonton, Flck. im nordam. Un.-St. Georgia, Grafsch. Putnam; Gerichtshaus.

Eaux-Bonnes, Wlr. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, S. von Pau; berühmte warme Bäder.

Eaux-Chaudes, s. **Aigues-Caudes**.

Eaux-Vives, Df. im schweiz. Kant. Genf, linkes Ufer; 2028 Ew.

Eauze, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. u. SW von Condom; vorzügliche Branntweinbrennerei (Armagnac-Branntwein) und Handel. 3534 Einw.

Ebah, Insel im arab. Meerbusen, an der arab. Küste, Prov. Hedjas. [Trabancos.

Eban-de-Arriba, Flck. in Spanien, SW. von Valladolid, am

Ebate, St. in Neu-Granada, Prov. Santa Fé de Bogota, am See Funeque; 2000 Einw.

Ebbe, 1) Gebirge in Preußen, beginnt an der oberen Wupper und erstreckt sich links an der Lenne nach Westphalen; bis 2000 F. hoch. 2) **Ebbe (Ober-, Unter-)**, Kotten und Stemmerhammer in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; 114 Einw.

Ebberdorf, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, A. Iburg, bei Osnabrück; 376 Einw.

Ebberston, Df. in England, Grafsch. York, Northriding; 578 Ew.

Ebbesborne-Wake, Df. in England, Gfsch. Wilts; 336 Ew.

Ebbeslob, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 203 E.

Ebbinghausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 223 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Minden, Kr. Büren, 210 Ew.

Ebbs, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzbgt. Kufstein, Salpetersiederei, Pfannenschmiede. 440 Einw.

Ebbserberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzbgt. Kufstein; 611 Einw.

Ebed, Df. in Ungarn, Com. Gran; 1170 Einw.

Ebedezk, Df. in Ungarn, Com. Bacs; Glashütte, Sauerbrunnen, Papiermühle.

Ebeleben, Amt u. Flck. in Schwarzburg-Sondershausen, S. von Sondershausen, an der Helbe, in der sogenannten goldenen Aue, Schloß, Garten, Orangerie; mehrere Mühlen, Fischerei, Ziegelei, Märkte. 860 Einw.

Ebeli, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Ebelsbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Lbg. Eltmann, bei Stettfeld; Schloß, 2 Mahl- u. 2 Schneidemühlen, Wein-, Obst- und Gartenbau. 538 Einw.

Ebelsberg, s. **Ebersberg**.

Ebeltoft, St. in Dänemark, Jütland, Stift Aarhuus, A. Randers, an der Ostseite der gleichnam. Bucht; Hafen, Fischerei, Schiffahrt, Handel mit Korn. 1140 Einw.

Eben, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzbgt. Schwatz; 335 Einw. 2) Außerdem giebt es in Oesterreich noch 38 kleinere und in Baiern 25 ebenfalls kleine Orte dieses Namens.

Ebenau, Flck. in Oesterreich, Rgbz. u. Bzbgt. Salzburg; Eisenhammer, Metall- u. Messingfabrik, Mühle u. Säge. 420 Ew.

Ebendorf 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstadt, Kommende, Steinbruch. 590 E. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Poysdorf, Schloß, 2 Mühlen. 350 E. [stadt, 217 E.

Ebene, Df. in Oesterreich. Kärnthen, Bzhpt. Spital, unfern Mill-

Ebene-Emael, Df. in Belgien, Limburg, Arr. Maestricht, 1015 E.

Ebenezer, 1) Ort im nordam. Un.-St. Georgia, Grafsch. Ensingham, gegründet von Salzburger u. anderen ausgewanderten deutschen Protestanten. 2) Deutsche Ansiedelung in New-York, unfern Buffalo. 1843 gegründet, 700 E. [mit den Aletschhornern; 12 000'.

Ebenflue, Berg im schweiz. Kant. Wallis, unweit der Jungfrau.

Ebenfurth, St. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. und NO. bei Neustadt, links an der Leitha; Papierfabrik, Mühle, Tuchwalke, Tuchmacherei. 1020 Einw.

Ebenhaid, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen; 205 E.

Ebenhausen, 1) Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, bei Schweinfurt; beträchtliche Viehzucht, Getreide-, Obst- u. Weinbau. 389 Einw. 2) Pfrdf. ebend., Schwaben, Ldg. Neuburg, bei Reichertshofen; 398 Einw.

Ebenheid, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Wertheim; 256 Einw.

Ebenheim, Df. in Sachsen-Coburg-Gotha, NNW. bei Gotha; 350 Einw. [Schloß. 309 Einw.

Ebenhofen, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. u. bei Oberdorf;

Ebenried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, 2 Kirchen. 350 Einw. [168, 1840: 353, 1850: 522 Einw.

Ebensburg, Borough in Pennsylvania, Grafsch Cambria; 1820:

Ebensee, Df. in Oesterreich, ob der Enns, Bzhpt. u. S. von Gmunden, r. an der Traun; Salzsiederei, Holzsägewerk. 1000 Einw.

Ebensfeld, 1) Pfrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. und bei Lichtenfels, Viehzucht. 670 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. und Bzhpt. Marburg, Schloß. 380 Einw.

Ebensbausen, Df. in Sachsen-Coburg, Gotha; 270 Einw.

Ebenthal, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Poysdorf; 600 Einw. [305 Einw.

Ebenweiler, Pfrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau;

Eberau, Monyorokerek, Sick. in Ungarn, Gespsch. Eisenburg, NW. von Körmönd, am Pinka-Fluß; Wein, Tabak, Wald. 520 Einw.

Eberbach, 1) Amt in Baden, Unterrheinkreis, 2¼ QM. mit 7500 Einw. in 1 St. u. 9 Dfr. 2) St. ebd., am Neckar, Amtssitz, Rathhaus, schöne protest. Kirche, höhere Bürgerschule, Bewahranstalt; Eisenhammer, Gypsmühle, Mahl-, Säge- und Schleifmühlen, Gerbereien, Holzhandel und Schiffahrt. 3650 Einw. 3) Corrections- und Irrenhaus in 3 Gebäuden nebst noch einigen anderen Privathäusern in Nassau, A. Eltville, unfern Hattenheim; in der Nähe wächst vortrefflicher Wein. Außer den Gefangenen und Irren 130 Einw. 4) Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau; 410 Einw.

Eberdingen, Pfrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen; 805 Einw. [u. bei Weilheim; 450 Einw.

Eberfing (Ober-, Unter-), Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg.

Eberfingen, Df. in Baden, Seekr., A. Stühlingen, 364 Einw.

Ebergassing, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing, OSO. bei Wien, an der Fischa; Schloß, Fasangarten, Stückbohrwerk, Baumwollspinnerei und Druckerei. 890 Einw.

Ebergötzen, Df. in Hannover, Grubenhagen, A. Adolfshausen, bei Göttingen; 719 Einw. [Schloß. 204 Einw.

Eberhardsbreuth, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Gratenau,

Eberhardszell, Pfrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee; Wiesche, Papiermühle. 476 Einw. [hofen, 330 Einw.

Eberharts, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wart-

Eberhausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Adelebsen; 240 Einw. [desheim; 345 Einw.

Eberholzen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Gronau, bei Hil-

Ebermannstadt, 1) Ldg. in Baiern, Oberfranken (Ober-Mainkr.); 8½ QM., 12,000 Einw. 2) St. ebd., bei Forchheim; Schloß, Amtssitz, 2 Mühlen, Brauerei, Hanfbau, wildwachs schwarzer Senf. 685 Einw.

Ebermergen, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Herrschaftsgericht u. bei Harburg, an der Wörnitz; 667 Einw.

Ebern, 1) Ldg. in Baiern, Unterfranken, 3½ QM., 11,600 E. 2) St. ebend., bei Gleussen; Töpferei, Gerberei, Linnen-, Tuch- u. Zeugweberei, Färberei, Walk-, Loh-, Mahl- u. Schneidemühlen, Hopfenbau. 1107 E.

Ebernburg, Pfrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Ober-Moschel; Wein-, Obst- u. Getreidebau, Viehzucht. Ruinen der Burg Ebernburg, einst Besitz des Ritters Franz von Sickingen. 446 Einw.

Ebernhau, Df. in Nassau, A. Montabaur; 329 Einw.

Ebersbach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, an der Spree, Leinweberei 750 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland; 322 Einw. 3) Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Vilseck; 200 Einw. 4) (**Ober- u. Unter-**) 2 Dfr. ebend., Unterfranken, Ldg. Neustadt an der Saale; reiche Ockergruben, Sandsteinbrüche, Mahl- u. Schneidemühlen, Obstbau, Viehzucht u. Mastung; 426 Einw. 5) Df. ebend., Ldg. Obernburg, 260 Einw. 6) Df. ebend., Schwaben, Ldg. Obergunzburg; 767 Einw. 7) 2 Pfrdfr. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Göppingen, mit Markt, im Filsthal; bedeutende Vieh- und Pferdemärkte; 1407 Einw.; OA. Saulgau; 398 Einw. 8) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Colditz; 472 Einw. 9) Df. ebd., A. Leisnig; 429 Einw. 10) (**Ober-, Mittel- u. Nieder-**) Df. ebend., Krd. Dresden, A. Moritzburg; 1038 Einw. 11) Df. ebend., Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 219 E. 12) Df. ebd., Krd. u. A. Zwickau, bei Waldenburg; 141 E. 13) (**Alt- u. Neu-E.**) Großes Df. ebd., Krd. Bautzen, A. Löbau, bedeut. Weberei in rein leinenen, theils mit Baumwolle gemischten weißen Waaren, vorzüglich zum überseeischen Export. 1837: 5786, 1840: 5994, 1843: 6007 Einw.

Ebersberg, 1) Ldg. in Baiern, Oberbaiern; 12 QM., 22,000 E.; viele Waldungen 2) Stadt ebend., Schloß, Landgerichtssitz, Schafmarkt, Hopfen- u. Getreidebau u. Handel. 1040 Einw. 3) Df. ebend., Unterfranken, Ldg. Werneck; 3 Mühlen; in der Nähe der gleichnam. Berg, auch Eberszwackel genannt; 2993' hoch. 730 Einw. 4) **Ebelsberg**, Sick. in Oesterreich, ob der Enns, Bzhpt. Steier, unfern Linz; Schloß, sehr alte Kirche. 700 E. Schlacht zwischen Franzosen u. Oesterreichern 1809, 3. Mai. 5) Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang; Bergschloß. 414 Einw.

Ebersbrunn, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen; 215 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Viert. ob dem Mannhartsberge; 720 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. und A. Zwickau, Weberei, Mühle, Holzhandel. 707 Einw.

Eberschütz, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar; Weberei, Mühle, Ackerbau. 610 Einw.

Ebersdorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Ludwigsstadt; Patriot.-, Levet-, Rohrenfabrik, Mühle. 450 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, 2 Mühlen. 400 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Bruck, Wallfahrtskirche, große Artilleriekaserne, Kattun-, Metall- und Eisenwarenfabrikation. 1200 Einw. 4) Df. ebd., Bzhpt. Wiesdorf; 900 Einw. 5) Df. ebd., Bzhpt. Kornneuburg; 866 Einw. 6) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Weiz; 330 Einw. 7) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Aussig, 1120 Einw. 8) (**Ober- u. Unter-**) 2 Dfr. ebd., Bzhpt. Tetschen, 1650 Einw. 9) Df. ebd., Bzhpt. Friedland, Grenzzollamt, Brennerei, Mühle. 460 Einw. 10) Df. ebd., Rgbz. Parkubitz, Bzhpt. Deutschbrod. 11) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Schönberg; Bretsage. 480 Einw. 12) In Steiermark, Rgbz. Graz, giebt es 7 Dfr. d. Namens. 13) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Graz, Schles. Steinkohlen. 1120 Einw. 14) (**Dorfantheil Ebersdorf**) Df. ebd.; 230 Einw. 15) Df. ebd., Kr. Habelschwerdt, 2 Oel- u. Mahlmühlen, Stärkefabrik; 1010 Einw. 16) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, 710 Einw. 17) Herrsch. u. Sick. in Reuß, jüngere Linie, an der Frieda in rauher Gegend; bis zur Vereinigung der gesammten Lande Reuß junge Linie (1848) Residenz des Fürsten von Lobenstein-Ebersdorf; Landrath, Rentamt, schönes Schloß. Ein Theil des Ortes ist Sitz einer Herrenhuter-Brudergemeinde und und der ganze Ort ist gewerbsam: Brauerei, Brennerei, Tischlerei, Stickerei, Näherei, Tabakfabrikation. 1200 Einw. Zu der Herrschaft E. gehören 13 Ortschaften. 18) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, Weberei, viele Mühlen. 977 Einw. 19) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Augustusburg; sehenswerthe Kirche; Porphyr- und Ihonsteinbrüche, Steinkohlen. 892 Einw. 20) Df. in Sachsen-Coburg, A. Sonnefeld; 570 Einw.

Ebersecken, Df. in schweiz. Kant. Luzern, Bz. Willisau; 383 Einw.

Ebersgons, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 346 E.

Ebersgrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 298 Einw.

Ebershardt, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold; 309 Einw. [bei Illertissen; 386 Einw.

Ebershausen, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Roggenburg,

Ebersheim, 1) Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. u. NNO. bei Schlettstadt, 1792 Einw. 2) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Niederolm, 910 Einw.

Ebershaint, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Vilsbiburg; 270 E.

Ebersviel, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw; 200 Einw. [bei Freiburg; 246 Einw.

Eberöroda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt,

Eberstadt, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim; 473 E. 2) Sick. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, Ldg. Bensheim, an der Bergstraße und an der Modau, Wollspinnmaschinenfabr., Bierbrauerei, Branntweinbrennerei; 11 Mühlen. 1845 Einw. 3) Df. ebd., Oberhessen, Ldg. Hungen, Braunkohlen. 440 Einw. [236 Einw.

Eberstallzell, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Steyer,

Eberstatt, Pfrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg; Weinbau. 854 Einw.

Eberstedt, 1) Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha; 200 Einw. 2) Df. in Sachsen-Weimar, A. Roßla; 210 Einw.

Eberstein, s. **Ebersteinburg**.

Ebersteinburg, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Baden. Die Burgruine Eberstein gewährt eine sehr schöne Aussicht auf das Rheinthal und das neue Schloß gl. N. enthält einen Rittersaal, Gemälde, Waffen, Rüstungen rc. und hat seine Aussicht nach dem Murgthale. 440 Einw. [375 Einw.

Eberstthal, Pfrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau,

Eberswalde, s. **Neustadt-Eberswalde**.

Eberweier, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg; 388 E.

Eberwiller, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Thionville; 1214 Einw.

Ebertsbausen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, 280 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Mahl- und Schneidemühle. 253 Einw.

Ebertsheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt, 338 Einw.

Ebesfalva, Freistadt in Oesterreich. Siebenbürgen, Com. Kukullö, unfern NO. von Hermannstadt, am großen Kokel; Wein- u. Wollhandel. 3000 Einw.

Ebhausen mit Wöllhausen Pfrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, an der Nagold; Zeug- und Tuchweberei. 1586 Einw.

Ebikon, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Luzern; 836 Einw.

Ebing, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Seßlach; 625 Einw.

Ebingen, St. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen an der Schmieha; lateinische und Realschule, Woll- u. Strumpfweber, Hutmacher, Bortenwirker, Gerberei, Bleiche, bedeutender Viehhandel 4409 Einw.

Ebinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, 200 E.

Eblern, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, rechts an der Enns; Kupferbergbau und Hüttenwerke. 620 Einw.

Ebmath, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; Waldungen 322 Einw.

Ebnat, 1) Pfrdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, an der Fichtelnaab, bei Wunsiedel; Eisenwerk Schenkelhammer, Porzellanerde. 720 Einw. 2) Pfrdf. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Ober-Toggenburg; 2249 Einw.

Ebnath, Pfrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, 1043 E.

Ebnet, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 477 Einw. 2) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Weismain, Schloß. 235 Einw.

Ebnit, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bzhpt. Feldkirch.

Ebeldshausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen; 222 E.

Eboli, Evoli, St. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., OSO. von Salerno; Getreide, Wein, Oliven. 4200 Einw.

Ebon, Inselgruppe der Ralik-Kette im Mulgrave-Archipel, Australi-Ozean.

Ebrach, Eberach, Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, bei Burgwindheim; Forstamt, prächtige Kirche mit Denkmalen mehrerer Fürstbischöfe von Bamberg und Würzburg. Das hiesige ehemalige Cisterzienser-Kloster war sehr reich (jährl. Einnahme an 125,000 Fl.), und wurde 1803 aufgehoben. Mahl- und Schneidemühle. 293 Einw.

Ebratzhofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Weiler; 212 Einw.

Ebreichsdorf, Df. in Oesterreich, unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt, NNO. bei Ebenfurth, l. an der Fischa, Baumwollenspinnerei, Kattundruckerei, Eisenhammer, Krappmühle. 715 Einw.

Ebreuil, St. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. u. W. bei Gannat, links an der Sioule, sehr bedeutende Mahlmühle. 2270 Einw.

Ebringen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 971 Einw.

Ebrington, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 583 Einw.

Ebro, Fluß in Spanien, entspringt in der Prov. Santander bei Reynosa, fließt durch die Prov. Burgos, Vittoria, Logrono, Saragossa ꝛc., und mündet SO. von Tortosa in das mittelländ. Meer. Er nimmt links den Segre, Gallego, Aragon, Ega, Zadorra u. a., rechts den Ulron, Oronsillo, Najerilla, Pregna, Gibacoa, Albama, Huecha, Jalon u. a. auf. Wegen seines schnellen Laufes ist er nicht gut schiffbar, doch hat er Kanäle an seiner Seite, z. B. den Kaiserkanal. Stromlänge: 92 Ml., Flußgebiet 1925 QM.

Ebros, Nebenfl. des Duero in Spanien, Prov. Soria.

Ebsambul, Ibsambul, St. in Nubien, links am Nil, mit Ruinen zwei alter in Felsen gehauener Tempel; 22° 20′ 11″ n. Br., 49° 20′ 33″ d. L.

Ebschied, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz Kr. Simmern; 200 E.

Ebsdorf, Flck. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, 640 Ew.

Ebstorf, Flck. in Hannover, Lüneburg; Amt, starke Bienenzucht, Fräuleinkloster. 866 Einw. [des Usk.

Ebwyl, Fluß in England, Grfsch. Monmouth fließt in die Mog.

Ecardenville, Df. in Frankreich, Dep. Eure Arr. Louviers, 463 E.

Ecaussinnes, 1) **-d'Enghien**, Flck. in Belgien, Hennegau, bei Mons; schönes altes Schloß, Kalk- und Granitbrüche. 2900 Einw. 2) **-Lalaing**, Df. ebd., 800 Einw.

Echinswell, Flck. in England, Grfsch. Hants; 506 Einw.

Eccles, 1) Kchrpl. in England, Grfsch. Lancaster; bedeut. Baumwollverarbeitung. 33,792 Einw. 2) Df. in Schottland, Grfsch. Berwick; durch Fruchtbarkeit berühmt. 1950 Einw.

Eccleshall-Bierlow, Stdtsch. in England, Grfsch. York, Westriding; 19,984 Einw.

Ecclesfechan, Df. in Schottland, Grafsch. und bei Dumfries; Schnellhandel. 708 Einw.

Ecclesfield, St. in England, Westriding der Grafsch York, N. bei Sheffield; 15,150 Einw. [4740 Einw.

Eccleshall, St. in England, Grfsch. Stafford, rechts am Sow;

Eccleshill, 1) Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster, 510 Einw. 2) Flck. ebd., Grafsch. York, unfern Bradford; Weberei. 3008 Einw.

Ecclesmacham, Df. in Schottland, Grfsch. Linlithgow; 303 Ew.

Eccleston, 1) Df. in England, Grfsch. Chester; 321 E. 2) Stdtsch. ebd., Grfsch. Lancaster; 6217 Einw. 3) Df. ebd.; 661 Einw.

Echallah, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Allahabad, am Ganges.

Echalar, Flck. in Spanien, Navarra, NNW. von Pampeluna; eine der Cinco-Villas.

Echallens, 1) Bezirk im schweiz. Kant. Waadt mit 1849: 9835 E. 2) Flck. ebend., Amtssitz. 937 Einw.

Echallon, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua; 1425 Einw.

Echandelys, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert, 1361 Einw.

Echandens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Morges; 334 Ew.

Echareon, Df. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr. Corbeil; gute Papierfabrik. 364 Einw.

Echarlens, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Greyerz; 440 E.

Echarri Aranaz, Flck. in Spanien, Navarra, W. von Pampeluna.

Echaz, s. Echaz.

les-Echaubroignes, St-Pierre-Deschaubroignes, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Bressuire; 1660 Einw.

Echaussou, Echaussour, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; 1705 Einw. [Mauleon.

Echaux, Eisenwerke in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr.

Echaz, 1) Nebenfl. des Neckar in Wurtemberg, OA. Reutlingen, mündet bei Kirchentellinsfurt. 2) **Echaz-Thal** in Wurtemberg, OA. Reutlingen, 3 Stunden lang.

l'Echelle, Flck. in Frankreich Dep. Ardennes, Arr. Rocroy; 400 E.

les Echelles, Flck. im Königreich Sardinien, Savoyen, SW bei Chambery, Felsenpaß (1670 durch Karl Emanuel von Savoyen geöffnet) auf dem Wege nach Chambery. 1400 Einw.

Echem, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Scharnebeck; 220 Einw.

Echemiré, Df. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Beaugé; Töpferei. 710 Einw.

Echenay, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy; Hochofen und Hammer. 230 Einw.

Echenbrunn, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Lauingen; 270 Ew.

Echenoz, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Vesoul; 904 Einw.

Echerie, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; 1100 E.

Echichens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Morges; 300 Ew.

Eching, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Freising, 215 Einw. 2) Df. ebend., Ldg. Landsberg; 209 Einw.

Echire, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Niort; 1258 E.

Echlishausen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg; 250 E.

Echmin, St. in Oberägypten, am Nil; Ruinen eines Ostristempels.

Echsenbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen, an der Thaya; 305 Einw.

Echsheim Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Main; 201 Einw.

Echt, 1) Df. in Schottland, Grafsch. und 13 bei Aberdeen; 1080 E. 2) Df. in den Niederlanden, Limburg, NNO. bei Maastricht; 2720 Ew.

Echte, Df. in Hannover, Göttingen, bei Northeim; 694 Einw.

Echterdingen, Pfrrdf. mit Marktrecht in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Flachs- und Krautbau. 1626 Einw. Hier starb 1790 der als Mechaniker berühmte Pfarrer **Hahn**.

Echternach, Flck. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher, rechts an der Sure; Progymnasium; Leder-, Knopf-, Fayence-, Wollzeug- und Damastfabriken, Stahl-, Loh-, Gyps-, Oel- und Schneidemühlen. 3548 Einw.

Echtfeld, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Thiel; 1300 Ew.

Echthausen mit **Oster-** und **Westerhaus**, Brsch. in Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, 303 Einw.

Echtrop, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 263 Einw.

Echtsirnbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Kr. Obermannhartsberg, Ldg. Allensteig; 431 Einw.

Echz, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; Leinenweberei. 569 Einw.

Echzell, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, SSO. bei Gießen, Brauerei, Schwefelbrunnen, Steinbruch. 1615 Einw.

Ecija, 1) St. in Spanien, Sevilla, am Xenil; Gerberei, sehr starke Schuhmacherei, Baumwollen- und Seidenspinnerei. 28,500 Einw. 2) St. in Ecuador, links am San-Miguel, NNO. von Quito.

Eck, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Viertel Ob dem Wiener Wald, 270 Einw. In Oesterreich giebt es 63 Orte dieses Nam., die aber alle klein sind, in Baiern 34. 2) See in Schottland, Grfsch. Argyle, zwischen den Seen Long und Awe, 7 engl. Ml. lang, ½ Ml. breit und mit schöner Umgebung.

Eckamp, Brsch. in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Papiermühle, erste Baumwollspinnerei in Deutschland. 335 Einw.

Eckardroth, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, 610 Ew.

Eckardsau, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf; Schloß. 450 Einw.

Eckardts, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Wasungen; 370 Einw.

Eckartsberga, 1) Kreis in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, 10,38 QM., 38,284 Einw.; meist eben und fruchtbar. 2) St. ebd., am Fuß der Finne; Schloß (verfallen). 1856 Einw.

Eckartsborn, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda, 2 Mühlen. 326 Einw.

Eckartshausen, 1) Df. in Sachsen-Weimar, A. Eisenach; 425 Ew. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Werneck, Wallfahrtskirche, Eisensteinbruch. 220 Einw. 3) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Büdingen; 550 Einw.

Eckartsleben, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Tonna, 210 E.

Eckartswalden, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 210 Einw. [203 Einw.

Eckartswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau,

Eckartsweier, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Kork, 535 Ew.

Eckau, Df. in Rußland, Kurland, Mitau; Gefecht 1812 zwischen den (siegenden) Preußen unter York und den Russen.

Eckberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; 250 Ew.

Eckbolsheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, 1145 Einw.

Eckdorf, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Köln; 212 Einw.

Eckel, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 250 Einw.

Eckelheim (Ober- u. Unter-), 2 Dörfer in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Vilshofen; zus. 373 Einw.

Eckelkofen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Neumarkt, 216 Ew.

Eckelshausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Battenberg, Strumpffabrik. 295 Einw.

Eckelsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Wollstein; 490 E.

Eckelstedt, Df. in Sachsen-Meiningen, A. und SW bei Kamburg; 400 Einw.

Eckenäs, St. in Rußland, Finnland, Kr. Nyland.

Eckendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, 313 E.

Eckenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbröl; Eisen-, Blei- und Kupferbergwerke. 339 Einw.

Eckenheim, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau, 425 Einw.

Eckenroth, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 207 E.

Eckenweiler, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg; 200 Einw.

Ecker, Nebenfl. der Oder, entspr. am Brocken und durchfließt ein vielgekrümmtes, für sehr reich an Erzen geltendes Thal; Mündung bei Schladen im Hildesheimischen.

Ekern, Df. in Oldenburg, A. Zwischenahn; 260 Einw.

Eckernförde, St. in Schleswig, an einem Meerb. der Ostsee, mit Hafen, zum Theil auf einer Landzunge. Bis zur Anlage des schl.-holstein. Kanals war Handel und Schifffahrt viel bedeutender als jetzt. 1777 hatte die St. an 40 Schiffe, 1835 8 Schiffe von 129 Commerzlasten, 1841: 15 Sch. von 413 Cl., 1842: 15 Sch. von 463½ Cl. In dem Kampfe der Schleswig-Holsteiner gegen Dänemark, 1849, ist die Stadt oft genannt worden. 1761: 2091, 1803: 2921, 1826: 3192, 1835 3908, 1849: 3840 Ew. mit der Garnison. 54° 28′ 20″ n. Br., 27° 30′ 6″ d. L.

Eckerresse, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 244 Einw.

Eckersberg, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 540 Ew.

Eckersdorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, zwei Schlösser. 433 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Mineralquelle. 595 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Schloß, Park, Orangerie, alte künstliche Burg, Wasser- und Oelmühlen, Runkelzuckerfabrik, Steinkohlengruben; mit der Kol. gl. N. 1150 Ew. 4) Df. ebend., Kr. Namslau, Schloß, mehrere Mühlen, Ziegelei. 1198 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Wehrungen, 430 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, 239 Ew. 7) Df. ebend., Kr. Lauban, 458 Ew. 8) Df. ebend., Kr. Sagan, 1010 Einw. 9) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Grullenburg, bei Tharand; 148 Einw.

Eckersmühlen, Pfrf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, bei Roth; Eisen- u. Kupferhammer. 410 Ew.

Eckersweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 206 Einw.

Eckfleth, Df. in Oldenburg, A. Elsfleth; 230 Ew.

Eckford, Df. in Schottland, Grfsch. Roxbourgh; 1067 Ew.

Eckhardsberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Regierungsbezirk Grätz; 270 Einw.

Eckholm, russ. Insel mit Leuchtthurm im finnischen Meerbusen; 59° 41′ 8″ n. Br., 43° 28′ 38″ ö. L.

Eckholmsund, königliches Lustschloß in Schweden, am Malarsee.

Eckingen, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukreis, Ober-Amt Blaubeuren; 309 Einw.

Eckington, 1) Df. in England, Gfsch. Worcester; 785 Ew. 2) Df. ebend., Gfsch. Derby, Töpferei, Nagelfabr. 4401 Ew.

Ecklingerode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 524 E.

Eckmannshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 200 Einw.

Eckmühl, s. **Eggmühl**.

Eknach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aichach, 271 Ew.

Eckstadt, Df. in Sachsen-Weimar, SW. bei Neumark, 307 Ew.

Eckstumpf, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, 223 Einw.

Eckum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, 225 Ew.

Eckwälden, Wlr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim; 200 Einw.

Eckwarden, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, Amt Burhave; 323 E.

Eckweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Kreuznach, bei Sobernheim; 420 Einw.

Eckweißbach, Kchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hilders; 272 E.

Eckwertsheide, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 212 Einw.

Eclaron, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. und NW. bei Vassy, rechts an der Blaise; Hochofen u. Hammer. 1155 Ew.

Eclepens, Df. im schweizer Kanton Waadt, Bezirk Cossonay; 495 Einw.

Eclipse, Insel an der SWk. von Neuholland, Distr. Plantagenet.

l'Ecluse, 1) Fort in Frankreich, Dep. Ain, Arr. und SSW. bei Gex, auf einem Felsen des Jura, 120 F. ü. d. Rhône. 2) Flck. ebend., Dep. Nord, Arr. und S. bei Douai, 1690 Ew.

Ecoche, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Garonne; 1337 Ew.

Ecommoy, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Le Mans; Leinwand, Fayence, Butter. 3580 Ew.

Economy, Ort im nordam. Unions-St. Pennsylvania, am Ohio; von Deutschen als gemeinschaftliche, vollkommen socialistisch gegründete Kolonie, deren Haupt Pastor Rapp aus Würtemberg war. Museum, Bibliothek, Concertsaal, Gewerbe. 1300 Ew.

Ecos, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys; 406 Ew.

Ecot, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont, Hochofen, Frischfeuer ꝛc. 300 Ew.

Ecotteaux, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Oron; 269 Ew.

Ecouché, St. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. u. WSW. bei Argentan, links am Orne, Baumwollen- und Wollspinnerei. 1500 Ew.

Ecouen, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise, N. bei Paris, schönes Lustschloß, Baumwollenspinnerei, Seidenblondenfabr. 957 Einw. [800 Ew.

Ecouis, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. u. N. bei Andelys;

Ecourt, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras, Tuchfabrik. 1849 Einw.

Ecoust, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; 1056 E.

Ecoyeux, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. u. NO. bei Saintes; gute Töpfererde. 1300 E.

Ecques, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St. Omer; 1240 Einw.

Ecrainville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Havre; 1200 Einw.

Ecrehou, Gruppe kleiner Inseln und Klippen im Kanal, nahe der Küste von Frankreich, NO. bei Jersey. Die bedeutendsten sind Marmotier und Maitre.

Ecricok, St. in Afrika, Guinea, am Fl. Alt-Calabar.

Ecsed, **Etsed**, St. in Ungarn, Szathmarer Gespsch., Nyirer Bz., an der Wests. des Etseder Morastes; Schloß. 1400 Ew.

Ecseg, Df. in Ungarn, Com. Neograd, 1520 Ew.

Ecton, Df. in England, Gfsch. Northampton; 602 Ew.

Ecuador, 1) eine ehemalige Prov. von Columbia; seit der Auflösung der seit 1819 bestehenden columbischen Republik im Nov. 1831 ein selbstständiger Staat in Süd-Amerika, am Austral-Ozean. Er grenzt im N. an Neu-Granada, O. an Neu-Granada und Brasilien, S. an Peru (Grenze der Marañon), W. an Peru u. den Austral-Ozean. 15,385 QM., 600,000 E. Die Andenkette durchstreicht das Land im W., nahe der Küste parallel, erhebt sich hier zu ihrer höchsten massenhaften Höhe, u. bildet die Scheide zwischen dem Austral-Ozean u. dem Amazonenstrom mit dessen Zuflüssen. An der SWgrenze steht der große Gebirgsknoten von Loxa, in dem sich die südlich getrennten Andenketten wieder vereinigen. Derselbe hat eine mittlere Höhe. Bemerkenswerth ist er als Fundort der Cinchona mit der Fieber vertreibenden China-Rinde, der so lange als der einzige galt, bis man sie auch in den Gebirgen von Popayan, Santa-Fe-de-Bogota, Huacarachuco u. a. fand. Dieser Gebirgsknoten bedeckt das weite Landgebiet zwischen Guancabamba, Avavaca, Oña und den Ruinen von Zamora und Loyola, $5\frac{1}{2}^0$ bis $3\frac{3}{4}^0$ s. Br. Einige Gipfel, die Paramos von Alpachaca, Saraguro, Savanilla, Guerunja, Chulcanas, Guamani, Namoca erheben sich bis zu 9480 F. u. 10,320 F., bleiben aber von Schnee frei, weil derselbe hier erst in der Höhe von 11,200 bis 11,400 F. fällt. Gegen O. fallen die Berge schnell ab. Nördlich, $3\frac{1}{4}^0$ s. Br., entwickeln sich aus dem Knoten zwei Aeste, welche das Längenthal von Cuenca bilden. Sie vereinigen sich bald wieder, 2° 27′ s. Br., in dem Knoten von Assuay, dessen Plateau bei Cadlud 14,570 F. hoch ist und in die Region des ewigen Schnees ragt. Ueber dasselbe führt eine stark befuchte Passage. Nordwärts entwickeln sich aus diesem Knoten wieder zwei Aeste, westl. die des Chimborazo und Carguairazo, östl. die des Vulkans Sangay, Collanes und Llanganate. Diese durchbricht der Rio Pastaza. Nördl. von Llactacanga, 0° 40′ n. Br., zwischen den Gipfeln des Iliniza (16,202 F.) und des Cotopaxi (17,700 F.), von denen jener in der Chimborazo-, dieser in der Sangay-Kette steht, befindet sich der Knoten von Chisinche, dessen Plateau sich um 480 F. über die benachbarten erhebt. Jenseits läuft er wieder in zwei Aeste aus, von 0° 40′ s. Br. bis 0° 20′ n. Br. oder bis zum Vulkan von Imbabura bei Ibarra. Auf dem Ostzweige stehen die Schneekuppen Antisana (17,952 F.), Guamani, Carambe 18,420) u. Imbabura, auf dem Westzweige der Corrazon, der Atacazo, der Pichincha (14,946 F.) und der Cotocache (13,420 F.). In diesem Thal stehen der Chimborazo und Pojnasi. Auf der Ostseite derselben sind die Plateaux von Puembo und Cotallo, auf der Wests. die von Quito, Inaquito und Turubamba. Diese Gegend ist deshalb bemerkenswerth, weil der Erdgleicher den Nevado de Carambe und das Thal von Quito im Dorf San Antonio de Lulumbamba schneidet. Nirgend stehen in der Andenkette so viele Riesenberge, als zwischen Cuenza und Quito. Zwischen dem Cotocache u. Imbabura vereinigen sich die beiden Gebirgsketten wieder zu einer Masse, die sich bis Weneres und Pontaro, von 0° 21′ bis 1° 13′ n. Br. erstreckt. Diese bildet den Knoten der Gebirge von los Pastos. Darin stehen die Vulkane Cumbal, Chiles und am Nordrande der Gruppe der Vulkan Pasto. Die bewohnten Plateaux dieser Gruppe sind 9600 F. ü. d. Ocean. Jenseit der Stadt Pasto spaltet sich die Andenkette wieder in zwei Aeste, welche das Plateau von Mamendoy und Almaguer umgrenzen. Im Ostarm befinden sich der Alpensee Cienega de Sebondoy, woraus der Putumayo-Fluß entsteht, ferner die Quellen des Caqueta oder Jupura, die Paramos von Aponte u. Jecante. Die westliche oder Küstenkette durchbricht der in den Austral-Ocean sich ergiessende große Fluß Patia oder Barbacoas. Das Thal von Quito ist vielleicht das angenehmste, wird aber durch die furchtbare Thätigkeit des heiligen Vulkans Cotopaxi sehr beunruhigt. Auf der Ostseite des Gebirges erstreckt sich das große Gebiet des Staats, welches die Zuflüsse des Marañon auf der Nordseite durchströmen, nämlich der St. Jago, Pastaza, Napo, Caracay und Aguarico, Putumayo oder Ica u. a., weit. In diesem Theil stehen noch große Urwalder. Das Klima ist in den östl. Marañon-Ebenen drückend heiß und wird milder und angenehmer je höher man nach Westen zu auf die Gebirge steigt, bis man bei 6—9000′ Höhe selbst unter dem Aequator ein europäisches Klima trifft. Noch höher hinauf nimmt die Temperatur immer mehr ab, bis man bei 15000′ die Schneegrenze erreicht. So vereinigt das Land auf geringem Raume alle klimatischen Abstufungen von der tropischen Hitze bis zur polaren Kälte. Bei der großen Mannigfaltigkeit des Landes sind auch die Naturerzeugnisse sehr verschieden. Ackerbau u. Viehzucht bilden die Hauptbeschäftigung der Bewohner, jedoch schafft auch die Industrie ein gewisses Eigenthümliche in Woll- und Baumwollweberei, sowie Hut- u. Mattenflechterei. Zur Ausfuhr kommen Cacao, Baumwolle, Baubolz (Mangelbaum, Steineiche, Ceder, Caoba- oder Mahagoniholz, Palmenart), Farbehölzer, Tabak, Cigarren, Kaffee, Zucker, ein Zeug aus Wolle des Seidebaums, eine Art Hanf (Anjorgoli), Hängematten u. Hüte aus der Pitarpflanze, Reis, Datteln, einige Droguerien, Honig, Wachs, Salz, Goldsand. — Der Staat ist in 3 Dep. und 8 Prov. getheilt: Dep. Ecuador mit den 3 Prov.: Pichincha, Chimborazo und Imbabura, Dep. Assuay mit den 3 Provinzen. Cuenza, Loxa, Jaen de Bracamoros; Dep. Guayaquil mit den 2 Prov.: Guayaquil u. Manabi. Hauptstadt des Staates: Quito. Der Präsident wird auf 8 Jahre gewählt; Senat und Repräsentantenhaus.

Ecublens, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bez. Morges, bei Lausanne; 393 Einw.

Ecueille, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Châteauroux, Tuchfabrik, Viehhandel. 1160 Einw.

Ecully, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; 1618 Ew.

Ecurés, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; 1650 Einw.

Ecury-sur-Coole, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. u. S. bei Châlons-sur-Marne, Papiermühle, Fabrik. bunter Papiere. 369 Ew.

Ecuvillens, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Saanebezirk; 443 E.

Ed, Kirchspl. in Schweden, Wester-Norrland, Kchspl. an der Angerman-Elf, NO. von Langiele. [Grenze, mit Fort.

Eda, Kirchspiel in Schweden, Carlstadt, an der norwegischen

Edam, 1) kl. Insel im Sunda-Archipel, an der Nordk. von Java, N. von Batavia; bewaldet und mit holl. Waarenmagazinen. 2) Stadt in den Niederlanden, Nord-Holland, Arr. Hoorn, NO. bei Amsterdam, am Zuider-See, mit einem Hafen des Y; Schiffbau, Salzsiederei, Thranbrennerei; Handel mit vorzügl. Käse von Hoorn und Alkmaar, und mit Bauholz. 4020 Ew. 52° 30′ 46″ n. Br., 22° 42′ 43″ ö. L.

Edav, eine Orkney-Insel, mit dem Hafen Calf-Sound auf der NOk., und dem Hafen Pierness an der Nordspitze; von 700 Fischern bewohnt. Sodabereitung u. Hummerfang.

Edburton, Df. in England, Gfsch. Sussex; 318 Ew.

Ed-Dabmer, St. in Nubien, an der Atbara-Mdg. in den Nil, N. von Chendy.

Edder, **Eder**, Fl. in Kurhessen; entspr. auf dem Westerwalde in der preuß. Rheinprov., geht durch Preußen, Hessen, Kurhessen, Waldeck u. wiederum Kurhessen u. mündet oberhalb Kassel in die Fulda nach einem Laufe über 15 Meilen. Er führt einigen Goldsand. [Schottland; 1300 E.

Edderachillis, Df. auf der Westk. der Gfsch. Sutherland, in

Edderitz, Lf. in Anhalt-Dessau-Köthen, S. bei Köthen; 502 Einw.

Eddersheim, Df. in Nassau, A. Hochheim; 700 Einw.

Edderton, Df. in Schottland, Gfsch. Ross, an der Meerenge Tain; 1000 Einw.

Eddesse, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Meinersen; 250 Ew.

Eddigehausen, Df. in Hannover, Göttingen, A. Bovenden, bei Göttingen; 385 Einw.

Eddington, 1) Df. in England, Grfsch. Wilts, NW. bei Salisbury, 1200 E. 2) Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Penobscot, 1849 595 Einw.

Eddlesborough, Df. in England, Gfsch. Bucks, 1722 Ew.

Eddlestone, Df. in Schottland, Gfsch. Peebles; 670 Ew.

Eddöe, Insel an der Westk. von Norwegen, Stift Trondhjem, Amt Ramsdal.

Eddred-Ji, Insel im arab. Meerb. an der Küste Arabiens, Yemen.

Eddy, 1) Insel an der Westk. von Irland, in der Galway-Bai. 2) **Eddy-Point**, in der Meerenge von Canso im brit. Nord-Amerika; 45° 30′ 25″ n. Br., 43° 37′ 18″ w. L.

Eddystone, 1) Felsenriff im Kanal, nahe der Küste der engl. Grafsch. Cornwallis, SSW. von Plymouth; der Leuchtthurm, ein wahrer Wunderbau, welcher, nach seiner kunstreichen Construction, jedem Wellenandrange widersteht, liegt 50° 10′ 54″ n. Br., 13° 24′ 33″ ö. L. 2) Hoher Fels im S. des atlant. Ozeans, am

NW.Ende der Soledad-Insel, in der Falklands- oder Malouinen-Gruppe; 51° 14′ s. Br., 61° 31′ w. L. 3) Kleine Insel im Salomon-Archipel im Australi-Ozean, an der SOk. von Neu-Georgien; 8° 18′ 0″ s. Br., 174° 10′ 38″ ö. L. 4) **New-Ed.**, Felsen an der Westk. von Neu-Britannien, im Behm-Kanal. 53° 29′ n. Br., 113° 4′ w. L.

Eddyville, Ort im nordam. Un.-St. New-York, Grafsch. Ulster; 400 Einw.

Ede, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, Arr. Arnheim; Shout-Amt. 5836 Ew.

Edegbem, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Antwerpen; 1400 Ew.

Edelbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Alzenau; 320 Ew.

Edelbeuren, Weiler in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Biberach; 273 Einw.

Edelény, Flck. in Ungarn, Borsoder Gespanschaft, Szendröer Bezirk, am Bodva-Fluß; Schloß, Park. 1500 Ew.

Edelfingen, Pfrdf in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, an der Tauber; Obst- und Weinbau, Handel mit Samereien und Gartengewächsen. 1090 Einw. Von diesen gehören nahe an 200 zu Baden.

Edelfrauenloch, Felsenhöhle in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, über welche ein Volksmärchen noch jetzt im Gange ist.

Edel-Land, Landstrich auf der Westk. von Neu-Holland; bis zum Schwan-Fluß; niedrig, steinig, unfruchtbar.

Edelsbach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzhpt. Feldbach, 400 Ew.

Edelsberg, Df. in Nassau, A. Weilburg; 318 Ew.

Edelschach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Regierungsbz. Graz; 600 Einw.

Edelsgrub, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 360 E.

Edelshausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schrobenhausen; 221 Einw.

Edelstauden, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 310 E.

Edelstetten, Flck. in Baiern, Schwaben, SW. von Augsburg; Sitz eines 0,36 QM. großen Herrschaftsger. mit nur 1600 Ew. Schloß. 866 Einw. [stadt, 271 Einw.

Edelweiler, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, 271 Einw.

Edemissen, 2 Dfr. in Hannover; Grubenhagen, A. Rotenkirchen, bei Einbeck, 439 Ew.; Lüneburg, A. Meinersen, bei Peine, 463 Ew.

Eden, 1) Fl. in England, entspr. im westl. Westmoreland, fließt durch die Grafschaft Cumberland und in die Solway-Bai. 2) Fluß in Schottland auf der Grenze der Grafschaft Kinroß, und mündet in die St.-Andrews-Bai. 3) Ort in Maine, Gfsch. Hancock; 1820: 764, 1840: 1034 Einw. 4) Ort in New-York, Gfsch. Erie; 2174 Einw. 5) Ort in Ohio, Gfsch. Seneca; 1471 Einw. 6) Ort in Vermont, Gfsch. Lamoille; 703 Einw.

Edenbridge, Df. in England, Gfsch. Kent; 2029 Ew.

Edenderry Df. in Irland, Prov. Leinster, King's-County, W. von Dublin; 1640 Ew.

Edenhall, Df. in England, Gfsch. Cumberland, 539 Ew.

Edenham, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 699 Ew.

Edenhausen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Krumbach; 410 E.

Edenkellie, Df. in Schottland, Gfsch. Elgin; 1237 Ew.

Edenkoben, 1) Kant. in Baiern, Pfalz, 3 QM., 28 423 E. 2) St. ebend, bei Landau, Kantonshauptort, lat. Schule, Mühlen, Waffenschmieden, Weinbau, Mineralquelle, Getreidehandel. 4816 Ew. 49° 16′ 57″ n. Br., 25° 47′ 22″ ö. L. [206 Einw.

Edenserloog, Df. in Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Esens; 206 Einw.

Edensor, Df. in England, Gfsch. Derby; 748 Einw.

Edenthurm, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, ehem. Kr. Znaym; 234 Einw.

Edenton, Hptort der Gfsch. Chowan im Un.-St. North-Carolina, an der Mündung des Chowan in den Albemarle-Sound, Handel. 1820: 1360 E. 36° 0′ n. Br., 37° 7′ w. L. [Wildungen.

Eder, 1) f. **Edder**. 2) OA. im Fürstenthum Waldeck, Hauptort: **Ederen**, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 830 Einw.

Ederheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Nördlingen; 480 Ew.

Ederkopf, Gipfel des Westerwaldes im preußischen Westphalen, Rgbz. Arnsberg; 2200 Fuß.

Edern, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Châteaulin, 1600 E.

Edernion, schönes Thal in Wales, Gfsch. Merioneth, 4905 Einw.

Ederschwyler, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Delsberg, 219 E.

Edersdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg, Drahtmühle mit 2 Oefen und zwei Hämmern. 545 Ew.

Edersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 618 Einw.

Edesheim, Flck. in Baiern, Pfalz, Kanton Grünstadt, bei Landau; Weinbau. 2035 Einw.

Edesse (Groß- und Klein-), Dfr. in Hannover, Lüneburg, Amt Meinersen, bei Peine; 314, 15 Einw.

Edewecht (Nord- u. Süd-), Dfr. in Oldenburg, A. Zwischenahn; 930 und 810 Einw.

Edeyrn, Df. in Wales, Gfsch. Carnarvon; 726 Einw.

Edfu, Df. in Ober-Aegypten, Prov. Said, links am Nil; dabei ein alter wohlerhaltener Tempel. Verfertigung schöner, rother, thönerner Gefäße. Von Arabern und Kopten bewohnt. 2000 Ew. 24° 58′ 43″ n. Br., 30° 33′ 34″ ö. L.

Edgar, Gfsch. im Un.-St. Illinois, 1840 8225 E. Hptort **Paris**.

Edgarcombe, Grafsch. im nordam. Un.-St. Nord-Carolina; s. **Edgecombe**.

Edgartown, Hauptort der Gfsch. Dukes im Un.-St. Massachusetts, auf der Ostk. der Insel Marthas-Vineyard; Hafen, Schifffahrt, Fischerei. 1820: 1375, 1840: 1736 Ew.

Edge, 1) Ort in England, Gfsch. Gloucester; 1310 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Chester; 315 Einw.

Edgebaston, Df. in England, Grafsch. Warwick; Vorstadt von Birmingham; 6609 Einw.

Edgecomb, Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Lincoln; 1820: 1628, 1840: 1238 Einw.

Edgecombe, 1) Gfsch. im Un.-St. Nord-Carolina, 1820 13 276, 1830: 14,933, 1840: 15,708 Ew. Hauptort: **Tarborough**. 2) Bucht der NOk. von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales.

Edgecott, Df. in England, Gfsch. Buckingham; 205 Ew.

Edgecumbe, Engano, Cap der Westk. des König-Georg-Archipels im russ. Nord-Amerika. 57° 1′ 30″ (oder 57° 2′ 0″) n. Br., 135° 10′ 5″ (oder 137° 54′ 11″) w. L.

Edgefield, Gfsch. im Un.-St. South-Carolina; viel Baumwolle und Reis. 1820: 23 119, 1830. 30,309, 1840: 32,852 Ew. Gleichnam. (Court House) Hauptort.

Edge-Hill, Höhe in England, Gfsch. und SSO. bei Warwick; berühmt durch den Kampf der Truppen des Königs Karl I. und des Parlaments. [713 E.

Edgemont, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Delaware, 1840:

Edgeware, Df. in England, Gfsch. Middlesex, NNW. bei London; 600 Einw.

Edgeworth, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 1697 Ew.

Edgeworthstown, Df. in Irland, Prov. Leinster, Grafschaft und OSO. bei Longford; 3361 Einw.

Edgmont, Df. in England, Gfsch. Salop; 2486 Ew.

Edgton, Df. in England, Gfsch. Salop; 225 Ew.

Edgworth, Df. in England, Gfsch. Lancaster; 1640 Ew.

Edigee, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 816 Ew.

Edigheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Frankenthal; 807 Ew.

Edinburgh, 1) Gfsch. in Schottland; grenzt im N. an den Frith of Forth, O. an die Gfsch. Haddington, Berwick und Roxburgh, S. an die Gfsch. Lanark, Peebles und Selkirk, W. an die Gfsch. Linlithgow, und wird durch die beiden Gebirgsketten Morfoot und Pentland, deren höchster Gipfel sich auf 283 T. ü. d. M. erhebt durchzogen. Uebrigens wechseln fruchtbare u. waldreiche Thäler u. Höhen, bewässert von den Flüssen Leith, den beiden Esk und mehreren Bächen. Produkte sind: Eisen, Steinkohlen, Holz, Getreide. Die Industrie beschäftigt sich mit der Flachsbereitung, Leinen-, Wollzeug- u. Segeltuchweberei, Netzstrickerei, Shawlweberei, Papierfabrik. 18 QM., 1831. 219,343, 1841: 225,623, 1851: 259,435 E. 2) Hptst. der gleichnam. Gfsch. u. von Schottland, unweit der Südk. des Golfs von Forth, im W., S. und O. von hohen Bergen umgeben, und nach N. flacht sich der Boden gegen den Golf ab. Im O. stehen die Berggipfel Calton-Hill, Arthur's-Seat u. Salisbury-Crags, die sich 740 F. ü. d. M. erheben. Die Stadt besteht aus Alt- u. Neust., durch ein tiefes Thal getrennt, aber durch Brücken verbunden. Die Hafenstadt ist: **Leith**. Die Altstadt hat mit ihren 8—10 stöckigen Häusern eine von der engl. ganz abweichende Architektur, die Straßen sind schön u. breit, aber die engen Gassen, die sich von den Höhen herabziehen, sind steil u. beschwerlich. Hier sind die Häuser zum Theil übereinander gebaut, so daß die oberen Stockwerke einer anderen Gasse angehören, als die unteren. Die Neustadt ist der Sitz des Adels und des Reichthums und hat breite mit palastähnlichen Gebäuden besetzte Straßen. Die Neustadt ist natürlich schöner, als die Altstadt. Letztere nimmt einen Höhenrücken von W. nach O. ein, auf dessen Westende, das steil abfällt zur Ebene auf 200 Fuß, das alte Kastell, wo Jakob IV. geboren wurde, und auf dem Ostende das Schloß Holyrood-House, die Residenz der schottischen Könige, steht. Diese diente zweimal der vertriebenen Königsfamilie als Zufluchtsort, und ist seit Jakob's I. Zeit eine Freistätte für zahlungsunfähige Schuldner. Andere merkw. Gebäude sind der Justiz-Palast mit der bedeutenden Advokaten-Bibliothek, das Archiv-Gebäude, das Universitätsgebäude, welches für das prachtvollste in Europa gehalten wird, mit Museum, Bibliothek ꝛc. (gest. 1582), das Observatorium, die St.-Andreaskirche, die protestantischen Kapellen des St. Paul und St.-Johann u. a., bemerkenswerth das Monument zu Ehren Nelson's auf dem Calton-Hügel, und das Grabmal des Historikers Hume. Die St. ist der Sitz der obersten Landesbehörden von Schottland. In wissenschaftlicher Hinsicht genießt sie eines hohen Rufs und hat außer der Universität 2 berühmte Gymnasien, eine Militärakademie, vortreffliche Volksschulen, Blinden- und Taubstummenanstalten, mehrere ausgezeichnete Privatsammlungen, mehrere gelehrte Gesellschaften für Ackerbau und Manufaktur und anderes, besonders die Royal Society, einen botan. Garten, bedeut. Buchhandel, vorzügl. Hospitäler und wohlthätige Stiftungen; Fabriken für Leinwand, Shawls, Seidenweberei, musikal. Instrumente, Glas, Seife, Wagen, Eisen- und Kupferwaaren, Leinwand- und Kattundruckereien. Der Handel ist bedeut. zu Wasser und zu Lande. Eine Börse, 1 Handelskammer, 8 öffentliche und 10 Privatbanken, mehrere Assekuranzgesellschaften ꝛc. dienen zu seiner Hebung. Der Wechsel auf London 40—60 Tage dato zu ¼ — ½% Gewinn oder Verlust. 1687: an 20,000, 1811: 82,624, 1818: 122,200, 1831: 162 493, 1841: 190,000 (mit Leith), 1851 (ohne Leith) 160 302 Einw. 55° 57′ 23″ n. Br., 14° 29′ ö. L. 3) Ort in New-York, Gfsch. Saratoga; 1820: 1469, 1840: 1458 Ew. 4) **New-Edinburgh**, St. u. Hafen in Neu-Granada, Dep. Istmo, an der Westk. des Meerbusens bei Darien del Norte.

Edingen, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Schwetzingen; 678 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; Mahl-, Papier-, Schneide- und Walkmühle. 274 Ew.

Edingball, Df. in England, Gfsch. Stafford; 207 Ew.

Edinglo, Df. in England, Gfsch. Nottingham, 429 Ew.

Edingthorpe, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 210 Ew.

Edington, Df. in England, Gfsch. Wilts; Palast des Bischofs von Salisbury. 1136 Ew.

Edinkille, Kchsp. in Schottland, SW. bei Elgin; 1350 Ew.

Edisto, Fl. im nordam. Union-St. Süd-Carolina, entspringt im Distr. Edgefield und fließt südl. ins atlantische Meer in 2 Armen, SW. von Charleston; 30 Ml. lang.

Edith-Weston, Df. in England, Gfsch. Rutland; 313 Ew.

Edku, See in Unter-Aegypten, unw. der mittell. Meerk. 1801 durch einen Einbruch des Nils entstanden.

Edlaston, Df. in England, Gfsch. Derby; 240 Ew.

Edling, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Wasserburg; 214 Einw.

Edlingham, Df. in England, Gfsch. Northumberland, 659 Ew.

Edlington, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 231 Ew.

Edlitz, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Neunkirchen; 630 Einw. 2) (**Ober- u. Unter-**) 2 Dfr. ebd., Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen; 650 Ew.

Edlspitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, rechts an der Thaya; Wein-, Gemüse- und Obstbau. 440 Ew.

Edlstorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. und Bzhpt Bruck, 210 Einw. [1840 1907 Einw.

Edmeston, Ort im nordam. Un.-St. New-York, Grsch. Otsego,

Edmitzhl, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. u. Bzhpt. Bruck, Mühle, Brettlage. 273 Ew.

Edmitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Znaymer Landguter, 515 Ew.

Edmondbyers, Df. in England, Grfsch. Durham, 1023 Ew.

Edmonds, Ort im nordam. Un.-St. Maine, Grafsch. Washington, 200 Einw.

Edmondthorpe, Df. in England, Gfsch. Leicester; 261 Ew

Edmondsham, Df. in England, Gfsch. Dorset, 298 Ew.

Edmonton, Gfsch. im nordam. Un.-St. Kentucky, 3300 E. Hptst. Brownsville.

Edmonstone, Insel an der Mdg. des Hugly, an der Küste des brit. Hindustan, angeschwemmt, durch Trockenlegung brauchbar geworden.

Edmonson. 1) Kirchpt. in England, Gfsch. Middlesex. NNO. bei London, Freischule, schöne Villas. 9600 E. 2) Bezirk. St. im britischen Nord-Amerika. 53° 45' n. Br., 93° 13' w. L. v. F. Kohlen und andere Mineralien.

St Edmunds Spitze, an der Nk. der Gfsch. Norfolk in England, an der Ostk. des Eingangs in den Wash.

Ednam, Df. in Schottland, Grfsch. Rockburgh, links am Eden; 650 Einw. Geburtsort des Dichters Thompson, Obelisk zu dessen Andenken.

Edolo, Flck. in der Lombardei, Prov. Bergamo, rechts am Oglio, im Val Camonica; Hochofen, der vorzügl. Eisen liefert. 2000 Ew. 46° 10' 36'' n. Br., 27° 59' 46'' ö. L.

Edou-gachan, Ort in China, Prov. He-loung-kiang; 48° 9' 36'' n. Br., 150° 45' 30'' (nach Anderen 149° 44' 30'') ö. L.

Edremid turk. St. in Asien, Anadoli, Sdsch. Karasi.

Edrom, Kirchspiel in Schottland, Grafschaft und W. bei Berwick; 1600 Einw.

Edsberg, Kchspl. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Amt Smaalehnen, 3700 Einw. [4100 Ew.

Edsvold, St. in Norwegen, Stift u. A. Aggerhuus, am Glommen;

Eduards-Insel, brit. nordam. Insel, an der K. von Neu-Braunschweig, hoch, felsig, mit zerrissenen Küsten, strengem Klima, einigem Ackerbau und Viehzucht; bildet ein eigenes Gouvernement; 100 QM., 33,000 Einw.

el Eduh, Ort in Arabien, Nedsched, am Nordabh. der Tuerk-Berge.

Prince-Edward, 1) Gfsch. mit gleichnam. Hauptort (Court-House) in Virginia, Eastern-Distr., 1830. 14,107, 1840: 14,069 Einw. 2) **Prince-Edwards-Inseln**, Gruppe im indischen Ocean; Nordende der westlichsten: 46° 45' s. Br., 53° 15' 55'' ö. L. 3) Brit. Insel im Ontario-See, an der Küste von Ober-Canada.

Edwards, 1) Gfsch. in Illinois, rechts am Wabash; 1830: 3444, 1840: 3070 Ew. Hptort: Albion. 2) Ort im New-York, Gfsch. St. Lawrence; 1840: 936 Einw.

Edwardstone, Df. in England, Gfsch. Suffolk, 500 Ew.

Edwardsville, St. und Hauptort der Gfsch Madison im Un.-St. Illinois, an der Cahokia; 1750 Ew.

Edwinston, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 2418 Ew.

Edzell, Df. in Schottland, Gfsch. Forfar, altes Castell. 1064 Ew.

Eecloo, 1) St. in Belgien, Prov. Ostflandern, NW. von Gand; Leinwand, Wollzeuge, Gerberei, Brauerei, Getreidehandel. 9300 Ew. 2) **Dorp-Eecloo**, Df. ebd., bei Gand; 1760 Ew.

Eede, Df. in Holland, Gelbern, Bz. Arnheim; 3300 Ew.

Eegbem, Df. in Belgien, Westflandern, Bz Brügge; starke Tuchmacherei. 1860 Ew.

Eegholm, dänische Insel im großen Belt, N. von Agersör.

Eejmuf, M. St in Hindustan, Scindia, am Indus. 27° 33' n. Br., 87° 3' ö. L.

Eeke, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Gand; 1830 Ew

Eeferen, Flck. in Belgien, Prov. und bei Antwerpen; Gerberei. 5000 Einw

Eekfak, Distr. in Holstein, A. Steinburg, NW. v. Wilster, 308 E.

Eekstedt, ehem. **Eggestede**, Df in Holstein, Süderdithmarschen, Kchspl. Süderhastedt; 687 Ew

Eelde, Gemeinde in Holland, Drenthe, N. von Assen; 1150 Ew.

Eelen, Df. in Limburg, Arr. Maestricht; 650 Ew.

Eel River, Nebenfl. des White-River rechts, im Un.-St. Indiana. 2) Nebenfl. des Wabash ebd.

Eem, schiffbarer Fluß in Holland, Prov. Utrecht; aus mehreren Bächen gebildet, mündet in die Zuider-See unfern Naarden.

Eemnes, Df. in Belgien, Prov. Utrecht, NW. bei Amersfoort; 1400 Einw.

Eenaeme (Neder-), Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, bei Oudenard; 560 Einw.

Eendrechtsland, erster, im Jahr 1616 vom Kapitän Dirk-Hartog, Schiff Eendrecht, entdeckter Theil des Festlandes von Australien. Westk., sandig, fast ohne Vegetation und von nackten Menschen bewohnt.

Eenoe, kleine dänische Insel an der Westküste der Insel Seeland.

Eenrum, Df. in den Niederlanden, bei Wirsum; 1800 Ew.

Eernegem, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, bei Brügge; 2100 Einw.

Eersel, Df. in den Niederlanden, Provinz Nord-Brabant, bei Eindhoven; 1000 Einw.

Eessene, Df. in Belgien, Westflandern, bei Dixmuiden; 1800 Ew.

Efat, Provinz im Süden von Habesch, O. von Schoa, Hauptort: Ankobar.

Efbe, eine Molukken-Insel, an der Südküste der Insel Mysol, mit der sie eine Bucht bildet.

Efenechtyd, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 234 Ew.

Effelder, 1) Df in Preußen, Rgbz Erfurt, Kr. Mühlhausen; Wollzeugweberei 1050 Ew 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg; mehrere Mühlen. 230 Ew.

Effeldorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach; 200 Ew.

Effeln, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Lippstadt; 325 Einw.

Effelt, Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Heinsberg; 303 Ew

Effelter, Effelder, Kchdf. in Baiern, Oberfranken, Bzg. Nordhalben auf dem Birnbaumer Berge, Viehzucht, Holzhandel. 283 Ew.

Effeltrich, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, Obstbaumzucht, Obstbau, Steinbruch. 564 Ew.

Efferding, St in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Wels; schöner Platz; Rathhaus, Pfarrkirche mit Denkmalen, Schloß, Fasangarten Spital 2100 Ew. 48° 18' 45'' n Br, 31° 41' 16'' ö. L.

Efferen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln; 700 Ew.

Effiat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arrond. Riom; 1174 Einw.

Effingen, Df. im schweizer Kant. Aargau, Bz. Brugg; 304 Ew.

Effingham, 1) Grafsch. im nordam. Un.-St. Georgia; zwischen den Flüssen Savannah u. Ogeeche; 1820: 2018, 1830: 2924, 1840, 3075 E. Hauptstadt: Springfield. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Carroll, 1200 Einw. 3) Gfsch. in Unter-Canada, links am St.-Lorenz-Strom 4) Df. in England, Gfsch. Surrey, 581 Einw.

Effolderbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Bzg. Nidda; 397 Ew.

Effringen, Pfrdf. im Würtemberg. Schwarzwaldkr., OA. Nagold, 772 Einw.

Efringen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, 417 Ew.

Ega, 1) Flck. in Portugal, Estremadura, NNO. von Leiria; 100 H. 2) Nebenfl. des Ebro in Spanien links, wird durch mehrere Bäche gebildet unweit Vittoria und mündet oberhalb Azagra. 3) Flck. in Brasilien, Prov. Rio-Negro, rechts am Tesse-Fl., wo derselbe aus dem gleichnam. See tritt und rechts in den Solimoes- oder Amazonenstrom mündet; blos von Indianern bewohnt. [Nord-Uist.

Egach, brit. Insel, Schottland, Hebriden, Westküste der Insel

Egadische Inseln, s. **Aegadische Inseln**.

Egart, Bad mit 2 Badehäusern und 2 periodischen Mineralquellen in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Botzen, Bzhpt. Meran; schon seit 400 Jahren bekannt. [Hanfbau. 3000 Einw.

Egbell, Ebely, Flck. in Ungarn, Com. Neutra, SW. von Skalitz;

Egea de los Caballeros, St. in Spanien, Prov. und NW. von Saragossa; 3100 Einw.

Egedesminde, dänische Kolonie in Grönland, nördl. Inspectorat, in der Disko-Bai, 1759 gegründet, u. umfaßt viele Inseln, darunter die bedeutendsten die Fuchsinseln sind; Robbenfang, Lachsfischerei und beträchtl. Eiderdunen-Sammlung.

Egeg, Df. in Ungarn, jenseit der Gipsch.; Sauerbrunnen.

Egeland, Df. u. Eisenwerk in Norwegen, Stift Christiansand, A. Nedenäs. [370 Einw.

Egelfing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Weilheim; 2 Kirchen.

Egelfingen, sehr hoch liegendes Pfrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, 150 Einw.

Egelhofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Mindelheim; 260 Ew.

Egeln, St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; Gerberei, starke Kurschnerei, Wasser- und Oelmühle. 3314 Ew.

Egelsbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Langen; 2 Ziegelhütten, Mühle 1270 Einw.

Egelsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Papiermühle 610 Einw. 2) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, 260 Einw.

Egelsee, Df in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Krems; 470 E.

Egelshofen, Df. im schweizer Kanton Thurgau, Bz. Gottlieben. Weinbau. 1170 Einw. [230 Ew.

Egelstadt, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg

Egelstetten, Df. in Baiern, Schwaben, Landger. Donauwörth 220 Einw.

Egelsthal, Weiler in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb, Papiermühle. 92 Einw. [230 Ew.

Egenbach, Eggerbach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Seßlach;

Egenbuttel, Df. in Holstein, Herrsch. Pinneberg; 240 Ew.

Egenburg, St. und Herrsch. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. und NNO. von Krems; Baumwollenspinnerei, Weinbau. 1300 Einw.

Egendorf, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Ldg. Wels; Schloß; 3 Mahl-, 1 Sägemühle.

Egenhausen, 1) Df. mit Marktrecht in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold; Harz- und Terpentinöl-Bereitung. 1039 Einw. 2) Pfrdf. in Baiern Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, bei Unterzenn; Papiermühle. 204 Ew. 3) Df. ebend., Unterfranken, Ldg. Werneck; Steinbruch. 370 Einw

Egenhofen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck; 270 Ew.

Egenotiso, eine der Sunda-Inseln, O. von Sumatra.

Egenroth, Df. in Nassau, A. Langenschwalbach 238 Ew.

Eger, 1) Nebenfl. der Wörnitz; entspr. in Würtemberg, OA. Neresheim, bei Aufhausen, nimmt die Sechta, den Munch- und Faulenbach u. a. auf tritt bei Nördlingen nach Baiern über, und mündet unweit davon. 2) Nebenfl. der Elbe; entspr. am Fichtel-Gebirge, unweit des Schneeberges, am Kattenbuch, erhält bei Voitsumra in Baiern, Landger. Munchberg, den Namen Eger, tritt unweit Hohenberg in Böhmen ein, und mündet bei Theresienstadt. Ihre Quelle liegt 2115', ihre Mündung, nach einem Laufe von 51 Ml., nur 383', während sie bei Hohenberg, dem Punkte, wo sie Baiern verläßt, noch 1307' Seehöhe hat. Ihr Lauf ist daher ein sehr rascher und sie ist nicht schiffbar. 110 QM. Flußgebiet. Ihr ungemein fischreiches Wasser hat lange eine röthliche Farbe. 2) Rgbz. in Böhmen, den westlichsten Theil begreifend, mit 129,1 QM. und 564,853 (1849) E. Er zerfällt in die 3 Ldgr. Brüx und Eger. 4) Landger. ebd., 76,8 QM., 347,626 Einw., mit den Bezirksgerichten Eger, Elbogen und Tachau. 5) Bzgr. u. Bzhptsch. ebend. 6) St. ebd., am rechten Ufer der Eger, hat eine schöne, kühngebaute Dechanteikirche, mehrere andere Kirchen und Klöster, ist der Sitz der unter 3—5 bezeichneten Behörden, hat ein Gymnasium, Hauptschule, Militärkindererziehungsanstalt, Waffenhaus, 2 Spitäler, Armenhaus ꝛc. Zitz-, Kattun-, Tuchfabriken, Bleiche, Hut- und Schlauchfabriken für Spritzen In der Nähe das berühmte Franzensbad. Tod Wallenstein's 1634, den 25. Febr. 10,500 Einw. 50° 4' 59'' n. Br, 30° 2' 7'' ö. L. 7) St. in Norwegen, A. Budskerud, O. von Drammen, 7000 E. 8) **Schwarze Eger**, Sumpf in Ungarn, Ugocser Gespsch., vom Hotosbach gebildet. 9) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wartenstein, 270 Einw.

Egerbegy, Erlenmarkt, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Gfsch. Thorenburg, am Zusammenfluß des Bugos und Aranyos.

Egerbuttel, Df. in Holstein, bei Pinneberg; 243 Einw.

Egerdir, turk. St. in Asien, Anadoli, an dem schönen 6 Ml langen und 2½ Ml. breiten See gl. N.; Castell auf einem Vorgebirge des Sees. 6000 Einw. 37° 52′ n. Br., 48° 13′ ö. L.

Egeres, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Klausenburg; 760 Einw.

Egert. 1) See im SO Theil des schweiz. Kant. Zug, im gleichnam. Thal, am Fuß des Kaiserstock, Roßberg, Morgarten. Der Lorze strömt daraus in den Zug-See. 2210 F. hoch; tief und fischreich. 2) **Ober-, Unter Egert**, 2 Dfr. ebend., am gleichnam. See; 1350, 1220 Ew.

Egerkingen, Df. im schweizer Kant. Solothurn, Bz. Balsthal; 1011 Einw.

Egern, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Tegernsee, am Tegernsee; 48 Ew. In der Kirche ein Gemälde der Sendlinger Schlacht (1705).

Egeroe, Insel in Norwegen, A. Stavanger, Egersund gegenüber.

Egerpohl, Hof in Preußen, Rgbz. Koln, Kr. Wipperfürth; Raffinir- und Stabhammer.

Egersund, Flck. und Hafen an der Westk. Norwegens, A. Stavanger, 700 Einw. 58° 26′ 10″ n. Br., 23° 26′ 45″ ö. L.

Egerszeg (Szala-), Flck. in Ungarn, Szalader Gfsch., am Szala-Fluß; Weinbau.

Egerton, Df. in England, Gfsch. Kent; 880 Ew.

Egervar, Flck. in Ungarn, Eisenburger Gespansch., Körmönder Bezirk. [gen; 630 Einw.

Egesheim, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichin-

Egestorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen; 410 Ew.

Egg. 1) Pfrrdf. im schweizer Kant. Zurich, Bz. Uster; starker Obstbau. 2523 F. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol Vorarlberg, r. am Aach, 1350 Einw. 3) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, 438 Ew.

Egga, große St. in Guinea, am Niger, Reich Nuffie, sehr bevölkert und bedeutende Schifffahrt und Handel.

Egg-Buckland, Df. in England, Gfsch. Devon; 1296 Einw.

Egge, 1) kl. Nebenfl. der Donau; entspr. in Würtemberg, OA. Neresheim, auf dem Hardtfelde bei Waldhausen, u. mundet in Baiern, zwischen Dillingen und Höchstadt. 2) Wallartiger Gebirgszug (1800 F.) in der preuß. Prov. Westphalen, verbindet in der Richtung N. und NW. den Westerwald mit dem Lippe'schen Walde.

Eggeberg, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Halle, 400 Ew.

Eggelfing, Kchdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Rothalmünster; 320 Einw.

Eggelingen, Df. in Hannover, Aurich, Harlingen, 223 Ew.

Eggenburg. 1) s. **Egenburg**. 2) Schloß in Oesterreich, Steiermark, unf. Graß, von wo aus es oft besucht wird; Gemäldesammlung, Park, Schießstätte; ein von Canova gearbeitetes Monument.

Eggendorf, 1) **Ober- und Unter-**, 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzkpt. Wien-Neustadt, Papierfabrik. 530 Ew. 2) Df. ebend., 260 Einw. 3) Df. ebend., Steiermark, Rgbz. und Vzkpt. Graß, 303 Einw.

Eggendorf am Wagram, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzkpt. Groß-Enzersdorf, 380 Einw.

Eggendorf am Walde, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzkpt. Horn; 270 Einw.

Eggendorf im Thal, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Unter-Wienerwaldkreis, bei Weterburg; 330 Einw.

Eggenfelden, 1) Ldg. in Baiern, Rgbz. Niederbaiern, 10 QM., 25,100 Ew. 2) Flck. ebend., am Rott, in fruchtbarer Gegend; Landgerichtssitz, 4 Kirchen, Franciskanerhospitium, Spital, beträchtl. Viehzucht, Ackerbau. 1420 Einw. 48° 25′ 18″ n. Br., 30° 25′ 39″ ö. L.

Eggenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Ahaus; zwei Märkte. 327 Einw.

Eggenstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, bei Seehausen; 450 Einw.

Eggenstein, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe; Druckerschwärzefabrik, Torflager. 1190 Einw.

Eggenthal, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren; Schleifmühle. 550 Einw.

Eggenwyl, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Bremgarten; 281 E.

Eggerberg, Df. im schweizer Kanton Wallis, Bezirk Brig; 217 Einw. [210 Ew.

Eggerding, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Vzkpt. Schardinz,

Eggerkamp, Besch. in Hannover, Bremen, Ger. Freiburg, bei Stade; 421 Einw.

Eggerode, Brsch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Ahaus; 200 E.

Eggerscheidt, Brsch. in Preußen, Rgbz. und Kr. Dusseldorf, Reckhammer, Schleifkothe, Fuchsbeerenfabr., Papiermuhle. 410 Ew.

Eggersdorf, 1) (**Giersdorf**) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, bei Schönebeck; 330 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 230 Einw. [spitze; 400 Ew.

Eggershausen, Df. in Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Friedeburg.

Eggersheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Duren; 230 Ew.

Eggersried, Kchspl. im schweizer Kant. St.-Gallen, Bez. Rorschach; 1633 Einw.

Eggerstorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Kr. Unter-Manhartsberg; 260 Einw.

Eggesin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermunde, 316 E.

Eggetschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Vzkpt. Krumau; Graphitgräberei. 103 Einw.

Egg-Harbour (Groß- und Klein-), 2 Orte im nordam. Un.-St. New-Jersey; 2800 und 1900 Einw.

Eggingen (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Baden, Seekreis, Amt Stublingen; 234, 433 Einw.

Egginton, Df. in England, Gfsch. Derby; 375 Ew.

Eggiwil, Kirchspiel im schweizer Kanton Bern, Bz. Signau; 2843 Einw. [pöhnen; 200 Ew.

Egglenischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen Kr. Stallu-

Egglestone, Df. in England, Gfsch. Durham; 617 Ew.

Eggloffstein, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, an der nördl. Truppach, Ldg. Gräfenberg; 2 Schlösser. 490 Ew.

Eggmühl, Df. in Baiern, Unterbaiern, an der großen Laber, W. von Straubing; 70 Einw. Sieg der Franzosen 1809, 24 Apr.

Eggolsheim, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, vorzügl. Spargelbau. 918 Einw.

Egham, Kchspl. in England, Gfsch. Surrey, N. bei Guilford; 4440 Einw. Dabei die Wiese **Runny-Mede**, auf der 1213 die Magna Charta gegeben wurde.

Egholm, kl. dän. Insel, N. bei Aerröe.

St.-Egidien, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, schönburg. Receßherrsch.; Sage-, Oel- und Graupenmühlen, Weberei, Porphyr- u. Kalkbrüche; 1840: 1279, 1849: 1362 Einw.

Egidienberg, Df. in Preußen, Rgbz. Koln, Kr. Sieg; 1010 Ew.

S. Egidio, Df. im Konigreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1., N. bei Teramo.

Egilsbay, eine Orkaden-Insel, durch den Howa-Sound von der Ostk. von Rousay in Schottland geschieden; Sodabereitung. 200 Ew.

Egin, Ekim, St. in der asiat. Türkei, Pasch. Siwas, Sdsch. Arabkir, W. unweit dem Euphrat.

Egina, Engia, griech. Insel im gleichnam. Meerb., zwischen Livadien und Morea, der Kuste Morea's nahe. Gebirgig und wasserarm. 4000 Einw. Der Pik St.-Elias 37° 41′ 33″ n. Br., 41° 9′ 40″ ö. L. An der niedrigen Westkuste der gleichnamige Hauptort mit gutem Hafen. 1000 Einw.

Eginen-Thal, im schweizer Kant. Wallis, an dessen Eingang das Flußchen Egine einen 80 F. hohen Fall hat. Im Thal liegt zwischen Alpweiden der Brotelsee.

Egletons, St. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. und NO. bei Tulle, auf einem Berge; bedeut. Getreidehandel. 1260 Ew.

Egling, Eglingen, Pfrrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg, bei Merching; 832 Ew. 48° 42′ 57″ n. Br., 28° 5′ 3″ ö. L.

Eglingen, 1) vormal. Reichsherrsch., jetzt Standesherrsch. Thurn u. Taxis in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim. 2) Pfrrdf. ebd.; 642 E. 3) Pfrrdf. ebend., Donaukr., OA. Munsingen; 299 Ew.

Eglingham, Df. in England, Gfsch. Northumberland; 1648 Ew.

Eglington, Vorgeb. der NOkuste des Vaterlandes.

Egltsau, St. im schweizer Kant. Zurich, Bz. Bulach, links am Rhein, über den eine hölzerne Brucke fuhrt; Weinbau, Schifffahrt, Handel. 1605 Einw. 47° 36′ 28″ n. Br., 26° 11′ 49″ ö. L.

Eglise-Neuve-d'-Entraigues, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire; Viehhandel. 2070 Einw.

Eglise-Neuve-près-Billom, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 1606 Einw.

Eglish, 1) Kchspl. in Irland, Leinster, King's County; 3194 E. 2) Kchspl. ebd., Ulster, Gfsch. Armagh, 5601 Einw.

Eglisolles, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert; 1133 Einw.

Egliswyl, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Lenzburg; 1146 E.

Eglofsheim. 1) ehemal. reichsunmittelbare, jetzige Standesherrschaft in Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen. 2) Pfrrdf. ebd., 112 Ew. 3) **Alt-E.**, Pfrrdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, bei Regensburg; 476 Einw. [203 Einw.

Eglofstein, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg;

Egloshayle, Kirchsp. in England, Grafsch. Cornwall's, rechts am Allen; 1250 Ew. [Ludwigsburg; 605 Ew.

Eglosheim, Egolsheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA.

Egloskerry, Df. in Wales, Grafsch. Cornwallis; 552 Ew.

Eglisetten, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Dillingen; 210 Ew.

Eglwys-Cymmyn, Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 2 Schloßruinen, 2 unterirdische Flüsse geben hier in die Bai von Carmarthen. 360 Ew.

Eglwys-Evrw, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 570 Ew.

Eglwys-Fach, Df. in Wales, Grafsch. Denbigh und Carnarvon; 1632 Ew.

Eglwys-Ilan, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; Kohlenbergbau, Brucke uber den Taff mit einem Bogen von 140′ Spannung. 3813 Ew.

Eglwys-Rhos, Df. in Wales, Grafsch. Carmarthen; 630 Ew.

Egmanton, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 391 Ew.

Egmating, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ebersberg; Schloß. 295 Ew.

Egmond, 1) **-aan-Zee**, Df. in den Niederlanden, Prov. Holland, W. bei Alkmaar, an der Nordsee. 1200 Ew. Schlacht zwischen den Franzosen und Russen 1799. 2) **Binnen-E.**, Df. ebd., 790 Ew.

Egmont, 1) vorzügl. Hafen mit reichlichem süßen Wasser auf der Nordseite der West-Falklands-Insel; 51° 21′ 3″ s. Br., 42° 26′ w. L. 2) Cap der Westkuste der Insel Cabeino-Mauwe von Neu-Seeland; 39° 21′ s. Br., 191° 20′ ö. L. 3) Berg ebd.; 1900 F. u. d. M. 4) Bucht der SWkuste der Prince-Edwards-Insel im St. Lorenz-Golf. 5) Insel im gesellschaftlichen Archipel. 6) Insel im Austral-Ocean, die größte der Königin-Charlotten-Inseln, auch Santa-Cruz und Neu-Guernsey genannt. 10° 53′ s. Br., 183° 57′ ö. L. 7) Inselgruppe im australischen Archipel der gefährlichen oder Pomotu-Inseln, 1767 von Wallis entdeckt; SO.-Ende: 19° 12′ 20″ s. Br., 141° 19′ 6″ w. L. Grw., Andere: 19° 22′ 59″ s. Br., 141° 32′ 27″ w. L. Par. 8) Thätiger Vulkan auf Neu-Seeland, nördl. Insel, 8800′ hoch; 39° 15′ s. Br., 192° 20′ ö. L.

Egmore, brit. Df. in Hindustan, bei Madras; hier errichtete Bell seine erste Schule, die später sehr berühmt wurde und fast auf der ganzen Erde Nachahmung fand.

Egnach, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Arbon; starker Pflaumenhandel. 3344 Ew.

Egoi, s. **Mogenug**. [1176 Ew.

Egolsbofen, Ort im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Gottlieben;

Egolzweil, Ort und See im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Willisau; 888 Ew.

Egregy, Df. in Ungarn, Com. Baranya; Weinbau. 920 Ew.

Egremont. 1) St. in England, Grafsch. Cumberland, am Eden, am irischen Meer, SSO. bei Whitehaven; Leinen-, Canevas- und Papierfabrik. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Berkshire, 1820: 865, 1849: 1038 Ew.

Egres, Df. in Ungarn, Com. Torontal, am Marosch; 2840 Ew.

Egrève, St., Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. u. NW. bei Grenoble, Kohlen- u. Marmorbruch. 1250 Ew.

Egreville, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Fontainebleau, SO. bei Nemours, berühmte Serge- und Tuchfabrik, Getreide- und Viehhandel. 1477 Ew.

Egri-Budsjak, kleine St. in der europ. Türkei, Albanien, Sandschak Monastir, SW. von Salonicht, links am Indsche-Karasu, 3000 E.

Egridereb, s. **Egrisu-Dagh**.

Egringen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; trefflicher Weinbau. 680 Ew. [Obrustendil, r. am Egri-Dereb.

Egri-Palanka, Flck. in der europ. Türkei, Makedonien, Sandschak

Egripos, Egribos, Euripo, 1) Meerenge oder Kanal zwischen der Insel Negroponte und Livadien, der bei der St. Negroponte so schmal ist, daß er schon seit der frühesten Zeit überbrückt ist. 2) s. **Negroponte**.

Egrisu-Dagh, Gebirge in der europ. Türkei, zwischen Bulgarien u. Rumelien, im Strich Obrustendil, ein Theil des Balkan. Tar n entspr. die Morava und der Egri-Dereb, ein Nebenfl. des Struma.

Egstadt, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt; 290 Ew.

Egton, 1) Df. in England, Grafsch. York, Northriding, 1170 Ew. 2) Flck. ebd., Grafsch. Lancaster, 547 Ew.

Eguille, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Marennes; Hafen. Schifferei 680 Ew.

Eguilles, Flck. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, NW. bei Aix; Weinbau, Branntweinbrennerei. 2440 Ew.

Eguisheim, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, links am Lauch; Weinbau. 2182 Ew.

Eguzon, Alguzon Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. la-Châtre, links unweit der Creuse; 1100 Ew. [461 Ew.

Egweil, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, 2 Mühlen.

Egyden, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, 413 E.

Egydi Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Murau; 240 Ew.

St. Egydien, s. **Egidien**.

Egyed, Flck. in Ungarn, Oedenburger Cisch., unterer cyländischer Bz., O. von Szill: Kastell.

Ehe (Ober- und Nieder-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Taun; 313 und 232 Ew.

Eben, Fluß in England, Grafsch. **Cumberland**, entspringt unfern Borrowdale und mündet in die irische See.

Ebenbichl, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Imst; 236 Ew. [Mühlsteinbruch, 430 Ew.

Ebenfeld, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, bei Hirschau,

Ebenstetten, Df. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Munsingen; 285 Ew.

Ebingen, 1) Df. in Baden, Seekr., Amt Engen; 541 Ew. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Hrschg. Nordendorf, 388 Einw. 3) Oberamt in Wurtemberg, Donaukreis, gebirgig, starke Vieh- und Pferdezucht, Fischerei, Bienenzucht, Flachsbau, Spinnerei, Weberei. 7⅞ QM., 25 434 Ew. in 48 Gemeinden oder 2 St., 27 Pfarrdfrn., davon 5 mit Marktrecht, 19 Dfrn., 2 Pfrw., 35 W. ꝛc. 4) (**Ebingen an der Donau**) St. ebd., am Südfuß der Alp und an der Schmiechen, unweit der Donau; Sitz des Oberamts ꝛc., Gymnasium, katholisches niederes Convict, reiches Hospital, Turkischroth Färberei, Baumwollenspinnerei, Stärkefabr., Frucht-, Wollen- und Schafmärkte, Bierbr. 3187 Einw. 48° 17′ 1″ n. Br., 27° 23′ 18″ ö. L. 5) Vorstadt von Rottenburg, ebd., Schwarzwaldkreis.

Ebingen am Hesselberg, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen; 2 Mühlen. 1121 Ew.

Ebingen im Ries Df. in Baiern, Schwaben, Herrschg. Oettingen; Simultankirche. 460 Ew.

Ebkirchen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg, 312 Ew.

Ehle, Nebenfl. der Elbe in Preußen, Rgbz. Magdeburg Kr. Jerichow 1, mündet in die alte Ehe. [750 Einw.

Ehlen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; Mühle.

Ehlenbogen, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, in dem nach ihm genannten romantischen Thale sehr zerstreut gelegen.

Ehlenbruch, Df. in Lippe-Detmold, A. Detmold; 500 Ew.

Ehlenz Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Mayen; 304 Ew.

Ehlersdorf, 2 Dfr. in Holstein, Kirchspl. Hohenstein und resp. Borenau; 300 u. 216 Ew.

Ehlhalten, Df. in Nassau, A. Königstein; 324 Ew.

Ehlingen, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. u. bei Bliesmastel; mit Erfweiler 362 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 200 Ew.

Ehlscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 220 E.

Ehmen, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, bei Gifhorn; 483 Ew.

Ehnen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmachern; 1600 E.

Ehnheim, 1) **Nieder-**, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, N. von Schlettstadt, am Ergers; 1250 Ew. 2) **Ober-E., Ober-Nay**, St. ebd.; Kupfergeräthfabrik. 4000 Ew.

Ehningen, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen; 1530 Ew. 2) Pfarrdf. mit Marktr. ebd., Schwarzwaldkr., OA. Urach, am Fuß der Achalm; das schönste, größte u. volkreichste Df. im Königreich; Landkramer, Spitzenklöppelei, sehr besuchte Messe, Ehninger Congreß genannt. 3623 Ew.

Eholfing, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Passau 2; 200 Ew.

Ehra, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck; 242 Ew.

Ehrang, Flck. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; Weinbau. 1050 E.

Ehrbarsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow; 291 Ew.

Ehrenbach, 1) **Mittel-**, Dorf in Baiern, Oberfranken, Ldg. und bei Gräfenberg, am gleichnam. Bach, der bei Kirchehrenbach in die Wiesent fließt; starker Obstbau. 310 Ew. 2) **Mittel-**, Df. ebd., bei der Quelle des gleichnam. Baches; Obstbau. 242 Ew.

Ehrenberg. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, bei Bernstein; 324 Ew. 2) Schloß und Paß (**Ehrenberger Klause**) in Tyrol, Oberinnthalkr., am Lech, S. von Fussen. 3) **Ober-, Unter-**, zwei Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidmisch-Leipa, Bzhpt. Schluckenau, 1340 und 790 Ew. 4) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Neutitschein, Denkmal zur Erinnerung an die Pest im Jahre 1713. 785 Ew. 5) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Hohnstein; Stammschäferei, Flachsbau. 2 Mühlen. 660 Ew. 6) Df. ebd., Krd. u. Amt Leipzig; mit Pool 216 Ew. 7) Df. ebd., A. Rochlitz, 416 Ew. 8) Dr. in Sachsen-Altenburg, Amt Altenburg, Schloß, Fasanerie, gute Brauerei. Ziegelei 263 Ew.

Ehrenbreitstein, Thal-Ehrenbreitstein, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, am Fuß eines 800 F. hohen Felsens, worauf das befest. Schloß steht, Koblenz gegenüber, r. am Rhein, bei der Mos. der Mosel, Tabakfabrik, Gerberei, 9 Mühlen, Weinbau, Getreidehandel, Sauerbrunnen. 3981 E.nw.

Ehrenburg, Waldburgisberg, isolirter Vorberg des Frankengebirges, mit Plateaus, in Baiern, Oberfranken, bei Forchheim. Darauf am 1. Mai Jahrmarkt u. Gottesdienst. Am Fuß das Pfarrf. Wiesenthau.

Ehrenburg, Amt in Hannover, Grafsch. Hoya, 4 QM.; 13,300 E.

Ehrendingen (Ober- und Unter-), 2 Dfr. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Baden; 533 und 440 Einw.

Ehreufels, 1) Schloß in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Munsingen. Dabei eine Höhle mit einem See, aus dem die Ach fließt. 2) Burgruine in Nassau, A. Rüdesheim; in der Nähe der berüchtigte Mäusethurm u. das Bingerloch.

Ehrenfriedersdorf, Bergst. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, Amt Wolkenstein, südwestl. bei Wolkenstein; Berg- und Hüttenbau, Artenwerk, Spitzenklöppelei, Strumpfwirkerei, Posamentiererei, Viehzucht, alte Kirche mit kostbarem Altar. 1840: 2356, 1849: 2620 Ew. Unweit der Greifenstein.

Ehrenhain, Df. in Sachsen-Altenburg, SO. bei Altenburg; 507 E.

Ehrenhausen, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, rechts an der Mur; schönes Schloß, Landwirthschaft, Weinbau. 700 E.

Ehrenschachen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, 270 E.

Ehrensteig, Df. in Sachsen-Weimar, A. Eisenach, 440 Ew.

Ehrenstein, 1) Schloß u. A. in Schwarzburg-Rudolstadt. 2) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, im Blauthal, 313 Ew.

Ehrenstetten, Flck. in Baden, Oberrheinkr., Amt Staufen, SW. bei Freiburg; Wein- u. Obstbau. 1553 Ew.

Ehrentrup, Bauerich. in Lippe-Detmold, A. Lage; 390 Ew.

Ehrich, Stadt in Schwarzburg-Sondershausen, S. von Sondershausen, 880 Ew.

Ehrichshof, Kol. in Hannover, Oberhoya, A. Syke; 243 Ew.

Ehrig, s. **Ehrich**

Ehringen, 1) s. **Oehringen**. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar; große Mühle, Flachsbau. 520 Ew.

Ehringhausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, bei Remscheid; Sensenfabrik. 396 E. 2) Df. ebd., mit **Halthausen**, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, bei Werne; 373 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, 280 Ew.

Ehringsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar; 431 E.

Ehrlingshausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 500 Ew. 2) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Kirtorf; starke Leinenweberei. 303 Ew. [600 Einw.

Ehrnsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Persdorf;

Ehrsberg, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Schönau; 520 Ew.

Ehrsen, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, A. Hofgeismar; 308 E. 2) Df. in Lippe-Detmold, A. Schotmar, 760 Ew.

Ehrstädt, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Sinsheim; Schloß, Synagoge. 590 Ew.

Ehrsten, Df. in Kurhessen, Niederhessen, A. Hofgeismar; 321 Ew.

Ehrwald, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Imst, Weißsteinbruch. 1290 Ew.

Eibel, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 260 E.

Eibweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kusel; 215 Ew.

Eiba, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee; fast 200 Ew.

Eibach, 1) s. **Eybach**. 2) Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. und bei Schwabach; Bleistiftfabrik. 364 Ew. 3) Bitterbad und Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürt, bei Lindlar. 4) Df. in Nassau, A. Dillenburg; Kalkofen. 512 Ew.

Eibau, Alt- u. Neu-, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, NW. bei Zittau; Leine- u. Barchentweberei, Stellmacherei, Brauerei. 1837: 4128, 1840: 4325, 1849: 4983 Ew.

Eibelshausen, Df. in Nassau, A. Dillenburg; Eisenwerke. 506 E.

Eibelstadt, St. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ochsenfurt, rechts am Main; Spital, Mühle, Wein- und Obstbau; Main-Ueberfahrt. 1456 Ew.

Eibenberg, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Wolkenstein; Baumwollspinnerei, Mühle. 784 Ew. [371 Ew.

Eibensbach, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Brackenheim;

Eibenschitz, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt Brünn; Armenanstalt, Spital, Thongeschirre, Obst-, Gemüse- und Weinbau. 3500 Ew.

Eibenstein (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen; 320 Ew.

Eibenstock, 1) Amtsbezirk in Sachsen, Kreisdirection Zwickau; der höchstgelegene in Sachsen, daher Sächsisch-Sibirien genannt. 21,868 Einw. 2) St. u. Amtsort ebd., an der böhmischen Grenze, Hauptzollamt; Siechenhaus, Schießhaus, alte Kirche; Klöppelei, Stickerei, Wollnäherei, Blechwaaren, chemische Fabriken, Tabaksfabrik, starke Viehzucht, ausgezeichneter Wiesenbau, Zinn- und Eisenbergwerke, Scheidewasser, Vitriol. 1837: 4818, 1840: 5192, 1849: 5762, 1852: 6178 Ew. 50° 29′ 47″ n. Br., 30° 15′ 27″ ö. L.

Eibergen, 1) Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, Arrond. Zutphen; 4500 Ew. 2) **Oud-E.**, Df. ebd.

Eibersberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; Mühle. 383 Ew.

Eibersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Radkersburg; Mühle. 390 Einw.

Eibesbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Korneuburg; 260 E. [1140 Ew.

Eibesthal, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Persdorf;

Eibeswald, Bld. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg; Eisenhammer, Sensen- und Nagelschmiede. Glasfabr. 900 Ew.

Eibingen, Df. in Nassau, A. Rudesheim; 507 Ew.

Eibis, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Aussig; Mühle. 580 Ew.

Eibstadt, 1) **Groß-E., Großenaubstadt**, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Lpg. Kontagshofen; Feld- und Weinbau, Sandsteinbruch. 640 Ew. 2) **Klein-E.**, Kirchdf. ebd., an der Saale, 436 Ew.

Eich, 1) Df. in Holland, Luxemburg; 3630 Ew. 2) Df. in Hessen-Darmstadt, Rheinprov., rechts am Rhein, N. bei Worms; 1360 Einw. 3) Weiler in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, bei Wermelskirchen; 366 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Solingen; 430 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 535 Ew. 6) **Eich**, Weiler in Baiern, Lpg. Kempten; Mineralquelle. 25 Ew. 7) Pfarrdf. im schweizer Kant. Luzern, N. von Sempach, am See, Bz. Sursee; 531 Ew. 8) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Plauen, bei Treuen; Pech- und Russfabrik, Spinnerei, 3 Mühlen. 472 Ew.

Eicha, 1) Df. in Sachsen-Weimingen, A. Römhild; 251 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; 141 Einw.

Eichardt, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 147 Einw.

Eichau, 1) mit **Bergh of**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wansterberg; 397 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Frankenstein; 210 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, 283 Ew.

Eichberg, 1) Df. im schweizer Kant. St. Gallen, Bz. Oberrheinthal, bei Altstetten; Obstbau; eine unbenutzte Heilquelle. 847 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Neunkirchen; 200 Ew. 3) Df. ebd., Bzhpt Potsdorf; 290 Ew. 4) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Marburg, 450 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Bromberg; 290 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen; 309 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz Liegnitz, Kr. Bunzlau; Schloß. 243 Ew. 8) Df. ebd, Kr. Schmiedeberg; Mahl- und Bretmühle. 190 Ew. [220 Einw.

Eichdorf, Df in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Judenburg; große Kattunfabrik. 225 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 300 Einw.

Eiche, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 250 E.

Eicheck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Gratz; 280 E.

Eicheckberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Gratz; 280 E.

Eichede, Eek, Kirchdf. mit Markt in Holstein, A. Trittau, S. bei Oldesloe; Holzhandel nach Hamburg. 358 Ew. 53° 43' 4'' n. Br., 28° 4' 20'' d. L.

Eichel, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Wertheim, 240 Einw.

Eichelberg, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen, Weinbau. 285 E. 2) Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA Weinsberg. 380 E.

Eichelborn, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A Berka; 230 Einw. [u. 2 Oelmühlen. 340 Ew.

Eichelhain, Df. in Hessen, Oberhessen, Lpg Lauterbach, 2 Mahlmühlen, Weinbau. 945 Ew.

Eichelhütte, bedeut. Eisenwerk in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 25 Ew.

Eichelsachsen, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Nidda, 685 Ew.

Eichelsbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Obernburg; 250 E.

Eichelsdorf, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Hofheim; Schloß, 3 Mühlen, Obstbau, Mühlsteinbruch. 330 Einw. 2) Dorf in Hessen, Oberhessen, Kr. Nidda; 638 Ew.

Eichen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Schopfheim, am Eichener-See, der periodisch verschwindet und oft jahrelang ohne Wasser ist, so daß auf dem Boden Ackerbau betrieben werden kann. 1800 schwoll er so mächtig an, daß er eine Ueberschwemmung drohte. Er liegt 1467' hoch. Das Df. hat 420 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Kr. und Prov. Hanau; 700 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Gladbach; 728 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 200 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau; 250 Ew.

Eichenau, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 200 Einw.

Eichenbarleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt; Schäferei, Mühlen. 570 Ew

Eichenberg, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wetzenhausen; 431 Einw. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Leuchtenburg, 210 Ew

Eichenberge, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kreis Neustettin; 212 Ew.

Eichenborn, Df. in Waldeck, A. Neustadt-Pyrmont; 280 Ew.

Eichenbühl, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Miltenberg, an der Schipbach und Erf, die beide überbruckt sind; Oel- und Mahlmühlen, Weinbau. 945 Ew. [Landau; 784 Ew.

Eichendorf, Euchendorf, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Landg.

Eichenfelde, Kol. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 212 Einw.

Eichenhausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Neustadt; Schloß, 2 Mühlen, vorzüglicher Sandsteinbruch. 291 Ew.

Eichenried, Df. in Kurhessen, Prov u. Kr. Fulda; 410 Ew.

Eichenrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Lauterbach; Oel- und Mahlmühlen. 200 Ew.

Eichenzell, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda; 740 Ew.

Eicherscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; 680 Ew.

Eichfeld, 1) Effeld, Affeld, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Volkach; Getreide-, Wein- und Obstbau. 470 Ew. 2) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt; 200 Ew.

Eichfehr, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 462 Ew. [430 Ew.

Eichhof, Brand. Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde;

Eichhofen, Weiler in Baiern, Niederbaiern, Landg. Kehlheim, bei Deuerling, an der Laber, Eisenwerk. 90 Ew.

Eichholz 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; 238 Einw. Denkmal des Siegs der Preußen unter Blucher über die Franzosen in der Schlacht an der Katzbach 1813, 26. Aug. 2) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; 251 Ew. 3) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, zus. 240 Ew.

Eichhorn, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Brünn; Eisenhammer 2) Df. ebd., Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg; 280 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau; Vieh- und Pferdemärkte. 270 Ew.

Eichhorst, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 235 Ew.

Eichicht, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt Reichenberg; 490 Ew.

Eichigt, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 463 Ew.

Eichlaide, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Waldenburg, Weberei, Schieferbruch. 181 Ew. [223 Ew.

Eichlinghofen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 357 Ew

Eichloch, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Wörrstadt; 330 Ew.

Eichmedien, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Seusburg; [360 Ew.

Eichow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; Ziegelei.

Eichrodt, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. und A. Eisenach; 200 Ew.

Eichsel (Ober- u. Nieder-), Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Schopfheim, 437 Ew.

Eichsfeld, Hochland in Deutschland, im ehemal. Kurfurstenthum Mainz, bis 1815 an Preußen (der südl. Theil; die beiden Kr. Worbis und Heiligenstadt im Rgbz. Erfurt) und an Hannover (der nördl. Theil: die beiden Aemter Duderstadt und Gieboldehausen im Fürstenthum Grubenhagen) kam, 38 QM., 125,000 Ew.

Eichstadt, 1) Landg. in Baiern, Rgbz. Mittelfranken, 5½ QM., 19,300 Ew. 2) St. ebd., an der Altmühl, Bischofssitz; herzogl. Schloß der Familie Leuchtenberg, latein. Stadtschule, Bibliothek, Naturalien-Kabinet, Kunst- und Alterthümer-Sammlungen, Eisenguß- u. Steingutfabr., Bierbrauerei, Dom mit dem Grabmal des heiligen Willibald, Priester-Seminar. 7360 E. 48° 53' 32'' n. Br., 28° 50' 53'' d. L. Nahe dabei die Willibaldsburg. 3) Ober-E., Pfrrdf. ebd., an der Altmühl, unweit der vorigen Stadt, Eisenwerke, Pulvermühle. 250 Ew.

Eichstedt, funf Dfr. in Preußen; Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, 296 Ew., Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, bei Pennigsdorf. 281 E.; Klein-, Nieder-, Ober-Eichstedt, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, bei Schafstadt, 301, 490, 474 Ew. [348 Einw.

Eichsteegen, Wir. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau; Eichstetten, Flck. in Baden, Oberrheinkreis, A. Emmendingen, Acker- und Weinbau, Viehzucht. 2459 Ew.

Eichtersheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch; 783 E.

Eichwald, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz; Thiergarten mit Hochwild, 2 Mahl-, 6 Brettmühlen, 1 Papiermühle, Eisenhammer. 465 Ew. [250 Ew.

Eichwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg;

Eichwerder, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; 274 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 313 Ew.

Eickedorf, Df. in Hannover, Stade, Bremen, 216 Ew.

Eickel, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; Mühle, Viehmarkte. 550 Ew.

Eickelborn, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 238 Ew.

Eickeloh, Df. in Hannover, Luneburg, A. Ahlden, bei Hademsdorf; 407 Ew.

Eicken, 1) Honnschaft in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Gladbach, 1243 Ew. 2) Df. ebd., bei Rheidt; 1100 Ew. 3) Df. in Hannover, Osnabruck, A. Grönenberg; 411 Ew.

Eickenbeck, Bauersch. in Preußen, Rgbz. und Kreis Munster, bei Drensteinfurt, 315 Ew.

Eickendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, bei Apendorf; 696 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Gardelegen; 350 Ew.

Eickendrup, Df. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Lüdinghausen; 200 Ew.

Eickfuhr, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, bei Baltenburg, 379 Ew.

Eickholt, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg; 200 Ew.

Eickhorst, Df. in Preußen Rgbz. u. Kr. Minden; 418 Ew.

Eicklingen, 1) **Groß-**, Df. und Amtsvogtei in Hannover, Luneburg, bei Celle, 256 Ew. 2) **Klein-**, Df. ebd.; 244 Ew.

Eicks, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Mühle. 380 Ew.

Eickstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 252 E.

Eickum, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, 1020 Ew

Eid, Insel in Norwegen, Trondhjemsfjord.

Eidelstedt, Eilstädt, Df. in Holstein, N. bei Altona; 434 Ew.

Eidengesäß, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen; 411 Ew.

Eider, Fluß in Holstein, Grenzfluß zwischen den Herzogthumern Schleswig und Holstein, entsteht als Abfluß des Barlauer- oder Bothkamper-Sees, der schon bei dem Dorf Bissen am Barlauer-See Eider genannt wird. Gewöhnlich wird ein kleiner unbedeutender Bach, der zwischen Schlesdorf und Schönhagen entspringt, westlich von Klein-Buchwald und Siek im N. fließt und dann in den Südtheil des Barlauer-Sees sich ergießt, als Anfang der Eider betrachtet. Die Eider wendet sich bei Bissen SW. nach Brugge, nimmt S. von diesem Dorf die Wardenbeck auf, und fließt NW. auf Reesdorf zu, wo sie den Abfluß des Einfelder- und des Bordesholmer-Sees aufnimmt; fließt dann im N. nach Werde und Schulenhof, wo sie den Schulen-See oder Schulen-Eider bildet. Darauf nimmt sie den Abfluß des Rußoder Dreck-Sees auf. Bei Steinfurth theilt sie sich in zwei Arme; nimmt weiter den Abfluß des Hansdorfer-Sees auf, und fließt bei Waterndorf in den Westen-See. Daraus strömt sie im N. nach Achterwehr, wo sie in den Flemhuder-See fließt. Von ihrem Austritt aus demselben heißt sie Ober-Eider, und bildet zum großen Theil das Bett des Schleswig-Holsteinischen Kanals, wodurch der ehemalige Lauf des Flusses bedeutend abgekürzt ist. Bei Rendsburg theilt sie sich in vier Arme, deren Vereinigung einen kleinen Hafen bildet, wo Schiffe von 30 Commerzlasten ankern können, während der größere Hafen durch den nördlichsten Arm gebildet wird. Von hier heißt sie Unter-Eider, und fließt auf Vokelhoop zu, wo sie auf der holsteinischen Seite die Wehrau, Jevenau, Luchau, Paalerau u. Steselau, weiter auf der schleswigschen Seite die Sorge, vom Dithmarschen die Tinlerau und Brooklandsau aufnimmt. Bei Friedrichstadt wird die Treene durch Schleusen eingeleitet. Sie mündet bei Tenning, hier 900' breit in die Nordsee. Schiffbar ist sie vom Flemhuder-See bis zur Mündg, wo das Fahrwasser durch zwei Reihen Tonnen bezeichnet wird. Die Ebbe und Fluth beträgt noch bei Rendsburg, im mittleren Unterschied, 3½ F., bei der Mdg. 9½ F., bei Tonning 6½ F., bei Frie-

druckstadt 8¼ F. Durch den schleswig-holsteinischen Kanal und die Eider werden die Nord- und Ostsee verbunden. Ihre ganze Länge beträgt 23 Mil. und ihr ganzer Fall höchstens 80 Fuß.

Eiderstede, Df. in Holstein, Amt Bordesholm, bei Neumünster; 261 Ew.

Eiderstedt, Halbinsel an der Westk. von Schleswig, zwischen der Eider-Mdg. und dem Meerb. Heverstrom, die westwärts in die Nordsee hinausragt, 5½ QM., 12 000 Einw., von Dämmen und Teichen umgeben.

Eidewarden, Df. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne; 225 Einw.

Eidsfos, Eisenhammer in Norwegen, St. Aggerhuus, A. Jarlsberg SW. von Christiania; Eisenbergbau.

Eidgheer, St. in Hindostan, Prov. Hyder-Abad.

Eidinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden; Salzquellen. 672 Ew. [1000 Ew.

Eidlitz, Fick in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkrt. Saaz;

Eidsvold, St. in Norwegen, A. Aggerhuus, am Vermen-See; Eisenhammer, ehemals Sitz der Nationalversammlung.

Eierbunk, ein 2600 F. hoher Berg des Rhöngebirgs.

Eierland, der nördl. Theil der niederland. Insel Texel, der aus Dünen besteht, wo zahllose Seevögel ihre Eier legen u. nisten.

Eiershausen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe; 396 E.

Eiersheim, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Tauber-Bischofsheim; 465 Ew.

Eierwang, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kitzingen; 211 E.

Eitra, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Alsfeld; 2 Schneidemühlen 473 Ew. 2) Df. ebd., Ldg. Battenberg; 263 Ew.

Eifel (rauhes, bewaldetes Schiefergebirge in der preuß. Rheinprov.; mit den ostl. Ardennen verzweigt, zwischen der Nette und Ahr, d. h. N. dem Rhein parallel laufend. Darin finden sich Sumpf- u. Moorstrecken nebst kleinen Seen, z. B. der Laacher See, das Ulmener Maar. Das Gebirge ist unfruchtbar, rauh, wild, und weniger bewachsen als der Hunsrück. Gesammtheit ist es ein Schiefer-, Kalk- und Basaltgebirge, dessen vulkanische Natur unzweifelhaft ist und eine Menge von den Naturforschern noch nicht genug untersuchte Merkwürdigkeiten enthält. Der unfruchtbarste u. wildeste Theil erfüllt als **Schneifel** oder Schnee-Eifel (2109') den preuß. Kr. Prum, ein anderer, hohe Eifel, steht westlich vor Kaiserstuhl mit der hohen Veen in Verbindung. Die höchsten Berge sind Hohe-Acht, eine 2160' sich erhebende Basaltkuppe, die Nürburg 2300', der Kelberg 2100', der Ernstberg 2080'. Auf dem an Blei, Eisen, Torf, Mineralquellen, Stein- u. Braunkohlen reichen, aber von nur sehr armen Bewohnern erfüllten Gebirge entspringen die Erft, Our, Ahr, Prum, Nette, Kill, Lieser, Inde, Salm rc.

Eig, Eigg, eine Hebriden-Insel, Schottland, Grafsch. Inverneß, SO. von Rum; hat felsige Küsten, im Innern Torf und Haiden und nur ein Süßwassersee giebt Wasser; Sodabereitung, Schafzucht. 500 Ew.

Eigeltingen, Df. in Baden, Seekr., A. Stockach; Mahl-, Oel- und Sägemühlen, Brauerei. 790 Ew.

Eigen, Eygen, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, bei Buer; 432 Ew.

Eigenbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landshut; 215 Ew.

Eigenrieden, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 391 Ew.

Eigenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Mühlhausen; 322 Einw.

Eigenzell, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen; 200 E.

Eiger, zwei Berge im schweiz. Kant. Bern; der äußere 12.270 F. (46° 34' 41'' n. Br., 23° 40' 11'' ö. L.), der innere oder Mönch 12,670 Fuß. Sie stehen gleichsam als Trabanten der Jungfrau zur Seite.

Eigg, Insel in Schottland, s. **Eig**.

Eiglau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, 498 Ew.

Eiken, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Laufenburg, unweit dem Rhein; 837 Ew. [590 Ew.

Eikfuhr, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau,

Eikleb, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, 330 Ew.

Eil, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bruhlheim; 640 Ew.

Eiland, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzkrt. Tetschen, 230 Ew.

Eilau, 1) **Deutsch-**, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, am Eilau-Fluß und Geserich-See; Tuchmacherei, Gerberei. 1207 E. 2) **Preußisch-Eilau**, Pr.-Eylau, Kreis ebd., Rgbz. Königsberg, 21,90 QM., 44,573 E. Viele Waldungen, wenig Verbindungswege. 3) Kreisstdt. ebd.; Tuch- und Hutfabrikation, Gerberei, Vieh- und Pferdemärkte. 1470 E. Schlacht 1807, 7. u. 8. Februar. 4) **Eilau** (Klein-, Nieder- und Ober-), Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 752 E.

Eilbeck, Df. in Hamburg, Geestland, Kattunfabrik. 310 Ew.

Eilenburg, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, an der Mulde, Schloß, Spital, Siechenhaus, Inquisitoriat, Baumwollenfabrikation, Kattundruckerei, Tabaksfabrik, Wachsbleiche, große Mühlen, Ziegelbrennerei, Kram- u. Viehmärkte. 9754 Ew. 51° 27' 40'' n. Br., 30° 37' 11'' ö. L.

Eilendorf, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; Kupferhammer, Galmei- und Bleibergwerk. 759 Ew.

Eilenstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, bei Schwanebeck; 1040 Ew.

Eilermark mit **Ruenberg**, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, bei Gronau; 1017 Ew.

Eilfinger-Berg, niedriger Berg in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn; berühmt durch vorzüglichen Wein.

Eilfkathen, Bz. in Hamburg, Marschland; 210 Ew.

Eilgun, Ilgun, St. in der asiatischen Türkei, Sandschak Al-Scheher, NNW. von Konieh.

Eilio, Ort in Griechenland, Morea, nordwestl. von Kastro.

Eill, Eyll, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 772 Ew.

Eilmsen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 200 Ew.

Eilpe, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen; Papiermühle, Stahl- und Eisenfabrikation. 953 Ew.

Eilsdorf, Dorf in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, bei Schwanebeck; 376 Ew.

Eilsen, Df. in Schaumburg-Lippe, am Fuß des Harlberges; berühmte Schwefel-, Eisen- u. Schlammbäder. 200 Ew.

Eilsbausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 506 E.

Eilsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben bei Seehausen, 1157 Ew.

Eilsdorf (Groß- u. Klein-), zwei Dfr. in Hannover, Lüneburg, Amt und bei Rethem, 279 182 Ew.

Eilsum, Df. in Hannover, Aurich, A. Greetsiehl; 316 Ew.

Eilte, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Ahlden, bei Rethem; 371 E.

Eilvese, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Wölpe, bei Neustadt; 279 Ew.

Eimak, tartar. Volk in Afghanistan, gegen 12.000 Familien nomadisirend in den westl. Gebirgen, in mehreren Stämmen. Es hält große Heerden von Schafen u. Pferden u. ist sehr grausam gegen die Hindus. Die Fürsten regieren sehr unbeschränkt im Namen des Afghanen-Schahs.

Einbeck, Einbeck, St. in Hannover, Grubenhagen, N. von Göttingen, zwei protestant. Präbendenstifte, Progymnasium, Brauerei, Blaufärbe, Leinenweberei, Tannenlegge rc. 5867 Ew.

Einbeckhausen, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Lauenau, bei Springe, 579 Ew.

Eime, Fl. in Hannover, Calenberg, Amt Lauenstein, bei Elze, links an der Leine, 673 Einw.

Eimeldingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; 374 Ew.

Eimelrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Vöhl, Enclave im Waldeckischen. 418 Einw.

Eimen, Dr. in Braunschweig, Kr. Holzminden, 270 Ew.

Eimeo, eine der Gesellschaftsinseln, im Austral-Ozean, W. von Tahiti; bewaldet, hat mehrere Häfen, von denen der Talu auf der Nordküste der beste ist. N. Spitze: 17° 28' s. Br., 139° 14' 40'' w. L.

Eimer (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kreis Arnsberg; 225 Ew.

Eimersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 242 E.

Eimersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, 736 Ew. [Hamburg, 513 Ew.

Eimsbüttel, Eimesbüttel, Df. zu Hamburg gehörig, NW. der

Eimsen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, 231 Ew.

Eimsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Oppenheim, 439 E.

Einach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzkrt. Judenburg; 280 Ew.

Einartshausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Laubach; 420 E.

Einatreh, turk. St. in Anen, Syrien, NO. von Tamask.

Einbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach; 380 Ew.

Einberg, Df. in Sachsen-Koburg, A. Koburg; 280 Ew.

Eindhoven, Eyndhoven, Endhoven 1) Bz. von 6 Kantonen in der niederland. Prov. Nord-Brabant. 2) St. und Hauptort mit gleichnamigen Kanton, an der Mdg. der Gender in die Dommel; lat. Schule, Baumwollenzeug-, Woll-, Leinewand-, Hut-, Spitzenfabr., Kattundruckereien, Bleicherei. 3050 Ew. 51° 26' 14'' n. Br., 23° 8' 40'' ö. L.

Eine, Nebenfluß der Wipper in Preußen, Provinz Sachsen, Kr. Aschersleben, entspr. im Anhalt-Bernburgischen. [480 Ew.

Einebern, Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Roda, 4 Mühlen.

Einecke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 263 Ew.

Ein-el-Tudsar, turk. St. u. Fort in Syrien, Paschalik Akre, unweit dem See Tabarieh; Station der Karavanen von Kairo.

Einen 1) Df. in Oldenburg, Amt Vechta; 215 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 295 Ew.

Einersheim, Markt-Einersheim, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Sitz eines Herrschaftsgerichts, bei Kitzingen; Schloß. 770 Ew.

Einfeld, Enenfelde, Df. in Holstein, am gleichnam. See, Amt Bordesholm; 202 Ew.

Einfisch-Thal (Val d' Anniviers), schönes und 7 St. langes Thal in der Schweiz, Kant. Wallis. Es steigt zu beiden Seiten der Navisence empor, und theilt sich in zwei Aeste, die an den Zina und Torrentgletscher hinführen, die sich von der Pointe de Zina herabsenken.

Einhard, Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen; 230 Ew.

Einhausen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; Oel-, Mahl- u. Schneidemühle. 330 Ew.

Eining, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Abensberg; 200 Ew.

Einingbausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lubecke; 376 Ew.

Einlage, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; 223 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Elbing, 298 Ew. [Judenburg, 260 Ew.

Einnach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzkrt.

Einöd, 1) Df. in Oesterreich, Illyrien, Krain, Bzkrt. Treisen, links an der Gurk. 2) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzkrt. Murau, Sensenfabrik, Mineralquelle. 1797 Gefecht zwischen den Franzosen und Oesterreichern. 60 Ew.

Einöde, Df. in Baiern, Pfalz (Rheinkr.), Kanton Zweibrücken; mit Ingweiler 749 Ew.

Einöllen, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein, bei Kaiserslautern; Steinkohlenbergwerk. 426 Ew. [330 Ew.

Einoth, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkrt. Littau;

Einrubr, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Mineralquelle. 215 Ew.

Einsbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; 218 Ew.

Einsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Allstädt; 260 Ew. [bolanden; 570 Ew.

Einselthum, Einzelthum, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kirchheim-

Einsiedel, 1) Flck. in Ungarn, Gespsch. Zips, am Gölnitz; Kupferbergwerk. 2150 Einw. 2) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkrt. Plan, 4 Mühlen, Terpentinwaarenfabrik, Eisengruben u. Eisenhammer, Mineralquellen rc. 850 Ew. 50° 2' 20'' n. Br., 30° 27' 29'' ö. L. 3) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, A. Rumburg, 4 Mühlen, 1 Papiermühle, Garnbleichen, Bretsäge, Sägenschmiede. 1260 Einw. 4) Df. ebd., Bzkrt. Friedland; 930 Ew. 5) Df. ebd., Schlesien, Kreis Troppau; Bleichen, Säge- u. Oelmühlen. 1000 Ew. 6) Df. in Sachsen, Erzgebirge, Kreisdirektion Zwickau, Amt Chemnitz; Papiermühle, 4 Mühlen, Baumwollspinnerei, Strumpfwirkerei. 1837: 1316, 1849: 1370 Ew. [Lauterstein; 286 Ew.

Einsiedler-Sensenhammer, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, Amt

Einsiedelhof, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Neustadt, im Herrschaftsger. Rothenfels, bedeut. Glashütte. 60 Ew.

Einsiedeln, Flck. im schweiz. Kant. Schwyz, an einem Bergabhang, mit einem gleichnam. alten berühmten Benediktinerkloster, zu dessen Marienbild jährlich viele tausend Wallfahrer ziehen, besonders am 14. Septbr. Ansehnl. Bibliothek im Kloster; viele Wirthshäuser im Flck. 6821 Einw. Geburtsort des berühmten Arztes Paracelsus; auch war hier Zwingli v. J. 1519 Prediger. [404 Ew.

Einsingen, Pfrrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ulm; Torf.

Einske, Df. in Hannover, Hoya, A. Westen, bei Hoya; 271 Ew.

Einthurnen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen; mit den Weilern und Höfen 580 Ew.

Einträchtshütte, bedeut. Eisenhütte in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, 31 Ew. [burg; 217 Ew.

Einum, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Steuerwald-Marienburg; 217 Ew.

Einuru, brit. St. in Hindustan, Madras, Distr. Canara.

Einville-au Jard, Flck. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. u. N. bei Luneville, rechts am Sanon; 1131 Ew.

Einzingen, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, bei Walsrode; 322 Ew. 2) Df. in Sachsen-Weimar, A. Allstädt; 270 Ew.

Eipel, 1) s. Ipoly. 2) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau; 2 Mühlen. 1140 Ew.

Eipowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; 490 Ew. [Düsseldorf, Kr. Lennep; 260 Ew.

Eipringhausen (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz.

Eiraõ, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NNO. bei Coimbra.

Eiringhausen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; 297 Einw.

Eirke, Kirchsp. in Irland, Leinster, Queen's-Gfsch.; 5678 Einw.

Eis, Fluß in Baiern, Pfalz, mündet bei Worms in den Rhein.

Eisach, Eisack, Fluß in Tyrol, Kr. Botzen; entspr. am Südabhang des Brenner, mündet unterhalb Botzen in die Etsch; Nebenfluß rechts: Rienz. [2) s. **Eiskapelle**

Eisbach, 1) Tf. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 380 Ew.

Eisbergen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 938 Ew.

Eis Cap, 1) an der NW. von Nordamerika, NO. vom Cap Lisburne und SW. von der Barrow-Spitze; 70° 17′ 30″ n. Br., 161° 40′ w. L. Grw. 2) **Eis-Sund**, auf Spitzbergen, N. von Bell-Sund (77° 35′ n. Br., 14° 57′ ö. L. Grw.); Einfahrt: 78° 9′ n. Br., 14° 1′ ö. L. Grw.

Eischeid, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 223 Ew.

Eischen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Kapellen; Mahl- und Sagmühle. 990 Ew. [250 Ew.

Eischleben, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, Amt Ichterhausen;

Eisdorf, 1) Df. in Preussen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, 210 E. 2) Df. ebd., Kr. Namslau, 380 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Merseburg, 320 Ew. 4) Df. ebd., Mannsfelder-Seekreis, 230 Ew.

Eisemost, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben; Schloß, 3 Mühlen. 370 Ew.

Eisemroth, Df. in Nassau, A. Herborn; 533 Ew.

Eisen, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Rohfelden; Ziegelbrennerei, Mühle. 390 Ew.

Eisenach, 1) zu Sachsen-Weimar gehöriges Fürstenthum, das noch die hennebergischen Aemter Lichtenberg und Kaltennordheim, die fuldaischen Distrikte Geisa u. Dermbach, die hessischen Aemter Vach, Frauensee und Völkershausen, und das ritterschaftl. Amt Lengsfeld umfaßt; 22 QM. mit 1851: 82,439 Ew. in 7 Städten, 8 Flck. und 129½ Dörfern, zwischen dem Thüringer Wald und dem Rhöngebirge, und sehr gebirgig. Die höchsten Berge sind der Ellenbogen (2534 F.), Peterberg (2264 F.), Geiser-Wald (2137 F.), Ochsenberg (1968 F.) Die Grenzen sind die preuß. Prov. Sachsen, Sachsen-Gotha, Meiningen, Baiern und Kurhessen. Die Flüsse sind: Werra, Hörsel, Nesse, Ulster, Felda, Produkte: Kupfer, Eisen, Vitriol, Alaun, Salz, Getreide, Flachs, Holz und Vieh. Die Industrie ist besonders in den Städten Eisenach und Ruhla heimisch, und beschäftigt sich mit Woll-, Barchent- u. Leineweberei, Eisen- und Stahlwaaren, Holzpfeifenköpfen ꝛc. Eingetheilt ist das Fürstenthum in die Aemter: Eisenach, Dermbach, Geisa, Gerstungen, Kaltennordheim, Krayenberg, Kreuzburg, Ostheim, Vacha, und die beiden Gerichte Lengsfeld nebst Völkershausen. 2) Hauptstadt des gleichnam. Fürstenthums und die größte Stadt im weimarischen Lande, wo sich die Nesse mit der Hörsel vereinigt. Der thüringische Charakter zeigt sich im Aeußeren der Stadt an der Heiterkeit und Reinlichkeit der Straßen, Plätze und Wohnungen, Reize, welche noch durch eine groteske Natur in unmittelbarer Nähe der Stadt erhöht werden. Schloß, Gymnasium, Landschullehrerseminar, Zeichnen-Institut, Forstinstitut, Hebammenschule, mit dem Df. Fischbach und mit Ehrensteig, die eine Vorstadt bilden, 9973 Ew., ohne Ehrensteig 9377 Ew. 50° 58′ 55″ n. Br., 28° ö. L. Auf der Südseite stehen hohe Felsenberge mit den Ruinen der Burg Mittelstein oder Madelstein, und die senkrecht gespaltene Klippe, Nonne und Mönch genannt; höher, ½ St. von der Stadt, steht das alte Bergschloß Wartburg, ein ehemal. Fürstensitz, in der Luther, als Junker Görge versteckt, 1521 die Bibel übersetzte. Die beiden Wege hinauf zu der Burg gehören zu den interessantesten Partien für Touristen, Geognosten und Botaniker. Sie ist 1213 F. ü. d. M. hoch, und jetzt nur zum Theil bewohnt. 3) Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Trier; 320 Ew.

Eisenärz, 1) **Innerberg** Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, am Fuß des Erzberges, 4250′ ü. d. M. Bergamt, großartige Eisenwerke, 1800 Einw. 2) **Eisenerz**, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Traunstein, an der Traun; Eisenhammerwerke, vorzügl. Löschanstalten. 168 Ew.

Eisenarzt, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Traunstein; Hammerwerk. 212 Ew.

Eisenbach, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Neustadt; Uhrmacherei, Viehzucht. 656 Ew. 2) Df. in Ungarn, Barser Gespsch., warme Mineralbäder. 3) Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Obernburg; Obst- und Feldbau, Viehzucht. 400 Ew. 4) **Ober-E.**, Df. ebend., Pfalz, bei Kusel, mit St. Julian 470 Einw. 5) Df. in Nassau, Amt Idstein, 1110 Ew. [201 Ew.

Eisenbarf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland;

Eisenberg, 1) Df. mit Markt in Sachsen, Kreisdir. Dresden, A. Moritzburg; 852 Einw. 2) Amt in Sachsen-Altenburg, 3,05 QM., 61,600 E. 3) St. ebd.; Sitz der Amtsbehörden; Schloß mit Kirche und Sternwarte, Lyceum, Porzellanfabr., Wollzeugweberei, besonders Beuteltuch, Holzhandel. 4960 Ew. 4) Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Göllheim, berühmter Zwetschenbau, Eisenwerke, die jährlich an 3330 Ctr. Ganzeisen, 1800 Ctr. Gußwaaren, 900 Ctr. Stab- und 530 Ctr. Jameisen liefern, Papiermühle, Fleckkugeln aus hier gefundener weißer Erde, röm. Ueberreste 913 E. 5) Df. in Hessen-Kassel Niederhessen, SO. bei Kassel, Alaunwerk. 6) Gebirge im Fürstenthum Waldeck, als südöstl. Fortsetzung des Knüllgebirges, und danach benannter Distr. ebend., worin Korbach die Hauptstadt ist. 7) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Iglau; 430 Einw. 8) Df. ebd., Rgbz. Olmütz; Bergwerk, Eisenfabrik, Flachsbau; Schloß 820 E. 9) Df. in Preussen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, 414 Einw. 10) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Brauerei, Mahl- und Sagemühle. 322 Ew. 11) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kreis Sagan; Wasser-, Säge- und Oelmühle. 311 Einw. 12) Berg im sächsischen Erzgebirge, 3170′ hoch. 13) Berg auf dem Thüringer Wald, im Kreise Suhl, 2700′ hoch.

Eisenborn, Df. in Holland, Luxemburg; 200 Ew.

Eisenbrechtshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wertingen; 200 Einw.

Eisenbrod, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semil, rechts an der Iser; Tuch- u. Leinwandweberei, Wollspinnerei, Mühlen. 1735 Ew.

Eisenburg, 1) Gespsch. oder Comitat in Nieder-Ungarn; grenzt N. an die Gespsch. Oedenburg, O. an die Gespsch. Wesprim, SO. an die Gespsch. Szalad, SW. an das Erzherzogthum Oesterreich, W. an Steiermark, 90⅔ QM., 293,183 E. Im W. u. S. sehr gebirgig. Die Raab durchfließt das Land, und nimmt die Lafnitz, Pinka, Sorok, Guns auf. Die Produkte sind: Weizen, Korn, Gerste, vorzügl. u. berühmter Tabak, Wein (besonders der Sager, Klein-Somlyoer, Eisenburger, Stechnitzer, Kantsetzer, Ober-Lendsbacher), Pfirsichen und Kastanien; Rindvieh, Schweine, Geflügel, Wild; Schwefel, Vitriol, Quecksilber, Magneteisenstein, etwas Kupfer ꝛc. 2) **Vasvar**, St. ebd., O. von Körmend; guter Weinbau. 700 Ew. 3) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren; Schloß. 270 Ew.

Eisendorf, 1) Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Hostau, Herrschaft Heiligenkreuz; Schloß, 2 Mahl-, 1 Sägemühle. 730 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; 220 Ew.

Eisenerz, s. **Eisenärz**.

Eisengießerei, Kolonie in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, bei Gleiwitz, Hochofen, Kupolöfen, Theerofen, Bohr- und Drehwerk, Hütte zum Emailliren, Schleifwerk, Theerdestillirwerk u. a. m. 333 Ew.

Eisenhammer, 1) Hüttenwerk in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, bei Neustadt-Eberswalde; 100 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Getreidebau, Pottaschsiederei. 245 Ew. 3) Eisenwerke in Baiern; bei Schönfeld im Herrschaftsger. Eichstädt; Kant. Göllheim, bei Kaiserslautern; Ldg. Kreuzwertheim, bei Esselbach; Weiler und Eisenhammerwerke, Ldg. Kronach, bei Steinwiesen, 32 Ew.; Hammerwerk, Hochofen und Zainhammer, Landg. Münchberg. 4) Eisenhammer an der Innerste in Hannover, Grubenhagen, Bergamt Clausthal.

Eisenheim, 1) s. **Eisensheim**. 2) **Unter-, Untereisenheim**, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Volkach; Weinbau. 625 Ew.

Eisenhofen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; 230 Ew.

Eisenhütte, 1) Fabriken in Preußen; Rgbz. und Kr. Arnsberg, bei Allendorf, 31 Ew.; Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, bei Rüthen, 14 Ew. 2) Fabriken in Hannover; A. Erichsburg-Hunnesrück, bei Einbeck, 30 E., bei Altenau ebd., Grubenhagen, Bergamt Clausthal; 15 Ew.

Eisenhüttel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Töpl; 203 Ew. [Grenze von Krain; 7680 Fuß hoch.

Eisenhut, Berg in Oesterreich, Steiermark, julische Alpen, an der

Eisen-Kap, Vorgebirge auf der ostindischen Insel Flores, NOküste.

Eisenmarkt, Vaida-Hunyad, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Gespsch. Hunyad, NO. von Gyalar; 2000 Ew.

Eisenschmelz, bei Eisenberg in Baiern; Eisenwerk. 18 Ew.

Eisenschmitt und **Eisen-Talmbach**, Tf. mit Eisenhammer und Schneidewerk in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 1075 Ew.

Eisensheim, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Rüdenhausen; Schiffmühle, Weinbau, Fischerei. 660 Ew. 2) Df. ebend., Ldg. Volkach; Schiffs- und Gypsmühle, Weinbau. 730 Ew.

Eisenstadt, 1) Flecken in Oesterreich, Böhmen, Rgbz., Bzhpt. und NNO. bei Bittschin; 1360 Ew. 2) **Kis Marton**, königl. Freistadt in Ungarn, Gespsch. Oedenburg, NW. von Oedenburg; prächtiges fürstlich Esterhazysches Lustschloß mit Sammlungen von Kunstprodukten und schönen Garten, schönes Rathhaus, schöne Dreifaltigkeitssäule zum Andenken an die Pest 1713; Hauptschule, Forstinstitut, berühmter Calvarienberg mit Wallfahrtskirche; Weinbau. 5670 Ew. 47° 33′ 10″ n. Br., 34° 3′ ö. L.

Eisenstein (Dorf-), 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; 200 Ew. 2) Flck. ebd.; Schloß. 770 Ew.

Eisenstraß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Neuern, Herrschaft Bistritz; 910 Ew. [515 Ew.

Eisenthal, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Bühl; Weinbau.

Eisentraten, Df. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Villach; Eisen- und Stahlwerke.

Eisenwerk, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch; 290 E.

Eiserfel, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; bedeut. Eisenhütten. 235 Ew.

Eiserfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 676 Ew.

Eisern, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Hochofen. 379 Ew.

Eisernes Thor, 1) ist ein Theil der Stromschnellen der Donau, in deren Durchbruch durch das hohe Kalksteingebirge von Golubitza bis Skala-Gladowa, auf einer Strecke von 8 bis 9 Meilen. Das eiserne Thor oder Demir-Kapu befindet sich in der zwei Meilen langen Strecke von Gladowitza bis Orsowa, etwa 1300 Schritte lang. Die Donau fließt hier zwischen nicht sehr hohen bewaldeten Bergen über mehrere Felsriffe, die quer durch das Flußbett setzen, und bei niedrigem Wasser sichtbar sind. Der Fluß ist hier 600 bis 900 F. breit, und da dessen Gefall hier stärker als an andern Stellen ist, so entsteht heftiger Strudel

bei geringer Tiefe des Fahrwassers. Dies zieht sich an der nördl. oder wallachischen Seite hin, wo die Thalwand abschüssig ist und nur den nöthigen Raum für einen Fahrweg lässt. Auf der südl. oder serbischen Seite ist der freie Raum zwischen dem Thalhang und Flußufer 50 bis 100 Schritt. Uebrigens giebt es in der langen Strecke der Stromschnellen noch schwierigere Stellen als das sogenannte eiserne Thor, besonders bei Vidrettsche, wo zu beiden Seiten hohe Felswände den Strom einengen. In dieser Stelle ist die Schifffahrt sehr schwierig. In früher Zeit, wahrscheinlich während der Römerherrschaft in dieser Gegend, von der noch dicht unterhalb des eisernen Thors bei Skala-Gladowa die beiden Sturzbäche und ein thurmartiges Gemäuer auf der wallachischen Seite Zeugen sind, war durch einen Kanal auf der serbischen Seite das eiserne Thor umgangen. Derselbe ist noch deutlich erkennbar. Weiterhin wurden die Schiffe längs des rechten Ufers gezogen, und deshalb ein Leinpfad in u. an den Uferfelsen angelegt, von dem sich noch die deutlichsten Spuren finden. Derselbe beginnt eine Meile oberhalb Orsowa, dem Dorf Jeschelnitza gegenüber. Die Ufer stürzen hier schroff und oft senkrecht zum Fluß, und ein schmaler Pfad ist dicht über dem Niveau des höchsten Wasserstandes in den Uferfelsen gemeißelt, und wo dies unmöglich war, eine Laufbrücke auf eingemeißelten Balken gebaut gewesen. Jetzt hat auf dem linken Ufer der Graf Szecheny eine neue Straße von Tgradina bis Kasann durch und in Felsen bauen lassen. Die hohen und breiten Galerien sind nur nach dem Strom offen. Die Straße führt an der veteranischen Grotte vorüber. Von Moldawa aufwärts wird der Fluß wieder schiffbar und der Strom ruhiger; aber die Thalufer sind steil bis Gellubitza einem alten Schloß auf hohem Fels. Hier verengt sich der Fluß von 2000 auf nur 400 Schritt, zwischen senkrechten himmelhohen Felswänden in finsterer Schlucht. 2) s. Bibans u. Atlas. 3) Vaskapu, Gebirgspaß in Siebenbürgen, Gespsch. Hunyad, SW. von Zajda-Hunyad bei dem Dorf Zajkany.

Eiserode, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Lobau; 138 Einw.

Eisersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Schloß, sehr bedeutende Baumwollspinnmaschine nebst Weberei, Mühle, Kalköfen, Ziegelbrennereien. 760 Einw.

Eiserwagen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau.

Eisey, Df. in England, Gfsch. Wilts; 200 Einw.

Eisfeld, 1) Amt in Sachsen-Meiningen, auf dem südwestl. Thüringerwalde; 3½ QM., 13,000 E. Flüsse: Werra, Biber. Ag; Viehzucht, Weberei, Holzarbeiten. 2) St. u. Amtssitz ebd., an der Werra; Schloß, Gerberei, Mahl-, Oel-, Papier-, Loh-, Walk- u. Schneidemühlen, Woll- u. Baumwollweberei, starke Schuhmacherei, Kohl- u. Sandsteinbrüche, Lederhandel, Tabakfabrik. 2890 Einw.

Eisgrub, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Nikolsburg, rechts am Taya; fürstl. Lichtenstein. Schloß mit schönem Park; Pottaschsiederei. 1960 Ew. 48° 48′ 55″ n. Br., 34° 28′ 46″ ö. L.

Eishaken, Meerb. an der SOk. von Nowaja-Semlja.

Eishausen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen; Schloß, 2 Mühlen. 490 Einw.

Eisingen, Df. in Baden, Mittelrheink., A. Pforzheim; 738 Ew.

Eisisheim (Ober-, Unter-), 2 Pfrdfr. in Wurtemberg, Neckark., OA. Heilbronn, am Neckar; Weinbau. 668, 508 Einw. Das Treffen bei Wimpfen 1622 geschah bei Ober-E.

Eisk. In den Odessaer Blättern wird über die im Jahre 1849 am schwarzen Meere angelegte Stadt Eisk berichtet. Die Stadt soll der Getreidespeicher des schwarzen Meeres sein, der im Nothfall ganz Europa versorgen könne. Die hier anlangenden Schiffe kommen die Waaren, mit denen sie beladen kommen, für Getreide u. andere Produkte des Kosakenlandes vertauschen. Bis jetzt fehlte es diesem Lande gänzlich an einem Hafen und Stapelplatze. Der Fürst Woronzow hat Eisk für den hierzu passendsten Ort erkannt. Diese kleine Ortschaft fing erst im J. 1819 sich zu bevölkern an, u. jetzt hat sie schon 6000 Einw. u. 500 Häuser nebst Speichern und andern Nebengebäuden, 8 Ziegeleien, 1 große Gerberei, Talg- u. Stearin-Licht-Fabriken, 6 Weinberge u. viele Obstanlagen. Die hier aus allen Gegenden des Reichs versammelten Einw. zeichnen sich durch Fleiß, Sparsamkeit u. Unternehmungsgeist aus. Bis jetzt handeln sie vorzugsweise mit Fischen, Bauholz u. Bakalien, Bataliaus. Die hier gefangenen Fische werden marinirt und gehen versandt für viele Tausend Rubel in das Innere des Reiches. Eine Dampfschifffahrt, welche Eisk mit anderen Häfen des schwarzen Meeres verbindet, ist im Unternehmen, und da in der Gegend viele Steinkohlen sind, wird sich das Unternehmen billig stellen. Die Stadt liegt auf einer Anhöhe am Fuße des Meeres. Das Klima ist sehr gesund; 40 Brunnen liefern das beste Trinkwasser.

Eiskapelle, ein Eisgewölbe am Fuß des Watzmanns in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Berchtesgaden, mehr als 2000 F. links, aus dem der Eisbach hervorstürzt.

Eisleben, St. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg; Bergamt, merkw. Andreaskirche mit Denkmalen der Grafen von Mannsfeld, und Peter-Paulkirche, in welcher Luther getauft wurde; Luther's Haus; Bergbau auf Kupfer u. Silber, Gymnasium, Schullehrerseminar, Freischule, Bergschule, gutes Armenhaus, Krankenhaus; Leinenweberei, Salpeter-, Vitriol-, Eislebener Grün-, Pottasch- u. Tabaksfabriken; Geburtsort des Reformators Martin Luther (1483, 10. Nov.), wo er auch 1546, 28 Febr. starb. 9781 Ew. 51° 53′ 5″ n. Br., 29° 11′ 23″ ö. L.

Eislingen, 1) **Groß-**, Pfrdf. mit Marktrecht in Wurtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, an der Fils; 1228 Ew. 2) **Klein-**, Df. ebd.; 911 Ew. Geburtsort des Malers Joh. Jak. Haid (1704).

Eismannsberg, Pfrdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kastl; 320 Einw.

Eismeer, s. **Polarmeer**.

Eisnern, Df. in Oesterreich, Illyrien, Krain, r. am Zeyer; Eisenwerke. 1260 Ew.

Eisölden, s. **Eysölden**.

Eissel, Df. in Hannover, Stade, A. Werden; 216 Ew.

Eissein (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 340 und 500 Einw.

Essen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, 609 Ew.

Essendorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Harburg; 240 Ew.

Essingen, **Eisingen**, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, l. am Main; Handel mit Holz u. Strohdecken. 392 Ew.

Eisthaler-Spitze, 8110′ hohe Spitze des Tatragebirges in Ungarn, von kleinen Gletschern umgeben.

Eistrup, Df. in Hannover, Prov. u. A. Osnabrück; 326 Ew.

Eitzerischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 200 Einw. [389 Ew.

Eitelborn, Df. in Nassau, A. Montabaur; Mahl- u. Oelmühle.

Eitelbrunn, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf; 250 E.

Eitensheim, **Etterzheim**, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt, vorzüglicher Getreidebau u. Viehzucht. 640 Einw.

Etterbach, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Heidelberg; 266 E.

Etterfeld, Flck. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hunfeld; 603 Einw.

Etterhagen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, A. Kassel, 2 Mühlen. 430 Einw.

Eitting, **Ettling**, 1) Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Erding, am gleichnam. oder Saubach, bei Erding; 440 Ew. 2) Df. ebd., Niederbaiern, Ldg. Mallersdorf, 205 Einw.

Eitorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 680 Ew.

Eitzendorf, Df. in Hannover, Gfsch. u. A. Hoya; 337 Ew.

Eitzersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Veit Unter-Manhardsberg, Bz. Schönborn; 240 Einw.

Eitzing, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Ried, 228 Ew.

Eitzum, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bronau, bei Hildesheim, 367 Ew. 2) Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 513 Ew.

Eiwan, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremsier; 647 Einw.

Eiweiler, 1) Df. in Oldenburg, Birkenfeld; 323 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück; 261 Einw.

Eixen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 200 E.

Eixhausen, Df. in Oesterreich, Salzburg, Bzhpt. Salzburg; 222 Einw.

Eixo, St. in Portugal, Beira, unf. von Vouga; 3100 Ew.

Ejub, Vorstadt von Konstantinopel, am Hafen. In der hiesigen Moschee wird jeder neue Sultan feierlich mit dem Schwert gegürtet.

Ekamp, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf; 290 Ew.

Ekarma, russ. Kurileninsel, N. von Schiaschkoton.

Ekarts, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Immenstadt; 217 Ew.

Ekartsau, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf; Schloß, 2 Schiffmühlen. 470 Einw.

Ekballah, brit. St. in Hindustan, Prov. Allah-Abad, Präsch. Bengalen, l. am Djumnah; 25° 34′ n. Br., 98° 41′ ö. L.

Ekecs, Df. in Ungarn, Com. Komorn; 890 Einw. [300 E.

Ekei, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen;

Ekels, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich; 200 Einw.

Ekelsbeke, **Esquelsbeque**, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunkerque, am Zusammenfluß der Yser u. Veene; 1450 Ew.

Ekenäs, Seestadt mit Hafen auf einer Landspitze im russ. Finnland; 1800 Einw.

Ekensund, Df. in Schleswig, am Flensburger Meerbusen; sehr starke Ziegelei und Ausfuhr davon, jährl. 8 Mill. Mauer-, 1¼ Mill. Dachziegel.

Ekerne, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, am schwarzen Meere.

Ekerö, Insel in der russ.-finnischen Aland-Gruppe, neben der Aland-Insel; Telegraph: 60° 12′ 50″ n. Br., 37° 17′ 30″ ö. L.

Eksjöe, **Eksjö**, St. in Schweden, Jönköpingslan; Fischerei. 1200 Ew. 57° 40′ 5″ n. Br., 32° 58′ 8″ ö. L.

Ekbe, Fl. in Asien, China, Mongolei, mund. in die Selenga.

Ekhmin, St. in Oberägypten, am Nil; Alterthümer; 3000 Ew.

Ekhorst, Df. in Holstein, Schsdl. Rensefeld; 312 Einw.

Ekieja, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, N. von Schumla.

Ekkelö-De, Insel an der Westl. Norwegens, Stift Trondhjem, A. Romsdal.

Ekler, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 260 Ew.

Eklingen, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Esch; 200 Einw.

Eknäs, s. **Ekenäs**.

Ekolen, 1) See in Schweden, Län Upsala, 20 Mil. Umfang. 2) Vogtei ebd.; fruchtbar. [von Smyrna.

Ekseniderh, turk. Ort in Asien, Anadoli, Sdsch. Mentecheh, S.

Eksjö, s. **Eksjöe**. [Basardschik.

Ekutsche, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, NW. von

Elabuga, St. in Rußland, Gouv. Wjätka, an der Kama; Stapelplatz. 3700 Einw.

El-Adschi, Gebirge in Afrika, Nubien, Ldsch. Wady el Kenous; Richtung nach dem rothen Meere hin.

Elala, Distr. in Afrika, Marokko, Ldsch. Susa; 23,000 Ew.

Eland, Df. in England, Grafsch. York, am Calder, 3800 Einw.

Elaphonisi, eine der jonischen Inseln, deren höchster Punkt: 36° 28′ 58″ n. Br., 40° 38′ 5″ ö. L.

El Araisch, Larasch, St. in Afrika, Marokko, SW. von Tanger; großer Marktplatz, Schloß, schöne Moschee, Hafen, Handel. 4000 Ew.

El Arawan, St. in Afrika, in der westl. Sahara, von hohen Sandbergen umgeben; Stapelplatz für das Salz, Karawanenzusammenkunftsplatz. 3000 Einw. [136″ ö. L.

Elat, bedeut. Insel im Carolinen-Archipel; 7° 30′ n. Br., 164° 4′

Elatea, Gebirge in Griechenland, Livadien, NW. bei Athen, dessen höchste Kuppe der Kithäron ist: 38° 10′ 53″ n. Br., 40° 54′ 52″ ö. L.

Elay, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Munster; 202 Einw.

Elba, 1) toscan. Insel im mittelländ. Meer; durch den Piombino-Kanal von der Westk. Italiens getrennt, 7 QM., 18,450 Einw. Sie ist gebirgig, und der höchste Gipfel, der Campanna, 3600′ ü. d. M.; unerschöpflich reich an Eisen, vortrefflicher Marmor, Alabaster, Magneteisen, Schwefel, Vitriol, Zinn, Weizen, Oliven, Nüsse, Feigen, Mandeln, Aloe, Wein, Hasen, Kaninchen, Stachelschweine. Sie ist holzarm, wenig fruchtbar, aber durch kleine Bäche gut bewässert u. gesund. Haupterwerb ist der Bergbau, denn die sonstige Industrie erstreckt sich nur auf die Gegenstände des alltäglichsten Gebrauchs und Fabriken fehlen gänzlich. Mehrere gute Häfen; der beste: **Porto-Ferrajo**, welches der Hauptort der Insel ist. Sie war Besitz und Aufenthaltsort Napoleon's vom 4. Mai 1814 bis 1815, 26. Febr. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Genesee; 1840: 3161 Einw.

Elbassan, **Albassan**, St. in der europ. Türkei, Albanien, Haupt-

ort des Sdsch., in einer fruchtbaren Ebene; Eisen- und Kupferwaaren. 3000 Einw. [Stade, 318 Ew.

Elbdeich, Ort in Hannover, Bremen, Gräfengar. Alten-Landes, bei

Elbe, 1) bohmisch Labe, bedeut. deutscher Fluß, entsteht am SW-Abhang des Riesengebirges, an der Grenze von Böhmen u. dem preuß. Schlesien, SW. bei Hirschberg, auf der sogenannten weißen Wiese als **Weißwasser**. Damit vereinigen sich noch mehrere Quellzuflüsse, deren südlicher der **Elbach** ist, der auf der Kavover- oder Elbwiese in dem sogenannten **Elbbrunnen**, 4151' hoch u. d. M., entspringt. Sie kurzt sich in die engen Schluchten der Granitfelsen in Böhmen in mehreren Fällen hinab, bis ihr Lauf bei Hohenelbe ruhiger wird, der bis Pardubitz in Böhmen einen weiten Bogen gegen S. bildet. Anfänglich nämlich bis Jaromir oder Josephstadt ist der Lauf SO.; von hier bis Königgrätz SSW.; bis Kolin W., von hier bis Aussig NW. Von hier wird die Richtung NO., und durchbricht das Sandsteingebirge, und verläßt zwischen Hirnskretschen oder Herrenskretschen u. Schmilka Böhmen, u. tritt nach Sachsen über. Von hier ist bis über Pressen der Lauf NW.; dann bildet derselbe von hier nach Königstein u. Rathen einen nach SW. gerichteten Bogen. Bis über Torna hinaus ist die Richtung mehr nach W., weiterhin durch Sachsen, Preußen, Anhalt, zwischen Hannover u. Mecklenburg, Hamburg, Lauenburg und Holstein bis zur Mündg. in die Nordsee bei Cuxhaven NW. Bei Meißen tritt sie aus dem Gebirge in das große norddeutsche Flachland. Schiffbar ist sie vom Einfluß der Moldau, u. ihr Lauf beträgt mit allen Krümmungen an 136 M., u. das Stromgebiet an 2400 QM. Dampfschifffahrt zwischen Leitmeritz und Dresden (und Riesa), besonders lebhaft zwischen Magdeburg u. Hamburg, noch besser unterhalb Hamburg. An ihrer Mündg. ist sie 3 M. breit, aber ihre Schiffbarkeit wird durch Sandbanke sehr erschwert. Durch Böhmen hindurch hat sie anmuthige Gegenden an den Ufern, aber ihr schönster Theil des Laufes ist von ihrem Eintritt in Sachsen bis gegen Meißen hin. Von Riesa aus fließt sie durch vollkommene Ebene. Sehr lästig für die Gewässerfahrt waren lange Zeit die hohen Zölle, namentlich an der Grenze von Böhmen u. Sachsen. Die bedeut. Nebenfl. sind rechts: Iser, schwarze Elster, Havel mit Spree, Elde, Stecknitz, Ilmenau, Stör mit Wilster; links Adler, Moldau, Eger, Mulde, Saale mit weißer Elster, Ilm, Unstrut u. a., Jeetze, Ilmenau, Luhe, Aue, Oste, Schwinge, Oste. 2) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. in Hannover, Hildesheim, A. Woldenberg, zus. 580 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Goldenstein, 250 Einw. 4) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Borna; 115 Einw. 5) Stadtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Genesee; mehrere Fabriken. 3161 Einw.

Elbedeich, 1) Ort in Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg; 214 E. 2) Ort ebd., mit 210, und noch ein dritter Ort ebend. mit 220 Einw.

Elbe-Kosteletz, s. **Kosteletz**.

Elben, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Wolfhagen; Schloß, Papiermühle, 2 andere Mühlen. 600 Ew. 2) (**Ober- u. Nieder-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; zusammen 290 Ew. [Försterei. 370 Ew.

Elbenau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow 1,

Elbenrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Lgr. Alsfeld; Mühle. 285 E.

Elberberg, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Wolfhagen; Mühle. 382 Ew. [bourg; 1200 Ew.

Elberchviller, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, S. bei Sarre-

Elberfeld, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Düsseldorf, 5 ½ QM., 126,831 Ew. Der Boden, von Zweigen des sauerländischen Gebirges durchzogen, ist im Ganzen nicht sehr fruchtbar, daher der Ackerbau unbedeutend, besser schon die Wiesen- und Gartenkultur. Dagegen ist der Kreis in gewerblicher Beziehung ausgezeichnet und das ganze Wupperthal gleicht nur einem zusammenhängenden Orte. Am wichtigsten ist die Weberei und damit zusammenhängender Betrieb, als Bleichen, Färberei, Spinnerei ꝛc. Auch der Handel ist lebhaft. 2) St. ebd., zu beiden Seiten der Wupper, einer der industriereichsten Orte Deutschlands, ist zwischen mäßig hohen Bergen langhin gelegen, ist nicht sonderlich regelmäßig gebaut, enthält aber eine Menge schöner Gebäude. Das Rathhaus in modernem Rundbogenstile mit plattem Dache, die 3 Kirchen, die Synagoge und andere ausgezeichnete Gebäude, Gymnasium, Gewerb- und Handelsschule, Museum, Theater, schöne Promenade, Leihhaus, Sparkasse, Krankenhaus, Armen-, Pensions-, Bibelanstalten ꝛc. Die Stadt ist Hauptsitz der Baumwollenmanufaktur und Spinnerei u. enthält daher Fabriken für Spitzen, Band, Zwirn, Leinen-, Seiden- u. Baumwollenzeuge, Sammt, Türk.-Roth-Färberei, Bleichen, ferner 1 Fabrik für emaillirtes Kochgeschirr, 1 Eisengießerei, Bleiweiß-, Calico-, Teppichfabriken, Seifensiederei, Gerberei, Eisenhammer, lithographische Anstalten ꝛc. Feuerversicherungsgesellschaft. Der Wechselhandel beläuft sich auf 20 bis 23 Mill. Thlr. Zur Hebung des Handels dienen die Eisenbahnen, die Börse, die Handelskammer, das Handelsgericht, die verschiedenen Gesellschaften und Assecuranzen. Der Usо versteht sich 30 Tage nach dem Datum der Ausstellung des Wechsels. Discretions- und Reiserettage sind abgeschafft. Wechselacceptation und Zahlung müssen innerhalb 24 St. erfolgen oder protestirt werden. Ist der Zahltag ein Festtag, so ist die Zahlung 1 Tag vorher zu leisten; ist der Protesttag ein solcher, so wird er 1 Tag später angenommen. 1838: 26,770, 1849: 38,663 Ew. 51° 15' 24'' n. Br., 24° 49' 39'' ö. L.

Elbergen, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Lingen; 293 Ew.

Elbergrund, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 253 Ew.

El Berkaat, Oase in der südl. Sahara mit der St. gl. N.

Elbersberg, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, bei Tegnitz, 230 Ew. Dabei das **Windloch**, eine Höhle.

Elbersdorf, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 3 Mühlen. 580 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein; Schloß, Weberei, Bleichen, Ziegelei, Mühlen. 281 Ew.

Elbersreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach; Mühle. 200 Ew.

Elbert, Grfsch. im Un.-St. Georgia; viel Baumwolle. 1820. 11,788, 1830: 12 354, 1840: 11,125 Ew. Hauptort: **Elberton**.

Elberton, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 200 Einw.

Elbe-Teinitz, s. **Teinitz**.

Elbeu, Elbeuf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt; Schäferei, Ziegeleien 471 E.

Elbeuf, Elboeuf, St. in Frankreich, Dep. Seine-Inférieure, Arr. u. SSW. bei Rouen, links an der Seine; vorzügl. und beträchtl. Tuchmanufaktur, Blaufärberei u. Tuchbereitung. 19,366 E. [Zuft, 668 E.

Elbigenalp, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt.

Elbing, 1) Kreis in Preußen, Rgbz. Danzig, 10,76 QM., 55,118 Ew., eben, fruchtbar, reich an Wald und Wasser, gute Viehzucht, Obstbau in Hansdorf, einige Gewerbthätigkeit, an der Küste Störfang und Kaviarbereitung; Handel mit Holz, Getreide, Pferdehaaren, Butter, Obst. 2) Stadt ebend., an dem durch den Kraffuhl-Kanal mit der Nogat verbundenen gleichnam. Fluß; schöne Marienkirche, Gymnasium, Hebammenschule, Waisenhaus, Spinnanstalt, Reederbahn, Schiffswerft, Salzmagazine, Fabriken für Segeltuch, Tuch, Tabak, Zucker, Seife, Leder, Cichorien, Stärke, Essig, Vitriol, Brennerei, Brauerei, Färberei, Oelmühlen, 2 Krahne, Handel. Die St. besaß 1832: 19 Schiffe mit 3062 Lasten, 1842: 9 Schiffe mit 1574 Lasten. Diese einst bedeut. Handelsst. ist durch eine große Kommunalschuldenlast gedrückt. 1831: 19,823, 1837: 17,997, 1840: 18,797, 1849: 21,647 Ew. 54° 8' 20'' n. Br., 37° 2' 30'' ö. L.

Elbingen, Df. in Nassau, A. Walmerod; 200 Ew.

Elbingerode, 1) St. in Hannover, Grubenhagen; Amtssitz in der Landdrostei Hildesheim, am Unterharz, am Rohrbach, 1625 F. ü. d. M.; Schloß, bedeut. Eisenhüttenwerke, Holzarbeiten, Nägel- u. Kettenschmiede, Industrieschule (die erste in Deutschland, 1771 gegründet). 3000 Einw. 2) Df. ebd., Grubenhagen, A. Herzberg, bei Herzberg, 391 Ew.

Elbingische Kolonie, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Niederung, 447 Ew.

Elbisbach, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna, 209 Ew.

Elbleiten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen; 435 Ew.

Elboeuf, s. **Elbeuf**.

Elbogen, s. **Ellbogen**.

Elborus, Elbrus, der höchste Berg im Kaukasus-Gebirge, auf der Grenze von Georgien und Imeretien, dessen westl. Gipfel 43° 21' 21'' n. Br., 60° 6' 7'' ö. L., der östl. 43° 21' n. Br., 60° 6' 47'' ö. L. steht. Seine Höhe beträgt an 16,270' ü. d. M.

Elbridge, Ort in New-York, Grafsch. Onondaga; 1840: 4647 Ew.

Elbrinxen, Df. in Lippe-Detmold, A. Schwalenberg, 2 Mühlen. 871 Ew.

Elb-Sandsteingebirge, s. **Sächsische Schweiz**

Elburg, St. in den Niederlanden, Prov. Geldern, am Zuider-See, kleiner Hafen, Fischerei, Schiffahrt. 2000 Einw. 52° 26' 57'' n. Br., 23° 30' 3'' ö. L.

Elche, St. in Spanien, Prov. Valencia, WSW. bei Alicante; altes Schloß, Oliven und Palmen, Weinbau, Datteln. 19,300 Ew.

Elchenrath, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, 460 Ew.

Elchesheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., OA. Rastatt; 524 Ew.

Elchingen, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, im Hardtfelde, 784 Ew. 2) **Ober-E.**, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg, bei Ulm; 483 Ew. 3) **Unter-E.**, Pfrdf. ebd., links an der Donau, bei Günzburg; 551 Ew.

Elci, Ort in Toscana, SW. von Siena.

Elda, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, WNW. bei Alicante, links am gleichnamigen Fluß; Spitzenklöppelei, Branntweinbrennerei. 3500 Ew.

Eldagsen, 1) Stadt in Hannover, Fürstenthum u. A. Calenberg, an der Gehle; seit 1833 mit einer Saline; Standesherrschaft. 2200 Ew. 2) D. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 270 Ew.

Elde, Nebenfl. der Elbe, entsteht in Mecklenburg-Schwerin, im Müritz-See, bildet den Kölpin-, Fleesen-, Malchow- und Plauer-See, und mündet bei Dömitz. Bei Elbena theilt er sich in die alte u. neue Elde, nimmt die Lökenitz oder Lochnitz auf.

Elden, Df. in Holland, Geldern, S. von Arnheim.

Eldena, 1) Flck. u. Amt in Mecklenburg-Schwerin, an der Elde, Rögnitz und dem Krottin-Kanal; 1343 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, bei Greifswalde; staats- und landwirthschaftliche Akademie. 250 Ew. [300 Ew.

Eldenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz;

Elden-Hill, Berg in England, Grafsch. Derby, mit der gleichnam. merkw. Höhle.

Eldersfield, Df. in England, Grafsch. Worcester; 837 Ew.

Eldershie, Df. in Schottland, Grafsch. Renfrew; 1086 Ew.

Eldingen, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Bodenbostel, bei Celle; 300 Ew.

Eldittken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 281 E.

El-Doctor, ehemals berühmte, jetzt unbedeutende Silbergrube im mexican. Bundesst. Queretaro. [Jefferson; 1840: 1171 Ew.

Eldred, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Western-Distrikt, Gfsch.

Elduayen, Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, O. bei Tolosa.

Eleigh, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 732 Ew.

Elek (Stegersdorf), Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; 1730 Ew.

Elemer, Df. in Ungarn, Com. Torontal; 2810 Ew.

St. Elena, 1) Cap der Küste von Ecuador, Dep. Guayaquil, NWspitze an der Guayaquil-Bucht, 2° 11' n. Br., 80° 48' w. L. Grw. In gesunder Lage, ein guter Hafen. 2) Hafen an der Ostküste von Patagonien, nördl. von der Cameronen-Bucht; 44° 30' 40'' s. Br., 67° 42' 4'' w. L. F.

Elend, 1) Eisenhüttenwerk in Hannover, Grubenhagen, A. Elbingerode, an der Bode. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde; 135 Einw.

Elende, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 200 Ew.

Elene, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Sand; 800 Ew.

Eleonorenhain, Krystallglasfabrik in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; 110 Ew.

Elephanta-Gharipur, brit. Insel im Golf von Bombay, an der Küste der Prov. Aureng-Abad; benannt nach dem kolossalen, aus einem Felsen gehauenen Elephanten; dabei eine große Tempelgrotte, mit den Idolen des Brahma, Vischnu, Siwa u. a.

Elephanten-Fluß, im Caplande; entspringt am Winter-Hock, fließt anfänglich gegen N., dann gegen W. in den atlant. Ozean. Er nimmt den großen u. kleinen Doorn auf.

Elephanten-Insel, von dem Gambia gebildet; fruchtbar an

Baumwolle, Tabak und Indigo. Die Franzosen besaßen hier das Fort Podor.

Elephantine, Insel im Nil, an der Grenze von Aegypten und Nubien, unterhalb der Katarakten oder Nilfälle, von SW. nach NO. 700 Tois. lang u. 400 Toiſ. breit; sehr fruchtbar. Tempelruinen.

Elesd, St. in Ungarn, B. hárer Gespsch, Wardeiner Bz., O. von Wardein, rechts am schnellen Keres, Weinbau. 1370 Ew.

Eleusis, Ueberbleibsel dieses im Alterthum berühmten griech Ortes, bei Lepsina, Livadien, NW. von Athen.

Eleuten, eine der vier Horden der westl. Mongholen, die Nomaden sind, deren Reichthum besonders in Pferde- u. Schafheerden besteht.

Eleuthera-Royal Island, brit.-westind. Insel, Bahama, von der Insel Abaco durch den Providence-Kanal getrennt; 18 Meilen lang. 2370 Einw.

Elewyt, Df in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; 1200 Ew.

Elexnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis; 380 Ew.

El Fasher, St. in Afrika, Nubien, Darfur.

Elf-Dahlen, s. **Elfvedal**.

Elfeld, s. **Eltville**

Elfershausen, 1) Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, bei Hammelburg. Schloß, Weinbau, Frucht- und Viehhandel, Sandsteinbrüche. 690 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen, 274 Ew [161 Ew.

Elfgen, Df in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Grevenbroich;

Elfingen, Df. im Schweiz. Kant. Aargau, Bz. Brugg, 265 Einw.

Elfkarleby, Df in Schweden, Lan Upsala, an der Mdg. des Dalelf, der hier einen schönen Wasserfall in den bottnischen Meerb. macht; Hüttenwerk, Stahlfabrik, Fischerei.

Elford, Df in England, Grafsch. Stafford; 431 Ew.

Elfringhausen (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 203.302 Ew. [Karlstadt.

Elfsbaka, Hüttenort in Schweden, Län Karlstadt, nordöstlich von

Elfsborgslan Wenersborgslän, Prov. in Schweden, in der ehemaligen Provinz Wester-Gotland; grenzt N. an Karlstadt, O. an den Wener-See und an Skaraborg, SO. an Jenkoping, SW. an Halmstad, W an Gotaborg u. Bohus. 147,2 QM. mit 1829: 172,384, 1843: 202,700, 1845: 233,125 Ew. in 5 St., 1 Fl. und 4266 Höfen. Sie ist in die sechs Vogteien: Marks, Redewags, Kulling, Wäre, Sandabl und Wedbo eingetheilt. Hauptbetrieb ist Bergbau auf Eisen, Viehzucht und Holzwaaren.

Elfvedal, Kirchsp u. Df in Schweden im nördl, unfruchtbarsten und am wenigsten bevölkerten Theil des Lan Karlstadt in Schweden, in Gebirgen u. Wald; Porphyrbruch, Grubengrube

Elga, brit. Orkney-Insel, S. von Shapinsay.

El Garab, Oase und Ort in der Sahara-Wüste; 29° 36' 30'' n. Br., 44° 30' 40'' ö. L.

Elgenau, Df in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Osterode; 249 E.

Elgendorf, Df. in Nassau, A. Montabaur, 360 Ew.

Elgenrath, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, 447 Ew

Elgersburg, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, A. Liebenstein, SO. v. Ohrdruff; Wasserheilanstalt, Steingutfabrik, Kienrußhütte, Pottaschsiederei, Pechhütte. 720 Ew. [len. 960 Ew.

Elgershausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, A Kassel; 3 Mühle

Elgersweier, Df. in Baden, Mittelrheinkr, A. Offenburg; 610 E.

Elgg, Flck. im schweiz Kant. Zürich, Bz. Winterthur, Schloß 1183 Ew.

Elgin, 1) Grafsch in Schottland, auch **Murray** genannt; grenzt N. an die Murray-Bucht, O. an die Grafsch. Banff, S. an die Grafschaft Inverneß, W. an dieselbe u. Nairn. Der S. ist gebirgig mit gut bewässerten Thälern. Der Spey, Lossie und Findhorn sind die bedeut. Flüsse, und der See Spynie der bedeutendste. Getreidebau und Viehzucht beschäftigen vorzüglich die Ew., die Industrie in Leinen- und Wollweberei ist gering. $36\frac{2}{3}$ QM., 1831. 31 231, 1841: 34,994, 1851 38,761 E. 2) St. und Hauptort der gleichnam. Grafsch., rechts am Lossie, unweit dessen Mdg. in die Nordsee, in einem fruchtbaren Thal, vor Alters der Garten von Schottland genannt, schöne Kirche, Stadthaus, Gerichtshalle, Armen- und Waisenhaus, Akademie, Handelsschule, Gefängniß, mitten in der Stadt die Ruinen einer alten prachtvollen Domkirche, große Viehmärkte, Hafen, Lachsfang, Viehhandel. 1851: 6337 Einw.

Elgiobar, Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, rechts am Deva.

Elgot, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost, 376 Ew

Elgoth, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Kr. Kremsier; 209 Ew. [mer. 292 Ew.

Elgot-Tost Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost; Eisenham-

Elgueta, Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, NNW. bei Mondragon. [am kleinen Stur, 1350 Ew.

Elham, Flck. in England, Grfsch. Kent, S. bei Canterbury links

El Hayz II Oase in der libyschen Wüste; 28° 8' n. Br, 47° ö. L.

El Helleh, Df. in Oberägypten, Prov. Keneh, am N.l, Gene gegenüber. [litz; 2 Mühlen. 1218 Ew.

Elhenitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsk, Bzhpt Netolitz. Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaym; 390 Ew. [tau, zu Chudenitz gehörig, 238 Ew.

Elhowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt Klat-

Ste Elia, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Molise, NNO. bei Campobasso; 3200 Ew 2) Berg im N. der griech Insel Chios, 38° 33' 42'' n. Br., 43° 40' 40'' ö. L. 3) Kleine ionische Insel an der Südk von Kefalonia. [und vorkreich.

Eliangoody, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Madura; groß

St. Elias d'Oro, 1) Berg im russ. Nordamerika, auf den Kordilleren, ein noch rauchender Vulkan; über 17,000 F. hoch. 60° 18' n. Br, 122° 23' w. L 2) Bg. auf der ionischen Insel Sta. Maura, 3000'. 3) Bg. in Griechenland, im SO. der Insel Negroponte. 38° 3' 36'' n. Br., 42° 7' 56'' ö. L

Elie, St. in Schottland, Grafsch. Fife, S. bei St. Andrews, an der Nordsee der Forth-Bucht, Schiffbau, große Grotte 1030 Ew.

Elienmarkt, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com Hunyad, an der Maroich. [indien.

Elikalpent, Gruppe von Klippen im Laccadiven-Archipel, Vorder-

Elima, Fl. in Rußland, Gouv Archangel, münd. in die Petschora

Elincourt, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; 1550 E.

Eling, Tf. in England, Grafsch. Southampton, in der Tiefe der Southampton-Bai, 5404 Ew.

Elisabeth, Hafen in der Algoa-Bai im Caplande, Distr. Zuureveld, NNO. vom Cap Recife.

Elisabethengrube, Quecksilberbergwerk in Hessen, Rheinhessen, Kant Wellstein, bei Steinbockenheim.

Elisabethgrad, befest. St. in Rußland, Cherson; Magazine, Holz, Talg. 10 000 Einw.

Elisabeth-Stadt, Ebesfalva, Erfebeth-Varos, königl. Stadt in Siebenbürgen, Gespsch Kolosburg, rechts am großen Kokel oder Kukullo, 4000 Ew., meist Armenier 46° 11' 48'' n. Br., 42° 13' 21'' ö. L.

Elisabethszell, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mitterfels; 200 Ew.

Elisabetopol, St. in Rußland, Georgia, Prov. Tiflis; befestigt. 12,000 Einw.

Elischau, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehem. Kreis Klattau, Schloß Runkelzucker- und Pottaschsiederei. 400 Ew.

Elisenau, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 201 Ew.

Elisео (Punta S.), Berg auf Corsika, NO. von Ajaccio, 3160' h. d. M 42° 3' 23'' n Br., 26° 32' 3'' ö. L.

Elisondo, s. **Elizondo**.

Eliva, Inselgruppe im Carolinen-Archipel, die nördl. Insel: 10° 2' 48'' n. Br., 137° 10' 27'' ö. L., die südl.: 9° 48' n. Br, 137° 15' 22'' östl. L

Elixhausen Df. in Oesterreich, Salzburg, Bzhpt. Salzburg, 211 E.

Elizabeth, 1) Cap in Maine, Grfsch. Cumberland, SW. von der Casco-Bai; zwei Leuchtthürme. 43° 33' n. Br., 50° 10' 30'' w. L. 2) Inselgruppe im atlantischen Ozean, an der Küste von Massachusetts, Grafsch. Barnstable, im S der Buzzards-Bai; 5 QM. 3) St. (Distr.) in North-Carolina, Hauptort der Grafsch. Pasquotank, rechts am Pasquotank 4) Hauptort der Grafsch Harden in Kentucky; 1840: 979 Ew. 5) Ort in New-Jersey, Grafsch. Essex; 1820: 3513, 1840: 4184 Ew. 6) Ort in Pennsylvania, Eastern-Distr., Grafsch Lancaster, SO von Harrisburg; 1820: 1928, 1840 2049 Ew. 7) Ort ebd., Grafsch. Alleghany, Western-Distr, rechts am Monongahela; 1820: 2493, 1840 3317 Ew. 8) Bucht an der Westk. der Galapagos-Insel Albemarle; 0° 39' s. Br., 73° 12' w L. 9) Gne der Pomotu-Inseln, 15° 55' 40'' s Br, 128° 20' 20'' w. L. [Australozean.

Elizabethport, brit St in Afrika, Caffraria, Bz. Uitenhage, am

Elizabethtown 1) Hauptort der Grafsch. Marshall in Virginia, Western-Distr. 2) Hauptort der Grafsch Bladen in North-Carolina. 3) Hauptort der Grafsch Essex in New-York, am See Champlain, SO. von Harrisburg, 1820: 889, 1840: 1061 Ew. 4) Hauptort der Grafsch. Carter in Tennessee, Eastern-Distr. 5) Ort in Ober-Canada, links am St.-Lorenz-Strom, Sage- u. Getreidemühlen. 2300 Ew.

Elizaville, St. im Un.-St: Kentucky, Grafsch Fleming; 300 Ew.

Elizondo, Flck. in Spanien Navarra Prov Pamplona, bei Vera, im Bastan-Thal, links am Bidassoa; 1800 Einw.

Eljas, Flck in Spanien, Prov Estremadura, WNW. bei Coria.

El Jemm, Df in Afrika, Berberei, Tunis; Ruinen eines Amphitheaters.

Elk, 1) Fluß in Maryland, mündet in die Chesapeak-Bai. 2) Fluß in Tennessee und Alabama; fließt rechts in den Tennessee. 3) Fluß in Virginia; entspr. im Alleghany-Geb., und mündet bei Charlestown rechts in den großen Kenhawa 4) Ort in Pennsylvania Western-Distr., Grafsch Warren; 1840: 382 Ew. 5) Ort ebd., Grafschaft Venango; 1840 785 Ew

Elkaa, Ebene in Arabien, Hedschas, auf der peträischen Halbinsel.

Elkab, St. in Ober Aegypten, am N.l, S. von Theben.

El Kaor großes Dorf in Ober-Aegypten, Hauptort der großen Oase Dakil, Rel. eines Scherifs, umgeben von Palmen- und Akazienpflanzungen; Mineralquelle. 25° 41' n. Br., 47° 7' ö. L.

Elk-Creek, Städtch. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Erie: 1645 Ew. [Kirchen; 332 Ew.

Elkenroth, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, bei

Elkerhausen, Df in Nassau A. Wetzburg, 391 Ew.

Elkeringhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 200 Ew.

Elk-Fork, Städtch. im Un.-St. Missouri, Grfsch. Pettis; 434 Ew

El Khargeh, Ort in Ober-Aegypten, Hauptort der großen Oase, 25° 28 n Br., 49° 47' ö L.

Elkhart, Grafsch. im nordam. Un.-St. Indiana; 1840: 6660 Ew. Hauptort: Pulaski.

El Khatif, St in Arabien, an der Westseite des Golfs Bahrein.

Elkhorn, Städtch. im Un.-St Missouri, Grafsch. Warren; 642 E.

Elkington (Nord- u Süd), 2 Dfr. in England, Grafsch. Lincoln; zus. 370 Ew

Elkland, Städtch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Tioga; 710 Einw. [Somerset; 1300 Ew.

Elk-Lik, Städtch im nordam. Unions-St Pennsylvanien, Grafsch.

Elkos, Fluß in Afrika Marocco, Prov. Fez; entspr. auf dem Berge Gamer am Atlas und mündet bei Larache ins Meer.

El Kosh, türk St. in Asien, Eyalet Mosul; Sitz eines nestorianischen Bischofs, Synagoge. 2 bis 3000 Ew.

Elk Ridge Landing, St. im Un.-St. Maryland, Grafsch. Anne-Arundel, Lyceum, Bibliothek, Hochofen rc. 1000 Einw.

Elk River, Städtch. im Un.-St. Missouri, Grfsch. Newton; 333 Einw.

Elkoley, Df in England, Grafsch. Nottingham; 414 Ew.

Elkstone, 1) Df. in England, Grafschaft Gloucester; 845 Ew. 2) Städtch ebd., Grafsch. Stafford; 772 Ew

Elkton, 1) Hauptort der Grafsch. Cecil in Maryland, Eastern-Shore, am Zusammenfluß des Big-Elk u. Little-Elk. 2) Hauptort der Grafsch. Todd in Kentucky; 1840: 470 Ew.

Ell, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Diekirch; 800 Ew.

Ella-Kirk, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 1061 Ew.

Elland, Flck. in England, Grafsch. York, Westriding; Wollmanufaktur. 6470 Ew.

Ellar Df. in Nassau, A. Hadamar, Oelmühle. 516 Ew.

Ellastone, Df. in England, Grafsch. Stafford; 1303 Ew.

Ellbergen, Df. in Oldenburg (Herrenburg, A. Löningen; 326 E.

Ellbogen, Elnbogen (Steinellbogen, Loket), St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt Karlsbad, l. an der Eger, auf einem steilen Felsen; Sitz eines Bezirksstrafgerichts, merkw. altes Schloß Rathhaus, in welchem man einen großen Meteorstein aufbewahrt, berühmte Porzellanfabrik, Alaun- u. Schwefelhütte. 2180 Ew.

Ellbogen (Ober- u. Unter-), Df. in Baiern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Lambach; 1 Schneide- und 4 Mahlmühlen. 280 Ew

Elle, Fluß in Frankreich; entspr. im Dep. Morbihan, nimmt im Dep. Finisterre bei Quimperle den Isek oder Isole auf, und beide gegen die Mdg. in den Ocean Quimperlé.

Elleben, Dr. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt, 250 E.

Ellefeld, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, 3/4 St. bei Falkenstein, Schlag- u. Drahtbutten, Spinnerei, Fabrikation Waidgewebe, Mühlen, Schieferbrüche. 1837: 1521, 1840: 1591, 1849: 1831 Ew.

Ellejey, St. im Un.-St. Georgia, Effsch. Gilmer; Gerichtshaus, Akademie. 300 Einw.

Ellel, Fdf. in England, Grafsch. Lancaster, 2223 Ew.

Ellen, Dr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 369 Ew.

Ellenbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, 2 Mahl-, 2 Oel-, 2 Schneidemühlen. Ziegelei. 290 Ew.

Ellenberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 208 Ew. 2) Df. in Württemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen; 277 Einw. 3) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 390 Ew.

Ellenbogen, Basaltkuppe der Rhön, in Baiern, Unterfranken, zwischen Sünnersbausen, Frankenheim u. Melperts; 2461 F. ü. d. M. Am östl. Abhang entspringt die Fulda.

Ellenborough, Kfck. in England, Grafsch. Cumberland; 766 Ew

Ellenburg, Ort im nordam. Un.-St. New-York, Grafsch. Clinton, 1840: 1171 Ew.

Elleud, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, rechts an der Donau, im ehem. Viertel Unter-Wienerwald; 250 Ew.

Ellends, Dr. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Vrtl. Unter-Manhartsberg; 294 Einw.

Ellenhall, Df. in England, Grafsch. Stafford; 280 Ew.

Ellensen, Dr. in Hannover, Hildesheim, A. Erichsburg-Hunnesrück, bei Markoldendorf, 321 Ew.

Ellenstedt Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Vechta; 424 Ew.

Ellenz mit **Polderdorf**, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Kochem, 613 Ew.

Eller 1) Dr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf; 329 Ew. 2) (Klein-) Df ebd., 240 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 450 Ew 4) Df in Bremen, am rechten Weserufer; 245 Ew.

Ellerau, Df. in Holstein, Patronatger. Eaden; 217 Ew.

Ellerbach, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Dillingen; 290 Ew.

Ellerbeck, 1) Df. in Holstein am Hafen von Kiel, S. von der Mdg. der Schwentine, Weberei, Schiffszimmerleute, Fischerei, Ackerbau. 419 Ew 2) Df. ebd, SO. bei Pinneberg; 884 Ew.

Ellerbecke, Bauersch. in Hannover, Fürstenthum, Amt und bei Osnabruck, 344 Ew.

Ellerbrunn, Df. in England, Grfsch. York, Northriding; 216 Ew.

Ellerdorf, Df. in Holstein, A. Rendsburg; 200 Ew.

Ellerhoop, Df. in Holstein, bei Barmstedt; 396 Ew.

Elleringhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; Eisenwerke, Nagelschmieden. 239 Ew.

Ellern, Dr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 462 Ew.

Ellernbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 295 Ew.

Ellers, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda; 732 Ew.

Ellersdorf, Dr. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 333 Ew.

Ellershausen, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, A. Frankenberg, 3 Mühlen. 400 Ew. 2) Df. ebd., Niederhessen, A. Allendorf; 291 Ew 3) Df in Hannover Hildesheim, Göttingen; 256 Ew.

Ellersleben, Df in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar; 433 Ew.

Ellerstadt, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. u. bei Durkheim; 790 Ew.

Ellerton, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding; 260 Ew.

Ellerwald, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 1323 Ew.

Ellerwalde, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 472 E.

Ellery, Städtch. im nordam. Un.-St. New-York, südwestl. von Albany, Grafsch. Chatauque; 2440 Ew.

Ellesborough, Df. in England, Grafsch. Buckingham; 706 Ew.

Ellesmere, St. in England, Grfsch. Salop, NNW. von Shrewsbury, am gleichnam. See; Gerste- u. Hopfenbau. 7080 Ew.

Ellewick mit **Zwillebrock**, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, bei Stadtlohn; 459 Ew.

Ellewouts-Dyk, Df. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, bei Middelburg; 500 Einw. [6205 Ew.

Ellezelles, Flck in Belgien, Prov. Hennegau, NO. von Tournai;

Ellfeld, s. **Ellville**

Ellgau, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Donauwörth; 288 Ew.

Ellgot, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen, Bzhpt. Bielitz; 4 Mahl-, 1 Bretmühle.

Ellguth, 1) (Ober- u. Nieder-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 1 Walk-, 1 Wasser-, 6 Windmühlen, 1 Oelpoche, Papiermühle. Zus. 490 Einw. 2) (Klein-) Df. ebend., Kr. Militsch, Schloß. 240 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Namslau; 243 Ew. 4) Df. ebend., Kr. Nimptsch; Schloß, Brennerei, 2 Mühlen. 261 Ew. 5) (Fürstlich-) Df. ebend., Kr. Oels; Dampfbrennerei, Roß-, Oel- und Wassermühle. 425 Ew 6) (Groß-) Df. ebd.; 336 Einw. 7) (Klein-) Df. ebend; Dampfbrennerei 925 Ew. 8) (Polnisch-) Df. ebd., Dampfbrennerei, Wassermühle, Säge-, Oel- u. Rohrmühle. 530 Ew. 9) (Groß-) Df. ebd., Kr. Reichenbach; Schloß, Mühle. 709 Ew. 10) Df. ebend., Kr. Trebnitz; Schloß, Ziegelei. 236 Ew 11) (Klein-) Df ebend; Schloß, Ziegelei. 234 Ew 12) (Schön-) Df. ebd.; Schloß, Ziegelei. 223 Ew. 13) Df. ebd, Kr. Wartenberg; 206 Ew. 14) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; Schloß, Mühle. 615 Ew. 15) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. ebd., Kr. Kosel; 313 u. 256 Ew. 16) (Nieder-, Ober-) 2 Dfr. ebd., Kr. Kreuzburg; Papiermühle. Zus. über 1000 Ew. 17) Df. ebd., Kr. Neustadt, Mühle 360 Ew. 18) Df. ebd., Kr Pleß; Eisenerzförderung, Mühle 216 Ew. 19) Df. ebd., Kr Rosenberg; Schäferei, 2 Mühlen. 331 Ew. 20) Df. ebd., Kr Rybnik, 755 Ew. 21) (Mährisch-, Nieder- u. Ober-) 3 Dfr. ebd., Kr. Groß-Strehlitz; Schloß, Holzwaaren-Fabrikation, Kalkbrüche Zus. 330 Ew.

Ellguth bei Hultschin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor. 275 Ew.

Ellguth bei Woznik, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Bleiche Ziegelei. 708 Ew. [541 Ew.

Ellguth-Constadt, Df. in Preußen Rgbz Oppeln, Kr. Kreuzburg;

Ellguth Guttentag, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Kreidebruch Mühle. 488 Ew.

Ellguth-Praschma, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Falkenberg; Steinquadrat Thongruben, Mühle 425 Ew.

Ellguth Proskau Df in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; 530 E.

Ellguth-Tschammer, Dr. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Hochofen, Steinkohlengrube, Mühle. 399 Ew.

Ellguth-Turawa, Df in Preußen, Rgbz u Kr. Oppeln; 693 E.

Ellguth-Zabrze, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Tost; Ziegelei. 350 Ew. [746 Ew.

Ellhofen, Pfarrdf in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg;

Elliant Df in Frankreich Dep Finisterre, Arr. Quimper; 2789 E.

Ellice, Inselgruppe im Mulgrave-Archipel, N. der Fitsch-Inseln, und NNW der Schecher-Inseln, 1819 im Mai entdeckt. 8° 30' s. Br., 179° 20' ö. L. 300 Ew. [297 Ew.

Ellichleben, Df in Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Paulinzelle;

Ellichpur, s. **Ellitchpur**.

Ellicottville Ort in New-York, Grafsch. Cattaraugus; 1840: 1084, 1850, 1300 Ew

Ellichausen, Df. in Hannover, bei Göttingen; 418 Ew.

Ellier, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; 1407 Ew.

Ellierode, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen 203 Ew.

Ellighofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg Buchloe; 250 Ew.

Ellignies-Ste-Anne, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; 1000 Ew

Elliken, Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bz. Winterthur, 603 Ew.

Ellingen, 1) St. in Baiern, Mittelfranken, Sitz eines Herrschaftsgerichts, bei Weissenburg, lateinische Schule, Bierbrauerei, Tischlerarbeiten Instrumentenmacher, fürstl. Wredesches Schloß u. Residenz. 1386 Einw. 49° 3' 33'' n. Br., 28° 37' 56'' ö. L. 2) Df. in Holland, Luxemburg, Bz Grevenmachern, 390 Ew. 3) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterode, zus. 261 Ew

Ellingerode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen; 400 Ew

Ellingham, 1) Df. in England, Grfsch. Norfolk; 398 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Northumberland; 861 Ew. 3) Df. ebd., Grfsch. Hants; 301 Ew. 4) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. ebend., Grafsch. Norfolk, 538 und 250 Ew.

Ellinghorst, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, bei Buer; 330 Ew.

Ellingshausen, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Meiningen; Schloß, Mahl- und Oelmühle. 206 Ew. [Bergenbus.

Ellingsöe, Insel an der Westküste Norwegens, Stift Bergen, Amt

Ellington, 1) Ort in Connecticut, Grafsch Tolland; 1820: 1344, 1840 1356 Einw 2) Ort in New-York, Grafsch. Chatauque; 1840: 1723 Ew. 3) Df. in England, Grafsch Huntingden; 848 Ew

Elliot, 1) Ort in Maine, Grafsch. York; 1820: 1679, 1840: 1889 E. 2) Insel im Golf von Florida; 25° 18' n Br. 82° 47' w. L. 3) Ort in New-York, Grafsch. Chatauque; 1840: 2371 Ew.

Ellisburn (**Ellisburgh**) St. im nordam. Un.-St. New-York, am Ontario-See; 5300 Ew

Ellischau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehem. Kreis Klattau; Lederfabrik.

Ellisfield, Df. in England, Grafsch. Hants; 290 Ew.

Ellisville, Hauptort der Grafsch. Jones in Mississippi, Southern-Distrikt.

Ellitchpur, St. in Hindustan, Prov. Berar, Nizam-Staat.

Ellmannsweiler, Weiler in Wurtemberg, Donaukr., OA Biberach; 295 Ew. [tenberg; als Gemeinde 880 Ew.

Ellman Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt Rat-

Ellmendingen, Df in Baden, Mittelrheinkreis, A. Pforzheim; Weinbau. 911 Ew. [444 Ew.

Ellnhausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; Mühle.

Ellon, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, links am Ythan; 2350 Ew.

Ellora, brit. Df. in Hindustan, Prov. Aureng-Abad, Prsdsch. Bombay; mit berühmten großen Tempelgrotten.

Ellore, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Madras, in den nördl. Sirkars-Prov.; im Verfall.

Elloughton, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 660 Ew.

Ellrich, St. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; Tuch, Flanell, Rasch, Gerberei, Papiermühle, Oelmühlen, dabei die Höhle Kelle im Harz. 2942 Ew.

Ellrichshausen, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim; 299 Ew. [5349 Ew.

Ellsburg, Ort in New-York, Grfsch. Jefferson; 1820: 3331, 1840:

Ellscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Daun; nahe an 200 Ew. [280 Ew.

Ellschnig, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Neustadt; Schloß

Ellsworth, 1) Ort in Maine, Grafsch. Hancock; 1820: 892, 1840: 760 Ew. 2) Ort in Ohio, Grfsch. Trumbull; 508 Ew. 3) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Grafton; 1840: 300 Ew.

Ellwangen, 1) OA. in Würtemberg, Jaxtkreis; umfaßt 9 1/8 QM., 27,304 Ew. in 2 St., 1 Pfarrdf. mit Marktrecht, 19 Pfarrdfr., 5 Dfr., 5 Pfarrw., 141 Weilern ꝛc. Produkte: Porzellanerde, Achat, Eisenerz, Holz und Holzwaaren, Bierbrauerei und Branntweinbrennerei. 2) St. ebend., an der Jaxt, im Virngrunde, Sitz des Gerichtshofes, der Regierung, Finanzkammer, OAmts, Forst- und Post-Amts; Gymnasium, Zeichnenschule, Brauerei, Gerberei, Wachsbleiche, Schmelztiegelfabrik,

einiger Handel; berühmter Pferdemarkt. Ehemals Hauptstadt der vormaligen gefürsteten gleichnam. Propstei. 2938 Ew. 48° 37' 36" n. Br., 27° 47' 46" ö. L. 3) Pfarrdf. ebd., Donaukr., OA. Leutkirch, 253 Ew. Hier entspringt die Rottum.

Ellweiler, Df. in Oldenburg, Birkenfeld; Mahl-, Oel-, Walk-, Schneidemühlen. 240 Ew.

Ellzell, Kirchdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. u. bei Günzburg. 342 E.

Ellzen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, 370 Ew.

Elm, 1) Df. im schweiz. Kant. Glarus, das höchste des Kantons, 2910 (oder 3340) F. hoch; Viehzucht. Durch den nahen Lichtangelsberg ist ein natürliches Loch, durch welches jährlich nur zweimal, im März u. September, die Sonne den Kirchthurm des Dorfes bescheint. 1031 Ew. 2) Df. in Hannover, Bremen, Amt Himmelpforten, bei Bremervörde, 312 Ew. 3) Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. u. A. Schlüchtern, 4 Mühlen. 650 Ew. 4) Waldgebirge in Braunschweig; 1080' hoch.

Elmas, Gebirge in Afrika, Land der Somauli's, an der Küste des Golfs von Aden.

Elmdon, Df. in England, Gfsch. Essex; 680 Ew.

St. Elme, Fort in Frankreich, Dep. Pyrénées orient., Arr. und O. von Ceret, unweit dem mittelländ. Meer SO. bei Collioure.

Elmen, 1) Grabirwerk in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, bei Salza; 2 Badehäuser, 2 Soolbrunnen. 130 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Imst, 285 Ew.

Elmendingen, s. **Ellmendingen**

Elmendorf, Df. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn; 361 Einw.

Elmenhorst, 1) Df. in Holstein, SW. bei Oldesloe; 301 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, 230 Ew. 3) Df. ebd., A. Grevesmühlen; 264 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Recklinghausen; 272 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, 240 Einw.

Elmenthal, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden; 200 Ew.

Elmershausen, Df. in Kurhessen, Prov. Nieder-Hessen, bei Wolfhagen.

El Metemneh, St. in Afrika, Nubien, am Nil, unf. Shendy; Manufactur von groben Baumwollenzeugen.

Elmham-North, Kirchspiel in England, Gfsch. Norfolk, WNW. bei Norwich; 1500 Einw.

Elmina, St. George-de-la-Mina, niederländische Niederlassung und Fort an der Küste von Guinea; 8000 schwarze Einw. 5° 4' 45" n. Br., 1° 20' 30" w. L. v. Gr.

Elminghausen, Breithammerwerk in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Olpe.

Elmira, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Chemung, am Zusammenfluß des Tioga und Elmira; Akademie, Hochofen, Marmormühlen, Gerberei. 1820: 2945, 1840: 4791 Ew.

Elmley 1) Insel an der Küste Englands, Gfsch. Kent, Salzsiedereien. 30 Ew. 2) Df. ebend., Gfsch. Worcester; 403 Ew.

Elmlohe, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Bederkesa; 250 Einw.

Elmore, 1) brit. St. in Hindustan, Pfdsch. Madras, nördl. Sirkars-Prov. 2) Insel im Mulgrave-Archipel, 7° 54' 12" n. Br., 186° 4' 7" ö. L. 3) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Lamoile, 1840 476 Einw. 4) Df. in England, Gfsch. Gloucester; 379 Einw. 5) Df. in Hannover, State Bremen, A. Bederkesa; 282 Einw.

Elmpt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 611 Ew.

Elmsall, Tf. in England, Gfsch. York, Westriding, 799 Ew.

Elmschenhagen, Kirchdf. in Holstein, am Well-See, S. bei Kiel; 300 Ew. 54° 17' 30" n. Br., 27° 50' 15" ö. L.

Elmsett, Df. in England, Grfsch. Suffolk; inkrustirende Quelle. 446 Einw.

Elmshagen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 280 Ew.

Elmshausen, Df. in Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Mahl-, Papier- und Schneidemühlen. 363 Ew.

Elmshorn, Elvershorn, d. h. **Winkel d. Elbe**, seit 1737 Flck. in Holstein, an der Barmstedter Aue, von hier Krückau genannt. Handel mit Korn, Rapssaat, Mehl, Schiffsbrod, Branntwein, Oel, Thran, Torf, Kohlen, Schuhmacherarbeiten, Gerberei, Lederlackir-, Handschuh-, Baumwollenwaaren-, Spitzen-, Tabaksfabriken, Salzraffinerie, Thranbrennerei, Schiffswerfte; außer den Grönlandsfahrer-Schiffen (zwei: 1817, 1821 u. 1836) betrug die Stadt 1836: 110 Fahrzeuge (größtentheils Ewer) mit 1100 Comerzlst., 1841: 94 Fahrz. mit 982 Comzlst., 1842: 93 Fahrz. mit 1000 Czlst. u. ein ungemessenes Schiff. 5640 Ew.

Elmstead, Df. in England, Gfsch. Essex; 309 E.

Elmsted, Df. in England, Gfsch. Kent; 505 Ew.

Elmstein, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Neustadt, in einem Thal der Vogesen; 1314 Ew.

Elmstone, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 433 Ew.

Elmswell, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 671 Ew.

Elmton, Df. in England, Gfsch. Derby; 430 Ew.

Elmunchilly, brit. Df. in Hindustan, Madras, Bz. Vizagapatam; Tempel mit merkw. Sculpturen.

Elnbogen, s. **Elbogen**.

Elne, St. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient, Arr. u SO. bei Perpignan, l. am Tech; 2680 Ew. 42° 35' 24" n. Br., 20° 38' 8" ö. L.

Elnrode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 300 Ew.

Elö-Szallas, Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg; Schloß, Garten. 700 Ew.

El-Obeid, prtst. von Kordofan in Afrika; Handel mit Getreide, Gold, Silber, Gummi-Arabicum, Sklaven. 30,000 Einw. 13° 11' n. Br., 48° 13' ö.

Eloise, Df. im Königreich Sardinien, Savoyen, WSW. bei St. Julien, wo die Rhône verschwindet.

El-Dos, türk. St. in Asien, auf einer Insel des Euphrat.

Elorrio, St. in Spanien, Biscaya, OSO. bei Bilbao; 3000 Ew.

Elory, Wer. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Bayonne; 1101 Einw.

Elouges, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Mons; Steinkohlengruben. 1800 Ew. [kohlen. 798 E.

Eloy, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom; Steinkohlen. 798 E.

Eloy de-Gy, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges; 1006 E.

Elopes, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont; 981 Einw.

Elparo Flck. im Kirchenstaat, Del. Fermo; 1000 Ew.

Elpe, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 235 Ew.

Elpenrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Homberg, 484 Ew.

Elpersbüttel, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Südervogtei; 480 Einw.

Elpersheim, Pfarrdorf in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, an der Tauber, Weinbau. 969 Ew.

Elphin, Flck., ehemal. St., in Irland, Prov. Connaught, Gfsch. Roscommon, Bischofsitz. 6781 E. Geburtsort des Dichters Goldsmith.

S. Elpidio. 1) Flck. im Kirchenstaat, Del. Fermo; Hafen am adriat. Meer. 1730 Einw. 43° 15' 20" n. Br., 31° 25' 10" ö. L. 2) Df. in Neapel, Prov. Terra di Lavoro; 2000 Einw.

El Rosario St. in Mexico, Staat Sinaloa, unf. Mazatlan; Gold- u. Silbermine. 5000 Ew. [Krems; 300 Ew.

Elsarn, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Vhpt. und WSW. bei

Elsa, 1) Nebenfl. des Arno links, in Toscana. 2) Df. in Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg; 308 Ew.

Elsaff und E. im Thal, zwei Honnschaften in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 721, 387 Ew.

Elsarn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Vrtl. Ober-Manhartsberg, Ldg. Grafenegg; 430 Einw.

Elsaß, ehemals ein deutsches Herzogthum, das Frankreich im dreißigjährigen Kriege (1648) an sich brachte. Gebirgig durch die Vogesen, u. vom Rhein mit dem Ill, der Breusch u. Lauter, nebst Saar bewässert, fruchtbar an Getreide, Hanf, Wein, Obst, Tabak ꝛc. Jetzt die Dep. Haut- u. Bas-Rhin. 170 QM.

Elsaßzabern, s. **Zabern**.

Elsau, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Winterthur; 671 Einw.

Elsbach, 1) **Ober-**, Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, am Elsbach; Leinweberei, Nußbau, Oel- und Mahlmühlen. 903 Ew. 2) **Unter-**, Pfrrdf. ebend.; Oel- und Mahlmühlen, Flachsbau, Spinnerei. 560 Ew. [Fasanengarten. 284 Einw.

Elsch, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehem. Kr. Pilsen,

Elschbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldmohr; 200 Ew.

Elschkin, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; Mühle. 430 Einw.

Elsdon, Flck. in England, Gfsch. Northumberland; 1680 Ew.

Elsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 665 Ew. 2) Df. in Hannover, Bremen, A. Zeven; 286 Ew. 3) Df. ebend., Lüneburg, A. Moisburg, 290 Einw. 4) Df. in Anhalt-Dessau-Köthen, A. Wulfen; 220 Einw.

Elsegem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gand; 1930 Ew.

Elsen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; Baumwollenmanufaktur, Wollkratzmaschinen. 269 Einw. 2) **Elsen mit Gesseln**, Ort ebend., Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; 953 Ew.

Elsenborn, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy; 600 Einw.

Elsendorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt; zwei Mühlen. 203 Einw. 2) Df. ebend., Niederbaiern, Ldg. Abensberg; 280 Einw.

Elsenfeld, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Obernburg, bei Aschaffenburg; Gypsbruch, Feld- und Weinbau, Holzhandel, Holzflößerei auf der Elsava. 807 Ew.

Elsenham, Df. in England, Gfsch. Essex; 491 E. [200 E.

Elsenroth, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach;

Elsenz, Tf. in Baden, Unterrheinkr., A. Eppingen, fürstl. Leiningensche Standesherrschaft. 1099 Einw.

Elsenwang, Tf. in Oesterreich, Salzburg, Bzhpt. Salzburg; 690 E.

Elsenz, Nebenfl. des Neckar l., mündet bei Neckargemünd in Baden.

Elsern, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen, unfern Drosendorf; 210 Einw.

Elsey, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 820 Einw.

Elsfleth, St. in Oldenburg, am Einfluß der Hunte in die Weser; Amtsgr. Navigationsschule, Schifferwittwenkasse, Lootsengesellschaft, Reederschlägerei, Brauerei, Ziegel- und Kalkbrennerei, Holzhandel, Schiffahrt, ein Hafen fehlt, doch können Schiffe bequem anlegen. Der frühere Flußzoll hier ist 1820 aufgehoben. 1640 Einw. 53° 14' 46" n. Br., 26° 7' 48" ö. L. Das Amt hatte 1852: 8276 Einw.

Elsham, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 458 Ew.

Elsheim, Tf. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Ober-Ingelheim; 3 Mühlen. 630 Einw.

Elsholz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 260 E.

Elsig, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; 266 Einw.

Elsinborough, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Salem; 1840: 526 Einw.

Elsing, 1) Df. in England, Gfsch. Norfolk; 457 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 235 Ew.

Elskopp, Df. in Holstein, A. Steinburg, bei Crempe; 270 Ew.

Elsloo, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht, r. an der Maas; 800 Einw.

Elsnig, s. **Elsing** 2.

Elsoff, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Wittgenstein; 447 Einw. 2) Df. in Nassau, A. Rennerod; 539 Einw.

Elson, Insel im Austral-Ozean, Gambier-Inseln.

Elspe (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; 490 und 170 Einw.

Elspeet, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Barneveld.

Elst, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Nimwegen; 3357 Ew.

Elstead, 1) Df. in England, Gfsch. Surrey; 743 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Sussex; 212 Ew.

Elster, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 300 Ew. 51° 49' 53" n. Br., 30° 29' 17" ö. L. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Adorf und SSW. unweit dieser Stadt; Glashütte, Bad u. Brunnenanstalt, Mühle, Schäferei. Das Bad hat sich, seit es Staatssache geworden ist, sehr gehoben und concurrirt mit Franzensbad. 1843: 752 E. 3) Zwei Flüsse; die **weiße** oder **große** heißt anfänglich die **kleine** Elster. Sie entspringt aus einem Brunnen im

sogen. Tännicht in Böhmen, in der Herrschaft Asch, bei dem Dorf Himmelreich, unweit der sächsischen Grenze des fernsten Voigtlandes. Innerhalb Böhmen fließt noch die Aschbach ein, die bei der St. Asch entsteht. Bei dem Dorf Heißenstein tritt sie in Sachsen ein. Oberhalb Adorf fließt rechts die Mühlhauser oder Rauner Bach, die von Ober-Brambach kommt, ein; dann das Schwarzwasser oder Landsgemeinerbach, u. von hier heißt der Fluß weiße Elster. Andere Zuflusse sind links der Freiberger- oder Letterweinerbach, rechts der Leubethaer- u. der Wurschnitzbach, links die Ebersbach, rechts die Görnitz- und Altmannsgrunerbach, beide mit ergiebiger Perlenfischerei, links die Triebel-, Feile-, Kemnitz-, Roßnitzbach; links die Syra- und Feteisenbach und der Triebfluß, rechts der Göltzschfluß, links der beträchtliche Weidafluß, rechts die Schnauder, fließt durch Sachsen, die reußischen Fürstenthümer und Preußen, und mundet zwischen Merseburg und Halle bei dem Dorf Beesen links in die Saale. Lauf: 26 Ml. Bei Leipzig nimmt sie die Pleiße in mehrfacher Verbindung auf. Darin ertrank der Fürst Poniatowsky bei dem Rückzug der Franzosen 1813, 19. Okt. Die interessanteste Partie ist eine coupirte Gegend des Elsterthales oberhalb Elsterberg, die „voigtländische Schweiz" genannt. — Die schwarze Elster entspringt in der sächsischen Oberlausitz, S. bei Elstra am Sybillenstein, auf dem zum Rittergut Pulsnitz gehörigen Gebiet; fließt an Kamenz vorüber, nimmt bei Hoyerswerda rechts das Schwarzwasser und die Sarnosche Elster, links die schwarze Wasserbach, die Pulsnitz, rechts die von Dobrilugk kommende kleine Elster, die Röder u. a. auf, u. mündet bei Elster, unweit Wittenberg, rechts in die Elbe. Lauf: 20 Meilen lang.

Elsterberg, St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, links an der Elster; Strohflecht- und Nahschule, Fretteranstalt, Holzmagazin für Arme, Baumwollen-Weberei, Gerberei, Färberei, Töpferei, Thonschieferbrüche, Mühlen. 1840: 2081, 1849: 2778 Einw. 50° 36' 34" n. Br., 29° 49' 55" ö. L.

Elstertrebnitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Pegau; zwei Mühlen. 297 Einw.

Elsterwerda, St. in Preussen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, am Einfluß der Pulsnitz in die schwarze Elster; Töpferei, Holzhandel. 1150 Einw.

Elston, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 265 Ew.

Elstow, Df. in England, Gfsch. Bedford, 562 Ew.

Elstra, St. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen, SO. von Kamenz, an der schwarzen Elster, Strumpfwirkerei, Weberei. 1837: 1031, 1849: 1187 Ew. 51° 49' 53" n. Br., 30° 29' 17" ö. L.

Elstree, Df. in England, Grfsch. Herts; 360 Ew.

Elswick, Stdtsch. in England, Gfsch. Northumberland; 1769 Ew.

Elsworth, Df. in England, Gfsch. Cambridge; 915 Ew.

Elsen, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Cloppenburg, 210 Ew.

Elta, Nebenfl. der Donau in Wurtemberg, OA. Spaichingen.

Elte, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Steinfurt, 392 Einw.

Elten, Flck. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 1450 Ew.

Elterlein, St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Grunhain; Spitzenklöppelei, Bergbau, Zain- u. Eisenhammer. 1837: 2022, 1849: 2277 E.

Elters, Df. in Kurhessen, Prov. und Kreis Fulda; 2 Mühlen. 370 Einw.

Eltersdorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, am Ludwigskanal, Mühle, Burgruine. 572 Einw.

Eltersdorfer-Bucht, Df. in Holstein, A. Steinburg; 250 Ew.

Eltershofen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall; 333 Ew.

Eltham, Flck. und Kchspl. in England, Gfsch. Kent, SSO. bei Greenwich; Ruinen eines königl. Schlosses. 2315 Ew.

Eltingen, Pfrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, an der Glems, Acker- und Weinbau, Gyps- und Steinbrüche. 1562 Ew.

Eltingshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf; 233 Einw.

Eltisley, Df. in England, Gfsch. Cambridge; 372 Einw.

Eltmann, 1) Ldg. in Baiern, Rgbz. Unterfranken; 5 QM., über 14,000 Einw. Obstbau. 2) St. ebend., links am Main, WNW. bei Bamberg; Landgerichtssitz, Pottaschsiederei, Gerberei, Töpferei, Mahl-, Loh- und Schneidemühlen, Wein- und Obstbau, Märkte, Handel mit Holz u. getrocknetem Obst. 1420 Ew.

Eltmannshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 2 Mühlen. 530 Einw.

Elton, Salzsee im europ. Rußland, S. von Saratow, Saline, wo jährlich 10 Mill. Pfd. Salz gewonnen werden. 2) Df. in England, Gfsch. Hants, 844 Ew. 3) Stdtsch. ebend., Grfsch. Chester, 577 Ew. 4) Stdtsch. ebend., Gfsch. Derby; 536 Ew. 5) Stdtsch. ebend., Grfsch. Lancaster; 5202 Ew.

Eltsch, Jolova, Flck. in Ungarn, Com. Gömör, Rosenauer Bez., in einem tiefen Thal; Eisenprodukte, Obstbau. 4500 Ew.

Eltschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkt. Pisek, Schloß, Mühle, Walke. 363 Einw.

Eltville, Elfeld, Ellfeld, 1) Amt in Nassau, 1.385 QM., 12,200 Ew., Ziegelbrennerei, viele Mühlen. 2) St. ebd., Amtssitz, am Rheine, Dampfschiffahrtsstation, Schiffahrt, Weinbau. 2320 Einw.

Elz, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; Burg. Mühle. 1100 Einw.

Elzili, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Kirkkilissa, S. von Adrianopel, an der Mariza.

Elusa, Ort im petraischen Arabien, N. von Ebada. [Vercelli.

Elva, Nebenfl. der Sesia in Sardinien, Piemont, mündet bei

Elvas, St. in Portugal, Prov. Alemtejo, an der Ostgrenze gegen Spanien, rechts am Guadiana; die St. hat krumme und enge Straßen u. ist sehr stark befestigt. Kathedrale, Lazareth für 2000 Mann, Bischof, Arsenal, Hospital, Gewehrfabrik. 16,460 Ew.

Elvaston, Df. in England, Gfsch. Derby; 316 Ew.

Elveden, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 240 Ew.

Elven, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; Krystall. 3815 Einw.

Elvenich (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; zusammen 470 Einw.

Elver, Brch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 374 E.

Elverdinghe, Df. in Belgien, Westflandern, NW. bei Ypern, 1300 Einw.

Elverdissen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 1116 E.

Elverlingsen, Eisenblechfabrik in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; 36 Einw.

Elvershagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 260 Einw.

Elvershausen, Df. in Hannover, Göttingen, A. Brunstein, bei Northeim; 512 E.

Elvert, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; 300 Einw.

Elverum, St. in Norwegen, Hedemarken, an dem Glommen; Handel. 3300 Einw.

Elverzele, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gand; 1200 Ew.

Elvese, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Hardenberg; 232 Einw.

Elvetham, Df. in England, Gfsch. Hants; 580 Ew.

Elvingen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmachern; 340 Einw.

Elvington, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 478 Ew.

Elwind, Gebirge in Persien, Kurdistan; zu ihm gehört der Besch-Barmak, sonst Orontes.

Elxleben, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt; 989 E. 2) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt; 580 Einw.

Elxnopöhnen (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; zus. 265 Einw.

Ely, St. in England, Gfsch. Cambridge, am Ouse, in sumpfiger Gegend; Bischofsitz, Töpferei. 6200 Einw.

Elyria, Hptort der Gfsch. Lorain im Un.-St. Ohio; 1840: 1036 E.

Elyton, Hauptort der Grafschaft Jefferson in Alabama, Southern-Distrikt.

Elz, 1) Nebenfl. des Neckar in Baden; mündet bei Neckarelz. 2) Nebenfl des Rhein, ebend.; entspr. im Schwarzwald, NO. von Doldenbuhl; mundet unterhalb Kenzingen, bei Kust. 3) Df. in Nassau, A. Hadamar; 1041 Einw. 4) S. **Ilz**.

El-Zabu, Df. in Aegypten, in der sogen. kleinen Oase, W. vom See Möris.

Elzach, St. in Baden, Unterrheinkr., A. Waldkirch, an der Elz; 1017 Ew. 48° 10' 27" n. Br., 23° 44' 4" ö. L.

Elzbach, s. **Elbbach**.

Elze, 1) St. in Hannover, Hildesheim, A. Gronau; Eisenfactorei. 1900 Ew. 2) 2 Dfr. ebend., Lüneburg, A. Bissendorf, bei Wellendorf; 330 Ew.; A. Meinersen, bei Ohof, 465 Ew.

Emanuel, Gfsch. im nordam. Un.-St. Georgia, 1820: 2928, 1830: 2673, 1840: 3129 Ew.

Ematris, Kchspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Monaghan; 7643 Ew.

Emaus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschow, unfern der Elbe; 542 Einw.

Emba, Festung im russ. Asien, zwischen Gouv. Orenburg und Kirgisen-Steppe, am gleichnamigen Fluß; 48° 19' 21" n. Br., 70° 5' 27" ö. L.

Embabeh, Df. in (Nieder-) Aegypten; 1798 Schlacht zwischen den Franzosen u. Mameluken.

Embach, 1) Ort in Oesterreich, Salzburg, rechts an der Salza; bekannter Wallfahrtsort. 47° 17' 23" n. Br., 30° 40' 9" ö. L. 2) Tiefer Fl. in Rußland, Liefland, entspr. im Kr. Pernau, durchfl. den Wirzerw-See u. mündet in den Peipus-See.

Embakka, Prov. in Afrika, Nieder-Guinea, Angola, von den Portugiesen abhängig; Hauptort gl. N.

Embden, 1) s. **Emden**. 2) Ort im Un.-St. Maine, Grafsch Somerset; 1840: 963 Einw.

Embel, Berg in Frankreich, Dep. Drôme, NW. bei Die.

Embeler, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, N. von Schumla.

Emberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. Bz. Kapfenberg; Eisenwerke. 160 Einw.

Emberton, Df. in England, Gfsch. Buckingham; 658 Ew.

Embid, Flck. in Spanien, Aragonien, W. bei Calatayud.

Embiés-Insel (Ile-des), im mittell. Meer, an der Küste von Frankreich, Dep. Var, Arr. u. SW. von Toulon.

Embken, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, bei Zülpich; 472 Einw.

Emblehem, Df. in Belgien, Prov. u. bei Antwerpen; 900 Ew.

Embleton, 1) Df. in England, Gfsch. Northumberland; 2030 Ew. 2) Flck. ebend., Gfsch Cumberland; 408 Ew.

Emblicheim, Df. in Hannover, Gfsch. Bentheim, bei Haselünne; 807 Einw.

Emboli, Ort in der europ. Türkei, Rumili, Sdsch. Gallipoli, das alte Amphipolis, am Strymon.

Embomma, St. in Afrika, Nieder-Guinea, Congo, am Zaire; einst wichtiger Sklavenmarkt. 500 Ew.

Emborio, Flck. in Griechenland, Santorin, an der Stdt.

Emborrow, Df. in England, Grafsch. Somerset; 215 Einw.

Embourg, Df. in Belgien, Prov. und bei Lüttich; Eisengießerei. 650 Einw.

Embrach, Pfrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Bülach; 1429 E.

Embresin, Df. in Belgien, Lüttich, bei Avene; 600 Ew.

Embrun, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, 26½ QM., 33000 Ew. in 5 Kantons. 2) Befestigte Stadt ebend., auf einem steilen Fels-Plateau, am Durance; Civil-Tribunal, Band-, Woll- und Baumwollspinnfabriken. 3169 Ew. 44° 34' 7" n. Br., 24° 8' 54" ö. L.

Embsay, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 962 Ew.

Embsen, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Achim; Mineralquelle. 220 Einw.

Embt (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Bergheim; 696 u. 678 Ew.

Emd, Df. im schweizer Kant. Wallis, Bz. Visp; 204 Ew.

Emden, Embden, 1) St. in Hannover, Ost-Friesland, Landdrostei Aurich, an der Mdg. der Ems in den Dollart; Amtssitz, seichte Außen- u. zwei Binnen- (Rathstelit, Falderndelit) Haven, mit den zahlreichen die St. durchschneidenden Kanälen in Verbindung, Rathhaus, Börse, See-Assekuranz-Compagnie, Häringsfischerei, Schiffbau, Gymnasium, Gesellschaft für bildende Kunst und vaterland. Alterthümer, Hebammen-

schule, Navigationsschule, Leinenwaaren, Segeltuch, Strumpffabr., Tabak-, Del-, Zwirnhandel, besonders Stapelplatz der Erzeugnisse der hannover. Aemter Emden (Greetsyhl und Aurich, 12 100 E. Die Stadt betrug 1570: 600 Seeschiffe, 1784: 273 mit 19 289 Lasten nebst 43 Hartingsbursen von 1280 Lasten, 1837: 73 See- und 30 Küst- und Wattenschiffe zu 4806 Rockenlasten, 1839: 84 Seeschiffe. 53° 22' 8" n. Br., 24° 52' 23" ö. L. Durch den Treckschuiten-Kanal ist Emden mit Aurich verbunden. 2) Df. in Preussen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Neuhaldensleben, Papier-, Wasser-, Windmühle, Kalk- u. Ziegelbrennerei, Steinbruch. 690 Ew.

Emdokue, Ort in Arcka, Tartar W. von Kobbe

Emelghem, Df. in Belgien, Westflandern, bei Courtrai, 1800 E.

Emenabad, St. in Hindostan, Punjab, N. von Lahore.

Emerfeld, Pfrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen; liegt hoch am Rand der Alp, 172 Ew.

Emeringen, Pfrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Munsingen, am Straßbang, 225 Einw.

Emeringes, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche; Weinbau. 360 Einw.

Emerkingen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen; Rö-

Emersacker, Dr. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wertingen; 510 E.

Emersleben, Df. in Preussen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt; 526 Einw.

Emeisheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Bezirksamt Ellingen, 307 E.

Emfras, St. im Königr. Amhara in Habesch, O. am Tzana-See.

Emhofen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld; 180 Einw.

Emil, Fluß in Asien, Dzungarei, mündet in den See Kuruja.

Emiland, St., Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, SO. von Autun; 880 Einw.

St. Emilion, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. u. bei Libourne, vorzügl. der rother Wein. 510 Ew.

Emineh, Zweig des Balkan-Gebirges zw. den Bulgarien u. Rumelien, der im gleichnam. Vorgeb. (43° 41' 40" n. Br., 43° 33' 15" ö. L.) am schwarzen Meer ausgeht.

Emirkoi, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, SW. von Basardschik.

Emkendorf Df. in Holstein, Gericht Neuhaus; 230 Ew.

Emkum, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen, 383 Einw. [der Leine, 671 Einw.

Emleben, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, A. Ober-Weimar, an

Emley, Df. in England, West-York, Locality Penn., 1575 Ew.

Emly, Df. in Irland, Prov. Munster, Grafschaft Tipperary, bei Cashel, 650 Ew.

Emlyfadd, Kchspl. in Irland, Connaught, Gfsch. Sligo; 4811 E.

Emmaten, Pfarrdf. im schweizer Kanton Unterwalden, Bezirk Nid dem Wald, 2369 F. hoch ü. d. M., schöne Stürze des Mattenbachs 607 Einw.

Emmel (Nieder- und Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Weinbau, Schieferbrüche; zus. 770 Ew.

Emmeln, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Meppen, 200 Ew.

Emmeln (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Malmedy; zus. 215 Ew.

Emmelsbüll, Emmingsbüll, Emensboll, Df. in Schleswig, A. Tondern; Ackerbau, Vieh- und Schafzucht, Holz- u. Torfmangel.

Emmelsum (Ober- u. Unter-), 2 Brschft. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; zus. 490 Ew.

Emmen, 1) Pfrdf. im schweizer Kanton Luzern, am gleichnamigen Fluß, Bez. Hochdorf; 1764 Einw. 2) **Große Emmen**, Nebenfluß der Aar im schweizer Kant. Bern; entspr. am Brienzergrat, verschwindet in Felsgewölb Rebloch, durchfließt das große, reiche u. durch seine vorzügl. Käse berühmte **Emmenthal** und mündet unter Solothurn. 3) **Kleine E., Wald-E.**, Nebenfl. der Reuß, im schweizer Kanton Luzern; entspr. am Gewerlerstock, nimmt rechts die Fontannen aus dem Entlebuch und **den Krienz- oder Rengbach** auf.

Emmendingen, 1) Amt in Baden, Oberrheinkr., 4 QM., 25.000 E., umfaßt Theile des Rosenthales, Kandelstuhls und Schwarzwaldes und wird von Glz und Kinzig durchflossen. Hohe Punkte: Hausenwandel 2487, Hohneck 2220 und Schillingenberg 2260 Fuß hoch. Das Klima ist der Lage im Thale oder auf den Gebirgen angemessen. 2) St. ebend., in einer der schönsten Gegenden Badens, an der Glz und Dreisam, ehem. Residenz des Großherzogs Friedrich, Amtssitz, schöner Marktplatz, regelmäßige Vorstädte, große Stadtkirche, schönes Rathhaus, Landvogtei, Oberamtskanzlei u. a. Gebäude, höhere Bürgerschule, Papier- und Maschinengarnfabrik, vorzügl. Flachsbau, Kalk- und Ziegelofen, Bleiche, Viehzucht. 1796 Sieg der Oesterreicher über die Franzosen. Unweit das Mineralbad Weitersfelden und Ruinen der Burg Hochberg 1980 Ew. 48° 7' 16" n. Br., 25° 30' 51" ö. L.

Emmendorf (Ober- u. Unter-), 2 Dr. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kitzingen, Wohle, Schlegmühle, zus. 270 Ew.

Emmenhausen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Buchloe; 206 E.

Emmenthal, s. Emmen 2.

Emmer, die große, Nebenfl. der Weser l.; entspr. am Ostabhang des Oning oder Teutoburgerwaldes im preuß. Westphalen, fließt durch Lippe-Detmold, Pyrmont u. Hannover.

Emmerich, 1) St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, rechts am Rhein, Hauptzoll- und Rentamt, Gymnasium, Seminar, Waisenhaus, Salzniederlage, großer Kriegshafen, Fabriken für Tuch, Wollzeuge, Strümpfe, Putz, Essig, Seife, Oel, Paramentirwaaren, Schiffahrt 1831: 5246, 1840: 5738, 1849: 6617 Einw. 51° 49' 32" n. Br., 23° 54' 8" ö. L. 2) Df. ebendaselbst, Kreis Geldern; bedeutend. Jahrmarkt. 280 Einw.

Emmerichenhain, Df. in Nassau, A. Rennerod; 520 Ew.

Emmerichs-Eyland, Insel in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Cleve; 230 Einw.

Emmerichsthal, Wlr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Orb; Glashütte und Schleife.

Emmerin, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 1161 Ew.

Emmering, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck, bei Fürstenfeldbruck, an der Amper; 334 Einw.

Emmerke, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Steuerwald, bei Holzheim 319 Einw.

Emmerlev, Df. in Schleswig, NW. bei Tondern, an der Westeder Marsch, vortreffliche Spitzenklöppelei.

Emmern, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Grohnde-Ohsen, bei Hameln, 343 Einw. [Spitzenklöppelei.

Emmerschede (Groß- Klein-), 2 Dfr. in Schleswig, A. Tondern,

Emmersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Krems an der Donau, Ldg. Pottenbrunn, 340 Einw.

Emmershausen, Dr. in Nassau, Amt Usingen, an der Weil; Eisenbahn. 317 Einw. [660 Einw.

Emmerstedt, Df. in Braunschweig, bei Königslutter; Kreidefall.

Emmersweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, 228 Ew.

Emmerting, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Altötting; 220 E.

Emmerzhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, 271 Einw.

Emmet, Stftsch. im Un.-St. Michigan, Grafsch. Calhoun, Mühlen, Sägen, 617 Einw.

Emmetsburg, s. **Emmitsburg**. [959 Einw.

Emmetten, Df. im schweizer Kant. Unterwalden, Nidwalden;

Emmikhofen, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, bei Peeleken; 1000 Ew.

Emmingen 1) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, im Nagoldthal, 624 Ew. 2) **E. ab Eck**, Df. in Baden, Seekr., Amt Engen, Wallfahrtskirche. 936 Ew.

Emmishofen, Pfrdf. im schweizer Kant. Thurgau, Bez. Gottlieben; 693 Einw.

Emmitsburg, Emmetsburg, Ort im hotdam. Un.-St. Maryland, Western-Shore, Grafsch. Frederick, 900 E. College mit 18 Professoren.

Emmanus, Insel in Australien, Pelew-Gruppe, eine der größten Inseln der Gruppe, mit eigenem Fürsten.

Emneth, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 1025 Ew.

Emod, Df. in Ungarn, Com. Borsod, zwischen Weinbergen; 2280 Einw.

Emöke, Df. in Ungarn, Com. Neutra; 1030 Ew.

Emont, Fl. in England, Grafschaft Cumberland, an der Südgrenze derselben.

Emourliere, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure; Eisenbergwerk. 1286 Einw.

Empe, Fl. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, giebt dem Emper- oder Enneper-Thale (Eisenwerke) den Namen, mündet in die Volme

Empel, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, bei Herzogenbusch; 500 Einw.

Emper- oder Enneper-Straße in Preußen, Rgbz. Arnsberg, zwischen Hagen und Gevelsberg, bei Schwelm; nach dem Flusse Emper benannt

Empfenbach (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landsberg; zus. 270 Einw. [213 Ew.

Empfertshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen,

Empfertshausen, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Dermbach, 2 Häuser. 137 Einw.

Empfingen, Dr. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen, Amt Hayingen, Marktgerechtigkeit. 1920 Ew.

Empfinger-Bad bei **Traunstein**; s. d. A.

Empingham, Df. in England, Gfsch. Rutland, 915 Ew.

Empoli, St. in Toscana, WSW. von Florenz, links am Arno; Bischofs., Strohflechterei, Töpferei, Handel mit Getreide. 3000 Ew. 43° 43' 21" n. Br., 28° 37' ö. L.

Empoongua, s. **Empungua**.

Emptinnes, Df. in Belgien, Namur, bei Ciney; 400 Ew.

Empungua, Land und Neger-Reich im südlichen Ober-Guinea, auf der Küste des Meerb. von Guinea, an der Gabon-Mdg.; ungesund, wenig bevölkert, kein Gold, aber schöne Produkte des Pflanzenreichs.

Empurany, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; 1493 Einw. [Oberndorf

Emrichsthal, Glashütte in Baiern, Unterfranken, Ldg. Orb, bei

Ems 1) Fl. in Deutschland, entspr. in Lippe-Detmold am Westabhang des Oning oder südöstl. Teutoburger-Waldes, am Fuß des Stapelagerberges, fließt durch die Senneheide, weiter durch das preußische Westphalen, an Rietberg, Wiedenbrück, Telgte und Rheina vorüber, tritt dann in Hannover ein, und geht aus der Richtung NW. in N. über, bis gegen die Mdg. in den Dollart, die NW. liegt, und 1½ Meile breit ist. Die bedeut. Zuflüsse sind rechts die Hopster-Aa, Hase (bei Meppen) und Leda. Ebbe und Fluth sind bis Halte bemerkbar, und bis hierher können große Schiffe fahren. Ihr Lauf beträgt an 31 Ml. u. ihr Flußgebiet 240 QM. Das Wasser ist trübe und schlammig, unterhalb Weener auch salzig u. darum nicht fischreich. Die Schifferei (auch Dampfschiffahrt) auf dem Flusse ist bedeut. 2) Fleck. im Herzogth. u. Amt Nassau, im engen Lahnthal, an steilen Felsen (besonders die wunderlich gestaltete Bäderlei), besteht aus Dorf-Ems und Bad-Ems; berühmte warme Bäder 21—44° R. mit schönen Anlagen; unweit ein Silber- u. Kupferwerk, jenseits der Lahn die Hundsgrotte. 2500 Ew. Congreß der rheinischen Kurfürsten (Emser Congreß oder Emser Punctation) den 25. August 1789. 3) Pfrdf. im schweizer Kant. Graubünden, Bz. Bruck, heißt auch **Ober- oder Welschen-Ems**; 1207 Ew. 4) Df. ebd., Kant. Wallis, Bz. Leuk, 252 E. 5) s. **Hohenems**. [309 E.

Emsbühren, Ort in Hannover, Osnabrück, Lingen, bei Meppen;

Emsche, Emsbscher, Nebenfl. des Rhein r.; entspr. bei Dortmund, und mündet S. von Weiel.

Emsdetten, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 1073 Ew. 2) Brsch. ebd.; 8 Mühlen. 265 Ew.

Emsdorf, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain; 396 Ew.

Emselob, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 328 Einw.

Emser-Bad, Badeort in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, unfern Dornbirn. [213 Einw.

Emsing, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Greding; Mühle.

Emsisch-Bauren, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vzbz. Bregenz, Vzhpt. Feldkirch, 270 Einw.

Emskeim', Emsheim, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Wemheim, 188 Ew. 48° 48' 20'' n. Br., 28° 41' 17'' ö. L.

Emskirchen, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Markterlbach, bei Langenzenn, an der Aurach, Hopfenbau. 853 Ew.

Emsteck, Df. in Oldenburg, Kr. Kloppenburg; 550 Ew. 52° 30' 7'' n. Br., 25° 49' 11'' ö. L.

Emsworth, Df. in England, Grafsch. Southampton, am Meer, NO. bei Portsmouth; 1400 Einw.

Emtinghausen, Dorf in Braunschweig, Holzminden, Amt Wehmahausen; 381 Einw.

Emtmannsberg, Pfrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, bei Creussen; 330 Ew.

Emtras, St. in Afrika, Abessinien, Ambara, Staat Belessent.

Emuy, Hiaman, St. in China, Prov. Fu-Kian, am gleichnamigen Busen, gr. feste Mauer.

Emuy, Bai von, Meerbusen in China, Prov. Fukian, öffnet sich in die Strasse von Fukian. [Längried.

Enänger, Kbfpl. in Schweden, N. von Söderhamm; Eisenhütte

Enamas Dagh, Zweig des Taurus-Gebirges.

Enara, Enare, Lf. in russ. Finnland, am gleichnam. grossen See von 12 Mil. Länge und 7 Mil. Br.; 350 Einw. 68° 56' 30'' n. Br., 41° 35' 45'' ö. L. [Basaltbergen.

Enatum, Insel in Australien, Heilsbergen.-Archipel, klein, mit

Enborne, Lf. in England, Grfsch. Berks, 384 Ew.

Encamp, Df. im Andorra-Thal in den Pyrenäen, Eisenwerke.

Enchenreuth, Flck. in Baiern, Oberfranken, bei Culmbach; Flachs, Holz, Baumwollenspinnerei, Viehhandel. 500 Ew.

Encina (la), Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, S. bei Alba-de-Reder, rechts am Agueda.

Encina-Corba, Flck. in Spanien, Aragonien, OSO. bei Calatayud.

Encinas-de-Esgueva, Flck. in Spanien, Valencia, SO. bei Valtanas. [balleros.

Encina Tola, Flck. in Spanien, Sevilla, S. bei Xerez-de-los-Ca-

Encisa, Flck. in Spanien, Soria, N. bei Cornago.

Enckesen, 2 Dfr. in Preussen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; zus. 277 Einw.

End, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels; zwei Mühlen. 200 Einw.

Endbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Biedenkopf; 318 Ew.

Ende (Kirch-, Ost-, West-), 3 Dfr. in Preussen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, bei Herdecke, 32, 707, 471 Ew.

Endeavour. 1) Kanal zwischen der Nordk. der langen Halbinsel am Carpentaria-Golf in Neu-Holland und den Prinz-Wales-Inseln. 2) Fl. im südl. Neu-Wales, der 15° 27' 0'' s. Br., 163° 5' 45'' ö. L., oder 15° 27' 4'' s. Br., 162° 30' 23'' ö. L. in den Ozean mündet.

Endeh, Insel in Australien, O. von der Insel Sumbawa (Flores); gleichnam. Hafen und schöne Rhede an der Südk.; 10° 15' s. Br., 139° 30' ö. L. Die Holländer holen hier Kokosöl, eine schlechtere Sorte Zimmt und Holz. Der Vulkan Lovatwo leuchtet oft wie ein Leuchtthurm ins Meer

Endel, Df. in Hannover, Aurich, A. Wittmund; 300 Ew.

Endelave, Insel im Kattegat, zwischen der Küste von Jutland und dem Südende der Insel Samsoe; mit einem Dorf: 55° 45' 30'' n. Br., 27° 55' 33'' ö. L. [370 Ew.

Endelen, Df. in Preussen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen;

Endelhausen, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wolfratshausen, 100 Ew. 47° 56' 37'' n. Br., 29° 14' 25'' ö. L.

Endellion, Df. in England, Grfsch. Cornwall, 1154 Ew.

Endenburg, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Scherzheim; 233 Einw. [983 Einw.

Endenich, Df. in Preussen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, am Kreuzberg,

Endenna, Df. in Oesterreich, Lombardei, bei Bergamo; 500 Einw.

Enderby, 1) Cap in Neu-Britannien, an der Südküste von Cumberland, N. an der gleichnam. Meerenge; 63° 48' n. Br., 49° 14' w. L. 2) Df. in England, Grfsch. Leicester; 1386 Ew.

Enderby-Bag, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 201 Ew.

Enderby-Mavis, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 319 Ew.

Enderby's-Land, eine von Biscoe 1831 entdeckte Küste im Südl. Eismeer, 67° 16' s. Br., 49° 47' ö. L. Grw.

Enderby Wood, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 733 Ew.

Enderesd, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 1560 Einw.

Enderi, St. in Russland, im Kaukasus, S. von Kisliar.

Endermo, Hafen an der Südk. der japan. Insel Jesso, am NOende der Xakkan-Bai, 42° 19' 29'' n. Br., 138° 47' 12'' ö. L.

Enderndorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen; Schloss, 2 Mühlen. 202 Ew. [1181 Ew.

Endersbach, Pfrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Waiblingen;

Endersdorf, 1) Df. in Preussen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 421 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; 200 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Jackmantel, Gruenwerk. 1200 Einw.

Enderta, Prov. im südl. Tigreh in Habesch.

Endery, St. in Russland, Tscherkessien, Land der Kumüken, am Aktasch, Reis- und Weinbau. 3000 Einw.

Endford, Df. in England, Grfsch. Wilts; 917 Ew.

Endian, St. in Persien, Prov. Khusistan, rechts am Tab und an der Str. von Basra nach Abuschehr und weiter; Handel. 3000 Ew.

Endingen, 1) St. in Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen, unweit dem Kaiserstuhl; Leinenweberei, Weinbau, Getreide- und Weinhandel 3300 Einw. 2) Pfrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, 746 Einw. 3) **Ober- u. Unter-E.**, 2 Dfr. im schweizer Kanton Aargau; 1931 Ew., davon 990 Juden; 234 Ew.

Endjasu, fl. St. in Kleinasien, WSW. von Kaisarieh.

Endon, Flck. in England, Grfsch. Stafford; 571 Ew.

Endorf, 1) Df. und Eisenhütte in Preussen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, 434 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, bei Gremsleben; 422 Ew.

Endoun, Df. in Frankreich, Dep. Rhönemündungen, bei Marseille. Es besteht aus den Wohnhäusern der Marseiller Lastträger, die sie am Sonntage beziehen, die Woche über aber verschlossen halten.

Endrachts-Land, s. **Endrechts-Land**.

Endred, 1) Df. in Ungarn, Com. Szämegh; 1240 Ew. 2) Df. ebd., Com. Oedenburg, 710 E. 3) Df. ebd., Com. Szalad; 1360 Ew.

Endrefalva, Df. in Ungarn, Com. Neograd, nahe am Berge Barkegy 730 Einw.

Endrejen, Andreischken, Df. in Preussen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 265 Ew.

Endrick, Fl. in Schottland, entspr. in der Grfsch. Stirling, durchfl. das pittoreske Innerdale (Thal) und mündet unweit Buchanan in den Loch Lomond.

Endrinal, St. in Spanien, bei Salamanca; 1200 Ew.

Endschütz, Entschütz, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; 390 Einw.

Endsee, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg; Gypsmühle, 2 Seen, End- und Neue-See. 190 Einw.

Enego, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Vicenza, OSO. bei Asiago, 1150 Einw.

Enfant-perdu, kleine Insel im atlantischen Ozean, an der Küste des französischen Guyana, NNW. von Cayenne.

Ennas, Flck. in Portugal, Prov. Beira, O. bei Viseu.

Enfield. 1) St. in England, Grfsch. Middlesex, links am New, NNO. bei London; 9900 E. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Hampshire; 1820 873, 1840: 976 Ew. 3) Ort in Connecticut, Grfsch. Hartford, links am Connecticut, gegenüber Suffield; grosse Teppichfabr.; ist eine Shaker-Kolonie. 1820 2065, 1840: 2648 Ew. 4) Ort in New-Hampshire, Grfsch. Grafton; 1840: 1518 Ew. 5) Ort in Maine, Grfsch. Penobscot, 1840: 346 Einw.

Enfola, nördl. Vorgebirge der Insel Elba.

Engabrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bezirkshauptmannschaft Korneuburg; 329 Einw.

Engadin, das längste Thal im schweiz. Kant. Graubünden, vom Maloya bis Finstermunz, gegen 18 St. lang. Es ist eine der höchstliegenden bewohnten Gegenden Europas. Zwei beinahe parallele gewaltige und an vielen Stellen vergletscherte Bergketten scheiden das Thal im N. von den österr. Kreisen Oberinnthal u. Vorarlberg u. den Graubündner Thälern Prättigau, Davos, Bergun, Oberhalbstein, im S. von dem Puntschgau, Münsterthal, Bormio, Puschlav und Veltlin. Viele Pässe führen über die hohen Bergkämme. SW. steht der Maloya. Das Thal wird in Ober- und Unter-E. getheilt, und von dem Inn (il Gent) durch die vier Seen in Ober-Engadin, Silser-, Silvaplaner-, Campfeerer- und Moritzer-See durchflossen. Der berühmte Sauerbrunnen St.-Moritz befindet sich in einer sumpfigen Wiese am Fuss des Roteggebirges bei dem gleichnam. Dorf. Durch die hohe Lage und die mächtigen Schnee- und Eisgebirge ist das Ober-Engadin winterlich; daher hier das Sprichwort herrscht: „Neun Monate Winter und drei Monate kalt." Getreide gedeiht nicht, und die Gerste nicht einmal immer. Hauptnahrung ist die weisse Rübe. Laubholz verkrüppelt. Das 11 St. lange Unter-Engadin beginnt unter Pontaut, und ist grösstentheils rauhes und unbewohntes Berggelände, hat grosse Waldungen u. darüber die Alpenweiden, an Felsen und Gletscher angelehnt. Im Thal gedeiht Roggen, Gerste, Erbsen, Hanf, Flachs, Kartoffeln. Hauptnahrungszweig ist die Viehzucht und der Wiesenbau. Die Bevölkerung mag auf 12 000 steigen, wovon $^1/_3$ im Ober-E. Die Häuser sind durchweg von Stein u. in eigenthümlicher Bauart aufgeführt, nicht selten mit Balkonen geziert und stattlichen Ansehens, aber wegen der Kälte nur mit kleinen Fenstern versehen. Die Bewohner sind kräftig u. ein grosser Theil der männlichen Bevölkerung wandert auf längere Zeit aus, um sich als Kellner, Zuckerbäcker &c. Vermögen zu erwerben. Die Mehrzahl gehört der reformirten Kirche an.

Engano, 1) Cap der Ostspitze von Haiti; 18° 34' 42'' n. Br., 50° 45' 32'' w. L. 2) Eine Sunda-Insel, SW. von Sumatra; hafenlos, bewaldet und von rohen, nackten Malayen bewohnt, welche sich von Palmen und rohen Fischen nähren, Messer und Speere als Waffen haben und in den durchlöcherten Ohren Muscheln und andere glänzende Sachen tragen. Die Insel hat 6 Ml. Umfang.

Engaño, 1) Insel in der Geelvink-Bucht an der Nordk. von Neu-Guinea. 2) Cap der NOküste der Philippinen-Insel Luçon; 18° 35' n. Br., 139° 32' ö. L. 3) s. **Edgecumbe**.

Enganos, Nebenfl. des Javura links, in Ecuador. [1277 E.

Engc, 1) s. **Engi**. 2) Ort im schweizer Kant. und Bez. Zurich;

Engeafy, Ort in Afrika, Algier, Gebiet der Beni-Mozab.

Engelade, Df. in Braunschweig, Rgbz. Gandersheim, A. Seesen, Papier- und Sägemühle; 267 Einw.

Engelau (Gross-, Klein-), 2 Dfr. in Preussen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, 445 und 170 Einw. [Oelmühle. 330 E.

Engelbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Biedenkopf; Mahl- und

Engelberg, Df. im schweiz. Kanton Unterwalden, Bz. Ob dem Wald, 3210 F. ü. d. M.; Kloster. 1737 Ew.

Engelberger-Aa, ein Thal und der östl. Theil des schweizer Kantons Unterwalden, von dem westl. Theil u. Thal **Sarner-Aa** durch eine Bergkette geschieden

Engelbostel, Df. in Hannover, Calenberg, A. Langenhagen; 360 E.

Engelbrechts, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen; 276 Einw. [2 Kirchen. 242 Einw.

Engelbrechtsmünster, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt,

Engelburg, s. **Gaiserwald**.

Engelern, Brsch. in Hannover, Osnabruck, A. Fürstenau, 330 E.

Engelfangen, Df. in Preussen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbruck; 205 Einw.

Engelgau, Df. in Preussen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 211 E.

Engelhardsberg, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt, Mühle; in der Nähe das Quackenschloss, der Adlerstein, die Riesenburg und der Doos; 256 Einw.

Engelhardszell, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Schärding, r. an der Donau; Donauzoll. 900 Ew.

Engelhardtshausen, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn; 243 Einw.

Engelhartstetten, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Ldg. Enzersdorf, unfern der March, leidet oft durch Wasser. 500 Ew.

Engelhaus, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Karlsbad; Schloss. 690 Einw.

Engelhelms, Df. in Kurhessen, Prov. und Kreis Fulda; Mühle. 215 Ew.

Engelhell, Wlr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; Weinbau. 120 Einw.

Engelhofen, Wlr. in Wurtemberg Jaxtkr, OA. Gaildorf; 230 E.

Engelholm, St. in Schweden, Lan Christianstad, rechts an der Mdg der Rönne Aen in den Golf; Häringfang. 1080 Einw. 56° 14' 39'' n. Br., 30° 31' 38'' ö. L.

Engelmannsbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Kornneuburg, Mühle. 310 Einw.

Engelmar, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mitterfels, 213 E.

Engeln, Tf. in Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen; 316 Ew.

Engelnstedt, Df. in Braunschweig, Wolfenbuttel, A. Salbern; 348 Einw. [486 Ew.

Engelrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Lauterbach, 3 Mühlen.

Engelsberg, 1) St. in Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, am Fuß des gleichnam. Berges; Leinenweberei, Bleichen. 2190 Einw. 49° 58' 4'' n. Br., 34° 53' 12'' ö. L. 2) Df ebend., Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gabel, an der Neisse, Bleichen, Mühle. 630 Einw. 3) Berg auf der Rhön, bei Fann in Baiern, 2260 hoch.

Engelsbrand, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, 2 Sagemühlen. 640 Einw. [ten, 260 Einw.

Engelschoff, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpfor-

Engelschwand, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, 373 E.

Engelsdorf, 1) Tf. in Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, 269 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Friedland; 330 Einw.

Engelshöhe, Wlr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 200 Ew.

Engelskirchen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfurth; Eisenwerk. 434 Einw. [586 Ew.

Engelstadt, Tf. in Hessen, Rheinhessen, Kanton Ober-Ingelheim;

Engelstein, Tf. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 626 Einw.

Engelswald, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehem. Kr. Prerau; 796 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Braunsberg; 206 Einw.

Engelthal, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf; Salpetersiederei, Mühle. 457 Einw. [ben. 450 Einw.

Engelwies, Df. in Baden, Seekr., A. Pfullendorf; Eisensteingru-

Engen, 1) Amt in Baden, Seekr.; dem Fürsten von Fürstenberg gehörig; 2½ QM., an 8000 Ew., gebirgig, wohl bewässert; Ackerbau, Viehzucht, Weinbau und viel Bohnerz. 2) St. ebend., mit schöner und großer Pfarrkirche; Acker-, Wein- und Obstbau, Mussellinstickerei. Sieg der Franzosen unter Moreau über die Oesterreicher unter Kray, 1800, 3. Mai. 1430 Einw.

Engenbahn, Df. in Nassau, A. Idstein; 200 Einw

Engensen, Tf. in Hannover, Lüneburg, A. Burgwedel; 380 Ew.

Enger, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; Wittekind's Grabmal; Flachsbau, Garnhandel. 1630 Einw.

Engerda, Df. in Sachsen-Altenburg, Kr. Kahla, Mühle. 325 E.

Engerhafe, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich, 317 Ew.

Engering, Enkering, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg; Hopfenbau. 280 Einw.

Engern, Df. in Kurhessen, Niederhessen, A. Rinteln; 492 Ew.

Engers, 1) (Zoll-) Flck. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Schloß, Park, Landesbaumschule, Sandsteinbrüche. 900 E. 2) (Kalten-) Tf. ebend., Kr. Koblenz, starker Obstbau, Rheinfahre. 580 Einw. 3) (Sebastian-) Tf. ebend.; Obstbau, Fähre. 570 Einw.

Engersdorf (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt Groß-Enzersdorf; 1330 u. 360 Ew.

Engersen (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; Mühle. 370 u. 180 Ew. [390 Einw.

Engershausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lubbecke;

Engertsheim, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Vaffau 2; 200 E.

Enges, Tf. im schweiz. Kant. Neufchâtel, Bz Neuenburg; 230 Ew.

Engetried, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren; 393 Ew.

Enghien, 1) Flck. in Frankreich, s. **Montmorency**. 2) Stadt in Belgien, Prov Hennegau, NNO. von Mons; Brauerei, Spitzenfabr., Bleichen, Salzraffinerie, Handel 3850 Ew. 3) **Petit-E.** (Klein-E.), Df. ebd., bei dem vorigen; 1600 Ew. [M. 1197 Ew.

Engi, Df. im schweiz. Kant. Glarus, im Sernft-Thal; 2425' ü. d.

Engia, s. **Egina**.

Engis, Df in Belgien, Lüttich, bei Lüttich; 700 Ew.

Engishausen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Illertissen; 201 E.

Engishofen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Bischofszell; 253 Einw [fingen, 300 Einw.

Engistein, Bad im schweiz. Kant. Bern, O. von Bern, A. Konol-

England, das eigentl. Königreich, und das Fürstenthum **Wales** bilden den südl. Theil der britischen Insel zwischen der Nordsee O., dem irischen Meer W., dem englischen Kanal S., und Schottland N. Das Königreich England ist in die Grafschaften getheilt: Bedford, Berks, Buckingham, Cambridge, Chester, Cornwall, Cumberland, Derby, Devon, Dorset, Durham, Essex, Gloucester, Hereford, Hertford, Huntingdon, Kent, Lancaster, Leicester, Lincoln, Middlesex, Monmouth, Norfolk, Northampton, Northumberland, Nottingham, Oxford, Rutland, Salop, Somerset, Southampton oder Hants, Stafford, Suffolk, Surrey, Sussex, Warwick, Westmoreland, Wilts, Worcester, York (East-Riding), City of York and Ainsty, York (North-Riding), York (West-Riding). Die Größe beträgt 2747 (2720, 2723,73, 2759) QM., davon 349 auf Wales, — 35,400,000 Acres. 1831 hatte es 13,091,005 Einw., davon waren 839,290 Ackerbauarbeiter, 314,106 Fabrikarbeiter, u. die übrigen andere Arbeiter; 1841: 15,906,741 (15,914,148), 1851: 17,905,831 (17,922,768) Einw. Ueber die Naturbeschaffenheit, Buchten, Häfen ꝛc. sind die Artikel über die einzelnen Grafschaften zu vergleichen, doch dürfte eine allgemeine Uebersicht hier am Platze sein. Von Landsend an lauft das südliche Kustengebirge in nordöstlicher und von Hartland an in südöstlicher Hauptrichtung bis Exeter, 21 Ml. lang. Es ist meist Granit, ist reich an Eisen, Kupfer und Zinn und sendet viele Seitenzweige aus. Der höchste Punkt dieses Gebirges von Cornwall liegt in dem kahlen Dartmoor-Nebenzweige, 1680' ü. d. M. Von hier aus verflacht sich der Gebirgszug nach Osten zu immer mehr, bis er in dem Cap Dunge Ness an der Straße von Dover ausläuft. Von dem linken Ufer des Exe an geht ein Landrucken NO. und N., welcher die Flußgebiete der Themse u. des Trent von dem des Severn trennt, ist niedrig u. verzweigt sich bis zur Ost- und Südostküste als nördliches Down-Gebirge. Der nördlichste Theil des vorerwähnten Landrückens gewinnt südlich von Chester schon Gebirgscharakter und schließt sich an das Gebirge von Wales, welches der Westküste des Fürstenthums ziemlich parallel lauft und das Land zu einem wahren Gebirgslande macht. Es besteht aus Chlorit, Schiefer und Grauwacke und ist reich an Steinkohlen und Metallen. Das Centrum von England bildet das Peakgebirge, das sich ebenfalls an den vorigen Landrucken anschließt und nördliche Hauptrichtung hat, indem es zwischen den Trent und Mersey als Scheide tritt. Es reicht von Derby bis Carlisle, besteht aus Granit, Schiefer und Grauwacke, ist rauh, felsig, schluchten- und höhlenreich u. besitzt unerschöpfliche Steinkohlenlager. Seine höchsten Punkte sind der Wharnside, 4052' u. Ingleborough 3987'. Vom Peakgebirge aus geht ein niedriger Zug, Lunelorengebirge, bis zum Pictenwall und verbindet das vorige mit dem Cheviot, höchster Punkt Hedelyn, 3026' (3035). Der Abfall aller Gebirge ist nach Westen zu steil, nach O. aber sanft und geht in eine Küstenebene über, die von S. nach N. an Breite verliert. Die Ostküste bis an die Themse ist steil und besteht meist aus Kreidefelsen (Albion), von da bis an den Kanal flach, die ganze Südküste und weiter bis an den Kanal von Bristol und darüber bis an die Mündung des Dee bergig u. steil, an der irischen See wieder flach, aber fast überall tief eingeschnitten und buchtenreich. Die Ost- und Südküste sind sturmfrei und kein Land hat so viele und natürliche Häfen mit gutem Ankergrund, als England. Sehr groß ist die Zahl der Vorgebirge, z. B. am Kanal: Landsend, Lizard, Blackhead, Edgecombe, Start, Brewart, St. Alban, Selsey, Beachy, an der Nordsee: Gibraltar am Washbusen, Spurn, Flamborough-Head, Süd- u. Nordforeland, am Georgskanal: Cornwall, St. Govens, St. Davids. Große Ebenen hat England nicht; die bedeutendsten sind die an der Ostküste, welche fruchtbar und angebaut einen schwarzen Boden hat u. von einigen Hügelreihen unterbrochen wird, u. die an der irischen See, eben so fruchtbar u. angebaut, aber von einigen Halden, an einigen Stellen von Sumpfland unterbrochen.

Schiffbare Flüsse hat England über 50, doch sind sie meist sehr kurz. Nach der Mündung zu sind sie auffallend erweitert, wahrscheinlich Folge des Drucks und stärkeren Einspulens der Meereswogen. Wo die Ufer demselben widerstanden, da hat der Druck in die Tiefe gewirkt, daher die große Schiffbarkeit der engl. Flüsse. Die 8 Hauptflusse sind: Themse, Humber, Saverne und Mersey. Es genüge hier blos die Namen anzuführen. Ins atlantische Meer gehen: Tamar, Ex, Avon, Arun, Ouse, Torridge, Taw, Parret, Wye, Kennet; in die Nordsee: Themse, Ouse, Ren, Humber (die größeren), ferner: Stour, Medway, Yare, Wear, Welland, Witham, Tees, Tyne, Tweed (die kleineren); in die irische See außer Saverne und Mersey: Dee, Ribble, Lonne u. Eden.

In Bezug auf Kanalisation übertrifft England alle anderen Länder der Erde und es giebt keinen wichtigen Punkt im Innern, der nicht mit einem anderen oder mit dem Meere in schiffbarer Verbindung stände. Die Länge der Kanäle übersteigt 600 Ml. u. die darauf verwandten Kosten über 30 Millionen Pfd. Sterling. Die wichtigsten Kanäle sind: der Bridgewater-, Lancaster-, Oxford-, Grand-Junction- und der Grand-Trunk-Kanal (s. die einzelnen Art.). — Auch an Landseen fehlt es nicht. Wir führen blos die Namen an: Winandermeer, Derwentwatersee, Ullessee, Conistonsee, Innerdalewatersee, der Valasee (in Wales). Sie sind sämmtlich weniger durch Größe, als durch Schönheit und malerische Lage merkwürdig, sind sehr fischreich und fördern durch Verbindungen mit Kanälen die Schifffahrt.

Klima. England liegt 50° N. bis nahe zum 56°. In der südlichsten Stadt, Penzance, beträgt die Jahrestemperatur 8½° R., in London, 1½° nördlicher gelegen, 8° R., wobei aber zu erwähnen ist, daß London weder die große Hitze noch die große Kälte hat, als Breslau, welches ungefähr gleiche Temperatur u. nur wenig südlichere Lage hat. Das Thermometer kann in London nur zwischen 10° Kälte u. 18° Wärme variren, in Breslau sind die Unterschiede von 24° Kälte bis zu 24° Wärme, ja London hat nicht einmal so kalte Winter als Paris. Vorherrschend im klimatischen Charakter ist die große Feuchtigkeit und die Lauheit der Luft, welche allerdings einige endemische Krankheiten erzeugen, ohne jedoch das Klima im Ganzen ungesund zu machen. Der Mensch erreicht sogar hier ein sehr bedeutendes Alter. Trotz der befriedigenden mittleren Jahreswärme gedeiht doch der Weinstock nicht mehr, weil zu dessen Reife die hohe Sommer-Temperatur fehlt. Schnee und Frost sind selten und die Themse und andere südliche Gewässer frieren nur selten zu, desto häufiger sind Nebel und Regen und die Sommer sind weder so warm noch so heiter, als auf dem Continent. Im Frühjahr und Herbst sind die Nebel so dicht, daß man in London häufig am Tage Licht anbrennen muß. Diese feuchtlaue Beschaffenheit des Klimas bewirkt eine ungemeine Ueppigkeit des Pflanzenwuchses und ihr schreibt man die schöne Hautfarbe, namentlich der weiblichen Bevölkerung, aber auch die häufig vorkommende Gemüths-Melancholie, Spleen, zu. Die Ostküste hat bedeutend weniger Regen, als die Westk., daher das Korn dort reifer, schwerer und werthvoller wird. Die mittlere Regenmenge ist 28—30 Zoll, an einzelnen Orten auch 60 Zoll und darüber. London hat 178 Regentage im Jahre. Der meiste Regen fällt im Sommer und Herbst, dagegen fällt wenig Schnee und Frosttage zählt man höchstens 20 und auch dann ist die Kälte so gering, daß man sich in London nur des Kaminfeuers bedient, u. daß man den ganzen Winter durch pflügen und säen kann und das Vieh stets Weide findet. Die Witterung ist im Ganzen sehr veränderlich und ein trüber, wolkenumzogener Himmel bezeichnet die Atmosphäre. Die Sonne ist oft wochenlang nicht zu erblicken und Ausländern sagt dieser beständige Nebel meist weder dem Gemüthe noch der Gesundheit nach zu. West- u. Südwinde sind vorherrschend.

So wie früher die große industrielle Regsamkeit der Engländer zur Förderung des Verkehrs die vielen Kanäle anlegte, so rief dieselbe in der neuesten Zeit die verschiedenen Eisenbahnen (1851: 6928 engl. Ml. eröffnet) in verschiedenen Richtungen hervor. So bedeutend diese Förderungsmittel des Verkehrs und ausgebreiteten Handels der Engländer sind, eben so großartig ihre Kriegs- und Kauffahrteimarine. Im Handel und in der Industrie, welche hauptsächlich Wollen- und Baumwollengarn, Wollen-, Baumwollen-, Leinen- u. Seidenwaaren, Papier, Kurzwaaren, Bier, Stahl- und Eisenwaaren, Glas, Steingut,

Porzellan, Thonwaaren ꝛc. schafft und durch ein großartiges Maschinenwesen (unter ausgedehnter Anwendung der Dampfkraft) getragen wird, beruht die Größe und politische Macht Englands. So besaß das britische Reich 1810 in Großbritannien 18,600 Fahrzeuge von 2,127,825 Tonnen, in Irland 1810: 1126 Fahrzeuge von 58,650 Tonnen, in den Kolonien und abhängigen Ländern 1810: 3977 Fahrzeuge von 239,569 Tonnen, im Beginn des Jahres 1842 in England 17,089 Schiffe von 2,223,940 T., in Schottland 3642 Sch. von 368,879 T., in Irland 2016 Schiffe von 193,807 T., auf den Kronbesitzungen Jersey, Guernsey und Man 714 Sch. von 48,773 T., 1848 in England 18,119 Schiffe mit 2,397,587 Tonnen, in Irland 2033 Schiffe mit 209,613 T., in Schottland 3690 Schiffe mit nahe an ½ Mill. Tonnen. Der gesammte Schifffahrtsverkehr Großbritanniens betrug 1851 Eingelaufen 32,961 Schiffe mit 6,988 233 Tonnen; ausgelaufen 30,343 Schiffe mit 6,483,144 Tonnen. Durch den Einfluß dieser großartigen Industrie und Seethätigkeit wurden die mechanischen Künste gefördert, so daß sie hier zu einer Vollkommenheit wie beinahe nirgend gediehen. Englands Maschinen und Mechaniker stehen überall in verdienter Achtung. Diese große und erfolgreiche Bewegung des englischen Handels und der Industrie wirkte auch wohlthätig auf den Betrieb des jetzt in England zu höchster Vollkommenheit gediehenen Ackerbaues (Rindvieh- und Pferdezucht), den Bergbau auf Zinn (jährlich 4500 Tonnen), Kupfer (jährl. 13,000 Tonnen), Blei (jährl. 50 000 Tonnen), Eisen (1850: 1,350,000 Tonnen), Steinkohlen (der Umfang der Kohlenfelder in England und Wales wird auf 4068 engl. QM. geschätzt) ꝛc., so wie auf die einträglichste Benutzung der Steinkohle und der Verarbeitung der Metalle. Englische Eisen- und Stahlwaaren sind vorzüglich. Die Ausfuhr aus Großbritannien und Irland von heimischen Produkten und Manufakturwaaren, fremden Waaren und Kolonialwaaren betrug 1811: 77,392,076, 1831: 60,074,650, 1841: 44,609,358, 1848: 51,471,050, 1850: 63,574,389, 1851: 68,231,601, 1852: 71,429,548 Pfd. Sterling. Die Einfuhr (Baumwolle, Wolle, Flachs, Seide, Vieh, Getreide, besonders Weizen, Mehl, Holz, Guano, Thee, Kolonialwaaren, Wein ꝛc.) nach Großbritannien und Irland betrug 1811: 80,232,767, 1831: 44,003,018, 1848: 48½ Mill. Pfd. Sterl. Das Geschick für diese Thätigkeit wird durch die Verhältnisse, ein ausgedehntes Bankwesen, Handelsgesellschaften (die gropte die ostindische), Versicherungsgesellschaften ꝛc. gefordert. Für die höhere Bildung bestehen drei Universitäten in England: zu Oxford u. Cambridge u. die zu London als Privatunternehmung gegründete, in London die Royal Society of sciences, das British Museum u. andere gelehrte Gesellschaften. Für den Volksunterricht wird durch Sonntags- und Freischulen u. a. nach der Lancastermethode, jedoch keineswegs genügend gesorgt. Buch und Rechnung wird in Pfd. Sterling, Schilling und Pences geführt: 1 Pfd. Sterl. (6⅔ Thlr.) = 20 Schill., 1 Schill. (⅓ Thlr.) = 12 Penc. Wirkliche Münzen sind in Gold: Sovereigns = 20 Sch (sh.), auch halbe, doppelte u. fünffache, in Silber: Krone (1 Thlr. 20 Sgr.) = 5 Schill., Schilling (10 Sgr.) = 12 Pences, Groat (3 Sgr. 1 pf.) = 4 Pences, Pence (9 pf.), auch 2 und 3 Pences-Stücke. Die engl. Meile ist = ⅓ deutsche Meile, und 69½ gehen auf einen geogr. Grad; das Yard (Elle) = 3 Fuß. Die herrschende Kirche ist die Episcopal-, bischöfliche oder Hoch-Kirche mit hierarchischer Verfassung, doch genießen alle übrigen Religionsverwandten freie Duldung. Im Uebrigen vgl. die Art. **Britische Besitzungen** und **Britisches Reich**. Nachträglich hier noch Folgendes: Die Kriegsflotte Englands besteht gegenwärtig aus 345 Kriegsschiffen von 2 bis 120 Kanonen. Davon sind 180 armirte Dampfer, mit Maschinen von 100—800 Pferdekraft. Die meisten davon mit allen möglichen neuerfundenen Verbesserungen ausgestattet. In dieser Summe sind die kleineren Regierungsfahrzeuge und Zollwachtschiffe nicht eingerechnet. Diese ungeheure Flotte hat an Bemannung in Friedenszeit 30,000 gelernte Matrosen, 2000 Schiffsjungen und 13,000 Seesoldaten in 4 Divisionen (102 Compagnien). Außer diesen bestehen noch 7 Brigaden Freiwillige in den Westen (sämmtlich geschulte Artilleristen) und 3 Bataillone Küstenwächter. Die Landarmee des Vereinigten Königreichs hat 130,000 Mann, wovon gegen 30,000 in England, 24,000 in Irland und die übrigen in den Kolonien stehen. Die reine Staatseinnahme schwankte in den Jahren 1841—50 zwischen 52—54 Mill. Pfd. Sterl., wovon über 28 Mill zu den Kosten der Staatsschuld verwendet wurden, 1851 Einnahme 52,233,906, Ausgabe: 49 506,610 Pfd. Sterl., davon 28,017,127 Pfd. für die Staatsschuld. Letztere betrug Anfang d. J. 1846: 785,113,000 Pfd., die fundirte allein 768,789,240 Pfd. Sterl.

Engleneld Df. in England, Gfsch. Berks; 383 Ew.

Engle-Fontaine, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; Töpferei. 1372 Einw.

Englesqueville. Anglesqueville, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Inférieure, SSW. bei Dieppe; 400 Einw.

Englewood-Forest, Moor in England, Gfsch. Cumberland, unf. Carlisle.

Englisberg, Df. im schweizer Kanton Bern, Amt Seftigen; 273 Einw.

English-Bazar, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Dinagepur, N. von Murschedabad, am Mahanuddy.

English-Channel, der Kanal zwischen England u. Frankreich.

E. Kanal.

English-Combe, Df. in England, Gfsch Somerset; 476 Ew.

English-Company's Islands, Inselgruppe an der Nordküste von Neu-Holland, Arnhem's Land. 12° 10′ n. Br., 134° 42′ ö. L.

English-Cove, Hafen an der SWk. von Neu-Irland, in Neu-Britannien, im Austral-Ocean.

English-Harbour, Hafen an der Westküste der kl. Antillen-Insel Antigua.

Englishtown, Ort im Un.-St. New-Jersey, Gmch. Monmouth; 300 Einw. [1173 Ew.

Engornu, s. **Angornu**.

Engrace, Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Pyrenäen, Arr Mauleon; 600 E.

Engsoe, Insel in Schweden, Westeräs-Lan, im Malarsee.

Engstingen, 1) **Groß-**, Pfrdf. mit Markt, in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Hunger-Brunnen. 611 Einw. 2) **Klein-**, Df. ebd., OA. Reutlingen, 528 Ew.

Engstlatt, Pfrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen; starker Viehhandel. 776 E.

Engter, Df. und Bauerschaft in Hannover, Osnabruck, Amt Börden, bei Osnabruck, 722 E.

Enguera, St. in Spanien, Prov. Valencia, WNW. bei San-Felipe; Wollfabriken, Handel. 5700 Einw.

Enguidanos, Flck. in Spanien, Prov. Cuença, W. bei Utiel.

Enguinegatte, Enguingatte, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Omer; Niederlage der Franzosen durch die Engländer 1513.

Engwang, Df. im schw. Kant. Thurgau, Bz. Weinfelden; 378 E.

Enhallow, brit. Orkney-Insel, SW. von Rowsay.

Enham, Df. in England, Gmch. Southampton; 200 Ew.

Enheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim; Mühle. [Torn; Wollzeugfabriken. 1500 E.

St. Enimie, St. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr. Florac, am 280 Einw.

Enjaquer, Volksstamm in Afrika, Südafrika, Land der Namaquer; reich an Vieh, sonst wenig bekannt; gehört zu den Hottentotten.

Enjasu, turk. St. in Asien, Karaman, Sdsch. Kaisarieh.

Enkenbach, Pfrdf. in Baiern, Pfalz, bei Kaiserslautern; 1027 E.

Enkendorf, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; 473 Ew.

Enkengrün, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkt. Tepel; Sauerbrunnen. 200 Einw. [187 Einw.

Enkenhofen, Pfrw. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Wangen; 200 Ew.

Enkhuizen, St. in den Niederlanden, Nord-Holland, am Zuider-See; versandeter Hafen, Salzraffinerie, Handel mit Holz, Butter, Käse, Häringfischerei, lateinische Schule. 6500 Ew. 52° 42′ 16″ n. Br., 22° 57′ 28″ ö. L.

Enkingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Nördlingen; Mühle.

Enkirch, Flck. und Schneidemühle in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, bei Traarbach; Weinbau, Schieferbrüche. 1991 Einw.

Enklinge, Insel in Rußland, Ostsee, Alandsgruppe.

Enkoping, St. in Schweden, Län Upsala, am Mälar-See; Acker- und Gemüsebau. 1280 Einw.

Enmore, Df. in England, Gfsch Somerset; 302 Ew.

Ennabeuren, Pfrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Münsingen; 670 Einw.

Ennahoven, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ehingen; 200 E.

Ennaska, eine der Fuchsinseln (Aleuten), SW. von Umnak; 52° 40′ n. Br.

Enneberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Bozen, Kr. Brunecken; Alaunerde. 1700 Einw. [salte Kirche. 527 E.

Ennedtach, Df. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau, 402 Einw. 2) 2 Bauerschaften ebend.; 360 u. 120 Ew.

Ennel, betrachtl. Landsee in Irland, Leinster, Gfsch. Westmeath.

Ennenda mit **Ennetbühl**, 2 Dfr. im schweizer Kanton Glarus, an der Linth, 2313 Einw. [Wald; 665 Ew.

Ennenmoos, Ort im schweizer Kanton Unterwalden, Nid-dem-Wald, 798 E.

Ennerbergen, Ort im schweizer Kanton Unterwalden, Nid-dem-walden, 880 Einw.

Ennerdale-Water, See in England, Grafschaft Cumberland; daran ein kleines Df. gl. N. mit 250 Einw.

Ennerich, Df. in Nassau, A. Runkel; 200 Ew.

Ennest, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Olpe; 200 Einw.

Ennetach, s. **Ennedtach**.

Ennetbühl, 1) kl. Pfrdf. im schweizer Kanton St. Gallen, Bez. Ober-Toggenburg. 2) s. **Ennenda**.

Ennetburgen, Df. im schweizer Kanton Unterwalden, Nid-walden, 880 Einw. [774 Einw.

Ennet dem Bach, Ort im schweiz. Kant. Freiburg, deutscher Distr.; 1789 Einw.

Ennetieres en Weppes, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 1684 Ew.

Ennetmoos, Df. im schweiz. Kant. Unterwalden, Nidwalden; 712 E.

Ennevelin, Df. in Frankreich, Dep Nord, Arr. Lille; 1684 Ew.

Enney, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Greyerz; 224 Einw.

Enneiat, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Riom; Runkelzuckerfabrik. 1520 Einw.

Enniger, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Beckum; 402 Einw. 2) 2 Bauerschaften ebend.; 360 u. 120 Ew.

Ennigerloh, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, bei Bünde, 754 Einw. 2) Pfrdf. ebd., Rgbz. Munster, Kr. Beckum; Oelfabr., Leinweberei, gute Bruchsteine. 520 Ew.

Ennis. Clare, St. in Irland, Prov. Munster, Gfsch. Clare, am schiffb. Fergus, Handel. 5000 Einw.

Enniscorty, St. in Irland, Prov. Leinster, Gfsch. Wexford, am Slaney, Wollzeuge, gute Eisenwaaren, Handel mit Getreide. 3600 Ew.

Enniskeen, Df. mit Markt in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork, links am Bardon.

Enniskerry, Df. in Irland, Leinster, Gfsch. Wicklow; 418 Ew.

Enniskillen, St. u. Hauptort der Grafsch. Fermanagh in Irland, Prov. Ulster, an einem Kanal zwischen dem nördl. und südl. Erne-See; Leinwandfabr., Aalfischerei. 5680 Einw.

Ennistrahul, brit. Insel an der Nordküste von Irland, Ulster, Grafsch Donegal; Leuchtthurm. [haus. 2090 E.

Ennistymon, Flck. in Irland, Munster, Gfsch. Clare; Arbeits-

Ennoree, Nebenfl. des Broad-River im Un.-St. South-Carolina.

Enns, s. **Ens**.

Eno, St. im russ. Finnland, Län Kuopio.

Enoder, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 1127 Ew.

Enogat, Df. in Frankreich, Dep. Ille u. Vilaine, Arr. St. Malo; 1818 Einw.

Enon, Herrnhuter-Kolonie im Kapland, Prov. Uitenhagen.

Enontekis, Ort in Rußland, Lappland, am Torneå, 68° 30′ 30″ n. Br. Hier geht die Sonne im Sommer 49 Tage nicht unter. Mittlere Temperatur — 2,75° R., Januar — 17,77°, Juli + 14,5°. 860 Ew.

Enore, brit. St. in Hindustan, Präs. u. unf. N. von Madras, am Ufer eines Salzsees.

Enos, türk. St. in Europa, Rumelien, Sdsch. Gallipoli, am gleichnam. Golf, auf einer niedrigen Landspitze; sicherer Hafen, Handel in Wolle, Seide, Baumwolle, Safran, Wachs, Kamelhaaren. 7000 E.

Enosburg, Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Franklin; 1840: 1410; 1850: 2022 Einw. 44° 41′ 58″ n. Br., 43° 38′ 29″ ö. L.

Enosköi, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, östl. von Schumla.

Enover, eine der größten Pelew-Inseln.

Enriquillo, See auf der Insel Haiti, N. von Port-au-Prince, mit der Insel Cabrito; 13 Mil. Umfang.

Ens, 1) Nebenfl. der Donau rechts, im Erzherzogthum Oesterreich, entspr. im Salzacher Kr., S. von Radstadt am Nordabhang des Radstadter Tauern, und mündet bei Ens. Ihre bedeut. Zuflüsse sind rechts die Salza, links die Steyer. Sie theilt das Erzherzogthum Oesterreich in die beiden Gouvernien: Land Ob der Ens (Ober-Oesterreich) und Land Unter der Ens (Nieder-Oesterreich). Ihr Lauf ist rasch, und 40 Meilen lang. An der Mdg. ist sie 200' breit und sie kann von Grehming aus befahren werden mit Kähnen, die 400 Ctr. Last tragen (s. **Oesterreich**). 2) Feste St. ebend., Land unter der Ens, links an der Mündung der Ens in die Donau; Rathhaus mit w. chtigem Archiv. Schloß. Eisenwerke, Baumwollenzeuge, Band. 3400 Einw. 48° 12' 51'' n. Br., 32° 8' 43'' ö. L.

Ensaqueta, St. u. Hauptort des Konga-Inselr. in Ashantee, Afrika.

Ensay, brit. Hebriden-Insel, im Harris-Kanal, zwischen den Inseln Northuist u. Harris, gut angebaut.

Ensch, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Weinbau. 430 Ew.

Enschede, St. in den Niederlanden, Prov. Ober-Yssel, Leinwand, Baumwollenzeugweberei, Bleichen. 5100 Ew.

Enscheringen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch, Kant. Wilz; 270 Einw.

Ensdorf, 1) Pfrdf. in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Amberg; 477 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 628 Ew.

Ense (Ober- und Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 440 Einw.

Enseli, Hafenort in Persien, Prov. Ghilan, am kaspischen Meer.

Ensen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, bei Deutz; 387 Einw. [Florida.

Ensenachos, Insel im Bahamakanal, an der Küste des Un.-St.

Ensenada de Barragan, Bai an der Südseite der Mündung des la-Plata-Stroms SO. von Buenos-Ayres

Ensfeld, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Rdg. und bei Mönheim, 200 E. 48° 50' 15'' n. Br., 28° 41' 1'' ö. L. [1890 Ew.

Ensham, Df. in England, Grfsch. u. 2 M. W. bei Oxford, am Isis.

Ensheim 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Wiesloutel, Torffabrik, 2 Mühlen; 1350 Ew. 2) Df. in Hessen-Darmstadt, Rheinhessen, bei Alzey; 430 Einw.

Ensingen (Ober-, Unter-), 2 Pfrdfe. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Nürtingen; 767, 933 Einw. Bei Ober-Ensingen bedeut Mühlsteinbrüche.

Ensisheim, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. und S. bei Colmar, rechts an der Ill; Calicot- und Strohhutfabr. 2350 Einw.

Ensival, Flck. in Belgien, Prov. Lüttich, Arr. Verviers, Tuchfabr. 2850 Einw.

Enslingen, 1) Df. in Preußen, Hohenzollern, Stgmaringen, 760 E. 2) Pfrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall am Kocher, 370 Ew.

Ensonta, St. in Afrika, Aschantee, NW. von Gamanste, r. am Tando-Fl.

Enstone, Df. in England, Grfsch. Oxford; 1121 Ew.

Enter, Df. in den Niederlanden, Prov. Ober-Yssel, SW. bei Almeloo, 1600 Einw.

Entersbach (Ober-, Unter-), 2 Dfr. u. Vogtei in Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach; 525 Einw.

Entfelden (Ober-, Unter-), Pfrdf. im schweizer Kanton Aargau, an der Suren; 1250, 699 Einw.

Entlebuch, Entlibuch, 1) Bez. im schweiz. Kant. Luzern, mit 3 QM. u. 17,860 E., davon nur 260 Katholiken. 2) Df. ebd., am Ursprung der Entle, 2235 F. ü. d. M. Viehzucht, Vieh- u. Käsehandel. 3085 Ew.

Entrague, Df. in Sardinien, Provinz und unfern Cuneo; 3147 Einw.

Entraigues, 1) Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom; 1114 E. 2) Df. ebd., Dep. Isère, Arr. und SO. bei Grenoble; 800 E. 3) Df. ebd., Dep. Vaucluse, Arr. und SW. bei Carpentras; 1000 Ew.

Entrains, St. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. und W. bei Clamecy; 2168 Einw. [1050 Ew.

Entrames, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, SSO. bei Laval,

Entrague, Flck. im Königr. Sardinien, Prov. Coni, vorzüglicher Käse, Eisenmine. 2700 Einw.

Entratico, Df. in Oesterreich, Lombardei, O. von Bergamo, im Val Cavallina, links am Gharlo; tiefe Grotte. 500 Ew.

Entraygues, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espalion, am hier schiffbar werdenden Lot; 3800 Ew.

Entrecasteaux, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. und NO. bei Brignoles, 2287 Ew. 2) Inselgruppe im westl. Theil der Louisiade-Gruppe, Cocosbäume. 3) Cap der SWküste von Neu-Holland, O. vom Cap Leeuwin, 34° 32' 30'' s. Br., 136° 4' 30'' ö. L. 4) Kanal zwischen der Insel Bruny und der SOk. von Van-Diemensland.

Entrechaux, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Orange; 1110 Einw.

Entredas, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo.

Entre deux Guyers, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, 1740 Einw.

Entre-Douro-e-Minho, ehemal. Provinz in Portugal, jetzt bestehend aus den Provinzen Douro und Minho. S. d. Artikel.

Entrembas-Aguas, St. in Spanien, Altkastilien, Prov. Santander, Gerichtsstz.

Entremont, 1) Thal im schweizer Kanton Wallis, am Fuß des großen Bernhards-Berges, von der Dranse durchflossen. Merkwürdig ist der schöne Wasserfall des Valsorebaches, der Valseregletscher, die Cuve a Vassu, ein 101' tiefes Loch, das sich vom Herbst bis Juli mit Wasser füllt, welches dann unter furchtbarer Wuth in wenig Stunden bis zur Rhone herabstürzt, und noch manches Andere. 2) Bezirk ebend., mit 9813 Einw. Hauptort, Orsieres.

Entremont le Vieux, Df. in Sardinien, Savoyen, S. von Chambery; 1460 Einw.

Entrena, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Logroño.

Entre-Rios, westlicher Staat im Rio-la-Plata-Bundesstaat, an der Grenze von Uruguay, zwischen den Flüssen Uruguay östlich und Paraguay westlich, bis S. zu dem Paranà-Fluß und der Mündung des Rio-de-la-Plata, und N. bis an die Südgrenze von Corrientes. Eben und reich bewässert. 1500 QM., 100,000 Bew., theils Indianer, theils Spanier. Viehzucht ist Hauptbetrieb.

Entrevaux, St. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. und NO. bei Castellane, links am Var, 1659 Einw. 43° 56' 39'' n. Br., 24° 28' 47'' ö. L.

Entringen, Pfrdf. mit Markt in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, Manchesterweberei, Kirchgemeinde. 1314 Ew.

Entrup, 1) Df. in Lippe-Detmold, A. Brake; 278 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, 393 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 248 Einw. 4) Bauerschaft, ebend., Kr. Steinfurt, 290 Einw.

Entry-Island, brit. Insel im St.-Lorenz-Golf; WSWSpitze: 47° 16' 7'' n. Br., 61° 7' 30'' w. L.

Entschendorf, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rdg. Graz, ehemaliger Bezirk Weinburg; 350 Einw. 2) Df. ebend., ehemaliger Bez. Freiberg; 330 Einw.

Entwisle, Städtsch. in England, Grfsch Lancaster, bei Bolton, 555 E.

Entzuhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, 202 Einw.

Enultak, Ort im südl. Grönland, am Ozean. [435 Einw.

Envergt, Df. in Frankreich, Dep. Pyrenees orient., Arr. Prades;

Envendos, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, r. am Tajo, 328 E.

Envermeu, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. u. O. bei Dieppe; Bleichen von Leinwand u. Wachs, Kohlen. 1247 Einw.

Enville, Enfield, Df. in England, Grfsch. Stafford. 814 Ew.

Enxara-dos-Cavalleiros, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, SO. bei Torres-Vedras.

Enx, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lô, 1772 Ew.

Enyed (Nagy), Strassburg, Flck. in Siebenbürgen, Com. Unter-Weissenburg, unw. r. dem Maresch; Schloß, Lyceum. 5448 Ew.

Enyeng, Flck. in Ungarn, Com. Vesprim; gute Schafzucht, Weinbau. 2630 Einw. [1030 Ew.

Enyitke, Flck. in Ungarn, Abaujvarer Gysch., S. von Kaschau;

Enz, Nebenfl. des Neckar; entsteht aus der großen und kleinen Enz. Jene entspr. in Würtemberg OA. Nagold, aus den Quellen Kaltenbach, Poppelbach und Gruibrunnen in einer Meereshöhe von 2456'; diese bei Simmersfeld bei Neuenbürg. Beide vereinigen sich bei Waimbach. Sie fließt durch Baden und Würtemberg und mündet bei Besigheim in den Neckar. Ihr Fall ist sehr bedeutend, denn 6 St. unterhalb ihrer Quelle, bei Wildbad, ist sie nur noch 1330' ü. d. M. Dabei ist sie reich an vortrefflichen Fischen, besonders Forellen und dient auch zur Holzflößerei. Hauptnebenflüsse Nagold und Glems rechts, Metter links. Interessante Partien im Enzthal.

Enza, Fluß in Parma, Nebenfluß des Po rechts, entspringt am Nordabhange der Apenninen und mündet bei Mezzano; 60 ital. Meil. lang.

Enzberg, Pfrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, an der Enz; Papiermühle, Wein- und Obstbau. 1054 Einw.

Enzell, s. Enfelt, Insell.

Enzen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; 202 Einw.

Enzenkirchen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Vzbzt. Schardinq, alte goth. Kirche. 220 Einw.

Enzenried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neuburg; 205 Ew.

Enzersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbzt. Enzersdorf, SO. bei Laa. 2) **Städtl-Enzersdorf**, St. ebend., O. bei Wien, links an einem Donauarm, gegenüber der Lobau-Insel; Landgerichtssitz. 760 Einw. Durch den Sieg der Franzosen bei Wagram 1809, 5. und 6. Juni merkwürdig.

Enzersdorf am Gebirge, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbzt. Hietzing; Kloster, Burgruine. 800 Einw.

Enzersdorf im Thal, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbzt. Enzersdorf; 2 Mühlen. 310 Einw.

Enzersfeld, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Untermannhardsberg, Ldg. Bisamberg, 720 Einw.

Enzesfeld, Flck. in Oesterreich Unter der Enns, Vzbzt. u. NNW. bei Neustadt, Steinbrüche. 370 Einw.

Enzi, hoher Gebirgsstock im schweiz. Kant. Luzern, A. Entlibuch, mit den Gipfeln Hengst und Stayf, die eine ungemein schöne Aussicht gewähren. Dabei der schauerliche Abgrund Enziloch.

Enzisweiler, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Landau; 216 Einw.

Enzklösterle, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg im Enzthal, 280 Einw. [Österaau, 248 E.

Enzkofen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, an der

Enzowan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Vzbzt. Leitmeritz, Schloß, Brauerei, Brennerei. 360 Einw.

Enzthal, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold; 573 Einw.

Enzweihingen, Pfrdf. mit Markt in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Vaihingen, an der Enz, Papier- und Sägemühle. 1520 Einw.

Eo, Fluß in Spanien, Galizien, mündet unterhalb Ribadeo in den Ozean. [Marmares und Munieres; 550 E.

Eperjes, Df. in Ungarn, Com. Ugocs, an der Straße zwischen

Eor, 1) Df. in Ungarn, Com. Ungvar, 730 Einw. 2) Df. ebd., Com. Schamegh, an der Drau; Wein- und guter Kornbau. 350 Einw. 3) Df. ebd., Com. Szabolcs; 770 Einw. 4) Df. ebend., Com. Eisenburg. 320 Einw. 5) (**Felső-**) Df. ebend.; Eisenhämmer. 2160 Einw.

Eors, 1) Df. in Ungarn, Com. Szalad; Weinbau. 510 Einw. 2) (**Felső-** und **Alsó**) 2 Dfr. ebend.; Weinbau, romische Alterthümer, Sauerbrunnen. 610 Einw. 3) Df. ebend., Com. Comorn, Tabak- und Weinbau, Rindvieh- und Pferdezucht. 4) Df. ebend., Com. Raab, 1040 Einw. 5) Df. ebend., Com. Heves; 1120 Einw. 6) (**Tisza-**) Df. ebend., Com. Heves, Weinbau. 1190 Einw.

Eörsebely, 1) Df. in Ungarn, Com. Heves; 900 Einw. 2) Df. ebend., Com. Baranya; 650 Einw.

Eöst, Df. in Ungarn, Com. Vesprim; Acker-, Wiesen- u. Weinbau. 1380 Einw. [Maisbau. 900 Einw.

Eoskú, Df. in Ungarn, Com. Vesprim; Kohlerei, Kalkbrennerei,

Götsent, Decsen, Df. in Ungarn, Com. Tolna; 2013 Einw.
Göttevény, Df. in Ungarn, Com. Raab; 1310 Einw.
Göttevény-Tziget, Tf. in Ungarn, Com. Raab; 1200 Einw.
Goua, Goua, Insel im Austral-Ozean, Freundschaftsinseln, Tonga-Gruppe; 21° 26' 20'' s. Br., 137° 14' 30'' w. L.
Gouaignes, Tf. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. und SSW. bei Pont-Audemer, 2390 Einw. [2180 Einw.
Gouain, Tf. in Frankreich, Dep. Indre und Loire, Arr. Chinon;
Gouanges, Ort im schweizer Kant. Waadt, Bz. Lausanne; 739 E.
Gouargues, Tf. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Saintes, 1525 Einw.
Gouarrec, Tf. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Tour-du-Pin; 1673 E.
Gouauillers, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Freiburgen; 293 Einw.
Goue, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; Ackerbau, Lohgerberei, Leinweberei. 1250 Einw. 2) Bauerich. in Hannover, Osnabruck, A. Lörden, bei Bramsche; 635 Einw. 3) Df. in Holland, Prov. Geldern, bei Baasseu; 3000 Einw.
Gouehy, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Péronne; Damast- und Baumwollweberei. 1350 Einw.
Gouendes, 1) Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Saane; 277 E. 2) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Yverdon; 220 Einw.
Gouense, 1) Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. St.-Menehould; Handel mit getrockneten Fischen. 330 Einw. 2) Le-Bois-d'Gouense, Weiler ebend.; Fayencefabrik.
Gouenwörden, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Vgt Meldorf, 452 Einw.
Gouerlé, Gressova, St. in Ungarn, Com. Saros, links am Tarcza-Fluß, in schöner Gegend und ziemlich gut gebaut; die Vorstadtstraßen ungepflastert; ansehnl. Comitatshaus, Synagoge, evangel. Distriktual-Collegium, kathol. Gymnasium, Hauptnormal-Schule, bischöfliche Bibliothek, merkw. Calvarienberg; Tuch- und Leinweberei, Steingutfabriken, Handel mit Leinwand, Vieh u. Wein, Sauerbrunnen. 8650 E. 48° 58' 45'' n. Br., 38° 55' 30'' ö. L.
Gouerfés, Df. in Ungarn, Com. Pressburg; 680 Einw.
Gouerlequés, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St. Omer; 1873 Einw.
Gouernay, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Marne, 46,8 QM., 91 000 Einw., 9 Kantons. 2) St. ebend., links an der Marne; die gewöhnlichen Behörden, Collegium; vorzügl. Wein, große Champagner-Weinniederlagen und Weinhandel. 3937 Einw. 49° 2' 52'' n. Br., 21° 36' 47'' ö. L.
Gouernon, St. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. und NO. von Chartres; Handel mit Getreide und Hülsenfrüchten. 1515 Einw.
les Gouesse, 1) Df. in Frankreich, Dep. Vendee, Arr. Bourbon-Vendee; Papiermühle. 1560 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Lvoaur; 382 Einw.
Gouach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; 263 Einw.
Gouenbach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Bischofsheim; 975 Einw.
Gouendorf, Pfrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, am Einfluß der Schlichem in den Neckar; 781 Einw.
Gouenhofen, Df. in Baden, Seekr., A. Bonndorf; 206 Einw.
Gouig, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, bei Schlettstadt; 2200 Einw.
Gouratab, 1) Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Lancaster; 1840: 2083 Einw. Von der Dunkers-Sekte bewohnt. 2) Ort in New-York, Gfsch. Albany; 2900 Einw.
Gouidauro, Ort mit Hafen an der Ostküste von Morea, am Meerb. von Aegina, 37° 38' 10'' n. Br., 40° 49' 37'' ö. L.
Gouierre, Df. im Königr. Sardinien, Savoyen, C. bei Aiguebelle, rechts am Arc; Eisenwerke. 400 Einw.
Gouila, Flck. in Spanien, Aragonien, PA. bei Saragossa, rechts am Xalon; 3300 Einw.
Gouinac, Df. in Frankreich, Dep. Saone-Loire, Arr. Autun; Steinkohlengrube. 1630 Einw.
Gouinul, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Vosges; 25¼ QM., 98,300 Einw. in 6 Kantons. 2) St. ebend., Hauptstadt des Dep., an der Mosel; Ober-Tribunal, physikal. und naturhister. Kabinet, Leinwand-, Baumwoll-, Zwirnstrumpf- und Fayencefabr. ꝛc., Handel. 9526 Einw. 48° 10' 21'' n. Br., 24° 6' 32'' ö. L. [1189 Einw.
Gouiny-le-Comte, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront.
Gouiny-sur-Seine, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St. Denis; viel Industrie und Papiermühle. 870 Einw.
Gouine, 1) s. Notre-Dame-de-l'Gouine. 2) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; 2274 Einw.
Gouineuil, 1) Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Tonnerre; guter Wein. 618 Einw. 2) Wlr. ebend., Dep. Cher, Arr. St. Amand; 1073 Einw.
Gouineu-le-Chevreuil, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Le Mans; 1040 Einw.
Gouiniac, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. St. Malo; 2076 Einw.
Gouinois, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi; 330 Einw.
Gouiquerez, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Freiburgen; 249 Ew.
Gouiscopia, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, OSO. bei Latronico, 1500 Einw.
Gouöll, Gouel, Gouöl, Df. in Ungarn, Com. Gran; 630 Einw.
Gouoisses, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, W. von Semur; Handel mit Korn und vorzügl. Käse. 1010 Einw.
Gouomeo, ein ruhender Vulkan auf der Insel Ischia, bei Neapel, der noch im 14. Jahrhundert thätig war; 2364' hoch. 40° 23' 46'' n. Br., 31° 33' 27'' ö. L.
Gouone, Df. in Frankreich, Dep. Seine u. Oise, Arr. Mantes, 906 E.
Gouort, brit. Busen, Schottland, Hebriden, Insel North-Uist, tief in dieselbe eindringend.
Gouye, Df. in Waldeck, A. Korbach, an der Aar; 414 Einw.
Gouyegbem, Df. in Belgien, Prov. Süd-Brabant, bei Vilvoorden; 873 Einw.
Gouyelborn, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 751 E.

Gouyelderff, Df. in Holland, Luxemburg, Arr. und Bz. Diekirch; 230 Einw. [800 Einw.
Gouyelheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Tabakbau.
Gouyelsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Alzey, Synagoge, 3 Mühlen. 741 Einw.
Gouyenbrunn, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Birmasens; 777 Ew.
Gouyendorf, 1) Tf. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg; Streichgarn-Wollspinnmaschine, Flachsbau, Silberzeche, mehrere Mühlen. 1837 1521, 1849 1636 Einw. 2) Bauerich. in Hannover, Osnabruck, A. Iburg, bei Osnabruck, 305 Einw. 3) Bauerich. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, 308 Einw. 4) Hamburg, Kirchdf. mit Markt, N. bei Hamburg, Industrie- und Zeichnenschule. 708 Einw. 53° 35' 44'' n. Br., 27° 39' 32'' ö. L.
Gouyenhain, Df. in Nassau, A. Königstein, 200 Einw.
Gouyenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen; Gesundbrunnen. 411 Einw.
Gouyenreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, 208 E.
Gouyenrod, Tf. in Nassau, A. Herz; 353 Einw.
Gouyerstone, Df. in England, Grfsch. Southampton; 515 Einw.
Gouyertshausen, Tf. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Langen; 830 E.
Gouying, 1) St. in England, Grfsch. Essex, WSW. von Chelmsford; 2400 Einw. 2) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Rockingham; 1820: 1158, 1840: 1233 Einw.
Gouyingen, 1) Amt in Baden, Mittelrheinkr., 9¼ QM., 14,720 E. 2) St. ebend., an der Glatz; latein. Schule, Ackerbau, Leinweberei. 2901 Einw.
Gouyingbofen, Hamisch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Duisburg, bei Mülheim an der Ruhr, 1093 Einw.
Gouyisburg, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Dillingen; 523 Ew.
Gouyishausen, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Türkheim; 372 Einw. [1279 Einw.
Gouyishofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen;
Gouylingen, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Boxberg; 280 Ew.
Gouylstein, 1) Pfrrdf. in Baiern, Pfalz, bei Frankenthal, 616 Einw. 2) Flck. in Nassau, A. Königstein; Mineralquelle. 728 Einw.
Gouyrath, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 200 Einw.
Gouyrechstein, Berg in Baiern, Oberfranken, bei Kirchenlamitz; 2741 F. ü. d. M.
Gouysach, Tf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Aidau; 324 Einw.
Gouyscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 210 Ew.
Gouyschenrode, Tf. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 200 E.
Gouyson, 1) Tf. in England, Grfsch. Surrey, SSW. bei London; Hopfenbau. 3300 Einw. 2) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Merrimack; 1820: 1336, 1840: 1205 Einw.
Gouystein, s. Gouystein.
Gyte, Nebenfl. der Seine in Frankreich, entspr. N. bei Forges im Dep. Seine-inf., und mündet oberhalb Vernon.
Gyterode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wetzenhausen; Mühle, Tapetenfabrik. 350 Einw.
Gytingen, Rauch-Gytingen, Pfrdf. im schweiz. Kant. Basel-Landschaft, Bz. Waldenburg, zwischen hohen und steilen Bergen; Mineralbad. 787 Einw. [n. Br., 10° 11' ö. L.
Gywell, Df. in England, Grfsch. Oxford; 400 Einw. 52° 4' 20''
Gyworth, St. in England, Grfsch. Lincoln; Hanf- und Flachsspinnerei, Sackleinwandweberei. 1900 Einw.
Hqualitty, 1) Stadtsch. im Un.-St. Missouri, Gfsch. Miller; 424 E. 2) St. in Illinois, Grfsch. Gallatin; Salzproduktion. 800 Einw.
Hquan, Fluß im brit. Nordamerika, Hudsonsbailander, mündet in die Jamesbai. [307 Einw.
Hquarbofen, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim;
Hquenabis, Indianervolk in Neu-Granada.
Hquenoy, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont.
Hqueurdreville, Tf. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg; 1609 Einw. [160 Einw.
Hqui, Df. in Toscana, Bz. Pisa; merkw. Grotte; Marmorbruch.
Hquord, Df. in Hannover, Hildesheim, bei Peine, 365 Einw.
Hr, Kis-, Flck. in Ungarn, Jazygenland; 5300 Einw.
Hra, Nebenfl. des Arno links, in Toscana.
Hrakli, s. Hrekli.
S. Hramo, kleine St. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Bari.
Hrasbach, Kdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heilsgries, bei Neumarkt; 330 Einw.
S. Hrasmo, kleine Lagunen-Insel von Venedig, in Oesterreich, Lombardei, 3 Forts. 100 Einw. [800 Einw.
Hrba, Tf. in Oesterreich, Lombardei, Delegat. und O. bei Como;
Hrbach, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Homburg, Forstamt, Forsth, 2 Mühlen. 1015 Einw. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lorsch; Walk-, Loh- und Mahlmühle, Ziegelei, Kalksteinbrüche. 170 E. 3) St. ebend., Ldg. Michelstadt; Schloß mit Sammlungen, Rittersaal und Alterthümern, Knabenlehranstalt, Tuchfabrik, Papier-, Mahl-, Oel- und Schneidemühle, Gewehrfabrikation, Gerberei, Ziegelhütte, Woll- u. Viehmärkte. 2100 E. 4) Df. in Nassau, A. Eltville; schönes Landhaus, vorzügl. Wein. 1307 E. 5) Df. ebd., A. Hstein; 1101 E. 6) Df. ebd., A. Marienberg; Mahl- u. Oelmühle. 197 Einw. 7) Tf. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 348 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 233 Ew. 9) Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ehingen; schönes Schloß. 1039 E. 10) Nebenfluß der Blies in Baiern, Pfalz. [und Schiffahrt. 230 E.
Hrbalunga, Wlr. in Frankreich, Dep. Corsika, Arr. Bastia; Hafen
Hrbania, eine der canarischen Inseln.
Hrbaut, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; 400 Ew.
Hrbe, Df. in Oesterreich, Lombardei, SSW. bei Verona; 1500 E.
Hrbeldingen, Df. in Holland, Luxemburg, Distr. u. Kant. Diekirch, 498 Einw.
Hrben, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 236 E.
Hrbendorf, Arndorf, Flck. in Baiern, Oberfranken, rechts an der Fichtelnab, Ldg. Kemnath, Glasschleife, 2 Mühlen. 1420 Ew.
Hrbenhausen, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Homberg, Mühle. 318 Ew. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, Kr. Kaltennordheim; Weißstickerfertigung. 2 Mühlen, 2 Ziegelhütten. 280 Ew.

Erbenheim, Df. in Nassau, A. Wiesbaden; Brauerei. 783 Ew.
Erbersdorf (**Neu-** u. **Herzmann-**), 2 Dfr. in Oesterreich, Schlesien, Bzbz. Jägerndorf; Bleichen, Sägen, Mühlen. Zus. 1010 Ew.
Erbesbudesheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Alzey, 2 Kirchen 4 Mühlen. 865 Ew.
Erbil, St. in der asiat. Türkei, Paschalik Scherfor; 4000 Ew., meist Kurden. [Bergbau, Mühle. 1919 Ew.
Erbisdorf, Df. in Sachsen, Krd Dresden, Amt Freiberg; starker
Erbishofen, Df. in Baiern, Schwaben, Herrschgr. Weißenhorn, 223 Ew.
Erbisoeul, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; 450 Ew.
Erblon, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. Rennes; 1315 Ew. [Marmorbruch. 2143 Ew.
Erbray, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-inter., Arr. Châteaubriant,
Erbree, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. Vitré; 1667 Ew. [229 Ew.
Erbringen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; Mühle.
Erbsen, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen; 215 Ew.
Erbshausen mit Sulzwiesen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, bei Hausen; 206 Ew.
Erbslöh, Weiler in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Lennep; Eisen- und Stahlwerke, 11 Hämmer. 178 Ew.
Erbstadt, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau; 570 Ew.
Erbstetten, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Marbach, 674 Ew. 2) Pfarrdf. ebd., Donaukr., OA. Munsingen, auf der Alp; 134 Ew.
Erbusco, Df. in Oesterreich, Lombardei, bei Brescia; 2000 Ew.
Ercall, Df. in England, Grafsch. Salop, NO. bei Shrewsbury; 1999 Ew. [werke. 2589 Ew.
Ercé, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St Girons, Eisen-
Ercée en Lamée, Flck. in Frankreich, Dep. Ille u. Vilaine Arr. Reden, 3040 Ew. [Rennes; 1597 E.
Ercée près Liffré, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr.
Ercheux, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Montdidier; 1014 Ew.
Erchie, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra d'Otranto, bei Oria.
Ercole (Porto d'), St. in Toscana, S. von Orbitello; mit Hafen.
Ercsenl, Ort in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg, an einem Donauarm, Oel-, Essig- u. Branntweinfabriken, Krapp- u. Anisbau. 3000 Ew. 47°14' 57'' n. Br., 36° 24' 16'' ö. L.
Ercsenye, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; 530 Einw.
Erda, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 680 Einw.
Erdbach, Df. in Nassau, A. Herborn; 211 Einw.
Erdberg, 1) Flck in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbpt. Nikolsburg, links am Thaya; 1100 Ew. 2) Df. ebd., Unter der Enns, Bzbpt. Poisdorf; 700 Ew.
Erdeborn, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekreis Mansfeld, bei Schraplau; 557 Ew. [440 Ew.
Erdelly-allya, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Kukullö;
Erden, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 365 Ew.
Erdenutsch türk. St. in Asien, Eyal. Tschaldir, Hauptort eines Sandschak; befestigt. [510 Ew.
Erder, Df in Lippe-Detmold, A. Barenholz, links an der Weser;
Erdesbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kusel; 316 Ew.
Erdeven, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient; 3000 E.
Erdhausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gladenbach; 288 Ew.
Erdholmen, drei dänische kleine Inseln, O. von Bornholm; die größte: Christiansöe.
Erding, 1) Landgerichtsbezirk in Baiern, Rgbz. Oberbaiern; 14 QM., 28.500 Ew 2) St ebd., an der Sempt, Getreidebau, Schafzucht, Gerberei, Wollweberei. 1823 E. 48° 18' 25'' n. Br., 29° 34' 53'' ö. L. Das **Erdinger Moos** 5 QM. groß, von Moosburg bis Erding. 3) **Alten-E.**, Pfarrdf. ebend., Ldg. Erding, bei Freising, an der Sempt; 328 Ew. [308 Ew.
Erdmann, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg;
Erdmannrode, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 480 Ew.
Erdmannsdorf (**Mittel-**, **Nieder-**, **Ober-**), Df. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; das Schloß mit dem schönen Garten, die schöne Kirche, das nahe Zillerthal und Stohnsdorf, die Nettigkeit des Ortes selbst und die herrliche Aussicht auf das Gebirge machen den Ort zu einem Lieblingspunkte der Reisenden. 865 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg; 2 Mühlen, Oelmühle, 3 Sägen, Kattunbleiche, 2 Baumwollspinnereien, Holzschraubenfabrik, Zainhammer, Ziegelei. 886 Ew. 3) Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Roda; Mahl-, Oel- und Schneidemühle. 190 Ew.
Erdmannshain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; 160 E.
Erdmannshausen, Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Marbach; 1140 Ew. [Hasel in Baden.
Erdmannshöhle, Tropfsteinhöhle im Schwarzwald, bei dem Dorf
Erdmannsweiler, Df. in Baden, Seekr., A. Villingen; 226 Ew.
Erdmannswille, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 272 Ew.
Erdö, 1) (**Szada-**) Df. in Ungarn, Com. Szathmar; Schloß. 1360 Ew. 2) (**Hegy-**) Gbg. in Siebenbürgen, Bz. Kronstadt. 3) (**Szakal-**) Df ebd., Com. Thorenburg, 500 Ew. 4) (**Szent-Györgyi-**) Df. ebd., Com. Marosch; schönes Schloß, herrlicher Park.
Erdö-Csanad, Df. in Siebenbürgen, Com. Thorenburg; 530 Ew.
Erdöd, St. in Ungarn, Szathmarer Geipsch., S. von Szathmar-Nemeti; Weinbau, Glashütten, Kalkbrennerei. 1670 Ew.
Erdödka, Df. in Ungarn, Com. Arva; 980 Ew.
Erdödszada Flck. in Ungarn, Com. Szathmar, O. von Erdöd.
Erdöhegy, Df. in Ungarn, Com. Arad; 1440 Ew.
Erdö-Kövesd, Df. in Ungarn, Heveser Geipsch., NW. bei Eger; Pottaschsiederei. [der Peterwardeiner Grenze; 2470 E.
Erdövegh, Df. in Oesterreich, Slavonien, Syrmier Geipsch., an
Erdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 230 Ew.
Erdpreß, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbpt. Poisdorf; Mühle. 334 Ew.
Erdre, Nebenfl. der Loire; entspr. bei Candé im Dep. Maine-Loire, fließt durch das Dep. Loire-inférr., und mündet rechts bei Nantes. Schiffbar von Nort bis zur Mündung.
Ere, Df. in Belgien Prov. Hennegau, bei Tournai; 500 Ew.
Ereac, Df. in Frankreich, Dep. Côtes du Nord, Arr. Dinan; 1260 E.
Erebus, Vulkan im antarktischen Continent, Victoria-Land, 12,000 Fuß hoch, bis an den Fuß in Schnee und Eis gehüllt, 77° s. Br., 187° ö. L. 1841 vom Capitain Roß entdeckt. [97° 9' ö. L.
Erech, St. in Hindustan, Bundelcund, am Betwah; 25° 49' n. Br.,
Eredia, St. in Central-Amerika, Staat Costa-Rica, S von Cartago.
Eregup Inselgruppe und Insel im Austral-Ozean, Radak-Kette im Mulgrave-Archipel; 9° 6' n. Br., 187° 43' 40'' ö. L.
Ereli, 1) **Eregri**, St. im türk. Kleinasien, Anatolien, NNW. von Boli, an einem Golf des schwarzen Meers; Rhede u. Hafen, Ueberreste alter weit ins Meer reichender Hafenbauten, und im N. das Cap Baba; Handel mit Seide, Wachs, Tabak, Kaffee, Eisen, Zinn ꝛc. 500 Ew. 41° 17' 2'' n. Br., 49° 4' 30'' ö. L. 2) St. ebend., Karamanien, Sandschak Konieh, OSO. von Konieh. 3) St in der europ. Türkei, Rumelien, Sandschak Gallipoli, W. von Konstantinopel, am Marmara-Meer; doppelter Hafen; Sitz eines griechischen Bischofs; jetzt verfallen. [2900 Ew.
Erembodegem, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Oudenarde;
Eremitage, 1) Park in Baiern, Oberfranken, bei dem Dorf St. Johann b. Baireuth, mit einem Schloß. 2) Hütte zu Bretzenheim in Preußen, Rgbz. Koblenz, bei Kreuznach
Eremitanos, Ins, Inseln im Austral-Ozean, zu den Admiralitäts-Inseln gehörig. 1° 28' 30'' s. Br., 162° 47' 20'' ö. L.
Eremiteninsel, **Insel Hermite**, die südlichste Feuerlandsinsel, mit dem sturmgepeitschten, meist in Nebel eingehüllten Cap Horn. Sie steigt mit ihren 1200—2000' hohen Uferbergen steil aus dem Meere empor. Der Katers-Pik ist 1700' hoch. Der allgemeine landschaftliche Charakter der Insel ist demjenigen Schottlands an der Westküste ziemlich ähnlich, dieselben schmalen, von hohen Bergen umschlossenen Meeresarme, dieselben tiefen Buchten, zwischen steilen, unzugänglichen Küsten; die Berge bis zur Hälfte bewaldet, dann kahl, mit grauem Eis gekrönt, überall Gießbäche, aber ohne alles animalische Leben, zahlreiche Seegewächse, die Felsen am Meere kahl oder nur flechtenbedeckt. Auf fruchtbarer Erde wächst wilde Sellerie, Scharbockschaumkraut, Wegebreit, Guldenmilzkraut. Bis 800' Höhe sind die Berge mit Buchen bewaldet, aber mit wenig Strauchwerk u. Unterholz; höher hinauf Moorhaide u. Flechten, hier und da Bergteen, tief schwarz, steif, neben ihnen verschiedene europ. Alpenpflanzen. Auf dem Gipfel des Kater-Piks wachsen nur 6 Pflanzen. Die mittleren Wärmegrade sind sehr niedrig, aber fast unveränderlich, und der Tagesunterschied ist kaum 2—3° im Frühlinge. Kaum ein Tag im Jahre geht ohne Sturm und Regen ab.
Eremo-Kastro, Ort in Griechenland, Livadien, SW. von Thiva (Theben), am Westabhang des Zagra-Berges. [200 Ew.
Eren (**Ehren**), Df. in Oldenburg, Klosterburg, A. Löningen;
Erena, Flck in Spanien, Prov. Alava, SW. bei Vitoria.
Erensdorf, **Erenstorf**, **Ernstorf**, Dorf in Holland, Luxemburg, bei Dietrich, 630 Ew.
Erenzer, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Luxemburg; 202 Einw.
Eresbaven, Ort in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth; 2 Rohstahlhämmer, Oel- und Mahlmühle. 70 Einw.
Eresma, Nebenfl. der Adaja rechts in Spanien; entspringt S. bei S. Ildefonso, Prov. Segovia, und mündet in der Prov. Valladolid.
Eressing, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Bruck, bei Inning, Schloß. 348 Ew. [Kur; befestigt.
Eretz, St. in Rußland, Transkaukasien, Bz. Schirwan, nahe am
Erezee, Flck. in Belgien, Luxemburg, bei Marche, 700 Ew.
Erf, **Erfa**, Nebenfl. des Main in Baiern; mündet bei Miltenberg.
Erfde, Df. in Dänemark, Schleswig, S. von Friedrichstadt; 760 E.
Erfeld, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Waldürn; 390 Ew.
Erfelden, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, rechts am Rhein, bei Darmstadt; Schweden-Säule, welche Gustav Adolph zum Andenken an seinen Rheinübergang errichten ließ. 673 Ew.
Erfenbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern; 673 Ew.
Erfenschlag, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; Baumwollspinnerei, Strumpfwirkerei. 627 Einw.
Erfigen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Burgdorf; 1149 Ew.
Erfrischungs-Inseln, früher, nach ihrem Entdecker, Tristan Acunha genannt, liegen im südl. atlantischen Ozean, zwischen Afrika u. Südamerika, unter 37° 36' s. Br. und 5° 38' ö. L. und bestehen aus drei Inseln; die größte Insel, vorzugsweise Erfrischungsinsel genannt, hat 4 Ml. Umfang, einen 8400' hohen Berg, vortreffliches Wasser und 2 gute Häfen und enthält Ackerbauprodukte, eine üppige Vegetation, viel Vögel, Seethiere, wilde Ziegen u. Schweine.
Erft, Nebenfluß des Rhein links; entspr. in den Eifelbergen, Rgbz. Köln, SW. bei Rheinbach, und mündet im Rgbz. Düsseldorf, bei Grimlinghausen, S. von Düsseldorf. Länge: 15 Ml.
Erfurt, 1) Rgbz. in Preußen, Prov. Sachsen; grenzt N. an Hannover und Braunschweig, O. an den Rgbz. Merseburg, an Schwarzburg-Sondershausen und Sachsen-Weimar, S. Schwarzburg-Rudolstadt, Sachsen-Koburg-Gotha, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Weimar, W. Hessen-Kassel. 61.74 QM., 1837: 312,615, 1849: 347,279 Ew. In dem Umfang sind 10 000 QMorgen Gewässer, 320,000 Morgen Waldland, 740,000 Ackerland, 25,000 Garten- und Weinland, 170,000 Wiesen, 95,000 Weide, 40,000 Unland. Der Rgbz. ist in die Kreise: Erfurt, Heiligenstadt, Langensalza, Mühlhausen, Nordhausen, Schleusingen, Weißensee, Worbis, Ziegenrück getheilt. Gebirgig durch Ausläufer des Harzes und Thüringerwaldes. Flüsse darin sind: Unstrut, Wipper, Gera und an der Weingrenze die Werra. Die Industrie in Seide-, Baumwoll-, Woll- u. Leineweberei, in Sägemühlen-, Papiermühlen-, Walkmühlen-, Oelmühlen-, Wollspinnmaschinen-Betrieb, in Eisen (34,-) und Kupfer (3)-Hammerwerken, und in anderen (12) Hüttenwerken, chemischen Fabr., Pott- und Waidaschsiedereien (7) ist in diesem Rgbz. bedeutender als in anderen. Die Viehzucht, besonders der Schafe, ist dagegen bei weitem geringer, obschon dieselbe gestiegen; 1831: 189,777, 1835: 191,236, 1837: 243,486, 1840: 245,041, 1849: 270,971 Stück. 2) Kr. ebd., 5.68 QM., 51,928 Ew. Er ist von niedrigen Bergen bedeckt, ziemlich fruchtbar und hat auch gute Viehzucht. 3) Stadt und Hauptort

des Kabys u. Kr., an der Gera u. an der Thüring. Eisenbahn; befestigt u. mit 2 Citadellen, der Cyriaksburg u. Petersberg. Dom mit 3 Thurmen u. der großen 275 Ctr. schweren Glocke (Susanna), unstreitig das merkwürdigste Gebaude der Stadt; die Severikirche mit schöner Orgel u. 3 Thürmen, die Allerheiligenkirche mit hohem Thurme, die prot. Predigerkirche, nachst dem Dome den ersten Platz einnehmend, denselben an Planmäßigkeit des Baues sogar übertreffend, das gothische Rathhaus, das Kaufhaus, das Regierungsgebaude (ehemals Statthalterei), ehemal. Augustiner-Kloster, worin Luther von 1505 bis 1512 als Mönch lebte, jetzt evangel. Waisenhaus, Bau- und Handelsschule, Gymnasium, Schullehrer-Seminar, Akademie der Wissenschaften, Bibliothek, Museum, Kunst- u. Naturaliensammlung; Woll-, Baumwoll-, Seiden-, Band-, Leder- und Graupenfabriken, Gemüse-, Fenchel-, Kummel-, Anis- und Waidbau, Schuhmacherei, Sämereihandel. Hagelschaden-Versicherungsgesellschaft. Seit Karl dem Großen Haupthandel- und Meßplatz in Deutschland und bis zur Auffindung des Seewegs um Afrika nach Indien sehr bedeutend für den Handelsgang zwischen Nord- und Sud-Deutschland. Die Kursverhaltnisse richten sich nach Leipzig. Seit der Besitznahme Preußens wird nach preuß Wechselrecht entschieden. Die Universitat bestand hier von 1378 bis 1816. 1831: 27,157, 1840: 28,982, 1849. 32,224 Einw. 50° 58' 49'' n. Br., 28° 42' 15' ö. L.

Erfurtshausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain; [Mühle. 349 Ew.

Erfweiler. 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Dahn; 491 Ew. 2) Df. ebd., Kant. Bliskastel; 646 Ew.

Erg. Fl. im schweiz. Kant. Freiburg, mund. rechts in die Saane.

Ergent. s. **Beratino.**

Ergenzingen, Pfarrf. mit Markt in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg, Wollspinnerei, Strumpfwirkerei, Holzschnitzwaaren, besonders Pfeifenkopfe. 1528 Ew.

Ergersheim, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim; Gypsbruch, Weinbau. 677 Ew.

Ergetschula, Fl. in China, Dzungarei, fällt in den Kiuraba-See.

Ergetu, Jugurtai, Fl. in China, Dzungarei; entspr. im Gebirge Kaga-Kara-Bulak, und fließt westl. in den Balkhasch-See.

Ergheon Gol, Yarkand, Tarim, bedeut Steppenfluß in Asien, kleine Bucharei, entspr. im Mustag-Gebirge, geht bei Yarkand vorbei u. mundet nach einem Laufe von uber 130 Mil. und einem Flußgebiet von 10,000(?) QM. in den Lop Noor.

Ergir-Kastri, Argyro-Kastro, turk. St. in Europa, Albanien, Avlona, am Ergir-Fluß.

Ergisch, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Leuk, 274 Ew.

Ergolding, Ergolting, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landshut, 538 Ew. [Hebramsdorf, 593 Ew.

Ergoldsbach, Kirchd. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Rottenburg, bei

Ergolz, Nebenfluß des Rhein; entspringt auf der Schafmatt im schweiz. Kant. Basel, durchfließt das gleichnam. Thal, und fuhrt alle vom Baseler Jura kommenden Gewasser bei Augst in den Rhein.

Ergste, Df. in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Iserlohn; Nagelschmiede. 934 Ew.

Ergu, St. in Asien, Iran, Adarbidschan, am SWAbhang des Seur-Dagh oder Nebelgebirges, O. am Ghahm-See, aus dem der Kotschabluß hervorgeht. [1641 Ew.

Erguè-Armel, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Quimper; **Erguè-Gaberic**, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Quimper; 2012 Ew.

Erhamena, Prov. in Marocco, mit der St. Marocco.

Erhart, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. Bz. Bäreneck; 8 Mühlen, warme Quellen. 440 Einw.

Erharting, Df. in Baiern Oberbaiern, Ldg. Mühldorf; 245 Ew.

Erholungs-Insel, eine Insel aus der Gruppe der Freundschaftsinseln.

Eriboll, Bucht der Kuste von Schottland, Grafsch. Sutherland.

Ericab, Ort in Tripolis, an der Ostkuste der großen Syrte.

Ericeira, Flck. in Portugal, Estremadura, NW. von Lissabon, an der Kuste; Fischerei. 2500 Einw. 38° 57' 24'' n. Br., 11° 45' 21'' w. L. v. Paris.

Erichsburg-Punnesrück, Schloß und Amt in Hannover, Landdrostei Hildesheim, bei Einbeck; 4 QM., 11,500 Ew.

Erichshagen, Flck. in Hannover, Kalenberg, Amt Wölpe, bei Nienburg; 442 Ew.

Erichshof, Kol. in Hannover, Oberhoya, A. Syke; 234 Ew.

Ericht. 1) See in Schottland, Grafsch. Inverneß und Perth, und fließt durch den gleichnam. Fluß ab, der durch den Ardle u. Shee gebildet, und bei Cupar in den Isla fließt.

Erie. 1) Grafsch. in New-York, Northern-Distr., am gleichnam. See; 1820: 15,668, 1830: 35,710, 1840: 62,465, 1849: über 96,000 Ew. Hauptort Buffalo. 2) Grafsch. in Pennsylvania, Western-Distr., am gleichnam. See; 1820: 8333, 1830: 16,906, 1840: 31,344 Einw. Hauptort: Erie, an der Südseite des gleichnam. Sees, der hier eine kleine Bucht und Hafen bildet, 1820: 635, 1840: 3412 Ew. 3) Hauptort der Grafsch. Greene in Alabama, Southern-Distr. 4) See an der Nordgrenze der Verein Nordamerik. Staaten gegen Ober-Canada, an 397 QM. groß, ist durch den Fluß u. kleinen See St. Clair, und durch die Detroit-Straße mit dem Huron-See, so wie durch den Niagara mit dem an 300 F. tiefer liegenden Ontario-See verbunden. Er enthalt viele und nicht unbedeutende Inseln, u. ist an den tiefsten Stellen 210 bis 300' tief. Die Schifffahrt darauf ist lebhaft, aber bei Sturmen, wobei der See außerordentlich wild und ungestum ist, namentlich an der klippigen und steilen britischen Nordkuste, auch ziemlich gefahrlich. 5) Borough in Pennsylvania, Grafsch. Erie, 1840: 3412 Ew.

Eriekanal, ein nordamerikanischer Kanalbau, von nicht blos örtlicher, sondern von wirklich internationaler, man möchte sagen kosmopolitischer Bedeutung. Derselbe wurde 1817 angefangen und 1825 fertig. Er verbindet New-York mit dem Eriesee, steht durch andere Kanale selbst mit dem Mississippi-Stromgebiet in Verbindung und hat eine Länge von 368 (engl.) Mil. Seine anfangliche Breite (unten 28 u. oben 40') und Tiefe (4') genugte jedoch bald nicht dem ungeheuren Betriebe und so mußte er bedeutend erweitert und vertieft werden. Gegenwärtig ist er für die größten Dampfboote vollkommen fahrbar. Sein Bau hat ein beispielloses Aufblühen der von ihm durchschnittenen Gegenden bewirkt. Wie durch Zauberschlag erhoben sich in seiner Nahe nette Städtchen, deren mehrere jetzt zu den bedeutendsten und wichtigsten Handelsstädten des Staates New-York gehören, z. B. Buffalo, Dunkirk, Portland, Erie, Cleveland, Dover, Port Talbot u. Sherbroke.

Erieur, Nebenfluß der Rhône, in Frankreich, Dep. Ardeche; entspringt in den Cevennen bei St.-Agrève, und mundet unterhalb Beauchâtel.

Erieville, St. im Un.-St. New-York, Offch. Madison; 300 Ew.

Erijärvi, Ort in Rußland, Finnland, NO. von Wasa.

Erikes, Ort in Griechenland, Morea, am Busen von Nauplia.

Erikho, turk. Df. in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona, am gleichnam. Golf, S. von Avlona.

Eriklithu, austral. Insel, Pelew-Gruppe; bevölkert, waldig, gut bewässert; Sitz eines ziemlich mächtigen Kaziken.

Eriksberg, Schloß in Schweden, Lan Nyköping, NW. von Nyköping.

Erimeiten, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr Tilsit; 210 E.

Erimo Kastro, Flck. in Griechenland, s. **Eremo-Kastro.**

Erin, Stadtch. im Un.-St. New-York, Offch Chemung; 1441 Ew.

Ering, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Simbach, bei Braunau; Uebertahrt uber den Inn, 3 Mühlen, Getreidehandel. 730 Ew.

Eringhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 216 Ew.

Erint, griechische Insel, s. **Santorin.**

Erisdorf, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Riedlingen, an der Donau; 318 Ew.

Eriskay, eine brit. Hebriden-Insel, Schottland, S. von South-Uist; Fischerei, Kelpbrennerei.

Eriskirch, Pfarrdf in Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, an der Schussen; starker Obstbau. 267 Ew.

Erisried, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Mindelheim; Quelle der Kamlach. 207 Ew.

Eriswil, Kirchsp. im schweiz. Kant. Bern, Bezirk Trachselwald, am Ursprunge der Kanarien; 1973 Ew.

Eriswyl (weil)-Wyßachen-Graben, Kirchsp. im schweiz. Kant. Bern. Bz. Trachselwald, 2163 Ew.

Erith, Df. in England, Grafschaft Kent, rechts an der Themse, OSO. bei London; 2160 Ew.

Erito, St. in Mittel-Amerika, Staat Nicaragua, am Australocean, Hafen.

Eriwan. 1) russische Prov. in Armenien, seit 1828 von Persien abgetreten, u. im S. an Kurdistan und Aserbeidschan, N. u. O. an Georgien, W. an das turk. Asien grenzend; 235 QM., 420 000 E. Der südöstl. Grenzpunkt ist der Berg Ararat, und der nordöstl der See Gokschai. 41° und resp. 59° n. Br. Der Aras-Fluß durchschneidet die Prov., die ein Hochland ist, von NW. nach SO. 2) St. und Hauptort der gleichnam. Prov., links am Zenadi-Fluß; in ungesunder Lage; große Karawanserai, Gerberei, Baumwollenweberei, Gartenbau, Fischerei, Bienenzucht Handel. 15.000 Ew.

Erlz Df. im schweiz Kant Bern, Bz. Thun; 612 Ew.

Er-Kavas. Df. in Ungarn, Com Mittel-Szolnok; 830 Ew.

Erkelenz, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz Aachen; 5,25 QM., 35,932 Ew. Der Boden ist meist eben und fruchtbar und bringt Hopfen, Flachs, Rub- u. Leinsamen und Getreide hervor; die Industrie liefert Garngespinnste, allerlei Webereien, Hüte, Leder und Bier; der Handel geht mit Häuten, Wolle, Haaren u. s. w. 2) Stadt ebend., in einer großen Ebene und an der Eisenbahn; höhere Burgerschule, Stecknadelfabrik, Dutmacherei, Flachsbau, Garnspinnerei, Leine- Band- und Spitzenweberei, Handel mit Getreide u. Leinsamen. 2172 Ew.

Erkeln. Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 730 Ew.

Erkelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, bei Wartenberg, 422 Ew.

Erken. See in Schweden, Län Stockholm, giebt einer Vogtei den Namen.

Erkenbrechtshausen, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim; 211 Ew.

Erkenbrechtsweiler, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nurtingen; Obstbau, Marmor. 657 Ew.

Erkene. Fl. in der europ. Turkei, Rumelien, Sdsch. Kirkkilissa, mündet in die Maritza.

Erkenek. Df und Paß in der asiat. Turkei, Paschal. Marasch, im Taurusgebirge, nordöstl. von Somejsat, 3800 uber dem Meere

Erkenswick, Df. in Preußen, Rgbz Munster, Kr. Recklinghausen; 211 Ew.

Erkerode. Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 261 Ew.

Erkersreuth. Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Selb; Schloß, Spinnmaschine. 225 Ew.

Erkertshofen. Df in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Greding; 247 E.

Erkheim. Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, bei Mindelheim; 3 Schlösser. 374 Ew.

Erkmannsdorf. s. **Groß- u. Klein-E.**

Erkrath. Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf; Dachschieferbruch 313 Ew.

Erksdorf Df in Kurhessen, Oberhessen, Kirchhain; Mühle 620 E.

Erkshausen. Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. und A. Rotenburg, 3 Mühlen. 380 Ew.

Erl. Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Kufstein; Seidenweberei. Als Gemeinde 720 Ew.

Erla. 1) Flck. in Spanien, Aragonien, NNW. von Saragossa. 2) **(Erla-Hammer)** Hammerwerk in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Schwarzenberg, Hochofen, Zainhammer, Mühle; Gußwaaren. 142 Ew.

Erlaa, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing; Schloß, Kattundruckerei, Mühle 400 Ew.

Erlabrunn 1) Kirchdf in Baiern, Unterfranken, Ldg. Wurzburg, links am Main; Wein-, Kirschen- und Kernobstbau. 854 Ew. 2) Df. ebd., Mittelfranken, Ldg Ansbach, Schloß. 253 Ew.

Erlach. 1) Df in Baden, Mittelrheinkreis, A. Oberkirch; 620 Ew. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Markibreit; Sandsteinbruch, Mühle. 338 Ew. 3) Df. ebd., Herrschgr. Rotenfels, 378 Ew. Außer-

dem giebt es noch 24 kleinere Orte d. N. in Baiern. 4) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbrt. Wien-Neustadt, Bretsäge, Mühle. Ziegelofen. 400 Ew. 5) Bz. im schweiz. Kant. Bern, bildet eine der reizendsten Landschaften mit den auffallendsten Kontrasten; Weinbau, Viehzucht, Getreidebau, Handel. 657 Ew. 6) St. ebd., am Bielersee, Schloß Weinbau, Handel. 619 Ew.

Erlachbad, Badeort in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Botzen, Vbrt. Bruneck, jährl. 300 Badegäste.

Erlaf, Nebenfl. der Donau im Erzbth. Oesterreich, Land unter d. Enns, Ober-Wienerwaldkr.; nimmt die kleine Erlaf bei Wieselburg auf, und mündet bei Pachlarn.

Erlaffee, s. Zellersee

Erlabrunn, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, Vitriolwerk. 720 E.

Erlabeim, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, Vitriolwerk. 720 E.

Erlangen, 1) Ldg. in Baiern, Mittelfranken, 7 QM., 18 000 Ew. 2) St. und Sitz des Ldg. ebd., an der Eisenbahn u. der Mdg. der Schwabach in die Regnitz, besteht aus der Altstadt und der Neustadt oder Christian-Erlangen, die von franzos. Emigrirten, durch die Aufhebung des Edicts von Nantes vertrieben, angelegt wurde, sie liegt in einer sandigen, wohlangebauten Gegend am Ludwigskanale. Das Innere der Stadt ist freundlich, selbst in der weniger regelmäßig angelegten Altstadt, und Erlangen gehört in dieser Beziehung zu den angenehmsten Städten Deutschlands. Schöner Marktplatz mit der Universität, dem Rathhause und dem schönen Standbilde des Markgrafen Friedrich von Brandenburg-Baireuth, schöne französische Kirche, Stadtkirche und deutsch-reformirte Kirche, das Schauspielhaus, das Orangeriegebäude u., Schloß mit Bibliothek und Naturalien-Kabinet, Universität, seit 1743 von Baireuth hierher versetzt und auch die von Altdorf damit verbunden, theolog. Seminar, Gymnasium, polytechnische Schule, botanischer Garten, Tabak-, Handschuh-, Baumwollen- u. Wollenstrumpf-, Hut- u. Spielkartenfabriken, Bierbrauerei, Bleichen, Gerberei rc., blühender Land- u. Obstbau. Unweit der Burgberg mit schönen Anlagen. 11,580 Ew. 49° 35' 45" n. Br., 28° 10' 4" ö. L.

Erlau, 1) Df. mit Eisenhammer und Pechhütte in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, 416 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, Baumwollenweberei. 648 Ew. 3) **Eger**, slaw. Jager, St. u. Hauptort der Heveser Gespsch. in Ungarn, am gleichnam. Fluß, Sitz eines Erzbischofs, Dom, Lyceum (ehemals Universität) mit Sternwarte, warme Bäder, vorzüglicher rother Wein. 19 800 E. 47° 54' 4" n. Br., 39° 2' 40" ö. L. [350 Ew.

Erlauf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbrt. Amstetten;

Erlbach, 1) Landgericht in Baiern, Rgbz. Mittelfranken 4 QM., über 13 000 Ew. 2) (**Markt-**) Flck. ebd., Landgerichtssitz; Schloß, Getreide- und Hopfenbau 1220 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz; Weberei, Obstbau, 2 Mühlen. 674 Ew. 4) Df. ebend., Krd. Zwickau, A. Stollberg, Strumpfwirkerei, Mühlen, Sägen, Ziegelei. 543 Ew. 5) Flck. ebd., A. Weißenberg, bei Markneukirchen, Papier-, Mahl- u. Bretmühlen, Musikinstrumente, Holzkämme, Zeuge 817 E.

Erle, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, bei Borken; 348 Ew. 2) Bauerich. ebd., bei Buer; 419 Ew.

Erlebach, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, Mühle. 116 E.

Erlen 1) Pfarrdf. im schweizer Kant. Thurgau, Bz. Bischofszell, 384 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 459 E.

Erlenbach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Mineralquelle. 100 Ew. 2) Df. mit Markt in Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, an der Sulm. Weinbau 1053 Ew. 3) Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Kandel, bei Kaiserslautern, 888 Ew. 4) Df. ebd., Pfalz, Kant. Dahn, bei Elmstein; ehemals Bleibergwerk, das noch 1815 an 30 Ctr. lieferte. 390 Ew. 5) Weiler ebd., Unterfranken, Ldg. u. bei Karlstadt, Ackerbau, Viehzucht und Viehmastung. 73 Ew. 6) Pfarrdf. ebd., Unterfranken, Ldg. Klingenberg, bei Aschaffenburg, Wein- u. Obstbau 580 E. 7) Df. ebd., Pfalz, Kant. Otterberg, bei Kaiserslautern. Das Gefecht hier 1793, 29. November zwischen Preußen und Franzosen entschied die Schlacht bei Kaiserslautern, 1794, 23. Mai siegten hier die Preußen über die Franzosen (Schlacht bei Moorlautern). 8) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Meilen, am See; dabei ein hoher Wasserfall des Erlenbachs, 978 Ew. 9) Pfarrdf. ebd., Kant. Bern, Bz. Nieder Simmenthal, 1372 Ew. Von hier wird das Stockhorn ohne Gefahr in vier Stunden erstiegen [liche und bequeme Badeanstalten 38 E.

Erlenbad, Badeort in Baden, Mittelrheinkreis, A. Achern; freund-

Erlenbrunn Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Birmasens; 328 Ew.

Erlenhof, Wkr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; 200 E.

Erlenmarkt, s. **Egerbegy**.

Erlenmoos, Df. in Würtemberg, Donaukr. OA. Biberach, 280 E.

Erlenstegen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Nürnberg; Schloß, 313 Ew.

Erlhammer, Weiler in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath; Hochofen, Eisenhammer, Oelschlag u. Mühle.

Erlibach, s. **Erlenbach** 8

Erligheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim; vortrefflicher Weinbau 780 Ew. [Kienbach, 460 Ew.

Erling, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg, am

Erlingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wertingen, 237 Ew.

Erlinghagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; 200 Ew. [135 Ew.

Erlinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon;

Erlingshofen, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Schloßruine, Mühle. 190 Ew. 2) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Donauwörth; 260 Ew.

Erlinsbach, 1) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, am Fuß der Schafmatt; 938 Ew. 2) **Nieder- u. Ober-E.**, Dfr. ebd., Kant. Solothurn, Bz. Gösgen; 766, 468 Ew.

Erlitz, 1) Nebenfl. der Elbe in Böhmen l., mündet bei Königgrätz; hat dem Erlitzgebirge an der Grenze von Böhmen und der Grafsch. Glatz den Namen gegeben; s. **Adler**. 2) **Nieder- u. Ober-**) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschow, Vbrt. Senftenberg; Weberei, Bandwirkerei, Mühlen; über 1000 E. 3) (**Hohen-**) Df. ebd.; 291 E. 4) (**Worlicka**) Df. ebd.; Mühle, Bretsäge.

Erlln, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz; 205 Ew.

Erlos, Nebenfluß der Donau, entspr. in Würtemberg, bei Pettighofen, OA. Ehingen, fließt durch das Donauried, und mündet bei Berg

Erlsberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Vbrt. Judenburg, 320 Ew. [168 Ew.

Erlstatt Kirchdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. u. bei Traunstein,

Erlte Df. in Oldenburg Kr. u. A. Vechte; 200 Ew.

Ermatingen Flck. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Gottlieben, am Unter-See, Fischerei, Land- u. Weinbau. 1364 Ew.

Erme, St, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 552 Ew.

Ermeland, ehemal. Landschaft in Polen, die jetzt zu Preußen in dem Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Heilsberg, Rößel, Allenstein, gehört. Das kathol. Erzbisthum von Ermeland, dessen Sitz Frauenburg ist, besteht noch.

Ermelo, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, S. bei Harderwyk, 3030 Ew.

Ermen, Pfarrdf. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen, 290 Ew.

Ermenek, Ermingk, St. im türk. Asien, Paschalik Itschil, NW. von Selefkeh, am gleichnam. oder Göksu-Sou-Fluß

Ermenonville, St. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. und SO. von Senlis. Hier lebte Rousseau seine letzten Tage. Sein Grabmal hat die kleine Parrelinsel, aber seine Asche ruht im Pantheon. Schloß 508 E.

Ermenrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg, Basaltbruch, Wapl- u. Oelmühlen. 331 Ew.

Ermensee, Ort im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Hochdorf; 709 Ew.

Erment, s. **Armient**.

Erme Outre Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; 1852 E.

Ermersbausen, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. und bei Hofheim, Schloß, Portaichsfederei. 430 Ew., darunter viele Juden.

Ermetheis, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 296 Ew.

Ermeton Df. in Belgien, Namur; Schloß, Eisenhammer. 435 E.

Ermetsweil, Ort im schweizer Kant. St. Gallen, Seebezirk, 713 Ew.

Ermezhofen, Ermeshof, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. und bei Uffenheim; 370 Ew. [Akazien.

Ermina, Ermpueh, Df. in Nubien, am Nil, viel Palmen und

Ermingen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, auf der Hochfläche; 213 Ew.

Ermington, Df. in England, Grafsch. Devon, rechts am Erne, SSO. von Exeter, 1480 Ew.

Ermitanos, Inselgruppe in Australien, s. **Eremitanos**

Ermke, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Cloppenburg; 414 Ew.

Ermlitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg; 231 Ew.

Ermreuth, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. u. bei Grafenberg, am Zusammenfluß des Saar- und Röthleiserbachs, Synagoge, Obstbau. 360 Ew.

Ermß, Nebenfluß des Neckar in Würtemberg; entspringt oberhalb Seeburg, OA. Urach, und mündet bei Neckar-Tenzlingen. Das Flußthal hat schöne Partieen

Ermschwerd, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wipperfürth; 2 Mühlen. 850 Ew.

Ermsdorf, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Diekirch, 260 Ew.

Ermsleben, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, NW. von Mansfeld rechts an der Selke, Flanell- u. Leinenweberei, Gerberei, starker Flachsbau, Färberei und Leinwanddruckerei. Geburtsort des Dichters Gleim (1719). 2359 Einw.

Ermstädt, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt, 287 Ew.

Ermua, kleine St. in Spanien, Biscaya, O. von Bilbao.

Ernage, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Gembloux; 560 Ew.

Ernakia, Flck. im türkischen Kleinasien, Anatolien, SSW. von Satalieh, am gleichnam. Golf [970 Einw.

Erndtbruck, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein;

Erne, 1) See (**Ober- u. Unter-**) in Irland, Grafsch. Fermanagh; 8 engl. Ml. lang und 1 ½ Ml. breit. 2) Fluß ebd., entsteht aus dem Gowna-See auf der Grenze der Grafsch. Longford und Cavan in der Prov. Ulster, fließt dann durch den gleichnam. See und die Grafsch. Donegal in die Donegal-Bai bei Ballyshannon.

Ernee, St. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne, am gleichnam. Fluß; Nadelfabriken. 5398 Ew.

Ernen, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Goms; 310 Einw.

Ernest, brit. Ort in Ober-Kanada, N. am Ontario-See, Mineralquellen.

Ernestgrün, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und 3 St. von Eger; Hochofen, Eisenhammer, Mühle.

Ernesthaza, Df. in Ungarn, Com. Torontal, 910 Ew.

Ernenville, Df. in Belgien, Luxemburg, bei la Roche; Schieferbrüche. 300 Ew.

Ernolsheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg; Baumwollen-Spinnerei, Weinbau. 767 Ew.

Ernsbach, Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen, am Kocher; Kupfer- u. Eisenhammerwerke, Papiermühle. 849 Ew.

Ernsdorf, 1) Dorf in Preußen, Schlesien, Rgbz. Breslau, Kreis Reichenbach; Woll- u. Baumwollenweberei. 3873 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 310 Ew.

Ernsgaden, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt, bei Geisenfeld; unweit Römerschanzen. 207 Ew.

Ernst, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; Weinbau. 370 Einw.

Ernstbrunn, 1) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbrt. Poisdorf, Schloß, Hauptschule, starker Getreidebau. 1460 Ew. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Budweis, Vbrt. Krumau; berühmte Glasfabrik, Schloß mit Gemälde- u. Mineraliensammlung. 200 Ew.

Ernstbrunner Wald, niedriger Gebirgszug in Oesterreich, Unter der Enns, bei Ernstbrunn.

Ernstdorf (**Vorder- u. Hinter-**), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Vbrt. Mährisch-Trubau, 410 u. 360 Ew.

Ernsthalle, Saline in Sachsen-Koburg, A. Gotha, mit vortrefflichem Salz.

Ernsthausen, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain; 2 Mühlen. 452 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Frankenberg; 801 Ew. 3) Df. in Nassau, A. Weilburg; 430 Ew.

Ernsthofen, Df. in Hessen, Starkenburg, A. Lichtenberg; Schloß, Mahl-, Oel- und Schneidemühle. 386 Ew.

Ernstkirchen, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, bei Aschaffenburg, 806 Ew.

Ernstroda, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, A. Tenneberg; 526 E.

Ernstthal 1) St. in Sachsen, Kr. Zwickau, fürstl. schönburgische Rentherrsch., A. Hinter-Glauchau, O. von Hohenstein, schönes Schießhaus, Spinnfabrik, Spielkarten, Baumwollenweberei, Strumpfwirkerei, Steinkohlen, Steinbrüche, Mineralquelle, Geburtsort des Professor Voigt 1837 2732, 1849 3173 E. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, SW. von Gräfenthal, Glashütte, in welcher jährl. an 200,000 Meßinstrumente, verfertigt werden. [Wydenhausen 746 Ew.

Ernstthal, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. u. bei Zweibrücken; mit 260 Ew.

Ernstweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. u. bei Zweibrücken; mit

Ernzen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, bei Echternacherbrücke, 302 Ew.

Erod, Eroad, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Prov. Coimbatur, an einem Kanal rechts vom Cavery-Fluß.

Erocu, Cap an der Südk. der javan. Insel Java.

Erolzheim, Erolsheim, Pfarrdf. mit Markt in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biberach am Illerbach; Schloß. 961 Ew.

Erome, Df. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Valence, starke Töpferei. 1350 Ew.

Eromanga, Insel der Neuen-Hebriden im Austral-Ozean, Heiligengeist-Archipel; Höhe: 19° 31' 20" s. Br., 187° 45' 47" ö. L. 1000 Ew.

Erondeghem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Alost; 1900 Ew.

Eropina, St. in Senegambien, links vom Gambia, O. von der Elephanten-Insel und Yamina.

Erp 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, bei Lechenich, 917 Ew. 2) Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, rechts an der Aa, SO. bei Herzogenbusch, 1912 Ew.

Erpe, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Alost; 2200 Ew.

Erpel, 1) St. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, rechts am Rhein, bei Linz; Weinbau. 900 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 200 Ew. [424 Einw.

Erpeldingen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmachern; 1359 Ew.

Erpen, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Iburg, bei Dissen;

Erpenva, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Warasdin; 700 Ew.

Erpfding, Erpftingen, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. und bei Landsberg; 300 Ew.

Erpfingen, Pfarrdf. mit Markt in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, am Südabhang der Alp; Wachholderbeerhandel. 744 Ew. Unweit eine Höhle (Karlshöhle).

Erpingham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 473 Ew.

Erpolzheim, Erpolsheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. und bei Dürkheim; 503 Ew.

Erps Querbs, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Löwen; 1550 E.

Erquelinnes, Df. in Belgien, Hennegau, bei Charleroi; Torferei. [2043 Ew.

Erquinghem Lys, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 320 Ew.

Erquy (Pointe d'), Cap der Nordk. Frankreichs, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Saintes; Df. gl. N. mit 1931 Ew.

Err, Df. in Frankreich, Dep. Pyrenees-Orient., Arr. Prades; Handel mit Spanien, Catalonien. 740 Einw.

Erra, Flck. in Portugal, Estremadura, SO. von Santarem, am gleichnam. Fluß.

Errif, Provinz in Marocco, Fez; 200,000 Einw., mit der Stadt Gomera ꝛc.

Errigal, Kirchspl. in Irland, Ulster, Grfsch. Londonderry; 5748 E.

Errigal, Kirchspl. in Irland, Grfsch. Tyrone; 9171 E.

Errigal-Keroque, Kirchspl. in Irland, Grfsch. Monaghan; 9585 E.

Errigal-Trough, Kirchspl. in Irland, Grfsch. York, Westriding; 2221 Ew.

Errington, Sirtsch. in England, Grafsch. York, Westriding; 26,428 Ew.

Erris, Baronie in Irland, Connaught, Grfsch. Mayo; Erro, Flck. in Spanien, Navarra, N. von Pampelona

Erroad, s. Erod.

Errol, Df. in Schottland, Grafsch. und bei Perth, an der Tay; Leinweberei, Fischerei. 2900 Ew.

Erromango, große Insel der Neuen-Hebriden im Austral-Ozean, Heiligengeist-Archipel, N. von Tanna; von Papuas bewohnt und gut bebaut. 18° 46' 30" s. Br., 186° 37' 21" ö. L. Die Traitors-Höhe. 18° 47' s. Br., 186° 20' 30" ö. L.

Erronan, s. Eronan.

Errpoor, St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, Prov. Malabar, SSO. von Calicut, am Meer.

Ersa, Df. in Frankreich, Corsica, Arr. Bastia, an der Nordküste; Hafen, Handel. 864 Ew.

Erschmatt, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Leuk; 200 Einw.

Erschweil, Erschwil, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Thierstein, an der reißenden Lusel; 594 Ew.

Erpdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, bei Bonn; Woll- u. Leineweberei. 490 Ew.

Erse, Nebenfluß der Fuse rechts, in Hannover, Lüneburg.

Ersebeth-Varos, s. Elisabethstadt.

Ersek-Ujvar, Flck. in Ungarn, Com. Neutra; Franciscaner- und Normalschule. 6875 Ew.

Ersen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, 307 Ew.

Ersendschan, turk. St. in Asien, Pasch. Erzerum, am Euphrat, berühmte Birnen, Maulbeeren und Schafe. 12,000 Einw.

Erserum, s. Erze-Rum.

Ersbaufen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. und bei Heiligenstadt; Wollspinnerei und -weberei. 1014 Ew.

Erstingen, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, an der Riß und Donau, 329 Ew. 2) Pfarrdf. in Baden, Mittelrheinkreis, N. Pforzheim; 1222 Ew.

Erskine, Df. in Schottland, Grafsch Renfrew, NNW bei Paisley, links am Clyde; 1000 Ew. [len 470 E.

Erstrode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg, 2 Meilen

Erstein, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Schlettstadt, links an der Ill, S. bei Straßburg; Tabakbau, Tabakfabriken, Leinwandbleichen, Färberei 3364 Ew. 48° 25' 19" n. Br., 25° 19' 28" ö. L.

Erstfeld, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Uri, an der Reuß, 917 Ew.

Ertenv, Df. in Ungarn, Com. Tolna; 1260 Ew.

Ertenv, Df. in England, Grafsch. Cornwall, 2452 Ew.

Erth, Df. in England, Grafsch. Cornwall, 2452 Ew.

Ertheim (Ober- u. Unter-), zwei Dfr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. und bei Hammelburg; Schloß, Oel- und a. Mühlen, Weinbau. 360, 848 Ew.

Ertingen, Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Flachsbau, Weberei. 1379 Ew.

Ertsenv, 1) Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg; 3350 Ew. [Amt Romedal.

2) Df. ebd., Com. Eisenburg; 490 Ew.

Ertvaagöe, Df. an der Westk. Norwegens, Stift Trondhjem,

Ertvelde, Flck. in Belgien, Ostflandern, N. bei Gand; 3150 Ew.

Erusino, Fl. in Griechenland, Morea, Argos, mündet in den Lago di Vulsi.

Erusian, Fl. in Rußland, Saratow; mund. in die Wolga.

Ervan, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 477 Ew.

Erveda, Fl. in Portugal, Alemtejo, mund. in den Sado links.

Ervedal, Flck. in Portugal, Alemtejo, N. von Evora.

Ervedosa, Flck. in Portugal, Prov. Beira, O. von Lamego, links am Tuero; 290 H. [650 Einw.

Ervilliers, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras;

Erving, Stdtch. im Nu.-St. Massachusetts, Grafsch. Franklin; Manufacturen. 309 Einw.

Ervy, St. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. u. SSW. von Troyes; Drillich- u. Leinwandweberei, Hutmacherei, Nagelschmieden. 1775 E.

Erwarton, Kt. in England, Grafsch. Suffolk; 210 Ew.

Erwetegem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Sottegbem; 1800 E.

Erwin, Ort in New-York, Grafsch. Steuben; 1810: 765 Ew.

Erwitte, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 1481 E.

Erwitzen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 218 Ew.

Erwyrys, Stdtch. in Wales Grafsch. Denbigh; 681 Ew.

Erzdorf, Df. in Kurhessen, Oberhessen, A. Kirchhain; 668 Ew.

Erzleben, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg; Kr. Neuhaldensleben, 1218 Ew.; Kr. Osterburg, 210 Ew.

Erzbach, Df. in Hessen, Starkenburg Ldg. Erbach; 719 Ew.

Erzberg, 1) Eisensteingruben in Baiern, Oberpfalz, Ldg. u. Bergamt Amberg. 2) Berg in Oesterreich, Steiermark, bei Eisenärz; 4692'; reiche Eisenminen. 3) s. Arzberg.

Erzen, s. Arzen.

Erzengan, Erzingan, türk. St. in Asien, Pasch. Erzerum, am Euphrat, einem Nebenfl. des Tigris; 6000 Ew.

Erzenbausen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern, bei Weilerbach; 454 Ew.

Erze Rum, Erzerum, Arzrum, 1) Eyalet oder Paschalik im türk. Asien, das umfaßt einen großen Theil von Armenien; grenzt N. an das Paschalik Trebisond, NO. an das von Akhalzik, O. an das von Karsk, S. an Diarbekir, u. W. an das von Siwas und ist 1374 QM. groß mit 500,000 Ew. Es ist gebirgig und Hochland; Flüsse sind: der Frat oder Euphrat, Aras und Tscheroch. Das Klima ist gemäßigt und gesund, ohne Extreme in Hitze und Kälte. Der Boden gehört zu den fruchtbarsten Strichen des türk. Asiens, namentlich in den Sandschaks Owa, Baiburt, Terdschan, Erzingan und Passin, welche oft 30- bis 50fachen Ackerertrag geben. Weizen, Gerste, Gemüse, Südfrüchte werden gebaut. Die Viehzucht liefert schöne Pferde, Ziegen, Schafe und Hunde und auch die Bienenzucht ist erheblich. Wilde Thiere: Gemsen, Wildschweine, Hirsche, Löwen, Bären, Wölfe, Luchse, wildes Geflügel. Industrie und Handel unbedeutend. 2) Stadt u. Hauptort des gleichnam. Paschaliks, am Fuß des Ararat-Dagh; ist eine der vorzüglichsten und reichsten Städte der asiat. Türkei, die überdies als befestigter militairischer Punkt noch größere Wichtigkeit erhält. Die Straßen sind schlecht und unreinlich, die Häuser flach u. mit Rasen gedeckt. Ausgezeichnete Gebäude die Mascama-Moschee, einige Bazars und Karawanserais, einige christliche Kirchen, die Bader. Sitz eines Pascha von 3 Roßschweifen, eines armenischen Patriarchen u. eines griechischen Bischofs. E. ist die gewerbreichste Stadt Armeniens u. die hier gefertigten Säbel zählen zu den besten des Reichs; ferner giebt es Lederm roquin-, Teppich-, Seidenzeug- und Baumwollenzeugfabr., Kupfergeschirr; der Handel ist sehr bedeutend. Vor dem russ. Krieg (1829) wurde die Bevölkerung auf 100,000 geschätzt, 1843 betrug sie nur 40,000, seitdem in rascher Zunahme. 39° 55' 16" n. Br., 39° 58' 6" ö. L.

Erzgebirge. Dieses metallreiche Bergzug zwischen Sachsen u. Böhmen gehört zu den Hauptgebirgen Deutschlands, denn, die Alpen abgerechnet, übertragen es nur wenige Gebirge an Höhe, nämlich das Riesengebirge um 1000', das Altvatergebirge um 800', der Schwarzwald fast eben so viel, der Böhmerwald und das Schnergebirge um 5 bis 600'; dagegen übertrifft es den Harz um etwa 400', den thüringer Wald um nahe 800', das Fichtelgebirge über 800', und die Rhön um 1000', der anderen niedrigern Gebirge nicht zu gedenken. Es erstreckt sich in nordöstl. Richtung von der Zwoka bis an die Elbe 22 Meilen lang und sinkt in seinem Kamme nirgends unter 2000' herab, ja das Plateau, welches die höchstgelegene deutsche Stadt, Gottesgabe, trägt, erreicht 3350' Seehöhe, so daß die mittlere Kammhöhe sehr wohl auf 2600' angenommen werden kann. Ueber diesen Gebirgskamm ragen die vielen Bergkuppen nicht unbedeutend hervor, denn der Kulminationspunkt, der Keilberg, hat nach Hofer 3763', nach Lehrmann 3804', nach Berghaus 3858', nach Lauckner sogar 3898' absolute Höhe. Die übrigen Berge stehen diesem in folgender Ordnung nach: der Fichtelberg 3720', der Schwarzwald bei Joachimsthal 3700', der Schneekopf 3600', der Gottesgaber-Spitzberg 3430', der Eisenberg 3170', der Auersberg 3140', der Haßberg 3050', der Wurzelberg 3000', der große Rammelsberg 2966', im Vogtlande, gehört zur Hälfte nach Böhmen, der Wieselstein 2945', der Kahleberg 2802', der Bärenstein 2750', und viele andere. Alle diese Berge zeichnen sich noch mehr oder minder durch ihre Massenhaftigkeit aus und haben sehr verschiedenartige Gestaltungen. Es giebt z. B. tafelförmige Berge, wie der Bärenstein; segelförmige, wie der Haßberg, kappenförmige, wie der Lichtenwaldsteiner-Berg, 2695', hochebenenförmige, wie der Keilberg mit seiner hohen Wiese, und unregelmäßige Kugelabschnitte, wie die meisten Berge des Kammes. Unter allen Bergen bietet der Elv-

felsberg die reizendste Aussicht dar. Von der böhmischen Seite fällt das Gebirge, da die Eger dem Gebirgskamme bis sogar nur auf 1 Ml. nahe tritt, sehr steil ab, darum sind die Nebenarme dieser Gebirgsseite zwar sehr zahlreich, aber kurz u. schnell abfallend. Zwischen ihnen stürzen sich die von den Torfmooren braungefarbten zahlreichen Gebirgsbäche fast immer in Kaskadellen in die tiefen Waldgründe hinab. Auf der sächsischen Seite sind die Ausläufer nicht minder zahlreich, aber länger gestreckt, so daß viele derselben selbstständigen Gebirgszügen nicht unähnlich sind. Die Abdachung derselben ist sehr allmalig, ja oft sogar lange unterbrochen. Außerdem charakterisirt sich die böhmische Seite durch ihre zahlreichen Mineralquellen, die sächsische durch ihren Reichthum an Mineralprodukten. Seiner Hauptmasse nach besteht das Gebirge aus Granit, Gneus u. Glimmerschiefer, denen an manchen Stellen Porphyr und Basalt auf- und eingelagert sind. Das Gebirge ist gut bewaldet u. soll noch Exemplare des Luchses u. der wilden Katze bergen, die grossen Höhen liefern schon das isländische Moos, das eine Kante liebt, welche sich mit Obst- und Getreidekultur nicht vertragt, nur auf dem eigentlichen Kamme kann allenthalben ein dürftiger Feldbau betrieben werden, selbst in einer Höhe, wo man auf andern Gebirgen Deutschlands jeden Versuch dazu scheut. Natürlich wird dadurch nicht die nöthige Menge von Feldfrüchten erzielt. Gemüse gedeiht sehr schwer, Flachs dagegen vorzüglich, Kartoffeln ziemlich. Die rauheste Gegend, wo beinahe aller Ackerbau aufhört, ist bei Johanngeorgenstadt mit Karlsfeld und Jugel, weshalb sie auch das sächsische Sibirien genannt wird, und doch liegt der Johanngeorgenstädter Fastenberg nur 2600′ hoch. Erzgebirge Nahrungszweige der erzgebirgischen Landleute sind die Schaf- und Rindviehzucht, welche durch reichlichen Graswuchs unterstützt wird, ferner der Handel mit Holz und Brettern. In den Städten herrscht überall reges Fabrikleben, besonders in Baumwollenwebereien, Linnenverarbeitung, Spitzenklöppelei (jedoch sehr im Abnehmen, denn die Zahl der Arbeiter belief sich früher über 50 000, jetzt beträgt wenigere), Holzschneiderei, Blech- und Eisenwaarenbereitung. Am wichtigsten jedoch ist der Bergbau, namentlich in Silber, welches jährlich die Quantität von 61 600 Mark Ausbeute giebt. Ferner gewinnt man mehr als 106 000 Ctr. Eisen, 4500 Ctr. Arsenik und Präparate davon, 550 Ctr. Kupfer, 9000 Ctr. Blei, Zinn 2500 Ctr.; Schwefel, Vitriol, Wismuth. Auch Kobalt, woraus die weltberühmte Smalte oder Blaufarbe bereitet wird (im Jahre 1843 94911 Ctr. für 391,453 Thlr.), ist ein Hauptausfuhrartikel des Landes. Der Steinkohlenbergbau ist ebenfalls schon bedeutend und ist fortwährend im Steigen begriffen. 13 bis 20 000 Menschen finden durch den erzgebirgischen Bergbau ihren Lebensunterhalt und das durch ihn in Umlauf gesetzte Geld beträgt mehrere Millionen. Dennoch ist der Erzgebirger, trotz seiner Rubrigkeit im Ganzen sehr arm, so daß viele kaum ihre tägliche Nahrung, die fast nur in Kartoffeln besteht, erschwingen, und sie sind nicht selten, besonders wenn ein früher Frost die Kartoffelernte vernichtet, wirklicher Hungersnoth preisgegeben. Höchster Paß 3100′, zwischen Annaberg und Joachimsthal am Keilberg.

Das westliche Ende des Erzgebirges, nahe an der Elbe, tritt in der eigenthümlichen Form eines Sandsteingebirges auf, welches den Namen sächsische Schweiz führt und von der Elbe in einem hervorstechenden Querthale durchbrochen wird. Diese Gegend ist berühmt wegen ihrer grotesken Felsen- und romantischen Thalpartieen und der reizendsten und lieblichsten Aus- und Ansichten, deshalb ein Ziel zahlloser Wanderungen. Ihre Ausdehnung zu beiden Seiten der Elbe entlang ist 4½ Meilen, der Flächenraum 7 bis 8 QM. Bemerkenswerthe Punkte sind der 1470′ hohe Lilienstein, der 1400′ hohe Königstein mit merkwürdiger Bergfestung (das sächsische Gibraltar), in welcher ein 530 Ellen tiefer Brunnen. Der Umfang der oberen Bergfläche beträgt ½ Stunde und auf diesem Raume finden sich neben den Werken und Gebäuden, Gärten, Feldern, Wäldchen und Wiesen. Schandau mit romantischer Umgegend, das Prebisch-Thor, ein 120′ hohes Felsengewölbe, der Kuhstall, der Habichtgrund, die Falkensteine, der Quirlstein ꝛc. Als Nebenzug von Wichtigkeit ist anzuführen das 1500′ hohe Mittelgebirge in Böhmen, welches zwischen der Bila, Eger und Elbe sich ausbreitet. Es gehört ganz zu Böhmen u. ist in seinem Kulminationspunkte, dem Donnersberge oder Milleschauer Berg, 2613′ hoch. Zwischen ihm u. dem Erzgebirge liegt das berühmte Teplitz.

Erzhausen, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 251 Ew. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Langen; 559 Ew.

Erzingen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Jestetten; 820 Ew. 2) Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen; 634 Ew.

Erz-Ingbian, s. **Erzendschan**.

Erzweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; Achatschleiferei, Goldarbeiter. 460 Ew.

Esaro, Fl. in Neapel, Calabria cit., mündet rechts in den Coscile.

Esaulkhail, Volk in Asien, Afghanistan, Peschaur, am Sind und Kurrum; besitzt viele Dörfer.

Esbarn, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; 630 Ew.

Esbarres, Df. in Frankreich, Dep. Côte d'Or, Arr. Beaune; 1125 Ew.

Esbeck, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 333 Ew. 2) Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, 373 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 221 Ew.

Esbo, 1) Kirchspl. in Rußland, Finnland, Nylands-Län; 3½ QM. 2) Ort ebd.; Gesundbrunnen, schöne Wasserkunst.

Esbonderak, Kirchspl. in Dänemark, Seeland, A. Frederiksberg; mit dem berühmten Kloster **Esrom** (s. d. A.).

Esca, Fl. in Spanien, Navarra, mündet rechts in den Aragon.

Escabianca s. **Escanara**.

Escaceña, Flck. in Spanien, Prov. u. W. bei Sevilla.

la Escala, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. und bei Gerona, am Meer, Fischerei. 2300 Ew.

Escalanta, Hafen in Nicaragua, Bz. Nicoya, am Australocean; nur für kleine Fahrzeuge.

Escalante, 1) Fl. in Spanien, mündet in den Duero. 2) Villa ebd., Prov. Burgos, unweit der Bai von Laredo.

Escalaplano, Df. in Sardinien, O. bei Isili; 1180 E. [630 E.

Escale, Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Alpen, Arr. Sisteron; **Escale des Marabour** u. **Escale du Desert**, Plätze in Afrika, Senegambien, am Senegal, wohin die Mauren Gummi zum Handel bringen.

Escalles, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Boulogne; 330 Ew.

Escalo, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Lerida, WNW. bei Urgel.

Escalona, 1) Flck. in Spanien, Prov. Segovia, SW. bei Cantalejo. 2) St. ebd., Prov. Toledo, NW. von Toledo, rechts am Alberche; 2200 Ew.

Escambia, Grafsch. im Un.-St. Florida; 1840: 3993 E. Hauptort Pensacola.

Escamilla, Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, bei Huete.

Escamps, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; 1033 E.

Escanaffles, Df. in Belgien, Hennegau, bei Tournai; 1850 Ew.

Escanara, ital. Insel bei Sicilien, Lipari-Gruppe, von schwarzen Felsen umgeben und unbewohnt. Zwischen ihr und der Insel Escabianca befinden sich, 30′ von einander entfernt und 15 bis 20′ unter dem Meeresspiegel die Krater eines Vulkans, welche fußdicke schwefelige Luftsäulen ausstoßen.

Escandon, St. in Mexico, Staat Tamaulipas, S. von Neu-Santander; Hauptort der Sierra Gorda; lebhafter Handel.

Escanu, Df. in Sardinien, Bz. Saffari, bei Bosa; 1300 Ew.

Escanuela, Flck. in Spanien, Prov. u. NW. bei Jaen.

Escarbotin, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville, O. bei Ault, Quincaillerie-Arbeiten, künstliche Schlosser- und Maschinentheil-Arbeiten. 695 Ew.

Escariche, Flck. in Spanien, Prov. Guadalarara, bei Madrid.

Escarme, Cap der Südk. der japanischen Insel Jesso, an der Volcan-Bai.

Escarmin, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; 1015 E.

Escaroz, Flck. in Spanien, Navarra, ONO. von Pamplona, im Thal des Salazar-Flusses.

Escarseo, Cap der Nordk. der Philippineninsel Mindoro.

Escassefort, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. u. NO. bei Marmande, 790 Ew.

Escatalens, Df. in Frankreich, Dep. Tarn und Garonne, Arr. Castell-Sarrasin; 1213 E.

Escatallo, Flck. in Mittelamerika, Yucatan, an der Westküste.

Escatron, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, unf. vom Ebro, 2200 Ew.

Escaudain, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; 1130 Ew.

Escaudoeuvres, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; 1289 Ew.

Escaut bedeutet die Schelde.

Esch, 1) Df. in Nassau, A. Idstein; 583 E. 2) (**Ober- u. Nieder-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; zus. 253 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 693 Ew. 4) Df. ebend., Kr. Köln; 235 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Daun, 280 Ew. 6) Df. ebend., Kr. Saarlouis, 235 Ew. 7) Df. ebd., Kr. Wittlich; Mühle. 248 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, 332 Ew.

Eschach, 1) Nebenfl. der Iller, entspr. am Eschacher Berg in Baiern, und mündet in Wurtemberg bei Altmannsweiler. 2) Nebenfluß des Neckar in Wurtemberg, kommt aus dem Aichbalder-See, und mündet oberhalb Rottweil. 3) Pfarrdf. ebend., Jaxtkr., OA. Gaildorf, 514 Ew. 4) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. u. bei Kempten; 298 Ew. 5) (**Nieder-, Ober-E.**) Zwei Dfr. in Baden, Seekr., A. Villingen, 717, 590 Ew. [151 Ew.

Eschachthal, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten; Glashütte.

Esch an der Alzette, Flck. und Hauptort eines Bezirks in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg, Wollweberei, Fayencefabr., Gerberei. 1380 Einw.

Esch an der Sure, Flck. und Hauptort eines Bezirks in Holland, Luxemburg, Diekirch, Kant. Wiltz; Schloßruine. 706 Ew.

Eschau, Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, bei Obernburg; Feld- und Obstbau, Holzhandel, Nagelschmieden, Gerberei, Färberei, Oel- und Mahlmühlen. 760 Ew.

Eschbach, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; 906 Einw. 2) Df. ebd., Oberrheinkr., A. Freiburg; 458 Ew. 3) Pfrrdf. in Baiern, Pfalz, bei Landau; 781 Ew. 4) Df. in Nassau, A. Usingen; 823 Einw. 5) Df. ebend., A. St. Goarshausen; unfern ein Berg- und Pochwerk. 180 Ew.

Eschborn, Df. in Nassau, A. Höchst; 826 Ew.

Eschbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; 368 E.

Eschdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein; Leinwebere. 579 Ew.

Eschdorff, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 746 Ew.

Esche, 1) Bauerdf. in Hannover, Grafsch. Bentheim, bei Haselünne; 374 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ehem. Kr. Tabor, Herrschaft Kamen; Badehaus. 253 Ew.

Escheberg, Hof und Schloß in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen; Oekonomiegebäude und Gartenanlagen, Bibliothek, Kupferstichsammlung.

Escheburg, Df. in Dänemark, Lauenburg, A. Schwarzeneck; 302 E.

Eschede, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich; 367 Ew.

Eschefeld, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna; 570 Ew.

Eschelbach, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch; Schuhmacherei, Leinweberei. 850 Ew. 2) Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen; 330 Einw. 3) **Eschelbach**, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Pfaffenhofen, 310 Ew. 4) Df. in Nassau, A. Montabaur; 315 Einw. [877 Ew.

Eschelbronn, Pfarrdf. in Baden, Unterrheinkr., A. Sinsheim;

Eschelkam, Eschelcham, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Kötzting, NO. von Cham; 576 Ew.

Eschen, 1) Df. in Liechtenstein; 888 Ew. 2) Flck. in Belgien, Prov. und Arr. Antwerpen; 2100 Ew.

Eschenau, 1) Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, bei Nürnberg, 320 Ew. Auf der Höhe die Marquardsburg. 2) Df. ebd., Pfalz, Kant. und bei Gusel; 158 Ew. 3) Pfarrdf. ebd., Unterfranken, Ldg. und bei Haßfurt, am Fuß des Steigerwaldes (der Scherenberg und Zabelstein gegen N.), Weinbau, Viehzucht. 160 Ew. 4) Df. in Nassau, A. Runkel; 200 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 229 Ew. 6) Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg; Schloß, guter Weinbau. 951 Ew.

Eschenbach, 1) Landgericht in Baiern, Oberpfalz, 12 QM., 18 500 Einw. gebirgig und waldig. 2) St. ebend.; Landgerichtssitz, Schloß, 3 Kirchen, Tuchmanufaktur, 2 Mühlen, Thongruben. 1800 Ew. 3) St. ebd., Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, 940 Ew. 4) Df. ebd., Ldg. Hersbruck, Schloß, Steinbruch, Mühle. 338 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg Kr. Siegen; 202 Ew. 6) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 225 Ew. 7) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, 461 Einw. 8) Df. im schweizer Kant. Luzern, Bz. Hochdorf, 1239 Ew. 9) Df. ebend., Kant. St. Gallen, Seebezirk; 1961 Ew.

Eschenberga, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Tonna; 442 Ew.

Eschenbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 264 Ew.

Eschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 520 E.

Eschenfelden, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach; 344 Einw.

Eschenlohe, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Werdenfels, bei Murnau, Mineralquelle. 330 Ew.

Eschenmühle. 322 E.

Eschenriege, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin; Schäferei, Kalkofen. 335 Ew.

Eschenrod, Df. in Hessen, Oberhessen Ldg. Schotten; 534 Ew.

Eschenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; [len. 653 E.

Eschenstruth, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 2 Mühlen.

Eschenthal, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen; 253 Ew.

Eschenwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 277 E.

Eschenz, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bezirk Steckborn, am Unter-See, 1032 Ew.

Escher, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Schaumburg; 296 E.

Escherde (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, bei Hildesheim, 283, 176 Ew.

Escher-Kanal, im schweiz. Kant. Glarus, 18.000 F. lang, leitet von der Brücke unter Mollis die Linth um den Wallenberg in den Walenstadter-See; ward von 1807, 1. Sept. bis 1811, 8. Mai vollendet.

Escherndorf, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Volkach, bei Würzburg, am Main; Weinbau. 446 Ew. [257 Ew.

Escherode, Df. in Hannover, Göttingen, A. und bei Minden;

Eschersbausen, Flck und Kreisort in Braunschweig, Weserdistr., an der Lenne, SO. von Bodenwerder; Salzniederlage, Weberei. 1030 E.

Eschersheim, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau; 330 Ew.

Escherz, Escherz, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Münster; 208 Einw.

Escheval, Df. in Arabien, Reich Sana; große Kaffeeplantagen. 4000 Ew.

Eschhofen, Df. in Nassau, A. Dillenburg; 408 Ew.

Eschlikon, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Tobel; 422 Ew.

Eschlohn mit Volmering, Bauerich. u. Gut in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, bei Stadtlohn; 1021 Ew.

Eschmar, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 323 Ew.

Eschmouneyn, Df. in Mittelägypten, Prov. Minieh, an der Stelle des alten Hermopolis.

Eschnau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 252 E.

Eschollbrücken, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Tobel, 530 E.

Eschholz-Bai, im Kotzebue-Sund, in der NW. des russ. Nordamerika, am Eingang in die Behringstraße.

Eschholzmatt, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Luzern, 2690 F. hoch, im Entlebuch, am Fuß des rauhen Schwendelberges, 3348 Ew.

Eschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, in der Herrschaft Hayd; Schäferei. 216 Ew.

Eschreff, Aschraff, St. in Persien, Prov. Masenderan, NO. von Teheran, nahe am Kaspischen Meere; 18,000 Einw.

Eschringen, Escheringen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. und bei Blieskastel; 330 Ew.

Eschwege, 1) Kr. in Kurhessen, Niederhessen, mit den Aemtern Abterode, Buchhausen, Eschwege, Netra und Wannfried, $7^1/_8$ QM., 41,100 Ew. Der Boden ist durchaus gebirgig (Meißner, eigentlich Weißner) und nur in den Thälern mild und fruchtbar, auf den Höhen aber rauh. Produkte des Ackerbaues ziemlich befriedigend, die Viehzucht bedeutend und die Fabrikthätigkeit blühend. 2) St. ebd., an der Werra; Schloß, schönes Rathhaus, Hospitalgebäude u. a. Die Gewerbthätigkeit ist sehr bedeutend. Tabakbau, Gerberei, Wollfabriken, Leinsiederei, betrachtliche Seifenfabriken, Bierbrauerei, musikal. Instrumente, Fruchtund Viehhandel, desgl. mit Speck, Schinken und Wurst 7114 Ew.

Eschweiler, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, an der Inde und Dente, 347 Ew. 2) Flck. ebd., Rgbz. und Kr. Aachen; Seiden-, Sammtband-, Wollzeugmanufaktur, Wachstuch-, Nahnadeln-, Eisendrahtfabriken, Gerberei, Leinwanddruckerei, Galmei-, Viet- und Steinkohlenbergwerke, Vitriolsiederei. 2500 Einw. 3) Df. ebd., Kreis Heinsberg; 346 E. 4) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 323 E.

Eseles, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Mirecourt; 1443 E.

Eselum, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Leer; 200 Einw.

Eselusham, Strich in Wales, Grafsch. Denbigh; 1015 Einw.

Escobar de-Campos, Flck. in Spanien, Provinz Valladolid, NO. bei Mayorga rechts am Sequillo. [norca.

Escollo-de las-Bledas, unbewohnte Balearen-Insel. N. bei Mi-

Escombe, Flck. in England, Grafsch. Durham, 516 Ew.

Escondido, 1) Hafen an der Südk. von Cuba. 2) Hafen an der Nordk. der Halbinsel Paraguana in Venezuela. 3) Landspitze an der Westk. des mexicanischen Bundesst. Yucatan, NO. vom Terminos-See; 18^0 56' n. Br., 73^0 23 w. L. 4) Hafen an der Küste des mexicanischen Bundesst. Oaxaca, bei dem kleinen Df. Tilapan; 15^0 47' n. Br., 79^0 28' w. L. [rara.

Escopete, Flck. in Spanien, Prov. Madrid, SO. bei Guadala-

Escorca, Flck. auf der Insel Majorca, in einem tiefen Thal; vorzügl. Wein (Malvasier u. Montona).

el Escorial, 1) Flck. in Spanien, Estremadura, NO. bei Merida. 2) Kleine St. ebd., SSW. bei Salamanca. 3) **Escurial**, kleine St. ebd., Prov. Segovia, NW. bei Madrid, am Südabhang des Guadarama-Gebirges, in unfruchtbarer und trauriger Gegend; großes (mit 22 Höfen u. 1860 Gemachern, 5000 Fenstern, 4000 Thuren) Kloster San-Lorenzo (erbaut von Philipp II. zum Andenken an den Sieg bei St. Quentin, 1557) mit schöner Kirche, bedeut. Bibliothek, Gemälde- und Münzsammlung und dem Grabgewölbe der spanischen Könige. Der Bau dieses erlesenen Werkes, wie die neuere Zeit kaum zweites aufzuweisen hat, kostete 5 260,370 Dukaten, und er, so wie die Armada verschlangen die Schätze, welche aus den transatlantischen Gebirgen zu Flossen, und stürzten das reiche, mächtige Spanien in ein Elend, von dem es sich noch heute nicht erholen kann und wohl kaum je noch wird. Königl. Schloß. 2000 Ew. 40^0 35' 30'' n Br., 6^0 28' 5'' w L. v. Par.

Escortaza, Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, S. bei Mondragon, links am Deva, in einem Thal; Mineralquellen. 760 Ew.

Escornalbon, Flck. in Spanien, Catalonien, WB bei Tarragona.

Escot, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Oleron; [1238 Einw. Badeanstalt. 820 Einw.

Escoublac, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Savenay;

Escoubous, See in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenees; 6990' über dem Meere.

Escouloubre, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Limoux, S. bei Quillan; schwefelhaltige Mineralbäder. 930 Ew.

Escource, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan; 1061 Einw.

Escoussens, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, S. bei Castres; 1000 E.

Escoutoux, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Thiers; 2121 Einw.

Escragnolles, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse, 402 E.

Escriche, Flck. in Spanien, Aragonien, Provinz und WNW. bei Teruel.

Escrick, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 895 Ew.

Escudo, kl. Insel der Antillen, an der Küste von Venezuela, 9^0 12' n. Br., 63^0 29' w. L.

Escudo de Veragua, Fluß in Venezuela, Bz. Veragua.

Escuintla, 1) Partido in Guatemala, am Austral Ozean; an der Küste sandig und heiß, landwärts gebirgig und gemäßigtes Klima; Baumwolle, Kakao, Farbehölzer, Ananas, Pisang, Quassia, Pfeffer, Ingwer, Zucker, Viehzucht, Häute. 2) Hauptort im gleichnam. Dep., an der Küste; 2300 Einw., größtentheils Indianer.

Escuminac, Cap der Ostk. von Neu-Braunschweig, SO. von der Miramichi-Bai; 47^0 3' 2'' n. Br., 47^0 13' 54'' w. L.

Escuque, Flck und Hauptort des gleichnam. Kant. in Venezuela, Provinz Truxillo; 9^0 38' 50'' n. Br., 72^0 45' 55'' w. L.

Escura, Landsch. in Marokko, SO. von der St. Marokko, am Westabhang des Atlas.

Escurial, s. el Escorial 3.

Escurolles, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. und NO. bei Gannat; 1194 Einw.

Escuvillens, Ecuvillens, Df. im schweizer Kanton Freiburg; Ruinen des Schlosses Illens. 363 Einw.

Esdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 331 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Trebnitz; 327 Einw.

Esdrelon, große Ebene in Syrien, Paschalik Akre, SO. durch den Tabor-Berg begrenzt. Darin Sieg der Franzosen uber die Turken 1799, 17. April.

Esdud, jetziger Name von Asdod in der asiatischen Türkei, Palästina, 3000 meist muhammedanische Einw. [1907 Einw.

Esebeck, Df. in Hannover, Göttingen, A. Bovenden, bei Göttingen;

Esegtld, Flck. in Ungarn, Com. Pesth; guter Rothwein. 2000 E.

Esel Berg im schweizer Kanton Luzern, 6534 F. hoch, 46^0 58' 47'' n. Br., 23^0 55' 14'' ö. L.

Eselborn, Df. in Luxemburg, Diekirch, Kant. Klerf; 226 Ew.

Eselsberg, 1) zwei Berge in Würtemberg; OA. Vaihingen, bei Enfingen, OA. Reutlingen, bei Undingen. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 217 Einw.

Eselshöhe, Eselspfad, höchster Bergrücken im Spessart, der mit dem Engelsberg bei Miltenberg in NO. beginnt, gegen Roßbrunn und Haunbuchenthal über die von Aschaffenburg nach Würzburg führende Chaussee, gegen das Dorf Hain zwischen Sommerkahl und Heinrichsthal über die Bessenheimer Straße durch das Landger. Orb und das hessische Amt Bieber, durch das Orber-Reißig, weiter NO. gegen Wiegers und Schwarzenfels in Hessen links vorüber bei Motten über die von Bruckenau nach Fulda führende Chaussee gegen das Dammersfeld an die Rhön. Er ist bewaldet.

Esens, St. in Hannover, Ost-Friesland, im fruchtbaren Harlingerlande, an einem zum Benserstel, worin der Hafen der Stadt ist, führenden Kanal; großes Waisenhaus, Leineweberei, Brennerei, Brauerei und andere Gewerbe. 2250 Ew. 53^0 38' 38'' n. Br., 25^0 16' 37'' ö. L.

Esensham, Kirchdf. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne, links unweit der Wesermündg.; 53^0 27' 5'' n. Br., 26^0 6' 16'' ö. L.

Esera, Nebenfl. des Ginca in Spanien, Aragonien.

Esfaba, St. in Beludschistan, Mekran, NO. von Tanesch.

Esferik-Benassi, Bunia, kl. Stadt in Serbien, NO. von Kruschevaz; Bäder.

Esflanga, Flck. in Spanien, Prov. Granada, SSO. bei Guadix.

Esgueira, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NO. bei Aveiro, an einer Bai; 2900 Einw. [Valladolid.

Esguevillas, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. und O. bei

Esh, Flck in England, Gfsch. Durham; schönes röm.-kathol. Collegium. 518 Einw.

Esher, Df. in England, Gfsch. Surrey, S. bei London, 1230 Ew.

Esholt, Df. in England, Gfsch. York, Westriding, 443 Ew.

Esi, Nebenfl. des Ganges in Hindustan, Prov. Allahabad, mundet rechts. [Basardschik.

Esibeköi, Ort in der europ. Türkei, Bulgarien, Silistria, N. von

Esina, Fluß im Kirchenstaat; entspringt in den Apenninen, Del. Macerata, und mündet zwischen Ancona und Sinigaglia in das adriat. Meer.

Esine, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Bergamo; Sägen, Eisenarbeiten.

Esingen, Df. in Holstein, an der Pinnaue, NW. bei Pinneberg; Lösch- und Ladeplatz für kleine Fahrzeuge; mit Tornesch und Ahrenlohe 839 Einw.

Esk, 1) Fl. in Schottland; entspr. im N der Esk Dumfries, u. mündet in die Solway-Bucht. 2) Fl. ebend., Grfsch. Edinburgh; wird

unterhalb Dalkeith durch Vereinigung des North- u. South-Esk gebildet, und mündet bei Musselburgh, O. bei Edinburgh in die Nordsee. 3) **North-Esk**, Fl. ebend.; entspr. am Südabhang des Grampian-Gebirges fließt auf der Grenze der Grfsch. Forfar und Kincardine, mündet in die Nordsee. 4) **South Esk**, Fl. ebend., Grafsch. Forfar, entspr. am Südabhang des Grampian-Geb. und mündet in die Nordsee. 5) Fl. in England, Grfsch. Cumberland, mündet S. von Ravenglass in die irische See. 6) Fl. im Northriding der Grfsch. York, mündet bei Whitby in die Nordsee.

Eskdalemuir, Pf. in Schottland, Grafsch. Dumfries, 646 Einw.

Eski-Adalia, jetziger Name der Ruinen der alten St. Cide in Kleinasien, Pasch. Inschil, am mittelländ. Meer. 36° 45′ 37″ n. Br., 49° 56′ 32″ ö. L.

Eski-Baba, türk. Flck. in Rumelien, Sdsch. Kirk-Kilissa, an der Straße von Konstantinopel nach Adrianopel. Die Stadt hat ein Fort, gut gepflasterte Straßen, Moscheen, Bäder, einen Marktplatz und über 8000 Einw.

Eski Dschuma, türk. St. in Bulgarien, Sdsch. Rustschuk, W. von Schumla; lebhafte Jahrmärkte, bei denen sich fast der ganze Handelsstand von Bulgarien versammelt.

Eski-Erekli, türk. Pf. in Rumelien, Strsch., NNO. von Erekli.

Eski Hissar, 1) türk. St. in Anatolien, Sdsch. Kutahieh, N. bei Denizli. 2) St. ebend., Sandsch. Menteschi, W. von Mogla, Tabakbau.

Eski-Krim, Eski-Chürüm, St. in Rußland, Gouv. Taurien, Kr. Kaffa, fast in Trümmern, Buchholz 700 Ew.

Eskilsater, Kirchspiel in Schweden, Karlstad, auf einer Landspitze im Wenersee.

Eskilstuna, St. in Schweden, Südermanland, Len Nyköping, am Fl. Torsbalka, der die Wasser des Hjelmarsees dem Malarsee zuführt und auf der St. einen schönen Wasserfall bildet. Sie ist die bedeutendste Fabrikstadt Schwedens, besonders in Eisen-, Stahl- und Metallwaaren, Kupferhämmer, Stahl- und Damascenerfabrik, Walken, Mühlen, Messingwerke; auch giebt es 3 Färbereien, Gerberei, Gewehr- und Nadelfabriken ꝛc. 2700 Einw.

Eskimos. Mit diesem Namen, der aus dem Krihs-Indianerworte **Eskimat**, d. h. Fresser rohen Fleisches, entstanden ist, bezeichnet man die Familie der nördlichen Polarmenschen, namentlich aber die Bewohner Grönlands, Labradors und des nördlichen Amerikas bis zur Behringsstraße, obgleich die Lappen in Europa, die Bewohner der Aleuten und die Tschuktschen auf der NOspitze von Asien wenigstens stammverwandt sind. Wir betrachten hier namentlich die beiden Hauptgruppen dieses merkwürdigen, am weitesten gegen den Pol vorgedrungenen Volkes, nämlich die Grönländer und die Labradorer. Ihr Wohnsitz gehört zu den ausgedehntesten aber traurigsten Gegenden der Erde, denn sie bewohnen einen Boden, der 9 Monate lang fest gefroren ist und ihnen nicht einmal eine eßbare Wurzel zur Nahrung bietet. So sitzen sie, möchte man sagen, in Schnee und Eis am Meergestade, so weit der Seehund gefunden wird, der ihnen Nahrung und Kleidung liefern muß. Ihr Leben ist daher nomadisirend auf den weiten Eisfluren, über die sie in Schlitten, von Hunden gezogen, ziemlich schnell hinfahren, und wie entfernen sie sich weit von der Küste, da das Meer allein ihnen den Lebensbedarf giebt. Ihrer Körperlichkeit nach gehören sie zu den kleinsten Bewohnern der Erde. 5 Fuß 4 Zoll engl. ist die gewöhnliche Größe in Grönland, 5 Fuß 7 Zoll die gewöhnliche in Labrador und dem fernen Nordwesten. Die Frauen sind meist zwischen 4 F. 7 Zoll und 5 Fuß groß. Die Gestalt ist kurz, untersetzt u. nur im S. sieht man schlankere Gestalten. Sie werden leicht dick, ihr Kopf ist unverhältnißmäßig groß, aber Hände und Füße auffallend klein und die Finger kurz. Das Gesicht ist platt, das Auge ausdruckslos, die Nase klein, die Backen hervorstehend, so daß man bei Manchem einen Maaßstab quer über das Gesicht legen kann, ohne die Nase zu berühren, die Unterlippe dick, das Haar lang, schwarz und straff. Ihre Haut ist eher hell, als dunkel, erscheint aber in Folge der Unreinlichkeit dunkler, als sie wirklich ist. Die Haut fühlt sich unangenehm fettig und kalt an, das Fleisch ist weich und schlaff und der Eskimo dunstet einen für Europäer widerwärtigen Fettgeruch aus. Die Frauen dürfen keinen Anspruch auf Schönheit machen, doch findet man mitunter nicht unangenehme Gestalten mit hübschen Gesichtern und sprechendem Blick. Die Rauheit des Klimas nöthigt die Eskimos, auf ihre Kleidung mehr Sorgfalt zu verwenden, als sonst wilde Völker gewohnt sind. Der ganze Körper wird in Felle eingepackt, was dem Eskimo ein Ansehen von größerer Kraft und Fülle giebt, als er eigentlich besitzt. Die Kleidung ist doppelt, eine untere mit der Haarseite nach dem Körper, eine obere, die Haarseite nach Außen zu u. nur aus Seehundsfell bestehend. Männer und Weiber haben ziemlich gleiche Tracht, welche aus Rock mit Kapuze, Beinkleid und Stiefeln besteht. Die Stiefeln der Frauen sind sehr weit, so daß die Beine einzeln die Dicke des ganzen Körpers zu haben scheinen. Parry hält dafür, daß dieser Umfang des Fußwerks als eine Art Tragkorb für die kleinen Kinder gedient habe, und wenn dies auch jetzt nicht mehr der Fall sei, denn sie werden jetzt meist in den Kopfüberwürfen (Kapuzen) getragen, so sei die Mode doch beibehalten worden. Zur Anfertigung der Kleidung dienen Fischgräten als Nadeln und gespaltene Sehnen des Rennthiers als (sehr fester) Zwirn. Die Männer tragen das Haar kurz, die Frauen aber, welche ihr langes Haar als große Zierde ansehen, flechten dasselbe in einen Knoten, den sie auf dem Kopfe befestigen, mit Glasperlenschnuren schmücken und mit Thran einsalben. Die Männer haben alle einen starken Bart, namentlich an Lippe und Kinn; die Zähne beider Geschlechter sind regelmäßig und weiß. Auch das Tättowiren und Bemalen des Körpers, diese allgemeine Art der Wilden, sich zu schmücken, fehlt nicht, aber es wird nicht, wie bei den Indianern, durch Punktiren, sondern durch eine Art Nähen bewirkt. Die Weiber stechen nämlich unter die Oberhaut eine Nadel mit einem durch Lampenruß und Thran gefärbten Faden, welcher, nachdem er herausgezogen und die Haut gedrückt worden, eine bleibende Olivenfarbe zurückläßt. So schmückt man sich das Gesicht, die Arme, die Schenkel und hin und wieder auch die Brüste der Frauen; am großen Fischfasse auch den Mittel- und vierten Finger. Zum Schutze gegen den blendenden Schnee hat man artig verfertigte Schneeaugen, welche aus schmalen Hölzern bestehen, die in der Mitte schmale Einschnitte haben. — Im Sommer wohnen die Eskimos in Zelten, welche rund sind und mit Renn- oder Tannenfellen bedeckt. Für den Winter bauen sie Iglus, das sind Schneehütten, die weit warmer sind, als Gebäude aus Holz oder Stein es sein können. Zu dem Ende untersuchen sie erst, ob der Schnee hinlänglich fest ist, stechen den Raum ab und lassen 3 Fuß Schnee als Fußboden übrig. Aus dem übrigen Schnee bauen sie 2 Fuß lange und 1 Fuß breite Schneeblöcke, die sie so geschickt über einander legen, daß sie nach oben hin verjüngt zulaufen. Oben lassen sie eine schmale Oeffnung, um dieselbe mit einem Stück Eis auszufüllen, das zugleich als Schornstein des Gewölbes und als Fenster dient. Das Innere gewölbt, ist in der Mitte 8 Fuß hoch und hat 10—12 Fuß im Durchmesser. Wenn mehrere Familien unter demselben Dache wohnen, ist es verhältnißmäßig größer. Rings um die Schneemauer wird im Innern eine Bank gleichfalls aus Schnee, verfertigt, mit Häuten bedeckt und als Sitz und Schlafstatte benutzt. Den Eingang zur Hütte bildet allemal ein gewundener, bedeckter Gang, welcher des Tages offen steht, des Nachts aber durch ein Gestrick verstellt wird, so daß sich die Insassen behaglicher Wärme erfreuen. Das nöthige Licht und Wärme verbreiten die Tranlampen, an welchen Kleider und Stiefeln getrocknet werden können. Genug, der an Kälte von Jugend auf gewöhnte Eskimo bedarf keiner Feuerung mittelst Holz. — Zu seinen Haus- und sonstigen Geräthen gehören die mit großer Kunstfertigkeit gearbeiteten steinernen Kessel zum Aufbewahren von Fett und Thran, steinerne Krüge, selbst mit Henkel und Verzierungen versehen, hölzerne Tröge u. Schüsseln, Schöpfkellen und Löffel aus dem Horne des Moschusochsen, Beile von Kupfer. Große Geschicklichkeit haben sie im Bau und in der Leitung ihrer Kähne. Es giebt 2 Arten, Kajaks oder Männerboote und Umiaks oder Weiberboote. Erstere sind klein, eine Art Kasten von dünnen Aesten oder Fischbein verfertigt, mit Seehund überzogen und nur für einen Mann bequem und groß genug, während die Weiberboote 10—12 Menschen zu fassen vermögen, 8—9 Klaftern lang sind, 10—12 Ruder haben u. vorn mit einem Steuer von Gedärmen versehen sind. Diese Boote sind so leicht, daß 6 Männer sie fortzutragen vermögen und ein Männerboot von 12—14 Fuß Länge wiegt nicht über 30 Pfund. Sicher, wie ein Vogel, sitzt darin der Eskimo über die Wellen dahin, sitzt vollkommen trocken u. erwärmt sich durch seine eigene Ausdünstung. So lange er nur sein Ruder hat, ist er sicher auf dem Meere, aber verloren ist er, wenn er das Ruder verliert. — Das Land wäre selbst für den Eskimo unbewohnbar ohne die Seehunde, welche Kleidung, Wohnung, Licht und Wärme spenden müssen, da alle Vegetation erstorben ist und zahme Thiere nicht gehalten werden. Was das Meer nicht liefert, muß durch die Jagd ersetzt werden. Sie essen alles Fleisch, gleichviel ob frisch oder faul, doch selten roh, Seehunde, Wallrosse, Wallfische, Lachse, Heringe, Muscheln, Vögel ꝛc. Als Leckerbissen gelten die Eier der Zug- u. Wasservögel u. die sogenannte blaue Muschel. Die Eier werden mit Krähebeeren und Engelwurzel zusammen in einen Sack von Seehundsfell gethan, mit Thran gemischt und geben so ein im Winter sehr beliebtes Gericht. Von den Fischen werden ebenfalls Vorräthe für den Winter geräuchert und gedörrt. Als Brühe wird das Blut, als Butter das Fett des Seehundes benutzt und seine während des Winters in den Schnee vergrabenen Schenkel werden im Frühjahr hervorgezogen und halb vermodert gegessen. Als Getränk dienen Thran und Wasser. Während des Sommers von 3 Monaten wird, mit Bogen und Pfeil bewaffnet, das Rennthier u. a. Wild verfolgt, während des langen Winters aber muß das Meer die Nahrung liefern. Mit nicht zu ermüdender Geduld lauert der Eskimo von seinem Hinterhalte aus, bis ein Seehund um Athem zu schöpfen, die Nase über das Wasser steckt, u. wirft mit Geschick die Harpune oder den Wurfspieß nach ihm. — Von Charakter ist er träge und im Allgemeinen gleichgültig gegen das, was um ihn her vorgeht. Selten kommt es zwischen ihnen zu Zank oder Streit, ja kaum zu harten Worten. Er ist veränderlich, kümmert sich nur um das unbedingt Nothwendige und zunächst Liegende und wenn es sein kann, schläft er Tag und Nacht hinter einander. Eigenthümlich ist die bei den Eskimos so stark hervortretende Eitelkeit. Nach ihrer Meinung kommt ihnen kein anderes Volk gleich und wenn sie einen Fremden loben wollen, so sagen sie „er ist so gut erzogen als wir," oder „er fängt an Innuit zu werden." Sie nennen sich nämlich Innuit, d. h. „Männer, menschliche Wesen." Europäer nennen sie Kablunäs, d. h. Fremdlinge. Verbrechen und Gewaltthaten sind selten, wer sich an einem Andern vergeht, wird öffentlich verspottet, denn der Eskimo hat einen starken Hang zur Satire und eine spitze Zunge. So verglichen sie z. B. die große Nase des ersten Apostels unter ihnen, des Hans Egede, mit den Hirschhornbergen, wie er überhaupt anfänglich viel von ihnen zu leiden hatte. Sie sind gutmüthig, offenherzig, ehrlich, einig unter sich, gastfreundlich gegen die Europäer und sie lieben ihre Verwandten, sind aber unempfindlich gegen das Unglück derer, welche ihnen nahe stehen und es rührt sie wenig, wenn die zu Grunde gehen, denen es an Angehörigen fehlt. Ferner sind sie genügsam, freiheitsliebend, kühn und unerschrocken, und trotz ihrer Friedliebe doch unablässig im Kampfe bis zum letzten Athemzuge. Gegen den Indianer behält der Eskimo in offenem Kampfe stets die Oberhand. Nicht selten greift er, nur von einem Hunde begleitet, den Eisbär an. Stets munter und guter Dinge, wenn er nur zu leben hat, hängt er mit inniger Liebe an seinem Vaterlande und die glücklichste Lage vermag nicht sein Heimweh zu verscheuchen. Sein unzertrennlicher Gefährte ist der Hund, welcher nie bellt, sondern nur heult und ihm große Dienste leistet, indem er den Schlitten zieht und bei dem jämmerlichsten Futter von einigen Seehundsfett und Abfall von Fischen die größte Ausdauer zeigt. Hat der Eskimo im Herbste Glück beim Seehunds- und Fischfange gehabt, kann er im Winter nicht erliegen, weil er sich der Schneeschuhe nicht bedient, so ist er der glücklichste Sterbliche, denn er kann sie nun nach Belieben den Winter über seinen Magen füllen u. schlafen nach Herzenslust, gleichviel, ob es Tag oder Nacht ist, manchmal auch, um sich Bewegung zu machen, Ball spielen, oder tanzen mit eigenthümlichem Achselzucken und Schulterheben oder beten. Hat er Nahrung genug, so kümmert er sich um Nichts und namentlich macht ihm das Ueberirdische wenig Sorge, höchstens denkt er an sein künftiges Paradies, wo es Seehunde und Fett die Fülle geben wird. Stirbt einer von ihnen, so legt man ihn auf einen Felsen und bedeckt ihn mit Eis und Schnee, wo er so lange liegen bleibt, bis Wölfe oder andere Raubthiere ihn verzehren. Kayak, Pfeil, Bogen und Speer legt man neben ihn, damit er diese Geräthe in jener Welt finde. — Verheirathungen finden oft bei sehr jungen Leuten statt und es scheint, als ob die sehr warme

Kleidung den Geschlechtstrieb zeitige, man findet Ehen zwischen 14 jährigen Knaben und 12 jährigen Mädchen. Hochzeitsfeierlichkeiten finden nicht statt. Vielweiberei ist erlaubt, doch haben sie selten mehr, als zwei Frauen und dies auch nur, wenn die erste Frau kinderlos bleibt. Auch die Weiber haben das Recht, mehr als einen Mann zu haben. Da es beim reichen Eskimos giebt, so bringt die Braut keine andere Mitgift, als zwei gesunde Arme. Es ist aber ländlich-sittlich, daß sie nach der Bewerbung, um die sich die Eltern niemals bekümmern, sich sperrt und ziert ein Paar Tage lang weint, einigemale ins Gebirge lauft, von wo der Bräutigam sie zurückholt. Bleibt sie in der Ehe ohne Kinder, so bittet sie selbst den Mann, sich eine zweite Gefährtin zu nehmen. Will sich der Mann von der Frau scheiden, so macht er eine Zeit lang ein finsteres Gesicht und verläßt das Haus, ohne zu sagen, wohin er gehe. Diesen Wink versteht die Frau, sie packt ihre Habe zusammen und geht mit ihren Kindern zu ihren Angehörigen. Die Liebe zu den Kindern ist groß und die Erziehung sorgfältig, ohne körperliche Züchtigung, ja selbst ohne Tadel. Eben so zeichnen sich die herangewachsenen Kinder durch Gehorsam u. Liebe gegen die Eltern aus, die sie im Alter aufs Treueste pflegen. Auch die Frauen werden gut behandelt, doch liegt ihnen der sauerste Theil der Arbeit ob, denn sie haben die Kleidung und Kähne zu machen, Felle zu gerben, Häuser zu bauen, Zelte aufzuschlagen, Kinder zu warten, die Kleider zu trocknen, zu kochen u. s. w. Denn es ist unter des Mannes Würde zu arbeiten, ihm ziemt nur das Seehundstangen und das Vogelschießen. — Sie bilden weder einen Staat, noch haben sie eine Regierung oder irgend eine Obrigkeit. Sie bedürfen derselben auch nicht, denn unter sich friedliebend, haben sie keine auswärtigen Feinde zu bekriegen. Alles Eigenthum ist rein persönlich, das Meer Gemeingut Aller. Jeder lebt, so gut er kann, ohne den Andern zu schädigen. In dieser abgeschlossenen Lebensweise bleiben sie vielen Lastern der Civilisation fremd. Aber eine ihrer Haupttugenden ist nicht zu vergessen, die Unreinlichkeit. Die Mühe, ihre Kochkessel zu reinigen, nehmen sich nicht einmal die Weiber; sie ist den Hunden zugefallen, welche mit den Zungen Alles glatt auslecken, worauf sich der Eskimo nicht scheut, seine neue Mahlzeit wieder zu bereiten. Sie essen ihr eigenes Ungeziefer, schaben sich den Schweiß von den Gesichtern und lecken ihn ab, u. s. w. Je weiter nach den Polen zu, desto zurückstoßender ist diese Unreinlichkeit. Die Sprache ist arm u. dürftig, da dem Volke alle künstlichen u. verwickelten Verhältnisse fehlen. Für abstracte Begriffe haben sie gar keine Worte. Sie kennen nur wenige Adjectiva, aber gleich den übrigen amerikanischen Sprachen, die allesammt polysynthetisch sind, sehr viele Suffixa und Affixa, so daß sie vielerlei auf sehr kurzem Wege auszudrücken vermögen, aber in einer Weise, daß uns das einzelne Wort sehr überladen erscheint, desto reicher ist die Sprache an Ausdrücken für concrete Gegenstände, die sie in ihrem Lande haben. Die Strenge des Klima's und die rauhe Lebensweise verkürzt ihr Leben. 30 Altersjahre ist schon etwas Bedeutendes. Dabei erlangen sie durch die vielen Wanderungen eine ungemeine Local- und geographische Kenntniß, welche sie den europäischen Reisenden durch rohe Zeichnungen mitzutheilen verstehen. Ueberhaupt fehlt es ihnen nicht an natürlichen Verstandeskräften und sie erlernen leicht, was die Europäer ihnen zeigen. Ihre Jahre rechnen sie nach Wintern, was aber mehr als 20 ist, zählen sie nicht, denn das ist „sehr viel, nicht zu zählen." Von Schreiben ist keine Rede u. eine Geschichte hat das Volk natürlich auch nicht, u. die Ueberlieferungen sind völlig dunkel. Das Wenige, was sich von religiösen Begriffen findet, ist ganz roh. Man hat kein Wort für Gott und man betet auch nicht, aber eine Vorstellung von der Fortdauer der Seele ist vorhanden. Torngarsuk, ein guter Geist, ist so groß, wie eines Mannes Finger und sterblich; Manche stellen sich ihn auch als Eisbär, oder als einarmigen Riesen vor. Neben diesem mächtigen Geiste giebt es kleinere für Feuer, Wasser und Luft. Torngarsuk hat ein Weib oder eine Mutter, in welcher das Princip des Bösen verkörpert gedacht wird. Sie wohnt auf dem Meeresgrund, wird von Seehunden bewacht und beliebt den Fischen. Diese Mythologie wird von den Zauberern oder Angekoks noch weiter ausgeschmückt. Manche glauben an ein Paradies, dessen Bewohner sich in glücklicher Unthätigkeit von Seehundsköpfen nähren, noch Andere selbst an eine Art Seelenwanderung. Die Zauberer haben großen Einfluß, geben Orakel, beschwören Kranke, verkündigen Witterungswechsel und gebrauchen unter sich und bei ihren Hexereien eine den übrigen Eskimos unverständliche Sprache. Gegen vermeintliche Hexen, als welche gewöhnlich alte, schwache Frauen, denen es an einem Beschützer fehlt, erklärt werden, verfährt der sonst so milde Eskimo ganz unmenschlich. Eine „Ilieseetsook" wird aus der Hütte gerissen, erstochen, in Stücke zerrissen, jeder bei der Hinrichtung Betheiligte verzehrt ein Stück vom Herzen, damit der Geist der Ermordeten ihn nicht beunruhigen könne. Die Eskimos glauben an Schutzgeister (Tornak) und tragen als Amulete Fuchskiefern, Rabenköpfe, Falkenklauen u. s. w. An dem christlichen Himmel Gefallen zu finden, ist ihnen sehr schwer geworden, da in demselben nicht zu finden ist, worauf sie den höchsten Werth legen, nämlich Seehunde. Sie glauben, daß Alles auf Erden und im Himmel seinen Ursprung in ihrem Lande habe. Das Himmelsgewölbe dreht sich rund um einen hohen, spitzen Berg im Norden; den großen Bär vergleichen sie mit einem Stuhle, auf welchem sie ihre Taue u. Harpunen zum Seehundsfange befestigen; der Gurtel des Orion besteht aus Grönländern, die an den Himmel versetzt wurden, als sie den Weg zu ihrem Lande nicht finden konnten, das Siebengestirn sind heulende Hunde, die einen Bären unter sich haben, die rothschimmernden Sterne essen Seehundsleber, die weißen Seehundsnieren, das Nordlicht kommt von den Seelen der Abgeschiedenen her, wenn sie Ball spielen, am Himmel ist ein großes, von einem Damme umgebenes Wasser; lauft es über, so wird es zu Regen, bricht der Damm, so stürzt der ganze Himmel herab. Diese Vorstellungen sind, so weit der Einfluß der Herrnhuter reicht, sammt den Trägern derselben, den Zauberern, verschwunden, aber auch das eingeführte Christenthum ist noch sehr roh, obwohl das unermüdliche Bemühen der Sendboten schon manche segensreiche Frucht getragen hat, da den Eskimos auch Handwerke lehren und sie vor Uebervortheilungen im Handel schützen. Der Handel wird von Dänemark betrieben, von wo aus jährlich an 6—8 Schiffe hinkommen. Sie holen Eiderdunen, Seehundsfelle, Wallroßzähne, Pelzwerk, Fischbein und Thran und bringen Schießbedarf, Aexte, Messer, Nadeln, Pfeilspitzen, Leinen- und Baumwollenwaaren, Tuch, Tabak, Mehl, Thee, Kaffee ꝛc. Er ist natürlich vorzugsweise Tauschhandel, wird auf Rechnung der dänischen Regierung von der „Direction des königl. grönländischen und färöischen Handels" betrieben und bringt einen Reingewinn von circa 25,000 Thlr., während sich der Gesammt-Ein- und Ausfuhrhandel auf ungefähr 200,000 Thlr. belaufen mag. Der Branntweinverkauf ist verboten.

Ritter, Lexikon.

Eski Mossul, turk. St. in Asien, Mesopotamien, Pasch Mossul, links am Tigris. | Dulcigno.

Eski-Oglun, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Skutari, bei

Eski-Pargala, turk. St. in Europa, Rumili, Sdsch. Sophia, am Südabhange des Balkan, an der Lundscha; vortreffl. Rosenessenz, Teppichweberei. Gerberei. 20 000 Ew.

Eski-Saghra, türk. St. in Europa, Rumili, Sdsch. Sophia, NW. von Adrianopel, am Balkan; Rosenessenz, Lederfabrik, Teppichweberei, 20,000 Einw.

Eski-Schehr, turk. St. in Asien, Anadoli, Sdsch. Sultan-Oegni; berühmte warme Bäder, Gräber muhamedanischer Heiliger, einst wichtiger Handelsplatz und in der Byzantinerzeit Hauptfestung gegen die Osmanen.

Eski-Stambul, turk. Df. in Asien, Dschesair, Sdsch. Bigha, SO. der Insel Tenedos, am Eingange des Bosporus; Hafen, Ruinen von Alexandria Troas.

Esla, Nebenfluß des Duero rechts in Spanien; entspringt in dem asturischen Gebirge, und mündet westlich von Zamora. Er nimmt links die Cea, rechts den Curueña, Torto und Orvigo auf.

Eslarn, Flck. in Baiern, Ober-Pfalz, Landger. Wohenstrauß, bei Weiden, 1829 Einw.

Eslava, Flck. in Spanien, Navarra, SO. bei Pamplona.

Eslinger Viertel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; 270 Einw.

Eslohe, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Meschede; 330 Einw.

Esmeralda, 1) Ort in dem südl. Theil des zu Venezuela gehörigen Guayana, r. am Orinoco; 3° 11' n. Br., 68° 23' 19" w. L. — 2) Fl. und St. l. an dessen Mündung in den Australozean, auf einer Landzunge von Ecuador, Prov. Imbabura, mit Hafen.

Esmery Hallon, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Peronne; 1452 Einw.

Esmont, St. in Zanguebar, S. an der Lindy-Bai.

Esneh, St. in Ober-Aegypten, Prov. Theben, links am Nil; Sammelplatz der Karavanen von Sennaar und bedeut. Handelsplatz; Baumwollenweberei, besonders in blauen Geweben u. einer Art Shawls, Vielweib genannt, Lederwaaren, Opium; altägyptische Ruinen, besonders eines großen Tempels. Das alte Latopolis. 30,000 Einw. 25° 17' 38" n. Br., 50° 10' 10" ö. L.

Esnes, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; 1315 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Meuse, Arr. Verdun; 660 Einw.

Esneux, Df. in Belgien, Prov. u. bei Lüttich; 1300 Ew.

Eso, kl. österr.-dalmatische Insel, Kr. Zara, zwischen den Inseln Grossa und Ugliano.

Esopus, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Ulster, am gleichnam Fluß: 1820 1313, 1840 1939 Einw.

Espa, Df. in Nassau, A. Usingen, 325 Ew.

Espach, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 355 Einw. 2) Df. ebend., A. Freiburg; 640 Einw.

Espada, Cap der Ostküste der Insel Haiti; 18° 19' 48" n. Br., 50° 54' 28" w. L.

Espadacinta, befestigte St. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, O. von Torre de Moncorvo, rechts am Douro.

Espadan, Gebirge in Spanien, Zweig der iberischen Kette; höchster Punkt Gajueleta, 3150 Fuß.

Espagnac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, 820 Ew.

Espailly, Erpailly, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, W. bei Puy, wo Hyacinthen, Granaten u. Saphire gefunden werden.

St. Espain, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon, r. an der Vlante, 2160 Ew.

Espalion, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Aveyron, 19 06 QM., 69,000 Ew. in 9 Kant. 2) St. ebd., Hauptort des Arr.; in freundlicher Lage in einem Thale, NO. von Rhodez, am Lot; Unterpräfectur, Wollzeugfabr., bedeut. Gerberei, Maroquin. 4082 Einw. 44° 31' 35" n. Br., 20° 25' 40" ö. L.

Espalmador, spanische unbewohnte Insel der Balearen, Pithyusen; Wald, Kaninchen. 38° 46' 45" n. Br., 19° 9' ö. L. Dabei die kl. Insel **Espuntel**.

Espalv-St.-Marcel, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; Burgruine, merkwürdige Basaltfelsen. 1131 Ew.

Espamiscack, See in Ober-Canada.

Esparragosa-de-Lares, Flck. in Spanien, Estremadura, Badajoz, OSO. bei Zalamea.

Esparragosa-de-la-Serena, Flck. in Spanien, Estremadura, OSO. von Merida, l. am Guadalema.

Esparraguera, Flck. in Spanien, Catalonien, NNO. bei Villafranca; Weberei, Papiermühlen, Mineralquelle. 2600 Einw.

Esparron 1) Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap; 300 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Haute-Garonne, Arr. St. Gaudens; 410 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Var, Arr. Brignoles; 630 Einw.

Espartell, kl. und öde Balearen-Insel.

Espartinas, Flck. in Spanien, Prov. u. WNW. bei Sevilla.

Esparto, span. Insel, Vithyusen, unbewohnt; viele Seevögel.

Esparza, Flck. in Spanien, Navarra, l. am Salazar, ONO. von Pamplona. | Schloß. 331 Ew.

Espasingen, Df. in Baden, Seekr., großherzogl. Standesherrsch.; 2133 Einw.

Espayrac, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espalion; 1066 Ew.

Espedaillac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors.

Espeja, 1) Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, W. bei Ciudad-Rodrigo, 2200 Einw. 2) Flck. ebend., Prov. Burgos, WNW. von Soria, 2000 Einw.

Espejo, Flck. in Spanien, Cordova, NO. bei Montilla, links am Guadajoz; Töpferei, Leinweberei, Saline. 3360 Einw.

Espejon, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, NNW. bei Osma

Espel, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lechenburg, 500 Ew.

Espelette, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, S. bei Bayonne, Viehhandel. 1514 Einw.

Espelunda, Ort in Schweden, Prov. Nerike; schöne Gebäude mit Gärten und wertvoller Bibliothek.

Espeluy, Flck. in Spanien, Prov. Jaen, OSO. bei Andujar, hat am Guadalquivir.

Espenberg, Cap der Küste des Landes der Tschuktschen, im russ. Nord-Amerika; 66° 34′ 56″ n. Br., 143° 56′ 32″ w. L.

Espenhain, Df. in Sachsen, Kr. und A. Leipzig; 210 Ew.

Espenschied, Df. in Nassau, A. Rüdesheim; 306 Ew.

Espenstein, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern; 350 Ew.

Espera, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, OND. von Ecija.

Esperance, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 92 Ew. 2) Hafen an der Südk. von Neu-Holland, 33° 55′ 17″ s. Br., 19° 34′ 35″ ö. L.

Esperausses, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres, 1072 E.

Esperaza, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Limoux, Gerberei, Lohmacherei, Weinbau, Mineralquelle. 1450 Ew.

Esperde, Df. in Hannover, Calenberg, A. Grohnde, bei Hameln; 172 Einw.

Esperke, Df. in Hannover, Calenberg, A. Neustadt a. R.; 290 E.

Espershöhle, Tropfsteinhöhle in Baiern, Oberfranken, Lrg. Obermannstadt, bei Burggailenreuth.

Esperstädt, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen; 216 Einw.

Esperstedt (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekreis; Stahl- und Oelmühlen, zusammen 410 Einw.

Espichel, Spichel, Cap der Küste von Portugal, Prov. Estremadura, WSW. von Setuval, Leuchtthurm (103 T. hoch) und Fort. 38° 24′ 54″ n. Br., 11° 33′ 39″ w. L. v. P.

Espiede, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans; 1073 Ew.

Espiel, Flck. in Spanien, Prov. u. NW. bei Cordova.

Espierres, Df. in Belgien, Westflandern, SSO. bei Courtrai; Kampf der Franzosen u. Oesterreicher 1794, 22. Mai.

Espinac, Df. in Frankreich, Dep. Lot und Garonne, Arr. Montauban; 873 Einw.

el-Espinar, Flck. in Spanien, Prov. u. SW. bei Segovia.

Espinasse, 1) Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom; 1025 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Allier, Arr. Gannat, 600 E. 3) Df. ebend., Dep. Cantal, Arr. St. Flour; 510 Einw.

Espinhaço, Serra de, Gebirge in Brasilien, zieht sich von San-Paulo NO. bis an das Südufer des Francisco-Flusses, dem Laufe desselben folgend, hängt durch mehrere Queräste mit dem Küstengebirge zusammen und erhebt sich im Itacolumi 5700 F. über die See, zwischen 16 und 20° s. Br.

Espinosa-de-Cervera, Flck. in Spanien, Altkastilien, Pv. u. OSO. von Burgos.

Espinosa de-Henares, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Guadalajara, am Henares

Espinosa-de-la-Ribeira, Flck. in Spanien, Pr. Leon, a. d. Luna.

Espinosa-del-Monte, Flck. in Spanien, Altkastilien, Provinz Logroño.

Espinosa-de-los-Monteros Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, Sieg der Franzosen über die Spanier, 1808 den 10 u. 11 Nov. 1200 Einw. [von Valencia.

Espinosa-de-Villa-Gonzalo, Flck. in Spanien, Prov. und N.

Espinoso, Flck. in Spanien, Prov. u. SW. bei Toledo.

Espinouse, Gbg. in Frankreich, Dep. Hérault; hängt durch den Lodève mit den Cevennen zusammen

Espirat, Dr. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, 1182 Ew.

Espirito Santo, 1) NOCap des Feuerlandes. 2) Cap der Ostk. von Patagonien, 52° 42′ 30″ s. Br., 51° 5′ 15″ w. L. 3) Prov. auf der Küste von Brasilien, ein schmales Küstenland, das S. an die Prov. Rio-Janeiro, W. an die Prov. Minas-Geraes, O. an die Prov. Bahia, u. N. an den atlant. Ozean grenzt. 1788 QM. mit etwa 175,000 Ew. Die bedeut. Flüsse sind der Espirito-Santo, Doce, Mucuri und Belmonte. Die reiche Bewässerung und der gute Boden machen die Provinz sehr fruchtbar, so daß sie Ueberfluß an allen Vegetabilien hat und sich zum Anbau vortrefflich eignet. Zudem besitzt die Provinz, mittels der Flüsse, eine leichte Verbindung mit dem Innern, doch sind alle diese Vortheile wenig benutzt und man baut nur längs der Küste Baumwolle, Zucker, Kaffee, Kakao, Maniok, Mais, Bananen und Tropengewächse, auch Nutz- und Farbehölzer. Die Viehzucht und die Industrie sind ziemlich gering. Auch Schifffahrt und Handel sind noch unbedeutend, da die Indianerstämme wegen ihrer Rohheit und Unbändigkeit zu viel Aufmerksamkeit erfordern. Das Klima ist gemäßigt durch Gebirge und Wälder. Hptstadt der Provinz Nossa Senhora da Victoria, 15,000 Ew. 4) St. auf der Insel Cuba, ONO. von Trinidad, 7000 Ew. 21° 57′ 36″ n. Br., 61° 47′ w. L. 5) Bucht an der Westk. der Halbinsel von Florida. 6) Bucht an der Küste von Texas, an der Mdg. des San-Antonio. 7) Insel im Meerb. von Californien, an der Ostk. von Alt-Californien; Perlenfischerei, aber unbewohnt. 8) Vorgebirge an der NOk. der Molukken-Insel Samar

Espiritu-Santo, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, am Guadiana

Espita, St. in Mittelamerika, Yucatan; 3000 Ew.

Esplas, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St. Girons; 1840 Einw.

Esplechin, Df. in Belgien, Pv. Hennegau, bei Tournai; 1200 E.

Esplingerode, Df. in Hannover, Hildesheim, Gruben-Hagen, Amt Duderstadt; 263 Einw.

Espluga de-Francolí St. in Spanien, Prov. Tarragona, 2720 E.

Espol, Df. in Hannover, Göttingen, A. u. bei Uslar; 268 Ew.

Esporles, span. Flck. auf der Insel Majorca, WNW. bei Palma; 1500 Einw.

Espozende, Flck. in Portugal, Prov. Minho, r. an der Mdg. des Cavado, W. bei Barcellos; fl. Hafen. 1200 Einw. 41° 31′ 24″ n. Br., 11° 0′ 33″ w. L. v. P.

Espozende, Espozende Flck. in Brasilien, Prov. Para, NO. von Aravates, Reis Mais, Baumwolle, Mandioca. [1023 E.

Espréz, Dr. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Vesoul;

S. Esprit, 1) kl. Inselgruppe, W. bei Borneo. 2) Inselgruppe im Lucayen-Archipel, SO. der Insel Antros. 3) Kchpl. auf Martinique, SSO. bei Fort-Royal. 4) Archipel der Neuen-Hebriden. 5) s. Pont-St.-Esprit. 6) St. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax am Adour, mit einer Citadelle, welche den Hafen und die St. Bayonne beherrscht, Arsenal, Schiffbau, Hafen. 7140 Einw.

Espronceda, Flck. in Spanien, Navarra, WSW. von Pamplona.

Espuircordes St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Omer; Baumwollenw. 749 Einw.

Esquelbecq, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunkerque, 1804 E.

Esquerchin, Df. in Frankreich, Depart. Nièvre, Arr. Cosne, 2830 Einw.

Esquermes, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, Papiermühle, Bleicherei. 2190 Einw.

Esqueva, Nebenfl. der Pisuerga in Spanien, entspringt in Burgos und mündet bei Valladolid.

Esquibien, Dr. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Quimper; 1599 Einw. [Str. Belle-Isle

Esquimaux-Busen, Busen in Labrador, Ostk., hängt an die

Esquina, St. in den Plata-Staaten, Staat Buenos-Ayres.

Esquipulas, Ort in Mittel-Amerika, Guatemala, Bz. Chiquimula, in angenehmem Thale, mit schöner Kirche und Wunderbild, das in manchem Jahre 30 000 Wallfahrer heranzieht.

Esquiule, Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Pyrenäen, Arr. Oleron; 1382 Einw.

Esquivias, Flck. in Spanien, Prov. u. NO. von Toledo.

Esrak, Berg in Siebenbürgen, an der Grenze zwischen dem Kronstädter und Hogaraschen Distrikt.

Esrom, Esrum, Gut am gleichnam. See auf Seeland, W. von Helsingör; große königliche Schäferei.

Ess, schöner und beträchtlicher Wasserfall des Avonbeg in Irland, Leinster, Grfsch. Wicklow.

Essai, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Alençon; 781 Ew.

Essards, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Saintes; 630 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Jura; 300 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Indre und Loire; 300 Einw.

Essarois, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. und SO. bei Châtillon-sur-Seine; Eisenwerke. 400 Ew.

les Essarts, Essars, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée, 2200 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Charente, Arr. Barbezieux; 760 Einw.

Essarts les Sayes, Df. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr. Rambouillet; 600 Einw.

Essbach, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück; 213 Ew.

Esschene, Df. in Belgien, Prov. Süd-Brabant, bei Brüssel; Tuchfabrik. 1290 Einw.

Esse, Nebenfl. der Mosel l.; entspr. bei Jouy im Dep. Meuse, u. mündet oberhalb Pont-à-Mousson im Dep. Meurthe.

Essé, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. Vitré; 1703 Einw.

Essek, Essег, s. Eorek. [Hamadan.

Essedabad St. in Persien, Kurdistan, zwischen Kermanschah und

Essegem, Gemeinde in Belgien, Antwerpen, an der NW. Grenze der Provinz; 1830 Einw.

Essejoki Fl. in Rußland, Finnland, Län Wasa; mündet nach 13 Ml. Lauf in den Bottnischen Meerbusen.

Esseklen, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemaliger Kr. Znaim, Hr. Hdb. Klosterbruck; große Mühle. 280 Ew.

Essel, Df. in Hannover, Lüneburg, AV. Bossendorf, bei Hademstorf; 282 Einw.

Esselbach, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Herrschgcr. Rothenfels, bei Triefenstein; 2 Mühlen. 667 Einw.

Esselberg Kirche in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Greding, bei Aichstatt. 155 Ew. 49° 2′ 20″ n. Br., 28° 33′ 56″ ö. L.

Esselborn 1) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Alzey; 350 Einw. 2) Df. in Luxemburg, Diekirch, Kant. Clerf; 226 Ew.

Essen, 1) St. in Preußen, Rheinpreußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Duisburg, an der Berne; Gymnasium, Waisenhaus, Bergamt, Gewehr-, Eisen-, Stahlwaaren- u. Dampfmaschinenfabriken, Gerberei, Werkzeugarbeit, Leinenweberei, Vitriolsiederei, Steinkohlenwerke, dabei ehemalige gefürstete Abtei Essen (877 gestiftet); unweit die Eisenhüttenwerke und Gußstahlfabr. zu Neuessen und gute Hoffnung zu Sterkrade, wo Eisengußwaaren gefertigt werden. 8813 Ew. 51° 27′ 49″ n. Br., 24° 41′ ö. L. 2) Df. in Hannover, Osnabruck, A. Wittlage-Hunteburg, bei Osnabrück; Flachsmärkte, Linnenlegge. 832 Ew. 3) Df. in Oldenburg, Kr. Kloppenburg, rechts an der Lager-Hase; Vieh- u. Pferdemärkte. 714 Ew. 52° 43′ 8″ n. Br., 25° 36′ 15″ ö. L. 4) Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Barneveld. 5) Alten-E., Vrsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, bei Essen; 593 Einw.

Essena, Fluß in Rußland, Gouv. Nowgorod; mündet in den See Beloje-Ozero.

Essenbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landshut; 577 Ew.

Essenbeck, Kchpl. in Dänemark, Jutland, Aarhuus, SO. von Randers.

Essenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern; 371 Einw.

Essendon, Df. in England, Grfsch. Herts; 690 Ew.

Essenhausen, Pfrrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg; 203 Einw.

Essenheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Niederolm; 1035 E.

Esseno, St. auf der Westk. Afrikas, in Congo, r. am Zaire.

Essenrode, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt und bei Gifhorn; 507 Einw.

Essenthe, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, bei Fürstenberg; 676 E.

Essequibo, Essequebo, 1) Fl. in Südamerika, Britisch-Guayana; entspr. am Nordabhang der Serra Acaray, und fließt gegen N. in den atlant. Ozean. Er ist der größte aller Flüsse jener Gegend und geht durch 4 Mündungen ins Meer, welche 3 größere Inseln einschließen. Dicht am Ausflusse liegt eine Anzahl von 300 kleinern Inseln. Er ist

30 M. les breit, hat an 20 Ml. aufwärts Ebbe und Fluth, ist aber wegen der Sandbanke u. der vielen Wasserfalle (39) nur schwierig zu befahren. 2) Prov. des brit. Guyana, die mit der Provinz Demerara 1831: 74 922 Ew hatte. Sie liegt zu beiden Seiten des gleichnam. Flusses. Die Grenzen lassen sich nicht genau bestimmen, theils weil sie an noch unbetretene Wildniß stoßen, theils weil sie gegen Brasilien noch streitig sind. Das Land bildet das imposante Bild der üppigsten Tropennatur-Entwicklung. Die Kustengegenden sind flach und Ueberschwemmungen ausgesetzt, aber nach Suden zu erhebt sich der Boden mehr und mehr und Klima und Erzeugnisse werden dadurch ausgezeichneter. Vergleiche Guyana

Essera, Nebenfl. des Ginca l. in Spanien, entspr. in den Pyrenäen, Prov Huesca, u. mundet ONO. bei Barbastro.

Esseratsweiler, Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Achberg, 373 Einw.

Esserden, Brsch in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr Rees; 327 E.

Essern Df. in Hannover, Hoya, A. u. bei Diepenau, 471 Ew.

Essersbaueu, Df in Nassau, A. Weilburg; Kalkofen. 180 Ew.

Essertes, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Oron, 300 Ew.

Essertines, 1) Df im schweizer Kant. Waadt, Bz. Echallens; 618 Ew. 2) Df ebend, Bz. Rolle, 364 Ew.

Esser, 1) Grfsch. in England, stost O an die Nordsee, N an die Grfsch. Suffolk und Cambridge, W. an die Grfsch. Hertford und Middlesex, u. S an Kent, davon durch die Themse geschieden 71½ QM., 1821 289500 1831. 317307, 1841 344993 1851 369286 E. Der Boden ist nur im nördl. Theile uneben, sandig, fruchtbar, an den Kusten zerrissen, flach und niedrig, reich an Buchten, aber auch Ueberschwemmungen ausgesetzt Flusse: Stour, Thamse, Coln, Chelmer, Blackwater ꝛc. Der Ackerbau ist der vorzüglichste Betrieb, welcher Hopfen, Getreide, Senf, Gemuse, Kardendisteln ꝛc. in Menge hervorbringt; aber auch die Viehzucht ist erheblich und Milch, Butter, Kase, sowie fast alle Acker- und Gartenprodukte finden in London ihren Markt; dann Fisch- und Austernfang. An Mineralien ist der Boden sehr arm, man findet nicht einmal Torf und Steinkohlen in einiger Menge, noch weniger Bausteine, weshalb man zur Errichtung von Hausern dur vegebents Ziegel benutzt. Als Mörtel dient Muschelkalk. Die Industrie beschaftigt sich mit Seide- u. Wollenweberei. 2) Grfsch. in Ober-Canada, zwischen den St. Clair- und Erie-Seen. 3) Grfsch in Massachusetts, am atlant. Ozean, 1820 74 663, 1830 82,887, 1840. 94,987, 1851 121,307 E. Hauptorte sind. Salem, Newburyport, Ipswich 4) Grfsch. in New-Jersey: Ackerbau und Viehzucht. 1810: 25 984, 1820 30 793, 1830: 41 928, 1840: 44,621, 1851: 73,997 E. Hptort: Newark. 5) Grsch. in New-York, Northern-Distr., an der Westl. des Champlain-Sees; 1820: 12,811, 1830 19,387, 1840 23,624, 1851 31,203 E. Hptort: Elizabethtown. 6) Grsch in Vermont, von New-Hampshire durch den Connecticut geschieden, gebirgig und waldig, u. Ackerbau der Hauptbetrieb. 1820: 3284, 1830 3981, 1840. 4226, 1851 4506 E. Hauptort Guildhall. 7) Grafsch. in Virginia, Eastern-Distr., zwischen dem Rappahannock und Poanfatank, 1830 10 531, 1840: 11,309 1851: 10,234 E. Hauptort: Tappahannock. 8) Ort in Virginia, Grfsch Chittenden, r. am Onion; 1820 1099, 1840: 1821 Einw.

Essey, 1) Df. in Frankreich, Dep. Orne, ND. bei Alençon; 739 E. 2) Df ebend., Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune; 420 Einw. 3) Df. ebd, Dep Meurthe Arr. Nancy; 600 Einw

Essey bei Malzerais, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Toul; 710 Einw.

Essey-en-Voivre, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul; 710 Einw.

Essey les Ponts, Df in Frankreich, Dep. Ober-Marne, Arrond. Chaumont; guter Wein 270 Einw.

Essfeld, 1) Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg u. bei Ochsenfurt; Hanfbrechmuhle 500 Ew. 2) **(Ober- u. Unter-)** 2 Pfrdfr. ebend., Ldg. Konigshofen, 330, 480 Ew

Esse with Nevay, Df. in Schottland, Grfsch. Forfar; 732 Ew.

Essing (Alt-), 1) Kdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim; dabei ein Eisenhammer u. die hohle Schalerloch. 90 Ew. 2) **Neu-Essing** Flck ebd., Eisenhammer. 278 Ew.

Essingen, 1) Pfrdf in Baiern, Pfalz, Kant. Landau; 1262 Einw 2) Pfrdf. mit Markt in Wurtemberg, Jaxtkr., OA Aalen; 1690 Einw

Essinghausen Df in Braunschweig, Kr. Braunschweig, 200 Ew.

Essington (Port-) Ort auf der NWSpitze von Neu-Seeland, Sitz des engl. Gouverneurs. 11° 23 3' s. Br., 132° 10' 40" ö. L. Ew.

Esleben, Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Werneck; bedeut. Getreidebau. 665 Einw.

Essling, Df in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, O. bei Wien, harter Kampf der Franzosen u Oesterreicher 1809, 21. und 22. Mai, wodurch sich Massena den Fursteutitel erwarb. 300 Einw.

Esslingen, 1) OA. in Wurtemberg, Neckarkr., 2¹⁹/₂₀ QM., 23,300 Ew. in 1 St., 11 Pfrdfr., davon 4 mit Markt, 2 Dfr., 13 Wl.; hat die besten Neckarweine, vorzugl. Obstbau, Maisbau, Woll-, Baumwoll- u. a bedeut Fabriken. 2) St. u. ehem. Reichsst ebd, im gleichnam OA., am Neckar, Oberamtssitz, Dionysius- u. Liebfrauen-Kirche, reiches Hospital mit Archiv, Padagogium, Realschule, Tuchmanufaktur, mechanische Baumwoll- und Wollspinnerei, Champagnerfabr, Bleiche, Gold- u Silberfabr, optische u. mechanische Werkstatten, Bierbrauerei, Wein-, Obst- u. Gartenbau, Fischhandel. 7300 Ew. 48° 44' 38" n. Br., 26° 58 7" ö. L 3) Df. in Baden, Seekreis. A. Donaueschingen; 227 Einw. 4) Df in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, 350 Einw.

Essmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 291 Ew.

Essommes, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Château-Thierry; Weinhandel. 1910 Ew.

Essonnes, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil, am gleichnam. Fluß, der in die Seine mündet, Pulverfabr., Woll- und Baumwollspinnerei, Papiermuhle, Leinen- und Baumwollweberei. 3663 Einw. [bau. 1763 E.

Essoyes, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar-sur-Seine; Wein-

Esweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein; 614 Ew.

Est, Df. in den Niederlanden, Prov. Gelbern, bei Veldermalsen; 673 Einw.

Estables, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Le-Puy, 1041 E.

Estaca, der nördl. Punkt von Spanien, ONO. vom Cap Ortegal; 43° 47' 30" n. Br.

Estacio, span. Inf. im mittell. Meer, Pr. Murcia, N. vom Cap Palos.

Estadens, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr St. Gaudens; 1402 Einw.

Estadilla, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca, O. bei Barbastro, links am Cinca; 1500 Ew

Estädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Garbelegen; Hopfenbau. 331 Einw.

Estaffort, s. **Astaffort**.

Estagel, St. in Frankreich Dep. Pyrénées-orient., Arr. u. WNW. bei Perpignan, r. an der Gly; Oel u. Branntwein. 2241 Ew

Estaimbourg, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai; 1016 E.

Estaimpuis, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Tournai; Wollzeuge, Farberei, Gerberei. 1230 Ew.

Estaing, 1) St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. u. NW. bei Espalion, r. am Lot; bedeut. Gerberei. 1473 Einw. 2) Bucht an der Westk der chines. Insel Tarrakai oder Sakaalian; 48° 59' 38" n. Br., 139° 39 36" ö. L.

Estaires, St. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck, W. von Lille, links am Lys; beträchtliche Leinwand- und Tischzeugfabriken. 6657 Einw.

Estakbar, s. **Istakhar**.

Estampes, s. **Etampes**.

Estancia, Flck. in Brasilien, Prov. Seraipe, links am Piauhy, Nebenfl des Rio-Real, unweit der Kuste; 3000 Ew. 11° 29' 10" s. Br., 19° 20' 30" w L.

Estanciás, Df. in Mexico, Staat Jalisco; reiche Goldminen.

Estang Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom, SSW. bei Cazaubon; 1250 Ew.

Estapa Df. in Mexico, St. Veracruz, am Tabasco.

Estaples, s. **Etaples**.

Estardt, Vorgeb. in Spanien, Catalonien, Prov. Gerona, an der Südseite des Golfs von Rosas.

Estarreja, Flck in Portugal, Prov. Beira, NO. von Aveiro.

Estarrona, Flck. in Spanien, Prov. Alava, W. bei Vitoria.

Estavannens, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz Greyerz; 246 Einw. [127 Einw.

Estèver, Df. in Frankreich, Dep. Ost-Pyrenäen, Arr. Prades;

Estavayer le Gibloux 1) Pfrdf. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Farvagny, 245 Einw 2) E. le Lac, deutsch **Stäffis**, St ebd, in schöner Lage, am Neufchateller-See, 1330 F. hoch u. d. M.; Schloß Chillon; Tuchfabr., Handel. 1384 Ew.

Estaville Flck. in Spanien, Prov Alava SSW bei Vitoria.

Este, 1) Nebenfl der Elbe in Hannover, im N. der Landdrostei Luneburg, entspr in der Luneburger Haide, S. bei Welle, fließt nordwärts, mundet NO. von Elebrugge im Herzogthum Bremen. 2) St. in Oesterreich, Lombardei, am Fuß der euganeischen Berge, SW. bei Padua, am Monselico-Kanal; Tuch, Faience- u. Topferwaaren. 6300 Einw. Stammort des Hauses Este. 45° 13 30" n. Br., 29° 18' 31" ö. L.

Esteban de Bas, S., Flck in Spanien, Catalonien, bei Gerona.

Esteban de Gormaz, S., Flck. in Spanien, Altkastilien, Provinz Soria am Duero [Salamanca.

Esteban de la Sierra, S., Flck in Spanien, Neukastilien, Prov.

Esteban de Litera, S., Flck. in Spanien, Aragonien, Pr. Huesca, bei Barbastro.

Esteban del Valle S., Flck. in Spanien, Pr. u. W von Avila.

Esteban de Puerto, S., Flck. in Spanien, Prov. u. NO. von Jaen.

Estebrügge, Df. in Hannover, Bremen, Gräfenger. Alten-Landes, NNO bei Burtehude, links der Este; Zwirn, Flachs- und Leinweberei. 490 Einw.

Estelas, zwei span. Inseln im atlant. Ozean, an der Westk von Gallizien, S. von den Sevas-Inseln. Die beiden Inseln sind. Estela de Tierra und Estela de Mar, außerdem mehrere Klippen.

Estella, St. in Spanien, Navarra, SW bei Pamplona, links am Ega; Collegium, Hospital, Tuchfabr., Branntweinbrennerei, Weinbau. 6100 Einw.

Estena, Nebenfl. des Guadiana in Spanien, Prov. Toledo.

Estenfeld Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg Wurzburg, rechts am Main. Das Thal hier heißt der alte See. Papierfabr., Sandsteinbruch. 2 Mühlen. 870 Einw.

Estepa-la-Vieja, St. in Spanien, Prov. Sevilla, am Xenil, S. bei Ecija; 6160 Einw

Estepar, Flck. in Spanien, Provinz u. WSW. bei Burgos, rechts am Arlanzon. [1096 Ew.

Estephe, St., Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron;

St. Estephe, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. u. SO. bei Lesparre, l. am Gironde; Weinbau u. Weinhandel. 2140 Ew.

Estepona, St. in Spanien, Granada, NNO. von Gibraltar, am mittell. Meer, Wein, Südfrüchte, Leinenweberei, Küstenschifffahrt, Fischerei. 2300 (9231 ?) Ew. 36° 26' 30" n. Br., 12° 33' ö. L.

Ester Brsch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Beckum; 213 Ew.

Esterak, turk. Ort in Asien, Syrien, NO. von Damaskus.

Esterel, Gebirge in Frankreich, Dep. Var; ein Zweig der Alpen, der sich nordlich nach dem Meere hinzieht und mit herrlichen Waldungen (Korkeichen, Eichen, Kastanien, Cisten, Myrthen ꝛc.) bestanden ist. Auf dem höchsten Punkte der über den Zug gelegten Straße ist eine Posthalterei nebst Gasthaus, bei welchem allmälig ein ganzes Dorf entstand (Arr. Graſſe).

Esterhaz, Df in Ungarn, Com. Oedenburg, am Neusiedler-See, mit berühmtem, überraschend großartigem u. prachtvollem Schlosse, dessen Inneres dem Aeußeren entspricht, nebst ausgezeichnet schönem Park. 420 Einw. [1117 Ew.

Esternay, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. u. SW. v. Epernay;

Estero (San Jago del), Staat der Platastaaten, 3300 QM., 210,000 (65 000) Einw. Boden meist eben, theilweise Salzwuste. Eine Landplage sind die Heuschrecken. Hauptstadt San Jago

Esterquel, Flck. in Spanien, Aragonien, SSO. von Saragossa.

Esterridaneo, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Lerida, NNW. bei Urgel.

Esterwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 204 E.

Esterwege, Ort u. Gut in Hannover, Kr. Meppen, bei Papenburg; 483 Einw.

St. Estevan, s. **Esteban**.

Estey de Castres. Guemort, R. Nebenfl. der Garonne in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux.

Esthal, Pfrrof. in Baiern, Pfalz, Kant. u. bei Neustadt; 720 Ew.

Esthen, ein europ.-russ. Volksstamm, gehört zur finnischen Völkerfamilie und zur mongolischen Race. Ihr Hauptsitz ist das nach ihnen benannte Estland, namentlich an der Küste des Rigaischen Meerbusens und des Peipussees, auf den Inseln Oesel, Wien, Dagoe, ferner zum Theil in Livland u. in den Kreisen Dorpat u. Pernau. Das von ihnen eingenommene Gebiet ist 700 QM. und die Volkszahl auf 650 000 anzunehmen. Von allen mit ihnen verwandten Völkern haben sie sich am willigsten in den Ackerbau eingelassen u. nur die Küstenbewohner legen sich mehr auf Fischfang u. Schifffahrt. — Das Wesen der Esthen, welche mehr als irgend eine andere Nation in Europa ihre alten Sitten ꝛc. beibehalten, ist schroff, eckig u. rauh, so daß sie sich kaum unter sich selbst freundlich begrüßen. Die Freiheit liebt er über Alles u. wo er nur eine Gelegenheit ersieht, ist er bereit, für sie zu kämpfen. Die so lange dauernde Knechtschaft hat auf ihren Charakter die übelsten Folgen gehabt, denn ihre Falschheit, Verstellungskunst Trägheit u. Gleichgültigkeit gegen ihre dermalige Lage stechen grell ab gegen die Offenheit, Traulichkeit und Thätigkeit der ebenso unterdrückten Russen. Was die Leibeigenschaft zur Verderbung des Volkes noch übrig gelassen, das vollendet der Branntwein, auch dem Esthen ist der Branntwein das Gegengift gegen die Peitsche, „die Milch der Alten u Jungen, der sprudelnde Lebenstrank für Mann u Weib." Auch das Schamgefühl ist sehr unterdrückt; die Schwangerschaft eines Mädchens gilt nicht als Schande, ja es wird als eine Art Schimpf betrachtet, wenn ein Mädchen es in einem gewissen Alter noch nicht dahin gebracht hat, daß ein Mann ihr die Nächte weiht. Dagegen sind sie schonend gegen Alte u. Kinder u. in religiöser Beziehung haben sie ein tiefes Gefühl. Die Körperbildung ist weder schön noch kraftig, Kopf u Gesicht klein, breit, die Nase platt, die Augen eng, die Backenknochen hoch, der Mund klein, kurz der ganze Zuschnitt echt mongolisch. Das Haar ist flachsgelb u. hangt meist ungeschoren über die nicht breiten Schultern. Die Arme sind lang, die Finger kurz u. dick, die Beine kurz, die Füße klein, daher der Gang schleppend, die Haltung nachlässig. Die Tracht ist in folgender Weise ganz allgemein. Lange, schwarze Röcke ohne Kragen u. Aufschläge, darunter ein Wamms von grünem oder blauem Tuche, kurze Hosen von Leder oder Leinwand, wollene Strümpfe, eine Art Schuhe, Pastelen genannt, die bei den Aermeren aus Bast gemacht und mit einer Schnur befestigt werden, im Sommer ein Hut, im Winter eine Fuchspelzmütze u ein Schafpelz. Die Weiber tragen kurze, buntgestreifte, wollene Unterröcke, einen enger anschließenden Oberrock, als Mädchen einen kastettartigen Kopfschmuck, Pirk, als Frauen eine dicht anschließende Mütze oder Haube, alle aber die Wreesen oder Vaters, d. s. Brustschnallen, welche das Hemd zusammenhalten. Wohnungen u Geräthe sind roh u. plump. Hauptnahrung: Gerstengrütze. Ihre Religion ist mit geringen Ausnahmen der Protestantismus, aber Hexen-, Geister- u. Gespensterglaube sind noch sehr im Flor; bei Taufen u. Hochzeiten finden eigenthümliche Gebräuche statt u. der Johannistag ist ein Hauptfreudenfest.

Esthland, Reval, russ. Ostsee-Prov., am finnischen Meerbusen, zwischen Livland, dem Gouv Petersburg, u. dem Meer; 330 QM., 290 000 E., darunter an 25 000 Deutsche. Das Land ist grossentheils eben, voll kleiner Seen u. Nadelholzwald, rauh u. mittelmäßig fruchtbar. Die Flüsse sind klein, außer der Narowa. Das Klima ist gesund u. die Luft rein, aber streng, denn der Winter dauert lange u. die Winde arten sehr häufig in Stürme aus. Hauptbetrieb ist Ackerbau und Viehzucht; Getreide, Flachs u. Tabak sind die vorzüglichsten Produkte, und werden mit eingesalzenen u. geräucherten Fischen u. Häuten ausgeführt. Der Handel beschränkt sich meist auf die Städte Reval, Baltischport und Narwa u. wird durch den Mangel an schiffbaren Flüssen sehr verkümmert. Die Industrie leistet nur in Leinen- u. Wollweberei Einiges, aber an gewerblichen Anlagen fehlt es fast ganz. Für die höhere Bildung bestehen außer den Schulen die Universität zu Dorpat. Die Prov., welche mit Kurland u. Livland unter das General-Gouv. der Ostsee-Prov. gehört, hat in Riga seinen Sitz hat, wird in die 6 Kreise: Reval, Wesenberg, Weißenstein, Hapsal, Pernau u. Kunda getheilt. Hauptort ist Reval, Sitz des Gouverneurs.

Esticke, Ort in Spanien, Aragonien, S. von Barbastro, am Cinca.

Estill, Gesch. im nordam.-Un.-St. Kentucky, von dem Kentucky durchströmt; 1840: 5535, 1851: 5983 Einw.

Estillville, Hauptort der Grafsch. Scott im nordam. Un.-St. Virginia Western-Distr., l. am Clinch; 600 Einw.

Esting, Df. in Baiern, Oberbaiern Reg. Bruck; Schloß. 207 E.

Estinnes au Mont, 1) Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Mons, 1500 Einw. 2) **Estinnes-au-Val**, Df. ebend., bei Mons; 740 Einw.

Estissac. St. Liébault, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes; Tuch-, Strumpf- u. Papierfabrikation. 1510 Ew.

Estivareille, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 1612 Einw.

Estivareilles, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. u. N. bei Montluçon; 700 Einw.

Estompar, Df. in Portugal, Algarbien; Schloß. 1330 Ew.

Estopinan, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca, O. bei Barbastro.

Estorf, 1) Df. in Hannover, Bremen, Amt u. bei Himmelpforten; 283 Einw. 2) Df. ebend., Gräfl. Hoya, Amt Stolzenau, bei Nienburg; 817 Einw.

Estrechy, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, N. bei Etampes; [Pferdehandel. 1200 Ew.

Estrees, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St. Quentin, 1116 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Nord, Arr. Douai; 1080 Ew.

Estrées-Deniécourt, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Peronne; 604 Einw.

Estrees-en-Chaussées, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Peronne; 1118 Einw.

Estrees-la-Balaise, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Falaise; 300 Einw.

Estrees-les-Crecy, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Crecy; 911 Einw.

Estree-St.-Denis, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. und W. bei Compiegne, Leinwand- u. Zwirnfabr., Getreide- u. Pferdehandel. 1230 Einw.

Estrella (Serra-de-), 1) Gebirgskette in Portugal, die Fortsetzung der Serra-de-Gata, durchzieht die Prov. Beira u. Estremadura, u. lauft an der Mdg. des Tajo im Ozean aus. Es steht von NO. in SW. Die höchste Kuppe ist 6460 F. ü. d. M. Die höchsten Gipfel sind oft das ganze Jahr mit Schnee bedeckt. 2) Gebirge in Brasilien, N. von Rio de Janeiro.

Estremadura, 1) Prov. in Portugal; grenzt N. an die Provinz Beira, O. u. S. an die Prov. Alemtejo, W. an den atlant. Ozean. 341,43 QM., 1835: 729,730, 1841: 782 873 Ew. Der Tajo scheidet die Prov. fast in 2 gleiche Theile. Der nördl. Theil ist gebirgig durch die Zweige des Estrella-Geb., Serra Alqueidad, Serra Albarkos u. a., u. bewässert durch den Zezere Nebenfl. des Tajo rechts. Nach der südl. ist zum Theil gebirgig durch die Cemas de Ourem u. Berge von Azulos, aber gegen die Küste hin niedrig u. Hügelland. Steil sind die Küstenstrecken zwischen dem Vorgeb. Roca (dem westlichsten Punkte des europ. Continents, 38° 47' 20" n. Br., 9° 15' 15" ö. L.) u. Carveiro, u zwischen Cipichel u. Setubal. Die Flüsse sind hier der Zatas u. Almansor, Nebenfl. des Tajo links, u. der Caldas, der bei Setubal in den Ozean mündet. Das Klima ist weniger gesund, als man gemeinhin annimmt, für Fremde oft lebensgefährlich. Namentlich steigt die Hitze in den Thälern, welche dem Luftzuge nicht zugänglich sind, zu einer fast erstickenden Höhe u. selbst die luftigern Gegenden weisen nicht selten 32° Wärme auf, trotz der fast beständig wehenden Nordwinde. Sie beginnt schon im April u. vom Mai bis Oktober regnet es fast gar nicht, so daß die Vegetation einen traurigen Anblick gewährt. Der Winter ist lästig, nicht durch Kälte, denn es friert nie u. Schnee u. Eis zeigen sich nur auf den höchsten Bergkuppen, sondern durch die Feuchtigkeit. Ende März kann man hier schon Zuckererbsen u. grüne Bohnen essen. An den Flüssen ist der Boden außerordentlich fruchtbar, jedoch ist der an Alemtejo grenzende Theil haideartig u. mit Sümpfen bedeckt u. darum weniger ergiebig. Produkte sind: Getreide, Mais, Hanf, Wein (besonders zu Bucellas u. Carcavellos), Oel, Südfrüchte, Kastanien, Sumach, Honig, Salz, Fische. Das Mineralreich wird gar nicht ausgebeutet, obgleich sich viele Spuren von Metallen, Marmor ꝛc. zeigen. Wie im Ackerbau, so ist auch in der Industrie die klimatische Indolenz einem Aufschwung zum Bessern ein großes Hinderniß, u. nur die Hauptstädte zeigen einige Betriebsamkeit. Der Handel ist gänzlich in den Händen der Fremden. Die Prov ist seit 1835 in die Distr.: Leiria, Santarem u. Lissabon getheilt. 2) Landsch in Spanien; grenzt N. an die Prov. Salamanca, O. an die Prov Toledo, Mancha, Cordova, W. an Portugal, u. S. an die Prov. Sevilla. Seit 1843 ist dieselbe in die Prov. Badajoz u. Caceres eingetheilt; 674 34 QM., 1833 547,460, 1849: 601,124 Ew. Das Land senkt sich allmälig nach W von dem castilischen Hochlande ab, wird von den Gebirgsketten Sierras von Guadalupe, San-Benito u. San-Pedro, als Fortsetzung des Gebirges von Toledo, durchzogen. Dazwischen liegen sandige, zum Theil wasserarme u. wenig fruchtbare Ebenen. Das Klima ist heiß u. oft ungesund, namentlich die veränderlichen Gegensätze. Der Sommer ist trocken heiß, keine Wolke trübt den Azur des Himmels u. nur der Nachtthau bietet der durstenden Vegetation einige Erquickung. Im Winter kommt nur Regen, welcher im November beginnt. Die Temperatur-Verschiedenheit zwischen Tag u. Nacht ist sehr bedeutend. Der Boden ist ungemein ergiebig, aber auch hier wird die Trägheit der Einw. Ursache, daß Getreide eingeführt werden muß. Weit wichtiger ist die Viehzucht, namentlich die Schafzucht. Berühmt sind die Schinken u Würste der hier zum Theil mit Schlangen gefütterten Schweine. Auch Seidenbau u. Bienenzucht sind erheblich. Der Bergbau liegt ganz darnieder, die Industrie ist gering u der Handel besteht fast nur aus Tausch und Schmuggel nach Portugal. Die beiden Hauptflüsse sind der Tajo mit den Nebenfl. Alagon und Tietar r. und der Guadiana mit dem Nebenfl. Zuja. Die Bewohner sind sehr gebräunt, gut gebaut, robust, in sich zurückgezogen, stolz genügsam, heimathliebend, vor dem Fremden zurückscheuend, unthätig, roh, unwissend, aber gutmüthig, redlich, tapfer und gute Soldaten. Die Männer tragen einen langen Rock, ohne Aermel, dunkelbraun oder violet, mit rothen Schnüren, und einen aufgestulpten Hut.

Estremera, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, OSO. von Madrid, rechts am Tajo.

Estremiana, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, W. von Vittoria.

Estremoz, 1) Flck in Brasilien, Prov. Rio Grande, NO. von Natal, unweit der Küste; Ackerbau. 2) Befest. St. in Portugal, Provinz Alemtejo, NO. von Evora; Arsenal, Töpferei, Marmorbrüche. 6600 E.

Estron. Esterone, Nebenfl. des Var in Frankreich, l., Dep. Var.

Estrondo (Serra), Gebirgskette in Brasilien, Prov Goyaz.

Estruplund, Kchspl. in Dänemark, Jutland, Aarhuus, NO. von Randers.

Estvad Kchspl. in Dänemark, Jütland, Ringkjöbing, SW. v. Skive.

Esvres, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. u. SSO. bei Tours; 1740 Ew.

Eszek, Essek, Esseg, bef. königl. Freistadt in Slavonien, Hptst. des Com. Verowitz, r. an der Drau, in sumpfiger u. ungesunder Lage. Die St. ist im Ganzen regelmäßig u. schön angelegt u. gebaut u. besitzt schöne Gebäude (Zeug-, Rath-, Comitathaus, Hauptwache). Sitz der Gerichtstafel für Slavonien, Gymnasium, Hauptschule, Zeichnenschule, Militär-Erziehungsanstalt, Bürgerspital, Rathhaus, Theater. Die Industrie ist gering, von weit größerer Bedeutung sind die stark besuchten Märkte u. der sich daraus entwickelnde Handel. Getreide, Vieh, Leder, Seidenzucht, Seidenspinnerei u. Seidenweberei. 12,600 Einw. 45° 33' 43" n. Br., 36° 21' 53" ö. L.

Eszeny, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs, an der Theiß; 700 Ew.

Eszergallen, 1) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; zus. 295 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Darkehmen; 213 Ew.

Eszerningken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 310 Einw.

Eszlar, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs, an der Theiß; 2130 Ew.

Esztar, Df. in Ungarn, Com. Bihar, Schloß. 840 Ew.

Esztelnek, Df. in Siebenbürgen, Kezdier-Szekler-Stuhl; Kloster. 1520 Einw.

Esztergaly, 1) Nebenfl. der Eipel in Ungarn, Neograder Gespsch. 2) 2 Dfr. ebend.; Sauerbrunnen, Weinbau 700 u. 970 Ew.

Esztergar, Df. in Ungarn, Com. Veszprim, 660 Ew.

Esztergavn, Df. in Ungarn, Com. Szalad, bei Kanisa; 870 Ew.

Eszterhaz, Lustschloß in Ungarn, Oedenburger Gespsch., am südl. Ufer des Neusiedlersees. Von hier führt ein hoher, 10 100 Schritt langer Damm durch den Hansag nach dem Wesselburger Comitat, siehe **Esterhaz**.

Esztreny, Df. in Ungarn, Com. Gömör; Handel mit Sensen u. Beilen. 250 Einw.

Etables, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. und NNW. bei St.-Brieuc; 3186 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Ardèche, Arr. Tournon; 700 Einw.

Etagnat, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens, NO. bei Chabanais; Antimoniumgrube. 1480 Einw.

Etagnieres, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Echellens; 298 Einw.

Etain, St. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. u. ONO. bei Verdun; Woll- u. Baumwollweberei, Gerberei, Baumwollspinnerei. 2954 Ew.

Etais, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; 1508 Ew.

Etalante, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine, Hammerwerk. 389 Ew.

Etale, Flck. in Belgien, Luxemburg, bei Arlon; 1300 Ew.

Etaliers, See im schweiz. Kant. Neufchatel, Kirchspl. de-la-Brevine, ½ Stunde groß, fischreich u. entstand wahrscheinl. durch eine plötzliche Erdeinsenkung.

Etampes, Estampes, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Seine u. Oise, 17,60 QM., 41,000 E. in 4 Kant. 2) St. ebd., südl. von Versailles, an den durch ihre Krebse berühmten Flüßchen Ouette u. Chalouette, ist schön gebaut, hat hübsche Promenaden, Gärten u. Weinberge u. bildet nur eine lange Straße, Civil-Tribunal, Handel mit Wolle, Getreide, Mehl, Leder, Fabr. fur grüne Seife, Strümpfe, Mützen, Gerberei. Der Ort versorgt Paris mit Kuchengewächsen. 7896 Einw. 48° 26' 8" n. Br., 19° 49' 40" ö. L.

l'Etang 1) Hafen an der Südk. von Neu-Braunschweig, O. von der Passamaquoddy-Bai, am Eingang die kl. Insel Payne. 2) Df. in Frankreich, Dep. Saône u. Loire, Arr. Autun; 1032 Ew.

Etang-la-Ville, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Metz; 400 Einw.

Canal-des-Etangs, Kanal in Frankreich, Dep. Hérault; beginnt im südwestl. Theil des Weihers von Thau, wo der Canal-du-Midi endigt, ist an Frontignan vorübergeführt, durch die sumpfigen Weiher v. Maguelone u. Perols, u. endigt in dem von Mauguio.

Etaples, St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. u. NW. bei Montreuil, an der Mdg. des Canche in den Kanal, Salzraffinerie u. Salzniederlage, Brauerei, Kornbranntweinbrennerei, Schererei. 1989 E. 50° 30' 52" n. Br., 19° 18' 21" ö. L. [Madras.

Etavaram, brit. St. in Hindustan, Prov. Karnatik, Präsch.

Etaves, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St. Quentin; Mousselin- und andere Fabriken. 1387 Einw.

Etaweh, brit. St. mit Fort in Hindustan, Prov. Agrah, Präsch. Bengalen, links am Djemnah.

Etchalar, Ort in Spanien, Navarra, SO. von Vera.

Etchells, Stdtch. in England, Gfsch. Chester; 1470 Ew.

Etchilhampton, Df. in England, Gfsch. Wilts; 282 Ew.

Etchingham, Df. in England, Gfsch. Sussex; 860 Ew.

Eted, Df. in Siebenbürgen, Com. Udvarhely; 1280 Ew.

Etelsen, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 280 Ew.

Eten, St. in Peru, Dep. Libertad, am Austral-Ozean, bedeutende Baumwollenfabrik.

Eternoz, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon; Wasserfall von 150 Fuß Höhe. 430 Einw.

Etes, Df. in Ungarn, Com. Neograd; 800 Ew.

Etgert, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 2 Mühlen. 170 Einw.

Ethelenas, Indianerhorde in Südamerika, Laplata-Staaten, am Pilcomayo, vom Stamme der Guanas; 3000 Köpfe.

Etichove, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Oudenarde; 2806 Ew.

Etienne, St., 1) Arr. in Frankreich, Dep. Loire; 20,6 QM., 179,400 Ew. in 9 Kant. 2) St. ebd.; ziemlich gut und regelmäßig gebaut, mit breiten geraden Straßen, aber von düsterm Aeußern wegen der durch den Kohlendampf dunkel gefärbten Häuser. Der Hauptplatz mit Fontaine; Justizpalast, Rathhaus, Schauspielhaus, 9 Kirchen, Hospital, Börse, Tribunal, Berathungskammer der Manufacturen, Handelskammer; Bergwerks-, Handels-, Zeichnen- u. a. Schulen, Bibliothek, Naturaliensammlung; Gewehrfabr., welche jährl. über 1,200,000 Ctr. Steinkohlen verbraucht u. viele andere Eisen- u. Stahlwaaren liefert; viele Privat-Stahl- u. Eisenfabriken, starke Seidenbandfabrikation, auch Baumwollspinnerei, Bleicherei, Gerberei, Glashütten, Papiermühlen, Eau-de-Cologne-Fabriken; in der Nähe Steinkohlen- u. a. Bergwerke, vorzüglicher Schleifsteinbruch. Die Thätigkeit der St. in der Industrie hat ihr den Namen des französischen Birmingham verschafft u. der Werth der in ihr gefertigten Erzeugnisse wird auf 75 Mill. Thlr. angeschlagen (1846) 47,302 Ew. 45° 26' 9" n. Br., 22° 3' 20" ö. L. 3) Df. ebend., Dep. Vosges, Arr. Remiremont, 1422 Ew. 4) Df. ebend., Dep. Nieder-Alpen, Arr. Forcalquier, 1100 Ew. 5) Df. ebd., Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; 400 Einw. 6) Df. ebend., Dep. Oise, Arr. Compiègne; 356 Einw.

Etienne-à-Arnes, St., Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Vouziers; 730 Einw. [Ussel; 880 Ew.

Etienne-au-Clos, St., Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr.

Etienne-au-Temple, St., Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Chalons, 315 Ew. [St. Pons; 610 Ew.

Etienne-d'Albagnan, St., Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr.

Etienne-Chomell, St., Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Mauriac; 1133 Einw.

Etienne de Baigorry, St., Flck. in Frankreich, Dep. Nieder-Pyrenäen, Arr. Mauleon, Eisenhammer, Gießerei, Eisen-, Blei- und Kupferbergwerke, Marmorbrüche. 3296 Einw.

Etienne-de-Boulogne, St., Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas; 850 Ew. [Fontenay; 530 Ew.

Etienne-de-Brillouet, St., Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr.

Etienne-de-Chalaronne, St., Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trevoux; 1484 Einw.

Etienne-de-Chigny, St., Df. in Frankreich, Dep. Indre und Loire, Arr. Tours; 925 Einw.

Etienne-de-Corcoué, St., Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Loire, Arr. Nantes; 1209 Einw. [Grenoble; 1390 Ew.

Etienne-de-Crossey, St., Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr.

Etienne-de-Fontbellon, St., Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas, 1286 Ew.

Etienne-de-Fougeres, St., Df. in Frankreich, Dep. Lot u. Garonne, Arr. Villeneuve, 600 Einw.

Etienne-de-Fourfac, St., Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Gueret, 1815 Einw. [Arr. Lodève; 470 Ew.

Etienne-de-Gourgas, St., Df. in Frankreich, Dep. Hérault.

Etienne-de-Lisse, St., Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne; 440 Einw.

Etienne-de-Lugdarès, St., Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Largentière; Porzellanerdengrube. 1892 Ew.

Etienne-de-Mauro, St., Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Mauriac; 940 Ew. [Arr. Nantes; 1023 E.

Etienne-de-Mer-Morte, St., Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf.,

Etienne-de-Mont-Luc, St., Flck. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Savenay; 4330 Einw.

Etienne-d'Orthe, St., Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; 850 Ew. [St.-Marcellin, 1900 Ew.

Etienne-de-St.-Geoirs, St., Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr.

Etienne-de-Serres, St., Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas; 860 Einw. [632 E.

Etienne-de-Tors, St., Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzès.

Etienne-de-Tulmont, St., Df. in Frankreich, Dep. Tarn u. Garonne, Arr. Montauban; 890 Ew. [660 E.

Etienne-de-Vieq, St., Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Valisse;

Etienne-du-Bas, St., Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Valisse; 643 Einw. [Bresse; 1603 Ew.

Etienne-du-Bois, St., Df. in Frankreich, Dep. Ain Arr. Bourg en

Etienne du Gué, St., Df. in Frankreich, Dep. Nordküste, Arr. Loudeac; 660 Einw.

Etienne-du-Rouvray, St., Df. in Frankreich, Dep. Nieder-Seine, Arr. Rouen; Marmorbrüche. 1870 Einw.

Etienne-du-Valdonnez, St., Df. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Mende; Sergefabriken. 1140 Einw.

Etienne-du-Valfrancesque, St., Df. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Florac; 1510 Einw. [Louviers, 580 Ew.

Etienne-du-Vauvray, St., Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr.

Etienne-du-Vigan, St., Df. in Frankreich, Dep. Ober-Loire, Arr. Puy; 437 Ew. [Arr. Loubans; 1055 Ew.

Etienne-en Bresse, St., Df. in Frankreich, Dep. Saône u. Loire,

Etienne-en-Coglès, St., Df. in Frankreich, Dep. Ille u. Vilaine, Arr. Fougères; 1937 Einw.

Etienne-en-Devoluy, St., Df. in Frankreich, Dep. Oberalpen, Arr. Gap; 763 Einw.

Etienne-Lallier, St., Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer; 1168 Ew. [Arr. Le-Puy; 1070 Ew.

Etienne-Lardeyrol, Df. in Frankreich, Dep. Ober-Loire.

Etienne-la-Thillaye, St., Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Pont-l'Evêque; 572 Einw.

Etienne-la-Varenne, St., Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche; Rothwein. 1300 Einw.

Etienne-le Molard, St., Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 690 Ew. [Arr. Forcalquier; 1169 E.

Etienne-les-Orgues, St., Df. in Frankreich, Dep. Niederalpen,

Etienne-sur-Reyssouze, St., Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; 910 Ew.

Etienne-sur-Usson, St., Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire; 1124 Einw.

Etienne-Vallée-Française St., s. **Etienne du-Valfrancesque.**

Etieur, s. **St.-Pierre-les-Etieux.**

Etingen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, mit einer Drömlings-Kolonie; Tabaksbau. 460 Ew.

Etival 1) Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St.-Die, Papiermühle. 1856 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Jura, Arr. Glaude; Tannenholzmöbel. 920 Einw.

l'Etivaz, Df. (mit **Château-d'Oex** eine Gemeinde) im schweizer Kant. Waadt, Bz. Vays-d'Enhaut, im gleichnam. Thal, O. von Vevay; schwefelhaltige Quellen. [Verbindung.

Etive, See in Schottland, Grafschaft Argyle; mit dem Meer in

Etjou, St. in Japan, Insel Kiusiu, NO. von Nangasaki.

Etko, St. in Niederägypten, O. von Abukir, an einer 1801 entstandenen Lagune.

Etla, Flck. im meric. Bundesstaat Oaxaca, NNW. bei Oaxaca; Feld- u. Gartenbau in einem fruchtb. Thal.

Etlau (Hoch-, Kirch- und Mittel-), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr.; zus. 580 Ew. [Steinkohlen. 275 E.

Etmißl, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. u. Bzhpt. Bruck;

Etna, s. **Aetna.**

Etoges, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; 387 Ew.

Etoile, eine Seychellen-Insel, Afrika, indischer Ozean, in der Amiranten-Gruppe, nördl. der Insel Alphonse

l'Etoile, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. und S. bei Valence; Weinbau- u. Weinhandel. 3060 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Somme, NW. bei Amiens, r. an der Somme; Baumwollen- u. Leinenindustrie. 840 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier;

Weinbau. 796 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Seine, Arr. St.-Denis; 510 Einw.

les Etoiles, Inselgruppe im Lucayen-Archipel, s. Hogstles

Eton, Eaton, St. in England, Grfsch. Buckingham, links an der Themse, Windsor gegenüber, u. damit durch eine steinerne Brücke verbunden, berühmt durch das Eton-College, 1440 durch Heinrich VI. gestiftet. 3580 Einw.

Etorpu, russ. Insel der Kurilen, bewohnt.

Etouteville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Dieppe, 1040 Einw. [bau. 1228 Einw.

Etoux, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, Wein-

Etoy, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Morges, 474 Einw.

Etreaupont, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; 1109 Einw.

Etrechy, 1) Df. in Frankreich, Dep. Seine u. Oise, Arr. Etampes, Pferdehandel. 1171 Einw. 2) Flck. ebd., Dep. Cher, Arr. Sancerre; Getreidebau, Vieh- u. Pferdezucht. 880 Einw.

Etreham, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Bayeux, in getreide- u. obstreicher Gegend an der Mündung der Orne; Fischfang. 390 Einw. [1237 E.

Etreillers, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St Quentin,

Etrelles, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. Vitré, 1903 Einw.

Etrepagny, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys; Wollen-, Baumwollen-, Spitzenfabriken, Handel mit Getreide und Hanf. 1368 Einw. [Leyterei. 799 Einw.

Etrepigney, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle, bedeut.

Etretat, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Havre, bei Montivilliers, am Meer; Varec-Sodabereitung, Austernhandel. 1318 Einw.

Etreux, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; Cichorienfabrik. 1719 Einw.

Etreville, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer, 1155 E.

Etriche, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Baugé, W. bei Tartal, 1200 Einw.

Etrigny, Df. in Frankreich, Dep. Saône u. Loire, Arr. Chalons-sur-Saône, 1406 Einw.

Etroeung, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Arenes; Obstbau, Käsefabriken, Baumwollspinnerei, Bausteinbruch, Runkelzuckerfabrik. 1987 Einw.

Etropolie, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sitsch. Sofia am Isker.

Etroussat, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Gannat, 1208 E.

Etrun, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambray, 350 Einw. 2) Dr. ebend., Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras, 220 Einw.

Etruria, Wkr. u. Fabrikort in England, Grfsch. Stafford, NO. bei Newcastle, berühmtes Steinzeug (Wedgewood).

Ets (Als-Ets), Df. in Ungarn, Com. Raab, bedeut. Acker- und Weinbau. 1980 Einw.

Etsch, Adige, Fluß, entspr. in Tirol, unweit Reschen, bildet den Reschen- u. Mutter-See, unweit Glurns wendet er sich in dem schweizer Kant. Graubünden auf dem Buffalora in Münstertthal entspringenden Rhom auf, fließt von hier bis Meran, wo sich die Passeyer einmündet, gegen O. durch das Vintschgauer-Thal, von hier südwärts gewendet, nimmt er links bei Brantzoll die Etsch auf u. wird schiffbar. Oberhalb Trient fließt r. die Noce u. l. der Avisio ein. Oberhalb Verona bei Belfiore wird die Richtung gegen SO., u. mündet 5 M. von Chioggia bei Porto Fossone in den Meerb. von Venedig. Die Länge ist gegen 60 Mil., gemauert 317 819 Metres. Die Schiffbarkeit beginnt bei Verona bis Trient für Schiffe v. 200—260 Ctr., u. von Verona aus bis ins Meer von 300—340 Ctr. Flöße können fast ½ Mal mehr laden. Sie führt sehr viel Sand u. Schlamm mit sich, so daß sich das Bett fortwährend erhöht u. durch Quellenwasser oder bei Rückstauungen vom Meere her nicht selten verheerende Ueberschwemmungen entstehen.

Etschberg, Df. in Baiern, Pfalz, bei Cusel, 303 E.

Etschmiadzin, Df. und berühmtes Kloster im alten Armenien, Pr. Eriwan, am Fuß des Ararat, Hauptbesitzthum der armenischen Armenier, deren oberster Patriarch hier seinen Sitz hat, berühmter Wallfahrtsort, den jeder Armenier wenigstens einmal besucht.

Etsed, 1) Df. in Ungarn, Com. Neveid, in fruchtbarer Gegend mit gutem Weinbau. 1860 Einw. 2) Df. ebd., Com. Szathmar, am See Lap; 1280 Einw. 3) Df. ebd., Com. Neograd, guter Wein. 330 Einw.

Etsedi-To (Lap), See in Ungarn, Com. Szathmar, mehr einem Sumpfe ähnlich.

Etselö, Df. in Siebenbürgen, Com. Nied.-Weißenburg, 760 Einw.

Etseny, Df. in Ungarn, Com. Szumegh, 700 Einw.

Etska, Dr. in Ungarn, Com. Torontal, am Begakanal, vortreiflich Feldbau. 3250 Einw.

Ettal, Pfrrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Werdenfels, bei Murnau; Wallfahrtskirche, bedeut. Viehzucht u. Marmorbrüche. 120 Einw.

Ette (Etetitz), Df. in Ungarn, Com. Comorn; 1080 Einw.

Ettelbrück, Df. in Holland, Luxemburg, bei Dietkirch; 2812 Einw.

Ettelgem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Audenarde, 600 Einw.

Etteln, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Mühle 907 E.

Ettelried, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Illertissen, Landg. 340 Einw.

Ettelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, 156 E.

Etten, 1) Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, W. v. W. bei Breda, Handel mit Holz, Getreide, Vieh. 4183 Einw. 2) Df. ebend., Geldern, bei Gendringen.

Ettenbeuren, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Burgau, an der Kamlach, 418 Einw.

Ettenhausen, 1) Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, bei Gotha, 200 Einw. 2) Df. in Würtemberg, Jagstkr., OA. Künzelsau, 430 Einw. 3) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Frauenfeld, 321 Einw.

Ettenheim, 1) Bezirksamt in Baden, Oberrheinkr., 2½ QM., 19 700 E. 2) St. u. Hptort des gleichnam. Amts ebd., am Ettenbach, schöne Pfarrkirche u. a. sehenswerthe Gebäude, Hanf- u. Flachsspinnerei, Leinwandfabr., Gerberei. Hier wurde der Prinz Enghien 1804, 16. März auf Napoleon's Befehl gefangen. 3120 Einw. 48° 15' 15" n. Br., 25° 28 41" ö. L.

Ettenheimmünster, Df. in Baden, Oberrheinkr., A Ettenheim; 400 E.

Ettenkofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mallersdorf, 260 Einw. [254 E.

Ettenstadt, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Weißenburg;

Etterbeeck, Df. in Belgien, Süd-Brabant, O. bei Brüssel, Baumwollenspinnerei, Fabriken für Seife, Pottasche u. Wachholderbeerwein, Färberei, Gerberei. 2000 Einw.

Etterick, Df. in Schottland, Grfsch. Selkirk, 400 Einw.

Etteroberg, Berg in Sachsen-Weimar, bei Weimar; 1450' hoch. Darauf das Jagdschloß Etterburg, mit Gewehrkammer. Die durch den Buchenwald gehauenen Gänge waren ein Lieblingsspaziergang Herders †. Das am Berge liegende gleichnam. Df. hat 240 Einw.

Etterwinden, Df. in Sachsen-Weimar, S. von Eisenach, an der Elte, 260 Einw. [dorf; 278 E.

Etterzhausen, Kdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, bei Pitten-

Ettgersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, bei Ingleben, Schloß, 663 Einw.

Etting, Oetting, 1) Pfrrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Ingolstadt; 353 Einw. 2) Df. ebend., Ldg. Weilheim; 290 Einw.

Ettingen, Df. im schweiz. Kant. Baselland, Bz. Arlesheim; Frucht- und Weinbau, Mineralbad. 438 Einw.

Ettingshausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Lich; 530 Einw.

Ettiswyl, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Willisau, 1015 Einw.

Ettleben, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. u. bei Werneck; Feldbau, Viehzucht, Mahl- und Schneidemühle. 309 Einw.

Ettlenschieß, Pfrrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, auf hoher Alp, ziemlich wasserarm, Obstbau, Feuerstein- und Bohnerzgruben. 303 Einw.

Ettling, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landau; 270 Einw.

Ettlingen, 1) Bezirksamt in Baden, Mittelrheinkr.; 3½ QM., 17,400 Einw. Feldfrüchte, Wein, Wiesenbau, Viehzucht, zahlreiche Fabriken. 2) St. und Hauptort des gleichnam. Amts ebend., an der Alb; mit Wallgraben und Mauern umgeben, alterthümlich, mit engen, krummen Gassen, schönes altes Schloß mit Garten, Stadtkirche, großes Rathhaus, schönes Hospitalgebäude, Bürgerschule, Lehrerseminar; Baumwoll-Manufakturunternehmen, Zucker- und Papierfabr., Kratz- und Pulvermühlen, Feld-, Obst-, Garten- und Weinbau, viele römische Alterthümer, darunter am berühmtesten der im Rathhaus eingemauerte Stein-Statue Herkules. Schlacht 1796, den 9 Juli. 4250 Einw.

Ettlingenweier, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A Ettlingen; 393 Einw.

Ettlishofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ravensburg; 208 E.

Ettmannsdorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld; Schloß. 301 Einw.

Ettmannsweier, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nagold, 200 Einw.

Etton, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding; 425 Einw.

Ettrick, Df. in Schottland, Grafsch. Selkirk, herrliche Berggegend, vom gleichnam. Fluß bewässert. 526 Einw.

Ettringen, 1) Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. und bei Türkheim, 653 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 547 Einw.

Ettyek, Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg; 1800 Einw.

Etwall, Df. in England, Grfsch. Derby; 689 Einw.

Etwashausen, Vorstadt von Kitzingen, links am Main.

Etzatlan, Distrikt mit gleichnam. Hauptort im mexican. Bundesstaat Jalisco.

Etzdorf, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Naabburg; 232 Einw. 2) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Krems; 2 Mühlen. 680 E. 3) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen; schöner Altar in der Kirche, Porzellanfabrikation, Oekonomie, Kalköfen. 833 Einw. 4) Df. in Sachsen-Altenburg, starker Apfel- und Kirschenbau, Schäferei, Ziegelei. 302 Einw.

Etzel, 1) Df. in Hannover, Ostfriesland, A. und bei Friedeburg; 238 Einw. 53° 24' 10" n. Br., 25° 31' 9" ö. L. 2) (Etzelia, Hetzeldorf, Atzel) Flck. in Siebenbürgen, Mediascher-Stuhl; 1500 Einw. 3) Bezg. im schweiz. Kant. Schwyz, an der Südseite des Zuricher Sees; 3310' hoch, mit schöner Aussicht und der St. Meinrads-Kapelle, zu welcher gewallfahrtet wird.

Etzelbach, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 290 Einw.

Etzelkofen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Frauenbrunnen; 353 Einw.

Etzelsrode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, 260 E.

Etzenborn, Df. in Hannover, Grafschaft Hohnstein, A. Neuen-Gleichen, bei Göttingen, 254 Einw.

Etzendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Marburg; 290 Einw.

Etzenried, Etzenricht, Atzaried, Kdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt an der Walt-Nab, bei Weiden; Waschleinerei, beträchtl. Viehzucht, Hopfenbau und Obstbau. 480 Einw.

Etzenroth, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Ettlingen; 249 E.

Etzersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Gratz; 250 Einw.

Etzgen, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Laufenburg; 315 Einw.

Etzgersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, unfern Pottenbrunn, 290 Einw.

Etzgersried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß; 290 E.

Etzhorn, Df. in Oldenburg, Kr. Oldenburg; 330 Einw.

Etziken, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Buchegsberg; 516 Einw.

Etzin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 343 E.

Etzleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, bei Hellstangen, 318 Einw.

Etzmannsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Horn; 260 Einw.

Etzoldshain, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Geithain; 229 Einw.

Etzweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 303 Einw.

Etzwihl, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, 238 Einw.

Eu, Stadt in Frankreich, Depart. Seine-infer., NO. von Dieppe, an der Mündung der Bresle in den Ozean; klein, aber gut gebaut;

schöne gothische Kirche, altes Schloß mit herrlichen Parkanlagen und einer Porträtsammlung, die einzig in ihrer Art ist, Fabriken für Segeltuch, Spitzen, Serge, Lemol, grüne Seife; Handel mit Getreide, Hanf ꝛc. über den Hafen Ireyport. 3739 Einw.

Eua, austral. Insel im Tonga-Archipel, S. von Tonga; wohlangebaut, fruchtbar und stark bevölkert.

Euba, Df. in Sachsen, Krv. Zwickau, O. bei Chemnitz, Amt Augustusburg, Brauerei, 5 Mühlen, Steinbrüche, Weberei, Wirkerei, Waldarbeiten. 1837 1561, 1849 · 1707 Einw.

Eubach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 310 Ew.

Eubabrunn, Df. in Sachsen, Krv. Zwickau, A. Voigtsberg; 145 E.

Eube, Eibe, Berg in Baiern, Unterfranken, Ger. Gerolzhofen und Ldg. Weibers, der Pferdskuppe oder dem Pferdskopf gegenüber, ein Theil der Rhön, der an der großen Wasserkuppe bei Hilders beginnt. Man hält ihn für einen erloschenen Vulkan.

Eubenberg, Df. in Sachsen, Krv. Zwickau, A. Wolkenstein, 685 E.

Eubba, s. **Negroponte**.

Euchen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, bei Stolberg; Bleiweiß- u. Holzessigfabr. 372 E.

Euchtersheim, s. **Erchtersheim**.

Euclid Stadtth. im nordam. Un.-St. Ohio, am Eriesee; 1800 E.

Eudoxia, Inseln, Gruppe von Inseln im nordl. Australi-Ocean, SOküste von Alaschka, russisch-Amerika.

Eudorf, Df. in Hessen, Oberhessen, Prv. Alsfeld; 315 Einw.

Eulen, Ort in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbrol, Eisen- und Stab.hammerwerk. 80 E.

Euenheim, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gusskirchen; Mahl-, Oel- und Lohmühle 273 E.

Euerbach, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Werneck, bei Schweinfurt, 480 Einw mit vielen Juden.

Euerdorf, Euerndorf, 1) Landgericht in Baiern, Unterfranken; 3½ QM., 13.600 Einw. 2) Df. ebend., Orgelbau, Mahl- und Oelmühlen, Wein- und Getreidebau, Viehzucht. 1030 E nw

Euerfeld, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. und bei Dettelbach; 340 Einw.

Euerhausen, Everhausen, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kottingen, bei Ochsenfurt; 248 E.

Euerheim, 1) **Ober-**, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Schweinfurt, Wein- und Obstbau. 375 Einw 2) **Unter-**, Kdf. ebd., links am Main; Baumzucht, Wein- und Obstbau 325 Einw.

Euershausen, Eversbausen, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kongsbofen, bei Münnerstadt, Kalksteinbrüche. 3 Mühlen 500 E.

Eufaula, Ort im Un.-St. Alabama am Chattahoochee, 850 Ew.

S. Eufemia, 1) Flck. in Spanien, Prov. und NW. von Valladolid. 2) Flck. ebend., Prov und N. bei Cordova. 3) Df. in Oesterreich, Lombardei, bei Brescia; 1360 Einw. 4) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 1. SSO. bei Palmi. 5) Flck ebend., Prov. Calabria ulter 2. W. bei Nicastro, am gleichnam. Golf, Mineralquellen. 1500 Einw.

Euganei (Monti-), Gebirge in Oesterreich, Lombardei, im W. der Prov. Padua. Der höchste Berg darin ist der Monte Venda, 1761' hoch. Das Gebirge, meist vulkanischen Ursprungs und herrlich bewaldet, gewährt mit den Wohnbauern und Schlössern einen schönen Anblick

Eugendorf, Df. in Oesterreich, Salzburg; Steinbruch zu Schleif- und Mauersteinen. 244 Einw

Eugene, Ort im Un.-St. Indiana, Grafsch. Vermillion; 1048 E.

Eugeniusdorf, Df. in Ungarn, Com Baranya, 270 Einw.

Eugies, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons, 1300 Einw.

Eugorno, St in Afrika, Barca, 30 000 Einw.

Eula, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna, 270 Einw.

Eulalia, unbewohnte span. Insel der Balearen.

Eulalie, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ardeche, Arr. Largentière; 330 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Aude, Arr. Carcassonne; 430 Einw. 3) Df. ebend, Dep. Cantal, Arr. Maurtac; 960 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Corrèze, Arr. Tulle, 400 E. 5) Df. ebd., Dep. Dordogne, Arr. Bergerac, 210 E. 6) Df. ebd., Dep. Drôme, Arr. Valence; 350 E. 7) Df. ebd., Dep Landes, Arr. Mont-de-Marsan, 330 E.

Eulalie d'Ambares, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, 570 E.

Eulalie d'Ans, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux; 1077 Einw.

Ste. Eulalie de Larzac, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St. Affrique, 1595 Einw.

Eulam, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 243 Einw.

Eulau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen, Schloß. 917 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, 230 Einw.

Eule, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, S. bei Prag, am Einfluß der Sazawa in die Moldau, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; 1500 Einw. Früher bedeutende Goldbergwerke. 2) **Hohe Eule**, höchste Kuppe des Eulengebirges im preuß. Schlesien, Rgbz. Glatz, 3336' über dem Meer.

Eulenbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Rottenburg; 200 E.

Eulenberg, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, 508 Ew.

Eulenbiß, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern, 346 Ew.

Eulenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 307 Ew.

Eulendorf Dt. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rossen, 215 Einw.

Eulengebirge, Gebirge in Oberschlesien, zwischen der oberen Weiß- und Neiße, und der Hauptkamm der Gebirgskette, welche den Nordostrand des Glatzer Thalkessels bildet. Es steigt N. von Wartha sanft auf und erreicht NW. in der hohen Eule die größte Höhe, und verläuft sich in der Gegend von Frankenstein, Reichenbach und Schweidnitz, wo sich noch der isolirte Zobtenberg, 2280', erhebt. Andere Berge sind noch die Sonnenkoppe, 2870', der Ottenstein, 2618', die Hahnenkoppe (unfern der Festung Silberberg), 2295'.

Eulitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, 204 Einw.

Eulo, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, 353 Einw.

Eulowitz, Ober- u. Nieder-, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Bautzen; 138 Einw.

Eunich, turk St. in Asien, SO. von Samsoun, am schwarzen Meere.

Eupatoria, Jeupatorita, Kozlof, St in Rußland, Gouv. Taurien, auf der Westseite der Halbinsel Krimm, in einer Bucht, NW von Simferopol, Hafen. Die Rhede hat keinen sicheren Ankergrund. 8000 Einw

Eupeltau, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Kornneuburg, an der Donau; 24 Schiffsmühlen. 810 Einw.

Eupen, 1) Kreis in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Aachen, 3,20 QM., 22,363 Einw.; von der Eifel durchzogen, reich an Sümpfen und Waldungen, aber auch mit gutem Boden; Ackerbau, Viehzucht, einiger Bergbau und Industrie. 2) Kreisstadt ebend., an der Vesdre, höhere Bürgerschule, Wollenbaus, Tuch-, Kasimir- und Kammwollgarnspinnfabr., Färberei, Gerberei, Hut-, Cichorien-, Seifen- und chemische Fabriken, Tuchwalken, Papiermühle, Viehmärkte. 12.573 Einw.

Euphrat, Eufrat, Frat, Fluß in Asien, den die Römer als die Grenze ihrer Herrschaft betrachteten. Er entsteht aus seinen Quellflüssen, dem **Murad**, vom Ararat kommend und dem eigentlichen **Frat**, von Erzerum her, die zwei Stunden oberhalb dem Städtchen Kuban-Maden zusammenfließen, und hier den großen reißenden an 120 Schritt breiten Strom bilden. Bis hierher ist der Murad von hohen bewaldeten Bergen eingeschlossen, fließt schnell und in seltsamen Windungen. Besonders braust er bei Ghue zwischen senkrechten Felswänden über Felstrümmer, und tritt erst von Palu an in eine offenere Gegend, fließt aber schnell. Darauf eilt er am Fuß des Gebirges Mostar-Tagh vorüber, dann breitet sich die weite Ebene von Karput auf der linken Seite aus, er tritt aber noch einmal in das hohe Gebirge, fließt an den Ruinen des Bergschlosses Perteck-Kalessi vorüber, zwischen kahlen Bergen bis Kieban-Maden. Nach zehnstündigem Lauf tritt er aus dem Gebirge, nimmt unweit Malatia (Melitene) den Tokmasuf, den alten Melas oder Koemos auf, und indem er um den Fuß einer Anhöhe mit den Ruinen einer alten Kirche fließt, wendet er sich ostwärts in das weite fruchtbare Thal von Jeralu, das sich zehn Stunden von W. nach O. erstreckt (die bisherigen Karten sind hier durchaus mangelhaft und unbrauchbar). Weiter abwärts durchbricht er in einer engen Felsspalte einen der vielen Zweige des Taurus, das klein-armenische, jetzt kurdische, Gebirge. Sein Bett verengt sich hier von 250 bis 300 Schritten bis auf 80; er schießt pfeilschnell zwischen hohen schwarzen Felswänden dahin, und bildet das, was die Karten die **Wasserfälle von Nuchar** nennen. Die schlimmsten Stellen der Stromschnellen sind bei Sbiro und Telek. Etwa dreißig Stunden abwärts bei Werger tritt der Strom aus engen senkrechten Sandsteinwänden wieder zu Tage, und fließt in zwei weiten Windungen am alten Kastell Cheris vorüber, Samsat, der alten berühmten Stadt Samosate, pt. Hier ist das Thal weit, und der Strom fließt in einem an 800 Schritt breiten Bett, das er jedoch selten ausfüllt, westwärts (ganz anders als sein Lauf auf den Karten gezeichnet ist) bis Rumkaleh, der Römer-Feste Zeugma oder Sigma. Dies ist der westlichste Punkt seines ganzen Laufs und er wendet sich von hier südwärts. Hier verengt sich sein Bett auf 100 Schritte. Abwärts bei Beledschik oder Bir-adschik (d. h. eine Oeffnung, auf den Karten **Birth** oder **Bir** genannt), das links steht, tritt der Strom aus steilen Bergwänden hervor, durchfließt bis zur Mündung eine Ebene und 2 Salzthäler. Von dort sollte die beabsichtigte Dampfschifffahrt beginnen. Von Beledschik ostwärts zieht nur eine enge schlechte, aber fahrbare Straße durch die Steinwüste über Orfa (dem alten Edessa) nach Diarbekir. Dies ist der einzige Weg aus dem weiten asiatischen Binnenland durch das große Defilee zwischen dem Libanon und Ghaur-Tagh zu den syrischen Städten und dem mittelländ. Meer. Der Lauf des oberen Euphrat oder Murad ist besonders auch deshalb merkwürdig, weil er das Gebirgsland, wo der Tigris oder Schatt entspringt, von drei Seiten so nahe einschließt, daß die Quellen dieses Flusses von dem Ufer jenes zum Theil höchstens nur zweitausend Schritt, und die Quellen beider kaum mehr als 1000 bis 1500 Schritt von einander entfernt sind. Bei Korna vereinigen sich der Euphrat und Tigris, und der Fluß, der bald links den Karasu aufnimmt, heißt nun bis zur Mündung in den persischen Meerbusen bei Dorab **Schat-el-Arab**. Seine Gesammtlänge beträgt 373 Ml., der directe Abstand der Quelle von der Mündung nur 130 Ml. und das Flußgebiet 12 230 QM. Gleich dem Nil befruchtet er durch seine, wenn auch nicht so regelmäßigen Ueberschwemmungen das angrenzende Land u. sein Wasser, obgleich trübe, ist gesund und wohlschmeckend. Für die Schiffahrt wird er, trotz seiner Wassermenge, wegen der Stromschnellen und Klippen, wegen der rauberischen Araber auf beiden Ufern und wegen der unwirthbaren Sandsteppen Mesopotamiens, nur wenig benutzt.

Euphrosinenthal, Kol in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, 1775 angelegt. 220 Einw.

Eura, Pastorat in Rußland, Finnland, Län Abo und Bjorneborg; 43½ QM., 4700 Einw., Finnen und bei dem Eisenwerke Karina einige Schweden; es hat 3 Kirchspiele: **Eura** 1900, **Kjuka** 2030 und **Hongtlar** 750 Einw.

Euraaminne, Pastorat in Rußland, Finnland, Län Abo und Bjorneborg, 37 10 QM., 4550 Einw., mit den beiden Kirchspielen **Euraaminne** 3060 und **Luvian** 1490 Einw.

Eurajoki, Fluß in Rußland, Finnland, Län Abo und Bjorneborg, Pastorat Euraaminne; 8 Ml lang, mündet ins Meer.

Eurasburg, 1) Kdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg Friedberg; Schloß. 200 E. 2) Df. ebd., Oberbaiern, Ldg. Weilheim; Schloß. 134 E.

Euratsfeld, Dt. in Oesterreich, Unter der Enns, chem. Viertel Ob dem Wiener-Wald, Herrsch. Ulmerfeld, 275 Einw.

Eure, 1) Nebenfluß der Seine in Frankreich, entspringt im Walde von Loigny, zwischen Neuilly und les Landes, Dep. Orne; schiffbar von St.-Georges, mündet oberhalb Pont-de-l'Arche links, Dep. Eure. 2) Dep. in Frankreich; grenzt N. an das Dep. Seine-inférr., O. an die Dep. Oise und Seine-Oise, SW an das Dep. Orne, W. an das Dep. Calvados 110 22 QM. oder 395,782 Hectar., 423 287 Einw. Die bedeut. Flüsse sind die Seine, welche links die Eure und Rille, rechts die Andelle und Epte aufnimmt, die Eure nimmt die Aure und Iton auf. Das Land ist eine wellenförmige, fruchtbare und waldreiche Ebene. Das Klima ist mild und gemäßigt, aber nebelig und feucht, daher Faul- und Wechselfieber beunruhigend. Man rechnet 95—100 Regentage und jährl 20 Z' Regenmenge. Getreide, Hanf, Flachs, Obst, Wein, Hülsenfrüchte, Rindvieh, Schafe, Esel, Pferde (von der Normandie-

Race), Schweine, überhaupt starke Viehzucht, Thon, Mahlsteine sind die Landesprodukte. Die Industrie schafft Tuch, Kammt, Baumwollgewebe, Leder, Papier, Band, Eisen. Die Erzeugnisse vermittelt der lebhafte Handel. Mineralquellen giebt es zu Bonneville und Pleur-Conches. 97,791 Hect. sind Wald. Eingetheilt ist das Dep. in die Arr.: Andelys, Bernay, Evreux, Louviers, Pont-Audemer, und in 36 Kant., mit 844 Gemeinden.

Eure-Loir, Dep. in Frankreich; begrenzt durch die Dep., N. Eure, O. Seine-Oise, SO. Loiret, SW. Loir-Cher, W. Sarthe und Orne. 110,52 QM. oder 593,921 Hect., 292 337 Einw. Die Flüsse sind die Eure mit der Vesgre, Blaise und Aure, die Loir mit der Conie und Ozane, nebst der Huine. Bemerkenswerth ist der Weiher von Bois-Ballu, weil er wahrscheinlich durch den unterirdisch verschwindenden kleinen Fluß Boussard seine Nahrung erhält. Der östl. Theil hat weite wasserarme Ebenen, der westliche wasserreiche Thäler. Der Wald umfaßt an 43 000 Hect. Das Klima ist mild und gesund; jährl. 130 Regentage. Getreide, Hanf, Flachs, Rindvieh, Schafe, Schweine, Geflügel, die Pferde des Arr. Nogent-le-Rotrou, Hasen, rothe Rebhühner ꝛc sind die Produkte. Die Industrie beschäftigt Eisenwerke, Baumwollenspinnerei, Weberei in Wolle, Leinen und Baumwolle, Papiermühlen und Gerberei. Das Dep. ist in die vier Arr.: Chartres, Châteaudun, Dreux, Nogent-le-Rotrou, in 21 Kant. mit 463 Gemeinden getheilt.

Euren, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Trier, Weinbau. 770 E.

Eurenli, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Wisa.

Europa, 1) Lage, Größe, Grenzen. Es ist unbestritten noch immer, sowohl in kulturhistorischer als in politischer Beziehung, der wichtigste unter den Erdtheilen, denen es an Größe, mit Ausnahme Australiens, weit nachsteht, und behauptet darum in materieller, wie in geistiger Hinsicht, eine höchst einflußreiche Oberherrschaft. Es bildet den nordwestl. Theil der alten Welt, und erscheint nur als eine halbinselartige Fortsetzung Asiens. Zwischen der Polar- und Tropenwelt mitten inne gelegen, gehört es keiner von beiden an, und seine terrestrische Lage, nach welcher es von Asien, Afrika und Nordamerika umlagert ist, begünstigt den leichten Verkehr mit denselben und macht es zum Mittelpunkte des Weltverkehrs. Seine äußersten Punkte liegen im Norden 71° 10′ n. Br., 43° 40′ ö. L., Nordcap, im Süden 36° n. Br., 12° ö. L., Cap Tarifa, im Westen 38° 40′ n. Br., 8° 9′ ö. L., Cap Roca, im Osten 69° 45′ n. Br., 83° ö. L., am Karischen Golf. Die längste Linie von SO. nach NW., vom Cap Vincent bis zum Karischen Golf, beträgt 750 und die Entfernung des Caps Matapan und des Nordcaps 522 Ml.

Die Größe beträgt etwa 170,000 QM., wovon auf den continentalen Grundstock etwa 121,500, auf die Halbinseln 39,500 und auf die Inseln 9000 QM. kommen.

Das Festland Europas wird im N. von dem Eismeer mit dem Golf des weißen Meers, W. von dem atlantischen Ozean mit der Nordsee und Ostsee, Kanal und biscayischen Meerbusen, S. von dem mittelländischen Meer mit dem adriatischen, ionischen und ägeischen, Marmara-, schwarzen-, asowschen- und theilweis von dem kaspischen Meer umschlossen. Im O. hängt es durchaus von dem kaspischen bis zum Eismeer mit Asien zusammen. Auf der Ostgrenze werden die beiden nördlichen Inseln Waigaz und Nowaja-Semlja entweder zu Asien oder zu Europa gezogen, je nachdem man dieselben als eine Verlängerung des Ural oder davon unabhängig betrachtet. Alex. v. Humboldt u. A. behaupten das Erste, und nennen den langen, von S. nach N. stehenden Gürtel des Ural, der im Truchmenen-Isthmus zwischen dem kaspischen und Ural-See beginnt, die Grenzscheide zwischen Asien und Europa, der sich durch jene Inseln fortsetze; Erman dagegen betrachtet die Gebirge daselbst unabhängig von dem Ural, und vielmehr mit den Gebirgsmassen Skandinaviens und Finnlands gleichartig.

2) Gliederung; Halbinseln, Inseln, Meere, Küstenentwickelung. Kein Erdtheil ist so günstig gestaltet, keiner hat so viele Halbinseln und Inseln, keiner wird von so vielen Meereinschnitten gegliedert und keiner hat eine verhältnißmäßig so bedeutende Küstenentwickelung und hat so viele Berührungspunkte mit dem Meere, als Europa. Der continentale Stock bildet ein rechtwinkliges △, dessen Hypothenuse vom Biskayischen Meerbusen nordöstl. bis zur Waigazstraße geht und dessen Rechtwinkelpunkt am Nordrande des Kaspischen Meeres liegt. Nach Maaßgabe des Grunddreiecks, nimmt die Breite des Continents von West nach Ost mehr und mehr zu und zwar in folgender Weise

Vom Biscayschen Meerbusen bis zum Golf von Lyon	86 Ml.
Vom Kanal bis zum Golf von Lyon	102 „
Von der Pommerschen Bucht bis zum Golf von Triest	127 „
Vom Frischen Haff bis zum Schwarzen Meere	170 „
Vom Finnischen Meerbusen bis zum Asowschen Meere	220 „
Vom Weißen Meere bis zum Asowschen Meere	273 „
Vom Karischen Golf bis zum Kaspischen Meere	360 „

An diesen verhältnißmäßig kleinen Continental-Grundstock hängen sich sehr bedeutende Halbinseln, welche wir hier mit ihrem Flächenraum und ihrer Küstenentwickelung folgen lassen.

Halbinsel	Flächenraum	Küstenlänge
Taurien	360 QM.	140 Ml.
Griechische	6600 „	600 „
Istrien	35 „	25 „
Italien	2930 „	330 „
Iberische	19,600 „	420 „
Bretagne	353 „	90 „
Normannische	40 „	10 „
Nordholland	30 „	22 „
Jutland	390 „	120 „
Skandinavien	16 000 „	620 „
Kola	1800 „	150 „
Kanin	160 „	90 „
England mit Schottland	3900 QM.	620 Ml. Küste
Irland	1514 „	270 „
Island	1800 „	320 „
Dänische Inseln	230 „	160 „
Korsika	180 „	70 „
Sardinien	430 „	120 „
Sicilien	600 „	115 „
Candia	190 „	80 „
Areal und Küstenlänge	8841 und	1733 Ml.

Areal und Küstenlänge 39,500 QM. und resp. 2637 Ml. Hiernach verhält sich die Küstenlänge zum Areal der Halbinseln wie 1 : 15. Ganz Europa hat aber 1460 Ml. Küstenlänge, davon 160 Ml. am kaspischen Meere, mithin hat Europa auf 1 Ml. Küste 35 QM. Land, ein Verhältniß, dem keines der übrigen Erdtheile gleichkommt. Dieses günstige Verhältniß findet noch eine weitere Stütze in der Größe und der Zahl der Inseln, deren Flächenraum $^1/_{18}$ des Continents bildet.

wobei sich Küstenlänge zum Areal wie 1 : 5 verhält. Sie liegen, mit Ausnahme Islands, sämmtlich nahe an den Küsten des Continents, wodurch die polynesische Zerstreuung seiner Bewohner entschieden verhindert wird, im schroffen Gegensatz zu Australien, für dessen weit in den Ozean zerstreute Bewohner das Centrum, Neuholland, ohne Anziehungskraft ist.

Von den Meeren haben Küstenlänge

das Eismeer	780 Ml.
der Atlantische Ozean	1820 „
das Mittelländische Meer	1700 „
das Kaspische Meer	160 „
	4460 Ml.

3) Vertikal-Erhebung. Die mittlere Höhe dieses kleinen Continents ist höchst wahrscheinlich unter 110 Tois., und der Höhenpunkt zwischen dem Schwarzen Meer u. dem Finnischen Meerbusen im Waldai kaum 170 Tois. ü. d. M. So wie man in der Gestalt der Festlandumrisse Europas die SW.-NO.-Richtung wahrnimmt, so findet sich dieselbe auch sehr häufig in der Streichung der Gebirge und in der Lage der Felsschichten. Diese Bildung scheint durch eine der ältesten Erdrevolutionen bewirkt worden zu sein. Bemerkenswerth ist dabei, wenn man von den einzelnen Bergzügen der verschiedenen Gebirgsketten absieht, die geringe Erhebung des Festlands Europas im Allgemeinen. Man kann von den Haiden Nord-Brabants von W. nach O., selbst über die Pässe des Urals bis zu den asiatischen Steppen, welche am Westabhang des Altai liegen, also eine Strecke von 80 Längengraden, fortgehen, ohne eine Höhe von 1200 oder 1300′ zu überschreiten. Wir betrachten jetzt die Hoch- und Tiefländer einzeln. — Der ganze Nordosten Europas ist ein zusammenhängendes Tiefland, welches als westliche Fortsetzung des sibirisch-turanischen Tieflandes zu betrachten ist, in welcher der Ural als continentalartiges, aber scheidendes Gebirge auftritt. Von den Küsten der Nordsee und des Kanals an, östlich fortwährend breiter werdend (von 20 bis 300 Ml.), ist die Südgrenze dieser Ebene ungefähr eine Linie vom unteren Rhein bis zum Dniester. Die Länge der Ebene ist 500 Ml., der Flächenraum 100,000 QM. Sibirien und Turan hinzugerechnet, hat die ganze Ebene des nördl. Theils der östl. Halbkugel einen Flächenraum von 340,000 QM. Außer diesem großen Tieflande hat Europa noch 2 Tiefländer, nämlich in Frankreich u. Ungarn, beide mit dem nordöstl. Tieflande zusammenhängend u. ersteres 4400, letzteres 1760 QM. ausmachend. Isolirt sind die Poebene in Italien 700 QM., die Rhone-Ebene 200 QM., die obere Rheinebene 160 QM. und die mährische Ebene der March 50 QM. — Das Gebirgsland hat seinen Kern in den Alpen, deren Gebiet 4500 QM. groß ist und um welches sich eine fast 8700 QM. große Mittelgebirgslandschaft in Frankreich, Deutschland und Ungarn lagert. Mit den Alpengebirge im Zusammenhange stehen die Gebirgssysteme der drei südl. Halbinseln. Spanien (Pyrenäen), welches ein vollkommen abgeschlossenes Hochland ist, wie es in Europa kein zweites giebt und welches, allerdings in nur beschränkter Weise, an das asiatische Hochland erinnert, 10,000 QM., Italien, mit einem Gebirge von 2800 QM. Flächenraum (Apenninen), ohne die ebenfalls durchaus gebirgigen Inseln Sicilien, Corsica u. Sardinien, u. die griech. Halbinsel mit 6600 QM. Gebirgsland (Balkan). Isolirt ist das skandinavische Gebirge mit 9300 QM., Britannien mit Irland 2700 QM. u. die Berglandschaft der Bretagne 400 QM. Aus dem Vorhergehenden erhellt, daß das Gebirgsland wenig mehr als $^1/_3$ des europ. Areals einnimmt und daß auf das Tiefland fast $^2/_3$ kommen, nämlich das Hochland 43,510 QM. und das Tiefland 114,490 QM. Sieht man von dem großen nordöstlichen Tieflande ab und nimmt die Westhälfte Europas als ein Ganzes an, so giebt es auf der Erde kein zweites so unebenes Land, als dieses.

Europa hat 37 Berge über 11000′, 48 zwischen 10 und 11000′, 109 zwischen 9 u. 10 000, 92 zwischen 8 u. 9000′, u. 160 zwischen 7 u. 8000′. Die meisten dieser Berge, 320, gehören dem Alpensysteme an.

4) Hydrographisches. Es genügt hier nur die Meergebiete mit den einmündenden Flüssen aufzuführen, wobei zu bemerken ist, daß die europäischen Flüsse im Allgemeinen an Wassermasse und Größe denen der meisten anderen Erdtheile, aber im Reichthum der Gliederung und in der Aederung der Nebenflüsse denen der amerikanischen Flüsse kaum nachstehen.

Gebiet des Kaspischen Meers: Ural, Wolga. Gebiet des arktischen Ozeans: Petschora, Mesen, Dwina, Onega, Tana-Elf. Gebiet der Ostsee: Ulea, Neva, Narowa, Pernau, Duna, Windau, Niemen, Pregel, Passarge, Weichsel, Leba, Lupow, Stolpe, Wipper, Persante, Rega, Oder, Rekenitz, Warnow, Trave, Motala-, Dal-, Angerman-, Umea-, Pitea-, Lulea- und Tornea-Elf. Gebiet des Kattegat: Glommen, Göta-Elf. Gebiet der Nordsee: Eider, Elbe, Weser, Ems, Vechte, Rhein, Schelde. Gebiet des Kanals: Somme, Seine, Orne. Gebiet des Biscayischen Meerbusens: die bretagnischen Küstenflüsse, dann die Loire, Sevre Niortaise, Charente, Garonne, Adour und Bidassoa. Gebiet des Atlantischen Ozeans: Minho, Douro, Vouga, Mondego, Tajo, Calbao, Guadiana, Tinto, Guadalquivir, Guadalete. Gebiet des Mittelländ. Meeres: Segura, Xucar, Guadalaviar, Ebro, Llobregat, Ter, Tech, Tet, Aude, Hérault, Rhône, Var, Arno, Ombrone, Tiber, Garigliano, Volturno, Sele, Ofanto, Metauro, Rubico, Po, Etsch, Bacchiglione, Brenta, Piave, Tagliamento, Isonzo, Narenta, Drino, Arta, Aspropotamus, Salambria, Vardar, Struma, Mariza. Gebiet des Schwarzen Meeres: Donau, Dniestr, Dniepr. Gebiet des Asowschen Meeres: Don.

5) Klimatisches. Diese physischen Verhältnisse Europas, so wie seine Halbinsel-Lage, um N., W. und S. vom Meer umgeben, sind die Ursache der Temperatur dieses Erdtheils. „Europa hat vorherrschend Westwinde, welche für die westlichen und centralen Gegenden Meeres-

winde, d. h. Luftströmungen sind, die mit einer Wassermasse in Berührung gestanden, deren Temperatur an der Oberfläche selbst im Januar (unter 45° und 50° Br.) nicht unter 10, 7 und 9° C. herabsinkt. Europa genießt des wohlthuenden Einflusses einer breiten tropischen Erdzone (der von Afrika und Arabien) zwischen den Meridianen von Lissabon und Kasan, welche sich durch die Absorption der Sonnenstrahlen an ihrer Oberfläche ganz anders erwärmt, als eine ozeanische Zone zwischen den Tropen, und in Folge des aufsteigenden Luftstromes heiße Luftmassen über Länder ergießt, die dem Nordpol näher liegen. Europa besitzt noch, seiner allgemeinen Gestalt nach, als eine westl. Halbinsel Asiens betrachtet, andere Vortheile, welche man bisher noch nicht hinreichend gewürdigt hat. Dahin gehören die geringe und ungleiche continentale Entwickelung gegen N., die schiefe Gestalt und die (schon erwähnte) Richtung von SW. nach NO. Der continentale Theil Europas reicht fast im ganzen ersten oder westlichen Drittheil seiner Länge nicht über den 52. Breitengrad hinaus. Ein anderes, mehr centrales Drittheil, welches durch Skandinavien vergrößert wird, durchschneidet der Polarkreis. Im östlichsten Drittheil, im O. vom Meridian Petersburgs, wo das weiter ausgedehnte Festland ganz den Charakter eines asiatischen Klimas annimmt, berührt der Polarkreis nur so eben die Nordküste; aber diese wird von einer Zone des Eismeers bespült, dessen Wintertemperatur ganz verschieden ist von der, welche dies Meer im W. vom Nord-Cap zeigt. Die Richtung des großen ozeanischen Thales, welches Europa und Amerika trennt, und die Existenz des Stroms von warmem Wasser (des Gulf stream), der dasselbe anfangs von SSW nach NNO. und dann von W. nach O. durchschneidet, und längs der Küste von Norwegen hinfließt, übt einen gewaltigen Einfluß auf die Grenze des Polarkreises, auf die Conturen des Gürtels von gefrornem, festem Wasser aus, welcher zwischen Ost-Grönland, der Baren-Insel und dem Nordende der skandinavischen Halbinsel dem flüssigen Wasser einen weiten Golf offen läßt. Europa genießt den Vortheil, daß es diesem Golf gegenüber liegt und folglich von dem Polareis-Gürtel durch ein offenes Meer getrennt ist. Im Winter rückt dieser Gürtel bis 73° n. Br. zwischen Nowaja-Semlja, der Lena-Mündung und der Knochen-Meerenge bei dem Archipel von Neu-Sibirien vor, im Sommer zieht er sich im Meridian des Nord-Caps und weiter im W., zwischen Spitzbergen und Ost-Grönland, bis zum 80. und 81. Breitengrade zurück. Noch mehr: die Wintergrenze des Polareises, d. h. die Linie, auf welcher sich das Eis im Winter am meisten dem continentalen Europa nähert, berührt nicht einmal die Baren-Insel ein; und in der kältesten Jahreszeit kann man ungehindert vom Nord-Cap nach dem südl. Vorgebirge Spitzbergens quer über ein Meer schiffen, dessen Temperatur durch südwestl. Wasserströmungen erhöht wird. Ueberall, wo die Polareismassen gegen den Polarkreis hin einen freien Abzug finden, vermindern sie sich, wie dies z. B. bei der Baffins-Bai und zwischen Island und Spitzbergen der Fall ist. Der Capitain Sabine fand die mittlere Temperatur des atlant. Ozeans an der Oberfläche, unter dem 65. und 70. Breitengrade, 3 5° C., während unter gleichen Breiten auf dem Continent von Europa die mittleren Jahrestemperaturen schon mehrere Grade unter dem Nullpunkt liegen. Es würde überflüssig sein, hier noch daran zu erinnern, welche Wärme-Aenderungen die Nordwinde durch diese relative Gestalt des Polar-Landes und -Eises erleiden müssen, wenn sie nach NW.-Europa kommen und die mitgeführten Dämpfe niederschlagen." (Alexander v. Humboldt, Central-Asien, Bd. 2, S. 11 ff. Vergl. Asien.) Dieser Deduction fügen wir hier noch einige aus der Erfahrung gegriffene klimatische Angaben bei. Da selbst der äußerste Nordpunkt nicht in die Zone des ewigen Schnees hineinreicht und der südlichste Punkt noch weit von der heißen Zone entfernt bleibt, da ferner weder das ozeanische, noch das continentale Klima bedeutend überwiegt, sondern beide die glücklichste Mischung haben, da ihm ebenso die Sandwüsten Afrikas, die Salzsteppen Asiens, wie die Urwälder Amerikas fehlen, so zeichnet sich das Klima Europas durch eine gewisse Gleichartigkeit aus, die jedoch weit entfernt ist von der Monotonie des afrikanischen Klimas. Fast überall machen sich 4 Jahreszeiten bemerkbar, nur der äußerste Süden u. Norden sind davon auszunehmen, indem hier der Frühling und Herbst sehr schnell in den heißen Sommer und kalten Winter übergehen und dort unmerklich mit den beiden andern Jahreszeiten verschmelzen. Die Temperatur-Unterschiede sind in Europa überall geringer, als in Asien und Nordamerika, und in den europäischen Orten unter gleicher Breite haben wegen des zunehmenden continentalen Charakters die östlicheren größere Temperatur-Unterschiede, als die westlicheren. Den meisten Regen hat England und von hier aus nimmt die Regenmenge und die Zahl der Regentage nach OSO. bedeutend ab. Südwinde bringen Hitze, Westwinde Regen, Nordwinde Kälte und Ostwinde Trockenheit. Im Süden regnet es mehr zu bestimmten Zeiten, namentlich im Herbst und Winter, im Norden ziemlich gleichmäßig zu allen Zeiten, dagegen sind Gewitter im N. fast nur auf den Sommer beschränkt, während sie im S. an keine Jahreszeit gebunden sind.

6) Bevölkerung. Seit mehr als zweitausend Jahren ist Europa der Sitz der Civilisation, die sich immer mehr dieses Welttheil u. darüber hinaus, besonders in dem neuen Kontinent, verbreitet hat, und wegen ihrer Eigenthümlichkeit gegen die, welche im Orient herrscht, die europäische genannt wird. Die Bewohner Europas bilden verschiedene Volksfamilien durch Sprache, Sitte und andere physische Merkmale: die germanische, in Skandinavien, Dänemark, Deutschland, Holland, der Schweiz und zum Theil in Frankreich und England, auf ungefähr 32,000 QM. mit gegen 110 Mill. Individuen; die celtische, in Nordschottland, Man, Irland, Wales, Bretagne, an Flächenraum und Kopfzahl unbedeutend; die baskische, in Spanien und Frankreich; die romanische, in Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, und theilweis in der Schweiz, die griechische in Griechenland und in der Türkei, beide vorübergehende als romanisch-griechische Völkergruppe zusammengenommen auf ebenfalls ungefähr 33,000 QM. mit gegen 70 Mill. Köpfen; die slavische, in Rußland, Polen, Servien, Kroatien, Böhmen, Lithauen u. a., auf einem Areal, welches das des romanischen u. germanischen zusammen an Größe übertrifft, nämlich an 100,000 QM., aber nur mit einer Kopfzahl von etwa 60 Mill., die finnische, in Finnland u. zum Theil auf der russischen Ostsee-Küste; die magyarische, in Ungarn; die turkische, in der Türkei, alle drei wegen ihrer verhältnißmäßig geringen Zahl für die Ethnographie Europas von geringer Bedeutung. Die Gesammtbevölkerung Europas wird von Balbi auf 227,700,000, von Berghaus auf 236, von Andern auf 240 Mill. angegeben. Wagner berechnete für 1850: 252,864,845, Dieterici für 1853: 257 Mill. Der Religion nach sind die Romanen meist Katholiken, die Slaven meist Griechen u. die Germanen weit überwiegend Protestanten. Nichtchristen giebt es überhaupt nur gegen 5 Mill., nämlich 5½ Mill. Nichtcanaaner, 2¼ Mill. Juden und ½ Mill. Heiden. Dem Raum nach folgen Griechen, Katholiken und Protestanten, erstere auf einem fast doppelt so großen Raume, als die beiden anderen zusammen, u. letztere den Katholiken ebenfalls weit nachstehend; der Zahl nach überwiegen (240 Mill. für das Ganze angenommen) die Katholiken mit 124 Mill., während Protestanten und Griechen nur mit 53 und resp. 54 Mill. zusammen den Katholiken nachstehen. Der geistigen Entwickelung nach folgen Protestanten, Katholiken u. Griechen. Das übrige Wissenswürdigste enthalten die Artikel über die einzelnen Länder, Provinzen rc.

Eurotas s. Vasili-Potamo.

Eurulputz, Ins. Atoll im Australozean, Karolinen-Archipel; 6° 39' 41" n. Br., 160° 50' 34" ö. L.

Eurville, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Wassy; Eisenhütten, Hochöfen, Hammer rc. 666 Ew.

Eurytania, Bezirk in Griechenland, Livadien, NW. von Attica; Hptst. Karpenisi; 22,400 Einw. [lons; 1010 Ew.

Eusebe, Ste., Df. in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr. Chalons; 1010 Ew.

Euskirchen, 1) Kreis in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Köln, 6,67 QM., 31,341 Ew. Der Boden wird durch Vorberge der Eifel zum Theil hügelig, eignet sich aber zu Feldbau und Viehzucht. Das Mineralreich liefert Eisen, Blei und Braunkohlen; die Industrie nur mäßig. 2) St. ebd., unweit der Erft, Tuch- und Wolldeckenweberei, Bettfabrikation. 3273 Ew. [bdg. und bei Weilerswist, 375 Ew.

Eußenhausen, Eisenhausen, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Landg. Karlstadt, 2 Hütten, Tabak-, Leb- und Mahlmühlen.

Eußenheim, Eisenheim, Flck. in Baiern, Unterfranken, Landg. Karlstadt, 2 Hütten, Tabak-, Leb- und Mahlmühlen.

Eusserthal, Euserthal, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler, bei Landau; 468 Ew.

St. Eustache, 1) niederländ. Insel der Kleinen Antillen, NW. von St. Christophe, 1 QM., 3000 Ew., gesund, leidet aber sehr durch Erdbeben, und entbehrt Quellwasser. Produkte sind: Zucker, Kaffee, Tabak, Mais und Vieh, besonders Schweine und Ziegen. Gleichnam. Ort auf der SWküste. Rhede: 17° 29' n. Br., 45° 20' w. L. 2) Brit. Ort in Unter-Canada, NW. von Montreal.

Euston, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 279 Ew.

Eutendorf, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, am Steppach; 413 Ew. [fer, Kohlenbrennerei. 330 Ew.

Eutergrund, Df. in Hessen Starkenburg, Ltg. Erbach; Holzschleife-

Eutin St. in Oldenburg, Fürstenth. Lübeck, am gleichnam. See, Hauptstadt u. Amtssitz, Schloß, Park, schöne Michaeliskirche mit hohem Thurm, berühmtes Gymnasium, Lehrerschule, Freischule, Armenschule, Armenhaus, Hospital und wohlthätige Gesellschaften. Seife, Bier, Branntwein, Leder und Oefen werden gefertigt, außerdem bestehen Färbereien, viel Ackerbau und Viehzucht. 3000 Ew. 54° 8' 16" n. Br., 28° 16' 45" ö. L.

Eutiner See, bei Eutin, besteht aus dem großen (20,800) und dem kleinen (11,589 QRuthen) Eutiner-See, ist reich an köstlichen Sandaten u. a. Fischen und enthält eine Insel mit Garten, Fasanerie und einer rundumlaufenden angenehmen Allee.

Eutingen, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim; Sandsteinbrüche. 764 Ew. 2) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis OA. Horb, 1191 Ew.

Eutritzsch, Df. in Sachsen, Kr. und A. Bautzen; 136 Einw.

Eutritzsch, Df. in Sachsen, Kr. und A. Leipzig, landwirthschaftl. Verein, Erziehungsanstalt, Brauerei, Lustort der Leipziger. 981 Ew.

Eutrope de Born, Df. in Frankreich, Dep. Lot und Garonne, Arr. Villeneuve; 1934 Ew.

Eutzsch, Df. in Sachsen, Kr. und A. Dresden, 125 Einw.

Eutsch Kapulu, Gebirge und Zweig im türkischen Kurdistan, im Sandsch. Kassareh; zieht von SW. nach NO.

Euz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 210 E.

Euzsch, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 313 Ew. [bruch. 596 Ew.

Euville, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Commercy, Steinbrüche.

Euxton, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 1562 Ew.

Eval, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 349 Ew.

Evangelisten-Inseln, 4 Inseln im Austral-Ozean, an der SWküste von Patagonien, am Westeingang der Magellanstr. 52° 24' 18" s. Br., 57° 27' 4" w. L. [näs, unfern des gleichnam. Sees.

Evanger, Ort in Norwegen, Nordre-Bergenhus, östl. von Stamfo-

Evans, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Erie; Walken, Gerberei. 1807 Einw. [300 Ew.

Evansham St. im nordam. Un.-St. Virginien, Grafsch. Wise,

Evans-Mills, Ort im Un.-St. New York, Grafsch. Jefferson, 350 E.

Evansville, Hauptort der Grafsch. Vanderburg in Indiana, rechts am Ohio; Schiffbau. 4300 Ew.

Evaux, St. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson; Gerberei, Handel mit Getreide und Vieh, Mineralquellen. 2655 Einw. 46° 10' 43" n. Br., 20° 5' 58" ö. L.

Evbokeistia, s. Eubokeef.

Evedal, Gesundbrunnen in Schweden, Prov. Smaland, in romantischer Lage am Helgasee; Badehaus, Brunnenhaus, Salon, Armenhaus.

Evenäs, Kirchsp. in Norwegen, A. Nordland, Prokstei Salten; vorzüglicher Ackerboden, Roggen- u. Rothe-Rübenbau, Fischfang, viele Bären, welche in den Heerden oft Schaden anrichten. 1500 Ew.

Evenkamp, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen; 4 Mühlen. 230 Ew.

Evenley, Df. in England, Grafsch. Northampton; 487 Ew.

Evenlode, Df. in England, Grafsch. Worcester; 823 Ew.

Everbecq, Df. in Belgien, Hennegau, bei Tournai; Salzraffinerie, Leinenmanufaktur. 4085 Ew.

Everbergen, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Löwen; 1030 Ew.

Everereech, Df. in England, Grafsch. Somerset, SO. bei Wells; 1300 Einw.

Everden, Df. in England, Grafsch. Northampton; 777 Ew.
Evere, Lf. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel, 1000 Ew.
Evergbem, Lf. in Belgien, Ostflandern, bei Gand; Leinen- und Baumwollenfabrikation, Kattundruckerei. 7795 E. Oelmühlen [370 E.
Everingen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen;
Everingham, Dr. in England, Grafsch. York Ostriding, 318 Ew.
Everley, Lr. in England, Grafsch. Wilts; 351 Ew.
Evern Lf. in Hannover, Lüneburg, A.B. Iten, bei Hannover; 376 Ew. [lebsen, 246 Ew.
Evernhausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Gottingen, A. Adel-
Everode, Lf. in Hannover, Hildesheim, A. Winzenburg, bei Alfeld, 464 Ew.
Everfael Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 397 E.
Eversberg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, an der Ruhr, Leinweberbruche. 1120 Ew. 2) Berg in Braunschweig, bei Helmstedt, 208 F. hoch [bridge, 300 u. 235 Ew.
Eversden (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in England, Grfsch. Cam-
Everstorf Lf. in Hannover, Lüneburg, A. Harburg, 200 Ew.
Eversen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herter, 587 Ew.
Eversholt, Flck. in England, Grfsch. Bedford, 899 Ew.
Evershot, Flck. in England, Grfsch. Dorset, NW. von Dorchester; 570 Ew.
Eversley, Df. in England, Grafsch. Southampton; 770 Ew.
Eversten, 3 Dfr. in Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg; 868, 516 und 269 E.
Everswinkel, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; Kram- und Viehmarkt 1010 Ew.
Everton, 1) Df. in England, Grafsch. Bedford; 232 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Nottingham, 1094 Ew. 3) Flck. ebd., Grafsch. Lancaster; schöne Villas 9221 Ew. [rben, 790 Ew.
Everwennakhoef, Df. in den Niederlanden, Gelbern, bei Zut-
Evesen, Df. in Schaumburg-Lippe, A. Buckeburg; 207 Ew.
Evesham, 1) St. in England, Grafsch. Worcester, SO. von Worcester, am Avon, Hauptsitz starker Strumpfwirkerei. 4240 Ew. 2) Ort in New-Jersey, Grafsch. Burlington; 1820: 3977, 1840: 5060 Ew.
Evessen, Df. in Braunschweig, Wolfenbüttel, A. Schoppenstädt; 370 Ew. [per, 1030 Ew.
Evesiac, Everjac, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Quim-
Evian, St. im Kanton Sardinien, Savoyen, Prov. Chablais, in herrlicher Lage Lausanne gegenüber, an der Südküste des Genfer-Sees, Kirschwasser, Nußöl, Kastanien, Mineralquellen. 2070 Ew.
Evie, Kirchsp. in Norwegen, Stift Throndhjemhuus, A. Nedenäs, 87¼ QM. mit nur Wege bei zwerlich-gebirgigem Boden, viel Wald, auch Kartoffel- und Getreidebau, Waldarbeit, Holzflößerei. 2850 Ew.
Evie und Rendal, Kirchsp. auf der brit. Orkney-Insel Mainland, 1150 Ew.
Eviero, Ort auf der jon. Insel Sta. Maura, Südküste.
Evilard, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Biel; 365 Ew.
Evindrig, Kchspl. in Norwegen, Stift Bergen, A. Söndre-Bergenhuus; 4100 Einw.
Eving, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 243 E.
Evingbausen, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Börden; 320 Ew.
Evingbofen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, bei Dormagen; 316 Ew.
Evingsen, Lf. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, 573 E.
Evington, Df. in England, Grafsch. Leicester; 238 Ew.
Evionaz, Ort im schweiz. Kant. Wallis, Bz. St. Maurice; 653 E.
Evisa, Df. in Frankreich, Corsica, Arr. Ajaccio; 997 Ew.
Evola, Nebenfl. des Arno in Toscana. [brunnen. 1047 E.
Evolene, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Herens, Sauer-
Evora, 1) Bz. in Portugal, Prov. Alemtejo, 123,19 QM., 85,079 E. 2) Aelte St. ebd., mit doppelten Mauern, engen, winkeligen Straßen, einem in Trümmern liegenden Schlosse, einer Kathedrale, 22 Klöstern u. s. w., Erzbischofsitz (theolog. Seminar, Handel, Landbau, Gerberei; Schlacht 1663. 15.000 Ew. 38° 28′ n. Br., 9° 37′ ö. L.
Evora b Albaça, Flck. in Portugal, Estremadura, am Baça.
Evoramonte, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo; hier entsagte Dom Miguel 1834 dem portug. Throne.
Evouts, kleine Insel im südl. atlant. Ozean, NO. vom Cap Horn in Patagonien; NOCap: 55° 33′ s. Br., 69° 5′ 24″ w. L.
Evran, St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. und SSO. bei Dinan, 4069 Ew.
Evrange, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Thionville; 220 E.
Evre, Nebenfl. des Eber in Frankreich.
Evrecy, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. und SW. bei Caen; 900 Ew. [nai; 900 Ew.
Evregnies, Df. in den Niederlanden, Prov. Hennegau, bei Tour-
Evreux, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Eure, 33 QM., 126,000 Ew., in 11 Kantons. 2) St. ebd., Hauptort des Arr. und des Dep., in einem schönen Thale, am Iton; merkwürdige Kathedrale, schöner bischöflicher Palast, Prafecturgebäude in der Nähe das Schloß Navarre, Buchdruck, Aktienhof, Obertribunal, Fabr. für Tuch und Baumwollenzeuge, Gesellschaft für Ackerbau, Künste, Medizin, botan. Garten. 10,287 Ew. 49° 1′ 30″ n. Br., 18° 9″ ö. L.
Evron, St. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. u. ONO. von Laval; Leinwand- u. Tischzeugfabriken, Handel mit Wein, Branntwein ꝛc. 3867 Ew.
St Evroult, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. u. O. von Argentan; Eisenminen u. Eisenwerke, Papiermühlen. 1020 Ew.
Ewanowitz, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzkrt. u. ONO. bei Wischau; Schloß. 2070 Ew. [Wutach; 750 E.
Ewattingen, Df. in Baden, Seekr., A. Bonndorf, links an der
St. Ewe, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 1700 Ew.
Ewell, 1) Df. in England, Grafsch. Surrey, SSW. bei London; 1660 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Kent; 377 Ew.
Ewelme, Df. in England, Grafsch. Oxford; 663 Ew.
Ewenny, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; 211 Ew.
Ewenttin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, bei Zanow; 304 Ew.
Ewerby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 433 Ew.
Ewesdale, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries; 328 Ew.
Ewest, Nebenfl. der Duna in Livland.
Ewhurst, 1) Df. in England, Grafsch. Surrey; 978 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Sussex; 1169 Ew.
Ewighausen, Lf. in Nassau, A. Wallmerod; 216 Ew.
Ewitfurwi, Kchrl. in Rußland, Finnland, Wasa-Län, am See al. N.; 1800 Einw.
Ewing, Ort in New-Jersey, Grafsch. Mercer; 1810: 996 Ew.
Ewingbausen, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Börden, bei Osnabrück; 305 Ew. [tomschl; 310 Ew.
Ewitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 310 Ew.
Ewloe, Df. in Wales, Grafsch. Flint, 1409 Ew.
Ewlot, turk. Df. in Asien, Trapezunt; sehr bedeut. Bienenzucht.
Ewrenkus, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Wilajet.
Ewrenti, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Wilajet.
Ewyas, Df. in England, Grafsch. Hereford; 356 Ew.
Ex, Exe, Fluß in England, entspr. in der Grafsch. Somerset im Exmoor-Wald, und mündet bei Exmouth in den Kanal. 10 Ml. lang.
Exaarde, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, bei Gand; 4016 Ew.
Exau, Lf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 288 Ew.
Exbourne, Df. in England, Grafsch. Devon; 593 Ew.
Exbury, Df. in England, Grafsch. Hants; 406 Ew.
Excideuil, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux, Hochofen, Papiermühle u. a. Industrie. 1990 Ew.
Exdorf, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Themar; Schäferei, Mühle. 365 Ew.
Exe, s. Ex.
Exea-de-los Caballeros, St. in Spanien, Aragonien, Saragossa, Bez. bei Tudela; 3100 Ew.
Exel, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt; 1200 Ew.
Exelby, Strsch. in England, Grafsch. York, Northriding; 682 E.
Exeter, 1) St. in England, Hauptort der Grafsch. Devon, rechts am Ex, prachtvolle Kathedrale, an welcher 300 Jahre gearbeitet wurde, mit einer Orgel, die als die berühmteste in England gilt, Bischofsitz, bischöfl. Palast; Hafen an einem schiffb. Kanal, Baumwollfabriken- u. Eisenwaarenfabriken, lebhafter Handel. 1831: 40,688 Ew. 2) Ort in Maine, Gfsch. Penobscot; 1840: 2032 Ew. 3) Ort in New-Hampshire, Gfsch. Rockingham, am gleichnam. Fluß; 1820 2115, 1840 2925 E. 4) Ort in New-York, Grafsch. Otsego, 1820: 1430, 1840: 1423 Ew. 5) Ort in Rhode-Island, Gfsch. Washington; 1820: 2581, 1840. 1776 E. 6) Ort in Pennsylvania, Eastern-Distr., Grafsch. Berks, am Schuylkill; 1820: 1381, 1840: 1911 Ew. 7) Ort ebend., Grfsch. Lancaster; 1820. 820, 1840: 1529 Ew. 8) St. in North-Carolina, Grafsch. New-Hannover. 9) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 648 Ew.
Exford, Lf. in England, Grafsch. Somerset; 473 Ew.
Exhall, 1) Df. in England, Grafsch. Warwick; 207 Ew. 2) Df. ebd., 936 Ew. [1615 Ew.
Exideuil, St. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens,
Exilles, Flck. in Sardinien, Prov. Turin, W. bei Susa, links am Dora-Ripera; 1500 Ew.
Exima, Bz. in Marocco, Suse; 11,000 Einw.
Exin, Kcynia, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; Synagoge, Salzmagazin, Vieh- und Pferdemarkte. 2136 Ew.
Exmes, St. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. und O. bei Argentan; Tuch-, Seiden-, Oel- u. Fayencefabriken. 690 Ew.
Exminster, Df. in England, Grafsch. Devon; 1177 Ew.
Exmouth, St. in England, Grafsch. Devon, SSO. bei Exeter, an der Mdg. des Exe in den Kanal; Seebad, Fischerei. 4356 Ew.
Exning, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 1259 Ew.
Exoudun, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. und N. bei Melle; 1450 Ew. [Rinteln; 750 Ew.
Exten, Df. in Hessen-Kassel, Niederhessen, Kr. Schaumburg, bei
Exter, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 660 Einw.
Externstein, merkw. Felsen und Felsenthor in Lippe-Detmold, bei Horn, wodurch die Straße nach Paderborn führt. Man zählt außer mehreren kleineren 13 größere einzelne Felsmassen, die zum Theil durch beträchtliche Lücken getrennt, ½ Stunde weit sich hinziehen. Die Straße zieht sich zwischen dem 3. und 4. Steine durch.
Exton, 1) Df. in England, Grafsch. Rutland; 282 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Somerset, 280 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Hants, 290 E.
Extum, Lf. in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich; 220 Einw.
Exuma, 2 Inseln im Bahama- oder Lucayen-Archipel, durch den gleichnam. Sund von der Insel San-Salvador getrennt. Baumwollenbau.
Exupery, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Ussel; warme Quellen. 1423 Ew.
Eyach, 1) Nebenfl. des Neckar, entspr. bei Pfäffingen unweit Balingen, und mündet bei Horb. 2) Die Schwarzwalder; entspr. im wilden See, OA. Neuenbürg, und mündet bei Neuenbürg in die Enz.
Eyafialla-Jockull, Vulkan auf Island, Südland, SO. vom Hekla; heftige Eruptionen 1821 bis 22; 5300′ hoch.
Eya-Fiord, Bucht an der Nordk. Islands.
Eyam, Df. in England, Grafsch. u. bei Derby; 1500 Ew.
Eyb, 1) Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, 448 Ew. 2) Nebenfluß der Aisch in Würtemberg.
Eybach, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, an der Eyb, in einem tiefen Felsthal; Pfeifenmacherei u. Holzarbeiten, ohne Feldbau. 641 Ew.
Eybar, Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, N. bei Mondragon; Eisenwerke, Waffenfabriken. Mineralquelle. 2000 Ew.
Eybel, Eypel, Aupiez, St. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, rechts an der Aupa; 152 Ew.
Eybenberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Graslitz; Kupferbergwerk.
Eybenschitz, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, WSW. bei Brünn, links an der Igla wa; 2900 Ew.
Eyberg, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 229 Ew.
Eybouleuf, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges, 450 Ew.
Eyburie, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1381 Ew.
Eyckerort, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Börden; 205 Ew.

Eydelstedt, Df. in Hannover, Grafsch. und Amt Diepholz, bei Barnstorf, 339 Ew.

Eyder, s. Eider.

Eydon, Df. in England, Grafsch. Northampton; 647 Ew.

Eye, St. in England, Grafsch. Suffolk, N von Ipswich; Zwirnspitzen. 2400 Ew. [215 Einw.

Eyelstedde, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg; 2 Kirchen; am Anfange der Straße über das Stilfser Joch.

Eyemouth, Flck. in Schottland, Grafsch. und NNW. bei Berwick, an der Mündg der Eye in die Nordsee; Hafen, Häringsfischerei. 1165 E.

Eyershausen, Df. in Nassau, A. Dillenburg; 291 Ew.

Eyesketch, Vgb. an der Westseite der austral. Insel Tasmania.

Eygalieres, Tf in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles, be. Degen, 1300 Ew.

Eygenbilsen, Df. in Belgien, Limburg, bei Maestricht; 700 Ew.

Eygues Argues, Nebenfl. der Rhône in Frankreich; entspr. im Dep Drome, Arr. Nyons, mundet im Dep. Vaucluse bei Orange.

Eyguieres, Flck. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, O. bei Arles, Seidenspinnerei, Wollzeugfabr. 2038 Ew.

Eygurande, Egurende, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. u. NO. bei Ussel, 1200 Ew.

Eyke, Df in England, Grafsch. Suffolk; 502 Ew. [1068 Ew.

Eylau, s. Eilau.

Eyliac Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Perigueux; 1068 Ew.

Eyll (Hoch- u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern, 216 u. 334 Ew.

Eymet, Df in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. und NO. bei Valence, links am Isere; 900 Ew.

Eymet, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. u. SSW. bei Bergerac, links am Dropt; Handel mit Getreide, Web, Wein. 1300 E.

Eymoutiers, Aimoutier, St. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr und OSO. bei Limoges, links an der Vienne; Gerberei, Baumwollspinnerei. 3543 Ew. [sserban.

Eynapur St. in Hindustan, Radjastan, W von Beydjapur; Pfeffer.

Eynard, Buren an der Hebrideninsel Skye, Westkuste.

Eynatten, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen; Wollspinnerei, starke Viehzucht. 215 Ew.

Eyndhout, Df. in Belgien, Antwerpen, bei Westerloo; 750 Ew.

Eyne, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Oudenaarde, 2300 Ew.

Eynesbury, Df. in England, Grafsch. und SSW. bei Huntingdon, rechts an der Ouse; 1000 Ew.

Eynesford, Df. in England, Grafsch. Kent, rechts am Darent, WNW. bei Maidstone; 1200 Ew.

Eypel, s. Eybel und Ipolt.

Eyragues, Flck. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, S. bei Avignon; 2272 Ew. [Avignon; 2272 Ew.

Eyrecourt, Df. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Galway.

Eyreux, Nebenfl. der Rhône rechts, in Frankreich, Dep. Ardeche.

Eyrichsdorf, Eirichsdorf, Weiler in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ebern, bei Gleußen; Schloß, Papierfabrik, Armenbeschäftigungsanstalt mit einem bedeut. Fond. Geburtsort Meusel's. 80 Ew.

Eyrs, Df. in Oesterreich Tyrol, ehem. Kr. Bozen, Bz. Schlanders;

Eyscholl, Df. im schweiz. Kant. Wallis. Bz Raron; 311 Einw

Eysden, Df. in Belgien, Limburg, bei Maestricht, rechts an der Maas, 1930 Ew.

Eysines, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Bordeaux; 2091 Ew.

Eysins, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Neus; 238 Einw.

Eysölden, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Greding, bei Roth; 477 Ew. 49° 7' 30'' n. Br., 28° 52' 36'' d. L.

Eysse, Weiler in Frankreich, Dep. Lot u. Garonne, Arr Villeneuve, Gefängniß. 1370 Ew. [731 Ew.

Eystorf, Df. in Hannover, Grubenhagen, Amt u. bei Osterode;

Eystrup, Df. in Hannover, Grafsch. und A. Hoya, bei Verden; 534 Ew.

Eythorne, Df. in England, Grafsch. Kent; 423 Ew.

Eytbra Df. in Sachsen, Krs. und A. Leipzig, bei Zwenkau; großes Schloß mit schönem Park. 808 Ew.

Eytin, Df. in England, Grafsch. Salop; 365 Ew.

Eywan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzhpt. Schlan; Schloß, Spital 1690 Ew. [Schloß, Spital 1690 Ew.

370 Ew.

Eywanowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Brunn, 1326 Ew.

Eyzin-Pinet, Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arrond. Vienne;

Ezawani, St. in Afrika, Sahara, NW. von Timbuktu.

Ezcaray, St in Spanien, Prov. Burgos, bei Calzada; 3100 Ew.

Ezcurra, Flck. in Spanien, Navarra, NNW. bei Pamplona.

Ezelheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg Bibart, 241 Ew.

Ezelsdorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, 226 Ew

Ezelskirchen, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, 200 E.

Ezinge, Df. in den Niederlanden, bei Gröningen; 1400 Ew.

Ezquioga, Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, SW. bei S. Sebastian.

Ezy, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux; Musikinstrumente. 860 Einw.

F.

Faaberg, St. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Christians-Amt; 1800 Ew.

Faaborg, St. in Dänemark, Insel Fühnen, an einer Bucht des kleinen Belt; Hafen, Gerberei, Getreidehandel, Schifffahrt. 1400 Einw. 55° 5' 37'' n. Br., 27° 34' 20'' d. L.

Faabroe, Ort in Norwegen, Stift Aggerhuus, nahe bei Christiania; bedeut. Nagelfabrik mit 12 Nagelhammern und 1 Reckhammer.

Faack, Df. in Oesterreich, Illyrien, unfern Villach, an dem nach ihm benannten schönen See mit Insel, 210 Ew.

Faaskrudsfjord, Meerbusen an der Insel Island, Munle-Sönder-Syssel, Oester-Isserding.

Fabara, kleine St. in Spanien, Aragonien, ONO. bei Alcaniz.

Fabas de-Couserans, Df. in Frankreich, Dep Ariege, NNW bei St.-Girons; 1300 Ew. [960 Ew.

Fabbenstadt, Bauersch in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lubbecke; 457 Ew.

Fabbrica, 1) Df. in Toscana, Bz. Florenz; Getreide, Oliven, Wein. 543 Einw. 2) Df. ebend., Bz. Pistoja; Schloß. 240 Einw. 3) Flck. im Kirchenst., Delegat. Viterbo; 1300 Ew.

Fabbrico, Df. in Modena, N. bei Correggio; 1920 Ew.

Fabrique-la-Nueva, St. in Spanien, Prov Malaga, 2180 Ew.

Fabian, holland Ort auf der Philippinen-Insel Luzon, Westküste, am Busen de Lingayen [Golf, 1130 Einw.

Fabianhaza Df. in Ungarn, Com. Szathmar, südl. vom Szamos-Fluß.

Fabianowa, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr Pleschen, 207 E.

Fabius, 1) Ort im Un.-St. Missouri, Grfsch. Marion, 1780 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch. Onondaga, 1820 2491 1840 2362 Ew.

Fabrezan, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, WSW. von Narbonne; vorzügl. Wein. 1250 Ew.

Fabriano, St. im Kirchenst. Deleg. Macerata, Bischofsitz, schöne Kirchen mit vortrefflichen Gemälden und Bildhauerarbeiten; durch ganz Italien berühmte Papier- und Pergamentfabrik. 8690 Einw.

Fabrik, Hausergruppe (32) in Baden, Mittelrheinkreis, A. Gengenbach; 267 Ew.

Fabrizia, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2; 430 Ew.

les Facardins, Gruppe von vier Inseln, im Pomotu-Archipel; von Malaien bewohnt.

Facata, St. in Japan, Insel Kiusiu, NWküste, nördl. von Sanga.

Faccombe, Df. in England, Grafsch. Hants; 279 Ew.

Facebaja, Ort in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hunyad, Gold- und Silberbergbau.

Fachbach, Df. in Nassau, A. Braubach; Hütten- und Hammerwerk. 437 Ew. [254 Ew.

Facher (Karlstein), Df in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Reichenhall; 457 Ew.

Faches, Df. in Frankreich, Dep. Nord, bei Lille, 1853 Ew.

Fachingen, Df. in Nassau, A. Diez, links an der Lahn, Sauerbrunnen, aus dem jährl. über 500,000 Flaschen versendet werden, zum Theil bis Amerika.

Fachsenfeld, Pfrrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Schloß, Baumwollspinnerei. 600 Ew.

Facile, Hafen in der Dusky-Bai, an der SWküste der Insel Tavai-Poenammu von Neu-Seeland; 45° 40' s. Br., 183° 57' 45'' d. L.

Fackenburg, Df. in Holstein, Kirchsp. Rensefeld; starker Viehhandel. 748 Ew

Facset (Deutsch- u. Wallachisch-), 2 Flck in Ungarn, Com. Krassowa, an der Bega; verfallenes Bergschloß. 700 u. 1200 Ew.

Facsko, Df. in Ungarn, Com. Trentsin; 1380 Ew.

Factory-Insel, Insel bei Afrika, Westküste, nordwestl. von Sierra Leone, in der Gruppe der Los-Inseln, 9° 28' n. Br., 13° 44' w. L. v Gr.

Factoryville, 1) St. im Un.-St. New-York, Gfsch. Richmond, 600 Einw 2) St. ebend., Grfsch. Tioga, 370 Einw.

Faczebaja, Df. in Siebenbürgen, s. Facebaja.

Fad, See auf der brit.-schott. Insel Bute.

Fadd, Df. in Ungarn, Com. Tolna, 3830 Ew.

Fadejewski, russ. Insel im nördl. Eismeer, Gouv. Jakutsk, W. von Neu-Sibirien; 20 Ml. lang, 8 Ml. breit, gebirgig, und von Rehen, Rennthieren, Baren u. Wasservögeln bewohnt; viel fossiles Elfenbein; entdeckt 1805. 76° n. Br., 159 bis 163° d. L.

Fadimack, Df. in Ungarn, Com. Krassowa; 980 Ew.

Fadjemmia, Ort in Afrika, Senegambien, Konkoru, südöstlich von Bambuk, befestigt, Sitz eines mächtigen Häuptlings. 12° 50' n. Br., 10° 33' w. L. Gew.

Fadoal, Molukken-Insel, NNO. von Timorlaut.

Faecht, Fecht, Nebenfl. des Ill in Frankreich, Dep. Haut-Rhin.

Faedis, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Udine, links am Giva; 2900 Ew. [tel Foben.

Faewaag, guter Hafen in Norwegen, St. u. A. Drontheim, Vogtei Foben.

Faeg.o, eine der russ. Alandsinseln in der Ostsee, im südl. Theile der Gruppe. 60° n. Br., 38° 27' o. L.

Fägred, Kirchsp. in Schweden, Westgothland, Elfsborgs-Län, am Gothakanal; Lancaster-Schulen. 1800 Ew.

Fahlenbach, Fallenbach, Fainbach, Pfarrdf in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Traffenhofen, an der Ilm, bei Geisenfeld; 303 Ew.

Fähna, Ort in Rußland, Estland, Kr. Reval; 600 Einw.

Fahnern, Berg im schweiz Kant Appenzell, Innerrhoden; herrliche Weidepfade, 4767 hoch. [1422 Ew.

Fahre (Alte), Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen; 1422 Ew.

Fahringen Df. im schweiz Kant. Uri, 4760' hoch, an der neuen Susten-Straße gelegen, Enzianwurzeln, woraus man Gift zu bereitet.

Fajoe, dänische Insel in der Smaalandsee, an der Nordk. von Laaland, mit gleichnam. Kirchdf.; Fischerei. 1200 Ew.

Fälkniß, Berg im schweizer Kant. Graubünden, bei Maienfeld; 7800 F. hoch.

Fällanden, Df. im schweiz. Kant. Zürich, A. Uster; 868 Ew.

Fallengatter, Wtr. in Oesterreich, Tyrol. Rgbz. Bregenz; 213 E.

Fallfors, Ort in Schweden, Westerbotten am Umeå, NW von Umeå. In der Nähe großartiger, an Höhe und Wassermenge den Rheinfall übertreffender Wasserfall des Umeå

Fämöe, dänische Insel in der Smaaland-See, N. von Laaland, mit dem gleichnam. Kirchdf., u. Nörreby; 400 Ew.

Faemund, See in Norwegen, Stift Aggerhuus, A. Hedemarken; 9 Ml. lang, 3 Ml. breit, 1800' tief, 2110 schwed. Fuß hoch gelegen; sehr stürmisch. Sein Abfluß, F.-Elf, ergießt sich in den Wenernsee unter dem Namen Klara-Elf.

Faengoe, schwed. Insel in der Ostsee, Ostküste; 58° 13′ n. Br., 33° 4′ ö. L.

Faenö, zu Fühnen gehörige dänische Insel im kleinen Belt, an der NOspitze von Schleswig, 1 □M., 3400 Einw. Fischerei, Schiffbau, Schiffahrt, Viehzucht.

Faenza, St. im Kirchenstaat, Deleg. Ravenna, zwischen Bologna und Ancona, in flachs-, getreide- und weinreicher Gegend am Lamone, ist schön und regelmäßig gebaut, hat besonders einen schönen Marktplatz, in dessen Mitte ein herrlicher Springbrunnen und an dessen Seite der Dom, das Rathhaus und das Schauspielhaus stehen. 28 Kirchen, Bischof, Lyceum, 2 Malerschulen, Gemäldegallerie, 2 Manufakturen u. a. wohlthätige Anstalten, berühmtes Majolikageschirr (Faence). Handel. Geburtsort Torricelli's. 19 750 E. 44° 16′ 47″ n. Br., 29° 38′ 48″ ö. L.

Faoen, norweg. Inselgruppe, Westküste, A. Stavanger, Vogtei Tarmitad. Die Hauptinsel hat einen guten Hafen und alle (7 Inseln) treiben Fischfang.

Färder, Insel in Norwegen, Südküste, Grafsch. Laurvig, am Eingange in den Christiania-Fjord, Leuchtthurm.

Färentuna, Vogtei in Schweden, Stockholms-Län, aus Inseln bestehend; eben, Ackerbau, Viehzucht, Lachs- und Kalkfang, Ziegeleien, viele Mahl-, Schneide- und Papiermühlen, Eisengruben, Hütten und mancherlei Fabriken. [mühle.

Fargaryd, Kirchsp. in Schweden, Smaland, Län Jönköping, Hagfors-

Farila, Kirchpf. in Schweden, Gefleborg, an der Ljusna, die hier einen Wasserfall bildet; gesundes Klima; ansehnliche Viehzucht. Getreide-, selbst Weizen- und Flachsbau; viele Wasser- und Sägemühlen, Eisenwerk.

Farnebo, Ort in Schweden, Gefleborg, SW. von Hedesunda.

Faroe-Holm, kleine bewohnte Insel an der Nordk. der Insel Gotland, Viehzucht, Ackerbau, Robben- u. Vogelfang. Leuchtthurm 730 F. Höhe 57° 57′ 30″ n. Br., 19° 21′ ö. L. Grw. Von Gotland durch den Faroe-Sund getrennt. 57° 51′ 48″ n. Br., 19° 8′ 20″ ö. L. Grw.

Far-Oer, Faaroer, dänische Inselgruppe in der Nordsee, zwischen 61° 20′ u. 62° 25′ n. Br., u. zwischen 6° 20′ u. 7° 40′ w. L. v. Gr. 25 Inseln, davon 17 bewohnt. Sie sind zusammen 24 nach Bergh. 40 □M. groß und zählten 1847: 7800 Ew. Von steilen Felsenrissen umstarrt, mit Küsten, welche oft 1000 Fuß senkrechte Höhe haben, sind die Inseln voller tiefen, zerrissenen Buchten, welche dem Archipel ein furchtbares Ansehen geben, aber auch die gastfreundlichsten und romantischesten Ankerplätze bieten. „Wenn man von einer Insel zur andern fährt, ist man bald unter einer Steinmasse hin, die wie ein Triumphbogen ausgehöhlt ist, bald an einem Felsen vorbei, imposant wie eine Pyramide u. wuchtig wie ein Pfeil. Hier öffnet sich am Fuß eines Berges eine große dunkle Höhle, die der Fischer mit seiner Barke kühn betritt, um die Robben zu verfolgen, die dort eine Zuflucht suchen, dort ist eine Mauer, deren glatte Wände nie der Fuß eines Menschen betrat, weiterhin ein Felsen, von den Wogen, die ihn unaufhörlich peitschen, an seiner Basis ausgehöhlt und mit seiner fahlen, von der Zeit geschwärzten Stirn über das Meer hinblickend.“ Und zwischen den Inseln wogt ein ungestümes Meer mit vielen furchtbaren Brandungen u. Wirbeln, die der Schifffahrt gefährlich sind. Namentlich fürchten die Schiffer den Sumböe, ein Mastriff an der SOspitze der Insel Suderöe, das Mühlrad an der SOspitze der Insel Sandöe und den Malstrom zwischen den Inseln Winer, Vordöe und Bidöe. Das Innere der Inseln, welche durchgängig vulkanischen Ursprungs sind, entspricht vollkommen dem äußeren Anblick, es ist gebirgig, hat majestätische Basaltgruppen, nicht unähnlich denen von Staffa, welche das Auge mit Bewunderung betrachtet, und erhebt sich im Skellingfield auf Strömöe 2347 und im Slattaretind auf Osteröe 2716 F. In dem Gewirre von Steinmassen finden sich zahlreiche kleine Seen, oft in schaurigen Thälern, und hohe Wasserfälle. Das Klima ist vollkommen ozeanisch, was sich in der feuchten, nebeligen Luft und in der Unbeständigkeit der Witterung ausspricht. Die Jahrestemperatur scheint 7½° R. zu sein, das ist beinahe 3° mehr, als die von Petersburg, welches doch einige Grad südlicher, als auch 38° östlicher liegt. Die Sommertemperatur ist dagegen nur 12½°, also sehr kühl, wogegen der Winter außerordentlich mild ist. Eine Plage sind die furchtbaren Stürme, welche in Gemeinschaft mit der dünnen Bodenlage auf den Felsen keinen Baumwuchs aufkommen lassen und die Einwohner nöthigen, sich in den Thälern anzusiedeln. An Produkten liefert das Mineralreich Opale, Chalcedone, Jaspis, Achat, Steinkohlen, fossiles Holz und Torfmoore, die Pflanzenwelt charakterisirt sich durch die gänzliche Baumlosigkeit und die große Anzahl nordeuropäischer Pflanzen. Nur Gerste, Raben und Kartoffeln gedeihen. Den Reichthum der Bewohner bilden die Schafe (Färöer heißt Schafinseln), welche, wie den Lappen das Rennthier, den Eskimos der Seehund, den Otjaheiten die Kokospalme, ihnen Alles, Nahrung u. Kleidung liefern. Dabei ist die Nachlässigkeit bemerkenswerth, mit welcher der F. das Thier behandelt, das sich, wenn den mildesten Klimaten, stets schutzlos Jahr aus und ein selbst ernähren muß, weshalb viele im Winter erfrieren und verhungern. Auf den südl. Inseln sind die Thiere meist schwarz oder bunt, auf den nördl. weiß. Aus der Wolle verfertigt man Strümpfe, Jacken, Hemden, Handschuhe, grobe Zeuge, Mützen ꝛc., mit deren Anfertigung sich Mann u. Weib, Alt und Jung beschäftigen. Diese Gegenstände bilden einen nicht unerheblichen Handelsartikel (120 000 Strümpfe, 30 000 Nachtjacken jährl.). Außerdem verstehen die F. verschiedene Farben zu bereiten und Häute zu gerben, wozu sie, wegen Mangels an Rinde, das Tormentillkraut benutzen. Das Pferd und das Rind ist klein, aber stark. Ein wichtiger Nahrungszweig ist der Vogelfang, welcher, da die Vögel sich auf den unzugänglichsten Klippen aufhalten, mit so großer Gefahr verbunden ist, daß der F., wenn er sich auf diese Jagd begiebt, von seinen Bekannten feierlich Abschied nimmt. Die Vögel befinden sich auf den sog. Vogelbergen, wo sie in zahllosen Mengen, schichtenweise die einzelnen Arten bei einander, nisten. Da ist ein solcher Lärm, daß man einander nicht verstehen kann, Möven, wilde Gänse und Enten, Alken, Lummen, weiße Raben, Eidergänse ꝛc. sind hier heimisch, deren Eier im Mai den Boden buchstäblich bedecken. Noch einträglicher ist der Fischfang, welcher gemeinschaftlich betrieben wird und von dessen Ertrage die Krone, die Kirche, die Beamten und die Armen gewisse Theile erhalten. Die Häuser der F. stehen entweder einzeln in den Thälern oder am Strande, oder in Gruppen, besonders an den vortrefflichen Häfen, besonders Thorshaven auf Strömöe. Es sind hölzerne Hütten, mit Birkenrinde bedeckt, darüber liegen Grassoden. Statt des Schornsteins haben die Häuser der Aermern ein großes, mit einer Klappe verschließbares Loch im Dache, auch haben die Aermern keine Oefen. Die Kleidung ist einfach und graciös, bei den Männern eine runde Weste, blau oder grün, ein wollenes Gilet mit blanken Knöpfen, kurze Hosen und platte Schuhe, bei den Weibern ein gestreiftes Mantelet mit kurzen Aermeln, das knapp anliegt und bis an den Hals reicht, ein großer brauner Rock und eine kleine mediche Strohmütze, welche die Stirn frei läßt. Die Haare tragen sie in langen Zopfen über die Schultern hängend. Nahrungsmittel Milch, Fische, Vogel, Schaffleisch, Gerstengrütze; Brod und Salz sind Luxusartikel. Die von den Normannen abstammenden F. sind ein einfacher Menschenschlag, bieder, arbeitsam, uneigennützig, gutmüthig, freigebig, gastfrei u. ehrlich. „Die düstere Natur, die sie umgiebt, macht sie schweigsam und melancholisch“, aber weder die gefahrlichen Unternehmungen, zu denen sie gezwungen sind, noch die materiell sorgenreiche Lage, die auf ihnen lastet, ertödten in ihnen das Mitleid gegen Andere. Streitigkeiten sind selten und nie gefährlich, der Mord unerhört und von Vergehungen sind höchstens leichte Trebstähle zu bemerken, die noch selten genug vorkommen, trotzdem daß keine Thür durch ein Schloß gesichert wird. Gebildet ist ihre innige Frömmigkeit und die daraus entspringende Sittenreinheit. Männliche und weibliche Dienstboten schlafen in einer Stube, bisweilen in einem Bett nur durch ein schmales Brett getrennt, und doch zählt man jährlich kaum 1 oder 2 natürliche Kinder. Wegen der einfachen und massigen Lebensweise bleiben sie bis ins späte Alter rüstig. Des Abends werden die Kinder unterrichtet, ein Geschäft des Hausvaters, und die F. sind weit unterrichteter, als gewöhnliches Landvolk. In Thorshaven besteht eine Bell-Lancasterschule, in welcher die Mädchen auch in Singen, Spinnen und Weben unterrichtet werden. Einzelne Feste werden eigenthümlich begangen, namentlich die Weihnachten und die Vermählungen. Letztere dauern drei Tage. Vor den Fahrten über gefährliche Strömungen und Wirbel entblößen die Männer ihr Haupt und singen aus dem Gesangbuche. Aufs Meer nehmen sie nie Branntwein sondern stets nur Wasser mit als Getränk. Es pflanzen sich noch eine Menge Sagen von Wassergeistern und Ungeheuern fort. Eigenthümlich, aber ärztlich begründet ist die Erscheinung, daß unter den Bewohnern eine nicht selten tödtliche Schwindsucht (Krum) ausbricht, wenn ein fremdes Schiff landet, auch der Scharbock ist häufig. Der Handel ist Monopol der Krone Dänemarks und für letztere sehr gewinnreich. Die dänischen Schiffe kommen nur vom Mai bis September hin, die übrige Zeit sind die F. von der ganzen Welt abgeschlossen u. deren sie keine Neuigkeit. Noch ist es ihnen nicht erlaubt worden trotz vieler Bitten, sich von den benachbarten Shetlands-Inseln im Winter Briefe und Journale kommen zu lassen. Ausfuhrartikel gesalzenes Schaffleisch, Federdunen, Wollwaaren, Hand- und Schwanenfedern, Wolle, Talg, Butter, Leder und Waaren davon, Wallfischbarden, getrocknete Fische, Thran, Einige Korn, Grütze, Erbsen, Salz, Hanf, Eisen, Kalk, Mauersteine, Glas, Nägel, Wein, Branntwein, Dochtgarn, Specereien, Thee, Leinwand, Holz aller Art und Form, Flintensteine, Tabak. Die Gruppe zerfällt in 6 Kreise: 1) Stromöe mit Nolsoe; 2) Norderöe mit Vidöe, Fuglöe, Svinöe, Bordöe, Kinöe und Kalsöe; 3) Osteröe, 4) Waagoe, 5) Sandoe, 6) Suderöe. Erster Kronbeamter ist der Amtmann. Zum Gottesdienst bestehen 39 Kirchen mit 7 Kirchspielspredigern, welche daher reisen müssen, um ihre evangelischen Pflichten zu erfüllen; dies ist aber oft mit großen Gefahren verbunden, namentlich in gewissen Jahreszeiten, wo die Prediger von ihrer Heimath auf ihren weit zerstreuten Pfarreien nicht selten viele Wochen abgehalten werden. Prediger, welche 6 Jahre auf den Far-Oer-Inseln amtirt haben, können auf die besten Stellen in Dänemark Anspruch machen.

Fässberg, Kirchsp. in Schweden, Westgothland, Göthaborgs-Län, mit vielen schönen Landsitzen u. Quarantaine und Leuchtthurm auf der Insel Kanöe, unfern Gothaborg, 5980 Einw.

Fagagna, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Venedig, Deleg. u. W.-R.-B. bei Udine; 3100 Einw.

St. Fagans, Df. in England, Wales, Grafsch. Glamorgan, bei Cardiff, am Ely; 560 Einw.

Fagaré, Df. in Oesterreich, Venedig, Gouv. Treviso, an der Piave.

Fagerhult, Kirchpf. in Schweden, Smaland, Calmar-Län, 3 bis 4000 Einw.

Fagersta, Eisenhütte in Schweden, Westmanland, mit 2 Stabhämmern ꝛc., Park.

Fagervik, Eisenwerk in Rußland, Finnland, Nyland-Län, 8 Mil. von Helsingfors; 400 Ew.

Faggen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Insbruck, Bzkt. Insbruck, Markt, in der Nähe das vom Faggenbach durchflossene interessante Kaunserthal; 200 Ew.

Faggiano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Otranto, bei Tarento, Getreide, Südfrüchte, 1000 E.

Fagiano, Flck. in Neapel, Prov. Calabria ult., in getreidereicher Gegend; Ruinen römischer Bauten mit Inschriften. 1830 Ew.

Fagnano, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, Provinz Pavia; gute Wiesenwirthschaft. 500 Ew. 2) Torfebene, NO bei Mantua, 1799 Gefecht der Franzosen und Oesterreicher. 3) Flck im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter 2, Insp. am Aterno, SO. bei Aquila, 1200 E. 4) Flck ebd., Prov. Calabria citer, NNW. von Cosenza; 1800 E.

Fagnano Olona, Df. in Oesterreich, Prov. und Bz. Mailand, NW. bei Mailand, rechts am Olona, schöne Kirche, bekannt. Seiden- und Baumwollenfabrik. 1760 Einw.

Fagnolles, Df. in Belgien, Luttich, verfallenes Schloß 2000 Ew.

Faha, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 290 Ew.

Fahan (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal; 3823 u. 2949 Ew. [Hirschberg.

Fahlbach, Nebenfl. des Rhein im schweiz. Kant. Appenzell, Bez.

Fahlenbach, Df. in Bayern, Oberbayern, Ldg. Pfaffenhofen, Pfarrei. 320 Einw.

Fahlenwerder (Groß- u. Klein-), Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 1113 u. 210 Ew.

Fahlheim (Ober- u. Unter-), Dfr. in Bayern, Schwaben, Ldg. Günzburg; Ulmer Gerste, Mühlen, Handel mit Schnecken. 201 u. 230 E.

Fahliyan, St. in Persien, Farsistan, nördl. von Kaserun, 1100 E.

Fahndorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Herrschg. Limberg, an der Schmida; 560 Ew.

Fahnern (Groß-), Df. in Sachsen-Coburg-Gotha, ND. bei Gotha; 311 Ew.

Fahr, 1) Dt. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; Oelmühle. 2) Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Lrg. Volkach, bei Würzburg, stark besuchte Mainüberfahrt. Wein-, Zwetschenbau. 893 Ew. 3) Benediktinerabtei im schweiz. Kant. Aargau, an der Limmat, dem Kloster Einsiedeln gehörig, 1841 aber aufgehoben.

Fahrafeld, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wien. Neustadt 2½ M. von Wien; Baumwollspinn-, Spiegel- und Messingfabrik. 700 Ew.

Fahrbinde, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Neustadt, 215 E.

Fahren, Df. in Holstein, ND. von Preetz, am Wulfsdorfer See; 231 Ew.

Fahrenbach, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; 649 E. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim; 2 Mahl- u. 2 Walkmühlen. 539 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz, Bzhpt. Leibnitz; 309 Ew.

Fahrendorf, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde; nach, 200 Ew.

Fahrenholz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Joachimsthal. 483 Ew.

Fahrenwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, Guttenbrunn. 290 Ew.

Fahrenwalde, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Krems, unf. Fahrland, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, bei Potsdam, 360 Ew.

Fahrnau, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim; Eisenschmieden. 277 Ew.

Fahrnbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Regen; 200 Einw.

Fahrnbühl, Ort im schweiz. Kant. Luzern, A. Entlibuch; Mineralquelle und Bad.

Fahrnl, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Thun; 766 Ew.

Fahrstedt, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Vgt. Meldorf; 2 Mühlen. 323 Ew.

Fahrwangen, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Lenzburg; Wein-, Wiesen- und Ackerbau, Strohflechterei, Burgruinen. 782 Ew.

Fahrwasser (Neu-), Hafenort von Danzig, an der Weichsel-Mdg.; s. Neufahrwasser.

Fahrwiedisch, Ort im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Brugg; in der Nähe die Ermordung des Kaisers Albrecht im J. 1308.

Fahy, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Pruntrut, 519 Ew.

Fai, Dr. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, ehem. Ldg. Mezzolombardo, 510 Ew.

Faicchio, Fleck. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Lavoro, bei Piedimonte; 1400 E.

Faid, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, 298 Ew.

Faida, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient; 364 Ew.

Faido, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Leventina, am Tessin, 701 Ew.

Faien, Inseln im Karolinen-Archipel, Ostinsel: 8° 33′ 23″ n. Br., 169° 5′ 46″ ö. L. Westinsel: 8° 3′ n. Br., 164° 29′ 30″ ö. L.

Fai-Fo, Hué-Han, Stadt in An-Nam, Cochinchina; Handel; an 15,000 Ew.

Failde, Fleck. in Portugal, Prov. Trás-os-Montes, S. von Braganza.

Failsworth, Stdtch. in England, Grafsch. Lancaster; 3738 Ew.

Fainish, See in Schottland, Grafsch. Ross; ergießt sein Wasser durch den Ness in den Frith of Murray.

Faino, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Bar-le-Duc; Hospital für Fremde und Incurable; hydraulische Baumwollenspinnerei. 532 Ew.

Fair, Vorgebirge u. nördlichster Punkt von Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Antrim, 1535 engl. F. hoch; 55° 12′ 33″ n. Br., 6° 9′ 30″ westl. Länge Grw.

Faira, Fara, brit. Insel im atlant. Ocean, zwischen den Orkaden- u. Shetland-Inseln; im Hauptort ein protest. -theolog. Seminar, 1822 gegründet mit 4 Professoren; Vogelfang, Fischerei, Viehzucht. 250 Ew.

Fairburn, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 328 Ew.

Fairfax, 1) Grafsch. u. gleichnam. Hauptort in Virginia, Eastern-Distr., 1830: 9206, 1840: 9370, 1850: 10,682 Ew. 2) Ort in Vermont, Grafschaft Franklin; 1840: 1918 Ew.

Fairfield, 1) Grafsch. im nordam. Un.-St. South-Carolina, 1830: 21,546, 1840: 20 165, 1850: 21,410 E. Hptort: Winnsborough. 2) Grafsch. in Connecticut, 1820: 42,739, 1830: 46,950, 1840: 49,917, 1850: 59,811 E. Hauptorte: Fairfield, 1830: 4226, 1840: 3294 E., u. Danbury. 3) Hauptort der Grafsch. Wayne in Illinois. 4) Ort in Maine, Grafschaft Somerset; 1820: 1609, 1840: 2198 Ew. 5) Ort in New-Jersey, Grafschaft Cumberland; 1820: 1969, 1840: 1935 Ew. 6) Ort in New-York, Grafsch. Herkimer; 1840: 1826 E. 7) Grafsch. in Ohio; 1830: 24,788, 1840: 31,924, 1850: 30,221 Ew. Hauptort: Lancaster. 8) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Franklin, 1820: 1575, 1840: 2418 E. 9) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Westmoreland; 1820: 2632, 1840: 2033 Ew. 10) Ort ebend., Grafsch. Wyoming; 1840: 1378 Ew. 11) Ort ebd., Grafsch. Crawford; 1840: 1213 Ew. 12) Herrnhuter-Kolonie in England, Grafsch. Lancaster, unfern Manchester; 700 Ew.

Fairfield-Head, Stdtsch. in England, Grafsch. Stafford; 991 Ew.

Fairford, Fleck. in England, Grafschaft Gloucester, am Colne; Kirche mit vorzüglicher Glasmalerei. 1600 Ew.

Fairhaven, 1) Ort in Massachusetts, Grafsch. Bristol, 1820: 3731, 1840: 3951 Ew. Wallfischfang. 2) Ort in Vermont, Grafsch. Rutland; 1840: 633 Ew. 3) Hafen an der NWk. von Spitzbergen.

Fairhill, Df. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Galway, SO. bei Tuam.

Fair-Isle, schott. Insel, zwischen Orkney und Shetland, 1 M. lang, ½ M. breit. Hier litt der Herzog Medina-Sidonia, Admiral der Armada, Schiffbruch. 1588. 250 Einw.

Fairlee, Ort in Vermont, Grafsch. Orange, rechts am Connecticut; 1840: 614 Ew.

Fairlie, Df. in Schottland, Grafsch. Ayr, an der Küste; altes Schloß. 521 Ew.

Fairley-Roads, Meerenge zwischen der Insel Great-Cumbray und der Westk. Schottlands.

Fairlight, Df. in England, Grafsch. Sussex; 631 Ew.

Fairmount, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Luzerne; 1840: 591 E.

Fairn, Farn, kl. brit. Insel in der Nordsee, an der Küste Englands, Grafsch. Northumberland; Aufenthalt von Meervögeln, deren Eier u. Federn von den Bewohnern der benachbarten Küste gesammelt werden.

Fairport, Stdtch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Ashtabula; 641 Ew.

Fairsted, Df. in England, Grafsch. Essex, 306 Ew.

Fairton, St. im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Cumberland; 290 E.

Fairview, 1) Ort in Pennsylvania, Eastern-Distr., Grafsch. York; 1840: 1993 Ew. 2) Ort ebd., Grafsch. Erie; 1840: 1481 Ew.

Fair-weather, s. **Beautemps u. Schönwetterberg.**

Fais, Insel im Austral-Ozean, Marianen-Archipel, Gruppe: Cap; hoch, bewaldet, bewohnt, von einem König beherrscht.

Faisanés (Isla de los), Insel im Flusse Bidassoa, auf der Grenze zwischen Spanien und Frankreich. Hier wurde der Pyrenäen-Vertrag geschlossen 1659, 7. Sept.

Faisenay, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Sonthofen, Mühle.

Faisz, 1) Df. in Ungarn, Com. Pesth; in sumpfiger Gegend, links an der Donau, 2350 Ew. 2) Df. ebd., Com. Szumegh, 650 E. 3) Df. ebd., Com. Veszprim; 820 Ew.

Faith, Df. in England, Grafsch. Southampton; 426 Ew.

Faitho, Df. in Ungarn, Com. Sohl, 309 Einw.

Faito, Fleck. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, WNW. bei Bovino; 1400 Ew.

Faits les Seneffe, Df. in Belgien, Hennegau; Eisenwerke, Salpeterraffinerie, Schloß. 973 Ew.

Faj, Df. in Ungarn, Com. Abaujwar; 390 Ew.

Fajaõ, Fleck. in Portugal, Prov. Beira, SO. bei Arganil, links am Ceira.

Fajemmia, s. **Fadjemmia.**

Fajoe, s. **Fajöe.**

Fakenham, Fleck. in England, Grafsch. Suffolk, 213 Ew.

Fakenham Lancaster, Fleck. in England, Grafsch. Norfolk, NW. von Norwich, sehr schöne Kirche. 2164 Ew.

Fakkebjerd, Ort auf der Südk. der dänischen Insel Langeland; Leuchtthurm 54° 44′ 23″ n. Br., 23° 21′ 56″ ö. L.

Fakone, See in Japan, Insel Nifon, Frstth. Sanjamo; soll durch ein Erdbeben entstanden sein, ist von vielen Tempeln umgeben und wird für den Aufenthaltsort der Kinderseelen der Japaner gehalten.

Fakounda, Bay auf der Westk. der japan. Insel Kiu-Sin.

Fakousin, St. auf der japan. Insel Nifon.

Fal, Fale, Fluß in England, Grafsch. Cornwall; bildet den Lamorran-Creek, der mit dem Truron-Creek einen Arm des Hafens von Falmouth bildet.

Fala, Df. in Schottland, Grafsch. Edinburg; 393 Ew.

Falaba, St. in Ober-Guinea und Hauptort des Königr. Sulimana, 6000 Ew.

Falaise, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Calvados, 15 QM., 62,500 Ew., in 4 Kantons. 2) St. ebd., rechts am Ante; Civil- und Handelstribunal, Fabr. für Baumwollmützen, Musselin, Calicot, Spitzen, Baumwollspinnerei, Gerberei, vorzügl. Färberei; im August eine berühmte Messe; Viehhandel. Geburtsort Wilhelm des Eroberers, dem eine Reiterstatue gesetzt ist. 9198 Einw. 48° 53′ 55″ n. Br., 170 28′ ö. L.

Falalu, Fanann, Insel im Austral-Ozean, Karolinen-Archipel, in der gleichnam. Gruppe von dreizehn kleinen u. niedrigen Inseln.

Falamiche, St. in Spanien, Insel Mallorka; Wallfahrts-Einsiedelei, Branntweinbrennerei. 6900 Ew.

Falbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Zwettl; 1170 Ew.

Falces, St. in Spanien, Navarra, S. von Pamplona, rechts am Arga. Getreide, Wein, Oliven-Oel. 2390 Ew.

Falcet, St. in Spanien, Tarragona; 2000 Ew.

Falck, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Thionville, Eisenwerke. 493 Ew.

Falco, 1) (**Monte-F.**) Fleck. in Italien, Kirchenstaat, Perugia; 2100 Ew. 2) Berg in Neapel, Prov. Abruzzo ulteriore, auf den Apenninen, so hoch, daß er fast stets mit Schnee bedeckt ist, daher unfruchtbar. Am Fuße die Quellen des Velino u. Trento.

Falcon, 2 Inseln im nordam. Un.-St. Connecticut, nahe der Küste, im Long-Island-Sunde.

Falconara, 1) Fleck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter., SSO. von Paola, am Meer; 1540 Ew. 2) Df. im Kirchenst., Delegat. u. 4½ M. bei Ancona, Wein, Oliven viele schöne Landhäuser. 2000 Ew.

Falcone, Cap der Nordspitze Sardiniens; 40° 57′ 17″ n. Br., 25° 51′ 30″ ö. L.

Falconera, griech. Insel, Westsporaden, NW. von Milo; 36° 30′ 40″ n. Br., 41° 32′ 45″ ö. L.

Faldingworth, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 350 Einw.

Falcade, gr. Df. in Oesterreich, Venedig, Prov. Belluno, NW. von Belluno; 1300 Einw.

Faleme, Fluß in Senegambien; entspr. im Königr. Futa Djallon, NW. von Timbo, fließt anfänglich NO., aber bald NW. durch das Negreich Bangala, zwischen Tentila u. Satadu, Bondu und Bambuk, bis zur Mdg. in den Senegal links bei Jafalissa. Links nimmt er den Sanchor, rechts der Goldfluß auf.

Falesina, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, Bz. Pergine, mit deutschredenden Bewohnern.

Falkeld, Fleck. in England, Grafsch. Gloucester; 1597 Ew.

Falkfolle, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Hoffet; Steinkohlen. Ew.

Falkau, Df. in Baden, Seekr., A. Neustadt; 309 Ew.

Falken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 732 E. 2) Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Waldenburg; Weberei. 823 Ew.

Falkenau, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München; 650 Ew. 2) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Sitz einer Bezirks-Hauptmannschaft, an der Eger, Pfarrkirche, Kapuzinerkloster, Spital, großes Schloß mit Park, Garten- u. Treibhäusern; Flanellfabrik, Baumwollmanufakturen, Hopfenbau, Steinkohlengruben. 1920 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen, Kirche mit schönen Gemälden u. Bildhauerarbeiten; Glasschleiferei, Weberei, Bleiche. 1110 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland; 258 Ew., 5) (**Groß-**

u. Klein-) 2 Dfr. ebd., Rgbz und Kr. Marienwerder; 309 u. 205 Ew. 6) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, zus. 320 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz Oppeln, Kr. Grottkau; Schles. 697 Ew. 8) Df. in Sachsen, Krd Leipzig, A. Rossen, 191 Ew. 9) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Augustusburg, Baumwollspinnmühle, Mühle mit Säge, Steinkohlengruben, Porphyrbrüche, 506 Ew. 10) Kronsgut in Rußland, Liefland, Kr. Dorpat, 690 E. [bau, Zwirnbleichen. 505 E.

Falkenbach, Dr. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein, Flachs-

Falkenberg, 1) Flck. in Baiern, Ober-Pfalz, Rdg. Regensburg, bei Tirschenreuth, an der Waldnab; Leinweberei, 3 Mühlen, Mineralbad, Schloßruinen 750 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg, Mühle 480 Ew. 3) Kreis in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Oppeln, 11 13 QM., 37,050 Ew. Der Boden eben, mittelmäßig fruchtbar, mit Ackerbau u. Viehzucht u. geringer Industriethätigkeit; der größte Theil der Einw. spricht polnisch. 4) St. ebd.; 2 Kirchen, Schloß mit Park, 2 Spitäler, Schießhaus Ziegelei, Brennerei 1940 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 660 Ew. 6) Df. ebend., Kr Waldenburg; Mahl-, Säge- und Walkmühlen. 415 Ew. 7) Df ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Mühle. 260 Ew. 8) (Alt- u. Neu-) 2 Dfr. ebd., Rgbz Stettin, Kr. Pyritz; zus. 560 Ew. 9) Df ebd., Kr. Naugard, 387 Ew. 10) Df. ebd., Rgbz Potsdam, Kr. Oberbarnim, 275 E. 11) Df. ebd., Rgbz Magdeburg, Kr. Osterburg, Geburtsort des Generals Bülow v Dennewitz. 519 Ew. 12) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 299 Ew. 13) Df. ebd., Kr. Torgau; Pechhütte. 449 Ew. 14) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; Hochwerk, Mahl- und Grützmühlen. 483 Einw. 15) Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, rechts an der Enns, Eisenmine. 16) St. in Schweden, Halmstad-Län; Hafen, Fischerei. 1660 Ew. 56° 54 n. Br., 30° 9' 40'' ö. L.

Falkenberge, 2 merkwürdig geformte Granitberge in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, bei Fischbach, von denen nur einer ersteigl. ist. 2021' hoch.

Falkenburg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, an der Drage, Brauerei u. Brennerei, Tuch- u. Ratchweberei. 3053 E. 2) Burgruine in Schwarzburg-Rudolstadt, bei Frankenhausen.

Falkendieck, Df. in Preußen, Rgbz Minden, Kr. Herford, 325 E.

Falkendorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Rdg. Herzogenaurach, 2 Mühlen, 293 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark Rgbz Bruck, Bzbrt. Murau; 250 Ew. [fels, bei Stallwang, 3610 E.

Falkenfels, Df. u. Schloß in Baiern, Niederbaiern, Rdg Mitter-

Falkengesäß, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Freienstein; 200 E.

Falkenhagen, 1) Df., in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 573 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 370 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Ostprignitz, 330 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Prenzlow; 363 E. 5) Df. ebd., Rgbz. Koslin, Kr. Rummelsburg; 205 Ew.

Falkenhain, 1) (Ober- u. Nieder-) zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. u. bei Schönau; 4 Mühlen, Weberei. 693, 445 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr Neumarkt, Schloß. 237 Ew. 3) Df ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 208 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz Merseburg, Kr. Zeitz; Kalköfen, Strohflechterei. 384 Ew. 5) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen; 2 Mühlen. 659 Ew. 6) Df. ebd., Krd. Dresden, A. Pirna, bei Altenberg; starker Obstbau. 214 Einw. 7) Df. ebend., Krd. Dresden, A. Pirna, bei Dohna; 117 Einw. 8) Df. ebend., Krd. Leipzig, A. Frankenberg, bei Mittweida; 147 Einw.

Falkenham, Df. in England, Grfsch Suffolk, 263 E. [200 E.

Falkenrehde, Kol. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr Osthavelland,

Falkensteig, Df in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; Eisenhammer, Blechwalze, Burgruine Falkenstein 270 Ew.

Falkenstein, 1) Flck. in Baiern, Oberpfalz Rdg. Rodinq; Schloß, Mühle. 595 Ew. 2) Df. ebd., Pfalz, Kant Winnweiler; Eisen- und Kohlengruben, Burgruine. 380 Ew. 3) Berg mit Burgruine in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen. 4) Df. in Nassau, A. Königstein, Schloßruine mit Anlagen u. Belvedere. 358 Ew. 5) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbrt. Potsdorf; Schloß, alte Kirche mit unterirdischer Kirche in gothischem Style. Spital. Mühle vorzügl Weinbau. 1000 Ew. 6) Burgruine ebd., Böhmen, Rgbz Bechyn-Tabor, Bzbrt. Tetschen, einst ein berüchtigtes Raubnest 7) Df ebd., Steiermark, Rgbz. Graz, in der Pfarrei Fischbach, 200 Ew. 8) Df. in Preussen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; 200 Ew. 9) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau; Burg. 1200 Ew 10) St. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Plauen; Schloßchen, große Kirche, Baumwollenweberei, Appretur, Stickerei, Klöppelei, Bleiche, Zainhammer. 1837 3098, 1849 3372 E.

Falkenstein am Harz, Bergschloß in Preussen, Rgbz Merseburg, Gebirgskr. Mansfeld, an der Selke, eine der schönsten Zierden des Harzes, und von besonderem Interesse durch Bürger's Ballade „des Pfarrers Tochter von Taubenhain" (unter welchem Orte das nahe gelegene Df. Vansfelde zu verstehen sein soll). Im Jahre 1843 waren hier zu gleicher Zeit die Könige von Preußen, Hannover u. Sachsen. Dabei die Höhle Tidian.

Falkensteiner-Höhle, in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nurtingen, bei dem Df. Grabenstetten, deren Eingang in einem wilden Felsthal ist. Tief im Hintergrunde ein See, aus dem die Elsach kommt, und in der Höhle einen ungestumen Wasserfall bildet. Wenn die Gewasser der Höhle anschwellen, ist der Besuch gefahrvoll.

Falkenthal, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Templin, bei Zehdenik; 506 E

Falkenwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 290 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 297 Ew. 3) Df ebd., Rgbz Stettin, Kr Randow; Theerofen. 333 E. 4) Df. ebd., Kr. Saatzig; 313 E. 5) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 270 E.

Falkirk, Stadt in Schottland, Grafsch. Stirling, W. von Edinburg, am Forth-Clyde-Kanal; nett gebaut, schöne Kirche, Collegium, Bibliothek, Handel mit Getreide, Baumwolle, Leder, bedeutende Viehmärkte (jährl. 60,000 St. Rindvieh). 13,651 Ew.

Falkland, 1) St. in Schottland, Grafsch. Fife, SW. bei Cupar; Leinwand- u. a. wichtige Fabriken, beträchtliche Jahr- und Viehmärkte. 2880 Ew. 2) s. **Malouinen**. 3) Kanal, der die beiden Malouinen-Inseln Falkland u. Soledad, oder Ost- und West-Falkland trennt. **West-Falkland** ist die bedeutendste der Gruppe; hat mehrere Häfen, besonders an der Nordküste der Egmont-Baien 4) Insel an der Küste von Connecticut, mit Leuchtthurm; 41° 14' 50'' n. Br., 55° 6' 54'' w. L.

Falkner-Island, Insel an der Küste von Connecticut, im Golf Long-Island, mit Leuchtthurm, 41° 12 20'' n. Br., 54° 34' 30'' w. L.

Falkonera, s. **Falconera**.

Falköping St. in Schweden, Skaraborg, zwischen dem Alberg u Mösseberg, Sieg der Königin Margarethe von Dänemark über König Albrecht von Schweden 1389 den 24. Sept. 600 Ew.

Falkov, Falkogul, turk. Flck. in der kleinen Walachei, rechts an der Aluta.

Falkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr Oppeln, 826 Ew.

Falkris, Bg. in Oesterreich, Tyrol, Rhätikonkette, an der Grenze von Graubünden, 7600 F.

Falkudi, griech Inselgruppe, Attica, im Busen von Aegina.

Falkus, Df. in Ungarn, Com. Zemplin; 630 Ew.

Falkusia, Df. in Siebenbürgen, Com. Inner-Szolnok.

Falkusfalu, Df. in Ungarn, Com. Thurocz; 250 Ew.

Fallascoso, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo citer, SW. bei Torricella; 587 Ew. [zereien, Fabriken.

Falle-Vecchia, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Pavia; Schwe-

Falle, Gruppe von drei kleinen Inseln im Kurlen-Archipel, im Ochotzk-Meer.

Fallenitz, Alpenspitze in Graubünden, 7857' hoch.

Fallersleben, Flck. in Hannover, Lüneburg, bei Gifhorn; Amtssitz. Geburtsort des Dichters Hoffmann (von Fallersleben). 1390 Ew

Fallingbostel, Df. u. AV. in Hannover, Lüneburg, bei Walsrode, NW. von Celle; 475 Ew.

Fallmirowitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; 200 Ew.

Fallon, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure, Hochofen u. Hammer. 611 Ew.

Fallowfield, 1) Ort in Pennsylvania, Grafsch Washington, 1840: 1203 Ew. 2) Ort ebd., Grafsch. Crawford, 1840: 1673 Ew 3) **East-, West-F.**, zwei Orte ebd., Grafsch Chester; 1840: 1170. 1717 E.

Fall-River, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Massachusetts, unfern der Narraganiebai; 2 Banken u. viele Manufakturen. 7550 Ew.

Falls, 1) Ort im nordam. Un.-St. Ohio, Grafsch. Hocking, 1820: 1001 Ew 2) Ort ebd., Grafsch Muskingum; 1820 1112 Ew 3) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Bucks, am Delaware; 1820. 1880. 1910. 2038 Ew. 4) Ort ebd., Grafsch. Luzerne; 1840: 2108 Ew.

Fallsburgh, Stdtsch im Un.-St New-York, Grafsch. Lincoln; Gewerbthätigkeit. 1937 Einw.

Fallston, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Beaver; 565 Einw.

Fallsupp, Bg. in Schweden, Dalekarlien, Pastorat Rättwick; 7500', stets mit Schnee bedeckt; um Johannis herum kann man hier die Sonne die ganze Nacht hindurch sehen.

Falmer, Df. in England, Grafsch. Sussex; 493 Ew.

Falmouth, 1) St. in England, Grafsch Cornwall, auf der Küste am Kanal; Hafen in einer tiefen Bucht, deren Eingang die beiden Forts Pendennis südl. u. St. Mawes nördl. vertheidigen; Fischerei, Schiffahrt. 7984 E. 50° 9' 14'' n. Br., 12° 34' 44'' ö. L. 2) Hptort der Grafsch Stafford in Virginien, WNW bei Port-Royal, Handel. 3) Ort in Maine, Grafsch Cumberland, an der Casco-Bai, 1820: 1673, 1840 2071 Ew 4) Ort in Massachusetts, Grafsch Barnstable; 1820: 2370, 1840. 2589 Ew. 5) Hauptort der Grafsch. Pendleton in Kentucky. 6) Kleine brit St. auf der Südk. der Antillen-Insel Antigua, an der gleichnam. Bucht. 7) Brit. Ort in Neu-Schottland, Grafsch Hants, links am Avon, NW. von Halifax. 8) St. auf der Nordk. der brit. Antillen-Insel Jamaica, an der Mdg. des Martha-Brae; 4000 Ew.

Falnäs, Kchspl. in Norwegen, A Stavanger, Vgt. Ryfylke, auf einigen Inseln (Hauptinsel Karmöen) bestehend; Leuchtfeuer.

Falour, St. in Hindustan, Punjab, am Sutledsch.

Fals (Vals, Valserthal), Thal in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brunecken, mit Dorf in einem Seitenthale des Rienz, vom Falsbach durchrauscht, reizend u. großartig; vortreffliche Viehzucht, auch Fruchtbau, doch nur für 3/4 Jahr ausreichend.

Falsbrunn, Valsbrunn, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ebermann; Viehzucht, Kohlenbrennerei, Holzhandel, Mühle, Säge. 159 E.

Falsche-Bai, False-Bai, 1) an der Ostseite des Cap der guten Hoffnung, groß. 2) Bucht an der Westküste der Neu-Seelands-Insel Cabeino-Mauwe; 39° 33' s. Br., 191° 50' ö. L. 3) **False-Point**, Cap der Ostk. von Hindustan, Prov. Oryzah, N. an der Hauptmündg. des Mahanudy. 4) **Falsches-Cap, Hanglip-Cap**, Cap an der Ostseite der Falschen-Bai; 34° 23' 48'' n. Br., 6° 31' ö. L.

Falschi, Falczy, turk. St in der Moldau, Unterland, Jahr- und Wochenmarkte, hier ward Peter der Große mit seinem Heere von den Turken eingeschlossen, aber durch seine Gemahlin, Katharina, die den Großvezier zu bestechen wußte, gerettet, worauf ein Waffenstillstand folgte, 1711.

Falset, St. in Spanien, Catalonien, Prov. Tarragona, NNO. von Tortosa; 2200 Ew.

Falso, 1) Cap in Neu-Granada, O. von der Gallinas-Spitze. 2) Vorgeb. der Südk., S. vom Cap Roxo. 3) Cap der SWk. von Californien. 4) NO.-Cap der Westk. von Honduras. 5) Cap der SOspitze der mittleren chalcidischen Halbinsel von Macedonien.

Falster, dänische Insel, im baltischen Meer, O. von Laaland, durch den Guldborg-Kanal von Laaland, durch den Gaabense-Sund von Seeland, u. durch den Grönsund von Möen geschieden. 6 5 QM. mit 1850: 23,249 Ew. Sie liegt zwischen 54° 30' bis 54° 58' n. Br., und 29° 24' bis 29° 50' ö. L. Größte Länge 5 1/2, Breite 3 1/2 Ml. Höher gelegen u. mit reinerer Luft als Laland, ist sie eine der schönsten und fruchtbarsten Inseln Dänemarks, liefert Holz und Obst in Menge (daher der „Obstgarten Danemarks" genannt), und Getreide selbst zur Ausfuhr. Auch die Viehzucht ist erheblich. Der Boden ist eben und anmuthig, die Bevölkerung im Ganzen wohlhabend. Hauptstadt Nyekjobing.

Falsterbo, St. in Schweden, Län Malmö, auf einer tief in die See sich streckenden Landzunge, auf deren Vorgeb. ein Leuchtthurm. 230 Ew. 55° 23' 5'' n. Br., 30° 28' 55'' ö. L. Vergl. **Skanör**.

Falstone, Df. in England, Grfsch. Northumberland, Steinkohlen. 560 Ew.

M. Falterona, Berg in den Apenninen in Toscana, 5214' hoch,

an dessen westl. Fuß der Arno, und am östl. der Santerno entspringt. Von seiner Spitze sieht man das Adria- u. das Mittelmeer.

Falu, 1) (**Also-F.**) Df. in Ungarn, Com. Gomor, 380 Ew. 2) (**Felso-F.**) Df. ebd., Com. Szathmar; 2930 Ew. 3) (**Nagy-F.**) Df. ebd., Com. Honth; Sauerbrunnen; liegt am Ipoly.

Falud, Df. in Ungarn, Com. Preßburg, auf der Insel Schütt; 340 Einw.

Falun, 1) Län in Schweden, das Land der Dalekarlier umfassend, mit 577 QM. und (1845) 209,596 Ew., die nördl. Prov. des eigentlichen Schweden, ein gebirgiges und an Kupfer u. Eisen reiches Land. Vom Kjolen ziehen sich rauhe Gebirgsketten ins Land mit zerrissenen, meist in Schnee gehüllten Felsmassen, zwischen den Gebirgen breiten sich Ebenen und Thäler von malerischer Schönheit aus. Hauptfluß Dalelf, der die Prov. in einen östl. und westl. Theil scheidet. Der schöne und fischreiche See Siljan mit einer Insel. Das Klima ist streng u. kalt und verräth die nördliche Lage zwischen 59° 52' bis 62° 16' n. Br., der Winter währt ununterbrochen 6 Monate und der Sommer wird nur durch kurze Uebergangs-Jahreszeiten vermittelt. Der Boden ist mehr steinig, als sandig, mehr für Wald u. Weide, als für Ackerbau geeignet. Im N. kommt nur der Hafer fort, im S. auch Gerste, Roggen u. Erbsen. Der Ackerbau wird schlecht betrieben, die Viehzucht kaum besser, daher sind die Einw. arm. 2) Hauptst. des Lan, zwischen den Seen Varpan und Rum, regelmäßig angelegt, meist aus hölzernen, vom Rauch geschwärzten Häusern bestehend, enthält die wichtigsten Kupferminen des Reichs; Lehranstalt für Bergwissenschaft u. a. Schulen, Veterinäranstalt, Hospital für gebrechliche Grubenarbeiter, Berghauptmannschaft, Museum (seit 1838); Baumwollspinnerei, Verfertigung von Decken u. Teppichen aus Kuhhaar, Braunrothwerke, Tabak-, Oel-, Spiegel-, Pfeifen-, Leder-, vortreffliche Schinkenbereitung, Scheidewasser, Färbereien, Gesundbrunnen, Schmelzbutten. 5200 Ew. 60° 35' 49'' n. Br., 31° 14' 39'' ö. L.

Falutska, Df. in Ungarn, Com. Bereg; 650 Ew.

Falvaterra, Flck. im Kirchenst., Delegat. u. SO. bei Frosinone; 1100 Ew.

Famagusta, türk. St. auf der Ostküste der Insel Cypern; sehr ungesunde Gegend, seichter Hafen, Castell. 35° 7' 40'' n. Br., 34° 36' 48'' ö. L.

Famalicaõ Flck. in Portugal, Prov. Betra, W. bei Guarda.

Famara, Insel in Afrika, Westküste, Gruppe Los; waldig, fruchtbar, guter Ankerplatz; von Bagoern bewohnt.

Famars, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. u. S. bei Valenciennes; 330 Ew.

Famatina, reiches Silberbergwerk in der argent. Republik, Staat Rioja.

Fambach, Df. in Hessen-Kassel, Prov. Fulda, bei Schmalkalden, rechts an der Werra, 1010 Ew. [270 Ew.

Fambridge (Nord- u. Süd-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Essex,

Famelicaõ, Flck. in Portugal, Prov. Minho, SO. bei Barcellos; 2000 Ew. [1125 Ew.

Famerck, Felmer, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Thionville;

Famieh, St. im turk. Asien, Syrien, N. von Damask, am gleichnamigen See; das alte Apamea.

Familleureux, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; 800 Ew.

Famine, Hunger-Hafen, an der Ostseite der südlichsten Halbinsel von Patagonien; 53° 37' 58'' s. Br., 53° 13' 27'' w. L.

Fammamaz, Küstenst. auf der japanischen Insel Nifon, WSW. von Yedo; 1200 Ew. [1003 Ew.

Fampoux, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Arras,

Famur, See in Persien, Farisstan, westl. von Schiras.

Fanagoria, St. in Rußland, Taurien, auf der Halbinsel gl. N., an der Straße von Kertsch, befestigt, Kreisstadt, Hafen, nur für kleine Schiffe zugänglich; Handel mit Salz, Honig, Wachs, Fellen, Wolle, Wollzeugen, Holzwaaren, Leinwand, Juchten, Stricken, Metallwaaren ꝛc. 3000 Ew.

Fanano, Flck. in Modena, S. von Modena; 2100 Ew.

Fanari, 1) türk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Delvino. 2) Ort in Griechenland, Morea, Messenien

Fanas, Df. im schweiz. Kant. Graubündten, Bz. Unterlandquart, 373 Ew.

Fanaser, Alpenspitze auf. Fanas; 8338'.

Fancsal, 1) Df. in Ungarn, Com. Abaujwar; 780 Ew. 2) Df. ebd., Com. Heveß, am Berg Matra, 800 Ew.

Fancsika, 1) Df. in Ungarn, Com. Bihar; 460 Ew. 2) Df. ebd., Com. Ugocs; gute Aecker, Wiesen u. Waldungen. 900 Ew.

Fanfue, eine der Schiffer-Inseln; 14° 6' s. Br., 132° 1' w. L. 1 Ml. Umfang.

Fanger, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 283 Ew.

Fangfos, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 204 Ew.

Fang-Ki, Insel an der Südküste von China, Prov. Quang-Tong; 21° 18' n. Br., 128° 42' ö. L.

Fani, Ort in Asien, Turan, Bukhara, NO. von Samarkand, am Fuße des Karadaah.

Fanimbu, Ort in Afrika, Sudan, Bambarra, NW. von Sego.

Faniru, St. in Afrika, Nigritien, Staat Haussa, NW. von Kano.

Fanjeaux, St. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. u. SSO. bei Castelnaudary, 2000 Ew.

Fankel, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 329 Ew.

Fan Ling-Tao, Insel im japan. Meere, östl. von Korea.

Fanlobbus, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Cork.

Fan Lo-Kung, Distr. u. St. in China, Prov. Kouang-Toung.

Fanna, Df. in Oesterreich, Gouv. Venedig, Prov. Udine.

Fannet, Südtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Franklin; Fabrikthätigkeit. 1978 Einw.

Fannin, Grafsch. in Texas; 1847: 3292 Einw.

Fano, 1) St. im Kirchenstaat, Deleg. Urbino-Pesaro, an der Mdg. des Arzilla ins adriat. Meer; die Stadt ist gut gebaut, mit breiten, geraden Straßen und schönen Gebäuden, darunter die Kathedrale (16 andere Kirchen), das Theater und ein wohlerhaltener 30 Ellen hoher Triumphbogen Constantin's; Bischofsitz, Collegium mit den Rechten einer Universität, Mädchen-Erziehungsanstalt der Kapuziner, Bibliothek, Seidenspinnerei und -weberei, Handel mit Getreide u. Wein, kleiner Hafen. 9500 Ew. Leuchtthurm: 43° 51' 16'' s. Br., 32° 40' 56'' ö. L. 2) Insel im ionischen Meer; 39° 50' 48'' n. Br., 37° 3' 49'' ö. L. 500 Ew. 3) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, NO. von Civita-Ducale.

Fanoe, dänische Insel in der Nordsee, an der Westküste von Jütland, A. Ripen; mit den beiden Kirchdörfern Norbye N. u. Sönderhöe S., Viehzucht, Fischerei, Schiffbau, Schifffahrt. 3100 Ew. 1 QM.

Fantaisie, Phantasie, Lustschloß in Baiern, Oberfranken, bei Baireuth.

Fantee, Fanti, Negerreich in Afrika, Oberguinea, Goldküste, zum Staate der Aschantees gehörig, 7 bis 10 Ml. längs der Küste u. bis 30 Ml. ins Land hinein; hügelig, reich an Palmen, Baumwolle, Papageien, Gold ꝛc. Die Bewohner werden verschieden geschildert, als bosphafte, verworfene Neger, aber auch als reinlich, nicht diebisch ꝛc. Sie stehen unter einem Häuptling, der unumschränkt regiert, aber sich beim Antritt der Regierung den linken Arm abhacken lassen muß (?). Man heirathet mit 11 bis 12 Jahren. Körperstrafen giebt es nicht; selbst der Mord wird nur durch 7 Sklaven aus der Familie des Mörders gebüßt. Todte werden in den eigenen Häusern begraben. Gerichtliche Entscheidungen erfolgen in öffentlichen Marktversammlungen und in zweifelhaften Fällen entscheidet ein Gottesgericht, indem man dem Angeklagten einen giftigen Absud eingiebt. Palmwein ist ein Lieblingsgetränk.

Fanto, Ort in Spanien, Aragonien, nordöstl. von Jaca.

Faõ, Flck. in Portugal, Prov. Minho, W. von Barcellos, links an der Mdg. des Cavado; 1400 Ew.

le Faou, St. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. u. NNW. bei Châteaulin, in der Tiefe der Bucht von Brest; 913 Ew.

le Faouet, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. u. W. von Pontivy; Papiermühlen, Handel mit Hanf, Honig, Butter, Wein ꝛc. 2914 Ew.

Faoug, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Wifflisburg; 426 Ew.

Fara, 1) Flck. im Kirchenst., Deleg. Rieti, NNW. von Rom; Marmorbruch. 1050 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Triest, rechts am Isonzo; 900 Ew.

Fara-Abad, s. **Ferehabad**.

Farab, Ort in Asien, Turan, Bukhara, südl. von Bukhara.

Farades, St. in Afrika, Tunis, am Mittelmeere, an der Stelle des alten Aphrodisium. [Fischerei.

Farà, Färöl, schwed. Insel in der Ostsee, nördl. von Gothland;

Fara-Filiorum-Petri, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-citer.; 1500 Ew.

Farafreh, Oase auf der Grenze von Libyen und Aegypten, drei Tagereisen S. von der kleinen Oase, und vier Tagereisen NNW von der Oase Dakhel. 27° 2' 59'' n. Br., 45° 50' 28'' ö. L.

Faraglioni, 1) Inseln bei Neapel, Terra di Lavoro, an der Ostseite der Insel Capri. 2) s. **Fariglioni**.

Farallon, 1) große Insel in der gleichnam. Gruppe, an der Küste von Neu-Californien; 37° 41' 55'' n. Br., 105° 19' 28'' w. L.; bewohnt, Mangel an Trinkwasser. 2) **F.-de-Medinilla**, Insel im Marianen-Archipel; 16° 0' 19'' n. Br., 163° 42' 14'' ö. L. 3) **F.-de-Torres**, Insel ebd.; 17° 16' 12'' n. Br., 163° 31' 12'' ö. L.

Faramans, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. und SO. bei Vienne; 1590 Ew.

Faran, Wadal oder Thal in Arabien, NW. vom Sinai.

Fara-S.-Martino, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., SW. von Lanciano, rechts am Aretino; feines Tuch und Wollzeuge. 2000 Ew.

Farasina-Kanal in Illyrien, wodurch der Quarnero-Golf mit dem adriat. Meer verbunden ist.

Faraud, Berg in Frankreich, Dep. Hautes Alpes, NW. von Gap; schwarzer und weißer schöner Marmor.

Faray, 1) brit. Insel der Orkneys, W. unf. der Insel Eday, 67 Ew. 2) (**S.**) Insel ebd., nahe der Insel Flotta; 55 Ew.

Farbanna, 1) St. in Afrika, Senegambien, Hauptort des Reiches Bambuk. 2) St. ebd., im Reiche Tenda. [377 Ew.

Farbezin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; Mühle.

Farcasdin, Df. in Ungarn, Com. Warasdin, Deutsch-Banat-Rgt.; 900 Einw.

Farcett, Kirchsp. in England, Grafsch. Huntingdon; 620 Ew.

Farchant, Df. in Baiern Oberbaiern, Ldg. Werdenfels; 340 Ew.

Farciennes, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Charleroi; Steinkohlen. 1410 Ew.

Fardhem, Kirchsp. in Schweden, Insel Gothland, mit 1 Mutter- u. 2 Filialkirchen. 750 Ew.

le Fare, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, NW. von Aix; 900 Ew.

Fareham, Stadt und Hafen in England, Grafsch. Southampton, NW. bei Portsmouth; Fabrik für Leinwand, Sellerwaaren, Schiffbau, Oelhandel, Seebäder. 6160 Ew.

Fareins, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. u. N. bei Trévoux, links an der Saône; 1188 Ew. unfruchtbar.

Farellones, Insel in Amerika, Chile, Chiloe-Archipel; klein, steinig,

Faremoutiers, Flck. in Frankreich, Dep. Seine und Marne, Arr. Coulommiers; Getreidehandel. 1018 Ew.

Farera, eines an schauerlichen Scenen und abwechselnd an sanften Naturschönheiten der reichsten Thäler der Schweiz, Kant. Graubündten; 4 St. lang; Eisenschmelze, 3 Wasserfälle u. Df. gl. N. 400 Ew.

Farescour, Ort in Niederägypten, südwestl. von Damiette, hier wurde Ludwig der Heilige mit seinem ganzen Heere gefangen.

Farestina, Df. in Oesterreich, Illyrien, Insel Cherso.

Farewell, 1) Cap der Südspitze von Grönland; 59° 49' 12'' n. Br., 26° 14' 4'' w. L. 2) Cap der Nordspitze der Neu-Seelands-Insel Tavai-Poenammou, am Cook-Kanal; 40° 30' 55'' s. Br., 190° 26' 30'' ö. L. 3) Df. in England, Grafsch. Stafford; 303 Ew.

Farewell-Island, die nördl. einer Gruppe der Fidschi-Inseln, im Austral-Ozean, 1797 von Wilson entdeckt.

Farfenga, Df. in Oesterreich, Italien, Del. Cremona; Palast.

Fargau, Df. in Holstein, Kirchspl. Seelent; 270 Ew.

St. Fargeau, St. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. u. WSW. von Auxerre, links am Loing; Lohmühlen, Gerberei, Handel mit Leder u. Holz; Eisen- u. Glaswerke, Töpferei. 2310 Ew.

Farienen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osteleburg, bei Johannisburg, 374 Ew.

Farigliano, Tf. in Sardinien, Piemont, Prov. Mondovi; 2030 E.

Farigliont. Cocloven-Inseln, oder Hélien an der Ostküste von Sicilien bei Catania, Basaltfels, unfruchtbar; der größte 37° 32' n. Br., 32° 50' 50'' ö. L.

Farilhaõ, Inselgruppe im atlant. Ozean, an der Küste Portugals, Prov. Estremadura; 39° 29' 18'' n. Br., 9° 33' w. L. 2 Gem.

Farim, St. auf der West. Afrikas, Senegambien, links am Fluß S. Domingo, im Lande der Balantes, O. von Cachao, mit Palissaden umgeben.

Farima, Prov. auf der japan. Insel Nipon.

Farina, Cap u. Hafen an der Nordk. Afrikas, NNO. von Tunis; verfallener Hafen, befestigt; sehr fruchtbare Gegend. 9000 E. Ruinen von Utica.

Farincourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; Hochofen, Hammer. 270 Ew.

Farindola, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter.; 2350 E.

Faringdon, s. Farringdon.

Farion, Landspitze auf der Canar. Insel Lanzerota, an deren Nordk.

Faris Elf, Fl. in Norwegen, geht bei Lauvig vorbei und mündet in den Meerbusen von Ober Skanis, Holzflößerei.

Fariukol, turk. Ort in Europa, Rumili, O. von Jenitsche.

Farkadin (Alsó- u. Felső-), 2 Dr. in Siebenbürgen, Com. Hunyad.

Farkas, Tf. in Siebenbürgen, Debrecz. Gespannschaft.

Farkas-Azod, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 660 Ew.

Farkasd, Flck. in Ungarn, Neutraer Gespsch., rechts an der Waag; 3000 Ew.

Farkasdia, Df. in Ungarn, Deutsch-Banater Militärgrenz-Regiment, unweit Pancsowa, 1680 Ew. [1000 E.

Farkasdifalva, Neumarkt, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg,

Farkasfa, Tf. in Ungarn, Com. Eisenburg, 360 Ew.

Farkasfalu, Df. in Ungarn, Com. Ugocs, 290 Ew.

Farkasfalva, Df. in Ungarn, Com. Zips, 430 Ew.

Farkasbida, Df. in Ungarn, Com. Pressburg, unfern Tyrnau; 800 Ew.

Farkaslaka u. Farkasvataka (Wolfsthal u. Wolfsbach), 2 Dfr. in Siebenbürgen, Com. Udvarhely und Hunyad.

Farkasmezö, Df. in Oesterreich. Siebenbürgen, Stuhl Udvarhely; Stahlquelle.

Farkasrey. Bad Df. in Ungarn, Com. Marmaros, 470 Ew.

Farkastelke, Tf. in Siebenbürgen, Stuhl Unterweißenburg; Weinbau.

Farlan, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 1025 Ew.

Farleigh (Ost- u. West-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Kent; 1377 und 403 Ew.

Farlington, Df. in England, Grafsch. Hants; 792 Ew.

Farlo, Tf. im Kirchenstaat, Del. Urbino-Pesaro, Niederlage des Hartriubal

Farmana, Ort in Afrika, Fezzan, nordwestl. von Murzuk.

Farmborough, Df. in England, Grafsch. Somerset; 1149 Ew.

Farmer, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Seneca, 451 Ew. 2) St. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Williams, 290 Einw.

Farmersville, Ort in New-York, Grafsch. Cattaraugus, 1810: 1291 Einw.

Farmos, Df. in Ungarn, Com. Heves, 960 Ew.

Farmington. 1) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Venango; 1810: 799 Einw. 2) Ort in Connecticut, Grafsch. Hartford, 1810 2041 Einw. 3) Ort in Maine, Grafsch. Franklin, 1810. 2013 Ew. 4) Ort in New-Hampshire, 1810 1390 Ew. 5) Ort in New-York, Grafsch. Ontario; 1810 2122 Ew. 6) Hauptort der Grafsch. St. François in Missouri. 7) Df. in England, Grafsch. Gloucester, 339 Ew.

Farmleiten, Farnleiten (die große, kleine), Jainberg, Berg in Baiern, zwischen dem weißen Main und der Eger, Oberfranken, Lbg. Wunsiedel, zum Fichtelgebirg gehörig, 3316 F. hoch

Farmoutier, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, N. bei Nosoy, Getreidehandel. 1290 Ew.

Farmsen, Df. in Hamburg, Geestland; Mühle. 316 Ew.

Farmville, St. im Un.-St. Virginia, Grafsch. Prince-Edward; 1830 1770 Einw.

Farnad, Df. in Ungarn, Com. Gran; 1300 Ew.

Farnay, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St. Etienne; 725 E.

Farnbach, s. Fahrenbach

Farnborough, 1) Df. in England, Grafsch. Berks; 201 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Kent; 660 Ew. 3) Df. ebd., Grfsch. Hants, 356 E. 4) Df. ebd., Grafsch. Warwick; 367 Ew.

Farndale, Stetsch. in England, Grfsch. York, Nordriding; 403 E.

Farndon, 1) Df. in England, Grafsch. Chester; 999 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Nottingham, 575 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Northampton; 250 Ew

Farne, Fern-Islands brit. Inselgruppe von 17 Inseln, Ostküste von England, Grfsch. Durham; Fisch- u. Vogelfang, Fort u. 2 Leuchtthürme.

Farnell, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 620 Ew.

Farnern, Df. im schweiz. Kant. Bern, A. Wangen, 268 Ew.

Farnese, Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Viterbo, N. von Canino. Geburtsort Paul's III.

Farnham, 1) St. in England, Grafsch. Surrey, links am Wey; alte Kirche, Gymnasium, Palast des Bischofs von Winchester mit Bibliothek, Ganevas- u. a. Fabriken, Hopfenbau u. Hopfenhandel. 6600 E. 51° 32' 6'' n. Br., 17° 8' ö. L. 2) Df. ebd., Grafsch. Dorset; 331 Ew. 3) Df. ebend., Grafsch. Essex; 349 Einw. 4) Df. ebend., Grfsch. York, Westriding; 580 E.

Farnham-Royal, Df. in England, Grafsch. Buckingham; 1278 E.

Farnhill, Df. in England, Grfsch. York, Westriding, Bleicherei. 1618 Einw.

Farnhurst, Df. in England, Grafsch. Sussex, 762 Ew.

Farningham, Df. in England, Grafsch. Kent, 701 Ew.

Farn-Islets, s. Farne.

Farnley, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 1330 Ew.

Farnley-Tyas, Df. in England, Grfsch. York, Westriding; 831 E.

Farnos, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 280 Ew.

Farnrode, Df. in Sachsen-Weimar, SO. bei Eisenach; Schloß, uralte Kirche, starke Fabrikation, Oel-, Graupen-, Schneidemühlen. 690 Einw.

Farnsfield Tf. in England, Grafsch. Nottingham; 1099 Ew.

Farnstadt (Ober-, Unter-), zwei Dr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, bei Querfurt, 358 371 Ew.

Farnworth, Flck. in England, Grafsch. Lancaster, 1829 Ew.

Faro 1) Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, Wilaj. bei Beja. 2) St. ebend., am Ozean, Algarbien, an der Mdg. des Valterinha; Hafen u. Leuchtthurm. Bischofsitz, Fischerei. 6850 Einw. 3) Cap mit Leuchtthurm auf der NOspitze von Sicilien, mit einem Fort. 38° 15' 50'' n. Br., 33° 21' 25'' ö. L. 4) Flck. in Brasilien, Prov. Para, links vom Amazonenstrom; Kakao und Baumwolle. 5) Kleiner Hafen an der SOküste der griech. Insel Zante.

Faro-di-Messina, Meerenge zwischen Neapel und Sicilien; breit vom natürlichen Cap di Peloro bis zum neapolit. Cap dell' Armi; schwierig wegen der berüchtigten heftigen Strudel und Strömungen des Meeres zu befahren, 20 ital. Mil lang, 2 bis 15 Mil. breit

Faront-Head, Cap der Nordk. von Schottland, Grafsch. Sutherland, 58° 37' 30'' n. Br., 4° 47' w. L. 6 Ew.

Farquhar Inlet, Bucht der Ostk. von Neu-Holland, S. von der Mdg. des Manning

Farr, Ort und Kirchspl. in Schottland, Grafsch Sutherland am gleichnam. Busen des Ozeans; 2260 Ew. [des Ink.

Farra, St. auf der japan. Insel Nipon, SW. von Yedo, am Fuß

Farrach (Ober-, Mittel- u. Unter-), Df. in Oesterreich. Steiermark Stadt Bruck, Bzkt. Judenburg, zus. 480 Ew.

Farrenbach. 1) Ober-, s. Burgfarrnbach. 2) Unter-F., Df. in Baiern Mittelfranken, Lbg. Nürnberg, bei Burgfarrnbach, Tabakbau. 400 Einw.

Farres, Flck. in Schottland, Grafsch. Murray; 3000 Einw.

Farrington (Great-), St. in England, Grafsch. Berks, WSW. von Oxford, Korn-, Schweine- u. Speckhandel. 350 Ew

Farrington. Df. in England, Grafsch. Lancaster, 1719 Ew

Farrington-Gurney, Df. in England, Grafsch. Somerset, 603 E.

Farroegon, Pg. in Schottland, Grafsch. Perth; 2168 Ew.

Farroiep, Inselgruppe im Karolinen-Archipel, Ulea-Gruppe.

Fars. Farsistan, Prov. von Persien, grenzt N. an Irak Adjem, O. an Kerman, S. und W. an den persischen Meerbusen, und W. an Khusistan. 5951 QM., 1 700 000 Ew. Land und Klima sind sehr verschieden. Die weite Küstenstrecke ist größtentheils steil und schwer zugänglich mit den Vorgeb. Bostana, Sertes oder Ras-el-Djerd, Nabend, Berdistan, Ras-el-Kyann oder Cap Kenn, Ras-el-Taube, aber auch mit einigen Häfen: Abuschähr, Bender-Kongun, Bender-Rahschi. Der Boden ist entweder steinigt, oder mit Salz und Salpeter geschwängert. Der bedeutendste Fluß ist der Kur oder Bendemir, der in den Bakhtegan-See mündet, die übrigen Flüsse: der bedeutende Tab, Djarrah, Nabend, Tarom, dim, munden in den persischen Meerbusen. Das Bakhtiary-Gebirge mit seinen verschiedenen Zweigen tritt in NW. ins Land, das wegen seiner physischen Beschaffenheit u. seines verschiedenen Klimas in Ghermsir (d. h. das heiße Land), an der Küste, und in Serdsir (d. h. das kalte Land), landwärts, getheilt wird. Es läßt sich schon aus dieser Eintheilung auf die große Verschiedenheit des Klimas schließen und es ist in der That in dem sandigen Küstenstreifen unerträglich heiß u. ungesund, so daß die Bewohner 4 Monate hindurch in die Palmenwälder flüchten müssen. Hierzu kommt noch der das Uebel vergrößernde Nordwestwind, welcher zwar kühlend wirkt, aber bei der dem Lande eigenen Trockenheit der Luft voll feinen Staubes ist, der nicht blos die Augen verdirbt, sondern selbst durch die Kleider dringt und an dem Körper eine Rinde bildet. Die höheren Gegenden sind gesund und gemäßigt, in Schiras ist die höchste und nicht lange anhaltende Hitze 31° R., die höchste Kälte etwas unter — 0°. Thau fällt fast nie, Regen selten, schwere Gewitter toben, der Samum weht zuweilen, Erdbeben kommen vor und der Himmel ist meist heiter. Auf den Hochebenen ist auch der Schnee nicht ganz unbekannt. Im NO. hat es eine Sandwüste. Die Produkte sind: Getreide, Datteln, vorzügl. Tabak, Saffran, Seide, Baumwolle, Hanf, vorzügl. Wein und Früchte, Rindvieh, Schafe, Pferde, Maulesel, Perlen, Weihrauch u. Opium, Eisen, Blei. Die gewerbfleißigen Bewohner weben Wolle, Seide, Baumwolle u. Kameelhaare, bereiten Rosenwasser, und treiben Handel. Hauptstadt ist Schiras.

Farsan, Insel im arabischen Meerbusen, an der Küste von Yemen.

Farschleben. Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt; 2 Windmühlen. 338 Ew. [315 Ew.

Farschweiler, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; Mühle.

Farthout, Farschut, St. in Oberägypten, am Nil, auf Burgeh; Moschee, Franziskanerkloster, koptische Kirche, Zucker- u. Baumwollengarnfabrikation. 10,000 (?) Ew.

Farsistan, s. Fars

Fars-Nobanlu, nomadischer Volksstamm in Persien, Fars; über 10,000 Männer stark. [Hannover; 309 Ew.

Farste, Bauersch. in Hannover, Lüneburg, AG. Burgwedel, bei

Farsund, Flck. und Ladeplatz auf der Küste von Norwegen, Stift Christiansand; guter Hafen, Fischerei. 1030 Einw.

Fartasch, Cap u. Stadt der Südk. von Arabien, Hadramaut, vortrefflicher Gummibau, Hafen; 15° 36' 40'' n. Br., 70° 28' 23'' ö. L.

Fartbingor, Df. in England, Grafsch. Northampton; 402 Ew.

Fartbingstone, Df. in England, Grafsch. Northampton; 313 Ew.

Faruch Cap der Ostküste der Insel Majorca, O. von der Alcudia-Bai.

Farulva. Farellones, s. Scherbro.

Farvagny (le Grand-, le Petit), Havernach, Pfrkdf. im schweizer Kant. Freiburg; Strohflechterei. 343, 130 Ew.

Farway, Df. in England, Grafsch. Devon; 376 Ew.

Far West, Ort im nordam. Un.-St. Missouri, Grafsch. Jefferson; 890 Ew.

Farzad, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Udvarhely.

Fasa, s. Fesa.

Fasana, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gub. u. Kr. Triest, am adriatischen Meer; kleiner Hafen, Fischerei. 560 Einw. 44° 55' 38'' n. Br., 31° 28' ö. L.

Fasano, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Bari, 8890 E. 40° 50' 23'' n. Br., 34° 59' 16'' ö. L.

Faſcher, El-, St. in Afrika, Nigritien, Reich Darfur, nördl. und unfern Kobbe, Sitz eines Häuptlings [300 Einw.

Faſelsberg, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Berchtesgaden.

Faſendorf, Df. in Sachſen, Krd. Zwickau, A. Plauen, 121 Einw.

Faſikant, Stadt auf der japan. Inſel Niphon, N. von Yedo.

Faſſathal, Thal in Oeſterreich, Tirol, Rgbz. Trient, Bzkrt. Cavalese, am Avisioflusse, in ethnographiſcher und geologiſcher Hinſicht eines der intereſſanteſten Thäler Tirols. Es iſt 20 St. lang, nirgends über 1 Stunde breit und zerfällt in das Zimmers-, Fremmer- und Faſſathal. Die Einw. gelten ganz allgemein als Nachkommen der Cimbern (daher Zimmerthal) und ihre Geſichtsbildung, ihr Körperbau, ihr Ernſt und ihre Haltung ſind deutſch, wenn auch ihre Sprache italieniſch iſt. Sie ſind betriebſam und wegen ihrer Treue geſchätzt, Hauptnahrungszweig die Viehzucht. 3600 Einw. [215 Einw.

Faſſelhof, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Weismain; 8 Häuſ.

Faſtenberg, 1) Df. in Oeſterreich, Steiermark, Marburg, Cilli, 230 Einw. 2) Berg im ſächſiſchen Erzgebirge, bei Johanngeorgenſtadt, 3000' hoch.

Faſtnet, Fels an der Südküſte von Irland, SW. beim Cap Clear; 51° 22' n. Br., 8° 4' ö. L. [170 Einw.

Faſtrau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; Mühle, Weinbau.

Faßmannsgrüth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Rehau, 270 E.

Fata, St. auf der japan. Inſel Sikoko, WSW. von Awa, Hafen.

Fataka, Inſel im Auſtral-Ozean, Deutſch-Weſt-Archipel; 11° 55' 25'' ſ. Br., 167° 48' 23'' ö. L. [toſa.

Fatarella, Flck. in Spanien, Catalonien, Tarragona, N. von Tor-

Fatatenda, St. in Senegambien, Königr. Walli, rechts am Gambia, SSO. von Medina.

Fatchio, japaniſche Inſel in der Straße von Corea; fruchtbar, ſchwer zugänglich, daher Verbannungsort für Staatsverbrecher. 31° 20' n. Br., 117° 37' ö. L.

Fatej, St. im europ. Rußland, Gouv. Kurſk, O. von Dmitrieff, Obſt- und Gemüſebau, nicht unerheblicher Handel. 2000 Einw.

Fatieh, St. im türkiſchen Aſien, Paſchalik Baſſora, links am Frat

Fatra, Gebirge in Ungarn, zwiſchen der Thuroczer u. Liptauer Geſpannſchaft, ein Theil der Neutraer Gebirgskette. Der große u. kleine Fatra ziehen ſich gegenüber an der Waag, und bilden gleichſam das Thor dieſes Fluſſes mit der Arva, wodurch ſie in die Thuroczer Gewäſſer ſtrömen. Ueber den großen (3721 F. hoch) führt die Straße von Ipurcz nach Liptau. Der kleine, im Arvaer Comitat, iſt 3197 F. hoch. Die höchſte Spitze, Krewan, iſt 5300' hoch.

Fatſa, 1) St. im türkiſchen Aſien, Paſch. Siwas, W. von Trebiſonde, am ſchwarzen Meer, am Weſtende der gleichnam. Bucht; 41° 2' 45'' n. Br., 35° 8' 45'' ö. L. 2) ſ. Feſa.

Fatſchenbrunn, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Gemünden; Schloß, Burgruine, Handel mit Wagenſchmiere. 280 Einw.

Fatſiſo, Fatſiſio japan. Inſel, S. vom Cap Ava, mit ſteiler und faſt unzugänglicher Küſte [von dem Faleme.

Fatteconda, St. im weſtl. Afrika, Senegambien, Bambuk, rechts

Fattigau, Fattiga, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Rehau, bei Hof, Mühle. 308 Einw.

Fattuhu, unbewohnte Inſel im Auſtral-Ozean, Waſhington-Gruppe im Mendana-Archipel, nördl. von Hiau; unbewohnt, gebirgig, Kokosnüſſe.

Fatuiwa, Inſel im Auſtral-Ozean, Marqueſasinſeln. 4 Ml. Umfang, fruchtbar und von einem kräftigen Menſchenſchlage bewohnt.

Fatzebaja, eines der reichſten Goldbergwerke in Siebenbürgen, Zarander Gespannſchaft. [Bucht.

Faubona, St. auf der Inſel Timor, am Nordende der Kupang-

Faucigny, ſ. **Fauſſigny**. [Br., 23° 40' 56'' ö. L. 4101 hoch.

Faucille, Paß in Frankreich, im Jura, Arr. Gex; 46° 22' 12'' n.

Faucilles, Gebirgskette in Frankreich, Dep. Haute-Marne u. Vosges, die ſich W. mit dem Plateau von Langres, O. mit den Vogeſen verbindet, u. die Quellen der Saône u. Maas einſchließt.

Faucogney, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure, am Fuß der Vogeſen, am Breuchin, Baumwollenweberei, Kirſchwaſſer. 1581 Einw.

Fauerbach, 1) (I) Df. in Heſſen, Oberheſſen, Ldg. Butzbach; 580 E. 2) (II) Df. ebd., Ldg. Friedberg, 378 E. 3) Df. ebd., Ldg. Nidda, 470 E.

Faug, Faoug, Df. im ſchweiz. Kant. Waadt, Bz. Avenches, nahe dem Murtener-See, Wein- und Pferdehandel.

Faugères, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. u. N. bei Béziers, Marmorbrüche. 700 Einw. [3929 Einw.

Faughanvale, Kirchſpl. in Irland, Ulſter, Grafſch. Londonderry;

Faugita, Df. in Toscana, Prov. Piſa, Wein- und Olivenbau. 1808 Einw.

Faulbach, Faulenbach, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, bei Lohr, am Main, Obſtbau. 790 Einw.

Faulbrück (Mittel-, Nieder- u. Ober-), drei Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, 758, 449 u. 230 Einw.

Faulen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Roſenberg; 321 Einw. [Neubaus; 623 Einw.

Faulenhofe, Bauerſch. in Hannover, Bremen, Ger. Freyburg, bei

Faulenroſt, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendiſcher Kreis, Amt Stavenhagen, Schloß, Brennerei, Mühle. 253 Einw.

Faulenſee, Df. im ſchweiz. Kant. Bern, am gleichnam. See, SO. von Thun.

Faulbeden, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, 201 E.

Faulhorn, Bg. im ſchweiz. Kant. Bern, bei Grindelwald, mit weiter Ausſicht in die Schweiz, 8281' hoch, 46° 40' 32'' n. Br., 25° 39' 49'' ö. L.

Faulſuppe, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; Schloß, Ziegelei. 249 Einw.

Faulkner's Island, Inſel mit Leuchtthurm an der Küſte von Connecticut, 41° 12' 38'' n. Br., 55° 0' 11'' w. L. oder 41° 12' 20'' n. Br., 72° 41' 30'' w. L. (Grw.

Faulkogl, Alpenſpitze in Oeſterreich, Salzburg; 8100 F.

Faulquemont, Df. in Frankreich, Dep. Moſelle, Arr. Metz, rechts am Nied, Gerberei, Hutmacherei. 1200 Einw.

Fault-Mazuras, Df. in Frankreich, Dep. Creuſe, bei Bourganeuf; 600 Einw. [308 Einw.

Faulungen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhauſen;

Faumont, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai; 1309 Einw.

Fauquembergh, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, SSW. bei St. Omer, rechts an Aa, Getreide- u. Viehhandel. 1100 Einw.

Fauquemergue, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St. Omer, 1012 Einw.

Fauquemont, Flck. in Belgien, Prov. Limburg, O. bei Maſtricht; Getreide, Brauerei. 1200 Einw.

Fauquier, Grafſch. in Virginia, Eaſtern-Diſtr.; 1820: 23,103, 1830: 20,579, 1840: 21,877, 1850: 20,922 E. Hauptort: Warrenton.

Faura, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, bei Murviedro.

Faurndau, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, an der Fils, Papierfabrik. 679 Einw.

Fauroeulx, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Mons; 330 Einw.

Fauſſigny, Faucigny, 1) Prov. im Königreich Sardinien, Savoyen, grenzt NO. an den ſchweizer Kanton Wallis. 34½ QM., (1846) 101,792 Einw. Hier ſtehen die höchſten Berge der Alpen, der Montblanc mit den Gletſchern Brevent ꝛc. und dem Chamouny-Thal, worin die Arve entſpringt. Das Pflanzenreich liefert die herrlichſte Alpenflora des Urwaldes, das Thierreich Gemſen, Steinböcke, Bären, Luchſe, Murmelthiere, Lämmergeier. Die Einwohner ſind ſtark, fröhlich, aufgeweckt, herzlich, gutmüthig u. harmlos, ſie treiben Viehzucht und Ackerbau. 2) Df. u. Schloß ebend., in der gleichnam. Prov., NNW. bei Bonneville; 300 Einw.

Fauſtina, St. in Venezuela, Prov. Merida.

Fauthenbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern; 735 Einw.

Fauville-en-Caux, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Yvetot; 1600 Einw.

Fauvillers, Fauvillers, Flck. in Belgien, Prov. Luxemburg, O. bei Neufchâteau; 1000 Einw.

Faux-Fossés, Wkr. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes; 1002 E.

Faux la Montagne, Df. in Frankreich, Dep. Creuſe, Arr. Aubuſſon, bei Felletin, Schafhandel. 1306 Einw.

Fauzoni, berühmte, ſehr kalte Quelle auf Sardinien, Prov. Ozieri.

Favaios, Flck. in Portugal, Prov. Traz-os-Montes, OSO. bei Villa-Real, 280 Einw. [della, 1100 Einw.

Favale, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Baſilicata, bei Rotonda-

Favara, Flck. auf Sicilien, O. bei Girgenti, Schwefelgruben, 990 Einw. [der Rothwein.

Favarge, Df. im ſchweiz. Kant. Neuenburg, Bz. Thiele; vortreffli-

Favart, Ort in Sardinien, Val di Saragella.

Favergeş, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. La Tour du Pin; 1216 Einw. 2) Flck. im Königr. Sardinien, Savoyen, SSO. bei Annecy; Gerberei, Kupferhammer. 2200 Einw.

Favernach, ſ. **Farvagny**.

Faverney, St. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. u. N. bei Vesoul, Getreide- u. Weinhandel. 2300 Einw. [Weinbau.

Faverolles, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. St. Flour;

Faversham, St. in England, Grafſch. Kent, NW. bei Canterbury, links an einem Meerbuſen des Ost-Swale, Pulverfabrik, Auſternfiſcherei, Handel mit Getreide und Heringen. 4500 Einw. 51° 19' 2'' n. Br., 18° 24' ö. L.

Favières, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul, 1000 Einw.

Favignana, die größte Inſel der Aegaden, an der Weſtk. von Sicilien, fruchtbar, an der Nordküſte ein Ankerplatz. Thun- und Sardellenfiſcherei. Handel mit Schafen, Ziegen, Federvieh. 2500 E. 37° 55' 32'' n. Br., 29° 58' 26'' ö. L.

Favorite, königl. Luſtſchloß in Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, bei Hohenecks, im Walde. [Niederbühl.

Favorite, Luſtſchloß in Baden, Mittelrheinkr., OA. Raſtatt, bei

Favorje, Df. in Oeſterreich, Kärnten, Bz. Lyenz, 270 Einw.

Favria, Flck. in Sardinien, Piemont, Prov. Turin, 2743 Einw.

Fawdon, Südtſch. in England, Grafſch. Northumberland, 511 E.

Fawkham, Df. in England, Grafſch. Kent, 277 Einw.

Fawley, 1) Df. in England, Grafſch. Berks, 223 Einw. 2) Df. ebd., Grafſch. Buckingham; 280 Einw. 3) Df. ebend., Grafſch. Hants; 2087 Einw. [859 Einw.

Fawn, Ort in Pennſylvania, Eaſtern-Diſtr., Grafſch. York, 1810:

Farafjeld, Berg in Norwegen, Nordland, Senjens-Vogtei, Holtet, und ſo ſchroff, daß Schnee u. Eis nicht an ihm liegen bleiben können; 4000 F.

Fayardo, Flck. auf der Oſtk. der Antillen-Inſel Porto-Rico; 3000 E.

Faroe, Kirchdf. auf der dänischen Inſel Seeland, Kalkſteinbrüche. 55° 15' 26'' n. Br., 29° 46' 30'' ö. L.

Fay, 1) Df. in Frankreich, Dep. Saône u. Loire, Arr. Louhans; 1504 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Seine-infer., Arr. Havre; 3712 Einw.

Fayal, eine der Azoren-Inſeln. Die ſteile Küſte hat nur an der SOſeite eine weite Bucht, wo große Schiffe ankern. Der Boden iſt ſehr fruchtbar, die Produkte ſind Korn, Mais, Flachs, ſehr viel Apfelſinen, Citronen, Pomeranzen ꝛc., Schweine, Kühe, Ulmen, Fichten, Kaſtanien, Wallnüſſe u. a. Der Handel mit Europa und Amerika iſt wegen des guten Ankerplatzes ſehr lebhaft. Der Boden erhebt ſich gegen die Mitte der Inſel, wo die 3000 F. hohen Berge das tiefe Thal Caldeira mit einem See einſchließen, das vielleicht durch vulkaniſche Erſchütterungen entſtanden iſt. 2½ QM., 21 000 Einw. Hauptort iſt Horta. Die SOſpitze: 38° 30' 55'' n. Br., 11° 2' 3'' w. L. [1271 Einw.

Fay aux-Loges, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans,

Fayelles, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac, 1010 Einw.

Faye, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. u. S. bei Angers; 1350 Einw. [Richelieu, 700 Einw.

Faye-la-Vineuſe, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, S. bei

Fayence, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan, Glas- u. Fayencefabrik. 2260 Einw.

Fayet, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, S. bei St.-Germain; 1900 Einw.

Fayet-Ronnayes, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert, 1143 Einw.

Fayette, 1) Gfſch. in Pennſylvania, Weſtern-Diſtr., 1820: 27,285,

1830: 29,237, 1840: 33,574, 1850: 39,163 E. Hauptort: Union (Borough). 2) Ort ebd., Grafsch. Alleghany, 1840: 2484 Ew. 3) Ort ebd., Grafschaft Juniata, 1840: 1291 Ew. 4) Ort in Maine, Grafsch. Kennebec; 1840: 1016 Ew. 5) Grafsch. in Georgia; 1830: 8504, 1840: 6191 Ew. Hauptort: Fayetteville. 6) Grfsch. mit gleichnam. Hauptort (Court House) in Alabama, Northern-Distr.; 1830: 3547, 1840: 6982, 1850: 9722 Ew. 7) Grfsch. in Tennessee, Western-Distr., 1830: 8652, 1840: 21,301 E. Hauptort: Somerville. 8) Grafsch. in Kentucky, 1820: 23,250, 1840: 22,194, 1850: 22,736 E. Hptort: Lexington. 9) Grfsch. in Ohio; 1820: 6316, 1840: 10,984, 1850: 12,728 E. Hptort: Washington. 10) Grfsch. in Indiana; 1820: 3930, 1840: 9837, 1850: 10,110 E. Hauptort: Connersville. 11) Grfsch. in Illinois; 1840: 6328, 1850: 8041 Ew. Hauptort: Vandalia. 12) Hauptort der Grfsch. Howard in Missouri; College. 13) Ort in New-York, Grafsch. Seneca, 1820: 2960, 1840: 3731 Ew.

Fayetteville, 1) Hauptort der Grafsch. Cumberland in North-Carolina; Handel mit Tabak, Hölzern, Getreide, Bauholz ꝛc. 1800: 1656, 1820: 3532, 1840: 4285 Ew. 2) Hauptort der Grafsch. Lincoln in Tennessee rechts am Elk: Akademie. 1820: 600 Ew. 3) s. **Fayette** 5.

Fayl-Billot, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, SO. bei Langres; 2000 Ew. [879 Ew.

Fay-le-Froid, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Le-Puy; **Faymonville, Offelborn**, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, bei Butgenbach; 380 Ew.

Faymoreau-Puy-de-Serre, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; sehr ergiebige Kohlengrube, große Glashütte.

Fayo, Insel im Austral-Ozean, Karolinen, Uleagruppe, NO. von Farroulep.

Fayoe, s. **Fajöe**.

los Fayos, o.d. in Spanien, Aragonien, O. von Soria.

Fayoum, Fajum, Prov. im nördl. Mittelägypten, durch Gebirge von der libyschen Wüste geschieden, grenzt im O. an die Prov. Gizeh und Beni-Suef, NO. führt über das Gebirge eine Straße nach Kairo, SO. eine andere in die Prov. Gizeh, und im S. öffnet sich darin der Straße in die kleine Oase eine Schlucht. Produkte sind Reis, Getreide, viel Flachs, Datteln; vorzügl. Leinwand, Baumwollenzeuge u. Shawls. Der Handel wird durch die regelmäßigen Kairo-Karavanen belebt.

Fays, 1) **Groß-**, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Dinant; 230 Ew. 2) **Haut-**, Df. ebd., Luxemburg, bei Wellin, 700 Ew.

Fays-les Veneurs, Df. in Belgien, bei Neufchâteau, 600 Ew.

Fayston, Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Washington, 645 E.

Fayt, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi, Nagelschmieden u. Salzraffinerie; Steinkohlen. 900 Ew.

Fayt-le-Franc, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Mons, 300 Ew.

Fazeley, 1) Ort in England, Grafsch. Stafford, SO. von Stafford; Baumwollenweberei. 1200 Ew. 2) **Fazeley-Kanal**, in England, Grafsch. Stafford, beginnt bei dem gleichnam. Ort, geleitet durch die Vereinigung der beiden Kanäle von Coventry u. Birmingham-Fazeley, ist NW. gerichtet, mit dem Worley-Bevington-Kanal, und dann mit dem Grand-Trunk-Kanal östl. bei Litchfield verbunden.

Fazilpoor, St. in Hindustan, Gebiet Bhawlpoor, indisches Fort, 28° 30′ n. Br., 87° 57′ ö. L.

Fazoglo, Fassokl, Fazoli, Land in Afrika, am obern Nil, zwischen dem weißen u. blauen Fluß zwischen 11 u. 12° n. Br. Es ist das eigentliche Hochland des alten Aethiopiens. Das Klima ist durch die hohe Lage gemäßigt und bewirkt im Vereine mit den tropischen Regengüssen u. den vielen Bächen und Flüssen die großartige Entwickelung der Thier- und Pflanzenwelt. Die Bewohner sind Neger und ihr König ist dem Pascha von Aegypten zinspflichtig. Hauptst. Adaffé.

Fe (Santa-), 1) Df. in Mexiko, SW. bei der St. Mexiko, in einem Bergthal jenseit Guaximalpan, 720 F. höher als Mexiko liegend, Staatspulvermühle und Anfang einer Wasserleitung nach Mexiko. 2) Hptst. von Neu-Mexiko, O. vom Rio del Norte am Fuß des Gebirges; Regierungssitz, Stapelplatz der Prov., Karawanenhandel mit St. Louis. Die St. gehört seit dem Friedensschluß zwischen den Ver. St. u. Mexiko, 1848, zu den erstern. 4500 Ew. 36° 12′ n. Br., 87° 13′ ö. L. 3) Hptst. des gleichnam. La-Plata-Staats, am Einfluß des St.-Lorne u. Salado in den Parana r., in ungesunder Lage. 6000 Ew. 31° 40′ 39″ n. Br., 43° 12′ 30″ w. L. 4) s. **Bogota**. 5) s. **Antioquia**. 6) s. **Guanaxuato**. 7) St. in Spanien, Granada, am Xenil; 2200 Ew.

Feacle, Kchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Clare, 10,156 Ew.

Feal, Nebenfl. des Shannon in Irland, Prov. Leinster; mündet bei Guisborough u. ist theilweise schiffbar.

Fear, Cap der Südk. der Smith-Insel des Un.-St. North-Carolina, an der Mündg. des **Cape-Fear**, NNW. der Frying-Pan-Bank, Leuchtthurm: 33° 48′ 30″ n. Br., 60° 16′ w. L.

Fearing, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Washington; 1020 E.

Fearn, 1) Df. in Schottland, Grfsch. Ross, N. von Cromarty, nahe am Murray-Frith; 1914 Einw. 2) Df. ebend., Grfsch. Forfar; 404 Ew.

Featherd, St. in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Wexford, an der Ballyteage-Bai; 1824 Ew.

Featherstone, 1) Df. in England, Grfsch. York, Westriding; 1005 Ew. 2) Stadtsch. ebd., Grsch. Northumberland; 265 Ew. 3) Stdtsch. ebd., Grfsch. Stafford; 507 Ew.

Febabo, St. in Afrika, Land der Tibbos, im N. der libyschen Wüste, SSW. von Augila in Tripoli; 27° 5′ n. Br., 39° 25′ ö. L.

Fe-Beduneh, St. in China, im Lande der Mandschus, rechts am Sungqari-Ula.

Fecamp, St. in Frankreich, Dep. Seine-Infér., Arr. u. NO. von Havre; K. Hafen mit Castell u. mit großer und sicherer Rhede, Sitz mehrerer Consuln, Handelstribunal, Börse, Fabr. für Leinwand (von Caux), Varec-Soda, Baumwollengarn, Gerberei, Häring- u. Stockfischfang, Handel mit Wein, Fischen ꝛc. 9767 Ew.

Fechain, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai; 1110 Ew.

Fechenbach, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, bei Elsenbach, am Main; Schloß, 3 Mühlen, beträchtl. Baumschule, Obstbau. 870 Einw.

Fechenheim, Df. in Hessen-Kassel, Prov. u. Kr. Hanau; 1350 Ew.

Fechheim, Df. in Sachsen-Koburg, A. Neustadt; Mineralquellen, Marmor- u. Alabasterbrüche. 209 Ew.

Fechingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; 4 Mühlen. 716 Einw.

Fecht, s. **Faechdt**.

Fechy, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Aubonne; 319 Ew.

Feckelsberg, Hof u. Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, bei Lindlar; 90 Ew.

Feckenham, Df. in England, Grfsch. Worcester; Nadelfabrikation. 2800 Einw.

Feckenhausen, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil; Bad Jungbrunnen, u. ehemals ein Silberbergwerk. 203 Ew.

Fecking, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim; 205 Ew.

Feckweiler, Df. in Oldenburg, Fürstenth. u. A. Birkenfeld; Oelmühle, bedeut. Steinbruch. 150 Ew.

Fedala, Fidalah, Fidallah, St. in Afrika, Marokko, Prov. Fez, am atlant. Ozean, zwischen Rabath und Dar-el-Beida, in fruchtbarer Ebene; beträchtl. Moschee, Rhede, Handel mit Getreide. 33° 47′ n. Br., 10° 29′ 15″ ö. L.

Fedale, Inselgruppe in Afrika, Marokko, Westküste, NO. vom Cap Blanco. [260 Ew.

Feddern, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, vgl. **Meldorf**.

Fedderwarden, Df. in Oldenburg, Kr. Jever, Herrschaft Knyphausen, unweit der westl. Seite des Jade-Busens; 270 Einw. 53° 33′ 54″ n. Br., 25° 42′ 19″ ö. L. [Ovelgonne, 1824 eröffnet.

Fedderwarder-Siel, Kl.-Hafen an der Weser in Oldenburg, Kreis

Feddringen, Df. im süderdithmarschen Enclave, im Norderdithmarschen, Kirchspiel Hennstedt; 279 Einw.

Fedele-in-Laino, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Como, unweit der Westl. des Como-Sees.

Fedemes, Df. in Ungarn, Com. Heves; guter Feldbau. 230 Einw.

Federach, Nebenfl. der Riß in Würtemberg, Donaukreis.

Federbach, Nebenfl. des Rhein, mündet bei Tarland in Baden.

Feder-See, See in Würtemberg, Donaukr., bei Buchau, mit sumpfigen Ufern. Er bedeckte ehemals fast ganz Ober-Schwaben u. hing mit dem Bodensee zusammen. Jetzt ist er 2 St. lang, 1 St. breit. Noch vor 1787 lag die St. Buchau in dem See u. bildete eine förmliche Insel, aber nach der Zeit ist er allmälig trocken gelegt worden. Die größte Tiefe ist 18′ u. die Ufer sind flach u. unbestimmt. Fischerei ist gering, dagegen wird das wachsende Seegras viel benutzt.

Fedjah, Hafen an der Küste von Nubien, NNW. von Suakem.

Fedorowdwor, Ort in Rußland, Gouv. Twer, NO. von Ostaschkow.

Fedorowka, Nebenfl. der Wjätka in Rußland, Gouv. Wjätka.

Fedschach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 300 E.

Fedt, 1) Kchspl. in Norwegen, Stift Christiania, am Glommen; 1½ QM., 2470 E. Boden fruchtbar an Hafer, Gerste, Erbsen, Roggen u. Kartoffeln. 2) Df. ebd.

Fee, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Visp; 239 Ew.

Feeberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzkrl. Judenburg; Steinkohlen. 130 Einw.

Feelsted, Df. in England, Grfsch. Essex; 1798 Ew.

Feering, Df. in England, Grfsch. Essex; 817 Ew.

Feet, hochliegendes Kchdf. im schweiz. K. Graubünden, im weitern Feetthal, das der **Feetbach** durchfließt, der in den Silvaplaner-See mündet. [Arosa-Bad.

Fefiñanes, Flck. in Spanien, Galizien, N. von Vigo, an der

Fegersheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. u. S. bei Strasburg, am Zusammenfl. der Scheer u. Ill, 1470 Ew.

Feggendorf, Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenau, bei Hannover; 300 Ew.

Fegréac, Df. in Frankreich, Dep. Loire-Inf., Arr. Savenay, 2272 E.

Feguri, St. auf der japan. Insel Niphon.

Fegyvernek, 1) Df. in Ungarn, Com. Heves; bedeut. Tabaksbau. 1400 Einw. 2) (**Also-F.**) Df. ebd., Grfsch. Honth; 500 Ew. 3) (**Felso-F.**) Df. ebd., 400 Einw.

Feheregyhaz, Flck. in Ungarn, Com. Oedenburg; merkwürdiger Weinkeller des Fürsten Esterhazy.

Feheregyhaza, Df. in Ungarn, Com. Marmarosch; 540 Ew.

Feherto, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs, 6000 Ew.

Fehl, Df. in Nassau, A. Wartenberg, 220 Ew.

Fehlheim, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Zwingenberg; 410 E.

Fehmarn, Fehmern, Femern, fruchtbare Insel in der Ostsee, gegenüber der NOspitze von Holstein, u. davon durch den **Fehmer-Sund** geschieden, 3¼ QM., 8960 Einw. in 1 St., 1 Flck., 40 Dörfern u. 4 Kchspl. Fruchtbar eben, ohne Flüsse, aber Quellen giebt es. Da es an Holz, Kohlen u. Torf fehlt, wird von den Aermeren Erbsenstroh u. Mist gebrannt. Die Dörfer sind sämmtlich mit Steinwällen eingefaßt u. werden des Nachts verschlossen, damit das freiumhergehende Vieh nicht entlaufen kann. In der Mitte der NOküste ein Leuchtthurm. Die Insel besaß 1841: 36 Schiffe mit 568½ Commerzlasten, 1842: 37 Schiffe mit 609½ Cl. u. 14 ungemessene Schiffe, wodurch Ausfuhr und Einfuhr vorzugsweise von Landesprodukten betrieben wurde. Hauptort: Burg.

Fehraltorf, Pfdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Pfäffikon; Schloß, Tuchmanufactur. 1014 Einw.

Fehrbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Pirmasens; 403 Einw.

Fehrbellin, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, am Rhin, der aus dem Ruppin'schen See strömt; Torfgräberei. 1909 Ew. Sieg des großen Kurfürsten von Brandenburg über die Schweden 1675, d. 18. Juni. Denkmal auf dem Schlachtfelde.

Fehrenbach, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld; Glashütte, Mahl- u. Schneidemühle. 450 Einw.

Fehrenbötel, Df. in Holstein, A. Segeberg; 216 Ew.

Fehring, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, rechts an der Raab; 700 Einw.

Fehrow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, bei Peitz, an der Spree, die hier schiffbar wird; 400 Ew.

Feia, See in Brasilien, NO. von Rio-Janeiro, nahe dem atlant. Meere; fischreich, seicht.

Feichsen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Ober-Wienerwald, Gr. Purgstall; 280 Einw.

Feichting, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Laibach; Leinenweberei.

Feiding, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 420 Ew.
Feien, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; Mühle. 330 Ew.
Feignies, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes, NW. bei Maubeuge; 1850 Ew.
Feil, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel; 1061 Ew.
Feilis, Nomadenstamm in Persien, zahlreich u. furchtbar, weil er zusammenhält; 225,000 Seelen, wohnt um Schuster, Dizful, Havizeh u. an den Ufern des Kerkheh u. Karun, u. ist fast ganz unabhängig von Persien.
Feilitsch, Weyß, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. u. bei Hof; 330 E.
Feillens, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg en Bresse; 2737 Ew.
Feimingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Laupheim; 230 Ew.
Feinfeld, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Obermannhartsberg, Hirsch. Greillenstein; 259 Einw.
Feins, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine.
Feira, St. in Portugal, Prov. Beira, S. bei Oporto; 2100 Ew.
Feiringen, Feigring, Df. in Norwegen, Stift Aggerhuus, an der SWSeite des Mjosen-Sees, NNO. von Christiania.
Feixreira, Flck. in Portugal, Prov. Beira, bei Coimbra; 1600 E.
Feising (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzbez. Windisch-Graz; 750 Ew.
Feiss, hohe, bewaldete u. bewohnte Insel im Carolinen-Archipel; 9° 48' n. Br., 138° 10' 30" ö. L.
Feistritz, 1) Fl. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, entspr. WNW. bei Friedberg, u. mündet NO. bei Fürstenfeld r. in die Lafnitz. 2) Flck. ebd., NNW. bei Graz, r. an der Mur, Kupferhammer u. Bleiöfen nebst Bergbau. 700 Ew. 3) Df. im österr. Illyrien, Kr. Villach; Eisenhammer. 4) Df. ebd., Kr. Laibach; Eisengruben, Hammer- und Drahtwerke. 5) Df. ebd., Unter der Enns, Bzbez. Neunkirchen; Schloß mit werthvollen Alterthümern, Ruslungen ꝛc. 870 Ew. 6) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Kr. Judenburg; 250 Ew.
Feistritzviertel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 270 Einw.
Feitoria, Ort in Brasilien, Prov. Rio-Negro, am Amazonenstrom, westl. der Rio-Negro-Mündung.
Feiz Abad, s. **Badakschan.**
Fejercse, Df. in Ungarn, Com. Bereghy; 280 Einw.
Fejerd, Flck. in Siebenbürgen, Ungarn-Land, Ober-Kreis des Comitats Klausenburg
Fejeregbaza, s. **Dunbelskirchen Fejer-Gyarmath**, s. **Gyarmath. Fejervar (Szekes)**, s. **Stuhl-Weißenburg. Fejer-Varmegye (Alsó)**, s. **Unter-Weißenburg. Fejer Varmegye (Felsó)**, s. **Ober-Weißenburg.** [Fischerei.
Fejoe, dän. Insel, N. von Laaland, 1/8 QM., 800 Einw. Kornbau,
Fekeb, Df. in Ungarn, Com. Baranya; 770 Ew.
Fekeleto, Flck. in Ungarn, Com. Bihar, am schnellen Körös.
Fekerto, Df. in Ungarn, Com. Raab, am See gl. N.; 330 Ew.
Fekeshaza, Df. in Ungarn, Com. Unghwar; 320 Ew.
Fekete-Ardo, Flck. in Ungarn, Com. Ugocs; 1010 E.
Feketefalu, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 370 Ew.
Feketefalva, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 280 Ew.
Fekete-Györös, gr. Df. in Ungarn, Com. Bihar, am schwarzen Körös.
Feketehegy, Df. in Ungarn, Com. Bacs; 2020 Ew.
Feketekut, Df. in Ungarn, Com. Saros; 900 Ew.
Fekete-Mezö, Df. in Ungarn, Com. Unghwar; 300 Ew.
Fekete-Tiöza, Df. in Ungarn, Com. Marmaros, 450 Ew.
Fekete-To, Flck. in Ungarn, Com. Bihar, 600 Ew.
Fekete-Toth, Df. in Ungarn, Com. Bihar; griechisch- nicht unirte u. reformirte Pfarrei.
Fekete-Ugy, Flck. in Siebenbürgen, Szekler-Land, Unterkreis des Stuhls Haromszek.
Feketevitz, Nebenfl. der Weichsel in Ungarn, Com Neograd
Fel, Df. in Ungarn, Com. Preßburg, auf der Insel Schütt, 900 Einw.
Felanitche, Felanix, St. auf der Insel Majorca, OSO. von Palma; Viehzucht. 8100 Ew.
Felbach, Pfarrdf. mit Markt in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt; Papierfärberei, Käsebereitung, Weinbau (Lämmerer). 2777 E.
Fel-Bar, Df. in Ungarn, Preßburger Gespsch., wo Niklas Istvanfi seine berühmte ungarische Geschichte schrieb.
Felben, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Frauenfeld; 200 Ew.
Felber Tauern, Gebirgsjoch in Tyrol, im Pusterthal, ein Theil der Tyrol-Salzburger Tauernkette mit einem beschwerlichen, aber viele Naturschönheiten bietenden Saumwege von Lienz nach Mittersill in Salzburg. Felbersee und Wasserfall des Selberbaches.
Felchow, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 330 E.
Felchta, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 280 E.
Feld, 1) **(Nieders-)** Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, 605 Ew. 2) 4 Höfe ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, zusammen 456 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Lennep; 220 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Aachen; 225 Ew.
Felda, 1) Nebenfl. der Werra, l., in Sachsen-Weimar, Provinz Eisenach, mündet ONO. bei Vacha 2) Flck. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Ulrichstein; 5 Mahl-, 1 Oelmühle, Brauerei, Brennerei. 905 Ew.
Feldafing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg, am Würmsee; 208 Einw.
Feldbach, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, r. an der Raab; Weinbau. 700 Einw. [220 Einw.
Feldbaum, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg;
Feldberg, 1) Amt u. Flck. in Mecklenburg-Strelitz, am gleichnam. See, 710 Ew. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim; 600 Ew. 3) Der höchste Berg des Schwarzwaldes, in Baden, Oberrheinkr., 4630' ü. d. M. hoch. Sein Gipfel, der schwer zu ersteigen ist, hat 2 St. im Umfange u. dient, weil er holzlos ist, zur Weide. Man sieht von hier den ganzen Schwarzwald die Vogesen, den Jura, u. einen großen Strich von den Alpen und die dazwischen liegenden Ebenen. Am Fuß der kleine Feldsee. 4) **Große u. kleine F.**, 2 Berge des Taunus; jener 2600 F. ü. d. M. hoch, gehört zu Hessen-Homburg, dieser, 2458 F. hoch, mit dem Brunehildesstein, einem großen Quarzfelsen, gehört zu Nassau. Die Aussicht von dem ersten gehört zu den weitesten u. schönsten, die man haben kann. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Osthavelland; 280 Einw.
Feldberge, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 232 Einw.
Feldbergen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steinbrück, bei Hoheneggelsen; 333 Einw.
Feldbrecht (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach; zusammen 285 Einw.
Feldbrunnen, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, A. Läbern; 200 E.
Felde, 1) Df. in Hannover, Hoya, A. u. bei Syke; 450 Ew. 2) Df. in Holstein, Kchspl. Westensee; 386 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 269 Ew.
Felden, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, A. Frauenfeld; 400 Einw.
Feldengel, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Ellingen; 218 Ew.
Feldgasse, Vorst. von Brünn.
Feldhausen, Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, Amt Gammertingen, 297 Einw.
Feldheim, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Rain; 386 Ew.
Feldhof, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Olmütz, Herrsch. Laschkau; 253 Einw.
Felding (Norder- und Süder-), 2 Kirchspiele in Dänemark, Jütland Stift Ripen, S. von Holstebroe.
Feldis, Df. im schweiz. Kant. Graubündten, Bz. Heinzenberg, im Domleschger-Thal, schöner Wasserfall des Feldisbaches; 164 Ew.
Feldkahl, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, bei Sailaut, 362 Ew
Feldkamp, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage; 750 Ew.
Feldkirch, Df. in Baiern, Oberrheinkr., A. Staufen; 393 Ew.
Feldkirchen, 1) St. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Vorarlberg, an der Ill; Sitz einer Bzhptsch.; Pfarrkirche mit werthvollen Gemälden, Kapuzinerkloster desgl., Gymnasium, Zeichnenschule, weibliche Arbeitsschule, Spital, Band- u. Baumwollenweberei u. -spinnerei, Maschinenfabrik, Kupferhammerwerk, Holzwaaren, Brauerei, Kirschwasser, Wein- u. Feldbau; Sterbeort des Historikers Wucelin. 1799. 23. März Gefecht zwischen den Oesterreichern u. Franzosen. 2460 Ew. 47° 14' 25" n. Br., 27° 15' ö. L. 2) Flck. ebd., Illyrien, Kr. Villach, l. an der Glan; Sensen- u. Pfannenschmieden, Flachsbau u. Flachshandel.
Feldkrücken, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Ulrichstein; 2098 Fuß hoch am Vogelsberg gelegen. 403 Einw. [chen; 580 E.
Feldmoching, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. u. bei München;
Feldmoos, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Rheinthal; Weinbau. 328 Einw. [OA. Neuenburg; 834 Ew.
Feldrennach, Pfrdf. mit Markt in Wurtemberg, Schwarzwaldkr.,
Feldsberg, 1) Pfrdf. im schweizer Kanton Graubünden, Bz. Im Boden; 484 Einw. Litt 1845 sehr durch Erdstürze. 2) **Feldsperg**, St. in Oesterreich, Land Unter der Enns, Bzhpt. Poisdorf, SW. bei Kostel; großer Hauptplatz mit Rathhaus, Marienstatue und Springbrunnen, Kirche mit 2 Thürmen und guten Bildern, Schloß mit Theater, Kapelle, Ahnengallerie, Marstall, Thiergarten und Fasanerie, Stuterei, Weinbau. 2600 Ew.
Feldsee, See in Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, am östl. Fuße des großen Feldberges, 2287 Fuß hoch gelegen, 13 Morgen groß, tief, mit schwärzlichem Gewässer u. guten Lachsforellen.
Feldstetten, Pfrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, auf hoher u. rauher Alp; Weberei. 815 Einw.
Feldwies, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Traunstein, unweit dem Chiemsee; 294 Einw.
Feldwiese, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 376 Ew.
S. Fele, fl. St. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, SSW. bei Melfi.
Feled, Df. in Ungarn, Com. Gömör; 540 Ew.
Felegyhaza, Flck. in Ungarn, Klein-Cumanien, SO. von Kecskemet; große Kirche, Comitatshaus mit Gerichtsstuhl u. Archiv, Getreide, Obst, Wein, berühmter Viehhandel. 17,600 Ew.
Felenne, Df. in Belgien, Namur, Arr. Dinant; 700 Ew.
Fel Enyed, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Unterweißenburg; 820 E.
Felfalu, 1) Df. in Ungarn, Com. Neograd; 475 Ew. 2) Df. ebd., Com. Pars; 380 Einw.
Felgeleben, Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Kalbe; 337 E.
Felgentreu, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 365 Einw.
Felgitsch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz, ehem. Bz. Waasen; 450 Einw. [3 Pfarreien.
Fel Gyogy, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Unterweißenburg;
S. Felice, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Brescia, an der Wests des Garda-Sees; Seidenraupenzucht, Fischerei. 930 Ew. 2) Flck. in Modena, bei Mirandola; 3000 Ew. 3) Df. im Königreich Neapel, Prov. Principato ulter.; 650 Ew. 41° 18' 12" n. Br., 31° 50' 47" ö. L.
S. Felices de los Gallegos, 1) fl. St. in Spanien, Prov. Salamanca, NNW. bei Ciudad-Rodrigo. 2) **S.-F.-el-Chico**, Flck. ebd.
Feliciana, 1) **East-**, Kchspl. in Louisiana, Eastern-Distr., am Mississippi; 1830: 8247, 1840: 11,893 Ew. Hauptort: Jackson. 2) **West-**, Kchspl. ebd.; 1830: 8629, 1840: 10,910 Ew. Hauptort. St.-Francisville. [Tournon; 2200 Ew.
St. Felicien, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. u. W. bei
Felicity, St. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Clermont; 500 Einw.
Felicudi, eine der liparischen Inseln, O. von Alicudi, Getreide, Wein, Oel. 1800 Einw. 38° 34' 5" n. Br., 32° 10' 22" ö. L.
S. Felio-Cecerra, Flck. in Spanien, Catalonien, N. von Barcelona.
S. Felipe, 1) St. u. Hauptort des gleichnam. Kant. in Venezuela, Prov. Barquisimeto; 10° 20' 12" n. Br., 51° 17' 23" w. L. 2) Flck. im mexican. Bundesst. Guanaxuato, N. von Guanaxuato, auf einer Gebirgsebene, 6906 F. ü. d. M. 2000 Ew. 3) Inselgruppe an der SWK. von Cuba. 4) **Javita**, St. in Spanien, Valencia, SSW. von Valencia, am Zusammenfl. des Montesa u. Albayda, mit Citadelle; Leinweberei,

Seidenspinnerei, Marmorbrüche. 14,050 Einw. Geburtsort des berühmten Malers Ribera, genannt Spagnoletto. S. f. Mondevideo.

S. Felipe de Austin, gewöhnlich blos Austin genannt, politische Hauptst. des nordamerikan. Staates Texas, 3500 Einw. S. Austin.

S. Felipe de Benquela, Hauptst. von Benquela.

S. Felipe el Real, St. in Chile, Hauptort der Prov. Aconcagua, 5000 Einw.

S. Felipe-Nerl, Flck. in Spanien, Valencia, SW. bei Alicante.

Felitto, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato citer., SSO. von Campagna, r. am Salvo; 1500 Ew.

Feltu d'Avail, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées orient., Arr. Perpignan, 1160 Einw.

S. Feliu de-Guixols, Flck. in Spanien, Catalonien, WSW. von Barcelona, am mittell. Meer.

Feliu-de-Llobregat, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Barcelona; Hafen, Handel.

S. Feliu-de-Pallarols, Flck. in Spanien, Catalonien, S. bei Castellfollit.

Felix, Feluk, Ras el-Fil, 1) Cap der NO. Spitze von Madagascar, 22° 30' s. Br., 61° 20' ö. L. 2) Inselgruppe im Australi-Ocean, gegenüber der Küste des nördl. Chile. Sie umfaßt die Inseln S. Felix 26° 20' 15" s. Br., 80° 10' w. L. Grw., S. Ambrosio 26° 18' s. Br., 79° 51' w. L. Grw., Gonzalez. 4) Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors, 1071 Ew.

Felixbanya, Df. in Ungarn, Com. Bihar; Bad.

St.-Felix-de-Caraman, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. u. ONO. bei Villefranche; 3300 Ew.

S.-Felix de Sorgue, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. und SO. bei St.-Affrique, r. an der Sorgue; 700 Ew.

Felixdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Wien.-Neustadt, Baumwollspinnerei, Wiesingstreckwerk. 350 Ew.

Felixkirk, Df. in England, Grfsch. York, Nordriding; 931 Einw.

Felixstow, Tf. in England, Gfsch. Suffolk; 532 Ew.

S. Felix, Flck. in Brasilien, Prov. Goyaz, S. von Conceiçaõ; Viehzucht, Landbau.

Felizzano, Flck. im Königr. Sardinien, Prov. Alessandria, links am Tanaro; 1090 Einw.

Felk, Völk, St. in Ungarn, Com. Zips, eine der 16 Kronstädte; Brennerei, Weberei, Viehzucht, Ackerbau. 1660 Ew.

Felker See, See unf. der St. Felk, im Tatragebirge, nicht fern von der Gabelsdorfer-Spitze, hat wohlschmeckendes farbloses Wasser u. ist an der Nordseite von einer kolossalen Granitwand begrenzt, die bei günstiger Sonnenbeleuchtung einen herrlichen Anblick gewährt.

Felkirk, Df. in England, Grfsch. York, Westriding; 1186 Ew.

Fell, 1) Ort in Pennsylvanien, Gfsch. Huntingdon; 1840 911 Ew. 2) Df. in Illyrien, Kr. u. bei Villach, r. an der Drau, Gitterhammer, Drahtzieherei, Nagelschmiederei. 3) Nieder-F., Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar, an der Mosel, Landungsplatz der Moselschiffer. 547 Ew. 4) Ober-F., Df. ebd., bei Münstermaifeld; 443 Ew. 5) Nieder-F., Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Trier, 83 Ew. 6) Ober-F., Df. ebend., Schwefelbrüche, Mineralquelle. 674 Ew.

Felle, 1) Nebenfl. des Tagliamento L.; entspr. in den Kärnthner Alpen in Illyrien, Kr. Villach, fließt in die lombard. Prov. Udine, u. mündet NW. bei Venzone. 2) Cap des Königr. Neapel, Westküste der Prov. Calabria citer.; 39° 25' n. Br., 33° 40' ö. L.

Fellabrunn, 1) Nieder-, Flck. in Oesterreich, Land Unter der Enns, Vzhpt. Korneuburg; 900 Ew. 2) Ober-, Ort ebend., NO. bei Stockerau; 740 Ew.

Fellach, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Vzhpt. Völkermarkt; Kupferbergwerk, Bleiminen, Eisenhämmer, 3 Mineralquellen und gute Badeanstalt.

Fellatahs, Felanis, ein mit den Fulahs, der Sprache nach, verwandtes Volk in Sudan, W. von Bornu. Sie gehören nicht zu den Negern, denn sie haben eine lichte, fast gelbbraune Farbe, angenehme Gesichtsbildung, vortretende Nase, langes seidenartiges Haar, sind schön gebaut u. stark, zählen sich selbst zu den Weißen. Ihr Reich ist noch eins der mächtigsten in Afrika. Der Religion nach sind sie meist Muhamedaner u. ihr Fanatismus gegen die Ungläubigen ist groß. Die Regierungsform ist völlig despotisch. Die Statthalterstellen werden verkauft und die Statthalter verkaufen wieder die Unterstellen. Die Provinzen zahlen Tribut, meist in Naturalien, Pferden, Sklaven, Zeugen, Schafen, Kameelen ꝛc. Die Reisenden der Grenzen müssen die Städte bezahlen, und alle auf den Markt gebrachten Verkaufsgegenstände müssen eine kleine Abgabe zahlen. Das Heer besteht aus 4000 Reiter u. 20,000 M. Fußvolk. Schwerter, Lanzen u. vergiftete Pfeile sind die Hauptwaffen. An Kultur übertreffen sie alle Negervölker, denn sie verstehen Gold u. Kupfer zu bearbeiten, verfertigen sich Ackergeräthe, weben, gerben, färben ꝛc. Auch die Kleidung zeugt von größerer Civilisation, desgl. die Wohnungen, welche von Holz u. Lehm aufgeführt werden. Knaben u. Mädchen werden jedoch abgesondert, im Arabisch-Lesen u. Schreiben unterrichtet. Ihr Islamismus besteht blos in der Beobachtung der äußern Förmlichkeiten; sie glauben an Vorherbestimmung u. halten sich berechtigt, Ungläubige zu berauben, zu betrügen oder gar zu tödten, da sie die Ueberzeugung haben, daß Alles, selbst Weib u. Kind nicht ausgenommen, was nicht Muhamedanern gehört, von Rechtswegen ihnen zukomme. Der Charakter der F. ist dem der Nachbarvölker vorzuziehen u. man findet namentlich häusliche Tugenden u. festere u. heiligere Familienbande. Dankbarkeit, Zartsinn, Nüchternheit, Bescheidenheit u. Mitgefühl können ihnen nachgerühmt werden, dabei sind sie tapfer, aber auch ungemein für sich selbst eingenommen. Die Sklaven werden mild behandelt u. erhalten bei Todesfällen des Herrn oder bei Festlichkeiten nicht selten die Freiheit. Nur den Vormittag brauchen sie für die Herren zu arbeiten.

Fellbach, s. Felbach. [682 Einw.

Felldorf, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb; 450 Ew.

Fellen, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gemunden, am Fellabach; 332 Ew. [Ew.

Fellendorf, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Schloß, 2 Mühlen.

Fellerdilln, Df. in Nassau, A. Dillenburg; 325 Ew.

Fellerich, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück; 220 Ew.

Felleries, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. u. ONO. bei Avesnes; 1738 Ew.

Felleringen, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort, 1613 Ew.

Fellers, Pfarrdf. im schweizer Kanton Graubünden, Bz. Glenner, 428 Einw.

Fellerin, St. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. u. S. bei Aubusson, an der Grenze. Tuchfabr. u. Papiermühlen. 3398 Ew.

Felletto bedeut. Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Udine.

Fellhammer, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; 406 Einw.

Fellheim, Df. in Baiern, Schwaben, Landger. Illertissen, bei Memmingen. Synagoge. 564 Einw.

Fellin, St. im europ. Rußland, Liefland, OSO. von Wernau, N. an Peipus-See, 2500 Ew. 58° 21' 46" n. Br., 43° 13' 48" ö. L.

Felling, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Obermannhardsberg, nahe der mähr. Grenze, 380 Einw.

Fellingshausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Gericht Gießen; 3 Mühlen. 350 Einw.

Fellingsbro, Pastorat in Schweden, Westmanland, Oerebro-Län; schöne Landkirche, viele Eisenwerke. 4800 Ew.

Fellur, St. in Preußen, Sechs Staaten, Prov. Sachsen.

Felmer, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsenland, Stuhl Reps, Kirche von 4 christlichen Gemeinden.

Felmersham, Df. in England, Gfsch. Lincoln, 531 Ew.

Felmingham, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 408 Ew.

Fel Oer, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Inner-Szolnok; griechisch-unirte u. reform. Kirche.

Felonego, Insel in Oesterreich, Istrien, an dessen Südspitze im adriat. Meere, unbewohnt.

Felonica, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mantua, am Po.

Fel-Pestes, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hunyad.

Felpham, Df. in England, Gfsch. Sussex; 535 Ew.

Fels, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Viertel Untermannhardsberg, Herrsch. Grafenegg; Schloß. 1400 Ew.

Felsberg, 1) St. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, an der Eder, Färberei, Landwirthschaft. 1165 Ew. 2) Berg im Odenwald, mit dem Felsenmeer, einem mit unzähligen Granitblöcken überfüllten Thale (worunter die bekannte Riesentafel der Riesenaltar, das Schiff), in Hessen-Darmstadt, 1546 F. hoch. 3) F. mit Neuhof, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 527 Ew. 4) Df. im schweiz. Kant. Graubünden, s. Feldsberg.

Felschana, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Lippa; 402 Ew.

Felsen, Df. in Hannover, Osnabrück, Vieyen, A. Haselunne. 260 Einw.

Felsenberge, Gebirge auf der Insel Sokotora, 2½ Ml. lang, 1½ Ml. breit, aus mehreren schroffen und parallelen Rücken mit tiefen Thälern und baumlosen Kuppen bestehend.

Felsenbusen, Meerbusen in der Philippinen-Insel Palawan, in der Sulugruppe, Südostküste.

Felsengebirge, 1) Rocky Mountains, Fortsetzung der Cordilleren in Nordamerika; s. Amerika. 2) Gbg. in Afrika, Sahara, felsig und steil, zieht von der Grenze von Fezzan südlich.

Felsham, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 396 Ew.

Felsö-Banya, königl. privil. Bergflecken in Ungarn, Szathmarer Gespsch.; reiche Gold- u. Silberbergwerke, Kupfer- u. Blei-Schmelzhütte, Eisenhammer, Sauerbrunnen. 4536 Einw. 47° 38' n. Br., 41° 21' 55" ö. L.

Felsö-Brumback, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Fogarasch; Glashütte, Papiermühle, Alaunschiefer.

Felsöf, Df. in Ungarn, Com. Szathmar.

Felsö-Hegy, d. h. der obere Berg, Gebirgskette u. Fortsetzung der Neutraer Bergkette, Ternaer Gespsch.

Felsö Komana, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Fogarasch; 2 griech. Pfarreien.

Felsö-Maros-Varegna, Df. in Siebenbürgen, Com. Nieder-Weißenburg; 2 griechische Pfarreien.

Felsö-Porumbak, Warmbach, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Fogarasch; Glashütte, 2 griech. u. 1 kath. Kirche. 800 Ew.

Felsö-Remete, Df. in Ungarn, Com. Ungwar; Eisenwerke, Hochofen, Hammer.

Felsö-Szilvas, Df. in Siebenbürgen, Com. Hunyad; 529 Ew.

Felsö-Szombetfalva, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Fogarasch; 2 griech. Kirchen.

Felsö-Szvidnik, Df. in Ungarn, Com. Saros; 700 Ew.

Felsö-Tömös, Df. in Siebenbürgen, Land der Sachsen, Kronstadt; Cordon-Wachthaus, Contumaz-Personal, Pestspital.

Felsö-Tök, Df. in Siebenbürgen, Com. Doboka; griech., reform. und kathol. Kirche.

Felsö-Tsertes, 1) Df. in Siebenbürgen, Stuhl Nieder-Weißenburg, 2 Pfarreien. 2) Df. ebend., Com. Hunyad; Schmelzhütte.

Felsö-Utfa, Df. in Siebenbürgen, Com. Fogarasch; 3 Kirchen. 760 Einw.

Felsö-Varsa, Df. in Siebenbürgen, Com. Mittelszolnok; 300 E.

Felsö-Vaza, Df. in Ungarn, Com. Zarand; 430 Ew.

Felsö-Venitze, Df. in Siebenbürgen, Fogarasch; 250 Ew.

Felsö-Vidra, Df. in Siebenbürgen, Stuhl Weißenburg, 1500 Ew.

Felsö-Vist, Df. in Siebenbürgen, Com. Fogarasch; 1200 Ew.

Felstow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg; 260 Ew.

Felsztin, Flck. im europ. Rußland, Podolien, SW. bei Proskurow; 136 H.

Felsztyn, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. u. W. bei Samber.

Feltham, Df. in England, Gfsch. Middlesex; 1029 Ew.

Feltborpe, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 574 Ew.

Fel-Tiz, Df. in Siebenbürgen, Land der Szekler, Stuhl Csik; von Grenzsoldaten bewohnt.

Felton, 1) Df. in England, Gfsch. Northumberland; 1585 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Salop; 1083 Einw.

Fel-Torja, Df. in Siebenbürgen, Szeklerland, Kezdier-Stuhl; Sauerquellen u. der merkwürdige Berg Budosch.

Fel-Toreny, Df. in Ungarn, Com. Wieselburg; prächtiges Schloß.

Feltre, St. in Oesterreich, Venedig, SW. von Belluno; Bischofsitz,

Kathedrale mit schönen Gemälden, Gymnasium, theol. Seminar, Spital, Waisenhaus, das älteste Lehhaus (seit dem 15. Jahrhundert), Gerberei, Wachsbleiche, Handel, Seidenspinnerei. 3600 Ew. 46° 0' 43" n. Br., 29° 34' 19" ö. L.

Feltrino, Fl. in Neapel, Abruzzo ult.; 9 Mil. lang, mundet nördlich von Lanciano ins adriatische Meer.

Fel Tsernaton, Df. in Siebenbürgen, Szeklerland, Kezdier Stuhl; reform., 2 verschiedene griechische u. 1 katholische Kirche; Grenzsoldaten. 1600 Einw.

Feltwell, Df. in England, Gfsch. Norfolk; Weberei. 1319 Ew.

Felz, Df. in Holland, Luxemburg, NNO. bei Luxemburg.

Feludöje, Insel im NW. des persischen Meerb., an der Küste von Arabien.

Felupe, Volk auf der Westk. von Afrika, S. von der Mündg. des Gambia, um die Mdgen des Casamanza. Sie sind schwarz, langhaarig, wild, barbarisch, grausam, kühn, räuberisch, unversöhnlich, in der Lebensweise einfach u. roh, gehen fast ganz nackt u. tätowiren sich. Ihre Oberhäupter sind nicht erblich u. haben wenig Macht. Ackerbau, Viehzucht, Sklavenfang u. Handel; etwa 50,000 Köpfe. Die Produkte des Landes sind Reis, Honig, Wachs, Ziegen.

Feluy, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi; Gerberei, Wetzsteinbrüche. 1360 Einw.

Felvidek, Flck. in Ungarn, Com. Bereghsz.

Felvincz, Flck. in Siebenbürgen, Szekler-Land, NNO. von Karlsburg, rechts an der Marosch.

Felwen, Pfrdf. im schweizer Kanton Thurgau, Bez. Frauenfeld, an der Straße nach Konstanz; 405 Einw.

Felwice, s. Pfahlwies.

Femarn, Femern, s. Fehmarn.

Fembach (Unter-), Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gadolzburg, 200 Einw.

Femina, kleine Insel an der Nordküste Siciliens, NW. von Palermo; 38° 14' 10" n. Br., 30° 53' 35" ö. L.

Femme Osage, Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Grafsch. Charles; 1336 Einw.

Femsjö, Pfarrei in Schweden, Smaland, Län Jönköping; darin der See Frillen. 600 Einw.

Fem-Öen, See in Norwegen, A. Smaalehnen, unfern Frederikshald, $^1/_2$ Mil. lang, $^1/_2$ Mil. breit, tief.

Fenagh, 1) Kchsp. in Irland, Connaught, Gfsch. Leitrim; 4426 Ew. 2) Kchsp. ebd., Leinster, Gfsch. Carlow, 4314 Ew.

Fenain, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai; 1900 Ew.

Fend, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Inspruck, Bzhpt. Imst, 6018 F. hoch, am Nordabhange des Oetzthaler Ferners gelegen. 30 H.

Fendels, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Inspruck, Bzhpt. Imst; 230 Einw.

Fenegro, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como.

Fenegue, St. in China, Mandschurei, Ghirin-Ula.

Feneketlento, das heißt der grundlose See, ein großer Morast in Ungarn, Komorner Gespsch., bei Dotis.

Fenere, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 650 Ew.

Feneö, 1) (Wildorf) Df. in Siebenbürgen, Stuhl Nieder-Weißenburg, merkwürdige Höhle im Berge Piatra Kiri mit sonderbaren Stalaktiten. 1040 Ew. 2) Df. in Ungarn, Com. Bihar, Papiermühle. 790 Einw.

Fenestrange, St. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. u. N. von Sarrebourg, links an der Sarre; Leinwandbleichen, Gerberei, Bleicherei. 1490 Einw.

Fenestrella, Flck. im Königr. Sardinien, WNW. von Pignerol, am Clusone; 1200 Ew. Nördl. dabei der gleichnam. Paß.

Feneu, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. u. N. bei Angers; 1331 Einw.

Feng-ki, St. in Korea, Prov. Kinschan.

Fengo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Cremona; Schweizereien.

Fen-ho, Nebenfl. des Hoang-Ho l., in China, Pr. Shan-Si.

Feniki, turk. Ort in Europa, Epirus, N. von Filatee.

Fenin, Df. im schweiz. Kant. Neuenburg, Bz. Val-de-Ruz, mit Zubehör 450 Einw.

Fenioux, Df. in Frankreich, Dep. Deux Sèvres, Arr. Niort; 1520 E.

Fenis, Df. im Königreich Sardinien, O. bei Aosta; Kupferminen. 1300 Einw.

Fenitou, Df. in England, Grafsch. Devon; 320 Einw.

Fenke, Tf. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfurth; 200 Einw.

Fenkrieden, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Muri; 270 Einw.

Fennberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. u. Bzhpt. Botzen, 730 E.

Fenner, Stdtsch. im Un.-St. New-York, WNW. von Albany, 1990 Einw.

Fennern, 1) Fl. in Rußland; entspr. in Livland, Kr. Weißenstein; verbindet sich mit dem Navast bei Torgel, u. bildet die Pernau. 2) Df. ebd., Kr. Pernau; Fischfang, Säge- u. Mahlmühlen. 500 Ew.

Fennisfos, bedeut. Wasserfall in Norwegen, Stift Christiansand, A. Nedenäs, Pfarrei Evje.

Fennit, Insel in Irland, Munster, Gfsch. Kerry, NW. von Tralee; 215 Ew.

Fenny, Fluß; entspr. in Birma, fließt durch die Wälder von Tipperah nach Bengalen, u. mündet in den Meerb. von Bengalen, gegenüber der Insel Bominy.

Fenny-Stratford, Flck. in England, Gfsch. u. O. bei Buckingham, l. an Loñeld; Spitzenfabriken. 700 Einw.

Feno, Vgb. in Corsica, Westküste, NW. von Ajaccio.

Fens, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 500 Einw.

Fens-Fjord, Meerenge zwischen den Inseln Vortneröe, Sand und Fosen, an der Westk. von Norwegen.

Fenstanton, Df. in England, Gfsch. Huntingdon, gute Freischule. 1032 Einw.

Fenszaree, St. in Ungarn, Jazygendistr.; 4150 Ew.

Fenter, Stdtsch. im Un.-St. Arcansas, Grafsch. Hot-Spring; 680 E.

Fenton, 1) Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 608 Ew. 2) 2 Stdtsch. ebd., Gfsch. Stafford; 3744 u. 1179 Ew.

Fentonville, St. im Un.-St. Michigan, Grafsch. Genesee; 660 E.

Fentress, Grafsch. im Un.-St. Tennessee, Hptst. Jamestown; 1840 3550, 1850 4434 Einw.

Fentsch (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt Judenburg; Sauerbrunnen, zus. 230 Ew.

Fen Tscheou, Distr. u. große St. in China, Prov. Shan-Si, rechts am Fluß Fen-Ho; warme Bader. 37° 19' 12" n. Br., 129° 21' 0" ö. L.

Fenwick, Df. in Schottland, Gfsch. Ayr; 2018 Ew.

Feny, 1) Tf. in Ungarn, Com. Szathmar, 1000 Einw. 2) Df. ebend., Com. Torontal, 1960 Einw.

Fen-Yi, Distr. u. St. in China, Prov. Kiang-Si.

Fenyed, Tf. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szeklerland, Stuhl Udvarhely, 380 Einw.

Fenyes, 1) Df. in Oesterreich, Militärgrenze, an der Temes, uns Szlatina, 420 Einw. 2) Tf. ebd., Ungarn, Com. Arad; 440 Einw.

Fenyofalva, Gerhardsau, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsenland, Stuhl Herrmannstadt; 760 Einw.

Fenyöfö, Df. in Ungarn, Com. Veszprim, Marmorbruch. 330 E.

Feock, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 1480 Einw.

Feodosia, Kafa, Kefa, alte, von den Genuesen gegründete St. in Rußland, Krim, an einem Busen des schwarzen Meers; von der Halbinsel Kertsch gebildet; Erzbischof, botan. Garten, Bibliothek, Münze für Kupfergeld, Seifen- u. vorzügliche Talglichterfabrik, Teppichweberei, Verein. der soq. Krimmerfelle, Austernfang, Caviar ꝛc. Die St. war von jeher die wichtigste Handelsstadt der Krim, ist jedoch jetzt sehr gesunken, wie die St. überhaupt nicht mehr ahnen läßt, daß sie einst 80 000 Einw. gehabt. Hafen. 7300 Einw. 45° 1' 25" n. Br., 53° 3' 54" ö. L.

Feoskowa, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg.

Feou-Chan, Distr. u. St. in China, Pr. Shan-Si.

Feppin, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, NO. von Rocroy; 380 Einw.

Fer, Cap der Küste von Algerien, Prov. Constantine.

el Feraa, St. in Arabien, Hedjas, S. von Medina.

Fer a Cheval, Felsgruppe im Australozean, NOk. von Neuholland, O. von den Cumberlands-Inseln.

Ferabadab, St. in Persien, Masenderan, am kaspischen Meere.

Feran, nordam. Insel im Austral-Ozean, SWküste von Quadra-Vancouver; 4 Mil. Umfang.

Ferbanna, St. in Senegambien, Königreich Dentila, links am Faleme.

Ferbka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 280 Einw.

Ferch, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 280 E.

Ferchau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 272 Einw.

Ferchenhaid, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg, Mühle, Brettage. 200 Einw.

Ferchesar, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; zusammen 470 Einw.

Ferchland, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; Schiffsmühle. 470 Einw. [200 Ew.

Ferchlipp, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg;

Ferden, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Raron; 200 Einw.

Ferdinand, Stadtsch. im nordam. Un.-St. Missouri, Gfsch. St Louis, 3100 Einw.

Ferdinandsdorf, Tf. in Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau; 250 E.

Ferdinandshof, Tf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Ueckermünde; 681 Einw. [331 Ew.

Ferdinandstein, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen;

Ferdinandstbal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Friedland, Papiermühle. 419 Ew.

Ferdrupt, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont; 1200 Einw.

la Fere, feste St. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. u. NW. bei Laon, am Zusammenfl. der Serre u. Oise; Artillerieschule, Salpetersiederei, Sägemühlen, Fabr. für grüne Seife. 2300 Ew.

Fere Champenoise, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. und S. von Epernay; Schloß, Leinenmanufaktur. Treffen 1814 d. 23. März.

Feredö, Df. in Siebenbürgen, Com. Hunyad; Bad. 300 Ew.

Feredschik, Feret, St. in der Turkei, Rumelien, Sdsch. u. NW. Gallipoli, r. an der Maritza; 2 heiße Quellen und Bäder. 2000 Ew.

Fere-en-Tardenois, St. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Château-Thierry; Mützen- und Oelfabriken, Handel mit Holz, Wein, Wolle, Hanf. 2161 Einw.

Feregyhaz Df. in Oesterreich, Militärgrenze Temeswar, 1700 E.

Ferehabad, Ferahabad, St. in Persien, Masenderan, an der Südseite des kaspischen Sees, an der Mdg. des Tedjin; Handel.

Ferekh-Abad, Farakh-Abad, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Prov. Agrah, r. am Ganges; Seiden- u. Baumwollenweberei, Handel. 66,000 Ew. Lord Lake's Sieg über den Mahratten-Fürst Holkar 1805.

Ferel, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. u. SO. bei Vannes; 1420 Einw.

Ferenbalm, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Laupen; Tabak u. a. Handelsgewächse. 963 Einw.

Ferendva, Tf. in Oesterreich, Militärgrenze, Temeswar; 1330 E.

Ferentino, St. im Kirchenstaat, Deleg. u. NW. bei Frosinone; Bischofsitz. 4000 Ew. 41° 41' 34" n. Br., 30° 55' 16" ö. L.

Ferenz-Szallas, Prädium in Ungarn, Klein-Kumanien; guter Steinbruch, römische Alterthümer.

Ferenz-Völgye, Prädium in Ungarn, Com. Marmaros; 350 Ew.

Féréol, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. u. SW. bei Ambert, links an der Dore; 1100 Einw.

Féréolle, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; 2826 Ew.

Feret, 1) Cap von Frankreich, Dep. Gironde, N. am Eingang des Arrachon-Bassins. 2) s. Feredschik.

Ferez, Flck. in Spanien, Murcia, NNW. bei Moratalla, am Segura.

Fergana, s. Khokand.

Fergik, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 206 Ew.

Fergus, 1) Nfl. des Shannon in Irland, Prov. Munster, Grfsch. Clare. 2) **St.-Fergus**, Kchsp. u. Enclave der Grfsch. Banff in der Grfsch. Aberdeen in Schottland, 1400 Einw.

Ferguson, Ort in Pennsylvania, Grafschaft Centre; 1820: 1189, 1840: 1251 Einw.

Ferh-Abad, s. **Ferehabad**.

Feria, St. in Spanien, Estremadura, SSO. von Badajoz, l. am Guadajira, 3000 Einw. [von Cadiz.

Ferianeh, Ferreanah, St. in Tunis, in einer Wüste, WNW.

Fering, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, Bzkt. Feldbach an der Raab, 700 Einw. [bei Ramitz.

Feritfanetze, Flck. in Slavonien, Verőczer Gespsch., Ramitzer Bez.,

Fertise, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 430 Ew.

Ferkela, St. in Marokko, Prov. Tafilelt.

Ferkelinsel, Insel in Hinterindien, nahe bei Sumatra, 13 Ml. lang; viele Schweine.

Ferkelinecz, Df. in Ungarn, Com. Szalad; 220 Ew.

Ferla, Flck. auf Sicilien, WNW. bei Syrakus.

Ferlach, Df. in Oesterreich, Illyrien, Rgbz. Klagenfurt, rechts an der Drau, Eisen- u. Stahlwaaren. 1200 Ew.

Ferlens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Oron; 229 Ew

Ferlitur, Ort in Oesterreich, Croatien, Com. Agram, Schloß.

Fermanagh, 1) Grfsch in Irland, Prov. Ulster; begrenzt durch die Grfsch. NO. Tyrone, O. Monaghan, S. Cavan, NW. Donegal, W. die Prov. Connaught. 25 QM., 1831: 149.555, 1841. 156.481, 1851: nur 115 978 E. Größtentheils sumpfig. Bedeutend ist der Seereine von dem gleichnam. Fl. durchströmt, kleiner sind die Seen Melvin u. Macneau. Hafer, Gerste, Korn u. Flachs schafft der Ackerbau; daneben wird Viehzucht, Fischerei u. Leinenweberei betrieben. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Juniata; 1840: 831 Einw.

Fermanville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg, bei St. Pierre-Eglise, am Kanal; mächtiger Granitbruch. 2062 Ew

Fermberg, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim

St. Ferme, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Nicole, S bei Pellegrue; 1200 Einw. [am Ozean.

Fermedo, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SSW. bei Oporto,

Fermersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, bei Magdeburg; 300 Ew.

la Fermeté, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. u. bei Nevers; Eisenhammerwerke, Mühlsteinbrüche. 983 Einw.

Fermiliza, turk. Ort in Europa, Rumili, an der Maritza.

Fermo, 1) Delegation im Kirchenstaat; NW. Macerata, W. Camerino, SW. Ascoli, O. das adriatische Meer. Im W gebirgig, aber an der Küste flach. 26¼ QM., 104,116 Einw. Der Chienti bildet die Nordgrenze; er fließt wie der Tenna, Leta, Aso u. Tenso ins Adriatische Meer. Produkte sind Getreide, Mais, Seide, Vieh, Fische. 2) Befest. Hauptstadt der gleichnam. Delegation, unweit der Küste; Erzbischofsitz, Kathedrale, geschmackvolles Theater; mit kleinem Hafen. 7500 Einw. 43° 9' 52'' n. Br., 31° 23' 21'' ö. L.

Fermoselle, St. in Spanien, Prov. Zamora, rechts am Einfluß des Tormes in den Duero; befestigt; Leinenweberei. 3000 Einw.

Fermoy, St. (erst seit 1791) in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork, rechts am Blackwater; Brauerei, Papiermühle, Seifen- und Lichtefabrik. 6379 Einw.

Fermunt, Berg im schweiz. Kant. Graubündten, an der Grenze Tyrols, Rhätikonkette, der höchste der Kette, 12,300', ein ungeheurer Felskegel, der bis von den Ebenen Schwabens gesehen wird.

Fern, Insel an der Ostküste von England; Leuchtthurm. 55° 37' 11'' n. Br., 1° 38' 31'' w. L. Grw.

Ferna, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 309 Einw. 2) Gut in Schweden, Westmanland, Kchsp. Gunilbo, schöner Garten, Eisenhütte, Stahlwerk

Fernach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, 360 Einw.

Fernambuco, s. **Pernambuco**.

Fernan-Caballero, Flck. in Spanien, NW. bei Ciudad-Real, rechts am Guadiana, Weinbau, Oel, Honig rc. 610 Einw.

Fernandez, 1) kleine St. im mexican. Bundesstaat Potosi, Partido Rioverde, 3500 Einw. 2) **Fernandez (Juan), Mas a Tierra**, Insel im Austral-Ozean, Südamerika, mit dem Cumberland-Hafen SO., und Juan-Fernandez W. 33° 40' s. Br., 81° 18' 40'' w. L. Sie war der Aufenthalt Selkirk's, des Helden im Roman Robinson-Crusoe.

Fernandina, Hauptort der Grafsch. Nassau in East Florida.

S. Fernando, 1) St. in Chile, Colchagua, rechts am Rancagua. 2) Vorgebirge der Westküste der Philippinen-Insel Luzon.

S. Fernando de Apure, seit 1789 St., in Venezuela, Prov. Apure, an der Mündung des Portuguesa in den schiffbaren Apure, in einer handelsgünstigen Lage; 3000 Einw. 7° 53' 11'' n. Br., 50° 0' 20'' w. L.

S. Fernando de Atabapo, kleine St. in Venezuela, Prov. Guayana, unweit der Verbindung des Orinoko, Guaviare u. Atabapo. 4° 2' 48'' n. Br., 50° 30' 46'' w. L.

Fernando de Noroña, Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Brasilien, SSO. vom Cap St.-Roque; zwei gute Häfen, Verbannungsort. 3° 50' 10'' s. Br., 14° 43' 6'' w. L.

Fernando-Po, Fernão-do-Po, brit. Insel in Afrika, Guinea-Inseln, in der Biafrabai. Sie ist ungefähr 6 Ml. lang, 4 Ml. breit, vulkanisch, gebirgig, wasserreich, hat gute Ankerplätze, ist aber wegen der Sumpfe und der Sonnenhitze höchst ungesund, so daß selbst die Eingebornen nicht alt werden. Produkte: Bataten, Palmen, Tabak, Kokusbäume, Südfrüchte, Pfeffer, Muskatnüsse, Baumwolle, Reis, Hühner, Büffel, große Affen, Schlangen, Schildkröten rc. Die Einw. sind ein roher Negerstamm (1700 Seelen) ohne Religion und Gesetze, fast ohne Kleidung und Wohnung. Nur ein Vortuch tragen sie und eine Mütze aus Rohr- oder Rindengeflecht. Das Oberhaupt hat blos Geltung in den Kriegen. 3° 45' 36'' n. Br., 26° 24' 36'' ö. L. [den Ozean.

Fernando-Veloso, Fluß in Afrika, Küste Mozambique; mündet in

Fernan-Nuñez, St. in Spanien, Prov. Cordova; Wollen- und Leinenmanufaktur. 3650 Einw.

Fernbreitenbach, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Gerstungen; 400 Einw.

Fernbrunn, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg; 202 E.

Ferndorf, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 608 Einw.

Fernebo, 1) **(Oestra)** Kchsp. in Schweden, Westmanland, Lan Westeras, bedeut. Eisenhüttenwerk. 2500 Einw. 2) **(Westra)** Kchsp. ebend., unfern von Westeras; Theer- u. Kohlenbrennerei, Leinenweberei, Bretsagen, Eisenhammer rc. 3000 Einw.

Ferneczelli, 1) **(Nagy)** Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 630 E. 2) **(Felso)** Df. ebd.; 870 Einw.

Ferney, Ferner, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. und SSO. bei Gex; Töpferei. Durch Voltaire's Aufenthalt berühmt. 1214 Einw. 46° 15' 27'' n. Br., 23° 46' 20'' ö. L.

Ferneze, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; Silberbergbau u. Hütte.

Ferni, turk. Insel im Archipelagus, Pasch. Tschesme, Edsch. Siahla, früher Aegaa. [Kirche. 300 E.

Fernitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; schöne

Ferno, Df. in Oesterreich, Lombardei, WNW. bei Mailand; Seidenspinnerei. 1140 Einw.

Ferns, vorfühnk. City in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Wexford, rechts am Bane, N. bei Wexford; bischöfl. Palast, Kathedrale. 1000 E.

Fernsdorf, Df. in Anhalt, Köthen, A. Reinsdorf; 219 Einw.

Feroleto, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ultra. 2. O. bei Nicastro; 2000 Einw.

Ferolle, Cap der Westk. von New-Foundland, N. der St.-John's-Bai, 51° 2' n. Br., 57° 5' 47'' w. L. Grw.

Feron, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. und SO. bei Avesnes; Eisenmine und -Hammer, Marmorbruch, Mineralquellen. 600 Einw.

Ferozabad, 1) brit. St. in Hindustan, Prov. und östl. von Agra. 2) St. ebd., Nizam-Staat, WSW. von Hyderabad. 3) St. in Persien, Fars, S. von Schiras, königl. Palast, großer Tempel, alte Wasserleitung, aber sehr im Verfall.

Ferozepore, St. in Hindustan, Sirhind, am Sutledsch.

Ferozeshah, Df. auf dem vor.; Sieg der Briten über die Sikhs, 1845 den 18. November [logne, 300 E.

Ferques, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, NO. bei Bou-

Ferrah, St. in Afghanistan, Herat, rechts am Ferrah-Rud, der in den Steppen-See Zabreh oder Kuhk mündet.

Ferral, Flck. in Spanien, bei Leon.

Ferrals, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, SW. bei St.-Pons-de-Thomieres; Eisenmine. 1272 Einw. [1900 Einw.

Ferrandina St. in Neapel, Prov. Basilicata, SW. bei Matera,

Ferrara, 1) Delegation im Kirchenstaat; grenzt N. an die Lombardei, und davon durch den Po di Maestro und Po di Goro getrennt, O. an das adriat. Meer, S. an die Delegat. Ravenna, W. an die von Bologna und an Modena. 49¾ QM., 218,786 Einw. An der Küste sumpfig und ungesund. Produkte: Getreide, Wein, Oel, Seide, Hanf, Flachs; starke Viehzucht, Fischerei. 2) Hauptst. der gleichnam. Delegat., in sumpfiger Gegend, links an einem Arm des Po (Poatello di Primaro, wo er den Po di Primaro und Po di Volano bildet), und am Kanal Panfilio, wo er in den Po di Maestra mündet; befestigt. Sie ist eine der schönsten Städte Italiens und nächst Turin die am regelmäßigsten angelegte in Oberitalien. Anscheinend im Verfall, imponirt die Stadt durch ihre zahlreichen Paläste und langen und breiten Straßen, aber diese, wie die großen und herrlichen Plätze sind öde und menschenleer. Unter den Plätzen zeichnet sich der Ariosto-Platz mit Denkmal desselben, unter den Straßen die Benedettostraße aus. Herrliche Kathedrale, herzogl. Palast, nur durch Größe, nicht durch Schönheit merkwürdig; der Magistratspalast, das einem Heiligthum gleichgeachtete Haus Ariosto's, überhaupt viele Paläste. Sitz eines päpstlichen Legaten, eines Erzbischofs; Universität (gegründet 1824), botan. Garten, militärische u. a. Schulen, große und interessante Bibliothek von 80,000 Bdn. und 9000 Mskr., Museum, Seidenfabriken. Handel mit Getreide, Wein, Baumwolle, Vieh, Schinken, Würsten. Ferrara, schon in sehr frühen Zeiten als Sitz der Wissenschaften und Künste berühmt, ist der Geburtsort Savonarola's, Guarini's u. v. a. 23,000 Einw. 44° 50' 36'' n. Br., 29° 18' 42'' ö. L. 3) **le Ferrara**, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Verona, am Fuß des Monte Baldo, rechts an der Etsch; Geburtsort Jul. Caesar Scaliger's.

Ferrarias, Df. auf der Insel Minorca.

Ferraschbend, St. in Persien, Prov. Farsistan, W. von Firuzabad.

Ferrat, Cap der Küste von Algerien, Prov. Oran, W. vom Cap Carbon.

Ferrato, Cap der NOküste von Sardinien.

Ferrazzano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, SO. bei Campobasso; 2200 Einw.

Ferre, 1) Cap der SOküste der Insel Martinique; 14° 30' 30'' n. Br., 43° 10' 13'' w. L. 2) **F.-Champenoise**, s. **Fere-Ch.** 3) **le Ferre**, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. und N. bei Fougeres; Gerberei. 2000 Einw.

Ferreira, 1) kleine St. in Portugal, Prov. Alemtejo, W. bei Beja. 2) Flck. ebd., Estremadura, bei Thomar, rechts am Zezere.

Ferreiros, Flck. in Portugal, Prov. Beira, O. bei Aveiro.

St. Ferreol, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Yssingeaux, bei St. Didier; 1600 Einw.

Ferrera, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como; 2 Papiermühlen. 2) **Außer-** und **Inner-**, Dfr. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Hinterrhein, S. bei Andeer, im Ferrera- oder Averserthal; 167 und 106 Einw.

Ferret, Gebirgspaß über die penninischen Alpen, auf der Grenze des schweiz. Kant. Wallis und des sardin. Distr. Aosta; 1193 T. ü. d. M.

Ferrette, Flck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Altkirch; 900 E.

Ferreyk, Wadi, Thal und Karawanenstation in Afrika, Nubien, am rechten Nilufer; dabei ein ganz in Felsen gebauener Tempel.

Ferreyra, Flck. in Spanien, Granada, SO. bei Guadix.

Ferriby, 1) Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 935 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Lincoln, am Humber; 532 Einw.

Ferrieden, 1) **Ober-**, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, bei Feucht; 213 Einw. 2) **Unter-**, Df. ebd.; 377 Einw.

Ferriere, 1) Df. in Parma, Bz. Piacenza; Eisen- und Kupferhütten und Hammerwerke. 2) **(Groß- u. Klein-)** 2 Dfr. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; Marmor, Bausteine, Hochöfen, Töpferei

und Fayencefabriken. 1021 und 710 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Isère, Arr Grenoble; Kohlen- und Porzellanerde-Gewinnung. 1201 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 1310 Ew. 5) Df. im schweiz Kant. Bern, Bz. Courtelary; 796 Einw.

Ferriere-aux-Etangs, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront, Glasfabrik. 1448 Einw.

Ferriere-Berchet, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Alençon; Mineralquellen 500 Einw.

Ferriere-St.-Hilaire, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay; Eisengießerei und -Hammer. 599 Einw.

Ferrieres, 1) Df. in Belgien, Prov. und unf. Lüttich; Eisengewinnung und Hochofen 990 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Paliſſe; blauer Marmorbruch. 3228 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Loiret, Arr. und NNO. bei Montargis; viele Gerbereien. 1779 Einw.

Ferriere-sur-Rille, Df. in Frankreich, Dep. Eure, W. von Conches; Eisenminen und Eisenwerk. 630 Einw.

Ferring, Df. in England, Grafſch Suſſex; 285 Einw.

Ferringtosh, Df. in Schottland, Gfſch. Roß; fruher durch Whisky-Brennerei berühmt. 2997 Einw.

Ferrisburg, Ort im nordam. Un.-St. Vermont, Grfſch. Addiſon, am Champlain-See; 1820: 1581, 1840, 1755 Einw.

Ferro, 1) Cap, ſ. Fer. 2) Die weſtlichſte und kleinſte der canariſchen Inſeln; 3⅞ QM., 5000 Einw. Sie iſt ein aus dem Meer aufſteigender rauher Fels, der durch ihn umgebende Lavagurtel faſt unzugänglich iſt und 3300′ Höhe erreicht. Es finden ſich nur eine klare Trinkquelle und eine warme Quelle, daher die Ew. im Winter Regenwaſſer in Ciſternen auffangen. Die Ciſternen haben daher einen großen Werth und eine ſolche als Mitgift bei einer Heirath oder als Vermächtniß gilt als werthvolle Gabe. Die Betriebſamkeit der Einw. hat es dahin gebracht, daß die Inſel in Bezug auf Nahrungsquellen von den übrigen canariſchen Inſeln gänzlich unabhängig iſt; die Ernten liefern Ueberfluß, die Viehzucht iſt bedeutend, die Bienen liefern Honig, und auch Wein wächſt reichlich. — Die Inſel iſt berühmt als Ausgangspunkt der Meridianlegung Ludwig XIII. veranlaßte dieſe Gradlegung und den Franzoſen folgten ſpäter die Deutſchen u. Niederländer, und die Deutſchen behalten dieſelbe noch jetzt bei, während die Franzoſen Paris, die Engländer und Niederländer Greenwich als 1. Meridian annehmen. Letzteren Meridian haben auch alle Seekarten. Nach der Gradlegung über Paris liegt Ferro nicht genau 20° weſtl. von Paris, ſondern nur 19° 30′, ſo daß Ferro 0° 30′ öſtl. vom Meridian von Ferro liegt. Gewöhnlich nimmt man aber die runde Zahl von 20° an. Weſtſpitze: 27° 45′ n. Br.

Ferrol, befeſt. St. in Spanien, Galizien, an der NWküſte, NO. von Coruña, an der gleichnam Bucht; einer der vorzuglichſten Seeplatze Europas und der größte, beſte und feſteſte Kriegshafen der pyrenaiſchen Halbinſel, deſſen ſchmaler Eingang durch eine Kette geſchloſſen werden kann; Seeakademie, nautiſche- und Pilotenſchule, das größte ſpaniſche Seearſenal, Seilereien, Segeltuch- und Lederfabriken; bedeut. Handel. 15,720 Ew. 43° 29′ 30″ n. Br., 10° 33′ 11″ w. L. v. P.

Ferry, Df. in Schottland, Grafſch. Forfar, O. bei Dundee, an der Nordküſte des Tay-Golfs; Seebad. 650 Ew.

Ferrybridge, Df. in England, Weſtriding der Grafſch. York, OSO. bei Leeds, am Air.

Ferryden, Df. in Schottland, Grafſch. Forfar; Fiſcherei. 921 Ew.

Ferryhill, Stdtſch. in England, Grafſch. Durham; 850 Ew.

Ferryland, kl. brit. Seeſtadt auf New-Foundland, ſudweſtl von St. Johns.

Ferryport, Df. in Schottland, Grafſch. Fife; Fiſcherei, Leineweberei. 56° 29′ n. Br., 15° 18′ ö. L.

Ferschweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 418 E.

Ferse, Nebenfl. der Weichſel, links, in Preußen, Rgbz. Danzig.

Fersfield, Df. in England, Grafſch. Norfolk; 293 Ew.

Ferſikowa, Ort in Rußland, Gouv. Kaluga.

Ferte, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Sedan; Leinengewerbe. 456 Ew.

Ferté-Alais, St. in Frankreich, Dep. Seine u. Oiſe, Arr. Etampes; hydrauliſche Seidenſpinnerei, Tuchfabrik. 813 Ew.

Ferté-Bernard, St. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; bedeut. Leinwand- und Calicotfabrikation, Gerberei, Mühlen; Handel mit Getreide, Käſe, Fabrikaten. 2583 Ew.

Ferté-Fresnel, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; ſchönes Schloß. 576 Ew.

Ferte-Gaucher, St. in Frankreich, Dep. Seine u. Marne, Arr. Coulommiers; Gerberei, Papier- u. Sergefabriken, Handel mit Mehl ꝛc. 2109 Ew.

Ferté-Imbault, Flck. in Frankreich, Dep. Loire und Cher, Arr. [Blois, 1800 Ew.

Ferte-Langeron, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers, an der Loire; Eiſenwerke. 1250 Ew. [1280 Ew.

Ferté Loupière, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny;

Ferté-Macé, St. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Domfront; Baumwollenweberei, Gerberei, Färberei, Zwirn- u. Bandfabriken, Wachs und Honig. 5197 Ew.

Ferté-Milon, St. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Château-Thierry; Bleicherei, Holzniederlage für Paris; Geburtsort Racine's. 2180 Ew.

Ferté-St.-Aubin, Flck. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans; 1744 Ew.

Ferté-Soupière, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny; altes Schloß. 1308 Ew.

Ferté-sous-Jouarre, St. in Frankreich, Dep. Seine und Marne, Arr. Meaux; berühmter Mühlſteinbruch, Mühlenbau, Wollſpinnerei, Käſebereitung; Handel mit Mühlſteinen, Wolle, Getreide, Holz. 4105 E.

Ferté-ſur-Amance, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; 508 E.

Ferté-ſur-Aube, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arrond. Chaumont; Hochofen, Hammer, bedeut. Holzniederlage für Paris. 1131 Ew.

Ferté-ſur-Grône, Df. in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr. Château-Villain; Eiſenwerke. 600 Ew. [tin; 1244 Ew.

Ferté-ſur-Peron, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St. Quen-

Ferté-Vidame, Df. in Frankreich, Dep. Eure u. Loire, Arr. Dreux; Mineralquelle. 772 Ew.

Ferté-Villeneuille, Flck. in Frankreich, Dep. Eure u. Loire, Arr. Châteaudun, 460 Ew.

Fertit, Ort in Afrika, an der nördl. Abdachung des Mondgebirges, l. am Guendji, des weſtlichſten von N. her dem weißen Nil zuſtrömenden Nebenfluſſes, S. von Darfur und Kordofan (Zimmermann's Karte des obern Nillandes).

Fertrue, Fortelbach, Wlr. in Frankreich, Dep Haute-Rhin, Arr. [Colmar; 1131 Ew.

Fervaques, Fervaques, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. u. S. bei Liſieux; Wollzeugweberei, Gerberei,. 1580 Ew.

Ferwerd, Df. in den Niederlanden, Friesland, NNO. bei Hallum; 1200 Ew.

Ferzah, St. in Afghaniſtan, Prov. u. nordweſtl. von Cabul, in wohlangebauter und fruchtbarer Gegend. 4000 Ew.

Feſa, Faſa, Stadt in Perſien, Prov. Farſiſtan, SO. von Schiras, auf der ſudlichen Straße nach Darabjerd; Seiden-, Baumwoll- und Wollweberei, vorzugl. Tabak. 18,000 Ew.

Feſenbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg; 490 Ew.

Feſſenheim, Df. in Baiern, Schwaben, Herrſchaftsgr. Wallerſtein; 283 Ew.

Feſſy, Df. im Königreich Sardinien, Savoyen, S. bei Thonon; eiſenhalt. Quelle. 400 Ew. [1068 Ew.

Feſtalemé, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Ribérac;

Feſtenberg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 2 Marktplatze, Dreifaltigkeitskirche, Synagoge, Spital, Wollſpinnerei, Tuchmacherei, Brauerei, Brennerei, Tabakſpinnerei. 2353 Ew. 2) **Alt-Feſtenberg**, Df. ebd.; 799 Ew.

Feſthan, türk. Ort in Europa, Albanien, Gſch. Ilbeſſan.

Feſtiniog, Df. in Wales, Grafſch Merioneth; 3140 Ew.

Feſtubert, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. u. O. bei Bethune; Leineweberei, Bleichen. 1330 Ew.

Feßbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen; 200 Ew.

Feßnach, Df. in Oeſterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. Kr. Judenburg; 255 Einw.

Fetcham, Df. in England, Grafſch. Surrey; 373 Ew.

Feteſchty, türk. Ort in Europa, Walachei, an einem Arm der Donau ſudöſtl. von Slobodſa.

Fethard, 1) St. in Irland, Prov. Munſter, Grafſch. Tipperary, SO. von Cashell; 2884 Ew. 2) Kirchſpl. ebd., Leinſter, Grafſch Werford; 2178 Ew

Fetigny, Df. im ſchweiz. Kant. Freiburg, Bz. Broye; 330 Ew.

Fetio, Cap und Hafen in Griechenland, an der Südſeite des Golfs von Volo.

Fetislan, türk. St. in Europa, Serbien, Bz. Paſſarowitz, an der Donau, unfern dem eiſernen Thor.

Fetlar, eine der nördlichen Shetlands-Inſeln, O. der Inſel Yell und davon durch den Colgrave-Sound geſchieden; Kupfer, Eiſen, Zinn, Mineralquellen. 800 Ew.

Feto, Cap der Weſtküſte von Sicilien; 37° 39′ n. Br., 30° 8′ ö. L.

Fetſchbach, prächtiger Waſſerfall im ſchweiz. Kant. Glarus, unf. Linththal. [Engadin; 508 Ew.

Fettan, Pfarrdf. im ſchweiz Kant. Graubundten, Bz. Inn, Unter-

Fetteerde, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Duſſeldorf; 200 Einw.

Fetteh-Abad, ſ. **Futteh-Abad**. [325 Ew.

Fettehenne, Df. in Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Solingen;

Fettehpoor, brit. St. in Hindoſtan, Präſidſch. Bengalen, Bz. und nordweſtl. von Allahabad; Hospitium fur Reiſende.

Fettehpour-Sikra, brit. St. in Hindoſtan, Prov. Agra; Ruinen des Palaſtes des Kaiſers Akbar.

Fettercairn, Df. in Schottland, Grafſch. Kincardine; 1793 Ew.

Fetteresſo, Kirchſpl. in Schottland, Grafſch. Kincardine; 5212 Ew.

Fetwah, Futwa, brit. St. in Hindoſtan, Bombay, Bz. und NW. von Bahar; Manufacturen.

Fetzberg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; Burgruine. 230 Ew. [berg, im Lorenzer-Walde; 662 Ew.

Feucht, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, bei Nürn-

Feuchter, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Altötting; 236 Ew.

Feuchtwang, 1) Landg. in Baiern, Mittelfranken; 5½ QM., 15 610 Einw. 2) St. im gleichnam. Ldg. ebend, an der Sulz, Sitz des Ldgrs, Schloß, Spital, Krankenhaus, Gerberei, Leinen- u. Wollweberei, Hammerwerk Eichenzell zwiſchen Ansbach u. Dinkelsbuhl. 2350 Ew.

Feudenheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A Ladenburg; 2060 E.

Feudingen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenſtein; 718 Ew.

Feuerbach, 1) Pfarrdorf mit Markt in Würtemberg, Neckarkr.; OA. Stuttgart; Weinbau, Baumwollſpinnerei, Steinbruche. 2336 Einw. 2) Kirchdorf in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kitzingen; Oel-, Mahl- und Papiermuhlen, Viehzucht, Bierbrauerei; Zwetſchenbau. 280 Ew. 3) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Mulheim; 360 Ew.

Feuerland, Tierra-del-Fuego, Inſelgruppe an der Südſpitze von Südamerika, davon durch die Magelhaens-Straße geſchieden. Sie erſtreckt ſich von 65° 17′ bis 74° 43′ w. L. von Gr. und von 52° 27′ 10″ bis 55° 58′ 40″ ſ. Br., mit einem Flächenraum von ungefahr 1500 QM. Das Ganze iſt ein in vier Hauptgruppen geſchiedenes, furchtbar zerriſſenes und äußerlich abſchreckendes Inſelchaos, deren Beſchiffung höchſt gefährlich iſt. Der Boden iſt ein aus den Fluthen aufſteigendes Gebirge, deſſen höchſte Spitzen, Mount Sarmiento und Mount-Derwin 6900 u. 6800′ hoch ſind. Ueberhaupt iſt der weſtliche Theil reich an Bergen, Schluchten und Abhängen, der öſtliche iſt dagegen wellenformiger, ja zum Theil ganz eben. Das Klima zeigt dieſelben ſchroffen Gegenſätze, wie die Oberfläche. Während die bewaldeten u. umnebelten Berge des Weſtens faſt ſtets von Regen u. Sturmen gepeitſcht werden, hat der öſtliche Theil einen klaren Himmel über ſich. Letzterer hat alſo das Klima von Patagonien, erſterer aber einen ganz eigenen klimatiſchen Charakter. Im Allgemeinen iſt die Temperatur weit kälter, als unter gleicher Breite auf der nördl. Halbkugel und beträgt der Unterſchied an 13 Breitengrade, ſo daß ein Ort Norwegens um 13° dem Pole näher liegend eine faſt noch warmere Temperatur hat, als z. B. der Hungerhafen an der Magelhaens-Straße. Ein ganz heiterer Tag iſt ſelbſt im Sommer ſelten u. plötzlich eintretende Regen, ja ſelbſt Schneefälle nicht ungewöhnlich.

Die Schneelinie liegt an der Magelhaens-Straße 3500 bis 4000' hoch, daher finden sich hier Gletscher im 53° s. Br., die in Norwegen erst im 67° n. Br. auftreten. Der westl. Theil ist vom Meeresstrande bis zu 1500' fast ganz bewaldet und hat wegen des reichen Niederschlags eine verhältnißmäßig üppige Vegetation, während der östliche Theil fast ganz von Bäumen entblößt ist und an die Vegetation Patagoniens erinnert. Doch besteht auch dort der Reichthum nicht in den Arten sondern in den Individuen, denn die Wälder haben insgesammt nur 3 bis 4 Arten Bäume. Eigenthümlich ist es daß hier, wie fast nirgends auf der Erde, Kryptogamen, namentlich Pilze, die fast einzige Nahrung der Bewohner bieten. Das Thierreich ist viel besser vertreten, namentlich in den Meeren und Wassern und an Vögeln, wogegen Landthiere, besonders aber Reptilien selten sind. Die Einwohner, von denen die Pescherähs nur einen Theil bilden, gehören der amerikanischen Race an und zählen höchstens 4000 Seelen. Sie unterscheiden sich aber wesentlich von den Indianern, sind klein (5' 5'' engl.), nicht schön und stark im Gliederbau, haben breite u. zu hohe Schultern, dunkle Bronzefarbe, langes, hartes, schwarzes Haar, sparsamen Bart und eine rohe unangenehme Physiognomie, welche Zeugniß giebt von dem tiefen Kulturzustande der Race. Breit, die Nasenlöcher klaffend, der Mund groß, die Lippen wulstig, die Backenknochen hoch, die Augen tief und klein, der Blick scheu, ist kurzsichtig. Die Kleidung besteht aus ungegerbten und ungebundenen, nicht zubereiteten Seehundsfellen, ihr Getränk ist Wasser, ihre Nahrung Seegethier roh und halb verwest, ihre Wohnung besteht aus segelförmig gestellten, mit Rasen belegten Prallen, deren Eingangsthür unter dem Winde gelegen zugleich Ausgang für den Rauch ist. Einzige Geräthschaften sind eine Tasche, ein Korb und eine Blase. Auch ihre Kähne zeugen nicht von der geringsten Kunstfertigkeit und nur an den Waffen, Bogen, Spießen, Schleudern und Pfeilen ist mehr Fleiß bemerkbar. Desgleichen sind die Fischangeln sauber gearbeitet und wissen sie diese sehr wohl anzuwenden. Einmal in den Kampf gerathen, zeigen sie einen Muth u. eine Körperkraft, die man ihnen auf den ersten Blick nicht zugetraut hatte. Merkwürdig ist ihre Wanderlust, so daß selbst die an Fischen u. a. Thieren reichen Gegenden sie nur einige Wochen an einen Ort fesseln. Ihren Wohnort nehmen sie stets nur an den Küsten, denn den Wald zu betreten scheuen sie sich. Auf schwachem Kahne sind sie daher ihre Nahrung in dem Inselabyrinthe zu suchen gezwungen, daher sie nie Liebe zum heimathlichen Boden gewinnen. Von irgend einer Art bürgerlichen Lebens oder staatlicher Einrichtung findet sich keine Spur, kaum von einem Familienleben zeigt sich Etwas. In vollkommenster Stammestheilung findet sich nirgends ein Oberhaupt, wie sich auch nichts vorfindet, was eine Deutung auf ein höchstes Wesen oder dessen Kultus zuließe. Ihr Ortssinn ist ungemein scharf und ausgebildet und eigenthümlich ist die Fähigkeit, die Töne fremder Sprachen, ja selbst ganze Sätze mit der größten Genauigkeit wiederzugeben.

Feuersbach, Df. in Preußen, Rgbz Arnsberg Kr. Siegen, 201 E.

Feuersbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Viertel Untermannhartsberg, Herrsch Grafenegg; 570 Ew.

Feuerstein, Pf. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 408 E.

Feuerthal, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, bei Unter-Erthal, Weinbau. 263 Ew.

Feuerthalen, Pfarrdf. im schweiz. Kant Zurich, Bz Andelfingen, am Rhein; Weinbau. 769 Ew.

Feugarolles, 1) Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. u. N. bei Nerac; 1290 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Loire, Arr. St. Etienne, SO. bei Chambon; 2015 Ew.

Feuillade, Df. in Frankreich, Dep. Charente, SSW. bei Montbron; Eisenminen. 750 Ew.

la Feuillée, 1) Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Châteaulin, NW. bei Carhaix; 1400 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Seine-Infer., O. bei Rouen; 2600 Ew.

Feuillie, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Infer., Arr. Neufchâtel en-[Bray; 2134 E.

Feulen, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Dickirch; 1300 Ew.

Feuquières, 1) Df. in Frankreich, Dep. Oise, bei Grandvilliers; 1200 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Somme, Arr. Abbeville; Leinenweberei. 1322 Ew.

Feurs, St. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. und NO. bei Montbrison, an der Loire, in sumpfiger und ungesunder Gegend. 2371 Ew.

Feußberg, Df. im schweizer Kant. Schwyz, Bz. Höfe; aus zerstreuten Höfen bestehend, auf dem Altar der Kirche ist das Bild Rousseau's und Voltaire's, wie auf sie und ihre Schriften vom Himmel Feuer fällt. 991 Ew.

Feveda, Insel im Austral-Ozean, Nordamerika, Oregon, im Golf von Georgia, bei der Insel Vancouver; 8 Ml. lang, ½ Ml. breit. 49° 41' n. Br., 124° w. L. Grw.

Feversham, s. **Faversham**.

Fewston, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 2118 Ew.

Feyhe-près-Olins, Df. in Belgien, Prov. u. bei Lüttich; 760 Ew.

Fey, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Echallens, 313 Ew.

Feye Oee, kleine Insel in Norwegen, Stift und NW. von Bergen. 60° 46' n. Br., 22° 51' ö. L.

Feyere, St., Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret; 1506 E.

Feyregg, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Traunkr., bei Pfarrkirchen, 350 Ew.

Feyzin, Wlr. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne, 1068 Einw.

Fez, Fes, 1) der nördl. Theil des Reichs von Marokko, dessen NWküste an den atlant. Ozean, die Nordküste an das mittelländ. Meer, und im O. an Algerien, im S. an Marokko u. Tafilelt stößt. Er ist gebirgig durch den Atlas. 5510 QM., mit 3½ Mill. Ew. Das Land ist eine Küstenterrasse, der Strand niedrig u. wüste, aber weiter hinein der Boden sehr ergiebig, so daß 30 fältige Ernten nur als mittelmäßige gelten. 2) Die Hauptstadt und ehemalige Residenz des Sultans, die größte und schönste Stadt in Nordafrika, in einer Thalebene, deren Gehänge mit Fruchtgärten u. Wäldchen von Citronen- u. Granatbäumen bedeckt sind. Sie besteht aus 2 etwa 1000 Schritt von einander entfernt liegenden Theilen. Die Straßen sind lang und die plattbedachten Häuser äußerlich unscheinlich, aber im Innern wohnlich, zierlich und selbst großartig durch Gärten, Springbrunnen, Statuen ꝛc. Die Hauptmoschee ist groß, an Einkünften sehr reich, aber an Bauart geschmacklos; eine andere Moschee, Mulai Dris, ist die besuchteste und eine unverletzliche Freistatt für jeden Hineinflüchtenden; außerdem zählt man an 100 Moscheen, 200 Karawanserais von denen einzelne 50 bis 100 Zimmer haben, eine Menge Bäder ꝛc. Die St. ist sehr gewerbfleißig, namentlich in Seiden- und Wollenweberei, in Leder, Gold- u. Silberstickerei, Leinwand, Teppichen, Waffenarbeiten, Filigrane ꝛc., auch ist F. der Mittelpunkt des Handels für das ganze Sultanat. Im Handelsverkehr nach Augen rechnet man nach Dollars oder spanischen Piastern. In der Nähe die berühmten Bäderorte Setawat und Wighura und die Atlasspitze Zaimbe 100 000 Einw. 34° 6 3 n Br., 7° 21 34' w. L. v. Paris.

Fezza, Ort in Afrika, Sahara, zwischen Murzuk u. Borgu.

Fezzan, große Oase in Afrika, südl. von dem westl. Theil von Tripoli. 24° bis 30° 30' n Br., und 29 bis 35° o. L. 3500 QM., 80 bis 100 000 Ew. Im O. wird sie durch die Gebirge der schwarze und weiße Hamada von der libyschen Wüste, im W. durch das Agroub-Ged, und im S. durch die Tadent-Berge von der Sahara geschieden. Im O. u. S. wohnen die Tibbos, und im W. die Tuarits. Das Innere ist eine Senkung von 60 Ml. Länge und fast eben so großer Breite, rundum von wüsten, 1500' hohen Bergen umgeben, hinter welchen die Wüste höher liegt als F. Der Boden ist durchaus nicht so fruchtbar, als andere Oasen, ohne Wiesengrund und Rasen, ohne Fruchtland, sondern nur mit kleinen Gärten, welche durch Bewässerung mühsam in Fruchtbarkeit gehalten werden. Das Klima ist continental-afrikanisch, am Tage sehr heiß, in der Nacht bis zu — 2 n. 3°, mit seltenem Regen, noch seltenerem Blitze ohne Donner, scharfen Nord- und heißen Südwinden, im Ganzen ungesund. Die Pflanzenwelt bringt Datteln (die Hauptfrucht), Granaten, Feigen, Lotus, treffliche Wassermelonen, Durra, Weizen hervor, die Thierwelt Tiger, Hyänen, Schakals, Füchse, Wüstel, Antilopen, Stachelschweine, Kameele, Pferde, Ziegen, Esel, Adler, Strauße, Skorpionen, die Insecten- und Reptilienwelt ist arm. Die Bewohner dieses sandigen aber quellreichen Landes bekennen den Islam, treiben Viehzucht, besonders der Kameele, Esel, Ziegen und Schafe, vorzüglich aber Handel, begünstigt durch die Lage und Beschaffenheit ihres Landes das alle Karavanen von N., O., S. und W. durchziehen, und bauen auch Weizen, Durra, Gerste, Hülsenfrüchte, Datteln. Sie sind braun mittelgroß, haben ein plattes Gesicht, kleine Augen, hervorstehende Backenknochen, weiten Mund, wolliges Haar, im Ganzen wohlgestaltet aber ohne Körper- und Geistes-Energie, schwach, feig, aber im Handel unternehmend, bis zur Kühnheit. Die Industrie ist gering, nur die nothwendigsten Handwerke sind vertreten. Der Schmied, welcher des Sultans Pferde beschlägt, fertigt allenfalls auch die goldenen Ohrringe der Sultanin. Hauptst. u. Residenz des erblichen Sultans, welcher dem Bascha von Tripolis Tribut entrichtet, den er persönlich überbringen muß, ist Murzuk. Kriegsmacht 3000 Reiter.

Fezzara, See in Afrika, Algier, Prov. Constantine, vielleicht der größte See der Berberei. 6 Ml. Umfang. Das Wasser ist dick, schwärzlich, so daß der stärkste Wind es nur wenig in Bewegung setzt, aber nicht salzig. Die Landschaft ist einförmig und Fischfang und Vogeljagd nicht ergiebig.

Fia, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lavaur, 1530 Ew.

Fiadfalva, Df. in Ungarn, Com. Kövar; 620 Ew.

Fiäller, Schneeberge auf den Kjölen zwischen Schweden u. Norwegen, 6 bis 8000' hoch, mit Hospizen für die Reisenden.

Fiäreteft, Insel in Norwegen, Westküste, A Romsdal, Vgt. Söndmoer, 1 Ml lang, ½ Ml. breit, vorzügl. Fischfang.

Fiamignano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, SO bei Civita Ducale; 42° 15' 55'' n. Br., 30° 46' 57'' ö. L.

Fiano, 1) Df. im Königreich Sardinien, NW. bei Turin; 700 Ew. 2) Flck. im Kirchenst., rechts an der Tiber, NNO. bei Rom; 1600 Ew.

Fianona, St in Oesterreich, Illyrien, Gub. Triest, SW. von Fiume, an der gleichnam. Bucht im Quarnero-Golf; Hafen. 820 Einw. 45° 0' 13'' n. Br., 31° 50' 33'' ö. L.

Fiara, brit. Insel der Hebriden, nördl. von Barra.

Fiattone Df. in Toscana, Lucca, NNW. bei Borgo-a-Mozzano.

Fiaugeres, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Broisbach; 251 E.

Fibia, Bg. im schweiz. Alpengebirgsstock des St. Gotthard, 9810' (9960') hoch.

Fibis, Df. in Ungarn, Com. Temeswar, mit 2 Säuerlingen, wovon einer allen Vögeln und kriechenden Thieren den Tod bringt, 1750 E.

Ficarizzi, Flck. in Sicilien, Prov. Messina, südöstl. von Palermo; 1820 Ew.

Ficarolo, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Polesina, WSW. bei Rovigo, links am Po; Flußhafen, Handel mit Getreide, Seide, Vieh, Wein. 3000 Ew.

Ficarra, Flck. auf Sicilien, WSW. bei Patti.

Fichtstein, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Vegnitz; Zerrenfeuer und Eisenstabhammer. 92 Ew.

Fichtau, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Gmunden; ist das österreichische Berchtesgaden, indem daselbst an 40 bis 50,000 Stück Holzwaaren gefertigt werden. Meteorologisch ist der Ort für die Schifffahrt auf dem Traunsee wichtig, weil der berüchtigte Fichtauer Wind gegen die südwestl. Seiten des Traunstein weht.

Fichtelberg, 1) der höchste Berg des Erzgebirges, in Sachsen, bei Ober Wiesenthal, die nördl. Kuppe 3721 F., die südl. Kuppe: 3663 F. ü. d. Nordsee. Weite Umsicht. Quelle der Zschopau, Schma u. a. 2) **Neubau**, Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, bei Wunsiedel, an der Fichtelnab; Bergamt, Eisenerz am Gleisinger-Fels, Hochofen, Eisen-Zainhammer. 257 Ew.

Fichtelgebirge, ein Centralgebirge und Gebirgsplateau in Baiern, im nördl. und östl. Oberfranken, wodurch der Thüringer-Wald mit dem Erzgebirge und Böhmer-Wald verbunden wird. Es hat mehr als 8 Meilen Umfang, deckt an 40 QM., mit den Terrassen aber über 53 QM. und bildet eine der höchsten Gegenden in Deutschland. Es liegt zwischen 49° 49' 45'' bis 50° 26' 40'' n. Br. und 29° 5' 58'' bis 29° 39' 0'' ö. L., also in einer Nordsüderstreckung von 37 = 9¼ n. einer Ostwesterstreckung von 33' = 8½ Ml. Das Gebirge stellt sich als ein Hochland mit sanften Kuppen dar, die sich besonders an den Wasserscheiden finden, durch hohe Joche in Verbindung gesetzt, durch tiefe Schluchten aber andererseits wieder getrennt sind. Das Klima kalt, rauh und gesund. Ohne breite, sanfte Thäler, geben die Hochebenen dem eigentlichen Gebirge wenig an Rauhheit nach. Der Winter dauert gewöhnlich 6 Monate

und ist meist schneereich. Der Schnee fällt wenig in Flocken, häufiger in kleinen harkgefrornen Körnchen. Nachtfröste können noch um Johanni den jungen Nadelholztrieben schaden. Der Sommer ist heiß, gewitterreich u. regnerisch. Der Kern des Gebirges besteht aus Granit, u. wird von Gneus, Glimmerschiefer u. jüngern Flötzgebilden umkleidet. Es ist der Hochpunkt der Wasserscheiden zwischen der Donau, Elbe und dem Rhein, und hat die Quellen des Mains, der Eger, Nab, Saale, Selenitz, Kronach, Rodach, Schorgast, Heidenab, Waldnab, Selb, Selitz ꝛc. nebst den Mineralquellen zu Sichersreuth, Grenschlattengrün, Kemnath, Rothbirgen-Wiesenach, Warmensteinach, Steben ꝛc. Die höchste Kuppe ist der Schneeberg (3237 F. ü. d. M.), niedriger der Ochsenkopf (2196 F.), Farmleiten, Rupbart, Plattenberg, Silberanger und Schieritein, Luisenburg, Todtenkopf, hohe Meile, Köffeine, Lehrabera, Schlopberg, Armannsberg, rauhe Kulm ꝛc. Eigenthümlich sind darin die tiefen Stalaktiten-Grotten. Gegen W. und S. fällt das Gebirge steil ab, hat aber schöne Wiesenthäler. Das Gebirge wird von etwa 155.000 Menschen bewohnt, die sich durch kräftiges, derbes und schlagendes Witz, durch Arbeitsamkeit u. Wanderlust auszeichnen.

Fichtelnab s. Nab. [Farmleiten.

Fichtelsee, Sumpf im Fichtelgebirge, zwischen dem Ochsenkopf und

Fichtenbach, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Taus, Spiegelglasfabrik, Schleif- u. Polirmühlen. 160 Ew.

Fichtenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. u. bei Liebenwerda, 667 Ew. 51° 24′ 22″ n. Br., 30° 35′ 6″ ö. L.

Fichtenhayn, Kolonie in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 200 Ew.

Fichtenmühle, Ort in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach; 2 Papiermühlen, 60 Einw. [501 Ew.

Fichthorst, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. u. bei Elbing;

Fichtig, Kol. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 200 Ew.

Fichtigsthal, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; 178 E.

Fichtwerder, Kolonieds. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, bei Balz, 634 Ew.

Fickenbutten, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 290 E.

Ficulle, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Orvieto; 1710 Ew.

Fida, Fürstenthum in Japan, Insel Nifon; viel Wald, wenig Ackerbau. Hauptort: Ofarra. [reg.

Fidakia, Ort in Griechenland, Livadien, südwestl. vom Berge Ar-

Fidalah Fidallah, s. **Fedalah**.

Fidalgo, Bucht im russ. Nordamerika, Südküste, nordöstl. vom Prinz Wilhelms-Sund; 60° 50′ n. Br., 137° 28′ w. L.

Fidaris, Fluß in Griechenland, Livadien; entspringt am Aziros, fließt von NO. nach SW. in den Meerb. von Patras.

Fiddichow, 1) St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, unweit der Oder, 2345 Ew. 2) Df. ebd.; 205 Ew.

Fiddington, Dr. in England, Grsch. Somerset; 220 Einw.

Fiddown, Kchspl. in Irland, Leinster, Gfsch. Kilkenny; schönes Schloß. 4319 Einw. [Coreur. 1650 Ew.

le Fidelaire, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. und 2 St.-W. bei

Fideo, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Tablat; 700 Ew.

Fideris, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Castels, auf einer Anhöhe über der Landquart; besuchtes Bad. 465 Ew.

Fidgee Inseln, s. **Fidji**.

Fidje, Insel an der Westk. von Norwegen, A. Söndre-Bergenhuus, zwischen den Inseln Sömmel-Oe u. Stor-Oe.

Fidji-, Fidschi-, Viti-Inseln, ein großer Archipel in Australien, O. von den Neuen-Hebriden, 15° 40 bis 19° 48′ s. Br., u. 193° bis 199° ö. L. Er besteht aus mehr als 200 Inseln, wird zwar wegen des Sandelholzes viel besucht, ist aber doch noch ziemlich unbekannt. Das Klima soll gesund, der Boden sehr fruchtbar (Palmen, Zuckerrohr, Brodbaum) sein. Sie sind von einem negerartigen Volke bewohnt, das eine Malaiensprache redet, zu den an Civilisation am weitesten fortgeschrittenen Australiern gehört, große reinliche Wohnungen hat, Gastfreundschaft beobachtet, in manchen Arbeiten geschickt und in der Schiffahrt kühn ist, aber trotzdem im Kriege grausam ist und die gefangenen Feinde essend verzehrt. Ihre Zahl wird auf 133.000 angegeben. Seit 1833 sind Missionare, aber ohne großen Erfolg thätig. Der ganze Archipel steht unter mehreren Häuptlingen, die fortwährend mit einander im Kriege leben. Der größte Reichthum der Inseln ist das Sandelholz, das europ. und amerik. Kauffahrer holen. Die größten Inseln sind: Viti-Levou, Navibi-Levou, Vanua-Levou und Kandabon; aber die größte und volkreichste ist die erste.

Fidsvold, Ort in Norwegen, Stift Aggerhuus, NO. von Christiania.

Fidulee, griech. Insel im Archipel, NO. von der Insel Naxos, 36° 31′ 25″ n. Br., 43° 49′ 25″ ö. L. [Fabrt. schwarz. 1660 E.

Fieberbrunn, Gemeinde in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Innspruck,

Fiecht, Abtei in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Innspruck, Bzbpt. Schwaz, schöne Kirche, Bibliothek, Gemälde- u. Kupferstichsammlung.

Fiefbargen, Df. in Holstein, Ger. Preetz; 446 Ew.

Fiefbarin, Df. in Holstein, Ger. Bordesholm; 200 Ew.

Fief-Sauvin, Df. in Frankreich, Dep. Maine u. Loire, Arr. Beaupreau; 1769 Ew.

Fiego, St. in Japan, Insel Nifon; Hafen.

Field-Dalling, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 403 Ew.

Fienerode, Kol. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow, im Fienerbruch, welcher seit 1784 trocken gelegt ist; 200 Einw.

Fiennes, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, NO. bei Boulogne; 1000 Ew. [bei Wettin; 313 Ew.

Fienstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Mansfeld,

Fienvillers, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Doullens, 1193 Ew.

Fier, 1) Nebenfluß der Rhône links, entspr. in Savoyen, SO. bei Rhônes, nimmt den Abfluß des Annecy-Sees und den Chéran auf und mündet S. bei Seyssel. 2) (**Hohen-**) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, 250 Einw.

Fiera, Flck. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Trient.

Fieri, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona.

Fiesch, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Goms; liegt in einem wilden, von Gletschern eingeschlossenen Thale und hat eine merkwürdige Krystallhöhle, aus denen Stufen von 1400 Schwere hervorgezogen wurden. 215 Ew.

Fiesco, 1) Df. in Oesterreich, Mailand, Del. Cremona; Meiereien. 2) Df. ebend., Venedig, Del. Polesina.

Fiesole, Flck. in Toscana, OSO. bei Florenz; Bischofsitz, Kathedrale, Seminar, das alte Fesula mit Ruinen. 2800 Ew. 43° 48′ 39″ n. Br., 29° 37′ 46″ ö. L.

Fiesso, Df. in Oesterreich, Gouv. u. Del. Venedig; 1900 Ew.

Fiestel, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; berühmte Schwefelbader, jährl. 4 bis 600 Badegäste.

Fieudo, Bg. im schweiz. St. Gotthardgebirge; 9550′ hoch.

Fiewo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 237 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Lebau; 326 Ew.

Fiez, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Grandson, 337 Ew.

Fife, Grafsch. in Schottland, zwischen dem Tay-Golf N., der Nordsee O., dem Forth-Golf S., den Grfsch. Perth, Clackmannan u. Kinroß W., 22½ QM., 1821 114,580, 1831 128,839, 1841 140,310, 1851 153,611 Ew. Das Land ist größtentheils eben u. fruchtbar u. das Klima mild. Die bedeut. Flüsse sind Seen, Leven, Ore, die in die Nordsee münden; Produkte Eisen, Kupfer, Blei, Zink, Steinkohlen, Rindvieh, Schafe, Pferde, Fische. Beträchtlich ist die Industrie in Flachs- u. Hanfweberei, Tuch, Eisenwaaren, Lichten, Seife, Brauerei, Schiffbau ꝛc., und der Handel bedeutend. Hauptort: Cupar.

Fifehead, Df. in England, Grafsch. Dorset; 229 Ew.

Fifen, Provinz in Japan, Insel Kiu-Siu, im N. des Meerb. Simabara; gebirgig, vulkanisch; schöne Kunststraßen; Reis, Kampher, Firnißbäume, Seide.

Fife-Ness, Cap der Ostspitze der Grafsch. Fife in Schottland, von gefährlichen Klippen umgeben. 56° 17′ n. Br., 2° 34′ 30″ w. L. Grw.

Fifield, Df. in England, Grafsch. Oxford; 215 Ew.

Figanieres, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan; 1399 Ew. [östlich von Fontane.

Figare, Insel in Oesterreich, Illyrien, Istrien, im Adriameere, südl.

Figari, Hafenort an der SW. der Insel Corsika; 500 Ew.

Figaro, Cap der NOk. Sardiniens, an der Nordseite des Terranova-Golfs. 40° 59′ 55″ n. Br., 27° 19′ 21″ ö. L.

Figarola, Insel in Oesterreich, Istrien, Bz. Rovigno, im Adriatischen Meere.

Figeac, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Lot, 23½ QM., 89.442 Ew. mit 7 Kantons. 2) St. ebd., rechts an der Selle, OSO. von Cahors, mit schmalen, winkeligen Gassen und unregelmäßigen Plätzen; Baumwollen- u. Leinweberei, Handel mit Getreide, Wein, Vieh ꝛc. 6237 Ew. 44° 36′ 45″ n. Br., 1° 40′ ö. L.

Figheldean, Df. in England, Grafsch. Wilts; 510 Ew.

Fighig, Fiq, St. in Marokko, Tafilelt.

Figline, Flck. in Toscana, Prov. Siena.

Figt, St. auf der japan. Insel Kiu-Siu, an einer großen Bucht; Hafen.

Figino, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como.

Figline, Hafen-Ort in Toscana, OSO. von Florenz, links am Arno; Weinbau. 2800 Ew. 43° 37′ 15″ n. Br., 29° 8′ 33″ ö. L.

Fignan, s. **Finban**.

Fig-Tree, Bucht der Nordk. von Jamaika.

Figueira da-Foz, St. in Portugal, Prov. Beira, 13 SW. von Coimbra, rechts an der Mdg. des Mondego; schwer zugängl. Hafen; Handel mit Salz, Oel, Wein, Orangen ꝛc. Bader. 10,000 Ew.

Figueiredo da Granja, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SSW. von Trancoso.

Figueiro-dos-Vinhos, Flck. in Portugal, Estremadura, im Gebirge, links am Arlo; Weinbau. 2300 Ew.

Figueras, St. in Spanien, Catalonien, S. von Perpignan, an der großen Straße von Spanien nach Frankreich; befestigt; Papier- und Lederfabr. 8050 Ew. 42° 16′ 1″ n. Br., 20° 37′ 24″ ö. L.

Figuerola, Flck. in Spanien, Catalonien, NNO. von Lerida; Leinweberei. 650 Ew.

Fikatur, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 940 Ew.

Fil, See in Dänemark, Jutland, A. Ripen, nahe der Küste.

Filabres (Sierra-de-), Bergkette in Spanien, Prov. Almeria; verbindet die Alpujarra-Berge mit der Sierra-de-Gata.

Filadelfia, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, S. von Nicastro; 3200 Ew. 2) Kol. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Krotoschin; 257 Ew. [u. Kalköfen.

Filago, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Bergamo, Ziegel-

Filakbtera, Df. in Toscana, Bz. Pisa; 741 Ew.

Filati, turk. St. in Europa, Albanien, Sdsch. Delvino; 4000 Ew.

Filatrano, Df. im Kirchenstaat, Del. Ancona; 1300 Ew.

Filby, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 353 Ew.

Filefjeld, Gebirge u. Berg in Norwegen, Stift Aggerhuus.

Filehne, Wielen, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Tscharnikow, an der Netze; katholische u. prot. Kirche, Synagoge, Hospital. 3372 Ew.

Filek, s. **Fülek**. [Florent; 1300 Ew.

le-Filet, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, SSW. bei St.-

Filettino, Ort im Kirchenstaat, Del. Frosinone.

Filetto, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., SSO. bei Chieti; 1100 Ew.

Filey, Dr. in England, Grafsch. York, Ostriding, 1520 Ew.

Filgendorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Reg. Eschenbach; 266 Ew.

Fili, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., WNW. bei Cosenza.

Filiatbra, Ort in Griechenland, Morea, an der Westk., Nomarchie Messenien.

Filiba, turk. Df. in Europa, Macedonien, Sdsch. Seres; Bischofsitz, Tabak- u. Reisbau; Alterthümer.

Filicudi, eine liparische Insel; 38° 34′ 30″ n. Br., 32° 3′ 10″ ö. L. Produkte: Getreide, Wein, Oel, Südfrüchte. 800 Ew.

Filigare, Df. in Toscana, Prov. Florenz; 600 Ew.

Filighera, Df. in Oesterreich, Lombardei, Pavia, unf. Belgiojoso.

Filipovskaia, Flck. in Rußland, Gouv. der donischen Kosaken, rechts am Don.

Filipowo, St. im russ. Polen, Augustowo; 800 Ew.

S Filippo d Argiro. 1) Alck im K[illegible] Provinz Catania, Distr. 1. rechts am Aeste, 1500 Ew. 2) **S F d Argiro** St. auf Sicilien, Prov. Catania, SO. von Nicosia, Sarazenisch 7156 Ew.

Filiskal, Df. in Ungarn, Com. Preßburg auf der Insel Schutt, 210 Ew.

Filisur, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Graubunden, im Albula-Gebiet, 3218 F. u. d. M.; mit Jenisberg 280 Ew.

Filitz, Df. in Ungarn, Com. Zips; Obstbau, Bienenzucht, guter Sauerbrunnen. 240 Einw.

Filke (Ober- u. Unter-), Df. in Baiern, Unterfranken, Ltg. Melrichstadt; 201 Ew.

Filkins, Pfdr. in England, Grafsch. Oxford, 356 Ew.

Fille Guecelard, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Le Mans; 1174 Ew.

Filleigh, Df. in England, Grafsch. Devon, 395 Ew.

Filler, Df. in Ungarn, Com. Gomör; 480 Ew.

Fillerun, St. und Festung in der europ. Turkei, Bulgarien, Sitsch. Widdin an der Donau. [11057 Ew.

Fillievre, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. St. Pol;

Fillingham Df. in England, Grafsch. Lincoln; 312 Ew.

Fillipano, Df. in Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bz. Dignano, 836 Ew.

Fillois, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., S. bei Prades; Eisenminen 300 Ew.

Fillongley Df. in England, Grafsch. Warwick, 1030 Ew.

Film, Kchpl. in Schweden, Upsala-Lan, Vgt. Oeland, bedeutendes Eisenwerk.

Filo-Kastro, turk. Ort in Europa, Epirus, am Busen von Arta.

Filor St. in Punjab, am Sutledsch, SO. von Amritsir; Fort.

Filorina, Florina, türk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir.

Filosich Df. in Oesterreich, Istrien, Ins. Cherso.

Fils Nebenfl. des Neckar in Wurtemberg; entspr. bei Wiesensteig im Donaukr., ist an der Quelle 1917, an der Mundung nur 772 hoch, daher sie einen reissenden Lauf hat, nimmt mehrere Nebache auf und mundet bei Plochingen im Neckarkreis. Das Thal der Fils ist sehr lieblich u. die Höhen mit einer Anzahl Ruinen geschmückt.

Filsand, russ. Insel in Livland, Kr. Arensburg, angeblich wie von einer ansteckenden Krankheit heimgesucht.

Filsdorf, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmachern; 410 E.

Filseck, Schloß in Würtemberg, Donaukreis, OA. Geppingen, schöne Aussicht u. eine Zierde der ganzen Gegend.

Filsen, Df. in Nassau, A. Braubach, 410 Ew.

Filstroff, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Thionville, 1069 E.

Filsum, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Stickhausen, bei Leer, 416 Ew.

Filton, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 259 Ew.

Filzen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis und bei Bernkastel; 400 Einw.

Fimborough, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 467 Ew.

Fimbu, turk. Ort in Europa, Walachei, Jalomitza, nordwestl. von Craiova.

Fimes, s. **Fismes**.

Finale, 1) St. im Königreich Sardinien, Distr. Genua, am Meerbusen von Genua, NNO. von Albenga; drei Kastelle, kleiner Hafen. 7000 Ew. 2) St. in Modena, NO. von Modena, rechts am Panaro; Seiden- u. Leineweberei, Handel. 6000 Ew. [2800 Ew.

Finana, St. in Spanien, Granada, Prov. Almeria, S. von Baza;

Finby, Kchdf. in Rußland, Finnland, Abo-Lan, Vgt. Halike.

Fincastle, Hauptort der Grafsch. Botetourt in Virginia, Western-Distr., am Catawba; 2 Akademien, Zeitung, Fabrikthätigkeit. 997 Ew.

Fincham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 807 Ew.

Finchamstead, Df. in England, Grafsch. Berks, 530 Ew.

Finchingfield, Df. in England, Grafsch. Essex; 2270 Ew.

Finchley, Df. in England, Grafsch. Middlesex, NNW. bei London; 1400 Ew.

Findaas, Kirchsp. in Norwegen, Bergen, A. Söndre-Bergenhuus, auf einer Insel im Hardangerfjord; 3000 Ew.

Findhorn, 1) Fluß in Schottland; entspr. in der Grafsch. Inverness, durchfl. spt die Grafsch. Nairn u. Elgin, und mundet NW. bei Forres in das Findhorn-Loch, Murray-Bucht. 2) Df. ebd., Grafsch. Elgin, am Findhorn-Loch, kleiner Hafen, Heringsfischerei. 800 Einw.

Findlay, Hauptort der Grafsch. Hancock in Ohio; 1840: 469 Ew.

Findley, 1) **East-**, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Washington; 1840: 1147 Ew. 2) **West-**, Ort ebd.; 1840: 1167 Ew.

Findlos, Df. in Baiern, Unterfranken, Ltg. Hilders; Mahl-, Schneide- u. Oelmuhle. 120 Ew.

Find-Oe, kleine Insel an der Westk. von Norwegen, im Bukkefjord, Stift Christiansand; 1130 Ew.

Findon, Df. in England, Grafsch. Sussex; 589 Ew.

Fine, Fluß in Toscana; entspr. bei Rivalto, und fließt in das tyrrhenische Meer.

Finedon, Df. in England, Grafsch. Northampton, 1378 Ew.

Fine-Loch, Bucht an der SWk. von Schottland, Grafsch. Argyle, von Gebirgen umschlossen; darin bedeut. Häringfischerei.

Finera, österr. Insel in Istrien, Bz. Dignano, im S. von Istrien.

Fines, Flck. in Spanien, Granada, NNO. von Almeria, links am Almanzor; 900 Ew.

Finestrat, St. in Spanien, Valencia, Prov. Alicante; 2720 Ew.

Finfing, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Pfarr. St. Ruprecht; 350 Ew.

Fingals-Höhle, eine von Basaltsäulen gebildete Grotte auf der Hebriden-Insel Staffa; 371 Fuß lang, 250 F. hoch, u. 50 F. am Eingang, 20 F. in der Tiefe breit. Sie wird vom Meer bespült.

Fingest, Df. in England, Grafsch. Buckingham; 379 Ew.

Fingball Tf. in England, Grafsch. York, Northriding; 438 Ew.

Fingig, Df. in Holland, Prov. u. Bz. Luxemburg; 209 Ew.

Finglas, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Dublin; Geburtsort des Dichters Parnell. 2187 Ew.

Finge Fürstenthum in Japan, Insel Kiu-Siu, Wälder, Feldbau.

Finge schwedische Insel im bothnischen Meerbusen, Lukepingen.

Fingringhoe Df. in England, Grafsch. Essex, 381 Ew.

Finhan Flck. in Frankreich, Dep. Tarn u. Garonne, Arr. Castel-Sarrasin, 1730 Ew.

Finhaut, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Wallis, Bezirk St. Maurice, bei Grenze von Savoyen nahe, 470 Ew.

Finischer Meerbusen, ein Theil der Ostsee, zwischen der Kuste der russ. Prov. Finland Petersburg, Estland. Er ist 80 St. lang, 11 bis 22 St. breit und 4 bis 60 Faden tief. Das Wasser ist wenig salzig und friert daher leicht zu.

Finistere, Der in Frankreich aus einem Theil von Basse-Bretagne (Nieder-Bretagne) gebildet, wird im N., W. u. S. vom Ozean begrenzt, und stößt im O. an die Dep. Cotes-du-Nord u. Morbihan, 126 1/10 QM., 666 705 Hectares, davon 31 177 Hect. Wald. Gebirgig durch die beiden Bergketten, von O. nach W., N. die Bergkette von Arree, S. die schwarzen Berge (von Nestrenen bis in die Spitze der Halbinsel Crozon). Die Kusten sind hoch zerrissen, und gegen die Wogen des Ozeans durch die Felsmassen geschutzt. Von den Flussen sind die bedeut. der Aulne, Landerneau, Odet und Elle. Die vorzugl. deren Buchten sind die von Audierne, Douarnenez, die Rhede von Brest, Benaudet und die Bai von Forêt, die der Kuste nahen Inseln: Bas Ouessant, Sein, Glenan. Das Klima ist feucht und nebelig, aber gesund, haufig Sturm u. Regen. Die Produkte sind: Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Obst, Rindvieh, geschatzte Pferde, Fische. Die Industrie schafft Leinwand, Varec-Soda, Seife, Lichte etc. Naturmerkwurdigkeiten sind die Grotten von Crozon, die Höhle von Charwari, der Abgrund Enfer, die Felsen von Penmarch. Das Dep. mit 1846: 612 151 Einw. ist in funf Arrond.: Quimper, Brest, Châteaulin, Morlaix und Quimperle, 43 Kantons und 281 Gemeinden getheilt.

Finisterre 1) Cap der Westk. von Spanien, Prov. Galizien. Der höchste Punkt des Berges desselben ist an 300 T. hoch, 42° 51' n. Br., 9° 20' w. L. 2) Flck. ebend., am gleichnam. Cap, WSW. von Coruña, 990 Ew.

Finken, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, schönes Palais, Garten, Gestut, Muhle. 160 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kr. Preuß. Eylau; Papier- u. Mahlmuhle. 140 Ew.

Finkenbach, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz (Rheinkr.) bei Kaiserslautern, 433 Ew. [Pumlau, 408 E.

Finkendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Pfdrt.

Finkenhammer, Eisenhammer in Baiern, Oberpfalz Rgbz. Leuchtenberg, bei Wiesau.

Finkenhübel, Kol. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 210 E.

Finkenstein, Df. u. Schloß in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, 470 Ew. [Gnesen, 260 Ew.

Finkenthal Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A.

Finkenwerder, Elbinsel, SW. von Hamburg, an der Norder-Elbe, zum Theil Hamburg, zum Theil Hannover, A. Harburg, gebirg., Schifffahrt, Schiffbau. 1700, 403 Ew.

Finland, ein zu Rußland gehöriges Großfurstenthum; grenzt N. an Norwegen, NO. u. O. an die russ. Gouv. Archangel und Olonez, SO. an Petersburg, S. an den finnischen Meerbusen, W. an den bothnischen Meerbusen u. an Schweden, davon durch den Tornea geschieden. Seine Lage ist zwischen 59° 30' bis 68° 25' n. Br., und 36° 36' bis 49° 3' ö. L. 6830 QM., 1,438 600 Ew. Es ist ein Gebirgsland, von dem Piaantella einem vielastigen Zweige des skandinavischen Gebirges, gebildet; bewassert von vielen Seen u. Flussen. Die bedeut. Seen sind der Saima, Päyäne, Puruvesi, Oriwesi u. Pihlajarwi, Uleätrask, Enara, Kemi, an der Grenze der Ladoga u. a. Viele Flusse bilden Ausflusse der Seen; so der Uleä des Sees Uleätrask, der Kuraioki des Pihäjarwi u. a. Andere Flusse sind: Pyhäjoki, Kalajoki, Lappojoki, Unas u. andere. An der weiten Kustenstrecke liegen eine große Menge Inseln, Felsen u. Klippen, wodurch die Schifffahrt sehr gefahrvoll wird. Das Klima ist nach seiner Lage sehr verschieden, im Allgemeinen naturlich kalt, u. ein gesundes nahe am Meere u. in den entlegenen Waldern. Die Kälte steigt haufig bis auf 26°, aber es treten selbst im Winter manchmal Thautage ein. Der Winter dauert von Mitte October bis Ende Mai und Nachtfroste kommen den ganzen Sommer hindurch vor, wenn auch die Tageswarme bis auf 30° R. gestiegen war. Obgleich die Scharen u. Kusten das Frühjahr später haben, als das Innere und obgleich die Sommerwarme dort nicht großer ist, als hier, so reifen doch dort in Folge des häufigen Thaues und Regens die Fruchte weit eher. Auch dauert dort der Herbst weit langer, als im Innern. Der Mai und Juni sind trocken, der August u. September bringen Regen, der September und October Sturme. Im S. ist der Ackerbau möglich und ergiebig, und es gedeiht Roggen, Weizen, Hanf, Flachs, selbst Hulsenfruchte; im N. gewährt die Vegetation nur Rennthier-Moose. Das Mineralreich giebt etwas Kupfer, Eisen, Kalk, Schiefer, aber das Salz mangelt. Die Bewohner sind meist Finnen, nur im N. wohnen Lappen. In den Städten wohnen einige Schweden und Russen. Ackerbau, Viehzucht, Jagd, besonders auf Pelzthiere, Fischerei und Handel sind die Erwerbszweige. Die meisten Bewohner sind Lutheraner. Von 1640 bis 1827 bestand die Universität des Landes in Abo, seit 1828 ist sie zu Helsingfors; Gymnasien giebt es zu Abo, Tavastehus, Borgo. Das Land ist in acht Gouvernements eingetheilt: Nyland, Abo-Björneborg, Tawastehus, Wyborg, Kuopio, St.-Michel, Waza, Uleåborg.

Finmarken, ist der nördlichste Theil von Norwegen, zwischen 69° 30' bis 71° n. Br.; 850 QM., von denen wenig über 200 QM. auf das feste Land, das Uebrige auf die Inseln kommt. 1769: 68 820, 1801: 26 895, 1825: 30 528, 1835: 37,504, 1845: 43,938 Ew. Derselbe ist ein Distrikt u. Amt. Das Land ist gebirgig und wegen seiner nördl. Lage rauh. Die Berge (z. B. Fareffjeld 4000', Stervandsfjeld 3330') sind stets im Eise vergraben, denn am Nordkap liegt die Schneelinie nur 2400' über dem Meere, und Gletscher erstrecken sich zum Theil bis zum Meere herab. Die Kusten sind durch unzählige Buchten und Straße zerrissen. Das Klima ist ganz nordisch. 7 Wochen lang haben die Bewohner im Winter den Anblick der Sonne nicht, u. eben so lange bleibt sie im Hochsommer über ihrem Horizonte, in welchem sie vollkommene Kreise beschreibt. Der Ackerbau ist nur in einer Höhe von 50 bis 100 F. möglich und wird nur in der Vogtei Senjen mit Erfolg und Fleiß be-

trieben, obwohl auch die beiden andern Provinzen wenigstens die Kartoffel in hinreichender Menge produciren könnten. Selbst Kuchengewächse u. Ruben reifen noch ganz gut. Die Vegetationsgrenze der Birke ist bei Hammerfest (70° 25'), die Fichte gedeiht nur bis Talvig im Distr. Alten (70°). Brüchte gewährt eine Art Johannisbeere (Ribes alpinum), die man Weinbeeren nennt. Unter den Getreidearten reicht die Gerste am höchsten nordwärts, bis Alten (70°), u. reift sogar in einer Höhe von 1800 bis 2000 F. Hauptbeschäftigung bleibt der Fischfang. Die Viehzucht erstreckt sich im Süden auch auf Pferde, Rinder u. Ziegen, im N. nur auf Rennthiere. Auch Hunde werden als Zugthiere vor den Schlitten benutzt. In der Ehe sind die Finn. nicht ungeschickt.

Finmere, Df. in England, Grafsch. Oxford; 378 Einw.

Finnan, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; starke Fischerei.

Finne, eine Bergkette in Preußen, Rgbz. Erfurt, zwischen der Unstrut und Ilm, eine Fortsetzung der Hainleite, und steht von Sachsenburg in SO. bis Gebarensberga, bis 1099 F. hoch.

Finnen, die eigentlichen Finnen (denn am Ural an der Wolga im westlichsten Asien wohnen ebenfalls finnische Völkerschaften), haben ihren Wohnsitz in Finnland, Schweden u. Norwegen. Sie sind im Allgemeinen von starkem Knochenbau, haben mittlere Statur, volles längliches Gesicht, schwachen Bartwuchs, blonde u. braunrothliche Haare, graue Augen, vorstehende Backenknochen und ein ernstes, düsteres Aussehen. Ihre Stimme ist grob, ihre Rede langsam. Von Charakter sind sie ehrlich, gutmüthig, tapfer, abgehärtet, kräftig, schweigsam und phlegmatisch. Gegen Fremde gastfrei, ohne mit ihnen vertraut zu werden und finnländischer Gastfreundschaft ist in Schweden u. Norwegen sprichwörtlich. Arbeitsam und mäßig, befindet sich der finnländische Bauer nicht selten in einer Art Wohlstand. Die Sitten haben sich noch ziemlich rein erhalten, namentlich ist Diebstahl etwas Unerhörtes. Eine Nationaltugend ist die Trägheit und der Versuchung zu Branntweingenuß setzen sie nur allzuschwachen Widerstand entgegen. Den Neuerungen wirft man Schlauheit als Fehler vor u. ganz eigenthümlich ist die Processucht. Die Frauen greifen rascher zur Arbeit, begreifen schneller und führen das Angefangene mit Schnelligkeit aus. Die Wohnungen sind abscheulich und erst in neuester Zeit baut man bequemer und hält die Wohnungen reinlicher. Ganz allgemein ist das Baden und jeder Bauer wohl hat seine eigene Badestube. Im Winter walzt man sich ohne Nachtheil nach dem Baden im Schnee herum, ehe man sich wieder ankleidet. In Beziehung der Familien- u. christlichen Feste herrscht noch viel Eigenthümliches. Sie sind fast alle Lutheraner, ihre Zahl etwa 1½ Mill.

Finning (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg; Mühle, Strohfärberei. 412 u. 240 Ew.

Finningen, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Gunzburg; 224 E. 2) **(Ober- u. Unter-)** 2 Dfr. ebd., Schwaben, Ldg. Hochstadt; 275 u. 380 Einw.

Finningham, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 480 Ew.

Finningley, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 1209 E.

Fino, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Como; schöne Villa, Verfertigung physikal. u. mathemat. Instrumente. 1000 Ew.

Finow, 1) **Hohen-**, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, bei Neustadt-Eberswalde; Barchentweberei, Draht- u. Nagelfabrik. 415 Ew. 2) **Nieder-**, Df. ebd., Kr. Angermünde, bei Neustadt-Eberswalde, 477 Ew. 3) Kleiner Fluß ebd.; entspr. bei Biesenthal, u. fließt in die alte Oder.

Finow-Kanal, Kanal in Preußen, verbindet die Oder, Spree und Havel, beginnt bei Liebenwalde in der Havel, nimmt bei Neustadt-Eberswalde die Fahne auf, 1603 begonnen, wurde erst 1749 durch Friedrich II. vollendet, 3¼ M. lang, u. 35 bis 42 F. breit.

Finsbury, Flck. in England, Grafsch. Middlesex, ein Theil der Metropolis, zwischen den Flecken Marylebone und Tower Hamlets; 1841: 265,043, 1851: 323,772 Einw.

Finserwolde, Df. in den Niederlanden, Prov. Gröningen, NNO. bei Winschoten. 1200 Ew.

Finsing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ebersberg; 402 Ew.

Finspang Herrschaftssitz, Schloß mit Bibliothek, Gemäldesammlung u. Park, in Schweden, Linköping-Län; Eisen- u. Kanonengießerei.

Finsteraarhorn, die höchste Bergkuppe der Berner Alpen, und die drittheschste in Europa; 13,230 F. hoch. Er ragt aus Gletschern empor, und wurde 1812 das erste Mal erstiegen. 46° 32' 17" n. Br., 25° 47' 26" ö. L.

Finsterau, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wolfstein; 203 Ew.

Finsterberg, eine 2941 F. hohe Kuppe des Thüringer Waldes, an der Nordgrenze des ehemaligen Henneberg. [814 Ew.

Finsterbergen, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Georgenthal;

Finsterbrunnen, Df. im schweiz. Kant. Bern, A. Erlach, 373 Ew.

Finsterloch, 520 F. lange Höhle am südl. Abhang des Rosenstein-Berges in Würtemberg, Donaukr., OA. Gmünd, darin viel Bergmilch.

Finsterlohr, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Pferdezucht. 218 Ew.

Finstermünz, Engpaß in den tyroler Alpen, Kr. Ober-Innthal, N. von Glurns, vom Inn durchflossen; dann ein kleiner Ort. Dies ist der einzige Paß, durch den man fast eben aus Deutschland nach Italien gelangen kann.

Finsterroth, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg; 512 E.

Finsterwalde, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; Schloß, Hospital, Leinwand- und Tuchweberei, Gestüt. 5382 Ew.

Finta, Df. in Ungarn, Com. Sarosch; Schloß, vortrefflich. Lederfabrik. 880 Ew.

Fintel, Df. in Hannover, Verden, A. u. bei Rotenburg; 573 Ew.

Finthen, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Mainz; Mahl- und Stärkemühlen. 1420 Ew.

Finto-ag, Df. in Siebenbürgen, Com. Hunyad; 410 Ew.

Fintona, Flck. in Irland, Ulster, Grafsch. Tyrone; 1327 Ew.

Fintray, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 1032 Ew.

Fintry, Df. in Schottland, Grafsch. Stirling; Baumwollfabrik. 1280 Ew.

Finvoy, Kirchspl. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim; 6405 Ew.

Fionda, Fironda, St. im türkischen Asien, Anatolien, an der Bucht von Satalieh.

S. Fiora, Flck. in Toscana, Prov. Siena, SO. bei Arcidosso.

Fiorano Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Bergamo; 800 E.

Fiore, 1) Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Tierno, 350 Ew. 2) Flck. in Toscana, Bz. Grosetto.

Fiorentina, Df. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, SW. bei San-Severo. Hier starb der Kaiser Friedrich II. 1250.

S. Fiorenzo, befest. St. mit großem u. sicherm Hafen auf der Nordküste Corsikas, an der gleichnam. Bucht u. Mdg. des Aliso; ungesund durch die nahen Sümpfe; Silberminen. 400 Ew.

Fiorenzuola, 1) St. in Parma, OSO. von Piacenza, rechts am Lardi; Hanfbau. 3000 Ew. 2) Df. im Kirchenst., Del. Urbino, NW. von Pesaro, am adriat. Meer; 900 Ew.

Firando, japan. Insel mit gleichnam. St. auf der Ostküste, wo die Holländer die erste Niederlassung 1609 gründeten; guter Hafen.

Firbeix, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Hochofen und Eisenhammer. 880 Ew.

Firbek, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 200 Ew.

Firenze, s. **Florenz**.

Firenzuola, Flck. in Toscana, NNO. bei Florenz, links am San-Pierio [tierno; 1100 Ew.

Firia, Reich in Afrika, Senegambien, Kankan; wenig bekannt; von Dschalonkas bewohnt.

Firle, Df. in England, Grafsch. Sussex; 722 Ew.

Firnbach, Dorf in Baiern, Unterfranken, Ldg. Eltmann; Kohlenbrennerei, Theerhandel. 260 Ew. [kohlen. 200 E.

Firmenich, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; Braun-

Firmi, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; Kohlengruben, Hochofen. 1561 Ew. [270 Ew.

Firmiansreuth, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wolfstein;

Firmin, 1) Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis; 1152 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Saône u. Loire, Arr. Autun; Hochofen u. Eisenhammer. 556 Ew.

St. Firmin-en-val-Gedémard, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, N. bei Gap; 900 Ew.

Firminy, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St. Etienne; Stahlfabrik, Hammerwerk, Steinkohlen, Band- u. Glasfabrik. 4306 Ew.

Firmo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., NO. bei Altomonte, rechts am Tiro; 940 Ew.

Firmy, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, ONO. bei St.-Rubin; Kupfer- u. Steinkohlenminen. 1524 Ew.

Firozgur, St. in Hindustan, Gebiet Hyder-Abad, südwestl. der Stadt H., am Beenah. [band; 346 Ew.

Firrel, Kol. in Hannover, Ost-Friesland, A. Stickhausen, bei Bag-

Firsby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 235 Ew.

Firtos-Varallya, Df. in Siebenbürgen, Szeklerland, Stuhl Udvarhely; 260 Ew.

Firuz-Abad, 1) St. im brit. Hindustan, Präsch. Bengalen, Prov. u. O. bei Agrah. 2) St. in Persien, Farsistan, S. von Schiras. Sie steht in direkter Verbindung mit der Küstenst Abuschehr, sowie mit Schiras. Vorzügl. Rosenwasser, Pferde, Baumwolle, Reis ꝛc. 3000 Ew. 3) **Feruz-Abad**, Stadt ebd., Kurdistan, links am Rumis-Kun, SSW. von Hamadan.

Firuzpur, St. in Hindustan, Prov. Agra, NW. von Bhurtpur.

Fischa, Nebenfluß der Donau rechts, in Oesterreich, Unter der Enns, Unter-Wienerwaldkr.; entspr. an der Leitha, u. mündet bei Fischamend.

Fischach, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, bei Willmetshofen, an der Neufnach; 466 Ew.

Fischamend, 1) Flck. in Oesterreich, Land unter d. Enns, Vbrt. Bruck, an der Fischa; Schloß, Baumwollspinnerei u. Manufaktur, Färberei, Druckerei, bedeut. Getreidemärkte, 8 Mühlen. 1250 E. 48° 7' 16" n. Br., 34° 16' 45" ö. L. 2) Df. ebd., auf der andern Seite des Baches; 700 Ew.

Fischau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 387 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Vrtl. Unterwienerwald; Seidenband- u. Spinnfabrik. Mühle, Schloß. 720 Ew.

Fischbach, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Villingen; 263 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Rittenau; 270 Ew. 3) Df. ebd., Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach; Schloß. 250 Ew. 4) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Ebern; Schloß. 258 Ew. 5) Df. ebd., Mittelfranken, Ldg. Altdorf. Holzhandel. 343 Ew. 6) Df. ebd., Pfalz, Kant. Dahn; 717 Ew. 7) Df. ebd., Kant. Kaiserslautern; 333 Ew. 8) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 432 Ew. 9) Df. in Nassau, A. Königstein; 510 Ew. 10) Df. ebd., A. Langenschwalbach; 281 Ew. 11) Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein; Kupfererz. 429 Ew. 12) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Schloß, herrlicher Park mit reizenden Anlagen, Säge- und Mahlmühlen; die Umgegend gehört zu den reizendsten in Schlesien; in der Nähe die Falkenberge. 1430 Ew. 13) **(Ober-)** Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 205 Ew. 14) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 590 Ew. 15) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kreis Saarbruck; Kupferbergwerk Kienzapfhütte. Mühle. 312 E. 16) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen; 528 Ew. 17) Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Thal; 306 Einw. 18) Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Dermbach; 235 Ew. 19) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, am Bodensee; 288 Ew. 20) Df. ebd., OA. Biberach; 249 E. 21) Df. im schweiz. Kant. Luzern, A. Willisau; 801 Ew.

Fischbachalpen, Gba. in Oesterreich, Steiermark, bei Murzuschlag.

Fischbachau, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. und bei Miesbach, unweit des Wendelsteins u. Breitensteins, y. ein Hammerwerk an der Leitzach. 120 Ew. [fischen Bai.

Fisch-Bai, kleine Bucht an der Südk. des Caplandes, W. bei der

Fischbeck, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., bei Tangermünde; 310 Ew. 2) **Visbeck**, Df. in Kurhessen, Kr. Schaumburg, A. Rinteln; Fräuleinstift. 720 Ew. 3) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Moisburg; 200 Ew.

Fischbek, Df. in Holstein, A. Tremsbüttel; 320 Ew.

Fischborn, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen; 4 Mühlen. 520 Ew. [252 Ew.

Fischelbach, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein;

Fischelham, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Traunkreis; 240 Einw.

Fischeln, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; 680 Ew.

Fischen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. u. bei Immenstadt, an der Iller; 234 Ew.

Fischendorf, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig, 211 Ew.
Fischenich, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, 1020 Ew.
Fischenthal, Thal und weit zerstreute Gemeinde im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Pfäffikon, an der Töß, 2304 Ew. Die Kirche steht mitten im Thal. [Krajowa.
Fischer türk. Ort in Europa, Wallachei, Bz. Dolcho, südlich von
Fischerbabke, Dr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, 360 Ew.
Fischerbach, Df. in Baden, Mittelbenkr., A. Haslach; 316 Ew.
Fischerdorf, Dr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Teugendorf, 264 E.
Fischergasse, Dr. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; 405 Ew.
Fischerhude, Flck. in Hannover, Bremen, A. Ostersberg, 584 Ew.
Fischerlage, Dr. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Bütow, Hauptthum; 416 Ew.
Fischerndorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. [200 Ew.
Kr. Judenburg, 260 Einw.
Fischersdorf, Dr. in Schwarzburg-Rudolstadt, an der Saale.
Fischerskampe, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, 324 E.
Fisch-Fluß, im Garlande, entspr. an den Schneebergen, nimmt links den Vick-Bord, und rechts den kleinen Fischfluß auf, und mündet SO. von der Algoa-Bai in den indischen Ozean. Sein Lauf ist mindestens 80 Ml. lang bei einer directen Entfernung der Quelle von der Mdg. von 30 Ml.
Fischhausen, 1) Kr. im Königr. Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Königsberg, 19,90 QM., mit 37,624 Ew. Der Boden ist theils eben und reich bewaldet, Bernsteinsammlung, Fischerei, Schiffahrt, Gewerbe und Ackerbau nebst Holzhandel sind die Haupterwerbszweige. Mit Einschluß der Gewässer (Theil des frischen Haffs) umfaßt der Kr. 32,5 QM.
2) St. ebd.; Bernsteingericht, Gewerbe. 3675 Ew.
Fischheim, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, 199 Einw.
Fischingen, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Pfaffenhofen, 466 Ew.
2) Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Hayingerloch, 473 Ew.
3) Df. mit Kloster im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Tobel, 405 Ew.
Fischlaken, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, bei Werden; 382 Ew.
Fischland, Halbinsel in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, mit 5 Dörfern, darunter Wustrow, das größte Df. Mecklenburgs, 6 Meilen lang, 1/2 bis 1 Meile breit, 1100 Einw.
Fischlingen (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Rgbz. Schwaben, Ldg. Illertissen, 140 E.
Edenkoben, 300 u. 400 Ew.
Fischstein, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz, Eisenhammer.
Fischwasser, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, 2 Bauerlen, 213 Ew.
Fiser Insel, 1) an der SOküste des nordam. Un.-St. Connecticut, 100 E. 2) Insel im Austral-Ozean, Neubritannien, N. von Neu-Irland.
Fiser-Sund, Kanal im Mulgraves-Archipel, zwischen Bremen-Reihe und der Ralik-Kette.
Fisherton (Anger und de la Mere), 2 Dfr. in England, Grafsch. Wilts, 1739 und 324 Einw.
Fishkill, mehrere Flüsse in Nordamerika, mit Mündungen in den Erieree, Missouri, Ohio, in die Bay von Newyork, Kunstform: Fish Fluß.
Fishguard, St. in England, Süd-Wales, Grafsch. Pembroke, an der Mündung des Gwaine, an einer kleinen Bucht mit Hafen; Schiffbau, Fischerei, Handel. 2000 Einw.
Fish-House, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Suffolk, 1260 Einw.
Fishing, mehrere Flüsse in Nordamerika, mit Mündungen in die Chesapeakebai, in den Susquehanna, Ohio, Savanna, Hinterland v.
Fishing-Creek, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Columbia, 904 Einw.
Fishing River, Ort im Un.-St. Missouri, Grafsch. Clay, 1845 Einw.
Fishkill, Ort in New-York, Grafsch. Dutchess, Queenwerke. 1820 8203, 1840 10 437 Einw.
Fishkill Landing, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Dutchess, Eisengießerei ꝛc. 900 Einw.
Fishlake, Dr. in England, Grafsch. York, Westriding, 1279 Einw.
Fish River, s. **Fishfluß**.
Fishtoft, Dr. in England, Grafsch. Lincoln, 562 Einw.
Fishwick, Stadtth. in England, Grafsch. Lancaster, 756 Einw.
Fisibach, Dr. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zurzach, 403 Einw.
Fiskernäs, dänische Kolonie auf der SWküste Grönlands 18 Meilen von Björne-Sund, mit den herabgebrannten Niederlassungen Lichtenfels und Neu-Herrnhut und mehr als 1000 bekehrten Eskimos.
Fiskeröe, Halbinsel in Norwegen, Stift Norland, Bzk. Finmarken, mit der Hafenstadt Vardöe.
Fiskerton, 1) Dr. in England, Grafsch. Lincoln, 410 Einw. 2) Stadtth. ebend., Grafsch. Nottingham, 402 Einw.
Fiskum-Fossen, berühmter Wasserfall des Namsen-Elv in Norwegen Nordre-Trondhjems-Amt, 286' hoch.
Fisliisbach, Dr. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Baden, 685 Einw.
Fismes, **Fimes**, St. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. und 9M. von Rheims, Wollenzeuge, Pantel mit Wolle, Wein, Hanf ꝛc. 2450 E.
Fissag-patak, Nebenfl. der Aluta in Siebenbürgen, Unter Stuhl.
Fissata, St. in Afrika, Tripolis, am Meere. NNW. von Tripolis.
Fissau, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Eutin, 570 Einw.
Fistalla, St. in Marokko, s. **Tefza**. [538 Einw.
Fistritz, s. **Bystritz**.
Fiß, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzkrt. Imst; 207 E.
Fißhan, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow, 207 E.
Fißmatt, schöner Wasserfall im schweiz. Kant. Glarus, bei dem Dorfe Linththal.
Fitaks, **Fitaki**, St. auf der Ostküste der japan. Insel Nifon, ONO. von Jeddo.
Fitchburg, Ort in Massachusetts, Grafsch. Worcester, 1820 · 1736, 1840 2604 Einw. [ius, 1500 Einw.
Fitchville, Stadtth. im nordam. Un.-St. Ohio, NO. von Columbus, Fittero, St. in Spanien, Navarra, WSW bei Tudela, links am Alhama, 2300 Einw.
Fitful-Head, Cap der Südk. der brit. Shetlands-Insel Mainland; 59° 53' n. Br., 1° 53' w. L. v. Grw.
Fith, russ. St. in Asien, Kaukasien, Kr. Schirwan, unbezwingliche Bergfeste.
Fitigny, Df. im schweiz. Kant. Freiburg.
Fittilieu, Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. La Tour du Pin, 1433 Einw.
la Fitte, St. in Frankreich, Dep. Lot-et-Garonne, OSO. bei Tonneins links am Lot, 1000 Einw.
Fitten, Dr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 309 Einw.
Fittigsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 210 Einw.
Fittleton, Df. in England, Grafsch. Wilts, 336 Einw.
Fittleworth, Dr. in England, Grafsch. Sussex, 713 Einw.
Fittowo, Dr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Lebau, 200 E.
Fitre unbekannter See in Afrika, Sudan, 8 Lagereisen im Umfang, fließt durch und mit einem Abfluß in den Niger.
Fitvebara, Df. in Ungarn, Com. Szalad, 640 Einw.
Fitz (Alt- und Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Pr. Eylau, zus. 304 Einw.
Fitzbeck, **Fitzbeck**, Df. in Holstein, Kchspl. Kellinghusen, 264 Einw.
Fitzerie, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowrazlaw, 212 E.
Fitzhead, Df. in England, Grafsch. Somerset; 339 Einw.
Fitz-James, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. und 9O. bei Clermont, 500 Einw.
Fitzwilliam, Ort im nordam. Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Cheshire; 1820 1107 1810 1206 Einw. [200 Einw.
Fiugatten, Dr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Oletzko, 200 Einw.
Fiumaibo, Dr. in Corsica, Arr. Bastia, Prov. Calabria ulter. 1, N. bei Reggio, 1000 Einw.
Fiume 1) königl. Freistadt in Kroatien, Seebezirksadministrationsbaten, an der Bucht des Fiumara in den Quarnero-Paica, 21 Viertelkirche, Gymnasium, nautische Schule, Quarantaine, Lazareth, Vollgehalt, Merkantil- u. Wechselgericht, Lehramt, Canal Maestro, Tuch-, Tau-, Anker-, Wachslicht-, Papier- u. Lederfabr, Glockengießerei, Brauerei, Zuckersiederei, Waffenschmiede, Winkel. 11 600 Einw. 45° 14' 39" n. Br., 32° 6' 21" ö. L. 2) Df. im Oesterreich. Lombardei, OSO. bei Portenone; 2000 Einw.
Fiumecello, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Monastero, am Isonzo.
Fiume-di-Nisi, Df. in Sicilien, SW. bei Messina, unweit der Küste, unbedeutende Silbergruben.
Fiume-Freddo, St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., an der Küste des mittelländ. Meers, 2° SW bei Cotrona, 3700 Einw.
Fiumenero, Df. in Oesterreich, Mailand, Del. Bergamo, 3 Grienglocken.
Fiumicello, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. und W. bei Brescia, 1790 Einw.
Fiumicino, Flck. im Kirchenstaat, SW. von Rom am westl. Mündungsarm der Tiber, 41° 46' 15" n. Br., 29° 53' 18" ö. L.
Fiumorbo, Fluß und Bezirk auf der Insel Corsica.
Fiunga, Fürstenth. in Japan, Inf. Kiu-Siu, Hauptstadt Sikito.
Fiuriu, Ort in China, Mandschurei, Sakhalian-Ula, am Amur.
Fivehead, Df. in England, Grafsch. Somerset; 413 Einw.
Five-Islands-Harbour, geräumiger Hafen an der Westküste der Antillen-Insel Antigua.
Fives, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Runkelzuckerfabrik 1520 Einw.
Fivikò, Ort in Griechenland, Morea, auf rechts vom Eurotas.
Fivizzano, Flck. in Toscana, N. bei Massa, 2300 Einw.
Firby, Stadtth. in England, Grafsch. York, Westriding, 400 Einw.
Firin, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Lyon, guter Weinbau. 411 Einw.
Firoso, St. auf der japan. Insel Nifon, am Osaka-Golf, Hafen.
Firzabad, brit. St. in Vorderindien, Prov. Audh, Festungswerke, Handel.
Fitzwilliam, brit. Insel in Nordamerika, Huronsee, SO. von Great-Manitulin.
Fizzonasco, Df. in Oesterreich, Prov. und Bz. Mailand.
Flaach, Pfarrd. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Andelfingen, Schloß, Weinbau. 1087 Einw.
Flaas, Dr. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen, ehem. Kr. Bozen, [1090 Einw.
700 Einw.
Flacey, Df. in Frankreich, Dep. Saône u. Loire, Arr. Louhans, Kant. Pontdalar aus Marmor, berühmt Eisenwerk. 370 Einw.
Flachau, Df. in Oesterreich Salzburg, Bzkrt. Werfen, Kirche
Flache Insel, Insel zwischen Borneo und Natuna.
Flachenieseken, Dr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, starke Spinnerei und Schleierweberei. 610 Einw.
Flachkopfe, **Flad Heads**, Indianerstamm im nordam. Un.-Gebiet Oregon, am Felsengebirge, Westabhang. Ihre Haupteigenthümlichkeit, nach der sie auch benannt werden, ist das Platdrucken der Köpfe der neugeborenen Kinder mittelst zweier Bretter. Mit den Black-Feet am östl. Abhang des Gebirges in ewiger Fehde, sind sie tapfer, reinlich, offen und gastfrei. Ihre Gestalt und sie schlank und wohlgebaut, von Farbe licht kupferfarben. Die Männer tragen eine Art Pantalons, über den Hüften von einem Gurtel zusammengehalten, ein kammbirschledernes Hemd, die Frauen lederne Röcke mit Fransen, Korallen und Muscheln besetzt. Die kegelförmigen mit Fellen gegen die Witterung geschützten Hütten werden sehr reinlich gehalten. Hauptbeschäftigung ist die Jagd. Alljährlich wird ein Kriegshäuptling gewählt, aber die Würde des Volkshäuptlings ist erblich.
Flachsberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, 250 Einw. [bach, 438 Einw.
Flachslanden, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. und bei Ansbach, Hannover, Hildesheim, bei Peine, 410 Einw.
Flachstockheim, Df. in Nassau, A. Diez, 545 Einw. 2) Pfrdf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Leonberg, 760 Einw.
Flacht, 1) Df. in Nassau, A. Diez, 545 Einw. 2) Pfrdf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Leonberg, 760 Einw.
Flacq, Hafen an der Ostküste der Ile-de-France.
Fladbury, Df. in England, Grafsch. Worcester; 1448 Einw.
Fladda, brit. Insel in den Hebriden, nördl. von Skye, mit Ort gl. N.
Fladderlobhausen, Df. in Oldenburg, Vechta, A. Damme, 870 Einw.
Fladela, Eiland der mittleren Hebriden.

Fladnitz. 1) (Ober- und Nieder-) 2 Dr. in Oesterreich. Unter der Enns, Vzhpt. Horn, Schloß. 800 E. 2) 5 Thl. ebd., Steiermark, Rgbz Graz.

Fladnitzviertel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 300 Einw.

Fladstrand, s. **Fredrikshafen.**

Fladungen, 1) St. in Baiern, Unterfranken, Ldg Mellrichstadt, bei Ostheim, Baumschule, Gerberei, Leinwandhandel, Viehzucht. 908 E. 2) Dr ebend; 340 Einw

Flamischdorf, Dr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schloß, Mühle. 506 Einw.

Flasch, Df. im schweiz. Kant. Graubunden, Bz. Unterlandquart; Bad. 441 Einw. [350 Einw.

Flaßheim, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen;

Flaga, Berg in Island, Gbz. Dorape

Flagnac, Flck in Frankreich, Dep Aveyron, Arr. Villefranche, N. bei St Aubin, 1935 Einw.

Flagstadöe eine der Lofoden-Inseln, an der Westk. von Norwegen, SW von der Insel West-Vaag; 905 Einw.

Flakenhaide, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Neustettin; 250 Einw.

Flakkebierg, Harde auf der Insel Seeland, Amt Sorõe; 3½ QM.

Flakken (Ower-), niederländ. Insel vor der Mündung der Maas, zwischen den Inseln Voorn N., Schouwen S.

Flamanville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, NW. bei Pieur, am Kanal. 1100 Einw.

Flamborough, schroffes Cap der Ostkuste der Grafsch. York in England O. bei dem gleichnam. Flck von 1200 Einw.; mit Leuchtthurm 54° 7' 50'' n. Br., 0° 3' 45'' w. L. Grw.

Flamengrie, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; 1744 Einw. [Papiermühle. 760 Einw.

Flamersheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koln, Kr. Rheinbach,

Flamierge Df. in Holland, Luxemburg, bei Sibret, 750 Einw.

Flammersbach 1) Df. in Nassau, A. Dillenburg, 250 Einw. 2) Dr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 210 Einw.

Flammersfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 202 Einw.

Flammhof, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 430 E.

Flamischen, Dr in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Koesfeld, 631 E.

Flamstead, Df. in England, Grafsch. Hertford, NNW. bei St. Albans, 1400 Einw.

Flamunda, turk. Ort in Europa, Walachei, Bz. Oltul, a. d. Donau.

Flandern, s. **Ostflandern** und **Westflandern.**

Flanders St. im Un.-St New-Jersey, Gfsch. Morris; 300 Ew.

Flanitz, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Regen; 210 Einw.

Flannan, Gruppe von sieben Inseln im Hebriden-Archipel, W. von Lewis [380 Einw.

Flarchheim Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza;

Flasenka, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Vzhpt Braunau, 359 Einw.

Flassans, Df. in Frankreich, Dep Var, Arr Brignolles, 1234 E.

Flat, 1) Cap der Südkuste von Sumatra; 5° 51' s. Br, 122° 10' ö. L 2) Zwei kleine Inseln an der NWkuste von Sumatra 3) Insel im Mergui-Archipel, an der Westseite der Landenge Krah 4) **Flat-Holm**, brit. Insel im Bristol-Kanal, an der SOspitze von Wales, Leuchtthurm 51° 22' 35'' n. Br., 14° 34' ö. L.

Flatbush, Hauptort der King's-Grafsch. im nordam. Un.-St. New-York Insel Long-Island; 1820: 1027, 1840: 2099 Einw.

Flat-Creek, Ort im Un.-St Missouri, Grfch Watts; 621 Einw.

Flatlands, Ort im nordam. Un.-St. New York, Kings Grafsch, 1840: 810 Einw.

Flatow, 1) **Kreis im Königreich Preußen**, Prov. Preußen, Rgbz Marienwerder, 27 93 QM, 30,008 Einw Boden eben, von Seen Wald und Bruchen durchzogen, daher nicht zum Ackerbau sonderlich tauglich, Viehzucht, Fischerei, Brauerei, Brennerei, Holzhandel 2) St. ebend., Synagoge, Tuchweberei, Viehmarkte 2721 Einw 3) Df ebd, Rgbz Potsdam, Kr. Osthavelland, bei Kremmen; 520 Einw.

Flat-Rock, 1) Ort im Un.-St. Indiana, Gfsch. Bartholomew; 800 Einw. 2) Ort in Ohio Grafsch. Henry, 475 Einw

Flatt, Flusse in Nordamerika, mit Mundungen in den Alabama, Delaware, Ohio.

Flatta, brit. Hebriden-Insel, O. von Barra.

Flattendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 380 E.

Flattery, Cap der Ostkuste von Neuholland, Neu Südwales, 11° 52' 30'' s. Br., 162° 55' 46'' ö. L. [250 Einw.

Flatz, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Wiener-Neustadt,

Flaurling, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Vzhpt. Imst; 641 Einw.

Flavignac, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St. Jrieux. SW. bei Limoges; 1300 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Lot, Arr. Cahors; 1160 Einw.

Flavigny, 1) St. in Frankreich, Dep. Côte-d Or, Arr. und O. bei Semur; gute Merinoschafzucht, Weinbau, Handel mit Getreide. 1219 E. 2) Df. ebd., Dep. Meurthe, Arr. Nancy; 1216 Einw.

Flavin, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rodez; 1235 Einw.

Flavion, Df. in Belgien, Prov. Namur, Vz. Philippeville, Eisengruben 557 Einw.

Flavy-le-Martel, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, ESW. von St. Quentin; 2375 Einw.

Flawil, Pfrdf. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz Unter-Toggenburg; viel Gewerbfleiß, Musselinweberei und Handel. 2664 Einw.

Flawinnes, Df. in Belgien, Prov. Namur, links an der Sambre; Kohlen- und Eisengruben. 1090 Einw.

Flarbourton, Df in England, Grafsch Somerset, 252 Einw.

Flarley, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 229 Einw

Flarweiler, Df. in Holland, Luxemburg, bei Bezdorf, 1400 Einw.

Flavat, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson, S. bei Evaux; 1100 Einw.

Flayosc, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. und W. bei Draguignan; 2640 Einw.

la Flèche, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Sarthe, 30½ QM., 100 398 Einw in 7 Kantonen. 2) St. ebend., an der Loire SW. von Mans, gut gebaut; Militarschule, schon von Heinrich IV angelegt, öffentliche Bibliothek, Hut- und Lederfabr., Wasserleitung (509 F. l.), Handel mit Getreide, Wein ꝛc Geburtsort von Descartes. 6440 Einw. 47° 42' 4'' n. Br., 2° 24' 47'' w. L. v. P.

Flechtdorf, Df in Waldeck, A Korbach; Hospital 458 Einw.

Flechtingen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Tabakbau, Mühlen, Schäferei 731 Einw.

Flechtorf, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 366 Einw.

Flechum, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Bremberg-Meppen; 399 Einw. [80 Einw.

Fleckel, Wlr. in Baiern, Oberpfalz Ldg. Kemnath; Drahtzug.

Flecken, Df in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Pilsen, Vzhpt Tauß, 3 Mühlen. 335 Einw.

Fleckenberg (Ober- und Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; zus. 390 Einw.

Fleckeröe, s. **Flekkeröe.**

Flecking, Df. in Oesterreich, Steiermark Rgbz Bruck, Vzhpt. Weiß. 200 Einw.

Fleckney, Df. in England, Grafsch. Leicester, 473 Einw.

Fledborough, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 200 Einw.

Flederborn, Df in Preußen, Rgbz Köslin, Kr. Neustettin; Mühle. 414 Einw.

Fledermausinseln, Gruppe in Afrika, Madagaskar, Meerbusen Antongil [1158 Einw.

Flee Ste. Cecile, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Calais;

Fleest Df in Hannover, Stade, Bremen, A. Lehe; 245 Einw.

Fleestedt, Df. in Hannover, Luneburg, A. Harburg; 207 Einw.

Fleet, Df in England, Grafsch. Lincoln; 960 Einw.

Fleeth, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Land Kehdingen, 288 E.

Fleetwood, St. in England, Grafsch Lancaster; 2833 Einw

Flegessen, Df. in Hannover, Calenberg, A Springe, 370 Einw.

Flehe, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Dusseldorf; 345 Einw

Flehingen, Pfrdf. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Bretten; 1107 Einw.

Fleims-Thal, in Oesterreich, Tyrol, von dem Avisio durchströmt, Eisenhammer, 2 Papierfabriken. 12,000 Ew.

Flein, Pfrdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Heilbronn; Weinbau. 1116 Einw. [Eisengruben. 600 Einw.

Fleinheim, Pfrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim;

Fleisbach, Df. in Nassau, A Herborn, 412 Einw

Fleischwangen, Pfrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau; 221 Einw.

Fleißheim, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Vzhpt. Krumau, 200 Einw. [gerac, 1505 Einw.

le Fleix Dr. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. u. W. bei Ver-

Flekke-Fjord, Flck. und Ladeplatz in Norwegen, A. Mandal, am Lal-Fjord; Haringfischerei. 880 Einw.

Flekkeröe, Insel an der Südkuste von Norwegen, S. bei Christiansand, A Mandal; Hafen. 58° 5' n. Br., 23° 40' 45'' ö. L.

Flemalle, Df in Belgien, Prov. u. Arr. Lüttich, 1256 Einw.

Flembude, Df. in Holstein, A. Quarnbeck, am See gl. N.

Fleming, Grafsch. im nordam. Un.-St. Kentucky; 1820 12,186, 1840: 13,268, 1850: 13,910 Einw. Hauptort: Flemingsburg, 1840 391 Einw. [590 Einw.

Flemington, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Hunterdon;

Flemlingen, Df. in Baiern, Pfalz, bei Landau, 500 Einw.

Flemmingen, 1) (Alt-) Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kreis Naumburg; 327 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, bei Wurzheim; 180 Ew. 3) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 220 Einw.

Flempton, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 210 Einw.

Flemsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 241 Einw. [Aluta.

Flemunda, turk. Flck. in Europa, Wallachei, Bz. Ardschich, an der

Flench-Keys, 2 gefährliche Sandinseln in Westindien, Bahama's, bei der Insel Mayaguana.

Flensburg, die volkreichste Stadt in Schleswig, an einem 4 Meilen langen Meerbusen der Ostsee; guter aber zu seichter Hafen, Zuckersiederei, Reisschälerei, Tabakfabr., Oel- und Papiermühlen, Spiegelfabr., Lichtfabrik, Gerberei, Thranbrennerei, Branntweinbrennerei, Schiffahrt und Handel. Die Stadt besaß 1806: 270, 1821: 163, 1835: 128 Schiffe von 4387 Commerzlasten, 1842: 142 Sch. von 6256½ Cl. u. 2 ungem. Schiffe. 16 500 Einw. 54° 47' 3'' n. Br., 27° 5' 45'' ö. L.

Flensungen, Df in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grunberg, 425 Ew.

Flercke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 303 Einw.

Flerden, Df. im schweiz. Kant. Graubunten, Bz Heinzenberg; 122 Einw.

Fleringen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prum; Eisensteinbergwerk. 245 Einw.

Flero, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Brescia.

Fleron, Df. in Belgien, Prov und Kr. Lüttich, Tuchfabrik 1240 E.

Flers, 1) St. in Frankreich, Dep. Orne, N. bei Domfront; 4985 Einw 2) Df. ebend., Dep. Nord, SW. bei Lille, 1769 Einw 3) Df. ebend., Dep. Somme, Arr. Montdidier; 540 Einw.

Flerzheim, Df. in Preußen, Rgbz Koln, Kr. und bei Rheinbach; 920 Einw.

Flesen-See, See in Mecklenburg.

Flessau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 315 E.

Flesselles, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. und N. bei Amiens; 1718 Einw. [1300 Einw.

Fletcher, St. im nordam. Un.-St. Vermont, Grafsch. Franklin;

Fletching, Df. in England, Grafsch. Sussex; schönes gothisches Schloß. 1914 Einw.

Flethe Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Blumenthal, 371 E.

Flethre, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck; 1194 E.

Flethsen, Df. in Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg; 410 E.

Flettmar, Df. in Hannover, Luneburg, A. Gidlingen; 210 Einw.

Flettnau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 340 Einw.

Fletton, Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 256 Einw.

Fleurance, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. u. S. bei Lectoure, starker Handel mit Wanlefedern. 3671 Einw.

Fleurbaix, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune, SW. bei Armentieres, 3140 Einw.

Fleurie, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, O. bei Romanesche, 1831 Einw.

Fleurier, Pfrdf. im schweiz. Kant. Neufchatel; Hauptsitz der Uhrmacherei u. Spitzenklöppelei. Mit Val-de-Travers 5292 Einw.

Fleurieu, 1) **Barren Island**, die größte der Hunter-Inseln, in der Van-Straße, am NWEnde von Van-Diemens-Land. 2) **Great Swanport**, Bai der OSK. der Insel Van-Diemens-Land; darin die Insel Schouten.

Fleurigne, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, OSO. bei Fougeres. Baumwollspinnerei. 1100 Einw.

Fleurines, Df. in Frankreich, Dep. Oise, N. bei Senlis, 560 Einw.

Fleurus, **Fleury**, Flck. in Belgien, Hennegau, NO. bei Charleroi, merkwürdig durch die Schlachten 1622 (Deutsche u. Spanier) 1690 (Kaiserliche und Franzosen), 1794 und 1815 (Franzosen und Verbündete). 2000 Einw.

Fleury, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Narbonne; 1305 E. 2) Df. ebd., Dep. Loiret, Arr. Orleans, guter Weinbau. Wachsbleichen. 1043 E. 3) Df. ebd., Dep. Manche, Arr. Avranches, 1209 Einw. 4) Df. ebd., Dep. Yonne, Arr. Joigny; 1325 Einw.

Fleury-la-Forêt, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys; Baumwollspinnerei. 1630 Einw.

Fleury-la-Montagne, Df. in Frankreich, Dep. Saône u. Loire, Arr. Charolles; guter Rothwein. 1220 Einw.

Fleury-la-Rivière, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; 1003 Einw.

Fleury-sur-Andelle, s. **Fleury-la-Forêt**.

Fley, 1) Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Tonnerre, guter Wein. 470 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzirk. Teplitz, 3 Brett- u. 3 Mahlmühlen. 495 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 305 Einw.

Fliedner, Flck. in Kurhessen, Prov. Fulda, an der Fulda, 8 Mühlen, Märkte. 1680 Einw.

Fliegenberg, Df. in Hannover, Lüneburg, A. und bei Winsen, an der Luhe; 430 Einw.

Fliegen-Insel, **Vliegen-Insel**, eine der Pomotu-Inseln; 15° 21' [s. Br., 129° 23' w. L.

Fliericb, 2 Ltr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, 310 und 585 Einw.

Fliesch, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 200 E.

Fliessem, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, bei der Kreisst. Bitburg; 311 Einw. [460 Einw.

Fliesteden, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, bei der Kreisst. Bergheim.

Fließ, 1) Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Imst; 450 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Neum. 478 Einw.

Flieth, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, 377 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 263 Einw.

Flimby, Df. in England, Grfsch. Cumberland; 546 Einw.

Flims, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, im gleichnam. Thal, Bz. Im Boden, 906 Einw.

Flinders, 1) Insel an der Südk. von Neuholland; 33° 43' 20" s. Br., 152° 8' 27" ö. L. 2) Berg ebd., an der Südk. des Lachlan. 3) Bucht ebd. 4) **F.-Land**, wasserloser Küstenstrich ebd., ostwärts von Nuyts-Land, vom Nuyts-Riff bis an Freycinet-Land.

Flines-l'Abbaye, **Fl.-les-Raches**, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. u. NO. bei Douay, Eisenwerke. 3471 Einw.

Flines-les-Mortagne, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes, NO. bei St.-Amand-les-Eaux, rechts an der Schelde, 1885 Einw.

Flingern, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, 491 Einw.

Flinkow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, 295 Einw.

Flinsbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Bez. Landratsbuhl, 445 Einw.

Flinsberg, 1) mit den **Oberhäusern**, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Glasschleiferei, Spinnerei, Holzwaarenverfertigung, Schieferbruch, Viehzucht, berühmter Bauernort. 1750 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Erfurt, bei der Kreisst. Heiligenstadt; 288 Einw.

Flins-sur-Seine, Df. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr. Versailles; 1002 Einw.

Flint, 1) Grfsch. in England, Nord-Wales, grenzt W. u. S. an die Grfsch. Denbigh, O. an die Grfsch. Chester, N. an das irländische Meer, u. besonders NO. an die tiefe Dee-Bai. Mit deren Küste parallel steht eine Hügelkette, worin sich der Plael-y-Gaer bis 1020 F. erhebt. Die bedeut. Flüsse sind der Clwyd, Elwy, Alun. 11½ QM., 1831: 60,012, 1841: 66,547, 1851: nur noch 61,521 E. Das Klima ist mild, gesund, fruchtbar und gewährt alle Annehmlichkeiten des eigentlichen Seeklimas. Der Boden ist vortrefflich bebaut und die Viehzucht sehr bedeutend. Produkte sind Getreide, Vieh, Blei, Eisen, Kupfer, Steinkohlen, Salme, Salz; die Industrie schafft Seiden-, Woll-, Baumwollwaaren, Papier, Kupferwaaren. 2) Hptst. der gleichnam. Grfsch. ebd., an der Südk. der Dee-Mündung; 2220 Einw. 3) Hptort der Grfsch. Genesee in Michigan. 4) Nebenfluß des Colorado in Texas, hat sehr klares Wasser, ist an 18 Ml. lang und mündet 5 Meilen oberhalb Austin.

Flintbek, 1) **Groß-**, Kchdf. in Holstein, SW. von Kiel, A. Bordesholm; 413 Einw. 54° 14' 16" n. Br., 27° 43' 45" ö. L. 2) **Klein-**, Df. ebd., an der Eider.

Flintham, Df. in England, Grfsch. Nottingham; 611 Einw.

Flintsbach, **Ober-** und **Unter-**, 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Rosenheim, bei Fischbach, l. am Inn; Obstbau, Schleifsteinbrüche. 203 292 Einw.

Flirsch, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Imst, bei Landeck. Marmorbruch, Kupfer- und Quecksilberbergwerk, Sensenschmieden, Walke. 200 Einw.

Flisk, Df. in Schottland, Grfsch. Fife, 428 Einw.

Flittard, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mulheim; 374 Einw.

Flitcham, Df. in England, Grfsch. Norfolk, 428 Einw.

Flitsch, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Triest, Kr. Görz, rechts am Isonzo; am nahen Gebirgs-Paß (**Fliitscher-Klause**) ein Kastell. 2050 Einw.

Flitwick, Df. in England, Grfsch. Bedford; 693 Einw.

Flix, Stadt in Spanien, Catalonien, NNW. von Tortosa, rechts am Ebro, 1500 Einw.

Flixecourt, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. und NW. bei Amiens, rechts an der Somme, 1714 Einw.

Flixton, Kchsp. in England, Grfsch. Lancaster, r. am Mersey; 3000 E.

Flize, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. u. SO. bei Mezieres, l. an der Maas, 650 Einw.

Floating, Insel an der Südk. von Java, vor der Anakan-Bai.

Flobecq, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Tournai; bedeut. Leinenindustrie. 8258 Einw.

la-Flocelière, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay, N. bei Pouzauge; 1595 Einw.

Flochberg, Pfrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, 228 E.

Flockenbach, Df. in Hessen-Starkenburg, Ldg. Zwingenberg, 250 Einw.

Flockton, Kchsp. in England, Grfsch. York, Westriding, 1096 Einw.

Flodda, drei Inseln der Hebriden, an der NWSpitze von Skiay.

Flocking, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Miesbach; 200 Einw.

Flogeln, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Bederkesa, 311 E.

Floha, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. u. NO. bei Chemnitz, Baumwollspinnerei, Fabrikgewerbe, Brauerei, Steinkohlengruben, Porphyrbrüche. 876 Einw. [1470 Einw.

Flohau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz,

Flöha, Nebenfl. der Zschopau in Sachsen, entspr. in Böhmen an dem hohen Bergrücken, der sich vom Jagdschloß Lichtenwalde nach dem Zweifelten und nach Ullersdorf hinzieht. Im Df. Flöha ist er ein starker Bach, macht unterhalb Deutsch-Georgenthal die Grenze zwischen Sachsen und Böhmen, nimmt dann rechts die aus Böhmen kommende Rauschenbach, weiterhin bei Grunthal links die ebenfalls aus Böhmen kommende und die Grenze bis zur Mdg. bildende Natzschkau auf. Bis hierher strömt die Flöha SW.; darauf NW. in einem breiten, sehr angebauten Thal, als Grenzmarke; nimmt r. die Bielabach, weiterh. bei Pockau links die schwarze Pockau, weiter bei Rauenstein rechts den Seyda-Bach, dann l. die Lautenbach, weiter r. die Lößnitzbach auf, und mündet bei Flöha in die Zschopau.

Flörsbach, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen; 300 Einw.

Flörsheim, 1) Flck. in Nassau, A. Hochheim, O. bei Mainz, rechts am Main; Weinbau. 2033 Einw. 2) **Ober-F.**, Flck. in Hessen-Darmstadt, Rheinhessen, NW. bei Worms, 1088 Einw.

Flößberg, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, A. Borna, Schloß, Brauerei, Mühle, Schäferei, Fischerei. 504 Einw.

Flößdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, zu Keltsch gehörig; 200 Einw.

Flossen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; 227 E.

Flotenau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 241 Einw.

Flotend, Pfrdf. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 350 E.

Flotenstein, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, bei Baldenburg; 749 Einw.

Flöthe (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Hannover, Hildesheim, A. Lichtenburg, bei Hildesheim; 369, 181 Einw.

Flözlingen, Pfrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottweil; 623 Einw.

Flogny, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Tonnerre; 410 Einw.

Flöh, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Schmalkalden; Stahlhammer, Papiermühle. 1032 Einw.

Flohrkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen. 243 E.

Floing, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. u. NNW. bei Sedan, 1250 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 350 Einw. [deaux; 1280 Einw.

Floirac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. u. OSO. bei Bor-

Floisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 236 Einw.

Flomborn, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Alzey; alte Burg, Mahl- und Oelmühle. 685 Einw.

Flomersheim, Df. in Baiern, Pfalz, bei Frankenthal; 613 Einw.

Flomfert, Flck. in Irland, Connaught, Grfsch. Galway; Bischof, prächtige Domkirche u. Gerichtshalle. 6500 Einw.

Flond, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Glenner; 200 Einw.

Flône, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Huy; Alaunsiederei, Blei- und Steinkohlenminen.

Flonheim, Flck. in Hessen-Darmstadt, Rhein-Provinz, Kreis Alzey, rechts an der Wisbach; Sandsteinbrüche. 1631 Einw.

Floore, Ltr. in England, Grfsch. Northampton; 1032 Einw.

Flor, Df. in Schweden, Gefleborg-Län; Woll- u. Baumwollweberei.

Florac, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Lozère; 30,6 QM., 42,690 E. in 7 Kant. 2) St. ebd., l. am Tarn, SSO. bei Mende; Wein- und Obstbaumzucht. 2060 Einw. 44° 19' 10" n. Br., 21° 15' ö. L.

Flordon, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 200 Einw.

Floreano, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Quisca; **Schloß**

Floreffe, Df. in Belgien, Prov. Namur, rechts an der Sambre; 1580 Einw.

Florence, 1) Ort in New-York, Grfsch. Oneida; 1840: 1259 Einw. 2) Hauptort der Grfsch. Lauderdale in Alabama, r. am Tennessee.

Florennes, St. in Belgien, Prov. Namur, bei Philippeville, rechts an der Yves; 1260 Einw.

Florensac, Flck. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais; 1347 Einw.

Florensac, Flck. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Beziers, NW. bei Marseillan; 3525 Einw.

St. Florent, 1) Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges; 1195 Einw. 2) St. ebd., Dep. Corsica, Arr. Bastia; Silbergrube, Hafen. 400 Einw.

Florent de Bois, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 1135 Einw.

St. Florentin, Châteaubun, Mont-Armance, St. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. u. NNO. bei Auxerre, am Zusammenfl. der Armance und Armancon u. am Bourgogne-Kanal; 3000 Einw.

Florentin-la-Capelle, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Gipalon, 1137 Einw.

Florent-le-Vieil, St. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Beaupreau, 2102 Einw. [1500 Ew.

Florenville, Lf. in Belgien, Luxemburg, SSW bei Neufchateau;

Florenz, Firenze, Hauptst. u. Residenz des Großherzogthums Toscana, im schönen Thal des Arno; eine der schönsten Städte Italiens, u. darum la bella genannt, wozu sie ihre schöne Lage, das herrliche Klima und die Pracht ihrer Gebäude ermächtigen. Sie birgt auch das moderne Athen, und wenn man die Stadt eines andern Staates schmeicheln will, so benennt man sie mit Florenz, z. B. Dresden, das deutsche Florenz. Diese herrliche St. hat 4 Stunden Umfang, und wenn daher auch ihre Größe nicht zu bedeutend ist, so weisen ihr doch die Kunstschätze, Antiquitäten, Bauten, die Pflege der Wissenschaften u. Künste einen Platz unter den ersten Städten der Erde zu. Andererseits machen die herrliche Lage, die Reinlichkeit und Eleganz der Bewohner, der Glanz und die Sauberkeit der Hôtels, die herrlichen Gärten in und an der Stadt den Ort zu einem der lieblichsten Aufenthalte. Sie hat Mauern mit Thürmen, 7 Thore, 17 Plätze und viele herrliche Straßen mit Palästen u. Domen geziert, aber auch viele enge und krumme Gassen mit elenden Häusern, z. B. im Judenquartier. Am ausgezeichnetsten ist die Mitte der Stadt, besonders um den Platz Sta Croce. Unter den Plätzen sind hervorzuheben: Piazza Gran Ducale vor dem Palazzo Vecchio mit einem Säulengange, der sog. Loggia dei Lanzi, mit der Reiterstatue des großen Cosmo I und einem schönen Brunnen; Piazza Santa Maria mit zwei Obelisken, auf welchem jährlich Wettrennen gehalten werden; Piazza della Annunziata mit Springbrunnen u. der Reiterstatue Ferdinand's I.; Piazza di Santa Croce, der Sammelplatz der Abends Spazierenden und der Masken im Carneval; Piazza del Duomo (Domplatz), eine wahre Schule der Baukunst. Unter den Kirchen ist vor Allem der Dom, Santa Maria del Fiore, ausgezeichnet, ein riesenhaftes Meisterwerk, mit 380 F. hoher Kuppel und mit Meisterwerken der schönen Künste; die Kirche Santa Maria Novella; die Kreuzkirche, ein wahres toscanisches Pantheon mit den Grabmälern Michel Angelo's, Dante's, Machiavelli's, Galilei's, die Kirche San Lorenzo, berühmt durch ihre 2 Sakristeien u. die Kapelle der Medici, welche das Wunder von Florenz genannt wird. Die wegen der weiten u. flachen Bogen merkwürdige Brücke St. Trinita. Palaste: Palazzo Vecchio, Pitti mit berühmtem Museum, Palazzo degli Uffizi mit der berühmten Magliabechischen Bibliothek nebst Kunst- und Gemäldesammlungen. Die St. ist Sitz des Großherzogs, der obersten Landesbehörden und eines erzbischöflichen Ordinariats. Berühmte wissenschaftliche Anstalten sind: die Universität (1438 gegründet), die reichhaltige Mediceische Bibliothek im Lorenzo-Kloster, die großherzogl. Bibliothek, die Magliabechische Bibliothek, die Akademie der Künste, die Akademie della Crusca für Förderung der ital. Sprache (1582 gegründet), Conservatorium für Musik, Collegio di Nobili, botan. Garten, medizin. Lehranstalt. Wohlthätigkeitsanstalten: große Hospitäler (Maria, Bonifacio, Giovanni mit je 2000 und mehr Betten), Findelhaus, Irrenhaus, Arbeitshaus. 9 Theater, davon das la Pergola eines der größten in Italien. Schöne Promenade am Arno, der Garten Boboli, die Garten Goldoni und überhaupt reizende Umgebungen. Geburtsort Dante Alighieri's, Boccaccio's, Machiavelli's, Guicciardini's, Michel Angelo's, Amerigo Vespucci's, Leonardo da Vinci's, Buonarotti's, Benvenuto Cellini's, Raphael Morghen's u. a. In industrieller Beziehung nimmt Florenz immer noch einen hohen Rang ein, namentlich liefert die Stadt in Seidenweberei und Färberei, Teppichen, Lack, Mosaik-, Metall- und Alabasterarbeiten, Strohflechtereien, Kunstblumen, Glas, Kutschen, Pianofortes, math. u. phys. Instrumenten, Seifen, Essenzen, Parfümerien Ausgezeichnetes. Der Handel ist sehr zurückgekommen, doch wichtig genug. Uso 30 Tage nach dem Datum des Wechsels, keine Respecttage; Annahme und Zahlung der Wechsel innerhalb 24 Stunden oder protestiren. 1846: 106,900 Einw. Dom. 43° 46' 36" n. Br., 28° 55' 0" ö. L.

Flores, 1) die westlichste der Azoren-Inseln; 10,000 Einw. 39° 32' 59" n. Br., 13° 36' 34" w. L. 2) Insel an der Küste von Uruguay, O. von Montevideo; Leuchtthurm. 34° 56' 19" s. Br., 38° 16' 48" w. L. 3) Flck. in Brasilien, Pernambuco l. am Francisco, Viehzucht, Baumwollenbau. 4) Engl. Insel im Nordsee, an der Westk. Nord-Amerika's, 49° 12' 10" n. Br., 108° 27' 15" w. L. 5) **Endé**, eine der Sunda-Inseln, zwischen Sumbava u. Timor, durch die Flores-Straße von Solor und Sabrao und durch den Flores-See von Celebes geschieden. 422 QM. Auf der SOk. befinden sich einige Vulkane, besonders thätig ist der Lowotivo. Die Küstengegenden sind eben und fruchtbar, das Innere gebirgig, waldig und wenig bekannt. Die Insel steht unter mehreren Oberhäuptern oder Königen. Die Bewohner sind Malaien, die Produkte: Reis, Cannelle, Sandelholz, Ziegen, Schweine, Honig, Wachs, Bezoar, Ambra.

Flores-de-Avila, Flck. in Spanien, Prov. Avila, bei Fontiveros; 375 Einw.

Floreshy, türk. Flck. in Europa, Wallachei, Distr. Braowa.

Floreshi, türk. Flck. in Europa, Wallachei, Distr. Dumbowitza.

St. Florian, 1) Flck. in Oesterreich, Land Ob der Enns, Bzhpt. Steyer, WSW. bei Enns; Chorherrn-Stift mit berühmter Orgel, Bibliothek, Archiv, Münz- u. Naturalienkabinet, Gemäldesammlung ꝛc. 990 Einw. 2) Flck. ebendaselbst, Steiermark, NW. von Marburg; 400 Einw.

Floriana, die einzige bewohnte unter den Galapagosinseln, 300 engl. QM. groß und im Innern mit einem reizenden Thale. Die Formation der Insel ist durchaus vulkanisch und am SOEnde ist ein Vulkan, dessen Gipfel beständig mit Wolken bedeckt ist. Das Klima ist gesund, vom Mai bis December 8—16°, die übrige Zeit 19—23° R. mittlere Temperatur. Im Sommer fallen reichliche Thaue, im Winter viel Regen. Außerordentlich ist der Reichthum der Insel an Tauben. Die ganze Gruppe gehört zu dem Freistaat Ecuador.

Floriansdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rabz. Böhmisch-Leipa, in der Herrsch. Rumburg, Woll- u. Leinweberei, Färberei, Bleichen, Walken, Spinnerei. 770 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 443 Ew.

Florieich, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Pisino.

Florida, 1) nordam. Freistaat (seit 1845); umfaßt die große SO. gerichtete Halbinsel nebst einem Theil des westl. Küstengebiets, bis zum Perdido-Fluß. So wird es O., S. und W. vom Ocean umflossen, und grenzt N. an Georgia und Alabama, und W. auch noch an Alabama. Das äußerste Südende ist das gegen SW gerichtete Cap Sable. Auf der Ostseite scheidet die Halbinsel der neue Bahama Kanal von den Bahama-Inseln, u. im S liegen die gefährl. Ketten der Florida-Riffe. An der West. liegt zwischen dem Cap Sable und Cap Roman die Chatham-Bai, auf der Ost. das Cap Florida und im N. der langen schmalen Landzunge das Cap Canaveral, und an der Südk. das Cap S. Blas. Grenze 2720 (2622, 2890) QM. Das Land ist theils sumpfig, theils sandig, theils auch fruchtbar, mit Fichten bewaldet und wenig angebaut. Die bedeut. Flüsse sind auf der Westk. der Hardmel, der Delaware, Charlotte, Hillsborough, auf der Ostseite der Stadt John und auf dem Continent der Okelocomne, Apalachicola, Yellow, Conecuh, und das Land überhaupt nur noch eine blühende Einöde. Industrie und Wissenschaften sind noch im Kindeszustande, der Handel aber und der Plantagenbau heben sich. Produkte sind: Holz, Farbeholz, Getreide, Reis, Baumwolle, Indigo, Ananas ꝛc., auch viel giftige Schlangen, Alligators und Schildkröten. Fl. ist der einzige Staat der Union dessen Klima tropischen Charakter hat und sich zum Anbau tropischer Pflanzen eignet. Die Bewohner, 1830: 34,730, 1840: 54,477, 1850: 89,459, darunter 40,335 Sklaven, sind theils Creek-Indianer, theils Europäer. Die vereinigten Staaten erwarben es erst 1821 von Spanien. 2) Ort in New-York, Gfsch. Montgomery; 1820: 2743, 1840: 5414 E. 3) Ort in Massachusetts, Gfsch. Berkshire; 1840: 441 Ew.

Florida-de-Lievana, Flck. in Spanien, NW. bei Salamanca, links am Tormes; 500 Ew.

Florida-Keys, Reihe von Inseln, Felsen und Sandbänken im Bahama-Kanal im S. von Florida. Auf einer der Inseln ist das Unions-Arsenal Key-West.

Floridia, Flck. in Sicilien, W bei Syrakus (Siragosa); 4000 Ew.

Florido (Rio-), Fl. in Mexico; entspr. im Staat Durango, strömt N. und mündet zwischen Santa-Eulalia und Santa-Rita in den Rio-Conchas rechts.

Floridsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf; schöne Häuser, viele Gewerbe. 1200 Ew.

Florimont, Flck. in Frankreich Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort, O. bei Delle; 540 Ew.

Florinas, Df. auf der Insel Sardinien, Bz. Sassari; 1980 Ew.

Florine, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Brioude; 1266 Einw.

Florissant, Flck. im Un.-St. Missouri, Gfsch. St.-Louis; französ. Jesuiten-Seminarium.

Florshain, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 225 E.

Florstadt (Unter-), Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Friedberg; 1030 Ew.

Flosdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen Kr. Julich, 423 Ew.

Floß, Flck. in Baiern, Oberpfalz Ldg. Neustadt an der Waldnab, bei Weiden; 1440 Einw.

Floßenbürg, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt; Simultankirche, Schloßruine, Granitbruch. 330 Einw.

Floste, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Falkenberg; Mühle. 392 Einw.

Flotay Flotta, eine der Orkaden-Inseln; 465 Ew.

Floth (Adelig-), Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 215 Einw.

Flottbek 1) **Groß-**, Df. in Holstein NW. bei Altona, 390 Einw. 2) **Klein-**, Df. ebd., W. bei Hamburg, unw. der Elbe; 592 Ew.

la Flotte, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. La-Rochelle, auf der Insel Ré, vorzügl. Hafen und Rhede, Handel mit Salz, Wein, Branntwein. 2537 Ew.

St.-Flour, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Cantal; 31 QM., 62,706 E., 3 Kant. 2) St. ebd., auf einem steilen und schwer zugänglichen Felsen, r. am Auzon; die Häuser der Stadt hängen fast wie Vogelnester rings um den Felsen herum und genießen einer reizenden Aussicht, wie sich auch die Stadt sehr malerisch ausnimmt. Civil- und Handelstribunal, Bischofsitz, Diöcesan-Seminar, Fabr. für Kupferwaaren, Gerberei, Handel mit Getreide und Maulesein ꝛc. 6800 Einw. 45° 2' 5" n. Br., 20° 45' 25" ö. L.

Flourens, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Toulouse; Mineralquelle. 359 Einw.

Floverich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; 241 E.

Flovier, Df. in Frankreich, Dep. Indre und Loire, Arr. Loches; 1129 Einw.

Flowton, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 200 Ew.

Floyd, 1) Grafsch. in Indiana; 1820: 2776, 1840: 9434, 1850: 14 876 Ew. Hptort: New-Albany. 2) Gfsch. in Kentucky; 1820: 8207, 1840: 6302, 1850: 5713 Einw. Hptort: Prestonsburg. 3) Gfsch. in Georgia; 1840: 4441, 1850: 4927 Einw. Hptort: Rome. 4) Grafsch. in Virginia, Western-District; 1840: 4453, 1850: 6455 Ew. Gleichnam. Hptort (Court-House). 5) Ort in New-York, Gfsch. Oneida; 1820: 1498, 1840: 1742 Ew.

Floyon, Df. in Frankreich Dep. Nord, Arr. und SSW. bei Avesnes; 1350 Einw.

Flozheim, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. und bei Monheim; römische Ueberreste. 288 Einw.

Flüe, Df. im schweiz. Kant. Solothurn; Bad.

Flüela-Berg, im schweiz. Kant. Graubünden, mit zwei Seen. Daran stößt das rauhe und bewaldete **Flüela-Thal**. Ueber den Berg führt ein Weg von Davos nach dem Engadin.

Flüelen, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Uri, einsam am Urnersee; Tell's Kapelle, Landungsplatz. 599 Einw.

Flügelau, Burgruine in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim.

Flüh, s. **Hofstetten**.

Flühli, Flußtalden, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Entlibuch, zwischen Schluchten und Felswänden zerstreut, in rauher Gegend; 1691 Einw.

Fluh, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Bregenz; Steinkohlen. 310 Einw.

Fluhrstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Weimar, 257 Ew.

Flumari, Sck im Königreich Neapel, Prov. Principato ulter., SSW. bei Pallanova, 1629 Einw.

Flumendoio, Fluß auf der Insel Sardinien, entspringt W. bei Lanusei, fließt anfänglich NW., dann SO., und mündet in drei Armen ins Meer.

Flumenthal, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Lebern, an der Mündung der Stigler in die Aar, 347 Einw.

Flumet, Sck im Königreich Sardinien, Savoyen, NNO. bei Conflans; 1080 Einw. [1156 Einw.

Flumini-Major, Wlr. in Sardinien, Bz. Isili, Mineralquelle.

Flums, Pfrrdf. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Sargans, 2577 Einw.

Flunau, Wlr. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Tettnang; mit Zubehör 1100 Einw.

Fluntern, Ort im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Zürich; 1462 Einw.

Fluorn, Pfrrdf. mit Markt in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, Eisengruben, deren Ausbeute in Oberflutbach geschmolzen wird, 1115 Einw. [400 Einw.

Flurlingen, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Andelfingen.

Flushing, 1) Ort im nordam. Un.-St. New-York, Queen's-Distr.; 1820: 2240, 1840: 4124 Einw. 2) Ort in Ohio, Grafsch. Belmont, 1820: 1197 Einw. [land.

Fluted, Cap der Ostküste der Insel Brunn, SO. bei Vandiemens-

Fluterschen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 217 Einw.

Fluvanna, Grafsch. in Virginia, Eastern-District; 1820: 6701, 1830: 8221, 1840: 8812, 1850: 9488 Einw. Hauptort: Palmyra.

Fluvia, Fluß in Spanien, Catalonien; entspringt SSW. bei Olot, und mündet in den Rosas-Golf.

Flyford-Grafton, Df. in England, Grafsch. Worcester; 230 Ew.

Flyose, Df. in Frankreich, Dep. Var, W. bei Draguignan; 3000 E.

Fobbing, Df. in England, Grafsch. Essex; 430 Einw.

Fobee, Landschaft in Afrika, Sudan, Bambarra, nördlich von Ingwa, eigl. vom Kongagebirge, wenig bekannt.

Focaro, Berg in Neapel, Terra di Otranto; 1810'.

Fochabers, Sck in Schottland, Grafsch. Banff, rechts am Spey; 1200 Einw.

Fochan, Df. in China, Prov. Kuang-Tong unfern Canton, viel Gewerbthätigkeit, Handel und Fischerei; 200 000 Einw.

Fochnitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, in der Pfarrei Stainz; 275 Einw.

Fockbeck, Df. in Holstein, NW. bei Rendsburg, an der Eider und am Armen-See; 632 Einw.

Fockendorf, Dr. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, 290 Einw.

Fockendorfer Ducht, District in Holstein, Wilstermarsch, Amt Steinburg; 240 Einw.

Foco, Insel mit gleichnam. Stadt an der Nordseite des Biafra-Golfs, an der Mündung des Neu-Calabar.

Fodertv, Kchspl. in Schottland, Grafsch. Ros und Cromarty, am Fuß des Ben-Wyvis; Mineralquellen. 2437 Einw.

Fodorhaza, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Dobeka; 370 Einw.

Fockelberg, Df. in Baiern, Pfalz-Kant. Cusel, unweit auf dem Potzberge ein Quecksilberbergwerk, die Elisabethgrube. 290 Ew.

Föckingbausen, Pfrsch. in Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, bei Melle; 310 Ew.

Foecy, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges; Porzellanmanufaktur. 771 Ew.

Fodes, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs; 4820 Einw.

Födimes, 1) Df. in Ungarn, Com. Honth; 460 Ew. 2) Df. ebd., Com. Preßburg; Melonenbau. 1600 Ew. 3) Df. ebd., Com. Neutra; 830 Einw.

Foeglöa, Vasterat in Rußland, Finnland, Län Abo, Vogtei Aland, aus 24 Inseln bestehend und 174 QM. groß. Das gleichnamige Kchspl., das westlichste der 3 Kchspl. des Vogt., liefert vortrefflichen Kalk.

Föhlritz, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Dermbach; 200 Einw.

Föhr, dänische Insel an der Westk. von Schleswig, S. von Sylt; $1^3/_5$ QM., 4700 Einw. Landbau, Schifffahrt, Seevögelfang, Fischerei, Strumpfstrickerei; Seebad (Wilhelminenbad). Vgl. Amrum.

Fohrde, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, 270 Einw.

Föhren, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; Schloß, alte Burg, Mühle, Krammarkt. 660 Einw.

Föhrenberg, Berg in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Triberg, 2650 F. hoch. Das Föhrenthal an demselben ist eins der wildesten Thäler der Alp.

Föhrenthal, Df. in Baden, Oberrheink., A. Waldkirch; 450 Ew.

Föhring (Ober-, Unter-), Pfrrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei München, r. an der Isar; 232, 300 Ew. [2485 Einw.

Foeil, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St. Brieuc;

Föld, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Distrikt; gehört zum zweiten wallachischen Grenzregiment. 800 Einw.

Földeak, Df. in Ungarn, Com. Csanad; Wein- u. Tabakbau, einträglicher Rohrwachs, Stuterei. 1650 Einw.

Földszin, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Oberweißenburg.

Foldvar, 1) Sck. in Ungarn, Tolnaer Comit. in angenehmer Lage, rechts an der Donau; Hauptschule, Dampfschifffahrtsstation; Feld- und Weinbau betrachtl. Haufenfang, Salzamt. 10 490 Ew. 46° 48' 23" n. Br., 36° 35' 48" ö. L. 2) Df. ebend., Com. Heves, an der Theiß; Viehzucht, Weinbau. 3400 Ew. 3) Df. in Siebenbürgen, Stuhl Hermannstadt; 1100 E. 4) Df. ebd., Stuhl Kronstadt; Kastell, evang. und griechische Kirche. 2100 Ew. 5) Df. ebd., Stuhl Aranyos; reform., griech. und katholische Kirche, von Szeklern und Walachen bewohnt.

Föllein, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Poisdorf; 240 Einw.

Fölschnitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Culmbach; Schloß, Mahl-, Schneide- und Schlagmühle. 290 Einw.

Fölsen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 260 Ew.

Fölz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. Bz. Allenz; 380 Einw.

Fonfisch, Df. in Ungarn, Com. Temeswar, an der Temes, zum wallachisch-illyrischen Grenz-Regimentsbezirk Nr. 13 gehörend; 450 Einw.

Fönlak, Df. in Ungarn, Com. Temeswar, an der Maresch, Fischerei. 2900 Einw.

Forbau, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Rehau, Schloß, Mühle. 440 Einw.

Forch, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Rastatt; 200 Ew.

Förde, 1) Kchspl. in Norwegen, A. Nordre Bergenhus, SO. von Leirvig, 3760 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 324 Einw. [160 Einw.

Fordergersdorf, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Grillenburg.

Forderstadt, Vorstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe bei Aschersleben, 1200 Einw.

Forlingen, Df. in Hannover, Osnabr. u. A. Diepholz, 791 Ew.

Fornbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Pfaffenhofen, zum Mühlen, 214 Einw.

Fornitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Mahl- u. Schneidemühle. 120 Einw.

Forrenbach, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hersbruck, bei Altfürrenbach, Mühle, Steinbruch. 180 Einw.

Forste, 2 Df. in Hannover, Hildesheim, A. Winzenburg, bei Alfeld, 458 Einw.; Grubenbauen, A. und bei Osterode; 1029 Ew.

Forstel, Kol. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, 260 Ew.

Forstenau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, 450 Einw.

Forstgen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, 330 Einw. 2) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, 220 Ew.

Forstnau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. und bei Schlochau, 413 Einw.

Fortba, Df. in Sachsen-Weimar, A. Eisenach; Fayence., 310 Ew.

Fortschendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, Mahl- und Schneidemühle, Vieh- und Holzhandel. 180 Ew.

Fostritz, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Pfrl. Ober-Mannhartsberg; 253 Einw.

Fogaras, 1) Comitat in Oesterreich, Siebenbürgen, an der S. an die Wallachei stößt; $32^1/_{10}$ QM., 35 000 Einw., Walachen, Sachsen und Ungarn, Gebirgig durch eine hohe Bergkette. Die Aluta ist der bedeutendste Fluß. Wald, Weide u. Viehzucht sind beträchtlich. 2) Fogaras, Sck. im gleichnam. Distr., links an der Aluta; griechisch-unirter Bischofsitz, 3 Kirchen verschiedener Confessionen, Schloß, Districtshaus. 5300 E. 45° 48' 57" n. Br., 42° 39' 14" ö. L. [Brenze.

Fogelö-See, See in Schweden, Jämtland, an der norwegischen

Foggara, Provinz in Afrika, Abyssinien, Reich Amhara zwischen dem See Tsana und Belessem. Der Boden ist völlig eben, fruchtbar und enthält fast überall bei 5' Tiefe reichliches und gutes Trinkwasser. Der ehemalige Anbau dieses Landes hat jetzt fast keine Spur mehr von sich zurückgelassen und jetzt dient es nur als Weide. Die Eigenthümer der Heerden bewohnen im Sommer die Ebene in runden, bienenkorbähnlichen Strohhütten, in der Regenzeit aber, wo sich die Ebene in einen Sumpf verwandelt, ziehen sie sich auf die Hügel längs der Provinzen Isat und Dera zurück. Bäume sind fast nirgends zu sehen. Hauptort Dera.

Foggia, St. im Königreich Neapel, Hauptort der Prov. Capitanata in der Ebene Puglia piana. Die Stadt ist gut und regelmäßig gebaut und wird von den Einwohnern mit Stolz Klein-Neapel genannt. Die Straßen sind hell und breit und mit modernen Häusern besetzt. Elegante Laden, schöne Kirchen, freie Plätze, das stattliche Magistratsgebäude, das Zollhaus, das schöne Theater ꝛc. tragen das Ihrige zur Verschönerung der Stadt bei, doch ist sie ungesund. Bischofsitz, botan. Garten, Landwirthschafts-Schule, Krankenhaus, Waisenhaus, Bibliothek, Vasen-, Petrefacten- und Mineraliensammlung; wichtiger Handel mit Wein, Oel, Wolle, Käsen, Vieh und Getreide. 27,000 Ew. Bedeut. Markt vom 8. bis 20. Mai. 41° 27' 47" n. Br., 33° 12' 21" ö. L.

Foglia, Fluß in Italien, entspr. in Toscana, W. bei Sestino, in den Apenninen, tritt in den Kirchenstaat über, und fließt von W. nach O. bei Pesaro in das adriatische Meer.

Fogliana, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Gradisca, im Isonzothale; 300 Einw.

Foglizzo, Df. im Königreich Sardinien, NNO. bei Turin; 1500 E.

Fogn-Oe, Insel an der Westseite von Norwegen, im Bukke fjord.

Fogo, 1) bewohnte Insel an der Nordküste von New-Foundland; Hafen. 2) Cap ebend.; 49° 40' n. Br., 33° 59' w. L. 3) (Ilha do) s. Fuego.

Fogon, Hafen in Oesterreich, Illyrien, Bz. Cherso, auf der Insel Unie.

Fogstuen, Hofwirthshaus auf einem sehr hohen Berge des Dovre-Gebirges, einer der höchsten menschlichen Wohnorte.

Fohnsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Judenburg; Steinkohlen-, Alaun- und Vitriolwerke. 1000 Einw.

Fohren, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 250 Ew.

Fohrheim, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Herrschg. Wallerstein, bei Nördlingen; 310 Einw.

Foi, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret; 1290 E.

Foida, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient; 330 Einw.

Foint, Landschaft in Afrika, Senegambien, von Feluppen bewohnt, die unter einem Kaiser stehen, Reis, Baumwollen, Palmwein. Hauptort Bintam.

Foissac, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; 1890 Einw.

Foissiat, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg en Bresse, NO. bei Montrevel, 2262 Einw.

Foissy, Sck. in Frankreich, Dep. Yonne, O. bei Sens; 900 Einw.

Foix, 1) ehemal. Grafsch. in Frankreich, gehört jetzt größtentheils zu dem Dep. Ariege. 2) Arrondissement ebend.; $36^1/_2$ QM., 92,300 E. in 8 Kantons. 3) St. ebend. und Hauptort des Dep. Ariege, am Fuß der Pyrenäen links am Ariege; Präfectur, Ober-Tribunal, Börse, Ackerbaugesellschaft, Stahlfabr. und Eisenwerke. 4699 Einw. 42° 57' 43" n. Br., 19° 16' ö. L.

Fosano, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Saun o. SO bei Campobasso, 1600 Einw. 2) Flck in Toscana, Prov. Florenz, links am Ombrone O bei Lucignano, 2000 Einw.

Fosfalva Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Maroich; 600 E.

Fok, 1) (**Drava-**) Dr. in Ungarn, Com. Schumegh, 350 Einw. 2) (**Zio**) Df. ebend, Com. Vesprim, 1130 Einw.

Fokiano, Meerbusen in Griechenland, Morea, Ostkuste, N. vom Cap Mauro

Fo Kien, s. **Fou-Kiang.**

Fokora, Df. in Ungarn, Com. Heves; 900 Einw.

Fokschan Fokschani, Focsany turk. Stadt in der Wallachei, Distrct Rmnik, durch den Milkow in zwei Theile geschieden, von denen der kleine zur Moldau, der große zur Wallachei gehört, Weinbau, Handel, 8000 Einw. 45° 41' 49" n. Br., 44° 49' 57" ö. L.

Fokta, Df. in Ungarn, Com. Veith, unfern Kalocsa; 2250 Einw.

Folbern, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain; 309 Ew.

Foldal, Ort in Norwegen, Christiansamt, an der Ostgrenze, SO. von Jarkud.

Folden-Fjord, großer Busen an der Westküste von Norwegen, Nordre-Trondhjems-Amt, von SW. nach NO. gerichtet. Die Küste ist mit schroffen großen Felsen eingeschossen. Durch den **Indre-Folden-Fjord** dringt er tief ins Land.

Foldereid, Ort in Norwegen, am Folden-Fjord.

Folding Ort in Dänemark, Jutland, A. Ripen, W. von Kolding.

Folembray Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon, sehr bedeutende Glasfabrik, welche mit 900 Arbeitern jährl. 8 Mill. Bouteillen liefert. 1090 Einw.

Folesbill, Kchpl. in Irland, Grfsch. Warwick, NO. bei Coventry; starke Weberei. 7063 Einw.

Folgaria Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Trient, 1430 Einw.

Folgia, Reich in Afrika, Guinea, Zahnküste, wenig bekannt und von einem zum Falahstamme gehörenden Volke bewohnt.

Folgoat, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr Brest, sehr schöne Kirche. [400 Einw.

Folgozinho, Flck. in Portugal, Prov. Beira, W. bei Guarda; 1660 Einw.

Folia, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 1660 Einw.

Foligno, St. im Kirchenstaat, Del. Perugia, N. bei Spoleto, am Fuß der Apenninen, am Zusammenfluß des Topino und Maroggia; Palast Trinabe, schönes Stadthaus, Bischofsitz. Tuch, Papier, Confituren, Wachsbleichen, Wein-, Seiden- und Olivenbau, Handel. 12,000 Einw. Unweit eine Stalaktitenhöhle bei dem Dorfe Valo.

Folina di Maren, Df. in Oesterreich, Venedig, Treviso, Tuch-, Seiden- und Wollfabriken.

Folinge Ort in Schweden, Jämtland, NW von Hammardal.

Folke Df. in England, Grafsch Dorset, 318 Einw.

Folkingham, Flck. in England, Grafsch. und SSO. bei Lincoln, 900 Einw.

Folkington, Df. in England, Grafsch. Sussex, 215 Einw.

Folkmar, Df. in Ungarn, Com. Zips, Eisenhammer. 620 Einw.

Folkstone, St. in England, Grafsch. Kent, SW. von Dover, Hafen, Fischerei. 4800 Einw. 51° 4' 47" n. Br., 18° 50' 37" ö. L.

Folkton, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 580 Einw.

Folles Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. und O. bei Bellac, 1702 Einw.

Follifoot, Df in England, Grafsch York, Westriding, 356 Einw.

Follmersdorf, Walrekansdorf, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Frankenstein bei Reichenstein; 579 Einw.

Follonica Df in Toscana, an der Küste O. von Piombino; Eisenwerke, wozu der Eisenstein von Elba verarbeitet wird. 1100 Einw.

Folquin, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St. Omer, 1027 Einw. [900 Einw.

Folscheid, Folschette, Df. in Holland, Luxemburg, bei Diekirch,

Folstein, St. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Czarnikow, bei Filehne, 491 Einw.

Folt, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com Hunyad, 360 Einw.

Foltz, Insel an der Küste von South-Carolina.

Foltz, Insel an der Küste von Irland, Prov. Munster, Grfsch. Cork, an der Mündung des Lee.

Folvarok Folwark, Df in Ungarn, Com. Zips; 750 Einw.

Foman, Ort in Afrika, Guinea, Goldküste, Land der Ashantee.

Fompedraza, kleine St. in Spanien, Prov. Valladolid, W. bei Peñafiel, 200 Einw.

Fonacza, Df. in Ungarn, Biharer Gespsch., bei Belenyes; merkw. Stalaktiten-Grotte. 400 Einw.

Fonami, St. auf der japan. Insel Kiu-Siu.

Fonap, Df in Ungarn, Com. Kovar; 400 Einw.

Fonces, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, DSO. bei Vancorbo; [Uhrenfabrikation. 1009 Einw.

Fonceine-le-Haut, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny; 800 Einw.

Fonda, St. in New-York, Grafsch. Montgomery; 370 Einw.

Fond-des-Negres, St. auf der Insel Hayti, auf deren SW. Halbinsel.

Fond du Lac, 1) brit. Ort in Nordamerika, Hudsonsbailänder, am Athapeskow-See. 2) Grfsch. im Un.-St. Wisconsin; 1840: 139, 1850: 14,512 Einw.

Fondement, Ort im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Aigle; merkwürdige Salzquellen. Die Siederei befindet sich in Bevieux.

Fonderie, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Mauleon; 1419 Einw.

Fondettes, Df. in Frankreich, Dep Indre-Loire, Arr. und WNW. bei Tours; guter Weinbau 2170 Einw.

Fondi, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, NW. bei Gaeta, Bischofsitz, Wein, Oliven, Citronen. Der Küste nahe liegt der Lago-di-Fondi. 5000 Einw

Fondo, 1) St. mit Hafen auf der Nordküste der Insel Amakuso im Japan. Meer, W von Kiu-Siu. 2) Flck. in Oesterreich, Tyrol, Rabz. Trient, Bibrt. Eles; Handel mit Vieh, Holz, Getreide, Wein. 1440 E.

Fondour, franz. Df in Algier, Prov. Algier, Militarstation.

Fondra, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Bergamo; Eisenund Schmelzen.

Hütten, Lexikon.

Fondsgrave, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, rechts am Lot, W. bei Villeneuve-d'Agen, 1507 Einw.

Fonduklu, turk. Lf. in Europa, bei Constantinopel; Lustschloß, chinesischer Palast. Stuckgießerei.

Fonfria, Flck in Spanien, Prov. Zamora, WSW. bei Carbajales, 300 Einw.

Fong-, s. **Foung-**.

Fonga, St. auf der japan. Insel Nifon, SO. von Miako.

Fonger Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 200 E.

Fongvan, Fonhoan, St. in China, Provinz Kiangsi, Prov. Wukden, an der Grenze gegen Corea; bedeutender Handel; Straße von Corea nach China.

Fonieza, turk Flck. in Europa, Sjak. und Sdsch. Bosna; Gewehrfabriken, Hammerschmieden Pulvermühle. 600 Einw

Fonika, Ort in Griechenland, Morea, NO. von Argos.

Fonni, Flck auf Sardinien, S. bei Nuovo, 3000 Einw.

Fono, Df. in Ungarn, Com. Schumegh; 360 Einw.

Fons, St. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. und NW. bei Figeac; 1200 Einw.

Fonsagrada, Flck. in Spanien, Galicien, Prov. Lugo.

Fonseca, St. in Spanien, Prov und S. von Toledo; Fabrikbetrieb, Destillation. 4200 Einw

Font, Df. im schweiz. Kant Freiburg, Bz Brove, 233 Einw.

Fontaine, 1) Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Riberac; 1001 Einw 2) Df. ebend, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort; 350 Einw. 3) Df. ebend., Dep Saone und Loire, Arr. Chalons-sur-Saône, Porzellanfabrik. 1639 Einw. [1116 Einw.

Fontaine-au-Pire, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; 1580 Einw.

Fontainebleau, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Seine und Marne, 16½ QM., 73 800 Ew in 7 Kant. 2) St ebd., l. an der Seine, in einem Walde, berühmtes Schloß mit Park und Bassins, König Ludwig VII. begann dessen Bau, Franz I. erweiterte es, und Heinrich IV., Ludwig XIV. und XV. bauten weiter. In der Hirschgallerie ließ Christine von Schweden während ihres dortigen Aufenthalts ihren Günstling Monaldeschi hinrichten 1657. Hier lebte der Papst Pius VII. mit seinen Kardinälen von 1812, 19. Juni bis 1814, 24. Januar, und hier unterzeichnete Napoleon seine Entsagung 1815. 22. Juni. Porzellanfabr., Steinbrüche, treffliche Weintrauben. 7816 Einw.

Fontaine Francaise, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr Dijon, schönes Schloß, Monument zum Andenken an den Sieg Heinrich's IV. über die Spanier (1595), Eisenwerke, Töpferei. 1070 Einw.

Fontaine-Guérin, Flck. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Baugé, 1130 Einw.

Fontaine-le-Bourg, Df in Frankreich Dep. Seine-infér., Arr. Rouen, Baumwollspinnerei, Manufaktur, Papierfabrik. 630 Einw.

Fontaine-le Dun, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Yvetot, Viehhandel. 490 Einw.

Fontaine-les Croisilles, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras, Lein- und Baumwollweberei, Oelfabrik. 530 Einw.

Fontaine-les Luxeuil, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure; Töpferei, Kalköfen. 1295 Einw.

Fontaine-l'Evêque, St in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi; Nagel und Eisenwaaren, Destillation, Kalkbrüche, Mineralquellen. 2950 Einw.

Fontainemelon, Df. im schweiz. Kant. Neufchatel, Bz. Val-de-Ruz, 490 Einw. [1450 Einw.

Fontainemore, Flck in Sardinien, Prov. und SO. von Aosta; 1430 Einw.

Fontaine-Notre-Dame, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; 1580 Einw.

Fontainés, 1) Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; Stalaktitenhöhle, incrustirende Quelle. 1577 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Yonne, Arr. Joigny; 1057 Einw. 3) Df. im schweiz. Kant. Neufchatel, Bz. Val-de-Ruz, 435 Einw. 4) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bezirk Grandson, 217 Einw.

Fontaine-St.-George, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Nogent-sur-Seine, 425 Einw.

Fontaine sur-Somme, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville, 1301 Einw. [450 Einw.

Fontaine-Valmont, Df in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi,

Fontana, 1) Flck im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, SSW. bei Sora, schwefelhaltige Quelle. 2300 Einw. 2) Flck. im Kirchenstaat Del Bologna, SW. bei Imola, r. am Santerno.

Fontana Fredda, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Udine, Schlacht 1809 zwischen Oesterreichern und Franzosen.

Fontanamora, Df. im Königreich Sardinien, SO. bei Aosta; Weinbau. 1100 Einw.

Fontanar, Flck in Spanien, N bei Guadalarara, 300 Einw.

Fontanarosa, St. in Neapel, Principato-ulter., Oelbau 3600 E.

Fontane, Df. in Oesterreich, Istrien, Bzhpt. Capo d'Istria; 360 E.

Fontanella, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Del. und SSO. bei Bergamo, 1000 Einw.

Fontanellata, Df. in Parma, S bei Borgo-S.-Donnino; 1600 E.

Fontanetto, Df. in Sardinien, Prov. Turin, S. von Vercelli.

Fontanges, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr Maurtac, O. bei St.-Martin-Valmeroux, links an der Marne; Alaunwerke, Kohlengrube. 1918 Einw.

Fontanil, Flck in Spanien, OND. bei Pajares; 370 Einw.

Fontanil, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. und NW. bei Grenoble; merkwürdig wegen der Seethierversteinerung in den Kalkbergen.

Fontaniva, Df. in Oesterreich, Venedig, Gouv. Vicenza; Papierfabrik.

Fontarabia, Fuenterrabia, St. in Spanien, Biscaya, Provinz Guipuscoa, an der Mündung der Bidassoa, 2050 Einw.

Fontava, Ort in Spanien, Aragonien, NO. von Barbastro.

Font-Couverte, 1) Df. im Königreich Sardinien, Savoyen, WSW. bei St.-Jean-de-Maurienne; Mineralquelle. 1300 E. 2) Df. in Frankreich, Dep Charente-infer, NO. bei Saintes; 600 Einw.

Fonte, St. in Afrika, Marocco, am Atlant. Meere; Hafen, Handel mit getrockneten Früchten in das Innere.

Fontearcada, Flck. in Portugal, Prov. Beira, N. bei Trancoso.
Fonteboa, Ort in Brasilien, Prov. Rio Negro, nahe am Marannon.
Fontecchi, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, SO. bei Aquila, l. am Aterno; 1000 Einw.
Fontecha, Flck. in Spanien, SW. bei Vitoria, l. am Ebro, 300 E.
Fontellas, Flck in Spanien, OSO. bei Tutela, rechts am Ebro, 180 Einw.
Fontelo, Flck in Portugal ONO bei Lamego, links am Duero
Fontenas Df im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz Sargans; Obstbaumzucht. 200 Einw
Fontenay, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Montargis; Mineralquelle. 510 Einw.
Fontenay-aux-Roses, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux; 1024 Einw.
Fontenay le-Comte, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Vendee, 50½ QM., 130 000 Einw. in 9 Kantons. 2) St. ebend., am Vendee-Fluß wo derselbe schiffbar zu werden anfängt, in einem schönen Thale, alte Kathedrale mit 294' hohem durchbrochenem Thurme, Unterpräfectur, Civiltribunal, Collège; Fabriken für Hute, Tuch, Leinwand, Leder, Weinniederlage, 3 Messen, Mineralquelle, Handel mit Wein und Getreide. 6500 Einw.
Fontenay-près-Vegelay, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Avallon, 635 Einw.
Fontenay-sous Bois, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr Sceaux, in der Nähe das Gehölz von Vincennes. 3173 Einw
Fontenay-Treßigny, Flck in Frankreich, Dep. Seine und Marne, Arr. Coulommiers, Oelmuhle und andere Fabriken, Eisenmine. 1144 Einw.
la Fontenelle, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougeres und NW. bei Antrain; 1100 Ew.
Fontenelles, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendee; Mineralquelle. 1280 Einw.
Fonteno, Df. in Oesterreich, Lombardei Del Bergamo, schöne Kirche
Fontenois, Df im schweiz. Kant. Bern, Bz Pruntrut, 680 Einw.
Fontenoy Df in Belgien, Hennegau OSO. bei Tournai, an der Schelde, 600 Einw Sieg der Franzosen unter dem Marschall von Sachsen über die verbundeten Engländer, Oesterreicher und Holländer 1745, 11. Mai.
Fontenoy-le-Château, St in Frankreich, Dep. Vosges Arr. Epinal; Eisen- und Blechwaaren, Kirschwasser, Brauerei. 2220 Einw.
Fontes, Flck in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, W. bei Villa-Real.
Fontes, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Beziers, 1004 Ew.
Fontevrault, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. u. SO. bei Saumur; Leinwandfabrik. 3635 Ew.
Fonthill, Df. in England, Grafsch. Wilts; 207 Ew.
Fonthill-Gifford, Df. in England, Grafsch. Wilts; 416 Ew.
Fontiers-Cabardes, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne; 1148 Ew.
Fontihoyuelo, Flck. in Spanien, Leon, NNW. bei Villalon; 300 E
Fontiveros, kleine St. in Spanien, Altkastilien, NNW. bei Avila; 1250 Einw.
Fontmel-Magna, Df. in England, Grafsch. Dorset; 876 Ew.
Fontoy, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Briey; Tuchfabrik. 1910 Ew.
Fontsianfu, St. in China, Prov. Schensi, am Pinho.
Fontvieille-les-Arles, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. u. NO. bei Arles; Oelmuhlen, Steinbruche. 2165 Ew.
Fony, Df. in Ungarn, Com. Abaujwar; 1400 Ew.
Fonyangfu, St. in China, Prov. Nganhoei, am Hoeiho.
Fonz, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca, OSO. bei Barbastro; römische Alterthümer. 2160 Ew.
Fonzaleche, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, NNW. bei St.-Domingo; 250 Ew.
Fonzaso, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Del. Belluno.
Fooki, Fürstenthum in Japan, Insel Nifon; gebirgig und fruchtbar, Seidenbau, Salzschlemmerei.
Fooricaria, St. in Afrika, Land der Mandingos, NO. von Sierra-Leone.
Footdee, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, hängt mit Neu-Aberdeen zusammen; 3100 Ew.
Foppolo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Bergamo; Eisenwerk.
For, Df. in Schottland, Grafsch. Southerland; in der Nähe 15 Höhlen. 2300 Ew.
Foramagno, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mailand; Schweizerei 700 Einw.
Forafest, Df. in Ungarn, Com. Krassowa; 360 Ew.
Forbach, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bernsbach, links an der Murg; Holzwaaren. 1303 Ew. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. u. WNW. bei Sarrequeminés; Tabakfeifen-, Leder- und Glasfabriken, Destillation, Merinoschafzucht. 4100 Ew.
Forbasz, Df. in Ungarn, Com. Zips; 460 Ew.
Forberg, Df. in Ungarn, Com. Zips, unf. Kesmark; 800 Ew.
Forbes, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbpt. Budweis; unweit der Hof Troeznow, Geburtsort Ziska's. 720 Ew. 48° 33' 58'' n. Br., 32° 17' 31'' ö. L. 2) Insel in Australien, an der Küste von Neu-Süd-Wales; 12° 17' 43'' s. Br., 161° 27' ö. L.
Forcados, Rio de, Fluß in Afrika, Beninküste, hat bewaldete Ufer, ist schiffbar u. mündet in den atlant. Ozean.
Forcall, St. in Spanien, Valencia, WNW. bei Morella; Seidenzucht. 1700 Ew.
Forcalquier, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, 18⅛ QM., 36,500 E. in 6 Kant. 2) St. ebd., SW. bei Digne; Civil-Tribunal, Fabriken für Hute, Cadis und Töpferwaaren, Handel mit Wein, Oel, Seide. 3022 Ew. 43° 57' 34'' n. Br., 23° 26' 14'' ö. L.
la Force, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr u. W. bei Bergerac, rechts an der Dordogne; Wein- u. Oelhandel. 1000 Ew.
Forcella, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, WSW. bei Pizzoli.
Forcello, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Cremona; Meiereien. 500 Einw.
Forchenburg, Df. in Oesterreich Tirol, Vorarlberg, unfern Bludenz, Bad mit Badehaus.
Forchenstein, Schloß in Ungarn Oedenburger Gespsch., Zeughaus u. Schatzkammer der Esterhazyschen Familie
Forchheim, 1) Df. in Baden Mittelrheinkr., A. Ettlingen, 681 E. 2) Df ebd., Oberrheinkr., A Kenzingen, 1781 Ew. 3) **Forchheim** Rtq in Baiern, Oberfranken, 3 QM., 14 800 Ew 4) Stadt ebd., an der Mdg der Wiesent in die Regnitz, Sitz des Landgerichts u. a. Behörden, Mahl- u. Schleifmühlen, Bleicherei, Salpeter- u. Papierfabriken, Gerbereien, Potaschsiederei Mineralquelle, Bierbrauerei, Wein- und Spargelbau, Handel mit Getreide, Obst u. Vieh 3130 Ew 5) Df. ebd., Mittelfranken, Rtq Beilngries, 380 Ew. 6) Df. in Sachsen Kr. Leipzig A Leisnig, 109 Einw.
Forchies-la-Marche, Df in Belgien, Hennegau, bei Charleroi, 900 Ew.
Forchtenau 1) Flck in Ungarn Oedenburger Gespsch, W von Oedenburg, 730 Ew. 47° 42' 60'' n Br 34° 39 51'' ö. L. 2) Df in Oesterreich, Ob der Enns, Hausr. Kr., 295 Ew.
Forchtenberg, St. in Würtemberg Jaxtkr., OA. Oehringen, am Einfluß der Kupfer in den Kocher; Schloß Weinbau. 1164 Ew
la Forclaz, Df. im schweiz. Kant. Waadt, an steilen Felsen über dem Grand' Eau.
Forcolo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Sondrio, in romantischer Lage, 11 Mühlen.
Ford 1) Df. in England, Grafsch. Northumberland, N. bei Wooler, 2250 Ew 2) Df ebd., Grafsch. Salop; 309 Ew. 3) Df. ebend., Grafsch. Durham, 1720 Ew 4) Cap der Küste Van-Diemens-Land in Neu-Holland, 41° 21' 35'' s. Br. 149° 52 20'' ö L
Forden Df in England Wales, N. bei Montgomery, links am Severn; 900 Ew.
Fordham, 1) Df. in England Grafsch. Cambridge, 1416 Ew 2) Df. ebend., Grafsch. Essex, 739 Ew 3) Df ebend., Grafsch. Norfolk, 276 Ew. 4) Dorf im Un.-St. New-York, Grfsch Westchester, 400 Einw
Fordingbridge Flck in England, Grafsch u. W. bei Southampton rechts am Avon, Wollspinnerei, Zwilchweberei, Calicotdruckerei 2700 Ew.
Fordington Df in England, Grafsch Dorset; 2937 Ew.
Fordo Flck in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Trient.
Fordon, St. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, an der Brahe u. Weichsel; Getreidehandel, Schifffahrt. 1720 Ew.
Fordongianus, Df. auf Sardinien, am Tirsano; Mineralquellen, in romantischer Lage 600 Ew.
Fordoun Kirchsp in Schottland, Grafsch. Kincardine, NW bei Bervie; 2500 Ew.
Fordo's Island, kleine Insel an der Küste von South-Carolina, an der Mdg des Santee.
Fordwich, Df. in England, Grafsch Kent; 231 Ew.
Fordyce, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. u. W. bei Banff, am Murray-Golf; 3500 Ew.
Fore Df in Irland, Leinster, Grafsch Westmeath; 1190 Ew
Forel 1) Df im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Vallee, 1029 Ew. 2) Df. ebd., Bz. Moudon; 233 Ew
Foreland, 1) zwei Vorgeb. an der SOküste Englands; **North-**, Cap der Nordspitze der Grafsch. Kent, Leuchtthurm 51° 22' 25'' n Br., 1° 7' 34'' w. L.; **South-**, Cap ebd., gegen O. gerichtet, NO von Dover; Leuchtthurm: 51° 6' 26'' n. Br., 1° 3' 6'' w. L. 2) Zwei Vorgebirge im Erie-See: **North-**, oder **Long Point** mit Leuchtthurm 42° 33' 30'' n. Br., 79° 30' w. L. Grw., **South-**, oder **Pele**, 41° 46 n Br., 81° 31' 30'' w L. Grw. 3) Zwei Vorgebirge an der Westk des ruff Nordamerika: **Ost F.**, 60° 43' n Br. 150° 58' w. L. Grw., **West F.**, 60° 42' n. Br., 151° 16' w. L. Grw
Forelaz, Berg im schweiz. Kant. Wallis mit Paß in das Chamounix- und Valorsine-Thal, herrlicher Aussicht u. 4668' Höhe.
Foremark, Df. in England, Grafsch. Dorset; 212 Ew.
Forenza, St. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, SO. bei Melfi; 4900 Ew.
Forest, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; Genièvre-Destillation. 1590 E. 2) Df. ebd., Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune; 1114 Einw.
Forêt, Df. in Belgien, Hennegau, bei Tournai; 790 Ew.
Forensburg, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch Sullivan; 406 E
Forestier, austral. Inselgruppe, Neuholland, Dewittsland vor der Bai gl. N. aus 6 größern und einigen kleinern bestehend; buschig; von Hunden, Vögeln u. Schlangen bewohnt.
Forest-Lake, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Susquehanna; 620 Einw
Foresto Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Bergamo; Steinbruch
Forest-Quarter, Südtsch. in England, Grafsch. Durham, 3571 E
Forêt, 1) zwei Dfr. in Belgien; Prov. und Arr. Luttich, 1680 Einw., Sud-Brabant, S. bei Brüssel, mit Papiermühlen, Färberei u. Weberei, 1000 Ew. 2) Bucht an der atlant. Küste Frankreichs, Sudk. des Dep. Finistère, Arr. Quimper. Der Wkr. gl. N. hat 1500 Ew.
Forez, ehemal. Prov. in Frankreich, jetzt im Loire-Dep.; Hauptort: **Montbrison**.
Forfar, 1) auch **Angus**, Grfsch. in Schottland, stößt O an die Nordsee, S. an die Tay-Bucht, W. an die Grfsch. Perth, N. an die Grfsch. Kincardine. 43½ QM., 1831: 139,606, 1841: 170,380, 1851: 174,711 Einw Die Zweige der Grampians-Berge (Catlaw 2264' hoch) bedecken den großen nördl. Theil, und im S. stehen die Sadley-Hills. Die bedeutendern vielen von den Gebirgen herabströmenden Flüsse sind der North- und South-Esk, Isla u Tean-Water Bemerkenswerth ist das schöne Strathmore-Thal; Ackerbau, Fischerei, Jagd, gute Pferde- u. Viehzucht (schwarze Schafe), besonders aber die Industrie in Leinen- u. Wollweberei sind die Hauptbeschäftigung. 2) Hauptst. der gleichnam. Grafschaft ebend., an einem kleinen See im Strathmore-Thal; alt und unregelmäßig gebaut; Schloß; Leinenweberei. 9800 Ew.
Forg, St. in Persien, an der Nordgrenze der Prov. Laristan, SO. von Schiras, an der Südseite des Djebel-Abad, an einem Paß, auf der Straße von Darabgerd nach Gerschi auf der großen Südstraße nach Bender-Abassi; 3000 Ew.
Forgacsfalva, Df. in Ungarn, Com. Gömör; 460 Ew.

Forgan, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; 1219 Ew.

Forgandenny, Kirchspl. in Schottland, SSW. bei Perth, rechts am Earn; Mineralquellen. 1000 Ew

Forgaria, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Udine, rechts am Tagliamento; 1100 Ew.

Forgatskub, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Kolosch

Forge, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux.

Forges, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charlerot; 700 Ew.

Forges-les-Eaux, Flck. in Frankreich, Dep Seine-infer, SO. bei Neufchâtel; Mineralquelle, Fayence, Leinwandfabr. 1673 Ew.

St.-Forgeux, Df. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Villefranche, 1600 Ew. [am Deveron, 900 Ew.

Forglen, St. Eunan, Kirchspl. in Schottland. Grafsch. Banff,

Forgolany, Df. in Ungarn, Com. Ugocs; 500 Ew.

Forgue, Kirchspl. in Schottland, NO. bei Huntly, Grafsch. Aberdeen, links am Deveron; 2000 Ew.

Fori, St. auf der japan. Insel Nifon, O. bei Okasaki.

Foria, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato citer., OSO. bei Pisciotta; 430 Ew.

Forio, Flck. auf der Westküste der neapolit Insel Ischia; Hafen, Weinbau. 5400 Ew.

Fork, 2 Flüsse im Unionsgebiet Oregon, die Quellflüsse des Lewis (Saxtin).

Forked-Deer, schiffbarer Nebenfluß des Mississippi links, in Tennessee.

Forked-Harbour, Hafen an der SOküste der Insel Cap-Breton im brit. Nordamerika.

Forkhill, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Armagh; 8128 Ew.

Forks, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, am Zusammenfluß des Delaware u. Lehigh; 2166 Ew.

Forli 1) Delegation im Kirchenstaat, stoßt O an das adriatische Meer, N. u. NW. an die Delegation Ravenna, W. an Toscana, S. an die Deleg. Urbino u. Pesaro, 32,26 QM., mit 1813: 202 315 Einw in 6 St., 19 Flck. u. mehreren Dörfern. Der westliche Theil der Prov. ist gebirgig durch Zweige der Apenninen, der nördliche aber flach, sumpfig und ungesund Die bedeut. Flüsse sind die Marecchia, der Savio, Montone u. Ronco; Produkte: Getreide, Wein, Saffran, Anis, Seide, Hanf, Lein, Fische. Schwefel rc. 2) Hauptst der gleichnam. Delegation, zwischen dem Montone u. Ronco; Bischofsitz. Kathedrale mit schönen Gemälden, Collegio, Bibliothek, Akademie der Wissenschaften; Seidenspinnerei, Wachsleinwand- u. Salpeterfabr., Schwefelraffinerie, Handel; Geburtsort des berühmten Arztes Morgagni und des Geschichtschreibers Flavio Biondo. 16,000 Ew. 44° 13' 4" n. Br., 29° 42' 10" ö. L. 3) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Molise, N. bei Isernia; 2000 E.

Forlimpopoli, St. im Kirchenst., Deleg. Forli; 6000 Ew.

Formanin, Berg in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, mit der Quelle des Lech

Formazza, Df. in Sardinien. Prov. Novara, an der Tosa, 300 E.

Formby, Df. in England. Grafsch. Lancaster, bekanntes Seebad, 1846 Ew.

Formentera, eine der Balearen-Inseln, S. von Iviza; Getreide, Wein, Olivenöl, Salz u. Handel damit. 2 QM., 1800 Einw. 38° 39' 56" n. Br., 19° 3' 6" ö. L.

Formenton, Cap der Nordspitze der Insel Majorca; 39° 57' 38" n. Br., 20° 54' 38" ö. L. [vats; 1380 Ew.

Formerie, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. u. NW. von Beau-

Formiche, 1) Gruppe kleiner toscan. Inseln im tyrrhen. Meer, S. bei dem Cap Fino der NOspitze der Insel Elba. 2) le F., zwei kleine Inseln an der Westk. von Sicilien. 3) F. di Grosseto, kleine Inseln an der Küste von Toscana, S. bei der Mündg. des Ombrone, von Fischern bewohnt.

Formicola, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, N. bei Capua, Oel- u. Weinbau. 1690 Ew. 41° 14' 13" n Br, 31° 51' 35" ö. L.

Formigara, Villa in Oesterreich, Lombardei, Del. Cremona; Meiereien. [Maria.

Formigas, Klippen in dem Azoren-Archipel, NO. der Insel Sta.-

Formigine, Flck. in Modena, SW. bei Modena; 1800 Ew.

Formigny, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. und WNW. bei Bayeux; 700 Ew. Niederlage der Engländer 1450.

Formigues, kleine griech. Insel, Morea, südl. vom Cap Gallo.

Formin, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg.

Formosa, 1) Cap an der Mdg. des Niger oder Djoliba; 4° 21' n. Br., 23° 46' ö. L. 2) Bai an der Ostküste von Afrika, deren Südseite das Vorgebirge Ras Gomany bildet Tarin mündet der Quilimanci. 3) Berg auf der SWküste der Halbinsel Malacca, SO. von Malacca. 4) Bucht an der Küste von Brasilien. Prov. Rio-Grande, S. vom Cap St. Roch. 5) Flck. auf Sicilien, SO. bei Trapani. 6) **Taiwan**, Insel an der chinesischen Küste, wo dieselbe sich SO. beugt; vom Festland durch die **Formosa-Straße** getrennt, wodurch das chinesische Meer mit dem östl. Meer oder Meer von Korea verbunden wird. Sie liegt 137° 33' bis 139° 30' ö. L., ist 53 deutsche Ml. lang, 15 bis 16 Ml. breit und enthält 1063 QMl. Flächenraum. Sie wird fast in ihrer Mitte von dem nördl. Wendekreise durchschnitten. Das Klima ist sehr heiß u. Erdbeben sind nicht selten. Die Insel durchschneidet eine Gebirgskette von N. nach S., Ta-chan genannt, deren hohe Kuppen (12.000') mit Schnee bedeckt sind Von den Gebirgen strömen viele Flüsse dem Meer zu. Produkte sind: Reis, Mais, Hülsenfrüchte, Ananas, Arek-Nüsse, Aprikosen, Feigen, vorzügl. Wassermelonen, Zucker, Pfeffer, Kampher, Ochsen, Büffel, Geflügel u. andere. Die Insel gehört zum Theil den Chinesen, in deren Antheil die Stadt Taiwan sich befindet; das Uebrige haben noch rohe Ureinwohner (Malayenrace) im Besitz. 2—3 Mill. Ew., davon an 50,000 Chinesen.

Formoza, See in Brasilien, Prov. Goyaz, giebt dem Maranhao, einem Quellfluß des Tocantines, den Ursprung.

Fornacza, Df. in Ungarn. Com. Bihar, mit sehr merkwürdiger Tropfsteinhöhle mit 3 Kammern und 150 Fuß hoch.

Fornaes, östlichste Spitze von Jutland, Prov. Aarhuus.

Fornas, türk. St. in Asien, Anadoli, auf. der Ruinen von Xanthus.

Fornett, 1) **St. Marie**, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 309 E. 2) (**St. Peter**) Df. ebd.; 669 Ew.

Fornella, Fornello, Bucht mit gleichnam. Hafen an der Nordkust der Insel Minorca; befestigt. [1490 Ew.

Fornelli, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, W. bei Isernia;

Fornham, 2 Dfr. in England, Grafsch. Suffolk; 336 u. 294 Ew.

Fornt, Df. in Oesterreich, Venedig Bz. Udine, 1180 Ew

Forno-di-Canale, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Udine, NW. bei Agordo, 1050 Ew.

Forno di-Rivara, Df im Königreich Sardinien, Prov. Turin, NW. bei Rivara, 2200 Ew. [bei Alcantz, 560 Ew.

Fornoles, Flck in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, SO

Fornos, 1) Flck. in Portugal, Prov Beira NW. bei Linhares, rechts am Mondego, 800 Ew. 2) Flck. in Ungarn Com. Bereqh, 400 E.

Fornoteiheiro, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NNO. bei Guarda, links am Kamegal.

Fornovo, Flck. in Parma, SW. bei Parma, am Fuß der Apenninen, rechts am Taro; Sieg Karl's VIII. von Frankreich über die Mailänder 1495, 6. Juli. [arbeiten. 373 E.

Fornsbach, Wlr in Wurtemberg Neckarkr., OA. Backnang, Holz-

Foro, Fl. in Neapel, Abruzzo citer., mündet westl. von Chieti nach einem Laufe von 18 ital. Meilen ins Adriameer.

Forottk, Df. in Ungarn, Com. Krassowa; 1260 Ew.

Forraburg, Df. in England. Grafsch. Cornwallis; 334 Ew.

Forres, St. in Schottland, Grfsch. u. bei Elgin, an der Findhorn-Bai; Wollgarnspinnerei; unweit ein Obelisk mit unerklärten Figuren. 4000 Ew.

Forrester-Insel im großen Nord-Ozean, SW. vom Prinz-Wales-Archipel. [Weinbau. 1860 Ew.

Forro Flck in Ungarn, Abaujvarer Gespsch, NO. von Szikszo,

Forru, Df auf Sardinien, W. bei Isili, links am Uras; 1330 Ew.

Forsa, Kirchspl. in Schweden, Gefleborg-Lan, Nordbelfingland, in schöner Lage, mit alter steinerner Kirche u. 2600 Ew.

Forsan, St. in Persien Irak-Adscheml südwestl. von Ispahan.

Forsbach, 1) (**Ober- u. Nieder-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen; 450 u. 226 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Mülheim; 512 Ew

Forsbropk, Stdtsch. in England, Grafsch. Stafford; 813 Ew.

Forsen-Oe, Insel an der Westküste von Norwegen, Stift Christiansand, A. Stavanger.

Forsjöe, Eisenhammerwerk in Schweden, Län Arköping.

Forsmark, Df. und Hüttenwerk in Schweden, Län Stockholm, NW. bei Ostbammar.

Forst, 1) Df in Baden, Mittelrheink., A Bruchsal; 1239 Ew 2) Pfarrdf in Baiern, Pfalz, bei Durkheim, vorzugl. Weinbau 816 Ew. 3) Pfarrdf. ebd, Unterfranken, Schweinfurt, rechts am Main, Feld-, Obst- u Weinbau. 344 Ew. 4) Df ebend, Oberpfalz Reg. Amberg, 201 Ew. 5) Df. ebd, Rdg Neumarkt, 204 Ew. 6) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Bidschow am Fuße des Riesengebirges, Papierfabrik, Bleiche, Bad, Schloß 263 Ew. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz Kr. Landshut, 391 Ew. 8) Df ebd., Rgbz Koblenz, Kr Kochem, 290 Ew. 9) Df ebd, Rgbz u Kr. Aachen, Walkmuhle, Spinnmaschine. 284 E. 10) Df im schweiz Kant. Bern, Bz. Thun, 302 Einw.

Forsta, 1) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; Tuchfabrikation, Roß-, Vieh- u. Flachsmärkte. 4517 E. 2) **Alt-F.**, Df. ebd., bei Forsta; 422 Ew.

Forstau, Df in Oesterreich, Salzburg, Bzhpt. Werfen; 273 Ew.

Forstdurrenbuch, Df. in Baiern, Niederbaiern, Rdg Abensberg; 220 Ew.

Forstenried, Df. in Baiern, Oberbaiern, Rdg. München; 275 Ew.

Forstenrieder Forst, großer Wald in Baiern, Oberbaiern, Rdg. München.

Forstersreuth, Df. in Baiern, Oberfranken; 212 Ew.

Forsthart, Df. in Baiern, Niederbaiern, Rdg. Osterhofen; 290 Ew.

Forsthövel, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; 245 Ew.

Forstinding, Df. in Baiern, Oberbaiern, Rdg. Ebersberg; 266 Ew.

Forstlahm Df in Baiern, Oberfranken, Rdg Gulmbach, 200 Ew

Forst-Viertl, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 246 E.

Forstweiler, Weiler in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gilwangen, 464 Ew. [216 Ew.

Forst-Wolfersdorf, Df. in Sachsen-Weimar, Neustadt, A. Weida;

Forsyth, 1) Stdt in Georgia; 1840: 5819, 1850: 8581 E. Hptort; Cumming. 2) Hauptort der Grafsch. Monroe in Georgia.

Fort, 1) (**Furth**) Df. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Erlangen; Schloß, Synagoge. 620 Ew. 2) (**St.**) Df. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. Jonzac, 1917 Ew.

Fortaleza, St. in Brasilien, Hauptort der Prov. Ceara, an einer Bai am atlant. Ozean; Gouvernements-Palast, Gymnasium, Hospital. 3600 Ew. 3° 42' s. Br., 20° 23' w. L.

Fortana, die östlichste der Benin-Inseln, im Austral-Ozean; 25° n. Br., 161° 37' ö. L. [Industrie. 2200 Ew.

Fortanete, St. in Spanien, Prov. und NO. von Teruel; Leinen-

Fort-Ann, Stdtsch. im nordam. Unions-St. New-York, Grafsch. Albany; 3560 Ew

Fort-Augustus, Df. mit Fort in Schottland, am Caledonia-Canal und am Loch Ness, Grfsch. Inverneß.

Fort-Bend, Grafsch. in Texas; 1850: 2644 Einw.

Fort-Convington, Stdtsch. im nordam. Unions-St. New-York, nahe am St. Lorenz, O. von St. Regis; 2400 Ew.

Fort-Dauphin, St auf der Insel Madagascar, Südküste; gehörte früher den Franzosen, die noch jetzt von Bourbon aus hierher Handel treiben.

Fort-Edwards, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Washington; 1740 Ew.

Fort-Enterprise, Fort im brit. Nordamerika, N. vom großen Sklavensee.

Forteventura, Fuerteventura, eine der größten canarischen Inseln, SW. von Lancerota, 33¾ QM., 13,600 Ew Holzarm, aber reich an Getreide, Vieh, Pferden, Soda; Sitz eines Lieutnant-Gouverneurs.

Forteviot, Df. in Schottland, Grafsch. Perth; 638 Ew

Fort-Garry, brit. Fort in Nordamerika, am Zusammenfluß des

Assiniboine und Red-River, S. vom See Winnipeg; protestant. und kathol. Kirche.

Fort-Georges, Df. in Schottland, Grafsch. Inverneß, eine der brittischen Befestigungen am Caledonischen Kanal, mit bombenfesten Magazinen u. Kaserne für 3000 Mann.

Forth, 1) Golf der Nordsee, an der Ostseite von Schottland, zwischen den Grafsch. Edinburg, Haddington u. Berwick im S., u. Fife im N. Die beiden Cap St.-Abbs-Head u. Fife-Ness bilden den äußersten Eingang. Darin mundet der gleichnam. Fluß, der Almond, Leith, Esk, Tyne u. Leven. Der gleichnam. Fluß ebd. entspringt im NW. der Grafschaft Stirling, O. bei dem Lomond-See, und fließt gegen O. Er nimmt rechts den Carron u. Avon, links den Goodie, Leith, Allan u. Devon auf. Bis Stirling ist er für Schiffe von 70 Tonnen zugänglich, u. Ebbe u. Fluth reichen bis oberhalb gegen diese Stadt. 2) Berg in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. u. bei Wexford. [nickel, an der Nosla.

Forthammer, Hammerwerk in Baiern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel.

Fort Harrison, Flck. im nordam. Un.-St. Indiana, Hauptort der Grfsch. Sullivan, am Wabash.

Fort-Henri, oder **Fort-Ferrier**, Festung auf der Insel Hayti, auf dem Gipfel eines Berges, zu dem nur ein Zugang führt; sehr fest.

Fortified-Island, Insel im Oman-Meer, gegenüber Dnore auf der Westküste von Hindustan, Präs. Madras, Distr. Canara.

Fortingal, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Perth, in einem fruchtb. Thal der Grampians-Berge; 4000 Ew.

Fort-Jackson, Flck. im nordam. Un.-St. Alabama, Grafsch. Montgomery; Handel.

Fort-Laramie, Fort in Nordamerika, nahe am Platte-Fluß, 42° 12' 10'' n. Br., 87° 18' w. L. Hier kommen die meisten der aus den östlichen Unionsstaaten nach Kalifornien ziehenden Auswanderer durch.

Fort-Liberté, St. auf der Insel Hayti, Nordküste; wohlgebaut, guter Hafen, Handel mit Kaffee u. Zucker. 3300 Ew. 19° 42' n. Br., 53° 30' w. L.

Fort-Louis, St. in Frankreich, Dep. Niederrhein, Arr. Straßburg; nach Vauban's Angabe befestigt. 560 Ew. [1500 Ew.

Fort-Madison, Ort im nordam. Un.-St. Iowa, Grafsch. Lee,

Fort-Miller, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Washington, Gewerbe, 300 Einw. [1204 Ew.

Fortmoville, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer.

Forton, 1) Df. in England, Grafsch. Lancaster, 679 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Stafford; 764 Ew.

Fort-Opus, Narenta, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, Spalatro, unf. Ternovo; 650 Ew.

Fortore, Fluß im Königr. Neapel, Prov. Capitanata; entspringt in den Apenninen, SO. bei Volturara, u. mündet in das adriat. Meer bei Civita-a-Mare.

Fortrose, Stadt auf der schottischen Insel Black-Island, an der SWseite des Murray-Golfs, Grafsch. Ross, gegenüber das George-Fort; Hafen, Schuhmacherei, Fischerei. 758 Ew.

Fort-Royal, französische St. in Westindien, Insel Martinique, in fruchtbarer Gegend, mit geraden Straßen u. einem sehr sichern Hafen, Sitz der Administration, Schiffstation, Gerichtshof, Mädchenerziehungs-Institut, Handel. 12,000 Ew.

Fort-San-Sebastian, portugies. Niederlassung in Ostafrika, Mozambique. [fabrik, Mühle. 143 Ew.

Fortschau, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt; Gewehr-

Fort St.-David, brit. St. in Hindustan, Madras, Distr. Arcot, an der Küste Koromandel. [warme Bäder. 4900 Ew.

Fortuna, Flck. in Spanien, NNO. bei Murcia; Salpeterfabrik,

Ste. Fortunade, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1960 Ew. [bei Privat; 1520 Ew.

St Fortunat, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. u. NNO.

Fortuna, eine Insel im Sunda-Archipel, an der SWküste von Sumatra.

Fortune-Bai, brit. Bai in New-Foundland, an der Südküste; einträglicher Stockfischfang. 47° n. Br., 57° 55' w. L.

Fortune-Key, eine der Bahama Inseln

Fort-Vancouver, Station im nordam. Unions-Territorium Oregon, am Columbia; 45° 37' n. Br., 102° 43' w. L.

Fort-Wayne, Station im nordam. Un.-St. Indiana, mit 2000 E

Fort-William, brit. Station in Nordamerika, NWküste des Superior-Sees, 48° 23' 33'' n. Br., 71° 3' w. L.

Forweiler, 1) **Alt-**, Dorf in Preußen, Rgbz. Trier, Kr Saarlouis; 603 Ew. 2) **Neu-, Burg Dauphin**, Df. u. Glashütte ebd.; 441 Ew.

Forza-d'Agro, Flck. in Sicilien, SW. von Messina.

Fos, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St. Gaudens, SO. bei St. Beat, rechts an der Garonne; 1632 Ew.

Foscaldo, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer. NNW. bei Paola, am tyrrhenischen Meer; Seidenzucht. 2000 Ew.

Foschenrode, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, bei Reichenbach; 129 Einw.

Fosco, Df. in Oesterreich, Istrien, Insel Veglia; Hafen.

Fosdinovo, Df. in Modena, unf. Carrara; 1448 Ew.

Fosdyke, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 601 Ew.

Fosenöe, eine Insel an der Westk. von Norwegen, A. Söndre-Bergenhuus, NNW. von Bergen.

Fos-les-Martigues, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, SSW. bei Istres, am Fos-Golf; 450 Ew. 43° 26' 7'' n. Br., 22° 26' 30'' ö. L.

Fosnäes, Kirchsp. in Norwegen, Stift Trondhjem, auf der kleinen Gjöen-Insel; starker Breterhandel. 2600 Ew.

Fossa-Caprara, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Cremona.

Fossacesa, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., O. bei Lanciano, am adriat. Meer; 1900 Ew. 2) Flck. ebd., Prov. Sannio, NW. bei Campobasso; 2050 Ew. 3) Flck. ebd. Prov Terra di Lavoro, NW. bei Piedmonte; 1000 Ew.

Fossa Eugeniana, Kanal in Preußen, der die Maas u. den Rhein verbindet, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, jetzt nicht mehr benutzbar

Fossalta, Df. in Modena, unf. der Hauptstadt; Schlacht 1249, in welcher König Enzio von den Bolognesern gefangen genommen wurde.

Fossalunga, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Treviso; 700 Einw.

Fossano, St. im Königr. Sardinien, Prov. und NO bei Cuneo, links am Stura u. dem Kanal, wodurch der Fluß mit dem Po verbunden ist; Citadelle, Bischofsitz, Kathedrale, Akademie der Wissenschaften; Seidenfrunerei u. -Weberei, Mineralbäder, bedeutender Handel mit Seide, Vieh, Getreide. 16,000.

Fossanuova, Df. im Kirchenst., Deleg. Frosinone, S. bei Piperno, hier starb Thomas von Aquino. 1274 Ew.

Fossarmata, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Pavia; Meiereien

le Fossat, Flck. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. u. WNW bei Pamiers, 923 Ew [1616 Ew.

Fossato, Flck. im Kirchenst., Deleg. Perugia, WSW. bei Fabriano;

Fossaway, s. **Fossoway**.

Fosse, Ort in Norwegen, S. von Trondhjem.

le Fosse, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., SO. bei Neufchâtel, 500 E.

Fosse-au-Mortier, kleiner See in Frankreich, Dep. Ardennes, SW von Mezières, dessen Kessel man für einen erloschenen Krater hält.

Fossés, St. in Belgien, Prov. u. SW. bei Namur; Marmor- u. Kohlengewinnung. 2858 Ew.

Fossetta, K. Kanal in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Venedig.

Fosso, bedeut. Df. in Oesterreich, Prov. und Deleg. Venedig.

Fossombrone, St. im Kirchenst., Deleg. Urbino-Pesaro, links am Metauro, SSO bei Urbino, Bischofsitz, Kathedrale, Handel mit vorzüglicher Seide. 6400 Ew.

Fossoway, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. u. SSW. bei Perth, am Devon; 1500 Ew.

Fossum, Df. mit Eisenwerk u. Kobaltgruben in Norwegen, Stift Aggerhuus, A Bratsberg, NW bei Skien, im Kirchspl. Gjerpen. Das Werk hat 1 Hochofen u. 2 Stabeisenhämmer, und gewährte 1781 3608 Schpfd. Gußeisen u. 2172 Schpfd. Stabeisen, 1833 3000 Schpfd. Roheisen, 1059 Schpfd. Gußeisen und 1250 Schpfd. Stabeisen. Die hiesige blaue Farbe hat größere Feinheit und Güte, als die sächsische; Kanonengießerei.

Fostat, Fostat-Masr, St. in Aegypten, Prov. Gyzeh, rechts am Nil, SW bei Kairo, Gyzeh gegenüber, die Einw sind meist Kopten.

Foster, Ort im nordam. Un.-St. Rhode-Island, Grafsch. Providence, W. bei Providence: 1810: 2181 Ew.

Foston 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln; 497 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. York, Nordriding; 370 Ew.

Foston on-the-Wolds, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 792 Ew

Fossdyke-Kanal, der älteste Kanal in England, 1121 angelegt, zwischen Lincoln und Witham, Grfsch. Lincoln.

Foslau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Krakowitz, 290 Ew

Fotcha, turk Flck in Bosnien, SO. von Bosna-Serai, am Zusammenfluß des Drin u. Ojdrechina. [1700 Ew.

Foth, Dr. in Ungarn Gem. Pesth, unfern Waitzen; Glashütte;

Fotherby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 227 Ew.

Fotheringhay, Df. in England, Grafsch. Northampton, O bei Rockingham, Ruinen des Schlosses, wo Maria Stuart zum Tode verurtheilt wurde. 480 Ew.

Fotöe, Insel an der SWk. von Schweden, SW bei Göteborg

Fotos, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szeklerland, Stuhl Haromszek, im Grenzbezirk an der Aluta, reform. Pfarre.

Fotscha, Fotcha, turk. St. in Asien, Anadoli, Sdsch. Szarukhan, am ägäischen Meere, reiche Gegend, Citadelle, guter Hafen. 4000 Ew.

Fou, el Fow Ort in Afrika, Fezzan, westl. von Murzuk; Karawanenstation zwischen Tuat u. Murzuk, durch die Sahara.

Fouah, Foueh, Stadt in Unter-Aegypten, Prov. Rosette, links am westl. Nilarm.

Fou-an-hian, Bezirksst. in China, Prov. Fou-kian, NW. von Founing; 27° 4' 48'' n. Br., 137° 26' 10'' ö. L.

Foucarmont, Flck in Frankreich, Dep. Seine-infer, NNO. bei Neufchâtel, am Yères; 600 Ew.

Fou-chan, Bezirksstadt in China, Prov. Chantoung, am gelben Meer, an der Mdg. des Tsin-yambo. 2) Flck. ebend., Prov Kouangtoung, WSW. bei Kanton, auf einer Insel des Si-kiang, Seiden- u. Baumwollweberei, Porzellan, Stahl-, Eisen- u. Kupferwaaren, Zuckerraffinerie. 1,000,000 Ew. [450 Ew.

Foucherans, Df in Frankreich, Dep Jura, Arr. Dole; Hochofen.

Fou-choun, Bezirksstadt in China, Prov. Sse-tchouan, NW. von Tche-lileou.

Foucrey, Df. in Frankreich, Dep. Eure, NW. bei Mehun, links am Evre; Porzellanfabrik. 700 Ew.

Fouch, s. **Fouah**.

Fourdonant, Flck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. u. SSO. bei Quimper, unweit der Ozeanküste; 2000 Ew. [thsiang.

Fou-foung, Bezirksst. in China, Prov. Chen-si, OSO. von Foung-

Foug, Flck. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. u. W. bei Toul; 1160 Ew.

Fougaron, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St. Gaudens, 1077 Ew.

Fougax, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix, S. bei Lavelanet, Alabaster 1866 Ew. [dée, 804 E.

Fougeraie, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Ven-

Fougeray, St. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, ONO. bei Redon; 3407 Ew. [Bauçé; 1300 Ew.

Fougere, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. und N. bei

Fougeres, 1) Arr. in Frankreich, Dep Ille u. Vilaine, 19 QM., 82,000 Ew. mit 5 Kantons. 2) St. ebd., NO. von Rennes, links am Nanson; Civil-Tribunal, Fabr für Segeltuch, Flanell, Hüte &c., Gerberei, Gerberei, Papierfabrik, Mineralquelle. 9100 Ew.

Fougeretz, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes, 1103 Einw. [1396 Ew.

Fougeri, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, N. bei Bauçé;

Fougerolles, Flck. in Frankreich, Dep und Arr. Mayenne, O. bei Landivy, 2324 Ew.

Fougerolles-l'Eglise, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, A. bei Luxeuil, Kirschwasserfabrik 5783 Ew. [11503 Ew.

Fouillade, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; **la Fouillouse**, Df. in Frankreich, Dep. Loire, S. bei St.-Etienne, Bandfabr., Papiermühle. 3171 Ew.

Foukav St. auf der japan. Insel Kin-Siu, OSO. von Nagasaki.

Fouke, St. auf der japan. Insel Sikoff, ONO. von Ivo.

Fou kou, Bezirksst. in China, Prov. Honan, ONO von Han.

Fou kian, Fu kian, Fo kien, Prov. im SO. China's, besteht aus dem eigentl. Fou kian, auf dem Festlande, und aus dem westl. Theil der Insel Formosa. Jener grenzt im N. an die Prov. Tschekiang, W. an die Prov. Kiang-Si, SW. an die Prov. Kouang-toung, SO. und O. an die Meerenge von Formosa und das Meer von Korea. Die Industrie beschäftigt sich vorzüglich mit Seide-, Baumwollen- und Leinenweberei, Papier, Glas, Stahl- und Eisenwaaren, die durch den Handel nach Japan, Annam, Siam, Sumatra, Java und den Philippinen ausgeführt werden. Hauptst. Fu-tschan-fu.

Fou kiang, Bezirksst. in China, Prov. Kan sou, rechts am Kin-ho.

Fou ko, Bezirksst. in China, Prov. Chan-si, rechts am Hoang-ho.

Fou-kouet, St. auf der japan. Insel Nifon, Prov. Metsuzen.

Foukou oka, St. auf der japan. Insel Kin-Siu, Prov. Tikouzen.

Foukou sima, St. auf der japan. Insel Nifon, Prov. Mouts.

Foukoutsi yama, St. auf der japan. Insel Nifon, Prov. Tanba.

Foukou yama, St. auf der japan. Insel Nifon, Prov. Bingo.

Foul, kleine hinterindische Insel, Awa, nahe der Küste.

Foula, die westlichste der brit. Shetland-Inseln, mit sehr hoher und steiler Küste, u. einem Ankerplatz an der Ostseite bei dem Df. Ham; weidereich, besonders gute Weiden für Schafe. Wird für die „ultima Thule" der Alten gehalten. Fischerei, Vogelfang. 300 Ew. 60° 8' n. Br.

Fouladou, s. **Fuladu**.

Foulahs, s. **Fulahs**.

Foulain, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont; Hochöfen, Gießerei. 408 Ew. [Axen; 1290 Ew.

Foulaironnes, Df. in Frankreich, Dep. Lot u. Garonne, Arr.

Foul-Bai, Bai im rothen Meere, Aegypten, an der Grenze von Nubien.

Foulden, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 300 Ew.

Fouldon, Df. in Schottland, Grafsch. Berwick; 393 Ew.

Fouleng, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Mons, 560 Ew.

Foulbertaul, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Delhi, am Gumty, Holzhandel, Bambus u. Baumwolle. [ta-Fläche, 1200 Ew.

Foullétourte, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. u. NO. bei

Foulmire, Df. in England, Grafsch. Cambridge, 610 Ew.

Foulness, Insel an der SOküste Englands, Grafsch. Essex, N. an der Mdg. der Themse, Austernfischerei. 600 Ew.

Foulou-foufou, Flck. in China, Prov. He-loung-kiang, SO. von Sagbalian-oula-hotun.

Foulpoint, Voulu-Voulu, Df. auf der Ostk. der Insel Madagaskar, im Lande der Betsimisaras, Ausladeplatz. 17° 40' 14" s. Br., 67° 25' 10" ö. L.

Foulridge, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 1458 Ew.

Foulsham, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 1048 Ew.

Foulston, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 1856 Ew.

Foulta, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Hugly, südwestlich von Kalkutta; guter Hafen.

Foulweather, sehr hohes Cap der Küste vom Unions-Gebiet Oregon, an der Mündung des Columbia; 44° 49' n. Br., 126° 16' w. L.

Foul wind, Bai der Westk. der Neu-Seeland-Insel Tavai-Poenammen, 41° 46 5" s. Br., 189° 8' 40" ö. L.

Foum es-Zoly, St. in der asiat. Türkei, Pasch. Bagdad, links am Tigris. [bo, NW. bei Yun-nan.

Fou-ming, Bezirksst. in China, Prov. Yun-nan, links am Po-leu-

Founou, St. in Ober-Guinea, Königreich Kerrapay, links unweit der Mdg. des Volta.

Founai, St. auf der japan. Insel Kiu-Siu, Prov. Bungo; Handel.

Founex, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Neus, 246 Einw.

Foung, 1) Bezirksst. in China, Prov. Anhoei, links unweit dem Hoang-ho. 2) Bezirksstadt ebd., Prov. Ghenst. am Kialing-kiang, SW. von Koung-tchang.

Foung-chang, St. in Korea, Prov. Hoang-hai, O. bei Han-i.

Foung-Chan-hian, Bezirk in China, Prov. Fokien, auf der SWk. der Insel Formosa. Die gleichnam. Stadt liegt am Meer, an der Mdg. eines kleinen Flusses, am Fuß des Berges Foung-chan, 22° 48' 48" n. Br., 137° 46' 20" ö. L.

Foung hoa, Bezirksst. in China, unweit der Küste am Meer von Korea, SW. bei Ning-hoo.

Foung-hoang tching, St. in China, Prov. Chungking, rechts am Tsao-ho, an der Grenze von Korea, SSO. von Foung-chian, 40° 30' 30" n. Br., 141° 33' 0" ö. L. Eingangsort aus Korea nach China, lebhafter Handel, Baumwollenpapier.

Foung kiou, Bezirksst. in China, Prov. Ho-nan, links unweit von Hoang-ho, N. bei Khai foung. [hoen.

Foung Sin, Bezirksst. in China, Prov. Kiang si, N. bei Chen-

Foung tcheou, Bezirksst. in China, Prov. Yun nan, NW. von Tchang-da.

Foung-tchouan, 1) Bezirksstadt in China, Prov. Kouang-toung, NW. bei Te-kin. 2) Stadt in Korea, Prov. Hoang-hai, am gelben Meer, gegenüber der Insel Peling-tao.

Foung tching, Bezirksstadt in China, Prov. Kiang-si, rechts am Kan-kiang, NO. von Lin kiang. [gelben Meer.

Foung ten, St. in Korea, Prov. Hoang hai, unweit der Küste am

Foung thian, Chin-yang. Moukden, Bezirks- u. Provinzstadt in China, Prov. Ghing king, rechts am Honneuhou; 41° 50' 30" n. Br., 141° 18' 20" ö. L.

Foung thsiang fou, Bezirksstadt in China, Prov. Chen-si, an einem Nebenfluß des Hoai-ho, W. von Si-an; 34° 25' 12" n. Br., 125° 9' 35" ö. L.

Foung-yang-fou, Bezirksstadt in China, Provinz An-hoei, auf einem Berge, rechts am Hoai-ho, NW. von Nan-king; 32° 55' 30" n. Br., 135° 9' 56" ö. L.

Foung-young, Bezirksst. in China, Prov. Tchi-li, W. bei Young-ybing.

Fou ning, Bezirksst. in China, Prov. Tchi-li, Dep. Young-ybing, bei Young-ybing, unweit dem Golf von Petchi-li.

Fou ning-tcheou, Bezirksst. ebd., Prov. Fo kien, an der gleichnam. Bucht, NO. von Fou-tcheou, Hafen, Handel, Schifffahrt, Fischerei. 26° 54' 0" n. Br., 137° 48' 36" ö. L.

Fountain, Grfch. im Un.-St. Indiana, 1825 organisirt; 1840: 11,218, 1850: 13 260 Einw.

Fou ybing, 1) Bezirksst. in China, Prov. Chen-si, an einem Nebenfluß des Hoai-ho, SO bei Nao. 2) Bezirksst. ebd., Prov. Tchi-li, NNW. von Tsing-ting u. SW. von Pe-king.

Fouquebrune, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; guter Weinbau. 1124 Ew.

Fouqueure, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Ruffec, 1045 Ew.

Fouquevillers, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, SSW. bei Arras; Oelfabr. 2000 Ew.

Four, Fours, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, O. bei Decize; Fabriken für Porzellan u. Glas. 1210 E. 2) **Passage-du-Four**, Kanal zwischen dem Festland von Frankreich, Dep. Finisterre, und der Insel Ouessant, Leuchtthurm. [tanischen Meer.

Fouraka, St. auf der japan. Insel Nifon, Prov. Iewa, am japonischen Meer.

Fouras, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inter., Arr. u. NW. bei Rochefort, rechts an der Mdg. der Charente, 700 Ew.

Fources, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom, NNO. bei Montreal, am Lauson, 1200 Ew.

Fourchambault, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; Eisenbuden, Dampfmaschinen, Herstellung von Artilleriegeräthen. 700 E.

la Fourche, s. **Lafourche**. [Ziegenzucht benutzt.

Fourchue, unbedeutende Insel, bei Barthelemy, schwedisch, blos zur

Fourcroy Cap, Cap der Bathurst-Insel vor der NW Spitze von Arnhems-Land in Neu-Holland, 11° 51' s. Br. 129° 59' 30" ö. L. Grw.

Fourdan-hotun, St. in China, Prov. Hing-king, am japan. Meer.

Fouren, Df. in Holland, Luxemburg, bei Diekirch; 950 Ew.

les Fourgs, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. und SSO. bei Pontarlier, 1200 Ew.

Fourmies, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes, SW. bei Trelon, Zwirnspitzen, Hammerwerk. 3647 Ew.

Fourneaux 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. u. OSO. bei Roanne, 1170 Ew. 2) Df. im Königreich Sardinien, Savoyen, Prov. Maurienne, W bei Modena, links am Arc, Kupfer- und Bleiwerke. 260 Ew. 3) Inselgruppe des Archipels der niedrigen Inseln in Australien, 1773 von Cook entdeckt. 4) Inselgruppe im östl. Eingang der Bassstraße. Die gleichnam. Insel ist die größte, und reich an Robben. 39° 42' 30" s. Br., 167° 53' 30" ö. L.

Fournels Df. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. und NNW. bei Marvejols, 700 Ew. [Runkelzuckerfabrik. 1383 Ew.

Fournes Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. u. WSW. bei Lille;

Fourni Ort auf der Nordk. der Insel Samos.

Fourmigue kleine Insel im mittell. Meer, an der Küste von Frankreich, Dep. Var, O. von Toulon.

Fournis, Gruppe von 20 kleinen türk. Inseln an der Küste von Klein-Asien, im Archipel, SW. von Samos, viele Höhlen.

Fournols, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. St. Amand, NNO. bei St.-Germain-l'Herm; 2086 Ew. [1400 E.

Fouron-le-Comte, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Dalhem; **Fouron St.-Martin**, Df. in Belgien, Lüttich, bei Aubel; 1200 E.

Fouron-St.-Pierre, Df. in Belgien, Lüttich; 600 Ew.

Fourques, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nismes, S. bei Beaucaire, rechts an der Rhône, 1200 Ew. [bei Mivako.

Fours, s. **Four**.

Fousawata Stadt auf der japan. Insel Nifon, Prov. Yamato, S.

Fou sien, See in China, im O der Prov. Yunnan, SSO. von der gleichnam. Stadt.

Fousimi, St. u. Vorstadt von Mivako auf der japan. Insel Nifon.

Foussay, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. und NO. bei Fontenay-le-Comte; Leinweberei. 1280 Ew.

Fonsseret, St. in Frankreich Dep. Haute Garonne, links an der Louge, Arr. und SW. bei Muret; Geburtsort des Abbé Sicard, der das große Unternehmen des Abbé Epée, des Begründers des Taubstummen-Unterrichts, weiter bildete. 2068 Ew.

Fousu, ehem. bedeut. St. in Afrika, Guinea, Goldküste, Land Assin.

Fouta-Djallon, s. **Futa-Djallon**.

Foutatoro, s. **Futatoro**.

Fou-tcheou-fou, 1) Bezirksstadt in China, Prov. Kiang-si, SSO. von Nan-tchang, 27° 58' 24" n. Br., 133° 58' 0" ö. L. 2) Bezirks- und Prov.-Hauptstadt ebd., Prov. Fu-kian, l. an der Mdg. des Si-ho in das Meer von Korea; vorzügl. Hafen, jetzt dem Handel geöffnet, Seiden- und Baumwollenweberei, Porzellan (500 Oefen in der Stadt und Umgebung), schwarzer Thee, Papier, Stahlwaaren, Schiffbau, Handel mit Holz, Zucker, Gewürzen, Kupfer, Thee ꝛc. Ausgedehnte Pleiaden in der Nähe. Einfuhr europäischer (britischer) Manufacturwaaren 500,000 Einw. 26° 2 24" n. Br., 137° 8 30" ö. L. [Ping-lo.

Fou-tchouan Bezirksst. in China, Prov. Kouang-Si, ONO. bei

Fou tching Bezirksst. in China, Prov. Tchi-li, rechts am Tchang-ho, NW. bei Khing.

Fou-tsin, Bezirksst. in China, Prov. Fou-kian, am Meer von Korea, SSO. bei Fou-tcheou; 25° 40' 48" n. Br., 137° 16' 30" ö. L.

Foutsi, St. auf der japan. Insel Nifon, Prov. Bingo, W. von Osaka. [der Bai von Manado.

Fouwer, kleine ostindische Insel, Nordküste der Insel Celebes, vor

Four, Cap der NWspitze von Haiti; 19° 46' n. Br., 33° 55' w. L.

Fou-yang, Bezirksst. in China, Prov. Tche-kiang, links am Tsien-tang-kiang SW. bei Hang-tcheou, 30° 4' 57" n. Br., 137° 35' 37" ö. L.

Fou-yu, St. in Korea, Prov. Tchon-sin.

Fovant, Df. in England, Grafsch. Wilts, 620 Ew.

Foveaux-Kanal, scheidet die Insel Stewart von der Südküste der Neu-Seeland-Insel Tavai-Poenammen.

Foveran, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, am Ythan, in welchem Perlen gefischt werden; Ruinen zweier Schlösser. 1620 Ew.

Fowey, St. in England, Grfsch. Cornwall, SSW. bei Launceston, rechts an der Mdg. des gleichnam. Flusses, Hafen, Sardellenfischerei u. Fischhandel (jährlich an 28,000 Ordres). 1800 Ew.

Fowler, 1) Bucht an der Südk. von Neu-Holland, Flinders-Land, 32° 1' südl. Br., 150° 12' 2" ö. L. 2) Ort in New York, Grafsch. St.-Lawrence, 1840: 1732 Ew.

Fowlis (West-), Kirchsp. in Schottland, Grafsch. und W bei Perth; Schiefer, Wetzsteine. 2000 Ew.

Fowlum, Kirchspl. in Dänemark, Jutland, Aalborg.

Fownhope, Df. in England, Grafsch. Hereford; 1001 Ew.

Fowre Fore, Df. in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. West-Meath, NNO. bei Wullingar, N. am Lane-See.

Fox, 1) Nebenfl. des Illinois rechts, in Illinois. 2) Nebenfl. des Wabash rechts, ebd. 3) Kanal, trennt die Halbinsel Melville und die Southampton-Insel von einem noch unbekannten Lande Nordamerika's. 4) Stadt im Un.-St. Ohio, Grfsch. Carroll, 1491 Einw.

Foxborough, Ort in Massachusetts, Grafsch. Norfolk, SSW. bei Boston; 1820: 1001, 1840: 1298 Ew.

Foxcroft, Ort in Maine, Grafsch. Piscataquis; 1840: 926 Ew.

Foxearth, Df. in England, Grafsch. Essex, 474 Ew.

Foxford, kleine St. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Mayo, NO. bei Castlebar, rechts am Moy; 680 Ew.

Foxhall, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 201 Ew.

Foxholes, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 313 Ew.

Fox-Islands, 1) s. **Aleuten**. 2) Inselgruppe an der Küste des nordamerikanischen Un.-St. Maine, Grafsch. Hancock, vor der Penobscot-Bai.

Foxley, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 393 Ew.

Fox-River, Nebenfluß des Illinois-River, entspringt in Wisconsin und mündet nach 40 Mil. Lauf bei Ottawa.

Foxton, 1) Df. in England, Grafsch. Cambridge, 432 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Leicester; 365 Ew.

Ste.-Foy, 1) Flck. im Königreich Sardinien, Savoyen, OSO. bei St.-Maurice, rechts am Isère; 1100 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne; Weinbau. 2924 Ew.

Foy de Peyrollères, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret; 1026 Ew. [fert, 1003 Ew.

Foye-Monjault, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Mi-

Foyers, Beach-Loin, Fluß in Schottland, Grafsch. Inverneß; entspringt in den Monagh-Lea-Bergen, fließt von S. nach N. in den Ness-See, u. bildet zwei beträchtliche Fälle von 11 u. 34 Tois. Höhe.

St. Foy la Grande, St. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne; Handel mit Getreide und Wein. 2700 Einw.

St. Foy l'Argentière, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; vorzügl. Wein.

Foyle, 1) großer See in Irland, Prov. Ulster, zwischen den Grafschaften Londonderry u. Donegal; steht mit dem Ozean durch einen Kanal in Verbindung. 2) Fluß ebd., Prov. Ulster, gebildet durch die Vereinigung des Fin und Mourne, NW. bei Strabane, und mündet unterhalb Londonderry in den gleichnam. See.

Foy-les-Lions, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; guter Wein, hydraulische Werke. 2905 Ew.

Foyn's-Island, Insel an der Nordk. der Grafsch. Limerick in Irland, Prov. Munster, W. von Limerick.

Foz, 1) Flck. in Spanien, Galizien, Prov. Lugo, NO. bei Mondonedo, am Ozean; kleiner Hafen der Mdg. des Masma; 1080 Ew. 2) Df. in Portugal, Prov. Alemtejo, am Einfluß des Zatas in den Tajo, NO. von Lissabon; bedeut. Eisenwerke, Badeort.

Fozcalanda, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, SW. bei Alcañiz. [2000 Ew.

Fozza, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Del. Vicenza.

Fraboso-Soprana, Df. im Königreich Sardinien, SO. bei Coni; 1700 Ew.

Fracchia, Df. in Oesterreich, Mailand, Del. Lodi; Meiereien.

Frachsern, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bzhpt. Feldkirch; 312 Ew.

Frades, 1) Insel an der Küste Brasiliens, Prov. Bahia, in der Bai Todos-los-Santos (Aller-Heiligen-Bai). 2) Flck. in Spanien, S. bei Salamanca; Mineralquellen. 500 Ew.

Fränkische Saale, s. **Saale**.

Fränkisch-Krumbach, Flck. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lichtenfels, Schloß, Mahl-, Oel- u. Schneidemühlen. 1343 Ew.

Frattingsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Voitsdorf; 530 Ew.

Fraga, St. in Spanien, Aragonien, Provinz Saragossa, WSW. bei Lerida, links am Cinca; 4000 Ew.

Fragant (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Oesterreich, Illyrien, WNW. von Villach; Silber- u. Kupferwerke.

Fragnitelle, Fragnito-Monforte, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato uliter., WNW. bei Ariano, rechts am Tamaro; 2200 Ew. 41° 15' 37" n. Br., 32° 26' 57" ö. L.

Fragnito-l'Abbate, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato uliter., WNW. bei Ariano; 2200 Ew. [jura.

Fragua, Fluß in Südamerika, Ecuador, mündet links in den Ja-

Frabelsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 209 Einw.

Frabier, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure; Baumwoll-Manufaktur. 1437 Ew.

Fraigne, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Ruffec; 1092 E

Frail, Fl. in Nordamerika, Indiana, mündet in den Michigansee.

Fraile, Berg in Mexico, höchste Spitze des Nevado da Toluca, 14,200 Fuß hoch.

Frailes, St. in Spanien, Prov. Jaen; 2170 Ew.

St. Fraimbault, Df. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne, NNW. bei Ambrières; 2800 Ew. [front; 3225 Ew.

Fraimbault-sur-Pisse, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Dom-

Frain, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Znaim, schön am Thaya gelegen; Wedgewood-Steingutfabrik, Schloß. 930 E.

Fraine, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., NNO. bei Castiglione-Messer-Marino; 1040 Ew.

Frainersdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaim; 390 Ew. [mau, Schloß 380 Ew.

Frainspitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Kru-

Fraipont, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Lüttich, 1000 Ew.

Fraire, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Florennes; 700 Ew.

Fraisans, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. u. NO. bei Dôle, links am Doubs; Eisenwerke. 360 Ew.

Fraise-Madaillant, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, N. bei Agen; 1900 Ew.

Fraisse, 1) Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. St. Pons, 1590 Ew. 2) Fraisse, Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, SSO. von St.-Dié oder Dep. rechts an der Meurthe; 2501 Ew.

Fraisse-Cabardès, Df. in Frankreich, Dep. Aude, OSO. bei Sallèle, Tuchweberei. 400 Ew. [1092 Ew.

Fraissinet, Flck. in Frankreich, Dep. Lot, N. bei Puy-l'Evêque.

Fraize, s. **Fraisse** 2.

St. Frajou, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, S. bei l'Isle-en-Dodon; 800 Ew.

Frakadalva, s. **Forchtenau**. [Egina.

Fraktera Inseln, griech. Inselgruppe, Livadien, im Busen von

Frameries, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; 5000 Ew.

Framering, Df. in Bayern, Niederbayern, Ldg. Landau; 206 Ew.

Framersbach, Flck. in Bayern, Unterfranken, Ldg. Lohr, am Lohr- u. Laberbach, bei Lohr, Eisenhammer u. -Oefen, Feldbau, Viehzucht, Fuhrwesen. 2148 Ew.

Framersheim, Df. in Hessen-Darmstadt, Rheinhessen, Kant. und ONO. bei Alzei rechts am Selz; 1050 Ew.

Framfield, Df. in England, Grafsch. Sussex, 1434 Ew.

Framingham, Ort in Massachusetts, Grafsch. Middlesex, SSW. bei Concord; 1820: 2037, 1840: 3030 Ew.

Framlingham, Flck. in England, Grafsch. Suffolk, N. bei Ipswich, am Ore, Baumwollenweberei. 2500 Ew.

Framlingham-Pigot, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 289 E.

Framlington, Df. in England, Grafsch. Northumberland, 702 E.

Frammersbach, s. **Framersbach**.

Framont 1. Df. in Belgien Luxemburg bei Valsenl, 760 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Vosges, NO. bei St.-Dié, Eisenwerke und Eisengruben, Stahlfabrik, Kanonenkugelgießerei. 900 Ew.

Frampol, St. im russ. Polen, Gouv. Lublin, Otwod Zamosc, 72 Häuser.

Frampton, 1) Df. in England, Grafsch. Dorset, bei Dorchester, am Frome; 560 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Lincoln; 784 Ew.

Frampton-Cotterel, Kirchspiel in England, Grafsch. Gloucester, NO. bei Bristol; 1800 Ew.

Frampton-on Severn, Kirchspl. in England, Grafsch. Gloucester, links am Severne; Eisendrahtfabr. 1200 Ew.

Framsden, Df. in England, Grafsch. Suffolk, NNO. bei Ipswich; 900 Ew. [2500 Ew.

Framwellgate, Stadtsch. in England, Grafsch. u. bei Durham;

Franach, Dr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, 487 Ew.

France, Df. in Brasilien, Prov. Para, W. von der Mündung des Tapajoz in den Maranhon; Viehzucht.

Français, 1) Fluß in Ober-Canada; verbindet den Mattawa-See mit dem Huron-See. 2) Fort in Frankreich, Dep. Nord, SSO. bei Dunkerque. 3) **Lina**, Hafen im russ. Nordamerika, N. vom Cross-Sunde, 58° 36' n. Br., 119° 46' 5" w. L. 4) **le Français**, Flck. auf Martinique; Saline. 9000 Ew. 5) **Mieux cap Français**, Cap der Nordk. von Haiti, Dep. Gibao, O. von der Balsamo-Bai. 6) **Ile-des-Français**, Insel an der Südküste von Neu-Holland, im Western-Haven; vorzüglicher Ankergrund.

la Française, St. in Frankreich, Depart. Tarn-Garonne; Tuchfabriken. 3789 Ew.

Françaises (Cayes-), zwei kleine unbewohnte Inseln im Lucayen-Archipel (Bahama's), NW. von Mariguana.

Franc-Allen, ehemal. Landschaft in Frankreich, in der Basse-Auvergne; jetzt im östl. Theil des Dep. Creuse.

Francastel, Df. in Frankreich, Dep. Oise, OSO. bei Crèvecoeur; 1200 Ew.

Francaville, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., NO. bei Chieti, am adriat. Meer; 2600 Ew. 42° 25' 12" n. Br., 31° 57' 15" ö. L. 2) Flck. ebend., Prov. Basilicata, S. bei Chiaramonte, 1760 Ew. 3) Flck. ebend., Prov. Calabria citer., ONO. bei Castano, 1700 Ew. 4) Flck. ebend., Prov. Calabria ulter. 2, W. bei Filadelfia, 900 Ew. 5) St. ebd., Prov. Terra d'Otranto, WSW. von Brindisi; Strumpf- und Zeugweberei, Tabakfabr., Töpferei, Handel mit Wein, Oel, Tabak. 12,000 Ew. 6) St. in Sicilien, Prov. Messina, SSW. bei Castroreale, links am Cantara; Seidenfabr., Silber-, Kupfer-, Blei- und Antimoniumminen. 4000 Ew.

France, s. **Isle-de-France**.

Frances, 1) (**Cayo-**), Insel an der Nordküste von Cuba; auf der Südseite guter Ankergrund. 2) **Frances**, Hafen an der Ostk. von Porto-Rico; an dessen Eingang eine Sandbank liegt.

Francescas, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. u. SO. bei Nerac; 1500 Ew.

Franceses (Portodos), Hafen an der Ostküste Brasiliens Prov. Parahiba, an der Mdg. eines kleinen Flusses, S. von Cabo Branco; nicht tief. 9° 39' 45" s. Br., 35° 41' 19" w. L. Grw.

Francesti mit. Flck. in der kleinen Wallachei, SW bei Turgoschi.

Francestown, Ort im nordam. Un.-St. New-Hampshire, Grafschaft Hillsborough; 1820: 1450, 1840: 1307 Ew.

Franche-Comté, Haute-Bourgogne (Hoch- oder Deutsch-Burgund), ehem. Prov. in Frankreich, deren Hauptstadt Besançon war; bildet jetzt die Dep. Doubs, Haute-Saône und Jura.

Franchesse, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arrond. Moulin sur Allier, O. bei Cerilly; 1200 Ew.

Franchevillle, 1) Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux, NO. bei Verneuil, am Iton; 1832 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Rhône, Arr. Lyon; 1103 Ew.

Franchimont, Df. in Belgien, Prov. Namur; Eisen- und Steinkohlenwerke. 500 Ew.

Francis, 1) Insel im Mulgrave-Archipel; 1° 30′ s. Br., 193° 12′ ö. L. 2) Insel an der Nordküste von Neu-Foundland; 49° 33′ n. Br., 55° 36′ w. L. Grw. 3) Cap am NOEnde von Neu-Foundland, an der Avalon-Halbinsel, O. von der Conception-Bai; 47° 48′ 4″ n. Br., 52° 48′ w. L. Grw. 4) **St.-Francis, St.-François**, Nebenfluß des Mississippi rechts, in Missouri u. Arkansas.

Francisca, Dona, deutsche Colonie in Südbrasilien, Prov. St. Catharina, zwischen dem 26 u. 27° s. Br., 3 Ml. von Francisco, vom Hamburger Colonisationsverein 1849 gegründet; in gesunder und fruchtbarer Gegend 1852 720 Einw., darunter 700 Deutsche oder Schweizer.

St. Francisco, 1) Flck. in Brasilien, Prov. Bahia, in der Liste der Allerheiligen-Bai (Bahia de todos los Santos), NNW. von Bahia, 12° 29′ 10″ s. Br., 21° 0′ 39″ w. L. 2) Fluß ebend., entspringt in dem südlichen Gebirge der Prov. Minas-Geraes, an deren Westgrenze, fließt NO. bis Santa-Maria, wo er sich gegen O. und weiterhin bis zur Mdg. in den Ozean SO. wendet. Sein Lauf ist 280 bis 320 Ml. lang. Nordspitze der Mdg. ist 10° 28′ 13″ s. Br., 18° 43′ 4″ w. L. 3) Stadt ebd., auf der Nordgrenze und der atlantischen Küste der Prov. Sta. Catharina an der Mdg. des gleichnam. Flusses, der auf dem Gebirge zwischen jener Prov. u. St. Paulo entspringt, Hafen. 26° 6′ 33″ s. Br., 30° 53′ w. L. 4) Tiefe, geräumige Bai an der Küste von Neu-Kalifornien, in die mehrere Flüsse münden. Sie bildet den nördl. Theil einer großen Bucht, deren südl. Theil die Aqua-fresca-Bai ist. An der Nordseite jener Bai liegt 5) die Hauptstadt des nordamerikan. Unionsstaates Kalifornien **San Francisco**, jetzt unbestreitbar der wichtigste Handelsplatz an der ganzen Westküste Amerikas, mit einem der schönsten Häfen der Welt. Im Juni 1847 zählte die Stadt 459 Ew., darunter 34 Indianer, 40 Sandwich-Insulaner, 10 Neger, 5 Canadier, 38 Kalifornier, 2 Mexicaner, 2 Chilenen, 1 Dane, 27 Deutsche, 22 Engländer, 3 Franzosen, 14 Irländer, 1 Malteser, 14 Schottländer, 1 Neu-Holländer, 1 Neu-Seeländer, 1 Peruaner, 1 Pole, 1 Russe, 1 Schwede, 6 Schweizer, 1 Westindier, 4 zur See Geborene u. der Rest Amerikaner. Von der Mitte 1846 bis 47 waren 30 Häuser neu gebaut worden und Anfang 1851 standen bereits mehr als 4000 Häuser und die ständige Bevölkerung war mindestens 30 000, während die Volkszahl in einzelnen Monaten 50 000 überstieg. Am 1. August desselben Jahres lagen an 600 Schiffe im Hafen. Die Häuser sind meist von Holz, theilweise von Eisen, und die Straßen sind im Sommer, denn die Pflasterung ist nur erst begonnen, staubig, zur Regenzeit aber morastig. Ein englischer Reisender, Bayard Taylor, sagt über die Stadt: „Francisco ist ein Wunder. Etwas Aehnliches kennt man nicht und dergleichen wird auch nicht wieder vorkommen. Als ich vor 8 Monaten landete, fand ich zerstreute Zelte, leinene und hölzerne Häuser; als ich jetzt die Stadt wieder sah, erblickte ich viele Straßen mit gut gebauten Häusern, angefüllt mit thätigen unternehmenden Menschen, mit jedem Zeichen eines anbauernden Wohlstandes. Jetzt erstreckt sich die Stadt bis zu den Gipfeln der Hügel; man trifft hochgebaute Hôtels mit Veranda's und Söllern in allen Stadttheilen und findet denselben Luxus, wie daheim in Europa; kaum vergeht ein Tag, an welchem nicht eine Zahl von Segeln durch das goldene Thor in das große Weltmeer ausläuft.“ Die Stadt ist schon 3 Mal von ungeheuren Feuersbrunsten heimgesucht worden, zuletzt am 15. Mai 1850, wo der Schaden auf 10 Million. Doll. geschätzt wurde. Gegenwärtig 35,000 (30—40,000) Ew. 37° 48′ 30″ n. Br., 104° 48′ 26″ w. L.

Francisco de Alacama, Ort in Bolivia, Prov. Potosi, NO. von Cobija. [Indianern bewohnt.

Francisco de la Mar, S., Ort in Mexico, Prov. Puebla; von

Francisco del Oro, reiche Goldmine in Mexico, Prov. Chihuahua, unf. San Jose de Parral. [Staat Queretaro.

Francisco Xichu sehr reiche Gold- und Silbermine in Mexico.

Francistown, Stdtsch. im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Hillsboro; 1307 E. [siana, Eastern-Distr., links am Mississippi.

St. Francisville, Hauptort der Parochie West-Feliciana in Louis-

Francofonte, Flck. in Sicilien, WNW. bei Syrakus.

St. François, 1) See in Ober- und Unter-Canada, vom St.-Lorenz-Strom gebildet, mit mehreren Inseln. 2) Französischer Flck. auf der westind. Insel Guadeloupe, im O. von Grande-Terre, O. von Ste.-Anne; Salinen. 7500 Ew. 3) Kleine Inseln u. Klippen an der Südk. von Neu-Holland. 4) s. **St. Francis** 3 u. 4.

Francolino, Df. im Kirchenstaat, Del. Ferrara; 1309 Einw.

Franconia, Ort in New-Hampshire, Grfsch. Grafton; Eisenwerke. 1820: 373, 1840: 523 E. [toise, im Thal von Montmorency; 1200 E.

Franconville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, SO. bei Pon-

Francop, Df. in Hannover, Bremen, bei Burtehude; 389 Ew.

Francorchamps, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Stavelot, 800 E.

Francos, Flck. in Spanien, OSO. bei Salamanca.

Francoso, Flck. an der Küste von Brasilien, Prov. Espiritu Santo, S. von Porto Seguro.

Francpfeld, Df. in Ungarn, Militärgrenze, unf. Neudorf; 1340 E.

Frandovinez, Flck. in Spanien, W. bei Burgos, rechts am Arlanzon; 372 Ew.

Franeker, St. in den Niederlanden, Friesland, W. bei Leeuwarden, am Harlinger-Leeuwarden-Kanal; ehemal. Universität (gegr. 1585; 1811 aufgehoben) und 1815 als Athenäum hergestellt, botan. Garten, Seifenfabrikation, Wollspinnerei, Ziegelbrennereien. 5150 Ew.

Frangy, 1) Df. im Königr. Sardinien, Savoyen, SW. bei Genua; mousirende Weine. 1200 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. u. NNO. bei Louhans; 2100 Ew.

Franiere, Df. in Belgien, bei Namur; Steinkohlen. 500 Ew.

Franing (Ober- u. Unter-), Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaim; 130 u. 190 Ew.

Frank, brit. Ort in Unter-Canada, O. von Lanark.

Frankelbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein; 304 Ew.

Franken, 1) oder der fränkische Kreis des ehemal. deutschen Reichs. Davon erhielt Baiern: die Fürstbisthümer Bamberg, Würzburg und Eichstätt; die Fürstenthümer Baireuth, Ansbach, Schwarzenberg, einen Theil von Hohenlohe; die Grafschaften Castell, Wertheim theilweis, Rieneck; die Herrschaften Reichelsberg u. Wiesentheid; die ehemaligen Reichsstädte Nürnberg, Rothenburg, Windsheim, Weißenburg, Schweinfurt; die Reichsdörfer Sennfeld und Gochsheim. Aus diesem Ländergebiet wurden die drei Kreise: Ober-Mainkr., Unter-Mainkr. und Rezatkr. gebildet. Im Jahre 1838 ward eine andere Benennung mit einigen Veränderungen des Umfangs bestimmt. Die drei bairischen Provinzen siehe unter den Artikeln **Oberfranken, Mittelfranken** und **Unterfranken**. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 420 E. 3) Dr. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Waldenburg; 155 Einw.

Frankena, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, bei Sonnenwalde, 295 Ew.

Frankenau, 1) St. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Frankenberg, der Ort ist sehr arm und viele Häuser drohen den Einsturz, aber dennoch ist Bettelei unerhört. 1010 Ew. 2) s. **Frankenheim**. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, bei Seeburg; 433 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Neidenburg, 220 Ew. 5) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Frankenberg; Bleiche. 575 Ew.

Frankenbach, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gießen; 330 Ew. 2) Pfrrdf. in Wurtemberg, Neckark., OA. Heilbronn, am Leinbach, 850 E.

Frankenberg, 1) Kr. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, im nördlichsten Theile der Provinz, 8 QM., 22,000; gebirgig, wenig fruchtbar, geringer Ackerbau u. schwache Gewerbthätigkeit. Hauptfluß Eder. Von den Gebirgen sind bemerkenswerth der breite Struth, ein Ausläufer des Rothhaargebirges, und der Burgwald mit dem Hohen Löhr 2106 F., der Keller 2080, der Jeust 1860 F. hoch. Das Klima ist rauh. Der Kr. zerfällt in die 3 Aemter F., Frankenau u. Rosenthal. 2) Amt ebd., mit ungefähr 9000 E. 3) St. ebd., an der Eder; schöne gothische Liebfrauenkirche, Justiz- und Kreisamt, Tuchweberei, Roth- und Weißgerberei, Färberei, Spinnerei, Tabakfabrik, Brennerei, Oel-, Papier- u. 3 Mahlmühlen, starke Schweinezucht; das bis 1808 betriebene Silber- und Kupferbergwerk ruht jetzt. 3253 Ew. 4) Amt in Sachsen, Krd. Zwickau, $1\frac{3}{4}$ QM., 21,868 Ew. Der Sitz des Amtes ist das der St. Frankenberg nahgelegene Schloß Sachsenburg. 5) St. ebd., r. an der Zschopau, NO. von Chemnitz; Bürgerschule mit 9 Klassen, schöne Kirche u. schönes Rathhaus, Gewerbeverein, Hospital, sehr bedeut. Fabrikthätigkeit, Zeug- und Kattundruckerei, Baumwollzeugfabriken, Seidenwaarenfabrik, Bleichen, Corduan, Saffian, Leder, Türkischroth-Färberei, Brauerei, starke Viehzucht, Steingruben, Steinkohlenbau. 1837: 5898, 1849: 6988 Einw. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, bei Wartha; 970 E.

Frankenbronn, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg; 363 Ew.

Frankenburg, Flck. in Oesterreich, Land ob der Enns, Bzhpt. u. bei Vöcklabruck, Glashütte, Leinen- u. Baumwollweberei. 1140 Ew.

Frankendorf 1) Dr. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 1; 2 Pottaschhütten, 2 Mühlen. 160 E. 2) Df. in Reuß-Schleiz, A. Schleiz; 200 E. 3) Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar; 200 Ew.

Frankeneck, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Neustadt; 251 Ew.

Frankenfelde, 1) Dr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, bei Wriezen, Merino-Stammschäferei, Lehrinstitut für Schafveredelung. 150 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Jüterbogk; 337 Ew.

Frankenfels, Flck. in Oesterreich, Land unter der Enns, Ldg. St. Pölten, rechts an der Bielach, SW. von St. Pölten.

Frankenförde, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, bei Luckenwalde; 287 Ew.

Frankengebirge, der südwestl. Zweig des Fichtelgebirges in Baiern, zwischen der Pegnitz u. dem Main, das in seinen Jurakalklagern die merkw. Muggendorfer Höhlen hat.

Frankenhaag, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Baireuth; Pottaschsiederei, Blaufarbenfabr. 150 Ew. [370 Ew.

Frankenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz;

Frankenhain, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 557 Ew. 2) Df. ebd., Oberhessen, Kr. Ziegenhain, 237 Ew.

Frankenhammer, Eisenwerk in Baiern, Oberfranken, an der Eger, bei Berneck; 50 Einw.

Frankenhau, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, 2 Lohstampfen.

Frankenhausen, 1) Amtsbezirk von $2\frac{1}{2}$ QM. mit 12,000 Ew. in Schwarzburg-Rudolstadt, Unterherrschaft. 2) St. ebd., am Fuß des Schlachtberges, und an einem Arm der Wipper; mit breiten u. geraden Straßen; 2 Hauptkirchen, ein in edlem Stile erbautes Schloß, ein den Bürgern gehöriges Salzwerk, Lyceum, Töchterschule, 3 Bibliotheken, Färberei, Musikinstrumente, Mineralbad, Leinsiederei, Wollhandel. Unweit Braunkohlengruben, das fürstliche Jagdschloß Rathsfeld, und auf dem Kyffhäusergebirge die Ruinen der alten Burgen Kyffhausen u. Rothenburg. 3467 E. Niederlage Thomas Münzer's 1525. 3) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lichtenberg; 245 Ew.

Frankenhausen mit Gosel, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Werdau; großes Schloß mit schönem Garten, Brauerei, Brennerei, Schäferei. 522 E. [Pech- u. Kienrußhütten. 560 E.

Frankenhayn, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, Amt Liebenstein;

Frankenheim, 1) Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, bei Neustadt a. d. Saale; in hoher, kalter Lage; 3 Mühlen. 418 E. 2) **Frankenen**, Flck. ebend., Mittelfranken, bei Dinkelsbühl, am Fuß des Schloßberges Schillingfürst. 1473 Einw. 3) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach; Mühle. 436 Ew. 4) Df. in Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, bei Markranstädt; 209 Einw.

Frankenhofen, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, auf der Alp; 100 Einw. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Buchloe; 232 Ew. 3) Df. ebd., Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl; 313 Ew.

Frankenlust, Frankenmuth und **Frankentrost**, aufblühende deutsche Colonien im Un.-St. Michigan, Gfsch. Saginaw; von ausgewanderten Baiern gegründet.

Frankenmarkt, Flck. in Oesterreich, Land ob der Enns, Bzhpt. Vöcklabruck; Kirche mit schönem Altarbilde; Eisenhammer, Mahl- u. Sägemühle. 980 Ew. [Ldg. Eschenbach; zus. 270 Ew.

Frankenohe (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Oberpfalz,

Frankenreith, Df. und Wlr. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß; Schloß; zus. 900 Ew.

Frankenried, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren; 298 E.

Frankenroda, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha; 370 Einw.

Frankenscharner, Silberhütte im Harz in Hannover, Grubenbagen, BA. Clausthal, bei Clausthal.

Frankenstein, 1) Kr. in Preußen, Provinz Schlesien, Rgbz. Breslau; 8,65 QM., 48 659 Ew. Der Boden ist im Süden durch das Eulengebirge (darin die Berge, auf denen die Festung Silberberg ruht) u. einen

Theil des Reichensteiner Gebirges (darin der Barthaberg, der Spitzberg) uneben, und auch in dem flacheren Theile erheben sich mehrere Hügel. Hauptfluß die Reuse. Der Kr. bringt den gewöhnlichen rauhen Weizen hervor, überhaupt ist Landbau und Viehzucht erheblich größer als Industrie. 2) Kreisstadt ebend., am Lauterbach, alte Schloßgebäude, schiefer Thurm, Salzfactorei, Schießhaus, Lesebibliothek, Loh-, Tuch- und Strohhutfabriken, Wollstrumpfstrickerei, Salpeterhütte, Schießwasser. 6168 E. 3) Df. in Baiern, Pfalz, im Durkheimer Thal, Kant. Kaiserslautern, 630 Ew. 4) Df. in Sachsen Kr. Dresden, A. Hoyerswerda, 431 Ew.

Frankenthal, 1) Bezirksgericht in Baiern, Pfalz, mit ungefähr 147,000 Ew. 2) Landcommissariat ebd., 5 20 QM., 42,000 Ew. 3) Kant. ebend., 2½ QM., 17,900 Ew. 4) Bezirksst. ebend., an der Isenach und einem Kanal, der in den Rhein führt; schön und regelmäßig gebaut, schönes Rathhaus u. a. ansehnliche Gebäude, kath. u. ref. Kirche, Mädchenerziehungsanstalt, Kunst- und Naturalienkabinett, Irrenhaus, Strafarbeitshaus, Hospitäler u. verschiedene Wohlthätigkeitsanstalten, Salz-, Oberzoll- und Hallamter, Kantelrübenzucker-, Baumwoll- und Leinenwebereien, Nadel-, Feilen-, Tabak- u. Siegellackfabriken, mathem. Instrumente, Glockengießerei, Holzhandel. 5050 Einw. 49° 32' 9" n. Br., 26° 1' 8" ö. L. 5) s. Vierzehnheiligen. 6) Df. in Preußen, Rthy. Breslau, Kr. Neumarkt, Schloß 447 Ew. 7) Df. in Reuß-Gera, 283 Ew. 8) Df. in Sachsen, Kr. und A. Bautzen, bei Bischofswerda, Granit- und Wetzsteinbruch, Teiche, Mühle. 1180 Ew.

Frankenwald, m. der nordwestl. Zweig des Fichtelgebirges, u. bildet die Grenze gegen Sachsen. Der höchste Punkt ist der Kulm, 2208 hoch. Auf dem Kamme entlang geht eine fahrbare Straße, der Rennweg, eine alte Scheide zwischen Thüringen u. Franken, die auch in dem Thüringerwalde fortzieht.

Frankenwinheim, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Kgg. Gerolshofen, Wein-, Feld- u. Zwetschenbau. 588 E.

Frankershausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege.

Frankford 1) Ort in New-Jersey, Grafsch. Sussex, 1820 2080, 1840. 2410 Ew. 2) Ort in Pennsylvanien, Grafsch. Cumberland, 1820 1274, 1840 1263 Ew. 3) **Oxford Frankford** Borough ebend., Grafschaft Philadelphia, rechts am Delaware, 1820 1405, 1840 2376 Ew.

Frankfort 1) Ort in Maine, Grafsch. Waldo, 1820 2190, 1840 3603 Ew. 2) Hauptort der Grafsch. Franklin in Illinois. 3) Hauptort der Grafschaft Franklin in Kentucky, rechts am Kentucky; 1840: 1099, 1840. 1917, 1850. 4372 Ew. 4) Ort in New York, Grafsch. Herkimer, rechts am Mohawk; 1820: 1860, 1840: 3096 Ew.

Frankfurt, Df. in Baiern Mittelfranken, Herrschaftsger. Schwarzenberg; Mahl- u. Schneidemühle. 150 Ew.

Frankfurt am Main, freie Stadt in Deutschland, mit einem Gebiet von 1,63 QM., mit der Stadt selbst, 1 Flck. (Bonames) und 6 Dörfern (besonders Bornheim u. Oberrad) und 1837: 63,036, 1849: 59,334 Einw. Der Staat, welcher in der Bundesversammlung den Vorsitz vor den 3 Hansestädten erhielt, hat eine demokratische Verfassung, die aber durch den Einfluß der Geldaristokratie und andere Einwirkungen wesentlich modificirt wird. Die Staatsgewalt ist in den Händen der Gesetzgebenden Versammlung, des Senates und des Bürger-Ausschusses. Vor die Competenz der ersteren gehört die Gesetzgebung, die Besteuerung, die Sanction der Staatsverträge, die Genehmigung der Finanz-Angelegenheiten, die Erhaltung der Verfassung, die authentische Auslegung der Gesetze und der Verfassungsurkunde. Sie besteht aus 85 Mitgliedern, die theils durch den Senat, theils durch das Volk in Urwahlen, endlich theils durch den Bürgerausschuß gewählt werden. Jeder selbstständige christliche Bürger wird mit 30 Jahren wahlbar. Die Zusammenberufung findet gesetzlich jeden ersten Montag des Monats November statt und ihre Sitzungszeit dauert 6 Wochen. „Die gesetzgebende Versammlung bildet das bewegende und erfrischende Element im Staatsleben Frankfurts, und zwar sowohl durch die Mannichfaltigkeit ihrer Einsetzung, die jährliche integrale Erneuerung der Wahlen ihrer Mitglieder, ihre Mischung aus allen Klassen der Bürger, als auch durch ihre Geschäftsordnung, welche eine freie mündliche Diskussion einem jeden Beschlusse voranzugehen läßt. Der Senat hat die Executiv-Gewalt und repräsentirt den Staat als oberste Behörde. Er besteht aus 42 Mitgliedern, welche in 3 Bänke, ältere Senatoren, jüngere Senatoren und Rathsverwandte zerfallen. Der Bürgerausschuß endlich steht dem Senate behufs Controle und einer bestimmten Mitwirkung zur Seite und besteht aus 61 gewählten Mitgliedern. Vor sein Forum gehört: das Wachen über die Festhaltung der Verfassungsgrundsätze, die Revision des Budgets, der Besteuerungsangelegenheiten, der Käufe und Erwerbungen von Stadtgütern, Vorstellungen und Erinnerungen an den Senat zur Verhütung von Schaden u. nöthigenfalls Beschwerdeführung bei der gesetzgebenden Versammlung. In gerichtlichen Angelegenheiten ist das mit den Hansestädten gemeinschaftliche Oberappellationsgericht zu Lübeck die höchste Instanz; zweite Instanz ist das Criminalgericht und unter diesem steht das Stadtgericht. Der Finanzverwaltung steht die Central-Finanzcommission vor, welche jedoch nur zu prüfen und zu beantragen, nicht aber sich in die Administration, welche Sache des Rechnei- und Rentei-Amtes ist, mischen darf. Für das Polizeiwesen besteht ein Polizeiamt mit Gensd'armeriecorps von 53 Mann, dessen Vorsitzer der 2te Bürgermeister ex officio ist. Das Militärwesen steht unter der Kriegscommission und dem Kriegszeugamt. Die oberste Leitung steht dem ersten Bürgermeister zu. Die Militärmacht besteht aus 1024 Mann, nämlich 683 Mann Infanterie, 227 Mann Reserven und 114 Mann Ersatzmannschaft. In Kirchen- und Schulsachen übt der Senat die Oberaufsicht, jedoch hat jede der drei christlichen Gemeinden selbstständige Leitung ihrer Angelegenheiten. Die Stellung der städtischen Bürger zum Staate ist eine im Ganzen rechtgünstige, dagegen sind die „Ortsnachbarn", d. h. die Dorfbewohner, insofern benachtheiligt, als sie z. B. keine Mitwirkung in den staatlichen Angelegenheiten, keine Ansprüche auf Staatsdienste oder geistliche Stellen haben und in der That im Verhältnisse der Unterthanschaft zu den Stadtbürgern stehen. Das Budget für 1851 betrug: Einnahme 1,499,020 Gld., Ausgabe 1,613,506 Gld., für 1853 Einnahme 970,500 Gld., Ausgaben 1,151,623 Gld. 39 Kr., darunter für Militär und Polizei 360,843 Gld. 25 Kr. Die Staatsschuld pro 1849: 6,922,061 Gld. rh., nebst einem Eisenbahn-Anlehen von 6 Mill. Gld. Das Wappen des Staates ist ein einköpfiger silberner Adler im rothen Felde mit ausgebreiteten Flügeln, blauer Zunge, Krallen, goldener Krone und goldenen Füßen. Die Stadt Frankfurt liegt zu beiden Seiten des Mains, Frankfurt rechts, Sachsenhausen links, aber beide verbunden durch eine 930 Fuß lange Brücke von 14 Bogen. Die äußere Ansicht der St. von den nahen Anhöhen ist vortheilhaft, so wie die Umgebung überhaupt angenehm. Sie hat viele enge und finstere Gassen u. viele alte seltsame Häuser, jedoch auch breite, schöne Straßen, Plätze und Häuser. Ausgezeichnete Stadttheile sind: die Bellevue am Main, die Wallanlagen, der Roßmarkt, die Mainzer-Straße, und die Gegend am Schauspielhaus; die schönste, leider krumm angelegte Straße ist die Zeil, mit herrlichen Gebäuden und Palästen, zum Theil jedoch auch verunziert durch die Konstablerwache und die daben liegenden unansehnlichen Hauser. Früher Sitz der Aristokratie, ist die Zeil jetzt derjenige Stadttheil, welcher die herrlichsten Läden enthält und gleichsam nur einen einzigen Bazar bildet. Merkw. Gebäude sind: der Römer, das jetzige Rathhaus, worin die deutschen Kaiser gewählt wurden, und noch die goldene Bulle (das von Karl IV. 1353 gegebene Reichsgrundgesetz) aufbewahrt wird, die alte kaiserliche Pfalz, der jetzt nur noch zum Theil bestehende Saalhof, der Dom oder die Bartholomäi-Kirche, worin die Wahl und Krönung der Kaiser geschah; die Paulskirche, lutherische Hauptkirche; der Thurn- und Taxische-Palast, worin die deutsche Bundesversammlung ihren Sitz hat; das Bibliothekgebäude, das Haus zum Braunfels mit der Börse auf dem Liebfrauenberge. Bemerkenswerth sind das Städelsche Kunstinstitut (von dem Bankier Städel der St. vermacht; er starb 1816); die Gerningschen Sammlungen von Münzen, Gemälden, Antiken u. Schmetterlingen, die Senkenbergische Stiftung mit botan. Garten, anatom. Theater, Bibliothek, Museum, Reichmannische Antikensaal; unter den wissenschaftlichen Anstalten nimmt das Gymnasium die erste Stelle ein, das schon seit 1511 besteht u. auch im Auslande Ruf genießt; Musterschule, Mittelschule, israelitische Realschule, Taubstummeninstitut, gymnastische Anstalt, gelehrte Gesellschaften für deutsche Sprache, zur Beförderung der Künste und Wissenschaft, für Naturgeschichte (Senkenbergische Stiftung) mit beträchtlichen Sammlungen, geographischer, polytechnischer, Gesang-, Musik-, Missions- und andere Vereine. Die Gewerbthätigkeit ist sehr bedeutend, und es bestehen Fabriken für Kupferdruckschwärze, Gold- und Silberwaaren, Seiden- und Baumwollenzeuge, Wachstuch, Parfümerien, Chokolade, Eisenzußwaaren, Leder, Maschinen, Glocken, Spielkarten, Tabak, Kutschen u. s. w., bei den meisten Gewerben bestehen noch die Zünfte. Weit wichtiger ist der Handel, welcher Unterstützung findet. Haupthandelszweige bilden der Wein nach Holland, Schweden, Dänemark, England, Seidenwaaren nach Rußland, Holz nach Holland; auch der Speditionshandel ist noch bedeutend, am wichtigsten aber ist der Wechselhandel und von dem kolossalen Reichthume vieler Häuser gestützt ist Fr. der wichtigste Geldmarkt Deutschlands. Wir nennen nur die beiden Firmen Rothschild u. Bethmann. Leider entbehrt die Stadt eine allgemeine Bank- und Discontokasse, und die großen Häuser haben das Steigen und Fallen des Disconto in ihrer Hand. Die Kursbewegungen der hiesigen Börse haben einen weitreichenden Einfluß. Wir glauben im Interesse des handeltreibenden Publikums zu handeln, wenn wir die hiesigen Platzgebräuche, Usancen rc. etwas ausführlicher als gewöhnlich behandeln. Wechsel, welche a Uso lauten, werden 14 Tage nach erfolgter Annahme bezahlt; in neuerer Zeit wird aber die Ausstellung auf Uso oder überhaupt auf Sicht vermieden und man trassirt daher vorzugsweise auf bestimmte Tage, Wochen oder Monate nach dato. Jeder von einem hiesigen eingebürgerten Kauf- u. Handelsmanne acceptirte Wechsel genießt nach dem Verfalltage noch 4 Respecttage, worunter die Sonn- und Feiertage nicht mit gerechnet werden. Wechsel unter 4 Tage Sicht oder vier Tage dato genießen keine Respecttage. Fällt bei diesen Respecttag eines von einem israelitischen Handelsmanne acceptirten Wechsels auf einen Sonnabend oder israelitischen Festtag, so muß die Zahlung am vorhergehenden Tage geschehen, weil an einem dergleichen Festtage auf einen Israeliten hier kein Protest eingelegt werden kann. Domicilirte Wechsel von oder auf einen Fremden genießen keine Respecttage. Wechsel, welche auf die erste Meßwoche lauten, müssen spätestens am Mittwoch dieser Meßwoche zur Annahme vorgezeigt werden, wird die Annahme verweigert, so muß der Protest, Mangels Annahme, noch Nachmittags erhoben werden. Wechsel, die auf die zweite oder dritte Meßwoche lauten, werden Anfangs der zweiten Meßwoche zur Acceptation präsentirt und falls die Annahme nicht erfolgt, muß am Mittwoch Nachmittag Protest erhoben werden, gleichviel ob der Wechsel auf die zweite oder dritte Woche gezogen ist. Der Zahltag der Meßwechsel ist bei den christlichen Handelshäusern jedesmal Sonnabends, und bei den israelitischen jedesmal Freitags in jener Woche, in welcher der Wechsel nambaft gemacht ist. Wechsel, welche blos auf die Messe lauten, werden als auf die zweite Meßwoche ausgestellt angesehen u. so, wie vorhin erwähnt, behandelt. Alle auf hiesigen Platz ausgestellten Tratten, woher sie auch kommen mögen, können bei ihrem Eintreffen zur Acceptation präsentirt werden, mit alleiniger Ausnahme derjenigen, welche aus dem Königreich Baiern auf hier gezogen sind, denn diese werden als Reciprocität gegen die bairischen Wechselgesetze erst 14 Tage vor ihrem Verfalltage zur Annahme zugelassen. Anweisungen werden in der Regel nicht acceptirt, sondern bis zur Verfallzeit zurückgewiesen. Solawechsel von hiesigen Einwohnern ausgestellt, können am Verfalltage noch besonders acceptirt werden, um 4 Respecttage zu genießen. Diese Art Wechsel bleibt übrigens nach ihrer Verfallzeit, auch ohne Protest, ein Jahr länger rechtskräftig, alsdann muß aber Protest erhoben werden, um noch 4 Jahre in Kraft zu bleiben. Nach Verlauf dieser Zeit sind selbige jedoch verjährt und nicht mehr exigible. — Alle fremde Tratten und alle Wechsel, welche in Fr. ausgestellt oder girirt werden, unterliegen einem Wechselstempel von ½ Promille, bei Strafe der zehnfachen Stempelgebühr. Da der Inhaber der Wechsel, bevor er unterzeichnet, stempeln lassen muß, so fällt die Stempelgebühr auf den Abgeber. — Das Wechselstempelgesetz ist vom 25. Juli 1817 u. bestimmt auch, daß das, was unter 50 Florin bei einer größeren Summe steht, nicht in Anschlag kommt, was jedoch darüber ist, wird als volle 100 Fl. gerechnet. So muß erlegt werden für alle Summen unter 150 Fl., als wären sie 100 Fl. groß, ein Stempelbetrag von 3 Kr.; von 150 Fl. einschließlich bis 250 Fl. ausschließlich, als für 200 Fl. 6 Kr., u. s. w. Die gesetzliche Courtage (Mäklergebühr) von fremden Wechseln und allen Staatspapieren ist 1 Promille, und von Discontowechseln ½ Promille,

von Seiten der Käufer u. Verkäufer. Die Wechselcommission (Provision) ist gewöhnlich ½ Procent. — Bei Geschäften in Staatspapieren und Actien hat nach der hiesigen Usanz der Käufer dem Verkäufer die laufenden Zinsen bis zum Tage der Ablieferung des Papieres besonders zu vergüten und zwar nach derselben Reductions-Norm, nach welcher der Cours selbst sich versteht. Mit dem jeweiligen Cours der Obligationen selbst haben die Zinsen nichts zu schaffen. Sie werden nach dem Nennwerth berechnet gleichviel ob der Cours über oder unter Pari steht. Die meisten Course werden durch beeidigte Wechsel-Sensale abgeschlossen. — Berühmte Frankfurter: J. G. Schlosser, Buttmann Gretetend, Savigny, Ravell, Klinger, Bettina v. Arnim, Börne u. Goethe. Ist außerdem noch berühmt durch seine beiden immer noch stark besuchten jährl. Messen, die Manchfaltigkeit in Verbindung mit Rheinschifffahrt 65,415 Einw. 50° 6' 42" n. Br., 26° 20' 44" östl. Länge.

Frankfurt an der Oder. 1) Rgbz. in Preußen, Prov. Brandenburg, umfaßt zum Theil die Prov. Brandenburg (ein Theil der Mittelmark, Neumark, Niederlausitz u. von Schlesien); grenzt O. an die Rgbz. Posen u. Bromberg, S. Merseburg, W. Merseburg und Potsdam, N. Stettin u. Marienwerder. 351 63 □M. 1837: 736 089, 1849: 860,087 E., also 2446 auf 1 □M. Das Land besteht aus: 3 200,000 Morgen Ackerland, 1 700 000 Mg. Weide, 1 950 000 Mg. Wald, 673,000 Mg. Wiesen, 26 000 Mg. Garten- und Weinland, 140,000 Mg. Gewässer, 199 000 Mg. Unland. Flüsse sind die Oder mit den Nebenflüssen rechts die Obra und Warthe, links der Bober, die Neisse, Spree nebst Dahme. Bemerkenswerth ist der Friedrich-Wilhelms- oder Müllroser Kanal, 1669 unter dem großen Kurfürsten zur Verbindung der Spree mit der Oder, an Müllrose vorüber, eröffnet; 3¹/₉ Meile oder 6280 Ruthen lang und 5 Ruthen breit. In Rücksicht auf den bedeutenden Umfang des Rgbz. im Vergleich mit anderen, namentlich Breslau u. Magdeburg, ist zwar die Viehzucht u. der Ackerbau beschränkter, jedoch an sich bedeutend und im Steigen. Namentlich zeigt dies die Vermehrung des Schafstandes und zwar besonders der Vermes und veredelten Schafe 1831 (222 660), von denen nur die Rgbz. Breslau (287 048) und Potsdam (224 118), 1834 nur noch Breslau (305 465) mehr, während Frankfurt 263 980 und Potsdam 259,536 Stück hatten. Eben so bedeutend war die Menge halbveredelter Schafe, 1831 453 968, 1834 52 421 St., und nicht unbedeutend der unveredelten 1831 233 092, 1834 232 484. Anders war das Verhältniß 1837. Der Rgbz. Frankfurt hatte Vermes und veredelte 297 843, 1840: 296,731 Stück; halbveredelte 1837: 581,262, 1840: 620 288 Stück; unveredelte 1837: 247 512, 1840: 235 996 St., 1849 dagegen 343,657, resp. 609,168 und 207 984 Stück. Der Gewerbebetrieb in diesem Rgbz. ist bei weitem lebhafter als in anderen, namentlich die Seifensiederei, Gerberei, Schuhmacherei, Kürschnerhandwerk, Riemer- und Sattlerwesen, Hutmacherei, Tischlerhandwerk, Stellmacherei, Böttcherhandwerk, Kammmacherei, vermehrt Töpferei und Schmiedehandwerk, das Müllerhandwerk in Wind-, Oel-, Lohe-, Holzsägen und Walken. Sehr bedeutend ist besonders Tuch- und Wollenweberei, und 1837 waren in diesem Rgbz. die meisten (614 mit 90076 Spindeln) Schafwollspinnmaschinen zu Streichgarn und zu Kammgarn 51 Maschinen mit 1080 Spindeln. Dieses Verhältniß erscheint 1842 bedeutend gesteigert. Es gab 697 Streichgarnmaschinen mit 102 598 Spindeln, und 57 Kammgarnspinnmaschinen mit 2010 Spindeln. Webestühle in Seide und Halbseide gingen 1837: 350, 1842 190, in Baumwolle 1837: 455, 1842: 620; in Wolle 1837: 2599, 1840: 2835, in Leinen 1837: 2552, 1842: 2670; in Strümpfen 1837 und 1842: 45. Am größten war die Zahl der Tuchbereiter, bedeutend die der Färber und ansehnlich die der Papiermühlen, 1834: 23, 1837: 25, 1842 22. Zum Betrieb der Wollwaarenfabrikation waren 1842: 6 Dampfmaschinen mit 122 Pferdekraft im Gange. Eisenhämmer arbeiteten 1834: 13, 1837: 11, 1842: 14; Kupferhämmer 1834: 2, 1837: 3, 1842: 3, Glashütten 1834 und 1837: 11, 1842: 10; Theeröfen 1834: 102, 1837: 103, 1842: 96; Pottaschsiedereien 1837 und 1842: 8; Porzellan- und Fayencefabr. 1837: 3, 1842: 4; chemische Fabriken 1837: 5, 1842: 9, Zuckerraffinerien 1837: 3, 1842: 1; Runkelrübenzuckerfabriken 1837: 5, 1840: 2, Stärkefabriken 1837: 12, 1842: 18. 2) Hauptst. des gleichnam. Rgbz. und des Kr. Lebus, links an der Oder, in angenehmer Gegend, von Anhöhen, Wiesen, Getreidefeldern, Obstgärten und Weinbergen umgeben, ist mit Mauern umgeben und besteht aus der St. u. 3 Vorstädten. Sie ist regelmäßig gebaut, hat gerade Straßen u. fünf Thore. Unter den Plätzen zeichnen sich der Markt, der neue Markt, der Hager u. der Roßmarkt aus; unter den Gebäuden die Nicolaikirche mit schöner Orgel, die Marienkirche mit Glasgemälden, die Katharinenkirche das Rathhaus, der Packhof und das Hebammengebäude. Sitz der Regierung u. des Appellationsgerichts, Gymnasium, die 1506 hier gegründete Universität wurde 1811 mit der zu Breslau vereinigt, Bürgerschule, Hebammeninstitut, Waisenhaus, Hospitäler, Fabriken für Seidenzeuge, Fayence, Zucker, Tabak, Messing, Leder, Handschuhe, bedeut. Brennereien und Tuchereien, 3 Messen jährlich doch sind dieselben, so wie der Handel jetzt minder ergiebig als früher. Denkmal des bei einem Versuch Andere zu retten in den angeschwollenen Oderfluthen (1785) umgekommenen Herzogs Leopold von Braunschweig und des in der Schlacht bei Kunnersdorf (1759) gefallenen Frühlingssängers Kleist. Geburtsort Goeckel's u. Kleist's. 1831 22,460, 1837: 23,035, 1849: 29 969 Ew. 52° 22' 8" n. Br., 32° 13' 45" ö. L.

Frankleben (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; 247, 173 Ew.

Franklin. 1) Ort in Pennsylvania, Eastern-Distr., Gfsch. York; 1840 819 Ew. 2) Ort ebd., Western-Distr., Gfsch. Allegbany; 1840: 955 Ew. 3) Ort ebd., Gfsch. Susquehanna, 1810 513 Ew. 4) Ort ebd., Gfsch. Fayette; 1840: 1396 Ew. 5) Ort ebd., Gfsch. Armstrong; 1840: 1713 Ew. 6) Ort ebd., Gfsch. Huntingdon; 1840 1376 Ew. 7) Ort ebd., Gfsch. Lycoming, 1840 329 Ew. 8) Borough ebd., Grafsch. Venango, 1840: 595 Ew. 9) Ort ebd., Gfsch. Westmoreland, 1840: 2320 Ew. 10) Ort ebd., Gfsch. Bradford; 1840: 351 Ew. 11) Gfsch. in Maine; 1840: 20 800, 1850: 20,027 Einw. Eine der vorzüglichsten Gfsch. des St.; denn 1838 gab der Ertrag des Weizens 104,312 Bushels, während andere über die Hälfte stärker bevölkerte Gfsch. etwa das Drittel ernteten. 12) Ort in Maine, Gfsch. Hancock; 1840: 502 Ew. 13) Ort in New-Hampshire, Gfsch. Merrimack; 1840: 1280 Einw. 14) Gfsch. in Vermont; 1820: 17,192, 1830: 24 525, 1840: 24,531, 1850: 28,708 Ew. Hauptort: St.-Albans; 1840: 2702 Einw. Mit Ackerbau waren 1840: 4140, mit Manufakturen nur 538 und mit Handel nur 81 Personen beschäftigt. 15) Ort ebd., Gfsch. Franklin; 1840: 1410 E. 16) Gfsch. in Massachusetts; 1820: 29,268, 1830: 29 344, 1840: 28 812, 1850: 30 869 Ew. Hauptort: Greenfield. 17) Ort ebd., Gfsch. Norfolk, 1840: 1717 Ew. 18) Ort in Connecticut, Grfsch. New London, 1840: 1000 Einw. 19) Grfsch. in New-York, Northern-Distr.; 1820: 4439, 1830: 11,312, 1840: 16,518, 1850: 25,914 Ew. Hauptort: Malone. 20) Ort ebd., Gfsch. Delaware, 1840: 3025 Ew. 21) Ort ebd., Gfsch. Franklin; 1840: 192 Ew. 22) Grafsch. in Virginia, Eastern-Distrikt, 1830: 14,911, 1840: 15 832, 1850: 17,400 Einw. Hauptort: Rocky-Mount. 23) Hauptort der Gfsch. Pendleton ebd., Western-Distrikt. 24) Grafsch. in North-Carolina; 1830: 10 653, 1840: 10,980, 1850: 11 913 Einw. Hauptort: Louisburg. 25) Hauptort der Grafsch. Macon ebend. 26) Gfsch. in Georgia; 1830: 10,107, 1840: 9886, 1850: 9922 Ew. Hauptort: Carnesville. 27) Gfsch. in Alabama, Northern-Distr.; 1830: 11078, 1840: 14,270, 1850: 19,609 Ew. Hptort: Russelville. 28) Gfsch. in Mississippi, Southern-Distr.; 1830: 4622, 1840: 4775, 1850: 5904 Einw. Hauptort: Readville. 29) Hauptort der St.-Mary's Gfsch. in Louisiana, Western-Distr. 30) Gfsch. in Arkansas; 1840: 2665, 1850: 3591 Ew. 31) Grfsch. in Tennessee, Middle-Distr.; 1830: 15 620, 1840: 12 033, 1850: 13,769 Ew. Hauptort: Winchester. 32) Grafsch. in Kentucky; 1810: 9420, 1850: 12,464 Einw. Hauptort: Frankfort. 33) Grafsch. in Ohio; 1830: 14 766, 1840: 25,949, 1850: 43 062 Ew. Hauptort: Columbus. 34) Gfsch. in Indiana; 1840: 13,349, 1850: 17,914 E. Hptort: Brookville. 35) Hauptort der Gfsch. Johnson ebd. 36) Gfsch. in Illinois, 1840: 3682, 1850: 5279 Einw. Hauptort: Frankfort. 37) Grfsch. in Missouri; 1830: 3484, 1840: 7515, 1850: 11 023 Einw. Hauptort: Newport. 38) Gfsch. im Apalachicola-Distr. in Florida; 1840: 1030, 1850: 1564 Einw. Hauptort: St.-Joseph's. 39) Gfsch. in Pennsylvania; 1840: 37,793, 1850: 39,905 Einw. Hauptort: Chambersburg.

Franklin-Insel, Insel im antarktischen Ozean, entdeckt von Sir J. Ross, mit feuerspeienden Bergen. 76° 8' s. Br., 169° 12' ö. L. von Grw.

Franklinton 1) Hauptort der Parochie Washington, im Un.-St. Louisiana, Eastern-Distr., rechts am Bogue-Chitto. 2) Ort in Ohio, Gfsch. Franklin, rechts am Scioto, gegenüber Columbus.

Franklinville, 1) Hauptort der Gfsch. Lowndes in Georgia. 2) Ort in New-York, Gfsch. Cattaraugus; 1840: 1293 Ew.

Frankofzen. Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzbyt. Luttenberg; 256 Ew.

Frankova (Kis- und Nagy-), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Zips; 350 und 880 Einw.

Frankreich, ein großes Ländergebiet im westlichen Europa, liegt zwischen 42° 20' bis 51° 5' n. Br. und vom 12° 32' b. 8° 23' 51" ö. L., stößt SO. an das mittell. Meer, SW. an Spanien, W. und NW. an den atlant. Ozean, NO. an Belgien und Deutschland, O. an Deutschland, die Schweiz und das sardinische Königreich. 54,432 600 Hectares oder 35,172 Quadrat-Meilen zu 2000 Toisen oder 9748 19 QM.*) Frankreich hat zwar am mittelländ. Meer so wie besonders am Ozean große Küstenstrecken (75 Ml. und resp. 220 Ml.) mit vielen Buchten und Bais, aber für die Schiffe ist der Zugang zum großen Theil wegen Dünen (von Dunkerque bis zur Mdg. der Somme), Klippen, kleinen Inseln, Felsen der Küste ꝛc. entweder unmöglich oder schwierig, und nur an einigen Punkten ohne Gefahr. Der Ozean bildet zwischen den Küsten von Spanien und Frankreich den großen Golf von Gascogne, und zwischen der NW. und England den Kanal (la Manche), das mittelländ. Meer den Golf von Lyon. Ein sehr großer Theil des Landes ist gebirgig durch die Pyrenäen, Alpen, Cevennen, das Juragebirge, Vogesen und Ardennen. Zu den Cevennen gehören die Berge von Charollais, Beaujolais, Lyonnais, Vivarais, Gevaudan, Gariques, Orb, Espinouse, die schwarzen Berge (les montagnes Noires). Westwärts schließen sich dieselben an die West- und General-Pyrenäen, ostwärts hängen sie durch die Côte-d'Or und das Plateau von Langres mit den Monts-Faucilles und durch diese mit den Vogesen, und dadurch mit dem Juragebirge zusammen. Das Flußgebiet der Maas und Seine scheiden die Berge von Argonne u. die West-Ardennen. Die Somme und Schelde trennt ein Landrücken, der im Cap Grinez ausläuft. Die Südgrenze des Seine-Flußgebiets bildet ein Zweig des Côte-d'Or, nämlich die Berge von Morvan, das Plateau von Orleans, so wie die Normandie- und Arrée-Berge, welche besonders die Nordgrenze des Flußgebiets der Loire bilden. Die Südf. des Flußgebiets der Loire begrenzen die Bergkette Margeride, die Auvergne-Berge, der Berg Jargeau und die Hochebene Gatine, und bilden zugleich die Nordgrenze des Flußgebiets der Gironde. Die Loire scheidet von ihrem Nebenfl. Allier die Bergkette von Forez. Die Pyrenäen stehen auf der Südf. der Gironde, deren obere östl. Zuflüsse die Cevennen von der Rhône scheiden, die auf der Ostf. von den Alpenzweigen eingeschlossen ist. Die höchsten Gipfel der Pyrenäen sind der Pic-d'Anethou 10,722 F., der Mont-Perdu 10,482 F., der Marboré 10,374 F. u. der Vignemale 10,326 F. hoch. In klimatischer Hinsicht gehört das Land dem mittleren Theile der gemäßigten Zone an. Das Klima ist gemäßigt, wenig extrem, angenehm und dem Menschen- wie dem Pflanzenleben zuträglich. Durch die Lage nach Meeren und Gebirgen werden natürlich klimatische Modificationen bewirkt. So ist der Süden mehr trocken-warm, italienisch, der N. mehr feuchtwarm, deutsch. Hohe Kältegrade sind selten, in Paris 23° der höchstmögliche. Gleichwohl erfrieren Obstbäume nicht selten und im Süden ist der Mistral (Nordwestwind) und Bise (Nordostwind) wegen der sonst gewohnten Wärme höchst empfindlich. Ungesund sind die Sumpfgegenden am Mittelmeere. Frankreich wird von den Isothermen 8, 9, 10, 11, 12 und 13° durchschnitten und bildet der Raum von 2 Wärmegraden je eine Region, welche sich durch Feld- und Cerealienbau, durch Obst-, Wein- und Maisbau und durch Oliven-, Südfrucht- und Süßweinbau charakterisiren. Die Ernte fällt in den 3 Strichen auf Ende Juli, Anfang Juli und Mitte Juni. Die beiden extremen Punkte in N. und S. haben folgende Sonnen-Auf- und Untergangszeiten:

*) 1 geogr. QM. = 5486,962 Hectaren.

	Aufgang	Untergang
Donat	3 Uhr 49 Min.	8 Uhr 11 Vorm.
Perpignan	4 — 22 —	7 — 38 —

Der Boden ist im Allgemeinen fruchtbar und wohl angebaut, die fettesten Gegenden sind die bei Caen, die an Flandern und Lothringen grenzenden Striche, die Gebiete der Seine und Somme das Gebiet der Loire überhaupt, das Waizenland der Vendée und Bretagne, die Champagne crayeuse, die Landes wo meilenweit kein Ort zu treffen ist, die Sologne im Dep. Loire und Cher, das 18 QM große Kornland Crau in der Provence ꝛc. Die Produkte des Landes sind nach seiner klimatischen Lage und der Beschaffenheit des Bodens sehr verschieden. Der Feldbau schafft Getreide jeder Art, Flachs, Hanf, Früchte aller Art, Oelpflanzen, Handelsgewächse, essbare Pflanzen, Tabak, Waid ꝛc., die Viehzucht Hausthiere jedoch weniger viel und gut, als man erwarten sollte, namentlich gilt dies von Pferden, die den Bedarf des Landes nicht decken. Besser steht es mit der Rindviehzucht, die besonders in Suden und in den Marschen des Ozeans große und schwere Thiere produzirt. Schafe giebt es viel, darunter viel veredelte, viel Schweine und die immer zahlreicher werdenden Ziegen. Wild ist nur mäßig vorhanden. Geflügel überall, schwere Wildarten vornehmlich im Dep. Jura, ca. 25—30 Art. Bären selten, Wölfe dagegen zahlreich in den Gebirgswaldungen, Pelzthiere in den Alpen, Biber auf den Rhoneinseln, Seidenwürmer, Bienen, Kanthariden, Gallwespen; viele Fische. Der Bergbau und die damit vereinigte Industrie fördert den Mineralreichthum zu Tage. Mineralquellen, und darunter gute, giebt es nicht wenige. Man zählt an 100 Mineralwasseranstalten und an 1000 Mineralquellen. Die industrielle Thätigkeit der Bewohner ist ausgezeichnet und hat in vielen Rücksichten Vorzüge gewonnen, besonders durch die tüchtige Entwickelung der Wissenschaft der Chemie, und die Anwendung der Ergebnisse für das praktische Bedürfniß. Vorzüglich sind die Seiden-, Wollzeug- u. Baumwollgewebe, Papier, Tapeten, Glaswaaren, Franzbranntwein u. Galanteriewaaren. So schwierig die Communication im Innern wegen der Gebirge ist, so erleichtern doch chaussirte Straßen, Kanäle und auch Eisenbahnen den Verkehr nach allen Richtungen. Oeffentliche, d. h. auf Staatskosten bestehende Straßen giebt es 24: 9634 Lieues lang; Departemental-Straßen 97: 7330 L. l., und unzählige Vicinal-Straßen, 574 586 L. l. Durch Kanäle sind die Flüsse verbunden, so daß die Schifffahrt den Verkehr in allen Richtungen erleichtert und fördert. Vollendet sind 101 Kanäle, deren Länge insgesammt 940 Lieues ausmacht. Trotzdem ist das Kanalsystem in Frankreich keineswegs so weit entwickelt wie in England. Die Kanäle sind unter ihren besondern und den Flußnamen genannt. Der Binnenhandel entspricht dem regen Binnenverkehr, und wird durch ein strenges Schutzsystem vor der Einfuhr von fremden Waaren gesichert. Dennoch ist der Außen-Handel keineswegs so umfangreich, wie man bei der hohen Ausbildung der französischen Industrie und bei den reichen äußern Mitteln zum Verkehr nach Außen sowohl zur See als zu Lande erwarten sollte. Den Betrag des innern Handels deuten folgende Angaben an. Der Getreidehandel beschäftigt an 486 490,000 Thaler, der Weinhandel 150 810 000 Thlr., Leinwandhandel 112 456 000 Thlr., Franzbranntwein 5 410,000 Thlr., Bergbauerzeugnisse 97,300 000 Thlr., Manufakturwaaren 432,430 000 Thlr., Kolonialwaaren 18 920 000 Thlr., Zuckerei 9 450 000 Thlr. Die Handelsschifffahrt beschäftigte 1830: franz. Schiffe 3081 von 392 245 Tonnen; fremde Schiffe 9308 von 1,039,801 T.; 1836: franz. Sch. 8356 von 696 338 T., fremde Schiffe 13 209 von 1 479 781 T., 1839: franz. Sch. 13,263 von 1,342 522 T., fremde Schiffe 13,768 von 1,586,652 T.; 1851: 15,389 französische Schiffe von 1,699,438 Tonnen Gehalt und 19,247 fremde Schiffe von 2 388 748 Tonnen Gehalt. Das hierdurch zur See in Bewegung gesetzte Capital beträgt 1851: 1954 Mill. Franken, wozu noch als Landhandelssumme 750 Mill. Franken treten. Die Küstenschifffahrt beschäftigte 1837: 61 090 Schiffe von 2,209,260 Tonnen; 1838: 87,736 Schiffe von 2 389,935 Tonnen; 1839: 84 656 Schiffe von 2,325,246 Tonnen; 1840: 85,978 Schiffe von 2,314,733 T.; 1841: 79 483 Sch. von 2 421 246 T. Daneben sind von dem Grund und Boden: urbares Land 24 825,776 Hect., Wiesen 3.908 000 Hect., Weide 4,025,000 Hect., Weinberge 2,227,000 Hect., Gemüse-Gartenland 328,000 Hect., Olivenpflanzungen 43,000 Hect., Kastanienpflanzungen 406 000 Hect., Hopfenpflanzungen 60 000 Hect., Maulbeerpflanzungen 13,000 Hect., Holz ꝛc. 5,668,905 Hect., Staatswald 1,122 832 Hect., Parks 329,000 Hect., Steinbrüche und Minen 38,000 Hect., Weiher 253 000 Hect., Sumpfe 196 000 Hect., Kanäle zur Schifffahrt 8000 Hect., zur Bewässerung 3000 Hect., Flüsse u. Bäche 565,000 Hect., Straßen u. Wege 1,370,000 Hect., unfruchtbare Berge und Gletscher 317,000 Hect., Hammerwerke u. Oefen 2000 Hect., Heide und Oede 4 619 127 Hect. ꝛc. Das Kapital des Landbaues überhaupt wird zu 37,322,061 476 Frcs. berechnet. Im Jahr 1835 betrugen die Grundabgaben 10,893,328 Frcs., und am 1. Juli 1842 lasteten auf dem Grundbesitz 13 Milliarden Frcs.

Die Bevölkerung wurde vor der Revolution auf 25,000,000 Einw. berechnet; 1801 betrug dieselbe: 27,439,003, 1806: 29,107,423, 1821 30,461,875, 1826: 31 858,937, 1831: 32,569 224, 1836: 33 540,910, 1841 34,173,234, 1846: 35,400,486, 1851: 35,781 628 E. Die Franzosen stammen von den Franken ab, die sich mit den Römern u. Gelten vermischt haben. Körperlich sind sie wohlgestaltet und hübsch, mit lebhaften Augen, ausdrucksvollen Physiognomien und weißer, im Suden bräunlicher Gesichtsfarbe. Von Wuchs sind sie nur mittelgroß, aber der Körper findet sich leicht in jedes Klima. Folge ihres sanguinisch-cholerischen Temperaments sind die Franzosen lebhaft, heiter, social, selbst leichtsinnig, aber der Erhebung zum Edlen fähig, wie auch vom entgegengesetzten Extreme nicht ausgeschlossen. Ferner sind sie gutmüthig, gefällig, verträglich, höflich, im Umgange polirt, in Sitten sanft, in vielen Gegenden noch rein und unverdorben, und man thut Unrecht, von der sittenverdorbenen Hauptst. auf die Provinz schließen zu wollen. Zwischen dem Nord- und Südfranzosen bestehen folgende Unterschiede. Jener ist thätig, industriös in der Lebensweise regelmäßig, im Verkehre vorsichtig, selbst zurückhaltend und verschlossen, redlich, wohlwollend, weniger geistreich als klug, voll Mutterwitz, in Gefahren kaltblütig u. besonnen, im Kampfe tapfer ohne Leidenschaftlichkeit; dieser ist zwar auch thätig, aber ohne Ordnungsliebe, feurig und lebhaft im Angriff der Arbeit, aber ohne Ausdauer, Alles ertragend nur nicht Ruhe und Stille. Kann er lachen, toben und schreien, so thut er rastlos, was er soll. Die Lebhaftigkeit seines Kopfes spricht sich in der Schnelligkeit der Sprache, in dem lebhaften Hände-, Augen- u. Mienenspiel aus. Ist er zutraulich oder mißtrauisch, so ist er es ganz. Zum Zorne, der rasch auflodert, schnell aber verraucht, ist er leicht gereizt. Seine Streitlust artet leicht in Rechthaberei u. Zänkerei aus. Im Unwillen vergißt, richtet ihn ein Sonnenblick des Glücks bald wieder auf; seine Freundschaft ist gleich rasch zu gewinnen als zu verlieren. Andere Unterschiede bieten einzelne Landschaften oder Verhältnisse. So contrastirt der abgeschliffene Pariser mit dem ungeselligen und rohen Bewohner von Poitou, der durch ritterliche Gastfreiheit mit dem plumpen Auvergnaten, der treuherzige Burgunder mit dem zweideutigen Normannen. Allen aber ist ein ritterlich-galanter Nationalcharakter gemein. Lebenszweck ist ihre Nüchternheit und Mäßigkeit in Speise und Trank und allbekannt ist die Courtoisie gegen die Damen, die in Wahrheit den Namen des schönen Geschlechtes verdienen. Außer den Franzosen leben noch in Frankreich an 2 Mill. Deutsche, unter denen etwa 200 000 Flamänder, ferner 1,150 000 Bretagner, 170 000 Basken, Italiener 200 000, Spanier 130 000, Zigeuner 9000 und Cagots, eine Art Cretins, eine physisch und moralisch traurig entartete Menschenrace in einigen Pyrenäenthälern, Nachkommen der Alanen wie man wähnt. Der Religion nach überwiegt der Katholicismus, denn es finden sich nur 3 Mill. Protestanten (Hugenotten im Elsaß, Lothringen, Saônedep.), 80 000 Juden, 3000 Herrnhuter und nur wenige andere Sekten.

Außerhalb besitzt Frankreich die Insel Corsika, auf der Nordk. Afrikas Algerien, auf u. an der Westk. Afrikas am Senegal Insel St. Louis, Fort Richard Toll, Fort Dakar, Fort Podor, am Gambia (Comptoir Albreda, Gem. Sephien, und die Insel Gorée insgesammt an 10 QM. mit 18 500 Ew., an der Ostküste Afrikas, im indischen Ozean, die beiden Inseln Bourbon (62 QM.) und St.-Marie (16 QM.), in Hindostan das Gouv. Pondichery, das die 5 Factoreien Pondichery und Karikal an der Küste Koromandel, Mahé an der Ostküste Chandernagor in Bengalen, Mahé auf der Küste Malabar umfaßt, insgesammt 8,9 QM. mit 170 000 E., in Süd-Amerika an der Ostküste Cayenne oder das franz. Guyana, in Westindien von den kl. Antillen: Guadeloupe nebst Martinique, die Gruppe les-Saintes, Marie-Galante, Desirade und einen großen Theil von St.-Martin, in Nord-Amerika an der Küste von Neu-Fundland, die Fischer-Inseln, die Gruppe St.-Pierre u. Miquelon, in Australien seit 1842 die Marquesas- und die Gesellschaftsinseln. Diese außereuropäischen Besitzungen enthalten an 11249 7 QM. mit ohngefähr 3 Mill. E.

Der Volksunterricht ist nie so hoch gestanden als jetzt, der höhere Unterricht ist nie so keineswegs so weit verbreitet, als es der Fortschritt der Bildung erheischt; dagegen geschieht viel für den industriellen, gewerblichen und überhaupt praktisch-naturwissenschaftlichen Unterricht. Die höheren Lehranstalten sind das College Royal de France in Paris mit Vorlesungen über Sprachen und die Wissenschaften der Astronomie, Mathematik, Physik, Medicin, Chemie, Naturgeschichte, des Natur- und Völkerrechts, der Geschichte u. Moral unentgeltlich gehalten werden, ferner die Facultäten, namlich 6 katholisch-theologische, zu Paris, Rouen, Bordeaux, Lyon, Aix und Toulouse; 2 protest.-theol., zu Straßburg u. Toulouse, 9 juristische, zu Paris, Caen, Dijon, Poitiers, Rennes, Straßburg, Aix, Grenoble und Toulouse, 3 medicinische, zu Paris, Straßburg und Montpellier, 5 für des sciences et des lettres, zu Paris, Caen, Dijon, Grenoble, Montpellier. Außerdem giebt es Colleges, den deutschen Gymnasien u. Lyceen ähnlich.

Im Geldwesen rechnet man nach Francs, 1 Francs = 100 Centimes, die 5-, 2- u. 1 Frcs-Stücke sind in Silber; die 40- u. 20-Frcs-Stücke in Gold. Im Längen- und Höhenmaaß rechnet man 1 Toise = 6 Fuß = 1,9484 Mètre; 1 Fuß = 0,32484 Mètre; 1 Elle = 3 Fuß 7 Zoll 10,8 L. = 1,18845 Mètre; 1 Lieue, 25 = 1°, = 2280,33 T., = 4,4441 Kilometres, 1 See-Lieue, 20 = 1°, = 2850,41 T. = 5,5536 Kilom.; 1 Mètre = etwas über 3', wird in Decimetres, Centimètres ꝛc. getheilt, und ist $\frac{1}{10000000}$ des Viertels vom Erdmeridian. Die Einheit des Flächenmaaßes ist die Are = 100 QMètres, die Stère = 1 Kubik-Mètre des Körpermaaßes, der Litre = 1 Kubik-Decimètre des Hohlmaaßes, Gramme = 1 Kubik-Centimètre des Gewichts.

Gegenwärtig (seit 1852) ist der Staat ein Kaiserthum, an dessen Spitze Charles Louis Napoleon Bonaparte steht. Die Nationalfarben und die Flagge sind weiß blau u. roth, die berühmte Tricolore. Gesammt-Einnahme nach dem Budget pro 1853: 1486 933 318, Ausgabe 1446,129,411, Staatsschuld 5345,637,360 Francs; nach dem Budget für 1854. Ausgabe 1 519.230,942, Einnahme 1,520,639,572 Francs. Die Armee besteht aus 404 500 M., davon 275,000 M. Inf., 60,000 M. Cav., 36 000 M. Art., 21 500 M. Genie- u. Fuhrwesen, 12,000 M. Algier'sche Truppen. Die Flotte zählt 40 Linienschiffe, 50 Fregatten, 40 Corvetten, 50 Briggs, 46 kleinere Fahrzeuge und 102 Dampfschiffe. Vor der Revolution war das Land in 32 oder 33 größere und 3 kleinere Gouvernements, und ist jetzt in 86 Départ. getheilt. Die Gouv. waren: Flandern, Artois, Picardie, Normandie, Ile-de-France, Champagne, Lothringen, Orleanais, Touraine, Berry, Nivernais, Bourbonnais, Marche, Limousin, Auvergne, Maine, Anjou, Bretagne, Poitou, Aunis, Saintonge nebst Angoumois, Alsace, Franche-Comté, Bourgogne, Lyonnais, Languedoc, Montalban, Comté de Foix, Guyenne nebst Gascogne, Bearn, Dauphiné, Provence (vor 1791 päpstl. Bisthum), Comtat-Venaissin nebst Comtat-d'Avignon, Corse (wurde nicht als provinzielles Gouv. mitgezählt). Die heutigen Dep. sind: Ain, Aisne, Allier, Basses- und Hautes-Alpes, Ardèche, Ardennes, Ariège, Aube, Aude, Aveyron, Bouches-du-Rhône, Calvados, Cantal, Charente, Charente-inter., Cher, Corrèze, Corse, Côtes-d'Or, Côtes-du-Nord, Creuse, Dordogne, Doubs, Drome, Eure, Eure-Loir, Finistère, Gard, Haute-Garonne, Gers, Gironde, Hérault, Ille-Vilaine, Indre, Indre-Loire, Isère, Jura, Landes, Loir-Cher, Loire, Haute- u. Inférieure-Loire, Loiret, Lot, Lot-Garonne, Lozère, Maine-Loire, Manche, Marne, Haute-Marne, Mayenne, Meurthe, Meuse, Morbihan, Moselle, Nièvre, Nord, Oise, Orne, Pas-de-Calais, Puy-de-Dôme, Basses-, Hautes- und Orientales-Pyrénées, Bas- u. Haut-Rhin, Rhône, Haute-Saône, Saône-Loire, Sarthe, Seine, Seine-Marne, Seine-Oise, Seine-inf., Deux-Sevres, Somme, Tarn, Tarn-Garonne, Var, Vaucluse, Vendée, Vienne, Haute-Vienne, Vosges, Yonne.

Frankstadt, St. in Oesterreich, Mähren, Kzkr. Olmütz, Bez. Weisskirch, O. von Weißkirch, links an der Lubina; Leinenweberei, Kornbranntwein- und Reisgraupenfabriken, Mahl- und Sägemühlen. 4300 E.

Frankstown, 2 Orte in Pennsylvania, Gfsch. Huntingdon; 1840: 1499, 357 Einw.

Frankweiler, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 200 E. nw. 2) Pfrf. in Baiern, Pfalz, Kant. Landau; 940 Ew.

Franleu, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, W. bei Abbeville, 800 E. nw.

Fran-Oe, dän Insel, Jutland, Ripen, Westküste.

Franowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Bischofteinitz, 206 Einw.

Franquevra, Flck. in Spanien, Galizien. OND. bei Tuy; 650 E.

Franiéches, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson; 1182 Einw.

Fransham, 2 Dfr. in England, Gfsch. Norfolk; 329 und 282 E. nw.

Frant, Dr. in England, Grfsch. Kent, 2280 Ew.

Frankin, Df. in Oesterreich, Istrien, Insel Cherso.

Franvillers, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens, 1211 E.

Franyos, St. in Ungarn, Com. Torontal, an der Theiß, 3800 E. nw.

Franzberg, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 200 Ew.; erst 1801 angelegt.

Franzburg, 1) Kr. in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Stralsund, 20 17 QM., 61 068 Ew. Der Boden ist eben, niedrig, sandig, doch nicht ganz unfruchtbar und wird von der Recknitz, Trebel und Barthe durchflossen. Fabriken für Wolle, Leinwand, Zucker, Seife, Tabak, Leder, Essig, Stärke, Spiegel, Spielkarten, Handel mit Vieh, Butter, Wolle. 2) St. ebend., am Kalkenberger-See und an der kleinen Trebel, Leinweberei, Färberei. 1321 E. nw.

Franzdorf, 1) Df. in Oesterreich, Illyrien, Krain, Adelsberg, 388 E. 2) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Marburg, 620 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, 210 Ew.

Franzen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 290 Ew.

Franzenhammer, Whr. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Lauf, bei Nürnberg, Pappen- und Kartenfabr. u. Franzenhammer. 40 Ew.

Franzenheim, Dr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Mineralquelle. 202 E. n. w.

Franzensbad, s. den folgenden Art.

Franzensbrunn, Kameralfl. und berühmter Badeort in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbpt. Eger, N. unweit Eger. 1370 u. d. M.; 4 Mineralquellen (Franzensquelle, Louisenquelle, Kalter Sprudel, Salzquelle). Die Mineralwasserversendung beträgt jährl. an 200 000 Krüge.

Franzensdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Chrudim, 350 Ew.

Franzenskanal, s. **Batscher Kanal**.

Franzensthal, 1) Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Herrsch. Rumburg, Fabriken. 1480 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Budweis, Herrsch. Chlumetz, Eisenwerk. 222 Ew.

Franzkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbpt. Hradisch; 222 Einw.

Franzthal, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 249 E.

la Frasca, Cap der Westk. der Insel Sardinien, 39° 45' 40" n. Br., 28° 23' ö. L.

Frascarolo, Flck. im Königreich Sardinien, Prov. Lomellino, S. von Novara, 1050 Einw.

Frascati, St. im Kirchenst., SO. bei Rom, in schöner und fruchtbarer Gegend, Bischofsitz, Kathedrale, viele Villen reicher Römer, starker Gartenbau, sehr viele Ruinen. 6200 Ew. 41° 48' 26" n. Br., 30° 20' 29" ö. L.

Frascineto, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., bei Castrovillari; 1500 Einw.

Frascir, österr. Felsenriff in Istrien, S. von Pola.

Frasco mit Sonogno, Dir. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Locarno, 739 Einw.

Fraserburgh, St. in Schottland, Grfsch. Aberdeen, an der Nordsee; Hafen, Fischerei, besonders Grönlands Fahrer. 1200 Ew. Im Kirchsp. der St. Kalfstein und Eisen. 3650 Ew.

Fraser See, in Neu-Britannien, Neu-Caledonien. In SO fließt daraus der Tantsche-Fesse, der auch Fraser-Fluß genannt wird.

Fraslau, Df. in Steiermark, Rgbz. bei Cilly.

Frasne, Df. in Belgien, Prov. Namur, Arrondiss. Philippeville; 560 Einw.

Frasnes les Buissenal, Flck. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. und NO. bei Tournai, an der Renne; Strumpf-, Tuch- u. Leinwandfabr., Salzraffinerie, Gerberei. 4600 Einw.

Frasnes les Gosselies, Df. in Belgien, Hennegau, Bz. und bei Charleroi; Destillerieen ꝛc. 1870 Einw.

Frassekt mit Schottheide, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, bei Kranenburg, 429 Einw.

Frassine, Frassene, schiffb. Fl. in der Lombardei, entspr. im W. der Prov. Vicenza, W. bei Recoaro, heißt bis in die Prov. Verona Agno, dann Gua, und Frassine erst von Cologna, wo er schiffbar wird und die Richtung aus S. nach SO. ändert bis Montagnana. Von hier fließt er O., in die Prov. Padua, nimmt l. bei Este den Bisato auf, und speist rechts den Kanal Brancaglio. Bei Este theilt er sich in 2 Arme, von denen der eine in S. fließt und der Kanal Sta-Gatterina, der andere der Este-Kanal, auch Menelice, heißt, und bei Battaglia mit dem Bisnola-Kanal sich verbindet. Unterhalb Lonigo und Cologna heißt er auch Fiume-Nuovo.

Frassinetto-di-Po, Df. im Königr. Sardinien, NNW. bei Alessandria; 1730 Ew. [1400 Ew.

Frassino, Df. im Königr. Sardinien, bei Saluzzo, l. am Varaita, 1200 E.

Frassinoro, Flck. in Modena, SSW. bei Monte-Fiorino, 1200 E.

Frasso, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, OND. bei Caserte; 3600 Einw. 41° 9' 26" n. Br., 32° 11' 29" ö. L.

Frastanz, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; Spinnerei, Weberei. 1330 Einw.

Fraßdorf, Df. in Anhalt-Dessau, A. Quellendorf; 221 Ew.

Fraßlau, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 280 E.

Frat, s. **Euphrat**.

Frata, Dr. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Clausenburg; reform. und griech. nichtunirte Pfarre.

Fratelli, Adelsk. kl. griech. Inseln im Archipel, S. von Sarakino; die größte. 35° 49' 40" n. Br., 44° 8' 40" ö. L.

S. Fratello, Flck. in Sicilien, Prov. Messina, OND. von Mistretta, unweit der Küste.

Fraling, Df. in England, Grfsch. Essex, 271 E. nw.

Fratta, 1) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. u. bei Perugia, l. an der Tiber, 1400 E. 2) Fluß in Oesterreich. Lombardei, entspr. in der Prov. Verona bei Montebello u. heißt Tagna, fließt S., dann O. in die Prov. Padua, durch die Sümpfe von Vighizzolo, in einer Wasserleitung über den Sta-Gatterina-Kanal (s. Frattina), bildet den Vorzione-Kanal, und vereinigt sich mit dem Brenta. Bei Cologna heißt er auch Rabiosa. 3) **la Fratta**, Df. ebd., Prov. Polesina, bei Rovigo, am Portico-Kanal, 2760 Einw.

Fratta-Maggiore, Flck. im Königr. Neapel, N. bei Neapel, Seidenraupenzucht, Seilerei. 8500 E. nw. 40° 56' 27" n. Br., 31° 56' 8" ö. L.

Fratte, 1) Df. im Kirchenst., Deleg. Urbino-Pesaro, bei Pergola, 1072 Ew. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, OND. bei Gaeta, 2900 Einw. [unf. Minieck. 275 E. nw.

Frattenberg, Dr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, 300 Ew.

Fratting Wratteny, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbpt. Znaym, 650 E. nw.

Frattmannsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 300 Ew.

Frattoli, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter 1., bei Monterio.

Frau, Blümlisalp, ein Nebenzweig der zweiten Alpenkette, von dem Zweige zwischen Attels und dem Breithorn, im schweiz. Kant. Bern, mit Schneefeldern u. Gletschern, 11,330 F. hoch.

Fraubrunnen, 1) Bez. im schweiz. Kant. Bern, mit 12 637 Einw. 2) Amtsort ebd., an der Solothurner Straße. In dem hiesigen ehemaligen Cisterzienser-Frauenkloster überreichten die Berner 1375 die vogtheißenen Wappen oder Fähnlein unter Anführung von Adel, u. Regier, der sämmtlichen Grafen, Frauen und Herren mit den Mannen 1798, 5. März gegen die übrigen Eidgenossen. 525 Einw.

Frauenalb, Dr. in Baden, Pfinzkreis, A. Gräfenhausen, große Brauerei, Tabaksrf. 150 E. nw.

Frauenau (Ober-, Unter), 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Regen, Salzfactorie. Zus. 270 Einw.

Frauenaurach, Pfarrd. in Baiern, Mittelfranken am Einfluß der Aurach in die Regn., Ldgr. Erlangen, Pfarrhaus, Tabakbau, Bienenzucht, Handel mit Vieh, Butter ꝛc. 380 E. [131 E.

Frauenbach, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, bei Tharandt, Frauenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Kön., Kr. Gumbinnen; 2 Mühlen. 333 Einw. 2) Franziskaner-Kloster in Kurhessen, bei Fulda, 50° 43' 27" n. Br., 26° 26' 34" ö. L. 3) Citadelle von Würzburg. 4) **Fraumberg, Frumberg, Prunda, Pfrauenberg**, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saaz, Bzbpt. Laun. Bergschloß. 800 Einw. 49° 3' 8" n. Br., 32° 6' 27" ö. L. 5) Dr. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Erding; 200 Einw.

Frauen-Breitungen, s. **Breitungen 2.**

Frauenburg, St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, an der Meq. der Baude ins frische Haff; dabei Domhügel des Bisthums Ermeland, Dom mit dem Grabmal des Copernicus (starb 1543), Krankenhaus, Tuchweberei, Gerberei, Töpferei, Fischerei, Handel. 2329 Einw. 54° 21' 34" n. Br., 37° 19' 45" ö. L.

Frauencappeln, Pfrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Laupen; 723 Einw.

Frauen Chiemsee, Insel und Dorf im Chiemsee in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Traunstein, 200 Einw.

Frauendorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Lichtenfels; Mahl- u. Schneidemühle, Getreide- u. Obstbau. 150 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbpt. Horn, unf. Sitzendorf, 630 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbpt. Znaym; 230 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, 359 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; Schloß. 455 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 564 Einw. 7) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Oppeln; 335 Einw. 8) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz; 220 Einw. 9) Df. ebend., A. Leisnig, 113 Einw.

Frauenfeld, 1) Amtsbez. im schweiz. Kant. Thurgau, 12,354 Einw. Ackerbau. 2) Hauptstadt des schweiz. Kant. Thurgau, auf einem Felsenvorsprung des Immen- u. Wellenbergs, Schloß, Staatskanzleigebäude, Zeughaus. Kampf der Franzosen und Schweizer unter Ducrnet gegen die Oesterreicher unter Petrasch 1799. 25. Mai. 1784 Einw. 47° 33' 28" n. Br., 26° 33' 47" ö. L. [200 Ew.

Frauenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; **Frauenhain**, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 337 E. 2) Df. ebd., Kr. Schweidnitz, 263 Ew. 3) Dr. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain, Weinbau. 694 Einw.

Frauenheid, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg; 500 Einw.

Frauenheim, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 470 Einw.

Frauenhofen, 1) **Alt-, Alten-**, Pfrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Landshut, 266 Ew. 2) **Neu-, Neuen-**, Kirchdf. ebd., 158 Ew.

Frauenkirch, Dr. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Oberland-quart im Landwasser-Thale, 1680 Einw.

Frauenkirchen, Flck. in Ungarn, Com. u. westl. von Wieselburg, unweit dem Neusiedler See, Wallfahrtskirche. 2858 Einw. [370 Einw.

Frauenmarkt, s. **Bath**.

Frauenpreconitz, Dr. u. Schloß in Sachsen-Weimar, A. Burgel; **Frauenreut**, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschow, Bzbpt. Tachau, 240 Einw. [bei Lauingen, 200 Einw.

Frauenriedhausen, Unterriedhausen, Df. in Baiern, Schwaben, **Frauenroth**, Dr. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Kissingen, bei Münnerstadt, Mahl-, Oel- u. Walkmühle. 210 Einw.

Frauenstadl, s. **Bergstadtl**.

Frauenstein, 1) Amt in Sachsen, Krd. Dresden; 4 05 QM., 12,109 Einw. Der Boden ist gebirgig, das Klima rauh. Hauptnahrungszweige: Waldgewerbe, Flachsbau, Spinnerei, Weberei und Viehzucht. Flüsse: Flöha, Mulde, Weißerih. 2) Amtsstadt ebend., auf rauher Höhe, SO. von Freiberg; Schloß, Burgruine, ansehnliche Stadtkirche mit Orgel von Silbermann, großes Rathhaus mit Thurm,

Waisen- u. Kinder-Arbeits-Anstalt, Leinbau, Brauerei, geringer Bergbau. 1837: 1063, 1849: 1135 Einw. 3) Dr. in Nassau, A. Wiesbaden, 728 E.

Frauenstetten, Df. in Bayern, Schwaben, Ldgr. Wertingen, 212 Einw.

Frauenthal, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, 224 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg r. an der Lafnitz, Pfarrgemeinde, 250 Einw. 3) Df. ebend., Böhmen, Rgbz. Budweis, Herrsch. Krumau, 3 Dominien, Walke, Mühle. 4) Df. ebd., Rgbz. Leitmeritz, Herrsch. Deutschbrod, Schloß, 2 Mühlen, Wachshaus, Glasfabrik, 360 Einw.

Frauenwald, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, bei Suhl; 409 Einw.

Frauenwalde (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz bei Oelsenberg, 211, 993 Einw.

Frauenwindhausen, Df. in Bayern, Schwaben, Ldg. Laufingen; 216 Einw.

Frauenwörth, Insel im Chiemsee.

Frauenzell, 2 Dörfer in Bayern, Schwaben, Ldgr. Grönenbach, bei Kimratshofen, 531 Einw.; Oberpfalz, Ldgr. Regenstauf, bei Siegenstein, 572 Einw.

Frauenzimmern, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim an der Zaber; 634 Einw. [170 Einw.

Fraubeim, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg,

Fraulautern, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 929 Einw. [460 Einw.

Fraunhofen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Horn;

Fraureuth, Rdf. in Reuß-Greiz, bei Greiz; 1200 Einw.

Fraurombach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Schotz; 289 Einw.

Fraustadt Wschowa, 1) Kr. in Preußen, Prov. u. Rgbz. Posen; 17,96 QM., 58,050 Einw.; ebenes, bewaldetes Land mit mittlerem, zum Theil sumpfigem Boden, von der Obra durchflossen, geringe Industrie, Viehzucht u. Landbau. 2) St. ebd., an der schlesischen Grenze, NO. von Glogau; höhere Bürgerschule, Anstalt für verwahrloste Kinder, Waisenhaus, Tuch-u. Leinweberei, Cichorienfabr., mehr als 90 Windmühlen, Sieg der Schweden über die Sachsen u. Russen 1706. 1831: 7065, 1837: 5341, 1849: 6291 Einw.

Frauwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 254 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz bei Dahlen, 123 E.

Frauweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 269 E.

Frauwüllesheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, 208 Einw.

Fravies, 1) Klippen-Gruppe an der Südk. Haiti's, 17° 38' n. Br., 61° 2' w. L. 2) Gruppe kleiner Inseln der westind. Inselflur unter dem Winde, O. bei der NOSpitze der Insel Marguerite, zu Venezuela gehörig, 11° 11' n. Br., 64° 9' w. L.

Fravillnet, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon, 1281 Einw.

Fravillnet le Gelat, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gaborit, 1350 Einw.

Fravizena, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, 280 Einw.

Fraze, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Regent-le-Rotrou; 1513 Einw.

Frazer-See, s. **Fraser-See**.

Frebersbausen, Df. in Waldeck, A. Niederwildungen; 250 Einw.

Frechas, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, S. bei Miranda.

Frechen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln; Porzellan-, Fayence- u. Töpferarbeitsfabr.; in der Nähe Braunkohlen u. Torf. 2400 E.

Frechenfeld, Freckenfeld, Pfarrdf. in Bayern, Pfalz, Kant. Cankel, bei Winfeld; 1440 Einw.

Frechenhausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Biedenkopf, Ldgr. Gladenbach; 245 Einw.

Frechenrieden, Pfarrdf. in Bayern, Schwaben, Ldgr. Ottobeuern, bei Memmingen; Feuerschießen. 377 Einw. [finate; 2000 Einw.

Frechilla, St. in Spanien, Prov. u. bei Palencia, r. am Valde-

Freckenham, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 495 Einw.

Freckenhorst, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; ehemal. Frauenstift; Tuchfabrik. 1700 Einw.

Freckleben, Df. in Anhalt-Dessau, bei Sandersleben; 700 Einw.

Freckleton, Stadtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 995 Einw.

Fredeburg, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; Post, Lohgerberei, Feuerschwammfabrik. 760 Einw.

Fredelsloh, Df. in Hannover, Göttingen, A. Moringen-Hardegsen, bei Moringen; 569 Einw.

Freden (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Hannover, Hildesheim, A. Winzenburg, bei Alfeld, 720, 430 Einw.

Fredenburg, holländ. Ort in Südamerika, Surinam, O. von Paramaribo nahe der Küste.

Fredensborg, Flck. in Dänemark, Stift Seeland, am Röskildefjord, NW. von Kopenhagen; königl. Schloß. 600 Einw.

Fredenwalde, Flck. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; Schloß. 450 Einw.

Frederica, Flck. im Un.-St. Georgia, Gfsch. Glynn, SW. von Savannah.

Frederick, 1) Grafsch. in Maryland, Western-Shore; Eisenminen, Viehzucht. 1820: 40,459, 1830: 43 793, 1840: 36,403, 1850: 38 433 Einw. Gleichnam. Hauptort: 1820: 3037, 1830: 4127, 1840: 5182 Einw. 39° 24' n. Br., 77° 18' w. L. Grw. 2) Grfsch. in Virginia, Western-Distr.; Vieh- u. Bienenzucht. 1820: 21 706, 1830: 26,045, 1840: 14,242, 1850: 13 983 Einw. Hauptort: Winchester.

Frederick-Henry, bedeut. Bai an der SOKüste von Tasmania (Van Diemensland). [towaa-See.

Frederick House, brit. Niederlassung in Ober-Canada, am Wa-

Fredericksburg, 1) St. im Caplande, Distr. u. NO. von Bathurst, am Golana-Fluß; 1821 gegründet. 2) Hauptort der Grafsch. Spotsylvania in Virginia, Eastern-Distr.; Eisenwerke, Handel mit Tabak, Getreide, Mehl, Hülsenfrüchten. 1830: 3307, 1840: 3974 Einw. 38° 34' n. Br., 77° 38' w. L. Grw. 3) St. in Ohio, Grfsch. Wayne; 590 Einw.

Fredericton, ehemals **St. Ann**, brit. Hauptstadt der Grafsch. York in New-Brunswick, r. am St.-John-Fluß; 560 Einw. 46° 3' n. Br., 66° 43' w. L. Grw.

Fredericktown, 1) Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Tyrone, NO. bei Omagh. 2) Hauptort der Grafsch. Madison in Missouri, l. am St.-Francis-Fluß, 1500 Einw.

Frederiksbergby, Flck. mit kön. dänischem Lustschloß auf der dänischen Insel Seeland, W. von Kopenhagen.

Frederiksborg, 1) St. auf der dänischen Insel Seeland, unweit Kopenhagen, königl. Lustschloß, schöne Kirche. 2) Festung in Schweden, Stockholms-Län, den Hafen von Stockholm schützend, 59° 24' 6'' n. Br., 36° 6' 36'' ö. L.

Frederikshaab, dän. Niederlassung u. Hafen an der SWKüste Grönlands, 62° n. Br., 32° 21' w. L.

Frederikshald, Friedrichshall, St. an der SOküste von Norwegen, Stift Aggerhuus, an der Mdg. des Isteradi in den Idefjord, Amtssitz. Habe auf einem Felsen die Festung Fredericksten, bei deren Belagerung Karl XII. 1718 erschossen wurde. 3503 Einw.

Frederikshamm, befest. Stadt im europ. Rußland, Finland, an einer Bucht des finnischen Meerbusens, WSW. von Helsingfors, Gartenschale, Hafen, Seehandel. 4000 Einw. Vertrag und Friede 1809, wodurch Schweden Finland an Rußland verlor.

Frederikshavn, ehemals **Fladstrand**, St. auf der Ostküste von Jutland, Stift Aalborg, Aemt Hjörring, Hafen u. Ueberfahrt nach Norwegen, Fischerei. 1200 Einw. Leuchtthurm 57° 26' 12'' n. Br., 28° 11' 40'' ö. L.

Frederiksoord, 1818 gegründete Armenkolonie in den Niederlanden, Prov. Drenthe; Ackerbau, Spinnerei, Woll- und Leinweberei, Ziegelbrennerei. 5000 Einw.

Frederikstad, St. an der SOküste von Norwegen, Stift Aggerhuus, Petermarkens-Amt, an der Mdg. des Glommen, Fort, bester Hafen, Arsenal, Tabakfabr., Holzhandel, Fischerei. 2800 Einw. 59° 13' n. Br., 29° 42' ö. L.

Frederikstadt, St. in Dänemark, Schleswig, A. Stapelholm, zwischen der Eider und Treene, die durch Kanäle verbunden sind, regelmäßig; Stadtschule; viele Fabriken für Seide, Baumwolle, Tuch, Berlinerblau, Senf, lackirte Waaren, Leder, Seife, Lichte, Oel, Bier u. Branntwein, Salzsiederei u. Färberei, wichtige Pferdemärkte. 3300 E.

Frederiksund, St. auf der dänischen Insel Seeland, an der Ostseite des Roeskilde-Fjord, SW. von Hilleröd; Fischerei. 400 Einw.

Frederiksvaerk, Flck. auf der dänischen Insel Seeland, an der NOSpitze des Roeskilde-Fjord. Die bedeut. Fabriken des Orts waren Privateigenthum des Königs Frederik VI. 55° 58' 43'' n. Br., 29° 42' 6'' ö. L.

Frederiksvaern, Festung an der SOküste von Norwegen, an der SWSpitze der Bucht von Laurvig; Landeplatz, Schiffswerfte. 58° 59' n. Br., 27° 48' ö. L.

Fredersdorf, Frédersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Lauch-Belzig, 486 Einw. [Un.-St. Indiana, 1000 Einw.

Fredonia, Hauptort der Grafsch. Crawford im nordamerik.

Freedom, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Beaver, 1840 384 E. 2) Ort in Maine, Grfsch. Waldo, 1840: 1153 E. 3) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Carroll, 1840: 926 Einw. 4) Ort in New-York, Grafsch. Cattaraugus; 1840: 1831 Einw. 5) St. in Michigan, Grfsch. Washtenaw; 958 Einw. 6) Ort in Missouri, Gfsch. La Fayette, 415 Einw. 7) St. in Ohio, Grfsch. Portage, 588 Einw.

Freehold, Stadtsch. im nordamerik. Un.-St. New-Jersey, 11,329 E.

Freels-Cap, Cap der Ostküste von Neu-Foundland, N von der Bonavista-Bai; 49° 18' 40'' n. Br., 53° 29' w. L. Grw.

Freeman, Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Franklin; 1840: 838 E.

Freemantle, St. auf der südl. Westküste von Neu-Holland, bei der Mdg. des Schwan-Flusses; 32° 3' 18'' s. Br., 115° 46' 22'' ö. L. Grw. In der Nähe liegt die Insel Rottnest mit einem Leuchtthurm, 32° 0' 14'' s. Br., 115° 29' 6'' ö. L. Grw.

Freeport, 1) Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Cumberland, 1820: 2184, 1840: 2962 Einw. 2) Borough in Pennsylvania, Grafsch. Armstrong, 1840: 727 Einw. 3) Ort in Ohio, Grfsch. Harrison, 1820: 1194 Einw.

Freepsum, Df. in Hannover, Ost-Friesland, A. und bei Emden, 214 Einw.

Freeren, 1) St. in Hannover, Lingen; Amtssitz. 415 Einw. 2) Df. in Holland, Limburg, bei Longern; 400 Einw.

Freest, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswalde; 240 E.

Freetown, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Cortland; 1840: 950 Einw. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Bristol, 1840: 1772 Einw. 3) Hauptstadt der brit. Sierra Leone-Kolonie, auf dem Cap Sierra-Leona, Citadelle, vorzügl. Hafen. 6000 Einw. 8° 29' 42'' n. Br., 13° 14' 18'' w. L. Grw.

Freez, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 296 Einw.

Freewill, Freville, St. David, 3 kleine Inseln im Australi-Ozean, NW. von Neu-Guinea, von Klippen umgeben. Die Bewohner sind kupferfarben. [Ozean.

Fregate, eine der Seychellen-Inseln, Afrika, Ostküste, im Ind.

Fregenal, Frejenal, St. in Spanien, Prov. Sevilla, SSO. bei Xerez-de-los-Caballeros; 5200 Einw.

la Fregenda, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, NNW. bei Ciudad-Rodrigo, r. am Agueda; 840 Einw.

Fregiécourt, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Pruntrut; 350 E.

Fregionaja, Df. in Toscana, Bz. Lucca; altes, von der Gräfin Mathilde angelegtes Kloster, jetzt Hospital.

Frehel, 1) Cap der Nordk. Frankreichs, Dep. Côtes-du-Nord, NW. von St. Malo; Leuchtthurm: 48° 41' 5'' n. Br., 4° 39' 24'' w. L. v. P. 2) Cap der Nordküste der Malvinen-Insel Soledad; 51° 22' s. Br., 40° 20' w. L. v. G.

Frehne, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 325 E.

Freiaborn, Df. in Bayern, Oberfranken, Ldgr. Pottenstein, 209 E.

Freialdenhoven, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, 560 Einw.

Freiamt, Gemeinde in Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen; bestehend aus 3 Dörfern, 2190 Einw.

Freibauergebiet, kleine Landstrecke von 8 Dörfern in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, im ehemal. Prachiner Kreise, hoch auf dem Böhmerwalde. Die Bewohner, welche einige Freiheit genießen, fertigen Glas, Spiegel ꝛc.

Freiberg, Freyberg. 1) Kreisamt in Sachsen, Krd. Dresden; 11¼ QM., mit 81 423 Einw. Es steht S. an Böhmen. Der höchste Punkt, 750, findet sich am Zusammenfluß der Bobritzsch mit der Mulde, der höchste ist der Seifener Heidelberg, 2656'. Der steinige Boden eignet sich nur für Flachs- u. Haferbau, nicht aber für Korn- u. Obstbau. Der wichtigste Erwerbszweig ist der Bergbau auf Blei, Silber u. Kupfer u. ist der wichtigste in ganz Deutschland. 2) Amts- u. erklärte Mittelstadt ebd., die Hauptbergstadt Sachsens u. eine der berühmtesten Bergstädte in Europa, unfern der Freiberger Mulde, 1200' hoch gelegen. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus die große Marienkirche mit meisterhafter Kanzel und vortrefflicher Orgel von Silbermann, die Peterskirche mit 3 und die Nikolaikirche mit 2 Thürmen, das Kaufhaus an dem schönen Obermarkte, u. das Rathhaus. Von den Lehranstalten steht obenan die Bergakademie mit Bibliothek u. Sammlungen, dann die Hauptbergschule, das Gymnasium mit Bibliothek, das Lehrerseminar, die Bürgerschule ꝛc. Außerdem findet sich eine Blindenanstalt, Waisen- u. Armenhaus, Spinnanstalt, 2 Badeanstalten, Theater ꝛc. Wichtigste Gewerbe: die 850 Ellen lange Seilerbahn zur Fertigung der Bergseile, die einzige Fabrik in Sachsen von leonischen Gold- u. Silbertressen mit 300 Arbeitern, die Silber-Feinbrennerei, Schrotgießerei, Soda- u. Bleiweißfabrik, Wollspinnerei, Tuchfabriken, Färberei, Gerberei, Brauerei, Klöppelei, Walke, Holzwaarenfertigung. Am wichtigsten ist der Bergbau, auf Silber, Blei, Arsenikkies, Eisenstein ꝛc. Knappschaftliche Schulanstalten Bergknappschaftskasse, Getreidemagazin für Bergleute ꝛc. In der Nähe Schmelzhütten und ein großes Amalgamirwerk. 1295 Belagerung durch Adolph von Nassau; mehrere Belagerungen im dreißigjähr. Kriege, 2 Schlachten am 14. u. 29. Oct. 1762 im siebenjähr. Kriege; Ueberfall am 18. Sept. 1813. 1840: 11,563. 1849: 14,151 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Murau, 240 E. 4) St ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Neu-Titschein, 4 Kirchen, Pfarrlehrercollegium, bedeut. Tuchfabrikation, Brauerei und Brennerei. 4860 Einw. 5) Df. in Sachsen Krd. Zwickau, A. Bergkreyberg, Fabriken, Mühle. 292 Ew.

Freibergsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg, Ziegelei, Mühle. 718 Einw.

Freiburg, 1) einer der westl. Kant. der Schweiz, ist von den Kantonen Bern u. Waadt, u. dem Neuenburger-See umgeben, u. hat kleine Stücke liegen ganz im Kant. Waadt; 26½ QM., 1799: 67,814, 1836: 91,145, 1849: 99 891 Ew. Das Land besteht größtentheils aus bewaldeten Hügeln, Bergen und schönen Alpenthälern. Der südl. u. südl. Theil ist gebirgig. Vom Stockhorn zieht W. u. NW. bis gegen die Saane die Fortsetzung der Berner-Alpen; von der Dent-de-Jaman ein Mittelgebirge zum Moleffon. Im SW. des Kant. steht der Jorat, von dem zwischen der Broye und den Zuflüssen des Neuenburger-Sees ein Landrücken sich erstreckt u. in dem Erdrücken Vully oder Wistenlach zwischen dem Neuenburger- u. Murtner-See endet. Ein anderer liegt zwischen der Broye u. Saane; ein mächtigerer zwischen der Saane u. Sense. Die höchste Spitze des Kantons ist der Moleffon, 6180'. Im S. u. O. des Murtner-Sees, dessen größerer Theil zum Kanton gehört, sind fruchtbare Ebenen, und im N. das große Moos. Der größte Theil des Kantons gehört zu dem Rhein-Gebiet, der viel kleinere zu dem der Rhône. Hauptfluß ist die Saane und ihr stärkster Zufluß die Sense, außerdem nimmt sie rechts die Jaune, Ergera, den Galternbach, links den Hongrin, die Trenne, Sionge, große Glane u. Sonne auf. Der Chanden, die Biber und Broye fließen in den Murtner-, die Veveyse in den Genfersee. Klimatisch ist der Norden milder als der Süden. Fruchtbar ist die Thalfläche um Bulle, Taran schließt sich das Thalgelände der Saane bis Montbovon, mit den Thälern von Charmey u. Jaun. Die Landschaft Greyerz hat nur Wiesen, Alpen u. Wälder; das Land um die Hauptstadt, zwischen Greyerz u. der Broye, ist reich an Wiesen, Feldern u. Waldern; der Theil zwischen dem Neuenburger-See u. der Broye, nebst dem Bezirk Murten, baut vorzugsweise Getreide und Wein. Die Alpenflora ist reich; der Gartenbau wird in Murten gepflegt, die Obstbaumzucht ist längs der Broye verbreitet. Gemsen giebt es auf den höheren Gebirgen, Hasen überall, häufig Luchse, selten Lämmergeier. — Seit 1481 gehört Freiburg zu dem Eidgenossen-Bunde, seit 1831 ist die Verfassung demokratisch. Die katholische Confession ist bei Weitem vorwiegend, denn es giebt nur etwas über 12,000 Protestanten. Unter den Nahrungszweigen nimmt die Alpenwirthschaft den ersten Platz ein. Der Getreidebau deckt das Bedürfniß nicht, aber Wein, Obst, Flachs, Gemüse geben reichen Gewinn. Industrie und Handel sind im Ganzen nicht erheblich. Der Kanton zerfällt in die 7 Bezirke: Broye, Glane, Greyerz, Seebezirk, Saane, Sense und Murtenbach. Das Bundescontingent beträgt 2677 Mann und 27,345 Frcs. Bundesgeld. 2) Hauptstadt des gleichnam. Kant., und zum Unterschiede Freiburg im Uechtlande genannt, liegt an der Saane, stufenartig an und auf einem Felsen. Die untere Stadt steht in der Tiefe des Saanethales, die mittlere erhebt sich darüber auf einem Fels, und darüber die obere. Die dazwischen liegenden Straßen haben die Stufen. Bemerkenswerth sind die Nikolauskirche mit dem 365 französische Fuß hohen Thurm, die große (1833 u. 1834 erbaute) Trahbrücke, welche 51 Metres über der Saane hoch und 265½ Metr. lang ist, das alte Rathhaus, das Stadthaus, das Collegium der Jesuiten mit Lyceum und Sternwarte steht auf der Höhe einer Veste gleich, Eisenschmelzfabrik, Brauerei, mechanische Wollspinnerei, Rothgarnfärberei, Tabaksfabrik, Gerberei, Zuckersiederei. 9065 Einw. 46° 48' 9" n. Br., 24° 47' 52" ö. L. 3) Amt in Baden, Oberrheinkr., 10 QM. 27,300 Ew., ebend., Hauptstadt des Oberrheinkreises, die dritte St. Badens, an der Dreisam, genannt Freiburg im Breisgau, zum Unterschiede und weil sie ehemals Hauptstadt des Breisgaus war. Sie ist alterthümlich und nur wenige Straßen gerade und hell. Gebäude der Münster, ein Meisterwerk gothischer Baukunst mit schönem Thurme (Glasgemälden ꝛc., die ebenfalls edel gebaute Ludwigskirche, das Universitätsgebäude, Priesterseminargebäude, das Kaufhaus, das erzbischöfliche Palais, das großherzogliche Palais und das Regierungsgebäude. Sitz des Amtes der Regierung und des badenschen Landes-Erzbisthums, katholische Universität (1454 gestiftet) mit bedeut. Bibliothek, Naturalienkabinet, chemischem Laboratorium, anatomischer Sammlung und botan. Garten, Gymnasium, Normalschule, Industriegarten, Armen- und Krankenanstalten, Blindeninstitut, reiche Stiftungen, Fabriken für chemische Produkte, Cichorien, Pottasche, Schönfärbereien, Wein-, Garten- und Ackerbau, Papiermühle. 16,000 Einw. 47° 59' 46" n. Br., 25° 31' 1" ö. L. 5) Flck. in Hannover, Bremen, Land Kehdingen, NW. von Stade, kleiner verfandeter Hafen an der Elbe. 927 Einw. 6) Stadt in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, an der Unstrut; Schloß, gothische Kirche; Wollfabrikation, Weinbau. York's Gefecht 1813, 21. Octbr. 2660 Ew.

Freiburg unterm Fürstenstein, St. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, an der Polsnitz, mit Breslau durch eine Eisenbahn verbunden; bedeutende Fabrik in gewebten Waaren von Kramsta, Tabakfabrik, Brauerei, Brennerei, Walke, Lohmühle, Marmorbrüche. 4568 Einw. [Eisenmünzen 1300 Einw.

Freichinet, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. u. SO. bei Foix; [Wetterau-Pfälz-

Freidorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 225 Ew.

Freienbach, Df. im schweiz. Kant. Schwyz, Bz.

lon; 2058 Einw.

Freienberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 272 Ew.

Freienbessingen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, bei Tennstadt, 291 E.

Freiendiez, Df. in Nassau, A. Diez, Backsteinbrennerei, Eisen- [330 Einw.

gruben, Papier- und Oelmühle. 520 Ew.

Freienfels, Tf. in Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Schloß.

Freienhagen 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; [307 Einw.

331 E. 2) St. in Waldeck-Pyrmont, an der Wetter, A. Sachsenhausen; 773 Ew.

Freienhuben, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; Mühle.

Freienohl, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, Holzwaaren und Handel damit. 924 Einw.

Freienorla, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla, 239 Ew.

Freienseen, gräflich Solms-Laubacher Flck. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, am Seebach, Stamoisinweberei, Garnfärberei. 1140 Ew.

Freienstein, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz; 892 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Bülach, 835 Einw.

Freienseinau, Tf. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Alsfeld; [Belgia, 280 Ew.

760 Einw.

Freienthal, Kolonie in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-

Freienwalde, 1) Kreisstadt in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ober-Barnim, an der Oder, Alaun- und Braunkohlenwerk, Mineralquelle (Alexandrinen-Bad). 3764 Ew. 2) **Neu-Freienwalde**, Stadt ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, am Stariß-See u. dem Krampeltach; 1936 Einw.

Freienwyl, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Baden; 506 Einw.

Freiersbach, Bad im Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, mit Kursaal.

Freie Städte, jetzt nur noch 4 in Deutschland, als solche souveräne Mitglieder des deutschen Bundes: **Frankfurt am Main, Hamburg, Lübeck und Bremen**; s. die betr. Art.

Freigebirg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek, ehemaliger Kr. Prachin, in der Herrschaft Liebigitz, 250 Einw.

Freigné, Tf. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Segré, W. [309 Ew.

bei Gande, 1106 Einw.

Freihalden, Pfrrdf. in Bayern, Schwaben, Ldgr. u. bei Burgau;

Freihammer, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, Schloß, Mühle, Säge, Branntweinbrennerei, Schäferei. 180 Einw.

Freihan, Flck. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; schönes Schloß, Dampfbrennerei, Brauerei. 603 Einw.

Freiheim, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, 334 E.

Freiheit, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow, an der Aura; Spinnerei, Weberei. 600 Ew. 2) **Freyheit** bei Osterode in Hannover, 920 E. 3) Tf. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, 210 Einw.

Freibermersdorf, Tf. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 793 E.

Freibois, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. [706 E.

Klattau; Steingutfabrik. 245 Einw.

Freilaubersheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Bingen;

Freilingen, 1) Tf. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, bei Blankenheim, Eisensteingruben. 300 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Selters. 273 Einw.

Freimarkt, Tf. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, [Landau; 483 Ew.

bei Wormditt. 323 Ew.

Freimersheim, Pfrrdf. in Bayern, Pfalz, Kant. Frankenthal, bei

Freimettigen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Konolfingen; 228 Einw.

Frein, Tf. in Oesterreich Ob der Enns, Bzhpt. Böcklabruck; 365 E.

Freinhausen, Pfrrdf. in Bayern, Oberbayern, Ldgr. Pfaffenhofen, an der Paar; 311 Einw.

Freinsheim, Flck. in Bayern, Pfalz, Kant. Dürkheim, am Fuchsbach, Schloß, Weinbau. 2190 Einw.

Freiolsheim, Tf. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach; 425 E.

Freirachdorf, Tf. in Nassau, A. Selters; 230 Einw.

Freirina, Dt. in Chile, Prov. Coquimbo, Bergbau.

Freiroda, Tf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, bei Schkeuditz, 305 Einw.

Freisach, s. **Friesak**.

Freischbach, Df. in Bayern, Pfalz, Kant. Germersheim; 535 Ew.

Freischling, Tf. in Oesterreich Unter der Enns, Bzhpt. Horn, 280 E.

Freisen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, 849 Ew.

Freising, Freysing, 1) Landgerichtsbezirk in Bayern, Prov. Oberbayern, 7 QM., 27 100 Ew. 2) St. ebd., an der Isar; Sitz des Appellationsgerichts für Oberbayern, des Landgerichts, Rent- u. Forstamts, des Münchner Domcapitels, Dom, Gymnasium, Klerikal-Seminar, Schullehrer- und Knaben-Seminar, Blindeninstitut, Schloß, Rathhaus, Badehaus, Brauerei, Branntweinbrennerei, Salpetersiederei, Tabakfabriken, Viehzucht, Gypsmühle, Wachsbleichen. 3640 Einw.

Freist 1) Tf. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Mühle. 215 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Lauenburg; 207 Einw.

Freistadt, 1) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz; 16 33 QM., 51,047 Ew. Boden meist eben, bewaldet, ziemlich fruchtbar, auch an Wein; Getreidebau, Viehzucht, Schifferei auf der Oder.

2) St. ebd., am Siegetbache; Waffenhaus, 3 Hammerwerke, Zeughaus, 2 Leinwandbleichen, Bibergesellschaft, Loh- u. Strumpfmanufaktur, Wollbleiche, Wollspinnmaschine, Leinweberei, Pfannerei, 21 Wind-, 2 Wasser-, 1 Sage-, 1 Walkmühle; Pferdemarkte. 3565 Einw. 3) St. ebd., Bzkg. Mattsee, Kr. Salzburg, 2453 Einw. 4) St. in Baiern, Oberpfalz, Regr. Neumarkt, an der Schnaitach, Sitz des Landgerichts, Forstamts, Drahtzieherei, 807 Einw. Dabei eine Wallfahrtskirche. 5) Stadt in Oesterreich, Land Ob der Enns, an der Steyrund, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Parteien-Kollegium, Schloß; Zwirnspinnerei, Leinweberei. 2300 Einw. Bei der Stadt die Michaeliskirche. 6) St. im österreich. Schlesien, Bzkt. Teschen, an der Oelsa; Schloß mit engl. Garten. 1110 Einw.

Freistadtl, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkt. Hradisch, schöne Kirche, Rathhaus, Leinweberei, Getreidehandel, Holzwaarenhandel. 1000 Einw. 2) **Galgoz**, St. in Ungarn, Neutraer Gebirge, an der Waag, Schloß mit Garten, Bleibad, Kaltwasseranstalt Ananashause u. Menagerie, Wein- u. Getreidebau, Pferdemärkte. 4000 Einw.

Freistein, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzkt. Znaim, 2 Mahl- 2 Sägemühlen, großer Brand 1832, in der Nähe Burgruine. 370 Einw.

Freistett 1) **Alt-**, Df. in Baden, Mittelrheinkr. A. Bühlerthurm, 1586 Einw. 2) **Neu-**, St. ebd., Rheinuferbahn, Stahlfabr. 584 Einw.

Freitroff, Df. in Frankreich, Dep. Mosselle, Arr. Thionville, 1139 Einw.

Freitelsdorf Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Moritzburg; 176 E.

Freiburn, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Kr. Laibach, an der Kulpa; Obst- u. Weinbau.

Freiung Freyung 1) Flck. in Baiern, Unterdonaukreis, Landg. Wolfstein; 572 Ew. Die Bleigruben werden nicht mehr, u. die reichen Eisenlager noch nicht benutzt. 2) Flck. ebd., Oberpfalz, Landg. Weiden, Simultankirche, 2 Mahlen, Steinbruch, Eisenlager. 330 Einw.

Freivitz Df. in Ungarn, Com. Szalad; 366 Ew.

Freiwaldau, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, bei Priebus, Kattundruckerei, Steingutfabrik, Baumwoll- u. Leinweberei, Mahl- und Sägemühlen. 995 Einw. 2) Bergstadt im österreichischen Schlesien, Sitz einer Bezirksbaurmannschaft, Wachsbleiche, Papiermühle, 2 Leinwandfabriken, Pottaschsiederei, Leinen- und Raschweberei, Bleichen. 2061 Einw.

Freiwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, bei Patschkau, 200 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, bei Lubben, 210 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, 214 Einw.

Freiweinheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Ober-Ingelheim, 420 Einw.

Freiriel, Flck. in Portugal, Prov. Traz-os-Montes, OSO. bei Villa-Real, 700 Ew.

Freixo-de-Numaõ, Flck. in Portugal, Prov. Beira, l. am Douro, NNO. bei Francoso; 700 Einw.

Freixo-d'Espada-a-Cinta, St. in Portugal, Prov. Traz-os-Montes, OSO. bei Monsorvo, r. am Douro, Seidenraupenzucht, Seidenspinnerei, Bleiglanzminen. 1700 Einw.

Frejenal, s. **Fregenal**.

Frejus, St. in Frankreich, an dem mittell. Meer, Dep. Var, Arr. Draguignan, am Reyrac, in sumpfiger und ungesunder Lage, Bischofsitz, Handelstribunal, Handel mit Landesprodukten, römische Ueberreste (von einer Wasserleitung und einem Leuchtthurm). 3081 Ew. 43° 25 52″ n. Br., 24° 23′ 54″ ö. L.

Freckenhorst, s. **Freckenhorst**.

Fréland, Df. in Frankreich, Depart. Haut-Rhin, Arr. u. NW. bei Colmar; 1782 Einw. [383 Ew.

Frelenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Gellenkirchen;

Frelingbien, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. u. W. bei Lille, r. an der Lys, 2369 Einw.

Frellstedt, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstedt, A. Königslutter; 422 Einw. [212 Ew.

Frellstorf, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt;

Fremdingen, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Oettingen; weitliches Erziehungsinstitut im Nonnenkloster. 580 Einw.

Fremdiswalde, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Mutzschen; 581 Einw. [488 Ew.

Fremersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis;

Fremington, Df. in England, Grafsch. Devon; 1326 Ew.

Fremont-Pik, Berg in den Verein. Staaten, Westgebiet, in den Rocky-Mountains; 12.730′.

la Frenaye, Fresnaye, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. u. NW. bei Mamers; 1600 Einw.

Frenaye-le-Vicomte, St. in Frankreich, Dep. Sarthe, WSW. von Mamers, l. an der Sarthe; Leinwandfabriken, Viehhandel. 3074 Ew.

French-Broad, Nebenfluß des Holston r.; entspringt im Alleghany-Gebirge in North-Carolina, u. mündet oberhalb Knoxville und ist einer der Hauptquellflüsse des Tenessee-River.

French-Creek, 1) Nebenfluß des Alleghany r.; entspringt in New-York, Grafsch. Chatauque, und mündet bei Franklin. 2) Ort in New-York, Grafsch. Chatauque; 1840: 621 Einw. 3) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Venango; 1840: 787 Ew. 4) Ort ebd., Grafsch. Mercer; 981 E.

French Insel, Darling Insel Ile des Français, Insel in der Bucht Western-Port an der Bay-Strane. [quien See.

French-River, Abfluß des Nipissing-Sees in Ober-Canada in den

French Town, 1) Ort im Un.-St. Maryland, Grafsch. Cecil, l. am Ek, S. bei Elkton. 2) Ort in Michigan, Grafsch. Monroe, unweit der Mdg. des Raisin in den Erie-See.

Frêne, Fresne, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, W. bei Meaux, an der Marne; 400 Einw.

Frêne-en-Woëvre, Flck. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. und OSO. bei Verdun; 1300 Einw. [2116 Ew.

Frênes Fresnes Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront,

Frêne-St.-Mamès, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray; 700 Ew.

Frêne-sur-Apance, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; 1360 Einw.

Frênes sur-l'Escaut, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, N. bei Valenciennes, l. an der Schelde, Steinkohlen, Leinwandbleichen, Glasfabr. 3858 Einw.

Freney (Fresney)-le-Puceux Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Falaise, viele Oelmühlen. 1027 Einw.

Frenkendorf, Df. im schweiz. Kant. Baselland, Bez. Liestal, vorzüglicher Wein-, Obst- und Getreidebau; Viehzucht. 769 Einw.

Frenoy, Fresnoy, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon 3000 Einw.

Frenoy-la-Montagne, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Briey, 900 Ew.

Frenoy le Grand, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiegne, 1000 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Aisne, Arr. St. Quentin SSW. bei Bohain, Fabriken für Gaze, Barège, Shawls &c. 3585 Einw.

Frensdorf, 1) Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg, Synagoge. 450 Einw. 2) Bauersch. in Hannover, Grafsch. Bentheim, bei Nordhorn; 430 Einw.

Frensham, Df. in England, Grafsch. Hants; 1583 Ew.

Frentrop Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 474 Einw.

Frenz Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 447 Ew.

Freren, s. **Freren**.

Freschach, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Bzkt. Spital, 210 Ew.

Freschelo, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Seebezirk; 291 Einw.

Freschin, Wrzoszczyna, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, bei Filehne, 310 Einw.

Freselenburg, Df. in Holstein, bei Oldesloe; 830 Einw.

Freseu, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bz. Schwanberg, 425 Einw.

Fresens, Df. im schweiz. Kant. Neuenburg, Bz. Boudry; 260 Ew.

Fresford, 1) Df. in Irland, Prov. Leinster, NW. bei Kilkenny, Branntweinbrennerei. 2075 Einw. 2) Df. in England, Grafsch. Somerset SO. bei Bath, l. am Avon; 760 Einw.

Freshwater, Df. in England, Ins. Wight; Leuchthaus. 1249 Ew.

Fresing, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzkt. Radkersburg, 200 Einw.

Fresnais, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St. Malo; 1821 Einw.

Fresnay-Val, 1) an der Nordküste Frankreichs, im Kanal, Dep. Côtes-du-Nord, an der Mündg. des Jaudy. 2) **Fresnay-le Vicomte**, s. **Frenaye** &c.

Fresnaye Frêne, Fresnes, s. **Frenaye, Frêne, Frênes**.

la-Fresneda, St. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, SO. bei Alcañiz, 1770 Ew.

Fresneda de la Sierra, Flck. in Spanien, Altkastilien, OSO. bei Burgos; 400 Einw. [250 Ew.

Fresnedilla, Flck. in Spanien, NW. von Toledo, im Arroba-Thal,

Fresnedoso, Flck. in Spanien, Estremadura, ONO. bei Truxillo, 280 Einw.

Fresney-le-Puceux, s. **Freney-le-Puceux**.

Fresnillo, Bergflecken im mexican. Staatsstaat Zacatecas, NW. von Zacatecas, am Fuß des Berges Proano, dessen ungeheurer Silberreichthum der Stadt ihre Entstehung gab, und fortwährend die größte Ausbeute giebt. [bei Segovia, 200 Ew.

Fresnillo de-la Fuente, Flck. in Spanien, Prov. Segovia NNO.

Fresnillo-de-las-Dueñas, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SSO. bei Aranda, l. am Duero; 1000 Einw.

Fresnitz, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. und Bzkt. Bruck, Sensenfabrik. 360 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Graz, Bzkt. Radkersburg; 210 Ew.

Fresnitzgraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. u. Bzkt. Bruck; 240 Ew.

Fresno, 1) Flck. in Spanien, Prov. Soria, W. bei Berlanga, l. am Ardante; 220 Einw. 2) Flck. ebd., Prov. Zamora, S. bei Mombuey, 88 Ew. 3) Flck. ebd., WSW. bei Moralez, 450 Ew.

Fresno-de Cantespino, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, NO. bei Sepulveda; 406 Ew.

Fresno-de-la-Ribera, Flck. in Spanien, O. bei Zamora, r. am Duero; 420 Ew. [900 Ew.

Fresno de la Veja, Flck. in Spanien, S. bei Leon, am Esla,

Fresno-de-Torote, Flck. in Spanien, NO. bei Madrid, r. am Torote; 90 Einw.

Fresno-el-Viejo, Flck. in Spanien, SW. bei Valladolid; 1030 E.

Fresnoy-le Grand, s. **Frenoy** &c.

Fresquech Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-d'Agen; 1900 Einw.

Fresquel, Nebenfluß des Aude in Frankreich; entspr. N. bei Castelnaudary im Dep. Aude, geht unter dem Canal-du-Midi in einer Wasserleitung hin, u. mündet NO. bei Carcassonne.

Fresse, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure; 2858 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Vosges, Arr. Remiremont, an der Mosel; 1648 Einw.

Fresselines, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret, N. bei Dun-le-Palleteau; 1883 Ew. [Amiens; 1580 E.

Fresselles, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. u. NNO. bei

Fressenneville, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. u. W. bei Abbeville; 900 Ew. [Runkelzuckerfabr. 1084 Ew.

Fressin Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Montreuil,

Fressingfield, Df. in England, Grafsch. Suffolk; Geburts- und Sterbeort des Erzbischofs Sancroft; 1436 Einw.

Frestedt, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Vogtei Meldorf, 230 Einw.

Freston, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 498 Ew.

Fret, Flck. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Chateaulin; Hafen, einiger Handel. [1963 Ew.

Frétain, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. u. SSO. bei Lille;

Fréteval, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. u. NO. bei Vendôme, r. am Loir; Eisenminen u. Eisenwerke. Sieg der Engländer über Philipp August, 1194. 890 Einw.

Fretherne, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 242 Ew.

Fretigney, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray; 232 Einw.

Fretigny, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. und NO. bei Regent-le-Rotrou; Papiermühle. 1250 Einw.

Fretin, 1) Lf. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, O. bei Aurville-Château, 2671 Ew. 2) Lf. ebd., Dep. Nord, Arr. Lille, 1363 Ew.

la Frette, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. St.-Marcellin, 1300 Einw.

Frettenham, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 263 Ew.

Frettenheim, Df. in Hessen, Oberhessen, Kant. Lißberg, 200 E.

Fretter, Lf. und Bauerich. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, 369 Ew. [380 Ew.

Fretterode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt,

Freydorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 290 Einw.

Freuchie, Df. in Schottland Grafsch. Fife; 713 Einw.

Freudenbach, Pfrdf. in Wirtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, an der bairischen Grenze, guter Steinbruch 389 Ew.

Freudenberg 1) St. in Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, am Main; Schloß, Schiffahrt, Handel. 1809 Ew. 2) Lf. in Baiern, Oberpfalz, Rgbz. Amberg, 260 Ew. 3) Dr. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Ger. Rostock, bedeut. Holländerei 80 Ew. 4) Lf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bohm.-Leipa, Bzhpt. Leitschen, 750 Ew. 5) Fick. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Eisen- und Stahlwaaren. 700 Einw. 6) Dr. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Rastel, bei Seeburg, 526 Einw. 7) Df. ebd., Kr. Rastenburg; 327 Ew. 8) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 213 Ew. 9) Fick. in Hannover, gehört zum Flecken Bassum; Amt. 480 Einw.

Freudenburg, Fick. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 757 Einw. [200 Ew.

Freudendorf Df. in Baiern, Oberpfalz, Lgr. Burglengenfeld,

Freudeneck Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Bydschow, 331 Einw.

Freudenhain, Lf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Teutschenthal, 521 Einw.

Freudenstadt, 1) OA. in Wirtemberg, Schwarzwaldkr., 10 1/10 QM., 26 595 Einw. in 2 Städten, 2 Pfarrdörfern mit Marktrecht, 13 Pfarrdörfern, 1 Df. mit Markt, 23 Dörfern, 119 Weilern u. a. Das OA. liegt auf dem westlichen und nordöstlichen Theile des wirtembergischen Schwarzwaldes, dessen Hauptpunkte der Katzenkopf (Hornisgrinde) 3216, Kniebis 3000', Kurzeck 2500' sind. Die herrlichen Thäler der Murg, Kinzig und Glatt bilden Säger, bedeut. Hammer- und Schmiedwerke, eine Stahlfabrik, Nagelschmieden, Glashütten, Pottaschsiederei, Wachsbleiche, Handel mit Getreide und Vieh; Wollweberei. 2) St. ebd., Sitz der OA.Behörden, hoch auf dem Schwarzwald, mit schönem Marktplatz, merkwürdiger dreieckiger Kirche, schönem Rathhaus; Tuchweberei, Nagelschmieden, Getreide- und Viehhandel, 4130 Einw. Die Stadt wurde erst 1599 durch den Herzog Friedrich für die aus Oesterreich um ihres Glaubens Vertriebenen mitten im Walde gegründet. 48° 27' 46" n. Br., 26° 4' 25" ö. L.

Freudenstein, 1) Pfrdf. mit Markt in Wirtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, 498 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Feldkirchen, Rotte. 355 Ew.

Freudenthal 1) Lf. in Baden, Seekr., A. Constanz, 200 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg; 340 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 252 Ew. 4) Pfrdf. mit Markt in Wirtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen, am Fuß des Stromberges; königl. Schloß und 3) St. in Oesterreich, Schlesien, Rgbz. Troppau, am Schwarzwasser, Schloß mit Bibliothek, Tuchweberei, Strumpfstrickerei, Branntweinbrennerei. 2800 Einw. 49° 58' 28" n. Br., 35° 6' 26" ö. L.

Freund, Lf. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, bei Stolberg, 479 E.

Freundorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Kr. Ob dem Wiener Walde, 390 Ew.

Freundschaft, 1) Wlr. in Baiern, Oberfranken, Lgr. Selb, bei Wunsiedel, Braunkohlengruben und Alaunwerk, das jährlich gegen 550 Ctr. liefert. 30 Einw. 2) **Freundschafts Insein** i. Tonga-Archipel.

Freusburg Fick. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; Eisengruben 388 Ew.

Freux, Df. in Holland, Luxemburg, bei St. Hubert, 500 Ew.

Frevent Fick. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. und S. bei St. Pol, Leinen- und Wollengewerbe. 3025 Ew.

Freville, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; 1117 Einw.

Freyberg ꝛc., s. **Freiberg**.

Freycinet, 1) Insel im Australischen Ocean, im Pomotou-Archipel oder Archipel Dangereux, die NOSpitze 17° 43' 0" s. Br., 123° w. L., die SWSpitze 17° 55' 18" s. Br., 123° 12' 28" w. L. Von Duperrey 1823 entdeckt und für Frankreich in Besitz genommen. 2) Hafen auf der Westk. von Neu-Holland, Endrachts-Land, 26° 30' s. Br., 131° 34' ö. L. 3) **Freycinet Land**, im Inl. Neu-Holland, von der Perk-Halbinsel (136° ö. L.) bis zum Northumberland-Cap (138° 4' ö. L.).

Freyla, Fick. in Spanien, Prov. Granada, WNW. bei Baza; 760 Ew. [der Insel Arröe.

Frey-Oee, Insel an der Westk. von Norwegen, A. Romsdal, NO. bei

Freyr, Df. in Belgien, Namur, Arr. Dinant; sehr merkwürdige Stalaktitengrotte, Schloß, in welchem 1673 ein Handelsvertrag zwischen Spanien u. Frankreich geschlossen wurde.

Freystrope, Df. in England, Wales, Grfsch. Pembroke; 671 Ew.

Friaß, St. in Spanien, Prov. Burgos, WSW. von Vittoria, r. am Ebro, 1290 Einw.

Friberthofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Lgr. Weißenburg; 2 Kirchen. 207 Einw.

Fribus, Fick. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Graslitz, im Erzgebirge, Zinn- und Bleiminen, Edelsteine, Spitzen, Strumpfwaaren. 1200 Einw. [d'Ansanero.

Fricenti St. in Neapel, Prov. Principato ulter., beim Lago

Frick, Fick. im schweizer Kant. Aargau, Bz. Laufenburg, in dem danach benannten Thal; 1093 Ew. Unweit das Df. **Ober-Frick** mit Gut 937 Einw.

Frickenfelden, Df. in Baiern, Mittelfranken, Lgr. Gunzenhausen; 206 Einw.

Frickenhausen, 1) Pfrdf. in Wirtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen an der Steinach im Neufener Thal, 1216 Ew. 2) Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Lgr. Wellreichstatt, Obstbau und Handel mit getrockn. Obst. 174 Ew. Dabei der tiefe gleichnam. See. 3) Fick. ebd., unterfranken, Lgr. Ochsenfurt, Obstbau, Weinhandel, Sandsteinbrüche. 300 Ew. 4) Pfrdf. ebd., Schwaben, Lgr. Ottobeuren, bei Memmingen; gutes Lehrergehalt. 300 Einw.

Frickenhofen, Df. in Wirtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; liegt sehr hoch. 180 Einw.

Frickhofen, Df. in Nassau, A. Hadamar; 1035 Ew.

Frickingen 1) Df. in Wirtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; 325 Ew. 2) Lf. in Baden, Seekr., A. Heiligenberg, 624 Ew.

Fridathorpe, Lf. in England, Grafschaft York, Ostriding; 320 Einw.

Fridau Friedau 1) St. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Luttenberg, links an der Drau, Salzamt, Armeninstitut. 600 Ew. 2) Df. ebd., Unter der Enns, Bzhpt. St. Pölten, an der Bielach, Schloß, Eisenhütte, Kupferhammer, Woll- und Kattunfabriken.

Fridericia, feste St. in Jutland am fl. Watt, Viehhandel, Tabakbau. 4100 Einw. 55° 33' 59" n. Br., 27° 25' 28" ö. L.

Fridmann, Df. in Ungarn, Com. Zips, am Dunajec; Schloß. 1039 Einw.

Friebertshofen, s. **Fribertshofen**.

Frieda, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, 835 Ew.

Friedberg, 1) einsames Pfrdf. in Wirtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, 328 Einw. 2) Kreis- und ehemal. Residenzstadt in Hessen, Prov. Ober-Hessen, in der Wetterau, an der Usbach, in der Nähe des Gebirges, die Höhe, hat Schule, Tabak- und Cigarrenfabr., Wollweberei, Tuchwaaren, Wurst, goth. Kirche mit Glasmalerei und guter Orgel. 2719 Einw. 50° 20' 16" n. Br., 26° 24' 57" ö. L. Dabei die geschätzte Burg mit einem Schullehrerseminar, Taubstummenanstalt, Predigerseminar, schöner Kirche, nebst der Vorstadt zum Garten; 581 E. 3) Landgerichtsbezirk in Baiern, Oberbaiern, 6 1/2 QM., 17,100 E. Waldung, Hopfenbau. 4) St. ebd., bei Augsburg, Landgerichts- u. Rentamtssitz, Schuh- und Instrumentenmacherei, Brauerei, Wollspinnerei, Obst- u. Hopfenbau, Viehmärkte. 2100 E. 5) St. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; Tuchweberei. 500 Ew. 6) Df. ebend., Böhmen, Rgbz. und ehemaliger Kr. Budweis; Bleicherei, Spinnerei, Weberei, Brauerei, Brennerei. 790 Einw.

Friedberger-Au, Df. in Baiern, Oberbaiern, Lgr. Friedberg; Wachstuchfabr. 160 Ew.

Friedburg, Fick. in Oesterreich, Land Ob der Enns, Bzhpt. und See bei Braunau, rechts am Riedbach; 390 Ew.

Friede, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, bei Eschwege; 759 Ew. 2) Hofgestüt der Freiberger Wende L., in Sachsen.

Friedebach, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Freiberg; Flachsbau, Bleiche, 3 Mühlen, Kalkofen. 939 Ew.

Friedeberg. 1) St. in Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Bzhpt. Freiwaldau, Flachsspinnerei, 2 Kalköfen 930 E. 2) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt; 20,03 QMl., 51,186 Ew. Boden zum Theil bruchig an der Netze, mehr für Viehzucht als Ackerbau geeignet; viel Wald. 3) St. ebd., Synagoge, Tuchmacherei, Gerberei, Walke; liegt zwischen 2 Seen. 3224 Ew. 4) (Hohen-) St. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bollenhain; 2 Lohmühlen. 314 Einw. Sieg Friedrich's des II. 1745.

Friedeberg am Queis, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Bierbrauerei, starke Weberei, Tuchmacherei, Oel- und Sägemühlen, Walke. 2272 Ew.

Friedeberger-Bruch, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Friedeberg; 384 Einw.

Friedeburg 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder-Seekr., bei Gerbstedt, dabei eine Kupfer- und Kupferfamelzhütte, 535, 145 Ew. 2) Amtsz. in Hannover, Obergerichtsamt Aurich. 3) Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Freiberg; 229 Ew.

Friedeck, St. in Oesterreich, Schlesien, Bzhpt. Teschen; 3900 E. 49° 41' 27" n. Br., 33° 15' 4" ö. L.

Friedelhausen, Dr. in Baiern, Pfalz, Kanton Wolfstein, 210 Ew.

Friedelshausen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Wasungen; Weberei, 3 Mühlen, Ziegelhütte. 602 Ew.

Friedelsheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Dürkheim; 790 Ew., darunter 100 Mennoniten und 70 Juden.

Friedenau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 370 Einw.

Friedenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 300 Einw.

Friedendorf Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 200 Ew.

Friedenfels, Kdrf. in Baiern, Oberpfalz, Lgr. Waldsassen, an der Südseite des Steinwaldes, am Teufelsloch bei Tirschenreuth; Eisenwerk, Mahl- und Sägemühle. 270 Ew.

Friedensberg, Berg im europ. Rußland, Gouv. Wilna, links an der Wilna, unweit Kowno; darauf ein schönes Kamaldulenser-Kloster.

Friedensburg, 1) dänisches Fort und Niederlassung in Afrika, Goldküste, bei Ningo. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 223 Einw.

Friedensdorf, Df. in Hessen, Oberhessen, Lgr. Gladenbach; 3 Mahl- und 2 Oelmühlen. 316 Einw.

Friedensfeld, **Friedensberg** und **Friedensthal**, herrnhutische Brüdergemeinorte und Missionsstationen auf der dänisch-antillischen Insel Sta Cruz oder St. Croix.

Friedens River, in Nord-Amerika; entspr. in den Rocky-Mountains oder Felsengebirge, fließt erst gegen O., dann NO. und mündet N. vom Athabaska-See in den Sklaven-Fluß.

Friedensgrube, Kupferbergwerk in Baiern, Oberfranken, bei Lichtenberg im Lgr. Naila.

Friedensthal, Df. in Waldeck, Neustadt-Pyrmont; Messerfabrik. 80 Einw.

Friedenweiler, Df. in Baden, Seekreis, A. Neustadt; 200 Einw.

Friederikenau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 214 Einw.

Friederikensiel, Tf. in Oldenburg Kr. Jever, A. Tettens; 200 E.

Friedersbach, B.K. in Oesterreich, Land Unter der Enns, Bzhpt. u. DSD bei Zwettel; über 450 Ew.

Friedersdorf, 1) Tf. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 740 Ew. 2) Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Waldenburg, 625 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Strehlen, 352 Einw. 4) Df. ebd., Kr. Glatz, Wasser-, Säge- und Hafergrützmühle 820 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz Kr. Grünberg, Mahl- und Oelmühle. 598 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz Oppeln, Kr. Neustadt, 920 Ew. 7) Df. ebd, Rgbz Potsdam, Kr Teltow; Schäferei 690 Ew 8) Df. ebd., Rgbz Frankfurt, Kr Sorau, 4 Mühlen. 640 Ew. 9) Df. ebd., Kr. Luckau, Glashütte. 219 Ew. 10) Tf. ebd., Pechhütte, Mühle. 290 Einw. 11) Df. ebd, Rgbz. Merseburg, Kreis Bitterfeld; 444 Ew. 12) Tf. in Sachsen Krt. Dresden, A. Frauenstein; 444 Ew. 13) Df. ebend., Krd. Bautzen, A Löbau, 388 E. 14) Tf. ebd., A Bautzen; 156 Ew. 15) Df ebd, A. Radeberg, 137 E. 16) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Könitzsee; 408 Ew.

Friedersdorf am Queis, Tf. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; Mahl-, Oel-, Walk-, Loh- und Wassermühlen, Weberei. 1266 E.

Friedersdorf an der Landskrone, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, 2 Mühlen. 927 Ew.

Friedersried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Roding; 212 Ew.

Friedetschlag, Tf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; 210 Ew

Friedewald, 1) Flck. in Kurhessen, Prov. Fulda, bei Hersfeld, am großen Sillingswalde; 1461 Einw. In dem zerfallenen Schloß wurde 1551 das Bündniß gegen Karl V. geschlossen. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, 398 Ew.

Friedewalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden; 686 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 687 Ew.

Friedigerode, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 2 Mühlen 464 Einw.

Frieding, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg; 245 Ew.

Friedingen, 1) Tf. in Baden, Seekr, A Radolfzell, Schloß, Burg 416 Ew. 2) Tf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen; 413 Einw. [kreis, OA. Tuttlingen; 1030 Einw.

Friedingen an der Donau, St. in Wurtemberg, Schwarzwald-

Friedland, 1) Df. und Amtsort in Hannover, Hildesheim, Göttingen; 347 Ew. 2) St. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 2 Marktplätze, Hauptkirche in gothischem Stile; Tuchmacherei, 3 Kupferschmiede, Walke, Tabaksbau, Viehzucht, Ziegel- und Kalkbrennerei. 4770 Ew. 3) Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg, Mühle, Säge. 820 Ew. 4) Flck ebd, Bzhpt. Friedeck, Eisenwerk. 1930 Ew. 5) St ebd, Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa; Sitz einer Bzhptmschaft; Schloß Wallenstein's Rittersaal, Rüstkammer &c., Tuchmanufaktur, Papiermühle, Färberei. 3480 E. 6) St. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Waldenburg, an der böhm. Grenze, Brauerei, Färberei, Gerberei, Stärkefabr., Weberei, Steinbruch. 1368 Ew. 7) Df. ebend.; Säge-, Papier- und Walkmühle. 920 Ew 8) Tf. ebd., Rgbz. Oppeln, Kreis Kalkenberg, Schloß, Mühle. 568 Einw. 9) Flck. ebd; 1020 Ew. 10) St. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr Lubben, Synagoge. 1026 Ew. 11) Df. ebend., Kr. Ober-Barnim; 680 Ew. 12) (**Märkisch-Fr.**) St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Deutsch-Crone; Tuchmacherei, Brauerei, Brennerei. 2254 Ew. 13) (**Preußisch-Fr.**) St. ebend., Kr. Schlochau, Tuch, Brauerei, Brennerei, Mühle. 2079 E. 14) Kreisst. ebd., Rgbz. Königsberg, SO. von Königsberg, an der Alle; 2478 Ew. Sieg Napoleon's über die Russen, den 14. Juni 1807.

Friedlos, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, 583 Ew.

Friedmannsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, 236 Ew.

Friedorfing, Tf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg Tittmoning; 620 E.

Friedrich, Tf. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 119 Einw.

Friedrich-August-Groden, Df. in Oldenburg, Kr. Jever; 214 E.

Friedrich-der-Große, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, 277 Ew.

Friedrichhöhle, Wimsheimerhöhle, in Wurtemberg, OA. Münsingen, zwischen Ohrenfels und Zwiefalten, woraus die Aach hervorströmt.

Friedrichroda, St. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Zella, SW. von Gotha, im Thüringer-Walde; Drillichweberei, starke Bleicherei, Steinbrüche, Bergbau auf Eisen; unweit die Ruinen der alten Schauenburg. 1885 Einw. [leben; 230 Einw.

Friedrichsaue, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschers-

Friedrichsberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 220 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz Frankfurt, Kr. Landsberg, Oelmühle. 265 Einw. 3) Df. ebd, Rgbz Marienwerder, Kr Flatow, 402 Einw.

Friedrichsbruch, Tf. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Kulm, 622 Einw. [leben, bei Quedlinburg; 379 Ew.

Friedrichsbrunnen, Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Aschers-

Friedrichsburg, St. in Texas, Gfsch. Gillaspie; 2000 Einw.

Friedrichsdorf, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Eberbach; 213 Ew. 2) Df. in Hessen-Homburg, A. Homburg, Erziehungsanstalt für junge Kaufleute, Flanell- und Strumpfweberei. 850 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg, Eisenzeughütte, Hammer. 692 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 345 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Ruppin; 210 Ew. 6) Kolonie ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 205 Einw. 7) Kolonie ebd., Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück; Märkte. 391 Einw. 8) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, 217 Ew. 9) Df. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr Niederung; 297 Ew. 10) Df. ebd., Rgbz Frankfurt, Kr. Friedeberg; 330 Ew. 11) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; 2 Mühlen. 314 Ew

Friedrichsfeld, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Schwetzingen; 330 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, 202 Ew. 3) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 371 und 250 Einw.

Friedrichsfelde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, bei Berlin; 1050 Ew. Lustschloß, wo der König von Sachsen, Friedrich August, gefangen lebte. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Oppeln; 225 Ew.

Friedrichs-Gemünd, s. **Gemünd**.

Friedrichsgraben, 1) 2 Kanäle in Preußen, Prov. Ost-Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, von denen der **große** (3 Ml. l.) die Deime mit dem Nemonin oder Deime, der **kleine** (1 Ml. l.) die Gilge mit dem Nemonin verbindet, wodurch das gefährliche kurische Haff umgangen wird. Sie wurden 1688 von einer Gesellschaft von Truchsen angelegt. 2) **Groß-F.**, Tf. ebd.; 708 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, 210 Einw.

Friedrichsgrätz, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Oppeln, bei Malapane, starke Kattun- und Leinenweberei 1132 Einw.

Friedrichsgrube, Kunsitz, Bergwerksort in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, bei Tarnowitz, 134 Einw

Friedrichsgrund, 1) mit der **Neuen Glashütte**, Ort in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, bei Reinerz, 2 Glashütten, Schleiferei, Pottaschsiederei. 200 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Habelschwert, 241 Ew.

Friedrichsgrün, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, bei Falkenstein; 488 Einw. 2) Df. ebend., Krd. Zwickau, A. Zwickau, bei Wildenfels; 968 Ew

Friedrichshafen, St. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, am Bodensee, 2 Häfen von König Friedrich angelegt, Hauptzollamt, Essigsiederei, Schifffahrt (Dampfschiff.), Handelsplatz des Verkehrs mit der Schweiz und Italien. 1072 Ew.

Friedrichshagen, 1) Tf in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln, 240 E. 2) Tf. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Nieder-Barnim; Spinnerei. 575 Einw. [Schloß. 366 Einw.

Friedrichshaida, Df in Sachsen-Altenburg, Amt Ronneburg;

Friedrichshain, 1) Tf. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Reichenbach, 382 Ew. 2) Glashütte ebd., Rgbz. Frankfurt, bei Spremberg; 40 Ew

Friedrichshall, Saline in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, seit 1152 im Betrieb.

Friedrichshalle, 1) Saline in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, bei Neunerstadt. Die Maschinen werden durch die Saale bewegt. Der Ertrag ist jährlich 20 bis 30 000 Ctr. Salz. 80 E. 2) Ergiebige Saline in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm; 1818 eröffnet. 3) s. **Frederikshall**

Friedrichshammer, 4 Stabhämmer und 1 Blechhütte in Anhalt-Bernburg, A. Harzgerode; zusammen 200 Einw

Friedrichshausen, Kolonie in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg, 207 Einw [Spinnerei. 226 Einw.

Friedrichshöhe, Tf. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr Löwenberg;

Friedrichshof, 1) **Rojegt**, Tf. in Preußen, Rgbz. Königsberg, bei Ortelsburg; 1930 Einw. 2) Tf. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 200 Einw.

Friedrichsholm, Df. in Schleswig, A. Hütten, bei Rendsburg, unweit dem Hohnersee. [3*, Ew.

Friedrichshorst, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz,

Friedrichshütte, 1) Kupferschmelzhütte in Kurhessen, Prov. Niederhessen, bei dem Df Ida. 2) Eisenhütte, Eisengießerei, Schleif- u. Treibwerk, Zain- und Kleinhammer, unweit das Hessenbrücker-Hammerwerk ebd, Prov. Oberhessen, bei der St. Lich 3) **Strzibnitza**, Hüttenwerk in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen bei Tarnowitz, 130 Ew., giebt jährlich 1000 bis 1200 (1848. 3880) Mark Silber, 7 bis 8000 Ctr. Blei, und 6 bis 8000 Ctr. Glätte; dabei ein Blei- und Zinkblechwalzwerk.

Friedrichshuld, Villerbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, bei Rummelsburg; Leinen- und Damastweberei. 250 Ew.

Friedrichslohra, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, bei Bleicherode; 420 E. [Kiel, an der Mdg. des Kieler Hafens.

Friedrichsort, fl. Festung im dänischen Herzth. Holstein, NO. bei

Friedrichsroda, Tf. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 117 Ew. [Grewitz, 200 Ew.

Friedrichsruhe Tf. in Mecklenburg-Schwerin, Kr Mecklenburg, A.

Friedrichsschwerz, Tf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis; 859 Einw.

Friedrichsstadt, 1) St. (1621 von ausgewanderten niederländischen Remonstranten gegründet) im SW. Schleswig's, zwischen der Eider u. Treene, und von Steinungen eingeschlossen; der Mittelsteinung bildet den Binnenhafen; Salzsiederei, Gerberei, Stärke-, Seife-, Licht- u. Tabakfabr., Oelmühlen, Färberei, Brauerei, Branntweinbrennerei, Schifffahrt. 1800 hatte die St. 19 Schiffe von 712½ Commerzlasten, 1806: 10 Sch. von 134 Cl.; 1835: 5 Sch. von 66½ Cl.; 1841: 28 Sch. von 377 Cl.; 1842: 26 Sch. von 381½ Cl. 1835: 2238, 1846: 2400 E. Protest., Katholiken, Remonstranten, Mennoniten und viele Juden. 2) St. im europ. Rußland, Kurland, an der Luna, 800 Ew 56° 37' 8" n. Br., 42° 44' 57" ö. L. 3) Stadttheil von Dresden.

Friedrichssteln, 1) fürstl. Schloß in Waldeck, in Altwildungen. 2) Gut in Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Schloß, Thiergarten. 250 Ew. 3) **Frederikssteen**, s. **Frederikshall**.

Friedrichsstraße, 1) Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Hechingen; 725 Ew 2) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; 467 Ew.

Friedrichs-Sund, s. **Frederiks-Sund**.

Friedrichstadt, dän. Stadt auf der Antillen-Insel Sta. Cruz; gut gebaut, Rhede. 1500 Einw.

Friedrichsthal, 1) Tf in Sachsen, Krd und A. Zwickau, bei Wildenfels, 871 E. 2) Fürstl. Lustschloß an der St Gotha. 3) Wlr. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, bei Freudenstadt; Eisengießerei, Stahlfabr., die jährl. an 4000 Ctnr. Gußstahl liefert, u. Sensenfabr., die jährl. an 30,000 Sensen, 15 000 Sicheln und 10,000 Strohmesser liefert (Königs- und Friedrichshammer). 318 Ew. 4) Königl. Glashütte in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Kalau, bei Wuckenberg; schafft jetzt für etwa 10 000 Thlr. grünes Glas, früher Spiegelglas zu 100 Zoll Höhe und 60 Z. Br. 80 Ew. 5) Eisenwerk ebd., Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach 6) Mit der **Kreuzburger-Hütte**, Kolonie und Eisenhüttenwerk ebd., Rgbz. und Kr. Oppeln; 11—12,000 Ctnr. Eisen jährl. 1060 Ew. 7) Tf ebend, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, bei Oranienburg; Glashütte. 408 Einw. 8) Df mit 3 Glashütten ebd., Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; 500 Einw. 9) Ort in Sachsen-Meiningen, Saalfeld, bei Sonnenberg, am Eisbach; Eisenwerke. 10) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe; Tabakbau. 897 Einw.

Friedrichswald, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; Mühle, Brettsäge. 674 Ew.

Friedrichswalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Anger-

münde, bei Joachimsthal, 568 Ew. 2) Df ebd., Rgbz. Stettin, Kreis Naugard; 220 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna, 334 Ew.

Friedrichsweiler, Df in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 210 Einw.

Friedrichswerth. 1) s. **Frederiksvaerk.** 2) Df in Sachsen-Koburg-Gotha, PrA. bei Gotha, an der Nesse; herzogl. Schloß, Wasserhaus. 458 Einw.

Friedrichswille, Kolonie in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Beuthen; 376 Einw.

Friedrich-Wilhelms-Bad, s. **Putbus.**

Friedrich-Wilhelms-Gestüt, Gestut in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ruppin; 140 Einw.

Friedrich Wilhelms-Kanal, s. **Frankfurt an der Oder.**

Friedrich Wilhelms-Stollen, Eisenbergwerk in Baiern, Oberfranken, Lbg Baireuth bei Lichtenberg.

Friedrich-Wilhelms-Thal, Kolonie in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, 291 Einw.

Friedritt Tf. in Baiern, Unterfranken, Lbg Münnerstadt, Wallfahrtskirche, 300 Einw.

Friedstadt, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Bruck, Bzbz. Turnau; 320 Einw.

Friedstein, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbz. Miranda; 1200 Ew.

Frieira, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, WNW. bei Kohlengruben. 900 Ew.

Frielendorf, Flck. in Kurhessen Prov Oberhessen bei Ziegenhain; 300 Ew.

Frielingen, Df in Hannover, Calenberg, bei Neustadt am Rubenberge; 300 Ew.

Friemar, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, NO. bei Gotha; 1054 E.

Friemen Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 250 Ew.

Friemersheim, Lf. in Preußen, Rgbz Dusseldorf, Kr Krefeld; 440 Einw.

Friendship. 1) Ort im Un.-St Maine Gfsch. Lincoln, 725 Ew. 2) St. in New-York, Gfsch. Allegbany; 1244 Einw.

Friensädt, Df in Preußen, Rgbz. und bei Erfurt; 371 Ew.

Frieres-Faillouel, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; 1618 Einw.

Friesach, St. in Oesterreich, Kärnthen, ehem. Kr. Klagenfurt, an der Metnitz, Eisenwerke. 1200 Einw. Unweit das St.-Barbara-Bad. 46° 57′ 7″ n. Br., 32° 4′ 17″ ö. L.

Friesack, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, am Jihn, an der Vereinigung des Hornstrabens (auch Friesacker Kanal oder kleiner Kanal genannt und zur Holzflößerei benutzt) u. des kleinen Rhins; 2888 Einw. 2) **Alt-F.**, Df. ebend., Kr. Ruppin, bei Fehrbellin; 130 Ew.

Friesau, Df. in Reuß-Greiz, A. Burgk; 650 Ew.

Frieschenmoor, Df in Oldenburg, Oberahnne, A. Brake, 890 Ew.

Friesdorf Lf. in Preußen Rgbz Merseburg, bei Mansfeld, 380 E.

Friese, Lf. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbz. Schönberg; 720 Einw.

Friesen, 1) Pfrdf. in Baiern, Oberfranken, Lbg. und bei Kronach; 600 Ew. 2) **Ober-, Unter F.**, Df ebd., am Friesener Berge, Oberfranken, Lbg. Bamberg I, bei Buttenheim, Feld- und Obstbau. 246 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau Amt Plauen, bei Pirlau, 149 Einw. 4) **Klein-, Groß-F.**, 2 Dfr. in Sachsen, Krd Zwickau, A. u. bei Plauen, 76 und 343 Einw.

Friesenbagen, Gemeinde von 22 Ortschaften in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 670 Einw.

Friesenhausen, Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Lbg. Hofheim, bei Oberlauringen; 430 Einw.

Friesenheim 1) Pfdf in Baiern Pfalz, Kant Mittelstadt, bei Dagersheim, 1152 Ew Hier gingen 1814 die Alliirten über den Rhein. 2) Df. in Baden, Mittelrheinkr, A Lahr, 2027 Ew. 3) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey, 377 Ew. [206 Einw

Friesenhofen, Pfrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Wangen, **Friesenrath**, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen; 200 Ew

Friesenried, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Lbg Ober-Gunzburg, bei Krautbeuren, 313 Einw.

Friesensteine, Berg im Riesengebirge, 2835′ hoch.

Friesheim, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koln, Kr. Gusskirchen; 980 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberpfalz, Lbg. Stadtamhof, bei Ilsofen, an der Donau; 250 Ew.

Friesland, Friesland 1) nordwestlichste Prov. des Königreichs der Niederlande; grenzt gegen W an die Zuyder-See, N an die Nordsee, O. an die Prov Groningen und Drenthe, S. an Over Yssel und die Zuyder-See 59,59 QM., 1820 186 637 1840 240 026 1849 247 203, 1851 (31. Dcbr.) 251 076 E in 11 St. u. 346 Dorn. Das niedrige u. der Meerfluth bloßliegende Land wird gegen deren gewaltigen Andrang, bei dem Mangel an Dünen, durch Dämme und niedrigen Hügel (Wardt, Terpen) aus alter Zeit, wohin sich die Bew mit ihrem Vieh bei Ueberschwemmung retteten, mit Mühe geschützt. Der Boden ist theils Marsch, theils (im S. und O.) Heide und Moor (das Smilder-Veen im O.) Die vielen Seen sind fischreich, die bedeutendsten sind das Sneeker-, Slootener-, Tjeuker-, Heeger-, Alsumer-, Bergumer-Meer, von den Flüssen der Kuinder, Linde, Boorn, Burde, Ee, Lauwer die bedeutenderen. Wichtig sind die Kanale, besonders der von Harlingen über Franeker und Leeuwarden nach Groningen, wo er mit dem NO. in den Dollart mündenden Damster-Deep und mit dem SO. in die Westwolder-Aa führenden Schuitendeep verbunden ist, so wie der Dokkumer-Deep, der NO. in den Lauwersee mündet. Wollen- und Leinenfabr., Segeltuch, Ziegelei, aber Viehzucht und Ackerbau nebst Bienenzucht sind die Haupterwerbszweige der Bewohner, die Nachkommen der alten Friesen sind, die sich in allen Völkerstürmen in ihrer Heimath behauptet haben. Die Prov. ist in die 3 Arrond.: Leuwarden (7 Kantons: Leuwarden, Berlikum, Holwerd, Dokkum, Bergum, Damwerd Harlingen), Heerenveen (3 Kant.: Heerenveen, Beetsterzwaag, Oldeberkoop), Sneek (4 Kant. Sneek, Wolswaard, Lemmer, Hindelopen) eingetheilt 2) **Ost Friesland** nordwestlichste Prov. des Königr Hannover, grenzt W. an die niederländ Prov. Groningen und den Dollart, N an die Nordsee O an Oldenburg, S. an hannöv. Land (Landdrostei Osnabruck) Sie bildet die Landdrostei Aurich; 51 48 QM., 1836 137 431, 1848 89 594 Einw Das Land ist eben und so niedrig, daß es gegen die andrangende Meerfluth durch Dämme geschützt werden muß. Das Binnenland ist theils Hochmoor, theils Heide, aber auch vorzüglicher Marschboden, worin die Polder die fruchtbarsten Striche sind. Hier dringt der Dollart in das Land ein u. nimmt die schiffbare Ems auf welche das Land von S. nach N. durchfließt. Viehzucht, Ackerbau und Fischerei bilden die Hauptbeschäftigung der Bewohner, und die Linnenweberei ist nur an der oldenburgischen Grenze, wegen des dortigen leichteren Absatzes, einigermaßen lebhaft, weshalb hier auch wieder der Flachsbau verbreiteter ist als in dem übrigen Lande. Dies Land gehörte früher mehreren Grafen und Herrn, seit 1458 der Familie Nassau, die 1711 erlosch. Darauf kam das Land an Preußen, dem es 1806 Napoleon nahm und mit Holland, darauf 1810 mit Frankreich vereinigte. 1814 erhielt es Preußen wieder, das es jedoch 1815 an Hannover abtrat. Ueber die Kanale vgl **Ems** und **Emden.** Die bedeut Seen und das Weltmer-, Luveis-, Prikketeler-Meer. Die Kuste ist flach und dick, aber nicht ungesund. Die Kuste ist fast ringsum von Sandbanken umgeben, und tiefer in der See liegt die Reihe der friesischen Inseln Juist Norderney Baltrum, Langeroog, Spikeroog Deshalb kann die Kustenschiffahrt bis zu den Inseln nur eine Wattenfahrt sein.

Friesnitz, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; Ziegelhütte. 283 Einw.

Friesoythe, Frisoythe, St. in Oldenburg, Kr. Cloppenburg, an der Soeste, Vieh- und Pferdemärkte. 932 Einw. 53° 1′ 21″ n. Br., 25° 31′ 23″ ö. L.

Friesse, Tf in Oesterreich, Lombardei, Brescia, viele Meiereien.

Friesthon Tf. in England, Gfsch. Lincoln; 1276 Ew.

Frigento, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato ulter., DND. von Avellino, Kathedrale mit schönen Gemälden. Dabei eine trube Quelle, deren Ausdunstung die sich nähernden Thiere tödtet. 2700 Ew.

Frigiliana, Flck. in Spanien, Granada, O. bei Velez-Malaga, am mittel. Meer, Seifenfabr., Zuckerraffinerie. 2900 Ew.

Frignano, maggiore und piccolo, 2 Dfr. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Lavoro, SW. bei Caserta; 1900, 1800 Ew.

Frille, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, bei Windheim; 556 Ew. 2) Df. in Schaumburg-Lippe, A Buckeburg, 270 Ew.

Frilitschen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Weinfelden, 230 Einw.

Frimburk, Friedberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbz. Kaplitz; Mühle. 265 Einw.

Frimley, Df. in England, Gfsch. Surrey; 1535 Ew.

Frimmersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Grevenbroich, 1000 Einw. [1070 Ew.

Frineo, Df. im Königr. Sardinien, Prov. Alessandria, bei Asti; 1000 Einw.

Frindgobazar, brit. St. in Hindustan, Psdsch. und Prov. Bengalen, SO. bei Dakka.

Frindsbury, Df. in England, Gfsch. Kent; 2142 Ew.

Fringford, Df. in England, Gfsch. Oxford; 390 Ew.

Frinsted, Lf. in England, Gfsch. Kent; 202 Ew.

Frintrop, Pfdf. in Preußen, Rgbz Dusseldorf, Kr. Duisburg, bei Essen, 368 Einw.

Frio, 1) Cap der Kuste Brasiliens, Prov. Rio-de-Janeiro; 23° 1′ 18″ s. Br., 24° 18′ 45″ w. L. 2) Cap der Westk. Afrikas, sudl. der Tigerinsel, 18° 23′ s. Br., 12° 2′ 20″ ö. L. Grw. [688 Einw.

Friolzheim, Pfrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg; [2200 Ew.

Frisach = **Friesach**

Frisanco Tf in Oesterreich, Lombardei, Del u. WNW. bei Meine, **Frisange**, Df. in Holland, Luxemburg, bei Battenburg, 1000 Ew.

Frisby, Df. in England, Gfsch. Leicester; 429 Ew.

Frischau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbz. Znaim, Schloß und Gemäldesammlung. 705 Einw.

Frischborn, Df. in Hessen, Oberhessen, Lbg. Lauterbach; Spinnerei, Weberei, Mühlen; Rindviehhandel. 642 Einw.

Frische Haff einer der Strandseen auf der Ost Preußens, 14 QM., erstreckt sich von Elbing bis gegen Königsberg, und wird durch die a 18 Dünen bestehende, meist 1 M. breite und 13 M. lange Landzunge die **Frische Nehrung** von der Ostsee geschieden, steht aber mit derselben durch die Meerenge (Balt in Verbindung. Auf der **frischen Nehrung** steht die kleine Reste **Munde** oder **Weichselmunde.**

Frischewasserbauden, zerstreute Bauten in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Königgrätz Bzbz Hohenelbe, mit den Krauterbauden 110 Ew

Frisching, 1) Al in Ost Preußen, entspr WNW bei der Kreisst Friedland, fließt von O. nach W. und mündet in das Frische Haff. SW. von Königsberg. 2) Df. ebd., Kr. Preuß.-Eylau; 343 Ew.

Frischnau, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch; 429 Ew. 2) Wlr. ebd. 256 Einw

Friskney Lf. in England Gfsch Lincoln, 1670 Ew

Frison, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Epinal, eisenhaltige Quelle. 460 Ew. [306 Ew.

Fristingen, Tf. in Baiern, Schwaben, bei Dillingen, an der Glött; 960 Einw.

Frith, Firth, bedeutet Bucht, Busen.

Frithelstock, Df. in England, Gfsch. Devon; 703 Ew.

Frithville, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 333 Ew.

Fritis, Df. in Ungarn, Com. Saros; 550 Ew.

Fritska, Df. in Ungarn, Com. Saros; 500 Ew.

Frittenden, Df. in England, Grafsch. Kent, SO. bei Maidstone; 960 Einw.

Frittlingen, Pfdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, 1357 Ew.

Fritwell, Df in England, Gfsch Oxford, 524 Ew.

Fritzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Koln, Kr. Rheinbach, 480 Ew.

Fritzendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, ehem. Kr. Prerau; 1200 Einw.

Fritzlar, 1) Kr. im Kurfürstenthum Hessen, Prov. Niederhessen, 6 QM mit 30 000 Ew. und 3 Aemtern: Fritzlar, Gudensberg u. Jesberg. Der Boden ist uneben (Langenberg 1713′ ꝛc.), aber sehr fruchtbar und das Klima mild. Hauptflusse sind Eder u. Schwalm. Getreidebau, Flachs, Runkelruben, Tabak, Hopfen, Obst. starke Forsten 2) Kreis u. Hauptst ebd., an der Eder; große und weithin sichtbare Peterskirche mit zwei Thurmen, Ursuliner-Kloster, Tabak- und Steingutfabr., Gerberei. 2890 Einw.

Fritzöe-Werk, eines der bedeutendsten Eisenwerke in Norwegen bei der St. Laurenz. Es bestand schon in der Mitte des 16. Jahrhunderts als Privatbesitz der Familie Lange, und hat 3 Hochöfen, 4 Doppelstabeisenhämmer und Kanonenbohrmaschine u. a. Das Erz geben die reichen Gruben bei Arendal, das zu Wasser hergeschafft wird. 1833 gab das Werk 4728 Schpfd. Roheisen, 900 Schpfd. Gußeisen, 1420 Schpfd. Stabeisen, 1813 bis 1818 jährlich 2820 Schpfd. Roheisen, 653 Schpfd. Gußeisen, 1625 Schpfd. Stabeisen und 300 Schpfd. Eisenfabrikate, 1804 bis 1798 jährlich 2000 Schpfd. Gußeisen, 6200 Schpfd. Stabeisen, 800 Schpfd. Eisenfabrikate.

Fritzow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 542 Ew.

Fritzheim, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 313 Ew.

Frobelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, 308 Einw.

Frobisher-Straße, eine der Verbindungen zwischen der Davis-Straße und der Hudsons-Bai, N. von der Hudsons-Straße und S. der Cumberlands-Straße.

Frocester Df. in England, Gfsch. Gloucester; 314 Ew.

Frodesley, 1) Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 831 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Lincoln, 701 Einw.

Frodsham Fleck in England Grfsch. Chester, am Weaver, Baumwollenfabr., Salzraffinerie. 2000 Einw.

Fröbel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Amtsbl. 315 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 431 Ew.

Frobein, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Schloß. 360 Einw.

Fröbersgrün, Df. in Reuß-Greiz, A. Oelsnitz; 200 Ew.

Frobershammer, Df. in Baiern, Oberfranken, bei Gefrees, am nördl. Fuß des Schneeberges, am weißen Main, Knopfhammer (Arnichfeuer, ein Zain- u. Eisenhammer (jährlich 800 Ctr.), der Hochofen liefert jährl. 2000 Ctr. Roheisen; Säge- u. Mahlmühle. 70 Einw. Gehört zu Weißenbrunn. [Oesterode, 200 Einw.

Frödau, Nawkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis

Frodenau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 232 Einw.

Froen, 1) Kchdf. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Christians-Amt, l. am Laugen, 3000 Ew. 2) Insel an der Westk. Norwegens, Stift Bergen, N. Nordre-Bergenhuus-Amt, bei der Insel Bremangerland.

Fröbden, Dr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, 220 E.

Froblichsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Stärkefabrik, Kalkofen, Mühle. 440 Einw.

Frobstockheim, Frühstockheim, Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Marktsteft, bei Mainbernheim; Viehzucht, Wein-, Feld- u. Obstbau. 390 Einw. [Tuppelbert, Kr. Lenner, 35 Einw.

Frolenhausen, Eisenhammer in Preußen, bei Huckeswagen, Rgbz.

Frolicker Bach, in Preußen Rgbz. Münster Kr. Beckum; 277 E.

Frollersdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, 800 Einw.

Fromern, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, bei Unna, 330 Einw. [707 E.

Fromsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg.

Fromstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee; 589 E.

Frond, Gemeinde in Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, bestehend aus 9 Weilern; 579 Einw.

Frondenberg, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, bei Unna; zusammen 840 Einw.

Frensberg, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 213 E.

Frolagraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 212 E.

Froschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehem. Kreis Znaym; 370 Einw.

Frössen, Df. in Reuß-Schleiz, Oberdorf; 379 Ew.

Froven, Insel an der Westk. von Norwegen, Stift Trondhjem, Nordre-Trondhjems-Amt.

Frohburg, St. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Schloß mit Park; Woll- und Baumwollzeugweberei, Töpferwaaren. 1837: 2532. 1840: 2533, 1849: 2641, 1852: 2745 Ew.

Frohna (Ober-, Mittel- und Nieder-), 3 zusammenhängende Dfr. in Sachsen, 1 Ml. l., Krd. Zwickau, A. Chemnitz, bei Penig; starker Fabrikbetrieb. 904 741 und 594 Einw.

Frohnau, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein; Bergbau, Zainhammer, Ausnäherei, Klöppelei. 964 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; Schloß. 280 Ew.

Frohnbach, Df. in Baiern, Pfalz bei Cusel; 316 Ew.

Frohnberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbpt. Wiener-Neustadt; Kohlen-, Holz- und Schindelhandel; Burgruine. 320 Ew.

Frohndorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schartsberga, bei Kölleda; 314 Einw.

Frohngau, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 240 E.

Frohnhausen, 1) Pfdf. in Preußen Rgbz. Düsseldorf Kr. Duisburg, bei Essen; 633 Ew. 2) Df. u. Amtsitz in Kurhessen, Prov. Oberhessen, SSW. bei Marburg, rechts an der Lahn; 660 Einw. 3) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gladenbach; 210 Einw. 4) Df. in Nassau, A. Dillenburg; 852 Einw.

Frohnhofen, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Hgr. Bissingen; Burgruine, Mühle. 170 Einw. 2) Df. ebend., Pfalz, Kanton Waldmohr; 240 Einw.

Frohnhoven, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 357 Ew.

Frohnlach, Df. in Sachsen-Koburg, Koburg, Amt Sonnefeld, 399 Einw.

Frohnleiten, St. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, an der Mur; Spital, Weberei, Tuchmacherei. 630 Ew.

Frohnsdorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. und A. Zwickau, bei Waldenburg. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Altenburg; Mühle, Säge. 347 Einw.

Frohnstetten Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen 673 E.

Frohsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbpt. Wien.-Neustadt; Schloß. 400 Ew.

Frohse, St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, an der Elbe; wichtige chemische Fabr. (jährlich an 30 000 Thlr. Absatz). Mit den Kolonistenstraßen, welche die Städte Großsalza, Frohse und Schönebeck vereinigen, 7344 Ew. Das hiesige Salzwerk beschäftigt gegen 1000 Menschen und giebt jährlich an 672,000 Ctr. Salz. Sieg des Erzbisch. Wichbert von Magdeburg über Markgraf Otto IV. von Brandenburg u. dessen Gefangennehmung 1278.

Froideville, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Echallens, 454 E.

Froidmont, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai; 720 Ew.

Froissy, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont, bei Beauvais; 960 Einw.

Froitzheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Düren, bei Zülpich; 109 Einw.

Frojach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. Kreis Judenburg, bei Fuchs; 284 Einw.

Froland, Eisenwerk in Norwegen, bei Grimstad; Hochofen und Stabeisenhammer. Das Erz ist vorzügl. leichtflüssig. 1781 2289, 1833: 3100 Schpfd. Roheisen; 1781: 482, 1833: 950 Schpfd. Gußeisen; 1781: 908, 1833: 1100 Schpfd. Stabeisen.

Frolois, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Semur, bei Flavigny; 1200 Ew.

Frome, 1) Fl. in England, Gfsch. Dorset; entspr. bei Beaminster, und mündet in den Poole-Harbour. 2) Fl. ebd., Gfsch. Hereford; entspr. bei Bromyard, und mündet bei Hereford in den Lugg.

Fromelles, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 1300 Ew.

Fromental, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. und bei Bellac; 1900 Einw.

Fromenteau, Wlr. in Frankreich, Depart. Seine und Oise, Arrond. Corbeil; 230 Einw.

Fromentieres, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. und bei Château-Gontier; 1280 Einw.

Frome-Selwood, St. in England, Gfsch. Somerset, am gleichnam. Fluß und am Dorset-Somerset-Kanal; vortrefflich. Bier, Wollzeugwebfabr. 10,118 Ew. 51° 13' 48" n. Br. 15° 20' ö. L.

Frombausen Df. in Lippe-Detmold, A. Detmold; 216 Ew.

Fromiguere, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., bei Mont-Louis, Schieferbruch, Bleimine. 700 Einw.

Fromista, St. in Spanien, N. bei Valencia; 1600 Ew.

Frommenbausen, Pfrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg; 405 Ew.

Frommern, Pfrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen; 872 Einw. [200 Ew.

Frommersbach, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach,

Frommershausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 203 Einw.

Frommetsfelden, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen; 200 Einw.

Fromont, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, NW. bei Corbeil, l. an der Seine; großer Garten exot. Gewächse.

Fromental, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac; 1210 Einw.

Fronau, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Roding; Mühle. 375 Ew.

Fronberg (Frohnberg), Fl. in Baiern Oberpfalz Ldg. Burglengenfeld bei Schwandorf, Eisenwerk (jährl. 1200 Ctr. Roheisen), 320 E.

Fronhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 361 Einw.

Fronhofen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 240 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Berncastel; 200 Ew.

Fronhoven, Df. in Preußen Rgbz. Aachen, bei Jülich, 352 Ew.

Fronleithen, Flck. in Oesterreich Steiermark, Rgbz. Gratz, r. an der Mur; 600 Einw.

Fronsac, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne, rechts an der Dordogne; Weinbau. 1529 Einw.

St. Front, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; 2900 E. 2) Df. ebd., Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande; Eisenwerke. 450 Einw. 3) Df. ebd., Arr. Villeneuve-d'Agen; 1200 Ew.

Front de Colliers, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; 2406 Einw.

Fronteira, St. in Portugal, Prov. Alemtejo, l. am Tajus; 2500 Ew. Sieg der Portugiesen über die Spanier 1663 Ew.

Frontenay, Roban-Roban, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Niort; 2202 Einw.

Fronteneaud, Df. in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr. Louhans; 1027 Einw.

Frontenhausen, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Vilsbiburg, rechts an der großen Vils; 890 Ew.

la-Frontera, Flck. in Spanien, N. bei Cuenca; 410 Ew.

Frontera de Tabasco, St. in Mexico, Prov. Tabasco, unfern dem Meere; Fabrikation und Handel.

Frontignan, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. und SSW. bei Montpellier, unweit dem mittell. Meer; vorzügl. Muscat-Wein, Mineralquellen. 1877 Ew. 43° 26' 42" n. Br., 21° 25' 3" ö. L.

Front la Riviere, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Eisen- und Spießglanzminen. 1060 Ew.

Frontogna, Gebirge in Corsica.

Fronton, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Toulouse; 2225 Ew. 2) **St.-Juan-de-Fronton**, Flck. in Spanien, Gallizien, S. von Lugo, am Zusammenfluß des Sil und Minho; 300 Ew.

Front-Royal, Ort im Un.-St. Virginia, Gfsch. Warren; 300 Ew.

Fronza, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 212 Ew.

Froombridge, St. in England, Gfsch. Gloucester; große Eisenhütte. 960 Einw.

Froome, 2 Dfr. in England, Gfsch. Dorset; zus. 330 Ew.

Frotchhausen, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Seligenstadt; viele Strommühlen. 526 Einw.

Frotschheim, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Reichenhall; 240 E.

Frose, 1) Df. in Anhalt-Bernburg, bei Hoym, Torfgraberei. 1540 Ew. 2) s. **Frohse**.

Frosinone, 1) Del. im Kirchenstaat; grenzt in O. und SO. an Neapel, S. und SW. an das mittell. Meer, NW. und N. an Roms Bezirk; mit dem Fürstenthum Pontecorvo 34 06 QM., 141,930 Einw. (1846). Im NO. gebirgig, und durch den Sacco mit dessen Zuflüssen bewässert; im SW. die pontinischen Sumpfe. 2) Hauptstadt der gleichnam. Del., l. am Cosa, einem Nebenfl. des Sacco; Wein. 7660 Einw. 41° 38' 39" n. Br., 31° 0' 53" ö. L.

Frosön, Insel in Schweden, Jämtland, im Star-See.

Frosolone, Flck im Königreich Neapel, Prov. Molise, O. bei Isernia; Wollenschmiede, Wein, Seminar. 4300 Ew.

Frossay, Df. in Frankreich, Dep. Loire infér., Arr. Paimboeuf; 2821 Ew.

Frosten, Kirchdf. und Hafenort in Norwegen, Stift Trondhjem, auf einer Landzunge am Trondhjems-Fjord, 2100 Ew.

Frostenden, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 429 Ew.

Frotheim mit Stellge, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, 1200 Ew.

Frottstedt, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Tenneberg; 285 E.

Froward, Cap der äußersten Spitze von Patagonien, 53° 53' 43'' s. Br., 73° 38' 39'' w. L.

Frowlesworth Df. in England, Grafsch. Leicester, 318 Ew.

Frorneld, 1) Df. in England, Grafsch. Hants, 655 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Kent, Hospital. 625 Ew.

Froven, Insel in Norwegen, Stift Trondhjem, von Hitteren durch den Froer Fjord getrennt, 5 Mil. lang, 2 Mil. breit.

Frovennes, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Tournai; 1200 T.

Froyle, Df. in England, Grafsch. Hants; 819 Ew.

Froze, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; 1350 Ew.

Frozen Strait Straße zwischen der Southampton-Insel und der Halbinsel Melville in Nordamerika.

S. Fructuoso de Castell Tersol, kleine Stadt in Spanien, Catalonien, 9 L. bei Barcelona.

Frucht, Df. in Nassau, A. Braubach; 302 Ew.

Frumsen, Gemeinde im schweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Sargans, 700 Einw.

Fruetten Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 213 Ew.

Fruges Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Montreuil, Tuch- und Wollstrumpffabr., Handel mit Leder u. Schafen. 3038 Ew.

Frur, Insel in Persien, im persischen Meerb., S. von Belior.

Frutenhof Wlr. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, 257 Einw. [213 Ew.

Frutheimeilen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Steckborn;

Frutigen, 1) Amtsbezirk im schweiz. Kant. Bern, mit 1849: 10221 E. 2) Df. ebd., im gleichnam. Thal, das die Kander durchfließt; die Kirchgemeinde 3180 Ew.

Frutzweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Cusel; 260 Ew.

Fryeburg, Stadtch. im nordam. Un.-St. Maine, am Saco, südwestlich von Augusta, 1600 Ew.

Fryerning, Df. in England, Grafsch. Essex; 807 Ew.

Frying-Pan, gefährliche Sandbank an der Küste von North-Carolina, 33° 36' n. Br., 77° 30' w. L. Grw.

Frykedal, schönes Thal in Schweden, Karlstad-Län, worin die **Fryken-Seen** (Oefre-, Mellan- und Nedre-Fryken) durch einige Kanäle verbunden sind.

Frykseude, Ort in Schweden, Karlstad-Län, am Nordende des Fryken-Sees.

Frykstaden Df. in Schweden, Karlstad-Län, am südl. Fryken-See.

Frystone (Ferry- u. Monk-), 2 Dfr. in England, Grfsch. York, Westriding; 951 u. 937 Ew. [lok.

Fryszták, Flck. im österreich. Galizien, Kr. Jaslo, links am Wisłoka.

Fu, Stadt in China, Prov. Tschenkiang, am gelben Strome.

Fubine, Df. im Königreich Sardinien, Prov. Alessandria, S. bei Casale, rechts an der Grana, 2560 Ew.

Fucecchio Flck. in Toscana, W. bei Florenz, rechts am Arno, unweit dem gleichnam. See, Weinbau und Weinhandel. 1140 Ew.

Fuchen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, bei Göstweid, 360 Einw.

Fuchsbach, mehrere Dörfer in Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, 270 Ew.

Fuchsberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 334 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach; 336 Ew.

Fuchsbain, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, 351 Ew.

Fuchsboren, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 218 Ew.

Fuchs Inseln, s. **Aleuten**.

Fuchsloch (Alio- u. Felso-), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Honth, Bergbau. Zus 1500 Einw.

Fuchsmühl, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, bei Mitterteich und Marktredwitz, an der Ostseite des Steinwaldes; zwei Kirchen, Eisensteingrube, Mahl- u. Schneidemühlen, Mineralquelle. 367 Einw.

Fuchsmühle, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Laben, Mühlen. 200 Einw.

Fuchsstadt, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ochsenfurt, links am Main, bei Ochsenfurt; 368 Ew. mit vielen Juden. 2) Df. ebd., Ldg. Guerdorf, bei Hammelburg; Viehhandel, Getreide- und Weinbau. 605 Ew.

Fuchswiesenberg, Berg im Böhmerwalde; 3892' hoch.

Fuchswinkel, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 210 Ew.

Fuchu Ort in Japan, Insel Nifon, Westküste.

Fucino, Celano, See im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, bei Avezzano, ein ehemaliger vulkanischer Krater.

Fudalt, St. in China, Mandschurei, Salbalian-Ula, l. am Amur.

Fuddia, gebirgige Hebriden-Insel, zwischen Barra u. South-Uist.

Fuderohammer, kleines Eisenwerk in Baiern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, an der Haidenab.

Fuchtorf, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, 685 E.

Fuge Zsgbe, Df. in Ungarn, Com. Gömör; 600 Ew.

Fuged, 1) Df. in Ungarn, Com. Heves; 1260 Ew. 2) Df. ebend., Com. Neutra; 290 Ew.

Fügen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Schwatz; Schloß, altertümliche Kirche mit merkwürdigen Holzschnitzereien, Nadelfabrik, Pulvermühle. 760 Ew.

Fügenberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Schwatz; 430 Ew.

Fuego (Tierra del), d. h. **Feuerland**.

Fuego, 1) Insel im Kanal von Mozambique 2) s. **Fogo** 3) **Fogo**.

S. Felipe, S. Philippe, capverdische Insel, W. von Santiago. Sie bildet ein großer Vulkan, 1233 T. ü. d. M. Die Küsten sind sehr steil, besonders O. und NO., und das Meer tief. Die beste Rhede ist W., Luz dem Hauptort der Insel, gegenüber. Heftes, doch nicht ungesundes Klima. Wasserlos, hat aber doch einige Früchte (Mais, Melonen ꝛc.) u. wilde Ziegen. 4000 Ew.

Fuegos, Siguijon, Insel im Philippinen-Archipel, N. von Mindanao. 9° n. Br., 143° 4' ö. L.

Fuhlingen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln; 210 Ew.

Fuhnen s. **Funen**.

Fule Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg, 1300 Ew.

Fulek, Flck. in Ungarn, Neograder Gespsch., Sauerbrunnen.

Fulesd, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 300 Ew.

Fullinsdorf, Df. im schweiz. Kant. Basel-Landsch., Bz. Liestal; 610 Ew.

Füllstein, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Bzhpt. Jägerndorf; 4 Mühlen, Schäferei. 766 Ew.

Fülme, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 290 Ew.

Fulöp Szallas, Df. in Ungarn, Klein-Cumanien; 4000 Ew. 46° 49' 11'' n. Br., 36° 54' 24'' ö. L.

Fulpes Df. in Ungarn, Com. Szathmar, 330 Ew.

Fuembellida, Flck. in Spanien, OSO. bei Valencia, rechts am Guadalaviar, 100 Ew.

Fummelsee, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, 370 Einw.

Fuencaliente Flck. in Spanien, Prov. Mancha, im Alcudia-Thal; Mineralquellen. 1800 Ew.

Fuencarral, Foncarral, Stadt in Spanien, bei Madrid; vorzügl. Muscat-Wein. 1900 Ew.

Funen, Fyen, Fuhnen, die größte dänische Insel nach Seeland; durch den kleinen Belt von Schleswig, und durch den großen Belt von Seeland getrennt. Sie bildet mit einigen kleinen Inseln an der Küste, z. B. Bjornö, Birthholm, Skaarö, Baagö, Helnäs-Land, Lyo, Trepo, Stevnse, Thorö, Harno ꝛc. und der im SO. von SW. NO. gestreckten Insel **Langeland** (5 QM.), das Inselstift Funen, und umfaßt 61¼ QM., 1840 174 251, 1845: 170 450 Ew. Deutl. auf der Nordk. befindet sich der tiefe Otense-Fjord, und auf der vorspringenden Spitze der Landzunge von Nyeberg auf der Ostseite ein Leuchtfeuer. Das Klima ist feucht, aber etwas milder, als auf Seeland. Die Insel ist fruchtbar und stark bewaldet; Vieh- u. Pferdezucht die Erwerbszweige, außerdem Fischerei, Bienenzucht und einige Gewerbe.

Funfbronn, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold; 325 Ew. [und Kirschenbau. 156 Ew.

Funfbrunn, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, Hopfen-

Funfeichen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; Mühle. 320 Ew.

Funfhaus, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, bei Wien; Weberei, Gerberei, Brauerei. 2400 Ew. [772 Ew.

Funfhausen, Df. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, Amt Vechta;

Funfhunden, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kaaden, Schloß, Steinkohlenbergwerk.

Funfkirchen Pecs, Pet-Kostely, königl. Freistadt (seit 1780) in Ungarn, Baranyer Gespsch., am Fuß des hohen nackten Berges Metsek, in einem schönen Thal, bischöfl. Residenz, Seminar, kathol. Gymnasium, Kathedralkirche, ehemalige schöne Jesuiten-Kirche, Kloster, Papiermühle, Wollzeugfabr., Getreide-, Wein- und Tabakbau, Gerberei, Handel mit Vieh, Schweinen, Tabak u. a. 14570 E. 46° 3' n. Br., 35° 53' 14'' ö. L.

Funfsee, See auf den Karpathen in Ungarn, Zipser Gespsch., 6121 Fuß hoch. [821 Ew.

Funfstetten Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wemding, 2 Mühlen,

Funfzig-Huben, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Wesetsch; 262 Ew.

Fuengirola Frangerola, Festung in Spanien, am mittell. Meer, SW. bei Malaga, an der Mdg. des gleichnam. Flusses.

Fuenlabrada, Flck. in Spanien, Estremadura, OSO. von Merida; 1500 Ew. [500 Ew.

Fuenllana, Flck. in Spanien, Mancha, O. von Ciudad-Real;

Fuen-Mayor, 1) St. in Spanien, Prov. Burgos, bei Logroño, rechts am Ebro; 2283 Ew. 2) s. **Fonzaleche**.

Fuenfaldaña, Flck. in Spanien, NW. bei Valladolid; 600 Ew.

Fuensalida, St. in Spanien, NW. bei Toledo; 2837 Ew.

la-Fuen-Santa, Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, bei St. Clemente, rechts am Xucar; 1700 Ew.

Fuenteandrino, Flck. in Spanien, N. bei Valencia; 200 Ew.

Fuente-Armestl, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, ONO. bei Aranda-de-Duero; 1060 Ew.

Fuente-Bureba, Flck. in Spanien, NO. bei Burgos; 200 Ew.

Fuente-Cantos, Flck. in Spanien, Estremadura, WNW. bei Llerena; Geburtsort des Malers Franc. Zurbaran; Sieg der Franzosen 1808 und 1813. 5000 Ew.

Fuente-de-Encurroz, Flck. in Spanien, Valencia, Prov. San Felipe; 2250 Einw. [links am Viar; 1270 Ew.

Fuente-del-Arco, Flck. in Spanien, Estremadura, S. bei Llerena,

Fuente-de-Leon, St. in Spanien, Prov. Badajoz; Silbermine. 3280 Einw.

Fuente-del-Fresno, Flck. in Spanien, Mancha, NNO. bei Ciudad-Real; 68 Ew.

Fuente-del-Maestro, Stadt in Spanien, Estremadura, W. bei Villafranca, rechts am Guadajira; 6200 Ew.

Fuente-de-Pedro-Navarro, Flck. in Spanien, Toledo, WSW. von Cuenca; 1900 Ew. [Mineralquelle. 900 Ew.

Fuente-de-Piedra, Df. in Spanien, Sevilla, NW. bei Malaga;

Fuente-el-Cesped, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, SSO. bei Aranda-de-Duero; 980 Ew.

Fuente-el-Sauco, St. in Spanien, SO. bei Zamora; 2900 Ew.

Fuente-el-Sauz, Flck. in Spanien, ONO. bei Fontiveros; 300 E.

Fuente-el-Saz, Flck. in Spanien, NNO. bei Madrid; 500 Ew.

Fuente-el-Sol, Flck. in Spanien, SSW. von Valladolid; 300 E.

Fuente-el-Viejo, Flck. in Spanien, SO. bei Guadalajara; 420 E.

Fuente-en-Ebro, Flck. in Spanien, Burgos, SW. bei Aranda-de-Duero; 804 Ew.

Fuente-Escusa, Flck. in Spanien, N. von Cuenca, links am Escabas; 300 Ew.

Fuenteguinaldo, St. in Spanien, SSW. bei Ciudad-Rodrigo, 1200 Ew. [1136 Jw.

Fuente-Heridos, Flck. in Spanien, Sevilla, N. bei Aracena; **Fuente-la-Encina**, Flck. in Spanien, Prov. Madrid bei Guadalajara, 325 Ew.

Fuente-la-Higuera, St. in Spanien, Valencia, NW. von Alicante, am Eingang in ein fruchtbares Thal; 2116 Ew.

Fuente-la-Peña, St. in Spanien, SO. bei Zamora, rechts am Guareña; 2058 Ew. [decmo; 500 Ew.

Fuentelisendro, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, rechts am Al-

Fuentemillan, Flck. in Spanien, N. bei Guadalajara, 100 Ew.

Fuente Novilla, Flck. in Spanien, S. bei Guadalajara, links am Tajuña; 760 Ew.

Fuente-Ovejuna, St. in Spanien, NW. von Cordova; Woll- u. Leinenweberei. 6300 Ew.

Fuente-Palmera, St. in Spanien, SW. bei Cordova, links am Guadalquivir; 600 Ew. Kermes.

Fuente Pelago, Flck. in Spanien, N. bei Segovia. Tuch- und Zeugweberei. 1160 Ew. [Duero, 200 Ew.

Fuente-Pinilla, Flck. in Spanien, SW. bei Soria, rechts am

Fuente-Rabia, St. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, links an der Mdg. der Bidassoa; befestigt, unbedeut. Hafen. 2030 Ew. 43° 21' 47'' n. Br., 15° 52' 13'' ö. L.

Fuentes, 1) Flck. in Spanien, SSO. bei Cuenca; 700 Ew. 2) Flck. ebend., OSO. bei Guadalajara, 300 Ew. 3) Flck. ebend., O. bei Sevilla, 2000 Ew. 4) Fort in Oesterreich, Lombardei, Prov. Como, NNO. bei Bellano, am Zusammenfluß der Adda mit dem östl. Zufluß des Comer See; 46° 8' 36'' n. Br., 27° 3' 53'' ö. L.

Fuentes Buenas, Flck. in Spanien, NW. bei Cuenca; 200 Ew.

Fuentes de-Ano, Flck. in Spanien, SW. bei Madrigal; 500 E.

Fuentes de-Carbajal, Flck. in Spanien, SSO. bei Leon, in einem Thal, 200 Ew.

Fuentes de Don Bermuda, St. in Spanien, WNW. bei Valencia, NW. am Nava-See; 3000 Ew.

Fuentes de-Ebro, St. in Spanien, SO. bei Saragossa, rechts am Ebro. Mineralquelle. 1700 Ew.

Fuentes de Leon, Flck. in Spanien, W. bei Llerena; 2300 Ew.

Fuentes de los Oteros, Flck. in Spanien, SSO. bei Leon; 150 E.

Fuentes de Magana, Flck. in Spanien, ONO. bei Soria, zwischen hohen Bergen, 450 Ew. [Ciudad-Rodrigo; 360 Ew.

las Fuentes-de Duero, Flck. in Spanien, Salamanca, W. bei

Fuentes de-Nopel, Flck. in Spanien, NNO. bei Zamora; Leinen- u. Wollenweberei. 890 Ew. [800 Ew.

Fuentes-de Val-de-Pero, Flck. in Spanien, NNO. bei Valencia;

Fuentespalda, Flck. in Spanien, Aragonien, SO. bei Alcañiz; Leinenweberei. 900 Ew.

Fuentespina, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SSW. bei Aranda-de-Duero, links am Duero; 300 Ew.

Fuentes-Preadas, Flck. in Spanien, SSO. bei Zamora, in sumpfiger u. ungesunder Lage; 520 Ew.

Fuentidueña, 1) Flck. in Spanien, SO. bei Madrid, rechts am Tajo; 730 Ew. 2) Flck. ebd., NNO. bei Segovia, links am Duraton; 2000 Ew.

Fuen-Tschon-Foo, St. in China, Prov. Schansi, am Fuenho; berühmter Arzneitrankturen, besuchte Mineralquelle. 37° 19' 12'' n. Br., 129° 47' ö. L.

Für, Df. in Ungarn, Com. Komorn; 670 Ew.

Furamoos, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biberach, liegt hoch, aber feucht in einem Kessel; dabei das große Ried von 165 Morg., zum Torfstich benutzt. 242 Ew.

Fürberg, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nurnberg; 200 Ew.

Fürbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Kempen, 216 E.

Fured, 1) Df. in Ungarn, Szalader Gespsch., am Platten-See, O. bei Tapolcza; berühmter und sehr besuchter Sauerbrunnen und Bad. 2) **Tisza-Fured**, Flck. ebd., Heveser Gespsch., östlich unweit der Theiß, Poroszlo gegenüber, SO. von Erlau; viele Riemer.

Furesz, Df. in Ungarn, Com. Honth, an der Rima; 800 Ew.

Furfeld, 1) Pfarrdf. mit Marktrecht in Wurtemberg, Neckarkreis OA. Heilbronn; Schloß. 673 Ew. 2) Flck. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Wöllstein; 1120 Ew.

Fürfels, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mulheim; 215 Ew.

Fürholz, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wolfstein; 364 Ew.

Fürnheim, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Herrschaftgr. Monchsroth; 290 Ew. 2) Df. ebend., Mittelfranken, Landg. Wassertrudingen; 220 Ew.

Furnsaal, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz; 250 E.

Fürstenau, 1) St. in Hannover, Osnabrück, O. bei Lingen, Landbau, Leinenweberei. 1078 Ew. 2) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, N. bei Erbach, links am Mumling; Schloß u. Sitz der Grafen Erbach-Fürstenau. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Schles. Mingle. 716 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Militsch, 203 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 4 Mühlen. 542 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 600 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland; 334 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 323 Ew. 9) Df. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Horter; 885 Ew. 10) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; Bergbau, Klopperei. 405 Ew. 11) Df. im schweiz. Kant. Graubunden, Bz. Heinzenberg; 301 Ew.

Furstenberg, 1) Stadt in Baden, Seekr., Amt Hufingen, auf dem Gipfel eines Berges; Jagdschloß Lange. 317 Ew. 2) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, an der Oder, 2080 Ew. 3) Df. mit Glashütte ebend., Rgbz. Minden, Kr. Büren; 1450 Ew. 4) St. in Mecklenburg-Strelitz, zwischen zwei Havelseen; Schloß, Tuchweberei, Tabaksfabrik, Mahl-, Walk-, Loh- und Gypsmühlen, Butter-, Getreide- u. Productenhandel. Jährlich 9 Buttermärkte. 2400 Einw. 5) Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, auf einem hohen Felsen des Sollingerwaldes, an der Weser; herzogl. Porzellanfabrik. 540 Einw. 6) Flck. in Waldeck, A. Eisenberg, SSW. bei Corbach, 600 Ew.

Furstenbruck, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bunzlau; 520 Ew.

Fürstenfeld, St. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, an der Feistritz; Salzamt, Spital, kaiserl. Tabaksfabrik. 1660 Ew. [1943 Ew.

Fürstenfeldbruck, 1. Bruck 1).

Fürstenfelde, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lustrin; **Fürstenfest**, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, 200 E.

Fürstengrund, 1) Df. in Hessen-Starkenburg, Ldg. Bensheim, 366 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Kgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenstadt, 360 Ew.

Fürstenhagen, 1) Df. in Hannover, Gottingen, bei Munden, 350 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wichenhausen; 2 Mühlen. 760 Ew. 3) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, an einem kleinen See; 286 Ew.

Fürstenhain, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 190 Ew.

Fürstenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; 370 Einw.

Fürstenhütte (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Kgbz. Pilsen, Herrschaft Waldheim; Glashütte, Schleiferei und Polirmühlen. Zus. 490 Ew. [Winterberg; 321 Ew.

Fürstenhut, Df. in Oesterreich, Böhmen, Kgbz. Pilsen, Bzhpt.

Fürstenried, Forsthofried, königl. Jagdschloß in Baiern, Oberbaiern, bei Munchen. [walde; 280 Ew.

Fürstenitze, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, bei Arnswalde.

Fürstenstein, 1) Gemeinde in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg bei Freiburg; 5 Stock hohes Schloß mit Bibliothek (30,000 Bd.), Gemalde- und sonst. Sammlungen, kunstliche Burgruine, viel besuchter Punkt für Touristen. 300 E. 2) Schloß in Baiern, Oberbaiern, bei Berchtesgaden. 3) Df. ebd., Niederbaiern, bei Passau; 150 Ew.

Fürstenthum, Kreis in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Koslin; 43,61 QM., 91,393 Ew.

Fürstenvorwerk, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 837 E.

Fürstenwald, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, 301 E.

Fürstenwalde, 1) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, an der Spree; Wollenzeug- u. Tuchweberei. 3318 E. 2) Kolonie ebd., bei der gleichnam. Stadt. 367 Ew. 3) **Kusenzoplatek. Nowawies**, Df. ebend., Rgbz. Konigsberg, Kr. Oletzsburg, bei Willenberg; 232 E. 4) Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, 168 Ew.

Fürstenwerder, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Potsdam, bei Prenzlow, 1550 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg bei Liegenhof; 564 Ew. [ralquelle. 324 Ew.

Fürstenzell, Df. in Baiern, Unterbaiern, Ldg. Griesbach; Mine-

Fuerte, 1) Insel im Antillen- oder caribischen Meer, an der Kuste von Neu-Granada, SW. von der Mdg. der Morrosquillo-Bucht; 9° 9' n. Br., 38° 39' w. L. 2) **Rio-del-Fuerte**, Kustenfluß im mexican. Bundesst. Sinaloa; entspr. in den metallreichen Gebirgen von Batopilas und Uruachi im mexican. Bundesstaat Chihuahua, und stromt von O. nach W. etwa im 27° n. Br. 3) **Villa-del-Fuerte, Montesclaros**, Flck. und Hauptort eines Dep. u. Partido ebend., S. von Alamos, in sandiger Gegend, links am gleichnam. Fluß; 3000 Ew.

Fuerteventura, s. Fortaventura.

Furth, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, bei der Kreisst. Ottweiler, 617 Ew. 2) Flck. in Oesterreich, Land unter der Enns, Bzhpt. St.-Polten, rechts an der Donau. 3) Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, O. bei Worms im Odenwalde, Wahl- Oel- u. Brettmühlen. 1357 Ew. 4) St. in Baiern, Mittelfranken, NW. von Nurnberg, mit dem es durch Eisenbahn verbunden ist, am Einfluß der Pegnitz in die Regnitz, in einer fruchtbaren Ebene; Synagoge, latein. Schule, Elementar-, Real-, Gewerbs-, Sonntags- und andere Schulen, talmudische Schule (jud. Universität), Schauspielhaus. Die Bewohner leben fast nur von Industrie u. Handel, und nach Nurnberg ist Furth die gewerbthatigste Stadt Baierns. Man findet unter den Gewerben am starksten vertreten: Tabak- u. Spiegelfabrikation, Spiegelschleifwerke, Gold-, Silber- und Bronzearbeiten, Drechslerei, Anfertigung mathematischer u. optischer Instrumente, Bleistiftfabr., Blechwaaren, Blumen, Schmuckfedern, buntes Papier, Strumpf- und Baumwollweberei, Zeug- u. Zirkelschmiede, Leder, Siegellack ꝛc. Der Handel erstreckt sich bis in die Levante u. Amerika, auch ist der Wechsel- und Juwelenhandel beträchtlich; eine Messe von 11 Tagen zu Michaelis, die Eisenbahn (die erste in Deutschland) und die Handelsanstalten befördern die Lebhaftigkeit der Geschafte. 16,000 E., darunter viele Juden. 49° 28' 50'' n. Br., 28° 39' 9'' ö. L.

Furth am Berge, Df. in Sachsen-Koburg, Koburg, A. Neustadt; Schlossruine. 200 Einw. [5810 Ew.

Fuerty, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Roscommon;

Furweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 227 E.

Fussen, 1) Landg. in Baiern, Rgbz. Schwaben, 7 QM., 15,500 E. 2) St. ebd., am Lech, Sitz des Landg., Rent- u. Oberzoll-Amts, Salzoberfactorei, Bergschloß Hochzeit Kalk, Gyps, Marmor, Steinbrüche, Holzgeschirre musikal. Instrumente, Segeltuchleinwand lebhafter Transithandel; Engpaß nach Tyrol. Friede zwischen Oesterreich u. Baiern 1745. 1600 Ew. 47° 34' 2'' n. Br., 28° 21' 44'' ö. L.

Fussenich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Duren; Mahl- und Oelmuhle. 488 Ew.

Fuß, 1) Df. in Ungarn, Com. Bars; 950 Ew. 2) Df. ebd., Com. Comorn; Hornvieh- und Pferdezucht. 930 Ew.

Fuet, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Munster; 400 Ew.

Futten, Df. in Baden, Seekr., A. Bonndorf; 752 Ew.

Furlincz, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; 360 Ew.

Fuzego, Df. in Ungarn, Com. Bihar; Marmor. 250 Ew.

Fuzer, Df. in Ungarn, Abaujvarer Gespsch., SO. bei Kaschau.

Fuzes, 1) Df. in Ungarn, Com. Krasna; 2120 Ew. 2) Df. ebd., Com. Eisenburg, Wein- u. Obstbau. 800 Ew.

Fuzesd, Df. in Siebenburgen, Dobokaer Com.; Bergbau.

Fuzes Gyarmath, Flck. in Ungarn, Bekeser Gespsch., zwischen den Nagy- und Kis-Palad-Sumpfen, schone reformirte Kirche, vorzugliches Vieh, Ackerbau, Holzmangel, bitteres fast ungenießbares Trinkwasser, Reiher, Schildkroten. 4900 Ew.

Fuzes-Gyepü, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; herrliches Schloß des Grafen Erdody, ausgezeichneter Park u. Garten. 540 Ew.

Fugad, Df. in Oesterreich, Siebenburgen, Com. Unter-Weissenburg; vortrefflicher Weinbau. 320 Ew.

Fugau, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzhpt Schluckenau, 690 Ew.

Fugelsee Herred in Dänemark, Insel Sealand, 8000 Ew.

Fugen, Gemeinde in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, am Ziller; Bergbau u. Eisenwerke 2000 Ew.

Fugga Fuggba, Ort in Fezzan, am Fuß des Harudsche-el-Aswad, NO von Murzuk, einige Industrie

Fuggleston, Df. in England Grafsch. Wilts, 521 Ew.

Fuglau Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vdmk. Horn; 270 Ew.

Fugle Skaerene Felsen, SW von der SWSpitze Islands

Fuglevar s. **Reikianas**.

Fugloe 1) Insel an der NWküste von Norwegen, Nordlands-Amt, N bei der Insel Arenoe, von steilen Felsen gebildet, und 1220' u. d. M. hoch. Die Schiffe nach Archangel betrachten sie als gefährl. Klippe. An ihren Küsten Wallfisch- und a. Fischfang. 70° 18' n. Br., 38° 17' ö. L. 2) Oestlichste der Farder-Inseln; vorzügl. Käse.

Fugyi Df. in Ungarn Gem. Pilsar, 630 Ew.

Fuhlbeck, Df. in Preußen Rgbz. Kassel, Kr. Dramburg; 202 E.

Fuhlen Df. in Kurhessen Niederhessen, Kr. Rinteln; Mühle. 446 E.

Fuhlenbruck, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen bei Buer, 496 Ew.

Fuhlendorf 1) Df. in Holstein, Amt Segeberg, bei Bramstedt; 127 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 294 E.

Fuhlenhagen, Df. in Dänemark, Lauenburg, A. Schwarzenbeck, 200 E. nw.

Fuhlsbuttel, Hamburg gehör. Df., an der Alster, bei Hamburg; 124 Ew.

Fuhne Nebenfl. der Saale in Anhalt; mündet unterhalb Bernburg.

Fuhrbach, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, bei Duderstadt, 400 Ew. [500 Ew.

Fuhrberg Df. in Hannover, Lüneburg, AV. Burgwedel, bei Celle, [thal, 179 Ew.

Fuhrmannsreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Kemnath; 200 E. nw.

Fuhrn, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neuburg; 209 Ew.

Fuhse, Nebenfluß der Aller in Hannover; entspr. bei Großfödse im Hildesheimschen, nimmt das Schwarzwasser, die Erse u. Aue auf und mündet bei Celle [1666 Ew.

Fuillet, Df. in Frankreich, Dep. Maine u. Loire, Arr. Beaupreau,

Fuippiano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Bergamo. Eisenschmelzofen.

Fujesd, Df. in Siebenbürgen, Hunyader Com.; Goldbergwerk.

Fu-kian, s. **Fou-kien**.

Fuladu Land im östl. Senegambien, am oberen Lauf des Ba-Walima und am Ba Li oder Kokoro, gebirgig u. von Fulahs bewohnt. Es grenzt N. an Kaarta, O. Bambarra, SO. Wanding, SW. Gadu, W. Beuko.

Fulahs ein in West-Afrika weitverbreitetes eigenthümliches Volk, das man im nördl. Senegambien so wie im nördl. Nigritien u. tief landwärts findet. In Senegambien wohnen sie namentlich in Futatoro, Fuladu, Bondu, Woaffelen, Futa-Djallon, Jankeh, und in Nigritien auf der westl. Abdachung des Kong-Gebirges, gegen die Küste. Sie sind das gebildetste Volk von Centralafrika und tragen den Negercharakter nicht an sich, ja sie verachten auch die Neger. An Farbe nehmen sie vom tiefen Schwarz an der Meeresküste bis zum Gelb auf der Hochebene verschiedene Nuancen ein, auch das Gesicht variirt vom Negerartigen bis zum Europäischen, aber das wollige lange Haar scheint Allen gemeinsam. Die Männer sind gut gebaut, die Frauen oft schön, verblühen aber schnell. Beide Geschlechter schmücken sich mit Korallen, Gold- u. Silbersachen etc. und beide tragen Camisol mit Aermeln, die Männer noch weite Beinkleider. Alles von selbst gewebten, oft fein gestickten Zeugen. Die Schuhe sind fein und gut gearbeitet, die Frauen haben Schleier, die Männer (meist rothe) Mützen. Die Nahrung nehmen sie aus den Erzeugnissen des Ackerbaus und der Viehzucht. Die Häuser sind groß, geräumig, im Innern sauber gehalten, aber ohne Fenster. Gegen Fremde zeigen sie sich gastfrei, doch sind sie sehr stolz, halten sich als gute Muslems viel zu gut, und tapfer und werden auch als gewinnsüchtig geschildert, während Andere sie als redlich, treu und sanft darstellen. Zauberer u. Sänger stehen bei ihnen in Ansehen. In der Ehe herrscht Polygamie, Scheidungen sind leicht. Die nördl. Fulahs sind Muslems, die südl. Heiden. Das Christenthum macht unter ihnen nur geringe Fortschritte. Der von ihnen auf Ackerbau und Viehzucht verwendete Fleiß ist ausgezeichnet. Sie treiben gute Milchwirthschaft, machen Butter, weben und stricken feine Zeuge, verstehen Schuhmacherei und Schmiedearbeit, fertigen Safian, Thierhäute und andere Putzsachen und treiben auch die Töpferei. Die Sklaven werden sehr mild behandelt.

Fulanga, eine der Fidschi-Inseln, im Austral-Ozean; wohl bewässert, aber von Korallenriffen umgeben.

Fulbeck, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 690 Ew.

Fulbourne, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 1405 Ew.

Fulbrook, Df. in England, Grafsch. Oxford; 368 Ew.

Fulcum, Df. in Hannover, Aurich, A. Esens; 200 Ew.

Fulda, 1) Nebenfl. der Werra; entspringt in Baiern, Unterfranken, auf der Rhön, bei Oberhausen unweit Gersfeld unter Basaltertrümmern, nimmt bei Schmalnau die Schmalnau und Mittbach, und am Eintritt in Kurhessen, unterhalb Lutter die Lutter auf. Bei dem bairischen Landgerichtsort Rieb zweigt sich die kleine Wanne ab, die am Rosberg entspringt, und unterhalb Lutter wieder in den Hauptarm mündet. Er wird bei Hersfeld schiffbar, nimmt rechts die Haun und andere, links die goldführende Eder und Schwalm auf, und vereinigt sich bei Münden mit der Werra, wodurch die Weser gebildet wird. 2) Provinz in Kurhessen, umfaßt denjenigen Theil des ehemal. Bisthums Fulda, der durch die Entscheidung des Wiener Congresses an Preußen kam, aber von diesem an Kurhessen abgetreten wurde, die beiden Aemter Friedewald u. Landeck vom Fürstenthum Niederhessen, das Fürstenthum Hersfeld, nebst der gesondert auf dem Thüringer-Wald zwischen Sachsen-Gotha und Meiningen liegenden Herrschaft Schmalkalden, als Antheil an Hennebera; 41.8 QM., 1837: 135 841, 1846: 140,713 E. in 4 St., 9 Flck. u. 316 Ortsch. Durch die Zweige des Vogelsberges u. Rhöngebirges (Milseburg, 2654') gebirgig, u. von der Fulda, Haun, Fliede u. Lutter bewässert, ist die Provinz wenig zum Ackerbau geeignet, aber reich an Holz und Braunkohle. Die übrigen Produkte sind: Eisen, Walkererde, Holzwaaren, Leinwand, Wollzeuge etc. Das Klima ist wegen der Höhe des Landes (der tiefste Punkt liegt 860' über dem Meere) und wegen der vielen Gebirge sehr rauh, und die Rhön bedeckt sich nicht selten schon im September mit Schnee, der meist bis in den April liegen bleibt. Spätfröste thun den Wintersaaten und den Obstblüthen häufig Schaden. Weizen gedeiht nur in den tiefsten Thälern. Wichtig ist die Viehzucht. Die Provinz umfaßt die Kreise Fulda, Hünfeld, Hersfeld, Schmalkalden, die wieder in 11 Aemter u. Landgerichte getheilt sind. Sie grenzt im Hauptheil an die Prov. Nieder- und Oberhessen, das Großherzogth. Hessen, die Provinz Hanau, den bair. Kr. Unterfranken mit Aschaffenburg, und Sachsen-Weimar. Der Volksstamm der Provinz ist derb und kräftig, bieder und gutmüthig, seine Sprache rauh, wie die Natur seiner Berge. Er hält streng an den Lehren seines Glaubens (des Katholicismus), doch soll das Wort: „im Beten genau, im Handeln lau," auf ihn Anwendung finden. 3) Hauptstadt der gleichnam. Provinz und des gleichnamigen Kr., an der Fulda, die Stadt ist durchaus unregelmäßig gebaut. Dom mit vorzügl. Orgel, Bibliothekgebäude, Grab des heiligen Bonifacius, das prächtige Residenzgebäude, das kurfürstliche Schloß, bei der Stadt das Franziskaner-Kloster auf dem Frauenberg und der Kalvarienberg, Buchdruck, kathol. Gymnasium, zwei Nonnenklöster, kathol. Prediger- und Schullehrer-Seminar, Handwerkerschule, Landesbibliothek. Die Industrie steht auf keiner sonderlich hohen Stufe, am hervorragendsten ist die Baumwollenweberei, eine Fabrik für Musikinstrumente, welche ausgezeichneten Ruf genießt, ferner Fabriken für Essig, Wachslichte, Leder, künstliche Blumen, Branntwein u. s. w., Strumpf-, Leinen- und Wollzeugweberei, Tabakfabrik. Der Handel beschränkt sich fast nur auf Leinen, Wolle, Perlen, Branntwein, Getreide und Vieh. Seit 100 Jahren ist der heilige Schwemmarkt von Bedeutung. 9983 Ew.

Fulde, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Rethem, bei Walsrode; 240 Ew.

Fuldera Pfrdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bezirk Münster-

Fulelen Fl. in Hindustan, ein Arm des Sind, der sich bei Hyderabad mit einem andern Arm, dem Gony, verbindet.

Fulenbach, Pfrdf. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Olten, an der Aar, Morgenthal gegenüber; Bad. 460 Ew.

Fulerum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Mühlheim, 324 Ew.

Fulford, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 1326 Ew.

Fulga turk. Ort in Europa, Wallachei, Jalomitza, an einem See.

S. Fulgencio, Flck. in Spanien, Valencia, SW. bei Alicante.

Fulgenstadt, Pfarrdf. in Würtemberg Donaukr., OA. Saulgau; Weißstickerei, mehrere Mühlen. 460 Ew.

St. Fulgent, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. und NO. bei Bourbon-Vendée; 1600 Ew.

Fulgo, Nebenfluß des Ganges; entspringt in der Prov. Bahar, Präsidsch. Bengalen, SO. bei Balamch, und erhält seinen Namen erst nach der Vereinigung mit dem Mahanah, mündet. WSW. bei Monghir.

Fulham, Df. in England, Grafsch. Middlesex, WSW. bei London, links an der Themse; Töpferwaaren. Kirchgemeinde 17,550 Ew.

Fulbirtaul, St. im brit. Hindustan, Prov. Delhi, Präsidsch. Bengalen, am Gumty; Baumwolle, Bambus, Bauholz.

Full, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Zurzach, 442 Ew.

Fulle (**Roche**), ein Gipfel der Pyrenäen in Frankreich, Dep. Ariège, SSW. von Foix.

Fullen (**Groß- u. Klein-**), zwei Bauerschaften in Hannover, bei Verden; 333, 307 Ew.

Fullerby, Df. in England Grafsch. Lincoln, 243 Ew.

Fullodee, St. in Hindustan, Radschputan, Prov. Adschmir.

Fully, armseliges Dorf im schweizer Kant. Wallis, am rechten Ufer der Rhone, in einer schönen Gegend, Bz. Martigny; nirgends giebt es so viele Kretins als in dieser Gemeinde und ihren Umgebungen. Hier reift die Traube um 14 Tage früher als am Genfersee. 1013 Ew.

Fulmer, Df. in England, Grafsch. Buckingham; 233 Ew.

Fulmodeston, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 358 Ew.

Fulnek 1) St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, S. bei Troppau, Wollzeug- u. Tuchweberei. 4300 Ew. 2) St. in England, Grafsch. York, Westriding; von ausgewanderten Mähren 1723 gegründet, ein Hauptsitz der Herrnhuter.

Fulpmes, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, ehemal. Kr. Schwatz; bedeut. Eisenwaarenfabrikation und Handel damit.

Fulstow, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 501 Ew.

Fulta, St. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsidsch. Bengalen, SW. bei Calcutta, links am Hugly; sicherer Hafen.

Fultawarry, St. im brit. Hindustan, Prov. und Präsidsch. Bengalen, links am Dobelly, N. von Purnieh.

Fulton, 1) Grafsch. in New-York, Northern-Distr.; 1840: 18,049, 1850: 20,158 E. Hptort Johnstown. 2) Hptort der Gfsch. Itawamba in Mississippi, Northern-Distr. 3) Ort in New-York, Grafsch. Schoharie; 2147 E. 4) Gfsch. in Indiana; 1840: 1993, 1850: 5864 E. 5) Gfsch. in Illinois; 1840: 13 142, 1850: 22 276 Ew. Hauptort: Lewistown. 6) Hauptort der Grafschaft Callaway in Missouri. 7) Stadtsch. im Un.-St. Arkansas; 3100 Ew.

Fultun, St. in Hindustan, Beydschapur, SO. bei Punah.

Fulwood, Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 628 Ew.

Fumal, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Huy; 580 Ew.

Fumane, Df. in Oesterreich, Venedig, Deleg. Verona.

Fumay, St. in Frankreich, Dep. Ardennes, NO. bei Rocroy, links an der Maas; Schieferbrüche und bedeut. Schieferhandel, Glasfabrik. 2651 Ew.

Fumel, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, rechts am Lot, Arr. u. ONO. bei Villeneuve-d'Agen; Papierfabr. 2640 Ew.

Fumone Flck. im Kirchenstaat, Deleg. u. NNW. bei Frosinone; 1000 Ew.

Funaka, Df. in Ungarn, Bihárer Gespsch., bei Rezbanya; dabei eine merkw. Tropfsteinhöhle mit vielen Thierknochen.

Funchal, 1) Nebenfluß des Rubaya in Brasilien, Provinz Minas-Geraes; in dessen Sande Edelsteine, besonders Diamanten. 2) Hauptstadt auf der Südküste der Insel Madeira, an einer großen Bucht und am Fuß eines Berges; am Meer durch vier Forts vertheidigt. Die Bucht

ist den SW.- u. SO-Winden ausgesetzt, der Ankergrund nicht sicher, und wegen Riffen schwer zu landen. Weinhandel 20 000 Ew.

Funda, Negerstaat in Afrika, N. von Benin, um den Tschadda, einen Nebenfl. des Quorra mit der gleichnam. Hauptstadt. Dieselbe betreibt Gerberei, Metallbearbeitung und nicht unwichtigen Handel und hat 70 000 (?) Einw.

Fundao, flck. in Portugal, Prov. Beira, SSW. bei Guarda, Tuch- u. Wollenzeugfabr., Früchte u. Wein. 2800 Ew.

Fundenhall, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 357 Ew.

Fundeny, turk. Ort in Europa, Wallachei, am Ardschisch.

Fundukli, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, S. von Varna, am schwarzen Meer.

Fundul Moldowi, Ort in Oesterreich, Galizien, Bukowina, an der Moldau; 2 Pfarreien.

Fundy-Bai, im atlant. Ocean, zwischen Neu-Schottland u. Neu-Braunschweig u. Maine. Der Eingang ist SW. 5 Meilen breit.

Fungi (Djebel), Burbum, Gebirge in Sennaar, zwischen dem weißen und blauen Nil; steht SW. in NO., und entwickelt sich im S. aus dem Djebel-Lafafangh das von W. nach O. steht.

Fung-Wah, St. in China, Prov. Tche-Kiang, 8 Mil. von Ningpo; 1842 von den Engländern erobert.

Fung Wang-Tching, St. in China, Prov. Leao-Tang, nahe der Grenze von Korea; Handel mit Korea.

Fungval, Hafenort in Siam, an der Ostseite des gleichnam. Golfs; viel Pfeffer.

Funis, dos, Ort in Brasilien, Prov. Bahia, am Rio Contas.

Funjeno, Reich in Afrika, Nieder-Guinea, südlich am Erdgleicher und östl. am Zaire. Die Bew. scheinen zu dem Stamm der Sbilluks zu gehören. [400 Ew.

Funkenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum;

Funkenstadt, Zinken in Baden, Mittelrheinkr., A. Genaendach; 200 Ew. [Br., 33° 19' w. L.

Funk Insel, an der Nordk. von Neu-Foundland; 49° 44' 21'' n.

Funnenser-, Grimmenser- u. Süder-Rott, Bauersch. in Oldenburg, Jever, A. Tettens; 440 Ew.

Funnix, Df. in Hannover, Aurich, A. Wittmund, 200 Ew.

Funnixersyhl (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Hannover, Aurich, Amt Wittmund; zus. 500 Ew.

Funtana, St. in Neapel, Principato cit.; 3000 Ew.

Funtega, türk. Ort in Europa, Wallachei, Bez. Ilkow, am Ardschisch.

Funtington, Df. in England, Grafsch. Sussex; 983 Ew.

Furado, Fluß in Brasilien, Prov. Rio-Janeiro; kommt aus dem Feia-See, und mündet in den atlant. Ozean; 22° 3' 30'' s. Br., 23° 17' 30'' w. L.

Fura-Gebirge, in Afrika, im Kaffern-Lande, auf der Südseite des Flusses Guama oder Zambese, und bildet den Westrand des großen Gebirgslandes, dessen Ostrand das Lupata-Gebirge ist, und von dem Aruanha mit seinen Nebenfl. bis zum Einfluß in den Guama bei Zimbaze bewässert wird. Das Fura-Gebirge steht SW.-NO. und enthält auf der Westseite reiche Goldminen.

Furand, Furel, Nebenfl. der Loire rechts, in Frankreich; entspringt OSO. bei St. Etienne, und mündet N. bei St. Rambert. Das Wasser ist vorzüglich zum Stahlhärten.

Furchicciole (Punta), Bg. auf der Insel Corsica, N. bei Sartène; 4812' hoch. 41° 45' 32'' n. Br., 26° 39' 6'' ö. L.

Furci, flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., SW. bei Il-Vasto; 1290 Ew.

Furdia, Df. in Ungarn, Kraffoer Gespsch.; 800 Ew.

Fure, 1) Nebenfl. der Isère in Frankreich, Dep. Isère; entspr. bei la-Tour-du-Pin und mündet bei St.-Quentin. 2) Df. ebd., NO. bei Tullins, am gleichnam. Fluß; Stahl- u. Kupferwaarenfabr.

Fure-See, großer See auf der dänischen Insel Seeland, NW. von Kopenhagen. [Khoraffan gehalten.

Furk, Df. mit Kastell in Persien, als der festeste Ort der Provinz

Furka, Berg, mit dem die Berner-Alpenkette beginnt. Er steht auf der Grenze der Kantons Wallis und Uri, W. vom St. Gotthard. Seine Höhe wird verschieden angegeben: 7748 bis 7476 F. Darüber führt ein vielgebrauchter Paß aus dem Urseren- in das Ober-Rhône-Thal. Hauptquelle der Reuß.

Furkoi, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil.

Fur-kuma, Fl. in Afrika, Senegambien, Nebenfl. des Ba-Woolima rechts, in dessen oberem Lauf; entspr. in Jallonkadu. [bino.

Furlo, Df. im Kirchenst., Deleg. Urbino-Pesaro, SSO. bei Ur-

Furlog, Df. in Ungarn, Kraffoer Com.; 2630 Ew.

Furna, kleines Pfarrdf. im schweizer Kant. Graubunden, Bezirk Oberlandquart; 235 Ew.

Furnari, flck. in Sicilien, bei Castroreale.

Furnas, Df. auf der Ostseite der Azoren-Insel St. Miquel, im gleichnam. Thal, das an vorzügl. Schwefelquellen sehr reich ist.

Furneaux, Inselgruppe in Australien, im östl. Theil der Baß-Straße. Sie umfaßt drei große und mehrere kleine Inseln. Die bedeutendste ist Great-Island (NO.: 39° 42' 30'' s. Br., 167° 53' 30'' östl. L.), andere sind: Cragay-Insel: 39° 42' 48'' s. Br., 167° 41' 51'' ö. L., Ibe-Sisters, W.: 39° 36' 56'' s. Br., 167° 59' 52'' ö. L., Babel-Insel, NO.: 39° 59' 40'' s. Br., 168° 17' ö. L.; Cap Barrea: 40° 26' 15'' s. Br., 168° 32' 45'' ö. L.; Clarke's-Insel, Südspitze: 40° 33' 30'' s. Br., 168° 9' 30'' ö. L.; Cap Franklin: 40° 23' s. Br., 168° 0' 30'' ö. L. Sie wurde 1773 entdeckt.

Furnes, Veurne, St. in Belgien, Prov. West-Flandern, WSW. von Brügge, an der Vereinigung der Kanäle von Dunkerque, Hondschoote, Loo und Furnes, unweit der Nordseeküste; Handel mit Getreide, Hopfen, Vieh, Käse und Butter, Leinwand. 4500 Ew. 51° 4' 23'' n. Br., 20° 19' 36'' ö. L.

Furni, griechische Inselgruppe im ägäischen Meere bei Samos

Furnike, türk. Insel, Thracien, an der Küste, nordwestl. vom Cap Maronia.

Furo, Flußarm des Araguaya in Brasilien, Prov. Goyaz; bildet mit dem Hauptfluß die Insel San Anna. [300 Ew.

Furra (Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen;

Furrah, s. **Ferrah**; **Furrukh-Abad**, s. **Ferekh-Abad**.

Furschenbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern; 262 Ew.

Furschweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis St. Wendel, 299 Ew. [nezthal; 156 Ew.

Furt, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Glenner, im Lug-

Furth, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landshut, Schles. 305 Ew. 2) Df. ebd., Ldg. Bogen; 278 Ew. 3) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Cham, Schloß, Rathhaus, Glasfabrik, Oel-, Papier- und Sägemühlen. 2320 Einw. 4) Dorf in Oesterreich, Unter der Enns, Viertel Hochtring, 222 E. 5) Flck. ebd., Bzkpt. St. Pölten, 460 Ew. 6) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; Baumwollspinnmühle, 106 Ew.

Furtwangen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Triberg, Vogte, Uhren, Holzwaaren, Strohflechterei. 1770 Ew.

Furuk-Abad, s. **Ferekh-Abad**.

Furo-Hekla Straße, Meerenge in Nordamerika, zwischen der Nordküste der Halbinsel Melville u. der Südk. der Insel Cockburn.

Fusa, schiffb. Kanal in Oesterreich, Lombardei, Prov. Brescia. Er ist aus dem Oglio abgeleitet, wo derselbe aus dem Iseo-See austritt, geht links dem Kanal entlang bis Palazzuolo, wo er gegen O. gewendet ist, und bei Rovato in mehrere Arme getheilt, im Lande sich verliert.

Fusagasuga, 1) Nebenfl. des Magdalenen-Flusses rechts in Neu-Granada. 2) Flck. ebend., Dep. Cundinamarca, SW. von Sta-Fe-de-Bogota.

Fusaro-See, fl. Küstensee bei Neapel; der Acheron der Alten.

Fuscaldo, s. **Foscaldo**.

Fusch, Df. in Oesterreich, Salzburg; 234 Ew.

Fuschendj, Ort in Persien, Prov. Khoraffan, nahe der Grenze von Herat, Weinbau.

Fuschl, Df. in Oesterreich, Salzburg; 387 Ew.

Fuse, s. **Fuhse**. [200 Einw.

Fushina, Df. in Oesterreich, Krain, Neustädtl; Eisenhammer.

Fusignano, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ferrara, WNW. bei Ravenna, links am Senio; 2400 Ew. [Brenta; 1200 Ew.

Fusina, Df. in Oesterreich, Lombardei, bei Venedig, links am

Fusine, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Sondrio; Wollweberei.

Fusio, Df. im schweizer Kant. Tessin, Bz. Valle Maggia, im hintersten Theil des Valle Lavizzara. 3820 F. hoch, 243 Ew.

Fussach, großes Dorf in Oesterreich, Tyrol, bei Bregenz, links am gleichnam. Fluß; 560 Ew.

Fussingen, Df. in Nassau, A. Hadamar; 360 Ew.

Fustinana, Flck. in Spanien, Navarra, bei Tudela, links am Ebro; 950 Ew.

Fußdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzkpt. Iglau, Branntwein, Pottasche, Tuchwalke, Farbholzschneidemühle, Wollspinnerei. 364 Ew. [Oggersheim, 854 Ew.

Fußgönheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Mutterstadt, bei

Futa-Djallon, Reich im Hochlande von Senegambien; umfaßt das Gebiet der Quellen des Rio-Grande, Gambia, Faleme und Bafing, und hat die St. Vendeia, Tulu, Laby oder Labbe, Budyea, Bafita und Timbo, an einer Straße, die aus N. kommt und an der Nordseite des Gambia bis Timbo bekannt ist. Andere St. sind noch Poyoco u. Ditte. Produkte: Eisen, Palmen, Südfrüchte. Die Ew., vom Fulah-Stamme, wohnen in Zelten und treiben Ackerbau, Viehzucht, Jagd u. selbst einige Industrie in Thon-, Eisen- und Lederwaaren, nebst Handel mit Reis, Fellen, Elfenbein und Sklaven.

Futak (Alt-, Neu-), St. in Ungarn, Bacser Gespsch., bei Neusatz, Hauptort einer Herrsch., stark besuchte Märkte. 4800 Ew.

Futasfalva, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Land der Szekler, Stuhl Haromszek; mehrere Eisenwerke.

Futatoro, Negerreich am NWAbhang des Hochlandes von Senegambien, das O. bis zum Senegal sich erstreckt, der es von Gedumathscheidet; grenzt SW. an Burb-Joloff und W. an Cayor und Wallo, S. an das Land der Wulli, und N. an das Land der Fulahs. Produkte des fruchtbaren Landes sind Reis, Getreide, Baumwolle, Indigo, Tabak, Vieh und Schafe. Die Bew. (an 200,000) sind Mohammedaner, u. ihre Verfassung ist eine Theokratie. Hauptst. ist Sedo, SO. davon Ganel, S. Santiobamba, alle an der bei Futa-Djallon erwähnten großen Straße, die von Sedo westwärts führt nach Coque in Cayor.

Fu-Tscheu, Ort in China, Mandschurei, unf. dem Meerb. Petschili.

Futteh-Abad, 1) St. in Hindustan, Prov. Adjemir, im Lande der Bhatties, O. von Bhutnair und NW. von Hissar. 2) St. ebd., Holkar-Staat, Prov. Malva, N. von Indore, links am Tschembyr. 3) St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Prov. Agra, SO. bei Agra, links am Punganga.

Futtehgur, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Provinz Agra, O. bei Fereth-Abad, links am Ganges.

Futtehpur, 1) St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Prov. Allah-Abad, NW. von Kerrah. 2) St. ebd., Präsdsch. Bombay, Prov. Aureng-Abad, S. von Surate. 3) **Futtehpur-Sikra**, St. ebd., Präsdsch. Bengalen, Prov. Agra, WSW. bei Agra; 27° 5' n. Br., 95° 14' ö. L.

Futtuhgur, St. in Hindustan, Prov. Sindhy, OSO. von Khyrpur.

Futtupeta, Ort in Hindustan, Maissur, NO. bei Bednore.

Futtypur, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Prov. Khandeysch, rechts am Kang, SSW. von Burampur.

Futwa, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Prov. Bahar, NW. bei Bahar, am Einfluß des Pompon in den Ganges.

Fuur, Fuur-Land, dänische Insel im Lym-Fjord, an der Nordseite des Judland. Stifts Viborg, u. nur durch einen schmalen Sund vom Festland getrennt; ½ QM., mit dem Kirchort St.-Morten; 820 Einw. Fischerei.

Fuveau, Fuveaux, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix; 2104 Ew. [1971 Ew.

Fyé, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. u. W. bei Mamers.

Fyens-Hoved, Cap der nordwestlichsten Spitze der Halbinsel Hindsholm an der NOküste von Funen; 55° 27' 3'' n. Br., 27° 45' 11'' ö. L.

Fyers, Bergbach in Schottland, Grafsch. Inverneß; bildet einen 60 F. hohen Wasserfall.

Fyfield, 1) Df. in England, Grafsch. Berks, 382 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Essex; 563 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Hants; 238 Ew.

Fylingdales, Df. in England, Grfsch. York, Northriding; 1611 E.
Fylleryd, Tf. in Schweden, Lan Kronoberg, NO. bei Werde, Mineralquellen [1300 E.
Fynaard, Gmd. in Holland, Nordbrabant, NW. von Breda.
Fyringen, Vogtei in Schweden, Lan Stockholm, an dem 2½ QM. großen See gl. N.; 2 königl. Lustschlösser.

Fyvie, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, NW. bei Aberdeen, 3590 Ew.
Fyz Abad, 1) St. in Hindustan, Prov. Aude, rechts am Gogra, nahe bei der alten St. Oude, bedeutender Handel 50,000 Ew. 2) **Feiz-Abad, Badakschan**, Hauptstadt im gleichnam. Lande, links am Badakschan, auch Koschak genannt.

G.

Gaabenfe, dän. Ort auf der Nordküste der Insel Falster; Ueberfahrtsort nach Seeland.
Gaaben-Sund, Meerenge zwischen den dänischen Inseln Seeland und Falster, worin mehrere Inseln liegen, von denen Vaagöe die größte.
Gaablau, s. **Gablau**.
Gaad, Df. in Ungarn, Com. Torontal, an der Temes; 1000 Ew.
Gaarden, Df. in Holstein, Kchspl. Kiel, Schiffbauerei, Brennerei, Brauerei, Mühlen, 670 Einw.
Gaarz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 340 Einw.
Gaatzen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Pegau; 225 Einw.
Gabab el, Karawanenstation in Afrika, Sahara, zwischen Gadames und Tuat.
Gabaldon, Flck. in Spanien, Prov. Cuenca; 450 Einw.
Gaban-Erekle, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, nördl. vom Cap Emineh, am schwarzen Meere.
Gabara, turk. Ort in Asien, Syrien, NO. von Acre.
Gabardan, Gavardan, ehem. Landschaft in Frankreich (Vicomté); jetzt der südwestl. Theil des Dep. Lot-Garonne, und der östl. des Dep. Landes.
Gabarret, St. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. und ORO. von Mont-de-Marsan, bedeut. Schweine- und Getreidehandel. 970 Einw.
Gabarus, Bai an der Ostk. der nordam. Insel Cap-Breton; gute Rhede.
Gabas, 1) Fl. in Frankreich, entspr. im Dep. Hautes-Pyrénées und mündet nach einem Laufe von 22 Lieues bei St. Sever im Dep. Landes in den Adour. 2) Df. ebd., Dep. Basses-Pyrénées Arr. Pau. Von hier beginnen die Reisenden die Besteigung des Pic du Midi.
Gabasa, Df. in Spanien, Aragonien, SSW. bei Benavarre, dabei eine tiefe merkw. Stalaktitenhöhle mit vielen Versteinerungen.
Gabbert, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; Mühle. 210 Einw.
Gabbianetta, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. und ORO. bei Cremona, am Zusammenfluß des Oglio und Mella, 800 Einw.
Gabbiano, Df. mit Markt in Oesterreich Lombardei, Del. und SW. bei Brescia; 1900 Einw.
Gabe Gottes, 1) Eisenwerk in Baiern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel. 2) Eisenbutterwerk in Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal.
Gabel 1) (**Gablon Jablona**) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Baumwollspinnerei, Weberei, Brauerei, Mühlen, 2300 Einw. 2) (**Gablon**) St. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg, am Adler, 625 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 4 Windmühlen, Ziegelei, 375 E. 4) (**Alt- u. Neu-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Schloß, 4 Windmühlen, 490 und 531 Einw.
Gabela, turk. St. in Europa, Bosnien, Herzegowina, rechts am Einfluß des Krupa in die Narenta [210 Einw.
Gabelbach, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, bei Zusmarshausen; **Gabelle**, Ort in Sardinien, Prov. Turin, W. von Asti.
Gabenberg, Wlr. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart; Weinbau. 1140 Einw. [1500 Einw.
Gabera, St. in Spanien, Prov. Tarragona; Leinenmanufactur.
Gabernborf, Df. in Sachsen-Weimar, Kreis und A. Weimar; Ziegelbrennerei, Gypsbruch. 391 Einw.
Gabernig, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, 350 E.
Gabersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Steinkohlengruben, Baumwollweberei. 1030 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau; Brauerei. 415 Einw.
Gabes, s. **Cabes**.
Gabia, Gavia, merkw. Granitberg in Brasilien, Prov. Rio-Janeiro; 22° 59′ 0″ s. Br., 23° 42′ 58″ w. L.
Gabia la Grande, Flck. in Spanien, SW. bei Granada, links am Xenil; 3700 Einw.
Gabian, Flck. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. und NNO. bei Béziers, Mineral- und Eisenquelle, Steinkohlenminen, dabei der Montagne-de-Diamants, wo Krystalle gefunden werden, mit denen man Glas schneidet. 1000 Einw.
Gabiano, Flck. im Königreich Sardinien, Distr. Alessandria, W. bei Casale, rechts am Po; 2060 Einw.
Gabitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; berühmte Kräutereien, 1 Roß-, 3 Windmühlen. 980 Einw.
Gablau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; Steinkohlengrube. 536 Einw.
Gablenberg, Pfrrdf. in Wurtemberg, Neckarkreis, bei Stuttgart, Weinbau. 1116 Einw.
Gablenz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, 321 E. 2) Dr. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, bei Muskau; Glas, Syrup und Stärke. 606 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. und Amt Zwickau, bei Cremmitschau, Brauerei, Bergkeller, Ziegelei, Mühle, Fischerei. 431 Einw. 4) Df. ebend., A. und bei Chemnitz; Baumwollspinnerei, Bleiche, Ziegelei, Thonvorrathsbrüche. 1194 Einw. 5) Df. ebd., A. und bei Stollberg; Strumpfwirkerei, Mühlen. 453 Einw. 6) S. **Gablonz**.
Gablicken (Groß- und Klein-) Dorf und Gut in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 458, 85 Einw.
Gablingen, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Göggingen, bei Oberhausen; Schloß, Mühle. 660 Einw.
Gablitz, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt; 400 Einw.

Gablonz 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg, an der Neisse; einer der wichtigsten Industrieplätze Böhmens, Hauptsitz des Handels mit Glascorallen und Schmelzperlen, deren jährl. für 1 Mill. Gld. abgesetzt werden. Tuchweberei, Färberei, Glasperlen- u. kunstl. Goldstickerei, Granatschleiferei. 3260 E. 2) Df. ebd., Bzhpt. Böhmisch-Leipa, 505 Einw.
Gablowa, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis, SW. von Tirnava.
Gabogne, Tf. in Oesterreich, Tirol, Bz. Veglia, 250 Einw.
Gabolshausen, Kchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, 305 Einw.
Gabolto, Flck. in Ungarn, Comitat Sáros, NW. von Bartfeld; drei Sauerbrunnen. 1000 Einw.
Gabon, Gaboon, Mungawungo, Fluß auf der Westk. Afrikas, im südlichsten Oberguinea, mündet in den Meerbusen von Guinea, zwischen dem Cap St. Clara (0° 29′ n. Br., 26° 38′ 15″ ö. L.) u. der Round-Corner-Landspitze S. Sein Lauf im Innern des Landes ist unbekannt. Hier haben die Franzosen 1843 eine Niederlassung gegründet.
Gaborjan, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 600 Einw.
Gabosch, Df. in Oesterreich, Slavonien, Syrmier Com., bei Winkowce, 700 Einw.
Gaboung, Insel im Philippinen Archipel, NO. von Balabac.
Gabova, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Saloniki, am Busen von Saloniki.
Gabow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 330 E.
Gabowa, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis, NO. von Tirnava.
Gabraun, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. und Bzhpt. Bruck, 340 Einw.
Gabriac, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espalion; 2336 E.
Gabriach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 225 Ew.
Gabrie, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Rann, 258 Einw.
S. Gabriel, 1) St. unweit der Seeküste in Neukalifornien (1771 gegr.), 1200 Ew. 33° 47′ 30″ n. Br., 107° 42′ w. L. 2) Meerarm im S. der Magelhaens-Straße. 3) Berg in Irland, Prov. Munster, Grfsch. Cork, NW. bei Baltimore, O. an der Dunmaus-Bai. 4) Insel in der La-Plata-Mündung, NO. von Buenos-Ayres. 5) Ort in Brasilien, Prov. Para; 0° 7′ 30″ s. Br., 39° 13′ w. L.
Gabrovitza, Df. in Oesterreich, Görz, bei Heiligen-Kreuz, 252 E.
Gabrovitzza, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gouv. Triest, Kreis Mitterburg; Weinbau. 1300 Einw.
Gabrowa Kabrowa, turk. St. in Europa, Bulgarien, Sandschak Rustschuk, NO. von Philippopolis, rechts an der Jantra.
Gabs, St. in Afrika, Tunis, an der kleinen Syrte; Lawsonia-Anbau, weshalb Schranke für die afrik. Frauen gemacht wird.
Gabsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey, Kant. Wörrstadt; 634 Einw.
Gabud, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Unter-Weißenburg; 430 Einw.
Gacé, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; Leinwand-, Lichter- und Branntweinfabrikation. 1470 Einw.
Gachenbach, Kchdf. in Baiern, Oberbayern, Ldg. Schrobenhausen, bei Weilach; 360 Einw.
Gachesko-Szello, 2 Dfr. in Oesterreich, Kroatien, Generalat Karlstadt; 500 Einw.
Gachize-Belske, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Warasdin; 300 Einw.
Gachnang, Gachlingen, gr. Pfrrdf. im schweiz. Kant. Thurgau, in einem fruchtbaren Thal, Bz. Frauenfeld, 322 Einw.
la Gacilly, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes, N. bei Redon, rechts am Aff; Gerberei, Vieh-, Getreide-, Hanfmärkte. 1402 Einw.
Gackenbach, Df. in Nassau, A. Montabaur; 363 Einw.
Gacogne, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Clamecy; 1000 E.
Gacs, Galits, Flck. in Ungarn, Neograder Gespsch., NW. von Losonz, Tuch-, Bleistift- und Majolikafabr., Papiermühle. 4200 Ew.
Gacsaly, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 700 Einw.
Gacsfalva, Df. in Ungarn, Com. Neograd; Papiermühle. 360 E.
Gadames, Oase u. Stadt im südwestl. Tripolis, an der Nordgrenze der Sahara, Stationsort der Karavanen aus N. nach S. und W. nach O., und Haupthandelsort; befestigt.
Gadany, Df. in Ungarn, Com. Szümegh; 360 Einw.
Gaddada, Nebenfl. des Burremputer.
Gadderbaum, Ort in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 360 Einw.
Gaddesby, Df. in England, Grfsch. Leicester; 331 Einw.
Gaddesdon, 1) (**Little-**) Df. in England, Grfsch. und W. bei Hertford, königl. Schloß, wo Eduard I. ein Parlament hielt. 660 Ew. 2) (**Great-**) Df. ebd.; 1140 Einw.
Sta Gadea, Flck. in Spanien, NW. bei Burgos.
Gadebusch, 1) Amt in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg; 2,90 QM., 4300 E. 2) St. ebend., an einem See; starke Branntweinbrennerei, Brauerei, Weberei. 1994 Einw. Sieg der Dänen über die Schweden 1712. In der Nähe bei Theodor Körner am 26. Aug. 1813 und dort ist auch sein, seiner Schwester und seines Vaters Grab.
Gadegast, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, bei Seida; 256 Einw.

Gadeland, Df. in Holstein, SO. bei Neumunster, an der Stör; 217 Einw.

Gaden, Tf. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Bez. Unter-Wienerwald; Gypsmühlen, Kreidefabrik, Kalkbrennerei. 650 Einw.

Gadendorf, Df. in Holstein, NW. bei Lütjenburg, gehört zum Gut Panker; 265 Einw.

Gadenstedt, Lf. in Hannover, Hildesheim, A. Peine, 1057 Einw.

Gadern, Lf. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Furth; 250 Einw.

Gadernheim, Lf. in Hessen, Starkenburg, Erg. Zwingenberg; Neuberg, 300 Einw., 533 Einw.

Gadesbunden, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Lauenau, bei

Gadiatsch (Gaditsch), Kreisstadt im ehem. Russland, Gouv. Poltawa, am Psiol; 3650 Einw.

Gadtke, Df. in Preussen, Rgbz. Merseburg, Kreis Weissenburg, bei Kemberg, 250 Einw. 51° 46' 10" n. Br., 30° 20' 26" ö. L.

Gadmen, Pfarrei im gleichnam. rauhen Thal im östl. Theil des schweizer Kantons Bern, Bz. Oberhasli, 739 Einw.

Gadna, Df. in Ungarn, Com. Abaujwar; 570 Einw.

Gado (Cabo del-), s. **Delgado**; 10° 41' 12" s. Br., 60° 39' 46" östl. L.

Gador, Flck. in Spanien, Granada, bei Almeria, rechts am Almeria und am Fuss der nach dem Ort benannten Bergkette; 1500 Einw.

Gadow, Lf. in Preussen, Rgbz. Potsdam, bei Wittstock; 290 Ew.

Gadsden, Grafsch. im Ldg.-St. Florida, Middle-Florida; 1840: 5992, 1851: 8784 Einw. Hauptort: Quincy.

Gads Hill, Berg in England, Grafsch. Kent, NNW. bei Rochester, merkwürdig durch eine Scene zwischen Heinrich V. und Falstaff, von Shakespeare.

Gadu, Reich im östl. Senegambien, S. von Guladu und Bruko, zwischen den Flüssen Ba-Fing und Cuniana; reich an Gold.

Gabersdorf, 1) (Ober- und Nieder-) 2 Dfr. in Preussen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, 2 Kirchen, Braunkohlen-Ziegelei. 780 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Braunkohle. 205 Einw.

Gabistorf, Pfarrd. im schweiz. Kant. Aargau, Windisch gegenüber.

Gabris, Berg im schweiz. Kant. Appenzell, 5764 F. hoch, 47° 22' 55" n. Br., 27° 7' 57" ö. L. Die Höhe, Hareltanne genannt, bietet ein weites Panorama ringsum. Darüber führt ein Saumpfad von Gais nach Trogen am NOfuss des Berges.

Gächingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, auf der Alp, 537 Einw.

Gachlingen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Schaffhausen, Bz. Oberklettgau, 1194 Einw.

Gadheim, Gottheim, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, unweit dem Main, Ldg. Hammelburg, 500 Einw.

Gahnsdorf, Df. in Preussen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, 213 F.

Gahweil, s. **Kirchberg**.

Gael, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. und 13 St. W. bei Montfort, am Meen, Handel mit Vieh und Ackergeräthen. 2053 Einw.

Gaiwa, gänzlich unerkanntes Reich in Afrika, im Innern von Oberguinea, dessen Hauptstadt Jnkandje heissen soll.

Ganheim, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, Mühl- und Gypsmühle. 465 Einw.

Gänlas, Hammergänlas, Df. in Baiern, Oberpfalz, bei Kemnath, Ldg. Grafenwöhr, Schloss Eisenhammer. 80 Einw.

Gansbrunnen, Tf. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Balsthal, Eisengrube, Hochofen. 176 Einw.

Garberstein, Berg auf dem Thüringerwalde, 2146' hoch.

Gärd, Harad in Schweden, Christianstad-Län.

Gärtelsdorf, Df. in Preussen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; 3 Mühlen. 702 Einw.

Garten (auf der Mistgrube und hinter der Feste), Df. in Baiern, Mittelfranken, Stadtmgsbez. Nürnberg, 376 und 450 Einw.

Garten des Königs und der Königin, westindische Inselgruppen von grosser Ausdehnung, welche die Insel Cuba umgeben, jene im N., diese im S.

Gartenroth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Weismain, 240 E.

Gärtitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 241 Einw.

Gartringen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Herrenberg; Schloss. 1460 Einw.

Gäsholm, kl. schwed. Insel im bothnischen Meerbusen, Gefleborgs-Län.

Gästrikland, ehem. Prov. in Schweden, jetzt Theil des Gefleborg-Län; 58½ QM.

Gaeta, 1) Landungsort auf der Westk. der canar. Insel Canaria. 2) Feste Stadt im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, das italienische Gibraltar auf der Spitze der Halbinsel am gleichnam. Golf des mittelländ. Meers, Hafen, Bischofsitz, Kathedrale; in der Citadelle die Grabmale des Connetable von Bourbon (st. 1528) und des Prinzen Ludwig von Hessen-Philippsthal (st. 1806), der den Platz 1806 in der Belagerung von den Franzosen 5 Monate vertheidigte. Handel. 14,000 Einw.

Gävernitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hain; 171 Einw.

Gafat, zahlreiches Volk in Habesch, am Nil, den es auch anbetet.

Gafda-Nisa, s. **Gozzo**.

Gafete, Galfete, St. in Portugal, Prov. Alemtejo, NW. bei Crato; 1000 Einw. [204 Einw.

Gaffert, Df. in Preussen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; Mühle.

Gaffron, 1) (Klein-, Groß-) Df. in Preussen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; Schloss. 430 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Wartenberg; 220 Einw.

Gaflenz, Flck. in Oesterreich, Land ob der Enns, NO. bei Weyer; Eisenarbeiten. 400 Einw.

Gafsa, Caffa, St. in Tunis, W. von Gabes, N. am Lowdeah-See.

Gag, unbewohnte austral. Insel in der Meerenge Tjiolo, W. bei der Insel Barun, an der Nordküste ein Hafen, Sagebaume. 0° 19' 30" s. Br., 147° 31' 25" ö. L.

Gagelow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. und A. Mecklenburg; 200 Einw.

Gage-Reede, Ort und Ankerplatz in Australien, Westküste, an der Mündung des Schwanenflusses.

Gages, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez, rechts am Aveyron; 1360 Einw. 2) Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Mons; 700 Einw.

Gagezow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Redentin; 200 Einw.

Gaggenau, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Rastatt, an der Murg; bedeut. Glashütte, Eisenhammer, Oel- und Mahlmühlen. 1174 Einw. Dabei die Villa Amalienberg.

Gaggiano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Pavia; 1800 Ew.

Gaggstadt, Pfarrd. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn; 421 Einw. Geburtsort Aug. Ludwig v. Schlözer's (1735).

Gaglian, österr. Insel in Illyrien, Istrien, SW. von Veglia.

Gagliano, 1) Flck. in Neapel, Prov. Terra di Otranto, SSW. bei Otranto, am ionischen Meer; 1480 Einw. 39° 50' 38" n. Br., 36° 12' 0" ö. L. 2) Lf. ebend., Prov. Calabria ulter 2, NW. bei Catanzaro, 1470 Einw. 3) Flck. in Sachsen, OSO. bei Nicosia. 4) Flck. in Toscana, NNO. bei Florenz, 1100 Einw.

Gagliate, Tf. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como, 500 Einw.

Gagliavola, Flck. im Königreich Sardinien, SSO. bei Mortara, rechts am Gogna, 1710 Einw.

Gaglow (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preussen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Parzellen, Ziegelei. Zus. 340 Ew.

Gagnac, Lf. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac, 1650 Einw.

Gagny, Lf. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, ONO. bei Paris, 1000 Einw.

Gago, s. **Garu**.

Gagra, befest. Ort im asiat. Russland, am schwarzen Meer, NW. von Anakopia; 43° 18' n. Br., 57° 49' 18" ö. L.

Gagut, eine Insel der Molukken, Westspitze 0° 22' 40" s. Br., 147° 30' ö. L.

Gagy, 1) Df. in Ungarn, Com. Abaujwar; Castell. 720 Einw. 2) Df. in Siebenbürgen, Land der Szekler, Stuhl Udvarhely; 510 Ew.

Gahard, Lf. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes, 1400 E.

Gahaz, Cap der arab. Küste, Hedschas, am arab. Meerbusen, NW. dabei die gleichnam. Stadt.

Gahdun, kl. Stadt auf der arab. Küste, Hadramaut, am indischen Meer; dabei der Djebel-el-Kamar oder Mondberg.

Gable (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preussen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; zus. 360 Einw.

Gablen, Df. in Preussen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 200 E.

Gablenbeck, Df. in Mecklenburg-Strelitz, A. Stargard; 445 Ew.

Gablenz, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg; schöne Kirche, 3 Mühlen, 2 Sägen, Torfbrüche. 1132 Einw.

Gabma, Lf. in Bern-Schweiz, Oberaargau, Drahtwerk, Mahl- und Schneidemühlen, Brauerei. 255 Einw.

Gabrenfeld, Lf. in Preussen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, bei Schwerte; 346 Einw. [190 Einw.

Gabro, Df. in Preussen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; Schäferei.

Gabrte, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg; 200 Einw.

Gabro, Df. in Preussen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 205 Einw.

Gaiba, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Polesine, am Po.

Gaibach, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Volkach, links am Main, bei Schweinfurt; Schloss mit Garten, Wein- und Getreidebau. Constitutions-Säule auf dem nahen Sonnenberg von dem Grafen Erwin von Schönborn (1821 bis 1823) zum Gedächtniss der Staatsverfassung des Königreichs von 1818 errichtet. Sie besteht aus einem Piedestal und einem Candelaber von 99½ Schuh Höhe, und 46 Ctr. u. 14 Pfd. Schwere, mit einer Muschel, in der eine 9 Ctr. schwere u. vergoldete Flamme so eingesetzt ist, dass sie ehe abgenommen werden kann, sobald in der Muschel ein Feuer angezündet werden soll. Zum 75 Fuss hohen Altan führt eine Wendeltreppe von 127 Stufen. Diese Höhe gewährt die Ansicht eines reichen Panoramas. 600 Einw. Das sogen. Gaibacher Fest am 27. Mai 1832.

Gaiberg, Lf. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd, 480 Ew.

Gaidaro-Nisa, griech. Insel im Archipel des mittell. Meers, 37° 38' 49" n. Br., 41° 36' 53" ö. L.

Gaidronisia, Kalderonis, 3 kl. unk. Inseln an der Südküste von Kandia. NOSpitze der westlichsten: 34° 52' 35" n. Br., 43° 23' 0" ö. L.

Gaiduronisi, St. in Griechenland, Südsp. von Attika.

Gaienhofen, Df. in Baden, Seekr., A. Radolfzell; 232 Ew.

Gaifana, Df. im Kirchenstaat, Del. Perugia, in einer Apenninenschlucht; 800 Einw.

Gaignac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac; 1800 Ew.

Gail, 1) Nebenfl. der Drau in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, mündet unterhalb Villach. Er nimmt rechts die Wall β auf. 2) Lf. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Kr. Judenburg, 318 Einw. 3) Df. in Preussen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 200 Einw.

Gailabach, Bach in Baiern, Mittelfranken; entspr. im Ldg. Monheim, verschwindet bei Warching in einem Erdfall, u. tritt bei Mühlheim als Forellenbach aus einem Felsen wieder hervor.

Gailbach, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, bei Schweinheim; 316 Ew. 2) **Nieder-G.**, Pfdf. ebd., Pfalz, bei Zweibrücken; 418 Einw.

Gaildorf, 1) OA. in Würtemberg, Jaxtkr., 8⅓ QM., 24,599 Einw. in 1 St., 6 Pfdrn. mit Marktrecht, 10 Pfdrn., 5 Dfrn., 131 Wüste, m. Vitriolbergwerke, Spinnerei, Leinweberei, Holzwaaren, chemische Fabr. besonders Pottaschsiedereien, Branntweinbrennerei, Viehzucht u. Viehhandel. Hier giebt es die meisten Cretins. 2) St. im gleichnam. OA., ehe. am Kocher; Sitz des OA., 2 Schlösser, Kirche mit merkwürdigen Grabmälern, Kaltwasserheilanstalt. 1510 Einw. 49° 0' 4" n. Br., 27° 25' 58" ö. L. [441 Einw.

Gailenkirchen, Pfdf. in Würtemberg, Jaxtkr., Oberamt Crailsh.

Gailenreuther-Höhle, Tropfsteinhöhle (sogen. gothische Kapelle) in Baiern, Oberfranken, bei Burggailenreuth, mit vielen Knochen urweltlicher Thiere. s. **Burggailenreuth**.

Gailingen, Df. in Baden, Seekr., A. Radolfzell; 1328 Ew.

Gailingkofen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Regenstauf; 244 Einw.

Gaillac, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Tarn; 23⅓ QM., 72,200 Ew. in 8 Kantons. 2) St. ebend., r. am Tarn, W. bei Albi; Civil-Tribunal, Ackerbaugesellschaft, weisser Wein und bedeut. Handel damit.

3199 Ew. 43° 53' 34" n. Br., 19° 34' d. L. 3) Df. ebd., Dep. Aveyron, Arr. Millau; Vieh- und Leinwandhandel. 1243 Ew.

Gaillac-Toulza, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret. Getreide- und Viehhandel. 1723 Ew.

Gaillan, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. und NNW. bei Lesparre, Handel mit Vieh, Wachs und Leinwand. 2444 Ew.

la Gaillarde, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., NNO. bei Yvetot, 1000 Einw.

Gaille-Fontaine, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. und SO. bei Neufchâtel, Handel mit Butter und Landprodukten. 1629 Ew.

Gaillon, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. und bei Louviers; mit einer incrustirenden Quelle, Hut-, Handschuh-, Tressenfabriken, 2370 Einw. [mühle, Steinbrüche. 160 Einw.

Gainau, Df. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Nothenburg; Purgmühle, Steinbrüche. 160 Einw.

Gailroth, Df. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Nothenburg, 200 E.

Gailsbach, Wir. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg; 337 Einw.

Gailsheim, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Wassertrüdingen bei Nothenburg, 780 Einw.

Gaimersheim, s. **Geimersheim**.

Gaina, Flck. im europ. Rußland, bei Minsk.

Gainberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Botzen, Bzkrt. Lienz, 391 Einw.

Gaindorf, Df. in Oesterreich Unter der Enns, Bzkrt. Horn, 430 E.

Gaines, Ort in New-York, Distr. Orleans, 1849 2268 Ew.

Gainesville, Hptort der Distr. Hall in Georgia

Gainfahrn, Ort in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkrt. Wiener-Neustadt, bei Baden, 3 Mühlen. Schloß, Weinbau. 1400 Ew.

Gainford Kchspl. in England, Distr. Durham, 7083 Ew.

Gainsborough St. in England, Grafsch. Lincoln, r. am Trent, NW. bei Lincoln, Brauerei, Handel. 7880 Ew.

Gainsville, Ort in New-York, Grafschaft Genesee, 1840 1137 Einw.

Gainza, Flck. in Spanien, Pv. Guipuzcoa, bei Villafranca; 310 E.

Gaira, Bai an der Nordk. von Neu-Granada, Dep. Magdalena, SW. von Sta.-Marta.

Gairfa, Gairfay, eine Orkaden-Insel an der Nordk. von Schottland, NW. bei Shapinsbay; Hafen an der Ostk. 50 Ew.

Gairloch, Kchspl. in Schottland, Distr. Ross, an der gleichnamigen Bai im atlant. Ozean; darin auch der See Maree; 5600 Ew.

Gairfay, s. **Gairfa**.

Gais, 1) Pfdf. im schweizer Kant. Appenzell, Bz. Vor der Sitter, in einem hohen, von der Rothe bewässerten Gelände, wo keine Obstbäume mehr gedeihen u. wenig Schatten sich verästet, besuchter Molkenkurort, Musselinweberei. 2489 Ew. 2) Df. in Baden, Mittelrheink., A. Oberkirch, 397 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 278 Ew. 4) Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, 242 Ew.

Gaisbach, 1) die sogenannte Vogtei in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, umfaßt 3 Gemeinden mit 1222 Einw. 2) Df. ebend., OA. Oehringen, 232 Einw.

Gaisberg, 2 Berge in Baiern, im Rdg. Bamberg einer, mit vielen Tannen, im Rdg. Ansbach bei Schalkhausen, nach dem das Thal, der Graben, benannt ist.

Gaisengrund, Gaissengrund, Dachsengrund, benannt ist.

Gaisbeuren, Wir. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Waldsee; 167 Einw. Niederlage Welf IV. durch Herzog Friedrich III. von Schwaben 1165

Gaisburg, Pfdf. in Wurtemberg, bei Stuttgart, 772 Ew.

Gaischen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 300 Einw.

Gaisdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkrt. Poisdorf, 531 Einw.

Gaisenthal, ein Theil des Filsthales in Wurtemberg, auf der rauhen Alp, wo viel Spinnerei gemacht werden.

Gaiserwald, Ort im schweizer Kant. St. Gallen, Bez. Gossau, starker Flachsbau. Holzhandel. 1213 Einw.

Gaisfeld, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Graz; 272 E.

Gaisin, Gaischin, Kreisstadt im europäischen Rußland, Gouv. Podolien, NNW. bei Olgerol, r. am Sob.

Gaisknock, Gaisloch, Trapsteinhöhle mit lemurischer Erde, in Baiern, Oberfranken, Rdg. Ebermannstadt, zwischen Gesmannsberg u. Oberrellendorf bei Muggendorf. [203 Einw.

Gaislobe, Df. in Baiern, Mittelfranken, Herrschgr. Pappenheim; **Gaisspitz**, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzkrt. Znaym, Mineralquellen. 820 Einw.

Gaisruck, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkrt. Groß-Enzersdorf, 317 Einw. [400 Einw.

Gaissau, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bzkrt. Dornbirn; **Gaisthal**, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Oberfranken, Landgerichtswerk. 280 Einw. 2) Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg; 260 Einw.

Gaitafol, Df. in Ungarn, Banatgrenze, Com. Temeswar, 580 E.

Gaiwitz, Df. in Oesterreich, Rgbz. Brünn, ehem. Kr. Znaym, Com. Temeswar, 1140 Einw. [Grenz-Regiment, 260 Ew. 2 Df. ebd., 283 Einw.

Gaj, 1) Df. in Ungarn, Kreutzer-Regiment, 260 Ew. 2 Df. ebd., **Gaja**, 1) **Gaya Rigow**, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehem. Kr. Hradisch, Piaristen-Collegium. Ackerbau. 2) Df. in Ungarn, Com. Temeswar, Banater Regiment, 2000 Einw.

Gajanecz, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Warasdin, 250 Ew.

Gajanejos, Grajanejos, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, NO. bei Guadalarara, 280 Einw.

Gajar, s. **Gayring**.

Gajarine, Df. in Oesterreich, Venedig, Cour. Venedig, 750 Ew.

Gajdel, Df. in Ungarn, Com. Neutra: Holzwaaren, Obsthandel. 1500 Einw.

Gajdebra, Df. in Ungarn, Com. Bars; 3000 Ew.

Gajdos, Df. in Ungarn, Com. Bereg; 320 Einw.

Gajo, Ort auf der Ostk. der jonischen Insel Paxo.

Gajofzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. und ehem. Kreis Marburg, an der Drau; 300 Einw.

Gajole, Ort in Toscana, NW. von Ambra.

Gakovo, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Warasdin, 210 Ew.

Gakowa, Df. in Ungarn, Com. Bacs; 3000 Ew.

Gakussa, Fl. in Rußland, Gouv. Olonez, mündet in den Onega-See. [ter Donau.

Galabacz, turk. Ort in Europa, Serbien, O. von Semendria, an

Galabocs, Df. in Ungarn, Com. Neograd, 250 Einw.

Galacz, s. **Galatsch**.

Galadschio, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Kirkkilissa.

Galadschuk, St. im turk. Asien, Anatolien, ONO. von Angora, 9000 Einw.

Galaduke, Ort in der europ. Türkei, Bulgarien, N. von Hirsova, an einem Donauarm. [Cap Panka

Galagag, holländ. Ort auf der Insel Java, Nordküste, W. vom

Galam, Hptst. des Reichs Kasaan in Afrika, Senegambien, links am Senegal. Die Franzosen besaßen hier früher das Fort St. Joseph. Hier wird alljährlich im Okt. eine große Messe gehalten, welche weit und breit besucht wird, und auf der man außer Gold, Elfenbein, Ochsenhäuten, Reis, Hirse, Mais ꝛc gegen Guineas, Baumwollenzeuge, Tücher, Gewehre, Glasperlen, Kurzwaaren, ꝛc auch Sklaven eintauscheln kann. Die Fahrt den Senegal aufwärts bis Galam dauert an 3 Monate, abwärts nur 14 Tage. Die Rückkehr der vom Senegal nach Galam gehenden Flotte giebt zu vielen Festlichkeiten Anlaß. 15° 33' n. Br., 7° 42' d. L.

Galambad Taubendorf, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Land der Szekler, Stuhl Maros; 2 Pfarreien.

Galambfalva, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Land der Szekler, Stuhl Udvarhely, 2 Pfarreien.

Galambok, Df. in Ungarn, Com. Szalad, 940 Einw.

Galan, 1) St. in Frankreich, Dep. Hautes Pyrenées, Arr. Tarbes, NO. bei Bagnères de Bigorre, 1200 Einw. 2) **Gallant**, sicherer Hafen im Long-Reach in der Magelhaens-Straße; Wigwam-Spitze, 53° 41' 43" s. Br., 32° 1' 32" w. L. Am Eingang desselben das hohe und steile gleichnam. Vorgebirge, 53° 42' 11" s. Br., 32° 3' 36" w. L.

Galanda, Berg der rhätischen Alpen, auf der Grenze von Graubünden und St. Gallen, 8250 Fuß hoch, wo man die hohen Gebirge von Graubünden, Glarus, St.-Gallen und Appenzell übersieht.

Galantha, Flck. in Ungarn, Pressburger Gespsch., S. von Szered; 2 große Kastelle. 2800 Einw., darunter viel Zigeuner.

Galapagar, Flck. in Spanien, SO. bei Escurial, Gold- u. Silberminen; Geburtsort des Don Carlos. 430 Ew.

Galapagos, 1) Flck. in Spanien, NW. bei Guadalarara, 370 Ew. 2) Bedeutende Inselgruppe an der Westk. von Südamerika, unter dem Aequator, 1° 40' 30" n. Br. bis 1° 25' s. Br., 240 geogr. Meilen von der amerikanischen Küste entfernt. Sie haben ihren Namen von der Menge Schildkröten, welche das Land und das Meer bewohnen, sind wahrscheinlich vulkanischen Ursprungs, haben brennend heißes Klima u. nur im Innern gutes Trinkwasser. Die Vegetation ist gering; an Thieren findet man außer den Schildkröten noch Schlangen, Eidechsen und einige Arten nur den Galapagos-Inseln eigener Vögel. Ratten und Mäuse ebenfalls zahlreich und hier importirt. Die bedeutendste Insel darin ist Albemarle, deren gleichnam. Spitze der nördlichste (0° 13' n. Br., 90° 52' w. L. Grw.) und das Cap Berkeley der südlichste Punkt ist (1° s. Br., 90° 52' w. L.). Die südwestlichste Spitze ist 4700 Fuß hoch (0° 56' n. Br., 91° 30' w. L.) und das Cap Christopher derselben 0° 51' n. Br., 91° 12' w. L., andere Caps dieser Insel sind Marshall 0° 1' 30" n. Br., 90° 50' w. L., Berkeley 0° 4' n. Br., 91° 21' 30" w. L., Barrington 0° 30' n. Br., 90° 50' w. L., Berkeley 0° 4' n. Br., 91° 21' 30" w. L., Barrington 0° 48' 30" s. Br., 89° 37' w. L., Woodcock 0° 56' n. Br., 90° 36' w. L. Die anderen bedeut. Inseln der Gruppe sind O. von Albemarle James mit dem Cap Sterbens 0° 5' s. Br., 90° 22' w. L., Bryan 0° 28' n. Br., 90° 26' w. L., und das Sugar-Loaf 0° 18' s. Br., 90° 26' w. L., ferner Charlham, SO. von James, deren Ostspitze 0° 49' s. Br., 89° 47' w. L., Westspitze und der westl. Punkt der Gruppe 1° 1' 30" n. Br., 89° 25' w. L., Abingdon, N. von James, mit Chalmer's Landspitze 0° 31' 30" n. Br., 90° 20' 15" w. L., dem Cap Ibbetson 0° 30' 45" n. Br., 90° 15' 45" w. L., und Bovie's Felsen eben. 0° 48' n. Br., 90° 20' 40" w. L., Norfolk, S. bei James, Ostspitze 0° 41' s. Br., 90° 20' 30" w. L., Westspitze 0° 40' s. Br., 90° 3' w. L., Wednesday, SW. bei Albemarle, 0° 33' 36" s. Br., 90° 10' w. L., Narborough, SW. bei Albemarle, mit dem Cap Douglas 0° 17' s. Br., 91° 22' w. L., Cap Hammond 0° 32' 30" s. Br., 91° 10' 15" w. L. Die übrigen Inseln sind klein. Die nördlichste ist Culpepper 1° 40' 30" n. Br., 91° 34' w. L., die südlichste Duke of York mit Gardner's Bay 1° 18' s. Br., 89° 30' w. L., und mit Gardner's Höhe 1° 23' s. Br., 89° 45' w. L., Gardner's-Insel 1° 23' s. Br., 89° 37' 30" w. L., Watson's-Insel 1° 20' s. Br., 89° 58' w. L., Enderby-Insel 1° 17' s. Br., 90° w. L., Charles-Insel mit der Post-Office-Bay an der SOSeite 1° 15' 24" s. Br., 90° 31' 42" w. L., Champion-Insel 1° 14' s. Br., 89° 38' 15" w. L.; Brattle-Insel 0° 59' s. Br., 90° 37' w. L., Crossman-Insel 0° 57' s. Br., 90° 28' w. L., Barrington-Insel, NOSpitze 0° 49' s. Br., 89° 18' 30" w. L., Schip 0° 55' s. Br., 89° 56' w. L., Weiße Felsen 0° 33' 36" s. Br., 90° 32' w. L., Enchanted-Island 0° 31' s. Br., 90° 40' w. L.; Euro-Insel 0° 21' 30" n. Br., 89° 42' w. L., Bindlo-Insel, Nordspitze 0° 21' 15" n. Br., 90° 6' w. L.; Wenman's-Insel 1° 22' n. Br., 91° 20' w. L. Grw. 3) **Los Galapagos**, Gruppe kleiner Inseln und Klippen im Caraiben-Archipel, N. der kleinen Bahama-Bank, die bedeut. Inseln sind Cayo-Sangresso und Isleta Verde.

Galapian, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. und NW. bei Agen, Vieh-, Schweine- u. Pflanzenmarkte, 1826 fiel hier ein bedeut. Treffen. 900 Einw.

Galaroza, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, NNW. von Sevilla, links am Murtiga, Salpeterreich u. Handel damit, Gold- u. Silberminen. 1800 Einw.

Galasbiels, Flck. in Schottland, Grfsch. und bei Selkirk, am Zusammenfl. des Gala und Tweed, Wollzeuge, Wollspinnerei und Wollmühlen. 2000 Ew.

Galat, bewohnte Insel im Sunda-Archipel, O. bei Sumatra.

Galata, 1) Ort in Griechenland, O. von Missolonghi, l. an der Mündung des Phidari. 2) Ein Theil von Konstantinopel. 3) **Galata-Burun**, Cap der europ. Türkei, an der Küste von Bulgarien, am schwarzen Meer, SO. von Varna: 43° 10' 10" n. Br., 43° 38' 0" d. L. Darauf das gleichnamige Dorf.

Galatone, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra d'Otranto, SW von Lecce, Kastell, Olivenbau. 3000 Einw.

Galatro, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter., NO. bei Palmi; 1200 Einw.

Galatrona, Ort in Toscana; 43° 28′ 14″ n. Br., 29° 14′ 14″ ö. L.

Galatsch, Galacz, St. in der Moldau, NNO. bei Brailow, links an der Donau, wo der Sereth einmündet, und an der Südseite des Bratsch-Sees, Freihafen, Haupthandelsplatz der Moldau, reicher und großer Bazar, Schiffswerfte. Der Handel, welcher sich mit Baumwolle, Wolle, Garn, Zeugwaaren, Eisen u. a. Metallen, Glas- und Töpferwaaren, kurzen Waaren, Instrumenten, Quincaillerien, Material- und Specereiwaaren, Papier ꝛc. beschäftigt und mit Wien und Konstantinopel durch Dampfschiffahrt in Verbindung steht, ist in rascher Zunahme begriffen. 1852 importirt für 3,263 427 Fl. Betheiligt sind dabei: England, die Türkei, Griechenland, Rußland, Oesterreich, Frankreich. 12,000 Einw. 45° 26′ 12″ n. Br., 45° 42′ 35″ ö. L.

Galaţ, 1) Tf. in Siebenbürgen, Com. Dobokа, 2 Pfarreien. 450 Ew. 2) Tf. ebd., Com. Hunyad, 210 Ew. 3) Tf. ebend., Com. Weißenburg; 470 Ew.

Galazista, turk. Flck. in Europa, Rumili, Sdsch. Salonik.

Galaure, Nebenfl. der Rhone links, in Frankreich, Dep. Isère, entspringt bei Roybon, Arr. St. Marcellin, und mündet bei St. Vallier.

Galaxidi, Flck. in Griechenland, an der Westk. des Golfs von Salona, O. bei Levanto; 2 Häfen.

Galazi, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria.

Galazzo, Ort in Toscana, S. von Florenz.

Galbally, Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Limerick, 6651 Einw.

Galbarros, Flck. in Spanien, NO. bei Burgos; 1300 Ew.

Galbarruli, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SSO. bei Miranda-de-Ebro; 230 Einw.

Galbiate, Df. in Oesterreich, Lombardei, Como, NNO. bei Dagiono; 1600 Einw.

Galbitz, Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, bei Bernstadt, 458 Einw. [121 E.

Galbraiten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 200 Ew.

Gald (Also- und Felso), 2 Dfr. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Niederweißenburg, Kastell. [2300 Einw.

Galdar, Flck. auf der NWküste der canarischen Insel Canaria.

Galdenhof, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkrt. Tachau, sprachen Stabhammer. 534 Einw.

Galdovo, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Agram, 300 Ew.

Galdtö, Tf. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Niederweißenburg, 280 Ew. [fen. 5000 Ew.

Gale, brit. Festung auf der Insel Ceylon, Südwestseite; Ha-

Galeata, Flck. in Toscana, Bz. Florenz; 990 Ew.

Galeazza, Df. im Kirchenst., Del. Bologna, N. bei Cento.

Galega, zwei kleine bewohnte Inseln im indischen Ozean, NO. von Madagascar, durch ein Riff verbunden; Kokos, Schildkröten; die nördl. 10° 24′ s. Br., 74° 7′ ö. L.

Gale-Hamke's-Land, nördlicher Küstenstrich an der Ostseite von Grönland, unter 75° n. Br., über den hinaus N. nur der Küstenstrich Adams-Land bekannt ist. Gale-Hamke's-Bai 74° 50′ n. Br., 0° ö. L.

Galéjon, großer sehr fischreicher Weiher in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhone, SW bei Istres, steht mit dem Meer und mit dem Weiher von Landre in Verbindung u. wird von dem Kanal von Arles durchschnitten.

Galela, Vgb. der nördl. Halbinsel von Gilolo, an der Ostküste.

Galen, Ort im Un.-Staat New-York, Grfch. Way; 1840: 4234 E.

Galena, Hauptort der Gfsch. Jo-Daviess in Illinois; 1840: 1843, 1850: 4360 Einw.

Galenstock, Alpenspitze im schweiz. Kant. Uri; 11,330′ hoch.

Galenzewo, Tf. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 276 E.

Galeota, Vorgebirge auf der SOküste der westindischen Insel Trinidad.

Galera, 1) Flck. in Spanien, Prov. Granada, S. bei Baza; Schwefelquelle, Salpeter. 1900 Einw. 2) Spitze der Nordk. der Insel Mindanao. 3) Kleine Insel im Salomons-Archipel, NW. von Buenavista. 4) Hafen an der Westk. der Insel Sardinien, W. bei Alghero, am gleichnam. Cap. 5) NOspitze der Kleinen-Antillen-Insel Trinidad, NO. bei Cumana.

Galera-de-Zamba, Bai an der NWküste von Neu-Granada, Dep. Magdalena, NW. von Cartagena. Darin die Insel Arena, und im N. von niedrigen und sandigen Inseln gebildet, deren größte in der Westspitze Galera (10° 47′ n. Br., 53° 29′ 5″ w. L.) ausläuft.

Galeria (Porto-di-), Hafen an der Westküste der Insel Corsica, SSW. von Calvi, an der Mdg. des Fango.

Galesano, Df. in Oesterreich, Istrien, Bez. Dignano; schöne Kirche; Muskatweinbau. 899 Einw.

Galeschty, turk. Ort in Europa, Wallachei, Bz. Dumbowitza.

Galeso, Fl. im Königreich Neapel, Prov. Terra d'Otranto; entspringt in den Bergen von Martina und mündet in den Meerbusen von Tarent, NW. bei Tarent. [als geschickte Schiffer berühmt.

Galesong, Prov. und St. auf der Insel Celebes; die Einwohner

Galeta, 1) Ort auf der Ostk. der nördl. Halbinsel der Insel Gilolo. 2) Türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Akhissar.

Galewo, Df. mit Kalkbrennerei in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, bei Koschmin; 610 Ew.

Galey, Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Kerry; 3041 Ew.

Galga, Nebenfl. der Zagyva in Ungarn, entspr. am Szanda-Berg im Neograder Com., durchfließt das Atsacs- und Tot-Györker-Thal, bildet unterhalb Hevitz-Györk Moräste und mündet bei Benczaru in zwei Armen.

Galfalu, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Kokelburg; 500 E.

Galfalva, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Marosch.

Galgagnano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Lodi; zahlreiche Landhäuser.

Galgan, Tf. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche, 2222 E.

Galgenen, Pfdf. im schweiz. Kant. Schwyz, Bz. March; schöne Kirche. 1343 Einw.

Galgenhof, Df. in Baiern, Mittelfranken, bei Nürnberg; 380 Ew.

Galgensteeg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Cleve; 202 Einw.

Galgenuel, Df. in Oesterreich, Tirol, Vorarlberg; 361 Ew.

Galgo, Tf. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Inner-Szolnok; 350 Einw.

Galgocz, s. Freistädl.

Galgon, Tf. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne, bei Fronsac, Viehhandel. 1350 E.

Galgoş, Tf. in Ungarn, Com. Borsod, 380 Ew.

Galgovo, Tf. in Oesterreich, Kroatien, Com. Agram, 410 Ew.

Galgowen, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Dobokа; 400 Einw. [200 Ew.

Galgweis, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Osterhofen,

Galiano-Inicl, brit. Insel in Nordamerika, Königin-Charlotten-sund, 51° 9′ n. Br., 109° 33′ w. L.

Galiate, s. **Galliate**.

Galicia, s. **Galizien**.

Galignana, Ort in Oesterreich, Illyrien, Gub. Triest, SW. v. Fiume.

Galignano, Df. im Kirchenst., SW bei Ancona.

Galina, Landspitze der Nordk. von Jamaica. 18° 29′ 30″ n. Br., 39° 13′ w. L. [S. bei Albenga; Kastell.

Galinara, kleine Insel im Meerb. von Genua, an der jardin. Küste,

Galinas-Fluß, auf der Westk. von Afrika, in Kittam; mündet in den atlantischen Ozean. [Afrika, an der Mdg. des Rio-Grande.

Galinas Insel, eine der Bahagos-Inseln an der Westküste von

Galindo (Cayo-), kleine Insel an der Nordküste von Cuba, im Westausgang des Alten-Bahama-Kanals.

Galiner, österr. Insel, Illyrien, Istrien, Bz. Parenzo, bei Orsera

Galiola, österreich. dalmatische Insel, im adriat. Meer, im Eingang des Quarnero-Meerb.; 44° 43′ 46″ n. Br., 31° 50′ 47″ ö. L.

Galion, St. in Ohio, Grfch. Richland; 300 Einw.

Galicta, Vorgeb. der Westspitze der Insel Trinidad

Galisteo, Flck. in Spanien, Estremadura, ONO. bei Coria; 1000 Einw.

Galita, kleine Insel am Ostende der Küste von Algerien, NNO. von la-Calle; 37° 31′ 14″ n. Br., 26° 36′ 30″ ö. L.

Galitsch, Kreisst. im europ. Rußland, Gouv. Kostroma, SO. am gleichnam. See; mit 2 Forts. Leinenweberei. 4000 Ew.

Galiunka, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Tschernigow, SSW. bei Konotop.

Galizano, Df. in Spanien, SO. bei Santander, am Meerbusen von Gascogne, rechts an der Mdg. des Miera; kleiner Hafen mit Fort, Fischerei. 500 Einw.

Galizien, 1) **Galicia**, ist als spanische Prov. ein Königreich, und der nordwestlichste Theil von Spanien und der pyrenäischen Halbinsel überhaupt, in N. und W. am atlant. Ozean, sehr gebirgig durch das asturische Gebirge, mit tiefen und schwer zugänglichen Thälern, zerrissener Küste, vielen und zerklüfteten Cays. Im S. scheidet das Land der Minho von Portugal, im O. grenzt es an die spanischen Prov. Valladolid, Leon und Asturien. Die bedeut. Cays sind Corrobedo, Finisterre, Tortana, Villano, Prior, Ortegal, Ysaca. Zahlreich sind auch die Häfen, besonders wichtig: Bayona, Corcubion, Muros, Camariñas, Ribadeo ꝛc. Die Bodenformation und die heißen Quellen bekunden vulkanische Thätigkeit und der im Allgemeinen kalkige Boden wird nur an wenigen Stellen durch fetten und fruchtbaren Boden unterbrochen. Das Klima ist an der Küste feucht und gemäßigt, im Innern rauher, stürmisch und regnerisch. Die Produkte sind Flachs, Hanf, Kartoffeln, Nüsse, Kastanien, Vieh, Bienen, Fische. 748 QM. in die vier Prov. Coruña (1849: 511,492 Ew.), Lugo (1849: 419,437 Ew.), Orense (1849: 380 000 Ew.) und Pontevedra (1849: 420,000 Ew.) vertheilt; 1807 ward die Bevölkerung zu 1 345 810, 1826 zu 1,795,199, 1849 zu 1,730,929 Ew. angegeben. Die Galizier, Gallegos, sind groß und kräftig, ernst, ziemlich ungesellig, tapfer u. ausdauernd in Strapazen, dabei arbeitsam, ehrlich, treu, mäßig und vaterlandsliebend. Wie die Gascogner Frankreichs wandern sie alljährlich zu vielen Tausenden in die benachbarten Länder, um sich als Arbeiter, Last- und Wasserträger ꝛc. Geld zu machen und dann mit dem Ersparten vielleicht erst nach Jahren zurückzukehren. 2) **Galizien**, dessen nördlicher Theil Lodomerien, und der südöstl. Bukowina genannt wird, bildet ein Königr. des Kaiserthums Oesterreich. Mit dem im Jahre 1846 hinzugetretenen Großherzogthume Krakau hält es 1613,43 QM. (nach der neuesten, 1853 publicirten officiellen Vermessung 1344 QM.) mit 1850: 5,246,280 Ew. Dem Stamme nach sind sie Polen, Russniaken, Moldauer, Wlachen, Juden, Deutsche, Ungarn, Bulgaren, Armenier und Zigeuner, und theils römisch-katholische, armenische, lutherische, reformirte, mennonitische Christen, theils Juden ꝛc. Das Land liegt terrassenförmig am nordöstlichen Abhang der Karpathen, die an der Südseite des Landes einen großen Bogen bilden von der schlesischen bis zur siebenbürgischen Grenze. Das Bergland reicht gegen N. drei bis vier Mil. landwärts, und verflacht gegen die Nordgrenze hin zum fruchtbaren Hügelland, und weiterhin zur weiten Ebene mit niedrigen Hügelreihen. Die Bukowina wird durch das Kollwan-Geb. von dem übrigen Gebiet getrennt, und ist durchaus ein rauhes Gebirgsland, und zum Landbau ungeeignet. Das Land grenzt SO. und O. an die Moldau und Rußland, N. an Rußland, das russische Polen und Krakau, W. an Schlesien und Mähren, S. an Ungarn und Siebenbürgen. Die Lage macht Galizien, durch den hohen Rücken der Karpathen gegen den Einfluß des südlichen Klimas abgesperrt, zu einem rauhen Lande, wozu selbst die Sümpfe und Seen bei der Lage des Landes beitragen. Deshalb ist der Sommer kurz, der Winter lang und streng. Bemerkenswerth ist das Land auch als das Flußgebiet des oberen Laufes des Dniester mit seinen Nebenflüssen rechts Lomnica, Stry, Swica, Lomnica, West- und Ost-Bystrzyca, links dem Stwiaz, Werecswa, Lypa, Lipa-Zlota, Strypa, Seret, Potkorce, ferner des Pruth mit Czeremosz, des Sereth mit Suczawa, Moldawitza u. Goldene Bistritz, gegen SO., gegen NO. zum geringen Theil als das Gebiet der oberen Weichselzuflüsse rechts. Der Landbau bearbeitet an 11 800 543 Joch Landes, die Bukowina natürlich ausgenommen, davon benutzt der Getreidebau 5 453 756 Joch, Wiesen u. Gärten sind 1 699 033 Joch, Weide u. Hutte 1,118 277 Joch, Waldung 3,468,468 Joch. Produkte sind Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Buchweizen, etwas Mais, viel Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Rüben, Kohl, Tabak, Holz, besonders auf

den Karpathen, nachdem im N. die Waldung sehr gelichtet ist, guter Flachs und Hanf Oelsamen, isländisches u. a. Moose. Rindvieh. Schafe, Pferde Ziegen Schweine, Geflügel. Bienen, Wachs und Honig, viel Wild, Wölfe, Bären Gemsen. Silber, Blei. Kupfer. Eisen, Sandstein, Gyps Thon, Lehm, besonders viel Salz an den Karpathen in den mächtigen Lagen, die in den berühmten Werken zu Wieliczka und Bochnia bearbeitet werden, so wie in vielen, zum großen Theil noch unbenutzten Salzquellen, die in 22 Siedereien versotten werden, benutzte u unbenutzte Schwefel- u. Sauerbrunnen Die Industrie leistet noch wenig im Verhältniß zu dem Reichthum der Naturprodukte Das meiste geschieht in Leinweberei, Tuch und groben Wollzeugen, Leder, Branntweinbrennerei, Eisen- und Stahlfabrikation. Dennoch übertrifft im Handelsverkehr des Landes die Ausfuhr der Naturprodukte die Einfuhr der verarbeiteten Stoffe die vom Auslande, besonders aus Deutschland bezogen werden. Der Volksunterricht leistet noch keineswegs dem allgemeinen Bedürfniß Entsprechendes, er ist noch zu beschränkt. Für die höhere Bildung sorgen die Akademie und Universität zu Lemberg, nebst 13 Gymnasien. Die Verwaltung des Landes geschieht durch das Gubernium zu Lemberg, unter welchem die 8 Rgbz. Krakau, Lemberg Stanislawow und Bukowina stehen. Das Rechtswesen verwaltet das Ober-Appellations- u. Kriminalobergericht in Lemberg. Die Staatseinnahmen betragen jährlich an 8 715 000 Thlr

Galla 2 Dfr in Ungarn Com. Comorn; 900 u. 800 Ew.

Gallabzet Gebirge in Birman, SO u. O

Gallair Tf in Belgien, Prov Hennegau, bei Tournai; 500 Ew.

Gallan, s. **Galan**

Gallapagos, s. **Galapagos**.

Gallarate, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Mailand, NW. bei Mailand, Schwefelbad, Kattunfabrik, Barchentweberei, Handel. 3500 E.

Gallardon St in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. u. ONO. bei Chartres, Vieh- und Getreidehandel. 1431 Ew.

Gallargues (Grand), Flck. in Frankreich, Dep. Gard, SW. bei Nimes, 2061 Einw

Gallas ein braunes, in dem östl. Afrika, besonders in Habesch und weit landwärts in noch unbekannten Gegenden verbreitetes eigenthümliches, sehr rohes Volk, das sich in mehrere Stämme theilt. Es unterscheidet sich durch seine Hautfarbe glattes, braunes und langes Kopfhaar, und Sitte durchaus von dem Negervolk. Es hat eine umfangreiche Herrschaft gegründet. Ihre Abstammung ist unbekannt. Vor den Negern zeichnen sie sich namentlich durch Energie, kriegerischen Geist, geistige Fähigkeiten und wohlgebauteren Körper aus. Uebrigens sind die Bildungsstufen der verschiedenen Stämme sehr verschieden. Polygamie ist erlaubt, wird aber selten gefunden Die Frauen, welche sehr fruchtbar sind und leicht gebären, besorgen den Acker, die Männer die Heerden. Nur der älteste Sohn beerbt den Vater, ohne den übrigen Geschwistern etwas herausgeben zu dürfen Im Kampfe stürzen sie sich mit Geschrei auf den Feind, gegen den sie sehr grausam sind. Gefangene werden entmannt und die Zeichen dieser That werden als Trophäe aufgehängt Die Frau, deren Mann solche Trophäen nicht aufzuweisen hatte, wurde von den anderen Frauen wenig geachtet werden. Politisch bilden die G. keine Einheit, vielmehr hat jedes Dorf eine gesonderte Regierung. Der Religion nach sind sie Heiden. Feuer- u. Fetisch-Anbeter.

Gallat, hinterindische Insel zwischen Sumatra und Bantam

Gallatin, 1) Grfsch. in Illinois; 1820: 3153, 1840: 10.760, 1850: 5350 Ew. Hptort: Gauality An den Ufern des Saline befinden sich Salzwerke. 2) Grafsch. in Kentucky, von dem Ohio und Kentucky bewässert, 1820: 7075, 1840: 4003, 1850: 5137 Einw. Hauptort: Warsaw 3) Hauptort der Grafsch. Sumner, in Tennessee, Middle-Distr., NO von Nashville. 4) Ort in New-York, Grafschaft Columbia, 1849 1644 Einw. 5) Fluß in Missouri, der mit dem Jefferson und Madison vereinigt den Missouri bildet. 6) Ort in Tennessee, Grfsch. Sumner, Akademie, weibl. Seminar 1063 Einw.

Galle Pointe de, brit St. in Ceylon, SWküste, Station von Dampfpacketschiffen. 6° 1' n Br.

Galleech Abad, brit St. in Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Prov. Allah Abad, Teppichweberei

la Gallega, Flck. in Spanien, SSO. von Burgos, am Rejas, 500 Einw

Gallego Nebenfl des Ebro in Spanien, Prov Huesca und Saragossa; entspr. an den Pyrenäen, und mündet bei Saragossa. Die Zuflüsse links sind: Bassa, Guarga, Seton; rechts: Subien und Asabon.

Gallegos, Fl. auf der Ostk. des südl. Patagoniens, dessen Mdg in den Ozean einen Hafen bildet. An der Nordseite das Cap Fairweather: 51° 32' 5" s. Br., 68° 59' 50" w. L.

Gallegutlos, Flck. in Spanien, SO. von Leon, bei Mayorga; 220 Einw.

St.-Gallen, 1) östl. Kant. der Schweiz, schließt den Kant. Appenzell ein, und grenzt N. an Thurgau; NO. an den Bodensee; O. an die österr. Prov. Vorarlberg u. an Liechtenstein, und an Graubündten, durch den Rhein davon geschieden; S. auf dem schneebedeckten Scheitel der Scheide an Graubündten, Glarus und Schwyz; W. an Zürich, Glarus und Thurgau. 33,57 QM. Im S. stehen Hochgebirge. Von der Scheide, von der in großer Ausdehnung der Sardona-Gletscher in das Calfeiser-Thal herabhängt, gehen 3 Bergreihen aus. Die südlichste mit den vergletscherten Felshörnern der Glarner, Ringel und NO. der Calanda reicht bis an den Rhein, und trennt dessen Thal von dem Calfeiser- und Pfäferser-Thal. Die zweite Kette, auch über der Schneegrenze, mit dem Ramin erstock steigt in den Grauen-Hörnern noch höher, wendet sich am Drachenberg N, und geht an der SWseite des Sarganserthales im Pfäferser- und Wangser-Berg aus. Von den Grauen-Hörnern hängen kleine Gletscher herab, und um dieselben liegen die Alpen die sogenannten Laufböden Zwischen dieser Bergkette und der dritten liegt das Weißtannenthal Die dritte steht anfänglich N nach den Spitzweilen, dann W. zum Zürichsee und erstreckt sich in den Kant. Glarus. Diese ist verzweigter als die beiden andern. Der ganze Kanton ist Rheingebiet durch die Flüsse Sitter oder Siteren, Thur, Sar oder Saren, Seez mit dem Neker u. der Glatt, Linth, Tamina, so wie durch die Goldach und Steinach, die dem Bodensee zufließen Von dem Wallenstadter See, der die Seez aufnimmt, gehört dem Kanton der größte Theil, so wie von dem Zuricher-See. Andere Seen sind der Wilde-See an den Grauen-Hörnern in schauerlicher Waldnis, der Schotten-See, der Wangser- und Walters-See, auf der Alp Gußlen die drei kleinen Terzer-Seen, in einem Hochthal am Fuß des Faffis die drei Murg-Seen. Der Kant. hat Braunkohlen- und Steinkohlenlager, Torf, etwas Silber u. Kupfer an der Westwand des Calanda, auf der Ostseite des Gonzen ein Eisenbergwerk, Sandsteinbrüche in Wienachten bei Thal, in Staad, Monstein, Altstetten ꝛc., schwarzen Marmor, Thonschiefer, Kalk Dachs, Bartgeier, Füchse, Hasen, Forellen, Lachse ꝛc. Acker-, Obst- und Weinbau, Alpen-Viehzucht sind vorzüglich. Die Industrie beschäftigt sich vorzüglich in Leinen-, Baumwoll- und Wollweberei. Der Handel ist lebhaft. Bis 1798 standen die Landschaften welche jetzt den Kanton bilden in keiner Verbindung, erst die Mediations-Akte 1803 gab ihm die jetzige Gestalt, aber theilte ihn in 8 Bezirke. Jetzt hat derselbe 15 Bezirke St Gallen, Tablat, Rorschach, Unter-Rheinthal, Ober-Rheinthal, Werdenberg, Sargans, Gaster, Seebezirk, Ober-Toggenburg, Neu-Toggenburg, Alt-Toggenburg, Unter-Toggenburg, Wyl, Gossau, u. 1837 138 853 1850: 169,508 Einw., darunter etwas über 64 000 Protestanten. 2) Hauptstadt des gleichnam. schweiz. Kant., die höchstgelegene Stadt der Schweiz, in einem Hochthal, wenig breit und von W nach O. 1½ St. lang. In ihrer Lage hat sie rauhes Klima, unbeständige Witterung, lange Winter. O. und SO. fließt die Steinach vorüber, die im W. die Irabach aufnimmt Die Stadt war einst Reichsstadt. Bemerkenswerth ist die Kathedrale, kathol und reform Gymnasium, ehemal. Stiftsbibliothek, Waarenhaus, Kornhaus, Leinwand- und Baumwollenmanufakturen, Handel 1850 11 234 Ew 47° 25' 39" n. Br., 27° 2 18" ö. L 3) Flck in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Bruck links an der Gams; Eisenerz, Eisenwerke und vorzügl. Stahlfabr. 320 Ew.

Gallenau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 290 Einw.

Gallenbach, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. und bei Aichach; einst Sitz der Deutschordens Kommende Blumenthal 290 Ew

St. Gallencappel, Pfd. im schweiz. Kant. St. Gallen, Seebezirk; 1229 Einw.

Gallenkirchen, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Kreis Bregenz, an der Ill; 740 Einw.

Gallenweiler, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; 214 Ew.

Gallese, Tf im Kirchenstaate, Del. Viterbo, an der Stelle des alten Fescennium; 1060 Einw.

Galley-Rock, Ort im Un.-St. Arkansas, Grafsch. Pope; 219 Ew.

Gallgarben, Df. in Preußen, Rgbz. und Lokr. Königsberg, bei Schaaken; 400 Einw.

Gallia, Gfsch. im S. von Ohio; 1820: 7098, 1840: 13,444, 1850: 17,066 Einw. Hauptort: Gallipolis.

Galliano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como; merkwürdige Kirche. 1300 Einw.

Galliate, Flck. im Kgr. Sardinien, bei Novara; Reisbau. 1200 E.

Gallicana, Df. im Kirchenstaat, Comarca di Roma; 1300 Einw.

Gallicano, Df. in Toscana, Lucca, am Serchio; 1087 Ew.

Gallico, Fl. in der europ. Türkei, Sdsch. Salonichi, mündet bei Salonichi in das Meer.

Gallignana, St. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Triest, WSW. bei Fiume, 1600 Einw.

Gallin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Boitzenburg; 331 Einw.

Gallinaro, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, bei Sora; 1000 Einw.

Gallinero de Cameros, Flck. in Spanien, N. bei Soria; 300 Ew.

Gallingen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, bei Bartenstein; 350 Einw.

Gallipienzo, Flck. in Spanien, Navarra, SO. bei Pamplona, am Aragon; Kupfermine. 600 Einw.

Gallipoli, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Terra d'Otranto, auf einer Insel an der Küste im Meerb. von Tarent, mit dem Festland durch eine Brücke verbunden; befestigt und mit einem Kastell; Bischofsitz. Kathedrale, Seminar, Hafen mit gefährlichem Eingang, Baumwollstrümpfe, Musselin, Handel mit Oel, Früchten u. Getreide Fischerei, 9000 E. 40° 4' n. Br., 35° 15' ö. L. 2) Halbinsel der europ Türkei, welche die Dardanellen-Straße oder die Meerenge von Gallipoli gegenüber der Küste von Kleinasien, und gegen die europ. Festlandküste den tiefen Meerb. von Saros bildet. Die Halbinsel durchzieht das Gebirge Tekir-Dagh. Sie gehört zu dem gleichnam. Sdsch. 3) St. auf einem Vorgeb. der Ostküste der gleichnam. Halbinsel, am Marmara-Meer; 2 Häfen, befestigt; Fabr. für Baumwollzeuge, Corduan, Maroquin Töpferwaaren, Handel. 17000 Ew. Hier setzten sich die Turken zuerst (1355) in Europa fest.

Gallipolis Hptort der Grfsch Gallia im Un.-St Ohio, rechts am Ohio, 1789 durch französische Emigrirte gegründet. 1820: 830, 1840: 1314 Ew. 38° 49' 12" n. Br., 64° 27' w. L.

Gallitza, turk Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Salonichi, auf der östl. Landzunge der chalcidischen Halbinsel. 1344 Ew.

Gallmannseck, Tf in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz;

Gallmannsweil, Df. in Baden, Seekr., A. Stockach; 205 Ew.

Gallneukirchen, Flck. in Oesterreich, ob der Enns, Bzhpt. Linz, SSW. bei Freistadt; Kattundruckerei, Gerberei. 930 Ew.

Gallo, 1) unbew. kleine Insel an der Westk. von Ecuador, SW. der Mdg. des Patia; Schifffahrer nehmen hier Wasser und Holz ein; 1° 57' n. Br., 78° 31' w. L. Grw. 2) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, bei Nola. 3) Cap der Nordk. von Sicilien, NNW. von Palermo, 260 Tois. ü. d. M. hoch. 38° 14' 40" n. Br., 31° 1' 50" östl. L. 4) Cap der SWSpitze von Morea; 36° 42' 54" n. Br., 39° 32' 28" ö. L.

Gallocanta, Morast in Spanien, Aragonien, an der Grenze von Neu-Castilien; daran ein gleichnam. Dorf.

Galloon, Kirchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Fermanagh; 11,135 E.

Gallop, brit. Inselgruppe im Ostheil des Ontario-Sees.

Gallos, Df. in Ungarn, Com. Wieselburg; stark bevölkert.

Galloway, 1) Ort in New-Jersey, Grafsch. Atlantic; 1820: 1895, 1840 2208 Einw 2) Küstenstrich der NOküste des Barrins-Landes, zwischen dem Cap Adair und Cap Alston. 3) **New-Galloway**, Flck. in Schottland, Grafsch. und NNW. bei Kirkcudbright, rechts am Ken; 600 Ew. 4) **Mull of Galloway**, das südlichste Cap von Schottland, SWspitze

der Grafsch. Wigtown, W. am Eingang der Luce-Bai; 54° 38' 0'' n. Br., 4° 51' 20'' w. L. Grw. [290 Grw.

Gallowitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Schweidn.

Gallsbach, Gallspach, Flck. in Oesterreich, ob der Enns, Hausruckkr., Bzbez. Wels, 2 M. von Linz, Schloß, 820 Grw.

Gallschütz, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, 329 Grw.

Gallucelo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro, DNO. von Gaeta; Reisbau. 1500 E. [am Salazar; 50 E.

Gallues, Flck. in Spanien, Navarra, ONO. von Pamplona, link

Gallus la Queue, Df. in Frankreich, Dep. Seine u. Oise, Arr. Rambouillet, 1043 Grw.

Gallur, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, O. bei Borja, rechts am Ebro; 900 Einw.

Gallura, wenig bevölkerter Distr. auf der Nordküste der Insel Sardinien, mit guten Häfen u. Ankerplätzen, u. gesund.

Galluzzo, Df. in Toscana, Bz. Florenz; 480 Grw.

Gallway s. **Galway**.

Gally Head, Cap der Südk. von Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork, SW. der Kinsale-Bai; 51° 33' n. Br., 8° 50' w. L. v. Grw.

Gallzein, Dorf in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzbez. Schwaz, 570 Grw.

St Galmier, St. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. u. O. bei Montbrison, rechts an der Coise, Werberei. Sr. Fontabrik. Dabei der berühmte Mineralquelle Fontforte, die den Geschmack und die Farbe des Weins hat. 2200 Grw.

Galmitz, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Seebezirk; 422 Einw.

Galna, brit. St. in Pictavien, Vendée, Frankreich, SO. von Surgère.

Galocz, Df. in Ungarn, Com. Unabvar; 600 Einw.

Galonzki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 290 Grw.

Galoppe s. **Gulpen**.

Galosháza, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 220 Grw.

Galos Petri, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 500 E. [20'' ö. L.

Galovacz, Ort in Oesterreich, Dalmatien; 44° 8' 21'' n. Br., 33° 3'

Galowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 209 Grw.

Gals, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Erlach; 476 Einw.

Galsa, 1) Df. in Ungarn, Com. Neograd, 630 Grw. 2) Df. ebd., Com. Szalad; 650 Grw. 3) Df. ebd., Com. Arad; 1800 Grw.

Galsdun Jonaten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 209 Grw.

Galston, Kirchspl. in Schottland, Grfsch. Ayr, O. bei Kilmarnock; meist Glasgower Manufakturwaaren; vorzügl. Käse. 4434 Grw.

Gal Szelo, Flck. in Ungarn, Zempliner Gespsch., NW. von Terebes.

Galtbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Vrtl. Unterwienerwald bei Schwadorf; 830 Grw.

Galtelli, St. auf der Ostküste der Insel Sardinien, Bz. Cap Cagliari, nahe dem Golf von Orotei; Bischofsitz. Seidenraupenzucht und Seidenweberei. 2300 Grw.

Galten, Westtheil des Mälarn-Sees.

Galtgarben, Berg in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; 506 hoch; auf dem Gipfel ein Landwehrkreuz zum Andenken an den letzten französischen Krieg.

Galthen, Harad in Dänemark, Stift und Amt Aarhuus; 2000 E.

Galthur, Ort in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzbez. Imst; 370 Grw.

Galvacs, Df. in Ungarn, Com. Borsod; 700 Grw.

Galve, Flck. in Spanien, Prov. Soria, NNW. von Siguenza; 1800 Grw. [272 Ö.

Galveas, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, NO. bei Avis;

Galveston, Insel und Kanal, der dieselbe von der Küste von Texas scheidet; Westspitze der Insel: 29° 8' n. Br., 75° 25' w. L. Die auf ihr angelegte Stadt ist in schnellem Wachsthum begriffen, zählte 1850 über 6000, 1852 über 7000 Grw. und ist der wichtigste Handelsplatz von Texas, Mittelpunkt der Verbindung des Staates mit Neu-Orleans, sowie Exporthafen nach Europa. [3100 Grw.

Galvez, Flck. in Spanien, Neucastilien, Prov. u. SW. bei Toledo;

Galway, 1) Grafsch. auf der Westküste von Irland, Prov. Connaught; grenzt N. an die Grafsch. Mayo und Roscommon, O. an Roscommon und die Provinz Leinster, S. an die Prov. Munster. Theils gebirgig, theils hügelig und voll Seen und Sümpfen. 92 QM. Die Küste ist sehr zerrissen, buchtenreich, und von vielen Inseln und Klippen umgeben. Bemerkenswerth sind die Baien von Birtebuy, Kilkerran, Galway, New-Harbour und Gaslch nebst den Rheden von Killery und Ballinakill. Der Corrib-See mit seinem Abfluß nach S. theilt die Grafsch. in einen östl. u. westl. Theil. Dieser ist gebirgig, und die höchsten Kuppen sind die Twelwe-Pins und die von Mamturk. Bedeutend sind noch die Seen Derg im S., von dem Shannon durchflossen; der Mask im N., und der Rea in SO. Andere Flüsse außer dem Shannon sind: Dunmore, Moyne, Clare, Garnamart, Gurtnamakin, Killomure; sehr reißend. Ackerbau, Viehzucht und Fischerei sind die Erwerbszweige. 1821: 286,921, 1831: 364 267, 1841: 414,684, 1851: nur noch 298,129 (29 Proc. Abnahme in den letzten 10 Jahren) Einw. 2) Hauptstadt der gleichnam. Grafsch. ebend., an der Nordsee, der gleichnam. Bai und an der breiten Mündg. des Abflusses aus dem Corrib-See. Der Hafen ist im S. bequem und sicher, im N. gefährlich; Häring- und Sardellenfischerei; Leinwand- u. Grobwollenzeugfabriken, Sodasiederei, Handel. 1841: 17,775, 1851: 24,697 Grw. 53° 16' n. Br., 8° 57' w. L. v. Grw. 3) Ort in New-York, Grfsch. Saratoga; 1840: 2812 Grw.

Galwen, Stadt in Afrika, Süd-Habesch; 9000 Grw. 1° 43' n. Br., 62° 42' ö. L. [1110 Grw.

Galyis, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hermannstadt;

Galzades, Ort in Griechenland, Negroponte, N. von Talanta.

Galzignano, Df. in Oesterreich, Lombardei, am Fuß der euganeischen Berge, SW. von Padua; 1200 Grw.

Gama, Flck. in Spanien, NW. bei Burgos; 360 Grw.

Gamaches, Stadt in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville, an der Bresle; Oelmühlen, Handel mit Pferden und Töpferwaaren. 1486 Grw. [Br., 157° 28' 15'' ö. L.

Gamaley, Cap der NW. der japan. Insel Niphon, 40° 37' 40'' n.

Gamampl, goldreiches Land in Nubien, S. von Sennaar.

Gaman, eine im W. des Ashanter-Reichs liegende Landschaft, S. von Wassaw und W. von Sola.

Gamar, s. **Portendik**.

Gamarde, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax, bei Montfort; 1340 Einw.

Gamas, Df. in Ungarn, Com. Szümegh; 1300 Grw.

Gamba, Namba, Reich in Ober-Guinea, NO. von Dagwumba und W. von Jumbo.

Gambach, 1) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, SO. bei Wetzlar, 1091 Grw. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Rgbz. u. bei Karlstadt. Obst- und Weinbau. Steinbrüche. 609 Grw.

Gambalarum, Fluß im östl. Nigritien, fließt S. in den Tschad-See.

Gambara, Df. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Brescia, 2100 E.

Gambarare, Gamberare, Df. in Oesterreich, Lombardei, W. bei Venedig; 2200 Grw.

Gambarn, St. in Afrika, Sudan, Bornu, W. vom Tschad-See.

Gambateisa, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, bei Ariecia; 4500 Grw.

Gambia, Ba-Dimas, Fluß im westl. Afrika, Ober-Guinea, entspringt auf dem Hochlande von Senegambien, SO. der Stadt Tenda, im Lande Futa-Djallon, N. bei Bendeia; strömt NW. bis Kamalacunda, bildet dann die Katarakten bei Barraconda im Lauf gegen NO. und SW., und mündet in einem sehr breiten Bett in den atlant. Ocean. Die Flußlänge beträgt 180 bis 200 Ml. Er ist von Hunderten Krokodilen, Flußpferden ꝛc. reichlich bewohnt und die Fluth des Meeres steigt in seinem wasserreichen Flußbette 40 Ml. tief ins Land hinein. Eine weite Besitznahme ist bis jetzt noch nicht gelungen.

Gambier, Cap der Insel Melville an der nördl. Van-Diemens-Landspitze in Neu-Holland; 11° 56' s. Br., 130° 55' ö. L. Grw.

Gambier-Inseln, 1) Inselgruppe im SOEnde des Archipels der Georgs-Inseln. 2) Gruppe kleiner Inseln an der Südküste von Neu-Seeland, im Eingang des Spenser-Golfs. Die bedeutendste ist Wagte, 35° 11' s. Br., 173° 1' 30'' ö. L.

Gambin, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Stolpe, 200 Grw.

Gambitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Pauble, Lederwaare. 180 Grw.

Gambolo, Flck. im Königr. Sardinien, O. bei Novara; 2200 Grw.

Gambs, Pfarrdf. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Werdenberg, am Fuß des Gambserberges; Bad. 1783 Grw.

Gambsheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg; 1743 Grw. [Vicenza.

Gambugliano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Dprcz.

Gamburg, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim; 712 Grw.

Gambuz, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Unterweißenburg; vortrefflicher Weinbau. 530 Einw.

Gamerschwang, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, an der Donau. 351 Grw. [der Lauchart; 973 Grw.

Gamertingen, St. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen, an

Gamesville, Ort im nordam. Un.-St. Georgia, Grafsch. Hall.

Gamiel de Izan, Ort in Spanien, Prov. Burgos, N. von Aranda de Duero.

Gamig, Gut in Sachsen, Kr. Dresden, Amt Pirna, mit Schloß, Garten, Park, Zuchter, Marmorbruch und 83 Grw.

Gamlitz, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbez. Scheibbs, unfern Waidhofen, Bergbaue, Eisenwerke, überhaupt starker Gewerbsbetrieb; Schloß. 596 Grw.

Gamlsdorf, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; 310 Einw.

Gamla, s. **Gemla**.

Gamla-Karleby, St. in Rußland, Finland, Wasa-Län; einige Fabriken und Handel mit Waldesprodukten. 2000 Einw.

Gamlen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 364 Grw.

Gamlingay, Kirchsp. in England, Grafsch. Cambridge; 1160 Grw.

Gamlitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Schloß, Mahlmühlenbau. 360 Grw. [1620 Grw.

Gamm (Alten- u. Neuen-), 2 Dfr. in Hamburg, Vierlande, 1240 E.

Gammau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 380 E.

Gammelin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Bukendorf; 296 Grw.

Gammellund, Df. in Schleswig, A. Gottorf.

Gammelsbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Freienstein, 2 Eisenhämmer, 3 Mahl-, 1 Schneide-, 1 Gyps-, 2 Oelmühlen; Burgruine Freienstein. 640 Grw.

Gammelsdorf, Gammersdorf, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Moosburg; 159 E. Ludwig des Baiern Sieg über die Oesterreicher 1313. [pingen; 326 Grw.

Gammelshausen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Göp-

Gammendorf, gr. Df. auf der schleswig. Insel Fehmarn.

Gammesfeld, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, 327 Grw.

Gamonal, Ort in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos; Sieg der Franzosen unter Soult über die Spanier, 1808 den 10 November.

Gampel, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Leuk; 330 Einw.

Gampelen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Erlach; 380 Einw.

Gampp, Df. in Oesterreich, Salzburg, auf Hallein; 5500 Grw.

Gamprin, Df. in Liechtenstein, A. Vaduz; 345 Grw.

Gamrie, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Banff; 4741 Grw.

Gamrun, s. **Gomberun**.

Gamö, 1) Dr. in Oesterreich Steiermark Rgbz. Bruck, 633 Grw. 2) Dr. im schweiz. Kant. St. Gallen, s. **Gambs**.

Gamselewo, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk, N. von Polozk.

Gamsen, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Gifhorn, 420 Grw.

Gamsgraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, 250 Einw. [burg; 1723 G.

Gamsheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, NO. bei Straß-

Gamshurst, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern; 1480 Grw.

Gamstadt, Df. in Coburg-Gotha, bei Gotha, 372 Grw.

Gamston, Dr. in England, Grafsch. Nottingham, 331 Grw.

Gan, St. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. und SSW. bei Pau, Weinbau u. Weinhandel, Mineralquellen. 3027 Grw.

Ganac, Df. in Frankreich, Dep. Ariege, Arr. u. WSW. bei Foix; 1280 Ew.

Ganaker, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landau; 213 Ew.

Ganat, s. **Janet**.

Gand s. **Gent**.

Gandapoor, Stadt in Hindustan, Nizam-Staat, Prov. Aurengabad.

Gandau (Klein- u. Polnisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Schloß 200 u. 170 Ew.

Gandava, s. **Gundava**.

Gandelain, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Alençon, 1160 E.

Gandelin, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Fürstenthum, 200 E.

Gandelus, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Chateau-Thierry, 700 Ew.

Gandenitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, 294 E.

Gander, Bucht an der Nordk. von Neu-Foundland, an deren Eingang liegt die Fogo-Insel.

Ganderkesi, 1) Amt in Oldenburg, Kr. Delmenhorst; 4 QM., 9300 Ew. 2) Df. ebd., Amtssitz, Kirche mit guter Orgel, viele Gewerbe. 500 Ew. 53° 2' 4'' n. Br., 26° 12' 39'' ö. L.

Gandern, 1) (Ober-) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, 413 Ew. 2) **Groß-, Klein-**, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 410, 139 Ew.

Gandersheim, 1) Kr. im Herzogthum Braunschweig, 13,04 QM., (1846) 12,156 Ew. 2) Kreisst. ebd., an der Gande, in einem tiefen Thal, Schloß, Kreisdirection, Superintendentur, lateinische Stiftsschule, Frauenstift, Eisen- u. Stahlfabriken, Leinenweberei, Brauerei, Gartenbau. 2306 Ew.

Gandesa, Flck. in Spanien, Katalonien, bei Tortosa, 2000 Ew.

Gandia, St. in Spanien, Valencia, bei S. Felipe am mittell. Meer, guter Hafen, Fischerei, Seidenraupenzucht, Hanf, Flachs, Leinweberei, 6200 Ew.

Gandicotta, Festung im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Prov. Balaghaut, auf einem steilen Felsen.

Gandino, Flck. in Oesterreich, Lombardei, bei Bergamo, im Valle Seriana, Wollzeug- und Tuchweberei, Lederbereitung u. Handel mit diesen Waaren. 3000 Ew.

Gandiolle, St. in Afrika, Senegambien, an der Mündg. des Senegal. Handel. 5000 Ew.

Gandja, St. in Rußland, Grusien, südöstl. von Tiflis; Wein, Früchte, Granaten, Nüsse ꝛc. 12,000 Ew.

Gandjam, s. **Ganjam**.

Gando, Hafen an der Ostküste der Insel Canaria.

Gandozzo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Bergamo.

Gandria, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano, 235 Einw.

Gandrimmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 218 Ew.

Gandul, Flck. in Spanien, bei Sevilla; 430 Ew.

Ganei, Thal u. Bad im schweiz. Kant. Graubünden, dessen Eingang durch die Clus, einen schmalen Paß unter überhangenden Felsen, einst schon war, aber durch die Verheerungen des Taschinesbachs und der Landquart u. durch Lawinen ganz verändert worden ist.

Ganertshofen, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, bei Weißenhorn, an der Roth, 280 Ew.

Gang, 1) Bergst. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg; 1040 Ew. 2) Df. ebd., Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis; 640 Ew.

Gangam, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, Nord-Circars Prov., an der Mdg. des gleichnam. Flusses in den Meerbusen von Bengalen, Hafen, Fort, Baumwollenzeugfabrik. 19° 21' 3'' n. Br., 192° 49' 36'' ö. L.

Gangaperfad, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. und Prov. Bengalen, rechts am Ganges.

Gangautri, Gangutri, brit. Ort in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Prov. Gurwal, NNO. von Serinagur, am Fuß eines Berges, am Baghirati, einem der Gangesquellflüsse, 30° 59' 30'' n. Br., 96° 35' 47'' ö. L. Berühmter Wallfahrtstempel, 9680' hoch gelegen.

Gangelt, Flck. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; Flachsbau. 900 Ew.

Ganges, 1) großer Fluß in Hindustan; die Quellen der beiden Flüsse Baghirati u. Alakananda, deren Vereinigung unterhalb Serinagur den Ganges bildet, liegen am Südabhang des Himalaya. Die des ersten und heiligen Flusses ist bei Gangautri oder Ganga Avatari, am Fuß eines ungeheuren Gletschers und 12,830 u. d. M., die des anderen, östlicher davon bei Bhadry-Nath. Der Baghirati fließt anfangs SW., dann SO. bis zur Vereinigung mit dem Alakananda, dessen Lauf anfangs SSW., dann SWW. ist. Der Ganges fließt anfangs W. und SW., bis er bei Hurdwar aus dem Gebirge tritt, wo die Richtung SO. wird, und endlich in das Niederland von Bengalen eintritt, wo er sich bei Suty in mehrere, besonders zwei große Arme trennt, die das große Ganges-Delta bilden, das die Inder Sunderbund nennen, und von vielen kleineren Ganges Armen bewässert wird. Der westl. der beiden großen Arme, der bei Kalkutta vorüberströmt, heißt anfangs Hoogly oder Baghirati, dann Hoogly und mündet unterhalb Indielly in das Meer, der östl. Arm ist größer und behält den Namen Ganges bis zur Mdg. in den Meerbusen von Bengalen. Die bedeut. Zuflüsse des Ganges sind rechts der Kali-Nadi, Djumna, Tonse, Sone, Sulgo, Dummodah, links Ramganga, Gumty, Goorab, Sardju, Gunduck, Bagmutty, Kosi, Mahanada, Lahb. Sein Lauf beträgt gegen 420 Meilen, und sein Flußgebiet an 20,400 QM. Wie der Nil schwillt auch der Ganges jährlich periodisch vom April bis gegen Nov. bis zu 30 F. in der Mitte des Aug., dann nimmt er allmälig ab. Während des niedrigen Standes ergießt er in der Secunde 80,000 engl. Cubikfuß Wasser in den Ozean, bei hohem Stande ergießt er an 405,000 Cubikfuß Wasser, und die dadurch erhöhte Schnelligkeit verhält sich zu dem Lauf bei niedrigem Stande wie 3 : 5. Sein Delta hat 45 Mil. lange der Meeresküste und 46 Mil. Tiefe in das Land hinein, umfaßt also einen Flächenraum, welcher Holland mit Belgien an Größe übertrifft und ist überhaupt das größte Delta auf der Erde. Das Wasser wird heilig gehalten und die Hindus schreiben ihm reinigende und andere Wunderkräfte zu. Ja man schwört bei dem Ganges, wie die Christen bei der Bibel und die Muselmänner beim Koran. Da jeder Hindu solch heiliges Wasser bei sich hat, so ist dasselbe ein bedeutender Handelsartikel. Viele stürzen sich in den Strom, um dadurch ihr Leben zu enden und so gewiß selig zu werden. 2) St. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. von Montpellier, links am Hérault; Seidenstrümpfe, Seidenspinnerei, Gerberei, Handel mit Wein, Oel ꝛc. 4527 Ew.

Gangfort, Mfr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; weitläufige Eisenwerke. 40 Ew.

Gangi, Flck. in Sicilien, Prov. Palermo, bei Nicosia.

Gangkofen, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Eggenfelden; Flachsbau, Garnspinnerei u. -Bleiche. 1130 Ew.

St. Gangloff, 1) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, 340 E. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Lauterecken; 280 Ew.

Gangloffsömmern, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, bei Weißensee, 560 Ew.

Gangpur, Padab, Distr.-Hauptstadt im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Prov. Gundwana, links am Soukl.

Gangur, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Prov. Gudscherat, SW. von Ahmed-Abad.

Gangutri, s. **Gangautri**.

Ganitsa, Df. in Ungarn, Com. Szalad; 600 Einw.

Ganitsch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Groß. Bzhpt. Leibnitz; 270 Ew.

Ganna, Df. in Ungarn, Com. Vesprim; 560 Ew.

Gannat, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Allier; 20,9 QM. 67,400 Ew. 2) St. ebd., rechts am Andelot, S. von Moulins, Sitz eines Tribunal, Rich- und Alaunhandel. Mineralquellen. 5109 Ew. 16° 6' 1'' n. Br., 20° 31' 43'' ö. L.

Gannay, Df. in Frankreich, Dep. Allier, bei Moulins, Viehhandel. 900 E.

Ganocz, Gansdorf, Df. in Ungarn, Com. Zips; Schwefelbad, Sauerbrunnen. 180 Ew.

Ganos, Flck. in der europ. Türkei, Rumili, Sandschak Gallipoli, am Marmora-Meer.

Gansau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; 200 Ew.

Gansbach, Drt in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. St. Pölten. 330 Ew.

Ganschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 290 Ew.

Gansen (Groß- u. **Klein-**), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Stolpe, 260 u. 250 Ew.

Gansertin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, 460 E.

Gansgrun, Dr. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Pechhütte, Mühle. 221 Ew.

Gansheim, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Landger. Wemding; Schloß, 2 Mühlen. 480 Ew.

Gansholm, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; im gleichnam. Thal; 1033 Ew.

Ganshorn, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Laufenburg.

Ganslosen, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Göppingen; Verfertigung gewundener Leuchtenstecken. 538 Ew.

Gansoe, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Berne, 200 Ew.

Ganten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, 295 Ew.

Gantersweil, einsames Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bezirk Unter-Toggenburg, im Neker-Thal; 919 Ew.

Ganth, Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg; 700 Ew.

Gantheaume, Landspitze der Westk. von Neu-Holland; 17° 36' s. Br., 112° 10' ö. L.

Gantikow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 300 Ew.

Ganton, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 318 Ew.

Gants, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Inner Szolnok, 420 Ew.

Gan-Tschou, St. in China, Prov. Petschili, an einem See gl. N.

Ganya, Df. in Ungarn, Com. Marmaros; 1500 Ew.

Ganz, Df. in Oesterreich Unter der Enns, Bzhpt. Zwettl, 210 E.

Ganzer, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, bei Rusterhausen, 430 Ew.

Ganzeville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Inf., bei Fecamp, 350 Ew.

Ganzig, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, 103 Ew.

Ganzkow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, 241 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Amt Stargard, 260 Ew.

Ganzow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Gadebusch; artesischer Brunnen. 213 Ew.

Gap, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Hautes Alpes, 43½ QM., 69,600 Ew. in 14 Kantons. 2) St. ebend., Hauptort des Dep. Hautes-Alpes, rechts an der Lute und in einem weiten rings von ungeheuren Felsen umfaßten Thale, schlecht gebaut, Bischofs, Ober-Tribunal, Kathedrale, 4 andere schöne Kirchen, Justizpalast, Theater, Collège, Museum von Naturalien, Bibliothek, physikal. Cabinet, Hutfabriken, Gerberei, Weberei in Seide, Leinen, Wolle und Baumwolle, Handel. In der Nähe Mineralquellen. 10,100 Einw. 44° 33' 37'' n. Br., 23° 41' 17'' östl. L.

Gapriek (Große-, Kleine), zwei Berge in Ungarn, Liptauer Gespanschaft.

Gappenach, Dr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, 350 E.

Gara, 1) See in Irland, Connaught, an den Grenzen der Grafsch. Sligo, Mayo u. Roscommon; er nimmt den Lueg auf und entsendet den Boyle. 2) Df. in Ungarn, Com. Bacs; 3600 Ew.

Garab, 2 Dfr. in Ungarn, Neograder Gespsch., Sauerbrunnen. Zus. über 1000 Ew.

Garabeli, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Garabeuz, Df. in Ungarn, Com. Szalad, unf. Kanisa; 520 Ew.

Garabusa, turk. Insel im Archipelagus, unf. der NW. von Kandia mit Fort u. Hafen; 35° 25' n. Br., 41° 13' 20'' ö. L.

Garach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 340 Ew.

Garachico, St. auf der Insel Teneriffa, Nordküste, seit dem Erdbeben 1705 sehr herabgekommen; Hafen. 2500 Ew.

Garachine, Df. in Neugranada, Dep. Isthmo, Prov. Panama, am Golf von Panama.

Garad, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Revier Stuhl, 1260 E.

Garadna, Dr. in Ungarn, Com. Abaujvar, 500 Ew.

Garahung, St. in Hindustan, Nepal, am Gunduck

Garaja, Flck. in Spanien, Catalonien, nahe dem Ebro und nördl. vom Cap Tortosa.

Garam, Df. in Ungarn, Com. Barš, am Gran; 500 Ew.

Garamszeg, Df. in Ungarn, Com. Eebl, am Gran; 600 Ew.

Garam-Zsóllós, Flck. in Ungarn, Com. Barš; 1000 Ew.

Garanja, Ort in Spanien, Catalonien, südwestl. von Lerida.

Garanos, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 252 E.

Garany, Df. in Ungarn, Com. Zemplin, Kastell; 910 Ew.

Garañda, turk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik am Drinn.

Garaway, St. in Afrika, Guinea, Pfefferküste; Reisbau.

Garb, die nordwestlichste Prov. des Reiches Fez, mit den Städten Tanger, Ceuta, Tetuan, Alkassar ꝛc. [bei Tortosa.

Garbanga, Flck. im Königr. Sardinien, Div. Alessandria, SO.

Garbassen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 430 Ew.

Garbatola, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mailand.

Garbeck, Bauerich und Stabshammer in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 506 Ew.

Garbek, Gorbeke, Df. in Holstein, Kr. Ksp. Warder, 200 Ew.

Garben, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 230 Ew.

Garbenheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 420 Ew.

Garbenteich, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gießen; 312 Ew.

Garbieh, **Gharbieh**, Prov. im Delta von Unterägypten, mit den St. Menouf, Baalbeit ꝛc. u. 230 000 Ew.

Garbo, **Girbo**, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Dobeka; 380 Ew.

Garbösöe, See in Jütland, NNO. von Aalborg.

Garboldisham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 777 Ew.

Garbolzum, s. **Garmsen**.

Garbonaz, **Koblendorf**, Df. in Ungarn, Kövarer Distrikt; 750 E.

Garbsen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Ricklingen, bei Hannover; 350 Ew.

Garby, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 210 Ew.

Garches, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, bei Versailles; Baumwollen-, Leinen- u. Hanfweberei, Bleichen. 930 Ew.

Garching, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München; 320 Ew.

Garchizy, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, bei Nevers; 760 Ew.

Garchy, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, bei Pouilly, 930 Ew.

Garcia, Flck. in Spanien, Catalonien, N. bei Tortosa, links am Ebro; 1300 Ew.

Garcias, Flck. in Spanien, Estremadura, bei Trurillo; 700 Ew.

Garciez, Flck. in Spanien, Granada, ONO. bei Jaen; Eisenminen. 400 Ew.

Garci-Hortun, Flck. in Spanien, WNW. bei Toledo; 200 Ew.

Garcillan, Flck. in Spanien, WNW. bei Segovia; Wollspinnerei. 500 Ew.

Garcinarro, Df. in Spanien, Prov. Cuenca, bei Huete; 900 Ew.

Garesin, Df. in Oesterreich, Slavonien, Peterwardein; Schloß. 510 Ew.

Garezin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent; 206 Ew.

Gard, 1) Nebenfl. der Rhône in Frankreich, entsteht durch die Vereinigung des Gardon-d'Anduze und Gardon-d'Alais unterhalb der St. Alais, die beide in den Cevennen entspringen, und durch tiefe und enge Schluchten strömen. Seine Ueberschwemmungen sind furchtbar. NO. bei Nimes die berühmte Brücke, welche noch ein Werk römischer Baukunst ist, u. zwei steile Berge verbindet. Sie besteht aus drei Bogenreihen übereinander, und davon trägt die oberste Reihe eine Wasserleitung im Niveau mit den Berggipfeln 4 F. breit, wodurch einst das Wasser zweier Quellen nach Nimes floß. Die Brücke selbst ist 23 Toisen hoch und 136 Toisen lang. In die Rhône mündet der Fluß zwischen Aramon und Beaucaire. 2) Dep. ebd.; umfaßt den östl. Theil des alten Languedoc nebst den Stiften Nimes, Alais und Uzes, und grenzt an die Dep. N. Ardeche, W. Lozère, Aveyron u. Hérault, S. Hérault und das mittell. Meer, O. die Dep. Bouches-du-Rhône und Vaucluse. 105½ QM. oder 592,108 Hect. 1846: 400,381 Ew. Der nördl. und westl. Theil des Dep. sind durch die Cevennen und deren Zweige gebirgig; bewässert durch die Flüsse: Rhône, Gard, Vidourle, Dourbie und einige Kanäle, wird namentlich durch den Languedoc-Kanal vermittelst der Rhône das mittelländische Meer mit dem Ozean verbunden. Das Klima ist in den Meeresgegenden unerträglich heiß und ungesund, was auch in den tiefen Thälern der Cevennen der Fall ist. Der aus Afrika kommende Südwind verbreitet ebenfalls furchtbare Hitze. Die mittlere Temperatur ist 13°, die Sommerhitze steigt über 30°, dabei sind aber schon im Winter 12 Kältegrade eingetreten. Die Seewinde sind erfrischend. Die Naturprodukte sind verschiedene Mineralien: Antimonium, Kobalt, Magnesia, Eisen, Blei, Steinkohlen, Salz, Gyps, Marmor ꝛc., ferner Getreide, Oel, Obst, Wein, Kastanien, Kapern, Seide ꝛc. Das Thierreich bietet die Merkwürdigkeit, daß alle Rinder schwarz und daß die Pferde von schlechter Race sind. An andern Thieren finden sich Füchse, Wölfe, Fischottern, Biber (in den Rhonemeilen) Ortolanen, wilde Enten, zahllose Mückenschwärme, Salamander, Schlangen, Bienen. Die lebhafte Industrie beschäftigt Fabriken in Seide, Wolle, Glas, Papier, Faïence, Leder ꝛc. Die Einwohner sind ein kräftiger Menschenschlag, ziemlich roh, aber streitbar, gutmüthig und sehr gewerbfleißig. Das Dep. ist in die vier Arr. Nimes, Alais, Uzès, Vigan, 38 Kant. u. 393 Gemeinden getheilt.

Garda, 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Delegation NW. bei Verona, W. am gleichnam. großen und sehr fischreichen See, der hier einen Hafen bildet. 3000 Ew. 51° 38' 6'' n. Br., 28° 22' 14'' ö. L. 2) Cap der Küste von Algerien, Prov. Konstantine, N. von Bona. Darauf das genuesische Fort u. Leuchtthurm mit Blickfeuer.

Gardafui, Vorgebirge in Afrika, der östlichste Punkt des Erdtheils; s. **Ajan**. [410 Ew.

Gardankalva, **Garendorf**, Df. in Ungarn, Com. Mittel-Szolnok;

Gardanne, St. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix, NNO. bei Marseille; Runkelrubenbau, Steinkohlen. 3234 Ew.

Garda-See, der größte u. einer der merkwürdigsten Seen in Ober-Italien, 8 Ml. lang, ½ bis 3 Ml. breit, 9 QM. groß u. an vielen Stellen über 1000' tief. Wenn der Alpenschnee schmilzt, wächst sein Spiegel um 3 bis 6' u. tritt das Wasser an der Südseite über die Ufer. Das Wasser ist schön blaugrün, außerordentlich klar und durchsichtig und friert nie zu. Merkwürdig und für die Schifffahrt wichtig sind die regelmäßigen Winde, der Ora, ein Südwind, weht von Mittag bis Mitternacht, der Sover, ein Nordwind, die andere Hälfte des Tages. Der See ist besonders an der Südseite außerordentlich fischreich und durch die Güte der Arche (diese sind ein bedeutender Handelsartikel) schon seit dem Alterthume berühmt. Der berühmteste Fisch ist die Carpione und ihr folgt die Lachsforelle. Merkwürdig ist es, daß in dem See eine Heringsart lebt. Die Schönheit des Sees wird durch die reizenden Inseln Isolette, Isemelone, Isole de' Frati u. a. erhöht. Die Uferlandschaften des Sees (Peschiera, Riva, Gargnano, Tesenzano, Salo u. Garda) gehören zu den herrlichsten u. schönsten Gegenden der Erde. Im Nordende des Sees mündet der Sarca, am Südende entfließt der Mincio. Dampfschifffahrt.

Gardawitz u. **Moscesk**, Df. und Glashütte in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 503 Ew.

Garde, 1) Flck. in Spanien, Navarra, ONO. bei Pamplona, 500 Ew. 2) **Groß-**, **Klein-G.**, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Koslin, bei Stolpe, am gleichnam. Strand-See, den die Lupow durchfließt, 770, 229 Ew.

la Garde 1) Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. u. SSO. bei Tulle, 950 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Var, Arr. Toulon; 2353 Ew.

Garde-Adhémart, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montelimart; 1050 Ew.

Garde-Freynet, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan; Gerberei, Hut-, Wollwaaren- u. a. Fabriken.

Gardeia, Ort jenseit der Südgrenze von Algerien, von Beni-Mezgab-Arabern bewohnt, u. auf dem Wege von Marokko nach Tripol.

Gardelegen, 1) Kreis in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg; 24,26 QM., 43,467 Ew. Der im Ganzen ebene und fruchtbare Boden wird durch die Aller, Milde, Ohre u. Uchte bewässert. Trefflicher Hopfen und viel Wald sind die Hauptprodukte. 2) Kreisst. in Preußen, an der Milde; Schullehrer-Seminar, Leinen- u. Tuchweberei, Gerberei, Brauerei, Branntweinbrennerei. 5837 Ew. Tiedge's Geburtsort. 52° 31' 40'' n. Br., 29° 3' 31'' ö. L.

Gardella, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Lodi; Meiereien.

la Gardelle, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret, 680 Ew.

Gardempe, **Gartempe**, Nebenfl. der Creuse links, in Frankreich; entspr. bei Lepinas, im Dep. Creuse; fließt anfangs O. nach W., dann S. nach N.; nimmt links die Zuflüsse Ardour, Couze, Vinon, rechts die Seine, Bram und den Langlin auf, und mündet oberhalb La-Roche-Posay auf der Grenze der Dep. Creuse u. Indre-Loire.

Garden, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 261 Ew. 2) Stdtch. im Un.-St. Pennsylvania, unf. SW. von Philadelphia; 1450 Ew. 3) St. in Indiana, O. von Indianapolis; 1890 E.

Gardenstown, Df. in Schottland, Grafsch. u. bei Banff, an der Nordsee; Hafen, Fischerei. 400 Ew.

Garderen, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Barneveld; 850 Einw. [hausen; 200 Ew.

Gardessen, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddag-

Gardichio, Kastell auf der Westk. der jonischen Insel Korfu, SSW. bei Korfu. [290 Ew.

Gardienen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg.

Gardiki, Flck. in Griechenland, Morea, zwischen Dimitzana und Kalavrita.

Gardin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 200 E.

Gardiner, Ort in Maine, Grafsch. Kennebec, rechts am Kennebec, Handel, Eisenwaaren, Papiermühle. 1820: 2053, 1840: 5042 Ew.

Garding, St. in Schleswig, NW. von Tönningen, an dem kleinen Kanal Suderbootfahrt, der in die Eider führt; Korn- u. Wollhandel. 1365 Ew. 54° 19' 50'' n. Br., 26° 26' ö. L.

Gardinovacz, Df. in Oesterreich, Slavonien, Czaikisten-Regiment; 700 Ew.

Gardinovecz, Df. in Ungarn, Com. Szalad; 600 Ew.

Gardner, 1) Insel an der Küste des nordam. Un.-St. New-York, O. an der gleichnam. Bai, und S. am östl. Eingang des Long-Island-Golfs; weidereich. 2) Insel im Karolinen-Archipel; 8° 28' n. Br., 162° 15' ö. L. [in Frankreich.

Gardon d'Alais u. **Gardon d'Anduze**, 2 Nebenflüsse des Gard

Gardone, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Gouv. Mailand, NNW. bei Brescia; Gewehrfabrik, Seidenspinnerei. 1500 Ew.

Gardonne, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, W. bei Bergerac; 800 Ew.

Gardony, 1) Df. in Ungarn, Com. Stuhl-Weißenburg; 700 Ew. 2) Df. ebd., Com. Schümegh; 300 Einw.

Gardouch, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Villefranche; 1163 E.

Gardur, Ort auf der Insel Island, Nord- u. Ostviertel, an der Nordküste am Arar-Fjord. [423 Ew.

Gardzau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; Mühle.

Gare, 1) Flr. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux; Glasfabrik, Weinhandel, Holzniederlage für Paris. 1000 Ew. 2) Df. in Ungarn, Com. Baranya; 610 Ew.

Garega, St. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsch. Bengalen, S. bei Soury, rechts am Cossimbazar.

Garegnano, Df. in Oesterreich, Lombardei, bei Mailand, links am Olona; Kirche mit Fresco-Gemälden von Dom. Crespi.

Garen, Df. in Oldenburg, Cloppenburg, A. Löningen; 200 Ew.

Garesnicza, **Gornya**, Df. in Oesterreich, Kroatien, Generalat Warasdin, S. bei Belovar; Eisenminen.

Garessio, St. im Königreich Sardinien, SSO. bei Mondovi, rechts am Tanaro; 3000 Ew.

Garet, Landsch. u. Prov. in Fez; stößt N. ans mittell. Meer.

Garewdun, **Gurdon**, St. in Hindustan, Nepal, rechts am östl. Arm des Gograh. [u. 31,750 Ew.

Garfagnana, Distrikt in Toscana, mit der Hauptst. Castelnuovo

Garfeln, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 240 Ew.

Garforth, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 1220 Ew.

Gargagliano, griech. Ort auf der Westk. von Morea, W. von Kalamata.

Gargagnano, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Verona; lange Zeit Aufenthaltsort Dante's. |660 Einw.

Gargallo Flck. in Spanien, Aragonien, WSW. bei Alcañiz; am adriat. Meer, worin der Berg Gargano ein bedeut Vorgeb bildet. **Gargano**, Berggruppe im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, N. vom Manfredonia-Golf. Der höchste Gipfel Monte-Calvo der Gruppe: 41° 43' 38'' n. Br., 33° 25' 55'' ö. L.

Garganta-la-Olla, Flck. in Spanien, Estremadura, OSO. bei Placencia; Oelmühlen. 1600 Ew.

Garganvillars, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, SSW bei Golfe Sarrazin; 1100 Ew. |ran, 215 Einw.

Gargazon, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Meran, 215 Einw.

Gargnano, Flck. in Oesterreich, Lombardei, DND. von Brescia, W. am Garda-See; 4000 Ew.

Gargoles de-Abajo, 1) Flck. in Spanien, O. von Guadalarara, 800 Ew. 2) **G.-de-Arriba**, Flck. ebd., nahe dem vor., 300 Ew.

Gargrave, Df. in England, Grafsch. York, Westriding, 1761 Ew.

Gargunnock, Df. in Schottland, Grafsch. Stirling, 803 Ew

Garheim, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Vilshofen, 206 Ew.

Gariadhar, St. in Hindustan, Guicowar-Staat, Prov. Guzerat.

Gariep, s. **Orange-Fluß**.

Garigliano, Fl. im Kirchenst., Deleg. Frosinone, durch den Zusammenfluß des Sacco und Liri gebildet, fließt durch das Königr. Neapel in den Meerb. von Gaeta. |Sessa.

Garinskaia, Flck. im asiat. Rußland, Gouv. Tobolsk, rechts an der Obi.

Garita del-Paramo, Paß in Südamerika, Neugranada, Dep. Cauca, führt 10 794' hoch über das Gebirge von Quindiu

Garitz, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, Flachsbau, Mühle. 528 Ew.

Garizze, Df. in Oesterreich, Istrien, Insel Veglia; 220 Ew.

Garki, Df. in Preußen, Posen, Kr. Adelnau; 361 Ew.

Garlan, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix, 1317 E.

Garland, Ort im nordam. Un.-St. Maine, Grafsch. Penobscot, 1840: 1065 Einw.

Garlasco, Flck. im Königreich Sardinien, Div. Novara, Provinz Lomellina, SO. bei Novara; 2200 Ew. |Seide.

Gariate, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Como, Leder.

Garlieston, Df. in Schottland, SSO. bei Wigtown, in der Tiefe der Wigtown-Bai, 600 Ew.

Garlin, 1) St. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Pau, 1200 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, 370 E.

Garlipp, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, 210 E.

Garlitos, Flck. in Spanien, Estremadura, SO von Villanueva-de-Serena; 700 Ew.

Garlitz, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Lübtheen, 410 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, bei Wustermark; 380 Ew.

Garlstorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen, 279 Ew.

Garmanns, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Persdorf, 230 Einw.

Garmisch, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Werdenfels, bei Partenkirch, Schwefelhütte. Zink- u. Bleihüttenwerk. 1330 Ew.

Garmiswyl, Badeort im schweiz. Kant. Freiburg, unf. Freiburg, an der Saane, 1590' ü. d. Meere.

Garmouth, **Garmach**, Df. in Schottland, Grafsch und DND. bei Elgin, links an der Mdg. des Spey, Hafen, Holzhandel, Schiffbau, Fischerei. 900 Ew. |Steinbruch; 442 Ew.

Garmsen u **Garbolzum**, Df. in Hannover, bei Hildesheim Amt **Garmier-Rett** nebst **G.-Vorwerk**, Bauerschaften in Oldenburg Jever, A. Tettens; 230 Ew. |bei Ghallans, 2743 Ew.

la Garnache, St. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Sables, ND. **Garnberg**, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau, 329 E.

Garnich, Df. in Holland, Luxemburg Bz Capellen, bei Messancy, 680 Ew.

Garniga, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehem. Kr. Trient; 450 Einw.

Garnsdorf, 1) **Ober-** und **Nieder-**, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Augustusburg; zusammen 683 Ew. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Marmorbruch, Vitriolwerk. 160 Ew.

Garnsee, **Gardensee**, 1) St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 1010 Ew. 2) Df. ebend., bei der gleichnam. St., 562 Ew.

Garnstädt, Df. in Sachsen-Coburg, bei Coburg, 378 Ew.

Garobilla, Flck. in Spanien, Estremadura, Badajoz, am Guadiana; 700 Ew.

Garomna, Insel an der Westküste Irlands, Provinz Connaught, Grafsch. Galway NW der Galwaybai, Fischfang 1300 Ew.

Garona, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, Pancorbo, rechts am Ebro; 550 Ew.

Garonne, 1) Fluß in Frankreich, entspringt in dem Pyrenäen-Thal Val d'Arran; fließt NW. bis Monrejeau, dann NO. bis Toulouse; durchfließt die Dep. Haute-Garonne, Tarn-Garonne, Lot-Garonne und Gironde, wo er sich mit der Dordogne vereinigt und die Gironde bildet, welche unterhalb Bordeaux in das atlantische Meer fällt. Er nimmt links die Zuflüsse: Neste, Save, Gimone, Rats oder Lavar, Gers, Baise und Giron, rechts Salat, Ariège, Arriège, Tarn, Lot und Drot auf. Bei Toulouse mündet der Kanal-du-Midi ein, wodurch der atlant. Ozean mit dem mittelländ. Meer verbunden wird. Schiffbar wird er bei Cazeres, aber von hier bis Toulouse ist das Flußbett voller Felsblöcke und entwurzelter Baumstämme, ebenso von Toulouse bis zum Zusammenfluß mit dem Tarn; Seeschiffe trägt der Fluß daher erst als Gironde. Die Flußlänge ist 94 Ml. das Flußgebiet 1980 QM. — 2) **Haute-Garonne**, Dep. ebend., nach dem gleichnam. Fluß benannt. Der SW war ein Theil der ehemal. Prov. Gascogne, und der NO. ein Theil von Haute-Languedoc. Es grenzt an die Dep. NW. Hautes-Pyrenées und Gers, N. Tarn-Garonne, O. Tarn, SO. Aude und Ariège, S. an die Pyrenäen auf der Grenze gegen Spanien. 112½ QM. oder 618,358 Hect. Der turwestl. Theil ist durch Aeste der Pyrenäen sehr gebirgig. Hier stehen der hohe Malaretta, 10 380' über dem Meere; der Quairet, 1673 T. über dem Meere; Grabere, 1273 T. ü. d. Meere, deren Gipfel mit Schnee und Eis bedeckt sind. In diesen Gebirgen sind die schönen Thäler Larboust, Luchon, Oueil &c., und die bequemsten Pässe aus Frankreich nach Spanien. Die bedeut. Flüsse des Dep. sind die Garonne mit dem Ariège, Sarn und Lers, nebst Tarn; der Kanal-du-Midi ist schon erwähnt. Das Klima ist angenehm u. gesund, nur der Westwind Gers ist für Thiere u. Feldfrüchte so schädlich, daß eine Assecuranz gegen ihn errichtet worden ist. Die Produkte sind Getreide, Flachs, Trüffeln, Tabak, Wein (besonders Villeranche, Villaudric, Montesquieu), Bauholz, Seide, Hornvieh, Maulthiere und Fiel, Geflügel, Ortolane, Rebhühner, Hasen; Eisen, Kupfer, Blei, Steinkohlen, Antimonium, Wismuth, Zink, Salz- u. Mineralquellen. Die Industrie schafft Glas, Fayence, Woll- u. Baumwollgewebe. Das Dep. mit 1816 481,938 Einw. ist in die vier Arrond. Toulouse, St.-Gaudens, Villefranche-de-Lauragais, Muret, in 39 Kantons und 597 Gemeinden getheilt. 3) **Cap de-la-Garonne**, Cap ebd., Dep. Var, OSO. bei Toulon. Es bildet mit dem Cap Gavel den Eingang zur großen Rhede von Toulon.

Garoo, Df. in China, Thibet, auf der Indusquelle, 16,000' hoch gelegen, Kaschmir-Shawls, Handel; wenig Einwohner.

Garou, Reich in Afrika, Sudan, Bambarra, nordl. von Ashantee.

Garoupe, Cap an der Südk. Frankreichs, Dep. Var, Leuchtthurm: 43° 31' 51'' n. Br., 24° 47' 47'' ö. L.

Garpenberg, Kupfermine und Kupferwerk in Schweden, Stora-Kopparberg, Lan Falun.

Garphyttan großes Alaunwerk in Schweden, Län Oerebro.

Garragill, Flck. in England, Grafsch. Cumberland, bedeut. Bergbau. 1474 Einw.

Garrard, Grfsch. im Un.-St. Kentucky; 1820: 10,551, 1840: 10,480, 1850: 10,255 Ew. Hauptort: **Lancaster**.

Garraway, Stadt und Hafen in Afrika, auf der Küste von Ober-Guinea, Malaquetta (Pfefferküste), NW. vom Cap Palmas.

Garray, Df. in Spanien, bei Soria, am Zusammenfluß des Tera und Duero; 220 Einw.

Garrel, Kf. in Oldenburg, Kr. und A. Cloppenburg, 890 Einw.

Garret-Denis, Insel im Austral-Ozean, N von Neu-Britannien und von vielen kleinen Inseln umgeben. Waldig, bergig, fruchtbar; von Papuas bewohnt.

Garriga, Flck. in Spanien, Catalonien, NNO. bei Barcelona; Mineralbäder. |1600 Einw. 1200 Einw.

Garriguella, Flck. in Spanien, Catalonien, NW. bei Roses; **les Garrigues**, Bergkette der Cevennen in Frankreich, Dep. Gard und Aveyron, nackt, kalkig, unfruchtbar, fast nur mit Moos u. Gestrüpp bewachsen.

Garrin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 498 E.

Garris, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, bei Mauleon; 780 Einw.

Garristown, Kchsp. in Irland, Leinster, Grfsch. Dublin; 2120 Ew.

la Garrobilla, Flck. in Spanien, Estremadura, O. bei Badajoz, am Guadiana; 500 Einw.

el Garrobo, Flck. in Spanien, NNW. bei Sevilla; 650 Einw.

Garroo, s. **Garou**. |6000 Einw.

Garrovillas, Flck. in Spanien, Estremadura, S. bei Coria; **Garrow-Insel**, Insel im pers. Meerbusen, nahe der Küste Arabiens.

Garrweiler, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nagold; 176 Einw.

Garry, 1) Nebenfl. des Tumel links in Schottland, Grfsch. Perth; entspringt an dem Grampians-Berge Maun-Vane, bildet den gleichnam. See, und fließt von DND. gegen DSO. 2) Insel vor der Mündung des Mackenzie-Flusses.

Gars 1) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Horn, an der Kamp, zahlreiche Gewerbe, Schloßruine. 460 Ew. 2) Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Mühldorf, bei Haag, l. am Inn, 388 Einw.

Garschen (**Alt-** und **Neu-**), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; zus. 430 Einw.

Garschönthal, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Persdorf; 500 Einw.

Garsdale, Tf. in England, Grfsch. York, Westriding, 681 Einw.

Garsdon, Tf. in England, Grfsch. Wilts; 215 Einw.

Garsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 237 Ew.

Garsebach, Tf. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, 139 Einw.

Garsbagen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 266 Einw.

Garsington, Df. in England, Grfsch. Oxford; 591 Einw.

Garstadt, Tf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Werneck, bei Schweinfurt, Viehzucht, Feldbau, Obsteisig. 225 Einw.

Garstang, Flck. in England, Grfsch. Lancaster, NNW. bei Preston, am Lancaster-Kanal und am Wyre, Hanfbereitung und Sackleinwand. 929 Einw.

Garstedt mit dem **Pinneberg**schen **Harksheide**, Distr. einer Bauervogtei in Holstein, NW. bei Altona; 919 Ew.

Garsten, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt und SSW. bei Steyer, Schloß, schöne Kirche mit herrlichen Gemälden, Fresken, Schnitzwerk &c. 550 Einw.

Garston, 1) Df. in England, Grafsch. Lancaster; Salzwerke. 2436 Einw. 2) Df. ebend., Grfsch. Berks; 631 Einw.

Gartach, 1) **Groß-**, Pfrrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Neckarkr., OA. Heilbronn, am Leinbach, 1615 Ew. Dabei der Heuchelberg mit einer Warte. 2) **Klein-**, St. ebend., OA. Brackenheim, am Leinbach; Weinbau. 894 Einw.

Gartan, Kchsp. in Irland, Ulster, Grfsch. Donegal; 2080 Einw.

Gartempe, s. **Gardempe**. |bleiche. 402 Einw.

Gartenfeld, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kanton Mainz, Wachs-

Gartenzinken, Berg in Oesterreich, Ob der Enns, Salzkammergut, unfern Ischl; 4890'.

Garth, Flck. in Wales, Grfsch. Glamorgan; 1209 Einw.

Garthbeibio, Df. in Wales, Grfsch. Montgomery; 383 Einw.

Garthly, Df. in Schottland, Grfsch. Aberdeen; 1037 Einw.

Gartmich, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle; 280 Ew.

Garton, Tf. in England, Grfsch. York, Ostriding, 236 Einw.

Garton on the Wolds, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding, 363 Einw.

Gartow, Flck. in Hannover, Lüneburg, l. unweit der Elbe; 683 E.

Garu, **Gago**, s. **Garou**.

Garulhos, ganz civilisirtes Indianervolk in Brasilien, Prov. Rio Janeiro.

Garvagh, St. in Irland, Ulster, Gfsch. Londonderry; 831 Einw.

Garvaghy, Kchpl. in Irland, Ulster, Grfsch. Down, 3063 Einw.

Garvald, Df. in Schottland, Grfsch. Haddington; 862 Einw.

Garve, Thal des gleichnam. Flusses in Schottland, Grafsch. Ross, am Fuß des Ben-Wyvis, W. von Dingwall.

Garvestone, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 388 Einw.

Garvilans-Inselgruppe an der Nordküste Irlands, O. vom Cap Malin.

Garvock, Kdf. in Schottland, Grafsch. Kincardine, bei Bervie; besuchte Viehmärkte. 600 Einw.

Garway Df. in England, Gfsch. Hereford; 574 Einw.

Garweiler, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nagold; 200 Einw.

Garwitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Grevis, 331 Einw.

Garwolin, St. in Polen, Gouv. Podlachien, SW. von Siedlec, rechts an der Wilga; 990 Einw.

Garyp, Ort in Holland, Friesland, SW. von Leeuwarden.

Garz 1) St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, an der Oder, Woll- und Baumwollweberei, Strumpf-, Pantoffel- u. Zeugmanufacturen, 4080 E. 2) St. ebd., Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, auf der Insel Rügen, Stadtrecht; ehemals stand hier die Burg und Residenz der rügenschen Fürsten. 1996 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Usedom; 230 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 280 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Ostprignitz; 245 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 280 Einw. 7) Df. ebend., Kr. Jerichow II.; 325 Einw. 8) Df. ebend., Kr. Salzwedel; 204 Einw.

Garzau, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, 210 Einw.

Garze, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Bleckede; 230 Einw.

Garzem, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gustirchen; 230 Einw.

Garzigar Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, 218 E.

Garzin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 206 Einw.

Garzweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, 1172 Einw.

Garzyn Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 200 Ew.

Gasat, Dorf in Arabien, im mittl. Yemen in Jabesch, links am Zuk.

Gasch-Nor, See in Asien, China, kleine Bucharei.

Gaschowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 2 Mühlen. 283 Einw.

Gaschwitz, Df. in Sachsen, Krd. und A. Leipzig; schönes Herrenhaus, Ziegelei, Mühle. 176 Einw.

Gascogne, 1) ehemal. Landschaft in Frankreich, die mit Guyenne eine Prov. bildete, im W. Basse-Gascogne, im O. Haute-Gascogne genannt, zwischen der Garonne, dem atlant. Ozean und den Pyrenäen. Sie umfaßte die kleinen Landschaften: Landes, Labourd, Chalosse oder die eigentl. Gascogne, Turian, Marsan, Bigorre, Soule, Commenges, Armagnac, Gouterans, Lomagne (Astarac, Riviere-de-Verdun, Rotouan, Quatre-Vallées, Albret, auch zum Theil Bordelais und Bazadois. Daraus sind gebildet die Depart. Landes, Gers, Hautes Pyrénées der SW. in Haute-Garonne und der W. in Ariège. 2) **Golf oder Meer von Gascogne**, der Meerbusen des atlant. Ozeans an der Westküste Frankreichs, der Nordk. Spaniens gegenüber. Ueber den Umfang desselben sind die Ansichten verschieden, und er wird auch Meerbusen von Biscaya oder cantabrisches Meer genannt.

Gasconade, 1) Nebenfl. des Missouri rechts, in Missouri. 2) Grfsch. in Missouri, durch die Ozark-Berge gebirgig; 1830: 1345, 1840: 5330, 1850: 8000 E. Hauptort: Mount-Sterling.

Gascueña, Flck. in Spanien, NW. bei Cuenca, von hohen Bergen umgeben; Tuch und Leinwand, Wein und Oel. 1500 Einw.

Gask, Df. in Schottland, Grfsch. Perth; 436 Einw.

Gasko, turk. St. in Europa, Bosnien, Herzegowina, SO. von Mostar.

Gasny, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Les Andelys; Hutfabrikation, Mühlen. 1124 Einw.

Gason, Df. in Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bz. Capodistria; 360 Einw.

Gaspar-Grande, eine der Kleinen-Antillen-Inseln, im Golf von Paria, bei der NWSpitze der Insel Trinidad.

Gasparina, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, SSW. bei Catanzaro, nahe dem ionischen Meer; 2400 Einw.

Gaspar-Insel, eine Sunda-Insel (: 2° 23' 30'' s. Br., 124° 43' ö. L.), N. vor dem Eingang der **Gaspar-Straße**, Meerenge zwischen den Inseln Banca und Billiton. Die Seefahrer ziehen dieselbe der Banca-Straße, auf der Fahrt von China nach der Sunda-Straße, vor, und sie ist auch besser als die nahe Clements-Straße.

Gaspar-Rico, die nördlichste Gruppe des Mulgrave-Archipels; kleine unbewohnte Inseln. 14° 31' n. Br., 186° 43' 10'' ö. L.

Gaspé, brit. Halbinsel in Unter-Canada, mit gleichnam. Vorgeb. und Bucht im St.-Lorenz-Golf; Cap: 48° 45' 10'' n. Br., 65° 32' 46'' w. L.

Gasperich, Df. in Holland, Prov. und Bz. Luxemburg; 220 Einw.

Gaspoldshofen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Ried; 330 Einw.

Gaß, eine Molukken-Insel; 1° 37' 15'' s. Br., 145° 53' 5'' ö. L.

Gasse, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Bregenz, Bzhpt. Brunneck; 236 Einw. 2) **(Die lange Gasse)** Name der 11 Dfr. Konradsdorf, Grustiggrund, Steinedorf, Hedwigsdorf, Viktorsdorf, Arelsdorf, Lettersdorf, Ullersdorf, Pilgramsdorf, Harperstorf u. Armenruh, welche aneinander hängen und im Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Preußen, liegen.

Gasselberg, 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzhpt. Stainz; 260 und 215 Einw.

Gasseldorf, Geiselsdorf, Gösselsdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Rdz. Ebermannstadt; Rubenbau. Ochsenmastung. 250 Einw.

Gasselte, Df. in den Niederlanden, Prov. Drenthe, bei Assen; 761 Einw.

Gassen, 1) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, an der Lubst; 850 Einw. Dabei das Df. **Alt-Gassen**, 220 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 290 Einw. 3) Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, 250 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Kärnthen, Bzhpt. Villach, Bleibergwerk. 290 Einw.

Gassenbach, Hof in Nassau, A. Idstein; Musterwirthschaft.

Gassenreuth, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 129 Ew.

Gasseng Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Bruck, Bzhpt. Wieden, 200 Einw.

Gassino, Flck. im Königreich Sardinien, NO. bei Turin, rechts am [Po, 2700 Einw.

le-Gast, St Jean-de Gast, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. und 22 SW. bei Pont, 1080 Einw.

Gastdorf, Drzew, Hostka, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Dauba, N. bei Prag, rechts der Elbe; Papiermühle, Leinenweberei, Wollspinnerei, Hopfenbau, kreisk. Kalkbruch. 1026 Einw.

Gaste, Bauerschaft in Hannover, bei Osnabrück, 332 Einw.

Gasteig, Df. in Baiern, Oberbaiern, Lgr. Au, 200 Ew.

Gasteil, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt; 209 Einw.

Gastein, 1) **Bad**, kleines Df. in Oesterreich, Salzburg, im Thal der Salza, am Nordabhang der salzburger Alpen, am Fuß des Graukogels, 3000 F. ü. d. M., in rauher wilder Gegend; berühmte warme Quellen, Wildbad genannt (30° R.) SW. der Felsenpaß die Klamm, mit den Ruinen der Burg Klammstein. In der Nähe der hohe Wasserfall der Gasteiner-Ache und die Goldbergwerke am Rathhausberge, die jährl. 70 bis 90 Mark Gold gewahren. Die Gegend trägt den Charakter des Großen und Kolossalen, der durch den Achenfall (680' in mehreren Absätzen) noch erhöht wird. Dies wirkt im Verein mit dem rauhen, wechselvollen Klima auf die Kranken nicht günstig. Zudem erlaubt der beschränkte Raum nicht die wünschenswerthe Erweiterung der Kur- und Wohngebäude, und auch die Badeanstalten stehen an Comfort denen der meisten andern Badeorte nach. Das geräuschvolle Kurleben fehlt hier und als Entschädigung dafür müssen Creutzionen hingenommen werden. Die Hauptquellen sind die Fürsten-, 37° R., die Doktors-, 38°, die Franzens-, 36°, die Haupt-, 38°, und die Grabenbackerquelle, 29° R. 2) Hof-, Flck., eine Ml. von dem vorigen; Badeanstalt, die ihr Wasser durch Röhren aus Bad-Gastein erhält.

Gastel, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, NO. bei Berg-op-Zoom; 2300 Einw.

Gasterey, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, 674 E.

Gastern, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen; 250 Einw.

Gastewitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz; 114 Einw.

St-Gastien des Bois, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, bei Honfleur; 1000 Einw.

Gastine, s. **Gatine**. [thracitgrube. 470 Einw.

Gastines, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. La Flèche; Anthracitgrube. 470 Einw.

Gastor, Flck. in Spanien, bei Sevilla, 1600 Einw.

Gastrose (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; Mühle. Zus. 260 Einw.

Gastuni, 1) St. in Griechenland, Morea, links an der Mündung des gleichnam. Flusses, nahe dem ionischen Meer, in sumpfiger und ungesunder Lage. Sitz des griech. Erzbischofs, kleiner Hafen, Handel. 3000 Einw. 37° 50' 52'' n. Br., 38° 55' 9'' ö. L.

Gasturi, Flck. auf der Ostküste der ion. Insel Corfu.

Gasztony, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; 645 Einw.

Gata, 1) Cap der Küste von Spanien, am mittelländ. Meer, SO. von Almeria; 36° 43' 30'' n. Br., 15° 32' ö. L. 2) Nebenfl. des Xiagon rechts, in Spanien, Estremadura. 3) Flck. ebend., WSW. von Valencia, am Fuß der **Sierra-de-Gata**, Gebirge auf der Nordgr. von Estremadura und im O. der portugiesischen Prov. Beira; ein Theil der Estrella. 2400 Einw.

Gataly, Df. in Ungarn, Com. Zemplin; 750 Einw.

Gatcombe, Df. in England, Insel Wight; 306 Einw.

Gatehouse-of-Fleet, Df. in Schottland, Grafsch. und NW. bei Kirkcudbright, links am Fleet, in der gleichnam. Bucht; Hafen, Handel. 1832 Einw.

Gatendorf, Df. in Ungarn, Com. Wieselburg, an der Leitha; Schloß, Park, Orangerie, Synagoge, Schweizerei. 1400 Einw.

Gatersleben, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, bei Quedlinburg; 2 Mühlen. 1090 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Kalbe; Wasser- und Oelmühle. 470 Einw.

Gates, 1) Grafsch. in North-Carolina; 1820: 6827, 1830: 7866, 1840: 8161, 1850: 8129 E. Hptort: Gatesville. 2) Ort in New-York, Grafsch. Monroe, links an der Mdg. des Genesee; 1820: 2643, 1840: 1728 Einw.

Gatesbead, Df. in England, Grafsch. Durham, S. bei Newcastle, am Tyne; Navigationsschule, Eisenfabr., Kohlenwerke, Schleifsteine, Bleichen. 16,500 Ew.

Gatesside, Df. in Schottland, Grafsch. Renfrew; 673 Einw.

Gath, 1) Df. und Feldmark in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Kempen, 274 Einw. 2) Df. in Ungarn, Com. Bereghy, 500 Einw. 3) Df. ebend., Com. Veröcz; 600 Einw.

Gatico, St. in Bolivia, Dep. Litoral; Bau auf edle Metalle.

Gatien, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Pont-l'Evêque, 1060 Einw.

Gâtinais, ehemal. Landsch. in Frankreich, theils in Ile-de-France, theils in Orleanais, jetzt in den Dep. Seine-Marne, Loiret, Nièvre und Yonne. [Dep. Deux-Sevres.

Gâtine, ehemal. kl. Landsch. in Frankreich, Haut-Poitou; jetzt im

Gatingo, St. auf der Südk. der NOHalbinsel von Celebes, an der Tomini-Bucht. [600 Einw.

Gaton, Flck. in Spanien, W. bei Valencia, links am Sequillo;

Gatow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 240 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Osthavelland; 216 Einw.

Gatrone, St. in Fezzan, SSO von Murzuk, am Südrande einer Sandwüste; 24° 47' 57'' n. Br., 33° 39' ö. L.

Gatsaly, Df. in Ungarn, Com. Szatbmar; 710 Einw.

Gatsch, Flck. in Ungarn, Com. Neograd; Tuch- u. Fayencefabrik; 1500 Einw.

Gatschen, Df in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Kr. Judenburg, 230 Ew.

Gatschina, St. im europ Rußland, Gouv. Petersburg, SSW. von Petersburg, an einem von der Ischowa gebildeten See; kaiserl. Lustschloß, Militarwaisenhaus, Findelhaus, Porzellanfabr. 7000 Einw. 59° 31' 51'' n. Br., 47° 46' 9'' ö. L. [302 Ew

Gatschnigberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg;

Gatschort turk. Ort in Europa, Wallachei, Bz. Ilfow, nahe der Arsch (l. Wundung.

Gatsfalva, Df. in Ungarn, Com. Neograd; 2000 Ew.

Gatt Meerenge in Preußen, Rgbz. Königsberg; verbindet das frische Haff mit der Ostsee, i au p Pillau [2200 Einw.

Gattaja, Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Com. Temeswar;

Gattara, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Urbino-Pesaro, 2B. bei Urbino

Gattendorf, Neu-, Df. in Baiern, bei dem Pfrdf. **Kirch-G.** und dem Df. **Schloß G.** in Baiern, Oberfranken, Ldgr. und bei Hof; Weberei, Marmorbruch, (**Schloß-G.**) Schloß, Brauerei, 142 u. 215 E.

Gattenhofen, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. und bei Rothenburg, 360 Einw

Gatteo, Df. im Kirchenst., Deleg. Forli, O. bei Cesena

Gattererberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Innspruck, Pfpt. Schwaz, 322 Einw.

Gatterichlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Pfpt. Neuhaus, 340 Einw.

Gattersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kreis Cilly; 230 Einw.

Gattersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, bei Kalbe an der Saale; 356 Einw.

Gatterstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, bei Querfurt; 635 Einw.

Gatteville (Nez de-), NOCap der Landzunge des Dep. Manche in Frankreich, NW. von Barfleur, 49° 41' 45'' n. Br., 16° 23' 30' ö. L. Leuchtthurm von Barfleur.

Gatti, St. in Sicilien, Bz. Messina; Bischofssitz.

Gattico, Df. im Königreich Sardinien, NNW. bei Novara; 1030 Ew. [3700 Ew.

Gattinara, Flck. im Königr. Sardinien, r. am Sesia; Weinbau.

Gattmannsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Ober-Wienerwald, Ldg. Hriedau; 223 Einw.

Gattnau, Pfrwir. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Tettnang; Weinbau. 208 Einw.

Gatto, 1, St. in Afrika, Oberguinea, Benin, am Benin-Flusse; Oel- u. Palmenhandel. 2) Cap der Südspitze der Insel Cypern; 34° 32' 50'' n. Br., 50° 39' 18'' ö. L.

Gatton, Df. in England, Grafsch. Surrey; 200 Einw.

Gatyistye, Df. in Oesterreich, Slavonien, Verőczer Bezirk; 500 Einw.

Gatz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; Kalkbrennerei, Mühle. 200 Ew.

Gau-Algesheim, **Algesheim**, St. in Hessen-Darmstadt, Prov Rheinhessen, Kant. Bingen; Schloß, Synagoge, 4 Mühlen; Weinbau. 1932 Einw.

Gau-Angeloch, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd; 480 Einw.

Gauaschach, Df in Baiern, Unterfranken, Ldgr Arnstein, Viehzucht Waldung, Feldbau, Getreide-, Vieh- u. Holzhandel. 540 Ew.

Gaubischofsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant Mainz, 382 Einw. [652 Einw.

Gaubitsch, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Poisdorf;

Gaubockelheim, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, bei Werrstadt, 1280 Einw.

la Gaubretière, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée, WSW. bei Mortagne; 1639 Einw.

Gaubüttelbrunn, Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Röttingen, bei Würzburg; Steinbruch, 3 Mühlen. 270 Einw.

Gauburge, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; 701 E.

Gauchinango, St. in Mexico, Prov. Puebla; Vanillenbau

Gauchos, der sich ausschließlich mit Viehzucht in den Pampas von Südamerika beschäftigende Theil der Bevölkerung, ein aus Spaniern und Indianern entsprossener Menschenschlag, der seiner Bildungs- und Anschauungsweise nach dem Indianer weit näher steht, als dem Europäer. Die G. wachsen von Kindheit auf mit ihren Pferden auf und sind daher geschickte Reiter Von Gestalt hager, an Muskeln aber stark, haben sie von dem beständigen Sitzen zu Pferde Säbelbeine. Ihre Sinne sind ungemein scharf und ihr Ortssinn ausgezeichnet. Sie entdecken im Grase Spuren, von denen ein Europaer nichts ahnt Hitze und Kälte ertragen sie gleich leicht und für Krankheiten sind sie fast unzugänglich. Städte und Menschen fliehen sie, ihr Aufenthalt ist die Steppe. Ihre Wohnungen sind niedrige Hütten, ihr Lager der Erdboden, ihr Kopfkissen ein Pferde- oder Rindsattel. Als Stühle dienen in den holzarmen Gegenden Pferdeschädel, als Trinkbecher Ochsenhörner. Des Gaucho Nahrung besteht fast nur aus Fleisch; Pflanzenkost mag er nicht und selbst Milch trinkt er selten und Butter und Käse macht er nie. Lesen und Schreiben sind Seltenheiten bei ihm und von religiösen Kenntnissen ist keine Spur. Da sie sehr weit von einander wohnen und noch weiter zu einer Kirche haben, so verrichten sie die Taufe selbst, oder schieben sie auf, bis etwa die jungen Leute heirathen wollen, wo die Taufe erforderlich ist. Dagegen halten sie auf ein Begräbniß in geweihtem Boden. Ist der Kirchhof entfernt, so wird der Todte angekleidet und wie lebend auf's Pferd gesetzt und bis zu einem Pfarrer gebracht. Von Charakter jovial, gutmüthig, heiter und gastfrei, sind sie in gereiztem Zustande sehr wild. Ihre Freiheitsliebe ist unbändig, jede Unterwürfigkeit gilt als Entehrung des Mannes.

Gaucin, s. **Gauzin**.

la Gaude, Df. in Frankreich, Dep Var, Arr. Grasse, Muscat-Wein 700 Einw.

St.-Gaudens, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, 39¼ QM., 147,000 Ew in 11 Kantons. 2) St ebd., l. an der Garonne. Civil- und Handels-Tribunal; Fabr. für Tuch, Bander, Zwirnmützen, Hüte, Papier, Gerberei, Oel- und Schneidemühlen, Getreidehandel. 3039 Einw. 43° 5' 46'' n. Br., 18° 22' 30'' ö. L.

Gaudenville, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure; 670 Einw.

Gaudenzdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing, unfern Wien, Schwefelquelle. 2000 Einw.

St. Gaudenzio, Flck in Toscana, 900 Einw.

Gaudernbach, Df in Nassau, A Runkel; 475 Einw.

Gaudorndorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Horn; 274 Einw [309 Ew.

Gaudtschkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen;

Gauensieck, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen; 202 Einw. [292 Einw.

Gauern, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Ronneburg; Schloß.

Gauernitz, Df. in Sachsen, Kre. Dresden, A. Meißen; Schloß; Brauerei, Winzerei 410 Einw.

Gauersch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 450 E.

Gauersheim, Pfrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Kirchheimbolanden; 630 Einw.

Gauerstadt, Df. in Sachsen-Koburg, A. Rodach; 430 Einw.

Gaugelt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen Kr. Geilenkirchen; Mahl- und Oelmühlen. Flachs- und Obstbau. 1180 Einw.

Gaugrehweiler, Pfrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Rockenhausen; 790 Einw [großer Steinbruch. 160 Einw.

Gauingen, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Munsingen;

Gaujacq Df in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St.-Sever; guter Weinbau Salzquelle. 1018 Einw.

Gaukarna, drei St. in Hindustan, Madras, Distr. Canara, an der Küste Malabar, 5000 Einw.

Gaukönigshofen, **Königshofen im Gau**, Pfrdf in Baiern, Unterfranken, Ldgr Rottingen, bei Ochsenfurt, Steinbrüche, Feld- und Weinbau. 348 Einw. [461 Ew.

Gaulau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; Schloß.

Gauleden, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 201 Einw.

Gauley, 1) eine Gebirgskette des Alleghany-Gebirges, in Virginia. 2) Nebenfluß des Great-Kenhawa r., ebd., entspringt im gleichnamigen Gebirge Branch Pocahontas, und mündet in der Grfsch. Nicholas.

Gaulis, Df in Sachsen, Kre u. A. Leipzig, 214 Ew.

Gaulna, St. mit Fort auf steilem Felsen im brit. Hindustan, Prsdsch. Bombay, Prov. Khandeisch

Gaulsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Bingen; 521 Ew.

Gaulshofen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Aichach; 218 Ew.

le Gault, Df. in Frankreich, Dep Loir-Cher, Arr. Vendôme; 1200 Einw. [Blanc, r. an der Creuse; 1350 E.

St. Gaultier, St. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Le-Blanc, O. bei

Gaumitz, Dr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Schloß, Mühle Ziegelei. 240 Einw.

Gaunau, Flck. in Spanien, bei Vittoria; 150 Einw.

Gaunersdorf, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, am Weidenbach; Feld- und Weinbau, Gewerbe und Handel. 1300 Einw. Dabei das Df. **Pirawarth** mit besuchtem Mineralbad.

Gaungur, St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Bombay, Prov. Gudjerat, SW. bei Ahmed-Abad.

Gaunitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz; 122 Einw.

Gau-Odernheim, **Odernheim**, St. in Hessen-Darmstadt, Rheinhessen, Kant. Alzey, am Fuß des Petersberges u. an der Selz; Weinbau. 1566 Einw

Gaupel, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 925 Ew.

Gaura, Df. in Ungarn, Com. Kövar; 420 Einw.

Gaurain-Ramecroix, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Tournai, 2800 Einw.

Gaureny, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Rodnaer Militär-Distrikt, 440 Einw. [Steinbruch. 170 Ew.

Gaurettersheim, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aub; Sand-

Gauriac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, SSO. bei Blaye, r. der Gironde; 1774 Einw.

Gauritz, Fluß im Caplande, mündet auf der Südküste, W. an der Vlesch-Bai, in den Ozean. Er entspringt S. am Groene-Berg, N. von Beaufort; nimmt r. den Gambka oder Kl.-Löwenfluß, Dwyka oder Rhinoceros-Fluß, Buffel-Fluß, Tauw oder Tau, l. den bedeutenden Elephanten-Fluß auf. Er ist reißend und durch sein plötzliches Anschwellen gefährlich.

Gaury, Ort in Rußland, Gouv. Wilna, SW. von Rossiena.

Gausbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach; 322 Ew.

Gausin, Flck. in Spanien, Granada, N. bei Gibraltar; 5000 Ew.

Gausnecze, Df. in Oesterreich, Slavonien, Com. Verőcz; 660 E.

Gaussennungen Df. in Preußen, Hohenzollern, Hechingen; 500 E.

Gaussig, Df. mit Marktrecht in Sachsen, Oberlausitz, Krd. u. A. Bautzen, SW. von Bautzen; 464 Ew. 51° 8' 16'' n. Br., 31° 59' ö. L.

Gausson, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. und N. bei Loudeac; 2323 Einw. [350 Ew.

Gaustadt, Df. in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg; Bierbrauerei.

Gausta-Field, **Gousta-Fjeld**, Berg in Norwegen, A. Bradsberg; 6310 F. hoch.

Gausulseer, St. in Hindustan, Nizam-Staaten, Prov. Berar, S. von Kluttschpur. [253 Einw.

Gauting, Df. in Baiern, Oberbaiern, bei Starnberg, an der Wurm;

Gautlan, St. in Mexico, Prov. Jalisco; Hafen.

Gautrains, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, NO. bei Rignac; Kupferminen. 250 Einw.

Gautsch, **Gautzsch**, Df. in Sachsen, Krd., A. u. SW. bei Leipzig; Garten, Mühle, Ziegelei. 533 Einw. [Ozean.

Gautulco, Ort und Hafen in Mexico, Staat Oaxaca, am Austral-

Gauville, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan, NNW. bei Aigle; Mineralquelle. 1050 Einw.

St. Gauzens, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, NO. bei Lavaur, links am Aven; 1200 Einw.

Gauzin, St. in Spanien, Prov. Malaga; Gerberei. 4815 Ew.

Gava, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs; 1200 Ew.

Gavardan, s. **Gabardan**

Gavardo, Flck. in Oesterreich, Lombardei, bei Brescia, am Chiese, Seide, Wein, Holz 2000 Einw.

Gavarnie, Gavernie, Thal und Df. in Frankreich Dep. Hautes-Pyrenees, am Gave, SSO. von Argelès, 350 Einw Berühmt ist der Wasserfall des Gave, 300' hoch, von den Gletschern des Mont-Perdu. In dem Thale noch 9 andere Wasserfälle

Gavaudun, Df. in Frankreich, Dep Lot und Garonne, Arr Villeneuve, Papiermühle. 1026 Einw.

Gavazzo Df in Oesterreich, Lombardei, unf. Mailand.

Gave d'Aspe Fl. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenees, entspringt in den Pyrenäen, unweit dem Pic du Midi, vereinigt sich mit dem Gave d'Oloron bei Oleron, mit welchem er den Gave d'Oleron bildet. Dieser fällt in den **Gave de Pau**, der in den Pyrenäen entspringt und den berühmten Wasserfall bei Gavarnie bildet und SO. nach NW. in den Adour fließt.

Gavello, Flck. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Rovigo, rechts am Bianco-Kanal, 2000 Einw.

Gaver, Df. in Belgien, Ostflandern, Tischzeug-, Baumwoll- u. a. Fabriken, Handel. 1140 Einw.

Gavertino, Df in Oesterreich, Lombardei, Bz. Bergamo.

Gavi, St. im Königr. Sardinien, Genua, S bei Novi, 1700 Ew.

Gaviaõ, Flck in Portugal, Prov. Alemtejo, N von Crato, und S. dem Tajo; 1117 Einw.

Gavilanes, Df und Minenrevier im SW des mexican. Staats Durango, S von Papasquiaro

S. Gavino, Df. in Sardinien, NNW. von Cagliari; 1880 Ew.

Gavirate Flck in Oesterreich, Lombardei, Del. Como, am gleichnam. See, auch **Besio** und **Varese-See** genannt; Seiden- und Kattunwaaren-, Glasröhrenfabrik 1300 Ew.

Gavirria, Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, WSW bei Villafranca, Mineralquellen.

Gavnöe, Insel im Golf von Nestved, am Südende der Westküste der dänischen Insel Seeland, A Praestoe

Gavorrano, Flck. in Toscana, Bz. Grosetto; Bäder. 600 Einw

Gavray, Flck in Frankreich, Dep. Manche, Arr und SSW. bei Coutances, an der Sienne, Leinwandfabriken, Bleichen, Zwirn. 1838 Einw.

Gavre, 1) **Gaveren**, Df in Belgien Ostflandern S bei Gent, 1000 Einw. 2) **le Gavre**, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inter, Arr. Savenay, NO. bei Pouvron, 1260 Ew.

Gavrení, Df. in Griechenland, Nouv. Phocis, am Eingang des Busens von Volo; Wetzsteinbrüche, wilde Schweine.

Gavri, s. **Gaury**.

Gavriaõ, Berg in Griechenland, Morea; 37° 32' 55" n. Br., 40° 19' 24" ö. L.

Gavrilovsk, Flck. im asiat. Rußland, Gouv. Tomsk; Silbermine.

Gavrilovskoi, Flck im europäischen Rußland, Gouv. Wladimir, Gestüt. [Patras

Gavuro-Limni, Ort in Griechenland, Livadien, am Busen von

Gawcott, Flck. in England, Grsch. Buckingham; 665 Ew.

Gaweiten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldapp; 266 Einw.

Gawelghur, feste St. in Hindustan, Dekan, Prov. Gundwana, dem Rajah von Nagpoor gehörend.

Gawrzyalken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, 316 Einw.

Gawsworth, Df. in England, Grsch. Chester; 803 Ew.

Garel, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, 253 Ew.

Garbardt, Wlr. in Wurtemberg Jaxtkreis, OA Gilwangen, 200 Einw.

Gay, 1) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Sagan, 333 und 244 Einw. 2) Df. ebd, Kr Schrimm, 227 Einw. 3) (**Nagy-**) Df. in Ungarn, Com. Torontal; 2330 Ew.

Gaya, 1) St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, SO. bei Austerlitz, Sitz einer Bzhrtmsch., Feld-, Wein- und Obstbau, Viehzucht. 1900 Einw 2) Insel an der Ostküste von Borneo, mit gutem Hafen.

Gayah, St. in Hindustan, Pdsch. Bengalen, Prov. und SW. von Bahar, links am Fulgo; berühmter Wishnu-Tempel, zu dem gewallfahrtet wird; Seiden- und Baumwollenweberei. 36,000 Ew.

Gaybiel, Flck. in Spanien, NNW. von Valencia; Wein und Seide. 1400 Einw.

Gaydon, Df. in England, Grsch. Warwick; 276 Ew.

Gayer Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhrt. Leitomischl, 237 Einw.

Gay-Head, Cap der Westspitze der Insel Martha's-Vineyard an der Küste von Massachusetts; Leuchtthurm.

Gayring, Gayar, Flck. in Ungarn, Pressburger Gespsch., NW. von Malaczka, Viehhandel

Gayton, 1) Df. in England, Grsch. Norfolk; 789 E. 2) Df. ebd., Grafsch Northampton, 428 Einw. 3) Tf. ebend., Grafsch. Stafford; 291 Einw.

Gayton le Marsh, Df. in England, Grsch. Lincoln; 215 Ew.

Gaywood, Df. in England, Grsch. Norfolk; 1061 Ew

Gaza, turk. St. in Palästina, an der Küste; befestigt; Sitz eines griech. und armen. Bischofs; Baumwollen- u. Seidenfabriken, Karawanen- u. Seehandel. 5000 (nach Andern 20 000 oder wenigstens 15,300) E.

Gazaupouy, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, NW. bei Condom; 1228 Einw.

Gazeley, Df. in England, Grsch. Suffolk; 860 Einw.

El-Gazie, oder Küstenstrich in Afrika, am atlant. Ozean, zwischen den Caps Barbas und Corvoeiro.

Gazir, Ort in Syrien am mittell. Meer. S. von Tripoli.

Gaztelugache, span. Insel im Meerb. von Biscaya, SW. vom Cap Machtcaco, an der Küste.

Gazuolo, Df. in Oesterreich, Lombardei, WSW. bei Mantua, r. am Oglio; 2000 Einw.

Gazzado, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como.

Gazzaniga, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Bergamo, r. am Serio, Seidenspinnerei, Papiermühle, Tuchfabr. 1080 Ew.

Gazzi, Flck. auf Sicilien, SSW bei Messina.

Gazzo Df. in Oesterreich, Lombardei. NNO. bei Vicenza; 1660 E.

Gazzoldo, bedeut. Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mantua; viele Webereien.

Gazzuola, s **Gazuolo**

Gbelany, Df. in Ungarn, Com Trentsin; 660 Einw.

Gbell Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhrt. Neu-Bolin, schles. Pottaschsiederei. 270 Einw.

Gbellany Flck. in Ungarn, Com. Neutra; Gesundbrunnen

Gdingen, Df. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr Neustadt; 263 Einw.

Gdoffau, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhrt. Kremsier, 206 Einw.

Gdow, 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. Petersburg, am Peipus-See, Ackerbau, Fischerei, Handel. 1000 Einw. 2) Kleine St. in Oesterreich, Galizien, WSW. bei Bochnia.

Ge Indianerstamm in Brasilien, Prov. Maranhao, mit 8 kleinen Völkerschaften.

Gea, Flck. in Spanien, Aragonien, O. bei Albarracin, links am Guadalaviar; 1900 Einw.

Geant, Alpengipfel in Savoyen, unfern NO. vom Montblanc, 13,000', mit einem Paß von 10.900' Höhe.

Geasbill, Kchspl. in Irland, Leinster, Kings-County; 10.177 Ew.

Geauga, Grsch. in Ohio. S. am Erie-See, und vom Grand-River durchflossen; 1820. 7791, 1830: 15,813, 1840: 16,297, 1850: 17,757 E Hauptort: Chardon.

Geaune, St. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St. Severe, SW. bei Aire; 1450 Einw.

Geba 1) Fl. in Senegambien; mündet N. bei den Bissagos Inseln in mehreren Armen in den atlant. Ozean. Die St. Geba liegt landwärts im Lande der Mandingos, rechts am gleichnam Fluß Die Portugiesen stehen damit in Handelsverbindungen. 800 Ew. 2) Einer der Vorberge des Rhön-Gebirges, in Meiningen-Hildburghausen, W. bei Meiningen, 2293 F. hoch.

Gebatscher-Ferner große Gletschermasse in Tyrol, im Kaunerthal, auf Vanteck und dem Oetztaler-Ferner

Gebe, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 1900 Ew.

Gebelkofen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; Mühle. 230 Einw.

Gebelzig (Ober- und Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; zus. 410 Einw.

Gebenbach, Df. in Baiern, Oberpfalz, bei Villeck; 281 Ew.

Gebenhofen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Friedberg; 232 Ew.

Gebensdorf, Ort im schweizer Kanton Aargau, Bezirk Baden, 1796 Einw.

Geberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzhpt. Staintz; 500 Einw.

Geberjeny, Df in Ungarn, Com. Szathmar; 400 Ew.

Gebersbach, Df. in Sachsen, Kreisdirection Leipzig, Amt Leisnig; 252 Einw.

Gebersberg Zinken in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl; 269 Ew

Gebersdorf 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg Gräfenberg, bei Weissenburg, Mineralquelle 123 Einw. 2) Df in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Jüterbogk, 245 Ew. 3) Tf. in Sachsen-Weimarn, A Grafentdal, Ockergruben, Mühlen. 329 Ew.

Gebersheim, Pfdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA, Leonberg; 450 Einw.

Gebesee, St. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, an der Gera; Schloß, Essigbrauerei. 2021 Einw.

Gebhards Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 303 Einw.

Gebhardsdorf (Alt-, Neu-, Ober-), Geppersdorf, Df in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Lauban; Band-, Leinen- u. Damastweberei, Holz- und Hornwaaren. 2689 Ew

Gebhardshagen, Df. in Braunschweig, Wolfenbüttel, Amt Salzdern; Schloß. 673 Einw.

Gebhardshain Gebertshain, Tf. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 325 Einw.

Gebirg (Klein-) Df in Oesterreich, Steiermark Marburg; 785 E.

Gebirgsbauden, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, auf dem Riesengebirge; 795 Einw. Davon liegt **Brückenberg** am höchsten im Königr., 2292 F. ü. d. Ostsee.

Gebirg St. Peter, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kreis Marburg, Bz. Hollneck; 500 Einw.

Gebleresdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, unfern Hradisch; 210 Einw.

Geboldskirchen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Hausruckkreis; 270 Einw.

Gebra (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, bei Bleicherode; 793 u. 493 Ew.

Gebraching, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim; 288 E.

Gebrazhofen, Pfdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch; 308 Einw.

Gebroth, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 263 Ew.

Gebsattel, Pfdf in Baiern, Mittelfranken, Ldg. und bei Rothenburg, an der Tauber; Gypsbruch. 520 Ew.

Gebstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Neustadt, 270 Einw.

Geburt (Ober-), Bürgermeistereibezirk in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 2936 Einw.

Gebweiler, s. **Guebweiler**

Geby Gibby, Greby, Insel im Molucken-Archipel, in der Meerenge von Gilolo, unter dem Erdgleicher; 147° 37' ö. L.; 6 Ml. lang, 1 Ml. breit.

Gebzin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 212 Einw.

Gechingen, Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Calw; 1103 Einw.

Geckenheim Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, 270 E.

Geckler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 243 Ew.

Gecz, Df. in Ungarn, Com. Neograd; 560 Ew.

Gedan, 1) St. in Arabien, Hedschas, am arabischen Meerbusen, SSO. von Djidda. 2) Insel im arabischen Meerbusen, an der Küste von Yemen. [265 Einw.

Geddelspach, Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg.

Geddington, Df. in England, Grfsch. Northampton; 833 Ew.

Gede, Vulkan auf der Insel Java, 8400 hoch.

Gedern, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Ober-Hessen, Ldg. Nidda, in einem Thal am Fuß des Vogelberges, Hauptort der Standesh. des Grafen von Stolberg-Wernigerode, 5 Mahl-, 4 Oelmühlen, Ziegelhütte, Stecknadelfabr., Strohflechtwaarenfabr. 2310 Einw.

Gedersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Viertel Obermannhartsberg, 328 Einw.

Gedina, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Kirkkilissa.

Geding, s. **Goding**.

Gedinguma, s. **Elimane**

Gedinne, Flck. in Belgien, Namur, S. bei Dinant; 400 Ew.

Gedling, Df. in England, Grfsch. Nottingham; 2632 Ew.

Gedney, Df. in England, Grafsch. Lincoln; schöne alte Kirche. 2277 Einw.

Gedomerlitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; Steinkohlenbau.

Gedre, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, S bei Luz, in einem Thale wo sich der Gave-d'Heas und Gave-de-Gavarnie vereinigen, Eisen- und Bleiminen, Viehmärkte. 680 Einw.

Gedrottschi, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, O. von Wilkomir.

Geduma, unbekanntes Land in Afrika, am Südende der Sahara und am nördl. Ufer des Senegal, grenzt O. an Jafun oder Djafnu u. Gafon, W. an Futatoro.

Gedydeh, Ort in Afrika, Sahara, Oase Dakel, mit Palmen umgeben. Begräbnisse feiert man hier mit Gesang und Tanz.

Geel, s. **Gheel**

Geelen, Lf. in Holland, Limburg, Bz. Maestricht; 2030 Ew.

Geelong, Stdtch. in Australien Victoria, SW. von Melbourne, Woll- und Getreidehandel. 2063 Ew.

Geelwink, Bucht an der Nordk. von Neu-Guinea.

Geer, Kap der Westk. von Marokko, 30° 38' n. Br., 7° 48' ö. L.

Geerardsbergen, s. **Geertsbergen**

Geertruidenberg, befest. St. in den Niederlanden, Nord-Brabant, NNO. bei Breda, S. am Biesbosch-Golf; Brauerei, Fischerei. 1500 E.

Geertsbergen, Gramont, St. in Belgien, Ost-Flandern, Arr. Alost, an der Dender; Bierbrauerei, Salzraffinerie, Spitzen-, Leinwand- und Tabakfabr. 7400 Einw.

Geervliet, kleine St. in den Niederlanden, Süd-Holland, auf der Insel Putten; 600 Einw.

Gees, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; Mühle. 232 Ew.

Geesow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 287 Ew.

Geest-Betz, Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Leau, an der Grande-Gette, 1200 Einw.

Geeste, 1) Nebenfl. der Weser rechts in Hannover; entspringt im Herzogth. Bremen, A. Bremervörde, fließt anfangs NW., dann W., und mündet bei Geestendorf. 2) Brsch. ebd., bei Meppen, r. bei der Ems; 250 Ew. [endet.

Geestemünde, Df. in Hannover, Stade; Freihafen, seit 1847 vollen-

Geestendorf, Df. in Hannover, Bremen, Amt Stotel-Vieland; 532 Einw. [oben; 1450 Einw.

Geesteren, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Zut-

Geest-Gerompont, Df. in Belgien, Südbrabant, auf Brüssel, 960 Einw. [434 Einw.

Geestgottberg, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg.

Geestbacht, Hachede, Kchdf. im hamburg.-lübeckischen A. Bergedorf, SO. von Hamburg und Enclave im Herzogth. Lauenburg; 994 Ew.

Geest-St.-Jean, Df. in Belgien, Süd-Brabant, Bz. Tirlemont, 300 Einw. [lemont, 580 Einw.

Geest-St.-Remy, Df. in Belgien, Süd-Brabant, Bz. und bei Tir-

Gefährliche-Inseln, s. **Archipel** 3).

Gefäll, 1) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Krems; Schloß mit Bibliothek. 620 Einw. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, 1 Oel-, 3 Mahlmühlen, Ganszucht. 333 Ew.

Gefell, St. in Preußen Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Eisenbergbau, Eisenwaarenfabr., Baumwollenweberei, Strumpfwirkerei, Porzellanerde. 1623 Ew. 50° 26' 24" n. Br., 29° 31' 18" ö. L.

Geffen, Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Herzogenbusch, 1050 Einw.

Geffosses, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. und NW. bei Coutances; 1300 Einw.

Gefle, Gefleborg, 1) Hptst. des Gefleborg Län in Schweden, Norrland, an der Mdg. des gleichnam. Flusses in einer Bucht des bottnischen Meerb., Schloß, Rathhaus, Gymnasium, Hafen, Tabak-, Leinwand-, Segeltuch-, Leder-, Zuckerfabr., Schiffbau, Handel 5300 E. 60° 40' 20" n. Br., 34° 49' 2" ö. L. 2) **Gefleborg-Län**, Prov. ebd., grenzt N. an Westerbotten, O. an den bottn. Meerb., SO. an Upsala, S. an Stora-Kopparberg, W. an Jämtland. 171,9 schwed. QM., 1845: 119,175 E. Gebirgig durch Zweige der Kjölen. Von den vielen Seen sind die bedeut. Stör-Sjön, Dellen (Norra-, Södra-). Die Flüsse sind beinahe alle nur Verbindungs-Kanäle der Seen; der bedeutendste Lusne mündet in den bottn. Meerb. Das Land enthält reizende Gegenden, welche denen der Alpen an die Seite zu stellen sind. Produkte viel Holz, Hafer, Gerste, Kartoffeln, Flachs, starke Pferde u. Rinder; Bären, Wölfe, wildes Geflügel, Fische. Die Einw. sind kräftig, lebhaft, kernhaft, thätig, erfinderisch, freiheitsliebend, gastfrei, sanft, wohlwollend, dienstfertig und von hohem Körperwuchse. Die Gästrikländer sind im Allgemeinen ernster als die Helsingländer. Bildung ist allgemein verbreitet, desgl. Wohlstand. Der Handel ist lebhaft. Die Prov. ist in die Vogteien Gästrikland, Södra- u. Norra-Helsingland getheilt.

Gefrees, Flck. in Baiern, Oberfranken, Landg. Berneck, bei Kulmbach, am Weißen-Main; Lein- und Baumwollenweberei, Flachsbau, Schweinehandel, Bierbrauerei, Lebkuchen. 1200 Ew.

Gegen (Ober- und Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; Schloß. Zusammen 418 Einw.

Gegenbach, Ort in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid, bei Breitenberg; 1135 Einw.

Gegend, über 100 zerstreute Häuser in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, ehem. Kr. Cilly.

Gegenthal, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. und ehem. Kr. Marburg, 270 Einw.

Geh, Hptst. des gleichnam. Distr. in Beludschistan, Prov. Mekran, an einem Nbfl. des Sirrur, S. von Bunpur.

Gehau, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhayn; Mühle. 266 Einw.

Gehaus, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, bei Lengsfeld; 2 Schlösser. 1138 Einw.

Gehege, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 210 E.

Gehlberg, Df. in Sachsen-Koburg Gotha, A. Tenneberg, am Fuß des Schneekopfs, Glashütten. 309 Ew.

Gehlenbeck mit Eilenhausen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lubbecke; 489 Einw.

Gehlert, Df. in Nassau, A. Hachenburg; 227 Ew.

Gehlweiler, Dr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 216 Einw.

Gehmen, s. **Gemen**.

Gehnlilo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz, 327 Einw.

Gehofen, Flck. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, im Rgbz. unweit der Unstrut, 903 Einw.

Gehrde, 1) Df. in Hannover, Osnabruck, Amt Vörstenbrück, bei Quakenbruck; 280 Ew. 52° 31' 44" n. Br., 23° 40' 15" ö. L. 2) Brsch. ebd.; 548 Einw.

Gehrden, 1) Flck. in Hannover, Calenberg, Amt Wennigsen, bei Hannover; Drellweberei. 1150 Ew. 2) St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, an der Oese; 615 Ew.

Gehren, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 280 E. 2) **Amt-Gehren** Flck. in Schwarzburg-Sondershausen, Oberherrschaft, WSW. bei Blankenburg, am Zusammenfl. der Schwarza und Wohlrose; Schloß, Papiermühle, Holzwaaren, dabei Vitriolöl- und Scheidewasserbrennerei, das fürstl. Eisenhütten- und Hammerwerk **Günthersfeld** nebst Eisengießerei. 1670 Ew. 3) **Hohen-Gehren**, Pfdf. in Wurtemberg Jaxtkr., OA. Schorndorf, liegt sehr hoch in waldiger Gegend, 662 Einw.

Gehrendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 320 Einw.

Gehrweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Winnweiler, bei Imsweiler; 315 Einw.

Gehsen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 338 Einw.

Gehweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; Mühle, Steinkohlengrube. 236 Einw.

Geib, Gibbe, Flck. in Ungarn, Liptauer Gespsch., O. von St. Niklau; 4160 Einw.

Geibsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; Wasser- und Sägemühlen, Leinweberei, Tischlerei. 2276 Einw.

Geibuzeh, türk. St. in Asien, Anadoli, W. von Nicomedia; schöne Moschee, Erinnerungen aus dem Alterthume.

Geich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 339 Ew.

Geichlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 300 Ew.

Geien, Geyen, Df. in Preußen, Rgbz. und Lokr. Köln; 440 Ew.

Geier, s. **Geyer**.

Geierkopf, Berg in Oesterreich, Salzburg, mit den Quellen der Salza; 8427' hoch.

Geiersberg, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, am Fuß des gleichnam. Berges, Ldg. Gefrees, bei Baireuth; 2476 F. ü. d. M. 2) Wkr. ebend., Ldg. Hägersdorf; Bergschloß mit sehr tiefem Brunnen. 16 Einw. 3) Einer der höchsten Berge ebd., im Spessart, bei Rohrbrunn; 1900 F. h. 4) **Kupferwerk**, St. in Oesterreich, Böhmen, K. Königgrätz, am stillen Adler; 1290 E. 50° 2' 11" n. Br., 34° 9' 31" ö. L.

Geiersdorf, 1) **Mittel-, Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, bei Fraustadt, 318 u. 253 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein; 684 Einw. [280 Einw.

Geiereswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, bei Senftenberg;

Geifertshofen, Pfdf. mit Marktr. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, an der Fischach und Bühler, 338 Einw.

Geig, s. **Geich**.

Geigauth, Geigant, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, bei Gleißenberg; 390 Ew.

Geiganz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim; 201 Ew.

Geiglitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 284 E.

Geilekausen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel; 200 Einw.

Geilenkirchen, 1) Kr. in Preußen, Rheinprov., Rgbz. Aachen; 3 62 QM., 26 109 Ew. Ebener und fruchtbarer Boden, blühender Zustand des Ackerbaues und der Viehzucht. Den Holzmangel ersetzt der Torf; starke Industrie. 2) Kreisst. ebd., am Worm, der **Hünsbooven** von der Stadt trennt, Tuch-, Cassimir-, Tabak-, Cichorienfabriken, Gerbereien. 1574 Einw.

Geilitz, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehem. Kr. Villach; 320 Ew.

Geilnau, Df. in Nassau, A. Diez, im Lahnthal; berühmter Sauerbrunnen, aus dem jährl. über 200,000 Kruge versendet werden. 235 E.

Geilsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; Schloß, Mühle, Ziegeleien. 506 Einw.

Geilshausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg; 473 Ew.

Geimersheim, Gatmersheim, Flck. in Baiern, Oberbaiern, bei Ingolstadt; Wallfahrtkirche. 735 Einw.

Geinige, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen; 273 Einw.

Geinsheim, 1) Pfdf. in Baiern, Pfalz, bei Neustadt; 1209 Einw. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Groß-Gerau; 2 Kirchen. 998 Ew.

Geisa, 1) Amt im Großherzogth. Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach; 2 QM., 7900 Einw. 2) St. ebend., an der Ulster, Schloß, Papier- und Mahlmühlen. 1787 Ew. Unweit der 1638 F. h. Basaltberg **Rockenstuhl** mit der gleichnam. Burgruine.

Gelfau, Df. in Oesterreich, Salzburg, Vbrt. Salzburg; 590 Ew.

Gelsbach, Nauris 1) Flck in Oesterreich, Salzburg, im Nauristhal; Goldbergwerk, warme Quellen. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 215 Einw.

Gelsberg, Hof in Nassau, A. Wiesbaden, landwirthschaftliche Lehranstalt. 25 Einw.

Gelselbach, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Erding; 271 E. 2) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Alzenau; 594 Ew.

Gelselberg, 1) Df. in Baiern, Pfalz, bei Helterberg; 424 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbzpt. Groß-Enzersdorf; 480 Ew.

Gelselhöring, Geisselhöring, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Pfaffenberg, bei Ergoldsbach, Brauerei, Branntweinbrennerei, 4 Mühlen. 1176 Einw.

Gelselstein, ein Berg des Vogelberg-Gebirges in Hessen-Darmstadt; 2185 F. h.

Gelselwind, Flck. in Baiern, Mittelfranken, bei Schwarzenberg, im besten Theil des Steigerwaldes; Feldbau, Viehzucht, Holzhandel. 459 Einw.

Gelseneck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; Steinkohlenbergwerk, Alaunfabrik. 270 Einw.

Gelsenfeld, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Pfaffenhofen, an der Ilm; Obst-, Hanf- und Hopfenbau, Bierbrauerei, Eichenbretter-Handel 1485 Ew [210 Einw.

Gelsenfeldwinden, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg Pfaffenhofen,

Gelsenhausen, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg Vilshofen, an der kleinen Vils; vorzügl. Bierbrauerei. 686 Einw Umweit der 1½ QM. große Töpferbezirk, der Kröning, wo das bekannte Kröninger Topfergeschirr gemacht wird.

Gelsenheim, Flck. in Nassau, A. Rüdesheim, am Rhein, in schöner Lage; Weinbau. 2322 Einw.

Gelsenried, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg; 237 E.

Gelser, drei (große, kleine neue) merkw. heiße Springquellen auf Island, N. bei Skalholt. Sie springen nur zuweilen. Der große treibt seine an 19 Fuß im Durchmesser starke Wassersäule auf 60 bis 100 F h.; der neue die feinste, die aber nur 7 F. im Durchmesser hat, bis 150 F. hoch. Eier sieden darin in wenigen Minuten gar.

Gelser-Wald, Bg. des Thüringer-Waldes; 2137' h.

Gelsfeld, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Ldkr. Trier; 413 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg; Weizenbau, Viehzucht, Pottaschsiederei. 360 Einw.

Gelshöhe, 1670 F. hoher Berg in Baiern, Unterfranken, bei Wintersbach, an der Elsava

Gelsborn, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, unfern Rottenmann, 320 Einw. 2) 6800' h. Berg in Baiern, Schwaben, Ldg Sonthofen.

Gelsig, Df. in Nassau, A. Nassau; 293 Ew.

Gelsingen, 1) **Fürstenberg**, St. in Baden, Seekr., A. Möhringen, an der Donau, die überbrückt ist. 1190 Einw. Auf dem nahen Wartenberg schöne Aussicht über die ganze Baar. 2) Pfrf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, am Neckar; 569 Einw. mit **Dianenbau**.

Gelslar, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 600 Ew.

Gelslautern, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken, unweit der Saar; Eisenwerk, Eisengießerei, Emaillirhütte, Weißblechfabrik. 526 Einw.

Gelsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, bei Heiligenstadt; 900 Einw.

Gelslingen, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim; 280 Ew. 2) OA. in Würtemberg, Donaukr., 7½₀ QM., 25,190 Ew. in 3 St., 6 Pfdfrn. mit Marktr., 23 Pfofrn., 5 Dfrn., 13 W. ꝛc. Es ist die NOgrenze der Alp, mit Flachsbau, Bierbrauerei, Mineralquellen und netten Drechslerwaaren. 3) St. ebd. und Hauptort des gleichnam. OA., in einem engen, obstreichen Alpthal, an der Rohrach; Eisen- und Kupferhammer, Holz-, Horn- und Elfenbeinarbeiten (Geislinger-Waaren), Kornhandel. Unweit das Rothelbad. 2231 Ew. Geburtsort des Graveurs J. Mart. Bückle (1743) und des Predigers und Volksfreundes Raimund Davy (1744). 48° 36' 48" n Br., 27° 30' 24" d. L. 4) Pfdf. ebd., Jaxtkr., OA. Ellwangen; 390 Ew. 5) Pfdf. ebd., OA. Hall, am Zusammenfl. des Kocher und der Bühler; 489 Einw. 6) Df. ebend., Schwarzwaldkr., OA. Balingen; Schloß, Garten. 1598 Ew.

Gelsmar, 1) Df. in Kur-Hessen, Prov. Niederhessen, Kr. Fritzlar, l. an der Eder; Sauerbrunnen, Papiermühle. 858 Einw. 2) Df. ebd., Prov. Oberhessen, Kr. Frankenberg, A. Frankenau, 818 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 1153 Einw. 4) Df. in Hannover, bei Göttingen; 702 Ew. 5) Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Geisa; 584 E. 6) s. **Hof-Gelsmar**.

Gelspolzheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. u. SW. bei Straßburg; Stärke-, Band-, Tabakfabr., Färberei, Gerberei, Handel. 2250 Einw.

Geissendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; 360 E.

Geissing, 1) **Alt-**, St. in Sachsen, Kreisdirektion Dresden, Amt Pirna, am Geissingbach, der in den Müglitzbach fließt; 1837 und 1840: 494 Ew. 2) **Neu-**, St. ebd., NO. von Alt-G., A. Pirna; 1837: 637, 1840: 650, 1849: 659 Einw.

Geissingen, Wlr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen; Bohnerz, große Sterblichkeit. 125 Ew.

Geist, 1) Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 420 Ew. 2) Brsch. ebd., Kr. Münster; 657 Einw.

Geistenbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 390 Einw. [Winklarn; 163 E.

Geisthal, Df. mit Hammerwerk in Baiern, Niederbaiern, bei

Geistingen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Siegkr.; 609 Ew.

Geisweid, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 210 Ew.

Geiß, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Willisau; 2337 Einw.

Geißdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Vzhpt. Weißkirch; 318 Einw. [248 Einw.

Geißlersfeld, Df in Oesterreich, Schlesien, Vzbrt. Freywaldau,

Geißling, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; Schloß. 374 Einw.

Geißlingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten; 566 Ew.

Geißlitz, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, A. Gelnhausen; 521 E. 2) Df. in Sachsen, Krd., A. und bei Bautzen; 146 Einw.

Geißmannsdorf, Df in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Stolpen; 378 Einw.

Geißnidda, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda; 529 Ew.

Geitau, Gaidau Df. in Baiern, Oberbaiern, bei Miesbach, Eisenhüttenwerk. 96 E nw.

Geitelde, Dt. in Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, 320 E.

Geithayn, Geithain, St. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; Barchentweberei, Obstbau, Kalk- u. Ziegelofen, 4 Mühlen. 1840: 2931, 1849: 3303 Ew.

Geiz, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen; Schloß, bedeut. Schäferei. 318 Einw. [1000 und 900 Einw.

Gejocz (Kis- und Nagy-), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Unghvar;

Gejunchur, St. in Assam, Prov. Sedira, Handel.

Gelbelsee, Gebelsee, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg; Thongruben, altdeutsche Gräber. 238 Ew.

Gelber Fluß, s. **Hoang-Ho** u. **Orange-Fluß**.

Gelbes Meer, s. **Hoang-Hai**

Gelbingen, Pfrf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, am Kocher; 303 E. Die gleichnamige Vorstadt von Hall soll danach benannt sein.

Gelchsheim, Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aub; Schloß, Märkte, Feldbau. 814 Einw

Gelderland, holländ. Ort in Südamerika, Surinam, am Surinam.

Geldermalsem, Df. in Holland, Gelbern; 1569 Ew.

Gelbern, 1) **Gelderland**, Prov. im Königr. der Niederlande; 92,72 QM. mit 1840: 341,641, 1849: 370,802, 1851: 375,228 E.; grenzt N. an die Zuider-See, O. an Over-Yssel u. Deutschland, S. an Deutschland u. Nordbrabant, W. an Holland und Utrecht. Das Land ist eben, theils fruchtbar, theils sandig, morastig oder sumpfig. Der fruchtbarste Landstrich ist die Betuwe, zwischen dem Rhein und der Waal. Nur die veluvischen Berge, eine Sandhügelkette, durchziehen das Land. Die bedeut. Flüsse sind der Rhein, der sich hier in die verschiedenen Mündungsarme: Yssel, Rhein und Waal spaltet, und die auf der Südgrenze fließende und in die Waal mündende Maas. Nebenfl. der Yssel links ist der Grift; Nebenfl. der Waal rechts der Linge. Das Klima ist mild, weniger feucht als in den nördl. Prov. und daher gesunder. Der Ackerbau, die Vieh- und Bienenzucht, Fischerei, Handel sind Haupterwerbszweige; die Industrie schafft Leinwand, Papier, Leder, Bier, Branntwein. Die Prov. ist in 3 Arrond. Nimwegen mit 3 Kantons, Zütphen mit 7 Kantons und Tiel mit 4 Kantons getheilt. 2) Kreis in Preußen, Rheinprovinz Rgbz. Dusseldorf; 19.49 QM., 96.191 Einw. Der Boden ist eben, sandig, fruchtbar und die Einw. sind gewerbthätig. 3) St. ebd., an der Niers und Bleute; Strumpf-, Tuch- u. Flanellfabr., Färberei, Wollmaschinenspinnereien. 3973 Einw.

Geldersheim, Pfrf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Werneck, bei Schweinfurt; 974 Einw.

Geldestone, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 386 Ew.

Geldorp, Df. im Königr. der Niederlande, Nordbrabant, bei Eindhoven; Tuchfabrik. 1730 Einw.

Geleen, Df. in Holland, Limburg, bei Mästricht; 2200 Ew.

Gelenau, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein; Schloß, Spitzenklöppelei, Zwirn- u. a. Bleichen, Mühlen, Sägen, Flachsbau. 1840: 4194, 1849: 4329 Einw. 2) Df. ebd., Krd. Bautzen, A. und bei Camenz; 290 Einw.

Gelenz, Klenza, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Land der Szekler, Orbaer Stuhl; 2370 Einw.

Gelenyes, Df. in Ungarn, Com. Bereghy; 400 Ew.

Geletinczi, Gillitinczi, Df. in Ungarn, Militärgrenze, Posegaer Gesp.; 420 Einw.

Geletnek, Df. in Ungarn, Com. Bars; berühmte Mühlsteine. 730 E.

Gelfingen, Df. im schweizer Kant. Luzern, Bz. Hochdorf, 376 Ew.

Gelgubnen, Glashütte in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Allenstein; 190 Einw.

Gelinde, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt; 660 Ew.

Gelinter, Df. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Geldern; 609 E.

Gelisson, St. mit Hafen auf der Südk. der Insel Celebes.

Gelland, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 240 Einw.

Gelldorf, Df. in Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg; 265 Ew.

Gelle, 1) **(Göllen)** Meerenge zwischen Pommern und der Insel Rügen, ½ St. breit. 2) Df. in Ungarn, Com. Schümegh; 1140 Ew. 3) Df. ebd., Com. Preßburg; 580 Einw.

Gellej, Df. in Ungarn, Com. Borsod; Weinbau. 1170 Einw.

Gellen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 250 E.

Gellenau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Mineralquelle, Pottaschsiederei, Stärkefabrik, 2 Mühlen, Säge. 554 Einw.

Gellenbeck, Brsch in Hannover, Osnabrück, A. Iburg; 420 Ew.

Gellenbaza, Df. in Ungarn, Com. Szalath; 360 Ew.

Geller, Df. in Ungarn, Com. Comorn; Pferdezucht; 330 Ew.

Gellersen, 4 Dfr. in Hannover; Calenberg, A. Hameln, 300 Ew.; **Kirch-, Süder-, Wester-**, Luneburg, Amt Winsen, an der Luhe, bei Luneburg; 290, 180, 150 Einw.

Gellershagen mit **Vogelsang**, Brsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 626 Einw.

Gellershausen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen; Gyps- und Sandsteinbruch, 3 Mühlen, 459 Einw.

Gelliehausen, Df. in Hannover, bei Göttingen, A. Neuen-Gleichen; 480 Einw.

Gelli-Gaer, Df. in Wales, Gfsch Glamorgan; 3205 Ew.

Gellin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 310 Ew.

Gellivare, Berg in Schweden, Län Norbotten, NW. von Luleå, 1800' hoch, aber fast ganz aus Eisen bestehend.

Gellmersloch, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg; 471 Ew. Unter der Kirche springt eine Quelle.

Gelmer, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Münster, 305 Ew.

Gelmeroda, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar; 200 Ew.

Gelmersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 215 Einw. [schuß; 273 Einw.

Gelmo, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Vzhpt. Datschuß; 273 Einw.

Gelnhaar (diesseits und jenseits der Bleiche), 2 Dfr. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda; Mineralbrunnen, Eisensteingruben; 486 und 365 Einw.

Gelnhausen, 1) Kft. und ehem. Reichsst. in Kurhessen, Provinz Hanau, am Berge Dietrich u. an der Kinzig. Auf einer nahen Flußinsel die Ruinen der Lieblingsburg des Kaisers Friedrich Barbarossa; Tabak-, Chocolade-, Spiritus-, Essigfabr., Papiermühle, Weinbau. 4028 Ew. 50° 12' 51" n. Br., 26° 46' 24" ö. L. 2) **Burg G.**, ebd., 360 Einw.

Gelve (**Nieder-** und **Ober-**), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, zus. 280 Einw.

Gelsa, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, Insel Lesina.

Gelsdorf Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; Schloß. 700 Einw.

Gelse 1) Df. in Ungarn, Com. Szalath; 1000 Ew. 2) Df. ebd., Com. Szabolcs, 1000 Einw.

Gelsenkirchen, Tf. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, 505 Einw.

Geltendorf, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck; 460 Ew. 2) Df. in Preussen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 270 Ew.

Gelten Gletscher, im Lauenen-Thal im schweizer Berner-Oberland, N. Saanen an der Grenze von Wallis.

Gelterfingen Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Seftigen; 299 E.

Gelterkinden Flck. im schweizer Kant. Baselland, Bz. Sissach, im gleichnam. Thal, O. von Sissach, 1406 Ew.

Geltersheim, s. **Geldersheim**.

Gelting, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ebersberg; 206 Ew.

Geltofing, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Straubing; Schloß 235 Einw.

Geltorf Tf. in Schleswig, Kchspl. Handewitt, bei Schleswig.

Geltow (**Alt-** und **Neu-**), Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, 270 Einw.

Geltwil, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Muri, 217 Einw.

Gelves Flck. in Spanien, bei Sevilla, r. am Guadalquivir, 3680 E.

Gema, Meerbusen der Insel Java, an der Südküste, mit den Lima-Inseln.

Gemannsberg Tf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Regen, 312 E.

Gemarke, s. **Barmen**.

Gembarzewko, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 202 Einw.

Gembeck, Df. in Waldeck, A. Arolsen; 229 Ew.

Gembice, 1) St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, bei Mogilno, r. an der Netze; 672 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 240 Einw.

Gembitz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg Kr. Czarnikau; 575 E.

Gembitz-Hauland, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 283 Einw.

Gembka, **Gamka**, **Löwen Fluß**, Nebenfl. des Großen-Fisch linksseitig, im Bosjemans-Lande im südl. Afrika, N. vom Cap-Land. 2) Nebenfl. des Gaurits rechts.

Gemblam, Flck. in Belgien, Prov. Namur; 2317 Einw.

Gembloux, Flck. in Belgien, bei Namur; ehemal. Benedictiner-Abtei, Messerfabrik. 2200 Einw.

Gemeaux, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. und bei Dijon; 1200 Einw.

Gemeinfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim; Mühlen mit Oel-, Schneid-, Walk- und Lohgängen 366 Ew.

Gemeinlebern, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. St. Pölten; 269 Einw.

Gemelle, Ort in Belgien, O. von Namur.

Gemen, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Münster Kr. Borken; Schloß 666 Ew. Dabei die gleichnam. Brsch.; 494 E. 2) **Mit Stronfeld**, Brsch. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, 362 Ew.

Gemenkrückling Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, 270 Einw.

Gemenos, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. und O. bei Marseille; Schloß mit Park, Papiermühlen, Glasfabr., Weinbau 1832 Einw.

Gemenze-Insel, in der Donau, in Ungarn, Pester Gespsch.

Gemenwirthe, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 761 Einw.

Gemert, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, NO. bei Eindhoven, vorzügl. Leinwand. 4000 Einw.

S. Gemignano, s. **Gimignano**.

S. Gemini, Flck. im Kirchenstaat, bei Spoleto; 1200 Ew.

Gemlschkane, türk. St. in Asien, Erzerum, Sdsch. Karahissar; Bergbau auf edle Metalle, Blei und Kupfer. 7500 Einw.

Gemlitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; Eisen- und Stahlhammer, Märkte. 302 Einw.

el-Gemme, s. **el-Jemme**.

Gemme, St., 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Saintes; 1112 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Tarn, Arr. Albi; 1141 Ew.

Gemme-la-Plaine, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; 1286 Einw.

Gemme-le-Robert, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; 2399 Einw.

Gemmenich, Df. in Belgien, Luttich bei Aubel, 1280 Ew.

Gemmerich, 1) Df. in Nassau, A. Braubach; 374 Ew. 2) Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 200 Ew.

Gemmes d'Andigné, Df. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Segré; 1180 Einw.

Gemmes-sur-Loire, Df. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Angers; 1175 Einw.

Gemmi, ein 6983 (nach Andern 7049, 6998, 6922) F. hoher Berg in der zweiten schweiz. Alpenkette Kant. Wallis. Ueber dieselbe führt ein stark gebrauchter Paß aus dem Kanderthal nach den Bädern von Leuk; 6980 F. hoch. Die Länge des grausenvollen, an schauderhaften Abgründen vorüberführenden Pfades, den oben an der fast senkrechten Felswand Bern und Wallis gemeinschaftlich von 1736 bis 1741 bauten, beträgt 10,110'. Die Südseite der Gemmi zeigt das Kalksteingebilde, Schicht auf Schicht, längs dem Pfad.

Gemmingen, Tf. in Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen, bei Heilbronn, Lehnguth, Weinbau. 1228 Einw., darunter 240 Juden.

Gemmrigheim Pfd. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim, am Neckar, Weinbau. 1007 Einw.

Gemnik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; Steinkohlenbergbau Mühlen. 270 Einw.

Gemnischt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; Schloß. 240 Einw.

Gemona, St. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Udine, am Westabhang des gleichnam. Berges, links am Tagliamento; 4500 Ew.

Gemonval, Tf. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Beaume-les-Dames; Kohlenbau. 257 Ew.

Gemozac, Flck. in Frankreich, Dep. Charante-infér., bei Pons; 2396 Einw.

Gempen, Df. im schweizer Kant. Solothurn, Bz. Thierstein, SO. von Dorneck. 378 Einw.

Gempenach, Df. im schweizer Kant. Freiburg, Seebz.; 200 Ew.

Gempfing, Pfd. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Rain; 2 Mühlen. 250 Einw.

Gemś, **Gams**, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; Schwefelquellen, Erzbrüchen, Steinkohlenbruche Torflager 600 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Gratz; 420 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Marburg; Armeninstitut. 730 Einw.

Gemsgebirg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, Bzhpt Gratz; 248 Einw.

Gemsgraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Bruck, Bz. Mewer; 293 Einw.

Gemshöbek, Kirchspl. in Schweden, W. bei Karlskrona; Eisenwerk, Kupferhammer, Papiermühle.

Gemünd 1) Df. in Baiern Niederbaiern, Ldg. Kelheim, 300 Ew. 2) (**Friedrichs-G.**) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld; Papiermühle, Tabaksbau. 235 Einw. 3) (**Georgs G.**) Df. ebend.; Papiermühle, Eisenhammer. 599 Einw. 4) (**Peters-G.**) Df. ebend.; 2 Papiermühlen. 230 Einw. 5) St. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Tuch, Blechwalze, Eisenschmelze, -Hammer und Fabriken, Bleihütte, Gerberei, Papierfabrik, Schieferbrüche. 999 Ew. 6) St. in Oesterreich, Kärnthen, Bzhpt. Spital; Burg. Stahlwerke, Eisengruben und Kupferwerke. 3600 Einw.

Gemünd an der Kreck, Tf. in Baiern, Oberfranken, Herrschgr. Tambach; Papiermühle, Brauerei, Brennerei, Hopfenbau. 595 Ew.

Gemünden, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Koblenz Kr. Simmern; Flachsbau, Leinweberei. 960 Ew. 2) St. in Kurhessen, Prov. Oberhessen Kr. Frankenberg an der Wehra; 6 Mühlen. 1480 Ew. 3) Df. in Nassau, A. Rennerod, bei Herborn; Eisenwerke. 1050 Ew. 4) Df. ebend., A. Usingen; 286 Einw. 5) Landgericht in Baiern, Unterfranken; 8 QM. Sitz in Sachsenheim. 6) **Groß-, Klein-G.**, St. ebd., Ldg. Gemünden an der Mdg. der fränk. Saale in den Main; Glasfabrik, Gerberei, Fischerei, Loh- und Mahlmühlen, Schifffahrt, Wein-, Obst- und Futterbau; Handel. 1620 Einw. 7) s. **Gmünd**.

Gemzse, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs; 600 Ew.

Genac, Tf. in Frankreich, Dep. Charente bei Rouillac; 1703 Ew.

Genappe, **Gemappe**, St. in Belgien, Südbrabant, SSO. bei Brüssel, links an der Orle, Brauerei, Färberei. 1800 Ew. Sieg der Preußen 1815, 18. Juni. Dabei das Df. **Vieux-G.**; 900 Ew.

Genargentu, **Genaentu**, s. **Gennargentu**.

Genaro, Bz. im Kirchenst., NO. von Rom; 4090'.

Genas Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Vienne, O. bei Lyon; 1573 Einw.

Genasano, Flck. im Kirchenst., WNW. bei Frosinone; 1100 Ew.

Genater, St. in Habesch, Tigreh, O. von Arum.

Genave, Flck. in Spanien, Murcia, bei Segura-de-la-Sierra; 850 Einw.

Genay, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. und SO. bei Trévoux; 1250 Einw.

Gençay, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Civray, S. bei Poitiers; Wollzeugfabrik. 913 Einw.

Genck, Flck. in Holland, Limburg, NW. bei Mästricht; 1400 Ew.

Genes, Df. in Ungarn, Com. Gömör; 500 Ew.

Gendava, Ort in Beludschistan, südl. von Soran.

Genderen, Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Herzogenbusch; 700 Ew.

Genderkingen, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, bei Neuburg; 390 Ew.

Gendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 289 E. 2) Df. in Oesterreich, Kärnthen, Bzhpt. Spital; 290 Einw.

Gendrey, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle; Viehhandel. 750 Ew.

Gendringen, Df. in den Niederlanden, Geldern, OSO. bei Arnheim; 4200 Ew.

Genech, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 1126 Ew.

Geneiken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 244 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 960 Ew.

Geneland, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles; 1065 Einw.

Genemuiden, St. in den Niederlanden, Over-Yssel, N. bei Zwoll, an der Ostk. der Zuider-See, an der Mdg. des Zwarte-Water (Zwollsche Diep); Binsenflechterei. 1350 Ew.

Genend, Hof in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 204 E.

Gen End Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 257 E.

Générac, Df. in Frankreich, Dep. Gard, S. bei Nimes; 1930 E.

Generargues, Df. in Frankreich, Dep. Gard, SW. bei Alais, links am Gardon-d'Anduze; 760 Ew.

Genes, St., Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire; 1106 Ew.

Genesee, 1) Fluß in Nordamerika; entspringt in Pennsylvania, fließt durch New-York in den Ontario-See. Er bildet einige bedeutende Wasserfälle. 2) Grafsch. in New-York, Northern-Distr.; 1820: 39 835, 1830: 51,992, 1840: 59 587, 1850 nur 28 835 E. Hauptort: **Batavia**. 3) Ort ebd., Grfsch. Allegbany; 1840: 578 E. 4) Ort in Pennsylvania, Western-Distr., Grafsch. Potter; 1840: 127 Einw.

Geneseo, Ort in New-York, Grafsch. Livingston, rechts am Genesee; 1820: 1598, 1840: 2892 Ew.

Geneslay, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; 1090 E.

Genest, 1) Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; 1070 E. 2) Df. ebd., Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges; Bleibergbau. 706 Ew.

Genest-Ambiere, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Chatellerault.

Genest-Champanelle, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont; 2136 Ew.

Genestelle, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. und westl. bei Privas; 1073 Ew.

Genest-L'enclostre, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Chatellerault; 1383 E.

Genest-Lerpt, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St. Etienne; 1383 Ew.

Genest-Malifaux, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St. Etienne; 3766 Ew.

Genestrerio Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Mendrisio, 414 E.

Genets, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches, Sammen, 1019 Ew.

Genette, Df. in Belgien, Südbrabant, unf. Genappe.

Geneva, Ort in New-York, Grafsch. Ontario, am Nordende des Ontario-Sees, College (1823 gegr.) mit 8 Lehrern und einer Bibliothek, medizinische Hochschule (1835 gegr.) mit 7 Lehrern und 173 Studir. Handel.

Genevese, Genevois, Prov. im Königr. Sardinien, Savoyen; grenzt SO. an Ober-Savoyen, S. und W. an das eigentl. Savoyen, NW. an die Prov. Carouge, NO. an die Prov. Faucigny, und ist als Herzogthum im Wiener-Congreß für immer als neutral erklärt. Gebirgig durch die penninischen Alpen. 20 QM., 85,000 Ew. Hauptort: Annecy.

Geneveys-sur-Coffrane, Df. im schweiz. Kant. Neuenburg, Bz. Val-de-Ruz; 230 Einw.

Geneyez, Pfarrdf. im schweizer Kant. Bern, Bz. Moutiers, am Ursprung der Sorne; 3296 F. hoch; 665 Ew.

St Geneviève, Gemeinde in Missouri, 1830: 2186, 1840: 3181 E. Gleichnam. Hauptort, rechts am Mississippi, Handel. 1500 Ew.

Ste-Geneviève, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espalion, 1890 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Oise, Arr. Beauvais, 1000 Ew.

Geneviève-des Bois, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Montargis; 1063 Ew.

Ste.-Geneviève-en-Bray, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., S. bei Neufchâtel; Hammerwerke. 850 Ew.

Genevilliers, Df. in Frankreich, Dep. Seine, W. bei St.-Denis; 1400 Einw.

Genèvre, Berg in den cottischen Alpen, auf der Grenze von Frankreich und Sardinien, SO. bei Briançon; 1843 T. hoch. Darüber führt ein Paß von Briançon nach Turin, und am Ostabhang entspringt die Dora Ripera, u. am Westabhang die Durance.

Genevrey, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure, SSW. bei Lureuil; 600 Ew.

Genf, franz. **Genève**, ital. **Ginevra**, 1) südwestl. Kanton (seit 1815) der Schweiz, zwischen dem Kant. Waadt, dem franz. Dep. Ain u. den sardin. Prov. Carouge u. Chablais. Die natürlichen Grenzen sind der Genfersee, die Hermance, der Foron, die Laire, Rhône u. Versoie. 12.36 QM., 1828: 52,500, 1837: 58,666, 1849: 64,146 E., die Mehrzahl Protestanten. Vor 1798 galt Genf wegen der Verbindung mit Zürich u. Bern als zugewandter Ort der Eidgenossen; 1798 wurde es mit Frankreich vereinigt, 1815 durch einige sardin. Besitzungen abgerundet. Religny, la Cenydre und Petit-Bats liegen im Kanton Waadt. Der Kant. hat nur zerstreute Hügel und ist in seinen höhern Gegenden nicht quellreich. Hauptflüsse sind die Rhône mit der Arve; von den kleineren Flüssen u. Bächen strömen der Nant-de-Vernier, der Aviel, der Lendon, die Laire, der Rhône; der Foron, die Seime und die Aire nebst der Derise der Arve; der Braffu, die Versoie und der Vengeron dem Genfersee zu, von dem etwas mehr als eine QStunde Genf besitzt. Der Kant. gehört der Molasse-Formation an. Man findet Smaragden, Granaten, Jaspis, Asbest, Speckstein, Hornblende ꝛc. Uebrigens ist der Kant. nicht sehr fruchtbar; aber durch den Fleiß der Bewohner gleicht das Land einem Garten, obschon der Weinbau nicht bedeutend ist. Wichtig ist die Industrie, besonders in Uhrenfabrikation, von dem Franzosen Gustin eingeführt, in Woll-, Baumwoll- und Seidenweberei, Kattundruckerei, Färberei, Hüten, Leder, Gold-, Silber- u. a. Metallwaaren, bedeut. Handel. Der Kant. besteht aus der St. Genf und 2 Bezirken. Wappen: der Länge nach getheiltes Schild, im rothen Felde ein schwarzer Schlüssel und die Worte post tenebras lux (Nach Finsterniß Licht), im goldenen ein halber gekrönter Adler. 2) Befestigte Hauptstadt des gleichnam. schweiz. Kant., in schöner Lage am SWEnde des Genfersees, wo die Rhône aus demselben austritt, die 780 F. lange und 130 F. breite Insel bildet, die Stadt durchfließt und dieselbe in zwei ungleiche Theile scheidet, rechts der kleine, links der große auf einem Hügel. Der oberste heißt des Bergues, und ist der bei Weitem schönere, während der alterthümliche untere Theil viel lebendiger ist. Eine Drahtbrücke führt von hier auf die Insel mit Rousseau's sitzendem Bronzebild in Lebensgröße; die anderen Brücken verbinden die beiden Ufer mit der Insel. Bemerkenswerth sind die Kathedrale St. Peter mit den Grabmalen des Herzogs Heinrich von Rohan und dessen Sohn Tancred, des freimüthigen Agrippa d'Aubigné's; das Rathhaus mit einem merkwürdigen Schneckengange, der ohne Stufen bis zum Dache führt und selbst befahren werden kann; Collegium, Hospital, Museum, Observatorium, die Porte neuve, der Hafen le Molard, Calvin's und Rousseau's Wohnungen, der botanische Garten, die Bibliothek von 60,000 Bdn., Museum, zwei andere Eisendrahtbrücken für Fußgänger; die Universität, Akademie, Bürgerschule, Kunstschule, die verschiedenen Lancasterschulen, Taubstummenanstalt, Gesellschaften für Künste, Naturwissenschaft, Arzneikunde, Kirchengesang, Wohlthätigkeit; Bibelgesellschaft, Hospital, Verwahranstalt ꝛc.; zwei Uhrmacherschulen; Fabriken für Uhren (jährlich über 70 000 Stück), überhaupt ist Gold-, Silber- u. Juwelenverarbeitung (Bijouteriewaaren) ein Hauptzweig des großartigen Fabrikbetriebes, in welchem jährl. an 70 bis 80,000 Unzen Gold verarbeitet werden; ferner für Baumwoll-, Sammt- und Lederwaaren, für Hute und Tuch, für Musik-, mathem., physikal. und chirurgische Instrumente, für Horn- und Schalttretwaaren, Blech-, Sattler- und Riemerzeug, Porzellan, Gewehre, Wagen, Meubles ꝛc. Der Handel ist bedeut. und besonders die Uhren gehen nach allen Theilen der Erde. Auch der Durchgangs-, Speditions- und Wechselhandel ist erheblich. Der Usо der auf Genf in dieser Frist ausgestellten Tratten ist 30 Tage dato und Respecttage werden nicht zugelassen, da innerhalb 24 Stunden nach Verfall der Wechsel gezahlt oder protestirt werden muß. Die Handelsgesetze sind hier die in Frankreich gültigen, weshalb auf Paris verwiesen wird. Handelsinstitute: die Discontokasse und die Sparkasse. Der Sinn der Genfer ist bei Weitem mehr auf das Nützliche und Zweckmäßige in Gewerben u. Künsten gerichtet, als auf das Angenehme, daher Musik, Malerei, Dichtkunst ꝛc. verhältnißmäßig wenig gepflegt werden, gegenüber den ernsten Wissenschaften, Physik, Mathematik, Mechanik, Naturkunde, Chemie ꝛc. In geselliger Beziehung fehlt es an der vollen Entwickelung des Frohsinns, namentlich fehlt es an Natürlichkeit und fröhlicher Hingebung, was theils den vielen Fremden, theils aber, und hauptsächlich, der Nachwirkung der „Calvin'schen Erkaltungs- und Versteinerungsperiode" zuzuschreiben sein mag. 31,235 Ew. 46° 12' 5'' n. Br., 23° 48' 46'' ö. L.

Genfer-See, Lac-Leman, Lac-de-Genève, zwischen Genf, Savoyen, Wallis, Waadt und Frankreich, 1130 F. ü. d. Meer, 16¼ M. lang, zwischen Nolle und Thonon 3 St. breit, und zwischen Evian und Ouche an 920 F. anderswo 3 bis 400 F. tief. Im Sommer während des höchsten Wasserstandes bemerkt man eine Art Ebbe und Fluth, Seiches genannt. Die Rhône fließt in ihn in 3 Armen u. verläßt ihn wieder in 2 Armen. Unter den vielen sonst in ihn mündenden Flüssen ist die Arve der hauptsächlichste. Merkwürdig ist, daß der See durch die Geschiebezuführung der Rhône immer mehr an Umfang und Tiefe verliert und einst ganz verschwinden u. in ein Strombett verwandelt werden wird. Gefährlich sind der Schifffahrt darauf, die mit großen Schiffen und seit 1823 mit Dampfschiffen lebhaft betrieben wird, die Winde Bise noire (Nordwind) und Vent (Südwind). Am Besitz desselben sind die Kant. Waadt, Wallis und Genf nebst dem Königreich Sardinien betheiligt. Seine Naturschönheiten, besonders auf dem waadtländischen Ufer, sind berühmt.

Gengenbach 1) Amtsbezirk in Baden, Mittelrheinkreis, 4¾ QM., 17,100 Ew. 2) ehemal. freie Reichsst. und Amtsstz ebd., an der Kinzig, Wein- u. Getreidebau, Papiermühle, Färberei, Rothgerberei. 2410 E. 48° 24' 18'' n. Br., 25° 41' 6'' ö. L.

St.-Gengou le Royal, St. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon, N. bei Cluny; Gerberei, Hutfabrik, Weinbau (der beste von Mâconais) u. Weinhandel. 1620 Ew.

St. Gengoux, s. **St. Gingolph**.

Genheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; Eisenerzgruben, Weinbau. 280 Ew.

Genhof Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 200 Ew.

Genhülsen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 240 Ew.

Geniel, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 270 Ew.

Genien, Df. in Lübeck, Mühlenthorbezirk; Lehr- und Industrieschule, Brauerei, Brennerei, Bäckerei. 280 Ew.

Geniès, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat; 1457 E.

Geniès-de-Malgoirès, Flck. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzès; guter Rothwein. 1308 Ew.

Geniez, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Sisteron; Bleigruben. 482 Ew.

Geniez-de-Rive-d'Olt, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espalion; Handelskammer, Hut- und Teppichfabriken, Wollspinnerei, Gerberei, Handel mit Schiffsbau-, Böttcher- und Tischler-Hölzern. 3166 Ew.

Geniez-la-Champ, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, 1140 Ew.

Genil, s. **Xenil**.

Genillé, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Loches; 1943 E.

Genin, Gennyn, s. **Genien**.

Genis, 1) s. **St. Genix**. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. Jonzac; 2620 Ew.

Genis, St., Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux, links an der Haute-Vezère; Eisengießerei, Eisenhammer. 1430 Ew.

St Genis d'Hiersac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Angoulême; 1460 Ew.

St.-Genis-Laval, St. in Frankreich, Dep. Rhône, SSW. bei Lyon; Fabriken für vorzügliches Buntpapier, Fußteppiche ꝛc., vorzügl. Wein (Barolles u. Lorette) u. Handel damit. 1940 Ew.

Génissac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. und SSW. bei Libourne, links an der Dordogne; Hafen. 1300 Ew.

St. Genis-Terre-Noire, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. und NO. bei St.-Etienne; 1300 Ew.

Genitsche, Dorf in Rußland, Taurien, an der Meerenge von Toukan.

St. Genix, St. Genis, Flck. im Königreich Sardinien, Savoyen, W. bei Chambery, am Einfluß des Guiers in die Rhône; 1880 Ew.

Genkingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen; 770 Ew.

Genlis, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. und WNW. von Laon; 900 Ew. 2) **Jenlis**, Df. ebd., Dep. Côte-d'Or, Arr. und SO. bei Dijon; 1680 Ew.

Genly, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; 2030 Ew.

Gennach, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Schwabmünchen; 200 E.

Gennargentu, der höchste Berg auf der Insel Sardinien, fast mitten auf derselben, 3630 F. hoch; 40° 0' 57'' n. Br., 26° 58' 24'' ö. L.

Gennaro, Berg im Kirchenst., N. bei Tivoli; 645 T. hoch; 42° 2' n. Br., 30° 19' 30'' ö. L.

Gennep, St. in Belgien, Limburg, N. von Ruremonde, rechts an der Maas, wo die Niers einmündet; Gerberei, Wollzeugfabr. 1024 E.

Gennerich, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 210 Ew.

Gennes, 1) Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, NW. bei Sau-

mar, links an der Leire; 1627 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Mayenne, Arr. Chateau-Gontier. 1321 Ew.

Gennes-sur Seiche, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine S bei Argentre. 1704 Ew. [1018 Ew.

Genneteil, Df. in Frankreich, Dep. Maine u. Loire Arr Bauge,

Genneton, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, N. bei Argenton. 600 Ew. [1120 Ew.

Gennevilliers Df in Frankreich Dep. Seine, Arr. St. Denis,

Gennin, Dr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 450 E. Dabei vier Kolonieen Alt-, Neu-, Ober-, Unter-G.; 92. 138, 272, 279 Ew

Gennweiler, Df in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, 348 E

Gennos Df in England (grafsch. Cornwall; 689 Ew.

Genoa, Ort in New-York, Grafsch. Cayuga, O. am Cayuga-See; 1820 2385, 1840 2593 Ew. [ma-Bank.

Genoa Bar Klippenkette im Lucayen-Archipel, N. der N. Bahama-

Genogniuss, Ort in Montenegro. [3300 Ew.

St.-Genois Dr. in Belgien, Westflandern, SO. bei Courtrai;

Genola Df im Königreich Sardinien, Cuni, SO. bei Savigliano. 1799 3 u 4 Nov. Sieg der Oesterreicher über die Franzosen.

Génolhac, St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais; silberhaltige Bleimine, Gewerbebetrieb 1560 Einw.

Genollier, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Neus; 315 Einw.

Genou, Dr. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Chateauroux; 1014 E.

Genouillac, 1) Fick. in Frankreich, Dep. Creuse, W. bei Bonnac, links an der Petite-Creuse, 1280 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Charente, SO. bei St.-Claude, 1000 Ew.

Genouille, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente-inférr., Arr. und NO bei Rochefort; 1000 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Vienne Arr und SW bei Civray, 1050 Ew.

Genouilly 1) Df in Frankreich Dep. Cher, Arr. Bourges, NNO. bei Graçay, 2000 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Saône-Loire, an der Guye; 700 Ew.

St Genour, 1) Df. in Frankreich, Dep. Indre, NW. bei Buzançais, links am Indre, 950 Ew. 2) Fick ebd Dep Loir-et-Cher OSO. bei Romorantin, rechts an der Saudre, 1600 Ew.

Genova, s. Genua.

Geniac, St. in Frankreich, Dep. Gironde, O. von Bordeaux; Pferde- und Viehmärkte 2800 Ew.

Genfano Fick. im Kirchenst., SO. bei Rom; Weinbau. 3000 E.

Genschmar, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin; 808 E.

Genserndorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, 900 Ew. [Erdbeben; 330 E.

Genshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, bei

Genüngen, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Bingen; starker Weinbau. 950 Ew.

Genslack, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 200 E.

Genfungen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, A. Felsberg, 812 Ew.

Gent, 1) Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Arnhem; 1090 E. 2) **Gand**, Hauptst. der Prov. Ostflandern in Belgien, am Zusammenfluß der Lys und Schelde und am Beginn des Kanals von Brügge, Ostende u. a. Verbindungskanäle, wodurch 26 Inseln gebildet werden, die durch viele Brücken (309) verbunden sind. Gent hat die Mitte zwischen einer alterthümlichen und einer modernen Stadt, es hat enge und finstere Gassen mit alterthümlichen und unschönen Häusern, und ebenso breite, lichte freundliche Straßen mit Palästen ꝛc. Der Anblick der Stadt mit den zahlreichen Thürmen u. den vielen, den starken Fabrikbetrieb verrathenden Essen ist großartig und das Leben und Treiben, der Lärm der Schifffahrt, des Handels, der Gewerbe, der Maschinen nicht minder. Der Umfang der weitläuftigen und selbst Felder einschließenden Stadt ist so groß, daß Karl V. gesagt hat, er könne ganz Paris in seinen Handschuh (gant, weil die Stadt französisch Gand heißt) stecken. Universität (1816 gegründet, 1840: 306 Studir.) mit Bibliothek und Naturaliencabinet, Gymnasium, botanischer Garten, Taubstummen-Institut (seit 1822), Arbeitshaus für Arme (seit 1817), und viele andere Wohlthätigkeitsanstalten und Hospitäler (die meisten hier unter den Staaten Belgiens), Findelhaus; Conservatorium für Musik (1840 mit 269 Schülern), eine Ecole du génie civil für den höhern industriellen Unterricht; Stadthaus, der Thurm Beffroi, die Kathedrale, die Kirche St Michael, der Prinzenhof, wo Karl V. geboren wurde, 13 öffentl. Plätze; Gesellschaften für schöne Literatur und Künste, Botanik, Gartenbau, Beredtsamkeit ꝛc.; Fabr. für Baumwollenwaaren (deren Hauptplatz Gent ist), Leinwand, Spitzen, Tuch, Leder, Tapeten, Papier, Bleiweiß, Gold- und Silberwaaren, Zucker, Tabak und Seife, Zuckerraffinerie, Bleichen, Handel. Blumencultur u. Blumenausstellungen. Friede zwischen England u. der nordamerik. Union 1814 24. Decbr. 1839 gab es in Gent 51 Baumwollspinnfabr., 19 Baumwollwebereifabriken, 5 große Kattundruckereien, 8 Maschinenbau-Werkstätten durch Dampfmaschinen betrieben. Handelsanstalten: Börse, Bank und Handelsgericht. Im Handelsrechtlichen gelten die Bestimmungen von Antwerpen. Die Zahl der zu Gent angek. Schiffe war 1835: 131, 1837: 106, 1840: 191, 1841: 197, 1842: 243 von 24,897 Tonnen. 112,810 Ew. 51° 3′ 12″ n. Br., 21° 23′ 27″ ö. L.

Gentebrügge Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent, rechts an der Schelde; 1200 Ew.

Gentha, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 240 E.

Gentbin, Kreisst. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, am Plauenschen Kanal und an der Stremme; Bürgerschule, Woll- u. Tuchweberei, Bierbrauerei, Brennerei, Ziegelei. 2791 Ew. 52° 24′ 28″ n. Br., 29° 49′ 26″ ö. L. [Lage; 228 Ew.

Gentbod, Df. im schweiz. Kant. Genf, am Genfer-See in schöner

Gentiab, Fürstenthum in Hinterindien, Asien, Land der Garrows, grenzt an Bengalen u. steht unter einem eigenen Radschah

Gentilino, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano, 333 Einw.

Gentilly (Grand), Dr. in Frankreich, Dep. Seine, S bei Paris, an der Bièvre, schöne Gebäude, starke Fabrikthätigkeit. 9462 Ew. **Petit Gentilly** berührt die Mauern von Paris.

Gentinnes, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Genappe; 700 Ew.

Gentioux, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson, 1200 E.

Gentomte, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 200 E.

Gents 1) (Deutsch- u. Ungarisch-) 2 Dfr. in Ungarn, Com. Eisenburg; Weinbau. 700 und 1100 Ew. 2) Df. ebend., Com. Szathmar; 1070 Ew.

Genua, Genova, 1) ein zum Königr. Sardinien gehöriges Herzogthum, das einen durch die Apenninen oder Meeralpen im N. von SW. nach NO. abgeschiedenen an Piemont und Parma stoßenden, schmalen Küstenstrich bildet, der im S. an den Golf von Genua, W an Nizza und Cuni, O. an Parma, Toscana und das zu Modena gehörige Massa-Carara grenzt. 110 QM., 1848: 343 202 Ew. Die Apenninen sind meist kahle und felsig gestaltete Felsgruppen und erheben sich selten zu 3000 F Höhe. Sie bilden die Wasserscheide zwischen dem Meer im S. u. dem Po mit seinen rechtl. Zuflüssen im N. Zum Meer fallen die Berge schroff ab und bilden Buchten namentlich die von Rapallo und die von Spezzia, so wie einige gute Häfen. Die ins Meer aus dem Gebirge strömenden Flüsse sind: Arocia, Centa, Polcevera, Bisagno, Sturla, Magra und Vara; die in den Po fließenden: die beiden Arme des Bormida, der Orba, Scrivia mit der Vobia, Staffora, Trebbia und Toro. Zum Ackerbau ist dieses Gebirgsland nicht geeignet, aber es ist an Südfrüchten, Wein, Seide, Olivenöl, Kastanien, Mandeln, Feigen, vorzügl. Weiden für das Vieh, Marmor, Alabaster, Schiefer, Salz ꝛc. reich. In Rücksicht der Staatsverwaltung bildet das Herzogthum die gleichnam. General-Intendanz mit den Unter-Intendanzen oder Prov.: Albenga, Bobbio, Chiavari, Genova, Levante, Novi, Savona, mit 271 Gemeinden. Dazu gehören die kleinen Inseln Palmaria und Gallinara an der Küste, nebst Capraja bei Corsica. Bis 1797 war das kleine Land ein durchaus selbstständiger Freistaat. Napoleon bildete daraus die ligurische Republik, die darauf Oesterreich nahm, bis sie nach der Schlacht bei Marengo 1803 mit Frankreich vereinigt wurde, bis Napoleon dem französischen Thron entsagte. 2) Die Provinz Genua umfaßt 59 Gemeinden mit der gleichnam. Stadt. 3) Hauptstadt des Herzogthums und Sitz der General-Intendantur, auf der Küste des gleichnam. Golfs, amphitheatralisch am Gebirge und Meer. Wegen ihrer schönen Lage und ihrer vielen schönen Gebäude wird sie la Superba genannt; Hafen (seit 1731 Freihafen) mit Leuchtthurm und dem inneren Hafen (Darsena). Vom Meer aus betrachtet ist die Ansicht der Stadt unvergleichlich, weniger prächtig ist sie von den Höhen der Stadt aus; der schönste Standpunkt ist noch der von der Kirche Carignano aus. Die Lage der Stadt wird in Europa nur von der Neapels u. Constantinopels übertroffen. Das Innere der Stadt ist unregelmäßig und die Straßen sind wegen der Steilheit, mit Ausnahme einiger, nicht fahrbar. Viele Häuser haben 6 bis 10 Stock Höhe. Die schönste Straße ist die Strada-Balbi und deren Fortsetzungen Strada Nuova und Nuovissima, sie enthält aber auch eine Pracht, die von keiner in Europa übertroffen wird. Die Schönheit und der Eindruck der Paläste wird durch kein einziges bauliches Gebäude gestört u. fast alle enthalten herrliche Sammlungen. Plätze: Piazza del Acqua verde, mit Columbus' Monument, Piazza-Banchi, von Palästen umgeben und Sammelplatz der Kaufleute, Schiffer ꝛc.; Fontana Amorosa, am Ende der glänzenden Goldschmiedstraße. Erzbischofsitz, Universität mit 30 Professoren, Akademie, Gymnasien, Schifffahrtsschule, öffentliche Bibliotheken; die Hauptkirche St. Lorenzo mit den Grabkapellen der Familie Doria u. Fiesko, die Kirche St. Sebastiano auf dem Hügel di Carignano und nur durch eine Bogenbrücke über die tiefe Schlucht zugänglich, die Kirchen Annunziata u. S. Francisco da Paola, das große Hospital und Strafhaus Albergo de' Poveri (faßt 3000 Menschen), das Hospital Pammatone (faßt 1000 Kranke und 3000 Waisen), das Waisenhaus Fiesko's, Taubstummenlehranstalt, die Paläste der Familien Doria am Hafen, Durazzo (jetzt der königl.), Brignole, Serra (mit einem schönen Saal), Spinola, Balbi, Grimaldi u. a., der seit 1778 erbaute sehr große Dogen-Palast la-Signoria, jetzt Senatsgebäude, die Börse, das Universitätsgebäude, Zollhaus; botanischer Garten, drei Theater, eine Wasserleitung, Springbrunnen, Waarenmagazine ꝛc. Der Hafen ist durch zwei Molos, der alte O., der neue W., gebildet; der eine hat den Leuchtthurm, der andere eine Veste. Der Durchmesser des Hafens beträgt ohngefähr 1800 Toisen. Genua ist ein bedeutender Handelsplatz und Sitz lebhafter Betriebsamkeit, besonders in Fabriken für Seidenzeuge, Sammt, Baumwollenzeuge, Gold-, Silber- u. Alabasterwaaren, Korallen, Papier u. Papiertapeten, Oel, Bleiweiß, künstl. Blumen, Rosenöl, Macaroni u. Vermicelli, Konditorwaaren, Seife, Handschuhe. Eingelaufen sind in den Hafen 1841 an 7000 Schiffe von 371,879 T., 1842: 6779 Sch. von 397,439 T.; angekommen 1842: 426 Dampfschiffe von 82 112 T. Im Durchschnitt betrug die Einfuhr an Waaren 19 500,000 Thlr., die Ausfuhr 15 300,000 Thlr. Des Genuesers Charakter ist von jeher plumpe Derbheit, Geldgier und Geldstolz und außer dem großen Columbus hat die Stadt keine geistige Capacität ersten Ranges aufzuweisen. Die ganze Geschichte Genuas hat nichts, was sich über die rohe Kraft erhebt und bildet daher einen schroffen Gegensatz zu Venedig, dessen Aristokratie die des feinen Verstandes zu nennen ist. 1818: 100,353 Ew. Leuchtthurm: 44° 24′ 18″ n. Br., 26° 34′ ö. L.

St. Genuario, Df und Abtei im Königreich Sardinien, Novara, NO. bei Crescentino; 600 Ew.

Genval, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; 1200 Ew.

Genvete, Gvetve, Df in Ungarn, Com. Bihar; 510 Ew.

Genzano, 1) Fick. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, NO. bei Acerenza; 2720 Ew. 2) Kleine St. im Kirchenst., in der Campagna; 4622 Ew. 41° 42′ 21″ n. Br., 30° 29′ 58″ ö. L.

Genzkow, Df in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 200 Einw.

Geocsteley, Df. in Ungarn, Com. Zarand; Tabaksbau. 720 Ew.

Geographen-Bai, 1) am Südende der Westk. von Neu-Holland, gebildet durch die Halbinsel mit dem Cap Naturaliste. 2) **Geographen-Kanal**, ebend., trennt die Insel Bernier vom Festland, NW. der Seebundsbai. [3300 Ew.

St. Geoire, Fick. in Frankreich, Dep. Isère, NNW. bei Grenoble;

St. Georg, 1) fruchtl. Insel der Prybuloff-Inseln im russ. Nordamerika, im Kamtschatka- oder Behrings-Meer; 56° 37′ 30″ n. Br., 151° 53′ 3″ w. L. 2) Griech. Insel, vor dem Meerbusen von Aegina. 3) Nordl. **Georgs-Inseln**, im Nord-Polar-Meer, bis zum 75° n. Br. und zwischen 76° bis 97° w. L. Die bedeut. Inseln sind: Melville, Sabine, Byam-Martin und Bathurst; kleinere: Garre, Davy, Young u. a. Diese Gruppe entdeckte Parry 1819. Vgl. nachher **Geor-**

gien. 4) **St. Georg**, Flck. in Ungarn, Barser Gespsch., bei Gran. 5) Cap der SOk von Neu-Holland; 35° 9′ s. Br., 168° 37′ ö. L. 6) Cap der Küste von New-Brunswick.

George, 1) Fort auf der Spitze einer Landzunge am Murray-Golf in Schottland, Grafsch. Invernes. 2) See im östl. New-York, mit dem südl. Champlain-See verbunden. 3) See auf der Halbinsel Florida, Grafschaft St.-Johns. 4) J. fl. in dem gleichnam. Kanal oder See, zwischen dem Ober- und Huron-See. 5) D. strikt auf der Südküste des Caplandes, O. vom Gaurits Fluß, u. R. bis zu den grauen Zwarten-Bergen; mit gleichnam. Hauptort, unweit der Küste an der Mossel- oder St.-Blaize-Bai. 6) St. auf den Prinz-Edwards-Inseln im brit. Nordamerika; 46° 10′ 30″ n. Br., 63° 30′ w. L. Gew. 7) Df. in England, Grafsch. Gloucester; 8318 Ew.

St George, 1) eine Azoren-Insel, W. von Terceira, hoch, aber nicht gebirgig, reich an Weide, Getreide, Bauholz und guten Quellen. Der beste Ankerplatz ist Villa-do-Velas. 10,000 Ew. SOspitze: 38° 29′ 24″ n. Br., 10° 11′ 6″ w. L. 2) Eine der bedeut. Inseln im Bermudas-Archipel, NO. der Bermudas-Insel; von Klippen rings umgeben; 32° 20′ n. Br., 46° 40′ w. L. Mit gleichnam. Hauptort auf der Südseite, Sitz des engl. Gouverneurs; Handel. 2600 Ew. 3) Drei Sandbanke an der Küste von Massachusetts; große Bank, SOspitze 41° 31′ n. Br., 67° 40′ w. L. Gew., Westsp. 41° 42′ n. Br., 67° 59′ w. L., NOsp. 41° 48′ n. Br., 67° 47′ w. L.; Nord-Bank 41° 53′ 30′ n. Br., 67° 43′ w. L., dritte Bank 41° 51′ n. Br., 67° 26′ w. L., Ost-Bank 41° 47′ n. Br., 67° 19′ w. L. Gew. 4) Cap der Westk. von Neufoundland; 48° 28′ 54″ n. Br., 59° 16′ w. L., das gegen die Festlandk. die gleichnam. Bucht schließt. 5) Eine Florida gehörige Insel im Meerbusen von Mexico, gegenüber der Mdg. des Apalachicola, und durch den gleichnam. Kanal vom Festland getrennt. 6) Kanal zwischen Irland (Prov. Leinster) und England (Wales); verbindet den atlant. Ozean mit dem irischen Meer. 7) Cap der SOsp. von Kerguelen's-Land, 49° 54′ 30″ s. Br., 67° 32′ ö. L. 8) Kanal zwischen den beiden Inseln Groß- u. Klein-Nicobar, gefahrvoll. 9) Cap der SWk. der Insel Agenus, 36° 22′ 50″ n. Br., 45° 36′ 20″ ö. L.

George d'Aurat, Df. in Frankreich, Dep. Haute Loire, Arr. Brioude; 1170 Ew.

George de Lavejac, Df. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr. Florac; 675 Ew.

George de Lusençon, Tf. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. Millau; 2100 Ew.

King-George, 1) zwei Inselgruppen im Archipel der gefährlichen Inseln, O. von Watteland. Cook nennt dieselben Tiakia und Aura. Ellis richtiger Tiakia und Aura. Byron sah sie 1765, 9. Mai, und nannte sie King-George, bestimmte aber ihre Länge 4° 10′ von der wahren abweichend; Cook sah sie 1774, 17. April, darauf Wilson 1797, 3. Juli, und wahrscheinlich Turnbull 1803, 13. März, der die nördliche Gruppe aber Tagoon benennt; 1816, 22. April sah Kotzebue die just. Seite von Aura, ohne die nördl. Gruppe zu erblicken, hielt sie deshalb für eine neue Entdeckung und nannte sie Spiridoff. Krusenstern's Einwendungen dagegen bewogen ihn auf der zweiten Reise die Gruppe wieder zu suchen, und er fand 1821, 8. März die Südspitze von Tiakia. Beide Gruppen sind fast gleich groß, Tiakia streckt sich von OSO. nach WNW. mit ohngefähr 30 M. Umfang. Ein Kanal von 6 Meilen Breite trennt dieselbe von der SW. liegenden Aura, die von NO. nach SW. etwa 12 M. lang und 3 bis 5 M. breit. Beide sind Reihen kleiner mit Bäumen bedeckter Lagunen-Inseln auf Korallenfelsrändern, mit etwas Trinkwasser in den von den Einw. gegrabenen Brunnen. Die Lagune Tiakia hat an der Südseite eine schmale und sehr tiefe Einfahrt. Die Mitte von Aura: 14° 41′ s. Br., 125° 5′ 36″ w. L.; von Tiakia: 14° 27′ 30″ s. Br., 124° 42′ w. L. 2) **King-George's-Sund**, Bucht am Westende der Südk. von Neu-Holland, O. vom Cap Ruits.

St. Georgen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, bei Freiburg; 870 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg, bei Dießen, 425 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Böcklabruck; 1130 Ew. 4) 4 Dfr. ebd., Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. Kr. Judenburg; 380, 402, 430 und 315 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Marburg; 910 Ew. 6) Df. ebd., ehem. Kr. Cilly, 309 Ew. 7) Df. ebd., Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Brunneck; 440 Ew. 8) Gem. im schweiz. Kant. St. Gallen (**St. Georgen u. St. Fiden**), Bz. Tablat, an der Steinach; 4424 Ew. 9) (**Szent György**) St. in Ungarn, Com. Pressburg; Schwefelbad, Weinbau. 3400 Ew.

Georgen am Walde, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis; 321 Ew.

Georgen an der Gusen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt.

Georgen an der Stiffing, Flck. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Gratz; Schloß, Armenanstalt. 960 Einw.

Georgenau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland; 220 Ew.

Georgenberg, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, bei Tarnowitz; 940 Ew. 2) Privileg. (Sechszehn-) St. in Ungarn, Zipser Gespannsch.; Normalschule, Flachsbau, Leinweberei. 985 Einw. 3) Berg in Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, NNW. von Prag.

Georgenburg, Jurburg, St. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, am Niemen.

Georgenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 2 Mühlen. 200 Ew.

Georgenburgkehlen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Insterburg; 400 Ew.

Georgenburg mit Zwion, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 400 Ew.

Georgendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; Schloß. 327 Ew.

Georgenfeld, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Altenberg; 309 E.

Georgenhausen, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, Ldg. Lichtenberg, bei Darmstadt; Synagoge, Mühle. 340 Einw.

George-Nigremont, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson, 1600 Ew.

Georgen in der Klaus, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt.

Georgendorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz, 8 Mahl- u. 4 Brettmühlen. 618 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 200 Ew.

Georgenthal, 1) Df. u. A. in Sachsen-Koburg, Gotha, W. bei Ohrdruf, Eisenhammer. 533 Ew. 2) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz, an der sächsischen Grenze, 1700 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Rumburg; Weberei, Zitz- und Kattunfabriken. 1750 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, 340 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, 480 Ew. 6) Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, bei Kauschenthal; 178 Einw.

Georgenwerk, Kol. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; 300 Ew.

George Nympton, Df. in England, Grafsch. Devon; 272 Ew.

Georgenzell, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Walsungen, Mühle. 130 Ew.

Georgier-Regiment, Bz. in Oesterreich, kroatische Militairgrenze.

Georges, 1) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Fayette, 1820: 2060, 1840: 2571 Ew. 2) Flck. in Belgien, Westflandern, Bz. Brügge; 1237 E. 3) Df. ebend., Lutsch, Bz. Hay, 3369 Einw. 4) St. auf der gleichnam. Bermudasinsel. 5) Fl. in Neuholland, mündet in die Botanybai.

Georges Butavent, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; Baumwollspinnerei. 2174 Ew.

Georges Chatelaison, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur, unf. Loue, 1000 Ew.

Georges d'Aulnay, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire, Cant. Pont-Farcy, 1625 Ew.

Georges d'Aurat, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arrond. Brioude; 1200 Ew.

Georges de Chamboulas, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez, Kt. Naun. 900 Ew.

Georges de Coteaux, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Saintes, 1281 Ew.

Georges d'Elmina, holländ. Niederlassung in Afrika, Guinea, mit dem Fort Konradsburg.

Georges de Gelle, Df. in Frankreich, Dep. Puy de Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 1800 Ew.

Georges de Monclard, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac, 700 Ew.

Georges de Mons, Df. in Frankreich, Dep. Puy de Dôme, Arr. Riom, 1119 Ew.

Georges de Montaigu, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arrond. Bourbon-Vendée, 2129 Ew.

Georges de Noisé, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay; 1526 Ew.

Georges de Pointindoux, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Les Sables, 670 Ew.

Georges de Rantambault, Flck. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. Fougères, 3200 Ew.

Georges de Reneins, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, 2535 Ew.

Georges de Rouelley, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Mortain, 1067 Ew.

Georges des Croseillers, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; 1002 Ew.

Georges d'Esperanche, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Vienne; 2118 Ew.

Georges de Sept-Voies, Flck. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Saumur; 2330 Ew.

Georges d'Hurtières, Flck. in Sardinien, Savoyen, Prov. Maurienne; Eisenmine. 1500 Ew.

Georges d'Oleron, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Marennes, 4136 Ew.

Georges du Bois, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Rochefort; 1304 Ew.

Georges du Puy de la Garde, Df. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arrond. Beaupreau; 1389 Ew.

Georges du Rosay, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; 1308 Ew.

Georges du Vièvre, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer; 820 Ew.

Georges-en-Couzant, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 1107 Ew.

Georges ez Allier, Df. in Frankreich, Dep. Puy de Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 1093 Ew.

Georges Lagricol, Df. in Frankreich, Dep. Haute Loire, Arrond. Le Puy; 1141 Ew.

Georges le Gaultier, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. Mamers; 1439 Ew.

Georges le Gouge, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Bourganeuf; 1220 Ew.

Georges les Baillargeaux, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; Kohlen, Weinbau. 1028 Ew.

Georges sur Cher, Df. in Frankreich, Dep. Loir und Cher, Arr. Blois; 1976 Ew.

Georges sur Erve, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; 1301 E.

Georges sur la Prée, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges; Ockermine, Marmorbruch. 890 Ew.

Georges sur l'Eure, Df. in Frankreich, Dep. Eure und Loire, Arr. Chartres; Leinenweberei. 940 Ew.

Georges sur Loire, Flck. in Frankreich, Dep. Maine und Loire, Arr. Angers; 2532 Ew.

George's Town, s. **Georges** 1.

Georgetown, 1) Hauptort der Grfsch. Sussex in Delaware. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Essex, 1810: 1340 Ew. 3) Ort in Maine, Grafsch. Lincoln, links an der Mündg. des Kennebeck; 1840: 1336 Ew. 4) Ort in New-York, Grafsch. Madison; 1840: 1130 Ew. 5) Grafsch. in South-Carolina; 1830: 19,943, 1840: 18,274 Ew. Gleichnamiger Hauptort, mit Hafen an der Westk. der Winyaw-Bai. 6) Hauptort der Grafsch. Pettis in Missouri. 7) St. im Distr. Columbia, links am Potomac, W. bei Washington, und davon nur durch den Rock-Creek geschieden; 38° 55′ n. Br., 59° 26′ 31″ w. L. 8) Hauptort der Grafsch. Scott in Kentucky, 1840: 1511 Ew. 9) Hauptort der Grafsch. Brown in Ohio, links am Whiteoak-Creek. 10) Hauptst. auf der NOseite der Prince-Wales-Insel, an der Westseite der Halbinsel Malacca; Handel 20,000 Ew. 11) Ort auf der SOküste der Kl.-Antillen-Insel Tabago. 12) s. **Bermudas-Inseln** u. **G. George** 2. 13) **Fort-Royal**, Hauptst. der Kl.-Antillen-Insel Grenada, sicherer Hafen, durch das Fort St George vertheidigt; Handel. 1000 Ew. 12° 2′ 31″ n. Br., 44° 6′ 30″ w. L. 14) **George**, St. auf der Ostseite der Prince-Edwards-Insel; s. **George** 6. 15) Hauptstadt der brit. Colonie in Guyana, Grafsch. und am fl. Demerara, nahe der Mündung; schöner Marktplatz, Straßen zum Theil von Kanälen durchschnitten, schönes Gouv.-Gebäude rc. 2 Banken, Theater, Schulen, astronomische und botanische Gesellschaft. Handel, Hafen. 23 000 Ew., darunter 19,000 Farbige. 16) Brit. Stadt im Caplande Grafsch. Zwellendam. 17) Brit. St. auf der australischen Insel Vandiemensland, im Aufblühen, 3000 Ew.

Georgewitz, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 212 Ew.

Georgia, 1) ein bedeut. Staat der nordam. Vereinigten-Staaten; grenzt SO. an den atlant. Ozean, NO an South-Florida davon durch den Savannah-Fluß getrennt, N. zum Theil an North-Carolina und meist an Tennessee, W. an Alabama, davon durch den Chattahoochee, von oberhalb Columbus, und durch den Apalachicola, bis unterhalb der Einmündung des Flint, geschieden, S an Florida. 2740 □M. (oder 2731,7, 2959,8) □M. Im NO. senden Zweige der Apalachen ihre Länder, dessen zahlreiche Flüsse entweder SO., wie der Savannah, Grande-Ogeechee mit dem Cannouchee, der Altamaha gebildet durch den Zusammenfluß des Oconee u. Oakmulgee, oder SW. wie der Chelocconne, der Flint u. a. fließen. Gegenthümlich fließt der auf der Ostl. Grenze, St. Mary's-River, anfangs SO., dann NO., und endlich bis zur Mündung gegen O., in seinem ganzen Laufe die Ostl. Südgrenze gegen Florida bildend. 1790 82 548, 1800 162 101, 1810 252 131, 1820 340 987, 1830 516 823, 1840 691,392 1850 878 624 Ew., davon waren 1790: 29 264, 1820 149 656, 1840 280,944 1850 362 955 Sklaven. Das Klima ist in dem niedrig gelegenen Theile ungesund und heiß, der höher liegende Theil ist gesunder, aber europäische Auswanderer wurden nur im NW. Gebirgsgebiete vor schädlichen klimatischen Einflüssen sicher sein, wo die Sommer weniger schwül und die Winter mild sind. Unter allen östlichen Staaten hat dieser die gleichmäßigste Temperatur und an der Grenze gegen Tennessee hin findet man eins der ausgezeichnetsten Klimate. Ackerbau für Baumwolle, Reis, Tabak, Indigo, Batateu u. a., Schweine-, Schaf-, Pferde- und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, weniger Manufaktur. Von Mineralien findet man Gold, Eisen, Blei, Wetzsteine, Porzellanerde. Die Goldausbeute ist auf jährlich 300,000 Doll. anzuschlagen. Wichtig ist der Handel, dessen Ausfuhr nahe an 7 Mill. Doll. betrug (1840), während die Einfuhr nur 371 024 Doll. Werth hatte. Die Zahl der Banken ist 20 mit über 5 Mill. Doll. Grundkapital. Ueberhaupt ist dieser Staat an Rührigkeit allen Staaten des Südens voraus und scheint eine glückliche Zukunft zu haben. Aus eigenen Mitteln hat er große Eisenbahnstrecken gebaut, als alle andern Unionsstaaten, Massachusetts und New-York ausgenommen. Dieser Staat besitzt bedeut. Kanäle, z. B. den von Savannah westwärts bis zum Zusammenfl. des Oconee und Oakmulgee, so wie weite Eisenbahnen; z. B. die Central-Railroad, von Savannah nach Macon (190 M.), Western-Railroad (101 M.), Western-Atlantic-Railroad (118 M.), Nowanee-Railroad (94½ M.). Nach der Verfassung hat jeder 21 Jahr alter, weißer Bürger des Staats, wenn er 6 Monate in einer Grafsch. gewohnt und seit 1 Jahre Steuern bezahlt, Wahlrecht. Der Gouverneur, auf 2 Jahre gewählt, hat 3500 Doll. Gehalt. Auch die Mitglieder des Senats und des Repräsentantenhauses ist zweijährig, die Obergerichter, von der Legislatur gewählt, dauern jedoch 3 Jahre. Die Staatsschuld betrug 1839 1 579 875 Doll. Eingetheilt ist der Staat in 93 Grafsch., aber nicht in Congress-Wahlbezirke. In diesem Staat besteht seit 1839 eine Georgia Historical Society zu Savannah. 2) Ort in Vermont, Grafsch. Franklin, 1820 1703 1840 2106 Ew. 3) Bedeut. Insel im Sacramento-Archipel, Cap Cornwallis 67° 45' 30" s. Br., 176° 20' ö. L.; Cap Middleton 7° 44' s. Br., 176° 26' ö. L. 4) Kanal auf der Westk. von Nordamerika, zwischen der Insel Quadra-Vancouver und der Festlandsküste.

Georgien, 1) ist eine russ. Prov. in Asien, auch **Grusien** oder **Grusinien** genannt, grenzt im N. an den Kaukasus; O. an das Land der Lesghi und Kucha; S. an Karadagh, Ebendsche und Armenien; W. an Armenien, das Paschalik Achalzik und Imeretien. Die Größe wird verschieden, von 2030 bis 1250 □M., angegeben. Sie umfaßt die drei Prov. Kartlii (Hauptst. Gori), Kakhetii (Hauptst. Sinakhi), Somkhetii (Hauptst. Tiflis, ist fast gebirgig durch Zweige des Kaukasus, deren höchste Kuppen (Milvani, Mginwari u. Kbekbi) an 16,000' hoch und mit ewigem Schnee und Eis bedeckt sind. Dennoch genießt dies Land ein warmes Klima, bei kurzem und sehr mäßigem Winter, nur die niedrigen Thalungen sind drückend heiß und ungesund. Der bedeutendste Fluß ist der Kur, durch zahlreiche Zuflüsse links Suramula, Aragwa u. a., rechts Tana, Khram u. andere verstärkt. Produkte sind wildwachsender Wein, Seide, Reis, Flachs, Krapp, Gesam. Die Bevölkerung wird zu 873,500 angegeben. Die Georg., Imeretier und Grusier sind kaukasischen Stammes und wetteifern an Schönheit mit den deshalb berühmten Tscherkessen. Ja die georgischen Frauen sollen den tscherkessischen fast vorzuziehen sein. Von Charakter bieder, gastfrei, freiheitsliebend und tapfer, hat die lange Unterdrückung sowohl in Hinsicht auf Industrie ganz als Moral verderbend gewirkt. Rachsucht, Trägheit und Trunkliebe sind ihre Hauptfehler. Ackerbau (noch in der Kindheit), Seiden- u. vorzüglich Weinzucht, Teppich- und Schafwaaren-Verfertigung u. Weinbereitung sind die Hauptnahrungszweige, zu denen ein erheblicher Zwischenhandel tritt. Rußland besitzt dies Land seit 1802. 2) **Neu-Georgien**, s. **Georgia** 3). 3) **Neu-, Süd-Georgien, König-Georg-Insel**. Inselgruppe im südl. atlant. Ozean (Südsee), mit einer sehr bedeut. Insel, deren Küste viele Buchten und Häfen hat, die aber wegen des Eises fast unzugänglich sind. Dicke Nebel und heftige Stürme herrschen das ganze Jahr auf diesem Archipel, auf dem es keine Quellen, keine Bäume und Sträucher giebt, sondern auf dem im Sommer nur einige hartblättrige Grasarten wachsen. Unter den hier lebenden Vögeln sind die Pinguine und die Albatrosse merkwürdig. Die Phoken haben bedeutend abgenommen, weil sie von Engländern u. Amerikanern zu sehr verfolgt werden. Diese Insel wurde 1675 von dem Franzosen de-la-Roche im engl. Dienst entdeckt und nach ihm benannt, und 1771 durch Cook untersucht. Sie liegt von NW. nach SO. gestreckt. Das Nord-Cap: 54° 4' 45" s. Br., 38° 16' w. L. Grw., die südlichste Spitze Cap Disappointment: 54° 58' s. Br., 36° 15' w. L. Grw. Davon O. liegen die Clerke-Inseln: 53° 5' 30" s. Br., 34° 42' w. L. Grw.; an der Südsp. Cooper's-Insel: 54° 57' s. Br., 36° 4' 20" w. L.; NW. Pickersgill-Insel: 54° 42' 30" s. Br., 36° 58' w. L.; Wallis-Land: 54° s. Br., 38° 29' 40" w. L.

Georgiewo großer Sumpf in Oesterreich, im Tschaikisten-Distr. im slavon. Generalat, Df. daselbst mit 3000 Ew. bei Peterwardein.

Georgiewsk, 1) feste St. im russ. Kaukasien, links an der Podkumka; 3000 Ew. 44° 8' 50" n. Br., 61° 9' 6" ö. L. 2) Kleine russ. St. am rechten Ufer der Donau-Mdg. Sulina, vor der viele Schiffe vor Anker gehen; 44° 33' 44" n. Br., 47° 14' 55" ö. L.

Georgio. Ort im Kirchenstaat, Del. Viterbo, W. von Orvieto.

Georgios (Hagios), 1) Ort in Griechenland, Morea, SW. von Korinth. 2) Ort in der Türkei am Marmara-Meer.

Georgsbai, 1) Buien im brit. Nordamerika, Hudsonsee, an der Nordostseite. 2) Busen ebend., New-Foundland, Westküste.

Georgs des Vierten Meer, Theil des Südpolarocean's, in welchem Weddel 1823 bis 74° 15' s. Br. vordrang und noch offenes Eismeerwasser fand.

Georgsdorf Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 259 Ew.

Georgs Gemund s. **Gemund**.

Georgs Kanal, s. **St George 6**.

Georgswalde (Alt-), Df. u. Kk. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbez. Schluckenau; Mineralbad, bedeut. Leinenweberei. 4900 Ew. Dabei das Df. Neu-G., 800 Ew.

Georgswerder, Insel im Königr. Hannover, Lüneburg, A. Winsen, 490 Ew. [Ew. u. 1609 Ew.

Geours Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. u. 23 bei Dax,

Geppersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Neumarkt, 733 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Kalkberg, 321 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Neustadt, 217 Ew. 5) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Kr. Olmütz, 746 Ew. 6) Df. ebd., Schlesien, Rgbz. Troppau; 330 Ew. [Ew. u. 350 Ew.

Geppertsau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, unter

Gepulztg Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, 113 Einw.

Ger, 1) Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain; Töpferei, Papier- und Oelmühlen. 2820 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Pau, W. bei Vic-en-Bigorre, 1863 Ew.

Gera, 1) eine der jüngeren Linie Reuß (Reuß-Schleiz) gehörige Herrschaft, 7½ □M. 23 100 Ew. und in 2 St., 1 Mkt., 90 Ortsch. (1839). Viehzucht und Industrie sind bedeutend. 2) Hauptstadt der gleichnam. Herrschaft, unweit der weißen Elster; Sitz der Regierung, des Appellationsgerichtes, des Landtags ꝛc. des Fürstenthums, Residenz des Fürsten; Amt, Rentamt, Gymnasium, Schullehrerseminar, Woll- und Baumwollenzeug-, Seiden- u. Leinen-, Tuch-, Kutschen-, Tabak-, Wachstuch-, Porzellan-, Steingut-, Hutfabriken, Gerberei, Färberei, Kammgarnspinnerei, Zeugdruck, Getreidemärkte, Bierbrauerei, Töpferei, lebhafter Handel. 50° 53' 22" n. Br., 29° 43' 46" ö. L. Jenseit der Elster das Schloß **Osterstein**. Unweit die neuangelegte Saline **Heinrichshall** (9300 Ctnr. jährl.). 11,251 Einw. 3) Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Zelle; Papierfabrik. 750 Ew. 4) Nebenfl. der Unstrut rechts; entspringt im Thüringer-Wald am Schneekopf, nimmt die Juchnitz, kleine oder wilde Gera und Wipper auf u. mündet bei Gebesee.

Geraasbergen, s. **Geertsbergen**.

Gerabronn, 1) OA. in Württemb. q. Jaxtkr., 9¼ □M., 28 222 Ew. in 4 St., 5 Pfarrdfn. mit Marktrecht, 22 Filialen u. 2 Ortsch., 6 Hfe. u., davon 1 mit Marktrecht, Vieh-, Schaf- und Bienenzucht sind beträchtlich. 2) Pfarrdf. mit Marktrecht ebd.; Sitz der OAmtsstellen, das OAmtsgericht ist in Langenburg; Getreidebau. 733 Ew., 49° 13' n. Br., 27° 33' 30" ö. L.

Gerace, Geraci, St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 1., OMD. von Reggio, unweit dem ionischen Meer, Kathedrale, Seminar, Handel mit Wein (Vino greco), schwefelh. Mineralquellen. 6000 Ew.

Gerach, Df. in Baiern, Unterfranken, Rgbz. Baunach; 433 Ew.

Geraci, Flck. in Sicilien, Prov. Palermo.

Geradstetten, Pfarrdf. in Württemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, im Remsthal; Weinbau. 1640 Ew. [631 Einw.

Gera Gambarogno, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Locarno;

Gerake, Kap der SOSpitze der ionischen Insel Zante.

Geral (Cordillera), Gebirgskette in Brasilien, im W. der Prov. Minas-Geraes.

Geralt, Df. in Ungarn, Com. Sarosch; 300 Ew.

St.-Gérand-de-Vaux, Df. in Frankreich, Dep. Allier, S. bei Neuilly-le-Réal, 1000 Ew.

St.-Gérand-le-Puy, Flck. in Frankreich, Arr. u. W. bei La-Palisse, Wein- u. Viehhandel. 1180 E. [merbrüche. 1600 E.

St. Gérard, Df. in Belgien, Prov. und SW. bei Namur; Mar-

Gerard de Rys, Insel im Austral-Ozean, 3° 10' s. Br., 163° 17' ö. L. 9 M. lang, 2 M. breit und von Papuas bewohnt, bewaldet und bewässert.

Gerardmer (Geromé, Giromeir), Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, bei St.-Dié, am gleichnam. See; bedeut. Handel mit (Gerome-) Käse u. a. 3931 Ew.

Geras, Flck. in Oesterreich, Ob. der Enns, Vbez. Krems; 1200 E.

Gerasdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbez. Floridsdorf; 630 Ew. [burg; Kohlbau. 1790 Einw.

Gerau (Groß-), Kreisst. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg;

Gera-Verzasca, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Locarno; mit Brione 870 Einw.

Gerbach, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. und bei Rockenhausen; Rind- und Schafzucht. 612 Ew.

Gerbals, Df. in Schottland, Shch. Lanark; 520 Einw.

Gerbavacz, Df. in Oesterreich, Kroatien, Warasdiner Generalat, St. Georger Regiment. 350 Ew.

Gerbéval, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St. Dié; 1360 E.

Gerberloch, schwer zugängl. Höhle in Württemberg, OA. Mansingen, im Lauenthal. [loach; 500 Ew.

Gerberoy, St. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. u. NW. bei Beauvais,

Gerbersdorf mit Büttnergrund, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, bei Friedland; Kaltwasser-Heilanstalt, Molken und Bäder. 320 Ew. [1300 Ew.

Gerbershausen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, bei Heiligenstadt;

Gerberstein, Berg im Thüringer-Walde, Fürstenthum Gotha, an der Grenze von Meiningen; 2100 F.

Gerbetschlag, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Vbez. Kaplitz. 201 Ew.

Gerbeviller, Flck. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. u. S. bei Lunéville, am Anne, Weißgerbe. 3011 Ew.

Gerbi, Jerbi, Insel in Tunis, im S. des Golfs von Cabes; gut bevölkert und gewerbfleißig, namentlich in Wollenwaaren und Shawls.

Gerbicarische Inseln, 3 franz. Inseln, Ostküste von Corsika; gegenüber Porto Vecchio.

Gerbier-des-Jones, Berg in Frankreich, in den Cevennen, Dep.

Ardèche, N. bei Burzet, der 1821 durch ein Erdbeben einstürzte, und zum Theil durch einen See ersetzt wurde.

Gerbin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 205 Ew.

Gerbinnes, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Charlerot; 1350 Einw.

Gerbisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 166 Einw.

Gerblingerode, Df. in Hannover, Grubenhagen, A. Duderstadt, 350 Einw.

Gerbovecz, Df. in Oesterreich, Temeswar, wallach.-illyr. Grenzregiment, 800 Ew.

Gerbrunn, Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, Zellernüsse, Kernobst, Weinbau, Weichstein, Zwetschen. 500 Ew.

Gerbstadt, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, Kupferbergbau. 2038 Ew.

Gerchsheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Gerlachsheim, 1870 Ew.

Gerefely, Df. in Ungarn, Com. Zemplin, 500 Ew.

Gereze, 1) Df. in Ungarn, Com. Eisenburg, Obst-, besonders Kirschenbau. 2) (Kis u. Nagy) 2 Dfr. ebd., Com. Ugocs, Steinkohlen. 1700 und 700 Ew.

Gerdak, Df. in Oesterreich, Warasdin, Georger Regiment; 250 E.

Gerdaly, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Land der Sachsen, Groß-Schenker Stuhl, Bz. Zogaras; 430 Ew.

Gerdauen 1) Kreis in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Königsberg; 15,45 QM. 32 039 Ew. Der Boden ist gut bewässert und bewaldet und eignet sich für Ackerbau und Viehzucht. Die Gewerbthätigkeit ist gering. 2) St. ebd., am See Banktin, Gerberei, Tuchweberei, zwei gräfl. Schlösser. 2421 Ew. 54° 21' 22'' n. Br., 38° 58' 3'' ö. L.

Gerde, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, SO. bei Bagnères-de-Bigorre, rechts am Adour; 560 Ew.

Gerden, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Grönenburg, bei Melle, 390 Ew.

Gerderath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, 350 E.

Gerderhan, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 329 E.

Gerdien, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 232 Ew.

Gerdina, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilly; 200 Einw.

Gerdraut, St., Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, unf. Tuffer, 206 Ew.

Gerdshagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Dobbertin, 200 Ew.

Gerdun, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Agram; 320 Ew.

Gerdyevacz, 2 Dfr. in Oesterreich, Warasdin, Georger Regiment, 800 Ew.

Gerebenes, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Thorenburg; 850 Ew.

Gerecse, Berg in Ungarn, Comorner Gespansch.; darin eine ¾ St. lange Höhle. 47° 40' 54'' n. Br., 36° 9' 11'' ö. L.

Gere bei Pesce, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Cremona; viele Meiereien.

Gerege (Lipta u. Mihaly), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Neograd; 400 u. 510 Einw.

Gereldsau, Gerhardsau, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Hermannstadt; Post.

Gerena, Flck. in Spanien, NW. bei Sevilla; 1900 Ew.

Gerencser, Df. in Ungarn, Com. Pressburg, 1100 Ew.

Gerend, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Thorenburg; guter Weinbau. 1060 Ew.

Gerenrode, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 200 Ew.

Gereuts, Berg in Ungarn, Graner Gespsch., im W.

Gerentser, Df. in Ungarn, Com. Neutra; 690 Ew.

Gereny, Df. in Ungarn, Com. Ungvar; Weinbau. 600 Ew.

Gerenyes, Df. in Ungarn, Com. Baranya; 600 Ew.

Gerenzano, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Mailand; 1200 Einw. 2) Df. ebd., Del. Pavia. 700 Einw.

Gereonsweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich,

Geres, 1) (Kis u. Nagy) 2 Dfr. in Ungarn, Com. Zemplin, 1130 und 800 Einw. 2) Df. ebd., Com. Mittel-Szolnok; 600 Einw. 3) Df. ebd., Com. Szathmar; 580 Einw.

Geres-Caldasdo, Df. in Portugal, Prov. Minho; sehr besuchte Mineralquellen und Bäder.

Geresd, Df. in Ungarn, Com. Baranya; 600 Einw.

Geretshausen, Geratshausen, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Landsberg; 420 Einw.

Gereuth, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Ebern; Schloß. 200 Einw. 2) Df. ebd., Oberfranken, Ldgr. Bamberg II; 200 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Illyrien, Adelsberg, 730 Einw.

Gerez (Serra de), Gebirgskette im nördl. Portugal; begrenzt die Prov. Minho und Tras-os-Montes. Darin stehen viele 500 bis 600 T. hohe Granitkuppen. Am Südende führt der Paß von Ruivarens, oberhalb Gavado, über einen grausenhaften Abgrund, von Porto nach Orense darüber. 748 Ew.

Gerfalco, Df. in Toscana, Bz. Montieri; vortrefflicher Marmor.

Gergal, 1) Flck. in Spanien, Granada, N. bei Almeria; Alaungruben, Mineralquellen. 5000 Einw. 2) Df. in Ungarn, Com. Sohl; 500 Einw.

Gergeau, s. **Jargeau**.

Gergebil, Df. in Rußland, kaspische Provinz, Daghestan, ein Hauptstützpunkt der Tscherkessen unter Schamil und 1847 von den Russen vergeblich belagert.

Gergei, Df. in Sardinien, N. bei Cagliari; 2000 Ew.

Gergellaka, Df. in Ungarn, Com. Saros; 600 Ew.

Gergely, Df. in Ungarn, Com. Bereg; 600 Einw.

Gergelyfava, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Nieder-Weißenburg, 1020 Einw.

Gergesmarkt, Flck. in Siebenbürgen, Land der Szekler; Mineralquellen.

Gergetegh, Df. in Oesterreich, Slavonien, Com. Syrmien; 220 Einw.

Gergis, s. **Jarkis**.

Gergovia, Berg in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, SSO. bei Clermont-Ferrand; 2300 Fuß hoch.

Gergurevze, Gregurevze, Df. in Oesterreich, Slavonien, Gespsch. Syrmien, SW. von Peterwardein, 2000 Einw.

Gergweis, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Landau; 380 Ew.

Gergy, Pf. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. und NNO. bei Châlons-sur-Saône, rechts an der Saône; 1781 Ew.

Gergyevecz, Df. in Oesterreich, Croatien, Generalat Warasdin, 2300 Einw.

Gerhardsbrunn, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. und bei Landstuhl, 300 Einw.

Gerhardsgereuth, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, 223 Ew.

Gerhardshofen, Gerizhofen, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Neustadt an der Aisch, Wadie, Sitz. 400 Einw.

Gerhausen, Df. in Württemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, an der Blau, im engen Felsenthal, am Fuß von Hohen-Gerhausen, einer Burgruine, mit einer geräumigen, hellen Grotte. 620 Ew.

Gerhaus, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Wiener-Neustadt, an der Leitha, 260 Einw.

Gerichshain, Df. in Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, 415 Ew.

Gerichtsstetten, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Waldburn, 715 Einw.

Gerida, St. im turk. Asien, Anatolien, Sandschak Beli; 2000 E.

Gerikensberg, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, 260 Einw.

Gering, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, 200 Einw.

Geringswalde, 1) St. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Weberei. 1837. 2191, 1849 2123 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Amethystbruch, Zechen, Mineralbad und Mühlen. 503 Einw.

Gerisch, Schloß in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Bidschow, 340 Ew.

Gerisch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Bidschow, 310 Ew.

Gerisa, Flck. in Hindustan, Guicowar, Halbinsel Cutch.

Gerlachfalva, Df. in Ungarn, Com. Zips; 1060 Ew.

Gerlacho, Df. in Ungarn, Com. Saros; Sauerbrunnen, Granaten. 620 Einw.

Gerlachshausen, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Dettelbach, am Main; Zwetschenbau. 250 Einw.

Gerlachsheim, 1) Amt in Baden, Unterrheinkreis; 2¾ QM., 12,800 Ew. 2) Df. u. Amtssitz ebd.; Weinbau. 1081 Ew. 3) **Mittel-, Nieder-, Ober-**, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, bei Markliffa; 2050 Einw.

Gerlachsheim im Winkel, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 280 Einw.

Gerlachsthal, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 204 Einw. 267 Ew.

Gerlauken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg;

Gerlefangen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 350 Einw. 200 Ew.

Gerlenhofen, Df. in Baiern, Schwaben, Herrschger. Weißenhorn;

Gerlevoh, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, 270 E.

Gerlicze, Df. in Ungarn, Com. Gömör; 625 Ew.

Gerlikon, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Frauenfeld; 232 E.

Gerlingen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; 260 Ew. 2) Df. in Württemberg, Neckarkr., OA. Leonberg; 1310 Ew.

Gerlistye, 1) Df. in Ungarn, Com. Kraszova; 1800 Ew. 2) Df. ebd., Com. Gömör; Steinkohlenbau, Schmelzwerk.

Gerlos, 1) Berg in Tirol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Schwaz, O. bei Zell; 6621' hoch. 2) Df. ebd.; 400 Ew. neck, 652 Ew.

Gerlsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, bei Fulneck, 652 Ew.

Gerlsdorfer Spitze, die höchste Karpathenspitze im Tatragebirge (s. d. A.), Ungarn; 8061 F. hoch.

Germa, St. in Afrika, Fezzan, NNW. von Murzuk.

Germagnedo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Como; Eisenschmelzen, Seidenspinnereien.

Germain, St., 1) Df. in Belgien, Namur, bei Huy; 500 Einw. 2) Flck. in England, Grafsch. Cornwall, unf. Plymouth; Austernfang. 2900 Ew. 3) Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Montargis; 1005 E. 4) Df. ebd., Dep. Lot, Arr. Gourdon, 1213 Einw. 5) Df. ebd., Dep. Maine und Loire, Arr. Beaupreau, 1469 Einw. 6) Df. ebend., Dep. Haute-Saône, Arr. Lure; 600 Ew.

Germain-d'Amberieux, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley; 360 Einw.

Germain-de-Bel-Air, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon; Gerberei. 1300 Ew.

Germain-de-Calberte, Flck. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr. Florac; Merinoschäferei, Seidenbau u. Filatorien. 1793 Ew.

Germain-de-Coulamer, Df. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne; 1285 Einw.

Germain-de-Crioult, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire; 1400 Einw.

Germain-de-Fouilloux, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; 1140 Ew. 1193 Ew.

Germain-de-Jour, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua;

Germain-de-la-Gourde, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; 2132 Einw.

Germain-de-Princay, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 1050 Einw.

Germain-des Bois, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St.-Amand-Mont-Rond, 1048 Einw. Avallon; 1196 Ew.

Germain-des-Champs, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr.

Germain-des-Prés, 1) Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergueux; 1040 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Maine u. Loire, Arr. Angers; 1496 Einw.

Germain-d'Esteuil, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Lesparre; 1404 Ew. bourg; 1049 Ew.

Germain-des-Vaux, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cher-

Germain-de-Varreville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes; 321 Ew. Louhans; 2148 Ew.

Germain-du-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Saône u. Loire, Arr.

Germain-du-Pinel, Df. in Frankreich, Dep. Ille u. Vilaine, Arr. Vitré; 1521 Einw.

Germain-du-Plain, Df. in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr. Chalons-sur-Saône; 1030 Einw.

Germain-du-Salambre, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Ribérac; 1100 Ew. [lois; 1629 Ew.

Germain-du-Theil, Df. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr. Marve-

Germain-en-Coglès, Df. in Frankreich, Dep. Ille und Vilaine, Arr. Fougères; 2581 Einw.

Germain-en-Laye, St. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr. Versailles, großes ehemal. königl. Schloß mit Park und Wildgarten; Gerberei, Gemüsebau, fährl. großer Markt; 1679 Friede zwischen Frankreich und Brandenburg; 1701 Tod des exilirten Königs von England, Jakob II. 11 321 Einw [Poligny, 3460 Ew.

Germain-en-Montagne, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr.

Germain-la-Campagne, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay; 1432 Einw. [Issoire; Weinhandel. 1400 Einw.

Germain-Lambron, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr.

Germain-la-Montagne, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; 1100 Ew

Germain-la-Prade, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Le-Puy, 2184 Ew [Fayencefabr., 1769 Einw.

Germain-Laval, St. in Frankreich, Dep Loire, Arr. Roanne;

Germain-le-Fouillour, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; 1087 Ew. [Cherbourg; 1103 Ew.

Germain-le-Gaillard, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr.

Germain-le-Guillaume, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; 1360 Ew.

Germain-l'Embron, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire; 2113 Einw. [700 Ew.

Germain-l'Espinasse, Df. in Frankreich, Dep. Loire Arr. Roanne;

Germain-les-Belles, St. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St.-Junien; 2154 Einw

Germain-les-Fossés, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. La-Palisse; 1600 Ew. [Tulle; 1331 Ew.

Germain-les-Vergnes, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr.

Germain-l'Herm, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert; 2144 Ew.

Germain's, Flck. in England, Gfsch. Cornwall; schöne gothische Kirche. 2590 Einw. [tances; 1031 Ew.

Germain-sur-Ay, Df. in Frankreich, Dep. Manche Arr. Cou-

Germain-sur-Ille, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, N. bei Rennes; 400 Einw.

Germain-sur-Vienne, Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens; Eisenmine. 430 Einw

German, 1) Ort in Ohio, Grafsch. Montgomery. 2) Ort in New-York, Grfsch. Chenango; 1840: 963 Einw. 3) St auf der West der Antillen-Insel Porto-Rico; Kaffee, Baumwolle, Viehzucht. 9200 E.

German-Flats, Ort in New-York, Grfsch. Herkimer; 1820: 2065, 1840: 3215 Einw.

Germanischki, Flck. im europ. Rußland, Gouv. u. S. von Wilna.

St. Germano, 1) Flck. im Königr. Sardinien, WSW. von Novara; Reisbau. 3600 Einw. 2) St. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Lavoro, SO. von Sora; Kastell. 4000 Einw. 41° 29' 41'' n. Br., 31° 29' 17'' ö. L. [Wasilkow.

Germanowka, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Kiew, SO. bei

Germansdorf, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Wegscheid; Porzellanerde, Mühle. 180 Einw.

German's Week, Df. in England, Grafsch. Devon; 414 Ew.

Germantown, 1) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Fayette; 1840: 2310 Ew. 2) Ort ebd., Grafsch. Philadelphia; 1840: 5182 Ew

Germany, 1) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Adams; 1840: 1533 E. 2) Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Com. Temeswar; 870 E.

Germaringen (Ober-, Unter-), 2 Pfarrdfr. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Kaufbeuren; 285, 230 Einw.

Germau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; 253 Einw. [255 Ew.

Germenau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel],

Germendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, bei Oranienburg; 475 Einw. 2) **Guten-G.**, Df. ebend., Kr. Ruppin, bei Granse; 310 Einw.

St. Germer, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. n. W. bei Beauvais; 1000 Ew. [Starnberg; 1133 Ew.

Germering, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Starnberg, bei

Germerode, Df. in Kurhessen, A. Abterode, bei Eschwege; 1123 E.

Germersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; Ziegelei, Mühle. 210 Einw.

Germershausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Gieboldehausen; 300 Einw.

Germersheim, 1) Landkommissariat in Baiern, Pfalz; $7^3/_{10}$ QM., 52.000 Ew. mit den beiden Kantons G. und Landel. 2) Kant. ebend.; 3 QM., 22 000 Einw. 3) St. ebend., am Einfluß der Queich in den Rhein; Bundesfestung mit Brückenkopf am rechten Rheinufer. Getreide-, Flachs- und Hanfbau, Goldwäscherei im Rhein, Rheinschifffahrt, Fischerei; Ruinen des Schlosses Friedrichsbuhl. Hier starb der Kaiser Rudolph von Habsburg. 2200 Einw. 49° 13' 13'' n. Br., 26° 2' ö. L.

Germersleben, 1) **(Groß-, Klein-)** 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr Wanzleben, 770 und 350 Ew. 2) **(Nord-)** Df ebd., Kr. Neuhaldensleben; Mahl- und Oelmühlen. 999 Ew.

Germete, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 589 E.

Germi Df. in Persien, Aserbeidjan, an der russ. Grenze, NO. von Tabriz; die Einw. sind reich an Viehheerden. [bereien.

Germignaga, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Como; Ger-

Germoe, Df in England, Grafsch Cornwall; 1336 Ew.

Germrud, Bez. in Persien, Aserbeidjan; Hauptort Mianadsch; 2500 Einw.

Germsheim, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 250 Ew.

Germsir, Küstenland von Persien, am persischen Meerbusen, vom Cap Kenn oder Ras-el-Khanna bis gegen Bender-Abassi.

Germulle, Df. in Oesterreich, Krain, bei Neustädtel; 210 Ew.

Germunderyd, Drt in Schweden, Westgothland, Wenerborgs-Län; angeblich Geburtsort der Kaiserin Katharina.

Germusomy, Df. in Oesterreich, Kroatien, Banalgrenze; 400 Ew.

Gern, Pfrrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Eggenfelden; vorzügl. Hopfenbau Landwirthschafts-Institut, Schloß 250 Einw.

Gernach, Df. in Baiern, Unterfranken Ldgr. Volkach, bei Heidenfeld; Getreide- Zwetschen- und Weinbau. 330 Einw.

Gernewitz, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Roda; 200 Ew.

Gernheim, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Minden, Glaswaaren-Fertigung und Handel. 275 Einw.

Gernkogl, Berg in Oesterreich, Salzburg; 7152' hoch.

Gernrode, 1) St. in Anhalt-Bernburg, am nördl. Fuß des Harzes, Strechhölzchen und Maschinenfabrik, Gewehrfabrik. Gesundbrunnen. Unweit der Stubenberg oder Stufenberg. 2186 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 1160 Einw.

Gernsbach, 1) Amt in Baden, Mittelrheinkr; $4^3/_4$ QM., 14.200 Einw. 2) St. ebend., l. an der Murg; Acker- und Obstbau, Holzhandel und Flößerei. 2170 Einw. 48° 45' 40'' n. Br., 26° 0 6'' ö. L.

Gernsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 250 Einw

Gernsheim, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, am Rhein, schöne Kirche, Rathhaus, Denkmal des hier geborenen Peter Schoeffer, Torfgraberei, Schiffbau, Industrieschule, Fruchtmärkte. 2900 Einw. 49° 45' 9'' n. Br., 26° 9' 9'' ö. L. [216 Ew.

Gernstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg,

Gernyes, Df. in Ungarn, Com. Marmaros; 600 Ew.

Gernyeseg, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Thorenburg; 700 Einw. [780 Einw.

Geroda, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. u. bei Bruckenau;

Geroldo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Sondrio; 25 Nubien.

Gerold, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Vorarlberg; 351 Ew.

Geroldsau, Zinken in Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, merkwürdiger Wasserfall. 360 Einw. [267 Ew.

Geroldsbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Schrobenhausen;

Geroldseck, s. **Hohengeroldseck**.

Geroldsgrün, Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Naila, bei Steben; Hochofen (jährlich 2200 Ctr.) u. mit dem Kaiserhammer, Dach-Schieferbruch. Mineralquelle. 490 Einw.

Geroldshausen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Ochsenfurt, bei Wurzburg; 250 Einw. 2) 2 Dfr. ebend., bei Pfaffenhofen, in Oberbaiern; 60, 250 Einw.

Geroldshofen, Gerolshofen, Gerolzhofen, 1) Ldgr. in Baiern, Unterfranken; $3^1/_2$ QM., 11.900 E. 2) St. ebd., Rent- u. Forstamt, Vieh-, Schweine- und Gemüsemärkte, Feld- und Hopfenbau, Bierbrauerei, Viehzucht, Gypsbrüche. 2150 Einw

Geroldsweil, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Zürich; 200 Ew.

Gerolfing, Pfrrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt; 570 E.

Gerolfingen, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Wasserrudingen, bei Ansbach, am Hesselberge; 430 Einw.

Gerolsheim, Pfrrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. u. bei Frankenthal; 760 Einw

Gerolstein, Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, an der Kyll; Eisengruben, Mineralquelle. 770 Einw.

Gerona, befest. St in Spanien, Catalonien, SSW. von Perpignan, am Zusammenfluß des Ter und Onar. Die Stadt liegt reizend, ist sehr gut angelegt und gebaut und hat als Grenzfestung gegen Frankreich große Bedeutung. Schöne Kathedrale, Bischof, Collegium; Wein, Oel, Getreide; ungemein lebhafter Gewerbebetrieb und nicht unwichtiger Handel. 14,000 Ew. 41° 59' 21'' n. Br., 20° 29' 20'' ö. L.

S. Geronimo, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, Prov. Bogota, 373 T. ö. v. M. 6° 28' n. Br, 58° 16' w. L.

Gerouville, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Neuschâteau; 1080 E.

Gerova, 1) Df. in Oesterreich, Croatien, Com. Agram; 660 Ew. 2) Df. ebd., Karlstadter Generalat, Oguliner Grenz-Rgt., 230 Ew.

Gerpinnes, Flck. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi; Garnspinnerei. 1360 Einw.

Gerrans, Df in England, Grafsch. Cornwall; 816 Ew.

Gerresheim, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Dusseldorf; Brennerei, Ackerbau, Viehzucht. 1419 Einw.

Gerri Flck in Spanien, Catalonien, N. bei Cervera, 630 Ew.

Gerrouet, Guenroet, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., N. bei Savenay, l. am Isac; 1680 Einw.

Gerry, Ort in New-York, Grfsch. Chatauque; 1840: 1988 Ew.

Gers, 1) Fluß in Frankreich; entspringt in einem Zweige der Pyrenäen, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Bagnères, S. bei Lannemezan; durchfließt die Dep. Gers und Lot-Garonne, und mündet l. in die Garonne, oberhalb Agen. Links nimmt er den Sedon, Souffon, Toulouch, Lauze, Lauchie, rechts den Arcou und Lautour auf. 2) Dep. in Frankreich, nach dem gleichnam. Fluß benannt, und von den Dep. begrenzt: N. Lot-Garonne, O. Haute-Garonne und Tarn-Garonne, S. Hautes-Pyrénées und Basses Pyrénées, W. Landes. 114.43 QM., oder 626.399 Hectars. 1846: 311.885 Ew. Das von Hügeln durchschnittene Land ist wenig fruchtbar und wasserarm, obgleich von dem Gers mit der Save, Gimone, Baise, Losse, Adour und Midou durchflossen. Das Klima ist sehr mild, der Winter häufig ohne Schnee, der Sommer aber unerträglich heiß. Heftige Stürme treten oft ein. Producte sind einiges Getreide, Flachs, Mais, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Salpeter, Eisen, Vieh, Gyps, Rindvieh, Maulesel; Mineralquellen. Die Weinberge nehmen etwa $^1/_7$ des Ganzen ein, aber das Gewächs ist nicht vorzüglich, ausgenommen das von Madiran und einigen anderen Bergen; das meiste wird in Branntwein verwandelt, davon der von Armagnac der vorzüglichste ist. Schreibfedern, Mehl und Leder, Hüte, etwas Baumwollgewebe, Glas, Fayence sind die Industrieerzeugnisse. Die Einwohner sind einfach, gutmüthig, gastfrei, sehr abergläubisch, im Unterrichte sehr zurückgeblieben, leben mit ihrem Vieh unter einem Dache, sind aber in Gewerben und Handel thätig. Das Dep. ist in die 3 Arr.: Auch, Condom, Lectoure, Lombez, Mirande, 29 Kantons, 486 Gemeinden getheilt. 3) **Ghers**, St. in Marokko, Prov. Tafilelt, am Zig-Fluß.

Gersassen, Df. in Nassau, A. Rennerod; 247 Einw.

Gersau, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Schwyz, am Fuß des Rigi;

Seidenweberei, Wiesen, Weiden, Obstbau, Wald umgeben das Dorf. 1585 Einw.

Gersbach 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, 623 Einw. 2) Df. in Baiern Pfalz bei Pirmasens; 1050 Ew.

Gerschede, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg 215 Einw. [kastel; 622 Ew.

Gerschheim Gersheim, Pfrrdf. in Baiern, Pfalz, bei Blies-

Gersdorf, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Greding; 208 Einw. 2) Df. in Kurhessen Fulda Kr. Hersfeld, 211 Einw. 3) Df. in Oesterreich Mähren Mähr. Olmütz Bez. Sternberg 308 Einw. 4) Df. ebd., Böhmen Rgbz. Bidschow-Leitm., Bzkpt. Jitschin 2 Mühlen, 840 Ew. 5) (Alt- u. Neu-) 2 Df. in Preußen, Rgbz. Breslau Kr. Waldenburg, Wasser-, Oel- und Brettmühlen 708 und 580 Einw. 6) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, 311 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz Kr. Bunzlau, 190 Einw. 8) Df. ebend., Kr. Görlitz, 2 Mühlen, 639 Einw. 9) Df. ebd., Kr. Sorau 200 Einw. 10) Df. ebend. Rgbz. Potsdam Kr. Oberbarnim; 250 Einw. 11) Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmerstädt; 206 Einw. 12) Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Lichtenstein starke Fabrikation, Bleicherei, Bauten, Wagen, Kammerwerke. 1840 1861, 1849: 2006 Einw. 13) Df. ebd., Kr. Leipzig, A. Leipzig, Brauerei Ziegelbrüche Fabrikation. 860 E. 14) Df. ebend., A. Meißen; schönes Herrenhaus, Berg- und Hüttenbau, Tuchscheererei, Brauerei 239 Ew. 15) Df. ebd.; 260 Ew. 16) (Alt- u. Neu-) 2 Dfr. ebd., Kr. Bautzen, A. Löbau, bei Herrnhut; 1252 und 2369 Einw. 17) (Ober u. Nieder-) 2 Dfr. ebd., A. Bautzen 456 und 402 Einw. 18) Ober u. Nieder- Dr. ebd. Kr. Dresden A. Pirna 159 E.

Gersfeld Stadt in Baiern Unterfranken bei Brückenau, an der Ulster, 2 Schlösser, Wasserhaus, Oel-, Walk- und Schneide- und Waldmühlen Thongruben, vorzügl. Bierbrauerei, Weberei. 1080 Einw. und vielen Juden.

Gershausen, Df. in Nassau, A. Rennerod; 229 E. [260 E.

Gerskullen, Gut in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit;

Gerskleben Jersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, bei Wollmirstadt; 329 Einw. [der Schwarza; 641 Ew.

Gerspitz, Dr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzkpt. Brünn, an

Gerstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 233 Einw. [1030 Ew.

Gersten, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, bei Lingen;

Gerstetten, Pfrrdf. mit Markt in Würtemberg Jaxtkreis, OA. Heidenheim, in hoher, rauher Lage; Wassermangel. 1521 Einw.

Gerstheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Schlettstadt, 1416 Einw. [Oberhausen; 628 Ew.

Gerstbofen, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Oberamt, bei

Gerstungen, 1) Amt in Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach; 3 QM., nahe an 8000 Einw. 2) Flck. ebend., bei Eisenach, links an der Werra, Tuchfabrik 1180 Einw.

Gerswalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, bei Mohrungen, 280 Einw. 2) Df. ebd. Rgbz. Potsdam, bei Templin, Schloß 510 Ew.

Gerweiler, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, bei Saarbrücken; Steinkohlengruben, Glashütte. 720 Einw. 2) **Gerstweiler**, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Rockenhausen, bei Otterberg; 450 Ew.

Gerten Dr. in Preußen Rgbz. Koblenz Kr. Neuwied, 200 Ew.

Gertenbach Dr. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg, 4 Mühlen 610 Einw.

Gertenitsch, Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Temeswar, an der Grenze des Com. Krasso; 1320 Einw.

Gerterode 1) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, A. Eschwege, dabei 2) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 280 Einw.

Gertewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück; 260 E.

Gerthausen, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Kaltennordheim; 239 Einw.

Gerthe, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 306 Ew.

Gerthelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauenburg; 620 Einw. [590 Einw.

Gertlauken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau;

Gertoveci, Df. in Oesterreich, Croatien, Com. Warasdin; 250 E.

Gertruidenberg, s. **Geertruidenberg**.

Gerza s. **Gerzuga**.

Gerze, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; Wein- u. Kirschenbau. 1150 Einw. [Zwettel; 574 Ew.

Gerungs (Groß), Flck. in Oesterreich unter der Enns, Bzkpt.

St Gervais, 1) Flck. im Königreich Sardinien, Savoyen, bei Sallanches; Bäder. 720 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. St Marcellin, bei Vinay; Kanonengießerei. 570 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Loir-Cher, SO. bei Blois; 150 Einw. 4) St. ebd., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. u. NW. bei Riom; 2290 Einw. 5) Df. ebd., Arr Ambert 1282 Ew. 6) Df. ebd., Dep. Drome, Arr. Montélimart; Wein. 1024 Ew. 7) Df. ebd., Dep. Vienne, Arr. Chatellerault; 1219 Einw. 8) Df. ebd., Dep. Vendée, Arr. les-Sables, bei Beauvoir; 1700 Einw.

Gervais de Messey, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, bei Domfront; 1100 Einw.

St. Gervais la Ville, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Béziers, NW. bei Lodève; Eisenminen. 1250 Einw.

St. Gervais-sous-Mémont, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, bei Billom; 1400 Einw.

St. Gervais-Terreforaine, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, NNW. bei Béziers, 1800 Einw. [1280 Ew.

S Gervasio, Df. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Brescia;

Gerville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Havre, bei Fécamp; 1800 Einw.

Gervin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 247 E.

Gerwisch, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I.; 209 Einw. [490 Einw.

Gerwischkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen;

Gerwitz, Dr. in Anhalt-Dessau, Köthen, A. Nienburg; 460 Ew.

St Gery, 1) Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Nivelles; 600 E. 2) Df. in Frankreich, Dep. Lot, bei Cahors, r. am Lot; 730 Ew.

Gerzat, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, bei Riom; 2395 Einw.

Gerzen, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Winzenburg, bei Alfeld, 306 Einw. 2) Dr. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Vilsbiburg, 290 Einw.

Gerzen mit Weghaus, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Winzenburg; 327 Ew. [2 Schlösser, Mineralquelle. 762 Ew.

Gerzensee, Pfrrdf. im schweizer Kant. Bern, Bez. Seftigen,

Gerzhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, 201 Ew. [319 Ew.

Gerzlow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Soldin,

Gerzuga, Gerza türk. Flck. in der Moldau, OSO bei Jassy, r. unweit dem Pruth [Ruine 2 Mühlen 606 Einw.

Gesaß (Ober- u. Nieder-), Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr.

Gesau, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Hinterglauchau, Tapetenfabrik, Thongruben. 335 Einw.

Gescheidt, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Erlangen, 210 E.

Geschendorf Jeschendorf, Df. in Holstein, A. Traventhal, bei Segeberg; 232 Einw.

Geschenen Df. im schweiz. Kant. Uri; 3400 Fuß hoch gelegen und von vielen Gletschern in der Nähe umgeben.

Gescher, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Coesfeld 778 Ew. Dabei die Bauerich. **Gescher-Bühren**, mit Glockengießerei. 255 Einw., u. **Gescher Esern**, 516 Einw.

Geschinen, Ort im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Gombs, ganz von Moränen umgeben. 139 Ew.

Geschlössl, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Kr. Judenburg; 200 Ew.

Geschwänd, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Schönau; 260 Ew.

Gesecke, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, am Weidebach; Fräuleinstift; Töpferei, Flachsbau, Leinweberei. 3677 E. 51° 38' 59" n. Br., 26° 8 33" ö. L. Dabei das Dorf **Alten G.**, 535 Ew.; im Kr. Soest das Dorf **Neuen-G.**, 322 Einw.

Gesees, Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Baireuth, am Fankenbach; 320 Einw.

Gesellschafts-, Societäts-Inseln, s. **Tahiti-Archipel**.

Gesenke, der südöstlichste Theil der Sudeten und zugleich Verbindungsglied derselben mit den Karpathen. Es ist merkwürdig durch seine Schönheit und die Genügsamkeit, Betriebsamkeit und Tüchtigkeit seiner Bewohner. Die höchste Höhe, der Altvater, ist nächst der Reisenkoppe der höchste Berg des ganzen Sudetengebirges. Die Gipfel sind kahl, moosig, aber ohne die gewaltigen Steingruppen des Riesengebirges. Nach Mähren fällt es sehr steil ab. Das Klima ist rauh und der Schnee bleibt bis um Johannis liegen, doch ist bis zu 4000 Fuß Höhe der Waldwuchs vortrefflich. Holzarbeiten, Köhlerei, Weberei und Eisenverarbeitung sind die Haupterwerbszweige.

Geserich-See, Landsee in Preußen Rgbz. Marienwerder, zwischen Gulau u. Saalfeld; 6 Mil. lang, $^3/_4$ QM. groß.

Gesben, Gebirge in Abyssinien, mit einzelnen Felsen (Amba's), die zu Staatsgefängnissen eingerichtet sind.

Geslau, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, 280 Einw. [Osnabrück, 550 Einw.

Gesmold, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg bei

Gesne, Dr. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers, 1272 Einw.

Gespunsart, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. und bei Mezières; 1507 Einw.

Gessate Flck. in Oesterreich, Lombardei, OND. bei Mailand.

Gessenbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Osterhofen; 200 E.

Gessenay (Pays de-), d. h. das Saanen-Land im schweiz. Kant. Bern.

Gessertshausen, 1) **Ober G.** Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, bei Ustersberg an der Zusam, 400 Einw. 2) **Unter G.** Df. ebd., Ldgr. Bergegingen, bei Dinkelscherben, an der Neufnach. 240 Ew.

Gesstin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen; 213 Einw. [bei Torricella; 3090 Einw.

Gesso-Palena Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo citer., N.

Gestalgar, Chestalgar, Flck. in Spanien, WNW. bei Valencia, l. am Guadalaviar, Wega, Seite, Oelbau, Salzquellen [280 Ew.

Gesté, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-et-Loire, Arr. u. WSW. bei Beaupréau; 1990 Ew. [Bzkpt. Teschen; 418 Einw.

Gesteinigt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa,

Gestel, Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Herzogenbusch, rechts an der Aa; 2020 Einw.

Gesteln, Gesteln, 1) **Nieder-G., Chatillon**, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Raron; 176 Ew. 2) **Ober-G.**, Df. ebend., Bz. Gombs; 249 Einw.

Gestewitz, Dr. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna, 200 Ew.

Gestingthorpe, Df. in England, Granch. Essex; 634 Ew.

Gestöß, Df. in Ungarn, Com. Bars; 430 Einw.

Gestorf, Df. in Hannover, Calenberg, bei Thiedenwiese; 1042 Ew.

Gestrahy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ehemal. Kr. Bitschow; 980 Ew. [Wuhlhausen; 208 Ew.

Gestrebitz Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkpt.

Gestrebnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkpt. Neustadt; 480 Einw.

Gestrikland, s. **Gästrikland**.

Gestungshausen, Flck. in Sachsen-Koburg, bei Koburg, r. an der Steinach; 397 Ew. [bei Frigento; 3700 Ew.

Gesualdo, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato uiter., W.

Gesves, Df. in Belgien, Namur, bei Ardennes; 1320 Ew.

Gesvres, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; 1419 Ew.

Geszeny, Df. in Ungarn, Com. Unghvar; 570 Ew.

Geßlau am Walde, s. **Geslau**.

Geszt, Df. in Ungarn, Com. Borsod; ausgezeichneter Wein, Steinbrüche, Schloßruine. 1100 Einw.

Geszteły, Df. in Ungarn, Com. Zemplin; 1110 Ew.

Gesztereb, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs; 1300 Ew.

Gesztes, 1) Df. in Ungarn, Com. Gömör; 1030 Einw. 2) Df. ebend., Com. Komorn; 350 Einw.

Gesztete, Df. in Ungarn, Com. Gömör; 800 Ew.

Geszth, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 1200 Ew.

Geszti, Df. in Ungarn, Com. Schumegh; 800 Ew.

Getafe, St. in Spanien, bei Madrid; 3000 Einw.

Geteleb, Bauersch. in Hannover, Grafsch. Bentheim, bei Nordhorn; 210 Einw.

Gethles, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen; 207 E.

Gethsemane, Götzeman Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, 1730 von französischen Auswanderern angelegt. 200 Ew.

Getigne Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Nantes, bei Clisson, 1765 Ew. [Kr. Liber, 380 Ew.

Getrichowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ehem.

les Gets, Df. im Königreich Sardinien, Savoyen, bei Lanslebourg, 1400 Einw.

Getse, 1) Df. in Ungarn, Com. Abaujwar, 560 Ew. 2) Df. ebd., Com. Beregh. 220 Einw. 3) Df. ebend., Com. Vesprim, Weinbau, 730 Einw.

Gettenau, Df. in Hessen, Oberhessen, Landgr. Nidda; 480 Ew.

Gettenbach, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, 260 Ew.

Gettengrun, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg, 415 Ew. [280 Ew.

Gettkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 280 Ew.

Gettmold, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, 383 Einw.

Gettorf, gr. Kirchdf. in Schleswig, bei Eckernförde; 54° 21' 33" n. Br. 27° 38' 21" ö. L. [285 Einw.

Gettrup Vrsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lingenhausen,

Gettsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermanhartsberg, Vgr. Limberg; 319 Einw.

Gettysburg, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Adams, am Rock-Creek; 1820: 1102. 1840: 1906 Ew.

Getye, Df. in Ungarn, Com. Szalad; 400 Ew.

Getz, Df. in Ungarn, Com. Szathmar, 340 Einw.

Gezenberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzbgt. Bruneck, 230 Ew. [bei Lazenburg.

Gezendorf, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbgt. Hietzing,

Gezersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Viertel Oberwienerwald, Bz. Waidhofen, 600 Einw.

Geudenreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Vgr. Wunsiedel; 200 Einw. [burg; 1300 Ew.

Genderthein, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Strasburg,

Geuensee, Ort im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Sursee; 704 Ew.

Geulle, Df. in Holland, Limburg, bei Mästricht; 1000 Ew.

Geunitz, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla; 3 Mühlen. 180 E.

Geusau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, 280 Ew.

Geußfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Vgr. Gerolzhofen, im Ebrachgrunde, bei Ebrach; Holz-, Kohlen- u. Viehhandel. 400 Ew.

Geußnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, 251 Ew.

Gevaudan, ehemal. Landsch. in Languedoc in Frankreich, jetzt im Dep. Lozere [Gerstenhammer. 207 Ew.

Gevelinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede.

Gevelsberg, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, bei Schwelm; 419 Einw.

Gevelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 425 Ew.

Gevenich, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 750 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 270 Einw.

Gevensleben, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 425 Ew.

Geversdorf, Df. in Hannover, Bremen, A. und bei Neuhaus; 390 Ew. [Montfort; 1700 Ew.

Gevezé, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes, bei

Gevezin, Df. in Mecklenburg-Strelitz, A. Stargard; 227 Ew.

Gevigney, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Vesoul; 1084 Einw.

Gevrai, Gevrey, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, bei La-Barans; Handel mit Wein, Käse, Leder. 1643 Ew.

Gèvres, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, bei Vilaine-la-Jubel; 1200 Einw.

Gevrey, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, bei Dijon; vorzügl. Wein (St. Jacques, la-Chapelle, Beze ꝛc.). 1300 Einw.

Gevrolles, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, links an der Aube; 600 Einw. [Bzbgt. Dauba; Badeanstalt. 250 Einw.

Geweibtenbrunn, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa.

Gewissowize, s. Jaissvitz.

Gewitz, Gewitsch, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbgt. Trubau; Weberei. 2100 Ew., viel Juden.

Gewürz-Inseln s. **Molukken**.

Gex, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Ain; mit 25 000 Einw. 2) St. ebd., am östl. Fuß des Jura, der hier Mont-St.-Claude heißt, links am Jornant; Civil-Tribunal, Wein-, Woll- und Lederhandel. 2894 Einw. Vor der Revolution Hauptst. der gleichnam. Landschaft. 46° 20' 9" n. Br., 23° 49' 23" ö. L.

Gey-, s. **Gei-**.

Gey, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 560 Ew.

Geyen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, 370 Einw.

Geyer, St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein; Posamenten- und Bandfabr., Baumwollenspinnerei, Spitzenfabr.; Berg- und Hüttenbau; Arsenik-, Vitriol- und Schwefelwerk. In der Nähe der Greifenstein. 3581 Einw. [Schwefelquelle. 115 Einw.

Geyerbad, Wlr. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen;

Geyersdorf, Flck. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Annaberg; Kupferbau, Schmelzhütte, Klöppelei, Mühlen, Flachsbau. 708 Ew.

Geyersnest, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, 200 Ew.

Geyersthal, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Oberweisbach; 209 Ew. [340 Ew.

Geyerswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda;

Geyitt-Pot, bedeut. Höhle in Schottland, Grafsch. Knans, in welcher man eine große Strecke schiffen kann, am Vorgeb. Redhead.

Gevrach, Df. in Oesterreich, Steiermark, bei der Kreisstadt Grätz.

Gezborzitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Vbgt. Bardubitz; 2 Mühlen. 330 Einw.

Gezna, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, r. am Niemen.

Gfohl, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbgt. Krems; 615 E.

Gfrei, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Vbgt. Mitten, 270 Einw.

Ghad, Ort in Afrika, Fezzan, nahe der Südgrenze.

Ghain, St. in Asien, Iran, Prov. Kahistan, Schloß, Fabriken.

Ghara, fl. Insel an der Nordküste von Afrika, im Meerbusen von Sydra.

Ghara, Fluß in Hindustan; scheidet Lahore von Adjemir, verbindet sich bei Dutsch mit dem Tschenab, wodurch der Pundjnad entsteht, der links in den Sind oder Indus mündet.

Ghassa, St. in Hindustan, Butan, NW. von Tassisudon; Mineralbäder.

Ghats Gebirge s. **Dekan**.

Ghautpur, 1) Distr. in der westl. brit. Provinz von Hindustan; 2830 engl. QM., im S. der Ganges im O. der Goggra. 2) St. ebd., am Ganges; Rosenwasser, Essenzen, Handel.

Ghebse, turk. St. in Asien, Anadoli, 6 Ml. SO. von Constantinopel, gut gebaut, schön gelegen, marmorne Moscheen, Bäder.

Ghedi, Flck. in der Lombardei, SSO. bei Bergamo; 3200 Ew.

Gheel, Flck. in Belgien, Prov. Antwerpen, S. bei Turnhout; Irrenanstalt, Brauntweinbrennerei, Fabrikation von Leder, Tuch, Wachslichten, Holzschuhen. 7400 Ew.

Gheelroda Df. in Belgien, Südbrabant, NO. bei Louvain; 800 E.

Ghenvab, turk. St. in Asien, Anatolien, ONO. bei Al-Serai; 4000 Ew.

Ghelaki, Ghelanki, Volksstamm in Persien, Prov. Ghelan, schön und wohlgewachsen, namentlich die Frauen, und mit eigener Sprache. 50,000 Köpfe stark. [Meere.

Gheleratschik, Bucht an der asiatisch-russischen Küste des schwarzen

Gheluwe, Flck. in Belgien, Westflandern, OSO. von Ypern; Zwirnstuhl, Leinweberei, Kunstrechslerei, Kupferschmelzwerk, Flachs- und Getreidehandel. 3750 Einw.

Gheluwelt, Df. in Belgien, Westflandern, bei Ypern; 1260 Ew.

Ghemich, türk. Flck. in Asien, Vaich. Siwas; warme Quellen.

Ghemme, Flck. in Kongr. Sardinien, SO. bei Romagnano, r. am Mera; 2600 Einw.

Ghenore, Ort in Persien, Irak-Adschemi, NO. von Hamadan.

Ghent, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Columbia; 1840: 2556 E.

Ghéral, St. in Hindustan, Malva, SW. von Tschatterpur.

Gherengbel, Giarengbil, St. in Senegambien, auf einer Insel des Senegal.

Gherdan-Diwant, Ort in Asien, Turan, Kabul, NW. von Kabul.

Gherdobah, Bergkette im Süden der Barka-Wüste, zwischen Audjelah und Siwah, von W. nach O.

Ghergong St. in Assam, am Dibo, Nebenfl. des Brahmaputra.

Gherlah, Gherah, brit. befest. St. in Hindustan, Beidjapur, auf einem Vorgeb. im Oman-Meer; Hafen, Handel.

Ghermsir, s. **Germsir**.

Gherzeh, turk. St. in Asien, Anadoli, am schwarzen Meere, unfern Sinope. [gl. N.

Ghesan, St. in Arabien, Yemen, am rothen Meer, mit Vorgeb.

Ghiaggiolo, Df. im Kirchenstaat, bei Forli.

Ghiakan St. in Afrika, Senegambien, Reich Bael.

Ghidatka, St. in China, Mandschurei, Ghirin-Ula, an der Mdg. des Amur. [len, SW. von Boglipur.

Ghiddilchow, brit. St. in Hindustan, Prov. und Präsdsch. Benga-

Ghiddur, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, SW. von Boglipur.

Ghieuzel Hissar, Aidin, turk. St. in Asien, Anadoli, SO. von Smyrna, Sitz eines Pascha, bedeutender Handel, schöne Gärten in der Umgebung. 30 000 Einw. [Rennthiere.

Ghilaks, Volksstamm in Asien, Mandschurei, am untern Amur;

Ghilan, 1) persische Prov. am SWUfer des kaspischen Sees, landwärts durch das Elbrus-Gebirge begrenzt. Höchste Spitze Abar, gegen 8000 F. hoch. 248 QM., 4—600 000 Ew. Das Klima ist in den oberen Gegenden kühl, in den Küstenstrichen feucht, heiß und dunstig, eben so in den Wäldern. Der Winter besteht aus Regen mit Sturmwettern. Produkte: Getreide, Reis, Wein, Baumwolle, Südfrüchte, zahmes Vieh, Seidenbau (die beste in Iran), wilde Thiere. Hauptst.: **Resht**. 2) Df. im russ. Asien, bei Astrachan. 3) St. in der europ. Türkei, Albanien, Sitz eines Sanjak, Statthalter in einem Gebirgsthal.

Ghilan Anedjar, Ort in Turan, Khiwa, NO. von Bukhara.

Ghilarza, Df. in Sardinien, NO. bei Oristano; Viehzucht, Getreide, Wein. 3200 Einw.

Ghildjis, Volksstamm in Asien, Afghanistan, Prov. Ghasni, 600 000 Seelen; theils Nomaden, theils Ackerbauer; jetzt abhängig.

Ghinala, St. in Afrika, Senegambien, Bafra-Gebiet; Sitz eines Königs. [Erzbischofs von Rieda. 4000 Einw.

Ghio, türk. St. in Asien, Anadoli, am Marmara-Meer; Sitz des

Ghirani, St. in Afghanistan, Prov. Herat, NO. von Herrab.

Ghirin-Ula, Provinz in China, Mandschurei, südl. vom Amur längs dem japanischen Meere bis nach Korea hin. Das Land ist zwar wenig bekannt, doch weiß man, daß es wenig bewohnt und fast gar nicht angebaut ist. Hier und dort, doch in weiter Entfernung von einander, befinden sich mit Palissaden umgebene Dörfer von Verbannten aus China. Hauptstadt Kirin, am Songari: Sitz des Gouverneurs.

Ghirone, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Blenio, am Blenio; 1571 Einw.

Ghis Ort in Hindustan, Bombay, Prov. Guzerat.

Ghisalba, Df. in Oesterreich, Italien, Del. Bergamo.

St.-Ghislain, Guislain, Flck. in Belgien, Hennegau, bei Mons; Gerberei, Brauerei, Bleichen. 1956 Einw.

Ghislenghien, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons, 900 Ew.

Ghisoni, franz. Df. auf der Insel Corsica; 1200 Ew.

Ghistel, Ghistelles, Flck. in Belgien, Westflandern, bei Ostende; Blumenhandel. 2500 Einw.

Ghits, Gits, Flck. in Belgien, Westflandern, bei Hooglede; 3300 E.

Ghiura griech. Insel im Archipelagus, Cycladen, W. von Syra; unfruchtbar und unbewohnt.

Ghiustendil, Kostendil, 1) Sdsch. in der europ. Türkei, Rumelien; liegt zwischen den Sdsch.: N. Kruschovatz, NO. Sophia, O. Gallipoli, S. Gallipoli und Saloniki, W. Monastir, Uskup, Skutari, und ist durch das Balkan-Gebirge gebirgig. Die Flüsse sind die Morawa, der

Kara-Su oder Struma mit dem Radowitz oder Strumnitza, der Vardar mit dem Bagrantza; die Produkte Getreide, Mais, Reis, Wassermelonen, Wein, Tabak, Eisen, Kupfer, Viel Mineralquellen. 2) Hptst. des gleichnam. Stsch., r. vom Struma, SW. von Sophia, warme Schwefelquellen. 10,000 Einw.

Ghivelde Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunkerque, Fabrikthätigkeit 1372 Einw.

Ghizeh s. **Gizeh**

Ghizneh, Ghizni Ghazneh, Ghasni, Prov. in Kabul, in Afghanistan, mit gleichnam Hptst, an einem Nebenfl. des Kabul. S. von Kabul. Sie ist befestigt und war ehedem die Hptst. des großen Ghasnevidem-Reichs, Grabmal des mächtigen Sultan Mahmud von Ghasni, Wasserleitung. Mehr als 5000 Einw

Ghlin, Df in Belgien, Hennegau, bei Mons, 1250 Ew.

Ghoa, Gwa, St. in Hinterindien, Aracan, am Bengalischen Meerbusen.

Gholam-schah-ka-kote, St. in Scindia, am Westarme des Indus, 8 Ml. SW. von Tatah.

el Ghor, Thal in Syrien.

Ghoragbaut, Goragot, brit. St. in Hindustan, Bengalen, SO. von Dinagerur.

Ghorat Land an der nördl. Grenze von Afghanistan, grenzt N an Balkh, NO. an Khunduz, O. an Kabul, und liegt im O. der Wohnplätze der Eimaks und des Geb. von Ghur. Hauptfluß der Hilmend. 450,000 Einw.

Ghorbund, Ort in Afghanistan in fruchtbarem Thale, auf der Südseite des Hindukusch, an einem Paß von Kabul nach Khunduz

Ghor el Szafye, Ort in Arabien, Petraa SO. vom todten Meere.

Ghori St in Afghanistan, Khunduz, WNW. von Kabul auf der Straße von Kabul nach Khunduz r. am gleichnam Fluß, der bei Khunduz mit dem Kokcha zusammenfließt, und den Ak-serai bildet, u. links in den Dschihun strömt

Ghoy, Df in Belgien Hennegau, Bz Mons, Leinweberei, 2147 E

Ghul-Hissar St. in Bosnien, WNW von Travnik

Ghumurdschina, St. in der europ Turkei Rumelien, Sandschak Gallipoli unweit der Küste des Archipels, 8000 Ew

Ghunfude, St. in Arabien, Hedschas, am rothen Meere, Port. Hafen.

Ghunpur, St. in Hindustan, Nizam-Staaten, SSW. von Hayder-Abad; 16° 33' 50" n. Br., 95° 46' 17" ö. L.

Ghurbund, St. in Afghanistan, Khoraffan, am gleichnam. Fl.

Ghuria, russ. Landsch. in Imeretien, am schwarzen Meer; 70 QM., 230 000 Ew. Boden fruchtbar, aber unangebaut

Ghurian, St. in Persien, Khoraffan, an der Grenze von Afghanistan, Schloß, Wein, Feigen, Granaten Seide.

Ghuriano, Gebirge an der Nordk. Afrika's, im O von Tunis, und weiter SO. in Tripol., an der Südl. des Meerb von Gabes.

Ghurmav, Ort in Afghanistan, Herat, NO. von Ferrah.

Ghuruk, Ort in Beludschistan, Kelat.

Ghuran, türk. St. in Asien, Pasch. Marasch, in schönem Thale, von Gärten umgeben und mit christlichen und muhammedanischen Gotteshäusern. [von Smyrna.

Ghuzel-Hissar, türk. St in Asien Anatolien, Sdsch. Aidin, SO.

Ghymes, Flck. in Ungarn, Com Neutra; Schloß Kastanienbau.

Ghyrché, St. in Nubien, am westl. Nilufer; 23° 16' n. Br., 33° 7' ö. L. v. Grw.

Ghyretty, brit. St. in Hindustan, Bengalen, am Hougly, Fultah gegenüber.

Ghyselgem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Aloft; 1000 Ew.

Ghyvelde, s. **Ghivelde**.

Ghyz-Abad, brit. St. in Hindustan, Vrsdsch. Bengalen, Prov. Allah-Abad, SSO. von Tschaterpur.

Giabar, türk. St. in Asien, Pasch. Diarbekr, am Euphrat, SW. von Rocca, 10 000 Einw

Giacciano, Df in Oesterreich, Venedig Bz. Polesina, Pfarrei

S. Giacomo, Df. im Königr. Neapel, Prov. Principato citer., W. bei la-Sala, 2300 Einw.

Giacomo-di-Lusiana, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig. N. bei Vicenza; rother und gelbgeaderter Marmor. 2300 Einw.

Giafaramini, Ort in Griechenland, Morea, Eparchie Messini.

Giaglia, Df. in Modena, unf. der St. Modena

Giancascio, Flck in Sicilien, NNW. bei Girgenti: 1200 Ew.

Gianico, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Bergamo; Metereien.

Giant's-Causeway, ein Damm von Basaltsäulen an der Küste der irländ. Gfsch. Antrim, der 200 F weit ins Meer sich streckt und 100 bis 160 F breit ist; eine der größten Naturmerkwürdigkeiten Europas.

Gianutri, unbewohntes Eiland im tyrrhen. Meer, an der Küste Toscana's, Prov. Siena; 42° 14' n. Br., 28° 47' 50" ö. L.

Giarratana, Flck. in Sicilien, W. bei Syrakus (Siragosa); 3000 Einw

Giarre, St. in Sicilien, Int. Catania; 4700 Ew.

Giarretta, Fl. in Sicilien; mundet bei Catania in das jonische Meer.

Giaseize, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Giat, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom, W. bei Pontaumur; 2211 Einw.

Giave, Df. in Sardinien, Bz. Cap Cagliari, SW. bei Oziert; 1150 Einw.

Giaveno, St. im Königr. Sardinien, W. bei Turin; Leinen- und Seidenweberei, Gerberei, Handel, Eisenwerke. 7500 Ew.

la Giazza, Df. in Oesterreich, Lombardei, bei Verona; 360 Ew.

Gibacoa, Ort auf der Insel Cuba

Gibara, Hafen der Nordküste von der Insel Cuba; 21° 6' 12" n. Br., 86° 10' w. L.

Gibaracz, Df. in Oesterreich, Slavonien, Syrmier Com.; 1000 E.

Gibart, Df. in Ungarn, Com. Abaujwar; 360 Ew.

Gibby, s. **Geby**.

Giebeq, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; 600 Ew.

Gibellina, Flck. in Sicilien, Int. Trapani, S. bei Alcamo; 5300 E.

Gibello, Flck. in Parma, N. bei Borgo-S.-Domino, rechts am Po, wo der Ongina einfließt; Reisbau.

Gibian, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen; 272 Einw. [hausen.

Gibichenstein, Giboldehausen, s. **Giebichenstein, Gieboldehausen**.

Gibina Df in Ungarn Com Szalad, 300 Einw

Gibitzenhof, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg: Schloß. 200 Einw [Braunau; 251 Einw.

Gibka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Gible, Giblet, Df. in Frankreich, Dep. Saone-Loire, Arr. Charolles bei la-Clayette; 1350 Einw.

Gibou (Pont), St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom, Mineralquelle. 750 Einw.

Gibraleon, Flck in Spanien, Prov. Sevilla, bei Huelva; kleiner Hafen, Fruchthandel 3000 Einw

Gibraltar 1) stark befest. brit. St. am Fuß des gleichnam. Vorgebirges, an der südlichen Spitze der spanischen Provinz Andalusien, am Ostausgange der gleichnam. Meerenge, wodurch das mittelländ. Meer mit dem Ozean verbunden wird. Das Vorgeb. ist 1400 F. hoch u. terrassenförmig befestigt. St. und Festung sind seit 1704 im Besitz der Engländer, welche keine Kosten gespart haben, die natürliche Festigkeit durch die Kunst zur Unüberwindlichkeit zu erheben. Die stärksten Befestigungen sind auf der Landseite und nur durch Verrath ist eine Eroberung der Festung möglich. Vergeblich war ihre Belagerung durch die Spanier und Franzosen 1781 und 1782. Die Wichtigkeit des Besitzes von Gibraltar besteht für England besonders darin, daß es dadurch mit Hilfe einer Flotte im Stande ist, die Meerenge gänzlich zu schließen und dadurch die Flotten Spaniens und Frankreichs von einander zu trennen. Auch in Bezug auf den Schmuggelhandel nach Spanien ist der Ort von Bedeutung, welcher englischer Seits ins Großartigste getrieben wird. Zur Hinderung dieses Handels haben die Spanier 1731 ungefähr 4500 Schritt vom Glacis der Festung entfernt 2 Linien angelegt, welche unter dem Namen das Lager von St. Roch mit Bastionen ꝛc die Landzunge von Gibraltar gänzlich von Spanien abschneiden sollen. Die St hat das Eigenthümliche, daß die meisten Häuser schwarz angestrichen sind, theils um das Grelle der Sonnenstrahlen für das Auge zu mildern, theils um einem angreifenden Feinde den deutlichen Anblick der Stadt zu erschweren. Die Häuser haben nicht die in Spanien so gebräuchlichen Balcons, zeigen aber von der hohen Civilisationsstufe der Einw. Man findet auf dem kleinen Raume Fabriken, Hôtels, Weinhäuser, Cafés, Waarenlager, Kunsthandlungen ꝛc. zusammengedrängt. Dabei verleiht die Mischung europ. Civilisation mit orient. Sitte dem Orte einen eigenthümlichen Reiz. Die Straßen steigen theilweise so steil empor, daß die Schwelle eines Hauses nicht selten mit dem Dache eines andern in gleicher Linie steht. Manche Gassen sind nur in das Gestein gehauene Treppen. Die schönste Straße ist die Kingstreet. Das Klima wird durch die kühlen Meerströmungen lieblich gemildert. Hier allein in ganz Europa leben wilde Affen und zwar am Ostabhange des Felsens. Die brit Regierung hat auf Tödtung oder Einfangung eines Affen eine hohe Geldstrafe gesetzt. Die Garnison wechselt alle 3 Jahre und besteht aus 4000 Mann. Hafen u. Rhede, lebhafter Handel, dessen Einfuhr an 8,800,000 Thlr. beträgt. Respecttage giebt es 3, es sei denn, daß auf der Tratte das Wort „fix" steht, wo selbige am Verfalltage bezahlt werden muß. 20,000 Ew. 36° 6' 42" n. Br., 12° 20' östl. L. 2) **(San Antonio de-)** St. in Venezuela, Prov. Julia, am Maracaibo; 3000 Einw.

Gibson, 1) Gfsch. in Indiana; 1820: 3876, 1810: 8977, 1830: 10 671 Ew Hptort Princeton. 2) Gsch in Tennessee, Western-Distr.; 1830: 5801, 1840: 13 689, 1850: 19,446 E. Hptort: Trenton. 3) **Port-G.**, Hptort der Gfsch. Claiborne in Mississippi, Southern-Distr. 4) Stdtch. in Missouri, Gfsch. Gasconade; 800 Einw. 5) Stdtch. in Pennsylvania, Gfsch. Susquehannah; 1219 Einw.

Gicze, Df. in Ungarn, Com. Gömör; Wald, Kohlenbrennerei, Tabakpflanzenpflanzung. 550 Einw.

Gidding, Df in England, Gfsch. Huntingdon; 539 Ew.

Gideå-Elf, Fl. in Schweden; entspr. im furl. Wester-Botten, fließt durch Wester-Norrland in den bottnischen Meerbusen.

Gidley, Df in England, Gfsch. Devon; 200 Ew.

Gidofalva, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Haromszek; 850 Einw

Gidsereschti, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria.

Giebau, Gibau, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg; Leinenindustrie. 1390 Einw.

Giebelstadt, Kdrf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. und bei Ochsenfurt; 2 Schlösser. 660 Ew., davon 130 Juden.

Giebenach, Df. im schweiz. Kant. Basel-Land, Bz. Liestal; 214 E.

Giebichenstein, Df in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr, bei Halle; die hiesige königliche Domäne ist die bedeutendste im Staat. 783 Ew. Das zerfallene gleichnam. Bergschloß merkw. wegen der Sagen, besonders von dem thüring. Fürsten Ludwig der Springer. Soolbad **Wittekind**. Muschelsteinbruch

Giebolbehausen, Flck. u. Amt in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, an der Rhume; 2150 Ew.

Giebringhausen, Df. in Waldeck, A. Korbach; 224 Ew.

Giech, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz; Burg. 220 E.

Giechenbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Weihers; 310 Einw.

Giedesbye Kdrpl. in Dänemark, Falster; Leuchtfeuer. 400 Ew.

Giedrowcie, s. **Gedroitschi**.

Giegengrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A Kirchberg; 103 E.

Giehlde, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Liebenburg; 465 E.

Giehren Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Holzwaaren 730 Einw.

Gielbany Flck im europ. Rußland, Gouv. Wilna, bei Wilkomir.

Gielert Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr Bernkastel; 200 Ew.

Gielniow, Flck. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, W. von Radom: 61 Häuser.

Gielow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Stavenhagen; 920 Einw.

Gielsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr Bonn; 317 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 290 Ew.

Gien, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Loiret, 38½ QM., 43,200 E. in 5 Kant. 2) St ebd., links an der Loire, OSO. von Orleans, Civil-Tribunal, Gerberei, Wollzeuge, Färberei, Handel mit Wein, Getreide, Wolle. 5387 Ew. 47° 41' 9" n. Br., 20° 17' 40" ö. L.

Giengen, St. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, an der Brenz, zwone Kirche mit 2 Thurmen, lateinische Schule, Papiermühle, Leinen- und Wollenweberei, Messerschmiedwaaren. Dabei das Wildbad. 1977 Ew. [370 Einw.

Gienow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Pyritz.

Giens, Halbinsel der Südk. von Frankreich, Dep. Var, ar Toulon.

Gientofte, Kbpl. in Dänemark, Insel Seeland, A. Kopenhagen, königliche Lustschlösser ꝛc.

Gier, Nebenfl. der Rhône r., in Frankreich, entspr. in den Cevennen, Dep. Loire, bei dem Df. Val-Fleurie, u. mündet bei Givors.

Gieraltowitz 1) Lt. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Lost, 763 E., 2) Df ebd., Kr. Kosel, 413 Einw

Gierath, Dt. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, 350 Ew. [1050 Ew

Gières, Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. und bei Grenoble; **Gierigswalde, Gierswalde**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Frankenstein, 440 Ew.

Gierle, Dr. in Belgien, Prov. Antwerpen, bei Turnhout, 1200 E.

Gierlev, Herred in Dänemark, Jütland, Aarhuus, A. Randers, 4000 Einw.

Giern, Herred in Dänemark, Stift u. A. Aarhuus; 3800 Ew.

Gierpen, Kbpl. in Norwegen, Stift Aggerhuus, 4270 Ew.

Gierichdorf 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, 785 E. 2) Hohen- Nieder-G., 2 Ltr. ebd., Kr. Grottkau, 503 114 Ew.

Gierschhofen, Lt. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr Neuwied; Pfeifenfabr. 350 Ew

Giersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 400 E. 2) Df. ebend., Kr. Frankenstein, Schloß, Mühle. Säge. 498 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Schweidnitz, Wasser- und Sägemühle. 701 Einw. 4) (Nieder-) Df. ebd.; 275 Ew. 5) (Nieder-Wüste- u Ober-Wüste-G.) 2 Ltr ebd., Kr. Waldenburg; 7 Wasser-, dann Säge- und Lohmühlen, Bleiche, Weberei. Der Rumpelbrunnen oder die Weistritzquelle. 960 und 1170 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau, Schloß, 2 Mühlen. 482 Ew. 7) Df. ebend., Kr. Hirschberg; Wald-, Lohe-, Säge-, Papier- und Mahlmühlen. 1390 Einw. 8) Df. ebd., Kr Löwenberg, Wasser- und Oelmühlen Ziegel- und Kalkbrennerei. 1011 Ew. 9) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; Oelmühle. 580 Ew. 10) Df. ebend., Kr. Neisse; 2 Mühlen. 1300 Ew.

Giershagen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 890 Einw.

Giershofen, s. **Gierschhofen**.

Giersig Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg, 317 Einw. [799 Einw.

Giersleben, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, A. Warmsdorf;

Giersbach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Sackingen; 200 Ew.

Gierstadt, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Großjahnern; 270 Einw.

Gierswalde, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amt Uslar; 224 Einw.

Giesdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 333 Ew. 2) Lf ebd., Kr. Ohlau; 202 Ew.

Giesebitz Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 342 Ew.

Giesel, Df. in Kurhessen, Prov. und Kreis Fulda; 630 Ew.

Gieselaue, Nebenfl. der Eider.

Gieselwerder, Lt. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, bei Trendelburg, an der Weser; Burgruine, Mühle, Flachsbau, Spinnerei und Weberei, Böttcherei. 848 Ew.

Giesen, 1) (Groß-, Klein-) 2 Dfr. in Hannover, bei Hildesheim, A. Steuerwald; 319, 206 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, 359 Einw. 3) Df ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, 549 Einw.

Giesenaue (Groß- und Klein-), 2 Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 215 und 160 Ew.

Giesenbrügge, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 262 Einw.

Giesendorf, Df. in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Bergheim, 290 Ew.

Giesenhausen, Df. in Nassau, A Hadamar, 200 Ew.

Giesenhorst, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr Ruppin, 255 E.

Giesenkirchen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 335 Einw.

Giesenkirchenbroich, Bauerich. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 200 Einw. [200 Einw.

Giesensdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz;

Giesenthal, Dr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 215 Ew.

Giesewen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 422 Einw.

Giesbübel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 259 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Löwenberg; 220 Ew. 3) s. **Berggieshübel**.

Giessim, St. in Nubien, am Nahad, Nebenfl. des Nil, OSO. von Sennaar.

Giesing, 1) **Ober-**, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Au, rechts am Isar, bei München; Runkelrübenzuckerfabrik. 1886 Einw. 2) **Unter-**, Df. ebd.; Irrenanstalt. 472 Ew.

Giesmannsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain; 1236 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Bunzlau; Schloß, Wasser- und Sägemühlen, Ziegelei. Kalköfen. 2030 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Sprottau; Schloß. 1190 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 315 Einw. 5) Df ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 206 Ew.

Gießbach, 1) Bach im schweiz. Kant. Bern, am nördl. Abhang des Faulborns; er stürzt über 14 Felsstufen im schwarzen Tannenwald herab, — eine sehenswerthe Naturschönheit, — und fließt dem Brienzer-See zu. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Brunneck; Schloß. 314 Einw.

Gießdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt Leitmeritz; starker Hopfenbau. 270 Einw.

Gießelrade, Df. in Holstein, Gut Glasau; 232 Ew.

Gießen, 1) Haupt- und Kreisst. der Prov. Oberhessen, in Hessen-Darmstadt, am Einfl. der Wieseck in die Lahn, ist ringsum von Wasser umgeben und hat ein großartiges Regierungs- und ein bemerkenswerthes Universitätsgebäude. Universität (1607 gegründet) mit einer Sternwarte, Anatomie, Bibliothek, philolog. Institut, forstbotanischen Garten, homiet-pädagog. Seminar, Gymnasium, Forstlehranstalt, Realschule, Zeichnenschule, Hebammenschule, Industriehalle, Tabak-, Liqueur-, Essig-, Seife-, Lederfabriken. Die Umgegend ist freundlich und der Aufenthalt in Gießen selbst angenehm. 1849: 9100 1852: 9049 Ew. 50° 33' 24" n. Br., 26° 20' 31" ö. L. 2) (Groß- u nd Klein-) 2 Dfr. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, 478 Ew. 3) Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Heusden, an der Maas; 330 Ew. 4) **Nieuwkerk, Oudkerk**, 2 Dfr. ebd., Süd-Holland, bei Gorkum; 540, 300 Einw.

Gießendam, Df. in den Niederlanden, Süd-Holland, bei Rotterdam, an der Maas; 1400 Einw.

Gießhübel, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Neustatt. 2 Mühlen, Kalkbruch und Ofen 610 Ew. 2) (Ober- u. Unter-) 2 Dfr. ebd.; Mühlen. 460 u. 630 Einw.

Gießigheim, Pfdf. in Baden, Unter-Mainkr., A. Tauber-Bischofsheim; 1050 Einw.

Gießmannsdorf, Df. in Sachsen, Krs. Bautzen, Amt Löbau; 394 Einw.

Gießübel, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld; Kupferbergbau, Buttnerei, Mühlen, Sägen, Hefenhandel. 671 Einw.

Gieten, Df. in den Niederlanden, Drenthe, bei Assen; 1127 Einw. 53° 0' 23" n. Br., 24° 23' 48" ö. L.

Giethoorn, Df. in den Niederlanden, Ober-Yssel, S. bei Steenwyk; 1400 Einw.

Gievnager, Kbfrl. in Norwegen, Stift Aggerhuus; bedeutende Glashütte. 3000 Einw.

Giewerlaugken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 290 Einw

Giez, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Grandson; 294 Einw.

Giez-sur-Aubon, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; Porzellan und Löpferwaaren. 570 Einw.

Giffers, franz. **Chevrilles**, Pfdf. im schweiz. Kant. Freiburg, Sensebezirk. 470 Einw.

Giflitz, Df. in Waldeck, A. Niederwildungen; 340 Ew.

Gifford, Df. in Schottland, Gfsch. Haddington; Knox's Geburtsort. 543 Einw.

Giffre, reißender Nebenfl. der Arve in Savoien; entspr. am Teneverge bei Buet, durchfließt das Taninge-Thal, und mündet bei Thiez.

Gifften, Df. in Hannover, bei Hildesheim, Amt Steuerwald; 230 Einw.

Gifhorn, St. in Hannover, Lüneburg, am Einfluß der Ise in die Aller; 2200 Ew. Von 1339 bis 1549 Residenz einer herzoglichen Linie. 52° 29' 21" n. Br., 28° 32' 39" ö. L.

Gifoni, Giffoni, it. Pfdf. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., Distr. Salerno.

Giftthal, Guepo Upas, kleines, 30—35' tiefes Thal in Java, in der Nähe von Betur (Batur), berüchtigt wegen der mörderischen Luft in demselben, die, ähnlich der Hundsgrotte in Neapel, sich aber dadurch von dieser unterscheidet, daß die schlechte Luft das ganze Thal anfüllt. Wenige Schritte vor dem Thale empfindet der Reisende Uebelkeit und einen erstickenden Geruch, aber oben am Rande des Thales verliert sich derselbe und es bietet sich ihm nun ein Entsetzen erregender Anblick dar. Eine Vegetation ist in dem Grunde nirgends zu erblicken, hier und da liegen große Steine und sonst sieht man nur eine Anzahl von Skeletten von Menschen und Thieren. Man hält das Thal für den Krater eines Vulkans und die erstickende Luft für eine Entwickelung von kohlensaurem Gas, doch zeigt sich nirgends eine Oeffnung, noch ein Aufsteigen von Dampf.

Gigaia, s. **Gigha**.

Giganten, Gruppe kleiner Inseln im Philippinen-Archipel, NO. von Panay.

Gigantinu, Giugantinu, hoher Berg des Limbara-Geb. in Sardinien, SO. bei Tempio.

Gige, Df. in Ungarn, Com. Schümegh; 970 Ew.

Gigean, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Montpelier; 1157 E.

Gigedo, Df. im mexic. Staat Cohahuila; 350 Ew.

Gigel, franz. St. in Algier, am Golf von Bugia, Kastell.

Giggenhausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Freising; 200 Einw.

Giggleswick, Df. in England, Westriding der Gfsch. York, am Fuß eines 50 L. h. Kalkfelsens; schöne Kirche, berühmte Grammarschule, unf. ein See. 4130 Ew.

Gigha, Gigaia, eine Hebriden-Insel, an der Westk. von Schottland, Gfsch. Argyle, mit merkwürdigen Grotten; 7 Mil. lang, 3 Mil. breit; Ackerbau, Fischerei. 600 Einw.

Giglio, toscan. Insel im tyrrhenischen Meer, Prov. Siena, SW. der Halbinsel des Monte Argentaro; 42° 21' 20" n. Br., 28° 35' 30" ö. L. Weinbau, Viehzucht, Fischerei. 1200 Ew. im gleichnam. Ort.

Gignac, 1) St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. und SO. bei Lodeve, l. am Herault; Olivenbau u. -Oel. 2658 Ew. 2) Df. ebend., mit Markt, Dep. Vaucluse, bei Apt; 250 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Lot, Arr. Gourdon; 1490 Ew.

Gignan, ostindische Insel, Philippinen, im SO. der Insel Samar.

Gignod, Df. im Königr. Sardinien, bei Aosta; 1000 Ew.

Gigny, 1) St. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier, N. bei St.-Julien; 860 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Saône-Loire, Arr. Châlons-sur-Marne; 950 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy; 1464 Einw.

Gigondas, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, bei Beaume; 1100 E.

Gigouzac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, bei Cahors; 600 Ew.

Gigüela, Nebenfl. der Guadiana r., in Spanien; nimmt rechts den Rianzara, l. den Zencara auf.

Gigula, Bergkuppe auf dem Lissa-Hora, Karpathen, 4260 F. hoch.

Gigulum, brit. Hebridenintel, zwischen Gigha und Cara; unbew.

Gihon, s. **Djihun u. Amu-Derja**.

Gijon, St. in Spanien, Asturien, NNO. bei Oviedo auf einer fl Halbinsel im atlant Ozean, SW. von der Mündg des Pilas, offener Hafen mit gefährlichem Eingang, Hochschule Schiffahrtsschule, Bibliothek, Steinkohlen, Kastanien, Hanf, Aepfel, Schinken, Steinguttafer, Fischerei und Schiffahrt, Kupferhammer. Geburtsort des Jovellanos und des Bildhauers Leon de Vega. 6580 Einw 43° 35' 18" n. Br., 12° 3' ö. L.

Gikew, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Nimburg, Gut Konow; 600 Einw.

S. Gil. Sta.-Cruz, St. im N. des Dep. Boyaca, von Neu-Granada, am Chatala, 400 Ew.

Gila, Nebenfl. des Rio-Colorado im mexican. St. Sonora; entspr. in einer Schlucht der Sierra-de-los-Mimbres, strömt anfangs durch ein enges Bergthal, bis er an einem von O nach W streichenden Gebirgsarm in einer Höhle verschwindet, und jenseits wieder zu Tage kommt, durchbricht wieder das schroffe Gebirge, nimmt einen fl Fl. auf, wendet sich gegen W, nimmt den Rio de San Francisco oder Rio Azul, weiterhin den Sta.-Maria, den Rio-de-la-Asumcion auf, und mundet eine Legua breit in den Rio-Colorado (32° 45' n. Br., 96° 43' w. L.).

Gilachsian, Dr in Rußland, Asien, Hauptort der kleinen Kabarda; 3000 Einw.

Gilad Df in Ungarn, Com. Temeswar; 4000 Ew.

Gilberdike Stadtsch in England, Grfsch York, Ostriding, 815 Einw

Gilbert, Insel in der danach benannten Gruppe im Mulgrave-Archipel Diese Gruppe wird auch Scarborough-Gruppe genannt Die südlichste Spitze 1° 12 n Br, 199° 58 30" ö L

Gilbertsville, St im Un.-St. New-York, Grfsch Otsego, 350 E

Gilboa, St. im Un.-St. New-York Grfsch Schoharie, 350 E nw

Gilching, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Ltg Starnberg, bei Hurlfeldbruck, 375 Einw.

Gilcrux, Df. in England, Grfsch. Cumberland; 461 Ew.

Gildas-de-Ruis, Df in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes, 1182 E nw

Gildas-des-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer, Arr Savenay; 1380 Einw.

Gildehaus, Df in Hannover, Bentheim, bei Nordhorn; Steinbrüche, Weberei 1000 Einw.

Gildersome, Ort in England, Westriding der Grafsch. York, bei Wakefield, 1360 Einw

Gildone, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, bei Campobasso, 2250 Einw.

Gilead, Stadtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Wood; 260 E nw

Gilem Df in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt Hohenelbe, 689 Einw

Giles, 1) Grfsch in Virginia, Western-Distr.; 1820: 4513, 1830: 3298, 1840: 5307, 1850 6570 Ew Hauptort Pearisburg (Court-House) 2) Grafsch. in Tennessee, Middle-Distr., 1820: 12,358, 1830 18,703 1840: 21,494, 1850: 26,211 Ew. Hauptort: Pulaski.

Gilfersbausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, A. Rotenburg 2; 320 Einw.

Gilford, 1) Flck. in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Down, Leinenfabr. u. Bleichen. 2) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Belknap; 1840: 2072 Einw.

Gilge, 1) Fl. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, 900 E. 2) Der westliche Mündungsarm der Memel; mundet ins kurische Haff

St. Gilgen, St. Egido, Flck. in Oesterreich, Salzburg, am Abersee; 1160 Einw.

Gilgenau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 235 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Osterode; 218 Einw.

Gilgenburg, Dombrowno, St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, am Wicker, der 2 Seen vereinigt; Tuchweberei, Leinwandmärkte. 1271 Einw.

Gilgoit, unabhängiges Gebiet in Asien, am Nordabhang des Hindukusch, O. von Peschauer; 35° 35' n. Br., 92° 22' ö. L.

Gilgun, Insel bei der Insel Java, unf. Madura; 7000 E.nw.

Gilhoc, Df. in Frankreich, Dep. Arrèche, Arr. Tournon; 1461 Ew.

Giling und Gilian, zwei ostindische Inseln, bei Java, östlich von Madura.

Gill, Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Franklin; 1840: 798 E.

Gillandwirgszen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 210 Einw.

Gillardon, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzbpt. Brunneck, 229 Einw.

Gillau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Klattau, bei Chudenitz; 209 Einw.

Gillebovang, Insel im Sunda-Archipel, an der Ostk. von Java.

Gillenbeuren, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; Mühle. 190 Einw.

Gillenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 560 Ew.

Gillersdorf, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Wehren; 495 Einw.

Gillersheim, Df. in Hannover, Grubenhagen, Amt Gatlenburg, bei Nordheim; 750 Einw

Gilles, 1) Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 2018 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Ille und Vilaine, Arr. Rennes; 1486 Einw.

Gilles-les-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guincamp; 1004 Einw.

Gilles-les-Boucheries, St. in Frankreich Dep. Gard, Arr. Nimes, guter Wein, Sprit- u. Branntweinfabrik, Geburtsort Clemens IV. 5720 Einw.

Gilles-lez-Termonde Df. in Belgien, Ostflandern; 2300 Ew

Gilles-Pligeaux, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guincamp; 1142 Einw.

Gilles-sur-Vie, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Les-Sables; Schiffbau, Sardinenfang. 1016 Einw.

Gilles-Waes, Flck. in Belgien, Ostflandern; Weberei. 2850 Ew.

Gillet, Insel in Australien, Fidschi-Archipel.

Gillew, K. Bucht an der Südk. der Insel St. Christophe. Oestlich davon gefährliche Klippen.

Gilling Kirchdorf in England, Northriding der Grfsch York, rechts am Gie-burn Fluß, 2200 E nw.

Gillingham, 1) Df. in England, Grfsch Dorset NW bei Shaftesbury im Stour, Seidenmanufactur 3330 Einw 2) St. ebd., Grfsch Kent NNO bei Rochester, r. am Medway, 8000 Ew. 3) Df. ebend., Grfsch Norfolk; 484 Einw.

Gillis, St., Flck. in Belgien, Ostflandern, 3800 E nw.

Gillowey, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzbpt. Turnau, Schloß Schäferei Mühle 200 E w

Gillrath, Df in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Geilenkirchen, 490 E nw

Gilly 1) Dr im schweiz Kant. Waadt Bz Rolle, 571 E. 2) Df. in Bern Jenneret bei Sparterey, 3490 Ew.

Gilly (Lough-), See in Irland, Prov. Connaught, Grfsch. Sligo; fließt durch den Waterwag in die Sligo-Bai.

Gilmanton, Ort im Un.-St New-Hampshire, Grafsch. Belknap; 1840: 3683 Einw.

Gilmer, Grfsch. im nordam. Un.-St. Georgia; 2638 E w.

Gilmerton, Df in Schottland, Grfsch. Edinburg, Kohlenminen. 912 E nw.

Gilmorton Df. in England, Grfsch. Leicester; 866 Einw.

Gilolo, s. Dschilolo; nördl. Gipfel: 1° 28' 35" n. Br., 145° 15' ö. L.

Gilow, Fl. in Oesterreich, Böhmen Rgbz Gitschin, Bzbpt. Turnau; 473 E nw

Gilowitz 1) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Neuhaus, 331 Einw. 2) Df ebd, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Neuhaet, 313 E nw

Gilp Busen in Schottland, Grfsch. Argyle Mdg. des Lough-Fine.

Gilpargon, St. in Perüen, Dep. Arequipa, WNW. von Jesahuin.

Gilsa Fl. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, A. Jesberg, 420 Ew.

Gilsbach, Df. in Preußen, Rgbz Arnsberg Kr Siegen, 305 E.

Gilsdorf Fl. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Schleiden, Mühle 200 E nw

Gilsdorff, Df. in Holland, Luxemburg, Bz Diekirch, 377 Ew

Gilserberg, Df in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Amt Fritzlar, 532 E nw

Gilsland, Wlr. in England, Grfsch. Cumberland, an der Carlisle-Newcastle-Eisenbahn; berühmte Gegend, Mineralquelle und Bad.

Gilstone Df in England, Grfsch Herts, 240 Einw

Gilsum Ort in New-Hampshire Grfsch Cheshire, 1840: 636 Einw.

Gilten Pfdf in Hannover, Lüneburg, A. Ahlden, bei Hademstorf, 420 E nw

Gilvanfa, Df. in Ungarn, Com. Baranya; 400 Ew.

Gilvats, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 360 Ew.

Gilwe, Dr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 230 Ew.

Gilzem Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; 215 Ew.

Gilzen Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Breda, 2200 Einw.

Gilzum, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 200 Ew.

Gimborn, Schloß und Standesherrsch. in Preußen, Rgbz. Köln, bei Gummersbach; dem Grafen Wallmoden-Gimborn gehörig.

Gimbrede, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure, bei Miradour; 750 Einw.

Gimbsbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl; Mühle. 200 Einw.

Gimbsheim, s. Gimsheim.

Gimbweiler Fl. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Meisenheim; 250 E

Gimel, 1) Df. im schweiz Kant Waadt Bz. Aubonne; 820 Einw 2) Df in Frankreich, Dep. Correze, NO. bei Tulle; 930 Ew.

Gimena Jimena, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Cadix; Lederfabrik, Obst- und Weinhandel. 3900 Ew.

Gimes, Gymes, Flck. in Ungarn, Neutraer Gespsch., NO. bei Neutra, Kastanien Wälder

Gimeux, Df. in Frankreich, Dep. Charente, bei Cognac; vorzügl. Branntwein. 4000 Einw

Gimigliano-Inferiore, Df. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2. rechts am Gerano.

S. Gimignano Flck. in Toscana, Prov. Florenz, N. bei Siena; Findelhaus 2000 Einw.

Gimingham, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 383 Ew.

Gimino, Flck. in Oesterreich, Istrien, Pisino; schöne Kirche. 3560 E.

Gimlitz, Nebenfluß der Freiberger Mulde in Sachsen; mündet bei Lichtenberg

Gimmel 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 492 E. 2) Df ebd., Kr. Oels; mit Obrath und Watare 388 Ew.

Gimmeldingen, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Neustadt; Weinbau. 1696 E nw.

Gimmendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 233 Einw

Gimmersdorf Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 214 Ew.

Gimmigen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 203 Einw.

Gimnée, Df. in Belgien, Namur, bei Philippeville; 500 Ew.

Gimnich, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, bei Lechenich; 1610 Einw.

Gimo, Eisenwerk in Schweden, Upsala, SW. bei Oregrund.

Gimone, Nebenfl. der Garonne l.; entspr. in den Pyrenäen bei Villemur, fließt durch die Dep. Hautes-Pyrénées, Gers und Tarn-Garonne, und mundet bei Garonne. Links nimmt er die Lauze, rechts den Marcaon auf

Gimont, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. und O. bei Auch, rechts am Gimone; 2952 Einw.

Gimpaz, turk. Ort in Europa, Wallachei, N. von Tirnowa.

Gimperhausen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Riedenburg; 282 Einw.

Gimpern (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baden, Unterrheinkr., Amt Neckar-Bischofsheim; 1284, 500 Einw.

Gimramow, s. Ingrowitz.

Gimritz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr.; 242 Ew.; dazu 2 Vorwerke mit 2 Mahl- und Oelmühlen u. 55 Ew.

Gimsheim, Df. in Hessen-Darmstadt, Rheinprov., bei Wöllstein; 1600 Einw.

Gimte, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Münden, 206 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster; 294 Ew.

Gin. s. Niger.

Ginals, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban, 1141 Einw.

Ginaservis Df. in Frankreich, Dep. Var, NW. bei Barjols, 900 E.

Ginching Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg; 213 Ew.

Gincla, Df. in Frankreich, Dep. Aude, bei Roquefort, Eisenwerk, Stabhammer, Feilenfabr. 200 Ew.

Ginderich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, bei Wesel, 307 Einw.

Gindorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 949 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 306 Ew.

Gindrzichowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbpt. Datschitz, 244 Einw.

Gindrzychowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Klattau, Schloß 290 Einw.

la Ginebrosa, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, bei Alcaniz, 700 Einw.

Gines Flck. in Spanien, bei Sevilla; 1300 Ew.

S. Ginesio, Flck. im Kirchenst., Del. Macerata, O. bei Camerino, 1360 Ew. [900 Ew.

Ginestar, Flck. in Spanien, Catalonien, bei Tortosa, l. am Ebro;

Ginestas Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. und NW. bei Narbonne, 600 Einw.

la Gineta, Flck. in Spanien, Prov. Murcia, bei Albacete; 3430 E.

Ginetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbrt. Horzowitz, l. an der Lettawka, Eisenminen und Eisenwerke, Nadelfabrik

Ginkael, Fl. in England, Wales, Grfsch. Merrioneth, bildet bei dem Df. Festiniog 2 berühmte Wasserfalle.

Ginga, Land in Unter-Guinea, O. von Congo und Angola, um den oberen Lauf des Dande, fluthwärts bis zum Fl. Cobige, der SW. in den Quanza strömt, u. nordwärts bis zum Coango. Hauptort ist Malamba

Gingee, brit. Festung in Hindustan, Präsidsch. Madras, NW. von Pondichery, r. am gleichnam. Fl., auf einem unersteiglichen Felsen; 12° 15' 18" n. Br., 97° 5' 38" ö. L.

Gingelom, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt; 480 Ew.

Gingen, Pfrf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, in einem belebten Thal; 1369 Ew.

Ginger, eine der Jungfer-Inseln in den Kleinen-Antillen.

Gingerah Jezzeerah, befest. Insel an der Westk. des brit. Hindustan, Präsidsch. Bombay, Prov. Aureng-Abad, in einer Bucht des Oman-Meers.

Gingerbread, sehr gefährliches Riff im Lucayen-Archipel, NW. der Gr.-Bahama-Bank; 25° 56' n. Br.

Gingins, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Nyon; 397 Ew.

Gingiro, Land südwärts vom Hochlande Habesch's, vom Zebe durchflossen.

St. Gingolph, schönes Df. am Genfer-See, dessen größerer Theil, r. an der Morge, zum schweiz. Kant. Wallis, Bz. Monthei, der andere Theil zum Königr. Sardinien, Savoyen, Prov. Chablais, gehört. Unweit am See eine Felshöhle. Fischerei. 398 Ew.

Gingst, Flck. in Preußen, auf der Insel Rügen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen; Damast- und Leinweberei. 651 Einw.

Ginneken, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, N. bei Breda; 2800 Einw.

Ginnheim, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau; 390 Ew.

Ginnick, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 321 Ew.

Ginnischken (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 300 Einw.

Ginoles, Df. in Frankreich, Dep. Aude, bei Limoux; Mineralquellen. 400 Einw.

Ginolfs, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, bei Fladungen, Wallfahrtskirche, Pottaschsiederei. Nüsse. 306 Ew.

Ginolitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbpt. Gitschin, Mühle. 275 Einw.

Ginonitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Schmiechow; Schloß. 210 Einw.

Ginosa, Df. mit Markt im Königr. Neapel, Pv. Terra d'Otranto, bei Matera.

Ginseldorf, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Ldg. Marburg; 264 Einw.

Ginselsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Unterwienerwald, Bz. Schönau; 440 Einw.

Ginsheim, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Großgerau; 4 Rheinmühlen, Ziegelhütte. 798 Einw.

Ginsweiler, Df. in Baiern, Pfalz (Rheinkr.), bei Cusel; 250 Ew.

Ginyuenpu, Festung in China, Kyoschotai, Prov. Tangut, unfern der chinesischen Mauer.

Ginzo-de-Limia, Flck. in Spanien, Galizien, Prov. Orense.

Giöel, dän. Insel mit gleichnam. Ort in Jütland, Stift Aalborg, im Ribe Bredning.

Giording, Herred in Dänemark, Jütland, Stift und A. Ribe.

Giol, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato citer., NW. bei Il-Vallo; 1500 Einw.

Gioja, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2., bei Avezzano; 1500 Ew. 2) Flck. ebend., Prov. Calabria ulter. 1., N. bei Palmi, am gleichnam. Golf und links am Gubello; lebhafte Fischerei. 490 Einw. Durch ein Erdbeben 1783 verwüstet. 3) St. ebend., Prov. Terra-di-Bari, O. bei Altamura; 1500 Ew.

Giojosa, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 1., ND. bei Gerace, 4100 Ew.

Gion Df. in Frankreich, Dep. Cantal, O. bei Aurillac, 700 Ew.

St. Giorgio, 1) befest. Df. in Oesterreich, Lombardei, bei Verona, r. an der Etsch. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., W. bei Rossano, 1260 Einw. 3) Flck. ebend., Prov. Calabria ulter. 1, bei Pollistena, steht auf der Stelle der 1783 durch Erdbeben zerstörten St. Altano. 2600 Ew. 4) Flck. ebd., Prov. Principato citer., NW. bei Salerno, 2200 Ew. 5) Flck. ebd., Prov. Terra-di-Lavoro, ND. von Gaeta, r. am Garigliano, 840 Ew. 6) Flck. ebend., Prov. Terra d'Otranto, O. bei Tarent, 1300 Ew.

St. Giorgio-Canavese, Df. im Königr. Sardinien, NND. von Turin.

St. Giorgio-di-Lomellina, Df. im Königreich Sardinien, SSO. von Novara; 2000 Einw.

Giorgio-la Molala, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato ulter., 500 Einw.

St. Giorgio-la Molinara, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Principato ulter., ND. bei Benevento; 4500 Ew.

St. Giorgio-la-Montagna, Df. im Königreich Neapel, Prov. Principato ulter., bei Avellino.

St. Giorgio Maggiore, lombardische Insel im adriat. Meer, SSO. bei Venedig, mit einem reichen Benediktinerkloster, das eine schöne Kirche mit den Grabmälern mehrerer Dogen von Venedig hat.

Giorgio-Monte, Flck. im Kirchenst., Del. Fermo, Wein- und Olivenbau. 3500 Einw.

Giornico, deutsch **Irnis**, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Leventina, 2 Kirchen, St. Nikas und St. Maria-di-Castello, 707 Einw.

Giour, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, bei Aubusson; 1260 Ew.

St. Giovanni, 1) Df. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ult. 2, bei Monteleone, Seidenfabr. 260 Einw. 2) Flck. in Sicilien, bei Bivona.

St. Giovanni-a-Piro, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato citer., bei Camarota.

St. Giovanni-di-Brenzon, Df. in Oesterreich, Lombardei, NNW. von Verona, an der Ostseite des Garda-Sees; 420 Ew.

Giovanni-di-Mariani, St. in Sardinien, Savoyen, am Arve; Woll- und Viehhandel. 3080 Einw.

St. Giovanni-Ilarione, Df. in Oesterreich, Lombardei, W. von Vicenza; 2920 Einw.

St. Giovanni in-Carico, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, bei Pico, r. am Garigliano.

St. Giovanni-in-Croce, Flck. in Oesterreich, Lombardei, O. bei Cremona; 1450 Einw.

St. Giovanni in Fiore, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., O. von Cosenza, am Zusammenfluß des Neto und Arvo; 5200 Einw.

St. Giovanni-in-Galdo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, bei Campobasso, 2300 Einw. [3000 Ew.

St. Giovanni-in-Persiceto, Flck. im Kirchenstaat, bei Bologna;

St. Giovanni-in-Val-d'Arno, St. in Toscana, Prov. Florenz, l. am Arno; 2000 Einw.

St. Giovanni-Rotondo, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, am Monte-Gargano, 4500 Einw.

Giovata, turk. St. in Asien, Anadoli, 11 Ml. östl. von Boodroom; Hafen.

Giove, Flck. im Kirchenst., Del. Spoleto, l. an der Tiber.

Giovenazzo, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Bari, WNW. bei Bari, auf einem Felsen am adriat. Meer, Bischofsitz, Kathedrale, Findelhaus. 6000 Ew. 41° 11' 21" n. Br., 34° 21' 8" ö. L.

Giovenco, Giovencolo, Fluß im Königr. Neapel; mundet in den Fucino-See.

Giovenzano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Pavia, am Tesino, 750 Einw.

Gipf, Df. im schweizer Kant. Aargau, Bz. Laufenburg; 1030 Ew.

Gipfingen, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zurzach, 300 Ew.

Giraae, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, Stift Aalborg.

Giraglia, kleine franz. Insel am Nordende der Insel Corsica.

Giralata, Df. in Corsica, am Berg und Meerbusen gl. N., 400 E.

Giraltowcze, Df. in Ungarn, Com. Saros; Leinweberei, Fayencefabrik 800 Einw.

Girapetra, turk. Flck. auf der Insel Candia; Südküste; Bischof; Oel, Korn, Früchte, Honig.

Girard, 1) (Col-de-) Paß in den grajischen Alpen, auf der Grenze der beiden sardin. Prov. Maurienne und Turin, ND. vom Mont-Cenis. 2) Stadt im Un.-St. Michigan, Grafsch. Branch, 452 Einw.

Girardeau, Grafsch. im nordam. Un.-St. Missouri; 6200 Ew. Mit dem Hauptort gl. N., 1060 Ew.

la Girardiere, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, ND. bei Sables-d'Olonne, Mineralquellen.

Girbelsrath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 220 Ew.

Girbigsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 362 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Görlitz, in 3 Abtheilungen; 4 Schlösser, Mühlen. 315, 306 und 80 Ew.

Girbo, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Niederweißenburg, 424 Einw. [220 Ew.

Girczan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Eule;

Girdle-Ness, Cap der Ostküste von Schottland, Grafsch. Kincardine, bildet das Ostende der Grampiansberge, unfern südl. von Aberdeen.

Girgeh, Hauptst. der gleichnam. Prov. in Oberägypten, links am Nil; Weberei, Dattelwein, Handel. 10,000 Ew. 26° 20' 3" n. Br., 49° 30' 36" ö. L.

Girgenti, 1) Intendantur auf der Insel Sicilien; grenzt S. und SW. an das mittelländ. Meer, NW. an die Prov. Trapani, N. an die Prov. Palermo, O. an die Prov. Caltanisetta, und ist durch Zweige der Monti Nebrodi gebirgig. Die bedeut. Berge sind der Monte Genuardo, S. Filippo, die Due Gemelli, Cazzola; die bedeut. Flüsse der Naro, Girgenti, Platani, Calatabellota und Cordo. Die Prov. ist in die drei Distr.: Bivona, Girgenti, Sciacca getheilt. 76,50 QMl. (1845:) 233,764 Einw. 2) Hauptstadt der gleichnam. Provinz, am Zusammenfluß des Drago und S. Biago, wodurch der Girgenti entsteht; festes Schloß, Kathedrale, 45 Kirchen, 15 Klöster, 1 Seminar, 1 Lyceum, Bibliothek; Bischofsitz; kleiner Hafen, der einzige der Südk., Handel. 16,000 Ew. Leuchtthurm: 37° 15' 39" n. Br., 31° 12' 25" ö. L. In der Nähe Trümmer des alten Agrigentum. Unweit **Girgenti-Vecchio**, eine Schwefelgrube, Naphthaquelle, u. der Schlamm-Vulkan **Maccaluba**.

Girgiza, türk. Df. in der Wallachei, NNO. bei Bukarest.

Girifalco, Flck. im Königreich Neapel, Prov Calabria ulter. 2, bei Borgia; 3000 Ew.

Girincz, Df. in Ungarn, Com. Zemplin, Kaschl. 500 Ew.

Girkenroth, Lf. in Nassau, A. Wallmerod, 306 Ew.

Girkhausen, Df. in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Wittgenstein, 590 Ew. [nau, 320 Ew.

Girkow, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Turnau, 223 Ew. [3400 Einw.

Girkwa, Ort in Afrika, Sudan, Haussa S. von Kano.

Girlachsdorf, 1) Df in Preußen, Rgbz Breslau Kr Reichenbach, Schloß, alte Schanzen. 990 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhayn, Schloß. 510 Ew. [950 Ew.

Girlau, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Brixen, ehem Kr. Bruneck,

Girlesk, turk. Ort in Europa, Wallachei, Bz. Delschy, östl. von Krajowa.

Girma, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg, 460 Ew.

Girmes, Df in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Wetzlar, 370 Ew.

Girna, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzhpt Karolinenthal, Runkelzuckerfabrik, Schloß, Park, Schäferei. 760 E. 2) Turkischer Ort in Europa, Wallachei, Bz. Tolitzy.

Girocz, Lf. in Ungarn, Com. Zemplin; 250 Einw.

Girod, Df. in Nassau, A. Wallmerod, 347 Ew.

Giroda, Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Com. Temeswar; 800 E.

Girokuta, Df. in Ungarn, Com. Mittel-Szolnok; 400 Einw.

Girolamo, österr. Insel, Istrien, Bz. Dignano; Schloßruine.

Girolt, Df. in Ungarn, Com. Mittel-Szolnok; 700 Einw.

Giromagny, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort; Baumwollspinnerei. 2217 Ew.

Giron, 1) St. im N des Dep. Boyaca in Neu-Granada, NW. von St.-Gil, Tabak, Baumwolle, Kakao Zucker. 500 Ew. 2) Nebenfl. des Ers rechts, in Frankreich, entspr. bei Puy-Laurens, Dep. Tarn, und mündet bei Grenade im Dep. Haute-Garonne. 3) Flck. ebd., Dep. Gironde, Arr. Blaye; 1041 Ew.

Gironde, 1) Fluß in Frankreich, gebildet durch den Zusammenfluß der Garonne und Dordogne. 2) Dep. ebd., ein Theil der ehemal. Prov. Guyenne, um die Mündg. der Gironde in den atlant. Ozean, u. weiter landwärts am Dordogne und der Garonne. Es grenzt W. an den Ozean, N. an die Dep. Charente-inter. und Dordogne, O. an Dordogne u. Lot-Garonne, S. an Landes 96 □M., 975,100 Pers. 1846 682,844, 1851 614,387 E. Der W. ist sandig, unfruchtbar u. mit Heide bedeckt; dagegen ist der O. sehr fruchtbar, und besonders an vorzügl. Wein (Medoc, Haut-Brion, St. Emilion und Grave, Château Lafitte, Château Margaux, Brenton, Latour, St.-Julien, Pavillac und die Rothweine, Barsac, Sauterne, Comon, Ste.-Croix-du-Mont, Brignac, Pontac, St.-Bris und Langon die blanken Weine), Getreide, Früchten aller Art, Hanf, Tabak, Leberbutben, Vieh, die sehr rege Industrie schafft Façonne, Woll-, Baumwoll- und Seidenstoffe, Papier, Branntwein, Leder, Glas u. a., und der lebhafte Handel vertreibt diese Erzeugnisse. Der Weinbau benutzt 99,231 Hect., und der Wald bedeckt 90,736 Hect. Land. Das Klima ist gemäßigt und gesund. Das Dep ist in die 6 Arrond. Bazas, Blaye, Bordeaux, Lesparre, Libourne und La-Reole, in 48 Kantons und 543 Gemeinden getheilt. 3) Flck. ebd., Dep. Gironde, W. bei La-Reole, links am Zusammenfl. des Dropt u. der Garonne; 1080 Ew.

Girone, Df. im schweiz. Kant. Tessin, N. von Ollvone.

St. Girons, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Ariege; 27½ QM., 95,800 Ew. in 6 Kantons. 2) St. ebd., W. von Foix, am Zusammenfl. des Salat und Lizard; Tribunal, Leinen- und Wollweberei, Handel mit Getreide, Vieh, Maulthein, Schweinen, Tuch ꝛc. 4090 Einw. 42° 59' n. Br., 18° 48' 10'' ö. L. [pes; 368 Ew.

Gironville, Df. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr. Etampes.

Girot-Tothfalu, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 600 Ew.

Girousens, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. und bei Lavaur, rechts am Agout; 1830 Ew.

Girowa, Berg in Ungarn, in den Beskiden; 3030' hoch.

Girratischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 266 Ew. [kallen, 204 E.

Girrehlischken, Dorf in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, 204 E.

Girrehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Ragnit; 280 Ew.

Girsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Töpl; 326 Einw. [Rossiena.

Girtakoln, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, SO. bei

Girthon, Df. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbridge; Collegium, Wollen-, Leinen-, Leder- und Papierfabrik. 1890 Ew.

Girton, 1) Df. in England, Grafsch. Cambridge; 351 Ew. 2) Df ebd., Grafsch. Nottingham; 216 Ew.

Girvan, Flck. in Schottland, Grfsch. Ayr, an der Mdg. des gleichnamigen Flusses in das irische Meer; Hafen, Baumwollen- und Tuchfabriken. 7460 Ew. [bitz; 210 Ew.

Girzikow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardu-

Girzikowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehem. Kr. Iglau; 320 Ew. [litz; 280 Ew.

Girzin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt Wo-

Girzitz, Lf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzhpt. Karolinenthal, 260 Ew. [stadt; 220 Ew.

Gisbitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neu-

Gisborough, Flck. in England, Grafsch. York, North-Riding, in einem engen, aber fruchtbaren Thal, unweit der Mündung des Tees; vorzügl. Hafen. 2300 Ew.

Gisburn, Kirchspl. in England, Grafsch. York, Westriding, links am Ribble; bedeut Viehzucht. 3400 Ew.

Gischkau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 349 Ew.

Gischow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Kr. Rostock; 223 Ew.

Gishiginsk, Ort in Rußland, Sibirien, der dem nordwestlichen Meerbusen des ochotskischen Meeres den Namen giebt

Gishübel, Gießhubel, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz; 600 Ew.

Gisibilada, türk. Ort in Europa, Iskanderie, Bz. Montenegro.

Gisingen, Df in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, unt. Feldkirch; 60 Einw.

Gisleham Df in England, Grafsch. Suffolk, 260 Ew.

Gislikon, Df. im schweiz. Kant Luzern, bei Luzern, 122 Ew.

Gislingham, Lf. in England Grafsch Suffolk, 669 Ew.

Gisors, Stadt in Frankreich, Dep. Eure, Arr. und O. bei les-Andelys, an der Epte, in fruchtb. Getreidegegend, Getreidehandel, Tuch-, Bonet-, Blondenfabrikation, Baumwollspinnerei und Glasfabrik. 3164 Einw.

Gispersleben (-Kiliani. -Viti), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, an der Gera, bei Erfurt, 480, 440 Ew.

Gisr el Zhughul, turk. St. in Asien, Pasch. Damask, am Orontes, SO von Antiochia; 3000 Ew.

Gissi, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., SW. bei Vasto, 3050 Ew.

Gissigheim, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Tauber-Bischofsheim, Schloß, schöne byzant. Kirche, Brauerei, Brennerei. 980 Einw.

Gissing, Lf. in England, Grafsch. Norfolk; 498 Ew.

Gistain, Df in Spanien, Aragonien, NO. von Huesca, am Fuß der Pyrenäen, im gleichnam. Thal; 360 Ew.

Gistebnitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis. Bzhpt. Wlad hausen, NW bei Tabor; Granatenschleiferei. 180 H., 1372 Ew.

Gistel, s. **Ghistelles**.

Gisterbeck, Lf. in Hannover, Lüneburg, A. Wustrow; 200 Ew.

Gistey, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt Turnau, 223 Ew. [3400 Einw.

Gistum, Herred in Dänemark, Jutland, Stift Aalborg; 5 QM.,

Gisweil, Df. im schweiz. Kant. Unterwalden, Bz ob dem Wald, am gefahrl. Lauwibach; 1610 Ew. 46° 49' 56'' n. Br., 25° 30' 33'' ö. L.

Gitkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz, 410 Ew.

Gits, s. **Ghits**.

Gitschin, 1) Rgbz. in Oesterreich. Königreich Böhmen, zusammengesetzt aus dem größten Theile der ehem. Kreise Bunzlau, Neubidschow und Königgrätz, 141 □M., 879,725 Ew.; derselbe zerfällt in die zwei Landgerichte Gitschin und Königgrätz 2) Landgericht ebd., 77,6 QM., 477,310 Ew. mit 3 Bezirksstrafgerichten zu Gitschin, Hohenelbe, Turnau, Jungbunzlau und Neubidschow. 3) Bezirksstrafgericht ebd, mit 2 Bezirkshauptmannschaften Gitschin u. Horzitz. 4) Bezirkshauptmannschaft ebd. 5) St. ebend., Sitz der genannten Behörden, Schloß, Rathhaus, Gymnasium, Militär-Erziehungshaus, Hospital, einige Gewerbe und Handel. 4200 Ew.

Gitschinowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin; Schloß, Obstbaumzucht. 280 Ew.

Gittel, Gittelde, Flck. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, am Harz; Eisenfactorei, in welche alles Eisen des Communionharzes gebracht wird, Holzwaarenfertigung, Viehzucht, Ackerbau, Hüttenfuhren und Arbeiten. 1421 Ew. Unweit die Ruinen der alten Staufenburg, die Hannover und Braunschweig gemeinsamen Eisenwerke, Teichhütte mit Hochöfen und Granulirhaus, die Neue Hütte, an der Seite.

Gitter am Berge, Df in Hannover, Stade, Bremen, A. Liebenburg, bei Salzgitter; 400 Ew.

Gitterodorf, Lf in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 316 Ew.

Gittisham, Tf. in England, Grafsch. Devon, 376 Ew.

Giubiasco, Df. im schweiz Kant. Tessin, Bz. Bellinzona, an der Maesobia, Schweizervieh- und Pferdemarkt im Herbst. 623 Ew

Giudeca, 6 kleine österr. Inseln in den Lagunen von Venedig, gut angebaut.

Giugervo, turk. St in Europa, Wallachei, Bz. Wlaschka, S. von Bukarescht, Tribunal, Hauptschule, Lazareth. 1500 Einw.

Giugliano, Flck. im Königreich Neapel, bei Neapel; 7900 Ew. 40° 55' 40'' n. Br., 31° 52' 3'' ö. L.

Giuliana, 1) Flck. mit Hafen auf der Südk der österr.-dalmat. Halbinsel Sabioncello, bei Ragusa. 2) Flck. in Sicilien, Intend Palermo, bei Corleone.

S. Giuliano, 1) Df. im Kirchenstaat, bei Frosinone; 1000 Einw. 2) Bucht und gleichnam. Ort an der Ostküste von Malta. 3) **Monte S. Giuliano**, Stadt in Sicilien, Trapani, am gleichnam. Berge auf der NW.; 2800 Ew. 38° 2' 8'' n. Br., 30° 15' 4'' ö. L.

S. Giuliano-di-Sepino, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, SO. bei Bonefro; 1960 Ew.

Giulia-Nuova, St. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, OSO. bei Teramo, am adriatischen Meer, beträchtl. Fischerei. 1950 E. 42° 45' 19'' n. Br, 31° 37' 39'' ö. L. [bera.

Sta. Giulietta, Flck. im Königr. Sardinien, Alessandria, bei Voghera.

S. Giulio, sardin. Insel mit gleichnam. Df., Novara, im Orta-See; 1400 Ew.

Giuliopoli, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., rechts am Sangro; 1080 Ew.

Giumaglio, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Mainthal; 413 E.

Giupan, Scipan, österr. dalmatische Insel im adriat. Meere WNW. von Ragusa, mit steiler Küste; Wein, Oliven u. a. Früchte. 860 Einw.

Giurdignano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Otranto, W. bei Otranto; 560 Ew.

Giurgewo, Jerköki, türk. St. in der Wallachei, S. von Bukarest Sandschak Rustschuk, links an der Donau, Rustschuk gegenüber. Citadelle auf der Donau-Insel Slobodzin; bedeut. Handel und Schiffahrt. 7000 Ew.

Giurzeb, s. **Oberzeb**.

Giussago, Flck. in Oesterreich, Lombardei, bei Pavia.

Giussano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Gouv. und Del Mailand; Schweizereien. [1350 Einw.

Sta. Giusta, Df. auf Sardinien, Cap Cagliari, bei Oristano

Giustendil, s. **Ghiustendil**.

Giustino, San, St. im Kirchenstaat, Del. Urbino; Strohhüte. 3000 Einw

Giustrino, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Belluno.

Givenchy-en-Gohelle, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; 1494 Ew.

Givet, befest. Stadt in Frankreich, Dep. Ardennes, NO. von Rocroy, von der Maas getheilt in **Givet St.-Hilaire** links, am Fuß

des Berges, worauf **Charlemont** steht; rechts sind die beiden Stadttheile **Givet-Notre-Dame.** und der **Mont-d'Haurs.** Jeder Stadttheil ist durch eine Mauer eingeschlossen. Fabriken für Federn, Mundlack, Bleistifte ꝛc., Kupfer- u. Zinkhütten, Gießerei, Gerberei, vorzügl. Leim. Fayence, Brauerei. 4893 Ew..

Givisié. Givisiez. Sibenzach. Df. im schweiz. Kant. Freiburg, unf. Freiburg; schöne Landhäuser. 422 Einw.

Givonne, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr u O. bei Sedan. Hämmer, Garnspinnerei, überhaupt starker Gewerbebetrieb. 1174 Ew.

Givors. Stadt in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, bei Vienne, rechts an der Rhône; unweit mündet der Givors- und Gier-Kanal (1763 bis 1781 gebaut) in die Rhône; Glashütten, Seidenfärberei. 7010 Ew. [ranbau. 680 Ew.

Givoux. Df. in Frankreich, Dep. Loiret, bei Vitry-aux-Loges, Saff-

Givrin. Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Neuß, 317 Einw

Givry. St. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. und W. bei Châlons-sur-Saône; guter Wein. 2901 Ew.

Givry-en-Argonne, Df. in Frankreich, Dep. Marne, bei St.-Menehould; 650 Ew.

Giwerlaugken, s. **Giewerlaugken.**

Giwina, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Jung-Bunzlau, 318 Ew. [200 Ew.

Giwno Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. u Bzhpt. Budweis,

Gizeh. Stadt u. Hauptort der gleichnam. Prov. in Mittelägypten, links am Nil, oberhalb Kairo; Salmiakfabrik. S. davon die Ruinen von Memphis.

Gizeux. Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, bei Bourgueil; 600 E.

Gjatsk. St. in Rußland, Gouv. Smolensk; Mehl-Niederlage, starker Gewerbs- u. Handelsbetrieb. 3000 Ew.

Gjeddesby. Kirchdf. in der südl. Spitze der dänischen Insel Falster, Halbmittel Gjedser, W. am Strandsee Bödd-Noer.

Gjedser-Odde, Leuchtfeuer, S. von Gjeddesby; 54° 33′ 50″ n. Br., 29° 37′ 41″ ö. L.

Gjuiktam, Ort in Turan, Khiwa, S. von Khariszrt.

Glabais Df in Belgien, Südbrabant, bei Genappe, 860 Ew

Glabbach, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 370 E.

Glabbeek, 1) Flck. in Belgien, Südbrabant, bei Louvain; 400 Ew. 2) **(Neer-, Op-)** Zwei Dfr. ebd., Limburg, bei Mecheln; 120, 440 Ew.

Glacier-de-Chardon, Berg in Frankreich, Alpen, Dep. Hautes-Alpes, 10 200′.

Glacière, Wir. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux, Papier-, Karten- ꝛc. Fabriken. 1238 Einw.

Gladau 1) Df in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent; 170 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, bei Burg; 320 Ew.

Gladbach, 1) Bürgermeisterei in Preußen, Rgbz. Köln, bei Mühlheim, 3368 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Koblenz, bei Neuwied, 711 Ew. 3) Zwei Dfr. ebd. Rgbz Aachen, Kr. Düren, 349 E 4) **Kl.-Gladbach,** Df. ebd., Kr. Erkelenz; 488 Einw. 5) Kreis in Preußen, Rheinprovinz Rgbz. Düsseldorf 4,43 QM., 60,539 E., also auf 1 QM 13 604 E. Vortreffl. Landwirthschaft, blühender Gewerbe- u. Fabrikbetrieb. 6) **Mönchen-Gladbach,** Kreisst. ebd., unweit der Niers, Handelskammer, höhere Bürgerschule, Flachsbau. Wollen-, Baumwoll-, Leinwand- und Damastweberei, Sammet, Gerbereien, Tabak-, Draht- u. a. Fabriken, Türkischroth-Färberei, Bleichen. 3753 Ew.

Gladbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Recklinghausen, bei Buer; 636 Ew.

Gladbrügge, Df. in Holstein, bei Segeberg; 325 Ew.

Gladebeck, Df. in Hannover, Göttingen, A Bovenden, bei Göttingen; 640 Ew.

Gladenbach, Flck. u. Kreisort in Hessen-Darmstadt, Prov Oberhessen, Tabakfabrik, Salzmagazin, Schieferbruch, Eisenhütte. 1080 E.

Gladerow, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, 224 Einw.

Gladestry, Df. in Wales, Grafsch. Radnor; 366 Ew.

Gladigau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 210 Ew.

Gladisgorye, Df in Preußen, Rgbz Liegnitz Kr Sagan; 200 E.

Gladna (Nemet und Ola), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Kraszova; Kupfer- und Bleiminen. 300 u. 800 Ew.

Gladovezy, Df. in Oesterreich, Croatien, Com. Agram; 310 Ew.

Gladowa, türk. **Feth-Islam,** d. h. **Sieg des wahren Glaubens,** feste Stadt in Serbien, rechts an der Donau. Dicht oberhalb liegt **Gladowitza.** Bei **Skala-Gladowa** stehen noch die beiden Stirnseite und ein thurmartiges Mauerwerk auf wallachischer Seite von Trajan's Donaubrücke.

Gladsmuir Df. in Schottland, Grafsch Haddington, 1669 Ew.

Gladstone, Nordcap einer Insel an der NOk. von Grönland.

Glánöe dänische Insel Stift Seeland, im großen Belt.

Glärnisch, ein 8925 F. hoher Alpenberg im schweiz. Kant. Glarus, mit mehreren Gipfeln, und nur mit großer Mühe ersteigbar. Er erhebt sich unmittelbar aus dem Thal. Von hier steht bis zum Tödi ein Hauptzweig der Alpen. Im Jahre 1593 und 1594 rissen durch ein Erdbeben große Felsstücke ab und stürzten in das Thal. Der **Vorder-Glärnisch** 47° 1′ 22″ n. Br., 26° 42′ 7″ ö. L.

Gläsen, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; Schloß, Mühle, Säge. 890 Ew.

Gläsendorf. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; 3 Mühlen. 350 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; zwei Mühlen. 1290 Ew.

Gläsersdorf. 1) mit **Böckey.** Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Luben; Schloß. 635 Ew 2) **Klein-,** Df. ebd., Kr. Sprottau, 234 Ew. 3) **Nieder-** mit **Kriechicht.** Df. ebd., Rgbz Liegnitz, Kr Luben, 929 E.

Glävzin. Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam. Kr. Westprignitz, 200 Ew. [See.

Glafs-Kjolen, See in Schweden, Karlstadt-Län, NW. vom Wenern-

Glageon, Df. in Frankreich, Dep. Nord. Arr. Avesnes; Marmor, Bausteine, Eisenerze, Hammer, Hochöfen. 1128 Ew.

Glaiberg, s. **Gleiberg.** [200 Ew.

Glaignes, Df. in Frankreich, Dep. Oise, bei Crépy, Papierfabr.

Glaine, Df. in Frankreich, Dep. Puy de Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, 1073 Ew.

Glaisdale, Df. in England, Grafsch York, Ostriding; 1021 Ew.

Glaishammer, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ltg. u. bei Nürnberg, Schloß Spiegelfabrik. 190 Ew. [456 Ew.

Glaisin, Df in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Eldena;

Glajou, s. **Glageon.** [424 Ew.

Glambach, Df in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Münsterberg;

Glambeck, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 237 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr Arnswalde, 204 Ew

Glammis, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Forfar, bei Forfar; Wollspinnerei, Leinwandfabrik. 2200 Ew.

Glamorgan, Grafsch. im Fürstenthum Wales in England, die S. und SW. an den Kanal von Bristol stößt, W. durch den Loughor von der Grfsch. Caermarthen geschieden wird, N an die Grfsch Brecknock grenzt, und O. durch den Rumney von der Grfsch Monmouth abgegrenzt ist. An der SWküste befindet sich die Swansea-Bai mit der Aberavon- und der Orwich-Bucht u. an der Westküste der Halbinsel die Rossilly-Bai. N. vom südwestl Cap Worms Die bedeutendsten Flüsse sind der östliche Grenzfluß Rumney, der Taff, an dem entlang von Merthyr-Tidvil bis zum Meer der Cardiff-Kanal geht, der Ogmore, der Neath, dem entlang der Neath-Kanal liegt, der Tawe, an dessen Westseite der Swansea-Kanal ist, der westl. Grenzfluß Loughor. Von N. her treten Zweige der Black-Mountains in's Land, und machen das Land rauh und wild. Der S. ist mild und fruchtbar. Von dieser Bodengestaltung hängt auch das Klima ab, das im S weit milder ist, als im Norden. Ackerbau u. Viehzucht, besonders der Schafe, ist bedeutend, aber beträchtlicher der Bergbau auf Steinkohlen, Eisen, Kupfer, so wie der Betrieb der Eisenwerke, besonders zu Merthyr-Tidvil, der Bodenanbau liefert jedoch nicht den Bedarf der Bevölkerung. Außerdem schafft die Industrie besonders Wollenzeuge Der Handel ist lebhaft und wird durch die Kanäle befördert. 37 QM., 1831: 126,612, 1841: 173,462, 1851: 240,133 E. Hauptstadt: **Cardiff.** [bei Lwno.

Glamotsch, türk. St. in Europa, Bosnien, Herzegowina, NW.

Glan. 1) Nebenfl. der Nahe; bildet zum Theil die Grenze zwischen der Pfalz (bair. Rheinkr.) und der preuß. Rheinprov., und nimmt den Katzenbach, Schwarzbach, Maulsbach, Morbach, Reichenbach auf. 2) Nebenfluß der Gurk links, in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach. 3) See in Schweden, Linköping; fließt durch den Motala in die baltische Bucht Braviken ab.

Gland, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Nyon; 425 Ew.

Glandage, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, SO. bei Die; Mühlsteinbruch 700 Ew. [250 Ew.

Glandau, Df in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau;

Glandève, Glandèves, verlassene Stadt in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, rechts am Var, NO. von Castellane; 43° 56′ 43″ n. Br., 24° 28′ 10″ ö. L. Durch die Ueberschwemmungen des Var verwüstet. Die Einwohner haben sich in das nahe **Entrevaux** angesiedelt.

Glandford-Brigg, Flck. in England, Grafsch. Lincoln, am schiffbaren Ancholme, Grammarschule, Dampfschiffs-Verbindung mit Hull. 1690 Ew. S. auch **Brigg.** [750 Ew.

Glandon, Df in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St Yrieix;

Glandore, Rhede an der Südk. von Irland, Prov. Munster, Grafschaft Cork, NO bei Baltimore. [1000 Ew.

Glandorf Df. u. Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Iburg;

Glane. 1) Df. in Hannover, Osnabrück, A. Iburg; 290 E. 2) Nebenfluß der Saane links, im schweiz. Kant. Freiburg; entspringt hinter Romont, und mündet unterhalb Altenryff. Unterhalb Romont sind die **Glanebäder.**

Glang, Hafen an der Südk. der Philippinen-Insel Mindanao.

Glanges, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St.-Yrieix; silberhaltige Bleimine. 1240 Ew.

Glanig, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Botzen; 270 Ew. [433 Ew.

Glanmire, Df. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; schöne Villa's.

Glanruddery, Bergkette in Irland, Prov. Munster, Grafschaft Kerry.

Glansdorf, Df. in Hannover, Aurich, A. Stickhausen; 211 Ew.

Glansee, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg; 372 E.

Glanshammar, Vogtei im schl. Oerebro-Län in Schweden, an der Nordseite des Hielmar-Sees.

Glanton, Stdtsch. in England, Grafsch. Northumberland; 392 E.

Glanville, Df. mit Markt in Irland, Prov. Munster, Grafschaft Cork. [Cork; 4920 Ew.

Glanworth, Df. mit Markt in Irland, Prov. Munster, Grafsch.

Glanz Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 290 E.

Glapthorn. Df in England, Grafsch. Northampton, 437 Ew

Glarentha, Flck. in Griechenland, Elis. [316 E.

Glaris, Df. im schweiz. Kant. Graubündten, Bz. Oberlandquart;

Glarus, franz. und ital. **Glaris,** roman. **Glarunna,** 1) Kanton in der schl. Schweiz; grenzt N u. O. an St. Gallen, S. an Graubündten W. an Uri und Schwyz; 13,20 QM., 1837: 29,348, 1850: 30,197 Ew., davon beinahe $^9/_{10}$ Reformirte. Es liegt 46° 49′ bis 47° 9′ n. Br., und 26′ 30′ bis 26° 56′ ö. L. Den größten Theil des Landes decken gewaltig massenhafte, steil abgerissene und zum Theil mit Schnee und Eis bekleidete, Gebirge oder auch Gletscher. Ewiges Eis deckt den **Glärnisch, Kärpfstock, Hausstock, Ruchi, Kistenkamm, Selbsanft, Tödi, Sandgrath,** so wie den Gebirgskamm zwischen dem **Hausstock** und der **Scheibe.** Der kleine Kant., der zum Flußgebiet des Rheins gehört, ist reich an Quellen und gutem Trinkwasser. Das größte Thal ist das der **Linth** oder Limmat, die am Fuß des Tödi und Selbsanft zunächst aus dem Oberstafel-, Röthi-, Biferten-, Limmern- und Altenohrenbach entsteht, die aus den Eisthälern des Tödi hervorkommen. Sie nimmt den Wilowüstibach, vom Baumgartenstock herströmend, den Schreyen-, Fätsch-, Durnagel-, Dießthaler- und Leugelbach, die Sernft, die Löntsch, den Rauti-, Niederurner- und Bilnerbach auf. Längs der **Sernft** zieht sich das Sernft- oder Kleinthal hin, welches in seinem untersten Theile so tief liegt, daß die Bewohner im Winter 4 bis 6 Wochen die Sonne nicht zu Gesicht bekommen. Hier findet man auch viele Kröpfige, von den übrigen Bewohnern Tölpel genannt, wäh-

rend in den höheren Gegenden die Bewohner sich durch Größe u. Schönheit auszeichnen. Durch Kanäle ist der Lauf der Linth, die durch Gerölle, welche sie aus den Gebirgen mit sich führt, gefährliche Anschwellungen u. Versumpfung verursachte, verändert. Der Mollisер-Kanal, welcher oberhalb der Nateliser Brücke beginnt, leitet den Fluß um den Wallenberg in den Wallenstadter-See, und ist über 19 000 Fuß lang. Der Hauptkanal, vom Wallenstadter-See bis unterhalb Weynau, ist 52 000 Fuß lang, u. von hier bis zur Mdg. in den Zuricher-See, wo der alte Lauf der Linth nur verbessert wurde, beträgt die Länge des Kanals nur 5000 Fuß. Dieser Bau wurde von 1807 bis 1819 ausgeführt. Derselbe kostete bis 1829 an 1,040 000 Frcs., die durch Actien aufgebracht wurden. Die Linth führt etwas Gold mit sich. Die Viehzucht ist bedeutend, ferner der Obstbau. Der fruchtbarste Theil ist das Hauptthal, besonders in den unteren Theilen, zu Mollis, Näfels, Niederurnen und Uiten, die schönsten Alpen hat das Klenthal. Im Ganzen eignet sich der Boden mehr für Viehals Ackerwirthschaft. Die Gebirge sind reich an Auerhahnen, Hühnervögeln, Murmelthieren, Gemsen, die Gewässer an Fischen. In den Gebirgen giebt es Schiefer, Sandstein, Marmor und Erze. Die Zahl der Heilquellen ist bedeutend, die indeß wenig benutzt werden. Die Bewohner, deutscher Abkunft, sind einfach, bieder und kraftig. Außer den genannten Nahrungszweigen sind die Fabriken und der Handel in Blüthe. Gewebte Waaren in allen Stoffen, Färbereien, Druckereien und Holzarbeiten sind die Hauptzweige der Industrie. — Vor 1798 war der Kanton in 15 Tagwen getheilt. Während der helvetischen Periode bildete er im Kant. Linth die Distr. Schwanden und Glarus. Seit 1803 besteht er wieder selbstständig, und ist durch die Verfassung vom 2 Okt. 1836 in 17 Wahltagwen getheilt. Das Wappen ist ein rother Schild, darin in grünem Feld St. Fridolin, der Schutzpatron des Kantons. 2) Flck. und Hauptort des gleichnam. schweiz. Kant., im Linththal, am NOFuß des Glarnisch, dessen Stürze schon mehrmals dem Flck. den Untergang drohten; alte gothische Kirche für Katholiken und Protestanten, Schulhaus mit Landesarchiv und Bibliothek, Rathhaus, Hospitalgebäude, Baumwollspinnerei, Kattunmanufaktur, Tuchfabrikation. Die Umgebungen des Orts sind romantisch. 4052 Einw. 47° 2' 43'' n. Br., 26° 42' 55'' ö. L.

Glasau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; 200 E. 2) Df. in Holstein, Gut Preetz, bei Eutin, 710 Ew.

Glasbury, Df. in England, Wales, Gfsch. Brecon; 1377 Einw.

Glascombe, Df. in Wales, Gfsch. Radnor, 651 Einw.

Glasdörfel, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Schönberg, Bleiche. 334 Ew. [241 Ew.

Glasebaufen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt;

Glaselsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Trubau, 430 Ew.

Glasendorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau; 290 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; 200 Ew.

Glasersdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe; 2 Mühlen. 1220 Ew. [Leipa, 430 Ew.

Glasert Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Bohmisch-

Glasfabrik, Glashütte in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 120 Ew.

Glasgow, 1) Stadt in Schottland, Grafsch. Lanark, unweit der Mündg. des Clyde; groß und schön, mit den drei großen öffentlichen Plätzen St. Andrew, St. Enoch, St. George; schöne gothische Kathedrale, kathol. Kirche (1815 gebaut), St. George- u. St. Andrew-Kirchen, schönes Schloß, Stadthaus mit Pitt's Bildsäule, Nelson's Obelisk und die Statue des Generals Moore, Universität (1450 gegr.) mit dem Hunterian-Museum, Observatorium, Bibliothek, Anderson's Institution (gegründet 1796) für Physik, Chemie, Naturgeschichte mit vorzügl. Sammlungen, botan. Garten, Akademie für Maler und Kupferstecher, Börse, herrliches Theater, prachtige Brücke über den Clyde, großartige Hospitäler u. Armenhäuser, Rettungs-, Kranken- u. Irrenhaus. Die Industriethätigkeit ist höchst bedeutend, und hat die St. zu ihrer jetzigen Höhe erheben helfen und ist Veranlassung, daß sich ein Theil des Londoner Handels hierher gezogen hat. Man findet Fabriken für Baumwoll- und Wollzeuge, Leinwand, Mousselin, Töpferwaaren, Steinzut, Glas, Leder, ferner Färbereien, Spinnfabriken, Kattundruckereien, Dampfmaschinen-, Zucker-, Seifen-, Talgsiedereien, Bleichen, Schriftgießereien ꝛc. In der Nähe bedeutende Kohlen- und Eisenwerke. Den Handel unterstützen 4 Banken, Ufer ꝛc. richtet sich nach Edinburg. In sozialer Beziehung sind nicht leicht die Contraste zwischen Armuth und Ueberfluß anderswo greller als hier. Während fast jeder Kaufmann nebst seinem Hause in dem westlichen Theile der Stadt auch noch sein Landhaus, sein Schloß in den Gebirgen, an den Seen, oder an den Ufern des Clyde besitzt, sind in dem bevölkerten Theile der Stadt die Wohnungen der Aermern so angefüllt, daß dieselbe Stube verschiedenen Familien angehört und die Grenze der Abtheilungen mit Kreide an den Boden gezeichnet ist, und es giebt ganze Stadtviertel in G., in denen man im Winter wie im Sommer weder Strümpfe noch Schuhe sieht. Namentlich sind Mädchen, Frauen und Kinder dieser Entblößung ausgesetzt. Daneben ist unter den ärmeren Klassen beider Geschlechter die Trunksucht (Branntwein) wahres Nationallaster, u. weder in London, noch Paris, zeigt sich das gesunkene weibliche Geschlecht in einer ekelhafteren Verworfenheit, in unweiblicheren Manieren und Sprache, als des Abends in der Argyllstreet (der schönsten Straße) Glasgows. Daher ist auch die Sterblichkeit sehr groß: im Durchschnitt, trotz der in der neuesten Zeit verbesserten Gesundheitspflege, immer noch (1848 u. 1849) 1 zu 26. Eine Menge Secten haben hier Kirchen. Die Umgebungen sind reizend u. billig zu erlangen. 1851: 329,000 E. 55° 51' 32'' n. Br., 12° 23' 0'' ö. L. 2) Hauptort der Grafsch. Barren im Un.-St. Kentucky; 1820: 250, 1840: 505 Ew.

Glasbagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Dobberan; 240 Ew.

Glasbofen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Walldürn; 200 Ew.

Glasbütte, 1) St. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde, an der Mdg. der Briesnitz in die Müglitz; Bergbau auf Zinn, Strohflechterei, Mühlen, Sägen, Uhrenfabr., Glasschleiferei. 1837: 1063, 1840: 1121, 1849: 1206 E. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; 340 E. 3) Zinken ebd., A. Freiburg; 300 E. 4) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Baireuth; Schloß. 340 Ew. 5) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen; Pottaschsiederei, Papiermühle, Glasfabrik, Mahl- u. Schneidemühle, Hammerschmiede. 160 Ew. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 360 Ew. 7) Df. ebend., Rgbz. Bromberg, Kreis Czarnikau; 540 E. 8) Df. in Wurtemberg, Neckark., OA. Stuttgart; 210 Ew.

Glasbütten 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Tirschenreuth, 252 Ew. 2) (Alt- u. Neu-) 2 Dfr. ebd., Unterfranken, Ldg. Bruckenau, Holzwaaren, 250 u. 214 Ew. 3) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda, 320 Ew. 4) Df. in Nassau, A. Königstein, 298 Ew. 5) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, Kalksteinbruch, 893 Ew. 6) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hradisch, Glashütte, Pottaschsiederei. 338 Ew. 7) Df. in Ungarn, Com. Bars; besuchter Badeort, unf. Schemnitz.

Glasin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Herrsch. Wismar; 250 E.

Glasko, St. im russ. Polen bei Lublin, 98 H.

Glasmanek, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Glasnevin, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Dublin; botanischer Garten, Agrikulturschule. 1290 Ew.

Glasow, St. in Rußland, Gouv. Wiatka; 350 Ew.

Glasow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 390 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Ziegelei. 310 E. 3) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Dargun; 323 Ew.

Glass, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 856 Ew.

Glassary, Glasery, Kirchsp. in Schottland, Grafschaft Argyle; 3000 Ew.

Glasserton, Df. in Schottland, Grafsch. Wigton; 1233 Ew.

Glassford, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark; 1736 Ew.

Glass-House, 1) Bucht an der Ostküste von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, NW. von der Moreton-Bucht. 2) **Glass-Houses**, Bergkuppe ebd., 1770 von Cook benannt.

Glasslough, Df. mit Markt in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Monaghan; 850 Ew.

Glasstole, Lt. in Irland, Leinster, Grafsch. Dublin; 849 Ew.

Glasten, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; Mühle, Torfbruch. 276 Ew.

Glastenbury, Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch. Hartford; 1820: 3114, 1840: 3077 Ew.

Glaston, Df. in England, Grafsch. Rutland; 249 Ew.

Glastonbury, Flck. in England, Grafsch. Somerset, SW. bei Wells, rechts am Brue, auf einer sumpfigen Halbinsel (Avallon); St.-Jean-Kirche, ehemal. reiche Abtei. 2340 Ew.

Glaswald, Zinken in Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach; 230 E.

Glat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. und westl. von Clermont-Ferrand.

Glatt, 1) Nebenfluß des Neckar in Würtemberg und der preuß. Prov. Hohenzollern; an dessen Mdg. in Hohenzollern-Sigmaringen der gleichnam. Flck. und Amtssitz, bei Rotenburg; Schwefelquellen, Holzhandel. 486 Ew. 2) Ausfluß des Greifensees, im schweizer Kant. Zürich, in den Rhein. Entspr. als Aa am Fuß des Ullmann; bildet den Pfäffikon-See; fließt von O. in den Greifen-See. 3) **Nieder-** und **Ober-**, 2 Dfr. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Unter-Toggenburg, an der Glatt; jenes mit Bichweil und Ober-Uzwil 2313, dieses mit Flawil 2664 E. 4) **Ober-**, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Regensberg, an der Glatt; 750 Einw.

Glattalp, der südl. Arm des hinteren Bisithals im schweiz. Kant. Schwyz, von hohem Gebirge umgeben.

Glattbach, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg; Feld- und Weinbau, Tabakmühle. 530 Ew. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, A. Heppenheim; Schneide- u. Mahlmühlen. 204 Ew.

Glatten, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, an der Glatt; 660 Ew.

Glattfelden, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zürich, am Ausfluß der Glatt in den Rhein, der seit 1821 durch einen 320 F. langen Stollen bei dem Rheinfelder-Hofe durch den Felsen geleitet ist, 1098 Ew.

Glatton, Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 715 Ew.

Glatz, 1) Grafschaft, ein äußerst liebliches Thalland, gehört zu der preuß. Provinz Schlesien und bildet den am meisten nach Süden liegenden Theil des Regierungsbezirkes Breslau. Sie grenzt gegen N. an die Prov. Schlesien, gegen O. an die Prov. Schlesien, gegen S. an die Markgrafsch. Mähren und an das Königreich Böhmen und gegen W. an das Königreich Böhmen. Ihr Flächeninhalt beträgt 29,48 QM. mit 141,632 Einw. Die ganze Grafsch. ist von Gebirgen eingeschlossen und von deren Armen durchzogen, die eine Menge herrlicher, meist fruchtbarer Thäler bilden und Zweige der Sudeten sind. a) Das Reichensteiner Gebirge (Glatzer Schneegebirge). Der Wartheberg, 1840', der Königsheiner Spitzberg, 2340', der Spittelberg, der Schäferberg u. der Jauersberg, 2686'. b) Das Schneegebirge. Der Karpenstein, der schwarze Berg, der Maria-Spitzberg, der große 4393' u. der kleine 3830 hohe Schneeberg. c) Das Habelschwerdter Gebirge. Der Heidelberg, 3012', der rothe Berg. d) Das Mense-Gebirge. Die hohe Mense, 3335', der Grunewald. e) Das Heuscheuer-Gebirge. Die große 2837' und kleine Heuscheuer, das wilde Loch. f) Das Hochwaldgebirge. Der Annaberg. g) Das Eulengebirge. Die h. Eule 3336', die Berge der Silberberger Festung, 2100'. Der Hauptfluß der Grafsch. ist die Neiße. Sie entspr. auf dem Schneegebirge aus einer sumpfigen Bergebene, durchfließt in einem Bogen die Grafschaft, drängt sich durch einen engen Paß bei Wartha nach Schlesien und mündet nach einem 26 Ml. langen Laufe in die Oder. Sie empfängt fast alle Quellwasser der Grafschaft, von denen die wichtigsten sind: rechts die Wölfel mit dem berühmten Wasserfall bei Wölfelsgrund, die Landecker Biele, das Hannsdorfer Wasser, das Königsheiner Wasser, links die Habelschwerdter Weistritz, die Reinerzer Weistritz, die Braunauer Steine. Die Grafsch. hat vorzügliche Gesundbrunnen. a) Sauerbrunnen in Reinerz (Bad), Chudoba (Bad), Langenau (Bad), Altheide (Bad), Wilmsdorf, Schwedeldorf u. a. a. O. b) Schwefelhaltige Brunnen in Landeck (Bad). Eine Kaltwasser-Heilanstalt nebst Bad befindet sich in Kunzendorf bei Neurode. Im Gebirge ist ein minderer Grad von Fruchtbarkeit; Acker- und Obstbau ist mühsam, wenig lohnend und daher auch nicht von sehr großem Belang. Dagegen ist der Holzreich-

thum sehr bedeut. u. ernährt viele der Bew., so wie auch der Grashuchs in Wiesen und Waldungen die Viehzucht sehr begunstigt (auf dem Habelschwerdter Gebirge gerath der Roggen selten. Hafer u. guter seidenhafter Flachs ist hier das gewöhnlichste Gewächs. Haferbrod, Milch, Butter und Käse die gewöhnlichste Kost). Die Glatzer Ebene ist von großer Fruchtbarkeit, und das Thal der Steine das fruchtbarste unter allen Glatzer Thälern. Das Land zerfällt in die beiden Kreise Glatz und Habelschwerdt. 2) Kreis ebend., 15 47 QM. mit 92 469 Einw. Er umfaßt den nordwestlichen Theil der Grafschaft und ist, obwohl gebirgig, doch nicht unfruchtbar, denn der Boden producirt außer Getreide auch Flachs, Obst, Kuchengewächse und viel Holz. Das Mineralreich liefert Steinkohlen, Erze, Marmor, Thon, Bausteine, Torf und viele Mineralquellen. Die Viehzucht überwiegt den Ackerbau. Wichtig ist die Industrie in Webergewerben, die Bleicherei und der Berg- und Hüttenbetrieb. 3) Stadt und starke Festung ebd., zu beiden Seiten der Neiße; Kreisort, katholisches Gymnasium mit Seminar, Bürgerschule, Handwerksschule; Leinwand, Taman, Tuch, Leder, Strumpfwaaren. 1837: 6668, 1849: 8223 Ew. und 2312 Mann Militär. 50° 26' 10" n. Br., 34° 18' 36" ö. L.

Glatzer Gebirge, s. Glatz 1.

Glaubendorf, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Vohenstrauß, Schloß. 190 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vjbyt. Horn; 378 Einw.

Glauberg Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Ortenburg; 560 Ew.

Glaubitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Grossenhain, 495 E.

Glaucha, 1) ehemals eine besondere St., jetzt als Stadttheil mit Halle in Preußen vereinigt, mit dem Waisenhause u. a. Francke'schen Stiftungen, und berühmten Jahrmärkten. 2) **Nieder-, Ober-**, zwei Dfr. ebd., Rgbz. Merseburg, bei Düben; 308, 143 Ew.

Glauchau, Glaucha, 1) Standesherrschaft in Sachsen, Kreish. Zwickau, der gräflich Schönburgischen Linie gehörig; 3½ QM., 33,000 Einw., gebirgig und fruchtbar. 2) St. ebend., rechts an der Zwickauer Mulde, SSW. von Waldenburg, Hauptstadt der fürstl. und der gräfl. Schönburgischen Receßherrschaften, Sitz der Gesammtcanzlei der Schönburgischen Receßherrschaften mit Konsistorium, zweier Justizämter (Vorder- und Hinterglauchau), Residenz des Grafen von Schönburg-Hinterglauchau, Bürgerschule, Fabrik-, Sonntags- u. Gewerbschule, Gewerbverein, Hospitaler, Waisenhaus. In Bezug auf Industrie behauptet die Stadt einen der obersten Plätze im ganzen Staate und gilt für die zweite (Chemnitz die erste) Fabrikstadt Sachsens. Wollen- und Halbwollenwaaren, Wollspinnerei, Zeug- und Wollendruck, Färberei, Maschinenbau, Eisengießerei, Tuch, Leder, Papier, Metall-, Zinn- und Bitterwaaren, Fabrikhandel. 1837: 6923, 1849: 7447, 1849: 10,350 E. 50° 49' n. Br., 30° 12' 10" ö. L.

Glauche (Nieder- Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Liebnitz; 2 Schlösser. 140 u. 367 Ew.

Glauchow, wendisches Dorf in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Jullichau, beträchtliche Ganzen bei 837 Ew.

Glauheim (Nieder- u. Ober-), 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Ldg. Hochstatt; 325 und 236 Ew.

Glausche, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, 993 E.

Glava, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sandsch. Widdin.

Glavacze, Df. in Oesterreich, Kroatien, Banalgrenze; 280 Ew.

Glavichany, Df. in Oesterreich, Kroatien, Banalgrenze; 430 Ew.

Glavicze Df. in Oesterreich Kroatien, Com. Agram; 210 Ew.

Glavnichiza, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Agram; 240 Ew.

Glavniza, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Agram; 600 Ew.

Glawizoi du Sus turk. Ort in Europa, Wallachei, Bz. Wlaschka.

Glebitzsch, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 249 E.

Gleden, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Klausenburg; gehört zum 2. wallach. Grenzregiment. 1120 Einw.

Gledicsi Stanwo, turk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Janerusk.

Gledisza, turk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Novibazar.

Glees, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 210 Ew.

Gleba, zwei Dfr. in Preußen; 1) Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Blei-, Kupfererz- und Eisensteinbergwerk. 405 Ew. 2) Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 936 Ew.

Gleiberg, Glaiberg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 306 Ew.

Gleich am Berg, Gleichen am Berge, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild; 3 Brauereien, Obstbau. 467 Ew.

Gleich Berge, zwei Basalt-Kuppen in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, bei Römhild.

Gleichen, 1) ehemal. Grafsch. in Thüringen, in die obere und untere Grafsch getheilt. Jene liegt theils in Sachsen-Gotha, theils im preußischen Rgbz. Erfurt, und gehört mit der St. Ohrdruf der Neuenstetner Linie des fürstl. Hauses Hohenlohe, unter Coburgischer Hoheit, die letztere liegt zwischen dem preuß. Rgbz. Erfurt, Sachsen-Weimar und Sachsen-Coburg, und gehört zum Theil dem Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen, zum Theil Preußen. 2) Die beiden **Gleichen**, zwei Burgruinen, in Hannover, bei Göttingen, auf zwei Kuppen eines Berges, die bis 1208 der Sitz der Grafen von Gleichen gewesen sein, und sich dann in Thüringen niedergelassen haben sollen. 3) Die drei **Gleichen** sind die drei verfallenen Bergschlösser Gleichen, Mühlberg und Wachsenburg in Thüringen, die beiden ersten zum preuß. Rgbz. Erfurt gehörig, aber ganz von gothaischem Gebiet eingeschlossen, das letzte und zwar das höchste mit dem gothaischen Amt Techtershausen vereinigt. Am besten erhalten ist Gleichen (Alten-Gleichen), der Stammsitz des gleichnam. Grafengeschlechts. 4) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 375 Ew.

Gleichenbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Unterwienerwald, Ldg. Stickelberg, im Gebirge; 282 Einw.

Gleichenberg, Schloß in Steiermark, Kr. Gratz; dabei die dem Selterter-Wasser ähnliche Johannisquelle. 490 Ew.

Gleicherwiesen, Flecken in Sachsen-Meiningen, Amt Römhild; 430 Ew., davon fast die Hälfte Juden.

Gleidingen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Ruthe; 686 Ew.

Gleimenhain Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Homberg; 229 Ew.

Gleina 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, 463 Ew. 2) **Schön-Gleina**, Df. in Sachsen-Altenburg, herzogliches Schloß. 400 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Meißen, bei Lommatzsch; 104 Einw. 4) Df. ebend., Krd., A. und bei Bautzen; 212 Einw.

Gleinau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, 372 E.

Gleinig Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 364 Ew.

Gleinitz 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 266 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß, 4 Vorwerke. 217 E.

Gleink, Df. und Sommer-Residenz des Bischofs von Linz, in Oesterreich, Unter der Enns, Vjbyt. Steyer.

Gleinsdorf, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, links an der Raab; 750 Ew. 47° 6' 47" n. Br., 33° 21' 34" ö. L.

Gleiritsch, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Nabburg, bei Weidenthal; 290 Einw.

Gleiritz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, 200 Ew.

Gleisberg, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rossen, 693 Ew.

Gleisdorf, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, Gymnasium. 810 Ew.

Gleisen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; Seidenfabrik, Mineralquelle. 770 Ew.

Gleisenau, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Eltmann, bei Stettfeld; Obst- und Hopfenbau. 190 Ew.

Gleisenberg, Glaisenberg, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Burgbernlach; Schloß. Fischerei. 250 Ew.

Gleissingerfels, Eisensteingruben in Baiern, Oberpfalz, unweit Fichtelberg, Ldg. Kemnath u. Bergamt Fichtelberg, woraus die Königshütte ihr Material erhält. Im gleichnam. Berge findet man Granaten und Nester von Berg-Krystall.

Gleißen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, bei Zielenzig; Mineral- und Kohlenschlammbäder. Alaunwerk. 764 Ew.

Gleißenberg, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Waldmünchen; 553 Einw.

Gleißweiler, Df. in Baiern, Pfalz (Rheinkr.), bei Landau; Waffenschmiede, Papier- u. Mahlmühle. 680 Ew.

Gleißzell, Gleisenzell, mit **Gleißborbach**, zwei Dfr. in einer Gemeinde in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern; 930 Ew.

Gleiwitz, Kreisstadt des Tost-Gleiwitzer Kreises in Preußen, Rgbz. Oppeln, an der Klodnitz, die hier in den Klodnitz-Kanal geleitet ist, königliches Hüttenamt, Gymnasium, Bürgerschule, Töchterschule, Glashütte, Streichgarnspinnerei, Tuchweberei, und unweit eine königliche Eisengießerei, Eisenbahn. 8506 Ew. Dabei das Df. Alt-Gleiwitz, 290 Einw.

Gleize, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Huy; 1250 Ew.

Glembozek (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Straßburg; zus. 380 Ew.

Glembokie, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, 220 Ew.

Glemham, 2 Dfr. in England, Grfsch. Suffolk, 370 u. 333 Einw.

Glemkau, Df. in Oesterreich, Schlesien, Vjbyt. Jägerndorf, 627 Ew.

Glemm, Df. in Oesterreich, Salzburg, Vjbyt. Zell; 729 Ew.

Glems, 1) Nebenfl. der Enz, in Würtemberg; entspringt im Pfaffensee auf der Höhe der Solitude, mündet bei Unter-Riexingen. 2) Df. ebd., Schwarzwaldkr., OA. Urach, an der Erms; Obstbau. 597 Ew.

Glemsford, Flck. in England, Grafsch. Suffolk, bei Bury-St.-Edmunds; 1366 Ew.

Glen, Fl. in England, Grfsch. Lincoln; entspr. bei Lavington, fließt S., und von Wilsthorpe NO. in den Wash.

Glenac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes, S. bei Carentoir, am Zusammenfl. des Oust und Aff; 1080 Ew.

Glénans-Inseln, Gruppe im atlant. Ozean, an der Küste von Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper. Die bedeutendste und südl. ist Lac oder Loc; die nördlichste Sanct Nicolas, die mit Cigogne den Hafen Chambre bildet, durch das Fort St. Nicolas vertheidigt.

Glenarm, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Antrim, unweit der gleichnam. Bai, im N. durch das Cap Garron geschlossen, 880 Ew.

Glenat, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac; 800 Einw.

Glenavy, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim; 3773 Ew.

Glenbegh, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry; 3014 E.

Glenbervie, Kirchsp. in Schottland, Grfsch. Kincardine, im Glen-Thal, worin der Bervie fließt; 1360 Ew.

Glenbucket, Df. in Schottland, Grfsch. Aberdeen; 342 Ew.

Glenburn, St. im Un.-St. Maine, Gfsch. Penobscot; 664 Ew.

Glencairn, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Dumfries; 2090 Ew.

Glencaple, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries, Schiffbau. 290 Ew.

Glen-Coe, Glen-Co, Glen-Cona, von steilen Gebirgen eingeschlossenes Thal in Schottland, Grafsch. Argyle, zwischen den beiden Seen Etive und Leven; von dem Coe oder Cona durchflossen, und berühmt durch Ossian's Geburt.

Glencollumbkill, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal; 4336 Ew.

Glencrose, Df. in Schottland, Grafsch. Edinburg; 709 Ew.

Glendermot, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Londonderry; 10 293 Einw.

Glenelg, 1) Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Inverneß am Kanal, der die Insel Skye vom Festlande trennt; 2960 Einw. 2) Fluß in Neuholland, Victoria, empfängt alle SW. vom Grampiangebirge kommenden Flüsse und mündet zwischen den Vorgebirgen Northumberland und Bridgewater in den Australocean.

Glenfield, Df. in England, Grafsch. Leicester; 1021 Ew.

Glen-Garry, pittoreskes Thal in Schottland, Grafsch. Inverneß, W. vom Garry-See und S. vom Lyne-See.

Glenham, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Dutchess; Fabriken. 500 Einw.

Glenic, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Gueret; 1941 Ew.

Glenisla, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Forfar; 1250 Ew.

Glenlivet, Thal in Schottland, Gfsch. Banff, SW. von Huntley; Blei und Eisen, vorzügl. Whisky.

Glenluce, Df. in Schottland, Grafschaft Wigton; Viehmärkte. 890 Ew.

Glen-Magna, Df. in England, Grafsch. Leicester; 795 Ew.

Glen-Moriston, Thal in Schottland, Grafsch. Inverneß, W. vom Neß-See.

Glenmuick Kirchsp. in Schottland, Grafsch Aberdeen, rechts am Dee; darin die Mineralbäder von Pannanich 2500 Ew.

Glenn Stdtsch. im nordamerik Un.-St New-York, NW von Albany; 3678 Ew.

Glennie, Gruppe von kleinen Inseln an der Südk. von Neu-Holland, in der Baß-Straße, W bei dem Wilson-Vorgebirge.

Glenn's Falls, Ort im nordamerik Un.-St New-York, N. von Albany; hier fällt der Hudsonfluß 50 Fuß tief 1860 Ew

Glennville, Stdtsch. im nordam. Un.-St. New-York, unf. Ebenectady; 3068 Ew.

Glenorchy, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle; 832 Ew.

Glenorga, Df. mit Markt in Irland, Prov. Munster, Grafschaft Limerick.

Glenshiel, Df. in Schottland, Grafsch. Roß, 745 Ew.

Glenstrup, Kirchsp in Dänemark, Jutland, Randers.

Glentham, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 477 Ew.

Glenties, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal; 317 Ew.

Glentorf, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 461 Ew.

Glentworth, Df in England, Grafsch. Lincoln; 324 Ew

Glenu, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Gueret, rechts an der Creuse, 1350 Ew.

Gleisch Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr Bergheim, 809 Ew

Gleschendorf, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Schwartau, 574 Ew

Glesien, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Delitzsch; 312 Ew.

Glesno, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr Wirsitz; 328 Ew.

Glessen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 814 Ew.

Gletterens, Df in schweiz. Kant. Freiburg, Bz Freiburg; 251 Einw.

Glettkau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr Danzig, 212 Einw.

Gleuel, Df in Preußen, Rgbz. und Kr Köln, Braunkohlenwerk Gottesbulte, 987 Ew.

Gleusdorf 1) Ldg. in Baiern, Unterfranken, dessen Sitz in Bannach ist, 3¼ QM. 2) Df. ebd., bei Rattelsdorf; Mahl- u. Schneidemuhle; Obst- und Hopfenbau, Viehmastung, 290 Ew.

Gleussen, Df in Baiern, Oberfranken, Ldg. Seßlach, Steinbruch, Viehmastung. 309 Ew.

Glibocki Brod, Df. in Oesterreich, Kroatien, Generalat Karlstadt, an der Kulpa, 400 Einw.

Glichow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, NW. von Kalau; Ackerbauschule.

Glien (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; zus. 240 Ew. [348 Ew.

Glienecke, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1;

Glienick, Df in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr Lubben; 340 Ew.

Glienicke, 1) Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr Teltow, bei Köpenik; 269 Einw. 2) (Groß-) Df. ebend., Kr. Ost-Havelland, bei Potsdam; 237 Ew. 3) (Klein-) Df. ebd., Kr. Teltow; Landhaus des Prinzen Carl mit Park; Waisenanstalt, Tapetenfabr. 200 E. 4) (Alt- u. Neu-) Df. ebd., 323 Ew.

Glienicke bei Zossen, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Teltow; 236 Ew.

Glienke, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr Stargard; 266 Ew. 2) (Naß- u. Trocken-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; zus. 260 Ew.

Glieschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 200 E.

Gliezen (Alt- und Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, bei Freienwalde; 461, 230 Einw.

Glimbach, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; Töpferei. 430 Einw.

Glimboka Df. in Ungarn, Banalgrenze, Temeswar; 400 Einw.

Glimbuake, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Leschkirch, am Aluta; 470 Einw.

Glimes, Df. in Belgien, Südbrabant, S. bei Jodoigne; 700 E.

Glimsholm, eine der Orkney-Inseln, SW. von Pomona.

Glin, Flck. in Irland, Munster, Grfsch. Limerick, am Shannon; 1206 Einw.

Glina, 1) Nebenfluß der Kulpa in der croatischen Militärgrenze; mündet bei Siffineez. 2) Befestigte Stadt ebend., am gleichnam. Fluß; Sitz des ersten oder deutschen Banal-Regiments; große Viehmärkte. 1870 Ew.

Glinauer-Hauland, Ort in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, bei Bentschen; 434 Einw.

Glinbigne, türk. Ort in Europa, Bosnien, S. von Mostar.

Glinde, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; 280 Ew.

Glinde, 1) Df. in Holstein, A. Reinbeck; Kupfermühle. 256 Ew. 2) Df. ebend., bei Pinneberg, große Ziegelei, Lösch- und Laderplatz für kleine Schiffe.

Glindenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt; 480 Einw.

Glindesmoor, Df. in Holstein, A Steinburg, 200 Einw.

Glindholz, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; 208 Einw.

Glindow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, bei Potsdam; 353 Einw.

Glinianka, fl. St. im russ. Polen, Masovien, bei Stanislawoow.

Gliniany, 1) St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow; 2300 Ew. 2) Kl. Stadt im russ. Polen, Gouv. und bei Sandomir; 43 H.

Glinitz mit **Gaschinka**, Df. und Dörfchen in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Fayencefabrik. 501 Einw.

Glinka, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Glinke, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; zus. 270 E.

Glinno (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 200 und 125 Einw.

Glinowieck, Ort im russ. Polen, Gouv. Plock, an der Wkra.

Glinsk, St. im russ. Polen, Gouv. Pultawa, rechts am Sula; 900 Einw.

Glinstedt, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven; 222 E.

Glinszko-Vrello, Df. in Oesterreich, Croatien, Generalat Karlstadt; 290 Einw.

Glinter, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 527 Einw.

Glintischki Flck. im europ. Rußland, Gouv u. bei Wilna.

Glinton, Df. in England, Grfsch Northampton, 404 Einw.

Glintsch (Alt- und Neu-), Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Karthaus, 206 Einw.

Glinzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Cottbus; 202 Ew.

Glis, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Brig; 633 Einw.

Glisnica, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 268 Ew.

Glisnow, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 256 Einw.

Glitneß, eine der Shetland-Inseln, unf. NO. von Lerwick.

Glitubrigne, türk Ort in Europa, Bosnien, SO von Mostar.

Glowno, St. im russ. Polen, Masovien, am Wagra; 980 Einw

Gluske, St. im russ. Polen, Gouv. Lublin; 520 Einw.

Globig, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, große Obstpflanzungen 418 Ew. 51° 47' 33'' n. Br., 30° 24' 42'' ö. L.

Globitschen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 253 E.

Globizü, Ort in Rußland, Gouv Petersburg.

Globocheez, Df. in Oesterreich, Croatien, Com Agram; 510 Ew.

Globoko, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzbzt. Rann; 240 Einw.

Globsow 1) Df in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Ruppin; 200 Einw. 2) Glashütte ebend.; 270 Einw.

Globukrajowa, Df. in Oesterreich, wallach.-illyr. Grenzregiment, unfern Plebadia; 500 Einw.

Globuren Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Temeswar; gehört zum wallach.-illyr. Grenzregiment; 600 Ew.

Glocester, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Maine, SW. von Augusta; 1690 Einw.

Glockersdorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Mühlen, Säzen Tuchwalke. 1440 Einw.

Glockner, s. **Großglockner**.

Glocknitz, Gloggnitz, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbzt. Neunkirchen, an der Schwarza, 220 T. ü. d. M., Blaufarbenwerk, Bleiweißfabr. 1500 Einw.

Glockschütz Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Trebnitz, 200 E

Glockstein, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, 434 E.

Glod, 1) Df in Ungarn Com Marmaros; Sauerbrunnen, Mühlsteinbruch 600 Einw. 2) Df. in Siebenbürgen, Hunyader Komitat; 860 Einw.

Gloden Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, 357 Ew.

Glöckelberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Krumau; 511 Einw.

Glöglichen (Glogowiec), Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neustadt; Fasanerie, Mühle, Walke. 210 Einw.

Glösa, Df in Sachsen Krd. Zwickau, A Chemnitz, 325 Einw.

Glöthe, Df. in Preußen, Rgb Magdeburg, Kr. Kalbe; Steinbrüche. 497 Einw.

Glött Flck in Baiern, Schwaben, Ldg Dillingen, am gleichnam. Flüßchen, das unterhalb Wertingen in die Donau mündet, bei Dillingen; 720 Einw.

Glöttweng Df. in Baiern, Schwaben, Ldg Burgau; 230 Einw.

Glöven, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, 400 Einw.

Glog, Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Generalat Warasdin, Kreutzer Regiment; 500 Einw.

Glogau, 1) Kreis in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz Liegnitz; 17,24 QM., 72 832 Einw Boden nicht überall gleich fruchtbar und von nur mäßigen Anhöhen durchzogen, Hauptfluß Oder, Viehzucht u. ziemliche Fabrikthätigkeit. 2) (Groß-) Kreisst. und Festung ebd., links an der Oder; Appellationsgericht, Schloß, Dom, Arbeitshaus, Theater, luther und kathol. Gymnasium, Waisenhaus, Fabriken für Tabak, Siegellack, Leinen- und Baumwollzeuge, Strohhüte, Tuch, Grünberger Champagner, Zucker; Obstbau Schifffahrt, Handel. 1837: 11,520, 1850: 15,336 E. 3) Klein- oder Ober-G., St. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, kathol. Schullehrerseminar, Mühlen, Walke, Lein- u. Wollenweberei, Garnhandel. 4334 Einw. Dabei das Df **Ober-G**; 260 Einw.

Glogainin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 230 E.

Glogon, Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Temeswar, deutschbanat. Regiment; 2600 Einw.

Glogovatz, Df. in Ungarn, Com. Arad; Tabak- und Weißkohlbau. 2100 Einw.

Glogovecz, Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Warasdin; 300 Ew.

Glogovitza, Df. in Oesterreich, Slavonien, Peterwardein; 620 E.

Glogovnicza, Df. in Oesterreich, Croatien, Com. Kreutz, 500 Ew.

Glogow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. und bei Rzeszow; 1100 Einw.

Glogowitz, Df. in Oesterreich, Krain, ehem. Kr. Laibach; 700 E.

Glogowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, 327 Ew.

Gloina, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1; 254 Einw.

Glojach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 220 Einw.

Glomel, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp; 3971 Einw.

Glommen-Elf, der bedeutendste Fluß in Norwegen; kommt aus dem Oresund-See im Amt Söndre-Trondhjem, fließt gegen S. durch das A. Hedemarken und den Oieren-See, bildet mehrere Wasserfälle, besonders den bei Sarpsborg von 60' Höhe und mündet in den Skager-Rack bei Fredrikstadt. Sein Flußbett ist durch Felsmassen unschiffbar und seine Ufer leiden bei Schneeschmelzen oder anhaltenden Regen von heftigen Ueberschwemmungen. Die Länge beträgt 40 Ml Die bedeut. Zuflüsse sind rechts der Folda-Elv, Aetnedals-Elv und Volmen-Elv, links der Reen-Elv und Flisen-Elv.

Glomnitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 680 Einw.

Glon, 1) Nebenfluß der Amper in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Friedberg, Bruck, Dachau, Freising; mündet bei Allertshausen. 2) Nebenfl. der Mangfall ebd., Oberbaiern, Ldg. Ebersberg u. Rosenheim; mündet

bei Aibling. 3) Pfrdf. ebd., Oberbaiern, Ldg Ebersberg, am gleichnam. Bache, bei Berg, 250 Einw. 4) Df. ebd., Ldg Dachau, 200 Einw.

Glons, Flck in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich, rechts am Geer; Strohflechterei. 1760 Einw.

Gloppen, Kirchdf. in Norwegen, A. Nordre-Bergenhaus, an der Ostseite der gleichnam. Bucht, eines Arms des Eid-Fjord; 3400 Einw.

Gloria, Santa, Ort in Brasilien, Prov. Pernambuco.

Glorioso-Islands, Inseln in Afrika, Kanal von Mozambique, im NW von Madagascar.

Glosau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bilin, Bzhpt. Tauß; Schloß, Werkzeugfabrikation, Pottaschsiederei, Mühle. 656 Einw.

Gloschkau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, 580 Einw. [Kurzwaaren. Eisenmine. ~1200 E.

Glos la-Ferrière, Df. in Frankreich, Dep Orne, Arr. Argentan,

Glossen, 1) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, 256 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Bautzen, A. Löbau, Schloß. Mühle. 215 Einw.

Glossop, Kchspl. in England, Grfch. Derby, Hauptsitz der Baumwollenmanufactur der Grafschaft. 22,898 Einw. [600 E.

Glos-sur-Liseux, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, bei Lisieux,

Glottau, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Heilsberg, 350 E.

Glotterthal (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Baden, Oberrheinkr., bei Freiburg; Mineralquellen. 510, 517 Einw.

Gloucester, 1) Grafsch. in England, grenzt an die Grafschaften N. Hereford, Worcester, Warwick, O. Warwick, Oxford, S. Wilts, Somerset, W. Monmouth, Hereford und an den Bristol-Kanal, wo der Severn in denselben mündet. 59½ QM., 1821 333,843, 1831. 387,919, 1841 431 307, 1851 458,160 E. Der O. ist durch Zweige der Cotteswold-Hills und Edge-Hills gebirgig. Sie durchziehen das Land von SW nach NO., und im W. ist der Bergwald Dean. Zwischen beiden liegt das schöne Thal des Severn. Am Südabhang der Berge entspr. die oberen Zuflüsse der Isis oder der oberen Themse links: Churn, Colne, Leach, Wainrugh. L. in den Severn mündet der Stroudwater. Der Avon fließt auf der Südgrenze, der Wye auf der Westgr. Den Verkehr erleichtern der Gloucester-Kanal in dem O. der Grafsch. Hereford, der Gloucester-Berkeley-Kanal, u. der mit diesem vereinigte Themse-Severn-Kanal, außerdem eine in der Richtung des letzteren Kanals geführte Eisenbahn, wodurch die London-Bristoler und die Birmingham-Bristoler Eisenbahnen verbunden werden. Die letztere durchschneidet das Land längs der Westseite der Berge, und im N. zwischen diesen und dem Severn. Schaf- und Rindviehzucht sind vorzüglich, und gewähren ausgezeichnete Wolle, Butter und berühmten Käse. Andere Produkte sind Steinkohlen, Eisen, etwas Blei, Mineralwasser bei Cheltenham, Clifton und Gloucester, wo auch viele Knochen von urweltlichen Thieren gefunden werden. Bedeutendes leistet die Industrie in feinen Tuchen, besonders um Stroud, Wolldecken, Filzhüten, Strümpfen, Spitzen, Stecknadeln und Zinnplatten. 2) Hauptstadt der gleichnam. Grafsch. ebend., links am Severn, wo er die Alney-Insel bildet; schön und regelmäßig gebaut; schöne gothische Kathedrale, mit welcher der bischöfliche Palast in Verbindung steht; Seminar, Synagoge, Schauspielhaus, Armenhäuser, Buchdruck, Schulen, Nadelfabr., Eisengießerei ꝛc. Handel. 1841: 14 500, 1851: 17,572 E. 3) Grfsch. im Un.-St. New-Jersey; 1810: 19,744, 1820 23,039, 1830 28,431, 1840: 25,436, 1850: 14049 Einw. Hptort Woodbury. 4) Grfsch. in Virginia, Eastern-District; 1830: 10,618, 1840 10,715, 1850 10,529 E. Gleichnam. Hptort. (Court-House). 5) Ort in Massachusetts, Grfsch. Essex, Hafen, durch ein Fort geschützt, Handel, Fischerei. 1840 6350 Einw. Ostspitze mit Leuchtthurm. 42° 36' 45'' nördl. Br., 70° 40' 20'' westl. L. Grw. 6) Ort in New-Jersey, gleichnam. Grafsch., am Delaware, 1840. 2847 Einw. 7) Ort in Rhode-Island, Grafsch. Providence, 1820: 2304, 1840. 2304 Einw. 8) Cap der Westküste von Neubritannien, am Dampier-Kanal. 9) Bai an der Küste von Ober-Canada, im Huron-See. 10) Hohes Cap der Ostküste von Neuholland, Neu-Südwales, 20° 1' 50' s. Br., 166° 5' 54'' ö. L. Dabei die gleichnam Insel 11) Insel im gefährlichen Archipel, NO. der Cumberland-Insel. 12) 2 kleine Inseln im SW. desselben Archipels 13) Cap der westl Küste vom Feuerlande (Terra del Fuego), 54° 5 18' s. Br., 73° 29' 15' w. L. Grw. oder 55° 49' 39'' w. L. Ferr. [fabrik. 8000 E.

Gloukhow, St. in Rußland, Gouv. Tschernigow, bedeut. Tuch-

Glovelier, Lietingen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez Delemont. Von hier führt die neue Straße St.-Brais nach St. Brais, wodurch das Delsberger Thal über die Hochebene der Freiberge sowohl mit Pontarlier als dem Neuenburgischen verbunden wird, 1647 F. hoch. 537 Einw.

Glover, Stdtsch. im Un.-St. Vermont, Grfsch. Orleans; 1119 E.

Gloversville, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Fulton; Fabriken. 550 Einw.

Glowaczow, Stadt im russischen Polen, Sandomir, NNO. bei Radom, links an der Radomka; 490 Einw.

Glowczütz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Ziegelei 330 Einw.

Glowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 468 Einw.

Glowken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; 366 Einw.

Glowno, 1) St. im russ. Polen, Masovien, bei Rawa; 1000 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 200 Einw

Glozewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 284 Einw.

Glozian, Df. in Ungarn, Com. Bacs; 1700 Einw.

Glubczyn, Ort in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 419 Einw.

Glubian, turk. Flck. in Europa, Bulgarien, bei Sophia, am Isker.

Glubitschne, turk. Stadt in Bosnien, Herzegowina, rechts am Bukostak, Kastell. 500 H.

Glubochez, Df. in Ungarn, Com. Agram; 230 Einw.

Glubotin, Gebirge zwischen Servien und Albanien.

Glubuschki, turk. Stadt in Europa, Bosnien, Herzegowina, WSW von Mostar, links am Traglina; 250 Einw.

Glucharewa, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Gluchkowa, Df. in Rußland, Gouv. Kursk, Kr. Putiwl; große Tuchmanufactur.

Gluchow, 1) St. im europ. Rußland, Gouv. Tschernigow, SO. von Nowgorod-Sieverskoi, rechts an der Werbowka; Getreidehandel. 1000 Einw. 51° 40' 39'' n. Br., 51° 36' 18' ö. L. 2) Mit Pfankrug, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, bei Koschmin; 290 Ew.

Gluchowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 244 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Kosten; 248 Einw.

Gluckau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, 364 Ew

Glückobrunn, ein ehemal. Kobaltwerk in Sachsen-Meiningen, Unterland, bei Schweina; Wollengarnfabrik. Dabei eine Höhle mit einem Bach, der zwei Fälle und mehrere Bassins bildet.

Glucksburg, Flck. und Schloß in Dänemark, Schleswig, NO. bei Flensburg, unweit des Flensburger Meerbusens; 770 Ew.

Glückstadt, ehemals befest. Stadt in Holstein, r. an der Elbe und der Einmündung des Rhins (Rhyn), der einen Hafen bildet; in der fruchtbaren Crempe-Marsch von dem König Christian IV. angelegt, in ungesunder Gegend, leidet Mangel an Quellwasser, u. das Regenwasser wird in Cisternen gesammelt; Freihafen, Seemannsschule, Fischerei, Schiffahrt, Schiffbau, Handel, Leder-, Licht-, Seife- und Tabakfabriken, Brauerei, Brennerei; jährlich gehen 3 Schiffe zum Wallfischfange aus; Gelehrtenschule. 1731, 1756, 1825 litt die Stadt durch hohe Sturmfluth. 6180 Einw. 1841 besaß die Stadt 117 gemessene Schiffe von 1010 Commerzlasten, 1842: 114 gemessene Schiffe von 1002½ Commerzl., 1847: 142 eig Schiffe mit 3060 Tonnen. Den Verkehr unterhalten vorzüglich schleswigsche und holsteinische, dann hannöversche Schiffe, dann dänische, helgoländische und holländische. 53° 47' 19'' n. Br., 27° 5' 27'' ö. L.

Glückthal, Glashütte in Sachsen-Meiningen, Oberland, A. Sonnenberg; 2300 F. hoch. [Podiebrad; 215 Einw.

Glück zu, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt.

Glugof, St. in Rußland, Gouv. Minsk; 1900 Einw.

Gluiras, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. und bei Privas; 3011 Ew.

Glumen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 303 Ew. [Kr. Neisse; 490 Ew.

Glumpenau, Glumbinglau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln,

Glungezer-Berg, Berg in Oesterreich, Tyrol, südl. von Hall; 7380 F. [318 Ew.

Glupon, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, bei Pinne;

Glurtingen, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Goms, an der Rhone; 126 Einw.

Glurnhör, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Brunneck; 230 Ew. [740 Ew.

Glurns, St. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Meran;

Glusburn, Stdtsch. in England, Grafsch. York, Westriding; 1052 Ew. [Stolpe; 319 Ew.

Gluschen (Groß- u. Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr.

Glusichzü, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Glusk, St. in Polen, Gouv. u. Obwod Lublin; 500 Ew.

Gluszyn, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 270 Ew.

Gluvins, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 4484 Ew.

Gly, Bl. in Frankreich, Dep. Ostpyrenäen; entspr. im Dep. Aude und mündet nach einem Laufe von 16 Lieues ins Mittelmeer.

Glyn-Connon, Df. in Wales, Grfsch. Glamorgan; Kohlenbergbau. 1614 Einw.

Glynde, Df. in England, Grafsch. Sussex; 270 Ew.

Glynn, 1) Df. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Limerick, links am Shannon. 2) Grfsch. in Georgia; 1820: 3418, 1830: 4567, 1840: 5302, 1850: 4901 Einw. Hauptort: Brunswick.

Glynncorwg, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; 634 Ew.

Glynntafe, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; 998 Ew.

Glynn-Traian, Df. in Wales, Grfsch. Denbigh; 949 Ew.

Glyß, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Brig, wo die Simplonstraße beginnt, 619 Ew. [burg; 570 Ew.

Gmain, Großgmain, Df. in Oesterreich, Rgbz. und Bzhpt. Salz-

Gmainting, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Krems; 210 Einw.

Gmeine, Df in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 240 E.

Gmund, 1) OA. in Württemberg, Jaxtkr., 6⅓₀ QM., 24,433 E. in 2 St., 3 Pfrrdörfn. mit Marktr., 17 Pfrrdörfn., 4 Dörfn., 3 Pfrrwlrn., 26 Wlrn. ꝛc. Gartenbau, Samenhandel, Hopfen- u. Flachsbau, Leinweberei, Holzhandel, Holzschnitzwaaren (Tabakpfeifenköpfe), Viehzucht. 2) St. ebd., an der Rems; Bijouteriewaaren, bes. in Gold und Silber, Baumwollweberei, Perlenstricken; unweit auf dem Salvator-Berge eine berühmte Wallfahrtskirche, lateinische Schule, katholisches Schullehrer-Seminar, Taubstummen-Institut und seit 1832 ein Blinden-Asyl. 6898 Einw. Geburtsort des Malers und Formschneiders Hanns Baldung, Grien oder Gruen genannt, und des Erbauers des Mailänder Doms Heinrich Arler. 48° 47' 57'' n. Br., 27° 27' 36'' ö. L. 3) Pfrrdf. in Baiern, Oberbaiern, Lrgr. Tegernsee, am Nordende des Tegernsees, an der Mangfall; Metallguß- u. Kupferwalzwerk. 205 Ew. 4) St. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen; Schloß, 2 Mineralquellen. 750 Einw.

Gmünden, St. in Oesterreich, Ob der Enns, am Ausfluß der Traun aus dem Traunsee; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; Salzniederlage, Soolbad, Kammgarnspinnerei; Calvarienberg. 3250 Einw. 47° 55' 16'' n. Br., 31° 27' 21'' ö. L.

Gmund, s. **Gmünd 3.**

Gnadau, Flck. u. Herrnhuter-Kolonie in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Kalbe; Unitäts-Buchdruckerei, Wollenweberei, Leder-, Strumpf-, Licht-, Seifen-, Lackirfabrik. 340 Ew.

Gnadenberg, Gr.-Krauscher-Gnadenberg, Herrnhuter-Kolonie in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. und SO. von Bunzlau, Glockengießerei, Woll-, Baumwoll- u. Leinweberei, Zwirnfabr., Bandweberei. 430 Ew. [dorf; 564 E.

Gnadendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Voits-

Gnadenfeld, Herrnhuter-Kolonie in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; theologisches Seminar u. Erziehungsanstalt der Unität, Weberei, Kunsttischlerei, Sattlerarbeit, Handschuhmacherei ꝛc. 218 Ew.

Gnadenfrei, Herrnhuter-Kolonie in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; Knaben- und Mädchenpensionsanstalten, Feuerspritzenschläuche, Wassereimer, Weberei, lackirte-, Leder- und Tischlerwaaren,

sehr schöner Gottesacker und reizende Aussicht von dem nahen Questenberge. 860 Einw.

Gnadenhütten, Herrnhuter-Kolonie im Un.-St. Ohio, Grafsch Tuscarawas, 300 Einw.

Gnadenthal, 1) Herrnhuter-Missions-Ort im Carlande, O von der Capstadt, 1500 Einw. 2) Pfrdf. in Württemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen: 311 Einw.

Gnadenwald, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Schwatz; Geburtsort Josefa Steckbacher's. 305 Einw.

Gnadlersdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Nikolsburg; 580 Ew. [wohnt.

Gnadra, österr. Inf., Dalmatien, Zara, im Adriat. Meere unbe-

Gnadschütz, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 205 Ew.

Gnaß, Sck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzhpt. Feldbach, 300 Einw.

Gnandstein, Df. mit Felsenschloß in Sachsen, Leipziger Kr., A. Borna, S. bei Frohburg, Kirche mit Gemälden von Lucas Kranach, Schloß mit Glasmalereien, Bantjaspfeilbrüche. 417 Einw.

Gnaning, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 330 Einw.

Gnarp, Ort in Schweden, Gefleborg Lan, SO. von Hassela

Gnaschwitz, Df. in Sachsen, Kr. Dauben, A. Stollen, 276 Einw.

Gneiding, Df. in Baiern, Niederbaiern, Rdg. Landau, 200 Einw.

Gneist, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, 221 Ew.

Gneixendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Horn, 240 Einw.

Gnemern, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Buckow; 208 Einw.

Gnesdau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 246 Ew.

Gnesen, Gniezno, 1) Kr. in Preußen, Prov. Posen, Rgbz. Bromberg; 23,94 QM., 52,600 Einw. Ackerbau, bedeutende Viehzucht, Industrie in Tuch und Leinen, Handel mit Vieh, Wolle u. Getreide. Der Boden ist eben, bewässert, fruchtbar u. reich an Weiden. 2) St. ebend., prachtvolle Kathedrale mit den Gebeinen des heiligen Adalbert; Sitz des Erzbischofs, General-Offizialats, Metropolitan- u. Provinzialgerichts, Seminar für kathol. Geistliche, Leinen- und Tuchweberei, Branntweinbrennerei, Vieh- u. Pferdemarkt. 1831 6253, 1840: 6577, 1849: 7341 Ew. 52° 32' 21'' n. Br., 35° 13' 41'' ö. L.

Gnetsch, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, A. Raudorf, Brauerei, Brennerei, Roßmühle. 244 Einw.

Gnevickow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, 200 E.

Gnevstorf, Df. in Mecklenburg, Wendischer Kr., A. Lübz; 335 E.

Gnewau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 219 Ew.

Gniewekow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Lemmin, 270 E.

Gniezdo, St. in Ungarn, Com. Zips, eine der 16 Städte, 2000 E.

Gniezno, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Grodno, bei Wolkowisk.

Guiant, Reich in Afrika, Senegambien, fruchtbar, bewaldet, Hauptort Bisanta (britisch), am Gambia.

Gnichwitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 1027 Ew.

Gnie (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 203 und 235 Einw.

Gniebel, Df. in Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen; 534 Ew.

Gnies, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 218 Einw.

Gniewkowo, Gnitwkowo, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 1407 E.

Gniewoszow, St. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, bei Radom; 900 Ew.

Gnigl, Df. in Oesterreich, Rgbz. und Bzhpt. Salzburg; Kirche mit 3 Altären, 2 Schlösser, schöne Landhäuser, Krankenhaus, Seilerhauerei, Branntweinbrennerei, viele Mühlen. 825 Einw.

Gnignano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Pavia.

Gnilowskoi, Flck. im europ. Rußland, im Gouv. der Donischen Kosaken, NO. bei Azow.

Gnin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, bei Gräz; 290 E.

Gnissau, Gnessowe, Kirchdf. in Holstein, an der Trave, A. Ahrensböl, 369 Einw.

la Gnocca, Kanal in der Lombardei; rechts aus dem Po, zwischen Forsetti u. Capello hindurch, SSO. in das adriat. Meer geleitet.

Gnodstadt, Gnottstadt, Gnödstadt, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Uffenheim; 780 Einw.

Gnölbzig, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekreis; Ziegelei. 260 Einw.

Gnötzheim, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Possenheim, 250 Ew.

Gnoien, St. in Mecklenburg-Schwerin, Herzogth. Güstrow, Wendischer Kr.; Leinenweberei. 2915 Ew.

Gnoitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg; Mühle. 770 Ew.

Gnojau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 315 Einw.

Gnosall, Df. in England, Grfsch. Stafford; 2424 Einw.

Gnosca, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Bellinzona, 203 Ew.

Gnotzheim, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Rdgr. Heidenheim, bei Gunzenhausen; römische Antiquitäten. 918 Ew.

Gnuszyn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; Mühle. 200 Ew.

Gnutz, Gnutesse, Df. in Holstein, A. Rendsburg, NW. bei Neumünster; 450 Ew.

Goa, 1) Gouv. in den portugies. Besitzungen in Hindustan am indischen Meer; umfaßt die Distr. Goa, Diu u. Damaun mit der Faktorei zu Surate, den Prov. Salicete und Bardez, und den neuen Landbesitz bis an den Bombulo; 223 QM., 345,000 Ew. 2) Hauptstadt des gleichnam. Gouv., auf der gleichnam. Insel im Mandara-Fluß. Die Altstadt (15° 31' 0'' n. Br., 91° 23' 0'' ö. L.), obgleich groß und Sitz der portug. Herrschaft in Ostindien seit 1510, ist jetzt mit allen großen Bauwerken verfallen, seitdem sich die **Villa-Nova de Goa, Pangim**, an der Flußmündg. erhoben hat. Sie hat zwei gute Häfen, durch Befestigungswerke geschützt, Sitz des Vicekönigs, Erzbischofs, Kanzlers, Admirals, und der Verwaltungsbehörden. Der Handel der einst blühenden und 200,000 Einw. zählenden Stadt ist jetzt so unbedeutend, daß er sich auf bloße Küstenfahrten beschränkt (Baumwollenzeuge, Arac, Pfeffer rc.). 20 000 E. 15° 29' 30'' n. Br., 91° 30' 6'' ö. L. [Goalpara

Goabatt, St. in Hinterindien, Assam, am Burremputer, O von

Goajiras, Indianerstamm in Südamerika, W vom See Maracaibo bis zum Flusse La Hacha, in den Staaten Neu-Granada und Venezuela, der sich noch unabhängig erhalten hat. Sie sind große und schöne Leute, muthig kriegerisch, geschworene Feinde der Spanier, zusammen etwa 60,000 Köpfe, unter welchen ungefähr 10,000 Waffenfähige. Wahre Wetturnen Südamerikas machen sie die Wege unsicher u. unternehmen verwüstende Einfälle in die Ebenen. Hauptbeschäftigung ist Perlenfischerei, Landbau, Viehzucht, Weberei u. ihre Waffen bestehen in Gewehren, Bogen, Pfeilen u. Speeren. Der von ihnen mit den Engländern rc. getriebene Handel ist nicht unerheblich. Ihre Kleidung besteht aus Hemd, Mantel und bei Einigen aus kurzen nur bis zum halben Schenkel reichenden Hosen; die Frauen haben einen längeren Mantel. Den Kaziken zeichnet ein aus Tigerfell gefertigter und mit Papageifedern geschmückter Kopfputz aus. [Makassar, 9000 E.

Goak, Stadt auf der SWKüste der Insel Celebes im Königreich

Goalpara, brit. Stadt in Hindustan, Prov. u. Distrikt. Bengalen, l. am Brahmaputra, an der Grenze von Assam, Faktorei. 26° 11' 21'' n. Br., 109° 11' 53'' ö. L.

St. Goar, 1) Kreis in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Koblenz, 8,48 QM., 35,404 Einw. Der durch den rauhen und kalten Hundsrück durchzogene Boden ist dem Ackerbau nur wenig günstig und nur in den Thälern fruchtbar, liefert jedoch Getreide, Hopfen, schönes Obst und trefflichen Wein. Die Wälder sind reich an Wild, die Wasser an Fischen. Acker- und Weinbau, Fischfang (Lachse) und Viehzucht, so wie Industrie (Weberei, Gerberei rc.) und Handel sind im Schwunge. 2) St. ebd., am Rhein; Weinbau u. Weinhandel. Lachsfang, Gerberei, Schiffahrt. Oberhalb der Stadt ist die Klippe Goars-Bank im Rhein. 1444 Einw.

Goaraparim, St. in Brasilien, Prov. Espiritu-Santo.

Goarre, Df. in Frankreich, Dep. Côtes du-Nord, Arr. Loudeac; 860 Einw.

St. Goarshausen, 1) Amt in Nassau; 2½ QM., 16 400 Einw. 2) St. ebd., am Rhein, SSO. bei Koblenz; Lederfabriken, Mahl-, Loh- u. Papiermühlen, Schieferbrüche, Weinbau, Schiffahrt. 850 Einw.

Goat, 1) die kleinste der Bahama-Inseln, viel Ziegen. 2) **Goat-Island**, kl. Insel an der Küste des Un.-St. Rhode-Island, in der Narragansett-Bucht. 3) Insel im Niagara, an der Grenze von New-York u. Ober-Canada. 4) 2 kl. brit. Inseln in Westindien, bei Jamaika.

Goatburst, Df. in England, Grfsch. Somerset, 441 Einw.

Goave, 1) **le Grande**, Flck. auf Haiti, am Leogane-Golf, an der Mündg. des gleichnam. kleinen Flusses, WSW. von Port-au-Prince; Hafen. 2) **le Petit**, kleine Stadt mit Hafen ebend., an der Ostseite der gleichnam. Bucht; 18° 26' 31'' n. Br., 85° 14' 34'' w. L. v. F.

Goayra, St. in Venezuela, Prov. Caracas; Hafen, Handel 7000 Einw. [1105 Einw.

Goazec, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Chateaulin,

St. Gobain, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. u. WNW. bei Laon; berühmte Spiegelglasfabrik. 2800 Einw. [Meerbusen.

Goban, St. in Persien, Khusistan, im Karun-Delta, am persischen

Gobba, St. in Afrika, Tripolis, W. von Derna.

Gobbo Khoti, Ort in Asien, Mongolei, Khalka-Land.

Gobelsburg, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. und bei Krems; Schloß. Weinbau. 900 Einw.

Gober, Gubie, Waldland in Afrika, Nigritien, Haussa, zwischen Sackatu und Katschna; Hauptst.: **Kalawawa**. Im S. befindet sich der Gondami-See.

Goberant, Ort in Afghanistan, Kandahar, an der NWGrenze.

Goberling, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; 560 Ew.

Gobi, Cobi, Schamo, nächst der Sahara die größte Wüste der Erde, liegt auf dem Plateau von Innerasien in 400 Ml. Länge u. wechselnder Breite (bis zu 100 Meilen), zwischen 40° und 50° nördl. Br., 105 — 137° östl. L. Der westliche unbekanntere Theil soll aus Flugsand mit fruchtbaren Oasen bestehen; der östliche ist dagegen steppenartig, welcher den Nomaden mit ihren Heerden noch Nahrung gewährt. Wasserarmuth ist ein Hauptcharakterzug des Landes und es konnte ohne das Kameel u. ohne die hie u. da gegrabenen Brunnen gar nicht durchreitet werden. Gleichwohl finden sich auch große Strecken mit guten Futterkräutern, selbst mit Gesträuchen. Für die Reisenden gefährlich ist die durch die hohe Lage erzeugte Kälte, welche wegen Holzmangel, der durch trockenen Viehdünger nur theilweise ersetzt wird, um so empfindlicher ist. Selbst in der 2—3 Monate anhaltend warmen Zeit sind die Nächte eiskalt, aber die Winterkälte ist furchtbar und die Nordwinde machen selbst die Sommertage sehr kühl. Die fast fortwährende in heftiger Bewegung befindliche Luft verhindert das Austreten tauliger Insekten. Pferde u. Kameele gedeihen hier trefflich, selbst Schafe, welche theilweise den Reichthum des Mongolen ausmachen. An Wild findet man Hasen, Hirsche, Dschiggetais, Zobel, Füchse, Murmelthiere, Eber und Vögel an den Sümpfen. Rhabarber.

St. Gobin, s. **St. Gobain**.

Gobingunge, brit. St. in Hindustan, Prov. u. Präsdsch. Bengalen, links am Kurratya, Baumwoll- und Getreidehandel.

Gobitschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg, 230 Ew. [225 Ew.

Gocanowo, Gut in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw;

Goch, 1) St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve, an der Niers, Mennoniten, Wollenbaus, Nadelfabriken, Woll-, Baumwoll- u. Leinenweberei. 3919 Einw.

Gochenee, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Dinant; 450 Ew.

Gochsen, Pfrdf. in Württemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, am Kocher; 763 Einw.

Gochsheim, 1) St. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Bretten; 1438 Einw. 2) Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Schweinfurt; Wein, Getreide, Gemüse, besonders Zwiebeln, Samerei, offizinelle Pflanzen, Viehzucht. 1763 Einw.

Gocznlkowitz (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 625 und 214 Einw.

Godain, Ort in Hinterindien, Siam, N. von Yutthia.

Godalming, St. in England, Grafsch Surrey am Wey, Wollweberei Strumpfwirkerei, Papierfabr., Handel. 4000 Ew.

Godanta, Ort in Afrika, Sudan, Haussa NW von Kano

Godano, Fick. im Königreich Sardinien, O. von Genua, bei La-Spezia.

Godaro, turk. Insel im Marmara-Meere.

Godau, Df in Holstein Kirchspl. Bosau, am Plöner-See

Godavery, Gotumi Ganga, Fluß in Hindustan, entspr auf dem Ostabhang der West-Ghats, bei Trimbeck, Prov. Aureng-Abad, nur etwa 10 Meilen von der Malabarküste entfernt, fließt anfangs SO., dann O, weiterhin wieder SO., und mündet in mehreren Armen in den Meerbusen von Bengalen. Seine Länge beträgt 170 Ml. Er ist im Wesentlichen nur Plateaustrom, der zur Kulturerhebung auch wenig beigetragen hat, indem er da, wo er das Tiefland erreicht auch schon seiner Mündung ganz nahe ist.

Godawy, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, 200 Einw. [391 Ew.

Godbringen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmachern;

Goddelau, Df. in Hessen, Starkenburg, Landgr. Groß-Gerau, 570 Einw.

Goddelsheim, Df. in Waldeck, A. Korbach 970 Ew.

Goddula, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr Merseburg, 410 Ew.

Godega, Df. in Oesterreich, Venedig, Prov. Treviso, schöne Pfarrkirche

Godego Flck. in Oesterreich Venedig, Prov Treviso, 2300 Ew

Godelhausen Df in Baiern, Pfalz Kant Kusel, 214 Ew.

Godelheim Dr in Preußen, Rgbz. Minden, Kr Höxter, Marktfl, besuchte Mineralquelle. 500 Ew. [1300 Ew.

Godella, Flck. in Spanien, bei Valencia am Moncada Kanal,

Godemard-Thal, in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr Gap, bewässert von dem Trac und der Severaysse, auf deren linker Seite der Herbers-Kanal sich befindet. [220 Einw.

Godemerzen, Df in Oesterreich, Steiermark, ehem Kr Marburg.

Godendorf, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; Papiermühle. 180 Einw. [361 Einw

Godenholt, Df. in Oldenburg, Kr. Neuenburg, A Westerstede;

Goderich Goodrich, Df. in England, Grfsch. Hereford; 748 Ew.

Goderville, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-inter., Arr. Havre, bei Becamp, 1450 Ew.

Godesberg, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; Mineralquelle Dratrischer Gesundbrunnen genannt, Weinbau, herrliche Burgruine. 940 Einw

Godewaersvelde, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. u. bei Hazebrouck; Weberei. 1920 Einw.

Godhavn, dänische Kolonie auf der SOküste der grönländ. Insel Disko: 69° 14' n Br., 35° 44' w. L.

Godiasco, Flck. im Königr. Sardinien, O. bei Alessandria.

Godinesd, Godnefu, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Hunyader Com. [500 Ew.

Godiniac, Df. in Oesterreich, Slavonien, Generalat Peterwardein, Regiment Gradiska; 450 Einw.

Godinne, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Dinant, 1200 Ew.

Godisa, Df. in Ungarn, Com. Baranya; 410 Ew

Godissau, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen, an einem See.

Godjam, Land in Habesch, S. vom Tzana-See, innerhalb der Krümmung des Blauen-Nils, der hier entspringt; wo bereits mildes Hochland mit Viehzucht. Bedeutende Orte sind Matemit, Gisch und Dembetscha.

Godley, Stdtch in England, Grafsch. Chester, 1400 Ew

Godmanchester, Df in England, Grafsch Huntingdon, bei Huntingdon, u. davon durch den Ouse geschieden, 2200 Ew

Godmanham, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 316 E

Godmersham, Dr. in England Grafsch. Kent; 450 Ew.

Godoe, Insel in Norwegen, Westküste, Romsdal.

Godofos, Flck. in Spanien, Aragonien, rechts am Falon, bei Calatayud, 220 Ew. [stion; Zinngruben.

Godolphin, kleines Dorf in England, Grafsch Cornwall, bei Helston; Zinngruben.

Godorf, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr Köln, 319 Ew.

Godow, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Rybnik; Schloß, Mühle, Ziegelei. 360 Einw.

Godrab, St. in Hindustan, Holkar-Staat, Gwalior, im Gebirge, SSW. von Seara.

Godramstein, Gottramstein, Pfrdf in Baiern, Pfalz bei Landau, l. an der Queich u. im Siebeldinger-Thal; Weinbau. 1560 Ew.

Godrinnen, Df. in Preußen, Rgbz. und Landkreis Königsberg; 290 Ew. [390 Einw.

Godritsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan;

Godshill, Kirchspl. in England, auf der Insel Wight, SSO. bei Newport; 1435 Ew. [Hannover; 381 Ew.

Godsborn, Df. in Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, bei

God's-Mercy-Bucht, an der Nordseite der Hudson's-Straße, mit den gleichnam. Inseln; 63° 35' 48'' n. Br., 66° 32' w. L.

Godstone, Flck. in England, Grafsch. Surrey, S. von London; Sandsteinbrüche, Mineralquelle. 2600 Einw.

Godthaab, älteste (1721 gegr.) dänische Kolonie im südl. Inspectorat (Südl.) auf Grönland, an der Baals-Bai. 740 Ew.

Godurowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 206 Ew.

Godveerdegem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Oudenarde; 700 Einw. [204 Ew.

Godzientew, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg,

Godzimirz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, 211 Einw.

Godziszewo Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, 280 Einw.

Goe Dr. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Limburg; 400 Ew.

Göbeln Dr. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; 129 Einw.

Gobelnrod, Df in Hessen, Oberhessen, Lgr. Grünberg, 256 Ew

Goblingen Df. in Holland, Prov. und Bez Luxemburg, 311 E

Gobrichen, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Pforzheim, 680 E.

Göbschelwitz, Df. in Sachsen, Krd. und A. Leipzig; 170 Einw.

Göcklingen, Pfrdf. in Baiern, Pfalz, bei Landau; 1478 Ew.

Göda, Kirchdf in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen, Brauerei, Granitbruch. 602 Ew. [stadt; 300 Ew.

Goddekenrode, Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr Halber-

Goede-Hoop, 1) Cap der nördl. Spitze von Neu-Guinea, 0° 19' 15'' s Br, 150° 6' 30'' ö. L. 2) Bewohnte und bewaldete Insel im gr. Austral-Ocean NO der Fidschi-Inseln. [396 Ew.

Godenroth, Dr in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern;

Godens 1) Dorf in Hannover, Ost-Friesland oder Landdrostei Aurich, Schloß 98 Einw 2) **Alt-G**, Df. ebend; 123 Einw. 3) **Neustadt G** Flck ebd.; Hptort der gleichnam. Herrschaft. 690 E.

Godenyhaza, Df. in Ungarn, Com. Ugocs, 600 Ew.

Goedereede, s. **Goeree**.

Goderodorf, Df. in Holstein, NW. bei Lutzenburg, 208 Ew.

Godestorf, Df. in Hannover, Hoya, bei Syke, 331 Ew

Göding, Hodonin, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Gaya, SeO bei Austerlitz; Schloß, Spital, 2 Brauereien, Mahl-, Schneide- u. Oelmühlen, Bleiweiß- u. Stärkefabrik, Uhr- u. Tuchmacherei. 1230 Einw. [Ricnz, 400 Einw.

Gödnach, Gmd. in Oesterreich Tyrol, Rgbz. Bruren, Bzhpt.

Godnitz, Df. in Anhalt-Dessau, Zerbst; 200 Ew.

Godollo, St. in Ungarn, Pesther Gespsch., NO von Pesth; schönes graf Lustschloß, Thiergarten, Bienenzucht, Handel. 1600 Ew.

Godor Df in Ungarn, Com Eisenburg, Weinbau 600 Ew.

Goderhaza Dr in Ungarn, Com. Eisenburg, 210 Ew

Godrt Df. in Ungarn Com Baranya; Weinbau 884 Ew

Gobringen, Pfrdf in Hannover, Hildesheim, A. Ruthe, bei Gleidingen, 200 Einw

Goefferdinge, Df in Belgien, Ostflandern, bei Grammont; 780 Ew [250 Ew.

Goffingen, Pfrdf in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen;

Goßs, Df in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bzhpt. Feldkirch; 360 Ew [Mannerbruch. 350 Ew.

Gostau Df in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Bruren, Bzhpt Meran;

Gögardsimlik, turk. St. in Europa, Rumili, Sdsch. Widdin, an der Donau und dem Passe des eisernen Thores. [260 E.

Goggelsbuch, Df in Baiern, Oberpfalz, Lgr Hilpoltstein;

Goggengofen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Lgr Miesbach, bei Weyarn, Steyerermühlerei 80 Einw [quelle 180 Einw.

Gogging, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Abensberg; Mineral-

Goggingen 1) Df. in Würtemberg Jaxtkr, OA. Gmünd, 484 E. 2) Df. in Baden, Seekr., A. Mößkirch; 660 Ew. 3) Pfrdf. mit Marktrecht in Baiern, Schwaben, bei Augsburg, an der Wertach, Sitz des Landgerichts, Bierweinbr. 1118 Ew Das Lgr. umfaßt 5 QM.

Göggingen, Pfrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA Biberach, an der Donau; 259 Einw. [Hohlen, Eisenwerke. 450 Ew.

Goegnies-Chaussée, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; Stein-

Göhe, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Friedland, Kohle, Säge 270 Einw.

Gohl-Berg, 7812 F. hoch, in Oesterreich, Salzburger Kreis, bei Gölling; Wasserfall des Schwarzenbachs.

Göhlen, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Grabow; 470 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 232 Einw. [633 Ew.

Göhlenau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg,

Gohlsdorf, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Jauch-Belzig, 299 Einw.

Göhrde, 1) große fast 20,000 Morgen) Waldung in Hannover, Lüneburg; königl Jagdschloß dabei A. Hitzacker, bekannt durch die Gohrder Constitution 1719, und Wallmoden's Sieg 1813. 2) Df. ebd., A. Bodenteich, bei Uelzen; 159 Einw.

Göhre, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Töplitz; 370 Einw

Göhren, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Hgr. Parsenheim; 259 E. w 2) Df in Mecklenburg-Schwerin, A Grabow, 466 Einw. 3) Dr ebend., A Plau, Windle, Kalkbrennerei 170 Einw. 4) Df. in Mecklenburg-Strelitz, A Stargard, 213 Einw 5) Dr in Preußen, Rgbz Magdeburg Kr Jerichow I., 200 Einw 6) Df. ebend, Kr Jerichow II, Schäferei, Ziegelei, Theerbutte 626 Einw. 7) Dr ebend., Rgbz Frankfurt, Kr Crossen, 795 Ew 8) Df. ebd., Kr Prenzlau; 261 Ew. 9) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Merseburg; 219 Ew. 10) Df. in Sachsen Krd. und A Leipzig, 294 Einw. 11) Dr. ebd., A. Rochlitz; 132 Einw.

Göhrendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen 405 Ew 2) Df ebd., Rgbz. Merseburg, Kr Querfurt, 280 E.

Gohritz, Dr in Preußen, Rgbz Merseburg Kr Querfurt, 228 E.

Gohrwiel, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 1250 Ew.

Gohrsche, s. **Gohrschau**.

Göhrsdorf, Df. in Holstein-Lauenburg, A. Gulzow; 264 Ew.

Gelheim Göllheim Flck. in Baiern Pfalz (Rheinkr.), bei Lautern; Monument, wo Kaiser Adolph von Nassau 1298 fiel. 1450 Ew.

Gol-Hissar, s. **Ghul-Hissar**

Göla, Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Generalat Warasdin, St. Georger-Regiment; 400 Einw.

Golle, Df. in Ungarn, Com. Schumegh; 1200 Ew.

Göllendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, bei Strehlen; 3 Wasser- und 3 Windmühlen. 330 Ew.

Göllersdorf, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Oberhollabrunn; 890 Einw.

Golling Flck in Oesterreich Rgbz u Bzhpt. Salzburg an der Salzach, bei Salzburg Unweit der Gebirgsenge Lueg 25 Fuß breit zwischen hohen Felsen (Tännengebirg), von einem Wasserstrom durchflossen. Nahe der 7812 F. hohe **Göhlberg**.

Göllingen, Df. in Schwarzburg Rudolstadt, SW. von Frankenhausen; 640 Einw. [litz; 238 Ew.

Göllitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt. Kap-

Gollnitz Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Luckau, bei Osterwalde, 308 Einw

Göllschau (Mittel-, Nieder-, Ober-), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, bei Hainau, 141, 469, 338 E. [661 E.

Gollsdorf, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil;

Gölnitz St. in Ungarn, Zipser Gespsch., NO. von Einsiedel, am gleichnam. Fluß, der am Königsberge entspringt, gegen O. fließt, und unterhalb der Stadt in den Hernad mündet. Er treibt viele Kupfer- u. Eisenhammer, Säge- u. andere Mühlen. Bei der Stadt Bergbau auf Kupfer u. Eisen, Eisendrahtzieherei, u. Messerwaaren. 5300 Ew.

Golsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schweidnitz, 200 Einw.

Golshausen, Df. in Baden, Mittelrheinkr. A. Bretten, 690 Ew.

Goltsch-Jenikau, Gölz Jenichau, slck. in Oesterreich, Böhmen, bei Czaslau; Tabakfabr. 220 H. 49° 49' 13" n. Br., 33° 8' 31" ö. L.

Goltzsch, Nebenfl. der weißen Elster in Sachsen und Reuß ältere Linie, bei Falkenstein im Vogtlande und mündet bei Greiz; wichtig wegen der großen Eisenbahnbrücke auf der sächsisch-bairischen Eisenbahn im Göltzschthal bei Plauen. Die Brücke besteht aus 4 Etagen, ist 1022 Ellen lang und ihre größte Höhe 138⅞ Ellen.

Göltzschen, Df. in Sachsen, Krd. und A. Leipzig; 165 Einw.

Goelwaur, Distr. in Hindustan, Prov. Gubzerat.

Gömbös, s. **Gömnitz**.

Gömel, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Mohilew, bei Nowo-Bielitscha.

Gömmel, Ort in Schweden, Wester-Botten, W. von Umeå.

Gomnitz, Gombs, Df. in Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, bei Neustadt; 243 Ew. Auf dem **Gömnitzer-Berg** eine Säule als Merkmal zur Seefahrende.

Gomor 1) Com. oder Gespsch. in Ungarn, Kr. diesseit der Theiß, begrenzt von den Gespsch. N. u. NO. Kraszna u. Zips, O. Torna, SO. Borsod, S. Heves u. Neograd, W. Neograd u. Sohl; 76½ QM., 1850: 160 674 Ew. Gebirgig durch die Rimnitzer, Karpfner, Silicerbirger Gebirgskette mit ihren Zweigen. In der Rimnitzer Gebirgskette findet sich bei Darnok der 30 Klafter lange, 2 Kl. breite und 1½ bis 2 Kl. tiefe Pap Szerdahe, u. enthält die berühmten Silberer u. Kupferer Höhlen. Sie kann am Kopf Sajo in nennenswerthen Quellen und 2 e Karpfner Gebirgskette theilt sich in den weißen und schwarzen und andere kleinere (Szabova, Javorina, Polana, Cserna, Plakova, Berova, Dezita, Tiefenauer) Kette. Der westliche die Thäler der Gespsch. gehört zu dem Flußgebiet der Gran, das übrige Land zu dem Gebiet der Sajo, der in die Theiß fließt und den Bach, Turcz, Jolsva, Gimnel aufnimmt, die im Karpfner Gebirge entspringen und SO. fließen. Der Boden ist vorzüglich fruchtbar, besonders an guten Weizen, der Norden rauh, und gibt meist nur Roggen, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte. Am unfruchtbarsten ist die Gegend. Die übrigen Produkte sind Obstfrüchte, Hanf (der beste der Simonther), Krapp (besonders um Putnok, Lopschau, Rosenau), Wein, Tabak, Kukurutz, im S. Viehzucht, Schafe vorzüglicher im N., Schweine, geringeres Obst (bei Kalonda), viel Eisen, das in vielen Orten bearbeitet wird, Kupfer (Hodritz u. Kupferhütte bei Ober-Szlana), Kupfererz bei Perlen, Polema, Rosenau, Unter-Szlana, Lopschau u. Szalowa, Zinnober, Quecksilber, Kobalt, Spießglanzerz, Wismuth, Braunstein, Arsenikkies, Nickel, Amethyst, Granat, Pharmor, Serpentin &c., Salpeter, Grünspatriol, viele Mineralquellen. Die übrigens unbedeutende Industrie beschäftigt neben der Eisenproduktion sich mit der Papierfabrikation. Unter den Einwohnern, meist Ungarn u. Slawen, giebt es viele Zigeuner in den ebenen Gegenden, u. nur noch wenig Deutsche. Sie leben in einer bunten Statt, 6 Städten, 8 Flck., 261 Dfrn. u. 67 Prädien, und sind größtentheils evangelisch. 2) Flck ebend., in der gleichnam. Gespsch., Putnoker Bez., SW. von Pleinitz, Kirchenwald, Weinbau, Tabak, Viehzucht. 2000 Ew.

Gonecz, Flck. in Ungarn, Abaujvarer Gespsch., S. bei Kaschau, links unweit dem Hernad; Weinbau, Handel. 4000 Einw.

Gönheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Durkheim, 609 Einw.

Gennebek, Df. in Holstein, A. Segeberg, 213 Ew.

Gonnern, Df. in Hessen, Oberhessen, Bez. Grünberg, Wahl- u. Oelmühle. 529 E. [130 E. 2) Df. ebd. Kr. Neuwied, 215 E.

Gonnersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 200 Einw.

Gönningen, Pfarrd. in Württemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tübingen, an der Wiesaz, Papiermühle, starker Obst-, Zwetschen- u. Hanfbau, Handel mit Sämereien, Blumenzwiebeln und Bäumen; Mineralquelle. 2422 Einw.

Gönz, s. **Gönez**.

Göpfersdorf, Df. in Sachsen-Altenburg; 207 Ew.

Gopfersgrün, Df. in Baiern, Oberfranken, bei Wunsiedel; Eisengruben, Speckstein und Porzellanerde. 130 Einw.

Göpfritz, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbyt. Waidhofen; 270 Einw. [Horn; 285 Ew.

Göpfritz an der Wild, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbyt.

Gopfritzschlag, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Oberwienerwald, bei Weitzgreith, 282 Einw.

Göppersdorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 775 E. 2) Df. ebd., Krd. Dresden, A. Pirna; 228 Einw.

Göppingen, 1) OA. in Würtemberg, Donaukreis; 5 QM., 32,642 Ew. in einer St., 27 Pfrrdfrn., davon 9 mit Marktr., 8 Dfrn., 21 Wlrn. &c.; hat Schieferbrüche, Mineralquellen, gute Töpferwaaren, Weberei in Wolle, Leinen, Baumwolle, Bleichen, Maschinenspinnerei. 2) St. ebend., im gleichnam. OA., an der Fils; Schloß, Wollspinnerei, Papierfabr., Feldbau, Tuch- u. Seidenweberei, Hutfabr., Sauerbrunnen. 5035 Ew. [Schloß. 267 Ew.

Göppmannsbühl, Df. in Baiern, Oberpfalz, Rgbz. Kemnath; 210 Einw.

Görbed, 1) Df. in Ungarn, Com. Bihar; 1130 Ew. 2) Df. ebd., Com. Szathmar; 610 Ew.

Görbersdorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg; Mühlen, Sagen, Torfbrüche. 338 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Wasserheilanstalt des Fräulein v. Colomb.

Görbitsch, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; Ziegelei, Theeröfen. 312 Einw.

Görbö, 1) Df. in Ungarn, Com. Tolna; Weinbau. 330 Einw. 2) Df. ebd., Com. Szalad; 300 Ew. 3) Df. ebd., Com. Schumegh; 510 Einw.

Görchen, Gorka, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; Band- und Leinweberei, Brauerei, Brennerei. 1469 Ew.

Görchwitz, Df. in Reuß-Schleiz, A. Schleiz; Eisenhammer, Theeröfen, Mühlen. 299 Einw.

Goeree, Goedereede, St. in den Niederlanden, Prov. Holland, auf der Ostküste der gleichnam. Insel, die 1731 östl. mit der Insel Over-Flakkee durch einen Damm verbunden wurde. Longitudination. Auf dem Nachbarn ist ein fixes Feuer. 1000 O. 51° 49' 9" n. Br., 21° 38' 24" ö. L.

Gorgeny Sz. Imre, ölck. in Siebenbürgen, Weißenb. Inspectorat, Burzenland, NO. bei Neumarkt, rechts am Görgeny; 900 Einw.

Görgershausen, Df. in Nassau, A. Walmerod; Mühle. 306 Ew.

Görgetek, Df. in Ungarn, Com. Schumegh; 810 Ew.

Görgö, Df. in Ungarn, Com. Torna; 1450 Einw.

Göricke, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 230 Einw.

Görisried, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Oberdorf, bei Kempten, unweit der Wertach; 400 Einw.

Gorkdorf (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 161, 3073 Einw. [230 Ew.

Gorkitten Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen,

Görlitz, 1) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, an der Oder, Sitz. Fischerei 1785 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Koslin, Kr. Schlawe, 290 Einw. 3) Df. ebend. Rgbz. Potsdam, bei Prenzlow, 301 Einw. 4) s. **Görz**. 5) Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein-Ebersdorf; 350 Einw.

Görlitzhain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; Bleiche, Mühlen. 624 Einw.

Gorkau, Jörkau, St. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, an der Bila; Papiermühlen, Kattun- und Tuchfabr., Brauerei, Getreide- und Holzhandel. 2033 E. 50° 30' 2" n. Br., 31° 7' 11" ö. L.

Gorke, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg; 221 E.

Görlitz, 1) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz, 16 11 QM., 61,085 Ew. Boden von Höhen (Landskrone) durchzogen, reich bewässert, mit geringem Ackerbau und Viehzucht, aber erheblicher Industrie in Tuch, Leder und Tabak. 2) St. ebd., Hauptort der preuß. Lausitz, an der Neisse u. der Dresden-Breslauer Eisenbahn. Die Stadt hat breite Straßen, schöne Spaziergänge, eine schöne (Peter-Paul-) Kirche mit herrlicher Orgel. Sitz der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften mit bedeut. Bibliothek, Gymnasium, Rathsbibliothek, Gewerbschule, Waisenhaus, Zuchthaus, Wollspinnmaschinen, bedeut. Tuchmanufaktur, Tabakfabrik, Baumwollen- und Leinweberei, Gerberei, Färberei, Bleichen, Badeanstalt, Handel, vorzüglich mit Getreide, Leinwand, Tuch &c. Unweit der Berg, die Landskrone. 1815: 8002. 1840: 10,172. 1849: 19,032 Einw. 51° 9' 15" n. Br., 32° 38' 42" ö. L. 3) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 265 Einw.

Görlsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, bei Schönfließ; 490 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Lebus; 2 Mühlen, Ziegelei. 340 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Luckau; Mühle, Ziegelei. 280 Ew.

Gormar, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 250 Einw.

Gormin, Ort in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 250 E.

Gormitz, Gorms, preuß. Insel, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, im Achterwasser, gute Butter und Käse. [290 Ew.

Gorne, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland;

Görnitz, 1) **Görns**, Df. in Holstein, Kchspl. Neukirchen, am Görnitzer-See; 233 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna; 126 Einw. Denkmal Dinter's, der hier längere Zeit Pfarrer war. 3) Df. ebend., Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 124 Einw.

Görnsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; Schloß. 200 Ew.

Görogenye, Df. in Ungarn, Com. Zemplin; 600 Ew.

Gorries, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin; 210 Ew.

Gors (Alten-, Neuen-), 2 Dfr. in Holstein, A. Traventhal, bei Segeberg; 165 u. 270 Ew. [viel Flachsbau. 960 Ew.

Gorsbach, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen,

Gorschen, 1) **Groß-**, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, bei Lützen; 480 Ew. Schlacht 1813, 2. Mai. 2) **Klein-**, Df. ebend.; 200 Ew. [bei Duben; 320 Ew.

Gorschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld,

Görschnitz, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Weidenberg; 200 Einw. 2) Df. in Reuß-Greiz, 270 Einw. [208 Einw.

Görschpelken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit;

Gorsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbyt. Gabel, Braunkohlenberg verf. 470 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; 210 Einw. 3) **(Ober- und Nieder-)** 2 Dfr. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 170 und 223 Ew. 4) Df. ebd.; 200 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Teltow; 206 Ew. 6) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein; 449 Einw.

Gorsbagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 318 E.

Görsicker, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 203 Einw.

Görsroth, Df. in Nassau, A. Weben; 290 Einw.

Görtenberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbyt. Scheibs; 215 Einw.

Görtsön, 1) Df. in Ungarn, Com. Mittel-Szolnok; 410 Einw. 2) Flck. ebd., Com. Baranya; Weinbau, Schafzucht. 770 E.

Görtsöny, Df. in Ungarn, Com. Baranya; Weinbau. 530 Ew.

Gorzig Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, A. Remsdorf, Brauerei, Brennerei, Schafzucht, Rapsölmühle. 384 Einw.

Görwiel, s. **Gobrwiel**.

Görz, 1) Kr. u. gefürstete Grafsch. im österreich. Königr. Illyrien, Gub. Triest, zwischen dem Triester Gebiet, der Deleg. Istrien, dem Laibacher und Adelsberger Kr.; ist größtentheils Gebirgsland, nur im S. giebt es fruchtbare Ebenen. Nach der neuen Eintheilung bildet die 53,46 QM. große und (1850:) 193,263 Einw. zählende Grafsch. mit Istrien vereint ein Kronland mit besonderem Regierungssitze zu Görz. Die ehemal. Grafsch Görz fiel nach dem Aussterben der Grafen von Tyrol, denen sie seit dem 11 Jahrh. gehörte, im Jahre 1500 an Oesterreich. Die Einw., meist Slaven, nächstdem Deutsche und Italiener, treiben Ackerbau, Wein- und Seidenbau, Viehzucht, Schifffahrt und Gewerbe. 2) St ebd., Sitz der Regierung u der Bezirksbauermannsch., am Isonzo; Schloß, halb verfallenes Kastell, Schauspielhaus, Bischofsitz, theolog. Seminar, philosophische Lehranstalt, Piaristenkollegium, Gesellschaft für Ackerbau, Handel und Künste, philharmonische Gesellschaft und Musikschule, Wechselgericht; Zucker-, Rosoglio-, Leder-, Leinwand- und Seidenfabriken, Weinbau auf dem Monte Santo, Weinsteinraf-

finerie, Confiturenfabrik. 12 137 Ew. 43° 56' 42'' n. Br., 21° 17' 36'' ö. L. Karl X von Frankreich starb hier 1836 in der Verbannung.

Görzberg, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 270 Einw.

Gorzhein, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhayn; 283 E.

Görzig 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, bei Beeskow, 280 Ew. 2) **Alt-, Neu-G., Worzyca Gierzig**, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum 162, 213 Ew. 3) **Ober-G.**, Df. ebd., Kr. Meseritz, 220 E. 4) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Weinbau 208 Einw. 5) Df. ebend. Kr. Dresden, A. Grossenhain, 210 Einw.

Görzke, St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., an der Bahn, bei Belzig, Tabakbauen, Steinbrüche. 1463 Ew.

Goes, 1) Alck. in Portugal, Prov. Beira, bei Arganil, r. an der Ceira, am Fuß der Serra-de-Estrella; 920 Einw. 2) **Ter-Goes**, Arr. mit der befest. Stadt gl. N. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, auf der Nordseite der Insel Zuyd-Beveland; steht durch einen Kanal mit dem Meer in Verbindung, Hafen, Gymnasium, Salzraffinerie, Leinwandfabrikation, Handel mit Salz, Getreide, Heringen, Schiffbau. 5000 E. 51° 30' 14'' n. Br., 21° 33' 17'' ö. L. Geburtsort des Philologen Joh. Ramus, des Mathematikers und Astronomen Philipp Landsberg, des Theologen Martinius u. a. 3) Df. in Sachsen, Kr. Dresden, Amt Pirna. 163 Einw.

Gösau, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau, 207 Ew.

Geschütz, Df. in Reuß-Schleiz, 281 Einw.

Geschwriller, Df. in Baden, Seekr., A. Neustadt, 390 Ew.

Gosdorf, 1) Df. in Holstein, A. Cismar; 223 Einw. 2) Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Diekirch; 220 Einw.

Gosfa, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; vortrefflicher Wein- u. Ackerbau. 290 Einw.

Gosgen, Nieder-, Ober-, Dfr. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Olten, zwischen Wiesen u. Obstbäumen, mit einer Fähre über die Aar, 629 und 366 Einw.

Gösing, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Kr. Untermannhartsberg, Bz. Seefeneck; 516 E.

Gösliken-Alchbach, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Bremgarten; 569 E.

Gosselsdorf, Fr. in Sachsen-Meiningen, A. Grafenthal, 211 E.

Gossendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, ehem. Bz. Liebenau, 309 Einw.

Gossenheim, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Gemünden, bei Karlstadt, an der Wern; Feld- und Weinbau, Schweinezucht. Unweit die Ruine der Burg Homburg an der Wern. 607 Einw.

Gossenreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Berneck; 224 E.

Gossitz, Gositz, Flck. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, bei Weida, 300 Einw.

Gosling 1) Fr. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkt. Persdorf, 408 Einw. 2) Df. ebend., Steiermark, Rgbz. Graz, Pulverstampfen, Steinbrüche, Ziegeleien. 457 Einw.

Gostrup, Fl. in Lippe-Detmold, A. Sternberg; 310 Ew.

Goß, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, an der Mur, bei Leoben; Sitz des Bischofs von Leoben, Domkirche. 500 Einw.

Gößling, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkt. Scheibs, 222 Einw. 2) Df. ebd., Mähren, ehem. Kr. Znaim, 311 Einw.

Gößlingen, Pfrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil; 419 Ew.

Gosslitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzkt. Znaim; 311 Ew.

Gossnitz, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Graz; 608 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, 221 E. 3) Alck. in Sachsen-Altenburg, bei Altenburg, an der Pleiße; Wollzeugweberei, Schneide- und Oelmühle. 1575 Einw.

Gostweinstein, Alck. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Pottenstein; Bergschloß, an dessen Fuß die Wiesent fließt, Bergschule, Wallfahrtskirche. 460 Einw.

Göta Elf, Gotha, Fluß im südwestl. Schweden, Ausfluß des Wenern-See im SW., bei Wenersborg im Distr. Elfsborg; bildet den berühmten Trollhätta-Fall, theilt sich dann bei Kongelf in zwei Arme, von denen der nach SW durch Göteborg-Bohus strömende, N. von der Insel Hisingen in den Kattegat mündende, Norder-Elf heißt, der andere aber mit dem ursprünglichen Namen anfangs S., dann WSW. fließend S. von der Insel Hisingen in den Kattegat mündet. Durch den **Trollhätta-Kanal** sind die gleichnamigen Wasserfälle umgangen, und ist die Fahrt großen Schiffen möglich. 10 Mil. lang.

Göta-, Götha-Kanal, ein 1810 begonnener und 1832 vollendeter Kanal in Schweden, wodurch die Ostsee mit der Nordsee verbunden wird. Diese Verbindung geschieht durch die Vereinigung des Trollhätta-Kanals, des Wenern-Sees (NO. bei Mariestad auf der Ostseite) mit dem Wikern See (bei Tatorp) durch einen 35 860 Metres langen Kanal, dieses Sees mit dem Billstrommen, und des Billstrommen mit dem Botten, überhaupt in einer Länge von 39,727 Metres. Auf der Scheide zum baltischen Meer sind der Botten-, Wettern-, Boren-, Roxen- und Asplangen-See und der Motala-Elf bis unterhalb Söderköping in einer Länge von 100,500 Metres durch die Seen und 87 600 Metres durch Kanäle verbunden. Die Breite des Kanals in der Tiefe ist 12 76 Metres, die Tiefe 2 97 Metres. Die Kosten dieses großen Baues betrugen 10,430,000 Thlr. Banko, davon 6,378,334 Thlr. die Staatskasse trug.

Gotaland, Gotland, Götháland, Gotarike, der südlichste von den drei Hauptheilen Schwedens; grenzt im N. an Svealand, im O. und S. an die Ostsee, im W. an den Sund, Kattegat und Norwegen. 2100 QM. 1833: 1,900,580, 1845: 1,953,848 Ew. Das Land, zwar großen Theils, besonders im NW. und im Innern von Gebirgen (nicht über 2000 F. hoch), Wäldern und Seen bedeckt, ist der fruchtbarste Theil Schwedens. Die bedeutendsten der vielen Seen sind der 14 Mil. l. und 7 Mil. br. Wenern-See, der 13 Mil. l. u. 2½ Mil. br. Wettern-See u. der Roxen-See; Flüsse: die Göta-Elf, die Motala-Elf, Nissa-Elf, Lagan-Elf, und bedeutend ist der Göta-Kanal, der das Land von W. nach O. durchschneidet. An den Küsten sind unzählige Skären, theils nackte Felsen, theils bewaldet und angebaut, jedoch nur wenige bewohnt. Die Bew. beschäftigen sich vornehmlich mit Viehzucht, Acker- und Bergbau, Fischerei und Handel. Die wichtigsten Produkte sind: Rindvieh, Fische, Krebse, Austern, Getreide, Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Holz (besonders Buchen und Eichen), Eisen und Alaun. Das Land umfaßt die Landschaften Oester-Gotland (Linköping-Län), Smaland (die drei Länder Jönköping, Calmar, Kronoberg), Blekingen (Karlskrona-Län), Wester-Gotland (Göteborgs-Län und Theile der Läns Skaraborg und Wenersborg), Dalsland (ein Theil des Wenersborgs-Län), Bohusland (ein Theil des Göteborgs-Län), Halland (Halmstads-Län), Skane oder Schonen (die beiden Läns Christianstad und Malmehus), die Insel Oeland (im Calmar-Län) und die Insel Gottland (im Wisby-Län).

Göteborg 1) **Göteborgs-Län**, Distr. in Schweden, auch zuweilen **Goteborgs-Bohus-Lan** genannt, weil er einen Theil von Gotaland u. der alten Provinz Bohus umfaßt; grenzt im N. an Norwegen, im O. an Elfsborg (größtentheils durch den Göta-Elf geschieden), im S. an Halland oder Halmstads-Län, und im W. an Skagerrack und Kattegat. 43,3 QM., 1833: 138,500, 1849: 176 696 Einw. in 100 Gemeinden. Gebirgsland mit zerrissenen, von Skären umlagerten Küsten und von der Göta-Elf durchströmt. Eine tiefe Bucht der norwegischen Küste gegenüber ist der Swine-Sund. Eingetheilt wird er in 5 Vogteien u. 20 Harads. 2) **Gotaborg, Goteborg, Gotenburg, Gothenburg**, Hptst. des gleichnam. Län, ebd., theils auf einem Felsen, theils in sumpfiger Niederung links an der Göta-Elf etwa 3 Mil. oberhalb deren Mdg., an dem Einfluß der Malardal der Insel Hisingen gegenüber, nach Stockholm die wichtigste St. in Schweden, mit Hafen, breiten Straßen u. ausgezeichneten Gebäuden, besonders die Börse, das Zeughaus, das Gebäude der ostindischen Compagnie u. die Hauptkirche. Sie ist von Kanälen durchschnitten, die mit Baumreihen eingefaßt und mit 21 Brücken versehen sind, von denen eine mit vergoldeten Bildsäulen geschmückt ist, Sitz eines Bischofs und Landeshauptmanns, einer Gesellschaft der Wissenschaften, der Landwirthschaft und einer patriotischen Gesellschaft; Gymnasium, Sonntagsschule; Zucker-, Porter-, Baumwoll- u. Segeltuchfabriken, Schiffbau. Hafentaxe. Die Hauptausfuhr bilden: Eisen, Holz, Bretter, Mauersteine, Zucker, Theer, Pech, Alaun, und Fische; Einfuhr: Salz, Getreide, Wein und Tabak. Gothenburgs Schiffe gehen bis nach Ost- und Westindien. Der Einfuhrwerth beträgt jährlich an 2,100,000 Thlr., der Ausfuhrwerth an 1,900,000 Thlr. Der Gehalt der Handelsflotte der Stadt ist 29,000 Tonnen, der der eingelaufenen Schiffe jährlich an 112,000 Tonnen. Der Hafen liegt unterhalb der St., u. ist damit nur durch eine lange, an schroffe Felsen sich lehnende Gasse verbunden. 21 020 Ew. 57° 42' 28'' n. Br., 29° 37' 31'' ö. L.

Göthewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 210 Einw.

Gottchendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland; 200 E.

Gotteldorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Rgbz. Ansbach, 200 E.

Gottelfingen, 1) Pfrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt; 306 Ew. 2) Df. ebd., OA. Horb; 376 Einw.

Göttendorf, Df. in Reuß-Schleiz; 230 Einw.

Göttern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 200 E. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar; 2 Mühlen. 265 Ew.

Gotterswickerhamm, Bauermeisterei in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 3000 Ew.; Gemeinde ebd.; 1220 Einw.

Göttfrit, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Ldgr. Zwettel; 235 Einw. [270 Einw.

Göttin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig;

Gotting, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Aibling, 200 Ew.

Göttingen, 1) Fürstenthum und der südlichste Landestheil im Königreich Hannover, Landdrostei Hildesheim, durch die von Kurhessen abgetretenen Aemter Plesse u. Neuengleichen u. das Kloster Höckelheim vergrößert; grenzt S. an die preuß. Prov. Sachsen und Kurhessen, W. an Kurhessen u. die preuß. Prov. Westphalen, N. an das westl. Braunschweig, O. an die hannöversche Landschaft Grubenhagen. Die Westgrenze bilden größtentheils die Fulda, und weiterhin bis bei Lauenförde die Weser. Den S. durchschneidet die Werra vor ihrer Vereinigung mit der Fulda, den O. von S. nach N. die Leine mit der Ruhme rechts, links mit der Espolde u. der Ilme, welche die Spuling aufnimmt. Das Land ist gebirgig, im W. durch den Solling mit dem 1580 Fuß hohen Moosberg, bei Göttingen der 1130 Fuß hohe Hils und der Hainberg. Besonders fruchtbar ist das Leinethal. 30,46 QM., 1819: 127,474 Einw. 2) St. im gleichnam. Fürstenthum, am Fuß des Hainbergs, und dem Leine-Kanal, in angenehmer Lage. Die Stadt hat meist breite, rechtwinklig durchschnittene und mit Trottoirs versehene Straßen, mehrere Plätze, z. B. Markt mit schönen Brunnen, Neumarkt mit Denkmal Wilhelm's IV., u. schöne Gebäude, namentlich die Sternwarte und das Universitätsgebäude nebst einigen Kirchen (Universitäts-, Johannis- und Jakobikirche). 1734 gegründete und 1737 eingerichtete Universität mit bedeutender Bibliothek von 320,000 Bänden, archäolog. Museum, physikalisches Kabinet, schöne Sternwarte, beträchtl. botanischer Garten, anatom. Theater, chemisches Laboratorium, Entbindungshaus, Thierarzneianstalt ꝛc., königl. Societät der Wissenschaften, Gymnasium, höhere Töchterschule, bedeut. Fabrikation von Tuch und chirurgischen Instrumenten, Kunstdrechslerei, Pfeifenköpfe, Porzellanmalerei, vorzügliche Mettwürste, Linnenlegge. 1849: 10,174 Einw. 51° 31' 48'' n. Br., 27° 36' 28'' ö. L. 3) Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 491 E. 4) Pfrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm; bedeutender Obstbau. 333 Einw.

Göttlesbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkt. Bruck, an der Leitha; 820 E.

Göttlin, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II.; Ziegelei. 237 Ew. [235 Ew.

Gottnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jüterbog;

Göttweih, Göttwich, Benediktiner-Abtei in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkt. Krems, auf einem Berge; mit Bibliothek, Münz-, Kupferstich- und Mineraliencabinet.

Götz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 310 E.

Gotzberg, Df. in Holstein, A. Segeberg; 200 Einw.

Götzdorf, 1) Df. in Hannover, Stade, A. Bußfleth; 238 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzkt. Böhm.-Leipa; 470 Ew.

Götzen, Dr. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Schotten; 273 Ew.

Götzenbruck, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Sarreguemines; Krystall-Uhrengläser. 550 Einw.

Götzendorf, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, links an der Leitha, SSO. bei Wien, 530 Einw. [621 Ew.

Götzenhain, Df. in Hessen, Starkenburg, A. Offenbach; 2 Mühlen.

Götzenkirchen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 200 E. nw. [Schwaß; 570 Ew.

Götzens, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzkrt.

Goyingen 1) Df. in Baden Unterrheinkr., A. Buchen, Brennerei, Mahl- u. Oelmühlen. 815 Ew. 2) Dt. in Holland, Luxemburg, Bez Capellen; 216 Einw.

Götzis, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 1830 Ew.

Gozdorf, Df. in Hannover, Stade, A. Kehdingen; 208 Ew.

Goffontaine, Stahlhammer in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken, 72 Einw.

Goffstown, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Hillsborough, rechts am Merrimack; 1820: 2173, 1840: 2376 Ew.

Goga, Ort in Hindustan, Gurzerat; Schiffswerft, Hafen

Gegan, Ort in Persien, Aserbidjan, am See Urumiah, von Garten umgeben.

Goganfa, 1) Df. in Ungarn, Com. Szalad; 600 Ew. 2) Df. ebd., Com. Oedenburg; 220 Einw.

Goganv, 2 Dfr. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Kokelburg, 300 und 380 Einw.

Gogari, l. Nebenfl. des Ganges in Bengalen.

Gogeb, s. **Gogo**.

Gegerdélnik, türk. St. in Europa, Serbien, Semendria.

Goggau, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Bzkrt. St. Hermagor; 250 Einw.

Goggenbach, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau; 211 Einw.

Goggendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemaliger Unter-Wannhardsberg; 500 Einw.

Goggingen, s. **Göggingen** 1.

Goggitsch, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkrt. Waidhofen; 348 Einw.

Goglau, Gogel, mit **Neu-Glogau**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; Schloß. 384 Einw.

Goglione, Df. mit Markt in Oesterreich, Lombardei, D. bei Brescia, an der Chiese.

la Gogna, Agogna, Fl. im Königr. Sardinien, Intend. Novara; entspr. O. vom Orta-See, fließt SSO. und mündet rechts in den Po bei Guastora. [610 Einw.

Gognie Chaussée, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes.

Gogo, Gogeb, St. mit Hafen an der Westseite des Golfs von Cambay, im brit. Hindustan, Gudjerat, S. von Bhownuggur, Schiffbau und Schifffahrt.

Gogolau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, 312 Ew.

Gogolew, Flck. im europäischen Rußland, Gouv. Tschernigow, bei Oster.

Gogolewo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 202 E. 2) Df. ebd., Kr. Schrimm; 263 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. und Kreis Marienwerder; 364 Einw.

Gogolin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, 369 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Sägemühle, Kalkbrüche und Ofen 798 Einw.

Gogoş, turk. Ort in Europa, Wallachei, Distr. Riebedinz.

Gogowa, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, unfern Pettau; 290 Einw.

Gogra, Gograh, Sarjou, Fl. in Hindustan; durch 2 Quellflüsse, die an der Südk. des Himalaya entspringen, bei Burtapur in Audh gebildet, fließt l. in den Ganges zwischen Mandichet u. Tschuprah; über 100 Ml. lang.

Goha, Volk in Afrika, Kafferland, gehört zu den Beetjuanen; ansehnliche Städte. [Spiegelfabrik. 1770 Einw.

Gohain, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; berühmte

Gohanna, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Bombay, Prov. Delhi.

Gohfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; Sieg des Herzogs von Braunschweig über die Franzosen 1759.

Gohlau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, bei Breslau, 161 Einw.

Gohle, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, 266 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schloß. 435 Ew.

Gohlis, 1) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, Rathslandgericht Leipzig und nahe der Stadt; freundlich; viele Landhäuser der Leipziger. Hier hielt sich Schiller einige Zeit auf. Schillerhaus, Schillerbibliothek. 1136 E. 2) Df. ebd., Kr. Dresden, A. Großenhain; 452 Einw.

Gohlitsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, 211 E.

Gohlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, bei Lebus; 370 Ew.

Gohlsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, 232 Einw.

Gohr, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, bei Dormagen; 740 Ew. [240 Ew.

Gohra'sche Güter, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt,

Gohrau, Df. in Anhalt-Dessau, A. Oranienberg; 212 Ew.

Gohre, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, 200 E.

Gohren, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 261 Ew.

Gohsen, Kolonie in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, bei Köpenik; 473 Einw.

Gohud, St. in Hindustan, Prov. Agra, SO. von Agra.

Goidinowo, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 214 E.

Goidon, Inselgruppe im Maldiven-Archipel.

Goidsenhoven, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Tirlemont; 709 Einw.

Goible mit Sperlingswinkel, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, bei Kontop; 308 Einw.

Goile, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 206 Einw.

Goil Loch, Kanal an der SWk. von Schottland, Gfsch. Argyle.

Goincourt, Df. in Frankreich, Dep. Oise, bei Beauvais, links am Avelon; 560 Einw.

Goirle, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, bei Breda; 1200 E.

Goiô, Flck. in Ungarn, Veszther Gespsch., W. von Neusiedel, Feld- und Weinbau.

Goisern, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Traunkr., r. am Traun bei Hallstadt, dabei die Höhle Höllenloch 3200 Einw.

Goitke, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 298 Einw.

Goito, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Mantua, rechts am Mincio, 1800 Einw.

Goizueta, Flck. in Spanien, Navarra, NW. bei Pamplona; Eisen- und Kupferminen. 1300 Einw.

Gojana, St. in Brasilien, Prov. Parahiba.

Gojaz, s. **Goyaz**.

Gojemlik, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, W. von Karlı

Gokauk, brit. St. in Hindustan, Prov. Beidjapur, Präsidsch. Bombay, r. am Gutpurba, NO. von Goa, Baumwoll- und Seidenwebereien.

Gokels, Df. in Holstein, Kirchspl. Schenefeld, bei Rendsburg, 133 E. nw.

Gokorn, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Madras, am indischen Ozean und der Mündung des Chulmully; Salinen und Shiva-Tempel.

Goktschai-See, im russ. Asien, Armenien, auf der Grenze von Eriwan u. Georgien, 9 Ml. lang, 4 Ml. breit.

Gola 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 333 E. 2) Df. ebd., Kr. Schrimm; 361 Einw.

Golab, Flck. im russ. Polen, Gouv. Lublin, NW. von Lublin, r. an der Wiercbiel.

Golanz, s. **Gollantsch**.

Gola Secca, Dr. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Mantua, links am Tessin; 1300 Einw.

Golaszcyn, Beerodorf, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kröben bei Bojanowo, 685 Einw.

Golaten, Df. im Schweiz. Kant. Bern, Bz. Laupen, 370 Einw.

Golawiecz, Dr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 210 Ew.

Golbach (Ober- und Unter-), 2 Wkr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; zus. 213 Einw.

Golborne, Df. in England, Gfsch. Lancaster; 1657 Ew.

Golcar, Df. in England, Distr. Pferk, Westriding, 3528 Ew.

Golchen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, bei Treptow, an der Tollense; 537 Ew.

Golconda, 1) Hptort der Gfsch. Pope in Illinois, rechts am Ohio. 2) Befest. St. in Hindustan, Nizam-Staat, sonst Hptst. des gleichnam. Königr., bei Hayder-Abad, l. am Mossy, auf einem Felsen, in ungesunder Lage, und deshalb größtentheils öde; Niederlage der zu Hayder-Abad geschliffenen Diamanten.

Goldach, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Rorschach, am gleichnam. Fl., der in den Bodensee mündet, 785 Ew.

Goldap, Goldapp, 1) Kreis in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Gumbinnen; 19,46 QM., 35 896 Einw. Waldebene mit vielen Seen. Viehzucht und Ackerbau, wenig Gewerbe. 2) Kreisst. ebd., am gleichnam. Fluß; Metbbrauerei, Gerberei, Viehhandel. 3754 E. 54° 17' 35" n. Br., 39° 57' 30" ö. L.

Goldau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, 363 Einw. 2) Ein im Jahre 1806, den 2. Sept. durch einen Bergsturz verschüttetes Df. im schweiz. Kant. Schwyz.

Goldbach, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Burgau; 265 Einw. 2) Df. ebend., Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg; 3 Mühlen, Obstbau, Mineralquelle. 1420 E. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Kaer, Bzkrt. Tachau; Glashütte, Bretsäge. 265 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Werdungen, 211 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Wehlau; 208 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; erst 1835 angelegt; Eisengießerei. 214 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, 212 E. 8) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; Bleiche, 2 Mühlen. 394 E. 9) Df. in Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, 436 E. 10) Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha; 610 E. 11) Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gradelheim, Obstbau. 176 Einw.

Goldbeck 1) Df. in Kurhessen, Gfsch. Schaumburg, Ldg. Rinteln; 368 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 303 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 314 Ew.

Goldberg, 1) St. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., im Herzogth. Güstrow, an der Milrenitz; salinische Stahlquelle und Badeanstalt, Brennerei, Tuchmacherei, Tabaksfabrik. 2660 Ew. 2) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz; 11,01 QM. mit 51,871 Ew. Das Katzbachgebirge macht den Kr. theilweise uneben, doch ist der Boden fruchtbar und producirt Obst, Flachs, Getreide ꝛc.; ziemliche Industrie, namentlich in Tuch. 3) St. ebd., an der Katzbach; höhere Bürgerschule (im Mittelalter die berühmte Schule Trotzendorf's), Tuchweberei, Maschinenwollspinnerei, Walke, Färberei, Strumpfweberei, Brennerei, Obsthandel. 7119 Einw.

Goldberger Vorwerke, Bauergüter in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg; 322 Einw. [im Kes, 366 E.

Goldburghausen, Pfdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim.

Goldcliff, Df. in England, Distr. Monmouth; 272 Ew.

Goldegg, Df. in Oesterreich, Salzburg, bei St. Veit, Schloß mit Sammlungen. 307 Einw.

Golden, Flck. in Irland, Munster, Gfsch. Tipperary, 602 Ew.

Goldenbaum, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, mehrere Mühlen, Sägen ꝛc. 217 Einw.

Goldenbek, Df. in Holstein, NW. bei Lübeck; 230 Ew.

Goldenberg, Dr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; Eisenhammer. 178 Einw.

Golden Bridge, Df. in Irland, Leinster, Gfsch. Dublin, 1090 E.

Goldenfluß, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkrt. Schönberg, 318 E. nw. [Mühle. 280 Einw.

Goldenitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Amt Wittenburg, Mühle.

Goldenkron, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Krumau; Tuch- und Kaschmirfabrik, Kalk- und Serpentinsteinbrüche, Schäferei, Mühle. 470 Einw.

Goldenmarkt, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Karlsburg; Bergbau auf Gold, Silber, Quecksilber und Vitriol. 5000 Ew.

Goldenöls, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bunzlau, Bzkrt. Trautenau; 754 Ew.

Goldenow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Wittenburg, Mühle, Ziegelei. 259 Ew.

Goldenstädt, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin; 214 E.

Goldenstedt, Flck. in Oldenburg, Kr. Vechta, NNW. bei Vechta, 746 Ew. 52° 47' 14" n. Br., 26° 5' 37" ö. L.

Goldenstein, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz; Flachsbau. 1000 Einw.

Goldentraum, Fick. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, am Goldberge; Leinweberei. 464 Einw. [burg; 228 Einw.

Goldgeben Tf in Oesterreich, Unter der Enns, Vgbzt. Korneuburg;

Goldhanger, Df. in England, Grfsch. Essex; 529 Ew.

Goldhausen, 1) Df. in Waldeck, A. Korbach; 200 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Mügeln; 170 Einw.

Golding, Tf. in Baiern Niederbaiern, Ldg. Landshut, 204 Ew.

Goldingen, 1) Df. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Seebz., im gleichnam. Thal, 1053 Ew. 2) Krst. in Rußland, Gouv. Kurland, an der Windau, 4680 Ew. 56° 58' 20" n. Br., 39° 38' 29" ö. L.

Goldington, Df. in England, Grfsch. Bedford, 502 Ew.

Goldisthal, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Oberweißbach; Eisenhammer. 231 Ew.

Goldiwyl, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Thun, 924 Einw.

Goldkronach, St. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Gefrees; Bergamt, Bergbau auf Kupfer, Spießglanz, Vitriol u. Antimonium, Serpentinsteinbruch, Marmor, Branntweinbrennerei, Kellenschmiede, Sägeschmieden 1050 Ew.

Gold-Küste, ist der Küstenstrich Afrikas auf der Nordk. des Meerb. von Guinea, vom Cap der drei Spitzen bis zum Cap Picnte, in der ganzen Ausdehnung des Ashantee-Reichs an der Küste. Das Land ist nur an der Küste, im Innern aber weit weniger bekannt; dort ist es sandig, hier ungemein fruchtbar. Flüsse: Volta, Sienna, Buembra ꝛc. Das Klima ist gesund, die Temperatur fast stets gleich, nämlich 79 — 80° F. im Schatten. Auffallend ist hier die schwache relative Bevölkerung, welche vom Sklavenhandel und den vernichtenden Kriegen mit den Ashantee's, den Herren des Landes, herrührt. Boden und Klima sind so, daß die Ew. ihre Bedürfnisse mit Bequemlichkeit befriedigen können, daher sie sehr träge sind. Regelmäßige Arbeit lieben sie nicht und sie erwerben sich ihre Bedürfnisse lieber durch Goldsuchen u. Handel, als durch Ackerbau. Im Zorne wild und grausam, sind sie im ruhigen Zustande mild, friedlich und gelehrig. Gewandt und aufmerksam auf Alles, was sie betrifft, sind sie empfindlich gegen die geringste Ungerechtigkeit, unterwerfen sich aber willig, wenn sie Unparteilichkeit sehen. Das Land ist unter viele Herrschaften getheilt, deren mächtigste die der Ashantee's ist.

Goldlauter, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, bei Suhl; Baumwollspinnerei, Barchentweberei, 3 Mühlen. 1367 Ew.

Goldmannsdorf (Mittel-, Nieder-, Ober- u. Schloß) Tf. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, auf über 1000 Einw. Merkwürdig ein aus einer Eiche gezimmertes Kreuz, dessen unterer Theil noch ausschlägt.

Goldmühle, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Gefrees, bei Berneck; Drahthammer, Bleiche. 250 Einw.

Goldow, Fick. im europ. Rußland, Gouv. Grodno, bei Lida.

Goldsborough, 1) Df. in England, Grfsch. York, Westriding, 485 E. 2) St. im Un.-St. Maine, Grafsch. Hancock.

Goldschau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 208 Einw. [am Rhein; Goldwäscherei. 800 Einw.

Goldscheuer, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Offenburg,

Goldschmiede, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; früher von den Breslauern sehr besucht. 200 Ew.

Goldsbaw-Booth, Df. in England, Grfsch. Lancaster; 748 Ew.

Goldwörth, Ort in Oesterreich, Unter der Enns, Vgbzt. Zeiskirch; 460 Einw.

Golega, Fick. in Portugal, Estremadura, NO. bei Santarem; Oelbau. 2600 Einw. [der Dordogne; Viehmärkte.

Golejac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, bei Tonnie links an

Golejewko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kroben, 200 Ew.

Golek-Dogbaz, Paß in der asiat. Türkei im Taurus, zwischen den Pasch. Karamania und Adana, 6 Ml. NW. von Tarsus, von türkischen Batterien vertheidigt.

Golembin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 385 Ew.

Goleon-de-la-Grave, Berg in Frankreich, cottische Alpen, Dep. Oberalpen; 11,700 F. h.

Goleschti, turk. Ort in Europa, Wallachei, Bz. Ardschisch.

Golfach, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Moissac; 1253 Einw.

Golfo Dulce, See in Guatemala, 6 Ml. lang, 2½ Ml. breit, 30 — 50' tief, nimmt den Rio Dulce auf und hat an seinen Ufern das Fort San Felipe und das Df. Izabal. Mit dem Karaibischen Meere ist er durch einen Abfluß verbunden.

Golf-Strom, s. **Atlantischer Ozean.**

Golgocz, turk. Ort in Europa, Wallachei, Bz. Mehedinz.

Goli, 1) österreich.-dalmat. Eiland, Kr. Zara, an der kroat. Küste. 2) **Goli, Goly**, St. auf der Küste von Senegambien, im Lande der Biafaren, in einer Bucht; 4000 Einw.

Goliad, Grfsch. in Texas; 1847: 459, 1850: 644 Einw.

Golina, Langguhle, 1) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen; Kreis Kröben, bei Bojanowo; 638 Ew.; Kr. Pleschen, bei Jarotschin 400 E. 2) St. in Polen, Gouv. Kalisch; 700 Ew.

Golinka, 1) 2 Fick. in Rußland, Gouv. Grodno; bei Slonim; bei Bialystock. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 211 Ew.

Golino, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Locarno, an der Melezza; mit Intragna und Verdasio 1428 Einw.

Golkowitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Schloß, Mahl- und Schneidemühle, Ziegelei. 504 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Kreutzburg; Graupenmühle, Schloß 180 Ew.

Golkrath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 585 Ew.

Gollachostheim, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim; 336 Einw.

Gollantsch, Golancz, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wongrowitz; 930 Einw.

Gollasowitz, Tf. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Schloß, Mühle. 449 Einw.

Gollau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 200 Ew.

Gollawabuka, Tf. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Cilly; 464 Einw.

Golleez, Df. in Ungarn, Temeswar, an der Temes; 280 Ew.

Gollembiewke, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 230 Einw.

Gollenberg, 1) ein 300 F. hoher Berg in Preußen, bei Köslin; der höchste Berg der Prov. Pommern. Auf ihm ein Denkmal für die gefallenen Krieger Hinterpommerns. 2) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid; 340 Ew. [200 Einw.

Gollendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; **Golles** Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hunyad, 260 E.

Gollhofen Pfdf in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, an der Gollach; 566 Einw.

Gollin, 1) St. im russ. Polen, Gouv. Kalisch, bei Kolo, 500 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Crone; 247 Ew.

Gollina, Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Banal-Regiment; 660 Einw.

Gollingen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 226 Einw.

Gollion Ort im schweiz. Kant. Waadt, Bz. u. bei Cossonay; 439 E.

Gollnow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Mühle. 371 Einw.

Gollkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg; 335 E.

Gollma, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 396 E.

Gollmenz, Tf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Delitzsch; 200 Einw.

Gollmitz, 1) Tf. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow; 290 Einw. 2) Tf. ebd. Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 314 Ew.

Gollmütz Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 387 Ew.

Gollmuthhäusen, Tf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, bei Wollbrechtsstadt; Obstbau, Oelmühle. 290 Ew.

Gollnetschlag, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Vgbzt. Kaplitz; 313 Einw.

Gollnitsch (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 230 und 190 Einw.

Gollnow, St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, an der Ihna; Kupferhammer, Papiermühle, Walkmühle, Woll- und Leinweberei, Tabak- und Bandfabrik. 3456 Ew.

Gollnowshagen, Kolonie in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 251 Einw.

Golloberci, Df. in Oesterreich, Slavonien, Bz. Posega; 290 Ew.

Golloberde, Tf. in Oesterreich Slavonien, Bz. Posega; 320 Ew.

Gollocherina, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Pisino; 425 Ew.

Gollschau Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 421 E.

Gollschowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 206 E.

Gollschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 420 Einw.

Gollub, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, an der Drewenz, Tuchweberei, Hopf- und Getreidehandel. 2169 Ew.

Gollubien, Golubien, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 500 Einw.

Gollubken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 284 E.

Gollumbinczy Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Peterwardein; Schloß 2500 Einw.

Gollusier, St. auf der Insel Sokotora, Nordküste, im indischen Ozean.

Gollwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 303 Einw.

Golm, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz, A. Stargard; 265 Einw. 2) (Alt- und Neu-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow; zus. 360 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Angermünde; 268 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Osthavelland; 280 Einw.

Golmbach, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; Burgruine Eberstein; 394 Einw.

Golmkau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, 408 Ew.

Golmsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, A. Jena; 380 Ew. Dabei der Gleisberg.

Golo, 1) Fl. auf der Insel Corsica; entspr. S. am Monte-Paglia-Orba, und mündet in das Meer von Toscana. Nebenfluß l. der Asco. 2) s. **Volo**

Golobien, Gollubien, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 226 Einw.

Golobovacz, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Ekutari.

Gologory, Fick. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow, an der Zlota-Lipa, 1100 Einw. [ratam.

Goloondah breit. Festung in Hindustan, Madras, W. von Bija-

Golop, 1) Df. in Ungarn, Com. Zemplin; Kastell. 350 Ew. 2) Df. ebd., Com. Abaujwar; schönes Schloß, Weinbau. 330 Ew.

Golos, turk. Ort in Europa, Rumili, am Aegäischen Meere; Schloß, griech. Bischof, Hafen, Handel. 2000 Einw.

Golouskna, russ. Ort in Asien, Gouv. Irkutsk am Baikalsee.

Golowanewsk, Fick. im europ. Rußland, Podolien, DRD. von Olgopol; 290 Einw.

Golowatscheff, Cap der Westk. der japan. Insel Tarrakai oder Karafta, das mit dem nordwestlichsten Cap Maria die Nadiejada-Bai schließt. 53° 30' 15" n. Br., 139° 31' 36" ö. L.

Golowkowo-Zelo, Kdpf. in Rußland Gouv. Moskwa, Gestut.

Golowlja, russ. Ort in Europa, Gouv. Volhynien, NO. von Ostrog.

Golownin, Hope, Landspitze der NWk. vom russ. Nord-Amerika, S. vom Cap Lisburn; 68° 20' n. Br., 146° 45' w. L.

Golownino, Fick. im europ. Rußland, Gouv. Mohilew, bei Kopys.

Golowtschin, Fick. in Rußland, Gouv. Mohilew, NW. von Mohilew.

Golpa, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Buterfeld; 208 E.

Gols, Fick. in Ungarn, Com. Wieselburg, N. von Frauenkirchen, unweit dem Neusiedler-See; Wein- und Feldbau. 1750 Einw.

Golspie, Df. in Schottland, Grfsch. Sutherland, bei Dornoch, an der Nordsee; 1060 Einw.

Golßen, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, an der Dahme, Gemüse- u. Tabakbau. 1148 E. Dabei das Df. Alt-G., 200 E.

Goltern, 1) **(Groß-)** Tf. in Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, bei Hannover; 490 Ew. — 2) **(Nord-)** Df. ebd.; 360 Ew.

Goltewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, bei Gräfenhainichen, Hopfen- und Tabakbau 215 Ew.

Goltitze, unk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch Widdin.

Goltwa, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Poltawa, rechts am Psiul

Golubacz, turk. Festung in Europa, Serbien Sdsch Kruschevacz.

Goluchowo Df. in Preußen Rgbz Posen Kr. Pleschen, 352 Ew

Golun, Df. und Hauland in Preußen Rgbz. Posen Kr Schroda, zusammen 246 Einw. [von Pobrowo

Golunka, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, an der Beresina, NNW

Golungo, Land in Angola in Unter-Guinea, an der Nordk. des Fl. Coanza, mit der gleichnam. Hauptstadt.

Golyaki, Df. in Ungarn, Militärgrenze, Gen. Warasdin; 200 E.

Golz Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 223 Einw

Golzana Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Dignano; 760 Ew.

Golzau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 212 Ew.

Golze s. **Golzow**.

Golzen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau; 224 E.

Golzern, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; 300 Ew.

Golzheim Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, 593 Ew.

Golzig, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt Kr Luckau, 200 Ew

Golzow 3 Dfr. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr Angermunde, bei Neustadt-Eberswalde; 516 Ew.; Kr Berlin, 594 Ew, Rgbz Frankfurt, Kr. Kustrin, 750 Einw.

Golzscha, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain, zwei Mühlen, 185 Einw

Golzwarden, Kirchdf in Oldenburg NO bei der Kreisstadt Ovelgönne, an der Weser; 200 Ew 53° 21' 13" n. Br., 26° 7' 48" ö. L.

Golzwyl, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Interlaken, 246 Einw.

Gomadingen, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, an der Lauter; 416 Einw.

Gomara, Flck in Spanien, SO. bei Soria; 860 Ew.

Gomaringen, Pfdf mit Markt in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen an der Wiesaz; 1187 Ew

Gomba 1) Df. in Ungarn, Pressburger Gespsch.; 1260 Ew. 2) Df. ebd., Com. Schümegh; 500 Einw.

Gombach, **Gobnbach**, Df. in Baiern, Pfalz (Rheinkreis), bei Winnweiler; 300 Einw.

Gombas, Df in Ungarn, Liptauer Gespsch.; Glashütte. 1100 E.

Gomberun, s. **Bender-Abaisi**.

Gombeth, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; zwei Mühlen. 580 Einw.

Gombin, St. im russ. Polen, Masovien, 2200 Ew.

Gombsen, Df in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; bedeutender Steinbruch 152 Einw.

Gomenitza, Flck. im turk. Albanien, Sdsch Delvino am Kanal von Korfu, Hafen mit Fort.

Gomera, 1) canarische Insel, W von Teneriffa, mit einem Hafen (28° 5' 40" n. Br., 0° 32' ö. L.). 8 QM., 8000 Einw. Gut bewässert und fruchtbar an Getreide, Wein, Oel, Früchten, Baumwolle, Zucker, Honig, Rindvieh, Schafen, Maulesein, Hasen, Geflügel. 2) Fl. in Fez, mündet in das mittell. Meer bei der St.-Velez-Gomera (mit 600 E.) und Velez-de-Velez und bildet einen Hafen.

Gomersal, Stdtsch. in England, Gfsch. York, Westriding, Wollmanufaktur. 8030 Einw.

Gomersheim, **Gommersheim**, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kanton Edenkoben, bei Germersheim; 840 Einw.

Gomery, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Neufchâteau; 390 Ew.

Gometra, **Gometray**, kleine Insel im Hebriden-Archipel, an der Westk. von Schottland, W. bei der Insel Mull; 2 Häfen.

Gomez, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, bei Versailles; Mineralquelle. 450 Einw.

Gomez, Insel an der Nordk. von Neu-Granada, an der Mdg. des Magdalenen-Stroms. [200 Einw.

Gomezée, Df. in Belgien, Namur, bei Walcourt; Eisengießerei.

Gomiecourt, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, bei Croisilles; Leine- und Batistweberei. 460 Einw.

Gomilla, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Luttenberg; 280 Einw.

Gomilsko, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Cilly; 350 E.

Gomlau, Df. in Reuß-Greiz; 270 Einw.

Gommegnies, Flck in Frankreich, Dep. Nord, bei Quesnoy (Quesnaye); 2950 Einw.

Gommené, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac; 1038 Einw.

Gommenech, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, bei Brieuc; 1260 Ew.

Gommern, St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, an der Ehle; Tabakfabrik, Brauerei, Brennerei. 1925 Ew.

Gommersdorf, Df in Baden, Unterrheinkr, A. Boxberg, in der fürstl. Salm-Krautheimschen Standesherrsch.; 600 Einw.

Gommersheim, s. **Gomersheim**.

Gommerville, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, bei Janville; 700 Ew. [1092 Ew.

Gommiswald, Gemeinde im schweiz. Kant. St.-Gallen, Seebez.;

Gommlo, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 200 Einw.

Gomona, Insel im Malayen-Archipel, Molukken, SO. von Obi.

Gompersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; 320 Einw. [454 Ew.

Gompertshausen, Df in Sachsen-Meiningen A Hildburghausen,

Gomrie, Df. in Oesterreich, Croatien, Karlstadt, Oguliner Grenzregiment; 380 Einw.

Gomsino, russ. Ort in Europa, Gouv. Moskau.

Gomul, Fl. in Afghanistan, entspr. im Hindukusch und dient als Paß nach Hindustan, zur St. Gbuznee.

Gonaaquas, Negervolk im Hottentottenlande

Gonaives, St. an der gleichnam. kl. Bucht der Insel Haiti, NNW. von Port-au-Prince; Hafen, Mineralquelle, Baumwolle.

Gonars, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Udine.

Gonave, unbewohnte und wasserleere Antillen-Insel bei Haiti, 21 QM., von Sandbänken, Klippen und kleinen Inseln umgeben. NOSpitze 18° 49' 10" n. Br., 75° 21' 7" w. L. Westspitze 18° 52' 40" n. Br., 73° 41' 48" w. L.

Gonay, **Genay**, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, bei Semur, l. am Armançon; 800 Einw.

Goncelin, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, NO. bei Grenoble, am Isère, Gerberei 1628 Einw.

Goncerzewo Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 216 Ew.

Gonchem, Df in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, bei Bethune, 1900 Einw.

Gonda, s. **Gunda**.

Gondar, Hptst des Königr. Ambara und der Prov. Dembea in Habesch SW. von Axum, verfällt seit der Herrschaft der Gallas; nur noch 6000 Einw.

Gondecourt, Df. in Frankreich, Dep Nord bei Lille, 1601 Ew.

Gondecz Df in Preußen, Rgbz und Kr. Bromberg, 229 Ew

Gondelsheim Flck. in Baden, Mittelrheinkr, A. Bretten; Acker- und Weinbau. 1320 Einw

Gondenbrett Df in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Prüm; 248 Ew.

Gondereede, Flck. in Holland, auf der gleichnam. Insel, Südholland, Bz. Briel; 800 Einw.

Gondershausen (Nieder-, Ober-). 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr St.-Goar, 413, 351 Einw.

Gondés s. **Gonthei**.

Gondiswyl Df im schweiz Kant. Bern, Bz Aarwangen, 1422 E.

Gondki Df in Preußen, Rgbz Posen, Kr Schrimm, 200 Einw.

Gondo, ärmlicher Ort im schweiz. Kant. Wallis, in schauerlicher Felswildniß eines engen Thales, r. an der Simplon-Straße.

Gondomar Flck in Spanien Galizien S. bei Vigo, 940 Ew

St Gondon Flck in Frankreich, Dep Loiret, bei Gien; Mineralquelle 850 Einw.

Gondorf 1) Df in Preußen Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; Schloß, rothe Tabakspfeifen, Weinbau, 5 Mühlen. 316 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier Kr Wittburg; 200 Einw.

Gondrecourt, St. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy, SW bei Vaucouleurs, 1360 Einw

Gondreville Df in Frankreich, Dep. Meurthe, ONO. bei Toul, rechts an der Maas, 1200 Einw.

Gondrexange, Df. in Frankreich, Dep Meurthe, Arr Sarrebourg, 1017 Einw

Gondrin, **Gondrain**, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom, 2010 Einw.

Gondringen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 330 E.

Gonea, befest. St in Barca einem Lande der Gallas, in Afrika

Gonerby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 1049 Ew.

Gonesse, s. **Gonnesse**.

Gonfaron, Df. in Frankreich, Dep. Var, OSO. bei Brignolles; 1396 Einw. [twilliers; 450 Ew.

Gonfreville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., SO. bei Montivilliers; 450 Ew.

Goniondz St im europ Rußland, Gouv. Bialystock, NW. bei Bialystock, links am Bobra; 1460 Einw.

Gonna, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 470 Einw

Gonnehem, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Béthune; 1878 Einw.

Gonnesse, Flck in Frankreich, Dep Seine-Oise, Arr. Pontoise, NNO. bei Paris, 2147 Ew. [497 Einw.

Gonnesweiler, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Rohfelden;

Gonneville 1) Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Havre; 560 Einw 2 Df. ebend Dep Manche, O. bei Cherbourg, 1450 Ew.

Gonnord, Df in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Angers, S. bei St.-Lambert; 1898 Einw. [3200 Ew.

Gonoskanadiga, Flck. in Sardinien, NO. bei Jglesias; Bergbau.

Gonowitz, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilly, NO. bei Cilly; Mineralquellen, Eisen- und Bleiminen, vorzügl. rother Wein. 620 E.

Gonowitzdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, unfern Gonowitz; 216 Einw.

Gonpot, Flck. auf der Nordk. der Philippinen-Insel Mindanao.

Gonrieux, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Couvin; 600 Ew.

Gonsalvo, Flck. in Brasilien, Bahia, am Real.

Gonsawa, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 500 E.

Gonschiorowitz Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, 2 Mühlen. 570 Einw.

Gonsenheim, Df. in Hessen-Darmstadt, Rheinprov., W. bei Mainz; starker Gemüsebau, 3 Mühlen. 2060 Ew.

Gonsken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 321 Einw.

Gonsroth, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen; 277 Ew.

Gontaud Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, OSO. bei Marmande; 1200 Einw.

Gonten, Pfdf. im schweiz. Kant. Appenzell-Innerrhoden, in einem Thal zwischen Kronberg und der Hundweiler Höhe, mit **Stechlenegg** 1008 Ew. Auf halbem Wege nach Appenzell das **Gonterbad**.

Gontenschweil, Pfdf. im schweiz. Kant. Aargau, im Kulmer-Thal, an der Winen; 2297 Einw.

Gontershausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg.-Homberg; 208 E.

Gontershirchen, Df. in Hessen, Oberhessen, Landgr. Laubach; 455 Einw.

Gontkowitz Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 331 E.

Gonzaga, Flck. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Mantua.

Gonzales, Grafsch. in Texas; 1850: 1492 Einw.

Gonzenheim, Df. in Homburg, A. Homburg; 5 Mühlen. 392 E.

Gonzerath, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Berncastel; 529 E.

Goo, die Namen aus Hindustan, welche nach engl. Schreibweise so anfangen, s. **Gu**

Goochland, Gfsch. in Virginia, Eastern-Distr., l. am James-River; 1820: 10,007, 1830: 10,358, 1840: 9760, 1850: 10,437 E. Gleichnam. Hauptort (Court-House).

Gooderstone, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 500 Ew.
Goodleigh, Tf. in England, Gfsch. Devon; 335 Ew.
Goodneston Tf. in England, Gfsch. Kent; 414 Ew.
Goodooste, Ort in Afrika, Ashantee, Gamba, im NO. des Landes.
Goodrich s. Goderich. [Neu-Holland.
Good's Island Insel in der Torres-Straße, an der Nordküste von
Goodwin-Sands, Sandbanke an der Südküste von England, in der Straße von Dover, Grafsch. Kent und Sussex; 1½—2 Meil. von der Küste entfernt, 2—3 Meilen lang, ½ Meile breit und für die Schiffe sehr gefährlich. Einen Leuchtthurm auf ihnen zu errichten gelang nicht, man hat daher eine schwimmende Beleuchtung hergestellt
Goole, St. in England, Gfsch. York, Westriding; Hafen; Handel mit Kohlen. 1700 Einw.
Goolgunge, brit. St. in Hindustan, Allahabad, Bz. Bundelcund.
Goomtur, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Ganjam.
Goomtie, Nebenfl. des Ganges, mündet bei Benares.
Goonong-Tella St. in Celebes, Südküste der nördl. Halbinsel, an der Bai gl. N., mit holländischer Niederlassung, 0° 30' n. Br.
Goor, St. in den Niederlanden, Prov. Over-Yssel, Arr. Almeloo; Leinwand- und Kattunfabr. 3250 Einw.
Goose, 1) Insel an der südl. von Neu-Holland, Nuytsland, in der gleichnam. Bucht, 31° 5' 23" s. Br., 140° 49' 15" ö. L. 3) Oestl. Cap der NWSpitze von Neu-Foundland; 51° 17' n. Br., 55° 36' w. L. v. Grw.
Gooseberry, 1) Gruppe kleiner Inseln und Klippen an der Küste von Massachusetts, Gfsch. Essex. 2) Insel an der Nordküste von Neu-Foundland, 49° 7' 30" n. Br., 53° 36' w. L. Grw.
Goosnargh Kirchd. in England, Gfsch. Lancaster; 1631 Ew.
Goosdorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Grevismühlen, 269 Einw. [wesen. 610 Ew.
Goots, Tf. in Ungarn, Com. Gömör; Kohlenbrennerei, Hüttenwe-
Gopalapur, brit. St. in Hindustan, Prov. Allah-Abad, Präsidsch. Bengalen, NW. von Benares.
Gopalgunge, britische St. in Hindustan, Prov. und Präsidsch. Bengalen, NNO. von Kalkutta.
Gopalgur, St. in Hindustan Prov. Malva.
Gopalpilly, brit. St. in Hindustan, N. Serkars-Prov., Präsidsch. Madras. [l. am Ganges.
Gopalpur, brit. St. in Hindustan, Prov. Oude, Präsidsch. Bengalen,
Gopalpura St. in Hindustan Prov. Agra
Gopamu, St. in Hindustan, Lucr., W. von Kheir-Abad, rechts unweit dem Gumty. [10,4 QM. groß.
Goplo, See in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw;
Goppprechts, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbgt. Zwettel; 218 Einw.
Goppgunge, brit. St. in Hindustan, Prov. Allah-Abad, Präsidsch. Bengalen, W. von Benares.
Gor, Kirchd. in Spanien, Granada, SW. bei Baza; 1600 Ew.
Gora, 1) St. im russ. Polen, Masovien, l. an der Weichsel, S. bei Warschau; 700 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 368 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Schildberg; 350 Einw.
Gora bei Znin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 271 Einw.
Gora Brzezova, Df. in Oesterreich, Croatien, Warasdin; 260 E.
Gorabunder, brit. Df. und Fort in Hindustan, Bombay, am Nordende der Insel Salsette.
Gorachy, Df. in Oesterreich, Croatien, Com. Agram; 470 Ew.
Gorah, brit. St. in Hindustan, Prov. Aureng-Abad, Präsidsch. Bengalen.
Goralen, Volksstamm im österr. Schlesien und im westl. Galizien, sarmatischen Stammes. Sie sind wohlgebaut, kräftig, haben regelmäßige, oft schöne Gesichtszüge, volles, dunkles Haar, ebenmäßige Gestalt, und sind von Charakter gutmüthig u. schlau. Kleidung: Hut mit runder Kuppe und breiter Krempe; grobes, graues, bis zum Gurtel reichendes Hemd, enganliegende Jacke, enge Beinkleider, Schnallenschuhe und ein brauner Mantel. Die Haare werden bis zur Schulter herabhängend getragen und sind stets mit Fett oder Oel gesalbt. Die Frauen haben einen ähnlichen Hut, einen Brustlatz, nur bis an die Waden reichenden Rock grobwollene Strümpfe und Schnurschuhe. Die Haare werden in Zöpfen getragen. Die Wohnungen sind schlecht und in demselben Gemache schläft Thier und Mensch. Der Schornstein fehlt; der Rauch sucht durch Thür und Fenster den Ausweg. Da ihr undankbarer Boden, indem sie die höchsten Bergabgegenden bewohnen, nur Hafer und Kartoffeln dürftig erzeugt, so sind sie genöthigt, obwohl sie ungemein einfach und mäßig leben, sich auf anderen Erwerb zu legen. Für ihren, die Ruhe nicht kennenden und wagehalsigen Sinn paßt nun am besten der Schmuggelhandel, den sie mit außerordentlicher Schlauheit und Kühnheit betreiben. Ihre Ortskenntniß läßt sie den rechten Weg in der dunkelsten Nacht nicht verlieren und im Bergsteigen thun sie es den kühnsten Gemsjägern gleich, so daß sie von Grenzjägern kaum zu überraschen sind. Andere ziehen oft in weite Fernen, um sich als Torfstricker ꝛc. etwas zu verdienen, dabei kommen sie oft in die Lage, betteln zu müssen, aber unerhört ist es, daß sie sich einer Dieberei schuldig machten. Die galizischen Goralen sollen den schlesischen im Charakter weit nachstehen, indem Trunksucht, Ausschweifung, Gaunerei und Rachsucht bei ihnen zu Hause sein sollen. Die G. sind tüchtige Führer für Karpathenreisende. Thätig, fröhlich, ihrem Herrn treu, anstellig zur Arbeit, sind sie dennoch, denn die Gelegenheit fehlt, unwissend, da Schulen und Kirchen oft meilenweit entfernt sind. Eid und Handschlag sind ihnen heilig. Sie führen stets eine Art Streitaxt bei sich, die zugleich als Stab dient.
Gorau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Straßburg; 232 Einw.
Goram, eine Molukken-Insel, OSO. von Ceram; von muham. Malayen bewohnt.
Goranczy, Df. in Oesterreich, Croatien, Com. Agram; 330 Einw.
Gorasdze, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Pottaschesiederei. 150 Einw.
Gorazda, Gorsda, Goresdan, turk. Flck. in Europa, Bosnien, SO. von Bosna-Serai, am Drin; 1500 Einw.
Goray, 1) St. im russ. Polen, Gouv. Lublin, W. von Zamosc, 1817 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 320 Ew.
Gorazdowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Wreschen; 360 Ew. [28 000 Ew.
Gorbals, Kirchspl. in Schottland, Gfsch. Lanark, S. bei Glasgow;
Gorbata, St. in Tunis, NO. von Tozer, N. am Landeah-See.
Gorbatow, St. im europ. Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod, an der Oka; Ackerbau, Schiffahrt, Fischerei. 800 Ew.
Gorbatzewitschi, Ort in Rußland, Gouv. Minsk
Gorbitz Dr. in Sachsen, Kr. u. A. Dresden, 210 Ew.
Gorbitzkot, russ. Grenzfestung in Asien, Gouv. Irkutsk, Distr. Nertschinsk, 53° 6' n. Br., 136° 47' 41" ö. L.
la Gorce 1) Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, bei Vallon; 1300 Ew. 2) Dr. ebd., Dep. Gironde, bei Bourne, 1600 Ew.
Gorczuz (Wielki u. Male), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kattowitz, Säge. Mühle. Schäferei. 930 u. 410 Ew.
Gorda, Landspitze der Westk. des (ehem.) mexican. Bundesstaats Yucatan, 19° 14' 30" n. Br., 73° 31' 20" w. L. 2) Landsp. der Küste von Neu-Granada, Dep. Isthmo, im großen Ozean, Busen von Panama, 8° 19' n. Br., 78° 14' w. L. Grw.
Gordaliza del Pino, Flck. in Spanien, SO. bei Leon, 300 Ew.
Gordeiken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 221 Ew.
Gorden, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, bei Finsterwerda; 400 Ew. [Gavarnie; 3848 Ew.
Gordes, Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt, NO. bei
Gordevio Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Valle-Maggia, 373 E.
Gordola, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Locarno; 290 Ew.
Gordom, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, W. von Rossiena.
Gordon, 1) s. **Gourdon**. 2) Df. in Schottland, Grafsch. Berwick; 903 Ew.
Gordona, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Sondrio.
Gordone, Berg in Oesterreich, Lombardei, an der Westk. des Como-Sees; 4200 F. hoch. [bilew.
Gordowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew, SO. von Mo-
Gorduno, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Bellinzona; 299 Ew.
Gore, Bucht der SOI. der Neuseelands-Insel Taval-Poenammu.
Goreckzen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebirgskr. Mannsfeld; 320 Ew.
Goreczki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 258 Ew.
Goree, Bir, nackte und wasserarme Insel im atlant. Ozean, an der Westküste von Afrika, Senegambien, S. vom Cap Verd und davon durch den Dakar-Kanal getrennt. Das Klima ist gemäßigt, durch die See erfrischt und selbst Genesenden zuträglich. Mit der gleichnam. Stadt, geräumiger Rhede und gutem Hafen; geschützt durch zwei Forts. 5000, nur zum geringsten Theile weiße Einw. Französ. Besitz. Handel mit Elfenbein, Goldstaub, Gummi. 14° 39' 55" n. Br., 0° 15' ö. L.
Goreh, turk. St. in Asien, Anadoli, Sdsch. Kastamuni; Hafen. 6000 Einw.
Gorelol, eine Aleuten-Insel, Andreanow-Gruppe, mit Vulkan.
Gorenczy, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Agram; 270 Ew.
Gorengong, St. im brit. Hindustan, Prov. Aureng-Abad, Präsidsch. Bombay.
Goresbridge, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Kilkenny; 921 E.
Goretty, Ghyretty, St. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsidsch. Bengalen, rechts am Hugly, N. bei Kalkutta.
Gorey, Newborough, St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Wexford, unweit der Küste, NNO. von Wexford; 3360 Ew.
Gorga, Flck. in Spanien, Valencia, N. bei Alicante; 800 Ew.
Gorgast Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, 984 Einw.
Gorges, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., N. bei Clisson; 1598 Ew. [Schles. 2126 E.
Gorgier, Pfarrdf. im schweizer Kant. Neufchâtel (Neuenburg),
Gorgo, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Treviso; 1030 E.
Gorgoglione, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, W. bei Stigliano; 1180 Ew. [Mont-Benoit; 250 Ew.
St. Gorgon, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Doubs, bei
Gorgona, 1) bewohnte toscan. Insel im tyrrhenischen Meer; Holz und Fische. 43° 25' 48" n. Br., 27° 33' 25" ö. L. 2) Wüste Insel im Central-Ozean, an der Küste von Neu-Granada, Dep. Cauca. Die heftige Meeresströmung um dieselbe macht die Schiffahrt dabei sehr gefährlich. 2° 52' 30" n. Br., 78° 4' w. L. Grw.
Gorgonilla, Tumaco, kleine Insel an der Küste von Ecuador, vor der Bdg. des Mira in den großen Ozean; Hafen an der Ostseite.
Gorgonzola, Flck. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Mailand, am Kanal Martesana; 2240 Ew.
la Gorgue, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, SO. bei Hazebrouck, rechts am Lys; Leinwand- und Damastfabriken, Bleichen, Salzraffinerie, Brauerei, Stärke. 3225 Ew.
Gorguschewatz, turk. Flck. in Europa, Wallachei, Sandschak Widdin, NNO. bei Nissa.
Gorham, 1) Ort in New-York, Grfsch. Ontario; 1810: 2779 Ew. 2) Ort in Maine, Gfsch. Cumberland, NW. bei Portland; 1820: 3991, 1840: 3001 E. 3) Städtch. in Ohio, Gfsch. Lucas; 313 E.
Gori, 1) St. u. Festung im russ. Asien, Georgien, am Kur; 1600 Ew. 41° 57' 56" n. Br., 61° 21' 27" ö. L. 2) Flck. im europ. Rußland, Gouv. u. bei Mohilew.
Goriano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, W. bei Acciano, rechts unweit dem Aterno; 650 Ew.
Gorician, Df. in Ungarn, Com. Szalad; Tabakbau, Stuterei. 2080 Einw.
Gorieza, 1) Df. in Oesterreich, Croatien, Com. Warasdin; 760 E. 2) Df. ebend., Com. Agram; 630 Einw.
Gorin, Nebenfluß des Prypetz rechts, in Rußland; entspringt im Gouv. Volhynien bei Kremenetz, an der Grenze von Galizien; fließt anfangs O., dann N., und theilt sich in den Sümpfen von Pinsk in zwei Arme.
Gorinchem, s. **Gorkum**.
Goring, Df. in England, Grafsch. Oxford; 972 Ew.
Gorinka, Df. in Rußland, bei Moskau, hatte früher einen botan. Garten.
Gorinos, Df. in Brasilien, Prov. Goyaz, südwestl. von Pilar.

Gorischnitz Df. in Oesterreich, Steiermark, chem. Kr. Marburg, Bz. Pettau, 300 Einw.

Goritza Lf. in der europ. Turkei, Albanien, bei Janina.

Gortitzen, Dr. in Oesterreich, Steiermark, chem. Kr. Gilly, unfern Zirknitz, 280 Einw. [naarde, 1020 Ew.

Zt Gorix-Audenhoven, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Oude-

Gorjakovo Lf. in Ungarn, Com. Varadin, 480 Einw.

Gorjan, Lf. in Oesterreich, Slavonien, Com. Verocz; 1300 Ew.

Gorjane, Df. in Oesterreich, Steiermark, chem. Kr. Gilly; 250 E.

Gorjatschius, Ort in Rußland, Gouv. Moskau, SW. von Ruza.

Gorka, 1) s. **Görchen**. 2) **G. Solenoe**, Salzsee im europ. Rußland, Gouv. Saratow, SO. von Kamyschin. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 200 Ew.

Gorkau, Lf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, am Fuß des Zobten, Schloß, berühmte Brauerei. 180 Ew.

Gorkha St. in Hindustan, Nepal, an einem Nebenfluß des Tschevipany, NNW von Katmandu; berühmter Tempel. 2000 H.

Gorki, 1) Flck. im europ. Rußland, Gouv. Mohilew, OSO. bei Orscha. 2) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; zus. 260 Ew.

Gorkow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 200 Ew.

Gorkum, Gorinchem befest. Stadt in den Niederlanden, Südholland, rechts an der Merwe und an der Linghe; die Stadt hat einen schönen Marktplatz, breite Graben, und kann noch jetzt an der Landseite unter Wasser gesetzt werden. Gymnasium, irdene Pfeifen, Fischerei, besonders Lachsfang, Seefahrt, Hanf-, Käse-, Pferde- und vornehmlich Getreidehandel. 6500 Ew. 51° 49' 48" n. Br., 22° 38' 15" ö. L.

Gorla, Lf. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mailand, Landhäuser.

Gorlago, Lf. in Oesterreich, Lombardei, Del. Bergamo, 1200 Ew.

Gorle, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Bergamo; Kalk- und Ziegelbrennerei.

Gorleben, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Dannenberg, 290 Ew.

Gorlen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, 201 Ew.

Gorleston, Kirchsp. in England, Grfsch. Suffolk, rechts am Yare, N. bei Lowestoft; 2200 Ew.

Gorlice, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kreis Jaslo; Handel mit Leinwand, Getreide, Wein. 2600 Ew.

Gorlincz, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; 470 Ew.

Gorlosen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Grabow, Industrieschule, Bibl. 230 Ew.

Gorlowken, Lf. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 853 E.

Gorma, Lf. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, 222 Ew.

Gormaz, Flck. in Spanien, Prov. Soria, bei Dama, rechts am Duero; 1160 Ew.

Gornate, 2 Dfr. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Como.

Gornau, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, starke Wirkerei. Mühle, Sonntagsschule. 958 Ew.

Gorndorf, Df. in Sachsen-Weimingen, A. Saalfeld; Ziegelei, Kalkbruch. 240 Ew.

Gornhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 340 E.

Gornitz Lf. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow, 200 E.

Gorno, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Bergamo.

Gornostaipol, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Kiew, NNW von Kiew; 1400 Ew.

Gornow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, 212 E.

Gornsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Stollberg; Baumwollspinnmühle, Mühlen u. Sägen. 1056 Ew.

Gornsareva, Df. in Ungarn, Militärgrenze, unf. Kornova; 600 E.

Goro, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ferrara, rechts am Po-di-Goro 44° 51' 8" n. Br., 29° 37' 50" ö. L.

Goroblagodat, Df. in Rußland, Gouv. Perm, Bz. Werchoturien; reiche Goldgruben

Gorochow, 1) Flck. in Rußland, Volhynien, SO. bei Wladimir; 1950 Ew. 2) **Gorochau**. **Gorochowitz**, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wladimir, W. von Wiaznikі; vorzügliches Leinengarn, Leinweberei, Fischten, Handel. 3250 Ew. [lansk.

Gorochowatka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, S. bei Kupi-

Gorodetschno, Ort in Rußland, Gouv. Grodno, südwestlich von Pruszany.

Gorodetskoi, Cap der Westküste des weißen Meers im europäischen Rußland; 67° 41' 1" n. Br., 58° 42' 23" ö. L.

Gorodetz, 1) Flck. im europ. Rußland, Gouv. Grodno, O. von Kobryn. 2) s. **Gorodok**.

Gorodtlowo, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, bei Dschmiana.

Gorodin, Flck. in Rußland, Gouv. Pultawa, bei Khorol, links am Sula.

Gorodtschtsche, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Twer, SO. von Staritza; 1300 Ew. 2) Flck. ebd., Gouv. Nischnei-Nowgorod; Berlinerblau, Bleiweiß, Leinwanddruckerei. 3400 Ew. 3) Flck. ebd., Gouv. Grodno, SSO. bei Nowogrodek, 1500 Einw. 4) Flck. ebd., Gouv. Woronezh, OSO. von Starobielsk. 5) Stadt ebd., NO. bei der Gouv.-St. Penza, am Fluß Kelesla; 1900 Ew.

Gorodtschtsche, Gradijsk, Flck. in Rußland, Gouv. Pultawa, SSW. bei Lokwitza. [Werchoturie.

Gorodnaia-Jamskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Perm, W. bei

Gorodnia, Gorodnick, Kreisst. in Rußland, NNO. bei der Gouv.-Stadt Tschernigow; 1750 Ew.

Gorodnitza, Flck. in Rußland, Gouv. Volhynien, NW. bei Nowgrad-Wolynsk, rechts am Slutsch.

Gorodok, 1) drei Flck. in Rußland, Gouv. Minsk; WSW. bei Bobruisk; NNO bei Minsk; und NW. bei Minsk; 600 Ew. 2) **Gorodetsk**, Kreisstadt ebd., Gouv. Witebsk, am Nestschedra-See und dem Fluß Gorodnia; griech.-unirte Kirche, Synagoge. 1800 Ew. 55° 27' 34" n. Br., 47° 40' 54" ö. L.

Gorodok-Borisow, St. in Rußland, Gouv. Moskwa, S. bei Mosaisk; 500 Ew.

Gorodok-Sakmarsk, Flck. in Rußland, N. bei der Gouv.-St. Orenburg.

Gorodowoi Torpost, Ort in Rußland, Gouv. Astrachan, rechts an der Wolga.

Gorogues, Fl. in Brasilien, zwischen den Prov. Piauhy u. Pernambuco, mund. NNW von Deiras in den Parahiba, 70 Ml. lang.

Gorokhoetz, s. **Gorochow 2.**

Gorokhow s. **Gorochow.**

Goron Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, NO. bei Ernée; 2200 E.

Goroud, Lf. in Ungarn, Com. Bereg; 800 Ew.

Gerongo, kleine Molukken-Insel, SO. von Gnalo.

Gorontalo. Gunung-Tella, Stadt und niederländ. Besitz auf der Südk. von Celebes s. **Goonong-Tella.**

Goroszio Df. in Ungarn, Com. Krasno; 420 Ew.

Gorow, Lf. in Mecklenburg-Schwerin, A. Bukow, 200 Ew.

Gorpe (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 2 Schlösser, Säge-, Oel- und andere Mühlen, Ziegelei. 180 u. 310 Ew.

Gorpinja, Flck. in Rußland, Gouv. Jaroslaw, W. von Molcqa.

Gorra, 1) s. **Gharra.** 2) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Pr. Stargard; 220 Ew. [Serrubije.

Gorrakota, St. in Hindustan, Prov. Allah-Abad, OSO. von

Gorran, Lf. in England, Grafsch. Cornwall, Fischerei. 1332 E.

Gorredijk, Gorredijsk, Flck. in den Niederlanden, Friesland, ONO. bei Heerenveen, Handel mit Korn, Vieh, Torf. 1260 Einw.

Gorrek, Lf. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, 270 Ew.

Gorrenczin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, 338 E.

Gorrevod, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg-en-Bresse, S. bei Pont-de-Vaux, 1756 Ew.

Gorron, Flck. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; 2228 Ew.

Gorschmitz, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig; 331 Ew.

Gorsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, bei Jessen, Brenn-, Oel- und Schneidemühle. 245 Ew. 51° 48' 6" n. Br., 30° 31' 57" ö. L.

Gorsleé, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac; 1171 Ew.

Gorskaja Festung in Rußland, Gouv. Orenburg, am Ural.

Gorsleben Lf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, bei Heldrungen, 650 Ew.

Gors-op-Leeuw, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt, 330 Ew.

Gorspen Lf. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 290 Ew.

Gort, Flck. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway; schöner Marktplatz, Arbeitshaus. 3060 Ew.

Gorton, Flck. in England, Grafsch. Lancaster; 2422 Ew.

Gortschinskaia, Df. in Rußland, Gouv. Kaukasien, NNW. von Kizlar, an der Mdg der Prerva in den kaspischen See

Gortz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 210 E.

Gortza, turk. Ort in Europa, Serbien, Bz. Krutschevatz, nordl. von Vidoka.

Gorzi, Distrikt in der kleinen Wallachei, an der Grenze von Siebenbürgen, am Südabhang der Karpathen.

Gorzitz, 1) **Groß-**, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 450 Ew. 2) **Klein-**, Df. ebd.; Pottaschsiederei. 250 Ew.

Goru, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Gorukpur, St. im brit. Hindustan, Prov. Oude, Präsdsch. Bengalen, links am Rapty, O. von Fyzy-Abad; 20,000 Ew.

Gorwal, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, NNW. bei Rieczitza, 1020 Ew.

Gorwydd, Flck. in England, Wales, Grafsch. Cardigan; 602 Ew.

Gorzaberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Pettau; 260 Ew. [1781 Ew.

Gorze, St. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. und SW. bei Metz;

Gorzegno, Flck. im Kontgr. Sardinien, ONO. von Cuni.

Gorzewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 290 Ew.

Gorzkow, St. in Polen, Gouv. Lublin, an der Zolkiewka; 390 E.

Gorzno, Lf. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleichen, 215 Ew.

Gorzon, Kanal Negro, bedeut. Kanal in Oesterreich, Lombardei; bildet die Fortsetzung des Gratta, und beginnt, wo der Kanal Sta.-Caterina, S. von Este, in den Fluß einmündet; fließt bei Brondolo in die Brenta, ist dann der Etsch entlang geführt. Für große Kähne ist er bis Pettorazza, für kleine bis Bescovana schiffbar.

Gorzuchowo, Lf. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 200 Einw.

Gorzupia, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 440 E.

Gorzuce, 1) **Alt-, Jonskowo**, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, bei Gräz; 260 Ew. 2) **Groß-, Klein-, Gorzuck**, zwei Dfr. ebd., Kr. Adelnau, bei Ostrowo; 308, 170 Ew. 3) s. **Gorzig.**

Gorzucki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 200 Ew.

Gorzuckowo, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, 290 Ew.

Gorzuow Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, 232 Ew.

Gorzuskowo, Lf. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, 510 Ew.

Gosainagunge, St. in Hindustan, Oude, SO. bei Lukuow.

Gosaia Df. in Ungarn, Littorale; 600 Ew.

Gosaldo, gr. Df. in Oesterreich Lombardei, Del. Belluno.

Gosariy, bedeut. St. in Hindustan, Herrsch. Macherry, NW. von Agra.

Gosau, Df. in Oesterreich, Land ob der Enns, im Salzkammergut; Salinen, Holzarbeiten. 1290 Ew.

Gosbach, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, im Filsthal, am Fuß der Hiltenburg und dem Gosbach; Töpferthon, Spinkeldreher; Wallfahrtskapelle. 783 Ew

Gosbeck, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 316 Ew.

Gosberg, Df. in Baiern, Oberfranken, bei Forchheim; Pottaschsiederei, starker Gerste- u. Obstbau, Viehmastung. 330 Ew.

Gosberton, Kirchsp. in England, Grafsch. Lincoln, SW. bei Boston; 2120 Ew.

Goschinen, Df. im schweiz. Kant. Uri (344 Ew.), bei dem eine große Menge Felstrümmer und darunter ein ungeheures Granitstück (Teufelsstein), im gleichnam. Thal, einem der schönsten und merkwürdigsten der Schweiz, vom **Göschinenbach** oder **Göschinenreuß** durchflossen, im Hintergrund die wiesenreiche **Göschinenalp**, und geschlossen durch den ungeheuren Gletscherberg, von dem der Dammastin und rothe Firn hinabsteigen, die mit den Gletschern um den Galenstock zusammenhangen, und der Reuß, Rhone und Aar Nahrung geben.

Goschütz, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg;

schönes Schloß mit Garten, 2 Papier-, 3 Walk-, 2 Säge-, 4 Mahlmühlen, Kupferhammer, Ziegelei. 1270 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Hochofen, Eisenschmelze, Zinkhütte, Messinghammer 449 Ew.

Gosciejewo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, 270 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Obornik, 526 Ew.

Gosciradz Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, 252 Ew.

Gosciszyn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 240 Ew.

Gosda, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg; Glashütte, Pechhütte, Theerofen, Ziegelei, Schäferei. 311 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Sorau; Mahl-, Oel- u. Schneidemühle. 180 Ew.

Gosdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Graz; 313 Ew.

Gose Nebenfl. der Ocker; die O. bei Goslar einmündet.

Goseck, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, an der Saale, Schloß Mahl-, Oel- u. Schneidemühlen, Weinbau. 360 Ew.

Goselitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz; Mühle. 290 E.

Gosersdorf, Gossersdorf, Goßmannsdorf, Df. in Baiern, Niederbaiern, Rtg. Mitterfels, bei Konzell, 220 Ew.

Gosfield, Df. in England, Grafsch. Essex; 633 Ew.

Gosforth, 1) Df. in England, Grafsch. Northumberland; Steinkohlen. 3020 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Cumberland, 1113 Ew.

Gosheim, 1) Pfarrdf. mit Markt in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen; 760 Ew. 2) **Goßheim**, Df. in Baiern, Schwaben, bei Wemding, an der Schwalb, 390 Einw.

Goshen, 1) Ort in New-York, Grafsch. Orange; Viehzucht, 1840: 3889 Ew. 2) Ort in Ohio, Grafsch. Belmont; 1820: 1416 E. 3) Ort in Connecticut, Grfsch. Litchfield; 1840. 1529 Ew. 4) Ort in Massachusetts, Grafsch. Hampshire; 1840: 556 Einw. 5) Ort in Vermont, Grafsch. Addison; 1840: 621 Ew. 6) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Sullivan; 1840: 779 Ew. 7) **Goshen-Gores**, Ort in Vermont, Grafschaft Caledonia; 1840: 186 Einw. 8) **East-, West-G.**, zwei Orte in Pennsylvania, Grafsch. Chester; 1840: 740, 814 Ew.

le Gosier, Flck. auf der Südk. von Grande-Terre auf Guadeloupe, OSO. bei Pointe-à-Pitre; 3230 Ew. [368 Ew.

Goskar, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen; Ziegelei.

Goslar, Stadt in Hannover, Hildesheim, an der Nordseite des Harzes, am Fuß des erzreichen Rammelsberges und an der Gose. Der gothische Domkirche, welche Gemälde und Alterthümer enthielt, ist 1820 bis auf eine Kapelle abgebrochen. die Marktkirche mit Bibliothek, Stephanskirche mit dem Altar des Groten oder Krodo, des bei den alten Sassen verehrten höchsten Wesens; das Rathhaus, ein ehrwürd. Gebäude vom 12. Jahrhundert; Progymnasium, höhere Töchterschule, Sitz des Communion-Bergamtes für die mit Braunschweig gemeinschaftl. Berg- und Hüttenwerke: 1 Vitriolhütte und die Silbergrube des Rammelsberges (1850: 210,800 Thlr. Prod., Nettoertrag 31,500); ansehnl. Bierbrauerei (Gose), Farben-, Tapeten-, Karten-, Leder- und Seifenfabriken, Hagel- und Rollenbleigießerei, Leinweberei, Vitriolsiederei, Kupferschmiederei; bedeutender Bergbau, Handel mit Getreide, Wolle, Oel und Branntwein. Unweit große Schieferbrüche. Vor der Stadt der 60 Fuß hohe Sandsteinfelsen, die Klaute genannt. 7741 Einw. Goslar war oft der Sitz der deutschen Kaiser u. bis 1803 freie Reichsstadt. 51° 54′ 27″ n. Br., 27° 59′ 6″ ö. L.

Goslawitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 224 E. 2) Df. ebd., Kr. Oppeln; 880 Ew.

Goslin, s. **Murowana-Goslin**.

Gosmannsdorf, 1) Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Hofheim, Steinbrüche am Hasberge. 630 Ew. 2) Pfarrdf. ebd., bei Schleusingen; Wein- u. Getreidebau, Schifffahrt auf dem Main. 760 Ew.

Gosné, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères, 1023 Einw.

Gosolup, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Weseritz; 320 Ew.

Gospenroda, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach; 296 Ew.

Gospersgrün, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; Pech- und Rußhütte. 179 Ew. 2) Df. ebd., A. Zwickau; 247 Ew.

Gospich, Flck. in der croat. Militärgrenze, Likaner Regiment, O. von Carlopago; 750 Ew.

Gosport, 1) St. in England, Grafsch. Southampton, W. bei Portsmouth, auf der Spitze an der Westseite des Hafens von Portsmouth, Ankergießerei, Kupferraffinerie, Hospital für Seeleute. 8862 Ew. 2) Ort in New-Hampshire, Grfsch. Rockingham; 1840: 115 Ew. 3) Ort in Virginia, Eastern-Distr., Grafsch. Norfolk; Schiffbau.

Gossa, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 288 Ew.

Gossam, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. St. Pölten; 276 Einw.

Gossau, 1) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zurich, Bz. Hinweil; schöne Aussicht auf die Hochgebirge, Viehzucht Landwirthschaft u. Fabriken. 3089 E. 2) Bz. u. Pfarrdf. im schweiz. Kant. St. Gallen, unweit S. die sogenannte welsche Wiese, wo 1795, 23. Nov. eine wichtige Landesgemeinde der ehemaligen Stiftsangehörigen von St. Gallen gehalten wurde. Der Bz. hat 9494, das Dorf 2853 Einw.

Gossel, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Ichtershausen; 458 E.

Gosselies, Flck. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Charleroi; Glashütte, Steinkohlengruben, Leinweberei und Leinwandbleichen, Gerberei, Messer-, Wollzeug- und Hutfabriken, Eisenwaarenhandel. 4686 Einw. Sieg der Franzosen über die Oesterreicher 1794, 26. Juni.

Gossendorf, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 580 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schloß. 200 Ew.

Gossengrün, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Gilbogen.

Gossensaß, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Brunneck; 470 Ew.

Gossenzugen, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Munsingen; Papiermühle. 180 Ew. [620 Ew.

Gosserstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga;

Gosserswiller, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern; 600 Ew.

Gossow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 325 E.

Gostana, turk. Ort in Europa, Wallachei, Bz. Wlaschka, an der Donau.

Gostenhof, Flck. in Baiern, Mittelfranken, eigentlich Vorstadt von Nürnberg, Spielkarten, Tabaksdosen, Bleistiftschneiderei, Alabasterarbeiten ꝛc. 1720 Einw.

Gosten, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 600 Ew.

Gostingen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher, 573 E.

Gostitz 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Bzhpt. Johannisberg, 640 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 650 Ew.

Gostkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kroben, 206 Ew.

Gostoczyn, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 499 Ew.

Gostomin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 200 Ew.

Gostomel, Flck. im europ. Rußland, bei der Gouv.-Stadt Kiew.

Gostoczyna, Df. in Preußen Rgbz Posen, Kr Adelnau, 206 Ew.

Gostyn, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; Leinweberei, Töpferei, Pferde- und Hornviehmärkte. 2119 Ew.

Gostynin, St. im russ. Polen, Masovien, zwischen Morästen, rechts an der Skrwa; 1523 Ew.

Goßberg, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rossen; 200 Ew.

Goszczyn, St. im russ. Polen, Masovien, SSW. von Warschau; 360 E.v.

Goßdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein; 198 Ew.

Goßfelden, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Marburg; 560 Ew. [237 Ew.

Goßlau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg; Schloß.

Goßlawitz 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 214 E. 2) Df. ebd., Kr. Oppeln; 731 Ew. [210 Ew.

Goßmannshofen Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren;

Goßmannsrod, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld; 232 Ew.

Goßmannsrode, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 209 Ew.

Goßmar, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 211 Ew.

Goßpich, s. **Gospich**.

Gospitzerode Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha, 265 Ew.

Goßwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, bei Gefell; Ockerfabr., Bergbau auf Kupfer, Silber u. Eisenstein. 481 Ew.

Gota, St. in Hindustan, Sattarah-Staat, SW. von Beidschapoor; gut gebaut und ummauert.

Gotha, 1) sächsisches Herzogthum, N. an u. auf dem Thüringer-Waldgebirge, das sich an der Südgrenze des Landes hinzieht. Das Land liegt, außer einigen Parzellen, zwischen der preuß. Prov. Sachsen (Rgbz. Erfurt), Schwarzburg-Sondershausen (Oberherrschaft), Weimar-Eisenach, Kurhessen (Herrsch. Schmalkalden) und Sachsen-Meiningen. Hier stehen die höchsten Kuppen des Thüringer-Waldes, der große Beerberg (3064′), der Schneekopf (3043′), der Inselsberg (2855′), der Donnershaug (2812′ hoch). Nördlich steht parallel mit dem Thüringer-Walde ein Hügelzug mit dem Hörselberg (1535′), Krahnberg (1354), großen Seeberg (1310). Von den Flüssen entspringen die Gera, Apfelstedt und Hörsel an der Nordseite des Thüringer-Waldes; die anderen Flüsse sind die Unstrut, Wipper, Nesse, Emse, Rubl. Die Hörsel benützt anfangs Leine und entsendet den Leine-Kanal durch Gotha in die Nesse. Das Klima ist auf dem Thüringer-Wald rauh und gestattet nur karglichen Getreidebau, auf den nördlichen ebeneren Gegenden aber gemäßigt u. mild. Doch sind auf dem Walde gute Wiesengründe und Weiden. Produkte sind: Eisen, Salz (seit 1828 durch Bohrversuche bei dem Df. Bufleben 655 Fuß tief gefunden), Braunstein, Kobalt, Getreide, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Wald, Anis, Koriander, Kümmel, Obst Steinkohlen, Holz, Pottasche, Theer, Kienruß, Schleif- und Mühlsteine (bei Krawinkel), Gyps, Kalk, Töpferthon; Rindvieh, Schafe und Wild. Die Industrie schafft Leinwand, Woll- und Baumwollzeuge, Holzwaaren, Hanfschläuche, Feuereimer, Eisen- und Stahlwaaren, Feuergewehre, Glas, Leder, Papier, Porzellan, Steingut, Berlinerblau, Salmiak, musikal. Instrumente, und beschäftigt zahlreiche Sägemühlen, Eisenwerke, Kupferhämmer nebst Leinwandbleichen zu Oberdorf und Friedrichsroda, Branntweinbrennerei, Bierbrauerei ꝛc. 28,10 QMl., 1832: 91,318, 1839: 98,325, 1849: 105 004, 1852: 105,956 E. in 5 St., 6 Flck., 150 Dfrn. Die Bildung fördern zwei Gymnasien u. eine lateinische Schule, ein Schullehrerseminar, Real- und Handlungsschule, Sonntags- und Gewerbsschulen nebst den Volksschulen. Nach dem Aussterben des eigenen Fürstenhauses (1825) kam das Land durch Erbvertrag zu Hildburghausen (1826, 12 Nov.), zwischen Meiningen, Hildburghausen und Coburg an das coburgische Fürstenhaus, ausgenommen die Aemter Kranichfeld und Römhild. Abgesondert liegt das A. Volkerode. 2) Hauptstadt des gleichnam. Herzogthums, zwischen dem Krahnberg u. Seeberg, am Leine-Kanal, eine der vorzüglichsten Städte Thüringens. Sie liegt amphitheatralisch am Schloßberg, hat 4 Vorstädte, mehrere große Plätze, 16 Hauptstraßen, und mancherlei schöne Gebäude, z. B. die Margarethenkirche, das schön gelegene Schloß Friedenstein (1130 Fuß hoch) mit schönen Gartenanlagen, einem Museum nebst großer Bibliothek (an 130,000 Bde.), dem Münzkabinet (80,000 Stück antike Münzen) und eigener Bibliothek, Kunst- u. Naturalienkabinet, Bildergallerie, Kupferstichsammlung, chinesischem Kabinet, wichtigen Archiven (besonders für sächsische Geschichte), das Lustschloß Friedrichsthal, das alterthümliche Rathhaus, das Landschaftshaus, das neue Theatergebäude u. a. Park mit den Begräbnißplätzen der drei letzten gothaischen Herzöge; Gymnasium mit Bibliothek, Schullehrerseminar, Realgymnasium, Handlungsschule mit einer Sammlung für Waarenkunde, Sonntagsschule, Gewerb- und Gartenbau-Verein, Waisenanstalt, Irrenhaus, Karolinenstift für arme Mädchen, Kleinkinderschule, Anstalt zur Besserung verwahrloster Knaben; viele wohlthätige Vereine und Anstalten; Musselin-, Kattun-, Buntpapier-, Tapeten-, Karten-, Porzellan-, Tabak-, Farben- und Runkelrübenzuckerfabriken, Brauerei, Branntweinbrennerei, Gerberei, Cervelatwürste und bedeut. Handel damit, optische und physikal. so wie musikalische Instrumente; Feuer- und Lebensversicherungs-Banken; lebhafter Handel. Auf dem nahen (SO.) Seeberg (1128 F. h.) die Sternwarte. Die Umgebungen der Stadt sind freundlich und reich an schönen Anlagen und Garten, besonders schön ist der einfache Park, der alle Freitage dem Publikum geöffnet wird. 14 280 Ew.

Gotham, St. in England, Grafsch. Nottingham, steht in England, wie in Deutschland Schilda und Polkwitz, in dem Rufe thörichter Streiche und der Lächerlichkeit; 747 Ew.

Gothendorf, Df. in Holstein, A. Ahrensbök; Ziegelei. 170 Ew.

Gothmann, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Botzenburg, Kalkbrennerei. 265 Ew.

Gotkee, St. in Scindia, am Indus, NO. von Shikarpoor; schöner Bazar große Moschee. [230 Ew.

Gotschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkrt. Plan, **Gotschdorf**, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, 430 E. 2) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Schloß. 629 E. 3) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Camenz, Thiergarten, Fasanerie. 215 E.

Goto-Inseln, die westlichste Inselgruppe Japans, bestehend aus 5 Inseln und einigen Felsen, 32° 40' bis 33° 30' n. Br., 147° ö. L.

Gottalengo Flck. in Oesterreich, Lombardei, Del. Brescia; 2500 E.

Gottartowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Hütten- und Hammerwerke. 433 Ew.

Gottberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 264 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 300 Ew.

Gottenheim, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 1174 Ew.

Gottenz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, 220 Ew.

Gottern 1) **Alten-**, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, 1128 Ew. 2) **Großen-**, Flck. ebd.; Zwiebelbau. 1898 Ew.

Gottersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg; Schloß. 218 Ew.

Gottesberg, 1) Stadt in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, am Plauzenberg, Steinkohlenbergwerk, Porphyrbruch, Leinweberei, Strumpfwirkerei, Leinwandhandel. 2796 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg, Zinnbergbau, Zinnhammer, Mühle. Halbedelsteine. 240 Ew. [1180 Ew.

Gottesbühren, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar.

Gottesgab freie Bergstadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkrt. Joachimsthal, im Erzgebirge; Zinnbergbau, Spitzenklöppelei. 1500 Ew.

Gottesgabe, Salzwerk in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, bei Rheina; liefert jährlich an 300 Last Salz.

Gottesgnaden, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; 200 Ew.

Gottesgrün, Df. in Reuß-Greiz; 280 Ew.

Gotteshaus-Bund, s. **Graubünden**.

Gotteshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg; Lohmühle. 200 Ew.

Gotteskoog, 1) ein Koog in Schleswig, Amt Tondern, zu verschiedenen Kirchsp. gehörig. 2) **Gotteskoog See**, großer fischreicher See ebend., SW. von Tondern, besteht aus dem **Aventofter-See**, dem nördl., und aus dem **Bundesgaarder-See**, dem südl. Es giebt darin Strömungen.

Gottes-Segenmühle, Neue-Mühle, Weiler in Baiern, bei Hof; eisenhaltiger Sauerbrunnen. 50 Einw.

Gottestreu, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar; Glashütte. 276 Einw.

Gotteszell, Gottszell, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, bei Viechtach; 230 Ew.

Gottfrieding und **Gottfriedinger-Schwaig** 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Dingolfing; zus. 225 Einw.

St. Gotthard, 1) mächtiger Gebirgsknoten in der Schweiz zwischen den Kantons Uri und Tessin in der Mitte der Centralkette der Alpen. Er ist nicht der höchste der Berge im Kanton Uri aber der merkwürdigste, und besteht aus mehreren in die benachbarten Kantone sich erstreckenden Gebirgen, die alle über 8000' hoch sind, und 17 kl. Thäler mit 30 Seen, 8 Gletschern und den Quellen der Reuß und des Tessin bilden. Der Berg selbst deckt einen Raum von 3 QM. Die Einsattelung des Gotthard umgeben auf der westl. und östl. Seite vier Felsspitzen. Von der westl. ist der **Fiendo** (8590'), von der östl. der **Prosa** (8260') am leichtesten ersteigbar. Ueber den Gotthard führt eine sehr besuchte Straße aus dem Kant. Uri nach Tessin und Italien, die in der neueren Zeit (1832) durch Uri u. Tessin erneut und in einer Breite von 18 F. und an einigen Orten, zwischen Amsteg und den Schöllenen, von 20 F. fahrbar gemacht ist. In dem Schöllenen-Schlund ist das Gefäll der Straße 7 bis 10 Przt., in den übrigen Strecken wechselt dasselbe zwischen 4 bis 8 Przt. Von Amsteg bis zum Urnerloch sind 8 Brücken über die Reuß u. viele andere über die Schluchten der Seitenbäche. Die meisten Brücken sind von Stein. Durch die furchtbare ¾ Stunden lange Bergschlucht Schöllenen ist die neue Straße meist höher als die alte. Deßhalb mußte sie beträchtliche Strecken durch Felsen gesprengt werden, und in den Seitenmauern sind Nischen, wohin der Wanderer beim Fall der Lawinen flüchten kann. Gerade über der alten Teufelsbrücke, die man hat stehen lassen, ist die neue Straße 24 F. höher, und der 1707 durch den härtesten Fels gesprengte 220 F. lange Gang des Urnerloches wurde erweitert. Auf der Höhe des Berges, 6630 F., steht ein Wirthshaus. Das alte berühmte Kapuzinerhospiz ist seit 1799 eingegangen, und das Gebäude zerstört. — Von Airolo führt durch das Lawinen-Thal eine neue Kunststraße, die an den schmalsten Stellen 6 Metres breit ist, und auf 100 Metres Länge sechs Fuß Gefäll hat, an einigen etwas mehr. 2) Flck. in Ungarn, Eisenburger Gespsch., an der Raab; bedeut. Märkte, Weinbau, Cistercienser-Abtei. 990 Einw. Niederlage der Türken 1664. 3) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen; Tabakreifenköpfefabrikation. 155 Einw.

Gotthards, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hünfeld; 4 Mühlen. 311 E.

Gotthart, Df. in Würtemberg, s. **Gotthard**.

Gottin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Gustrow; schönes Herrenhaus nebst Garten, Ziegelei. 218 Einw.

Gotting, Wlr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid; gute Porzellanerde. 40 Einw.

Gottland, 1) schwedische Insel in der Ostsee, NO. von Oeland; 42 QM., 41,375 Einw. Der Thorsberg im O., der Hoburg im S. sind die bedeutendsten Berge. Auf der Ostküste mündet der Gothems, der Lummelund verschwindet auf der Westk. in einem unterirdischen Kanal; Hülsenfrüchte, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Holz, Fische, Seehunde sind die Produkte. Die Insel bildet mit den umliegenden kleinen Inseln und **Gottska-Sandöe** das **Wisby-** oder **Gottlands-Län**. Hauptort ist **Wisby**.

Gottleube, Gottleuba, Stadt in Sachsen, Kreisdirektion Dresden, SW. bei Pirna, am gleichnam. Bächchen; Eisenbau, Brauerei, 1837: 676, 1840: 677, 1849: 729 Einw.

Gottlieben, Flck. im schweiz. Kant. Thurgau, am Bodensee, Konstanz gegenüber; in der Burg war Johannes Huß vom 6 April bis 19 Juni 1415 gefesselt, ebenso 246 Tage sein Schicksalsgefährte Hieronymus von Prag, und zu derselben Zeit auch der durch's Concil entsetzte Papst Johann XXIII. während einiger Tage; 1692 verschlang eine Erdspalte vier Häuser. 285 Ew. Der gleichnam. Bezirk ebd. hat 12,693 E.

Gottlob. Kis-Ódz, Df. in Ungarn, Com. Torontal; 2080 Einw.

Gottmadingen, Df. in Baden, Seekr., A. Radolfzell, Weinbau. 723 Einw. [580 Einw.

Gottmannsbühl, Wlr. in Würtemberg Donaukr., OA. Tettnang.

Gottmannsgrün, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hof; Schloß, Baumwollstrumpfwirkerei, Kalksteinbruch, Mühle. 190 Einw.

Gottmannshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wertingen, 338 Einw.

Gotto, japan. Inselgruppe, W. vom Hafen Nangasaki auf Kiu-Siu; durch Felsen mit einander verbunden. SWSpitze 32° 34' 50'' n. Br., 146° 23' 36'' ö. L. s. **Goto Inseln**.

Gottolengo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Brescia; 3300 Einw.

Gottorf (Alt) Waterburg ein vormaliges Schloß in Dänemark, Schleswig, N. von Schleswig zwischen dem Arenholzer- und Langsee, in der Mitte des 12 Jahrh. zerstört, war Sitz der Bischöfe von Schleswig, die darauf einen neuen in dem Dorf **Klein-Gottorf** erbauten, der später Residenz der schleswigschen Fürsten wurde. s. **Schleswig**.

Gottow, Df. mit königl. Eisenhüttenwerk in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; Schaf- und Pferdezucht, Kupferhammer, Kalkofenwerk. 295 Einw.

Gottro, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Como, unfern dem See Piano.

Gottesbüren, s. **Gottesbühren**.

Gottschalings, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Neuhaus; 291 Einw.

Gottschalkowitz (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 120 und 500 Einw.

Gottschau (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 335 und 220 Einw.

Gottschee Hotschevie, 1) St. in Oesterreich, Illyrien, Krain; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Leinweberei, Töpfer- und Holzwaaren. 1600 Einw. 2) Das Herzogthum gl. N. ist 14 QM. groß u. zählt an 30,000 Einw. und zwar Deutsche, welche sich durch deutsche Tracht, Sitte und Sprache auszeichnen. Diese Gottscheer sind eine merkwürdige deutsche Insel mitten im Slaventhume, zeichnen sich vor den sie umwohnenden Slaven vortheilhaft aus und sind namentlich treu und ehrlich in dem von ihnen bis in weite Fernen getragenen Hausirhandel mit Holz- und Eisenwaaren, italien. Früchten ꝛc.

Gottschim, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, bei Driesen; Theerofen. 490 Ew.

Gottschimer Bruch, Colonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Friedeberg; 780 Einw.

Gottsfeld, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz, bei Baireuth, am rothen Main, 250 Einw.

Gottshaus, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Bischofzell; 781 Einw.

Gottska-Sandöe, schwed. Inf., N. bei Gotland, mit 2 kl. Orten.

Gottstreu, s. **Gottestreu**.

Gottswalde, Df. in Preußen, Rgbz. u. Landkr. Danzig; 420 E.

Gottwolshausen, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall, 200 Einw. [Miesbach; 224 Ew.

Gotzing in den Bergen, Wlr. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr.

Gouahatti, St. in Assam, l. am Brahmaputra, in sehr gebirgiger Gegend. [Provinz; 950 Ew.

Gouaix, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. und S. bei

Gouarec, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes du-Nord, Arr. Loudeac, 600 Einw.

Gouasbla, St. in Afghanistan, S. von Ghizni, auf der Straße südwärts von Ghizni nach Hindustan.

Gouber, ein erst in neuerer Zeit bekannt gewordenes Volk im Innern von Nord-Afrika, christliche Kopten mit eigener Sprache.

Gouda, Ter-Gouw, St. in den Niederlanden, Süd-Holland, r. an der kleinen Yssel, OSO. bei Rotterdam, schöne St.-Johannis-Kirche mit Glasmalerei und den Grabmalen berühmter Männer; Gymnasium; Hafen, Wollzeug-, Tabak-, Segeltuchfabriken, Töpferei, Seilerei, Pfeifen- und Branntweinbrennerei, Hauptmarkt des Süßmilchkäses; Geburtsort der Gelehrten Reinier Snoy, Cornel. Schonaeus, Willem Hermansz van der Goude u. Bokkenberg, der beiden Glasmaler Crabeth, der Brüder Houtman, die zuerst eine holländ. Flotte nach Ostindien führten. 15,000 Einw. 50° 0' 41'' n. Br., 22° 22' 32'' ö. L.

Goudallour, St. in Hindustan, Madras; Hafen, Handel.

Goudargues, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzès; 1113 E.

Goudelin, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp, bei Châtelaudren; 2435 Ew.

Gouderak, Df. in den Niederlanden, Süd-Holland, NO. bei Rotterdam, an der Yssel; 1200 Einw. [der Loire; 600 Ew.

Goudet, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy, links an

Goudhurst, Flck. in England, Grafsch. Kent, S. bei Maidstone; 2600 Ew. 51° 6' 50'' n. Br., 18° 7' 16'' ö. L.

Goudinie, Gegend in Afrika, Capland, Distr. Tulbagh; wasser- und weidereich, Obst und Wein.

Goudjerate, s. **Guzerate**.

Gouesno, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac; 1360 Ew. [1614 Ew.

Gouesse, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Châteaulin;

Goueznou, Flck. in Frankreich, Dep. Finisterre, N. bei Brest; 1525 Ew. [Paulsbai des St. Lorenz.

Gouffre, Fluß im brit. Nordamerika, Unterkanada, mündet in die

Gougnies, Df. in Belgien, Hennegau, bei Charleroi; Steinkohlen. 500 Einw.

Gouhénans, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. und S. bei Lure, Salzquelle, Kohlen. 480 Einw.

Goujounac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; 750 Ew.

Goul Nebenfl. des Lot, links, Frankreich, Dep. Cantal.

Goulaine (Basse-, Haute-), 2 Dfr. in Frankreich, Depart. Loire-infer. OSO. bei Nantes; 1360, 1200 Einw.

Goulard, Hafen an der SWk. der Insel Belle-Ile, an der französischen Küste, Dep. Morbihan. [fr. Br., 1h 22' ö. L.

Goulburn, 2 kl. austral. Inseln, Küste von Neu-Holland; 11° 30'

Goulceby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 317 Ew.

Goulet, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1400 Ew.

Goulet, Eingang des Hafens von Brest.

Goulette, befest. St. in Tunis, O. von Tunis; Magazine, Leuchtthurm.

Goulier, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; 1324 Ew.

Goulon s. **Gulu**.

Goult, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt; 1200 Ew.

Goulven, Df. an der Nordk. von Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Brest, in der gleichnam. Bai; 480 Einw.

Goumbrun, s. **Bender-Abassi**

Goumoens la Ville, Df. in schweiz. Kant. Waadt, Bez. Echallens, 413 Einw.

Goumois, Df. in schweiz. Kant. Bern, an der Doubs, die hier Wasserfälle bildet und mit einer Höhle. 262 Einw

Goundul, St. in Hindustan, Gukowar, S.p. eines den Briten zinsbaren Raja.

Goupillières, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay; 1308 Ew.

Gour, Gaur, ehemal. Hauptstadt (jetzt Ode) von Bengalen, Distr. Dinadjepur, l. vom Ganges. [Rec; 2301 Ew.

le Gouray, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, NO. bei Lou-

Gourdan, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St. Gaudens; Granitbruch. 1117 Einw. [400 Ew.

Gourdinne, Df. in Belgien, Prov. Namur, Arr. Philippeville;

Gourdon 1) Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Châlons-sur-Saône; 850 Ew. 2) Arr. ebd., Dep. Lot; 28 QM., 81,700 Einw. in 9 Kant. 3) St. ebd., N. von Cahors, r. am Bleu, Civil-Tribunal, Ackerbaugesellschaft, Segeltuch-, Wollenz- u. Baumwollzeugfabriken, Weinhandel. 3134 Ew. 44° 44' 15'' n. Br., 1° 3' ö. L. 4) Df. in Schottland, Grafsch. Kincardine; Hafen, Fischerei. 390 Ew.

Gourg u. Bouley, 2 mächtige franz. Springquellen, Dep. Lot, entstehen an den entgegengesetzten Seiten des Berges Puy-Martin in der Nähe von Souillac. Der Bouley springt durch 2 dreieckige Felsöffnungen aus einer 9 Zoll tiefen Grotte. Nach einem Regen von einiger Stärke stromen aus diesen Oeffnungen zwei mächtige divergirende Strahlen hervor, die eine so große Wassermenge ausspeien, daß in kurzer Zeit das Thal überschwemmt ist. Der Anblick dieser kolossalen Wasserkunst ist ungemein großartig und dem Springen des Quelles geht ein donnerähnliches Getöse voran. Tobt der Wasservulkan einige Minuten lang, so werden Bäume entwurzelt und Häuser mit fortgerissen. Dauert der Regen lange, so hört die Quelle des Bouley auf zu springen und der Gourg auf der andern Seite des Berges beginnt zu toben. Letzterer ist dem Geiser auf Island ähnlich. Eine senkrechte Wassersäule von 3 Fuß Durchmesser und 20 und mehr Fuß Höhe steigt mit donnerndem Getöse aus dem Felsboden hervor. Die Menge des ausgespieenen Wassers ist so groß, daß die Ufer des Baches dieselbe nicht fassen können und es sich mit Ungestüm über das Thal ausbreitet. Oft dauert ein solcher Ausbruch einen halben oder ganzen Tag, sobald er aufhört, fängt der Bouley wieder an zu springen. Auf diese Weise wechseln die beiden Springquellen 4 bis 5 Tage lang mit einander, aber immer beginnt der Bouley zuerst.

Gourge, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay; viel Wein. 1200 Einw

Gouriev, St. in Rußland, Gouv. Orenburg, Land der Ural-Kosaken, an der Uralmündung; befestigt, Hafen.

Gourin, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy, bei Faouet; 3994 Einw.

Gourlot, See in China, Mongolei, Oelot, an der Westgrenze.

Gournay, Df. in Frankreich, Dep. Oise, NW. bei Compiegne; 950 Einw.

Gournay-en-Bray, St. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Neufchâtel, r. am Epte; eisenhalt. Mineralquellen, Leinwandfabrikation, Gerberei, vorzügl. Butter und Handel damit nach Paris; Vieh- und Schweinemärkte. 3215 Einw.

Gournay-sur-Marne, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, O. bei Paris, links an der Marne; 250 Einw.

Gournier, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. u. bei Alais; 1500 E.

Gourock, Df. in Schottland, Grfsch. Renfrew, WNW. von Glasgow, an der gleichnam. kleinen Bai, an der Mündg. des Clyde, Hafen, Seebad; beträchtl. Seilerei, Fischerei. 2448 Ew.

Gourville, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême, NNO. bei Rouillac; 1200 Einw.

Goussainville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise, NNO. bei Gonnesse, am Crou; Spitzen. 960 Einw.

St. Goussaud, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. u. NW. bei Bourganeuf; 1300 Einw.

Goust, ehem. Wtr. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, SSW. bei Laruns, am Gave-de-Gabas, zwischen hohen Bergen; Mineralquellen. 60 Einw.

Goutto, Prov. in Afrika, Nubien, Ambara; gute Weiden, Bienenzucht. Hauptort Delacut.

Gouvea, Flck. in Portugal, Prov. Beira, W. bei Guarda, am Fuß der Serra-d'Estrella; bedeut. Viehmarkt. 1820 Ew.

Gouverneur, Ort im nordam. Un.-St. New-York, Grafsch. St.-Lawrence; 1840: 2538 Einw

Gouvieux, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis, Baumwollspinnerei und -Weberei; Torf. 1450 Einw.

Gouville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. und N. bei Coutances; 1668 Einw.

Gouvy, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Houffalize; 450 Ew.

Gouy-le-Piéton, Df. in Belgien, Hennegau, bei Charleroi; 3000 E.

Gouy St. André, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Montreuil-sur-Mer; Runkelzucker. 1084 Einw.

Gouzeaucourt, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. und SSW. bei Cambrai, 2200 Ew. [l an der Bouze, 1360 Ew.

Gouzon, St. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. u. S. bei Boussac,

Govan, Kirchspl. in Schottland, Grfsch. Lanark, NW. bei Glasgow, l. am Clyde; Weberei, Eisenwerke. 7810 Einw.

Goven, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Redon; 2020 E.

Governolo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. und OSO. bei Mantua, l. am Zusammenfluß des Mincio mit dem Po; Fischerei und Schiffahrt. 900 Ew Sieg der Franzosen über die Oesterreicher 1796.

Governor-Kings Bai, große Bai an der NWküste von Neuholland, vom Cap Ottway bis Cap Wilson.

Governors-Insel, Insel in der Bai des nordamerik. Un.-St. und der Stadt New-York; befestigt.

Govodia, 2 Dfr. in Ungarn, Com. Arad, am Maros u. resp. am Körös; 520 u. 930 Einw. [2800 Ew.

Govone, Flck. im Königreich Sardinien, Intend. Coni, bei Alba;

Gowanus, St. im Un.-St New-York, Kings-Grafschaft; 400 Einw.

Gowarczow, St. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, bei Opoczno; 950 Einw.

Gowarzeno, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Schroda; 252 E.

Gower, 1) **Gwyr**, Landsch. in Wales, Grafsch. Glamorgan, die Halbinsel von der Mündung des Neath bis zur Bai Rossily. Handel mit Kom. Ueber 10,000 Einw. 2) Niedrige, bewaldete und bewohnte Insel im Austral-Ozean, Salomons-Archipel, N. von der Insel Carteret. [336 Ew.

Gowidlinno, Vorwerk in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus;

Gowran, St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kilkenny; 900 Einw.

Gowrie (Carse of), kleine Landsch. in Schottland, Grfsch. Perth, an der Nordseite des Golfs von Tay, mit mehrern Dörfern. (Firol, Longforgan, Inchture, Balegarno.)

Goxhill, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 892 Ew.

Goy, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; 280 Ew.

Goya, Stadt in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, NO. von Paracatu.

Goyanna, St. in Brasilien, Prov. Pernambuc, NNW. von Olinda; lateinische u. a. Schulen, Hospital, mehrere Faktoreien; Brasilienholz und Baumwolle, und Handel damit. 13,000 Ew

Goyatz, Gojatz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, am Schwielung-See; Ausladeplatz der auf der Spree ankommenden u. weiter gehenden Waaren. Pferdeeisenbahn nach Cottbus. 160 Einw.

Goyave, Flck. auf der Ostküste der Antillen-Insel Guadeloupe, in sehr ungesunder Lage

Goyaz, Goyas, 1) binnenländ. Prov. in Brasilien; grenzt W. an Matto-Grosso u. Para, N. an Para, O. an Maranhao, Piauhy, Pernambuco, Minas-Geraes, S. an St. Paulo u. Matto-Grosso. 12,500 bis 13,000 QM. Sie ist im nördl. Theil eigentlich das Flußgebiet des nordwärts fließenden Tocantins, und im südl. Theil das obere Flußgebiet des hier in dem südlichen Gebirge entspringenden und südwärts fließenden Parana mit dessen Zuflüssen: rechts der Bacuy, Meortijal, Curuhby, Verde und auf der SWgrenze der Vermelho-Pardo, links Curumba, Paranahyba, Rio das Velhas und auf der Südgrenze der Para oder Rio Grande, die Westgrenze bildet der Araguaya, der nach N. fließt, und dessen Flußgebiet von dem des Tocantins durch einen Gebirgszug geschieden ist bis zur Vereinigung beider Flüsse auf dem nordwestlichsten Punkt der Grenze bei St. Joad-das-duas-Barras. Das Gebiet dieser beiden gegen N. fließenden Ströme scheiden Höhen von dem südl. Wassergebiet des oberen Parana. Auf der Ost- und NOseite bilden Gebirge die Grenze. Das Klima ist im Allgemeinen heiter, die Temperatur ohne bedeutenden und schnellen Wechsel. Die nasse Jahreszeit dauert von November bis April, in welcher die Gebirge mehr Regen haben als die Ebenen. Auf den Höhen schadet nicht selten die Kälte den Bananen, der Baumwolle und dem Zuckerrohr. Das Land ist im Allgemeinen fruchtbar, besonders um Villa-Boa. Produkte sind Mantoc, Tabak, Baumwolle, Zucker, Limonen, Ananas, Orangen, Blauholz, Campechebolz, Sennes ꝛc; Vieh- und Schafzucht. Die Goldminen scheinen erschöpft, wenigstens ist die Ausbeute sehr gering. Die 190,000 Bew. sind meist eingeborne Indianer. 2) **Villa Boa**, Hauptstadt der gleichnam. Prov. ebd., im S. des Landes, in fruchtbarer Gegend; ein Hauptort des Binnenverkehrs. 8000 Einw.

Goyeck, Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Brüssel; 2400 Ew.

Goytrey, Df. in England, Grafsch. Monmouth; 867 Ew.

Gozdowo Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 380 Ew.

Gozée, Df. in Belgien, Hennegau, bei Charleroi; 930 Ew.

Gozo, Gozzi, s. **Gozzo** 2 u. 3.

Goz-Radjeb, Guz-Radjeb, Gos-Regiab, bedeut. Df. in Nubien, Dongolah, links am Tacazze, O. von Schendy, auf der Karavanenstraße von Suakem nach Sennaar. [Gogna; 1800 Ew.

Gozzano, Flck. im Königr. Sardinien, NNW. bei Novara, r. am

Gozzo, 1) brit. Insel im mittell. Meer, NW. bei Malta, von Klippen u. Riffen umgeben; gebirgig, aber fruchtbar u. gut bebaut. Produkte: Getreide, Baumwolle, Zuckerrohr, Esel, Geflügel, Fischerei an der Küste. 2 QM., 16,000 E. Hptort der Flck. **Rabato**; außerdem mehrere Dfr., und an der Küste befestigt. Oestlichste Spitze 36° 2' 25'' n Br. 31° 38' 40'' ö L. 2) **Gafda Nisa**, oder **Grop-Gozzo**, türk. Insel ebend., WSW. vom Cap Theodia, der südlichsten Spitze der Insel Kandia; gebirgig und schwach bevölkert. Westspitze: 34° 52' n. Br., 41° 41' 45'' ö L. 3) **Anti-Gozzo** oder **Klein-Gozzo**, türk. Insel ebend, NW. bei der großen; 34° 56' 15'' n. Br., 41° 39' 10'' ö. L.

Gra, Stadt in Persien, Farsistan, SW. von Schiras; vorzügliche Teppiche. [1189 Ew.

Graach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Weinbau.

Graaf-Reynet, 1) der größte der Distrikte im Caplande, 800 QM., im NO., und grenzt N. an die Hottentottenländer, O. an das Kaffernland, S. an die Distrikte Zuureveld und Zwellendam, W. an den Distr. Stellenbosch. Den S. durchziehen von SW. nach NO. die weidereichen

Winter- und Schneeberge. Das Land durchströmen die inkl. Zuflüsse des Orange, von der Nordseite des Gebirges, Vanderwalts, Zeko, Braak, und auf der Südseite des Gebirges der obere Lauf des Zondags- (Sonntags-) Flusses mit den Nebenflüssen, und der Buffel-Fluß. Das Land ist übrigens kahl und dürr. 27 000 Ew. 2) Hauptort des gleichnamigen Distr., am Zondags-Fluß, von dürren und an 250 F. hohen Gebirgen umgeben, in fruchtbarer Gegend. 600 Ew.

Graas, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, 1260 E.

Graafe, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, 620 E.

Graauw, Df. in den Niederlanden, Zeeland, bei Hulst; 1350 Ew.

Grab, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 436 Einw. 2) Df. in Württemberg, Neckarkr., OA. Backnang; 210 Ew.

Graba, Df. in Sachsen-Meiningen, Fürstenthum Saalfeld, nur durch einen Graben von der Stadt Saalfeld getrennt; Stift u. Pfarrkirche. 160 Einw.

Grabanoschen, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg; 270 Einw.

Grabarje, Df. in Oesterreich, Slavonien, Bz. Požega, 600 Ew.

Grabatz, Df. in Ungarn, Com. Torontal; 1700 Ew.

Grabau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 250 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, 290 Einw. 3) **Groß-, Klein-G.**, 2 Dfr. ebend., bei Marienwerder, 166, 330 Ew., s. **Grabow**.

Grabavil, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Ibessan.

Grabczok, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, 238 Ew.

Grabe (Groß-), 1) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Camenz, NO. von Königsbrück; 320 Einw. 2) **(Groß- u. Klein-)** 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 350 u. 290 Ew.

Graben, 1) Kirchdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Weißenburg, an der schwäbischen Rezat, 130 Ew. Spuren des alten Kaiser-Kanals, **Fossa-Carolina**, vom Jahr 793, zur Verbindung der Altmühl mit der Rednitz und des Mains mit dem Rhein und der Donau. 2) Pfrdf. ebend., Schwaben, bei Schwabmünchen; 336 Einw. Stammort der Fugger'schen Familie. 3) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe; 1562 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 270 Einw. 5) **Groß G.**, Df. ebd., Kr. Oels; Schloß. Mühlen. 596 Ew. 6) **Klein-G.**, Df. ebd., Kr. Trebnitz; 4 Mühlen. 330 Ew. 7) Df. in Württemberg, Donaukr., A. Ravensburg; 211 Einw. 8) Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kreis Marburg, Bz. Obermureck, 200 Einw. 9) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Aarwangen, 325 Einw.

Grabenbach, ein unterirdischer Kanal in Baiern, bei Reichenhall, vom Herzog Wilhelm IV. (1521) angelegt, um in dem hiesigen großen Salzwerk eine starke Sulzquelle und die schwachen Salzquellen abzuleiten. Er führt unter der Stadt Reichenhall, unter Gärten u. Wiesen, ½ Stunde weit in die Salzach.

Grabendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzbrt. Luttenberg, 200 Einw. | Steinitz, 250 Ew.

Grabengasse, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrsch.

Grabenschach, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; 600 Ew.

Grabenstätt, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, SO. am Chiem-See, bei Traunstein, Zwiebeln, Samereien, u. Handel damit. 350 E.

Grabenstetten, Pfrdf. in Württemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nürtingen, auf der Alp; Marmorbrüche, Obstbau. 981 Ew.

Grabenwart, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, Bzbrt. Ligist; 280 Ew. | Leutmeritz; 990 Ew.

Graber, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzbrt.

Graberje, Df. in Oesterreich, Kroatien, Banalgrenze, 340 Ew.

Graberk, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Agram; 220 Ew.

Grabern (Ober- und Unter), 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbrt. Oberhollabrunn; 516 u. 402 Einw.

Grabersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bzbrt. Gratz; 350 Einw.

Grabfeld (Pagus Grabfeld), ein alter und der größte Gau im alten Frankenlande, in das östliche und westliche Grabfeld getheilt. Jenes erstreckte sich von Schweinfurt rechts am Main bis Bamberg und aufwärts bis an den Thüringer-Wald; dieses umfaßte den großen Buchonischen Wald, oder das ehemal. Fürstenthum Fulda und hieß auch Buchonien.

Grabia, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 290 E.

Grabianowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 200 Einw.

Grabig, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 500 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 234 Einw.

Grabin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 370 Ew.

Grabionne und Amalia, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; Mühle. 432 Einw.

Grabljan, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sofia.

Grabnick, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 656 Ew.

Grabo, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 279 E.

Graboez, Graveß, Df. in Ungarn, Com. Tolna; 730 Ew.

Grabofke, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 231 E.

Grabonog, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 243 Ew.

Grabostany, Df. in Oesterreich, Kroatien, Banalgrenze.

Graboszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; mit Vorwerk gl. N. 237 Einw.

Grabow, 1) St. in Mecklenburg-Schwerin, auf einer von der Elbe gebildeten Insel, Branntweinbrennerei, Tuchmacherei, Tabakspinnerei, Kornhandel, Loh-, Walk- und Oelmühlen; sehr bedeut. Buttermärkte, Buttermagazin. 3631 E. 2) Df. in Hannover, Lüneburg, bei Luchow, 280 Ew. 3) St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 1140 Einw. In der Nähe Fischbutten. 4) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Randow, bei Stettin; Navigations- und Schiffbauschule, Schiffbau. 1080 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, bei Kyritz; 300 Einw. 6) **Grabow, Grabau**, Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow I., bei Burg; Mahl- und Oelmühle. 480 Einw. 7) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 232 Einw. 8) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 312 Einw. 9) Kleine Stadt in Polen, bei Lublin. 10) Flck. ebend., Masovien, NW. bei Lenczy; 450 Einw. 11) Fl. in Preußen, Rgbz. Köslin; von Pollnow bis Rügenwalde flößbar; fällt in die Wipper.

Grabowen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; 350 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Sensburg; 370 Ew. 3) **(Groß- u. Klein-)** Df. ebd., Kr. Neidenburg, 215 Einw.

Grabowhöfe, Hof in Mecklenburg-Schwerin, A. Neustadt; 241 E.

Grabowice, St. in Polen, Gouv. Sandomir, Obwod Opatow.

Grabowiec, kl. St. in Polen, Gouv. Lublin, W. bei Rubieszow; 103 E.

Grabowka, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 214 E.

Grabowken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, 262 Ew. | 206 Ew.

Grabownice, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; **Grabowo**, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 208 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 239 Ew.

Grabowo u. Augustowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Post. 230 Ew.

Grabow-Woytostowo, Vorgut in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 360 Ew. | nitza, 270 Ew.

Grabrenz, Df. in Oesterreich, Illyrien, Neustädtel, an der Schuitza.

Grabrovez, Df. in Oesterreich, Kroatien, Generalat Warasdin; 340 Ew. | 3272 Ew.

Grabs, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Sargans.

Grabschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbrt. Königinhof; 256 Einw.

Grabsleben, Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha; 210 Ew.

Grabstede, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Bockhorn, 418 Ew.

Grabusa, kl. türk. Insel, NW. bei dem Cap Buso, bei NWSpitze der Insel Kandia. | Leinenweberei.

Grabuwka, gr. Dorf im österr. Galizien, bei Tarnow, Berberei.

Graçay, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. u. W. von Vouraçé; 2396 Ew. | 1181 Ew.

Grace, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac; **Gracebai**, Herrnhuter Kolonie auf der brit. Antillen-Insel Antigua.

Gracehill, Herrnhuter Kolonie in Irland, Ulster, Grfsch. Antrim, 310 Einw.

Grace-Montegnée, Df. in Belgien, bei Lüttich; 4000 Ew.

Graces, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guincamp, NNW. bei Loudéac; 1300 Einw.

Gracharz, Df. in Oesterreich, Croatien, Gen. Karlstadt; 1320 Ew.

Gracherz, Df. in Oesterreich, Croatien, Gem. Agram; 300 Ew.

Grachenitza, Df. in Oesterreich, Croatien, Com. Creutz, 1060 E.

Grachina, Df. in Oesterreich, Croatien, Gen. Warasdin, 240 E.

Gracias a Dios, 1) St. in Centro-Amerika, Honduras, am Fuß eines Berges; 400 Familien. 2) Cap ebend., NOspitze der Mosquitos-Küste NO. der Mdg. des Pantasma; 14° 57' n. Br., 83° 11' w. L. Grw.

Graciosa, 1) eine Azoren-Insel, NW. von Terceira; fruchtbar und gesund, gutes Getreide, Flachs, Hanf, Wein. Vieh. 8000 Einw. Hauptort Sta.-Cruz. 2) Kleine canarische Insel, am Nordende der Insel Lancerote; nackter Felsen.

Gracischi, Df. in Oesterreich, Illyrien, Bez. Capo d'Istria, 200 E.

Gracsanitza, turk. Flck. in Europa, Bosnien, Sdsch. Strebernik.

Grad, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Weichselstätten; 200 Ew.

Gradaccio, Berg auf der Insel Korsika, einer der höchsten Punkte der Insel.

Gradacsacz, s. **Gradatschatz**.

Gradacz, 1) Df. in Oesterreich, Banalgrenze; 470 Ew. 2) 2 Dfr. ebd., Slavonien, Com. Verócz; 310 und 1000 Ew. 3) Df. ebd., Com. Posega; 340 Einw.

Gradara, Df. im Kirchenstaat, Deleg. Urbino-Pesaro, bei Urbino; 43° 56' 46'' n. Br., 30° 26' 22'' ö. L.

Gradatschatz Gradacsacz, turk. St. in Europa, Bosnien, NW. bei Srebernik; Vieh- u. Holzhandel. 3700 H., zum Theil von Griechen bewohnt.

Gradatz, Df. in Oesterreich, Krain, Neustädtel; Schloß. 290 Ew.

Grade, Df. in England, Grfsch. Cornwall; 333 Ew.

Gradecz, 1) Df. in Oesterreich, Croatien, Com. Agram, 210 Ew. 2) Df. ebend., Com. Creutz; Schloß. 410 Einw.

Graden, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzbrt. Seckau; 252 Einw.

Gradenberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, bei Köflach, Eisenhammer Walke Steinkohlen. 270 Einw.

Grades, Flck. in Oesterreich, Kärnthen, Bzbrt. St. Veit, bischöfl. Palast; Eisenwerke. 300 Einw.

Gradichi, Df. in Oesterreich, Croatien, Com. Agram; 200 Ew.

Gradiesk, 1) St. in Rußland, Gouv. Poltawa, bei Krementschug; 800 Einw. 2) s. **Grodnitschtsche**.

Gradigna, Df. in Oesterreich, Istrien, Capo d'Istria; 470 Ew.

Gradignan, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. und bei Bordeaux; 1930 Einw.

Gradisch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 364 Ew.

Gradischberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg; 260 Einw.

Gradische, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 390 Ew.

Gradischka, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg; 410 Einw.

Gradiska, 1) befest. Stadt in Oesterreich, Kronland Görz und Gradiska, SSW. bei Görz, rechts am Isonzo, Hauptschule, Seidenspinnerei. 1130 Ew. 45° 53' 1'' n. Br., 31° 9' 58'' ö. L. 2) Türk. Flck. in Europa, Rumelien, l. am Vardar, NO. bei Demir-Kapi. 3) **Berbir**, turk. St. ebd., in Bosnien, NNW. von Travnik, rechts an der Sau gegenüber Alt-Gradiska. S. **Berbir**. 4) **Nova-Gradiska, Neu-Gradischka**, Flck. in der österr.-slavon. Militärgrenze, Gen. Peterwardein, an der Temava, Stabsort des Gradiskaer-Regiments, deutsche Schule. 14601 E. 45° 17' n. Br. 35° 4' 33'' ö. L. 5) **Sztara-Gradiska, Alt-Gradiska, Alt-Gradischka**, Flck. und Festung ebd., l. an der Sau, gegenüber der türk. Festung Gradiska oder Berbir; Zoll- und Contumazhaus. 300 Ew. 45° 10' 30'' n. Br., 34° 57' ö. L.

Gradista, turk. Df. in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona; Cyclopenmauerreste.

Gradisten, s. **Barbely**.

Gradistie, türk. Flck. in Europa, Serbien, NO bei Passarowitz, r. an der Donau, Citadelle. [Kr Torgau, 30 Ew.

Graditz. Schloß und großes Gestut in Preußen Rgbz Merseburg.

Gradlitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt Königinhof, Mühlen, Ziegelei, Marmorbruch. 1000 Ew

Gradna (Kis u. Nagy), 2 Pfr. in Ungarn, Com. Trentsin; 220 und 430 Einw.

Grado, 1) St. in Oesterreich, Illyrien, Gouv Triest, W. bei Triest, auf einer Insel bei der Mündg. der Natisa, kleiner Fischerhafen. 2200 Ew. 45° 40' 18'' n. Br., 31° 2' 37'' ö L 2) Flck. in Spanien, Asturien, WNW. bei Oviedo, 950 Ew 3) Türk Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Skutari, an der Grenze von Montenegro.

Gradojan, türk. Flck. in Europa, Rumili, W bei Philippopel.

Gradoli Flck im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo, 1000 Ew.

Gradowiec, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 280 Ew.

la Gradule, Berg in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, SO. bei Marseille, liegt von O. nach W. an der Küste, vom Hafen Mera bis zum Hafen Sormiou

Gradwein, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; Eisenarbeiten 580 Einw. [NO. von Passarowitz

Gradzischte, turk Ort in Europa, Serbien, Sdsch Semendria

Gräbel, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz Kr. Bolkenhain, 300 E.

Grabelwitz, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Ohlau, 300 E

Graben, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, 340 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Magdeburg, Kr. Jerichow 1, bei Jerar, 340 E.

Grabendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 221 Einw.

Gräbschen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 400 Ew.

Grachen Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez Visp, 338 Ew

Graeder Fiord, Bucht an der Westk. von Grönland, Bez. Godthaab.

Grädig 1) Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr Züllichau, 210 E. 2) **Groß-**, Df ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr Glogau, 197 Einw 3) **Klein-**, Df. ebd.; 364 Einw. 4) **Kapitel-**, Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 700 E.; **Nieder-**, Df. ebd.; 99 E.; **Ober-**, Df. mit gleichnamiger Kolonie ebend.; 143, 117 Einw. 5) **Ober-**, Df. ebd., Rgbz Liegnitz Kr. Goldberg, 312 Einw

Grädigberg, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, am Fuße des Berges gl. N., der durch seine schöne Ruine und weite Aussicht viele Besucher anzieht.

Gräfenberg, 1) Df. im österr. Schlesien, Kr Troppau, nahe bei Freiwaldau, jetzt berühmt durch die von Priessnitz begründete Kaltwasserheilmethode und dessen sehr besuchte Kaltwasserheilanstalt 2) Pfarr. in Baiern, Oberfranken; 5½ QM., 15,300 Ew. 3) St. ebd., am Peller- und Krebsbach; Obst- und Gemüsebau, Essigfabrik. 960 Ew.

Gräfendorf, 1) Ort in Oesterreich, Ob der Enns, SSW. von St.-Pölten 2) Df ebd., Bzhpt Horn, 320 Ew 3) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg, 9 Schleif- und 3 Mahlmühlen. 1160 Einw. 4) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaym, 600 Ew 5) Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Gemünden, bei Wolfsmünster, an der Schondra, Holzhandel, Papier- u. Lohmühlen. 500 Einw. 6) Df in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, 321 Ew. 7) Df ebd., Kr Schweinitz, 210 Einw. 8) Df. ebd, Rgbz Potsdam, Kr. Jüterbogk; 200 Einw.

Gräfenhain, 1) Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 920 Ew 2) Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Georgenthal, auf dem Thüringer-Walde; Theerbrennerei. 640 Einw.

Gräfenhainchen, St. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr Bitterfeld; Hopfenbau, Wollmarkte. 2515 Ew. Geburtsort des Dichters geistl Lieder Paul Gerhard.

Gräfenhausen, 1) Pfrrdf. in Baiern, Pfalz bei Neustadt; 400 E. 2) **Grävenhausen**, Df. ebend., bei Annweiler; 420 Einw. 3) Df. in Hessen, Starkenburg, Landger. Langen, Schloß, Oel- und Mahlmühlen. 707 Ew. 4) Df in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, Sensenfabrik. 714 Einw.

Gräfenhayn, s. **Gräfenhain** 2

Grafenort Kol. in Preußen, Rgbz. u Kr. Oppeln, 200 Ew.

Grafenroda, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A Liebenstein, SSO bei Gotha, Theer, Kienruß, Mahlmühle. 915 Einw.

Gräfenstein s. **Grevenstein**.

Grafensteinberg, **Steinberg**, Pfrrdf in Baiern, Mittelfranken, bei Gunzenhausen; 300 Ew. [feld; 231 Ew.

Grafenstuhl, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Gbzkr Naumburg

Grafenthal, 1) A in Sachsen-Meiningen, Fürstenthum Saalfeld, 4½ QM. mit 12 200 Ew. 2) St ebd, an der Zorte, Schieferbrüche, Eisenwerke, Nagelschmieden, Pechsiederei, Bergbau Handel mit Wetzsteinen, Schiefertafeln, Erdfarben 1450 E. Ist 1832 beinahe ganz abgebrannt. 3) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bliescastel; 740 Einw.

Grafenthron, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 200 Einw.

Gräfentonna, **Tonna**, Amt u. Flck. in Sachsen-Koburg, Fürstenth. Gotha; Landbau. 1300 Ew.

Gräfenwarth, Df. in Reuß-Schleiz, Gera; 290 Einw.

Gräferet, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 226 Ew.

Gräfinau, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, an der Ilm, SW. von Stadt-Ilm, Kienruß, Alaun, Schneidemühlen. 800 Ew.

Gräfingshausen, Df. in Hannover, Oberdonau, A. Syke; 630 Ew.

Gräfrath, Flck. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, am Itterbach; Eisenwaaren-, Baumwollzeug- u. Bandfabr. 1519 Ew.

Graeg, Wlr. in England, Grafsch. Monmouth; 589 Ew.

Grämsey, brit. Insel in Schottland, Orkney, S. von Mainland.

Grän, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst; schöne Fresken in der Kirche. 376 Einw.

Graen, St in Arabien, Hasseh, am persischen Meerbusen; Hafen. Handel. 10 000 Einw.

Graena, Flck. in Spanien, Granada, bei Guadix; warme Quellen und Bad. 420 Einw

Gränichen Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez Aarau, 3038 Ew

Gränitz, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Schäferei, Mühle. 240 Ew.

Gränowitz, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Liegnitz; 313 Ew.

Gränzbauden, s. **Aupa**

Gränzdorfel, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt Hohenelbe; 230 Ew. 2) Df. ebd., Schlesien, Bzhpt. Freiwaldau, 284 Einw.

Gränzendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt Reichenberg; viele Kattunweber, Brettsäge, Mühle. 856 Ew.

Gränzhammer, Wlr. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Kemnath, Waffenschmiede Drahthammer, Säge. 46 Einw.

Gräpel, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten, 276 Einw.

Grasen Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Léau; 300 Ew.

Gräsen, Insel an der Küste von Schweden, im bottnischen Meerbusen, Stockholm-Län; Feuerbaake.

Gräsgärd, Kchpl. auf der SOküste der schwedischen Insel Öland, Kalmar-Län; Hafen.

Grätschenreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Kemnath; Drahtzug. 131 Einw.

Grätz, **Böhmisch-Grätzen**, St. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, r. am Tmlo, Eisenwerke, Papiermühle. 1680 Ew.

Grätz, 1) St. im österreich Schlesien, Kr. Troppau, rechts an der Mora, Schloß, Garten, Siegellack- und Papierfabrikation, Weberei, Säge, Walke Mühle. 1720 Einw 2) s. **Gratz** 3) **Grodzisko**.

Grodzisk, St. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Buk, Tuchweberei, Gerberei, Bierbrauerei. 3537 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 214 Ew.

Grävenеck, Df. in Nassau, A. Weilburg; Kalkofen. 256 Ew.

Grävenhagen Df in Preußen, Rgbz Stettin, Kr Naugardt; 260 Einw.

Grävenhausen Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Neustadt; 430 Ew.

Grävenwiesbach Df in Nassau A Usingen; Oelmühle. 530 E.

Gravingbagen, Df in Preußen, Rgbz Minden, Kr. Bielefeld, 216 Einw.

Grätz, s. **Grätz**. [Antum; 510 Ew.

Grafeld, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, bei

Grafenau, 1) Ldgr. in Baiern, Unterbaiern, 9 QM., 16 100 Ew. 2) St. ebd, N. von Passau; Glashütten. 700 Einw.

Grafenbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt; 300 Ew.

Grafenberg, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Gredinq; 213 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Horn; 513 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf; Park, besuchter Vergnügungsort. 200 Ew. 4) Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nürtingen; 786 Einw.

Grafendorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwaldkreis; 286 Ew. 2) Df. ebd., ehemal. Untermannhartsberg; 354 Ew. 3) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gablonz, 1220 Ew 4) Df. ebend., Mähren ehemal. Kr Znaim, 600 Ew. 5) Df ebd., Steiermark, Rgbz. u. Bzhpt. Gratz; 420 Ew.

Grafeneck, Schloß in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Münsingen, im Lautertbal.

Grafengehaig, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Stadtsteinach, bei Culmbach; 300 Einw.

Grafenhausen, 1) Df. in Baden, Seekr A. Bonndorf, 600 Ew. 2) Df. ebd., Oberrheinkreis, A. Ettenheim; Viehzucht-, Tabak-, Cichorien- und Runkelrübenbau. 1290 Ew.

Grafenkirchen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Cham; Säge, Mühle. 303 Einw

Grafenort, Df in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Habelschwerdt; Schloß mit Theater Park, 2 Mühlen, 2 Sägen, Kalk- u Ziegelbrennerei, gute Landwirthschaft. Dampfbad 1240 Einw.

Grafenrheinfeld, Pfrrdf. mit Märkten in Baiern, Unterfranken, bei Schweinfurt, l am Main, Getreidebau, Obst- und Maulbeerbaumzucht. Viehzucht 1050 Einw.

Grafenried, 1) Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz; Schloß, Pottaschsiederei. 315 Einw. 2) Pfrrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Fraubrunnen, 640 Einw. 3) Df. in Baiern, Oberpfalz Ldg. Waldmünchen; 320 Einw

Grafenschlag Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt u. S. von Zwettel; 402 Ew. 48° 30' 5'' n. Br., 32° 49' 55'' ö. L.

Grafenfulz, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf; Weinbau. 360 Einw.

Grafentraubach, Df in Baiern, Niederbaiern, Landger. Wallersdorf; Mühle, Schloß. 293 Einw.

Grafenwalde, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Schluckenau; 596 Einw.

Grafenwiesen Kirchdf. in Baiern, bei Kötzting; 340 Ew

Grafenwöhr, **Grafenwörth**, St. in Baiern, Oberpfalz, bei Eschenbach; 770 Einw.

Grafenwörth, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Krems; schöne Kirche mit Freskogemälden. 880 Einw.

Grafertshofen, Df in Baiern, Schwaben, Herrschaftsger. Weißenhorn; Walkmühle. 623 Einw.

Graffel, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe; 228 Ew.

Graffelde, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau; 499 Ew.

Graffham, 1) Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 307 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch Sussex; 390 Einw.

Graffignana, Df. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Lodi, rechts am Lambro; 1400 Einw.

Grafhorst, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 336 E. 2) Flck. in den Niederlanden, Over-Yssel, an der Yssel, bei Zwoll; 280 Ew.

Grafing, Flck in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ebersberg, bei Steinhöring, an der Attel; Schloß, Hopfenbau. 523 Einw.

Grafling Df in Baiern, Niederbaiern Ldg Deggendorf, 200 E

Grafrath Wlr. in Baiern Oberbaiern Ldg Starnberg, bei Fürstenfeldbruck; besuchter Wallfahrtsort. 12 Einw.

Grafschaft, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr Meschede; 400 E.

Grafton 1) Cap der NOküste von Neu Holland Neu Süd-Wales; 16° 54' 20'' s. Br., 163° 34' 51'' ö. L. 2) Die nördlichste der Bashi-Inseln im Philippinen-Archipel; von Malayen bewohnt. Gehört den

Spaniern. 3) Grafsch. in New-Hampshire, im O. gebirgig durch die White-Mountains und bewässert durch den Merrimack, im W. fließt der Connecticut. Eisen u. a. Mineralien, arege Waldungen u. gute Weiden. 1820: 32,989, 1830: 38,691, 1840: 42,311, 1850: 42,343 E. 4) Ort ebd., in der gleichnam. Grfsch.; 1820: 1094, 1840: 1201 Ew. 5) Ort in Massachusetts, Grfsch. Worcester, 1820: 1151, 1840: 2943 Ew. 6) Ort in New-York, Grfsch. Rensselaer; 1820: 1611, 1840: 2019 Ew. 7) Ort in Vermont, Grfsch. Windham, 1820: 1482, 1840: 1326 Einw. 8) Df. in England, Grafsch. Northampton, Perlenweberei. 266 Einw. 9) Df. ebd.; 291 Ew. 10) Df. ebd., Grfsch. Warwick, 401 Ew.

Gragera, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bz. Stainz; 210 Einw. [2600 Ew.

Graglia, Flck. im Königr. Sardinien, NNO. von Turin, bei Biella.

Graglieze, s. **Graslitz**.

Graglio, Df. in Oesterreich, Lombardei, Teleg. Como.

Gragnano, St. im Königr. Neapel, Principato ult., SO. bei Neapel, Bischof, Tuchweberei, Weinbau. 6000 Ew.

Graham's-Land, im Jahr 1832 von Kapit. Biscoe entdecktes Küstenland unter dem südl. Polarkreise, 64° 45' s. Br., das er für England in Besitz nahm. Dieses Land ist wahrscheinlich nur eine ausgedehnte Küstenstrecke des antarktischen Festlandes (s. d. A.); übrigens durchaus schneebedeckt.

Graham'ston, Df. in Schottland, Grafsch. Stirling, SW. bei Stirling.

Graham's-Town, St. im Distr. Zaureveld im Cap-Lande, NW. bei Bathurst. Die St., obgleich nicht lange erst angelegt, ist nach Größe und Bedeutung die zweite St. des Cap-Landes, hat 7 Kirchen, eine Bank, eine Börse, ein Bibliothekgebäude, Schulen ꝛc. und (1843, 6000 nach Andern 12–15,000 Ew. 33° 19' s. Br. 41° 11' ö. L.

Grablow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; Theerofen. 550 Einw. [putation.

Grabold, Df. in Oesterreich, Dalmatien, Spalatro; Sanitäts-De-

Grabovlyant, Df. in Oesterreich, Slavonien, Com. Posega; 670 Einw.

Grabusche, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, 252 E.

Graignes, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St. Lô; 1187 E.

Graigue, 1) St. in Irland, Leinster, Queens-County; 1675 Einw. 2) St. ebd., Grfsch. Kilkenny; 2230 Einw.

Grailsche-Alpen, s. **Alpen**.

Grain, 1) niedrige und bewohnte Insel in der Mündung der Themse, England, Grfsch. Kent. Salzwerke. 337 Einw. 2) s. **el Kenevt**.

Grainau (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Werdenfels; zus. 310 Ew. [1400 Ew.

Grainecourt, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras;

Graine, s. **Grain**.

Grainet b (Ober-, Unter-), Wlr. und Pfdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wolfstein; 70, 398 Einw.

Grainger, Grfsch. im nordam. Un.-St. Tenessee; 1840: 7650 Ew.

Grainthorpe, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 536 Ew.

Grainville, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arrond. Les-Andelys, 300 Einw.

Grainville-la-Teinturière, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Infér., NNW. bei Yvetot; 1589 Einw.

Grais, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; 1130 Ew.

Graisbach, Kirchdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg, an der Donau; Schloß. 510 Einw.

Graissac, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espallion; 1050 E.

Graissessac, Df. in Frankreich, Depart. Hérault, Arr. Béziers; 1950 Einw.

Graitney-Green, Df. in Schottland, Grfsch. Dumfries, O. bei Annan, am NOEnde des Solway-Golfs.

Graitschen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Camburg, 219 Ew.

Graitz (Markt-), Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels; Korbflechterei, Försterei, Mühlen. 636 Ew. [mente, 400 E.

la-Graja de-Yniesta, Flck. in Spanien, Cuenca, O. von S. Cle-

Grajal-de-Campos, Flck. in Spanien, SO. von Leon, bei Sahagun; 1626 Einw.

Grajal de Ribera, Flck. in Spanien, S. bei Leon, 620 Ew.

Grajalejo, Flck. in Spanien, SO. bei Leon; 200 Ew.

Grajenaberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg; 341 Ew.

Grajera, Flck. in Spanien, Segovia, bei Sepulveda; 350 Ew.

Grajewo, St. im russ. Polen, Gouv. Augustowo, 1140 Ew.

Gralla (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz, Grfsch. Leibnitz; zus. 480 Ew.

Gram, Kdf. in Schleswig, A. Hadersleben, SO. bei Ripen.

Gramastädten, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Mühlkr.; Spital. 550 Einw.

Gramat, St. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon, am Alzon; Getreide- und Wollhandel. 3629 Einw.

Gramatin, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz, bei Stockau; 200 Ew. 2) Df. ebd., bei Hostau; 360 Ew.

Grambach, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 247 E. 2) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Grätz, Bzhpt. Liebenau; 442 Einw.

Grambergen, Frch. in Hannover, bei Osnabrück; 540 Ew.

Grambin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde; 361 E.

Grambke, Df. in Bremen, Werderland, rechtes Weserufer; 468 E.

Grambow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin; 201 E. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin; großartige Hofgebäude, Glashütte, Schäferei, hübscher Garten, Ziegelei. 304 Ew.

Grambusch, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 297 E.

Gramdorf, Df. in Holstein, A. Farve; Ziegelei. 156 Ew.

Gramedo, Flck. in Spanien, NW. bei Zamora, 1000 Ew.

Gramelow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Stargard, A. Feldberg; an einem See gl. N.; 200 Einw.

Gramenz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; Wiesenbaulehranstalt; zwei Mühlen. 940 Einw.

Gramling, 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; Sauerbrunnen, Schäferei, Mühle. Zus. 250 Ew.

Gramm, Nebenfl. der Gera, mündet im Gothaischen.

Grammen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 407 Ew. [men, 200 E.

Grammendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grim-

Grammene, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent; 700 Ew.

Grammentin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 740 Einw.

Grammichele, Flck. in Sicilien, SW. von Catania, 7800 Ew.

Grammont, 1) Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Haute-Saône, S. bei Lure; 450 Einw. 2) s. **Geeraadsbergen**.

Grammschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 1100 Einw.

Grampians-Berge, 1) Gebirgskette in Schottland, von SW. nach NO. gerichtet, vom Mull-Cantyre bis zum Cap Kinnaird; bildet die Wasserscheide zwischen den Küsten der Nordsee und denen des irländ. Meeres und des Oceans. Sie scheidet Schottland in einen nördl. u. südl. Theil oder das Hochland (High-Land) und Niederland (Low-Land). Im N. läuft sie an den beiden Seen Ness und Lochy, welche der Caledonian-Kanal verbindet. Die bedeut. Berge darin sind der Cairngorm oder Cairngorum, Ben-Avon, Ben-Macdeni und Ben-Newis. 2) Gebirgskette von Neu-Holland, W. von dem Warragong-Gebirge; 1836 von Mitchell untersucht. Es liegt zwischen dem Murray und dem Meere, ist eine schöne Gebirgskette mit malerischen Umrissen, wasserreich und giebt zahlreichen Flüssen, deren größter der Glenelg ist, den Ursprung. Der höchste Berg ist der Williamsberg, 8200'.

Grampound, Flck. in England, Grfsch. Cornwall, am Fal, in einem schönen Thal, Handelsplatz. 800 Ew.

Grampus-Insel, s. **Monin Sima**.

Gramsbergen, St. in den Niederlanden, Ober-Yssel, bei Hardenberg, 1500 Einw.

Gramschatz, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, bei Werneck, Flachsbau, Holzhandel, Viehmästung. 390 Ew.

Gramschütz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß, 3 Wasser-, 1 Oelmühle. 310 Ew. 2) Mit **Alt-Gramschütz u. Hübscheney**, Df. und Bleiche ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; Theerofen, Ziegelei, Mühle. 513 Ew.

Gramsdorf, 1) **Pukowiec**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Obornik; 400 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; 207 Einw.

Gramten, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 416 Einw.

Gramtitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, 222 E.

Gramzow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, an 2 Seen, 1200 E. Ursprünglich Kolonie französ. Emigrirten. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Anclam; 260 Ew.

Gran, 1) Kirchspl. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Christianssamt, NNW. von Christiania, O. unweit dem Rands-Fjorden; 5800 Einw. 2) Kl. schwedische Insel, im bottnischen Meerb., nahe der Küste. 3) Nebenfl. der Donau in Ungarn, entspr. in der ungar. Gespsch. Gömör, am Fuß des Königsberges; fließt durch die Sohler und Barscher Gespsch. u. mündet bei der St. Gran. Durch seine furchtbaren Ueberschwemmungen setzt er seine Anwohner nicht selten in Furcht und Schrecken. 4) **Esztergom**, königl. Freist. ebd., in der gleichnam. Gespsch., r. an der Donau, wo der Gran einmündet, in gesunder und angenehmer Gegend. Sie besteht aus der eigentlichen Freistadt, den Flck. St. Thomas und St. Georg und der sogenannten Festung, u. hat mehrere ansehnl. Gebäude: die schöne Kathedralkirche, das Comitats- und Stadthaus, mehrere Klöster und ein großes Magazin; Sitz des Graner Erzbischofs auf dem Felsenschloß, des erzbischöflichen Kapitels, königl. kathol. Gymnasium; Feld- und Weinbau, Weinhandel, Tuchmanufaktur. 12,170 Ew. 47° 47' 27" n. Br., 36° 24' 2" ö. L. Geburtsort des ersten ungarischen Königs Stephan und Begräbnißort der Könige Stephan III. und Bela IV. 5) **Graner Gespanschaft, Esztergom-Varmegye**, einer der kleinsten ungar. Comitate oder Gespsch., $19^{1}/_{10}$ QM., 1819: 90,962 Ew. in einer königl. Freistadt, 4 Flck., 62 Dörfer, und 28 Prädien. Die Gespsch. wird durch die Donau in 2 Theile, einen nördl. u. südl., getheilt. Der nördl. ist nur wenig gebirgig, und der Berg zwischen Parkany bis Köbölkuta zum Weinbau besonders gut gelegen; der südl. wird von den Zweigen der Vertescher u. Pilischer Gebirge ganz bedeckt, sie bilden aber an dem Toreq Fluß ein weites Thal. Bedeutende Berge sind der Nevas, Tiskelö, Jejelö, Szamarbegy zwischen Gran der Donau und Domös, im W. der Gerents; unterhalb Bajna der Derbegy; an der Ostgrenze der Pilisch; bei Toreq der Gete, der Strasa zwischen Gran und Kekzköck, merkwürdig durch die Niederlage der Türken 1685. Flüsse sind die Donau, Gran, Toreq und mehrere Bäche. Zwischen Gran und Tath bildet die Donau die Insel Kortveles u. a. Das Klima ist gemäßigt, mild u. gesund, der Boden im Ganzen fruchtbar und gut angebaut. Die hauptsächlichsten Produkte sind viel und guter rother Wein (vorzügl. der Szamarbegyer, Graner und Moscer), Getreide, Obst, Holz, Marmor, Salz, Bittersalz (um Gran), Fische, wenig Vieh. Der Hauptstamm der Bewohner meist Ungarn, weniger Slaven und Deutsche; meistens Katholiken, weniger reformirte, lutherische, griechische Christen und Juden. Ackerbau, Weinbau, Handwerke, Schifffahrt, Fischerei und Handel sind die Erwerbszweige. Der urbare Boden beträgt 142,638 Joch; davon sind 63,906 Joch Getreideland, 21,531 Joch Wiesen und Weide, 6853 J. Weinberge und 54,631 Joch Wald.

Grana, Df. im Königr. Sardinien, Int. Alessandria, NO. bei Asti; 1300 Einw.

Graña, Flck. in Spanien, Galizien, W. bei Ferrol, an der Küste; Hafen, Seearsenal. 1600 Einw.

Granada, 1) Prov. in Spanien, als Königr. Sie bildet den SO. von Andalusien, und grenzt im O. und S. an Murcia und das mittell. Meer, im W. und NW. an Sevilla, Cordova und Jaen. 432,81 QM., 1849: 1,157,584 Ew. Die ganze Prov. ist, einen schmalen Küstensaum ausgenommen, Hoch- und Gebirgsland. Im NO. setzen sich die hohen, öden Bergflächen von Segura fort, welche bei Huescar, Baza u. Guadix steil abfallen. Denselben schließen sich im S. durch Erdbeben zerklüftete Felsberge an, die sich in der vulkanischen Sierra Alfamilla bis zum Cap de Gata erstrecken. Das Hauptgebirge, die Sierra Nevada, von Huescar, Oria, Antequera und Ronda, steht in der Mitte des Landes von NO. nach SW. Im O. lehnt es sich an die Plateaux von Guadix u. Baza.

Unter den mit ewigem Schnee bedeckten Gipfeln der Sierra Nevada erhebt sich zu einer Höhe von 10,824 F. der Mulhacen, stürzt überall sehr jäh nach der Küste hin ab, und nicht viel weniger steil nach dem paradiesischen Thale des Xenil im N. Von diesem Hauptgebirge laufen die Bergkette von Granada nach N., die Sierra de Aguaderas nach SO., die Sierra Gador in der Landspitze Sta.-Elena, die Sierra de los-Filabres nach S. im Cap Gata und ebenso die Sierra Pietra u. Toler aus. Diese Gebirgskette bildet die Wasserscheide zwischen den Zuflüssen des mittell. Meeres nach S.: Guadioro, Guadalfeorce, Orgiva, Nera, Almeria, Almanzor u. den Zuflüssen des Guadalquivir, nach N.: Xenil, Guadix, Barbata. Die größte Ebene ist die 2200 F. hohe: la Vega de Granada zwischen der wild zerrissenen Sierra de Jaen im N. und der Sierra Nevada im S. Das Klima ist sehr heiß, besonders gegen die Küste, aber angenehm und gesund. Der Boden ist fruchtbar und, besser als in den meisten franz. Prov. bebaut, doch muß noch Getreide aus Afrika eingeführt werden. Produkte sind trefflicher Wein (Malaga), Oliven, Feigen, Granaten, eßbare Eicheln, Kork, Zuckerrohr, Anis, Saffran, Blacks, Hanf, Baumwolle, Seide, Terebinthen, Maulbeerbäume, Datteln, Orangen, Citronen, Mandeln, Melonen und andere Südfrüchte. Die Gebirge, von denen die Vorberge der Sierra de Ronda schon bewaldet, und die Sierra de Malaga ganz kahl ist, liefern etwas Silber, Eisen und Quecksilber, und sehr viel Blei, Kreide, schönen Marmor, Edelsteine und Salz. Industrie unbedeutend und beschränkt auf Wollen-, Baumwollen- und Lemenwaare, Leder, Papier, an den Küsten Anchovy- u. Thunfischerei. Unter den Bewohnern zeichnen sich die Bergvölker in den Gebirgen vor den eigentlichen Spaniern durch Kraft vortheilhaft aus. Seit 1833 ist das Königr. in die drei Prov. Granada, Almeria, Malaga getheilt, mit der gleichnam. Hauptst. 2) Hptst. der gleichnam. Prov. ebend., auf der Hochebene Vega, am Zusammenfluß des Xenil und Darro, 1630 F. ü. d. M.; große, alte Stadt, mit engen, krummen Straßen. Merkwürdige Gebäude sind: der alte maurische Königspalast Alhambra, ein ganzer Stadttheil, mit Mauern und mächtigen Thürmen, schönen Säulengängen und Springbrunnen, ein Schloß, das Karl V. in dem Alhambra erbaute, das aber unvollendet blieb, und wieder verfallen ist; das maurische Lustschloß Generalife, von schönen, mit vielen Springbrunnen versehenen Garten umgeben, herrlicher Dom mit den Grabmälern Ferdinand's des Katholischen und Isabella's, so wie vieler anderer Könige, viele schöne Kirchen, Klöster, Spitäler und ansehnliche Privatgebäude, Sitz eines Erzbischofs und der Audienza von Granada; Universität (1531 gestiftet), Seminar, Akademie der Künste, 2 Waisenhäuser, 1 Kranken-, Irren- und ein Findelhaus, königl. Salpetersiederei, Pulverfabrik u. wichtige Seidenfabr. Längs des Xenil und Darro ziehen sich anmuthige Promenaden hin, die besonders Abends 7—9 Uhr stark besucht sind. Eine große Volkslust bringt die Johannisnacht, wo sich Alles im Xenil badet und Gesänge neben den Tönen der Castagnetten, Guitarren u. Tambourins erklingen. Ueberhaupt sind die Granadaer ein heiteres, sang- u. liederreiches Volk. 80,000 Ew. Bedeutender war Granada unter der Herrschaft der Mauren. Sie fiel als die letzte maurische Besitzung nach jahrelanger Belagerung den 3. Sept. 1492 in die Hände Ferdinand's und Isabella's. In der Nähe Serpentinsteinbrüche und die Trümmer der alten St. Illiberis. 3) Hptst. des Centro-Amerik. St. Nicaragua, W. am Nicaragua-See, Fischerei und Handel. 8300 Ew. 4) s. Neu-Granada. 5) s. Grenada.

Granadella, Flck. in Spanien, Catalonien, SSW. bei Lerida; 1300 Einw.

Granadilla, 1) St. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres; Schloß und Garten des Herzogs Alba. 480 Einw. 2) Span. St. auf der Insel Teneriffa Südküste; 2600 Ew.

Granague, Df mit Markt in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, NO. bei Toulouse, am Giron; 500 Einw.

Granard, Flck. in Irland, Prov. Leinster, Grafschaft Longford, ONO. bei Longford, Leinenfabr. 2550 Einw.

Granaro, Monte, Flck. im Kirchenst., Del. Fermo; 4000 Ew.

Granastó, Df. in Ungarn, Com. Zips; 600 Ew.

Granatula, Flck. in Spanien, Mancha, Prov. und SO. bei Ciudad-Real, 3200 Ew.

Granby, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch. Hertford; 1820: 3108, 1840: 2611 Ew. 2) Ort in Massachusetts, Gfsch. Hampshire; 1820: 1066, 1840: 971 Ew. 3) Cap der Ostk. der Insel Cap Breton, 46° 9' 18" n. Br., 42° 13' 24" w. L. 4) Ort in Vermont, Gfsch. Essex, 1840: 105 Ew. 5) Ort in New-York, Gfsch. Oswego; 1840: 2383 Ew.

Grancey-le-Château, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, 700 Einw. [Landhäuser.

Graneino, Df. in Oesterreich, Lombardei, Delegat. Mailand;

Grancy, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Cossonay, NW. bei Lausanne, 363 Ew. Geburtsort des Arztes Tissot.

Grancy-sur-Ource, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine, am Ource; 960 Ew.

Grand, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Neufchâteau; Nägelfabr. 1513 Einw. 2) Südtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Marion; 603 Einw.

Grandas-de-Saline (S.-Salvador-de), Flck. in Spanien, Asturien, WSW. von Oviedo; Eisenwerke. 1900 Einw.

Grandate, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como.

Grand-Auvergné, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., S. bei Châteaubriant, 1200 Einw. [790 Einw.

Grand-Blanc, Ort im Unions-St. Michigan, Grafsch. Genesee;

Grandbois, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt, NO. bei Pertuis; 1000 E. [2) Df. ebd., Gfsch. Warwick; 332 E.

Grandborough, 1) Df. in England, Grafsch. Buckingham; 345 E.

Grand Bourg, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret, N. bei Benevent, 2646 Ew. 2) Flck. auf der SWSt. der Kleinen-Antillen-Insel Maria-Galante; 1400 Einw.

Grand Camp, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Bayeux; Hafen. Schiffahrt. 1260 Einw.

Grand-Champ, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. und N. bei Vannes; 4350 Einw. [am Erdre; 1600 Ew.

Grand-Champs, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Nantes,

Grandcour, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Payerne, am Neufchâteler-See, 643 Einw.

Grand-Court, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-inf., N. bei Neufchâtel, l. am Yeres; 450 Einw.

Grand-Cul-de-Sac, der bedeutendste Golf an der Kleinen-Antillen Insel Guadeloupe.

Grand-Déchaux, Df. in Frankreich, Dep. Jura, S. bei Dôle; 750 E.

Grande (Enfenada), 1) Bucht an der Ostk. von Patagonien, S. vom Hafen Sta.-Cruz. 2) (Fiume) Fl. in Sicilien; entspr. am Nordabhang der Monti Nettuni, und mündet in das tyrrhen. Meer, O bei Termini. 3) **Ilha Grande**, Insel an der Küste von Brasilien, S. der Bucht Angra-dos-Reys. Die südl. Spitze Castelhanos, 23° 12' 16" s. Br., 26° 36' w. L. 4) Df. in Holstein, A. Tritau; 260 Ew.

Grande-Baie, Bucht der Südk. von Neu-Foundland, zwischen dem Cap Ray und der Gavia-Bai.

Grande Combe-de-Morteau, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier; Kupferhammer. 900 Einw.

Grande-Cordillera, Gebirge in Brasilien, Prov. Goyaz.

Grande de-Orgiva, Küstenfl. in Spanien, Granada, mündet W. von Punta Carchuna ins Mittelmeer.

Grande-Fiume, s. Grande 2.

Grandela, Flck. in Spanien, Catalonien, NW. von Tortosa.

Grande-Lande, s. Grand-Landes.

Grandella, Flck. in Spanien, Catalonien, S. von Lerida.

Grandenborn, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 350 Einw.

la-Grande-Paroisse, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Fontainebleau, rechts an der Seine; 1100 Einw.

Grande Rivière, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St. Claude; 1005 Einw.

Grande-Robine, Kanal in Frankreich, Dep. Gard, verbindet die Stadt Aigues-Mortes mit dem Mittelmeer.

Grande-See, Binnensee in Bolivia, Prov. Chuquisaca.

les-Grandes-Ventes, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Dieppe; 1450 Einw.

Grande-Terre, der östl. Th. der Kleinen-Antillen-Insel Guadeloupe.

Grande Vermejo, Nebenfl. des Paraguay in den Laplatastaaten.

Grande-Verrière, Df. in Frankreich, Dep. Saône und Loire, Arr. Autun, 1485 Einw.

Grandfontaine, Ort im schweiz. Kant. Bern, Bz. Porrentruy; 837 E.

Grand-Fork, Nebenfl. des Osage in Missouri.

Grand-Fresnoy, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne; 1199 Ew.

Grand-Glise, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; 400 Ew.

Grand-Gosier, Gruppe kleiner Inseln im Meerbusen von Mexico, an der Küste von Louisiana.

Grand-Gulf, St. im Un.-St. Mississippi, NO. von Natchez; Stadthaus, Bank, Theater, Hospital, Hafen. 2000 Ew.

Grand-Haven, St. im Un.-St. Michigan, Grfsch. Ottawa; 816 E.

Grand-Isle, 1) Gfsch. im nordöstl. Un.-St. Vermont, am Champlain-See, 1850: 4111 Ew. 2) Insel im Ontario-See, Oberkanada.

Grand Junction, Kanal in England, beginnt W. von London bei Brentford in der Themse, durchschneidet die Gfsch. Hertford, Buckingham, Northampton, u. ist NO. von Daventry mit dem Kanal **Grand-Union** vereinigt, und endigt bei Braunston in dem Oxford-Kanal. Er hat 121 Schleusen.

Grand-Landes, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Sables; 1909 Einw.

Grand Lemps, s. Lemps.

Grand-Lieu, großer See in Frankreich, Dep. Loire-inf., SW. bei Nantes.

Grand-Luce, St. in Frankreich, Dep. Sarthe, WSW. bei St. Calais, am Beuve; Wein- und Viehhandel. 2372 Ew.

Grandmetz, Df. in Belgien, Hennegau, bei Tournai, 1260 Ew.

Grand-Naviglio, Kanal in Oesterreich, Lombardei; 8 Ml. lang, geht aus dem Tessino in den Lago-Maggiore.

Grandola, Flck. in Portugal, Estremadura, SO. von Setubal, l. am Tarme, bei dem gleichnam. Berge, Honig-, Wachs- und Ziegenfellhandel. 2200 Einw.

Grandorf, Df. in Oldenburg, Vechte, A. Damme; 200 Ew.

Grand-Prairie, Südtsch. im Unions-St. Ohio, Grfsch. Marion; 717 Einw.

Grand-Pré, St. in Frankreich, Dep. Ardennes, OSO. bei Vouziers, rechts am Aire; 1500 Einw.

Grand-Quevilly, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., bei Rouen; 1378 Einw.

Grandrieux, Flck. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Mende, links am gleichnam. Fluß; 1600 Einw.

Grandrifs, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, SO. bei Ambert; Papiermühle. 1210 Einw.

Grandrié, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche; 1725 Einw.

Grand-River, Fl. im Un.-St. Ohio; entspr. in der Gfsch. Trumbull, und mündet in den Erie-See.

Grand-Rupt, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St. Dié; 1185 Einw.

Grand-Serre, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence; Gerberei, Eisenwerke, Stahlfabr. 2771 Einw.

Grandson, Grandsee, Granson, kleine St. im schweizer Kanton Waadt, W. am Neufchateler-See; Hafen, sehr alte Kirche mit sehr alten (vorchristl.) Bildern. Berühmt durch den Sieg der Eidgenossen über Karl des Kühnen großes Heer 1476. 1248 Einw. Der Bezirk gl. N. hat 10 680 Einw.

Grand-Surrey, Kanal in England; beginnt unterhalb London bei Rotherhithe in der Themse; durchzieht die Gfsch. Kent und Surrey, und ist bei Blackwell mit dem Croydon vereinigt, und endigt bei Mitcham.

Grand-Traverse, Inselkette im Michigan-See, und Fl. gl. N., der in den Michigan-See mündet.

Grand-Trunk-Kanal, verbindet die Saverne und den Trent, zwei Flüsse in England, ist 100 Ml. (engl.) lang, hat 90 Schleusen, ein Gefäll von 1080', 42 Brücken über sich, geht durch den Berg Hereastle und ist überhaupt ein schönes Bauwerk.

Grand Union, Kanal in England, beginnt NO. bei Daventry, Grafsch. Northampton, im Kanal Grand-Junction, durchschneidet den Avon und die Grfsch. Leicester, und endigt bei Norton.

Grandvabre, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez, am Tourdon; 600 Einw.

Grandval, 1) **Granfelden**, Flck. im schweiz. Kant. Bern, Bezk. Moutier im Münsterthal, Schloß 911 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Ambert, 1030 Ew.

Grandvaux, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Lavaux, 623 Ew.

Grandvillars, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort, Eisenhammer und Drahtzieherei. 850 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Greierz, rechts an der Saane; 419 Einw.

Grandville, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Lüttich; 400 Ew.

Grandvillers, Df. in Frankreich, Dep. Vogesen, Arr. Epinal; Papiermühle. 1091 Einw.

Grandvilliers, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais, Hut- u. Seige-, Stramps- und Wollzeugfabr., Getreide- u. a. Handel. 1861 Einw.

Grane, 1) Nebenfl. der Innerste in Braunschweig. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die, Z. bei Crest, 1580 Ew. 3) St. in Arabien, SW. von der Euphrat-Berg., 10 000 (?) Ew.

Granen, Flck. in Spanien, Aragonien, S. bei Huesca, 800 Ew.

las Granerас, Flck. in Spanien, SO. bei Leon, 200 Ew.

Graney, 1) Df. mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kilkenny, bei Waterford. 2) **Lough-Graney**, See ebd., Prov. Munster, Grfsch. Clare, NO. von Ennis, 4½ SO. mit dem O'Grady-See, u. dieser mit dem Derg-See verbunden.

Grangärde, Kirchspl. in Schweden, Stora-Kopparberg SW. von Falun; Eisenminen.

Grange, 1) Kirchspl. in Schottland, Grfsch. Banff SW. bei Banff; 1661 Ew. 2) Insel in Irland, Prov. Connaught, W. bei Sligo, unweit der Küste, Prov. Ulster, Grfsch. Donegal, SO. bei Dungannon. 3) **la Grange**, beobachtet der Nordpol von Halle; 19° 54' 35" n. Br., 51° 9' 6" w. L.

Grange la Ville, Grange le Bourg, Flck. in Frankreich, Dep. Ober-Saone, Arr. Lure; Strebbutstischlerei. 1097 Ew.

Grangemore, Df. mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. West-Meath, bei Athlone.

Grangemouth, St. in Schottland, Grfsch. Stirling, NO. bei Falkirk, wo der Carron u. Forth-Clyde-Kanal sich mit dem Forth vereinigen, Hafen, den bequem die norwegischen und schwedischen Schiffe mit Schiffsbauholz, Hanf, Flachs und Eisen besuchen; große Magazine. 1188 Einw.

Granger 1) Grfsch. im Un.-St. Tennessee; 1840: 10,570 Einw. Hauptort Rutledge. 2) Ort in New-York, Grafsch. Alleghany, 1070 Einw.

Granges, 1) Kirchdf. im schweiz. Kant. Waadt, bei Payerne; 830 E. 2) Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Payerbach, 282 Einw. 3) Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Sierre; 273 Ew. 4) Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St. Dié, bei Corcieux; 2360 Ew.

les-Granges, Flck. in Frankreich, Depart. Lot-Garonne, S. bei Prayssas, links am Lot; 600 Einw.

Granges-de-Châtillon, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, S. bei Besançon; Eisenhämmer, Drahtzieherei. 60 Ew.

Granges-de-Plombières, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont; 1191 Einw. [204 Einw.

Granges de Vesin, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Broye;

les-Granges-Gontargues, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, S. bei Montelimart; 800 Einw.

Granges-Paccot, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, A. Freiburg; 300 Einw. [Romont; 457 E.

Grangettes, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Glane, SO. bei

Granheim, Pfarrdf. in Wirtemberg, Donaukreis, OA. Ehingen, am Fuß der Alp; 271 Einw.

Granica, St. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, bei Radom; 993 Ew.; unmittelbar an **Gniewaszow**. 882 Ew.

Granicz, Gröalis, Guncz, Flck. in Ungarn, Com. Zips, 1200 E.

Granicza, Df. in Oesterreich, Slavonien, Com. Posega; 230 Ew.

Granier (Dent-de-), Berg der Alpen, auf der Grenze Frankreichs und Sardiniens, S. bei Chambery; 1938 Mètres ü. d. M.; 45° 27' 50" n. Br., 23° 34' 33" ö. L.

Granieu, Df. in Frankreich, Dep. Isère, bei La-Tour-du-Pin, 400 E.

Granitl, Flck. in Sicilien, am Fuß des Aetna.

Granitola, Bar der SWSpitze der Prov. Trapani in Sicilien, 37° 33' 57" n. Br., 30° 17' 24" ö. L.

Granitz, Jagdschloß auf der Ostküste der Insel Rügen, in Preußen, Rgbz. Stralsund, bei Nalbeck; Seebad.

Granitzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal Kr. Judenburg, 200 Einw. [340 Einw.

Granitzthal, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehem. Kr. Klagenfurt;

Granja, 1) Flck. in Brasilien, Prov. Ceara, l. am Camocim, 4 Mil. von der Küste. 2) Flck. in Spanien, Estremadura, S. von Badajoz; 3360 Einw.

Granne, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die; Baumwollspinnerei. 1710 Einw.

Grano, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 202 Ew.

Granollers, Flck. in Spanien, Catalonien, NO. bei Barcelona; Wollzeuge, Leinwand. 2100 Einw. [1300 E.

Grañon, Flck. in Spanien Burgos, bei S. Domingo-de-la-Calzada;

Granow, 1) Dr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, 360 Ew. 2) Flck. in Rußland, Podolien, bei Balin; 290 Ew.

Granowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Neelnau, bei Ostrowo; 1050 Einw.

Granowko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 270 Ew.

Granowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 394 Ew.

Grans, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix; Wasserleitung. 1634 Ew.

Gran-Sasso-d'Italia, Monte-Corno, der höchste Gipfel der Apenninen, in Neapel, Prov. Abruzzo ulter., bei Aquila, 8940' hoch, mit einer herrlichen Aussicht nach dem adriat. und myrthen. Meer. 42° 28' 3" n. Br., 31° 13' 39" ö. L.

Gransden, 1) Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 622 Einw. 2) Df. ebd., Grfsch. Cambridge; 273 Einw.

Gransdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 290 Ew.

Grantee, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, an einem See; Lieblingsaufenthalt der Königin Louise. 3023 Ew. 2) s. **Grandson**.

Granson, s. **Grandson**.

Grant, 1) Grfsch. in Kentucky, 1820 1805 1840 3838, 1850: 6531 E. Hauptort: **Williamstown**. 2) Grfsch. im Staat Indiana, 1840: 4875, 1850: 11 092 Einw. 3) Grfsch. im Staat Wisconsin, 1840 3926 1850 16 169 Einw.

Grantchester, Df. in England, Grfsch. Cambridge, 606 Ew.

Granterath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, 450 E.

Grantham, 1) Flck. in England, Grfsch. Lincoln, 1 am Witham u. einem Kanal nach dem Trent, bei Nottingham, Grammarschule, Handel mit Korn und Steinkohlen. 7500 Einw. 2) Brit. Ort in Ober-Kanada, S. am Ontario-See, Salzquelle. 1200 Ew. 3) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Sullivan, 1840: 1046 Einw.

Grantola, Df. in Oesterreich. Lombardei, Del. Como.

Grantorto, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Padua.

Grantown, Df. in Schottland, Grfsch. Inverness, bei Elgin, links am Spey, 500 Einw.

Grantschen, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Weinsberg, 260 E.

Grants-Land, Küstenstrich an der Südseite Neuhollands, vom Cap Northumberland bis Cap Wilson, an der Bay-Straße, gegenüber die Kings-Insel; mit dem Philipps- und Western-Port.

Grantzow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 200 Einw.

Granucillo, Flck. in Spanien, Zamora, bei Benavente, 300 Ew.

Granvelle, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, SW. bei Vesoul, 150 Einw.

Granville 1) Grfsch. im Un.-St. North-Carolina, 1820 18,222 1830 19 344, 1840 18 817, 1850 20 529 E. Hptort Oxford. 2) Ort in Washington, Grfsch. Hampden, 1820 1540 1840 1414 E. 3) Ort in New-York, Grfsch. Washington, 1820 3717, 1840 3846 Einw. 4) Ort in Ohio, Grfsch. Licking, mit Baptisten-Lehranstalt (1832 gegr.), mit 2 Predigern. 1820 674 Ew. 5) Ort in Vermont, Grfsch. Addison, 1840 545 Einw. 6) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Mifflin; 1840 1016 Einw. 7) Ort ebd. Grfsch. Bradford, 1840: 651 Ew.

Granville, Grandville, St. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches; ist Hafen, starker Austern- u. Kabljau-Fang, Obstbau, Schiffahrtsschule, Handels-Tribunal, Hafteldekammer, Schiffbau, Salzniederlage, Handel 8380 Einw. Packetbootfahrt nach den Inseln Jersey und Guernsey. Leuchtthurm 48° 50' 7" n. Br., 16° 3' ö. L.

Granvilliers, s. **Grandvilliers**. 1861 Ew.

Granyena, Flck. in Spanien, Catalonien, bei Cervera; 230 Ew.

Granze-di-Vescovana, Df. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Este; 1500 Einw.

Granzin, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Güstrow, 407 Einw. 2) Df. ebd., Wendischer Kr., A. Boitzenburg, 220 E. 3) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Stargard, A. Mirow, 206 Ew.

Grao, Grau, Df. in Spanien, Prov. Valencia, am mittelländ. Meer, N. bei der Mdg. des Guadalaviar; Hafen, Handel mit Wein, Seide, Früchten, Soda; besuchte Seebäder. 2900 Einw. Leuchtthurm.

Grapax, Inseln im Austral-Ozean, Sunda-Inseln, Westküste von Borneo.

Grape, 1) (**Alt-, Neu-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin Kreis Pyritz, 319, 220 Einw. 2) (**Hoben-**) Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, 302 Einw.

Grape Grove, St. im Un.-St. Missouri, Grfsch. Ray, 364 Ew.

Grapkow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kreutzen; 320 E.

Grappenhall, Df. in England, Grfsch. Chester; 2948 Ew.

Grapsi, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona.

Grapzow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Lennin, 290 Ew.

les Gras, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier, SW. bei Morteau; 700 Einw.

Grasbrook, Insel und Vorstadt von Hamburg, Landprätur der Marschlande; Schiffswerften, Eisengießereien, Cement-, Seifen-, Maschinen- u. a. Fabriken, Fischbeinreißerei, Fournierschneide, Brennerei. 560 Einw.

Graschibodu, turk. Ort in Europa, Wallachei, Bz. Romanacz.

Graschiemi, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Ekbissar.

Graschowitz (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Cilly; zus. 250 Einw.

Grasdorf, 2 Dfr. und 1 Pfarrdf. in Hannover; Hildesheim, Amt Wohldenberg, bei Hildesheim, 324 Einw., Calenberg, A. Goldingen, bei Hannover, 410 Ew.; Benthelm, bei Neuenhaus; 722 Ew.

Grasellenbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Landgericht Zwingenberg, 379 Einw.

Grasholm, brit. Insel, Orkney's, S. von Shapinsay.

Grasleben, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 530 Einw.

Graslitz, Graslice, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saaz, Sitz einer Bezirksbeh., Bergbau, Draht- und Messingwerke, gute Instrumentfabrik, Baumwoll-, Musikinstrument-Fabriken, Bleiche, Hüttenschmiede ꝛc. 3600 Einw.

Grasmere, Df. in England, Grfsch. Westmoreland; 1681 Einw.

Grassano, Flck. im Kantar. Neapel, Prov. Basilicata, O. bei Tricarico; 3160 Ew. 40° 38' n. Br., 33° 56' 36" ö. L.

Grassau, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Traunstein, 253 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 240 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 270 Ew.

Grasse 1) Arr. in Frankreich, Dep. Var, 23½ QM., 66 600 Ew. in 8 Kant. 2) St. ebd.; schön gelegen, aber im Innern eng, finster und kothig. Viele Straßen sind so steil, daß man sie nicht befahren kann. Gothische Kathedrale auf der Spitze des Berges, an welchen die Stadt sich anlehnt; Civil- und Handels-Tribunal, Collège, Liqueur-, Parfumerie-, Seifen- u. Seidenfabriken. Handel mit seinen Produkten, vorzüglich Olivenöl, Südfrüchten, Seide. 11,333 Einw. 43° 39' 19" n. Br., 24° 35' 9" ö. L. 3) **la-Grasse**, St. ebd., Dep. Aude, Arr. Carcassonne, am Orbieu; Wollzeugweberei, Gerberei, Wein- und Oelbau, Eisenhammer. 1350 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 234 Ew.

Graffel, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn; 204 Ew.

Graffington, Kck. in England, Grafsch. York, Westriding; 1056 Einw.

Grafte, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe; 210 Ew.

Grasville, Grasville-l'Heure, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., OND. bei Havre; 5000 Ew. Hier hat sich das Meer über eine Stunde weit zurückgezogen. Ehedem lag der Ort am Strande

Graßdorf, Df. in Sachsen, Krd. und A. Leipzig, bei Taucha; Steinbrüche. 108 Einw. [1127 Einw.

Graß-Lake, Stdtch. im Un.-St. Michigan, Gfsch. Jackson;

Graßnitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. und Bzhpt. Bruck, Hammerwerk Huf-, Nagel- und Hakenschmiederei. 290 Ew.

Graßnitzberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Marburg; 230 Einw. [1000 Einw.

Grateloup, Df in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande;

Grathem, Df. in Holland, Limburg, bei Ruremonde; 640 Ew.

St. Gratien, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, SW. bei Montmorency, 450 Einw.

Gratis, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Ohio, Gfsch. Columbus; 1931 Einw. [1000 Einw.

Gratot, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances;

Gratsanitza, turk. Ort in Europa, Bosnien, SW. von Zwornik.

Gratschewskaia, Kck. und Fort in Rußland, Gouv. Astrachan, rechts an der Wolga, NW. von Jenotaewsk.

Grattari, Kck. in Sicilien, Int. Palermo, bei Collesano; Agate, Mineralquelle.

Grattstadt, Df. in Sachsen-Koburg, Koburg, Amt Rodach; 270 Einw.

Grattwein, Kck. in Oesterreich, Steiermark, bei Graz, rechts an der Mur; Marmorbrüche. 540 Ew.

Graz, 1) Rgbz. in Oesterreich, Kronland Steiermark, umfaßt den mittleren Theil desselben und enthält die 7 Bzhptmschft.: Graz, Hartberg, Feldbach, Radkersburg, Leibnitz, Stainz und Weiz. 2) Hauptstadt des Kronlandes und des Rgbz., an beiden Ufern der Mur; von schönen Gärten umgeben und $1\frac{1}{2}$ Ml. Umfang haltend. Sie hat 22 Kirchen u. 7 Klöster, ist gut gepflastert, aber nicht reinlich, im Ganzen nicht regelmäßig; mit krummen und engen, theilweise ansteigenden Straßen Gebäude: der Dom, auf dem höchsten Punkte der Stadt, die Pfarrkirche mit schönem Thurme, die Burg, das Landhaus, das Convict, das Johanneum, das Ferdinandeum und einige Privatpaläste; Universität mit allem Zubehör, Normal-Hauptschule, Cadettenschule, Gymnasium, Realschule, Thierarzeuei-, Musik-, Zeichnenschule, bischöfliches Seminar, wissenschaftliche und wohlthätige Vereine und Anstalten; Sitz der Regierung, des Statthalters, des Landes- u. a. Gerichte Die Industrie ist erheblich, besonders in Leder, Kattun, Eisen- und Stahlwaaren; berühmt sind die Zwiebacke und die fetten Kapaunen von Graz. Auch der Handel ist nicht unwichtig. Die Einwohner sind heiter und stehen bei den Fremden in dem Rufe der Bonhommie, und die Damen — gefallen sehr. Von den Franzosen wird die Stadt in folgendem Wortspiele höchst treffend bezeichnet: C'est la ville de Grâces (Graz) sur la rivière de l'amour (de la Mur), die Stadt der Grazien am Liebesflusse. 52,000 Einw. 47° 4' 13" n. Br., 33° 6' 26" ö. L.

Grazen, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; 4 Schlösser, Mühlen, Gewerbe, Märkte. 1840 Ew.

Grazungen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, 200 Einw

Graubünden, Bünden, französisch **Grison**, ital. **Grigioni**, der größte schweiz. Kant.; grenzt N. an Glarus, St.-Gallen, Liechtenstein u Tyrol, O. an Tyrol, S. an die Lombardei u. Tessin, W. an Uri u. Tessin; 154 QM., 1838: 84,306, 1850: 89,840 Ew. Der ganze Kanton gehört dem Alpengebirge an, dessen hohe Ketten ihn in mehreren Richtungen durchziehen. Den südlichen Theil des Landes erfüllen die zu den Centralalpen gehörenden lepontischen Alpen (vom Simplon bis zum Adula) mit hohen Gipfeln, vielen Gletschern u. ewigem Schnee; daran schließen sich die rhätischen Alpen (vom Adula bis zum Dreiherrnspitz im Salzburgischen) an, die auch vom Splügenpasse bis zur Grenze den Kanton durchziehen. Die bedeutendsten Gipfel u. wichtigsten Pässe auf diesen Ketten der Centralalpen sind der Lukmanier (5700') mit gleichnam. Paß daran, Vogelberg oder Adula, Muschelhorn (10 230'), Bernhardin u. an dessen Ostf. das Schwarz-, Spitz- oder Mittaghorn, Kurkenill oder Carnella u. das Tambo- oder Schneehorn (9838'), der Splügen-Paß am Ostabhang des Tambohorns, der Soretto oder Suretborn, von dem sich der bis jetzt NO. gerichtete Gebirgszug SO., und dann wieder NO. zum Septimer in mehreren verbundenen Kämmen mit dem Emmet-, Val-de-Let- u. Averß-Thälern wendet. Der Septimer (7360') u. Julier (6830') bilden einen Hauptknoten der rhätischen Gebirge Die höchste Spitze befindet sich an der Westseite des Septimer-Passes. Weiter stehen im Hauptgebirgskamm die Scaletta, Flüela, Vereina-Alpen, der Selvretta, Albuin auf der österr. Grenze, ostwärts die Jamthaler-, Fötschiol- und Zimber-Spitz, der Burkel-, Gribelle- und Fixner-Kopf. Von der Selvretta-Gruppe gehen zwei Gebirgsäste aus; einer NW. zwischen dem Flüela- und Vereina-Thal, der andere, der Rhäticon, WNW. und N. — Den Septimer verbindet südwärts an der italienischen Grenze mit dem Muretto der Malgia; dadurch wird das Bregaglia oder Bergell von dem Engadin geschieden. Die Südseite des Bergell bildet einen Gebirgskamm mit dem Piz Codera, Ligoncio, Furcula di Mezzodi, und dem eisumlagerten Monte Siffone und Pizzo Torone. Beim Monte del Oro beginnt die Bernina-Gruppe, die an Höhe und Gletscheranhäufungen alle bündnerische Gebirgsmassen übertrifft. Sie bildet zwei Massen. Die westl. hat im Hintergrunde des Feetthales den Monte del Oro (9880') und Monte Sora, Monte Tremoggia, Monte Gaspoggio. Die andere ist der eigentliche Bernina, der die Roseg- u Mortaratsch-Thäler einschließt, u. sich zum Bernina-Paß absenkt. — An der NWgrenze des Kantons erhebt sich der Grispalt, mit dem die Kette beginnt, welche das Vorderrhein-Thal von Uri u. Glarus scheidet. Darin steht der Tödi, Brigelserhorn, Hausstock, die Scheibe als Grenzpunkt zwischen Glarus, St.-Gallen und Bünden, S. der Ringelspitz oder Glaser, dessen Fortsetzung sich zum Kunkelspaß absenkt, von dem sich die Calanda bis gegen Chur erstreckt. Die nördliche Fortsetzung ist der Strelser-Berg, der, von der Scheibe aus auf der Grenze von Bünden und St.-Gallen hin, bei Pfävers ausläuft. Ueber den Quellen des Vorder-Rheins steht ein Bergkamm mit dem Roßbodenstock, Cuspis, Magis, Badus und Sirmadun. Derselbe wendet sich S. zum Lukmanier-Bergstock, zwischen dem Medelser-, Liviner- und Jura-Thal; noch wenig bekannt. Um die Quellen des Hinter-Rheins steht die Adula-Gruppe. Diese viel verzweigten Gebirgsketten theilen das Land in zwei große Hauptthäler und mehrere nicht unbedeutende Nebenthäler. Das erste große gehört dem Flußgebiete des Rheins, und erstreckt sich, nur von der Via mala unterbrochen, gegen 16 St. von NO. nach SW.; das zweite wird vom Inn von W. gegen O. durchflossen, und besteht aus dem Ober- und Unterengadin. Von den vielen Flüssen sind der Rhein und Inn, deren Quellen im Kanton liegen, die bemerkenswerthesten. Der Rhein wird durch zwei Quellarme, den Vorder- und Hinter-Rhein gebildet. Zuflüsse des ersteren sind der Somvirer-Rhein, Glenner, Valser-, Brüner- und Savier-Rhein; des anderen der Avner-Rhein oder Averser, Landwasser, der Nolla, die Albula. Bedeutende Berg-Seen sind der Luscher-, Alpetta-, Bischoler- und Silser-See. Das Klima ist sehr verschieden. Die Thäler sind angenehm, während die Hochgebirge rauh sind und in ewigem Winter starren. Produkte sind Gold in den Flüssen, besonders im Rhein, u. in den Bergen, Silber, Bleierze, Kupfererze, Fahlerze, Eisen Schwefelkies, Marmor, Bäderkreide, Mineralquellen (Fideris, St.-Moritz, Tenaß, Alveneu, Rothenbrunn, Andeer, Tarasp, Serneus, Chur, Thusis, Pfeffers, Surrein), Bären, Fische. Ackerbau, Viehzucht, Holz- und Transito-Handel sind die Haupterwerbszweige, denn in dem ganzen Kanton findet sich kein bedeutender Sammelplatz von Menschen, wo sich die Industrie mit Vortheil entfalten und der Handel und die Speculation ein günstiges Feld finden konnte. Alles besitzt Grund und Boden, und wer ja dessen nicht besäße, bekommt von den Landgemeinden, die meist alle viel Gemeindeland haben, dergleichen auf Lebenszeit zur Benutzung. Gleichwohl sind die Graubündner im Ganzen arm. Die Bewohner sind zur Hälfte Romanen, $\frac{1}{3}$ Deutsche u. $\frac{1}{6}$ Italiener. Der Religion nach sind $\frac{3}{5}$ Protestanten u. $\frac{2}{5}$ Katholiken. Gesunder Sinn, Mutterwitz eine gewisse politische Bildung, da fast jeder Ort eine Art Republik für sich ausmacht. Schlauheit sind dem Gr. nicht abzusprechen, allein die Schulbildung ist zu gering und hieraus erklären sich Rohheit, Unwissenheit, blindes Hängen am Herkömmlichen, Scheu vor Neuem. Der Kanton besteht aus drei Theilen: dem oberen oder grauen Bund, mit 8 Hochgerichten; dem Gotteshaus-Bund, mit 11 Hochgerichten; dem Zehengerichten-Bund, mit 7 Hochgerichten, die völlig selbstständige Gebiete bilden und nur im Verhältniß einer Conföderation zu einander stehen.

Grauden (Groß-, Klein-), **Grudynia**, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Kosel, 587 u. 251 Ew.

Graudenz, 1) Kreis in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Marienwerder; 15,81 QM., 49,850 Einw. Der Boden ist fruchtbares, ebenes, großentheils waldbedecktes Marschland. 2) Kreisstadt ebend.; 2 höhere Bürgerschulen, Schullehrerseminar, Korrektionshaus, Landarmenhaus, Schiffbrücke, Hauptsteueramt, Wasserleitung, Tuchweberei, Brauerei, Brennerei Wagenfabriken, Tabakbau, Vieh- u. Produktenhandel 1836: 5890, 1842: 6379, 1849: 10,093 E. 53° 29' 51" n. Br., 36° 25' 15" ö. L. $\frac{1}{4}$ Ml. davon, an der Weichsel, die wichtige gleichnam. Festung auf einer Höhe, 1807 in der Belagerung standhaft durch den 73 Jahr alten General Courbière vertheidigt, dessen Ehrendenkmal auf dem Glacis steht.

Grau d'Orgon, Insel in Frankreich, Dep. Gard, vom Mittelmeer und der Rhone gebildet, 15 Ml. in Umfang, flach, außerordentlich mild in Klima, daher mit Pflanzen von südlicheren Regionen bewachsen, gleichwohl unbewohnt und nur zu Viehweiden benutzt, weil der Boden salzig ist. Sehr große Schlangen, Hasen, Füchse, Dachse ꝛc. sind die Bewohner. Aus den salzigen Seen wird ein vortreffliches reines Salz gewonnen, das zum Theil durch die bloße Sonnenwirkung hergestellt wird. In der Sommerzeit kommen alljährlich an 2000 Menschen auf die Insel, um das Salz zu sammeln.

Graue, Df. in Hannover, Hoya, bei Suhlingen; 310 Ew.

Graue-Bund, s. **Graubünden**

Graue-Hörner, Berg in dem NOGebirgsast der Scheibe in Graubunden; 8760 F. hoch. [heim; 200 Ew.

Grauelsbaum, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Rhein-Bischofs-

Grauenhagen, Hof in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 271 Einw. [215 Ew.

Grauingen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen;

Graukogl, Bg. in Oesterreich, Salzburg, südl. von Gastein; 7878'.

Graulhet, 1) St. in Frankreich, Dep. Tarn, OND. bei Lavaur, links am Adou; Hut- und Wollzeugfabrik. 5097 Ew. 2) **la G.**, Df. ebend., Dep. Gers, Arr. Condom, rechts am Lauson; 1900 Ew.

la Graulière, Stadt in Frankreich, Dep. Corrèze, NW. bei Tulle; 1800 Ew.

Graun, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst; 2 Kirchen, die eine mit schönem Altarblatt, 740 Ew

Graupen, Kraupen, Bergstadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz, am Erzgebirge; Bergbau auf Zinn, Strumpfwaaren. 1600 Ew.

Graupzig, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; Antikensammlung. 248 Ew.

Graus, Kck. in Spanien, Aragonien, NO. bei Barbastro; Papier, Seife, Leder, Branntwein, Mauleselhandel. 2100 Ew.

Grausstein, Df. mit Vorwerk in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg; 215 Ew. [ralquelle. 1100 Ew.

Gravalos, Kck. in Spanien, Burgos, S. bei Calahorra; Mine-

Gravaõ, Kck. in Portugal, Prov. Alemtejo, bei Ourique; 660 E.

Grave, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 321 Einw. 2) (**de Graaf**) St. in den Niederlanden, Nord-Brabant, SW. bei Nimwegen, links an der Maas; befestigt; Gymnasium. 2260 Ew.

Gravedona, St. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Como, am Lago-Lario; Seidenspinnerei, Sägemühlen, Salzraffinerie. 1560 Ew.

la Grave-en-Oysans, Kck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Briançon; 1886 Ew.

S Graveland, Df. in den Niederlanden, Süd-Holland, N. bei Utrecht; schöne Lusthäuser, darunter die Trompenburg, vom Admiral Tromp erbaut, welche von Außen dem Hintertheil eines Kriegsschiffes gleicht. 1500 Einw.

Graveld, Ort in Holland, Nordholland, S. von Naarden.

Graveley. 1) Df in England, Grafsch. Cambridge; 296 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch Herts, 403 Ew

Gravelines, Grevelingen, befest. Seestadt in Frankreich, Dep Nord, Arr. und W. bei Dunkerque, an der Mündung der Aa; kleiner Hafen, Werfte, Salzraffinerie, Schiffbau, Fischerei, Holzhandel. 4542 E. 50° 59' 10" n Br., 19° 47' 33" ö. L.

la Gravelle, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. und W bei Laval, 650 Ew. [finnerei. 1800 E.

Gravellona, Flck im Königr. Sardinien, SO. bei Novara, Seiden-

Gravellone. Kanal auf der Grenze zwischen der Lombardei, und dem Königreich Sardinien, mündet W. von Pavia, bei Teisin in den Teisin.

Gravelotte, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. und W. von Metz; 430 Einw. [583 Ew.

Gravelthorpe, Stdtsch. in England, Grafsch. York, Westriding;

Gravendal. Eisenwerk in Schweden, Stora-Kopparberg Kirchsp Säfsen, SW. von Falun. [recht, 2500 Ew.

S'Gravendeel Df in den Niederlanden, Süd-Holland, bei Dort-

S'Gravenhage. s. **Haag.**

Gravenhorst, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; Eisenhütte. 600 Ew.

Gravenhurst, Df in England, Grafsch. Bedford, 373 Ew.

S'Gravenmoer, Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Waalwyk; 900 Ew.

S'Gravenpolder, Df. in den Niederlanden, auf der Insel Zuid-Beveland, bei Goes; 700 Ew. [1833: 437 Ew.

Gravenstein, Schloß und Flck. in Schleswig NO bei Flensburg;

Graveny, Df in England, Grafsch. Kent; 214 Ew.

Graves. 1) Df. in Frankreich. Dep. Charente, bei Cognac; vorzüglicher Branntwein. 3000 Einw. 2) Grafsch. im Un.-St. Kentucky; 1810 7463, 1830 11,391 Einw. Hauptort: Mayfield

Gravesend, 1) St. in England, Grfsch. Kent, OSO. von London, rechts an der Themse; Hafen, Hauptzollamt, Fischerei, Seebader. Gemüsebau. äußerst lebhafter Verkehr mit London. Mit dem Df. Milton zus. 16 200 Einw. 2) Stdtsch im Un.-St. New-York, Kings-County, 799 Einw.

Graveson, Flck. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles, S bei Avignon; schöne Kirche. 1525 Ew.

S'Gravezand, Flck. in den Niederlanden Süd-Holland, bei Delft, an der Nordsee; 1300 Ew. 52° 0' 20" n. Br., 21° 49' 30" ö. L.

le Gravier. Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St. Amand-Mont-Rond, bei La-Guerche; Eisenmine und Eisenwerk.

Graviere, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Largentière; 1031 Ew.

Graville l'Eure. Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Havre; Maschinenbau, Weberei.

Gravina, St. im Königreich Neapel, Prov Terra-di-Bari, links am gleichnamigen Fluß, Bischofsitz, Kathedrale, College, Anis-, Weizen- und Weinbau. 9000 Ew.

Gravinas, 3 beträchtliche nordam. Inseln, Nordwestküste, zwischen der Clarencestraße und dem Kanal Revilla Gigedo.

Gravitschki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna bei Oschmiana.

Gravley, Df. in Dänemark, Jütland, Stift Aalborg.

Gravois, Landspitze der Südk. von Haiti, SO. bei Port-Salut; 18° 1' 3" n. Br., 58° 22' 31" w. L.

Gravosa, Hafenort von Ragusa in Oesterreich. Dalmatien, am adriatischen Meer; Sanitäts-Deputation, Zollamt, Verfertigung von Schiffsgeräthschaften.

Gray, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, 36 QM., 92,000 Ew. in 4 Kantons. 2) St. ebd., links an der Saône, NW. von Besançon, Handelstribunal u. a Behörden, Collegium, Bibliothek, Ackerbaugesellschaft, Schloß der ehemal Herzoge von Bourgogne, Tuchfabriken, Dampfmehlmühle. Die St. ist ziemlich gut gebaut, besonders hübsch ist der Platz vor dem Rathhause, die Promenade und die große Brücke. 7886 Ew. 47° 26' 49" n. Br., 23° 15' 22" ö. L. 3) Ort im Un.-St Maine, Grafsch. Cumberland, 1820 1179, 1840 1710 Ew

Grayan. Df. in Frankreich. Dep. Gironde, Arr. Lesparre, 1025 E.

Gray's Harbour, Hafen in Nordamerika, Australozean, Oregongebiet; 47° n. Br.

Grayson, 1) Grfsch im Un.-St Kentucky, 1820 4565, 1840 4161, 1850: 6837 E. Hptort: Litchfield. 2) Grfsch. in Virginia, Western-Distr.; Eisenminen und Eisenwerke. 1820: 5598, 1830: 7675, 1840: 9087, 1850 6678 E Gleichnam. Hauptort (Court House) 3) Stdtsch. in Indiana, Grafsch. Owen; 475 Einw.

Graysouthen, Stdtsch. in England, Grafsch. Cumberland; 384 E.

Grays-Thurrock, St. in England, Grafsch. Essex, links an der Themse, O. von London; 1290 Ew.

Grazac. 1) Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Gaillac; 1140 Ew. 2) Df ebd., Dep. Haute-Loire, Arr. Yssingeaux; 1452 Ew.

Grazalema, St. in Spanien, Granada, W. bei Ronda; Tuchweberei, Handel mit Schweinen. 6000 Ew.

Grazay, Df. in Frankreich. Dep. Mayenne, bei Mayenne; 1400 E.

Grazen, Nowohard, s. **Gratzen.**

Grazzanello, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Lodi.

Grazzano. Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Lodi.

Grean, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Limerick; 3755 Ew.

Greasborough, Kirchsp. in England, Grafsch. York, Westriding; 1630 Ew.

Greasley, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 5184 Ew.

Greasque, Flck. in Frankreich, Dep. Bouches du Rhone, Arrond. Marseille; 2680 Ew. [Berkshire; 1840: 2704 Ew.

Great Barrington, Ort im Un.-St Massachusetts Grafsch.

Great-Bend, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Susquehannah, 1840 859 Ew. [2500 Ew.

Great-Berk-Hemstead, Flck. in England, Grafsch. Hertford;

Great-Dreffield, s. **Driffield.**

Great Egg Haven, Ort im Un.-St. New-Jersey, Atlantic-Grfsch.; 1840 2739 Ew. Hafen: 39° 18' 30" n. Br., 74° 35' w. L. Grw.

Great Falls, St. im nordam Un.-St New-Hampshire, O. von Concord; 4 Kirchen; Woll- u. Baumwollfabrikation. 2500 Ew.

Greatford, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 264 Ew.

Great-Grimsby. s. **Grimsby.**

Greatham 1) Df. in England, Grfsch. Durham; 687 Ew. 2) Df. ebend Grfsch. Southampton, 265 Ew.

Great-Hamlet, Df. in England, Grafsch. Derby, 929 Ew

Great-Island. 1) Insel an der Küste von Irland, Prov Munster Grafsch. Cork, im Hafen von Cork, in der Mdg des Lee. 2) Die bedeutendste der Furneaux-Inseln, im O der Bay-Straße, an der SWküste von Neu-Holland.

Greatman's Bay. Bucht der Westküste von Irland, Prov. Connaught, Grafsch Galway.

Great-Marlow s. **Marlow.**

Great Salt Lake, See im Verein-Staaten-Gebiete Californien 4200 über dem Meere, um welchen sich die Mormonen angesiedelt haben [1840 853 Ew

Great Valley. Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Cattaraugus.

Grebben Df in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Heinsberg, 200 Ew

Grebbin, Df in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Lübz, hier entspringt die Warnow. 309 Ew

Grebenacz Df in Oesterreich Militärgrenze, Temeswar, Deutsch-Banater Regiment am Fluß Karas, 1500 Einw.

Grebenau, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Ldg. Alsfeld an der Lotze, Leinen- und Wollspinnerei. 858 Ew.

Grebendorf, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Eschwege, 476 Ew [berg, 243 Ew

Grebenhagen Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Homb-

Grebenhain, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda, 5 Mühl., 2 Domänen. 560 Ew. [330 Einw.

Grebenroth, Df. in Nassau, A Langenschwalbach; Sauerbrunnen

Grebenstein, Amt u. St. in Kurhessen, Prov Niederhessen, Kr. Hof-Geismar, Burgruine, Spital, Leinenweberei. 2133 Einw.

Grebin, Df. in Holstein, Kirchsp. Neukirchen, am gleichnam. See 400 Ew.

Grebline, Df. in Preußen Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Pottaschsiederei, Theerofen, Mühle. 460 Ew.

Grebs. 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Gädebusch; 280 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 230 Ew.

Greece, Stdtsch. im Un.-St. New-York, N. von Rochester; 3669 E

Greci, Df. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, bei Castelfranco; 1600 Ew.

Grecia. Ort im Kirchenstaat, Del. Rieti.

Greda. 1) Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Banalgrenze, unfern Dubicza; 1000 Einw. 2) Df ebend Kroatien, Gem Agram, 920 E.

Gredig, Flck. in Oesterreich, Salzburg, am Fuß des 6000 F hohen Untersberges.

Greding, 1) Ldg in Baiern, Mittelfranken, 5½ QM., 13 400 Ew. 2) St ebend., an der Schwarzach. Sitz des Landgerichts und Rentamts; Brauerei, Branntweinbrennerei, Zeugweberei, Pfeifenfabrik, Hopfenbau, Schloßruine 825 Einw.

Gredistya. Df in Oesterreich. Siebenbürgen, Com. Hunyad; Ueberreste rom. Festen und einer Straße.

Gredjani. Df. in Oesterreich. Militärgrenze, Banalgrenze.

Gredstrup, Kfl. in Dänemark, Jütland, Stift Aarhuus, NO. von Horsens.

Greece, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Monroe; 1840: 3669 E.

Greelrink, Meerbusen in Australien, Neuguinea NWküste

Green, 1) Ort im Un.-St Pennsylvania, Grfsch Pike, 1840 178 E. 2) Ort ebd., Grafsch. Beaver; 1840: 1500 Ew. 3) Ort in New-Jersey, Grfsch. Sussex; 1840: 777 Ew.

Greenage, s. **Grenage.**

Green Briar, Greenbrier. 1) Nebenfl des Great Kenhawa im Un.-St. Virginia; entspr. in dem Alleghany-Gebirge, Grfsch Pocahontas, u mündet rechts in der gleichnam. Grfsch., SW. von Lewisburg 2) Grafschaft in Virginia, Western-Distr., am gleichnam. Fluß, Produkte Eisen, Salpeter, Salz, schwefelige Mineralquellen; 1820 7040, 1830 9015, 1840 8695, 1850 10 360 Ew Hauptort: Lewisburg.

Greenburg, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Westchester, 1840 3361 Einw.

Greenbush. 1) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Rensselaer, links am Hudson; 1820: 2761, 1840: 3701 Einw. 2) Ort ebend., Grafsch. Penobscot; 1840: 261 Ew.

Greencastle. 1) Hptort der Grafsch. Putnam im Un.-St. Indiana; Methodisten-College (1839 gegr.) mit 3 Lehrern. 2) **Greencastle** (Borough), **Antrim.** Ort in Pennsylvania, Grafsch. Franklin, 1840. 931 Ew.

Greene, 1) Grafsch. im Un.-St. Kentucky; vom Green-River durchflossen; 1820: 11,943, 1840: 14 213, 1850: 9970 Einw. Hauptort Greenesburg 2) Grafschaft in Ohio, 1820 10,525, 1830 15 084 1840 17 528, 1850 21 917 Ew Hauptort Xenia. 3) Ort in Ohio, Grafsch. Fairfield; 1820: 1141 Ew. 4) Ort ebend., Grafsch. Hamilton; 1820 1156 Einw 5) Ort ebend., Grfsch Harrison, 1820 2230 Einw 6) Ort ebend., Grfsch. Ross, 1820. 1530 Ew. 7) Grafsch. in Alabama, Southern-Distr.; 1820: 4554, 1830: 15,026, 1840: 24,024, 1850: 31,442 Ew. Hauptort Erie. 8) Grafsch. in North-Carolina, 1820 2239, 1830: 6313, 1840: 6595, 1850: 6641 Einw. Hauptort: Snow-Hill. 9) Grfsch. in Georgia, 1820. 13,589, 1830: 12,519, 1840: 11,6[illegible] 1850: 13,068 Ew. Hauptort: Greeneborough. 10) Grafschaft in Illinois; 1840: 11,951, 1850: 13,488 Einw. Hauptort: Carrollton 11) Grafschaft in Indiana, 1840 8121 1850 12 247 Einw. Hauptort Bloomfield 12) Grafschaft in Mississippi, 1820: 1445, 1830. 1834 1840 1636 1850 2018 E. Hauptort. Lealeville. 13) Grafsch in New-York, Southern-Distr., rechts am Hudson; 1820: 22 996, 1830 29,529, 1840: 30,446, 1850: 33,124 Ew. Hauptort: Catskill. 14) Orte ebend.; Grfsch. Chenango; 1820: 2590, 1840: 3462 E.; Grafsch. Greene; 1840: 2338 Einw. 15) Grafsch. in Pennsylvania, Western-Distr.; 1820: 15,354, 1830: 18,028, 1840: 19,147, 1850: 22,241 Einw. Hauptort Waynesburg. 16) Ort ebd., in der gleichnam. Grfsch.; 1840: 611 Ew. 17) Ort ebend., Grafsch. Indiana; 1840: 2321 Einw. 18) Ort ebd., Grfsch. Franklin; 1840: 2518, und 19) ebd. (Borough), **Fayetteve Green,** 1840. 411 Einw. 20) Britische Insel mit Leucht-

thurm an der Küste von New-Braunschweig; 48° 3' n. Br., 69° 28' w. L. Grw. 21) Insel an der S Spitze von Labrador, N Spitze 51° 23' 19" n. Br., 39° 33' 48" w. L. F oder 57° 13' 26" w. L. Grw. 22) Insel an der Nordküste von Neu-Foundland, 50° 45' n. Br., 55° 40' w. L. 23) Insel im Eingang der Hudson's-Straße, SW. von der Insel Resolution. 24) Grafsch. in Tennessee (Eastern-Distr., 1840 14,410 1840 16 076, 1850 17 912 E. Hptort Greenville 25) Grfsch. in Virginia (Eastern-Distr., 1840: 1232 1850 4431 E. 26) Ort in Maine, Grfsch. Kennebec, 1840: 1406 E. 27) Grafsch. in Arkansas; 1840: 1586, 1850: 2392 E. 28) Grfsch. in Missouri; 1840: 5372, 1850: 13.009 E. Hptort: Springfield. 29) Df in Braunschweig, Kr. Gandersheim, links an der Leine; bedeutende Domaine, Linnenhandel. 1077 Einw. 30) Grafsch. in Wisconsin; 1840: 933, 1850: 8583 Einw.

Greenfield, 1) Hauptort der Grfsch. Hancock im Un.-St. Indiana. 2) Ort in New-York, Grfsch. Saratoga, 1820 3024, 1840: 2893 E. 3) Ort in Missouri, Grafsch. Shelby, 806 Grw. 4) Ort in Massachusetts, Grafsch. Franklin; 1840: 1750 Einw. 42° 35' 16" n. Br., 72° 36' 32" w. L. Grw (zweite Kirche der Congregation). 5) Orte in Pennsylvania, Grfsch. Erie, 1840 862 Einw. 6) Ort ebd., Grfsch. Bedford, 1840: 1830 E. 7) Ort ebd., Grafsch. Luzerne; 1840: 1430 Grw. 8) Ort in Ohio, Grfsch. Gallia, 834 Einw. 9) Ort in Maine, Grfsch. Hancock, 1840 223 Einw.

Greenford, Df. in England, Grafsch. Middlesex; 388 Grw.

Green-Grove, Ort im Un.-St. Missouri, Grfsch. Ray; 564 Grw.

Greenhalgh, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 371 Grw.

Greenham, Df. in England, Grafsch. Berks, 1228 Grw.

Greenhithe, Df. in England, Grfsch. Kent, an der Themse; 1056 Grw.

Greenholm, kleine brit. Orkney-Insel, S. von Scap.

Green-Island, s. **Greene** 20.

Green-Key, Insel in Westindien, Lucayen-Archipel.

Greenland, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Rockingham; 1840: 726 Einw.

Green-Law, Flck. und Hauptort der Grfsch. Berwick in Schottland, W. von Berwick, am Blackadder; Wollspinnerei, Viehzucht. 1130 Einw.

Greenly Inselgruppe an der Südküste von Neu-Holland

Green-Mountains, d. i. grüne Berge, Gebirgskette im NO. der Verein. Nordamerikanischen Staaten, zu dem Alleghany-Gebirge gehörig, beginnt in Connecticut, zieht von S. nach N in Massachusetts und Vermont, und endigt gegen die Grenze von Canada.

Green-Oak, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grfsch. Livingston; 764 Einw

Greenock, Stadt in Schottland, Grafsch. Renfrew, WNW. von Glasgow, an der Südseite des Firth of Clyde, geräumig, bequemer und sicherer Hafen, drei Schiffswerfte, zwei Docks, Zuckersiedereien, Gerberei, Eisengießerei, Seilerei, Haring- und Wallfischfang, beträchtlicher Handel. Den Mangel des Brunnenwassers ersetzen Cisternen. 38,800 Grw. Vor 1697 war diese St. nur ein schlechtes Fischerdorf.

Greenore, Cap von Irland, Prov. Leinster, SW. von Wexford.

Greenpoint, brit. Ort in Afrika, Caffraria, W. von Kaffstadt, an der Küste. [1161 Einw.

Greenport, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Columbia; 1840:

Green-River, Nebenfl. des Ohio links, im Un.-St. Kentucky.

Greensboro, Stdtsch. im Un.-St. Vermont, Grafsch. Orleans; 883 Einw.

Greensborough, 1) Hptort der Grfsch. Guilford im Un.-St North-Carolina. 2) Ort in Alabama, Southern-Distr., Grafsch. Greene. 3) Hptort der Grfsch. Greene im Un.-St. Georgia. 4) Ort in Vermont, Grafsch. Orleans; 1840: 883 Grw.

Greensburg 1) Borough im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch Westmoreland; 1840: 800 E. 2) Hauptort der Grfsch. Greene in Kentucky; 1840 585 Grw. 3) Hauptort der Grafsch Decatur in Indiana 4) St in Ohio, Grfsch. Trumbull; 850 Einw.

Greens Fork, Stadt im Un.-St Indiana, Grafsch. Randolph, 1573 Einw

Greensnorton, Df. in England, Grafsch. Northampton; 822 Grw.

Greenspond-Insel an der Küste von Neu-Foundland; 49° 7' 30" n. Br., 53° 36' w. L. Grw.

Greenstead, Df. in England, Grafsch. Colchester; 601 Grw.

Greensville, 1) Grafsch im Un.-St Virginia, Eastern-Distr., rechts am Rottoway; Reis, Baumwolle. 1820: 6858, 1830: 7119. 1840: 6366, 1850: 5627 Einw. Hauptort: **Hicksford**.

Green-Turtle-Key, kleine Insel im Lucayen-Archipel, nördl. der kleinen Bahama-Bank.

Greenup, Grfsch. mit gleichnam Hauptort im Un.-St. Kentucky; 1820: 3730, 1840: 6297, 1850: 9234 Grw.

Greenville, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Somerset, 1840 572 E. 2) Grfsch mit gleichnam. Hptort (Court-House) in South-Carolina, am Reedy; 1830: 16,476, 1840: 17,839, 1850: 20,247 E. 3) Ort in New-York, Grfsch. Greene; 1840. 2338 E. 4) Hptort der Grfsch. Clarke in Arkansas. 5) Hauptort der Grafsch. Muhlenburg in Kentucky. 6) Hauptort der Grafsch. Butler in Alabama, Southern-Distr. 7) Hauptort der Grafschaft Pitt in North-Carolina, rechts am Tar. 8) Hauptort der Grafsch. Darke in Ohio, 1840. 2006 Grw. 9) Hauptort der Grafsch. Wayne in Missouri. 10) Hauptort der Grafsch. Greene in Tenessee, Eastern-Distr.; College (1794 gegründet) mit 2 Lehrern. 11) Hauptort der Grafsch. Bond in Illinois. 12) **Western-Gr.**, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Mercer; 1840: 626 Grw.

Greenville-Bai, brit. Stadt und Hafenort auf der Ostküste der Antillen-Insel Grenada; bedeut. Handel. 1100 Grw.

Greenwich, 1) St. in England, Grfsch. Kent, rechts an der Themse, unmittelbar unterhalb Deptford, und davon durch den Ravensbourne geschieden, großartiges Hospital für invalide Seeleute mit einer bedeutenden Schule für deren Kinder, selbst die 150 Aufwärterinnen sind Witwen von Seeleuten. Bemerkenswerth sind außerdem die Trafalgar-Säule, und besonders die große Sternwarte in einem Park, welche der erste Meridian der Engländer ist: 51° 28' 39" n. Br., 17° 39' 37" ö. L. v. F. oder 2° 20' 23" w. L. v. P. (oder genauer 17° 39' 37", 5 ö. v. F., 2° 20' 22", 5 w. v. P.). 29,953 E. 2) Ort im Un.-St Massachusetts, Grfsch. Hampshire; 1840: 924 E. 3) Ort in New-York, Grfsch. Washington; Baumwoll- u. Wollweberei. 1820. 3197, 1840: 3382 E. 4) Ort in Connecticut, Grfsch. Fairfield, an der Long-Island-Bucht; 1820: 3790, 1840: 3921 E. 5) Ort in Pennsylvania Grafsch Berks, 1820: 1337, 1840 1629 Grw. 6) Ort in New-Jersey, Grafsch Gloucester, links am Delaware, S. bei Philadelphia; 1820: 2700, 1840: 2953 Grw. 7) Ort ebd., Grfsch. Cumberland; 1840: 918 E. 8) Ort ebd., Grfsch. Warren; 1820: 3333, 1840: 2902 E. 9) **East-, West G**, zwei Orte in Rhode-Island, Grafsch. Kent; 1820: 1519 und 1927, 1840: 1509 und 1415 Grw.

Greenwood, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Steuben; 1840: 1138 E. 2) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Juniata, 1840: 1237 E. 3) Ort ebd., Grfsch Crawford, 1840 1171 Grw. 4) **Greenwood und Greenwood-Millerstown** (Borough), Orte ebd., Grfsch. Perry; 1840: 725 u 371 Grw

Greetham, Df. in England, Grafsch. Rutland, 583 Grw.

Greetsiehl, Amt u Flck. in Hannover, an der NWküste von Ostfriesland, NNW. bei Emden, an der Ley-Bucht und damit durch das Sybldnker Diep in Verbindung, Hafen, Schiffbau, Tabakfabr, Schifffahrt. 653 Einw. Im Jahre 1838 besaß der Flck. 4 See-, 4 Fluß- und Wattschiffe. 53° 30' 6" n. Br., 24° 43' 36" ö. L.

Greez Df in Frankreich, Dep Sarthe, Arr. Mamers; 1981 Grw.

Greffen, Df in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Warendorf, 1085 E.

Greffern, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl; 792 Grw.

Grefrath, 1) Df. in Preußen, Rgbz Dusseldorf, Kr. Kempen; Leinen- u Bandmanufacturen. 1127 Grw 2) Df. ebend., Rgbz Koln, Kr. Bergheim; 423 Grw. 3) Ort ebd., Rgbz. Dusseldorf, Kr. Neuß; Bandmanufactur 950 Grw.

Gregg, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Centre-County; 1680 E.

Gregli, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Dignano.

Grego, Cap der SOspitze der Insel Cypern; 34° 37' 5" n. Br., 31° 46' 10" ö. L.

St. Gregoire, 1) Df in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, bei Rennes, rechts am Ill, 1200 Grw. 2) Df. ebd., Dep. Tarn, Arr. Alby, 600 Grw.

St. Grégoire-du-Vievre, Df. in Frankreich, Depart. Eure, Arr. Pont-Audemer; 1100 Grw.

St. Gregorio, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer, O bei Gampagna, guter Wein. 4000 Grw. 2) Df. ebend, Prov. Terra-di-Lavoro, N. bei Piedimonte. 3) **Drvenico**, österr.-dalmatische Insel, Kr. Zara, im Quarnero-Golf.

St. Gregory, Cap der Verein.-Staatenküste am Austral-Ozean, Oregon-Gebiet; 43° 26' n. Br., 106° 52' 45" w. L.

Gregorzewo, St. im russ. Polen, Mazovien, 350 Grw.

Gregoy, Grigwby, St. auf der Küste von Oberguinea, Dahomeh.

Grehweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Rockenhausen; 800 Grw.

Greibnig, Grimbrig, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 321 E.

Greierz, Greyerz, s. **Gruyere**.

Greifenberg 1) Kreis in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Stettin, 14 02 QM., 35,379 Grw. Der Boden eben und ziemlich fruchtbar, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Handel mit den Produkten. 2) St. ebd., an der Rega; Hutfabrikation, Leinen- und Wollweberei, Flachshandel. 1978 Einw. 3) St. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, an der Sarnitz, Töpferei. 1376 Grw. 4) St ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, am Queis; Tuch- und Leinweberei, Bleichen, Garn- und Leinwandhandel. Mit der Vorstadt Niederwiesa 2667 Einw. Unweit der Greifenstein. 5) Df. in Baiern, Oberbaiern, Leg. Landshut; Schloß. 230 Grw. [Schloß, Flachsbau. 700 Grw.

Greifenburg, Flck. in Oesterreich, Kärnthen, Vbrt Spital;

Greifendorf, 1) Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz Brunn, Bzrt. Trubau; 1896 Grw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rossen; Jaspis- u. Steinbrüche, Mühle, Brauerei. 614 Grw

Greifenhagen mit **Wernrode**, Df in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskr., bei Mansfeld; 330 Grw.

Greifenhain, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 320 Grw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna, hübsche gothische Kirche, starker Obstbau, Steinbrüche. 592 Grw.

Greifensee, 1) ehemal St, jetzt Dorf im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Uster, am gleichnam. See; 396 Grw. 2) See ebend., von S. nach N. 1½ Stunde lang und ½ St. breit. Er nimmt den Glatt auf.

Greifenstein, 1) Weiler in Baiern Oberfranken Leg. Obermannstadt, bei Forchheim, Schloß mit Garten, Waffen- und Gemäldesammlung, Glasgemälde in der gothischen Kirche. 30 Einw. 2) Stadt in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Wetzlar, 674 Grw 3) Schloß mit Vorwerk ebd, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Brennerei, Ziegelei, Mühle, Bleichen; Burgruine. 170 Grw. [Kr. Löwenberg; 206 Grw.

Greifenthal, Df. und Bergfreiheit in Preußen, Rgbz. Liegnitz,

Greiffenhagen. 1) Kr. in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Stettin. 17 43 QM, 45,111 Grw. Fruchtbarer Boden, Ackerbau und Viehzucht. 2) St. ebend., an der Regnitz, Bürgerschule. Brauerei, Gerberei, Tuchweberei, Fischerei, Handel. 5391 Grw

Greifswald, Greifswalde, 1) Kr. in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Stralsund; 18,28 QM., 48,465 E Boden eben u. meist fruchtbar. Einige Gewerbe, auch Schifffahrt, Ackerbau u. Viehzucht. 2) St. ebd., am schiffbaren Rock, dessen Mdg. in die Ostsee bei dem nahen Df Wieck den Hafen bildet, Universität (1456 gegr.) nebst der im nahen Eldena bestehenden staats- und landwirthschaftl. Akademie, Sternwarte, botanischem Garten, Bibliothek, Gymnasium, Seminar, Schifffahrts-, Industrie- u. a. Schulen; Schauspielhaus, Waisenhaus, Irrenanstalt, 3 Hospitäler; Stecknadel-, Tabak-, Seife-, Leder-, Oelfabriken, Salzwerk, das jährlich 200 bis 300 Last Salz giebt, Farbeholzmühle, Schiffbau, Schifffahrt, Seehandel. Die Stadt besaß 1832 36 Schiffe von 4451 Last, 1842: 61 Schiffe von 6222 Last, 1850: 58 Schiffe von 12,020 Tonnen. Einliefen 1832, 159 Schiffe von 11,814 Last, 1842. 126 Schiffe von 8510 Last, 1846: 206 Schiffe von 21.260 Tonnen. Ausliefen 1832: 104 Schiffe von 6142 Lasten, 1842. 153 Schiffe von 10 455 Last. 1831: 8357, 1837: 8734, 1840: 10,685, 1849: 13,239 Einw. incl. Militär. Leuchtthurm: 54° 15' 4" n. Br., 31° 35' 25" ö. L.

Greifswalder Bodden, Meeresbucht in Preußen, Rgbz. Stralsund, der südlichste Theil des rügenschen Boddens; 15—30' tief im mittl. Theile.

Greifswalder Oe, Insel im rügenschen Bodden, Preußen, Rgbz. Stralsund, SO. von Rugen, 88' hohe Leuchtbake.

Greig, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Lewis, 1840: 522 Grw.

Greigh, unbewohnte Insel und Inselgruppe im gefährl. Insel-Archipel, S. von der Pallister-Gruppe; 1820 von Bellingshausen entdeckt. Die Insel 16° 11′ s. Br., 128° 42′ 20″ w. L.

Greilling, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Tölz; 200 Ew.

Greilsberg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mallersdorf, Schloß, 210 Einw.

Greim, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 250 Ew.

Greimelshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Herrschaft. Babenhausen; 336 Ew.

Greimerath, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 400 E.

Greimersburg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, 10 Mühlen. 350 Ew.

Grein, 1) St. in Oesterreich, Ob der Enns, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, links an der Donau, SO. von Kreistadt, bei dem gefährlichen Donau-Strudel, 1439 Ew. Dabei das Bergschloß Greinburg. 2) Ansehnliche St. in Arabien, Hadramaut, auf. Wadiallab.

la Greina, Berg und davon die gleichnam. seegrundähnliche, von wenig Gras und von Geröll bedeckte Hochebene im Hintergrund des Somvixer-Thals im schweiz. Kant. Graubunden. Der la-Greina-Paß, 7005 Fuß hoch, im S. desselben Thals, führt in das Val-Blegno in Tessin, aber ostwärts führt ein Pfad in das bundener Rein-Thal.

Greiner, 8808 Fuß hoher Berg in den rhätischen Alpen, in Tirol, an der Grenze des Zillerthals.

Greisau Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 460 Ew.

Greisch, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Capellen; 220 Ew.

Greisdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzbgt. Stainz; 480 Ew.

Greisbk, St. in Afghanistan, Kandahar, am Helmend

Greising, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mallersdorf, Mühle, alte Grabhügel 173 Ew.

Greißig, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 210 Ew.

Greißlau (Ober- u. Unter-), Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, 430 Ew. [Imst, 220 Einw.

Greit, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Innsbruck, ehem. Kreis

Greitzschütz, Dr. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Pegau, 311 Einw.

Greiweldingen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 715 Ew.

Greiz, 1) Fürstenthum in Deutschland, von Sachsen, Reuß-Schleiz und Weimar begrenzt, der älteren Linie Reuß (Reuß-Greiz) gehörig, 6,8 QM., 1846: 33 139 1852 nahe 38,000 Einw. Ackerbau, Viehzucht, Holzcultur, Holzarbeiten, Fabrikation von Strumpf-, Wollen- und Baumwollenwaaren sind die Hauptbeschäftigungen. 2) Hauptstadt des gleichnam. Fürstenthums und Residenz des Fürsten an der Elster, in einem Thal zwischen bewaldeten Bergen; zwei Schlösser, Park, schönes neues Rathhaus und Kirche; Sitz der Landes-Collegien, latein. Schule, Schullehrer-Seminar; bedeut. Wollzeug- und Baumwollfabrikation, Baumwollspinnerei, Färberei, Druckerei, Schleierweberei, Gerberei, Brauerei, Branntweinbrennerei, Fabrikhandel. 6800 Ew.

Grellingen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Laufen, an der Birs, nahe der bairischen Grenze; 751 Ew.

Grembanin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 420 E.

Gremboczyn, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 266 Ew. [Koschmin; 300 Ew.

Grembow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, bei

Gremersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 290 Ew.

Gremheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Höchstädt; 515 Ew.

Gremiatsch, Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, bei Nowgorod-Sieverskoi.

Gremiazow, Flck. in Rußland, Gouv. Poltawa, OSO. von Kiew.

Gremmin, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; Tabak- und Hopfenbau. 180 Ew.

Gremsa, Gremsay, brit. Orkaden-Insel, an der Nordk. von Schottland, zwischen den Inseln Pomona u. Hoy; 230 Ew.

Gremsdorf, 1) Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hochstädt, bei Erlangen, an der Aisch; Brauerei. 230 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 240 Ew.

Grenaae, St. in Dänemark, auf der Ostküste von Jütland, Stift Aarhuus, O. von Randers, Ackerbau, Fischerei, Getreidehandel, Schiffahrt 1000 Einw. 56° 24′ 57″ n. Br., 28° 33′ 44″ ö. L.

Grenada, Granada, brit. Insel in den Antillen, 8½ QM., (1844) 28 923 Ew. Die Insel ist vulkanisch und einer der höchsten Gipfel enthält einen Krater, der mit Wasser angefüllt ist. Der Boden ist uneben, sehr fruchtbar und wohlbewässert. Die Regenzeit beginnt Mitte Juni, die Regenmenge beträgt 65″ jährl. In den Niederungen ist die Hitze drückend, aber nur wenige hundert Fuß in der Höhe ist die Temperatur um mehrere Grade geringer und angenehm. Klima im Allgemeinen ungesund. Orkane kommen hier nicht vor. Baumwolle, Zucker, Kaffee, Kakao, Cochenille, Indigo, Rum und Syrup sind die Hauptprodukte, welche fast nur durch Sklaven, deren es an 24,000 giebt, erzielt werden. Hauptort: Georgetown. 12° 2′ 9″ n. Br., 43° 41′ w. L.

Grenades, St. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan; Wollzeuge, Gerberei. 1412 Ew

Grenade-sur-Garonne, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Toulouse; Leder, Wollzeuge. 4203 Ew.

Grenadillen, Grenadinen, seit 1763 den Engländern gehörige Inselgruppe der Kleinen-Antillen, zwischen Grenada u. St. Vincent; 2½ QM., 2400 E. Sie sind meist gebirgig, haben fruchtb. Boden, aber Mangel an Wasser verursacht nicht selten Dürre. Produkte sind Baumwolle, Kaffee, Indigo, Zucker, Kalk. Die beiden bedeut. Inseln Bequia und Carriacou haben gute Häfen; andere größere sind Canuan, Union, Pasaras, Las Mosquitas, Grizon.

Grenaugh, Df. in Irland, Munster, Gfsch. Cork; 3351 Einw

Grenay, Df. in Frankreich, Dep. Isere, NO. von Vienne; 500 Ew.

Grenchen, größtes Pfarrdf. im schweiz. Kant. Solothurn, der Grenze von Bern nahe, Bz. Lebern; dabei das angenehm liegende Grenchen-, auch Allerheiligen- oder Bachthalen-Bad genannt. 1423 E.

Grencourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray; Eisenwerk. 200 Ew. [stadt; Eisenwerke. 1544 Ew.

Grendelbruck, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Schlett-

Grenderich, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 428 E.

Grendon, 1) Df. in England, Grafsch. Northampton, 595 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Hereford; 231 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Buckingham, 484 E. 4) Df. ebd., Grafsch. Warwick, 529 Ew.

Grenelle, G.-le Beau, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. u. bei Sceaux, unfern von Paris, artesischer Brunnen. Ueber 4000 Ew.

la Grenerie, Weiler in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, bei Uzerche, Eisenhammer

Grengiols, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Raron; 435 Ew.

Grenitz, 1) Flck. in Ungarn, Com. Zips, 920 Ew. 2) Df. ebend., Com. Zemplin; 1000 Ew.

Grenna, St. in Schweden, Jönköping-Lan, an der Westseite des Wetter-Sees, Viehhandel. 58° 1′ 17″ n. Br., 32° 7′ 55″ ö. L.

Grenoble, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Isere, 50 QM., 220 000 Einw. 2) Befestigte St. ebd., und Hauptstadt des Dep. Isere, in einem schönen Thale des Isere und von hohen Gebirgen umgeben. Der Präfectur-, der Justiz- und der bischöfl. Palast sind vorzügliche Gebäude, desgl. das Rathhaus und der Dom. Bischofsitz, Departementalbehörden, Börse, Handelskammer, Akademie, Rechts-Schule, Chirurgie-Schule, Artillerie-Schule, Gesellschaften für Kunst und Wissenschaft, College, bedeutende Bibliothek, Museum, Sammlungen, Arsenal. Der Stadttheil St. Laurent ist rechts vom Fluß, und nur mit schwacher Mauer umgeben; aber das Quartier de Bonne stark befestigt. Die Citadelle la-Bastille auf dem gleichnam. Berge beherrscht die Stadt. Leder-, Tuch-, Hut-, Hanfbereit-, Leinwand- u. Baumwollzeugfabriken, Kirschwasser-Handel mit Handschuhen, Pelzwerk, Tuch ꝛc. Geburtsort von Bayard, Mably, Condillac, Vaucanson, Dolomieu, Gentil-Bernard, Mounier, Casimir Perrier u. a. 23,227 Ew. 45° 11′ 57″ n. Br., 23° 23′ 20″ ö. L.

Grenouilles, Inselgruppe in Westindien, bei Jamaika; unbewohnt.

Grenour, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; 1300 E.

Grenton, Df. in England, Grafsch. Somerset; 221 Ew.

Grenville-Bai, s. **Greenville-Bai**.

Grenz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, 320 E.

Grenzach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, 819 Ew.

Grenzau, Df. in Nassau, A. Selters, 200 Ew.

Grenzdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 325 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Tabaksfabrik. 500 Ew.

Grenzendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 290 E.

Grenzhausen, Df. in Nassau, A. Selters, Töpferei. 1122 Einw.

Greoux, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Digne, rechts am Verdon, warme Schwefelquellen (31° R.). 1200 Ew.

Grevacz, Df. in Ungarn, Krasnaer Com., 1350 Ew.

Greppen, Df. im schweiz. Kant. und Bz. Luzern, 287 Einw.

Greppin, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Ziegelei. 210 Ew.

Gres, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Fontainebleau, N. bei Nemours, links am Loing, 600 Ew. [minen. 500 E.

Gresaubach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Gruben-

Gresik, Grissek, Provinz im O. der Insel Java; 116,000 Einw. Gleichnam. Hauptstadt, zwischen Sümpfen; Wassermangel.

Gresford, Df. in England, Wales, Grafsch. Flint; viele Landsitze. 3928 Ew.

Gresgen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim; 260 Ew.

Gresham, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 340 Ew.

Gresivaudin, Graisivaudan ehemal. Landsch. im N. der Haut-Dauphiné in Frankreich; jetzt im O. des Dep. Isère und zum Theil im Dep. Hautes-Alpes. Hauptst. war Grenoble.

Gresk, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, bei Slucz.

la Gresle, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; 1587 Ew.

Gresonse, Kol. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 210 Ew.

Gresse, 1) Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble; 760 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Goltzenburg; schönes Herrenhaus, Torfmoor. 243 Ew. [454 Ew.

Gressenberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg.

Gressenham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 954 Ew.

Gressenhorst, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz; 338 Ew.

Gressek, s. **Gresek**.

Gressenich, Dr. in Preußen, Rgbz. u. Landkr. Aachen; Galmei-Blei- und Eisenbergwerk. Flanellweberei. 600 Ew.

Gressingen (Groß-, Klein-), zwei Dörfer in Baiern, Oberfranken, Landg. Burgebrach, bei Burgwindheim und bei Bamberg, 302 50 Einw. [4002′ hoch.

Gresson, Berg in Frankreich, Dep. Oberrhein, in den Vogesen.

Gressy, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Yverdun; 222 Einw.

Greste, Df. in Lippe-Detmold, A. Oberlinghausen; 1415 Ew.

Gresten, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbgt. Scheibbs, links an der kleinen Erlaf; Eisenwerk. 1000 Ew.

Gresy, 1) **Gresy-sur-Isère** Flck. im Königr. Sardinien, Savoyen, SW. bei Conflans, am Isere; 1200 Ew. 2) **G.-sur-Aix**, Df. ebend., NNO. bei Aix; 1150 Ew. [Schweinfurt; 312 Einw.

Greßthal, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, bei

Gretesch, Bauersch. in Hannover, bei Osnabrück; 350 Ew.

Grethen, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; Steinbrüche. 337 Ew. 2) Df. in Baiern, Pfalz, bei Dürkheim; 1050 Ew.

Gretna-(Graithney) Green, Df. in Schottland, Grfsch. Dumfries; berühmt durch die hier von flüchtigen Liebenden so häufig geschlossenen Ehen, jetzt nicht mehr so sehr in Anwendung als früher. Weberei. 1761 Ew. S. auch **Graitney-Green**.

Gretschi, türk. Df. in Europa, in der großen Wallachei, bei Slatina.

Gretschins, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Werdenberg; mit Azmoos 2097 Einw.

Gretti, Ort in Sardinien, Savoyen, SW. von Chambery.

Gretton, Df. in England, Grafsch. Northampton; 859 Ew.

Grettstadt, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Schweinfurt; 520 Ew. [564 Einw.

Gretzenbach, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Olten-Gösgen;

Greulich, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, NO. von Bunzlau, bei Hainau; Eisenwerke, Sägemühle, Torfgrube. 680 Ew.

Greussen, Stadt in Schwarzburg-Sondershausen, Unterherrschaft, an der Helbe, Flachsbau, Leinen- u. Baumwollweberei, Garnspinnerei. 2500 Einw.

Greussenheim, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Herrschaftsger. [Rothenfels; 660 Ew.

Greuth, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschaftsg. Rubenhausen; Getreide-, Obst- u. Weinbau 300 E. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bz. Arnfels; 717 Einw.

Greve, Flck. in Toscana, SO. bei Florenz, links am gleichnam. Fluß, der bei Radda entspr. u. unterhalb Florenz, links in den Arno mündet.

Grevel, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 224 E.

Grevelingen, ein Mündungsarm der Maas, zwischen den beiden Inseln Schouwen und Goeree.

Greven, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, an der Ems; Schifffahrt und Speditionshandel. 1160 Ew. 52° 3′ 58″ n. Br., 25° 16 28″ ö. L.

Grevenberg, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; 352 Einw.

Grevenbroich, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Düsseldorf; 4 32 QM., 35,095 Ew. Boden eben und fruchtbar. Bedeutende Fabrikation. 2) St. ebd., an der Erft, Tuch-, Baumwoll- und Garnfabriken, Maschinenbaufabrik, Papier, Gerberei, Viehzucht. 1030 Ew.

Grevenhagen, 1) Df. in Holstein, A. Ahrensbök; 203 Ew. 2) Df. in Lippe-Detmold, A. Horn; 234 Ew.

Grevenkrug, Df. in Holstein, A. Bordesholm; 215 Ew.

Grevenmachern, St. in Holland, Luxemburg, links an der Mosel, bei Luxemburg, Tabakspfeifen-, Wagen- und Spielkartenfabriken, Weinbau. 2260 Ew. [griech. Erzbischof; Handel.

Grevena, türk. St. in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir;

Grevenstein, St. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg; 650 Ew.

Grevismühlen, Stadt in Mecklenburg-Schwerin, Herzogthum Schwerin, zwischen zwei Seen; dreieckiger Marktplatz; Leinenweberei, Schuhmacherei. 2260 Ew.

Grewell, Df. in England, Grafsch. Hants; 280 Ew.

Grewena, St. in der Türkei, Rumelien, Sandschak Monastir, WNW. bei Servia; Handel. [1′ s. Br.

Grey, Cap der Küste am Carpentaria-Golf in Neu-Holland; 13°

Grey-Abbey, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down, W. am Strangford-See; schöne Abtei. 745 Ew.

Greystead, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 220 Ew.

Greystock, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 2780 Ew.

Grez, Flck. in Belgien, Südbrabant, bei Louvain; Nagelfabriken, Bierbrauerei, Kalk- und Kreidebrüche, Salzraffinerie. Tabakbau. 2400 Einw. [bei Gozes; 1080 Ew.

Grezac, Df. in Frankreich, Dep. Charente-Infér. Arr. Saintes,

Grezana, Flck. in Oesterreich, Venedig, Del. Verona; 760 Ew.

Grezels, Flck. in Frankreich, Dep. Lot, links am Lot, W. bei Cahors; 790 Ew.

Grezenbach, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Olten; 564 E.

Grez-en-Bouère, Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Château-Gontier; 1450 Ew. [bei Lyon; 1250 E.

Grezieux-la-Varenne, Flck. in Frankreich, Dep. Rhône, WSW.

Grezieux-Souvigny, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; 700 Ew. [gré; 1401 Ew.

Grez-Neuville, Df. in Frankreich, Dep. Maine u. Loire, Arr. Se-

Grezzago, Df. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Mailand; Seidenspinnerei. 290 Ew.

Grezzana, s. **Grezana**.

Griada, St. in Rußland, Gouv. Minsk.

Grialon, Df. in Frankreich, Dep. Lot, NO. bei Gajarc; 380 Ew.

Griasowetz, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Wologda, am Rjawetz; Eisen- und Kupferschmieden, Handel. 1900 Ew.

Gribbohm, Df. in Holstein, A. Rendsburg; 217 Ew.

Gribovo, Flck. in der Turkei, Thessalien, Sandschak Trikala, bei Thaumako.

Gridischek, türk. Ort in Europa, Wallachei, SO. von Rimnik

Grieben, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, bei Tangermünde, 397 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 290 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 241 Ew.

Griebnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 290 E.

Griebo, Df. in Anhalt Bernburg, A. Koswig; 200 Ew.

Griechen, Neugriechen. Dieselben sind ein zu wichtiges Volk, als daß ihrer Schilderung nicht ein entsprechender Raum gestattet werden sollte. Wir fassen hier nicht blos die im eigentlichen Griechenland, sondern auch in der ganzen europ. Turkei lebenden Griechen auf, zus. etwa 8½ Mill. Köpfe. Sie sind, obwohl vermischt mit mancherlei anderen Volkselementen, z. B. Türken, Slaven, Franzosen rc., doch die echten Nachkommen der alten Hellenen, denen sie körperlich sehr ähnlich sind. In der Gesichtsbildung ist der echt europ. Typus theilweise in die breitere, obwohl geistreiche Physiognomie der Asiaten übergegangen. Klima und die Beschaffenheit des Landes haben einen bedeutenden Einfluß auf die Körperbildung der Griechen geübt. Ueberall trifft man einen schönen, wohlgebauten Menschenschlag, antike Gesichtsform, lebhaftes Feuer des Auges und ausdrucksvollen Blick. Namentlich sind die Männer des Festlandes schön, während die Frauen im Allgemeinen in dieser Beziehung nachstehen. Doch zeichnen sich die Frauen von Hydra, Spezzia, Tenos und Naxos durch Schönheit aus und viele derselben könnten dem Bildhauer zum Modell dienen. Die Kinder sind anfänglich schwächlich, entwickeln sich aber zur Zeit der Pubertät, die bei Knaben mit 14 bis 16, bei Mädchen mit 10 bis 12 Jahren eintritt, kräftig. Die völlige Reife entwickelt sich bei beiden Geschlechtern äußerst rasch; Mutter von 12 u. Großmutter von 25 Jahren sind ganz mögliche und schon dagewesene Fälle. Eben so rasch nimmt aber auch die weibliche Schönheit ab und Frauen über 30 Jahre alt gleichen alten Matronen. Erst in späteren Jahren erholen sie sich wieder und verjüngen sich gleichsam. Besser conserviren sich die Männer und 90 und mehr Jahre zählende Personen, welche noch völlig rustig sind, gehören keineswegs zu den Seltenheiten. Dabei sind körperliche Gebrechen, als: Stummheit, Taubheit, Blindheit, Wahnsinn, Verkrüppelung rc. sehr selten. Zur Erhaltung der Gesundheit trägt die außerordentliche Mäßigkeit der Lebensweise viel bei. Wie gesagt, kein Volk in Europa hat so viel schöne Menschen aufzuweisen, als die Griechen. Die Körperhaltung ist erhaben und edel, die Bewegung leicht und anständig, die Physiognomie offen, die Nase schön und die gewölbten Augenbrauen über derselben zusammenlaufend. Minder schön sind die Frauen, die namentlich eine Anlage zum Fettwerden haben. Die Gesichtsfarbe ist rein, weiß, mit rothem Anflug, wodurch sie sich von den Italienerinnen unterscheiden, die Haare sind reich, lang, schwarz, Hände u. Füße klein und schön, aber die Bewegung nicht rasch und der Gang schlaff. In Bezug auf geistige Anlagen sind die Griechen glücklich begabt. Sie lernen ungemein leicht, haben Scharfsinn und Witz, eine feurige Einbildungskraft und große Lebhaftigkeit im Gespräch, so daß es sich wie ein Gezänk anhört. Ihr Charakter hat durch die Jahrhunderte lange Unterdrückung sehr gelitten. Sie sind eitel, ehrgeizig, stolz auf ihre hellenische Abkunft, wonach sie sich über andere Völker erhaben dünken, lügnerisch, betrügerisch, selbst Eide nicht haltend, zum Müssiggang geneigt, was von den Frauen in besonders hohem Grade gilt. Andererseits haben sie aber auch Höflichkeit, Gefälligkeit u. Freundlichkeit gegen Fremde, Mäßigkeit, Tapferkeit, Freiheitsliebe und fröhliche Gemüthlichkeit. Des Nordländers Muskelkraft ersetzt der Grieche durch Gewandtheit und Raschheit. Im Allgemeinen gilt von ihnen, daß die Städter weit weniger gute Eigenschaften besitzen, als die Landbewohner. Die Lebensweise ist einfach. Die Wohnungen und die Möbel sind beschränkt, auf dem Lande ersetzen Polster auf Pritschen gelegt die Stuhle; nicht selten sitzt man auf dem Fußboden. Glasfenster giebt es nur in den Städten, ebenso Schornsteine und Oefen. Warme Speisen genießen die Landleute äußerst selten, am meisten Brot mit einer Zukost, als Käse, Sardellen, Melonen, Oliven rc., ferner Fische, aber wenig Fleisch. Als Getränke dient Wasser oder der sehr billige Wein. Braten ißt der Arme fast nie, mit Ausnahme des Osterlamms, das sich auch der Aermste zu verschaffen sucht. Für süße Speisen, als Datteln, Trauben, Nüsse, Feigen rc. mit Honig eingemacht, sind sie sehr eingenommen. Den Kaffee verzehren die Männer in Gesellschaft in den öffentlichen Häusern, wobei aus langen, luxuriösen Pfeifen Tabak geraucht wird. Die Sitte des Tabakrauchens ist so allgemein, daß die Hausfrau dem Gaste nicht selten die selbst angerauchte Tabakspfeife präsentirt. Die Frau ißt nicht mit am Tische, sondern bedient den Mann und die etwaigen Gäste. Die Nationaltracht, welche jedoch der europäischen immer mehr weichen muß, ist malerisch, was jedoch nur von den Männern gilt. Sehr gebräuchlich sind die Bäder, die theilweise ganz auf türkische Weise eingerichtet sind. Frauen sitzen oft stundenlang in Wolken von Dünsten gehüllt im Bade und verderben dadurch nicht blos Haut und Teint, erschlaffen Fibern und Nerven, sondern bewirken dadurch auch ihr schnelles Hinwelken. Die Ehen schließen die Eltern, wobei die Kinder keine Stimme haben. Tags vor der Hochzeit schickt der Bräutigam seiner Braut Geschenke. Die ersten 8 Tage nach der Trauung muß die Braut im Hause verschlossen bleiben. Überhaupt ist das Leben der Frauen sehr zurückgezogen, fast türkisch. Nie läßt sich ein Mädchen ohne Beisein der Eltern sehen, ja selbst Bauerfrauen eilen in ihre Wohnungen, sobald sie ein fremdes Gesicht erblicken. Männer und Frauen leben ganz getrennt von einander; gemischte Gesellschaften kommen nie vor, weil der Mann, wegen der geringen Bildung des weiblichen Geschlechts, es unter seiner Würde hält, mit Frauen zu verkehren. Nichts gleicht der Kindesliebe namentlich der Mutter und der Achtung der Söhne gegen die Mutter. Bei Todesfällen stimmen die weiblichen Verwandten die Todtenklage an. Der Leichnam wird in Wein gewaschen, ohne Sarg und unbedeckt auf der Bahre unter Vortritt der Crucifix und Kerzen tragenden Priester zur Ruhe bestattet. Nach der Beerdigung folgt ein Leichenschmaus. Unter den Vergnügungen nimmt der Tanz die erste Stelle ein, aber auch hierbei sind beide Geschlechter abgesondert. Nur in Familienzirkeln der mittleren u. höheren Stände kommen gemeinschaftliche Tänze vor.

Griechenland, ein Königreich im Südosten Europas (seit 30. Aug. 1832), theils Festland, unter 38° 24′ bis 41° 46′ ö. L. und 38° 21′ bis 39° 10′ n. Br., theils Inseln bis zu 43° 15′ ö. L. u. 39° 32′ n. Br. 868 geograph. QM. = 716,5 QM. = 47 645,000 Strema; 926,000, 1852: 998 266 E. Das Festland grenzt O. an das ägeische, S. an das mittelländische, W. an das ionische Meer, und N. an die türk. Prov. Albanien u. Thessalien, wo nach dem Vertrage vom 21. Juli 1832 die Grenze eine Linie bildet vom Hafen von Keprina, im Busen von Arta, zur Brücke von Aspropotamos, nach dem Othrys-Gebirge, nach Goura, und von hier am Flüßchen Garlik entlang nach dem Busen von Armyros (aber diese Stadt gehört noch zur Turkei). Die Inseln liegen alle im Archipelagus. Das Festland besteht aus dem eigentlichen Festland Livadien 180 QM., und der großen Halbinsel Morea oder dem Peloponnes, 402,5 QM. Der Flächeninhalt der Inseln beträgt etwa 134 QM. Die große Insel Negroponte liegt längs der Ostküste des Festlandes, davon durch einen schmalen Kanal getrennt; die übrigen sind theils durch das ägeische Meer zerstreut, theils in einer größern Gruppe beisammen, weshalb man jene **Sporaden**, diese **Cykladen** nennt. Sporaden sind im N.: Skopelo, Skyro, Ipsara; im O.: Samos, Ikaria, Pathmos, Kalymna, Lero; im W.: Aegina, Salamis, Poros, Spezzia, Hydra; die nördl. Cykladen: Andros, Tine (auch Tinos, Tenos oder Borgo), Mykoni, Syra, Thermia, Zea, Serfo oder Serifho; die Central-Cykladen: Naxos, Paros, Jos, Sikino, Polikandro, Milo, Kimoli, Sifhnos; die südl.: Amorgo, Stampalia, Nanfi, Santorin oder Thira, auch Phira genannt, Karpathos und Cayo.

Griechenland ist von Gebirgen bedeckt, die den N. als Ketten durchziehen, in der südl. Halbinsel eine plateauartige Masse bilden, und in den Inseln als abgerissene Berge und Gebirgsknoten aus dem Meer hervorragen. Durch keine natürlichen Grenzen von der Türkei geschieden, erscheint das nördl. Festland, Livadien, als eine Fortsetzung der türkischen Prov. Albanien und Thessalien und wird, wie dies, von der Pinduskette durchzogen, die aber bei ihrem Eintritt in Griechenland von ihrer südl. Richtung nach SO. abweicht, und sich bis zur südöstlichsten Spitze fortzieht, wo sie im Cap von Kolonna ins Meer stürzt. Sie trägt in ihren von vulkanischen Kräften zerrissenen Gliedern eine Reihe hoher Gipfel, unter denen sich die im Alterthum berühmten des Parnaß (Liakura, 5 bis 6000 F. hoch), des Helikon (Zagara, Gethäron (Elatia), Taygetus (Malava), und Hymettus (Telo-Buni) auszeichnen. Von dieser Hauptkette des livadischen Gebirges durchziehen verschiedene Querketten das Land. Eine derselben streicht nach dem Meerbusen von Zeitun und ist durch den 3000 Fuß hohen Oeta (Anines) und die Thermopylenpässe merkwürdig. SO. gehen von dem livadischen Gebirge die öneischen

Berge über die 2 Meilen breite Landenge von Korinth, und verbinden sich mit den Gebirgen des Peloponnes, die plateauartig die ganze Halbinsel erfüllen, dessen Centralgebiet das 2000 Fuß hohe Plateau von Arkadien ist. Gegen S. verflacht sich dies allmalig nach dem Meere hin, im N., O und W. aber ist es von steilen Bergen eingefaßt, auf denen sich im N der Kyllene (Zyria) zu einer Höhe von 7200, im SO. der Malevo zu 6000, und im W der Taygetos zu 7400 Fuß erhebt. In vielen Zweigen erstrecken sich diese Gebirge, zwischen denen sich die reizendsten Thäler und Ebenen hinziehen, bis zu den Küsten, und bilden eine Menge Vorgebirge, unter denen das Cap Drepano und Para im N., Glarenza, Katakolo und Koutile im W., Gallo, Matapan u. Angelo im S., u. Gerakia, Skyllis, Sikino und Krauio im O. am merkwürdigsten sind. Die Gebirge sind alle, sowohl im Peloponnes als in Livadien, mit Ausnahme der höchsten Gipfel, die als kahle Felsen emporragen, schön bewaldet, und bestehen hauptsächlich aus Trachytfels; die Nebenketten zum Theil aus Ur- Uebergangs- und Kalkstein. — Auch die Inseln, zum Theil vulkanischer Natur, sind hoch und voller Berge, die meist aus Kalkstein bestehen, der oft nur mit einer dünnen Erdschicht bedeckt ist. — Die meist steilen Küsten haben zahlreiche, tief in das Land dringende Meerbusen mit trefflichen Häfen. Das ionische Meer bildet die großen Busen von Arta, Anatoliko, Patras, Lepanto oder Corinth, Gastuni, Arkadien und die Baien von Navarin und Modon; das mittelländische Meer die weiten Busen von Koron und Kolokythia; der Archipelagus oder das ägäische Meer die Busen von Nauplia und Aegina, die Straße von Euripos (zwischen Livadien und Negroponte) mit dem Busen von Talanti, den Busen von Zeitun und von Volo. Der bedeutendste See ist in Livadien der von Kopais oder Topolia, 9 Meilen groß. Die wichtigsten der im Allgemeinen unbedeutenden Flüsse sind in Livadien der Aspropotamos (Achelous), der Phidaris (Evenos), der Asopus, der Mavro Potamo (Kephissos); im Peloponnes der Rufya (Alpheus), und der Iri oder Kelefi (Eurotas). Von den Inseln leiden mehrere Wassermangel. — Das Klima ist zwar nach Verschiedenheit der Lage und Bodenhöhe sehr verschieden, im Allgemeinen aber außerordentlich mild und angenehm, und bis auf wenige sumpfige Gegenden sehr gesund. Letztere finden sich namentlich in Böotien und sind der Gesundheit so nachtheilig, daß sie nur im Winter bewohnt werden können. Man steigt zu dieser Zeit von den Bergen herab, bewohnt die Thalbuden, baut die Felder und entfernt sich darauf, um erst zur Ernte wieder zu kommen. Berühmt ist der attische Himmel, wegen der Klarheit der Luft. Die Niederungen und Thäler des südlichen Peloponnes haben ein völlig südliches Klima, doch kann selbst hier eine Kälte von 10° R eintreten. Höchste Hitze in Nauplia 29°, zu Sparta größer. Mittlere Temperatur in Athen 15½° R. Der Frühling tritt im März ein, der Sommer, in dem es nie regnet, dauert vom Juni bis Ende August. Anfangs Sept. kommen Gewitterstürme, welche die Luft abkühlen und einen bezaubernden Herbst herbeiführen. Der Winter besteht in Regen auf den Gebirgen in Schnee, der jedoch selbst auf den höchsten Spitzen nur bis Juni hält. — Der Boden ist im Allgemeinen fruchtbar, und zur Viehzucht geeignet, aber der Land- und Ackerbau so wie die Viehzucht leiden bis jetzt wenig. Der Haupterwerbszweig des Landes besteht in Oel, Seide, Honig, Wachs, Baumwolle, Wein, Korinthen, Arrakten, Pfirsichen, Feigen, Orangen, Citronen und Mandeln, wozu noch eine Fülle Blumen und gewürzhafter Kräuter, Myrthen, Cypressen, Lorbeer und Rosen, und in vielen Gegenden Ueberfluß an Holz kommt, woran andere dagegen wieder Mangel leiden. Bausteine und Kalk finden sich überall in Menge und auf Paros der schönste Marmor. Auch Metalle sind hoch wahrscheinlich vorhanden, werden aber nirgends ausgebeutet. Im Gewerbbetrieb leisten die Schuhmacher, Blechschmiede, Drechsler, Tischler, Kupferschmiede das Meiste. Industrie ist kaum vorhanden, und Handel nebst Schifffahrt die Hauptbeschäftigung. Für die Bildung sorgt außer den Schulen eine Universität zu Athen, jedoch mit noch nicht ausreichenden Mitteln. Die Bewohner bekennen sich größtentheils zu der griechisch-katholischen Religion. — Die Verordnung vom 15. April 1833 theilt das Reich in zehn Nomen oder Departements, und in 48 Eparchieen oder Bezirke. Die Nomen sind: Argolis u. Korinth, Achaja und Elis, Messenien, Arkadien, Lakonien, Akarnanien und Aetolien, Lokris und Phokis, Attika und Böotien, Euböa, Cykladen. Nach der Verordnung vom 22. Juni 1838 ist das Reich in 24 Departements und 7 Unter-Departements: Argolis (Hauptst. Nauplia), Hydra (Hydra), Korinth (Korinth), Achaja (Patras), Kyllenia (Kalavrita), Elis (Pyrgos), Tryphylia (Kyparissia), Messenia (Kalamata), Mantinea (Tripolitza), Gortyne (Karytene), Lakedämon (Sparta), Lakonia (Akropolis), Aetolia (Missolonghi), Akarnania (Amphilochikon) mit Argos (Karbajara), Eurytania (Dechalia), Phokis (Amphissa), Phthiotis (Lamia), Attika (Athen), Böotia (Livadia), Euböa (Chalkis), Tinos (Tinos) nebst Andro, Syra (Hermopolis), Naxos (Naxos), Thira (Thira), Spezzia (Spezzia), Hydra (Navarin), Trichonia (Agrinion), Lokris (Atalante), Megara (Megara), Skiathos (Skiathos), Melos (Melos) getheilt. Seit 1843 ist aber die alte Eintheilung wieder eingeführt. Das Wappen ist ein gleichseitig zugespitztes himmelblaues Schild, in welchem ein schwebendes silberfarbenes Kreuz erscheint, in dessen Mitte ein Herzschild mit den Rauten des bairischen Königshauses, 21 an der Zahl, nämlich 11 silbernen und 10 himmelblauen, ruht. Eine Königskrone mit dem Reichsapfel tragend, hat das Hauptschild 2 gekrönte Löwen als Schildhalter zur Seite und ist von einem mit Hermelin besetzten Königszelt umschlossen, dessen Gipfel gleichfalls eine Krone schmückt. Nationalfarbe hellblau und weiß. Flagge: 5 blaue und 4 weiße Streifen, in der untern Ecke das Wappen des Königreichs. Kauffahrteischiffe die Streifen ohne Wappen. Die Verfassung von 1844 ist der belgischen ähnlich, ohne derselben nachgebildet zu sein. Dem Könige stehen 7 Ministerien zur Seite: Aeußeres, Inneres, Finanzen, Unterricht, Justiz, Krieg, Marine. Das Finanzwesen ist noch immer in desolatem Zustande, obgleich im Budget von 1850 die Einnahme mit 20,670,285 Drachmen die Ausgabe mit 20,304 016 Drachmen und im Budget von 1852 die Einnahme mit 19 465,473, die Ausgabe mit 19 429 248 Drachmen überstieg und auch das Budget für 1853 die Einnahme (darunter 7.077 020 Drachmen directe und 4,709,428 indirecte Steuern) zu 19,457,570, die Ausgabe zu 19 408,081 Dr. angab. Die Staatsschuld ist so groß, daß sie jährl. 4½ Mill. Drachmen Verzinsung erfordert. Armee: 8918 Mann, Seemacht nur aus kleinen Schiffen bestehend.

Griedel, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Hungen; Schloß, Rathhaus, 2 Mühlen. 731 Ew.

Griedelbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 730 E.

Griefstedt, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 250 Ew. 2) Gut ebend., Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee; schöne Kirche mit 40 Wappen der ehemaligen Commenthuren.

Griega, Bergeb. im O. der Insel Cypern.

Griegès, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg-en-Bresse; 1214 Ew.

Grieleich-Thal, das westl. Nebenthal des Suserthales, im schweiz. Kant. Graubünden. Daraus führt über den Flüela ein stark gebrauchter Saumweg in das Dischma-Thal.

Griemolzhausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Schrobenhausen; 212 Ew.

Gries, 1) Berg in den lepontischen Alpen; darüber führt ein Saumpfad über einen Gletscher. Die Passhöhe ist 7260 F. 2) **Ober- u. Unter-**, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Tölz; 214 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzbrt. Botzen; Stiftskirche mit guten Bildern. 1730 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Innsbruck, Bzbrt. Imst; 280 E. 5) 2 Dfr. ebd., Bzbrt. Schwatz; 477 u. 631 Ew.

Griesbach 1) Sauerbrunnen u. Bad in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch im Renchthal. 2) Landg. in Baiern, Unterbaiern; mit 6 QM. und 13,200 Ew. 3) Flck. ebd.; Schloß, Ldg. u. Rentamt; Getreidebau, Pferdezucht. 731 Ew. 4) Flck. ebend., Ldg. Wegscheid, bei Passau, bedeutender Flachsbau, Spinnerei, Leinweberei, Leinwandhandel, Tabakfabrik, Hopfenbau (jährlich an 60 Ctr.). In der Nähe Granit- u. Verstellaerte, der zu Pflastersteinen und Schmelztiegeln verarbeitet wird. 750 E. 5) **Ober- u. Unter-G.**, Df. ebd., Oberbaiern, Ldg. Aichach; 330 u. 120 Ew. 6) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth; 209 Ew. 7) Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Kirchberg; 441 Ew. 8) Df. ebend., A. Wolkenstein; Kalkbruch. 562 Ew. [479 Ew.

Griesbäckerzell, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aichach, Schloß.

Griesborn, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 330 E.

Griesel, Df. mit Papiermühle u. Theeröfen in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, bei Schwiebus; 290 Ew.

Grieſen, 1) Df. in Anhalt-Dessau, A. Oranienburg; 307 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 260 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 215 Ew.

Griesenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 443 E.

Griesheim, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; 1020 E. 2) Df. ebd., Mittelrheinkr., A. Offenburg; 880 E. 3) Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, bei Darmstadt; Gemüsebau, Handel mit Waldbaumerei. 2860 Ew. 4) (**Ober-, Unter-**) Zwei Pfarrdfr. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, an der Jart; 398, 353 Einw. 5) Df. in Nassau, A. Höchst; 633 Ew. 6) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Stadt-Ilm; liegt getrennt vom Schwarzburgischen, an der Ilm; 251 Ew.

Griesingen (Ober-), Weiler mit 180 Ew., und **Unter-Gr.**, Pfarrdorf in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, rechts von der Donau; Obstbau. 517 Ew.

Grieskirchen, St. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbrt. Wels, links am Distelbach, bei Offenhausen; 1500 Ew.

Griesitenen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 270 Ew.

Grieſſen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Jestetten; 800 Ew.

Grieß, 1) Df. in Baiern, Pfalz, bei Cusel; 460 Einw. 2) Df. in Reuß-Schleiz, A. Gera; 225 Einw.

Grießen, Df. in Hannover, Calenberg, bei Hameln; 302 Ew.

Grießenberg mit Leutmerken, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Weinfelden; 509 Einw.

Grießstädt, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wasserburg; 204 E.

Grieterbusch, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 208 Ew. [1030 Ew.

Grieth, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve, am Rhein;

Griethhausen, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve, an einem Arm des Rheins; 820 Ew.

Griffen, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt; 350 Ew.

Griffith, Insel im Nord-Polarmeer, Georgsinseln, zwischen den Inseln Cornwall und Nord-Somerset; 74° 20' n. Br., 77° 35' w. L.

Grifonot, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, SW. von Lanares.

Grift, Nebenfl. der Yssel, in den Niederlanden, Prov. Gelbern.

Grifte, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 550 Ew.

Grigke, St. in Afrika, Oberguinea, Sklavenküste, Land Whydah; 6000 Ew.

Grignan, St. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montélimart; Truffelhandel, Seidenweberei. 2000 Ew. In der Kirche Grabmal der Frau von Sevigné (st. 1696).

Grignano, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Rovigo; Seidenzucht. 1900 Einw.

Grignasco, Df. im Königr. Sardinien, Novara, bei Romagnano, links am Sesia; 1580 Einw.

Grigna Settentrional, Gobeno, Berg in Oesterreich, Lombardei, Como, WSW. bei Introbbio; 7200' ü. d. Meer.

Grigneville, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Pithiviers; 700 Einw.

Grigno, großes Df. in Oesterreich, Tyrol, Trientkr., NNW. bei Bassano, am Zusammenfluß des Grigno und der Brenta; Seidenzucht.

Grignols, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. und SW. bei Périgueux, links am Vern; 1420 Einw. 2) **Flaujac**, Flck. ebend., Dep. Gironde, OSO. bei Bazas; 1667 Einw.

Grignon, 1) Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, NO. bei Semur; 600 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Seine und Oise, Arr. Versailles; agronomisches Lehrinstitut. 558 Einw.

Grigny, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; Handel, Seidenwürmerzucht und Hutfabr. 1100 Einw.

Grigoriopol, St. und Festung in Rußland, Gouv. Cherson, Kr. Tiraspol, NNW. von Bender, links am Dniester; 2500 Einw.

Grigorjewskaia, Flck. in Rußland, an der SWgrenze des Gouv. Wologda.

Griguy, St. in Afrika, Oberguinea, Reich Dahomeh; ehem. bedeut. Sklavenmarkt. 20,000 Einw.

Grigwbe, s. **Gregoy**.

Grijalba, Flck. in Spanien, WNW. bei Burgos; 300 Einw.

Grijalva, linker Nebenfl. des Tabasco in Mexico, Prov. Chiapa.

Grijo Ort in Portugal, Beira, an der Küste.

Grijota, Flck. in Spanien, NW. bei Palencia, am Campos-Kanal, Mehlmühlen und starke Provbackerei. 1300 E nw

Grikochori, Flck. in der europ. Türkei, Albanien, Sandschak Delvino, an der Ostk. des Korfu-Kanals.

Grillenberg, 1) Flck in Oesterreich, Unter der Enns Bzhpt. Wiener-Neustadt; Holzwaaren, Pech, Terpentinöl, Theer; Handel damit. 215 Einw 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, 235 Einw.

Grillenburg, Grüllenburg, Jagdschloß und Amtssitz in Sachsen, Krd. Dresden. Das Amt hat 13,019 Einw.

Grillendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt Klattau, Wollspinnerei, Mühle, Säge. 420 Einw.

Grillon, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Orange, bei Vaireas, 1300 Einw. 2) Tf. ebd., Dep. Seine-Oise, bei Pontoon, Wollzeug- und Baumwollengweberei.

Grillowitz (Böhmisch- u. Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Brünn, Bzhpt Znaym; 710 und 368 E nw

Grilow, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, bei Krilow, rechts am Dnjepr, wo der Desmin einmündet.

Grim, Cap der NWspitze der Insel Vandiemensland; 40° 44' s. Br., 162° 22' 45'' ö. L.

Grimakli-Kaiki, Pakher-Tschai, Fluß in der asiat. Türkei, Anatolien, der Caicus des Alterthums; entspr. am Kodja-Dagh, fließt WSW. in den Golf von Tschanderli in mehreren Mündungen.

Grimaldi, Tf. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., SSW. bei Cosenza; 2560 Einw.

Grimaldo, Flck. in Spanien, Estremadura, bei Coria; 369 Einw.

Grimaud, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. und SSO. bei Draguignan, am gleichnam. Golf, an der mittelländ Meerküste; 1200 E.

Grimbergen, 1) Flck. in Belgien, Prov. Südbrabant, Arr. Brüssel, Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Lichtfabr., Getreidebau, Getreidehandel. 2800 Einw. 2) Df. ebend., Prov. Ostflandern. Die Sturmfluth 1825 zerstörte den Damm, u. das Df. ward überschwemmt. 1800 Einw.

Grimenze, Df im schweiz Kant. Wallis, Bz. Siders, 230 Einw

Grimersum Df. in Hannover, Ostfriesland, A Greetsyhl, 333 E.

Grimes, Gfsch. im Un.-St. Texas; 1847: 3129, 1850: 4072 Ew., davon 1744 Sklaven.

Grimetshofen, Df. in Baden, Seekr., A. Bonndorf; 320 Einw.

Grimington, Cap der Ostküste von Labrador; 58° 40' n. Br., 63° 10' w. L.

Grimisuat, Df. im schweiz Kant. Wallis, Bz. Sitten, 437 Ew

Grimley, Kchdf. in England, Grfsch. Worcester, rechts am Saverne, bei Worcester; Mineralquelle. 800 Einw.

Grimlinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, am Einfluß der Erft in den Rhein; 740 Einw.

Grimma, 1) Amtsbezirk in Sachsen, Krd. Leipzig; 8,23 QM. mit 1849 26,844 Einw. 2) St. ebend., an der Mulde, SO von Leipzig, Amtssitz, 1550 gestiftete Fürstenschule, Schullehrerseminar, Wollweberei, Strumpfwirkerei, Thonpfeifen- und Stärkefabr, Kattunweberei und Druckerei, Bleichen, Formstecherei, Brennerei, Bierbrauerei, Braunkohlengruben. 1840: 5037, 1849: 5384 E. 51° 14' 8'' n. Br., 30° 23' 17'' ö. L.

Grimme, 1) Dj. in Anhalt-Dessau, A. Zerbst; 221 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 330 Einw.

Grimmelfingen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm; 210 Einw.

Grimmelshausen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild; Mahl- und Oelmühle. 170 Einw.

Grimmeltshofen, Df. in Baden, Seekr., A. Bonndorf; 399 Ew.

Grimmen, Grimme, 1) Kreis in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Stralsund; 17,93 QM., 36,079 Ew. Der Kreis bildet den fruchtbarsten Landstrich Pommerns. Ackerbau und Viehzucht. 2) St. ebend., an der Trebel; 2770 Einw.

Grimmenstein, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Neunkirchen; 3 Mühlen mit Sägen. 470 Einw.

Grimming, 7340' hohes Alpenhorn in Steiermark, zwischen der Traun und Enns.

Grimmingen, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Grammont, am Dender; 500 Einw.

Grimminghausen, Df. mit vier Ortschaften in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 930 Einw.

Grimnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; Schloß, Oberförsterei. 210 Ew. Dabei zwei beträchtl. Seen. 2) Kol. ebd., 270 Einw. 3) Df ebend, Rgbz Frankfurt, Kr Lebus; 280 E.

Grimoldby, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 267 Einw.

Grimolderied, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Jurkheim; 270 E.

Grimone, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Cremona, am Oglio.

Grimonville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, bei Coutances, an der Munda, der Sienne, die einen kleinen Hafen bildet; 900 Ew

Grimsay, brit. Hebridesinsel, an der Westküste von Schottland, Grfsch. Inverneß; mit Heide bedeckt.

Grimsby (Great-), Flck. in England, Grfsch. Lincoln, N. bei Louth, rechts an der Mündg. des Humber; Hafen; Handel mit Salz u. Steinkohlen. 4300 Einw.

Grimsel, 6370 Fuß hoher Berg in den Berner Alpen, darüber ein Paß aus dem Oberhasli von Bern nach Ober-Wallis. Darauf in einer Höhe von 5778 Fuß das Grimselspital in einem tiefen, weiten Becken.

Grimsey, ü. dänische Insel Nordküste von Island.

Grimstad, Flck. an der Küste von Norwegen, Stift Christiansand, SW. bei Arendal; 370 Einw.

Grimstead, Df. in England, Grafsch. Wilts; 237 Ew.

Grimsthorpe, Wlr. in England, Grafsch. Lincoln.

Grimston, Df. in England, Grafsch. Leicester; 200 Ew.

Grimstone, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 1137 Ew.

Grinager, Kirchspl. in Norwegen, Christians-Amt, O. am Randsfjorden, Glashütte. 3000 Einw.

Grinava, Grünau, Flck. in Ungarn, Com. Preßburg; 900 Ew.

Grindel, 1) Df. in Hamburg, Geestland; 560 Einw 2) Df. im schweiz Kant Solothurn, Bez Thierstein, 327 Einw.

Grindelberg, Berg in Tyrol, Zillerthal, 6000 F.

Grindelwald, gr. Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez Interlaken, im gleichnam. Thal, 3249 F hoch, Getreide-, Oel- und Sägemühlen, Viehzucht. 2923 Einw.

Grindelwald-Gletscher (Oberer und Unterer), auch seines bequemen Fuhrwegs wegen der Gletscher der Damen genannt, lagert unweit des Df. Grindelwald im schweiz. Kant. Bern, steigt zwischen den steilen Felswänden des Eigers und des Wettenberges herab, und dringt immer weiter vor. Er ist der tiefstliegende Gletscher der Schweiz und liegt nur 3170' ü. d. M. [Cohne, 1200 Einw.

Grindleton, Dorf in England, Westriding der Grafsch. York, bei

Grindon, 1) Df. in England, Grafsch. Durham, 357 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Stafford; 404 Einw.

Grindorff, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Thionville; 1101 Einw. [Schwatz; 290 Ew.

Gring, Tf. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt.

Gringley, Tf. in England, Grafsch. Nottingham, 790 Ew.

Grinkischki, Flck. in Russland, Gouv Wilna, OMO. von Rossiena.

Grinon, Flck. in Spanien, Prov. Madrid, N. bei Toledo; 360 E.

Grins, Tf. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst; schöne Brücke über den Trebel, 643 Einw.

Grinshill, Tf. in England, Grfsch. Salop; 233 Einw.

Grinstead (East-), Flck. in England, Grafsch. Sussex, N. bei Lewes; 3800 Einw.

Grinten, Berg in Baiern, Schwaben, bei Immenstadt, 4066' hoch.

Grinton, Tf. in England, Grfsch. York, Nordriding; merkwürdige Höhle. 4614 Ew.

Grinzens, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Schwatz; 480 Einw.

Grinzing Df in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Klosterneuburg, Weinbau. 833 Einw

Grion, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Aigle; 477 Einw.

Grip, Df in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenees, SSO. bei Campan, am Adour. [hoch.

Gripilan, Berg im schweiz. Kant. Graubünden; angeblich 12,000'

Gripsholm, königl. Lustschloß in Schweden, Nykoping-Lan, auf einer Insel des Mälarnsees, mit Thiergarten, Park, Theater; angorische Ziegenzucht.

Griquas, Völkerschaft im Hottentottenlande, von Europäern und Hottentotten abstammend etwa 5000 an der Zahl, zum Theil Christen und Ackerbauer, mit dem Hauptort **Klaarwater** oder **Griquastadt** im N des Orangeflusses, 1200 Einw.

Grisaleña, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, NO. bei Briviesca; 450 Einw.

Grisbach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch; 320 Ew.

Grischau (Ober- u. Unter-), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis Bzhpt Neuhaus, 290 Einw.

Grischow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 424 E.

Grisignana, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Kr. Istria, S. von Triest, 1280 Ew. [390 Ew.

Grisignano, Df. in Oesterreich, Lombardei WNW. bei Padua;

Grisiri, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Skutari.

Grisleham, fl. St. in Schweden, Stockholm-Lân, an der Ostsee.

Grisnez, Cap der NWSpitze des Dep. Pas-de-Calais in Frankreich, an der gleichnam. Meerenge. Der nächste Punkt der französischen Küste gegenüber England

Grisolia, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., bei Verbicaro, am Golf Policastro; 1300 Einw.

Grisollare (di Sopra und di Sotta), Df. in Oesterreich, Gouv. und Deleg. Venedig.

Grisolles, s. **Grizolles**.

Grison, eine der kleinsten Inseln in Westindien, Gruppe der Grenadinen, 12° 20' n. Br.

Grissek, holländ St. in Java, Nordküste, Madura gegenüber; Industrie.

Grisselham, Fischerort mit Hafen am baltischen Meer in Schweden, Lan Stockholm, den Aland-Inseln gegenüber; Ueberfahrt nach Finland 60° 3' n. Br., 36° 28' 11'' ö. L.

Grissenbach, Df in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 220 E.

Grisso Flck in Griechenland Morea Messenia.

Grisstede, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Rastede; 279 Ew.

Griston, Tf. in England, Grafsch Norfolk; 227 Ew.

Gristow, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Kammin; 200 Ew.

Grisuela del Paramo, Flck. in Spanien, Prov. Leon, bei Bafieza.

Grisville, Dr. in Belgien, bei Philippeville; Gefecht 1792 zwischen Oesterreichern und Franzosen.

Griswold, Ort im Un.-St. Connecticut, Grafsch. New-London; 1820 1896, 1840 2165 Einw.

la Grita, St. in Venezuela, Prov. Merida, SW. von Merida; liegt vortheilhaft für den Verkehr mit dem Innern, am gleichnamigen See; Kakao, Tabak, Mais, Zuckerrohr, Viehzucht. 600 Einw. 7° 49' 40'' n Br., 51° 19' 40'' w L. [am Kagul.

Gritschani, Flck. in Rußland, Bessarabien, NNW. von Ismail, r.

Grittel, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Gädebna; 227 Einw.

Grittleton, Df. in England, Grafsch. Wilts; 357 Ew.

Grivegnée, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Lüttich, rechts am Ourthe, Eisenwerke. 2300 Einw

Grives, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, bei Belvez; 600 Ew.

Grivinskoi, Flck. in Rußland, Gouv. Wologda, N. von Kobra, an der Suchona.

Grizolles, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Castel-Sarrasin, an der Garonne; Messer- u. Seidenzeugfabr. 2100 Ew.

Grizon, s. **Grison**.

Groahyras, fischreicher See in Brasilien, Prov. Rio Grande.

Grobau, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, 265 Ew.

Grobbendonk, Dt. in Belgien, Prov. Antwerpen, bei Turnhout, Gerberei, Oel. 1000 Einw. [200 Ew.

Grobienen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen;

Grobin, St. in Rußland, Gouv. Kurland, O. von Libau. 1050 Einw. 56° 32' 16'' n. Br., 38° 49' 31'' ö. L.

Grobnik, 1) Df. in Oesterreich, Croatien, Generalat Carlstadt, Zlumer Grenz-Rgt., 600 Einw. 2) Dt. in Ungarn, Com. Agram, 500 Einw.

Grobogan, Binnenprov. des niederländ. Besitzthums auf Java; sehr gebirgig, besonders im N., mit mehreren Vulkanen namentlich dem Padangi. Der Boden ist fruchtbar u. gewährt Reis, Mais, Indigo.

Grobowiec, russ. Stadt in Polen, Gouv. Sandomir, SSO. bei Radom, 70 H.

Grobschwart, bewaldeter Bergrucken im Weißenburger Walde in Baiern, Mittelfranken, auch Hirschkopf genannt, NW. bei Eichstädt; brauner Grünstein und eisenhaltiger Thon.

Grobsdorf, Dt. in Sachsen, an welchem 3 Staaten participiren, nämlich das Königreich, das Großherzogthum Weimar, und das Herzogthum Altenburg, zus. 140 Einw.

Grobo, Df. in England, Grafsch. Leicester, 320 Ew.

Grochau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Schloß, 320 Einw. [Pfarramte; 160 Ew.

Grochewitz, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Gerbig, Mühle mit

Grochlitz (Ober- u. Unter-), Dt. in Reuß-Greiz, zus. 240 Ew.

Grocho, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, 412 E.

Grocholin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, 362 Einw. [400 Ew.

Grocholitze, russ. Stadt in Polen, Gouv. Kalisch, bei Petrikau,

Grocholub, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 301 E.

Grochow, 1) russ. St. in Polen, Masovien; Schlacht vom 19. bis 21. Febr. 1831. 2) **Grocho** i. Grocho.

Grochowisco (Adelig und Geistlich), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wreschen, 180 und 140 Einw.

Grochwitz, 1) **(Alt- und Neu-)** Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Mühlen, Ziegeleien. 380 und 276 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Mühle, Schäferei, Ziegelei. 311 E.

Grocizka, turk. Flck. in Serbien, an der Donau, W. von Semendria; Schlacht 1739, in welcher die Oesterreicher unterlagen.

Grodau, turk. Ort in Europa, Wallachei, Sieg der Russen 1806 über die Turken.

Grodek, 1) St. in Rußland, Gouv. Volhynien, an der Smotricza, 2800 Einw. 2) St. ebd., Gouv. Bialystock, bei Bielsk, 400 Einw. 3) St. ebd., Gouv. Minsk, bei Wilejka. 4) **Grudek**, österreich. St. in Galizien, Kr. Czortkow, bei Zaleszczyky, am Dniester; Flachshandel. 3800 Ew. 5) St. ebd., Gouv. Lemberg, unfern Lemberg; Flachshandel. 6600 Einw.

Groden, 1) Kirchdf. in Hamburg, A. Ritzebuttel. Dazu gehört die Ostseite Cuxhavens; Schiffswerfte. 839 Ew. 2) Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Kirchspl. Brunsbuttel; 292 Einw.

Groden-Distrikt, Besch. in Oldenburg, Jever, A. Tettens; 498 E.

Grodisk, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; Mühle, Schäferei. 365 Einw.

Grodnau, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; 300 Ew.

Grodno, 1) Gouv. in Rußland, Litauen; grenzt N. an Wilna, O. an Minsk, S. an Volhynien, W. an Bialystock und Polen. Der Flächenraum wird verschieden, von 536 (Reimann), 570 (Arsseniew), 675 (Wichmann), bis 735 (Bulgarin) QM. angegeben. 1816: 907 100 Ew. Es ist eine weite Ebene, vom Niemen mit dem Nebenfluß Schchara und Zelwa, und vom Jasselda bewässert voller Wälder und im S. Moräste. Der Boden besteht in einigen Gegenden aus schwarzer oder aus Thonerde, doch herrschen Sand- u. Kalkgegenden vor. Das Klima ist feucht, nebelig, der Winter kalt und lang. Die Produkte sind Holz, viel Getreide, Flachs, Hausthiere, Wild, Fische, Bienen, u. im großen Urwalde Bialowieza Auerochsen. Die Industrie schafft Tuch, Leder, Hute. Die Bewohner sind Lithauer, Rußniaken, Polen und Juden. Von der niedern Volksklasse wird Unwissenheit und ungemeine Trunklieb nachgesagt. Letztere ist so groß, daß die Bauern in vielen Fällen ihre ganze Ernte im Voraus in Branntwein vertrunken haben. Den Edelleuten wird Processucht u. Hang zu Hazardspielen vorgeworfen, welche häufig zu Schlechtigkeiten und zu Verluste von Hab und Gut führen. Eingetheilt wird das Gouv. in 8 Kr., mit 116 St. und 936 Dfrn. Bis 1793 gehörte es zu Polen (Schwarz-Rußland). 2) Hauptstadt des gleichnam. Gouv., am Niemen, 2 Schlösser, Gymnasium, Ritterakademie, medicinische Akademie mit Bibliothek, wissenschaftliche Sammlungen, wohlthätige Anstalten; Seiden-, Tuch- und Baumwollfabriken; jährlich drei Messen, lebhafter Handel, der nur in den Händen der Juden ist, und ansehnl. Schiffahrt. 15.230 Ew. 53° 40' 44'' n. Br., 41° 29' 57'' ö. L.

Grodtken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 410 Einw. [223 Ew.

Grodzieyno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau;

Grodzisk, russ. St. in Polen, Masovien, SW. bei Warschau; 633 Ew.

Grodzisko, österreich. Stadt in Galizien, Kr. Rzeszow, am Wislok; 300 Ew.

Grodzysko, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Fasanerie, Mühlen, Pottaschsiederei. 590 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 455 Einw.

Gröba, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz; Schäferei, gute Brauerei. 577 Ew. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 203 Einw.

Gröben, 1) **(Groß- u. Klein-)** 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 240 u. 110 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 200 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 235 Einw. 4) Df. in Sachsen-Altenburg: 205 Einw.

Gröbenzin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow; 200 Ew.

Gröbern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 4 Mühlen. 210 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 286 Einw.

Gröbers, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr.; 215 Ew.

Gröbitz, Df. und A. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, 350 Ew. [dorf; 654 Ew.

Gröblingen, Bauerfch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf;

Grobming, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, an der Enns; 750 Ew. Nordl. davon die gleichnam. Berggruppe

Gröbnig, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Schloß, 2 Mühlen. 1320 Einw.

Gröbzig, St. in Anhalt-Dessau, an der Fuhne; 1283 Ew.

Gröde, eine Insel (Helwormer Hallige) an der Westküste von Schleswig, zwischen den Inseln Fohr und Nordstrand. Die Sturmfluth 1825 vernichtete 8 Wohnungen, Viehzucht.

Groede, Df. in Holland, Zeeland bei Middelburg, 1900 Ew.

Grödel, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Großenhain; Schloß, Runkelzuckerfabr., 2 Schiffsmühlen, Kalk- u. Ziegelofen. 246 Ew.

Gröden, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, bei Elsterwerda; 620 Einw.

Gröditz, 1) Df. u. Eisenwerk in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hayn, Hochofen, Gas- u. Stabeisenhütten. 181 Ew. im Dorfe, 115 Ew. im Eisenwerk. 2) Df. ebd., Krd. Bautzen, A. Löbau; Schloß, vorzügliche Schäferei, 2 Mühlen. 349 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau; 360 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 350 Einw.

Grodnitzberg, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau, schönes Schloß. Dabei der vielbesuchte Grodnitzberg mit Burgruine. 220 Einw.

Gröditzsch, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; 350 E.

Grödner Thal, ein Gebirgsthal im österreich. Tyrol, Kr. Botzen vom Grödnerbach durchflossen. Es ist 3 Stunden lang, ist von 3400 meist einen romanischen Jargon sprechenden Menschen bewohnt und sehr industriereich. Die hier gefertigten Waaren aus Zirbelnußbaum gehen als Grödener Waaren in ganz Europa als Handelsartikel im Werthe von 100 000 Gld.

Gröfling, Df. in Baiern, Oberbaiern, Rgbz. München, 200 Ew.

Grogersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 206 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Rimptsch, Schloß, 320 Einw. [stadt; 530 Ew.

Grömbach, Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt; 530 Ew.

Grömitz, Gröms, Kirchdf. mit Markt in Holstein, A. Oldenburg, RD. bei Neustadt, am Ostseestrande; Seegras-Einsammeln, Ackerbau, Seebad. 1070 Einw.

Gröna, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Plötzkau; 242 Ew.

Grönau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Böhmisch-Leipa, Schule mit Bibliothek, Mühle, Oelpresse, Lederwalke. 560 Ew.

Grönbeck, Kbpl. in Dänemark, Jutland, A. Aalborg.

Gronebach, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 480 E.

Gronenbach, 1) Landgerichtsbezirk in Baiern, Schwaben, 5½ QM., 14.400 Ew. 2) Flck. ebend., bei Kempten, Schloß, Mühlen, Oelmühle, Flanell- und Kattunweberei. 1725 Ew.

Grönenberg, Amtsort in Hannover, Osnabruck, bei Melle.

Groenenkloof, Station in Caffrarie, N. von der Capstadt, von den Mährischen Brüdern 1808 kolonisirt, mit der Domaine und dem Hauptort Groenenkloof-Post, 300 Einw.

Gröningen, 1) nordlichste Prov. im Königreich der Niederlande; grenzt N. an die Nordsee, O. an Ost-Friesland und den Dollart, S. an Drenthe u. im W. an Friesland; 41,707 QM. mit 1810: 174 250, 1819: 188,450, 1851 (31. Dec.): 189.340 E. Das Land ist eine Tiefebene, hat am Meer fruchtb. Marschboden, im Innern große Moore (das Bourtanger-Moor u. Mussel-Broek). Gegen die Meeresfluthen schützen Dämme. Flüsse sind die Hunte, die oberhalb Gröningen Riedsdeep heißt, Westwolder-Aa, Hirel; Kanäle sind der Damster-Deep von Gröningen nach Delfzyl, der Schutten-Deep von Gröningen nach Winschoten in die Westwolder-Aa und der Kanal von Gröningen nach Leeuwarden. Die Luft ist neblig und feucht, Stürme sind häufig. Produkte sind schönes Rindvieh, Pferde, Schafe, Getreide, Rübsaamen, Hafer, Buchweizen, Torf. Die Fabriken sind unbedeutend, wichtiger Fischerei, Schiffahrt und Handel mit Vieh. Die Prov. zerfällt in die 3 Bez. Gröningen, Winschoten u. Armsgadam. 2) Arr. in genannter Prov. mit 3 Kantonen Gröningen, Hoogezand und Zuidhorn. 3) Hauptstadt der gleichnam. Provinz etc., an der Hunte u. Aa durch 2 Kanale mit dem Dollart u. durch einen mit der Zuider-See verbunden, stark befestigt, Hafen, bemerkenswerth die St. Martinskirche mit einer großen Orgel und einem 330 F. hohen Thurm, das Rathhaus, die Börse, das Zeughaus und Waage, Universität (1614 gestiftet), das Gymnasium, das Taubstummeninstitut, Akademie der Zeichnen-, Bau- und Schiffahrtskunst, landwirthschaftliche Anstalt, mehrere gelehrte Gesellschaften; Leinwand- und Wollzeugmanufakturen, Papierfabr., Schiffbau, Schiffahrt, Handel mit Getreide, Butter, Käse, Wolle und Vieh. 30,260 Ew. Geburtsort von Johann Wessel (starb 1489). 53° 13' 13'' n. Br., 24° 14' 3'' ö. L. Ruhmvolle Vertheidigung der Stadt bei der Belagerung des Bischofs von Münster im Jahr 1672. 4) Pfrrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim, Schloß, Hammerschmiede. 372 Einw. 5) **Ober- Unter-** 2 Pfrrdr. ebd., Jaxtkr., OA. Gaildorf, am Kocher, 192, 916 Ew. 6) **Kloster Gr.**, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Wasser- u. Oelmühlen. 485 E. 7) **(Grüningen)**. St. ebend., an der Bote; Schloß, Papiermühle, Flachsbau und Weberei. 2395 Einw.

Grönland, große dänische Insel im nördl. atlant. Ozean, im W. durch das Baffins-Meer vom Baffinslande getrennt. Die nördl. Ausdehnung ist noch unbekannt. Doch dürfte der Flächenraum des Ganzen 20 000 QM. ziemlich erreichen. Durch Parry's Entdeckungen ist es über allen Zweifel erhaben, daß Grönland keine Halbinsel ist, sondern eine Insel oder eine Inselgruppe von 2 bis 3 größern Inseln, die von vielen kleinern umlagert werden. Die Ostküste, welche 1822 vom Engländer Scoresby bis 83° n. Br. befahren und untersucht ist, hat einen steilen und jähen Abfall zum Meer, ist mit Eismassen bedeckt und umlagert, so daß das Landen große Schwierigkeit hat. Das Innere ist ein unwirthbares, unzugängliches Gebirgsland, mit Schnee- und Eisfeldern bedeckt; im N. befindet sich ein Vulkan, der noch im Jahr 1783 in Thätigkeit gewesen sein soll, auch sonst trifft man Spuren von erloschenen Vulkanen. Die Westküste ist zwar auch steil, indessen freier von Eis, und wird von Schiffen besucht, weshalb sie bekannter ist. Flüsse und Quellen fehlen

fast gänzlich; das meiste Wasser entsteht vom geschmolzenen Schnee, sammelt sich in den Thälern, vertrocknet aber gewöhnlich im Sommer, während es im Winter friert. Der Winter ist selbst in den südl. Gegenden lang und streng, 7—8 Monate, und nur bis zum 64° n. Br. erträglich die Küste nur 3—4 Monate vom Eise befreit; die größte Kälte herrscht im Innern des Landes. Auffallend ist dagegen die große wenngleich nur kurze, Sommerhitze wo nicht selten das Pech an den Schiffen schmilzt, ein unangenehmer Nebel im Sommer macht diese Hitze an der Küste und in den Thälern noch unerträglicher. Die Temperatur steigt übrigens selten auf mehr als + 14° R. Gewitter sind selten, aber Stürme häufig. Der Schnee schmilzt im Juni, und dann entwickelt sich rasch die Vegetation. Wenn vom 24. Mai bis zum 20. Juli die Sonne nicht unter den Horizont steigt, so ist die Zeit der Nacht bei klarem Himmel, stiller kühler Luft, höchst angenehm und angenehmer als der Tag, wo unter andern auch die Mücken höchst lästig fallen. Die merkwürdigsten Meerbusen sind an der NOküste: Scoresby's-Sund; an der Ostküste: Tycho-Brahe, Löwenöhrn, Mösting, Torbensfiold, das südlichste Farewel oder Statenhuk, an der Westk.: Egede, Desolation, Abialon, Granstown, Wilcox, Walker, Melville, York, Hudler-Digg's Cap, Arbel, Parry Alexander. Produkte: verkrüppelte Birken, Weiden, Erlen im S., Wachholdersträuche, Löffelkraut Moos, Heidel- Johannes- und Brombeeren, Kohl, Rüben Kartoffeln, Hafer, Gerste, Kresse, Kerbel, Moorrüben, Hunde, wilde Rennthiere, Eisbären, große weiße Hasen und Füchse, Schneehühner, Falken, Adler, wilde Gänse, viele Seevögel, Fische, besonders der grönland. Haifisch. Die von den Europäern eingeführten Schafe und das Rindvieh gedeihen nur mittelmäßig. Die Bew., 20—24,000, sind Eskimos 4—5 F. groß, dunkelgelb, gutmüthig aber roh u. unwissend. Ihre Kleidung besteht aus Fellen und Vogelbälgen, zur Wohnung dient im Sommer ein Zelt von Seehundsfellen, im Winter eine kellerartige Höhle, worin eine nie verlöschende Thranlampe zur Erleuchtung, Erwärmung und zum Kochen dient; ihre Nahrung besteht aus Seehunden, Wurzeln, Kräutern, Wallfischen und andern Fischen, die man entweder roh, gekocht, oder gebraten verzehrt. Die Hauptbeschäftigung des Mannes ist Jagd und Fischfang, das Weib besorgt das Hauswesen und verfertigt die wenigen Geräthschaften und Kleidungsstücke. Obrigkeiten haben sie nicht, deshalb ist die Blutrache eine heilige Pflicht. Die Anzahl der Eskimos berechnet man auf 8000, von denen 6—700 dem Namen nach Christen sind, s. **Eskimos**. Die wenigen europäischen Kolonisten sind größtentheils Danen. Die Ausfuhr der Landesprodukte: Wallfischspeck, Robbenspeck, Hausenblase, Fischbalge, Seehunds-, Baren-, Hasen- und Rennthierfelle, Eiderdunen und Vogelfedern, betrugt gegen 200,000 Thlr., während man den Werth der eingeführten Artikel nur auf 70,000 Thlr. anschlagt. Zur Einfuhr kommen: Leinen- und Wollwaaren, Branntwein, Pulver, Blei, Mehl, Gewürze, Butter, Speck, Fleisch, Holz, Erbsen, Pech u. a. Der Handel wird ohne Geld blos durch Tausch getrieben. Gegenwärtig zählt die Westküste 18 Kolonien, 13 kleinere Handelsniederlassungen und 10 Missionsplätze, in das nördl. und südl. Inspectorat getheilt.

Grönländisches Meer, ein Theil des atlantischen Meers an der Ostseite Grönlands, gegen den Nordpol.

Grönls. s. **Grol.**

Gronloh, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Quakenbrück; 340 E.

Grönsund, Meerenge zwischen den dän. Inseln Moen u. Falster.

Grönwohld, Df. in Holstein, A. Trittau, S. bei Oldesloe; Papiermühle. 631 Einw.

Gröppelingen, Df. in Bremen, rechtes Weserufer; 390 Einw.

Groppendorf, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Mügeln; 273 E.

Groesbeek, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Nimwegen; 1780 Einw.

Gröschelmeuth, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Znaim, Herrsch. Höfling; 230 Einw. [1820 Ew.

Groessen, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Arnhem,

Grosin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schivelbein, Ziegelei. 200 Einw.

Grösl, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 430 Ew.

Größbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kupfenberg; Pottaschsiederei, Säge- und Mahlmühlen. 135 Ew.

Größdorf, Df. in Baiern, Oberbaiern, bei Kupfenberg, Pottaschsiederei. 100 Ew. [stadt; Steinbrüche.

Größ-Gölitz, Df. in der Oberherrschaft von Schwarzburg-Rudol-

Größ-Strömkendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Rehna; 215 Einw.

Grötsch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Mühle. 232 E.

Grötschenreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, bei Thumbach, Drahtzieherei. 150 Einw.

Grötz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 209 Ew.

Grötzingen 1) St. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen, an der Aich; 1030 Ew. 2) Df. ebd., Donaukr., OA. Ehingen, im gleichnam. engen und wasserlosen Thal; 209 Ew. 3) Flck. in Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach, an der Pfinz, Wein- und Krappbau, Metallknopffabr. 1858 Einw. [Mühle. 238 Einw.

Grötzsch, Groitzsch, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen,

Gröven, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; guter Moselwein.

Grohn, Df. in Hannover, Bremen, bei Osterholz, 500 Ew.

Grohnde, Flck. u. A. in Hannover, Calenberg, bei Hameln, an der Weser, Leinenweberei, Schiffbau, Schifffahrt. 818 Ew. In der Nähe auf dem Hagen stand die kaiserl. Pfalz Grona.

Groiec, russ. St. in Polen, Masovien, Warschau, NNW von Radom; 1500 Ew.

Groinsko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 300 Ew.

Groissenbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Groß-Enzersdorf, 250 Einw. [Bomst, 307 Ew.

Groitzig (Alt- und Neu-), Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr.

Groitzsch, St. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Pegau, zwischen der Lösnitz und Schnauder; Marktschuhmacherei, besonders Babuschen, jährlich über 25,000 Dutzend. 1837: 1799, 1849: 2331 Einw.

Groix, Groaix, Grouais, Insel im atlantischen Ozean, an der Küste von Frankreich, Dep. Morbihan, gegenüber der Bucht des Blavet; Weizen u. Fischerei. 2600 Ew. Leuchtthurm 47° 38' 55'' n. Br., 14° 9' 10'' ö. L. Hauptort: St. Tudy.

Groser, s. **Groter.**

Grol Groenlo, St. in den Niederlanden, Prov. Geldern, OSO. von Zutphen, am Slink; Gerberei, Strumpfwirkerei, Vieh- und Torfhandel, Leinfabrik. 2000 Einw. 52° 2' 34'' n. Br., 24° 17' 1'' ö. L.

Grolée, Df. in Frankreich, Dep. Ain, SO. bei Huis, 650 Ew.

Grolley, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Saane; 343 Einw.

Grolsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Bingen, 280 Ew.

Gromaden, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 321 Einw. [850 Ew.

Grombach, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Sinsheim; Schloß.

Grombkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 209 E.

Gromblewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 225 Ew.

Gromo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Bergamo, bei Clusone; 1140 Einw.

Gromos, Df. in Ungarn, Com. Sarosch; 445 Einw.

Gronau, 1) fürstlich Bentheim-Tecklenburg. Standesherrschaft und Stadt in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, an der Dinkel; Baumwollmaschinenspinnerei, Leinenweberei. 993 Ew. 2) St. u. Amt in Hannover, Hildesheim, bei Bruggen, an der Leine; 1800 Einw. 3) Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckark., OA. Marbach, an der Bottwar, 537 Einw. 4) Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau, A. Bergen; 363 Einw. [200 Ew.

Gronden, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg;

Grondsken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck; 360 E.

Grondzaw, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 260 Einw.

Grone, Df. in Hannover, bei Göttingen; 980 Ew.

Grône, 1) Nebenfluß der Saône in Frankreich, im Dep. Saône-Loire durch zwei Gießbache gebildet, mündet unterhalb Varennes-le-Grand. Er treibt bei St. Leger-la-Pussiere u. Einw. bedeut. Papierfabr. 2) Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Siders; 348 Einw.

Gronenwörth, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Wertheim; 220 Einw.

Grong, Df. in Norwegen, Nordre-Drontheim, O. von Overhalden.

Grongera, österreich.-illyr. Insel, Istrien, Bez. Dignano.

Gronhorst, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 206 Einw.

Gronig, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, 340 Ew.

Greno, Df. im schweiz. Kant. Graubunden, Bz. Moesa; 517 Ew.

Gronowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, bei Gräz; 309 Einw.

Gronsken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 372 E.

Gronsveld, Df. in Holland, Limburg, bei Mastricht; 1400 Ew.

Grontorto, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Como, Meiereien.

Groomsport, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Down, an der Küste; Hafen, Landungsplatz des Herzogs von Schomberg mit seiner Armee, 1690. 568 Einw.

Grootebroek, Df. in Holland, Nordholland, Bz. Enkhuizen; 1900 Einw.

Groote-Eiland, Insel an der Nordküste von Neuholland, im westl. Theil des Carpentaria-Golfs. Sie ist 8—10 Ml. lang und breit, im Innern gebirgig, an den Küsten steil und dürr. 14° s. Br., 134° 47' ö. L.

Grootegast, Df. in den Niederlanden, Prov. Gröningen, bei Leek, 700 Einw.

Grootenberg, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent; 900 Ew.

Grootheiden, Df. in Hannover, Ost-Friesland, bei Greetsiehl, 390 Ew. [selben.

Groot Meerstal, See in Holland, Prov. Drenthe, der größte der-

Groot River, Name einiger Flusse im Caplande.

Grootzundert, Df. in Holland, Nordbrabant, unfern Breda; 2800 Einw.

Gropello, 1) Df. in Oesterreich, Italien, Deleg. Mailand. 2) Df. in Sardinien, Piemont, Div. Novara; 2672 Einw.

Gropeni, türk. Ort in Europa, Walachei, Jalomitza, S. von Bratila. [1070 Ew.

Gropières, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Largentière;

Gropitzreut, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Tachau; 398 Ew. [350 Ew.

Groppel, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbruck;

Groppenbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 200 Ew. [leben; 320 Ew.

Groppendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhal-

Groppolt, Df. in Toscana, Bez. Lucca, 712 Ew.

Gros, 1) Df. in Ungarn, Com. Krassó, 400 Einw. 2) Vorgeb. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse, Kant. Antibes; der Endpunkt einer Halbinsel.

Grosa, Insel in Spanien, Prov. Murcia, an der Küste, N. vom Cap Palos.

Grosau, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt, SW. von Baden.

Gros-Bliderstoff, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines; Tabaksfabrik, Hochöfen etc. 2126 Ew.

Grosbois, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil, bei Boissy-St.-Leger, in einem großen Walde; Schloß.

Grosbous, Df. in Holland, Luxemburg, bei Dietrich; 780 Ew.

Grosburg, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Schloß. 730 Einw.

Groschenkampe, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 312 Ew.

Groschere, turk. Ort in Europa, kleine Wallachei, Bz. Dolschy.

Groschowitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; 808 Ew.

Groschum, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Prachatitz. 260 Einw.

Gros-de-Géorand, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Largentière; 1380 Einw.

Grose, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Schloß, Mühle.

436 Einw. 2) Fluß in Neuholland, Neu-Süd-Wales; bildet mit dem Nepean den Hawkesbury.

Grosio, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Sondrio, Veltlin, r. am Adda, bei Tirano; Gerberei. 1790 Einw.

Groslay, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise, 9KM. bei Versailles; 1100 Einw.

Grosmont, Flck. in England, Grfsch. Monmouth; hübsche Kirche 692 Einw.

Gros Morné, Berg auf der franz. Insel Bourbon, im indischen Ozean; 9000 F.

Gros-Rouvre, Df. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr. Montfort; 1000 Einw.

Grossa, 1) unbewohntes Eiland im mittelländ. Meer, neben der Insel Formentera, zur spanischen Prov. Mallorca gehörig. 2) Insel an der Küste Dalmatiens, Kr. Zara; ohne Quellen, aber fruchtbar. 43° 59' 28" n. Br., 32° 43' 21" ö. L. [2500 Einw.

Grossetо, St. in Toscana, Veg. Siena; Bischof; Salzsiedemmerei.

Grossobbio, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Bergamo, Schweizerseite.

Grossoto, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Sondrio; 700 Einw.

Gros-Theil, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Louviers; Leinweberei. 1670 Einw.

Grosville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, SW. bei Cherbourg; 950 Einw.

Groß, Wlle. u. Eisenwerk in Baiern, Schwaben, Ldg. Sonthofen.

Groß-, Großen-, siehe die Namen, welche hier nicht stehen, unter dem Stammwort.

Groß, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemaliges Vier el Untermannhartsberg; mit Sitzendorf 380 Einw.

Groß Aga, Df. in Reuß-Schleiz, A. Gera; 640 Einw.

Groß Ahrenser-Tucht, Bezirk in Holstein, A. Steinburg; 240 Einw.

Groß- und Klein-Aitern, 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, an der Champ, Ldgr. Kötzting, bei Waldmünchen; 290, 250 Einw.

Groß- und Klein-Aitingen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, bei Schwabmünchen; Viehzucht, guter Landbau. 1190 u. 320 Einw.

Groß Albertshofen, Ort in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Sulzbach; Mineralquelle. [Niederung; 220 Einw.

Groß-Algawischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis

Groß Algermissen, Df. in Hannover, Landdrostei u. Amt Hildesheim; 790 Einw.

Groß-Allmendingen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen; Schloß. 520 Einw.

Großalmerode, St. u. A. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Witzenhausen, an der Geiste, vorzügl. Schmelztiegel, Tabakspfeifen, Steingut, Zuckerhutformen, Ziegelbrennereien, Pottaschsiederei, Sodafabr., starke Nagelschmiederei, Thongruben, Alaunbergwerk; unweit am Hirschberge Vitriol- und Braunkohlenwerke. 2450 Einw.

Groß Alsleben, Flck. in Anhalt-Dessau, Amtsort, Brauerei, Brennerei, Weberei; liegt im Preußischen. 920 Einw.

Groß Altdorf, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, 330 Einw.

Groß-Ammensleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Wollmirstadt; chemische Bleiche, Gypshütte. 900 Einw.

Groß-Apenburg, Flck. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 480 Einw.

Groß-Arl, Df. in Oesterreich, Salzburg, bei St. Johann; Ueberschwemmungen, Lawinenstürze. 430 Einw.

Groß-Aspach, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Backnang; Schloß; Feld- und Weinbau. 1490 Einw.

Groß-Aschen, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Grönenberg; 336 Einw.

Großaubeim, Flck. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau; 1601 Einw.

Groß Aupa, s. **Aupa**. [325 Einw.

Groß Badegast, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen; 2 Reißölmühlen.

Groß Bardau, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; großer Gasthof, Mühle, starke Schäferei, Ziegelei. 596 Einw.

Groß-Bardorf, Großenbardorf, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Königshofen, bei Münnerstadt; 630 Einw.

Groß-Barnitz, Df. in Holstein, A. Rethwisch; 200 Einw.

Großbartlof, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, an der Hricke; Wollweberei. 1162 Einw.

Groß-Beckern, s. **Beckern**

Groß Beeskerek, s. **Beeskerek**.

Großbeeren, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; schöne Kirche mit 7 Thürmchen; Obelisk zum Andenken an die Schlacht von 1813, den 23. August. 260 Einw.

Groß-Bengerstorf, Df. in Mecklenburg, Wendischer Kreis, Amt Weizenburg; 215 Einw.

Groß Berkel, Df. in Hannover, Calenberg, A. Aerzen; Fabrikation chirurg. Instrumente. 920 Einw.

Groß Berkenthien, Df. in Holstein-Lauenburg, A. Ratzeburg; 280 Einw.

Großbettlingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen; Obstbau. 600 Einw. [1300 Einw.

Groß Bieberau, Flck. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lichtenberg;

Groß Biewende, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 230 E.

Großbitesch, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Kromau; 2300 Einw.

Großbocka, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida; 225 Einw.

Großbockroda, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla; 273 Einw.

Großbödla, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz; Torfbrüche, Teiche 322 Einw. [A. Schwaan; 240 Einw.

Großbölkow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis,

Großbollenhagen, Df. in Oldenburg, Neuenburg, Amt Rastede; 365 Einw.

Großbollensen, s. **Bollensen**.

Groß-Bornhorst, s. **Bornhörst**.

Großborstel, Df. in Hamburg, Geestland; 499 Einw.

Großbothen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; hübsche Kirche. 396 Einw.

Großbottwar, St. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach; lateinische Schule. 2600 Einw.

Großbrembach, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Buttstädt; Mühlen wichtige Schäferei, Obstbau, Fischteiche. 860 Einw.

Großbritannien, s. **Britisches Reich England** ꝛc

Großbrütz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin, 220 E.

Groß Brunsrode, Df. im Herzogth. u. Kr. Braunschweig, 286 E.

Großbuch, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma, 280 Einw.

Großbuchwald, Df. in Holstein, A. Bordesholm, 388 Einw.

Großburg, s. **Grosburg**

Großburgk, Df. in Sachsen, Krd., A. und bei Dresden; Braunkohlen- und Steinkohlenwerk. 951 Einw. S. **Burgk 2.**

Groß Camsdorf, s. **Kammsdorf.**

Groß Cantscha, s. **Kantsa.**

Groß Cotta, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna, 309 Einw.

Groß Cromsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Buttstädt, Schloß, Garten, 2 Mühlen. 220 Einw.

Groß Cundorf, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; 273 Einw.

Groß Czernosek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Czer. Bzhpt. Leitmeritz, an der Elbe; Weinbau [231 Einw.

Groß Daberkow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, A. Stargard.

Groß Dahlum, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, 491 E.

Groß-Dalzig, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Pegau; 280 Einw.

Groß Debla, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 479 Einw.

Groß-Deinbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Weissheim, 290 Einw.

Groß Denkte, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 520 Einw.

Groß Dittmannsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißburg, 469 Einw.

Groß Dobritz, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; 204 E. 2) Df. ebd. A. Dahn, 381 Einw.

Groß Dobschütz, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Bautzen, 199 E.

Groß Dolzig, Df. in Sachsen, Krd. und A. Leipzig; 551 Einw.

Großdorf, 1) **Wielowies**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Birnbaum; 790 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Buk, 230 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karlsthenthal, 210 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 215 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau, 493 Einw. 6) Df. ebd., Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Windisch-Matrey, 280 Einw.

Groß Dorfhain, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Grillenburg, 2 Mühlen, mit **Mittel- u. Nieder Dorfhain** 891 Einw.

Groß Dratow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wecklenburg, A. Neustadt, 200 Einw [Brennerei. 435 Einw.

Groß-Drebnitz, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen, Woll-

Groß-Drebla, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück; 370 Einw. [land

Große Bank, größte Stockfischbank an der Ostk. von New-Found-

Groß Ebersdorf, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, 279 E.

Große Eddesse, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Meinersen; 314 Einw.

Große-Fehn (Ost-, Westende), 2 Kolonien in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich bei Aurich; 365 715 Einw.

Groß-Eichholzheim, Pfrrdf. in Baden, Unterrheinkreis, A. Mosbach; Schloß. 810 Einw.

Groß-Eicklingen, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Eicklingen; 218 Einw. [gen; 1230 Einw.

Groß-Eislingen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Göppin-

Großelfingen, 1) Flck. in Preußen, Hohenzollern-Hechingen, bei Hechingen; Töpferwaaren. 1504 Einw. 2) Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, bei Nördlingen, an der Eger; 390 Einw.

Großen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 280 Einw.

Großenaspe (Zur-, Bekhorde), Kirchdf. in Holstein, A. Neumünster; 804 Einw. 53° 58' 26" n. Br., 27° 37' 45" ö. L.

Großenau, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Münchberg; 201 Einw.

Großenbach, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hunfeld; 498 E.

Großenbebrungen, Df. in Sachsen-Koburg, bei Gotha; 580 Einw.

Großenberg, Df. in Waldeck, Vermont; 322 Einw.

Großenbrach, Großbrach, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgr. Kissingen, an der Saale, bei Aschbach; 300 Einw.

Großenbrode, Kirchdf. in Holstein, an der Ostsee, unweit dem Fehmarschen Sunde, Taucherfang. 607 Einw. 54° 22' 26" n. Br., 28° 45' 5" ö. L. [620 Einw.

Großenbrüchter, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Keula

Großenbuch, Df. in Baiern, Oberfranken, an der Südseite des Lindelberges, Ldgr. Gräfenberg; 300 Einw.

Großenbühl, Df. mit Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Hollfeld; 211 Einw. [1170 Einw.

Großenburschla, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen

Großenbusch, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Gießen; schönes Schloß, Synagoge, 6 Mühlen. 1300 Einw.

Großendorf, 1) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 2350 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; Schloß, 3 Mühlen. 292 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 210 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, 271 Einw. 5) Df. in Holstein, Grafsch. Rantzau, N. bei Barmstedt; 393 Einw.

Großeneder, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg 993 Einw.

Großenehrig, St. in Schwarzburg-Sondershausen, Unterherrschaft; Oel- und Mahlmühlen. 970 Einw.

Großen-Eichen, Df. in Hessen, Oberhessen, Landgr. Grünberg; 3 Mahl-, 2 Oelmühlen, Ziegelei. 760 Einw.

Großen Englis, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar, 719 Einw.

Großen-Flintbeck, Df. in Holstein, A. Bordesholm; 413 Einw.

Großen-Gfell, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Gräfenberg, 200 Einw. [Reutlingen, 648 Einw.

Groß-Engstingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA.

Großenhaag, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landgr. Pfaffenhofen, 270 Einw.

Großen-Harbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Rothenburg; 249 Ew.

Großenhaslach, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach; 310 Ew.

Großenhausen, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. u. A. Gelnhausen; 313 Ew.

Großenhayn. 1) Amt in Sachsen, Krd. Dresden; mit 32,472 Ew. 2) St. ebd., an der Röder; Wollspinnerei, Färberei, Druckerei, Walken, Eisenhammer, Tuch- und Baumwollfabrikation, Ziegeleien. 1837: 6090, 1849: 6943 Einw. In der Nähe das königliche Schloß **Moritzburg**.

Großenheidorn, Df. in Schaumburg-Lippe, A. Hagenburg; 201 Einw.

Großenhof, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Grevismühlen, 200 Einw.

Großenkneten, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Wildeshausen; 414 Einw.

Großenlinden, St. im Großherzogthum Hessen, Prov. Oberhessen, A. Gießen, Färberei, Mahl- und Oelmühlen, Torfgruben in der Nähe. 996 Einw.

Großenlüder, St. u. Amt in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda, an der Lutter; Salzquelle, 2 Mühlen. 1567 Einw.

Großenmarpe, Df. in Lippe-Detmold, A. Bloomberg; 519 Ew.

Großenmeer, Df. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, 333 Einw.

Großenmohr, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun; 302 Ew.

Großenried, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Herrieden, 290 Einw.

Großenritte, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 1060 E.

Großenrode, Df. in Hannover, Göttingen, A. Hardenberg; 236 Einw.

Großenschwand, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Vohenstrauß; 250 Einw.

Großensee, 1) Df. in Holstein, A. Trittau, S. bei Oldesloe, am gleichnam. See, Holzhandel. 419 Einw. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Werstungen; 283 Einw.

Großenseebach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Herzogenaurach, 251 Einw.

Großenstein, Df. in Sachsen-Altenburg, bei Ronneburg; 990 E.

Großensterz Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Waldthurn; Eisenstein und vorzügliche Walkererde. 140 Einw.

Großentaft, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, 792 Einw.

Großenwede, Df. in Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg; 216 Einw.

Großenwieden, Df. in Kurhessen, Grafsch. Schaumburg, Landgr. Rinteln; 696 Ew.

Groß-Enzersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; Schloß, alte Kirche. 890 Ew.

Große Oase, Wah el Kebir, Oase auf dem Karavanenwege von Darfur nach Kairo; reich an Quellen, und sehr fruchtbar an Reis, Datteln, Citronen, Trauben ꝛc. Hauptorte: el Karach, Deir und Mighas.

Große Rad, 4650 Fuß hoher Gipfel des Riesengebirges, in Preußen, Rgbz. Liegnitz, N. von Landshut.

Groß Erkmannsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Radeberg, 524 Ew.

Groß Eschede, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, 390 Ew.

Groß Futersdorf Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla; Mühle.

Groß-Fahnern, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, bei Tonna; 530 Einw.

Groß Flöthe, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg; 570 E.

Groß Flotow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kreis, Amt Stavenhagen; 399 Einw.

Groß Flottbeck, Df. in Holstein, A. Pinneberg; 390 Einw.

Groß-Forste, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald; 204 Einw.

Groß-Freden, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe; 730 E.

Groß Fredenbeck, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld; 212 Einw.

Groß Friesen, s. **Friesen**

Groß Fullen, Df. in Hannover, Osnabruck, A. Meppen, 333 E.

Groß Furra, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen; 6 Mahl-, 4 Oelmühlen. 844 Einw.

Groß-Garnstadt, Df. in Sachsen-Koburg, Koburg, A. Neustadt; 378 Einw.

Groß-Gartach, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Heilbronn; 1719 Einw.

Groß-Gerau, Kreisstadt in Hessen, Starkenburg, Sitz eines Kreis- und eines Landgerichts, Spital; Torfgrube. 2030 Einw.

Groß-Geschwende, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal; 230 Einw.

Groß-Gießen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald; 414 Einw.

Groß Gievitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kreis, Amt Stavenhagen, Palais mit Park, Mühle, Handwerke, Märkte, dabei der Torfelower-See. 860 Einw.

Groß Gladdebrugge, Df. in Holstein, A. Traventhal; 201 Ew.

Groß Glattbach, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn; 830 Einw.

Groß-Gleidingen, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, 200 E.

Großglockner, einer der höchsten Gipfel der norischen Alpen; 11 500 Fuß hoch, zwischen Tyrol, Illyrien und dem Salzachkreis. Der Berg kann blos von der SO Seite, von Kärnthen her, bestiegen werden, was seit 1799 mehrmals geschehen ist. Gegen 7000 Fuß hoch liegt die letzte menschliche Wohnung, und 8360 F. steht noch eine Hütte, welche, an der Grenze des animalischen und Pflanzenlebens, vom Fürst-Bischof von Gurk errichtet, dem Wanderer Schutz bietet. Der letzte Theil der schrecklich gefährlichen Besteigung des Berges kann nur vermittelst Stricken geschehen, aber die Aussicht, eine der großartigsten in Deutschland, belohnt reichlich die Gefahr und die Mühe. Auf der höchsten Kuppe steht ein 12 F. hohes eisernes Kreuz. 47° 4' 34" n. Br., 30° 31' 25" ö. L.

Groß-Godems, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Neustadt; 271 Einw.

Groß-Görschen, s. **Görschen**.

Groß-Goltern, Df. in Hannover, Kalenberg, A. Wennigsen; 470 Einw.

Groß-Grabe, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Camenz; Schäferei, Mühle. 321 Einw.

Groß Grabow Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gustrow; Schäferei, Ziegelei. 200 Einw.

Groß Graupe, Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden; 222 Einw.

Groß-Grenau Df. in Holstein-Lauenburg, A. Ratzeburg; 408 E.

Groß-Gumpen, Df. in Hessen, Starkenburg, A. Michelstadt, 248 Einw.

Großhähnchen, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Bautzen und Stolpen; 200 E.

Groß-Hannsdorf, Df. in Hamburg, Gerstland; 264 Einw.

Groß-Harrie Df. in Holstein, A. Bordesholm; 311 Einw.

Groß-Hartmannsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; gute Schäferei, großer Gasthof, 3 Mühlen, 1 Säge. Oelstampfe, Flachsbau, Lein- und Bardentweberei. Handel. 2069 Einw.

Großhausen Df. in Hessen, Starkenburg, A. Lorsch, 504 Einw.

Großheere Df. in Hannover, Hoya, A. Oldenburg, 330 E.

Groß Hegesdorf, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; 252 Einw.

Groß-Hehlen Df. in Hannover, Lüneburg, A. Celle; 239 Einw.

Großheide Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Berum; 495 Einw.

Groß-Heirath, Df. in Sachsen-Koburg, A. Koburg, 320 Einw.

Groß Helle, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kreis, Amt Stavenhagen, eines der vorzüglichsten Güter Mecklenburgs. 250 Ew.

Groß Hemslingen, Df. in Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, 309 Einw.

Groß Hennersdorf, Flck. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; große Erziehungsanstalt, Mädchenpension, Landeswaisenhaus, Pädagogium für 24 Adelige, Messerschmiede u. a. Handwerke. 1643 Einw.

Groß Heppach, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen; 1350 Einw.

Groß-Heringen, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, an der Ilm und Saale, Mahl- und Oelmühle. 250 Einw.

Groß Hermsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna; 200 Einw.

Groß Hesepe Df. in Hannover, Osnabruck, A. Meppen, 360 E.

Groß Hettstedt, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Stadt-Ilm; 200 Einw.

Groß Hilligesfeld, Df. in Hannover, Calenberg, A. Springe; 1380 Einw.

Groß-Himstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Steinbrück; 347 Einw.

Groß-Höchberg, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang; 241 Einw.

Groß-Höflein, Flck. in Ungarn, Com. Oedenburg; Rosoglio- und Essigfabr., Schwefelbad. 1380 Einw.

Groß Holbach, Df. in Nassau, A. Wallmerod; 365 Einw.

Groß Honnschaft, Höfe in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Crefeld; 414 Einw.

Groß Ilde, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Woldenburg; 218 E.

Groß Ilsede, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Gadenstädt; 330 Einw.

Groß Ingersheim, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim; 1191 E.

Groß Jovner, Df. in Hannover, Hoya, A. Harpstedt; 200 Einw.

Groß Kallo, Flck. in Ungarn, Com. Szabolcs; Salpetersiederei. 3800 Einw.

Groß-Karben, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Friedberg, an der Nidda; Weberei, Brennerei, Ziegeleien, Mineralquelle. 840 Einw.

Groß-Kastendorf, Df. in Oesterreich, Salzburg; sehenswerthe Kirche. 230 Einw.

Groß-Klein, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Rostock, 228 Einw.

Groß-Klinkrade, Df. in Holstein-Lauenburg, Amt Steinhorst; 419 Einw.

Groß Kochberg, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Kranichfeld; Schloß. 316 Einw.

Groß Kramo Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Hagenow, 450 Einw.

Groß-Kromsdorf, s. **Groß-Cromsdorf**.

mit Park. 220 Einw.

Groß-Krotzenburg, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau; Torf. 916 Einw.

Groß-Kuchen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; 410 Einw.

Groß-Kuhnau Df. in Anhalt-Dessau, Schloß, schöne Kirche. 616 Einw.

Groß-Kumanien, Landstrich in Ungarn, jenseit der Theiß, 20½ QM., 55,000 Einw. Es ist eine tiefliegende Ebene, sumpfig und Ueberschwemmungen ausgesetzt, aber fruchtbar und für Ackerbau u. Viehzucht geeignet. Hauptort: **Kardszag-Uj-Szallas**.

Groß-Kumdorf, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; 280 Ew.

Groß Kummerfeld, Df. in Holstein, A. Neumünster, unfern eine Papiermühle. 240 Einw.

Groß-Laasch, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Grabow; 930 Einw.

Groß Lafferde, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Peine; 1710 E.

Groß Laubheim, s. **Laubheim**.

Groß-Lengden, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amt Reinhausen; 238 Einw.

Groß Lessen, Df. in Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg; 264 E.

Groß Liebringen, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Ehrenstein; 337 Einw.

Groß Liedern Df. in Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, 200 E.

Groß Liepe, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Luchow; 216 Einw.

Groß-Linteln, Df. in Hannover, Stade, A. Verden; 442 Einw.

Groß-Löbichau, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 326 E.

Groß Lopke, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Ruthe, 378 Einw.

Groß Losiin, Df. in Oesterreich, Istrien, Insel Cherso.

Groß Lüsewitz Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz; schönes Palais mit Garten. 200 Ew.

Groß Lumda, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grunberg, 392 E.

Groß-Lupnitz, Df. in Sachsen-Weimar, A. Eisenach; Oel- und Mahlmühle. 589 Einw.

Groß-Madenstedt, Df. in Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt; 213 Einw.

Groß-Mahner, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg; 373 Einw.

Groß-Markow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Neu-Kalden, 219 Einw. [470 Einw.

Groß Mehlra Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Keula;

Groß Meinsdorf, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Eutin; 210 Ew.

Groß Meckelfen, Dr. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Zeven, 200 Einw.

Groß Metbling, Df. in Mecklenburg-Schwerin Wendischer Kreis, A. Dargun, 212 Einw.

Groß Midlum, Df. in Hannover Ostfriesland, A. Emden, 206 E.

Großmilkau Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz; 215 Ew.

Groß-Milzow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; Schloß, Garten, 260 Einw.

Groß Mimmelage Df. in Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, 530 Einw.

Groß Mochbern, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 400 E.

Groß Molsen, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Vieselbach; Gypsb. 298 Einw.

Groß Montau Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; Pfarrei, Pfarrmenau 417 Einw.

Groß-Mühlingen, Df. in Anhalt-Bernburg; Schloß, Synagoge, Mühle. 1420 Einw. [950 E. v.

Groß Munzel Df. in Hannover, Kalenberg, A. Blumenau,

Groß Muß Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Kelheim, 200 E.

Groß-Naundorf, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Radeberg; 2 Mühlen. 626 Einw.

Groß Nemerow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, A. Stargard, Ziegelei, Kalkofen, Wahl- und Oelmühle. 345 Einw.

Groß-Nenndorf, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; in der Nähe ein Bad 710 Ew.

Groß Neubauses, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach; Mühle, Märkte. 777 Ew.

Groß-Neundorf, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal; 230 Einw.

Groß Nidda, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Nidda; 609 Ew.

Groß Niendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Lübz, 378 Einw.

Groß Nordende, Df. in Holstein, Herrsch. Pinneberg; 200 Ew.

Groß Obringen Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar; 434 Ew.

Großolsa, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Dippoldiswalde, Strohflechterei, Teiche. 577 Einw.

Großörlach, Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Backnang; 320 E.

Groß Osingen, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Isenhagen; 315 Einw.

Groß-Okrilla, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Radeberg; 200 Einw.

Groß Olbersdorf, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Wolkenstein, starke Fabrikation, Flachsbau, 3 Mühlen. 1797 Ew.

Groß-Oldendorf, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Stickhausen; 261 Einw. [321 Ew.

Groß-Opitz, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Grüllenburg;

Groß Pampau, Df. in Holstein-Lauenburg, A. Lauau; 201 Ew.

Groß-Pankow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, A. Marnitz; 200 Einw.

Groß-Parin, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Schwartau; 389 Ew.

Groß-Paschleben, Df. in Anhalt-Dessau, A. Köthen; Brennerei, Oelmühle. 41 Einw.

Groß Petschau, Df. in Sachsen, Krs. u. A. Leipzig; 288 Ew.

Groß Pobla, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Schwarzenberg; Hammer 1296 Ew. [Schafzucht. 451 Ew.

Groß Posna, Df. in Sachsen, Krs. und A. Leipzig; Ziegelei,

Groß Poley Df. in Anhalt-Bernburg, A. Bernburg; 282 Ew.

Groß Quassow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 216 Ew. [200 Ew.

Groß-Querbitzsch, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, A. Mutzschen;

Groß-Raming, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Weyer; 310 Ew. [2 Mühlen. 211 Ew.

Groß Raschütz, Df. in Sachsen, Krs. Dresden A. Wilsdruff;

Groß-Rettbach, Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha, 256 Ew.

Großreuth, 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Nürnberg; 265 u. 234 Einw.

Groß-Rinderfeld, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Tauberbischofsheim; 999 Einw.

Groß-Ringe, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Bentheim, 210 E.

Groß Röda, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, 301 Ew.

Groß Rohrsdorf, 1) Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Radeberg, schöne Kirche, sehr starke Leinen- und besonders Baumwollbleichen, 5 Mühlen, Teiche, Schäferei. 3266 Einw. 2) Df. ebd., Amt Pirna, 314 Einw.

Groß-Rönnau, Df. in Holstein, A. Segeberg; 214 Ew.

Groß Rogahn, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin; 220 Einw. [Güstrow; 295 Ew.

Groß-Roge, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A.

Groß Rohrheim, Kirchd. in Hessen, Starkenburg A. Bensheim, starke Roßmärkte. 1410 Einw. [neck; 400 Ew.

Großrolle, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Brun-

Groß-Romstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Dornburg; 258 Ew.

Groß-Rudestädt, 1) Amt in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar; 3 QM., 11,800 Einw. 2) Df. ebend.; Amtssitz; Mühle, Ziegelhütte. 929 Einw.

Großrückerswalde, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Wolkenstein; starker Flachsbau, 2 Mühlen. 1428 Einw.

Groß-Rüden, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe; 1130 Einw.

Groß-Rußland, der mittlere und ursprüngliche Theil des jetzigen russischen Reichs, mit den Gouv. Moskwa, Smolensk, Pskow, Twer, Nowgorod, Olonetz, Archangel, Wologda, Jaroslaw, Kostroma, Wladimir, Nishnei-Nowgorod, Tambow, Rjäsan, Tula, Kaluga, Orel, Kursk und Woronesch.

Groß-Saara, Df. in Reuß-Schleiz, A. Gera; 201 Einw.

Groß-Sachsen, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Weinheim; 1270 Einw.

Groß Sachsenheim, St. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen, Sitz eines mehrere Mühlen. 1313 Einw.

Groß Salitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Gadebusch; 305 Ew. [lingen; 320 Ew.

Groß-Schaffhausen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Wib-

Groß Schirma Kr. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Freiberg, schöne Kirche, wichtige Schäferei, 5 Mühlen, 3 Zechen. 1390 Ew.

Groß Schmolen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Tempzin, 285 Einw.

Groß Schneen, Df. in Hannover, Göttingen, A. Friedland; 663 E.

Groß Schonau Df. in Sachsen, Krs. Bautzen, A. Löbau; große Kirche, 4 Schenken. Das Dorf ist der wichtigste Leinenhandels-Webeort auf Erden, hat viele Bleichen, mehrere Engros-Handlungen, ansehnl. Baumwollwaarenfabrikation und sonst noch viele Gewerbe. 4815 Ew.

Groß Schönfeld, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 211 Einw.

Groß Schretstaken, Df. in Lübeck; 225 Einw.

Groß Schwabhausen Df. in Sachsen-Weimar, A. Jena; 273 E.

Groß Schwansee, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Grevismühlen 240 Einw.

Groß Schweidnitz, Df. in Sachsen, Krs. Bautzen, A. Löbau; Schäferei, Mühlen, schöner Gasthof. 563 Einw.

Groß Schwülper, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn; 464 Einw.

Groß Sedlitz, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Pirna, große Brauerei, Schloß, Garten und Orangerie, Ziegelei, Kalköfen 267 Ew.

Groß-Seelheim, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain, 620 Einw.

Großseifen, Df. in Nassau, A. Marienberg; 209 Ew.

Groß-Sermuth, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, A. Colditz; 230 E.

Groß-Sittensen, Df. in Hannover, Bremen, A. Zeven, 333 Ew.

Groß-Solschen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Peine; 351 E.

Groß-Sottrum, Df. in Hannover, Verden, A. Rotenburg; 498 Einw.

Groß Städteln, Df. in Sachsen, Krs. u. A. Leipzig; Schloß, Park, große Brauerei. 234 Einw. [200 Einw.

Groß Stavern, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Meppen;

Groß-Steimke, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 335 Ew.

Groß Steinberg, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, A. Grimma; 304 Einw.

Groß Steinrade, Df. in Holstein, Kirchsp. Neukekeln; 560 Ew.

Groß Steinum, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 241 Ew.

Groß-Steinwedel, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Burgdorf; 253 Einw. [Schiffbau, Fischerei. 1920 Einw.

Großstepenitz, Flck. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin;

Groß Stöhnitz Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Papier-, Schneide-, Wahl- und Schneidmühle. 730 Einw.

Groß-Stöckheim, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, 255 E.

Groß Strehlitz, 1) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Oppeln; Ackerbau und Viehzucht. 16 52 QM., 48,663 Einw. 2) St. Hospital, Salzfactorei, Brauerei, Brennerei, Ziegelei, Leinweberei, Kalksteinbruch, Gestüt (Eisenbr., Viehmärkte. 2339 E.

Groß Sußen, Dr. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Gerlingen; 1180 Einw.

Groß-Tabarz, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Tenneberg; 2 Schneidemühlen; unfern der Inselberg. 487 Einw.

Groß-Thurow, Df. in Holstein-Lauenburg; Gerichtssitz, am Gelvensee. 241 Ew. [200 Ew.

Groß Timmendorf Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Schwartau,

Groß Trebbow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin; 280 Einw.

Groß-Turwal, Df. in Ungarn, Com. Vesth; Weinbau. 550 Ew.

Groß-Twulpstadt, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstadt, 220 Ew.

Groß Vahlberg, Df. in Braunschweig Kr. Wolfenbüttel, 408 E.

Groß-Varchow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Stavenhagen; 213 Einw.

Groß Vaterstuhl, der höchste Punkt der Heuscheuer. (S. d. A.)

Großveltheim, Df. in Braunschweig Kr. Braunschweig; 399 E.

Groß-Villars, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn; von Waldensern gegründet

Groß-Voigtsberg, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig A. Nossen, Bergbau. 1084 Einw. [Bzhpt. Schwatz, 312 Einw.

Groß-Volderberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck,

Groß-Vollstedt, Df. in Holstein, A. Rendsburg; 306 Ew.

Groß-Walbur, Df. in Sachsen-Koburg, Koburg, A. Rodach; 589 Einw.

Groß-Waltersdorf, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Augustusburg; schöne Kirche; starker Flachsbau, 3 Mühlen. 878 Ew.

Groß-Wardein, St. in Ungarn, Hauptstadt des Comitats Bihar, am schnellen Körös, SSO. von Debrecsin; in reizender aber etwas ungesunder Ebene, stark befestigt; römischer und griechischer Bischof, schöne Kathedrale im römischen Stil mit Monumenten, griech.-bischöfl. Palast, Comitatshaus, die griechische Kathedrale, Akademie, Gymnasium, bischöfliches Seminar, griechische Nationalschule, adeliges Erziehungsinstitut, 2 Militärknaben-Erziehungshäuser; Feldbau, Viehzucht, guter Wein, Salzniederlage, Mineralbäder, Seidenarbeiten (Töpferei)c 19 600 E. 47° 2' 50'' n. Br., 39° 45' 30'' ö. L.

Großwasser, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Groß-Wisternitz; 300 Einw.

Großwede, Df. in Hannover, Verden, A. Rotenburg; 201 Ew.

Großweier, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, 360 Ew.

Großweil, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Weilheim; Schleifsteinbruch. 230 Einw.

Großweitsand, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen; Schloß, schöne

Wirthschaftsgebäude, Garten, Obstbaumzucht, Schäferei, Brauerei, Brennerei, Roßölmühle. 260 Einw.

Großweitschen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 441 E.

Großwelka, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen: Bleiche. 211 E.

Groß-Welzin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin, 209 Einw.

Groß Wesenberg Df. in Holstein, A. Reinfeld, 254 Einw.

Großwieß, Df. in Baiern, Oberbaiern, Rgbz. Miesbach, 204 Einw.

Großwig, 1) Pfarrd. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; Friedrich II. Sieg über die Oesterreicher (Schlacht bei Torgau). 400 E. 2) Df. ebd. Kr. Wittenberg, 460 Einw.

Groß Winnigstedt, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 257 Einw.

Groß Winterheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Ober-Ingelheim, Weinbau. 800 Einw.

Groß Wirschleben, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Plötzkau; 406 Einw.

Groß Wockern, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Güstrow; 520 Einw.

Großworden, Df. in Hannover, Bremen, A. Himmelpforten; 560 Einw.

Groß-Wohnste, Df. in Hannover, Bremen, A. Zeven; 204 Einw.

Groß Wolde, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Leer; 300 Einw.

Groß Wulkwitz, Df. in Anhalt-Dessau, A. Köthen; 290 Einw.

Groß Zecher, Df. in Holstein-Lauenburg, Kirchspl. Seedorf; 390 Einw.

Groß Zimmern, Flck. in Hessen, Starkenburg, A. Umstadt, bei Dieburg, Tabakfabrik, Torferei, Gerberei Weberei, 5 Mühlen. 3030 E.

Groß-Zobern, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Borgisdorf; neue Kirche, 184 Einw. [239 Einw.

Groß Zossen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna; Mühle.

Groß Zschaschwitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna, 200 Einw. [359 Einw.

Groß Zscheya, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen;

Groß Zschocher, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig, alte Kirche, großes Herrnhaus, starke Brauerei, Branntwein- und Ziegelbrennerei, deutsche und amerik. Mühle, Pappenfabrik. 1024 Einw. Hier wurde Th. Körner 1813 im nahen Wald verwundet. [620 Einw.

Grotenrath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen,

Grotb (Szala-), Flck. in Ungarn, Comitat Szalad, NW. von Keszthely, an der Szala; 1800 Einw.

Grothe, Bsch. in Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, bei Barbergen. 750 Einw.

Grothenburg Berg in Lippe-Detmold, einer der höchsten des Fürstenthums, mit Ueberresten einer alten Verschanzung und einem 40' hohen Standbilde des Arminius (Hermann) von getriebenem Kupfer.

Grotkau, s. **Grottkau**.

Grotnik, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 216 Einw.

Grotoe, norwegische Insel, Finnmarken N. von Ringvatnoe.

Groton, 1) Ort in New-Hampshire Gfsch. Grafton; Eisenwaaren. 1820. 688 1840. 870 Einw. 2) Ort in Vermont Grafsch. Caledonia, 1810 928 Einw 3) Ort in Massachusetts, Grafsch. Middlesex; 1820. 1897, 1840. 2139 Ew. 4) Ort in Connecticut, Gfsch. New-London, am atlantischen Ozean; 1820: 4664, 1840. 2963 Ew. 5) Ort in New-York, Gfsch Tompkins; 1820: 2742, 1840: 3618 Ew. 6) Ort in Ohio, Gfsch. Erie, 834 Einw.

Grotta di-Napoli, Höhle im Kontareich und Prov. Neapel, im Berge Posilipo, wodurch die Straße von Neapel nach Puzzuoli führt.

Grotta-Ferrata, Flck. im Kirchenstaat, Campagna di Roma, SW von Aracoeli; 1430 Einw. 41° 47' 7" n. Br., 30° 19' 38" ö. L.

Grottaglie, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra-d'Otranto, ONO. bei Tarent; 4000 Ew.

Grottamare St. im Kirchenst., SO bei Fermo, am adriat. Meer; 2300 Ew. 42° 59' 49" n. Br., 31° 31' 54" ö. L.

Grotta-Minarda, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ult., bei Ariano; 2580 Ew.

Grottau Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, A. Gabel; Garnspinnerei, Leinenweberei, Garnbleiche, herrsch. Mühle, Säge 1600 Einw.

Grotte, Flck. in Sicilien, NO. bei Girgenti; 500 Ew.

Grottendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Marburg, Bz. Seckau; 220 Einw.

Grottenberten, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 480 Einw.

Grotteria, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 1, NO. von Reggio; Wein- und Oelbau. 2700 Einw.

Grottkau, 1) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Oppeln, 9,52 QM., 39 924 Ew. Der theils ebene theils gebirgige Boden eignet sich vorzügl. zum Betriebe der Landwirthschaft. Hauptfluß die Neisse. 2) St. ebd., Hospital, Krankenhaus; Essig- u. Pottaschsiederei, Leinenweberei, Tabakspinnerei, Färberei, Tabakbau, Garnhandel, Mühlen, Ziegelei. 3343 Ew. 50° 42' 22" n. Br., 35° 2' 38" ö. L. 2) **Alt-G.** mit **Drotzdorf**, Df. ebd., bei Grottkau; 650 Einw.

Grottky, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 200 Ew.

Grottole, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, WSW bei Matera; 2220 Ew.

Grotzka, s. **Stolnatz**.

Grouais, 1) Insel an der NOküste von New-Foundland, SO. der Hare-Bai; Nordspitze: 50° 59' n. Br., 33° 32' 30" w. L. 2) siehe **Groix**. [lent, 1026 Ew.

Grouches-Luchuel, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Doul-

Grouven, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 330 Ew.

Grouw, Flck. im Königreich der Niederlande, Prov. Friesland, O. bei Rauwerd; Schiffbau, Handel. 1780 Einw.

Grove, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania Western-Distrikt, Gfsch. Clinton; 1840 239 Einw. 2) Ort in New-York, Gfsch Alleghany; 1840 623 Einw.

Groveland, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Livingston, am Genesee; 1820: 1272, 1840: 2000 Einw. 2) Ort in Michigan, Grafsch. Oakland; 653 Einw.

Grovinsko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 325 Ew.

Gruaro, Df. in Oesterreich, Italien, Del. Venedig.

Grub, 1) reform. Pfdf. im schweizer Kant. Appenzell, Bz. vor der Sitter (967 Ew.), und 2) kathol. Pfarrdf. ebend., Kant. St.-Gallen, Bz. Rorschach (mit Eggersried 1635 Ew.), nur durch Kantonsgrenze geschieden, in einem Thal. 3) Df. in Baiern, Oberbaiern Ldg. Miesbach; 204 Ew. 4) Df. ebend., Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, Schles. 504 Einw. Ueberhaupt giebt es in Baiern 110 Orte dieses Namens, die jedoch sämmtlich sehr klein sind. 5) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbzrt. Wiener-Neustadt, 294 E. In Oesterreich giebt es 73 Orte dieses Namens. 6) Df. in Sachsen-Meiningen A. Rombild; Kalk- u. Ziegelbrennerei, Pottaschsiederei, Mühle. 139 Einw.

Grub am Forst, Df. in Sachsen-Koburg, bei Koburg; Sieb- und Leinenweberei, Blaufarbenwerk. 450 Einw.

Grubbauerviertl, Gemeinde in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Graz, Bz. Voran; 480 Einw.

Grubbenvorst, Df. in Holland, Limburg, bei Venlo, an der Maas; Brauerei und Brennerei. 1280 Einw.

Grube, 1) ehem. St., jetzt Kdbf. mit Markt in Holstein, A. Eismar, am gleichnam. See, 600 Einw. Der See steht durch die Brökaue mit der Ostsee und auch mit dem Dannauer-See in Verbindung. 54° 14' 8" n. Br., 28° 41' 51" ö. L. 2) **Auf der Grube** Eisenbergwerk in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, bei Neuwied. 3) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, 236 Einw.

Gruben, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 532 Ew.

Grubenhagen Fürstenthum in Hannover, Landdrostei Hildesheim, den eigentlichen Harz ausgenommen; 13,231 QM., 87,280 Einw. Es umfaßt zwei ungleiche Theile, der größere liegt SW. des Harzes, zwischen Braunschweig, der Bergbauptmannschaft Clausthal, Preußen und Gotting., der kleinere, das Amt Elbingerode, O. des Harzes, zwischen preußischem und braunschweigischem Gebiet. Der Hauptheil ist von den waldigen Vorbergen des Harzes durchzogen, aber mit Ausnahme eines Theiles vom Gebirge im S. und der sich zum Harze erhebenden Gegenden im NO fruchtbar, und zum Ackerbau geeignet; von der Leine, Ilme, Ruhme, Sieber, Söse, Bode und Hahle bewässert. Das Amt Elbingerode, auf dem Harze gelegen, ist ganz gebirgig, weshalb es fast gar keinen Ackerbau, sondern nur Viehzucht u. Bergbau hat. Produkte sind: Getreide, Flachs, Rubsamen, Tabak, Holz, Salz, Mühlsteine, Eisen, Kupfer, Blei. — Das Fürstenthum ist von der alten Grafenburg Grubenhagen, deren Ruinen bei Herzberg sind, benannt. Es wird in 10 Aemter getheilt; Hauptstadt: **Einbeck**. [200 Einw.

Gruberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg;

Grubionopolye, Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Gen. Warasdin, am Fluß Illova; 920 Einw.

Grubno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 200 E.

Grubokerhauland Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 291 Ew.

Grubweg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Passau, 210 Ew.

Gruchet-les Bolbec, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Havre, bei Bolbec; 1250 Einw.

Gruczno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 115 Ew. [2) s. **Grodek**.

Grudek, 1) Flck. in Rußland, Podolien, bei Proskurow; 2800 Ew.

Grudna, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 232 Ew.

Grudno, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 201 Einw.

Grudzielec, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 405 Ew.

Grudzuez, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, 337 Ew.

Grue, Kchspl. in Norwegen, Stift Aggerhuus, A. Hedemarken; 4760 Einw.

Gruben, Df. in Preußen Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Schloß, Stärke- und Syrupfabrik, 2 Mühlen, Bade- und Brunnenort mit Badehaus. 800 Einw.

Grügau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzbzt. Olmütz; 366 Ew. [338 Ew.

Grügelborn, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel;

Grüiten, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; Wollweberei, Spinnerei. 310 Ew.

Grüllenburg, s. **Grillenburg**

Grümven Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg; 200 Ew.

Grun, 1) Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Klattau; Eisenhammer, 2 Mühlen. 620 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; Mahl-, Brett- und Papiermühle. 673 E. 3) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bengenbach; 225 Einw.

Grüna, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; schönes Schulhaus mit Thurm, Mahl- und Brettmühlen, wichtige Bleichen, Seiden- und Baumwoll-Strumpffabriken, Torf- und Steinbrüche, mehrere Handlungshäuser. 2562 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 359 Einw.

Grünach, Zinken in Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach; 200 Ew.

Grunau, 1) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, bei Leutenberg; Blaufarbenwerk. 40 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbzt. Gmünden, an der Alben; Sägemühlen, Kohlenbrennerei, Holzhandel. 1650 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, bei Mährisch-Trubau; 410 Einw.

Grünbach, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbzt. Wiener-Neustadt, am Schneeberge; 240 Ew. 2) Df. ebd., Bzbzt. Waidhofen, unf. der Ybbs; 330 Ew. 3) Df. ebd., Ob der Enns, Bzbzt. Freistadt; 260 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 313 Einw. 5) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; Viehzucht, Waldgewerbe, Flößerei. 668 Ew.

Grünberg, 1) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz; 13 91 QM., 47,789 Einw. Gewerbe, Feld- und Weinbau, Viehzucht. 2) St. ebd., mit Inquisitoriat, Salzfactorei, Kranken- und Armenhäusern, Dampfmaschinenspinnerei, Tuchappreturanstalten, 5 Walken, Streichgarnspinnanstalten, 13 Mühlen, Tuchweberei, Weinbau (jährl. Ertrag 18 — 20,000 Eimer), Champagnerfabr., Zeugdruck, Strohhut-, Leder-, Tabaksfabr., Handel. 1831: 9318, 1837: 9935, 1842: 10,230, 1849: 10,594 Ew. 51° 57' 40" n. Br., 33° 11' 15" ö. L. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 640 Einw. 4) Kreisstadt in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen; Leinen- u. Wollweberei, Färberei, Gerberei, starke Schusterei, Märkte, Oel-, Loh- und Mahlmühlen, Ziegelei,

Steinbruch. 2312 Ew. 5) Wlr. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Waffenhammer, Mahl- und Schneidemühle 40 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbgt. Schönberg, 1040 Ew. 7) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg, starke Kalkbrennerei. 459 E.

Grünborn Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbgt. Neubenau, Mühle, Säge. 301 Einw.

Grünburg, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbgt. Kirchdorf, 1230 Ew. [320 Ew.

Gründann Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; **Gründelhardt**, Pfd. mit Markt in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, bedeutende Viehmärkte 481 Ew.

Gründen Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, 218 E.

Gründerhammer, Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, 50 Einw. [280 Einw.

Gründl, Wlr. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bzbgt. Feldkirch; **Grundlach (Groß-)**, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. u. bei Erlangen, Schloß. 480 Einw.

Grundorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbgt. Passau, Schloß Thein. 210 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbgt. Aussig; Kattundruckerei 160 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kroben, 320 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Oppeln, 420 Einw.

Grüne, Ort mit Messingwerk u. Drahtrollen in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, 280 Einw.

Grünebach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Eisenhütte. 160 Einw.

Grüneberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, bei Oranienburg, 452 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 285 Einw.

Grüne-Berge eine Bergkette des Apalachen-Geb. in Nord-Amerika.

Grünefeld, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 324 Einw.

Grüneiche, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Schloß, Spaziergang der Breslauer. 260 Einw.

Grünelinde, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, 470 Einw.

Grünenbach, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Weiler; 330 Ew.

Grünenbaindt, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen; 279 Einw.

Grunenplan, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, im Solling, auf der Höhe des Hubes; Glas- und Spiegelhütte. 1042 Ew.

Grünenwinkel Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe; Bleizuckerfabrik. 336 Einw.

Grünerdeich mit Hammerdeich, Ort in Hamburg, Geestland, bei St. Georg, 580 Einw.

Grüner See, See in Ungarn, in den Karpathen, W. von Käsmark, 4856' hoch und sehr romantisch gelegen. Er hat an 3000 Schritt Umfang, ist nicht tief und hat, wenn nicht durch Regen- oder Schneewasser getrübt, ein klares, grünes Wasser.

Grüne-Sau, Eisenbergwerk in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Bergamt Fichtelberg, bei Grottenfer.

Grünes Vorgebirge, s. Verd. — **Inseln des grünen Vorgebirges**, s. Capverdische Inseln.

Grünewald, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; Mühle. 305 Einw.

Grünewalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, 505 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1.; 289 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, 251 Ew.

Grünewalder Berg (Am G.), Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 200 Einw.

Grünfier. Zielnowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 310 Einw.

Grüngräbchen, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; Ziegelei, 2 Mühlen, Fischerei. 327 Einw.

Grünhagen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland; 510 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 200 Einw.

Grünhain, Grünheide, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, bei Tapiau; 303 Einw.

Grünhartau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; 420 E.

Grünhayn, 1) A. in Sachsen, Krd. Zwickau; 4,72 QM. mit 23,637 E. 2) St. ebd.; in waldiger Gegend, mit schöner Kirche, Spital; Bergbau, Torfstich, Brauerei, Spitzenklöppelei, Strumpfwirkerei, besonders Eisenblechwaaren (Löffel, Oefen, Ofenthüren, Ofenröhre ꝛc.). 1810: 1362, 1849: 1866 Ew.

Grünhaynichen, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg; Schachtelmacherei, Stapelort der Holzwaaren des sächsischen Erzgebirges. 1810: 1018, 1849: 1223 Einw.

Grünheide, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 236 Einw.

Grünhof, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; 250 Einw. 2) (**Polnisch-, Groß-** und **Klein-**) 3 Dfr. ebend., Rgbz. und Kr. Marienwerder; zus. 331 Einw.

Grünholz mit Stadenhausen, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Waldshut; 390 Einw.

Grüningen, 1) Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, am Fuß der Alp; 2 Schlösser, Ruinen eines römischen Thurms. 326 E. 2) Df. (ehemals Stadt) im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Hinweil; 1693 E. 3) St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Ober-Hessen; gräfl. Solms-Braunfels'scher Besitz. 538 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee; 460 Einw. 5) Df. in Bad. n. Seekreis, Amt Villingen; 262 E.

Grünlas, Df. in Baiern, Oberfranken, Herrschaft. Guttenberg; Drahthammer.

Grünlichtenberg, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 599 E.

Grünlinde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 370 Einw.

Grünmettstetten, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb; 883 Einw.

Grünmorsbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg; 266 Einw.

Grünow, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, Mühlen, Ziegelei, 256 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; 202 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 347 Ew.

Grünrade, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 230 Einw.

Grünsberg, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, bei Feucht; Schloß 130 Einw.

Grünsfeld, St. in Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim, in der fürstl. Salm-Krautheim. Standesherrschaft, Garten-, Wein- und Ackerbau. 1227 Einw. [210 Einw.

Grunsfeldhausen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim; **Grunspach**, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbgt. Grunnden; 318 Einw.

Grunstadt, St. in Baiern, Pfalz, bei Dürkheim, Gerberei, Web- und Strickwarenfabrik, Wein- und Getreidebau, Viehzucht, Fayence- u. Steingutfabrik. 3230 Ew. mit vielen Juden. Geburtsort der beiden Maler Holbein und Seekatz.

Grunstadtel, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Schwarzenberg; alte Kirche, Mühlen mit Sägen. 493 Einw.

Grunthal, 1) Pfdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, 250 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; Bierbrauerei. 220 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein, SO. von Oberrabenau, Kupferhütte. 143 Einw.

Grunwald, 1) Kdrf. in Baiern, Oberbaiern, bei München, an der Isar, 400 E. Ueberreste einer Römer-Straße. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbgt. Leitmeritz; 461 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzbgt. Aussig; Baumwollspinnerei, Weberei, Glasschleife. 980 Einw.

Grünwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau; 294 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Ortelsburg, 235 Ew.

Grunwetterebach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach, 1116 Einw.

Grünwinkel, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe; Essig- und Branntweinfabriken, Ziegelhütte. 340 Ew.

Grüni, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 200 Ew.

Gruppenbühren, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Wardenfleth, 341 Einw. [1250 Einw.

Gruere, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande; **Grusch** Df. in schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Unterlandquart; 614 Einw.

Grüsen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg; 306 Ew.

Grüssau, ehem. gefürstete Cistercienser-Mannsabtei in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, in einem Gebirgsthal, am Zieder; mit 2 Kirchen, Mustergymnasialanstalt. Dazu gehörten die beiden St. **Liebau** am Bober und **Schömberg**. 150 Einw.

Grusselbach, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, 230 Ew.

Grütli, einsame Bergwiese im schweiz. Kant. Uri, am Vierwaldstädter See; berühmt als der Ort, wo 1307 den 17. October Walter Fürst, Arnold von Melchthal und Werner Stauffacher sich verschworen.

Grutlohn mit Döring, Vrsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 360 Einw.

Gruey, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Epinal, 1060 Ew.

Gruge, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Segre, 300 E.

Grugliasco, Flck. im Königr. Sardinien, bei Turin; 3000 Ew.

Grubna, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, bei Duben; Torfgrube, Schiffsmühle. 320 Einw.

Grubno, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kroffen; 218 Ew.

Gruibingen, Pfd. mit Markt in Wurtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, auf der rauhen Alp; 1044 Ew.

Gruissan, Df. mit kleinem Hafen in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Narbonne; Fischerei und Schifffahrt. 2200 Ew.

Grulich, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbgt. Senftenberg, nahe am Glatzer (Spieglitzer, Grulicher) Schneeberge; Band- und Baumwollweberei. 2350 Einw. Wallfahrtskirche. 50° 4' 35" n. Br., 34° 26' 54" ö. L.

Grumbach, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, an der Glom, im Fürstenthum Lichtenberg, das 1834 Sachsen-Koburg an Preußen abtrat, u. jetzt zum Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel gehört, Weinbau, Schwefelquellen, Eisengrube, Kupfermine, Quecksilberbergbau. 640 Ew. 2) Df. im Fürstenth. Reuß-Schleiz, Amt u. bei Lobenstein; 220 E. 3) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein; 7 Mühlen, Sägen, Kalk- und Torfbrüche. 1139 Ew. 4) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Grillenburg, SW. bei Wilsdruff; Steinbrüche, Kalköfen. 1840: 1157, 1849: 1286 Ew. 5) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Waldenburg; hübsche Kirche. 431 Ew. 6) Df. ebd., A. Frankenberg; Weberei. 289 Einw.

Grumberg St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz; 1070 Ew.

Grumello, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei bei Cremona, Kastell. 1700 Einw. 2) **G.-del-Monte**, Df. ebd., bei Bergamo; 1500 Ew.

Grumkowkeiten, Gut in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, 200 Ew. [254 Einw.

Grummet, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; **Grumo** 1) Flck. im Königr. und Prov. Neapel bei Neapel; 3300 E. 2) St. ebd., Prov. Terra di Bari, bei Altamura, 3200 Ew.

Grumolo della Abbadese, bedeut. Df. in Oesterreich, Venedig, Delegat. Vicenza.

Grumsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 298 Einw. [370 Einw.

Grumwirtz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, bei Göding,

Gruna 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; 618 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk bei Jüna, 300 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rossen, 203 Ew. 4) Df. ebd., A. Leipzig; 171 Einw.

Grunau, 1) Gut in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Glashütte. 460 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, 530 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, 300 Ew. 4) **Alt G.**, Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; 1800 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 3 Mühlen. 273 Ew. 6) Df. ebd., Kr. Marienburg; 2 Mühlen. 251 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Mahl- und Oelmühle. 212 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr.

Frankstadt; 490 Einw. 9) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 430 Einw.

Grunau Camenz. Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Wasser- und Walkmühlen. 1000 Ew.

Grunbach. 1) Pfdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, im Remsthal, bedeut. Weinbau. 1396 Ew. 2) Df. ebend., Schwarzwaldkr., OA. Neurenburg; 575 Ew.

Grund 1) Bergstadt in Hannover, am Westende des Harzes, Grubenhagen, bei Clausthal; 1130 Ew. In der Nähe die Mdg. des Georgstollens, der 3017 Lachter lang, und an mehreren Stellen 158 Lachter tief ist, und zur Ableitung der Grubenwasser von 1777 bis 1779 mit dem Aufwande von 412 000 Thlrn. angelegt ward. Derselbe kann von Grund an, unter Clausthal weg, 1½ Meile weit bis zur Dorothea-Grube befahren werden. Unweit steht der 120 F. hohe Felsen Hübichenstein, am Fuß des steinreichen Iberges. 2) **Nieder-, Ober-G.**, 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Tetschen, an der Elbe, Mahl- und Brettmühlen. 330 Ew. 3) **(Nieder-, Ober-)** 2 Dfr. ebd., Schlesien, Bzbpt. Freiwaldau; 4 Mühlen und 4 Sägen. 500 und 800 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; 334 E. 5) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; Geburtsort des Schriftstellers Jung, bekannt als Jung-Stilling. 180 Einw. 6) Df. ebd. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 229 Einw. 7) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Grillenburg; Handwerke, Mühle, Steinbrüche. 668 Ew.

Grunddorf. Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Untermannhardsberg, Bz. Bratenegg; 262 Einw.

Grundel-See, kleiner angenehmer u. fischreicher See in Oesterreich, Steiermark; Ursprung des Traunflusses.

Grunden. Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Visp; 247 Einw.

Grundisburgh. Df. in England, Gfsch. Suffolk; 874 Ew.

Grundlitz, Gundlitz. Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, bei Wirbitzwagast; 340 Einw.

Grundschöttel, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen, 410 Einw.

Grundsteinheim, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 310 Einw.

Grundwald Kol. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 320 E.

Grundy. Grfch. im Un.-St. Illinois; 3024 Einw.

Grunern Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; 445 Ew.

Grunertshofen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck; Schloß. 200 Einw.

Grunewald, 1) königl. Jagdschloß in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow. 2) Df. ebd., Kr. Templin, 386 Ew.

Grunow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam Kr. Lubben; 235 Ew.

Grunowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; 270 Einw.

Grunwald und **Jaschane,** 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz Kr. Grünberg, 291 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau Kr. Glatz, liegt sehr hoch, so daß nur Hafer und Kartoffeln gedeihen. 480 Einw.

Grunwitz, Grunowice, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Waldenburg 342 Einw.

Grunzheim, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, im gleichnam. Thal; 330 Einw.

Grunzing, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 260 Ew.

Gruol, Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Haigerloch; 1145 Ew.

Gruorn Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, auf der Alp; 536 Einw.

Grupello, Gropello, Flck. im Königr. Sardinien, Novara, bei Mortara

Grupenhagen. 1) Df. in Hannover, Calenberg, bei Hameln; 360 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 630 Ew.

Gruppe, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 413 Einw.

Gruppenbach (Ober-), Wlr. mit 135 Ew., und **Unter-G.,** Pfdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim, an der Schozbach. Dabei das Schloß **Stettenfels.** 853 Ew.

Gruppenhagen, s. **Grupenhagen.**

Grury, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Autun; 1310 Einw.

Gruobach, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbpt. Nikolsburg, Schloß. 1190 E.

Gruschkaberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzbpt. Pettau 620 Einw.

Grusen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 200 Einw.

Grusien, s. **Georgien.**

Gruszczyn Df. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, an der Weichsel.

Gruth, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort, bei St.-Amarin, 1200 Ew. [520 E.

Grutta, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz;

Gruyeres Greyerz, Bezirksst. im schweiz. Kanton Freiburg, am linken Ufer der Saane; altes Schloß. 972 Einw. Der Bezirk zählt 11,516 Einw.

Gruytrode, Df. in Holland, Limburg, bei Maestricht; 600 Ew

Grybow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sandec, an der Biala; 1400 Einw.

Grzeziowie, s. **Gritzowie.** [214 Ew.

Grylewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec;

Gryon, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Aigle (Aelen); 403 Ew.

Gryspskerk, Df. in den Niederlanden, Prov. Gröningen, bei Zuidhoen; 900 Einw.

Gryspskerke, Df. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, auf der Insel Walcheren, bei Middelburg; 625 Einw.

Grytnoes, Kchspl. in Schweden, Stora-Kopparberg-Län, SO. von Falun

Grythyttа, Kchspl. in Schweden, Orebro-Län, im gleichnamigen Härad, Eisenwerke.

Grzyon, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 204 Ew.

Grzawa, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 266 Ew.

Grzebieniske, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Samter; 517 Einw.

Grzeblowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 330 Ew.

Grzegorzew, russ. St. in Polen, Masovien, WNW. von Lenczyc; 500 Einw.

Grzegorzowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 400 Einw.

Grzendzin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 432 Ew.

Grzibowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Schäferei, Ziegelei, Kalköfen. 211 Einw.

Grzybno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 269 E.

Grzymalow kleine St. in Oesterreich Galizien, Kr. Lemberg.

Grzywna, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 230 Einw.

Gscheidt, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzbpt. Weiz, 200 Einw.

Gscheidtviertel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 310 E.

Gschlachtenbretzingen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; 200 Einw.

Gschmeyer, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 360 Ew.

Gschnitz, Df. in Oesterreich, Tirol Rgbz. Innspruck, Bzbpt. Schwaz; 270 Einw.

Gschwandt, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbpt. Gmunden; 740 Einw.

Gschwend Pfrf. mit Markt in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, starke Viehmärkte, Schwefelquelle 772 Einw.

Gschwent, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, bei Kainberg; Steinkohlen- und Alaunbergwerk 256 Ew.

Gsenget, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid; 608 Ew.

Gshatsk, St. in Rußland Gouv. Smolensk, Handel, Schiffahrt, jährl. ein großer Markt am 8 Juli. 3000 Ew.

Gstadt, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. Kreis Judenburg, 275 Einw.

Gsteig, 1) Pfrf. im schweizer Kant. Bern, an der Lutschine, Bezirk Interlacken 3522 Einw. 2) Pfrf. ebd., fast am Ende des landwärts geöffneten u. 3½ St. langen **Gsteigthals,** in einer der wildesten Gegenden des Kantons. Im Winter ist die Sonne sechs Wochen verborgen. Von hier aus führt ein Weg nach Sitten über den Sanetsch-Paß, wo die Saane sich herabstürzt 706 Einw.

Gsteigweiler, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Interlacken; in fruchtbarem Gelände. 423 Einw.

G'steinach, G stainach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, bei Neubt, Eisenwerk. 40 Einw.

Gstutt, Df. in Baiern, Niederbaiern, Stgr. Straubing; 200 Ew.

le-Gua, Df. in Frankreich, Dep. Charente infér., Arr. Marennes; Viehmärkte. 1764 Einw.

Guabes, Guaves, Indianerstamm in Mexico, Prov. Oaxaca, um den Golf von Tehuantepec des Austral Ozeans. Sie sind schön u. groß, ruhig, gemüthlich, harmlos, einfach in Sitten und Gebräuchen und unterscheiden sich auf den ersten Blick von den sie umgebenden Zapotecos, denn ihre Haut ist nicht kupferroth, sondern weiß, ins Graue übergehend. Das bartlose Kinn die starren, schwarzen Haare haben sie mit den übrigen Indianern Amerikas gemein. Sie bewohnen 7 Dfr. und nähren sich hauptsächlich von Fischerei.

Guabiare, Nebenfluß des Orinoco, 100 Ml. lang, schiffbar.

Guacalat, Fl. in Centralamerika, fließt bei Guatemala-la-Vieja vorbei und mündet in den Austral Ozean

Guacara, St. in Venezuela, Prov. Carabobo, O. von Valencia; 5000 Einw.

Guachinango, St. in Mexico, Prov. Puebla; hoch gelegen; liefert viel Vanille.

Guachipe, Fl. in den Laplata-Staaten, Dep. Salta, entspringt in den Anden und erhält kurz von Salta den Namen Salado.

Guadafuar, Flck. in Spanien, Prov. und S. von Valencia.

Guadajira, Nebenfluß des Guadiana links, in Spanien, Estremadura.

Guadajoz, Nebenfl. des Guadalquivir l. in Spanien, Prov. Jaen.

Guadalaviar Fl. in Spanien, entspringt an der Sierra del Albarracin in Aragonien, und fließt unterhalb Valencia in das mittell. Meer; 30 Ml. lang.

Guadalarara 1) Prov. in Spanien, Königr. Neukastilien, die vier besondere Theile umfaßt. Der bedeutendste grenzt O. an Soria, SO. u. S. an Cuenca u. Madrid, SW an Toledo, W. an Toledo, Madrid und Segovia, N. an Soria. Der andere liegt darin im W., zwischen Segovia und Toledo. Der dritte SW. an diesem, zwischen Segovia, Madrid und Toledo. Der vierte ist der westlichste zwischen Avila, Segovia, Madrid und Toledo. 91,69 QM., 199,716 Ew., in 2 St., 180 Flck. und 119 Dörn. Das Land ist eine einförmige, dürre, baumlose Hochebene, mit kahlen Bergen. Auf der Ostgrenze stehen die iberischen Berge, auf der Nordgrenze die Sierra de Guadarrama und die Somo-Sierra. Im SO. fließt der Tajo, im S. der Guadarrama, Manzanares und Alberche, im W. der Jarama und im Centrum der Tajuña und Henares. Das Klima ist heiß, aber im Winter der Nordwind sehr rauh. Produkte sind vorzügliche Schafe und Wolle, Ziegen, Schweine, Bienen, Eisen, Blei, Magnesia. 2) Hptst. der gleichnam. Prov. ebd., am Henares, NO. von Madrid; eine Brücke, die schon von Julius Cäsar erbaut sein soll. Fabr. für Tuch, Seife, Hute, Woll- und Tuch-Handel. 17,000 Ew. In der Gegend vortrefflicher Honig. 3) Hptst. des mexikan. Staates Jalisco. Sie hat 1818 durch ein Erdbeben sehr gelitten; Congreßhaus, Kathedrale, bischöfl. Palast, Opernhaus, Gold- und Silberschmiede, Holz- und Eisenarbeiter, Schildkrotarbeiter, Gerber, Töpfer, Hutmacher, Weber, Kattundrucker sind die meisten Handwerker. 1841: 46,804 Einw., gegenwärtig auf 60,000 angeschlagen. 21° 9' n. Br., 85° 22' 30" w. L. 4) **G.-de-Buga,** s. **Buga** 2).

Guadalbullon, s. **Jaen.**

Guadalcanal, St. in der span. Prov. Estremadura, SSO. bei Llerena; Silber- und Bleiminen. 4400 Einw.

Guadalcanar, große Insel im Austral-Ozean, Salomons-Archipel; hoch, im Innern gebirgig, mit fruchtb. und durch den Jallego u. Ortega gut bewässerten Thälern; nur an der Südk. niedrig.

Guadalcazar, 1) Flck. in Spanien, SW. bei Cordova, in der Guadalquivir-Ebene; 450 E. 2) Hauptort des gleichn. Distr. im mexik. Staat

Potosi, NO. von S. Luis Potosi, 5132 F. hoch ü. d. M., an der Südsf. des Gebirges, wo sonst beträchtlicher Bergbau auf Silber betrieben wurde, und sich noch Zinnober findet. 7600 Einw. 1460 Einw.

Guadalest, Fck. in Spanien, Valencia, NNO. bei Alicante.

Guadalete, Fl. in Spanien, Königr. Andalusien; entspr. unweit Zahara in den nördl. Vorbergen der Sierra-de-Ronda, u. fließt SW. in den Meerb. von Cadix O. bei Cadix.

Guadalmar, Nebenfl. des Guadalquivir, hat seine Quellen in der Sierra-de-Alcaraz, Prov. Murcia, fließt SW. bis zur Mündung unweit Baeza. Seine bedeutendsten Zuflüsse sind: Guadarmeno und Guadalen.

Guadalix, Flck. in Spanien, Prov. Madrid, N. bei Colmenar-Viejo, am Jaramа, Gold- und Silberminen. 920 Ew.

Guadaljorce, Guadalorze, Guadajoz, Fl. in Spanien, Malaga; entspr. am NWAbhang der Sierra de Antequera, SW. bei Loja, und mündet SW. bei Malaga in das mittell. Meer.

Guadalmez Nebenfl. der Jusa in Spanien, entspr. am Nordabh. der Sierra-Morena, Prov. Cordova, fließt von O. nach W. u. mündet r. in Estremadura.

Guadalquivir, großer Fl. in Spanien; entspr. in der Sierra-de-Cazorla, Prov. Jaen, OSO. bei Ubeda, fließt anfangs OSO., dann NO., und dann SW. bis zur Verbindung mit dem Guadiana-Viejo, darauf W. durch die Prov. Jaen, Cordova, wo er nur Kähne fahrbar wird; dann von NO. nach SW. durch die Prov. Sevilla, Isla (Isla-mayor und Isla-menor) und Moräste bildend, bis zur Mündung in den atlant. Ozean bei S. Lucar-de-Barrameda. Zuflüsse sind: Guadalimar, Guadalmez, Huelba mit der Galla, Guadiana menor, Guadalbullon, Guadajoz, Xenil und Corbones. Seine Länge des Laufes beträgt 76 Mil. und sein Flußgebiet 912 QM. Bis Sevilla aufwärts ist er für größere Fahrzeuge schiffbar.

Guadalupe 1) Gebirgskette in Spanien, auf der Grenze der Prov. Toledo, Caceres und Badajoz; stößt O. an die Berge von Toledo, W. an die Sierra de-S.-Benito. Höchste Spitze bei Coniuegra 1980 Fuß. 2) St. ebd., Prov. Toledo, im Gebirgstal, 3300 Einw. 3) Insel an der Küste von Alt Kalifornien, vor der großen Bucht Bahia-de-Vizcayno; Süd-Lag: 28° 54' n. Br., 109° 37' 15" w. L. 4) Bergwerksort im mexik. Staate Durango, S. von Papasquiaro am Westabhang der Anden. 5) Df. und Kastpl. im mexik. Staate Guanaxuato.

Guadalupejo, Nebenfl. des Guadiana in Spanien r., Pr. Madrid; mündet bei Valdecaballeros.

Guadalupe Victoria, St. in Texas, Gfsch. Guadalupe, SW. von Gonzales; wenig bevölkert.

Guadalupe-y-Calvo, St. in Mexico, Prov. Sonora; reich an edlen Metallen. 6000 Einw.

Guadamur, Flck. in Spanien, WSW. bei Toledo, am Guadarrangue; Bleiminen. 1150 Einw.

Guadarama, Guadarrama, 1) Nebenfl. des Tajo; entspr. am Südabhang des gleichnam. Gebirges in Spanien, fließt von N. nach S. 2) Flck. ebd., Prov. Guadalajara, rechts am gleichnam. Fluß, 390 Einw. 3) Gebirge in Spanien, zieht von NO. nach SW. auf der Grenze der Prov. Segovia und Avila, und ist ein wild zerrissenes, kahles Gebirge, welches überaus steil aus der Küstenebene des Mittelmeeres emporsteigt. Der höchste Punkt des ganzen Gebirges ist der Peñalara über 8000 Fuß hoch und den größten Theil des Jahres mit Schnee bedeckt.

Guadarangue, Nebenfl. des Guadalquivir, rechts, in Spanien, Prov. Toledo.

Guadaßra, Nebenfl. der Guadiana in Spanien, entspr. in der Sierra-Morena, nimmt die Guadalena auf, und mündet in NW. bei Villa nueva-de-la-Serena.

Guadasuar, Flck. in Spanien, Valencia, N. bei Alcira; 1300 Ew.

Guadazequies, Df. in Spanien, Valencia, SO. bei S. Felipe; Mineralbader. 300 Ew.

Guadeloupe, 1) franz. Insel in Westindien, nach Martinique die größte der Kleinen-Antillen, 31 QM., (1841) 144,344 Einw., darunter 93,538 Sklaven. Durch den von N. nach S. gerichteten Salzfluß (Riviere-Salee), einen schmalen Meeresarm, wird sie in zwei Inseln getheilt, Grande-Terre im O. und das eigentliche Guadeloupe im W. Letzteres zerfällt wieder in Cabes-Terre und Basse-Terre. Merkwürdigerweise ist Grande-Terre nicht die größere, sondern die kleinere Hälfte der Insel Guadeloupe. Dieselbe wird von einer vulkan. Gebirgskette von S. nach N. durchschnitten, worin der 1557 Mètres hohe Berg Souffrière, im S. der Insel, noch immer einen dicken, schwarzen, oft mit Funken vermischten Rauch auswirft. Guadeloupe ist im Allgemeinen ebener, mehr bewässert und fruchtbarer als Grande-Terre, welches auch minder gebirgig, selbst zum Theil morastig, unterntheils arm an Quellen ist. Die Insel ist übrigens, wie alle Antillen, furchtbaren Orkanen und Erdbeben ausgesetzt. Produkte sind: Zucker, Kaffee, Baumwolle, Kakao, Rum, Indigo, Reis, Tabak, Cassia, Farbe- und Ebenholz, Kartoffeln. Schwefel, Fische, Schildkröten und die gewöhnlichen europ. Hausthiere. Der Handel ist bedeutend. Die Ausfuhr betrug 1820: 16,989,808, 1821: 33,000,000, 1824: 29,054,286, 1841: 41,458,200 Frcs.; die Einfuhr an Wein, Branntwein, Papier, Leder, Seiden-, Woll- und Mehl, Oel, Baumwollwaaren, Glas 18.0: 12,030,270, 1841: 21,856,000 Frcs. Die Insel nebst den davon abhängigen Desirade, Marie-Galante, les-Saintes, und Zweidrittel von St.-Martin steht unter einem Gouverneur, dem die Vertheidigung der Insel, die Leitung der Verwaltung, der Finanzen, der Marine und des Krieges obliegt. Die Einkünfte belaufen sich auf 2,148,000, die Ausgaben auf 1½ Mill. Frcs. Sie liegt zwischen 15° 59' bis 16° 40' n. Br., und 43° 20' und 44° 9' westl. L. und N. von Dominica. 2) Fluß in Texas, entspringt auf der westlichen Hochebene und geht durch die Counties Bastrop, Gonzales, Victoria und Refugio. Kurz vor seiner Mündung in die seichte Bai von Espiritu-Santo verbindet sich der San Antoniofluß mit ihm. Für die Schifffahrt ist der Fluß weniger wichtig, als der Brazos u. der Colorado, aber die von ihm bespülten Gegenden haben an Schönheit und Fruchtbarkeit kaum ihres Gleichen und die Gewässer übertreffen an krystallner Durchsichtigkeit noch das Schönste, was in dieser Hinsicht die Schweiz und Norwegen aufzuweisen haben.

Guadiana, 1) Fl. in Spanien; entspr. auf der Sierra-de-Alcaraz, NW. der gleichnam. Stadt, verschwindet bald wieder in Sümpfen, und 7 Ml. weiter fließt er aus 2 Seen als Ojos de Guadiana wieder hervor. In meist nordwestlicher Richtung durchfließt er mit kaum bemerkbarem Gefalle das Plateau von Mancha bis Merida und hat ein flaches Bett, das jedoch unterhalb Badajoz felsig wird. Von dort wird die Richtung SSW., und später bis zur Mündung SSO. Oberhalb der portugiesischen Stadt Mertola durchbricht die Guadiana die westliche Fortsetzung des andalusischen Scheidegebirges, wird dann schiffbar, und mündet bei Castro Marim in den atlantischen Ozean. Nebenflüsse sind: links Azuer, Jabalon, Zuja, Guadaßra, Chanza, Ardila; r. Giguela, Estena, Guadarranque Guadalupejo Rueças, Burdalo, Gebora Cava und Careteas. Mit allen Krümmungen beträgt sein Lauf 100 Meilen, das Flußgebiet 1200 QM. 2) **Guadiana menor**, Nebenfluß des Guadalquivir ebend., wird durch die Vereinigung des Guadix und Barbata gebildet NO. von Baza, und fließt NW. bis zur Mündung links, O. bei Ubeda.

Guadiaro, Fluß in Spanien, Granada; entspringt am Westabhang der Sierra-de-Tolox, fließt gegen S. in das mittell. Meer bei Ronda, NO. von Gibraltar.

Guadiato, Nebenfl. des Guadalquivir r., in Spanien, Cordova; entspr. am Carevernela in der Sierra-Morena, und mündet O. bei Posadas. Die Laufrichtung ist meist SO.

Guadibarbar, Fl. in Afrika, Biledulgerid, geht nach Tunis über, wo er sich in 2 Arme theilt und unter den Namen Wagrado und Guadalquivir ins Mittelmeer ergießt.

Guadiela, Nebenfl. des Tajo in Spanien; entspr. in der Sierra-d'Albaracin, und mündet im westlichen Lauf bei Almonacid.

Guadix, St. in Spanien, Königreich und Prov. Granada, am gleichnam. Fluß; Bischofsitz, Hanf- und Seidenmanufakt., Messerfabrik. 4000 Einw.

Guadnas, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, im Thal des Magdalena-Fluß 8. WSW. von Mariquita, 8000 hoch, 4400 Ew. 5° 4' 34" n. Br., 57° 8' 13" w. L.

Guafo, Insel im Austral-Ozean, Küste von Chile, SW. von Chiloe.

Guagno Df. auf Corsika, NO. von Ajaccio, warme Mineralbader. 610 Einw.

Guagua-Putina, oder Vulkan von Arequipa, 17,170' hoher Vulkan in Peru, nur Arequipa, wirft beständig Rauch und Asche aus. Nahe bei ihm die fast gleich hohen Vulkane Ghacani und Pichu-Pichu.

Guaball, brit. Insel der Scillygruppe, Gfsch. Cornwall.

Guaham, Guam, die südlichste und größte der Marianen-Inseln, 20 Meilen im Umfang, und fast ringsum von Korallen eingeschlossen; fruchtbar an Reis, Mais, Cacao, Indigo, Baumwolle, Zuckerrohr, Früchten dieser Zone und Gegend, Waldhölzern. 5000 Ew. Die Insel gehört den Spaniern. 13° 27' n. Br.

Guaicuros, unabhängiges Indianervolk in Süd-Amerika, besonders am Paraguay.

Guailas, Distr. der Prov. Tarmas in Peru, Südamerika; reich an Cerealien, Gold, Silber, Kupfer, Alaun ꝛc.

Guainia, Nebenfl. des Cassiquiari in Venezuela.

Guajara s. **Guayra.**

Guajar-Faraguit, 1) Flck. in Spanien, Granada, bei Almuñecar; 1000 Ew. 2) **G.-Fondon**, Flck. ebd.; 500 Ew.

Guajaras, Insel an der Nordküste von Cuba; 21° 50' n. Br., 59° 21' w. L.

Guajolotitlan (S. Pablo Huixo-), bedeutendes Df. im mexican. Staate Oaxaca, NW. von Etla, am Fuß einer Bergkette und am Rio-Alvac.

Gualan St. in Guatemala, NO. von Guatemala; 2000 Ew.

Gualaceo, Flck. in Ecuador, Dep. Assuay, Prov. Cuenza, am Paute.

Gualata, gr. Oase der Sahara, zwischen Marokko und Timbuktu.

Gualatieri, hoher Vulkan in Peru, O. von Arica; über 20 000'.

Gualda, Flck. in Spanien, Prov. Guadalajara, am Tajo; Wein, Olivenöl. 800 Einw.

Gualdaviar, Fluß in Spanien; entspr. in Aragonien und mündet bei Grao in der Prov. Valencia ins Mittelmeer.

Gualdo, Flck. im Kirchenst., Del. Perugia, O. bei Camerino; 3000 Einw.

Gualdrasco, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Pavia.

Gualea, Flck. in Ecuador, NW. bei Quito, an der Westseite der Anden.

Gualeguachu, Ort am gleichnam. Fluß in der Prov. Entre-Rios der argentin. Republik; 2000 Einw. Viehzucht und Ackerbau. 32° 59' 15" s. Br., 40° 47' 8" w. L.

Gualeguay, Flck. am gleichnam. Fluß, der in den Parana mündet, in der Prov. Entre-Rios der argentinischen Republik, Viehzucht und Ackerbau. 2500 Ew. 33° 8' 19" s. Br., 41° 48' 10" w. L.

Gualillas, 13,900 F. h. Paß in den Anden, Peru, Dep. Arequipa; führt von Arica nach Bolivia.

Guallabamba Ort in Ecuador mit der **Cordera-de-G.**, einer 1 engl. Ml. langen in Felsen gehauenen Straße.

Guallaga s. **Huallaga.**

Gualtieri, Flck. in Modena, N. bei Reggio, am Po; 4200 Ew.

Guam, s. **Guaham.**

Guama, Nebenfl. des Para rechts, in Brasilien, Prov. Para; fließt anfangs N., dann W., und mündet bei Para.

Guamachuco, Prov. des Dep. Libertad im nördl. Peru, mit gleichnam. Hptst., in den Anden (Ostseite), rechts vom Marañon; sehr kalt; Schafzucht, Wollweberei.

Guamalies Prov. in Peru, Dep. Junin, vom Marañon durchflossen; reich an Quecksilber.

Guamanga, Huamanga, Prov. des Dep. Ayacucho im südlichen Peru, mit gleichnam. Hptst., in weiter Ebene an einem kleinen Fluß, Kathedrale, Universität, Leder- und Silberarbeiten. 28 000 Ew.

Guamantagua, Villa in Peru, Dep. Lima, Prov. Canta; starke Wallfahrt zu dem dortigen Christusbilde.

Guamoco, Flck. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, NO. bei Santa-Fe-de-Antioquia.

Guana, 1) Insel im Kleinen-Antillen-Archipel, NO. bei Antigua. 2) Kl. Insel ebd., in der Jungfern-Gruppe, NO. von Tortola. 3) **Grande-**

Guana, Insel im Lucayen-Archipel, im Ostth. der kleinen Bahama-Bank [Küste.

Guanabacoa, Flck. der Insel Cuba, SSO. von Havana, an der

Guanabo Flck. der Insel Cuba, SO. von Havana.

Guanacas oder Kette von Daniel Gebirge in Südamerika Neu-Granada, der höchste Theil der bolivian. Cordilleren zwischen den Flüssen Cauca und Magdalena, zwischen denen er eine 9000' hohe fast unüberwindliche Scheide bildet. Der höchste Punkt, Pic von Tolima, erhebt sich nahe an 17,500', 4° 46' n. Br., und der Nevada-de-Huila 16,800', 2° 25' n. Br.

Guanacaura, Berg in Honduras, an der Grenze von Nicaragua.

Guanahani-Insel, s. **S. Salvador.** [Rio-Negro.

Guanahau, Nebenfl. des Branco, links, in Brasilien, Provinz

Guanaja, s. **Bonacca.**

Guanajay, span. St. in Cuba, West-Departement; 2800 Einw.

Guanajive, Cap der Westküste der Antillen-Insel Porto-Rico; 18° 12' n. Br., 50° 2' w. L.

Guanaparo, Fluß in Venezuela, Caracas, Prov. Barinas; 35 Mil. lang, mündet NW. von Fernando de Apure.

Guanape, Hafen an der Küste von Peru, S. von Truxillo; wenig tief u. wenig besucht. Davor 4 kleine gleichnam. Inseln; 8° 35' s. Br., 61° 21' w. L.

Guanapu, Fl. in Brasilien, entspr. in der Prov. Para u. mündet in den Mündungsarm des Marannon Tajapuru.

Guanare, St. in Venezuela, am Flusse gl. N.; Tabak, Mais, Zuckerrohr Kaffee Kakao; Wallfahrtskirche.

Guanarito St. in Venezuela, S. von Guanare.

Guanaruato Guanajuato, 1) einer der innern mexican. Bundesstaaten, grenzt W. an Guadalaxara und Jalisco, NW. an Zacatecas, N. an San Luis Potosi, O. an Queretaro, S. an Michoacan; an 400 QM. 1803 517,000, 1825 475,000, 1832: 613,000, 1845: 683,000 Ew. in 3 St., 4 Flck., 37 kleinen Flck. und Ortsch. und 448 Landgütern. Fast das ganze Land liegt auf den Hochebenen der Cordilleren von Anahuac, umfaßt die von hohen Gebirgen eingeschlossenen Ebenen El Bajio, Valle-de-Leon, Valle-de-Santiago, S. vom gleichnam. Fl., ist außerordentlich fruchtbar und hat gesundes Klima. In diesem Staat zieht auf der Hochebene die an Silber und Gold unbeschreiblich reiche Gebirgskette Sierra-de-Guanaruato, von SO. nach NW. Daran liegt auf der einen Seite die Ebene von Salamanca, Burras und Temascatio, auf der anderen die von San Felipe ꝛc. Die höchsten Kuppen des Gebirges sind der Cerro-de-Villalpando, 9170 Fuß, Puerto-de-Santa-Rosa, 8929 Fuß; Cerro-de-San-Rafael, 9075 Fuß; Cerro-de-los-Planitos, 8833' ü. d. M. Der erzreichhaltigste Theil des Gebirges befindet sich in dem am SW. Abhang liegenden Distrikt von Guanaruato. Der einzige bedeut. Fluß ist der Rio-Grande-de-Santiago, der in den Chapala-See mündet. 2) G. oder **Santa-Fe-de-Guanaruato**, Hauptstadt des gleichnam. Staates und Distrikts, 6837 oder 6869 Fuß ü. d. Meer, größtentheils in der engen Schlucht Cañada-de-Marfil, von einem Fluß durchströmt, groß und unregelmäßig, aber mit schönen Gebäuden, namentl. prächtigen Kirchen, Theater, Collegium, Universität, Gymnasium, Bank, Hospital und Privatgebäuden. Sie liegt im Mittelpunkte der reichen Bergwerke der Welt, deren Betrieb eine Menge Vorstädte hervorrief, die sogar Grubengebäude, Amalgamirwerke u. a. einschließen, die in der blühendsten Periode des hiesigen Bergbaues, 1806 und 1807, eine ansehnliche Bevölkerung hatten, so daß damals die Stadt mit ihrer Umgebung 90,000 Ew. zählte, welche in den Revolutionen, die Guanaruato eine traurige Berühmtheit gegeben haben, auf 20,000 zusammengeschmolzen, aber jetzt wieder über 30,000 betragen ist. Die wichtigsten der Gruben im Hauptgang Vega-Madre-de-Guanaruato des hiesigen Grubenreviers sind die Valenciana, Rayas, Serena, Villalpando, Mellado, Cata, Secho und Tepeyac, die von 1766 bis 1825 an Gold und Silberwerth 234,457,810 Pesos Ausbeute gaben. In den langwierigen bürgerlichen Unruhen wurden die nöthigen Arbeiten versäumt, um die Gruben trocken zu erhalten, und so sind sie ersoffen. Erst 1823 wurde der Betrieb wieder thätiger, und 1825 übernahmen ihn engl. Bergwerkgesellschaften. Die Ausbeute von 1825 bis 1833 zu 6795 Mk. Gold und 1,990,775 Mk. Silber deckte indessen die Kosten nicht. 21° 0' 15" n. Br., 83° 15' w. L. S. bei der Stadt liegt **Guanaruatito**, die eigentliche Bergwerksstadt.

Guancabamba, großes Df. in Ecuador, Dep. Assuay, SO. von Loxa, 1027 T. ü. d. Meer. Dabei SO. der Ueberrest einer alten Straße von den Incas über den Anden-Kamm gebaut. 5° 14' 15" s. Br., 81° 43' 45" w. L.

Guanca-Velica, Huanca-Velica, 1) Provinz in Peru, Dep. Ayacucho, am Ostabhang der Anden, S. von Ayacucho; reich an edlen Metallen, Rindvieh und Schafen. 180 QM., 18 400 Ew. 2) Hauptst. der gleichnam. Prov., in einem Bergthal, von einem Fluß durchströmt, der in den Jauja mündet; 12,000 F. ü. d. Meer; 5000 Ew. Dabei sehr ergiebige Gold-, Silber- und Quecksilbergruben, und warme Quellen. Die Quecksilbergruben sollen nach Balbi von 1570 bis 1789 1,010 452 Ctr. geliefert haben.

Guanchaco, Huancho, Hafenort in Peru, Dep. Truxillo, zwei St. von der Stadt Truxillo; Handel.

Guanches, die Urbewohner der canarischen Inseln. Sie sind durch die spanischen Eroberer ganz vertilgt. Man findet von ihnen noch in Bergklüften merkwürdige Mumien.

Guanica, die sicherste Bucht der Antillen-Insel Porto-Rico, an der [Südküste.

Guano, Flck. in Ecuador, Dep. Ecuador, NO. bei Riobamba.

Guanta, St. in Peru, N. von Guamanga.

Guantanamo, Hafen an der SOküste der Insel Cuba, SO. von Santiago; viel vorzügl. Trinkwasser, und geräumig.

Guanuco, s. **Huanuco.**

Guanzate, Df. in Oesterreich, Lombardei, bei Como; 1200 Ew.

Guapes, Fl. in Columbia, Prov. Assuay, mündet in den Rio-Negro.

Guapindavas, Indianervolk im S. der Prov. Para in Brasilien

Guapo, Bucht an der Westk. der Kleinen-Antillen-Insel Trinidad.

Guapore, Fl. an der SWgrenze von Brasilien, Prov. Matto-Grosso; fließt NW. u. verbindet sich mit dem Mamore, der darauf mit dem Beni vereinigt den Madeira bildet. 125 Mil. lang.

Guaquiaris, Indianervolk in Peru, an der Grenze von Brasilien.

Guarani's, Indianervolk in Paraguay, und im südl. Venezuela, um den Orinoco. Sie sind klein von Statur, mit kleinem Kopf, rundem Gesicht, dickem kurzen Halse, breiter Brust u. breiten Schultern, kurzen dicken Armen, niedrigem Stirn, tiefliegenden Augen und groben starken Zügen. Die Backenknochen stehen hervor, die Nase ist breit, das Kinn fast bartlos.

Guaraparv Küstenort in Brasilien, Prov. Espiritu-Santo, S. von Victoria; Baumwolle, peruanischer Balsam. 20° 43' 56" s. Br., 22° 32' 57" w. L.

Guarapiche, Fl. in Venezuela; mündet in den Meerb. von Paria.

Guaratiba, Landspitze der SOküste von Brasilien, Prov. Rio-Janeiro, O. der nahen Insel Maramboya, SW. von Rio-Janeiro; 23° 3' 50" s. Br., 26° 1' 40" w. L.

Guaratinguета, Flck. in Brasilien, Prov. S.-Paulo, W. von Rio-Janeiro, bei St.-Paulo, am Parahyba; Zucker, Tabak. 22° 41' s. Br., 27° 9' w. L.

Guaratuba, Villa Nova de S. Luiz, Flck. in Brasilien, Prov. S.-Paulo, SW. von San-Paulo an der Mdg. des gleichnam. Flusses in den atlant. Ocean; 25° 52' 25" s. Br., 30° 30' w. L.

Guaraunos, Guarahucs, Indianervolk in Südamerika, auf den Inseln der Orinoco-Mündung. Sie sind groß und stark und schöner gebaut, als die meisten übrigen Indianer. Obwohl nicht kriegerisch, leben sie doch unabhängig. In Ruhe, Fröhlichkeit, Harmlosigkeit, Gastfreiheit, Eintracht befriedigen sie ihre geringen Bedürfnisse und ihre Neigung zum Tanz erheitert ihr Leben. Ihre Kleidung besteht nur in einer kleinen Schambecke. Außerdem tatuiren sie den Körper mit Roucou und schmücken den Kopf mit Papageienfedern. Ihre Wohnungen bestehen nur aus den von dicht neben einander stehenden Palmbäumen zusammengeflochtenen Palmblättern. Diese Blätterwohnung, Ajuva, ist so dicht, daß sie jeden Regen abhält und selbst Stürmen Trotz bietet. Mag auch der Strom ihr Land überschwemmen, sie sitzen unbesorgt in ihren nesterartigen Wohnungen und haben sie Vorrath zum Leben, so sind sie fast unregsam. Sie sitzen Tagelang zusammengekauert in ihren Nestern, geben auf einen Ruf keine Antwort und bemerken es kaum, wenn man zu ihnen hinaufsteigt. Der Palmbaum und die Arberet verschaffen dem Guarauno den gesammten Lebensunterhalt. Dabei sind sie kühne Schiffer auf ihren leichten Kähnen und fast nie fehlende sichere Schützen mit ihren Pfeilen. Eigenthümlich ist die Art Geflügel auf den Gewässern zu fangen. Sie lassen eine Menge Kalebassen unter die Geflügelheerden, die stets auf dem Wasser schwimmen, und wenn sich die Vögel an die schwimmenden Kalebassen gewöhnt haben, so bedecken sich die Guarauno den Kopf ebenfalls mit einer leeren Kalebasse, in welcher Ausschnitte zum Sehen und Athmen sind, begeben sich ins Wasser und ziehen nun die getauschten Vögel unter das Wasser, wo sie an einen Gurtel befestigt werden. Als mit der Schifffahrt auf den Orinocoarmen vertraut dienen sie den englischen Sklavenhandlern bei ihrem Geschäft. 8 bis 10 000 Köpfe.

Guarava, kleine Inseln im Australi-Ocean, niedrige Inseln, SO. von Tschitschagow [2200 Ew.

Guarcino Flck. im Kirchenstaat, Del. Frosinone, an der Cosa,

Guarco Baien von Gaëte an der Küste von Peru, Dep. Lima.

Guarda, 1) Distr., St. in Portugal Prov. Beira, am Nordabhang der Serra Estrella am Mondego, Bischofsitz. Kathedrale. 2400 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Graubunden, Bz. Inn, links am Inn; 280 E.

Guardafui, hohes Cap der östlichsten Spitze von Afrika, Ajan-Küste; 11° 50' n. Br., 69° 8' 36" ö. L.

Guardamar, Hafenstadt in Spanien, an der Mündung des Segura in das mittelländische Meer, Prov. Valencia; versank im Erdbeben am 21. März 1829 fast ganz. 3000 Einw.

Guardamiglio, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Lodi-Crema, bei Codogno; 1600 Ew.

Guardavalle, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, S. bei Catanzaro, unweit der Küste am ionischen Meer; 3000 Ew.

Guardaveneta, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Polesine, bei Rovigo, rechts am Po; 1750 Ew.

Guardia, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., N. bei Paola dem tyrrhen. Meer nahe; Oelbau. 1500 Ew.

la Guardia, 1) Flck. in Spanien, Prov. Jaen, bei Jaen; 1950 Ew. 2) Flck. ebd., Alava, bei Logroño; 2300 Ew. 3) Flck. ebd., bei Toledo; Salpeter, Tuch. 4800 Ew. 4) St. ebend., Galizien, WSW. von Tuy, rechts an der Mdg. des Minho in das atlant. Meer; kleiner Hafen mit Fort; Band und gestrickte Wollstrümpfe, Fischerei. 2500 Ew.

Guardia-Alfiera, St. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, W. bei Larino; Bischofsitz 1400 Ew.

Guardia delle Sole, s. **Guardia-S.-Framondi.**

Guardiagrele, St. in Neapel, Abruzzo citer., südlich von Chieti; 6600 Ew.

Guardia-Lombarda, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., am Lombarda; 2700 Ew.

Guardiana, kleine Insel der Jonischen Inselgruppe, unf. Cefalonia.

Guardia-Perticara, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, SO. von Potenza; 1700 Ew. [bei Bojano; 1800 Ew.

Guardia-Regia, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, SO.

Guardia-San-Framondi, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SO. bei Piedimonte; Gerberei. 4000 Ew.

Guardistallo, Df. in Toscana, Bz. Pisa; 1140 Einw.

Guareña, Flck. in Spanien, Estremadura, SO. bei Merida; 4000 Ew. [links am Tanaro; 2200 Ew.

Guarene, Flck. im Königr. Sardinien, Int. Com. N. bei Alba,

Guari, St. in Afrika, Sudan, Haussa, südl. von Zeazeg.

Guarieura, brasil. Insel im Marannon, gegenüber der St. Para, unfern der Xingu-Mündung, 10 Mil. lang, 4 bis 5 Mil. breit.

Guarisamey, Bergwerkst. u. Hauptort des gleichnam. Partido im mexican. Staat Durango, SSW. von Papasquiaro, in tiefer, heißer Schlucht, von 9000 F. hohen Gebirgen gebildet; an 4000 Ew.

Guarmey, Huarmey, Hafenort in Peru, am Australi-Ozean, NW. von Lima 10° 6' 15" s. Br., 60° 33' 24" w. L.

Guaro, Flck. in Spanien, Granada, W. bei Malaga; 2200 Ew.

Guarochirt, St. in Peru, in der gleichnam. Prov., OSO. von Lima.

Guarundo, Quaranda, Flck. in Ecuador, SSW. von Quito, dem Chimborazo nahe.

Guascama, südl. Landspitze der Küste von Neu-Granada, Dep. Cauca, am Austral-Ozean, 2° 39′ n. Br., 60° 50′ w. L.

Guasila, Df. in Sardinien, Cap Cagliari; 1500 Ew.

Guaste di Amone, St. in Neapel, Abruzzo citer.; 2900 Ew.

Guastalla Herzogth. (1½ □M.) u. St. in Parma ND. von Parma, an der Weg. des Crostolo in den Po, Schloß, Tom Buchdruck, Seidenbau u. Leinwandweberei. 9558 Einw. 44° 54′ 56″ n. Br., 29° 18′ 43″ ö. L. Das Herzogthum liegt zwischen Modena u. der Lombardei am Po.

Guastatoya, St. im Staate Guatemala, nordöstl. dieser Stadt.

Guastecos, Indianerstamm in Mexico, Prov. Potosi; zum Christenthum bekehrt.

Guasu, Staat in Afrika, Goldküste, mit der Stadt Douden.

Gua Suba eine der Banger Mündungen, 4 M. vom Hafen

Guataqui, Flck. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, 23 SW. von Bogota, am Magdalena-Fluß.

Guataro, Fluß auf der westindischen Insel Trinidad, schiffbar, aber mit beschwerlicher Einfahrt.

Guatavita, 1) Indianerort in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, N. von Bogota; 200 Familien. 2) See ebd., 8300 F. über dem Meere, 9 engl. M. lang, sehr tief und rings von 200 bis 300 Fuß hohen Waldbergen umgeben. Der See war einst ein Heiligthum der Indianer, in dessen Wasser Gold und Edelsteine zum Opfer hineingeworfen wurden. Man sagt auch, daß, als die Spanier kamen, die Indianer ihre Schätze in den See versenkt haben. Die Versuche, ihn abzugraben, um die Schätze zu heben (die letzten im Jahre 1844), sind sämmtl. gescheitert.

Guatemala, 1) Bundesstaat der **Vereinigten Staaten von Centralamerika**, die früher auch **Guatemala** genannt wurden. Aber 1849, 7. October haben sich die Staaten Guatemala, Honduras, Nicaragua und San Salvador durch einen Vertrag verbunden. Der Staat Guatemala grenzt im N. an den mexican. Staat Chiapa, an Yucatan u. das Antillen-Meer, im O. an ebendasselbe, Honduras und San Salvador, im SW. an den Austral-Ozean, und im W. an ebendenselben und den mexican. Staat Oaxaca, und liegt zwischen 13° 13′ bis 18° 10′ n. Br., 3542 QM., 728,500 Ew. Das Land ist durch die Cordilleren sehr gebirgig, welche eine Mittelhöhe von 8 bis 10,000 erreichen, und hat mehrere Vulkane, z. B. Soconusco, Amilpas, del Agua u. del Fuego, letztere beide an 15,000′ hoch. Das Klima ist natürlich nach geographischer und örtlicher Lage verschieden. Nur der Süden und der Abfall nach dem Australozean ist heiß und ziemlich ungesund, der Norden das Hochland und der Abfall nach dem Caraibischen Meere ist fast jeder Constitution zuträglich, wenn man sich in Kleidung, Arbeit, Kost und Vergnügen nach der Landessitte richtet. Eine Acclimatisation ist hier weit leichter, als man glauben sollte. Die Jahreszeiten bestehen in nasser und trockener Zeit u. zwischen beiden befinden sich 2 Uebergangsepochen. Auf der Nordseite fällt die Trockenheit in die Monate Februar bis April, die Regenzeit in die Monate Juli bis September. Um diese Zeit ist die Wärme 16°, als mittlere Jahreswärme sind 20° anzunehmen und die Hitze kann bis 26° steigen, doch ist sie weit erträglicher, als in Deutschland, weil die Seewinde stets Erfrischung der Luft bewirken. Krankheiten giebt es weit weniger, als in Europa, namentlich sind das gelbe Fieber und diejenigen Krankheiten, welche aus der Unterdrückung der Hautthätigkeit entstehen, gänzlich unbekannt. Schnupfen, Rheumatismen, Brustübel sind selten und Apoplexie wenigstens seltener als in Europa, dagegen sind Wechselfieber häufig, die jedoch auch in Europa entstehen, wo frisches Land urbar gemacht wird; sie werden jedoch nie endemisch. Einer der Hauptvorzüge des Klimas ist der, daß die Temperatur-Unterschiede zwischen Tag und Nacht wenig auffallend sind. — Der Boden ist außerordentlich fruchtbar, und dies bewirkt einen Pflanzenwuchs, wie man ihn so üppig nicht leicht anderswo antrifft. Zur Bearbeitung des Bodens hat man weder Pflug noch Egge, ja kaum Spaten und Hacke, sondern nur eine Art Faschinenmesser, welches den Eingeborenen zum Holzschlagen, zum Bodenbearbeiten, zum Bäben, u. zum häuslichen Gebrauche dient und welches sie stets bei sich tragen. Ueberhaupt ist die Landwirthschaft von der europäischen ganz verschieden, denn man hat nicht Ställe, nicht Scheunen, weiß nichts von einer künstlichen Fruchtbarmachung des Bodens. Produkte sind: edle Metalle, Seesalz, guter Kakao, Indigo, Baumwolle, Zuckerrohr, Tabak, Reis, Mais, Vanille Ananas, Pfeffer, und die unabsehbaren Wälder bieten treffliche Farbe-, Bau- und Tischlerhölzer, so wie Balsam, Gummi und andere Arzneypflanzen; Pferde, Rinder, Tapire, Beutel-, Faul- und Gürtelthiere, Jaguare, Bären, gegen 200 Arten einheimischer Vögel, unter denen der Quezal den Indianern einen prachtvollen Federschmuck liefert, Schildkröten, giftige Schlangen, Cochenille, Perlen u. Purpurmuscheln. Was nun die Bewohner betrifft, so sind die Sitten milder, der Fleiß größer, die geselligen Verhältnisse geschmeidiger und es herrscht bei ihnen eine größere Bildung, weil für Schulen mehr gethan worden ist, als in allen andern Staaten spanischen Ursprungs. Selbst die Indianer, welche hier von den Weißen weniger zu dulden hatten, sind musterhaft in Fleiß, Sanftmuth und Kindesliebe. Sie bilden ⅔ der Bevölkerung, wovon die größere Hälfte mit allen Rechten der Staatsbürgerschaft begabt und zum Theil mit großem Grundbesitz versehen einen sehr respectabeln Theil der Bevölkerung bildet, während die kleinere Hälfte auf den Gebirgen noch unabhängig lebt. Sie stehen den Weißen auch nicht feindlich entgegen da sie gleiche Rechte mit ihnen haben. Kein Staat spanischer Nationalität ist auch im Innern so geordnet, als Guatemala. Das Gouvernement sorgt nach Kräften für Unterricht, sucht Handel u. Gewerbe zu heben und hat zur Hebung des Landes Verbindungen mit europäischen Ländern angeknüpft, namentlich aber sucht es einen Theil der Auswanderung durch große Begünstigungen an sich zu ziehen und, Alles wohl erwogen, dürfte Guatemala manch anderen Colonisirungs-Gebieten vorzuziehen sein. Daß die Colonie Santo Thomas scheiterte, lag weder im Klima noch in den Verhältnissen Guatemalas, sondern in der allemaligen Unthätigkeit des ersten Colonie-Directors zu einem solchen Betten. 2. **Guatemala Antigua**, **Guatemala la Vieja** d. h. **Alt-Guatemala** die erste 1524 von den Spaniern gegründete Stadt, lag zwischen den beiden Vulkanen del Agua und del Fuego, durch deren Ausbruch sie schon 1541 zerstört ward. Sie wurde unweit wieder aufgebaut, aber ein Erdbeben 1773 zerstörte dieselbe, die eine der schönsten Städte der Neuen Welt war. Von ihren vielen Kirchen blieb nur die Kathedrale stehen, und jetzt wird sie kaum noch von 10,000 bewohnt; sonst von mehr als 44,000 Ew. 3) **la-Nueva-Guatemala**, d. h. Neu G., SSW. von Alt-G., mit Hafen an der nahen Küste des Austral-Oceans, in einer gut bewässerten Ebene, am Rio de las Vacas; Sitz der Bundes-Regierung der Centroamerik. Union, Bischofsitz, Kathedrale, bischöfl. Palast, Hospitäler, Universität, Akademie der schönen Künste, ökonom. Gesellschaft, Naturalien-Kabinet, Bibliothek, Fabriken in Baumwollweberei, Thonwaaren, Tabak, Holz, Gold und Silber, Zucker- u. Indigo-Raffinerie; bedeut. Handel. Die Einwohner gebildet, gesellig, gastfrei und mildthätig, aber auch weichlich u. kleinmüthig 30,000 Ew.

Guatecocas, Golf in Chile u. Patagonien, am Austral-Ozean, mit den Archipel von Chiloe u. Chonos.

Guatitlan, Fluß in Mexico, Prov. u. Thal Mexico, ergoß sich früher in den See Xumpango ist aber seit 1607 in die Zula geleitet und ergießt sein Wasser mit dieser als Montezuma in den Panuco.

Guatlan unbenannter Hafen an der Küste des mexican. Staats Xalisco, am Austral-Ozean.

Guatos, Indianerstamm in Brasilien Prov Matto-Grosso; friedlich und berühmt als gute Fischer und Schwimmer. Sie bewohnen die Lagunen della Gran.

Guatulco Hafen in Mexico, Staat Oaxaca, am Austral-Ocean.

Guatuno, St. in Brasilien, Prov. Rio-Negro, mündet links in den Amazonenstrom.

Guauchinango, Df. und Hafenort des gleichnam. Distr. im mexicanischen Staat Puebla; Vanillenbau.

Guaura, **Huaura**, Küstenst. in Peru, Dep. Lima, NW. von Lima, an der Bucht des gleichnam Flusses, geräumiger u. sicherer Hafen, beträchtl. Salinen. 2500 E. ew. [Markt.

Guautla, großes Pferdl. im mexicanischen Staat Veracruz; mit

Guaviare **Guatabero**, Fluß in Neu-Granada, Prov Cundinamarca, mündet nach einem mehr als 100 M. langen Laufe links in den Orinoco unfern San Fernando.

Guayabal, Flck. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, NW. von Bogota, am Magdalena.

Guayaguayare, Bucht und sicherer Hafen an der SOküste der Insel Trinidad.

Guayama, Flck. auf der Südküste der Insel Porto-Rico; Reis, Tabak, Kaffee, pr. 4 3400 Ew.

Guayana 1) St. in Venezuela, Cumana, am Orinoco. 2) s. **Guyana**

Guayanier, Indianerstamm in Paraguay, am Uruguay und Parana; friedfertig; in vielen Horden

Guayanilla, Hafenstadt auf der westindischen Insel Portorico; Handel.

Guayaquil, 1) Fluß in Ecuador, Dep. Guayaquil, fließt von N. nach S. aus dem großen Samborombon-See in den gleichnam Meerbusen des Austral-Oceans. 2) Dep. auf der Austral-Oceanküste in Ecuador, mit 100,000 Ew. in die beiden Prov. Guayaquil u. Manabi getheilt. Vom December bis zum April ist das Klima sehr heiß u. Regen fällt ohne Aufhören, begleitet von Stürmen und Orkanen. Vom Mai bis December kühlen Seewinde die Hitze. Die Regenzeit ist für Viele höchst ungesund, bringt fast stets Fieber, Diarrhöe, Augenentzündungen und andere Krankheiten mit sich, bewirkt ein furchtbares Anschwellen der Flüsse, deren fortgerissene Stämme selbst für die Schiffe im Hafen gefährlich werden, und begünstigen die Erzeugung oder Erscheinung von Insecten u. giftigem Gethier, als Muskitos, Tausendfüße, Skorpione ꝛc. Produkte des äußerst fruchtbaren Landes sind: Kakao in Ueberfluß, Feldfrüchte, Reis, Baumwolle, Tabak, Eichen, Cedern, Bananen, Ebenholz, Lorbeerbäume; Vieh, Pferde, Maulesel; von wilden Thieren Jaguare, Guanare, Hirsche, Wildschweine, zahllose Heerden Geflügel, darunter schöne Colibri's, Papageien, Fasanen, Trompetenvögel ꝛc. Die Wälder wimmeln von Affen, die, wenn sie durch ihre Zahl sich in Uebermacht glauben, selbst Menschen anfallen. 3) Hauptst. des gleichnam. Dep. an der Mündung des gleichnam Flusses, unweit dem gleichnam Meerbusen; Hafen mit zwei Forts; Schiffbau, bedeut. Handel, aber meist Tauschhandel. 25,000 Ew. 2° 11′ 23″ s. Br., 62° 18′ 10″ w. L.

Guayanus, Indianerstamm in Brasilien, Prov. Matto-Grosso. Sie sind groß, stark, muskulös und braun von Farbe; von Charakter sind sie stolz tapfer und freiheitsliebend. Bis zum Jahre 1791 waren sie die heftigsten Feinde der Portugiesen. Sie treiben starke Pferdezucht und sind treffliche Reiter. Als Kleidung haben sie blos eine Binde um die Hüfte, sie bemalen u. tättowiren den Körper, durchbohren die Unterlippe und zieren sich mit Federschmuck. Entbehrungen tragen sie mit großer Leichtigkeit. Man unterscheidet bei ihnen 3 Stände, Adel, Krieger und Sklaven; letztere werden nicht hart behandelt.

Guaymas, Hafen im Meerbusen von Californien, an der Küste des mexicanischen Staates Sonora; geräumig, sicher und wichtig für den Seeverkehr. Das Hauptdepot für den hiesigen Handel ist die 40 Leguas NNO. von hier entfernte St. Pitic, aber die Zollbehörden befinden sich in dem nahen Hafenort **San Fernando de Guaymas**, mit 400 Ew., W. bei dem Flck **San José de Guaymas**, rechts am gleichnamigen Fluß, zwei Leguas O. vom Hafen, mit 5000 Ew. Beide Orte sind erst nach der Revolution mit dem wachsenden Verkehr entstanden.

la Guayra, Distr. und St. in Venezuela, Prov. Caracas; Hafenort der Hauptstadt Caracas, und der vorzüglichste Handelsplatz des ganzen Staats; durch eine Batterie geschützt, aber gegen O. u. N. gegen die Winde offen, wegen der großen Hitze ist der Aufenthalt ungesund. 8000 Ew. 10° 3′ 15″ n. Br., 49° 26′ w. L. Werth der Ausfuhr 1833: 1,343,643, 1831 1,334,792 1841 2,796,936 1842 3,230,399 Pesos, Werth der Einfuhr 1833: 2,123,666, 1834: 2,006,389, 1841: 4,511,333, 1842 3,764,368 Pesos

Guayteca, Bai u. Inselgruppe (der nördliche Theil des Chonos-Archipels) in Westpatagonien, im Austral-Ocean.

Guaza, Flck. in Spanien, WNW. bei Valencia; Käse, 900 Ew.

Guazacapan, Flck. und Distr.-Hauptort in Guatemala; 2000 Ew., meist Indianer.

Guazacualco, Küstenfluß in Mexico, Prov. Veracruz, ist schiffbar, mündet in den Golf und wurde eine leichte Kanalverbindung mit dem ebenfalls schiffbaren und in den Austral-Ozean mündenden Chimalapa, die allerdings nur für kleinere Fahrzeuge zugänglich sein würde, gestatten.

Guazzina, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Lodi.

Gubanta, Insel im Sunda-Archipel, in der Sapy-Meerenge, O. von Sumbava.

Gubar, Volksstamm in Rußland, Tscherkessien, zu den Lesghiern gehörig; 2000 Familien, räuberisch u. grausam.

Gubassewo, Df. in Oesterreich, Croatien, Com. Warasdin, 380 E.

Gubbio, St. im Kirchenst., Teleg. Urbino-Perugia, am Fuß der Apenninen, S. von Urbino; Bischofsitz, Woll- und Seidenweberei. 4000 Ew.

Guben, 1) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt, 20,45 QM., 46 412 E. Der Boden, abwechselnd in Anhöhen, Wiesen, Wäldern, Seen und fließenden Gewässern (Neiße), ist ziemlich fruchtbar und begünstigt alle Zweige der Landwirthschaft. Auch findet sich einige Gewerbthätigkeit. 2) St. ebd., an der Neiße, die hier schiffbar wird, und die Lubst aufnimmt, Gymnasium mit bedeut. Bibliothek, Schiffbau und Schiffahrt, bedeut. Tuchweberei, Wein- u. Obstbau, Wollmaschinenspinnerei, Gerberei, Kupferhammer. 1831 9108, 1837 9665, 1842 10,333, 1849 11,118 E. 3) Bach in Preußen, Rgbz. Stettin, mündet in das große Haff, früher schiffbar, jetzt nur noch zum Flößen benutzt.

Guber, s. Gober.

Guberlinskisches Plateau, oder **Gebirgsknoten** im Uralgebirge (Mittelpunkt) nach Alex. von Humboldt 71° 8' n. Br., 53° 58' ö. L.; berühmt durch schöne Jaspisbrüche. Etwas nördl. von Orsk und Guberlinsk, 51° 6' n. Br., giebt es drei Uralketten, indem zwischen den Flüssen Jaik u. Sakmara noch eine westl. aufsteigt. Diese Dreitheilung bleibt von Guberlinsk bis Krivtum deutlich. Guberlinsk ist 78 Toes. hoch.

Gubno, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 244 E.

Gubschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, bei Prabitsch-Kremau, 348 Ew. [320 Ew.

Guchan, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, NO. bei Vieille;

Guchen, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, SSW. bei Arreau, Schwefelbandel, Marmorbrüche. 323 Ew.

Guckelhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, 215 Ew. [208 Ew.

Guckelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; Schloß.

Guckenberg, einer der höchsten Punkte der Alp in Wurtemberg, zwischen dem OA. Urach und Münsingen.

Guckenthal, Uhlbacher-Thal, in Wurtemberg, von Uhlbach bis Ober-Turkheim ins Neckarthal; fruchtbar.

Guckheim, Df. in Nassau, A. Walmerod; 240 Ew.

Gudamakari, grusischer Volksstamm in Rußland, Prov. Georgien; räuberisch.

la Gudanne, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, westl. bei Tabanet; Eisenmine und Eisenhammer. 230 Ew.

Gudbjerg, Kirchsp. in Dänemark, Insel Fühnen, 200 Ew.

Gudbatschen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 200 E.

Gudden, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterb., 550 Ew.

Gudera, St. im brit. Hindustan, Guikowar-Staat, Prov. Gudserat, WNW. von Ghunagor.

Gudellen (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; zus. 240 Ew.

Guden-Aa, der bedeutendste Fluß in Jutland; mündet in den Randers-Fjord; 24 Ml. lang.

Gudensberg, St. u. Amt in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Fritzlar, Hospital, Handwerksschule, Taubstummenanstalt, Synagoge, Gewerbe, Landwirthschaft, Garnhandel; in der Nähe Eisengruben und ein Braunkohlenwerk. 2120 Ew.

Gudera, St. in Habesch an einem Berge unf der Quelle des Abat; Residenz eines Häuptlings. 10° 32' n. Br., 36° 57' ö. L. Gr.

Guderhandviertel- u. Reßstraße, Df. in Hannover, Stade Bremen, A. Altenland; 630 Ew. [302 Ew.

Gudersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen;

Gudiña, Flck. in Spanien, Galizien, NW. von Braganza; 390 E.

Gudjerat, ehemal. Prov. in Hindustan, zwischen dem Golf von Cambay im Meer von Oman den Prov. Aureng-Abad, Khandeish, Malva, Adjemir, dem Golf u. Runn von Cutsch.

Gudjunderghur, Distr. u. St. im brit. Hindustan, Prov. Beidschapur, Präsdsch. Bombay, O. von Goa.

Gudme, Herred in Dänemark, Insel Fühnen; 4½ QM., 8000 E.

Gudmundra, Kirchsp. in Schweden, Norland, an der Angerman-Elf; Eisenwerke. [200 Ew.

Gudnik, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg,

Gudo, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Bellinzona; 296 Einw.

Gudook, Paß in Persien, zwischen den Prov. Masenderan und Irak-Adjemi, nordöstl. von Teheran.

Gudow, Df. in Holstein-Lauenburg, eigenes Gericht, 799 Ew.

Gudumlund, Kirchspl. in Dänemark, Jütland, Aalborg; Torf, Ziegel- u. Kalkbrennerei, Fayence- u. Lederfabrik.

Gudwa, Ort in Afrika, Fezzan, N. von Murzuk.

Gudwallen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; königl. Marstall. 200 Ew.

Gueberschwir, Gueberschweir, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; 1635 Ew. [nen; 1190 E.

Guéblange, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarrequemi-

Gübs, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, bei Magdeburg; 324 Ew.

Guebwiller, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, am Lauch; schöne Kirche; Baumwollspinnerei, Wirken-, Seidenband- und Baumwollzeugweberei, Tuchfabrikation, Zuckerraffinerie, vorzügl. Wein. 1633 Ew. [Steinkohlenwerke. 330 Ew.

Güchenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken;

Guckelsberg, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg; Baumwollspinnmühle, Steinbrüche, Kohlengruben, Mühle. 425 Ew.

Guddbringe-Syssel, dänische Halbinsel auf Island, Südviertel; 2900 Ew.

Güddenath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 280 Einw.

Gué-de-Velluire, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay; 1242 Einw.

Güdingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; Bleibergwerk. 580 Ew.

Güfting, Guftig, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben; Drathhammer, Mühle. 160 Ew. [Rauscha, 210 Ew.

Gugel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzkrt.

Guglingen, St. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, im Zabergäu, vorzügl. Wein- und Obstbau. 1423 Ew.

Guegen, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Ploërmel; 2822 Ew.

Guegueteuango, Dep. und St. in Guatemala, NNW. von Guatemala; 1300 Ew., meist Indianer. [1200 Ew.

Guehenno, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploërmel;

Gublchen mit Lippe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 490 Ew. [273 Ew.

Gublitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz;

Gubr, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; Mühlen. 312 Ew.

Gueleos, Indianerstamm in Brasilien, Prov. Paraby.

Guelischen, Insel in China, Prov. Quang-Tong, im Busen von Tonkin. [1800 Einw.

Guejar, Df. in Spanien, O. bei Granada, am Xenil, im Gebirge;

Guelago, Flck. in Spanien, Granada, bei Guadix; 300 Ew.

Gulchen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, 728 E.

Gulchsheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim; 265 Ew. [aen, 288 Ew.

Guldenboden, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehrau-

Güldengossa, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig; Herrenhaus, Gartenanlagen, Weinbau, Brauerei, Blumenhandel. 298 Ew.

Gueldria, brit. Fort in Hindustan, Karnatik, Bz. Arcot, früher holländisch.

Gülgrad, turk. Vorgeb. in Europa, am schwarzen Meere, Sdsch. Silistria; Fort, berühmter Wallfahrtsort.

Guelma, franz. St. in Algerien, Prov. Constantine; wichtiger militär. Punkt.

Gülpe, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, 293 E.

Gulß, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz; Wein- und Obst-, besonders Kirschenbau, Fayencefabr. 1090 Ew.

Gueltas, Weiler in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 1023 Ew.

Gueltat, kleine franz. Insel, im Kanal, Dep. Côtes-du-Nord, an der Nordküste, NNO. von Lannion.

Gultlingen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Papiermühle, ehedem hier Pochwerke u. Schmelzöfen der Bulacher Bergwerke. 1034 Ew.

Gültstein, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Herrenberg, an der Ammer; 988 Ew.

Gultzow, Df. in Holstein-Lauenburg, eigenes Gericht, 1040 Ew.

Gülz, Gut in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 340 Ew.

Gülze, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Boitzenburg; 338 Ew.

Gulzow, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 480 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, 222 Ew. 3) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. A. Grevitz; 220 Ew. 4) Df. ebd., Wendischer Kr., A. Stavenhagen; 516 Ew.

Guémar, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, N. bei Colmar, am Fecht; 900 Einw. [1483 Ew.

Guémenée, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, W. bei Pontivy;

Guémenée-Penfao, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arrond. Savenay; 3798 Ew.

Gümmer, Df. in Hannover, Calenberg, A. Blumenau, bei Hannover; 283 Ew.

Guémort, Nebenfluß der Garonne in Frankreich, Dep. Gironde, eine kurze Strecke schiffbar.

St. Guen, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudeac, bei Mur; 1080 Ew.

Guénain, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai; 460 Ew.

Gundelbach, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, an der Metter; Weinbau. 727 Ew.

Gündelhart, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Steckborn; 216 Einw.

Gundelwangen, Df. in Baden, Seekr., A. Bonndorf; 330 Ew.

Gunding, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau, 208 Ew.

Gündlingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Breisach, 710 Ew.

Gündlischwand, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Interlaken; 335 Einw.

Guendolein, die bedeut. Zuckerplantage der Prov. Oaxaca in Mexico, am Rio-Negro, bei dem Dorfe Guicatlan.

Gündringen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb; 627 Ew. [Tulle; 650 Ew.

la Guène, la Guenne, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, S. bei

Guenes, Thal in Spanien, Biscaya; darin 5 kleine Kirchspiele; 1280 Ew. [1094 Ew.

Guengat, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Quimper;

Günhoven, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 200 Ew. [1681 Ew.

Guénin, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, S. bei Pontivy;

Gunne, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 340 Ew.

Guenroc, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan; 600 Ew. [tean; 1956 Ew.

Guenrouet, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., bei Vont-Gbá-

Güns, königl. Freistadt in Ungarn, Eisenburger Gespannschaft, am gleichnam. Fluß; Tuchweberei, Getreide-, Wein- und Obstbau, Kastanien, Gymnasium, nördlich der Stadt das schöne Esterhazy'sche Schloß und unfern der als Zierde gereichende, rebenbepflanzte Calvarienberg, mit Kirche, von deren 3 Thürmen man eine herrliche Umsicht hat. 8000 Ew.

Gunsbach (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Kunzelau; 328, 309 Ew.

Gunsberg, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Lebern; 677 Einw.

Günstadt, Df. mit Markt in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, an der Pehde, Hospital 2 Mühlen. 1132 Ew.

Günterode, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Melsungen, A. Spangenberg; 494 Ew.

Gunterberg, Guntersberg Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, 420 Ew.

Gunterfurst Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Erbach, 200 Ew.

Guntergost Witrogoszcz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 439 Ew.

Gunterod, Df. in Hessen Oberhessen, Ldg. **Biedenkopf**; 420 Ew.

Gunterode, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Adelebsen, 400 Ew. 2) Df. in Preußen Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 470 Ew.

Güntersberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 470 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Saatig, 400 Ew.

Guntersdorf 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, 842 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 294 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, 265 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bezirk Neuhaus, 1600 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Leitmeritz, Bezirk Bodenbach-Tetschen, 955 Ew.

Guntersen, Df. in Hannover, Hildesheim, bei Göttingen, 454 Ew.

Guntershagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, am Lubower See, 430 Ew.

Güntersleben, Thüngersleben, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Würzburg; Wein- u. Getreidebau. 950 Ew.

Günterthal, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Stadt-Amt Freiburg, Baumwollspinnerei, Brauerei. 533 Ew.

Guntersitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß 210 Ew. [2 Mühlen 261 Ew.

Günthers, Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschaftsg. Tann; [ban; 430 Ew.

Gunthersbad, Schwefelbad in Schwarzburg-Sondershausen, bei Sondershausen.

Günthersberge, St. in Anhalt-Bernburg, Oberherzogthum, in einem engen Querthal, wo die Seele aus einem See entspringt; Schrot-, Mahl-, Oel- und Sägemühle, Holzhandel, Feldbau. 870 Ew.

Günthersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 1 Oel- 2 Mahlmühlen. 733 Ew.

Günthersfeld, Eisenwerk u. Eisengießerei in Schwarzburg-Sondershausen, Oberherrsch, bei Gehren.

Guntheröleben, Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha, 313 Ew.

Gunz, 1) Nebenfl. der Donau in Baiern; entsteht aus der obern und untern Günz im Landg. Kempten, die sich unterhalb Ottobeuren vereinigen und mündet bei Günzburg. 2) Rgbz. in Baiern, Schwaben, 6 QM., 23 300 Ew. 3) St. ebd., an der Donau, unweit Gundelfingen; Sitz des Landgerichts, Rent- und Rentamts, Brücken über die Donau, Schiffahrt, Bleicherei, Kornhandel. 2824 Ew. 4) Ober-G. Df. ebd., 5 QM., 11 200 Ew. 5) St. ebd., unweit Kempten; Sitz des Landgerichts und Rentamts, Viehzucht, Strumpf- und Leinenweberei. 1080 E.

Gunzburg s. **Günz** 2 und 3.

Gunzelhofen, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Bruck bei Fürstenfeldbruck; 260 Ew.

Gunzenrode, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbhausen, 250 Ew. 2) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen; 280 E.

Gunzersdorf, Df. in Oesterreich Unter der Enns, Bzirk Poisdorf; 325 Einw.

Günzkofen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau; 308 Ew. [ban; 430 Ew.

la Guépie, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montau-

Guer, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel; 3488 E.

Guerande, St. in Frankreich, Dep. Loire-inférr., Arr. Savenay; Salinen, Handel mit Salz Wein Heringsfischerei, Leinenweberei, Flachs. 8190 Ew. 47° 19' 44" n. Br., 13° 14' ö. L.

Guérard, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, N. bei Rozay; 1977 Einw. [an der Seine; 2034 Ew.

Guerbaville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inférr., Arr. Yvetot.

Guerbigny, Df. in Frankreich, Dep. Somme, NO. bei Montdidier; 650 Ew.

la Guerche, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans, an der Sarthe; 700 E. 2) St. ebd., Dep. Indre-Loire, Arr. Loches, an der Creuse; 650 Ew. 3) St. ebd., Dep. Ille-Vilaine, S. bei Vitré; feine Linnen, Hanfleinwand, Nußöl, Handel mit Butter, Schweinen, fetten Schafen. 4219 Ew.

la Guerche-sur-l'Aubois, la Guierche, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. St. Amand-Mont-Rond, am Aubois; Eisenhämmer. 1754 Ew.

Guercino, Flck. im Kirchenst., Deleg. Frosinone, am Sacco; 1100 E.

Guéret, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Creuse; 30½ QM., 96,000 E. 2) Hauptst. des Dep. Creuse in Frankreich, an der Creuse; Obertribunal, Normalschule, Pepinière, Bibliothek, schönes neues Zuchthaus, Wollbleichen, Kohlen- u. Holzhandel. 4796 Ew. 46° 10 n. Br., 19° 32' ö. L.

Guerga de-Frayles Flck. in Spanien SW. bei Y. von 300 Ew.

Guérigny, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers, an der Nièvre; Kanonengießerei, Hochofen, Ankerschmieden. 1353 Ew.

Gurkwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch. 353 E.

Guerlesquin, Flck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; 1600 Ew.

Guerne, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 3386 E.

Guernica, St. in Spanien, Biscaya, OSO. bei Bilbao; 900 Ew.

Guernon, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, S. bei Toulon-sur-Arroux; 1540 Ew.

Guernsey, 1) England gehörige normannische Insel, im Kanal, NW. der Insel Jersey, nahe an der Normandie in Frankreich, 9 (engl.) Ml. lang, 6 Ml. br., 4½ QM., 1841: 28 600, 1851: 33,643 E. Die Küsten sind von hohen Felsen bekränzt, u. nur die Nord- u. Westk. zugänglicher, die Schifffahrt aber um dieselbe, wegen der heftigen Strömungen und der hohen Fluth, sehr gefährlich. Das Innere ist sehr fruchtbar und bildet eine so reizende, liebliche Landschaft, wie man sie nur im südl. Frankreich wieder findet. Das Klima ist mild. Vieh- und Schweinezucht, Fischerei, Austernfang; bedeutender Handel. Den Hafen der Hauptstadt beschützt ein Fort. — **St. Pierre (St. Peters)** ist die einzige St. darauf. 2) Grafsch. in Ohio; 1820: 9292, 1830: 16,036, 1840 27 718 E. Hauptort Cambridge.

la Guerreulde Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux, am Iton, Eisenwerke. 1200 Ew.

Guerricaiz Flck. in Spanien, Biscaya, O bei Bilbao, 350 Ew.

Guerva Al. in Spanien Aragonien neuk. in den Ebro

Guerville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inférr., Arr. Neufchatel, 800 Ew. [900 Ew.

Gurzenich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Pfarre

Guesa Flck. in Spanien, Navarra, bei Sanguesa, 120 Ew.

Gueschard, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Abbeville, 1111 Ew.

le Guesclin, Fort in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo am Kanal auf einem Felsen im Meer.

Gusen Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, bei Pura, 486 Ew.

Gusley dän. Ort auf der Insel Fehmern, SW. von Neberg.

Gussefeld, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Mühle, 320 Ew. [1010 Ew.

Guessling Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Sarreguemines,

Gustebiese Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, bei Neudamm, 1094 Ew.

Gusten, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Flachswerk, 611 Ew. 2) St. in Anhalt-Cöthen, an der Nuthe, 1699 Ew.

Guestling, Df. in England Grafsch. Sussex, 803 Einw.

Gustow 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 510 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, 390 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Angermünde, 403 Ew.

Gustrick Fl. in England Grafschaft Sussex, Quellfluß des Flusses Lox, 206 Ew.

Gustrow, 1) Amt in Mecklenburg-Schwerin; 9 63 QM., 12 000 E. 2) St. ebd., an der Nebel; Domkirche mit vielen Monumenten schönen Gemälden u. Altäre, das Schloß, einer der schönsten mittelalterlichen Fürstenhöfe, Schauspielhaus, Rathhaus, Schulgebäude (Gymnasium (Domschule), Branntweinbrennerei, viele Walk- Oel- Loh- Mahl- u. Graupmühlen, Wollmarkt, jährl. Pferdewettrennen, Landarbeitshaus, Tabaksfabrik, Gerberei, Brauerei Seifen- u. Lichterfabriken, Maschinenfabr. u. Eisengießerei, Badeanstalten Produktenhandel. 9107 Ew. [Stadtbergen, 1290 Ew.

Güssing, Bezirk u. Flck. in Ungarn, Eisenburger Gespsch., O von

Guetaria, Flck. in Spanien, Guipuzcoa, bei Tolosa, an der Küste, Hafen, Anderei 1100 Ew.

Gutenbach Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Triberg, Verfertigung von Uhren und Handel damit 240 Ew. [215 Ew.

Gutergluck, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1

Gutergow Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 306 E.

Gutersloh Flck. in Preußen, Rgbz. Minden Kr. Wiedenbrück, Gymnasium, Leinwandspinnerei, Handel mit Garn, Leinwand, Pumpernickel, Schinken. 5512 Einw.

Gütenbach, Vogtei in Baden, s. **Gütenbach**.

Gütter, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, 200 Einw.

Gütterlitz, Df. in Sachsen-Weimar, A. Neustadt, 208 Einw.

Güttersbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Erbach, Hammer 332 Einw.

Guttersee, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden, Kattundruckerei, Dampfmaschinen und schöner Hauptstellen, starker Obstbau. 171 Ew.

Güttingen, 1) Pfdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Bottighofen, 780 Einw. 2) Df. in Baden, Seekreis, A. Constanz; Schloß, Ziegelhütte. 270 Einw.

Güttland mit Köslin, Df. in Preußen, Rgbz. u. Landkr. Danzig bei Dirschau; 368 Einw.

Güttmannsdorf, Df. in Preußen Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; Schloß, 2 Mühlen, Ziegelei. 881 Einw.

Gützenrath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 200 E.

Gützkow, St. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, unweit der Peene; 1564 Einw. [1323 Einw.

Gützlaffshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg.

Guyugnon, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles, am Arroux; 1500 Ew. [230 Ew.

Guevara, Flck. in Spanien, Prov. Alava, bei Vittoria, am Zadorra.

Guhdaum, Df. in Oesterreich, Tyrol, Bzirk. Botzen, 390 Ew.

Guga, Guja, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Angerburg; 300 Ew. [Südgrenze

Gugregong, Fl. in Australien, Neuholland, Port Phillipp, an der

Gugelwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben, Schl. 363 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Theerofen 3 Häuser

Gugging, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzirk Korneuburg, rechts der Donau; 200 Ew.

Guggisberg, eine 3470 F. ü. d. M. liegende große Pfarrgemeinde im schweiz. Kant. Bern, Bz. Schwarzenburg; 5693 Ew.

Guglielmo Berg in Oesterreich, Lombardei, nahe der Ostseite des Iseo-Sees, 6220 F.

Guglionesi St. in Neapel, Prov. Molise; 3300 Ew.

Gugua St.-Philippe, eine Insel der Marianen; Ostspitze: 17° 35 n. Br., 163° 33' 7" ö. L.

Gublau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach 372 E. 2) Df. ebd., Kr. Schweidnitz; 450 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 369 E. 4) u. 5) **Groß- u. Klein-G.**, 2 Dfr. ebd., Kr. Oppeln, Kr. Grottkau; 305 Ew. [280 Ew.

Gubken, Df. in Preußen Rgbz. Frankfurt Kr. Sorau; Schloß.

Gubrau, 1) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Breslau, 38,084 Ew. Der Boden, fast ganz eben, wird von der Oder u. Bartsch bewässert und eignet sich zu Landbau u. Viehzucht. 2) St. ebd., an der Bartsch; Kalvarienberg, Tuchweberei, Spargelbau; starke Windmühlen (84 Mahlgänge) u. Mehlhandel. 4040 E. 3) (**Alt**-) Df. ebd., bei der Stadt Gubrau; 530 E. 4) (**Alt**-) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, 290 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Pleß, 2 Schlösser, 430 Ew.

Gubre, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Schloß 328 Ew.

Guhren, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; 2 Mühlen. 390 Ew.

Guhringen, Goringen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 613 Ew

Guhrow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Cottbus; 267 E.

Guh en Df in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr Oletzko. 260 E.

Guia, 1) St. in Guinea, Afrika, Reich der Asbantee, am Volta; Hptst. des Staates; 7° n. Br., unter dem Meridian von Greenwich. 2) St. in Brasilien, Prov. Parahiba, am Atlant. Ozean.

la Guia, 1) St. auf der canarischen Insel Canaria, NWküste; 4100 Ew. 2) St. auf der Südküste von Teneriffa; 2500 Ew.

Guiana, s. **Guyana**

Guianecas, Inselgruppe im Austral-Ozean, Westküste von Patagonien, N. von der Insel Wellington.

Guibara, große Bucht der NOküste der Insel Cuba.

Guiberville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. St.-Lô; 1524 Ew.

Guibray, Wlr. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Falaise; berühmter Markt am 10. August, mit 20 bis 30 Mill. Francs Umsatz. 3100 Einw.

Guiche, 1) Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Bayonne; 1700 Einw. 2) **la G.**, Flck. ebd., Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles; 960 Einw.

Guichen, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, bei Rennes; eisenhaltige Mineralquelle. 3493 Einw. [weberei. 3119 E.

Guielan, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, bei Morlaix; Leine-

Guicowar-Staat, Staat des Mahratten-Fürsten Guicowar im westl. Hindostan, grenzt W. an das britische Gebiet und den Peischwa-Staat, NW. an Radschpuhan, und umfaßt einen bedeutenden Theil vom östl. Gudscherat. Der Staat ist 837 QM. groß, zählt an 2,000,000 E., und ist trefflich angebaut und reich an inneren Hilfsmitteln. Selbst den Engländern tributpflichtig, empfängt er von kleineren Fürsten Schutzgeld. Hptst. **Baroda**.

Guidel Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient; 4015 E.

Guideswéiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 372 Einw.

Guidizzolo, Flck. in Oesterreich, Lombardei, bei Mantua.

Guienne, s. **Guyenne**.

la Guierche, s. **la Guerche**

Guierre, Ort in Persien, Farsistan, N. von Firouz-Abad.

Guiers, Nebenfluß der Rhône l., in Savoien.

Guifando, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo, NW. von Talavera; Käse. 900 Einw. [2781 Ew.

Guignen, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, bei Rennes;

Guignes, Df. in Frankreich, Dep. Seine u. Marne, Arr. Melun; Steinkohlengruben. 885 Einw.

Guignies, Df. in Belgien, Hennegau, bei Tournai; 750 Ew.

Guija, See im mittelamerik. Staat San Salvador, Bez. Santa Anna; 12 Meilen Umfang, mit einer Insel in der Mitte, die früher eine Indianerstadt trug, und noch jetzt zahllosen Vögeln u. a. Thieren Aufenthalt und Nahrung gewährt. Durch einen Abfluß gl. N. steht der See mit dem Austral-Ozean in Verbindung.

el Guijo, 1) Flck. in Spanien, Cordova, O. bei Hinojosa; 350 E. 2) Flck. ebd., Avila, bei Salamanca; 290 Einw.

Guil, Nebenfl. der Durance in Frankreich; entspr. auf der sardin. Grenze am Monte Viso, und mündet unterhalb Mont-Dauphin.

le Guilain Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lô.

Guilberville, s. **Guiberville**

Guilden Morden, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 808 E.

Guilden-Sutton, Df. in England, Grafsch. Chester; 204 Ew.

Guilderland, Ort im nordamerik. Un.-St. New-York, Grafsch. Albany; 1820: 2270 1840: 2790 Einw

Guildford, 1) St. in England, Grfsch. Surrey, S. bei Windsor, am schiffbaren Wey; Handel in Korn, Malz, Kohlen. 3900 Einw. 51° 14′ 2″ n. Br., 17° 5′ 45″ ö. L. 2) Ort in Vermont, Grafsch. Windham; 1810: 1525 Einw.

Guildhall, Ort im Un.-St. Vermont, Grfsch. Essex; 1820: 530, 1840: 470 Einw. [Handel. 90 Ew.

Guildo, Wlr. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dinan; Hafen.

Guiler, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, bei Brest; 1280 Ew.

Guilford, 1) Grfsch. im nordam. Un.-St. North-Carolina; 1820: 14,311, 1830: 18 735, 1840: 19,175, 1850: 19,740 E. Hptort: **Greensborough**. 2) Ort in Connecticut, Grafsch. New-Haven, am Golf von Long-Island; zwei Häfen. 1840: 2121 Einw. 3) Ort in New-York, Grafsch. Chenango; 1820: 2175, 1840: 2827 Ew. 4) Ort in Pennsylvania, Eastern-Distr., Grafsch. Franklin; 1820: 2139 1840: 3123 Ew. 5) Ort in Maine, Grafsch. Piscataquis; 1840: 892 Einw. 6) St. in Ohio, Grafsch. Medina; 1500 Einw. 7) Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down, am Bann; eisenhaltige Mineralquellen, Leinwandhandel.

St. Guilhem, St. Guillaume, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Montpellier, am Hérault; unweit Stalaktiten-Grotten. 800 Ew.

Guiligomar, Guéligomarch, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Quimperlé; 1100 Einw.

Guillac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploërmel, am Oust; 1513 Ew [570 Ew.

St. Guillaume, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble;

Guillaumes, Flck. im Königr. Sardinien, Nizza, am Var; unweit Eisen- und Bleiwerke. 1380 Einw.

Guillena, Flck. in Spanien, bei Sevilla; 1030 Ew.

Guilleville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, bei Thorigny; 1815 Einw. [1672 Ew.

Guillestre, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Embrun;

Guilliers, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploërmel; 1998 Einw.

Guillon, 1) Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Baume; Mineralquelle 240 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Yonne, Arr. Avallon; 930 E.

la Guillotière, St. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, an der Rhône, und dadurch von Lyon getrennt; Schwefelsäure, Seidenweberei, Baumwollspinnerei, Licht- und Seifenfabriken, chemische Produkte, Kattundruckerei, Gerberei ꝛc. Der Ort ist als Vorstadt von Lyon anzusehen. 28,290 Ew. [Giffi; 1350 Ew.

Guilmi, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo citer., SW. bei

Guilsborough, Df. in England, Grafsch. Northampton, 939 Ew.

Guilsfield Df. in Wales, Grafsch. Montgomery; 2377 Ew.

Guimaec, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Morlaix; 1941 Einw. [3700 Einw.

Guimar, St. auf der Ostk. der canar. Insel Teneriffa; Weinbau.

Guimarães, 1) St. in Portugal, Prov. Minho, bei Braga; 8000 Ew. 2) Flck. in Brasilien, Prov. Maranham, an der Nordseite der Bucht von Guma; kleiner Hafen. 3) **Sta.-Anna**, Flck. ebd., Prov. Matto-Grosso, O. von Cuyaba; Goldminen.

Guimaras, Insel im Philippinen-Archipel, an der Südseite von Panay, auf der Westseite der Hafen Buluagan oder Sta.-Anna. 12 7 QM.

Guimera, Flck in Spanien, Catalonien, bei Cervera; 1250 Ew.

Guimilliau, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Morlaix; 1150 Ew [Gerberei. 1280 Ew.

Guimps, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Barbezieux;

les Guinchos, Gruppe kleiner Inseln u. Klippen im S. der großen Bahama-Bank, an der Nordk. des alten Bahama-Kanals

Guinea, 1) ist das Land auf der Westküste von Afrika, in **Ober-** und **Unter-Guinea** getheilt. Jenes liegt an der Nordseite des **Meerbusens von Guinea**, und bildet den Südrand von dem Hochlande Sudan. Es beginnt an der Grenze von Senegambien auf der NWküste mit dem Cap Verga, und erstreckt sich auf der Ostseite des Meerbusens von Guinea bis zum Cap Lopez, wo Unter-Guinea beginnt. Es umfaßt die Sierra-Leona-Küste, die Küste Malaguetta oder Pfefferküste, auch Windwardküste genannt, Küste der bösen Leute, Zahnküste, Goldküste, Sklavenküste, Benin, Biafra u. a. Die Küstenlänge dieses Landstrichs berechnet man auf 400 M. Wie weit sich das Land nach dem Inneren erstrecke, ist unbekannt. An den Küsten ist der Boden eben und sandig, weiter hinein erhebt sich das Kongogebirge. Das Klima ist heiß, mit 2 Jahreszeiten, dem trockenen Sommer und der Regenzeit. Merkwürdig ist der ungemein scharfe, austrocknende und von Norden her blasende Harmattan, der nicht ungesund ist, vielmehr Faulfieber und andere bösartige Krankheiten schnell vertreibt. Die Fruchtbarkeit des Bodens und der Produktenreichthum sind außerordentlich. Hauptprodukte: Indigo, Pfeffer, Baumwolle, Zuckerrohr, Goldstaub. Die Einw. sind Neger, Fetischdiener, und unterscheiden sich natürlich von einander. **Unter-Guinea** erstreckt sich vom Cap Lopez südwärts bis zum Cap Negro oder dem Fluß Bambarouqhe, oder noch südlicher bis zum Cap Frio, bei der Mündg. des Angra-Erta. Es umfaßt die Küstenländer Loango, Kongo, Angola, Benguela. Auch hier ist die Küste flach von vielen Flüssen durchschnitten und sumpfig, nach Osten zu aber erhebt sich der Boden terrassenförmig zu Gebirgen an. Es ist noch weniger bekannt, als **Ober-Guinea**, mit Ausnahme der Gegend um den Kongo- oder Zaire-Fluß. Auch hier ist das Klima tropisch. Die Regenzeit dauert nördl. von Kongo von September bis November, in Loango von December bis März, in Angola von März bis Mai, in Benguela von October bis December. Der Regen stürzt in dieser Zeit in heftigen Gewittern herab bei einer Temperatur von 20°, mit Nächten von 10°. Bei trockener Zeit steigt die Hitze bis 25 u. 30°, mit Nächten von 15—18° und im Ganzen schnellem Temperaturwechsel. Die Luft ist zur Sommerzeit so trocken, daß Fleisch in wenigen Stunden vertrocknet. Der Reichthum an Thieren aller Art ist ungeheuer. Die Einw., Neger, zeichnen sich durch Olivenfarbe, krauses röthliches Haar, minder aufgeworfene Lippen und kleinere Statur vor denen Ober-Guinea's aus. Sie sind Fetisch-Anbeter und zeigen wenig Kunstfleiß. An dem Handel mit diesen Küstenstrecken betheiligen sich vornehmlich England, Portugal, Holland und Frankreich. 2) **Guinea-Inseln**, vier größere mit einigen kleinen Inseln in einer Linie von SW. nach NO. im Meerbusen von Guinea. 16 QM., 21 000 Ew. Die südlichste Insel ist **Annabon**, davon NO. **Sta-Thomé** mit **Rolas**, weiter NO. **Isla do Principe**, und dabei **los-Hermanos**, und dann NO. **Fernão-do-Po**. 3) S. **Neu Guinea**.

Guinegate, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St. Omer; Sieg Maximilian's I. über Ludwig XI., 1477, den 24. August und Sieg der Engländer über die Franzosen, 1513, den 17. Aug. (die sog. Sporenschlacht).

Guines, 1) Flck. auf der Insel Cuba, SO. von Havanna; 3800 Einw. 2) St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Boulogne-sur-Mer; Bleicherei, Gerberei, Vieh-, Holz- und Kohlenhandel, Marmorbrüche. 4050 Einw

Guingamp, Guimgamp, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord; 124 000 Einw. 2) St. ebend.; Tribunal, Ackerbaugesellschaft, schöne Kaufhalle; (Guingamp-) Weberei, Gerberei, Töpferwaaren. 6100 Einw. 48° 34′ n. Br., 14° 30′ 30″ ö. L.

Guiolle, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espalion; 2000 E nw.

Guiona, hoher Berg in Griechenland, nahe der Nordgrenze; 8239 engl. Fuß hoch. 38° 38′ 10″ n. Br., 22° 16′ 21″ ö. L. Grw.

Guioskun, Ort in Persien, Irak-Adjemi, SO. von Ispahan.

Guipavas, Flck. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Brest; 5100 Einw. [1458 Ew.

Guipel, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes;

Guipry, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Redon; Wein- und Salzniederlage. 3430 Einw.

Guipuscoa, Guipuzcoa, die östlichste der drei baskischen Provinzen im nördl. Spanien; grenzt N. an den Meerbusen von Biscaya, NO. an Frankreich, davon durch die Bidassoa geschieden, O. und SO. an Navarra, SW. an Alava, W. an Biscaya; 29½ QM., 1819: 151,742 Ew. Nach der Eintheilung von 1833 bildet sie die Prov. San-Sebastian, ist gebirgig durch die cantabrischen Gebirge, die auf der Südgrenze stehen, steil zur Grenze abfallen, und nur durch beschwerliche Pässe zugänglich sind. Die Flüsse sind nur Küstenflüsse, und die bedeutenderen: Deva, Urola, Oria, Urumea, Leio oder Oyarzun und Bidassoa. Die Küste bietet neun Häfen: S. Sebastian, Los Passages, Fuentarabia, Pasajes, Deva, Zumaya, Guetaria, Zarauz und Orio. Produkte sind: Eisen, welches harter ist, als in den übrigen baskischen Provinzen,

Kupfer, Salz, Wolle, Getreide Vieh, Kastanien, Fische. Die Einw., Basken, sind thatig, kuhn, raffiret, freiheitsliebend, gutmuthig und von einfacher Lebensart. Der Ackerbau liefert nicht hinlanglich Getreide und der Fabrikfleiss wird durch den Mangel an Brennstoffen gehemmt. Hauptstadt ist San Sebastian.

Guipy, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Clamecy; 560 Ew.

la Guira Flck auf Cuba, SSW. bei Havanna

Guiria, St. in Venezuela, Prov. Cumana, SW am Meerbusen von Paria, Hafen und Handelsplatz. 10° 32' 25'' n. Br., 44° 43' 57'' w. L.

Guirinv, Nebenfl. des Para, links, in Brasilien, Prov. Para

Guirna, Nebenfl des Tapty links, in Hindustan, Präs. Bombay.

Guirsch, Df. in Luxemburg, bei Arlon; 340 Ew.

Guita, St. auf der Insel Cuba, Ostdistrikt; Sitz eines Bezirks. 2150 Einw. [690 Einw.

Guisando, Flck. in Spanien, Toledo, NW. bei Talavera; Käse.

Guisborough, Flck in England, Grafsch. York, Northriding, schöne Kirche, Grammarschule, Armenspital, erstes Alaunwerk in England. 1790 Einw.

Guiscard, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiegne, bei Noyon; Handel mit Getreide Leinwand, Holz, Vieh. 1380 Ew.

Guiscriff, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 3146 Einw.

Guise, St. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins, an der Oise; Papierfabrik, Baumwollspinnerei, Baumwollweberei, Gerberei, Flachs- und Hanfhandel 3072 Einw.

Guiseley, Df in England, Grafsch. York, Westriding, starke Wollmanufactur. 13,102 Einw.

Guissingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 345 E.

Guissény, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Brest; Pferdezucht 2894 Einw.

Guissona, Flck in Spanien, Catalonien O bei Cervera, in einem fruchtbaren Thal; Branntweinbrennerei. 2200 Einw.

Guist, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 425 Einw.

Guitaria, S., St. in Brasilien, Prov. Maranhao, am Parahiba.

Guitera, Df. in Frankreich, Corsica, SO. bei Ajaccio; warme Quellen 330 Einw.

Guitivis, St. in Mexico, Staat Sonora, an der Mündung des Mayo in den Busen von Californien, 23–30 Mil. SO. von Guaymas.

Guitres, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. und NNO. bei Libourne am Ile; 1150 Ew. [3000 Ew.

Guitté, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr Dinan,

Gujan, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, 1750 Einw.

Gujerate, s. **Guzerate**

Gujidah, französischer Ort in Algerien, SO. von Oran.

Gujuru Walla, St. in Hindustan, Punjab, 5 Mil S. von Amritsir, Fort, schöne Garten und Bauwerke.

Guklan, Turkmanenstamm in Persien, Masenderan, 8000 Familien, die in Zelten wohnen.

Gulacz, 1) Df in Ungarn, Com. Bereg, 400 Ew. 2) Df. ebd., Com. Szalad, unfern vom Plattensee; 380 Ew

Gulan, Cap der Kuste von Schottland, bei dem gleichnam. Dorf. Grafsch Haddington, an der Südseite des Golfs von Forth.

Gular, Fürstenthum in Hindustan, Lahore, Kubistan, mit einem den Sikhs zinsbaren Rajah. Hauptort Hurreepur.

Gulben, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; Mühle. 216 Einw. [436 Ew.

Gulcz, Df in Preußen, Rgbz Bromberg Kreis Gzarnikow,

Guldada, Nebenfl. des Burremputer, links, in Butan.

Guldborg-Sund, trennt die beiden dänischen Inseln Laland und Falster.

Guldbrandsdal, stark bevölkertes Thal in Norwegen, Stift Aggerhuus, Christianssamt, vom Longen der durchschnitten Es wird hier Gerste, Hafer, Korn gebaut. Die meisten Gebirge ringsum erheben sich über 3000 Fuß. 29 200 Einw.

Guldenfurth, Golenburg, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzbyt. Nikolsburg, an der Thaya; 680 Ew.

Guldsja, St. in China, Dzungarei, am Ili; an 12 000 Ew.

Gulemi, Ort in Griechenland, Livadien, SW. von Amurani.

Gulgrad, turk. Fort in Bulgarien, mit Vorgeb. gl. N., am schwarzen Meer, NO. von Varna; bedeut. Wallfahrtsort.

Gulgundah, Fluß im brit. Hindustan, Präsch. Madras; entspr. in der Prov Orysah, NNW bei Tschiapur, mündet in den Meerbusen von Bengalen.

Gulla, Dar, Land in Afrika, Sudan, SO. von Begharmi, SW. von Dafur, mit dem See Dwi; sehr unbekannt.

Gullegbem, Df. in Belgien, Westflandern, bei Courtrai; 3400 E.

Gulliacote, St. in Hindustan, Gukewar-Staat, Prov. Gudjerat, OSO. von Ahmed-Abad

Gulling, Hammer-, Blech- und Zerrenwerk in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, unfern Irdning.

Gullöe, Insel an der Südkuste von Finland, bei Ekenäs.

Gullybrudda, St. in Habesch. Tiareb, SO. von Arum.

Gulmar, turk. Df. in Asien, Paschalik Jischil, am Mittelmeer; Alterthümer. [3000 Ew.

Gulmi, St. in Hindustan, Radjastan, N. von Gorekpur; Fort.

Gulpen, Galoppe, Flck. in Holland, Limburg, Arr. Mastricht; 1390 Einw

Gultowy, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 535 Ew

Gulu Inseln, Gruppe der Pelew- oder Pelau-Inseln, NO. 8° 32 n. Br, 135° 11' ö. L.; SW. 8° 15' 38'' n. Br., 135° 7' 25'' ö. L

Gumbheergbur, St. im brit. Hindustan, Prov Aureng-Abad, Präsch. Bombay, S. von Surate; Fort.

Gumbinnen, 1) Rgbz. in Preußen, Prov. Preußen; 298 21 QM., 1837: 558,192, 1849: 614 047 Einw., mit 19 St., 13 Flck. u. 2954 Dfr., in 16 Kreise getheilt. Dieselben heißen: Heidekrug, Niederung, Tilsit, Ragnit, Pillkallen, Stallupöhnen, Gumbinnen, Insterburg, Darkehmen, Angerburg, Goldap, Oletzko, Lyck, Lötzen, Sensburg und Johannisburg. Das Ackerland betragt 2,100,000 QMorgen, 1,580,000 Wald, 1 000 000 Weide, 770 000 Wiesen 360 000 Gewässer, 40,000 Garten- u. Weinland, 130 000 Unland. Der fruchtbarste Landstrich darin ist die Tilsiter Niederung. In diesem Rgbz liegen die großen Seen der Angerburger- oder Mauer-See (an 1 ⅓ QM gr.), der Löwentiner- oder Spirdings See (1 ½ QM.), der Lyker-, Oleyoer See der Remtker-See oder das Not ker-Wasser u. a., im Ganzen an 300 Seen mit 7 72 QM. Der höchste Punkt, der Goldapsche Berg, ist an 700 Fuß hoch. Flüsse sind die Memel, der Pregel, bemerkenswerth der 1 ½ Mil. lange Johannisburger-Kanal. Der Schiffland dieses Rgbz. war 1831 347.629, 1834. 341,416, 1837 477,722, 1840. 467,277, 1849 431 030 Stück; im Verhältniß zu dem Umfange des Rgbz. mit dem der übrigen Regierungsbezirke ein sehr niedriger Stand. Bedeutend ist die Zahl der Oelmühlen (189), die Flußschifffahrt (384 Fahrzeuge), Kalkbrennereien (114), Gerbereien (310), der Säge-, Walk-, Papier-, Mahl- und Windmühlen. Der Fabrikbetrieb ist nicht erheblich, wichtiger sind Ackerbau und Vieh-, namentlich Pferdezucht. 2) Kr. ebd., 13,09 QM., 40.693 E. Der Boden ist eben, fruchtbar, zum Theil morastig und gut bewaldet. 3) Hauptstadt des gleichnam. Rgbz. und Kreisstadt, an der Pissa; Sitz der Regierung, Gymnasium, Gewerbschule, Hebammen-Lehranstalt, Krankenhaus, Bürgerhospital, auf dem Marktplatze ein Standbild Friedr. Wilhelm I. in Erz von Rauch, Brauerei, Tuch- u. Leinenweberei, Gerberei, Branntweinbrennerei, Getreide- und Leinsamen-Handel. 6791 Einw. 54° 34' 37'' n. Br., 39° 53' 54'' ö. L.

Gumboheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Wöllstein; 252 E.

Gumboweiler Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Lauterecken; Weyhe. 365 Einw.

Gumbut, St. in Sindia, unfern O. vom Indus, Baumwollen-Manufactur. 27° 21' n. Br., 86° 30' ö. L. 3000 Ew

Gumeffens, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Greyerz, Handel mit Strohflechtereien. 396 Einw. [395 Ew.

Gumenice, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin,

Gumenik, turk. Ort in Asien, Pasch. Siwas.

Gumenz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, 229 Einw.

Gumeschewsk, Ort mit berühmten Kupfergruben in Rußland, in der westl. Uralkette oder dem Ilmen-Gebirge.

Gum Guma, Ort auf der Insel Sumatra, Nordküste, W. von der Tamanuli Bai.

Gumba St. in Hindustan, Herrschaft Mundi, an dem Südabhang des Himalaya; Salzmine, welche dem Rajah jährlich 800 Pfund Sterling abwirft; 31° 36' n. Br., 94° 45' ö. L.

Gumiane, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die, an der Roanne, 1800 Einw. [2100 Ew.

Gumiel de-Izan, Flck. in Spanien, Altkastilien, S. bei Burgos;

Gumiel-de-Mercado, St. in Spanien, Prov. Burgos; 1600 E.

Gumieres, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 1250 Einw

Gumiecka St. in Oesterreich, Galizien, Lemberg, unf. Tarnow.

Gumish-Khaneh, turk. St. in Asien, Paschalik Erzerum, OSO. von Kara-Hissar; reich an Silber-, Blei- und Kupfererzen, die jedoch nicht gehörig ausgebeutet werden 10.000 Einw.

Gumley Df. in England, Grafsch. Leicester, 240 Ew.

Gummer, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Bozen, Pfarrei Steinegg; 286 Einw. [200 Ew.

Gummeroth, Wfr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach;

Gummersbach, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz Köln; 5.93 QM., 29 999 Einw. Der Boden meist gebirgig und unfruchtbar, aber reich an Eisenerzen, daher starker Berg- und Hüttenbetrieb. Viehzucht und Gerberei sind ebenfalls erheblich. 2) St. ebd., höhere Bürgerschule. Tuch-, Baumwoll- und Bandweberei, Tabaksfabr. 1105 Ew.

Gummin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg; 207 Einw.

Gumminshof mit Spinnkathen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, jetzt Remonte-Depot; 200 Einw.

Gumpelstadt, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Salzungen; Mahl- und Gypsmühle, Torflager. 760 Einw.

Gumperda, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla; 300 Ew.

Gumplitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Plan; 200 Einw.

Gumpoldskirchen, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbyt. Wiener-Neustadt, Seidenfilaturen, Knopf-, Papier-, ironische Draht-, Flor-, Krepp- u. Seidenzeugfabr., Oel, Weinbau. 1600 Ew.

Gumri, Festung in Rußland, Georgien, Eriwan, heißt jetzt Alexandropol; 10.000 Einw., meist Armenier.

Gumsurgur, St. in Hindustan, Prov. Madras, nördl. Circars-Provinz, in einem Bambusdickicht.

Gumtow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, 235 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Potsdam Kr Ostprignitz; 380 Ew.

Gumuch-Khaneh, s. **Gumisch Khaneh**.

Gunabad, St. in Persien, Khorassan, SW. von Mesched; festes Schloß.

Gunard St. in Persien, Prov. Khorassan, SW. von Mesched.

Gunby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 204 Ew.

Gundamuck Df. in Afghanistan, unfern W. von Jellalabad.

Gundarab, St. in Hindustan, Hollar-Staat, Gudjerat, N. bei Tschamranpur.

Gunda-Libbos, wohnen im S. der Sahara, N. vom Tschad-See.

Gundava, St. in Beludschistan, Hauptst. der Prov. Gutsch-Gundava am Ostabhang des Brahui Gebirges, 1 am Kaudy-Fluß, SSW. von Bagh, das an der großen Straße von Kandahar zum Indus bis Schikarpur liegt. Die Stadt ist der gewöhnliche Winteraufenthalt des Khan von Kelat.

Gundavee, St. im brit. Hindustan, Gudjerat, Präsch. Bombay, S. bei Surate.

Gundelfingen, 1) St. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Lauingen, unweit der Mündg. der Brenz in die Donau; Getreidebau. 2351 Einw. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., Landamt Freiburg; Getreide- und Hanfbau. 684 Einw 3) Df., ehemal. Reichsherrschaft (jetzige Standesherrschaft **Gundelfingen-Neufra**) in Würtemberg, Donaukreis; 1⅛ QM., 7700 Ew. 4) **(Hohen- u. Nieder-G.)** Df. ebd., Donaukr.,

OA. Münsingen, im Lauterthal; Weberei, Mullerei, Schloß u. Burg. 302 Einw. [Handzell, 332 Ew.

Gundelsdorf, Pfrrdf in Baiern, Oberbaiern Ldgr. Aichach bei

Gundelsheim. 1) St in Wurtemberg, Neckarkreis OA Neckarsulm, an der badenschen Grenze, Weinbau. Dabei das Schloß Hornneck. 1111 Einw 2) Df in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg, 300 Ew. 3) Pfrrdf ebd., Schwaben, bei Monheim, 300 Ew.

Gundernhausen, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Lichtenberg; schöne Garten Handwerksbetrieb, Mahlmühle, Ziegelhütte. 736 Ew.

Gundersdorf. 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, unf. Prerau, Mühle mit Stampfwerk und Oelpresse. 510 Ew. 2) Df ebd., Steiermark. Rgbz. Gratz, untern Stanz, 266 Einw.

Gundersheim, Df in Hessen, Rheinhessen, Kant. Pfeddersheim, 2 Kirchen, 2 Mühlen. 1079 Einw.

Gundersbofen, Pfrrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Munsingen, an der Schmiechen, in einem sehr engen fast sonnenlosen Thal; 268 Ew. [burg, 1218 Ew.

Gundersbofen, Df in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Weißen-

Gundersleben, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Scherneberg; 300 Einw.

Gundersweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Winnweiler; 518 E.

Gundetshausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Moosburg; 210 Einw. [635 Ew.

Gundheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Pfeddersheim,

Gundhelm, Df in Kurhessen, Hanau, Kr. Melsungen, A. Schluchtern; 762 Einw

Gundis, Df. im schweiz Kant. Wallis; 1950 Einw.

Gundiswell, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Kulm, 2120 Einw.

Gundlitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Münchberg, bei Markt-Schorgast; 320 Ew.

Gundremingen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Dillingen, bei Burgau; 660 Einw.

Gundrum, Kamorzany, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzbyt. Brunn; 513 Einw

Gunduk. Nebenfluß des Ganges l.; entspringt in Tubet, N. von Maslang, durchbricht eine Himalaya-Kette, durchfließt Nepal und Bahar, und mündet NW. von Patna bei Hadschpur.

Gundumire, Ort in Afghanistan, Kandahar, am Hilmend, NW. von Kandahar. [Muktul.

Gunduwal, St. in Hindustan, Dekkan, am Kistna, SO. von

Gundwana, Prov. in Hindustan Präsch Kalkutta, zwischen Allahabad, Bahar, Orissa, Hederabad, Malwa, Girkars, Berar und Khandeisch; 5560 QM., 3,500 000 Ew. Kolis- Nerbudda, Gekawerr, Mahanudy ꝛc. Das Land ist ein 6000 Fuß hohes Plateau zu dem nur wenige Passe durch die Ghats führen Die wilden Thiere, Tiger, Leoparden, schwarze Bäre, haben hier so überhand genommen, daß die Bewohner vor ihnen in immerwährender Angst leben. Der Boden ist fruchtbar, die Temperatur nicht zu heiß, die Nächte sind sogar kühl. Großer Produktenreichthum. Ein Theil des Landes gehört den Briten, der andere mehreren Mahratten-Rajah's

Gundvcotta, brit. Ort in Hindustan, Madras, am Pennair, NW. von Madras.

Gung. See in Tübet, im SW. Theile des Landes.

Gungawully, Kustenfluß in Hindustan, Madras; mündet S. von Gocornum in das indische Meer.

Gungolding, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Kipfenberg; 201 Einw.

Gungra, östl. Mündungsarm des Indus.

Gungraur, St. in Hindustan, Sindhyah-Staaten, Prov. Malva, NW. von Dopara.

Gunieh, St. im türk. Asien, NO. von Trebisonde, am schwarzen Meer und gleichnam. Cap; 41° 36' n. Br., 39° 13' 25'' ö. L.

Gunnna, brit Insel bei Schottland, Grafsch. Argyle, Hebriden, zwischen Coll und Tirey.

Gunnersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Frankenberg; 3 Bleichen, Ziegelei, Steinbruch. 228 Einw.

Gunningen, Dr. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr, OA Tuttlingen; 382 Einw.

Gunong-Api, 1) eine der Banda-Inseln, W. von der Neira-Insel, und N. von der Westspitze der Insel Lantoir Banda. Sie ist nur ein kegelförmiger Vulkan, 323 T. ü. d. Meer, der zu ⅔ von Maulbeer-, Muskat- u. a. Bäumen bewachsen ist. Der furchtbare Vulkanausbruch im Jahre 1820 vertrieb die Bewohner der Insel, die den Holländern gehört. 2) Kleine Insel im Sunda-Archipel, N. von der Sapy-Straße, NO. der Insel Sumbava; 8° 15' s. Br., 141° 28' ö. L. Mit einem thätigen Vulkan; Pferdezucht. 3) Kleine Insel in der Flores-See, N. von Timor.

Gunong-Benko, Berg auf der Insel Sumatra, NO. bei Benkulen, an 500 T. hoch; erst 1821 von Engländern erstiegen.

Gunong-Dempo, Berg auf Sumatra, im Lande Pasummah-Lebar, mit drei Pik's Gunong-Dempo, Gunong-Lumut, Gunong-Berapi, an 2167 Tois. ü. d. Meere hoch; zum Theil bewaldet und Aufenthalt der Elephanten, Rhinozeros u. a. Thiere. Bei den Bewohnern der Gegend ist er heilig, und gilt als Wohnung der Schutzgottheit des Landes u. a. Götter.

Gunong-Tella. s. **Gorontalo**. [510 Ew.

Gunsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben;

Guntersblum, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, bei Oppenheim; gräfl. Leiningen-Heidesheim. Schloß, Synagoge, Armenhaus, Gyps- und Oelmühlen, Brennereien, Kalksteinbrüche, Weinbau 2302 Einw

Guntersdorf. 1) Flck. in Oesterreich, Unter Mannhartsbergkreis, NO. bei Meissau; 1500 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Herborn; 200 Ew.

Guntershausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Cassel, 204 Einw. [206 Ew.

Gunthen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg;

Gunthorpe, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 334 Ew.

Gunkmadingen, Df. im schweiz. Kant. Schaffhausen, Bez. Oberklettgau; 233 Einw.

Guntramsdorf, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbyt. Wiener-Neustadt, Schloß, Papier- und große Druckfabrik, Bleiche, Blaufarberei, 4 Ziegeleien, 2 Steinbrüche 1220 Ew.

Guntur, St. in der Hindustan, Präsch. Madras, WNW. von Massulipatam, Massulipatam-Schnupftücher. 16° 21' n Br., 98° 37' ö L.

Gunuristan, Ort in Afghanistan, Herat, am Hilmend

Gunville Tarrant, Df in England, Grafsch Dorset, 538 Ew.

Gunzen, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Mühle. 250 Einw.

Gunzenau, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Altenschlirf; 333 Ew.

Gunzenbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Alzenau; 263 E.

Gunzendorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg, ehemals Hauptort einer Reichsherrschaft; Pottaschsiederei. 336 Einw. 2) Pfrrdf. ebd., Oberpfalz Ldgr Eichenbach, bei Thumbach, Farbenerde in der Gegend. 100 Einw.

Gunzenhausen, 1) Landgericht in Baiern, Mittelfranken; 4 QM., 14,200 Einw. 2) St. ebend., an der Altmühl; Schloß, 3 Kirchen, latein. Schule, Hospital, Rent- und Forstamt Hopfen- und Rubenbau, Gerberei, Pferde- und Rindviehzucht, Loh-, Walk- u. a. Mühlen; Reste von der Teufelsmauer. Geburtsort von Andreas Osiander (Hosmann). 2760 Einw.

Gunzenheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Donauwörth, bei Münsling; 385 Einw.

Gunzesried, Df. in Baiern, Schwaben, Ldger. Immenstadt; 310 Einw

Gunzgen, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Olten; 514 Ew.

Gunzweil, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Sursee; 1806 Ew.

Guounie, St. in Frankreich, Dep. Tarn; 2390 Einw.

Gur, See in Irland, Munster, Grfsch Limerick, schöne Umgebung, viele Druiden-Ueberreste.

Gura, 1) Kongr. u St in Ashantee, Ober Guinea r. am Ancobra, am Südabhang der Gebirge. 2) Df in Preussen, Rgbz Posen, Kr. Birnbaum; 226 Einw. 3) Turk. Ort in Europa, Thessalien, Sandsch. Trikala.

Gurab, **Eisgrub** (Croatisch- Deutsch- u. Böhmisch **Eisgrub**), 3 Dfr in Ungarn, Com. Presburg; 750, 1030 u. 770 Ew.

Guraque, Land und Volk in Habesch, S. von Shoa. Das Volk ist räuberisch, tapfer, geht nackt, beschmiert sich mit Fett, um die Gefangennehmung zu verhindern und geht, ein Messer am Arme und ein Reisigbündel tragend, um sich dahinter zu verstecken, auf den Raub.

Gurabony, Df. in Ungarn, Com. Arad, 400 Ew.

Gurak, Ort in Beludschistan, Mekran, nahe an der Kuste.

Gura-Khan, St. in Afghanistan, am Südabhang des Gebirges von Ghur, im Lande der Eimaks, an der südl. Straße von Herat nach Ghizni.

Guranv, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 500 Einw.

Gura-Pukuba, Nebenfl des Maranhon, links, in Brasilien, Prov. Para.

Guraray, Nebenfluß des Napo in Ecuador, Dep. Assuay.

Guraro, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Herrmannstadt; Baubolzhandel. 1700 Einw.

Guraszada, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hunyad, am Maros; 500 Einw.

Gurat, **Guri**, **Gurt**, s. **Ghorat**, **Ghori**.

Gurbrü, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Laupen; 277 Einw.

Gurczyn, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 508 Ew.

Gurdau Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz Brunn, Herrschaft Pawlowitz; 960 Einw.

Gurdon, St. in Hindustan, Nepal; Fort; jährl. eine bedeutende Messe im November. [200 Einw.

Gurdszen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupönen;

Gurein, **Kurzim**, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzbyt. Brünn; Schloß. 900 Einw.

Gurek, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Rybnik; 206 Ew.

Gures, türk. Ort in Europa, Albanien, unf. der Mdg. des Drino.

Gurgl (Ober-), Flck. im österreich. Tyrol, Ober-Innthal.

Gurguiowa, turk. Flck. in Europa, Bulgarien, am Timok.

Gurgy, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine; Glienwerke. 750 Einw.

Gurief, **Gurjew**, Fort und Hafen in Rußland, Gouv. Orenburg, an der Mündg. des Ural in das kaspische Meer; 47° 6' 38'' n. Br., 69° 38' 20'' ö L.

Gurk. 1) Nebenfl. der Donau, in Illyrien, Gub. Laibach; entspr. am Kaiserstuhl, Kr. Villach, und mündet O. von Klagenfurt. 2) Flck. ebd., am gleichnam. Fluß, O. von Klagenfurt; Stift mit schöner Kirche, Salzquelle. 460 Ew. 46° 50' n. Br., 31° 54' 30'' ö. L. 3) Nebenfl. der Sau, rechts, ebd., Kr. Neustädtl, SO. von Gurkfeld.

Gurkab, Df in Nubien, Dongolah, l. am Nil, N. von Shendi; merkwürdige Ruinen. 16° 54' 53'' n. Br., 31° 58' 42'' ö L.

Gurkau. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; Mühle. 280 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 243 Ew.

Gurkeln, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 262 Einw

Gurkfeld, **Krško**, St. in Oesterreich, Illyrien, Krain, Bzbyt. Neustädtel, an der Sau; Mineralbäder, Weinbau. 890 Einw.

Gurkow 1) Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Friedeberg; 427 Einw. **Alt- u. Neu-Gurkower Bruch** ebd, 735, 223 Ew.

Gurmels, Df. im schweiz. Kant. u. Bez. Freiburg, 410 Ew.

Garnen, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; zus. 248 Ew.

Gurnia, türk. Flck. in Europa, Serbien, Sdsch. Semendria.

Gurnigel, Df und Bad im schweiz Kant. Bern, Bez. Seftigen; 3590 Fuß hoch gelegen und mit reiner, stärkender Alpenluft, daher sehr heilsam. Höchste Wärme im Sommer 22°.

Gurra, **Gburra**, Fluß in Hindustan; wird in Lahore durch Vereinigung des Beab und Setledje gebildet, und fließt SW. in den Tschenab, der darauf bei Mitun in den Sind mündet.

Gurrah, St. im brit. Hindustan, Präsch. Bengalen, Prov. Gundwana, SW. bei Djobbelpur; verödet, ehedem groß.

Gurrakota s. **Gorrakota.**

Gurren, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 233 Einw.

Gurrote, St. in Hindustan, Herrsch. Kotah; 5000 Ew.

Gurrumcondah, St. im brit. Hindustan, Prov. Balaghat, Distrikt Madras, am Penar, NO. von Bengalore, Fort.

Gurschdorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Friedeberg, Leinwandbleiche, Mahl- und Oelmühle, Säge, Garnbleiche. 1780 Einw. [stadt, 469 Einw.

Gurschen, **Gorczyna**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 1120 Einw.

Gurschno, **Gurczno**, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 1130 Einw. [von Holden

Gursen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Allenstein, 433 Ew.

Gurskäe, Insel an der Westk. von Norwegen, Stift Bergen, NW.

Gursuf, Dr. in Rußland, Krim, Westküste, schönes Schloß.

Gurtendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, unfern Prerau, an der Lubina; 375 Einw.

Gurtipahl, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, 366 Ew.

Gurtis, Df. in Oesterreich, Tyrol Vorarlberg, 237 Einw.

Gurtnamakin Fluß in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Galway; verschwindet nach kurzem Lauf in der Erde, strömt wieder hervor bei Rahnen und mündet in die Galway-Bucht.

Gurtnellen, Df. im schweiz. Kant. Uri; 673 Ew.

Gurtsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, 231 E.

Gurtweil Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 415 Einw.

Gurua Manema, Nebenfl. des Maranhon, linkes, in Brasilien Prov. Para. [lien.

Guruck, turk. St. in Asien, Karaman, Sitzch. Konie; 3000 Familien.

Gurun, turk. St. in Asien, Karaman, O. von Kaisarieh; schöne Lage, Handelsmarkt Konstantinopel, Aleppo und Damask.

Gurunburk, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp; 1185 Einw.

Gurupa, Flck. in Brasilien, Prov. Para, am Amazonenstrom.

Gurupy, St. in Brasilien, Prov. Para, an der Mündg. des gleichnam. Flusses in die gleichnam. Bucht; Hafen.

Gurwal, brit. Prov. in Hindustan Britisch Bengalen, steigt N. an das Himalaya-Gebirge, O. an Nepal, S. an Tehri, W. an das Land der Sikhs und Surmur. Es ist die nördlichste und höchste Provinz der Briten, hat ein heißes Klima, häufige Erdbeben und ist reich an Produkten; 1020 QM., 500,000 Einw., meist Hindus, aber auch Moslems, Mongolen ꝛc. Der größte Theil des Landes steht unter tributaren Fürsten.

Gurwitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Znaim, an der Thaya; 566 Einw.

Gurzelen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Seftigen; 603 Ew.

Gurzno, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 286 Ew.

Guschau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 330 Ew.

Guscht, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 378 E.

Guschter Bruch, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 260 Einw.

Guschter Holländer, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, bei Driesen; 327 Einw.

Guschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; Mühle. 391 Einw.

Gusdal, Kirchsp. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Christianiaamt, N. bei Christiania; 4000 Einw.

Gusdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 920 Ew. [Handel. 30,000 Ew.

Gusel-Hissar, St. im türk. Asien, Anatolien; Gewerbthätigkeit,

Gusenburg, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 300 Ew.

Gusendos, Flck. in Spanien, bei Leon; 260 Ew.

Gusitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 280 Ew.

Gusow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, bei Seelow, 1118 Einw.

Guspini, Flck. in Sardinien, Bez. Cap-Cagliari, NNO. bei Iglesias; Bleiminen. 3800 Ew.

Gussage-all-Saints, Df. in England, Grfsch. Dorset; 390 Einw.

Gussage-St-Michael, Df. in England Grfsch. Dorset, 280 Ew.

Gussago Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Brescia, an der Mella; 3100 Ew.

Gussar, St. in Turan, Bukhara, O. von Karschi.

Gussenstadt, Pfrdf. mit Markt in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Heidenheim, auf dem Albuch; 996 Einw.

Gussing St. in Ungarn, Com. Eisenburg; 3000 Ew.

Gussola, Df. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Cremona, am Po; 1850 Ew.

Gussum, St. in Afrika, Sudan, N. am See Tsad.

Gusswitz, **Gosciejewice**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 369 Ew.

Gust, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, bei Bublitz; 624 Ew.

Gustaf, russ.-finische Insel im bottnischen Meerb., Gouv. Abo; von Fischern bewohnt.

Gustaf-Adolph, Kirchdf. im russ. Finland, Gouv. Kymenegard, N. von Heinola

Gustafswärn, russ. Festung in Finland, Gouv. Tavastehuus, auf einer kleinen Insel im finischen Meerbusen, SW. von Eknäs, 59° 48 19" n. Br., 40° 35 30" ö. L.

Gustau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß, 2 Mühlen, Schäferei. 320 Einw.

Gustavia, St. und Hauptort auf der Westk. der schwed. Antillen-Insel St.-Barthelemy; Hafen. 10 000 Einw.

Gustavus Städtch. im Un.-St. Ohio Grfsch. Trumbull; 1193 E.

Gustedt, Df. in Hannover, bei Hildesheim; 396 Ew.

Gusten, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 312 Ew.

Gustendil, s. **Ghiustendil.**

Gustenfelden, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, 258 Einw.

Gusterath, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; Mühle. 200 E.

Gusternheim Df. in Nassau, A. Nassau; 361 Einw.

Gusteuichel Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 224 E.

Gustkow (Groß- u. Klein), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, 390 u. 112 Einw.

Guston, Df. in Grfsch. Grfsch. Kent, 237 Einw.

Gustorf, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, 966 Ew.

Gusum, Kirchdf. in Schweden, Linköping-Län; Messinghütte, Nadelfabrik.

Guszona, Df. in Ungarn, Com. Gömör; 600 Ew.

Guta, **Gutta**, 1) Flck. in Ungarn, Gomorner Gespan, am Einfluß der Waag in einen Donauarm, Fischerei. 3600 Ew. 2) Df. ebd., Com. Neograd, 1100 Einw.

Gutach, Dr. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, im gleichnam. fruchtbaren, schönen und obstreichen Thal; Acker- und Obstbau, Viehzucht. 840 Ew. Die Thal-Gemeinde 1800 Ew.

Gutau, **Güttau**, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Freistadt, 270 Einw.

Gutebern, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, bei Rothland, Garn- und Leinwandbleiche, Wasser- und Sägemühlen. 426 Einw.

Gute Herberge Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, 257 E.

Gutenacker, Dr. in Nassau, A. Nassau, 240 Ew.

Gutenberg, 1) Pfrdf. mit Markt in Würtemberg, Donaukreis, OA. Kirchheim, am Ursprung der Lauter, am engen und tiefen Ende des Lenninger Thales, 581 Einw. 2) **Judenberg**, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, bei Halle; 333 Einw.

Gutenbrunn, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, bei Altenmarkt, 900 Ew. [Hilly, 465 Einw.

Gutendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg.

Guteneck, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Nabburg, Gerichtsbez. 200 Einw. [holz, 600 Einw.

Gutenfeld, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, bei Turnau.

Gutenfürst, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Plauen, nahe an 200 Einw. [land. 290 Einw.

Gutenpaaren, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland.

Gutenstein, Flck. im österreich. Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Klagenfurt, am Wiesbach, Eisenwerke. 1050 Einw.

Gutenswegen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt; 708 Einw.

Gutentag **Guttentag**, St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, mit Eisenwerk, Leine- und Wollweberei. 1859 Einw.

Gutenthal Dr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 397 E.

Gutenzell 1) ehemal. Reichsunmittelbar-Reichs-Abtei, jetzige Standesherrschaft des Fürsten Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Donaukr., OA. Biberach. 2) Pfrdf. ebend., im Roththal; Hauptort der Standesherrschaft. 590 Einw.

Guth, 1) Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg; Weinbau. 300 Einw. 2) Df. ebend., Com. Bereghy; 260 Ew.

Guthausen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 632 Einw.

Guthmannshausen, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Buttstädt; 610 Einw.

Guthor, Df. in Ungarn, Com. Preßburg, auf der Insel Schütt, Fischerei. 470 Einw.

Gutbrie, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 330 Einw.

Gutkinskoe See in Rußland Gouv. Olonetz.

Gutmadingen, Df. in Baden, Seekr., A. Donaueschingen; 337 Einw. [Riga.

Gutmannsbach, Ort in Rußland, Gouv. Livland, am Burtneck-See von

Guton, Dr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Ziegelei. 240 Einw.

Gutpurba, Nebenfl. des Kistnah, rechts, in Hindostan.

Gutschdorf (**Ober-**, **Mittel-**, **Nieder-**), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Ziegelei, Windmühlen. 300, 280 u. 216 Einw.

Gutschin, St. in Ghana, Senegaree, Prov. Barkulu, Mandingo-Negern.

Gutschiwa, St. in Hindustan, am Ganges, W. von Benares.

Gutsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, 237 Einw.

Gutstadt, **Guttstadt**, St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, an der Alle; Woll- und Leineweberei, Brauerei, Brennerei, Handel mit Flachs und Federn. 3288 Einw.

Gutta, s. **Guta**

Guttannen, Df. im schweizer. Kant. Bern, Bez. Oberhasle, im Hasli-Thal, an der Aar, 3414 F. hoch; 306 Einw.

Guttaring Flck. in Oesterreich, Kärnthen, Bzhpt. St. Veit; Eisenwerke. 650 Einw.

Guttau, 1) Df. in Holstein, SO. bei Oldenburg, A. Cismar, 249 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; schönes Schloß, Mühle, Fischerei, starker Basaltbandel. 324 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 246 Einw.

Gutten, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 239 Einw. 2) Df. ebend.; 328 Einw.

Guttenbach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; 337 Ew.

Guttenberg, 1) Pfrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Münchberg, Sitz eines Herrschaftsgerichts; 2 Schlösser, Lustbau, Eisenhammer, Obstbau. 530 Einw. 2) Df. ebend., Oberpfalz, Ldgr. Kemnath, Kalksteinbruch. 140 Einw.

Guttenbrunn 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt, 260 Einw. 2) Dr. ebend., Bzhpt. Poisdorf, 300 Einw.

Guttenburg, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, Schloß, Kalkbrennerei. 150 Einw.

Guttenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 290 Ew.

Guttenstein, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Pfullendorf; 431 Ew. 2) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt; Schloßruine. 460 Einw.

Guttenstetten, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt; 403 Einw.

Guttenthal, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Neunath, bei Wodersdorf, starke Gänsezucht. 133 Einw.

Guttmadingen, Df. in Baden, Seekr., A. Möhringen, 380 Ew.

Guttowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 200 Einw.

Guttowy, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 210 u. 190 Einw.

Guttwohne, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Schloß, Mühle. 720 Einw.

Gutwasser, 1) (**Ober- u. Unter-**) 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Kzkr. Budweis, Bzkt. Horzitz, 310 u. 270 Einw. 2) Df. ebd., Kzkr. und Bzkt. Budweis, eisenhaltige Quelle und Badehaus. 250 Einw. 3) Df. ebend., Mähren, Kzkr. Brünn, Bzkt. Iglau; 537 Einw.

Guty Fort im brit. Hindustan, Prov. Balaghat, Präsidsch. Madras, SO. von Adoni auf einem 362 F. hohen Berge, und umgeben von anderen gut befestigten Bergen.

Gutzmerow Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 218 E.

Gutzmin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Mühle. 200 Einw.

Gaul-Elf, Fl. in Norwegen, Stift Trondhiem.

Gurbagen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Melsungen, 1098 Einw.

Guyana. Guayana, ist im weiteren Sinne des Namens das Hochland zwischen dem atlant. Ocean, dem Amazonenstrom u. dem Orinoco. Der Besitz dieses großen Landgebiets ist zwischen Brasilien im S., Venezuela im N. und des größten Theils des Küstenlandes zwischen England, den Niederlanden und Frankreich getheilt. Es ist zwar gebirgig, aber durch die südl. Zuflüsse des Orinoco, den Essequebo, Parima und andere Flüsse reichlich bewässert, und hat viele Sümpfe, die das Land ungesund machen. Die Ueppigkeit des Pflanzenwuchses kann sich ihm nicht leicht ein anderes Land an die Seite stellen. Das Klima ist sehr heiß, die mittlere Jahreswärme über 25° R. Epidemien sind gleichwohl selten, aber Wechselfieber, Ruhr, Sonnenstich, Faulfieber und Aussatz sind häufig. 1) Der Besitz Venezuelas bildet die Provinz Guyana oder Guayana, die grenzt des Staats, aber an der Küste durch die Ansprüche Englands auf die Mündung des Orinoco beschränkt, und die am schwächsten bevölkerte, meist nur von unabhängigen Indianerstämmen bewohnt und im Innern fast ganz unbekannt. 20 119 QM., 56 500 Bewohner, davon über 41.000 Indianer sind, die ein Gebiet von 16 000 QM. inne haben. Produkte sind die Früchte und das Mark der Palmen, Yuca, Bananen, Caoutchouc, Pucheri, Sassaparille, Mandeln der Juria, Fische und etwas Rindvieh. Die Provinz ist in fünf Kantone getheilt. Hauptst. ist Angostura. 2) Das britische Guyana hat England erst 1814 von Holland erworben. Es erstreckt sich auf der Küste vom Cap Nassau bis zur Mündung des Corentyn, der die Ostgrenze bildet, aber es nimmt nordwärts noch den Küstenstrich bis zur Mündung des Orinoco von Venezuela in Anspruch. 4700 QM., 99 710 Einw. Es ist in die beiden Gouv. getheilt: Demerara (48 000 Ew.), von der Westgrenze bis zum Fluß Demarara, der bei Georgetown in den Ocean mündet, verbunden mit Essequibo (27 150 Einw.), bis zum Fluß Berbice; und das Gouv. Berbice (24 560 Einw.), bis zur Ostgrenze. Producte sind Zucker, Baumwolle, Kaffee, Kakao. Die vorzüglichsten Städte Georgetown u. New-Amsterdam. 3) Das niederländische Guyana liegt zwischen dem Corentyn W., und Marony O. Die Hauptflüsse sind der Surinam mit dem Cayapora, W. davon der Saramaca, Guyanama und Maratica. Hauptstadt ist Paramaribo an der Mündung des Surinam, 500 QM., 600,000 Einw. 4) Das französische Guyana oder Cayenne nach der Küsteninsel benannt, wird westl. durch den Marony von dem niederländ. Besitz geschieden, und östl. durch den Oyapock von Brasilien. Landwärts S. bildet die Serra Tumucuraque die Grenze gegen Brasilien, wo die Quellen des Marony und dessen Nebenflusses Araua liegen. W. vom Oyapock fließt in weiter Mündung der Aprouague in den atlant. Ocean. Die Mündung des Cayenne und Ouya bilden die Insel Cayenne. NW. davon mündet der Sinamari und weiterhin der Mana in niedriger und sehr ungesunder Küste in den Ocean. 3600 QM., 23 000 Einw. Sehr ungesund, aber es gewahrt Zucker, Ruku, Gewürznelken, Baumwolle, Kakao, Manioc, Farbe-, Gummi-, Eben- und Schiffbauholz, Kaffee, Mais, Reis, Vanille, Oel (Palma-Christi), medizin. Pflanzen ꝛc. 18,000 Einw. Sitz des Colonial-Gouv. ist Cayenne, das als Deportations- und Verbannungsort, besonders im Jahre 1852 unter der Regierung Ludwig Napoleon's, berühmt geworden ist. Am 1. Mai 1853 war die Zahl der Bewohner der Strafcolonie 2146, auf die verschied. Inseln vertheilt. 5) Das brasilische Gouv. ist der nördl. Theil der Prov. Para, der N. vom Amazonenstrom bis zur Küste liegt; voll von Sümpfen und Urwald.

Guyancourt, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, bei Versailles; 800 Einw.

Guyandot, 1) Nebenfl. des Ohio, links, im nordamerik. Un.-Staat Virginien. 2) Ort ebd., Gfsch. Cabell; 700 Einw.

Guycovar, s. **Guicowar.**

Guyenne, ehemalige Prov. in Frankreich, die mit Gascogne vereinigt, das bedeutendste Gouv. des Reichs bildete.

Guygoven, Df. in Holland, Limburg, Maastricht, bei Hasselt; 300 Einw.

Guyting (Power u. Temple), 2 Dfr. in England, Grfsch. Gloucester: 672 und 523 Einw.

Guzago, Df. in Oesterreich Lombardei, Del. Brescia; 500 Einw.

Guzdzin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, 245 Ew.

Guzeegur. Guzigur, befest. Stadt in Hindustan, Prov. Agra, WNW. von Narvar.

Guzemistri, Ort in Griechenland, Morea, SW. von Vostiza.

Guzerate, Gujerate, Prov. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, zwischen Ajmeer, Malva, Chandesch, Aurungabad u. dem Meere. 1810 QM., 6 Mill. Einw. Ein Theil des Landes gehört den Briten unmittelbar, das Uebrige ist denselben unter eigenen Fürsten zinsbar. Nerbudda, Tapty und Bhadur sind die Hauptflüsse. Das Klima ist heiß, trocken und gesund. Die Bewohner, Kattiwar Gud körperlich stark und ausdauernd. Kleidung ein Schurz und ein Turban. Ohne Säbel, Pfeil, Bogen und Schild gehen sie nie aus; als Reiter haben sie auch noch Spieß und Streitaxt, bei Raubzügen gehen sie sehr vorsichtig zu Werke und die Familie weiß nie, wohin der Hausvater zieht. Ist derselbe im Scharmützel geblieben, so erfahren es die Anverwandten nur durch einige Palmzweige, welche in einer gewissen Figur vor die Hausthür gestellt werden.

Guzzotta, Ort in Hindustan, auf der Westseite des Bramaputra, N. von Rangpoor.

Guzman, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSW. von Burgos; 600 Einw.

Gvosdanzka, Df. in Oesterreich, Slavonien, Com. Verócz, 300 E.

Gvozdevt, russ. Inselgruppe im Behringsmeer, 60° 10' n. Br. Die größte der Inseln heißt Imaglie, 6 Meil. lang und ist von einigen Tschuktschen bewohnt.

Gwadur, Df. in Beludschistan, Mekran, N. vom Cap Guadel.

Gwalior, St. und Festung (das indische Gibraltar genannt) in Hindustan, Sindhia, SSO. von Agrah, Baumwollenweberei, Handel. 30,000 Einw.

Gwendawr Df. in Wales, Grafsch. Brecon; 322 Ew.

Gwennap St. in England, Grafsch. Cornwall, NNW. bei Penryn; ergiebige Kupfergruben. 7000 Einw.

Gwersylt, Kirchsp. in Wales, Grafsch. Denbigh; 580 Ew.

Gwetter, Df. in Beludschistan, Mekran, am indischen Ocean und der Bay gl. N.

Gwiazdowo, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; zus. 260 Einw.

Gwinear Kirchsp. in England, Grafsch. Cornwall, NO bei Marazion; 3000 Einw.

Gwinnett, Grafsch. in Georgia; gebirgig mit schönen Thälern. 1830: 13 289, 1840: 10 804 Ew. Hauptort: Lawrenceville.

Gwiskezin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Lebau; 300 Einw. [1053 Ew.

Gwithian, Df. in England, Grfsch. Cornwall, am Bristol-Canal;

Gwynnws, Df. in England, Wales, Grafsch. Cardigan, 1115 Ew.

Gwosdewy-Inseln, s. **Gvosdevt.**

Gwosdzian, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Schloß. 420 Ew.

Gwozdzice, Flck. im österr. Galizien, Kr. Kolomea.

Gwtherin, Df. in Wales, Grafsch. Denbigh; 403 Ew.

Gwuttur Küstenst. in Beludschistan, Prov. Mekran, Distr. Kesserkend, an der Mündung des Nagor in die gleichnam. Bucht am indischen Meer; Hafen, Dattelhandel. 25° 3' n. Br., 78° 52' ö. L.

Gwyddelwern, Kirchsp. in England, Wales, Grfsch. Merioneth, N. bei Corwen; 1500 Ew.

Gwyfylliog Df. in Wales, Grafsch. Denbigh; 633 Einw.

Gwynfe, Kirchsp. in Wales, Grafsch. Carmarthen; 1109 Ew.

Gwynnedd, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Pennsylvania; 1820: 1221, 1840: 1589 Einw.

Gy, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray; Weinhandel. Wein, Tresnen. 2818 Ew.

Gyakos, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Kokelburg; 300 Einw.

Gyala, 1) Df. in Ungarn, Com. Torontal, 2350 E. 2) (**Ó- u. Új-**) 2 Dfr. ebend., Com. Comorn; 2 Kastelle, Weinbau, Viehzucht. 1600 und 570 Einw.

Gyalakutta, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Land der Szekler, Stuhl Marosch; 2 Pfarreien.

Gyalar Df. in Siebenbürgen, Ungarn-Land, Hunyader Gespannschaft am Cserna, bei Vajda-Hunyad. [300 Einw.

Gyalmar, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hunyad;

Gyalu, Guyalu, Flck. in Siebenbürgen, Ungarn Land, Com. Klausenburg, Salzquellen. 1400 Einw.

Gyan (Köstr-, Mezö- u. Vizes-), 3 Dfr. in Ungarn, Com. Bihar; 1620, 1030 und 480 Einw.

Gyanafalva, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg, 1350 Ew.

Gyanda, Df. in Ungarn, Com. Heves, Tabaksbau. 210 Einw.

Gyantha, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 1170 Ew.

Gyapju, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 500 Ew.

Gyarmath, 1) s. **Balassa.** 2) **Fejer-Gyarmath** Flck. in Ungarn, Szathmarer Gespsch., SO. von Matels, guter Tabak. 1300 E. 3) **Fekete-Gyarmath** Df. ebend., Com. Arad, an der schwarzen Körös, 950 Ew. 4) **Ujues-Gyarmath**, Flck. in Ungarn, Bekeser Gespsch., zwischen den Sümpfen Nagy- und Kis-Halas; vorzügl. Vieh, Holzmangel, bitteres Trinkwasser, Reiher, Schildkröten. 3600 Ew.

Gyarmatha, 1) Df. in Ungarn, Com. Arad; 3120 Einw. 2) Df. ebend., Com. Temeswar; Weinbau. 3000 Einw.

Gyaros, griechische Insel im Archipelagus, Gouv. Tenos, NW. von Syra; 1¼ Meil. lang, ¾ Meil. breit; gebirgig und steril.

Gyedu, Flck. in Ungarn, Com. Temeswar; Reisplantagen. 1020 Einw.

Gyekenyes, Df. in Ungarn, Com. Szümegh; 1400 Ew.

Gyekes Df. in Ungarn, Com. Heuth, unfern Schemnitz; Silbergrube. 420 Einw.

Gyellekovetz, Df. in Croatien, Creutzer Com., unf. der Drave; 1500 Einw.

Gyes (Al- u. Fel-), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Csongrad, an der Theiß; fruchtbarer Boden, Ueberschwemmungen; Tabaksbau, starke Fischerei, Rohr und Binsen. 1400 und 800 Ew.

Gyepü, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg.

Gyer, Df. in Ungarn, Com. Torontal, 2 Stunden von Deta. 1030 Einw.

Gyeres (Aranyos-), Flck. in Siebenbürgen, Ungarn-Land, Gespannsch. Thorenburg, am Aranyos; 46° 30' 57" n. Br., 41° 32' 1" ö. L.

Gyergyos (St. Miklos-), Flck. in Siebenbürgen, Szekler-Land, Hauptort des Csiker-Stuhls; Holz- und Lederwaaren. 46° 38' 58" n. Br., 43° 16' 30" ö. L.

Gyermel, Df. in Ungarn, Com. Comorn; 2 Kirchen, Weinbau, mitten im Dorfe eine Quelle, die im Winter warm und im Sommer kalt ist. 1100 Einw.

Gyerö, 3 Pfr. in Oesterreich, Siebenburgen, Stuhl Klausenburg, zusammen 5 Pfarreien und 2200 Einw.

Gyertyanos, Df. in Ungarn, Com. Torontal, unf. dem Canal Bega; 1600 Einw.

Gye-sur-Seine, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arrond. Bar sur-Seine, in einem engen Thal, guter Weinbau. 1280 Einw.

Gyez sur Aujon, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arrond. Langres, Porzellanfabrik, Weinbau.

Gyffin, Df. in England, Wales, Grafsch. Carnarvon; 638 Ew.

Gyhum, Df. in Hannover, Bremen, bei Zeven; 180 Ew.

Gyimes Leka, Df. in Oesterreich, Siebenburgen, Szekler-Land, Csiker Stuhl, nahe der Grenze der Moldau, 1900 Einw.

Gyirok, Df. in Ungarn, Com. Temeswar, unf. Kiseda, 1750 Einw.

Gyllinge, Kirchsp. in Dänemark, Jutland, Aarhuus, O von Horsens.

Gyllinge Nacs, Vorgb. in Dänemark, Jütland, Aarhuus; am Eingange des Horsens er Meerbusens. [1610 Ew.

Gymnich, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gusskirchen; Mühle

Gyomöre, Df. in Ungarn, Com. Raab; 1000 Ew.

Gyomoró, 1) Df. in Ungarn, Com. Szalad; 620 Einw. 2) Df. ebend., Com. Vesth; 900 Einw.

Gyongyos, Flck. in Ungarn, Heveser Gespsch., SW. bei Erlau, am Fus der Matra-Berge; kathol. Gymnasium. Wolldecken-, Tuch- u. Leder-Fabriken, Wein- u. Obstbau, besonders Mandeln, Getreide, Handel. Bergw. Archiv, Waffen- und Maschinensammlung. Sieg der Ungarn uber die kaiserlichen Truppen 1849 den 3. April 14,000 Einw. 47° 47' 28" n. Br., 37° 36' 35" ö. L.

Gyonk, Df. in Ungarn, Com. Tolna; 2 Kirchen und Synagoge. 2700 Einw.

Gyor, 1) s. Dios-Gyor u. Raab. 2) (Kis) Df. in Ungarn, Com. Borsod; 1620 Einw.

Györfalva, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Klausenburg; 2 Pfarreien. 950 Einw.

György, 1) (Also-Szent-) Flck. in Ungarn, Land der Jazygen; 3830 E. 2) (Banok Sz.-) Df. ebd., Com. Szalad; 850 E. 3) (Bur-Sz.-) Df. ebend., Com. Preßburg; Schwefelbad. 3200 Ew. 4) (Duna Sz.-) Df. ebend., Com. Tolna, meist Adelige. 1750 Einw. 5) (Felso-Sz.-) Flck. ebend., Land der Jazygen, 1300 Ew. 6) (Jezka Sz.-) Df. ebend., Com. Stuhlweißenburg, 1150 E. 7) (Mezö-Sz.-) Flck. ebend., Com. Gran; Weinbau. 1860 Einw. 8) (Szepsi Sz.-) Flck. in Siebenbürgen, Szekler-Land, Sepsier Stuhl; Mineralquellen. 2900 Einw.

Györgyöe, Df. in Ungarn, Com. Vesth, 2300 Ew.

Gyork Hevis, Df. in Ungarn, Com. Vesth, 1260 Ew.

Gyorkony, Df. in Ungarn, Com. Tolna, 1420 Einw.

Gyork Vamos, Df. in Ungarn, Com. Heves, 1100 Ew.

Gyorok, Flck. in Ungarn, Com. Szunegh, am Plattensee; [Einw.

Gyortelek, Df. in Ungarn, Com. Krasino; Weinbau. 450 Ew.

Gyogy, 1) Df. in Oesterreich, Siebenburgen, Stuhl Hunyad, 3 Pfarreien. 2) Df. ebend., Stuhl Unter-Weissenburg; Weinbau.

Gyoma, Df. in Ungarn, Com. Békés, am Körös; 5200 Ew.

Gyon, Df. in Ungarn, Com. Vesth; 2050 Ew.

Gyorok, Flck. in Ungarn, Com. Arad; vorzuglicher Weinbau. 1600 Einw.

Gyrenbad (inneres und äußeres), zwei Heilquellen im schweizer Kant. Zurich, ersteres bei dem Pfarrdf. Hinweil, letzteres am Südabhange des Schnebergs bei dem Df. Turbenthal.

Gysenstein, Df. im schweizer Kant. Bern, Bez. Konolfingen, 1363 Einw.

Gysenzeele, Df. in Belgien, Ost-Flandern, bei Osterzeele; 530 E.

Gyslifluh, Gyslifluh, Bergkuppe im Jura, im schweizer Kant. Aargau, 2990 F. hoch. 47° 23' 34" n. Br., 25° 46' 22" ö. L.

Gysund, Kanal zwischen der Kuste von Norwegen, und der Insel Senjen Nordland.

Gyswyl, Df. im schweizer Kant. Unterwalden, Obwalden, heftige Ueberschwemmungen des Lauibachs, namentlich 1629. 1100 Ew.

Gyud, Df. in Ungarn, Com. Baranya, 730 Ew.

Gyugye, Df. in Ungarn, Com. Szathmar, 900 Ew.

Gyumoltsenes, Df. in Ungarn, Com. Krasyno, 720 Ew.

Gyula, 1) Flck. in Ungarn, Bekeser Gespsch., am weißen Körös, SO. von Békés, Hauptort Schilfkreten. 14,000 Ew. 2) Df. ebend., Com. Tolna, Flck. und Weinbau. 2220 Einw. 3) Df. ebend., Com. Szabolcs, 1300 Ew. 4) Df. ebend., Com. Sohl; Schloßruinen, sehr guter Weinbau. 930 Ew.

Gyulafalva, 1) (Dulfes) Df. in Ungarn, Com. Thurocz; 260 E. 2) (Gyulesfy) Df. ebend., Com. Marmaros; 1070 Ew.

Gyuresina, Df. in Ungarn, Com. Trentsin; 1000 Ew.

Gyurgyevecz, Flck. in Ungarn, St. Georger Grenz-Regiment; 3860 Einw.

Gyuro Df. in Ungarn, Com. Stuhlweissenburg; 900 Ew.

Gyzelbrechtegem, Df. in Belgien, West-Flandern, bei Brügge; 560 Einw.

H.

Haa, schott. Insel, Grfsch. Sonderland, an dessen Nordkuste.

Haaberberg, Df. in Oesterreich, Illyrien, Klagenfurt, ehem. Bez. Weitseneck, 200 Einw. [bruch. 111 Ew.

Haadorf, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg, Tuffen-

Haag, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemund; 290 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aichach; Schloß. 284 Ew. 3) Ldg. ebend. mit 14,200 E. 4) Flck. ebend., Landgerichtssitz, Schloß, Spital, Brauerei, Hopfenbau. 890 Ew. 5) Df. ebend., Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Farbenerde, 2 Mühlen. 388 Ew. 6) Df. ebend., Ldg. Oberviechtach; 252 Einw. 7) Pfr. ebend., Oberfranken Ldg. Ebermannstadt; Schloßruine Neudeck, Marmorbruch, Pottaschsiederei 30 Einw. 8) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbgt. Amstetten, 587 E. 9) Vorstadt von Wartha (s. d.). 10) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 360 E. 11) s'Gravenhaag, Gravenhage, der Haag, offene St. im Königreich der Niederlande, Prov. Südholland, von Kanälen durchschnitten, Residenz des Königs, unweit dem Meer; die breiten u. großen Straßen sind mit Lindenalleen bepflanzt, und zwischen den Häusern Gärten und die St. verbindet dadurch mit dem Großartigen einer Residenz die heiterste Anmuthigkeit. Unter den Plätzen zeichnen sich aus die beiden Plätze Voorhut und der Paradeplatz, Plaim genannt. Unter den Straßen, die zum Theil mit farbigen, gebrannten Steinen gepflastert sind, sind die lange Voorhut und die Prinzenpracht die schönsten. Gebäude: der neue königl. Palast mit schönem Garten, der alte Palast, dessen innerer freier Platz, Binnenhof genannt, nur Jedermann offen steht, mehrere prinzliche Paläste, das Bibliothekgebäude mit der kostbaren Münzsammlung (33,673 Stück), das Rath- und Stadthaus mit schönen Gemälden, das schöne Schauspielhaus, die Stuckgießerei, die Getreidebörse, mehrere Privatpaläste, die Kreuzkirche, die große Kirche mit schönem sechseckigen Thurme. Von Behörden haben hier ihren Sitz die höchsten Staatsverwaltungs- und Provinzialbehörden, die Generalstaaten, Gerichtshof, Tribunal ꝛc. Bibliothek, Gemäldesammlung, Münz-, Alterthümer- und Naturalienkabinet, Gesellsch. fur schöne Wissensch. und Kunste, der Naturgeschichte, Museum u. a., Gymnasium, Musikschule, Stuckgießerei, Gold- und Silberarbeiten, Porzellan, Hut- u. Siegellackfabriken, Musikinstrumente, Gartenbau. Im Ganzen ist die Industrie unbedeutend. Die Umgebungen sind anmuthig und abwechselnd, die Luft rein, das Klima gesund. Dazu gehört der Ort Scheveningen, und der kleine Buchenwald Busch, ein Hauptversammlungsort der schönen Welt, mit schönem, von der sonstigen steifen hollandischen Form abweichendem Garten und dem königl. Lustschloß Oranienzaal. Ein anderer Lustort ist Sorg Vliet, Sorgenfrei, ein reizender, jetzt dem Könige gehörender Park. Vorherrschende Sprache ist das Französisch. Eisenbahn nach Amsterdam. In Handelsangelegenheiten gilt die Norm von Amsterdam. 66,200 Ew. 52° 4' 20" n. Br., 21° 58' 16" ö. L.

Haagberg, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbgt. und bei Waidhofen.

Haagen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Baumwollspinnerei, Fabrik- und Gewerbebetrieb. 650 Einw. 2) Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Hall; 200 Einw.

Haagenbach, Haagenbach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Ebermannstadt. 373 Einw. [bing, 491 Ew.

Haakendorf mit Wobach, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing,

Haal, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, 310 Einw.

Haaland, Kirchsp. in Norwegen, Stift Christiansand, A. Stavanger, an der Nordsee; 1224 Einw.

Haale, Hale, zerstreut liegendes Df. in Holstein, A. Rendsburg, an der Haaleraue; 325 Einw. [Prov. Zeeland; 600 Ew.

Haamstede, Df. auf der Insel Schouwen, in den Niederlanden,

Haan, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Elberfeld, Weberei, Eisen- und Stahlwaarenfabriken. 320 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. Eger, Vzbgt. Osseg; Mahl- und Schneidemühlen. 810 Einw.

Haapawesi, See in Rußland, Finland, St. Michels-Län; 2 QM.

Haar, 1) Df. in Hannover, Luneburg, A. Neuhaus, bei Bleckede; 303 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, 370 Einw. 3) s. Haarstrang.

Haarbach, 1) (Ober- u. Nieder-) 2 Df. in Baiern, Niederbaiern, in den Landgerichten Griesbach und Vilsbiburg; zusammen 230 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Lennep, 200 Einw.

Haarbruck, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 396 Ew.

Haarburg, s. Harburg.

Haard, 1) Haardt, Hart, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz (Rheinkr.), bei Neustadt; Burgruine Winzingen, ehemal. Sommerresidenz der Pfalzgrafen. 1160 Einw. 2) Hart, Kirchdf. ebend., Unterfranken, Ldgr. Munnerstadt; Obst-, Wein- u. Fächserbau 304 E.

Haardt, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Gladbach; 731 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 230 Ew.

Haardtgebirge, Nebenzweig der Vogesen in Baiern, Pfalz, stark bewaldet (Eichen, Buchen ꝛc.), an den Abhangen mit trefflich. Obst- und Weinbau, im Donnersberg 2100 Fuß hoch. [2030 Ew.

Haaren, 1) Flck. in Hannover, Osnabruck, Meppen; Schiffbau. 2) Bauerich. ebend., Osnabruck, A. Wittlage-Hunteburg, bei Osterkappeln; 619 Einw. 3) Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Oosterwyk, 1200 E. 4) Df. in Preußen, Rgbz. und Landkreis Aachen, 1060 E. 5) Df. ebd., Kr. Heinsberg; 316 E. 6) Df. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Büren, 1049 E. 7) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 202 E.

Haarhausen, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Homberg; 230 E. 2) Df. in Sachsen-Koburg, Goiha, A. Ichtershausen; 312 Ew.

Haarle, Df. in Holland, Overyssel, W. von Almeloo.

Haarlem, 1) Arrondiss. in der niederländ. Prov. Nordholland; enthält die Kantone Haarlem, Beverwyk, Zaandam. 2) Hauptstadt des gleichnam. Arrond., am Spaarn und durch Kanäle mit Amsterdam und Leyden verbunden, reinlich und schön gebaut, hat mehrere ansehnliche Straßen, zum Theil von Kanalen durchschnitten und mit Baumen bepflanzt. Bemerkenswerth die Dom- oder Hauptkirche, die größte in Holland, mit ansehnlichem Thurme und einer großen Orgel, das schöne Rathhaus, der Prinzenhof. Akademie der Wissenschaften mit reichem Naturalienkabinet, Gymnasium, Schullehrerseminar, Zeichnenakademie, Stadtbibliothek, botanischer Garten, anatom. Theater, Gesellschaft der Wissenschaften, ökonomische Gesellschaft, Waisen- und Armenhauser. Gold- und Silberwaaren, Seesalzraffinerie, Fabriken in Seide, Leinwand, Haarlemer Bontjes (Zeuge aus Baumwolle und Leinen), Zwirn, Oel, Seife, der bedeutendste Blumenbau, besonders Tulpen, und Blumenhandel in Europa. Leinwandbleichen. Statue des Haarlemer Burgers Lorenz Koster (starb 1440), dem die Holländer die Erfindung der Buchdruckerkunst zuschreiben, steht auf

dem Markt. In der Nähe der Haarlemer Busch, ein Lustwald mit [illegible] Schöne Promenaden, Geburtsort der Maler Wouwerman und Berglem. 25,000 Einw. 52° 22 34" n. Br., 22° 16' 7" ö. L.

Haarlemer-Meer, ein Binnensee in der niederländ. Prov. Nord-Holland, höchstens 6 Klaftern tief, 31,000 Morgen groß, steht mit der Zuider-See durch den Meerbusen Y in Verbindung. Der See ist erst im 16. Jahrhundert durch einen Durchbruch des Meeres entstanden. Gegenwärtig wird daran gearbeitet, denselben wieder trocken zu legen, zu welchem Behufe die Wasserbauten bereits fertig sind.

Haarlingen, befest. St. in den Niederlanden, am Vliestrom; Hafen, Salzsiedereien, Segeltuchfabr., Oelmühlen, Fischerei, Handel mit Butter, Käse ꝛc. 7537 Einw.

Haarsberg Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldfischbach; 206 Ew.

Haarsee, kleiner periodischer See im schweizer Kant. Zürich, dessen Wasser im Frühjahr verschwindet, und dessen Boden dann besäet wird.

Haarstrang, der östl. Theil des Gebirges im preuß. Westphalen, Rgbz. Arnsberg. Es streicht von Brilon an mit der Menne und Ruhr ziemlich parallel und erhält von Dortmund an westlich den Namen Harden. Es ist höchstens 700' hoch und fällt gegen die genannten Flüsse steil ab, während es sich nordwärts nach dem Hellwege verflacht. Viele Versteinerungen, Salzquellen am Nordfuße, Kohlenreichthum im Harden. [176 Einw.

Haarßen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg;

Haarth, Ort in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 362 Ew.

Haarzopf, Honnschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 496 Einw.

Haasdonk, s. Haesdonk.

Haase, s. Hase

Haasel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 288 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; Kalkbrennerei, Mühlen. 406 E.

Haasenthal, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Wasungen, 322 Ew.

Haaslach Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch; 382 Ew.

Haasow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 220 Ew.

Haastrecht, Df. in den Niederlanden, Prov. Südholland, bei Rotterdam; Hankhandel. 1200 Einw.

Haatsch, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Ratibor, 2 Mühlen. 940 Einw. [Nordhausen.

Haay, brit. Insel, Hebriden, im Harr Island zwischen Harris und

la Haba, Flck. in Spanien, Estremadura, SW. bei Villanueva de la Serena; Leinenweberei. 3010 Einw.

Habach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Weilheim; 235 Ew.

Habakladrau, Dt. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Bzkpt. Plan; 421 Einw

Habartitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkpt. Klattau, Pottaschsiederei, Mühle. Bretttage. 260 Ew.

Habas, Flck in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax, 1987 Ew

Habay-la-Neuve, 1) Df in Belgien, Luxemburg, Arr Arlon, bei Gralle, 1300 Ew. 2) **Habay-la-Vieille**, Df ebd., Steinbrüche 900 E.

Habbeck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz. 370 Ew.

Habbelrath, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 280 E.

Habel, Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschaftger. Lauf, Mühle 240 Einw.

Habelschwerdt, Bistritze, 1) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Breslau; 14 40 QM., 49 183 Ew. Der Boden ist gebirgig steinig und das Klima kalt. S. d. Art. **Glatz**, Grafsch. 2) Stadt, am Einfluß der Weistritz in die Neisse, zwischen Bergen, Tuch-, Leine- u. Strumpfweberei, Gerberei, Brennerei, Schnupf-Tabaksfabr. 2516 Einw. 50° 17' 41" n. Br., 34° 20' 58" ö. L.

Habelsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, bei Ung.-Hradisch; 200 Ew. [Schloß, Mühle. 221 Ew.

Habelsee, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Rothenburg,

Habendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, sehr altes, gethurmtes Schloß, 3 Mühlen. 1360 Einw 2) Df ebd., Kr. Strehlen; Kalkbrennerei. 207 Ew. 3) **Nieder-H**, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa Bzkpt. Benzen, 330 Ew. 4) (**Alt- u. Neu-**) 2 Dfr. ebd., Bzkpt. Reichenberg, Schafwollspinnerei, Tuch- und Kasimirfabrik, Tuchwalken, Bleichen Mühlen. 1268 u. 310 Einw.

Habenhausen, Df. in Bremen, Ober-Viehland, links der Weser, 490 Einw.

Haber, Habern, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkpt. Jung Bunzlau, 330 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzkpt. Auscha, 235 Einw.

Habergham-Eaves, Gemeinde in England, Grafsch. Lancaster, bei Burnley, am Leeds-Liverpool-Kanal; 3000 Ew.

Habergy, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Messancy; 700 Ew.

Haberlahe, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, 475 E.

Habern, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzkpt. Chotieborz, Schloß, Synagoge, 3 Mühlen. 2060 Ew

Haberschlacht, Pfrrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim; Weinbau. 630 Einw.

Habersdorf, 1) **Groß-**, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Kadolzburg, bei Heilsbronn; 520 Einw. 2) **Klein-**, Df. ebd., bei Ansbach, 100 Einw.

Habersham, Grafsch. in Georgia; 1820: 3145, 1830: 10,671, 1840: 7961 Ew. Hauptort: **Clarkville**. [200 Einw.

Habertsweiler, Df. in Baiern, Schwaben, Landger. Krumbach;

Habesch, Abyssinien, ein Hochland auf der Ostküste Afrikas, am Ausgang des rothen Meers, mit hohen Gebirgen, die bis nahe an die Küste treten, und dieselbe fast unzugänglich machen. Der terrassenförmige Küstensaum ist, so weit er bekannt, kaum 10 Stunden breit, und heißt Samhara. Der nördlichste Zugang zu dem Lande, von der Küste her ist von der kleinen Insel Massowah in der Bucht von Arkiko, durch den Paß im gewaltigen Gebirge Sedam, das sich südlicher bis zu 5000 F. ü. d. Meer erhebt, während die südlichere Gebirgskette Taranta, die man durch den Paß von Halela übersteigt, mehr als 8100 F., und der noch südlichere Berg Suera wenigstens noch 1000 F. höher ist. Die südlichere Ausdehnung des immer höher ansteigenden Küstengebirges ist unter dem Namen Bure, Serafe u. a. bekannt. Dies wird südlicher noch von der Küste her aus der Bai von Amphila auf den breiten Stufen seiner terrassenförmigen Erhebung erstiegen. Dieselben bieten zum Theil Ebenen, und eine davon ist durch ihren großen Reichthum an Steinsalz merkwürdig, dessen Stücke in Habesch sogar als Scheidemünze benutzt werden. Gegen W übersieht das Auge von der Höhe des Halela-Passes eine von zahllosen Hügelrücken gebildete wellenförmige Hochebene mit grünenden Thälern. Die binnenländischen Höhenzüge bestehen aus Sandstein, während das Küstengebirge Schiefer und Gneis zeigt, so weit es bekannt ist. Die Wasserscheide in diesem von zahlreichen Flüssen und einigen bedeutenden Seen, besonders dem großen Süßwassersee Tzana, bewässerten Hochlande, liegt auf schmalem Raum vom 16° n. Br. nordwärts bis 15°, W. vom Hawasch-Fluß, O. der Lacazze-Quellen, W den Quellflüssen des Anazo, durch den Halela-Paß weiter NW. Den Tzana-See und den O. nach N. fließenden Lacazze scheidet das Gebirge der dazwischen liegenden Prov. Samen, das auf der Nordseite in steiler Felswand abstürzt, und dessen Höhe zwischen 9000—11 000 Fuß wechselt. Bedeutend niedriger sind die Gebirgshöhen an der Nord- und Ostseite des Tzana-Sees. An der Südseite des Sees und in der noch südlicheren Prov. Godjam erheben sich die Gebirgsmassen weiter bis nahe an die Südgrenze. Auf der Wests. des Sees liegen die Hochlandschaften Dembea und NW. davon Amhara, die sich NW. zu dem Niederlande Kulla absenkt, das während der Regenzeit ein Sumpf mit Rohrdickicht ist, wie die Marsch-Niederung am NWFuß von Tigre. Durch die ungesunde Kulla führt die große Handelsstraße aus dem S. nach Sennaar. Auf diesem Hochlande entspringt der östl. Nilarm oder der blaue Nil (Bahr el Azrek), der nördlichere Zufluß des Nil Lacazze, der Hawasch, der im ONO. in einen Süßwassersee mündet und die südliche Grenze von Habesch bildet, der Webi oder Fab, der in den indischen Ozean mündet. Habesch umfaßt im N. Tigre u. Amhara, die beide an 2700 QM. ausmachen; dann im W die Prov. Quara, Matticha und Agow, und im S. Godjam und davon Damote, Amhara und Begemder mit 1800 QM., u. im SO. Ischoa oder Schoa. Im Mittelalter bestand in Abessinien ein mächtiges Reich, wo das Christenthum in eigenthümlicher Ausbildung, den Bedürfnissen dieser SOLander angemessen, eine Kultur geschaffen hatte, die noch jetzt nicht verschwunden ist, und sich besonders durch civilisirenden Einfluß auf die rohen Gallas-Völker erwiesen hat. Das große Kaiserreich hat sich zwar seit länger als einem halben Jahrhundert aufgelöst, und es sind theils mehrere Reiche entstanden, theils kämpft noch die despotische Gewalt um die Herrschaft. Gegenwärtig bestehen drei Reiche mächtiger Herrscher: des Königs von Gondar, am Tzana-See, der den Patriarchen aller Jahrhunderte zur Seite hat, unter dem eine zahlreiche Klerisei mit reichen Klöstern und Kirchen steht. Das andere Reich ist das des Herrschers im Königreich Tigre, das sich von den Quellen des Lacazze nach N. und O. gegen die Meerküste erstreckt, mit der Hauptstadt Antalo. Südl. nahe steht die St. Tschelikut, NW. davon und O. bei Axum Adowa. Das dritte Reich besteht im südl. Habesch. Dies ist das Königreich **Schoa, mit den beiden Residenzen Ankobar, und WNW. davon Angollola.** Es bildet die Mauer gegen das weitere nördliche Vordringen der Gallas-Völker, unter denen jenseit des Hawasch noch die Königreiche Guraghue, Enarea, davon S. Kaffa, und weiter S. Susa, O. von Enarea Sendjero, weiter O.-Gambate, und S. am Goschop-Fl. Kutscha bestehen, worin sich alt-äthiopische Christen-Gemeinden finden. Im Allgemeinen ist Habesch ein armes Land, dessen Haupterwerbsquellen: Viehzucht u. Ackerbau durch die beständigen Kriege sehr herabgekommen und Tributzahlung verspricht dies Land für den europäischen Verkehr mit dem Osten Afrika's, wegen seiner Lage, wichtig zu werden. Darum bemühen sich Frankreich, und besonders England durch Gesandte und Reisende dort feste Verbindungen anzuknüpfen. Es ist auch 1843 der Abschluß eines Handelstractates zwischen dem brit. Gouv. in Bombay u. der englischen Krone mit dem Könige von Tschoa gelungen. In Tigre ist der Würtemberger Schimper, der als Naturforscher dahin ging, Gouv. einer Provinz, und in Tschoa wirken die Würtemberger Krapf und der Preuße Isenberg als Missionäre. Krapf fand die Quellen des Hawasch.

Habibas-Inseln, 3 franz. Eilande an der Küste von Algerien, Prov. Oran, NW. vom Cap Sigale.

Habichsthal, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgr. Rothenbuch; 285 Einw.

Habicht, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, bei Groß-Wisternitz; 460 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Ziegelei. 305 Einw.

Habichts-Inseln sind die Azoren.

Habichtstein, Habstein Gestraby Flck in Oesterreich, Böhmen, ehem. Kr. Leitmeritz; dabei Ruine der gleichnam. Burg. 800 Ew.

Habichtswald, bewaldeter, 1600 F. hoher (ü. d. Niveau der Fulda) Bergrucken, W. von Kassel. Er ist vulkanisch, und an der Westseite bestehen zwei sehr ergiebige Braunkohlenwerke; außerdem hat er Basalt- und Lavenbrüche. Auf der Ostseite steht die Wilhelmshöhe. Er steht mit dem Langenberg und Dörnberg in Verbindung und bildet die Wasserscheide zwischen der Fulda, Eder und Diemel.

Habitans, les Vieux, franz. Ort auf der Antillen-Insel Guadeloupe; 2100 Einw.

Habitzheim, Flck. und Amt in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, Ldg Hochst, Schloß mit großem Garten, Mahl- u. Oelmühlen. 1130 Einw.

Habkeren, Habkern, Pfdf. im gleichnam. Thal im schweizer Kant. Bern; Bez. Interlaken; wiesen- u. weidereich, zwischen dem Harder- und Guggisgrat, drei St. lang gegen NO., und vom Lombach durchflossen. Ist durch eine 1827 begonnene und seitdem vollendete Straße mit Unterseen verbunden. 724 Einw.

Habkirchen, Pfdf. in Baiern, Pfalz, bei Blieskastel; 408 Ew.

Habkowce, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sanok; 300 Ew.

Habo, Härad in Schweden, im S. des Upsala-Län, auf einer Insel im Mälarn-See.

Habondant, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Dreux; 1250 E.

Habovka, Df. in Ungarn, Com. Arva; Grobtuchverfertigung, Eisengruben, Viehzucht. 800 Ew.

Habrkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkpt. Kuttenberg; Mühle mit Bretersäge. 200 Einw.

Habrough, Df. in England, Bisch. Lincoln; 344 Ew.

Habrowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, 1023 Einw.

Habrowan, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Brünn; schönes Schloss und Kirche. 700 Einw. [Poseritz.

Habruwka, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Herrschaft

Habrzi, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, Schloss, Brauhaus. 312 Einw.

Habrzina, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz, 380 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof, Ziegelhütte. 407 Einw.

Habsburg, 1) Schloss im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Brugg unweit dem Bade Schinznach, an der Aar auf dem Wulpelsberg; Stammhaus der österr. Kaiserfamilie. An der Südseite des Berges das gleichn. Dorf; dabei ein Gypsbruch und ein Mineralbad (Schinznacher Quelle). 200 Einw. Bei der schweizerischen St. Lauffenburg ebd. sind die Ruinen des Schlosses Habsburg-Lauffenburg. 2) **Neu-Habsburg**, Schlossruine ebd., Kant. Luzern, auf der Ramenfluhe am Luzerner See.

Habscheid, Df. in Preussen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm. 215 Einw.

Habsheim, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Altkirch; 1516 Einw.

Habstein, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Böhmisch-Leipa; Burgruine Habichtstein, Gerberei, Herrenhandel, Mühle. 700 Einw.

Habsthal, Df. in Preussen, Hohenzollern, A. Sigmaringen, Seminar, Blinden-, Taubstummen- und Waisenanstalt. 280 Einw.

Habur, St. in Arabien, NW. von Yemen, SW. bei Schamir

Habzany, Df. in Ungarn, Com. Sárod, Kastell, schöner englischer Garten, Schwefelsäure- und Sonnenblumenöl-Fabrik. 400 Einw.

Haccenby, Df. in England, Grfsch. Lincoln, 406 Einw.

Haccourt, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich, an der Maas; 1280 Einw.

Hacha, Rio de la-Hacha, St. mit Hafen im caribischen Meer in Neu-Granada, Dep. Magdalena am gleichnam. Fl. [Fluss.

Ha Cham-Pou, St. in Korea, Prov. Kyan-Khing, am Tou Men-

Hachborn, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Marburg, A. Treis, an der Lumbde; 3 Mühlen. 650 Einw.

Hachede, s. **Gerstbacht**.

Hachelbich, Df. in Schwarzburg-Sondershausen; zwei Oel-, zwei Mahlmühlen. 320 Einw.

Hachen, Ort in Preussen, Rgbz. und Kr. Arnsberg; 628 Einw.

Hachenbach, 1) **am Rhein**, Pfdf. in Baiern, Pfalz, bei Landau; 1644 Einw. 2) **Hagenbach**, Df. ebd., am Glan, bei Gandel; 1170 Einw. 3) Df. in Preussen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 253 E. 4) Df. ebd.; 400 Einw.

Hachenburg, 1) Amt in Nassau, 3 6 QM., 11,930 E. 2) St. ebd., auf dem Westerwalde, in der ehem. Grfsch. Sayn; Schloss, Realschule, Krapfen-, Pfeifendeckel-, Tabakfabr., Leinenweberei, Gerberei, Knochenmühle. 1463 Einw.

Hachenschwand, Df. und Vogtei in Baden, Ober-Rheinkreis, Amt St.-Blasien; 450 Einw.

Hacheston, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 518 Einw.

Hacheville, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 317 Einw.

Hachhausen, Brsch. in Preussen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 206 Einw.

Haching (Ober-, Unter), zwei Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Landger. München; 233, 334 Einw.

Hachmühlen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Springe, Glashütte. 311 Einw.

Hachtel, Df. in Wirtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, 339 Einw.

Hachy, Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. Neufchâteau; 1540 Einw.

Hackeborn, Df. in Preussen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 730 Einw.

Hackelberg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. und bei Passau; Brauerei. 290 Einw.

Hackelhof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; 224 Einw.

Hackelsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe; 730 Einw.

Hacken, Haggen, Gebirge im schweiz. Kant. Schwyz mit mehreren Kuppen. Ueber den eigentlichen Hacken führt ein Fussgängerpfad von Schwyz nach Einsiedeln. Auf der Höhe, 4170 Fuss, steht ein Wirthshaus.

Hackenberg, 1) Df. in Preussen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 210 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, 210 Einw.

Hackenbroich, Df. in Preussen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuss, 500 E.

Hackenbuch, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Schärding, 394 Einw.

Hackenheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Wöllstein; 480 E.

Hackensack, 1) Ort im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Bergen, am gleichnam. Bach, 1820: 2078, 1840: 2631 E. 2) Städtch. in New-York, nahe der Stadt; 2800 Einw.

Hackenstädt, Df. in Preussen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 680 Einw.

Hackenstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Woldenberg, bei Hildesheim; 460 Einw.

Hackenwalde, Df. in Preussen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 405 E.

Hacketstown, Df. in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Carlow, bei Rathvilly; 910 Einw.

Hackford, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 264 Einw.

Hackford-by Reepham, Df. in England, Grfsch. Norfolk, 694 Einw.

Hackhausen, Df. in Preussen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, 267 Einw.

Hacking, Hafen in Australien, Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, südlich der Botany-Bai.

Hackington, Df. in England, Grfsch. Kent; schöne Kirche. 510 E.

Hackness, Df. in England, Grfsch. York, Nordriding; 715 Einw.

Hackney St.-John, Kchpfl. in England, Grfsch. Middlesex, NO. nahe von London; Fabriken. 45,000 Einw.

Hackpfuffel, Df. in Preussen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 319 Einw.

Hackstedt (Norder-, Süder), 2 Dfr. in Schleswig, SW. bei Flensburg

Hacktborne, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 246 Einw.

Hackwell, Df. in England, Grfsch. Essex; 366 Einw.

Harquegnies, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Tournay; 750 Einw.

Harqueville, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys; Geburtsort des Sir Mark Brunel, des Erbauers des Themse-Tunnels.

Hacsawa, Df. in Ungarn, Com. Torontal, Kohlenbrennerei, grosse Waldungen. 690 Einw.

Hacsfeld, Fleck. in Ungarn, Com. Torontal.

Had (Ras el), Cap der SOspitze von Arabien, Oman; 22° 3′ n. Br., 71° 36′ 40″ ö. L.

Hadaba, See in Afrika, Sudan, Ldsch. Bahr-el-Gazal

Hadacka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz; 260 Einw. [quellen.

Hadad, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Solnoker Grfsch., Sal-

Hadaba, Hadascha, St. in Fez, S. von Melilla; von Arabern bewohnt. [im Freien.

Hadaideh (Arab-el), Beduinen-Volk im nördl. Pasch. von Damas

Hadamar, 1) Amt in Nassau, 2, 67 QM., 18,200 Einw. 2) St. ebd., auf dem Westerwalde, an der Elz, Schloss, Pädagogium, Hebammenschule, Tabakfabriken, Eisenhammer. 2200 Einw.

Hadamshausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, Mühle. 200 Einw.

Haddam, Städtch. im nordam. Un.-St. Connecticut, 2600 Einw.

Haddamar, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kriegar, 396 Einw.

Haddebye, die älteste christliche Kirche und Kchpfl. in Dänemark Schleswig, an der Schlei, der St. Schleswig gegenüber, A. Hoyer. Hier lehrte der Gründer Ansgarius, und die erste Kirche soll im Jahr 831 erbaut sein. Hinzugehört sind die Dr. Bollerup, Wedelspang, Ober- und Nieder-Selk, Altmühl, Gross- und Klein-Lanewerk, Kurburg, Geltorf, Oxpreehm, Bergwedel, Stenwig, Fahrdorf, Loopstedt, Jagel, Zeltorf, Grabye und Waldeburg. [217 Einw.

Haddenbach, Df. in Preussen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep.

Haddenham, 1) Kchpfl. in England, Grfsch. Cambridge, auf der Insel Ely, 1850 Einw. 2) Kchpfl. ebd., Grfsch. Buckingham, 1515 Einw.

Haddenhausen, Df. in Preussen, Rgbz. und Kreis Minden, 352 E.

Haddesen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln, 230 Einw.

Haddington, 1) **East Lothian**, Grfsch. im südl. Schottland, am Frith-of-Forth u. der Nordsee, und zwischen den Grfsch. Edinburg und Berwick. Die Lammermur-Berge stehen im S. von O. nach W. mit dem 269 Toisen hohen Berge Spartleton-Hill. Die bedeut. Flüsse sind der Tyne, der im N. mündet, und der nach S. fliessende Tweed mit dem White-Adder. Der Ackerbau und die Viehzucht ist bedeutend, und an der Küste Fischerei und Salzbereitung; andere Produkte sind: Eisen, Steinkohlen, Blei. 14 QM., 1821: 35,127, 1831: 36,145, 1841: 35,781, 1851: 36,396 E. 2) Hptst. der gleichnam. Grfsch. u. königl. Fleck. ebd., am Tyne; Wollweberei und Gerberei, bedeut. Getreidehandel. 5100 E. In dem zum Kchspl. gehörigen Gifford ward Joh. Knox, der schottische Reformator, geboren.

Haddiscoe, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 421 Einw.

Haddo, St. in Schottland, Grfsch. Aberdeen.

Haddon (Ost- u. West-), 2 Dfr. in England, Grfsch. Northampton; 616 u. 1013 Einw.

Haddorf, Df. in Preussen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 336 E.

Hadeln, Landstrich in Hannover, Bremen, an der Mdg. der Elbe; 3 QM., 19,300 Einw.; theils Marsch, theils Geest oder Moor, trefflicher Obst- und Getreidebau, gute Pferde- und Rindviehzucht. Das Land hat seine eigene Verfassung 1813 wieder erhalten, wonach es mancherlei Freiheiten geniesst, z. B. Befreiung vom Soldatendienste und von Einquartierung, Untheilbarkeit der Güter, eigene Verwaltung

Hademarschen, Kchpfl. mit Markt in Holstein, bei Itzehoe, 769 Einw. 54° 7′ 37″ n. Br., 27° 4′ 41″ ö. L.

Hadendoa, Araber-Volk im südl. Nubien, am Atbara.

Hadenfeld, Df. in Holstein, NW. bei Itzehoe; Walkmühle.

Hadergassen, 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 270 und 300 Einw.

Hadermannsgrün, Df. in Baiern, Oberbaiern, bei Hof; ehemal. Dachschieferbrüche, Schloss. 220 Einw.

Hadermühle, Df. in Baiern, Mittelfranken, bei Nürnberg; Kupfer- u. Eisenhammer an der Pegnitz, Spiegelglasschleif- u. Polirmühle. 76 Einw.

Hadern (Gross- u. Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München; 200 Einw. [1800 Einw.

Hadernick, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg,

Haders, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Kr. Untermannhartsberg; 1660 Einw.

Hadersbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mallersdorf, 287 E.

Hadersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Unterwienerwald, bei Wien; Spital, 2 Mühlen, guter Feld- und Weinbau. 850 Einw. 2) Df. ebd., Bzhpt. Horndorf; 600 Einw.

Hadersleben, Hadersley, 1) Amt in Schleswig; 32 QM., 40,000 Einw., Viehzucht, Pferdezucht. 2) Die nördlichste St. in Schleswig, an einem Meerbusen der Ostsee und einem See, 1830 verbesserter Hafen, lateinische Schule, bedeut. Vieh- und Pferdemärkte, Tabakspinnerei und Gerberei, Brennerei, Schiffahrt, Handel, Landwirthschaft. 6261 Einw. 1840 liefen in den Hafen 389 Schiffe ohne 303 Küstenfahrzeuge von 3538 Kommerzlasten, im Jahr 1841 war der Verkehr im Vergleich mit anderen Städten des Landes bedeutend. Die Ausfuhr fremder Waaren betrug 6750 Rthlr. und an Landesprodukten 47,952 Rthlr.; die Einfuhr an fremden Waaren 28,110 Rthlr., an Landesprodukten 141,783 Rthlr. Im Jahr 1830 besass die Stadt 37 Schiffe von 2874/8 Kl., 1841: 41 Sch. von 239 Kl., 1842: 42 Sch. von 268 Kl.

Hadfield, Df. in England, Grfsch. Derby, Baumwollmanufactur. 1499 Einw.

Hadge, Berg in Afrika, Fezzan, hier starb Hornemann.

Hadham (Gross- u. Klein-), 2 Dfr. in England, Grfsch. Herts; 1318 und 819 Einw.

Hadhaz, Fleck. in Ungarn, Haiducken-Distr., N. von Debrezin; 5800 E.

Hadie, St. in Arabien, Yemen, O von Beit-el-Fakih; Kaffeehandel.
Hadifa, Haditha, turk. St in Asien, Pasch. Bagdad, am Euphrat.
Hadis-Amba, Ort in Afrika, Habesch, Reich Ambara, am Nil.
Hadisz, 1) 2 Dfr. in Ungarn, Com. Eisenburg; 300 u. 210 Einw. 2) Flck. ebd., Weinbau, Vieh- und Bienenzucht. 700 Ew.
Hadji-Abasse, turk. Df in Asien, Pasch. Anadoli, am Parton, SW von Kastamuni; in der Nähe mehrere merkw. Höhlen.
Hadji-Hamza, turk. St. in Asien, Anadoli, O. von Tokat.
Hadji-Oglu-Basardjik, turk. St. in Europa, Bulgarien, N. von Warna.
Hadjygondge, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Dalka, am rechten Gangesufer
Hadjypoor, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz Tubet, am Ganges, unf. Patna; Handel mit in der Nähe gewonnenem Salpeter und Pferden.
Hadleigh, 1) Kchspl. in England, Gfsch. Essex, bei Rochford; 400 E. 51° 32' 53" n. Br., 18° 14' 43" ö. L. 2) St ebd., Gfsch. Suffolk, links am Bret, W. von Ipswich, Garnspinnerei. 3900 E. 52° 2' 35" n. Br., 18° 36' 37" ö. L.
Hadley, 1) Ort im Un.-St Massachusetts, Grafsch Hampshire, von Northampton durch den Connecticut geschieden; 1820: 1461, 1840: 1814 Einw. 2) Monken-Hadley, Kirchspl in England, Grfsch. Middlesex, bei London; 1200 Einw. 3) South Hadley, Ort in Massachusetts, Grfsch Hampshire, SO. bei Northampton, links am Connecticut, wo derselbe einen Fall bildet, besuchte Mineralquelle. 1820: 1050. 1840: 1478 Ew.
Hadlow, Kchspl. in England, Gfsch. Kent; 2110 Ew.
Hadmersleben, Heimersleben, 1) St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, an der Bode; 588 Ew. 2) Df. ebd.; Vorstadt der vorigen 990 Einw.
Hadol, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Epinal, bei Xertigny, 3050 Einw.
Hadow, austral. Insel im Fidji-Archipel.
Hadramaut, Ldsch. im südl. Arabien, am indischen Ozean, stößt W. an Yemen, und NO. an Oman.
Hadrowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 200 Einw.
Hads, Herred in Dänemark, Stift und Amt Aarhuus; dazu die Inseln Alröe, Endelave ꝛc.; 4½ QM., 7300 Ew.
Hadschi-Agel, Flck. in Fezzan, W. von Murzuk.
Hadschi-Baschi, turk. Ort in Europa, Thessalien, O. von Jenitscher.
Hadschi-Bektasch, St. im turk. Asien, Karamanien, SO von Kirscheher
Hadschi-Tak, Ort in Turan, Khokand, am Sir-Deria, bei Tunkat.
Hadschi-Hamzeh, Flck. im turk. Asien, Pasch. Sivas, NW. von Tschurum.
Hadsjar, 1) feste St. in Arabien, Hedsjas, N. von Medina, an der Karavanenstraße von Damas nach Mekka. 2) Flck. ebd., Yemen, Distr. Hamdan, W von Sana.
Hadsjir, Flck. in Arabien, Yemen, NO. bei Kusma.
Hadsor, Df. in England, Grfsch. Worcester; 200 E.
Hadstock, Df. in England, Gfsch. Essex; 490 Ew
Hadtmersleben, Tf. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 686 Einw.
Hadvige, Df. in Ungarn, Com. Thurocz; 260 Ew.
Haecht, Haeght, Df. in Belgien, Süd-Brabant, Arr. Löwen, links von der Dyle, 1700 Einw.
Hader, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen; 351 Ew
Häfnerhaslach, Pfrf. in Wartemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, 688 Einw.
Häg, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Schönau; drei Säge-, zwei Mahlmühlen. 511 Einw.
Hägelberg, Tf. in Baden, Unterrheinkr., A. Lörrach; 272 Ew.
Hagendorf, Tf im schweiz. Kant. Solothurn, A. Olten-Gösgen; 1113 Einw. Dabei eine Bergkluft.
Hager, 1) Tf. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle; Schieferbrüche. 816 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Münster, 216 Ew.
Hägeran, 2 Dfr. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt Imst, 350 Einw.
Häggenswil, Pfdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz Tablat, an der Sitter; Bargruine Alt-Rämschwag, 945 Einw.
Hägglingen, Pfdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Bremgarten; 1533 Ew. Stiftete der Berner mit den 5 Orten 1533 Ew.
Hahnichen, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Leipzig, 303 Ew
Hahnlein, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg Zwingenberg, 770 E.
Haekendover, Df. in Belgien, Süd-Brabant, SO. bei Löwen; 370 Einw.
Haelen, St. in Belgien, Limburg, W. bei Hasselt, an der Welve; 1800 Einw.
Hälfte, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kustrin; 270 Einw.
Haeltert Df in Belgien, Ostflandern, bei Herzeele, 3000 Ew.
Hämelschenburg, Df. in Hannover, Calenberg, bei Hameln; 298 E.
Hamerten, Tf. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Stendal, Ziegelei. 212 Einw.
Hämikon, Df im schweiz. Kant. Luzern, Bz Hochdorf; 558 Ew.
Hämmern, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg; Farbenerdengruben und Wäschen, 3 Mühlen. 728 Ew.
Haen-Agan, Flck. in Tripoli, am Meerb. von Sidre.
Häncken, Tf. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, 212 Ew.
Hanichen, 1) Tf. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Rothenburg, 1320 Einw. 2) Tf. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde; 213 Einw.
Hanigsen, Df in Hannover, Lüneburg, A Meinersen; 678 Ew.
Hannan-See, See in Schweden, Gefleborg, im NW. Theile, durch einen Abfluß, Ljusne, mit dem bothn. Meerb. verbunden.
Hanner, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Sackingen; 730 Ew.
Hänscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 200 Ew.
Härbeck, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 221 Einw.
Härder, Df. in Preußen Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 200 Ew.
Haeren, Df in Belgien, Süd-Brabant, bei Brüssel, 700 Ew.
Haring, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Innsbruck, bei Kufstein; 470 Einw.
Haeringhe, Df. in Belgien, Westflandern, S. bei Furnes, 2200 E.
Harkingen, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Balsthal; 388 Einw.
Haerlebeke, Flck. in Belgien, Westflandern, NNO. bei Courtrai, r. am Lys; Weberei, Oelfabr., Brauerei, Brennerei, Bleichen. 3800 Ew.
Härtensdorf, Hartmannsdorf, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Zwickau, 692 Einw.
Hartlingen, Df in Nassau, A. Wallmerod; 200 Ew
Haesdonck, Flck. in Belgien, Ostflandern, bei Termonde, Weberei. 2400 Einw.
Haseler, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 330 Ew
Häselreuth, Df in Sachsen Meiningen, A Hildburghausen, 381 E.
Haslach, Df. in Wirtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen; 326 Einw. [450 Ew.
Haslicht, Tf in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Schloß.
Häsen (1, 2 u. 3), drei Dörfer in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Solingen, zus. 300 Ew.
Hasich, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Camenz; 220 Ew.
Hättenhausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Werneck; Viehzucht, Flachsbau; viele Juden (80). 890 Ew.
Häusern Df. in Baden, Oberrheinkr., A. St.-Blasien; 810 Ew.
Haver, Tf in Preußen, Rgbz Minden, Kr. Herford; 513 Ew.
Haverstadt, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 535 Ew.
Hafar, westl. Mündungsarm des Karun in den persischen Meerb., der durch einen Kanal mit dem Schat el-Arab verbunden ist.
Hafeer, Df. in Nubien, am Nil, N. von Neu-Dongola; großer Wochenmarkt, Indigo-Niederlage.
Hafenhofen, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg Dillingen, 393 E
Hafenlohr, Pfrf. in Baiern, Unterfranken, Prtschg. Rothenfels, am Lohrbach, der vom Hochspessart kommt; Holzhandel, Gypsmühlen. 731 Ew. [bei Gleussen; Schloß. 361 Ew.
Hafenpreppach, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ebern,
Hafenreut, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Donauwörth; 200 E.
Haferungen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 284 Einw.
Haferwiese (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; 633 u. 290 Ew.
Haff, 1) Große- u. Kleine Haff, Seehaff, Strandsee an der Küste von Pommern in Preußen, in der Ostsee; 14,4178 QM. groß, durch die Peene, Tzenow und Swine mit der Ostsee und durch das Papenwasser und den Dammschen-See mit der Oder in Verbindung, wodurch das 12 Ml. von der Küste ferne Stettin Seehafen ist, mehr breit als lang und reicht mit dem Achterwasser bis Usedom. 2) Kurische Haff, ehem Rümmel oder Rusa genannt, an der Küste der Prov Preußen im Königreich Preußen, das zum Theil die Küste Samlands bespült. Es wird durch die schmale, bei dem Seebadeort Kranz beginnende, und gegen NO. sich streckende, an 14 Ml. l. und 2¾ QM. große Landzunge, Kurische Nehrung genannt, von der Ostsee getrennt, und nimmt den Memel- oder Niemen-Fluß, Minge und Dange mit anderen kleinen Flüssen auf Mit dem Meer ist dies Haff durch das Memeler Seegatt verbunden. Auf der Westseite der Nehrung haust nah der See immer mehr, aller Vegetation Vernichtung drohend. Schon viele Orte sind dadurch verschwunden. Die Anwohner dieses Haffs werden Kuren genannt. 3) s. Frisches Haff.
Haffen, Tf. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 331 Ew.
Hafkrug, Df. in Holstein, A. Ahrensbök, bei Neustadt, an der Ostsee; stark besuchtes Seebad. 253 Einw.
Hafling, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Meran; 470 Einw.
Hafnerbach, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. St.-Pölten, W. von St.-Pölten; Töpferei. 900 Ew
Hafnerluden, Tf. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Znaym: Mühle mit 2 Gängen. 316 Ew.
Hafnerzell, s. Obernzell.
Hafning, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; 620 Ew.
Hafsa, türk. Ort in Europa, Rumili, Esch. Kirkkilissa, zwischen Konstantinopel und Adrianopel.
Hafslov, Df. und Kchspl. in Norwegen, Stift Bergen, A. Nordre-Bergen; 2200 Einw.
Hafslund, Landsitz in Schweden, Stift Aggerhaus, A. Smaalehnen; 60' hoher Wasserfall Sarp des Glommen.
Hasten, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Wassemburg, O. bei Soulz-sous-Forets; 2028 Ew
Hag, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Marburg; 250 Ew. 2) Flck. ebd., Ob der Enns, ehem. Hausruckkr.s, 966 Einw.
Haga königl Schloß in Schweden bei Stockholm, mit Bibliothek.
Haganaes, Vorgeb. auf Island, NOküste.
Hagborne, Df. in England, Gfsch. Berks; 321 Ew.
Hage, Df. in Holland, Nordholland, Bz. Breda; Fabrik von Feuerspritzen. 3580 Einw.
Hagedis, Felsen im Sunda-Archipel, SO. von Celebes.
Hagelberg, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauche, bei Belzig; 120 Ew. Sieg der Alliirten über die Franzosen 1813, 27. Aug. 210 Einw
Hagelloch, Pfrf. in Wartemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg; 598 Einw.
Hagelschieß s. Hagenschieß
Hage mit Berum, Flck und A. in Hannover, Ostfriesland, 1860 Ew. 53° 36' 12" n. Br., 24° 37' ö. L.
Hagen, 1) Kr. in Preußen, Westphalen, Rgbz Arnsberg, 7,59 QM., 73,433 Ew. Gebirgig, reich an Gewerben und Fabriken. 2) St. ebd., an der Volme und Ennepe; Hut-, Eisen-, Stahl-, Tuchfabr., Gerberei. 1819: 3238, 1852: 6062 E. 3) Ort in Preußen, Rgbz u. Kr Arnsberg; 353 E. 4) Hagen mit Sud- u Nord-H., Gemeinde ebd., Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, 790 Ew. 5) Alten-H., Pfrsch. ebd, Rgbz. Minden, Kr.

Bielefeld; 851 E. 6) Ober-Hagen, Overbagen, Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, 346 E. 7) (Alten- u. Neuen-) 2 Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 372 u. 103 E. 8) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 299 Einw. 9) Df. ebd., Kr. Lennep, 211 E. 10) (Hohen- und Neuen-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, 463 u. 220 E. 11) (Groß Alten-H.), Df. ebend., 292 Einw. 12) Df. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 270 Einw. 13) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Gammin; 303 Einw. 14) (Mittel-) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, 290 Einw. 15) (Großen-) Df. ebd., Kr. Naugard, 223 E. 16) Df. ebd., Kr. Ranow, 350 Einw. 17) Df. ebd., Kr. Regenwalde, 260 Einw. 18) Df. ebd., Kr. Uckermünde, 257 Einw. 19) Df. in Hannover, Calenberg, Amt Wolpe; 2 Mühlen. 230 Einw. 20) Df. ebend., Stade, Bremen; 493 Einw. 21) Df. ebd., Osnabruck, A. Iburg; 275 E. 22) Gut in Holstein, NO. bei Kiel; 450 E. 23) Df. in Lippe-Detmold, A. Lage, 348 Einw. 24) Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Vechta, 298 Einw. 25) Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Capellen, 320 Einw.

Hagenacker, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Eichstätt, bei Tollnstein, Eisenhammer, Waffenschmiede. 92 Einw.

Hagenau, 1) **Hainowo** Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Mehrungen, 610 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, 200 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Mühlkreis, an der Donau; 439 E. 4) Df. ebend., Bzhpt. Braunau; Schloß, Oelschlag, Kalköfen, Mühle. 210 Einw. 5) s. **Haguenau**.

Hagenbach, 1) s. **Haagenbach**. 2) Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, 291 Einw.

Hagenberg, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Perndorf, 360 Einw. 2) Df. ebd., Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis, Schloß. 311 Einw. [919 Einw.

Hagenbroich, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen;

Hagenbruck, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Achern; 380 Einw.

Hagenbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Enzersdorf, 500 Einw. [630 E.

Hagenbuch, Df. im schweizer Kanton Zürich, Bezirk Winterthur;

Hagenburg, Flck. und Amt in Schaumburg-Lippe, S. nahe dem Steinhuder-See; Leinweberei. 910 Einw.

Hagendonop, Df. in Lippe-Detmold, A. Blomberg, 200 Einw.

Hagendorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Perndorf, Mühle. 315 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, 524 Einw.

Hageneff, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna; 284 Einw.

Hagenhausen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, 250 Einw.

Hagenheim, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg, 200 Einw.

Hagenhill, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Nittenburg, 280 Einw.

Hagenohsen, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Grohnde-Ohsen, bei Hameln; 326 Einw.

Hagenow, 1) Amt in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg; 4,78 QM., 8500 Einw. 2) St. ebd., in holzreicher Niederebene, 8 Branntweinbrennereien, Leinweberei, Schuhmacherei, Tabaksfabr., Schießhaus. 2720 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, 453 E.

Hagenower-Haide, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Amt Hagenow, 247 Einw.

Hagensdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz, Schloß, Park, schöne Glas- und Treibhäuser, guter Sauerbrunnen. 760 Einw.

Hagensschieß, ein Theil des Schwarzwaldes in Baden, ausgezeichnet durch große Weißtannen, die viel Bau- und Schiffsholz geben.

Hagenweil, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Bischofszell; 424 Einw.

Hagerstown, Hptort der Gfsch. Washington im nordam. Union-St. Maryland, Western-Shore; 2 Akademien, 9 Kirchen, Gerichtshaus, Gefängniß, Handel. 1820: 2690, 1830: 3571, 1840: 7197 Einw.

Haget Aubin, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Orthez; 1018 Einw.

Hagetmau, St. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St.-Sever, am Louts; gesuchter Wein, Gerberei, Ortolane. 3061 Einw.

Hagewede, Df. in Hannover, Diepholz, A. Lemförde; 209 Einw.

Haggen, s. **Hacken**.

Hagglewaddy, brit. St. in Hindustan, Prov. Maissur, N. von Seringapatam.

Hagia, 1) Flck. in Griechenland, an der Südküste von Livadien, an der Bai von Aspra, im Meerbusen von Korinth. 2) St. ebd., Thessalien, O. von Lariffa; 800 Familien.

Hagia-Paulo, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Saloniki.

Hagio-Petro, St. in Griechenland, auf der Ostseite Morea's, Eparchie-Kynuria.

Hagios-Georgios, 1) St. auf der NOküste der Insel Skyro im griech. Archipel. 2) Ort in Morea, SW. von Tripolizza.

Hagios-Sidert, Hafen an der Südküste von Livadien.

Hagios-Strati, turk. Insel im Archipel, SSW. von Lemnos, mit gleichnam. Ort auf der Westküste.

Hagkling, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; 229 Einw.

Hagley, Kirchdf. in England, Gfsch. Worcester, bei Stourbridge; mit dem schönen Landhause des Lord Lyttleton; 720 Einw.

Hagnau, Df. in Baden, Seekr., Amt Meersburg; 790 Einw.

Hagsfelden, Df. in Baden, Mittel-Rheinkreis, Amt Karlsruhe; 800 Einw.

Hagss-Head, **Ballevelane-Point**, Cap an der atlant. Küste von Irland, Prov. Munster, Gfsch. Clare, zwischen den beiden Bais Liscanor und Galway.

Hagstedt, Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Vechta, 290 Einw.

Hague, Ort in New-York, Grafsch. Warren; 1820: 514, 1840: 610 Einw.

la-Hague, Cap der Nordspitze des Dep. Manche von Frankreich; Leuchtthurm. 49° 43' 22" n. Br., 17° 42' 30" ö. L. 2) Ehemal. Landschaft in der Normandie in Frankreich, mit dem Hptort Cherbourg; jetzt ein Theil des Dep. Manche.

Haguenau, feste St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, N. bei Straßburg, an der Moder; Gerberei, Brauerei, Fayencefabrik, Oelmühlen, Baumwollspinnerei und -weberei, stark besuchte dreitägige Vieh- und Kram-Märkte. 10,394 Einw. Dabei ein großer Forst (17,000 Hect.).

Hagworthingham, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 610 Einw.

Hagy, Df. in Ungarn, Com. Zips; 250 Einw.

Hagymadfalva, Df. in Ungarn, Com. Bihar, 460 Einw.

Hagymas, Df. in Ungarn, Com. Bihar, 264 Einw.

Haha, Prov. in Marokko, am atlant. Ozean, um das Cap Geer; 710 Einw. Hauptort Mogador.

Haha-Bucht an der SOK von Labrador, Meerb. von St.-Lorenzo.

Habausen, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, 345 Einw.

Habirab, s. Hair.

Habl, Df. in Preußen, Rgbz. und Ldkr. Aachen, 356 Einw.

Hahlen 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, 1303 Einw. 2) Bauerh. in Hannover, Osnabruck, Amt Bersenbruck, bei Quakenbruck, 311 Einw.

Hahn, 1) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Bernsheim; 731 E. 2) Df. in Nassau, Amt Walmerod; 322 Einw. 3) Pf. ebd., A. Weben; 224 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, 347 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, 213 Einw.

Hahnbach, **Hanbach**, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Walkapparatfabr. 808 Einw.

Hahnderf, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Liebenburg, bei Goslar; 320 Einw.

Hahnenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, 3 Mühlen. 290 Einw.

Hahnenberg, Wlr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, 310 E.

Hahnenkamm, **Hahnenkamp**, **Haynenkamp**, **Hunnenkamp**, eine niedrige, bewaldete Bergkette in Baiern, nördlich von Donauwörth beginnend, durch die Ldg. Monheim, Harburg und Gunzenhausen. Ein Theil bei Harburg heißt der **gelbe Berg** oder das **Gelbebirg**, und die bedeutendste Höhe ist der **Spielberg**, mit einem alten Schloß, 1 St. von Harburg.

Hahnenkamp, Df. in Holstein, Amt Horst, 207 Einw.

Hahnheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Oppenheim, 530 E.

Hahnsfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, 212 Einw.

Hahnstätten, Df. in Nassau, Amt Diez; 533 Einw.

Hahnweiler, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen; 285 Einw.

Haibach, **Heubach**, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg bei Schweinheim, Obstbau. 818 Einw.

Hai-Chan-Tao, chinesische Insel im Archipel von Korea, an der Westk. der gleichnam. Halbinsel, vom Festland durch einen schmalen Kanal getrennt.

Hai-Chin-Wei, St. in der chinesischen Prov. Pe-tschi-li; 39° 1' 40" n. Br., 135° 26' 35" ö. L.

Haid, 1) Df. in Baiern, bei Wunsiedel; Alaunwerk Treue Freundschaft auf der Glaufen, und Torfmoor. 57 E. 2) **Haid am Forst**, Haus u. Eisensteingruben ebd., Ldg. Kemnath, bei Guttenmain. 3) Df. ebd., Oberbaiern, Ldg. Weilheim; 200 E. 4) Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda, 3 Mühlen. 360 E. 5) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bez. Karlsp., Spital, Brauerei, Brennerei, 2 Mühlen, Jahrmärkte. 750 E. 6) Flck. ebd.; 800 Einw. 7) (**Ober-**) Df. ebd., Bzhpt. Krumau, Mühle, Säge. 462 E. 8) Df. ebd., Tirol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst; 270 Einw. 9) s. **Hayd**, **Hayde**.

Haidach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, unfern Kufstein; Steinkohlenlager. 140 Einw.

Haide, 1) **Hayd**, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau, Schloß, Brauerei. 1732 Einw. 2) **Hayda**, St. ebd., Rgbz. u. Bzhpt. Böhmisch Leipa, Piaristen-Kollegium, bedeut. Glaswaarenfabr., und Sitz des böhmischen Glaswaaren-Handels. 1250 Einw.

Haiden, **Ampezzo**, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Brunecken, auf der Grenze der Lombardei, auf einer Hauptstraße von Tirol nach Italien, bedeut. Handel. 1880 Einw.

Haidenab, 1) kleiner Fluß in Baiern, Oberpfalz, entspr. zwischen Warmensteinach u. Mühlmeisel in der nassen Haide, und mündet bei Rothenstadt in die große Nab. 2) Df. ebd., Ldg. Kemnath; Mühle und Oelschlag. 180 Einw. [1180 Einw.

Haidenburg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Vilshofen; Schloß.

Haidenkofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landau, 200 E.

Haidenschaft, Flck. in Oesterreich, Görz.

Haidersbach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim; 416 E.

Haidhausen, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei München; zwei Schlösser, 2 Kirchen, Malerpinsel-, Hut- u. Seidenzeugfabr. 3763 Einw.

Haidhof, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz; 2 Schlösser. 290 Einw.

Haidin, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 421 E.

Haiding, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. u. bei Weis; 500 Einw.

Haidl, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen, 2 Mühlen, Brettsäge, Waffenschmiede, Glasschleife. 397 Einw. 2) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 211 Einw.

Haidlfing, **Heidlfing**, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, bei Landau; 595 Einw.

Haiduken, **Hajduken**, **Hayducks**, sind ursprünglich von den Türken vertriebene christliche Serbrie u. Wallachen, welche mit den Christenfeinden stets in Fehde lebten und von diesen als Räuber angesehen wurden.

Haidukendistrikt, Landbezirk von 18 QM. in Ungarn, jenseit der Theiß; 61,600 Einw., meist reformirt. Das Land ist fruchtbar, hat aber Holzmangel, daher Mist und Rohr gebrannt werden muß. Der Verwaltung nach gehört das Land zum Com. Csabolcs.

la Haie-Fouassière, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., unweit Nantes; 1506 Einw.

Haiern, Df. in Nassau, A. Herborn; 235 Einw.

Haifisch-Bai, s. **Wallfisch-Bai**.

Hai-Fung-Hian, 1) St. in China, im SO. der Provinz Kuang-Tung; 22° 54' n. Br., 132° 57' 51" ö. L. 2) St. ebend., Prov. Chan-Tung, an der Grenze von Tschi-Li; 37° 50' 51" n. Br., 135° 24' 33" ö. L.

Haig, Df. in Baiern, Oberfranken, Herrschgr. Mitwitz; 2 Schlösser. 410 Einw.

Haiger, St. in Nassau, A. Dillenburg, an der Dill; Eisenwerk, Stahlhammer, Loh- und 2 Papiermühlen. 1180 Ew.

Haigerach, Ort in Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach; 200 E.

Haigerloch, St. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen an der Eyach, in bergiger u. romant. Gegend; Schloß, Synagoge. 1338 Ew.

Haiger-Seelbach, Df. in Nassau, A. Dillenburg; Mühle. 411 E.

Haigh, Stadtsch. in England, Grafsch. Lancaster, NO. bei Liverpool, Gemeinden Kugel- u. Stückgießerei. 1303 Ew.

Haigham, Tf. in England, Grafsch. Lincoln; 337 Ew.

Haikershofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Dingolfing; 200 Ew.

Hai Khou-Zo, St. mit Hafen auf einer langen und schmalen Halbinsel der chinesischen Insel Hai-Nan, Provinz Kuang-Tung; Mittelpunkt des Handels der Insel mit den heimischen Produkten: Arek- und Kokosnüssen, Kokosöl, Salz, Leder und mit den eingeführten Waaren von Baumwollgeweben, Pelzwerk, Tuch, Opium ꝛc.

Hailer, Tf. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau, 670 Ew.

Hailfingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg, Feld- u. Obstbau. 841 Ew.

Hailing, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Straubing; 200 Ew.

Hai Ling, chinesische Insel an der Südküste von China, Provinz Kuang-Tung, gegenüber der Mdg. eines Flusses, u. SSW. der Bai von Kanton.

Haillot, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Andennes; 580 Ew.

Hailsham, St. u. Kirchsp. in England, Grafsch. Sussex, O. bei Lewes, 1415 Ew. [im Kanzachthal; 351 Ew.

Hailtingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen,

Haimar, Tf. in Hannover, A. Ilten, bei Hannover; 453 Ew.

Haimbrunn, Tf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz; Mühle. 200 Ew.

Haimbuch, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof; 216 E.

Haimen, St. in Korea, Prov. Tschaosin, unweit der Küste des gelben Meers

el Haimer, Karavanen-Station in der nubischen Wüste, auf dem Wege von Assuan u. Sennaar; mit bitterschmeckendem Quellwasser.

Haimgarten, ein 5189 Fuß h. Berg in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Weilheim.

Haimhausen, Heimhausen, 1) Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau, bei Unterdruck, an der Amper; 347 E. 2) Df. in Oesterreich, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; bedeut. Eisenwerk. 417 Ew.

Haiming, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Burghausen, l. an der Salzach; Hanf- u. Krautbau. 280 Ew.

Haimingen, Tf. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst, 710 Ew. [Leibnitz, 370 Ew.

Haimschuh, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, Bzhpt.

Hain, 1) im Spessart, Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Rothenbuch; 493 Ew. 2) An der Werra, Dorf ebd., Ldg. Schweinfurt, bei Poppenhausen: Weinbau, Mühle. 185 Ew. 3) **Hayn**, Tf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, bei Stolberg 611 E. 4) **Haynau**, Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, 432 E. 5) Tf. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, 200 E. 6) (Alt- u. Neu-) Tf. ebd., Kr. Waldenburg; 240 u. 220 Ew. 7) s. **Hayn**. 8) s. **Großenhain**

Haina, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Frankenberg, Hospital und Irrenanstalt. Geburtsort des Malers Tischbein. 772 E. 2) **Hayna**, Df. in Sachsen Meiningen, Hildburghausen, bei Römhild, 610 Einw.

Hai-Nan, Hai-Lam, chinesische Insel im Meer von China, O. des Golfs von Ton-Kin, durch einen Kanal von der südlichsten Festland-Halbinsel Lui-Tschou getrennt. Die südlichste Spitze ist Yung-Ko-Tim, 18° 9' 35" n. Br., 127° 14' 15" ö. L., und die östlichste das Cap Tung-Ku-Shan, 20° 37' n. Br., 128° 43' ö. L. Im Mittelpunkt der beinahe ovalen Insel steht der höchste Berg der Insel Ou-Tschi-Shan, der die Schneegrenze erreicht, und nach allen Seiten Zweige aussendet, die Thäler und Flußbetten bilden. Die Ostküste ist steil und felsig; die Südküste hat schöne und sichere Buchten mit gutem Ankergrund während des NO-Mousson; die NW-küste ist niedrig u. von Sandbänken umgeben. Die Produkte sind außer dem Wachs der starken Bienenzucht, und dem weißen Wachs des Insekts Pe-la-Tschhung, Tiger, Rhinozeros, große Hirsche, Dammhirsche, Hasen, sehr gefährliche Schlangen, Flußgold, Salinen auf der Küste, Reis, Getreide in Ueberfluß, Früchte, Baumwolle, Indigo, Zucker, Sandel-, Blau-, Eben-, Drachenblut- und Rosenholz, Aloe, Betel, Arek, medizinische und giftige Pflanzen. Die eingebornen Bewohner (Li) sind theils noch wild (Seng-Li), theils civilisirt (Je-Li), und rothbraun. Die männliche civilisirte Bevölkerung wurde 1823 zu 987 725 angegeben. Ihre Sprache ist durchaus von der chinesischen verschieden.

Hainau, 1) (**Hainau-Goldberg**) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz, 11,04 QM., 51,871 Einw. 2) St. ebend., an der schnellen Deichsel, Tuch- und Leinenweberei, Färberei, Gerberei, Schuhmacherei. 4187 E. Gefecht (eigentlich bei Schellendorf) 1813, 26. Mai; Denkmal desselben

Hainaut, s. **Hennegau**.

Hainbach, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsberg; 280 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 4 Wasser-, 1 Windmühle. 396 Ew.

Hainberg, Heunberg, Hunneberg, bewaldeter Berg in Baiern, Unterfranken, zwischen Klein-Heubach u. Miltenberg, darauf die bekannten 14 **Hunnensäulen**, aus rothem Sandstein.

Hainbrunn, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Freienstein, 277 E.

Hainbuchenthal, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenfels, bei Aschaffenburg; dabei der Eisenhammer **Hell-** oder **Höllhammer**. 770 Ew.

Hainburg, St. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Bruck, an der Donau; kaiserl. Tabakfabrik. 3300 Ew.

Hainchen, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Ortenberg, 2 Ziegelhütten. 564 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Usingen; 667 Ew. 3) Tf. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 310 Ew. [207 Ew.

Haindelfing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Freising; Schloß.

Haindling, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, bei Gräfenberg; Spiegelglasfabrik. 40 Ew.

Haindorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Friedland, Kloster, Wallfahrtskirche, Mühlen, Brettsägen 1350 Ew.

Haine, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg, 380 Ew. 2) Nebenfl. der Schelde; entspr. in Belgien, Prov. Hennegau, Arrond. Charleroi, WSW. bei Fontaine l'Evêque, fließt nach Frankreich, Dep. Nord, und mündet bei Conté. Die belgische Prov. Hainaut (Hennegau) ist danach benannt.

Hainersdorf, 1) Tf. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, bei Feistritz, 370 Ew. 2) Tf. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein; 2 Mühlen mit Sägen u. Hammer, Ziegelei. 411 Ew.

Hainert, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg; 223 Ew.

Haine-St-Paul, Tf. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Mons; 650 Ew.

Haine-St-Pierre, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi, rechts an der Haine; Glashütte. 790 Ew.

Hainewalde, Df. in Sachsen, Kr. Bautzen, A. Löbau, WNW. von Zittau; Schloß, Garten, Schäferei, Spital, Weberei, Mühlen, Bleichen. 1837: 2452, 1849: 2571 Ew.

Hainfeld, Tf. in Baiern, Pfalz, Kant. Edenkoben, 900 Ew.

Hainfelden, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. St. Pölten, SSO. bei St.-Pölten; Eisenhammer, Waffenfabrik, Holz- u. Kohlenhandel. 750 Ew.

Hainford, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 370 Ew.

Haingrund, Tf. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Vilbel. 609 Ew.

Haingrund, Tf. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Höchst; 412 Ew.

Hainhausen, Df. in Hessen, Starkenburg, Landger. Seligenstadt; 361 Ew.

Hainhof, Wlr. in Baiern, Unterfranken, Landg. Mellerichstadt; Baumschule, Obstbau. 54 Einw.

Hainhofen, Heinhofen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Landger. Gögginen, an der Schmutter; 343 Ew.

Hainholz, Hainholt, Heinholz, 1) Df. in Hannover, Calenberg, A. Langenhagen; 340 Ew. 2) Df. in Holstein, bei Elmshorn; 324 E.

Hainich, bewaldeter Bergrücken in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza u. im weimarischen Fürstenthum Eisenach; Hainberg mit 1326 F. Höhe.

Hainichen, 1) St. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Nossen, rechts an dem kleinen Striegisbach; Wollspinnerei, Flanell-, Tuch-, Leinen- und Baumwollzeugweberei, Kattundruckerei, Bleichen, Korbwaaren, Gold- u. Silberdraht, Steinkohlengruben. Geburtsort Gellert's. Stiftung zum Andenken Gellert's für Arme 1837 5038, 1849 5855 Ew. 2) Df. ebd., A. Borna; 331 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 212 Ew.

Hainin Tf. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Mons; 450 Ew.

Hainleite, eine bewaldete Bergkette in Schwarzburg, Unterherrschaft, beginnt an der Unstrut, steht im SO. nach NW. zwischen Keula und Sachsenburg, u. scheidet die Wipper und Helbe. Ihr höchster Punkt ist 1419 F. [480 Einw.

Hainroda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen;

Hainrode, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 450 Ew. Geburtsort der Philologen F. und Aug. Wolf (1759). 2) Df. ebend., Kr. Worbis; 1084 Ew.

Hains, Stadtsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Centre östl. von Bellefonte, 2012 Ew.

Hainsacker, Tf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, 210 Ew.

Hainsbach, 1) **Hainspach, Hansbach**, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Schluckenau; Baumwollspinnerei u. Baumwollweberei, Papiermühle 440 E. 2) Tf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mallersdorf; Schloß. 227 Einw. 3) (**Hainsberg**) Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden. Stärkefabrik. 401 Ew.

Hainsburg, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; Schloß; große Domaine, gute Brauerei. 204 Ew.

Hainsfarth, Heimensfurt, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, bei Oettingen; 2 Mühlen, Schloß. 1181 Ew.

Hainspach, s. **Hainsbach**

Hainstadt, 1) Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Buchen; 1383 E., davon gegen 250 Juden. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Seligenstadt; 460 Ew. 3) Df. ebd., Ldg. Höchst; Mahl- und Schneidemühle. 470 Ew.

Haintchen, Df. in Nassau, A. Usingen; Mühle. 516 Ew.

Hainton, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 322 Ew.

Hainzell, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kreis Fulda; 2 Mühlen. 810 Einw.

Hain zur Dreieich, St. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Offenbach, 2 Kirchen, 3 Mühlen, Strumpfweberei; Geburtsort des Belletristiker Ewald. 970 Ew.

Hair, Habirah, Oase in Afrika, Sahara, SO. von Tuat.

Haironville, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc Eisenwerke. 680 Einw.

Haisfelde, Df. in Hannover, Aurich, A. Leer; 213 Ew.

Haisterbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Michelstadt; 200 E.

Haiszlin, Df. in Ungarn, Com. Saros; 980 Einw.

Haitan, Insel in China, Straße von Formosa; 25° 35' n. Br., 138° 7' ö. L.

Hai-Tan-Tschin, St. in China, Prov. Fu-Kian; 25° 33' 24" n. Br., 137° 42' 20" ö. L.

Haiterbach, St. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold; Wollweberei. Mit **Alt-Neufra** 1932 Ew.

Haiti, San-Domingo, Hispaniola, nach Cuba die größte der Antillen; ist umgeben im N. von dem Antillen-Meer, O. von der Mona-Passage, S. von dem caribischen Meer, W. von dem Windwards-Kanal, und hat NW. Cuba, SW. Jamaica, O. Porto-Rico; von O. nach W. 85, von S. nach N. 32 Ml. lang; 1385 QM., 950,000 E. Die Insel ist dreiseitig, gegen N., S. und W., und streckt sich gegen O. im Cap Engaño zu. An der Westseite strecken sich zwei Halbinseln oder große Landzungen, die nördliche gegen Cuba, die südliche und längste gegen Jamaica. Jene läuft im Cap St.-Nicolas (19° 49' 20" n. Br., 73° 27' 30" w. L. Grw.), diese in der nördl. Spitze Cap Donna Maria (18° 37' 20" n. Br., 74° 33' 23" w. L. Grw.) und in der südl. Spitze Cap Tiburon

(18° 19' 23'' n. Br., 71° 33' 53'' w. L. Grw.) aus. Diese beiden Halbinseln bilden die große Bucht von Leogane oder Gonaive, worin NO. die Bai von Gonaives und SO. die Bai von Port-Republicain sind. Den nordlichsten Punkt bildet die Landspitze Jaberaque, 19° 58' 43'' n. Br., 71° 16' 30'' w. L. Grw., und den südlichsten Punkt das Cap Beata, 17° 39' n. Br., 71° 33' 15'' w. L. Grw. An der Südk. sind die Baien von Ocoa, Neyba, Jacquemel, Bainet und Cayes, an der Nordk. die Baien von Acul, Mancenille, Balsamo und Samana. Die Insel ist gebirgig. Das Hauptgebirge Cibao erstreckt sich vom östl. Cap zum nordwestl., und sendet nach NO. und SW. mehrere Zweige aus. Die höchste Kuppe des Hauptstammes ist der Yaqui, 6723 Fuß hoch. Dazwischen liegen Thäler und Ebenen, bewässert von den Flüssen Artibonito, Neyba, Grande-Yaqui und Yuna. Durch diese Verschiedenheit der Insel ist deren Klima sehr verschieden, in den Savannen herrscht eine große Hitze, während auf den Höhen die Kälte oft empfindlich ist. Auch die Nächte sind kühl. Es giebt nur zwei Jahreszeiten, die Zeit des Regens (im Mai u. Juni), und der Trockenheit. Die Regengüsse sind stark und häufig, desgleichen die Gewitter, die Mittags eintreten und von kurzer Dauer sind. Die Winter haben viele Nebel, und kühle Nächte. Der Frühling, von April bis Juni, ist die schönste Jahreszeit. Vorherrschende Orkane besonders im August u. September. An Produkten ist die fruchtbare Insel reich. Die Gebirge enthalten viel Gold, der Boden gewährt Kaffee, Tabak, Farbhölzer, vorzügl. Mahagoni, Kakao, Baumwolle, Zucker, dessen Anbau sich sehr verringert hat seit der Abschaffung der Sklaverei, so wie die Viehzucht. Dies sind die Gegenstände des Ausfuhrhandels, die Einfuhr bringt Mehl, Reis, Fleisch, Baumwoll-, Seiden- u. Wollwaaren, Leinen, Messerschmidtwaaren, Wein, Liqueure ꝛc. Die Insel, welche bis 1801, 1. Juli größtentheils Besitz Frankreichs und zum Theil Spaniens war, der seitdem nicht weiter behauptet werden konnte, bildet jetzt eine Republik unter einem Präsidenten, die von Frankreich 1825, 17. April anerkannt wurde, aber im ehemals französ. Antheil (westl. die Bevölkerung meist Neger und Mulatten) hat im J. 1849 Soulouque als Faustin I. ein Kaiserthum errichtet. Sie ist in sechs Dep. mit Arrond. getheilt.

Hai-Tscheu, St. in China, Prov. Kiang-Su, am Meer, gegenüber der Insel Yun-Tai-Shan, NNO. bei Nanking, Handel, Schifffahrt, Fischerei. 34° 32' 24'' n. Br., 119° 4' 17'' o. L.

Haitzendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbrt. Ober-Hollabrunn; 340 Einw. (225 Einw.

Haitzing, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Hausruckkreis.

Hai Yen, St. in China, Prov. Tsche-Kiang, am Meer von Korea, SO. bei Kia-Hing.

Hai-Yen-Tscheu, Festung in China, Prov. Tsche-Kiang, auf der Küste des Meers von Korea; bewohnt von Schiffern und Fischern.

Haiz, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen; 330 Ew.

Haj, 1) Df. in Ungarn, Com. Thurocz; 650 Ew. 2) Df. ebend., Com. Torna; liegt romantisch, hat Wasserfälle und eine schöne Höhle. 630 Ew.

Hajan, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und unsern Brünn, Schloß, Eisenfabrik. 210 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Olmütz, Vbrt. Platna; 350 Einw. (nowitz, 200 Ew.

Hajek, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrsch. Lundenburg.

Hajen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Grohnde, bei Hameln; 718 Ew.

Hajiabad, 1) St. in Persien, Prov. Kerman, am pers. Golf, 800 Ew. 2) Df. ebd., Prov. Irak-Adjemi, unf. Teheran.

Hajilar, türk. Df. in Asien, Pasch. Karamanien, SW. von Konieh, mit Ueberresten der St. Isaura, aus den Zeiten Hadrian's.

Hajmas, 2 Dfr. in Ungarn, Com. Baranya; Tabakfabr. 1270 E.

Hajmasfa, Df. in Ungarn, Com. Szumegh; Acker- u. Weinbau. 310 Ew.

Hajmasker, Df. in Ungarn, Com. Veszprim; Waldungen, Köhlerei, Kalkbrennerei, Ackerbau. 760 Ew.

Hajnik, Df. in Ungarn, Com. Sohl, am Gran; 490 Ew.

Hajo, Df. in Ungarn, Com. Bihar; in der Nähe warme Heilquellen. 330 Ew. [und Weinbau.

Hajos, Flck. in Ungarn, Pesther Gespsch., SO. von Kaloesa, Acker-

Hajow, Tf. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, unf. Prerau, 360 Ew.

Hajtuwka, Tf. in Ungarn, Com. Saros; 270 Ew.

Hajugunge, Stadt im brit. Hindustan, Prov. u. Präsdsch. Bengalen, 9 S.W. von Dakka, rechts am Ganges; Musselinweberei.

Hajupur, St. im brit. Hindustan, Prov. Bahar, Präsdsch. Bengalen, links am Ganges, N. bei Patna.

Hakari, s. **Hekiari**.

Hakedahl, Df. in Lippe-Detmold, A. Detmold; 200 Ew.

Hakelsbörn, Df. in Holstein, Gericht Horst; 300 Ew.

Hakenberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, bei Hohenbellin, 430 Ew. 2) Tf. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Büren; 220 Ew. [Barra u. Süd-Uist.

Hakersey, eine der kleinsten unter den (brit.) Hebrideninseln, zwischen

Hakim-Khan, türk. St. in Asien, an einem Zufluß des Euphrat, von 300 türk. und armen. Familien bewohnt; altes Kastell.

Hakkedal, eins der ältesten norwegischen Eisenbergwerke; hat schwerflüssige Erze, aus einem mit viel Quarz vermengten Magneteisenstein bestehend, leidet Mangel an Brennmaterial, auch sind die Gruben zum Theil erschöpft. Es giebt jährlich an 2500 Schiffspfund Roheisen, wenig Gußeisen, und 800 Schiffspfd. Stabeisen.

Hakluyt, 1041 F. ü. d. Meer hohes Cap der NWküste von Spitzbergen, 79° 74' n. Br., 10° 51' ö. L. Grw.

Hal, s. **Halle** 9.

Halabor, Df. in Ungarn, Com. Bereqh; 200 Ew.

Halai, Tf. in Habesch, Staat Tigre, 8625 F. ü. d. Meere, auf der Straße von Arkiko; 400 Ew.

Halaitz, Df. in Ungarn, Com. Arad, am Maros; 330 Ew.

Halam, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 411 Ew.

Halani, Pf. in Beludschistan, Sind, mit der St. Dinghur.

Halanzy, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Messancy; 1350 Ew.

Halas, Flck. in Ungarn, Klein-Cumanien, SO. von Kalocsa, am Teich Halasto; Getreide u. Wein. 11,000 Ew.

Halaschar St. in China, Turfan, am Khelyus, von Buchären bewohnt, damel. Besatzung.

Halaszi, Dck. in Ungarn, Wieselburger Gespsch., auf der Donau-Insel Szeget-Koz, S. von Altenburg, 1300 Ew.

Halbau, 1) St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, an der Tschirna, Färberei, Druckerei, Tuch- u. Leinenweberei. 990 E. 2) Tf. ebend., 210 Einw.

Halbebaupt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Vbrt. Leitmeritz-Leipa, 312 Ew. [293 Ew.

Halbemond, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Berum, bei Esens.

Halbendorf, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Vbrt. Wischau, Pfarre. 242 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Schl. 316 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, 200 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Lauban; 4 Mühlen, Walke, Färberei, Mineralquellen. 869 Ew. 5) (Ober-) Df. ebd., 270 Ew. 6) Df. ebd., Kr. Rothenburg, 206 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Oppeln, 620 Ew. 8) Df. ebd., Kr. Grottkau, 309 Ew.

Halbenrain Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, 350 Ew.

Halberg, Eisenwerk in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken, 127 Ew.

Halberstadt, Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, 8 45 QM., 51 041 Ew. Fruchtbarer Boden, ausgezeichnet sind Weizen, Obst u. Flachs. 2) St. ebd., an der Holzemme, ehemalige Hauptstadt des gleichnam. Fürstenthums. Die St. ist alterthümlich, hat aber einen geräumigen Domplatz u. einen Marktplatz, auch schöne Gebäude, z. B. der Dom mit 32 Altären u. Glasmalereien, das Rathhaus mit der Roland-Statue, das Schauspielhaus, Gymnasium, Landschullehrerseminar, Gewerbeschule, Lateinschule, Hebammen-Institut, Bürger- u. Töchterschulen, Bibliothek, Sammlungen, Gesellschaften, 5 Hospitäler, Wittwen-, Waisen-, Armen-, Kranken-, Irren- u. a. Anstalten, Schloß, Wollzeug-, Handschuh-, Leinwand-, Leder-, Papier-, Tabak-, Seife-, Wachslichte-, Chemische-, Runkelrüben-, Tapeten-, Cravatten-, Cichorien-, Oel-, Stärke- u. a. Fabriken, Bier- und Essigbrauerei, Branntweinbrennerei, Likörfabr., starker Handel mit Flachs und Oel, Badeanstalten ꝛc. 1831: 13,102, 1840: 15,253, 1849 19,840 E. 51° 54' 6'' n. Br., 28° 41' ö. L.

Halberstung, Zinken in Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, 264 E.

Halberton, Df. in England, Grafsch. Devon; 1769 Ew.

Halbfeith Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrschaft Teltsch, Pfarre, 288 Einw.

Halbstadt, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Vbrt. Braunau, Bleiche, Mühle, Brettsäge. 230 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 213 Ew.

Halbthurn, Fel-Toronj, Df. in Ungarn, Wieselburger Gespsch., NO. bei Frauenkirchen; herzoglich Sachsen-Teschensches Schloß, Merino-Schäferei. 1080 Ew.

Halburg, Dfl. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Wolfach; Schloß, beträchtl. Viehzucht, ausgezeichnete Wein- u. Obstanlagen. 50 Ew.

Halchter, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 380 Ew.

Haldem, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Kram- und Viehmarkt. 1371 Ew.

Halden, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; 260 Ew. 2) Df. in England, Grafsch. Kent, 683 Ew.

Haldensleben, 1) Alt- Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, landwirthschaftliche Gewerbanstalt von Nathusius, Pottaschsiederei, Porzellan-, Steingut-, Bouteillen-, Stärke-, Salpeter-, Rübenzucker-, Essig-, Liqueur-, Obstwein-, Senf-, Grieß-, Graupen-, Nudelfabr., Ale-, Porter-, Brothaubrauerei, Oelraffinerie, Flachs-, Hopfen-, Tabak-, Obstbau, Steindruckerei, Laboratorium, Sammlung physikal. Instrumente, Bibliothek. 1900 Ew. 2) Neu-H., Kr. ebend.; 12 63 QM., 12 293 Ew. 3) St. ebd., an der Ohre, bedeut. Gewerbthätigkeit, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Seifensiederei, Gerberei, Wollenweberei. 5016 Einw.

Haldenstein, Pfdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Unterlandquart, Kreis-Dörfer-Bezirk der gleichn. Herrschaft, die bis 1798 bestand, am Fuß der Calanda; Wein- u. Obstbau. 557 E. Dabei die Schlösser Haldenstein, die Burgruine Liechtenstein (fürstl. Stammburg), und eine Grotte mit einer Heilquelle.

Haldenwang, 1) Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten; 535 E. 2) Df. ebd., Schwaben, Ldg. u. bei Burgau; Kuratbenefizium. 350 Ew.

Haldern, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 510 Ew.

Haldimand, brit. Ort in Ober-Canada, 2100 Ew.

Haldubary, brit. St. in Hindustan, Prov. und Präsdsch. Bengalen, am Madanada, NO. von Pernich.

Hale 1) Df. in England, Grafsch. Cumberland; 309 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Hants; 209 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Lincoln, 1003 E. 4) Städtch. ebend., Grafsch. Chester, 970 Ew. 5) Df. ebd., Grafschaft Lancaster; 623 Ew.

el Halem, Cap gegen die Westgrenze der libyschen Wüste, O. von der Bai el-Mihr; 31° 37' 40'' n. Br., 43° 34' 05'' ö. L.

Halemba, Df. und Eisenwerk in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Beuthen; 360 Ew.

Halen, 1) Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt; 600 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 308 Ew. 3) Df. in Oldenburg, Kr. und A. Kloppenburg; 310 Einw.

Halenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 200 E.

Haley, s. **Aleppo**.

Hales, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 302 Einw.

Hales-Owen, Flck. in England, Gfsch. Salop, mit einem Kirchspiel (12,000 Einw.), das zum Theil in der Grafschaft Worcester liegt; Eisen-, Stahlwaaren- u. Nagelfabrik. 2000 Ew.

Halesworth, St. in England, Grafsch. Suffolk, NO. von Ipswich, am Blyth; steht mit Southwold durch einen Kanal in Verbindung; Woll- u. Flachsspinnerei, Segeltuchfabriken, Handel mit Wollgarn, Getreide, Mais, Butter, Käse ꝛc. 2340 Ew.

Haleta, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Itbessan.

Hale-Weston, Df. in England, Grafsch. Hants; 397 Ew.

Halewood, Stdtch. in England, Grafsch. Lancaster; 1101 Ew.

Halfay, Land mit gleichnam. Stadt (4000 Ew.) rechts am Nil,

im südl. Nubien, unterhalb der Vereinigung der beiden Nilarme; Nomaden-Viehzucht, Durrha, Gerste. Die Stadt liegt 15° 44′ 20″ n. Br., 30° 22′ 15″ ö. L.

Halfing, Kirchdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Trostberg, bei Weißbawl; 1820: 4024, 1840: 2631 Ew. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Centre; 1840: 1406 Ew. 3) Bai an der Westküste von Jamaica.

Half-Moon-Key, Felseneiland an der Südküste von Jamaica, NO. von der Portland-Spitze; Leuchtthurm: 17° 12′ 30″ n. Br., 58° 32′ 30″ w. L.

Half Morton, Df. in Schottland, Grafsch Dumfries; 737 Einw.

Halford, Df. in England, Grafsch. Warwick; 435 Ew.

Halfun, Ort in Nubien, am Nil, SW. von Halfay.

Halgan, die nördlichste Insel im Austral-Ozean, Archipel von Neu-Caledonien; 20° 23′ 30″ s. Br., 184° 5′ 50″ ö. L.

Halgehausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg; [240 Einw.

Hali, kleine Stadt in Arabien, auf der Grenze von Hedsjas und Yemen, am Meer; Fort. SW. dabei das gleichnamige Cap: 18° 37′ n. Br., 38° 46′ ö. L.

Halibut, Insel im Austral-Ocean, nahe der SWspitze der Halbinsel Alaschka; 5 Ml. Umfang; 54° 48′ n. Br.

Halicz, St. im österreich. Gallizien, Kr. Stry, am Einfluß des Lukew in den Dniester, Salzquellen. 1850 Ew.

Halifax, 1) St. in England, Westriding der Grafschaft York, 29 SW. bei Leeds, in einem tiefen Thal, am Calder, wo der Rochdale-Kanal endigt, wodurch die St. mit Manchester, Liverpool u. Lancaster verbunden ist. Die Stadt ist enge und unregelmäßig gebaut, hat aber mehrere schöne Gebäude, darunter das Schauspielhaus, eine sehr alte und eine neue Kirche; wohlthätige und Schulanstalten. Die nahen Steinkohlenminen und die vielen kleinen Flüsse begünstigen die betracht. Woll- u. Baumwollindustrie des Orts. 1811: 26,694, 1851: 33 582 E. 2) Hauptstadt der gleichnam. Grfsch. in Neu-Schottland, auf einer kleinen Halbinsel der SOküste, an der Westseite der gleichnam Hafenbucht, die St. ist amerikan.-regelmäßig gebaut. Hauptgebäude: die Paläste des Gouverneurs, der Admiralität, das Provinzialgebäude, der bischöfl. Palast, die Kathedrale, die Citadell rc. Sitz des Gouverneurs, geräumiger und besuchter Hafen, Seearsenal, Schiffswerften, Waarenmagazine, bedeut. Handel. 20,000 E. 44° 39′ 26″ n. Br., 45° 58′ 12″ w. L. 3) Grfsch im Un.-St. North-Carolina; 1820: 17,237, 1830 17,738, 1840 16 865 1850: 16,596 E. Gleichnam. Hptort. 4) Grfsch. in Virginia Eastern-Diste., mit gleichnam. Hauptort; Reisbau. 1820. 19,060, 1830: 28 032, 1840 25,936, 1850: 25.878 E. 5) Ort in Pennsylvania, Grfsch Dauphin, am Susquehannah, 1820: 2062, 1840: 2608 E. 6) Ort in Vermont, Grafsch Windham, 1820: 1370, 1840. 1399 Ew. 7) Ort in Massachusetts, Grafsch. Plymouth; 1840: 734 Ew. 8) Bucht an der NOküste von Neu-Holland, im nördl. Neu-Süd-Wales; 19° 7′ 12″ s. Br., 164° 21′ 18″ ö. L.

Halikes, Cap von Griechenland, Livadien am Meerbusen von Aegina, den Falkudi-Inseln gegenüber.

Haliko, 1) Vogtei in Rußland, Finnland, Abo-Lan, am Meere, 21.4 QM., mit unebenem Boden, vielen Seen, Klippen an der Küste u. einem großen Fjärd. Hauptfluß Bjerno. 2) Pastorat ebd., 2,7 QM., 4400 Einw.

Hallab, St. in Persien, an der Küste des persischen Meerbusens, Prov Farsistan, auf einer kleinen Halbinsel, S von Abuschär.

Halang, brit Insel im Kanal, Grfsch Southampton: mit 4 Dörfern.

Halingen, Df. in Preußen, Rgbz Arnsberg Kr. Iserlohn, 455 E.

Halki, eine der Inseln in der Curia-Muria-Bucht an der Küste von Arabien im indischen Ozean.

Halkin Tf in Wales, Grafsch. Flint; 1813 Einw

Halkirk, Stadt u Pard piel in Schottland, Grafsch Caithneß, WNW. von Wick, am Thurso, 2960 Ew.

Hall 1) Ober-Amt in Würtemberg Jaxtkr., 6 4/5 QM., 24 222 E. in 3 St., 15 Pfarrdfn, davon 4 mit Marktrecht, 12 Dfrn., davon 1 mit Marktrecht, 5 Pfarrwlr., 90 Wlr. rc. Viele schöne und reichbewässerte Thäler mit Salzquellen u. Bergwerken, gutbestandene Waldung; vorzügl. Viehzucht, besonders Mastung, Bienenzucht, Steinqut, Holzarten, Holzhandel. 2) **Schwäbisch-Hall**, St. ebend. u. Hauptort des gleichnam OA., am Kocher, schönes Rathhaus, merkwürdige alte Kirche mit Alterthümern, Gymnasium, Realschule, Bibliothek, Münze (die ersten Haller oder Heller), bedeut Saline, jährl. 175,000 Ctr. Salz, Baumwollspinnerei u. -weberei, Siegellack-, Pfeifenerde-, Seifenfabriken, Gerberei; Soolbäder u. Molkenkur-Anstalt. 6489 E. 49° 6′ 46″ n. Br., 27° 24′ 4″ ö. L. 3) Fld. in Oesterreich, Ob der Enns, Vzbrt. Steyer, SW. von Steyer; Schloß, Salzquellen. 960 Einw. 4) St. ebd., Tyrol, Rgbz. Innspruck, Vzbrt. Schwaz, am Inn; Pfarrkirche mit guten Gemälden, mehrere andere Kirchen, Kloster, mehrere Schulen, Gymnasium, Saline, Salmiakfabrik 4800 Ew. 5) **Niedernhall**, St. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Kunzelsau, am Kocher; Salzquelle. 1663 E. 6) Grfsch. in Georgia; 1820 5086, 1830: 11,748, 1840: 7875, 1850: 8629 E. Hptort: **Gainesville**. 7) Insel im Heiligen Meer-Archipel; ch rel. 8) Insel in der gleichnam. Inselgruppe im Mulgrave-Archipel; NEnde: 0° 39′ 19″ n. Br., 190° 43′ 23″ ö. L., WEnde: 0° 56′ 1 Br., 190° 30′ 25′ ö. L. 9) Inselgruppe im Carolinen-Archipel; 8° 45′ 1 Br., 172° ö. L.

Halla, St. in Hindustan, Candia, NW. von Hyderabad; vortreffl. Irdenwaaren. 6000 Ew.

Hallam, 1) (**Kirk-** und **West-**) 2 Dfr. in England, Grfsch Derby; 431 u. 677 Einw. 2) (**Nieder-** u **Ober-**) 2 Kirchspiele ebd., Grafsch. York. Westriding; 1701 u. 7275 Ew.

Halland. 1) s. **Halmstad**. 2) **Hallands-Vaderöe**, schwedische Inseln, an der Westk. von Schweden, im Kattegat, N. am Eingang des Skelder-Wiken, NW. von Torekö; 56° 26′ 56″ n. Br., 30° 12′ 15″ ö. L.

Hallaton, Flck. in England, Grafsch. Leicester; 760 Ew.

Hallatsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 2 Mühlen. 118 Ew.

Hallau, 1) **Ober-**, Df. im schweiz. Kant. Schaffhausen, Bz. Oberklettgau; Weinbau. 734 Ew. 2) **Unter-**, Df. ebd., Bz. Unter-Klettgau; Mineralbad. 2607 Ew.

Hallbach, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 532 Ew.

Halle, 1) Kreis in Preußen (Saalkreis), Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg. 9,80 QM. und ohne die Stadt 45,002 Ew. s. **Saalkreis**. 2) Stadtkreis ebd.; 1 QM., 45,000 Ew. 3) Kreisst. ebd., an der Saale; die Stadt ist enge und unregelmäßig gebaut. Hauptplätze: der Marktplatz in der Mitte der Stadt mit schönen Gebäuden, der große Berliner, der Frankesche-, der Dom- und der Paradeplatz, Straßen die Ulrichs-, Stein-, Klaus-, Galg-, Barfüßer-, Brüderstraße. Moritzburg, Marienkirche mit vorzügl. Orgel und 4 Thürmen, das Rathhaus, das Universitätsgebäude, die Freimaurerloge zu den 3 Degen, die Gebäude der Francke'schen Stiftung, die Residenz mit Sammlungen, das Theatergebäude. Ober-Bergamt, Salinen-Verwaltung, Universität (gest. 1694) u. damit 1817 die aus Wittenberg vereinigt, Bibliothek von 70,000 Bd., botan. Garten, Museum, Sternwarte, naturforschende Gesellschaft, Thüring.-Sächs. Alterthumsverein, Frauenverein, Blinden- und Taubstummen-Institut, Irrenanstalt, Zuchthaus (Musterstrafanstalt), Baugewerkschule, Soolbäder; Salinen (jährlich 7000 Last Salz à 4000 Pfd. durch die Haloren bereitet) In dem nahen Glaucha die Francke'sche Stiftung mit dem großen Waisenhause, Pädagogium, lateinische Schule, Realschule, Kunst- und Naturaliensammlung, Bibliothek, Apotheke, Buchdruckerei und Buchhandlung, Canstein'sche Bibelanstalt, Armenanstalt. Außer Glaucha ist jetzt mit Halle noch die ehemal. St. Neumarkt vereinigt. Schifffahrt auf der Saale. Die St hat großartige Fabriken in Tuch- und Wollwaaren, Leinen, Spitzen, Stärke, Papier, Tapeten, Bürsten, Oel, Nudeln, Bäder, Leder, Metall- u. Eisenwaaren, Zuckerbedeut. Garten- und Obstbau, wichtiger Handel, besonders mit Fabrikaten und Getreide; Braunkohlen- und Porzellanthongruben. Eisenbahnenknotenpunkt. 1831: 25,594, 1849: 33,848 Einw. 51° 29′ 38″ n. Br., 29° 37′ 30″ ö L. Geburtsort von Handel (1684). Michaelis, Niemeyer, Friedr. Hoffmann. Niederlage der Preußen 1806, 18. Oktober. 5) Kr. ebend., Prov. Westphalen, Rgbz. Minden, 5,53 QM., 31,703 Ew. Boden ziemlich eben, nur von kleinen Flüßchen bewässert, besonders für Flachs- u. Hanfbau, so wie für Viehzucht geeignet; Leinweberei, Garnspinnerei 6) Kreisstadt ebd.; Gerberei, Leinwandhandel. 1343 Ew. 7) Bauerschaft in Hannover, Lüneburg, A. Uelzen, bei Neuenhaus; 260 Ew. 8) Df. in Braunschweig, Kr Holzminden, 330 Ew. 9) (**Hal**) St in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel, an der Senne, Notre-Dame-Kirche mit einem Marienbilde, zu dem Viele wallfahrten; Gerberei Seifen-, Holzwaaren-, Papierfabriken, Salzraffinerie. 6000 E. 10) Tf. ebd., Prov. Antwerpen, bei Santhoven; 600 E. 11) Df. ebd., Prov Südbrabant, Arr. Louvain; 750 Ew.

Hallein, Hall, St. in Oesterreich, Rgbz. u. Vzbrt. Salzburg, an der Salzach und am Fuße des Dürrenberges, in welchem in 33 Sinkwerken oder Salzstuben die Soole gewonnen wird, die in Röhren zur Stadt geleitet, hier versotten wird, jährlich an 300,000 Ctr., Soolbader, Holzwaaren, Baumwollfabriken, Messing-, Nadel- und Knopffabriken, Strumpfstrickerei. 5000 Ew.

Hallenberg, Stadt in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr Brilon; Schieferbruch. 1547 Ew.

Hallencourt, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; [1724 Ew.

Hallendorf, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 315 Ew.

Hallenhausen, Df. in Hannover, Hoya, A. Syke; 218 Ew.

Hallenkau, Df in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch, Herrsch. Wizetin; 1770 E.

Haller, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 401 Ew.

Hallerberg, Harlachberg, Berg in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Viechtach, SW. von Bodenmais; bekannt durch die sogenannten Bayerischen Saphire.

Hallermund, Grafsch. u. Standesherrsch. in Hannover, Fürstenthum Calenberg, 1 QM. mit der Stadt **Eldagsen**.

Hallerndorf, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim; mit 2 Schlössern u. einem jährl. Markt bei der Kreuzkapelle im Wald; 590 Einw.

Hallersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, ehem. Bz. Leibnitz; 200 Einw.

Hallerstein, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München, Schloß. [200 Einw.

Hallgarten, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Ober-Weichsel; Waldburggrafe Montfort. 450 E. 2) Df. in Nassau, A. Eltville, Johannisberg gegenüber; treiff. Weinbau. 1024 Einw.

Hallgarth, Stdtsch. in England, Grafsch. Durham; 2293 Ew.

Hallig-Inseln, an der Westküste von Schleswig, z. B. Beenshallig, Hainshallig, Hamburger-Hallig, Pöhns-Hallig.

Halling, Df. in England, Grafsch. Kent; 448 Ew.

Hallingbury (**Groß-** und **Klein-**), 2 Dfr. in England, Grafsch. Essex; 690, 497 Ew.

Hallingdalen, Landsch. in Norwegen, im westl. Stift Aggerhuus, [Buskerud-Amt.

Halling-Skarven, Bg. in Norwegen, ein Theil des Hardanger-Fjeld, auf der Grenze der Stifte Bergen u. Christiania, 3600 F. hoch.

Hallivegais, zwei Berge auf der Hebriden-Insel Skye, 2000′ hoch. Sie dienen den Seefahrern als Marke.

Halliwell, Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 3242 Ew.

Hallow, Df in England, Grafsch. Worcester; 1228 Ew.

Hallowell, 1) Ort in Maine, Grafsch Kennebeck, am Kennebeck; Handel mit Vieh, Schweinen, Getreide, Mais, Butter, Bauholz rc. 1820 1942, 1840 4634, 1846. 5130 E. 2) Cap an der Nordk. des Westendes der Furz- und Hekla-Straße; 69° 57′ 40″ n. Br, 83° 23′ w L. Grw.

Hallschlag, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr Prum; 304 Ew.

Hall's-Key, eine Gruppe kleiner Inseln in der Honduras-Bai.

Hallstadt, 1) Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 1, links am Main und von der Elbe durchflossen; Schneidemühlen, Damastweberei, Pottaschsiederei, Wein-, Getreide-, Obst-, Gemüse-, Hopfen- u. Kleebau. 1650 Ew. 2) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Vzbrt. Gmunden, im Salzkammergut, an der Westseite des gleichnam. Sees, 1900 Fuß ü. d. Meer, am Fuß des Salzberges, mit Salzbergwerk und Saline, SW. davon in einem wilden Thal ein Wasserfall an der Strub. 1100 Ew.

Hallstädter-See, schöner u. tiefer See in Oesterreich, bei Hallstadt, 630 F tief, mit schmackhaften Fischen. Er friert im Winter häufig bis zur Schlittenfahr-Festigkeit zu.

Hallthal, Df. in Oesterreich Steiermark, Rgbz. Bruck, unf. Mariazell; Salzquelle. 790 E.

Halluin, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, rechts am Lys; Baumwollspinnerei, Bleicherei, Tuchmacherei. 4240 Ew.

Hallum, Df. in den Niederlanden, Prov. Friesland, bei Leuwarden; 1450 Ew.

Hallungen, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Tonna; 200 Ew.

Hallwangen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, ehemals hier ein Kupferbergwerk. 405 Ew.

Hallwyl, 1) Schloß u. Stammsitz der gleichnam. Grafenfamilie bei Seengen im schweiz. Kant. Aargau, am **Hallwyler-See**, der im S. von dem Kant. Luzern berührt wird; 1½ St. lang und ½ Stunde breit. Ihn durchfließt die Aa, Ausfluß derselben bei Wildegg.

Hallystone, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 443 Ew.

Halmi, Fck. in Ungarn, Com. Ugocz; bedeutende Viehmärkte. 1450 Ew.

Halmöe, kleine von Fischern bewohnte Insel an der Westküste von Norwegen, Stift Trondhjem.

Halmstad. 1) Lan in Schweden, die Landsch. Halland umfassend, im südwestl. Gothland; im Innern bergig, an den Küsten eben, mit Torfmooren, Steingerölflächen und Flugland. Die bedeutendsten Flüsse: Wisle-Aen, Nissa-Aen, Laga-Aen, die mehrere Wasserfälle bilden, fließen SW. in den Kattegat. Von den vielen Seen ist der Lygnem bemerkenswerth. Erwerbszweige sind Viehzucht und Fischerei, weniger Ackerbau. 43 QM., 91,500 E. Die Einw., ein biederes, kraftiges Volk mit schönen Gesichtszügen, namentlich beim weiblichen Geschlecht, lieben die Reinlichkeit und sind thatig, so daß sich ein bedeut. Theil derselben mit Weben, Spinnen, Stricken ꝛc. beschaftigt. 2) Stadt u. Hauptort des gleichnam. Lan, an der Mdg. des Nissa-Aen; Gelehrten-Schule, Fischerei, besonders Lachsfang, Handel, Seebader. 1850 Ew. 56° 40' 27" n. Br., 30° 31' 22" ö. L.

Halogy, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; 300 Einw.

Halö, 1) dan. Flck. an der Ostküste von Jutland, A. Aalborg, an der Nordseite der östl. Mündg. des Lym-Fjord, Fischerei. 600 Ew. 56° 59 54" n. Br., 27° 58' 20" ö. L. 2) Flck in Baiern, Niederbaiern, bei Passau, an der Ilz, Wallfahrtskirche, bedeut. Flachsbau. 544 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau, Eisenwerk, 2 Mühlen. 560 Ew.

Halsall, Kirchsp. in England, Grafsch. Lancaster, bei Liverpool, am Leeds-Liverpool-Kanal; 4300 Ew.

Halsbach, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld; 250 Ew. 2) Lf. ebd., Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl; 220 Ew. 3) Df. ebd., Unterfranken, Landg. Gemünden, 3 Mühlen, mit Oel- u. Gypsgang; 215 Ew. 4) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; Silber- u. Tombak-Hammer, 2 Papiermühlen, Thon- und Steingruben, zwei Ziegeleien. 392 Ew.

Halsbek, Df. in Oldenburg, Kr. Neuenburg, Amt Westerstede; 291 Ew.

Halsbrücke, Bergfck in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg, an der Mulde; großes Amalgamirwerk, Hüttenmuseum, Schlackenbad. 1365 Einw. Unweit der Karpfenzeuger-Kanal, in den die mit Erz beladenen, 60 bis 90 Ctr. schweren Kähne durch eine Hebemaschine aus der Mulde 12 Ellen hoch gehoben werden.

Halschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semil; 308 Ew.

Halsdorf, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain, 720 Ew.

Halse, Lf. in England, Grafsch. Somerset, 428 Ew.

Halsenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Sct.-Goar; 429 Einw.

Halsham, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 284 Einw.

Halsheim, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, bei Arnstein; Weinbau, 2 Mühlen. 360 Ew.

Halsöe, russische Insel an der Westküste von Finland.

Halstead, 1) Df. in England, Grfsch. Kent; 303 Ew. 2) St. ebd., Grafsch. Essex, WNW. bei Colchester, am Colne; Wollzeugweberei. 3700 Einw.

Halsted, Kirchdf. auf der dänischen Insel Laaland, NO. von Nakskov, an der Halsted-Aa; 1000 Ew.

Halstedt, Df. in Hannover, Oberherzog. A. Freudenberg, 202 Ew.

Halstenbek, Df. in Holstein, S. bei Pinneberg, 368 Ew.

Halsteren, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, bei Bergen-op-Zoom; 1695 Ew.

Halstock, Df. in England, Grafsch. Dorset, 626 Ew.

Halstow, 2 Dfr. in England, Grafsch. Kent; 373 u. 280 Ew.

Halstrup, Df. in Oldenburg, Kr. Neuenburg, Amt Westerstede, 205 Einw.

Haltauf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, 200 Ew.

Halteliffe, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 567 Ew.

Halte, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Weener, an der Ems; Hafen, Schiffbau, Spedition shandel, Schiffs-Umladeplatz, Hauptzollrecewtur. 160 Ew.

Halten, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Bucheggberg. [Kriegstetten; 208 Einw.

Haltenbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 310 Einw.

Haltenbergstetten, Schloß und fürstl. Hohenlohe-Jagstberg'sche Residenz in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, bei Niederstetten, Gemäldesammlung.

Haltern, 1) St. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, am Einfluß der Stever in die Lippe, versch. Mahlwerke, Woll- und Leinenweberei, Strumpfwirkerei. 1474 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Steinfurt, 430 Ew. 3) Df. in Hannover, A. Osnabrück; 324 Ew.

Haltham on Bain, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 233 Ew.

Haltingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; 790 Ew.

Haltinne, Df. in Belgien, Namur, bei Ardennes; 630 Ew.

Halton, 1) Df. in England, Grafsch. Chester, bei Warrington, am Grand-Trunk-Kanal; 1130 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Buckingham; 206 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Lancaster; 694 Ew. 4) (Ost- u. West-) 2 Dfr. ebd., Grafsch. Lincoln; 627 u. 424 Ew.

Halton Holegate, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 544 Ew.

Haltorp, Kirchspl. in Schweden, Kalmar-Län, Amt Södra Möre; gehörte einst Oxenstierna.

Haltwhistle, Flck. in England, Grafschaft Northumberland, am South-Tyne; Wollweberei. 4648 Ew.

Halubiye, Df. in Oesterreich, Istrien, uns. Fiume; 1300 Ew.

Halul, eine der südl. Inseln im persischen Meerbusen, an der Küste Arabiens, öde und reiche Perlenbank.

Halver, Df. in Preußen Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; Eisenwerke. 812 Einw. [381 Ew.

Halverde, Df. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Tecklenburg,

Halvergate, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 493 Ew.

Halwell, Df. in England, Grafsch. Devon, 450 Ew.

Halzenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, 200 Einw.

Ham, 1) St. in Frankreich, Dep. Somme, SSO. bei Peronne, in sumpfiger Ebene, links an der Somme und am Angoulême-Kanal, festes Schloß mit einem 100 F. im Durchmesser starken, und 100 F. hohen Thurm, jetzt Staatsgefangniß, in welchem die Minister Karl's X., Louis Napoleon nach dem Boulogner Attentat und nach dem 2. Decbr. 1851 mehrere Generale und Deputirte gefangen gehalten wurden. 2447 E. 2) Weiler in England, Grfsch. Surrey, N. nahe bei Kingston, an der Themse. 3) Gast-, Kirchspiel in England, Grafsch. Essex, bei Greenwich, 1550 Einw. 4) West-, Kirchsp. ebend.; 11,600 Einw. 5) Hoch- Df. ebend., Grafsch. Somerset, 1281 Einw.

Hamadan, St. in Persien, Irak Adjemi, Hauptst. der Beglerbeglik, am Fuß des Elwend-Gebirges, schöne Moscheen und Bazare, Teppich-, Seiden- u. Baumwollweberei, Färberei, Gerberei. 50,000 E.

Hamadan-Tschai, Fluß in Persien, entspringt an der Grenze von Kurdistan, fließt anfangs O., dann NO., theilt sich oberhalb Kum in zwei Arme, von denen der eine (Kuri-Ghutur) in der großen Salzwüste verschwindet, und der andere (Djerbagan) sich mit dem Shawa vereinigt, der ebd. verschwindet.

Hamah, bereits mit. St. u. Hauptstadt des gleichnam. Sandschak in Syrien, Pascha lik Damask. in reizender Lage, SO. von Hamieh, vom Orontes durchflossen, viele Moscheen und Bazars, Seiden- und Wollweberei, ehemal. Bader, Wasserkunstwerke, Wasserleitungen, vielerlei Fabriken, bedeutender Handel. 45 000 Ew.

Hamamet, St. in Afrika, Tunis, am Mittelmeer; Olivenbau, Handel. 8000 Einw. [in der Nähe Ruinen.

Hamamlu, turk. Df. in Asien, Anadoli, nahe am See Abullionte;

Hamb, Lf. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern; 260 Ew.

Hambach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Julich; Schloß, Flachshandel, Papiermühle. 720 Einw. 2) Df. in Baiern, Pfalz, bei Neustadt; Weinbau; unweit das im Bauernkriege zerstörte von Kaiser Heinrich II. erbaute Schloß Kastanienburg. 2100 Ew. Hambacher Fest 1832. 3) Df. ebend., Unterfranken, bei Schweinfurt; Feld- und Obstbau. 308 Einw. 4) Df. in Hessen, Starkenburg, Landgr. Lorsch, 1050 E. 5) Df. in Oldenburg, Birkenfeld; Sauerbrunnen. 2 Mühlen. 200 Einw. [6° 8' n. Br.

Hambantotte, Hafenstadt in Ceylon, Südküste; Salzhandel.

Hambato, St. in Ecuador, Dep. Quito; in reizender Lage, 8780' hoch gelegen, 1797 durch ein Erdbeben zerstört, aber schön wieder aufgebaut. 11.000 Einw.

Hamberg, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, 490 Ew. 2) Lf. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Parsberg; 280 Ew.

Hamberge, **Amberge**, Kirchdf. in Holstein, Fürstenthum Lubeck, bei Lubeck an der Trave, 259 Einw.

Hambergen, Df. in Hannover, Bremen, A. Osterholz; 484 Ew.

Hambers, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne, 1907 Einw.

Hamble, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, bei Gavray, 3084 Ew.

Hamble, Kirchspl. in England, Grafsch. Southampton, SO. bei Southampton, an der Mündung des gleichnam. Flusses in die Bai von Southampton; 400 Einw.

Hambledon, 1) Kirchspl. in England, Grfsch. Southampton, SO. bei Winchester; 3000 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Buckingham, 1211 E. 3) Df. ebd., Grfsch. Hants; 2069 E. 4) Df. ebd., Grfsch. Surrey, 534 E.

Hambleton, 1) Df. in England, Grafsch. Rutland, 323 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. York, Westriding; 607 Ew.

Hamborn Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; Papiermühle. 760 Einw.

Hambrook, Wlr. in England, Grafsch. Gloucester; 607 Ew.

Hambrücken, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Bruchsal, 920 E.

Hambuch, Dr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, 349 Ew.

Hambühl, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Neustadt; 260 E.

Hamburen mit **Handarpe**, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Tecklenburg, 800 Einw.

Hamburg, 1) deutscher Freistaat an der unteren Elbe, begrenzt von Holstein und Hannover. Er hat zweierlei Gebiet, nämlich ihm allein angehöriges und mit Lübeck gemeinschaftliches. Ersteres besteht aus der Stadt, den beiden Vorstädten St. Georg und St. Pauli nebst einigen Elbinseln, einigen Enclaven im Holsteinischen und dem Amte Ritzebuttel, letzteres aus dem Städtchen Bergedorf, dem Dorfe Geesthacht und den Vierlanden. Die Größe wird zu 7 QM. angegeben, nämlich:

a) die Marsch mit Bill- und Ochsenwärder, der Elbinsel mit Moorburg und Krauel	2 QM.
b) die Geest mit den Geestlanden und Walddörfern	2½ "
c) Amt Ritzebuttel mit Neuwerk	1½ "
d) Antheil des gemeinschaftlichen Gebietes	1 "

Der Boden besteht aus Geest und Marsch, letztere am Fuße der Geest des Herzogthums Holstein. Die Oberfläche der Geestländereien ist wellenförmig, wohl bewassert, doch nur mittelfruchtbar, zum Theil völlige Haide, namentlich zu beiden Seiten der Alster und von Winterhude an, wo das Land sich mehr und mehr erhebt, bis es sich an die unfruchtbaren Landrucken der dänischen Halbinsel anschließt. Holzungen und Torfmoore sind unbedeutend. Die Marsch ist das Gebiet südwestl. u. östl. von Hamburg, nämlich die von der Elbe u. Bille gebildeten, nur zum Theil eingedeichten Inseln. Der Boden ist ganz flach, von unzähligen Gräben durchschnitten, außerordentlich fruchtbar und so schwer, daß beim Pflügen stets 4 bis 6 Pferde vorgespannt werden müssen. — Gewässer. a) Die Elbe berührt das hamburg. Gebiet zuerst bei dem Hamburger Krauel, geht beim Kirchwarder vorbei und kommt beim Ochsenwärder (dem sogenannten Haken) wieder zum hamburgischen Gebiet. Bei Moorwärder theilt sie sich in die Norder- und Süderelbe, welche sich beim Finkenwärder wieder vereinigen und die hamburgischen u. hannöverschen Inseln einschließen. In der Elbe ist die Meeresfluth und Ebbe bis Ham-

burg hinauf bemerkbar. Die Fluth dauert dort 4 St. 18 M., die Ebbe 8 St. 6 M., bei Kuxhaven hat die Fluth längere Dauer als die Ebbe. Von der Mündg. der Elbe bei der rothen Tonne braucht die Fluth bis Hamburg 5 Stunden, die Ebbe dagegen $6\frac{3}{4}$ Stunden; d. h. ist bei der rothen Tonne um 12 Uhr Mittags Hochwasser, so tritt dasselbe in Hamburg erst um 5 Uhr ein. Der gewöhnliche Unterschied des Wasserstandes beträgt in Hamburg $6\frac{2}{3}$ Fuß. Zur Sicherheit der Schifffahrt wird das Fahrwasser durch Tonnen bezeichnet. b) Die Dove-Elbe, als Arm der Elbe zu betrachten, ist für kleine Fahrzeuge schiffbar, nicht breit, sehr fischreich, betritt das Hamburger Gebiet bei der Kuxlaker Schleuse und trennt Reitbrook vom Billwärder. c) Die Gose-Elbe entnimmt in der Obe, nahe beim Hamburger Krauel im Kirchwärder, und vereinigt sich mit der vorigen an der südl. Grenze von Tatenberg. d) Die Gammer-Elbe trennt die Billwarder-Insel von dem Ausschlag und Tatenberg, fließt von der Dove-Elbe in die Norder-Elbe, wo sie durch ein Sihl abgedämmt ist. e) Die Landscheide, ein zum Theil gegrabener Wasserabzug für die niedrig gelegenen Landereien des Billwärder, nimmt die Wasser der meisten Gräben des Billwärders auf, ergießt sich nach einigem Abzug durch die Schleuse beim Tiefenstock in das Billbrack und trennt das Billwarder an der Bille von dem B. an der Elbe. f) Die Bille entspr in Lauenburg, geht nach Bergedorf, theilt sich in mehrere Arme und ergießt sich in die Dove- u. Norder-Elbe. g) Die Alster hat 2 Quellen, die sich bei Stegen vereinigen, kommt nach Hamburg nach einem Laufe von 31 Ml., auf dem sie manche Untiefen hat, bildet in Hamburg das schöne Alsterbassin und geht durch verschiedene Fleete (Kanäle) in die Elbe. Sie ist großentheils schiffbar. Minder wichtig sind: die Braake, Baumrönne, Wetterung, der Delft, Lehstrom, Sihlstrom, Lohgraben, Osterbach, die Landwehr. Die Deichbauten, welche in allen wasserreichen Gegenden von höchster Wichtigkeit sind, haben in dem kleinen Staate Hamburg eine verhältnißmäßig sehr große Ausdehnung. Nur allein die hohen Elb- und Seedeiche haben eine Länge von $13\frac{1}{2}$ Ml. — Klimatische Verhältnisse: Die mittlere Jahrestemperatur ist 7,1°, doch sind bedeutende Abweichungen hiervon nicht selten, nämlich 1829 betrug sie nur 5,43°, 1834 dagegen 8 80. Die Winter-Temperatur ist + 0,3, die Sommer-Temperatur + 14 07°. Der Frost hält nie lange an, aber die Elbe ist schon bis zu 119 Tagen zugefroren gewesen (1785), im Jahre 1832 nur 36 Tage. Im Allgemeinen ist die Witterung unbeständig und die Luft mit wässerigen Dünsten angefüllt, daher der Himmel selten völlig heiter und wolkenfrei. Gewitter sind häufig, besonders im Juni u. Juli, auch im Mai und August; Stürme ebenfalls nicht selten, am häufigsten im December, dann im Januar bis März. —

Einwohner:	Stadt:	115,866
"	Vorstadt St. Georg.	18,731
"	" St. Pauli	16,137
"	Landgebiet:	39,300
		188,034.

Oberste Behörden. Der Senat besteht aus 4 Bürgermeistern und 24 Senatoren mit entscheidender, und aus 4 Syndicis mit berathender Stimme. Die Syndici haben den Vorsitz in einzelnen Departements, führen die äußeren Angelegenheiten und der jüngste derselben hat zugleich die Anklagen gegen peinliche Verbrecher anzustellen. Mit dem Senat theilen die bürgerlichen Collegien die höchste Staatsgewalt. Es bestehen deren drei, nämlich das Collegium der Oberalten (15 Mitglieder), das der Sechziger und das der Einhundertachtziger. Diese Collegien sind die Repräsentanten der Bürgerschaft, Recursbehörden gegen Handlungen des Senates, und vorberathende Behörden. Andere Behörden Kammerei, Commerz-, Schifffahrts- u. Hafen-, Bauderutation, Bürgermiliz- u Militär-Commission, Consistorium. Höchstes Gericht das Oberappellationsgericht der 4 Freistädte zu Lübeck. Staatseinnahme (1850) 8,034,920, Ausgabe 7,686,956, Staatsschuld 32,821,000 Mc. Bco., ohne die Feuer-Kassen-Staatsanleihe von fast gleichem Betrag. Budget für 1853: Einnahme veranschlagt auf 7,989,350, Ausgabe auf 8,002,280 Marc Banco. Das Militär scheidet sich in Bürger- und in Linienmilitär. Ersteres gilt als Ehrenrecht der Bürger und wird hochgehalten. Zum deutschen Bunde stellt die Stadt ein Contingent von 1298 Mann und die Stadt hat im Bundescollegium mit den übrigen freien Städten die 17. Stimme, im Pleno 1 Stimme. Anfang 1851 befand die Rhederei aus 319 Schiffen mit 32,690 C Last., Tragfähigkeit (à 6000 Pfd.), darunter 9 See-Dampfschiffe von 1160 Pferdekraft. Angekommen sind 1850 4094, ausgelaufen 4114 Schiffe, angekommen 1851: 4169 Seeschiffe von 685,860 L. Wappen: Silberne Mauer mit 3 silbernen Thürmen und einem offenen Thore im rothen Felde, gehalten von 2 Löwen, oben befindet sich ein Helm mit einem Wulste und 6 Fahnen inmitten dreier Pfauenfedern. Das Visir ist gegittert; unten im Ausschnitt steht: Signetum Civitatis Hamburgensis. Das Wappen steht auch in der rothen Flagge. Kokarde und Feldzeichen: rothes Kreuz im weißen Felde mit weißem Rand. 2) Eine der freien Städte und die bedeutendste Handelsstadt Deutschlands, rechts an der Elbe, 18 Meilen oberhalb deren Mündung, und am Einfluß der Alster und Bille, von der Flethe und Hafenmoore, Flußarmen der Elbe u. Alster, durchflossen, hat sie einen Außenhafen (1,337,000 QFuß groß bei 10 bis 20 F. Tiefe), einen Binnenhafen (1 130 000 QFuß groß), ein mit dem Außenhafen verbundenes Hafenbassin für kleine Seeschiffe (260 F. breit und 9 Fuß tief). Diese drei Hafen umfaßt der Niederhafen, der Oberhafen ist 200 bis 270 F. breit, und 5 bis 6 Fuß tief. Außerdem giebt es noch einen Dampfschiffshafen von 80,000 QFuß und mehrere Holzhafen. Die Lage der Stadt ist eine höchst anmuthige, namentlich gewährt das rechte Elbufer dem von der See Kommenden von dem Dorfe Blankenese aus mit seinen Höhen, Villen, palastartigen Landhäusern, terrassenförmigen Gartenanlagen einen reizenden Anblick, bis Altona und die Vorstadt mit ihren Packhäusern, Werften u. Magazinen das Bild ändern und auf den großartigen Anblick Hamburgs vorbereiten. Hiermit steht das linke Elbufer im schneidendsten Contraste. Weit und breit schweift hier der Blick in einer öden, nebelgrauen Ferne umher und es scheint dieses Ufer vor der imposanten rechten Seite verschämt zurückzutreten und verbleichend in die Erde zu sinken, wenigstens hat es das Ansehen, als ob einzelne winzige Fischerhütten, der Flecken Wilhelmsburg, das Städtchen Harburg aus oder hinter den baumlosen Wärdern und Dünen der Flußarme kaum hervorzutauchen wagten. Die Stadt besteht aus einer Alt- und Neustadt; aber durch den mehrtägigen Brand vom 5. bis 8. Mai 1842 wurde die Altstadt der Mittelpunkt des Handels und Verkehrs, mit öffentlichen Gebäuden (Börsenhalle, alte Börse, Rathhaus, neue Bankgebäude, altes Commercium, Gimbeckische Haus, Detentionshaus, Kur-, Zucht-, Werk- und Armenhaus), die Kirchen St. Petri (mit einem 416 F. hohen Thurm, 7 Glocken, davon die schwerste über 11,000 Pfd. schwer und ein Glockenspiel), St. Nicolai (mit einem 400 F. hohen Thurm, Glockenspiel und 5 Glocken, davon die schwerste an 10,000 Pfund schwer war), und St. Gertruden verheert. Mitten in dieser großen Feuerstatte blieb, wie zum Zeichen der Bedeutsamkeit Hamburgs, das neue Börsengebäude gerettet stehen, und unversehrt das hartbedrohte erst erbaute Johanneum (Gebäude mit der Stadtbibliothek, das Stadthaus, das neue Haus des Stadtpost-Amts. Im Jahre 1810 umfaßte die Stadt 8753 Häuser und 3612 Buden, die Vorstadt St. Georg 1518 Häuser und 333 Buden, die Vorstadt St. Pauli 1155 Häuser und 411 Buden; 1819: gegen 11 500 Häuser, davon in den Vorstädten St. Pauli und Georg 2700. Die Altstadt ist in vier Kirchspiele: das Petri-Kirchspiel (das älteste), Nicolai-Kirchspiel, Katharinen-Kirchspiel, und Jacobi-Kirchspiel getheilt; das Michaelis-Kirchspiel, das größte, umfaßt die Neustadt. Die Vorstadt hat ihre besondern Kirchen. Unter den Plätzen und Straßen zeichnen sich aus: der Adolphsplatz mit der neuen Börse, der Gänse-, der Zeughaus-, der große Neu-, der Scharn-, der Schweine-, der Pferdemarkt u. der Michaeliskirchhof, die neue Wall-, die Admiralitätsstraße, der Jungfernstieg. Das Pflaster ist vortrefflich, die freilich schmalen Trottoirs zum Theil asphaltirt. Zur Beleuchtung derselben wird seit 1844 Gas verwendet. Erwähnung verdienen ferner die herrlichen Todtenhaine (Gottesacker, Friedhöfe), namentlich der Nicolai-Gottesacker mit der Begräbnißstatte des verstorbenen Burgermeisters Schroder, der reformirte mit der Grabkapelle der Familie des russ. Gesandten Struve, und der St. Katharinen-Begräbnißplatz mit dem Grabmale des verstorbenen Senators Jantsch. In der Bauart zeigt die Stadt seit dem großen Brande zwei wesentlich verschiedene, eigenthümliche und bestimmt abgeschlossene Charaktere. Die ältere südliche Hälfte am Hafen hat ein niederländisches, die neue nördliche ein italienisches Ansehen. Dort stehen die Häuser mit hohen, oft sonderbar verzierten Giebeln dunkler und ergraut in engen, krummen, ewig feuchten Gassen, hier schimmern hellere Paläste mit flachen Dächern; dort herrscht das Geschäft und die Betriebsamkeit der See- und Handelswelt, hier geschäftiger Müßiggang, dort drängen sich Matrosen, Bootsleute, Krahnzieher, hier modische Herren und Damen. Gebäude: die Petrikirche, ein herrlicher Bau, zu welchem am 7. Mai 1844 und die Nicolaikirche, zu welcher am 24. Sept 1846 der Grundstein gelegt wurde; die Katharinenkirche mit hohem Thurme, vortrefflicher Orgel, schöner Kanzel und guten Gemälden, die Michaeliskirche mit 436' hohem Thurme ist ein schöner Bau mit besonders vortrefflichen Portalen, einem Gemälde von Tischbein und guter Orgel; die Börse mit einem in der Mitte gelegenen 28,000 QFuß großen Raume, der von oben durch Fenster erhellt und rundum von hohen Bogengängen umgeben ist, ferner mit großem Saale, Lesezimmern, Commerzbibliothek, Versammlungszimmern, Comptoiren rc.; das neue Postgebäude mit Telegraphenthurm, das Stadthaus auf dem Neuen Wall, das neue Schulgebäude mit dem Saal des naturhistorischen Museums, das allgemeine Krankenhaus, in den schönsten architektonischen Verhältnissen errichtet, mit mehr als 1000 Betten, das Waisenhaus, jetzt als Rathhaus benutzt, eine der schönsten Zierden Hamburgs, der Bazar, ein bedeckter Gang mit einem Octagon hinter der Hauptfagade am Jungfernstieg und einer 200' langen Glasbedeckung über dem Gange, und einem Ausgange nach der Königsstraße. Der ganze Raum enthält 34 schöne Laden, im Erdgeschoß 213 Räume, in den Stockwerken 231 Zimmer, 52 Kammern, 36 Küchen u. 41 Treppen. Die Zahl der für Bildung, Handel, Verkehr und bürgerliches Leben wichtigen, nützlichen und nothwendigen Institute in Hamburg ist groß. Unterrichtsanstalten: das akademische Gymnasium mit 6 Professoren, Stadtbibliothek, botanischem Garten, Sternwarte rc., das neue Gymnasium, das Johanneum, seit 1837 getrennt in die Gelehrten- und die Realschule, zwei Unterrichts-Anstalten für Schulgebulten (Privatinstitute von zwei Vereinen), Volksschulen, acht Frei- und Armenschulen, sieben Sonntagsschulen, einige Warteschulen; Lehranstalt für Baukunst, desgl. für mechanische Gewerbe, praktische Handlungs-Akademie (die erste, von Busch gegründet; dem auch 1802 ein Denkmal errichtet ist), Navigationsschule, pharmaceut Lehranstalt, anatomisch-chirurg. Lehranstalt, verschiedene Turnanstalten, ein öffentl. Fechtboden, Stadtbibliothek von 160 000 Bdn., 3000 Handschriften, Incunabeln, eine Münz- und Naturaliensammlung, Kommerzbibliothek, Bibliothek der patriotischen Gesellschaft, Bibliothek der St. Katharinen-Kirche, Bibliothek des Gesundheitsrathes, Militar-Bibliothek, Bibliothek d-s ärztl. Vereins. Museen. Godings Museum für Kunst und Natur, in welchem 2 Sale sind, deren einer Kunstarbeiten, der andere die schönsten Sehenswürdigkeiten aus allen drei Naturreichen enthält; das hamburgische naturhistorische Museum, erst 1844 eröffnet, aber schon reichlich ausgestattet, namentlich in Conchylien und Vogeln. Wohlthätigkeits-Anstalten sind: das Waisenhaus, Gasthaus, Hospital zum heil. Geist, Armenhaus der Seefahrer, Hospital St.-Hiob, St.-Georgs-Hospital, Convent, St.-Johannis-Kloster, St.-Marien-Magdalenen-Kloster, der hessische-Wittwenhof, Magdalenen-Stift, Anstalt für sittlich verwahrloste Kinder, Lazarus Gumrel-Stift (für Israeliten), Arbeitsanstalt, die beiden Institute für männliche und weibliche Kranke, Entbindungsanstalt der Armenanstalt, allgemeines Krankenhaus in der Vorstadt St. Georg, Taubstummen-Anstalt, zwei Blinden-Anstalten, ein israelitisches Waisen-Institut u. a. Gemeinnützige Gesellschaften sind die patriotische Gesellschaft, Verein für Hamburgische Geschichte, naturwissenschaftl. Verein, Vorschuß-Vereine, niederländische Armen-Kasse, Hamburg-Altonaische Bibelgesellschaft, der Verein Hamburger Rheder zur Abstellung von Mißbräuchen in Bezug auf Rhederei; der Assecuranzklub, der Burgerverein zur Wahrung seiner Interessen dem Staate und den Grundbesitzern (die ebenfalls einen Verein bilden) gegenüber; der Verein für Kriegspflichtige zur Erleichterung der Anschaffung von Stellvertretern, Mäßigkeits-, Anti-Thierquäler- u. a.; vortreffliche Badeanstalten von Donner, Johns, ferner Mineral-, Dampf- u. a. Bäder. Theater das Stadttheater, innerlich höchst elegant und freundlich, das Thaliatheater, welches mit Rücksicht auf das Stadttheater nur Lust-

spiele und Vaudevilles aufführt, ebenfalls schön, Tivoli- u. a. Theater, ferner dienen zur Erholung und zum Vergnügen: der Apollosaal, zu Concerten, Maskeraden und Bällen benutzt, die Tonhalle, einer der schönsten Neubauten auf den großen Bleichen, die Harmonie, die Erholung, die Unionen, der Elysium, die Alsterhalle; viele öffentliche Tanzsäle, von denen wir nur den von Peter Ahrens erwähnen. Herrliche Promenaden auf den abgetragenen Wällen, deren vorzügl. Punkt die hochgelegene Gibhebe (der sogen. Stintfang) ist. Der Ab- u. Zugang von Fremden (jährl. an 75,000) hat die Entstehung großartiger und vortrefflich eingerichteter Hotels, die vorzüglich um das Alster-Bassin herum liegen, zur Folge. Wir nennen hier nur Hotel de l'Europe, Hotel Belvedere, Hotel St. Petersburg, Alster-Hotel, Streits-Hotel, alte St. London, Hotel de Russie, Hotel zur Sonne. Das erste von ihnen hat außer den Speise- und sonstigen Sälen und Zimmern 180 Wohnzimmer in 4 Stockwerken. An Kaffee-, Speise-, Weinhäusern und Conditoreien bestehen so viele, daß man in einem Jahre bei täglich einem Besuche noch lange nicht herum ist. Für den inneren Verkehr sorgen Omnibus und Droschken. In Bezug auf Gewerbthätigkeit nimmt Hamburg unter den Städten Deutschlands eine hohe Stelle ein, obwohl der Handel bei Weitem vorwiegt. Wichtig sind die Zuckerraffinerien, Fischbeinreißereien, Fleischsalzereien, Cichorienfabriken, Beschlägereien, Fournierschneidereien, Spazierstock-, Maschinenfabriken, Branntweinbrennereien, Wachsbleichen, Farbehölzmühlen, Metalldrahthammer-Mühlen, die Tabak- und Cigarrenfabriken, Sammt- und Seidenwebereien, Möbelfabriken, Buchdruckereien und Buchhandlungen, Kurzwaaren, Leim- u. Seifensiedereien, Gold- u. Silberwaaren, Stahlfedern, die Wagenfabriken, Kattundruckereien ꝛc., Schiffswerften. Der bedeutendste Erwerbszweig Hamburgs ist sein Handel, durch den es sich zu einem Hauptstapelplatz im Weltmarkt erhoben hat. Hamburg unterhält einen direkten Verkehr mit fast allen Gegenden der Erde, seine Flagge weht auf allen Meeren u. in vielen Ländern würde ohne dessen Vermittelung der Name Deutschland und dessen Industrie unbekannt bleiben, so daß in Wahrheit gesagt werden kann, Hamburg ist der größte Handelsplatz auf dem europäischen Festlande. Sein Handel geht mit England, Frankreich, Belgien, Holland, Spanien, Portugal, den Ländern des Mittelmeers, Amerika in allen seinen Theilen, Westafrika, Ostindien mit seinen Inseln, und den europäischen nordischen Staaten. Die Hauptbandelsgeschäfte sind: Einfuhr ausländischer Handelsartikel auf eigene Rechnung, Ein- u. Ausfuhr inländischer Naturprodukte u. Industrieartikel (Manufactur- u. Colonialwaaren, Wolle, Getreide, Eisen, Wein, Tabak ꝛc.), Commissions-, Speditions-, Bank-, Wechselgeschäfte, Assecuranzgeschäfte, Fonds- und Wechselhandel, Detailhandel. 1847 und 1849 betrug die resp. Einfuhr 153 und 147, die Ausfuhr 150 und 135 Mill. Thlr., 1850 Einfuhr 177, Ausfuhr 111 Mill. Thlr., 1851 war der Werth der Gesammtausfuhr 338,163,370 Mark Banco, gegen 1849 um 68,730,340 u. gegen 1850 um 21,338,120 Mark Banco gestiegen. Seedampfschifflinien nach London, Hull, Leith, New-York, Christiansand-Bergen, Amsterdam, Rotterdam, Havre, Helgoland, Stade ꝛc. Eisenbahnverbindung mit Berlin, Hannover, Kiel, Rendsburg ꝛc. Auch die Auswanderer-Beförderung ist im Steigen; 1846: 4926, 1849: 5489, 1851: 14,706 (und gegen 5000 über Liverpool). Der Usо der Briefe aus Deutschland ist 14 Tage nach Sicht, aus England, Frankreich und Holland 1 Monat nach Dato des Briefes; aus Italien, Spanien, Portugal, Triest, Fiume 2 Monate nach Dato des Briefes. Bei Usowechseln rechnet man den Acceptationstag mit zur Verfallzeit, bei Sichtwechseln aber wird der Tag nach der Annahme für den ersten gezählt. Mit dem Verfalltage, auch Sonn- u. Festtage mit gerechnet, hat man hier 12 Respecttage. Im gesellschaftlichen Leben Hamburg's herrscht, obwohl es eine rein bürgerliche Stadt ist, ohne Hof, ohne Adel, ohne Militärchargen, doch eine strenge Sonderung der verschiedenen Stände, nach Vermögen und Stellung. Am schärfsten entwickelt sich das großstädtische Wesen der Hamburgischen Gesellschaft in ihrer höheren Abgeschlossenheit bei Bällen oder Privat-Maskenzügen, wobei der potenzirte Luxus aller Länder, aller Zonen entfaltet wird. Den höheren Ständen ist eine gewisse Ausländerei eigen, wonach nur englisches u. französisches Wesen, Kunst, Literatur u. Politik Beachtung finden, während deutsche Interessen, wenigstens vor 1848, kaum eines flüchtigen Blickes werth gehalten wurden. Auch ein, theils dem kaufmännischen, theils dem jurist. Fache angehöriges Gasthaus für Deutsche giebt es. Das häusliche Leben der höheren u. mittleren Klassen ist geregelt, anständig, selbst streng, doch herrschen im Ganzen höchst freie Sitten u. der Vergnügungssucht öffnen sich täglich tausend Pforten in den Bal de Dons, Volkskellern, Kaufhausballen, Unions ꝛc. Von einer soliden, sittlich-gemüthlichen, und unbefangen gemischten Volksbelustigung kann nirgends die Rede sein und es giebt in Hamburg nicht einen einzigen Tanzsalon, in welchem sich anständige Bürgersleute, Söhne und Töchter des Sonntags vergnügen könnten, denn alle diese Lokale sind durch den Pestbauch der privilegirten Freude vergiftet. Das Prostitutionswesen spricht jedem Anstands- und Sittlichkeitsgefühl Hohn. Nirgends in Deutschland pochen die Dirnen so in Glanz und Freiheit auf das Recht ihres Privilegiums und nirgends sieht man dieses Recht in so weiter Ausdehnung gebrauchen oder mißbrauchen. Ein in keiner deutschen Stadt wieder zu findendes Schauspiel ist eine Promenade an später Abendstunde durch die berühmte Schwiegerstraße. Die Zahl der eingeschriebenen Mädchen, welche der Polizei Abgaben entrichten, beträgt allein 6000. — Die Stadt hat mit den Vorstädten über 150,000 Einw. (s. oben), davon 10,000 Juden sind. 53° 33′ 5″ n. Br., 27° 38′ 9″ ö. L. — 3) Df. in Ungarn, Com. Saros; 730 Ew. 4) Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvania, nördl. von Reading, 800 Ew. 5) Ort in New-York, Grafsch. Erie, am Erie-See; 1820: 2034, 1840: 3727 Ew. 6) Ort in South-Carolina, Distr. Edgefield, l. am Savannah. 7) St. im Un.-St. Michigan, Gfsch. Livingston; 602 Einw. 8) Stdtsch. in Illinois, Gfsch. Calhoun; 214 Einw.

Hamburger-Hallig, s. Hallig.

Hamdan, fruchtbarer Bezirk im gebirgigen Theil von Yemen in Arabien; Wein. Das Land steht unter einem eigenen Scheikh; Hauptort Medem mit Schloß und Kastell.

Hamden, 1) Ort im nordam. Un.-St. Connecticut, Grafsch. New-Haven; 1820: 1687, 1850: 1960 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch. Delaware; 1470 Einw.

Hamel, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai, bei Arleux; 300 E.

Hamelin, Cap an der Westk. von Neu-Holland, Endeavours-Land; 34° 14′ s. Br., 115° 30′ ö. L.

Hameln, 1) St. in Hannover, Calenberg, am Einfluß der Hamel in die Weser, Hauptort der Weser, ehem. Stiftskirche, Burger-, Industrieschule, Hospitäler, Bibliothek, Stockhaus, Brauerei, Brennerei, Gewehrfabrikation, Tabak-, Cement- und Lederfabriken, Elfenbeindrechslerei, Woll-, Baumwoll- und Seidenwebereien, Papierfabriken, Schiffahrt, Lachsfang, Steinkohlengruben, Handel. 6400 Ew. 52° 6′ 27″ n. Br., 27° 1′ 19″ östl. L. 2) Hohen-H., Df. ebend., Hildesheim, A. Peine, 1030 Einw.

Hamelspringe, Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenau; 218 E.

Hamelwörden, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bützfleth, 210 Einw.

Hamer, Dr. in Ungarn, Com. Eisenburg; 230 Ew.

Hamera, Ort in Fezzan, NO. von Murzuk, an der Karavanenstraße nach Aegypten. [O. vom Lagos

Hamerin, Hamrum, Hügelkette im turk. Asien, SO. von Bagdad.

Hameringham, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 200 Ew.

Hamersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Wohnen. 1030 Einw.

Hamfelde, Df. in Holstein, A. Trittau, bei Oldesloe, 220 Ew.

Hami, ehemal. Königreich in der Mongolei, heutige Prov. Tschan-Si in China; Kameel-, Pferde-, Rindvieh- und Schafzucht. Gleichn. Hauptstadt, von Hara-Ussu, Handel. 42° 53′ 20″ n. Br., 93° 19′ 30″ ö. L.

Hamid, Hptst. des türk. Sdsch. Hamid-Ili, in Asien, Anatolien, das sehr gebirgig ist und nur schmale Thäler hat, aber viel Früchte und vorzüglichen Wein erzeugt. Die Stadt hat schöne Gärten.

Hamig, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; Eisen-, Galmei- und Bleibergwerk. 184 Einw.

Hamilpas, Vulkan in Guatemala, WNW. von Soconusco.

Hamilton, 1) St. in Schottland, Grafsch. Lanark, am Einfluß des Avon in den Clyde, Palast des H. Hamilton mit Gemäldegallerie, Baumwollspinnerei, Musselinweberei. 9600 Einw. 2) Grafsch. in Illinois; 1840: 3945, 1850: 6361 E. Hptort: Mac-Leansborough. 3) Grfsch. in New-York, 1820: 1251, 1840: 1321, 1840: 1907, 1850: 2188 Ew. 4) Ort ebd., Gfsch. Madison, am Chenango, 1820: 2220, 1840: 2344 E. 5) Grfsch. in Ohio, bewässert durch den Ohio und die beiden Miami; 1820: 31,764, 1830: 52,321, 1840: 80,143, 1850: 136,878 E. Hauptort: Cincinnati. 6) Hauptort der Grafsch. Butler ebend. 1840: 1409 Ew. 7) Ort ebd., Grafsch. Warren, 1820: 1068 Einw. 8) Gfsch. in Tennessee; 1830: 2276, 1840: 8175, 1850: 10,073 E. Gleichn. Hauptort. 9) Ort in Massachusetts, Grafsch. Essex, 1840: 818 E. 10) Hptort der Grfsch. Harris in Georgia. 11) Gfsch. in Indiana, 1840: 9855, 1850: 12,686 E. Hptort: Noblesville. 12) Gfsch. in Middle-Florida, 1840: 1464, 1850: 2511 E. Hptort: Micoltown. 13) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Adams; 1840: 1069 Einw. 14) Hamilton-Ban, Ort ebd.; 1840: 1460 Einw.

Haminiog, Stdtsch. in Wales, Grafsch. Cardigan; 886 Einw.

Hamlingdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle; 200 E.

Hamm, 1) Hamburg gehöriges Kirchdorf mit Markt, NO. bei Hamburg; Missionsverein, viele Landhäuser, Gemüsebau und -handel. 1539 Einw. 53° 33′ 22″ n. Br., 27° 41′ 2″ ö. L. 2) Kr. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Arnsberg; 8,25 QMeilen, 44,301 Ew.; meist eben, gute Bewässerung, Reichthum an Feld- und Gartengewächsen, Viehzucht, Salz- und Steinkohlengewinnung. 3) Befestigte St. ebd., am Zusammenfl. der Ahse u. Lippe; Oberlandesger., Hüttenamt, Gymnasium, ökonomische Gesellschaft, Leinenbleichen, Gerberei. 1831: 5372, 1849: 6005 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; Hüttenamt, Rohstahlhütte, Pulverfabrik. 450 Ew. 5) Bauersch. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 627 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Dusseldorf; 1568 Einw. 7) Df. ebend., Kr. Duisburg; 363 Einw. 8) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms; 1200 E. 9) Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Luxemburg; 320 Einw. [320 Einw.

Hamma, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen;

Hammah, Df. in Hannover, Stade, A. Himmelpforten; 2[illegible] Ew.

el Hammah-de-Gabes, St. in Tunis, W. bei Gabes; heiße Mineralquellen und Bäder.

Hammam, 1) Nebenfluß des Rummel in Algerien, S. von Constantine. 2) Fl. ebd., Prov. Oran; vereinigt sich mit dem Habrah und Sig, woraus die Makta entsteht, die in den Meerbusen von Arzew mündet. Er entsteht am Gebirge (Djebel) Fertul, das auch den Sig und Hammam scheidet.

Hammam-Aida, turk. Df. in Asien, Anatolien, W. bei Yerma, berühmte warme Mineralquellen.

Hammam-Berda, heiße Quellen in Algerien, SW. von Bona.

Hammam el Elma, franz. Ort in Algier, Prov. Titteri.

Hammam-el-Faraoun, St. in Arabien, am Golf von Suez.

Hammamet, St. mit Hafen an der Ostküste von Tunis, in der gleichnam. Bucht, 8000 Einw. 36° 23′ 37″ n. Br., 28° 17′ 23″ ö. L.

Hammam-Lef, St. in Tunis, SO. von Tunis; Bäder.

Hammam-Meskutin, Ort in Algier, O. von Constantine, mit vielen siedenden Quellen, die vereinigt von einem 30 Fuß hohen Felsen herabstürzen.

Hammam-Sidi-Ben-Hanefiah, Ort in Algerien, SW. bei Mascara; in schöner Gegend, mit heißen Quellen. Es ist ein heiliger Ort der Eingebornen, den kein Fremder betreten darf.

el Hammar, Quelle und Karavanenstation auf der Straße aus Fezzan nach Burnu, S. vom Paß el-Wahr.

Hammarland, Pastorat (2,05 QM.) und Kchspl. (1,15 QM.) in Rußland, Finnland, Abo-Läu, Vogtei Aland.

Hammarön, schwed. Insel im Wenern-See.

Hamme, 1) Fl. in Belgien, Ostflandern, an der Durme, bei Termonde; Schiffbau, Seilerei, Flachshandel. 8300 Einw. 2) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; Mühle. 420 Einw. 3) Fl. in Hannover, Stade; geht zur Wumme und ist mit der Oste durch einen Kanal verbunden.

Hammelbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim; 818 Einw.

Hammelburg, 1) Landger. in Baiern, Unterfranken; 3 QM., 11,900 Ew. 2) St. ebd., rechts an der Saale, schönes Schloß, Irrenanstalt, lebhafter Gewerbebetrieb, Leb-, Walk-, Schneide- und Mahlmühlen, Leinen- und Wollenweberei, Wein- und Obstbau, Viehzucht, Kalk- und Sandsteinbruch. Dabei das alte Schloß **Saaleck** mit berühmtem Weinbau, Kloster-Altstadt, Marienkapelle Steinthal, Bergschlexruine Amalienburg. 2730 Einw.

Hammelev, Kirchdf. in Schleswig, W. bei Hadersleben.

Hammelspring, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 376 Ew. [284 Ew.

Hammelstall, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde;

Hammelwarden, Kirchdf. in Oldenburg, bei Ovelgönne, an der Weser, 484 Einw. 53° 18' 27" n. Br., 26° 9' 3" ö. L.

Hammelwarder-Außendeich, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, A. Brake, 220 Einw. [700 Einw.

Hamme-Mille, Df. in Belgien, Prov. Südbrabant, bei Grez;

Hammenstedt, Df. in Hannover, Göttingen, bei Northeim; 530 Einw.

Hammer, 1) Hof in Norwegen, Stift Aggerhuus, A. Hedemarken; ehemals blühende Stadt mit schönem Dom und Bischofsitz, die 1561 von den Schweden zerstört wurde. 2) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Schopfheim, Hammerwerk. 40 Einw. 3) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Traunstein; Eisenwerke. 96 Einw. 4) Df. ebd., Mittelfranken, Ldgr. Nürnberg; 200 Ew. 5) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau; Schloß, Mühle, Säge. 260 Einw. 6) Df. ebd., Rgbz. u. Bzhpt. Böhm.-Leipa; Schloß, Hammer, Papiermühle. 220 Einw. 7) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; Mühlen, Oelpresse, Sägen, starker Flachsbau, Leinweberei. 521 Ew. 8) Df. ebend., Bzhpt. Unter-Kralowitz; Hammerwerk. 60 Einw. 9) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; Wasser- und Sägemühle. 180 Ew. 10) Df. ebd., Kr. Militsch; Schloß, Mühle, Walke. 184 Ew. 11) Df. ebd., Kr. Wohlau; Schloß, Mühle. 196 Einw. 12) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Mühle. 250 Einw. 13) Df. ebend., Kr. Sagan, Eisenhammer. 140 Einw. 14) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Rattibor, Mühle, Säge, 4 Frischfeuer und eine Zainhütte. 320 Einw. 15) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Stampf- und Schneidemühle. 202 Ew. 16) Df. ebd., Kr. Sternberg, Glashütte. 93 Ew. 17) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 574 Ew.

Hammer (Alt-), 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, bei Proskau, 200 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Pleß; Frischfeuer. 192 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Mühlen. 490 Ew.

Hammer (Alten-), Wlr. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Neustadt, Eisenhammer, Zainhammer, Hochofen, Glaspolirwerk, Mahl- und Schneidemühle. 95 Einw. [200 Einw.

Hammer (auf dem), Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg;

Hammer (Czarnikauer-), Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, 772 Einw.

Hammer (Deutsch-), Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Eisen- und Kupferhammer, Mühlen. 1053 Ew.

Hammer (Groß-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, 200 u. 220 Einw.

Hammer (Katholisch-), Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Trebnitz, Brettmühle. 570 Einw.

Hammer (Neu-), 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 506 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Glogau, 300 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Görlitz, Sägemühle. 857 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Rothenburg; Oel- und Sägemühle, Ziegelei. 160 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Oppeln; Mahl- und Sägemühle. 211 Einw. [hammer, Mühle. 70 E.

Hammer (Neuen-), Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein, Eisen-

Hammer (Nieder-), Df. in Preußen, Liegnitz, Kr. Grünberg; Mühle. 306 Ew. [nitz: Schloß. 800 Ew.

Hammer (Polnisch-), Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Liebe-

Hammer (Rybniker-), großes Hüttenwerk in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, in der Nähe noch das Eisgruber, Gottartowitzer und Nieborowitzer Hüttenwerk.

Hammerau, Wlr. und Eisenhammerwerk in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Laufen. Hier wird das in Neukirchen gegrabene und zu Rohrbach geschmolzene Roheisen zu Stangeneisen und Streckwaaren verarbeitet und Absatz gefunden (jährl. ohngefähr für 32 500 Fl.). 84 Ew.

Hammerbach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach; 203 Ew. [200 Ew.

Hammerbroek, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern,

Hammerbrücke (Roßbrücke), Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Plauen, 670 Einw.

Hammerdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau, Eisenhammer 460 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Görkau, Bzhpt. Reichenau, 208 Einw. 3) Df. ebend., Bzhpt. Semil, 1060 Einw. [hammer. 250 Ew.

Hammereisenbach, Wlr. in Baden, Seekreis, A. Neustadt, 2 Eisen-

Hammerfest, St. mit Hafen auf der Westk. der Insel Quaroe, an der Westküste von Norwegen, Finmarkens-Amt, die nördlichste Stadt Europas wo die Sonne 2 Monate über dem Horizonte steht, Fischfang, Handelsplatz. Hier ist der Grenzpunkt, wo die Birke wächst. 400 Einw. 70° 40' 8" n. Br., 41° 25' 16" ö. L.

Hammergrund, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Policzka; 200 Einw. [209 Einw.

Hammergut, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde;

Hammerhof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tepel; Schloß, Mühle, Hütte irdener Flaschen. 230 Ew.

Hammerhütte, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 217 Einw.

Hammerkeuchen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 214 Einw.

Hammermollen, Df. in Dänemark, Insel und Stift Seeland, unfern Kopenhagen, bedeut. Baumwollenmanufaktur und Feuerwaffen-Anfertigung. 1000 Einw.

Hammern, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, 290 E.

Hammer-Obermittweida, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Schwarzenberg; Hammerwerk. 200 Einw.

Hammerören, Kirchspl. in der Tiefe einer Bucht auf einer Halbinsel an der Westküste von Norwegen, Nordlands-Amt, Saltens-Fogderie; 1529 Einw.

Hammerowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen, 650 Ew.

Hammerschrot, Wlr. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Eichenbach; Schl. u. Eisenhammer. 80 Einw.

Hammersmith, Df. in England, Gfsch. Middlesex, an der Themse, W. bei London; 13,400 Einw.

Hammerstadt, 1) **Hamry**, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz Bzhpt. Unter-Kralowitz; Schloß, Hammerwerk. 320 Einw. 2) Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar, 230 Einw.

Hammerstein, 1) **Czarne**, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, an der Zahne; Tuchweberei, Bienenzucht, Theerbrennerei; dabei Schloß u. Gut. 2082 E. 53° 40' 40" nördl. Br., 34° 37' östl. L. 2) **Nieder-, Ober-H.**, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 270, 150 Einw.

Hammer-Sulau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Schloß, Walke, Mühle. 210 Einw.

Hammertiefenbach, Tiefenbach, Pfrrdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Neuburg vor dem Walde, bei Waldmünchen; Schloß, Mühle, Hammerwerk. 830 Einw. [litsch, Mühle. 345 Ew.

Hammer Trachenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Mi-

Hammer-Tschechen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; Mühle, Bleiche. 441 Einw.

Hammer-Unterwiesenthal, s. **Unterwiesenthal**.

Hammerwick, Df. in England, Grafsch. Stafford; 239 Ew.

Hamminkeln, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 1270 Einw.

Hammond, 1) Cap der SWküste der Galapagos-Insel Narborough. 2) Kleine Inselgruppe im Austral-Ozean, Salomon-Archipel. 3) Cap der Westk. vom russ. Nordamerika; 59° 48' 30" n. Br., 144° 26' w. L. Grw. 4) Ort in New-York, Grafsch. St.-Lawrence; 1840: 1845 Einw.

Hammoor, Df. in Holstein, bei Oldesloe; 300 Ew.

Hamoa, s. **Schifferinseln**.

Hamoir, Df. in Belgien, Lüttich, an der Ourthe, bei Huy; 800 E. Geburtsort des Bildhauers Jean Delcour.

Hamois Hamais Df. in Belgien, Namur, bei Ciney, 750 Ew.

Hamont, Df. in Belgien, Limburg, Arr. Ruremonde, 1000 Ew.

Hamor, 1) Df. in Ungarn, Com. Zips; Eisenhämmer. 580 Ew. 2) Df. ebd., Com. Ungvar, 470 Einw. 3) Df. ebend., Com. Bars; 600 Ew. 4) 2 Dfr. ebd., Com. Borsod; 230 u. 740 Ew.

Hamy, Insel in Australien, NW. von Neu-Guinea.

Hampan, brit. Vorgeb. auf der Ostküste der Hebriden-Insel Lewis.

Hampden, 1) Ort im nordam. Un.-St. Maine, Gfsch. Penobscot, an der Mündg des Penobscot in den atlant. Ozean; 1820: 1443, 1840: 2663 Einw. 2) Grafsch. in Massachusetts; 1820: 28,021, 1830: 31,640, 1840: 37,366, 1850: 51,285 Ew. Hauptort: **Springfield**.

Hampfhirn, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 204 Einw.

Hampnett, 1) Df. in England, Grafsch. Gloucester; 206 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Sussex; 520 Einw.

Hampreston, Df. in England, Grafsch. Dorset; 1193 Ew.

Hampshire, 1) Gfsch. in Massachusetts, 1820: 26,487, 1830: 30,216, 1840: 30,897, 1850: 35 714 E. Hptort **Northampton**. 2) Gfsch. in Virginia, Western-Distr., Steinkohlen. 1820: 10,889, 1830: 11,279, 1840: 12 295, 1850: 13 952 E. Hptort: **Romney**. 3) Gfsch. in Unter-Canada, l. am St.-Lorenzstrom. 4) S. **Southampton**. 5) S. **New-Hampshire**.

Hampstead, 1) Df. in England, Grafsch. Middlesex, NNW. bei London, 10,600 Einw. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Rockingham, 1840: 890 Einw.

Hampsthwaite, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 2500 Einw.

Hampton 1) Df. u. Kirchspl. in England, Grafsch. Middlesex, an der Themse, W. bei Kingston. 1000 Einw. Hier ein gleichnamiger Palast. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Rockingham, am atlant. Ozean; 1820: 1098 1840: 1320 Ew. 3) Ort in Connecticut, Grafsch. Windham; 1820: 1313, 1840: 1166 Einw. 4) Hauptort der Grafsch. Elizabeth-City in Virginia, Eastern-Distr., mit einem Hafen an der Mdg. des James-River. 5) Ort in New-York, Gfsch. Washington; 1840: 972 Ew. 6) **Hampton-Falls**, Ort in New-Hampshire, Gfsch. Rockingham, 1840: 656 Einw. 7) **Cast H.**, Ort in New-York, Grafsch. Suffolk, 1840: 2076 Einw. 8) **Little H.**, Df. und Kirchspl. in England, Grafsch. Sussex, am Kanal, Hafen und Seebader. 1500 Einw. 9) **New H.**, Ort in New-Hampshire, Grfsch. Belknap, am Merrimack, 1840: 1809 Einw. 10) **North H.**, Ort ebend., Grafsch. Rockingham, 1840: 656 Einw. 11) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Bucks, 1840: 1694 Ew. 12) Ort ebd., Grafsch. Lebanon, 1840: 923 Ew. 13) Grafsch. ebd., Eastern-Distr., 1820: 31 765 1840: 39 267, 1840: 40 926 Einw. Hauptort: **Easton**. 14) **South-H.**, Ort in New-Hampshire, Grfsch. Belknap, 1840: 462 Einw. 15) Ort in New-York, Grafsch. Suffolk; 1810: 6205 Einw. 16) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Bucks, 1840: 1256 Ew. 17) Ort ebd., Grafsch. Somerset, 1840: 755 Ew.

Hamptonburg, Ort im nordam. Un.-St. New-York, Grafsch. Orange, 1840: 1379 Einw.

Hamptoncourt, Df. in England, Grafsch. Middlesex, königliches Schloß, Thiergarten. 4600 Einw.

Hamränge, Kirchspl. in Schweden, Lan Gefleborg, am bothnischen Meerbusen, Eisenwerk Armar.

Hamri, 1) Dr. in Ungarn, Com. Trentsin, 220 Ew. 2) Df. ebd., Com. Arva, 300 Einw. [A. Ansbach, 18½ QM.

Hamrum, 1) s. **Hamerin**. 2) Härred in Dänemark, Stift Ribe,

Hamsey, Df. in England, Grafsch. Sussex, 333 Ew.

Ham-sous-Varsberg, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Metz; 1220 Einw.

Hamstall-Ridware, Df. in England, Grafsch. Stafford; 391 Ew.

Hamsterley, Df. in England, Grafsch. Durham, 190 Ew.

Hamstrup, Df. in Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen; 283 Einw.

Ham-sur-Heure, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Charlerot; Oelmühlen, Gerberei, Eisenhämmer. 1530 Ew.

Ham-sur-Sambre, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Roffes; 600 Einw. [350 Ew.

Hamswehrum, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Greetsiehl;

Hamtramck, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Michigan, Grafsch. Maine, 1797 Einw.

Hamva, Df. in Ungarn, Com. Gömör; 1400 Ew.

Ham with Watch, Wlr in England, Grafsch Surrey, unfern London, 1 Meile Landinge 1931 Einw.

Hamworthy, Df. in England, Grafsch. Dorset; 351 Ew.

Hamza, Fort in Algier, 3 Lagereisen von Algier, an der Grenze von Algier, Constantine und Titteri, liegt in der Ebene el R., am Ufer Sammman, die von dem Stamme der Arbs bewohnt ist.

Han, 1) Bach in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Spalatro, am Cettina, Centumaz. 2) Hafen in Cochinchina, mundet in die Han- oder Turon-Bai, und bildet einen guten Hafen. 3) Fluß auf der Halbinsel Korea; durchfließt dieselbe von N. nach S., und mundet in den Kanal von Korea, bei Chung-Hai 4) **Grand-H**, Df in Belgien, Luxemburg, bei Turbur, Bleimine. 500 Ew 5) **Petit-H**, Wlr. ebd.; Bleimine.

Hanafna, Df. in Ungarn, Com. Ungvar, 299 Einw.

Hanamconda, St. in Hindustan, Nizam-Staat, Prov. Hayder-Abad.

Hanau, 1) Prov. von Kurhessen; umfaßt das Fürstenthum Hanau, den kurhess. Antheil am Fürstenthum Isenburg (die vier isenburgischen Gerichte, Meerholz, Langenselbold, Wächtersbach, Birstein), und einen Theil des Großherzogthums Fulda. Sie grenzt O. an Baiern, S. an Baiern und Hessen-Darmstadt und das Gebiet von Frankfurt, N. an Hessen-Darmstadt und Fulda, 27 5 QM., mit 121 782 Einw. in 10 Städten, 9 Flecken, und 149 Landgemeinden, die größtentheils evangelisch sind, und als Hauptverwerbszweige Ackerbau, Viehzucht, Wein-, Obst- und Bergbau, Holzhandel treiben, und mit Manufaktur und Industrie sich beschäftigen. Produkte sind: Getreide, Obst, Wein, Hanf, Flachs, Gemüse, Silber, Eisen, Kobalt, Blei, Arsenik, Salz, Holz. Der O. und N. der Prov. ist gebirgig durch den Spessart mit den kahlen Gipfeln der großen und kleinen Kaupe, und dem Spessart gegenüber im N durch die hohe Landstrecke des Vogelberges, geschieden durch die schmale Klust des Kinzigthales; der Süden ist größtentheils Sandboden, angenehm das Main- und Kinzig-Thal. Flüsse sind der Main, die Kinzig mit den Zuflussen, die fränkische Saale nebst deren Nebenflussen, die Nidda mit der Nidder. Die Provinz ist in die 3 Kreise Schlüchtern, Gelnhausen und Hanau getheilt. 2) Der gleichnam. Kreis ebend., umfaßt 8½ QM., mit 53.000 Ew. Das Landgericht gl. N. zählt 27,400 E. 3) Hauptst. der gleichnam. Prov. ebd.; besteht aus Alt- und Neu-Hanau und Vorstadt, ist schön und regelmäßig gebaut, hat schöne Straßen die sich meist rechtwinklig durchschneiden, schöne Plätze, z. B. Marktplatz mit Rathhaus, Paradeplatz und die sogenannte franz. Allee, kurfurstl. Schloß mit Garten, Hauptkirche mit schönem Thurme, Theater Sitz der Regierung, des Ober- und des Landgerichts, u. a. Behörden, Gymnasium, Seminar, Real- u. a. öffentliche Schulen, Zeichnenakademie, Handwerkerschule, Bibliothek. Die Industrie wurde am Ende des 16 Jahrh. durch geflüchtete Wallonen u. Niederländer hierher verpflanzt u. damals die Neustadt auf der Stelle des Dorfes Kinzdorf gegründet. Die Industrie schafft Bijouteriewaaren in Gold und Silber, worin die Stadt sowohl in Quantität als Qualität der Waaren den ersten Platz in Deutschland einnimmt, Porzellan, Teppiche, Hüte, Sohlleder, Messerwaaren, mathemat. und musikal. Instrumente, Handschuhe, Seiden-, Woll- und Baumwollzeuge, Tapeten, Spielkarten; Papier-, Gewürz-, Gyps-, Tabak-, Oel- und Walkmühle, Wollspinnerei, Borste, Bau. Der Handel ist erheblich. 1524 H. mit 15,263 Ew. 50° 8' 23" n. Br., 26° 34' 48" ö. L. Schlacht 1813, 30. Oktober.

Hanazo, Anazo, Fluß im östl Sabesch, gebildet durch den Zusammenfluß des Welk, Ancona, Sabalette; fließt von W. nach O.

Hanberg, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, unfern Johannisberg; 312 Einw.

Hanbury, 1) Df. in England, Grfsch. Stafford; 2183 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Worcester; 1069 Einw.

Han-Chan, St. in China, Prov. An-Hoei, am Tchuang-Kiang.

Hanches, Flck. in Frankreich, Dep. Eure und Loire, Arr. Chartres; 1400 Einw. [Wittingen; 600 Ew.

Hanckensbüttel, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Dienhagen, bei

Hancock, 1) Grafsch. in Georgia, 1820 12 734 1830 11 820, 1840: 9659, 1850: 11.780 E. Hptort: **Sparta**. 2) Gfsch. in Indiana; 1840: 7538, 1850: 9714 E. Hptort: **Greenfield**. 3) Gfsch. in Illinois, l. am Mississippi; 1840: 9946, 1850: 14.733 E. Hptort: **Carthage**. 4) Gfsch. in Maine; hügelig. 1830: 24,347, 1840: 28,646, 1850: 34.372 E. Hptort: **Ellsworth**. 5) Gfsch. in Ohio; 1830: 813, 1840: 9986, 1850: 17,149 E. Hptort: **Findlay**. 6) Gfsch. in Kentucky; 1810: 2581, 1850: 3853 E. Hptort: **Hawesville**. 7) Gfsch. in Mississippi; 1830: 1962, 1840: 3367, 1850: 3672 E. 8) Ort in Maine, am atlant. Ozean; 1840: 760 E. 9) Ort in New-Hampshire, Gfsch. Hillsborough; 1820: 1178, 1840: 1343 Einw. 10) Ort in Vermont, Grafsch. Addison, 1840 455 Einw. 11) Ort in Massachusetts, Grafsch. Berkshire; 1840: 922 Ew. 12) Ort in New-York, Grafsch. Delaware; 1840: 1026 Einw. 13) Grafsch. in Virginia (neu); 1850: 4609 Einw. 14) Grafsch. in Alabama (neu); 1842 Einw. 15) Gfsch. in Tennessee (neu); 1850: 5760 Einw.

Hancocks-Harbour, Hafen an der SWküste der Insel Quadra-Vancouver.

Hanczlikfalva, Df. in Ungarn, Com. Trentsin; 310 Einw.

Handa, kleine Insel an der Westküste der Grafsch. Sutherland in Schottland; bewohnt und weidereich.

Handab, St. in Nubien, am Nil, SO. von Dongola.

Handak, turk. St. in Asien, Anadoli, O. von Ismid.

Hand-An, Fluß in Schweden, Härad Jämtland; entspr. am Ostabhang des Kjölen-Gebirges, fließt gegen N. in den See Annsjön, und bildet einen 350 Fuß hohen Wasserfall.

Handarpe, 1) Df. in Hannover, Osnabruck, A. Gronenburg; 200 Einw. 2) Bauersch. ebd.; 246 Einw.

Handborough, Kirchspl. in England, Grafsch. Oxford, bei Witney, am Evenlode; merkwürdig wegen der großen Vielartigkeit der hier befindlichen Gesteine. 1020 Einw.

Handford, Flck. in England, Grafsch. Stafford; 793 Ew

Handforth, Stdtsch in England, Grafsch. Chester; 2193 Ew.

Handia, SWpalbinsel der canarischen Insel Fortaventura.

Handiry, 1) Df. in England, Grafsch. Chester; 396 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch Dorset, 1076 Einw.

Handlova Df in Ungarn, Com. Neutra; 2430 Ew.

Handorf, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen, an der Luhe, bei Lüneburg, 450 Ew 2) Df. ebd., Hildesheim, A. Peine; 360 Ew. 3) Df in Oldenburg, Vechta, A. Damme; 267 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Munster; 345 Einw.

Handrup, Bauersch. in Hannover, Lingen, A. Freeren, bei Lingen; 710 Einw

Handschuhsheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., Stadtamt Heidelberg, 2 Schlösser, Acker-, Wein- und Obstbau, besonders Kirschen, Kupferschmiede, 8 Mühlen; Schloßruine auf dem Heiligenberge. 2255 Einw.

Handsworth, 1) Kirchspl. in England, Grafsch. Stafford, bei Birmingham, 5000 Einw. 2) Kirchspl. ebd., Westriding der Grafsch. York bei Sheffield, 3000 Einw.

Handthal, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, bei Ober-Schwarzach, am Fuß des Stollberges und Geierstock, Holzhandel, Bettaschnederei. 167 Einw. [250 E.

Handwerk, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Herzogenaurach,

Handzaeme, Df. in Belgien, Westflandern, SW. bei Brügge, 2616 Einw. [Gundelsdorf, 329 Ew.

Handzell, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Landgr. Aichach, bei

Hanebo Ort in Schweden, Gefleborg, SW. von Soderhamm.

Haneckthal, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Horndorf, unfern Laa, 460 Einw.

Hanenengelberg, Berg im schweiz. Kant. Unterwalden, 8165'.

Hanerau, Ortschaft in Holstein, im gleichnam. Gut, Kirchspiel Hademarschen; mit Lerchenfeld und Wilhelmsthal 258 Ew. Apotheke. Die Industrieschule der ehemals hier bestehenden Fabriken ist 1822 zu einer Distriktschule eingerichtet.

Hangacs, Df. in Ungarn, Com. Borsod; 840 Ew

Hangá-Udd, Gangut, Cap der SWspitze des russ. Finland, Gouv. Tavastehus, N. am Eingang des Meerbusens von Finland; guter Hafen, Leuchtthurm, 59° 43' 58" n Br, 40° 37' 30" ö L.

Hangard, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Ottweiler, Ziegelei. 265 Einw.

Hangelar Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Steg, 336 Ew.

Hangenau, Df in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 207 E.

Hangendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Vzhrt. Tepel; 200 Einw.

Hangenmeilingen, Df. in Nassau, A. Hadamar; 245 Ew

Hangenstein, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem Kr. Olmütz; 470 Einw. [473 E.

Hangenweisheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Wörms;

Hangest, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier, 1350 Einw.

Hangkofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Straubing; 297 E.

Hangony, 2 Dfr in Ungarn, Com. Gömör; 900 und 600 Einw.

Hang-Tcheou-Fu, Hauptst. der gleichnam. Prov. in China, am Tsien-Tang-Kiang; sehr groß, reich und befestigt. 30° 20' 20" n. Br, 137° 47' 34" ö. L.

Hang-Tching-Hian, St. in der chines. Prov. Chen-Si, am Hoang-Ho; 35° 30' 30" n. Br., 129° 2' 33" ö. L.

Hangu, St. in Afghanistan, an der Grenze des Punjab, W. von Kohat; 1500 Einw.

Hangwelly, brit. St. und Fort auf der Insel Ceylon.

Hanham, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 1317 Ew.

Hanhofen, Df. in Baiern, Pfalz, bei Speier; 600 Ew.

Hanichen (Nieder- und Ober-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Vzhpt. Reichenberg; Wollspinnerei, Papiermühle. 610 u. 904 Ew.

Haningfield (Ost-, Süd- u. West-), 3 Dfr. in England, Grafsch. Essex; 449, 246 u. 521 Einw.

Haniowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, an der March; Schloß, 2 Mühlen. 270 Einw.

Haniska, 1) Flck. in Ungarn, Com. Abaujwar; 960 Ew. 2) Df. ebd., Com. Saros, 350 Einw

Hanka, St. in Turkestan, Khiwa

Hankenberg, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Iburg, bei Dissen; 334 Einw.

Hankerton, Df. in England, Grafsch. Wilts; 817 Ew.

Hankhausen, Df. in Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede; 400 Einw

Hankiang, s. **Han-Kiang**.

Hankin, chines. Stadt auf Korea.

Hankocz, Df. in Ungarn, Com. Zemplin, 500 Einw.

Hankofen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Speier, 520 Einw.

Hankova, Hankendorf, Df. in Ungarn, Com. Gömör, 330 Einw.

Hankovicza, Df. in Ungarn, Com. Bereg; 290 Ew.

Hankowce, Pfrrdf. in Oesterreich, Galizien, Rgbz. Lemberg, unf Przemisl.

Hankowice, Pfrrdf. in Oesterreich, Galizien, Rgbz. Stanislawow, unfern Kolomea.

Hanlar, turk. St. in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli.

Hanley, Flck. in England, Grafsch. Stafford, NO. bei Newcastle-under-Line, am Trent und Grand-Trunk-Kanal; Töpferei. 8600 Ew.

Hanley-Castle, Df. in England, Grafsch. Worcester; 1677 Ew

Hanmer, Df. in Wales, Grafsch. Flint; 2691 Ew.

Hanna, Nebenfluß der March, rechts, in Mähren; entspr. im Kreis Brunn, W. bei Proßnitz, fließt anfangs S., dann O., und mundet oberhalb Kremsier. Die Ebene gl. N. zwischen Olmütz und Proßnitz ist sehr fruchtbar.

Hannabad, St. in Turkestan, Khiwa.

Hannabah, Ort in Fezzan, SO. von Fuqqa.

Hannebach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 200 E.

Hanneck, 1) öde Stadt in Nubien, rechts am Nil, OSO. von Alt-Dongola. 2) **Hanneg, Hanneeh**, Ort ebend., links am Nil, bei dem

dritten Katarakte des Nils, N. von Marakah; 19° 41' 5" n. Br., 48° 17' 30" ö. L.

Hanneffe, Df. in Belgien, Prov. Luttich, bei Huy; 650 Ew.

Hannepel, Df. in Preußen, Rgbz. Duſſeldorf, Kr. Gleve, 630 Ew.

Hannesried, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Oberviechtach; 209 E.

Hanney, Df. in England, Gfſch. Berks, 1173 Einw.

Hannitah, Lan-Tchang, Mohang Lang, St. in An-Nam, Hptſt. des Landes Lao, am Mao-Kaung, 5000 H.

Hannibal, 1) Dorf im nordam. Un.-St. New-York, Grafſch. Oswego; 1190 Ew. 2) Dorf in Miſſouri, Gfſch. Marion; 600 Einw.

Hannibalville, Dorf im Un.-St. New-York, Grafſch. Oswego; 300 Einw.

Hannington, 1) Df. in England, Gfſch. Northampton; 210 Ew. 2) Df. ebd., Gfſch. Southampton, 261 Einw. 3) Df. ebd., Grafſch. Wilts, 133 Einw.

Hannonville, Df. in Frankreich, Dep. Meuſe, Arr. Verdun; 1050 Einw.

Hannover, 1) ein Königreich und der nordweſtl. ſte Theil von Deutſchland, das zwiſchen der Mündung der Elbe und Weſtwolder-Aa an die Nordſee ſtößt, und in den Mündungen der Elbe, der Oſte Weſer und Ems das wichtigſte Gebiet für Deutſchlands überſeeiſchen Verkehr durch die offene Nordſee beſitzt. Es iſt kein geſchloſſenes Ganze, ſondern im S. durch dazwiſchen liegendes braunſchweigiſches Gebiet in mehrere Theile getrennt. Gegen NO. bildet die Elbe die Grenze gegen Holſtein, Hamburg und Mecklenburg, bis auf einen Theil, der zwiſchen Bergedorf und Lauenburg jenſeit der Elbe bis zur Reckwitz ſich erſtreckt, gegen O. gegen Preußen Braunſchweig. Das ſüdlichſte Gebiet, welches die beiden Fürſtenthümer Göttingen und Grubenhagen mit der Grafſchaft Hohenſtein umfaßt, iſt von O. nach W. durch braunſchweigiſches Gebiet von dem Hauptlande getrennt. Dieſer Theil grenzt an Preußen und Kurheſſen, ſo wie die Grafſch. Hohenſtein im SO durch Braunſchweig abgeſondert liegt, ſo auch SW. das Fürſtenthum Calenberg an der Weſer in zwei Enclaven, die is in Braunſchweig, theils zwiſchen Braunſchweig, Preußiſch-Weſtphalen, Lippe-Detmold und Waldeck. Uebrigens grenzt Hannover im S. auch an Schaumburg-Lippe. Von N. nach S. bildet das Großherzogthum Oldenburg einen tiefen Einſchnitt. Im W. grenzt es an das Königreich der Niederlande 31° 17' 27"—53° 30' 58" n. Br. 698 65 QM. = 14 584,813 Calenberger Morgen, 1821: 222 101 H. u. 1,134,126 E., 1836: 252 714 H. u. 1,688,285 E. in 70 St., 108 Fl., 960 grienern u. 4920 Kötnern Dfn. u. Weilern, 926 Vorwerken u. Höfen. Im J. 1812 wurde die Bevölkerung auf 1,763 000 berechnet, 1848: 1,759 027 E. in 253 940 Häuſern. Die Zählung vom 3. December 1852 ergab 1,819 253 Seelen. Das Land dacht ſich von dem norddeutſchen Gebirge des Harzes und den damit verzweigten Gebirgs- u. Höhenzügen (Oſterwald, Solling, Deiſter, Weſerberge ꝛc.) nordwärts zu der großen Tiefebene ab, die an der Nord- und Oſtſee bis tief nach Außen hinein ſich erſtreckt. Der höchſte Gipfel des Landes, der Renneberg, nahe am Harz, 3167 F. ü. d. Meer. Das Hochland, etwa $\frac{1}{7}$ des ganzen Staats-Areals und ungefähr $\frac{2}{3}$ des Harzgebirges umfaſſend, iſt am dichteſten bevölkert, wenn auch weniger fruchtbar als die Marſchen des Tieflandes. Letztere bilden die Thäler des Hochlandes ergiebige Landſtriche. Der größte und unfruchtbarſte Theil iſt die Lüneburger Haide, waſſerarmer Sandboden, mit Haide bedeckt, worin ſich nur die Haideſchnucken nähren, und die große Menge der Bienenſchwärme ihre Nahrung finden. Von beſonderer Bedeutung für Hannover ſind die Moore, welche anfänglich den Bewohnern als eine beſchränkende Laſt erſcheinen mochten, gegenwärtig aber wegen ihres Reichthums an Torf die Stelle der Wälder und Bergwerke erſetzen und eine Quelle des Wohlſtandes bilden. Gewäſſer: Elbe, welche 34 Meil. weit die Grenze bildet, und von deren Stromgebiet etwa 166 QM. zu Hannover gehören, mit der Jeetze, Mündg. bei Hitzacker, Ilmenau, Mündung bei Hoyte, Seeve, Mündung bei Harburg, Oſte, Mdg. bei Cranz, Schwinge, Mdg. bei Brunshauſen und Oſte, Mündung bei Neuhaus; die Weſer, von deren 870 QM. großem Stromgebiete 360 QM. auf Hannover kommen, mit der Aller (Leine, Ocker), Wümme, Wörpe und Hunte, Ems, deren Flußgebiet von 244 QM. etwa zur Hälfte dem Staate angehört und die 20 Meil. weit im Staate ſchiffbar iſt, mit der Aa, Haase und Leda, die Lechta. Unter den Meerbuſen iſt der Dollart am wichtigſten. Wenig Seen: Steinhuder Meer, 1 Meil. lang, $\frac{1}{2}$ Meil. breit; Dümmerſee, $\frac{3}{4}$ Meil lang, $\frac{1}{4}$ Meil breit, Seeburger See, $\frac{3}{4}$ Meil. lang, $\frac{1}{4}$ Meil. breit, 32' tief. Kanäle: Treckfahrts- oder Aurich-Kanal, von Aurich nach Emden in den Dollart führend, der Bremiſche Kanal, die Hamme mit der Schwinge und dieſe mit der Oſte, alſo Weſer mit Elbe verbindend ꝛc. Das Klima iſt weder warm noch beſtändig, gleichwohl, die hohen Gebirge ausgenommen, mild, geſund und dem Pflanzenwuchſe nicht ungünſtig. Die mittlere Temperatur iſt + 7°,44, des Winters + 0°,80, des Sommers 14°,48; höchſte Wärme + 28°, höchſte Kälte — 27°. Zu dem kälteſten Orte im Staate gehört Klausthal, 1758' hoch im Harze gelegen, das nur eine Temperatur von 4°,88 aufzuweiſen hat und nicht voll um $\frac{1}{2}$° R. wärmer iſt, als Stockholm. Die durchſchnittliche Regenmenge iſt 20 — 30 Zoll. Gewitter ſind häufig. Im Allgemeinen iſt das Land ziemlich geſund, nur an den Küſten herrſcht zuweilen das Strandfieber. Wegen der heftigen Seeſtürme kommen in den Küſtenſtrichen keine Wälder auf. Die Naturbeſchaffenheit des Landes beſtimmt die Produkte: Ackerbau iſt nur in den fruchtbaren Gegenden ergiebig, und die Vieh-, Pferde- u. Schweinezucht vorzüglich nur in den Marſchlandern, Oſt-Friesland, in den weidereichen Harzgegenden, und in Weſtphalen bedeutend, dagegen unbedeutend in den unfruchtbaren Diſtrikten Lüneburg, Hoya, Diepholz ꝛc., wo dieſen Mangel Ziegen und Gänſe einigermaßen erſetzen. Bedeutend iſt der Flachsbau in Grubenhagen, Calenberg, Göttingen, Hildesheim, Lüneburg (bei Uelzen) und in den Marſchen. Obſt wird vorzugsweiſe im alten Lande u. in dem Lande Kehdingen gepflegt. Holz geben die Gebirge, edle und andere Metalle der Harz. Außer dem Bergbau und Hüttenbetrieb (auf Silber, Kupfer, Eiſen und Glas) im Harz ſind die Papierfabrikation (52 Papiermühlen), Gerberei nebſt Garn- und Leinenfabrikation, die durch beſondere Linnenleggen befördert wird, wichtige Erwerbszweige, obgleich im großen Ganzen die Induſtrie noch nicht auf hoher Stufe ſteht und bei Weitem mehr liefern könnte. Wichtig ſind noch die Gewebfabrikation, worin H. die meiſten Werkſtätten des Auslandes übertrifft, die Holzwaaren, die Baumwollenmanufactur, die Branntweinbrennerei, Oelfabrikation, der Schiffbau und was dazu gehört. Im Jahre 1830 war der Werth der ausgeführten Leinwand 816 017 Thlr., 1838: 1 856 238 Thlr. Zur Ausfuhr kommen außerdem Vieh, Butter (aus Oſt-Friesland, jährlich an 20 000 Ctr. nebſt 40 000 Ctr. Käſe), Schinken (aus Weſtphalen) und Honig. Bei der glücklichen Lage Hannovers an der Nordſee und mit den großen deutſchen Flüſſen könnte die Schifffahrt und das Seeweſen bei Weitem umfangreicher ſein, wenn die eigene Induſtrie mehr Nahrung dafür zu ſchaffen oder wenn ſie nur die deutſchen Binnenländer thätiger zu ſein vermocht hätten; — die Spaltung der deutſchen Handels- und Zollſyſteme hinderte das. In dieſer Beziehung geht Hannover durch den Anſchluß an den Zollverein (1. Januar 1854) einer bedeutenden Entwickelung entgegen. — Zur Verwaltung ſind die Provinzen in Landdroſteien getheilt. Die Landdroſtei Hannover umfaßt das Fürſtenthum Calenberg, die Grafſch. Hoya und Grafſch. Diepholz (102,535 QM.; 1821: 274,336, 1836: 323,979, 1848: 339,229 Ew.); Landdroſtei Hildesheim: das gleichn. Fürſtenthum, das Fürſtenthum Göttingen, Fürſtenthum Grubenhagen, Grafſch. Hohenſtein, (81,389 QM., 1821: 298,339, 1836: 357,173, 1848: 360,293 Einw.), Landdroſtei Lüneburg: das gleichn. Fürſtenthum (204,446 QM.; 1821: 263,890, 1836: 306,806, 1848: 326,427 Ew.); Landdroſtei Stade: das Herzogthum Bremen u. Herzogthum Verden, Land Hadeln (123,106 QM.; 1821: 207,212, 1836: 245 530, 1848: 265 808 Ew.), Landdroſtei Osnabrück: das gleichn. Fürſtenthum, Kreis Meppen, Kr. Emsbühren, Niedere Grafſch. Lingen, Grafſch. Bentheim (113,729 QM.; 1821: 223,101, 1836: 266,271, 1848: 257,862 Ew.); Landdroſtei Aurich: das Fürſtenthum Oſt-Friesland (54 476 QM.; 1821: 140,318, 1836: 157,431, 1848: 174,353 E.); Bergbauptmannſchaft Clausthal: den Harzdiſtrikt (11,524 QM.; 1821: 25 910, 1836: 29 095, 1848: 34 874 Ew.). Von der Bevölkerung waren 1848: 1,443,979 Evangeliſche, 89,084 Reformirte, 214,961 Katholiken, 524 Mennoniten, 20 Herrnhuter, 11,179 Juden, 1852: 1,494,033 Lutheraner, 95,220 Reformirte, 217,367 Katholiken, 1071 verſchiedenen chriſtlichen Secten Angehörige und 11,562 Juden. Im Allgemeinen iſt die Bevölkerung nicht dicht, am dünnſten in den Bezirken Lingen und Meppen. Aber gerade dieſe Gegenden zeichnen ſich durch einen ausgezeichnet ſchönen Menſchenſchlag aus, in welchem Frauen und Männer ſich durch Größe und Ebenmaß des Körperbaues hervorthun. Die Marſchbewohner ſind weniger ſchön, aber ſehr kräftig und wohlgenährt. Der Hannoverſche Landmann iſt im Allgemeinen gebildeter, feiner in Sitten, als die Holſteiner und Mecklenburger, ja er iſt ſelbſt einem verderblichen Hange zum Luxus theilweiſe ergeben. Zwiſchen dem Marſch- und dem Geeſtbauer findet ein nicht unerheblicher Unterſchied ſtatt. Erſterer iſt gebildeter, hat einen bedeutenden Grad natürlichen Verſtandes, kümmert ſich mehr um die Staatsangelegenheiten, hält an ſeinen Freiheiten feſt, iſt gaſtfrei, ſtill, rauſchenden Vergnügen abhold, trinkt aber gern ſtarke Getränke und hat einen Hang zum Hazardſpiel, der nicht ſelten den Wohlſtand untergräbt; der Geeſtbauer iſt beweglicher, vergnügungsſüchtiger, dem Spiele und dem ſtarken Getränke mehr abhold, gewandt, mit der Gattin, minder genirt und zuvorkommend. Herrſchende Sprache unter dem Landvolke iſt das Plattdeutſch. Für die Bildung ſorgen die Univerſität zu Göttingen, ſo wie die 17 Gymnaſien zu Hannover, Göttingen, Celle, Ilfeld, Stade, Lüneburg, Hildesheim ꝛc., 13 Progymnaſien, eine Ritterakademie zu Lüneburg, die Polytechniſchule, die Berg- und Forſtſchule zu Clausthal, die 5 Schullehrerſeminarien, 21 Realſchulen, 6 Hebammenſchulen, Taubſtummen- u. a. Unterrichtsanſtalten. In der Lüneburger Heide giebt es noch ſogenannte Wandelſchulen. Die Staatseinnahmen betragen nach dem Budget von 1852: 7,702,232 Thlr., und die Staatsausgaben 8,143,446 Thlr.; die Staatsſchuld nebſt den Dominialſchulden im Jahr 1840: 18,295,274 Thlr., 1852 aber incl. der Eiſenbahnſchulden 32,073 593 Thlr., welche eine Verzinſung von 1 072 787 Thalern erfordert. Das Budget von 1850 — 1851 gab eine Einnahme von 7,535,854 Thlr., eine Ausgabe von 7,704,793 Thlr. und eine Schuld von 30,368,813 Thlr. Die Kriegsmacht beſteht aus 21,206 Mann, davon ſtellt Hannover 13 034 Mann zum deutſchen Bundesheer. Die Verfaſſung iſt eine in männlicher Linie erbliche Monarchie, durch Volksrepräſentation beſchränkt. Das Wappen: Schild geſpalten mit einer unten eingepfropften Spitze u. einem Herzſchilde. Im vorderſten Felde 2 goldene Leoparden in Roth (alt. braunſchweig. Linie), im hinteren ein blauer Löwe, in goldenem mit rothen Herzen beſtreutem Felde (alt-lüneb. Linie), in der Spitze unten das weiße Roß in Roth, jetzt als Geſammtwappen des Staates angeſehen; im rothen Herzſchild die Kaiſerkrone wegen des ehem. Reichserzſchatzmeiſteramts. Flagge: die engliſche rothe Flagge, nur befindet ſich in der Mitte des kleinen Feldes links oben das weiße Roß. Landesfarbe weiß u. gelb, Cocarde ſchwarz u. gelb mit weißer Einfaſſung. — 2) Im Bez. der Landdroſtei Hannover liegen 3 St., 13 königl. Aemter und 9 Gerichte. 3) Hptſt. des gleichnam. Königreichs und Reſidenz des Königs, an der Leine; unter den Plätzen iſt nur der Waterlooplatz und unter den 60 (wohlgepflaſterten und mit Trottoirs verſehenen) Straßen nur die Friedrichs-, Adolphs- und Georgsſtraße ſchön. Auf dem Waterlooplatze das Denkmal Leibnitz's und das 157' hohe, beſteigbare Waterloo-Monument. Schloß mit Kirche (Reliquienſchatz Heinrich des Löwen), königliches Schloß, die Marktkirche, das Opernhaus, die Marſtalle, das Palais der Stände und einige andere, königliche- und Raths-Bibliothek und Archiv, Gymnaſium, Prediger- und Schullehrer-Seminar, höhere Bürgerſchule, Thierarzneiſchule, Entbindungsanſtalt, Handelsſchule, höhere Gewerbſchule, Veterinärakademie, chirurgiſche Schule, Muſeum; Maſchinenfabrik, Eiſengießerei, Fabr. für Tabak, Cichorie, Tapeten, Gold- und Silberwaaren, Farben, Siegellack, Oblaten, Chokolade, Wachstuch, Thonwaaren, Zucker, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Maſchinenſpinnerei, und -weberei, Buchhandel und Buchdruck, Handel mit Wolle, Leder und andern Produkten. Im nahen Herrenhauſen und Montbrillant königliche Luſtſchlöſſer und große Gartenanlagen. Geburtsort der Königin Louiſe von Preußen, Herſchel's, Iffland's, der beiden Schlegel und Ramberg's. Schöne Promenaden auf der Stelle der ehemaligen Feſtungswerke. Eiſenbahnverbindung mit Köln, Bremen, Emden, Harburg, Braunſchweig u. ſ. w. 43,500 Einw. 52° 22' 25" n. Br., 27° 24' ö. L. 4) ſ. Hanover.

Hannsdorf. 1) **Neu- u. Nieder-**, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr Glatz, Schloß, 3 Mühlen Ziegelei. 1200 Ew. 2) **Ober-**, Df. ebd., 4 Wasser-, 1 Oelmühle. 1690 Ew 3) Df. ebd., Rgbz Warmbrunn, Kr. Rothenburg, 350 Ew. 4) s. **Hanussowice.**

Hannsfelde, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kreis Saatzig; 431 Einw. [Rgbz. Liegnitz, 278 Einw.

Hannshagen, Df in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau, 278 Einw.

Hannswalde. 1) Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kreis Heiligenbeil; 320 Einw. 2) **(Groß- u. Klein-)**, 2 Dfr. ebd., Kr Mohrungen; zus. 327 Ew 3) Df ebd., Kr. Wehlau; 200 Ew.

Hannut Flck. in Belgien, Prov Lüttich Arr Huy; Schloß. 1950 E.

Hano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg Brescia, bedeutende Pfarrkirche.

Hanover 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire Gfsch Grafton am Connecticut, 1820: 2222, 1840: 2613 E. 2) Ort in Massachusetts, Gfsch. Plymouth; 1840: 1488 Einw. 3) Ort in New-York, Gfsch Chautauque, 1820 2217, 1840: 3998 E. 4) Gfsch. in Virginia, Eastern-Distr., 1830. 16 253, 1840. 14,968, 1850 15,172 E Gleichnam Hptort (Court-House) 5) Ort in Ohio, Gfsch. Columbiana; 1820: 1486 Einw. 6) Ort in New-Jersey, Gfsch. Morris, 1840: 3308 Ew. 7) Ort ebend., Gfsch. Burlington; 1820: 2642, 1840: 3045 Einw 8) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Dauphin; 1840. 2772 Ew. 9) Ort ebend., Gfsch. Lebanon, 1840. 1341 Einw 10) Ort ebend, Gfsch Northampton, 1840. 382 Einw. 11) Ort (Borough) ebend., Gfsch. York, 1820. 930, 1840 1070 Einw. 12) Ort ebend., Gfsch. Washington, 1840 2002 Ew 13) Ort ebend, Gfsch. Beaver; 1820: 1147, 1840: 1662 Einw. 14) Ort ebend., Gfsch Luzerne, 1840: 1938 Einw. 15) **New-Hanover**, Grafschaft in North-Carolina; stößt SO. an den atlant. Ozean, 1820. 19 866, 1830: 10 759, 1840: 13,312 Ew. Hauptort: Wilmington. 16) **New-H**, Ort in Pennsylvania, Gfsch Montgomery, 1820: 1320 1840 1419 E. 17) **New-H**, südlichster Küstenlandstrich der den Engländern gehörenden Westk. von Nord-Amerika, vom 30° bis 34° n. Br. Die Küste ist sehr zerrissen und buchtenreich. Die Bew. sind Wakasbé-Indianer. 18) Die nördlichste Insel im Archipel von Neu-Britannien, W. von New-Irland, u. davon durch die Byron's-Straße geschieden. 19) **Upper-H.**, Ort in Pennsylvania, Gfsch. Montgomery; 1820: 1273, 1840: 1467 Ew.

Hanoverton. St. in Ohio, Gfsch. Columbiana; 100 Einw.

Hanowoy, hohes Granitgeb. in Asien, Behringsinsel.

Hanret. Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Hur; 600 Ew.

Hanrorup, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, 210 Einw.

Hansag, ein 8 QM. großer Werder oder Sumpf in Ungarn, zwischen der Wieselburger und Oedenburger Gespsch., durch die Wasser des Neusiedler-Sees gebildet. Es giebt darin einige offene Seen, darunter der größte und tiefste der Königssee. Derselbe ist schon an seinen Ufern 8—12' tief, in der Mitte ist er aber noch nicht gemessen worden, weil man ihn wegen der fortwährenden heftigen Bewegung seiner Wasser mit den dortigen kleinen Kahnen nicht zu befahren wagt. Sie sind reich an den schmackhaftesten Fischen und an Federwild aller Art, deren Jagd man jedoch nur im Winter betreibt, weil die nicht gefrorenen Wasser fast unzugänglich sind; auch an Fischottern, Amphibien und Mücken, welche sehr lästig sind. Bemerkenswerth ist die hier wachsende Giftpflanze Konvwurzel und der Wasserschierling, der nicht selten Baumeshöhe erreicht. Außer der Fischerei und Jagd ist der Hansag wichtig durch das Schilf, das Heu und die Waldungen. In dem Gebiete des Hansag findet man selbst kleine Hügel, in die man Keller graben und auf welche man Gebäude setzen könnte. Da, wo der Hansag mit dem Neusiedler-See zusammenhängt, ist er am schmalsten, und an dieser Stelle ist ein 10,400 Schritt langer Damm mit 23 Brücken erbaut, über welchen die Fahrstraße von Esterhazy bis Pamhagen führt. Die fürstliche Familie Esterhazy hat viel zur Verkleinerung des Morastes gethan. In denselben mündet die Ikva, Ribnitz und kleine Raab; den Abfluß bildet die Rabnitz, die sich bei Raab in die Donau ergießt.

Hansbeke, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, bei Gent; 2600 E.

Hannsdorf. 1) **Groß-**, Hamburg gehöriges Df., NO. bei Hamburg; 261 Ew. 2) **Klein-**, Df. in Holstein, Amt Trems büttel, SW bei Oldesloe; 153 Ew. 3) **(Ober- und Nieder-)** 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; bedeut. Eisenbahnstation zwischen Berlin u. Breslau und Zweigbahn nach Glogau. 4) 2 Flck. in Ungarn, Com. Saros; 2 Schlösser, 2 Sauerbrunnen.

Hanseberg, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 390 Einw.

Hansee, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Prov. Delhi, WNW. von Delhi; Fort.

Hansel, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, 200 Ew.

Hanselaer, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Kleve; 200 E.

Hanselbeck, Flck. in Ungarn, Stuhlweißenburger Gespsch., an der Donau, SW. von Ofen; beträchtl. Weinbau. 2300 Ew.

Hansenried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neuenburg vorm Walde; 210 Einw.

Hansestädte werden jetzt noch die 3 freien deutschen Städte **Hamburg, Lübeck, Bremen** genannt, weil dieselben der im Mittelalter bindenden Hansa norddeutscher Handelsstädte angehörten und noch selbstständig sind.

Hansfelde. 1) Df. in Holstein, Amt Reinsfeld; 208 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; Ziegelei. 256 Ew.

Hansbagen. 1) **(Langen-)** Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 230 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Greifswald; 640 Ew.

Hansinelle. Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Walcourt; Eisengießerei. 570 Einw.

Hansinne. Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Walcourt; Nägelfabrik. 500 Einw.

Hanslope, Df. in England, Gfsch. Buckingham; sehr alte Kirche. 1533 Einw.

Hanson, Ort in Massachusetts, Gfsch. Plymouth; 1840: 1040 Ew.

Hansoot, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bombay, Prov. Gudserat, am Golf von Cambay, SW. bei Barotsche; 5000 Ew.

Hansted, Kirchspl. in Dänemark, Jutland, Stift Aarhuus, N. von Horsens.

Hanstedt, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Zeven; 212 Ew.

Hanstein, merkwürdige Ruine in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstatt.

Hanstühn, Honsune. Kchdf. in Holstein, SO. bei Lutjenburg, 222 j. 54° 15' 36" n. Br., 29° 23' 9" ö. L.

Han-sur Lesse. Df. in Belgien, Prov. Namur, SW. bei Rochefort, an der Lesse, die hier durch eine Tropfsteinhöhle (Trou-de-Han) u. tritt zum Vorschein kommt. 350 Ew.

Hanta. Df in Ungarn, Com. Veszprim, 700 Ew.

Hantam. Bezirk in Afrika, Capland, ist wasserarm und mit spärlichen Pretuliten, aber bewohnt von thätigen Menschen. Der Berg gl. N. ist so hoch, daß er 3 Monate mit Schnee bedeckt ist

Hantgur, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Madras, Nord-Serkars, NW bei Mandrum.

Hanthaz, Df. in Ungarn, Com Gienarad; 620 Ew.

Hant-hu-fu, St. in China, Prov. Schen-Si, am Han-Kiang bedeut Handel.

Hanto. Gfsch. in Neu-Schottland, gebirg g, aber gut bewässert und fruchtbar [Krekelbeke, 2000 E.

Hantsaeme, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr Brügge, am

Han-Tscheou St. in China, Corea Prov. Yeang-Hai.

Han-Tscheu-Fu, Hangtschaufu, St. in China, Hptst. der Prov. Tsche-Kiang, auf der Mitg. des Imperiang und am Ende des großen Kaiserkanals. Schon Marco Polo schildert die Stadt als erhaben über die anderen Städte der Welt in Rücksicht der Größe und Schönheit derselben, als der vielen Ergötzlichkeiten und gegenwärtig vergleichen die Chinesen den Aufenthalt in der Stadt mit dem im Paradiese. Die Straßen sind gut gepflastert und zum Andenken ausgezeichneter Personen mit unzähligen Ehrentafeln geschmückt. Reisende behaupten, daß die Kaufläden und Waarenhäuser rücksichtlich ihrer Größe und der in ihnen vorhandenen Gütervorräthe mit den besten in London wetteifern können. In seiner Bevölkerung, seinem Luxus, Reichthum und Umfang rivalisirt H. mit Sutscheou; in Hinsicht der Wortrefflichkeit seiner Manufacturen und der Schönheit seiner Lage scheint es den Vorzug zu haben. Die Straßen sind übrigens enge, meist nur von einstöckigen Häusern eingefaßt, aber alle mit Boutiken, Magazinen u. prachtvollen Kaufläden versehen. Die Zahl der öffentlichen Gebäude, Pagoden, Triumphbogen, Türmen ꝛc. ist groß. Vor Allem ist die St. wichtig durch ihre Seidenmanufactur. Die Umgegend ist reizend, namentlich am See Sihu (s. d.). 1 Million E.

Han-Tschong, St. in China, Prov. Schen-Si, am Han Kiang, in gebirgiger Waldgegend; 32° 36' n. Br. 125° 18' ö. L.

Hanum. Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 214 E.

Hanusek, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lenk, Hochofen, Zainhütte, Pottaschsiederei. 260 Einw.

Hanusfalva Flck. in Ungarn, Saroser Gespsch., W. bei Eperies; Sauerbrunnen 1800 Ew

Hanussowice, Hannsdorf. Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Olmütz, Bzhpt. Schönberg; Mühle. 600 Einw.

Hanvec, Flck. in Frankreich, Dep. Finistère Arr. Brest; 2372 Ew.

Hanvinh, St. in Hinterindien, Reich Annam, Prov Tonkin, 20,000 Einw

Hanvoille. Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; bedeut. Sergefabr., Hanvoilles genannt. 1350 Ew.

Hanwell. 1) Df. in England, Gfsch. Middlesex; herrlicher Eisenbahn-Viadukt, artesischer Brunnen. 1470 Ew. 2) Df. ebend., Gfsch. Oxford, 299 Ew.

Hanwood. Df. in England, Gfsch. Salop, 200 Ew.

Hanworth. 1) Df. in England, Gfsch. Middlesex, 751 E. 2) Df. ebd., Gfsch. Norfolk; 293 Ew.

Hany Df. in Ungarn, Com. Szalad; 800 Ew.

Han-Yang-Fu, St. in China, Prov. Hou-kiang, am Einfluß des Han-Kiang in den Yangtse-kiang, von Seen und Sümpfen umgeben, aber ansehnlich, bedeutender Handel. 30° 31' n. Br. 131° 52' ö. L.

Han-Yang Tsing. St. in Corea, Hptst. des Staates u. der Prov. Kiung Ki, 37° 40' n. Br., 114° 50' ö. L.

Hanyeh, Thal in Arabien, Nedsched, in den Towaik-Bergen, das von W. nur durch das Dorf el Ghelke zugänglich und fruchtbar ist.

Hanzebeck. Flck. in Ungarn, Com Stuhlweißenburg, an der Donau; Kastell, Ackerbau, Weingarten, remische Ueberreste einer Straße. 1260 Einw.

St.-Haon, 1) -le-Châtel, St. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; Weinbau 830 Ew. 2) **St.-H.-le-Vieux**, Df. ebd.; Granitsteinbruch 1050 Ew.

Haond, St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Le-Puy; 1113 E.

Haotan, St. in China, Mandschurei, Ghirin-Ula.

Hao Tscheou, St. in China, Prov. An-Hoei; 33° 37' 50" n. Br., 133° 33' 47" ö. L.

Haounytat, Beduinen-Volk auf der Grenze von Nieder- und Mittel-Aegypten.

Haou-Chan. Insel an der Südküste von China, SW. von Macao.

el-Haoueh. Quellen im östl. Aegypten, WSW. bei Kosseir.

Hapaee, Hapai, Inselgruppe im Austral-Ozean, Tonga- oder Freundschafts-Archipel, von Korallenriffen umgeben, u. trotz des Wassermangels fruchtbar und stark bevölkert. Sie umfaßt die vier größeren Inseln **Hoanna, Doua, Lafagoo** (19° 51' s. Br., 174° 27' ö. L. Grw.), **Hulaira** und viele kleine.

Hapajärwi, Kchspl. in Rußland, Finnland, Uleaborgs-Län, Wegin Salo.

Haparanda, St. in Schweden, Norbotten, am bothnischen Meerbusen, W von Torneå: Hafen Handel

Hapijärwi, Kchspl. in Rußland, Finnland, Nyland-Län, Vogtei Oestra-Nyseburg.

Hapomirum, Ort am Vorgebirge gl. N. in Brasilien, Prov. Espiritu-Santo, nahe der Südgrenze.

Happenbach, Wlr. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim; 300 Einw. [337 Ew.

Happerschloß, Happerschoß, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg;

Happerswil Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Weinfelden, mit Buch zus. 331 Einw.

Happertshausen, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim; 360 Einw.

Happing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Rosenheim; 235 Ew.

Happingen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt St.-Blasien; 210 Einw.

Happisburg, Haisbro, Df. in England, Gfsch. Norfolk, an der Nordsee; zwei Leuchtthurme. 631 Einw. 52° 49' nördl. Br., 1° 32' östl. L. von Grw.

Happurg, Pfrf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg Hersbruck, bei Alten-Streitbach, Steinbruch, 2 Mühlen. 790 Ew

Hays, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Nimwegen, 640 Einw.

Hapsal, Habsal, St. in Rußland, Gouv. Estland, auf einer kleinen Halbinsel an einer kleinen Bucht, Hafen, Handel mit Getreide, Flachs, Wachs, Wachholderbeeren, Salz, Wein u. a.; Seebad. 1460 Ew. 58° 53' 45" n. Br., 41° 18' ö. L.

Hapton, 1) Df. in England, Gfsch. Norfolk; 203 Ew. 2) Stdtsch. ebd., Grfsch Lancaster; 540 Ew.

Hara, heilig gehaltener Berg in Arabien, bei Mekka, wo Muhamed zuerst den prophetischen Ruf von Gott erhalten haben soll.

Harabi, Araber-Volk in der Barka-Wüste, und auch ein Beduinen-Volk in Mittel-Aegypten.

Haracsony, Tf. in Ungarn, Com. Oedenburg.

Haradskär, Insel in Schweden, Linköping-Lan, SOküste.

Haraforen, Alforen, Alfurus, Ureinwohner in Neu-Guinea und anderen australischen Inseln, den Molukken und Philippinen. Sie sind Feinde der Papuas und sehr roh.

Harakocz, Df. in Ungarn, Com. Zips; 310 Ew.

Haram, 1) 2 kl. benachbarte Inseln im arab. Meerb., an der Küste von Arabien. 2) **Ram**, Df. in Serbien, an der Donau.

Haramann, See in China, Mongolei, Ordos, S. vom Hoangho

Haramsoe Insel mit Kirchspl. an der Westk. von Norwegen, Stift Trondhjem, Amt Romsdal.

Haramuk, Berg in Asien, im Himalaya in Kaschmir, 34° 26' n. Br., 92° 50' ö. L., 13 000 Fuß.

Haran Alcarin, St. in Arabien, in Hedsjas, an der Grenze gegen Jemen, SO. von Mekka.

Harangmező, 2 Dfr. in Ungarn, Com. Bihar, 770 Ew.

Haran-la-Chapelle, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, 1750 Einw.

Hara-Omo, See in der Mongolei, am Südrande der Wüste Gobi; 39° 19' 12" n. Br., 121° 33' 6" ö. L. [138° 10' 30" ö. L.

Hara-Papchang, St. in der Sharra-Mongolei; 42° 15' 0" n. Br.,

Haraszti, 1) Df. in Ungarn, Com. Baranya; in sumpfiger Ebene bei Siklos, 420 Ew. 2) Df. ebd., Com. Pesth; 800 Ew. 3) Df. ebd., Com. Neutra, 200 Ew.

Hara-Touchouton-Kiamon, St. in der Sharra-Mongolei, am Lehan-Pira; 41° 44' 11" n. Br., 137° 4' 20" ö. L.

Harauka, ostindische Insel, Amboina-Gruppe; gut bewohnt und mit Nelkengarten besetzt.

Haray, 2 brit. Inseln, Schottland, Ostküste der Shetlands-Insel Mainland. [bei Fursten

Harbagi, St. in Afrika, Nubien, Reich Sennaar; Sitz eines Ara-

Harbarusen, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Wilderlahe; 210 Einw

Harber, Tf. in Hannover, Lüneburg, A. Ilten, bei Hannover, 439 E.

Harberg, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Sarrebourg, Glashütte. 250 Ew.

Harberton, Df. in England, Gfsch. Devon; 445 Ew.

Harbke Df. in Preußen Rgbz Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Schloß mit Baumschule, besonders nordamerikanischen Holzarten, Tabak-Pfeifenfabrik 967 Einw. [631 Einw.

Harbledown, Df. in England, Gfsch. Kent, sehr altes Hospital.

Harbonnieres, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier, bei Roye, Lein- und Baumwollweberei. 2117 Ew.

Harbor-Creek, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Erie; 1870 Ew.

Harborne, Df. in England, Gfsch. Stafford; 6657 Ew

Harborough Magna, Kf. in England, Grfsch Warwick, 375 Ew.

Harborough Market, St. in England, Gfsch. Leicester, S. bei Welton-Newbray, am Union-Kanal, Seidenweberei. 2100 Ew.

Harbour-Grace, Flck. mit sicherem Hafen an der NWSeite der Conception-Bai an der Küste von Neu-Foundland, 110 H

Harbour-Island, kleine aber gesundeste Insel im Lucayen-Archipel, NW. bei der Insel Eleuthera; 600 Ew.

Harbridge, Df. in England, Gfsch. Southampton (Hants); 300 E.

Harbultowitz, Tf. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Lublinitz, 205 Einw

Harburg, Haarburg, 1) Amt in Hannover, Lüneburg; 11³/₅ QM., 16,600 Ew. 2) St. ebd., am Einfluß der Seeve in die Elbe, gegenüber Hamburg, die St. ist befestigt durch eine Citadelle mit Trockendocken, sonst Freihafen, jetzt Grenz-Hauptzollamt, Schloß Stockhaus, lebhafte Industrie in Tabak, Zucker, Segeltuch, Stärke, Leinwand, Pulver; Wachsbleichen; 3 Kaufhäuser, Speditions- und Transito-Handel, Schiffahrt. Einfuhr zu Lande 1846 203,000 Ctnr., Ausfuhr 295 000 Ctnr.; Eingang 1846 63 See- und 12 300 Binnenschiffe bes. von Hamburg. 5300 E. 53° 27' 47" n. Br., 27° 38' 48" ö. L. 3) Rdg. in Baiern Schwaben, mit 8500 Ew. 4) St. ebend., an der Wörnitz, SO. von Nördlingen; Besitz des Fürsten Oettingen-Wallerstein, Bergschloß mit sehenswerthen Denkmalern in der Schloßkapelle Synagoge Marmorbruch. 1500 Ew.

Harbury, Df. in England, Gfsch. Warwick; 1069 E.

Harbutowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen; 420 Ew.

Harby Tf. in England, Gfsch. Leicester; 629 Ew.

Harcourt, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay; 1400 E. 2) **Thury Harcourt**, Flck. ebd., Dep. Calvados, Arr. Falaise, r. am Orne; Seiden- Baumwollspinnerei. 1250 Ew.

Harcz, Df. in Ungarn, Com. Tolna; 600 Ew.

Harczo, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Land der Szekler, Stuhl Marosch.

Hard, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Unternmannhardsberg; 270 Ew. 2) Df. ebd., Tirol, Vorarlberg, am Bodensee; Garn- und Tuchfärberei, Druckerei, Bleiche. 1250 Ew.

Hardanger 1) **-Fjeld** Gebirgskette in Norwegen auf der Grenze der Stifte Bergen, Christiansand Aggerhus, ein Theil der großen Kette Lang-Fjeld, mit N. mit Dovre-Fjeld verbunden. Der höchste Punkt, der Hallingskaut mit 5500 F. ü. d. M. 2) **Hardanger Fjord**, tiefe Bucht der Nordsee in der Westk. von Norwegen, die mehrere Arme (Eid-Fjord, Samlen-Fjord, Sör Fjord) hat. An der Ostseite steht das Gebirge **Folgefonden-Fjeld**. Vor dem Eingang liegen die großen Inseln Bommel Oe, Stor-Oe, Tysnäes-Oe und viele kleine.

Hardeck, Hardegg, St. in Oesterreich, Unter der Enns, Vghpt. Horn, an der Thaya, in einem Gebirgskessel; Burgruine, Tuchweberei, Salpetersiederei, Pulvermühle. 620 Ew. [450 Einw

Hardegarvp, Df. in den Niederlanden, Friesland, bei Leuwarden;

Hardegsen, St. in Hannover, Göttingen, an der Ilme, Gerberei, Leinweberei und Schuhmacherei. 1330 Ew.

Hardehausen, Domane und Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, 60 Einw

Hardeman, Spch. im nordam. Un.-St. Tennessee, 15 570 Ew.

Hardenberg, 1) St. in den Niederlanden, Prov. Over-Yssel, bei Almelo, l. an der Vecht, Kattunfabr. 2800 E. 2) Burgruine und Schloß in Hannover, Göttingen, bei Northen. 3) Stammschloß Hardenberg und zwei Schlösser in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld. 4) **Neu H.**, Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus bei Müncheberg. 1370 Ew.

Hardenburg, Df. in Baiern, Pfalz, Kant Durkheim, Eisenhammer, Schmelze und 2 Papiermühlen. 425 Ew.

Hardenscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, 360 Einw.

Hardenstetten, Brsch. in Hannover, Osnabruck, bei Iburg, 482 E.

Harderberg, Brsch. in Hannover, bei Osnabruck; 383 Ew.

Harderrode, Tf. in Braunschweig Kr. Helmstedt, 355 Ew.

Hardert, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied; 216 Einw.

Harderwyk, St. in den Niederlanden, Prov. Geldern, 9 M. von Arnhem, am Zuider-See, Athenaum, Harderei, Hafen, starker Handel mit Getreide, Holz und Fischen. 5338 Ew. 52° 20' 58" n. Br., 23° 16' 34" ö. L. [Kaplitz; 320 Ew.

Harderschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Vghpt.

Hardhausen, Harthausen, Pfrf. in Baiern, Pfalz, bei Speier; 1092 Einw.

Hardheim, Flck. in Baden, Unterrheinkr., Amt Walldürn; zwei Schlösser, Ackerbau Viehzucht, Gerberei. 1920 Ew

Hardiesa, Df. in Ungarn, Com. Zemplin; 1220 Ew.

Hardiman, Grfsch. in Tennessee, Western Distr., 1830 11 655, 1840. 14,563, 1850: 17,348 Ew. Hauptort: **Bolivar**.

Hardin, 1) Grfsch. in Tennessee, Western-Distr.; vom Tennessee durchflossen. 1820 1102, 1830: 4868, 1840: 8245, 1850: 10 315 E. Hptort: Savannah. 2) Grfsch in Ohio, 1840 4598 1850: 8251 E. Hptort **Kenton**. 3) Grfsch. in Kentucky, 1840 16 357, 1850 14 530 Einw. Hauptort. Elizabeth. 4) Grfsch. in Illinois, 1840. 1378, 1850 2894 Ew. 5) Hauptort der Gfsch. Sheiby in Ohio.

Hardingen, Df. in Hannover, Osnabruck, Amt Bentheim, 200 E.

Hardingham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 602 Ew.

Hardinghausen Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 344 Einw.

Hardinghen, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Boulogne; Glasflaschenfabrik. 1480 Ew.

Hardingstone, Df. in England, Gfsch. Northampton; 1033 Ew.

Hardington, Df. in England, Gfsch. Somerset; 760 Ew.

Hardinxveld, Df. in den Niederlanden, Süd-Holland, bei Gorkum, r. unweit der Maas; Fischerei. 2400 Ew

Hardinsburg, Hauptort der Gfsch. Breckenridge in Kentucky, 1840 631 Einw.

Hardisleben, Df. und Amt in Sachsen-Weimar; Schloß, Gypsbrüche, 4 Mahl-, Walk- und Oelmühlen. 688 Ew.

Hardissen, Df. in Lippe-Detmold, A. Lage; 628 Ew.

Hardiston, Ort im Un.-St. New-Jersey, Gfsch. Sussex; 1840: 2831 E.

Hardivillers, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont; Seidengefabrik, Vieh- und Pferdemärkte. 1266 Ew.

Hardley, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 214 Ew.

Hardres (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Kent; 252 und 393 Ew.

Hardt, 1) s. **Haardt**. 2) Df. in Nassau, Amt Marienberg; 220 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 240 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Gladbach; Leinen- und Baumwollweberei, Obst- u. Ackerbau; 736 Ew. 5) Einzelne Höfe ebd., Kr. Krefeld; 372 Ew.

Hardthausen, Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, Amt Gammertingen; 730 Ew.

Hardwick, 1) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Caledonia; 1840: 1354 E. 2) Ort in Massachusetts Grfsch Worcester, 1810 1836 1840 1789 E. 3) Ort in New-Jersey, Gfsch. Warren; 1840: 1957 Ew. 4) Df. in England, Gfsch. Cambridge, 202 E. 5) Df. ebd., Gfsch. Gloucester, 717 E. 6) Df. ebd., Gfsch. Norfolk; 233 Ew.

Hardwicke, 1) Bucht der Küste von Neu-Holland, Flinders-Land, im östl. Theil des Spencer-Golfs, an der Westseite der Halbinsel York. 2) Insel an der Westküste von Nord-Amerika, Neu-Britannien, zwischen Neu-Hannover u. der Insel Quadra-Vancouver. 3) Df. in England, Gfsch. Buckingham; 755 Ew.

Hardy, Gfsch. in Virginia, Western-Distr.; 1820: 5700, 1830: 6798, 1840: 7622, 1850: 9316 Ew. Hauptort: **Moorfield**.

Hardy-Inseln, brit. Inselgruppe in Hindustan, an der Küste von Arakan, 18° 33' n. Br.

Hardyston, Stdtsch. im nordam. Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Sussex, Zink- und Eisenwerke 2831 Ew

Hare, 1) **-Bai**, an der Ostseite der NWHalbinsel von Neu-Foundland; darin die gleichnam. Insel, 51° 20' n. Br., 56° w. L. Grw; und der **How-Hafen**, 51° 20' n. Br., 55° 35' w. L. Grw. 2) **Hare-** oder **Hasen-Indianer**, im N. von Neu-Britannien, auf der Ostseite des Mackenzie-Flusses.

Harefield, Df. in England, Gfsch. Middlesex; 1560 Ew

Harcid, norwegische Insel im atlant. Ozean, Stift Trondhjem, A. Romsdal, 2½ Ml. lang, 1½ Ml. breit; 62° 22' n. Br

Haren, 1) Df. in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, bei Herzogenbusch, 1150 E. 2) Df. ebd., Prov. u. bei Groningen, 1950 E. 3) Df. in Oesterreich. Siebenbürgen, Ungarn-Land, Hunyader Comit., am Maroschfl., Mineralquellen.

Harenberg, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Blumenau, bei Hannover; 300 Einw.

Haresfield, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 516 Ew.

Hareston Df. in England, Gfsch. Leicester; 200 Ew.

Harewood Kirchsp. in England, Westriding der Grfsch. York, N. bei Leeds a. am Wharfe, gleichnam. Schloßruine. 2500 Ew.

Harf, Dr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 330 Ew.

Harfleur, St. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. und OPD. bei Havre, an der Lezarde, die unweit unterhalb rechts in die Seine mündet, schöne Kirche St.-Martin; Zuckerraffinerie, Harenetablissement und Baumwollspinnerei, Schiffahrt. Der ehemal. bedeutende Hafen ist versandet, und nur ein kleiner Flußhafen unterhalt noch den Seeverkehr während der Fluth. 1723 Einw.

Harford, Grfsch. in Maryland Western-Shore, a. am Susquehannah. 1820: 15,924, 1830: 16,215, 1840: 17,120, 1850: 19,326 Einw. mit gleichnam. Ort am Bush, auch **Bushtown** genannt, 1820: 500 E. Hauptort: **Bel-Air**.

Harg, Df. mit Hafen in Schweden, Härad Fräsaker, S. bei Oesthammar, am Aland-Kanal.

Hargarten, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 246 E. 2) Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Thionville, NW. bei Bouzonville. Blemmine. 700 Einw.

Hargesheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach. 390 E.

Hargiah, St. in Arabien, Hadramaut, an der Bai Kaurah-Kanim, am indischen Ocean.

Hargicourt, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St. Quentin; Baumwollspinnerei. 1215 Einw.

Hargimont, Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. Marche; 340 Ew.

Hargnies, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rocroy; 1350 Einw.

Hargrave 1) Df. in England, Grafsch. Northampton; 279 Einw. 2) Dr. ebd., Gfsch. Suffolk, 467 Einw.

Harheim, Df. in Nassau, Amt Höchst; 737 Ew.

Harib, kl. Land in Arabien, im östl. Yemen, Beled-el-Djof, O. von Mareb. [am Nil.

el **Haribeh**, Flck. in Ober-Aegypten, Prov. Siout, O. von Tahtah, r.

Harie, Df. in Oesterreich, Illyrien, Adelsberg; 239 Ew.

Harikocz, Df. in Ungarn, Com. Zips; 600 Ew.

Haringen, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, 311 Ew.

Haringkerspiel, Df. in den Niederlanden, Prov. Nord-Holland, bei Alkmaar; 1000 Einw.

Haringsee, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Kr. Untermannhardsberg; 318 Einw.

Haringvliet, ein Mündgarm der Maas, in den Niederlanden, Prov. Süd-Holland, zwischen der Insel Voorne und Goeree mit Overflakkee.

Haripoor St. in Hindustan, Punjab, Lahore, am Dor.

Harir, turk. St. in Asien, Pasch. Schehrsor, O. von Mossul; nur durch ein Defilé zugänglich.

Harjavalda, Flck. im russ. Finnland, Gouv. Abo, SO. bei Björneborg.

Hark, Nebenfl. des Ammer-Elf in Schweden, Prov. Jämtland.

Harkaly, Df. in Ungarn, Com. Zemplin; 1000 Ew.

Harkany, Df. in Ungarn, Com. Baranya; treffl. Weinbau, warmes Schwefelbad. 560 Einw.

Harkau, Harka, Flck. in Ungarn, Oedenburger Gfsch., S. bei Oedenburg; Weinbau. 900 Einw.

Harkebrügge, Df. in Oldenburg, Cloppenburg, A. Friesoythe; 391 Einw.

Harkemissen, Df. in Lippe-Detmold, A. Barenholz; 343 Ew.

Harkenbleck, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Rethem; 475 Einw.

Harkensee Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Grevismühlen; Mühle. 262 Ew.

Harkerode Df. mit **Arnstein** und **Unterschloß**, in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskr., bei Hettstädt; 450 Ew.

Harkoheide Harrheide großer bebauter Hauptdistrikt in Holstein, O. von Oldesloe, zwischen Ulzburg und dem hamburger Gebiet. Die Einw. sind theils bei Garstedt gezählt, und 210 gehören zum Gut Langstedt.

Harkstead, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 311 Ew.

Harkstede, Df. in den Niederlanden, Gröningen; 960 Ew.

Harl, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 306 Ew.

Harlach Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Schloß, Mühle. 160 Einw.

Harlan, Gfsch. im östl. Kentucky, im Cumberlands-Gebirge; 1820: 1960, 1840: 3015, 1850: 4231 E. Gleichnam. Hauptort (Court-House).

Harlanden (Land-), Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Abensberg; 317 Einw.

Harlange, Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. Neufchâteau; 690 E.

Harlaxton, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 428 Ew.

Harle, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 604 E. 2) Brch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 570 Ew.

Harlech, Flck. im nördl. Wales, Grafsch. Merioneth, an der Cardigan-Bai; altes Fort, Hafen; unfern ein 240 Fuß hoher Wasserfall des Rhaidr. 500 Einw.

Harlem. 1) s. **Haarlem**. 2) **Nalattivou**, Insel im Ind. Ocean, Palk-Straße, W. von der nördl. Halbinsel von Ceylon; gute Pferdeweiden.

Harlesbausen Df. in Kurhessen, Niederhessen Kr. Kassel, 632 Ew.

Harleston. 1) Flck. in England, Grafsch. Norfolk, S. bei Norwich, l. am Waveney; Bombasin-Weberei. 1460 Einw. 2) Df. in England, Gfsch. Northampton; 639 Ew.

Harlew, Girlau, turk. Stadt in Europa, Moldau, S. von Botuschany; griechischer Bischof. Die Umgegend ist gebirgig, aber fruchtbar mit vorzüglicher Pferdezucht.

Harley, Df. in England, Grafsch. Salop; 219 Ew.

Harling (East-) Flck. in England, Grafsch. Norfolk, OND. von Thetford; Leinweberei. 1060 Ew.

Harlingen, 1) befest. Stadt in den Niederlanden, Friesland, W. bei Leeuwarden, am Zuider-See; Hafen, dabei ein Denkmal zu Ehren Gerhard Roblés, der den Friesen die Verbesserung ihres Deichwesens lehrte, großes Admiralitätshaus, Leinweberei, Segeltuchfabr., Ziegelei, Torferei, Papiermühlen, Salzraffinerie, Branntweinbrennerei, Schiffbau, Handel, vorzugsweise mit England in Butter, Käse, Ziegen. 6000 Einw. 53° 10' 30" n. Br., 23° 4' 38" ö. L. 2) Df. ebend. Luxemburg, Bz. Diekirch, Mühle. 750 Ew.

Harlinger-Land, Landsch. in Hannover im nordöstl. Ostfriesland gegen 7 Q.Mln. groß, größtentheils Marschland, Rindvieh- und Schweinezucht. 22 607 Einw. im Jahre 1819. Darin die beiden Dr. **Alt- u. Neu-Harlingersiel** bei Greps, 230 u. 380 Ew.

Harlingerode, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, 718 Ew.

Harlinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, bei Oldendorf, 347 Ew.

Harlington, 1) Df. in England, Grafsch. Bedford, 321 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Middlesex, 841 Ew.

Harlow, Kirchdf. mit Markt in England, Grafsch. Essex, NW. bei Chelmsford; 2370 Ew.

Harlton Harleston, Df. in England, Grfsch. Cambridge, 269 Ew.

Harmanger, Ort in Schweden, Gefleborg, N. von Hudiksvall. 650 Einw.

Harmannschlag, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Wbrt. Zwettel, 425 Ew.

Harmath, Df. in Ungarn, Com. Gömör; 650 Einw.

Harmelen, Df. in den Niederlanden, Prov. Utrecht, bei Woerden. 1000 Einw.

Harmelsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 278 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, 426 Einw.

Harmersbach, 2 St. langes Thal in Baden, Mittel-Rheinkr. A. Gengenbach; darin 2 Eisenhämmer, 29 Mahl- u. 18 Sägemühlen nebst 18 Granatschleifen. Die Bewohner sind in die beiden Dörfer u. Gemeinden **Ober- u. Unter-Harmersbach** getheilt; jenes mit 1993, dieses mit 1673 Einw. [3700 Einw.

Harmignies, Dorf in Belgien, Provinz Hennegau, Arr. Mons.

la Harmoet, la Harmoy, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieux, schwarzer Marmorbruch. 1450 Ew.

Harmon, Df. in Wales, Grafsch. Radnor, 920 Ew.

Harmondsworth, Df. in England, Grafsch. Middlesex, 1330 Ew.

Harmony, 1) Ort im Un.-St. Ohio, Grfsch. Clark; 1820: 1412 E. 2) Ort in Indiana, Grafsch. Posey, Gründung der Harmonisten-Sekte, 1815, durch P. Rapp aus Wurtemberg. 3) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Susquehannah, 1840: 523 Ew. 4) Ort in New-York, Grfsch. Chatauque, 1840: 3340 Ew. 5) Ort in New-Jersey, Grafsch. Warren, 1840: 1602 Einw.

Harmoy, s. **Harmoet**.

Harmsdorf, 1) Df. in Holstein, Kirchsp. Hanfuhn, 288 E. 2) **Hermenstorp**, Df. der Stadt Lübeck, SO. bei Lübeck; 122 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. u. Wbrt. Gratz, 312 Ew.

Harmston, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 429 Ew.

Harmuthsachsen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, 2 Mühlen. 640 Einw.

Harnäss, Ort u. Eisenhammer in Schweden, Härad Arbrå, am bottnischen Meerbusen, OSO. bei Gefle.

Harnau Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, 223 Einw.

Harnebeck, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Templin; 363 Einw. [300 Einw.

Harnekopf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim;

Harnes, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune am Lens-Kanal; 2100 Einw.

Harnham, Df. in England, Grafsch. Wilts; 297 Einw.

Harnsbach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach; Mühle. 230 Einw.

Haro, 1) Flck. in Spanien, Prov. Burgos, bei Logroño, am Ebro, Branntweinbrennerei, Gerberei, Lavencefabr., Weinbau. 8000 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hunyad, am Marosfl., Sauerbrunnen.

Harö, Insel an der Westk. von Norwegen, Stift Trondhjem, A. Romsdal, NW. der Insel Otteröe, die vor dem Romsdals-Fjord liegt.

Harol, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Mirecourt, 1200 E.

Haromszek, Stuhl (der südöstlichste Theil) in Siebenbürgen, der südlichste im Land der Szekler, grenzt O. an die Moldau, S. an die Wallachei, SW. und W. an das Comitat Ober-Weißenburg, N. an die Stuhle Udvarhely, Csik, u. das Com. Ober-Weißenburg. 33 österr. QM., 1838: 99,000, 1846: 103,800 Ew. in 4 Municipalst., 1 Flck., 94 Dfn. Das Land ist durch die Karpathen gebirgig, in deren Kette auf der Ostgrenze die bedeut. Berge Aszlag, Bouy u. a. stehen. Zweige derselben bilden das Flußgebiet des Aluta und dessen Nebenflusses Kekete-Ugy, die hier von N. nach S. strömen. Hier ist auch der unergründliche Hellemorast bei Kovazna. Vieh- und Bienenzucht so wie Flachsbau und Leinweberei sind die vorzüglichsten Erwerbszweige; andere Produkte Kupfer, Salz, Schwefel u. Mineralquellen.

Harone, Flck. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy; schönes Schloß; Geburtsort des Marschall Bassompierre. 630 Einw.

la Harpe, s. **Bow 3)**.

Harpen Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 538 Ew.

Harpenden, Df. in England, Grafsch. Hertford, 1882 Einw.

Harpendorf, Df. in Oldenburg, Vechta, A. Steinfeld; 938 Ew.

Harpenfeld, Bauersch. in Hannover, Osnabrück A. Wittlage, Hunteburg, bei Böhmte; 728 Einw.

Harperscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, 330 E.

Harpersdorf, Ober- u. Nieder-D., 1) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, Schloß, Wasser- u. Oelmühlen; 919 u. 793 E. 2) Df. in Reuß-Schleiz, A. Gera; 293 Einw.

Harper's-Ferry, St. im Un.-St. Virginia, Western-Distr., Grfsch. Jefferson, am Zusammenfl. des Shenandoah u. Potomac, mehrere Schiffswerften, Gewehrfabr., Unions-Arsenal. 2000 Einw.

Harpersfield, 1) Dit. im Un.-St. New-York, Grfsch. Delaware,

1820: 1884, 1840: 1708 E. 2) Ort in Ohio, Gfsch. Ashtabula; 1820: 763 Einw.

Harpertshausen, Df in Hessen, Starkenburg, Ldg Umstadt, 239 E.

Harpford, Df. in England, Grafsch. Devon, 305 Einw

Harpham, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 239 Einw.

Harpley, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 278 Einw.

Harpole Df in England, Grafsch. Northampton, 699 Einw.

Harpolingen, Df. in Baden, Ober-Rheinkr., A. Sackingen; 400 E.

Harponelly, brit. Stadt in Hindustan, Präsdsch. Madras, Prov. Balaghat, SSW. von Anagundey; 14° 44' n. Br., 93° 43' ö. L.

Harport (Loch), Bucht an der SWSt der brit. Hebriden-Insel Skye.

Harpsden, Df. in England, Grafsch Oxford, 211 Einw.

Harpstedt, Flck. u A. in Hannover, Hoya, bei Bassum, 1117 Ew.

Harpswell Ort im nordam. Un.-St. Maine, Grfsch. Cumberland, 1820: 1253, 1840 1448 Einw.

Harptree (Ost- u West-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Somerset; unf. eine merkwürdige Höhle; 772 u. 570 Einw.

Harra, Df. in Reuß-Schleiz, SO. bei Lobenstein; 730 Einw.

Harrachsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe, 540 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, ehemal Kr. Olmütz, Herrsch. Rabenstein; 430 Einw. [220 Einw.

Harrachsthal, Dr. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Mühlkreis;

Harran, St. im turk. Asien, Paschalik Rakka, am Djallab

Harrar, Hurrur, Land im SO. von Habesch, um die Quellen des Jarsu u. Wacho, die den Hasan-Fluß bilden.

Harras, 1) Weiler u. ehemal. Eisenschmelzwerk in Würtemberg, Schwarzwaldkr, OA. Spaichingen, auf dem Heuberg an der Beer, 91 Ew. 2) **Groß-H.**, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Unter-Manhartsbergkr, am Mühlbach; Getreide-, Wein- und Meerrettigbau. 930 Einw. 3) Df in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, 394 Ew

Harrassowska, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; 2 Ibeerofen, 249 Ew. [Turnau, 523 Einw.

Harratitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Harraton, Stadtfch. in England, Grafsch. Durham, 1601 Einw.

Harrbach, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Gemünden, bei Wiesenfeld, Ueberfahrt über den Main, Mühlsteinbrüche, Faßreifenschneiderei. 233 E. 2) Df in Hessen-Oberhessen, Ldg Grünberg, 289 E

Harrburg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landau, 200 Einw.

Harre, dän. Härrad, Stift Wiborg, 2½ QM., 3200 Einw. Dazu die Insel Fuur mit 600 Einw.

Harrenstätte, Df. in Hannover, Osnabrück, Aremberg; 236 Einw.

Harreshausen, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Seligenstadt; 398 Einw.

Harricanaw, Fluß im brit. Nordamerika, entspr. in Unter-Canada und mund. in die Jamesbai in der Hudsonsbai.

Harrie, 1) **Groß-, Harge, Horge**, Df. in Holstein, A. Bordesholm, NO. bei Neumünster, 311 Einw. 2) **Klein-**, Df. ebd., 143 Einw.

Harriehausen, Df. in Hannover Göttingen, A. Westerhof, bei Nordheim; 460 Einw.

Harrien, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, A. Brake; 456 Einw.

Harrietsham, Df. in England, Grfsch. Kent; 673 Einw.

Harrington, 1) Df. mit Hafen in England, Grafsch. Cumberland, S. bei Workington, am irischen Meer; Schiffbau, Handel. 2380 Ew 2) Ort in Maine, Grafsch. Washington; 1820: 725, 1840: 1542 Einw. 3) Ort in Connecticut, Grafsch. Litchfield, 1840 1201 Einw. 4) Ort in New-Jersey, Grafsch. Bergen; 1820: 2296, 1840: 1128 Einw.

Harringworth, Df. in England, Grafsch Northampton, 358 Ew

Harriorpur, Stadt im brit Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Prov Orissa, am Burabullong, N von Balasore, 21° 51' n. Br, 104° 16' ö L

Harris, 1) Halbinsel, die den südl Theil der Hebriden-Insel Lewis bildet, deren Küste viele Buchten und Häfen hat und mit vielen kl. Inseln besetzt ist. Die Westseite ist eben und weidereich, die Ostseite dagegen wild und uneben, und der Boden überhaupt wenig fruchtbar. Die geringe Bevölkerung an der Küste treibt Vieh- u. Pferdezucht, baut Hafer u. Kartoffeln. Der Hauptreichthum der Insel ist das Wrack, das theils zur Verbesserung des Bodens, theils zur Soda benutzt wird. Uebrigens giebt es hier mehrere druidische Ueberreste. Man theilt die Halbinsel in die beiden Theile Ost-Loch-Tarbet und West-Loch-Tarbet Sie bildet ein Kirchspiel mit 4000 Einw., und wird durch den **Harris-Sund** von der Insel North-Uist im SW. geschieden 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Centre; 1840: 1978 E. 3) Gfsch. in Georgia; 1840: 13,933, davon 6438 Sklaven, 1850: 14,276 Einw.

Harrisburg, 1) Hptort der Gfsch. Rockingham im Un.-St Virginia, Western-Distr. 2) Ort in New-York, Grafsch. Lewis; 1840: 850 Einw. 3) Hauptort der Grfsch. Dauphin in Pennsylvania, am Susquehannah, der überbrückt ist; 1800: 1472, 1810: 2289, 1820: 2990, 1830: 4311, 1840: 5980 Einw. 40° 16' n. Br., 76° 50' w. L. Grw. 4) Grafsch. in Texas; 1850: 4668 Einw

Harrison, 1) Ort in New-Jersey, Grfsch Hudson, 1840 1173 Ew. 2) Gfsch. im S. von Ohio; 1820: 14345, 1840: 20099, 1850: 20,162 Ew. Hptort Cadiz. 3) Grfsch. in Kentucky, 1820 12278, 1840 12472, 1850 13,063 E. Hptort: Cynthiana. 4) Grafsch. in Virginia, Western-Distr.; 1820: 10932, 1830: 14677, 1840: 17669, 1850: 11,727 E. Hptort: Clarksburg. 5) Ort in New-York, Grfsch. Westchester, 1840 1139 Ew. 6) Grfsch in Indiana, 1840 12459 Ew. Hauptort Corydon 7) Ort in Maine, Grafsch. Cumberland; 1840 1243 Ew. 8) Grafsch. in Indiana; 1850: 15,538 Einw.

Harrison-Bay, Meerb. im russ. Nordamerika, zwischen 70° 20' n. 70° 40' n. Br., im Arktischen Ozean.

Harrisonburg, 1) Hauptort der Gfsch. Catahoula in Louisiana, Western-Distr.; 1250 Einw. 2) St. in Virginia, Gfsch. Rockingham; 1100 Einw

Harrisonville, Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Medina; 1325 Einw.

Harris's-Gore, Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch Caledonia; 1840: 16, 1850: 470 Einw.

Harristown, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Kildare; 920 Ew.

Harrmannsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehm. Untermannhartsberg, bei Kreuzenstein; 290 Einw.

Harrodsburg, Hauptort der Grfsch. Mercer im Un.-St. Kentucky; besuchte Mineralquelle. 1840: 1254, 1850: 3160 Einw.

Harrold, Flck. in England, Grafsch Bedford; 1007 Einw

Harrolds-Crof, Df. in Irland, Leinster, Grafsch Dublin; 2789 Einw.

Harroldston, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 337 Einw

Harrow, Df. mit Markt in Irland, Leinster, Grafsch. Wexford.

Harrowden, Df. in England, Grafsch. Northampton, 673 Einw.

Harrowgate, Df. in England, West-Riding der Grafsch York, WNW von York, sehr berühmte Mineralquellen. 2200 Einw

Harrow-on-the-Hill, Kirchspiel in England, Grafsch Middlesex, NW. bei London, 4627 Einw.

Harsany, 1) Df. in Ungarn, Com. Borsod, 1200 Ew 2) Df. ebd., Com Bihar, 1230 Einw 3) Df. ebd., Com. Baranya, treibt Wein. 430 Einw.

Harsault, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Epinal; Eisenwerke u. Drahtzieherei. 1260 Einw.

Harsberg, Weiler in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, bei Unter-Stetenbach, bedeut Viehzucht 120 Einw.

Harschbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 200 E.

Harscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Gummersbach; 200 Einw.

Harsefeld, Flck. u. A. in Hannover, Bremen, an der Aue; 1020 E.

Harsen's-Island, brit. Insel im St.-Clair-See in Ober-Canada.

Harsewinkel, 1) Flck. in Preußen, Rgbz Münster, Kr Warendorf, Weberei, berühmter Kleesamenmarkt 1300 E. 2) Df ebd.; Ziegelei 308 Einw.

Harsin St. in Persien, Irak Adjemi, Pa Kermanschah, 3000 Ew.

Harskirch, Df. in Frankreich, Dep Bas-Rhin, Arr. Saverne, Fabr. zur Potasche, Seife, Färberei ꝛc. 1000 Einw

Harskut Df in Ungarn, Com. Torna, betreut. Obstbau, Bienenzucht. 380 Einw.

Harsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt; Flachsbau. 1680 Einw.

Harste, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bovenden, bei Göttingen; Salzquelle. 650 Ew.

Harston, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 662 Einw

Harsum, Df. in Hannover, bei Hildesheim; 900 Einw.

Hart, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, ehm. Bz. Eggenberg, 410 Einw 2) Df. ebend., ehm. Bz. Lebenau, 400 Einw 3) Df ebd, ehm Bz. Neudau, 311 Einw 4) Df. ebd, ehm Bz. Neuberg, 660 Einw. 5) (**Alt-**) Df. ebd, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt Austerlitz, Baumwollspinnerei, Kattun- u. Oelschlägerei 960 Einw 6) Dr. ebd., Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Schwatz; 580 E. 7) Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, A Hayingerloch, 419 E 8) Df in England Grfsch. Durham; 728 Ew. 9) Grfsch. im nordam Un.-St. Kentucky, ungefähr in der Mitte des Staats; 1840: 7631, 1850: 9090 Einw.

Harta, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe, Schloß, Baumwollspinnerei u. Weberei. 240 E. 2) Df in Ungarn, Com. Pesth, an der Donau; 2060 Einw

Hartau 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bohmisch-Leipa, Bzhpt. Leitschen; 291 Einw. 2) Dr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Glatz, Wasser-, Brett-, Walk- und Papiermühlen, Glasschleiferei, Bleichen. 476 Einw. 3) (**Dürr-**) Df ebend., Kr. Neustadt, 210 Einw. 4) (**Grün-**) Df. ebd.; 600 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Waldenburg; Steinkohlen. 410 E. 6) (**Ober-, Mittel- u Nieder-**) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; 429 Ew. 7) (**Städtisch- u. Grüssauisch-**) 2 Dfr. ebd., Kr Landshut, 319 u. 245 Einw. 8) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr Reichenbach; 480 Einw.

Hartberg, St. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, NO. von Graz, Tuchweberei 1500 Einw

Hartburn, Df in England, Grfsch. Northumberland; 1329 Einw.

Hartefeld, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 348 Einw.

Harte-Langenvorwerk, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Löwenberg; Sandsteinbruch. 488 Einw.

Hartenfels, Flck. in Nassau, A. Selters; 530 Einw.

Hartennes, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Aisne, S. bei Soissons; 250 Einw.

Hartenrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gladenbach; 3 Mühlen, 3 Tabaksfabriken, 638 Einw

Hartensdorf (Alt- u. Neu-), Df. u. Col. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow; 170 u. 310 Einw.

Hartenstein, 1) A. in Sachsen, Krd. Zwickau, fürstl. Schönburg. Rezeßherrsch 14,357 Einw. 2) St. ebd., an der Mulde, Bergschloß mit schönem Park u. Familienarchiv, Warmbad, Zinnoberleche Strumpfwirkerei, Weberei, Ackerbau. 1837: 1846, 1846: 1950, 1849: 2100 E. Geburtsort des Liederdichters Paul Flemming; unfern die durch den sächs. Prinzenraub berühmt gewordene Prinzenhöhle. 2) Pfarrdf in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Sulzbach; Schloß. Eisensteingruben. 261 E.

Hartershausen, Df in Hessen, Oberhessen, Ldg Schlitz, 270 Ew.

Hartertshofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg; 200 Einw.

Hartest, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 812 Einw.

Hartfell, Berg in Schottland, auf der Grenze der Grafsch Dumfries u. Peebles, NNO. von Dumfries, 504 Tois. hoch; ein Bergknoten, aus dem sich O. die Cheviot-Berge, und W. eine andere Bergkette entwickeln. Hier entspr. der Annan, Tweed u. Clyde.

Hartfell Well, Flck. in Schottland, Grafsch Dumfries, Schwefelquellen.

Hartfield, Df. in England, Grafsch. Sussex; 1603 Einw.

Hartford, 1) s. **Hertford**. 2) Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Oxford; 1820 1133, 1840 1472 Ew. 3) Ort in Vermont, Grafsch Windsor, am Connecticut; 1820: 2010, 1840: 2194 Einw. 4) Ort in New-York, Grafsch. Washington; 1820: 2493, 1840: 2164 Ew. 5) Hauptort der Grafsch. Ohio in Kentucky; 1840: 309 Ew. 6) Grafsch. in Connecticut, vom Connecticut durchflossen; 1820: 47262, 1830: 51141, 1840: 55629, 1850: 70,015 E 7) Hptort u. St. derselben Grfsch ebd. am Connecticut. College, erste Taubstummenanstalt in der Union, Zeughaus, Fabriken für Tuch, Tabak, Färbereien, Branntweinbrennereien, Schifffahrt, lebhafter Handel. Ohne die City 1820: 4726, 1830: 9789, 1840 (mit dem nachb. Orte): 12793 (u. ohne den Ort) 9468, 1850 17,966 Ew

Stadthaus, 41° 43' 59" n. Br., 72° 40' 45" w. L. Grw. 8) Ort ebend., 1840 3325 E. 9) East-H., Ort ebd., bei der gleichn. St.; Papiermühlen, Bürsten-, Glas-, Wolle- u. Baumwollenfabriken, Gerberei. 1840 2389 E. 10) New-, Ort ebend., Grafsch. Litchfield; 1820 1685, 1840 1703 Einw. 11) New-Ort in New-York Grafsch. Dutchess, 1840 3819 Einw. 12) Df. in England, Grafsch. Huntingdon, 350 Einw. 13) Df. ebend., Grafsch. Chester, 994 Einw.

Hartgrub, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Ober-Wienerwald, bei Pern; 280 Einw.

Hartha, 1) St. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; ansehnliche Kirche, Wollfabriken, Maschinenfabrik, Band-, Bombasinweberei. 1837: 1889, 1840: 1853, 1849: 2032 Einw. 2) Df. ebend., Krd. Bautzen, A. Pirna, 605 Einw. 3) Df. ebend., Krd. Zwickau, A. Frankenberg, 275 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, 294 Einw.

Harthau, 1) Df. in Sachsen, Kreisdirect. u. Amt Chemnitz, Inspect. Chemnitz, links an der Wurschnitz; Baumwollspinnerei, Landwirthschaftliche Maschinenfabrik, Bobbinetfabrik, Steinbrüche. 1837: 1125, 1840: 1182, 1849: 1335 Ew. 2) Df. ebend., Krd. Bautzen, Amt Stolpen, Schloß, schöner Garten, Fischerei, Mühle, Ziegelei, 692 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Pfarrei, 300 Einw. 4) Df. ebend., Kr. Sprottau, 650 Einw.

Harthausen, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, Schloß Lichteneck, 312 Einw. 2) Pfarrei ebd., Jagstkr., OA. Vaihingen, 253 E. 3) Df. ebd., Neckarkr., OA. Stuttgart, 529 E. 4) Df. in Baiern, Niederbaiern, Rgbz. Straubing, 350 Einw. 5) Df. ebd., Schwaben, Rgbz. Günzburg; 280 Einw.

Hartheim, 1) Df. in Baden, Ober-Rheinkr., A. Breisach, unweit dem Rhein, 780 Einw. 2) Df. ebd., Seekreis, A. Stetten; 475 Einw.

Harthill, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 709 Einw.

Hartikowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Brünn, chem. Kr. Znaim; Mühle, Säge. 306 Einw.

Harting, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Rgbz. Stadtamhof, 200 Einw. 2) Df. in England, Grafsch. Sussex; 1265 Einw.

Hartington, Df. in England, Grafsch. Derby; 2197 Einw.

Hartinkau, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Busau; 311 Einw.

Hartkirchen, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, Rgbz. Griesbach, bei Neuhaus; 350 Einw.

Hartlage, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, bei Ankum; 800 Einw.

Hartland, 1) Flck. und Hafen in England, Grafsch. Devon, am Bristol-Kanal, Harmaifischerei. Der Hafen ist während der Regierung Elisabeth's angelegt 2260 E. 2) Ort im Un.-St. Connecticut, Grfsch. Hartford; 1820: 1254, 1840: 1060 Einw. 3) Ort in New-York, Grafsch. Niagara, 1820: 1458, 1840: 2350 Einw. 4) Ort in Maine, Grafsch. Somerset; 1840: 1028 Einw. 5) Ort in Vermont, Grafsch. Windsor, am Connecticut; 1820: 2333, 1840: 2341 Einw. 6) Ort in Michigan, Grfsch. Livingston; 570 Einw. 7) Ort in Ohio, Grfsch. Huron; 925 E.

Hartland's-Point, Cap der Küste von England, Grafsch. Devon, NW. des gleichn. Hafenorts; 51° 1' 22" n. Br., 13° 9' 19" ö. L.

Hartlebury, Kirchsp. in England, Grafsch. Worcester, unweit dem Zusammenfluß des Stour u. Saverne, SSO. bei Kidderminster; Palast des Bischofs von Worcester. 2300 Einw.

Hartlepool, Flck. in England, Grfsch. Durham, auf einem Vorgeb. in der Nordsee; Hafen, Fischerei, Mehlhandel; Seebad, Steinkohlenminen, an der Nordküste merkw. Höhlen. 5321 Ew. 54° 41' 49" n. Br., 16° 29' 5" ö. L.

Hartley, 1) Df. in England, Grafsch. Northumberland, NO. bei New-Castle, auf steiler Felsküste; bequemer und sicherer Fl. Hafen (14 Fl. Schiffe), Steinkohlen, Salz, Glasfabrik. Das Kirchspiel 5280 Einw. 2) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Union; 1840: 1866 Einw.

Hartley-Westpall, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 351 Einw.

Hartley-Wintney, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 1370 Einw.

Hartlieb, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Schles. 300 E.

Hartliebsdorf, Hartliebersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 916 Einw.

Hartlip, Df. in England, Grfsch. Kent; 341 Einw.

Hartmanitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau; 280 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; 380 Einw. 3) Df. ebend., Mähren, Olmütz, Herrsch. Blumenau; 708 Einw.

Hartmanitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 535 Einw.

Hartmannsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau; 630 E. 2) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Graz, unf. Feistritz, 338 Einw. 3) Df. ebd., unf. Kornberg; 586 Einw. 4) (**Groß-Ober- u. Groß-Nieder-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Bunzlau, Forsten, 2 Kirchen, mehrere Mühlen, Kalkbrüche u. Kalköfen. 1139 u. 734 Ew. 5) Df. ebend., Kr. Freistadt; Schloß. 463 Ew. 6) Df. ebend., Kr. Landshut; Bleiche, Kienrußschwärzerei, Mühle mit Schneide und Lohstampfe. 667 Ew. 7) Df. ebend., Kr. Sagan; Mühlen, Säge, Basaltbrüche. 1160 Ew. 8) (**Ober- u. Nieder-**) 2 Dfr. ebend.; 362 u. 553 Einw. 9) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kreis Lubben; 366 Einw. 10) Dr. in Reuß-Schleiz, A. Gera; 208 E. 11) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Frauenstein; 670 Ew. 12) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Rochlitz; Wollspinnmühle, Mühlen, Serpentinsteinbrüche, starke Weberei. 1840: 1597, 1849: 1776 Einw. 13) Df. ebend., Krd. Zwickau, A. Freiberg; Papier-, Bret- und Mahlmühlen, Hammer, Torfbrüche. 1060 Einw.

Hartmannsgrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 435 E.

Hartmannshain, Df. in Hessen, Oberhessen, Prov. Schotten; 311 E.

Hartmannshof, Df. in Baiern, Mittelfranken, bei Hersbruck; Poststation, Steinbruch. 140 Einw.

Hartmannsreuth, 2 Dfr. in Baiern, Oberfranken, Rgbz. Hof; zus. 320 Einw.

Hartmannsviller, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; 1174 Einw.

Hartog, austral. Insel an der Westküste von Neuholland, vor der Bai Freycinet.

Hartowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Frauenberg, Ziegelei. 291 Einw.

Hartpenning (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Miesbach bei Holzkirchen, 255, 89 Einw.

Hartpury, Dr. in England, Grafsch. Worcester; 877 Einw.

Hartry-Island, fl. Halbinsel in England, Grafsch. Kent, an der Mündung der Themse.

Hartschwand, Dr. in Baden, Oberrheinkreis, A. Waldshut, 312 E.

Hart's Grove, Ort in Ohio, Grfsch. Ashtabula; 561 Einw.

Hartshill, Dr. in England, Grafsch. Warwick; 1061 Einw.

Hartshorn, Dr. in England, Grafsch. Derby; 1289 Einw.

Hartsville, St. im Un.-St. Tennessee, Grfsch. Sumner; 300 Ew.

Hartum, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 1057 Einw.

Hartwarden, Dr. in Oldenburg, Ovelgonne, A. Rodenkirchen, 200 Einw.

Hartwell, 1) Df. in England, Grafsch. Buckingham, Zufluchtsort Louis XVIII. von 1807—1814. 2) Df. ebend., Grafsch. Northampton, merkw. Kirche aus der Normannenzeit. 533 Einw.

Hartwich, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Otsego, 1820: 2579, 1840: 2930 Einw.

Hartwick, Stadtsch. im nordamerik. Un.-St. New-York, unf. W. von Albany; luth.-theologisches Seminar. 2190 Einw.

Hartwith, Flck. in England, Grafsch. York, Westriding, bei der Brimham-Crag's, eine merkwürdige Steingruppe. 1138 Ew.

Harutsch, 1) (**H.-el-Assuat, der schwarze H.**) Gbg. in Afrika zwischen Fezzan und Aegypten, die Fortsetzung des Atlas, 7 Tagereisen lang, mit fruchtb. Thälern. 2) (**H.-el-Abiad, der weiße H.**) Gbg. ebd., im S. des vorigen, und an dasselbe stoßend, bildet eine große Ebene und enthält viele weiße, glänzende Steine.

Harvard, Quaker-Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Worcester, 1820: 1597, 1840: 2490 Einw.

Harvengt, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Mons, 700 E.

Harvey, Inseln in Australien, im gleichn. Archipel, oder auch Cook- oder Mangena-Archipel, O. von den Freundschafts-, u. SW. von den Gesellschafts-Inseln, schwach bevölkert. 22° 24' 30" s. Br., 159° 41' w. L. Grw.

Harveysburgh, Ort im Un.-St. Ohio, Grfsch. Warren, 330 Ew.

Harvington, Df. in England, Grafsch. Worcester, 347 Einw.

Harwell, Df. in England, Grafsch. Berks, 857 Einw.

Harwich, 1) St. u. königl. Flck. in England, Grfsch. Essex, SO. bei Ipswich, auf der NOspitze einer fl. Halbinsel in der Nordsee, am Steur, gegenüber der Einmdg. des Orwell, wodurch die sichere und geräumige **Harwich-Bai** gebildet wird, größer und sicherer Hafen (300 Segel), geschützt durch das **Landguard-Fort**, an dem vorüber die Einfahrt durch die sonst untiefe Hafenmdg. allein möglich ist, Austern-Fischerei, Seebad. Seebad. 4350 Ew. 2 Leuchtthürme. 51° 56' 43" n. Br., 1° 16' 41" ö. L. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Barnstable; 1840: 2930 Einw.

Harwick, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Recklinghausen, 400 Einw.

Harwinton, Stadtsch. im nordam. Un.-St. Connecticut; 1361 Ew.

Harwood, 1) Flck. in England, Grfsch. Durham, W. von Bishop-Auckland, Bleiminen. 2) Flck. ebd., Grafsch. Lancaster, 2373 Einw.

Harworth, Df. in England, Grafsch. Nottingham, 878 Einw.

Harxheim, 1) Df. in Baiern, Pfalz (Rheinkr.), Kant Gedheim, bei Zell, 510 Ew. 2) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz, 508 Einw.

Haro, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Woldenberg, bei Bockenem, 430 Einw.

el-Haryk, Hauptstadt des gleichn. Landes in Arabien, Nedsjed, SO. von El-Derreyeh.

Haryxtrabas, Volksstamm in Brasilien, Prov. Para, wohnt in der Serra Tumucucurogue, ist aber fast ganz unbekannt.

Harz, ein freistehendes oder isolirtes Gebirge in Nord-Deutschland, das nicht einen Hauptrücken bildet, sondern terrassenförmig bis zu dem höchsten Berge Harzes, dem 583 Tois. oder 3506 F. hohen **Brocken** (Blocksberg) aufsteigt. Zwischen 27° 34' — 29° 8' ö. L. u. zwischen 51° 27' — 51° 47' n. Br. liegend, hat es eine Länge von 16 u. eine Breite von 5 Meilen u. bedeckt einen Flächenraum von 37,16 QM., von denen 13,42 auf Braunschweig, 12,41 auf Hannover, 9,03 auf Preußen u. 2,30 auf Anhalt-Bernburg kommen. Bergbau und die Baumanns- u. Bodehöhle, die Kelle, das Grabern- u. das Weingartenloch, ferner das Ocker-, Ilse-, Selkethal (mit dem Wagdeitzung und Aeckerbad) und das Bodethal mit der Roßtrappe. Der höchste bewohnte Ort ist Andreasberg, 1884' und nächstdem das Torf Hebegeiß 1848' und die Stadt Klausthal, 1740'. Die anderen höchsten Berge dieses Gebirges sind die **Heinrichshöhe** (3168'), der **Königsberg** (3102'), **Bruchberg** (3036'), **Wormberg** (2880'), **Winterberg** (2682'), **Ebersberg** oder **Eversberg**, **Ravensberg**, **Auerberg** bei Stolberg, die **Achtermannshöhe**. Das eigentliche **Harzgebirge** beginnt im O. im Mansfeldischen, zieht durch Anhalt-Bernburg, die Grafsch. Stolberg-Hohenstein, Wernigerode, einen Theil vom Halberstadtischen und Blankenburg, Wolfenbüttel und Grubenhagen, u. endigt gegen W. bei der braunschweigischen Stadt Seesen. Der Theil W. vom Brocken heißt der **Oberharz**, ist der kleinere aber höhere Theil und hat 13½ QM. Fläche bei 2000' Mittelhöhe. Der Theil O. vom Brocken ist der **Unterharz** mit 23,66 QM. u. 1500' Mittelhöhe. Beide Theile unterscheiden sich wesentlich von einander. Der Gebirgsbau des Oberharzes ist weit verworrener, die Thalungen sind enge Schluchten, der Boden steinig und von Bruchen und Morästen unterbrochen, das Klima kalt, winterlich, naß, und den Ackerbau nur in sehr geschützten Lagen zulassend, ohne Obst, aber reich an edlen Metallen und Holz, der Unterharz ist regelmäßiger gebaut, die Thäler weiter, das Klima milder, so daß der Ackerbau 13—1800' in die Höhe steigt, und nicht blos Obst und Gemüse, sondern selbst der Wallnußbaum fortkommt, meist mit Laubholz bewachsen; das Ganze sanfter, naturschöner und romantischer. Das Gebirge enthält so viele und so eigenthümlich-schöne Punkte, daß kein Gebirge in Deutschland so oft besucht und so häufig beschrieben und untersucht worden ist. Auf der Südseite fällt es zur Eichsfelder Hochebene ab, und ist von den SO. bei Duderstadt stehenden **Ohm-Bergen** nur durch eine Schlucht, die sogenannte **Eichsfeldische Pforte**, ge-

trennt, durch welche der Weg von Duderstadt nach Nordhausen führt. SW. lagern längs der Helme u. Wipper die Mannsfelder Gebirge. Gegen W. hin steht es mit dem Weser-Gebirge u. gegen SSW. durch kleinere Bergketten mit dem Thüringer-Walde in Verbindung. Die Hauptmasse des Gebirgs besteht aus Granit, Quarzstein, Urgrünstein, Urkalk, Thonschiefer &c. Produkte darin sind Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Blei, Marmor und dadurch wird ein lebhafter und ergiebiger (Werth der Ausbeute über 3 Mill. Thlr.) Bergbau und Hüttenbetrieb genährt. Bis zur Höhe von 1200' über dem Meer ist es mit Laubholz, gemischt mit Nadelholz bewachsen; höher hinauf steht nur Fichtenwald. Uebrigens ist es reich an Salzquellen, Steinkohlen, frischem Graswuchs, Waldbeeren u. offizinellen Pflanzen. Die Flüsse, welche in diesem Gebirge entspringen, strömen theils der Weser (Ocker, Radau, Ilse, Feder, Innerste, Nette, Söse, Siebe, Oder), theils der Elbe (Zorge, Wipper, Eine, Selke, Bode, Holzemme) zu. Die Bewohner, etwa 30 000 im Ober- u. 40,000 im Unterharz, ernähren sich vornehmlich durch Viehzucht (vortreffl. Butter u. Käse), Berg- u. Hüttenbau, Verfertigung grober Holzwaaren, Forstgewerbe, Spinnerei und grobe Strickenklöppelei. Selbst die Bewohner der beiden Theile unterscheiden sich durch ihre Sprache, denn der Oberharzer hat den fränkischen, der Unterharzer den thüringischen Dialekt.

Harzburg, 1) Amt in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, 3,1 QM., 8000 E., mit dem Hauptort Bundheim. 2) Vielbesuchte Burgruine ebd., an der Radau und dem Ende einer Zweigbahn, mit herrlicher Aussicht.

Harzdorf (Alt- u. Neu-) 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg, Marchanentadrk, Schafwollspinnereien, Strumpfwirkereien, Bleichen, Mühlen, Brettsäge 1260 u. 766 E.

Harzelt Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, 220 Einw.

Harzgerode, St. in Anhalt-Bernburg, in einer offenen Gegend des Harzes, Amtssitz, altes Schloß, die Forstbehörde ist eingezogen, im nahen Selkethal eine Silberhütte, eine Kupfer- und Eisenschmelzhütte, Eisenhüttenwerk Unterm Mägdesprung, das jährl. 6 bis 800 Ctr. Gußeisen u. 7000 Ctr. Stabeisen liefert. Drahtzieherei u. Fabrik feiner u. Blechschmiedewaaren, das Alexisbad, u. auf einer Höhe beim Mägdesprung ein 400 Ctr. schwerer u. 60 F. hoher Obelisk. 2561 Einw.

Harzheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, 217 E.

Harzin, Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. St.-Hubert; 340 Einw.

Harzungen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Ilseld; Alabasterbrüche. 190 Einw. (Gebirgslandes.

Has, Haes, Stadt in Arabien, Yemen, auf dem Südrande des

Hasaken, Land der, Land in China, Songarei, Prov. Tarabachatai, gut bewässert. Die Bewohner haben feste Wohnungen, aber keine Städte; starke chinesische Besatzung.

Hasan-Dagh, Berg in der asiat. Türkei, Anadoli, Pasch. Karamania, NO. von Konieh; von pittoresker, konischer Form, vulkanisch und 8000 F. hoch.

Hasani, s. **Hassani**.

Hasareh, Prov. in Afghanistan, am Oxus; von Barbaranern bewohnt; ohne Städte.

Hasbach, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim; 206 Einw.

Hasbeia, Hasbaya, turk. Stadt in Syrien, W. bei Damask.

Hasberg, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Mindelheim; 403 Einw.

Hasbergen, 1) Pfarrdf. in Hannover, bei Osnabrück, 873 Einw. 2) Df. in Oldenburg, Kreis Delmenhorst, Kartoffelbrennerei, Siegellackfabrik, Holzhandel. 400 Einw. 53° 4' 48" n. Br., 26° 29' 6" ö. L.

Hasborn Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, 418 Einw.

Haschbach, Df. in Baiern, Pfalz (Rheinkr.), bei Zweibrücken, 290 Einw.

Hascomb, Df. in England, Grafsch. Surrey; 335 Einw.

Hase, Nebenfluß der Ems rechts, entspringt auf der Nordseite des Teutoburger-Waldes, SO. von Osnabruck; fließt anfangs N., dann bis Osnabruck W., darauf bis unterhalb Badbergen N., und dann bis zur Mündung bei Meppen W. Sie fließt größtentheils durch Hannover, und nur auf einer kurzen Strecke durch Oldenburg, und dies Gebiet umgeht auf hannöverscher Seite der Neue Kanal durch das Hasen-Moor. In Oldenburg nimmt sie die Neue- u. Lager-Hase auf.

Hasede, Df. in Hannover, bei Hildesheim; 343 Einw.

Hasek, Stadt mit Hafen in Arabien, Hadramaut, am Golf Curia-Muria.

Hasel, 1) Nebenfluß der Unstrut rechts, in Preußen, Rgbz. Merseburg. 2) Nebenfluß der Werra, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen mündet bei Einhausen. 3) Df. in Baden, Ober-Rheinkr., A. Schopfheim, Glashütte. 604 Einw. Unweit eine häufig besuchte Tropfsteinhöhle und darin ein Bach. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen; Bleiche. 611 Einw.

Haselau, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Zwettel; 390 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 213 Einw.

Haselbach, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim am gleichn. Bach, der bei Nabsiegenhofen in die Nab fällt, 333 Einw. 2) Df. ebend., Niederbaiern, Ldg. Passau 1., Schloß 212 Einw. 3) Df. ebend., Ldg. Mallersdorf; 280 Einw. 4) Df. ebend., Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Schloß 230 Einw. 5) Df. ebend., Ldg. Burglengenfeld, 291 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Braunau; 205 E. 7) Df. ebend., Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, 214 Einw. 8) Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Sonneberg; Stahl-, Messerschmiede- und Sonnenberger Waaren, 274 Einw. 9) Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Ronneburg; 309 Einw. 10) Df. ebd., A. Altenburg, 213 E. 11) Nieder-, Ober-H., 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Landshut, Bleiche, Mühlen, Steinkohlengruben. 160 u. 670 Einw.

Haselbeck, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, 335 Einw.

Haselbeech, Df. in England, Grafsch. Northampton; 200 Einw.

Haselberg, 1) Df. in Preussen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, bei Wriezen; 340 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz, Glasfabrik, Spiegelschleife, Garnbleiche 212 Einw. 3) Df. ebend., Steiermark, Rgbz. Gratz, ehmal. Bz. Freiberg; 336 Einw.

Haselbury, Df. in England, Grafsch. Dorset, 639 Einw.

Haseldorf, Kirchdorf in Holstein, SW. bei Uetersen, im gleichn. Gut, an der Elbe, mit Markt; Landung- u. Ladeplatz u. königl. Zollkasse. Im Gut eine Kalkbrennerei u. Schiffbrodbäckerei. 982 Einw.

Haselen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 200 E.

Haseley, Df. in England, Grafsch. Warwick; 798 Einw.

Haselbecke, Bergkuppe des Taunus an der Westseite der Prov. Oberhessen in Kurhessen; 1125 F. hoch.

Haselmühle, Weiler in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Hammerwerk u. 6 W. l. von Pohren und Pelchen der Schnittlaare. 210 E.

Haselor, Df. in England, Grafsch. Warwick; 360 Einw.

Haselrain, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 200 E.

Haselsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, ehem. Bz. Halbenrain; 245 Einw.

Haselstauden, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, uns Dornbirn, 546 Einw.

Haselstein, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kreis und Amt Hunfeld; 323 Einw.

Haselünne, Stadt in Hannover, Kr. Meppen, Amtssitz, an der Hase; Mädchen-Erziehungs-Anstalt, latein. Schule; Senfbereitung, Essig- u. Branntwein-, Tabak- u. Bleiweißfabr. 1800 Einw. 52° 40' 27" n. Br., 23° 8' 39" ö. L.

Hasenbach, Hassenbach, Kirchdorf in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, bei Oberthulba; 276 Einw.

Hasenberg, 1) der höchste Punkt in Ost-Preußen, NW. bei Landsberg, 594 F. hoch. 2) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 223 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 264 Einw. 4) Weiler in Württemberg, Donaukr., OA. Leutkirch; 726 E.

Hasenbuhren, Df. in Bremen, linkes Weserufer, 430 Einw.

Hasenfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 305 E.

Hasenfier, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, 427 E.

Hasen-Indianer, s. Dare 2).

Hasenmatt, ist der höchste Gipfel der ersten Kette des Juragebirges im Schweiz. Kant. Solothurn, NW. bei Solothurn u. W. vom Weissenstein, 4196 F. über dem Meere hoch, mit weiter Aussicht.

Hasenpoth, Stadt in Rußland, Kurland, NO. von Libau, rechts am Feder, 1150 Einw., meist Juden. 56° 43' 23" n. Br., 59° 16' 2" ö. L.

Hasenreit, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Frauenthal unfern Passail, 340 Einw.

Hasenweiler, Pfrdf. in Württemberg, Donaukr., OA. Ravensburg; schöne Kirche. 205.

Haserich, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 233 Einw.

Hasfield, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 366 Einw.

Hasguard, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 200 Einw.

Hashop, Df. in Oldenburg, Lübeck. A. Eutin, 338 Einw.

Hasiki, die westlichste der Inseln in der Curia-Muria-Bai in Arabien, Südküste; früher von Guano bedeckt.

Hasina, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Liban; 244 Einw.

Hasketon, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 506 Einw.

Haslach, 1) Amt in Baden, Mittel-Rheinkr., 2½ QM., 10,600 E. 2) St. u. Amtssitz ebend., an der Kinzig, Acker-, Hanf-, Wein- und Obstbau. 1790 Einw. In der Nähe 2 Hammerschmieden. 3) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Rohrbach, an der Mühl, N. bei Efferding, Leinweberei. 1140 Einw. 4) Pfarrdf. in Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg; 324 E. 5) Df. ebd., Donaukr., OA. Leutkirch, an der Roth, 299 E. 6) Pfrrwlr. ebd. OA. Tettnang, an der Haslach die bei Enzisweiler in die Argen mündet; 117 E. 7) Hohen-, Mittel- u. Nieder-H., Pfrrdf. ebd., Neckarkr., OA. Vaihingen; Weinbau. 1324 Einw. 8) (Groß- Klein-H., 2 Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Ansbach; 374, 165 Einw.

Haslach-Simonswald, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch; 332 Einw.

Haslach bei St.-Georgen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, Bzhpt. Leibnitz, an der Stiffing; 340 Einw.

Hasland, Stadtsch. in England, Grafsch. Derby; 926 Einw.

Haslau, 1) Kirchdf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz., Bzhpt. u. NW. bei Eger, dabei die Quelle der weißen Flöter, Baumwollweberei, Steinbruch. 50° 9' 35" n. Br., 29° 53' 45" ö. L. 2) Df. ebd., Unter der Enns, Bzhpt. Bruck, 372 E. 3) (Kroatisch-) Df. ebd.; 326 E. 4) Alten-H., Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen; 586 Einw.

Hasle, 1) Pfrrdf. im schweizer Kant. Bern, Bz. Burgdorf, an der Emmen, 2253 Einw. 2) Pfrrdf. im schweizer Kant. Luzern, im Entlebuch; 1626 E. 3) Harde in Dänemark, im östl. Jütland, A. Aarhuus; 1½ QM. 4) Kleine Stadt auf der Westk. der dän. Insel Bornholm, Land- und Gartenbau, Steinbrüche. 520 Einw. 5) Nieder-H., Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bz. Regensberg; 1046 Einw.

Haslebury-Plucknett, Df. in England, Grafsch. Somerset; 809 E.

Haslemere, Hasemere, Flck. in England, Grafsch. Surrey, SSO. bei Farnham; Papierfabrik. 870 Einw.

Haslen, 1) Df. im schweizer Kant. Glarus; mit Zusingen 679 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Appenzell, Innerrhoden, mit Schlatt 1294 Einw.

Hasli-Berg, im schweiz. Kant. Bern, am Hasli-Land, über den Bächen; mit sechs Bergdörfchen und den fruchtbarsten Alpen bedeckt. 1309 Einw.

Hasli-Land, auch **Hasli im Weißland**, das von der Aar durchflossene Thal im schweiz. Kant. Bern, von der Meyrbrücke bis an die Wallisergrenze, 12 St. lang, u. bis 9 St. breit. Es ist eins der reizendsten u. merkwürdigsten Thäler in der Schweiz u. von einem Menschenstamme bewohnt, der sich durch Muth, Treue, freiheitliche Rechtschaffenheit Gutmüthigkeit eben so sehr, als durch Schönheit der Körperformen auszeichnet. Die Einw. sollen ostfriesischer oder schwedischer Abkunft sein, u. treiben Alpenwirthschaft. Die Landschaft wird in das Obere u. Untere Hasli-Land getheilt. Das Klima ist mild, der Bodenanbau vortrefflich. Die Wasserfälle der Aar, des Gieß-, Aly- u. Reichenbachs, das Wetterhorn, die schönen Alpenwirthschaften u. die Gletscher tragen ungemein zur Schönheit des Thales bei. Das Gelände des Unteren Hasli ist sumpfig, schattenlos und unangenehm.

Haslingden, St. in England, Grafsch. Lancaster, NNW. bei Manchester, in einem Thal, am Irwell und am gleichn. Kanal, der S. mit dem Bury-, u. N. mit dem Leeds- u. Liverpool-Kanal verbunden ist; Woll- u. Baumwollfabr. 8060 Einw.

Haslingfield, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 689 Einw.

Haslington, Df. in England, Grafsch. Chester; 1146 Einw.

Hasloch, s. **Haßloch**.

Hasloh, Herkeslo, Df. in Holstein, NO. von Pinneberg, 428 Ew.

Hasnon, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes, an der Scarpe, Hanf- u. Flachshandel. Ehemal. reiche Benediktiner-Abtei. 2685 Ew.

Hasparren, Flck. in Frankreich Dep. Basses-Pyrenees Arr und SW. bei Bayonne, Gerberei, Viehhandel. 5387 Einw.

Haspe Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; 273 Einw.

Haspel, Weiler in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld, 316 Einw.

Haspel-Wald, Bergkette in Oesterreich, O. von St.-Pölten.

Haspres, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes, bei Bouchain, 2726 Einw.

el Hassalk, Flck. in Nubien, rechts am Bahr-el-Azrek, oberhalb dessen Zusammenfluß mit dem Bahr-el Abiad.

Hassan, Stadt in Hindustan, Vis Fair, NW. von Seringapatam

Hassan-Abad, Flck. in Persien, Irak-Adjemi, an der Straße von Kasbin nach Teheran; 40 Einw.

Hassan-Aga, türk. Stadt in Asien, Anadoli, W von Brussa, nahe am See Abullionte.

Hassan-Batrik, türk. Stadt in Asien, Pasch. Marasch NW. von Malatiyah; 300 Einw.

Hassani, arabische Insel im rothen Meere Küste von Hedschas, 25° 4' n. Br., von Beduinen bewohnt Von Suez bis hierher soll die beschwerlichste Schiffahrt auf dem rothen Meere sein.

Hassan-Kaleh, St. im türk. Asien, O. bei Erzerum, links am Aras; Felsen-Fort, 3000 Einw.

Hassan-Oglan, türk. Stadt in Asien, Anadoli, O. von Angora, Ruinen aus frühern Zeiten.

Hassan-Pascha-Palanka, Flck. u. Fort in Serbien, N. von Kragujevatz, Mineralquellen und Bad.

Hassan Tschelebi, Gebirgsst. im türkischen Asien, SO. von Sivas.

Hassanyeh, Araber-Volk in Nubien, NO. der Bahuda-Wüste, stößt O. an den Nil.

Hassee, Hertese, Hartse, Df. in Holstein, SW. bei Kiel, A. Cronshagen; Gartenbau. 337 Einw.

Hassel, 1) Eisenbergwerk in Norwegen, im Kirchsp. Eger, NW bei Drammen, 1649 angelegt, mit einem Hammerwerk Unweit Versteinerungen Der Ertrag ist gering, 1791: 1677 Schiffspfd Roheisen, 548 Schiffspfd. Gußeisen, 1252 Schiffspfd. Stabeisen; 1833 400 Schiffspfd. Roheisen, 170 Schiffspfd. Gußeisen 2) Df. in Hannover, bei Hoya, 347 E. 3) Df. in Baiern, Pfalz, Kant Bliestastel, Glashütte, Mühle. 500 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen; 250 E.

Hasselbach, Haselbach, 1) Df in Baden, Unterrheinkr., A Neckarbischofsheim, 220 Einw. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Tirkheim, 518 Einw 3) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr Witzenhausen, 240 E 4) Df. in Nassau, A. Usingen; 1033 Einw. 5) Df. ebd., A. Weilburg; Kalkbrennerei 392 Einw. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 200 Ew.

Hasselbeck, Df in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, 292 Einw.

Hasselberg, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, 200 Einw.

Hasselborn, Df. in Nassau, A. Usingen; 200 Einw

Hasselbusch, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, 215 E

Hasseldieksdamm, Df. in Holstein, A. Eismar; 200 Einw.

Hasselfelde Kreisamt-St in Braunschweig, Kr. Blankenburg, auf einer Ebene des Unterharzes, an der Hassel; Salzniederlage, Hospital, Brauerei, Kohlen- und Ziegelbrennerei, Pottaschsiederei, Holzwaarenverfertigung, schwefelhaltige Mineralquelle. 1641 Einw.

Hasselförde, Df. in Mecklenburg-Strelitz, A. Stargard; 222 Ew.

Hasselöe, dänische Insel, Stift Laaland, im Guldborgsund.

Hasselwusch, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; 200 Einw.

Hasselsweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 630 E.

Hasselt 1) St. in Belgien, Limburg, NNW. von Tongeren, Fabr für Tabak, Spitzen, Leinwand, Seife; Gerberei, Branntweinbrennerei, Salzraffinerie 8745 Einw. 2) Befest. Stadt in den Niederlanden, Prov. Over-Yssel, N. bei Zwoll, am Zwarte-Water; Mattenflechterei, Kalkbrennerei, Schiffbau. 1650 Einw. 52° 33' 24" n. Br., 23° 45, 31" ö. L. 3) Eine Insel der Lofoden, an der NWküste von Norwegen, Nordland, mit Kirchsp. auf der Nordk.; 2650 Ew. Davon NO. erstreckt sich der **Hasselt-Fjord,** wodurch die beiden Inseln **Sortland** und **Hindöen** getrennt werden. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve; 359 Einw.

Hasselwerder, Vogtei in Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes; 860 Einw.

Hassenberg, Df. in Sachsen-Koburg, Koburg, A Neustatt an der Haide; Schloß. 200 Einw.

Hassendorf, 1) Df. in Oldenburg, Lübeck, SW. bei Eutin; 287 E. 2) Df. in Hannover, Prov. u. A. Aurich; 216 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 275 Einw.

Hassenhausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg; 206 Einw. Schlachtfeld des Kampfs bei **Auerstädt** 1806. 2) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 223 Ew.

Hassenroth, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Höchst, 264 Ew.

Hassenweiler, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg; Mahl- und Oelmühle, Ziegelei. 210 Einw.

Hasserode, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, bei Wernigerode, an der Holzemme; 2 Oel- und 4 Papiermühlen, Blaufarbenwerk. Mit der Kolonie **Friedrichsthal** 1332 Ew.

Hassia, türk. St. in Syrien, NO. von Damask

Hassitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Schloß. 250 Einw.

Hassum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve; 544 Ew.

Hassy-Mussy und **Hassy-Tuaber,** Stationen in der Sahara, auf dem Wege von der Oase Tuat nach Timbuktu.

Haste, 1) Bauerschn. in Hannover, bei Osnabruck; 360 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; 237 Ew.

Hastedt, Herstede, 1) **Nord-,** Kirchdf. in Holstein, Süderdithmarschen, Geest; 551 Einw. 2) **Süder-,** Kirchdf. ebd.; 447 Einw. 54° 2' 55" n. Br., 26° 32' 15" ö. L. 3) Df. in Bremen, rechtes Weserufer; 1240 Einw.

Hasten, Df in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Lennep; 352 Ew.

Hastenbeck, Df. in Hannover, Calenberg, bei Hameln; 401 Einw. Sieg der Franzosen über die Engländer 1757, 31. Juli.

Hastenrath, Df. in Preussen, Rgbz. Aachen, Kr. Duren; 660 Ew.

Hasterath, Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr Geilenkirchen; 373 Einw

Hastiere-Lavaux, Df. in Belgien, Namur, Arr. Dinant; Papiermühle. 450 E.

Hastingleigh, Df. in England, Grafsch. Kent; 233 Ew.

Hastings, 1) St. in England, Grafsch Sussex, am Kanal amphitheatralisch gelegen, der Hafen ist beinahe völlig versandet, aber doch durch ein Fort und Batterie vertheidigt, Fischerei, Schiffbau, Seebad. 1841 11 607, 1851: 17 011 E. Berühmte Schlacht 1066, welche Wilhelm der Eroberer gewann 50° 52' 10" n. Br., 18° 11' ö. L. 2) Fl. in Neuholland Neu-Süd-Wales er fließt von W. nach O. im Macquarie-Hafen in den Ozean. 3) Grfsch. in Ober-Canada, an der Nordküste des Ontario-See's. 4) Stadtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Oswego; 1983 Ew.

Hastings-Archipel, Inselgruppe an der Küste Hinterindiens, Camboja; besteht aus der Insel Koud- oder Phoffuk und sehr vielen kleinen Inseln.

Hastingues, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, WSW. bei Peyreborade, am Gave-de-Pau, 1000 Einw

Hastorf, Df in Mecklenburg-Schwerin, A. Dobberan; 210 Ew

Hastrup, Bauerschn. in Hannover, Osnabrück, bei Quakenbruck; 340 Einw.

Hasvel, Hafenstadt in Arabien, Hadramaut, W. vom Cap Fartasch; Handel mit arabischen Produkten

Hadwig Kirchspl. auf der Südspitze der Insel Söröen an der NWküste von Norwegen, Finmarkens-Amt [358 Einw.

Haßbach, Df in Oesterreich, Unter der Enns, Vhpt Neunkirchen,

Haßberg, 1) Df. in Holstein, Kirchsp Lutzenburg, an der Ostsee, Seebad. 190 Einw 2) **Haßberg, Haßgebirge,** ein mit Laub- und Nadelholz bewaldeter Bergzug in Baiern, erhebt sich bei dem Judenhügel im Landg Königsheim, durchzieht mit abwechselnder Hebung und Senkung (große u. kleine Haßberg) die Ldg. Hofheim u Ebern, bildet den Baunach-Grund und endet damit am Main Die höchste Kuppe ist der **Bramberg.** An der Südseite ist das Geb. mit Weinreben und Obstbäumen bepflanzt. 3) Berg im Erzgebirge, 3050' hoch.

Haßbergen, Df. in Hannover, bei Hoya; 340 Einw.

Haßfelden Pfarrwlr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall; 175 Einw.

Haßfurt, 1) Ldgr. in Baiern, Unterfranken; 3 QM., 10,520 Ew 2) St. ebd., Sitz des Landgerichts r am Main, Rentamt der Universität Würzburg, Ritterkapelle mit dem Grabmal Johannes von Hutten (st. 1627), Salzfaktorei, Hospital, Mainmühle, Mainüberfahrt, Viehzucht, Feld-, Wein-, Obst- und Hopfenbau, Mineralquelle 1888 Ew.

Haßlach, 1) Kirchdf. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Teuchatz, bei Nordhalben, Viehzucht, Feldbau, Holzhandel. 223 Ew. 2) Fischbach ebd., entspringt bei Haßloch, und fällt unterhalb Kronach in die Rodach. 3) s. **Haslach.** 4) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Oberkirch; 432 Einw.

Haßlau, Df. in Sachsen, Krv. Leipzig, A. Rossen; 337 Ew.

Haßleben, 1) Flck in Sachsen-Weimar, NW. bei Weimar, A. Groß-Rudestedt, an der schmalen Gera; Torfgraberei, Mahl- und Oelmühle. 1300 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Templin, 282 Einw. [422 Ew.

Haßlicht, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz Herrsch. Kiritein;

Haßlingen, Df. in Hannover, bei Diepholz, 1020 Ew.

Haßlitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kreis Iglau, Herrsch. Pirnitz; Schloß. 362 Einw.

Haßloch, 1) Bach in Baiern, Unterfranken; entspringt im Spessart oberhalb dem Baumgartshof, treibt Mühlen und einen Eisenhammer, und fließt bei dem gleichnam. Dorf in den Main 2) Pfarrdf. ebend., Herrsch. Kreuzwertheim, an der Mündg. des gleichnam. Bachs in den Main, bei Effelbach; Weinbau, Mahl-, Oel- und Papiermühle nebst Eisenhammer (jährlich 2000 Ctr. Stabeisen). 600 Einw. 3) Df. ebd., das größte in der Pfalz (Rheinkreis), Kant. und bei Neustadt, 3 Kirchen, davon 2 protestant.; Erdkobalterlager, guter Weinbau, 4 Mühlen. 1800 Ew. 4) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Großgerau, 242 Ew.

Haßlow, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 219 Einw.

Haßmersheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A Mosbach, in der fürstl. Leiningenschen Standesherrschaft, am Neckar, Weinbau, Brauerei, Viehzucht, Gypsgruben, Schiffbau, Schiffahrt. 1498 Ew.

Hasznos, Df. in Ungarn, Com. Heves, im Matra-Gebirge; Glashütte, Weinbau. 1010 Einw.

Hata-Hotun, St. in China, Prov. Ching-King

Hatch, Df. in England, Grafsch. Somerset; 465 Ew.

Hatch Beauchamp, Df in England, Grafsch. Somerset, 329 Ew.

Hatchy (Big), Nebenfluß des Mississippi links, in Tennessee.

Hatcliffe, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 200 Ew.

Hatcoul, brit. St. in Hindustan, Präsch. Bengalen, Prov. Bahar, am Bagmuty, N. von Patna.

Haterbroich, Honnschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 1390 Einw.

Haterdó, Berge in Ungarn, Beregher Gespsch., die Anfangs Brsava und Borlo heißen und gegen W. streichen, dann aber in SORichtung Haterdó genannt werden

Hatfield, 1) Df. in England, Gfsch. York, Westriding, SW. bei Thorne; Kirchpl. 3100 Ew. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Hampshire, am Connecticut; 1820: 823, 1840: 933 Einw. 3) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Montgomery; 1840: 893 Ew. 4) **Bishop's-Hatfield,** Flck. in England, Grafsch. Hertford, WSW. bei Hertford, 3618 Einw.

Hatfield Broad Oak, Df. in England, Grafsch. Essex, OSO. bei Bishop's-Hatfield; Kirchpl. 1900 Einw.

Hatfield-Peverell, Df. in England, Grafsch. Essex; 1383 Ew.

Hatbaz, s. **Hadbaz.**

Hathenow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin; 290 E

Hatherleigh, Flck. in England, Grafsch. Devon, S. bei Barnstable; Wollweberei. 1550 Einw.

Hatherley Df. in England, Grafsch. Gloucester; 212 Ew.
Hathern, Df. in England, Grafsch. Leicester; 1253 Ew.
Hatherop, Df. in England, Grafsch Gloucester, 358 Ew.
Hathersage, Df. in England, Grafsch Derby, 2054 Ew.
Hatherton, Df. in England, Grafsch. Stafford, 378 Ew.
Hatingben, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, SSO. bei Boulogne, 350 Ew.
Hatkocz, Df. in Ungarn, Com. Abaujvar, Eisengruben 320 Ew.
Hatle-Oe, Insel an der Westküste von Norwegen, Stift Bergen, Söndre-Bergenhuus-Amt, N. von Bergen; 1 Ml. lang und breit.
Hatlerdorf, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, bei Dornbirn; 970 Einw.
Hatley, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 214 Ew.
Hatmeg, Df. in Ungarn, Com. Bereqh; Nägelfabriken. 560 Ew
Hatoviejo, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, 744 T. ü. d. Meer 1400 Einw.
Hatras, brit. St. in Hindustan, Prsidsch. Bengalen, Prov. Agra.
Hatrival, Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. St. Hubert, 480 Ew.
Hatsch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Randor; 560 Ew
Hatschein, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Olmütz, Herrschaft Kloster-Hradisch; starke Gerberei, Mühlen. 429 Ew.
Hatschek, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz, Hrsch. Czech, 230 Einw.
Hatshausen, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich; 206 Ew.
Hatstatt, Flck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; 1228 Einw.
Hattem, St. in den Niederlanden, Prov. Geldern, an der Yssel, Kattuntabr., Tabakbau, Viehhandel, Oelmühlen. 2300 Einw. 52° 28' 49" n. Br., 23° 44' 6" ö. L.
Hatten, 1) Df. in Oldenburg, Kr. Delmenhorst, bei Oldenburg; 900 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Weißenburg; 1740 Einw.
Hattenbach, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hersfeld, A. Nieder-Aula; 626 Einw
Hattendorf, 1) Df. in Kurhessen, Grafsch. und Kr. Schaumburg, A. Obernkirchen, 376 Einw. 2) Alt-, Neu-H., 2 Dfr. ebend., Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, 309, 125 Ew.
Hattenheim, Flck. in Nassau, A. Eltville, am Rhein; in der Dorfmark wachsen die vorzüglichen Rheinweine, der Markebrunner und Steinberger. 1252 Einw. Dabei in dem ehemal. Kloster Eberbach ein Corrections- und Irrenhaus.
Hattenhof, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Neuhof; 372 Einw.
Hattenhofen, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Bruck; 296 E. 2) Pfrrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Göppingen; 770 Ew.
Hatterath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; 208 Einw.
Hattenrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Lich; 502 Ew.
Hattenville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Yvetot, 1260 Einw.
Hatteras, gefährliches Cap der Landzunge an der Küste von North-Carolina, im atlant. Ozean; von Klippen und Untiefen umringt, aber N. guter Ankergrund; jedoch herrschen Windstöße und Stürme während der Hälfte des Jahres. NW. ein Leuchtthurm; 35° 14' 30" n. Br., 75° 30' w. L. Grw., 57° 54' 42" w. L. Ferro.
Hatterode, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Ober-Aula; 421 Einw
Hattersheim, Df. in Nassau, A. Höchst; Eisenbahnstation. 965 E.
Hattersley, Stdtsch. in England, Grafsch. Chester; 610 Ew.
Hattgenstein, Df. in Oldenburg, Birkenfeld; 260 Ew.
Hattia, niedrige und ungesunde Insel im brit. Hindustan Prov und Präsid. Bengalen, W. von Sundiw, vor der Mündg des Ganges und Megna, Mangel an Trinkwasser, fruchtbar an Getreide, bedeutende Salzwerke.
Hatting, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Imst; 350 Einw. 2) Härred in Dänemark, Jutland, Stift Ribe, sehr fruchtbar; 3 QM.
Hattingen, 1) St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, an der Ruhr; Tuch, Wollzeuge, Eisen- und Stahlwaaren. 4206 Einw. 2) Df. in Baden, Seekr., A. Engen; 400 Einw.
Hattmatt, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Saverne, am Zinzel, Stahlfabrik. 560 Einw.
Hattou, 1) Tf. in England Grafsch. Lincoln, 203 Einw. 2) Df. ebend, Grafsch. Warwick; 954 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Salop; 647 Einw.
Hatton-Châtel, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy; Papiermühlen. 1290 Einw.
Hatton's-Headland, an der Ostküste des brit. Nordamerika, im Eingang der Hudsons-Straße; 61° 20' n. Br., 64° 54' w. L. Grw., 47° 14' 24" w. L. Ferro.
Hattorf, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, bei Gifhorn, 410 E. 2) Df. ebd., Grubenhagen, A. Herzberg, bei Osterode, Getreide- und Flachsbau. 1400 Einw.
Hattrop, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 320 Ew.
Hattstatt, s. Hatstatt.
Hattstedt (Hohe- und Siede-), Kirchdf. in Schleswig, N. bei Husum; Ackerbau, Vieh-, besonders Schafzucht, Butterverkauf. Jenes 35 H., dieses 83 H.
Hattuey, Ort auf der Insel Cuba.
Hattula, Pastorat in Rußland, Finnland, Tawastehus-Län.
Hatvan, 1) St. in Ungarn, Heveser Gespsch., Grönyöser Bez. NO. von Pesth, am Zagyva-Fluß, schöne Kirche, wegen ihrer Größe berühmt; Weinbau, Wassermelonen, Pferdezucht, Brauerei, Tuchmacherei. 3100 Ew. 2) Df. ebd., Com. Stuhlweißenburg, Acker- und Tabaksbau, viel Federvieh auf den Teichen. 1350 Ew.
Hatzbach, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Kirchhain, A. Rauschenberg; 435 Einw.
Hatzeg, Hatszeg, Hötzing, Flck in Oesterreich, Siebenbürger Militärgrenze, Com. Hunyad, am Eingang des Hatzeger-Thals; 1100 Einw.
Hatzenbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Kreis Untermannhartsberg, Hrsch. Leobendorf, 340 Ew.
Hatzenbühl, Pfrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Landel, bei Landau; 1070 Einw. [Johnsdorf; 660 Ew.
Hatzendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, ehemal. Bez
Hatzenport, Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Mayen; 440 E.
Hatzenreuth, Wir. in Baiern, Oberpfalz, bei Waldsassen, am Forst- und Bienbach; Flaschenfabrik 74 Einw.
Hatzenweier Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl; 209 Ew.
Hatzfeld, 1) Flck in Ungarn, Com. Torontal, Neu-Kanischer Bezirk, B. von Temesvar, oberhalb dem Sumpf Feketetó, 1050 E. 2) St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, an der Eder; gleichnam. Schloßruine, Gutenhammer, Papiermühle, 950 E. 3) Wir. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr Elberfeld, 219 Einw
Hatzken, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus, 240 Einw.
Hatzkofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landgr. Rottenburg; Schloß 2 Mühlen 203 Einw.
Hatzum, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Jemgum, bei Oldersum, 250 Ew. Dabei **Hatzumer Fehn**, 49 Einw.
Hau, 1) s. Hou. 2) Dr. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Kleve, 7384 E. 3) **Groß-, Klein-** 2 Dfr ebd, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dachschieferbruch. 306 u. 280 Ew 4) Df. ebd., Kr. Erkelenz; 292 Ew.
Haubern, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Frankenberg, A. Frankenau, 381 Einw.
Haubersbronn, Pfrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Schorndorf, an der Wieslauf; 956 Einw.
Haubitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; liefert viel Glasfraut. 110 Einw.
Haubourdin, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, WSW. bei Lille; Salzraffinerie, Gerberei. 2151 Einw.
Haud, Flck. in Arabien, Yemen, Land Haschid-el-Bekil.
Haueda, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Hofgeismar; 309 Ew
Haueisen, Df in Reuß-Schleiz, A. Lobenstein, an der Saale.
Haueneberstein, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Baden; Mühle. 1040 Einw. [257 Ew.
Hauenhorst, Df in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt;
Hauenstein, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 320 E. 2) Pfrrdf. in Baiern, Pfalz Kant Pahn bei Pirmasens; 675 Einw. 3) **Oberer- u. Unterer-H.**, 2 Berge in der Hauptkette des Jura, auf der Grenze der Schweiz, Kantons Basel und Solothurn, SO. von Basel, jener 3350 F., dieser 2140 F. hoch. Ueber jenen führt die Straße von Basel nach Solothurn und ist die Grenze zwischen beiden Kantons; über diesen, NO. dabei, die Straße von Basel nach Luzern.
Hauerz, Pfrrdf. im Würtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch; 362 Einw.
Haugaron, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Argelès; Blei- und Eisenminen am gleichnam. Berge, Marmorbrüche.
Haugenried, Df in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Kelheim; 200 E.
Haugbley, Df in England, Grafsch Suffolk; 916 Ew.
Haugbton, Df. in England, Grafsch. Stafford; 487 Ew.
Haugbton le Skerne, Df. in England, Grfsch. Durham; 1518 E.
Haugle-Fjeld, Berg in Norwegen, an der Grenze der Stifte Bergen und Christiansand, ist ein Theil der Kette Lang-fjeld und hängt N. mit dem Hardanger-Fjeld zusammen.
Haugsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, bei Naumburg, am Queis; 671 Ew. 2) **Mit Logau**, Df. ebd., 552 Einw. 3) **Groß-H.**, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbpt. Ober-Hollabrunn, am Pulkaubach, Hauptort einer Stiftungherrschaft der Theresien-Ritterakademie in Wien; Schloß; Obst- und Weinbau. 1900 Ew. 4) Df. ebd., Schlesien, Troppau, bei Johannisberg; 241 Ew.
Hauho Pastorat in Rußland, Finnland, Tawastehus-Län, 8,4 QM., mit 3 Kirchspielen, gehört zu den reizendsten Gegenden Finnlands.
Hauingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; Badeanstalt. 320 Ew.
Haukiwesi, See in Rußland, Finnland, St.-Michels-Län; 8 Ml. lang, 2 Ml. breit.
Haukiwuori, Ort im russ. Finnland, Län Kuopio, an der Ostseite des Sees Kyyvesi oder Haukiwesi.
Haukswell, Tf in England, Grafsch. York, Northriding, 338 Ew.
Haukwitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Eulenberg; 220 Einw.
Haulaud (Deutsch- u. Polnisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kreutzburg, 383 u. 464 Einw.
Haulchin, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Charleroi; 750 Einw
Haulingort, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 310 E.
Haulowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 790 Einw.
Haulul, Insel im S. des persischen Meerbusens.
Haun, Nebenfluß der Fulda in der kurhess. Prov. Fulda; mündet bei Hersfeld, wo die Fulda schiffbar wird.
Haundorf, 1) Df in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Gunzenhausen; Mühle. 200 Ew. 2) Df. ebd., Ldgr. Feuchtwang; Mühle. 203 Ew.
Hauning Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Kufstein; 280 Ew
Haunold, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; Mühle. 216 Ew.
Haunsfeld, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Eichstädt; Eisen-Sanderz und Eisen-Thonerde. 137 Einw.
Haunsheim, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Lauingen, am Zwerg- oder Zweibach; Schloß. 625 Einw.
Haunstadt (Ober- u. Unter-), 2 Kirchdfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Ingolstadt; 180 und 107 Einw.
Haunstetten 1) Pfrrdf in Baiern, Mittelfranken, bei Pedingries; Hopfenbau. 450 Einw. 2) Df. ebend., Schwaben, Ldgr. Göggingen, bei Augsburg; Wachstuchfabrik und Leinwandbleiche. 729 Ew.
Haunswies, Tf. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Aichach; 200 Ew.
Haunwang, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr Landshut; 206 E.

Haupertsweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 229 Einw.

Haupoul Fl. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres; 3250 Ew.

Haupt-Kanal Große- u. Kleine-, 2 Kanale in Preußen, der erste dient sowohl zur Entwässerung des großen havelländischen Luchs als zur Beförderung der Havelschiffahrt. Er beginnt in der Havel bei Nieder-Neuendorf, NW. bei Berlin, führt 2,124 M. in den Havel bei Lechow, NO. bei Rathenow; ist 10¾ Meilen oder 21 678 Ruthen lang und ½ bis 2½ Ruthen breit. Damit ist bei Wagenitz verbunden der zweite, auch Ferlach- oder Verfügraben genannt, 6767 Ruthen lang und 12—24 Fuß breit. Dieser dient nur zur Entwässerung des Ferlachschen Luchs im havelländischen Kreis. Es sind damit noch die Binnengraben die 3 Flügelgraben, die Brandenburg- und Bergschen Sammkanale, der Bredow'sche Kanal (4871 Ruthen lang), und mit dem Kleinen 12 andere Binnengraben verbunden.

Hauptmannsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Braunau; Steinbrüche. 960 Einw.

Hauptmannsgrün, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Zwickau, 498 Ew.

Hauptstuhl, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl, bei Mühlbach, 334 Einw.

Hauptweil, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Bischofzell, am Bischofberg; 1250 Einw.

Haurauca, ein nd. Insel, Antheona-Gruppe, gut bevölkert, reich an Kokospalmen.

Haureden, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 240 Ew.

Haus, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Straubing, 212 Ew. 2) (**Hauß**) Df. ebd., Ldgr. Regenstauf, 253 Ew. 3) Schl. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Kr. Judenburg, Schloß, Armenhaus. 380 Einw.

Hausach, Hausen, St. in Baden, Mittelbachkreis, A. Haslach, an der Kinzig, Acker- und Obstbau, Hammerwerke, Bleiche, besonders Schwemmerei, Holzhandel, mit dem Dorfe gl. N. 1300 Einw.

Hausbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, 410 Ew.

Hausberg 1) Berg im Taunus in Hessen-Darmstadt, 1350 F. hoch, 50° 21' 26" n. Br., 26° 16' 31" ö. L. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; 260 Einw.

Hausbergen, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, unweit der Weser in schöner Gegend; Cement- u. Stärkefabriken, Garn- u. Leinwandbleichen. 900 E. In der Nähe die westphäl. Pforte Porta Westphalica, der Hauptpaß im Weser-Gebirge, zwischen dem Wittekindsberg (800 F.) und Jakobsberg (500 F.). Auf dem Wittekindsberg steht ein 50 F. hoher Thurm, und am Fuß ein steinerner Obelisk zum Andenken Wittekind's.

Hausbergen (Ober-), Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, bei Straßburg; 400 Einw.

Hausbrunn, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhardsberg, an der ungarischen Grenze, 970 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, ehem. Kr. Olmütz, 3 Mühlen, 2 Brettsägen. 536 Einw.

Hausdorf, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, dem Bisthum Olmütz gehörig, 580 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, in vier Antheilen; Bleiche, 4 Mühlen. 590 Ew. 3) (**Ober-**) Df. ebd., Bleiche, 4 Mühlen, 3 Kalkgruben. 1085 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Neumarkt, Schles. 270 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Waldenburg, 2 Loh- und 2 Walkmühlen. 663 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Volkenhain, Schloß, Mühle. 606 Ew. 7) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Colditz, 278 Einw. 8) Df. ebd. Krd. Zwickau, A. Frankenberg, 269 Ew. 9) Df. ebd., Krd. Dresden, A. Pirna; 292 Ew.

Hause, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhrt. Sternberg; 508 Einw.

Hausen, 1) Df. in Baden, Seekreis, A. Radolfzell, an der Aach; 250 Ew. 2) Df. ebd., A. Engen, 220 Ew. 3) Df. ebd., Oberrheinkr., A. Schopfheim; 3 Mühlen, Ziegelhütte, Eisenhüttenwerke. 1805 den 14. Oktober Gefecht zwischen Franzosen und Oesterreichern. Geburtsort des Dichters Hebel. 960 Ew. 4) Df. ebd., Oberrheinkr., A. Breisach; 466 Einw. 5) Df. ebend., Unterrheinkr., A. Lahr, 210 Einw. 6) 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Bruck; Mühle. 150 u. 210 E. 7) Df. ebd., Niederbaiern, Ldgr. Kelheim, Kapelle für die Porzellanfabrik zu Nymphenburg, weiße u. gelbe Farbenerde. Siegreiches Gefecht der Franzosen gegen die Oesterreicher, 1809 d. 19 April. 290 Einw. 8) Df. ebend., Schwaben, Landgr. Lauingen, bei Dillingen; 250 Einw. 9) Df. ebd., Ldgr. Mindelheim, 440 Einw. 10) Df. ebd., Herrschaftsgr. Oettingen; 304 Einw. 11) Df. ebend., Ldgr. Roggenburg; 221 Einw. 12) Df. ebd., Oberpfalz, Ldgr. Kastl; 200 Einw. 13) Df. ebd., Oberfranken, Landgr. Herzogenaurach, am Ludwigskanale, Wiesenbewässerung. 540 Einw. 14) Wlr. ebend., Herrschaftsgut Banz am Main, Porzellanfabrik, Mahl-, Schneide- und Oelmühle; Mainüberfahrt. 60 Ew. 15) Df. ebd., Mittelfranken, Ldgr. Ansbach, 200 Ew. 16) Df. ebd., Unterfranken, Ldgr. Schweinfurt, Papier- Loh- und Mahlmühlen. 370 Einw. 17) Df. ebend., Ldgr. Mellrichstadt; Pottschenstöcke-, Siebmacherei, Spinnerei, Kirschen- und Feldbau, Viehzucht. 590 Ew. 18) Df. ebend., Landgr. Karlstadt; 2 Mühlen, Flachsbau. 270 Einw. 19) Df. ebd., Ldgr. Neustein, Wallfahrtskirche, Schaferei. 360 Einw. 20) Df. ebend., Landgr. Kissingen; Mühle, Mineralquelle. 570 Einw. 21) Df. in Frankfurt, an der Nidda; 550 Ew. 22) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Gießen; 277 Ew. 23) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen; 3 Mühlen. 350 Einw. 24) Df. ebd., Kr. Ziegenhain; Schloß, Mühle. 485 Ew. 25) Df. in Nassau, A. Hadamar; 536 Ew. 26) Df. ebd., A. Weben; 250 Ew. 27) Df. ebd., A. Usingen; 390 Ew. 28) Df. ebd., A. Langenschwalbach; 342 Einw. 29) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhrt. Marchegg; 270 Einw. 30) Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Hechingen, im Killerthale; Enzianhandel. 930 Einw. 31) Df. ebd., A. Sigmaringen; 560 Ew. 32) Df. ebd., Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 431 Ew. 33) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 238 Ew. 34) Df. ebd., Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Bleischmelzhütte. 204 Einw. 35) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 8 Mühlen. 167 Ew. 36) Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha; 200 Ew. 37) Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Affoltern; 1800 F. ü. d. Meere; unfern die Wasserheilanstalt Albisbrunn. 1450 Einw. 38) Df. im schweizer Kant. Aargau, Bez. Brugg; 576 Einw.

Hausen, 1) (**Alten-**) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, 60 E. 2) (**Kloster-**) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Kissingen, an der Saale, Mineralquelle. 474 E. 3) (**Nieder- u. Ober-**) 2 Dfr. in Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen, Hanfbau, Sägerei, Fischerei, Handel. 1200 u. 1800 Einw. 4) (**Nieder- u. Ober-**) 2 Dfr. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken, Oel- und Mahlmühle. 160 u. 282 Einw. 5) (**Nieder-**) Df. ebend., Kant. Obermoschel, 410 Einw. 6) (**Nieder- u. Ober-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Schles. 342 u. 460 Ew. 7) (**Ober-**) Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Gregenzen, Leinwandfabr. 1800 Einw. 8) (**Ober- u. Unter-**) 2 Dfr. ebd., Ldgr. Neuburg, 198 u. 190 Einw. Bei letzterem ist an der Straße von Neuburg nach Donauwerth das Grabmal des ersten kaiserlichen Prinzenraths Lateur d'Auvergne, wo er fiel. 9) (**Ober-**) Df. ebend., Schwaben, Ldgr. Roggenburg; 450 Ew. 10) (**Ober-, Mittel- und Unter-**) Df. in Kurhessen, A. Treysa. 11) (**Ober-**) Dfr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Hüttenwerk. 212 Einw. 12) (**Ober- u. Unter-**) 2 Dfr. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, an der Echaz; Obst-, Hanf- und Weinbau, dabei die Nebelhöhle. 720 Einw.

Hausen am Bussen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Lit. v. d. im 30jährigen Kriege, Treffen. 160 Einw.

Hausen am Hauenberg, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Friedberg, 200 Einw.

Hausen am Thann, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Spaichingen, am Fuße des Plettenberges; 511 Einw.

Hausen an der Aich, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Nürtingen; 316 Einw.

Hausen an der Lauchart, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Lage getrennt vom Königreich, bedeut. Flachs- und Hanfbau. 415 Ew.

Hausen an der Murr, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, 290 Ew. [280 Ew.

Hausen an der Roth, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf,

Hausen an der Würm, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg; 315 Einw.

Hausen bei Gerabronn, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, 290 Ew. [208 Ew.

Hausen bei Hall, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall,

Hausen bei Massenbach, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Brackenheim; Synagoge, Handel mit trockenem Obste und Landesprodukten. 1170 Einw.

Hausen hinter der Sonne, Df. in Hessen, Starkenburg, Landgr. Seligenstadt; 460 Einw.

Hausen im Thal, Df. in Baden, Seekr., A. Stetten; 230 Ew.

Hausen im Tabergäu, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Brackenheim; fruchtbare Gegend, Weinbau. 980 Ew.

Hausen ob Rottweil, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, 341 Einw.

Hausen ob Ursprung, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren; weite Aussicht auf die Alpen. 343 Einw.

Hausen ob Verena, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, auf der Baar; Eisengruben. 770 Ew.

Hausen vor der Höhe, Df. in Nassau, A. Langenschwalbach, 312 Ew.

Hausen vor'm Wald, Df. in Baden, Seekr., A. Hüfingen, 266 E.

Hausheim, Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, Landgr. Pfaffenhofen, bei Kastl; 275 Einw. [200 Einw.

Hausingen, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen,

Hauska, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitmeritz-Leipa, Bzhrt. Dauba; Schloß, Ziegelei, Mühle. 495 Einw.

Hauskirchen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhardsberg; Schloß. 600 Einw.

Hausko, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Hrsch. Kaitz; 260 Einw.

Hausleiten, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhrt. Horn, 455 Einw. [ehemal. Bez. Liebenau, 430 Ew.

Hausmannstetten, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz.

Hausneindorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben bei Quedlinburg, 713 Einw.

Hausrath, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, 200 E.

Hausruck Berge, in Oesterreich, Land ob der Enns, zwischen dem Inn und Agen, bewaldet. Sie gehören zum System der norischen Alpen und erheben sich in ihrem fast westlichen Zuge nur bis 2500 Fuß. Im Jahre 1817 wurde ein Theil davon eben, wo dann ein See entstand.

Haussa, großes Land im Innern Afrika's, Sudan, dessen Ausdehnung und Begrenzung unbekannt sind. Der Quorra durchströmt das Land und im Gebiete desselben liegt auch der See Tsad. Das Klima ist tropisch, der Boden hat eine üppige Vegetation und der Reichthum an Thieren ist groß. Das herrschende Volk sind die Fellatahs, Muhamedaner. Die Bevölkerung ist stark. Katagum am Fluß Shadum ist die Hauptstadt, wichtig daneben und befestigt das W. davon liegende Kano. Von Kano NW. liegt Kaschna, wohin von Murzuk durch die Sahara eine Karavanenstraße führt. Von Kaschna W. liegt Sackatu.

Hausstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 290 Ew.

Hausstock, Berg im schweiz. Kant. Glarus, an der Graubündtner Grenze, Gletscher; 8870 (9589) F. hoch.

Haussy, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; 3012 Ew.

Haustein, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, 260 Ew.

Haustenbeck, Df. in Lippe-Detmold, A. Detmold; 1070 Ew.

Hauswalde, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen, 1077 Ew.

Hauswurz, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda; 860 Ew.

Hautbellain, Df. in Holland Luxemburg, Bez. Diekirch, 250 Ew.

Hautbey, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 200 Ew.

Haut-de Honec Spitze der Vogesen, 4128 F. hoch.

Haute-Brousse, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, Viehmarkte. [1143 Ew.

Haute-Chapelle, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront,

Hautecour, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; 1200 Ew.

Hautefage, 1) Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1480 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve; 1274 Ew.

Hautefaye, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Viehmärkte. 550 Einw.

Hautefort, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux; Eisenmine. 1500 Ew.

Haute-Luce, Df. in Sardinien, Savoyen, bei Conflans, auf einem schwer zugänglichen Plateau, rechts am Doron, 1850 Ew.

Hautem-St.-Marguerite, Df. in Belgien, Prov. Südbrabant, bei Tirlemont; 450 Einw.

Hauterive, Df. im schweiz. Kant. u. Bez. Freiburg; Normalschule, Bibliothek, reiches geschichtliches Archiv. 345 Einw.

Hauterives, 1) Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence, 1350 Einw. 2) Flck. ebend., Dep. Ober-Garonne, Arr. Muret; Tuch. 3300 Einw. 3) Df. im schweiz. Kant. Neuenburg, Kastellanei Thiele; 350 Ew. [1520 Einw.

Haute-Rivoire, Flck. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Lyon;

Hauterode, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 525 Einw.

Hautes-Rivières, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Mézières, Hochofen, Hammer, Gießerei. 1394 Ew.

Hautevelle, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure; Eisenhämmer. 420 Einw.

Hauteville, 1) Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley; 850 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Greierz; 500 Ew.

Hauteville-la-Guichard, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; Geburtsort von Roger Tancred, des Eroberers von Neapel. 1370 Ew.

Hautevillers, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Reims; vortrefflicher Weinbau. 1333 Einw.

Hautkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 350 Ew.

Hautmont, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes, bei Maubeuge, Glasflaschen- u Nägelfabr, Marmorschneidemuhle. 860 E.

Hautot-L'Auvray, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Yvetot; 900 Ew. [Yvetot; 1252 Ew.

Hautot St Suipice, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr.

Hautpoul, 1) Lf. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. St. Pons, bei Olonzac, am Ognon; Marmorbruch. 750 Ew. 2) Df ebd, Dep. Tarn, Arr. Castres, bei Mazamet, am Zusammenfl. der Molle und Larnette; 700 Ew.

Hautrage, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arrond. Mons; 1050 Einw. [Ruz; 230 Einw.

Hauts-Geneveys, Df. im schweiz. Kant. Neufchatel, Bez. Val-de

Hautvillers-St.-Hilaire, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, bei Reims; vorzügl. Wein der Champagne u. Handel damit. 1059 Ew

Haut Vully, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Seebez.; 706 Einw.

Hauzenberg, Hauzenberg, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Wegscheid, NO. bei Passau, Flachs- u. Hopfenbau, Leinenweberei, Korn u. Hafer gedeihen nur nothdürftig. 640 Ew.

Hauzendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, ehemal. Bez. Premstetten; 224 Ew.

Hauzenthal (Ober-, Nieder-), 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Poisdorf; zus. 441 Ew.

Hauville, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, bei Bourgachard, 1800 E.

Hauwaert, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Aerschot; 760 Ew.

Hauzendorf, Hauzendorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, bei Pettenreuth; Schloß. 190 E.

la Havana, Hauptst. der spanischen Insel Cuba, in Westindien, an einem Busen der NWküste und der Mdg. des Lagida, NO. vom Cap St. Antonio; vorzüglicher und geräumiger Hafen, welcher Raum für 1200 Schiffe, aber einen so engen Eingang hat, daß nur ein Schiff einfahren kann; stark befestigt und mit zwei starken Forts an der Mdg. Der Anblick der Stadt vom Hafen her bietet ein unvergleichlich schönes Panorama, aber das Innere entspricht nicht dem Aeußeren, denn die Häuser sind meist unansehnlich, niedrig und die schnurgeraden Straßen der St. sind enge und ungepflastert, daher bei Regen schmutzig und bei Trockenheit staubig. Nur an den Seiten finden sich Pflasterungen oder Trottoirs. Bemerkensw. Gebäude: die Kathedrale mit dem Grabmal des Christoph Columbus, bischöfliches Palais, Gouvernementshaus, Marine-Kommandanten-Haus, Arsenal, Post, Tabakfaktorei, Theater, Universität, Seminar, botanischer Garten, Waisenhaus, Findelhaus, Irrenhaus, schöner Eisenbahnhof, prächtige Wasserleitung, Arsenal mit Schiffswerften, schöne Kaufläden, Kaffeehäuser ꝛc., Fabriken für Tabak, Chocolade, Zucker, Rum, Tafia ꝛc. Der Handel der Stadt mit Europa ist sehr wichtig. Zur Ausfuhr kommen Zucker, Kaffee, Tabak nebst Cigarren, Farbeholz, Rum, Kupfer ꝛc.; eingeführt werden Lebensmittel, Manufakturwaaren, Leinwand, Holz ꝛc.

Die Ausfuhr betrug	1843:	1844:	1845:
Kisten Zucker	461,307,	344,921,	261,340,
Arrobas (à 25 Pfd.) Kaffee	773,043,	587,664,	139,032,
Kisten (à 1000 St.) Cigarren	152,009,	147,285,	120,332,
Pfund Tabak	2,138,802,	1,174,156,	1,621,869,
Fässer Syrup	35,711,	34,413,	19,300,
Pipen Rum	6223,	5292,	2500,
Fässer Honig	2198,	1752,	855.

Die geringe Ausfuhr von 1845 wurde durch die Orkane und die Dürre des letzten halben Jahres 1844 herbeigeführt, ist von da an aber wieder in stetem Steigen begriffen. Seit 1847 besteht eine Bank. Havana unterhält Kurse mit London, Paris, Cadix, New-Orleans u. New-York. Durch zweckmäßige polizeiliche Einrichtungen hat sich das Klima bedeutend verbessert, doch herrscht zuweilen noch das gelbe Fieber. 172,000 Ew. 23° 9′ 27″ n. Br., 84° 43′ 8″ w. L.

Havant, Kirchdf. mit Markt in England, Grafsch Southampton, NO. bei Portsmouth, an der Meerenge, wodurch die Insel Hayling vom Festland getrennt wird; sehr ungesund. 2100 Ew. 50° 51′ 5″ n Br., 16° 40′ 38″ ö. L. [fabrik.

Havas, Ort in Persien, Farsistan, NW. von Low; Schießgewehr-

Havay, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Mons; 740 Ew.

le Have, steiles Cap der SOspitze einer kleinen Insel an der SOk. von Neu-Schottland, und Hafen.

Havel, schiffbarer Nebenfluß der Elbe; entspringt im SO. von Mecklenburg-Schwerin, NW. von Neu-Strelitz, fließt bald nach Mecklenburg-Strelitz u. dann bei Fürstenberg nach Preußen; durchfließt in Brandenburg den Rgbz. Potsdam, und scheidet denselben von der Prov. Sachsen, und mündet unterhalb Havelberg. Er bildet viele Seen, besonders große bei Potsdam u. Brandenburg. Die bedeut. Zuflüsse sind links die Spree, rechts der Rhin und die Dosse. Durch den Finow-Kanal ist er mit der Oder, durch den großen Haupt-Kanal und den Plauenschen Kanal mit der Elbe und durch den Ruppiner-Kanal mit dem Rhin verbunden. Sie wird bald nach ihrer Entstehung fahrbar, ist bei 12 Ml. directem Abstande von der Quelle bis zur Mdg. doch 43 Ml. lang und hat ein Flußgebiet von 470 QM. Führt viele Fische (Stinte ꝛc.), auch Krebse.

Havelberg, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Prignitz, auf einer Havel-Insel; Holzhandel, Strumpfstrickerei, Zuckersiederei, Brauerei, Brennerei, Ackerbau, Viehzucht, Schiffbau, Schifffahrt. Eine lange Brücke führt zu den jenseit des Flusses liegenden sieben Bergen mit dem schönen Dom und vielen Häusern. Das 946 hier gegründete Bisthum bestand bis 1548, das Domkapitel bis 1812. 3301 Ew. Dom: 52° 49′ 41″ n. Br., 29° 44′ 41″ ö. L.

Havelland, Landstrich in Preußen, Rgbz. Potsdam, in zwei Kreise getheilt. **Ost-Havelland**, $22^{29}/_{100}$ QM., Hauptst: Spandau; **West-Havelland**, $24^{41}/_{50}$ QM., Hauptstadt: Brandenburg; von der Havel im O., S. und W. umflossen, von vielen Gräben durchzogen und großentheils eine grasreiche Niederung, daher mit treffl. Viehzucht, Torfstiche. (S. d. Artikel.)

Havelte, Df. in den Niederlanden, Prov. Drenthe, bei Meppel, am gleichnam. Fluß; 1940 Ew.

Havelter-Aa, Nebenfl. der Zwarte in den Niederlanden; entspr. im W. der Prov. Drenthe, SW. bei Assen, nimmt bei Meppel die Rust auf, und mündet bei Zwartesluis. Im untern Laufe ist er kanalisirt, und im oberen zur Seite der Smilde-Kanal.

Haven, 1) **East-**, Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Essex; 1840: 79 E. 2) Ort in Connecticut, Grafsch. New-Haven; College, medicin. Schule, Bibliothek, Rechtsschule, viele Fabriken, Hafen, Handel, Schifffahrt. 3) **New-**, Ort in Vermont, Grafsch. Addison; 1840: 11 503, 1850: 22,339 E. 4) Gfsch. in Connecticut; 1820: 39,616, 1830: 43,848, 1840: 48,619, 1850: 63 841 E. Gleichnam. Hptort. 5) St. ebd., Hauptst. des Staats, College (1700 gegründet, mit 32 Lehrern, 1840: 5189 Alumnen, Bibliothek mit 33,000 Bdn.), medicin. Schule (1810 gegr., mit 6 Lehrern, 52 Studir.), Rechtsschule (mit 2 Professoren), theologische Schule (1822 gegr., mit 4 Professoren, 76 Studir. und einer Bibliothek); 1840: 12,960 Ew. 6) Ort ebd., bei der Stadt; 1840: 1430 Ew. 7) **North-**, Ort ebd.; 1840: 1349 Ew.

Haverbeck, 1) Dr. in Hannover, Calenberg, A. Hameln; 310 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, 440 Ew.

Haverbek, Df. in Oldenburg, Vechta, A. Damme; 400 Ew.

Haverford-West, St. in Wales, Grfsch. und NNW. bei Pembroke, an der Mdg. des Cleddy, auf dem mit Fluth Schiffe von 100 Tonnen zur Stadt kommen können, herrlich gelegen; schön und gut gebaut; Grammarschule, Arbeitshaus, Papiermühlen, Tuchfabriken, Fischerei und Aalfang, Vieh- und Pferdemärkte, Handel. 5960 Ew.

Haverfort, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Delaware; 1840: 1139 Einw.

Haverhill, 1) Flck. in England, Grafsch. Essex, W. bei Clare; Leinen-, Baumwollzeug- u Parchentweberei. 2460 E. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch Essex, l. am Merrimack; Baumwoll- und Wollfabriken, Schiffbau, Handel. 1820: 3070, 1840: 4336 E. 3) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Grafton, links am Connecticut; 1820, 1609, 1840: 2784 Ew.

Havering-Atte-Bower, Df. in England, Grafsch. Essex; 427 Ew.

Haveringham, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 417 Ew.

Haverlah, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, bei Salzgitter; 492 Ew.

Haverloe, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 200 E.

Haversham, Df. in England, Grafsch. Buckingham; 283 Ew.

Haverskerque, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck; 1870 Ew.

Haverstraw, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch Rockland, l. am Hudson, der sich hier zu einer Bucht weitet; Eisenfabrik. 1820: 2700, 1840: 3419 Einw.

Havert, Df in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Heinsberg; 375 Ew.

Havighorst, Havighorst, Df. in Holstein, A. Reinbeck, SO. bei Hamburg; zwei Oelmühlen. 251 Ew

Havikhorst, Df. in Holstein, A. Reinfeld, NO. bei Oldesloe; 276 E.

Havikost, Df. in Holstein, A. Ahrensboek; 181 Ew.

Havinnes, Df. in Belgien, Hennegau, bei Tournai; 1100 Ew.

Havirbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 468 E.

Havizeh, St. in Persien, Kusistan, am Kerkha.

Havne-Fjord, Hafen an der Nordf. der südlichsten Halbinsel an der Westküste von Island, Südland, S. von Reikiavik.

Havré, Flck. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Mons, links am Haine; 1860 Ew.

Havre-de-Grace, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Seine-infér., $16^1/_2$ QM., 149 000 Ew. in 9 Kantons. 2) Befest. Stadt ebd., an der Seine; die St hat sich in neuerer Zeit sehr gehoben, hat einige schöne Straßen und Plätze (Pariser Str., Platz Louis XII.), eine Schifffahrtsschule, Seearsenal, Hafen, bedeutende Zuckersiederei, Tabaksfabriken, Eisenschmelzen, Dampfmaschinen- und Eisenwaarenfabriken, Seilereien, Bierbrauerei, Spitzenklöppelei, Fabriken für Fayence, Papier, Seife, Vitriol; Ober- und Handelstribunal, Handelskammer, Börse, Bank, Schiffbau, Schifferei, bedeut. Handel. Der jährl. Hafen- und Handelszoll giebt an 25,000,000 Frcs. Begünstigt durch die Lage am Ozean u. durch einen vorzüglichen Hafen, den einzigen dieser Küste, der große Schiffe von 600 bis 700 Tonnen mit seinen drei Bassins (Bassin de la Barre, in das der Vauban-Kanal mündet, wodurch Harfleur mit diesem Ort verbunden wird; Bassin de Commerce; Bassin du Roi, das kleinste), dem 104 380 Metres großen und verschlossenen Wasserbehälter S. von der Citadelle, und den beiden sicheren Rheden vor dem Hafen aufnehmen kann, ist Havre einer der wichtigsten Handelsplätze der Welt. Dampfschiffe und Packetboote unterhalten regelmäßige Verbindung mit Paris, Rouen, Honfleur, Cadix, Hamburg, Portugal, Mexico, Brasilien, den Verein. Nordam. Staaten, England, Rußland. Am Hafen steht

ein Leuchtthurm. Großes Entrepot-Gebäude. Die eigene Kauffahrtei-Flotte hat jetzt mehr als 200, 1828: 198 Schiffe. Außerdem ist die Stadt wichtig geworden als Auswanderungsort für die Südwest-Deutschen. Im J. 1852 waren über 60 000 Deutsche über Havre nach Nordamerika ausgewandert. 35 000 Einw. 49° 29' 16" n. Br., 17° 46' 15" ö. L. 3) Hafenort im Un.-St. Maryland Grfsch. Harford, an der Mündg. des Susquehannah in die Chesapeak-Bai. 1813 wurde der Ort von den Engländern verbrannt. Handel, Schifffahrt. 2000 Einw. Leuchtthurm 39° 32' 30" n. Br., 5h 26' 7" w. L.

Havrincourt, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; 1132 Einw.

Hawangen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, bei Memmingen; 459 Ew.

Hawarden Harden, Kirch. in England, Nord-Wales, Grafschaft Flint, SO. bei Flint. Eisengußwerkstätten. 900 Ew.

Hawash, 1) s. **Habesch**. 2) Fluß in Abessinien, entspr. 9° s. Br., geht durch das Reich Shoa und mündet in den See Aussa um 11° 30' n. Br., nach einem Laufe von nahe 100 Ml.

Hawcoat, Südtsch. in England, Grafsch. Lancaster, 290 Ew.

Haw-Creek, Ort im Un.-St. Indiana, Grafsch. Bartholomew; 1270 Einw.

Hawden, See in Süd-Australien, nahe der Küste, SO. vom Cap Bernouilli.

Hawes, Kirch. in England, Northriding der Grafsch York, 9 SW. von Aisriggs, am Ure, Grammarschule, ausgezeichnete Bibliothek. Strumpfwirkerei. 1620 Ew.

Hawesville, St. im Un.-St. Kentucky, Grafsch Hancock; 470 Ew.

Hawick, Stadt in Schottland, Grafsch Roxburgh 29 SW. von Jedburgh, am Slitrig-Water und rechts am Teviot, die sich hier vereinigen, beträchtl. Gerberei, Teppich-, Decken-, Wollstrumpf-, Handschuh- und Bankfabriken. 6800 Ew.

Hawirna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Semil, 240 Einw.

Hawiza, s. **Awisch**.

Hawkchurch Kt. in England, Grafsch. Dorset; 820 Ew.

Hawke, 1) Bay der Ostk. von Neu-Holland, die Spitze der schmalen Halbinsel, welche den Wallis-See an der Küste bildet. 32° 13' 30" s. Br., 152° 32 o L. Grw. 2) **Hawke-Bai**, Bai an der Ostküste von Labrador. O. davon eine gleichnam. kleine Insel, deren SOspitze 53° 6' n. Br., 53° 26' w. L. Grw.

Hawkedon, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 339 Ew.

Hawkesbury 1) Insel an der Küste von Neu-Britannien im Austral-Ozean, wo Neu-Hannover und Neu-Cornwall grenzen. 2) Großer Fluß in Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, durch die Vereinigung des Nepean und Grose gebildet. Er mündet in die Broken-Bai. Dies Uferland ist sehr fruchtbar, aber die öfteren unregelmäßigen großen Ueberschwemmungen sind schädlich. 3) Df. in England, Grafsch. Gloucester; 2231 Einw.

Hawkesbead, Df. in England, Grfsch Lancaster, Grammarschule, uralte Kirche; Eisenwerkstätten. 2323 Ew. [2900 Ew.

Hawkhurst Kirchsp. in England, Grfsch Kent, 3 bei Cranbrooke,

Hawkins, Grfsch. im Un.-St. Tennessee, Eastern-Distrikt; Saline. 1820 10 949, 1830 13,683, 1840 15 035 1850 13 317 Einw. Hptort Rogersville

Hawkley, Df. in England, Grafsch. Southampton; 323 Ew.

Hawkshead, Kirchdf. mit Markt in England, Grafsch. Lancaster, im N. der Westseite des Winander-Mere; Kupfergruben, Schieferbrüche. 2300 Einw.

Hawkston Df. in England Grafsch Cambridge, 313 Ew.

Hawksworth, Df. in England, Grafsch. Nottingham, 204 Ew.

Hawkwell, Df. in England, Grafsch. Essex; 366 Ew.

Hawlbowline, kleine Insel im Hafen von Cork, an der Küste von Irland, Grafsch. Cork; kleiner Hafen.

Hawley 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch Franklin; 1820 1090 1840 977 E. 2) Df. in England, Grfsch. Southampton, 847 E.

Hawling Df. in England, Grafsch Gloucester, 217 Ew.

Hawlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; Walke, Ziegelhütte. 294 Ew.

Hawnby, Df. in England, Grafsch. York, Northriding; 815 Ew.

Hawnes, Df. in England, Grafsch. Bedford; 913 Ew.

Haworth Kt. in England, Grafsch York, Westriding; Manufaktur. 6303 Ew.

Hawridge, Df. in England, Grafsch. Buckingham; 235 Ew.

Hawritz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhrt. Hradisch, 690 Ew.

Hawsker, Df. in England, Grafsch York, Northriding; 724 Ew.

Hawstead, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 457 Ew.

Hawton, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 240 Ew.

Harby, Df. in England, Grafsch. York, Northriding, 460 Ew.

Haxey, Kirchdf. in England, Grafsch. Lincoln, N. der Gainsborough, auf der Insel Axholme; 1980 Ew.

Hartum, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich; Papier- und Schneidemühle. 185 Ew.

Hay, 1) St. in England, Nord-Wales, Grafsch. Brecon, bei Kington, rechts am Wye; 2400 Ew. 2) Inselgruppe der Molukken, in der Banda-See, SW. von Amboina.

l'Hay, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux; 400 Ew.

Hayange, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. u. bei Thionville, am Fensch; beträchtl. Eisen- u. Stahlwerke, nebst Eisengießerei u. Eisenwerkstätten, die für die Arsenale zu Metz u. Straßburg arbeiten. 1596 Ew. [230 Ew.

Haybach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mainerfels, Schloß.

Haybühl, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kötzting; 215 Ew.

Haycock, 1) Gruppe kleiner Inseln im Kanal von Mozambique, an der NWküste von Madagascar. 2) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Bucks; 1820: 836, 1840: 1021 Ew.

Hayd, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau; Schloß, Garten, Pottaschsiederei, Mühle, viele Gewerbe, Teichwirthschaft. 1500 Ew. 2) St. ebd., Rgbz. u. Bzhpt. Böhmisch-Leipa; starke Glaswaarenfabrikation. 1270 Ew.

Hayder-Abad, s. **Hyder-Abad**

Haydock, Df. in England, Grafsch. Lancaster, 1296 Ew.

Hayden Df. in England, Grafsch. Essex, 324 Ew.

Hayden-Bridge Df. in England, Grafsch. Northumberland, bei Herham, am South-Tyne, 1900 Ew.

Haydor, Df. in England, Grafsch Lincoln, 647 Ew.

Hayduck (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Schloß, 2 Mühlen, Kalkbruch u. Ofen. 108 u. 176 Ew.

Haye, 1) s. **Haag** 2) **(la Haye)** Df. in Frankreich, Dep. Loire-Inf., Arr. Nantes, 1260 Ew.

Haye-Aubree (la), Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer, 1159 Ew.

Haye Descartes, St. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arrond Loches, rechts an der Creuse; Handel mit Mehl, vorzügl. Pflaumen, Honig, Wachs; Geburtsort von René Descartes. 1520 Einw.

Haye-du-Puits, Df. in Frankreich Dep. Manche, Arr. Coutances, Handel mit Getreide, Flachs, Vieh. 1200 Ew.

Haye-Malherbe, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Louviers, 1031 Ew.

Haye-Paynel, Kirch. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches, 970 Einw.

Hayes, 1) Kirchspl in England, Grafsch. Middlesex, W bei London, schöne Kirche mit mehreren Denkmalern. 1750 Ew 51° 22' 35" n. Br., 17° 40' 30" ö. L. 2) Df. ebd., Grafsch. Kent; 400 Ew.

les Hayes, franz. Kirchsp. auf der westind. Insel Guadeloupe mit dem Fleck gl. N., Südküste.

Hayes-River, Fl. im brit. Nordamerika, entspringt unfern des Winipegsee, geht durch die Seen Holy, Knee und Swampy und mündet nach einem Laufe von 80 Ml. in die Jamesbay.

Hayfield, 1) Df. in England, Grafsch. Derby; 2736 Ew 2) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Crawford; 1840: 1401 Einw.

Hayger, s. **Haiger**

Hayingen, St in Würtemberg, Donaukr., OA. Munsingen, auf hoher Alp, altes Schloß, großes Rath- u. Kornhaus, Hospital, Brauerei, Bonaschsiederei, Weberei. 655 Ew.

Hayling, Insel im Kanal an der Südküste von England, Grafsch Southampton, darauf zwei Kirchspiele, North- und South-Hayling. 310, 683 Ew.

Hayn, 1) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr Habelschwerdt; 230 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Merseburg, Kr. Sangerhausen, 614 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Delitzsch, 261 Ew.

Hayna 1) Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Candel, bei Landau, 866 Ew. 2) Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha; Märkte. 630 Einw. 3) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild, 663 Ew.

Haynau Haynleite ꝛc., s. **Hainau. Hainleite**

Haynbucht, Df. in Sachsen-Altenburg, A Roda, Eisenhammer, Mahl-, Graupen-, Oel- u. Schneidemühle, Kalk- und Ziegelbrennerei. 168 Einw.

Haynholz, Df. in Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, bei Hannover; 360 Ew.

Haynich, s. **Hainich**.

Haynichen, 1) s. **Hainichen**. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, A Eisenberg; Mahl-, Oel- und Lohmühle, Schäferei. 142 Ew.

Haynspitz, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, 232 Ew.

Hay's Castle, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 366 Ew.

Haysyn, Stadt in Rußland, Gouv Podolien, NO. von Kamniez, 2280 Einw.

Hayti, s. **Haiti**.

Hayton, 1) Df. in England, Grfsch. Cumberland; 1217 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch Nottingham; 282 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. York, Ostriding, 486 Ew.

Haywood 1) Grfsch im Un.-St. North-Carolina; 1820 4073, 1830 4593, 1840 4975, 1850 7034 E. Gleichnam. Hauptort (Court-House) 2) **Haywood's-Borough**, Ort ebd., Grfsch. Chatham am Zusammenfl. des Haw u. Deep, die den Cape-Fear-River bilden 3) Grafsch. in Tennessee; 1840: 7575, 1850: 17,239 Einw.

el Hayz, Oase im westl. Aegypten, in der libyschen Wüste, SW. von der sogen kleinen Oase n N von der von Karafreh

Hazara, Bergkette in Afghanistan, im westlichen Balkh, steht von OND. nach WSW. [Hudsen-Bai

Hazard, Richmond, Bucht an der Westk. von Labrador, in der

Hazaree-Baug, brit. St. in Hindustan, Prov. Bahar, Präsidsch. Bengalen, N. bei Mungur.

Hazareh, Bergkette in Afghanistan, im östl. Khorasan; steht von O. nach W., links am Helmend-Fluß.

Hazarer, Volk in Afghanistan, zu den Tartaren gehörend u. auf dem Paropamisus wohnend. Sie theilen sich in mehrere Stämme, wohnen in Dörfern zu 2 bis 300 Hütten, welche zur Hälfte unter der Erde sind, schützen jedes Df. durch einen Thurm, lieben Jagd und Githerspiel und behandeln ihre Frauen liebreich. Jedes Dorf hat ein eigenes Oberhaupt. 350,000 Köpfe.

Hazebrouck, Arrond. in Frankreich, Dep. Nord, 13 QM., 106,100 Ew. 2) St. ebd., SSO. von Dunkerque, an der Bourre; Stadthaus, Collège, Ackerbaugesellschaft, Handel mit Flachs, Garn, Leder, Seife, Tabak ꝛc., Oelsamen, Hopfen, Oel; Salzraffinerie, Brauerei, Lein- u. Zwirnfärberei. 7522 Ew. 50° 43' 12" n. Br., 20° 11' 55" ö. L. Hier beginnt der gleichnam. Kanal, der bei Capelle-Boom mit den Kanälen von Beurre u. Pré-a-Bin verbunden ist.

Hazelton, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 286 Ew.

Hazerswoude, Df. in den Niederlanden, Prov Süd-Holland, O. bei Haag; Torferwaaren. 2360 Einw. 52° 5' 53" n. Br., 22° 15' 34" östl. L.

Hazinas, Kirch. in Spanien, SO. bei Burgos, am Fuß der Arubedas-Berge, am Arlanza; 423 Ew.

Hazowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehem. Kr. Prerau, Herrsch Walach. Meseritsch, 493 Ew.

Heacham Df. in England, Grafsch Norfolk; 811 Ew.

Headbourne, Df. in England, Grafsch. Southampton; 217 Ew.

Headcorn, Df. in England, Grafsch. Kent; 1202 Ew.

Headen, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 270 Ew.

Headford, St. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Galway: 1300 Einw.

Head-Harbour, Hafen an der SOkuste von Neu-Schottland, am NOEnde der Mascaret-Bai; steile Kuste, sicherer und guter Ankergrund, Leuchtthurm 44° 56′ 30″ n. Br., 49° 17′ 22″ w. L.

Headingly, Df. in England, Westriding der Grafsch. York, NW. unweit Leeds; Wollweberei. 2300 Ew.

Headington, Df. in England, Grafsch. Orford; 1268 Ew.

Headley, 1) Df. in England, Grafsch. Hants; 1265 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch Surrey; 317 Ew.

Heage, Df. in England, Grafsch. Derby; 1305 Ew.

Healaugh, Df. in England, Grafsch. u. nahe bei York; 251 Ew

Hean, große St. in Annam, Tonkin, am Sang-Koi; Handel mit China.

St.-Héand, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, bei St.-Etienne; Handel mit Seide. 2991 Ew. [6282 Ew.

Heanor, Df. in England, Grfsch. Derby; Porten- u. a. Fabriken.

Heanton, Df in England, Grafsch. Devon; 626 Ew.

Heap, Df. in England, Grafsch. Lancaster, am Rach, N bei Manchester; 7200 Ew

Heard Grafsch. im nordam. Un.-St. Georgia; 1840: 5329 Ew., darunter 1577 Sklaven, 1850: 6923 Einw

Hearne, Cap von Neubritannien, im Nord-Polar-Meer, N. an der Mdg. des Copper-Mine-River (Kupferminenfluß).

Heath, 1) Df. in England, Grafsch. Derby; 402 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Orford; 380 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Bedford; 856 Einw. 4) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch Franklin, 1820: 1122, 1840: 893 Einw.

Heathfield, 1) Df. in England, Grafschaft Somerset; 368 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch Sussex; 1917 Ew.

Heathsville, Df in Virginia, Grafsch. Northumberland; 600 E.

Heathy Lee, Stdtsch. in England, Grafsch. Stafford; 633 Ew.

Heaton, 1) Df. in England, Grafsch Northumberland, 450 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. York, Westriding; 1219 Ew. 3) Df. ebd, Grafschaft Lancaster; 308 Ew.

Heaton-Kirk, Kirchsp. in England, Grafsch. York, Westriding, starke Wollmanufactur. 11,930 Ew.

Heaton-Norris, Ort in England, Grafsch. Lancaster, SSO. bei Manchester und von Stockport durch den Mersey getrennt; 14,360 Ew.

Heaux, Leuchtthurm auf der Insel Prehat, an der Nordk. von Frankreich, Dep. Côtes du Nord, SW. von Point-de-Talbert, 48° 54′ 33″ n. Br., 3° 5′ 4″ w. L. Grw. oder 5° 25′ 26″ w. L. Paris, 14° 31′ 34″ ö. L. Ferro.

Heavitree, Kirchsp. in England, Grafsch Devon; 3068 Ew.

Hebboor, St. in Hindustan, Maissur, NO. von Seringapatam.

Hebborn, Ort in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Mulheim, 200 Ew.

Hebburn, Df in England, Grafsch. Northumberland, 633 Ew

Hebdenbridge, volkreiches Df. in England, Grafsch. York, Westriding, in romantischem Thale, W. von Halifax.

Hebdow, St. in Polen, Gouv. Kielce, Obwod Miechów, an der Weichsel. [Pire; 1150 Ew.

Hébécrévon, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lô, am

Hebel, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg, 480 Ew.

Hebergement, Df. in Frankreich, Dep Vendee, Arr Bourbon-Vendee, bei la Roche-Sevriere, monatl. Viehmärkte 220 Ew

Heberndorf, Df in Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Leutenberg, 412 Einw.

Hebershausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen; 607 Einw. [1260 Ew

Hebertingen, Flck. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau,

Heberts-hausen, Df. in Baiern, Oberbaiern Ldg. Dachau, 200 E.

Heblos, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Lauterbach, Mühle. 221 Einw.

Hebriden, 1) **Western-Islands, Häbuden**, zerstreute Inseln an der Westkuste von Schottland, im atlant. Ozean. Sanda ist die südlichste, 55° 18′ n. Br.; und die Nordspitze der Insel Lewis, der nördlichsten, ist 58° 34′ n. Br.; Great-Cumbray, die östlichste, 13° ö. L., und St.-Kilda, die westlichste, 9° 20′ ö. L. Es sind an 300 Inseln, davon aber nur gegen 87 bew. 1,792,000 Acres oder 162 QM mit 115 000 E. Sämmtliche Inseln werden in zwei Gruppen getheilt die eigentlichen Hebriden oder Long-Islands, die auf einer Linie von NNO nach SSW. liegen und von Schottland durch den Minch-Sund, und von der Insel Skye durch den kleinen Minch getrennt werden Die bedeut sind Lewis, North-Uist, Benbecula, South-Uist u Barra Die andere Gruppe sind die Sporaden-Hebriden, entlang der Kuste von Schottland Die bedeutendste darin ist Skye, andere Rum, Coll, Tiry, Mull, Staffa, Jona, Kill, Gollentay Jura, Islay, Arran, Bute u. a Die Inseln sind den heftigen Stürmen des atlant. Oceans ausgesetzt, haben ein kaltes, rauhes, feuchtes und veränderliches Klima, sind meist baumlos, und mit Haidekraut bedeckt, aber reich an Eisen, Blei, Kupfer, Marmor, Kalkstein, Schiefer ꝛc., das Meer ist sehr fischreich. Die Seevogel sind zahlreich. Sie bauen ihre Nester auf die unzugänglichsten Felsen, und ihre Federn und Eier können von den Einw daher nur mit Lebensgefahr gesammelt werden. Die vielen Salzkräuter werden zum Kelpbrennen benutzt. Die Bew., von hochschottischem Stamm, beschäftigen sich meist mit Fischerei und Soda-Bereitung (jährl an 5 bis 6000 Tonnen). 2) **Neue-Hebriden**, s. **Heilige-Geist-Inseln**.

Hebron 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Grfsch Tolland, 1820 2100 1840 1726 E 2) Ort in Maine Grfsch Oxford, 1820 1730 1840: 945 Einw. 3) Ort in New-York Grafsch Washington, 1820 2750, 1840: 2498 Ew. 4) Ort in New-Hampshire, Grafsch Grafton; 1840: 508 Einw. 5) Ort in Pennsylvania, Grafsch Potter, 1840 162 Einw 6) Ort in Ohio, Grfsch Licking, 480 Einw. 7) **Kabr-Ibrahim, Kariath-Arbe, Kalil, Halil**, St. in Palästina, S. von Jerusalem, in der Moschee zeigt man die Gräber Abrahams, Isaaks, Jakobs und der Sara. 400 Familien; Baumwollspinnerei, Seifensiederei.

Hebsack, Df in Würtemberg, Jaxtkr., OA Schorndorf, 767 Ew.

Hebuterne, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Arras, 1282 Einw.

Hechelmannskirchen, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 222 E.

Hechès, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Bagnères-en-Bigorre, bei la Barthe-de-Neste; 1506 Ew.

Hechingen, ehem. Hauptst. u. Residenz in Hohenzollern-Hechingen, an der Starzel; seit 1849 sammt dem ganzen Fürstenthum an Preußen übergegangen; Schloß, schöne Kirche des ehemal. Kollegiatstiftes, Synagoge, Realschule, Museum; 1833 entdeckte reichhaltige Schwefelquelle u. Bad. 3389 Einw. Unweit das alte Bergschloß und Stammhaus **Hohenzollern**.

Hechlingen, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, bei Oettingen; viele Mühlen- u. Wagenbauer. 912 Ew.

Hecho, St. in Spanien, Prov Huesca, in den Pyrenäen; Eisen-, Kupfer-, Silber- und Bleiminen. 1500 Ew

Hechoica, Stadt in Mexico, Staat Cinaloa, unfern vom Golf von Cattornien.

Hechtel, Gemeinde in Belgien, Limburg, W. von Peer; 830 Ew.

Hechthausen Df. in Hannover, Bremen, Poststation. 500 Ew.

Heckelberg, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim; 203 Ew

Hecken 1) Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arrond. Belfort, 1450 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Schleiden, 200 Ew.

Heckenbeck, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, 297 Ew.

Heckendahlheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bliestastel; 236 E.

Heckentrup, Bauersch in Preußen, Rgbz. Münster Kr. Beckum; 280 Einw. [und 2 Oelmühlen. 258 Ew.

Heckersdorf, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Ulrichstein; 2 Mahl-

Heckershausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel, zwei Mühlen. 444 Ew.

Heckfeld, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Boxberg; 600 Ew.

Heckfield, Df in England Grafsch. Southampton; 1325 Ew.

Heckholzhausen, Df. in Nassau, A. Runkel; 418 Ew

Heckingham, Df. in England, Grafsch. Norfolk, Industrieschule 390 Ew.

Heckinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; Mineralquelle. 996 Ew.

Heckington, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 1558 Ew.

Hecklingen, 1) Df. in Anhalt-Bernburg; 2 Mühlen. 1436 Einw. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen; 690 Ew.

Heckmondwike, Df. in England, Grfsch. York, Westriding; starke Decken- und Teppichmanufaktur. 3537 Ew.

Hecla, s. **Hekla**.

Hector, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Tompkins, SO. am Seneca-See; 1820: 4012, 1840: 5632 Ew.

Heddenham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 282 Ew.

Heddernheim, Flck. in Nassau, A. Höchst, an der Nidda; Kupferhammer, Pappenfabrik. 1334 Ew.

Heddesbach, Df. in Baden, Unterrheinkr., LA. Heidelberg; 530 E.

Heddesdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, unweit NO. von Neuwied, an der Wied, dabei die Rasselsteiner Eisenhütte mit Eisengießerei u. einem engl. Eisenwalzwerk, Gerberei, Färberei, Bleichen. 1113 Ew.

Heddesheim, 1) Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Ladenburg; 1450 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Kreuznach; 1035 Ew.

Heddinge (Store), St. in Dänemark, Insel Seeland, S. von Kopenhagen, 590 Ew.

Heddinghausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lubbecke, 760 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 220 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Brilon; 280 Einw.

Heddington, Df in England, Grafsch. Wilts, 342 Ew.

Hedden-on-the-Wall, Df. in England, Grfsch Northumberland, 733 Ew [nes, in pittoresker Lage; 763 Ew.

Hedé, Stadt in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, NNW. bei Rennes,

Hedel, 1) Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Bommel, 1100 Ew. 2) Df. ebd., Nord-Brabant, bei Herzogenbusch.

Hedelfingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckark., OA. Cannstatt, im Neckarthal, 1236 Ew

Hedem, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr Lubbecke, 630 E.

Hedemarken, Amt in Norwegen, Stift Aggerhuus; 472,8 QM., (1845) 89 810 Ew., so daß auf 1 QM. nicht 200 Menschen kommen. Bemerkenswerth ist es, daß die Menge der Landbewohner ebendasselbe Verhältniß hat. Von urbarem Boden hat dies Amt keins unter 300′ u. d. Meer, das nebst Christians Amt darin die einzigen Aemter sind 107,700 Tonnen Landes liegen 300 bis 600 F., 76,180 T. L. liegen 600 bis 1000 F., und 11,920 T. L. über 1000 F. hoch u. d. Meer. Es grenzt O. und SO. an Schweden, N. an Trondhjems-Amt, W. und SW. an Christians-Amt Die Ostgrenze bildet zum Theil das Kjölen-Gebirge und den NW. bedeckt das Dovre-Fjeld-Gebirge, dessen Hochpunkte: Trenfjeld 5761 und Saukafjeld 4818′ sind In der ganzen Ausdehnung von NW. nach SO. wird es vom Glommen durchflossen, in den auch die Seen Söe und Osen abfließen. Oestl. davon strömt der Tyfjeld, in den die im N. liegenden Seen, z. B. der große Hamund, der Iffern, Solen u. a. abfließen. An der Westgrenze strömt der Vormen, nachdem er den großen Mjösen-See gebildet, dem Glommen-Elv zu. Zwischen dem Glommen-Elv und dem Vormen-Elv nebst Mjösen-See liegt die Fogderie (Vogtei) **Hedemarken**.

Hedemora, Hedmora, St. in Schweden, Stora-Kopparberg, Härad Nærsgard; 1050 Ew.

Hedemünden St. in Hannover, Göttingen, A. Münden, an der Werra; bedeut. Flachsbau, Leinwandhandel, Steingutfabr. 940 Ew

Hedendorf, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Delm; 248 Ew.

Hedensforß, Df. in Schweden, Piteå-Lan, am Lulea.

Hedensted, Df. in Dänemark, Jutland, südwestl. von Horsens.

Hedersleben, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, bei Kroppstädt; Leinweberei. 1508 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Merseburg; Mansfelder Seekr., bei Eisleben; 450 Ew.

Hedervar, Flck. in Ungarn, Com. Raab, Cyländer Bezirk, zwischen der großen und kleinen Donau; Schloß mit Bibliothek und Münzsammlung. Hausenfang. 1200 Einw. [land; Eisenwerke.

Hedesunda, Kirchspl. in Schweden, Gefleborg-Lan, Härad Gastrik-

Hedgerley, Df. in England, Grfsch. Buckingham; 200 Ew.

Hedic, Insel an der Westküste von Frankreich, Dep. Morbihan, zwischen Belle-Isle und Groisic, Hauptort: Aurai. Fischerei 160 E.

Hedikhuizen, Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Herzogenbusch, 700 Einw.

Hedingen, 1) Df. in Preußen, Hohenzollern, bei Sigmaringen, Gymnasium und Gewerbschule 2) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Affoltern, dahinter die Wasserscheide zwischen dem Reuß- und Limmatgebiet. 992 Ew. [Ebelmisford; 1343 E.

Hedingham-Castle, Kchfpl. in England, Grfch. Essex, NNO. bei

Hedingham Sibtle, Kchfpl. in England, Grfch. Essex, 2322 Ew.

Hedingshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Rahden; 572 Einw.

Hedjas, s. **Hedschas**.

Hednesford, Städtch. in England, Grfch. Stafford; 532 Ew.

Hedon, Heydon, St. in England, Grafsch. York, Ostriding; schöne Kirche, Stadthalle. 999 Einw.

Hedrahely, Df. in Ungarn, Com. Schümegh; Weinbau. 1900 E.

Hedrum, Kchsp. in Norwegen, Stift Aggerhuus, NO. bei Laurvig; 2600 Einw.

Hedschas, Hedjas, Küstengebiet in Arabien, das den größten Theil der nördlichen Westküste einnimmt, vom Meerbusen von Suez S. bis Hali. Das Land ist dürr und unfruchtbar; sogar an Datteln gewahrt es wenig.

Hedsor, Df. in England, Grfch. Buckingham; 204 E.

Hedström-A, Fluß in Schweden, Westeräs-Lan, mündet in den Mälarsee

Hedwigenkoog, Koog in Holstein, Norderdithmarschen; 320 Einw.

Hedwigsburg, Schloß u. Gut in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, unweit der Oker; 470 Einw.

Heebstahl, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Freienstein; 265 Ew.

Heeck, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 754 Ew.

Heede, Df. in Holstein, Grfch. Rantzau, SO. bei Barmstedt; 464 E. Die Haide wird urbar gemacht.

Heeden, Df. in Hannover, Grfch. u. A. Diepholz; 350 Einw.

Heeg, Df. in den Niederlanden, Friesland, bei Sneek, an der Nordf. des Heegermeers; 800 Einw.

Heege, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Lindau; 399 Ew.

Heegheim, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Büdingen; 243 Ew.

Heeke, Brsch. in Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, bei Ankum; 600 Einw.

Heel, Df. in Belgien, Limburg, bei Ruremonde; 750 Ew.

Heelden, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Rees; 375 Einw.

Heembeek, 1) **Neder-**, Df. in Belgien, Prov. Süd-Brabant, bei Brüssel; 850 Ew. 2) **Op-**, Df. ebd., 450 Ew.

Heemskerk, 1) Df. in den Niederlanden, Nord-Holland, bei Alkmaar; 710 Einw. 2) Berg auf der Westk. von Van-Diemens-Land, N. vom Macquarie-Hafen.

Heemstede, Df. in den Niederlanden, Nord-Holland, S. bei Harlem, W. am Harlemer-Meer, Schloß, Landhäuser, Blumenzucht und Blumenhandel, Leinwandbleichen. 1980 Ew.

Heen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 461 Ew.

Heenes, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 235 Ew.

Heenoe, Insel in Norwegen, Finnmarken, O. Ringvadsöe.

Heenvliet, St. in den Niederlanden, Süd-Holland, auf der Insel Voorn, an der Nordseite der Maas; 650 Ew.

Heepen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; starker Flachsbau, Leinweberei. 1580 Ew.

Heer, 1) Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Dinant; 400 Einw. 2) Df. ebd., Limburg, bei Maastricht; 1400 Ew.

's Heer-Abtskerke, Df. in den Niederlanden, Zeeland, bei Goes, auf der Insel Zuid-Beveland; 330 Ew. [1400 E.

's Heer-Arendskerke, Df. in den Niederlanden, unf. dem vor.;

Heerda, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, Amt Gerstungen; 633 Einw.

Heerde, 1) Brsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück; 633 Ew. 2) Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Hattem, Papiermühlen, Viehmärkte. 3200 Einw.

Heerdt, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; Oelmühlen. 389 Einw.

Heere (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Hannover, Hildesheim, Amt Woldenberg, bei Hildesheim; 523, 261 Ew.

Heeren, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 387 E. 2) **(Ost- u. West-)** 2 Dfr. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 220 u. 216 Ew. [kathol. Seminar. 1380 Ew.

's-Heerenberg, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Arnhem;

's Heerenhoek, Df. in den Niederlanden, Zeeland, bei Goes; 650 E.

Heer-en-Keer, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht; 1245 Ew.

Heerenveen, Flck. in den Niederlanden, Friesland; kathol. Seminar, Gerberei, Schiffbau, Kornhandel, Torfgruben. 1200 Einw.

Heer Hugowaart, Df. in den Niederlanden, Nord-Holland, bei Alkmaar; 748 Einw.

Heer-Jansdam, Df. in den Niederlanden, Süd-Holland, bei Dordrecht, an der Maas; 690 Ew.

Heerlen, Flck. in Holland, Limburg, Prov. Maastricht; Nadelfabriken, Brauerei, Bleichen, Gerberei. 4160 Ew.

Heers, Df. in den Niederlanden, Limburg, bei Looz; 630 Ew.

Heerse (Alten-, Neuen-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 372, 780 Einw.

Heerster, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; Mineralquelle. 330 Einw.

Heersum, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Woldenberg, bei Hildesheim; 488 Einw.

Heerte, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 494 Ew.

's-Heer-Willems-Capelle, Df. in Belgien, Westflandern, bei Furnes; 450 Einw. [650 Einw.

Heesbeen, Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Heusden;

Heesch, Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Oß; 1690 E.

Heeselicht, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Stolpen; Mühle. 378 Ew.

Heessen, 1) Df. und Gut in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; 656 Ew. 2) Df. in Schaumburg-Lippe, A. Buckeburg, 210 Ew.

Heestert, Df. in Belgien, Westflandern, bei Courtrai; 2900 Ew.

Heeswyk, Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Herzogenbusch, 918 Einw.

Heeze, Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Eindhoven; Leinenweberei, Woll- und Baumwollspinnerei. 1890 Ew.

Hefenhofen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Arbon; Wein- und Obstbau. 795 Ew.

Hefersweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein, bei Reipoltskirchen; 388 Einw.

Heffen, Df. in Belgien, Antwerpen, bei Mecheln (Malines), 940 Einw.

Heffingen, Df. in Holland, Luxemburg, bei Mersch; 712 Ew.

Hefrich, Flck. in Nassau, A. Jostein, 445 Ew.

Hegelhofen, Df. in Baiern, Schwaben, Herrschaft. Weißenhorn; 330 Einw.

Hegener-Bauerschaft, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Lüdinghausen, 290 Einw.

Hegenheim, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Altkirch, l. am Rhein, 1902 Einw.

Hegenlohe, Pfrf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, auf dem Schurwald; 347 Einw.

Hegensberg, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen; 463 Einw.

Hegensdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 418 E.

Hegermuhle, Df. und Hüttenort in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, bei Neustadt-Eberswalde, an der Finow, Meißingwerk (jährl. 4000 Ctr. Meißingwaaren und 2000 Ctr. Zinkblech), Eisenwerk (Stab-, Streck-, Zaineisen, Eisenblech) 189 Ew.

Heggbach ehemals reichsunmittelbares Frauenkloster, jetzt Standesherrschaft (Graf von Waldbott-Bassenheim) in Würtemberg, Donaukreis, OA. Biberach. Die Klostergebäude einsam im Walde u. raub. 20 Einw. Die Standesherrschaft hat 1 Pfarrdf., 5 Weiler, 3 Höfe mit 1076 Einw.

Heggen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; 220 Ew.

Hegnabrunn, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Culmbach, 267 Einw.

Hegnach, Pfdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen; liegt sehr hoch. 513 Einw.

Hegnenbach, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Wertingen; 256 Einw.

Hegyallya, Gebirge in Ungarn, Com. Zemplin, zwischen den Flüssen Theiß und Bodrog; berühmt als Erzeugungsort der Tokayer-Weine. Es ist nicht hoch und bildet den letzten südl. Abhang der Karpathen. Seine Südseite ist vom Fuß bis zu den Spitzen mit Reben bedeckt u. mit Kiosk's u. Veranda's in reizender Abwechslung geschmückt. Boden, Klima und menschlicher Fleiß wetteifern mit einander in Herstellung u. Gewinnung eines herrlichen Produkts von jährlich an 450 000 Eimer.

Hegyes, 1) (Mező-) Prädium in Ungarn, Csanader Gespsch; großes u. bedeut. Pferdegestüt, von Joseph II. 1785 begr. 2) Df. ebend., Com. Bacs, bedeut. Viehzucht. 3700 Einw.

Hegyko, s. **Heiligenstein**.

Hehieh, Hehyeh, St. in Unter-Aegypten, SSO. von Mansurah, in einem Palmenhaine, gut bevölkert.

Hehlen, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 675 Ew.

Hehlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 550 Einw.

Hehlrath, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, 553 Ew.

Hehn, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 430 Ew.

He-Ho, Fort in China, am gelben Meer, Pv. Chan-Toung, NNW. von Tching-Tcheou.

Hetbuk, blühendes Df. in Turkestan, Khulum-Staat, NW. vom Hindukusch, zwischen Afghanistan und Balkh; 4000' hoch gelegen in fruchtbarer Gegend.

Heicheldheim, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar; 250 Ew.

Heichtern, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 2 Mühlen. 434 Einw.

Heicze, Df. in Ungarn, Com. Abaujvar; Kastell, Weinbau. 800 E.

Heid, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 258 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; 250 Einw. 3) Df. in Belgien, Luxemburg, bei Durbuy; 500 Ew.

Heida, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Meißen; 319 Einw. 2) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Leisnig; 204 Ew.

Heidau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 253 E. 2) Df. ebd., Kr. Striegau, 330 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Oblau; Schloß 563 Einw. 4) **(Alt- u. Neu-)** 2 Dfr. ebend., Kr. Wohlau; 270 Einw. 5) **(Nieder- u. Ober-)** 2 Dfr. ebend., Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 770 Einw. 6) Df. ebd., Kr. Freistadt, 312 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kreis Neisse; 624 Ew.

Heidberg, 1) Hof und Eisenbergwerk in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbröl. 2) Df. in Holstein, A. Rethwisch, Ziegelei, Brennerei, Brauerei, Essig- u. Hefenfabrik. 118 Ew.

Heidchen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 382 Ew.

Heiddorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Domitz, 202 Einw.

Heide, 1) Flck. in Holstein, Norderdithmarschen, Geest; 1269 QR. großer Marktplatz, lebhafter Verkehr, Sitz der Landesvogtei, Zollcontrole, Postation, Ackerbau, Viehzucht, Korn-, Vieh-, Fetthandel, Tabakfabrik, Reepschlägerei, Gerberei, Oel- u. Mehlmühlen. 5284 E. 2) Distr. ebd., A. Steinburg, Wilstermarsch, 275 E. 3) Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, 458 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Neuß, 240 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Krefeld; 220 E. 6) Df. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug; 216 E. 7) **Alt-H.**, Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Wasser- u. Sägemühle, Sauerbrunnen, Kienrußhütte. 322 E. 8) **(Neu-)** Df. ebd.; Mühle, Glasschneiderei 11 Kienrußhütten. 356 E. 9) **(Klein-)** Kol. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 238 Einw. 10) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 347 Ew. 11) **(Auf der H.)** Df. in Oldenburg, Kr. un. Amt Delmenhorst; 240 Einw. [265 Einw.

Heidebreck, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde;

Heideck, St. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein; Schloß, Hopfenbau. 888 Ew.

Heidegersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, bei Naumburg am Queiß; Schloß, Mühlen, Kalkbrennerei. 1688 Ew.

Heidekamp, Ort in Holstein, Amt Reinfeld, 209 Ew.

Heidekrug, 1) Kr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, 18,39 QM., 31,513 Ew.; viele Haiden u. Moraste, Flüsse. Ruß u. Winge. 2) Flck. ebd., an der Spieße; Posterpedition. 280 Ew. 3) **Groß-H.**, Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, 310 Ew.

Heidelbach, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Altorf; 230 E. 2) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld; 281 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Freiberg; Mühlen, Glashütte, Pottaschsiederei. 130 Einw.

Heidelbeck, Df. in Lippe-Detmold, Amt Barenholz; 570 Ew.

Heidelberg, 1) Amt in Baden, Unterrheinkr., 5½ QM., 39,500 E. 2) St. und Amtsort ebend., am Neckar (der überbruckt ist mit einer Brücke 9 Bogen weit 702 Fuß lang und 30 Fuß breit), am Fuß des Geisberges und des darüber hervorragenden Königs-, jetzt Kaiserstuhles, worauf ein 90 Fuß hoher Thurm steht. Peters-, Heilige-Geist-Kirche, Karls-Thor, großherzogl. Schloß, Rathhaus, Museum, Synagoge, Universitäts-Gebäude. Die Straßen sind meist enge u. krumm, aber die Lage der Stadt ist reizend. Unterrichtsanstalten: Universität mit Bibliothek, botanisch. und ökon.-forstwissenschaftlichen Gärten, Sternwarte, Gymnasium, höhere Bürgerschule, mehrere bedeut. Sammlungen, auch von Privaten, medizin.-physikal. Gesellschaft. Fabriken für Tabak, Krapp, Wachslichter, Saffran, Leder, Buntpapier, Schreibfedern, Bierbrauerei, gute Instrumentmacher u. Orgelbauer. Zuckerei, Oker-, Hopfen-, Obst-, Wein- u Tabakbau, Handel, Schiffahrt, Dampfschiffe u. Eisenbahnen. Auf dem Geisberg die Ruine des Heidelberger Schlosses (ehemal. Residenz der Kurfürsten und Pfalzgrafen bei Rhein, schon 1689 von den Franzosen gesprengt, und 1764 durch den Blitz zerstört) mit der Kirche und im Keller das berühmte große Heidelb. Weinfaß, das an 240 Fuder fassen kann, aber jetzt unbrauchbar ist. 13,430 Ew. 49° 24′ 43″ n. Br., 26° 21′ 23″ ö. L. 3) Berg im Böhmerwalde; 4333 Fuß hoch. 4) Berg in den Sudeten, im Ziegenrücken in Böhmen, bei Hohenelbe, 3042 Fuß 5) Berg im Harnisch, 1300 Fuß 6) Berg im Glatzer- (Reichensteiner-) Gebirge; 2780 F 7) Berg im Waldenburger Gebirge, jedoch auf böhm Grunde, 2842 F. 8) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Berks; 1820: 3605, 1840. 3539 Ew. 9) Ort ebd., Gfsch Lebanon; 1820: 2384, 1840 2827 Ew. 10) Ort ebd., Gfsch. Lehigh; 1820: 2822, 1840: 2354 E. 11) Ort ebd., Gfsch. York; 1840: 1528 Ew.

Heidelberg mit Brüderwiese, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg, S. von Sayda, unweit der böhmischen Grenze; Heilbad. 1837. 1541 1849. 1779 Ew.

Heidelsheim, St. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal, an der Salzbach; Weinbau. 2273 Ew.

Heidemühle, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; Glashütte. 425 Einw.

Heiden, 1) Pfdf. im schweiz. Kant. Appenzell Außer-Rhoden, vor der Sitter, 2424′ hoch, Mineralquelle, Bad, Weinbau. 2466 E. 2) Df. in Preussen, Rgbz Münster, Kr. Borken; 660 Ew. 3) Brsch. ebd.; 218 E. 4) Df ebd., Rgbz Düsseldorf, Kr. Gladbach; 667 Ew.

Heidenau, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Pirna; 200 Ew.

Heidenbach, Zinken in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Achern; 241 Einw.

Heidenburg, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Trier; 490 Ew.

Heidendorf, Ort in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 258 Einw.

Heidenend, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 530 Einw.

Heidenfeld, 1) **Kloster-**, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, Schloß Musterwirthschaft, Mahl- und Oelmühle, Gypsbrennerei. 430 Ew. 2) **Markt-**, Flck. ebd., bei Esselbach, links am Main, Wein und Obst, und Handel damit Gerberei, Tischlerei, Büttnerei, Schiffahrt, Main-Ueberfahrt. 2379 Ew.

Heidenheim, 1) OA. in Wurtemberg, Jaxtkr.; 6½ QM., 28,764 E. in 2 St., 24 Pfrn., davon 8 mit Marktrecht, 1 Df., 1 Pfwlr., 12 W., 19 Höfen Porzellanerde, Topferthon, berühmte Töpferwaaren, Torfgräberei, Versteinerungen, Eisengruben, Schmelzwerke, Messingdrahtzieherei, Leinen- und Baumwollweberei, Bleicherei, Korbmacher- und Drechslerwaaren, Schafzucht. 2) Ehem Herrschaft ebd., sie umfaßt das alte OA. Heidenheim und die Klosterämter Anhausen und Königsbronn. 3) St. ebd., am Ostabhang der Alp im Bergthal; Sitz des OA., evang. Dekanat, Cameral-, Forst- und Postamt; beträchtl. Kornhandel, Flachsbau, Leinweberei, Tuch- und Flanellweberei, Färberei, Walkmühlen, Weissingwaarenfabr., Drahtzieherei, Papierfabriken und Papiermühlen, Spinnerei, Leinwandbleichen, Schafmarkt, Töpferwaarenhandel, Kattun-, Spitzengrund-, Baumwollmaschinenspinnfabr. 2465 E. 48° 40′ 41″ n. Br., 27° 48′ 54″ ö. L. Der Eisenschmelzofen ist aufgehoben, der Kanonen, Kugeln und Handwerkzeuge lieferte. W. bei der St. der Helfen, wo das Schloß Hellenstein stand.

Heidenheim am Hahnenkamp, 1) Ldg. in Baiern, Mittelfranken, 4 QM., 13 300 Ew. 2) Flck. ebend., bei Gunzenhausen; 6 Mühlen, Viehzucht, Töpferei, Mineralquelle im Klostergebäude. 1885 Einw. mit vielen Juden.

Heidenoldendorf, Df. in Lippe, A. Detmold; 916 Ew.

Heidenpittsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Karlsberg; 590 Ew.

Heidenreichstein, Heinrichstein, Flck in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbrt. Waidhofen; Hauptort einer fürstlich Palfy'schen Fideicommiß-Herrschaft. 940 Einw.

Heidenschaft, Df. in Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, bei Heiligenkreuz; 1740 Einw.

Heidenstein, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbrt. Tetschen; 340 Einw.

Heiderend, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 483 Einw.

Heidersbach, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, bei Suhl; Bleichen. 394 Einw.

Heiderscheid, Df. in Holland, Luxemburg, bei Wilz; 600 Ew.

Heidersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Schloß, Mühlen. 1230 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; Schloß, Mühlen, Säge, Ziegelei. 2140 Einw. 3) Df ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; Mühle, Säge. 470 Einw. 4) Df. ebd., Kr. Neisse, 618 Einw. 5) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Freiberg; 747 Einw.

Heidesheim, Df. in Hessen-Darmstadt, Rheinprov., Kr. Bingen, am Rhein, W. bei Mainz, Weinbau, Bienenzucht. 1286 Ew.

Heidesheim an der Eis, Df. in Baiern, Pfalz, bei Grünstadt; mit **Kolgenstein** eine Gemeinde, 446 Einw. Ehemalige Residenz der Grafen von Leiningen-Heidesheim.

Heidewalden, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; Bleicherei. 228 Einw. [440 Einw.

Heidewilken, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Trebnitz;

Heidgau, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA Waldsee; 200 Ew.

Heidgraben, Df. in Holstein, A. Pinneberg; 316 E

Heidhausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Kempen; 274 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Duisburg; 530 Ew.

Heidhof, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Dömitz; 202 Einw.

Heidick, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 216 Einw.

Heidingsfeld, St. in Baiern, Unterfranken, bei Würzburg, links am Main, Forstamt, Messerschmiederei, Wollspinnerei, Lederlackirfabr., Mahl- und Oelmühlen, Obst- u. Weinbau, Kleinhandel, Mainüberfahrt. 3140 Einw

Heidisch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Senftenberg, Band- u. a. Weberei, Kupferdruckerei, Heiligenbilder-Fertigung. 800 Ew.

Heidkamp, Df. in Hannover, Bremen, Amt Osterholz; 200 Ew.

Heidlauken, Heidlaukiel, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 214 Einw.

Heidmühlen, Df. in Holstein, Kchspl. Großenaspe, A. Segeberg; 200 Einw.

Heidrege, Df. in Holstein, Herrsch. Pinneberg; 200 Ew

Heidt, Dr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld; 243 Einw.

Heiduk, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 390 Ew.

Heidweiler, Df in Preußen, Rgbz Trier, Kr Wittlich, 206 Ew.

Heiersdorf, 1) (Ober- u Nieder-) 2 Dfr in Preussen, Rgbz Posen, Kr. Fraustadt; zus. 480 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Werdau; 278 Ew. 3) Df. ebd., Krd. Leipzig, Amt Rochlitz; 348 Ew.

Heigenbrücken, **Heiligen-** oder **Eichenbrücken**, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, bei Wiesthal, 680 Ew.

Heigham-Potter, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 420 Ew.

Heighington, Df. in England, Gfsch. Durham; 1347 Ew.

Heikendorf, Alt- u. Neu-, 2 Dfr. in Holstein, NO. bei Kiel, am Kieler-Hafen; 323, 365 Ew.

Heikenszand, 1) Df in Holland, Prov. Zeeland; 1343 Ew. 2) Df. ebd., Prov. Over-Yssel; 1671 Ew.

Heil, Brsch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 217 Ew.

Heilberg, Wlr. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen, [illegible] Einw

Heilberscheidt, Df. in Nassau, Amt Wallmerod, 348 Ew.

Heilbronn, 1) OA. in Wurtemberg, Neckarkr.; 2½ QM., 23,363 E. in 1 St., 14 Pfrn., davon 2 mit Marktrecht; Gartenbau, Bleichen, Tabak- und Papierfabr., Essigsiedereien, Messerschmied- und Silberwaaren 2) St. ebd., am Neckar, großer Marktplatz mit schönem Brunnen; Kilianskirche, Rathhaus mit Archiv, königl. Palais, Sitz des OA., Oberpostamt, Hauptzollamt, reiches Hospital, Gymnasium, Bibliothek, Realschule, Zuchthaus, engl. Schrotgießerei, Wollenweberei, Bleichen, Wollspinnerei, Gerberei, Papier-, Tapeten-, Silberwaaren-, Bleiweiß- und chemische Produkten-, Tabakfabr., Oel-, Papier- und Gypsmühlen, lebhafter Handel u. Schiffahrtsverkehr auf dem Neckar und Wilhelmskanal, Getreide- u. Weinbau, Gypsbrüche. Dabei der **Wartberg**. 8477 Einw. 49° 9′ 34″ n. Br., 26° 52′ 57″ ö. L.

Heilbrunn, 1) Df in Baiern, Oberbaiern bei Tölz; hier befindet sich die als Adelheidsquelle bekannte Mineralquelle nebst Badeanstalt. 94 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbyt. Gratzen; 330 Einw.

Heilendorf (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbyt. Hohenstadt; 1363 Einw.

Heilenstein, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, ehemal. Kr. Cilli; 330 Einw.

Heilgersdorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg Ebern, Schloß, Mahl-, Oel- und Schneidemühle, große Oekonomie, schöne Waldungen. 340 Einw.

Heilige-Damm, ein vom Meer gebildeter Damm von losen Steinen an der Küste von Mecklenburg, bei Doberan, ½ Ml. lang, 100 F. breit, 12—16 Fuß hoch.

Heilige-Geist-Inseln, s. **Heiligengeist-Archipel**.

Heilige-Inseln, s. **Iles-Saintes**.

Heilige-Linde, Swienta-Lipka, Df in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg; Kloster u. berühmter Wallfahrtsort. Leinwandmärkte. 354 Ew.

Heiligen (Vierzehn-H.), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Klattau, Schloß, Mühle, Gerberwalke, unf. eine Blechwalze. 140 Einw. [Samogitien.

Heiligenaa, St. in Rußland, an der Grenze von Kurland und

Heiligenbeil, Swienta-Sikierka, 1) Kr in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz Königsberg, 19,97 QM., 36 544 E.; eben, fruchtbar, bewässert u. bewaldet 2) Kreisst. ebd., am Einfluß der Bahnau in die Jarft, Brauerei. 2879 Ew. 54° 22′ 50″ n. Br., 37° 40′ 40″ ö. L.

Heiligenberg, 1) Amt in Baden, Seekr.; 3¾ QM., 9200 Einw 2) Df. und Amtssitz ebd.; Bergschloß mit Park; fürstlich Fürstenberg Standesherrschaft. 556 Ew. 3) Berg ebd., bei Heidelberg, rechts am Neckar; 1320 F. hoch.

Heiligenblut, Df. in Oesterreich, Illyrien, Kärnthen, Kr. Villach, im Möll-Thal, am Fuß der norischen Alpen. Dabei der Berg Heiligenblut-Tauern, über 9000′ ü. d. M. hoch.

Heiligenbruch, Kolonie in Hannover, Oberhoya, Amt Syke, 218 Einw.

Heiligendorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, bei Gifhorn, 348 Einw.

Heiligenfelde, 1) Df. in Hannover, Oberhoya, A. Syke, 224 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 276 Einw

Heiligengeist, Df. in Oesterreich, Laibach, Bz Laak, zwischen Laak und Krainburg, 300 Einw.

Heiligengeist-Archipel oder **Neue-Hebriden** heißt eine austral. Inselgruppe zwischen Sta-Cruz und Neu-Caledonien, 14—22° s. Br., 184—188° ö. L. Sie zählt 9 größere und viele kleine Inseln von zus. etwa 200 QM. und 110,000 Ew. Die Inseln sind gebirgig, der Boden fruchtbar und wohl bewässert und auf einigen finden sich selbst noch thätige Vulkane. Stellenweise ist die Küste steil und felsig, an anderen Orten flach und sandig. Das Klima ist tropisch, aber durch Seewinde abgekühlt. Die Produkte sind die auf den austral. Inseln gewöhnlichen. Einwohner: Papuas, welche in ihrer Gesichtsbildung etwas Affenartiges haben. Die Bewohner der Insel Wallikolo sind kleiner und schmächtiger als die der übrigen Inseln. Sie haben alle große Augen, breite Nasen, schwarzes wolliges Haar, die Männer auch starke Barte, und sind von Charakter sanft, gutmüthig, offen, zutraulich und weniger diebisch als die meisten anderen Austral-Insulaner. Alten Personen erweisen sie große Ehrerbietung, Kindern viele Zärtlichkeit. Gleichwohl sind sie im Kriege grausam und verzehren das Fleisch der getödteten Feinde. Musik (Tremmeln, eine Art Trompete aus Muschein und achtrohrige Hirtenflöten) und Tanz sind Hauptvergnügungen. Die Todten werden einbalsamirt und entweder in Gewölbe gestellt oder in Pirogen dem Meere überlassen. Häuptlinge wählen sie nur zu Kriegszeiten. — Die Inseln wurden 1606 von Quiros entdeckt.

Heiligengrabe, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; Luther. Krankenstift und Erziehungsanstalt. 200 Einw.

Heiligenhafen, **Heiligenhavene**, St. an der Ostseeküste von Holstein, der Insel Fehmarn gegenüber; Hafen und Rhede, Schifffahrt, Schiffbau, Ackerbau, Fisch- und besonders Häringsfang, Brauerei, Brennerei. 1851 Einw. 54° 22' 23" n. Br., 29° 38' 30" ö. L.

Heiligenhagen Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Schwaan; 300 Einw. [Eisenwaarenfabrik. 720 E.

Heiligenhaus, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld.

Heiligenhausen, Df. in Lippe-Detmold, Amt Detmold; 481 Ew.

Heiligenkirchen, Df. in Lippe-Detmold, A. Detmold; 481 Einw.

Heiligen-Kreuz, 1) Flck. in Ungarn, Com. Barsch, S. von Kremnitz, an der Gran, nebst 18 Dörfern. Besitz des Neusohler Bischofs, Schloß und Park. 1060 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt, am Sattelbach; Cistercienser-Abtei, Bibliothek, Kunst- und Naturalien-Kabinet. 3) Df. ebend., Ob der Enns, ehemal. Traunkreis; 400 E. 4) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt Bischofteinitz; Schloß, Bibliothek, Spital, Schäferei, Mühle. 660 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; 602 Einw. 6) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bruckenau, 200 Ew. 7) Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Camburg; 200 Ew.

Heiligenlob, Df. in Hannover, Oberhoya, Amt Ehrenburg, 216 E.

Heiligenmoschel, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Otterberg, bei Kaiserslautern; 430 Ew.

Heiligenrode, 1) Df. in Hannover, Hoya, Amt Syke; 378 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. und Ldg. Kassel; 917 Ew.

Heiligenroth, Df. in Nassau, Amt Montabaur, zwei Mühlen. 412 Einw.

Heiligenschwendi, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Thun, 532 E.

Heiligensee, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Säge- und Mahlmühle. 220 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Görlitz; 311 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 230 Ew.

Heiligenstadt, 1) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Erfurt, 7,44 QM., 42,631 E. Der Boden wenig fruchtbar; Hauptbeschäftigung Wollspinnerei u. Weberei. 2) St. ebd., am Einfluß der Geislede in die Leine; Schloß, Gymnasium, Schullehrerseminar, Wollspinnerei, Zeug- und Bandfabriken, Handel mit Getreide, Vieh rc. 5240 Einw. Nahe der Wasserfall **Schlucht**. 3) **Heiligenstadt, Lutherisch-Hallstadt**, Flck. in Baiern, Oberfranken, bei Ebermannstadt, an der Leinleiter; Tuchfarberei, Leinwanddruckerei, merkw. Orgel in der Pfarrkirche. 492 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, unf. Wien; 500 Ew. 5) Df. ebend., Steiermark, ehem. Kr. Judenburg; 270 Einw.

Heiligenstedten, **Heiligenstad**, Gut und Df. in Holstein, W. bei Itzehoe, an der Stör; 500 Ew. im Df., 1034 Ew. im Gut.

Heiligenstedter-Camp, Ort unf. d. vor.; 216 Einw.

Heiligenstein, 1) Pfdf. in Baiern, Pfalz, unweit dem Rhein, Kant. Speier; Weinbau. 776 Ew. 2) **Pegyke**, Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., bei Oedenburg; guter Wein. 600 Ew.

Heiligenthal, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskr, bei Gerbstadt, 330 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 390 Ew.

Heiligenwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Preußisch-Holland, bei Christburg, 352 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. u Krkr. Königsberg; 462 Ew.

Heiligenzell, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Lahr; 580 Ew.

Heiligkreuz, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, unfern Hall; berühmte Badeanstalt, Geburtsort des Historikers Joseph Reich. 190 Einw. 2) St. ebd., Illyrien, Görz, an der Wippach; 1200 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Trier. Das sogenannte Herrenbrunnen hierselbst versorgt Trier mit Wasser. 380 Ew. 4) Pfarrgemeinde im schweiz Kanton Thurgau, Bz Tobel, an der Grenze von St.-Gallen NO. am Gabrisstock; 218 Einw. [530 Einw.

Heiligkreuzsteinach Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg,

Heiligkreuzthal, Df. mit Marktr. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, dabei ein ehem. Kloster, in der Kirche schöne Glasmalerei, und ein durch seine Bilder merkw. Kreuzgang. 260 Ew.

Heilingen, Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Kahla, Mühle. 230 Einw.

Heilsberg, 1) Kr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, 20,27 QM., 44 358 Ew. Der Boden eben, bewaldet u. fur Feldbau günstig; Viehzucht, Garnspinnerei, Leinweberei. 2) St. ebd., an der Alle, Garnhandel, Tuchmanufaktur, Residenzschloß des Bischofs von Ermeland. 4618 E. 3) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Mahl-, Oel- und Schneidemühle. 230 Ew.

Heilsbronn, **Heilsbrunn**, 1) Ldg in Baiern, Mittelfranken, 4 QM., 16 030 Ew. 2) Flck ebd., an der Schwabach; Wachstuchfabrik, Werkzeuge, Oest- und Krappbau, Mineralquelle; in der Kirche altdeutsche Bilder, merkw Grabmäler. 896 Ew.

Heilshoop, **Haleshope**, Df. in Holstein, Amt Reinfeld; mit Haubergq 511 Einw.

Heilstein, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Mineralquelle.

Heilly-le-Maurupt, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr Vitry-le-Français; 950 Einw.

Heimarshausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Wolfhagen, Amt Naumburg, 471 Einw.

Heimbach, 1) Pr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, an der Rure, Bleibergwerk, Gerberei, Holzwaarenfabrikation, Maschinenspinnerei 864 Ew. 2) Df ebd., Rgbz Koblenz, Kr Neuwied, 1098 Ew. 3) **Nieder- und Ober-H.**, 2 Pfr. ebd., Kr. St.-Goar, bei Bacharach, 706, 712 Einw. 4) Df. ebd, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 449 Einw. 5) Dj. in Baden, Oberrheinkreis, A. Emmendingen; 719 Einw. 6) **Ober-H.**, Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg; bedeut Holzhandel. 281 Ew. 7) **Unter-H.**, Pfdf. ebd., an der Brettach; Pulvermühle, römische Ueberreste. 932 Ew.

Heimberg, Ort im schweiz. Kant Bern, Bez. Thun, bei Steffisburg, im Thal, Kantonalstrafanstalt. 971 Ew.

Heimboldshausen, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hersfeld, Amt Friedewald; 507 Einw.

Heimburg, Flck. in Braunschweig, Kr. Blankenburg, am gleichnam. Bach; unw. die gleichnam. Burgruine. 750 Ew.

Heimenhausen, Df. im schweiz Kant. Bern, Bez. Wangen; 384 E.

Heimenstein, eine Felsmasse in Wurtemberg, bei Neidlingen, OA. Kirchheim; am Südabhang eine Höhle

Heimer, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 850 Einw.

Heimerdingen, Pfdf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Leonberg; liegt hoch. 997 Einw.

Heimersheim, 1) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Alzey; 741 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, 700 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; Mahl- und Oelmühle. 1020 Ew

Heimertingen, Pfdf in Baiern, Schwaben, Gr. Babenhausen, bei Kellmunz; alte Burg. 598 Ew.

Heimertshausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Landger. Homberg; 380 Einw. [Bonn; 910 Einw.

Heimersheim, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, bei

Heimhausen, Wir. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Kunzelsau, an der Jart, 218 Einw.

Heimiswyl, Pfarrgemeinde im schweiz. Kant. Bern, Bz Burgdorf, in einem Thal; 2357 Einw.

Heimkehle, sehenswerthe Höhle in der Gfsch. Stolberg-Stolberg, am Harz, bei dem Df. Rottleberoda (s. d. A.).

Heimkirchen, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Otterberg, bei Kaiserslautern; 367 Einw.

Heimsen, Ort in Preußen, Rgbz. und Kreis Minden, bei Windheim; 789 Einw.

Heimsheim, St. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Leonberg, in einem Thal; 1223 Einw.

Heina, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 285 Ew.

Heinade, Df. in Braunschweig, Kr Holzminden, 340 Ew.

Heinde, Df. in Hannover, Hildesheim Amt Marienburg, bei Hildesheim; 441 Einw.

Heindelschlag, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheidt; 252 Einw.

Heinebach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen, 990 E.

Heinersbrück, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kreis Rothbus; 346 Einw.

Heinerscheid, Df. in Holland, Luxemburg, bei Clervaux; 841 Ew

Heinersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Friedland, Mühlen, Säge. 1010 Einw 2) Df. ebend., Bzhpt. Reichenberg, 238 Ew. 3) Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, 389 Einw. 4) Df ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, 653 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kreis Sternberg, 250 Ew. 6) Df ebd., Kr Landsberg; Ziegelei. 318 Ew. 7) Df. ebd., Kr. Lebus, Mühle 462 Ew. 8) Df. ebd, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, 521 E. 9) Df ebd, Rgbz u Kr. Liegnitz; 510 E. 10) (**Klein-**) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 10 Mühlen. 736 E. 11) (**Lang**) Df. ebd, Kr. Sprottau; 954 E. 12) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt Kr. Sulchau; 266 E. 13) (**Reich-**) Df. ebd., Rgbz Liegnitz Kr Landshut, 546 E. 14) Df. in Reuß-Schleiz, A. Lobenstein, 321 E. 15) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Geithain, Mühle. 240 Ew 16) Flck. in Sachsen-Meiningen, Amt Sonneberg; Bierbrauerei, Holzhandel. 9 Schneide- und 2 Mahlmühlen. 850 Ew

Heinersgrun, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Voigtsberg; gethurmtes Schloß, Ruinen, Mühle, Ziegelei. 341 Ew.

Heinersreuth, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, bei Baireuth; 279 E. 2) **Hainersreuth**, Df. ebd., Ldg. Stadtsteinach, bei Steinwiesen, mit Schloß und 22 Häusern.

Heining, Pfdf. in Baiern, Niederbaiern, bei Passau; feuerbeständiger Thon. 56 Einw

Heiningen, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, bei Schladen; 439 E. 2) Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, 333 Ew. 3) Pfdf. mit Marktr. ebd., Donaukr., OA. Göppingen; 1209 Ew.

Heinitz, Df in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Meißen; 268 Ew.

Heinkenborstel, Df. in Holstein, Amt Rendsburg; 300 Ew.

Heino, Df. in Holland, Prov. Over-Yssel, SSW. von Zwolle; 1676 Einw.

Heinola, St. in Rußland, Finnland, St. Michel-Län; Pädagogium 980 Einw.

Heinreichs, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Zwettel; 300 Einw.

Heinrichau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, schöne Klosterkirche 810 E. 2) Df. ebd., Kr Waldenburg, bei Schweidnitz, 4 Mühlen. 496 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Rotenberg, 220 E. 4) **Alt-H.**, Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, 315 Einw.

Heinrichs, Flck. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, W von Suhl an der Hasel; Baumwollweberei, Bleiweißfabr., Garnbleiche, Eisenhammer, dazu gehören auch der Aubammer (ein Blechhammer mit einem Blauofen), der untere Eisenhammer mit einem Blauofen und Blechhammer, der alte u. neue Stabhammer. 1220 Ew.

Heinrichsberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstadt, Ziegelei, Elbschiffsmühle. 470 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, 271 Ew.

Heinrichschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt. Graßen, 321 Ew.

Heinrichsdorf, 1) **Plosnica**, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr Neidenburg; 490 Ew. 2) Df ebd., Kr Rössel, 209 Ew. 3) Df. ebd., Kr Wehrungen; 226 Ew. 4) Dr ebd., Kr. Friedland, 260 Ew. 5) Df ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 310 Einw. 6) Df ebd, Rgbz. Köslin, Kr Neu-Stettin; 418 Einw. 7) Df. ebd, Rgbz Gumbinnen, Kr Niederung; 220 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, 207 Ew. 9) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr Greifenhagen, 310 E.

Heinrichsfelde, Kol. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; 200 E.

Heinrichsgrün Heynesgrün, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Graslitz; Schloß, Löffel- u. Spitzenfabriken, Baumwollweberei, Zinngruben, Eisenwerke, Edelsteine. 1369 Ew.

Heinrichshall, Saline bei Gera im Fürstenth Reuß.

Heinrichsheim, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Neuburg; 223 Einw

Heinrichshöhe, 2168 Fuß hohe Harzkuppe.

Heinrichshofen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg; zwei Mühlen. 215 Ew.

Heinrichskirchen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Ober-Viechtach, 260 Einw.

Heinrichsort, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Zwickau; 673 Ew

Heinrichsruh, 1) fürstl. reußisches Lustschloß mit Park, bei Schleiz 2) Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, 250 Ew

Heinrichsschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus, 311 Einw.

Heinrichsthal, Heinrichshütte, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, bei Wiesen; 574 Einw.

Heinrichswald, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhrt. Weipfirch, Bierche. Mühlen. 555 Ew.

Heinrichswalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, 1613 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; Posterpedition. 510 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Schlochau, 368 Ew. 4) Df. ebd, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde; 338 Ew

Heinrieth, 1) **Ober-H., Hohenrieth**, Wlr. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg; 333 Ew. 2) **Unter-H., Hohenrieth**, ebd., an der Schozbach; 674 Ew.

Heinrikau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, 791 Ew.

Heinsberg, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz Aachen 6,42 QM., 33,618 Ew., eben, bewässert, fruchtbar, Landwirthschaft, verschiedenartige Weberei, Gerberei, Brauerei. 2) St. ebd.; Tuch- u Wollzeugweberei, Wollspinnerei, Papiermühle (rostfreies Papier). 1785 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; 473 Ew.

Heinsch, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Arlon; 1350 Ew.

Heinsen, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Polle, bei Bodenwerder, an der Weser; 990 Ew.

Heinsheim, Df. in Baden, Unter-Rheinkreis, Amt Mosbach, 910 Einw

Heinstätten, Df. in Baden, Seekr, Amt Stetten; 517 Ew.

Heintroy, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 340 Ew.

Heinzebortschen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 209 Einw.

Heinzenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 298 Einw

Heinzenberg, 1) Df in Nassau, Amt Usingen, 225 E. 2) Fruchtb. und mit 3 Kirchen besetzter Berg im schweiz. Kant. Graubündten, links am Rhein; unterhalb dem Df. Präz stand darauf das gleichnam. Schloß.

Heinzendorf, 1) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt Leitomischl, 790 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, ehem. Kr. Olmütz, Herrsch Murau, 861 Einw. 3) Df ebd., Herrsch. Zwittau, 954 Einw. 4) Df. ebd., Herrsch Goldenstein; Sage. 314 E. 5) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Wohlau; Schloß, Ziegelei. 644 Ew. 6) Df ebd., Kr. Münsterberg; 219 Ew. 7) Df. ebd., Kr. Guhrau; 690 Ew. 8) Df. ebd., Kr. Habelschwerdt, Mahl-, Oel- und Sägemühlen. 594 Einw. 9) Df ebd, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 4 Grützmühlen. 362 Einw. 10) (**Groß-**) Df. ebd., Kr. Luben; 702 Ew. 11) (**Klein-**) Df ebd., Kr. Sprottau; 219 Einw. 12) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kreis Neisse, 400 Einw.

Heinzenhausen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Lautereken; 200 E.

Heinzerath, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 4 Mühlen. 288 Einw.

Heisebeck, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar; zwei Mühlen. 522 Einw.

Heisede, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Ruthe; 390 Ew

Heissingen, Domäne in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Duisburg; Steinkohlenbergwerke. 811 Ew.

Heisker-Island, brit Insel, Schottland, Hebriden, bei Nord-Uist.

Heissen, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Duisburg; 425 Einw.

Heissenstamm, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Seligenstadt; Schloß. 850 Einw.

Heissum, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Liebenburg, bei Salzgitter, 266 Einw.

Heist, Heest, Df. in Holstein, SW bei Neterien, 401 Ew.

Heistedt, 2 Dfr. in Holstein, Norderdithmarschen, Kchspl. Henstedt; 71, 336 Einw.

Heistenbach, Df. in Nassau, Amt Diez; 290 Ew.

Heisterbachrott, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg; 280 Einw.

Heisterkirch, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, im Ried-Thal, Fruchthandel, Musselinstickerei. 233 Ew.

Heisterneft, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; beide Dfr. (die sich als Danziger- und Putziger-H. unterscheiden) haben kein urbares Land, weil sie auf Dünen gebaut sind; Fischerei. 274 und 230 Einw

Heisters, Df. in Hessen, Oberhessen, Landger. Altenschlief; sechs Mühlen. 170 Einw

Heisterschoß, Df in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 277 Ew.

Heistert, Dr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Viehzucht, Bockwerke ꝛc. 66 Einw.

Heitel, Brsch. in Hannover, Osnabrück, A. Linzen; 208 Einw.

Heitenried, Df im schweizer Kanton Freiburg, Sensebezirk; gleichnam. altes Schloß. 705 Einw.

Heitersheim, St in Baden, Oberrheinkreis, Amt Staufen, am F. des Schwarzwaldes, Schloß und ehemalige Residenz des Johanniter-Großmeisters, Gyps-, Oel- und 4 Mahlmühlen, Badehaus, bedeutende Baumschule. 1500 Ew. 47° 52' 20" n. Br., 25° 19' 30" ö. L.

Heiterwang, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst, 312 Ew. [burg, 201 Einw.

Heithofen, Brsch. in Hannover, Osnabruck, A. Wittlage-Hunte-

Heitsbury, Heytesbury, Flck. in England, Grafschaft Wilts, am White-Bourne, SSO. bei Bradford; Tuchfabr. 1450 Ew.

Hekelgem, Df. in Belgien, Süd-Brabant, NW. bei Brüssel; 1800 Einw.

Hekeln, Df in Oldenburg, Delmenhorst, Amt Berne; 211 Ew.

Hekese, Brsch. in Hannover, Osnabruck, A. Bersenbruck; 480 E.

Hekiars-Gebirge, Gebirgskette im turk. Asien, auf der Grenze von Aserbedjan und Kurdistan, zwischen dem Wan- und Urmia-See; steht von NW. nach SO.

Hekla, Vulkan im südlichen Theile von Island, 4 Ml. vom Meere, 4300 (5200) Fuß hoch. Von seinen 3 Spitzen ist die mittlere die höchste. Der Berg besteht meist aus Asche u. geschmolzenen Massen, welche durch den schnellen Abkühlungsproceß verglaset aussehen, was einen überraschenden Anblick gewährt

Hekle-Fjeld, der südlichste Theil des Lang-Fjeld-Gebirges in Norwegen, Stift Christiansand, es läuft im Cap Lindesnäs, der südlichsten Spitze von Norwegen, aus

Hela, St. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Neustadt, auf der Südspitze der gleichnam Landzunge welche 16 Ml. lang, $^1/_8$ — $^3/_4$ Ml. breit und größtentheils kahle Sandfläche ist und den Meerbusen **Putzker-** oder **Putziger-Wieck** bildet, Leuchtthurm: 54° 36' 4" n. Br., 36° 28' 47" ö. L. Fischerei. 530 Ew.

Helba, Df. in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, Unterland, in einem engen Thal, an der Werra; Knabenerziehungsanstalt. 300 Ew.

Helbe, Nebenfl. der Unstrut; entspr. auf der Grenze des preuß. Rgbz Erfurt, Prov. Sachsen, u. Schwarzburg-Sondershausen; durchfließt dies Fürstenthum, fließt in den Rgbz. Erfurt, und mündet links unweit Kindelbruck.

Helberhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; Holzlöffelschnitzerei. 244 Einw.

Helbersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Chemnitz; 289 E.

Helbigsdorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt und bei Freiberg, Mühlen, Sägen, Ziegelei, Torfstich. 644 Ew. 2) Df. ebd., A. Dresden und Meißen, bei Wilsdruff; 384 Einw.

Helbra, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, bei Mansfeld, 644 Einw.

Helbre Leuchtthurm auf der Westküste von England, Nordseite von Anglesea, 53° 23' 34" n. Br., 3° 10' 13" w. L. Grw.

Helchteren, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt; 740 Ew.

Helczmanowcz, s. **Hannsdorf**.

Heldburg, St. in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, am Kreck-Fluß, dabei ein nach alter Art befest. Schloß mit tiefem Felsenbrunnen, Cementfabrik Brauerei, Feldbau, Viehzucht. 1250 Ew.

Helden, 1) Df. in Holland, Limburg, N bei Ruremonde; Brennerei, Brauerei, Weberei 2470 E. 2) (**Ober- u. Nieder-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; 333 Einw.

Heldenbergen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Großkarben; Synagoge, Mahl- und Oelmühlen. 1350 Ew.

Heldenfingen, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Heidenheim, auf der Alp in rauher Gegend; 664 Ew.

Helder, Flck. in den Niederlanden, Nord-Holland, N. bei Zype, am Marsdiep wodurch die Insel Texel vom Festland geschieden wird; Fort, Gerberei, Brauerei, Pulverfabrik. 2950 Ew., darunter viele Lootsen SW. die Dünen-Reihe Zanddyk, an 5 Ml. lang u. 40 Fuß breit. Helder-Canal nach Amsterdam. Seeschlacht der Holländer und Engländer 1799, 28 August.

Heldergem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Herzeele; 880 Ew.

Helderloh, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Rees, 313 Einw. [Mühlen. 430 Einw.

Heldra, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Eschwege, drei

Heldrit, Df. in Sachsen-Koburg, Amt Koburg; 350 Ew

Heldrungen, 1) **Ober-**, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kreis Eckartsberga, an der Schmucke; 570 Ew 2) **Stadt-H., Heldrungen**, St. ebd; Schloß, in welchem Thomas Münzer gefangen saß, Pottaschsiederei, Salpeterhütte, Hanf-, Flachs- und Hopfenbau 1732 Ew.

Heldsdorf, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsen Land, Leinweberei. 1600 Einw. [290 Einw.

Heldsweil, Df. im schweizer Kanton Thurgau, Bz. Bischofszell;

Helechosa, Flck. in Spanien, Estremadura, O. bei Campanario, am Guadiana; 513 Einw.

St.-Helen, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, bei Dinan; 1180 Einw.

Helena, 1) Hptort der Gfsch Phillips im Un.-St Arkansas 2) **St-Helena** Bai am Südende der Westküste Afrika's, Gayland, zwischen der Landspitze St.-Martin und Cap Peteada 3) Bai der Küste von South-Carolina, SW. bei der Mdg. des South-Edisto. Darin mündet der Cow-

saw u. Nibipoo. 4) Insel ebd., S. von Port-Royal, gebildet durch eine Mdg des Coosaw und durch die gleichnam. Bai, betreibt Baumwollbau. 5) Kirchspl. in Louisiana, Gastern-Distrikt, 1820 3026, 1830. 4028, 1840. 3525 E. Gleichnam. Hauptort und Gerichtsp. 6) Brit. Insel im südlichen atlantischen Ozean, zwischen Afrika und Amerika; 430 Lieues vom Cap Negro Afrikas. Sie ist ein mächtiger, beinahe ringsum steiler Felsen, von 150—200 Toisen Höhe, an 18 englische Meilen im Umfang, 3½ QM. Die einzigen Vertiefungen der Küste sind die Buchten James, Rupert, Flag-Staff, Prosperous, Sandy und Manate, und Berg birge, NO. die Barne-Spitze, N. Sugar-Loaf und die SWSpitze. Die größte Höhe der Insel ist der Diana-Pik, 2468 Fuß ü. d. M., an dem die drei bedeutendsten Bäche der Insel entspringen. Das bedeutendste Thal ist das durch Napoleon's Verbannung (1815—1821) merkwürdige Longwood, 2000 englische Fuß ü. d. Meer hoch. Der einzige Ort und Stadt der Insel ist Jamestown an der NWSeite, am einzigen Landungsplatz. Bei der Entdeckung 1502 durch die Portugiesen war die Insel unbewohnt und fast baumlos, 1513 wurde eine Kolonie angelegt, 1645 wurde eine von den Holländern gegründet, 1651 nahm die englisch-ostindische Kompagnie diese Insel in Besitz, jetzt hat sie 4977 E. Die Gebeine Napoleon's ruhen (seit 1840) nicht mehr auf diesem, übrigens gesunden Felsen-Eiland. Observatorium: 15° 55' 26" s. Br., 11° 56' 46" ö. L., oder 3° 41' w. L. Grw. 7) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wr.-Neustadt, unf. Baden; berühmt durch das schöne Helenenthal. 180 E.: 8) Df. ebd., Tirol, Rgbz. Botzen; 230 Ew.

Ste-Hélène. 1) Df. in Frankreich, Dep. Lozere, O. bei Mende, am Lot; Wollzeugfabrik. 230 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Vosges, bei Bruyeres; Eisenwerke. 750 Ew. 3) Df. ebd., Dep Morbihan, Arr. Lorient; 2519 Einw.

Helene-bonne-Ville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Yvetot; 1096 Einw.

Ste-Hélène de-la-Lande, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; 771 Einw.

Ste-Hélène-de-Milliers, Df. in Sardinien, Savoyen, O. bei Gresy am Fuß der Berge von Bonvillard, links am Isere; 1130 Ew.

Ste-Hélène du Lac, Flck. in Sardinien, Savoyen, bei Montmelian; 700 Ew.

St-Helen's 1) Kchsp in England, auf der Küste der Insel-Wight, Gfsch Southampton, Rhede u. Hafen wo gewöhnlich die Ostindie-Fahrer Wasser und Provision einnehmen. Im Eingang zur Rhede liegen viele Klippen, Mirren genannt. 933 Ew. 2) **St-Helen's,** Bor in England, Grsch. Lancaster, bei Prescott, Spiegel- und Glaswaarenfabrik. Kohlenminen, Töpferei, starke Industrie. 5051 Ew.

Helensburgh, Df. in Schottland, Gfsch. Dumbarton, am Clyde, Seebader. 2239 Einw.

Helette, Hellette, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Mauléon; 1240 Einw.

Helfand, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kreis Saarburg; 338 Ew.

Helfenberg. 1) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemaliger Mühlkr., Schlen. 410 Ew. 2) Weiler in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Marbach; 336 Ew. Unweit die gleichnamige Burgruine.

Helfendorf (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aibling; zusammen 261 Ew.

Helfenstein, ehemals (in der Mitte des vierzehnten Jahrh.) eine der bedeutendsten Grafschaften Deutschlands; an 8 Meilen lang und breit. Von dem Grafensitz Bergschloß, geringe Ueberreste in Würtemberg bei Geislingen, Donaukr.

Helfensweil, 1) **Nieder-,** Ort im schweizer Kanton. St.-Gallen, Bezirk Wyl; 1279 Einw. 2) **Ober-,** Ort ebend., Bez. Neutoggenburg; 1872 Einw.

Helferskirchen. Df. in Nassau, Amt Selters; 503 Ew.

Helfta. Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder-Seekreis, bei Eisleben; 1060 Ew.

Helga. See in Schweden, Kronoberg, N. von Werid; 480' hoch gelegen.

Helge-Ån, Fluß in Schweden; fließt aus dem Mocken-See im S. des Län Kronoberg, durch das Län Christianstad bei Ahnus in das baltische Meer. Er bildet mehrere Seen; darunter der bedeutendste der Helgesjöen

Helgeland, Vogtei in Norwegen, Stift und Amt Nordland; mit 24,000 Ew. Hauptort: **Alstahoug** mit 3000 Ew.

Helgenäs, Kirchspiel in Dänemark, Jütland, Randers, SW. von Ebeltoft.

Helgerum Ort in Schweden, Calmar-Län, unf. der Küste.

Helgoland, brit. Insel in der Nordsee, NW. der Elb- und Weser-Mdg. Sie besteht aus dem Ober- u. Unterland; jenes ist ein Thonfelsen 216' über dem Meer hoch und 4200 Schritte in Umfang; darauf steht die Stadt von 330 Häusern mit 2800 Einw., deren Hauptbeschäftigung Fischerei, Schifffahrt und Lootsen-Dienst ist. Von dem Unterland, welches im Südosten der Insel angelagert ist und etwa 60 Häuser mit gegen 460 Ew. zählt, gelangt man dorthin auf einer Treppe mit 193 Stufen. Bei einer Umschiffung der Insel, welche am thunlichsten zur Fluthzeit unternommen wird, weil man dann ganz nahe an dem steilen Inselrande herumfahren kann, bewundert man die durch Fluth und Brandung wunderbar zerrissenen Felswände, welche theils in Kegelform isolirt stehen (z. B der Mönch) oder großartige Thore bilden (z. B. Mörmers-Gat). Bei Ebbezeit sieht man namentlich an der Westseite einen freiliegenden Steingrund 5—600 Schritt weit ins Meer hinein bloßliegen, welcher zur Fluthzeit mehrere Fuß tief vom Meer bedeckt ist. Gewandte Helgoländer gehen bei tiefer Ebbe auf dem Grunde des Meeres zu Fuße rund um die Insel herum. Alljährlich fast stürzen Stücken Bodens von der Insel herab, theils durch Zerspaltung durch die Meeresgewalt, theils durch Erweichung vom Regen oder schmelzenden Schnee. Gewiß ist, daß die Insel einst weit größer war und die Sage erzählt, daß sie früher 17 Kirchen gehabt habe. Erst im Jahr 1713 wurde die sogenannte Düne, auf welcher das Seebad eingerichtet ist, von dem Hochlande der Insel getrennt, aber zur Ebbezeit ging man noch lange danach trockenen Fußes hinüber, während jetzt der Meeresarm zwischen der Düne und der Insel schon 20 Fuß Tiefe hat. Erweislich wird die Dune immer kleiner und wird allmählich ganz verschwinden; ein Gleiches gilt auch von Helgoland selbst. Das Seebad ist eins der kräftigsten und das Leben ist billig genug. Die Helgoländer lieben ihre Insel ungemein, halten fest an ihren alten Sitten, Trachten, Gewohnheiten u. Sprache, u. stehen auf hoher sittlicher Stufe, indem Verbrechen höchst seltene Erscheinungen sind. So z. B. denkt Niemand daran, Haus oder Kisten zu verschließen und Ehebruch oder Schwächung eines Mädchens ist ganz unerhört. Die Engländer nahmen diese Insel 1807 den Dänen u. erhielten sie 1814 förmlich von Dänemark, dem sie früher gehörte. Leuchtthurm. 54° 10' 46" n. Br., 25° 32' 43" ö. L.

Helche. Flck. in Spanien, NW. bei Sevilla, 1570 Ew.

Helicon. Gebirge in Griechenland, Gouv. Böotien, ist eine hohe Kette mit Schneegipfeln, Schluchten, lieblichen Thälern, reicher Bewässerung und üppiger Vegetation, Höhe: 4961 Fuß.

St. Helier, St.-Heliter, Hauptstadt der brit. Insel Jersey, auf der Südküste, an der Bai St Aubin, lebhafter und regelmäßiger Verkehr mit Weymouth, Southampton, Bristol u. a. 1200 Ew.

Heliko, Ort in Griechenland, Morea, bei Leondari.

Heliodorowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr Chodziesen, 363 Einw.

Heliopolis, Ort in Aegypten, Unterägypten, NNO. von Cairo, Sieg der Franzosen unter Kleber über die Türken, 1800 d. 19. März.

Helkowitz 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg, 602 Einw. 2) Df. ebd., Bzhpt. Semil, 313 Einw.

Hellada, Fluß in Griechenland, Livadien; entspringt im Gebirgsknoten zwischen dem Kirtzes und Pellovo, und mündet bei dem Thermopylen-Defile in den Golf von Zeitun.

Hellam, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. York, am Susquehannah, 1820 2061 1840: 1421 E.

St Hellan, Hellans, eine (Scilly-) Sorlingen-Insel, an Englands Küste, Grsch Cornwall; schwach bewohnt, hat aber eine sehr alte Kirche und gute Weide 49° 59' n. Br., 11° 23' ö. L.

Helland, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 200 Ew.

Helle, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, Amt Bersenbrück, bei Quakenbrück; 420 Ew

Hellebeeq, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai; 840 Ew.

Hellebek, dänisches Dorf auf der NOküste der Insel Seeland, Amt Frederiksborg, am Nordeingang des Sundes; die Kronborger Gewehrfabrik, Hammermühle, chemische Bleiche.

Hellebrunn, kaiserliches Lustschloß in Oesterreich, südlich bei Salzburg, an der Salzach

Hellefeld, 1) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz und Kreis Arnsberg; 299 und 234 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kreis Krotoschin, 276 Ew.

Hellefors. Kirchsp. in Schweden, Län Oerebro, Harad Grythytta; Eisenwerk.

Helleh, Hillah, türkische St. in Asien, Paschalik Bagdad, rechts am Frat Entrepot zwischen Bassora und Bagdad. 12 000 Ew.

Helleland, Kirchspiel in Norwegen, Stift Christiansand, SO. von Stavanger; 3000 Einw.

Hellendoorn, Df. in den Niederlanden, Over-Yssel, bei Raalt; 2940 Einw.

Hellendorf, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, AV. Bissendorf, bei Wellendorf; 235 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krs. Dresden, Amt Pirna; Schloß Mühlen, Sagen 286 Einw

Hellengerst, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Landger. Kempten, bei Wengen, 231 Einw.

Hellenhahn, Df. in Nassau, Amt Kennerod; 533 E

Hellenstein, Bergschloß in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, sehr tiefer Brunnen im Felsen.

Hellenthal, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden; Bleibergwerk, Eisenhütte. 779 Einw

Heller, Brsch. in Preußen, Rgbz und Kreis Münster; 390 Ew

Hellern, Df. in Hannover, Prov. und Amt Osnabruck; 462 Ew.

Hellertshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Bernkastel; Eisenhüttenwerk. 259 Ew

Hellesa, brit. Insel, Schottland, Hebriden, O. von Barra.

Hellesden, Df. in England, Grsch Norfolk, 400 Ew

Hellesöe, Insel in Norwegen, Finnmarken, N. von Senjen.

Hellespont, die heutige Meerenge der Dardanellen.

Hellevoetsluis, Helvoetsluis, St. in den Niederlanden, Süd-Holland, auf der Südküste der Insel Voorn, rechts am Haringvliet Nordarm der Maas), S. bei Brielle; gut vertheidigter Hafen, Seeschule, Rhede, Schiffbau Ueberfahrt nach England. 1840 Ew. 51° 49' 26" n. Br., 21° 47' 39" ö. L.

Hellewald, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rosenberg; Erzgräberei. 200 Ew.

Hellhammer, Höllhammer, Hellenhof (Obere, Untere), Hammer in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, bei Hessenthal; er erhielt den Rohstoff von Großwallstadt.

Hellidon, Df. in England, Gfsch. Northampton; 397 Ew.

Hellier, Wlr. in Frankreich, Dep. Ille u. Vilaine, Arr. Rennes; 1500 Einw.

Helliken, Df. im schweizer Kanton Aargau, Bezirk Rheinfelden; 681 Ew.

Hellimer, Flck. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines; 1694 Einw.

Hellin, Flck. in Spanien, Murcia, S. bei Chinchilla; grobe Wollzeuge, Leinwand, Hute, Oelmühlen. 6300 Ew. Dabei die Mineralbäder von Djaragua und eine Schwefelgrube

Hellingen, 1) Flck. in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, herzogliches Schloß 720 Ew. 2) Df. in Sachsen-Koburg, bei Königsberg, 284 Ew. 3) Df in Holland, Luxemburg, Bz Eich; 234 Ew.

Hellingley, Df in England, Grsch Sussex, 1673 Ew.

Hellisöe, kleine Insel im Skager-Rack, an der Südküste Norwegens, SW. bei Christiansand.

Hellmansöd, Flck in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. und S. bei Linz, Musselin und Wollstoffe.

Hellmeringhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Brilon; 230 Einw

Hellmern. Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 455 E.

Hellmitzheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Herrschgr. Ehrenheim, 446 Einw.

Hellmondsöd, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkr.; Spital, Brauerei. 480 Ew.

Helloughton, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 356 Ew.

Hellovo, Gebirge in der Türkei, Thessalien, Sandschak Trikala, an der Grenze von Griechenland. Höchster Punkt: Gerako-Bount; 5330' hoch. [480 Einw.

Hellow, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Geldermalsen;

Hellsau, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Burgdorf, 216 Ew

Hellstein, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen, bei Wächtersbach; 325 Einw. [4¼ QM., 4700 Ew.

Hellum, Härred in Dänemark, Jutland, Stift u. Amt Aalborg;

Hellweg, Landsch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, die westl. Verlängerung des Haarstrang-Gebirges (s. d. A.). [244 E.

Hellwege, Df. in Hannover, Stade, Verden, Amt Rotenburg,

Hellwigsdorf (Hohen-, Langen- u. Neu-), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Schloß, Mühlen, Sägen 410, 920 u. 260 E.

Hellziechen, Weiler in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vilseck, Schloß, Eisengrube Hochofen. 110 Ew.

Helmarshausen, St. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Hofgeismar, Amt Carlshafen; Spinnerei, Weberei, Blankschmieden. 1920 Einw.

Helmbach, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg, 340 Einw.

Helmbrechts, St. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, am Kirchberg, Feldbau, Viehzucht, Gewebe, Mineralquelle. 1240 Ew.

Helmdingen, Df. in Holland, Luxemburg, Kanton Mersch; 712 Einw.

Helmdon Df. in England, Gfsch. Northampton; 551 Ew.

Helme, Nebenfluß der Unstrut, in Preußen, Rgbz. Erfurt, entspr. im südlichen Harz, an der Grenze von Hannover, und mündet im Rgbz. Merseburg links SO. bei Artern.

Helmend, Fluß in Afghanistan; entspringt SW bei Kabul, fließt von NO. nach SW., nimmt links den Urghund-Ab, dann rechts den Khasch-Rud auf, und mündet W. von Duschak im nordöstl. Lauf in den Zahreh-See.

Helmern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Warburg; 364 Ew. 2) Df. ebd., Kreis Büren; 578 Einw.

Helmers, Df. in Sachsen-Weimar, A. Krantenberg; 240 Ew.

Helmershausen, Fick. in Sachsen-Weimar, Prov. Eisenach, an der Herf, 2 Spinner, Mahlsteinbruch, Barchentweberei. 691 Ew.

Helmhof, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Wimpfen; 200 Ew.

Helmigbausen, 1) Df. in Oldenburg, Klopenburg, Amt Löningen, 200 Ew. 2) Df. in Waldeck, Amt Rhoden; 487 Ew.

Helmingham, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 281 Ew.

Helmingbausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Brilon; 201 Einw.

Helmingstone, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 281 Ew

Helmlingen, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Rheinbischofsheim; 508 Einw

Helmond, Helmont, St. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Eindhoven, rechts an der Aa; Tischzeug-, Baumwollzeug-, Leinwand-, Seidenbandfabriken, Kattundruckerei. 3000 E. 51° 28' 41" n. Br., 23° 19' 17" ö. L.

Helmscherode, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 212 Ew.

Helmsdale, Fl. in Schottland; kommt aus dem Fiach-See, Gfsch. Sutherland, bildet die Seen Loch und Baden, und mündet in die Nordsee, bei dem gleichnam. Schloß.

Helmsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, 620 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 373 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Merseburg Kr. Weißenfels, 171 E. 4) Groß-, Klein-, 2 Dfr. ebend., Rgbz. Merseburg, Kreis Weißenfels, 213 129 Einw. 5) Hohen-, Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, 292 E. 6) Klein-, Df. ebd., Kr. Schönau, 1219 Ew. 7) Neu Hohen-Helmsdorf Kolonie ebd., Kr. Bolkenhain; 215 Ew. 8) Df. in Sachsen, Krs. Bautzen, Amt Stolpen; 394 Ew.

Helmsgrün, Df. in Reuß jüngerer Linie, Amt Lobenstein; 414 Ew.

Helmsheim, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Am. Bruchsal, 960 Einw.

Helmsingen, Df. in Holland, Prov. und Bz. Luxemburg, 382 Ew.

Helmsley, Kirchspiel in England, Northriding der Gfsch. York, NW. bei New-Malton, links am Rye; Leinen- und Baumwollweberei 3300 Einw.

Helmstadt, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Neckar-Bischofsheim; 3 Schlösser. 1073 Ew. 2) Fick. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Homburg, bei Holzkirchen; Schweinezucht, Schindelmacherei, rother Wein. 1128 Ew.

Helmstädt, Helmstedt, 1) Kr. in Braunschweig; 14,44 QM. mit 42,884 E. 2) Amt ebd., 2 QM., 11,700 E. 3) Kreisst. ebd., ehem. Universität (1576 gegr., 1809 aufgehoben), Kreisger., Gymnasium, Lösterschule, Seifensiederei, Alaun- und Vitriolwerk, Cichorien- und Pfeifenfabriken, Handel; unweit Steinkohlenlager, Gesundbrunnen und Badeort. 6400 Einw. 52° 13' 58" n. Br., 28° 41' ö. L. Geburtsort von Friedrich Ulrich Calixtus, Heinrich Kittmeier, Hermann Conring. Bei der Stadt das ehemalige Kloster, jetzige lutherische Jungfrauenstift Marienberg, und das ehem. Kloster St.-Ludgeri. Auf dem nahen Corneliusberg die Lübbensteine.

Helmste, Df. in Hannover, Stade, Amt Harsefeld; 216 Ew.

Helnäs, dänisches Kirchspiel auf einer Halbinsel an der SWSeite von Funen.

Helöe, Insel mit gleichnam. Kirchort an der NWküste von Norwegen, W. von Vannen-Oe und NO. von Ringvads-Oen, davon durch den Grund-Fjord getrennt.

He-Loung-Kiang, Sakhalian-Oula, Provinz in China, der nördl. Theil der ehemal. Mandschurei; grenzt N. an Sibirien, O. an das Meer von Ochotsk, die Meerenge zwischen dem Festland und der Insel Sakhalian, und den Golf des Meers von Japan, S. an die Prov. Kirin-Kiang, W. an die Sharra-Mongolei, die Kalkha-Länder und Sibirien. Gleichnam. Hauptstadt, rechts am Amur, Festung gegen Rußland, in fruchtb. Gegend; Handel. 50° 0' 55" n. Br., 145° 6' 30" ö. L.

Helpe (große, kleine), Nebenfluß der Schelde in Frankreich, Dep. Nord. [broich; 200 Ew.

Helpenstein, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Grevenbroich; 200 Ew.

Helperby, Stadtschaft in England, Grafschaft York, Northriding; 643 Einw.

Helpershain, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Ulrichstein, 525 Ew.

Helpringham, Tf. in England, Gfsch. Lincoln, 774 Ew

Helpsen Tf. in Schaumburg-Lippe, Amt Buckeburg, 206 Ew.

Helpte Df. in Mecklenburg-Strelitz, Amt Stargard, 231 Ew.

Helpton, Helpston, Tf. in England Gfsch. Northampton; 515 E.

Helsa, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und Ldg. Kassel; 1186 Ew.

Helsby, Stdtsch. in England, Gfsch. Chester; 572 Ew.

Helsdorf, Tf. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsen-Land; Leinweberei 1600 Ew.

Helse, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Kchspl. Marne; 314 E.

Helsen, Df. in Waldeck, Amt Arolsen, 962 Einw.

Helserdeich, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Kchspl. Marne; 392 Einw.

Helsingborg, St. in Schweden, Malmöhus-Län, Härad Luggude, an der schmalsten Stelle des Sundes, Helsingör oder vielmehr Kronborg gegenüber, Hafen, Handel, Schifffahrt, Sundzoll, Zuckerraffinerie, Eisengießerei, Töpferei, Seebad. 2830 Ew. 56° 2' 56" n. Br., 30° 21' 52" ö. L.

Helsingfors, St. in Rußland, Nylands-Län, Hptst. von Finnland, auf einer Halbinsel am finnischen Meerbusen; durch die beiden Forts Ulrikaberg und Broberg in der Stadt, u. Sveaborg auf den umgangl. sieben Felsinseln befestigt, Universität, seit 1827 von Abo hierher verlegt, mit Bibliothek, Museum, Sternwarte, botanischem Garten; schöne Gebäude: die evangelische Kirche, das Universitätsgebäude, das Versammlungshaus des finnländ. Senats, das Hotel der Adelsversammlungen; Seebad, künstliche Mineralwässer, Segeltuch- und Leinwandfabr., vorzüglicher Hafen, Handel mit Getreide, Holz u. a. 16,000 Einw. 60° 9' 42" n. Br., 42° 37' 5" ö. L.

Helsingbausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; 218 E.

Helsingland, Landschaft in Schweden, Norrland, ein Theil des Gefleborg-Län; ist in Södra- und Norra-Helsingland getheilt.

Helsingör, St. auf der dänischen Insel Seeland, auf der Landspitze am Sund; Hafen, Rhede, Handel, Schifffahrt, Sundzollstätte, Seebad, Gelehrtenschule, Fabriken für Zucker, Branntwein, Gewehre. Geburtsort des Saxo Grammaticus und Pontanus. 56° 2' 11" n. Br., 30° 16' 25" ö. L. NO. dabei die Festung Kronborg. 7150 Ew.

Helstone St. in England, an der Südk. der Gfsch. Cornwall, an der Mdg. des Cober oder Looe; der hohe Glockenthurm den Schiffern ein Signal. Der Hafen liegt unterhalb der Stadt; Kupfer- und Zinnhandel. 3350 Ew.

Helstorf, Df. in Hannover, Calenberg, bei Neustadt; 300 Ew.

Helt, Stadt im Unions-St. Indiana, Grafschaft Vermilion; 2123 Einw.

Heltau, Tf. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsen-Land, S. bei Hermannstadt, Tuch und Wollzeuge, Mineralquellen. 2840 Ew.

Helte, Bauerschaft in Hannover, Osnabruck, Amt Haselune; 276 Einw.

Heltersberg, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldfischbach; 692 E.

Helve, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; 208 Ew

Helvellyn-Hill, Berg in England, auf der Grenze der Gfsch. Cumberland und Westmoreland, W. am Ullswater-See; 3054 Fuß über dem Meer hoch.

Helvesiek, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Zeven; 216 Einw.

Helvetien, frühere Benennung der Schweiz.

Helvetius, Vorgeb. der Westk. der Insel Bathurst.

Helvoetsluys, s. **Hellevoetsluis**.

Helvoort, Df. in den Niederlanden, bei Oosterwyk; 1280 Ew.

Helwick-Head, Cap der Küste von Irland, am atlant. Ozean, Pr. Munster, an der Südseite der Rhede von Dungarvan.

Helymecz (Kiraly), s. **Kiraly-Helymecz**.

Helzendorf, Df. in Hannover, Unterhoya, A. Hoya; 210 Einw.

Hem, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. und O. bei Lille, 1968 Einw.

Hemau, 1) Ldg. in Baiern, Oberpfalz; 5 QM., 14,080 E. 2) St. ebd.; Schloß, Ziegelhütte, Brauerei. 1345 Ew.

Hemberg, Pfarrdf. mit zwei Kirchen im schweizer Kanton St.-Gallen, Bz. Neu-Toggenburg, an der Ostk. des gleichn. Berges 1813 E.

Hembergen, Bfsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 200 Einw.

Hemblington, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 283 Ew.

Hembsen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 646 Ew.

Hemcke, Df. in Hannover, Osnabruck, Amt Vörden; 228 Ew.

Hemden, Bfsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, 447 E.

Hemdingen, Df. in Holstein, Gfsch. Rantzau, SO. bei Barmstedt; 605 Einw.

Hemel-Hempstead, Fick. in England, Grafsch. Hertford, N. bei Rickmansworth, Papierfabriken, bedeut. Getreidehandelsplatz. 7260 E.

Hemeltingen, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Achim; 464 E.

Hemeln, Df. in Hannover, Göttingen, bei Munden; 643 Ew.

Hemelveerdegem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Nederbrakel; 650 Einw.

Hemer, 1) Nieder-, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; Eisen- und Messingwaarenfabrik. 584 Einw. 2) Ober-, Bauerschaft ebend.; 465 Einw.

Hemeringen, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Hameln; Papiermühle. 780 Einw.

Hemerswil Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Arbon, 304 E.

Hemfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Warendorf; 563 Einw.

Hemfurth, Df. in Waldeck, Amt Niederwildungen; 310 Ew.

Hemhofen, Pfd. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, bei Erlangen; Schloß, Steingut- und Berlinerblaufabrik, Fischerei, Schäferei. 635 Ew

Hemigkofen, Df. mit Marktrecht in Wurtemberg, Donaukr., OA.

Tettnang; Obst- und Weinbau, beträchtliche Kirschengeistbereitung. 583 Einw.

Hemingborough, Tf. in England, Grfsch. York, Ostriding, 1953 E.

Hemingby Tf. in England, Grfsch. Lincoln, 373 Ew.

Hemishofen, Df. im schweizer Kant. Schaffhausen, Bz. Stein, 327 Einw.

Hemixhem Df. in Belgien, bei Antwerpen; 840 Ew.

Hemkenrode, Df. im Herzogthum und Kreis Braunschweig; 200 Einw.

Hemleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, bei Heldrungen, 432 Ew.

Hemlock, 1) See im Un.-St. New-York, Grfsch Livingston, S. vom Ontario-See. 2) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Columbia, 1840 957 E.

Hemmau, s. Hemau.

Hemme, Heem Kirchdorf in Holstein, Norderdithmarschen, in der fruchtbarsten Marschgegend; 2 Armenbauer, 2 Ziegeleien. 720 Ew.

Hemmebubel Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bodnitsch-Leipa, Bzhpt. Schluckenau, Mühle, 2 Sägen. 399 Ew.

Hemmelsdorf, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Schwartau; 200 Ew.

Hemmelsdorfer See, in Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, NO. von Schwartau, $1\frac{1}{2}$ M. lang, $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ M. breit, sehr fischreich.

Hemmelte, Tf. in Oldenburg, Cloppenburg, A. Lemgen, 212 E.

Hemmendorf, 1) Flck. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, bei Elze, 850 Einw. 2) Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg; 662 Ew.

Hemmenhofen, Df. in Baden, Seekr., A. Radolphzell; 254 Ew.

Hemmenthal, Ortschaft im schweizer Kant. u. Bz. Schaffhausen; 409 Einw.

Hemmer Bauersch. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster; 350 Ew.

Hemmerberg, Tf. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, ehem. Bz. Bruck; 330 Ew.

Hemmerde, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, bei Unna, 1330 Ew. [783 Ew.

Hemmerden, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich,

Hemmerich, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, 355 Ew.

Hemmern (Nord- u. Süd-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kreis Minden; 750 u. 690 Ew.

Hemmersbach, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 210 E.

Hemmersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, 1043 Einw. 2) Groß H., Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 600 Einw.

Hemmersheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim; 388 Ew.

Hemmerswil, s. Hemerswil.

Hemmessen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, 260 Einw.

Hemmighausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Wöhl; Mahl- und Oelmühle. 160 Ew. [343 Ew.

Hemmiken, Ort im schweiz. Kant. Basel-Landschaft, Bz. Sissach,

Hemmingen, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg; 937 Ew. 2) Df. in Hannover, Calenberg, A. Goldingen, bei Hannover; 281 Ew.

Hemmingford (Abbots- u. Grey-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Huntingdon; 561 u. 910 Ew.

Hemmingstedt, Kirchdf. in Holstein, Süderdithmarschen, Geest, zwischen Meldorf und Heide; 374 Ew.

Hemmington, Df. in England, Grafsch. Somerset; 483 Ew.

Hemna, Kirchsp. in Norwegen, Nordlands-Amt, Vgt. Helgeland, an der Mdg. des Namen-Elv in den atlant. Ozean; 4700 Ew.

Hempfield, Startsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Westmoreland; 4772 Ew.

Hempfield, 1) East-, Ort im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Lancaster; 1820: 1802, 1840: 1657 Ew. 2) West-, Ort ebend.; 1840: 1913 Ew. 3) West-E., Columbia (Borough), ebend.; 1840: 2719 Ew.

Hempnall, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 1253 Ew.

Hempstead, 1) Grfsch. in Arkansas; 1820: 2450, 1840: 4921, 1850: 7260 E. Gleichnam. Hauptort (Court-House) 2) Städtch. in New-York, 17 M. SO. von Albany; Seebad. Hafen. 7609 E. 3) Df. in England, Grfsch. Essex, schönes Baubolz 789 E. 4) Df. ebd., Grfsch. Gloucester; 238 Ew. 5) Df. ebd., Grafsch. Norfolk; 296 Ew.

Hempstead-Harbour, Städtch. im Un.-St. New-York, Queens-County; 300 Ew.

Hempston, Df. in England, Grafsch. Devon; 268 Ew.

Hemptinnes, Df. in Belgien, Namür, bei Walcourt; 340 Ew.

Hempton, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 447 Ew.

Hems, Homs, turk. Stadt in Asien, Paschalik Damas, rechts unweit dem Orontes, auf einer Höhe; groß und befestigt, viele Moscheen und Bazars, Seiden- und Baumwollweberei, starke Seifenfabriken, lebhafter Handel. 25,000 E.

Hemsbach, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Weinheim, an der Bergstraße; Weinbau. 1780 Ew. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, bei Alzenau; 274 Ew. 3) Neu-H., Df. ebd., Pfalz, Kant. Winnweiler, bei Kaiserslautern; 890 Ew.

Hemsby Df. in England, Grafsch. Norfolk; 591 Ew.

Hemsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt; 206 Einw. [291 Ew.

Hemsen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Wölpe, bei Nienburg;

Hemslingen (Groß-), Df. in Hannover, Verden, bei Rotenburg; 329 Einw.

Hemsön, Insel an der Ostk. Schwedens, Wester-Nordland-Län, NO. bei Hernösand, gegenüber der Mdg. des Angerman-Elf.

Hemstead, 1) Ort im Un.-St. New-York, Queen's-Grfsch.; 1840: 7609 Ew. 2) North-H., Ort ebd.; 1840; 3891 Ew.

Hemstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 243 Einw.

Hemswell, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 399 Ew.

Hemsworth, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; Hospital. 226 Ew.

Hemyock, Df. in England, Grafsch. Devon; 1222 Ew.

Henakoeb Ort in Arabien, Nedsjed, NO. von Medina; 260 Ew.

Henanbihen Tf. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan, bei Pontrieux, 1250 Ew.

Henansal, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan, bei Matignon, 1100 Ew.

Henares, Nebenfluß des Tajo in Spanien; entspr. N. von Sequenza, Prov. Guadalajara, durchfließt diese Prov., und mündet in der Prov. Toledo.

Henau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 309 E. 2) Df. im schweiz. Kant. St. Gallen Bz. Untertoggenburg, 2261 Ew.

Henbury Df. in England, Grafsch. Gloucester, 2139 Ew.

Henche, Flck. in Spanien Guadalajara 22 M. bei Brihuega

Hendaye, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Bayonne, berühmte Teufelsbrücke, 520 Ew.

Hendecourt Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, SO. bei Arras, Baumwollweberei 850 Ew.

Henderson, 1) Grafsch. im Un.-St. Kentucky, 1820 5714 1840 9348, 1850: 12,213 E. Gleichnam. Hptort am Ohio; beträchtl. Tabakbau zur Ausfuhr. 1820: 170 E. 2) Ort in New-York, Grafsch. Jefferson, O am Ontario-See, 1820 1919 1840: 2180 E. 3) Grafsch. in Tennessee, Western-Distr.; 1830: 8748, 1840: 11,875, 1850: 14,201 Ew. Hauptort Lexington. 4) Grfsch. in North-Carolina; 1840: 5129, 1850 7402 Ew. 5) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Huntingdon; 1820 1073 1840 1355, 1850 2283 Ew. 6) Grafsch. in Texas, 1850 1237 Ew. 7) Henderson's-River, Nebenfl. des Mississippi links in Illinois.

Henderson-Harbour, Ort im Un.-St. New-York Grafsch. Jefferson; 500 Ew.

Hendersonville, Ort im Un.-St. Virginia, unfern Petersburg, Tabaksbau.

Henderville, Insel im Austral-Ozean, Mulgraves-Archipel, bewohnt und reich an Kokospalmen. Westspitze: 0° 10' 45" n. Br., 191° 16' 30" ö. L.

Hendingen, Hendungen, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Mellerichstadt; 491 Ew.

Hendon, Kirchsp. in England, Grafsch. Middlesex, NNW. bei London, rechts am Brent; 4000 Ew.

Hendred (Ost- u. West-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Berks; 838 und 310 Ew.

Hendreffgill, Df. in Wales, Grafsch. Flint; 348 Ew.

Hendricks, Grafsch. im nordam. Un.-St. Indiana; 1840: 11,264, 1850 14,077 Einw.

Hendrik p-de Ambacht, Df. in den Niederlanden, Süd-Holland, 1330 Ew.

Hendschikon, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Lenzburg; 853 E.

Heneagas, s. Inagua.

Hen Eglwys, Tf. in Wales, Insel Anglesea; 466 Ew.

Henery, brit. Insel an der Westk. von Hindustan, im Oman-Meer, S. von Bombay.

Henfenfeld, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, bei Alten-Sittenbach, Steinbruch. 498 Ew.

Henfield, Tf. in England, Grafsch. Sussex; 1763 Ew.

Henfstedt, Df. in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, Unterland, A. Rombild, an der Werra, 356 Ew. Unweit die Ruinen der Osterburg. Zwischen dem Dorf und der Ruine ist das Werra-Thal so verengt, daß die Oeffnung der Landstraße auf dem rechten Ufer unter der Osterburg nur einen schmalen Durchgang gestattet, das Nadelöhr genannt.

Henfynyw, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan; 859 Ew.

Heng, 1) Kchdf. in Baiern, Oberpfalz, bei Neumarkt, 234 E. 2) Der nördlichste der vier heiligen Berge in China, Prov. Chan-Si 3) St. ebend., im S. der Prov. Kouang-Si, O. von Nan-King; 22° 38' 24" n. Br., 126° 36' ö. L.

Heng-Chang-Hian, St. in China Prov. Hou-Nan, links am Heng-Kiang, NO. von Heng-Tcheou, 27° 14' 21" n. Br., 130° 16' 50" ö. L.

Hengeler, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, 540 Ew.

Hengelo, 1) Df. in den Niederlanden, Geldern, S. bei Borden 2480 Ew. 2) Df. ebd., Ober-Yssel, bei Delden; Kattunfabr., Tuchweberei, Leinwandbleichen. 3000 Ew. [344 Ew.

Hengen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach

Hengersberg, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Deggendorf an der Donau, 2 Kirchen, 1 Schloß, gute Viehzucht, stark besuchte Viehmärkte. 930 Ew.

Henggart, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Andelfingen, 279 E.

Heng-Kiang, bedeut. Fluß in China, Prov. Hou-Nan; fließt gegen N. in den See Thoung-Thing, an der St. Heng-Tcheou u. Tchang-Cha vorüber, und nimmt links den Siang-Kiang und Lo-Kiang, rechts den Lai-Kiang und Tom-Kiang auf.

Henglarn, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 419 Ew.

Hengoed, Wlr. in Wales, Grafsch. Carmarthen; Kohlengruben 1230 Ew.

Hengrave, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 228 Ew.

Hengsen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, 298 Einw.

Hengstbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken; 248 Ew.

Hengstberg, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Birmasens; 230 Ew.

Hengsterholz, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Ganderkesee, 220 Einw.

Hengstett, 1) Alt-, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis OA. Calw, 914 Einw. 2) Neu-, Pfarrdf. ebd., in waldiger Gegend, bedeut. Strumpfwirkerei. 436 Ew. [340 Ew.

Hengstfeld, Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn.

Heng Tcheou Fou, St. in China, Prov. Hou-Nan, links am Heng-Kiang, bedeut. Papierfabriken, Silbermine, die aber nicht ausgebeutet wird. 26° 53' 12" n. Br., 130° 2' ö. L.

Henham Df. in England, Grafsch. Essex; 853 Ew.

Henin, Henin-Lietard, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Béthune, Baumwollweberei Del 3006 Ew.

Henin-sur Cogenil, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; Baumwollweberei. 640 Ew.

Henkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 388 Einw. [270 Ew.

Henkenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin,

Hen-kiu St. in China, Prov. Chan-St, links am Hoang-ho, 34° 37' 36'' n Br., 129° 22' ö L.

Henley, Tf. in England, Grafsch. Suffolk, 328 Ew.

Henley-in-Arden, Flck. in England, Grafsch. Warwick, W. bei Warwick, am Stratford- oder Avon-Kanal, Nagel- u. Nadelfabr. 1259 E.

Henley-on-Thames, Flck. in England, Grafsch. Oxford, NO. bei Reading, links an der Themse; betrachtlicher Handel nach London mit Mehl, Getreide Hopfen, Holz ꝛc. 3700 Ew. 51° 32' 21'' n. Br.

Henllan, Df. in Wales, Grafsch. Denbigh; 2601 Ew.

Henllys, Df. in England, Grafsch. Monmouth, 245 Ew.

Henlopen, Cap der Kuste von Delaware, Grafsch. Sussex, SW. am Eingang der Delaware-Bai, gegenuber dem Cap May in New-Jersey; 115 F. hoher Leuchtthurm; 38° 47' 8'' n. Br., 57° 26' 54'' w. L.

Henlow, Df. in England, Grafsch. Bedford; 776 Ew.

Henndorf, Flck. in Oesterreich, Salzburg, S. am Waller-See; 72 Häuser.

Henneberg, 1) ehemal. gefürstete Grafsch in Deutschland, die nach dem Aussterben des Grafengeschlechts an die Kur- u. Herzogshauser von Sachsen kam, und nach deren politischer Umgestaltung unter Kurhessen, Preußen (Prov Sachsen), Sachsen-Weimar, Sachsen-Koburg-Gotha und Sachsen-Meiningen vertheilt ist. Die gleichnam. Burgruine liegt S bei Meiningen, bei dem gleichnam. Dorf, 461 Ew. Schmalkalden, Meiningen, Kalten-Nordheim und Ostheim waren darin die bedeut. Stadte. 2) Kolonie in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Ratibor, 260 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Böhmisch-Kamnitz, 296 Einw.

Hennebon, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. u. NO bei Lorient, links am Blavet; kleiner Hafen, Handel mit Eisen, Getreide, Honig, Wachs, Hanf, Häuten, Wein; englisch eingerichtetes Eisenhammerwerk. 4677 Ew.

Henneborn (Ober- und Nieder-), Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; 300 Ew.

Henneckenrode, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Liebenburg; 340 Einw. [273 Ew.

Hennef, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Siegkreis; Posterpedition.

Hennegau, Henegouwen, Hainaut, Prov in Belgien, grenzt N. an die Prov. Ost- und Westflandern, Südbrabant, O. an Namur S. u. W an Frankreich. 67,81 QM. (1849) 723,539 Ew., also 10 670 auf 1 QM. Das Land ist im Allgemeinen eben und nur von wenigen Hügeln durchbrochen; aber im SO. stehen die westl. Ardennen Es gehört theils zum Wassergebiet der Scheldt, welche die Dender und Haine aufnimmt; theils der Maas mit dem Nebenfluß Sambre. Jenes ist der westl., dies der östl. Theil. Das Klima ist mild und gesund. Mit Ausnahme einiger Landstriche im Arr. von Charleroi gedeihen durch die ganze Prov. die Getreidearten, Obst, Spargel, Flachs und Hanf Wichtig fur Tournay und die Umgegend ist der Obstbau; denn das Obst ist Handelsgegenstand. Der Runkelrübenbau gewährt 22 Zuckerfabriken den Rohstoff. Die Holzung bedeckt 60 810 Hectaren, was ohngefahr der sechste Theil des ganzen Gebiets ist. Eisen, Blei, Steinkohlen werden durch Kunstwerke verarbeitet und außer Eisen auch Eisen- und Stahlwaaren erzeugt. Auch leistet die Industrie in Leinen-, Woll- und Baumwollweberei, Papier-, Glas-, Fayence-, Nadelfabr ꝛc Vorzügliches. Den Verkehr erleichtern außer den beiden Kanalen von Charleroi und Mons, auch Eisenbahnen. Hauptort ist Mons.

Hennen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr Iserlohn; 1820 E.

Henneyin, Stadtsch. im nordam. Un.-St. Illinois, Grafschaft Putnam.

Hennersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Starkenbach; 1230 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; Glasschleiferei, Weberei. 480 Einw. 3) Df. ebd., Bzhpt. Gabel; Muhlen, Sage. 1399 Ew. 4) Df. ebd., Bzhpt. Rumburg; Bleichen, Muhlen. 1595 Ew. 5) Df. ebd., Mähren, Schlesien, Troppau, Schloß. Brennerei. 3100 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; 830 E. 7) Df. ebd., Kr. Reichenbach; Schloß. 590 Einw. 8) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; Weberei, Feingarnspinnerei, Muhle. 2766 E. 9) Df. ebd., Kr. Löwenberg; Muhle. 491 E. 10) Df. ebd., Kr. Görlitz; Schloß, Muhlen, Ziegelei, Kalkbrüche und -Oefen. 660 E. 11) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; Schloß 1111 E. 12) Df. ebd, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; Muhlen, Sägen. 501 Ew. 13) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; zus. 820 Einw. 14) (Reich-) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; Muhlen. 730 E. 15) (Klein-) Df. ebend.; Mühle. 640 Einw. 16) (Groß- u Klein-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, zus. 370 Einw. 17) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Frauenstein; Brauerei, 4 Muhlen, Sägen, Kalkofen. 495 Ew. 18) Df. ebend, Krd. Zwickau, A Augustusburg; Baumwollspinnmühle, Sägen. 464 Einw. 19) s **Langhennersdorf (Groß- u. Klein-) u Seifhennersdorf.**

Hennerwitz, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr Leobschutz, 337 E.

Hennethal, Df. in Nassau, A Weben, 2 Muhlen. 265 Ew.

Hennewig, Df. in Preußen, Rgbz. Munster. Kr. Koesfeld; 215 E.

Hennezel, Df in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Mirecourt, bei Darney; Glashutte. 1200 Ew.

Hennhofen, Df. in Baiern, Schwaben Bdz. Dillingen; 201 Ew.

Henniez, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bezirk Peterlingen; 298 Einw. [300 Ew.

Hennigkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Juterbogk;

Henningsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 390 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 291 Ew.

Henniker, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Merrimack; 1820: 1900, 1840: 1715 Ew.

Hennin, s. **Henin**. [302 E.

Henningen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr Salzwedel;

Henningsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza; Muhle. 200 Ew.

Hennock, Df. in England, Grafsch. Devon; 628 Ew.

Hennry's Moat, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 339 Ew.

Hennstedt, 1) Df. in Holstein, N. bei Kellinghusen; 340 Einw. 2) **Hanstede**, Kirchdf. in Holstein, im Norderdithmarschen; Landwirthschaft Branntweinbrennerei. Holz- u. Weinhandel, drei Vieh-, Pferde- und Krammarkte 850 Ew

Hennuyeres, Df in Belgien, Hennegau, Arr. Mons; 1100 Ew.

Hennweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 637 Ew.

Henny, Df. in England, Grafsch. Essex; 417 Ew.

Henon, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc; 2340 Einw.

Henri Chapelle, Df. in Belgien, Lüttich, N. bei Limburg, 2 Schlösser, Tuchweberei, Handel. 1444 E.

Henrichemont, St. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Sancerre; Gerberei. Woll- und Holzhandel. 3118 Ew.

Henrico, Grafsch. im Un.-St. Virginia, Eastern-Distrikt; 1820: 11,600, 1830. 28,798, 1840: 33,076, 1850: 51,605 E. Hauptort: **Richmond**.

Henrietta, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Monroe, am Genesee, 1820: 2181, 1840: 2085 Einw. 2) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Lorain; 743 Einw. 3) Stdtsch. in Michigan, Grfsch. Jackson; 270 Ew.

Henrietta-Maria, Cap der Kuste von Neu-Sud-Wales, am Eingang der James-Bai, gegenuber dem Cap Jones; 55° 10' n. Br., 82° 30 w. L. Grw. [465 Einw.

Henrikau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg;

Henry, 1) Grafsch. im Un.-St. Alabama, Southern-Distr; 1820: 2638, 1830: 4020, 1840: 5787, 1850. 9019 Ew Hauptort Columbia. 2) Grafsch. in Georgia; 1830. 10,566, 1840: 11,756, 1850: 14,727 Einw Hauptort: Mac-Donough. 3) Grafsch. in Illinois, auf der Halbinsel zwischen dem Illinois und Mississippi; 1840: 1260, 1850 3810 Ew. 4) Grafsch. in Kentucky, 1820 10 800 1840: 10 015, 1850: 16 105 Einw Hauptort: New-Castle 5) Grafsch. in Ohio, von dem Maumee Fluß durchschnitten, 1830. 260, 1840: 2503 1850: 3482 E. Hptort: Damascus. 6) Grfsch in Tennessee, l. am Tennessee, und vom Sandy-River gegen O. durchflossen, 1840 12,212, 1850: 14 906, 1850 18,206 E. Hauptort: Paris. 7) Grfsch in Virginia, Eastern-Distr.; 1820: 5624, 1830: 7100, 1840: 7333, 1850: 8873 Einw. Hauptort: Martinsville. 8) Grafsch. in Indiana; 1840 15 128, 1850: 17,648 E. Hptort: New-Castle. 9) Grfsch. in Iowa; 1840: 3772. 1850 8707 E. 10) Cap der Westkuste der neu-britischen Insel Queen's-Charlotte im Austral-Ozean, 52° 52' n Br. 114° 31' w. L.

Henry-Clay, Ort im Unions-St. Pennsylvanien, Grfsch. Fayette; 891 Einw

Hensbury, Berg in England, Grafsch Cornwall, 1033 F. hoch; darauf ein Leuchtthurm. [206 Ew.

Henschhausen, Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. St. Goar;

Henschleben, Df in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee; Pferdezucht. 180 Ew.

Hensdorf, Df in Lippe-Detmold, A. Varenholz; 330 Ew.

Hensenfeld, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heidbruck; Schloß, Muhle, Steinbruch. 610 Ew.

Henshaw, Df. in England, Grafsch. Northumberland, 369 Ew.

Hensies, Df. in Belgien, Hennegau, Arr Mons, 1828 Ew.

Hensingham, Stdtsch. in England, Grfsch Cumberland; 1019 E.

Hensival, Df. in Belgien, Luttich, bei Verviers; Tuchfabr. 2500 E.

Henskischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 336 Einw.

Henstead, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 573 Ew.

Henstedt, Tf. in Holstein, SO. bei Bramstedt, A. Segeberg; 352 Ew.

Henstridge, Df in England, Grafsch. Somerset; sehr alte Kirche. Hier wurde von Walter Raleigh zuerst öffentlich in England Tabak geraucht. 1146 Ew.

Hentern Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 386 Ew

Hentland, Df. in England, Grafsch. Hereford; 612 Ew.

Hentrup, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Beckum, 678 Ew. [Prerau; 230 Ew.

Hentschelsdorf, Df in Oesterreich, Mähren, Olmutz, ehemal Kr

Henvig, Tf. in Frankreich, Dep Finisterre, Arr. Morlaix, 1241 E.

Henzada St. in Birma, Prov. Pegu, am Irawaddi.

Heong Shan, St. in China, Prov. Quang-Tong; am Kanton-fluß, NW. von Macao. [Williamsport; 1570 Ew.

Hepburn, Stadtsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, bei

Heppach, 1) **Groß-**, Pfarrdf in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Waiblingen, an der Rems, Wein- und Feldbau. 1330 Ew. 2) **Klein-**, Df. ebd, auf hohen Bergen, vorzugl. Wein. 519 E. 3) Df. in Baden, Seekreis, A. Meersburg, 225 Einw.

Heppberg, Kirchdf in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt, an der Romerstraße, Schloß, Brauerei 200 Ew.

Heppendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 489 E.

Heppenheim, Kreisst. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, an der Bergstraße; Obst-, Wein- und Ackerbau, Viehzucht, Gerberei, Leinwandbleichen. 4170 E. Ueber der Stadt auf dem 1016 F. hohen Berge die Ruine der **Starkenburg**.

Heppenheim auf der Wiese, Df. in Hessen, Rhein-Prov., bei Worms, Mennoniten-Bethaus. 1336 Einw. [850 Ew.

Heppenheim im Loch, Df in Hessen, Rheinhessen, Kant. Alzey,

Heppingen, Weiler in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Mineralquelle. 267 Einw.

Hepstau, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Kirchheim, am Fus der Alp, 346 Einw.

Hepstedt, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg; 415 E.

Heptonstall, Df. in England, Westriding der Grafsch. York, NW. bei Halifax; 4690 Ew.

Hepworth, 1) Df. in England, Grfsch Suffolk; 382 E. 2) Stadtschaft ebd., Grafsch. York, Westriding; 1436 Ew.

Heraclia, Donysa, Insel in Griechenland, Archipelagus, Souv und S von Naxos.

Heraklitza, turk. Flck. in Europa, Rumelien, NO. von Gallipoli, am Marmara-Meer.

Heraletz, 1) großes Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Humpoletz; Tuchmanufaktur, Leinwandbleicherei. 1890 Einw.

2) Df ebd., Bzhpt. Hlinsko; Flachsbau, Glashütte, Pottaschsiederei, Leinwandhandel. 790 E. 3) Df. ebd., Mähren, ehem. Kr. Iglau, 562 E.

Heralitz Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Iglau Herrsch Namiest; 570 Einw.

Herat, nordwestl. Staat in Afghanistan, ehemals der östl. Theil der persischen Prov. Khoraſſan; im N. gebirgig, und stößt im O. an die Wohnplätze der Eimaks u. Durahnen, und im S. an die Wohnplätze der Nurzyen. Er wird auf 3200 QM. mit 1½ Mill. Ew. geschätzt. Die Bevölkerung besteht aus Afghanen und Tatschiks, letztere die Unterworfenen. Sie stehen unter Fürsten, die dem Schah von Iran zinspflichtig sind. Die gleichnam. befestigte Hauptstadt ist ein wichtiger Straßenknotenpunkt und Handelsplatz überhaupt der wichtigste Ort des Landes. Sie hat viele Vorstädte, eine Citadelle, viele Paläste, prächtige Moscheen, Bazars, Karawanserais, Bäder, reizende Gärten, einen lebhaften Fabrikbetrieb, z. B. Waffen (Säbel von Khoraſſan), Baumwollen- und Seidenzeuge, Teppiche, Shawls, Leder, vorzügl. Rosenwasser ꝛc. 100 000 Einw.

Heratsried, Heretsried, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Landg. Wertingen, bei Zusmarshausen, 289 Einw.

Herault, 1) Fluß in Frankreich; entspringt in den Cevennen am Berge Lingas, Dep. Gard, N.W. bei Valleraugue, fließt gegen S. in das gleichnam. Dep. u. ist eine kurze Strecke bis zur Mdg. in das mittelländische Meer, unterhalb Agde, schiffbar. Oberhalb Agde mündet darin rechts der Canal von Beri, der weiter oberhalb auf der linken Seite ist und in den Weiher von Thau rührt. 23 Mil lang. 2) Dep. ebend., gebildet aus den Stiften von Montpellier, Lodève, Béziers, Narbonne, Agde und St.-Pons in dem ehemal. Languedoc. Es grenzt N. an die Dep. Aveyron und Gard, O. an das Dep. Gard, SO. an das mittelländische Meer, SW. an das Dep. Aude, W. an das Dep. Tarn; 124,74 QMeilen, 624,362 Hectaren, 1846 mit 386,020, 1851 mit 389 286 Einwohnern in 4 Arrondissements: Béziers, Lodève, Montpellier, St.-Pons, 36 Kantons, 328 Gemeinden. 70 396 Hect. bedecken Eichen- u. Fichtenwald. Ein Zweig der Cevennen zieht im NW., und senkt sich in die Ebene gegen S., sich allmälig zum Meer abdachend. Die Flüsse strömen dem mittelländischen Meer zu. Sie sind der Lez, Herault Orbe mit dem Jean und Aude. An der Küste giebt es bedeutende Weiher und Salzsümpfe, z. B. die Weiher von Thau, Maguelonne, Vic, Vendres, Gargliaud. Aus den Salzsümpfen wird viel Salz gewonnen. Die Kanäle: du-Midi, von Beaucaire, Lunel und Montpellier befördern den Verkehr. Das Klima ist im Ganzen mild, heiter und gesund. Der Kornbau ist gering, beträchtlicher der Bau des Hafers und der Gerste, vorzüglich aber gedeihen die Oliven, Maulbeeren, Orangen, Citronen, Granaten, Wein (St.-Georges, Lunel, Frontignan ꝛc., dessen jährl. Ertrag an 1 800 000 Hectolitres ist), Melonen, mehrere mische und Farbekräuter, ergiebige Seidenwürmerzucht, Vieh- und besonders gute Schafzucht. Die lebhafte Industrie schafft Tuch, Seiden- u. Baumwollwaaren, vorzüglich Papier, Stahl, Branntwein, Confituren, Rizinusöl, Seife, Soda, Rosinen ꝛc. für den Binnenverkehr und die Ausfuhr über den Hafen von Cette. Die Gebirge geben Silber, Blei, Steinkohlen, Alabaster, Schiefer, Marmor.

Herault, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Eisenberg, 1031 Einw.

Herbas, Flck. in Spanien, Prov. Cacerés, SW. bei Berar, in der Sierra de Gredos; Weinbau, Tuchweberei. 6140 Ew.

Herbault, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois; 725 E.

Herbeck, Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 120 Einw.

Herbede (Ost- u. West-), 2 Pfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 580 und 830 Ew. [1589 Ew.

Herbedello, Flck. in Portugal, Prov. Trás-os-Montes, bei Chaves.

Herbergen, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, bei Herzlake; 459 Ew.

Herberhausen, Df. in Hannover, Hildesheim bei Göttingen, 390 E.

Herbern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Garnspinnerei, Leinweberei, Holzschuhverfertigung, Landwirthschaft. 1000 Einw. 2) Bauerschaft ebend., Rgbz. und Kr. Münster; 300 Ew.

Herbersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 226 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; 450 Ew.

Herbertingen, Pfarrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau; starker Flachsbau. 1292 Ew.

Herbertshofen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wertingen, bei Dillingen; 289 Ew. [schaft; 280 Ew.

Herbes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pra-

Herbesthal, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Eisenbahngrenzstation gegen Belgien.

Herbetswil, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Balsthal; 475 Einw. [ferbruch. 850 Ew.

Herbeumont, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Neufchâteau, Schie-

Herbeuville, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Meuse, Arrond. Verdun; 600 Ew.

Herbias, Fluß in Mittelamerika, Honduras, mündet beim Cap Gracias a Dios ins Caribische Meer.

les Herbiers, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée, an der Maine; Weinbau, Papiermühle. 2826 Ew.

Herbignac, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Savenay; 3175 Einw. [Saverne, N. bei Saar-Union; 1810 E.

Herbisheim, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr.

Herbitzheim, Df. in Baiern, Pfalz, bei Bliestastel; 294 Ew.

St.-Herblain, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., bei Nantes; 2400 Einw.

Herblay, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, bei Argenteuil, rechts an der Seine; Gypsgruben. 1364 Ew.

Herbligen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Konolfingen; 353 E.

Herblingen, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Herrschaftger. Oettingen; Mühle. 295 Ew. 2) Thal u. Pfarrdf. im schweiz. Kant. Schaffhausen, Bez. Reiath; 413 Ew.

St. Herblon, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Loire-infér., bei Ancenis, sehr guter weißer Wein. 2140 Einw.

Herboldshausen, Weiler in Würtemberg, Jagstkr., OA. Gerabronn; gute Viehzucht. 35 Einw.

Herbolsheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, in der gräfl. Leiningen-Neudenauischen Landesherrsch., 580 Einw.

Herbolzheim, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen; Hanf, Wein u. Tabak, u. Handel damit. 2017 Einw.

Herbolzheim, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Markt-Bibart, bei Seehaus; 618 Einw.

Herborn 1) A. in Nassau, 4 50 QM., 13 900 E. 2) St. ebd., an der D. U, am Beginn des Westerwaldes, theol. Seminarium, Realschule, Leinen-, Wollzeug- und Strumpfwirkerei, Tabakspfeifen- und Tabakfabriken, Roth- u. Weißgerberei, Papier-, Loh-, Walkmühlen, Färberei, Töpferei. 2310 Einw. 3) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmachern; 290 E.

Herbornseelbach, Df. in Nassau, A. Herborn; 780 Ew.

Herbotitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschow, Bzhpt. Landskron, 340 Ew.

Herbram, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren. 469 Ew.

Herbrandston, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 249 Ew.

Herbrechtingen, Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, an der Brenz, Baumwollzeugfabr. 1528 Ew.

Herbrechtsdorf, Df. in Lippe-Detmold, A. Barenholz; 200 Ew.

Herbrunn, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, Kr. Bersenbrück, bei Aschendorf, 388 Einw. [227 Einw.

Herbsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg.

Herbsen, Df. in Waldeck, A. Rhoden; 315 Ew.

Herbsleben, Flck. in Sachsen-Koburg-Gotha, A. Tenna, an der Unstrut, beträchtl. Gemüsebau u. Samenhandel. 1480 Ew.

Herbstadt, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, gute Schafzucht. 312 Ew.

Herbstein, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, W. bei Fulda; Kammmacherei, Leinweberei und Leinwandhandel, Brauerei, 5 Mühlen. 1623 Ew.

Herbstham, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Braunau; 250 Einw. [227 Ew.

Herbstthausen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim.

Herce, Flck. in Spanien, Prov. Soria, bei Arnedo; 810 Ew.

Herchenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken, Steinkohlenwerk. 64 Ew.

Herchenhain, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Schotten; 311 Ew.

Herchsheim, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ochsenfurt, 215 Einw.

Herchweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Kusel; Oelmühle. 231 Ew. [1770 Ew.

Herck, Df. in Belgien, Limburg, unfern Hasselt, Pferdehandel.

Herck-St.-Lambert, Df. unfern dem vorigen, 1000 Ew.

Hercole, ital. Insel, Toscana, Piombino.

Herculaneum, Bytort der Grfch. Jefferson im Un.-St. Missouri, r. am Mississippi, auf einem großen Plateau.

Herculanum, Ort in Neapel, am Vesuv; im Jahre 1713 wieder aufgefunden, nachdem er seit dem Jahre 79 nach Chr. unter der Asche einer Vulkaneruption verschüttet gelegen. Römische Alterthümer.

Herculesbader, Heilquellen in Oesterreich, banat. Militärgrenze, bei Mehadia, sind ebenso merkwürdig wegen ihrer Heilkräftigkeit und Zahl (22), als durch die Schönheit der Gegend und Milde des Klimas in ihrer Umgebung. Sie waren schon von den Römern benutzt, wie die vielen hier aufgefundenen Alterthümer beweisen.

Herda, Df. und Schloß in Sachsen-Weimar, Eisenach, NO. bei Berka; 753 Ew.

Herdain, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 200 Ew.

Herdecke, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, an der Ruhr, die hier schiffbar wird, Tuch- u. Strumpfweberei, Eisen- und Stahlwaaren und Nägel, Gerberei, Bierbrauerei, Brennerei. 3184 E.

Herderen, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht; 450 Ew.

Herdern, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 944 Einw. 2) Pfarrdf. u. Schloß im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Steckborn, NW., von Pfyn, an einem Bergrucken; 336 Ew.

Herdmannswetler, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Waiblingen; 646 Ew. [butte. 755 Ew.

Herdorf, Dr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; Eisen-

Herdringen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg; 520 Ew.

Herdtfeld, eine größtentheils rauhe, noch zur Alp gehörige Hochebene in Würtemberg, zwischen dem Kocher und der Eger, besonders um Neresheim.

Herdwangen, Df. in Baden, Seekreis, A. Pfullendorf, großherzogliche Standesherrschaft. 438 Ew.

Hereford, 1) Grafsch. in England, grenzt N. an die Grafsch. Salop, O. an die Grafsch. Worcester, S. an die Grafsch. Gloucester und Monmouth, W. an die Grafsch. Brecon u. Radnor in Wales, 34½ QM., 1831: 111,211, 1841: 114,439 1851: 115,489 E. Bergig mit gut angebauten Thälern. Der bedeutendste Fluß ist der Wye mit den Nebenflüssen Lugg, Arrow u. Frome; die übrigen Flüsse sind der Munnow nebst dem Dore, und die Teme. Getreide, besonders vorzüglicher Weizen, viel Obst, besonders Aepfel, woraus viel Cider bereitet wird, viel Hopfen, bedeutende Vieh- und Schafzucht. Ueberhaupt hat in dieser Grafschaft der Landbau das Uebergewicht, und nur dessen Produkte kommen zur Ausfuhr. Im N. verbindet der Kington-Kanal die Flüsse Lugg u. Teme, die er beide durchschneidet; und der Hereford-Gloucester-Kanal verbindet die Städte Hereford, Ledbury mit Gloucester. 2) Hauptst. der gleichnamigen Grafsch. ebd., WNW. von Bristol, links am Wye; schlecht gebaut, Bischofsitz, sehr alte Kathedrale, bischöflicher Palast, Stadthaus, Grafsch.-Haus mit schönem Portiens, Kaufhallen, Handel mit Cider, Korn, Wolle, Hopfen, Leder ꝛc. Geburtsort Garrick's. 1841: 10,900, 1851 12 113 Einw. [1137 Einw.

Heremence, Armenzi, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Herens;

Herenchun, Flck. in Spanien, O. bei Vitoria; 218 Ew.

Herencia, Flck. in Spanien, New-Kastilien, Prov. Toledo, NO. von Ciudad-Real; Seifenfabrik. 8000 Ew.

las Herencias, Df. in Spanien, Prov. Toledo, bei Talavera; 900 Einw. [rei. 2140 Ew.

Herent, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Löwen (Louvain); Brauerei.

Herenthals, St. in Belgien, Antwerpen, SSW. bei Turnhout,

links an der kleinen Nethe; Tuch-, Spitzen-, Hut-, Oelfabr., Brennerei, Gerberei, Färberei, Schiffahrt. 3240 Ew. 51° 10′ 29″ n. Br., 22° 30′ 2″ ö. L.

Hérenthout, Df. in Belgien, Antwerpen, bei Herentals, Branntweinbrennerei, Butterhandel. 2100 E.

Hereplan, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, SO. bei St. Gervais, rechts am Orbe; 660 Ew.

Hereth, Df. in Baiern, Oberfranken, Herrschaftg. Banz; 260 Ew.

Herfa, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 2 Mühlen. 204 E.

Herffelingen, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Brüssel, Brauerei. 1520 Ew. (SW. von Kopenhagen.

Herfölge, Kirchsp. auf der dänischen Insel Seeland, A. Praestöe.

Herford, 1) Kreis in Preußen, Westphalen, Rgbz. Minden, 8,00 QM., 69,512 Ew., also 8690 auf 1 QM. 2) St. ebd., am Zusammenfluß der Werra und Aa; Gymnasium, westphälisches Centralmuseum für Kunst und Alterthümer, Synagoge, Zuchthaus, bedeut. Baumwollspinnerei, Flachsmaschinenspinnerei, Tabakfabriken, Leinweberei, Leinengarnhandel. 1819: 6824, 1852: 9904 E. 52° 7′ 5″ n. Br., 26° 20′ 19″ ö. L.

Herforst, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; Steingeschirrfabrik. 516 Einw.

Hergarten, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 250 E.

Hergenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Kreuznach, 323 Ew.

Hergenrod, Df. in Nassau, A. Rennerod; 206 Ew.

Hergersdorf, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld; 302 Ew.

Hergertshausen, 1) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Seligenstadt, 635 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 244 Einw.

Herges, 1) (Hallenberg) Df. in Kurhessen, Provinz Fulda, Kr. Schmalkalden, A. Steinbach-Hallenberg; 536 E.nw. 2) (Vogtei) Dorf ebend., A. Bretterode; 416 Ew.

Hergisdorf Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, bei Wiederleben. 611 Ew.

Hergiswil, 1) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Luzern, Bz Willisau, im gleichnam. Thal, bedeut. Viehzucht und etwas Ackerbau. 2187 Ew. 2) Pfarrdf. ebend., Kant. Unterwalden, Nid dem Wald, abgesondert an einem Arm des Vierwaldstättersees; Felshöhlen. 804 Ew.

Hergnies, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes, rechts an der Schelde; Mützenfabrik. 2213 Ew. [242 Ew.

Hergoldshausen, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Werneck;

la Herguijuela, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, SO. von Ciudad-Rodrigo, Honig. 800 Ew.

Herbahn, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 206 Ew.

Herie, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-Inf., Arr. Chateaubriand; 3960 Einw.

Hericourt, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Lure; Leinwandfabriken, Woll- u. Baumwollzeugfabr., Färberei, Gerberei, Baumwollspinnerei. 2060 Ew.

Hermoncourt, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. u. bei Montbéliard, Gerberei, Farberei, Stahl- und Eisenwaaren, Baumwollspinnerei. 670 Ew.

Hering, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, bei Darmstadt, am Fuß der kleinen Bergfestung Otzberg; 474 Einw.

Heringen, 1) Stadt in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, an der Helme; 2189 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 294 Ew. 3) Df. in Nassau, A. Limburg; 692 Ew. 4) Flck. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hersfeld, A. Friedewald, rechts an der Werra. Wollspinnerei, Mühlen, Holzniederlage. 1221 Ew.

Heringhausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 252 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Meschede; 245 Ew. 3) Df. in Waldeck, A. Korbach; Waffen- und Pulverfabr. 240 Ew.

Heringsdorf, 1) K. Dorf in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, bei Swinemünde; Seebad. 2) Df. in Holstein, dem St.-Johanniskloster in Lübeck gehörig, Kirchsp. Neukirchen; 206 Ew.

Heringshopp, Weiler in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach. 466 E.nw.

Herinnes, 1) Flck. in Belgien, Südbrabant, Arr. Brüssel; Brauerei, Brennerei. 3160 Ew. 2) Df. ebend., Hennegau, bei Tournai, an der Schelde; 1740 Ew.

Herioor, St. in Hindustan, Mysore, NW. von Gerah; Tempel, Granit-Obelisk.

Heriot, Df. in Schottland, Grafsch. Edinburg; 353 Ew.

Herirud, Steppenfluß in Afghanistan, an dem Herat liegt.

Herisau, Flck. u. Gemeinde im schweiz. Kant. Appenzell-Außerrhoden, Bez Hinter der Sitter, rechts an der Glatt, hochgelegene Kirche, schönes Rathhaus, 1 Waisenhaus, Zeughaus; Mittelpunkt des Appenzeller Gewerbfleißes. Fabriken für Musselin, Indienne, Glace, Leder, Handel, Garten- und Ackerbau, Viehzucht. In der Nähe das gut eingerichtete Heinrichsbad und die Burgruinen Rosenberg u. Rosenburg. 8387 E.

Herischdorf, Lf. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Hirschberg, Bleichen, Mühlen. 1620 Ew.

Herischried, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Säckingen; 1030 E.

Hérisson, Stadt in Frankreich, Dep. Allier, bei Montluçon, am Omance; Schreibfederhandel. 1400 Ew.

Herstal, s. **Perstal**.

Herjas, Nebenfl. des Tajo in Spanien, Estremadura, Grenzfluß gegen Portugal, mündet unfern Alcantara.

Herjeadalen, Härad in Schweden, im südl. Län Jämtland; Viehzucht. Käse. 4100 Ew. Hauptort das Df. Hede.

Herje-Ån, Fluß in Schweden, Län Jamtland; entspringt in den Bergen, wodurch das Härad Herjeadalen von dem Län Stora-Kopparberg geschieden wird. Er vereinigt sich mit dem Laxna-Elf rechts, unterhalb des Dorfs Sveg.

Herke, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt; Pferdehandel. 1720 E.nw.

Herkenbosch, Df. in Holland, Limburg, bei Roermonde, 1231 E.

Herkentrup, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster; 226 E.

Herkersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; unf. der Drindenstein. 200 Ew.

Herkheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Nördlingen; 204 Ew.

Herkimer, 1) Grafsch. in New-York, vom Mohawk durchflossen; 1820: 31,017, 1830: 55,969, 1840: 37,477, 1850: 38,357 E. 2) Hauptort derselben am Flusse, in New-York, am Mohawk; 1820: 2053, 1840: 2369 E.

Herkingrade, Lf. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 200 Einw.

Herl, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; Oel- u. Mahlmühle. 200 Ew.

Herlasgrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 258 Ew.

Herlazhofen, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch; 330 Einw.

Herlefeld, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Melsungen, A. Spangenberg; 297 Einw.

Herlein, Lf. in Ungarn, Com. Abaujvar; 4 Mineralquellen.

Herlen, Flck. in Belgien, Limburg, bei Maastricht; 3300 Ew.

Herlesbausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Netra; Schloß Augustenau. 1012 Ew.

Herlheim, Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschaftgr. Sulzheim; Mahl- und Gypsmühle. 390 Einw.

Herlies, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 1100 Ew.

Herlikofen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, 420 Ew.

Herlingbausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 390 Einw.

Herlingbundra, Härad in Schweden, Län Stockholm.

Herlisheim, 1) St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, bei Colmar am Lauch. 1440 Ew. 2) Df. ebd., bei Buchweiler; 2000 Ew.

Herlsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, ehemal Kreis Prerau, Herrsch Liebau; 260 Einw.

Herlufsholm, Kirchspl. auf der dän. Insel Seeland, A. Soröe.

Herm, kl. engl. Insel im Kanal, O. bei Guernsey; von vielen Klippen umgeben, mit 2 Leuchtthürmen, einer im N., einer im S. 50 Ew.

l'Herm, Lf. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret; 1135 Einw. [900 Ew.

St. Hermagor, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Krain, Kr. Villach;

Hermalle, 1) Df. in Belgien, bei Lüttich, an der Maas; 810 Ew. 2) **H.-sous-Huy**, Df. ebd., Lüttich, bei Huy, an der Maas, 615 Ew.

Herman, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek; 210 Einw.

Hermance, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Genf, an der Mündg. des gleichnam. kleinen Flusses in den Genfersee; 498 Ew.

Hermanitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, 350 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Landskron; 2 Mühlen. 980 Ew. 3) (Nieder-) Df. ebd., 620 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz, Geburtsort Wallenstein's. 160 E. 5) Df. ebd., Mähren, Rgbz Brünn, Bzhpt. Znaim; 260 E.nw.

Hermanli, St. in der europ. Türkei, Rumelien, W. von Adrianopel, am Zusammenfluß des Holubra und Maritza.

Hermannmiestetz, **Hermannstadt**, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, Schloß mit Park, Spital, Armenhaus, Synagoge, Wollspinnerei. 2600 Ew.

Hermannstadt, 1) **Szeben-Szeke**, Stuhl (Bezirk) in Siebenbürgen, Sachsen-Land; 33 QM., 1839: 117,000 Ew. Das Land ist durch die Karpathen gebirgig; in der bedeutendsten Ebene liegt die Stadt, 12—1300 F. ü. d. Meer. Es gehört zu dem Flußgebiet des Aluta, der den Hartbach mit dem Zibin und Sodenbach aufnimmt. Vieh- und Bienenzucht ist beträchtlich, daneben Getreide und Wein. 2) Die gleichnam. Stadt besteht aus der oberen und unteren Stadt, beide getrennt durch die Fläche Studterau, unstreitig die schönste Stadt des Großfürstenthums, hübsch und wohlich gebaut, gut gepflastert und mit geraden Straßen. Besonders schön ist der Hauptplatz mit Statuen und Brunnen. Gebäude: evangelische Kirche mit dem höchsten Thurme des Großfürstenthums, das Bruckenthal'sche Palais, das Rathhaus mit Archiv, das Theater, das Zeughaus, ist Sitz des General-Commandos, Thesauriats, griechischen nicht unirten Erzbischofs, der sächsischen Universität, luther. und kathol. Gymnasium, wallachischen Hauptschule, Findel- und Waisenhaus, bedeutende Bruckenthal'sche Bibliothek, Gemäldegallerie im Nationalmuseum, Zuchthaus, Fabriken für Tuch, Wolldecken, Leinen, Hüte, Hornkämme, Gerberei, Papiermühle, Kupferhammerwerke; der Handel, namentlich mit der Türkei, ist beträchtlich. 19,000 Ew. 45° 47′ 4″ n. Br., 41° 48′ 58″ ö. L. 2) s. **Hermannmiestetz**.

los Hermanos, 1) Gruppe kleiner Inseln im caraibischen Meer, in den Inseln unter dem Winde, N. von der Westspitze der Insel Margerita. Nordspitze 11° 32′ 42″ n. Br., 46° 58′ 30″ w. L. 2) 2 kleine Inseln im Philippinen-Archipel, an der Westk der Insel Luçon. 3) Kl. Inseln an der Küste des russ. Nordamerika; die nördlichste 55° 33′ n. Br., 116° 53′ 5″ w. L.

Hermannsburg, Df. und Amtsvogtei in Hannover, Lüneburg, bei Bergen; 446 Einw.

Hermantsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Datschitz; 220 Einw.

Hermaringen, Pfrrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim; 866 Ew. [311 Ew.

Hermenau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen;

Hermenault, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay; 909 Einw.

Hermence, s. **Heremence**.

Hermences, Lf. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Moudon; 323 E.

Hermendingen, Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Gamertingen, 206 Ew. [208 Ew.

Hermenhagen, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Friedland;

Herment, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 710 Einw. [Gebirgskreis; 200 Ew.

Hermerode, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder-

Hermersberg, 2 Dfr. in Baiern, Pfalz, Kant Waldfischbach; bei Merzalben, 560 Ew.; bei Wesselberg, 555 Ew.

Hermersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lebus; 320 Einw.

Hermersweiller, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, SO. bei Weißenburg; unweit bituminöse Quellen. 228 Ew.

Hermesdorf, 1) (Ober- u. Nieder-) 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Eisenberg; 760 u. 920 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbröl; 216 Einw.

Hermeskeil, Df. in Preußen, Rgbz u. Landkr. Trier; Posterpedition. 980 Ew

Hermeton-sur-Biert. Df in Belgien, Namur, bei Dinant; 300 E.

Hermetra brit. Insel in den Hebriden, O. von Nord-Uist

Hermetschwyl. Df im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Bremgarten; 316 Einw

Hermies, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras, NO bei Bertincourt, 2201 Einw.

Hermigsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron, 361 Einw.

Ile Hermine, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, NW bei Fontenay-le-Comte, Weberei 1630 Einw

Hermitage. 1) Hügel in Frankreich, Dep. Drôme, bei Tain, links an der Isère, vorzügl. rother Wein. 2) Df. ebd., Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes, NO. bei Mordelles; 500 Einw. 3) Bucht an der Südküste von Neu-Foundland.

Hermite-Insel, s. **Eremiteninsel**.

les Hermites, 1) kleine Inselgruppe im Australi-Ozean, NW. den Admiralitäts-Inseln, s. **Eremitanos**. 2) Df. in Frankreich, Dep. Indre und Loire, Arr. Tours, 1026 Ew.

Hermitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhrt. Weisskirch; 208 Einw.

St. Hermogènes, Insel im nördl. Australi-Ozean, an der Küste des russ. Nordamerika, NO. der Insel Kodiak; 58° 10′ n. Br., 133° 26′ 24″ w. L.

Hermon. 1) Stdtsch. im nordam. Un.-St. Maine, Gfsch. Penobscot, bei Augusta; 1390 Ew. 2) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Lawrence; 1271 Einw.

Hermonville, Df. in Frankreich, Dep. Marne, NW. bei Reims; 1130 Einw.

Hermosellos, Flck. in Spanien, Prov. Leon, SW bei Almanza.

Hermosilla, Flck in Spanien, Prov. Burgos, N. bei Briviesca, 290 Einw.

Hermrigen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Nidau; 329 Ew.

Hermsdorf. 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, 297 Einw. 2) Df ebd, Rgbz Böhm.-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz, Dachziegelfabrik. 694 Ew. 3) Df ebd. Rgbz Königgrätz Bzhpt. Braunau; Sägen, Mühlen, Bleichen. 1520 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Mühle. 471 Einw 5) Df ebd., Kr. Preuß.-Holland, 333 Ew 6) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr Birnbaum, 338 Einw. 7) Df ebd Rgbz Breslau, Kr. Ohlau; 408 Einw. 8) Df ebd., Kr. Brieg, 250 Einw. 9) Df. ebd. Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Schloß, Ziegelei, Schäferei, Lob- u. a. Mühlen. 390 Einw. 10) Df ebd., Kr. Görlitz, Schloß, Mühle, Ziegelei. 573 Ew. 11) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; Schäferei, Ziegelei, Theerofen. 249 Einw. 12) Df ebend. Rgbz Potsdam, Kr Beeskow-Storkow, 208 Ew. 13) Df ebd., Rgbz. Magdeburg Kr Wollmirstadt, 467 E. 14) Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden Schloß, Park, berühmte Schäferei und Brauerei, Papier-, Brett- und Mahlmühle. 323 Einw. 15) Df. ebd., A. Frauenstein; 3 Kalkbrüche, Mühlen, Sägen. 962 Ew. 16) Df. ebd. Krd. Leipzig, A Rochlitz, 292 Einw 17) Df. ebd. Krd. Zwickau A Frankenberg 260 Einw 18) Df. ebend., A Waldenburg, Strumpffabrik, Mühlen, Sagen, Bleichen. 882 Ew. 19) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, Mühle. 1052 Einw. 20) (**Nieder-**) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Mühle, Vitriolhütte, 5 Kohlengruben. 798 Ew. 21) (**Ober-**) Df ebd.; Mühlen Kienrußhütte. 170 Ew. 22) (**Lang-**) Df ebd. Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Schloß, Mühlen. 611 Einw 23) (**Goldbergisch-**) Df. ebend, Kr. Goldberg-Haynau, Schloß, Mühle, Kalkbruch und Ofen. 880 Einw. 24) (**Hainautisch-**) Df ebd; 320 Einw 25) (**Grussautisch-**) Df ebd, Kr. Landsrut, Mühlen 1736 Einw 26) (**Städtisch-**) Df. ebend.; 3 Mühlen 3 Bleichen Schloß 1370 Ew 27) (**Ober-, bei Weidenau**) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr Neisse, Mühle 580 Ew. 28) (**Nieder-, bei Bielitz**) Df. ebd.; 935 Einw.

Hermsdorf bei Königstein, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; 272 Ew.

Hermsdorf bei Lipsa, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; Mühlen. 313 Einw. [werda; 220 Ew.

Hermsdorf bei Lobsa Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyers-

Hermsdorf bei Priebus, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Säge-, Mahl- und 1 Oelmühle. 325 Einw.

Hermsdorf bei Sagan, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; Säge, Mühle. 280 Ew.

Hermsdorf unter'm Kynast, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Schloß, Burgruine Kynast; Steinschneiderei, Schleiferei, überhaupt starke Industrie, Loh-, Walk-, Säge- u. a. Mühlen. 1610 E.

Hermsgrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 341 Einw.

Hermstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar; 215 Ew.

Hermswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 263 Einw.

Hermühlheim, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln; 488 Ew.

Hermuthhausen, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Kunzelsau; 282 Einw.

Hernad, Nebenfluß der Theiß in Ungarn; entspr. am Königsberg, fließt durch die Zipser, Saroser und Abaujvarer Gespsch., nimmt die Gölnitz, Tarcza, Sajo und andere Flüsse auf, bildet mit der kleinen Hernad, die sich bei Gönez abgeschieden hat, die schmale und lange Insel Barsonyos, die sich bis Onod erstreckt, bald darauf munden die beiden wieder vereinigten Flüsse.

Hernals, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, nächst der Alser-Vorstadt von Wien; 1500 Einw.

Hernando, Hauptort der Grafsch. Soto im Un.-St. Mississippi; Courthouse. 460 Ew.

Hernani, St. in Spanien, ND. bei Tolosa, am Urumea; 2600 E.

Herne, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 750 E. 2) Kirchpl. in England, Grafsch. Kent, bei Canterbury, an der Nordsee; 3041 Einw.

Hernebay, Df. in England, Grafsch. Kent; neu eingerichtetes Seebad; schöne Kirche, gute Hotels. 1572 Ew.

Herne-Hill, Df. in England, Grafsch. Kent; 603 Ew.

Hernen, Df. in den Niederlanden, Gelbern, bei Nimwegen; 630 E.

St. Hernin, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Chateaulin, bei Carhaix; 1280 Einw.

Hernösen, schwed. Insel im bottnischen Meerbusen, Wester-Norrland vor der Münd. des Angerman-Elf.

Hernösand, St. in Schweden, auf der Westküste der Insel Hernösen; Bischofsitz, Gymnasium, botan. Garten; Leinweberei, Branntweinbrennerei, Oel, Fischerei, Schiffbau, Schiffahrt, Handel mit Flachs, Brettern, Salz, Wein, Manufakturwaaren ꝛc. 2300 Einw. 62° 37′ 52″ n. Br., 35° 37′ 11″ ö. L.

Hernsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 3 Papiermühlen, 1 Säge. 732 Einw.

Hernsheim, Flck. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms; Schloß, Park 1300 Einw

Hero (North-, South-), 2 Inseln im Champlain-See in Vermont, Grand v. Grand-Isle. Die bedeutendste ist North-Hero mit 716 E., South-Hero 661 Einw

Herold, 1) Df. in Nassau, A. Nastatten; 291 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A Wolfenstein, Zechen, Ziegelei, Mühlen, Sägen. 726 Einw.

Heroldingen, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, bei Harburg, am Zusammenfluß der Schwalb und Wörnitz; 300 Ew.

Heroldsbach (Ober-, Unter-), Kirchdf. in Baiern, Oberfranken, bei Forchheim, Schloß. 338 Einw.

Heroldsberg, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Erlangen; 3 Schlösser. 900 Einw.

Heroldshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza; Mühle. 226 Ew. [625 Ew.

Herolz, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; 4 Mühlen.

Heron, Flck. in Belgien, Lüttich, bei Huy; 940 Ew.

Herotitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, bei Wischau; 290 Einw.

Herpen, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, Arr. Herzogenbusch, bei Grave; 1450 Einw.

Herpf, Df in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; schöne Kirche, Papier- und 3 Mahlmühlen. 545 Einw.

Herpt, Df. in den Niederlanden, Arr. Herzogenbusch, bei Heusden; 420 Einw.

Herquegies, Df in Belgien, Hennegau, bei Tournai; 650 Ew.

el Herradon, Flck. in Spanien, Prov. Avila, SW. von Madrid; 400 Einw.

Herradura, 1) Fort und Hafen an der Küste Spaniens, Granada, am mittelländ. Meer, SW. bei Motril. 2) Rhede an der Westk. Südamerika's, Chile, Bez. Quillota. 3) Cap und Hafen der Westküste von Costa-Rica in Mittelamerika.

Herramelluri, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, bei St.-Domingo; 1200 Einw.

Herran, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, bei Miranda, unweit des Zusammenflusses des gleichnam. Flusses mit dem Ebro. 1200 Einw. [314 Ew.

Herrath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich;

Herreden Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, 320 E.

Herrenalb, Pfrrdf. mit Markt in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, an der Grenze Badens und am Fischach Arm, in einem tiefen Thal des Schwarzwaldes. Dabei stand ehedem das gleichnamige einst berühmte Kloster, Kaltwasserheilanstalt. 315 Ew.

Herrenbaumgarten, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, unfern Wien und Kornneuburg; trefflicher Weinbau. 1600 Ew.

Herrenberg. 1) OA. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., $4^{3}/_{10}$ QM., 24,369 Einw. in 1 Stadt, 22 Pfrrdfn., davon 3 mit Markt, 5 Dörfern, 1 Wlr. ꝛc.; hohe Lage und wasserarm, aber gute Fruchtfelder und feste Wiesen, Baumwoll- und Leinweberei, Wollspinnerei und Tuchweberei, Kirschgeistbereitung. 2) St. ebend., an der Ammer, auf einem Berge; OAmtssitz, Schloß, reiches Hospital, latein. und Realschule, Gyps- und Alabasterbrüche, Obst, Getreide Woll- und Leinweberei. 2247 Einw. Geburtsort des Erneuers des Rosenkreuzordens, Johann Valentin Andreä (1586), und des Baumeisters Heinrich Schickhardt. 48° 35′ 49″ n. Br., 26° 32′ 4″ ö. L.

Herrenbreitungen, Flck. u. Amt in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Schmalkalden, an der Truse; gegenüber das meiningische **Frauen-** und **Königsbreitungen**; Schloß, in der Kirche die Grabgruft der Landgrafen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld; starker Tabakbau. 939 Ew

Herrenburg, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg, 400 Ew.

Herrendorf, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Preußisch-Holland, bei Mühlhausen; 269 Einw.

Herrengosserstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, 317 Einw.

Herrengrebin, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; Schloß, Mühlen. 200 Ew.

Herrengrund, Urvölgy, Df. in Ungarn, Neusohler Gespsch., N. bei Kremnitz; silberhaltiges Kupferbergwerk, Cementkupfer, Berggrün, Spitzen. 1427 Einw.

Herrenhausen, 1) königl. Lustschloß in Hannover, bei der Stadt Hannover; mit berühmten Gärten. 2) Df. ebd., Calenberg, A. Langenhagen, bei Hannover; 246 Einw.

Herrenhof, 1) Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Georgenthal, 315 Ew. 2) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Gottlieben; 221 Ew.

Herrenhut, s. **Herrnhut**.

Herrenfaal, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim; 200 Ew.

Herrenshof, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 270 Ew.

Herrenstein, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; 220 Einw. [915 E.

Herrenstetten, Df. in Baiern, Schwaben, Landgr. Illertissen,

Herrenthierbach, Pfrrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn; 412 Einw.

Herrentrup, Df. in Lippe-Detmold, A. Schieder; 260 Ew.

Herrenveen, Flck. in den Niederlanden, Friesland, zwischen Torfmooren; 1200 Einw

Herrenwalde, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhm.-Leipa, Bzbzt Schluckenau; 220 Einw. 2) Df. in Sachsen Krd. Bautzen, A. Löbau; 210 Ew. 3) s. **Waltersdorf**.

Herrenwörth, Ort und Schloß auf der gleichnam. Insel im Chiem-See in Baiern; 47 Einw.

Herrenzimmern, 1) Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottweil; ehedem Stadt und Hauptort der Grafsch. Zimmern 483 Ew. 2) Df. ebd., Jaxtkr., OA. Mergentheim; vorzügl. Landwirthschaft und Weinbau. 234 Einw.

Herrera, Flck. in Spanien, Estremadura, W. von Caceres, an der Grenze Portugals; 930 Einw.

Herrera-de-Duero, Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, DRD. von Zabiana, links am Duero; 600 Einw.

Herrera-del-Duque, Flck in Spanien, Estremadura, O. von Villanueva, Weinbau. 3600 Einw

Herrera-de-Rio-Pisuerga, Flck in Spanien, NW von Burgos, an der Pisuerga, über die eine Brücke von 13 Bogen führt; Gerberei, Leinwand- und Damastweberei. 980 Einw.

Herrera-de-Val-de-Cañas, Flck. in Spanien, DRD. bei Valencia; 600 Einw.

Herreros, Flck. in Spanien, DSD. bei Burgos.

Herreros-de-Suso, Flck. in Spanien, NW. bei Avila, in einer Schlucht, 366 Einw.

Herresbach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; Mühle. 203 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 224 Ew.

Herresbagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; 2 Pulvermühlen. 130 Einw. [315 Ew.

Herretshofen, Df. in Baiern, Schwaben Herschgr. Babenhausen;

Herrgottsruhe, Unsers Herrn Ruhe, Wlr. in Baiern, Oberbaiern, bei Friedberg; mit berühmter Wallfahrtskirche.

Herrhausen, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Gesen; 390 Einw.

Herriard, Df. in England, Grafsch. Southampton; 427 Ew.

Herrick, 1) Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Bradford; 660 Einw. 2) Stdtsch. ebd., Grafsch. Susquehannah; 650 Ew.

Herrieden, 1) Ldgr. in Baiern, Mittelfranken; 3 DM., 12,400 E. 2) St ebd, am Fuß des Martinsberges, bei Ansbach, schöne Gebäude des ehemaligen Collegiatstiftes; Gypsbrennerei, Farbenerde, Wachsbleiche; die hiesigen fettesten Wiesen des Altmühlgrundes nähren vorzügliche Viehzucht; ausgezeichnetes Getreide, Gemüseland. 1480 Ew.

Herrin, Flck. in Spanien, NW. von Valencia, Wollarbeiten. 612 Einw. [Kr. Hamm; 520 Ew.

Herringen, Nord-Herringen, Df. in Preußen, Rgbz Arnsberg.

Herringfleet, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 200 Ew.

Herringhausen, 1) Bauersch. in Hannover, Osnabrück A. Wittlage-Hunteburg, bei Melle; 747 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 966 Einw.

Herrischeid, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; 630 Ew.

Herrischwand, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; 240 Einw.

Herrliberg, Ort im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Meilen, hoch am Berge über dem Zürchersee; grenzt mit Kußnacht; vorzüglicher Weinbau. 1144 Einw.

Herrlich, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Teplitz; Mineralquelle. 212 Einw.

Herrlingen, Hörningen, Hörlingen, Pfrrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, an der Mündg. des Lauterthals ins Blauthal, längs der Lauter; dabei das Schloß Ober-Herrlingen, viele Handwerker. 370 Ew.

Herrlisberg Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Hochdorf, 262 E.

Herrlisheim, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, 1214 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg; 2013 Einw. [270 Ew.

Herrmannrode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen;

Herrmannsacker, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; Steinkohlengruben. 379 Einw.

Herrmannsburg, Df. in Hannover, Lüneburg; Amtssitz; Fuhrwesen, Holzhandel. 470 Einw.

Herrmannschlag. 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Herrsch. Hohenfurth; 403 Einw. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbzt. Kromau; 290 Einw.

Herrmannsdorf 1) 2 Dfe. in Preußen, Rgbz. Liegnitz Kr. Bunzlau; 236 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Jauer; 1206 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Breslau; 803 Einw. 4) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Gever; Mühlen, Zechen, Steinbrüche. 1113 Einw. 5) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Znaim; 270 Einw.

Herrmannsfeld, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; 270 Einw.

Herrmannsgrün, Df. in Reuß-Greiz; 690 Ew.

Herrmannshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 320 Einw.

Herrmannsreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Tirschenreuth; 2 Mahl- und Schneidemühlen. 214 Einw.

Herrmannsseifen. 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Trautenau; Schloß, kathol. Kirche, protestant. Bethaus, Spital, Papierfabrik, 4 Mühlen, Bleichen, Färberei, Leinwandhandel. 1970 E. 2) Mit **Angstbach**, Hof in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; Blei- und Kupferbergwerk. 33 Einw.

Herrmannstein, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Gießen; Schloßruine, Mühle. 580 Ew.

Herrmannsthal, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 310 Ew. [Schloß. 265 Ew.

Herrmannswaldau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau;

Herrnals, Df. in Oesterreich, N. bei Wien; Fabrik für buntes Papier, Erziehungsinstitut für arme Offiziertöchter. 2400 Ew.

Herrnbaumgarten, s. **Herrenbaumgarten**.

Herrndorf. 1) (**Nieder-**) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß; 2 Mahl- u. Oelmühlen. 590 E. 2) (**Ober-**) Df. ebd.; Schloß. 590 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Grullenburg; 225 Ew.

Herrnfeld, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Senftenberg, 220 Ew.

Herrngiersdorf, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Rottenburg; 200 Einw.

Herrnhut, Flck. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, am Hutberge; Stammort der Herrnhuter mit schönen Gebäuden, Aeltesten-Conferenz, Missionsanstalt, Bibelgesellschaft, bedeutende Fabrikthätigkeit in Leinenweberei, besonders Band, Tabak, Kunsttischlerei, Seifensiederei. 924 Ew. 51° 1′ 3″ n. Br., 32° 13′ ö. L.

Herrnkaschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 407 Ew. [Mühlen. 390 Ew.

Herrnmötschelnitz, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Wohlau;

Herrnmühlheim, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Köln; 537 Ew.

Herrnneuses, Df in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Neustadt; 212 Einw [Ziegelei. 512 Ew.

Herrnprotsch, Df in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; Schloß,

Herrnried, Df in Baiern, Oberpfalz, Landgr. Hemau; Schloß. 200 Ew. [200 Ew.

Herrnsberg, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Weißgries;

Herrnschwenda, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee; 313 Einw.

Herrnsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 362 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz Breslau, Kr. Habelschwerdt, Mühle. 250 Ew. 3) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Bamberg II, Schloß; Mühle und Säge. 240 Einw.

Herrnsheim, 1) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, bei Worms; Schloß. 1303 Ew. 2) **Hernitzheim**, Flck. in Baiern, Mittelfranken, bei Vossenheim; Brauerei, Steinbruch. 430 Ew.

Herrnskretschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa Bzbzt. Tetschen, r. an der Elbe; Holzhandel, Schifferei, Mühle. 460 Einw.

Herrnstadt, St in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, an der Bartsch; Tuch-, Baumwollzeug- und Bandweberei, Tabakspinnerei, Rübenzuckerfabrik, Brauerei. 2300 Einw.

Herrschdorf, 1) Df. in Nassau, A. Königsee; 641 Einw. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld; 206 Einw.

Herrstein, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein; veredelte Schafzucht, 3 Mühlen. 529 Einw. [480 Einw.

el **Herrumblar**, Flck in Spanien, Prov. Cuenca, N. bei Jorquera;

Herry, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Sancerre, NNO. bei Sancerques, links an der Loire, Schloß. 2140 Einw.

Hersbach, 1) Df in Preußen, Rgbz Koblenz Kr. Adenau; 335 E. 2) **Herschbach**, Df in Nassau, ND. bei Meudt; 300 Ew.

Hersberg, Schloß in Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, vom badischen Gebiet umgeben.

Hersbroich, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 263 E.

Hersbruck, 1) Landgr. in Baiern, Mittelfranken; 3½ DM., 14,460 E. 2) St u. Landgerichtssitz ebd, bei Nürnberg; latein. Schule, Schloß, Steinbruch, vorzüglicher Hopfenbau, Hopfensezer-Versendung, Bierbrauerei, Gerberei. 2220 Einw.

Herschbach, 1) Flck. in Nassau, Amt u. N. bei Selters; 1160 Ew. 2) Df. ebd., A. Wallmerod; 425 Einw.

Herschberg, Pfrrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldfischbach, bei Maßweiler, 1000 Einw.

Herscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; Postexpedition, Osemund- und Reckstahlhammer. 390 Ew.

Herschel, nordam. Insel im arktischen Ozean, nahe der Küste, O. von der Demarkationsspitze.

Hersfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgr. Neustadt; Salzquelle. 340 Einw [Diezen; 2 Kirchen 290 Ew.

Hersching, Kirchdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Starnberg, bei

Herschmanitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbzt. Iglau; 630 Einw.

Herschweiler, Herschweiler, Df. in Baiern, Pfalz, bei Cusel; 500 E.

Hersdorf, 1) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, SW. von Königsee. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 210 Ew.

Herseaux, Df. in Belgien, Westflandern, bei Courtrai; 2000 Ew.

Hersek 1) turk. Flck in Asien, Anatolien, am Marmara-Meer, NW. bei Kara-Mussal. 2) s. **Herzegowina**.

Hersel, Df in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 739 Ew.

Herselt, Df. in Belgien, Antwerpen, bei Turnhout; 3800 Ew.

Herserange, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, O. bei Longwy; Eisenwerke, Nägelfabriken &c. 450 Einw.

Hersfeld, 1) ehem. Reichsabtei, nachher Fürstenth, jetzt mit dem Amt Friedewald ein Kr. in Kurhessen, Prov. Fulda, 10½ QM. mit 37,300 E. in 1 St., 4 Flcn., 80 Drfrn. und 62 Höfen; unfruchtbar; die gewerbthätigen Bew. treiben Tuch- und Leinweberei, Wollspinnerei. 2) Hauptst. des ehemal. gleichnamigen Fürstenthums, jetzige Kreisstadt ebend., am Fuß des Tage- und Frauenbergs, links an der Fulda, wo die Haun und Geis einmünden; Stadtkirche, Gymnasium, Real- und Handwerksschule, Waisenhaus &c; Tuch-, Kammgarn- u. Baumwollzeugfabriken, Färberei, Seifensiederei, Metallwaarenfabr., Wollspinnmaschinen, bedeutende Märkte, Gerberei, Handel mit Leinen &c. Geburtsort des Mathematikers und Philosophen Friedr. Risner und des gekrönten Poeten Herm. Kirchner. 7000 Einw. [450 Einw.

Hersipitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, bei Austerlitz;

Herstal, Heristal, Flck. in Belgien, Lüttich, an der Maas; Eisen- und Stahlwerke, Eisen- und Stahlwaaren, Steinkohlenwerke. 6000 E.

Herste mit Gaxen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 472 Einw.

Herstelle mit Kemperfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; Tabakfabrik; soll das alte **Heristallum** sein, wo Karl der Große 797 ein Lager hatte. 900 Ew. [Haselunne; 286 E.

Hersum, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, Amt Meppen, bei

Herten, 1) Df. in Holland, Limburg, bei Roermonde, an der Roer; 600 Einw. 2) Gut in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 867 Einw. [Landskron; 390 Ew.

Hertersdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt.

Hertford, 1) Grafsch. in England; 30½ QM., 1831: 143,241, 1841: 157,237, 1851: 173,963 E., zwischen den Grafsch. N. Bedford und

Cambridge, O. Esser, S. Middlesex, W. Buckingham u. Bedford; größtentheils eben, ausgenommen im N und zum Theil im W., wo eine Bergkette steht. Die Flusse, sämmtlich zu dem Themse-Gebiet gehörig, sind der Colne, Lea, Waran Bean Rib, Ash, New-River, Stort, Gade. Den W. durchschneidet NW. der Grand-Junction Kanal und die Eisenbahn von London nach Birmingham, die östl. Grenze berührt die Eisenbahn von London nach Cambridge. Die Landwirthschaft ist Haupterwerb, und die Industrie beschäftigt nur wenige Arbeiter in Seide und Maschinenbau. Korn, Gerste, Hafer, Hopfen und Hackfrüchte und die hauptsächlichsten Produkte, Mehl und Malz die vorzüglichsten Handelsgegenstände. 2) Hauptst der gleichnam Grafsch, ebend, am Lea; Grammarschule, eine dem Christ's-Hospital zu London gehörige Armenschule, unweit das East-India-College (1806 gegr.) zur Ausbildung der für den Dienst in Ostindien bestimmten jungen Leute 1841: 8350, 1831: 6603 E. 3) Brit.-nordam Grfsch in Unter-Canada 4) Grafsch. im Un.-St. North-Carolina, rechts am Chowan-Fluß, 1820: 7712, 1830: 8541, 1840: 7484, 1850: 8126 Einw. Hauptort Winton.

Herthen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, 758 Ew.

Hertigswalde, Df. in Sachsen, Krd Dresden, A Pohnstein; starker Flachsbau, Bleicherei, 2 Mühlen. 527 Einw.

Hertin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, 1570 Einw.

Hertingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, 445 Ew.

Hertingfordbury, Df in England, Grafsch. Hertford; 737 Ew.

Hertingshausen, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchheim, 223 Ew. 2) Df. ebd, Niederhessen, Kr. Kassel, 210 Ew.

Hertkowcze, Df. in Oesterreich, Slavonien, Peterwardein; 900 Einw.

Hertlingshausen, Kirchdf. in Baiern, Pfalz, bei Grünstadt; 478 Ew. [272 Ew.

Hertmann, Bauersch. in Hannover, Osnabruck, A. Vördenbruck;

Hertnek, Hertnecht Df in Ungarn, Com. Saros; Gastell mit großen Gärten, Schinkenmacherei. 840 Ew.

Hertsek s. **Herzegowina**

Hertwigsdorf (Ober-, Mittel- u. Nieder-), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr Crossen, 2 Schlösser, Mühlen. 370 911 u. 50 E.

Hertwigswaldau, 1) Df in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Münsterberg. 1140 Einw. 2) Df. ebd, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, 634 E. 3) **Nieder-, Ober-**, Dr. ebd, Kr Jauer, Schlesw. 632. 196 Einw.

Hertzo, Insel im bothnischen Meerbusen, an der Küste von Schweden, Norr-Botten, O. bei Lulea.

Hervas, St. in Spanien, Prov. Caceres; Tuchweberei. 2600 Ew.

Herve, St in Belgien, Prov. Lüttich N bei Verviers, Viehzucht, vorzügl. Butter und Käse, Handel damit, Fabriken für Tuch, Wollzeuge, Strumpfe, Hüte, Handschuhe, Gerberei. 3600 Ew.

St Herve, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Boudeac, bei Uzel, 1309 Einw.

Hervelt, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Elst; 610 Ew.

Hervest, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 210 Einw.

Hervey 1) s. **Harvey** 2) Bucht an der Ostküste von Neuholland, Neu-Süd-Wales.

Hervey's-Inseln, 3 Inseln im Austral-Ocean, Cook's-Archipel, bewohnt, obgleich sie wasserlos und nicht sehr fruchtbar sind.

Hervias, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SW. bei St. Domingo; 436 Ew.

Herwen, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Zevenaar; 1910 Einw

Herwigsdorf (Nieder-, Mittel- u Ober-), 3 Dfr. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, 1066, 1487 u. 705 Einw.

Herwynen, Df in den Niederlanden, Geldern, bei Geldermalsen, an der Waal, 1561 Einw.

Herxheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, bei Landau, 3360 Einw.

Herxheim am Berge, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Durkheim, Obst- und Weinbau. 580 Ew.

Herxheimweiher, Pfrrdf. in Baiern, Pfalz, bei Landau, 516 Ew.

Hery, Airy, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; Getreide- und Weinbau. 1500 Einw.

Hery-sur-Ugine, Df. im Königr. Sardinien, Savoyen, bei Ugine; 1200 Einw.

Herzberg, 1) Kreisstadt in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, Hauptort des Kreises Schweinitz, an der schwarzen Elster, Tuchweberei, Törferei 3836 Einw. 51° 41' 34" n. Br., 30° 51' 8" ö. L. 2) Df ebd. Rgbz. Breslau, Kr Namslau, 200 E. 3) Df ebd., Rgbz Köslin, Kr. Dramburg; Theerschwelerei. 202 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow, 406 Ew. 5) Df. ebd, Kr Ruppin, 490 Ew. 6) (Alt-) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, 206 Einw. 7) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Grevis; Ziegelei. 242 E. 8) Flck u. A. in Hannover, Hildesheim, Gruben hagen, an der Sieber; Papier- u Gewehrfabrik, Baumwollspinnerei, Woll- u. Leinenweberei, Getreidehandel, 3750 E. Auf dem nahen Berge ein Schloß, ehem. Sitz der Herzöge von Gruben hagen. [280 Einw.

Herzberg mit Rosenau, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Danzig;

Herzbochold, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr Borken; 290 Ew. [200 Ew.

Herzbroich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Glabbach;

Herzebrock, Bauersch. und ehemaliges Frauenkloster in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück; Posterpedition. 2280 Ew.

Herzegowina Hertsek ein Land in Europa, das theils zu Oesterreich, theils zur Turkei gehört. In Oesterreich bildet es einen kleinen Theil im südöstl. Dalmatien, in der Turkei aber ein besonderes Sandschak in Bosnien, das im N., NO. u. O. von den dinarischen Alpen begrenzt wird SO. an Montenegro SW. u W an Dalmatien u. NW. an Banja-Luka grenzt. Es ist durch die Südäste der dinarischen Alpen gebirgig, und dacht sich zum adriat. Meer ab, wohin es seine Gewässer durch die Narenta sendet, die links den Drinawuck, Jezero, Buchna, Grupa, rechts den Tretinitza, Jessinitza und Trebisat aufnimmt. In der Ebene von Gabela sind die Sümpfe von Ulovo Aus dem Blato-See entsteht der Jossinitza. Das Land ist schön, fruchtbar, wohlbewässert, aber wegen der Sümpfe ungesund und im Allgemeinen wenig bekannt. Am bevölkertsten ist der westliche Theil. Die Bew. sind Bosnier, Morlaken, Dalmatier und Zigeuner.

Herzele, Herzeele, 1) Df in Belgien, Ostflandern, Arr. Oudenaarde, 1610 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunkerque, 1806 Einw.

Herzenach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; 370 E.

Herzfeld 1) Df. in Preußen, Rgbz Münster, Kr Beckum; 400 E. 2) Df in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Neustadt, 256 Einw

Herzfelde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 250 Einw. 2) Df. ebd, Kr Niederbarnim, 325 Einw

Herzhausen, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Landgr. Gladenbach; 279 Einw. 2) Df. ebd., Ldgr. Lichtenau, 2 Mühlen, Del- und Lohe bemühlen. 311 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 205 Einw.

Herzhorn, Kirchdf. in Holstein, Crempermarsch, bei Glückstadt, am Rhin, 2 Tabaksfabriken, 290 Einw. [tion 410 E.

Herzlacke Df. in Hannover, Osnabruck, Kr Meppen, Posterpedi-

Herzman Miesteck s. **Hermannstadt 3.**

Herznach (Ober-, Unter-), Pfrrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Laufenburg, 896 Ew. [Glashütte. 300 Einw.

Herzogau, Kirchdf. in Baiern, Oberpfalz, bei Waldmünchen;

Herzogenaurach, 1) Landgr. in Baiern, Oberfranken; 3½ QM., 12 900 Ew. 2) St. u. Landgerichtssitz ebd, bei Erlangen, Wollmanufaktur, Hopfen- und Tabakbau. 1827 Einw.

Herzogenbuchsee, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen, in reizender Lage, mit bedeutender Industrie und lebhaftem Handel, römische Alterthümer 1530 Einw.

Herzogenburg, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, rechts an der Traisen, Bzhpt. u. NO bei St. Pölten, Augustiner-Chorherrnstift. 1235 Einw.

Herzogenbusch, den Bosch, stark befest. Hauptstadt der Prov. Nordbrabant in den Niederlanden, am Zusammenfluß der Dommel u. Aa in morastiger Niederung, Bischofsitz, Rathhaus mehrere Kirchen (besonders das Meisterwerk der Baukunst, die Johanniskirche), lateinische Schule, Gymnasium, Fabriken für Leinwand, Bank, Zwirn, Tuch, Teppiche, Damast, Steckadeln Messer, Stahl, Bierbrauerei, Salpeterei, Hafen, Arsenal, Schifffahrt, Handel. 20,300 Einw 51° 41' 18" n. Br., 22° 58' 22" ö. L.

Herzogenrath, französ. **Rolduc**, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, an der Worm, bedeutende Steinkohlengruben und Quaderbrüche, Baumwollen- und Leinenfabrik. 780 Ew.

Herzogenweiler, Df in Baden, Seekr., A Hüfingen; Glashütte. 152 Einw.

Herzog-Ernst, eine Bergspitze der norischen Alpen, auf der Grenze des Erzherzogthums Oesterreich und Illyriens, S. von Salzburg, 9096' ü. d. Meer [berg, 380 Ew.

Herzogsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt Gulen-

Herzogsreut, Kirchdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Wolfstein, bei Freyung 286 Einw.

Herzogstorf, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Viertelkreis; 223 Einw.

Herzogswaldau, 1) Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz Kr. Bunzlau; Ziegelei, 4 Steinbrüche. 1230 Ew. 2) Df ebd., Kr. Jauer, 102 Ew. 3) Df. ebend, Rgbz Oppeln, Kr. Grottkau, 770 Einw 4) (**Nieder-, Mittel- u. Ober-**) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 2 Schlösser, 12 Mühlen, Ziegeleien. 640, 275 u. 856 Ew. 5) (**Ober- u. Nieder-**) 2 Dfr. ebd., Kr. Luben; 2 Schlösser 310 u. 221 Ew.

Herzogswalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Kalkbrennereien. 616 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Heiligenbeil; 130 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz Marienwerder, Kr Rosenberg, 330 Ew. 4) Df. ebd, Rgbz Breslau, Kr. Frankenstein; 415 Einw 5) Df. ebd., Kr. Habelschwerdt; 366 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Ziegelei. 309 Ew. 7) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 728 Ew. [denstadt; 396 Ew.

Herzogsweiler, Df. in Wurtemberg Schwarzwaldkr., OA Freu-

Herzogwald, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Carlsberg, 533 Einw.

Herzsprung, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 276 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Ostprignitz, 225 Ew.

Herzthal, Df in Baden Mittelrheinkr., A. Oberkirch, treffl. Wein- und Obstbau, schöne und vielbesuchte Wallfahrtskapelle. 358 Ew.

Hesarab, St. in Asien, Khiwa, nahe am Oxus; 6000 Ew.

Hesargrad, türk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis; Moschee, Minarets.

Hesbon, turk. St. in Asien, Syrien, ONO. von Jerusalem.

Hesborn, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, bei Medebach; 666 Einw.

Hesdin, befest. Stadt in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. u. SO. von Montreuil, in einem sumpfigen und ungesunden Thal, am Zusammenfluß des Canche u. der Ternoise; Fabriken für Zwirnstrumpfe, Oel, Seife, Fayence, Gerberei, Salzraffinerie. 3756 Ew.

Hesdin-le-Vieux, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Montreuil, bei Hesdin, rechts am Canche; 500 Ew.

Hesdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Landgr. Herzogenaurach; 200 Ew.

Hesdun, brit. Insel in Schottland, Gfsch. Kirkcudbright.

Hesedorf, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde; 208 Ew.

Hesel, 1) Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Friedeburg; 268 Ew 2) Df ebd, A. Stickhausen, 211 Einw.

Heselohe, Groß-H., Ort in Baiern, Oberbaiern, bei München, an der Isar; besuchter Vergnügungsort der Münchener. 20 Ew

Heselwangen, Pfrrdf in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen; Schwefelquellen, vitriolhaltiger Schiefer. 580 Ew.

Hesepe 1) Bauersch in Hannover, Osnabruck, Bentheim, bei Nordhorn, 268 E. 2) Bsch. ebd, Osnabruck, A Vörden, bei Bramsche; 549 E. 3) **Groß-, Klein-**, 2 Dfr. ebd., bei Meppen, 369 u. 175 Einw.

Heskem mit Mölln, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Marburg, A. Treis, an der Lumbde; Mühle. 302 Ew.

Hesket, 1) St. in England, Grafsch. Cumberland; Kupfergruben. 2) (Ober- u. Unter-) 2 Dtr. ebd.; 880 Einw.

Hesket-in-the-Forest, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 2018 E.nw

Heslach, Pfarrdr. in Wurtemberg, Neckarkreis, bei Stuttgart, in der gleichnam. romantischen Thalschlucht; 1350 Ew.

Heslerton, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 563 Ew.

Heslerton-Monk, Df. in England, Grafsch. Durham; 935 Ew.

Heslingen, 1) Df. in Kurhessen, Grafsch. u. Kr. Schaumburg, A. Oldendorf, 369 Ew. 2) Df. in Hannover, Bremen, bei Zeven; 293 E. 3) Df. in Braunschweig, Kr. Helmstedt, 200 Einw.

Heslington, Df. in England, Grafsch. u. nahe bei York, 266 Ew.

Hesloh, Df. in Lippe-Detmold, A. Lage; 350 Ew.

Hesn-Kerfa, **Hisn-Kaifa**, feste Stadt und Sandschak-Hauptort im türk. Asien, NW. von Dsjezireh, am Tigris.

Hespe Df. in Schaumburg-Lippe, A. Stadthagen; 418 Ew.

Hesperange Df. in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg; 1520 E.

Hesperingen s. **Hesperange**.

Hesperinghausen, Df. in Waldeck, A. Rhoden, 350 Ew.

Hesselbach, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Landgr. Kronach, bei Lahm, 259 Ew. 2) Df. ebd., Unterfranken, Ldgr. u. bei Schweinfurt; Feld- und Obstbau. 330 Einw. 3) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Oberkirch, 215 Ew. 4) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Freienstein, Ruine eines röm. Kastells. 180 Einw. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein; 240 Einw.

Hesselberg, 1) Gbg in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, zwischen den Dörfern Röckingen, Gerolfingen, Ehingen, Leutersheim, Wittelsboten, an dessen Fuß jährlich (8 Juli) eine achttägige Messe. 2) Df. ebend., Oberfranken, Ldgr. Herzogenaurach; 200 Einw.

Hesseldorf, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen; 270 Ew.

Hesselgehr, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Imst; 780 Einw.

Hesselhurst Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Kork; 480 Ew.

Hesseln, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle; 290 Einw.

Hesselö, dän. Insel im Kattegat, N. bei Seeland; von gefährlichen Sandbanken umgeben.

Hesselsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Braunberg; 2 Mühlen. 963 Einw.

Hesselteich, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle; 400 Einw.

Hessen. 1) Dies Land war unter der fränk. Herrsch., seit Karl dem Großen in Gaue getheilt, die unter fränk. Oberhoheit von Grafen regiert wurden. Der bedeutendste war der hessisch-sächsische, der den heutigen Kr. Hofgeismar nebst einem Theil des Kreises Wolfhagen umfaßte und bis in die Gegend von Wolfsanger (Wulvisanger) sich erstreckte. Aus dem fränkisch-hessischen entstand die heutige Prov. Niederhessen, und aus dem Oberlahngau Oberhessen. Die übrigen hessischen Gaue begriffen das Fuldaische, den südlichen Theil des Braunschweig-Lüneburgischen, das Eichsfeld, einen Theil des Würzburgischen und Hennebergischen, so wie den größten Theil des Waldeckischen, Solmsischen und Nassauischen. Seitdem die deutsche Königswürde an sächsische Fürsten kam, gewannen dieselben auch den hessisch-sächsischen Gau; die übrigen Besitzungen zwischen der Diemel und Weser erwarben die Landgrafen von Hessen von den Erzbischöfen zu Mainz, Grafen von Schonenberg u. a. Zur Zeit des Landgrafen Philipp des Großmüthigen (1509—1567) wurde Niederhessen und Oberhessen nach dem runden Thurm zwischen den Dörfern Leimsfeld und Spieskappel, der Spieß genannt, in das Land diesseit u. jenseit des Spieß unterschieden. Derselbe Philipp theilte das Land unter seine vier Söhne Wilhelm, Ludwig, Philipp und Georg in ungleiche Theile, aber zwei davon (Philipp und Ludwig) starben ohne Nachkommen. Ihr Theil fiel den beiden andern zu, und so wurde Wilhelm der Gründer des Hauses Hessen-Kassel, und Georg der des Hauses Hessen-Darmstadt. Durch spätere politische Veränderungen wurde dieser Länderbestand vielfach verändert. Hessen umfaßt heute die drei selbstständigen deutschen Bundesstaaten: Großherzogthum Hessen oder Hessen-Darmstadt, Kur-Hessen oder Hessen-Kassel, und die Landgrafsch. Hessen-Homburg 2) Fleck in Braunschweig, Wolfenbuttel, Amt Scheppenstedt am Kalkstein, Schloß, Armenanstalt, Försterei. 1440 E.

Hessen (Großherzogthum). Hessen-Darmstadt, besteht aus zwei gesonderten, einem nördl. und einem südl. Theil, getrennt durch Kurhessen und das Gebiet von Frankfurt. Jener ist die Prov. Oberhessen, dieser umfaßt die beiden Prov. Starkenburg und Rheinhessen 152 75 QM., 1834: 760,694, 1837: 792 736, 1840: 820,907, 1849: 852 524, 1853: 851 314 Einw., sonach ist die Bevölkerung in den Jahren 1850—52, zum Theil der starken Auswanderung wegen, nur um 1790 Köpfe gestiegen, und in relig. Hinsicht sind es 409,658 Lutheraner, 36 520 Reformirte, 157,405 Unirte, 217,798 Katholiken, 4199 sonstigen christl. Confessionen Angehörige (Mennoniten), 28 734 Juden. 49° 30′ — 51° 43′ n. Br., 25° 20′ — 27° 30′ d. L. Die Prov. Oberhessen, 72,9 QM. mit 1849: 308,330, 1852: 309.617 Einw., wird im S., O. und N. von Kurhessen, N. und W. von Preußen, Nassau, Hessen-Homburg und Frankfurt begrenzt. Im O. steht das Gebirge der Vogelberg, der seine Aeste strahlenartig aussendet, und im Bz. Schotten auf dem Oberwald die höchste Höhe von 2388 par. Fuß erreicht. Es bildet die Wasserscheide zwischen Rhein und Weser und ist ein rauhes, waldiges Basaltgebirge von 6 Ml. Länge und 2—3 Ml. Breite, dessen höchste Spitzen außer dem Oberwald Taufstein (2363′), Nesselberg (2262′), Geißelstein (2179′) u. Hoherodskopf (2009′) sind. Hier entspr. die Ohm, Wetter, Nidda, Nidder u. fließen dem Main zu. Gegen O. stößt dies Gebirge an das Rhöngebirge. Die schmale nordwestl. Landzunge wird von Aesten der westerbal. und wittgenstein. Berge, des Rothhaars und Westerwaldes durchzogen, auf welchem sich die Sackpfeife 2100′ und das Buchholz 1900′ erhebt; den südwestl. Theil bedecken Aeste des Taunus. Zwischen diesen und dem Vogelberg liegt die große Ebene, die fruchtbare von wellenförmigen Höhen durchzogene Wetterau, 18 QM., die sich bis an den Main erstreckt. Die Berge sind stark bewaldet, gewähren Holz zur Ausfuhr, Kupfer und viel Eisen; deshalb viel Eisenwerke u. Kupferhammer. Thon und Salz nährt die Töpferei und Salzwerke (Salinen). Auch giebt es Braunkohle und Sandstein. Bedeutend ist die Landwirthschaft, Viehzucht und Obstbau. Gebaut wird viel Getreide, Flachs und Kartoffeln; Weinbau ist gering. Die Gerberei zeichnet sich aus in Lauterbach, Butzbach, Schlitz. Wollzeuge und Tuch werden in Alsfeld, Altenburg, Gießen und Friedberg fabricirt. Uebrigens zählt diese Prov. mehr Land- als Stadtbewohner. Hauptstadt ist Gießen. — Die Prov. Starkenburg; 51.8 QM. mit 1849: 318,584, 1852: 319,050 E. Sie liegt O. am Rhein, wodurch sie von der Rheinprov. geschieden wird, N. stößt sie an Nassau, Frankfurt, Kurhessen, O. an Baiern und Baden, S. an Baden. Im N. fließt der Main SW. dem Rhein zu; überhaupt bewässern diese Prov. 17 Flüsse und Bäche, die größtentheils (36) im Odenwald (im O. der Prov.), z. B. die Mumling, Weschnitz, Modau, der Itterbach u. a. entstehen, dem Main, Neckar oder Rhein zufließen und eine große Menge Mühl-, Oel-, Knochen-, Lohe- und Walkmühlen treiben. Der Odenwald, der in dieser Prov. nur bis zu 2000 par. Fuß Höhe (z. B. die Neunkircher Höhe 1980′ und der Trumm 1800′), hat sehr fruchtbare Thäler und mit Laubholz bewaldete Höhen, während an der schönen Bergstraße und den reizenden Abhängen des Gebirges der Wallnußbaum gedeiht. Die unweit Darmstadt gelegenen Dörfer Bessungen, Eberstadt, Hesselbach, Wurzburg, Eulbach, Vielbrunn und Lichtenbuchenbach, die noch Ueberreste römischer Kastelle tragen. Die von diesem Gebirge gegen Main und Rhein sich abdachende Ebene ist zwar größtentheils sandig, aber durch die Kultur fruchtbar, und es werden Getreide aller Art, auch Spelz, Mehl und Mehlwaaren, besonders Spelzgraupen, Rüböhl- und Nußöhl, so wie viel Flachs, Gemüse, Obst (auch viel gedörrt) und Tabak erzeugt. Die Industrie schafft Leder, Papier, Tuch nebst Wollzeugen, Bijouterie- und Holzwaaren, Fayence, lackirte Blech- und Eisenwaaren, Wagen (in Offenbach), Leinwand und Bleiweiß. Den Verkehr befördern die natürlichen Wasserstraßen so wie einige Chausseen und die Main-Neckar-Eisenbahn. — Die Prov. Rheinhessen wird durch den Rhein nördl. von Nassau, östl. von der Prov. Starkenburg abgeschieden, grenzt S. und W. an Rheinbaiern, und wird im N. von Preußen (Rgbz. Koblenz) durch die Nahe getrennt. 25 QM., 1849: 225,610, 1852: 225,647 E. Sie ist die kleinste, aber am stärksten bevölkerte (9026 auf die QM.). Die Höhen u. Hügel sind Weinberge (33,000 Morgen Landes), welche Liebfrauenmilch, Niersteiner u. Scharlachberger gewahren. Roggen wird wenig, Hafer fast gar nicht, aber viel Weizen, Spelz und Gerste, allgemein Klee und Futterkräuter zum Ersatz der Wiesen gebaut; Viehzucht befriedigt den Bedarf. Schafzucht ist gering; Holz mangelt; Salz, Fayence, Thon, Eisen, Schwefelwasser giebt es wenig. In Mainz und Bingen wird Gerberei stark betrieben; in Mainz und Worms bestehen Baumwollwaarenfabrikation, Tabak-, Weinessig-, Liqueur-, Blechwaaren-, Glasfabr. und Töpfereien. Der Weinbau überwiegt jedoch die übrigen Erwerbszweige — Das Klima ist sehr verschieden, denn die Rheinprovinz und die Wetterau sind mild und fruchtbar, die Odenwald- und Vogelsberg-Gegenden, so wie der Westerwald rauh und unfruchtbar. Im Ganzen zählt das Großherzogthum 66 Städte, 49 Flck., 1013 Dörfer u. Höfe. Die Einwohnerzahlen sind oben angegeben. Der Handel ist wegen der vortheilhaften Lage an 3 schiffbaren Flüssen (Rhein; Main und Neckar) sehr lebhaft und Kunststraßen und Eisenbahnen tragen das Ihrige bei. Die Einw. sind fleißig, aber im Allgemeinen nicht sehr industriös und darum nicht sonderlich wohlhabend. Am gewerbreichsten ist die Prov. Starkenburg. Für die Bildung sorgen Seminarien, Gymnasien, Schullehrer-Seminare und die Universität zu Gießen. Die Verfassung des Landes ist seit 1820 eine ständische und der Staat eine constitutionelle Monarchie. Der Großherzog führt den Titel: Großherzog von Hessen und bei Rhein und genießt königl. Ehren. Das Wappen ist ein Schild mit der Königskrone bedeckt und mit rothen und silbernen Balken im blauen Felde, übrigens dem Wappen von Kurhessen sehr ähnlich. Feldzeichen und Landesfarben weiß und roth. Staatseinnahme (1850) 7,266,759 Fl. Ausgabe 6,266,884 Fl. Staatsschuld (1849) 4,346,267 Fl., wozu noch an Grundrentenscheinen 2,000,000 Fl., und an Eisenbahnschulden 11 848 607 Fl. treten. Das Heer zählt 10,498 Mann; davon werden 6200 Mann zum Bundesheer gestellt.

Hessendorf, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln, 210 Ew.

Hessen-Homburg, eine Landgrafsch. in Deutschland, die aus zwei besonderen Theilen: OA. Homburg u. OA. Meisenheim besteht. 5 QM. mit (1846) 24,203 Ew. nämlich Homburg: 1,52 QM. mit 10,393 E. u. Meisenheim mit 3,48 QM. u. 13,810 Ew. Der Großherzog von Hessen begab sich vermöge der Wiener-Congreßakte 1816 durch Vertrag der Hoheitsrechte über Hessen-Homburg, die er seit 1806 besessen, gegen den homburgischen Antheil an dem Dorf Peterweil. Die Herrsch. Meisenheim trat Preußen von dem vormaligen Saar-Departement ab. Der Landgraf hat in der engern Bundesversammlung mit dem Großherzog von Hessen eine Stimme, aber in der weitern eine besondere Stimme, u. stellt zur deutschen Bundesarmee 200 Mann. Das OA. Homburg liegt am Südende der Westseite der großherzogl. Prov. Ober-Hessen u. ist außerdem von Nassau umschlossen. Die westlichste Landesspitze bezeichnet der Feldberg (2605 F.), die höchste Kuppe des Taunus, dessen Vorberge das Land gebirgig machen, das aber dennoch am Eich- u. Erlbach fruchtbar und gut angebaut ist, und vorzügliche Mineralquellen besitzt. Das OA. Meisenheim liegt SW. jenseit des Rheins, im N. durch die Nahe von Preußen u. dem oldenburgischen Birkenfeld, SO. durch die Glan von Baiern bis zum Zusammenfluß beider abgegrenzt, und stößt auch SW. an Preußen. Es ist durch die Vorberge des Hundsrück gebirgig, erzeugt aber viel Getreide, etwas Wein, nährt beträchtliche Viehzucht u. hat bedeut. Waldung. Die Industrie erzeugt Wollen- u. Leinenzeuge, Glas, Hüttenerzeugnisse. Der Oberherr heißt Landgraf von Hessen mit dem Prädikat Durchlaucht. Staatseinkünfte nahe an 300,000 Gld. Staatsschuld 800,000 Gld. Das Wappen trägt die Insignien von Hersfeld, Ziegenhain, Katzenellenbogen, Dietz, Hanau, Schaumburg u. Isenburg.

Hessen (Kur-), **Hessen-Kassel**, umfaßt das Kurfürstenthum Niederhessen, Großfürstenthum Fulda, Fürstenthum Hersfeld, einen Theil des Fürstenthums Oberhessen, das Fürstenthum Fritzlar, das Fürstenthum Hanau-Münzenberg, einige ehemal. Neuburg. Gerichte, die Herrschaft Schmalkalden und einen Theil der Gfsch. Schaumburg. Es ist 176 QM. groß u. zählte 1846: 734,590, 1849: 759,630 E. Lage: 49° 56′—52° 26′ n. Br., 26° 11′—28° 13′ d. L. Die Prov. sind: Niederhessen mit Schaumburg 80.5 QM., (1846) 366,663 E.; Oberhessen: 63.2 QM., 122,432 Ew.; Fulda: 34,0 QM., 140,713 Einw.; Hanau: 25.3 QM., 124,782 Einw.

Das Land liegt im nördl. Deutschland, grenzt NW. an die preuß. Prov. Westphalen, NO. an Hannover, O. an die preuß. Prov. Sachsen, Sachsen-Weimar und Baiern, SO. und S. an Baiern, SW. an Hessen-Darmstadt und Frankfurt. Von diesem Hauptlande getrennt liegen die Grafsch. Schaumburg, 12 Meil. nördl. ab von Niederhessen, zwischen Hannover, Schaumburg-Lippe und Preuß.-Westphalen; die Herrschaft Schmalkalden 7 Meil. östl. von Niederhessen ab, vom herzoglich-sächs. u. preuß. sächs. Gebiete umgeben. Zu der Prov. Niederhessen gehören (nach dem hess. Staatshandbuch von 1843) die Kreise Kassel, Eschwege, Fritzlar, Hofgeismar, Homberg, Melsungen, Rotenburg, Schaumburg, Wetzlar, Wolfhagen, zu der Prov. Oberhessen die Kreise: Marburg, Frankenberg, Kirchhain, Ziegenhain, zu der Prov. Fulda die Kreise: Fulda, Hersfeld, Hünfeld, Schmalkalden, zu der Prov. Hanau die Kreise: Hanau, Gelnhausen, Schlüchtern. Der Staat zählt 62 Städte, 1223 Flecken und Dörfer und 648 Höfe. Das hessische Land ist ein Gebirgsland. Das thüringer Waldgebirge steht in der Herrschaft Schmalkalden. Daraus ragt der 2949' hohe Inselberg an der Nordgrenze, der Herrmannsberg mit der Arnsburg bei Oberschönau, der (2150 hohe) Stumberg bei Brotterode, der Wieselberg, der (2850' h.) Donnershang (auf dem man Leipzig gewahrt), in der östlichsten Spitze des Kreises der Schüppenberg und der Stoffer-Stein, zwischen Schmalkalden und Steinbach. Die Werra berührt diesen Kreis und nimmt die hier entspringenden Bäche Schmalkalde, Hambach, Hasel und Truse auf, die zum Betriebe der hier bestehenden vielen (82) Eisenhütten- und Hammerwerke, Bohr- und Schleifmühlen, nebst (940) Schmiede- u. Schlosserwerkstätten aller Art benutzt werden. Unermeßlichen Reichthum des Eisenerzes gewähren die Bergwerke in der Pfemel bei Herges und im Stahlberge bei dem Dorfe Asterode, die besuchte Werkkammer Schmalkaldens genannt werden. — An den Thüringer Wald stößt NW. das Werra-Gebirge längs der Werra, dessen höchste Bergkuppe der wegen seiner großen Basaltklippen u trichterförmigen Vertiefungen merkwürdige, 2484' hohe, Meißner oder Weißner im Kr. Eschwege, NW bei Eschwege ist. Derselbe hat eine 1800 Morgen weite Hochebene mit Wiesen, Weide u Buchenwald, außerdem ein großes Steinkohlenbergwerk die Basaltgrotte Kapellenkammer, der Frau Hollen Teich, im Abhang zur Werra das Höllenthal mit dem Bilstein und dem Schieferberg. Mit dem Meißner verbunden ist der Hirschberg bei Großalmerode, der Kaufunger-Wald oder Querenberg zwischen Münden, Witzenhausen, Großalmerode und Kaufungen, der mineralisch merkwürdige Hundsruck mit der blauen Kuppe im Kr. Eschwege; das an Kupfer und Kobalt reichhaltige Richelsdorfer Gebirge im Kr. Rotenburg. — Mit dem Werra-Gebirge verzweigt sich das Fulda-Gebirge, zu beiden Seiten der Fulda rechts der Söhlings- oder Sillingswald mit dem Dreienberg bei Friedewald im Kr. Hersfeld, der Ahlheimer, ein Waldgebirge zwischen Rotenburg u. Spangenberg; der Riedforst im A. Spangenberg, die Söhre oder der Söhrewald im Landger. Kassel; links das Knüllgebirge, zwischen Rotenburg, Hersfeld, Ziegenhain, Homberg (etwa 8 St. lang und 3 St. breit), mit einem 96 Acker großen Teich, mit Eichen-, Buchen- und Nadelholzwald, Wiesen, Weide und in den Thälern fruchtb. Land, und der höchsten Kuppe, dem Richberg; südl. der Herzberg, die beiden Rimberge und SW. der Eisenberg, N. die Lichte und der Rosenberg. Diese Gebirgsmassen laufen an der Mündg. der Eder in die Fulda im Quillerwald aus, dessen höchste Kuppe der Heiligenberg ist. W. vom Knüll streckt sich eine waldige Gebirgshöhe mit den Kuppen Gerstenberg, Spieß, Sendberg und Landsburg. Diese Gebirge nähren starke Rindvieh-, Schaf- und Schweinezucht. — Der Vogelsberg reicht aus Hessen-Darmstadt in die Prov. Fulda herüber. Zwischen der Schwalm und Eder giebt es nur Hügel, aber jenseit der Eder steigt das Land zum Habichtswald bei Kassel an, und fällt als Reinhartswald zur Weser ab. — Zweige des Westerwaldes sind in Kurhessen: der Burgwald mit dem Christenberge in der Prov. Oberhessen. Dieser an Silber, Kupfer, Holz, Wiesen und Weide reiche Bergwald erstreckt sich von der Lahn nordwärts bis gegen Frankenberg. Ferner der Kellerwald im Kr. Fritzlar, mit Buchen- u. Eichenwald nebst vier nahen Eisenwerken. Dann der schon bewaldete Langenberg mit dem Odenberg zwischen den Kreisen Kassel und Fritzlar. Der Langenberg stößt mit dem Habichtswalde (W. von Kassel), u weiter N. mit dem Dörnberg zusammen. Weiter nordwärts, im Kr. Hofgeismar, liegt der 8 St. lange und 3 bis 4 St. breite Gebirgswald Reinhartswald, der Holz, Braunkohlen, Sandschiefer als Dachsteine, reiche Eichelmast und viel Wildpret liefert. — In die Provinz Hanau, in der südlichsten Landspitze, erstrecken sich die Vorberge des Spessart aus Baiern herüber bis an die Sinn, Jossa und Kinzig, durch die A. Lieber und Gelnhausen. Sie haben Quarz, Glimmerschiefer, Kalk- und Sandstein, Kupfer- und Eisenerz. — Das abgesonderte Schaumburg ist durch den Süntel und Deister und den dazwischen liegenden Bückeberg ein Bergland. Der Süntel bildet eine Kette bewaldeter, wellenförmiger Bergwände auf dem rechten Ufer der Weser. Darin steht die 1117' hohe Paschenburg, auf deren unterem Vorsprung, dem Nesselberge, die Schaumburg liegt, nach der die Grfsch. benannt ist; die Luhdener Klippe, Rinteln gegenüber; und im S. der Grafsch. der schroffe Hohenstein. Der Deister steht NO., und verflacht sich gegen den Badeort Nenndorf. Die Grafsch. zeichnet sich durch vorzügl. Sandsteinbrüche (bei Kohlenstädt und Oldendorf), unerschöpfl. Steinkohlenlager (in Obernkirchen und Rodenbergen, jährl. an 100,000 Thlr.), durch Salzquellen und Salinen (in Rodenberg, Sooldorf und Grove), das asphaltische Schwefelwasser bei dem Badeort Nenndorf, Thonschiefer (bei Obernkirchen am Buckeberg), Kalk, Gyps und Torf an vielen Orten aus. Obgleich in dieser Landschaft der Bergbau sehr bedeutend ist, so gewährt doch auch der Getreidebau, besonders des Weizens, mehr, als der Bedarf erheischt; auch gedeiht Obst und Gemüse. — Die bedeutendsten Flüsse in Kurhessen sind die Fulda, Werra, Weser, Eder (führt Goldsand), Schwalm, Diemel, Lahn, Main. Das Klima ist gemäßigt und gesund; am mildesten in der Nähe des Mains, am unfreundlichsten im Rhöngebirge und im Fuldaischen. Die Produkte, außer den schon erwähnten des Mineralreichs, sind Rindvieh (in Schaumburg, an der Schwalm und Fulda in Niederhessen, an der Ohm und im Ebersdorfer Grunde in Oberhessen, im Hauntal und andern Thälern in Fulda und Hanau), Pferde (am Reinhartswalde, an der Schwalm, in den Kr. Kassel und Wolfhagen), Schafe, Schweine (besonders in Schaumburg und Oberhessen), Ziegen, besonders in Fulda und Schmalkalden), wildes Geflügel, Waldhölzer, Obst (vorzüglich in Hanau und bei Witzenhausen), Korn, Weizen, Gerste, Hafer und Buchweizen (in Schaumburg), Spelz und Mais (in Hanau), Hirse (vorzügl. bei Allendorf und Wanfried), viel Bohnen bei Witzenhausen. Wichtig ist der Flachsbau (in Oberhessen, Niederhessen und Fulda), Hanf (vorzüglich in Hanau), Tabak (bei Eschwege, Witzenhausen, in Schmalkalden, Hanau), Rubsaamen, Mohn und Cichorien (besonders an der Werra). Ferner sind außer dem Ackerbau und der Viehzucht wichtig die Leinweberei, besonders aber die Gerberei (in Hanau und an der Werra; überhaupt bestanden 1840 an 300 Gerbereien). Der hauptsächlichste Zweig der Gerberei ist die Bereitung des sämisch- und weißgaren Leders, worin die Ausfuhr Kurhessens alle übrigen Zollvereinsstaaten weit übertrifft (1842 433 Ctr., während Preußen kaum die Hälfte so viel erzeugte. Eben so übertrifft Kurhessen alle übrigen deutschen Zollvereinsstaaten durch die Ausfuhr seiner feinen Lederwaaren von Corduan, Saffian ꝛc. (1842 427 Ctr.) In lohgaarem und Sohlleder war die Produktion im Verhältniß zu den andern deutschen Zollvereinsstaaten geringer (darin behaupten Baden, dann Baiern und Preußen den Vorrang), dennoch betrug die Ausfuhr davon 1842 139 Ctr. In der für Kurhessen so wichtigen Gewinnproduktion wird es in der Masse des Gewerbes von Preußen, Nassau, Baiern, Sachsen, Baden, Luxemburg, Hessen-Darmstadt, Würtemberg um mehr als die Hälfte übertroffen. An Gaarkupfer wurden 1842 gewonnen 1100 Ctr., auf Kupferhämmern bearbeitetes Kupfer 930 Ctr., Münzung 400 Ctr. Beträchtlich war die Einfuhr an Roh- oder Schwarzkupfer, 1842: 2355 Ctr., und wurde in diesem Bedarf unter den deutschen Zollvereinsstaaten nur von Preußen und Baiern übertroffen. An geschmiedetem und gewalztem Kupfer war die Einfuhr u. Ausfuhr ganz unbedeutend; dagegen sehr beträchtlich die Ausfuhr von Kupfer- und Messingwaaren, worin es mit Baden glücklich rivalisirt. Dieselbe betrug 1842: 677 Ctr.; die Einfuhr 23 Ctr., die Durchfuhr 27 Ctr. In der Produktion von Steinkohle steht Kurhessen nur Preußen und Sachsen nach, rivalisirt mit Baiern, und gewinnt an 235,427 Tonnen à 4 Schfl. Für Eisen-, Stahl- und Blechwaaren bestehen Fabriken zu Schmalkalden, Lippoldsberg, Vaake. Weltberühmt sind die Schmelztiegel aus Großalmerode. Auch in anderen Industriezweigen liefert Kurhessen nicht Unbedeutendes. So arbeiten Woll-spinnereien in Hersfeld, Melsungen, Wanfried, Hanau, Webereien in Hersfeld, Melsungen, Kassel, Schmalkalden, Eschwege, Hanau, und es wurde sogar an Tuch ausgeführt 1837: 799, 1838: 734, 1839: 1268 Ctr., eingeführt nur 1837: 80, 1838: 97, 1839: 108 Ctr. Ein für Kurhessen sehr wichtiger Industriezweig ist Leinweberei, wozu nicht allein inländ., sondern auch hannöversches rohes Garn in beträchtlicher Menge und aus andern Ländern verbraucht wird. So wurden eingeführt 1842: 4103 Ctr. Davon gingen frei ein aus Hannover 1842: 3935 Ctr. Ausgeführt wurde an Garn nur 1842: 3 Ctr. Die Ausfuhr von Packleinwand und Segeltuch betrug 1842: 5166 Ctr.; an roher Leinwand, Zwillich und Drillich 1842: 72 Ctr.; an gefärbter, gebleichter und gedruckter Leinwand 1842: 2060 Ctr. Eingeführt wurde an Packleinwand und Segeltuch 1842: 628 Ctr.; an roher Leinwand ꝛc. 1842: 2374 Ctr. An gefärbter Leinwand wurden eingeführt 1842: 12 Ctr. Beträchtlich ist in Kurhessen die Fabrikation und Ausfuhr an weißem Hohl- und Spiegelglas. Die Ausfuhr an Hohlglas betrug 1842 417 Ctr.; von gepreßtem u. geschliffenem Glas 1842: 393 Ctr.; die Einfuhr davon 1842: 15 Ctr.; Ausfuhr an geblasenem Spiegelglas 1842: 2917 Ctr.; an Glaswaaren (meist als Transport nach Bremen auf der Weser) 1842 4603 Ctr., u. hierin übertrifft Kurhessen alle andern deutschen ZV-Staaten, um mehr als die Hälfte. An Kurzwaaren führt Kurhessen jetzt nächst Preußen das Meiste unter den deutschen ZV-Staaten aus, 1842: 2396 Ctr. In dem Jahr 1837, 1838, 1839 wurde es darin noch von Baiern übertroffen, u. hatte auch die Concurrenz mit Baden zu bestehen. Auch die Papierfabrikation gab Beträchtliches zur Ausfuhr; an ungeleimtem und ordinärem Druckpapier 1842: 1847 Ctr.; an Packpapier 1842: 110 Ctr.; an anderen Papierarten 1842: 1119 Ctr. Eingeführt wurden an ordinärem und ungeleimtem Druckpapier 1842: 210 Ctr.; an andern Papierarten 1842: 38 Ctr. Die Bewohner, zum größten Theil fränkischen Stammes, sind wohlgewachsen, redlich, tapfer, ausdauernd u. treuherzig. An Bildung stehen sie ihren Nachbarn ziemlich gleich. Für die Bildung sorgen die Universität zu Marburg, 6 Gymnasien (zu Kassel, Rinteln, Marburg, Fulda, Hersfeld, Hanau), zwei evangelische Schullehrer-Seminare (zu Homberg u. Schlüchtern), und ein kathol. (zu Fulda), eine höhere Gewerbschule zu Kassel (in der auch die kaufmännischen Wissenschaften gelehrt werden), Handwerksschulen (zu Kassel, Eschwege, Fritzlar, Gudensberg, Hofgeismar, Homberg, Melsungen, Rotenburg, Rinteln, Wolfhagen, Marburg, Frankenberg, Kirchhain, Ziegenhain; Fulda, Hersfeld, Schmalkalden, Brotterode und Steinbach; Hanau, Gelnhausen, Steinau), ferner Stadt- und Realschulen, die Akademie der bildenden Künste zu Kassel, Zeichnen-Akademie zu Hanau. Seit 1831 besteht in diesem monarchischen Staate eine ständische Verfassung. Die oberste Staatsbehörde ist das Gesammt-Staats-Ministerium. Der Landesherr hat den Titel Kurfürst mit dem Prädikat königliche Hoheit; der Thronfolger heißt Kurprinz und die übrigen Prinzen Landgrafen zu Hessen mit dem Prädikat Durchlaucht. Staatseinnahme an 5 Mill. Thlr., Staatsschuld (1840) 1.642,566 Thlr. Feldzeichen weiß u. roth; Wappen: Hauptschild mit Königskrone und 2 silberne Löwen als Schildhalter. Es hat 3 Spalten mit 11 Specialwappen. Die Staatsverwaltung wird durch fünf Ministerien (Justiz-, Finanz-, Kriegs-Ministerium, Ministerium des Innern, Ministerium des Aeußern u. des Hofes) geleitet. Kurhessen stellt zum deutschen Bundesheer 5679 und mit der Reserve 8519 Mann. Die Auswanderung nach Amerika in starker Zunahme.

Hessenthal. 1) Df. in Württemberg, Jaxtkreis, OA. Hall, 562 E. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, bei Aschaffenburg, in einem engen u. tiefen Thal zerstreut; Wallfahrtskirche, Postexpedition, Eisenhammer. 395 Einw. 3) Bergkette in Baiern; steht von Eichstätt gegen O. gegen Landershofen hin, mit einigen Thälern.

Hesserode. 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Melsungen; Mühle, 212 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 368 Einw.

Hesset, Df. in England Grafsch. Suffolk; 417 Einw.

Hessigheim, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Besigheim, am Neckar, Wein- und Kirschenbau. 954 Einw.

Hessingen, Df. in Holland Luxemburg Bz. Luxemburg; 300 Ew.

Heston, Kchrpl in England, Grafsch Middlesex, 9 M. bei London, 4500 Einw. [mer. 230 E. nw.

Hestrud, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes, reither Marmorbruch.

Heswall, Df in England, Grafsch. Chester, 516 E nw

Heßbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Ansbach, 200 Ew

Heßberg, 1) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, 372 Einw. 2) Berg in Preußen, Rgbz. Liegnitz Kr. Jauer, 1316' hoch.

Heßdorf, Kirchdf in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Gemunden, bei Karlstatt, Getreide- und Futterbau. 512 Einw, davon an 200 Juden. Dabei das Bergschloß **Reuffenberg**.

Heßheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz (Rheinkreis), bei Frankenthal, 654 Einw.

Heßlar, 1) Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt im Werngrunde; 311 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Melsungen 277 E. nw.

Heßle, Tf in England, Grafsch. York, Ostriding; 1390 Einw.

Heßloch, 1) Df in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms; Synagoge. 750 E. w 2) Df. in Nassau, A. Wiesbaden; 200 Einw.

Heßlocher-Hammer, Eisenhammerwerk in Baiern, Unterfranken, bei Kreuzwertheim jährl. an 2000 Ctr. Stabeisen.

Heßweiler, Wlr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 209 Ew.

Heta, Tri in Asien, Mandschurei, Ghirin-ula, rechts am Amur.

Hetebern Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben; 571 E. nw

Hetény Hegy, Df. in Ungarn, Com. Baranya; Comitatshaus, große Weinberge, Glashütte, Marmorbrüche. 2100 Einw.

Heteren Df in den Niederlanden, Gelbern, bei Arnhem, links am Rhein, 2126 E. nw.

Hetes, Df in Ungarn, Com. Szalad; Weinbau. 600 Einw.

Hethaura Dt. in Hindustan, Nepal, unf. Khatmandu.

Hethel Df in England, Grafsch. Norfolk; 211 Einw.

Hetherset Df. in England, Grafsch. Norfolk; 1136 Einw.

Hetherspell Df in England, Gfsch. Cumberland; 799 Einw.

Hetlingshausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Gottingen; 229 E. nw [Plan; 294 Einw

Hetlschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzkrt. Gellingen Df in Holstein, Bz. Itzehoe; 200 Einw.

Hetzbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Höchst; 217 Einw.

He Tän, St in Korea, Prov. Tchusin, NO. von Kou-teu.

Hettange, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, bei Thionville, Arr. Metz, Oelfabrik 1430 Einw.

Hettenbain, Df in Nassau, A. Langenschwalbach; 252 Einw.

Hettenhausen, Hck. in Baiern, Unterfranken, Landg. Weibers; 1000 E. nw. [Grunstadt; 876 Einw.

Hettenheim, Hettenleidelheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, bei

Hettenrodt, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein; 359 E.

Hettensen, Df. in Hannover, Göttingen, A. Moringen-Harbegsen, bei Harbegsen, 334 Einw.

Hettenshausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Pfaffenhofen; 2 Mühlen 240 Einw

Hettenstein, Tf. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein; 200 E.

Hettery, s. **Huttany**.

Hetterscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld; 615 Einw. [299 Einw.

Hettersroth, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen; 2 Mühlen

Hettingenbeuren, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A Walldürn, 270 E. nw.

Hettingen, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Buchen; 1050 Ew. 2) St in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, an der Lauchart, S. bei Gamertingen; Seidenspinnerei. 541 Einw.

Hettlingen, 1) Pfarrdf. im schweiz Kant Zürich Bz. Winterthur, 493 Einw. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wertingen; 440 Einw.

Hetton le Hole, Stdrfch. in England, Grafsch. Durham; 4158 E.

Hettstadt Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Würzburg, links am Main, Wiedertäufer, Rapps-, Weißkraut- u. Flachsbau. 707 Einw.

Hettstädt, Hettstett, Heckstedt, 1) St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskr., bei Mansfeld, an der Wipper; schöne Kirche, Flachs- u. Wollmarkt, Kirschenpresse, Bergbau, Kupfergruben, Saigerhütte, die jährl. 3000 Ctr. Garkupfer u. eben so viel Mark Silber aus dem Rohkupfer der nahen Rohhütten liefert. Mit dem nahen Flck. **Kupferberg** 4076 E. 2) **Groß-**, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, an der Ilm, NO. von Stadt-Ilm; 200 Einw.

Hetzbach, Tf. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Freienstein; 4 Mahl-, 2 Oel-, 1 Schneide- u. Gypsmühle; 577 Einw.

Hetzdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Prenzlau, 263 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 373 Einw.

Hetzeldorf, Hetzelsdorf, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsen-Land, Mediascher Stuhl [Mühle. 200 Einw.

Hetzelsdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt,

Hetzendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, SSW. bei Wien; kaiserliches Lustschloß. 370 Einw.

Hetzenrath, Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Erkelenz; 210 E.

Hetzerath, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; Mineralquelle 580 Einw.

Hetzerode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 330 Ew.

Hetzert, Bauerschaft in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kreis Geldern, 450 E. nw

Hetzhof, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 381 Einw.

Hetzlas, Hetzels, Kirchdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, Ruinen des Bergschlosses **Breitenstein**, bedeut. Obstbau. 650 E

Hetzlichhofen, Df in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Schl. 207 Einw.

Hetzlos, Kirchdf in Baiern, Unterfranken, Landg. Hammelburg, bei Thulba; Pottaschsiederei. 230 Einw.

Heubach, 1) St. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd; Feldbau, Viehhandel. Baumwollspinnerei u. Weberei. 1189 E. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ebern, an der Baunach; 206 E. 3) **Groß-H.**, Pfr. mit Markt ebd., Ldg. Klingenberg, bei Wildenberg; Wein- u. Obstbau, Franziskaner-Hospitium auf dem nahen Engelberg, dem südlichsten Anfangspunkt des Spessart 210 Einw 4) **Klein-H.**, fürstl. v. Wertheim-Löwenstein-Rosenberg. Herrschaftsgericht und Amt ebend., Unterfranken, NW. von Wittenberg, am Main, fürstliche Residenz Mainuferfahrt, Weinbau, Sandsteinbrüche 1852 E. 5) Tf. in Kurhessen, Hanau, Kreis Schlüchtern, 3 Mühlen 771 Einw 6) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Umstadt, Kr. Dieburg, 2 Mühlen 1060 E. nw. 7) Tf. in Sachsen-Meiningen, A Eisfeld, Eisenwerke, Pechhütte, Schneidemühlen. 688 E.

Heuberg, 1) Name mehrerer Berge und Gebirge in Wurtemberg, besonders desjenigen Theils der Alp, von der Donau bei Mühlheim und Fridingen zwischen der Elta u. Beer bis gegen Dellingen, unterjocht u. Erbfürsten unterworfen (1745 1787, 1789) Die höchsten Punkte sind: Teufelsgrabenberg, 3160 F., Schafberg 3121 F., Plattenberg 3100 F. Der kleine Heuberg ebend., bei Bartingen, ist nach der Sage Hexen-Versammlungsort in der Walpurgisnacht. 2) Weiler ebend., Schwarzwaldkreis, OA Oberndingen; 273 Einw. 3) Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, bei Oettingen; 260 E. nw.

Heubisch, Tf in Sachsen-Meiningen, A Sonneberg; 4 Schneidemühlen. 337 Einw.

Heubsch, Df. in Baiern, Oberfranken, bei Thurnau; Papier-, zwei Schneide- u. Mahlmühlen. 224 Einw.

Heubude, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 760 Ew.

Heubuden, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg; Mennonitenkirche. 380 Einw.

Heuchelberg, Gebirge in Wurtemberg, OA Brackenheim; an der Südseite Weinbau, übrigens bewaldet.

Heuchelheim, 1) Df. in Baiern, Pfalz bei Bergzabern, 916 E. 2) Df ebend, bei Frankenthal, 707 Einw 3) Df ebd, Oberfranken, Ldg. Hollfeld bei Burgwindheim, Bierbrauerei 251 Ew. 4) **Heichelheim**, Tf in Sachsen-Weimar, bei Weimar, 212 Einw 5) Df. in Hessen, Oberhessen Ldg. Nidda; 216 E. nw 6) Tf ebend, Oberhessen, Ldg. Gießen, 2 Mühlen, Walk- und Mahlmühle 1150 Einw

Heuchein, Flck. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr St.-Pol; 580 Einw. [247 Ew.

Heuchling, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, bei Nürnberg;

Heuchlingen, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, auf der Alp, 859 Ew. 2) Tf. ebd., OA Aalen, Schloß, schöne Kirche. 592 Einw.

Heuckewalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 310 Ew. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, bei Ronneburg; 315 Ew.

Heudeber, Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr Oschersleben; 790 E. nw

Heudicourt, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Peronne, N. bei Roisel; 1430 Einw.

Heudorf, 1) Tf in Wurtemberg, Donaukr., OA Riedlingen; Schloß. 254 Ew 2) **Neuzisch H.**, Tf. ebd., OA. Saulgau bei Wiengen, 335 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Pottaschsiederei. Wahl- und Sagemühlen. 279 Einw. 4) Tf. in Baden, Seekreis, A. Mösskirch; 330 E. 5) Df. ebd., A. Stockach; 490 Einw.

Heuersum, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Poppenburg, bei Elze; 230 Einw.

Heufelden, Df. in Würtenberg, Donaukreis, OA. Ehingen, am Hochstraß; 112 Einw.

Heufuder, Bg. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; nächst der Tafelfichte der höchste Berg des Isergebirges.

Heufurt, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, bei Fladungen; Obstbau, Viehzucht. 230 Einw.

Heugas, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; 1090 Ew.

Heugrumbach, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Arnstein; Weinbau. 390 Einw.

Heukelom, 1) St. in den Niederlanden, Süd-Holland, bei Gorkum; 500 Einw. 51° 52' 26" n. Br., 22° 41' 33" ö. L. 2) Df. ebd., Nord-Brabant, bei Oosterwyk; 600 Einw

Heukewalde, Tf. in Preußen, Rgbz Merseburg, bei Zeitz, 288 E.

Heulle, Heule, Df. in Belgien, West-Flandern, bei Courtrai; Flachsspinnerei, Leineweberei, Flachsbau. 3400 Einw.

Heumaden, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß; 260 E. 2) Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OAmt Stuttgart, auf dem Heyser; Obstbau. 483 Einw.

Heumar, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim; 338 Ew.

Heumath, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Neuhaus; 383 Einw. [933 Einw.

Heumen, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Nimwegen,

Heuraffel (Vorder- und Hinter), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, in den Bzkrtsch. Krumau u. Budweis; 483 u. 224 Ew.

Heure-la-Grande, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., rechts an der Seine, bei Havre; Seilerei. 300 Einw

Heure-le-Romain, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Glons; 900 Einw.

Heurne, Df. in Belgien, Ost-Flandern, Arr. Gent; 700 Einw.

Heuscheuer Zweig des schles. Sudetengebirges in der Grfsch Glatz. Das Gebirge gehört der jüngsten Sandsteinformation an, ist vielfach zerrissen und zerklüftet und reicht in seinen Fortsetzungen längs dem Riesengebirge bis in die sächsische Schweiz hin. Der höchste Punkt, die Heuscheuer, ist 2835 F. hoch und einer der merkwürdigsten Orte auf der Erde und des Besuches werth. Die Wanderung durch das Felslabyrinth mit seinen wunderlichen Felsgestaltungen und der herrliche Umblick auf dem Großvaterstuhle werden Niemanden unbefriedigt lassen. Auch die Adersbacher und Weckelsdorfer Felsen gehören dem Heuscheuer Systeme an. Hätte das Gebirge an seinem Fuße eine Elbe, so würde es die hochgerühmte sächsische Schweiz an eigenthümlichen u. mannigfachen Reizen übertreffen.

Heusden, 1) befest. Stadt in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Bergen durch zwischen Sümpfen, links an der alten Maas, Ackerbau. 1320 Einw. 51° 41' n. Br., 22° 48' 10" ö. L. 2) Df. in Belgien, Ost-Flandern, bei Gent links an der Schelde, 1950 E. 3) Df. ebd., Limburg, bei Hasselt; 1200 Einw

Heusenstamm, Df. in Hessen-Darmstadt, Starkenburg, Ldg. und

W. bei Schlagenstatt, Schloß, Burg, Synagoge, Flachs- u. Tabakbau. 920 Einw.

Heutreu, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Rdz. Neustadt, Mahl- u. Sommerau Acker- u. Dorfau, Salzquelle. 900 Einw.

Heuswieler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarbrücken, 368 Einw.

Heuten, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, 923 E.

Heutensbach, Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Backnang; 360 Einw.

Heuthal, Thal in Wurtemberg, zieht sich von Winnenden in das Schmiechenthal unterhalb Sondernacht.

Heutingsheim, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Ludwigsburg, 651 Einw.

Heutte, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Courtelary; 271 Einw.

Heuweiler, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Staufen, 410 Einw.

la Heve, Cap der NWküste von Frankreich, Dep. Seine-Inf., Arr. Havre, an der nördlichen Mdg. der Seine. Auf dem höchsten Punkt 2 Leuchtthürme, 150 Meter über dem Meere hoch (1774 erbaut), der mittl. 49° 30' 43" n. Br., 17° 43' 53" ö. L.

Hevensen, Dk. in Preußen, Göttingen, A. Moringen-Hardegsen, bei Hardegsen; 318 Einw.

Hever, 1) Pf. in England, Grfsch. Kent, am Medway; 582 Einw. 2) Df. in Belgien, Süd-Brabant, Arr. Löwen, an der Dyle, 1.70 E. 3) Vieux-H., Df. ebd., 670 Einw.

Heverle, 1) Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Löwen, an der Dyle, Bierbrauerei. 1260 Einw. 2) **Vieux-H.**, Df. ebd., 670 Einw.

Heversham, Df. in England, Grafsch. Westmoreland, 800 Einw.

Heves, 1) Comitat in Ungarn, oberhalb Theiß (Tiszántúl), zu beiden Seiten der Theiß; grenzt an die Comitate Pest, Nógrád, Borsod, Abaúj-Torna, Gömör, Külső-Szolnok, Békés und Csongrád, S. Csongrád und Békés; W. Neograd, Veth, Jazygien. 120 7/10 (115 östreich.) QM., 1818: 200880, 1839: 235100, 1850 nach der neuen Eintheilung 171015 Einw. Im N. steigt das hohe Matra-Gebirge, oberhalb Gyöngyös, von dem Fluß Zagyva bis zum Tarna-Fluß und N. durch einen nördlich gerichteten Gebirgszweig mit Petervasar u. Noval mit der Gebirgskette Czerhat (Tserhat) in Verbindung, das auch einen Zweig in diese Gespsch. streckt, der bis Demend streicht. Im Matra-Gebirge entspringt der Gyöngyös u. Tarna, die bei Tarna zusammenfließen, u. dann unterhalb Jäsz-Berény in die Zagyva munden. Die N.-Grenze bildet der Zagyva, der bei Szolnok in die Theiß fließt. Die Flüsse der Theiß sind sumpfig, besonders merkwürdig ist die große Insel, die sie bildet. Die NO.-Grenze bildet der Erlaubach, der oberhalb Poroszlo in die Theiß mundet. Produkte sind viel Getreide, besonders Weizen, Kukurutz, Gartengewächse, vorzügliche Zwiebeln zu Wezseny, Wein (Erlau, Arcz, Szurk), guter Tabak (besonders der Debröder). Die Waldung auf dem Matra-Gebirge besteht aus Weiß-, Roth- u. Zerreichen, Rothbuchen, der bärtigen Eiche, dem schwarzen Ahorn, der Zwergmandel. Der nutzbare Boden ist 972370 Joch; davon Ackerfeld 444243, Wiesen und Weide 71635, Weingärten 13402 Joch. Rindvieh-, Schweine- u. Pferdezucht; Mineralquellen. 2) St. ebd., in der gleichn. Gespannsch.; Schloß, Gestüt, Wein, Tabak, Mais. 3700 Einw. 47° 36' 8" n. Br., 37° 58' 6" ö. L.

Heviés, Df. in Siebenbürgen, Ungarn-Land; 2 Mineralquellen.

Heviller, Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Nivelles, 540 Einw.

Hevingham, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 893 Einw.

Hevne, Kirchspiel in Norwegen, Söndre-Trondhjems-Amt, an der SWk. des gleichn. (**Hevne-Fjord**) Meerbusens.

Hevnöe, Insel in Norwegen, Stift u. A. Trondhjem; 2300 Einw.

Hewabette, Bz. in Ceylon, mit der St. Candy.

Hewegan, Bezirk in Ceylon, mit der St. Columbo.

Hewelsfield, Df. in England, Grfsch. Gloucester; 531 Einw.

Hewen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Ahaus; 593 Einw.

Heworth, Flck. in England, Grafsch. Durham, Schiffbau, Töpferei. 7003 Einw.

Hex, Df. in Belgien, Limburg, bei Tongern; 350 Einw.

Heramilt, Df. in Griechenland, Morea, OSO. von Korinth, am Beginn des Isthmus.

Herdon, Df. in England, Grfsch. Middlesex; viele Landhäuser der Londoner. 3800 Ew.

Herenagger, Herenacker, Kirchdf. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Riedenburg, bei Schambach; Schloß, Brauhaus. 200 Einw.

Herham, Stadt in England, Northumberland, rechts am Tyne, unterhalb des Zusammenfl. des South- u. North-Tyne, u. jetzt an der Eisenbahn von der Ost- zur Westküste; Gerberei, Handschuh- und Hutfabriken. 6050 Einw.

Herton, Df. in England, Grafsch. Hertford; 295 Einw.

Heybridge, Pf. in England, Grafsch. Essex, bedeut. Salzwerke. 1117 Einw.

la-Heycourt, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc; 1450 Einw.

Heyda, Df. in Sachsen-Weimar, Amt Ilmenau; 330 Einw.

Heydau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grottkau, Schloß Mühlen. 373 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 760 Ew.

Heyde, Ter, Ort in Holland, Nordbrabant, N. von Breda.

Heyden, Df. in Lippe-Detmold, A. Lage; 962 Einw.

Heydersbach, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen; 489 Einw.

Heydon, Hedon, Flck. in England, Eastriding der Grfsch. York, links unweit der Mündung des Humber, O. von Hull; 998 Einw.

Heydonk, Df. in Belgien, Antwerpen bei Mecheln; 480 Ew.

Heyen, Pf. in Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen; 378 Einw.

Heyerode, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Rotenburg; 2 Mühlen. 312 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Mühlhausen; 902 Einw.

Heyford, Df. in England, Grfsch. Northampton; 599 Einw.

Heyford-Purcell, Df. in England, Grfsch. Oxford; 362 Ew.

Heyford-Warren, Df. in England, Grfsch. Oxford; 337 Ew.

Heygendorf, Pf. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Allstedt, S. von Lautert, an der Helme; 360 Einw.

Heykowitz, Pf. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzbkt. Gitschin; 219 Ew.

Heylissem (Meer- u. Op-), 2 Pfr. in Belgien, Süd-Brabant, bei Tirlemont; 1020, 600 Einw.

Heymer, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Lein- u. Baumwollweberei, Viehzucht. 740 Einw.

Heyna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, bei Horazdiowitz, 350 Einw. [210 Einw.

Heynbostel, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten,

Heyne, Dr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Gr.-Strehlitz; 900 E.

Heynitz, Pf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbkt. Senftenberg, 270 Einw.

Heyop, Df. in Wales, Grfsch. Radnor, 259 Einw.

Heyrieux, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. u. NO. bei Vienne, Delpriesen, Pachtgut. 1450 Einw.

Heysham, Pf. in England, Grfsch. Lancaster, Seebad. 698 Ew.

Heysop, Df. in England, Grfsch. Sussex, 408 Einw.

Heyst, Df. in Belgien, West-Flandern, bei Brügge, Seefischerei. 620 Einw.

Heyst-op-den-Berg, Flck. in Belgien, Antwerpen, Arr. Mecheln, Leinwand-, Tuch- und Kornhandel, Brauerei, Gerberei, Branntweinbrennerei. 6000 Einw.

Heytesbury, s. **Hettesbury**. [208 Einw.

Heytrop, Pf. in England, Grafsch. Oxford; schönes Schloß.

Heythuisen, Df. in Holland, Limburg, O. bei Weert; Garbereien, Hut- u. Stärkefabr., Färberei. 1260 Einw.

Heywood, Flck. in England, Grfsch. Lancaster, sehr bevölkert, Baumwollenweberei, Bleiche. 14 856 Einw.

Hezar-Merd, Landschaft im türk. Asien, Paschalik Schehrezur.

Hezo, Fluß in Afrika, Unter-Guinea, Congo, zwischen den beiden Flüssen Lege und Onzo; mündet in den atlant. Ocean.

Hia-Che, St. in China, Prov. Kouang-Si, SW. von Thai-Ping.

Hiaine, Prov. in Marokko, Staat Fez, mit der Stadt Teja, Versammlungsort der Mekka-Karawanen.

Hia-Kout, St. in China, Prov. Kouang-Si, SW. von Tchin-An.

Hia-Men (Emout, Amoy), chines. Insel zur Prov. Fou-Kian gehörig, in einer Bucht des chines. Meers, O. von der Stadt Tchang-Tcheou, große Ko-Pagode. 24° 27' 36" n. Br., 135° 33' östl. L.

Hiang-Chan, Stadt auf der Westk. einer chines. Insel in der Bai von Kanton, Prov. Kouang-Toung; 22° 32' 24" n. Br., 130° 37' 30" ö. L.

Hiang-Yon, Stadt in China, Prov. Kouang-Si, OSO. von Tchin-An.

Hian-Khing, Prov. im nordöstl. Korea; grenzt N. an die chines. Prov. Hing-King, W. an die Prov. Ping-An, S. an die Prov. Kiang-Yuan, O. an das japan. Meer; gebirgig und schwach bevölkert. Hauptort: Ifing-Yen-Fou. [Tcheou.

Hiao-Koung, Stadt in China, Prov. Tche-Kiang, SW. von Hou-

Hiao-Y, Stadt in China, Prov. Chan-Si, rechts am Fuen-Ho, SSW. bei Hen-Tcheou; heiße Quellen.

Hiaqui, Yaqui (Rio-), Fluß im mexican. Staat Sonora, entspringt N. Ostabhang bei dem Fort Matatiche, an Westabh. der Sierra-Madre; fließt WSW. dem californ. Meerbusen zu.

Hiarnoe, Insel u. Kirchsp. an der Ostk. von Jütland, im Horsens-Fiord, S. von der Insel Alröe, A. Veile; Fischerei u. Ackerbau. 120 E.

Hia-Tien, Fleck. in China, Prov. Tchi-Li, NO. bei Peking, kaiserl. Lustschloß.

Hiau, austral. Insel Wendana-Archipel, SW. von Futtahu.

Hibaldstow, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 688 Einw.

Hibbs, Landsp. bei der Westküste von Van-Diemens-Land, 42° 39' s. Br., 165° 20' 30" ö. L.

Hickengrund, Thalgegend in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, im Westerwalde, die Bewohner zeichnen sich in Sprache, Kleidung, Lebensart, Gestalt rc. aus und sollen von einer aus Ungarn eingewanderten Colonie abstammen. [Maure.

Hickes, Bucht an der NOküste der Neu-Seeland-Insel Cabrito-

Hickling, 1) Pf. in England, Grfsch. Norfolk; 860 Einw. 2) Df. ebend., Grfsch. Nottingham; 381 Einw.

Hickman, 1) Grfsch. in Kentucky; 1810: 8968, 1850: 4791 E. Hptort: Columbus. 2) Grafsch. in Tennessee, Middle-Distr.; 1820: 6080, 1830: 8119, 1840: 8618, 1850: 9398 Einw. Hauptort: Vernon.

Hickory, Stadtsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Mercer; 1890 Einw.

Hicksford, Hauptort der Grfsch. Greensville, im Un.-St. Virginia, am Meherrin.

Hidalgo, Spitze der Nküste der canar. Insel Teneriffa; 28° 36' n. Br., 1° 19' 15" ö. L.

Hiddenhausen mit Bustädt, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, 780 Einw.

Hiddens-Oe, Hiddensee, lange (2½ M.) und schmale (¼ bis ½ M. breit) preuß. Insel in der Ostsee, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, an der West. der Insel Rügen, größtentheils flaches Torfland; der höchste Punkt 230' hoch. In sechs Ortschaften an 690 Bewohner, meist Fischer und Schiffer.

Hiddesen, Df. in Lippe, A. Detmold; Steingutfabr. 954 Einw.

Hiddestorf, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Hannover, bei Pattensen; 452 Einw.

Hiddigwarden, 2 Dfr. in Oldenburg, Delmenhorst, Amt Berne; zusammen 300 Einw.

Hiddingen, Df. in Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, bei Visselhövede; Mineralquelle. 357 Einw.

Hiddingsel, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, 300 E.

Hidjellee, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Hooghly, am Fl. Hooghly, SW. von Kalkutta; Salzraffinerie u. Handel.

Hids, Harde in Jütland, Stift Wiborg; 4½ QM., 2680 Einw.

Hidveg, 1) Df. in Siebenbürgen, Ungarn-Land, Com. Ober-Weißenburg, rechts an der Aluta, Mineralquelle, Rothfärberei. 2) Flck. in Ungarn, Schumeghер Gespsch., Igaler Bz., am Sio; 1270 E. 3) **Raba-Hidveg**, Stadt ebd., Eisenburger Gespannsch., Kormönder Bz., an der Raab.

Hieflau, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; Hüttenverwaltung, Schloß, Hochofen, Mühlen, Sägen. 460 Einw.

Hielm, kleine dänische Insel im Kattegat, Stift Aarhuus, O. von Hasselore.

Hielmar, Hiälmar, Hiälmaren, See in Schweden, zwischen den Ln Oerebro u. Nyköping, im Südende des Westeräs-Län. Er nimmt W., bei Oerebro, den Swart-Ån, O. den Torsbalka-Ån auf, und steht mit dem Mälarn-See in Verbindung durch einen gleichn. Kanal u. den Arboga-Ån. 6 M. lang, 1 — 2 M. breit, 8½ QM. groß. Merkwürdig ist, daß der See 50 F. tiefer liegt, als die Ostsee.

Helmeland, Kirchspiel in Norwegen, Stift Christiansand, Amt Stavanger. 2560 Einw.

Helmöley, Harde in Jutland, Stift Aarhuus, Amt Skanderborg; 4000 Einw auf 4 QMeilen.

Hien, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Elst, an der Waal; 750 Einw.

Hienheim, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Kelheim; Brauerei. 536 Einw. Dabei der über 6000 Tagwerke große gleichn. Forst. NO. beginnt das römische Werk, die Teufelsmauer.

Hien-King, s. **Hian-Khing**.

Hien-Yang Stadt in China, Prov. Chen-Si, am Lei-Ho, NW. von Si-An.

Hierachari, türk. Ort in Europa, Thessalien, N. von Trikala.

Hieraka, Cap der Ostk. von Morea.

Hiera-Kome, türk. Flck. in Kleinasien, am Mäander.

Hierads-Floin, Bucht der NOküste von Island, darin münden der Isfuls-Aar und Lang-Ae.

Hierbach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien; 200 Ew.

Hierdal, Kirchspiel in Norwegen, Stift Christiansand, A. Bratsberg, am Fl. gleichen Namens, der in das Kattegat mündet; 2970 Ew.

Hierden, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Harderwyk.

Hierepolt, türk. Flck. in Europa, Rumelien, an der Maritza, Kameel- und Pferdegestüte.

Hieres, s. **Hyères**.

Hierm, Harde in Jütland, A. Ringkiöbing; 6 QM., 6200 Ew.

St Hiérome, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantes, 1250 E.

Hieronymus, St, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Gilli, 400 Einw.

Hierro, die Insel **Ferro**, s. d. A.

Hiers, Df. in Frankreich, Dep. Charente-Inf., Arr. Marennes, 835 Einw. [790 Einw.

Hierfac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Angoulême,

Hierstein, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Nohfelden, 200 Ew.

Hierting, Flck. auf der Westküste von Jutland, SW. von Varde, an der gleichn. Bucht, schlechter Hafen. Ackerbau, Schifffahrt. 300 Einw.

Hiesbitz, Tf. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, 220 E.

Hieset, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Prabisch; 300 Einw. [1450 Einw.

Hiesfeld, Kirchspiel in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg;

Hietzing, Hietzing, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, bei Schönbrunn; Fabriken, Landhäuser, Theater. 2000 Einw.

Hifelau, Df. in Steiermark, Kr. Bruck, rechts an der Enns, Mühlsteinbruch, Ockererde.

Hi-Foung-Keou, Flck. in China, Prov. Tchi-Li, an der großen Mauer OSO. von Pe-king; 40° 26' 10" n. Br., 135° 44' 43" ö. L.

Hiftenberg, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg; Wetzsteinbruch. [400 Einw.

Higes, Flck. in Spanien, Prov. Guadalarara, N. bei Siguenza;

High, brit. Insel in Irland, Connaught, Grfsch. Galway.

Higham 1) Weiler in England, Grfsch. Derby; 451 Einw. 2) Df. ebd., Grfsch. Kent, 777 Einw. 3) Df. ebend., Grfsch. Suffolk; 260 Einw.

Higham-Ferrers, Flck. u. Kirchspiel in England, Grafsch. Northampton, SO. bei Kettering; 1070 Einw.

Higham on the Hill, Df. in England, Grafsch. Leicester; 336 Ew.

Highbray, Df. in England, Grafsch. Devon; 314 Einw.

Highclere, Df. in England, Grafsch. Southampton; 480 Einw.

High-Falls, Ort im Unions-St. New-York, Grfsch. Ulster; 400 E.

Highgate, 1) Ort in England, Grfsch. Middlesex, N. bei London, 4300 E. 2) Ort im Un.-St. Vermont, Grfsch. Franklin, am Champlain-See; Holzhandel. 1820: 1250, 1840: 2292 Einw.

Highland, 1) Grfsch. im Un.-St. Ohio; 1820: 12,230, 1830: 16,347, 1840: 22,269, 1850: 25,864 E. Hauptort: **Hillsborough**. 2) Stdtsch. in Indiana, Grfsch. Vermilion, 1653 Einw. 3) Stdtsch. in Michigan, Grfsch. Oakland; 560 Einw. 4) St. in Ohio, Grfsch. Muskingum; 570 Einw.

Highley, Df. in England, Grafsch. Salop; 364 Einw.

High-Peak, Berg im nordam. Un.-St. New-York, Katskillgebirge; 3020 Fuß hoch.

Highlae, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries; 300 Einw.

Highlstown, St. im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Mercer; 530 E.

Highweek, Df. in England, Grafsch. Devon; 1303 Einw.

Highworth, Flck. u. Kirchspiel in England, Grafsch. Wilts, O. bei Cricklade; 3944 Einw.

High-Wycomb, Burgflck. in England, Grafsch. Buckingham, am Wick, W. von Amersham, Papierfabrik. Malz. 3150 Einw.

la Higuera, 1) Flck. in Spanien, Estremadura, W. bei Zalamea; 1300 Ew. 2) Flck. ebd., bei Llerena; 1000 Einw.

Higuera de Arjona, Flck. in Spanien, Jaen, NO. von Arjona, am Guadalquivir; 715 Einw.

Higuera de Bargas, Flck. in Spanien, Badajoz, bei Barcarotta; Weberei. 1760 Einw. [Martos, 590 Einw.

Higuera de Calatrava de Martos, Flck. in Spanien, Jaen, bei

Higuera de las Dueñas, Flck. in Spanien, Jaen, bei Talavera, 350 Einw.

Higuera, Isla de la, Df. in Spanien, Prov. und unf. Huelva, nahe am Mittelmeer und Guadalquivir; 1820 Einw.

Higuera Junto a Aracena, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Sevilla, in der Sierra Morena; 1350 Einw.

Higuera la Real, Flck. in Spanien, Sevilla, bei Fregenal, Wein- und Olivenbau. 3900 Einw.

Higuer, el, Cap in Spanien, Prov. Guipuscoa, NW. der Mdg. der Bidassoa, Westspitze des Eingangs vom Hafen von Fuenterrabia; 43° 22' n. Br., 15° 47' ö. L.

Higuerita, Df. in Spanien, Prov. Sevilla, O. bei Ayamonte, an der östl. Mdg. des Guadiana, sicherer und bequemer Hafen, Fischerei. 1380 Einw.

Higueruela, Flck. in Spanien, Prov. Albacete; 2372 Einw.

Higuey, Ort auf der SOküste von Haiti, an der Mdg. des gleichn. Flusses in die gleichn. Bucht, O. von Santo-Domingo; 580 Einw.

Hi-Ho, Fl. in Korea, Prov. Hoang-Hai, mündet in das gelbe Meer.

Hijar, Flck. in Spanien, Aragonien, NW. bei Alcañiz, 3000 Einw. Hauptort des gleichnam. bedeutenden Herzogthums

Hijelly, s. **Hidjellee**.

Hiklar, Stadt im turk. Asien, Karaman, N. bei Kaisarieh

St Hilaire, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente-Inf., Arr. St. Jean-d'Angely. 1321 Einw. 2) Flck. ebd., Dep. Aude, Arr. Limoux; 983 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Indre, Arr. le Blanc; guter Rothwein. 1010 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Lot-Garonne, Arr. Agen; 1217 Einw. 5) Df. ebd., Dep. Nord, Arr. Cambrai; 1903 Einw. 6) Weiler ebend., Dep. Seine-Inf., Arr. Rouen; 1000 Einw.

Hilaire-Bonneval, St., Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges; Kupfer-, Blei- u. Zinnminen. 800 Einw.

Hilaire Cusson la Valmitte, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 1014 Einw.

Hilaire de Brens, St., Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. La-Tour-du-Pin; 300 Einw. [Argentan; 1069 Einw.

Hilaire de Briouze St., Tf. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond.

Hilaire de Chaleons St., Df. in Frankreich, Dep. Loire-Inf., Arrond. Lambocui. 850 Einw.

Hilaire de la Côte, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne; 1200 Einw. [cellin; Märkte. 800 Ew.

Hilaire de la Sône, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. St. Mar-

Hilaire de Loulay, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 1900 Einw. [Viehmärkte. 2560 Einw.

Hilaire de Riez, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Sables;

Hilaire des Landes, 1) Tf. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougeres; Gerberei. 1579 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Mayenne, Arr. Laval. 1775 Einw [3570 Ew.

Hilaire des Loges, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay;

Hilaire des Montes, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Chatellerault; 1350 Einw.

Hilaire d'Estissac, Tf. in Frankreich Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; Hochofen, Eisenhämmer. 457 Einw

Hilaire de Talmont, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arrond. Les Sables; silberhaltige Bleimine. 2459 Einw.

Hilaire de Villefranche, Df. in Frankreich, Dep. Charente-Inf., Arr. St. Jean d'Angely; 1240 Einw.

Hilaire de Vouvis, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 1040 Einw.

Hilaire du Bois, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire-Inf., Arrond. Nantes, 1224 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur; 1293 Einw.

Hilaire du Harcouet, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Mortain; Gerberei, Baumwollspinnerei, Tabaksfabr., Handel mit Vieh, Wachs, Honig. 2994 Einw. [cellin; 1254 Einw.

Hilaire du Rosier, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. St. Mar-

Hilaire en Lignieres, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. St. Amand-Mont-Rond; Ockergruben. 1930 Einw.

Hilaire Froissac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arrond. Tulle; 1145 Einw. [Niort; 1645 Einw.

Hilaire la Palu Df. in Frankreich Dep. Deux-Sevres, Arrond.

Hilaire le Treille, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac; 1089 Ew.

Hilaire le Doyen, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Saumur; Märkte. 1000 Einw. [Viehmärkte. 1480 Einw.

Hilaire le Peyroux, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle;

Hilaire les Mortagnes, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arrond. Bourbon-Vendée; Papiermühle. 640 Einw.

Hilaire sous Cours, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges; Ockergrube. 310 Einw.

Hilaire St. Mesmin, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans; Papiermühle. 1282 Ew. [tenay; 2160 Ew.

Hilaire sur l'Autise, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fon-

Hilbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 366 Ew.

Hilberath, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, 214 E.

Hilbersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Görlitz; 270 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 480 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Freiberg, schöne Kirche, Zechen, Mühle. 697 Ew. 4) Df. ebend., Krd. Zwickau, Amt Chemnitz; Steinbrüche. 319 Einw. 5) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 260 Einw.

Hilbeten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron; Gypsmühle. 631 Einw.

Hilborough, Tf. in England, Grfsch. Norfolk, 337 Einw.

Hilbringen, Tf. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 700 Ew.

Hilchenbach, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, auf dem Westerwalde, Kr. Siegen; Briefsammlung, Woll- und Leinenweberei, Stahl- und Eisenhämmer, Pulvermühle, Holzlöffelschnitzerei. 1290 Ew.

Hildburghausen, 1) ein von 1678 bis zum Erbtheilungsvertrag der sächsischen Herzöge 1826 selbstständiges Herzogthum, von 10½ QMeilen, das dadurch, um die beiden Aemter Königsberg und Sonnenfeld verringert, mit Meiningen als Fürstenthum vereinigt worden ist; 9⅕ QM., 29,364 E. in 8 St., 4 Flck., 77 Dfrn. u. 14 Höfen, in den Aemtern: Hildburghausen und Eisfeld. Es grenzt N. an Meiningen und Preußen (Rgbz. Erfurt), Weimar (A. Ilmenau); NO. Schwarzburg-Rudolstadt, O. Meiningen, S. Koburg und Baiern, W. Baiern. Hier entspringt die Werra. Im N. durch den Thüringer-Wald gebirgig, hat es überhaupt mageren Boden, einige fruchtbarere Theile ausgenommen. Produkte sind: Getreide, Flachs, Obst, Holz, Eisen, Weißkupfer, Salz, Steinkohle, Porzellan, Blaufarbe, Rindvieh u. Schweine. 2) Das Amt Hildburghausen hat 3,3 QM. mit (1849) 19,252 Einw. 3) Hauptstadt

des gleichnam. Fürstenthums, ehemal Residenz, an der Werra; die Stadt ist freundlich, mit breiten Straßen u. zum Theil schönen Häusern, namentl. die Neustadt. Die merkwürdigsten Gebäude das alte Rathhaus, das Oberlandesgericht, die Stadtkirche und das herzogliche Residenzschloß mit Garten. Amt, Oberlandesgericht, Consistorium, Gymnasium, Schullehrerseminar, Bürgerschule, Taubstummenanstalt, Handelsschule, Industrieschule, Irrenhaus, einen weit verbreiteten Ruf hat Meyer's Bibliographisches Institut, welches viele Menschen beschäftigt; Tuch-, Papiermaché- u. Tabakfabriken, berühmtes Pulver von Papiermaché, Brauerei, Brennerei, Weberei. Kleine Wiedertäufer-Gemeinde in der Stadt und Umgegend, von 40—50 Personen. 4596 Ew.

Hildebrandshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Cassel, Kr. Neuhaldensleben, 667 Einw.

Hilden, Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Düsseldorf, Tuch-Kammgarn- und Leinenweberei. 920 Einw.

Hildero, 1) Landg. in Baiern, Unterfranken, 31½ QM. 30,70 E., gebirgig und theils bewaldet. 2) St. ebd., am Nassenberg im Mittelgrund, Brauerei, Viehzucht, Hanf- und Flachsbau, Leinen- u. Wollenweberei, Garn- und Leinwandhandel. 1038 Ew.

Hildersham, Df. in England, Grafsch. Cambridge, 238 Ew.

Hilderston, 1) Df. in England, Grafsch. Norfolk, 839 E. 2) Kirchsp. ebd., Grafsch. Stafford, 501 Ew.

Hildesheim, 1) ehemalige Landdrostei in Hannover, umfaßt die Fürstenthümer Hildesheim, Göttingen, Grubenhagen und die Grafsch. Hohenstein (s. Hannover und Hohenstein), 61 55 QM. und 1849: 356,608 E. 2) Das Fürstenth. ebd., grenzt S. an Braunschweig, O. an Preußen und Braunschweig, N. an Braunschweig u. Lüneburg, W. an Calenberg, und wird von S. her von Vorbergen durchzogen, worin die Sieben Berge (der nördlichste bei Grenau 1133 F., der südlichste bei Alfeld 910 F.), der Ahrensberg (1165 F.), die hohe Schanze (900 F.), der Selter (900 F.) im N. Wangenburg, der Thurmberg (900 F.) bei Seder, der Sehl (1000 F.) bei Salzdetfurt die höchsten Berge sind. 32,39 QMeilen. 1821 131,514. 1833 133,935. 1849: 153,936 Einw. in 9 Städten (Alfeld, Bockenem, Dassel, Gandersheim, Greene, Grohnau, Hildesheim, Peine, Sarstedt), 6 Flecken (Lamspringe, Markoldendorf, Salzgitter, Moritzberg, Holle, Salzdetfurth) ꝛc., oder in 4 selbstständigen Städten, 15 königlichen Aemtern und 12 Patrimonialgerichten. Flüsse sind, auf der Westgrenze die Leine, die rechts die Innerste aufnimmt; außerdem die Fuse u. Ocker. An Produkten gewährt die Prov. Holz aus der sehr beträchtlichen Gebirgswaldung, besonders im SW., obschon das nördl. und östl. Flachland, z. B. das Amt Ruthe, und ein Theil der A. Hildesheim, Steinbruch und Steuerwald Mangel daran leiden, weil es dem Kornbau hat Platz machen müssen. Die Glashütten zu Schildberst und Lamspringe verzehren das Meiste. Flachsbau befriedigt das Bedürfniß, übrigens genannt das Land wenig. Die Hornviehzucht beschäftigen nur einige weidereiche Gegenden nach dem Harz hin; die Schafzucht ist gering an sich im Verhältniß zu den übrigen Provinzen. 3) Hauptst. des gleichnamigen Fürstenthums, an der Innerste; liegt uneben und ist winklig gebaut; Sitz der Landdrostei, Justiz-Kanzlei und des katholischen Bischofs; Schloß. Dom mit ehernen, gegossenen Thürflügeln, schönen Gemälden und der Irmensäule, das Jesuitische kathol. Gymnasium mit einem Priester-Seminar, lutherisches Gymnasium mit einer Bibliothek, Waisenhaus, Arbeits- u. Erziehungsanstalt, Landesirrenhaus (vorher zu Celle), Entbindungslehranstalt, Taubstummen-Lehranstalt, Tapeten-, Leder-, Tabakfabr., Wachsbleichen, Leinwand-, Damast- u. Tüllweberei, Handel mit Garn, Leinwand, Wolle ꝛc., Wollmarkt. 14 633 Ew. 52° 9' 12" n. Br., 27° 36' 55" ö. L.

Hildesley, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 566 Ew.

Hildfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, 200 Ew.

Hildisrieden, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Sursee, am Ursprung der Winen, zwischen fruchtb. Gärten. 666 Ew.

Hildmannsfeld, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl; 200 E.

Hildrizhausen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg; 1030 Ew.

Hilfrath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Heinsberg, Holz- und Korbwaaren. 900 Ew. [274 Ew.

Hilgartshausen, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn.

Hilgay, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 1515 Ew.

Hilgenbach, Ort in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, 310 Ew. [Wollmirstädt; 600 Ew.

Hilgendorf mit **Lottsche**, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, bei

Hilgermissen, Df. in Hannover, Unterhoya, A. Hoya; 208 Ew.

Hilgersdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Schluckenau; 2 Garnbleichen, 5 Mühlen. 1970 Ew.

Hilgershausen, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, A. Allendorf; 342 E. 2) Df. ebd., Kr. Melsungen, A. Felsberg; 278 Einw.

Hilgert, Df. in Nassau, A. Selters; 390 Ew.

Hilgertshausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landgr. Aichach, Schloß. 200 Ew. [der Aa.

Hilkenshof, Ort in Rußland, Gouv. Livland, NO. von Riga, an

Hilkerode, Df. in Hannover, Grubenhagen, bei Duderstadt; 349 E.

Hill, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Grafton, 1840: 999 Ew. 2) Df. in England, Grafsch. Gloucester; 227 Ew.

Hillah, turk. St. in Asien, Pasch. Bagdad, nahe den Ruinen von Babylon, am Euphrat, Citadelle, Moschee, Bazars, Manufacturen für Seide, Schleier, Leder ꝛc. 10,000 Ew. 32° 29' 30" n. Br., 62° 33' ö. L.

Hillary, Df. in England, Grafsch. Cornwall, bedeut. Kupfer- u. Zinnminen, gemischt mit Blei u. Silber. 3649 Ew.

Hillaya, St. in Scindia, S. von Hyderabad.

Hille, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Minden; Leinweberei. 2170 Einw.

Hillegem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent; 940 Ew.

Hillegersberg, **Hillegondsberg**, **Hillegaardsberg**, Df. in den Niederlanden, Südholland, bei Rotterdam; 3000 Ew.

Hillegom, Df. in den Niederlanden, Südholland, bei Leyden, W. am Harlemer-Meer, Blumen, Obst u. Hollenspflanzen. 1340 Ew.

Hillegossen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 590 Einw.

Hillemühl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen; viele Glasschleifereien, Kattunbleichen, Mühlen und Sägen. 340 Ew. [360 Ew.

Hillen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen;

Hillenberg **Hildenberg**, Höfe in Baiern, Unterfranken, Landgr. Mellrichstadt, bei Stadtlauringen, Pottaschsiede, Braunkohlenlager mit schönen Pflanzenabdrücken. [400 Ew.

Hillensberg, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg;

Hillentrup, Df. in Lippe-Detmold, A. Brake, Mahl- und Oelmühle. 300 Ew.

Hillerød, St. in Dänemark, Stift Seeland; lateinische Schule, königl. Schloß, Stuterei, Salpetersiederei, Scheidewasserfabr. 1880 E.

Hillersden, Df. in England, Grafsch. Buckingham, 262 Ew.

Hillerse, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Osterburg, 600 Einw. 2) Df. ebd., Hildesheim, Göttingen, A. Hardenberg, bei Northeim. 130 E.

Hillersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 300 Einw.

Hillerslev, Harde in Dänemark, Jutland, Stift Aalborg, Amt Thisted, 5¼ QM., 4100 Ew.

Hillesheim, 1) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey, 650 Einw. 2) Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Daun; Eisengruben. 691 Ew.

Hillestedt van Kuchoy auf Laaland, SW. vom Marienhöe; 300 E.

Hill Farrance, Df. in England, Grafsch. Somerset; 562 Ew.

Hillgenbach, **Hilgenbach**, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Coblenz, Kr. Altenkirchen, 337 Ew.

Hilliar, Ort im Un.-St. Ohio, Grafsch. Knox; 1012 Ew.

Hillier, Meerbusen in Neu-Holland, W. Australien, Sterling, an der Südküste.

la Hilliere, Df. in Frankreich, Dep. Gers, O. bei Lombez; 1000 E.

Hillingendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Braunkohlen. 612 Ew.

Hillingdon, Kirchsp. in England, Grafsch. Middlesex, 9216 Ew.

Hillington, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 321 Ew.

Hillion, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, bei St.-Brieuc, 1450 Einw.

Hill-Marton, Df. in England, Grafsch. Wilts; 806 Ew.

Hillmersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 224 Einw.

Hill-Morton, Df. in England, Grafsch. Warwick; 953 Ew.

Hillsborough, 1) St. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down; Musselin- u. Leinenweberei. 1450 Ew. 2) Insel im atlant. Ocean, an der Ostküste von Labrador, N. von Nain. 3) Bucht der Südküste der Prinz-Edwards-Insel im St. Lorenz-Golf. 4) Bay der Südküste von Neu-Holland im südl. Neu-Süd-Wales, 20° 56' s. Br., 149° 24' ö. L. 5) Distrikt im Un.-St. New-Hampshire, 1820 35 781, 1830 37 762, 1840 42 494, 1850 57 480 E. Hptort Amherst. 6) Ort ebd., gleichnam. Distrikt, 1820. 1952, 1840 1907 E. 7) Hptort der Distrikt Highland in Ohio. 8) Hauptort der Grafsch. Montgomery in Illinois. 9) Ort in New-Jersey, Grafsch. Somerset, 1820 2883, 1840 2857 E. 10) Hauptort der Grafsch. Orange in North-Carolina. 11) Fluß in Ost-Florida, mündet in die Bai Espiritu-Santo. 13) Hauptort der Grenadillen-Insel Carriacou, Kleine-Antillen, ungesund, starker Baumwollenbau.

Hillscheid, Df. in Nassau, A. Montabaur; Pfeifen-, Kannen- und Krugtöpferei. 1013 Ew.

Hillsdale, 1) Gfsch. im Un.-St. Michigan; 1840: 17,240. 1850. 19,722 E. 2) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Columbia; 1820: 2311, 1840: 2640 Ew.

Hill's-Point, Cap der Küste von Maryland, Grafsch. Dorchester, Ost der Chesapeak-Bai, 38° 33' n. Br., 58° 37' w. L.

Hilltown, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Bucks, 1820 1501, 1840: 1910 Ew.

Hilmend, s. **Helmend**

Hilmersdorf, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, einige Zechen, Mühle. 828 Ew.

Hilmes, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 288 Ew.

Hilmicke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 250 Ew.

Hilmsdorf, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Obstbau. 212 Einw.

Hilongos, Cap u. Ort der West. der Philippinen-Insel Leyte.

Hilperton, Df. in England, Grafsch. Wilts; 973 Ew.

Hilpertsau, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bernbach, 350 E.

Hilpertshausen, St.-Veit, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Würzburg; Obstbau, Schäferei. 137 Ew.

Hilpoltstein, **Hilpoltstein**, 1) Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, bei Gräfenberg; Wassermangel, Feldbau. 410 Einw. 2) Ldg. ebend., Oberpfalz; 5½ QM., 13,800 Einw. 3) Amtsflecken ebend., Rent- und Forstamt Schloß und ehemal. Residenz der Herzoge von Neuburg u. Sulzbach. Getreidehandel. 1490 Ew.

Hils, Bergzug in Braunschweig und Hannover (Grubenhagen), zu den Vorbergen des Harzes gehörig; bewaldet. 1130' hoch.

Hilsbach, 1) Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Neckargemünd, 310 Ew. 2) St. ebend., Mittelrheinkreis, A. Eppingen; fürstl. Leiningensche Standesherrschaft. 1776 Ew.

Hilscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 320 Ew.

Hilsenheim, Df. in Frankreich, Dep. Niederrhein, Arr. Schlettstadt; Runkelzuckerfabrik. 1747 Ew.

Hilst, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Pirmasens; 360 Ew.

Hilstetten, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Obervichtach; Schloß. 200 Ew.

Hiltenfingen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Türkheim, an der Gennach, bei Schwabmünchen; 760 Ew.

Hilter, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Iburg, bei Tissen, 920 E.

Hilterfingen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Thun, recht am Thuner-See; Wein- und Obstbau. 509 Ew.

Hiltersdorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Amberg; 207 Ew.

Hiltersklingen, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Heppenheim, 4 Mühlen. 435 Ew.

Hiltersried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landgr. Waldmünchen, 352 Ew.

Hilton, 1) Df. in England, Grafsch. Derby; 723 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Dorset; 730 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Huntingdon; 344 E.

4) Df. ebd., Grafsch. Durham; 830 Ew. 5) 2 Dfr. ebd., Grafsch. Lancaster, 902 und 443 Ew.

Hilton-Head, Trencher's-Island. Insel an der Küste des Un.-St. South-Carolina; gleichnam. Cap der NOküste.

Hilton-Peel. Df. in England, Grafsch. Lancaster; 3052 Ew.

Hiltrop. Vrsch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 361 E.

Hiltrup. Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster; 425 Ew.

Hilzheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, NO. bei Schlettstadt, 1330 Ew.

Hilvarenbeek. 1) Flck. in den Niederlanden, Nordbrabant, bei Gilzbergen; 2500 Ew. 2) Flck. ebd., Nord-Holland; Weberei, 4920 E.

Hilversum. Df. in den Niederlanden, Nord-Holland, SO. bei Amsterdam, Woll-, Baumwoll- und Teppichweberei. 3450 Ew.

Hilwartshausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amt Erichsburg-Gunnestruck; Schloß. 600 Ew.

Hilzerhütte, Hilz-Glashütte, Tafelhütte, Glashüttenort in Baiern Niederbaiern, Ldg. Regen, bei Frauenau, 3 Fleurmühle, 138 E.

Hilzingen, Df. in Baden Seekr., A. Blumenfeld; großherzogliche Standesherrschaft, Feld-, Wein- u. Obstbau. 1019 Ew.

Himalaya, Himaleya, Himaleh, d. h. Wohnung des Schnees, ist das felsenhafte Gebirge der Erde. Es bildet den Südrand von Central- oder Hoch-Asien, und hat im S. die weite Ebene Indiens. Es streicht anfangs zwischen 91° und 100° L. von NW nach SO., dann von 100° bis 118° L. von W. nach O., bis es von dem Meridiankniee der Krümmung des Irawaddy durchkreuzt wird. Es ist dies eine Länge von nahe an 400 Ml. und mit ihr steht die Breite im Verhältniß, welche durchschnittlich 50, an einzelnen Stellen aber 60 bis 70 Ml. Breite hat. Um sich von letzterer einen richtigen Begriff zu machen, denke man sich den Raum von den Gestaden der Nord- und Ostsee bis an die Südgrenze Baierns oder bis gegen München, Linz oder Brünn mit Gebirge bedeckt. Der von dem Gebirge eingenommene Flächenraum beläuft sich auf 15 bis 17 000 QM. Der Länge u. Breite entsprechend ist die Kamm- und Gipfelhöhe. Nirgends ist ein Paß unter 15,000' absoluter Höhe zu finden, welche zugleich die Höhe des Kammes ist, und über diesen Kamm starren die Gipfel noch 7 bis 11,000 empor. Der Dholagir oder Dhawalagiri, unter 100° 35' ö. L. von F., ist 28,037 engl. = 26,340 par. F. hoch und nach einer Messung vom Jahre 1848 durch einen brit. Capitain ist der tubetil. vom Dholagir gelegene Kunchinginga sogar 28,187 engl. Fuß hoch. Der Tschamalari, 107° ö. L., ist 26,260 par. Fuß, ferner der Jawahir 24 160', der Sweta-Giri, unfern vom Dholagir 23,327'. Am Jawahir führt der Lebung-Paß, 17,706' hoch. Das Gebirge steigt von Süden aus terrassenförmig in die Höhe, so daß 6, 8 bis 10 Ketten hinter einander liegen und sich vielfach mit einander kreuzen. Merkwürdig ist, daß auf dem Südabhange die Schneegrenze und die Vegetation um 2000 bis 3000' tiefer liegt, als auf dem Nordabhang, denn dort beginnt die Schneegrenze mit 11 700, hier mit 15,000'. Erklärbar ist dieser Umstand durch die wärmestrahlende Eigenschaft der auf der Nordseite liegenden Plateaux. In der Höhe von 14 bis 15,000 liegen auf der Nordseite des Gebirges die heiligen Seen Mapang oder Wanas Sarowar und der Rawana Hrad, oder Lanka. Ersterer ist der heiligste unter allen Wallfahrtsorten und man gelangt zu ihm über den 15,776 F. hohen Paß Tschu-Dak, allein der Weg zu ihm ist so beschwerlich, daß nur wenige Pilgrime ihn überwinden. Als höchst bewohnten Ort auf Erden fand Gerard auf seiner Reise an den Quellen des Sutledsch ein Dorf in einer Höhe von 14 700 par. Fuß. Klimatisch läßt sich der schneefreie Raum in 3 Regionen theilen, die untere reicht bis 4700' und hat einen Wärmeunterschied von 21½° bis 38½° und bringt tropische Pflanzen hervor. Die zweite Region reicht bis 8500', hat eine Wärme, die von −2½ bis +26½° reicht. Schneefälle hat und deren Vegetation der europäischen gleicht. Die dritte Region reicht bis an die Schneegrenze hat Schnee liegen bis in den Mai, entspricht in der Vegetation den kalten u. alpinen Erdgegenden und hat eine höchste Wärme von 20° R. Anders sind die Verhältnisse auf der Nordseite, wie schon oben erwähnt, denn hier reicht die Vegetation bis 15,660', während sie auf der Südseite schon mit 11,700' aufhört.

Himango, Ort in Rußland, Finnland, am bottnischen Meerbusen.

Himbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Büdingen; Strumpfwirkerei, Leinweberei, Stecknadelfabrik. 632 Ew.

Himberg, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, SSO. bei Wien; Leinen- und Baumwollwaarendruckerei. 1250 Ew.

Himbergen, Df. in Hannover, A. Osnabrück; 206 Ew.

Himbleton, Df. in England, Grafsch. Worcester; 426 Ew.

St Himer, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, S. bei Pont-l'Evêque, 1150 Ew.

Himley, Df. in England, Grafsch. Stafford, Senfenfabr. 409 E.

Himmelberg, Df. in Oesterreich, Illyrien, ehemal. Kr. Villach, Bz. Tarvis; Eisenbergwerk u. -Hammer.

Himmelgeist, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf; 402 Ew.

Himmelkron, Pretzendorf, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Gefrees, bei Baireuth, Fürstengruft Schloß, Maulbeerbaum- u. Seidenzucht. 690 Ew.

Himmelmert, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Rohstahlhammer, Mühle 160 Ew.

Himmelpfort. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 320 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, W. von Lychen; Glashütte. 210 Ew.

Himmelpforten, Df. u. A. in Hannover, Stade, Bremen; 448 E.

Himmelried, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Dorneck-Thierstein; 434 Ew.

Himmelsberg. 1) Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Schernberg, 214 Einw. 2) Berg in Jütland, Stift Aalborg, 1200' hoch, der höchste Punkt im Königreich Dänemark.

Himmelspforten, ehemal. Cisterzienser-Nonnenkloster in Baiern, Unterfranken, bei Würzburg.

Himmelstadt, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Karlstadt, links am Main; Feld-, Wein- u. Obstbau, Mainüberfahrt. 740 Ew.

Himmelstädt, Ort u. Blechhammer in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg an der Warthe, 164 Ew.

Himmelsthür, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, bei Hildesheim; 447 Ew.

Himmelwitz, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Schles., 1 Oelmühle, 4 Mahlmühlen, 1 Leder-Walke, Ziegelei, Kalköfen, Beerofen 960 Ew.

Himmern, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, bei Melle, 284 Ew.

Himmighofen Df. in Nassau, A. Nastatten; 234 Ew.

Himminghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 274 Ew.

Hin, 1) zwei Städte in China, Prov. Chan-Si; Prov. Kiang-Sou. 2) **Hin-Chang,** St. ebd., Prov. An-Hoei.

Hinche, Flck. auf Haiti, NNO. von Port-au-Prince; 4600 Ew.

Hinchinbrook 1) eine der Heiligen-Gerist-Inseln, N. von Sandwich. 2) **Ekhaikha,** Insel an der Südk. des russischen Nordamerika, am Eingang der Prince-William's-Rhede. 3) Cap der Küste des russ. Nordamerika; 60° 12' 30" n. Br., 128° 59' 35" w. L.

Hinchley, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Ohio, Grafsch. Medina; 1285 Einw.

Hinckley, St. in England, Grafsch. Leicester, NW. bei Lutterworth, Baumwollweberei, Strumpfweberei 7200 Ew.

Hind, Harde in Dänemark, Jütland, Stift Ribe, A. Ringkiöbing, 7½ QM., 6000 Ew.

Hindan, Nebenfl. des Djumna links, in Delhi. [2400 E.

Hindborg, Harred in Dänemark, Jütland, Stift Viborg, 1½ QM.,

Hindelang, 1) Flck. in Baiern, Schwaben Ldg. Sonthofen, bei Immenstadt, königliches Schloß, Zollamt, Viehzucht, Eisensteingruben. 1280 Ew. 2) **Vorder-H.** Df. ebd., 216 Ew.

Hindelbank Pfarrdf. im schweizer Kant. Bern, Bz. Burgdorf, Schloß, Kirche mit Glasmalerei u. Grabmalen. 649 Ew.

Hindeloopen, St. in den Niederlanden Friesland, SW bei Sneek, am Zuider-See, Gymnasium, Hafen, Schiffahrt, Fischerei. 3000 E.

Hindelwangen Df. in Baden, Seekr., A. Stockach, 280 Ew.

Hindenberg Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, 205 E.

Hindenburg 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, 380 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, 264 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 309 Ew.

Hinderclay, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 397 Ew.

Hinderhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 200 Einw.

Hinderwell Df. in England, Grafsch. York, Northriding, 4970 E.

Hindfeld, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild; 353 Ew.

Hindiah, brit. St. des gleichnam. Distr. in Hindustan, Sendia, Prov. Khanderisch, links am Nerbuddah, Nemawur gegenüber.

Hindian, St. in Persien, Khusistan, am persischen Golf; 3500 Ew.

Hindischan, persische Insel im persischen Meerbusen, Provinz Laristan.

Hindisheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Schlettstadt; 1172 Ew.

Hindley, Flck. in England, Grafsch. Lancaster; 3459 Ew.

Hindmend, s. **Helmend.**

Hindöen, die bedeutendste Insel der Lofoden, an der SWküste von Norwegen, Nordlands-Amt. [940 Ew.

Hindon, Flck. in England, Grafsch. Wilts, W. von Salisbury;

Hindoopur, St. in Hindustan, Prov. Maissur, NO. von Seringapatam.

Hindorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; 620 Ew.

Hindostan, Industan Indien, Ostindien, ist das große Ländergebiet so weit die Hindu-Religion herrscht, S. vom Himalaya, zwischen Beludschistan, Afghanistan, Birman, dem Golf von Bengalen, u. dem indischen Ozean. In diesem weiten Ländergebiet unterscheidet man das nördl. Hindustan, das eigentl. Hindustan, Dekan, und Indien S. vom Krischna, oder das eigentl. Hindustan, den nördl. Theil, u. Dekan, den südl. Theil. Vgl. **Ostindien.**

Hindringham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 721 Ew.

Hinds, Grfsch. im Un.-St. Mississippi, Southern-Distr.; 1830: 8645, 1840: 19,098, 1850: 25,310 Einw. Hauptort: Raymond.

Hindstedt, Harred in Dänemark, Jütland, A. Aalborg; 9 QMeilen, 6100 Einw.

Hindu-Kho, Hindu-Kusch, ein Gebirgssystem in Asien, welches die große ununterbrochene Wasserscheide zwischen Nord- und Süd-Asien genannt wird. Es begreift zwei fast parallele Ketten, setzt sich W. von der Durchkreuzung des Bolor fort. Die erste und nördlichste läuft N. von Schitral über den Paß Kawak nach Karakutul und dem Ghur-Gebirge hin. Ihre Richtung ist OW. mit geringer Neigung gegen WSW., und ihre mittlere Breite 36°. Diesen Rücken nennt Alex. von Humboldt den nördl. Hindu-Kho. Die zweite Kette, die höchste von allen, S. von Schitral und von ganz Kafiristan, ist die unter 35° Br. Darin stehen Berge von über 3000 T. Höhe. Sie liegt von O. gegen W. auf Herat zu. Dies ist der südl. Hindu-Kho. Gegen Ghizni oder Ghuznee (68° 20' L.) nähern sich beide Ketten einander bedeutend, und laufen, sich senkend und in kleine Gruppen ausbreitend, nach den Ghur-Bergen und Herat hin. Zwischen der zweiten und einer dritten Kette, dem Sufeid-Kho oder der weißen Kette, liegt das Thal von Kabul, dessen Sohle noch 998 T. Höhe hat. Eine vierte Parallelkette unter 33° 5' Br. ist die Kette des Sel oder die von Kalabagh am Ufer des Indus. Dieses Gebirgssystem hat man auch den indischen Kaukasus genannt.

Hindur, St. in Hindustan, Radjasthan, NW. von Agra.

Hing, 1) St. in China, Prov. An-Hoei, NW. von Koung-Hang. 2) St. ebd., Prov. Chan-Si, am Yu-Kuen-Ho, NW. von Thai Youan.

Hing-An-Fou, St. in China, Prov. Chen-Si, am Han-Kiang; 32° 31' 20" n. Br., 127° 0' 41" ö. L.

Hingenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 200 Ew. [1058 Ew.

Hinges, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune;

Hing-Fou, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, SW von Siu-Tcheou.

Hingham, 1) Flck. in England, Grafsch. Norfolk; schön gebaut, große Kirche, Grammarschule. 1691 Einw. 2) Stdtsch. im nordam. Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Plymouth, an der Boston-Bai; Industrie, Fischerei. 3364 Einw.

Hing-Hoa-Fou, St. in China, im fruchtbarsten Theil der Prov.

Kou-Kian, an der Meerenge von Korea; kleiner Hafen, Schiffahrt 25° 25' 22'' n. Br., 136° 56' 20'' ö. L.

Hing-King, Yenden 1) Prov. in China, ein Theil der jetzt Mandschurei, NO. der Prov. Chang-King. 2) St. ebd., Prov. Hing-King, O. von Young-Thian.

Hing-Koue-Tcheou, St in China, S. von Hou-Pe, an einem See, SO. von Wou-Tchang, 29° 51' 36'' n Br., 112° 44' 42'' ö. L.

Hinglaisghur, St in Hindustan, Holkar-Staat, Prov. Malwa der Pridich. Bombay, starke Festung.

Hinglaj, Ort in Beludschistan, Prov. Mekran, an der Mdg des Aghor in den Indischen Ozean; Pagode, zu der die Hindus wallfahrten

Hing Ric, St in China, Pro Kouang-Si, WNW. von Ye-King

Hing Ning Hian, 1) Stadt in China, Prov Hou-Nan SO von Heng-Tcheou, 25° 51' 40'' n. Br., 130° 38' 14'' ö L. 2) St. ebend., Prov. Kouang-Toung, NW von Chao-Tcheou, 24° 3' 36'' n Br., 113° 20' 50'' ö L.

Hingunghaut, St. in Hindustan, Nagpur, SW. von Nagpur.

Hing-Wha, Ort in China, Prov. Fu-Kian, S. von Foutcheou, an der Kuste.

Hiniesta, Flck in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, W. von [Valencia; 4300 Einw.

Hinka, großer See in China, Mantschurei, Prov. Hing-King; er nimmt mehrere Flusse auf

Hinkau, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz u Bzbyt. Olmutz, an der March, 230 Einw. [160 Ew

Hinkelhof Lf. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; Ziegelhütte.

Hinkley Df in England, Grafsch. Berks, 441 Ew.

Hinloopen, Meerenge zwischen der Hauptinsel von Spitzbergen und der Ostinsel

Hinnang, Tf in Baiern, Schwaben, Ldgr Sonthofen, 484 Ew.

Hinndorf, Df in Preußen Rgbz Liegnitz Kr. Hirschberg, 577 E.

Hinnebeck, Df. in Hannover, Stade Bremen A Hagen, 282 Ew.

Hinnenburg, Ort in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, 2 Glashütten, Schäferei. 244 Einw.

Hinnenkamp, Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme; 200 E.

Hinnewieder s. Karlsbrunn.

Hinojales, Flck. in Spanien, Andalusien, N. von Sevilla, bei Cregenal; 340 Einw.

Hinojar, Flck in Spanien, Altkastilien, SO bei Burgos, 440 E.

Hinojares, Flck. in Spanien, Andalusien, OSO. bei Ubeda; 590 Einw [780 Ew.

Hinojos, Flck. in Spanien, Andalusien, WSW. von Sevilla,

Hinojosa, 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Salamanca, links am Tuerc, ungesund, Leinenweberei. 1630 Einw 2) Flck. ebd, Prov Toledo, NO. bei Talavera, Weinbau. 1450 Einw. 3) la Hinojosa, Flck. ebd., Prov Cuenca, N. bei San-Clemente; 450 Ew.

Hinojosa de-la-Sierra, Flck. in Spanien, Prov. und bei Soria, links am Duero; 380 Einw.

Hinojosa-del-Duque, St in Spanien, Andalusien, Prov Cordova, SO. bei Belalcazar, Leinen- und Wollweberei. 10,233 Ew.

Hinojosa-de-Valle, Flck. in Spanien, OSO. bei Villafranca; 380 Einw.

Hinojosos-del-Marquesado, und nahe dabei **Hinojosos-del-Orden**, 2 Flcken in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, S von Huete, 1350 u. 1760 Ew. [Ribnitz; 257 Ew.

Hinrichsdorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A.

Hinrichshagen. 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Gebiet u. Stadt Rostock, 213 Einw. 2) Df in Mecklenburg-Strelitz, Kr Stargard, 316 Ew. 3) Df. in Preußen Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswalde, 200 E

Hinsbeck, 1) Df in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr Geldern, Leinenweberei, Bleiche. 790 Einw. 2) Gemeine ebend., Kr. Duisburg, 327 Einw.

Hinsdale, 1) Stdtsch. im nordam. Un.-St. New-Hampshire, am Connecticut; 1141 Ew. 2) Stdtsch. im Staat New-York, an der New-York Grand Eisenbahn, 2520 Ew. 3) Stdtsch. im Staat Massachusetts, Grafsch. Berkshire; 1011 Einw.

Hinsdorf, Df. in Anhalt-Dessau, A. Quellendorf; 310 Ew.

Hinsel, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 308 Einw

Hinstock, Df in England, Grafsch. Salop 897 Ew.

Hinte, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Emden; 338 Ew.

Hinterachmühle, Wlr. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bzbyt. Feldkirch; 296 Einw.

Hinterau, Thal in Tyrol, an der Isar, worin dieselbe bei dem sogenannten Kasten entspringt.

Hinterberg. 1) Df. in Oesterreich, Krain, Bzbyt. Gottschee, 200 E. 2) Df. ebend., Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. Kr. Judenburg; 222 E.

Hinterdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 318 Ew.

Hintereck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, bei Pölau; 530 Einw.

Hinteregg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bzbyt Bregenz; Badeanstalt. 110 E. [Zwickau S. **Glauchau**

Hinter-Glauchau, fürstl. Schönburg. Herrschaft in Sachsen, Krd.

Hinterhain, Df. in Sachsen, Krd Zwickau, A Plauen, 218 Einw.

Hinterhambach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach; 202 Ew. [290 Ew.

Hinterheidau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau;

Hinterhermsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein; 1074 Einw.

Hinterindien ist die Halbinsel von Ostindien jenseit des Ganges, die sich vom 1—27° n. Br., und 103—127° ö. L. erstreckt, vom bengalischen Meerbusen, dem chinesischen Meere, von China, Tibet und Vorderindien begrenzt und deren Größe auf 38—40,000 QMeilen geschätzt wird. Von dem Inneren des Landes ist äußerst wenig bekannt, man weiß nur, daß es durch S von N. nach S. streichende Gebirge in vier große Stromthäler getheilt wird, nicht aber, ob die Ströme selbst dem Gebirge im N. entspringen, oder ob sie in dem Hochlande Asiens ihren Ursprung haben und demnach die Gebirge durchbrechen. Die Namen der Ströme sind: Irawaddi, Saluen, Maekhaun und Menam. Die Kusten, über 1600 Ml. lang, sind meist hoch und felsig, und außer den Deltabildungen der Flusse finden sich nicht viele flache Uferstellen. Hinsichtlich des Klimas gehört das Land ganz den Tropen an. In den Gebirgen, die ungefähr 6000 Fuß Höhe haben, herrscht mäßige Hitze desgleichen in den nördlicheren Gegenden und in den dichten Urwäldern durch welche kein Sonnenstrahl durchzudringen vermag, dagegen ist es in den Deltas und den flachen Sandebenen furchtbar heiß. Malaria gemengt mit den umliegenden Düften alle Lieblichkeit des tropischen Klimas, einen ewigblühenden Frühling mit dem linden Gewürzhauch von köstlichen Pflanzen und steter Lieblaue des Himmels ohne drückende Sonnenhitze, da die schmale Halbinsel theils den Einfluß des nahen Meeres ausgesetzt ist, theils an sich durch Gebirge u. hohe Lage eine mäßigere Temperatur hat. Fast tägliche Regen tragen noch weiterlich zur Abkühlung der Die Fruchtbarkeit des Landes ist außerordentlich und als ein besonderes Kennzeichen der Vegetation ist hervorzuheben daß Bäume von beträchtlicher Größe die Neigung haben, sich um andere gigantische Bäume herumzuschlingen, wodurch die Waldungen fast undurchdringlich werden. Diese sich windenden Bäume sind oft dicker, als der menschliche Körper, erstrecken sich bis zu weiten Entfernungen und übergipfeln dann die höchsten und stärksten Wälder. Winder und Kletter- oder Schlingpflanzen vermehren die Dichtigkeit der Wälder bis zur Undurchdringlichkeit. Andererseits bewirkt diese dicke Vegetation eine angenehme Kühle, erhält Feuchtigkeit, welche aber für an neue gewohnte Constitutionen ungesund ist. Producte der mächtige Teakbaum (vorzügliches Schiffbauholz), Bananenbaum, Aloe, Sandelbaum, Eisen- und Ebenholz Sotomoren Kokos- u. andere Palmen, Farbehölzer, Talg-, Papier-, Oel-, Wollen-, Gummi- und andere Bäume, Reis, Mais, Thee, Pfeffer, Tabak, Baumwolle, Obst Früchte u. s. w. An Thieren Elephanten (auch weiße), Nashörner Büffel, Tiger, Hirsche, Pfauen, Krokodile, Seidenraupen u. die Mineralien: Edelsteine, Metalle, Steinol. Einw. 30—40,000 000 mit indo-chinesischem Typus, der an kleinem, gedrungenem, starkem Wuchs, guten Proportionen, brauner Haut, schwarzem und straffem Haare, lebhaften, schwarzen und großen Augen, breitem Kinn, stumpfer und flacher Nase, und an hervorstehenden Backenknochen kenntlich wird. Der Religion nach sind sie Buddhisten, Brahmanen oder Moslems. Die Industrie ist unbedeutend, nur in Verarbeitung von Seide und Baumwolle wird Einiges geleistet. Der Handel ist in den Händen der Europäer und Chinesen. Regierungsform monarchisch-despotisch. Politisch zerfällt das Land in folgende Theile: 1) Britisch-Hinterindien 4500 QM., mit 2,000,000 Einw. 2) Birma 12,000 QM. mit 8—10,000,000 Einw. 3) Siam mit 12,000 QM. und 6—8,000,000 Einw. 4) Anam 6—8000 QM., mit 12—15,000,000 Ew. 5) Pegu mit 2700 QM. und 3—5,000,000 Einw.

Hintering, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzk Krumau; Mühle. 290 Einw.

Hinterkehlau, Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Glatschleife, Mühle. 198 Einw.

Hinterkotten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger Bzk Plan; 511 Ew. [568 Ew.

Hinterlehengericht, Df. in Baden, Oberrheinkreis A Hornberg.

Hinterleiten, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Graz bei Pöllau; 250 Einw.

Hintermauer, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A Meißen, 281 E

Hintermeilingen, Df. in Nassau, A. Hadamar, 390 Ew

Hinter-Menzenschwand, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A St Blasien; 275 Ew. [430 Ew

Hinternah, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen,

Hinterpommern, s. **Pommern**.

Hintersberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 240 E

Hintersee Lf in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 120 E

Hinterstein, Df. in Baiern, Schwaben Ldgr Sonthofen, 238 E

Hinter-Steinau, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau; 935 Einw.

Hinterstoder, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbyt. Spital, 305 Ew. [460 Ew

Hinterstraß, Vogtei in Baden, Oberrheinkreis, BA Freiburg.

Hinterstraße, Ortschaft in Hannover, Bremen, A. Altenlande, bei Burtebude; 262 Einw.

Hinterthal, 1) zerstreute Häuser in Baden, Oberrheinkr., A Triberg; 290 Einw. 2) Zerstreute Häuser ebend., A. Waldkirch, 318 Ew 3) Zerstreute Häuser ebd., Mittelrheinkr., A. Gengenbach, 343 Ew

Hintertiefenbach, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oldenburg, 200 Einw.

Hintertoos, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Tobel, 218 E.

Hinter-Uhlmannsdorf, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Weidenberg; 2 Mühlen. 270 Einw.

Hinter- u. Vorder-Cossebaude, Df. in Sachsen, Krd und Amt Dresden; 564 Ew. [302 Einw

Hinterwäggithal, Df. im schweiz. Kant. Schwyz, Bz. March.

Hinter-Weiler, 1) Wlr. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA Reutlingen; Obstbau. 306 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier Kr Daun; 206 Einw.

Hinterweißenbach, Df. in Oesterreich, ehemal. Mühlkreis, Spinnerei, Weberei, Bleiche. 340 Einw.

Hinterzarten, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; Blechlöffelfabrikation, Holzhandel, Uhrmacherei. 210 Ew.

Hinxlesham, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 583 Ew

Hinton-Ampner, Df. in England, Grfsch. Southampton; 360 E

Hinton-Blewett, Df. in England, Grfsch. Somerset; 336 Ew.

Hinton-Martel, Df. in England, Grafsch. Dorset; 280 Ew.

Hinton-St.-George, Df. in England, Grafsch. Somerset 832 Einw.

Hinton-St.-Mary, Df in England, Grfsch Dorset, 272 Ew

Hinton-St.-Walery, Df. in England, Grfsch. Berks; 355 Ew.

Hinton-Tarrant, Df. in England, Grafsch. Dorset; 278 Ew

Hints, Df in England, Grafsch Stafford; 235 Ew.

Hinvernadero, Sierra de, Nebenzweig des cantabr. Gebirges in Spanien, Prov. Galizien.

Hinweil, Pfrrdf. und Bezirksort im schweiz. Kant. Zürich; unweit das Gyrenbad. 2697 Einw.

Hinxton, Df. in England, Grafsch. Cumberland, 328 Ew.

Hinxworth, Df. in England, Grafsch. Hertford, 328 Ew.

Hinzendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 432 Ew. 2) Kol. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 198 Ew.

Hinzerath, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 386 E.

Hinzweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landeck, 390 Ew.

Hiong, 1) St. in China, Prov. Tchi-li, SW. von Pa; 39° 1' 3" n. Br., 135° 49' 3" d. L. 2) **H.-Tchouan**, St. auf der Südküste von Korea, Prov. Tsuen-la, W. von der Mündg. des Han.

Hjörring, Amt u. Stadt in Dänemark, Jütland, Stift Aalborg; Brauerei, Brennerei. 1800 Ew. 57° 27' 33" n. Br., 27° 39' 18" d. L.

Hiortöe, kl. dän. Insel, S. bei Fühnen; Ackerbau, Fischerei.

Hioung, 1) **-Hian**, St. in China, Prov. Pe-Tchi-li, 39° 1' 5" n. Br., 133° 50' 3" d. L. 2) **H.-Yai-Do**, Flck. ebd., Prov. Chang-Toung, an einer Bucht.

Hippa, Insel im nördl. Austral-Ozean, W. vom Königin-Charlotten-Archipel, Britisch-Nordamerika.

Hipperholme, Stdtsch. in England, Grafsch. York, Westriding, Grammarschule. 5421 Ew.

Hippersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, bei Oberfinkenbrunn, 270 Ew.

Hippetsweiler, Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald; 260 E.

Hipples, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Poisdorf; 234 Ew.

St. Hippolyte, 1) St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; Handelsgericht, Gerberei, Leimsiederei. 6100 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Puy-de-Dôme, bei Riom; 1450 Ew. 3) St. ebd., Dep. Haut Rhin, N. bei Colmar, auf dem gleichnam. Berge; in der Kirche die Reliquien des heiligen Hippolyt. 3000 Einw.

la-Chapelle-St.-Hippolyte, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Indre-Loire, SO. bei Loches, rechts am Indre; 900 Ew.

St.-Hippolyte-de-Cantelou, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Calvados O. bei Lisieux, 250 Einw.

St.-Hippolyte-sur-le-Doubs, St. in Frankreich, Dep. Doubs, S. bei Montbéliard, am Zusammenfluß des Doubs und Dessoubre, zwischen sehr hohen Bergen, Handelstribunal, Uhrmacherwerkzeuge, Bijouteriewaaren, Kattunfabrik. 850 Einw.

Hir, St. in Persien, Prov. Farsistan, an der Ostseite von Deriar-Nemet; festes Schloß.

Hir-Abad, St. in Persien, Irak-Adjemi NNW. von Yezd.

Hiram, 1) St. im nordam. Un.-St. Ohio, Gfsch. Portage, am Cuyahoga; meist deutsche Ew., ca. 1500. 2) Stdtsch. in Maine, unfern SW. von Augusta; 1233 Einw.

Hirapur, St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Prv. Allah-Abad, Bez. Bendelkend, SSW. von Tschatterpur.

Hirblingen, **Hurblingen**, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Landgr. Göggingen, bei Oberhausen; 260 Einw. 1740 Einw.

Hirel, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St. Malo; 1281 Einw.

Hirepoli, turk. St. in Europa, Rumelien, NO. von Gallipoli.

Hirial, volkr. Df. im britischen Hindustan, Madras, Bez. Bellary; Fort.

Hirmenlit, St. in der europ. Türkei, Rumelien, NW. von Adrianopel.

Hirndorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bz. Gabel, Weberei, Bleiche, Mühle. 480 Einw.

Hirnskretschen, s. **Herrnskretschen**.

Hirrtur, St. in Hindustan Mayssur, N. von Seringapatam, rechts am Cabanotty.

Hirrlingen, Pfrrdf. mit Markt in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg; 1517 Einw.

Hirsau, s. **Hirschau** 3.

Hirschau, 1) Stadt in Baiern, Oberpfalz, Landgericht Amberg; Schloß, Strumpffabrik, Postexpedition, Schieferbruch. 1806 Einw. Hier wurde Hieronymus von Prag (1415) erkannt, gefangen nach Konstanz zurückgeführt und wie Huß verbrannt. 2) Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Weinbau. 900 Ew. 3) **Hirsau**, Pfrrdf. ebd., OA. Calw, an der Nagold, in einem Wiesenthal, 2 Papiermühlen, Wollspinnerei, Saffian- u. Löffelfabrik. 610 E. Dabei stand das berühmte gleichnam. Kloster, von dem nur wenige Ueberreste übrig sind. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; 270 E. 5) Df. ebend., Tyrol, Vorarlberg, unfern Bregenz; 200 Einw. 6) Eisenwerk in Baiern, Oberbaiern, nahe bei München; 1839 gegründet, liefert Dampfmaschinen Locomotiven, Dampfboote.

Hirschbach, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach; 290 E. 2) Df. ebd., Schwaben, Landgr. Wertingen, bei Biberbach, 353 Einw. 3) Zinken in Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach; 210 Einw. 4) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalda; 271 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen; Mahl- und Schneidemühlen, Eisen- und Zainhammer. 290 Einw.

Hirschberg, 1) bewaldeter Bergrücken in Wurtemberg, OA. Balingen. 2) 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, bei Beilngries; dabei das ehemals fürstl. gleichnam. Jagdschloß. 299 Einw., ebd., bei Hainstetten, Bierbrauerei. 237 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 303 Einw. 4) St. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Dauba; Schloß mit Park, großer Fischteich, Zitz- und Kattunfabriken, Brauerei, Ruine. 2300 Einw. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, 412 Ew. 6) Df. ebd., Kr. Preußisch-Holland; 440 Ew. 7) Df. ebd., Kr. Allenstein, 252 Ew. 8) Kr. ebd., Schlesien, Rgbz. Liegnitz; mit 10,90 QM. und 57,242 Einw.; ehemals blühende, jetzt sehr herabgekommene Leinenmanufaktur, Fabrikbetrieb. 9) Kreisstadt ebd., am Bober und Zacken, 1090' ü. d. Meer; 5 Kirchen, Gymnasium, Industrieschule, Waisenhaus, Spital; Porzellanfabrik, Papierfabr., Zuckersiederei, Wollspinnerei zu Streichgarn, Kattundruckerei, Färberei, Woll- u. a. Weberei, Töpferei, Bleichen; Farben- und Champagnerfabr., Leinen- und Getreidehandel; in der Nähe der Kavalierberg. 7654 Einw. 50° 54' 39" n. Br., 33° 21' 40" östl. L. 10) St. ebd., Rgbz. u. Kr. Arnsberg; Weberei, Oberförsterei 1042 E. 11) St. in Reuß-Schleiz, an der Saale; Schloß; Leinenweberei, Strumpfwirkerei, Baumwoll- und Lederfabriken, Brauerei, Mühlen. 1750 Ew. 12) Df. im schweiz. Kant. Appenzell-Innerrhoden; 1202 E.

Hirschbrunn, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Burgebrach; 200 Einw.

Hirscheid, **Hirschaid**, Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg, an der Regnitz; Getreide-, Obst- und Hopfenbau, Bierbrauerei, Viehzucht, Pottaschsiederei, Kalkbrennerei; Synagoge. 613 Ew.

Hirschendorf, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bzhpt. Ober-Pettau; 260 Einw. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld; 212 Einw.

Hirschenstand, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Neudeck, an der sächs. Grenze; Spitzen Steinbruch Mühle. 220 Ew.

Hirschenstein, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unter-Wannhardsbergkreis, Glasfabrik.

Hirschfeld, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Nordhalben, bei Rothenkirchen; Viehzucht, Holzhandel. 230 Einw. 2) Pfrrdf. ebend., Unterfranken bei Schweinfurt, links am Main, Fischerei, Wein- und Zwetschenbau. 414 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, 613 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 270 Ew. 5) Df. in Sachsen Krd. Dresden, A. Meißen; Ziegelei, Mühle. 634 E. 6) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Kirchberg; Brauerei, Pechhütte, Ziegelei, Mühlen und Sägen 561 Einw.

Hirschfeldau (Mittel-, Nieder-, Ober-), Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz Kr. Sagan, Schloß, Ziegelei, 4 Windmühlen. 1110 Ew.

Hirschfelde 1) St. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen, NO. bei Zittau, Flachsspinnfabrik, Leine- u. Baumwollweberei, besonders Nanking. 1837: 1558, 1849: 1676 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 217 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. u. Kr. Oppeln; Pechhütte. 360 Einw.

Hirschhausen, Df. in Nassau, bei Weilburg; Park. 300 Ew.

Hirschholm, Flck. auf der dänischen Insel Seeland, N. bei Kopenhagen; königliches Schloß. 360 Einw.

Hirschhorn, 1) St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, NNO. bei Heidelberg, r. am Neckar; Schiffahrt, Holz-, Lohe- u. Ledermarkt. 1800 Ew. Dabei ein altes Bergschloß. 2) **Hühnerscharre**, Df. in Baiern, Pfalz, bei Kaiserslautern; 324 Einw.

Hirschlanden, 1) Pfrrdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Leonberg; 335 Ew. 2) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim; 365 E.

Hirschneuses, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Erlbach; 230 Einw. 200 Einw.

Hirschroda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga;

Hirschsee, **Deer-Lake**, See in Nordamerika, Hudsonsbailänder, zwischen Neu-Wales und dem brit. Nordamerika, sein Wasser geht dem Churchill zu und er steht auch mit dem See Wollastone in Verbindung.

Hirschstein, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, links an der Elbe, NO. bei Klappendorf; gethürmtes Schloß, Weinbau. 380 Einw.

Hirschthal, 1) Df. im schweiz. Kant. Aargau, bei Aargau, 528 E. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Dahn; 263 Ew. 1245 Ew.

Hirschwiesen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar;

Hirsingue, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, bei Altkirch; 1281 Einw.

Hirslanden, Df. im schweiz. Kant. Zürich, bei Zürich; 1404 Ew.

Hirson, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne Arr. u. NO. bei Vervins, an der Oise; Spitzenzwirn, Leinenweberei. 3005 Einw.

Hirsowa, turk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, r. an der Donau; Schloß, Bäder. 4000 Ew. 44° 41' 4" n. Br., 43° 34' 8" d. L.

Hirsthalmen, dän. Gruppe von drei Inseln, im Kattegat, NO. von Frederikshaven; von Fischern bewohnt.

Hirtelbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Dachau; 200 Ew.

Hirtendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 208 Ew. 311; 700 Ew.

Hirtzbach, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, bei Altkirch, l. am

Hirzel, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Horgen; 2300 Fuß hoch auf dem Horgerberg, mit vorzüglichen Aussichten, besonders auf dem **Zimmerberg**. 1219 Einw. 1400 Ew.

Hirzenach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar;

Hirzenhain, 1) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, bei Büdingen; Eisenhammer. 300 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Dillenburg; 380 Einw.

Hirzensprung, **Hirschensprung**, ein Weiler im schweiz. Kant. St.-Gallen, im Rheinthal, so benannt von der gleichnam., sehr merkwürdigen, mehr als 300 Fuß langen Felskluft, die zwischen thurmhohen Kalkfelswänden bis auf die neueste Zeit (1837, 26. Nov.) eine Durchfahrt gestattete. Seitdem sperrten heruntergestürzte Felsstücke den Paß, und gegen den Rhein, außerhalb der Felsen wurde ein Nothweg geöffnet.

Hirzli, Berg im schweiz. Kant. Glarus; 5070 F. hoch.

Hirzweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 249 Ew.

His Fjord, ein Arm des großen Hardanger-Fjord, an der Westküste Norwegens.

Hisigine, St. in Persien, Prov. Irak-Adjemi, an der Grenze von Chilan, S. von Ardebil; Handel mit Baumwolle und Getreide.

Hisingen, Insel an der Westküste von Schweden, Götaborg- und Bohus-Lan, gebildet durch die beiden Arme des Göta-Elf und Kattegat. Sie hat zwei Kirchsp. West- und Ost-Hisingen. Ursprünglich stand Götaborg auf dieser Insel.

Hisnant Df. in England, Wales, Grafsch. Montgomery; 391 E.

Hisnukeifa, türk. Stadt in Asien, Eyalet Diarbekr, am Tigris; Schloß, vortrefflicher Weinbau.

Hispagnac, **Hispanhac**, Flck. in Frankreich, Dep. Lozère, NW. bei Florac; Baumwollspinnerei und -weberei, silberhaltige Bleimine. 1415 Einw.

Hispaniola, s. **Haiti**.

Hissampur, St. in Hindustan Prov. Oude, l. am Gograh.

Hissar, 1) gebirgiges Land in Asien, im südlichen Turkestan, zwischen dem Gebirge Kara-Dagh südl., und dem Fluß Ama-Deria oder Djihun nördl., von den beiden nördl. Zuflüssen des Djihun, westl. Tupalak und östl. Kafernikhan durchströmt. 2) Hauptstadt des gleichnam. Landes, O. am Kafernikhan. 3) St. im brit. Hindustan, Prov. Delhi, Prsdsch. Bengalen, NW. von Delhi, NW. bei Hansi, auf der Straße zwischen Delhi und Bhurnair.

Hissardschik, türk. Flck. in Europa, Rumili, Sdsch. Philippopel.

Histon, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 859 Ew.

Hit, St. im türk. Asien, Paschalik Bagdad, rechts am Euphrat, der hier von den Karavanen aus Arabien überschritten wird, Handel mit Datteln und Kameelen; berühmt durch das Grab Abdallah-Mobarek's.

In der Umgegend Erdharz. 11,000 Einw. 33° 33' nördl. Br., 60° 47' östl. L.

Hita, Flck. in Spanien, Neukastilien, ND. bei Guadalajara; 2100 Einw.

Hitcham, 1) Df. in England, Grafsch. Buckingham, 237 Einw. 2) Dr. ebd., Grafsch. Suffolk, 1065 Einw.

Hitchcockville, St. im Un.-St. Connecticut, Grafsch. Litchfield; 290 Ew.

Hitchenden, Df. in England, Grafsch. Buckingham; 1181 Ew.

Hitchin, St. in England, Grafsch. Hertford, WSW. bei Baldock, Hopfen- und Getreidehandel. 6123 Einw.

Hitero, 1) **-de la Vega**, Flck. in Spanien, ND. bei Valencia; 562 Einw. 2) **-del Castillo** Flck. ebend., W. bei Burgos; 300 Einw. 3) **-Seco**, Flck. ebd., Prov. Valencia, bei Sablasta; 374 Ew.

el-Hito, Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, S. bei Huete, 360 Ew.

Hitschenhausen, Hutschenhausen, Dr. in Baiern, Pfalz (Rheinkreis) Kant. Landstuhl, bei Waldfisch, 1000 Einw.

Hitschitz Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, bei Horazdiawitz, 220 Einw.

Hitzbergen, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Artlenburg; 301 Ew.

Hitteren, große Insel an der Westküste von Norwegen; Stift Trondhjem, Jarlen's-Hirgberte (Vogtei), durch den Trondhjemt-Leed vom Festlande getrennt. 3750 Ew. in Dfrn., davon **Hitland** auf der Nordküste Hauptort. Fischerei, Viehzucht.

Hitteröe, Insel an der Südküste von Norwegen, Stift Christiansand, Aamts-Amt, vor dem Hielle-Fjord, und von einigen Eilanden umgeben.

Hittfeld Df. in Hannover, Lüneburg, A. Harburg; 400 Ew.

Hittisleigh Df. in England, Grafsch. Devon, 209 Ew.

Hittnau, Pfarrd. im 13. west. Kant. Zürich, Bez. Pfäffikon, über einem hoch aufsteigenden Thalkessel, 1817 Einw.

Hitdorf, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, am Rhein, Tabakfabrik, Schiffahrt, Handel mit Getreide, Wein, Holz, Steinen, Steinkohlen. 1600 Einw.

Hitu s. **Hotu**

Hitzacker, A. und St. in Hannover, Lüneburg, an der Jeetze u. Elbe; Ackerbau, Viehzucht, Schiffahrt, Fischerei. 1070 E. 53° 9' n. Br., 28° 48' 40" ö. L.

Hitzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 281 Ew.

Hitzelrode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. und A. Eschwege; 1900 Ew.

Hitzendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 260 Ew.

Hitzerode, Df. in Kurhessen, Kr. Eschwege, A. Abterode; 331 Ew.

Hitzhausen, Bauersch. in Hannover, Osnabruck, A. Wittlage-Hunteburg, bei Ostercapeln; 710 Einw.

Hitzhofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Lgr. Eichstadt, 227 Ew.

Hitzkirch, Pfarrd. im Schweiz. Kant. Luzern, Bez. Hochdorf, am Baldegger-See, Obst- u. Weinbau, 3635 E. (ehemal. Deutschordenskommende und Amt, das bis zur schweizer-Staatsumwälzung ein freies Amt war und erst durch die Mediat.-Akte dem Kanton angetheilt wurde.

Hitzkirchen, Df. in Hessen, Oberhessen, Lgr. Lindenfels, 290 Ew.

Hitzkofen, Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Sigmaringen, 270 Einw.

Hiu, St. in China, Prov. Ho-Nan.

Hiwel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, bei Chrudim; Eisenminen. [N. bei Selbde.

Hjelmen, Insel an der Westk. Norwegens, A. Söndre-Bergenhuus.

Hjerdal, Kirchsp. in Norwegen, Stift Christiansand, A. Bradsberg; 2930 Einw.

Hjertevardo, Ort in Schweden, Norder-Botten, NW. Grenze.

Hjerting Ort in Dänemark, Jütland, Stift Ribe, Hafen, 220 E.

Hjetaneimi, Ort in Schweden, Norder-Botten, am Torneå.

Hjö Ort in Schweden, Skaraborg, am Wettersee; 600 Ew.

Hlasiwo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Jung-Woschitz; 390 Ew. [chenau; 328 Ew.

Hlaska, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Mei-

Hlassa, Kibassa, Hauptstadt der Prov. Uuei oder Uui im fruchtbarsten Theil von Tubet, der zu China gehört. Sie ist Sitz eines chinesischen Statthalters, und prächtig, besonders dadurch, daß sie Residenz des Dalai-Lama ist. Sie hat zwei hohe Schulen und Druckereien. Auf dem nahen Berge **Botola** steht ein großes Kloster, die Sommer-Residenz des Dalai-Lama, umgeben von vier anderen Klöstern: Braboung, Sira, Ghaldan und Samieh. Diese Residenz nennen die Tubetaner **Bobrang-Marbou** (d. h. rothe Stadt). Sie ist mit Thürmen nebst vergoldeten und versilberten Obelisken umgeben, und umfaßt 10,000 Zimmer. Davon eine Stunde ostwärts steht der in Gold und Edelsteinen strahlende Tempel **H'lassel-Thlo-Khang**, worin mehr als 3000 Lamas den Dienst verrichten. Unweit steht der Palast für Fremde, Dzoun-Dzio-Katsi genannt. Die Winter-Residenz des Dalai-Lama befindet sich mitten in der Stadt bei einem prachtvollen Tempel, der von einem großen Bazar umgeben ist, dem bedeutendsten in ganz Tubet. So ist diese Stadt durch ihre Heiligthümer, zu denen Wallfahrer aus ganz Asien strömen, ein Haupthandelsplatz in Asien, wo an 2000 chinesische, 3000 indische und 150 kaschmirer Kaufleute ansässig sind. 25,000 Ew.

Hlaupletin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurzim, ND. bei Prag; Alaun- und Vitriolwerk, Steinkohlen. 396 Ew.

Hlawatecz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Netolitz; 279 Ew. [Sobieslau; 460 Ew.

Hlawatitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Hlawczinik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Chlumetz, 365 Einw.

Hlawenec, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis; 311 Einw.

Hlawitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Munchengrätz; 244 Ew.

Hlawnokosteln, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis; 470 Ew. [Brandeis, 496 Ew.

Hlawnosudowo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt.

Hleis, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Weißkirch; 230 Einw.

Hlina, 1) hoher Berg in Ungarn, Liptauer Gespsch. Zwischen diesem und dem Tomanova führt ein enger Paß nach Galizien. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Nassaberg, 250 Ew.

Hlinay, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bechin, Bzhpt. Pisek; Eisenerzgruben. 339 Einw. 2) Df. ebend., Bzhpt. Austi; Schloß, Mühle. 70 Einw.

Hlinex Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Sobeslawitz, 440 Einw.

Hlinitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 260 Einw. [325 Ew.

Hlinno Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, unfern Zaslau.

Hlinsko, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. [illegible] Leinenweberei, Töpferei. 3700 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hollenschau; 250 Einw. 3) Df. ebend., ehem. Kr. Prerau, 390 Einw.

Hlisow, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg, Schloß. 650 Einw. [109 Einw.

Hlivitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, unf. Austerlitz.

Hlobuk, Df. in Oesterreich, Görz, bei Adelsberg; 300 Ew.

Hlubin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przibram, 272 Einw.

Hlubok, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr. Klattau, Herrsch. Kauth, 360 Einw. [Hohenmauth; 421 Ew.

Hluboka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Hluboken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Neugedein, 560 Einw.

Hluboky, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrsch. Lissitz; 206 Ew. 2) Df. ebd., Znaim bei Namiescht; 230 Ew.

Hluchow, Df. in Oesterreich, Mähren, unfern Olmütz; Schloß, Rosogliofabrik, Mühle. 440 Einw.

Hluk, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, SO. bei Hradisch; Weinbau. 1950 Einw. [drow.; 210 Einw.

Hlupin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz.

Hluschitz (Groß- und Klein-), 2 Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neu-Bidschow, 300 u. 490 Ew.

Hmeltschitsch, Df. in Oesterreich, Illyrien, bei Neustädtl; 260 E.

Hnatnitz (Friedrichswald), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron; 1200 Einw.

Hnewkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przeinitz; 203 Einw.

Hniemitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pilsen, bei Mies, 2 Steinkohlenzechen. 230 Ew.

Hniewke, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenstadt, 373 Einw.

Hniewkowitz 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Moldauthein; Schäferei, Mühlen. 241 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Unter-Kralowitz; 339 Einw. 3) Df. ebend., Bzhpt. Humpoletz, 390 Einw.

Hniewtschewes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz; 252 Ew. [Bilin, 340 Ew.

Hnojnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saaz, Bzhpt.

Ho, 1) St. in China, im O. der Prov. Kouang-Si, 24° 5' 24" n. Br., 128° 56' 30" ö. L. 2) St. ebend., Prov. Kan-Sou. 3) St. ebd., Prov. An-Hoei, links am Yang-Tse-Kiang; 31° 30' 6" n. Br., 134° 1' 22" ö. L.

Hoai-An, St. in China, Prov. Kiang-Sou, NO. Nanking, am Kaiserkanal und am Hoangho, 33° 32' 24" n. Br. 136° 53' 12" ö. L.

Hoai-Ho, Fluß in China; entspringt in der Prov. Ho-Nan, fließt anfangs SO., dann NO., in den See Houng-Tse in der Provinz Kiang-Sou. [39 ö. L.

Hoai-khing St. in China, Prov. Ho-Nan, 35° 6' 24" n. Br., 13[illegible]

Hoai-Tsi St. in China, Prov. Kouang-Si, NO. von Du-Tcheou.

Hoai-Yuan, St. in China, Prov. Kouang-Si, 25° 13' 56" n. Br. 126° 56' 50" ö. L.

Hoa-Ma-Tcheou, St. und Festung in China, Prov. Tsche-Kiang, an der Küste des Meers von Korea.

Hoa-Ma-Tschi, St. in China, Prov. Chen-Si, am Ouei-Ho; 37° 52' 45" n. Br., 124° 43' ö. L.

Hoan, St. in China, Prov. Khan-Sou.

Hoang, 1) St. in China, Prov. Chan-Toung, am gelben Meer. 2) St. ebd., Prov. Hou-Nan, l. am Muen-Kiang.

Hoang-Cheui, Nebenfluß des Min-Kiang, in China; entspringt im NW. der Prov. Sse-Tchouan.

Hoang-Hai, 1) Name des gelben Meeres. 2) Prov. in Korea, im NW. am gelben Meere; viel Wald. Hptst. Hoang-Tcheou.

Hoang-Hiang, St. in China, Prov. Tsche-Kiang, SO. bei Tai-Tcheou.

Hoang-Ho, Gelber Fluß, einer der größten Ströme Asiens und Chinas; mit 570 (610) Ml. Länge, bei 280 Ml. directem Abstand zwischen Quelle und Mündung und einem Stromgebiete von 33,600 QM. Er entspringt im Lande Khoukhou-Noor, bahnt sich, vielfach zu Krümmungen gezwungen, mit Gewalt seinen Weg durch die Hochterrassen, durchbricht zweimal die große Mauer und geht durch die Provinzen Ho-Nan und Schan-Toung, wo er wegen seiner vielen Ueberschwemmungen höchst gefährlich ist, das Damm-System nicht selten durchbricht und die Niederungen in ein Meer verwandelt. An der Mündung über 4000 F. breit, stürzt er ziemlich raschen Laufs ins gelbe Meer, wo er mit seinem gelben Schlamm, den er von der Mongolei mit herbringt, nicht nur das Meer weithin gelb färbt, sondern auch sein Delta immer weiter in's Meer hinein baut.

Hoang-Mei, St. in China, Prov. Hou-Pe.

Hoang-Tcheou, 1) St. in China, Prov. Hou-Pe, am Yang-Tse-Kiang; Hafen, Handel. 30° 26' 21" n. Br., 132° 27' 55" ö. L. 2) St. ebd., Korea, Prov. Tschou-Sin, SO. von Kou-Sou.

Hoanna, Insel im Austral-Ocean, Freundschafts-Inseln, Hapai-Gruppe.

Hoapinsu, Insel im Meer von Korea, zu den Madschicoslima-Inseln gehörig; niedrig bewaldet. 25° 15' 36" n. Br., 140° 19' 23" ö. L.

Hoathe, Df. in England, Grafsch. Kent; 394 Ew.

Houth-Head, Howth-Head, Vorgebirge der Ostküste von Irland.

Prov. Leinster, Grafsch. Dublin; mit 2 Leuchtthürmen, und an der Nordseite eine künstliche Rhede. 53° 21' 30" nördl. Br., 6° 4' 30" w. L. Grw.

Hoa-Ting, St. in China, Prov. Kan-Sou.

Hoa-Tscheou, St. in China, Prov. Kouang-Tong; 21° 37' 12" n. Br., 127° 50' 10" ö. L.

Hobach. 1) St. im Gebirge von Yemen in Arabien, O. von Dsun. 2) **Hofenbuch**, Kirchd. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Obernburg, bei Sommerau, an der Elsava; Eisenhammerwerk (verarbeitet jährl. an 520,000 Pfd. Roheisen. 530 Ew., davon 80 Juden.

Hobart, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Delaware; Hochofen 500 Einw.

Hobart-Town, Hauptst. der Van-Diemens-Insel auf der Südküste, rechts an der Mündg. des Derwent in der kleinen Bucht Sullivan-Cove. Die Stadt hat eine äußerst romantische Lage am Fuße des Tafelberges, zeichnet sich durch breite, rechtwinklig schneidende Straßen, schöne viereckige Marktplätze, überhaupt durch geschmackvolle Regelmäßigkeit aus und nicht nur das bunte Gewimmel einer Seestadt, sondern auch eine rege Gewerbsthätigkeit zeigt sich hier. Sie ist der Sitz eines Gouverneurs, hat mehrere Schulen, gelehrte Gesellschaften, einige Banken, Tuchereien, Brauereien, Brennereien, Tuchwebereien und beträchtlichen Handel. Es erscheinen hier 9 Zeitschriften. 16,000 Einw. 42° 53' 12" s. Br., 165° 0' 23" ö. L.

Hobbudrabeng, Ort in Persien, Prov. Irak-Adschemi, SO. von Sennah. [200 Ew.

Hebendeich, Df. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen; **Hoberge**, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 584 Einw.

Hobey, Df. in England, Grafsch. Leicester; 392 Ew.

Hobidgunge, St. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsdsch. Bengalen, SSW. von Dakka, rechts am Ganges.

Hobitnagur, St. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsdsch. Bengalen, NNO. von Calcutta.

Hobitschau, Df. in Oesterreich, Mähren, unf. Brünn; 510 Ew.

Hobkirk, Df. in Schottland, Grafsch. Roxburgh, 776 Ew.

Hoboken, 1) Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, bei Antwerpen, r. an der Schelde; 2800 Ew. 2) Ort im Un.-St. New-Jersey, am Hudson, mit New-York durch Eisenbahn verbunden.

Hoborg, Vorgebirge der Südküste der schwed. Insel Gotland; 56° 55' 10" n. Br., 18° 7' 30" ö. L. Grw. oder 35° 47' 33" ö. L. von Ferro.

Hobroe, St. in Jutland, Stift Aarhuus, an der Mdg. der Skals-Aae in den Mariager-Fjord, Ackerbau, Branntweinbrennerei, Handel mit Fett. 770 Einw. [1450 Ew.

Hobscheid, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Kappellen, bei Arlon;

Hobstein, Df. in Holstein, NW. bei Neustadt,

le-Hoc, Landsp. der Nordk. von Frankreich, Dep. Seine-inférieure, O. bei Havre, r. an der Seine, bei der Mündg. der Lézarde.

Hochaltingen, Hochboldingen, Pfrdsf. in Baiern, Schwaben, bei Oettingen; Schloß, Hospital. 322 Einw.

Hochberg, 1) Pfrdsf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Waiblingen, Weinbau. Jenseit des Neckar ein Bergschloß. 687 Einw., darunter 266 Juden mit Synagoge. 2) Pfrdsf. ebd., Donaukr., OA. Saulgau; ehemals Besitz des Deutschordens. 419 Einw.

Hochblaich, 3050 F. hoher Berg in Baiern, Oberbaiern, Landgr. Schongau, O. von Krauchgau, bei Sternqaken.

Hochdorf, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 536 Einw. 2) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Regen, 200 Einw. 3) Df. ebd., Oberpfalz, Ldgr. Burglengenfeld; Schloß. 224 Einw. 4) Df. ebend., Pfalz, Kant. Mutterstadt; 540 Ew. 5) Df. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee; 260 Ew. 6) Df. ebd., OA. Göppingen; 1033 Ew. 7) Df. ebd., Neckarkr., OA. Waiblingen, 330 Einw. 8) Df. ebd., OA. Vaihingen, Schloß 621 E. 9) Df. ebd., Schwarzwaldkr., OA. Horb, 744 E. 10) Df. ebd., OA. Freudenstadt, 260 E. 11) Df. in Sachsen-Weimar, A. Blankenhain, 260 Einw. 12) Bezirk im schweiz. Kant. Luzern, mit 18,056 Einw. Der Boden ist fruchtbar an Getreide, Obst und etwas Wein, hat schöne zu starker Viehzucht gut geeignete Wiesen und ist auch landschaftlich sehr anmuthig. 13) Df. ebd., am Baldegger See; schöne Kirche, Strohhüte. 1370 Einw.

Hochegg, zerstreute Häuser in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Neunkirchen; 330 Einw. [351 Ew.

Hochem u. Stammeln, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren;

Hochemmingen, Df. in Baden, Seekr., A. Pfullingen, 425 Ew.

Hochenau, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzhpt. Weiz bei Passail; 680 Einw.

Hochenberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, ehemal. Kreis Cilli; 224 Einw.

Hochenbruck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, bei Hartmannsdorf; Schloß. 560 Einw.

Hocheneck, 1) Df. in Oesterreich Steiermark, Rgbz. Marburg, bei Weichselstätten; 290 Ew. 2) Flck. ebd.; Armeninstitut. 370 Ew.

Hochenmauthen, Flck. in Oesterreich Steiermark, Rgbz. Marburg, an der Feistritz; Eisenbergwerk und Verarbeitung. 530 Ew.

Hochenreichen, Df. in Baiern, Schwaben, Landgr. Wertingen; Schloß. 260 Einw.

Hochenrein, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Luzern, in schöner Gegend; Schloß. Weinbau. 2008 Einw.

Hochenthurn, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Villach, bei Arnoldstein; 260 Einw.

Hochfeld, Hochfelden, Flck. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Savarne, NW. bei Straßburg; 2253 Einw.

Hochfelden, Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Bulach; 456 Ew.

Hoch-Gelling, Berg in Oesterreich, norische Alpen, im Lungau; 9146 Fuß.

Hoch-Gelling, ein Berg der norischen Alpen, auf der Grenze von Oesterreich und Steiermark; 1480 Tois. hoch.

Hochhausen, 1) Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Mosbach, 669 Einw. 2) Df. ebend., A. Tauber-Bischofsheim, fürstlich Leiningen-Billigheimer Standesherrschaft; 910 Einw.

Hochheim, 1) Amt (2½ QM. mit 13,700 E.) u. St. in Nassau, unweit dem Main, Irrenanstalt, vorzügl. Wein. 2180 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt; 440 E. 3) Df. in Sachsen-Koburg, Gotha; 435 E. 4) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Pfedersheim, 4 Mühlen. 672 E.

Hochhorn, Berg in Oesterreich, norische Alpen; 10 854 F.

Hochkant, Hochgant, Berg im schweiz. Kant. Luzern, 6834 F.

Hochkirch, 1) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, OSO. bei Bautzen, A. Löbau, 481 E. Merkwürdig durch die fürchterliche Niederlage, welche die Preußen hier 1758, 14. Oktbr. durch den Ueberfall der Oesterreicher unter Daun erlitten, worin der preuß. Feldmarschall blieb, dessen Denkmal in der Kirche des Dorfes. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, bei Polkwitz; Wallfahrtsort. 205 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Görlitz, 391 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Liegnitz; 206 Ew.

Hochkirchen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 335 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 222 Ew.

Hochkogelberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwald, Ldgr. Ulmerfeld, bei Randeck; 234 Ew.

Hochkretschem, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 628 Einw. [330 Ew.

Hochlaer, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen;

Hochmatt, Berg im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Gruyères; mit weiter Aussicht. Die Sennhütte auf dieser Alp ist die höchstgelegene des Kantons. [Oberndorf; 590 Ew.

Hoch-Mössingen, Pfrdsf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA.

Hochmoor, Moor in Hannover Ostfriesland, Aurich, gegen 6 QM. großes Sumpfland, zum Theil benutzbar; Torfstiche, Buchweitzenbau.

Hochmühlbach, Höhmühlbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Pirmasens, bei Zweibrücken; 230 Einw.

Hochofen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; große Glashütte, Mühle und Säge. 480 Ew. [Brür; 524 E.

Hochpetsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt.

Hochplatt, 6375 F. hoher Berg in Baiern, im oberen Graswang-Thal, zwischen Ammergau und Schwangau.

Hochredlau, Gut in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 212 E.

Hochreith, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen, an der Ybbs; 217 Einw.

Hochsaal, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 450 Ew.

Hochscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Glashütte. 120 Einw. [Mariazell.

Hochschwab, 8000 F. hoher Berg in Steiermark, SW. von

Hochsentis, Berg im schweiz. Kant. Appenzell; 7745 F.

Hochspeier, Pfrdsf. in Baiern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern, bei Frankenstein, im Durkheimer Thal, 1332 Einw.

Hochstadt, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin Bzhpt. Rochlitz, Flachsspinnerei. 1744 Einw. 50° 41' 11" n. Br., 33° 4' 5" ö. L. 2) Df. in Baiern, Oberfranken, bei Lichtenfels, am Main, wo unweit die Rodach einmündet; 180 Einw. 3) Flck. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau; Weinbau. 793 Ew. 4) **Nieder-, Ober-**, 2 Pfrdsr. in Baiern, Pfalz, Kant. Landau bei Germersheim, 1076, 607 Einw. 5) **Ober-H.**, Pfrdsf. ebd., Mittelfranken bei Weißenburg, am Weißenburger Walde, unweit eine Quelle der schwabachen Rezat und ein Erdfall. 472 Einw.

Hochstadten, Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim; 216 Einw.

Hochstätten, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel, bei Merzalben. 547 Ew. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Zwingenberg; 260 Einw.

Hochstall, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Hofheid; 200 Einw.

Hochstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Bielefeldbach; 200 E.

Hochstein 1) Df. in Baiern, Schwaben, Herrschaftsger. Wellingen, bei Nördlingen; 218 Einw. 2) Df. ebd., Pfalz, Kant. Winnweiler, bei Kaiserslautern, mit einem Eisenwerk (Hochofen, der jährl. an 6100 Ctr. Gußeisen, 2200 Ctr. Stabeisen, 340 Ctr. Zaineisen, und Stabhammer, der jährl. an 788 Ctr. Stabeisen liefert). 385 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Olmütz; 540 Einw.

Hochstetten, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., LA. Karlsruhe, am Rhein, 561 Einw. 2) **Kirn-Margarethen-**, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 280 Einw.

Hochstraß, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 323 E.

Hochstraße, zerstreute Häuser in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing; 252 Ew. [Ziegelei. 324 E.

Hochstrieß, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; Kupferhammer,

Hochton Hochtann, Hochtanow, Dt. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Teutschbrod, 320 Einw.

Hochvogel, Berg auf der Grenze von Baiern (Rgz. Sonthofen) und Tyrol; 9000 Fuß hoch.

Hochwald, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, an der schlesischen Grenze; 540 E. 2) Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Thierstein; 624 Einw.

Hochwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 240 Ew.

Hochwaldgebirge 1) Gebirge im westlichen Deutschland rechts an der Saar; steht NO., durch den Idar-Wald mit dem Hundsrück-Gebirge verbunden. Höchster Gipfel Walderbsenkopf, 2526 Fuß hoch. 2) Ein schmaler, 2100 Fuß hoher Gebirgskamm der Sudeten, zwischen Bober und Weistritz, Preußen, Schlesien, Kreis Waldenburg; bildet das Kohlendevot in Schlesien auf der linken Oderseite. Der Gebirgsknoten ist die 2740 Fuß hohe Hochwaldkoppe, der Kulminationspunkt ist aber die Deschnaver Koppe, 2830 Fuß, auf böhmischem Grunde. Den schönsten Aussichtspunkt des Gebirges bietet der 2294 Fuß hohe Sattelwald. 3) Berg im Lausitzer Gebirge (Wohlscher Kamm) 2346 Ew.

Hochwallenstock, Berg im schweizer Kant. Unterwalden; 8050 Fuß.

Hochwang, 1) Berg in dem Alpenzweige vom Septimer NW.; 6530 Fuß hoch. 2) **Hohenwangen**, Pfdsf. in Baiern, Schwaben, bei Günzburg; 445 Ew. [Taus; 430 Einw.

Hochwartel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Hochweifel, Df. in Hessen, Oberhessen, Landgericht Großkarben; Ziegelei. 688 Einw.

Hoch Weseiy Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Neu-Bidschow; Schloß, Stärke- u. Syrupfabrik, Mühle. 1700 Ew.

Hochwiesen, Flck. in Ungarn, Barser Gespsch., SO. bei Dezlan; beträchtlicher Wiesenwachs.

Hochwolkersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Neunkirchen; Schloß. 466 Einw.

Hochzeit. 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Danzig, 284 Ew. 2) **Neu-Hochzeit**, Df. ebend., Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow; Posterpedition, 88 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kreis Arnswalde; Theerofen. 213 Ew.

Hockenau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Goldberg; 302 Einw.

Hockenheim, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Schwetzingen; Brauereien, Torfgruben. 2555 Einw.

Hockering, Df. in England, Grfch. Norfolk; 457 Ew.

Hockham, Df. in England, Grfch. Norfolk, 644 Ew.

Hockhocking, Nebenfl. des Ohio, entspr. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Fairfield, und mündet r. unterhalb Troy. Er bildet 2 Wasserfälle von 40 und 7' Höhe.

Hocking, 1) Gfsch. im Un.-St. Ohio; 1820: 2130, 1830: 4008, 1840: 9741, 1850: 15 857 E. Hauptort: Logan. 2) Df. ebend., Grafsch. Fairfield, 1840: 2236 Ew.

Hockley, Df. in England, Gfsch. Essex; 850 Ew.

Hockliffe, Df. in England, Grfch. Bedford; 435 Ew.

Hockstein, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Gladbach; 206 Ew.

Hockwold, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 949 E.

Hockworthy, Df. in England, Grfch. Devon; 269 E.

Hocsa, Dr. in Ungarn, Com. Zemplin; 940 Ew.

Hodasz, 1) Alck in Ungarn, Com. Eisenburg; 800 Einw. 2) Df. ebd., Com. Szathmar; Weinbau. 1580 Ew.

Hodau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehem. Kr. Iglau, Hrrsch. Butschau, 460 Ew.

Hoddam, Df. in Schottland, Gfsch. Dumfries; 1627 Ew.

Hoddesdon, Fck. in England, Gfsch. Hertford, N. bei Waltham-Abbey, rechts am New-River; 1720 Ew.

Hodegitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, unfern Austerlitz; 690 Einw.

Hodeida, St. in Arabien, Land Yemen, am arab. Meerbusen; sehr besuchter Hafen im Kaffee-Handel.

Hodeige, Df. in Belgien, Lüttich, bei Waremme; 530 Ew.

el-Hoden, Wadan, Oasis und Karavanen-Station in der westl. Sahara, auf dem Wege von Arguin (Aghades) auf der Westk. Afrika's nach Timbuktu; Reis, Datteln.

Hodenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krasau, 210 Einw. [230 Ew.

Hodes, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Datschitz;

Hodetschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, ehemal. Kr. Königgrätz, Schloß, Mühle, Säge. 245 Ew.

Hodgdon, St. im Un.-St. Maine, Grafsch. Aroostook; Fabriken, Mühlen. 3000 Ew.

Hodge-Ahmet, Ort in Fezzan, NW. von Murzuk.

Hodi, Df. in Ungarn, Com. Preßburg; Kastell. 270 Ew.

Hodiegow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Wolin, 200 Einw.

Hodieschowitz, Hodessowize, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Königgrätz.

Hodietin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; 218 Ew.

Hodimont, Df. in Belgien, Lüttich, NW. bei Verviers; Tuch- und Wollzeugfabriken. Wollspinnerei. 2200 Ew.

Hodischkau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau, 212 Einw.

Hodister, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Laroche; 640 Ew.

Hoditz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kreis Iglau; 520 Einw.

Hodka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Böhmisch-Aicha; 220 Einw.

Hodnet, Df. in England, Gfsch. Salop, 2133 Ew.

Hodonin, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Herrsch. Nassaberg; 253 Einw. 2) Df. ebd., Mähren, ehem. Kr. Brünn, Hrrsch. Bernstein; 289 Einw.

Hodoniowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Hochwald; 318 Einw.

Hodonitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; Pottaschsiederei. 333 Ew.

Hodony, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 1370 Ew.

Hodos, 1) Df. in Ungarn, Com. Preßburg, Insel Schütt; 970 E. 2) Df. ebd., Com. Temeswar; 710 Ew. 3) Df. ebd., Com. Krassowa; 720 Ew. 4) Df. ebd., Com. Arad; 730 Ew.

Hodosch, See in Oesterreich, Siebenbürgen, Comitat Doboka; 3 Ml. lang.

Hodossan, Df. in Ungarn, Com. Szalad; Pferdezucht, Tabakbau. 900 Einw.

Hodowice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mühlhausen; Pottaschsiederei. 235 Ew.

Hodowiess, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Unter-Kralowitz; 230 Ew.

Hodowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau; Silberbergbau. 334 Ew.

Hodruska, Df. in Ungarn, Com. Honth; Bergbau. 1320 Ew.

Hodsac, Fck. in Ungarn, Com. Bacs; Mais, Hanf, Weizen. 3100 Einw.

Hody, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, Arr. Huy; 480 Ew.

Hoe, Kirchspl. in Dänemark, Jutland, Ripen, SW. von Orbye.

Höbersdorf, 1) Fck. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Untermannhartsberg; 500 Ew. 2) Df. ebd.; 475 Einw.

Höbesbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemaliger Oberwienerwald, bei Gottweih; 280 Einw.

Höbesbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, bei Gaunersdorf, an der Straße nach Brünn; 613 Ew.

Höbing (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Lgr. Greding, bei Eichstädt, Mineralquelle, Mühle. 174 u. 158 Ew.

Höch, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Passau II; Mühle. 200 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzhpt. Stainz; 200 Einw.

Höchberg, 1) Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Würzburg, l. am Main, Weinbau. 1160 Ew., davon 206 Juden. 2) Wkr. in Wirtemberg, Neckarkreis, OA. Backnang, 210 Einw.

Hochelheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 596 E.

Hochen, Pfrrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldmohr, bei Homburg, 470 Einw.

Höchenschwand, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. St. Blasien, 420 Ew., es liegt 3180 F. ü. d. Meere, auf dem Schwarzwalde.

Höchheim, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Königshofen, Feld- und Obstbau. 427 Einw.

Höchst, 1) Amt und Stadt in Nassau, am Main, wo unweit die Nidda einmündet; Tabak-, Cichorien-, Meublesfabriken, Handel, Schiffahrt. 2140 Einw. 2) Fck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, an der Mumling, 1369 Einw. 3) Df. ebend., Oberhessen, Ldg. Grießkarben; Schloß, Bibliothek von 50,000 Bänden. 559 Einw. 4) Df. in Baiern, Unterfranken, bei Orb, 438 Einw.

Höchstadt, 1) Lgr. in Baiern, Oberfranken, 4¾ QM., 15,360 E. 2) St. ebend., bei Erlangen, an der Aisch, Schloß, Spital, Wollatschiederei, Hopfenbau, Bierbrauerei. 1860 Ew. Geburtsort des Zoologen von Spix (1781, 29. Febr., †. 1826, 18. Mai). 3) Lgr. ebd., Schwaben; 4 QM., 11,290 Ew. 4) St. ebd., an der Donau, bei Dillingen, Schloß mit vielen Thürmen, Spital, Brauerei, Hopfenbau. 2162 E. Niederlage der Oesterreicher durch die Baiern und Franzosen 1703, und Niederlage der baierisch-französischen Armee durch die österr.-engl. (Eugen und Marlborough) 1704. 5) **Ober-H., Oberhochstadt**, Pfrrdf. ebd., Mittelfranken, Lgr. Neustadt an der Aisch, bei Neustadt, 377 E. 6) **Ober-, Unter-H.**, Pfrrdf. ebd., Oberfranken, Lgr. Seib, bei Wunsiedel; Baumwollspinnerei, Weberei, Mühle. 710 Ew.

Höchstädt, s. **Höchstadt** 3 u. 5.

Höchstberg, Pfrrdf. in Wirtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, 502 Einw.

Höchstenbach, Df. in Nassau, A. Hachenburg; 370 Ew.

Höchstetten, 1) **(Groß-)** Df. im schweizer Kant. Bern, Bz. Konolfingen, 659 Ew. 2) Df. ebd., Bz. Burgdorf; 253 Ew.

Höckel, Fck. in Hannover, Osnabrück, Amt Fürstenau; 380 Ew.

Hockelheim, Df. in Hannover, Hildesheim, Gerstingen, Amt Bovenden, bei Northeim, 370 Ew.

Höckendorf, 1) Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. u. NW. bei Dippoldiswalde, 4 Mahl-, 3 Oel- u. Sägemühlen, Weberei, Flachsbau. 847 E. 2) Df. ebd., Kr. Zwickau, fürstlich Schönburg-Standesherrsch. Glauchau, NW. bei Glauchau. 3) Df. ebd., Kr. Dresden, Amt Radeberg; Haidekornbau. 542 Ew.

Höckericht, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 324 Ew.

Höcking, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landau, Schloß, 300 Einw.

Höckricht, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; Schloß, Mühle, Ziegelei. 247 Ew.

Hoedekenskerk, Df. in den Niederlanden, Zeeland, bei Goes, 700 E.

Hoedic, Hedic, Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Frankreich, Dep. Morbihan, mit einem gleichnam. Fischerdorf (260 Ew.) u. einem kleinen Fort. 47° 20' 46" n. Br., 14° 48' 29" ö. L.

Hödingen, 1) Df. in Baden, Seekreis, A. Ueberlingen, Kalkbrennerei. 330 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; Kalkbrennerei. 475 Einw.

Hödnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehemaliger Kreis Znaim, an der Thaya, 700 Einw.

Högandes, Df. und Kirchspiel in Schweden, Malmöhus-Län, Herad Luggude am Nordeingang des Sundes, NNW. bei Helsingborg, kleiner Hafen, Steinkohlenminen.

Hök, Herad in Schweden, Halmstadt-Län, Hytort Kabolm.

Höfchen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Schloß, Spazierort. 200 Einw.

Höfel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 202 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; hier lebt der bekannte Bienenvater Gottfried Ueberschar, dessen Bienenstöcke sehenswerth sind. 200 Ew.

Höfelein, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unterwienerwald, an der Donau; 100 Ew.

Höfen, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Offenburg; 401 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bz. Polna; 200 Ew. 3) Df. ebd., Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst, 426 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; 803 Einw. 5) Df. in Wirtemberg, Neckarkreis, OA. Waiblingen; 430 E. 6) Df. ebd., Schwarzwaldkreis, OA. Neuenburg, an der Enz; Sägemühlen, Holzhandel. 410 Ew. 7) Df. ebd., Donaukreis, OA. Biberach, 200 Ew. 8) Df. im schweizer Kant. Bern, Bz. Thun; 456 Ew.

Höfendorf, Df. in Preußen, Hohenzollern, Amt Haigerloch; 412 E.

Höfingen, 1) Pfrdf. in Wirtemberg, Neckarkreis, OA. Leonberg, 896 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Rinteln; 215 Einw. [Feldbach; 340 Einw.

Höflach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzhpt.

Höflas, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach; Mahl- und Schneidemühle. 200 Einw.

Höflein, 1) Df. in Oesterreich Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt, 210 E. 2) Df. ebd., Bzhpt. Bruck, 1000 E. 3) Df. ebd., Bzhpt. Horn, unf. Röz, 360 E. Nur **Klein-Höflein** mit 300 E. 4) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaim, 1190 Ew. 5) **Groß-**, Fck. in Ungarn, Oedenburger Grfch., SW. bei Eisenstadt, bedeutende Essig- u. Liqueurfabrik.

Höflern, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 600 E. 2) Df. ebd., Krain, ehem. Kr. Neustadtl; 200 E.

Höflitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Niemes; Mühle. 453 Einw.

Hoegarden, Hougarden, Fck. in Belgien, Südbrabant, bei Tirlement, an der großen Gette, berühmte Weißbierbrauerei, Brennerei. 3300 Einw.

Högersdorf, Hagerstorp, Df. in Holstein, SW. bei Segeberg, an der Trave, 187 Einw.

Högland, russische Insel im finnischen Meerbusen, mit 2 Dfrn. u. 350 Einw., Fischerei, Lootsenwesen; oberer Leuchtthurm 60° 5' 41" n. Br., 44° 37' ö. L., unterer 60° 6' 20" n. Br., 44° 37' 19" ö. L.

Högling, 1) Pfdf in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aibling; 284 Ew. 2) Df ebd., Oberpfalz, Ldg. Naabburg; 215 Ew.

Högfors, Df. in Rußland, Finnland; in welches Gustav III. von Schweden gegen die Russen zurückweichen mußte. [290 E.

Högsdorf, Hoestorp, bedeut. Df. in Holstein, S. bei Lutzenburg;

Hogyesz, Flck in Ungarn, Tolnaer Gespsch., W. von Kölesd; Tabak-, Wein- und Obstbau, Schafzucht. 3000 Ew.

Höh (Große- u. Kleine-), 2 Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 980 und 330 Ew.

Höhe, s. **Taunus**.

Höhebach, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau. Dabei münden der Hebbach und Forellbach in die Jaxt. Weinbau, Gypsbruch, Tuffsteinbrüche, Tropfsteinhöhle. 856 E., darunter 148 Juden mit Synagoge.

Höbefeld, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Wertheim, 410 Ew.

Höhendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Mühle. 499 Einw.

Höhenstadt, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Griesbach, bei Fürstenzell; Schwefelbad. 60 Einw. [200 Einw.

Hohenstetten, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landger. Wolfstein;

Höheschweiler, Hoheschweiler Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Pirmasens, bei Nunschweiler; 370 Ew.

Höhfröschen, Fröschen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Pirmasens, bei Hebrbach, 787 Ew, davon 109 Juden.

Hohn, Df. in Nassau, Amt Montabaur; 493 Ew.

Hohnhardt, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Braunau; 230 Einw. [213 Einw.

Höhnow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim,

Höhnstädt, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Mansfelder Seekreis, zwischen Halle und Eisleben; 744 Ew.

Höhr, Df. in Nassau, Amt Montabaur; Pfeifen-, Kannen- und Krugfabrik. 1237 Einw. [207 Einw.

Hohrath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Lennep,

Hohscheid, Bürgermeisterei, mit **Merscheid** als St vertreten, in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis und SW unweit Solingen, Bleihütte Schleifkothen u. Schmieden, die für die Solinger Fabriken arbeiten. 11,943 Einw.

Hoei-An, St. in China, Prov. Kiang-Sou, NNO. von Nan-King, am Kaiser-Kanal und rechts am Hoang-Ho, Flup-Hafen. 33° 32' 24" n. Br., 136° 53' 12" ö. L.

Hoei-Li-Tcheou, St in China, Prov. Se-Tchouan, NW von Tchoung-Tchouan; 26° 33' 36" n. Br., 120° 35' 5" ö. L.

Hoei-Ngan, s. **Hoei-An**.

Hoingen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Soest; 210 Einw. [Tchang.

Hoei-Ning, St. in China, Prov. Kan-Sou, NO. von Koung-

Hoei-Ning-Tching, chines. Name der von den Mongolen Barcanda oder Baranda genannten Stadt in der Dsungarei, N. bei Hoei-Yuan-Tching. [n. Br., 133° 21' 29" ö. L.

Hoei-Tchang, Stadt in China, Prov. Kiang-Si; 25° 32' 24"

Hoei-Tcheou, St in China, Prov Kouang-Toung, in fruchtbarer Gegend; Handel. 23° 2' 24" n. Br, 131° 51' 30" ö. L.

Hoei-Tche-ou, Wei-Tcheou, St. in China, Prov. An-Hoei; 29° 58' 30" n. Br., 136° 11' 50" ö. L.

Hoei-Toung, St. in China, auf der Ostküste der Insel Hai-Nan, Provinz Kouang-Toung; 44.000 Ew.

Hoei-Yuan-Tching, die von den Mongolen **Ili, Gouldja** oder **Gouldja-Koureh** genannte Hptstadt der Dsungarei, rechts am Ili-Fluß; Kastell; Verbannungsort für chines. Verbrecher; Handel. 43° 51' n. Br., 100° 7' ö. Br.

Höjentorp, Vogtei in Schweden, Skaraborg-Län, mit den Städten Hjo und Skövde; 600 u. 700 Ew.

Hökendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 2 Mühlen, Ziegelei Försterei. 473 Ew.

Hoel, Kirchspiel in Norwegen, Stift Aggerhaus, Buskerydt-Amt, NW. von Christiania; 2600 Ew.

Hoelbeek, Df. in Belgien, Limburg, bei Maastricht; 300 Ew.

Hoeleden, Df. in Belgien, Südbrabant, O. bei Gladbeek; 600 Ew.

Hoikewiese, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Fürstenthum, 340 Einw.

Höll, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen; 200 Ew. 2) Weiler in Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee; Papierfabr., Mühlen, Hammerschmiede. 24 Einw.

Hölle, 1) Wir. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila; Vitriolwerk, Stabhammer, Mühle, Mineralquelle 145 Einw 2) Nebenfluß der Dreisam rechts, in Baden, Oberrheinkreis.

Höllen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 380 Ew.

Höllenbach, 1) Pfrrdf. mit Markt in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau; 642 E. 2) Df. in Baiern, Oberbaiern, bei Aibach, 262 E. 3) Df. ebd., Schwaben, bei Neuburg; 236 Einw.

Höllenmorast, Sumpf in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Haromszeg; unergründlich tief. [630 Ew.

Höllenstedt, Bauerich. in Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau,

Höllerbach Df in Hessen Starkenburg, Ldg Höchst, 220 Ew.

Höllerich, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg Gemunden, Schloß. 500 Einw.

Höllstein, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Lörrach; Maschinenfabrik, Baumwollspinnerei, Weberei. 393 Ew.

Höllthal, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Triberg; 250 Ew.

Höltenklingen, Df. in Holstein, Bz. Itzehoe; 200 E.

Höltinghausen, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Cloppenburg, 320 E.

Hölzern, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg; 290 Ew.

Hölzweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 326 E.

Hömberg, Df. in Nassau, A. Nassau; 287 Ew.

Hoen, 1) St. in China, Prov. Ho-Nan, l. am Hoang-Ho, SO. bei Hoai-Khing. 2) **Hoen-Ho, Hom-Ting-Ho**, Fl. in China, gebildet durch die Vereinigung des Yam-Ho u. Sanfam-Ho bei Pao-Gan. Er nimmt rechts den Ise-Ho und Hou-Ko-Ho auf, und mundet rechts in den Pai-Ho.

Hönbach, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg; 200 Ew.

Höne, Df in Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld; 488 Ew.

Honebach, Df in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 530 E.

Hongeda, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, 286 E.

Hongen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Aachen; 851 Ew. 2) Df ebd., Kr. Heinsberg, 656 Einw.

Höngg, Df im schweiz. Kant. Zürich, NW. bei Zurich, rechts an der Limmat; Obst- u. Weinbau. 1531 Einw.

Höntg, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf; 201 Ew.

Hönigern, 1) Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Namslau; 597 Einw. 2) Df ebend, Kr. Oels; 255 Einw.

Hönigsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 300 E.

Hönigthal, Df. in Oesterreich, Steiermark Rgbz. Gratz; 200 Ew.

Hönnepel, Df in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr Kleve, 568 E.

Hönnersum Df in Hannover, A Hildesheim, 210 Einw

Honningen 1) Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, bei Adenau, rechts an der Aar, Weinbau. 450 Einw. 2) Flck ebend., Kr. Neuwied, bei Linz, rechts am Rhein, vorzügl. Wein. 1477 Einw Dabei das Schloß Argenfels.

Honö, schwed. Insel, Götheborg, vor der Mdg der Göta-Elf.

Hoensbroek, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht; 1090 Ew.

Hontrop, Bauerich. in Preußen, Rgbz. Arnsberg Kr. Bochum; 490 E.

Hontrup, Bauerich in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 230 Einw.

Höpe Df. in Hannover, Hildesheim, A Gronau, 204 Einw

Höpingheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach; 981 Einw.

Höpfingen, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Walldürn; 1032 E.

Hoppingen, Bauerich. in Preußen, Rgbz Münster, Kr Koesfeld, 270 E.

Horbach, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck; 200 Einw. 2) Df. in Nassau, A. Herborn; 309 Einw.

Hörberg Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilly; 380 Einw.

Hörbing, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg; 230 Einw.

Horblach, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgr. Dettelbach, bei Stammschwarzach; starker Pflaumenbau. 226 Einw. [220 E.

Hörbranz Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bzhpt. Bregenz;

Hörde, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. u. SO. bei Dortmund, an der Emscher u. am Fuß des Aardey; Nagelschmieden; unweit Steinkohlenbauwerke u. Eisengruben u. das adelige Fideikommißgut **Clarenberg**. 2940 Ew.

Hörden, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Gernsbach; Sägemühlen. 844 Einw. 2) Df. in Hannover, Hoya, A. Syke; 310 Einw. 3) Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, Amt Herzberg; 433 E.

Hördinghausen, Bauerisch. in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, bei Bohmte; 432 Einw.

Hördt, Pfrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim, bei Landau, am Rhein; 1428 Einw.

Hoerdt, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, SO. bei Brumath, r. am Zorn; 1502 Ew.

Hördten, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, 930 Ew.

Hörenhausen, Wlr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biblingen; 208 Einw. [320 Einw.

Hörgast, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, Bz. Rein;

Hörgenau, Df. in Hessen, Oberhessen, Landgr. Lauterbach, 264 E.

Hörgertshausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg Moosburg; 214 Einw.

Hörl, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Bulach; 317 Einw.

Hoericourt, s. **St. Dizier**. [620 Einw.

Höringen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Winnweiler; Mühle.

Höringhausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Wöhl; 2 Mahl- und Oelmühlen, Pottaschsiederei. 792 Einw.

Höritz, Horcice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Herrsch. Hohenfurth; Gewerbe, Landbau. 640 Einw.

Hörle, Df. in Waldeck, A. Rhoden; 200 Einw.

Hörlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, mit den Weinbergbäusern 249 Einw.

Hörmanns, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen, 317 Einw. 2) Df. ebd., Bzhpt. Zwettel; 294 Einw.

Hörmannsberg, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Friedberg; 200 Einw.

Hörnerkirchen, Df. in Holstein, Grfsch. Rantzau; 300 Einw.

Hörningen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 218 Einw.

Hörnsheim Df in Preußen Rgbz. Koblenz, Kr Wetzlar, 462 E.

Hornstein, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt; 200 Einw. [dorf; 600 Einw.

Hörrersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Landgr. Weis-

Hörstein, Flck. in Baiern, Unterfranken, Landgr. Alzenau, bei Aschaffenburg, vorzügl. Obst- u. Weinbau. 1230 Einw.

Hörsching, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehmal. Hausruckkr.; litt oft durch Pest und Feuer. 490 Einw.

Hörschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Hohenfurth; Schloß. Mühle. Ziegelei. 297 Einw.

Hörschweiler, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt; 214 Einw.

Hörsel Nebenfl. der Werra; entsp. am NOabhang des Thüringerwaldes in Sachsen-Gotha, A. bei Tambach; fließt anfangs NO., dann NW., und W. im N. von Sachsen-Eisenach bei Eisenach vorüber, und mundet SSW. unweit Kreuzburg Rechts nimmt sie die Nesse auf

Hörselberg, Bergrucken in Sachsen-Gotha, zwischen Gotha und Eisenach, läuft dem Hörselfluß parallel; 1100 F. hoch. Gefecht zwischen Preußen und Franzosen d 26 Oct. 1813. Von ihm geht die Sage vom Tannhäuser und vom Venusberg. [Ackerbau. 513 E.

Hörselgau, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, SW. bei Gotha,

Hörsingen, Hösfig, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, bei Erxleben; 680 Einw.

Hörste, 1) Df. in Lippe-Detmold, A. Lage; 1012 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 392 Einw. 3) Df. ebd., Kr Halle, 960 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Munster, Kreis Warendorf; 266 Einw.

Hörsteboe, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 200 Ew.

Horstel, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lecklenburg, 1380 Einw.

Horsten, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Vörden bei Osnabruck, [530 Einw.

Horstgen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern,

Horstmar Df. in Lippe-Detmold, A. Lage; 390 Einw.

Horsum, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Winderlahe, 214 Einw.

Hortendorf Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt, 210 Einw.

Hörvelsingen, Pfdrf. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Ulm; 315 Einw. [Schreibfedern; 345 Ew.

Hörzhausen, Heretshausen, Pfdrf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg.

Hösbach, Hesbach, Pfarrd. in Bayern, Unterfranken, bei Aschaffenburg, [1386 Einw.

Hoschütz (Groß- Klein-) 2 Dfe. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 710 [54 Einw.

Hosen, Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg,

Hosenfurth, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Schorndorf, Töpferei. 517 Einw.

Hösel, Gemeinde in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf; 600 Einw.

Hoselt, Df. in Belgien, Limburg, bei Bilsen; 1890 Ew.

Hoserings, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, bei Uelzen; 237 Ew. [Stahlhammer. 95 Ew.

Hösingsen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe;

Hosle, 1) Bauerdf. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, 396 Einw. 2) Bauerdf. ebend. Kr. Warendorf, 360 Einw.

Hösling, Hoslin, Höfe. in Oesterreich, Kärnten, Rgbz. Villach, Bzbgt. Znaym; Schloß, Brennerei, Pottaschsiederei. 800 Einw.

Hötensleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, bei Sachsen, Braunkohlenbergbau, 1140 Einw.

Hotmar, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, 570 E.

Hotting, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. u. Bzbgt. Innsbruck, Schloß, Kirche mit schönem Grabmal. 2130 Einw.

Höttingen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aub bei Hottingen; 206 Einw. 2) Df. ebd., Mittelfranken, bei Gunzenhausen, 324 Einw.

Hötzelsroda, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach; 323 Ew.

Hotzum, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen; 218 Ew.

Hövel, 1) Wsch. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg; 211 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen; Leinweberei, Garnspinnerei, Ziegel- und Kalkbrennerei, Verfertigung von Holzschuhen. 150 Einw. 3) Df. ebd., Kr. Recklinghausen, 240 E. [1302 Ew.

Hövelhof Gemeinde in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn,

Hövels, Höbels, Hofels, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, mit dem Blei- und Kupferbergwerk **Wingertshöhe**, 350 Einw.

Hören, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; Tuchweberei. 1010 Einw. 2) Bauersch. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 390 Ew. 3) Df. in Oldenburg, Kr. Vechta; 200 Ew.

Hoevenen, Df. in Belgien, Antwerpen, bei Geleren, 640 Ew.

Höver, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Celle; 333 Ew.

Höxter, 1) Kr. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Minden; 13,03 QM. 31 896 Einw. Der Kreis ist gebirgig, enthält aber guten Ackerboden. 2) St. ebd., am Einfluß der Grewe in die Weser, über die jetzt eine steinerne Brücke führt; Bürgerschule, Spital, Synagoge, Brauerei, Brennerei, Papiermühle, Bleiche, Cichorien-, Wachslichtfabriken, Leinweberei, Schifffahrt. 3586 Einw. Unweit die ehemals gefürstete Benediktiner-Abtei **Corvey**, mit jährlichem Markt.

Hof, 1) Landger. in Baiern, Oberfranken, 5½ QM., 14,830 Einw. 2) St. ebd., an der Saale und der Nordbahn, in anmuthiger und fruchtbarer Gegend, nach dem Brande 1823 den 4 Seiten in schöner angelegt; Sitz des Landgerichts u. Rentamts; Rathhaus; Gymnasium mit Bibliothek, latein. Schule, Gewerbs- und Landwirthschaftsschule, reiches Hospital, Waisenhaus, Farbenfabrik, Tuch-, Leinwand-, Baumwoll- und Wollzeugweberei, Färberei, Strumpfwirkerei, Stickerei, bedeut. Brauerei, Oel- und Walkmühlen, Marmorbrüche (Fichtelgebirge), Gerberei, vorzügl. Viehmastung. 8049 E. 50° 19' 21" n. Br., 29° 33' 3" ö. L. Dabei der Fröhlichsteine. 3) Df. ebend., Pfalz, Kant Cusel; 300 E. 4) Df. in Nassau, Amt Marienberg; 566 E. 5) Flck. in Oesterreich. Unter der Enns, Bzbgt. Bruck, an der Leitha; Viehzucht, Feld- und Weinbau. 1240 Ew. 6) Df. ebd., Bzbgt. Groß-Enzersdorf, an der March; 310 Einw. 7) Df. ebd., Salzburg; 200 Einw. 8) Df. ebd., Kärnthen, Bzbgt. Klagenfurt, 220 Ew. 9) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbgt. Sternberg, Leinwandhandel. 2690 E. 10) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Graz, ehemal. Bz. Freiberg, Pfarrei Eckersdorf; 300 Ew. 11) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg; Ziegelei. 200 Ew. 12) Vorwerk ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch, 217 E. 13) Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, A. Oschatz; Schloß, Garten 363 Einw. 14) Df. in Wurtemberg, Neckarkr. OA. Marbach, 512 E. 15) Kirchort in Norwegen, Stift Aggerhuus, Amt Hedemarken, Solöeroy-Quartiers-Fogderie, rechts am Glommen; 6220 Ew.

Hofamt, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Gratz; 224 E.

Hofaschenbach, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kreis und Amt Fulda; 352 Einw.

Hofbieber, Df. in Kurhessen, Provinz, Kreis und Landg. Fulda; Schloß **Bieberstein**, 740 Einw.

Hofdorf, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wallersdorf; 270 E. 2) Df. ebd., Oberpfalz, Herrsch. Wörth; 380 Ew.

Hofeck, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. u. bei Hof, Schloß, 190 E.

Hofen, 1) Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Vaihingen, 418 E. 2) Pfrrdf. ebd., OA. Cannstadt, am Neckar, mit Ueberfahrt; Schreibfedern, Strohsessel rc. 606 Ew. 3) Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Schopfheim; 200 Einw. 4) Df. in Nassau, Amt Runkel; 279 Einw. 5) Wlr. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Spaichingen; 866 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, bei Feldkirch; 240 Einw. [211 Einw.

Hoferdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg;

Hofern, Gemeinde in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzbgt Bruneck; 321 Einw.

Hoff, 1) Kirchort in Norwegen, Buskeruds-Amt, Sandes-Värds-Fogderie, SO. von Kongsberg. 2) Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, N. bei Sarrebourg; 480 Einw.

Hoffe, Df. in Oldenburg, Kreis Ovelgönne, Amt Abbehausen; 247 Einw.

Hoffeld Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 222 Ew.

Hoffelde, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; Ziegelei. 200 Ew.

Hoffelt, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 204 Ew.

Hoffenheim, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Sinsheim; Acker- und Weinbau. 1480 Ew.

Hoffnung, Hoffche, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemaliger Kreis

Hoffnung (Cap der guten), s. **Cap-Kolonie.**

Bauslau, Herrschaft Reichstadt; Baumwollspinnerei, Bretsäge 320 E.

Hofstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 350 Einw.

Hofgastein, s. **Gastein.**

Hof (Geismar), 1) Kr. in Kurhessen, Prov. Niederhessen; umfaßt das Amt Hof-Geismar, Carlsboten, Grebenstein und Sababurg; 1843. 38 869 Ew. in 7 St., 2 Fck., 42 Dfsn. und 10 Höfen oder 5284 Wohnhäuser. Der Kr. liegt zwischen der Diemel u. Weser, durchschnitten vom Reinhardtswalde. 2) Krst. ebd.; Mineralquellen und Bad, Schloß, Leinweberei und Leinenhandel, Zuckerfabrik, Papier- und Walkmühle. 3503 Einw. [220 Einw.

Hofgut, Kirchdorf in Baiern, Unterfranken, Landgericht Alzenau.

Hofhegnenberg, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck, bei Wertingen, Schloß 237 Einw.

Hofheim, 1) St. in Nassau, Amt Höchst, am Guldenbach, Eisenhammer. 1083 E. 2) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg bei Worms, am Rhein, Obstbau, Tabakbau 1150 E. 3) Df. ebd., Ldg. Großgerau, 410 Einw. 4) Ldg. in Baiern, Unterfranken, 4½ QM., 14 280 Einw. 5) St. ebd., an der Aurach, bei Haßfurt, Pferdegestüt, Rindviehzucht, Pottaschsiederei, Gypsdruck. 876 Ew.

Hofherrnweiler, Weiler in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, 200 Einw.

Hofkirchen, 1) Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Vilshofen, 626 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbgt. Wels an der Traunach; sehenswerthe Kirche mit Gemälden, Statuen rc. 490 Ew. 3) Flck. ebd., Bzbgt. Rohrbach; Kirche mit schönem Altar. 412 Einw. 4) Df. ebend., ehemaliger Traunkreis, bei Rosensteinleiten, 323 Einw. 5) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Graz, bei Kaindorf, 463 Ew.

Hofrain, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilly, bei Cilly. Eisenminen.

Hofsgrund, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 303 Ew.

Hofsoß dän. Handelsort an der Nordküste von Island, an der Ostseite im Skaga-Fiord.

Hofstadir, dän. Ort im Skaga-Fiord auf der Nordküste von Island.

Hofstadt, Hofestadt, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 570 Einw.

Hofstädten, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, ehemal. Bz. Freiberg; 270 Ew.

Hofstede, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Alost; 1610 Ew.

Hofstedt, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Beckum, 300 Einw.

Hofstett, Weiler in Würtemberg, Donaukreis, Ober-Amt Geislingen; 218 Einw.

Hofstetten, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Haslach, 300 E. 2) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg; 454 Ew. 3) Df. ebd., Oberpfalz, Landgr. Hilpoltstein; 4 Mühlen. 170 Einw. 4) Df. ebd., Mittelfranken, Ldg. Kirchenberg; Schloß, Pottaschsiederei, große Waldung. 339 Ew. 5) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Gemünden, 2 Mühlen. 250 Ew. 6) Df. ebd., Ldg. Alzenau; 288 Ew. 7) Df. ebd., Ldg. Obernburg; 379 Ew. 8) Df. in Sachsen-Koburg, Amt Sonneberg, 378 Ew. 9) Df. im schweizer Kant. Solothurn, Bz. Dorneck-Thierstein, 858 Einw. 10) Df. im schweizer Kanton Zürich, Bezirk Winterthur, 387 Ew.

Hoft, dän. Ort auf Island, NO. von Hofsoß.

Hoftern, Insel an der Westküste von Norwegen, in der Nordre Stift Bergen, Sondre Bergenhaus-Amt, W. nahe an Bjorkern.

Hofva Flck. in Schweden, Skaraborg-Län, Herad Waldebo, NO. bei Mariestad; 325 Einw.

Hofweier, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Offenburg, Acker- und Weinbau. 1137 Einw.

Hofwil, Hofwyl, früher **Wellhof**, berühmte landwirthschaftliche Lehranstalt im schweizer Kanton Bern, bei Fraubrunnen, 1799 durch Emanuel von Fellenberg gegründet.

Hoge, Insel an der Westk. von Schleswig, zwischen Langeneß und Belworm, mit gleichnam. Kchdf. und 416 Einw.

Hogeland, Insel im Austral-Ozean, Endeavourstraße, nördlich von Neuholland. [Kolla.

Hogenäs, Ort auf der SWKüste von Schweden, am Sund, Sö von

Hogenbögen, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Vechta; 200 Einw.

Hog-Head, Cap der Küste von Irland im atlant. Ozean, Provinz Munster, Gfsch. Kerry, OSO. gegenüber dem Cap Bolus, mit dem es den Eingang der Bucht Ballynaskelligs bildet.

Hogbton, Stdtch. in England, Gfsch. Lancaster; 1706 Ew.

Hog-Island, 1) Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Virginien. 2) Insel in Ober-Canada, im SW. des St.-Clair-Sees. 3) Insel im Lucayen-Archipel, NO. bei New-Providence, mit Hafen und Leuchtthurm im W.; 25° 5' 18" n. Br., 79° 39' w. L.

Hog Islands, Gruppe kleiner Inseln an der SWk. von Irland, Prov. Munster, Gfsch. Kerry.

Hogland, Hogeland, russ. Insel im finnischen Meerbusen; berühmt durch den Sieg der Russen über die Schweden, 1788, und durch die Gradmessung zwischen hier u. Jakobsstadt.

Hognaston, Df. in England, Grfsch. Derby, 272 Ew.

Hognoul Df. in Belgien, bei Lüttich; 450 Ew.

Hogolen, Inselgruppe im Austral-Ozean, im Centrum der Carolinen, niedrig, bewaldet, mit olivenfarbigen Bewohnern. 7° n. Br. 152° ö. L. Grw.

Hogschür, Df. in Baden, Oberrheink., A. Säckingen; 313 Ew.

Hogs Islands Inseln im Australi-Ozean, Bassesstraße, bei Tasmanien, viele Seevögel.

Hogsthorpe s. v. in England, Grfch. Lincoln; 790 Ew.

Hogsties les Etoiles Gruppe von Inseln und Klippen im Lucaven-Archipel von einer Sandbank umgeben, das nördlichste Eiland 21° 38' 50" n. Br., 169° 16' 19" w. L.

Hogston, Df. in England, Grfch. Buckingham; 214 Ew.

la Hogue, richtiger als **la Hague** 1).

Hohburg, Df. in Sachsen, Kreis Leipzig, A. u. NO. bei Wurzen; 316 Einw.

Hohe, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 212 E.

Hohe Acht, Berg in Preußen, im Eifelgebirge, 2226' hoch.

Hohebach, s. **Höhebach**.

Hohe Bogen, Berg in Böhmen, Böhmerwald, steigt in der Nenmarker Umgebung aus flacher Umgegend steil und wahrhaft majestätisch empor, 3191' h.

Hohegeiß, Df. in Braunschweig, Kr. Blankenburg bei Walkenried, ist nach Schierke das höchste Df. im Harz, 1893 Fuß hoch, 1240 E., darunter 70 Schmiede und 23 Bettlicher, Holzwaaren.

Hohe-Gulge, Berg in Schlesien, im Katzbachgebirge, rechts vom Leber, 2300 F.

Hoheheide, Df. im Großherzogthum und Kreis Oldenburg; 231 Einw.

Hohebeim, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Marktsteft, 240 E.

Hoheinöd, Höheinöd, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldfischbach, bei Zweibrücken, 1000 Einw.

Hohe Kopf, Berg in Baden, Oberrheinkreis, Schwarzwald; 3952 Fuß hoch.

Hohe Kulm, Berg in Baiern, im Frankenwald; 2270 Fuß.

Hoheleipe, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Böhmisch-Kamnitz; Schloß. 470 Ew.

Hohe-Menke, Berg in Schlesien, Grfch. Glatz, Knotenpunkt des Wenigegebirges, mit schöner Aussicht; 3335 F.

Hohenacker, Dr. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, 537 Einw.

Hoben-Aich, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, bei Gmünd; 720 Einw. [10 600 F.

Hohe Narr, Berg in Oesterreich, norische Alpen, im Kais. Salzburg.

Hohenasberg, s. **Asberg**.

Hohenaspe, bedeut. Kdorf in Holstein, A. der Itzehoe; Ackerbau, Vieh- und Bienenzucht. 920 Einw.

Hohenassel, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, 251 Ew.

Hohenau, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Potsdorf, SO. bei Feldsberg an der March, Viehzucht. 1250 Einw.

Hohenauen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, an einem fischreichen See, der in die Havel abfließt; 400 Ew.

Hohenberg. 1) ehem. Grfch. in Schwaben, Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, die von 1381 bis 1806 dem Haus Oesterreich gehörte, u. 1801 an 18 000 Ew. umfaßte. Sie war getheilt in Ober-Hohenberg und **Nieder Hohenberg**. Zu jener gehörten die Kameralherrschaften und Obervogtei-Aemter Spaichingen und Oberndorf; zu der anderen das Obervogtei-Amt Horb mit der St. und dem Gebiet Rottenburg. 2) Df. in Lonsiemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, auf einem hohen Berge; 211 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Ober-Wienerwaldkr., l. am Traisen, Kohlenbrennerei u. a. Eisenwerkstätten. 780 Ew. 4) **Hohenwerkheim**, Flck. in Baiern, Oberfranken, Landg. Stadt, bei Wunsiedel, Porzellanfabrik, Eisengruben, Mineralquelle. 650 Ew. 50° 01' 15" n. Br., 29° 51' 59" ö. L. 5) Df. ebend., Oberfranken, Landg. Münchberg; 290 Einw.

Hohenbocka, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Schloß, Wasser-, Wind-, Oel- und Sägemühlen. 380 Ew.

Hohenbostel, 1) Df. in Hannover, Calenberg, A. Neustadt, bei Hannover; 239 E. 2) Df. ebd., Lüneburg, Amt Lüne, bei Bienenbüttel; 132 Einw.

Hohenbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Osthavelland; 380 Einw.

Hohenbruck, Trzebechowice, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; Leinenweberei. 2330 Einw. 2) Df. ebd., Bzhpt. Trautenau; 420 Ew. [200 Einw.

Hohenbrück, Kolonie in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow;

Hohenbrunn, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landgericht Ebersberg, 289 Einw. [hausen; 212 Ew.

Hohenbüchen, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, Amt Eschershausen.

Hohenbücke, s. **Hohenbucko**.

Hohenbucko, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Schweinitz, Posterpedition. 352 Einw.

Hohenburg, 1) Wlr. und Hofmark in Baiern, Oberbaiern, Landg. Pfaffenhofen am Ilmbach, der unweit in die Isar fließt. Schloß Parmerbruck, 34 Einw. 2) Flck. ebd., Oberpfalz, Ldg. Parsberg, bei Kastl; Schloß, einige Kirchen. 706 Einw.

Hohendemzin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Stavenhagen; 220 Einw.

Hohendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, 302 Ew. 2) Dr. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, 239 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, 311 Ew. 4) **Nieder-, Ober-H.**, Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, 371 u. 216 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Goldberg, 280 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Gratzen, 230 Einw. 7) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 230 Einw.

Hohenebra, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Amt Sondershausen; 393 Einw.

Hoheneck, 1) Bergschloß in Baiern, Mittelfranken, bei Windsheim, 36 Klafter tiefer Brunnen, Wein- und Obstbau, schöne Aussicht. 24 Ew. 2) Pfdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, vorzügl. Weinbau. 645 Einw. 3) **Vojnick**, Flck. in Oesterreich Steiermark, R. bei Cilly, rechts am Königsbach; 1350 Einw. 46° 17' 50" n. Br., 33° 5' ö. L. 4) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Stollberg, Schloß, welches der Sitz des Justiz- und Rentamtes Stollberg ist. 412 Einw.

Hohenecke, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bz. Reichenberg; Baumwollspinnerei, Kattunweberei. 320 Ew.

Hohenecken, Kirchdorf in Baiern, Pfalz, bei Kaiserslautern; 336 Einw.

Hohenegg, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Gottschee; 217 Ew.

Hoheneggelsen, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Steinbrück, 817 Ew.

Hoheneiche Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 430 E.

Hohenelbe Vrchlabý, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, nahe der Elbequelle, Sitz einer Bezirkshauptm. u. Bezirksstrafgerichts, Zwirn-, Baum-, Watte- und Leinenfabr., Holzwaaren, Eisenminen. 3000 Ew. 2) **Nieder- u. Ober-**, 2 Dfr. ebd., Papierfabrik, Bleichen. 950 und 1280 Einw.

Hohenems, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Kr. Bregenz, am Fuß des gleichnam. Berges; Baumwollspinnerei, Brauerei, Mineralquelle mit Bad. 2520 Einw., darunter 540 Juden, die einzigen in Tyrol. [Bude; 432 Einw.

Hohenerxleben, Df. in Anhalt-Bernburg; Schloß, liegt an der

Hohenfeld, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Marktsteft; Weinbau. 511 Einw., darunter 36 Juden.

Hohenfelde 1) Df. in Holstein, A. Steinburg, O. bei Crempe, 323 E. 53° 50' 50" n. Br., 27° 17' 20" ö. L. 2) Df. ebd., A. Traventhal SO. bei Oldesloe, 273 Ew. 3) Distrikt in der Hamburg gehörigen Vogtei Bergfeld oder Bergstede, O. an der Vorstadt St. Georg, mit Hammerdich 1402 E. 4) Df. in Hannover, Bremen, bei Stade, 218 E. 5) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Dobberan, 260 Ew. 6) Df. in Preußen, Kgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 310 Ew.

Hohenfelden, Df. in Sachsen-Weimar, Amt Kranichfeld, 270 Einw.

Hohenfels, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; merkwürdig wegen der hier im Kalkgebirge befindlichen mächtigen Lava-Bank, Pulvisteinbrüche. 106 Ew. 2) Herrschaft ebd., Hohenzollern Sigmaringen, 900 Einw. 3) Flck. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Parsberg, 610 Einw.

Hohenfichte Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg, 302 E.

Hohenfier, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, 245 Einw.

Hohenfinow, s. **Finow**.

Hohenfluß, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Eisenberg; Mühle. 336 Einw.

Hohenfürst, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Heiligenbeil; 227 Einw.

Hohenfurch (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Schongau; 173, 283 Einw.

Hohenfurt, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, Cisterzienser-Stift, Perlenfischerei. 1050 Ew. 48° 37' 21" n. Br., 31° 39' 15" ö. L. [670 Einw.

Hohengehren, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Schorndorf;

Hohengeiß, s. **Hohegeiß**

Hohengeroldseck, fürstl. Leyensche Standesh. und OA. in Baden, Mittelrheinkreis, 2¼ QM., 4600 Ew. Blei- und Silbergruben, Obst- und Viehzucht. Die gleichnamige Burgruine liegt ebend. in der Vogtei Schönberg.

Hohenhäuschen, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Altenkirchen; 290 Einw.

Hohenhameln, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Peine; 1216 Ew.

Hohenhart, Kirchdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, bei Wallenreuth; 307 Einw.

Hohenhaslach, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Vaihingen; Weinbau. 1380 Einw.

Hohenhausen, Hohnhausen. 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, bei Burgpreppach, Ziegel- und Kalköfen, Schneidemühle. 199 Ew. 2) Df. in Lippe-Detmold, Amt Barenholz; 906 Ew.

Hohenheida, Df. in Sachsen, Krd. und A. Leipzig; 284 Ew.

Hohenheim (Groß-), Schloß in Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart; 96 Einw. Berühmtes landwirthschaftliches und Forst-Institut mit Ackerwerkzeugfabrik, Gartenbauschule, Baumschule, Gestüt, Bier-, Essig-, Branntwein-, Stärke- und Rübenzuckerfabrik, von König Wilhelm und der Königin Katharine gegründet. Herzog Karl ließ früher durch den Major v. Fischer hier seinen Lieblingssitz einrichten.

Hohenhöwen, Burgruine in Baden, Seekr., A. Engen; unfern die Ruinen **Hohenkräben** und **Hohenstoffeln**.

Hohenhorn, Df. in Dänemark, Lauenburg, A. Schwarzenbeck; 200 Einw.

Hohenhorst, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Burgwedel; 466 E. 2) Df. in Holstein, A. Ahrensbek; 200 Ew.

Hohen-Hradek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Moldauthein; Schloß. 760 Ew.

Hohenhude, Hohenhui, Df. in Holstein, an der Eider, Kirchspl. Westensee; 300 Einw.

Hohenkammer, Pfdf. und Hofmark in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Freising, bei Unterbruck, an der Glon; Schloß. 323 Ew.

Hohenkemnath, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath; Schloß. 200 Einw.

Hohenkirchen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 210 Einw. 2) Df. in Oldenburg, Jever, A. Lettens, 210 Ew. 3) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, 880 Einw. 4) Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Georgenthal; hat eine Kirche aus dem 8. Jahrhundert. 570 Ew. 5) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 157 Einw. [289 Einw.

Hohenklingen, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn;

Hohenkrug, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenhagen; Papierfabrik. 190 Einw.

Hohenlandsberg Berg in Baiern, im gleichnam. fürstl. Schwarzenberg. Herrschaftsgericht in Mittelfranken, 2 QM. Gerichtssitz: Seehaus. Der Berg mit Burgruine steht zwischen Hollhofen und Markt-Bibart.

Hohenleipisch, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; Töpferei, Bechsiederei. 800 Einw.

Hohenleuben, Flck. in Reuß-Schleiz; Schloß, Sitz des Voigtländ. Vereins für Alterthumsforschung, welcher die von ihm gemachten Ausgrabungen aus der Heidenzeit im fürstl. Schlosse aufbewahrt, Leinen- u. Baumwollweberei, Färberei. 2300 E. Unweit das Schloß **Reichenfels**.

Hohenlebenthal, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr Schönau: Schloß, Glasschleiferei. 1120 Ew.

Hohenlinden, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg Ebersberg; Postexpedition, Flachsbau 221 E. Niederlage der Oesterreicher (11,000 Mann und 100 Kanonen Verlust) unter Erzherzog Johann durch die Franzosen unter Moreau 1800, 3 Decbr.

Hohenlohe, ehemaliges Fürstenthum in Franken, $33\frac{2}{3}$ QM; jetzt theils in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Kunzelsau, Mergentheim, Hall, Gerabronn und Weinsberg; theils in Baiern, Mittelfranken, Schillingsfürst. Die Linie Hohenlohe-Schillingsfürst gehört allein zu Baiern, die übrigen zu Würtemberg, und zwar in zwei Hauptlinien: Neuenstein und Waldenburg. Nebenzweige jener sind: H.-Kirchberg (Amt Kirchberg und Künzelsau, 4 QM.), H.-Langenburg (Amt Langenburg und Weikersheim, 5 QM.), H.-Oehringen (Amt Langenburg, $6\frac{1}{2}$ QM.), früher Ingelfingen; dieser, H.-Bartenstein (Amt Bartenstein, Pfedelbach-Mainhart, 7 QM.), H.-Jagstberg (Amt Niederstetten, nebst Antheil an Weikersheim, $3\frac{1}{2}$ QM.), Hohenlohe-Schillingsfürst nebst dem baierischen Zweige (5 QM.).

Hohen-Lukow, Ort in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Bukow; schönes Herrenhaus. 340 Einw.

Hohenmauten, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Marburg, Bzhpt. Windisch-Grätz, links an der Drau; 395 Einw.

Hohenmauth, **Wysoky Myto**, St. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Pardubitz, Sitz eines Landgerichts, Bezirksstrafgerichts u. einer Bzhptsch., Gewerbe und Bleichen 4700 Ew.

Hohenmemmingen, Pfdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, bei Giengen; 546 Einw. [320 Einw.

Hohenmirsberg, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, bei Pottenstein;

Hohenmühlorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Neukalden, 210 Einw.

Hohenmölsen, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr Weißenfels, Braunkohlenlager, Feldbau Viehzucht Handel 1331 Ew.

Hohenmühringen, Schloß in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb.

Hohenöllen, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Lauterecken, bei Reipoltskirchen; 430 Einw.

Hohen-Oelsen, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; 300 Ew.

Hohenofen Df mit Kupfer-Saigerhüttenwerk in Preußen Rgbz. Potsdam, Kr Jüterbog, bei Wusterhausen, Papierfabrik 488 Einw.

Hohenpolz, Kirchdf. in Baiern, Oberfranken, Landger. Hollfeld, 231 Einw.

Hohenrade, Df in Holstein, NO. bei Pinneberg, 225 Ew.

Hohenraunau, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Krumbach; Burgruine, berühmte Leinwandbleiche. 307 Einw.

Hohenrechberg, Berg mit wohlerhaltner Burg in Würtemberg, bei Gmünd.

Hohenrein, **Honert**, Pfdf. im schweizer Kanton Luzern, Bz Hochdorf, dabei M. das Bad Ibenmoos u S. Augstholz, u. das Schloß einer ehem. Malteserordens-Komthurei. 2008 Ew.

Hohenriet, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Landgericht Pfaffenhofen, bei Vörnbach; 240 Ew. 2) (**Ober- u. Unter-**) 2 Dfr. ebend., Unterfranken, Ldg. Hassfurt; Feldbau, Wiesenwachs, Viehzucht, Simultankirche. 180 und 190 Einw.

Hohenrod, Df. in Kurhessen, Schaumburg, Ldg. Rinteln; 427 E.

Hohenroth Kirchdf. in Baiern, Unterfranken bei Neustadt an der Saale; Potaschsiederei, Feld- und Obstbau. 482 Ew

Hohensachsen, Df in Baden, Unterrheinkr., A Weinheim, starker Obstbau. 4 Mühlen. 660 Ew.

Hohensaaten, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, bei Neustadt-Eberswalde; 259 Einw.

Hohensax, Df. im schweizer Kanton St.-Gallen, Bez. Sargans; 1200 Einw. [Brauerei. 230 Ew.

Hohenschambach, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landgericht Hemau;

Hohenschwärz, Df. in Baiern, Oberfranken, Landgr. Gräfenberg; 200 Ew.

Hohenschwangau, königl. Lustschloß in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau. [310 Ew

Hohensieeden, Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg Kr Jerichow 2.

Hohensolms, St. und Schloß der fürstl. Solms-Hohensolms-Lich'schen Standesherrsch. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 520 E. 50° 36' 7" n. Br., 26° 10' 56" ö. L.

Hohensprenz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A Güstrow; 309 Einw.

Hohenstadt, 1) Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Hersbruck, an der Pegnitz; Schloß, Steinbruch. 470 Ew. 2) Pfdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Geislingen, auf der Alp, 2825 Fuß ü. d. M.; Bienenzucht, Weberei, Spindeldreherei. 394 Ew. 3) Df. mit Marktr. ebend., Jaxtkr., OA. Aalen, am Kocher; Schloß und Hammerwerk. 654 Einw. 4) Df in Baden, Unterrheinkr, A Adelsheim, 331 Einw. 5) **Zabrzich**, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, an der Sazawa, Bzgr., Bibrtmsch., Spital, Leinweberei, Flachsbau. 1300 Ew.

Hohenstatt, s. **Hohenstadt** 3.

Hohenstaufen, Pfdf. mit Markt in Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, am gleichnamigen Berge, wo die gleichnamige Burg stand, der Stammsitz des Kaisergeschlechts. 1106 Ew. 48° 44' 35" n. Br., 27° 23' 22" ö. L.

Hohenstein, 1) Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Besigheim; Weinbau. 351 Ew. 2) Df. in Nassau, Amt Langenschwalbach, an der Aar, dabei die gleichnam. Burgruine. 409 Einw. 3) St in Sachsen, fürstl. schönburg. Receßherrsch., Krd. Zwickau, A. u. O. bei Glauchau; bedeut. Weberei, Strumpfwirkerei, Druck- u. Spinnfabriken, Formstecherei, Mineralbad. 1837: 4373, 1849: 4726 E. 50° 59' n. Br., 31° 46' 28" ö. L. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig; Terralith-Geschirrfabriken. 330 Ew. 5) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, bei Altensittenbach, über die Pegnitz; 140 Ew. Dabei auf dem gleichnam. sehr hohen Berge das gleichnam. Schloß. 6) Flck. am südlichen Fuß des Harzes, welche das gräfl. Stolbergsche A. Neustadt, das Wernigerodische Amt Sorbenhof, das Amt Bodungen, und die Herrschaft Lora und Klettenhof umfaßte, davon gehört nur der kleinere Theil, nämlich die beiden ersten Aemter zu Hannover, das Uebrige zu Preußen. Die Ruinen der Burg **Hohenstein** liegen auf dem gleichnam. Berge bei **Neustadt unter'm Hohenstein** in Hannover. Die Gmch. in Hannover umfaßt $2\frac{1}{4}$ QM., 1833: 10,826 Einw. 7) **Honstene**, Kirche, Pastoral- und Schulhaus in Holstein, Gut Farve, SW. bei Oldenburg; bis 1608 ein Df., 54° 17' 17" n Br., 28° 28' 14" ö. L. 8) **Olsztynek**, St. in Preußen, Rgbz. Königsberg Kr. Osterode, am Amelang und am Wispelsee; 1533 E. 9) Df. ebd., Rgbz u. Kr. Danzig; 270 E. 10) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, 225 Ew.

Hohenstein im Grabfelde, Bergschloß in Sachsen-Koburg, Amt Koburg.

Hohenstraßen, Weiler in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg; 339 Einw.

Hohensülzen Df in Hessen, Rheinhessen, Kreis Worms; Bienenzucht, Bäude. 491 Einw.

Hohentanne, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 507 E.

Hohentannen, Df. im schweizer Kanton Thurgau, Bz. Bischofszell, 641 Einw

Hohenthann, 1) Pfdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth; Mahl- und Schneidemühle. 200 Ew. 2) Df. ebd., Niederbaiern, Ldg. Rottenburg; Schloß. 200 Einw.

Hohenthengen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Jestetten; 416 Einw.

Hohenthingen, Pfdf. in Würtemberg, Donaukreis, Ober-Amt Saulgau, 410 Einw.

Hohenthurm, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis; 200 Einw.

Hohentreswitz Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Naabburg; 202 E.

Hohentrins, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Im Boden; 919 Einw.

Hohentrübingen, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, bei Oettingen; Schloß. 300 Ew.

Hoben-Tübingen, Bergschloß über Tübingen.

Hohentwiel Bzwlr. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, einst berühmte Bergfestung (1800 von den Franzosen unter Vandamme zerstört), auf einem kegelförmigen 2313 Fuß hohen Berge, mit weiter Aussicht. Ist von badischem Gebiet umschlossen. 31 Ew.

Hohen Viecheln, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. u. A. Mecklenburg; 450 Ew.

Hohenwald, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Friedland; 200 Ew.

Hohenwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, bei Elbing, 659 Ew 2) Df. ebd., Rgbz Frankfurt Kreis Landsberg an der Warthe, 320 Ew. 3) Df ebd, Kr Lebus, bei Müllrose; 221 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 200 Ew.

Hohenwangelin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg, Amt Malchow; 212 Einw. [274 E.

Hohenwart Kirchf. in Baiern, Niederbaiern, bei Köpfing; Schloß.

Hohenwarth, 1) Flck. in Baiern, Oberbaiern, an der Paar Ldg. Schrobenhausen, 948 Ew 2) Df in Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim; 340 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhardsberg, Ldg. Limberg; 550 Ew.

Hohenwepel, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Warburg; 557 Einw.

Hohenwestedt, **Westede**, Kirchdf. in Holstein, NO. bei Itzehoe; gewerbbetriebsam, wenger Ackerbau, besonders Brauerei u. Brennerei, Gerbermacher, Schuhmacher, Schmiede, Töpfer, Weber. 1169 Ew. 54° 5' 26" n. Br., 27° 19' 5" ö. L.

Hohenwettersbach, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Durlach; 470 Einw.

Hohenwiese, s. **Hohewiese**.

Hohenwöhrden, Df. in Holstein, im Süderdithmarschen, Südervogtei, Kirchspl. Wöhrden, merkw. durch die in der dithmarschen Fehde tapfere Jungfrau von Hohenwöhrden 1500. 96 Ew.

Hohen-Woos, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg, Amt Dömitz; 200 Einw.

Hohenwussen, Df in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Dschatz, 200 Ew.

Hohenzehden, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Oldenstadt; 360 Einw.

Hohenzell, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; 508 Ew.

Hohenzieritz, herzogliches Landgut mit Lustschloß und Park in Mecklenburg Strelitz, mit einem Denkmal der Königin Louise von Preußen, die hier starb (1810, 19. Juli). 290 Ew.

Hohenzollern, 1 Bergschloß in Preußen, Hohenzollern-Hechingen, S. bei Hechingen, auf einem über 800 Fuß hohen Berge; Stammhaus der gleichnam gen und brandenburgisch-preuß Fürsten; 48° 19' 25" n. Br, 26° 38' 20" ö. L. 2) Zwei, bis zum Jahre 1849 souverane, in dem genannten Jahre aber an Preußen übergegangene Fürstenthümer in Süddeutschland, **Hohenzollern-Hechingen** und **Hohenzollern-Sigmaringen**, O. A. W. von Würtemberg, und weiter W. und S. von Baden umgeben, 21,30 QM. mit 61,612 Ew., wovon auf Sigmaringen 15,80 QM. mit 41,141 Ew. und auf Hechingen 5,50 QM mit 20 471 Einw kommen, gebirgig durch die Hart und rauhe Alp, so wie im NW. durch Auslaufer des Schwarzwaldes, aber mit fruchtbaren Thälern, und im N. durchflossen vom Neckar und dessen Nebenflüssen Glatt, Eyach und Starzel, im S. von der Donau u deren Nebenflüssen Schmiech, Lauchart und Ablach Naturprodukte sind: Feldfrüchte, Rindvieh (Mastvieh zur Ausfuhr), Holz, Eisen; die Industrie, ohne eigentlich fabrikmäßig betrieben zu werden, beschäftigt sich mit Flachs-, Baumwoll- und Wollspinnerei und -weberei, Eisen- und Glasfabrikation, Holzwaaren (im Killerthal).

Hohe-Rad, Berg in Preußen, Schlesien, Riesengebirge, 4707 Fuß hoch. Die Spitze besteht aus einem Haufen geschichteter Granitblöcke u. bietet schöne Aussichten dar.

Hoherdamm, königliche Kupfer- und Messingmühle in Holstein, bei Oldesloe; jährlich 80 bis 100,000 Pfund geschmiedetes Kupfer,

meist Schiff- und Dachplatten, und 50 bis 60,000 Pfund Messingdraht und -Kessel.

Hoher-Kasten, Berg im schweiz. Kant. Appenzell, 5340'.

Hoherlöhme, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, bei Kantswusterhausen; 435 Einw.

Hohe Rodskopf, Berg in Hessen, Vogelgebirge; 2260'.

Hohestadt, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ochsenfurt, bei Acholtshausen, links am Main; Acker-, Wein- und Obstbau. 264 Ew.

Hohe-Staufe, Berg in Baiern, bei Reichenhall; 5108 Fuß

Hohes Veen, kahles Gebirge zwischen der Ourte und der Roer, wo sie sich im SO. mit dem Eifel-Gebirge verbinden. Es streckt sich von O. nach W. durch den preuß. Rgbz. Aachen und die belgische Prov. Lüttich, mit Sümpfen und Haide. Die Höhe steigt nicht über 2000 Fuß, es ist unfruchtbar, zum Theil Einöde ohne Baum und Strauch, mit rauher Luft, häufigen und dichten Nebeln, die dem Wanderer bei den vielen Morästen und Torfmooren gefährlich werden. 4—6 Mil. lang und fast eben so breit.

Hohe-Isernowand, Alpenspitze in Tyrol, 11,645 Fuß hoch, über welche 5400 Fuß die Straße nach Bormio führt.

Hohe Wart, Berg in Baiern, Spessartgebirge, 1781'.

Hohenwiese, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Weberei, Hauptsitz der bunten Leinenweberei, Tabaksfabrik. 800 Einw.

Hohewisch, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Neustadt, 200 Ew.

Hohe Wurzen, Berg in den karnischen Alpen, Oesterreich, Illyrien, zwischen Laibach und Villach, mit Kunststraße; 7430'.

Hohholz, Hochholz, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Markt-Erlbach, bei Enskirchen; chemische Fabrik, ehemals Bergbau. 140 Einw.

Hohilpo, Indianerstamm im nordam. Un.-Gebiet Oregon, wohnt um den Fluß Hohilpo, der in den Clarke mündet, und gehört zu den Flachköpfen.

Hohl, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Alzenau; 200 Ew.

Hohlach, s. **Holach**

Hohlebrunn, Hohleborn, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, Guten- und Drahthammer. 411 Einw.

Hohlen, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbpt. Böhmisch-Leipa, Spital, Armenstiftung. 470 Einw.

Hohlenberg, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 462 Ew.

Hohlheim, Df. in Baiern, Schwaben, bei Nördlingen; 352 Ew.

Hohlolau Hohloblawy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbpt. Königinhof; Spital, Försterei. 439 E. [455 E.

Hohlstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen;

Hohlstein, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Löwenberg, Schles. Sandsteinbruch. 393 Einw.

Hohlweiler, Df. in Baiern, Mittelfranken, Herrschgr. Schwarzenberg, Steinbruch, Mahl- und Schneidemühle. 70 Ew.

Hohn, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen; 252 Ew.

Hohnacker, Pfdf. in Wurtemberg, Neckarkreis OA. Waiblingen; 537 Einw. [uerei, Ziegelhütte. 340 Einw.

Hohnbach, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Colditz; Kalkbren-

Hohndorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 263 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; 300 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Lichtenstein; Steinbrüche, Mühlen 560 Ew. 4) Df. ebd., A. Wolkenstein; 364 Ew. 5) Df. in Reuß-[berg, 363 Einw.

Hohne, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Beedenbostel, bei Gif-

Hohnhardt, Pfdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim; 681 E.

Hohnhorst, Df. in Kurhessen Niederhessen, Grafsch. Schaumburg, A. Rodenberg, 447 Einw

Hohnhurst, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Kork; 207 Ew.

Hohnkling, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; 260 E.

Hohnsberg, Kirchdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Burghaslach; Lohmühle, Pottaschsiederei. 100 Einw.

Hohnsen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Koppenbrügge; 214 E.

Hohnstädt, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; Wohnort Seume's. 325 Ew. [heim; 560 Ew.

Hohnstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Nord-

Hohnstein, 1) Gfsch., s. **Hohenstein**. 2) Amt und St. in Sachsen, Krd. Dresden, am Polenzbach; die St. hat ein auf hohen Felsen gelegenes Schloß, welches der Sitz des Justiz- u. Rentamtes ist, Weberei, Feldbau. 1837: 955, 1849: 1066 Ew. In der Nähe die schönen Parthien des sächsischen Hochlandes (sächs. Schweiz, welche das Amt Hohnstein-Lohmen, 6,689 QM., größtentheils umfaßt) Hockstein, Wartenberg, Hohnsteiner Grund. [256 Einw.

Hohnweiler, Wlr. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang;

Hohstadt, Df. in Hessen, Starkenburg, A. Wimpfen; 211 Ew

Hohwacht, Löch- u. Ladungsplatz in Holstein, an der Ostsee, Kirchspiel Lutjenburg; Rhede, zwei Packhäuser. 84 Ew. Der Ort besitzt 5 Jachten zu 19½ Kommerz-Last.

Hohwetze, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 200 E.

Hoier, Hoyer, Höier, Flck. in Dänemark, Schleswig, an der Mdg. der Rhyd-Au, Austernfischerei. 660 Ew.

Hoierswerda, s. **Hoyerswerda**. [208 Ew.

Hoinkhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt;

Hoios, Df. in Mexico, Staat Santander, am Tigre; Goldgruben.

Hoisbüttel, Df. in Holstein, SW. bei Oldesloe; 325 Ew.

Hoisdorf, Df. in Holstein, A. Trittau, S. bei Oldesloe; 693 Ew.

Hoja-Jamote-Ka-Gote, Ort in Beludschistan, Prov. Lus; hier sind kürzlich reiche Kupferminen entdeckt worden.

Hojanowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Humpoletz, 220 Ew.

Hojas, Flck. in Ungarn Com. Pesth; 3200 Ew.

Hojowitz, Hogiowice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Kamenitz, 320 Ew.

Ho-Kian-Fou, Ho-Kien, St. in China, Prov. Pe-Tchi-Li, in einer weiten Ebene, zwischen dem Ise-Ho und Hou-To, SSW. von Pe-King; 38° 30' n. Br., 133° 40' 30'' ö. L.

Ho-Kiou-Hian, St. in China, Prov. Chan-Si, links am Hoang-Ho, 39° 14' 14'' n. Br., 128° 40' 30'' ö. L.

Holach, Hohlach, sonst **Holoch, Hohenloch**, Kirchdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Uffenheim; Schloß (Stammhaus der Fürsten Hohenlohe). 240 Ew.

Holagni, türk. Ort in Europa, Albanien, Akhissar.

Holalkera, St. in Hindustan, Mysore, NNW. von Seringapatam. [n. Br., 1° 27' w. L.

Holar, dän. Flck. auf der Nordk. Islands, NO. von Hofstadir, 65° 44'

Holasitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, an der Schwarza; 330 Einw. [s. Br., 156° 44' w. L.

Holaua, eine der Havay-Inseln, im Freundschafts-Archipel; 19° 52'

Holbeach, St. in England, Grafsch. Lincoln, SSO. bei Boston; schöne goth. Kirche, Freischule, Arbeitshaus, Hospital, 2 Banken, 4680 Einw. [weberei, 13,346 Ew.

Holbeck, Stadtsch. in England, Grafsch. York, Westriding; Woll-

Holbek, 1) A. auf der Nordk. der dänischen Insel Seeland, 29 QM., 31 600 Ew. 2) St. ebend. an der gleichnam. Bucht auf der Wests. des Isefjord, Schloß, Hafen, Getreidehandel, Branntweinbrennerei. 2300 E.

Holbeton, Df. in England, Grafsch. Devon, 1120 Ew.

Holboe, Herred in Dänemark, Seeland, A. Frederiksborg; 4 QM., 6200 Ew.

Holbrook, 1) Df. in England, Grafsch. Derby; 880 Ew. 2) Dorf ebd., Grafsch. Suffolk, 747 Einw.

Holburn-Head, Howburnhead, Vorgebirge der Nordk. Schottlands, am Pentland-Kanal, Grafsch. Caithneß.

Holcombe, Df. in England, Grafsch. Somerset; sehr alte Kirche. 468 Einw.

Holcombe-Burnel, Df. in England, Grafsch. Devon; 306 Ew.

Holcombe-Regus, Df. in England, Grafsch. Devon; 843 Ew.

Holcott, Df. in England, Grafsch. Northampton; 436 Ew.

Holden, 1) Kirchsp. in Norwegen, Stift Christiansand, A. Bradsberg; 2250 E. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Worcester, W. von Boston; 1840: 1874 Einw.

Holdenhurst, Df. in England, Grafsch. Southampton; 903 Ew.

Holdenstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 660 Ew. [zen, 288 Ew.

Holdenstedt, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, bei Uel-

Holderbank, 1) Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Lenzburg; 281 Ew. 2) Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Balsthal; 602 Ew.

Holdernach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, ehemal. Kr. Schwatz; 333 Ew.

Holderness, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Grafton; 1820: 1060 1840: 1528 Ew

Holdorf, Holdrup, Df. in Oldenburg, Vechta, A. Damme; 855 E.

Holdpooka, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Midnapur.

Holebeek, Df. in Belgien, Westflandern, bei Ypern; 800 Ew.

Holenburg, Flck. in Oesterreich, Ober-Wienerwaldkr., bei St.-Pölten, an der Donau; 460 Ew. [260 Einw.

Holenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbpt. Bitschin;

Holeschau, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Sitz einer Bezirkshauptmannsch., Schloß, Handel mit Wachs, Honig, Häuten und Wolle 5200 Ew. 49° 18' 59'' n. Br., 35° 14' 55'' ö. L.

Holessowice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Karolinenthal; Kattunfabr., Weinbau. 1060 Ew.

Hole-Town, s. **James-Town**.

Holford, Df. in England, Grafsch. Somerset; 300 Ew.

Holgate, Df. in England, Grafsch. Savoy; 224 Ew.

Holguin, span. St. auf der NOküste von Cuba, Partido San-Jago; Plantagenbau. 6600 Ew.

Holhob, Karawanenstation in Nubien, O. von Abu-Hammed.

Holics, s. **Holitz**.

Holin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbpt. Bitschin; 390 Ew.

Holinka, russ. St. in Polen, Gouv. Augustowo, bei Lyck; 1215 E.

Holitz, Flck. in Ungarn, Neutraer Gfsch., W. von Skalitz, an der March; königl. Lustschloß, schöne Anlagen, Stuterei, Fayencefabrik. 4600 Einw.

Holitz, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbpt. Pardubitz; 4300 E. 2) Holice, Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, unf. der Stadt, Merinoschaferei. 770 Ew.

Holkar (Staat des), Mahrattenstaat in Hindustan, zwischen Gudzerat, Gundwana und Ajmeer, am Vindhya-Gebirge und am Nerbudda-Fluß südwärts durch das Sautpura-Geb. von dem brit. Hindustan, Präsch. Bombay, geschieden, 535 QM., 1,260,000 Einw. Seit 1817 Vasallenstaat der Ostindischen Compagnie.

Holkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Krumau; Schloß 220 Ew.

Holker (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in England, Grfsch. Lancaster; 1116 u. 1670 Ew.

Holkham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; die Kirche dient als Marke für die Schiffer, das Schloß enthält äußerst kostbare Sammlungen an Büchern, Statuen u. Gemälden, der Park ist reizend und die angelegte Musterwirthschaft eine der ausgezeichnetsten. 731 Ew.

Holkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Horazdiowitz; 360 Ew.

Hollabrunn, Nieder-, Df., u. **Ober-**, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, O. bei Meissau; Sitz einer Bezirkshauptmannsch. 3400 Ew. Bei dem Dorfe ein unentschiedenes Treffen zwischen Murat und Bagration 1805, 16. Nov.

Holländer-Insel, Eiland im Arktischen Ozean, Spitzbergen, NW.-spitze, mit dem Teufelstor.

Hollage, Bauersch. in Hannover, bei Osnabrück; 533 Ew.

Holland, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Hampden; 1840 423 E. 2) Ort in New-York, Grfsch. Erie; 1840: 1242 E. 3) H. wird zuweilen noch das jetzige Königreich der Niederlande genannt, seitdem Napoleon 1806 aus den dazu gehörigen Landschaften ein Königr. Holland für seinen Bruder Ludwig gebildet hatte, der jedoch 1810 die Krone niederlegte, worauf das Land mit Frankreich vereinigt wurde, bis 1815 auf dem Wiener Congreß das Königr. der Niederlande wiederhergestellt wurde. So heißt auch die nordwestl. Prov. dieses Königreichs, die in Nord-Holland (Noord-Holland, 45,133 QM., 1851: 479,566 E.) u. Süd-Holland (Zuid-Holland, 55,275 QM., 568,872 E.) geschieden

wird. Diese Prov. liegt an der Nordsee, u. Nord-Holland umfaßt die Landzunge zwischen der Nordsee und dem Zuyder-See, der durch den Meerb Y mit dem Haarlemer- oder Leydener-Meer in Verbindung steht; Süd-Holland stößt N. an Nord-Holland, O. an Utrecht u. Geldern, S. an Nordbrabant und Zeeland, W. an die Nordsee, und hat im S. die Inseln Ysselmonde, Beyerland, Voorn, Over-Flakke. Die Küsten und das Land sind niedrig, und durch Dunen oder Deiche gegen die Wogen des Meeres geschützt. Binnengewässer sind, außer dem großen Haarlemer-Meer und vielen kleineren Seen, die Flüsse: Rhein mit seinen verschiedenen Mündungsarmen Vecht, Amstel, alte Rhein, Yssel, Leck, Maas, der Schie und die Zaan, nebst den verschiedenen Kanälen. Der nasse, zum Theil moorige u. weidereiche Boden ist mehr zur Viehzucht als zum Ackerbau geeignet das feuchte und veränderliche Klima ungesund und die Reinlichkeit deshalb nothwendig. Viehzucht, Butter- u. Käsebereitung, Seefischerei, Handel, Fabr. für Segeltuch, Tuch, Leinwand, Tabak, Papier, irdene Tabakpfeifen, Zucker- und Salzsiedereien, Wachs- u. Leinwandbleichen, Bienen- u. Blumenzucht, und der Betrieb von Oel- und Holzsägemühlen sind Haupterwerbszweige. Nord-Holland ist eingetheilt in die Arrondissements: Amsterdam, Alkmaar, Hoorn, Haarlem, Süd-Holland in: 6 Gravenhage, Leyden, Rotterdam, Dordrecht, Gorinchen, Brielle.

Holland, 1) **Neu-**, s. **Australien u. Neu-Holland**. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, bei Oranienburg; 500 Einw. 3) **Preußisch-H.**, Kreisst. ebend., Rgbz. Königsberg, s. **Preußisch-H.** 4) (**Groß-**) Df. in England, Gfsch. Essex, 481 E. 5) Flck. ebd., Gfsch. Lancaster, 3160 Ew.

Hollandia, zerstörtes Fort auf der Goldküste in Ober-Guinea, NW bei dem Dreispitzen-Cap; hieß ursprünglich **Fort-Royal-de-Frederiksbourg** oder **Brandenburg**, weil es vom Kurfürsten Friedrich Wilhelm gegründet, und der von ihm gestifteten afrikanischen Gesellschaft übergeben war. Er verkaufte es aber 1720 an die Holländer, die es aber erst 1750 in Besitz nahmen u. bald aufgaben.

Holland-Patent, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Oneida; Akademie. 366 Ew.

Hollands-Deep, breiter Mündungsarm der Maas, der aus dem Vies-Vetch zwischen Südholland und Nord-Holland fließt und durch die Insel Overflakke in die beiden Arme **Haring-Vliet N. u. Volke-Rak S.** geschieden in die Nordsee mündet.

Hollands-Ferry, die schmalste Meerenge zwischen Rhode-Island und dem Kontinent von Nordamerika.

Hollands-Point, Cap von Maryland, Gfsch. Anne-Arundel, an der Westseite der Chesapeak-Bai.

Hollange, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Fauvillers; 500 Ew.

Holle, 1) Flck. in Hannover, Hildesheim, A. Woldenberg; Eisenfactorei 720 Ew. 2) Df. in Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg; 316 E.

Holleben, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; große Mühle, Brennerei. 660 Ew.

Holleischen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, bei Chotieschau, an der Radbuza; 330 Ew.

Hollen, 1) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, 383 Ew. 2) Df. in Hannover, Unterweser, A. Hoya; 204 Ew. 3) Df. ebd., Ostfriesland, bei Papenburg; 194 E. 4) Df. ebd., Stade, Bremen, bei Bremervörde; 222 Einw. 5) Df. in Oldenburg, Kloppenburg, Amt Friesoythe; 310 Einw.

Hollenau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 208 Ew.

Hollenbach, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aichach; 270 Ew. 2) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Neuburg; Brennerei. 296 Ew. 3) Siehe **Höllenbach**. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 210 Einw. 5) Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau; 660 Ew.

Hollenbek, 1) Df. in Hannover, Stade, A. Harsefeld; 200 Einw. 2) Df. in Holstein-Lauenburg A. Ratzeburg; 245 Ew.

Hollenburg, s. **Holenburg**.

Hollenfelz Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Mersch; 340 Ew.

Hollenich, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 200 Ew.

Hollenstadt, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, Amt Salzderhelden; 620 Ew.

Hollenstedt, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, bei Harburg; 336 Ew.

Hollenstein Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Scheibs, ehemal. Ober-Wienerwaldkreis, bei Waidhofen, an der Ybs; Kohlenbrennerei, Eisenfabrikation. 224 Ew.

Holler, Df. in Nassau, A. Montabaur; 471 Ew.

Hollerath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 288 E.

Hollerdeich, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Kehdingen-Bußfleth; 770 Ew.

Hollerich, Df. in Holland, Prov. u. Kant. Luxemburg; 530 Ew.

Hollern, 1) Df. in Hannover, Bremen, bei Stade, 433 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unterwienerwaldkreis, an der Leitha; 460 Ew.

Hollersbach, Df. in Oesterreich, Salzburg, bei Mittersill; 200 E.

Hollerwettern, Df. in Holstein, A. Steinburg; 306 Ew.

Holles, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unterwienerwaldkr., Ldg. Weiersdorf, bei Mayendorf; 230 Ew.

Holleschau, s. **Holeschau**.

Holleschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Datschitz; 220 Ew.

Holleschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 290 Einw.

Hollesley, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 560 Ew.

Holletin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 660 Ew.

Holletitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bistritz; 310 E.

Holletzried, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mies; 260 Ew.

Holley, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Orleans; 230 Ew.

Hollfeld, 1) Ldg. in Baiern, Oberfranken; 4½ QM., 13,980 Ew. 2) St. ebd., am Zusammenfl. der Kainach und Wiesent, O. von Bamberg; bedeut. Schafzucht. 1250 Ew.

Hollhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 260 Einw.

Hollich, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Steinfurt; 990 Ew.

Hollidaysburg, Flck. im Un.-St. Pennsylvania, NW. von Harrisburg, 1900 Ew.

Holling, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Metz, bei Boulay, rechts an der Nied; Seife-, Ammoniak-, Leimfabr. 580 Ew.

Hollingbourn Df. in England, Grafsch. Kent; 1300 Ew.

Hollingen, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 355 E.

Hollinger, Df. in Oesterreich, Tyrol, Unter-Innthalkreis, bei Innsbruck; Silber- und Kupferminen.

Hollingsted, 1) großes Kirchdf. in Schleswig, A. Gottorf, SW. bei Schleswig, an der Treene; Viehzucht, Ackerbau. 2) Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Geest, Kirchsp. Delve. 336 Ew.

Hollington, Df. in England, Grafsch. Sussex; 336 Ew.

Hollingworth Df. in England, Grafsch. Chester; 2012 Ew.

Hollis, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Hillsborough; 1820. 1343. 1840 1333 Ew 2) Ort in Maine, Grafsch. York, SW. von Augusta, 1820: 1760, 1840: 2363 Ew.

Hollision Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch Middlesex; 1820: 1012, 1840 1782 1850 6732 Ew.

Hollnstein, **Holnstein**, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Beilngries, bei Neumarkt; Schloß, Brauerei. 260 Ew.

Holloque, 1) **-aux-Pierres**, Df. in Belgien, bei Lüttich; 840 Ew. 2) **-sur-Geer**, Df. ebd., an der Geer; 560 Ew.

Hollola, 1) (**Oestra-**) Vogtei in Rußland, Finnland, Nylandslan, 35 QM. 2) (**Wastra-**) Vogtei ebd., Tawastehus-Län; 35 QM., mit der Hauptst. Tawastehus. 2) (**Medlersta-**) Vogtei ebd., östl. von der vorigen, 38 QM., alle drei mit zahlreichen Seen.

Hollstadt, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Neustadt an der Saale, am Zusammenfluß der Milz u. Saale, Salzquelle, Wiesenwachs, Weinbau, Oel- und Sägemühlen. 825 Ew.

Hollstein, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, 200 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 308 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 377 Ew.

Holluban, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 241 Ew.

Hollubitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blatna; 312 Ew.

Holluschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Hollwarden, Df. in Oldenburg, Ovelgenne, A. Barbare; 217 E.

Hollwege, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Westerstede, 400 E.

Hollwiesen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 530 E.

Holly, St. im Un.-St. Michigan, Grafsch Oakland; 430 Ew.

Hollyhall, befest. St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, SW. bei Darwar.

Hollym, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 582 Ew.

Hollymount, Flck. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Mayo, ORO. bei Ballinrobe, am Robe.

Holly-Springs, Ort im Un.-St. Mississippi, Grafsch. Marshall; Akademie. 1800 Ew.

Hollywood, 1) Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Down; schön gebaut und in schöner Gegend. 1532 Ew. 2) Df. ebd., Leinster, Grafsch. Dublin; 1022 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Wicklow; 2770 Ew.

Holm, 1) s. **Flatholm**. 2) **Holme**, **Hollen**, Df. in Holstein, Herrschaft Pinneberg, Kirchsp. Wedel; 682 Ew.

Holmön, schwedische Insel im bothn. Meerbusen, O. von Umea.

Holme, 1) Df. in England, Grafschaft Nottingham; 227 E.nw. 2) Städtsch. ebd., Grafsch. York, Westriding; 713 Ew. 3) Df. auf der Orkney-Insel Pomona, Südküste, 866 Ew.

Holme-Cultram, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 3037 E.

Holmedal, Ort in Norwegen, Nordre-Bergenhus, SSW von Förde.

Holme Hales, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 488 Ew.

Holme Lacy, Df. in England, Grafsch. Hereford; 339 Ew.

Holme-Moß, Berg in England, Grafsch. Derby; 1891' hoch.

Holmen, norweg. Insel in Finmarken, O. von Andöe.

Holme near the Sea, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 280 E.

Holme next Runcton, Df. in England, Grafsch Norfolk, 288 E.

Holme on Spalding Moor, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 1509 Ew.

Holme Pierrepont, Df in England, Grfsch Nottingham; 223 E.

Holmer, Df. in England, Grafsch. Hereford; 628 Ew.

Holmes, 1) Grafsch. im nordam. Un.-St Mississippi, zwischen den Flüssen Yazoo und Bigblack; Hauptort: **Lexington**. 1840: 9453 Ew., davon 5566 Sklaven, 1850 13,930 E. 2) Grafsch. im nordam. Un.-St. Ohio; 1830: 9133, 1840: 18 088, 1850: 20,381 Ew Hauptort Millersburg. 3) Städtsch. ebd., Grfsch. Crawford; 743 Einw.

Holmesburg, Städtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Philadelphia; 800 Ew.

Holmes Hole, Ort im nordam. Un.-St. Massachusetts, an einem weiten Hafen; 1000 Ew.

Holmestrand, St. auf der Südk. von Norwegen, Westseite des Christiania-Fjord, Hafen u. besonders Holzhandel. 1600 Ew.

Holmfirth, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; bedeut. Wollenmanufaktur.

Holmpton, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 207 Ew.

Holms, 2 Inseln in England, in der Mdg. des Severn.

Holmsfield, Df. in England, Grafsch. Derby; 513 Ew.

Holmsland, kleine dänische Insel, im Rinkiöbing-Fjord der Nordsee, dem Festland nahe; fruchtbar, mit zwei Kirchspielen.

Holmsworthy, Df. in England, Grafsch. Devon; 1440 Ew.

Holne, Df. in England, Grafsch. Devon; 394 Ew.

Holoblau, s. **Hoblolau**.

Holo-Ho, afrikan. Gebirgsland im westl. Congo in Unter-Guinea, zwischen den beiden Flüssen Ho u. Wene, die vereinigt r. in den Loge fließen, und stößt O. an den Coango-Fluß. Gleichnam. Hauptst. am Ho-Fluß und am Nordabhang der Ho-Berge.

Holowaus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz; Schloß, Rosogliofabr., Ziegelei. 380 Ew.

Holowczin Flck. im europ. Rußland, WNW. bei Mohilew; letzter Sieg Karl XII. über die Russen 1708, 15. Juli.

Holowno-Przypiek, St. in Rußland, Volhynien, Kr. Kowel, am Swytoser; 1800 Ew.

Holperdrop, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 350 Ew.

Holschbach, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 200 Ew.

Holsel, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Beverfesa; 278 E.

Holsen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 570 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Lubbecke; 585 Ew.

Holstebroe, Flck. in Dänemark, Jütland, Stift Ribe, A. Ringkjöbing, am Stor-Aae; Ackerbau, Fischerei, bedeut. Vieh- und Pferdemarkte. 1200 Einw.

Holstedt, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, Ryven.

Holsteenborg, dänische Kolonie und Distr. auf der Westküste von Grönland.

Holstein, ein zum Königr. Dänemark gehöriges deutsches Herzogthum; umgeben N. von Schleswig, größtentheils bis zur Eider u. dem Kanal, und der Ostsee; O. von der Ostsee, Eutin, Lübeck, Lauenburg; S. von Lauenburg, Hamburg, u. Hannover, von der Elbe davon geschieden; W. die Nordsee. Im O. befindet sich die oldenburgische Enclave Eutin. 153¾ QM. mit Ausschluß des 19 QM. großen fremden Gebiets; 1769: 278,963, 1803: 323,748, 1835: 435,596, 1840: 455,093, 1845: 479,364 Einw. (mit Lauenburg zusammen 1849: 534,394 Einw.). Holstein hat wie Schleswig eine doppelte Dunenkette: die ältere innere, an der seit Jahrhunderten vom Meer verlassenen Grenze der Geest und Marsch, und hie und da noch Flugsand, z. B. im Süderdithmarschen bei Gudendorf; die äußere an der jetzigen Küste, jedoch in Holstein nicht so bedeutsam wie in Schleswig. Nach der natürlichen Bodenbeschaffenheit unterscheidet man in Holstein: die Ostseite des Landes, den Rücken desselben, und die Marsch an der Westseite des Landes. In der Dichtigkeit der Bevölkerung übertrifft die Ostseite alle übrigen Distrikte, und die Westseite wieder das Binnenland. Mitten im Lande zieht ein Höhenrücken, der bei Bornhöved eine Hochebene bildet, wo die meisten holsteinischen Gewässer entspringen. Der höchste Berg ist der Kalkberg (Gypsfelsen) bei Segeberg, 270 F. hoch. Auslaufer des Rückens sind zum Theil die ziemlich hohen wellenförmigen Hügel auf der Ostseite, durch die Vertiefungen der Wiesen, Moore u. Landseen getrennt. Die höchsten derselben sind der Bungsberg bei Mönchs-Neversdorf, Barnerberg bei Schwartau, Vielsberg bei Panker ꝛc. Die Westseite ist die Marschgegend, die sich fortwährend durch Anspülung von Thonerde vergrößert. Längs der Westküste liegen von der Elbe bis zur Eider Watten (Sandbänke), die theilweis mit Schlick bedeckt nur während der Ebbe sichtbar sind. An der SW.- und Westküste giebt es folgende Häfen: Brunsbüttel, Stördort, Glückstadt, Altona, Itzehoe, Elmshorn, Büsum, Warverort, Wöhrden, Mielerhafen; an der Nord- und Ostseite die tiefen Buchten bei Travemünde, Neustadt, Heiligenhafen, Kiel. Außer den beiden Hauptflüssen, die Elbe auf der Südgrenze, und die Eider auf der Nordgrenze, die beide der Nordsee zufließen, und die Eider insbesondere durch den schleswig-holsteinischen Kanal (s. Eider) die Ost- und Nordsee verbindet, sind die Zuflüsse der Elbe: die Stör, der Rhin, die Kruckaue, Pinnaue, Alster und Bille; nebst den Zuflüssen der Eider. In die Ostsee fließt die Trave, und in den Kieler-Hafen die Schwentine; in die Nordsee noch die Miele. Die Bröskaue durchschneidet durch den Wesseker- und Gruber-See die NOspitze des Herzogthums. Die größten Seen sind der Plöner-, Seelenter-, Gruber- und Westen-See, kleinere der Flemhuder-, Barlauer-, Post-, Lanker-, Dobersdorfer-, Passader-, kleine Plöner-, Clevezer-, Diek-, Kloster-, Wesseker-, Einfelder-, Warder-, Segeberger-, Kuden-See; aber die Größe aller wird nur zu 3½, des Ackerlandes zu 85½, des Marschlandes 20, der Moore u. Wiesen 15, Halde 13⅔, Wege u. Deiche ꝛc. 8, Wald 8 QMeilen berechnet. Das Klima entspricht dem des nördl. Deutschlands und ist, wenn auch gesund, doch feucht, rauh und stürmisch. Der Boden ist im Allgemeinen sehr fruchtbar und in den Marschen wahrhaft üppig. Naturprodukte sind Kalkerde im O. (Herrschaft Breitenberg bei Itzehoe), ebd. viel Mergel, u. überall Thon und Lehm. Torfmoore besonders im Binnenland, und ebd. Sumpf- u. Moorerz (bei Rendsburg in der Karlshütte verschmolzen), auch Bernstein und Salzquellen. Die Landwirthschaft wird fortwährend verbessert und der Boden dadurch, selbst im Binnenlande, ergiebiger gemacht. Die Wirthschaftsart in den Marschen ist durchaus verschieden von der auf der Geest. Dort wird selten die Milchwirthschaft betrieben, und mehr Sorge auf Zucht und Mastung des Viehes gewendet. Bedeutend ist auch die Schweinezucht u. vorzüglich die Zucht der holstein. Pferde. Schafzucht wird nur in den Marschen gepflegt, auf den Haiden nähren sich nur die Haidschnuken. Der Ackerbau liefert Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Buchweizen, Erbsen, Wicken, Bohnen, Raps, Klee, Flachs (nicht ausreichend für den Bedarf) u. Hanf. Die Industrie arbeitet meist nur für den Bedarf des Landes, so die Leinen-, Baumwoll- und Wollweberei, Tabak-, Cichorien-, Oel-, Wachstuch-, Farbenfabriken, Zuckerraffinerien, Lederlackirfabriken, Papiermühlen, Buntpapierfabr., Salzsiedereien, Eisengießerei, Amidonfabrik, Kupfermühlen, Messingwerk, Brennereien, Brauereien, Mehl-, Graupen- und Grützmühlen. Handel, in neuerer Zeit auch durch Eisenbahnen gehoben, und Schifffahrt sind bedeutend. Die Ausfuhr besteht vorzugsweise in Landesprodukten, und die Einfuhr in Waaren für den heimischen Verbrauch. Zum deutschen Staaten-Bunde gehörig, giebt Holstein zugleich mit für Lauenburg in der engeren Versammlung Eine und in der weiteren drei Stimmen. Zum Bundesheer stellt es 3600 Mann, 600 Mann Ersatzmannschaft, 1200 Mann Reserve. Die Staatsverfassung ist erbliche Monarchie, seit 1835 mit berathenden Provinzialständen, nachdem seit 1712 der schleswig-holsteinische Landtag, der das Steuerbewilligungsrecht hatte, nicht wieder berufen war. Eingetheilt ist das Land in 16 Aemter: Ahrensbök, Bordesholm, Cismar, Cronsbagen, Kiel, Neumünster, Plön, Reinbek, Reinfeld, Rendsburg, Rethwisch, Segeberg, Steinburg (ehem. Crempe, durch die Stör in die westl. Hälfte: Wilstermarsch, und in die östl.: Crempermarsch geschieden), Traventhal, Tremsbüttel, Trittau; zwei Landschaften (Norder- u. Süderdithmarschen: 23⅔ QM., davon jenes 10¾ QM., 1840: 28,439 Einw., dieses 13⅛ QM., 1840: 31,318 Einw. Jenes umfaßt elf Kirchspielvogteien: Büsum, Delve, Heide, Hemme, Henstedt, Lunden, Neuenkirchen, Tellingstedt, Weddingstedt, Wesselburen, Wöhrden; dieses die neun Kirchspielvogteien: Albersdorf, Barlt, Brunsbüttel, Bockholt u. a., Eddelak, Hemmingstedt, Marne, Norderhastedt, Süderhastedt, u. die Süddvogteien Meldorf u. Hohenwöhrden, u. die Norddvogtei Meldorf. Die Landschaften erstrecken sich auf der Westseite von der Elbe zur Eider-Mündung, und O. bis zum Gut Hanerau, A. Rendsburg und die Wilstermarsch), eine Grafsch. (Rantzau), zwei Herrschaften (Pinneberg, Herzhorn), vierzehn Städte (Altona, Crempe, Glückstadt, Heiligenhafen, Itzehoe, Kiel, Lutjenburg, Neustadt, Oldenburg, Oldesloe, Plön, Rendsburg, Segeberg, Wilster), adelige Distrikte (Klöster oder adelige Fräuleinstifte: Itzehoe, Preetz, Uetersen), immatriculirte (142) adelige Güter in vier Distrikten (Itzehoer-, Kieler-, Oldenburger-, Preetzer-Distr.), schleswig-holsteinische Fideicommißgüter, Kanzlei- und Lübische-Güter, Lübische-Stadtstiftsdörfer, fünf oktroirte Koge. Im Mittelalter zerfiel Holstein in das eigentliche Holstein, Wagrien, Stormarn u. Dithmarschen, von deren Grenzen aber nur die der letzten Landschaft bekannt sind u. mit den heutigen zusammenfallen. Für die Bildung sorgen sechs gelehrte Schulen (Altona, Glückstadt, Kiel, Meldorf, Plön, Rendsburg), die Universität Kiel, Bürger- und Landschulen (1052), zum Theil durch wechselseitigen Unterricht. Hptst.: Glückstadt.

Holsteinthor, Ort in Lübeck, gehört zum Kirchspiel St. Lorenz; Fabriken, Bleiche, Mühle. 1200 Ew.

Holsten, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Lingen; 234 Einw.

Holstenborg, dän. Ort in Grönland, Westküste, N. von Königin-Anns-Kap; 1759 angelegt, nur von wenigen (150 ?) Eskimos bewohnt.

Holstendorf, Df. in Holstein, A. Ahrensbök; 200 Ew.

Holsten-Rendorf, Df. in Holstein, A. Rendsburg; 200 Ew.

Holsterbrink, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 206 Einw.

Holsterhausen, 1) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, 253 Ew. 2) Brsch. ebend., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Papier- und Oelmühlen. 336 Ew. 3) Dorf ebend., Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 279 Ew.

Holsthum, Df. in Holland, Luxemburg, Distr. Diekirch; 304 Ew.

Holston, Nebenfl. des Tennessee r. im Un.-St. Tennessee; entspr. im Alleghany-Geb., u. mündet unterhalb Knoxville.

Holsum, Df. in Preußen, Rgbz. Trier Kr. Bitburg; 386 Ew.

Holsworthy, St. in England, Grafsch. Devon; 1650 Ew.

Holt, 1) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 358 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Gladbach; 570 E. 3) Flck. und Kirchsp. in England, Grafsch. Norfolk, NNW von Norwich, unweit der Nordsee; 1631 Einw. 4) Df. (ehemals St.) ebend., Wales, Grafsch. Denbigh; 1400 E. 5) Inselgruppe im Austral-Ozean, niedrige Inseln; bewohnt; NW. 16° 21′ 45″ n. Br., 125° 29′ 40″ w. L.

Holtaalen, Kirchsp. in Norwegen, Stift Trondhjem, SO. von Trondhjem.

Holtby, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 200 Ew.

Holte, 1) Df. in Hannover, bei Osnabrück, 413 Ew. 2) Df. ebd., A. Meppen, bei Hasselunne; 292 E. 3) Df. ebd., Ostfriesland, A. Stickhausen, bei Leer, 441 E. 4) Kirchsp. in Norwegen, Stift Christiansand, A. Nedenäs, N. bei Arendal; 4800 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 278 Ew.

Holten, 1) St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; Schloß Tuchweberei, Feldbau, Viehzucht. 1130 Einw. 2) Df. in den Niederlanden, Over-Yssel, O. bei Deventer; 1480 Ew. 3) Df. in Norwegen, Stift Aggerhuus, NW. von Tonsberg.

Holtendorf (Nieder-, Ober-), zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz. 2 Schlösser u. 2 Mühlen. 77, 361 Ew.

Holtensen, 1) Df. in Hannover, Calenberg, A. Calenberg; 457 E. 2) Df. ebd., A. Blumenau, bei Hannover, 219 Ew. 3) Df. ebd., Amt Springe; 249 E. 4) Df. ebd., Grubenhagen, A. Rotenkirchen, bei Markoldendorf; 303 Ew. 5) Df. ebd., bei Göttingen; 265 Ew. 6) Df. ebd., Göttingen, A. Brunstein, bei Northeim; 569 E. 7) Pott-H., Df. ebd., Calenberg, Amt Wennigsen, bei Hannover; 409 E. 8) Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 270 Einw.

Holter, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; 270 E.

Holterdorf, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, bei Melle; 535 Ew.

Holtermoor, Df. in Hannover, Aurich, A. Stickhausen; 258 Ew.

Holte und Sünsbeck, Df. in Hannover, Aurich, A. Stickhausen, 200 Ew. [294 Einw.

Holtgaste, Df. in Hannover, Ostfriesland, Harlingen, A. Esens;

Holthausen, 1) Df. in Hannover, Osnabrück, A. Lingen; 210 Ew. 2) Df. in Oldenburg, Vechta, A. Steinfeld, 406 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 200 E. 4) Df. ebd., Kr. Bochum; 222 E. 5) (Ober-) Df. ebend.; 428 Ew. 6) Df. ebd., Kr. Meschede; 215 Ew. 7) Df. ebend., Rgbz. Münster, Kr. Borken, 235 Ew. 8) Bauersch. ebd., Kr. Koesfeld; 300 Ew. 9) Bauersch. ebd., Kr. Recklinghausen; 530 E. 10) Df. ebd., Kr. Steinfurt; 200 Ew. 11) Df. ebend., Rgbz. u. Kreis Düsseldorf; 290 Ew. 12) Df. ebd., Kr. Duisburg; 1355 Ew. 13) Bauerschaft ebd.; 504 Ew. [Arnsberg, 215 Einw.

Holthausen vor dem Lüer, Bauersch. in Preußen, Rgbz. u. Kr.

Holtheim, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, 511 Ew.

Holthusen, 1) Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Weener; 312 E. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin; 200 Ew.

Holthuysen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 200 E.

Holtkamp, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 271 E.

Holtland, Df. in Hannover, Ostfriesland, Amt Stickhausen, bei Leer; 398 Ew.

Holton, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln; 200 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Oxford; 289 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Somerset; 241 Einw. 4) Df. ebd., Grafsch. Suffolk; 391 Ew.

Holton le Clay, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 263 Ew.

Holton St. Mary, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 287 Ew.

Holtorf, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, bei Gartow; 284 E. 2) Df. ebd., Calenberg, A. Wölpe, bei Nienburg, 336 E. 3) (Ober- u. Nieder-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 240 Ew.

Holtrop, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Aurich; 378 Ew.

Holtrup, 1) Df. in Hannover, A. Hoya, 214 Ew. 2) Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Vechta; 237 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 442 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; 240 Ew. [trendorf; 245 Ew.

Holtrup bei Götmar, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Wa-

Holtrup bei Westkirchen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 310 Einw.

Holtum. 1) Df. in Hannover, Stade, bei Verden; 299 E. 2) (**Alt- u. Neu**-) 2 Ptr. ebend., bei Hoya; 223, 97 Gmw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, 380 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 510 Ew. [250 Ew.

Holtwick, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken;

Holtwick bei Haltern, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Coesfeld, 350 Ew. [Kr. Coesfeld, 420 Ew.

Holtwick bei Osterwick, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster,

Holz. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 474 Einw. 2) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch, 417 Ew.

Holzem, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Capellen, 470 Ew.

Holubitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbzt. Wischau, auf der nahen Anhöhe „Zyan" waren die Kaiser Franz II. und Alexander Zeugen von der Schlacht bei Austerlitz 241 Ew.

Holubschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Bischof-Teinitz, 200 Ew.

Holum, 1) (**Holar**-) dän. St. in Island, Nordviertel, Kathedrale, früher mit Bischof. 2) Df. in Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Esens, 200 Ew.

Holungen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Pottaschbrennerei, Ziegelei, Mühle. 520 Ew. [1297 Ew.

Holving Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Sarreguemines.

Holwell, 1) Df. in England, Grafsch. Bedford; 201 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Somerset; 397 Ew.

Holwerd, Df. in den Niederlanden, Friesland, NW. bei Dokkum, an der Nordsee; Wollkämmerei. 1740 Ew.

Holwick Städtch. in England, Grafsch. York, Northriding, schöner Wasserfall des Tees. 205 Ew.

Holybourn, Df. in England, Grafsch. Southampton, 422 Ew.

Holycroß, 1) Lf. in England, Grafsch. Stafford, berühmter Kaufmarkt 2) Df. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary, 3446 Ew.

Holy-Head, Insel im St.-Georgs-Kanal, an der Westküste der Insel Anglesey, Wales, von kleinen Inseln (North-, South-, Stack-, Mangiew-Rock) umgeben. Gleichnam. St. auf der Nordk., mit Hafen u. Ueberfahrt nach Dublin; 4350 Ew. Auf der Insel Salt am Hafen ein hoher Leuchtthurm 53° 19' 6" n. Br., 4° 39" w. L. Grw.; auf dem Felsen South-Stack an der Westküste der Insel ein anderer 53° 18' n. Br., 4° 41' w. L. Grw., und unweit NNO. auf der Insel Skerries nach einer 53° 25' 20" n. Br., 4° 37' w. L. Grw.

Holy Island, Insel in der Nordsee, an der Ostküste von England, SO. bei Berwick u. der Mündung des Tweed. Auf der S.-Spitze steht das Df. der Insel mit etwa 850 Ew.; an der Ostküste eine Bucht mit sicherem Hafen; an der SOküste auf steilen Felsen das Fort. 55° 40' 20" n. Br., 13° 32' 58" ö. L.

Holyrood, der alte Königs-Palast in Edinburg

Holytown, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark, Bergbau. 900 E.

Holywell, St. in England, Wales, Grafsch. Flint, NW. bei Flint, an der Dee-Mdg., Baumwollspinnerei u. -weberei, Kupfer- Blei- u. Kohlenminen, Kupferwerke 2c. Dabei die warme reichliche Quelle des heil. Winfried. 9000 Ew.

Holywood, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries; 1164 Ew.

Holz. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 448 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Saarbruck, 530 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bzbzt. Bernbrun, 480 Ew.

Holzappel, Grafsch. u. Stadt in Nassau, Amt Diez, unweit der Lahn; Blei- u. Silberbergwerk, Blei- u. Silberhütte (jährl. 4000 Ctr. Blei. 12 bis 13,000 Mark Silber. 20 Ctr. Garkupfer). 893 Ew.

Holzbach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 382 Ew. 2) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Passau; 208 Ew.

Holzbai, Bai in Afrika, Capland, S. von der Capstadt.

Holzbronn, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Calw, 439 Einw. [403 Ew.

Holzbüttgen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Neuß;

Holzburg, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen; 364 Ew. [238 Ew.

Holzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz,

Holzelfingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Reutlingen, Feldbau, Holzhandel. 421 Ew.

Holzemme, Nebenfl. der Bode links, in Preußen, Rgbz. Magdeburg, entspr. am Brocken, u. mündet unterhalb Grönungen, nachdem sie auf ihrem 5½ Meil. langen Laufe an 60 Mühlen getrieben.

Holzen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; Eisengruben. 480 Ew. 2) **Kloster-Holzheim**, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, bei Wertingen, rechts an der Schmutter, Brauerei, Brennerei, Schloß. 58 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, 440 E. 4) (**Holthausen**) Df. ebd., Kr. Iserlohn; 380 Ew.

Holzendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 200 Einw. [380 Ew.

Holzengel, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Amt Ebeleben;

Holzende, Insel in Norwegen, Stift u. Amt Söndre-Bergenhuus, nördlich von Bergen.

Holzerath, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 280 Ew.

Holzerode, Df. in Hannover, Hildesheim, bei Göttingen, 300 Ew.

Holzfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar, Blei- und Kupferminen. 336 Ew. [180 Ew.

Holzgau, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzbzt. Imst;

Holzgerlingen, Pfarrdf. mit Markt, in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Böblingen; 1638 Ew.

Holzgünz, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren; Schloß. 390 Einw.

Holzhammer, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, bei Neunaigen; Eisenwerk am Eichenbach (fabrl. 800 Ctr. Ganzeisen, das zu Schmiedeeisen verarbeitet wird). 217 Ew.

Holzhau, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Frauenstein; Schlitten, Wagengestelle, Körbe, Flößerei, Kohlen. 412 Ew.

Holzhausen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkreis A. Emmendingen, 550 Ew. 2) Df. ebd., Mittelrheinkreis, A. Rheinbischofsheim; 390 Ew. 3) Df. in Baiern Unterfranken, Ldg. Hassfurt, Hopfenbau, Brauerei, Mühlen. 335 Ew. 4) Df. ebd., Ldg. Schweinfurt, Holz- u. Viehhandel. 250 Einw. 5) Df. ebend., Oberbaiern, Ldg. Rosenheim, 314 E. 6) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain; 5 Mühlen. 613 Ew. 7) Df. ebd., Unterhessen, Kr. Fritzlar, Mühle. 338 E. 8) Df. ebd., Kr. Homberg, Eisenhammer 721 E. 9) Df. ebd., Kr. Hofgeismar; Braunkohlenwerk. 916 E. 10) Df. ebd., Kr. Eschwege, 232 E. 11) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Battenberg, 4 Mühlen. 303 Ew. 12) Df. ebd., Ldg. Glatenbach, 632 Ew. 13) Df. in Hannover, Osnabruck. A. Lingen, 222 Ew. 14) Df. ebd., Oberlehna. A. Stolzenau; 317 Ew. 15) Dorf ebd., A. Uchte; 214 Ew. 16) Df. in Lippe-Detmold, A. Horn; 457 Ew. 17) Df. ebd., A. Schötmar; 830 Ew. 18) Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Wildeshausen, 200 Ew. 19) Df. ebend., Kr. u. A. Vechta, 271 Ew. 20) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostrowo; 341 E. 21) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Holzhausen, 213 Ew. 22) Dorf ebd., Kr. Osterburg, 311 Ew. 23) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kreis Eckartsberga, 200 Ew. 24) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Minden, 690 Einw. 25) Df. ebd., A. Lübbecke, 660 Ew. 26) Df. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, 500 Ew. 27) Df. ebend., Kr. Höxter; 470 Ew. 28) Dorf ebd., Kr. Siegen, 969 Ew. 29) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 440 Ew. 30) Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Ichtershausen; 270 E. 31) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen; 220 Ew. 32) Df. in Waldeck, A. Neunadt-Pyrmont; 1260 Ew. 33) Df. in Sachsen, Kr. und A. Leipzig; Ziegelei mit Dampfbrennabr. 372 Einw. 34) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Sulz; 441 Ew. 35) Df. ebd., Jaxtkr., OA. Waiblingen, 329 Einw. 36) Df. ebend., Donaukr., OA. Ehingen, 270 Ew.

Holzhausen an der Haide, Df. in Nassau, A. Nastätten; 555 Ew.

Holzhausen über Aar, Df. in Nassau, A. Weben; 364 Ew.

Holzhausen über dem Lech, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Landsberg, 210 Ew.

Holzhausen vor der Höhe, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Grünberg, 3 Kirchen, 7 Mühlen. 793 Ew.

Holzheim, 1) Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, bei Dillingen; 625 E. 2) Df. ebd., Ldg. Günzburg, 457 Ew. 3) Df. ebd., Oberbaiern, Ldg. Main, 290 Ew. 4) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld; Schloß, Teichwirthschaft. 360 Ew. 5) Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 321 Ew. 6) Df. in Hessen-Oberhessen, Ldg. Hungen, 1104 Ew. 7) Df. in Nassau, A. Diez, Eisenbergwerk. 317 Einw. 8) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, 797 Ew. 9) Df. ebd., Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, 210 Ew. 10) Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ehingen, 650 Ew.

Holzikon, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Kulm; 343 Ew.

Holzingen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ellingen; 233 Ew.

Holzkamp, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, Amt Ganderkesee, 200 Einw.

Holzkirch, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 469 E. 2) Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ulm, auf der Alp, starke Vieh- und Obstzucht. 277 Ew.

Holzkirchen, 1) Flck. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Miesbach; Brauerei, Brennerei, Postexpedition. 517 Einw. 2) Pfarrdf. ebend., Unterfranken, Landg. Markt Steinach, Schloß, Weinbau. 406 Einw. 3) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Wallerstein; 370 Ew.

Holzkirchhausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Homburg, bei Holzkirchen; 340 Ew.

Holzklau, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 200 Ew.

Holzmaden, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Kirchheim; 565 Ew. [245 Ew.

Holzmannshaus, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Tobel;

Holzminden, Kreis (14,92 QM., 44,795 Ew.) u. Amt in Braunschweig, mit gleichnam. Kreisstadt an der Weser, in einem tiefen Thal, Bürger- und Gewerbschule, Eisen- und Stahlwaarenfabriken, Seilerbauerei, Stecknadel- und Tabakpfeifenfabriken, Leineweberei, Strumpfstrickerei, Steinschleifmühlen (Tischblätter, Platten 2c.), Schiffbau, Handel, Gymnasium. 3350 Ew. 51° 50' 6" n. Br., 27° 6' 25" ö. L.

Holzmühle, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Iglau; Schloß, Walke, Schafwollspinnerei. 480 Ew.

Holzschwang, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg; 419 E.

Holzsee, in Nordamerika; steht durch den Nelson-Fluß mit dem Winipegsee und der Hudsonbai in Verbindung.

Holzsüßen Df. in Schwarzburg-Sondershausen, 430 Ew.

Holzthalleben, Df. in Schwarzburg-Sondershausen; 1150 Ew.

Holztraubach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Pfaffenberg, bei Ergoltsbach, 199 Ew.

Holzwald, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, 290 Ew.

Holzweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, 1330 E.

Holzwerkig, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, 373 Ew.

Holzwickede, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, 440 Einw. [hütte. 90 Ew.

Hombach, Wkr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, (Eisen-

Homberg, 1) Kreis (5½ QM., 23,595 Ew.) und Justizamt in Kurhessen, Prov. Niederhessen, mit der gleichnam. Stadt rechts an der Efze, Landschullehrer-Seminar mit Taubstummenanstalt, Gerberei, Lein- u. Tuchweberei, Handel mit Wurst, Speck, Schinken, Leimsiederei. 3613 Ew. 51° 5' 57" n. Br., 26° 20' 26" ö. L. Dabei eine gleichnam. Burgruine und in der Nähe Eisengruben. 2) Stadt in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, an der Ohm; Bergschloß, Wollweberei, Gerberei, Steinbruch. 1765 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. u. Landkr. Düsseldorf, 621 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gelbern; 840 E. 5) Df. in Nassau, A. Rennerod, 200 Einw. 6) Df. im schweiz. Kanton Bern, Bz. Thun; 590 Ew. [Ebrudun, 260 E.

Hombitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt.

Hombleux, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Peronne; 1114 E.

Hombok, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz; 360 Ew.

Hombourg, Df. in Belgien, Lüttich ONO. bei Aubel; 2190 Ew.

Hombourg l'Evêque, H.-le-Haut, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, ONO. bei St.-Avold, l. am Rosel, Papiermühle, Eisenhammerwerke, mit dem nahen H.-le-Bas 2447 Ew.

Hombrechtikon, Kirchgemeinde im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Meilen, an St.-Gallen grenzend; 2619 Ew.

Hombressen Df. in Kurhessen Niederhessen, Kr. Hofgeismar; viele Eisenarbeiter, 3 Mühlen. 1350 Ew.

Homburg, 1) Landkommissariat in Baiern, Pfalz; umfaßt die Kantone Homburg, Landstuhl, Waldmohr. Darin die gleichnamige Stadt; Woll- u. Baumwollweberei, Pferde-, Schaf- u. Hornviehzucht, Torfstecherei. Dabei die Schloßruine Karlsberg. 3216 E. 2) Fick. ebend., Unterfranken, Landgericht Marktheidenfeld, am Main, bei Lengfurt; Bergschloß, Mainuberfahrt, vorzüglicher Tuffstein, Töpferei, Papier- u. Getreidemühlen, Wallnuß- und Weinbau (Kallmuth). 673 Einw. 3) Schloß u. Standesherrsch. des Fürsten Sayn-Wittgenstein-Berleburg in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; Papiermühle. Die Herrschaft 4 QM., 9800 Einw. 4) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Steckborn; 742 Einw.

Homburg vor der Höhe, Hauptstadt der Landgrafsch. Hessen-Homburg, und Residenz, am Taunus; regelmäßig und gut gebaut; Schloß, Bibliothek, Rüst- u. Waffensaal Sammlung römischer Antiken, Forstlehrinstitut, Gerberei, Leinen-, Woll- und Strumpfweberei; vorzügl. Mineralquellen (von denen jährlich 300 000 Krüge Wasser versendet werden) u. Bad; bedeut. Spielbank. 4500 E.

Home, Bucht an der NOküste der Insel Cumberland, im S. der [Baffins-Bai.

Homer, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, 200 Ew. 2) Ort im nordam. Unions-St. New-York, Grafsch. Cortland; 1840. 2373 Einw. 3) Ort im Un.-St. Ohio, Grafsch. Athens; 912 Einw. 4) Ort ebd., Gfsch. Medina; 660 Einw. 5) Ort ebd., Gfsch. Licking; 201 Einw.

Homersfield, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 291 Ew.

Homertshausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Krg. Gladenbach, 263 Einw.

Homfeld, Df. in Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen; 282 Ew.

Ho-Mi, St. in China, Prov. Yun-Nan, ONO. von Lin-An.

Hemington, Df. in England, Grafsch. Wilts; 200 Ew.

Homme, 1) Nebenfl. der Lesse in Belgien, Luxemburg, rechts. 2) **l'Homme**, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. St. Calais, NW. bei la-Chartre, am Zusammenfluß der Veuve u. Loir; 1350 Ew.

Hommelsberg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, 200 Einw.

Hommerfum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve; [318 Ew.

Hommes, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, S. bei Château-la-Vallière, 990 Ew.

le Hommet, Fort auf der Nordk. Frankreichs, Dep. Manche, SSO. von Valognes, rechts an der Douve.

Homnabad St. in Hindustan, Dekkan, NW. von Hyderabad.

Homnay, Kirchsp. in Norwegen, Nordland, Vogtei Helgeland; 1600 Einw.

Homochitto, Nebenfl. des Mississippi links.

Homolicz, Df. in Ungarn, Banat deutsches Regiment, rechts an der Donau, SSO. bei Pancsova; 1620 Ew.

Homonna, Flck. in Ungarn, Zempliner Gespsch., am Laborcza-Fluß, Schloß, Markte. 2990 Ew. 48° 54' 44" n. Br., 39° 36' 14" ö. L.

Homorod, 1) Nebenfl. der Aluta, rechts, in Siebenbürgen. 2) **H.-Almas**, Df. ebend., Szekler-Land, bei Udvarhely. 3) **H.-St.-Marton**, Df. ebd., am Homorod; Mineralquelle.

Homoroghó, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 1700 Ew.

Hompesch, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 248 Ew.

Hompre, Df. in Belgien, Luxemburg bei Sibret, 580 Ew.

Homran, St. in Arabien, Land Yemen.

Homrod, Df. in Ungarn, Com. Abaujvar; 660 Ew.

Homs s. **Hems**.

Ho Nan, d. h. Süden des Flusses, Provinz in China, eine der Central-Provinzen, umfaßt einige der fruchtbarsten Theile der Ebene und wird wegen ihres Ueberflusses u. ihrer Centrallage zuweilen Tschung-Hoa, Blume der Mitte, genannt. Sie ist 3028 (4009) QM. groß, hat mindestens 20 Mill. Einw. und ist begrenzt im N. von Schansi und Tschili, im O. von Nganwhui, im S. von Hurih u. im W. von Schensi. Die Berlingberge bilden in der Prov. die Wasserscheide zwischen den 2 chinesischen Hauptströmen. Der gelbe Fluß geht durch den nördlichen Theil der Provinz. Der Boden ist eben, außer im W., wo sich hohe Gipfel finden, und außerordentlich fruchtbar, so daß er nicht nur die zahlreiche Bevölkerung nährt, sondern auch zur Ausfuhr liefert. Hauptprodukte: Getreide, Reis, Thee, Tabak, Baumwolle, Seide, Indigo, Hanf, Flachs, Obst, Vieh, Kupfer, Zinnober u. a. Mineralien. Die Industrie liefert vorzügliche Seidenwaaren. Hauptst.: **Kaifung-fu**.

Honau, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, in schöner Lage u. einem engen Thal, die nahen Quellen der Schaz bilden einen Wasserfall, Hanf- und Zwiebelbau. 443 E. 2) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Rhein-Bischofsheim, 300 Ew.

Hon-Chan, St. in Korea, Prov. Tchu-Sin, SSO. bei Hat-Men.

Honcs-Thron, Inseln in Hinterindien, Busen von Siam, nahe der Küste, S. von den Cambodja-Inseln.

Hond, s. **Schelde**.

Honda, 1) St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, Provinz Mariquita, links am Magdalena, dort bis wohin er schiffbar ist, und wo der Guali einmündet; bedeutender Handelsplatz für das Binnenland. 4500 Einw. In der Nähe die Goldminen von Mariquita. 5° 11' 42" n. Br., 57° 1' 15" w. L. Die tropischen Gewächse, Mais, Zucker und Tabak gedeihen in Ueberfluß in der Gegend. 2) Tiefe Bucht an der NOspitze von Neu-Granada, zwischen dem Cap de-la-Vela SW. und Cap Galinas NO., sicherer Ankergrund und Perlenfischerei darin. 3) Bucht an der Nordk. von Cuba, W. von Havana, 22° 57' n. Br., 65° 31' 52" w. L.

Hon-Dât, St. in An-Nam, Fürstenthum Cancao.

Hondegben, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Hazebrouck; 1380 Einw.

Hondelage, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, 344 Ew.

Hondelange, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Messancy; 900 Ew.

Honden, Inselgruppe im Austral-Ozean, in den niedrigen (Pomotu-) Inseln; 14° 50' s. Br., 121° 7' 20" w. L.

Hondingen, Df. in Baden, Seekr., A. Hüfingen; 440 Einw.

Hondo (Rio-), **Rio-Grande**, der bedeutendste Fl. im ehem. mexican. Staat Yucatan, theils an, theils auf der Westgrenze des britischen Honduras; mündet in die Bai von Baralar und mit einem Arm in die Bai von Hannover.

Hondolen, **Hondal**, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarn-Land, Gränz. Hunyad; Gold- u. Silberminen.

Hondschoot Hondtschoote, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, OSO. bei Dunkerque, am gleichn. Kanal, wodurch der Colme-Bergues-Kanal im Dep. Nord mit dem Furnes-Kanal in West-Flandern verbunden ist; Tuchfabr., Weberei, Flachs- u. Holzhandel. 3833 E. 50° 38' 54" n. Br., 20° 15' ö. L. oder 50° 38' 56" n. Br., 20° 14' 59" ö. L. Sieg der Franzosen über die Engländer 1793, 8. Septbr.

Honduras, bezeichnet Tiefe. Die spanischen Entdecker dieser Küste nannten dieselbe so wegen der bedeutenden Tiefe des Meers an derselben. Politisch ist die englische Besitzung u. der Staat **Honduras** zu unterscheiden. 1) Das britische **Honduras** erstreckt sich an dem SOende des mexican. Staats Yucatan an der Honduras-Bai u. landwärts in noch unbestimmter Grenze. Die Westgrenze bildet zum Theil der Rio-Grande oder Rio-Hondo, u. die Binnen-Grenze eine ungeheuere, mit feinem Mahagonholz bewaldete Bergkette, in der nur ein Paß als schmaler Fußpfad durch Felsthäler sich, nach Petén hin, öffnet. Das Land decken zwei Bergzüge, die nach den darauf wachsenden Holzarten Pine-Ridge (Fichten-Rücken) u. Cahoun-Ridge (Cahoun-Rücken) benannt sind, aber am Rande auch ausgedehnte Weideplätze darbieten, und in den Thälern durch Flüsse gut bewässert sind. 62750 engl. QM., 1823: 3108, 1830: 2903, 1834: 3936 Einw., meist Holzfäller. Das Klima ist feucht, heiß und sehr veränderlich. Die vorzüglichsten Produkte sind: Campeche-, Mahagoni-, Gitea-, Fichten-, Cahoun- oder Cohoon-, Cedern-Holz, Indigo, Wildpret, Wildgeflügel, in den Flüssen Gold. Das Holz und Indigo sind die Hauptausfuhrartikel. Hauptst.: **Belize**. 2) Staat in den Bundesstaaten Mittel-Amerika's (Central-Amerika); stößt N. an die Honduras-Bai, zwischen Guatemala W., Nicaragua O., und San-Salvador nebst Nicaragua S; 1110 QM., 165 000 Einw. Das Klima ist heiß, feucht u. ungesund. Die Flüsse sind an der Westgrenze der Motagua, Ulua, Jaqua, Guanques. Dies Land ist auch deshalb merkwürdig, daß von der großen Kette der Anden, die in Central-Amerika in abgesonderten Gruppen besteht, hier zwei Gruppen so gegen einander stehen, daß sie ein weites Thal bilden, das die mittelamerikanische Landenge vom Golf von Conchagua im großen Ozean NOwärts bis zum atlant. Ozean durchzieht. Darin fließt der Rio Jaqua NNO. in das Antillen-Meer, der Rio-Sirano oder San-Miguel gegen S. in den Golf von Conchagua, die beide für Boote schiffbar sind. Produkte sind die Wälder edler Holzarten (Farbehölzer, Mahagoni 2c.), Mais, Reis, Baumwolle, Honig, Wachs, Gold und Silber. Die Häfen Truxillo, Omoa, Caballos, Sal, Triumfo de la Cruz.

Hone, Vorgebirge in Afrika, Algier, Tlemsen, am Ende des Gebirges Trara, bildet die Grenze zwischen Algier und Marocco.

Hone-Coche, Hafen an der Ostküste von Cochinchina in An-Nam, SW. am Cap Varella. [Seringapatam.

Honelly, Stadt in Hindustan, Mysore, am Tumbedra, NW. von

Honen, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Tecklenburg; 765 Einw.

Honeoye, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Ontario; 480 Ew.

Honesdale, Flck. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Wayne; 2 Akademien. 1800 Ew. [bau. 830 Einw.

Honeszbaj, Df. in Ungarn, Com. Bars; Gold- und Silberberg-

Honey, Fl. im nordam. Un.-St. Ohio, mündet in den Wabash.

Honeybrook, Stdtch. im nordam. Unions-Staat Pennsylvania, NW. von Philadelphia.

Honfleur, St. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Pont l'Evêque, SO. bei Havre, links an der Mündg. der Seine; Hafen, Handelstribunal, Börse, Navigationsschule, Handel, Schiffbau, Häringfischerei, Wallfisch- u. Seehundfang, Gerberei, Seilerei, Nägelfabr., Fleischsalzerei. 9730 Einw. 49° 25' 32" n. Br., 17° 53' ö. L.

Hong-Kong, Insel in der Bai von Canton, an der Küste von China, Prov. Kouang-Toung; gebirgig und kahl, beherrscht die Bocca Tigris und gehört seit 1842 den Briten. 33,748 Einw., überwiegend Chinesen. 22° 12' n. Br., 131° 40' ö. L.

Hong-Tse, See in China, Prov. Kiangnan, vom Hoai-ho, der in den Hoangho mündet, durchflossen; 62½ QM. groß.

Hongur, Gebirge in der Mongolei, Khalka-Land; wird heilig gehalten. [1030 Einw.

Hon-Hergies, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Avesnes;

Honhully, St. in Hindostan, Maissur, NNW. von Seringapatam.

Honietitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehml. Kr. Hradisch, 393 E.

Honig, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, 840 E.

Honigsee, Df. in Holstein, SO. bei Kiel, an einem See; 288 Ew.

Honima, **Saparua**, eine Molukken-Insel, ORO. von Amboina; Reis, Gewürznelken.

Honing, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 344 Einw.

Honingham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 378 Einw.

Honington, 1) Df. in England, Grafsch. Suffolk; Geburtsort des Dichters Bloomfield; 273 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Warwick; 333 Ew.

Honiton, Flck. in England, Grafsch. Devon, links am Otter, O. bei Exeter, Serge, Spitzen, Borten, Butter. 3309 Einw.

Honneckesheide, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 210 Einw. [Cambrai, an der Schelde; 1150 E.

Honnecourt, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. und S. bei

Honsel, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; Blei- u. Kupfergruben, Basaltsteinbruch. 2720 Einw.

Honnefeld (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Eisenhütte u. Eisenhammer. 214, 142 Einw.

Honnetschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkpt. Krumau; 275 Einw.

Honolulu, s. **Honoruru**.

l'Honor-de-Cos, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, NNO. bei Montauban, rechts am Aveyron; 1693 Einw.

Honoré, **St.**, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arrond. Château-Chinon; warme Bäder. 1051 Einw.

Ste. Honorine, 1) **-la-Chardonne**, Df. in Frankreich, Dep. Orne, NNO. bei Domfront; 1450 Ew. 2) **-la-Guillaume**, Df. ebd., WNW. bei Argentan; 1850 Einw.

Honorin, Df. in Ungarn, Com. Craszova, bei Lugos; 750 Ew.

Honoruru, Hptst. der Sandwichinseln, Residenz des Königs 2c., auf

der Westseite der Insel Owahu, mit vortrefflichem Hafen u. erheblichem Handel. Die Stadt gewinnt ein immer mehr europ. Ansehen, hat schöne Häuser aus Stein, auch eine schöne Kathedrale, aber auch noch viele Hütten. Liebhaber-Theater, Kaufläden, Tabagieen, Druckerei, Schulen, besonders das Honolulu-Institut mit Bibliothek, Museum u. Sammlungen, königl. Palast u. s. w. 12 000 Einw.

Honositz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkpt. Bischof-Teinitz; 390 Einw.

Honrubia, Flck. in Spanien, Altkastilien, S. bei Cuenca; Leinen- u. Wollweberei. 1850 Einw. [200 Einw.

Honsbronn, Df. in Würtemberg, Jartkreis, OA. Mergentheim;

Honsfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, 220 Ew.

Honsolgen, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Buchloe, bei Kaufbeuren; 347 Einw.

Honstetten, Df. in Baden, Seekr., Amt Engen; 360 Einw.

Hontanares, Flck. in Spanien, Prov. Guadalaxara, NNW. bei Cifuentes, am Henares; 200 Einw.

Hontanas, Flck. in Spanien, W. bei Burgos; Leineweberei. 1320 E.

Hontanaya, Flck. in Spanien, Provinz Cuenca, S. von Huete; 1640 Einw.

Hontangas, Flck. in Spanien, SW. bei Aranda-de-Duero; 1660 E.

Hontans, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, S. bei Villeneuve-de-Marsan, am Ludor; 1240 Einw.

Hontecillas, Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, NO. bei Honrubia, rechts am Lucar. Leinen- u. Wollweberei. 620 Einw.

Hontem, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 204 Ew.

Hontenisse, Df. in den Niederlanden, Zeeland, bei Hulst, 3860 E.

Honth, Gespannsch. oder Com. in Ungarn, Kr. diesseit der Donau; 36½10 QM., 1829: 95,956, 1839: 105,700, 1850: 104 998 Einw. Es grenzt N. an die Barser Gespannsch.; O. an die Neograder Gespsch., vom Tarcpolyner Berg bis zur Donau; S. und SW. an die Graner Gespannsch., größtentheils durch die Donau begrenzt (vom Einfluß der Gran); W. an die Barser Gespsch., davon durch die Szekrenze geschieden, die in die Gran fließt. Der bedeutendste Fluß ist die Gipel, mit den Nebenfl. Krupina, Schemnitz u. a., die im Neograder Com. entspr. und bei Szob in die Donau mündet. Die Gespsch. ist gebirgig durch die gesonderten Gruppen der Schemnitzer-, Deutsch-Pilsener-, Isabrager-, Drenover- u. Szenobrader-Berge. Der Boden ist fruchtbar, aber der größte Reichthum der Landsch. sind das sehr goldhaltige Silber bei Schemnitz, Dilln u. Pakanz (jährl. 90 bis 100,000 Mark), Kupfer, Blei, Zinnober, Zink Arsenikkies, Schwefel, Bergkrystall, Probstein, Hornstein, Opal, Porzellanerde, Getreide, Hülsenfrüchte, Wein, Tabak (Palanka), wenig Vieh, starke Schweinemast, in den Eichenwäldern. Von 347,871 Joch urbarem Boden nutzt der Ackerbau 137,450, der Weinbau 13830 Joch. Das übrige ist Wald. Das Com. umfaßt 3 königl. Freistt., 9 Städte 176 Dfr., 33 Prädien, zu mehr als um die Hälfte von Slaven (118 Ortsch.), dann zumeist von Ungarn (72 Ortsch.), u. wenig Deutschen (3 Ortsch.) bewohnt. Berühmt ist die Bergakademie zu Schemnitz.

Hontheim, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 750 Einw.

Hontomin, Flck. in Spanien, NNO. bei Burgos; 1317 Einw.

Hontoria-de-Cerrato, Flck. in Spanien, SO. bei Valencia; 1250 Einw.

Hontoria-de-la-Cantera, Flck. in Spanien, unf. v. vor.; 1260 E.

Hontoria-del-Pinar, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, O. bei San-Leonardo; 1230 Einw.

Hontoria-de-Valdearados, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, NO. bei Aranda-de-Duero; 520 Einw.

Hontova, Flck. in Spanien, SSO. bei Guadalaxara; 520 Ew.

Hontur, Flck. in Spanien, Murcia, Prov Chinchilla, bei Hellin; 1013 Einw.

Honzrath, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 291 Ew.

Hoo, 1) Df. in England, Gfsch. Norfolk; 220 Einw. 2) Df. ebd., Gfsch. Suffolk; 211 Einw.

Hoo Alhallows, Flck. in England, Gfsch. Devon; 1700 Ew.

Hoobly, britische Stadt in Hindustan, Bombay, Bez. Dharwar; einige Festungswerke, bedeut. Fabr. in Seide u. Baumwolle, erheblicher Handel mit Elephantenzähnen, Sandelholz ꝛc 15,000 Einw.

Hood, Cap der Südk. von Neu-Holland, Nuyts-Land.

Hove, Df. in England, Gfsch. Sussex; 519 Einw.

Hoof, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel, Braunkohlenbergbau, Mühle. 900 Einw.

Hoofdplaat, Df. in den Niederlanden, Zeeland, SW. bei Goes; 1010 Einw.

Hooge, 1) Hallige (uneingedeichte Insel), zu Schleswig gehörig, in der Nordsee, zwischen Pelworm u. Nordmarsch; nimmt an Größe und Ew. ab. 1825 vor der Fluth 100 H. u. 393 Ew., 1835: 70 H. u. 251 E. 2) Df. in Holland Prov. Nordbrabant; 1514 Einw.

Hoogeveen, Flck. in den Niederlanden, Drenthe, ONO. bei Meppel; Kattunfabr., Branntweinbrennerei, Viehzucht, Schiffbau, Torfgräberei und Torfhandel. 7000 Einw.

Hoogezand, Df. in den Niederlanden, OSO. bei Gröningen, am Winschotener Treckvaart; 2000 Einw. [Hoorn; 830 Ew.

Hoogkarspel, Gemeinde in Holland, Prov Nordholland NO. von

Hoogkerk, Df. in den Niederlanden, bei Gröningen; 800 Ew.

Hooglande, Df. in den Niederlanden, Utrecht, bei Amersfoort; 1680 Einw.

Hooglede, Flck. in Belgien, Westflandern, NO. bei Ypern, 4050 E. 50° 58' 42" n. Br. 20° 44' 46" ö. L. [beek; 1140 Ew.

Hoogloon, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, bei Hilvaren-

Hoogly, s. **Hugly**

Hoogstrade, Df. in Belgien, bei Haaringen; 780 Einw.

Hoogstraten Hoogstraeten, Flck. in Belgien, Antwerpen, WNW bei Turnhout, an der Mark; Gerberei, Tuch, Seilerei, Ziegelbrennerei. 1550 Einw. 51° 24' 4" n. Br., 22° 25' 35" ö. L.

Hoogwoud, Df. in Holland, Nordholland, bei Haarlem; 1310 E.

Hook, 1) Leuchtthurm an der Ostküste Irlands, 52° 6' 34" n Br, 10° 41' 15" östl. L. 2) Df. in England, Grafsch. Dorset; 268 Einw. 3) Kirchspiel ebd., Grafsch. York, Westriding; 1221 Einw. 4) Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Wexford; 823 Einw.

Hookfett, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Merrimack; 1810. 1175 Einw.

Hookstel. Hock, Df. in Oldenburg, Jever, A. Minsen; Hafen, Schiffswerft, Schifffahrt, Handel. 470 Einw. Eingegangen 1850: 431 Schiffe von 11,480 Tonnen.

Hool, Inl. in Norwegen, Norrland, im West-Fjorden.

Hoole, Df. in England, Grfsch Lancaster; 989 E. [sparatim.

Hooly-Onore, Stadt in Hindustan, Mysore, NW. von Seringapatam.

Hoop, Herrnhuter-Kolonie im brit. Guiana.

Hooper's-Island, Insel an der Küste des nordam. Un.-St. Maryland, in der Chesapeak-Bai.

Hoopte, Df in Hannover, Lüneburg, A. Winsen.

Hoorebeke, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Oudenarde; Fabrikation. 2056 Einw.

Hoormara, Stadt in Beludschistan, Prov. Mekran, am Indischen Ozean, Handel mit Arabien und Indien; 2000 Einw. 25° 25' n. Br., 63° 13' ö. L.

Hoorn, 1) Stadt in den Niederlanden, Nordholland, NNO von Amsterdam, in der Tiefe einer Bucht der Zuider-See; Hafen, Wollzeug-, Teppich-, Segeltuchfabr., Schiffbau, Fischerei; Handel mit Butter, Käse, Vieh 10,000 Ew. Geburtsort des Seefahrers Wilhelm Schouten, der das Cap Horn entdeckte (1616), und des J. Coen, Gründers von Batavia (1619). 52° 38' 28" n. Br., 22° 43' 29" ö. L. 2) Df. ebd., Limburg, bei Ruremonde; 650 Einw. 3) **Tindong** (**Poulo**), Insel in Sunda-Archipel.

Hoort, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Hagenow; 269 Ew.

Hoose, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eylau, 263 Einw.

Hoosick, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Rensselaer, bei dem (40' hohen) Fall des gleichn. Flusses, der l. in den Hudson fließt; 1820: 3373, 1840: 3539 Einw. [Industrie. 800 E.

Hoosick-Falls, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch Rensselaer,

Hoo St. Marys, Df. in England, Grafsch. Kent; 297 Ew

Hoo St Werburgh, Df. in England, Grafsch. Kent; 932 Ew.

Hooton, Df. in England, Gfsch York, Westriding; 432 Ew

Hope, 1) Flck. in Wales, Gfsch. Flint; alte Kirche. 2916 E 2) Flck. in England, Grafsch. Derby; Wortenfabrik, Hute, Baumwollwaaren, Seilerei. 4434 Einw. 3) Stadtsch. im nord. Un.-St. Maine, Grafsch Augusta, 1770 E. 4) Stadtsch. ebend., New-Jersey, NW von Trenton; 1690 Einw. [straße; 60° n. Br., 70° w. L. Gew.

Hope-Advence-Bay, an der Nordk. von Labrador, in der Hutchin-

Hope-Island, Insel im arktischen Ozean, SOk. von Spitzbergen, 76° 20' n. Br.; gebirgig, an der Küste ein Hafen. S. auch **Hopping-Island**.

Hope-Islands, Gruppe von Inseln an der Ostküste von Neuholland.

Hope-Rose, Cap in England, Ostküste von Devonshire, N. von der Tor-Bay [von Kingston ins karaibische Meer.

Hope-River Fluß auf der Antillen-Insel Jamaica, mund. OSO.

Hope-Bay, Df. in England, Gfsch. Salop; 660 Einw.

Hopetown, brit. St. in Guyana; 2000 Einw

Hope under Dinmore, Df. in England, Gfsch. Salop; 586 Ew.

Hopewell, 1) Ort in New-Jersey, Gfsch. Mercer, l. am Delaware, 1820. 2881, 1840: 3213 E. 2) Ort ebd., Gfsch. Cumberland, 1820 1953, 1840: 2209 E. 3) Ort in Ohio, Gfsch. Muskingam; 1820: 1259 Einw. 4) Ort in New-York, Gfsch. Ontario; 1840: 1976 E. 5) Ort in Pennsylvania, Gfsch Cumberland, 1820 1401, 1840 1036 E. 6) Ort ebd., Gfsch. York, 1820: 1630, 1840: 1905 E. 7) Ort ebd., Gfsch. Washington, 1820: 2186, 1840: 1596 E. 8) Ort ebd., Gfsch. Beaver; 1820: 1035, 1840 1603 E. 9) Ort ebd., Gfsch. Huntingdon, 1820: 1047, 1840: 1238 E. 10) Ort ebd., Gfsch Bedford; 1820: 1327, 1840: 1213 E. 11) Cap von Labrador, an der Ostk. der Hudsons-Bai.

Hopfau. 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz; 283 E. 2) Weiler in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, bei Erbendorf; Eisenhammer (jährlich 620 Ctr. Roheisen, 300 Ctr. Zaineisen), Spiegeleisenfrischerei. 70 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz, ehem. Bz Hartberg; 350 Einw.

Hopfelde, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr Witzenhausen, 251 E.

Hopfenberg, s. **Petersbagen** [Leitomischl, 440 E.

Hopfenbort Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz Bzkrt.

Hopfengarten, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld; 260 Ew

Hopferbach, Df in Baiern, Schwaben, Ldg. Obergunzburg; 430 E.

Hopferstadt, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Ochsenfurt, mit einem Wall umgeben; Obst- u. Getreidebau, Rindvieh- u. Bienenzucht. 872 Einw.

Hopfgarten. 1) Flck. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck Bzkrt. Kufstein, im Thal von Brixen, S. bei Kufstein; Sensenschmieden. 1000 Einw. 2) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Borna; Schloß 2 Mühlen. 262 Ew. 3) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Wolfenstein; 213 Einw. 4) Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Vieselbach; 540 Ew

Hopfmannsfeld, Df in Hessen, Oberhessen, Ldg Lauterbach, 300 E.

Ho-Phing, St. in China, Prov. Kouang-Toung, unweit Kiang-Si; 24° 30' n. Br., 132° 33' 55" ö. L.

l'Hôpital. 1) Flck. in Sardinien, Savoien, rechts am Doron, nahe bei Conflans; 1100 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arrond. Sarreguemines; 1063 Einw. [Montbrison; 279 Einw.

l'Hôpital sous Rochefort, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr.

Hopkins. 1) Grfsch. in Kentucky, 1820 5322, 1840: 9171, 1850 12,475 Ew. Hptort: **Madisonville**; 1840: 51 E. 2) St. in Texas; 1860 E.

Hopkinsville, Hauptort der Grafsch. Christian in Kentucky, 1820 904, 1840: 1581 Einw.

Hopkinton, 1) Ort in Massachusetts, Grafsch. Middlesex; 1820: 1655, 1840: 2245 Ew 2) Ort in Rhode-Island, Gfsch Washington, 1820: 1821, 1840: 1726 E. 3) Ort in New-York, Gfsch. St. Lawrence, 1840: 1147 Ew. 4) Ort in New-Hampshire, Grfsch. Merrimack, 1820: 2427, 1840: 2455 Einw.

Hopping-Island (Hoffnung-Insel), Insel im Nord-Polar-Meer, SO. bei Spitzbergen; NOspitze: 76° 33' n. Br., 22° 7' östl. L. Grw., SWspitze: 76° 20 n. Br, 20° 40' ö L. Grw 1613 entdeckt, hat an der Nordk. einen guten Ankerplatz; s. **Hope-Island**.

Hoppegarten, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 304 E.

Hoppeke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 315 E.

Hoppenbruch. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 234 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; 160 Einw.

Hoppengarten, Wir. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbröel; 200 Einw. [207 Ew.

Hoppenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland;

Hoppenstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Halberstadt; 208 Einw. [204 Einw.

Hoppers, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Grevenbroich;

Hoppers-Inseln, Gruppe im Australi-Ozean, Mulgrave-Archipel; Harbottle-Insel 0° 14' n. Br., 191° 38' 20" ö. L.

Hoppetenzell, Df. in Baden, Seekr., A. Stockach; 350 Ew.

Hoppingen, Df. in Baiern, Schwaben, Herrschaftgr. Harburg; 207 Einw

Hoppstätten, Df. in Oldenburg, A. Birkenfeld; 760 Einw.

Hopsten mit **Ruschendorf**, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; Postexped. 426 Ew.

Hopton, 1) Df. in England, Grafsch. Stafford; 461 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Suffolk; 623 Einw.

Hopton-Wafers, Df. in England, Grafsch. Salop; 481 Ew.

Hoptrup, Df. in Schleswig, A. Hadersleben, S. bei Hadersleben; Ackerbau, Vieh- und Pferdezucht.

Hopwood, Stadtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 1345 Ew.

Hora, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; 291 Einw.

Horakow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 351 Einw. 2) Df. ebd., Mähren, Brünn, Hrsch. Sokolnitz; 360 Einw. [Böhmisch-Brod; 200 E.

Horan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Horas, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kreis Fulda; 2 Mühlen, 608 E.

Horatew, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg; 416 Einw.

Horath, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 366 Ew.

Horauschan (**Groß- u. Klein-**), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 340 u. 220 Einw.

Horazdiowitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, O. von Klattau, an der Wottawa; Bezirksgericht, Schloß, Tuchweberei, Papiermühle, Branntweinbrennerei. 2200 Einw. Geburtsstadt Podiebrad's.

Horb, 1) OA. in Würtemberg, Schwarzwaldkr; 3 QM., 22745 E. in 1 St., 23 Pfarrkrn., davon 1 mit Marktr, 7 Dfrn., 1 Pfarrw., 2 Weilern ꝛc. Mineralquellen. Wollweberei. Korbflechterei. 2) Stadt ebend.: OAsitz; Schloß, der Weinbau ist aufgegeben; Tuch- und Zeugweberei, Bürstenbinder. 2649 E. 48° 26' 43" n. Br., 26° 21' 2" ö. L.

Horba, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Paulinzelle; 266 Ew.

Horbach. 1) Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. u. A. Gelnhausen, 326 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Lokr. Aachen; 575 Ew. 3) Df. in Baiern, Pfalz, bei Bergzabern; 360 Einw. 4) Df. ebd., Oberfranken, Landgr. Hochstadt, bei Bamberg; Pottaschhütte. 84 Einw. 5) **Nieder-H.**, Df. ebd., Pfalz, bei Bergzabern; 584 E. 6) Df. in Nassau, A. Montabaur; 269 Einw.

Horben, 1) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Tobel; 208 Ew. 2) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Freiburg; 430 Ew.

Horbling, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 571 Einw.

Horbourg Flck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, bei Colmar, rechts am Ill; 640 Einw.

Horbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Eisenerzgruben. 190 Einw. [250 Ew.

Horburg, Df. mit Markt in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg;

Horbury Df. in England, Grafsch. York, Westriding; Wollweberei 2683 Einw.

Horcadas, Flck. in Spanien, Pr. Leon, NW. bei Almanza; 950 E.

Horcajada, 1) Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, SO. bei Huete, 1090 Einw. 2) la H., Flck. ebend., Prov. Salamanca, W. bei Avila; 665 Einw.

Horcajo, 1) Flck in Spanien, SW. von Cuenca; 2140 Einw. 2) H. de las Torres, Flck. ebend., NNW. von Avila; 640 Einw.

Horcasitas 1) Df. mit sonntäglichem Markt im mexican. Staat Tamaulipas, WNW. von Altamira. 2) S. **Miguel Horcasitas**, Dep., Partido und befestigter Flecken ebend., Staat Sonora, NO. von Petic, links am Rio de Dolores im gleichnam. Thal; in fruchtb. Lage; Weizen-, Gemüse- und Früchtebau, Viehzucht, Bergbau. 2500 Ew. 29° 40' n. Br., 92° 30' w. L.

Horchheim, 1) Df. in Hessen, Rheinhessen, Worms; 968 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz; 900 Einw.

Horcon, Flck. auf der Insel Cuba, Westdep., Bz. Havanna; 7242 Einw., davon 1990 Sklaven.

Hordain, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Valenciennes; 1238 Einw.

Hordley, Df. in England, Grafsch. Salop; 308 Einw.

Hordorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben; 634 Einw.

Hordwell, Df. in England, Grafsch. Southampton; 813 Einw.

Hore-Abbey, Df. in Irland, Munster, Grfsch. Tipperary; 536 Ew.

Horeb, Berg in Arabien, Hedschas, auf der Halbinsel, W. bei dem Berg Sinai; 1333 Tois. über dem Meere.

Horebam, Df. in England, Grfsch. Suffolk, 442 Einw.

Horek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 250 Einw. [330 Einw.

Horenbach u. Buchen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Thun;

Horenlowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin; Schloß, Fasanerie. 740 Einw.

Horenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof; 222 Ew.

Horepnik, Stadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pahau; Armenanstalt. 1033 Ew.

Horfield, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 620 Einw.

Horgau, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, bei Zusmarshausen; 323 E.

Horgauergereuth, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Zusmarshausen; 307 Ew.

Horgen, 1) schönes Df. im schweiz. Kant. Zürich, W. am Zürchersee bergan; schöner Hafen. 4844 Einw. Der gleichnam. Bez. ebd. hat 24,374 Einw. 2) Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, an der Eschach; 433 Einw.

Horgenbach, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Frauenfeld; 266 Einw.

Horgos, Df. in Ungarn, Com. Csongrad, an der Theiß; 3100 Ew.

Horhausen, Df. in Nassau, A. Diez; 203 Einw.

Horheim, Df. in Baden, Seekreis, Amt Stühlingen; 485 Ew.

Hori, Cap, Landspitze in Nubien, am rothen Meere, durch Sandbänke u. Felsen gefährlich. [stadt; 370 Einw.

Horicka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neu-

Horicon Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Warren; 660 Ew.

Horin, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Meinik, schönes Schloß, Fasanerie. 270 Einw.

Horion-Hozemont, Dorf in Belgien, Lüttich, W. bei Lüttich; 1450 Ew. [sterberg; 230 Einw.

Horitsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Win-

Horitz, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; Schloß, Synagoge, Brauerei, Brennerei, Kattundruckerei, Handel, Märkte. 3700 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 291 Einw. 3) Df. ebend., Bzhpt. Krumau; 700 Einw.

Horiweil, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Kriegstetten; 231 Ew.

Horka, 1) (**Mittel-, Nieder-, Ober-**) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Rothenburg; 463, 133, 324 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Gebirgskr. Mansfeld; Mühle. 202 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. und Amt Bautzen; 208 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semil; 341 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; Schloß, Pottaschsiederei, Kalkbruch. 293 Einw. 6) Df. ebend., Bzhpt. Chrudim; 330 Einw. 7) Df. ebend., Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaim; 299 Ew. 8) Df. ebend., Rgbz. Olmütz, 320 Einw. 9) Df. ebd., Com. Gömör; 760 Einw.

Horkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, bei Sehuschitz; 262 Einw.

Horkesley, Df. in England, Grfsch. Essex; 720 Einw.

Horkheim, Pfrrdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Heilbronn; Ueberfahrt über den Neckar. 742 Einw.

Horkstow, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 317 Einw.

Horla 1) Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, bei Sangerhausen; 210 Ew. 2) Flck in Spanien, N. bei Barcelona; 1500 Ew.

Horley, 1) Df. in England, Grfsch. Oxford; 917 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Surrey; 1583 Einw.

Horm, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 401 Einw.

Hormaza, Flck. in Spanien, W. bei Burgos, rechts am gleichnam. Fluß; 1250 Einw.

las-Hormazas, Flck. in Spanien, NW. bei Burgos; 1570 Ew.

Hormead, Df. in England, Grfsch. Hertford; 593 Einw.

Hormersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Stollberg; Klöppelei, Mühle. 1172 Einw.

Hormez, Stadt in Persien, Prov. Kerman.

Hormigas, Inselgruppe in Peru, W. von Lima.

Hormigos, Flck. in Spanien, NW. bei Toledo; 220 Einw.

Hormilla, Flck in Spanien, Prov. Burgos, bei Logrono; 560 E.

Hormillesa, Flck. in Spanien, Provinz Burgos, bei Logrono, am Tuerto, 235 Einw. [Harfistan.

Hormuz-Abad, Flck. in Persien, Kerman, an der Grenze von

Horn, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr Simmern; 270 Ew. 2) Bauerich, ebd., Rgbz Münster, Kr. Ludinghausen; 501 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz Arnsberg, Kr. Lippstadt; 432 Einw 4) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Wehrungen; 271 Ew. 5) Df. in Baden, Seekr., A. Radolphzell, 218 Ew. 6) Df. in Bremen, rechtes Weserufer; 234 Ew. 7) Stadt in Oesterreich, Unter der Enns, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, NW. bei Meissau; Bierbrauerei, Piaristen-Collegium, Gymnasium. 1150 Einw. 48° 39' 54" n. Br., 33° 19' 25" ö. L. 8) Df. ebd., Bzhpt. Horn, 740 Ew. 9) Stadt in Lippe-Detmold, an der Wiembeke u. am Lippeschen Walde; Wollen- u. Leineweberei, Tabakfabr., Sensenschmiede 1700 Einw. In der Gegend die fünf senkrecht-freistehenden Sandsteinfelsen **Externstein**. 10) Hamburg gehöriges Dorf, O. an Schiffbek u. W. an Hamm grenzend; das Rauhe Haus (Rettungsanstalt für sittlich verwahrloste Kinder); Baumwollenspinnerei, Nagel- u. Tabakfabriken. 950 Einw. 11) Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd; 350 Einw. 12) Df. in Holland, Limburg, bei Ruremonde; 650 Einw. 13) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Arbon, am Konstanzer See, eine Enclave; beruchter Landungsplatz. Bad. 353 Einw. 14) Herred in Dänemark, Seeland, A. Frederiksborg; 3 QM., 8200 E. 15) (**Cap**) Vorgebirge in Südamerika, der äußerste Südpunkt des Feuerlandes und eins der berühmtesten Vorgebirge der Erde, dessen Umschiffung schwierig, aber der Durchschiffung der Magelhaensstraße noch vorzuziehen ist. 55° 58' 41" südl. Br., 69° 38' 24" westl. L. 16) Insel im nordam. Un.-St. Westflrkypt. im Golf von Mexico. 17) Insel im Australi-Ozean, Fidschi-Archipel, eine der nördlichsten der Gruppe; hoch, fruchtbar, bewohnt, steht unter einem Häuptling.

Hornachos, Flck. in Spanien, OS. von Badajoz, N. bei Llerena; Leinwand-, Tischzeug- und Wollzeugweberei, Seifenfabr., Handel mit Häuten u. Fellen; eisenhalt. Quellen. 2380 Einw.

Hornachuelos, Flck. in Spanien, SW. von Cordova; 790 Ew.

Horn-Afvan, See in Schweden, Lappland, Westerbotten, 12½ M. lang, 2½ M. breit, 66° n. Br., steht durch den Fluß Skellefti mit dem bottnischen Meerbusen in Verbindung.

Hornau, Df. in Nassau, A. Königstein; 363 Einw.

Hornbach, 1) **Alt-**, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Neuhornbach, bei Zweibrücken; 305 Einw. 2) **Neu-**, Kant. und Flck. ebd., Pfalz bei Zweibrücken; 1593 Ew.; im Kant. 9640 Ew. 3) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. ebend., Niederbaiern, Landgr. Rottenburg, bei Buchhausen; 84, 143 Ew.

Hornberg, 1) A. in Baden, Oberrheinkr., 3¼ QM., 19,513 E. 2) St. ebend., an der Gutach, in einem Thal des Schwarzwaldes; dabei die Ruine der gleichn. Burg. Steingutfabr., 1176 E. 48° 13' 7" n. Br., 25° 53' 37" ö. L. 3) Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn; 444 Einw. 4) Df. ebend., Schwarzwaldkr., OA. Calw, 219 Einw.

Hornborga-Sián, See in Schweden, Elfsborg-Län, zwischen dem Wenern- und Wettersee.

Hornburg, 1) Stadt in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, an der Ilse; Hopfenbau, Rübölfabr., Pottaschsiederei. 2640 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., bei Schraplau; 416 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Postexpedition. 335 Ew.

Hornby, 1) Flck. in England, NO. bei Lancaster, am Wenning; 390 Einw. 2) Df. ebd., Grfsch. York, Nordriding; 276 E. 3) Städtch im Un.-St. New-York, Grfsch. Steuben, 1060 Einw.

Horncastle, St in England, Grfsch. Lincoln, N. bei Boston, links am Bane; Gerberei u. Lederhandel. 4000 Einw.

Hornchurch, Df. in England, Grfsch Essex; 2339 Einw. . . .

Horndon, Df. in England, Grfsch. Essex; 569 Einw.

Horndon on the Hill, Df. in England, Grfsch. Essex; 676 Einw.

Horne Df. in England, Grfsch. Surrey; 649 Einw.

Horneburg, 1) Flck in Hannover, Stade, Bremen, links an der Lube, ESO. bei Stade; 1260 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 310 Einw. [Küste.

Hornefors Ort in Schweden, Westerbotten, S. von Umeå, an der

Hornel, Df in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 263 Ew.

Hornellsville, Stadtschaft im nordam. Un.-St. New-York, Grfsch. Albany, 2121 Einw

Hornenberg, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, 2000 Ew.

Hornerwald, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vbzbz. Horn; 504 Einw.

Hornhausen, Df. in Preußen, Magdeburg, Kreis Oschersleben; Braunkohlenwerk. 1770 Einw.

Hornija Nebenfl. des Duero in Spanien.

el Hornillo, Flck. in Spanien, Prov. Toledo, SSW. von Toledo; Tischzeugweberei. 610 Einw.

Hornillos, 1) Flck. in Spanien, Prov. Soria, SSO. bei Logroño, Woll- u. Zwirnspinnerei, Woll- und Leinenweberei. 1229 Einw. 2) Flck. ebend., S. bei Valladolid; 1196 Einw.

Hornillos-de-Cerrato, Flck. in Spanien, ONO. bei Palencia; 1260 Einw.

Hornillos-del-Camino, Flck. in Spanien, W. bei Burgos, am Zusammenfl. des Hormaza und Arlanzon; 1360 Einw.

Horning, Df in England, Grfsch. Norfolk, 767 Einw.

Horningsea, Df. in England, Grfsch. Cambridge; 298 Einw.

Horningsham, Df in England, Grfsch. Wilts; 1290 Einw.

Horningsheath, Df. in England, Grfsch. Suffolk, 597 Einw.

Horningtoft, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 290 Einw.

Horntsgrind, der östl. Theil des Schwarzwald-Berges Katzenkopf, der zu Würtemberg gehört; der höchste Punkt des Schwarzwaldes, 48° 36' 13" n. Br., 23° 52' 6" ö. L.

Horno, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 333 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Spremberg; 362 Einw.

Hornoldendorf, Df. in Lippe-Detmold, A. Detmold; 203 Einw.

Hornos, Flck. in Spanien, Murcia, S. bei Segura de la Sierra, 307 Einw. [Blatna; 207 Einw

Hornosyn, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Vbzbz.

Hornoy Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. u. WSW von Amiens; 1250 Einw. [8000 Ew.

Hornø, Herred in Dänemark, Stift Aalborg, A. Hörring, 19 QM.,

Hornsdorf, Df. im gleichn. Gut in Holstein, NO. bei Segeberg; Ackerbau.

Hornsea, 1) Flck. in England, Eastriding von York, O. von York, an der Nordsee und einem kleinen See, das Meer greift immer tiefer ins Land. 790 Einw. [5937 Einw.

Hornsey, Kirchspiel in England, Grfsch Middlesex, N. bei London;

Hornslandet, schwed. Halbinsel, Gefleborg-Län, im bottnischen Meerbusen. [berg; Papiermühle. 100 Ew.

Hornsmühlen, Df. im Gut Hornsdorf in Holstein, NO. bei Sege-

Hornsömmern, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Langensalza; 200 Einw.

Hornstein, 1) Schloß in Preußen, Hohenzollern, O. bei Sigmaringen; Straf- und Arbeitshaus. 2) Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., NW. bei Eisenstadt; Weinbau. 1700 Ew.

Hornton, Df. in England, Grfsch. Oxford; 392 Einw.

Hornu, Df. in Belgien, Hennegau, WSW bei Mons, bedeut. Steinkohlenminen mit Dampfmaschinen betrieben. 3050 Einw.

Hornussen, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Laufenburg; etwas Weinbau. 766 Ew.

Horodek, s. **Gorodok**. [der Glowka.

Horodenka, Flck. in Galizien, NO bei der Kreisst. Kolomea, an

Horodiczcze, Flck. in Rußland, Guv. Kiew, WSW. von Tscherkassy.

Horodło, Stadt in Rußland, Polen, Guv. Lublin, links am Bug; 1200 Einw.

Horosedlo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Vbzbz. Brzezniz; Schloß, Brennerei, Mühle. 434 Einw.

Horowitz, Stadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft (von 12,9 QM. u. 58418 czech. Einw.); Schloß mit Bibliothek, Garten u. Fasanerie, Eisenzuwerk, Schmiederei, Blechwaaren. 3000 Ew. Geburtsort Georg Podiebrad's.

Horpischta, türk. Flck. in Europa, Rumelien, SSO. bei Monastir.

Horpmaal, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt, 550 Einw.

le Horps, Flck. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne, NO. bei le Ribay; 1643 Einw.

la Horra, Flck in Spanien, Prov Burgos, O bei Aranda; 920 E.

Horrel, brit. Insel in Schottland, bei der Insel Mull.

Horrenberg, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Wiesloch; 400 E.

Horressen, Df. in Nassau, A. Montabaur, 333 Einw.

Horrhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; Eisensteingruben u. Zechen. 242 Einw.

Horrheim, Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen, an der Metter; ehemals Stadt; Weinbau. 1446 Einw. Die Gegend heißt die kleine Türkei.

Horrend, St. in Beludschistan, Kutsch-Gundava

Horrowgate, Ort in England, Grfsch. York, Westriding; 300 E.

Horrues, Df. in Belgien, Hennegau, NNO. bei Mons; 2400 Ew.

Horschbach, Df. in Baiern, Pfalz, bei Wolfstein, 557 Einw.

Horschlitt, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, Amt Gerstungen 200 Einw.

Horsdorf, Df in Anhalt-Dessau, A. Oranienburg; 631 Einw

Horse, brit. Insel in Schottland, Grfsch. Ayr, im Firth of Clyde.

Horse-Island, die größte u. fruchtbarste Insel im See Urumi in Persien, Prov. Aserbeidschan.

Horsells, Flck. in England, Grafsch. Gloucester, WSW. bei Minchinhampton; Kirchspiel. 3900 Einw.

Horsemonden, Df. in England, Grafsch. Kent; 1218 Einw.

Horseneck, Thal im Un.-St. Connecticut, Grafsch. Fairfield, Ort Greenwich, schwerer Sieg der Holländer über die Indianer 1646.

Horsens, Stadt in Dänemark, Jutland, Stift u. Amt Aarhuus, in der Tiefe des gleichn. Meerbusens; Hafen, Eisengießerei, Tabak- und Seifenfabrik, Kattundruckerei, Fisch- u. Getreidehandel, latein. Schule. 4800 Einw.

Horsepath, Df. in England, Grafsch Oxford; 206 Einw.

Horse-Shoe, Cap der Kleinen-Antillen-Insel St.-Christophe

Horsey, Insel in der Nordsee, an der Ostküste von England, Grfsch. Essex, gegenüber dem Leuchtthurm von Walton, S. bei Harwich.

Horsford, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 593 Einw.

Horsforth, Df in England, Grafsch York, Westriding; 1185 E.

Horsham, 1) Stadt in England, Grfsch. Sussex, WNW bei Ifield, r. am Arun; 5150 E. 2) Ort im Un.-St Pennsylvania, Grfsch Montgomery, 1820 1080, 1840 1182 Einw.

Horshill, Df in England, Grafsch. Surrey; 766 Einw.

Horsington, 1) Df in England, Grfsch. Lincoln, 345 Ew. 2) Df ebend., Grafsch. Somerset; 915 Einw

Horsley 1) Df. in England Grfsch. Derby; 2278 Einw. 2) Df ebd., Grfsch Northumberland, 922 E. 3) (Ost- u. West-) Df. ebd. Grfsch. Surrey; 300 u. 671 Einw.

Horslunde, Kirchspiel auf der dän. Insel Laaland, NO. bei Rudkjöbing; 1530 Einw.

Horsmer, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr Mühlhausen, 390 E.

Horssen, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Druten, 730 Ew

Horst, 1) Df. in Hannover, Calenberg, Amt Ricklingen, 228 Einw 2) Df. in Holstein, zum Kloster Uetersen gehörig, Herrnhuter Kolonie. Viehmärkte. 870 Einw. 53° 48' 43" nördl. Br., 27° 17' 2" östl L 3) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg, Mühle, Ziegelei, 231 Einw 4) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Regenwalde, 240 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Pyritz, 230 Einw 6) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. ebend., Kr. Greifenberg; zus. 219 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 379 Ew. 8) Df. ebend., Rgbz Stralsund, Kr Grimmen; 227 Ew. 9) Df. ebd., Rgbz. . Kr Dyrenn, 200 Ew. 10) Df. ebd., Rgbz Potsdam, Kr. Ostprignitz; 200 E. 11) Df ebd., Rgbz Münster, Kr. Koesfeld; 260 Ew. 12) Df. ebend, Kr. Recklinghausen, Dermühlen 508 Ew. 13) Df. ebd., Kr Warendorf, 390 E. 14) Bauerschf. ebend., Kr. Ludinghausen; 380 Einw. 15) Bauerschf. ebd., Rgbz Arnsberg, Kr. Bochum, 351 Ew. 16) Df. ebend., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 223 Ew. 17) Df. ebd., Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, 412 Ew. 18) Stadt in Holland, Limburg, Bz Ruremonde, Tuch- und Leinenweberei, Syrupfabrik, Brauerei, Brennerei, Gerberei. 4520 Einw.

Horstead Df. in England, Grafsch Norfolk, 625 Ew

Horsted, Df. in England, Grfsch. Sussex, 278 Ew

Horsted-Keynes, Df. in England, Grfsch. Sussex; 512 Ew

Horstedt, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Otterberg, 258 E.

Horsten, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln, 324 Ew. 2) Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Friedeburg, 456 Ew. 53° 27' 14" n. Br., 25° 36' 22" ö. L.

Horsterbusch, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig Kr Elbing, 260 E.

Horsterschelfen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 490 Einw.

Horstmar, 1) Stadt in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, am Sanderbach, Gerberei. 1100 E. 52° 5' 13" n. Br., 24° 56' 32" ö L. 2) Df ebd, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 270 Einw.

Horstmersch, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 320 Einw.

Horta, 1) Flck. in Spanien, Catalonien, WNW. von Tortosa, 1480 Einw. 2) Hauptst. auf der Azoren-Insel Fayal, in der Tiefe einer weiten Bucht auf der SOküste; 8000 Einw. 38° 30' 32" n. Br., 11° 18" westl. L.

Hortaleza, Flck. in Spanien, NO. bei Madrid; 613 Einw.

Horten, St. in Norwegen, Stift Aggerhuus, NNO. bei Tonsberg; auf einer Landsp. der Westseite des Christiania-Fjord; Schiffbau

Hortenas, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bazas; 1719 E.

Hortes, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres SW. bei Varennes; 1150 Einw.

Hortigosa, Flck. in Spanien, SSW. bei Logroño; 1600 Ew

Hortizuela, Flck. in Spanien, WSW. bei Cuenca, am Fuese, 880 Einw.

Horton, 1) Df. in England, Grfsch. Buckingham; 873 Ew. 2) Df ebend, Grafsch. Dorset; 448 Ew. 3) Df. ebend., Grafsch. Gloucester 466 Einw. 4) Df. ebend., Grafsch. Northumberland; sehr alte Kirche. 2638 Ew. 5) Df. ebd., Grafsch. Stafford; 262 Ew.

Horton in Ribblesdale, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; in der Nähe die Berge Pennigen und Ingleborough 320 Ew.

Horton-Kirby, Df. in England, Grafsch. Kent, 714 Ew.

Hortschitz, Horczize, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Vbzbz. Rokitzan; 420 Einw.

Horuschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Vbzbz. Czaslau; 365 Einw.

Horusitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Vbzbz Neubaus, große Mühle, Brettsäge, Oelstampfe. 362 Ew.

Horvath, s. **Atad**.

Horvos, Insel, nahe der Küste von Yukatan, Central-Amerika; 3 Ml. lang, ⅔ Ml. breit.

Horw, **Horb**, Pfrrdf. im schweizer Kant. Luzern, am Luzerner-See; Papierfabrik. 1253 Ew.

Hörweiler, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen; Synagoge. 639 Ew.

Horwich, Df. in England, Grafsch. Lancaster; Calicot, Blechwaaren. 3772 Einw.

Horwood, 1) Df. in England, Grafsch. Buckingham; 712 Ew. 2) (Klein-) Df. ebend.; 392 Einw.

Horzebnik, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, NO. von Tabor; 870 Einw.

Horzitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft. Schloß. 3700 Einw. Gehört dem Prager Invalidenhause. 50° 21' 20" n. Br., 33° 18' 20" ö. L.

Horzowitz, St in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Schloß; Eisen-, Silber-, Quecksilber- und Steinkohlenbergwerke, beträchtlicher Eisen- und Drahtblechhammer, Eisenhammer, Nägel- und Blechlöffelfabrik. 3100 Ew.

Hoscheid, Df. in Holland, Luxemburg, bei Dietirch; 910 Ew.

Hoschialkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Mahl- und Sägemuhle. 360 Einw.

Hoschkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bunzlau; 257 Einw.

Hoschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przeznitz, Pottaschsiederei. 203 Einw.

Hoschtialkow, Df. in Oesterreich Mähren, Rgbz. Olmutz, ehemal. Kreis Hradisch, Gut Brumow; 1370 Einw.

Hoschtialowitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr Czaslau, 300 Einw.

Hoschtitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz, Schloß, Tuchfabrik, Walke, Ziegel- und Kalkbrennerei. 563 Ew. 2) Df. ebd, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Klattau; 271 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Junqwoschitz; 230 Einw. 4) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmutz, Bzhpt. Hradisch, Schloß. 490 Ew.

Hoschütz (Groß- u. Klein-), 2 Dfr in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Ratibor, Schloß, Mühle, Säge. 705 und 490 Einw.

Hose, Df. in England, Grafsch Leicester, 417 Ew.

Hosepur, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Prov. Bahar, NW. von Patna. [3 Mühlen. 244 Ew.

Hosena, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; **Hosenfeld**, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 4 Mühlen. 840 Ew.

Hosenruck, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Tobel; 236 Einw.

Hoser und Backert, Honnschaft in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 1010 Ew.

Hosingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, hoch auf dem Hardtgebirge; 152 Einw.

Ho-Si, St. in China, Prov. Yun-Nan; 24° 16' 10" n. Br., 120° 28' 50" ö. L. [350 Einw.

Hosin, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; **Hosingen**, Df. in Holland, Luxemburg, bei Dietirch, 1520 Ew.

Hoslau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; Spiegelfabrik. 140 Einw.

Hoslowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; 448 Einw.

Hospenthal, Df. im schweiz. Kant. Uri, am Eingang des Gotthardsthales; die älteste Ansiedlung im Urserenthal, 4542 Fuß hoch. 316 Einw.

Hospicio, St., Bzbz. in Sardinien, östl. von Nizza, mit Fort.

Hospital, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Limerick; 2538 Ew.

Hospital de Orbigo, Df. in Spanien, Prov Leon, O. bei Astorga; 700 Einw.

Hospitalet, 1) Flck. in Spanien, SW. bei Barcelona, am mittell. Meer; 2300 Einw. 2) l'H., Df. in Frankreich, Dep. Lot, SSW. bei Cahors; 360 Ew. [452 Ew.

Hossingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen; **Hossobetta**, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Prov. Kanara, SSO. bei Mangalore.

Hostalrich, St. in Spanien, Catalonien, NO. bei Barcelona, in steiler und schwer zugänglicher Lage, l. am Tordera; Citadelle. 950 E.

Hostau, **Hostow**, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz, an der bair. Grenze; Leinenweberei. 1200 Einw. 50° 6' 59" n. Br., 31° 53' 2" ö. L.

Hostaulitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; 366 Ew.

Hostaun, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow; 1400 Ew. [nitz; 870 Ew.

Hostebradek, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Strie-

Hoste-Island, Insel des Feuerlandes, von der Navarininsel durch den Ponsonbysund und von König-Karls-Südland durch den Beagle-Kanal getrennt; 55° 25' s. Br.

Hostel, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Bleivoch-werk. 270 Ew. [kohlenbergwerk. 550 Ew.

Hostenbach, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Saarlouis; Stein-

Hostens, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bazas, W. bei Villandraut; 1719 Einw.

Hosterlitz, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Znaym; Weinbau. 1403 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Olmutz, Herrsch. Eisenberg; 673 Ew.

Hosterschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neubaus; Bleichen, Mühlen. 381 Einw.

Hostert, Df in Holland, Luxemburg, Kant. Luxemburg; 979 Ew.

Hosterwitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 214 Ew.

Hosteschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, unf. Prerau; 414 Ew. [218 Ew.

Hostiebradek, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Tbirlitz;

Hostien, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. le-Puy; 1738 Ew. [332 Ew.

Hostienitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Posoritz;

Hostietin, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, unfern Hradisch; 280 Ew. [438 Ew.

Hostin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik;

Hostomitz, 1) königl Freistadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Horzowitz; Ackerbau. 2160 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Eger, Bzhpt. Bilin; Mühlen, Ziegelbrennerei. 215 Einw.

Hostow, s. **Hostau**. [bitz, 205 Einw.

Hostowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardu-

Hostun, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. u. NO. bei Valence; 810 Einw. [dauthein; 465 Ew.

Hosty, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt. Mol-

Hoßkirch, Pfrrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau; 287 Einw.

Hoszumezö-Szigeth, Flck. und bedeutendster Ort im Marmaroser Comitat in Ungarn, l. an der Theiß; Haupt-Salzamt und Salzniederlage, vergoldhaltige Mineralquelle. 6200 Ew. 47° 57' 30" n. Br., 41° 25' 30" ö. L.

Hotán, Khanat in China, Turfan; meist eben und mit Salzsteppen; Gebirge: Muskasch, Viehzucht, Seidenbau, viel Jaspis, letzterer als Abgabe nach Peking geliefert. Die Hauptstadt gl. N. hat 380 Mann chinesische Besatzung.

Hotanger, See in Schweden, Jämtland, mit Ort gl. N.

Ho-Tchi St. in China Prov. Kouang-Si, NW. von Khing-Youan, 24° 42' n. Br., 125° 22' 10" ö. L.

Hoteder schitz, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Adelsberg; 2 Mühlen. 460 Einw.

Hôtelliere-de-Flée, Tf. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, N. bei Segre, Schieferbrüche. 690 Einw.

Hotham, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 430 Ew.

Hothfield, Tf. in England, Grafsch. Kent, 408 Ew.

Ho-Thsing, St. in China, Prov. Chan-Si, rechts am Zusammenfluß des Huen-Ho und Hoang-Ho.

Ho-Ti-Kiang, s. **Sang-Koi**

Hotonnes, Tf. mit Markt in Frankreich, Dep. Ain Arr Nantua, SO. bei Brenod, 910 Einw. [Poetot; 1220 Einw

Hotot-St.-Sulpice, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., N. bei

Hotscheou und Hoschan, 2 Vulkane in der kleinen Bucharei, im Thianschan, ersterer in der Nähe von Turfan, letzterer etwa 105 M. entfernt bei der Stadt Kurische. Von beiden Bergen gewinnt man Salmiak und Schwefel.

Hotsprings, 1) Grafsch. im nordam. Un.-St. Arkansas, 1810-1997, 1850 2919 E. 2) Df. in Virginia, unf. Richmond; warme Quellen und Badehaus. [375 Einw.

Hottein, Df in Hannover, Hildesheim, A. Ruthe, bei Gerdingen;

Hottelstedt, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar; 260 Ew.

Hottenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 650 E.

Hottendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 360 Einw.

Hottentotten, ein Volk, ursprünglich friedliche Nomaden und Urbewohner des heutigen Caplandes, oder überhaupt im südlichsten Tafellande von Afrika und zwar auf dessen Terrassenabfall gegen S und W. bis zum Meer, also von der Süd- und Westküste des Ozeans bis nordwärts über den Gariep- oder Orange-Fluß hinaus, wo sie mit dem Negervolk zusammenstoßen. Bei der Eroberung des Caplandes durch die Europäer blieb ein Theil des Volks im eroberten Lande zurück, aber indem sie darin das ihnen eigenthümliche Nomadenleben aufgegeben haben, ist ihr Stamm dem Absterben nahe, und die meisten haben die Muttersprache mit der holländischen vertauscht. Die Zahl der jenseit der Grenzen des Caplandes giebt man zu 3000 Familien an. Sie bilden mehrere Zweige, z. B. die Saabs oder Buschmänner (die Bosjemans der Holländer), die Koras oder Koranas, die Thal- und Berg-Damaras, die Groß- und Klein-Namaquas, die Griquas, Lehoyas u. a. Im Caplande sind die Stammnamen meist verschwunden. Die Damaras sind die nördlichsten, und nahern sich dem Negervolk. Durch die Bemühung evangelischer Missionare haben die Hottentotten größtentheils das Christenthum angenommen, und sich der seßhaften Lebensweise bei der Viehzucht und dem Ackerbau zugewendet, so weit dies in ihrem öden und dürren Lande möglich ist. Sie haben eine rußig-braune Hautfarbe, hervorstehende Backenknochen (wie die Kaffern), dicke und hervorstehende Lippen, schwarzes und krauses Wollhaar, dünnen Bart, kleine bräunliche und schiefstehende Augen, breite Plattnase, große Ohren, vorstehenden Bauch; kurz sie sind sehr häßlich, so daß sie von Manchen als der Uebergang zum Affen gehalten werden. Die Frauen säugen ihre Kinder über die Schultern. Der Geruch, den sie um sich verbreiten, ist unausstehlich. Sie essen viel und unregelmäßig, am liebsten Fleisch, oft halb roh, als Fett und Eingeweide, seltener Wurzeln. Sie rauchen von Jugend auf Tabak oder Hanfblätter. Hauptkleid ein Mantel von Schaffell, bei Reicheren von Tigerfell, der bis an die Knie reicht; die Frauen haben einen Kragen daran, worin sie die Kinder tragen. Außerdem tragen sie eine kleine Schürze, selten Schuhe und Mützen. Als Putz dienen Schnecken- und Korallenschnüren um Hals und Unterleib, bei den Frauen auch Ringe um die Beine. Die Hütten gleichen Bienenkörben, sind 14 Fuß lang, 10 Fuß breit und nur mit einem niedrigen Eingange versehen und ohne Hausgeräth. Von den Holländern als Auswurf der Menschheit geschildert, haben neuere Reisende einen besseren Charakter in ihnen entdeckt, namentlich ist ihnen Treue, Ehrlichkeit, Mitleid, Gastfreiheit, Familienliebe, eine gewisse edle Einfalt und Keuschheit nicht abzusprechen. Sie heirathen früh, meist nur ein Weib. Ihre Religion ist ohne Fetische, ein Glaube an Zauberei. Die Idee eines einzigen Gottes ist ihnen fremd, doch finden sie sich leicht in die Lehren der Missionare. Ihre Sprache ist besonders deshalb merkwürdig, daß sie beinahe jedes Wort mit einem Schnalzen oder Klatschen der Zunge aussprechen. Sie selbst nennen sich **Quai-Quá**, nach dem Wort **Qua**, das **Mann** bedeutet. [1033 Einw.

Hottewißer, Tf in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines;

Hotti, Df. in der europ. Türkei, Albanien, Sdsch. Skutari, N. am gleichnam. See, SSO. bei Podgoritza; 2000 Ew.

Hottingen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; 490 E. 2) Df. im schweiz. Kant. Zürich, bei Zurich; 2548 Ew.

Hottemont, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Perwez; 820 Ew.

Hotton, Tf in Belgien, Luxemburg, bei Marche; 910 Ew.

Hottorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Julich; 610 Ew.

Hottwil, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez Brugg; 317 Ew.

Hotwel, Gesundbrunnen in England, Grafsch. Worcester; in reizender Lage und viel besucht. [Titschein; 1000 Einw.

Hotzendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, Herrsch. Neu-

Hotzenplotz, 1) Nebenfluß der Oder, links; entspringt im österreich. Schlesien, Kr. Troppau, N. von Würbenthal, am Nordabhang der Sudeten, und mündet im preuß. Schlesien, Rgbz. Oppeln, bei Krappitz. 2) St. im österreich. Schlesien, Kr. Troppau; Gewerbe, Handel. 2550 E.

Hotzing, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarn-Land, Com. Hunyad; in einem schönen Thal.

Hotzschevie, s. **Gottschee.**

Hou, St. in China, Prov. Schan-si, Hauptst. eines Bezirks.

Hoû, Flck. in Aegypten, links am Nil, OSO. bei Girgeh, gegenüber Kasr Hassaia, 26° 20' 3" n. Br., 30° 0' 57" ö. L.

Houa-Houa, Bai an der NWspitze der Neu-Seeland-Insel Cabitenemauwe, 38° 22' 34" s. Br., 196° 5' 35" ö. L.

Houai Lai, St. in China, Prov. Tche-Ki.

Houakel, Insel im arab. Meerbusen, an der Küste von Habesch, im gleichnam. Meerbusen, Arkiko gegenüber; obgleich sehr angesund, doch bewohnt; viele Ziegen.

Houang, 1) **-Ho**, s. **Hoang-Ho.** 2) **-Phou**, Insel an der Südküste Chinas, in der Bai von Canton, Hafen und Zollstatte. 3) **-Tcheou**, s. **Hoang-Tcheou.** 4) **-Wang-Chan**, Berg in China, Prov. Tche-Ki, zwischen Pe-King und Siouan-Hoa.

Houat, kleine Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Frankreich, Dep. Morbihan, NO. von Belle-Ile-en-mer; 300 Ew., meist Fischer.

Houb, türk. Flck. in Europa, Serbien, NO. bei Vallievo.

Hou-Cheou-Chan, Berg in China, Prov. Schan-si, N. bei der Stadt Ning-Yhen.

Hou-Chouï-Lo-Tchouang, St. in Korea, Prov. Hiang-Khing, rechts am Tou-Men.

Houdain, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, SW. bei Bethune, 980 Einw. 2) **Houdaing**, Df. ebd., Dep. Nord, Arr. Avesnes, NNW. bei Bavay; Leinwandbleiche. 710 Einw.

Houdan, St. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, links am Vegre, SSW. bei Mantes; bedeut. Vieh- und Getreidehandel. 1872 Ew.

Houdelaincourt, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. u. SO. von Bar; 1350 Einw.

Houdeng-Aimeries, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; Steinkohlenminen, Gerberei. 1330 Einw.

Houdeng-Goegnies, Df. in Belgien, Hennegau, Bez. Mons; Steinkohlen. 2333 Einw.

Houecourt, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Neufchateau, O. bei Châtenoy; 910 Ew.

Houeilles, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. u. WNW. bei Nérac; 620 Ew.

Houferheid, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 245 Einw.

Houffalize, St. in Belgien, Luxemburg, an der Ourthe; 1000 Ew.

le Houga, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom, W. bei Nogaro; 1393 Einw.

Hougaerde, Flck. in Belgien, Südbrabant, unf. Tirlemont; Gerberei, Brauerei, Bleicherei, Brennerei. 3000 Ew.

Hough, Df. in England, Grafsch. Kent; 582 Ew.

Hougham, Df. in England, Grafsch. Kent; 1311 Ew.

Hougsund, großes Eisenwerk und Fabrikort in Norwegen, Stift Aggerhuus, A. Buskerud.

Houghton, 1) Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 482 Einw. 2) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. ebend., Grafsch. Northampton; 332 u. 536 Einw. 3) (Lang-) Df. ebd., Grafsch. Northumberland; Kohlen- und Bleiminen. 742 Einw. 4) (Neu-) Df. ebend., Grafsch. Norfolk; 303 Ew. 5) Städtch. ebd., Grafsch. Lancaster; 3319 Ew.

Houghton-Conquest, Df. in England, Grafsch. Bedford; 746 Ew.

Houghton-in-the-Hole, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 342 Ew.

Houghton-le-Spring, Flck. in England, Grafsch. Durham; Grammar-, Mädchen- u. a. Schulen, viel Gewerbe und Handel, besonders mit Kohlen, mechanisches Institut. 16,833 Einw.

Houghton-on-the-Hill, 1) Df. in England, Grafsch. Leicester; 451 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Norfolk; 201 Ew.

Houghton-Regis, Df. in England, Grafsch. Bedford; 1661 Einw.

Houghton-Winterbourne, Df. in England, Grafsch. Dorset; 304 Einw.

la Hougue, **la Hogue**, Fort auf der schmalen Landenge einer kleinen Halbinsel der Küste von Frankreich, Dep. Manche; mit einer weiten und einer der besten Rheden im Kanal, zwischen der Bank von Vee, dem Cap Hougue und der Insel Tatihou; Salinen und Sammlung von Varec, dessen Asche in den Fabriken zu Rouen verbraucht wird. Niederlage der französ. Flotte durch die englisch-holländische 1692, 29. Mai. [teuil; 1360 Ew.

Houilles, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, SW. bei Argen-

Houi-Nouan-Tchin, s. **Hoei-Yuan-Tchhing.**

Hou-Keou, St. in China, Prov. Kiang-Si, am Yang-Tsekiang.

Houkery, St. in Hindustan, Bombay, Prov. Azimnagor.

Houleh-Tasan, Flck. in China, Prov. Hing-king, r. am Amur.

Houlin, Landschaft in Frankreich, Dep. Orne; Hauptorte sind Domfront und Argentan.

le Houlme, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., NNW. von Rouen; Baumwollspinnerei und -weberei, Papiermühle. 1765 Ew.

Houlton, St. im nordam. Un.-St. Maine, Grafsch. Aroostook; 1600 Einw.

l'Houmeau, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., NW. bei la-Rochelle; 320 Einw.

Houmrah, Flck. in Arabien, Hedschas, SW. von Medina.

Houn, St. in Afrika, Fezzan, O. bei Sokna.

Hounam, Df. in Schottland, Grafsch. Roxburg; 280 Ew.

Hou-Nan, Prov. in China; im S. von Kouang-toung u. Kouangsi, im W. von Koueitschau, im N. von Houpih und im O. von Kiangsi begrenzt. Sie ist außerordentlich fruchtbar, ist durch Flusse und Seen für einen ausgebreiteten Schiffsverkehr sehr geeignet, erzeugt viel Reis, ist sehr stark bevölkert und enthält den größten See in China, den Thoung-thing-hu. Die Hauptst. Tschang-Tscha-fu liegt am Fluß Siang.

Hound, Df. in England, Grafsch. Southampton; 460 Ew.

Hounga-Hapae, **Hounga-Tonga**, 2 kleine Inseln im Freundschafts-Archipel NW. von Tongatabou.

Houng, 1) **-Toung**, St. in China, Prov. Chan-Si, links am Huen-Ho. 2) **-Tse**, See ebend., im W. der Prov. Kiang-Sou, von dem Hoei-Ho durchflossen. 3) **-Ya**, St. ebend., Prov. Sse-Tchouan, SW. von Tching-Tou.

Houn-Khing, St. in Korea, Prov. Hiang-Yuan; in einer Bucht des japan. Meers.

Hounsfield, Ort in New-York, Grfsch. Jefferson, an der Hungry-Bai, O. am Ontario-See; mit dem Hafen **Sacket.** 1820: 3419, 1840, 4146 Einw.

Hounslow, Flck. in England, Grfsch. Middlesex, W. von London; in der westl. liegenden Haide Pulvermühlen und Kupferwerke. 3097 E.

Hou-Pih, **Hou-Pe**, (Norden der Seen, so wie Hou-Nan Süden der Seen), Prov. in China; grenzt mit Ho-Nan, ist eine der fruchtbarsten und bevölkertsten Provinzen des Reichs u. ist auch wohl bewässert. Brodstoffe, Seide, Thee, Baumwolle sind die Hauptprodukte, Wachs, Tuch, Papier die Haupterzeugnisse der Industrie. Klima gemäßigt und gesund. Hauptst. Wutschang-fu am Yang-Tsekiang.

Houplin, Df. in Frankreich, Dep. Nord, NW. bei Lille, rechts am Lys; Gerberei. 1985 Einw.

Houpperlingen, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt; 900 Einw.

Hourat, s. **Pont-Hourat.**

Hourdel, Wkr. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; Hafen, Handel. 200 Einw.

Hourtin, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, W. bei Lesparre; 1290 Einw.

Housatonick, Fluß in den nordam. Un.-Staaten; entsteht in Massachusetts aus zwei Bächen, fließt S. in Connecticut ein, und mündet in den Golf Long-Island, SW. von New-Haven. Die bedeutendsten Zuflusse sind Shepaug und Naugatuck, links und Still, rechts. Zwischen Salisbury und Canaan bildet er in einer Breite von 450 F. einen jähen Sturz von 60 F. Höhe.

House-Island, eine der Shetland-Inseln, an der Westküste von Mainland, davon durch den Cliff-Sound getrennt; 160 Ew.

Houssa, St. in Abyssinien, Reich Adatel, an einem Binnensee.

Houssay, 1) Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, am Loir, N. bei Bonneval; Eisenwerke. 440 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Mayenne, Arr. Chateau-Gontier; 1019 Einw.

Housse, Df. in Belgien, ONO. bei Lüttich, 800 Ew.

Houssen, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; 1000 Ew. [1083 Ew.

Houssière, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St. Dié;

Houston, 1) Gfsch. in Georgia; 1830: 7360, 1840: 9711, 1850: 16,340 Ew. Hptort: Perry. 2) St. in Texas, am Rande einer schönen, aber ungesunden Prairie; bedeutender Baumwollenmarkt. 4000 Einw. 3) Df. in Schottland, Grafsch. Renfrew; Baumwollfabriken. 2818 E.

Houtaing, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Ath; 810 Ew.

Houtain-le-Mont, Df. in Belgien, Prov. Südbrabant, bei Genappe, am Dyle; 720 Ew.

Houtain-l'Evêque, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Huy; 600 Ew. [600 Einw.

Houtain-St.-Simeon, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Glons;

Hou-Tcheou, St. in China, Prov. Tche-Kiang, an einem See; bedeutende Seidenweberei, Theebau und Handel. 30° 52' 48" n. Br., 137° 35' 24" ö. L.

Houten, Df. in den Niederlanden, Prov. Utrecht, bei Amersfoort; 780 Einw.

Houtenisse, Df. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, links an der Wester-Schelde, N. bei Hulst; 3800 Einw.

Houthaelen, Df. in Belgien, Limburg, N. bei Hasselt; 1340 Ew.

Houthem, 1) 2 Dfr. in Belgien, Westflandern, bei Ypern; 1280 Einw.; ebend., bei Furnes; 1340 Einw. 2) Df. in Limburg, bei Meersen; 620 Ew. [1350 Ew.

Houtkerque, Df. in Frankreich, Dep. Nord, N. bei Steenvoorde;

Houtman's-Inseln, kleine Gruppe an der Westk. von Neuholland, Edels-Land; 29° 7' s. Br., 132° ö. L.

Houttave, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, bei Brügge; 650 Ew. [480 Ew.

Houtvenne, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, bei Westerlo;

Houvamo-Chill, die westl. Landspitze und Halbinsel der Molukken-Insel Ceram. Die Landenge heißt Tanoeeng; Produkte sind Gewürznelken und Sago.

Houverath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 236 Ew.

Hour, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Dinant; Eisenwerk. 220 Einw.

Houvet, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Beauraing; 800 Ew.

Houzanas, ein Hottentotten-Volk.

Hoval, **Halo**, Reich in Afrika, Senegambien, zwischen Senegal und Gambia, am Meere; unter einem unumschränkten Beherrscher. Mehrere französische Niederlassungen.

Hovden, Insel in Norwegen, Lofoden, an der Westk. von Langöen.

Hove, 1) Df. in Belgien, bei Antwerpen; 700 Einw. 2) Ortsch. in Hannover, Bremen, bei Burtehude, 284 Einw. 3) Df. in England, Grafsch. Sussex; schön gebaut, merkwürdige Kirche, Gesundbrunnen. 2509 Einw. [Christiania.

Hovedöen, Insel in Norwegen, Stift Aggerhuus, in der Bai von

Hovelberg, Herred in Dänemark, Jutland, Stift Wiborg; 4 QM., 4800 Einw.

Hoven, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; Papiermühle, Nagelfabrik. 255 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; 836 E. 3) Honnsch. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 728 Einw.

Hoverath, s. **Houverath.**

Hoverdissen, Df. in Lippe-Detmold, A. Oerlinghausen; 1500 Ew.

Hoveringham, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 398 Ew.

Hoves, Df. in Belgien, Hennegau, S. bei Enghien; Brauerei, Brennerei, Salzraffinerie. 2045 Einw.

Hoveton, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 454 Ew.

Hovingham, Df. in England, Grfsch. York, Northriding; 1417 Ew.

Howe, St. in Rußland, Polen, Gouv. Masovien, Obwod Gostynin, an einem Nebenfluß der Weichsel.

Howakil, s. **Houakel.**

Howara, Distr. in Marokko; angeblich mit 80 000 Ew.

Howard, 1) Grafsch. im nordam. Un.-St. Missouri, l. am Missouri; 1820: 13,426, 1830 10,854, 1840: 13,108, 1850: 13,971 Einw. Hauptort: Fayette. 2) Ort in New-York, Grafsch. Steuben; 1820: 1140, 1840: 3247 Einw. 3) Ort in Ohio, Grafsch. Knox; 999 Einw. 4) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Centre; 1820: 1055, 1840: 1409 Einw. [1840: 131 Einw.

Howard's-Gore, Ort im Un.-St Maine, Grafsch. Oxford;

Howden, Kfck in England, Eastriding der Grfsch York, links vom Ouse u. r. vom Derwent, r an der Eisenbahn von Leeds nach Hull, bedeutende Pferdemärkte. 2250 Einw.

Howden-Dam, Stdtsch. in England, Grafsch. Northumberland; Schiffbau, Kohlenschifferei. 1296 Einw.

Howe, 1) Cap der SOSpitze von Neuholland, Neu-Süd-Wales, NO. von der Bas-Straße; 37° 31' 50" s. Br., 167° 36' 57" ö. L. 2) -Inseln, Gruppe, O. von Neuholland; die größte 31° 42' s. Br., 176° 40' ö. L. 3) Inselgruppe im St.-Cruz-Archipel

Howe's-Foreland, Cap der NOküste von Kerguelen's-Land.

Howell, 1) Ort im nordam. Un.-St. New-Jersey; 1840. 4699 Ew. 2) Ort in Michigan, Gfsch. Livingston; 500 Einw.

Howick, Df. in England, Grafsch. Northumberland, 242 Ew

Howtesl, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, Herrsch. Wsetin; 3407 Einw.

Howland, 1) Ort im Un.-St. Ohio, Grafsch. Trumbull; 1035 E. 2) Ort in Maine, Gfsch. Penobscot; 330 Ew. 3) Insel im Mulgrave-Archipel.

Howoran, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch Göding

Howorzowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt Karolinenthal; 220 Einw.

Howth, Dt. in Irland, Leinster, Gfsch. Dublin; Fischerei, Zufluchtshafen, Leuchtthurm, Eisenbahn nach Dublin; die Umgebung wegen ihrer Naturschönheit viel besucht. 700 Einw.

Horel, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Bernkastel; 235 Ew.

Horfeld, Bauerich. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 426 Einw.

Horne, Df. in England, Grafsch Suffolk; Tod König Edmund's durch die Dänen (870). 1313 Einw.

Hoy, eine Orkaden-Insel, an der Nordküste von Schottland, SSW. bei Pomona An der NWSpitze bildet ein Berg das Vorgebirge Hoy-Head, mit einigen guten Häfen, vorzüglich Longhope Der südl. Theil der Insel heißt Waas oder Walls, und läuft in der schmalen Halbinsel South-Waas aus. Hier ist die sonst felsige Insel weidereich und ziemlich fruchtbar. Fischerei, Sodabereitung, besonders Schafzucht, sind Haupterwerb. 1700 Einw.

Hoya, 1) Grafsch in Hannover, in der Landdrostei Hannover; grenzt W. an die Grfsch. Diepholz und an Oldenburg, N. an Oldenburg, Bremen, Herzogthum (Verden) Börden, O. an Lüneburg, Calenberg, S. an Preußen (Westphalen), 34,9 QM., 1821: 104.160, 1833: 118 578, 1845: 125,000 Einw. in 1 St., 17 Flcken., 483 Dfrn. und Wirn. Das Land ist eben, im O. an der Aller und Weser Marschland mit Wiesen, Weiden und Saatland, im W. größtentheils Geest- und Sandland, wie in der benachbarten Grafsch Diepholz, mit Lehm- oder Moorboden gemischt, im S. Moor und Bruch, im N. Sand mit Haide, nicht selten culturfähig. Bewässert wird es noch durch die Zuflüsse der Weser links. Aue mit der Siede u. a., Hunte auf der nördl. Westgrenze, Delme u. a. Bedeutend ist die Zucht der Pferde, die wegen ihres kräftigen Baus großen Ruf haben; auch die Rindviehzucht giebt in den grasreichen Marschen einen guten Ertrag, weniger auf der Geest. Die Schafe sind meist Haidschnucken. Bedeutend ist die Schweine- und Gänsezucht. Eingetheilt ist die Grafsch. in 1 Stadt und 13 Aemter. 2) Flck und A. ebend., links an der Weser; Linnenlegge, Seifensiederei, Schifffahrt. 2100 Einw. [Duero; 640 Ew.

Hovales, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, O. bei Aranda-de-

Hovel, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg; 470 Ew.

Hover, Kirchdf. mit Markt in Schleswig, NW. bei Tondern, an der Nordsee; Ackerbau, Viehzucht, Spitzenklöppelei, Fischerei. 150 H.

Hoverbagen, Df. in Hannover, bei Hoya; 655 Ew.

Hoversdorf, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 360 Ew.

Hovershausen, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich; 215 Einw.

Hoverswerda, 1) Kr. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz; 16,19 QM., 29.379 Ew. Der Boden ist sandige Ebene, für den Ackerbau jedoch nicht ganz ungünstig. Brennerei, Spinnerei, Weberei. 2) St. ebend., an der schwarzen Elster; starke Brennerei. Schuhmacherei, Strumpfstrickerei, Leinen- und Band-Weberei. 2340 Einw.

Hoverswerda-Burglehn, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoverswerda; Bandfabrik. 210 Ew.

Hovetschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Chotiebor; Schloß. 253 Einw.

Hoykau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 259 Einw.

Hoyland, Df. in England, Grfsch. York, Westriding; 1444 Ew.

Hoyle, Df. in England, Grafsch. Cornwall; reiche Kupfer- und Eisenminen, Hammer- und Gußwerke. 1000 Einw.

Hoyle-Lake, Df. in England, Grfsch. Chester; Seebad. 448 Einw.

Hoym, St. und A. in Anhalt-Bernburg, an der Selke; Schloß mit schönem Garten; Flachsbau, Garnspinnerei und Garnhandel. 2300 E.

Hoyno, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 380 Einw. 2) (Neu-) Df. ebd., Kr. Kröben; 250 Einw.

el Hoyo, 1) **-de-Manzanares**, Flck. in Spanien, NNW. bei Madrid; 440 Ew. 2) **-de-Pinares**, Flck. ebd., SO. bei Avila; 840 Ew.

Ho-Yuan, St. in China, Prov. Kouang-Toung, NO. von Hoei-Tcheou; 23° 42' n. Br., 132° 12' 50" ö. L.

Hoyur, Nebenfl. des Sunggari, rechts, Mandschurei, Ghirin-Ula; mündet bei Wergben. [vieka; 50 Einw.

Hozabejas, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, NNW. bei Bri-

Hozemont, Df. in Belgien, SW. bei Lüttich; 1690 Ew.

Hrabaczow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe; Leinen- und Battist-Manufaktur; Mühle. 613 Ew.

Hrabieschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Kuttenberg, 440 Einw.

Hrabin, Flck. im österreich. Schlesien, OSO. von Troppau; 760 E.

Hrabonitz (Ober- Unter-), 2 Dfr. in Ungarn, Veregher Gfsch.; Papiermühle, Pottaschsiederei.

Hrubowa, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Friedeck; Mühle, Säge. 770 Einw.

Hrabstwy, Lf. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Bez. Wagstadt; 318 Ew

Hrabuwka, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrschaft Weisskirch; 230 Einw. [kirch; 217 Ew.

Hrabb, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Weiß-

Hracholusk, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Prachatitz; 598 Ew. [Meseritsch; 330 Ew.

Hrachowatz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt.

Hrachowitsch, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau; 291 Einw.

Hradek, 1) Berg in Ungarn, Gömörer Gespsch.; darin viele Eisenbergwerke 2) Df. ebd Neutraer Gespsch.; Papiermühle. 3) Schloß und Eisenhämmer ebend, Liptauer Gespsch, in der gleichnam. Kameralherrsch; 424 Ew 4) (Neu-) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz Bzhpt Neu-Kolin; Schloß, Mühle, Ziegelhütte Pottaschsiederei. 1430 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz Gitschin, Bzhpt. Neustadt; Burgruine. 1500 Einw 6) Df. ebd., Rgbz. und Bzhpt. Pilsen; 340 Einw. 7) Df. ebend, Bzhpt. Rokzan; Eisenbergwerk, 4 Eisenhämmer. 400 Einw. 8) Df. ebend, Mähren, Rgbz Olmütz, ehem. Kr. Hradisch; Schloß, Schäferei. 440 Einw.

Hradek-Celakow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; 500 Einw.

Hradek-Desfours, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; Schloß, Brauerei; ehem. Silberbergbau. 320 Einw.

Hradenin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Kaurzim; 325 Einw.

Hradessjin, Hradeschin, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz Bzhpt. Böhmisch-Brot; 280 Einw.

Hradetschna, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Hanniewitz, 230 Einw.

Hradetz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Leditsch; 304 Einw. 2) Df. ebend, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz; 270 Einw.

Hradetzko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz; 282 Einw.

Hradisch, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Olmütz; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Platz mit Mariensäule, Rathhaus, 8 Kirchen, Hauptschule; Feldbau und Viehzucht. 1920 Einw. 49° 36' 27" n. Br., 34° 55' 57" ö. L.

Hradischko, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Herzitz; 216 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Gitschin; 294 Ew. 3) Df. ebd., Bzhpt. Chlumetz; 277 Einw.

Hradischt, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Neugedein; 399 Einw. 2) Df. ebd., Bzhpt. Klattau; Schloß, Mühle, Ziegelei. 345 Ew. 3) Df. ebend.; Bzhpt. Kralowitz; 211 Ew. 4) Df. ebd., auf Schlüsselburg; 360 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. und Bzhpt. Bardubitz; 230 Einw.

Hradisko, 1) Berg in dem böhmisch-mährischen Gebirge, bei Brandlin, 2432 F. hoch 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremsier; 316 Ew. 3) Df. ebd., Bzhpt. Olmütz; Essigsiederei. 500 Einw [372 Ew.

Hradschan, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Kojetein;

Hradschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehem. Kr. Prerau, Herrsch. Prerobrstitz; 330 Einw.

Hradschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Ungar.-Brod; 410 Einw [200 Einw.

Hradzen, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Staab;

Hranitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 360 Einw.

Hrasche, 1) Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Bez. Flödning; 700 Einw. 2) Df. ebend., ehemal. Bez. Adelsberg, an der Straße nach Wippach; 615 Einw.

Hrastie, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, ehemal. Bez. Wisell; 200 Ew. [Oswald; 500 Ew.

Hrastnig, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Stein, bei St.

Hrastovetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, ehemal. Bez. Saurisch; 370 Einw.

Hratschein (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 214 u. 265 Einw.

Hrbow, Hrbau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 354 Ew.

Hrdlorez, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jung-Bunzlau; 370 Einw.

Hrdlorez, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau; 240 Ew.

Hrdonowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau, 264 Ew. [Steinkohlen. 200 Ew.

Hredl, Df in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Prag, Bzhpt. Rokonitz;

Hribezy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 248 Einw.

Hribsko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt Königgrätz; 260 Einw.

Hrlew, turk. St. in Europa, Moldau; griech. Bischof, Handel.

Hrobiczan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neubidschow; 354 Einw.

Hrobitz, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kreis Hradisch; 327 Ew. [209 Ew.

Hrobschitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz und Bzhpt. Pilsen;

Hroby, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; Schloß mit Bibliothek. 200 Einw.

Hrochow-Teinitz, Flck in Oesterreich. Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Chrudim; Schloß, Mühle. 1110 Einw.

Hromitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen; Mineralwerk mit Sudhütte. 231 Einw.

Hronetitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg, 363 Einw.

Hronow, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustatt, Papiermühle, Bleiche. 1190 Einw.

Hroschka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 580 Einw.

Hroßinkau (**Alt- u. Neu-**), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Hradisch; 3050 u. 2470 Einw.

Hrosjaw, **Grozowo**, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Minsk, bei Sluck.

Hrotow, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Iglau, Herrschaft Pirnitz; 250 Einw.

Hrottowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Znaim; Schloß, Gemäldegallerie, Garten. 731 Einw.

Hrozinko, Ort in Oesterreich, Mähren, bei dem gleichnam. Paß in den Karpathen, der aus der Trentschiner Gespsch. nach Mähren führt.

Hrozniowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, bei Moldautein, 335 Einw.

Hruba Butsina, Berg u. Gebirgszweig in Ungarn, Arvaer Gespsch.

Hrubieszow, Kreisst. im russ. Polen, Gouv. Lublin, Tuchfabrik, hebräische Druckerei. 3900 Einw.

Hrubschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Olmütz, Schloß, Park, Mühle. 428 Einw.

Hruschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; Papierfabrik. 304 Einw.

Hruschitza, Df. in Oesterreich, Istrien, in der Karst, 490 Ew.

Hruschkau, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Kremsier; 490 Ew. [Rimburg; 320 Ew.

Hruschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Hrusitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarz-Kosteletz; 400 Ew. [Kolin, 250 Ew.

Hrziel Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz Bzhpt. Neu-

Huacatbamba, Df. in Peru, Prov. Tarma, am Marannon, in heißer Lage.

Huacho, St. in Peru, Dep. und N. von Lima, bedeut. Federviehzucht, deren Erzeugnisse nach Lima in den Handel kommen. Ueber 5000 Einw.

Huafo, Insel in Chile, Prov. Chiloe, im Austral-Ozean, unfern der Küste.

Huaheine, bewohnte Gesellschafts-Insel im Austral-Ozean, NW. von Otaiti. Die Insel ist von einem Korallenriff umgeben, hat ziemlich hohe Berge von sonderbarer Gestalt u. einen merkwürdigen und schönen Salzsee, auf der Westseite der gute Hafen Owharra. 16° 47' 30" s. Br., 133° 20' 20" w. L. 2000 Einw.

Huahua, Fluß in Peru. [Amazonenstrom.

Huahuatats, Indianervolk in Brasilien, Prov. Para, S. vom

Hua-Huna, Insel im Austral-Ozean, Mendana-Archipel, Washingtons- oder Revolutions-Inseln; 2500 Einw.

Huairvas, Indianervolk in Brasilien, Prov. Para.

Huajuapan, Hauptort des gleichnam. Departements und Partido in Mexico, Staat Oaxaca.

Hualabuises, Flck. im mexican. Staat Neu-Leon

Huallaga, Nebenfluß des Maranon rechts, in Peru und Ecuador; entspr. am Ostabhang der Anden, SO. bei Chinchayeoba. Sein 100 Ml. langer Lauf ist in den Gebirgen sehr reißend mit mehreren Wasserfällen, in der Ebene sanfter. Er nimmt den Mayobamba und andere Nebenflüsse auf.

Huamachuco, **Huamanga**, s. **Guamachuco**, **Guamanga**

Huamelua, Df. im Bez. gl. N. in Mexico, Staat Oaxaca, sehr heißes Klima, vortreffliche Baumwolle, Baumwollweberei, Einsammlung von Purpurmuscheln.

Huanca Velica, s. **Huanta**.

Huancayo, St. in Peru, Dep. Junin, Prov. Jauja.

Huanco, St. in Peru, am Huallaga; nahe am 7° s. Br.

Huanjuco, sehr volkreicher Flck. im mexican. Staat Mechoacan, zwischen den Seen Patzcuaro und Cuitzco. Der gleichnam. See liegt S. von dem ersteren See.

Huanta, **Guanta**, St. im südl. Peru, Depart. Ayacucho, N. von Guamanga, am Zusammenfluß des Cangallo und Rio de Sal.

Huantayaya, silberreicher Berg im südl. Peru, Dep. Arequipa, unweit dem Ozean.

Huanuco, Prov. u. St. in Peru, Dep. Junin, links am gleichnam. Fluß, dem nachbarigen Huallaga.

Hua-Pu, Insel im Austral-Ozean, Mendana-Archipel, Washingtons- oder Revolutions-Inseln; 3000 Einw.

Huaqui, Fluß in Mexico, Staat Sonora, mündet nach einem Laufe von ungefähr 100 Ml. in den Golf von Californien.

Huaranda, St. in Ecuador, in der Nähe des Chimborazo.

Huararat, Berg auf der Sandwichsinsel Owaihi, in der Nähe von Kairua, 7800 F. [Mineralquellen. 6000 Ew.

Huaras, **Huaraz**, St. in Peru, Dep. Libertad, Prov. Trurillo; **Huari**, St. in Peru, Dep. Junin, im O. der Andes.

Huarte, 1) Flck. in Spanien, Navarra, ORO. von Pamplona, l. am Arga; 600 Ew. 2) **H.-Araquil**, Flck. ebd., WNW. bei Pamplona, links am Araquil; 850 Einw.

Huasacualco, Fluß in Mexico; entspringt im Staat Chiapa und mündet in den Golf von Mexico.

Huasco, **Guasco**, St. rechts am gleichnam. Fluß in Chile, Prov. Coquimbo, unweit dem Ozean, wo die Flußmündg. einen Hafen bildet, der durch ein steiles Vorgeb. in zwei Theile geschieden ist. 28° 27' 13" s. Br., 53° 39' 24" w. L.

Huasualco, Df. in Mexico, Staat Tabasco; starker Kakaobau.

Huatuconide, Ort in Peru, Prov. Arequipa.

Huatulco (**Santa-Cruz-de-**), Hafenort im mexican. Staat Oaxaca.

Huatusco (**San-Antonio-**), ehemals **Quauhtochco**, Flck. im mexican. Staat Veracruz, Dep. Orizaba, Partido Cordova, 4500 Ew.

Huaura, s. **Guaura**.

Huaurinigo, Df. in Mexico, Staat Puebla.

Huayocha, Df. in Peru Dep. Arequipa, O. am Titicaca-See

Hub, Mineralbad in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, bei Ottersweier, in schöner Lage, 230 Einw.

Hubb, Fluß in Beludschistan; trennt das Land von Nieder-Scindia und mündet W. von Karachee nach einem südl. Laufe von 100 Meilen in den Indischen Ozean. [1242 Ew.

Hubbard, Stadtsch. im nordam. Un.-St. Ohio, Grfsch. Trumbull.

Hubbardston, Ort im nordam. Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Worcester. 1820: 1367. 1840: 1794 Einw. [914 E.

Hubbardton, Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Rutland; 1840.

Hubbelrath, Ort in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf; 584 Ew.

Hubberston, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 1174 Ew.

Huben 1) Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Breslau; 264 E. 2) Df. im schweiz. Kant. Thurgau Bz. Frauenfeld; 324 Einw.

Hubenrode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen; Mühle. 200 Einw.

Huber, Ort in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 600 Ew.

Hubersdorf, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, A. Solothurn; 201 Einw.

St Hubert, 1) St. in Belgien, Prov. Luxemburg, in den Ardennen, Zuchthaus für junge Verbrecher, Wallfahrtsort; Tuchweberei, Eisenhandel 1670 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 510 Einw.

Schloß Hubertsburg, **Hubertusburg**, ehemal. königl. Jagdschloß in Sachsen, Leipziger Kreis, A. Mutzschen, bei Wermsdorf, jetzt Strafanstalt u. Landesbobrital, Steingutfabrik. Friede des siebenjähr. Krieges 1763. 51° 16' 41" n. Br., 30° 36" ö. L.

Hubertshofen, Df. in Baden, Seekr., A. Hüfingen; 250 Einw.

Hubertshütte, Eisenwerk in Preußen, Rgbz. u. Landkr. Trier, bei Bierfeld, 80 Einw.

Hubetta, St. in Jabesch, NW. von Harrar.

Hubina, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Tauba, 350 Einw.

Hubinne, Df. in Belgien, Namur, NO. bei Ciney; 1380 Ew.

Hubly, St. im brit. Hindustan, Präsidsch. Bombay, Prov. Bidschapur, SO. bei Darwar; Seiden-, Baumwoll- und Wollweberei, Handel.

Hubnicken (**Groß-, Klein-**), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; Alaunerde und Braunkohle mit Bernstein. 190 u. 109 Einw. [200 Einw.

Hubosed, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz u. Bzhpt. Gitschin;

Huby, Stdtsch. in England, Grafsch York, Nordriding, 536 Ew.

Huchenfeld, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Pforzheim, 610 Einw. [Einw.

Huch-Kon, St. auf der Nordk. der chines. Insel Hai-Nan, 200,000(?)

Hucice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przibnitz, 400 Ew.

Huck Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr Geldern, 200 Ew.

Huckarde, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, 120 Einw. [340 Ew.

Huckelheim, Kchdf. in Baiern, Unterfranken, bei Alzenau, Bergbau.

Huckingen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Düsseldorf, 910 Ew.

Hucklecot Mkr. in England, Grafsch. Gloucester, 455 Ew.

Hucklenbroich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, 203 Einw. [des Dichters Byron, 2630 u. 887 E.

Hucknall, 2 Dfr. in England, Grafsch. Nottingham, Begräbnißort

Hucorgue Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Huy, 350 Ew.

Hucqueliers, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, NO. bei Montreuil, 810 Einw.

Huddersfield, St. in England, Westriding der Grfsch. York, links am Colne und am gleichnam. Kanal, der SW. in einem 4828 Metres langen Tunnel durch die Bergkette Peak-Forest geführt ist, und die Stadt mit Leeds verbindet, Tuch- und Wollzeugfabriken, Woll- und Tuchhandel. 1811: 25,660, 1831: 30,880 Einw.

Huddiksvall, St. in Schweden, Gefleborg-Län, an der gleichnam. Bucht (Fjord) im bottnischen Meerbusen; kleiner, aber sicherer Hafen; Handel mit Leinwand, Hanf, Flachs, Brettern, Fischen rc. 1340 Einw. 61° 43' 47" n. Br., 31° 47' 38" ö. L.

Hudemühlen, Flck. in Hannover, Lüneburg, A. Ahlden, bei Hademsdorf, an der Aller; Schiffahrt, Schiffbau, Holzhandel. 491 Ew.

Hudestorf, Df. in Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau; 380 Einw.

Hudimenil, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances, S. bei Prebal, 1824 Einw. [Weitenstein, 360 Ew.

Hudina, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kreis Cilli, Bez.

Hudlitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzhpt. Rakonitz; Eisenstein- und Steinkohlenbergwerke. 1300 Einw.

Hudschnuggar, St. in Afghanistan, Peschawr, am Kabul, muhamedanische Gelehrtenschule. 10 000 Einw.

Hudson, 1) großer Fluß in New-York; entspringt in den Bergen SW. vom Champlain-See, fließt von N. nach S., der Ostgrenze von New-York nahe, und bildet gegen die Mündg. hin in den atlant. Ozean, bei der Stadt New-York, die Grenze gegen New-Jersey. Er ist bis zum Einfluß des Mohawk-River schiffbar. Etwas unterhalb, bei Troy, beginnt darin der große Erie-Kanal, der zum Erie-See führt, und bei Buffalo mündet. Länge 65 Ml. 2) St. und Hauptort der Grafsch. Columbia ebd., links am gleichnam. Fluß, gut gebaut, Fabriken für Wollzeuge, Seilerei, Brauerei, Brennerei, Schiffbau, Schiffahrt und Handel, durch einen Flußhafen befördert. 1820: 4860, 1840: 5672 1850: 7500 E. 42° 14' n. Br., 73° 46' w. L. Grw. 4 h 55 m. 35 s. 3) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Hillsborough; 1840: 1148 Ew. 4) St. in Ohio, Grafsch Portage, WNW. bei Ravenna; College (Western-Reserve, 1826 gegr., mit 10 Lehrern, 82 Alumnen, Bibliothek), theologische Schule (mit 3 Professoren, 20 Studirenden). 1820: 491 Einw. 41° 14' 42" n. Br., 81° 23' 45" w. L. Grw. 5 h. 23 m. 35 s. 5) Grafsch im Un.-St. New-Jersey, 1840: 9483, 1850: 21,874 E. 6) Stadt in Michigan, Gfsch. Lenawee; 600 Einw.

Hudsonsbai, **Hudsonsmeer**, großer Meerbusen des nördl. atlantischen Ozeans an der Nordküste von Nordamerika, welcher durch die Hudsonstraße mit dem Baffinsmeer zusammenhängt. Er erstreckt sich

von 57° n. Br. bis fast zu 70° in einer Länge von 850 (engl.) Ml., einer Breite von 600 (engl.) Ml. u. hält an 14,000 QM., ist also fast doppelt so groß als das schwarze Meer und mehr als doppelt so groß, als die Ostsee. Der südlichste Theil heißt die Jamesbai. Gegen Norden und NW. laufen viele Straßen und Sunde aus, von denen man vermuthet, daß sie mit dem Eismeere zusammenhängen. Die nördliche Gegend des Meerbusens ist nur vom 15. Juli bis 15. Oct vom Eise frei und auch die unternehmendsten Nordpolfahrer haben nicht vermocht, noch N. zu einen Ausgang zu finden. Die Küstenländer heißen im Osten: Labrador und Ost-Main, im S. Canada, im W. Neu-Wales. Wegen der vielen Inseln, der Untiefen und Klippen, der Stürme und Eismassen ist die Schifffahrt sehr gefährlich. Tiefe. 840'.

Hudsonsbailänder. Wenn man von Labrador und Ost-Main absieht, so versteht man unter diesem Namen alles Land nördlich der nordamer. Unions-Staaten, östl. vom Felsengebirge, sud vom Eismeere und westl. von der Hudsons- und Jamesbai, nebst dem unentwirrbaren Inselchaos im N. der Hudsonsbai. Dieses ungeheure Gebiet, welches wohl an 100,000 QM. Raum einnimmt, zeichnet sich durch überaus große Einförmigkeit seiner Oberfläche und Gestaltung aus. Ueberall Ebene, von rauhen Felsen- und Klippenreihen nur selten unterbrochen, und ein im großen Ganzen noch nicht ausgebildetes Wassersystem von Flüssen und zahllosen Seen. Letzteres liegt in der plateauförmigen Oberfläche, vermöge deren die Flüsse nach kurzem Laufe einen See erreichen, aus diesem ergießt sich wieder ein Wasser, meist in Stromschnellen, Stromengen, Wasserfällen, nach einer niederen Platte und der Fall, daß, namentlich bei anhaltender Regenzeit, ein See nach verschiedenen Seiten hin Abflüsse sendet, ist nicht selten, so daß dann Wasserverbindungen verschiedener Systeme entstehen, die für den Verkehr sehr wichtig sind in diesen weiten, öden und dünnbevölkerten, aber für den Pelzhandel so wichtigen Ebenen. Der Reichthum an stehenden und fließenden Gewässern ist hier so groß, wie nirgends auf der Erde und die finländische Seenplatte in Rußland ist nur ein Bild im Kleinen. Wenn bei niederem Wasserstande eine Verbindung der Gewässer nicht vorhanden ist, so hilft man sich dadurch, daß man an solchen Stellen die leichten Boote über die kurzen, trennenden Landstrecken trägt, die man deshalb auch Portages nennt. Die Flüsse haben ihre Richtung nach dem Eismeer, wie der Mackenzie, der Kupferminen-, Back- und große Fischfluß, nach dem Hudsonsmeere, wie der Missisippi (Churchill), Nelson, Hayes, Hillfluß, Severn u. a. Das Klima charakterisirt sich durch hohe Winterkälte, verhältnißmäßig große Sommerwärme, große Unterschiede der Temperatur in Winter und Sommer, in Tag und Nacht, wie in den einzelnen Tagen desselben Monats, und durch großen Witterungswechsel. Die höchste Winterkälte beobachtete Back zu Fort Reliance am 17. Jan. 1834 mit 56,6° C., während die Wärme bis auf 30° C. steigen kann, was einen Temperatur-Unterschied von nahe 87° ergiebt. Fort Confidence hatte im Febr. — 36,5, im Januar — 34,4 mittlere Kälte und vom 14. Oct. — 24. April erhob sich das Thermometer nie über den Gefrierpunkt. An der Mündung des Churchill, 56° n. Br., thaut der gefrorne Boden nur 3' im Sommer auf, am großen Barensee dagegen bis 20'. Der Eisgang findet auf dem Churchill erst im August statt und Anfang Oct. findet sich die Eisdecke wieder ein. Strenge Winter, kalte Frühlinge, schöne und warme Sommer und Herbste, jedoch nicht ohne häufigen und heftigen Temperatur- und Witterungswechsel, sind Regel. Am Superiorsee, unter gleicher Breite mit Venedig, liegt der Schnee fast 6 Monate, aber die mittlere Sommerwärme steigt auf 21,3 C., also gleich dem Sommer von Bordeaux. Cumberlandhouse, 54° n. Br., mit York in England unter gleicher Breite, wird von der Isotherme 0° durchschnitten, die in Europa das Nordkap trifft. Gleichwohl ist die Sommerwärme größer, als zu Paris, so daß Gerste, Weizen und Mais reif werden, welche vom Tage der Saat bis zur Ernte nur 70 Tage bedürfen. Die Küsten des Eismeeres haben geringere Winterkälte, aber auch geringere Sommerwärme. Die hohe Temperatur des Sommers bringt auf das Pflanzenleben höchst günstige Wirkungen hervor. Die Wälder von Tannen, Birken, Lärchen und Pappeln, im S. mit der Ceder vermischt, außerdem mit Ahorn, Ulmen, Eichen u. a. unterwachsen, haben zwar nicht den großartigen Charakter der übrigen amerikan. Wälder, bieten aber in Verbindung mit den großen Wasserflächen, den Katarakten ꝛc. schöne, erhabene Waldlandschaften. Wichtiger ist die Fauna dieser weiten Länder. Um der Thiere willen kommen die Europäer hierher. Biber, Füchse, Wölfe, Bären, Marderarten, Pisamthiere, Flußottern, Wolverene und der Canadische Luchs sind die vorzüglichsten Pelzthiere. In dem südl. Theile sind selbst europäische Thiere, Pferde, Rinder, Schweine und Federvieh, eingeführt. Andere Thiere sind Bisons, Elenn- und Rennthier, Pisamthiere, der Wapiti oder amerikan. Hirsch, Polarhase, Hühnerarten, Fische ꝛc. Die Zahl der Bewohner ist sehr gering und vermindert sich, was die Eingebornen betrifft, durch Kriege und den Genuß des Branntweins immer mehr. 100,000 dürfte die höchste Zahl sein, vom Stamme der Eskimos u. Algonkins-Indianer in mehreren Abtheilungen, als Dipothi, Kupferindianer, Biberindianer, Crees, Chippewäs, Assiniboins u. s. w. Die europäische Bevölkerung ist an Zahl ganz klein. Das Land zerfällt in 21 Bezirke: Fort York, Labrador und Rupert-River im O., Abittibbe, Moose und Albany im S., Severn, York, Nelson und Churchill im W. der Hudsonsbai, Gr. Sklavensee und Mackenzie am arktischen Meere; Klein-Sklavensee, Englisch-River und Saskatschewan zwischen Winipeg- und Athapescosee, Island, Cumberland und Norway im N., Rainy-Lake, Red-River und Swan-River im S. des Winipegsees.

Hudsonstraße, die Verbindung der Hudsonsbai mit der Davis-Straße und dem Ozean, ist an 450 (engl.) Meil. lang und durchschnittlich 150 Ml. breit. Sie wird durch 2 Reihen Inseln in drei kleinere Straßen getheilt, deren südlichste die breiteste und die eigentliche Hudsonstraße ist. Die mittlere, zwischen den Inseln Resolution und dem Cap Walsingham auf Hale, heißt Frobisher-Enge, die nördlichste, an der Küste von Waffinsland im N. und der Insel Cumberland, die Cumberlands-Enge.

Hue, 1) (Hoe, Koang-Tri) fruchtbare und gesunde Prov. in An-Nam, Cochinchina. 2) (Hue-Fo, Fu-Xuan, Fou-Tchouan) St. in An-Nam, Cochinchina, am Hue-Fluß; Residenz des Herrschers. Sie ist von zahlreichen Kanälen durchschnitten, hat viele schöne Tempel und Paläste, bombenfeste Kasematten und die Festung, deren Bau von geschickten Ingenieuren geleitet worden, ist ein vortreffliches Bauwerk, das an 40,000 Mann zur Besatzung aufzunehmen vermag. Die Umgebung der Stadt ist mit Dörfern wie besäet und trefflich cultivirt, und von Kanälen und schönen Kunststraßen durchschnitten. Eine Menge Brücken über den Fluß erleichtern den Verkehr der beiden Stadttheile, zu deren Verschönerung der Kaiser viele Millionen angewendet hat. 60—100,000 Ew.

Hubeck, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern; 200 Ew.

Hübelistöcke, Berg im schweiz. Kant. Uri, bei dem Dorfe Attinghausen; merkwürdig durch das Hohlloch, einen langen unterirdischen Gang.

Hübingen, Df. in Nassau, A. Montabaur; 270 Ew.

Hublern, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Winterberg; 200 Einw.

Hublingen, Df. in Nassau, A. Rennerod; 330 Ew.

Hueças, Flck. in Spanien NW. bei Toledo; 1367 Ew.

Huchelhoven, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 200 E.

Huchelm, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln; 209 Ew.

Hueresja, Flck. in Spanien, Granada, N. bei Almeria, 1126 Ew.

Huckelhoven, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; Gerberei, Tuch- und Leinweberei. 620 Einw.

Hücker u. Aschen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; mit Zubehör 840 Einw.

Huckeswagen, St. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Lennep, an der Wipper, Tuch-, Wollzeug-, Leinweberei, Woll- und Baumwollspinnerei, Färberei, Eisen- und Stahlfabriken, Gerberei. 2092 E.

Huddessum, Df. in Hannover, bei Hildesheim; 286 Ew.

Hüddestorf, Df. in Hannover, Hona, A. Stolzenau, bei Uchte; 398 Einw.

Huddingen, Df. in Waldeck, Oberdistrikt, 216 Ew.

Hude, 1) Df. in Hannover, Osch. Diepholz, bei Lemförde, 425 E. 2) Df. in Oldenburg, Vechta, A. Damme; 238 Einw. [750 E.

Hüffelsheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach,

Huffen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, 280 Ew.

Huffenhardt, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Neckar-Bischofsheim; 1000 Einw.

Hüffler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kusel; 458 Ew.

Hufingen, Amt und St. in Baden, Seekreis, links am Bregach; Schloß, Amtssitz, Spinnmaschinenfabrik. 1581 Einw.

Hufter, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Melrichstadt; gute Oekonomie mit Brauerei und Brennerei. 163 Ew.

Hügelheim, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Müllheim; 660 Einw.

Hügelsheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Rastatt, 740 E.

Hue-Han Hat-fo, St. in An-Nam, Prov. Cham, am Meere, Tempel, christliche Kirchen. 15 000 (30 000) Ew.

Hühnereck, Berg im St. Gotthardgebirge, 8830' hoch.

Hühnerfluß, Fluß in Afrika, Sierra-Leona-Küste, Land Magualbari, mündet in den Atlant. Ozean.

Hühnerkelchstock, Berg im schweizer Kanton Bern, Bz. Oberhasli, im Urbachthal; 9840 Fuß.

Hühnerwasser, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Niemes; Schloß, Park 1300 Einw.

Hühscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Solingen; 260 Einw.

Huehuetoca, Df. in Mexico, am großen Entwässerungs-Kanal im Thal von Mexico, NW. von Jumpagno; 19° 48' 38" n. Br., 81° 32' 48" w. L.

Huejocingo, Huajocingo, ehemals Hauptstadt einer kleinen Republik, dann durch Baumwollweberei wichtig, und noch bedeutend im mexican. Staat Puebla, OSO. von Mexico.

Huelamo-de-Deaña, Flck. in Spanien, links am Tucar, NO. bei Tucar, Eisenhammer. 540 Einw.

Hülben, 1) Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach; 624 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Krain, an der Straße von Laibach nach Michelstätten; 660 Einw.

Huelbes, Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, SW. bei Huete; 350 Einw.

Hülchrath, Flck. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 570 Einw.

Hülen, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; 341 Ew.

Hülfe, Df. in Hannover, Landdrostei Hannover, Amt Diepholz; Schreibfederfabrik 440 Einw.

le Huelgoat, Flck. in Frankreich, Dep. Finisterre, NW. bei Carhaix, silberhaltige Bleimine 1270 Einw.

Hülhoven, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 230 E.

Hull, Vrsch. in Hannover, Stade, Bremen, A. Osten, bei Neuhaus; 870 Einw.

Hüllenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 220 E.

Hullhorst, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lubbecke; Mineralquelle. 632 Einw.

Huelma, Flck. in Spanien, SO. bei Jaen; 3140 Ew.

Hüls, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, bei Kempen; Damast- und Sammtbandweberei. 2300 Ew. 2) Honnschaft ebd.; 404 Einw. 3) Niedriger Gebirgszug in Hannover, Grubenhagen; 1130 Fuß hoch.

Hülsa (Ober- und Nieder-), 2 Dfr. in Kurhessen, Niederhessen Kreis Homberg, 351 und 202 Einw.

Hülscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; Ofenmundfeuer, Reckstahl- und Rohstahlhammer. 130 Ew.

Hülsdonk, Vrsch. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern, 294 Einw. [206 Einw.

Hülsebeck, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Westprignitz,

Hulsede, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Lauenau, bei Hannover; 495 Einw.

Hülsen, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Rethem; 303 Ew.

Hülsbagen, Df. in Schaumburg-Lippe, Amt Stadthagen, 474 E.

Hulsfort, Vrsch. in Hannover, Osnabrück, A. Vorden, 258 Ew.

Hülstede, Df. in Oldenburg, Neuenburg, Amt Westerstede, 330 E.

Hulsten, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 522 Einw. [Olpe; 10 Einw.

Hülsters, Stahlhammer in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis

Huelva, 1) Prov. in Spanien, Königreich Sevilla in Andalusien; 1833: 133,500, 1849: 153,462 E. 2) Hptst. ebd., W. von Sevilla, an einer Bucht des atlant. Ozeans, worin der Tinto und Odiel munden; kleiner Hafen Fischerei, Schifffahrt und Schiffbau. 9000 Ew.

Hümme, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar; Mühle. 903 Ew.

Hümmelborf, Df. in Hannover Osnabrück, A. Meppen; 234 Ew.

Hümmerich, Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Neuwied; Oelmühle. 140 Einw.

Hümmling, A. in Hannover, Osnabruck, Ahrenberg-Meppen; mit dem Amtssitz zu Sögel; 12,300 Einw.

Humoz, s. **Ulon**.

Hümpfershausen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Wasungen; Mühlwerke. 770 Einw.

Humeja, Flck. in Spanien, Granada, SO. von Cadix, am Nordabhang der Sierra-Nevada; 2400 Ew.

Hünenberg, Df. im schweizer Kanton Zug; 961 Ew.

Hünerdorf, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstedt; 430 Ew.

Hünergesäß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, ehem. Kr. Bunzlau, Herrsch. Kosmanos; 370 Ew.

Hünern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Ohlau; 484 Ew. 2) Df ebd, Kr. Trebnitz; 336 Ew. 3) Df ebd, Kr. Wohlau; 362 Ew

Hünfeld, 1) Kreis (6½ QM., 30,000 Einw) und Amt (10 400 E) in Kurhessen, Prov. Fulda. 2) St. ebend., an der Haun; Ackerbau, Lohgerberei, Leinweberei, 7 Mühlen, Bleichen, Garn- und Leinewandhandel. 2150 Einw.

Hüngheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim; 520 Ew.

Hünhahn, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; Mühle. 299 E.

Hünibach, Fluß im schweiz. Kant. Bern, Bz. Thun, bildet einen schönen Wasserfall.

Hüningen, 1) **Huningue**, St. in Frankreich, Dep Haut-Rhin, links am Rhein, O. von Altkirch; ehemals stark befestigt, aber 1816 wurden nach Vertrag die Werke zerstört. 835 Ew 2) **Klein-Hüningen** Df im schweizer Kanton Basel-Stadt, rechts am Rhein, wo die Wiese einmundet, und fast der gleichnam. Stadt gegenüber, 531 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; Mühle. 296 Ew.

Hünsborn, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Olpe; 440 Einw.

Hünsdorf, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Mersch; 290 Ew.

Hunshoven, Flck. an der Worm in Preußen, Rgbz Aachen, Kreis Geilenkirchen, bildet mit **Geilenkirchen** eine Stadt; Tuch-, Kasimir-, Tabak- und Cichorienfabr., Gerberei. 640 Ew.

Hüntrup, Df. in Lippe-Detmold, A. Schieder; 240 Ew.

Hüntwangen, Df. im schweizer Kant. Zurich, Bz. Bulach; Strohhutflechterei. 639 Einw.

Hünxe, Df. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Duisburg; Gesundbrunnen. 810 Einw.

Hüpede, Df. in Hannover, Calenberg, A. Calenberg; 455 Ew.

Hupperdingen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 209 E.

Hüpstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 748 Ew.

Huer, Ort in Rußland, Gouv. Esthland, S. von Rewal.

Hürbel, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biberach; 266 Ew.

Hürben, 1) Pfdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA Heidenheim; 706 E. 2) Df in Baiern, Schwaben, Ldg. Krumbach, bei Mindelheim; 920 E.

Huercanos, Flck. in Spanien, Burgos, WSW. bei Logrono, rechts am Nulde; 850 Einw.

Huercas-Duero, Flck. in Spanien, Granada, am Almanzor, SSO. von Huescar; Seifenfabriken, Leinwand- u. Tischzeugweberei. 12,850 E.

Huermeces, Flck. in Spanien, Guadalarara, NO. bei Jadraque; 290 Einw.

Hürnheim, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Landger. Wallerstein, bei Nördlingen; 247 Einw.

Hos-Hueros, Flck. in Spanien, Toledo, O. bei Madrid, am Tajuña und Henares; 1100 Einw.

Hürrlingen, Df. in Baden, Seekr., Amt Bonndorf; 256 Ew.

Huerta, Flck in Spanien, OSO. bei Salamanca; 300 Ew.

Huerta-de-Abajo, Flck. in Spanien, Burgos, NNW. bei S. Leonardo; 760 Einw.

Huerta-de-Arriba, Flck. in Spanien, Burgos, NNW. bei S. Leonardo; 490 Einw.

Huerta-de-la-Obispalia, Flck. in Spanien, Cuenca, OSO. bei Torrejoncillo; 1230 Einw.

Huerta-del-Rey, Flck. in Spanien, Burgos, WSW. bei S. Leonardo; 950 Einw.

Huerta-de-Val-de-Carabanos, Flck. in Spanien, O. bei Toledo; 2100 Ew.

Hürtgen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Duren; 302 Ew.

Hürth, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Köln; 980 Ew.

Huerzemes, Flck. in Spanien, O. bei Cuenca.

Huesa, Flck. in Spanien, Aragonien, W. bei Hisar; unweit warme Mineralquellen. 1100 Ew.

Huesca, 1) Prov. in Spanien, NO. in Aragonien, und N. durch die Pyrenäen von Frankreich geschieden; 1833: 214 900, 1849: 207,105 E. 2) Hptst. der gleichnam Prov. ebd., rechts am Jiuela; Bischofsitz, Kathedrale, Universität (1354 gegr.), mehrere Collegien, Tuchfabriken, Gerberei. 9211 Einw.

Huescar, St. in Spanien, Granada, N. bei Purchena; Tuch-, Leinwand-, Tischzeug- und Wolldeckenweberei. 7100 Ew.

Hüscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Solingen; 220 Einw

Hüsede, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage; 560 Ew.

Hüselitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, bei Tangermunde; 266 Einw. [668 Ew.

Hüsbeim, Huisheim, Pfdf. in Baiern, Schwaben, bei Monheim;

Hüslingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Lörrach; 2 Mühlen. 692 Einw.

Hüssingen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim; 363 E.

Hüsten, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Arnsberg; Mühle. 630 E

Huete, Flck. in Spanien, WNW. bei Cuenca; Citadelle. 2600 E

Huthum, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Rees; 331 Ew.

Huetor-de-Santillan, Flck. in Spanien, ONO. bei Granada, im Gebirge; 1450 Einw.

Huetor-Tajar, Flck. in Spanien, Granada, O. bei Loja, am Xenil; 2000 Ew.

Huetos, Flck. in Spanien, Guadalarara, S. bei Cifuentes; 310 E.

Huttau, Df. in Oesterreich, Salzburg, bei Werfen; 500 Ew.

Hutte (Aire), Kol in Preußen, Rgbz Frankfurt Kr. Arnswalde; Theerofen. 500 Einw.

Hütte, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; Postation. 256 Einw. 2) **Alt-Hütte, Wladoslawowo**, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow; 250 Einw.

Hütten, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; 350 Einw. 2) Df in Baiern, Oberpfalz, Landgr. Kemnath; Waffen- u. Zainhammer, Glasknopfhütte, Mühle. 70 Ew. 3) Df ebd, Ldgr. Waldmunchen; Eisenhammer, Walzmühle, Glashütte, Pottaschsiederei, Mühle. 240 Einw. 4) Df. ebend., Ldgr. Weiden; Schloß, Glashütte, Mühle. 244 Einw. 5) Df in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Meseritz; 252 Einw. 6) Df ebend, Rgbz. Koslin, Kr Neu-Stettin; 285 Einw. 7) **(Neu-)** Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr Zauch-Belzig; 220 Einw. 8) **(Neu-)** Df. ebend., Rgbz. und Kr. Trier; 210 Einw. 9) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A Pirna; 321 Einw. 10) Df. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Münsingen; 294 Einw. 11) Df. ebend, Jaxtkr., OA. Gaildorf, 362 Einw. 12) Df. im schweiz. Kant Zurich, Bz. Horgen, auf der rechten Seite der Sihl, am Hüttensee, 718 Einw

Hüttenbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Lauf; Schloß, Synagoge; 870 Einw., davon 300 Juden.

Hüttenberg, Flck. in Oesterreich, Karnthen, Kr. Klagenfurt; ergiebige Eisenminen u. bedeut Eisenwerke. 560 Einw.

Hüttendorf, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Herzogenaurach, bei Erlangen; 236 Einw. 2) **Alt-Hüttendorf**, Kolonie in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr Angermunde; 410 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz u Kr Oppeln; 308 Einw

Huttenfeld Df in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Lorsch; 215 Einw.

Huttengefäß, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda, Strumpfwirkerei, Leinewebereи 960 Einw.

Hüttengrund, Df. in Sachsen-Meinigen, Oberland, A. Sonnenberg; Eisenwerke, Schneidemühlen. 200 Einw.

Hüttenheim, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr, A. Philippsburg; 730 E. 2) Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Possenheim; Simultankirche Synagoge, Brauerei 988 Einw.

Hüttenhof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; Walke, Mühle. 524 Einw.

Hüttenrode, Df. in Braunschweig, Blankenburg; Eisenstein- und Schieferbrüche, Sägemühle. 760 Einw.

Huttensteinach, Df. in Sachsen-Meiningen, Oberland; Eisenhammer, Porzellanfabr. 90 Einw.

Hüttenthal, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Beerfelden; Eisenhammer, 3 Mühlen. 215 Einw.

Hüttenwang, Df. in Baiern, Schwaben, Obergünzburg; 260 Ew.

Huttenwerk, Silber-, Blei- u. Kupferbergwerk nebst Schmelzhütte in Nassau, A. Nastätten; 25 Einw.

Hüttersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 615 E.

Hüttigweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 360 Einw.

Hütting, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Landgr. Neuburg; Mühle. 383 E. 2) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkr., Pfarrei Mitterkirchen; 220 Einw.

Hüttingen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 290 E. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; 269 Einw.

Hüttisau, Gemeinde in Oesterreich, Vorarlberg, Bzhpt. Bregenz; 1315 Einw. [513 Einw.

Hüttisheim, Pfrrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biblingen;

Huttlingen, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, am Kocher; Wetzsteinbruch. 657 E. 2) Pfrrdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Frauenfeld; 687 Einw.

Hüttfelden, Df in Preußen, Rgbz, Koblenz, Kr. Altenkirchen; 200 E.

Hüttweiler, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, A. Steckborn, 1266 Einw.

Hueva, Flck. in Spanien, bei Guadalarara; 425 Ew.

Huevar, Flck. in Spanien, W. bei Sevilla; Del. 600 Ew.

Häven, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, Meppen; 4 Mühlen. 216 Einw.

Huez, Df. in Frankreich, Dep. Isère, NO. bei Bourg-d'Oisans, a. an der Sarenne; Kupfermine. 410 Ew.

Huftur St. in Beludschistan, Kohistan, NO. von Bunpur, auf der Strane nach Sibb und Gull; 250 Hauser.

Hugelfing, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Weilheim; Kalksinter- u. Tuffsteinbrüche. 600 Ew.

Huggate, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding; 462 Ew.

Hugglescote, Flck. in England, Grfsch. Leicester; 864 Ew.

Hugbesville, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Lycoming; 400 Einw.

Hugly, Hoogly, 1) Fl. im brit. Hindustan, Prov. u. Bdsch. Bengalen; W. bei Kischenagor durch die Vereinigung des Cossimbazar oder Baghirati u. des Djellinghey, der beiden westlichsten Arme des Ganges, gebildet, fließt er S. durch die gleichnam Prov in den Golf von Bengalen durch eine 4 St. breite Mdg. Die Fluth steigt mit großer Heftigkeit darin über 25 St. weit hinauf während kaum 4 St. Zeit. Die Schifffahrt ist wegen des Triebsandes und der vielen Sandbänke sehr gefährlich. 2) Distr. ebd; umfaßt im SO. einen Theil der Sunderbunds, und stößt S. an den Meerb v. Bengalen. Das Land ist niedrig u. angeschwemmter fruchtbarer Boden, aber das Klima ungesund. Ueber 1,000000 E. 3) Hptst. ebd., rechts am gleichnam. Fluß, N. bei Calcutta, und jetzt sehr herabgekommen durch Calcutta's Nähe. [892 Einw.

Hugolsbofen, Df. im schweizer Kanton Thurgau, Bz. Weinfelden.

St. Hugon, Df. in Sardinien, Savoyen, NO. bei Allevard, an der französ. Grenze; Eisenminen, schwarzer und weißer Marmor.

Hugsteten, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Land-Amt Freiburg; Schloß. 625 Ew.

Hugsweier, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Lahr; 770 Ew.

Hui-juan-tschin, St. in China, Songarei, Hptst. der Prov. Ili; Munze, 3800 Mann Besatzung in der Festung, stark bevölkert.

Hui-Ling-Chan, Insel an der Südk. von China, Prov. Kouang-Toung, Hafen an der Westk.

Huilliches, Indianerstamm in Patagonien, auf den Anden, nördlich der Magelhaensstraße; meist beritten, groß und stark.

Huimans-Kraal, Hottentotten-Niederlassung, Kapland, am Orangefluß, östl. der Missions-Station Bethesda.

Huimes, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, N. bei Chinon, links an der Loire; 1280 Einw.

Huimling, hohe Sandfläche im Kr. Meppen in Hannover, 5 Ml. im Umfang. Sie senkt sich N. gegen Ostfriesland, O. gegen Oldenburg, S. gegen die Hase, W. gegen die Ems ab; ist voller Moräste und Haideflerpen und bildet die ödeste Gegend von Hannover. Die Bevölkerung ist sehr dünn und sehr arm, deren armselige, mit Plaggen (Rasen) bedeckte Hütten sehr vereinzelt stehen und die erbärmlichsten Menschenwohnungen in Deutschland sind.

Huine, Nebenfluß der Sarthe links, in Frankreich; entspringt NW. bei Bellesme im Dep. Orne, fließt anfangs O., dann S. in's Dep Eure-Loir, weiter SW. in das Dep. Orne und Sarthe und mundet bei Mons.

Huinen, Ort in Holland, Nordholland, O. von Naarden.

l'Huis, Df. in Frankreich, Dep. Ain, W. bei Belley, links an der Rhône, 1189 Einw.

Huisberden, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve; 252 E.

Huish (Nord- u. Süd-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Devon; 433 und 386 Einw.

Huish-Champflower, Df. in England, Gfsch Somerset; 454 Ew.

Huish-Episcopi, Df. in England, Gfsch. Somerset; 713 Ew.

Huissingen, Df. in Belgien, Südbrabant, S. bei Brüssel, Papierfabr. 370 Einw.

Huisne, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr Chinon; 1432 E.

Huisse, Df in Belgien, Ostflandern, O. bei Cruyshautem; 4100 E.

Huisseau Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, O. bei Blois, am Cosson, 1250 Einw

Huisseau-sur-Mauves, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Loiret, W. bei Orleans; 1310 Einw.

Huissen, St. in den Niederlanden, Geldern, SSO. bei Arnhem, l. am Rhein; 2580 Ew. 51° 56' 18" n. Br., 23° 36' 24" ö. L.

l'Huitre, s. **Luitre**.

Huizen, Df. in den Niederlanden, Nordholland, OSO. bei Amsterdam; Tuchfabr., Baumwollspinnerei. 1915 Ew.

Hulzum, Df. in Holland, Friesland, bei Leeuwarden; 940 Ew.

Hule, Hude, Df. in Holstein, N. bei Itzehoe; 250 E.

Hukery brit. St in Hindustan, Präsdsch. Bombay, Prov. Bidschapur, NW von Darwar.

Hulas, Fl. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Prov. Aureng-Abad, entsp. in den West-Ghats u. mundet in das Meer von Oman.

Hulburton, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. New-Orleans; 400 Einw.

Huldenberg, Df. in Belgien, Südbrabant, SW. bei Löwen; Papiermühle, Brauerei. 1280 Einw.

Hulbessen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Eggenfelden; 200 E.

Hulein, Hulin, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremsier, am Russowa; 2000 Ew.

Hulingen, Vogtei in Schweden, Calmar-Län; Hauptort die Stadt Wimmerby.

Hulitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leetsch; 230 Einw.

Hull, 1) Nebenfl. des Humber r., in England, East-Riding der Gfsch. York. Er fließt von N. nach S. Längs seines Laufes befinden sich mehrere Kanäle. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Plymouth; 2 Forts auf der Ostseite der Halbinsel, worauf die St. steht; 1820: 172, 1840 231 Ew. 3) s. **Kingston-upon-Hull**

Hullatagh, Bz. in Afghanistan, von Tadschiks und Nomaden bewohnt; 5-6000 Familien, in zahlreichen und großen Dfrn.

Hullavington, Df. in England, Gfsch. Wilts; 634 Einw.

Hullern, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr Koesfeld; 345 Ew.

Hullerser, Df. in Hannover, Grubenhagen, Amt Einbeck, 235 Ew.

Hullyhall, befest. brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, Prov. Kanara, SW. von Darwar.

Hully-Homur, befest. St. in Hindustan, Maissur, am Zusammenfl. des Tunga und Bedra; bedeut. Handel.

Hulm, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve; 326 Ew.

Hulme, Stdtsch. in England, Gfsch. Lancaster; botanischer Garten. 26,982 Einw.

Hulmeville, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch Bucks, 440 E.

Hulomitsch, Bz. in Griechenland, Morea; darin Gastuni.

Hulpe Df. in Belgien, Südbrabant, SO. bei Brüssel; Papierfabr., Rübenzuckerfabr., Brauerei und Brennerei. 1160 Ew.

Hulsberg, Df. in Holland, Limburg, bei Meersen; 940 Ew.

Hulsbout, Df. in Belgien, Antwerpen, bei Westerloo; 730 Ew.

Hulsonniaux, Df. in Belgien, Namur, bei Dinant, 300 Ew

Hulst, befest. St. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, an einem Arm der Wester-Schelde und an einem Kanal; Gerberei, Salzraffinerie. 2000 Ew. 51° 16' 51" n. Br., 21° 43' 7" ö. L.

Hulste, Df. in Belgien, Westflandern, bei Courtrai; 2100 Ew.

Hulton-Abbey, Df. in England, Gfsch. Stafford; Kohlengewinnung. 550 Einw.

Hultrop, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 345 Ew.

Hultschin, St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Schloß, Synagoge, Färberei, reichhaltige Steinkohlengruben, Wollspinnerei, Leinen- und Tuchweberei. 2550 Ew.

Hultschken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Jitschin, Bzhpt. Turnau; 251 E.

Hulu, Fluß in Hinterindien, entspr. in der Chines. Prov. Yunnan, und mundet in den Busen von Martaban. Die Chinesen nennen ihn Lukiang, die Birmanen Saluen oder Thaluen.

Hulwud, St. in Hindustan, Guicowar, Halbinsel Guzerate; 22° 51' n. Br., 69° 23' ö. L.

Humain, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Marche; 320 Ew.

Humanes, Flck. in Spanien, SW. bei Madrid; 280 Ew.

Humanes-de-Mocrnando, Flck. in Spanien, N. bei Guadalajara; 910 Ew.

Humaren, Volksstamm der Tungusen, am Amur, ziemlich unbekannt.

Humar-Golin, Nebenfl. des Amur, Tunguskien.

Humaxar, St. in den Plata-Staaten, Staat St.-Juan-del-Estero, am Dolce.

Humbeek, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; Brauerei. 1890 Einw.

Humbelbeek, Df. in Dänemark, Seeland, am Sund, unfern Helsingör; hier landete, 1700 den 12. Mai, Karl XII. und besiegte die Dänen.

Humber, 1) Fl. in England; gebildet durch die Vereinigung der Ouse und Trent, fließt zwischen den Grafschaften York u. Lincoln anfangs S. und dann SO. in eine Bucht der Nordsee. Links mündet der Hull, r. der Ancholme und Skitter ein. Schiffbar und durch Kanäle mit den Hauptflussen Englands verbunden. 2) Df. ebd., Gfsch. Hereford; 247 Einw.

Humberston, 1) Df. in England, Gfsch. Leicester; 462 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Lincoln; 270 Einw.

Humberville, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, bei St.-Blain; Eisenwerke. 220 Einw.

Humble, Df. und Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Haddington, OSO. bei Edinburg; 890 Einw.

Humbleton, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 881 Ew.

Humbligny, Df in Frankreich, Dep. Cher, Arr. und WSW. bei Sancerre, 720 Einw.

Humboldsau, Ort in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. und NO. bei Trebnitz, Waldwollenfabrik, die ersten Kiefernadelbäder in Schlesien.

Humburg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Jitschin, Bzhpt. Neubidschow, 300 Einw.

Hume, Ort im nordamerikanischen Unions-Staat New-York, Grafschaft Allegbany; 1840: 2303 Einw.

Humeln, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; 268 Einw.

Humera, Flck. in Spanien, W. bei Madrid; 8 Häuser, ehemals 3000 Einw.

Humes, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 356 Ew.

Humildes, St. in Brasilien, Prov. Piauhy, am Paranahyba.

Humisch, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Bzhpt. Klagenfurt, an der Gurkmündung; 200 Einw.

Hummel, 1) (Ober- und Unter-) 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Freising; 230 und 203 Einw. 2) Burgruine in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; mit herrlicher Aussicht, 2400' hoch gelegen. 3) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; 223 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 200 Einw.

Hummelfeld, Df. in Schleswig, Amt Hutten, W. bei Eckernförde, an der Noelsbek; Ackerbau.

Hummeloo, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Zutphen; 2400 E.

Hummelsbüttel, Df. in Holstein, Herrsch. Pinneberg, NO. bei Hamburg; 331 Einw.

Hummelshain, Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Kahla; herzogl. Jagdschloß. 350 Einw.

Hummelstown, Borough in Pennsylvania, Gfsch Dauphin; unw. eine große Stalaktiten-Grotte; 1820: 430, 1840: 480 Ew.

Hummelsweiler, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen; [illegible] Einw.

Hummendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach; 220 E.

Hummersen Df in Lippe-Detmold, Amt Schwalenberg; 388 Ew.

Hummetroth, Df. in Hessen, Starkenburg Ldg. Höchst, 258 Ew.

Hummock, kl. Insel im Madjicosima-Archipel, O. von China; bewohnt, gut bebaut, aber nur auf einem Punkt zugänglich.

Hummock-Spitze, Vgb. auf der SWküste der Philippinen-Insel Palawan.

Hump, Insel im Australi-Ozean, in der großen Bai an der Nordk. von Neu-Guinea; 1° 30' n. Br.

Humphrey, 1) eine der Pomotu-Inseln im Australi-Ozean; 16° 53' s. Br., 122° 30' 37" westl. L. 2) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Cattaraugus; 1840: 444 Einw.

Humphreys, Grafsch. im Un.-St. Tennessee, Middle-Distr.; 1820: 4067, 1830: 6187, 1840: 5193, 1850: 5323 E. Hauptort: **Reynoldsburg**.

Humphreysville, St. im Un.-St. Connecticut, Gfsch. New-Haven; große Baumwollfabrik. 600 Einw.

Humpoletz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutsch-Brod; Synagoge, Baumwollfabrik, Tuch- und Strumpfmanufaktur. 4314 Ew.

Humprechtshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hassfurt, bei Mechenried; 330 Einw.

Humtrup, Humdorp, Kdf. in Schleswig, S. bei Tondern; 29 H.

Humurano, Indianerstamm in Peru, Maynas; theilweise als Christen in den Missionen lebend.

Humwald, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 360 Einw.

Hu-Nan, s. **Hou-Nan**.

la Hunaudière, Weiler in Frankreich, Depart. Mayenne, O. bei la Guerche; Hochöfen.

Huncowitze, Huntschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, gehört der Stadt Olmütz 480 Einw.

Hundborg, Herred in Danemark, Jutland, Stift Aalborg; 3 1/8 QM., 2800 Einw.

Hunde-Eiland, dänische Kolonie in Grönland, Westküste, zu welcher 21 kleine Inseln gehören; bedeut. Wallfischfang.

Hundelgem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Maria-Hoorebeke; 510 Einw.

Hundelshausen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, bei Dingolshausen; starker Zwetschenbau. 202 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und A. Witzenhausen; 735 Ew.

Hundeluft, Df. in Anhalt-Bernburg, Amt Koswig; Ruine, Brauerei, Mühle. 280 Einw.

Hundem, 1) Alten-, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; Eisenhämmer. 339 Einw. 2) Ober-, Df. ebd.; 442 Ew.

Hunderdorf, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Bogen; 205 Ew.

Hunderfingen. 1) Pfdf in Wurtemberg, Donaukr., OA Ehingen, 249 Ew. 2) Df. ebd., OA. Munsingen; 297 Einw. 3) Df. ebd., an der Donau OA. Riedlingen; 809 Einw.

Hunderup. Kchirf in Danemark, Jutland, A. Aarhus.

Hundeshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Worbis; 1190 Einw.

Hundeshammer. 160 Ew.

Hundesossen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg. Kr. Olpe; Stahl-

Hundewiek. Df. in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Ahaus; 270 E.

Hundhaupten, Df. in Sachsen-Weimar, Neustadt, Amt Weida, 200 Einw

Hundheim 1) Df in Baiern, Pfalz, Kant. Lauterecken; 312 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr Bernkastel; 453 Ew. 3) Df. in Baden, Untergrheinkr, A. Tauberbischofsheim; 784 Ew.

Hundholm, Hafen in Norwegen, Stift und Amt Nordland, A. bei Bodöe

Hundisburg. Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; großer englischer Garten, Kupferhammer, Eisengießerei, Maschinen-, Leder- und Schweitzerkäsefabrik. 878 Ew.

Hundleby. Df. in England, Gfsch. Lincoln; 612 Ew.

Hundon, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 1098 Ew.

Hundorf, Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau; Mühle. 230 Einw.

Hundsangen. Df. in Nassau, Amt Hadamar; 820 E.

Hundsbach. 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A Bühl; 410 Einw. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Arnstein; Feldbau, Viehzucht, 2 Mühlen. 284 Ew. 3) Df. in Hessen-Homburg, Amt Meisenheim; Ziegelhütte. 670 Einw.

Hundsbelle. Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kroffen; 200 E.

Hundsberg, Eisenhämmer in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kreis Lennep; 191 Einw.

Hundsdorf. 1) Df. in Oesterreich, Kärnthen, zwischen Villach und Hollenburg; 300 E. 2) Df. in Waldeck, Eisendistrikt, A Niederwildungen, 240 E. 3) Df. in Ungarn, Com. Zips; Flachsbau, Fundort von römischen u. a. Alterthümern. 2150 Einw.

Hundsfeld. 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg Hammelburg, bei Karlstadt, 502 Ew. 2) St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Oels, an der Weida; Synagoge; berühmter jährl. Markt, spottweise Messe genannt. 870 Ew.

Hundsgrotte, eine im Königr. Neapel, bei Puzzuolf, unweit dem See von Agnano, befindliche Höhle, 10 Fuß lang u. 9 Fuß hoch Darin schwebt eine 6 bis 8 Zoll dicke Schicht kohlensaurer Eisluft über dem Boden

Hundsgrün. Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 200 E.

Hundshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Frizlar, Amt Zeldberg; 486 Einw.

Hundsheim, Df in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Bruck, bei Hainburg, 668 Einw.

Hundsholz. Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, 700 E.

Hundshübel. Pfrrdf. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Gibenstock; Spitzenklöppelei, Blech- u. Eisenwaarenhandel, Bergbau u. Torfbrüche. 1837: 1219, 1849: 1366 Einw.

Hundsloch, Höhle in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, mit vielen Seitengängen und schönen Tropfsteinen.

Hundsmursch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt Krumau; 220 Einw.

Hundsribben-Indianer, in Nord-Amerika, O. am Mackenzie-Fl., zwischen dem großen Baren- und großen Sklaven-See.

Hundsrück, 1) ein waldiges u. rauhes Gebirge in Preußen (Rheinprov.) und Baiern (Pfalz oder Rheinkr.), eine Fortsetzung der Vogesen, rechts an der Mosel. Darin der 1567 Fuß hohe Soonwald, der 2221 F. hohe Hochwald und der 2263 Fuß hohe Idarkopf. 2) Hebenzug in Kurhessen Kr. Eschwege, der südlichste Theil des Werragebirges und reicht bis Wanfried bei der Werra. Ein Theil davon ist die bekannte Blaukuppe.

Hundstadt. Df. in Nassau, A. Usingen; 301 Ew.

Hundwell. Pfdf im schweitzer Kant. Appenzell, Außer-Rhoden, Bz Hinter-der-Sitter, hoch rechts an der Urnäsch; unterhalb der Kirche 2475 Fuß hoch; im Hundwilerthal. 1500 Einw.

Hune. Kchirl. in Danemark, Jutland, Stift Aalborg.

la-Hune. Cap der Südk. von Neu-Foundland, SW. am Eingang der Bucht Hermitage; 47° 31' 55" n. Br., 58° 53' w. L. Grw.

Hungen. St. in Hessen-Darmstadt, Oberhessen, an der Horloff, in der Wetterau; Schloß, Brennerei, Thoneisengruben. 1085 Einw.

Hungerford, Flck und Kchirl. in England, theils in der Grafsch Berks, theils in der Gfsch. Wilts, rechts am Kennet u am Kennet-Avon-Kanal; Handel 2290 Ew.

Hungerleiden. Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehemal. Kreis Iglau, Hrrsch. Neu-Reisch; 251 Einw

Hungerton. Df. in England, Gfsch. Leicester; 270 E.

Hungry-Hill, Berg in Irland, Munster, Gfsch. Cork, 2250 F. hoch. Aus dem See auf der Höhe des Berges stürzt ein Wasser herunter, welches mehrere Kascaden bildet, die zu den schönsten des Königreichs gehören.

Hung-Hoa Hu Hung, Prov in An-Nam, im SW. von Ton-Kin.

Hunhals. Ort in Schweden, Halmstadt-Län, am Kattegat.

Huningham. Df. in England, Gfsch. Warwick; 290 Einw

Hunkowice. Df. in Oesterreich Mähren, Brünn, Hrrsch Selowitz, Brauerei, Mühle 370 Ew.

Hunmanby. Flck. u. Kchfpl. in England, East-Riding der Grafsch. York, an der Nordsee, NW. bei Bridlington; 1079 E.

Hun-Nan. St. in An-Nam, Ton-Kin, am Sang-Kol; 6000 Ew.

Hunneberg Huneberg, hoher Berg in Schweden, Skaraberg-Lan, neben dem Halleberg; mit 23 Bergseen.

Hunnenbrock, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 260 Einw.

Hunnesrück, Domaine u. A. Erichsburg-Hunnesrück in Hannover, Hildesheim, bei Einbeck; 50 Einw.

Huno, Cap auf der Südk. der griech. Insel Negroponte.

Hunolstein, Df. in Preußen. Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 238 E.

Hunsdon, Df. in England, Gfsch. Hertford; 430 Ew.

Hunsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 215 E.

Hunse, Fl. in den Niederlanden; entspringt in der Prov. Drenthe, bildet auf der Nordgrenze derselben das Zuidlaarder-Meer, fließt daraus in die Prov. Gröningen und mündet in den Lauwer-See, einen Golf der Nordsee.

Hunsel. Df. in Holland, Limburg, bei Ruremonde; 960 Ew.

Hunsbelf, Stadtsch. in England, Grafschaft York, Westriding; 580 Einw.

Hunslingore. Df in England, Gfsch. York, Westriding; 623 Ew.

Hunslet, Flck. in England, Gfsch. York, Westriding; bedeutende Wollmanufactur Töpferei, chemische Fabriken, Glashütte. 15,852 E.

Hunsley Hundsley, Df. auf der schlesw. Insel Alsen, NO. bei Sonderburg, Ackerbau, Rindvieh- und Pferdezucht.

Hunstanton, Df in England, Grafschaft Norfolk; Leuchtfeuer. 527 Einw

Hunston. Df. in England, Gfsch Sussex; 200 Einw.

Hunsworth, Stadtsch. in England, Grafsch. York, Westriding; Wollmanufactur. 928 Einw.

Hunte Nebenfl der Weser l.; entspr. in Hannover, Osnabrück, N. bei Melle, fließt durch die Sümpfe der Prov., bildet in der Gfsch. Diepholz den Dümmer-See, bildet weiterhin die Grenze zwischen Hannover und Oldenburg, fließt darauf in Oldenburg in die Weser, und mündet bei Elsfleth Rechts nimmt sie die Aue, l. die Elze auf.

Hunteburg. Df in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, bei Lemförde; 333 Einw.

Hunter. 1) Ort in New-York, Gfsch. Greene; 1820: 1025, 1840: 2019 Ew. 2) Hafen an der Nordk. von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales; Einfahrt 32° 56' s. Br., 171° 43' 15" ö. L. 3) Insel im Austral-Ozean, Mulgrave-Archipel, Ralik-Inseln, 5° 43' n. Br., 166° 30' ö. L.

Hunterdon Gfsch im Un.-St. New-Jersey; darin eine sehr besuchte Mineralquelle. 1810: 24,353, 1820: 28,604, 1830: 31,066, 1840: 24,789, 1850: 29,064 Einw. Hptort: **Flemington.**

Hunter-Inseln, Gruppe im Austral-Ozean, in der Basses-Straße, zwischen Australien und Tasmania; enthält die Inseln Albatros, Dreipummacks, Barren, u. a. m. Der **Hunter-Kanal** trennt diese Gruppe von der Kings-Insel [NW.; 15° 31' s. Br.

Hunters-Insel, Insel im Austral-Ocean, Viescht-Archipel, im

Hunterstown. Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch Adams; 300 Einw. [Western-Distrikt.

Huntersville, Hauptort der Grafsch. Pocahontas in Virginia,

Hunting. 1) **-Islands**, Inselgruppe an der Küste von South-Carolina. 2) **-Quarter**, Ort in Virginia, Gfsch. Sussex, rechts am Nottoway.

Huntingdon, 1) Grafsch. in England; grenzt W. und N. an die Grafsch. Northampton im N. davon durch den Nen geschieden; O. und SO an Cambridge. SW. an Bedford 19 QMe., 1831: 53,192, 1841: 58 699, 1851 60 320 E Der N. und NO. des Landes ist sumpfig, und hier liegt auch der bedeut. und fischreiche See Whittlesea, nebst den beiden anderen Ramsey u. Ogg Kanäle gegen NO. hin entwässern die Sümpfe. Das übrige Land, von Höhen durchzogen, die zum Theil bewaldet sind, ist fruchtbar Ackerbau und Viehzucht bilden den Haupterwerb des klimatisch gesunden und angenehmen Landes, außerdem beschäftigt die Wollen- u. Papierfabrikation nicht Wenige. Die Flüsse sind im SO der Ouse, ferner Old-West-Water und Nen. 2) Stadt und Hauptort der gleichnam. Grafsch ebend., NW. von Cambridge, links am Ouse; Brauerei, Kohlen- u. Holzhandel. durch die schiffbaren Flüsse befördert. 3300 Einw. Geburtsort Oliver Cromwell's (1599). 52° 20' 27" n. Br., 17° 26' 42" ö. L. 3) Grafsch. in Unter-Canada, r. am St.-Lorenzfluß 4) Gfsch in Un.-St. Pennsylvania Western-Distr., 1820 20,144, 1830: 27,139, 1840 35 484, 1850 24,789 E. Gleichnam Hptort u. Borough, links am Juniata, NW. von Harrisburg; 1820: 848, 1840: 1145 Einw. 5) Ort ebend., Grafsch Adams; 1840: 1481 Einw. 6) Insel an der Ostküste von Labrador, am Eingang der Sandwich-Bai; 53° 30' n Br., 56° 30' w. L 7) Hauptort der Grafsch. Carroll in Tennessee. Western-Distrikt. 8) **East-, North-, South-H.**, drei Orte in Pennsylvania, Grafsch. Westmoreland; 1820: 1383, 2217, 2004; 1840 1774, 1878, 2793 Einw.

Huntingfield, Df in England, Grafsch. Suffolk, 398 Einw.

Huntington, 1) Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Chittenden; 1840 911 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch. Suffolk, auf der Insel Long-Island, 1820: 4918, 1840 6362 Einw. 3) Ort in Ohio, Grfsch. Brown, 1820. 2330 E 4) Gfsch in Indiana, 1840: 1579, 1851 7850 E Gleichnam. Hptort 5) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Luzerne, 1820 1275, 1840. 1510 Einw. 6) Ort in Connecticut, Grafsch. Fairfield, 1350 Einw. 7) Ort in Ohio, Gfsch. Lorain; 991 Einw. 8) Ort ebd., Gfsch Ross, 770 Einw. 9) Ort ebd. Gfsch. Gallia, 1026 Einw.

Huntirzow. Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt Semil; 400 Einw.

Huntley. Df. in England, Gfsch. Glocester; 511 Ew.

Huntlosen, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, Amt Wildeshausen 230 Einw.

Huntly, Flck. in Schottland, Grafschaft Aberdeen, SSW. bei Banff, l am Bogie, unw. oberhalb der Einmdg. des Deveron, Tuchfabr Bleichen, Handel mit landwirthschaftl. Erzeugnissen. 3380 Einw

Hunton. 1) Df. in England, Gfsch. Kent, 743 Ew. 2) Stadtsch ebd., Gfsch. York, Nordriding; 534 Ew. [290 Ew

Huntorf, Huntrup. Df. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth.

Hunts-Bai, Bucht an der Südk. von Jamaica.

Huntsburg. St. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Geauga; 911 Einw

Huntshell, Df. in England, Gfsch. Somerset; 2096 Ew.

Huntshaw. Df. in England, Gfsch. Devon; 296 Ew.

Huntsville, St. u. Hauptort der Gfsch. Madison im Un.-St. Alabama, Northern-Distrikt; Baumwollenbau und -Handel. 1820. 1500. 1840: 2496 Einw.

Hunzel. Df. in Nassau, A. Nastätten; 200 Einw.

Hunyad. 1) Gfsch. in Oesterreich, Siebenbürgen, im Ungarn-Land; 97 österr. QMi., 1837: 142,600, 1839: 147,900, 1850: 150,000 E. in 2 St., 3 Flck u 327 Dfrn. Sie stößt S. u. SO. an die Wallachei, SW u W an Ungarn, und ist sehr gebirgig durch die Karpathen besonders durch die Gebirgskette im S., worin der bedeutende Berg Retezat steht. Durch

diese Gebirgskette ist das Land in einen nördlichen und südlichen Theil geschieden. In jenem fließt von O. nach W. die Maros, und nimmt die Neu-mare-Szirel, Szerna u. a. auf, in diesem die Schyl. Das Klima ist, außer im Maros-Thal, rauh. Die Produkte sind: Gold, Silber, Kupfer, Mineralquellen, Getreide, Mais, Früchte, Wein, viel Holz, Rindvieh. 2) s. Banfy-Hunyad. 3) s. Walda-Hunyad.

Hunworth, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 234 E.

Hunzen, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen; [illegible] Einw.

Hunzenswil, Df. im schweizer Kanton Aargau, Bez. Lenzburg; 810 Einw.

Huon, 1) Fluß im S. der Van-Diemens-Insel. 2) Kleine Inselgr. im Australi-Ozean, NW. von Neu-Caledonia, 1793 von den Franzosen entdeckt; 19° 1' 42" s. Br., 180° 25' 46" ö. L.

Huparlac, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. u. K. bei Espalion; 920 Einw.

Huppaye, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Jodoigne; 740 Ew.

Huppenbroich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; 270 Ew.

Huppendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld; 200 Ew.

Huppenrath, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 204 E.

Huppert, Df. in Nassau, A. Langenschwalbach; 200 Einw.

Huppy, Df. in Frankreich, Dep. Somme, SW. bei Abbeville; Oelfabrik. 950 Einw.

Hur, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; 353 Einw.

Hurd, 1) Hafen an der Westk. der Insel Bathurst, N. bei Neu-Holland. 2) Inselgruppe an der Nordk. von Nord-Amerika, in der Melville-Bai; 68° 10' n. Br., 90° 30' w. L.

Hurdsfield, Stdtsch. in England, Gfsch. Chester; 3351 Einw.

Hurdwar, St. und berühmter Wallfahrtsort in Hindustan, am südlichsten Abfall des Himalaya, Prov. Delhi, rechts am Ganges, der hier aus dem Gebirge tritt. Deshalb heißt der Ort auch Hari-Dwara (Thor Hari's) oder Ganga-Dwara. Das Tempelfest ist jährlich im April, und zieht gewöhnlich eine Million Wallfahrer hierher, wobei zugleich ein Markt stattfindet. 29° 56' 16" n. Br., 93° 49' 25" ö. L.

Hure, Df. in Frankreich, Depart. Gironde, Arr. und SSO. bei la-Reole; Tuchfabr. 950 Einw.

les-Hureaux (Hureau-le-Jeune, H.-le-Vieux), zwei Dfr. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, NO. bei Limoges.

Hurek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; 383 Einw.

Hurepoix, ehemal Ldsch. in Frankreich, in der ehem. Prov. Ile-de-France, jetzt im Dep. Seine-Oise beinahe das Arr. Rambouillet.

Hurepur, St. in Hindustan, Seiks-Staaten, Gular, DNO. von Lahore. [in den Sunggari.

Hurha, Fl. in China, Mandschurei, Ghirin-Ula mündet bei Miao

Hurian, Df. in Beludschistan, Mekran, am Agber, nahe am Meer.

Huriel, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. und WNW. bei Montluçon; 2407 Einw.

Hurin, St. in Persien, Irak-Adjemi, 9 Kermanschah.

Hurka, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, bei Alt-Titschein; 270 Einw.

Hurkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz, 200 Einw.

Harkenthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; berühmte Glashütte mit Spiegelglasanst. 420 Ew.

Hurlach, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg Landsberg, bei Lechfeld; Brauerei. 316 Einw.

Hurley, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Ulster; 1820: 1333, 1840: 2201 Ew. 2) Df. in England, Gfsch. Berks; 1119 Ew.

Hurljan, befest. St. in Turan, Khiwa, an einem Kanal des Amu; 16,000 Einw.

Hurmiri, Ort in Peru, Dep. Oruro, Prov. Poopo.

Huron, 1) See in Nord-Amerika; stößt O. u. N. an Unter-Canada, W. u. SW. an das Gebiet der Verein. Nord-Amerik.-Staaten, und ist verbunden NW. mit dem Oberen-See, W. mit dem Michigan-See, O. mit dem kleinen Simcoe-See, der W. mit dem Ontario-See zusammenhängt, u. SO. mit dem St.-Clair-See, der sich in den Erie-See ergießt. 750 QM. Die Küsten sind buchtenreich, SO. die große Gloucester-Bucht und besonders im N. sehr viele Inseln, z. B. die Manatulin-Inseln, die Drummond-Insel, die Insel White-Wood. Das Niveau dieses Sees liegt 486 Fuß über dem des Ozeans und 27 Fuß über dem des Erie-Sees. Wegen der vielen Inseln und Stürme ist die Schiffahrt gefährlich. 2) Fluß im Unions-Staat Ohio; ergießt sich in den Erie-See. 3) 2 Flüsse in Michigan; der eine mündet in den St.-Clair-See; der andere in den Erie-See, und ist größtentheils schiffbar. 4) Ort in New-York, Gfsch. Wayne; 1840: 1943 Einw. 5) Grafsch in Ohio, am Erie-See, wo er die Sandusky-Bai bildet, 1820: 6673, 1830: 13,345, 1840: 23,933, 1850: 26,202 Ew. Hauptort Norwalk

Hurones, ehemals zahlreiches und mächtiges Indianer-Volk in Nord-Amerika, O. am Huron-See, das durch hartnäckige Kriege mit den Irokesen bis auf wenige Familien zusammengeschmolzen ist, die meist Christen sind.

Hurones, Flck. in Spanien, ONO. bei Burgos.

Hurre, Ort in Dänemark, Jutland, Stift Aalborg, S. von Nykjöbing. [312 Einw.

Hurrel, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, Amt Wanderfesa;

Hurriana, Distr. im brit. Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Provinz Delhi; grenzt nördlich an das Gebiet der Seiks und westlich an das der Bhattis. Hauptstadt Hansi; die frühere Hauptstadt war Hissar.

Hurrun, Nebenfl. des Nerbudda r., in Hindustan, Allahabad.

Hurrund, St. in Beludschistan, Prov. Kutsch-Gundava, SO. bei Dadjil; Hauptort des Distr. Hurrund-Dadjil, der eine Enclave in Afghanistan ist, und rechts am Sind oder Indus u. S. von Dera-Ghazi Khan liegt.

Hurrur, s. Arrer.

Hurrybur, St. in Hindustan, Mysore, rechts am Tumbedra, NO. von Bednore.

Hurrysonkor, brit. St. in Hindustan, Prov. und Prsdsch. Bengalen, r. am Ganges, OSO. bei Mursched-Abad.

Hursley, Df. in England, Gfsch Southampton; 1590 Ew.

Hurst, Df. in England, Gfsch. Berks; 2539 Ew.

Hurstbourne, Df. in England, Gfsch. Hants; 482 E.

Hurstbourne-Tarrant, Df. in England, Grafschaft Hants; 830 Einw.

Hurst-Castle, Fort und Leuchtthurm in England, Grafsch. Southampton, auf der Spitze einer schmalen Landzunge, die sich gegen die Insel Wight streckt. 50° 42' 23" n. Br., 1° 6' 59" ö. L.

Hurst-Monceaux, Df. in England, Gfsch. Sussex; 1445 Ew.

Hurst-Pierpoint, Df. in England, Gfsch. Sussex; 2118 Ew.

le-Hurtault, Wir. in Frankreich, Dep. Ardennes, WSW. bei Mézières; Eisenwerke.

Hurtu, Cap der Küste von Habesch, im arabischen Meerbusen. 15° 28' n. Br., 37° 30' 53" ö. L.

Hurweneu, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Bommel; 450 E.

Hurworth, Df. in England, Grafsch. Durham; Leinenindustrie. 1599 Einw.

Husaby, Kirchspl. in Schweden, Skaraborg-Län, Herred Kinnekerding, S. bei Lidköping; hier stand die erste christliche Kirche Schwedens, u. hier liegt der erste christliche König des Landes, Olaf, begraben. Getauft wurde der König in der in der Nähe befindlichen Mineralquelle.

Husby, 1) Kchspl. ebd., Stora-Kopparberg-Län, Herred Naesgard, SO. bei Falun; königliche Pulverfabrik, Eisenwerke. 2) Kirchspl in Norwegen, Romdals-Amt, am SOende des Lngvold-Fjord, westlich am Sundal.

Husbye, 1) Kirchspl. in Schleswig, O. bei Flensburg. 2) Df. ebd., A. Gottorf, W. bei Schleswig.

Husch, türk. St in Europa, Moldau, am Pruth, Zinar Faltschy, Vertrag zwischen den Russen u. Türken 1711, griech Bischof, Kathedrale, Tabakbau.

Husche-ong, St. in China, Insel Hainan.

Huschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt Winterberg. 2 Mühlen. 240 Ew

Husdorf (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lowenberg, 160, 266 Einw.

Huseby, Df. in Schweden, Kronoberg-Län, Herred Kinnewald, SW bei Werid; Gewehrfabrik.

Hused, Flck. in Spanien, Aragonien, Pr. Calatayud, bei Daroca.

Husen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 800 Einw.

Husiatyn, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Tarnopol, am Podhorze, an der russischen Grenze; 1553 Ew.

Husillos, Flck. in Spanien, N. bei Valencia; 1175 Ew.

Husöe, norweg. Insel Nordland, nahe der Küste, im Saltström.

Husowice, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Brünn; Tuch- und Lederwalke, Brennerei, Pottaschsiederei. 480 Ew

Husqvarn, Df. in Schweden, Jönköping-Län, Herred Loeta, SO. vom Wettern-See; Gewehrfabrik.

Hussein-Abad, St. in Hindustan, Nizam, NO. von Aurengabad; Fort. [O. bei Attock.

Hussein-Abdaul, St. in Hindustan, Seiks-Staat, Prov. Lahore,

Hussein-Dey, Df. in Algier, in der Ebene von Metidscha, unfern Algier.

Husseinpur, 1) brit. St. in Hindustan, Prov. Delhi, Prsdsch Bengalen, O. von Delhi; 28° 43' 8" n. Br., 95° 49' 23" ö. L. 2) St. in Hindustan, Oude, N. bei Beraytsch.

Hussenhofen, Weiler in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd; 211 Einw.

Husseren, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Rhin, Arr Belfort; 797 E.

Hussigny, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, OSO. bei Longwy; Eisengrube. 530 Ew

Hussinetz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr und S. nahe bei Strehlen; böhmische Kolonie, Baumwollweberei. 995 Einw 2) **Hussenetz**, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, SSW. bei Pisek, l. an der Blaniz; Geburtsort des Reformators und Märtyrers Johann Huß (1373, 6. Juli geboren; verbrannt zu Kostnitz 1415, 6. Juli). 1250 Einw

Hussingabad, brit. befest. Stadt in Hindustan, Bengalen, am Nerbuddah, NO. von Bhopaul; bedeut. milit. Posten

Hussjatyn, s. Husiatyn.

Husson, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain; 1008 E.

Hustedde, Brsch. in Hannover, Osnabruck, Amt Grönenberg; 282 Einw.

Hustedt, Df. in Hannover, Unterhoya, A. Hoya, 203 Ew.

Husten, Ort im nordam. Un.-Staat Pennsylvania, Gfsch. Centre; 1840: 557 Einw.

Hustenowice, Hustinowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Hradisch; 740 Einw.

Hustlywoite, Df. in England, Gfsch. York, Nordriding; 577 Ew.

Hustirzan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof, 394 Ew

Hustopetsch, 1) St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. und NW. bei Meseritsch; Schloß, bedeutende Viehmärkte, Weinbau. 2350 Ew. 2) Flck. ebd., O. bei Weißkirchen, l. an der Betschwa; 613 E. 3) s. Auspitz.

Husum, 1) St. auf der SWküste von Schleswig, der Insel Nordstrand gegenüber, an der Husumeraue, die unweit W. in den Hever-Fl. mündet. Früher war die Stadt durch den Handel zur See, sowie mit Pferden und Vieh, durch Fischerei und Schiffahrt bedeutender als jetzt. In Schiffs- und Seesachen gilt das Wisby'sche Seerecht. Am Ende des 16. Jahrhunderts besaß sie 40 größere u. kleinere Schiffe, im Beginn des 18. Jahrhunderts nur noch die Hälfte, und von 1807 bis 1833 verlor sie durch Krieg und anderes Unglück 31 Schiffe, und 1835 besaß sie nur 10 Schiffe zu 284 Cl., 1841 mit Nordstrand 15 Sch. zu 294 Cl., 1843 aber 28 Sch. zu 419½ Cl. Der Hafen und die Aue sind nur für 8 Fuß tief gehende Schiffe fahrbar, größere ankern auf der ½ M. W. an der St liegenden sicheren und bequemen Rhede, Tabakfabriken. Muschelkalkbrennereien, Cichorien- und Essigfabr., bedeut. Vieh-, Pferde- und Schweinemarkte; latein. Schule, die reiche milde Stiftung das Gasthaus

zu St. Jürgen. 1835: 3882 Ew. 51° 28′ 48″ n. Br., 26° 43′ 32″ ö. L.
2) Df. in Hannover, Calenberg, A. Wölpe, bei Nienburg; 384 Ew.

Husunuk, Ort in Afghanistan, Gherat, N. von Djaghurt, im Gebirge

Huszt, Kk. in Ungarn, Marmaroser Gespsch., an der Theiß; dabei auf einem hohen Berge das gleichn. Schloß; Hanf, Wein. 4460 Einw. 48° 10′ 10″ n. Br., 40° 57′ 58″ ö. L.

Hut, St., Df. in Frankreich, Dep. Seine-Inf., Arr. Havre; Steinbrüche. 800 Einw. [Mineralquellen.

Huta, Df. in Ungarn, Comitat Neograd, O. bei Bela-Banya; Hutberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitmeritz, Bzhpt. Braunau, 180 Einw. [228 Einw.

Huthfleth, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Altenland;

Hutisko, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Wiesenitsch, schöne Kirche; 960 Einw.

Hutoft, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 515 Einw.

Hutsberg, Df. in Sachsen-Meiningen, SW. von Meiningen; mit Schmeerbach 787 Einw.

Hutschdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Landgr. Kulmbach; Schneide- u. Oelmühle. 224 Einw.

Hu-Tscheou, s. **Hou-Tcheou**.

Hutschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzesnitz; 407 Einw.

Hutschlag, Df. in Oesterreich, Salzburg, SW. bei Radstadt.

Hutta, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 202 Ew. 2) Df. ebenk., Rgbz. Posen, Kr. Adenau; 251 Einw.

Huttah, Festung in Hindustan, Allahabad, NO. von Gurrakota.

Huttany, Stadt in Hindustan, Bieschapur, Herrschaft Sattarah; Waffenfabr., Seiden- u. Baumwollweberei, Handel. 15,000 Einw.

la Hutte, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, S. bei Mirecourt; Stahl- u. Eisenfabr. 1290 Einw.

Hutten, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern; 640 E.

Huttendorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 1260 Einw. 2) Df. ebend., Bzhpt. Braunau; 370 Einw.

Huttburm, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, bei Passau; 236 Ew.

Huttingen, s. **Hüttingen** 2).

Hutton, 1) Df. in England, Grfsch. Essex; 449 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Somerset; schöne Kirche. 462 Einw. 3) Stadtsch. ebd., Gfsch. Lancaster; 563 Einw. 4) Stadtsch. ebend., Grfsch. York, Nordriding; 911 Einw.

Hutton-Bushell, Df. in England, Grafsch. York, Nordriding; 560 Einw. [1228 Einw.

Hutton-Cranswick, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding;

Hutton in the Forest, Tf. in England, Grafsch. Cumberland; 1260 Einw. [297 Einw.

Hutton Magna, Df. in England, Grafsch. York, Nordriding;

Huttons, Hutton, Df. in Schottland, Gfsch. Berwick, am Tweed; Salmenfischerei. 1230 Ew

Huttons Ambo, Df. in England, Gfsch. York, Nordriding; 408 E.

Hutton Sheriff, Df. in England Gfsch York, Nordriding; 1499 E.

Hutton with Corrie, Df. in Schottland, Gfsch. Dumfries; 809 E.

Hüttrop, Bauernsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 268 Einw.

Hutwil, Df., ehemals St., im schweiz. Kant. Bern, Bz. Trachselwald; Kirchengem. 3398 Einw. 1653 schlossen hier im Bauernkriege die Landleute der Kantons Bern, Luzern, Solothurn, Basel ihr Bündniß. Der Ort litt wiederholt (1340; 1537; 1634, 9. Juni) durch Feuer; bedeut. Viehmärkte.

Hutzdorf, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Schlitz; Mühle. 275 E.

Hutzenbach, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, an der Murg; 482 Einw.

Hutzfeld, s. **Huzfeld**.

Huudsdalen, Kchspl. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Christians-Amt, NNW. von Christiania; Glashütte. 2300 Einw.

Hurelort, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Vörden; 207 Ew.

Huy, Stadt in Belgien, Prov. Lüttich, ONO. von Namur, an der Maas; Festung, Gymnasium; Brennerei, Gerberei, Fayencefabr., Weißblech, Zink, Papierfabr., Apfeleisig; Flußhafen, Getreidehandel, Eisengruben und -hämmer, Maschinenbau, Steinkohlen- und Alaungruben, Eisenwaarenfabr. 8955 Einw.

Huysse, Df. in Belgien, Ostflandern, Bz. Gent; 4228 Einw.

Huyton, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 3749 Einw.

Huzareh, Gebirgsgegend in Afghanistan zwischen 31 u. 37° n. Br.; eingeschlossen von Herat, Kandahar, Kabul, Bukhara und Khiwa; 350,000 Einw. Hauptorte: Ghore, Siripool und Andkoo.

Huzfeld, Gurisfelde, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. und SW. bei Eutin; 250 Einw.

Huzrah, St. in Punjab, unf. O. von Attock, auf der Straße nach Lahore.

Hvalöen, Insel an der NWk. von Norwegen, Finmarkens-Amt, W. bei Tromsöe, durch einen schmalen Kanal vom Festland getrennt.

Hvalöerne, Inselgruppe an der Südk. von Norwegen, O. im Eingang des Christiania-Fjord, S. bei Frederikstad.

Hven, Hwen, schwedische Insel an der SWk. von Schweden, Lan Malmöhus, Härad Rönneberg; Viehzucht. 310 Ew. Hier lebte Tycho de Brahe in seiner Sternwarte Uranienburg bis 1597. 55° 54′ 17″ n. Br., 30° 22′ 1″ ö. L. [4½ QMeilen.

Hvetböe, Harde in Dänemark, NW. in Jutland, Amt Hiörring;

Hvidberg, Kirchspl. in Dänemark, Jutland, W. von Skive.

Hvidding, Hwitkyng, Kirchdf. in Schleswig, unweit der Nordsee, SW von Ripen; 23 H.

Hviddingsöe, Insel an der Westk. von Norwegen, Stavanger-Amt; Leuchtthurm: 59° 3′ 54″ n. Br., 23° 3′ östl. L.

Hvide-Söe, langer See im südl. Norwegen, Bahsbergs-Amt, Tellemarkens-Fogderie.

Hvilsager, Kirchspl. in Dänemark, Jutland, Randers.

Hvit-Aae, Fl. auf der Westk. Islands; begrenzt das Süd-, Westen- u. Norder-Viertel, und mündet in den Borger-Fjord.

Hwiezdlitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, im östl. Theile des ehml. Kreises Brünn; 790 Einw.

Hwozd, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, unfern Bobuslawitz, 365 Einw. [Hradisch; 531 E.

Hwozdna, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt.

Hwozdan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schlüsselburg; Spital, Handwerke, bedeut. Schafhandel. 510 Ew

Hwozdetz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Prerau; 260 E.

Hwozdian, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen, 460 Einw.

Hyabary, Yabary, Fl. in Brasilien, Prov. Rio-Negro, entsp. in Peru, aus den Anden von Cuchar, bildet eine Strecke weit die Grenze zwischen Brasilien u. Peru u. münd. rechts bei Pres de Tabatinga in den Marannon. [Jamaika.

Hyacinth, britischer Ort in Unter-Canada, Grfsch. Richelieu, am

Hyatnagur, 1) St. in Hindustan, Oude, W. bei Oude. 2) St. ebend., Nizam, SO. bei Hayder-Abad.

Hyatpur, Stadt im brit. Hindustan, Prov. u. Prsdsch. Bengalen, links am Ganges.

Hyeatu, Stadt in Brasilien, Prov. Maranham, SO. von St.-Luis-de-Maranham, am Zusammenfluß des Iguara u. Mony; vorzügl. Baumwolle

Hyckham, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 397 Einw.

Hyde, 1) Stadtsch. in England, Grfsch. Chester; Baumwollmanufactur, Steinkohlen. 10,151 E. 2) Gfsch. im Un.-St. North-Carolina, an der Nordk der Pamlico-Bai, 1820. 4967, 1830. 6177, 1840. 6438, 1850 7662 Ew Hauptort: Lake-Landing.

Hyde-Park, 1) Dit im Un.-St. Vermont, Gfsch Lamoile; 1840: 1080 E 2) Dit in New-York, Grafsch. Dutchess, 1840: 2364 E. ew.

Hyder-Abad, 1) Prov der Nizam-Staaten in Hindustan in Dekhan, zwischen den Prov. Berra, Beischapur, Balaghat, Nord-Serkar, Gundwana, u. den Flüssen Bimah Kreschnah u. Godavery, 4465 QM. mit 10 Mill. Ew., gebirgig durch Zweige der West-Ghats, die sich SO. zum Meerbusen von Bengalen abdachen. Zwischen den Bergen giebt es große Thäler und mehrere weite Ebenen. 2) Hauptort der gleichn. Prov. ebend., rechts am Musse, NO. von Madras, in unfruchtbarer Gegend; befestigt, Palast des Nizam, viele Moscheen, Palast des britischen Residenten, Baumwollweb., Diamantschleiferein, Handel. 200 000 Einw. 17° 20′ nördl. Br., 96° 13′ östl. L. 3) Stadt in Hindustan, Sinde, auf der Nordspitze einer Insel, gebildet durch den Indus u. den Mündungsarm desselben Folaili oder Phurran, rechts an diesem; besteht aus einer Festung auf einem Felsen und der Vorstadt Pettah, mehrere Paläste der Emirs, Moscheen, Seiden- und Baumwollweberei, Schießgewehre, Lanzen und andere Waffen, beträchtlicher Handelsverkehr mit Muskat, Tattah und den Hafen an der Mündung des Indus (Sind). 20,000 Einw. 25° 22′ n. Br., 86° 15′ ö. L.

Hydergur, 1) St. in Hindustan, Oude, rechts am Gumty, SO. von Lukuow. 2) Kastell ebend., Mysore, SSW. bei Bednore, auf einer Höhe der West-Ghats.

Hydra, griechische Insel im Archipel, vor dem Meerbusen von Hermione, 2¾ QM. Sie ist gebirgig u. felsig u. so kahl, daß es an vielen Orten an der nöthigen Erde zum Begraben der Todten fehlt. An vielen Orten ist die Erde von anderswo hingebracht worden, auch Brennholz muß von der gegenüberliegenden Küste herbeigeholt werden, u. da es an Quellen mangelt, muß man sich mit Cisternen behelfen. Trotz dieser Unfruchtbarkeit leben hier doch an 25,000 (früher 50,000) Menschen, deren niedere Klassen sich meist von Fischfang nähren. Die Bewohner, Nachkommen der Albanesen, sind ungastfreundlich, eifersüchtig, eitel, zänkisch, aber tapfer, freiheitsliebend, unternehmend, genügsam, und sind sehr kühne Seeleute. In der Kleidung lieben sie Pracht u. lebhafte Farben. 2) Die gleichn. Stadt steht auf der NWk., Hydron gegenüber, auf Felsen um den kleinen Hafen, der tief u. sicher ist. Schifffahrt, Seehandel, Seiden- u Baumwollweberei, Seifenfabr., Gerberei; Gymnasium, Schifffahrtschule. 12,000 Einw. 37° 30′ 33″ n. Br., 41° 10′ ö. L. Der Gipfel der Insel 37° 19′ 31″ n. Br. 41° 7′ 27″ ö. L.

Hydron, kleine griechische Insel im Archipel, zwischen der Küste von Morea und Hydra.

Hyères, 1) St. in Frankreich, Dep. Var, O. von Toulon, unweit dem mittelländ. Meer, an einer Höhe; Handel mit Wein, Orangen, Citronen, Granaden, Oel ꝛc.; Saline. Herrliches Klima; der Hafen ist versandet. 10,142 E. 43° 7′ 2″ n. Br., 23° 47′ 40″ ö. L. Geburtsort u. Standbild des berühmten Redners Massillon. 2) **Iles d'Hyères**, Inselgruppe im mittelländ. Meer, an der Südk. von Frankreich, Dep. Var, SO. von der gleichn. Stadt. Es sind vier Inseln: W Porquerolles, unweit Paqueau, fast in der Mitte Port-Cros, u. O. Levant oder Titan, außerdem mehrere Klippen. Die bedeutendsten sind Levant und Porquerolles. Ihr trockener Boden bietet viel vorzügl. medizinische Pflanzen und einige Pinien. Sie sind durch Forts und Batterien geschützt. Port-Cros hat einen guten Hafen. 200 E. 3) **Rade d'Hyères**, ist eine Bucht ebend., an der von den Inseln NW. liegenden Küste, gebildet W. durch die Halbinsel Giens und O. durch die Halbinsel des Cap Benat. Sie ist an 4 Meilen weit, an 3 L. tief, und sehr sicher.

Hyevre Df. in Frankreich, Dep. Doubs, ONO. bei Baume-les-Dames, 350 Einw.

Hygendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow; 203 Ew.

Hykulzie, Df. in Afghanistan, an der Straße nach Kandahar. Hier erzwangen die Engländer, 1842 den 28. April, die Passage nach Kandahar. [Amand-Mont-Rond; 1730 Einw.

Hylaire-de-Tours, St., Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St.

Hyllekoog, dän. unbew. kleine Insel an der Südküste von Laaland.

Hyllestadt, Kchspl. in Norwegen, A. Nedenäs, links am Jortsdals-Elv. [500 Einw.

Hyloo, Gemeinde in Holland, Nordholland, S. von Alkmaar;

Hymettus, Trelovouno Berg in Griechenland, unweit Athen, schon im Alterthum berühmt durch seinen Honig; 2680′. 37° 56′ 37″ n. Br., 41° 28′ 45″ ö. L.

Hypochori, Ort in Griechenland, Livadien, O. von Missolonghi.

Hypolito de-Gleba, St., Flck in Spanien, Catalonien, N. der Fsch.

Hyppolite, 1) St. in Frankreich Dep. haut-Rhin, Arr. Colmar; Weinbau, Kohlengruben. 2414 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Aveyron, Arr. Espalion; 2034 Ew.

Hypsili, 1) griech. Insel im Archipel; 37° 47′ 55″ n. Br., 40° 39′

48″ ö. L. 2) Insel ebend., Cythera genannt im Alterthum; 37° 23′ 39″ n. Br., 40° 38′ 48″ ö. L.

Hysker, Inselgruppe der Hebriden, W. von Schottland; Viehzucht, Getreidebau.

Hyssington, Df. in England, Gfsch. Salop; 364 Einw.

Hythe, St. in England, Grafsch. Kent, am Kanal, S bei Canterbury; an der Kuste vier Forts; Seebad. Der Hafen ist versandet. 2310 E.

Hyta, St. in Brasilien, Prov. Sto.-Paulo, links am Tiete, NW. von Sto.-Paulo, Viehzucht, Zuckerbau. 7600 Einw.

Hyurua, Hyutaby, s. Jurua, Jutay.

Hyvoudron, Ort auf der Ostkuste von Madagascar; Reisbau.

Hy-Vo-Vou, St. auf der Sudkuste von China, Prov. Chan-Nan.

J. (Vocal.)

Jambolk, turk. Ort in Europa, Rumili, N. von Adrianopel, am Tondja; Moscheen, Wollen- u. a. Manufacturen. 42° 19′ 6″ n. Br., 44° 13′ 9″ ö. L.

Jampol, St. in Rußland, Polen, Podolien, Kr. Kamenetz, am Dniester; Getreidebau, Viehzucht, Kornhandel. 2160 Einw.

Iba, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Rotenburg, Amt Rentershausen, 1282 Einw.

Ibaba, St. in Habesch, Reich Amhara, nahe am Dembeasee.

Ibach, 1) Df. im schweiz. Kant. Schwyz, bei Schwyz, an der Muota; Sammelplatz der Bezirkslandgemeinde, früher der des Kantons. Gefecht zwischen Russen und Franzosen 1799. 2) Fluß in Wurtemberg; entspr. bei Kyllegg u. mundet unweit Altdorf in den Schussen. 3) Vogtei in Baden, Mittelrheinkreis, A. Oberkirch; Mahl- und Sägemuhlen. 640 Einw.

Ibague, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, W. von Bogota, 4212′ ü. d. Meer an einem Engpaß über die Anden; Kakao, Zucker, Goldwascherei und Bergbau auf Gold, Kupfer und Quecksilber. 400 Einw. 4° 27′ 23″ n. Br., 57° 40′ w. L.

Ibar, Nebenfl. der Morawa rechts; entspr. in Albanien, fließt durch Bosnien und Serbien, und mündet N. bei Karanovacz.

St. Ibar, St. Ybars, St. in Frankreich, Dep. Ariege, NW. bei Pamiers, rechts an der Leze, 2710 Einw.

Ibaros Bereney, Flck. in Ungarn, Com. Schümegh.

Ibarra, 1) St. in Ecuador, NO. von Quito, am Fuß des Vulkan Imbaburu, in einem weiten u. fruchtb. Thal, am Taquanto, 1184 Toes. ü. d. Meer; Baumwollweberei und Handel. 12 000 Einw. 0° 21′ n. Br., 60° 38′ 49″ w. L. 2) Df. in Spanien, Catalonien, NO. bei Cervera; Spitzen, Weberei. 1616 Einw.

Ibarra-Zalgo, Flck. in Spanien, Prov. Alava, WNW. bei Vitoria, Eisenhammer, Schlosser- u. a. Eisenwerkzeugstäten. 770 E.

Ibbenbuhren, St. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Tecklenburg, an der Viane; Leinwand- und Drellweberei, Tabakpfeifenkörfe, Tabakfabr., Gerberei, Leinwandhandel, Flachsmarkt, Glasfabrik, Muhlsteinbruch, unweit ertragreiche Steinkohlengruben. 2014 Einw.

Ibberton, Df. in England, Gfsch. Dorset; 232 Einw.

Ibdes, Flck. in Spanien, Aragonien, SW. bei Calatayud; 1050 E.

Ibeik, St. in Nigritien, Hauptort von Kordofan, WNW. von Sennaar.

Iben, s. Ibn. [Freiburg; 340 Einw.

Ibenthal (Ober-, Unter-), Vogtei in Baden, Oberrheinkr., Lbamt Iber, Pfrdf. in Hannover, Grubenhagen, A. Rotenkirchen, bei Einbeck; 415 Einw.

Iberg, 1) Pfrdf. im schweiz. Kant. Schwyz, im Sihlthal, 3470′ hoch; 1642 Einw. 2) An Eisen und Versteinerungen reicher Berg im Ha[illegible]. Oberharz. [tugal).

Iberische Halbinsel, ist die pyrenäische Halbinsel (Spanien, Por-

Iberisches Gebirge, ist der östl. Theil des castilischen Gebirges, welches die Scheide zwischen den mittelländischen und atlantischen Flussen bildet. Es hat durchaus nicht den Charakter eines zusammenhängenden Gebirges und kommt unter verschiedenen Sondernamen vor, als: Sierras de Oca (5100′), Moncayo (9000′), Molina (4500′), Albarracin, Cuenca ꝛc. [Mineralquellen. 470 Einw.

Ibero, Df. in Spanien, Navarra, W. bei Pamplona; besuchte

Ibersheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms; 34 Oekonomiegebäude, 22 Branntweinbrennereien. 390 Einw.

Iberville, Kchsp. in Louisiana, Eastern-District, am Mississippi; 1820: 4414, 1830: 7049, 1840: 8495 Einw. Gleichnam. Hauptort. Baumwolle, Reis.

Ibestad, Df. im N. der Insel Rollende, an der NWkuste von Norwegen, Nordlands-Amt, in den Lofoden-Inseln.

Ibetson, Cap der SOspitze der Galapagos-Insel Abingdon.

Ibi, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, NNW. bei Alcoya; Handel mit Wein, Oel, Mandeln und Honig. 2900 Einw.

Ibicuy, Nebenfl. des Uruguay in Brasilien, Prov. Rio Grande do Sul. [am Salazar; 120 Einw.

Ibilcieta, Flck. in Spanien, Navarra, NNO. bei Sanguesa, links

Ibind, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, bei Burgpreppach; Wollaschsiederei, Säge- und Mahlmuhle, Handel mit bamberger Gartenprodukten, Hirse, Stärke, Obst ꝛc. 190 Einw.

Ibitapas Ort in Argentina, Rio-de-la-Plata, Groß-Chaco, NO. von Jayutalanos

Ibiza, eine Balearen-Insel; viel Wein, Oliven, Getreide.

Ibluniczа, turk. Flck. in Europa, kleine Wallachei, Mehedinz, W. von Bosa.

Ibn, Iben, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. und S. bei Braunau; Schloß. 260 Einw. [Gleichnam. Ort. 150 E.

Ibo, afrik. Insel, Querimba-Inf., an der Kuste von Mozambique.

Iboli, turk. Flck. in Europa, Albanien am Drin.

Iborra, Ort in Spanien, Katalonien, W. von Manresa.

Ibos, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, W. bei Tarbes; 1620 Einw. [250 Einw.

Ibra, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 3 Muhlen.

Ibrah, St. in Arabien, Oman, Gebiet Muscat; befestigt.

Ibrahim, Minab, Fluß im südöstl. Persien, Mogheston; mündet in die Straße von Ormus, der Insel Ormus gegenuber.

Ibrahim-Bannas, Fort in Beludschistan, Mekran, O. von Kedje, auf dem Wege nach Dshow.

Ibrany, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs; 1550 Einw.

Ibridschi, turk. Flck. in Europa, Rumelien, N. von Gallipoli, an der Nordkuste des Meerbusens von Saros. [310 Einw.

Ibrillos, Flck. in Spanien, WSW. von Burgos, bei Belorado;

Ibrim, Df. in Unter-Nubien, im Lande der Kennous, WSW. bei Derr, auf einem Felsen rechts am Nil; Dattelhandel

Ibros-del-Rey, Flck in Spanien, Prov. Jaen, WNW. bei Baeza; Seifenfabrik. 3900 Einw.

Ibros-del-Señorio, Flck. in Spanien, Prov. Jaen, NNO. bei Jaen, nahe am vorigen; 354 E.

Ibsambul, Df. in Nubien, Land der Barabras, am linken Nilufer; in der Nahe prachtvolle Heidentempel aus dem Alterthum

Ibsley, Df. in England, Grafsch. Southampton, 325 Einw.

Ibstock, Df. in England, Grafsch. Leicester; 2003 Einw.

Ibu, St. in Afrika, Bennkuste. [1110 Einw.

Iburg, A. und Flck. in Hannover, S. bei Osnabrück; Linnenlegge.

Ica (S. Geronimo de), St. in Peru, Prov. Lima, SO. von Lima; Hauptort eines Districts; Glashutte, Handel mit Wein, große Fabrikation von Lebenswasser. 6000 Ew.

Icana, Ort in Sicilien, Stragessa, an der Ostkuste.

Icaque (Pointe-), Cap der NWspitze der kleinen Antillen-Insel Trinité; 19° 54′ 15″ n. Br., 55° 3′ 3″ w. L.

Icatu, Hycatu, St. in Brasilien, Prov. Maranhao, am rechten Ufer des Monim. [Villafranca; 150 Einw.

Icaztegnieta, Flck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, NO. bei

Ices, Flck. in Brasilien, Prov. Ceara, NO. bei Crato, rechts am Salgado, einem Nebenfluß des Jaguaribe; Viehzucht. 7000 Einw.

Ichaboe, afrikan. Inel, SWkuste, Land der Namaquas, sehr klein, aber eine Zeit lang der Hauptort, von dem Britannien den Guano bezog. 26° 18′ s. Br., 32° 38′ ö. L.

Ichalcha, russ. Insel in Amerika, Prinz-Williams-Sound, mit Hafen und den Forts Helena und Constantin.

Ichawur, St. in Hindustan, Bhopaul; 10 000 Einw.

Ichendorf, Df. in Preussen, Rgbz. Koln, Kr. Bergheim; 230 Ew.

Ichenhausen Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg, an der Günz bei Ulm; Schloß Synagoge. 2089 Einw.

Ichenheim, Df. in Baden Mittelrheinkreis, A. Lahr; 1240 Einw.

Ichim, Jichim, 1) Fl. in Rußland, Sibirien, entspringt im Gouv. Omsk und mundet OSO. von Tobolsk in den Irtisch. 2) St. ebd., Gouv. Tobolsk, am Fl. gl. N., Kreisstadt, NW. von Omsk. 3176 Ew. 56° 5′ 51″ n. Br., 67° 7′ 24″ ö. L. Der Kreis ist eine Steppe, worin Viehzucht die einzige Nahrungsquelle bietet.

Ichtscha, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Uskub.

Ichour, Df. in Frankreich, Dep. Landes, OSO. bei Parentis-en-Born, Eisenwerke. 750 Einw.

Ichstedt, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen; 622 E.

Ichteghem, Df. in Belgien, Westflandern, SW. bei Brügge; 3639 Einw.

Ichtershausen, A. und Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, NNO. bei Arnstadt, links an der Gera; 2 Schlösser, Papier- und Graupenmuhle, Weberei. 808 Einw.

Ichtiman, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Sophia.

Ickborough, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 220 Einw.

Ickelheim, s. Ikelheim.

Ickenham, Df. in England, Gfsch. Middlesex; 396 Einw.

Icker, Bauersch. in Hannover, bei Osnabrück; 549 Einw.

Ickern, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 307 Einw.

Ickford, Df. in England, Gfsch. Oxford; 286 Einw.

Ickham, Df. in England, Gfsch. Kent; 577 Einw.

Ickleford, Df. in England, Grfsch Hertford; 572 Einw.

Icklesham, Df. in England, Gfsch. Sussex; 681 Einw.

Ickleton, Df. in England, Gfsch. Cambridge; 700 Einw.

Ickling ham, Df. in England, Gfsch Suffolk; 323 Einw

Ickowice, Ickowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kreis Prachin, Herrsch. Worlik; 408 Einw.

Ico, s. Icco.

Icod-de los-Vinos, Ort auf der Westkuste der Insel Teneriffa, NW. am Pik, vorzügl. Wein, Seide. 3600 Einw.

I-Colm-Kill s. Iona.

Icononzo, Paß in Neu-Granada, Prov Cauca, führt von Cauca nach Cundinamarca und ist blos für Maulthiere passirbar.

Icricock St. in Afrika, Guinea, Westufer des Flusses Alt-Calabar, 7 Ml von dessen Mündung.

Ida, 1) Gebirge in der asiat. Türkei, Anadoli, Sdsch. Biqha, erstreckt sich von N. nach S. und hat steile Höhen und einsame Thäler. Höchste Spitze Gargarus 4650′. 2) Der höchste Berg der turk. Insel Candia, mit kahlem Gipfel und unbeschreiblich schöner Aussicht; 7200′. 3) **Ida (Nagy-)**, Flck in Ungarn, Abaujvarer Gspsch, SW. von Kaschau; 1650 merkwürd. Judenversammlung durch Abgeordnete aus ganz Europa wegen der Frage: ob der Messias schon gekommen sei.

Idanha. 1) **-Nova** St in Portugal, Prov. Beira, O bei Castello-Branco; 2250 Einw. 2) **-Velha**, St. ebend., in ungesunder Lage; 1104 Einw.

Idar, Df. im oldenburg. Fürstenthum Birkenfeld; Steinschleiferei und Goldschmiede. 1039 Einw.

Idar-Wald, Bergkette in Preußen, Rgbz. Trier, am oldenburg. Fürstenth. Birkenfeld zwischen dem Hunsruck und Hochwald; waldreich und bis 2263 Fuß (im Idarkopf) hoch.

Idah, St. in Afrika, Reich Eggarah, am Quorra, 11 Ml. S. von der Mündung des Chadda.

Idbergbem, Flck. in Belgien, Ostflandern, bei Ninove; 725 Einw.

Idbesleigh, Df. in England, Grfsch. Devon; 545 Einw.

Ide, Df. in England, Grfsch Devon, 793 Einw.

Ideford, Df. in England, Grfsch. Devon; 331 Einw.

Idegem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Grammont; 1210 Ew.

Iden, 1) Df. in England, Grfsch. Sussex; 534 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 390 Einw.

Idenheim, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 367 Ew.

Idensen Df. in Hannover, Calenberg, A. Blumenau, bei Hagenburg; 425 Einw.

Idesheim, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 205 Ew.

Idestrup, Kirchdf. auf der dän. Insel Falster, SO. bei Nykjöbing, 1130 Einw.

Idgbirdir, Igridi, türk. St. in Asien, Anadoli, Esch. Hamid-Ili, O. bei Hamid, S. am gleichnam. See.

Idiazabal, Flck. in Spanien, Guipuzcoa, S. bei Villafranca; 1250 Ew.

Idinskoi-Ostrog, Flck. u. Fort im asiat. Rußland, Gouv. Irkutsk, r. am Angara.

Idle, 1) Nebenfluß des Trent links, in England, Grafsch. Nottingham; er nimmt den Maun und Meden auf, und wird vom Chesterfield-Kanal durchschnitten. 2) Gemeine ebd., Westriding der Grafsch. York, N. bei Bradford; Steinbrüche, Wollspinnerei. 6012 Einw.

Idmiston, Df. in England, Grafsch. Wilts; 694 Ew.

Idolos-Inseln, Inselgruppe im Atlantischen Ozean, nahe der Sierra-Leona-Küste.

Idolsburg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermannhardsberg; Schloß. 216 Einw.

Idre, Ort in Schweden, Stora-Kopparberg-Län; 3200 Fuß hoch gelegen, am Oberlauf des Ost-Daleif.

Idria, 1) Nebenfl. des Zionzo l., in Oesterreich, Krain, entspr. NW. im Kreis Adelsberg, und mündet bei Sta.-Lucia. 2) St. ebend., Gub. Laibach, Kr. Adelsberg, links am gleichnam. Fluß, im engen und tiefen Thal; Quecksilbergruben, Eisen- und Kupferminen, Strohflechterei, Spitzen, Seidenweberei. 4100 E. 3) Unter-I., Flck. ebd., bei Idria.

Idro, See in Oesterreich, Lombardei, N. in der Delegation Brescia. Daran liegt O. der Flck Idro Alto mit dem Dorfe Idro-Passo in sumpfiger und ungesunder Gegend; 1730 Einw.

Idron, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, O. bei Pau; Eisenwerk. 410 Ew.

Idschat, Insel in Hindustan, Banda-Inseln, N. von Babber.

Idson-Sima, japan. Insel, am Eingang der Bai von Yedo an der Südküste der Insel Nifon.

Idstein, A. von 16,792 E. u. St. in Nassau, N. von Mainz; Schloß; Schullehrerseminar, Roth- u. Weißgerberei, Saffian- u. Spritzenfabrik, landwirthschaftl. Musterwirthschaft auf dem Hofe Wassenbach. 1930 E.

Idvarnak, Df. in Ungarn, Com. Torontal; 900 Ew.

Idvor, Df. in Oesterreich, Militargrenze, Deutsch-Banater Regiment, Com. Temeswar, an der Temes; 2300 Ew.

Jelsi, St. in Neapel, Prov. Molise, auf. Campobasso; 2200 Ew.

Jesi, St. im Kirchenstaat, Leg. Ancona; Seiden- u. Wollstrümpfe. 14,000 Einw.

If, Insel im mittelländ. Meer, an der Südküste von Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, in der Rhede von Marseille, SW. am Eingang des Hafens. Die ganze Insel, ein steiler Felsen, nimmt ein Fort ein, das als Staatsgefängniß benutzt wird.

Ifac, Punta de, Vorgeb. in Spanien, Valencia, NO. von Alicante.

Ifaluk Inselgruppe im Australi-Ozean, Karolinen-Archipel; Nordspitze der größten Insel 7° 15' 17" n. Br., 162° 10' 28" ö. L.

Ifenthal, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Olten, am untern Hauenstein; mit Hauenstein 446 Einw.

Iffeldorf Pfrrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Weilheim, S. vom Ostersee; 216 Ew. [4292 Ew.

Iffendic, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, W. bei Montfort;

Iffens, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, A. Abbehausen; 282 Ew.

Ifferten, s. Yverdun.

Iffezheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Rastadt; Dampfschifffahrts-Agentur, mehrere Brauereien. 1253 Ew.

Iffigheim, Kirchdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Uffenheim, an der Iff; Braubaus, Steinbruch, 3 Mühlen. 240 Einw.

Iffingen, 1) Ober-, Pfrrdf in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, 318 Einw. 2) Unter-, Df. ebend.; 198 Einw. Im nahen Walde soll eine Stadt Rockesburg gestanden haben. Darin heißt noch ein Platz der Markt, und der Wald selbst die Altstadt.

les Iffs, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, NNO. bei Montfort; 570 Einw.

Iffwyl, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Fraubrunnen; 374 Ew.

Ifield, Df. in England, Grafsch. Sussex; 1061 Ew.

Ifley, Df. in England, Grafsch. Oxford; 769 Ew.

Ifve-Eisen, See in Schweden, O. im Län Christianstad.

Ifren, St. auf der Westk. von Marokko, Prov. Suse, O. am Cap Nun

Ifros, St. in Arabien, Yemen; darin das Grab Ahmed-Ibn-Alwan.

Ifs, 1) Df. in Frankreich, Dep. Calvados, W. bei Caen; 730 Ew. 2) -sur-Laizon, Df. ebd., NNO bei Falaise; Mineralquelle. 130 Ew.

Ifta, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. und W. von Kreuzburg; Marmorbruch. 754 Einw. [1020 Ew.

Ifton, Stdtsch. in England, Grafsch. Salop, bei Ellesmere;

Ifvesjö, See in Schweden, Schonen, mit der Insel Isö mit 800 Ew.

Iga, St. auf der japan. Insel Nifon, W. an der Ovari-Bucht.

Igal, 1) Flck. in Ungarn, Comitat Schümegh, SW. von Koppany; Weinbau. 1650 Ew. 46° 31' 20" n. Br., 35° 35' 41" ö. L. 2) Flck. in Spanien, Navarra, ONO. bei Pamplona, l. am Salazar; 150 Einw

Iganin, Flck im russ. Polen, Podlachien, W. von Siedlec. Siegreiches Gefecht der Polen gegen die Russen, 1831 d. 10. April. 300 Ew

Igé, 1) Df. in Frankreich, Dep. Orne, SW. bei Belleme; 1975 E 2) Df ebd., Dep. Saône-Loire, Arr. Macon; Weinbau. 1193 Ew.

Ige, s. Kuppendorf.

Igea, Flck. in Spanien, Prov. Soria, WNW. bei Cervera, am Linares; 2200 Einw.

Igel, Df. in Preußen, Rgbz. u. Lbkr. Trier; 810 Einw. Römische Säule, „Thurm von Igel" genannt, das besterhaltene römische Monument diesseits der Alpen, mit Basreliefs ꝛc. geziert; 72 F. hoch.

Igels, 1) Df. im schweiz. Kant. Graubunden, Bez. Glenner; 233 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, bei Innspruck, 400 Ew.

Igelsbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg Gunzenhausen; 204 Einw. [stadt; 208 Einw.

Igelsberg, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freuden-

Igelsdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Gräfenberg; 206 E.

Igelsbieb, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonnenberg; der höchste Ort des Landes. (2570' u. d. M.) 302 Einw.

Igelsloch, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg; 148 Einw.

Igensdorf, Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Gräfenberg; unweit der Eberbardsberg mit dem Teufelsstein, einer zirkelrunden Platte. 147 Einw.

Igersheim, Pfrrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, an der Tauber; 834 Ew. [Holzhandel.

Iggdorf, Df. in Oesterreich, Krain, Laibach, Bez. Sonnegg; starker

Iggelbach, Kirchdf. in Baiern, mit Elmstein und Appenthal eine Gemeinde, Pfalz, Kant. Neustadt; 1314 Einw.

Iggelheim, Pfrrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Mutterstadt, bei Oggersheim, 1793 Einw

Iggenhausen, 1) Df in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 204 Ew. 2) Df. in Lippe-Detmold, A. Lage; 212 Ew.

Iggensbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Hengersberg; 201 Einw.

Iggesund, Eisenmanufaktur in Schweden, Helsingland, Kirchspl. Njutanger, in malerischer Lage.

Iggingen, Pfrrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, zwischen der Rems und Lein; 433 Einw.

Igbtermurroch, Df. in Irland, Munster, Grfsch. Cork, 3092 Ew.

Igbtfield, Df. in England, Grafsch. Salop; 364 E.

Igbtham, Df. in England, Grfsch. Kent, Kirche mit alten Monumenten, Ueberreste römischer Verschanzungen. 1939 E.

Igis, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Niederweißenburger Stuhl; 3 Pfarreien, darunter 1 protest.; Wallachen und Magyaren.

Igis, Df. im schweiz. Kant. Graubunden, Bez. Unterlandquart, ungesunde Lage, viele Cretins. 637 Einw.

Igla, Iglawa, Nebenfluß der Schwarza rechts; entspringt in dem mährischen Gebirge in Böhmen Rgbz. Budweis, bei Ober-Czerekewe, fließt NO. auf der Grenze gegen Mähren, wohin er bei Iglau übergeht, wendet sich SO., und mündet bei Tracht. Sie ist nicht fahrbar und richtet große Verheerungen an.

Iglau, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, an der Igla, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; hat eine schöne Kirche (St. Jakob) mit gutem Altarblatt, Kunstuhr u. 115 Ctr. schwerer Glocke, Gymnasium, Militar-Erziehungshaus, Hauptschule, Spitaler, einen schönen Kirchh. u. großen Marktplatz; Tuchweberei, Schönfarberei, Leinweberei, Pottaschesiederei, Papier- und Glasfabriken, Granitbruch, Hopfenbau und Handel. 16,600 Einw. 49° 22' 48" n. Br., 33° 15' 34" ö. L.

Iglesias, St. in Sardinien, Hauptort des gleichnam. Bezirks der General-Intend. Cagliari, auf der Westseite der Insel, hoch und gesund; Bischofsitz. Kathedrale. Handel mit Wein, Oel, Kase ꝛc. 6500 Ew.

Iglesuela, 1) Flck. in Spanien, SSW. von Avila, im Adrada-Thal; 750 Ew. 2) Flck. ebd., SSW. bei Alcaniz; 775 Ew.

Igling, 1) Ober-, Ober-Iglingen, Pfrrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Landsberg; auf einer Höhe, mit hohen, festen Mauern und Thoren, Schloß, Brauerei. 269 Einw. 2) Unter-, Unter-Iglingen, Pfrrdf. ebd.; 250 Einw.

Iglo, St. in Ungarn, Com. Zips, SSW. bei Leutschau, in einem schönen Thal; die größte der sogenannten 16 Zipser Kronstädte, schön und regelmäßig gebaut, protestantische und katholische Pfarrkirche, Theater, Spital, Leinweberei, Mahl-, Säge-, Walk-, Schleif- und Papiermühlen, Flachsbau, bedeutende Bienenzucht, Eisen- und Kupferbergwerk, Vitriolhütte, Kupferhammer, Bad, Steingutfabrik. Die Stadt heißt auch Neudorf und Nowa-Wes. 6600 Einw.

Iglö, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzkvt. Schwaz; 2540 F. hoch gelegen. 230 Einw.

Iglulik drit-nordam. Insel, Baffinsballänder, am östl. Eingang der Fury- und Heklastraße; Parry's Winterquartier. 69° 21' n. Br.

Igmand (Kis u. Nagy), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Comorn; 650 u. 2080 Einw.

S. Ignacio, 1) Fluß im mexican. Staat Sonora; entspringt 31° 12' n. Br., 90° 50' w. L., fließt gegen W. in den Ascension-Fluß, 31° 9' n. Br., 94° 25' w. L. 2) Ort in Alt-Californien; 27° 35' n. Br., 95° 48' w. L. 3) Ort in Bolivia, Prov. Chiquitos, NW. von Sta. Anna. 4) St. ebend., Prov. Mojos, SW. von Xavier.

Ignacio-de-las-Pevas, Missionsort in Ecuador, Prov. Assuay, am Marannon, nahe der Grenze von Brasilien.

Ignaraffu, St. in Brasilien, Prov. Pernambuco, NW. von Olinda, Zucker und Baumwolle. [bei Riom; 1920 Ew

St. Ignat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. u. ONO.

S. Ignatius, Cap der Kuste von Michigan, N. in der Enge zwischen dem Huron- und Michigan-See; 45° 48' n. Br., 84° 39' w. L. Ew.

Ignatowo, Ort in Rußland Gouv. Moskau, S. von Dmitrow

Ignatpol, Ort in Rußland, Volhynien, S. von Owruisch.

Ignatzdorf, Hohenlohe, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Hochofen, Ziegelei. 323 Einw.

S. Ignazio-de-Agaña, s. Agana.

Ignecz, Df. in Ungarn, Com. Bereghy; 770 Einw.

Ignerande, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, S. bei Semur-en-Brionnais; 1320 Ew. [le-Château; 240 Ew

Igney, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, SSW. bei Réchicourt-

St Igny-de-Vers, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Rhône, NW bei Villefranche; 1520 Einw.

Igona, St. in Afrika, Goldkuste.

Igos, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan; 1484 E nw.

Igrande, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, WSW. bei Bourbon-l'Archambaut; beträchtlicher Viehhandel. 1700 Ew.

Igrapiuna, Flck. mit Hafen in Brasilien, Prov. Bahia, an der Mundg. des gleichnam. Flusses.

Igritze, Df. in Ungarn, Com. Borsod; 820 Ew.

Igstadt, Df. in Nassau, A. Hochheim; 499 Ew.

Iguaçu. 1) Fluß in Brasilien; bildet die Grenze zwischen den Provinzen San Paulo und Rio grande do Sul und mündet in den Parana. Er ist fahrbar, 60—70 Ml. lang und mündet 26° s. Br. 2) St. ebd., Prov Rio-Janeiro; bedeutender Handel. 5000 Ew.

Igualada, St. in Spanien, Prov. Leon, N. bei Villafranca, links am Noya; Woll- und Baumwollspinnerei und -weberei, Gerberei, Sellerei, Hutfabriken, vorzügliche Waffen. 12 000 Ew.

Igualeja, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Malaga; 2400 Ew.

Iguana (S. Antonio de la-), Bergwerksort im mexican. Staat Neu-Leon.

Iguape, St. an der Küste von Brasilien, Prov. San-Paulo, auf einer Landzunge, etwas SW. von der Mundg. des gleichnam. Flusses; Handel mit Reis.

Iguara, Nebenfl. des Mony links, in Brasilien, Prov. Maranhaõ.

Iguaraſſu, 1) St. auf der Kuste von Brasilien, Prov. Pernambuco, NNW. bei Olinda; 800 Einw. 2) Hyguaraſſu, der östlichste Mundungsarm des Paranahyba in den atlant. Ozean, in Brasilien, Prov Piauhy.

Iguassu, Nebenfl. des Parana links, Brasilien, Prov. San-Paulo.

Igueruela, Igueruella, St. in Spanien, Prov Murcia, 2200 E.

Igumen, Ihumen, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Minsk, am gleichnam. Fluß; 1400 Einw.

Ihalawan, Ohalawan, Prov. in Beludschistan, an Kutsch-Gundwana, Sind u. Mekran grenzend, mit den Distrikten u. Städten gl. N. Zuburi, Khodjar und Wudd.

Ihalawar, Prov. in Hindustan, Bombay, Guzerate; trefflicher Baumwollen- und Weizenboden; von Radschputen bewohnt und dem Rajah von Guicowar unterworfen.

Ihalloda, St. in Hindustan, Guzerate, Bez. Punjmahal; Moschee, Pagode.

Iharos. Df. in Ungarn, Com. Schümegh; 500 Ew.

Iharos-Bereny, s. Bereny 2.

Iheringe-Fehn, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Aurich; 433 Einw.

Ihingwarru, St. in Hindustan, Bombay, Guzerate.

Ihla, ein 3800 F. hoher Berg in Ungarn, Zipser Gespsch.

Ihle, Nebenfl. der Elbe in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I u. II; entspr. bei Hohenziatz und mündet bei Fuchsland.

Ihleburg, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, bei Burg; 5 Windmühlen. 460 Einw. [200 Einw.

Ihlefeld, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Mannsfeld;

Ihlenfeld, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; vorzügl. Gestut, große Schäferei. 285 Ew.

Ihlow, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 250 Ew.

Ihlower-Fehn, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Aurich; 266 E.

Ihmert, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 600 Ew. [436 Ew.

Ihn, Loignon, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis;

Ihna, Nebenfl. der Oder, in Preußen, Rgbz. Stettin; kommt aus einem kleinen See im Saazigcr Kr., fließt anfangs S., dann NW. in den Damm'schen See, 19 Ml lang, 3½ Ml. schiffbar.

Iholdy, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. u. WNW. bei Mauleon; 1022 Einw.

Ihongona, Ihunjuna, St in Hindustan, Bombay, Prov. Ajmeer, SW. von Delhi, von Dschats bewohnt.

Ihorst, Df. in Oldenburg, Vechta, A. Damme; 308 Ew.

Ihren, Df. in Hannover, Aurich, A. Leer; 340 Einw.

Ihrbove, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Leer; 250 Ew.

Ihringen, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Breisach; Wein- und Obstbau, Viehzucht. 1940 Ew.

Ihringshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; Ziegelei. 570 Ew [Gräber. 1100 Ew.

Ihrsta, Df. in Schweden, Westmanland; schöne Kirche, uralte

Ihr, niedriger Gebirgszug in Norddeutschland, Braunschweig, zwischen Weser u. Leine, bei Salzhemmendorf, mit dem Kahnstein, 1321' h.

Ihung, St. in Hindustan, Staat des Runjit-Sing, am Chenab, SO. von Lahore

Ihunjuna, St. in Hindustan, Bombay, Prov. Ajmeer; schön gebaut, mit baumreichen Gärten umgeben, aber in unfruchtbarer Umgegend.

Ihuree, St. in Hindustan, Prov. Agra.

Ihusdun, befest. St. in Hindustan, Guzerate, Bz. Cattywar.

Ijighinsk, Bucht des Meeres von Ochotsk, an der Kuste des ruff. Gouv. Ochotsk. Darin die gleichnam. befest. Stadt mit 6000 Ew.

Ijma, Nebenfl. des Petschora links, im europ. Rußland; entspringt im Gouv. Wologda und fließt in das Gouv Archangel, wo er einmundet.

Ijo, Kirchort im europ. Rußland, Finland, an der Mundg des gleichnam. Flusses in den bottnischen Meerbusen, NNW. von Uleaborg

Ijorka, Nebenfl. der Newa links, in Rußland, Gouv. Petersburg.

Iju, Fürstenthum in Japan, Insel Sikoko, an der NWküste.

Ik, Nebenfluß des Kama links, im europ. Rußland, Gouv. Orenburg; fließt träge, hat schlechtes Wasser, wenig Fische und ist 500 Werst lang. [600 Ew.

Ikafalva, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Haromszek;

Ikalis, Flck. u. Kirchspl. im europ. Rußland, Finland, Gouv. Abo.

Ikarma, eine Kurlen-Insel.

Ikazai, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Minsk; 1200 Ew.

Ikbar, Oase und Karavanenstation in der Sahara, Tibbos; durch Schönheit und Frische ausgezeichnet.

Ike-Aral-Noor, See in China, W. in den Khalka-Ländern.

Ikelheim, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Windsheim, Schloß, Synagoge, 3 Mühlen. 698 Einw

Ikelsheim (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, bei Uffenheim, 273. 175 Ew.

Iken, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 362 Ew.

Ikervar, Flck. in Ungarn, Gespsch. Eisenburg, an der Raab; 2 Kastelle (Schlösser). 800 Ew.

Ikery, St. in Hindustan, Mysore, NNW. bei Bednore.

Ikl, japan. Insel, NW. bei der Insel Kiu-Siu.

Iklad, Df. in Ungarn, Com. Pesth; 660 Einw.

Iklode, 1) Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Dobokaer Stuhl. am Szamos. 2) Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Temeswar; 1800 Ew.

Ikogawa, bedeutender Fluß in Japan, Insel Nipbon; mundet in 2 Armen in die Buchten von Riegata und Fukusimagata.

Ikolik, NWCap der Insel Kodjak, S. an der Halbinsel Alaschka.

Ikolsheim, s. Ikelsheim. [6° ö. L.

Ikop, Insel im Karolinen-Archipel; 8° 34' 10" n. Br., 169° 40'

Ikorez, Nebenfl. des Don, im europ. Rußland, Gouv Woronesch.

Ikousa, St. auf der japan. Insel Kiu-Siu, Prov. Tsikugo.

Iksichen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 200 Ew.

Iktar, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 880 Ew.

Iladi, Isladi, St. in der europ. Türkei, Rumelien, O. bei Seydra.

Ilal, besuchte, aber unsichere Rhede in Peru; der Handel Bolivias geht uber diesen Punkt.

Ilam, Df. in England, Grafsch. Stafford; 244 Ew.

Ilanmore, brit. Insel, Hebriden, Schottland, Grafsch. Inverneß.

Ilanz, kl., ärmliche, aber alte St im schweiz. Kant Graubunden, Bez. Glenner, unweit dem Einfluß des Glenner in den Rhein; 613 Ew.

Ilawla, Nebenfl. des Don in Rußland, Land der donischen Kosaken; wird zur Holzflößerei benutzt, könnte aber zu einer Verbindung mit der Wolga dienen.

Ilbenstadt, Kirchdf. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, SO. bei Friedberg, links an der Nidda; Schloß. 525 Einw. 50° 16' 53" n. Br., 26° 27' 47" ö. L.

Ilbenstädt, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, an der Wipper; Steinbruch. Mühle. 550 Einw

Ilbeshausen, Df in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Altenschlirf; Viehmast, Leinenweberei, Garnhandel. 850 Einw.

Ilbesheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Landau, 572 Ew.

Ilbessan, 1) Sandschak in der europ. Türkei, Eyalet Rumili (Rumelien), am adriat. Meer, und bildet einen Theil von Albanien, zwischen Avlona, Perserin, Ustud, Akhissar; durch Zweige des Balkan gebirgig, aber nicht unfruchtbar. Holz und Vieh sind die Hauptprodukte. Der Drin ist der Hauptfluß. 2) Hauptst. ebend., am Uschkomobin; festes Schloß, Sitz eines griech. Bischofs. 4000 Ew.

Ilbiani, turkischer Ort in Europa, Bulgarien, Sandsch. Rustschuk, SO. von Lirnawa.

Ilbisheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kirchheimbolanden, bei Stetten; 572 Ew.

Ilchester, St. in England, Grafsch. Somerset, links am Ivel, S. von Bristol; Fabrik fur Zwirnspitzen. 1300 Ew. Geburtsort des berühmten Bacon.

Ildefonso, 1) St. in Spanien, Alt-Castilien, SO. bei Segovia, am Nordabhang des Guadarrama; dabei das königliche Schloß La Granja. 633 T. ü. d. M. h., mit schönen Anlagen auf sonst durrem Boden, mit kostbarer Gemäldesammlung; Spiegel- u. Glasfabriken und Glasschneiderei, Hanf- u. Flachsleinwandweberei. 5500 Ew. 2) Cap der Ostkuste, der Philippinen-Insel Luzon. 3) Gruppe von Inseln und Klippen im sudl. Austral-Ozean, W. vom Cap Horn.

Ildehausen, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 394 Ew.

Ilderton Df. in England, Grafsch. Northumberland; 585 Ew.

Ildiaskoi-Sawod, Kupfer- und Eisenminen im europ. Rußland, Gouv. Orenburg, NW. bei Birsk.

l'Ile, 1) Nebenfl. des Rhein, in Frankreich; s. Ill. 2) S. Isle.

Ilefeld, s. Ilfeld u. Ihlefeld.

Ilek, Nebenfl. des Ural links, in Rußland; entsteht in Turkestan, im Land der Kirgisen, durch Vereinigung mehrerer Flusse, fließt WNW. in das russische Gouv Orenburg, u. mundet W. bei Ilekskoi-Gorodok. Er hat salzreiche Ufer.

Ilekskaia-Saschtschita, Fort in Rußland, S. von Orenburg; 417 E.

Ilekskoi Gorodok, Iletsk, St. in Rußland, Gouv. Orenburg, am Zusammenfl. des Ural u. Ilek; bedeut. Salinen. 2200 Ew. 51° 31' 6" n. Br., 70° 58' ö. L.

Ilemsalp, der östl. Arm des Barkunsthals im schweiz. Kant. Graubunden.

Ilepiköi, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, an der Donau.

Ilettes (les grandes), Df. in Frankreich, Dep. Meuse, WSW. bei Verdun; Glashutte, Fayencefabr. 1060 Ew.

Ilewsk, Eisenwerk im europ. Rußland, SW. im Gouv. Nischnei-Nowgorod, SSW. bei Ardatow.

Ilfeld Ilefeld, Flck. in Hannover, Hildesheim, Gfsch. Hohnstein, im Harz, an der Bahr; Pädagogium mit Bibliothek in einem ehemal. Prämonstratenser-Kloster, Papiermuhle. 660 Ew. Unweit das Braunschweigische Eisenhuttenwerk Johannishutte.

Ilford (Great-, Little-), Df. in England, Grafsch. Essex, N. bei Barking; 3920 Ew.

Ilfow, türk Bez SW. in der untern Walachei, stößt S. an die Donau, wodurch derselbe von den Landschaft Rustschuk u. Silistria geschieden wird; fruchtbar, aber in der Donau-Gegend voll Seen und Sümpfen. Hauptort: Bukarest.

Ilfracombe, Flck. in England, Grafsch. Devon, am Bristol-Kanal, NNW. bei Barnstaple; vorzugl. Hafen. Heringfischerei, lebhafter Handel; Seebad, Leuchtthurm. 3260 Ew.

Ilga, Nebenfluß der Lena links, in Rußland, Gouv. Irkutsk; mündet bei Ust-Ilginskaia.

Ilgen, St., 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, bei Aflenz, 150 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Fraustadt; 348 E.

Ilgesheim, Df in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St Wendel; 200 E.

Ilgi, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wilna, am gleichnam. See, SW. an Wilna.

Ilginskoi, Flck. im aſiat. Rußland, Gouv. Irkutsk, am Ilga.

Ilgoschtschi, Ort in Rußland, Gouv. Twer, W. von Koljasin.

Ilgun, s. **Eilgun**.

Ilha do Governador, Insel in Brasilien, Prov. Rio Janeiro, in der Bai von Rio Janeiro; 1½ Ml. lang, gut bebaut u. bevölkert.

Ilha-Grande Bezirk der Provinz Rio-Janeiro in Brasilien; stößt S. an den atlant. Ozean, O. an den Distr. von Rio-Janeiro, N. an den Distr. von Parahyba-Nova, NW. u. W. an die Prov. S. Paulo, und umfaßt theils Festland, theils Küsten-Inseln. Produkte sind Kaffee, Baumwolle, Indigo, Reis, Zucker, Mais, Manioc, Vieh. Die gleichnamige Insel producirt Zucker u. Kaffee, ist jedoch theilweis mit Urwald bestanden; guter Ankerplatz. [Ozean; 4300 Einw.

Ilhavo, St. in Portugal, Prov. Beira, S. bei Aveiro, am atlant.

Ilheos, Comarca-dos-, südlichster Bezirk der Prov. Bahia in Brasilien, der O. an den atlant. Ozean, u. S. an die Prov. Espiritu-Santo u. Minas-Geraes stößt. Gebirgig durch das Waldgebirge Aymorés, auch Itavaca oder Goytacazes genannt, und bewässert durch den **Rio-dos-Ilheos**, Commandatuba, Porim, Patype u. Rio de Contas. Die Mündung des ersteren bildet eine Hafenbucht (**Do-Ilheos**), wo der Flck. **Jorge-dos-Ilheos** oder **Ilheos** (14° 38′ 6″ s. Br., 21° 30′ w. L.) steht. Die Mdg. liegt 14° 4′ 30″ s. Br., 21° 24′ 49″ w. L. Der Hafen ist geschützt und gut. Die Ausfuhr des Orts besteht in Zucker, Reis, Kaffee, Schiffbauholz u. etwas Kakao, 210 Familien.

Ilbet, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, NNO. bei Arreau, an der Neste; Glashütte. 580 Ew.

Ili, Fluß im chines. Reich, Dsungarei. Er entsteht durch die Vereinigung des Tekes-Kbeurgbes u. Kasch, die vom Nordabhang des Geb. Thian-Schan herabströmen; fließt NW., u. mundet S. in den Balkhasch-See, s. auch **Dsungarei**. Die Hauptst. des gleichnam. Distr. Ili oder **Guldscha**, chines. **Hoei Yuan-Tcheng**, liegt am Ili u. hat 25,000 E.

Iltean Bucht der Nordk. der Philippinen-Insel Mindanao.

Ilidscha, 1) Flck. in der aſiat. Turkei, links am Euphrat, NNW. von Diarbekr. 2) **-Varna**, Cap der europ. Turkei, am schwarzen Meer, Bulgarien, S. bei Varna; 43° 5′ 20″ n. Br., 45° 35′ 30″ ö. L.

Ilienworth (Oster- u. Wester-), 2 Dfr. in Hannover, Land Hadeln, an der Medem; zus. 1460 Ew.

Ilim, Nebenfl. des Angara rechts, im aſiat. Rußland, Gouv. Irkutsk; fließt anfangs N., dann NW.

Ilimsk, befest. Flck. im aſiat. Rußland, Gouv. Irkutsk, SW. von Kirensk, am Ilim; 551 Ew.

Ilinitza, Ilinça, Berg in den Andes von Ecuador, Prov. Quito, mit 3 Spitzen; 17,200 (engl.)' hoch. [Chimborasso.

Ilinka, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Woronesch, SW. bei

Ilinskoi, Flck. im aſiat. Rußland, Gouv. Irkutsk, NW. bei Werkhne-Udinsk, rechts am Selenga.

Iliseh, türk. St. in Aſien, Pasch. Diarbekr; Baumwollweberei, warme Quellen. 5000 Ew.

Ilitschi, s. **Khotan**.

Ilkendorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 361 Ew.

Ilkeston, Kirchsp. in England, ONO. bei Derby; Strümpfe, Spitzen 5326 Ew.

Ilkley, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 1174 Ew.

Ill, 1) Nebenfl. des Rhein rechts, in Oesterreich, Vorarlberg, entspringt W. am Zamthaler Ferner (Gletscher), nimmt bald aus dem schweiz. Kant. Graubünden das Thalwasser von Lavinuz auf, das durch Lavin fließt, weiterhin in seiner Richtung nach NW. links u. rechts noch andere Thalbäche, besonders rechts den Luz-Bach unterhalb Luz, und mundet unterhalb Feldkirch auf der Grenze gegen St. Gallen. 2) Nebenfluß des Rhein links, in Frankreich, entspr. im Dep. Haut-Rhin, bei dem Df. Winckel, S. von Altkirch; fließt gegen N. in das Dep. Bas Rhin, und mundet unterhalb Straßburg. Bedeut. Zuflüsse sind Lauch, Fecht, Bruche, Giesen, Andlau. Auch münden bei Straßburg einige Kanäle ein. Unterhalb Kolmar ist er schiffbar.

Illach, Nebenfl. des Lech in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; daran ein Df. gl. N. mit Mühle.

Illadia, Dt. in Ungarn, Com. Krassó, bei Oravicza; 1600 Einw.

Illah-Abad, St. in Hindustan, Sind, SO. von Hyder-Abad.

Illak, russ. Insel in der Aleuten-Gruppe Andreanow.

Illana, 1) Flck. in Spanien, Prov. Cuenca, WNW. bei Huete; 1310 Ew. 2) Bucht der SWküste der Philippinen-Insel Mindanao.

Illancsa, Df. in Ungarn, Com. Temeswar, deutsch-banater Regiment; 3200 Ew.

Illanos, Volk auf der Philippinen-Insel Mindanao.

Illapel, St. in Chili, Prov. Coquimbo, im S. derselben.

Illario, Ort in Modena, NW. von Reggio.

Illasi, Flck. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Verona; 1640 E.

Illats, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, SW. bei Cadillac; 1580 Ew.

Illava, Illau Flck. in Ungarn, Trentschiner Gespsch., N. bei Trentschin, links an der Waag; 2850 Ew.

Illawarra, Bucht an der Ostk. von Neuholland.

Illdorf, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. u. bei Rain; 268 E.

Ille, 1) Fluß in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine; entspr. bei Feins, fließt S., und mündet rechts in die Vilaine bei Rennes. 2) St. ebend., Dep. Pyrénées orient., Arr. Prades, ONO. bei Vinça, rechts am Tet; Fruchthandel. 3212 Einw. 3) **Ille-Rance**, Kanal ebd.; verbindet die Vilaine u. Rance, und beginnt bei Rennes, und endet oberhalb Dinan. Die Scheide ist zwischen Guipel u. Bazouges, und die Länge von Rennes bis dorthin 3490 Metres mit zwanzig Schleusen, von Dinan bis zur Scheide 29,620 Metres mit 28 Schleusen.

Illeben, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Tonna; 440 Ew.

Illenau, Irrenheilanstalt in Baden, Mittelrheinkr., A. und bei Achern; ausgezeichnet durch ihre Einrichtung; 185 Ew.

Illens, Df. im schweiz. Kant. und nahe der St. Freiburg.

Illenschwang, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl; 215 Einw.

Iller, Nebenfl. der Donau; entspringt in den Alpen des Algaues, zwischen dem Walser-Thal u. der Alp Rohrmoos, im südlichsten Theil von Baiern; fließt gegen N., nimmt die Oesterach Rettach, Arba Bierbach, Ehmeny-Ach auf, berührt bei Altrach die Grenze zwischen Baiern und Würtemberg, die sie von hier bis zu ihrer Mdg. in die Donau oberhalb Ulm (½ St.) bildet. Sie ist reißend u. richtet durch ihre Ueberschwemmungen großen Schaden an, und wird zum Holzflößen benutzt. Sie ist 23 Meilen lang.

Illeray, brit. Insel, Hebriden, Schottland, Grafsch. Inverneß.

Illerberg, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Landg. Illertissen, bei Weißenhorn, 435 Ew.

Illereichen, 1) fürstl. Schwarzenberg.-Herrschaftsgericht in Baiern, Schwaben, 1¼ QM. 2) **Illereichen, Illeraichen, Illereichheim**, Flck ebend., rechts an der Iller, S. bei Illertissen; Schloß, Synagoge. 538 Ew., darunter viel Juden.

Illerfeld, Weiler in Baiern, Schwaben, Landg. Grönenbach, bei Memmingen, Musterwirthschaft, Bibliothek, Gemälde-, Mineralien-, Münz- u. Edelstein-Sammlung. 24 Ew.

Illerich, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 422 Ew.

Illerrieden, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Widlingen; 400 Einw.

Illertissen, Illerdiessen, 1) Ldgr. in Baiern, Schwaben; 3 QM., 11 740 E. 2) St. ebd., rechts unweit der Iller, S. bei Weißenhorn, zwei Schlösser, bedeut. Pferdezucht, Vieh- u. Kornmärkte. 1170 Ew.

Illescas, Flck. in Spanien, Neu-Castilien, N. bei Toledo, 1796 E.

Illesheim, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Windsheim; 258 Ew.

Ille-Vilaine, Dep. in Frankreich, grenzt N. an den Meerbusen St.-Michel im Kanal und an das Dep. la-Manche, O. an das Dep. Mayenne, S. an das Loire-infer., W. an die beiden Morbihan u. Côtes-du-Nord. Das Land ist meist eben, nur im Innern und Osten hoch, und im NO. befinden sich die großen Sümpfe bei Dol, so wie zwischen Brains und Renac. 121¾ QM., mit (1846) 362,958 Ew. Der Boden ist dem Ackerbau nicht sehr günstig, und das kulturfähige Land beträgt höchstens die Hälfte des Dep., ein Viertheil des übrigen ist Haide und der Rest Wald (20,065 Hectaren) u. Wasser. Das Klima ist gemäßigt, weder steigt die Kälte im Winter, noch die Hitze im Sommer hoch, aber die fast beständigen S.- u. SW.winde führen häufig Regen u. immerwährenden Nebel herbei. Der Himmel ist selten heiter. Die Produkte sind viel Hanf u. Flachs, Rindvieh, Pferde, Honig, Wachs, Kastanien, Aepfel, Birnen, Eisen, silberhaltiges Blei, Fische, u. vorzügliche Austern um den Felsen in der Rhede von Cancale; Leinewand, Segeltuch, Liqueurs, Flachsgarnspinnerei, Gerberei, Käse, Butter. Der Handel führt den Ueberfluß dieser Erzeugnisse aus u. befriedigt das Bedürfniß durch Zufuhr von Getreide. Der bedeutendste Hafen ist St.-Malo, Hauptstadt, Rennes. Eingetheilt ist das Dep. in sechs Arrond., Fougères St.-Malo, Montfort, Redon, Rennes u. Vitré, 43 Kantons, mit 349 Gemeinden.

Illeville-sur-Montfort, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer, NO. bei Montfort; 1080 Ew.

Illgau, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Schwyz, auf einem Berge; 2337 F. hoch; 207 Ew.

St. Illide-la-Fond, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac, W. bei St.-Cernin; 1510 Ew.

Illiers, St. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, rechts an der Loir, SW. bei Chartres, Tuch-, Serge-, Mützenfabriken, Gerberei. 2937 E.

Illies Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Runkelzuckerfabrik. 1283 Ew.

Val d'Illiez ein vier St. langes Thal im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Monthey, an der Grenze von Savoyen, mit einigen Dörfern (Illiez 835 Ew.), und von der Vièze durchströmt; 1342 Ew.

Illifaut, Dr. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, SSW. bei Broons; 1230 Einw. [Gambia.

Illifree, St. in Senegambien, Reich Barra, an der Mündung des

Illigau, Df. im schweiz. Kant. Schwyz; hochgelegen; 210 Ew.

Illighausen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Gottlieben; 891 Einw.

Illimani, Berg in Bolivia, Dep. La Paz, 16° 40′ s. Br., 21 200 (engl.) Fuß hoch, von 15,700′ an mit Schnee bedeckt. An ihm ein 15,000 Fuß hoch liegender See.

Illingen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; Glashütte, Steinkohlengruben, Kienrußfabrik. 630 Ew. 2) Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Neckark., OA. Maulbronn; 1398 Ew. 3) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Rastatt; 325 Ew.

Illinois, 1) großer Nebenfl. des Mississippi links, im gleichn. Un.-Staat. Er entsteht durch Zusammenfl. der Flüsse Kankakee, Vickaming, Page, Iraquois; fließt anfangs W., wendet sich dann SW. bis zur Mdg. L. nimmt er den Vermillon, Crow-Meadow, Sangamon u. a., rechts den der Spoon, Mine auf. Der Fluß bildet oberhalb dem Fort Clarke den **Illinois- oder Peoria-See**. 2) Staat der nordam. Union, zwischen 37° bis 42° 30′ n. Br. u. 87° 17′ bis 91° 30′ w. L. v. Grw., berührt N. den Staat Wisconsin, NO. das Südende des Michigan-Sees, O. Indiana, wo südwärts der Wabash die Grenze bildet bis zur Mdg. in den Ohio, der nun SO. die Grenze gegen Kentucky ist bis zu seiner Mdg. in den Mississippi, dessen Lauf aufwärts NW. Missouri abgrenzt, u. weiter den Staat Iowa. Andere Flüsse in diesem Staat sind die kleineren Nebenfl. des Ohio, der Rock-River, Kaskaskia, Muddy, Cahokia. Der ganze Staat ist eine große von zwei Hügelketten durchschnittene Ebene, deren eine am Ostufer des Mississippi nach N., die andere längs des Westufers des Illinois nach NO. streicht. Der Theil zwischen Mississippi u. Ohio ist fruchtbares, der Ueberschwemmung ausgesetztes Bottomland, daher auch ungesund, das Innere ist Prairie, zum Theil naß, zum Theil aber auch wasserlos, während im Norden kolossale Waldung vorherrscht. Im Allgemeinen ist das Land sehr ergiebig und je nach der Lage zum Landbau, wie zur Viehzucht geeignet. Das Klima ist gemäßigt, angenehm und im Innern auch gesund. In den südlichen Thälern, die am ungesundesten sind und wegen der Dünste der Bottoms Wechsel- u. Gallenfieber erzeugen, fällt nur selten Schnee. Sonst ist die Luft rein u. heiter und die Winter sind kalt. Der vorzüglichste Erwerb ist der Ackerbau, der eine wahre Goldgrube ist, indem wenige Staaten einen so fruchtbaren u. leicht zu bearbeitenden Boden haben, er beschäftigte 1840 105 337 Pers., und dann Gewerbe u. Handel (1840: 13,185 Pers., und 2021 Lehrlinge). Produkte sind Getreide, Reis, Mais, Baumwolle, Indigo, Hopfen, Hanf, Flachs, Tabak, Seide, Pottasche,

Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, in beträchtlicher Menge, Salz, Kohlen, Eisen, Kupfer, bedeutendes Bleilager. Die Wälder bergen Hirsche, Wölfe, Baren, Füchse Rothwild ꝛc. Durch Eisenbahn- und Kanalbauten (1852: 176 engl. Ml. Eisenbahnen fertig und 1409 engl. Meilen im Bau, — der Illinois-Michigan-Kanal) geschieht viel für den innern Verkehr. Illinois wurde 1809 Gebiet und 1818 Staat. Der Gouverneur erhält 1000 Dollars Gehalt und wird auf 4 Jahre gewählt; die 25 Senatoren werden ebenfalls auf 4, die 75 Repräsentanten auf 2 Jahre gewählt. Jeder 21 jährige weiße Bürger, der 6 Monate vor der Wahl im Staate wohnte, ist stimmberechtigt. In den Congreß schickt der Staat 7 Abgeordnete. Staatsschuld am 7. Jan. 1851: 16 627,309 Doll. 1810: 12,282, 1820. 55,211, 1830 157 455, 1840: 476,183, 1850: 855,384 Ew. Der Staat umfaßt 87 Grafschaften und 2785 QM. Hptst.: Springfield.

Illinskoe, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, an der Wolchow.

Illisera, kleine St. im türk. Asien, Karamanien, SO. bei Konieh.

Illkirch, Elkirch, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. u. S. bei Straßburg, rechts am Ill, 2293 Ew.

Illman, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhrt. Wardhofen, 460 Einw.

Illmensee, Df. in Baden, Seekr., A. Pfullendorf, 250 Ew

Illmitz (Alfo- u. Felsö-), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Wieselburg, am Neusiedler See; Sodagewinnung, starke Seifensiederei. 1200 und 400 Einw.

Illmünster, s. **Ilmmünster**.

Illnau zerstreut liegende Pfarrgemeinde im schweiz. Kant. Zurich, Bz. Pfäffikon; 2845 Ew.

Illnitsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 205 Ew.

Illoba, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; Bergbau auf Kupfer. 970 Einw.

Illocos, span. Prov. auf der Philippinen-Insel Manila; reich und fruchtbar an Reis, Zucker, Baumwolle, Indigo, Tabak, erhebl. Seiden- u. Baumwollweberei, ausgezeichnetes Segeltuch. Einw. über 400 000.

Illocska, Df. in Ungarn, Com. Baranya, Weinbau, 700 Ew.

Illogan Illuggan, Kirchspiel in England, Grafsch. Cornwall, NW. bei Redruth; darin die reichste Kupfergrube der Grafsch. 7800 E.

Illok, Flck. und Hauptort der Bukovarer Herrschaft in Oesterreich, Slavonien, rechts an der Donau, Gespsch. Syrmien, SO. von Vukovar, 3250 Ew. [Charcon; 6610 Ew.

Illora, Flck. in Spanien, Andalusien, WNW. bei Granada, am

Illosva, Df. in Ungarn, Krassnaer Com., Weinbau. 730 Ew.

Illova, Nebenfl. der Donau (nicht der Lonya) links in Kroatien, Warasdiner Generalat, der in Ungarn entsteht; nimmt links die Pakva auf, und mündet O. vor der Lonya.

Illovetz Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 200 E

Illowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, 310 E.

Illschwang, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach; Schloß, Hopfenbau, Brauerei. 202 Ew.

Illueca, Flck. in Spanien, Aragonien, NNO. bei Calatayud, am Aranda; Tuchweberei, bedeut. Handel mit Schinken. 2540 Ew. Geburtsort des Gegenpapstes Don Alvarez de Luna.

Illurt, Flck. im europ. Rußland, Kurland; Schloß. 980 Ew.

Illye, Eisenmarkt, Flck. in Siebenbürgen, Gespsch Hunyad, rechts am Maros; 750 Ew. 45° 55′ 29″ n. Br., 40° 23 6′ ö. L.

Illyefalva, Flck in Siebenbürgen, Szekler-Land, Stuhl Haromszek, rechts am Aluta; 1420 Ew.

Illyesfalva, Df. in Ungarn, Com. Zips; Schloß. 570 Ew.

Illyrien, ein Königr. im Kaiserthum Oesterreich. Napoleon erhielt durch den Frieden zu Presburg 1809 die Länder S. von der Sau, und vereinigte dieselben als illyrische Provinzen mit Frankreich; 1816 erhielt dieselben Oesterreich, und erhob sie vergrößert zu einem Königreich, das die Herzogthümer Kärnthen, Krain, Friaul, Istrien, das ungarische Küstenland (Littorale) nebst einem bedeut. Theil von Kroatien umfaßte. Die beiden letztern Stücke wurden aber 1822 wieder davon getrennt und Ungarn zurückgegeben. In diesem Umfang grenzt das Land N. an Nieder-Oesterreich u. Steiermark, O. u. NO. an Steiermark, SO. an Ungarn, O., S. u. W. an das adriatische Meer, W. an das lombardisch-venezianische Königreich und Tyrol. Dazu gehören einige Inseln im Meerb. von Quarnero. Es streckt sich mit der großen Halbinsel Istrien zwischen jenem Meerb. im O., und dem von Triest im W. tief in das adriat. Meer südwärts. Die bedeut. illyrischen Inseln sind Veglia, Cherso u. Osero. In diesem durch die südöstl. Alpenketten sehr gebirgigen Lande sind die bedeutenderen Flüsse nur die Drau und Sau; an dem adriatischen Meer steht das nackte Kalksteingebirge der Karst, davon dem Meer der Isonzo, Quinto, Draga, Arsa zufließen. Merkwürdig ist der periodisch verschwindende Zirknitzer See. Nach neuster Eintheilung zerfällt das Land, welches im Ganzen 513,93 QM. groß ist und 1840 1,252,831, 1850: 1,291,296 E. zählte, in die 3 Kronländer. **Kärnthen** mit 7 Bezirkshauptmannschaften, 187,94 QM. und 319,224 E., **Krain** mit 10 Bezirkshauptmannschaften, 181,38 QM. und 463,956 Ew. und **Küstenland** mit 10 Bzhptsch., 144 61 QM. und 508,016 Einw. Das Nähere siehe bei den einzelnen Landestheilen.

Ilm. 1) Nebenfl. der Saale links; entspr. am Nordabhang des Thüringer-Waldes in Sachsen-Weimar, durchfließt Schwarzburg-Sondershausen u. Schwarzburg-Rudolstadt, und mündet auf der Grenze von Sachsen-Weimar und dem preuß. Herzogthum Sachsen bei Groß-Heringen, der Rudelsburg gegenüber. 2) Nebenfluß der Donau, in Baiern; entspringt im Landg. Aichach, bei Sengenried, u. in einem andern Arm bei Tandern, fließt gegen Norden, und mündet bei Vohburg. 3) **Stadt-Ilm**, St. in Schwarzburg-Rudolstadt, Oberherrsch., an der Ilm, Wollweberei, Pergamentfabrik. 2190 Einw. 4) Df. ebend., A. Leutenberg; 310 E. 5) **(Ober-)** Df. ebd.; 200 E. [Holzhandel. 77 E.

Ilmbach, Weiler in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen;

Ilme, Nebenfluß der Leine links, in Hannover; entspr. im Sollinger-Wald und mündet bei Einbeck.

Ilmen. 1) großer See in Rußland, S. bei Nowgorod; 40 Werst lang, 30 W. breit; nimmt den Msta, Lowat und Schelon auf, u. steht durch den Wolchow mit dem Ladoga-See in Verbindung. Er ist tief, fischreich und gefahrvoll. 2) **(Groß- u. Klein-)** Df. u. Vorwerk in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 200 Ew.

Ilmenau, 1) Nebenfluß der Elbe links, in Hannover, Lüneburg; entspr. in einem Sumpf SW. bei Bodenteich, u. mündet bei Winsen. Von Lüneburg ab, 4 Meilen weit, schiffbar. 2) St. in Sachsen-Weimar, Weimar, an der Ilm, am Fuß der Sturmheide und dem Beginn des Thüringer-Waldes; Porzellan-, Papiermaché- und Puppenfabr., Hohlglas- und Farbenfabr., Kammwollspinnerei, Baumwollzeugmanufaktur, Gerberei, Bierbrauerei, Kaltwasserheilanstalt und Fichtennadeldampfbad, Handel mit Braunstein, Eisen, Holz, Brettern. In der Nähe Braunstein- und Eisengruben, zwei Eisenhämmer (jährlich 6000 Ctr. Eisen), ein gr. Felsenkeller und die hohe Bergkuppe Kickelhahn. 2364 Ew. 50° 41′ 6″ n. Br., 28° 35′ 30″ ö. L.

Ilmendorf, Kirchdf. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Ingolstadt, bei Geisenfeld, an der Ilm; 259 Ew.

Ilmersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; Ziegelei. 200 Ew

Ilmington, Df in England, Grafsch Warwick; 891 Ew.

Ilminster, Flck in England, Grafsch. Somerset, SW. bei Ilchester, rechts am Isle; Tuch- u. Wollzeugfabr. 2957 Ew.

Ilmmünster, Ilmünster, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Pfaffenhofen, an der Ilm: 480 Ew.

Ilmola, Flck. in Rußland, Finland, SO. von Wasa.

Ilmsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 209 Ew.

Ilmspan Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gerlachsheim; 397 E.

Ilo, Ilck. in Peru, SO. von Arequipa, am großen Ozean, an der Mdg. eines Flusses mit Hafen. 17° 37′ s. Br., 53° 44′ 9″ w. L.

Ilo-Ilo, spanische Prov. der Philippinen, Visayer-Inseln, Insel Panay, fruchtbar an Reis, Zuckerrohr, Indigo, Saffran, Cacao, Pfeffer, Tabak, bedeut. Industrie, namentlich in Strohhüten, Cigarrenetuis ꝛc., Viehzucht u. Handel. 235,000 Ew.

Ilok, s. **Illok**.

Iloki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NNW. bei Telsche.

Ilomantsch, Flck. in Rußland, Finland, Nedre-Karelens, NO. von Nyslott. [1000 Ew.

Ilonca, Df in Ungarn, Com. Bereghsz; Eisengruben, Nagelfabr.

Ilow, St. im russischen Polen, Masovien, SSO. von Gostynin; 1210 Ew.

Ilowla, Nebenfl. des Don links, in Rußland; entspr. im Gouv. Saratow, N. bei Kamenka, W. unweit der Wolga, fließt SSW.

Ilowlinskaia, Flck. in Rußland, Kosaken-Land, links am Ilowla, oberhalb dessen Mdg. in den Don; 3918 Ew.

Ilpendam, Df. in den Niederlanden, Nord-Holland, bei Hoorn; 1150 Einw. [183° 37′ ö. L.

Ilpinski, Cap der Südk. des asiat. Rußland; 59° 48′ 30″ n. Br.,

St. Ilpize, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, S. bei Brioude, rechts am Allier; 2300 Ew.

Ils, s. **Ilz**. [230 Ew.

Ilsbech Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 2 Mühlen.

Ilse, 1) Nebenfl. der Ocker in Hannover, Hildesheim. 2) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 290 Ew.

Ilsede (Groß-, Klein-), zwei Pfarrdfr. in Hannover, Hildesheim, bei Peine; 339, 335 Ew.

Ilsenburg, Flck. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode, an der Ilse, die am Brocken entspringt und bei Tempelhofen in die Ocker fließt, am Ausgang des Ilsenthals; gräfl. Stolberg'sches Schloß, Gestüt, Eisen- und Drahthütten (jährlich 3000 Ctr. Eisen u. 300 Ctr. Draht), Kupferhammer Bleizuckerfabrik, Pulvermühle, Papier-, Oel-, Lob- u. a. Mühlen, Sool-, Eisenschlacken- Kiefernadel- u. Dampfbäder. 2150 Einw. 51° 51′ 46″ n. Br., 28° 19′ 37″ ö. L. Unweit im Thal der 230 F. hohe nackte Granitfelsen **Ilsenstein**, und gegenüber der **Westerberg**. Auf ersterem ist ein bedeutendes Abweichen der Magnetnadel merkwürdig. [bei Windheim; 450 E.

Ilserheide mit Vogelfang, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Minden,

Ilsfeld, Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Besigheim, an der Schozach, Fruchtbau. 1964 Ew. Geburtsort Johann Gayling's, Joh. Christoph Schwab's

Ilshofen Ilzhofen, St. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall; 769 Ew. Geburtsort von Georg Ludw. Gräter (1744).

Ilsington, Df. in England, Grafsch. Devon; 1093 Ew.

Ilsley. 1) **(East)** Flck. in England, Grafsch. Berks, S. bei Oxford; beträchtliche Schafmärkte, Landbau. 738 Einw. 2) **(West-)** Df. ebd.; berühmt durch gutes Ale; 470 Ew.

Ilston, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan, 365 Ew.

Ilten, Kchdf. u. Amtsort in Hannover, Lüneburg, bei Hannover; 518 Einw.

Ilton Df. in England, Grafsch. Somerset; 557 Ew.

Ilúnskaja, Fort in Rußland, Gouv. Orenburg, am Ural.

Ilumdar, St. in Afghanistan, Sedjestan, rechts am Helmend-Fluß, S. bei Duschak, W. neben der großen Straße von der Südk. her über Bela, Khozdar, Kelat NW. nach Duschak, Herat ꝛc.

Ilurt-alin, Nebenfl. des Sakhalian-Ula in der Mandschurei, rechts.

Ilverich, Df. in Preußen Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; 313 E.

Ilversgehoven, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt; Papier- und Mahlmühlen, Cichorien-, Beinschwarz- und Mostrichfabriken, Knochenmühle, Ziegelei. 290 Ew.

Ilvese, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 490 Ew.

Ilvesheim, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Ladenburg, am Neckar; 1090 Ew.

Ilz, 1) Flck. in Oesterreich, Steiermark, O. bei Gratz; 450 Einw. 2) **Ils**, Nebenfluß der Donau, in Baiern; entspr. aus einem See an der böhmischen Grenze, am vorderen Rachel, mündet bei Passau. In Untern-Baiern fließt die Ilz in einem düsteren und oft sehr engen Thal gegen Süden, nimmt das **Frauenwasser**, die **Sembach**, **kleine Ohe**, **Biberbach**, **Röhrnbach** auf. Sie nährt Perlenmuscheln.

Ilza, St. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, NNW. von Opatow, rechts am gleichnam. Fluß, der in die Weichsel mündet; Tuchmacherei, bedeut. Töpferei. 1830 Ew.

Ilzhofen, s. **Ilshofen**.

Ilzstadt. Vorstadt von Passau.

Imaba, St. auf der japan. Insel Nifon, O. von Yedo.

Imabari, St. in Japan, Insel Sikoku.

Imam-Adur, großes Dorf in der asiatischen Türkei, NNW. von Bagdad, links am Tigris; Grabmal eines Imam.

Imam-el-A'zem, Flck. in der asiat. Turkei, NW. bei Bagdad, links am Tigris; Grab des Abu-Hanifa.

Imam-Hussein, s. **Mesched-Hussein**.

Imam-Musa, Flck. in der asiat. Turkei, rechts am Tigris, gegenüber Imam-el-A'zem; schöne Moschee, Graber von zwei Khalifen.

Imam-Zadeh-Ismael, Karavanserai in Persien, Prov. Fars, auf dem Wege von Schiras nach Ispahan. [50 Ew.

Imaña, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, SSO. von Laredo;

Imandra, großer See im europ. Rußland, Gouv. Archangel, Kr. Kola, steht mit dem weißen Meer in Verbindung; ist 12 Meilen lang, 3 Ml. breit, die meiste Zeit mit Eis bedeckt, aber im Sommer von den Lappen des Fischfangs wegen viel besucht.

Imara, St. in China, Mandschurei, Ghirin-Ula, am Sunagari.

Imatra, Df. in Rußland, Finland, Wiborg-Lan, mit einem Wasserfall des Wuoxen, der an Großartigkeit selbst den Rhein hinter sich läßt.

Imatucare, Nebenfl. des Mamore, rechts, in Bolivia, Moxos.

Imuya, 1) Küstenfluß im mexican. Staat Sinaloa; mündet in den Meerbusen von Californien. 2) **Imala**, Df. ebend., Dep. Culiacan, O. bei Culiacan; Mais u. Zuckerrohr. 500 Ew.

Imbaburu, Vulkan der Anden in Neu-Granada, NNO. von Quito.

Imbach, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, 1 St. von Krems; 486 Einw. 2) Hofstatt in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Solingen, 280 Einw.

Imbe, Ururaby, See in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro, S. vom Parahyba; mundet in den Feia-See, SSO. von S.-Salvador.

Imber, Df in England, Grafsch. Wilts; 405 Ew.

Imbert, St., Flck. in Baiern, Pfalz, Cant. Bliescastel; Eisen, Steinkohlen, Alaun, Bittersalz. Ruß Tabaksfabrik, Glashuette. 3315 E.

Imbilax, Flck. in Rußland, Finland, N. am Ladoga-See; Fischerei. 3400 Einw. [bei Sena.

Imbragone, fruchtbare Insel im Zambese-Fluß in Ostafrika SO

Imbro, Imros, turk. Inscl, NO. im Archipel, 4 QM., 4000 Ew., gebirgig u. waldig mit fruchtbaren Thälern; Produkte. Getreide, Wein, Oel, Baumwolle, Ziegen u. Bienen. Der höchste Gipfel 40° 10' 36'' n. Br., 43° 31' 5'' ö. L. Hptort: **Sakria**.

Imbsen, Df. in Hannover, Göttingen, bei Dransfeld; 179 Ew.

Imbshausen, Df. in Hannover, Göttingen, bei Nordheim; 376 E.

Imbst, s. **Imst**.

Imbuli, Ort in Afrika, Sahara, S. von Timbuctu.

Imécourt, Df. in Frankreich Dep. Ardennes, NO. bei Grandpré, am Egrond. Eisenwerk, Kugelgießerei 255 Ew.

Imelstetten, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Rdz Türkheim; 343 E.

Imereti, Imerethien, russ. Prov., S. am Kaukasus, und stößt an Georgien, rings von hohen schneebedeckten Gebirgen umgeben, aber mit fruchtbaren Thälern, weide- u. holzreich Produkte sind Weizen, Korn, Gerste, Mais, Obst, Kastanien, weißer Wein, Seide, Ziegen, Bienen, Wachs, Honig; Salz mangelt. 366 QM., 220 000 Ew. Dieselben sind groß, schlank, schön von Gesicht, gewandt und kräftig, dabei ordnungsliebend, reinlich, lebhaft, anmuthig im Benehmen, tapfer, feurig, aber nicht ausdauernd. Den fruchtbaren Boden wissen sie so wenig auszubeuten, daß der Ertrag der Aecker kaum zur Befriedigung ihrer dringendsten Bedürfnisse ausreicht. Hauptstadt: **Kutais**.

Imesheim, Immesheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Göllheim; 200 Ew.

Imgenbroich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; Tuch- u. Kasimirfabrik, Färberei, Walken, Wollspinnerei. 900 Ew.

Imichen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbyt. Tachau; Eisengrube. 240 Ew.

Imidson, St. auf der japan. Insel Nifon, Prov. Yeh-Sion.

Imiele, Fl. in der Mandschurei, mündet mit dem Khenggun vereinigt in den Sahalian-Ula. [gen. 1320 E.

Imielin, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Mühlen Sä-

St.-Imier, St.-Immer, Df. im schweiz. Kant Bern, Bz Courtelary, im gleichnam. Thal; Uhrmacherei, Spitzen. Tuchweberei. 2632 E.

Immekath, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, [illegible] Ew.

Immelborn, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, 343 Ew.

Immeldorf, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Heilsbronn; 277 Ew.

Immelstetten, s. **Imelstetten**.

Immendingen, Df in Baden, Seekr., A. Möhringen, links an der Donau; 2 Schlosser, Maschinenfabrik, vortreffliche Landwirthschaft. 705 Einw.

Immendorf, 1) Df in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr Geilenkirchen; 393 E. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Koblenz, 450 E. 3) Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbuttel; 208 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbyt. Oberhollabrunn; 830 Ew.

Immeneich (Ober- Unter-), Df. u. Vogtei in Baden, Oberrheinkreis, A. St.-Blasien; 270 Ew.

Immenhausen, 1) St. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Hofgeismar, A. Grebenstein, an der Holzape; 1569 Einw. 2) Df. in Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen; 381 Ew.

Immenhofen, Df. in Baiern, Schwaben Ldg. Oberdorf; 200 Ew.

Immenried, Pfarrdf. in Württemberg, Donaukr., OA. Wangen; 271 Ew.

Immenrode, 1) Pfarrdf. in Hannover, Hildesheim, A. Wienenburg, bei Goslar; 633 Ew. 2) Pfarrdf. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen; 770 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 160 Ew.

Immensee (Ober-, Unter-), zwei kleine Dfr. im schweiz Kant. Schwyz an einer Bucht des Zuger-Sees; zwei Gefechte mit den Franzosen 1798.

Immensen, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, bei Burgdorf; 459 Einw. 2) Df. ebd., Hildesheim, Grubenhagen, A. Salzderhelden, bei Einbeck; 243 Ew.

Immenstaad, Df. in Baden, Seekr., A. Meersburg, am Bodensee; Viehzucht, Wein-, Obst- u. Feldbau, Handel. 780 Ew.

Immenstadt, 1) Ldg. in Baiern, Schwaben; 5¼ QM., 12,480 Ew. 2) St. ebend, S. bei Kempten, am Fuß der Algauer-Alpen, Schloß, Rentamt, Ober-Salzfaktorei. Waisenhaus, Waffen- u. Nagelschmieden, Leinwandschau u. -handel. 1200 Ew.

Immenthal, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg; 200 Ew. 2) Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 225 Ew.

Immer, 1) eine der Heiligen-Geist-Inseln, O. der Insel Tauna. 2) **St.-Immer**, s. **St.-Imier**.

Immerath 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 750 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Daun; 220 Ew.

Immesheim, s. **Imesheim**. [470 Einw.

Immichenhain, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain;

Immida, Df. in Rußland, Finland, auf der Spitze einer Landzunge am finischen Meerbusen; Leuchtfeuer. 59° 35' 25'' n. Br., 43° 17' 20'' ö. L. [468 Ew.

Immigrath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen;

Immingerode, Df. in Hannover, Grubenhagen, bei Duderstadt; 243 Einw.

Immingham, Df in England, Grafsch Lincoln; 270 Ew.

Imminghausen, Df. in Waldeck, Distr. Eisenberg, A. Lichtenfels; 320 Ew.

Immoschi, s. **Imoschi**.

Imnau, Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Haigerloch, an der Trach, bei Rotenburg, besuchte Mineralquelle 591 Ew.

Imnitz, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, A. Pegau; 326 Ew.

Imnogeely, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; 3192 E.

Imoglin, holzlose, aber bewohnte Insel in der Behring-Straße; Fischerei.

Imola, 1) St. im Kirchenstaat, Del. Ravenna, am Santerno, OSO. von Bologna; Bischofsitz. Akademie. Weinbau, Weinsteinfabr, Handel mit Getreide, Wein, Hanf, Flachs, Reis. 9900 Einw. 44° 20' 55'' n. Br, 29° 22' 19'' ö. L. 2) Df. in Ungarn, Com. Gömör; Frauenglas, Gyps [illegible] Einw [270 Einw.

Imolkam Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbyt. Braunau;

Imon, Flck in Spanien, Prov. Soria, SW. bei Almazan; Gypsbrüche, Salzsiederei. 840 Einw.

Imoschi, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, NNO. bei Macarsca, nahe an der türkischen Grenze. 700 Ew. 43° 26' 58'' nördl. Br., 34° 52' 37'' ö. L.

Imoto, St. auf der N. japan. Insel Nrodi.

Impe, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Termonde; 656 Ew.

Impen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 200 E.

Imperial, St in Chile, Araucania.

Impfingen, 1) Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, bei Haigerloch. 2) Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Tauber-Bischofsheim; 640 Einw

Impfingen, Pfrf. in Baiern, Pfalz, Kant. Landau, 627 Ew.

Impiby, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. und SO. bei Nevers; 500 Ew.

Impington, Df. in England, Grfsch. Cambridge; 248 Ew.

Imposta, Ort im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo.

Imre, s. **Görgeny**. [Weinbau. 800 Einw.

Imregh, Df. in Ungarn, Com. Zemplin; Schloß, Alterthümer.

Imsbach, Pfrf. in Baiern, Pfalz, Kant. Winnweiler, bei Kaiserslautern; Braunsteinsteingruben (jährlich an 33,000 Ctr.). 833 Einw.

Imsen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Winzenburg, bei Alfeld; 339 Einw.

Imserat (Wady-), Karavanen-Station in Fezzan, NO. v. Murzuk.

Imshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 240 Ew.

Imst, St. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, rechts am Inger, oberhalb dessen Zusammenfluß mit dem Inn, 2530' über dem Meer, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; ehemals bedeutender Handel mit Kanarienvögeln, Sensenschmieden, Papierfabrik. 2300 Einw. 47° 14' 20'' n. Br., 28° 23' 30'' ö. L.

Imsweiler, Pfarrdorf in Baiern, Pfalz, Kant. Winnweiler, bei Kaiserslautern; 660 Einw.

Inaccessible, unzugängliche Klippe, das westlichste Eiland der Tristan-d'Acunha-Inseln, im südlichen atlant. Ozean; 37° 19' s. Br., 5° 50' ö. L. [Kuliffa, 5000 E

Inada, Ainada, turk. Ort in Europa, Rumili, Sandschak Kalli-

Inagh, Kchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Clare; 4192 Ew.

Inagua, 1) **Heneaga-Chica**, eine der Lucayen-Inseln, NW. bei der großen Inf. gl. N.; Ostspitze 21° 29' n. Br., 55° 21' 43'' w. L., unbew. 2) **Heneaga-Grande**, eine der südl. und bedeut. Lucayen-Inseln, NO. von der Ostspitze von Cuba; die Westspitze 21° 3' 41'' n. Br., 55° 7' 45'' w. L. Salzpumpe, schwach bewohnt und wenig bekannt.

Inam, Df. in Ungarn, Com. Honth; Wein, Tabak. 630 Ew.

Inambari, Nebenfl. des Beni l., NW. bei Bolivia; entspr. N. bei Pelechuco; Nebenfl. l. der Cuboa

Inaqua, St. auf der Ostküste Afrika's, Sofala, an der Mdg. des gleichnam. Fl in den Ozean, Massangiani-Bai. [200 Ew

Inatschowitz, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz u Bzbyt Brunn,

Inbatskoi, Df in Rußland, Sibirien, Gouv. Jenisseisk, r. am Jenisei.

Inca, Flck. auf der Insel Majorca, NO. bei Palma; 3400 Ew.

Incabar, Stdtsch. im nordam. Un.-St. Missouri, Grfsch. Lafayette, 362 Einw. [brüche.

Incaffi, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Verona; Stein-

Incarnation, Inselgruppe im Austral-Ozean, Niedrige Inseln, SW. von Gambier.

Incarville, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Eure, am Eure, Arr. und N bei Louviers; 650 Einw

Ince, Df. in England, Grfsch. Chester; 475 Ew

Ince-Blundell, Stdtsch. in England, Grfsch. Lancaster; Schloß mit Gemälde-, Statuen- und Alterthümersammlung. 680 Ew

Ince-in-Makerfield, Kirchspl in England, Grafsch. Lancaster; 2565 Ew.

Inch, 1) Insel auf der Nordl. Irlands, im Swilly-See, Prov. Ulster, Grfsch Donegal. 2) Kchspl. in Schottland, Grfsch u. W. bei Wigtown; Schwefelquellen. 2850 Ew. 3) Kchspl. in Irland, Ulster, Grfsch. Down;

2489 Ew 4) Kchspl. ebd., Leinster, Gfsch Wicklow; 2006 Ew. 5) Kchsp. ebd., Munster, Gfsch. Cork; 1617 Ew.

Inch-Brayock, Insel in Schottland, Gfsch. Forfar, im Kanal von South-Esk, unfern Montrose; 200 Ew

Inch-Colm, Insel in Schottland, Gfsch. Fife, im Firth of Forth

Inchenhofen St.-Leonard, Kfk. in Baiern, Oberbaiern, bei Aichach, Wallfahrtskirche, Brauerei, Brennerei. 623 Ew.

Inch-Garwie, befest. Felseninsel in Schottland, Grafsch. Fife, im Firth of Forth.

Inchieronade, Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Clare; 5118 Ew.

Inchigeelagh, Kirchort mit Markt in Irland, Prov. Munster, SW. bei Cork.

Inchingen, Inching, Kchdf in Baiern, Mittelfranken, bei Wald ng, unweit das Lustschloss Pfinz 100 Einw.

Inchinnan, Df. in Schottland, Gfsch Renfrew; 678 Ew.

Inchtry, Df. in Schottland, Gfsch. und OSO. bei Perth, links am Tay; Hafen.

Inch-Keith, Insel in Schottland, Gfsch. Fife, im Firth of Forth, Leuchtthurm: 56° 2' n. Br, 3° 8' w. L. Gr.

Inch-Kenneth, brit. Insel, Hebriden, Westk. von Mull; fruchtbar und we bereich.

Inch-Marnoch, Insel in Schottland, Grafschaft Fife, im Firth of Clyde, an der Westkuste der Insel Bute; Getreide, Holz, Weide.

Inch-Murrin, Insel in Schottland, Gfsch. Dumbarton, im Südtheile des Loch-Lomond; holz- und weidereich

In-Chou, St. in China, Prov. Se-Tchouan, NO. bei Pa

Inchture u. Rossie, Df. in Schottland, Gfsch Perth; 765 Ew.

Inchy, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; 1132 Einw.

Inchy-Beaumont, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. und OSO. bei Cambrai; Baumwollweberei 830 Einw.

Inchyra, Df. in Schottland, Grafsch. Perth, Hafen.

Incino, Flck. in Oesterreich, Lombardei, O. von Como, bei Erba; 1300 Einw.

Incisa 1) St. im Königr Sardinien, SW bei Alessandria r. am Belbo, Seidenmühlen. 2000 Ew. 2) St. in Toscana, SO. bei Florenz, l. am Arno; 2200 Ew.

Incoronata Coronata österr.-dalmat Insel im adr. Meer Kr Zara; durch den Mezzo-Kanal vom Festland geschieden, 3 sichere Häfen, ein Dorf mit 820 Einw.; vorzüglicher Kase, Oel, Wein, Sardellenfischerei.

Incourt, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Jodoigne, 340 Ew.

Incugnate, St. in Oesterreich, Lombardei, O. bei Mailand; 1650 Einw.

Indaal, Meerb. der brit.-schott. Insel Islay, Gfsch. Argyle

Indal, Kchsp. in Schweden Westernorrland-Lan, Herred Medelpad, WNW. bei Sundsvall; unw. ein Eisenwerk.

Indals-Elf, Fl. in Schweden, aus dem Ama-Elf und dem Ragunda-Elf in Lan und Herred Jamtland oberhalb Ragunda, fließt SO. durch das Herred Medelpad in Wester-Norrland in den bothn. Meerb., SW. von Hernösand. Er bildet im Kchsp. Ragunda 4 Wasserfälle, von denen der Ede-Fall 240 Fuß hoch ist.

Indapara peos, großes Df. im mexic. St. Mechoacan, am Fuß der Sierra-de-Ozumatlan.

Indare, brit St. in Hindustan, Pr. Malva, NW. von Tschendari.

Inde, Nebenfl. der Roer, in Preußen, Rgbz. Aachen; mündet bei Inden

Indée, Df. u Hptort eines Partido, und Grubenrevier im mexic. St. Durango, am Ostabhang der Anden, unw. der Grenze des Bolsonde-Mapimi.

Indelhausen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, an der Lauter; Schneckenhandel. 171 Einw.

Indemini, Df. im schweizer Kanton Tessin, Bezirk Locarno; 409 Einw.

Inden, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Julich, an der Inde; Woll- und Leinweberei, Bleichen, Papiermühle. 980 Ew.

Indenny (Sta.-Cruz Egmont, Neu Guernsey), Insel im Australi-Ozean, die Haupti sel des Sta.-Cruz-Archipels, etwa 10 QM groß berg q bis zu 1000 Fuß hoch, dicht bewaldet, fruchtbar, und von Papuas bewohnt, welche nackt gehen ihre Hütten auf Pfählen stehen haben, so daß man auf Leitern hinaufsteigen muß. Dorfschaften bilden und ertragliche Plantagen von Cocospalmen, Pisangs, Bataten u. a. Vegetabilien besitzen Hier liegt Mendana begraben.

Indented-Head, Austral. Halbinsel, Neuholland, Victoria bildet den Eingang zu dem Hafen Port-Phillip auf der Westk., ist etwa 100,000 Acres groß und besteht meist aus Grasebene.

l'Independance, Insel im Australi-Ozean, SO. der Flitte-Inseln

Independence, 1) Hptort der Gfsch. Jackson im nordam Un.-St Missouri, Handelsstation zwischen den Unionsstaaten und Sta.-Fe. 2) Gfsch. in Arkansas; 1830: 2011, 1840: 3669, 1850: 6618 E. Hptort Batesville. 3) Ort in New-Jersey, Grfsch. Warren; 1840 2140 E. 4) Ort in New-York SO. von Angelica, 1410 Einw. 5) Ort in Ohio, Grfsch. Cuyahoga, 754 Einw

Independencia, St. in Guatemala, am Australi-Ozean; Hafen, Handel

Inderab, St in Mittel-Asien, Khunduz N. am Hindu-Kho, SO. von Ghori.

Inderabia Insel im persischen Meerbusen, an der Küste von Persien, Prov. Fars, Distr. Laristan, SW. von einer Landspitze, an der Tscherri liegt.

Inderghur St. in Hindustan, Radschasthan, SO. von Adjmer.

Inderhall, deutsch. Stadt in Hindustan, Nizam-Staat, NW. von Beder

Inderkuh Df. in Persien, Aserbeidjan, S. vom See Urumiah.

Inderoen Df und Kirchspel in Norwegen, nördlich im Nordre-Trondhjems-Amt, W. an einem nördlichen Arm des Trondhjems-Fjord.

Inderroty, N benfl. des Godavery in Hindustan Dekkan.

Indersdorf, 1) Kchdf. in Baiern, Oberdaiern, Reg. Dachau, bei Schwabhausen; Eisenhammer Sägemühle, Brauerei, Brennerei 460 E. 2) **Kloster-I.**, Pfdf. und Kloster ebd., an der Glon; weibl. Erziehungs-Institut, Irrenheilanstalt, Brauerei. 190 Ew.

Inderskaia-Krepost, Gorskaia-Inderskischgor, Fort in Rußland, Gouv Orenburg, S. von Uralsk, r. am Ural.

Inderskoe, Salzsee in Turkestan, Land der kleinen Khirgisen-Horde, links unweit dem Ural-Fluß.

Inder-Wigden, Insel in Norwegen, Nordre-Trondhjem, nahe an der Küste

Indian, 1) **-Head**, Cap der Ostküste von Neu-Holland; 23° 1' s. Br., 171° 2' 36" ö. L. 2) **-Island**, Insel an der Küste von Neu-Schottland, an der Ostküste des brit. Nord-Amerika; Südspitze 44° 9' 40" n. Br, 64° 22' 51" Gr. oder 46° 47' 13" Ferr. w. L. 3) **-River**, Fluß in Delaware; mündet in den atlantischen Ozean, südlich vom Cap Henlopen

Indiana, ein Staat der Vereinigten Staaten (United-States); 37° 45' — 41° 52 n. Br. und 84° 42' — 87° 49' w. L. Grw.; grenzt N. an Michigan, und NW an den Michigan-See, W. an Illinois, S. an Kentucky, davon durch den Ohio geschieden, O. an Ohio; 36,500 engl. oder 1592 geogr. QM., 1800: 4875, 1810: 24,520, 1820: 147,178, 1830: 343,011, 1840 685,866, 1850: 990 258 Ew.; eine weite, von der Hohenkette Kochs durchzogene Ebene, worin der Wabash der Hauptfluß ist, der den Salamanie, und rechts den Tippecanoe, Eel, Vermillion, und l. den White-Lewa, Stoney, Wildcat, White-River mit dem White-Fork aufnimmt. Das Klima des mittleren und nördlichen Theils ist angenehm und gesund, jedoch erzeugen die feuchten Prärien und Niederungen jährlich Wechselfieber. Die Winter sind vergleichungsweise mild, namentlich sind sie meist bis zu Weihnachten von schönem Wetter begleitet, darauf wird es veränderlich bis zum Februar, wo schon Thauwetter eintritt und der Frühling beginnt Oft blühen die Pfirsiche schon am 1 März u. um den 10 April sind die Wälder grün. Den Haupterwerb gewähren der Ackerbau, Vieh-, Pferde- und Schweinezucht, Manufakturen (Baumwoll- u Wollfabriken, Eisenfabrikation) u. Handel. Produkte sind Weizen, Roggen, Mais, Hopfen, Hanf, Flachs. Die Produkte des Mineralreichs sind gering, doch finden sich Eisen, viele Kohlen und auch Salzquellen. Der Staat ist jetzt in 87 Grafsch. getheilt; 1820 gab es deren nur 35. Hauptort: Indianopolis. Den Verkehr befördern Eisenbahnen und Kanäle, z. B die große Eisenbahn (80 Meil.) zwischen Indianopolis und Madison, und der große Wabash-Erie-Kanal. Die Bevölkerung des Staates ist sehr strebsam u. hat schon Außerordentliches geleistet, namentlich waren Mitte 1851 schon 993 (engl.) Mil. Eisenbahn vollendet Der Gouverneur bezieht 1500 Doll Gehalt und wird auf 3 Jahre gewählt, muß 30 Jahre alt, 10 Jahre Bürger der Union und 5 J. Einwohner des Staates sein; die 50 Senatoren werden auf 2, die 100 Repräsentanten auf 1 Jahr gewählt. Stimmrecht hat jeder weiße Bürger, der 21 Jahr alt ist und 1 Jahr im Staate wohnt. Staatsschuld Ende 1819: 12 358 932, 1851: 5,775,329 Doll. Für Auswanderer ist der Staat sehr zu empfehlen. Das Land wurde 1801 Gebiet u 1818 Staat der Union. 2) Ort in Pennsylvania, Grfsch Alleghany, bei Pittsburg; 1820, 1198 1840 2697 Ew. 3) Grafsch. ebd., Western-Distr.; 1820: 8882, 1840: 20 782 Einw. 4) **Borough**, Hauptort der gleichnam. Grfsch. ebd; 1820: 317, 1840: 674 Einw.

Indianapolis, Hauptstadt des nordamerikan. Unions-Staates Indiana, am White-River; 1821 gegründet; ist die schönste Stadt des Staates von deren freiem Platze, auf welchem das Haus des Gouverneurs steht, die breiten schnurgeraden Straßen grabenförmig auslaufen; hat 11 Kirchen verschiedener Confessionen (Presbyterianer, Methodisten, Episcopalen, Baptisten, Katholiken, englische und deutsche Lutheraner), 10 Schulen Seminar, ein schönes Staatenhaus, 2 Papiermühlen, Oelmühle ꝛc., Staatsbank und Zweigbank. 1820: 40 H., 1840: 2692, 1843: 3500, 1851: 8034 Ew.

Indianer Indier allgemeine Benennung der Ureinw. in Amerika.

Indianola, Indian Point, St in Texas, an der Küste, westl. von Galveston, in neuester Zeit erst angelegt und mit 900 Einw. Wichtig als Landungsplatz für Einwanderer in Texas.

Indiansprings, Ort im nordam. Un.-St. Georgia, Gfsch. Butts; mit viel besuchtem und kräftigem Schwefelbad.

Indian-Stream, Stdtsch. im nordam. Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Coos; 520 Ew

Indian-Territory ist das von der Regierung der nordam Unions-Staaten den Indianern westl von den organisirten Staaten eingeräumte große Gebiet, wo sie unter Regierungsformen nach eigener Wahl und blos in soweit unter Controle der Union leben, als dies zur Erhaltung des Friedens nothwendig ist. Im N bildet der Platte, im S der Redriver, im O. die Staaten Missouri und Arcansas im W. das Felsengebirge und das Gebiet Neu-Mexico die Grenze. Der Boden ist im Allgemeinen fruchtbar und im Stande, dieselben Produkte, wie die Unionsstaaten, zu liefern Das Klima gesund, im N etwas kalt, im S aber sehr mild. Ein großer Theil des Bodens ist Prairie an den Strömen sind aber große Waldungen. Flächeninhalt: 187,171 engl. QMeilen. Bevölkerung an 250 000 Von den Indianern wohnen die Tschickasaws u Choctaws nördl. vom Canadian- u. Arkansas-Fl., und beschäftigen sich mit Ackerbau, Viehzucht, selbst mit Weberei und Spinnerei, haben auf 4 Jahre gewählte Häuptlinge und führen ihre Staatsversammlungen nach Art civilisirter Völker. Sie gehören zu den gebildetsten Indianern und sind der Union geneigt. Die Creeks wohnen nördlich von den vorigen, sind emsig und thätig in Feld- und Obstbau, in Viehzucht und Gewerben und stehen ebenfalls unter einem Häuptling, welcher nach geschriebenen Gesetzen regiert. Zu ihnen gehören noch die Seminolen, die zwar auch in der Kultur vorwärts gegangen sind aber auch eine große Arbeitsscheu haben. Im N. und O. derselben wohnen die Cherokees, welche unstreitig unter allen Indianern am weitesten vorgeschritten sind. Sie sind im Landbau trefflich eingerichtet, haben bequeme Wohnungen, geschriebene Gesetze und Verfassung fast nach Staatsversammlungen mit allen üblichen Formalitäten, kleiden sich nach englischer Mode und besitzen selbst Druckereien. Sie reden englisch. N. von ihnen wohnen die Osagen, ein ursprünglicher Stamm, welcher den Bemühungen der Union, ihn zur Civilisation zu bewegen, noch wenig nachgegeben hat, so daß sie ziemlich die tiefste Stufe einnehmen. Weit besser steht es in dieser Beziehung um die zwischen dem Osage u. Kansas

wohnenden **Shawnees**, welche Ackerbau treiben, fleißig und mäßig sind. Sie produciren auf ihren Farmen Getreide und Kuchengewächse u. treiben Viehzucht. Die **Delawares**, N. von diesen, sind ebenfalls ziemlich civilisirt, dagegen sind die **Pawnee's**, Omahaws, Kansas und Ottoes am Platte-River wohnhaft, noch zurückgeblieben.

Indien s. Hindustan. Ostindien. Westindien.

Indigirka, Fl. im asiat. Rußland, Prov. Jakutsk; entspr. in den Bergen von Ochotsk, u. mündet nach einem Lauf von 150—180 Ml Länge in 4 Armen in das Eis-Meer. Gleichnam. Niederlassung an dessen Mündg.

Indisches Meer, Indischer Ozean, ist derjenige Theil des großen Weltmeers, der W. von der Ostküste Afrikas, N. von der Südküste Arabiens und Asiens, O. von den ostind. Inseln und der Westküste Neu-Hollands oder dem Australlande, S. von dem Antarktischen Ozean in der Richtung von der Südspitze Afrikas bis zur SWSpitze Neu-Hollands, jedoch südlich von beiden, umschlossen wird. In demselben liegen mehrere Inseln (z. B. Madagascar, Ceylon) und Inselgruppen (Comoren, Seychellen, Mascarenische Inseln, Lakediven, Maldiven, Andamanen &c.). Er bildet verschiedene Meerbusen (den arabischen oder das rothe Meer, das persische Meer, das arabische Meer, den Meerbusen von Bengalen, von Martaban) an der Küste von Asien, und an der Küste von Afrika (die Delagoa-Bai, Sofala-Bai).

Indits, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin; Schloß. 440 Einw.

Indje, Indjelly, Ort in Hindustan, Bengalen, an der Mündung des Hugly.

Indje-Kara-Su, Fluß in der europ. Türkei, Macedonien, mündet in den Busen von Salonik; 25 Ml. lang.

Indjeram, brit. St. in Hindustan, Nord-Serkars, rechts am Godavery.

Indjih, das nördlichste Cap von Klein-Asien, Anatolien, im schwarzen Meer, NW. bei Sinope. 42° 7' 37" n. Br., 52° 36' 10" ö. L.

Indjigbiz, turk. St. in Europa, Rumili, Sandsch. Wisa, NW. von Constantinopel, am Indje-Kara-Su, Mineralquelle, Felsgrotten.

Indlikofen, Indliekofen, Tf. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Waldshut, 223 Einw.

Indling, 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Rotthalmünster; zusammen 290 Einw.

Indoornik, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Elst.

Indore, St. in Hindustan, Staat des Holkar, Bombay, Provinz Malwa, S. von Udschein, auf einer 2000' hohen Ebene gelegen; Palast des Rajah.

Indorna, Nebenfl. des Aldan, r., Sibirien, Gouv. Ochotsk.

Indos, brit. St. in Hindustan, Prov. und Pdsch. Bengalen, NW. von Calcutta.

Indragiri, der größte Fluß auf Sumatra; schiffbar, fließt von O. nach W.; Mdg. in mehreren Armen; 0° 32' s. Br.

Indramayo, 1) Cap der Nordküste der Insel Java, an der Mündung des gleichnam. Flusses in das Meer von Java. 2) St. ebd., an der Mdg. des gleichnam. Flusses, O. von Batavia; niederl. Bestz. Fort und Hafen.

Indrapura, Cap, St. u. Fl. auf der SWk. der Insel Sumatra. Der Fl. mündet bei der St. in den indischen Ozean, und ist beträchtlich. NO. von der St. steht der gleichnam. Vulkan.

Indre, 1) Nbfl. der Loire in Frankreich; entspr. im Dep. Creuse, bei Bussiere-St.-George; fließt dann in das gleichn. Dep., und theilt dasselbe im NWLauf in fast 2 gleiche Theile; dringt darauf in das Dep. Indre-Loire, wendet sich gegen W., theilt sich in 2 Hauptarme, von denen der eine NW. fließend in den Cher, der andere SW. fließend in mehreren Armen l. in die Loire mündet. Er nimmt r. den Igneray und Intrepe, links den Vauvre auf. Von Loches ist er schiffbar. 2) Fl. ebd., Dep. Loire-inf., bei Basse-Indre; 2405 Ew. 3) Dep. ebd., nach dem gleichnam. Fluß darin benannt, und aus dem westl. Theil der Prov. Berry, einem Theil von Orleanais und von la-Marche gegründet. Es grenzt an die Dep., N. Loir-Cher, O. Cher, S. Creuse und Haute-Vienne, SW. Vienne, NW. Indre-Loire; 127,56 QM. mit 1846: 263 977, 1851: 271,936 Ew. Das Land ist theils eben, theils bewaldete Höhe, hat viele der Gesundheit sehr nachtheilige Sümpfe, und im Innern so wie im W. fischreiche Weiher, ausgedehnte Haiden, Sandstrecken, aber auch fruchtbare Gegenden und bedeutende Weiden. Das Klima ist im Allgemeinen gemäßigt und gesund. Der vorherrschende NWwind schadet häufig dem Ackerbau. Produkte sind Getreide, viel Hanf, Kastanien, mittelmäßiger Wein, Rindvieh, Pferde, Schafe, viel Geflügel, vorzügliches Eisen. Die Industrie schafft Wollzeuge, Droguen, Leder, Papier. Die Einw. sind minder lebhaft als die übrigen Franzosen. Die Flüsse sind außer dem Indre, davon W. die Creuse mit der Bouzane und dem Langlin, O. der Arnon, der Nebenfl. des Cher l., mit der Theols. Der Wald beträgt an 102,460 Hect. Eingetheilt ist das Dep. in die 4 Arr.: le Blanc, Châteauroux, la-Châtre, Issoudun, 23 Kant. u. 249 Gemd. Hptst. ist Châteauroux.

Basse-Indre, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., W. bei Nantes, gegenüber der Insel **Indret** in der Loire; 160 Ew.

Indre-Loire, Dep. in Frankreich, aus der ehemal. Prov. Touraine, einem Theil von Anjou, Poitou und Orleanais gebildet, grenzt es an die Dep. NO. Loir-Cher, SO. Indre, SW. Vienne, W. Maine-Loire, NW. Sarthe; 111,42 QM. mit 1846: 312,400, 1851: 315 641 Einw. Das Land liegt ganz in dem Flußgebiet der Loire, die es von NO. nach SW durchschneidet, und l. den Cher, Indre, Vienne, r. die Brenne u. den Mesland aufnimmt. Obschon die Fruchtbarkeit desselben nicht durchaus gleich ist, so wird es doch der **Garten Frankreichs** genannt, wegen der Eigenthümlichkeit seiner Erzeugnisse. Das Flußthal der Loire schließen S. und N. Höhen von Kalkstein ein, bedeckt mit einer bedeut. Schicht vorzüglicher Fruchterde. Darin gedeihen Gemüse, Hülsenfrüchte, Melonen, Anis, Koriander, Fenchel, Hanf, Flachs, Obst, Maulbeeren. Auf den Höhen gedeiht vorzüglicher Wein (Vouvray, Bourgueil, St.-Georges, Langeais, Joué, Bléré &c.). Auch bedeutende Haide giebt es, besonders im SW. die von Ruchard, 15,000 Arpens groß, und im S. liegt zwischen den Flußgebieten der Indre und Vienne eine Hochebene, die eine große Bank zerbrochener Muscheln ist. Im Getreide befriedigt dieses Dep. den eigenen Bedarf nicht, auch die Viehzucht ist nicht bedeutend, wohl aber die Zucht der Schweine und des Geflügels. In den Wäldern (73,591 Hect.) giebt es wilde Schweine, Hirsche und Rehe. Die Industrie schafft Tuch, Eisen, Stahl, Fayence- und Töpferwaaren, Papier, seidene Mützen, Posamentirwaaren, Rübenzucker, Bier, Leder; und der Handel führt Tuch, Wein, Hülsenfrüchte, Obst (getrocknet und Confitur), besonders vorzügliche Pflaumen (pruneaux de Tours) aus. Eingetheilt ist das Dep. in die 3 Arrond.: Chinon, Loches und Tours. 24 Kantons.

Indre-Duien bedeut. Insel an der Westk. Norwegens, A. Nordre-Bergenhuus, vor dem Sogne-Fjorden.

Indret, Fl. Insel in der Loire in Frankreich, Dep. Loire-inf., W. bei Nantes. Schiffbau-Station.

Indrove, Nebenfluß des Indre, in Frankreich, Dep. Indre-Loire, mündet bei Azay; 8 Ml. lang.

Indschigis, s. **Indjigbiz**.

Indsje. 1) **-Burun**, s. **Indjih**. 2) **-Kara-Su**, s. **Indje-Kara-Su**. 3) s. **Endjasu**.

Indus ist der Fl. **Sind** in Hindustan.

Industry, Ort im nordam. Un.-Staat Maine, Grafsch. Franklin; 1060 Einw.

Indvig, Kbfrl. in Norwegen, A. Nordre-Bergenhuus, an der gleichn. Bucht, dem östl. Theil des Sogne-Fjorden; 4000 Einw.

Ineabar, Stadtsch. im Un.-St. Missouri, Grafschaft Lafayette; 330 Einw.

Ineboli, türk. St. in Asien, Anatolien, am schwarzen Meer, an der Mündung eines kleinen Flusses, zwischen zwei Bergen, W. von Sinope, Laubereisen, Kupfer-, Bauholz- u. andere Produkten-Ausfuhr. 3000 Einw.

Ines, 1) Flck. in Spanien, Prov. Soria, links am Duero, WNW. von Almazan; 370 E. 2) **Sta.-Inés**, mexic. Insel, N. im Meerb. von Californien. 3) Cap der NOk. des Feuerlandes.

Inestrillas, Flck. in Spanien, ONO. von Soria, l. am Alama; 380 Einw.

Infant, Cap an der Südspitze von Afrika, Westseite der Bai San-Sebastian.

Infantado, St. in Spanien, Neu-Kastilien.

Infante, Cap, Fluß und Meerbusen in Afrika, an der Kaffernküste.

Infantes (Villa-Nueva-de-los-), St. in Spanien, la-Mancha, W. von Alcaraz.

Infantes, s. **Villa-Nueva-de-los-Infantes**.

Infernal, Alpenspitze in Frankreich, Dep. Oberalpen; 9831'.

Inferno, Nebenfluß des Tocoary, rechts, in Brasilien, Provinz Matto-Grosso.

Inficionado, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, 4500 Ew.

Infiesto-in-Vierbo, St. in Spanien, Asturien, Prov. Oviedo; Partido judiciale.

Infrescht, Cap in Neapel, Principato cit., an der Westküste des Busens von Policastro.

Ingack, Gebirge in der Sharra-Mongolei, mit 12,000 Fuß hohen Spitzen.

Ingalinskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, SW. bei Jalutorovsk.

Inganess, Bucht der NOk. der Orkaden-Insel Mainland.

Ingatestone, Flck. in England, Grfsch. Essex, W. bei Chelmsford; schöne Grabmäler in der Kirche. 880 Ew.

St.-Ingbert, Flck. in Baiern, Pfalz, bei Blieskastel; Steinkohlen (jährl. 230,000 Ctr.), Eisengruben u. Eisenhüttenwerk, Alaun, Bittersalz, Ausbutten, Glashütten (jährl. für 200 000 Fl.), Tabakfabrik. Das Eisenbergwerk giebt jährlich 6300 Ctr. Thoneisenstein, der Hochofen 9600 Ctr. Ganzeisen, 2000 Ctr. Gußwaaren, der Stabhammer 1620 Ctr. Stabeisen, der Zainhammer 760 Ctr. Zaineisen. 2700 Ew.

Ingelbach. 1) **Nieder-**, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, 150 Einw. 2) **Ober-**, Df. ebend.; Bartermühle. 145 Einw.

Ingeleben, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 540 Ew.

Ingelfingen, St. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau, am Kocher; Weinbau u. Gewerbe; unweit die beiden Burgruinen Lichteneck u. Kocherstein. 1502 Ew.

Ingelheim (Nieder-, Ober-), 2 Flck. in Hessen-Darmstadt, Rheinprov., l. unw. dem Rhein u. an der Salzbach, W. bei Mainz; Weinbau. 2212, 1937 Ew.

Ingelmünster, Flck. in Belgien, Westflandern, N. bei Courtrai, l. am Mander-Beek; Leinenweberei, Salzraffinerie, Handel. 5900 Einw. Treffen zwischen den Franzosen und Hannoveranern 1794, 10. Mai.

Ingeln, Tf. in Hannover, Hildesheim, Amt Ruthe, bei Gleidingen.

Ingelsta, Herred und Df. in Schweden, Kronoberg-Län, S. von Werjö.

Ingenbohl, Df. im schweiz. Kant. Schwyz, am Roßberge und nahe am Vierwaldstättersee, Wallfahrtsort. Mit Brunnen 1348 E.

Ingenbruck, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Montjoie, Tuchfabrik. 1220 Einw.

Ingenheim, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern, bei Landau; 1490 Ew., davon 490 Juden.

Ingenöe, Insel an der Westk. von Norwegen, A. Finmarken, SW. vom Nord-Cap; 71° 11' 40" n. Br., 41° 35' ö. L.

Ingenried, Ingetried, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren; 205 Ew.

Inger, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 200 Ew.

Ingering, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Judenburg; 350 Einw.

Ingerkingen, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach; 510 Einw.

Ingermanland, Landstrich in Rußland, Theil des Gouv. Petersburg, zwischen Newa und Ladogasee, dem finischen Meerb., der Narwa und den Gouv. Pskow und Nowgorod. Die Ew., finischen Ursprungs, aber schon seit lange mit Russen vermischt, sind träge, unwissend, abergläubisch, darum arm und dürftig, und treiben Ackerbau und Viehzucht. 100 000 Ew.

Ingersheim, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, NW. bei Kolmar, 1997 Ew. 2) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim,

an der Jarl; 534 Einw. 3) Groß-, Klein-Ingersheim, zwei Pfdf in einer Gemeinde ebend., Neckarkr., OA. Besigheim, l. am Neckar; 1471, 572 Einw.

Ingersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau; Schloß. 207 Einw.

Inge Sou, St in der asiat. Turkei, Kappadocien, in einem tiefen Felsenkessel; griech. Christen mit turk. Sprache und Sitte. 6000 Einw. Unweit die Urgubthaler.

Ingham, 1) Tf. in England, Gfsch Lincoln; 514 Ew. 2) Df ebd., Gfsch. Norfolk, 509 E. 3) Tf. ebd., Gfsch. Suffolk, 208 Ew. 4) Gfsch. im nordam. Un.-St. Michigan, mit ebenem und fruchtbarem Boden. Hptst.: Wevay; 1840: 2984, 1850: 8836 Ew.

Ingbausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg Aichach; 260 Ew.

Ingbur, Festung in Hindustan, Prov Beidschapur, WSW bei Helteny, l. am Krischna.

Ingland, Vgt. in Schweden, Göteborg-Län, mit den St. Bohus, Kongelf und Marstrand.

Ingleborough, 2180' h. Berg in England, Westriding der Gfsch. York, an der Grenze der Gfsch. Lancaster.

Ingleby, 2 Dfr. in England, Grafsch. York, Nordriding; 335 und 329 Einw.

Inglesferry, Ort im nordam. Unions-Staat-Virginia, Grafsch. Montgomery; 380 Einw.

Ingleton, Df. in England, Westriding der Gfsch York, am SW-abhang des Ingleborough, Kohlenminen, Baumwollspinnerei. 1450 E.

St. Inglevert, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, N. bei Boulogne, 450 Ew.

Ingo, 1) Pastorat in Rußland, Finland, Vogtei Wästra-Raseborg, $3^1/_2$ QM. 2) s. **Banza**.

Ingoda, Fl. in Rußland, Gouv. Irkutsk; fließt NO. und O., verbindet sich mit dem Onon u. bildet die Schilka, einen Nebenfl. des Amur; entspr. in den Nertschinsk-Bergen.

Ingoldesthorpe Df in England, Gfsch. Norfolk; 344 Ew.

Ingoldingen, Pfdf. in Wirtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, am Federach, 292 Einw.

Ingoldmells, Df. in England, Grafsch. Lincoln, an der Nordsee; 259 Einw.

Ingoldsby, Tf. in England, Gfsch. Lincoln; 402 E.

Ingolfs-Hofde, dän. Ort auf Island, Südküste, SW. vom Hörne-Fjord.

Ingolstadt, 1) Ldg. in Baiern, Oberbaiern, 10 QM., 18,100 Ew. 2) Veste, St. ebd., l. an der Donau, die überbrückt ist, und an der Schutter; Salz-Oberfaktorei, Salz- und Getreidemagazine, bedeutende Brauerei, Gerberei, Messer-, Tuch- und Spielkartenfabr., Pottaschsiederei, Leinwand- und Wachsbleiche, Flößschifffahrt; ehemal. Universität (1472 gegründet, 1800 nach Landshut, später nach München versetzt), Gymnasium 9148 Ew. 48° 45' 53" n. Br., 29° 5' 3" ö. L. 3) Df. ebend, Mittelfranken, bei Markt-Bibart, starker Krautbau. 190 Einw 4) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Ochsenfurt, 243 Ew.

Ingornachoix, Bucht der Westk der Insel Neu-Foundland; 50° 37' 17" n. Br., 39° 35' 30" w. L.

Ingouville, Kfd. in Frankreich, Dep Seine-inf., Arr. und N. bei Havre, Zuckerraffinerie, Fabr für Vitriol, Spitzen, Taue, Fayence ꝛc. 8000 Ew.

Ingoyghem, Ingoyhem, Df. in Belgien, Westflandern, O. bei Courtrai; 2100 Einw.

Ingram, Df. in England, Gfsch. Northumberland, 220 Ew.

Ingramsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; Eisenbahnstation. 570 Einw.

Ingrande, St. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Angers, r. an der Loire; bedeut. Glashütte. 1200 Ew.

Ingrandes, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. u. N. bei Chinon; 810 Einw.

Ingrave, Df. in England, Gfsch. Essex; 500 Einw.

Ingre, Df. in Frankreich, Depart. Loiret, Arr. und bei Orléans; vorzüglicher Wein. 2905 Ew.

Ingremee, Tf. in Belgien, Namur, bei Philippeville.

Ingrowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbvt. Neustädtel, bei Bistritz; Baumwollfabr. 1140 Ew

Ingstetten, 1) Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Munsingen; einer der rauhesten und ärmsten Alpenorte. 377 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberbaiern, bei Roggenburg, am Osterbach; dabei der gleichnamige große Forst. 324 Einw. [2150 Einw.

Inguiniel, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, NNO bei Pleuay.

Ingul, Nebenfluß des Bug links, in Rußland; entspringt im N. des Gouv. Cherson, NW. von Jelisavetgrad, und mündet bei Nikolajew.

Inguletz, Nebenfluß des Dniepr rechts, in Rußland; entspringt im N. des Gouv. Cherson, N. von Jelisavetgrad, und mündet oberhalb Cherson.

Ingurt, Fl. im kaukas. Rußland; entspr. SW. vom Elbrus-Berge, und mündet bei Anakria in das schwarze Meer.

Ingurlt, Flck. im türkischen Asien, Paschalik Sivas, SSO. bei Juzgbat.

Ingweiller, Ingwiller, St. in Frankreich Dep. Bas-Rhin, Arr. und NNO. bei Saverne, r. an der Moder; Leinwandbleichen, Seiler- und Töpferwaaren, Mützen-, Amidon-, Pottasche-, Seifenfabr., Ziegelbrennerei, Färberei. 2071 Einw.

Inhabazoë, Landsch. in Afrika, Ostküste, NO. von Monomotapa, W. am Lupata-Gebirge und am Zambese-Fluß.

Inhambane, Land, Fluß und befest. St. an dessen Mdg., in dem gleichnam. Hafen im S. von Sofala in Ost-Afrika. Die Stadt heißt auch Tongue, und treibt Handel mit den hier gesammelten Elephantenzähnen.

Inhambupe, St. in Brasilien, Prov. Bahia, 20 Meilen NO. von Bahia; 3000 Einw.

Inhampura, Fl. in Querunde im südl. Sofala in Ost-Afrika; mündet in den Ozean, N. der Delagoa-Bai.

Inhaquea, s. **Inaquea**.

Inheiden, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Laubach; 360 Ew.

Inia, 1) Nebenfluß des Obi rechts, in Rußland, Gouv. Tomsk; fließt NW. und W, und mündet unterhalb Kolywan. 2) Fluß ebend.; fließt SW., und mündet O. in das Meer von Ochotsk, östlich von Ochotsk.

Inichen, s. **Innichen**

Inio, russ Insel im finnischen Meerb., W. von Abo; bedeutende Fischerei.

Iniquiare, Nbfl. des Caura l., in Venezuela, Guyana.

Inirida, Inirita, Nebenfluß des Guaviari (Guaviabera) rechts, SO. in Neu-Granada; beide vereinigt fließen links in den Orinoco, bei St.-Fernando.

Inisboffin, Insel in Irland, Connaught, Gfsch. Galway, an der Küste im atlant. Ocean; 1053 Einw.

Inisboghara Insel in Irland, Connaught, Gfsch. Mayo, NW.

Inisbar, Insel in Irland, Connaught, Gfsch. Galway, Westk.

Inishbire, Insel in Irland, Connaught, Gfsch. Mayo, vor dem Hafen Killery.

Iniskerry, Insel in Irland, Munster, Grafsch. Clare; von wenigen Fischern bewohnt.

Inistrogue, Flck in Irland, Munster, Gfsch. Cork; Hafen. 2137 E.

Injeh-Su, turk. St. in Asien, Karamania, SW. von Kaisarieh; 2000 Einw

Injeram, brit. St. in Hindustan, Madras, an der Godavery-Mdg.

Inkberrow, Kirchspiel in England, östlich bei Worcester; 1820 Einw.

Inkermann, Flck. in Rußland, Krim, SW. von Simferopol.

Inkofen, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Moosburg, an der Amper; 206 Einw.

Inkpen, Df. in England, Gfsch. Berks; 743 Ew.

Inkram, Königr. auf der Goldk. in Oberguinea, Aschanti-Reich; das gesundeste Land dieser Gegend.

Inland, Ingland (Norra-, Södra-), 2 Herred in Schweden, im S. des Göteborg-Bohus-Lan

In-Nin, St in China, Prov. Kouang-Si, SO von Tschin-An.

Inn, großer Nebenfl. der Donau, entspr. auf der SOseite des Septimer im Bergell im schweiz. Kant Graubunden, als kleiner Bach aus den ewigen Schnee- u. Eismassen, durchfließt einen kleinen Waldsee, eilt in vielen Wasserfällen über hohe Berge dem Maloya-See, 6580 F. ü. d. M., zu, durchfließt den Silser-, oberen und unteren Silvaplaner- u. den St.-Moritzsee, nimmt die Gewässer von den Bernina-Gletschern, den Julischen Alpen so wie von den Geb des Ober- und Unter-Engadin, insgesammt von 66 bündner Gletschern, auf, und verläßt das Engadin durch die Felsschlucht bei Finstermunz. Der Fall des Flusses beträgt bis hierher an 2800 Fuß. Weiter fließt er durch Tyrol, und tritt oberhalb Auerbach in Baiern ein, wo er, zum Theil die Grenze zwischen Baiern und Oesterreich bildend, Oberbaiern und Unterbaiern in der NO Richtung bewässert bis zur Mündung bei Passau. In Baiern nimmt er links die Mangfall, Roth, Attel, Ach, Isen, Rott; rechts die Achen, Murn, Alz, Salzach auf. Er führt Gold mit sich, ist floß- und schiffbar, und bei der Einmdg., nach einem Laufe von 70 Ml., 110 Schritte breiter als die Donau Nach demselben wurden in Tyrol zwei Kreise: **Ober-Innthal** (101 QM., 1834: 93,656, 1837: 92 938, 1839 93 476 Ew. in 2 St., 3 Flck und 149 Dfrn.) und **Unter-Innthal** (88 QM., ohne Innspruck 1834: 117,363, 1837: 117,718, 1839. 118 071 Ew. in 4 St., 3 Flck., 127 Dfr. und 27,400 Häusern), so wie das **Inn-Viertel** oder der **Inn-Kreis** im Erzherzogthum Oesterreich, Land Ob der Enns (38 QM., 1834: 135,856, 1837: 135,910, 1839: 135,638 Ew. in 2 St., 8 Flck. und 1762 Dfrn.) benannt. Die beiden gletscherreichen Innthaler-Kr. waren die am wenigsten bevölkerten Kr. in Tyrol.

Innaconda, brit. St. in Hindustan, Madras.

Innerbartolomäberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, bei Montafon; 230 Einw.

Innerberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzbvt. Imst; 200 Einw. [460 Ew.

Innerbreg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, an der Ajenz;

Innergefield, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bz. Bergreichenstein; 2 Mühlen. Säge. 390 Ew.

Inneringen, Flck. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, NNO. bei Jungnau; 896 Ew.

Innerkip, Df. mit Markt u. Kchspl. in Schottland, Gfsch. Renfrew. WNW. bei Paisley, an der Mdg. eines fl. Fl. in die gleichnam. Bai im Clyde-Golf; Fischerei, Seebad. 2500 Ew.

Innerleithen, Tf. in Schottland, Gfsch Peebles, links am Zusammenfluß des Leithen mit dem Tweed, OSO. bei Peebles; Wollzeug; besuchte Mineralquelle und Bad. 750 Ew.

Innerste, Nebenfl. der Leine r.; entspr. am hannöv. Harz, N. bei Zellerfeld und S bei Klausthal, tritt in Braunschweig ein, und darauf wieder in Hannover, Hildesheim, bis zur Mdg., NW. unterh. Sarstedt. Anfangs fließt sie NO., dann NW [Imst; 260 Einw.

Innerthal, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, unfern

Innerthiersee Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Landg. Kufstein, unfern Schwaz; 332 Einw.

Innertkirchen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Ober-Hasle, am linken Ufer der Aar; 1373 Ew.

Innervillgraten, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, unfern Bruneck; 240 Einw.

Innerwick, Df. in Schottland, Gfsch. Haddington; 941 Ew.

Inner-Szolnok s. **Szolnok** oder **Szolnok**.

Innichberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, unfern Bruneck; 217 Einw.

Innichen, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzbvt. Bruneck, an der Drau. Leder. Mineralquellen. 900 Ew.

Innien, Df. in Holstein, Amt Rendsburg; Brauerei, Brennerei, 208 Einw.

Inning, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg, NO. von Ammersee; Salzfaktorei. Pottaschsiederei. 417 Ew

Inningen, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Göggingen, bei Augsburg, an der Singel; 505 Einw.

Inniscalthra, Df. in Irland, Munster, Gfsch Clare; 2378 Ew.

Inniscarra, Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Cork; 4417 Ew.

Inniscattery, Insel in Irland, Munster, Grafsch. Clare, an der Shannon-Mdg.

Innis-Dall, schott. Insel im Awe-See.

Innishannon, Kchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Cork, links am Bandon; bedeut. Leinweberei. 3653 Ew. [3014 Einw.

Innisbargie, Kirchspiel in Irland, Ulster, Grafschaft Down;

Innisbark Insel in Irland, Connaught, Grfsch. Mayo; 200 Ew.

Innis-Herkin, Insel an der Küste von Irland, Prov. Munster, Grafschaft Cork, zwischen Clare-Island und der Baltimore-Bai, 1050 Ew.

Innisbkea (North South), Insel an der Westk. Irlands, Prov. Connaught, Grfsch. Mayo.

Innisbowen-Head Cap der Nordk. von Irland, 2 Leuchtthürme. 55° 13′ 40″ n. Br., 6° 56′ w. L. Grw.

Inniskeel, Kchsp. in Irland, Ulster, Grfsch. Donegal; 12,606 Ew.

Innismacsaint, Kchspl. in Irland, Ulster, Grafsch. Fermanagh; 14,633 Einw.

Innismagrath, Kchsp. in Irland, Connaught, Grfsch. Leitrim; 9663 E.

Innis-Murry, Insel an der Nordküste Irlands, W. von Mullagh-More's-Harbour; 70 Ew. 54° 28′ n. Br., 11° 22′ ö. L.

Innisfloge, St. in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Kilkenny, r. am Nore; Lachsfischerei. 2500 Einw.

Innistrahul, Insel an der Nordküste von Irland; Leuchtthurm. 55° 25′ 37″ n. Br., 10° 23′ 12″ ö. L.

Innisturk, Insel an der Westk. Irlands, Prov. Connaught, Grfsch. Mayo; 53° 45′ n. Br., 9° 45′ ö. L.

Innistymon, Df. mit Markt in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Clare, r. am Fersell; 823 Ew.

Innkofen, 1) Kchsp. in Baiern, Niederbaiern, am gleichn. Bach Rdg. Straubing, bei Pfakofen; Brauerei, Brennerei; Schloß. 116 H. 2) Df. ebend., Rdg. Rottenburg, Mühle. 200 Einw.

Innocenzidorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bezirk Schluckenau; 200 Ew.

Innspruck, Innsbruck, St. in Oesterreich, Hptst. in Tyrol und Vorarlberg, an der Mündg. des Sill in den Inn, über den eine steinerne Brücke führt, Guberniums-Palast oder Residenz, Reiterstatue des Kaiser Leopold, Standbild Joseph's II., Rathhaus, Franziskaner-Kirche mit Andr. Hofer's Grabmal. Die Stadt ist Sitz des Statthalters und Kreispräsidenten, des Rdg. und der Bezirksämter, ehemalige Universität (1673 gegr., 1782 in ein Lyceum verwandelt, darauf wiederhergestellt, wiederum aufgehoben und wiederhergestellt), Bibliothek, physikal. Kabinet, General-Seminar, Gymnasium, Museum (Ferdinandeum). Fabr. für Seidenzeuge, Handschuhe, Leder, Glas, Kattun, Band. Handel. 1834: 10,738, 1837: 10 826, 1839: 11,163, 1845: 12,500, 1850: 13,300 Ew. 47° 16′ 10″ n. Br., 29° 3′ 41″ ö. L.

Innstadt, Df. in Baiern, Niederbaiern, Vorstadt von Passau, 1280 Einw.

Innthal, 1) das vom Inn durchströmte Thal in Tyrol. 2) **Innthaler (Ober-, Unter-) -Kreis**, s. Inn.

Inn-Viertel, s. Inn.

Innwerk, Pfrkf. im schweizer Kant. Luzern, Bz. Hochdorf; 817 Ew.

Inny, Fluß in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Longford, auf der Grenze von West-Meath und fällt in den Ree-See. Der Royal-Kanal kreuzt denselben in einer Wasserleitung auf fünf Bogen.

Innycotta, St. in Hindustan, Herrsch. Nagpoor.

Inoghi, turk. St. in Asien, Anadoli, N. von Kutajeh.

Inoka, Df. in Ungarn, Com. Heves, an der Theiß; Weinbau. 1200 Ew.

Inota, Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg; Weinbau. 760 E.

Inova, turk. St. in Europa, kleine Wallachei, Mehedinetz, an der Donau.

Inovecz, Bergkette in Ungarn, im Neutraer, Trentschiner, Thuroczer u. Arvaer Comitat bis zum Berge Fatra, sendet Aeste gegen die Waag.

Inowlodz, russ. St. in Polen, Masovien, S. bei Rawa, an der Pilica; 300 Ew.

Inowraclaw, 1) Kr. in Preußen, Prov. Posen, Rgbz. Bromberg; 30 42 QM., 63,533 Ew.; Boden eben, bewaldet, fruchtbar. 2) Stadt ebd., auch Jung-Breslau genannt, kathol., protest. und jüdische Gotteshäuser, Branntweinbrennerei, Salpetersiederei, Handel, Viehmärkte; Sitz des Landrath von Kujavien. 3911 E., darunter die Hälfte Juden.

Inrath, Kirch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; Ackerbau, Leinweberei. 1625 Ew.

Inrumenha, Grenz-Festung in Portugal, Alemtejo, an der Guadiana.

Ins, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Erlach, auf einer Höhe zwischen den Bieler-, Murtner- u. Neuenburger-Seen; 2699 Ew. Umher. liegt der sumpfige Landstrich das große Moos, längs dem Murtner-See, rechts dem Broye-Fluß, und dem Neuenburger-See bis zum Pont-de-Thiele.

Insara, Insar, Kreisst. in Rußland, Gouv. Pensa, am Zusammenfluß des Isa mit dem gleichnam. Fluß, der NO. entspringt, anfangs O., dann N. durch das Gouv. Nischnei-Nowgorod fließt u. links in den Alatyr mündet; an seinen Ufern viel Eisenerz. Gerberei. 4600 Ew.

Insbruck, s. Innspruck.

Insch, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 1379 Ew.

In-Schan Gebirge in der Mongolei, an der Nordseite des Hoangho, auch Große-Blaue-Berge genannt.

Inse (Alt-, Groß-, Klein-), drei Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, bei Seckenburg, an der Ostseeküste; 150, 266, 18 Einw.

Insel, 1) Df. in Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg; 210 E. 2) (Ost- u. West-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; zus. 422 Ew.

Insel-Bai, Bucht an der NOküste der Neu-Seeland-Insel Cabelnomauwe; darin das Eiland **Paihia**, 35° 16′ 28″ s. Br., 191° 45′ 55″ ö. L.

Inseln, s. Inseli.

Inseln 1) (Bruder-), s. Hermanos. 2) **Inseln des grünen Vorgebirges**, s. Capverdische Inseln. 3) (Niedrige-), s. Archipel.

Inselsberg, einer der höchsten Berge des Thüringer-Waldes, 2833 Fuß hoch, worauf Sachsen-Gotha u. Kurhessen (Kreis Schmalkalden) grenzen; auf dem kahlen Gipfel schöne, weite Aussicht.

Insenborn, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 263 Ew.

Insheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, bei Landau; 990 Ew.

Insingdorf, Bauersch. in Hannover, Osnabruck, A. Grönenberg, bei Melle, 300 Ew.

Insingen, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Rothenburg; ein Farben- u. Glattbammer, Mühlen, Steinbruch. 506 Ew.

Inskip, Stadtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 725 Ew.

Insming, Flck. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. u. OND. bei Château-Salins; Wollenweberei. 890 Ew.

Inspruck, s. Innspruck.

Inster, Fluß in Preußen; entspringt an der Ostgrenze des Rgbz. Gumbinnen, fließt SW., vereinigt sich bei Insterburg mit der Angerap, wodurch der Pregel entsteht.

Insterburg, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Gumbinnen; 22 02 QM., 56 397 Ew. Boden eben, bewaldet und zum Theil fruchtbar. 2) St. ebend., an der Angerap; Appellationsgericht, Schullehrer-Seminar, Realschule, Gymnasium. Tuch-, Strumpf- u. Leinweberei, Brauerei, Brennerei, Töpferei, Gerberei, Landgestüt, Rübenzuckerfabr., Handel mit Getreide und Leinsaamen. 1831: 7672, 1840: 9076, 1849: 9733 Einw. 54° 37′ 40″ n. Br. 39° 28′ 27″ ö. L.

Instow, Df. in England, Grafsch. Devon; Bäder. 557 Ew.

Insua, St. in Brasilien, Prov. Matto-Grosso, an der Grenze von Peru.

Insul, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 250 Ew.

In-Te, St. in China, Prov. Kouang-Toung, rechts am Pe-Kiang, N. von Kanton.

Intel, Wkr. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient, am Atlantischen Ocean; Hafen. 900 Ew.

Interlachen, Interlaken, 1) Bz. im schweiz. K. Bern, mit 19 577 E., davon 41 Katholiken. Derselbe bietet überall die prachtvollsten An- und Aussichten dar, abwechselnd durch Thäler, Ebenen, Hochgebirge u. Felsmassen. Vortreffliche Viehzucht auf den kräuterreichen Alpen. Butter- und Käsebereitung. Obst- u. Weinencultur und die Hauptbetriebszweige der großen, schön gebauten und rüstigen Bevölkerung. 2) Schloß und Weltcurlar-Anstalt ebd., nahe bei Unterseen, 1781 F. hoch. Das dabei liegende Df. am südwestl. Ufer des Brienzersees hat mit Aarmühle 1051 Ew. [Straße Bonifacio.

Intermedie-Isole, Inselgruppe von Sardinien, Int. Ostri.

Interview Insel im Andaman-Archipel, W. bei der Gros-Andaman-Insel.

Intinavo, Gebirge in Bolivia, Prov. Sta-Cruz u. Cochabamba, eine Stufe der Anden, 9 bis 10 000′, gut bewaldet u. reich an Fieberrindenbäumen.

Intra, Flck. im Königreich Sardinien, Novara, NO. bei Pallanza, W. am Lago-Maggiore; Hut- u. Leinwandfabr., Bleichen u. Gerberei. Glasfabr., lebhafter Transito-Handel; Gymnasium. 6000 Ew.

Intradoco, s. Intro-d'Acqua.

Intragna, Kirchdf. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Locarno, 1471 E.

Intreville, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Chartres, NNO. bei Janville; 136 Ew.

Introbbio, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Como, 650 E.

Intro-d'Acqua, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, SSW. bei Sulmona; Gymnasium, Hospital. 4100 E.

Intrup, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 300 E.

Intschede, Df. in Hannover, Hoya, Amt Westen, bei Verden, 670 Einw. [Hunrad 2 Pfarreien.

Intsel Intzendorf, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Comitat

Inturkl, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Intzed-Dirnlach, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; 600 Ew.

Invaran, Df. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway.

Invar Loch Caitle, Df. in Schottland, Grafsch. Inverneß, am Caledonischen Kanal.

Inver, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal; 12 633 Ew.

Inverallochy, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 537 Ew.

Inverarity, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar, 997 Ew.

Inverary, St. u. Hauptort der Grafsch. Argyle in Schottland, NW. am Loch Fyne, an der Mdg. des Aray, NW. von Glasgow; merkwürdiger Palast des Herzogs von Argyle mit Waffenhalle, Bibliothek und Park mit Hochwild; Heringfischerei, Handel mit eingesalzenen Heringen, Bauholz, Baumrinde, Wolle. 2240 Ew.

Inveraven, Kirchdf. in Schottland, Grafsch. Banff, links am Spey, SW. bei Aberdour; Gem. 2366 Ew.

Inverbervie, s. Bervie.

Inverchaolain, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle, 699 Ew.

Inveresk, Kirchspiel in Schottland, O. bei Edinburg, an der Mdg. des Forth-Golf; 3000 Ew.

Invergordon Df. in Schottland, Grafsch. Ross, W. bei Cromarty, an der Nordseite der gleichnam. Bucht; vorzügl. Hafen. 998 Ew.

Invergowrie, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar, an der Nordseite des Tay-Golfs W. bei Dundee; hier wurde im 8. Jahrh. die erste christl. Kirche in Schottland gebaut; Kohlenhandel.

Inverkeilor, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Forfar, N. bei Arbroath, an der Nordsee; 1540 Ew.

Inverkeithing, Flck. in Schottland, Grafsch. Fife, NW. bei Edinburg, am Eingang der gleichnam. von der Forth-Mdg. gebildeten Bucht; Hafen, Kohlen- u. Salzwerke. 2600 Einw. 56° 4′ n. Br., 14° 17′ 45″ östl. L.

Inverkeithy, Df. in Schottland, Grafsch. Banff; 687 Ew.

Invermoriston, Ort in Schottland, Grfsch. Inverneß; am Loch-Ness.

Inverneß, 1) die größte Grafsch. in Schottland, zu der auch ein bedeutender Theil der Hebriden-Inseln (Lewis, North-Uist-Insel, Benbecula, South-Uist, Barra, Skye) gehört; 223,55 QM., davon ½ die Hebriden umfaßt; 1831: 94 797, 1841: 97,615, 1851: 96,328 Ew. Sie grenzt N. an die Grafsch. Ross u. den Golf von Murray, O. die Grafschaft Nairn, Elgin, Banff, Aberdeen; S. die Grafsch. Perth u. Argyle, W. an den atlant. Ocean und ist gebirgig, mit tiefen Thälern, die beinahe sämmtlich von Seen bedeckt sind, welche durch Flüsse vereinigt sind. Im SO. stehen die Grampians-Berge, von O. her ziehen ins Land die

Bergkette Monagh-Lea. Im N. steht der hohe Mealfourm'honie, im S. der Ben-Nevis, der höchste Berg in Großbrittannien. Die bedeutendsten Seen sind im SW. der Morrer, Arkeig, Obeil und Eil, SO. der Locht-See, die betrachtl. Flüsse: der Spey, Findhorn, Nairn, Beauley, die in die Nordsee fließen. Der große Caledonian-Kanal verbindet die Nordsee mit dem atlant. Ozean, mittelst der Seen Neß, Oich u. Lochy, wodurch diese Grafsch., so wie ganz Schottland, in beinahe zwei gleiche Theile gesondert ist. Die Westküste ist sehr zerrissen. Zwei Drittheile des Landes sind mit Sumpf u. Haide bedeckt, und nur die Thäler und Flußufer fruchtbar u. angebaut. Das Klima ist feucht, nebelig u. kalt; der Hauptbetrieb die Viehzucht mit besonders viel Ziegen; der geringe Ackerbau nur in den Thälern schafft besonders Hanf und Flachs, außerdem Fischerei. Im Innern der Grafsch. herrscht im Winter zuweilen schreckliche Noth, denn kaum reift die Kartoffel und die Einw. müssen sich oft elend behelfen, ja sie würden ohne den bedeutenden Wildstand nicht selten der Hungersnoth verfallen. An den Küsten hilft die Fischerei aus, und auf den Inseln nisten zahllose Seevögel, deren Eier gesammelt werden. Von Mineralprodukten wird wenig ausgebeutet, außer Kalk, Marmor u. Schiefer. Holz giebt es in Ueberfluß. Die Volkssprache ist die gälische. 2) Hauptst. der gleichnam. Grafsch. ebd., an der Mdg. des Ness in den Murray-Golf; großer u. sicherer Hafen; 2 schöne Kirchen; Akademie mit Bibliothek und physikalischem Cabinet, Fabriken für Hanf- u. Flachsleinwand, Segeltuch u. Packleinwand, Gerberei, Eisengießerei, lebhafter Handel, Brauerei, Brennerei, Schiffbau, Lachs- u. Heringsfischerei. 1850: 239 Schiffe. 18,000 E. 57° 30' n. Br., 13° 24' 45" ö. L.

Inverénaid, Wlr. in Schottland, Grafsch. Stirling, östl. am Loch-Lomond; schöner Wasserfall.

Inverugie, 1) Df. in Schottland, Gfsch. Aberdeen, NW. bei Peterhead, an der Mdg. des Ugie in die Nordsee; Garnbleiche. 2) Df. ebd., Grafsch. Banff; Ale- und Porter-Brauerei, große Spinnmühle.

Inveruno, Dorf in Oesterreich, Lombardei, WNW. bei Mailand; 1740 Einw.

Inverury, Flck. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, am Zusammenfluß des Ury u. Don, NW. bei Aberdeen; bedeut. Viehmärkte. 1150 E.

Inverwick, Df. in Schottland, Grafsch. Haddington, SO. von Dunbar.

Investigator, 1) -Inseln, Gruppe an der Südküste von Neu-Holland; Flinders ist die bedeutendste Insel 2) -Straße, ebend., zwischen der Halbinsel York u. der Känguru-Insel.

Inwa, Nebenfl. des Kama rechts, im europ. Rußland, Gouv. Perm.

Inwardleigh, Df. in England, Grafsch. Devon; 715 Einw.

Inweil, Df. im schweiz. Kant. Zug; Bündniß der inneren Kantone zum Angriff auf die Zuricher im J. 1531

Inwenden, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis; 200 E.

Inworth, Df. in England, Grafsch. Essex; 591 Einw.

Inza, Nebenfl. des Suea rechts, im europ. Rußland, Gouv. Pensa.

Inzago, Df. in Oesterreich, Lombardei, DND. bei Mailand; 1950 Einw.

Inzell, eine Bucht der SWküste des kaspischen Sees in der persischen Prov. Ghilan, bei Resht.

Inzell, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Traunstein; unweit der Hauchenberg; Forstsitz, Mühle. 190 Einw.

Inzenmoos (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; auf 200 Einw.

Inzer Nebenfl. des Belaia rechts, im europ. Rußland, Gouv. Orenburg; entspr. im Ural.

Inzersdorf Ingerstorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Unter-Wienerwaldkr., SSW. bei Wien, 1136 E. 2) Df. ebd., Bzbpt. Voitsdorf, 1420 Einw. 3) Df. ebend., Ob der Enns, ehemal. Traunkreis, Bz. Vernstein; 1100 Einw.

Inzigkofen, Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen; Schloß, Park. 226 Einw.

Inzing, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Rothalmünster; 240 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzbpt. Innspruck; 391 Einw.

Inzinzac, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient, N. bei Hennebon; 2300 Einw.

Inzlingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; 1015 Einw.

Iona, Icolmkill, brit. Insel, Schottland, Grafsch. Argyle, Hebriden, am SWEnde der Insel Mull; bergig, zum Ackerbau wenig geeignet. 1084 Einw.

Ionia, Grafsch. im Un.-St. Michigan; 1840: 1923, 1850: 8689 E.

Jonische-Inseln, s. unter J (Consonant).

Ios, Nio, griech. Insel in den Cycladen, Diöcese Santorin.

Iosco, St. im Un.-St. Michigan, Grafsch. Livingston; 400 Einw.

Iowa, 1) Staat der nordamerikanischen Union, im N. vom Gebiet Minnesota, im W. von den Gebieten Missouri u. Indian, im S. vom Staat Missouri und im O. von den Staaten Illinois u. Wisconsin begrenzt. Er ist 2560 QM. groß, zählte 1840: 10,531, 1840: 43,111 und 1850: 192,247 Seelen, und ist erst seit 1846 als Staat in die Union aufgenommen (1838 von Wisconsin getrennt) und in 40 Grafschaften getheilt. Der Boden ist eine von niedrigen Hügeln durchzogene Ebene und äußerst fruchtbar. Dies, so wie das gesunde Klima und die leichte und sichere Aussicht auf Fortkommen sind die Ursachen der starken Einwanderung und des raschen Aufblühens. Hauptflüsse: Missouri, Mississippi, Sioux, Keosaqua (Des Moines), Iowa, Wapsipeneron, Turkey. Das Uferland ist trefflich bewaldet und die Prairien sind minder ausgedehnt als in Illinois. Der Winter dauert von December bis März, die Kälte ist ziemlich streng, die Hitze im Sommer heiß, doch von Regengüssen gekühlt. Das Wetter ist veränderlich, die Luft weniger ungesund, als sonst im Mississippithale. An Produkten ist der Staat reich, (Mais, Weizen, Gerste, Kartoffeln, Tabak, Obst rc.), namentlich, was das Mineralreich betrifft, woran Blei in überschwenglicher Menge vorhanden ist; auch Eisen u. Zink ist vorhanden. Für die Bildung sorgt die Staats-Universität zu Mount-Pleasant in der Grafschaft Henry, außerdem giebt es Academieen rc. Für Schulfonds ist gesorgt. Der Gouverneur wird auf 4 Jahre gewählt und zieht 2500 Doll. Gehalt: 19 Senatoren auf 4, 39 Repräsentanten auf 2 Jahre. Staatsschuld 1851: 79,443 Doll., Staatsausgaben für 1849: 19,000 Dollars. Stimmrecht hat jeder 21 Jahr alte Bürger der Ver. Staaten, wenn er ½ Jahr vor der Wahl im Staate gewohnt hat. Die Verfassung ist äußerst freisinnig. Hptst. Iowa-City. 2) Gfsch. in Wisconsin; 3980 E.

Iowa-City, Hauptst. des Staates Iowa und der Grafsch. Johnson, am Iowa-Fluß, der bis hierher fahrbar ist, in höchst angenehmer u. trockener Lage; schönes Kapitol rc. 1839 war die Stadt noch gar nicht vorhanden. 1850 zählte sie 2308 Einw.

Ipa, Nebenfl. des Pripet links, im europ. Rußland, Gouv. Minsk.

Ipateva (Serra-), Gebirgskette in Brasilien, auf der Grenze der Prov. Minas-Geraes und S. Paulo.

Ipek, St. in der Türkei, Albanien, Sandschak Skutari, am Bistritz, wo er in den weißen Drin mündet.

Iphofen, St. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Markt-Bibart, bei Possenheim; Rentamt, drei Kirchen mit Glasmalereien, Wein- und Getreidebau. 2065 Einw.

Iping, Df. in England, Grafsch. Sussex; 409 Einw.

Ipoll, Eipel, Nebenfl. der Donau in Ungarn, mündet unf. Gran.

Ipoly-Sag, Flck. in Ungarn, Hontber Gespsch., am Zusammenfluß der Krupina und Eipel; Comitats-Versammlungen; Getreide, Wein, Kukuruz. 1550 Einw.

Ipp, Hippen, Df. in Ungarn, Krasnoer Com., am Berettó, 750 E.

Ippendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 349 Einw.

Ippenschied, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 206 Einw.

Ippesheim, Flck. in Baiern, Mittelfranken, bei Uffenheim; fünf Mühlen, Obst- u. Dinkelbau. 742 Einw.

Ippingen, Df. in Baden, Seekr., A. Möhringen; 325 Einw.

Ippingshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen; 9 Mühlen. 550 Einw.

Ipplepen, Df. in England, Grafsch. Devon; 1173 Einw.

Ipplis, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Bzbpt. Udine

Ippolitts, Df. in England, Grafsch. Hertford; 917 Einw.

Ippon, St. auf der SWküste der Insel Sumatra, Indrapura; Pfefferhandel.

Iprump, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Delmenhorst; 290 Einw.

Ips, 1) Nebenfl. der Donau r. in Oesterreich, ehem. Oberwienerwaldkreis. 2) St. ebd., an der Mdg. des gleichnam. Flusses; Schmelztiegel. 1070 Einw.

Ipsala, St. in der Türkei, Rumelien, NNW. von Gallipoli, am Einfluß des gleichnam. Flusses in die Maritza.

Ipsara, Ipsera, s. **Psara**.

Ipsden, Df. in England, Grafsch. Oxford; 610 Einw.

Ipsera, Ipsir, turk. St. in Asien, Armenien, links am Tschoruk, NNW. von Erzerum; vorzügl. Honig.

Ipsheim, Flck. in Baiern, Mittelfranken, bei Windsheim; Gypsgruben, Obst- und Dinkelbau. 836 Einw.

Ipsica, Thal in Sicilien, im S. der Prov. Syrakus.

Ipsitz, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, r. am Ottbach, Bzbpt. und bei Waidhofen; Feilen- u. Eisenwaarenfabrik. 1150 Einw.

Ipsley, Df. in England, Grafsch. Warwick; 1069 Einw.

Ipstone, Df. in England, Grafsch. Oxford; 257 Einw.

Ipstones, Df. in England, Grafsch. Stafford; bedeut. Mühlsteinfabrik. 1397 Einw.

Ipswich, 1) Hauptst. der Grafsch. Suffolk in England, links am Orwell, oberhalb dessen Mündg., S. von Norwich, der ehemals verfandete Hafen ist wieder geräumt u. sicher, und mit der Fluth fahren Schiffe von 200 Tonnen den Fluß hinauf bis zur Stadt; Palast des Bischofs von Norfolk. Seissionshalle; Handel mit Steinkohlen, Getreide, Malz, Eisen-, Seifen- und Schnupftabakfabr., Brauerei, Schifffahrt, Wollspinnerei, Seilerei, Schiffbau. 1850: 182 einregistrirte Schiffe von 27,535 Tonnen außer den Dampfern. 20,500 Einw. 52° 3' nördl. Br., 1° 51' ö. L. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Essex, l. am kleinen gleichnam. Fluß, dessen Mdg. in das atlant. Meer einen Hafen bildet, der aber versandet ist; dabei zwei Leuchtthürme, der westl. 42° 41' 9" n. Br., 53° 6' 58" w. L.; der östl. 42° 41' 2" n. Br., 53° 6' 51" w. L. 1820: 2333, 1840: 3000 Einw.

Ipthausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Königshofen; 200 Einw.

Iptingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn; 857 Einw.

Iput, Nebenfl. des Sosch links, im europ. Rußland; entspringt im Gouv. Mohilew, O. bei Klimowitschi, dringt in das Gouv. Smolensk und fließt S., dann SW. in das Gouv. Tschernigow, u. wieder in das Gouv. Mohilew, wo er oberhalb Nowo-Belitscha mündet.

Iquique, Hafen im südlichen Peru, W. von Tarapaca, Dep. Arequipa, am Pazifik-Ozean; wichtig geworden durch den Vogeldünger, Guano.

Ira, 1) Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Rutland; 1840: 431 E. 2) Ort in New-York, Grafsch. Cayuga; 2283 Einw.

Iracl, Nebenfl. des Salazar in Spanien, Navarra, rechts.

Iracuba, französ. Ort in Guyana, NW. von Cayenne.

Iragna, Gemeinde im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Riviera, am rechten Ufer des Tessin; 1428 Einw.

Irak, Irak-Adschemi, Prov. in Persien; grenzt N. an Ghilan, Masenderan, O. an Khoraffan, S. an Khusistan, W. an Khusistan, und das türkische Kurdistan, NW. an Aserbeidschan. Die Nordgrenze bilden die Elbrus- und Demawend-Berge; die SWgrenze das Luristan- und Bakhtiary-Geb., davon landwärts, fast parallel, stehen das Elwend- und Awas-Geb.; an 4400 QM., 2½ Mill. Einw. Ueberhaupt ist das Land eine dürre Hochebene, u. NW. ein Gebirgsland. Hier fließt der Kizil-Uzen, mit dem Dezi vereinigt, anfangs NO., dann SO., und wieder NO. dem kaspischen See zu; W. der Kerkhah oder Hawiza, mit dem Kazuwa, Gomasst u. Kumis-Kun in den Schat-el-Arab; östl. davon der Diesful oder Absal dem persischen Meerbusen zu. Die übrigen Flüsse sind bloße Steppenflüsse, die sich im Wüstensande oder in Seen verlieren, u. zu einer künstlichen Bewässerung durch Kanäle benutzt werden, wodurch allein das Land kulturfähig wird. Das Klima ist mild u. gesund. Die Produkte sind Reis, Getreide, vorzügliche Früchte, besonders Mandeln und Pistazien, Mohn, Sesam, guter Tabak, Baumwolle, Seide, Safran, viel Rindvieh, Pferde, Kameele, Schafe u. Ziegen, Bienen, Seiden- und Baumwollzeuge, Teppiche, Porzellan, Glas; aber Holz mangelt. Ispahan ist Hauptort.

Irak-Arabi, türk. Prov. in Asien, am untern Frat u. Tigris; umfaßt das alte Babylonien und Chaldäa. Sie ist nur im N. von Ausläufern des kurdischen Gebirges durchzogen, dacht sich aber gegen den

persischen Meerb. sehr tief ab, und umfaßt die beyden Paschaliks Bagdad und Basra, die aber unter einem Pascha stehen. Das Niederland ist baumloses Marschland, reich an Naphta u. Erdpech. Die 160,000 Einw. sind meist Nomaden.

Iran, s. Persien.

Irancy, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, SSO. bei Auxerre; Weinbau. 1250 Einw. [425 Ew.

Iraneta, Flck. in Spanien, Navarra, WNW. bei Pampluna;

Iranké, Land in Afrika, Senegambien, W. von Fouta-Djallon, von hohen Gebirgen durchschnitten u. von Fulahs bewohnt, deren Reichthum in Viehheerden besteht.

Irapilato, St. in Mexico, Staat Guanaxuato; 16,500 Ew.

Irasburg, Ort im nordam. Un.-St. Vermont, Grfsch. Orleans; 1840: 971 Ew.

Irasu, Vulkan in Costa-Rica, nahe der St. Cartago.

Irati, Nebenfl. des Aragon in Spanien; entspr. an der franz. Grenze, u. mündet oberhalb Sanguesa.

Irava, Stadt in Persien, Prov. Kohistan; Fort.

Irawaddy, großer Fluß in Ost-Asien, Tubet und Birman, dessen Ursprung und oberer Lauf noch unbekannt sind, wo man ihn für Eins mit dem Yarou-Dzangbotsiyu hält. Er mündet in mehreren Armen in den Golf Martaban. In Tubet nimmt er rechts den Gogeung, Obtaloungrou, Gbirot, Yboung-Djou-Dzangbo, Djouang-Dze u. Pien-Tchou, links den Naouk-Dzangbo, Sakha-Dzangbo, Djetchou, Gbang, Galdjao-Mouran, Outchou, Yiang-Tchou auf; in Birman rechts den Mahiang, Kiayn-Deayn oder Thanlayuaddy, links den Loung-Tchbouan-Kiang, Madard, Vivingyuvampyit u. Panlang.

Iray, Df in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne, SSO. bei l'Aigle, Mineralquelle. 790 Ew.

Irbersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rossen, 240 Ew.

Irbit, St. im asiat. Rußland, Gouv. Perm, rechts am Nerva, wo der Irbit einmündet, große jährl. Messe im Februar, auf welcher der Umsatz auf 30 Mill. Rubel steigt und zu der Kaufleute bis aus Persien und Bucharа kommen. 4000 Ew. In der Nähe eine große Eisenhütte mit 300 Werkern.

Irbort, St. in der kleinen Bucharei.

Irby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 355 Ew.

Irchenreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg Weiden; 220 Ew.

Irchester, Df. in England, Grafsch. Northampton; 907 Ew.

Irching Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Rotthalmünster, bei Mailing; 243 E.

Irchowelz, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; 910 Ew.

Irchwitz, Df. in Reuß-Greiz; Papier- u. 4 andere Mühlen. 220 E.

Ireto, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, OSO. bei Miranda-de-Ebro, rechts am Ebro; 1150 Ew.

Irdning, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, rechts an der Enns; Salpeterfabrik. 400 Einw. 47° 30' 25'' n. Br., 31° 46' 43'' ö. L.

Ireby, 1) Df. in England, Grafsch Cumberland; 472 Einw. 2) Stadtsch. ebd., Grafsch. Lancaster; 200 Ew.

Iredell, Gfsch. im Un.-St. North-Carolina; 1820: 12,071, 1830: 15,262, 1840: 15,685, 1850: 14,740 Ew. Hauptort: Statesville.

Ireg, 1) Flck. in Oesterreich, Slavonien, Gespsch. Sirmien, S. von Petrowardein; 14 Mühlen. 5000 Ew. 2) Flck. in Ungarn, Gespsch. Tolna, NW. von Tamask; Weinbau, Kastell, Gestut. 5000 Ew.

Irelands-Eye, brit. Insel, Irland, Leinster, Grfsch. Dublin; von pyramidenförmiger Gestalt.

Iremel-Tau, Bg. in Rußland, Gouv. Orenburg, im südl. Ural, 4800 F. mit flacher, wasserreicher Spitze. [bei Kungur.

Iren, Nebenfl. des Silva im europ. Rußland, Gouv. Perm; mündet

Iresing, Irnsing, Kirchdf in Baiern, Niederbaiern, Landg Abensberg, bei Neustadt, unweit der Donau, wo die Aach einmündet; Schloß, Brauerei. 343 Ew.

Ireton-Kirk, Df. in England, Gfsch. Derby; 365 Einw.

Irfersdorf, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, bei Beilngries; 324 Ew.

Irfersgrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 658 Ew.

Irgenhausen, Df. im schweiz. Kant. Zurich, bei Pfäffikon.

Irgertsheim, Kirchdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt; 224 Einw.

Irgiz, 1) Bolchoi-, Nebenfl. der Wolga links, im europ. Rußland, Gouv. Saratow; mündet bei Wolsk. 2) Maloi, Nebenfl. der Wolga links, ebend.; mündet in zwei Armen zwischen Chwalinsk und Wolsk. 3) Diou-Irgiz, Fluß in Turkestan, Kirghisen-Land, kommt aus dem Tschalkar, fließt in den Thourghai, der in den See Aracal-Barby mündet; 55 Ml. lang. [sein gehörig.

Irbir, Insel in Irland, Ulster, Grfsch. Donegal, zu den Arran-In-

Irboz, Irholetz, Jalowa, Df. in Ungarn, Com. Marmaros; 1140 Einw.

St.-Irieix, s. St.-Yrieix.

Irieval, Flck. in Spanien, OSO. bei Guadalaxara; 530 Ew.

Irigny, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. u. S. bei Lyon, links an der Rhône; Weinbau. 1250 Ew.

Irinyi, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 700 Ew.

Iris, Fluß in Griechenland, Morea, fließt durch Arcadien u. Lakonien und ist der alte Eurotas.

Irisches-Meer, Irländisches-Meer, derjenige Theil des atlant. Ozeans, zwischen Irland u. England, dessen Südmdg. der St.-Georgs-Kanal, die Nordmdg. der Nordkanal ist.

Irishtown, St. in Irland, Leinster, Grafsch. Dublin; nahe der Stadt; 1200 Einw. [bei Mauleon; 1190 Ew.

Irissarry, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. u. W

Irizeb, s. Rizeb.

Irkl, St. in Hindustan, Gurwal, SO. von Belaspoor.

Irkliew, Flck im europ. Rußland, Gouv. Pultawa, l. am Irklei.

Irkut, Nebenfl. des Angara, links im asiat. Rußland; entspringt an der chinesischen Grenze, u. mündet bei Irkutsk.

Irkutsk, 1) Gouv. im asiat. Rußland, im östl. Sibirien, grenzt N. und NO. an die Prov. Jakutsk, W. an Jenisseisk, O an China, davon durch den Argun geschieden, S. an China, wo Gebirge die Grenze bilden. Im O. fließt der Amur, N. die Lena, W. der Jenisei. Im Innern liegt der Baikal-See der den Selenga, Barguzin, Verkhnaia-Angara aufnimmt. Der Boden ist mehr gebirgig, als eben, und das Klima ist weit kalter, als in den europäischen Ländern unter gleicher Breite. Sehr lästig sind im Sommer die Mückenschwarme. Vieh, Rhabarber, Roggen, Gerste, Hanf, Flachs, Zuvie. Wölfe, Bären u. a. Pelzthiere, Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Mineralquellen u. a. sind die Produkte. Viel Wald. 520 000 Einw. 2) Hauptstadt des gleichnamigen Gouv. ebd., am Angara, W. am Baikal-See; die St. ist befestigt, ist Sitz des General-Gouverneurs, liegt in einer fruchtbaren Gegend und ist von Petersburg 632 Ml. entfernt. Alterthumliche Kathedrale, erzbischöfl. Palast, Seminar, auf dem Marktplatze die Kaufhöfe, deren geöffnete Laden eine große Mannigfaltigkeit darbieten, Gymnasium, Schiffahrts-, Militairschule, japanische und einheimische Schulanstalt, Naturaliensammlung, Bibliothek von 5000 Bdn., großes Zuchthaus, Börse; in der Nähe warme Bäder; Gerberei, Spiegelfabr., Branntweinbrennerei, Handel mit Pelzwerk. 22,000 Einw. 52° 16' 41'' n. Br., 121° 31' 18'' ö. L.

Irlabo, Hafenort an der Nordk. der Insel Sumatra.

Irlach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg Oberviechtach; 240 Ew.

Irland, Ireland, große Insel im westl. Europa, W. bei Schottland und England, davon durch den Nordkanal, das irländische oder irische Meer und den St.-Georgs-Kanal getrennt; im N., W. und S. ist sie vom atlant. Ozean umgeben. Sie streckt sich von NNO. nach SSW. zwischen dem Cap Clear und Cap Malin. 51° 24' 35'' bis 55° 23' n. Br., 7° 12' bis 12° 40' ö. L. Länge 78, Breite 40—42 Ml. Die Größe wird sehr verschieden berechnet, von Pinkerton 27,451, Newenham 32,370, Wakefield 32,201 engl. oder 1531 21 geogr. QM. In den sehr zerrissenen Küsten giebt es viele Buchten, Rheden u. Caps. In der Südküste die Rheden Waterford und Cork, die Bais Dungarvan, Youghal, Kinsale, Courtmacsherry, Clonakilty, Glandore, Dunmanus, Bantry; in der Westküste die Bais Kenmare, Dingle, Ballybeigh, Galway, Killerran, Birtenbui, Killery, Clew, Black-Sod, Killala, Sligo, Donegal. Auf der Nordküste bilden die Seen Foyle und Swilly bedeut. Buchten; auf der Ostküste sind es die von Belfast, Dundrum, Dundalk, Dublin und die Rhede von Wexford. Beträchtliche Caps sind auf der Südseite Clear u. Mizen; auf der Westseite Dunmore, Lean, Slyne, Urris, Tiellen; auf der Nordküste Horn, Melmore, Malin, Glenegad, Innishowen, Fair; auf der Ostk. Cloghder, Howth, Wicklow. Die Zahl der Häfen, Rheden und Ankerplätze ist beträchtlich, und einige darunter sind vorzüglich, z. B. die von Bantry, Belfast, Carlingford, Cork, Dingle, Sligo, Swilly u. a. Außerdem liegen um die Küste viele Inseln. Das Land selbst ist im N gebirgig, im Innern zwar sumpfig, aber dennoch von Höhketten durchzogen. Die Hauptgebirgskette im S. steht NO., und heißt in ihren verschiedenen Theilen Sheby, Nagles, Galten, Slieve-Bloom; ein östl. Zweig heißt Knockmeledown u. Commeragh. Eine Bergkette in der Prov. Connaught heißt Reybin-Beg. Diese so wie alle übrigen Bergketten erreichen die Höhe von 4000' nicht. Nur der Gabir-conrigh in der Gfsch. Kerry ist 4200 F. h. Der Berg M'Gillicuddy in der Grafsch. Kerry ist 3693 Fuß, der Mangerton ebend., 2693 F., der Slieve-Donard in der Grafsch. Down 2809 F., der Croagh-Patrick 2664 Fuß, der Nerbin in der Grafsch. Mayo 2630 Fuß hoch. Bedeut. Flüsse sind S. der Barrow, Blackwater, Lee, Bandon, W. der Shannon, Arrow, Moy, N. der Foyle, Bann, O. der Lagan, Boyne, Liffey, Slaney; die bedeut. der vielen Seen Irlands in der Prov. Connaught der Conn, Mask, Corrib, Allen u. a.; in der Prov. Ulster der große Erne-See, der durch Kanäle mit dem Nord-Kanal und dem irischen Meer so wie durch den Bann mit dem atlant. Ozean in Verbindung steht, ferner der See Strangford, Swilly, Foyle, in der Prov Munster der See Killarney. Außer diesen Wasserstraßen befördern den innern Verkehr noch Kanäle; so der Grand-Kanal, der Dublin mit dem Shannon verbindet; der Royal-Kanal, von Glasmanogree bis W. von Mullingar; der Newry-Kanal, längs dem Down zwischen dem Neagh-See bis zur Carlingford-Bai; und Eisenbahnen (Ende 1851: 614 engl. Meilen eröffnet). Das Klima ist noch feuchter, dicker und veränderlicher als in England, und die Sonne scheint oft nur wie durch einen Flor. Man zählt in Irland jährlich an 270 Regentage. Dabei ist es weder sehr kalt, noch sehr warm, sondern immer gemäßigt, so daß Schnee und Eis seltene Erscheinungen sind und das Vieh das ganze Jahr im Freien bleiben kann. Für Ausländer ist die Luft noch ungesunder, als in England, aber die Feuchtigkeit bewirkt eine Wiesenpracht, wie sie wenig Länder aufzuweisen haben; im Sommer und Herbst herrscht der Westwind, im Frühjahr der Ost, SO., NO. oder Nord, im Winter der Süd und SW. Beträchtlich sind die Sumpfstrecken, Bogs genannt, besonders im Innern. Sie werden zu 1,576 000 irländische Acres berechnet; übrigens ist der Boden im allgemeinen fruchtbar. Produkte sind Rindvieh (in einer eigenthümlichen Race), Butter, Käse, Pferde, Schweine, Schafe, Getreide, besonders Weizen, Kartoffeln (Hauptnahrungsmittel der ärmeren Klassen, daher bei Mißernten förmliche Hungersnoth), Flachs, Hanf, und vorzügliche Leinwand, deren Weberei durch die Bemuhung des Vice-Königs Graf Stafford unter Karl I. in Irland eingeführt wurde, und jetzt einen bedeut. Ausfuhrartikel ausmacht; 1710: 1,688,574, 1800: 33 890,050, 1823: 46,466,363 Yards), Woll- und Baumwollzeuge, Glas, Eisen, Kohlen, Papier. Andere bedeutende Erwerbszweige: Fischerei, Whiskybrennerei, Porterbrauerei, Malz- u. Mehlhandel. Eingetheilt ist Irland in 4 Prov.: 1) Connaught, 2) Leinster, 3) Munster, 4) Ulster; mit folgenden 32 Grfsch.: ad 1) Galway, Mayo, Sligo, Leitrim und Roscommon; ad 2) Louth, Meath, Dublin, Kildare, Wicklow, Werford, Kilkenny, Carlow, Queen, King, Westmeath und Longford; ad 3) Cork, Kerry, Clare, Limerick, Tipperary und Waterford; ad 4) Armagh, Down, Antrim, Londonderry, Donegal, Tyrone, Fermanagh, Cavan und Monaghan. Für die Bildung sorgen zwar die Universität zu Dublin, die Collegien zu Belfast, Cork, Galway, Maynooth und Schulen, aber keineswegs ausreichend, ebenso wenig als der Zustand des Volks ein erfreulicher ist. Die Volkssprache ist das Alt-Gälische. 1821 · 6 801 827, 1831 · 7,610 400, 1841: 8 928,500, 1851: 6,515,791 Ew., von denen der größte Theil römisch-katholisch, und der geringste Theil protestantisch ist. Die Bewohner sind trotz des Christenthums noch sehr abergläubisch, was zum Theil noch aus der Heidenzeit herrührt. Statt der Verehrung Gottes wird ein Heiligen-Cultus geübt,

namentlich an Brunnen. Eigenthümlich sind die Todtenwachen, bei denen Verwandte und Bekannte unter Whiskytrinken u. Klagen der Weiber die Zeit vom Tode bis zum Begräbnisse eines Verstorbenen bei der Leiche zubringen. Spiel und Tanz gehören zu ihren Lieblings-Vergnügen. Die Unwissenheit der Iren ist zum Erschrecken und gleicht nur ihrer Armuth doch soll letztere durch die unerhört starke Auswanderung, welche die Bevölkerung um mehr als 30 Jahr reducirt hat (s. oben die Einwohnerzahl in den letzten 6 Jahren von 1847–53 wanderten 1.313,226 Personen aus, durchschnittlich wandern jährlich aus: 298,584, 1851 aber 322,112 und 1852: 368,764, unter den letztern 87,881 nach Australien), etwas gemildert worden sein.

Neu-Irland, eine sehr lange, von SO. nach NW. gestreckte und schmale Insel im Australi-Ozean, NO. bei der Nordspitze von Neu-Britannien, u. O. von Neu-Guinea; gebirgig bis zu 8000', aber von Papuas stark bevölkert und bewaldet. Der Boden ist fruchtbar und von den Bergen stürzen viele Gewässer herab. Die Bewohner haben kurzes, krauses Haar, sind gut gewachsen, stark und haben als Waffen Schleudern, Speere u. hölzerne Schwerter. Ihre Dörfer und ihre Pyroguen sind gut gebaut. 2° 30' bis 4° 54' 30'' s. Br., 166° 29' bis 169° ö. L.

Irlbach, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, bei Regenstauf; Sägemühle. 50 Einw. 2) Df. ebend., Niederbaiern, bei Straubing; 514 Ew.

Irmelshausen, Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Königshofen; gutes Bier. 388 Ew.

Irmenach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 386 Ew.

Irmenseul, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Winzenburg, bei Lamspringe; 231 Ew. [223 Ew.

Irmgerteichen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen;

Irmtraut Df. in Nassau, A. Rennerod; 460 Ew.

Irnham Df. in England, Grafsch. Lincoln; 440 Ew.

Irnharding, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Vzkpt. Wels; Schlex. 200 Ew.

Irnsing, s. Iresing. [S. bei Becherel; 1656 Ew.

Irodouer, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort,

Irois (Pointe des), Cap der SWküste der Insel Guadeloupe. 16° 0' 22'' n. Br., 44° 6' 20'' w. L.

Irokesen, sind sechs vereinigte Indianer-Völker in den vereinigten Staaten von Nordamerika, am Lorenzstrom, und zwischen dem Huron-, Erie- und Ontario-See in Canada. Ihre Gesammtzahl beträgt 6982 Köpfe, davon 3843 im Staate New-York und etwa 1000 in dem übrigen Unionsgebiete, der Rest in Canada. Im Staate New-York finden sich nach Schoolcraft: Senecas 2441, Onondagas 398, Tuscaroras 287, Oneidas 210, Cayugas 123, und Mohawks 20. Obgleich zu so geringer Zahl zusammengeschmolzen, soll in neuerer Zeit eine Vermehrung stattfinden. In New-York sind sie Ackerbauer, oder Viehzüchter oder Handwerker, bequemten sich aber ziemlich schwer zum civilisirten Leben. Im Jahre 1700 zählten sie noch 54,500 Krieger.

Iron-Acton, Df. in England, Grafsch. Gloucester, 1312 Ew.

Iron-Dequoit, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Monroe, 1252 Einw. [Tennessee u. North-Carolina.

Iron-Mountains, ein Theil der Alleghany-Gebirgskette zwischen

Iroquois, Grafsch. im Un.-St. Illinois; 1840 1695 Ew.

Irouleguy, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenees, Arr Mauléon; 1590 Ew. [der oberhalb Krew.

Irpen, Nebenfl. des Dniepr, in Rußland, rechts, Gouv. Kiew mün-

Irpino (Monte), Berg der Apenninen, in Neapel, im W. der Prov. Principato ulter.

Irrel, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 564 Ew.

Irrendorf, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen; 556 Ew.

Irresheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 240 Ew.

Irrhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 250 Ew.

Irritz Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kreis Znaym; Schloß. 560 Einw.

Irrlabull, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg; 200 E.

Irrleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt; 498 Einw.

Irrlich, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 1250 Ew.

Irrot, Stadt im brit. Hindustan, Präsch. Madras, NNW. von Calicut.

Irrsee, Yrsee, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren; Irrenheilanstalt, Schloß, 2 Kirchen. 572 Einw.

Irsa, Df. in Ungarn, Com. Pesth; 1900 Ew.

Irsch, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 646 Ew.

Irschengrund, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Weiler, 200 Ew.

Irschnig, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt; 225 Ew.

Irsingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Türkheim; 262 Ew.

Irslingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil; 643 Ew.

Irstorf, Df. in Oesterreich, Salzburg, ehem. Gr. Neumarkt; 250 Einw. [umberland.

Irthing, Nebenfl. des Eden rechts, in England, Grafsch. North-

Irthington, Tf. in England, Grafsch. Cumberland; 1049 Ew.

Irthlingborough, Df. in England, Grfsch. Northampton; 1339 E.

Irton, Tf. in England, Grafsch. Cumberland; 511 Ew.

Irtysch, Irtisch, Nebenfl. des Obi; entspringt in der Dzungarei, am Ostende des großen Altai, fließt WNW. in einem Thal zwischen dem großen Altai und Altai-Alintopa, und mündet in das SWEnde des Dzaisang-See, den er am Nordende wieder verläßt, und bald mit seinem Nebenfl. Narim in das asiat. Rußland übertritt, wo er die Gouv. Omsk und Tobolsk durchfließt. Bei Tobolsk verläßt er die Richtung NW., und strömt NNO. bis zur Mdg. unterhalb Samarowo. Das Land zwischen dem Irtysch und Tobol ist eine kulturfähige, von vielen Seen bedeckte Niederung; das zwischen dem Irtysch u. Obi ist die große Steppe Baraba, mit Sümpfen, Seen, Flüssen, Weiden und Salzboden. An 400 Ml. lang.

Irz, Nebenfl. des Oust in Frankreich, Dep. Morbihan; entspringt bei Plaudern und mündet NW. bei Redon.

Iruela, 1) Flck. in Spanien, ONO. bei Jaen; Wein, Getreide, Oel. 2400 Ew. 2) Flck. ebend., NO. bei Guitrago; 280 Ew.

Irueste, Flck. in Spanien, O. bei Guadalajara; 240 Ew.

Irun, St. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, O. bei San-Sebastian, links am Bidassoa; Gerberei, Eisenwerke. 3330 Ew.

Irvillac, s. Irvillac.

Irville, Ort in Ohio, Grafsch. Muskingum, W. bei Zanesville.

Irvine, Fl in Schottland, Grfsch. Ayr, mündet in den Firth of Clyde.

Irvinestown, St. in Irland, Ulster, Grfsch. Fermanagh; 1288 E.

Irwell, Nebenfl. des Mersey in England, Grafschaft Lancaster, geht bei Manchester vorbei, 10 Ml. lang.

Irwin, 1) St. in Schottland, Grafsch. Ayr, am gleichnam. Fluß, unweit dessen Mündg. in den Clyde-Golf, Hafen, Gerberei, Bleiche, Baumwollspinnerei, Seilerei, Handel mit Steinkohlen, Eisen, Hanf, Flachs, Getreide, Holz. 7230 Ew. 55° 37' n. Br., 13° 1' ö. L. 2) Grafschaft im Un.-St. Georgia; 1820: 411, 1830: 1160, 1840: 2038, 1850: 3392 Ew. Hauptort: Irwinville. 3) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Venango, 1111 Einw.

Irwinton, Hauptort der Grafsch. Wilkinson in Georgia.

Irxleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt; 396 Ew.

Is, s. Is-sur-Tille.

Isa, 1) Nebenfluß des Mokschak rechts, im europ. Rußland, Gouv. Penza, mündet O. unweit Troitzk. 2) Nebenfl. der Welikaia links, ebd., Gouv. Witebsk; mündet WSW. von Nowosjew.

Isaac, Gruppe kl. Inf. im Lucayen-Archipel, NW. der großen Bahama-Bank. Die große Isaac-Insel 26° 1' 30'' n. Br., 61° 22 36'' w. L.

Isaba, Flck. in Spanien, Navarra, NNO. bei Sanguesa, 1000 E.

Isabel, eine der bedeut. Inseln des Salomon-Archipels im Australi-Ozean; gebirgig, gut bevölkert, die Küsten sehr zerrissen und mit vielen Buchten. NW. von ihr liegt die Insel Cho seul.

Isabela, Insel in Mexico, Staat Jalisco, im Golf von Mexico, nahe der Küste, N. der St. Jago-Mdg. 21° 50' 30'' n. Br., 88° 17' 5'' w. L.

Isabella, 1) Hafen an der Nordk. von Haiti, an der Mündg. des kleinen Flusses Bacabonico. 19° 58' n. Br., 53° 36' w. L. Hier gründete Columbus 1493 die erste spanische Niederlassung 2) s. Isabela. 3) Nordöstlichstes Cap der Küste Nordamerikas, Nord-Devons-Land, an der nördlichsten Spitze der Baffins-Bai. 69° 26' 20'' n. Br., 76° 11' 24'' w. L. 4) Cap an der Westküste von Patagonien, im Madre-de-Dios-Archipel; 51° 51' 40'' s. Br., 75° 14 5'' w. L. Grw. oder 77° 33' 24'' w. L. Par., 57° 2' w. L. Ferro.

Isabelle, 1) nördlichstes Cap der Insel Haiti, N. vom Hafen Isabella. 19° 58' 43'' n. Br., 73° 36' 50'' w. L. 2) s. Isabel.

Isac, Nebenfl. des Vilaine links, in Frankreich, Dep Loire-infér.; entspringt in einer unergründlich tiefen Quelle O. bei Abbaretz, fließt W., und mündet Rieux gegenüber; kanalisirt von Nantes nach Brest; 14 Ml. lang. [Tscherkask.

Isaewa, Flck im europ. Rußland, Kosaken-Land, NW. bei Nowo-

Isagunge St. in Hindustan, Oude, am Gogra, NW. bei Beraytsch.

Isakli turk. St. in Klein-Asien, Karamanien, NW. bei Ak-Scheher.

Isaktschi, türk. St. in Bulgarien, Sandschak Silistri, rechts an der Donau; Kastell, mehrere Moscheen, Bäder, Handel; Ueberfahrt nach Bessarabien.

Isalco, 1) Vulkan in Guatemala, N. bei San-Salvador; bedeut. Ausbrüche 1798, 1805, 1807. 2) St. ebd.; 4000 Ew.

Isall, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 533 Ew.

Isamal, St. in Yukatan, OSO. von Merida, an der Straße nach Valladolid; Kirche mit merkwürdigen Kunstwerken.

Isanotzky, Straße aus dem Meer von Kamtschatka in den großen Ozean, zwischen der Westspitze der Halbinsel Alaschka und dem Ostende der Insel Unimak; Ebbe u. Fluth sind sehr heftig.

Isapo, Ort in Griechenland, Morea, S. von Rupina.

Isar, 1) bedeut. Nebenfl. der Donau rechts; entspringt in Tyrol bei Halleranger unweit des Hetzenkopfes, fließt NO. in Baiern ein, durch den ehemal. Isar- u. Unter-Donaukr., und mündet unterhalb Deggendorf. Sein Flußbett besteht aus Kies, und bald wird er in seinem sehr gekrümmten Lauf zwischen Bergen oder hohen Felswänden eingeengt, bald erweitert er sich bedeutend, theilt sich in Arme und bildet Inseln. Das Gefäll auf dem ganzen Lauf beträgt 2620 Fuß. Er nimmt rechts die Riß, Tirach, Waicha, Aschenbach, Hirschbach, Steinbach, Saltzbach, Oelbach, Zellerbach, Geisach, Goldach, Fischbach, Sempt; l. die Kranzbach, Wilfertsbach, Schrambach, Jachenau, Schwarzenbach, Lettenbach, Arzbach, Einbach, Rottach oder Rotbach, Loisach, Moosach, Amper und Viettrach auf. Sein Lauf beträgt an 40 Ml. 2) Isar-Kreis, ist der jetzige Kreis Ober-Baiern (s. Baiern), der O. an den Kreis Nieder-Baiern und an Oesterreich, S. an Tyrol, W. an den Kr. Schwaben, N. an die Kreise Schwaben und Neuburg (Ober-Pfalz) grenzt. Der S. ist durch Ausläufer der Alpen gebirgig, der N. eben.

Isarau, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Deggendorf; 260 Ew.

Isarhofen (Lang-), Kirchdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Osterhofen, bei Deggendorf; 400 Ew. [470 Ew.

Isasondo, Flck. in Spanien, Guipuzcoa, NO. bei Villafranca;

Isaugur, brit. Festung in Hindustan, Scindia.

Isbarteh, s. Hamid.

Isbat, St. in der europ. Türkei, Albanien, WNW. bei Ochrida.

Isbotschtschi, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Isborsk, St. in Rußland, Gouv. u. Kr. Pskow; sehr alt. 1500 E.

Isbrischje, St. in Rußland, Gouv. Twer, an der Wolga.

Isca, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, S. bei Catanzaro; 1600 Einw.

Iscanze, Flck. in Neu-Granada, Dep. Cauca, SO. von Popayan.

Iscar, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, W. bei Cuellar, 810 E.

Isch St. in Rußland, Kasan, Gouv. Wjätka, am Saravul; große kaiserl. Gewehrfabr. mit 2300 Arbeitern, Eisen- u. Messingwerke. 8500 E.

Ischbagh, turk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Ochri.

Ischdaggen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 224 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Gumbinnen; 205 Einw. 3) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. ebd., Kr. Niederung; zusammen 250 Ew.

Ische, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Vosges, SSO. bei La-Marche; 760 Ew. [2000 Ew.

Ischewsk, Kirchdf. in Rußland, Archangel, an der Ischma;

Ischgl, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, ehemal. Bez. Imst, hoch und kalt gelegen. 830 Ew.

Ischia, 1) eine zum Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, gehörige Insel im tyrrhenischen Meer, NO. der Bai von Neapel und vom Festland durch den Kanal di Procida getrennt, vulkanisch, das Klima mild und gesund im Sommer wie im Winter. Produkte sind vorzüglicher Wein, Oel, Südfrüchte, Seide, Kastanien, Schwefel, berühmt die warmen Quellen, und besonders stark besucht die bei den Dörfern Casamicciola und Lacco. 2½ QM., 24,000 Ew. Die Insel gehört zu den reizendsten Punkten der Erde; die reine Luft, die vorzüglichen Produkte, die Mineralquellen, die glänzende Pracht der Pflanzenwelt, die Villen, Schlösser, Städte, Haine und Felder, kurz Alles trägt dazu bei, Fremde zu locken auf die Insel, welche die Natur mit Wundern erfüllt und umgeben. Auf dem Gipfel des Epomeo, 2364 F. hoch, hat man eine unbeschreiblich schöne Aussicht auf die Golfe von Gaëta, Neapel und Salerno bis hinüber nach den Apenninen. Unzählige Leidende finden hier Erheiterung des Gemüthes und Linderung ihrer Krankheit durch die Bäder und die reizende Luft. Die Bewohner sind ein kräftiger, gutgearteter und froher Menschenschlag und die Frauen zeichnen sich durch Schönheit, die durch einen malerischen Anzug gehoben wird, sehr vortheilhaft aus. 2) Hauptstadt der gleichnam. Insel, auf der NOküste, an einer kleinen Bucht, mit einer Citadelle auf einem an 600 F. hohen Basaltfelsen, Bischofsitz, Seidenweberei, Töpferei, und einiger Handel. 3200 Einw. 40° 43' 53" n. Br., 31° 37' 43" ö. L. 3) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo; 1320 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, ehemal. Bezirk Bergine; 300 Einw.

Ischiginsk, Idschiginsk, St. in Rußland, Sibirien, Gouv. Ochotsk, am von ihm genannten Meerbusen des Ochotskischen Meeres; befestigt; einiger Handel; 1570 Wt. von Petersburg.

Ischim, 1) Fluß und 2) Kreisstadt in Rußland, s. Ichim. 3) **Ikim, Ischint**, turk. Flck in Europa, Albanien, ESO. von Skutari.

Ischitella Flck. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, NNW. bei Vico, paniert mit Südfrüchten. 3130 Ew. 41° 54' 18" n. Br., 33° 33' 25" östl. L.

Ischl, Flck in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Gmunden, N bei Hallstadt, an der Traun, 1580' ü. d. M.; schöne Kirche, Schloß, Spital, berühmte Salzwerke aus aufgelöstem Steinsalz. Noch berühmter ist der Ort als Bad, welches jährl. von mehr als 2000 Gästen besucht wird, u. als reizender Punkt für Touristen, welche die schönste Abwechselung von anmuthig lieblichen und großartig malerischen Alpengegenden finden. 2120 Einw. [pöhnen; 318 Ew.

Ischlaudzen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallu-

Ischora, Nebenfl. der Newa, links, Rußland, Gouv. St. Petersburg. An ihm das Dorf gl. N.

Ischtschelno, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Iscoyd, Df. in Wales, Grafsch. Flint; 314 Ew.

Ise, Prov. im S. der japan. Insel Niphon; Produkte: Holz und Reis. [1805 Ew.

Isé, Izé, Df. in Frankreich, Dep. u Arr. Mayenne, SO. bei Bais;

Ise-Fjord, 1) Busen in Island, NWküste. 2) Buren an der Nordk. der dän. Insel Seeland, im Kattegat; 4 Mil. lang, 2 Mil. breit, mit der Insel Orve

Iseghem, Flck. in Belgien, Prov. Westflandern, N. bei Courtrai; Leinwand- und Hutfabriken, Rüben-Zuckerfabr. 8525 Einw.

Iselberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz; 240 Einw.

Iselle, Df. im Königr. Sardinien, Novara, NW. bei Domo-d'Ossola, an der Simplon-Straße. [403 Einw.

Iselshausen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold;

Iseltwald, Df im schweiz. Kant Bern, Bz Interlaken; 361 Ew.

Iselut, Insel im Austral-Ozean, Karolinen-Archipel, W. von Lamurzek.

Isen, Flck. in Baiern, Oberbaiern, am gleichnam. Fluß, Landgr. Haag, bei Hohenlinden; 640 Einw. Der Fl. geht in den Inn.

Isenbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; Oelmühle. 232 Einw.

Isenbüttel, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Gifhorn; 800 Ew.

Isenburg, 1) Standesherrschaft der Fürsten und Grafen von Isenburg; etwa 15 QM. groß, mit 52,000 Einw.; liegt zerstreut im Großherzogthum und Kurfürstenthum Hessen. Das Stammschloß dieses alten Geschlechtes liegt zwischen Koblenz und Andernach. Der Fürst von Isenburg wurde in den Rheinbund aufgenommen, und ihm wurden die Nebenlinien untergeordnet. Durch den Wiener Congreß sind sie mediatisirt. Die fürstliche Linie ist I.-Birstein; 7½ QM., 26 000 E., u. mit Einschluß der Rheinoctroi 179 000 Gld. Einkünfte. Gräfl. Linien sind I.-Philippseich, besitzt das A. Philippseich, 2¼ QM., 6800 E. mit 16 000 Gld. Einkünften. I.-Büdingen, 3¹⁄₂₀ QM., 16 000 Ew. und 60 000 Gld. Einkommen. I.-Wächtersbach, 1¾ QM., 6000 Einw. und 30 000 Gld. Einkünfte. I.-Meerholz, 2¹⁄₁₀ QM., 7000 Ew. und 45 000 Gld. Einkünfte. 2) Flck. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; Mahl-, Oel- und Sägemühlen. 500 Einw. 3) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb; 292 Einw. 4) **Neu-I.**, Df in Hessen-Darmstadt Prov Starkenburg, SSO. bei Frankfurt, Floretseidenwaaren. 1620 Einw. [204 Einw.

Isendorf, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt;

Isengraben, Dr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Grefelenz, 225 E.

Isenhagen, A. u. Pfrrdf. in Hannover, Lüneburg, bei Wittingen; 110 Ew. Dabei das Dorf **Alt-I.**; 160 Einw.

Isenheim, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, NNO. bei Soultz; 1620 Ew. [Wasbeck; 925 Ew.

Isenlee, Bauersch. in Hannover, Stade, Bremen, A. Osten, bei

Isenstädt mit **Büttingbausen**, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lubbecke; 1480 Einw

Isenstock, Spitze des St. Gotthard, Schweiz; 8185 F. hoch.

Isenthal, ein 3½ Stunden langes, wald- und alpenreiches Thal zwischen schroffen Gebirgen, im schweiz. Kant. Uri, mit gleichnam. Pfrrdf. (502 Einw.), hinter dem sich das Thal in das Groß- und Kleinthal spaltet.

Iseo, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Brescia, S. am gleichnam See, der auch Sabino heißt, und vom Oglio durchflossen ist; Hafen im See, Mahl- und Oelmühlen, Gerberei, Hutfabriken, Handel, Seiden- und Baumwollspinnerei. 2200 Einw.

Iseo-See, See in Oesterreich, Lombardei, Del. Brescia, vom Oglio durchflossen, 8 Meil. lang und von Dampfbooten befahren. 900' tief.

Iser, Nebenfluß der Elbe, rechts, in Böhmen; entspringt auf der Iserwiese, einer sumpfigen Hochebene von 2400 F., auf schlesischem Grunde, geht bald nach Böhmen über und mündet unfern Alt-Bunzlau nach einem Laufe von 26 Ml.

Isera, Df in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, Bzhpt. Roveredo; vortrefflicher Weinbau. 1090 Einw. [799 Einw.

Iserables, Df im schweiz. Kant. Wallis, Bz Martinach;

Iseran, 12 456 F. hoher Berg in den grajischen Alpen im Königr. Sardinien, NNO. von Mont-Cenis; 45° 30' 48" n. Br., 28° 55' 46" ö. L.

Isere, 1) Nebenfl. der Rhône, links; entspr. W. am Mont Iseran in Sardinien, fließt anfangs W., dann SW.; tritt bei dem Fort Barraux in Frankreich ein, und mündet oberhalb Valence. Er nimmt rechts auf, im Königreich Sardinien, den Arly, links ebd. den Arc und dann in Frankreich den Oeins, Drac und Bourne. 2) Dep. in Frankreich, aus der ehemal. Dauphiné gebildet, und nach dem gleichnam. Fluß benannt, der es von NO. nach SW durchschneidet; grenzt N. an das Dep. Ain, durch die Rhône davon geschieden, O an Piemont, SO. an das Dep. Hautes-Alpes, SW. an das Dep. Drôme, und W an das Dep. Rhône, davon durch die Rhône getrennt. 133 QM. oder 829.031 Hectaren groß, davon 27,698 Hect. Weinland und 133,772 Hect. Wald. 1846: 670 643, 1851: 603,497 Ew., die größtentheils eine romanische Sprache reden. Das Land ist gebirgig, besonders SO. durch Ausläufer der Alpen, die sehr beträchtliche Höhen haben, z. B. Col-de-Sarz, 10.300 F., Pic-de-Belledone, 9600 F., la-Roche-Grenico, 9400 F., der obere Septlaux, 9300 Fuß. Einige Kuppen sind mit ewigem Schnee bedeckt und haben Gletscher; man findet finstere Schluchten, Höhlen (z. B. la-Balme, mit Stalaktiten) und Grotten, vielfache Wasserstürze, tiefe und auch weite Thäler (z. B. das schöne Thal von Gresivaudan), gegen N. Ebenen, überhaupt zeigt dieses Dep. neben gänzlicher Unfruchtbarkeit die ergiebigste Fruchtbarkeit. Im O. giebt es viel Seen (z. B. der Valadru) und Weiher, so wie Sümpfe, z. B. die bei Bourgoin, Cessieur, St. Laurent-du-Pont und la-Mure. Das Klima ist gesund, aber die Temperatur wechselt oft, und besonders in den Thälern folgt auf die größte Hitze empfindliche Kälte, und der Winter ist sehr streng. Im Gebirge giebt es nur zwei Jahreszeiten, Sommer und Winter, aber der Sommer dauert kaum drei Monate, und der ungünstige Temperatur-Wechsel vernichtet nicht selten die Hoffnungen des Feldbaus. In dem hohen Thal von St.-Laurent-du-Pont oder la-Grande-Chartreuse gedeiht nur Getreide und Hanf; in dem von Bourg-d'Oysans, dem weidereichsten und höchsten von allen, wächst nur Korn, Gerste, Kartoffeln; die von Voiron und Vizille sind ergiebig an Hanf; und das von Grésivaudan, das fruchtbarste von allen, gewährt Getreide, Wein, Früchte, Hanf, Weide ꝛc. Die übrige Gegend ist entweder sandig oder durr, steinig, sumpfig, und der Ackerbau schafft hier kaum mit Mühe einigen Ertrag. Die Gebirge sind reich an vorzüglichen medicin. Pflanzen und auf ihnen hausen noch Wölfe, Bären, Gemsen, Murmelthiere ꝛc. Pferde, Rindvieh, Schafe, Maulesel, Schweine, Ziegen, guter Käse (Cant. u. Viennois, bekannt als Fromage de Sassenaye und Oysans) Seidenwurmerzucht. Die übrigen Produkte sind Gold, Silber, Blei, Kupfer, viel Eisen, Antimonium, Quecksilber, Kobalt, Zink, Steinkohlen, Felskrystall, Alaun, Schwefel, Marmor, Alabaster, Töpferthon, verschiedene Mineralquellen. Die Industrie arbeitet in Seidenspinnerei, Tuch, ordinärer Leinwand, Leder, Papier, Töpferwaaren ꝛc. Eingetheilt ist das Dep. in 4 Arr.: Grenoble, St.-Marcellin, la-Tour-du-Pin, Vienne, 44 Kant. mit 553 Gemeinden.

Isergebirge. Diesen Namen führt derjenige Theil des Sudetengebirges in Schlesien, welcher von der Tafelfichte an SO. laufend bis an den Kamm des eigentlichen Riesengebirges reicht. Der Kamm zieht sich zwischen dem Queis und der Iser hin, und ist von finsterem Walde bestanden. Das ganze Gebirge ist rauh, wild und ist ohne Führer gar nicht zu durchwandern, denn sumpfige finstere Wälder voll Windbrüche und tiefe Moorstrecken, in denen man tagelang umhertreten kann, ohne eine menschliche Wohnung anzutreffen, machen es zum offenbaren Gegensatze des heiteren Riesenkammes. Die Hauptbergpunkte sind: die Tafelfichte, 3547 F., das Heufuder, 3343 F. und der Hochstein, 2803 F., weniger ausgezeichnet durch Höhe, als durch seine vortreffliche Aussicht, weshalb er in neuerer Zeit ungemein stark besucht wird.

Iserbäuser, eine Baudengruppe auf der 2567 F. hoch liegenden Iserwiese, am linken Ufer der Iser. Die Gegend umher ist sehr wild, rauh, ohne alle Aussichten und ist unstreitig der ödeste Fleck im ganzen Sudetengebirge, doch findet man in den Bauden freundliche Aufnahme und außer Brod vorzügliche Butter und Milch.

Iseringhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 200 Einw. [und SO. bei Galway

Iserkelly, Df mit Markt in Irland, Prov. Connaught, Grfsch

Iserlohn, 1) Kr. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Arnsberg, 6.04 QM., 39,652 Einw. Der Boden ist gebirgig und nur in den Thälern fruchtbar. Produkte: Eisen, Galmei, Alabaster, Kalk, Steine, blühende Industrie. 2) St. ebend, am Baarenfluß, in einer gebirgigen und rauhen Gegend; bedeutende Stahl-, Eisen-, Messing-, Bronze-, Blechwaarenfabriken, Papier-, Leder-, Tuch-, Band-, Seiden-, Sammt- und Drahtfabriken, Garnbleichen, Metallknopffabr., unweit Galmeigruben (jährl. 5800 Ctr.); Handel. 1849: 11,514, 1852: 12,643 Einw. 51° 23' 7" n. Br., 25° 21' 51" ö. L.

Isernia, St. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, W. von Campobasso, Bischofsitz; Papiermühlen, Tuch-, Töpferwaaren. Viele Alterthümer. 5200 E. Im J. 1805 zerstörte ein Erdbeben einen großen Theil der Stadt.

Iset, Nebenfl. des Tobol, links, im asiat. Rußland; entspringt im Gouv. Perm, W. bei Jekaterinenburg aus dem See **Isetskoe**, fließt in das Gouv. Tobolsk, wo er oberhalb Jalutorowsk mündet; 50—60 Ml. lang.

Isetskoe, Flck. im asiat. Rußland, Gouv. Tobolsk, WSW. von Jalutorowsk, links am Iset; 2000 Einw.

Isfahan, s. Ispahan.

Iserain, Nebendorf. St. in Persien, Prov. Khorasan, WNW. von Nischapur; Schloß; Bienenzucht.

Isfeld, Df. in England, Grafsch. Suffer; 477 Ew.
Ishaur, St. in Afghanistan, OND. von Herat.
Isha, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.
Isham, Df. in England, Grfsch. Northampton; 397 Ew.
Isblawrcoed, Wlr. in England, Grfsch Monmouth, 2481 Ew.
Ishma, Nebenfl. des Petschora, links, Rußland, Gouv. Archangel.
Ishmael's, St., Df. in Wales, Grfsch Pembroke; 302 Ew.
San-Isidro, 1) südliches Cap des Festlandes von Südamerika NO. vom Cap Froward und vom Cap Remarquable; 53° 47' s. Br., 70° 59' 38" w. L. Grw. Die Magnetnadel weicht hier 23° 30' W. ab. 2) St. in den Platastaaten, Staat und unfern N von Buenos-Ayres.
Isieres, Df. in Belgien, Hennegau, bei Ath, 820 Ew.
Isigny, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. u. WNW. von Bayeux, an der Mündg. der Vire in einer kleinen Bucht des Kanals; sicherer Hafen, Handelstribunal, beträchtlicher Handel mit vorzügl. Eyer, Butter, Salzfleisch, Hülsenfrüchten ꝛc 2332 Einw. 2) Df. mit Markt ebd., Dep. Manche, Arr. u. W. bei Mortain; 450 Ew.
Isili, 1) Prov. in Sardinien, Intend. Cagliari. 2) Flck. u. Hauptort der gleichnam. Prov. ebd., N. von Cagliari; Korn- und Weinbau, Pulverfabrik. 2100 Einw.
Ising, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 332 Ew.
Isingdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle; 666 Ew.
Isingen, Pfrrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Sulz; 503 Einw.
Isinger, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 340 Ew.
Isingerode, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt; Mahl- und Oelmühle. 140 Einw.
Isingort, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 300 Ew.
Isis, Fluß in England, ein Quellfluß der Themse; entspringt bei Cirencester in der Grfsch. Gloucester, und mündet bei Dorchester.
Istbal, s. Isenthal.
Istirga, türk. Flck. in Europa, Albanien, N. bei Okhrida.
Isjum, Isum, Kreisst. in Rußland, Gouv. Charkow, am Donetz; Handel mit Getreide und Vieh, besonders Schafen. 3900 Ew.
Iskanderi, s. Seutari.
Iskardu, St. am Indus, Afghanistan, jenseit des Tübet Pansahl; Hauptstadt des gleichnam. Landes, das auch Klein-Tübet oder Balti genannt wird.
Iskarpar, s. Skrapari.
Iskelib, Eskilup, türk. St. in Asien, Anadoli, nahe an Kisil-Isker, Nebenfl. der Donau, rechts; entspringt in der europ. Türkei, Rumelien, Sdschk. Sofia, S. bei Samakow, fließt N., dann NO. nach Bulgarien, weiter N. bis zur Mündung.
Iskhowsk, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, SO. bei Nowogrodek.
Iskil, turk. St. in Asien, Karamania, NO. von Konieh; 4000 Ew.
Iskorosk, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, S. bei Owrutsch.
Iskuria, Cap der russ. Ostküste, am schwarzen Meer; 42° 47' n. Br., 38° 49' 40" ö. L.
Isla, Ila, Nebenfluß des Tay, rechts, in Schottland; entspringt NO. in der Grafsch. Forfar, in dem Grampians-Gebirge, fließt gegen S. u. SW. in die Grafsch. Perth, und mündet rechts bei Kinclaren. Er durchfließt das lange und schmale Thal von Glenisla, wo er einen 70—80 F. hohen Wasserfall bildet, und das Thal von Strathmore.
Isla de Leon, Insel in Spanien, Andalusien, Prov. Cadix; enthält die Städte Cadix und San Fernando.
Isla del Rey, die größte der Pearls-Inseln, im Golf von Panama; 5½ Ml. lang.
Isladi, s. Jladi.
Isla dos Pinos, span. Insel in Westindien, Südküste von Cuba, mit zum Theil sumpfiger Oberfläche; früher als Aufenthalt von Piraten berüchtigt. 500 Einw.
Islam-Abad, 1) St. in Hindustan, im SO. des Thals von Kaschmir, am Jilum; 12,000 Einw. 2) Tschittagung, St. im brit. Hindustan, Prov. und Präsch. Bengalen, rechts am gleichnam. Fluß, unweit dessen Mündg. in den Meerbusen von Bengalen; Schiffbau; der versandete Eingang zum Hafen ist gefahrvoll, bedeutender Handel. 22° 20' n. Br., 109° 30' 3" ö. L.
Islamavor, Insel in Spanien, vom Guadalquivir umflossen, unterhalb Sevilla.
Islamghur, St. in Hindustan, Prov. Malva, N bei Bhoral.
Islamkote, St. in Hindustan, Staat Sind, OSO. von Hyder-Abad; Baumwollweberei.
Islamnagur, St. in Hindustan, Bhopal; sehr stark befestigt.
Islampur, 1) St. in Hindustan, Radschasthan, NNO. von Adjemir. 2) St. ebd., Prov. Bahar, Präsch. Bengalen; 3000 E.
Island, dänische große Insel im nördl. atlant. Ozean, die NW. an das nördl. Eismeer stößt. Diese Wunderinsel, auf welcher das Feuer der Unterwelt die Eisdecke durchbricht und wo siedendheiße Quellen unter ewigem Schnee hervorspringen, liegt zwischen Nordamerika und dem nördl. Europa, 35 Ml von der SOküste von Grönland, weshalb sie auch zuweilen zu Amerika, gewöhnlich aber zu Europa gehörig betrachtet wird, bis wohin die Entfernung, wenigstens bis Dänemark, über 200 Ml. beträgt Sie liegt 63° 23' bis 66° 33' n Br. und wird vom Meridian von Ferro so durchschnitten, daß ²/₅ östl. und ³/₅ westl. von demselben liegen. Der nördlichste Punkt der Insel liegt nur wenige Sekunden nördlich vom Polarkreis und es liegt demnach die Insel in der Höhe vom Trondhjemer Lande in Norwegen oder von der Behringsstraße. Die von einem wilden Ocean gepeitschte West-, Nord- und NOküste ist zerrissen und voller großer und kleiner Buchten, und steigt steil aus der Meerfluth, während der Süd- und SOrand abgerundeter und niedriger ist Die Länge beträgt an 60, die Breite an 40 Ml. und die Größe 1405 (nach Anderen 1800 oder 2665) QMl Von diesem Flächenraume ist kaum der neunte Theil bewohnt und schwerlich ist auch mehr des Anbaues fähig. Und zwar hält sich die Bevölkerung nur an der Küste, vorzüglich im SW. Das Innere ist eine an 1000 QMl große und selbst den Isländern fast gänzlich unbekannte und unwirthbare Wüste, wo zahllose Spuren vulkanischer Thätigkeit die Eisdecke durchbrechen und der Boden gleichsam über den von furchtbaren Vulkanen ausgehöhlten Abgründen zu schweben scheint. Feuer und Eis sind im ununterbrochenen Kampfe um die Herrschaft, und die Zahl der Feuerspeier, von deren Ausbrüchen wir Kunde haben, wird auf 27—29 angegeben. Nirgends auf der Erde findet sich eine solche Anhäufung von Vulkanen, siedenden Quellen u. s. w. Die Insel bildet einen großen Heerd der vulkanischen Kraft, und auch das Gebirge, welches die Insel bedeckt, ist vulkanischen Ursprungs. Die Vulkane Hekla, Krabla, Oerafa-Jokull u. a. sind fortwährend thätig. Einst umgab den Hekla fruchtbares Land, aber dasselbe ist nun längst von Lava, Bimstein und Asche bedeckt. 5 Stunden im Umkreise wächst kein Grashalm, keine Pflanze, und nur armselige Trümmer von Wohnungen deuten darauf hin daß einst Menschen dort wohnten. Mit der vulkanischen Thätigkeit stehen die vielen heißen Quellen auf der Insel, die ihr heißes und sogar kochendes Wasser periodisch auswerfen, in Verbindung. Diese Quellen sind über die ganze Insel verbreitet, ja selbst in dem nachbarlichen Meere sind sie zu spüren, so daß das Wasser im Breeda-Fjord eine höhere Temperatur hat. Hat doch ein Bremer Schiff im Jahre 1583 in der Nähe der Westmanna-Inseln Flammen aus der See hervorbrechen sehen. Die merkwürdigste Quelle ist der natürliche Springbrunnen Geyser (s. d. A.). Aber auch die beiden Strokken, N. vom Hekla, sind wichtig, indem sie nicht, wie die Geyser, nur periodisch, sondern ununterbrochen Wasser in die Höhe werfen, toben und kochen. Die Höhe, bis zu der der Geyser u. a. das Wasser werfen, ist verschieden, im Allgemeinen 80—150 F., desgleichen die Wärme vom Siedepunkte abwärts. Die höchsten Berge des isländischen Gebirges sind der Oerafa-Jökull, 5927 F., Smörfield, 5775 F., Thyaffalla oder Oester-Jökull (ein Vulkan), 5685 F., der Snäfäl, 4572 F., und der isolirt stehende Hekla, 5033 Fuß hoch. Von den schneebedeckten Bergen (Jokull, Joklur) senken sich ungeheure Gletscher in die Thäler und breiten sich sogar bis an den Küstensaum aus. Die größten Meerbusen sind an der Westküste der Faxe- und Breedebusen, an der Nordküste der Skagestrands-Busen. An Flüssen ist Island reich, namentlich die Nord- und Westküste, doch sind sie meist nicht über 20 Ml. lang, wenn auch breit, reißend und wasserreich. Sie werden mit Aa bezeichnet. Die wichtigsten sind: Hvitaa, mündet in den Borgarfjord; Heradswötaa, tief, heftig strömend, mündet in den Skagafjord. Auch Seen sind vorhanden, so der fischreiche Thingwalla-Vtn, 6 Ml. Umfang, der Hvitaa-Vtn, fast eben so groß. Moräste und Sümpfe fast in allen Thälern. Das Klima der Insel ist im Allgemeinen milder, als es bei deren hoher nördlicher Lage scheinen könnte (vgl. atlantischer Ozean), aber es würde noch weit milder sein, wenn nicht die Winde oft ungeheure Massen Treibeis an die Küsten drängten, die dann die Temperatur so sehr erniedrigen, daß die Ernten verloren gehen und Seuchen entstehen. Ueberhaupt wird die Insel in Folge davon, sowie in Folge von Stürmen, Erdbeben, Vulkanen, Erdfeuern u. s. w. häufigen Verheerungen ausgesetzt, so daß man im Laufe eines Jahrhunderts 40 schlechte Jahre, darunter 14 Hungerjahre gezählt hat. Zu Reikawig („Rauchendesdorf"), 64° n. Br., ist die mittlere Jahreswärme 3½°, also 2° wärmer, als in Umeå. Die mittlere Sommerwärme 10¹,⁵, also 1° geringer, als in Umeå, die Winterkälte + 1°, also 7° milder, als in Umeå. Höchste Wärme + 22°, höchste Kälte + 18,7°. Der Temperaturwechsel ist im Ganzen gering, der Winter dauert an 5 Monate, in denen das Thermometer selten über den Gefrierpunkt steigt. Der nördliche Theil der Insel ist weit kälter und gleicht dem 5° nördlicher gelegenen Nordkap in Norwegen. Die Luft ist feucht u. nebelig, die Witterung unbeständig, oft fällt selbst im Juni noch Schnee. Oft erhebt sich ein eigenthümlicher Staubnebel aus Bimstein, Sand und Staub, welcher die Luft braun und röthlich färbt und schädlich auf die Augen wirkt. Vom Mai bis zum September wird es fast gar nicht Nacht und die nördlichste Spitze sieht einmal im Jahre die Sonne gar nicht untergehen Dagegen erhebt sich im Wintersolstitium die Sonne kaum über den Horizont und zwar auch nur auf ½ Stunde. Gleichwohl ist es in Folge des klaren Eises und Schnees, des Mondscheins und der Nordlichter hinlänglich hell. Fortwährend über die Insel streichende Stürme und Nebel verhindern den Landbau; nicht einmal Gerste gedeiht, die selbst in Norwegen hoch im Norden fortkommt. Deshalb ist die Insel auch ohne Wald und nur Zwergbäume der Birke und Weide, höchstens bis zu 12 F. Höhe, finden sich einzeln und an den Bergabhängen. Mit Mühe nur gewinnt der Gartenbau Kohl, Runkelrüben, Kartoffeln, Petersilie, die aber dürftig bleiben. Am besten wachsen Rettige, Radieschen, Senf und Kresse, deshalb müssen Getreide und die anderen Lebensmittel aus Dänemark zugeführt werden. Das Brennholz gewinnt man in den großen Stämmen des Treibholzes (Kiefern, Fichten und Birken). Das Pflanzenreich hat überhaupt 870 Pflanzenspecies auf der Insel, davon 672 Phanerogamen, die Zahl der Bäume und Sträucher, die nur zwergartig auftreten, ist nur 32. Merkwürdig ist das berühmte isländische Moos, welches von Frauen eingesammelt wird und einen einträglichen Handelsartikel bildet. Pferde, Rindvieh, viele Schafe, Schweine, Hunde, Rennthiere sind die Hausthiere, weiße Bären und Füchse sind die einzigen wilden Thiere. Strand- und Wasservögel, besonders die Eidergans, und Fische, Walrosse u. s. w., befriedigen die geringen Bedürfnisse der Bewohner. Das Mineralreich liefert Eisen, Schwefel, Kieselsinter, Obsidian, Steinkohlen, Torf, Basalt, Krystalle, Jaspis, Achat und viele vulkanische Erzeugnisse. Zu keiner Zeit hat Island viel über 50,000 E. gehabt. 1840: 57,100 E. Der neueste amtl. Bericht giebt für das J. 1851: 60,000 an. Sie sind Nachkommen der streitbaren Wikinger aus Norwegen; blond, mit schlankem Wuchs, blauem Auge, aber nicht kräftig aus Mangel an guter und reichlicher Nahrung. Bei großem Ernst, nationalem Ehrgefühl, arglosser Offenheit und einer gewissen frommen Ergebenheit, fehlt es ihnen auch nicht an Verstand, Schärfe des Urtheils und Alle können lesen und schreiben. Kein Mädchen darf heirathen, wenn es nicht lesen kann, was um so anerkennenswerther ist, als es an Schulen natürlich sehr stark mangelt u. die Eltern den Unterricht der Kinder größtentheils übernehmen müssen. In Folge des häufigen Genusses von Fischen, der ärmlichen Lebensweise, der dumpfen Luft in den Wohnungen und des Mangels an körperlicher Bewegung, zeigt sich häufig ein lästiger Aussatz, welcher der Elephantiasis gleicht. Das Leben verfließt ihnen schlicht und einfach; sie fischen und besorgen ihr Vieh; in den Mußestunden spielen sie Schach oder lesen, oder erzählen einander Geschichten von ihren Vorfahren. In hohem Grade mäßig und durchweg sehr arm, sind sie doch gastfrei. Brot kommt selten auf den Tisch, öfter Fleisch; Getränke der Aermeren Milch und Molken, der Wohlhabenderen auch wohl Bier, Kaffee, Branntwein ꝛc. Der melancholische Charakter der Insel spiegelt sich in dem

Gemüthe und in der Lebensweise der Bewohner ab. Sie hausen zwischen dem tosenden Meere und den tobenden Vulkanen in einem wild zerrissenen Lande und haben Mühe, ihren Lebensunterhalt zu gewinnen. Gefaßt ertragen sie die größten Entbehrungen und nicht leicht sind sie zu großen Anstrengungen zu bewegen, obgleich sie auch ausdauernd sind. Sie beobachten scharf, haben ein gesundes Urtheil, halten zähe an alten Sitten und Gebräuchen und hängen mit großer Liebe an ihrer Heimath. Ihre Hütten zeugen von großer Dürftigkeit. Ein Fenster ist nicht vorhanden, als Schornstein dient eine Tonne, der der Boden ausgeschlagen ist, gedielte Fußboden sind unbekannt, die Hausgeräthe höchst einfach, nirgends Sinn für Reinlichkeit und Nettigkeit, dagegen Hang zu widerwärtiger Unsauberkeit. Zur Kleidung wird hauptsächlich Pelzwerk benutzt. Die Islander werden selten sehr alt und außer der oben genannten Krankheit sind noch Gicht, Sterbat und Hektik häufig. Merkwürdig ist die große Fruchtbarkeit der Frauen, so daß Mütter von 12—15 Kindern nicht selten sind. Die Frauen weben für den Hausbedarf Wollzeug, stricken Wollstrümpfe und Jacken und spinnen Hanf und Flachs. Außerdem erstreckt sich die geringe Industrie noch auf Anfertigung von Seilen, Leder und einigen Geräthschaften. Der Handel ist gering und besteht fast nur in Tausch, weil wenig Geld im Lande cursirt. Selbst die Abgaben bestehen nur in Fischen, Federn, Butter ꝛc. Eingetheilt ist die Insel in das Norder- und Oster-Viertel, Suder-Viertel (die Südhälfte der Insel), und Wester-Viertel (die beiden Nordwest-Halbinseln). Island hat seine Zeit gehabt. Es wird weder für den Welthandel, noch für die geistige Entwickelung jemals wieder von Bedeutung werden, wohl aber stets wegen der großartigen Aeußerungen der Naturkräfte, welche die Insel darbietet, wegen der Eigenthümlichkeit seiner Bewohner und ihrer reichen und anziehenden Geschichte, ein interessanter Fleck der Erde bleiben.

Islandbridge Pf. in Irland, Leinster, Grafsch. Dublin, 767 Ew.

Islandeady, Df. in Irland, Connaught, Grfsch. Mayo; 8463 E.

Islandmagee. Kirchspl. auf einer Halbinsel in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim; 2783 Einw.

Islas-Cies, 3 span. Inseln, Galizien, Prov. Pontevedra, an der Küste; gute Weideplätze, viele Kaninchen und Seevögel. Unfern die Inselgruppe Bociro.

Islay Ilay Ila, eine Hebrideninsel, an der Westküste von Schottland, Grafsch. Argyle, NO. bei der Insel Jura, davon durch den Sound of Islay getrennt. Die Küsten sind zerrissen und reich an Buchten, alle aber schwer zugänglich. Die bedeutendsten sind Loch-Indaal, im S., Loch-Gruinart, im W. Gebirgig durch eine Höhenkette, die im N. und O. zu 1800 F. Höhe ansteigt, aber reich an Quellen und Sumpfseen, besonders der Finlagan-See mit einer Insel. Das feuchte Klima erzeugt häufig Fieber. Uebrigens ist die Insel überhaupt unfruchtbar, theils durch die dürren Felsen, theils durch Sumpf und Haide, aber reich an Weiden, worauf die Zucht der Pferde und des Rindviehs getrieben. Auch der Ackerbau schafft viel Gerste, Hafer, Flachs, Korn, Hülsenfrüchte und viel Kartoffeln, so daß von allen diesen Produkten ausgeführt werden kann. 4 QM., 18,071 Einw.

Isle, 1) Nebenfluß der Dordogne, links, in Frankreich; entspringt im Dep. Haute-Vienne, SO. bei Neron, fließt durch das Dep. Dordogne und mündet im Dep. Gironde, bei Libourne; Nebenfl. links die Dronne, rechts die Haute-Vézère; Lauf WSW., 51 Lieues. 2) St. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Avignon; Wollweberei und Spinnerei, Seidenhaspeln, Gerberei, Handel mit Wein, Seide, Oel und Früchten. 6261 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Haute-Vienne, N. bei Limoges, 1220 Einw. 4) l'Isle, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Coffonay; Schloß mit schönen Gärten. 862 Einw.

Isle-Abbots, Df. in England, Grafsch. Somerset; 413 Ew.

Isle-Adam, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise; Schloß, Porzellanfabrik, Handel mit Mehl, Zucker, Mineralquelle. 1615 Einw. [Cannes; 1200 Einw.

Isle-aux-Moines, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr.

Isle-Baise, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Mirande; 810 E.

Isleborough, St. im Un.-St. Maine, Grfsch. Waldo; 777 Ew.

Isle-Bouchard, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon, an der Vienne, Handel mit Wachs, Leder, Wein, Oel, Nüssen und getrockneten Früchten. 2120 Einw.

Isle-Brewers, Df. in England, Grafsch. Somerset; 338 Ew.

Isle-d'Aix, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Rochefort; Hafen, Handel. 432 Einw.

Isle-d'Albi, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Gaillac; Getreidehandel. 4291 Einw.

Isle-de-France, ehemal. Prov. in Frankreich, jetzt Dep. Seine u. Theile der Dep. Seine-Oise Seine-Marne, Oise, Aisne, Loiret und Nièvre. [1280 Ew.

Isle-d'Elle, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay;

Isle-Dieu, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Sables; 491 E.

Isle-en Dodon, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens; 1841 Einw. [Gerberei. 3200 Einw.

Isle-en Jourdain, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lombez;

Islebam, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 2187 Ew.

Isle-Jourdain, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon; 682 Einw.

Isle-la-Mott, Insel im Un.-St. Vermont, Grafsch. Grand-Isle, im Champlain-See; heißt seit 1802 Vineyard; 440 Einw.

Isle-Madame, befest. Insel in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Marennes, in der Mündung der Charente.

Isle-Mayor, s. **Islamayor**; dabei die **Isla-Menor (Minor)**.

Islemje, turk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolt; Obstbau, Rosenöl, Gewehrfabrik; große Messe. 20 000 Ew.

Isle-of-Pines, Insel im Australi-Ocean, SO. von Neu-Caledonia; 10 Ml. Umfang, 2500 Einw. Das Klima ist reizend, der Boden sehr fruchtbar, die Landschaft schön. 22° 38' s. Br., 167° 65' ö. L. Grw.

Isle-of-Serpents, Inseln im schwarzen Meere, an der Donaumündung.

Isle-of-Shoals, Inselgruppe des nordam. Un.-St. New-Hampshire, an der Küste des atlant. Ozeans, uns. SO. von Portsmouth.

Isle-of-Whithorn, Df. in Schottland, Grafsch. Wigton, an einem Meerbusen; 596 Einw.

Isle-of-Wight, Grafsch. im nordam. Un.-St. Virginia; 1810: 9972 Einw.

Isle-Rousse, St. in Frankreich, Corsica, Arr. Calvi; befestigt, Hafen, Handel mit Wachs, Oel, Citronen u. a. Früchten. 1170 Einw. 42° 38' 30" n. Br., 26° 25' 28" ö. L.

Isle-Royal, Insel in Nordamerika, im Superior-See, NWseite; 10 Ml. lang, 2½ Ml. breit.

Isle St.-Denis Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St. Denis; Fischerei, Bleichen. 460 Einw.

Isle-sur-le-Doubs, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Beaume-les-Dames; Hammerwerke, Drahtzieherei. 1101 Ew.

Isle sur-le Serein Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Avallon, Holz- und Kohlenhandel. 915 Einw.

Isle-sur-Suippe, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Reims, Shawls 622 Einw.

Isle-Trianon, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges, Papiermühlen, Baumwollspinnerei. 1520 Ew.

Islettes, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Verdun; Flaschenfabrik. 1295 Einw.

Isleworth, Df. u. Kirchspl. in England, Grafsch. Middlesex, links an der Themse, SW. bei Brentford; 6600 Ew.

Islikon, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Frauenfeld, 279 E.

Isling, Ißling, Pfrdf. in Baiern, Oberfranken, Landgr. Lichtenfels, 280 Einw.

Islington, Df. in England, Grafsch. Middlesex, N. bei London; jetzt Theil von London. 57,316 Einw.

Islip, 1) Kirchdf. in England, N. bei Oxford; 720 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Northampton; 540 Ew. 3) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Suffolk, auf der Südküste von Long-Island, 1820: 1156, 1840: 1909 Einw.

Islobodka, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, SO. davon.

Isly, Fluß an der Grenze von Algier und Marokko, Sieg der Franzosen unter Bugeaud gegen die Marokkaner, 1844 d. 14 Aug.

Ismaelbad, St. in Hindustan im NW., S. von Umballah.

Ismail, Stadt im europ. Rußland, Bessarabien, unweit der Mdg des linken Donauarms Kilija; vormals, unter türkischer Herrschaft, bedeutend, aber seit der Erstürmung durch Suwarow 1790 meist unbedeutend, aber befestigt, und allmählich wieder in die Höhe gekommen, so daß sie jetzt an 25,000 Einw. zählt; viele Moscheen, Bazars; Handel mit Getreide, Wolle, Leder, Häuten, Talg. 45° 20' 30" n. Br., 46° 27' 27" ö. L. [Schloß mit Park.

Ismailowa, Df. in Rußland, NO. nahe bei Moskau; kaiserliches

Ismalivah, kleine Stadt in Persien, Khusistan, am Karun, SW. von Ahwas.

Ismaning, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei München, rechts an der Isar; Schloß mit Garten, Sägemühlen. 716 Ew.

Ismannsdorf, Df. in Baiern, Schwaben, Landgr. Monheim, bei Wassermungenau; 276 Einw. [1325 Ew.

Ismer, Ismier, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble;

Ismid, 1) turk. Flck. in Kleinasien, Karamanien, O. bei Akhebey, SO. am See. 2) **Ismid-Mid**, turk. St. in Asien, Anatolien, am gleichn. Busen des Marmara-Meeres NO von Brusa, Sitz des griech. Metropolitan und des armenischen Erzbischofs; Moscheen, Bazars, Bader, Seidenweberei, Töpferwaaren, Küstenschifffahrt, unbedeutender Hafen. 3300 Einw. [Konich.

Ismil, Kerbeli, türk. St. in Kleinasien, Karamanien, OSO. von

Ismir, s. **Smyrna**.

Isna, s. **Esneh**.

Isnalloz, Flck. in Spanien, NNO. bei Granada; Seifenfabrik. 3300 Ew. [Rouen; 1150 Ew.

Isneauville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., NNO. bei

Isnebol, St. in der Turkei, Rumelien, ONO. bei Rissa, rechts am Timok.

Isnello, Flck. in Sicilien, Palermo, S. von Cefalu; 1600 Ew.

Isnik, 1) turk. St. in Asien, Anatolien, O. am gleichnam. See, SSW. von Ismid; Seidenweberei, Töpferei, Fayence, Handel mit Tuch, Seide ꝛc. 4000 Ew. 2) **Isnik-Mid**, s. **Ismid**

Isny, St. u. Hauptst. der gleichnam. gräfl. Standesherrschaft in Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, an der obern Argen, in einem kesselförmigen Thal, nahe der baierischen Grenze; beträchtliche Leinen- und Seidenweberei, Leinenhandel, Bleiche, mechanische Baumwollweberei, Nadel- u. Fingerhutfabrik, Drathhammer, Glashütte, reiches Hospital. 1869 Einw.; die Standesherrschaft ½ QM. mit 4100 Ew.

Isoglou, Flck. im türk. Asien, NW. von Diarbekr, links am Euphrat; 1120 Einw.

Isola, 1) Df. im Königr. Sardinien, Alessandria, S. bei Asti, unweit dem Tanaro; 2000 E. 2) St. in Oesterreich, Illyrien, SSW. bei Triest, SO. am Meerb. von Triest; Badeort, vorzügl. Wein (Ribolla). 3100 Einw. 45° 32' 13" n. Br., 31° 19' 20" ö. L. 3) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, S. bei Teramo; 1000 Einw. 4) St. ebd., Prov. Calabria-ulter. 2, S. bei Cotrone; Bischofsitz. 2900 Ew. 5) Flck. ebend., Prov. Terra-di-Lavoro, SW. bei Sora, auf einer Insel des Liri; 2690 Einw. [32" ö. L.

Isola-bella s. **Borromäische Inseln**; 45° 53' 16" n. Br., 26° 11'

Isolaccio, Df. in Frankreich, Corsica, Arr. Corte; 1325 Ew.

Isola-della-Scala, Flck. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Verona, am Tartaro; Handel. 3000 Einw. Hier Gefecht den 5. April 1799 zwischen Oesterreichern und Franzosen.

Isola-Dovarese, Df. in Oesterreich, Lombardei, W. von Mantua; 2000 Einw.

Isola-Grossa, Insel im adriat. Meer, an der dalmat. Küste, SW. bei Zara; gebirgig und ohne Süßwasser, aber fruchtbar an Wein, Feigen, Oliven, Fischen; Salinen; Ausfuhrhandel durch den Hafen von Sala. 12,400 Einw.

Isola-Madre, s. **Borromäische Inseln**.

Isola-Porcarrizza, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Verona; 1840 Einw.

Isola-Rossa, s. **Isle-Rousse**.

Isona, Flck. in Spanien, Catalonien, NNO von Lerida; Steinkohlen. 900 Einw.

Ifone, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Bellinzona, am rechten Ufer des gleichnam. Fl.; 789 Ew.

Ifonzo, Lifonzo, Fluß in Oesterreich, Illyrien, Triest; entspringt N. im Kreis Görz, S. am Monte-Lerglou, dem Knotenpunkt der Karnischen und Julischen Alpen; theilt sich ONO. bei Aquileja in zwei Arme, deren westlicher **Ifonzato**, der östliche **Idobba** heißt, welche die Insel **Morosina** bilden. Wieder vereinigt mundet der Fluß in den Meerbusen von Triest. Er fließt S., nimmt den Torre, und links den Idria und Wippach auf. Ein kl. Arm mundet in den Hafen Premero.

Iforello, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Brescia.

Ifoumi, Prov. in der japan. Insel Nifon. Gleichnam. Hauptst. an der Ostküste der Bai von Osaka.

Ifoumo, Prov. im W. der japan. Insel Nifon; Produkte: Reis, Baumwolle, Seide, Früchte, Getreide. Gleichnam. Hauptst. auf einer Halbinsel.

Ifpagnac, s. Hifpagnac.

Ifpahan, Isfahan, Sfahan, St. in Persien, ehemal. Hauptstadt des Reichs, und jetzt Hauptort der Prov. Irak-Adjemi und des gleichnam. Distr., l. am Steppenfluß Sendeh-Rud (Zendarood), u. Knotenpunkt der Straßen aus W., N., S. u. O.; jetzt gegen früher sehr verfallen, aber der Handel ist noch bedeutend; der Palast Tschihl-Situn übertrifft Alles, was man in Persien an Pracht und Schönheit sehen kann. Merkwürdig ist ferner der Platz el Maidan, welcher herrliche Bogengänge enthält, die prachtvolle Königs-Moschee, der Palast der fremden Gesandten, mehrere Moscheen und Bäder; Seiden-, Baumwollweberei, Gold- und Silberwaaren, Tapeten, Leder, Glas, Zucker, Waffen. 165,000 Einw. 32° 39' 34" n. Br., 69° 24' 22" ö. L. Die Gegend um Ispahan ist eine weite, fruchtbare Ebene und deren Erzeugnisse Früchte aller Art, vorzüglich Melonen, Baumwolle u. a.

Ispannezó, Df. in Ungarn, Com. Gömör; Eisenbergwerk, Verfertigung von Hecheln und Handel damit. 850 Ew.

Ifparkab, s. **Damib**.

Ifper, 1) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbyt. u. SW. von Horn, rechts am gleichnam Fluß, der in die Donau fließt; 340 Einw. 2) Turk. St. in Asien, Ejalet Erzerum; 6000 Ew.

Ifpica, Thal in Sicilien, Siragossa, unfern Spaccaforno; merkwürdig durch viele in Felsen eingehauene Wohnungen.

Ifpingire, St. in Beludschistan, im Paß Bolan, N. von Kelat; 2000 Einw. [Maulêon; 500 Ew.

Ifpoure, Df in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, WSW. bei

Ispringen, Df. in Baden, Mittelrheink., Amt Pforzheim; 1090 Einw.

Ifpuk, Efpakeh, Flck. in Persien, Khusistan NNO. bei Tebbes.

Ifrael, 1) Stdtch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Preble, 1547 Ew. 2) Kap der arabischen Küste, Land Yemen, im arabischen Meerbusen, SO. der Insel Kameran. [220 E.

Israelsdorf, Iffalsdorp, Gut in Lübeck, Burgthors-Bezirk; **Iffa**, Ort in Rußland, Gouv. Pskow, Kr. Opotschka.

Iffac-de-Montréal, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. u. N. bei Bergerac; 1240 Einw.

Iffamutty, ein Arm des Ganges, der OSO. fließt, und links mit dem Megna sich vereinigt.

Iffarlès, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, rechts an der Loire, Arr. u. NNW. bei Argentière; 1440 Einw.

Iffé, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., SSW. bei Châteaubriant, rechts am Don; 1602 Einw.

Iffeboved, Vorgeb. der Nordspitze der dän. Insel Samsöe.

Iffel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Trier; 260 E. 2) s. **Yssel**.

Iffelburg, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, an der alten Yssel; Glockengießerei, Kupferei; unweit das Eisenwerk und Maschinenfabr. Minervahütte (jährl. über 10,000 Ctr. Roh- und Gußeisen). 963 Einw. 51° 50' 30" n. Br., 24° 7' 32" ö. L.

Isselhorst, Df. in Preußen, Rgbz Minden, Kr. Bielefeld; Flachsbau, Torfgraberei und berühmt durch Feingarnspinnerei. 1150 Einw.

Iffelt, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 1572 Ew.

Iffelstein, St. in Holland, Utrecht, an der Yssel; altes Schloß. 3000 Einw.

Iffendolus-l'Hôpital, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Lot, Arr u. NW. bei Figeac; 1150 Einw.

Iffendorf, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 260 Einw.

Iffengeaux, Iffingeaux, s **Yssengeaux**

Iffenheim, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; Baumwollspinnerei. 1214 Einw.

Iffeyst, Df. in Frankreich, Dep. Lot, NW. bei Figeac; 630 Ew.

Iffer, 1) Fluß in Algerien, an der Westgrenze der Prov. Constantine, entsteht aus der Vereinigung des Zeitun und Assi, und mundet in das mittelländ. Meer. 2) Küstenfluß, der mit dem Zeitun vereinigt die Tafna ebd., Prov. Oran, bildet.

Ifferoda, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar; 209 Ew.

Iffersheiligen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza; 278 Einw.

Iffersstedt, Df. in Sachsen-Weimar, A. Jena; 230 Ew.

Iffertaux, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, O. bei Billom; 1635 Einw.

Iffet, Nebenfluß des Tobol in Rußland, Sibirien, Gouv. Perm; mündet bei Jalutrowsk.

Iffetsk, Df. in Rußland, Gouv. Perm, NW. von Jekaterinenburg; reiche Gold- und Platina-Ausbeute.

Iffevera, türk. Flck. in Europa, Macedonien, Sdsch. Saloniki, auf der chalcidischen Haupinsel.

Iffey, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 748 Ew.

Iffl, Fluß im schweiz. Kant. Uri; mundet in den Vierwaldstätter-See.

Iffigau, Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldgr Naila, bei Lichtenberg, Schiefergrube, Baumwollmanufaktur, Mahl- u. Schneidemühlen 430 Einw.

Iffigeac, St in Frankreich, Dep Dordogne, SSO. bei Bergerac; Gerberei. 977 Ew.

Iffigheim, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau; 604 Ew.

Iffigny, Df. in Frankreich, Dep. Manche, NW. bei St.-Hilaire-du-Harcouet, 372 Einw.

Iffima, Df. im Königr. Sardinien, SO. bei Aosta; 1580 Ew.

Iffing, Pfrrdf. in Baiern, Oberdaiern, Ldgr. Landsberg; 290 Ew.

Iffingen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Bruxen, Bzhpt. Bruneck, 250 Einw.

Iffini, s. **Affini**.

Iffoire, Yssoire, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme; 21½ QM., 102,000 Einw. 2) St. ebd., am Einfluß des Creuze in den Allier; Civil- u. Handelstribunal; Kessel- u. a. Kupferwaarenfabriken, Handel mit Nußöl, Hanf und Wein. 6093 Einw. 45° 32' 37" n. Br., 20° 54' 30" ö. L.

Iffoudun, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Indre, 21⅓ QM., 47 900 Einw. 2) St. ebend., NO. bei Châteauroux, am Theols; Civil- und Handelstribunal; Tuch, Leinwand, Bleichen, Papiermühlen, Mützen, Leder, Handel mit Wolle, Wein, Getreide, Vieh. 11,654 E. 46° 36' 54" n Br., 19° 39' 11" ö. L. 3) Df. ebend., Dep. Creuse, Arr. Aubusson, SSW. bei Chenerailles; 1280 Einw.

Iffum, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern; Flanell-, Seiden- und Sammetweberei, Töpferei 920 Einw.

Is-sur-Tille, St. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or. NNO. von Dijon, am Ignon, unweit dessen Mündg. in die Tille, Tuch- und Hutfabriken, Kupferwaarengießerei, Gerberei, Baumwollspinnerei ꝛc. 1436 Einw.

Iffufuy, Cap der russ. Ostküste des schwarzen Meeres; 44° 45' 15" n. Br., 33° 2' 20" ö. L.

Iffy, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux, SW. bei Paris, links nahe der Seine; chemische Fabrik. 1583 Einw.

Iffy-l'Evêque, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. und SW. bei Autun, an der Somme; 1853 Einw.

Iftabel, Ort in Arabien, Hedschas, am rothen Meere.

Iftakhar, Df. in Persien, Prov. Farsistan; Ruinen von Persepolis.

Iftalif, St. in Afghanistan, Kabul, Baumwollspinnerei und Weberei; schöne Gärten. 15,000 Ew. Von den Briten 1842 erobert.

Iftambul, s. **Konstantinopel**.

Iftanda, turk. Flck. in Europa, Albanien, Sandsch. und S. bei Ochrt, W. am See Ochri.

Iftandia, turk. Insel, bei Candia; guter Hafen.

Iftanos, turk. St. in Asien, Anadoli, W. von Angora; dabei ein Fels mit Ruinen. 8000 Einw.

Iftapa, St. in Mexico, nahe am Austral-Ozean, OSO. von Zacatula

Iftein, Df. in Baden, Oberrheink., A. Lörrach, rechts am Rhein 455 Einw

Iftepec, s **Irtepec**.

Iftergiesel, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda; 207 Ew.

Iftha, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen; 630 Ew.

Iftmo de Panama. Dep. in Neugranada; umfaßt die Landenge von Panama mit den 2 Provinzen Veraqua und Panama; 980 QM. mit 123,000 E. Das Land eignet sich, weil hier das Cordilleren-Gebirge auf mehrere Meilen unterbrochen ist, zur Kanal-Verbindung der beiden größten Ozeane. Der Boden ist fruchtbar, aber das Klima ungesund.

Iftib, St. in der europ. Türkei, Rumelien, links am Bagranitza, O. von Köprili; Schloß, Stahlarbeiten. 8000 Einw.

Iftighofen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Weinfelden; 220 Einw.

Iftlan, s. **Irtlan**.

Iftlahuaca s. **Irtlahuaca**.

Iftmo, s. **Ithmo**.

Iftrana, Df. in Oesterreich, Lombardei, W. bei Treviso; 530 Ew.

Iftres, Flck. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. u. W. bei Aix, W. am Weiher von Berre, in den ein Zweig des Kanals von Craponne mundet; Handel mit Olivenöl und Kermes. 3023 Ew.

Iftrien, Halbinsel im N des adriat. Meeres, und Kr. im österreich. Königreich Illyrien, oder insbesondere im sogenannten Küstenland (Littorale); 89 80 QM., 1834: 203 811 1847: 211 020, 1839: 216 124, 1850: 232 909 Ew in 24 St., 9 Flcken., 479 Dfrn. Gebirge, Zweig der julischen Alpen, zum Theil mit herrlichem Schiffsbauholz bestanden und sehr höhlenreich. Der Monte Maggiore ist mit 4810 F. der höchste Berg. Ueber ihn führt die Straße von Fiume nach Pisino. Außer Holz, welches Handelsartikel ist, liefert das Gebirge Marmor, Kalk, Eisen, Vitriol und Alaun. Unbedeutend ist in diesem dürren Gebirgslande die Rindviehzucht, aus Mangel an Futter, wichtiger die Schafzucht, gering der Getreidebau, bedeutender der Ertrag des Mais und Weizens, wichtiger der Weinbau, obgleich das Gewächs nachlässig behandelt wird. Fischerei ist der Haupterwerb. Die bedeut. Flüsse sind der Isonzo, Dragagna, Quieto, Draga, Arsa. Das Klima ist sehr gemäßigt, die Küsten sind heftigen Luftbewegungen ausgesetzt. Die Einw. sind meist Katholiken, in den Städten Italiener, auf dem Lande slavischer Abstammung.

Iftrina, türk. Flck. in Europa, Serbien, S. von Kruschewatz, rechts am Lyerika.

Iftrup, 1) Df in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 425 Einw. 2) Df. in Lippe-Detmold, A. Bloomberg; 327 Einw. 3) Df. ebd., A. Barenholz; 216 Einw.

Iftuzgateh, St in Afghanistan, NW. von Kabul.

Iftürits, Df. in Frankreich Dep. Basses-Pyrenées, SO. bei Bayonne; merkwürdige Grotten. 823 Einw.

Iftvandi, Flck. in Ungarn, Schumeger (Somogyer) Gespsch., rechts am Oker-Fluß; Weinbau.

Iftvandi-Lefenze, Df. in Ungarn, Com. Szalad; 770 Ew.

Iftvend-Bela, Df. in Ungarn, Com. Szalad; 960 Ew.

Iftvommegye, Df. in Ungarn, Com. Bacs; Weinbau. 1200 Ew.

Iswornik, s. **Zwornik**.

Iszak, Flck. in Ungarn, Pesther Gespsch., SW. von Kecskemet; erst 1817 angelegt.

Iszka, Df. in Ungarn, Com. Marmarok; 2560 Ew.

Isztebne, Df. in Ungarn, Com. Arva; schöne Gärten. 700 Ew.

Isztimer, Flck. in Ungarn, Stuhlweißenburger Gespsch., S. an Komorn; Weinbau.

Ita, Flck. in Spanien, W. bei Guadalarara; 1100 Ew.

Itabagua, Nebenfl. des Xingu, rechts, in Brasilien, Prov. Para.

Itabayana, Flck. in Brasilien, Prov. Sergipe, am gleichnam. hohen Berge, NW. von Sergipe; Zucht kleiner Pferde und Rindvieh. 2200 Einw. (4000 Ew.

Itabira, St in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, r. am Velhas;

Itabira de Mata Dentro, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; 1720 gegr., unfern der vorigen; Goldgruben. 3000 Ew.

Itacolomi, Itaculumy, Berg in Brasilien, Prov. Maranhaõ, auf dem Vorgeb. SO. der Cuma-Bai; 2° 8' s. Br., 26° 35' 50'' w. L.

Itaguahi, St. in Brasilien, Prov. Rio Janeiro, am Fluß gl. N.; 4000 Einw.

Itaipu, St. in Brasilien, Prov. Rio Janeiro, am Meere; 2000 E.

Itala, Flck. in Sicilien, SW. bei Messina.

Itali, St. in den Plata-Staaten, Staat Corrientes, am Parana; 5000 Einw.

Italien, Italia, die große Halbinsel im mittelländ. Meer; zwischen dem tyrrhenischen Meer im W. und dem adriat. Meer im O. von NW. gegen SO. bis zum tonischen Meer gestreckt, lauft sie in zwei kleineren Landzungen SW. bis nahe an Sicilien und SO. gegen die jonischen Inseln aus. Geographisch liegt die Halbinsel zwischen 35° 45' bis 46° 40' n. Br. und zwischen 23° 20' bis 36° 20' d. L. Die größte Länge ist 165, die Breite 20—30, der Küstensaum 350 Ml. Im N. scheiden die Alpen wie eine Scheidewand die Halbinsel von Frankreich, der Schweiz und Deutschland; die Halbinsel selbst durchziehen die Apenninen (s. ebd.). Der Besitz derselben ist unter verschiedene Staaten getheilt, in deren Darstellung das Einzelne über Klima, Produkte ꝛc. gesagt ist. Diese Staaten sind:

1) Das österreichische Italien (1830)	826 02	QM.,	5,007,472 Ew.
2) Sardinien — — — —	1363,30	"	4,916,054 "
3) Modena — — — — —	109,95	"	586,456 "
4) Parma — — — — —	112 99	"	497,343 "
5) Toskana — — — —	402,30	"	1,761,140 "
6) Kirchenst. incl. St. Marino "	749,48	"	2,903,715 "
7) Beide Sicilien — — "	2033,11	"	8,691,289 "
	5597,53		24,363,501

Zu Italien werden noch die Inseln Sicilien mit den nahen kleinen Inselgruppen (aolischen oder liparischen im N., den ägatischen im W.), Sardinien, Corsica, Elba, Pianosa, Capraja, Ischia, Procida, Capri, Isoli di Tremiti, Malta mit Gozzo und Comino gezählt.

Italy, Stdtsch. im nordam. Un.-St. New-Hampshire, Gfsch Yates; 1634 Einw.

Itamaraca, Ilha dos Cosmos, Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Brasilien, Prov. Pernambuco; Produkte: Zuckerrohr, Wein, Salinen, Fische. 7° 45' s. Br., 17° 10' 20" w. L. Die sonst gleichnam. Stadt s. Conceiçaõ.

Itamarandiba, Nebenfluß des Araçuahy, rechts, in Brasilien, Prov. Minas-Geraes.

Itambe, ein 5592 Fuß hoher Berg in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, N. bei Villa-do-Principe.

Itancourt, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. und SSO. bei St.-Quentin; 825 Einw.

Itanhaen, Flck. in Brasilien, Prov. San-Paulo, in der Tiefe einer Bucht, an der Mdg. des gleichnam. schiffbaren Flusses; Zucker, Reis, Bauholz sind Ausfuhrartikel. 24° 10' 40" s. Br., 28° 40' w. L.

Itapacoroya, Landspitze der brasil. Insel Sta.-Catharina; 26° 47' 18" s. Br., 31° 4' 21" w. L.

Itaparica, fruchtbare und bewohnte Insel an der brasilianischen Küste, Prov. Bahia, W. bei San-Salvador, im Eingang der Bai Todos-os-Santos. Spitze Calço Pregos 13° 7' 33" s. Br., 21° 6' 36" w. L.

Itapemirim, Flck. auf der Küste von Brasilien, an der Mdg des gleichn. Flusses, und der Südgrenze der Prov. Espiritu-Santo, Ausfuhr von Zucker, Baumwolle, Reis, Mais, Holz.

Itapetinga, s. **Itapitinga**.

Itapeva, Itopeba, Flck. in Brasilien, Prov. San-Paulo, rechts am Taquary; 23° 19' 30" s. Br., 31° 42" w. L.

Itapicu, Fl. in Brasilien; entspringt in der Prov. San-Paulo, und mundet in der Prov. Sta.-Catharina in den atlant. Ozean.

Itapicuru, 1) Flck. in Brasilien, Prov. Bahia, links unweit dem gleichn. Fluß, NNO. von San-Salvador, Viehzucht. Der Fl mundet in den atlant. Ozean 11° 45' 26" s. Br., 19° 48' 8" w. L. 2) Fl. ebd., Prov. Maranhaõ; entspr. im S. der Prov., nimmt l. den Alpercatas, Gobo und Piratora, r. den Gameleira und Pirapema auf, und mundet in zwei Armen in den Ozean, SO. und SW. der Insel Maranhaõ. 3) Flck. ebd., r. am gleichnam. Fluß, oberhalb dessen Mdg.; Viehzucht, Baumwollenbau.

Itapitininga, Flck. in Brasilien, Prov. San-Paulo, WSW. von San-Paulo, in einer weiten Ebene, rechts am gleichnam. Fluß, der am Nordabhang der Serra-de-Cubataõ entspringt und NW. fließt bis zur Mdg. in den Paranapanema, der rechts in den Parana mundet. Die Stadt liegt 23° 30' s. Br., 30° 6' 42" w. L.; Getreide, Hirse, Hülsenfrüchte, Wein, Viehzucht. [rientes.

Itapua, befest. Stadt in Paraguay, am Parana, ONO. von Cor-

Itasca, See im Westgebiet der nordam. Union, W. vom Superiorsee; 1500 Fuß über dem Meere; wird als Quelle des Mississippiflusses betrachtet.

Itata, Chillan, Fluß in Chile, Prov. Conception, mündet 15 Ml. N. von Conception; 35 Ml. lang.

Itavo, Flck in Corrientes, La-Plata-Staaten, l. am Parana, NO. von Corrientes; Baumwolle, Orangen, Melonen, Südfrüchte.

Itawamba, Grsch. im nordamerikan. Unions-Staat Mississippi; 1840: 5373, 1830: 11,311 Ew.

Itchapur, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Madras, Nord-Serkars, SW. von Gangam, l. am Sonapur.

Itchawur, St. in Hindustan, Prov. Malva, SW. bei Bhopal.

Itchen, Fl. in England, Gfsch. Southampton, 5 Ml. l., mundet O. von Southampton.

Itchenor, Df. in England, Gfsch Esser; 233 Ew.

Itchin, Abbots-, Df. in England, Grafschaft Southampton; 241 Einw.

Itchingfield, Df. in England, Gfsch. Sussex; 357 E.

Itchington 2 Dfr. in England, Grsch. Warwick; 463 u. 1270 Ew.

Itchin-Stoke, Df. in England, Grsch. Southampton, 325 Ew

Itelhofen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt; 200 Einw.

Itenes, Guapore, Nebenfl. des Mamore in Bolivia.

Iteuil, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. u. S. bei Poitiers, l. am Clain; 710 Einw.

Ithaca, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch Tompkins, S. am See Cayuga, bedeut. Handel. 1820: 860, 1840. 3650 Ew.

Ithaka, s. **Theaki**.

Ithome, Berg in Griechenland, Morea, Gouv. Messenia; 3800' hoch; am Fuße ein Ort gl. N.

Itingen, Df. im schweiz Kant. Basel-Land, Bz. Sissach; 500 Ew.

Itinivini, Fluß in Venezuela, mundet in den Cassiquiari.

Itiquira, Fl. in Brasilien, Prov. Matto-Grosso; fließt NW. und mündet l. in den Paguiry.

Itiri, Ittiri-Canneddu, Flck. in Sardinien, S. bei Sassari, 4000 Einw. [den Xingu.

Itoma, Fl. in Brasilien, Prov. Para, fließt N., u. mundet rechts in

Itomampo, Nebenfl. des Manangara r., im SO. der Insel Madagascar, im Lande der Antatschimes.

Iton, Fl. in Frankreich, entspr. im Dep. Orne bei Prépotin, N. bei Mortagne, fließt in das Dep. Eure, theilt sich in mehrere Arme, von denen einer S. bei Verneuil in den Aure fließt, und die anderen sich wieder vereinigen. Dieser strömt NO. und verschwindet bei Villalet 5300 Metres weit, und tritt bei Gautreville wieder hervor, und mundet darauf bei Blanches in die Eure.

Itres, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. und N. bei Peronne; 1130 Einw.

Itri, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, N. bei Gaëta; 4700 Ew. 41° 18' 31" n. Br., 31° 10' 40" d. L.

Itsatsou, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Bayonne, 1515 Einw.

Itscha, 1) Fl. im russ. Asien, auf der Westk. von Kamtschatka, fließt bei Itschinskoi in das Meer von Ochotsk. 2) Nebenfl. des Om r., ebd., Gouv. Tobolsk.

Itschil, Pasch und Sdsch. im türk. Asien, im S. von Kleinasien, am Südabhang des Taurus, wodurch es von Karamanien geschieden wird, und stoßt S. an das mittelländ Meer, W an Anatolien, NO. an das Pasch. Marasch, O. das Pasch. Aleppo, davon durch das Geb. Alma-Dagh geschieden; 720 QM., 360,000 E., Gebirgig, aber von vielen kl. Flüssen bewässert, und fruchtbar Produkte sind Getreide, Wein, Südfrüchte, Sesam, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Kameele, Pferde, Esel und Maulesel, und Nomadenhorden durchziehen mit ihren Heerden das Land. Ausfuhrartikel sind Getreide, Sesam, Gallapfel, Vieh, Holz ꝛc. Das Pasch. ist eingetheilt in die 5 Sandschaks: Itschil, Adana, Sis, Tarsus, Alaya. Das gleichnam. Sandschak am mittelländischen Meer ist sehr gebirgig mit steiler Küste, und mit Eichen-, Ulmen- und Fichtenwald bedeckt. Hptst.: Anemur.

Itschina, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbyt. Neutitschein; 465 Einw. [dorinsk.

Itschinskaia, Flck im asiat Rußland, Gouv Perm, NO. bei Schai-

Itschleman, Ihliman, St. in der europ. Turkei, Rumelien, O. bei Sophia.

Itsiu, St. in Japan, Insel Nifon, auf der Ostküste.

Ittebe, 2 Dfr. in Ungarn, Com. Torontal; 1450 u. 2800 Ew.

Ittel, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Trier; 300 E.

Ittelhofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Beilngries; 200 Einw.

Ittenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Siegkr.; 300 Ew.

Ittendorf, Df. in Baden, Seekr., A. Meersburg; 245 Ew.

Ittenhausen, Df in Würtemberg, Donaukreis, OA. Riedlingen, auf hoher Alp; 205 Einw.

Ittenthal, Pfarrdorf im schweizer Kanton Aargau, Bez. Laufenburg, im gleichnam. Thal; 263 Einw.

Itter, 1) Nebenfluß des Neckar, in Hessen-Darmstadt; entspr. auf dem Odenwald und mundet unterhalb Eberbach. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Ldkr. Dusseldorf; 340 Ew.

Itterbeck, Bisch. in Hannover, Luneburg, Amt Uelsen; 270 Ew.

Itteren, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht; 397 Ew.

Itteringham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 351 Ew.

Ittersbach, Df in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Pforzheim; 750 Einw.

Ittersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 445 E.

Itterveort, Df. in Holland, Limburg, bei Maaseyck; 310 Ew.

Ittling, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Straubing; 253 Ew.

Ittlingen, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Eppingen; 1090 Einw.

Itu, St. in Brasilien, Prov. San-Paulo, in sehr fruchtbarer Gegend, am Tiete; Hospital, Gefängniß. 10,000 Ew.

Itucambiba, Gebirgskette in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, zwischen den Flussen Parauna und Sipo.

Ituren, Flck. in Spanien, Navarra, NNW. bei Pampluna, am Fuß des Mendaur; Weberei. 720 Ew.

Iturup, die größte der Kurilen-Inseln, zwischen dem Meer von Ochotsk und dem großen Nordeismeer, zu Japan gehörig. 68 QM. Die heftige Strömung und die Klippen an der Küste machen die Landung sehr gefährlich. Füchse Biber und Fettgänse giebt es viel; der Hund aber ist das einzige Hausthier der wenigen Bewohner.

Itwa, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen NW. bei Teisting; 102 Häuser.

Itz, Nebenfl. des Main r.; entspr. in Sachsen-Meiningen, S. am Thüringer-Walde, beim Df. Theissenthal, bei Steussen, fließt nach Koburg, Baiern, und scheidet Oberfranken und Unterfranken, nimmt die Rodach, Kreck, Alster, Lauter und Baunach auf, und mundet NNW. von Bamberg bei Hallstadt.

Itzaer. Indianerstamm in Guatemala, Prov. Veracruz, am Petensee; 2500 Köpfe.

Ihassou, s. Ithassou.

Ihbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 340 Ew.

Ihehöe, St. in Holstein, an der Stör, welche die Alt- und Neustadt scheidet; beträchtlicher Getreide- und Holzhandel, Lichtgießerei, Cichorien- und Tabakfabr., Töpferei, Gerberei, Salzsiederei, Zuckerraffinerie, Brauerei, Brennerei, Schiffahrt, Walfischfang, Schiffbau. 6000 Einw. 53° 55' 26" n. Br., 27° 11' ö. L. Dampfschiffahrt regelmäßig zwischen Hamburg und Ihehöe. Die Stadt besaß 1841: 26 Schiffe zu 307½ Commerz-Last, 1842: 26 Schiffe zu 345½ Cl.

Ihelberg, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, an der Brenz, in sumpfiger Gegend; Hammerwerk und Blechwerk. 343 Ew.

Ihgrund, das an Viehzucht reiche, schöne u. fruchtbare Thal der Ih in Baiern.

Ihlig, Df. in Holland, Luxemberg, Kant. Luxemburg; 631 Ew.

Ihlingen, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Neresheim; 262 Einw.

Ihmicuilpan, Flck. und Hptort eines Partido in Mexico, N. von Mexico, am Rio-Tula oder Montezuma, 5582 F. hoch, in Gebirgen, in fruchtbarer und schöner Lage. 10,000 Ew.

Ihnang, Df. in Baden, Seekreis, Amt Radolphzell; 308 Ew.

Ihstedt, Df. in Holstein, am gleichnam. quellenreichen See, der in die Alster abfließt, 311 Ew.

Ihum, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Marienburg-Steuerwald, bei Hildesheim; 231 Ew.

Ihyakoune, St. auf der japan. Insel Niphon, NNW. von Yedo.

Ibaby, Ubaby, Nebenfl. des Parana l., in Brasilien, Provinz Santo-Paulo.

Ibaki-Sima, japan. Insel, W. bei Niphon.

Ibami, Prov. im W. der japan. Insel Niphon; gebirgig, aber fruchtbar, mit großen Salinen auf der Küste.

Iban, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg; merkwürdig durch den Regen am 10. Aug 1841, mit welchem Bohnerzkörner niederfielen.

Iban-Gorod, 1) St. in Rußland, Gouv. Tschernigow; 1200 Ew. 2) St. ebd., Gouv Petersburg, Narwa gegenüber; 1000 Ew.

Ibanich, Ort in der österreich.-croatischen Militärgrenze, Kreutzer-Regiment; 750 Ew. 45° 44' 21" n. Br., 31° 5' 9" ö. L.

Ibano, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, ehemaliges Ldger. Strigno, 290 Einw.

Ibany, 1) Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., ONO. bei Güns; 1900 Einw. 2) Ort ebd., Com. Bacs, O. von Baja; 1750 Einw.

Ibat, Insel in Habesch, im Golf von Aden, S. von Babelmandeb.

Ibe, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 768 Ew.

Iben, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Anklam; 397 Einw.

Ibenack, Flck. am gleichnamigen See in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg; gräfl. Schloß, große Stuterei. 810 Ew.

Ibenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 341 Einw.

Iver, Df. in England, Gfsch. Buckingham, SSW. bei Uxbridge; Getreide- und Mehlhandel. 2000 Ew.

Iversheim, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Rheinbach, bei Munstereifel, 396 Einw.

Iverus, Df. in Irland, Munster, Gfsch. Limerick; 1991 Ew.

St.-Ives, 1) St. in England, Gfsch. Cornwall, NW. bei Helston, an der Westk. der gleichnam. Bucht, ein gegen NW-Winde wenig sicherer Hafen, bedeutende Fischerei, Handel mit Sardellen, Schiefer. 1841: 3666, 1851: 3872 E. 50° 12' 48" n. Br., 12° 33' 6" ö. L. 2) St. ebd., Gfsch. und O. bei Huntingdon, am Ouse; Malzbereitung, Alebrauerei. 3522 Ew.

Ivi, Cap der Küste von Algerien, Prov. Oran, NO. von der Meg. des Schelif.

Ivier, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; 1062 Ew.

Ivingboe, St. in England, Gfsch. Buckingham, am Kanal Grand-Junction; Spitzenfabr., Strohflechterei 1848 Ew.

Ivisa Ibiza, 1) die westlichste der Pithyusen-Inseln im mittelländ. Meer, SW von Majorca, nahe bei Formentera; ist mit Waldbergen bedeckt, dazwischen fruchtbare Thaler, und das Klima mild und gesund, nur wehen zuweilen heiße afrikanische Winde. Produkte sind Getreide, Oel, Wein, Südfrüchte, besonders viel Feigen, Mandeln, Hanf und Flachs; bedeut. Fischerei u. Salzwerke an der Küste. 9 QM., 21,000 E. in 24 Ortschaften. Die Bewohner sind fast citrongelb und hager, dabei kraftig, gewandt, tapfer, gute Fischer, Seeleute u. Schützen. Sie lieben den Tanz, den sie mit Trommeln, Flöten u. Castagnetten begleiten. Ihre Sitten sind in Folge der Abgeschiedenheit rauh. 2) Hptst. der gleichnam. Insel; Sitz des Bischofs und Gouverneurs, großer und befest. Hafen. 5830 Ew. 38° 54' 21" n. Br., 19° 6' 13" ö. L.

Ivoir, Df. in Belgien, Namur, S. bei Namur, r. an der Maas, wo der Bouca einmündet; Eisenwerke. 450 Ew.

Ivondrou, Fl. im O. der Insel Madagascar; fließt O. bei dem gleichn. Ort in den indischen Ozean; die beiden franz. Botaniker Michaux und Chapelier kamen darin um.

Ivors, Df. in Frankreich, Depart. Oise, Arrondissement Senlis; 450 Einw.

Ivoy-le-Pré, Ivoy, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Sancerre; Hammer und Gießerei. 2690 Einw.

Ivrea, 1) Prov. in Piemont, im Königr. Sardinien; grenzt N. an Aosta, NO. an Biella, SO an Vercelli, S. an Turin, SW. an Savoyen, 31¼ QM., 1848: 168,561 Einw. Gebirgig, aber fruchtbar an Getreide, Früchten, besonders Kastanien, Wein, Seide, Vieh; Eisen, Kupfer, Schiefer, Marmor und in den Flussen Gold. 2) Hauptst. der gleichnam. Prov. ebd., NNO. von Turin, l. an der Dora-Baltea; Kathedrale, Bischof, Seminar, Klöster, Seidenfabriken, Handel mit Reis, Hanf, Vieh u. Kase. 7200 Ew.

Ivry, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. u. NO. bei Sceaux, l. unweit der Seine; Glasfabr. 2c. 2900 Ew.

Ivry-la-Bataille, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, O. bei St.-André, l. am Eure; Baumwollspinnerei, Gerberei. 919 Ew. Dabei Denkmal des Sieges Heinrich IV. über die Ligue 1590, 14. März.

Ivucktoke, Einfahrt in die NOküste von Labrador, NW. der Sandwich-Bai.

Ivuy, St. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. u. NO. bei Cambrai; Messerfabr., Woll- u. Baumwollmützenfabr. 3456 Ew.

Ivy-Bridge, Df. in England, Gfsch. Devon, O. bei Plymouth; Papiermühlen

Iwangorod, 1) Flck. im europ. Rußland, Gouv. Petersburg, W. bei Jamburg, r. an der Narwa. 2) Flck. ebd., Gouv. Tschernigow, S. bei Borsna, r. am Oster; Handel. 1250 Ew.

Iwantschi, Ort in Rußland, Gouv. Twer, S. von Twer.

Iwanitka, St. in Polen, O. bei Sandomir; 1100 Einw.

Iwanitsa, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Pultawa, NO. bei Priluki. [Radomisl.

Iwankow, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Kiew, NO. von

Iwanowice, St. in Polen, SO. bei Kalisch; 400 E.

Iwanowo, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Wladimir, NW. bei Schuja; 1000 Häuser.

Iwanowskoe, Df. im europ. Rußland, Gouv. Orel, SW. bei Bolchow, l. am Nugra [Slonim.

Iwantzewitsch, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Grodno, S. bei

Iwaschken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Lyk; 247 Einw

Iwaschkewitschi, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Grodno, OSO. bei Wolkowitsch.

Iwenez Flck. in Rußland, Gouv. Minsk; 2000 Ew.

Iwerne-Courtenay, Df. in England, Gfsch. Dorset; 605 Ew.

Iwerne-Minster, Df. in England, Gfsch. Dorset; 683 Ew.

Iwleczno, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard; 201 Einw.

Iwije, Flck. in Rußland, Gouv Wilna; 1410 Ew.

Iwno, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 280 Ew.

Iwogasima, Insel in Japan, bei Kiusiu; Schwefelgruben.

Izar, s. Hisar.

Irelles, Df. in Belgien, Südbrabant, SO. bei Brüssel; Brauerei, Brennerei, Färberei, Holzhandel. 2745 Einw.

Irheim, Df. in Baiern, Pfalz (Rheinkreis), bei Zweibrücken; 663 Einw.

Irie, Rio, Nebenfl. des Rio-Negro r., im brasil. Guyana.

Irtepext, Irtepec, Df. im mexikanischen Staat Oaxaca, Depart. Zoochia oder Villalta, von Zapoteken-Indianern bewohnt, u. an Lagunen; Cochenille. 500 Familien.

Irtlahuaca, Flck. in Mexico, im gleichnam. Thal, rechts am Lerma, NW. von Toluca; 8481 Fuß hoch.

Irtlan, bedeut. Pfdf. mit Markt im mexikan. Staat Oaxaca, Dep. Zoochia oder Villalta, NO. von Oaxaca, im Gebirge.

Irworth, Flck. in England, Gfsch. Suffolk, NW. von Ipswich; 1061 Einw.

Iyo, Prov. im W. der japan. Insel Sikok, die W. im Cap Misaki ausläuft, von hohen Schneegebirgen bedeckt, aber an der Küste weite u. gut bewässerte Ebenen Produkte sind Seide, Baumwolle, Hanf und Salz. Gleichnam. Hptst. WSW. von Ava, am Fuß eines mit ewigem Schnee bedeckten Berges.

Iza, 1) Nebenfl. der Theiß, in Ungarn, Marmaroscher Gespsch.; mündet bei Szigeth. 2) Df. ebend., Com. Marmaros; 1260 Einw.

Izabal, Df. im Staat und Prov. Guatemala, am Golfo-Dulce; 1500 Ew. [lowitsch

Izabilin, Flck im europ Rußland, Gouv. Grodno, SO. bei Wol-

Izaire, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St.-Affrique; 1905 Einw. [Sanguesa; 155 Einw.

Izal, Flck. in Spanien, Navarra, rechts am Salazar, NNO. bei

Izalco, Vulkan in Centralamerika, San-Salvador, N. von Sonsonate; 1300' hoch.

Izalzu, Flck. in Spanien, Navarra, NNO. bei Sanguesa, links am Salazar; 244 Einw.

Izard, Gfsch. in Arkansas; 1830: 1266, 1840: 2244, 1850: 2965 E. Gleichn. Hauptort (Court-House).

Izarza, Flck. in Spanien, Alava, OSO. bei Vitoria; 1120 Ew.

Izbar, türk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil, SO. bei Kopreit.

Izbice, St. im russ. Polen, Masovien, ESO. von Brzese; 720 E.

Izbiczno, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, bei Koschmin; 236 Einw

Izborsk, Isborsk, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Pskow, WSW bei Pskow; 100 Häuser.

Izbyca, St. im russ. Polen, Gouv. Lublin, SO. von Lublin, rechts am Wieprz; 80 Häuser.

Izcuintenango, wohlhabendes Df. im mexicanischen Staat Chiapas, am Fuß des Geb. von Cochumatlanes, am Tabasco; Baumwolle, Ananas

Izcuintepec, Df. im mexic. St. Oaxaca, Dep. Tepoxcolula, NW. von Oaxaca, in wilder Gebirgsgegend, von ohngefähr 70 Mixtekenfamilien bewohnt; Maisbau.

Izé, 1) Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, OSO. bei Mayenne; 1525 Einw. 2) Flck. ebend., Depart. Ille-Vilaine, NW. bei Vitre; 2073 Einw.

Izeaux, St.-Benoix-d'Izeaux, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Isère, NNO. bei St.-Marcellin, 1250 Ew.

Izel, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Neufchâteau; 1400 Ew.

Izernore, Df. mit bedeut. Märkten in Frankreich, Dep. Ain, NNW bei Nantua; 1005 Ew.

Izeron, 1) Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Isère, O. bei St.-Marcellin, l. am Isere; 540 Ew. 2) St. ebd., Dep. Rhône, OSO. bei Lyon; 510 Einw.

Izeste, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, SO. bei Oleron, l. am Gave-d'Ossau; 473 Ew.

Izgar, Df. in Ungarn, Com. Kraszova; 700 Ew.

Izhya, Yaat, Quelle u. Oase in der Sahara, auf der Karavanenstraße von Fezzan nach Burnu.

Izieux, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, SW. bei St.-Chamont; Band- und Nägelfabriken. 2444 Einw.

Izingen, Kchdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Monheim; 276 Ew.

Izium, Isum, St. im europ. Rußland, Gouv. und SO. von Charkow, am Donetz; Getreide- und Viehhandel. 4800 Ew. 49° 11' 25" n. Br., 54° 59' 46" ö. L.

Izlas, s. Islas.

Izmen, Izmeny, Df. in Ungarn, Com. Tolna; Tabaksbau, Oelmühlen. 1100 Ew.

Izmir, s. Smyrna.

Iznajar, Flck. in Spanien, Cordova, SO. bei Lucena, rechts am Xenil, 3700 Einw.

Iznalloz St. in Spanien, Prov. u. NO. von Granada, Manufacturen in Wolle. 3082 Einw

Inang, Df. in Baden, Seekr., A. Radolfzell; 260 Ew.

Iznate, Flck. in Spanien, Granada, O. bei Malaga, 1420 Ew.

Iznatoraf, Flck. in Spanien, NO. von Jaen, zwischen dem Guadalquivir und Guadalimar; Flachs- und Hanfleinwandweberei. 2300 Einw.

Iznik, s. Isnik.

Izon, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. und westlich bei Libourne; Weinbau. 1470 Einw.

Izsa, Df. in Ungarn, Com. Comorn; Erdbeben 1822 den 8. Februar. 970 E.

Izsak, Df. in Ungarn, Com. Pesth; Synagoge. 5070 Ew.

Izsep, Df. in Ungarn, Com. Baranya, an der Donau, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei. 1650 Ew.

Izsöp Magyar, Df. in Ungarn, Com. Zemplin; 1550 Ew.

Izsöp Toth Df. in Ungarn, Com. Zemplin; 1500 E.

Itaccihuatl, das heißt weiße Frau, 14,730 Fuß hoher Berg im mexican. Staat Puebla, NNW. von Puebla; 19° 10 n. Br., 80° 55' w. L.

Itzapalaka, Flck. im Staat, Prov. u. SO. von Mexico.

Izvor turk. Flck in Europa, Serbien, SW. bei Semendria.

Ivy, Df. in Frankreich, Dep Loiret, WSW. von Pithiviers; 1310 Einw.

Izzano, Df. in Oesterreich, Lombardei, O. bei Crema; 1160 Ew.

Izzna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ehemaliger Kreis Laber, 300 Ew.

Izzutdeh, Flck. in Persien, Masenderan, an der Südk. des kaspischen Sees, NW. von Amol; 36° 36' 10" n. Br., 69° 57' 18" ö. L.

J. (Consonant.)

Jaad, Jad, Df. in Ungarn, Com. Szimegh; 770 E.

Jaak, Flck in Ungarn, Com. Eisenburg; alte gothische Kirche, Töpfereien. 1120 Einw.

Jaalons, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Chalons; große Baumwollspinnerei. 573 Ew.

Jaar Geer, Nebenfl. der Maas in Belgien, mündet bei Maestricht.

Jabalon, Nebenfl. des Guadiana, l., in Spanien, Neu-Kastilien, mündet W. bei Guadalcanal.

Jabary, s. Hyabary.

Jabbalpoor, brit. St. in Hindustan, Bengalen. SWGebiet; bedeut. Lerchenfabr., Handel mit Holz, Zucker, Eisen, Baumwolle, Seide. 4900 Einw.

Jabbeke Df. in Belgien, Westflandern, bei Brügge; 1260 Ew.

Jabbi, Ort in Nigritien, Bambarra, am Joliba.

Jabea, St. in Spanien, Prov. Alicante, am mittelländischen Meer; 3634 Ew

Jabel, 1) Df in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg Amt Dömitz; 353 Ew. 2) Df. ebd., Wendischer Kr., A Malchow, 440 Ew. 3) Df in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Ostprignitz; 206 Ew.

Jaberg, Df im schweiz. Kant. Bern, Bz Seftigen, 225 E.nw.

Jaberlich, Jawornik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Vzbpt. Reichenberg; 390 Ew.

Jabkenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gutschin, Vzbpt. Bunzlau; 351 Einw.

Jabkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 215 Einw.

Jablau, Groß- und Klein, Df. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Stargard, 292 E.

Jablenach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 240 Einw.

Jabling, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 290 E.

Jablona, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, bei Rackwitz; 338 Ew. 2) s. Gabel 2.

Jablonacz, Flck in Oesterreich, croatische Militärgrenze, Regiment Ottochacz, am adriat. Meer; Hafen. 42 Hauter.

Jablonau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Vzbpt. Iglau; 410 Einw.

Jablonicza, St. in Ungarn, Com. Neutra; viele Gewerbe, starker Flachs- und Hanfbau. 1800 Ew.

Jablonetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Vzbpt. Hohenelbe; 720 E.

Jablonew, Flck. in Rußland, Gouv. Poltawa; 1000 Ew.

Jablonian, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Vzbpt. Boskowitz; 230 Einw.

Jablonka, 1) Df. in Ungarn, Arvaer Gespsch., N bei Trsztenna; Leinweberei. 3600 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 212 Einw. [202 Einw.

Jablonken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg;

Jablonoi, Gebirge, s. Stanovoi.

Jablonow, Flck. in Oesterreich, Galizien, SW. bei der Kreisstadt Kolomea, links an der Luczka; Salzniederlage.

Jablonowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 306 Einw. [Charkow.

Jablotschnaia, Flck. im europ. Rußland, Gouv. und NW. bei

Jablunka, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Vzbpt. Mesersitsch, 800 Einw.

Jablunkau, Jablunka, St. in Oesterreich, Schlesien, Kreis und SSO. bei Teschen, links an der Oelsa; Leinweberei, berühmter Paß nach Ungarn. 2000 Einw.

Jaboata, St. in Brasilien, Prov. u. unf. der St. Sergipe.

Jaboo, Jabou, Land in Ober-Guinea, O. von Dahomeh u. davon abhängig u. W von Benin.

Jahooah, St. in Hindustan, Gwalior, SW. von Dolein.

Jaborowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Mühle, Ziegelei. 203 Einw.

Jabouffe, Nebenfl. des Nil, rechts, in Nubien; kommt aus Habesch.

Jabreilles, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, SSO. bei Laurière; 1380 Ew.

Jabron, Nebenfl. des Durance r., in Frankreich; entspr. SO. im Dep. Drôme in den Bergen von Montiroc, bildet am Felsen von Baumes einen 80 Fuß hohen Fall, fließt S. und mündet im Dep. Basses-Alpes, S. bei Sisteron

Jabugo, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. und NW. von Sevilla, l. am Ursprung der Murtiga; 1980 Ew.

Jabuka, 1) Df. in Ungarn, Com. Temeswar, Deutschbanater Regiment; Obstbaumschule. 2150 Ew. 2) Df. ebd., Versetzer Bezirk, 1230 Ew.

Jaca, Xaca, St. in Spanien, Aragonien, N. bei Huesca, unweit der franz Grenze, am Gas; befestigt; Kathedrale, Bischofsitz; grobe Leinen. 3500 Ew.

Jacarahy, Jacareby, Flck. in Brasilien, Prov. San-Paulo, rechts am Parahyba.

Jacarehy, St. in Brasilien, Prov. San-Paulo, am Parahyba; 7000 Einw.

Jacewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 210 Einw.

Jacha St. in den Plata-Staaten, Staat Rioja; Goldmine.

Jachcice, Df in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, 214 Ew.

Jachenau Df in Baiern, Oberbaiern, Lbg. Tölz, 460 Ew.

Jachenhausen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Lbg. Riedenburg; 203 Einw.

Jachzenbrück, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 200 E.

Jacinto, 1) Hptort der Grfch. Tobamingo in Mississippi. 2) S.-J., Hafen an der Ostk. der Philippinen-Insel Luzon.

Jaci Reale, Aetreale, St. in Sicilien, Intend. Catania, am Fuß des Aetna; Kastell, Seiden- und Leinenweberei. 15 000 E.

Jackichenau, Df. in Preußen Rgbz. und Kreis Breslau; 356 E.

Jackichonau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 326 Ew.

Jackson, 1) Grfch. im Un.-Staat Alabama, Northern-Distr., 1820: 8751 1830 12 700, 1840 15,715, 1850: 14,088 E. Hptorte: Bellefonte u Woodville. 2) Grfch. in Florida, Apalachicola-Distr.; 1840: 4681, 1850: 6641 Einw Hauptort Marianna. 3) Grafsch in Georgia, 1820 8333, 1840 9004, 1840: 8522, 1850: 10,868 Ew. Hauptort: Jefferson. 4) Grafsch. in Illinois, l. am Mississippi; 1820: 1343, 1840: 3566, 1850: 5660 Ew Hauptort: Brownsville. 5) Grfch. in Indiana; 1820: 4010, 1840 8961, 1850: 11,030 Ew. 6) Grafsch. in Mississippi, Southern-Distr., stößt S. an den Meerbusen von Mexico; 1820: 1682, 1830: 1792, 1840: 1965, 1850: 3196 Einw. Gleichnam. Hptort (Court-House). 7) Grfch. in Missouri; 1830. 2823, 1840. 7612, 1850. 14 001 E Hptort: Independence. 8) Hptort der Grfch. Cape-Girardeau in Missouri. 9) Grafsch. in Ohio; 1820: 3746, 1830 5971, 1840: 9744, 1850: 12,723 E. Gleichnam. Hauptort; 1840: 297 Ew. 10) Grafsch in Tennessee, Middle-Distr.; 1820: 7593, 1830: 9698, 1840: 12,872, 1850: 15,683 Einw. Hauptort: Gainesborough. 11) Hptort der Grfch. Madison ebd., Western-Distr. 12) Ort in Pennsylvania, Grfch. Dauphin, 1840 1164 Ew. 13) Ort ebd., Grafschaft Lebanon; 1840 2508 Ew. 14) Ort ebd., Grfch. Columbia; 1840 265 Ew. 15) Ort ebd., Grfch. Susquehanna; 1840: 754 Ew. 16) Ort ebd., Grfch. Northumberland; 1840: 1584 Ew. 17) Ort ebd, Grfch. Lycoming; 1840: 336 Ew. 18) Ort ebd., Grfsch. Tioga; 1840 1123 Einw. 19) Hptort der Grfch. Butts in Georgia. 20) Grfch. in Virginia, Western-Distr.; 1840: 4890, 1850 6448 E. Gleichn. Hptort (Court-House). 21) Grfch. in Arkansas; 1830: 333, 1840: 1540, 1850: 3308 E. Hptort: Litchfield. 22) Hptort der Grfsch. Lawrence ebd. 23) Hauptort der Grfsch. East-Feliciana in Louisiana, Eastern-Distr. 24) Ort in New-York, Grafsch. Washington; 1840: 1730 Einw. 25) Ort in New-Hampshire, Grfsch Coos; 584 E. 26) Ort in Maine, Grfsch. Waldo; 1840: 653 E. 27) Grfsch in Michigan, 1840 13,130, 1850: 19,432 Einw. Gleichnam. Hauptort. 28) Grafsch. in Iowa; 1840: 1411, 1850: 7210 Ew. 29) Grafschaft in Texas; 1850: 820 Einw. 30) Port-Jackson, weite Rhede auf der Ostk. von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales. Sie besteht aus 3 Theilen: NO. der North-Harbour, NW. am Eingang, N. der Middle-Harbour; u. S. der eigentliche Port-Jackson. An der Südküste, O. von der Cockle-Bai, steht die St. Sydney; der Leuchtthurm: 33° 51' 30" s. Br., 151° 17' 22" ö. L. Grw.

Jacksonborough, 1) Hauptort der Grafsch. Campbell im Un.-St. Tennessee. 2) Hptort der Grfsch. Screven in Georgia, r. am Briar.

Jacksonstown, St. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Licking; 400 Einw.

Jacksonville, 1) Hauptort der Grafsch. Telfair im Un.-St. Georgia; 300 Einw. 2) Hauptort der Grafsch. Morgan in Illinois; bedeutende Industrie. 2660 Einw. 3) Hauptort der Grafsch. Duvall in Florida, East-Florida; 920 E. 4) Hauptort der Grfsch. Benton in Alabama.

Jacken, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Duisburg; 220 E.

Jacmel, St. auf der Südk. der Insel Haiti, in einer Bucht; Rhede u. lebhafter Handel. 6000 Ew. S. daran das gleichn. Cap; 18° 12' 40" n. Br., 55° 2' 37" w. L. [werke.

Jacobeny, Ort in Oesterreich, Galizien, Bukowina; Eisenberg-

Jacobina, Flck in Brasilien, Prov. Bahia, l. am Itapicurumirim, NW. von San-Salvador, Töpferwaaren, Getreide, Zucker, Baumwolle, Tabak, Orangen, Wein, Pferde. 10,000 Ew. 11° 26' 10" s. Br., 22° 4' w. L.

Jacobshavn, District und Niederlassung in Grönland, Westküste, der Insel Disko gegenüber.

Jacobstow, Df. in England, Grfsch Cornwall; 583 Ew.

Jacobstowe, Df. in England, Grfsch. Devon; 309 E.

Jacomar, Vgb. der canar. Insel Fuerteventura.

Jacova, Djacova, fl. St. in der Türkei, Albanien, ORO. von Skutari.

Jacque-a-Jacques, St. auf der Goldk. in Ober-Guinea, östl. Zahnküste, Land der Quaqua.

Jacquemel, s. Jacmel.

St. Jacques, 1) Cap der Südküste von Cochinchina, An-Nam. 2) **Grand-, Petit-,** 2 kl. Inseln der Antillen, Jungfern-Inseln, zwischen den beiden Inseln St.-Jean und St.-Thomas. 3) Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux; 1709 Ew.

St.-Jacques-des-Arrêts, Df. mit Markt in Frankreich, Depart. Rhône, NO. bei Monsols; 400 Ew.

St.-Jacques-des-Blats, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, NO. bei Aurillac; 1200 Ew.

St.-Jacques-sur-Darnetal, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., O. bei Rouen; 1150 Ew.

Jacuhype, Nebenfl. des Paraguassa i., Brasilien, Prov. Bahia.

Jacunda, Opacunda, Fl. in Brasilien, Prov. Para; fließt in den Amazonenstrom

Jacurzo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, S. bei Nicastro; 1350 Einw.

Jacuf, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; 1278 E.

Jacut-Landouart, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan; 1030 Ew.

Jadden, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 266 E.

Jadi, Flck. in Persien, Khuristan, S. von Schuster.

Jadinskai, Flck. im asiat. Rußland, Irkutsk, r. am Angara.

Jadraque, Flck. in Spanien, NNO. bei Guadalajara, 1300 Ew.

Jadrin, St. im europ. Rußland, Gouv. Kasan, l. an der Sura; 1640 Einw.

Jäckstein, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 240 Einw.

Jädersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 286 Einw. [310 Ew.

Jädickendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg;

Jäfre, Ort in Schweden, Norrbotten, S. von Piteå.

Jägel (Deutsch- u. Polnisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 2 Schlösser, Mühlen. Zus. 401 Ew.

Jagelitz, Fluß in Preußen, Rgbz. Potsdam; in zwei flößbaren Armen in die Dosse und Havel mündend.

Jägendendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; Schloß. 437 Einw.

Jägerischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 200 E.

Jägerndorf, 1) **Karnow,** St. u. Hptort der gleichn. fürstl. Lichtenstein. Hersch. im österreich. Schlesien, am Fuß des Burgberges; Schloß, Lein- u. Tuchweberei 5280 Einw. 50° 5′ 32″ n. Br., 35° 22′ 6″ ö. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, 501 Ew.

Jägersburg, Df. in Baiern Pfalz, Kant. Waldmohr; 870 Ew.

Jägersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 219 Ew. 2) **Groß-J.,** Df. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; Schlacht 1757. 373 Ew. 3) **Klein-J.,** Df. ebend.; 266 Ew.

Jägersgrün, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen; Mühle. 279 Einw.

Jäglitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; Mühle. 210 E.

Jahnsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 264 E.

Jäkelsthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Friedland; 324 Ew.

Jämlitz, Gemlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; Glashütte, Mühle. 229 Ew.

Jämtland, Landsch. in Schweden, Norrland, ein Theil des **Oesterlands-Län**; 391¾ QM., 1845: 49,077 Ew. Gebirgig und rauh durch die Kjölen, die hier fast zu ihrer größten Höhe (Areskutan, 4440′) aufsteigen, voll Seen und Moräste. Der größte See, Storsjöen, ist 7 Mil. lang, 3 Mil. breit und hat schöne Ufer, wie überhaupt die Landschaft fast schweizerisch ist. Die Flüsse strömen in den bothnischen Meerbusen. Die bedeutendsten sind der Ljusna-Elf, Indals-Elf, Ankra-Elf, Ragunda-Elf. Mehrere wahrhaft majestätische Wasserfälle, z. B. Håndolsfall u. Tenforsen. Das Klima ist sehr kalt, aber die Luft ist rein und gesund. Der Winter dauert 8 Monat, und wenn auch die Vegetation sehr verkümmert ist, so wird doch die Kartoffel überall mit Vortheil, im Südtheil auch Korn, Gerste und Hafer gebaut. In Herjedälen, einer Landschaft der Provinz, herrscht oft so große Noth, daß man sich mit Brot aus Rinden gebacken, behelfen muß. Ergiebig ist die Viehzucht und besonders sind die Pferde groß und schön, doch bildet die Rinderzucht den Hauptreichthum und deren Erzeugnisse, Käse, Butter u. Milch die Hauptnahrung. Produkte: Holz, Eisen, Kupfer, Viel, Felsrystall, Wild, Fische. Die Bewohner sind schön gebaut und noch sehr unverdorben. Sanftheit, Sittenreinheit, Religiösität und Herzensgüte spricht deutlich aus ihrem Wesen. Kartenspiel, Selbstmord und Ehescheidungen sind gänzlich unbekannt, Unkeuschheit, Diebstahl und Trunkenheit verachtet und selten. Kleidung und sonstige Bedürfnisse sind einfach und werden meist mit eigener Hand gefertigt. Man liebt den Tanz und zeigt viel Geschick zu mechanischen Arbeiten. Das männliche Geschlecht liebt mehr den Schnupf- als den Rauchtabak. Hauptst. der Prov. Oesterlund.

Jaen, 1) Königr. u. Prov. in Spanien. Das Königreich grenzt N. an la Mancha, O. u. S. an Granada, W. an Cordova. Im N. stehen Zweige der Sierra Morena, O. die Sierra-de-Cazorla, S. Zweige der Berge von Granada und der Sierra-del-Algarinejo; das innere Land ist ein tiefes Thal, vom Guadalquivir von O. nach W. durchflossen, der rechts den Guadalimar, Herrumblar oder Rio de la Campana und Jandula, links den Guadiana-Menor, die Jandulilla und den Rio de Jaen aufnimmt. Die Berge sind bewaldet, und nur die Thäler fruchtbar, aber deren Kultur vernachlässigt. Die vorzüglichen Weiden begünstigen die Vieh- und Pferdezucht; andere Produkte sind Galläpfel, spanische Fliegen, Honig, Wein, Seide, Anis, Schinken, Leder, Eisen ꝛc. Die Prov. ist größer als das Königreich; 209 QM., 1849: 307,410 Ew. 2) St. und Hauptort der gleichnam. Prov. ebend., links am gleichnam. Fluß, am Fuß eines Berges und 594 Metres hoch; Festung; Bischofsitz, zwei Kathedralen; Seidenstühle, Oelmühlen, lebhafter Handel mit landwirthschaftlichen Erzeugnissen, Wollen- und Leinenmanufactur, irdene Krüge; guter Anbau der Umgegend. 20,000 Einw.

Jaen-de-Bracamoros, St. in Ecuador, Dep. Assuay, links am Zusammenfluß des Chinchipe und Tungurugua, SSO. von Cuenca; 4000 Einw. [445 Ew.

Jänickendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk;

Janischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 299 Einw. [330 Ew.

Jänkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg;

Jankowitz, Df. in Sachsen, Kr. u. A. Bautzen, 204 Ew.

Jänowitz (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, 315, 152 Ew.

Jansch, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 215 Ew.

Janschwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 425 Einw. [lau, Kr. Oels; 260 und 310 E.

Jantschdorf (Ober-, Nieder-), 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Bres-

Jartschau, Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, 800 E.

Jarkendorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Volkach, Filialgemeinde. 200 Einw.

Järsbagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 320 Ew.

Jäschendorf, Gut in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 328 Einw. [Mühlen, 364 Ew.

Jäschkittel, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; zwei

Jäschkowitz, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 359 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, 345 Ew.

Jäschwitz (Alt-, Neu-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 490, 260 Ew. [370 Ew.

Jaskendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen;

Jästersheim, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 300 E.

Jatschau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 4 Mühlen. 620 Einw.

Jätzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; 270 Ew.

Jävenitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 221 Einw.

Jafa, Ldsch. im SO. von Yemen in Arabien; Kaffee u. Vieh.

Jaffa, Joppe, St. in der asiat. Türkei, Syrien, Pachalik Damas, auf einer Landzunge im mittelländ. Meer; Hafen, befestigt, aber versandet; mehrere Moscheen, kathol., armenische und griech. Kirchen und Klöster, Handel mit Getreide, Baumwolle, Früchten und Korallen. 4000 Ew. 32° 3′ 25″ n. Br., 52° 25′ 55″ ö. L.

Jaffatine-Islands, Inselgruppe im rothen Meere, unfern vom Eingang in den Golf von Suez.

Jafferabad, St. in Hindustan, Nizams-Gebiet, am Godawery.

Jaffiergunge, brit. Stadt in Hindustan, Präsidentsch. Bengalen, WNW. von Dalka.

Jaffna, Insel bei Ceylon, zu der man bei Ebbezeit zu Fuße gelangen kann; 13,000 Einw.

Jaffnapatam, St. von 8000 Einw., meist Hindus, auf der Insel Jaffna (siehe den vorhergehenden Artikel).

Jaffnu, Reich am Südr. der Sahara, N. von Geduma u. Ludamar.

Jaffrey, Ort im Un.-St. Neu-Hampshire, Grafsch. Cheshire; 1840: 1411 Einw. [Br., 93° 12′ ö. L.

Jagan, St. in Hindustan, Punjab, im nördl. Theile; 32° 45′ n.

Jagaraga, Prov. und St. auf der Insel Java, im Gebirge.

Jagatschuz Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß. 290 Einw.

Jagenbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Zwettel; 400 Ew. [710 Ew.

Jagenkamp, Ort in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard;

Jagepoor, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Cuttack; Hindutempel, Baumwollmanufactur. [250 Einw.

Jagerberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Graz;

Jagertow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 260 Ew.

Jaghatu, Fl. in Persien, Prov. Aierbeidjan; entspr. im Gebirge Zagros und mündet in den See Urumiah; 30 Mil. l.

San-Jago, 1) die größte der cap-verdischen Inseln, im S. der Gruppe; gebirgig und im Mittelpunkt der Berg S. Antonio, 1138 T. hoch; Produkte und Kaffee, Zucker, Indigo, Baumwolle, Tropenfrüchte, Wachteln; Handel. 25,000 Ew. Hauptort: **Praya.** 2) s. **Santiago.**

Jagodin, turk. St. in Europa, Serbien, an der Morawa.

Jagolitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Crone; 310 Ew.

Jagorlik, Jaborlik, Flck. in Rußland, Gouv. Podolien, am Zusammenfluß des Jagorlik und Dniester.

Jagotin, St. in Rußland, Gouv. Pultawa; Palast mit Park.

Jagow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow; 310 E. 2) Tf. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 230 Ew.

Jagsull, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; Mahl-, Oel- u. Sägemühle. 170 Ew.

Jagst, s. **Jart**

Jagua, schöne Bai auf der Südk. von Cuba, durch ein Fort auf dem Vgb. de-los-Angelos vertheidigt. [Guyana.

Jaguapiri, Hyaupary, Nebenfluß des Rio-Negro im brasilischen

Jaguaribe, Fluß in Brasilien, im S. der Prov. Ceara; mündet NO. von Aracati in den atlant. Ozean.

Jaguaripe, Flck. in Brasilien, Prov. Bahia, auf der Küste, an der Mdg. des gleichnam. Flusses in die Bai de-Todos-os-Santos.

Jaguary, Nebenfl. des Tibara in Brasilien; entspr. im S. der Pv. Minas-Geraes u. fließt bis zur Mdg. in der Prov. S. Paulo.

St. Jagut, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, N. bei Allaire; 1430 Ew.

Jahde, 1) Fl. in Oldenburg; entspr. im Kr. Jever, unweit Rastede, und mündet in einen großen Busen der Nordsee, W. von der Weser-Mdg. 2) Df. ebd., unweit der Küste; 750 Einw. 53° 20′ 32″ n. Br., 25° 54′ 12″ ö. L.

Jahde-Busen, ein erst im Jahre 1218 von der Nordsee gebildeter Meerb. im Großherzogthum Oldenburg, 4½ QM. u. nicht sehr tief.

Jahder-Außendeich, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Rastede; 511 Einw.

Jahderberg, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Rastede; 540 Ew.

Jahderkreuzmoor, Df. in Oldenburg, Neuenburg, Amt Rastede; 428 Einw.

Jah-Jerm, St. in Persien, Prov. Khorassan, N. von Abbasabad.

Jahsou, brit. St. in Hindustan, Bengalen, SW. von Agra.

Jahnen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr Rothenburg; 231 Einw.

Jahno, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr Wittenberg, 200 E.

Jahn (Alt- u. Kirch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Mariemwerder; zusammen 812 Ew.

Jahna, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Mügeln; 313 Einw. 2) Flußchen ebd., welches O. von Döbeln entspringt und bei Riesa in die Elbe geht.

Jahnsbach, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein; Pochwerk, Mühle. 969 Ew.

Jahnsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A Chemnitz, SW. von Chemnitz; 3 Mühlen, Strumpfwirkerei. 1837: 1427, 1840: 1521, 1849: 1604 Einw.

Jahnsfelde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lebus; Mühle. 290 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Landsberg; 311 Ew.

Jahnshain, Df. in Sachsen, Kreisdir. Leipzig, Amt Borna; 294 Einw. [400 Einw.

Jahodnik, Df. in Ungarn, Comitat Thurocz; Mineralquelle.

Jaborlik, s. Jagorlik.

Jabring, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 308 E.

Jabringe, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbrt. Zwettel, 300 Einw.

Jabringthal, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 230 Einw.

Jabrolten, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbrt. Waidhofen; 207 Einw.

Jabrowitz, türk. Ort in Europa, Rumili, bei Philippopel.

Jabrödorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein; 264 Ew.

Jabrsfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; Mühle. 200 Einw.

Jabrstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, am Drömlingsbruche; 230 Einw.

Jaicze, türk. St. in Europa, Bosnien, links am Verbitza, O. bei Ghul-Hissar; 4000 Einw.

Jaila, Gebirgskette im europ. Rußland, auf der Südküste der Krim; steil gegen das Meer.

Jailes, Ort im Un.-St. Arkansas, Bzsch. Van Buren; 250 Einw.

la-Jaille-Yvon, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, ONO. von Segré, rechts an der Mayenne; Schieferbrüche. 560 Einw.

Jaillien, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. La Tour du Pin, N. bei Bourgoin, am Bourbre; Weberei u. Papiermühle, Hanfhandel. 1730 Ew.

Jailum, Jelum, Vehut, 1) Fluß in Hindustan, der alte Hydaspes, der westlichste der „Fünfflusse" des Punjab, entspr. in Caschmir u. mündet nach 90 Ml. langem Laufe in den Chenab, NNO. von Multan. Er ist an 20 Ml. weit schiffbar, nimmt u. a. den Kishengunga und Pirpanjal auf und hat an seinen Ufern die Städte Islamabad, Shadabad, Serinagur, Jhylum, Julalpoor ꝛc. 2) **Jhylum**, St. im Punjab, am Jailum; 32° 2′ n. Br., 73° 36′ ö. L. Grw.

Jaime, St. in Venezuela, SO. von Guanare.

Jaimpoor, St. in Afghanistan, S. von Dera Ghazuek Khan.

Jainas, Haina, Fluß auf der Insel Haiti; mündet in eine weite Bucht.

Jaispitz, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Vzbrt. und NNW. bei Znaym; Schloß, Mineralquellen 1070 Ew.

Jaitpoor, St. in Hindustan, Baroda-Gebiet, Halbinsel Guzerate.

Jaiver, St. im brit. Hindustan, Prov. Agra, Vrsdsch. Bengalen, links am Djemnah.

Jaiwa, Nebenfl. des Kama rechts in Rußland, Gouv. Perm.

Jajarcote, St. in Hindustan, Oude, 26 Ml. NW. von Lucknow.

Jajghur, St. u. Festung in Hindustan, Prov. Adjemir, Radjastan.

Jak, St. in Ungarn, Eisenburger Gespsch., N. bei Körmönd; Abtei. 1150 Einw.

Jakai, St. in Japan, Nyhon, an der SWküste.

Jakau, Juchow, St. in Hindustan, Cutch, an der Küste.

Jakerath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 616 Einw. [mündet bei Maikoni.

Jakhra, Nebenfl. des Conda im asiat. Rußland, Gouv. Tobolsk;

Jakimowskaja, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, an der Beresina.

Jako, 1) Df. in Ungarn, Com. Wesprim; Weinbau. 1350 Ew. 2) Df. ebd., Com. Szabolcs; 740 Ew.

Jakob, St., 1) Häusergruppe im schweiz. Kant. Basel, berühmt durch die ruhmvolle Niederlage der Schweizer im Armagnac-Kriege, 1444; Weinbau (Schweizerblut). 2) Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen, Vzbrt. Bruneck; 200 Ew.

Jakobau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Vzbrt. Kromau; Mühle. 320 Ew.

Jakobeny, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Czernowitz, links am Bistritz; Mineralquellen, bedeut. Eisenwerk.

Jakobfalva, Jakobsdorf, Df. in Oesterreich. Siebenbürgen, Groß-Cfenker-Stuhl; Eisenquelle mit Badeanstalt. 960 Ew.

Jakobidrebber, Df. in Hannover, Diepholz; 243 Ew.

Jakob im Thal, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 630 Ew. [Mühle, Ziegelei. 299 Ew.

Jakobine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; Schloß,

St. Jakobi-Parochi, Df. in den Niederlanden, Vriesland, NW. bei Leeuwarden; 1650 Ew.

Jakobsbergen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 289 E.

Jakobsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 297 E. 2) Df. ebd., Kr. Neumarkt; Schloß. 283 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kreis Lebus; 440 Einw. 4) Df. ebend, Rgbz Köslin, Kr. Dramburg; 316 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Liegnitz; 326 Einw. 6) Df. ebend., Kr. Jauer; Schloß. 230 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz Oppeln, Kr. Hallenberg; 237 E 8) Df. ebend., Kr. Kreutzburg, 217 E. 9) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr Saazig, 289 Ew.

Jakobshagen, 1) St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, am Saaziger See und an der Ihna; 1423 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 205 Einw.

Jakobskirch, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß, Mühle, Ziegelei. 315 Ew.

Jakobstadt, 1) St. im europ. Rußland, Kurland, links an der Dwina; 3330 Ew 2) St. ebd., Finland, am bottnischen Meerbusen, NW von Wasa, Schiffahrt, Wechselerei 1390 Ew 3) s. **Jakubjan**.

Jakobsthal, 1) (**Knopfhütte**) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, im Spessart, 256 Ew. 2) (**Ober- u Unter-**) 2 Dfr in Oesterreich, Steiermark Rgbz Marburg 8 Mühlen. 360 u. 290 Ew.

Jakobswalde, Kotlarnia, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Weißzinkhütte, Kupfer- und Zinkhammer, Blechlossefabrik, Papiermühle. 992 Ew. [328 E.

Jakobsweiler, Kirchdf in Baiern, Pfalz, bei Kirchheimbolanden;

Jakobswillersheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 310 Einw.

Jakobsima, Flck. in Ungarn, Jazygien; Weinbau. 1470 Einw.

Jakon Cap der russisch-asiat. Nordküste, Land der Tschuktschen; 69° 42′ n. Br., 194° 12 ö. L.

Jakonoyma, Insel in Japan, S. von Kiusiu.

Jakova Jakora, turk. Flck in Europa, Albanien, Sdsch. Akhissar.

Jakschelik, Ort in Asien, Kirgisen-Steppe, O. vom Aralsee, in der Wüste Karakum. [470 Ew.

Jaktar, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Hotzenplotz;

Jaktorowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 334 Einw.

Jakubczowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, unf. Troppau; 500 E.

Jakubiah, Landch. in Algier, hoch auf dem Atlas, unf. Maskara.

Jakubjan, Jakobsau, Df. in Ungarn, Zipser Gespsch., NNO. bei Leutschau.

Jakubova, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Telsch.

Jakubowo, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Widsl.

Jakubowice, Jokelsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Vzbrt. Landskron; 440 Einw.

Jakubowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 310 Einw. [480 Ew.

Jakunowken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg;

Jakurga, Df. in Rußland, Gouv. Wologda, an der Dwina; Salzwerk

Jakuten, Volk in Sibirien, in den Gouv. Jakutsk u. Irkutsk, an der Lena. Sie sind tartarischen Ursprunges, mittelgroß, braunen Gesichts und schwarzen Haares. Der Rock und die hohen Stiefeln werden von Pferde- oder Rennthierleder, die Hosen von Tuch gemacht. In den Jurten brennt den ganzen Winter hindurch das Feuer auf einem Heerde. Von Charakter sind sie sanft, gastfrei, gehorsam, aber auch rachsüchtig und diebisch. Zu Handwerken haben sie viel Geschick. Die Nahrung ziehen sie aus der Viehzucht und Waldfrüchten. Fischfang, Jagd, Viehzucht sind Hauptbeschäftigungen. 83,000 Köpfe.

Jakutsk, 1) Prov. im asiat. Rußland, im östl. Sibirien, aus einem Theil des ehemal. Gouv. Irkutsk gebildet; stößt N. an das nördl. Eismeer, NO. an das Land der Tschuktschen; O. und SO. an den Bezirk Ochotsk; S. an China, davon durch das Gebirge Jablonoi getrennt; SW. an das Gouv. Irkutsk, wo größtentheils der Witim die Grenze ist, W. an das Gouv. Jeniseisk, wo der Anabara die Scheide bildet. Ein weites Land von 66,000 QMl., theils gebirgig, theils eben und überhaupt öde, von den Jakuten, Jukagiren, Kerjaken und Tungusen bewohnt, insgesammt ohngefähr 150.000 Einw. Der bedeutendste Fluß ist die Lena, die in das nördl. Eismeer mündet, und rechts den Witim, Woloma, Olekma, Talbatschin, Talba, Aldan; links den Wilui, Vakdanai, Vluna aufnimmt. Andere Flusse, die ebd. münden, sind W. von der Lena, der Olen oder Olia u. Olenek, O. der Jana, Chroma, Indigirka, Alazeia, Kolyma. Der Boden bleibt in diesem Nordland, das etwa vor 200 Jahren erst durch Kosaken für Rußland erobert worden ist, stets bis nahe der Oberfläche (an 3 Fuß) und bis zur größten Tiefe hinab festgefroren. Merkwürdig ist, daß in dieser Gegend, in dem untern Thal der Lena, an der Mdg. des Wilui, zwischen den Felsbergen an der Jana, u. am Eismeer, zu beiden Seiten der Mündungen dieser Flusse viel Zähne u. Knochen von Mammuths, Elephanten, Nashörnern, Bisons und anderen urweltlichen Vierfüßern, so wie angeschwemmte Baumstämme sich finden. Dies Land erscheint bis in eine große Tiefe mit den Zweigen, Wurzeln und Blättern von Birken und Weiden als angeschwemmt. Mächtige Schichten von angeschwemmten Birkenstämmen liegen im Boden zwischen der Jana und der Indigirka, so daß sie von den Jukagiren als Brennholz benutzt werden. Die Landseen werfen dieselben aus, wie die Flusse das Elfenbein. Das Meiste dieser Ueberreste gewähren die Inseln, die durch die 41 Meilen breite und nicht tiefe Meerstraße von der Küste getrennt sind. Am Ostabhang der Insel Neu-Sibirien liegen 250 bis 300 Fuß hohe Berge von Treibholz, und andere gleich hohe Hugel hier so wie auf der Insel Kotelnot aus Skeletten von Vachydermen, Bisonen u. a., welche durch gefrornen Sand so wie durch Eisschichten verbunden sind. 2) Hauptst. der gleichnam. Prov. ebend., links an der Lena, wo dieselbe sich aus NO. gegen NW. wendet, die hier erst um den 25. Mai von Eis völlig frei wird, und ohngefähr am 2. Novbr. zufriert. Der letzte Nachtfrost folgt hier dem ersten Thauwetter schnell; er trifft auf den 12. Mai. Darauf währt ununterbrochener Sommer bis etwa zum 17. Sept., wo der erste Herbstfrost das Birkenland färbt. Eben so schnell folgt der Winter. 30 Tage nach dem ersten Frost, oder am 17. Oktober, thaut es gewöhnlich zum letzten Mal im Jahr. Diese Stadt ist wichtig als Mittelpunkt des nordöstl. Pelzhandels; auch werden von hier aus, wo die Schlittenwege aufhören, auf Saumpferden das Getreide und andere europäische Waaren für die aleutischen Inseln weiter befördert. Um die St. werden Sommerweizen und Roggen gebaut und gewöhnlich das Funfzehnfache davon geerntet; in den Garten zieht man Kartoffeln, Kohl, Ruben, Radisen, und in Mistbeeten Gurken; die Weide nährt das Rindvieh. 3000 Ew. 62° 1′ 50″ n. Br., 147° 23′ 25″ ö. L.

Jal, St., Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1464 Ew.

Jalance, s. **Kalance**.

Jalapa, s. **Kalapa**.

Jalevrac, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. u. N. bei Maurlac; 1147 Einw.

Jalhay, Df. in Belgien, OSO. bei Lüttich; 1750 Ew.

Jaligny, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. und N. bei Valisse, am Bèbre; 700 Einw.

Jalk, St. in der Wüste von Beludschistan, im N. 28° 20 n. Br., 66° ö. L. Grw.

Jallais, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. und O. bei Beaupréau; Weberei. 3163 Ew.

Jallanges, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. und OSO. bei Beaune; 455 Ew.

St.-Jalle, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Nyons, N. bei Buis; 880 Ew.

Jallevrac, s. Jalevrac.

Jallieu, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. La Tour du Pin; Seiden-, Essig-, Runkelzucker- und Papierfabriken, vorzügliche Zeugdruckerei. 2130 Ew.

Jalligny, s. Jaligny.

Jallonkadu, wildes Hochland im östl. Senegambien, Kunggebirge, von Negern und wilden Thieren bewohnt.

Jalofs, s. Yalofs.

Jalognes, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. und SSW. bei Sancerre; 570 Ew.

Jalomnitza, Nebenfl. der Donau links, in der Wallachei; mündet NW. bei Hirsowa. Danach wird ein Distrikt benannt, der eben ist und auf dessen vorzüglichen Weiden die Pferde-, Rindvieh-, Büffel- u. Schafzucht gedeiht.

Jalon, 1) s. Xalon. 2) **Jalon-del-Conde**, Flck. in Spanien, Prov. Soria, SSO. bei Logrono, 180 Einw.

Jalore, Festung in Hindustan, Prov. Adsmir, Radschastan.

Jaloun, St. in Hindustan, Bundelland, Hauptort einer Radschaft, W. von Kalpie, 20,000 Ew.

Jalovnik, türk. Ort in Europa, Serbien, Semendria.

Jalovza, türk. Ort in Europa, Macedonien, Saloniki.

Jalowka, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, W. bei Wolkowitsch.

Jalpuch, See in Rußland, Bessarabien, W. von Ismael; 7 Ml. l., 1 Ml breit, vom Fl. gleichen N. durchflossen. [1300 E.

Jalpuchkow, St. in Rußland, Podolien, NO. bei Kamenietz;

Jalta, St. in Rußland, Gouv. Taurien, auf einem hohen Vorgebirge; 44° 29' 31'' n. Br., 31° 50' 53'' ö. L.

Jalter-Kul, See in Asien, Kirgis-Kaisakenland, O. vom Aralsee; uns. der Mdg. des Sir-Deria.

Jaltuschkow, Flck. in Rußland, Podolien, NNW. bei Mohilew.

Jalup Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmutz, Bzhpt. Hradisch, bei Welehrad, 1170 Ew.

Jalutrowosk, St. in Rußland, Gouvern. Tobolsk, am Tobol; 1974 Einw.

Jam, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, ehemal. Bezirk Kapfenstein; 460 Einw.

Jama, Fl. im asiat. Rußland, Bz. Ochotsk; entspr. im Stanowoi-Gebirge, fließt SO. in die Bucht von Ischiginsk.

Jamaica, 1) eine der großen Antillen-Inseln S. von Cuba und SW. von Haiti, der Größe nach die dritte dieser Gruppe. Ihre östlichste Spitze ist Morant: 17° 55' 26'' n. Br., 76° 8' 33'' w. L. Grw., u. die westl. Negril (Nord-, 18° 24' n. Br., 78° 25' w. L. Grw.; Süd-, 18° 15' 45'' n. Br., 70° 24' w. L. Grw.). Eine Kette der Blauen-Berge durchzieht die Insel von O nach W., worin mehrere Berge bis 7300 F. hoch sind. Die vielen Flusse sind nur Küstenflusse. Wie in allen Tropengegenden giebt es zwei trockene und zwei Regenjahreszeiten. Das Klima ist heiß und feucht, aber durch die See- und Landbriten gemäßigt und der Vegetation sehr günstig, jedoch, wegen des bedeutenden Temperatur-Unterschiedes von Tag und Nacht, ungesund. Im October tritt die Regenzeit mit Orkanen ein, aber schon im November läßt der Regen nach, die Luft wird kühler und von Dezember bis April herrscht milde und angenehme Jahreszeit. Die Küsten sind im Allgemeinen niedrig und flach, besonders weite angebaute Ebenen im S., das Anlanden wird aber wegen der vielen Korallenbänke gefährlich. Produkte sind: Ebenholz, Farbe- u. Bauholz, Gayac, Ricinusöl, Maulbeerbäume, Bambus, Indigo, Arrow-Root, Zucker, Cacao, Baumwolle, Tabak, Feigen, Ananas, Bananen ꝛc.; Colibris, Papageien, Schnepfen, Ortolane, Alligatoren, Schlangen, Schildkröten. Hauptbeschäftigung ist der Plantagenbau, der einen sehr beträchtlichen Handel hervorruft; dagegen ist die Gewerbsamkeit so gering, daß die Fabrikate aus England bezogen werden. Die Ausfuhr 1847: 1,504,302, die Einfuhr 1,221 863 Pfd. Sterl. Die Insel gehört den Engländern, 301 QM., 1844: 377,433, 1848: 379,690 Einw. Hauptort u. Residenz des Gouverneurs Spanish-Town Haupthafen Kingston 2) Ort in New-York, Queen's Grfch., 1820: 2110, 1840: 3781 Ew. 3) Ort in Vermont, Grafsch. Windham; 1820: 1313, 1840: 1586 Ew. 4) Flck. auf der Nordk. der Scherbro-Insel an der Sierra-Leona-Küste.

Jamaigne, Df. in Belgien, Namur, N. bei Philippeville, 250 E.

Jamatka, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 260 E.

Jamatlac, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, N. bei Bourganeuf; 1150 Einw. [9,6 QM.

Jamakkala, Pastorat in Rußland, Finland, Tawastehus Lan,

Jaman, Dent de, Bg. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Bevay, mit reizender Aussicht auf den Genfersee; 3540 Fuß.

Jamary, Nebenfl. des Madeira rechts, in Brasilien, Prov. Matto-Grosso.

Jamautri, Bg. im Himalaya-Gebg. Tibet, Nepal.

Jambara, Reich in Afrika, im westl. Mozambique, am Lurata-Gebirge, N. am Zambese-Fluß. [gambien.

Jamber, eine Insel der Bissagos-Gruppe, an der Küste von Sene-

Jambes, Gemeinde in Belgien, Prov. u. Luxem. Namur; 1200 E.

Jambi, Stadt im gleichnam. Staat und am gleichnam. Fluß in Sumatra; ungesund.

Jamboli, s. unter J. Vocal.

Jambootee, brit. St. in Hindustan, Bombay, Bz. Dharwar; befestigt.

Jambrina, Flck. in Spanien, SO. bei Zamora; 425 Ew.

Jamburg, St. in Rußland, Gouv. St. Petersburg, O. bei Narva, rechts an der Luga; Tuch- u. Wolldeckenweberei, Glashütte. 1800 Ew. 59° 22' 29'' n. Br., 46° 15' 17'' ö. L.

Jamelnik, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Löbau; 290 Einw.

Jamelo, kleine Insel im Philippinen-Archipel. NW. bei Mindoro.

Jamen, Df in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, an der Stolpe; 330 Ew.

James, 1) die Bucht u. SOspitze der Hudsons-Bai, worin viele Inseln liegen, z. B die große Insel Agomska, die Charlton- und Bären-Inseln u. a. 2) Eine bedeut der Galapagos-Inseln, O bei der Insel Albemarle, vulkanisch, hat sie nur einige Bäume. 3) Englisches Fort im O. der Goldküste in Ober-Guinea, Land Akran, O. bei Akra. 4) Eine der Süd-Shetlands-Inseln, W. bei Livingston; mit hohen Bergen. 5) **St.-James**, Süd-Cap der Königin-Charlotte-Insel an der Westküste von Nordamerika 6) Kirchsp. in Jamaica, Grafsch. Cornwall, an der Montego-Bai. 7) Engl. Fort auf einer Insel im Gambia-Fluß, unweit dessen Mdg 8) Kirchsp in Louisiana, Eastern-Distr.; Zucker, Baumwolle, Reis; 1820 3660, 1830: 7646, 1840: 8548 Ew. 9) St. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. u S. bei Avranches, am Beuvron; 3600 Ew. 10) Kirchsp. in Irland, Leinster, Grafsch. Wexford: 3693 Ew.

James City, Grfch. im Un.-St. Virginia, Eastern-Distr.; 1820: 3161, 1830 3838, 1840: 3679, 1850: 4064 Ew. Hauptort: Williamsburg. [Korea.

James-Hall, Inselgruppe im gelben Meer, an der Westküste von

James-Island, Insel von South-Carolina, an der Mündung des Ashley in den atlantischen Ozean

James-River, schiffb. Fluß im Un.-St. Virginien, gebildet durch die Vereinigung des Jackson und Cowpasture in dem Alleghany-Geb., fließt SO. bis Lynchburg, dann NO., zuletzt OSO. und nach vielen Krümmungen in die Chesapeake-Bai im atlant. Ozean. [290 E.

James-South-Elmham, Df. in England, Grafsch. Suffolk;

St James-Town, 1) Hauptort der Insel St. Helena, auf der Nordküste und an der gleichnam. Bai; Sternwarte, Fort. 1000 Einw. 2) Kleine Stadt in Irland, Prov Connaught Grafsch. Leitrim, links am Shannon, 400 Ew. 3) St im Un.-St Virginia, Grfch. James-City; 2000 Einw. Sieg der Engländer, 1781 d. 6. Juli. 4) St in Rhode-Island, Grfch. Newport; 370 Ew 5) St in New-York, Grfch. Chatauque, Akademie, Bank. 2000 Ew. 6) St. auf der Westküste der Kleinen-Antillen-Insel Barbados, an einer Bucht mit gutem Ankergrund.

Jamesville, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Onondaga; Mühlen, Walke. 600 Einw.

Jametz, St. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. u. S. bei Montmédy, rechts am Loison; Strumpfwirkerei. 1000 Ew.

Jamghaut, merkw. Paß in Hindustan, im Vindhya-Gebirge, S. von Indore; 2300' hoch.

Jamke (Deutsch- u. Polnisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Rosenberg, 200 u 310 Einw [Theerofen. 140 E.

Jamlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; Fischerei,

Jamm, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schloß, Mühle, Säge, Ziegelei, Kalkofen. 370 Ew.

Jammny, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kreis Iglau, Herrsch. Saar; 640 Ew.

Jamnaja, Flck. in Rußland, NW. bei Charkow.

Jamnev, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg; 500 Ew. 2) Df ebd., Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Landskron; 1152 Ew 3) (**Hoben- u Unter-**) 2 Dfr. ebend., Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; Vitriol- u. Alaunsiederei. 270 u. 388 Ew

Jamnitz, 1) St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Datschitz; Schloß, Synagoge, Brauerei. Silber- und Bleibergbau. 1520 Einw. 2) Df. ebend., Schlesien, Troppau, 277 Einw.

Jamnitza Df. in Oesterreich, Kroatien SSW. bei Agram; besuchte Mineralbäder 45° 35' 58'' n. Br, 33° 33' 33'' ö. L.

Jamno (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soran; zus. 270 Ew. [Iglau; Schloß. 340 Ew.

Jamny, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kreis

Jamoignes Df. in Belgien, Luxemburg S. bei Neufchâteau, links am Semoy; Hochofen. 1130 Ew. [Kromau; 405 E.

Jamolitz, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt.

Jampol, s. unter J. Vocal.

Jamrood, St. in Afghanistan, 2 Ml. W. von Peschaur, am Eingange des Khyber-Passes

Jamsäe Flck. in Rußland, Finland, W. am Päjäne-See; 1000 E.

Jamskaia, Flck. in Rußland, ONO. bei Kursk.

Jamskoi, Flck. im asiatischen Rußland, Bz. Ochotsk, an der Mündung des Jama in die Jamsk-Bucht in der Ischiginsk-Bai; Fischerei. 110 Einw.

Jamu, St. im Punjab, an einem Zufluß des Chenab, 15 Ml. N. von Amritsir; großer Palast, Fort, Bazar. 8000 Ew.

Jamund, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 440 E.

Der Jamunder See, ein Strandsee, ist 0,3 QM. groß, 2¼ Ml. lang, ¼ Meile breit.

Jamufbik, turk. St. in Asien, Armenien, Pasch. Kars, am Kars.

Jamyschewskaia, Festung in Rußland, Provinz Omsk, in der Ischimischen-Steppe, rechts am Irtysch, 51° 52' 57'' nördl. Br., 95° 1' 35'' ö. L.

St-Jan, Insel, s. St.-Jean 2.

Jana, 1) Fluß im asiat. Rußland, Jakutsk, 112 Ml lang, mündet in das nördl. Eismeer (s. Jakutsk). 2) Flck. in Spanien, Valencia, NW. bei Peñiscola; 1250 Ew. [1290 Ew.

Janaillat, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arrond. Bourganeuf;

Janauschendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmutz, Bzhpt. Schönberg; 360 Ew.

Jandelsbrunn, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg Wegscheid, bei Waldkirchen; 322 Ew. [von Hogolen.

Jane, Insel im Austral-Ozean, Karolinen, Gruppe Gilbert, SW.

Janegg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzhpt. Töplitz, Herrsch. Osseg, Kirche mit 3 schönen Altären und guter Orgel, Brettschneiderei, 1 Mühlen. 212 Ew. [200 Ew.

Janellen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg;

Janet, St. in Fezzan, SSW. von Murzuk, an der Karavanenstraße nach Süden.

Janetown, Df. in Schottland, Grafsch. Roß; 573 Ew.

Jangbira, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bahar, Bz. u. W. von Boglipoor, am Ganges.

Jania, türk. Flck in Europa, Bosnien, links am Drin, NNO. bei Zwornik.

Janiari, türk Flck. in Europa, Albanien, S. bei Delvino.

Janibasar, turk St. in Europa, Bulgarien, Silistria, O. von Schumla; 43° 20' 32'' n. Br., 44° 53' 2'' ö. L.

Janik, turk St. in Asien, Anadoli, Vaich Sivas, am K.-fil-Irmak.

Janikow, St. in Rußland, Polen, N. bei Sandomir, 51 H.

Janina 1) Sandschak in der Turkei, S. in Albanien; stößt SW. an das ionische Meer, und W. an die Sandschaks Delvino u. Avlona. gebirgig, besonders durch den Pindus im NO., mit wenig Ebenen, aber viel tiefen Thälern. Die Flüsse und der Bojusa mit dem Skarfei, Saranta u. a., Lurcha, Arta, Viavro-Potamos. Das Klima ist in den Gebirgen rauh, in den Thälern mild und angenehm, der Boden untruchtbar. Der einzige bedeut. See ist der bei Janina. Viehzucht ist Hauptverdienst, Ackerbau gering 350 000 Ew. 2) Stadt und Hauptort des gleichnam. Sandschak ebd., am gleichnam See in einem tiefen Thal, die Lage der St. ist reizend, aber das Innere ist finster, die Straßen sehr unregelmäßig u. in den ärmeren Theilen der Stadt nur von Lehmhütten gebildet. Die Bazars sind schön u. einige sogar reich ausgestattet. Palast des Vaschi, mehrere Moscheen, griechischer Erzbischof; Saffianfabriken, lebhafter Handel, Citadelle. 30 000 Ew. 3) Flck in Oesterreich, Dalmatien, auf der Halbinsel Sabioncello, WNW. von Ragusa.

Janitschberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, chem. Kr. Marburg; 300 Einw.

Janiszky, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Janitza, Flck. in Griechenland, Morea, O. bei Kalamata.

Janjowla, St. in Hindustan, Dekkan, Nizams-Gebiet, W. von Benter

Jank, Flck in Ungarn, Com. Szathmar, NO. bei Szathmar; Kastell 1700 Ew

Jankau 1) Df in Oesterreich, Böhmen Rgbz Budweis Bzhpt. Krumau; 205 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wontz; 1645 den 6 März Sieg Torstensons über die Oesterreicher unter Götz, 590 E. 3) Df in Preußen, Rgbz Breslau Kr. Ohlau, 330 Ew.

Jankavatz, St. in Ungarn, Vacs Vorosgher Gespsch., NO. von Vaja [Obedzieten, 345 E.

Jankendorf, **Sokolewo** Df. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr.

Jankenwalde, Dr. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Rastenburg, 206 Einw.

Jankow, 1) Df in Preußen Rgbz Posen, Kr. Krotoschin, 370 E. 2) Df ebend Kr Schildberg, 210 Einw

Jankowice, Dr in Preußen, Rgbz u. Kr Posen, 352 Ew.

Jankowitz, 1) Dr in Oesterreich, Böhmen, Rgbz u Bzhpt Pardubitz, 206 Ew 2) Df ebd. Mähren, Rgbz Olmütz, Bzhpt. Hollerschau bei Hollerschau, 270 Ew 3) Dr ebd. bei Napagedl, 615 Einw 4) Df. in Preußen Rgbz Marienwerder, Kr Graudenz, 250 E 5) Df. ebd. Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 222 Ew. 6) Dr. ebend., Kr. Rybnik, 211 Ew

Jankow-Przygodzki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Adelnau; 330 Einw [280 Einw.

Jankow-Zalesny, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Adelnau,

Janku turk. Flck. in Europa, Wallachei, an der Donau.

Jan Mayen, s. **Mayen**.

Jannaus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semil; 220 Einw.

Jannewitz, 1) Df. in Preußen Rgbz Köslin, Kr. Rummelsburg; Muhle 310 Ew. 2) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. ebd., Kr. Lauenburg-Butow; Muhle, Ziegelei. Ins. 330 Ew.

Jannowiro, Dr. in Preußen, Rgbz. Bromberg Kr. Wongrowitz; 230 Einw

Jannowitz 1) Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz Kr. Hoyerswerda, Oel-, Mahl- u. Sägemuhle, Ziegelei. 265 E. 2) (**Alt-, Neu-**) Dr. ebd., Rgbz Liegnitz, Kr. Schönau; Schloß, Papier-, Säge- u. Mahlmuhle; in der Nähe die Ruine Bolzenschloß. 1150 Ew.

Janok, Df. in Ungarn, Com. Abaujwar, am See Kanvary; 930 E.

Janopol, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NNO. bei Waltomir; 1500 Einw.

Janosda, Df in Ungarn, Com Vibar; 1660 Ew.

Janosbaza, Flck. in Ungarn, Eisenburger Gespsch., am Marzal; Tabakbau, Handel mit Tabak, Kastanien, Geflügel rc. 2210 Ew. 47° 6' 45'' n. Br., 31° 48' 40'' ö. L.

Janosbida, Df. in Ungarn, Com. Pesth, im Jazygengebiet; Ackerbau und Schafzucht. 2100 Ew.

Janoss, 1) Df in Ungarn, Com. Gömör, Tabakbau, Weinbau. 900 Ew 2) Df. ebd., Com. Szathmar; Weinbau. 1750 Ew.

Janov, St in Rußland, Polen, Gouv. Podolien, am Bug, 1500 E

Janova, Df. in Oesterreich, Militairgrenze, Com Temeswar; 1800 Einw.

Janow, 1) St. in Polen, Gouv. Lublin, 2000 Ew. 2) St. ebd, Gouv Kielce, 1500 Ew. 3) St ebd, Prov Sandomir; 710 Einw. 4) St. in Oesterreich, Galizien, Rgbz Krakau, 815 Ew 5) St ebend, Rgbz und NW von Lemberg, 920 Einw, meist Juden. 6) Df. ebend., Böhmen, Rgbz Gitschin Bzhpt Neubart; 230 Ew.

Janowice 1) s **Jannowitz** 2) St. im russ. Polen. Sandomir, links an der Weichsel, OSO. von Radom, 870 Ew 3) Flck in Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Papiermuhle. 1120 Ew. 4) Df ebend, Rgbz Gitschin Bzhpt. Braunau, 2 Muhlen. Sage. 770 Ew. 5) Df. in Preußen Rgbz. Bromberg Kr Wongrowitz. 414 Ew

Janowitz 1) Df in Oesterreich Böhmen, Rgbz Pardubitz Bzhpt Deutschbrod, 340 Einw. 2) (**Roth-**) Flck ebend., Bzhpt Kattenberg, Schloß. 900 Ew. 3) Df. ebd. Bzhpt Chrudim, 210 Ew 4) Stadt ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt Klattau, Synagoge, Papiermuhle 1800 Einw. 5) Df ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt Pilgram. 220 E 6) Df ebd, Mähren, Rgbz. Olmütz Bzhpt Neu-Titschein, 260 Ew 7) Df. ebend, Bzhpt. Olmütz, Schloß, Leinwandbleiche. 590 Ew. 8) Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Ratibor, 333 Ew

Janowka 1) kleine St in Rußland Volhynien SO. bei Kowel. 2) Df in Preußen, Rgbz Posen, Kr Schildberg, 200 Ew

Janowo, St im russ Polen Gouv. Plock NNW bei Przasnitz, an der preuß. Grenze, 1160 Ew. 53° 18' 35'' n. Br., 38° 20' 20'' ö. L.

Jans, Df. in Frankreich, Dep. Loire-Inf., Arr. Chateaubriant; 1025 Ew. [links am Niemen; 330 E.

Jansbork, **Johannisburg**, St im russ. Polen, Gouv Augustowo,

Jansdorf Dr in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, 2 Mühlen 1290 Ew.

Janse Dsanse Stadt und Festung in Hindustan, Allah-Abad, WNW bei Lichatterpur. [Jana

Janskoie, 2 Orte in Rußland, Sibirien, Gouv Jakutsk, an der

St-Jansteen, Df. in den Niederlanden, Prov Zeeland, bei Hulst, 1320 Einw [bei Bervins, 950 Ew.

Jantes-la-Ville, Df in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. und OSO

Jankowe, Dr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Stadt Theerofen 140 Einw

Jantra Nebenfl. der Donau rechts, in der Türkei, Bulgarien; entspringt S. bei Kabrowa, und mündet unterhalb Sistova

Jantsch Dr in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 225 Ew.

Jantse Kiang betrachtl Fluß in China, entspr. unter dem Namen Murui-Ussu in Tibet, heißt dann Kin-Scha-Kiang, und in China Jantse-Kiang, u mündet bei Tong-Tchon in das Tong-Hai. Sein Lauf wird zu 650 Meilen, und sein Stromgebiet zu 34 000 QM. berechnet.

Januchow, St. in Rußland, Gouv. Wilna, 1000 Ew.

Januchpal, **St. in Rußland**, **Gouv.** Volhynien, SW. von Schitomir; 1500 E nw.

Janütscht, Ort in Rußland, Gouv u. S. von Perm.

Januschau, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr Rosenberg; 210 Einw. [Sage, Ziegelei 319 Ew.

Januschkowitz Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr Kosel; Muhle

Janustar turkischer Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Rustschuk.

Janville, St. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. u. SO. bei Chartres, Pulver- u Strumpfwirkerei. 1953 Ew

Jany, Kolonie in Preußen, Rgbz Liegnitz Kr. Grünberg; 270 E

Janzak, Df. in Frankreich, Dep Allier, Arr. und N bei Gannat, 1170 Ew

Janzé, Df mit Markt in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr und SSO bei Rennes, Leinenweberei. 4051 Ew

Jao-Fin, St. in China, Prov. Kouang-Toung NNO. bei Tchao-Tcheou.

Jaorlik, St. in Rußland, Podolien; 1230 Ew.

Jao Tcheou, St. in China, Prov. Kiang-Si, ONO. von Nan-Tchang SO. am See Pho-Yang-Hou, in fruchtbarer Gegend; Seiden- u Baumwollweberei, Niederlage des vorzügl Porzellans aus dem nahen Flck. King-Te-Tching.

Japan ein Inselreich an der Ostküste von Asien, im nördl. Australi-Ocean. Die Eingebornen nennen die bedeutendste der Inseln Nifon oder Nippon, die Europäer aber Japon oder Japan, die Chinesen Jang-Hen, und Jon-Koue. Den Kern des Reichs bilden die drei Inseln Nifon, 5100 (engl.) QM., Kiou-Siou, 1500 QM., Sikokf oder Sikoko 300 QM. Dazu gehören die nahe liegenden Inseln Sado Awadsi, Oki, Tsou-Sima, Amakouso, Tanega-Sima 30 QM., Jakounc-Sima 7 QM.; dann die entfernteren in N und NO. Jesso oder Matsmai 28,00 QM., die großen Kurilen-Kounatchir 40 QM., Tchetotan und Itouroup 70 QM., und der Südl Theil von Saghalien oder Karafta. Die geographische Lage ist 30° bis 54° 24' n Br., u. 146° 23' 45'' bis 161° 30' ö L. Das gefährliche und fast niemals ruhende Meer von Japan ist ein Theil des großen Ozeans im NW. des Inselreichs; die Meerenge von Korea im SW. scheidet das Reich von der Halbinsel Korea, die Straße Tartarei vom Amurlande. Die Größe des Reichs ist ohngefähr 12 500 QM. mit ohngefähr 36 000 000 Ew. Das Klima ist bei der großen Ausdehnung des Staates von N. nach Süd, an 300 Ml., sehr verschieden, im Allgemeinen aber weit kälter, als die geogr. Lage erwarten lassen sollte. Jesso z B., auf der Höhe von Oberitalien, hat Schnee von November bis April, gefrorene Flüsse und im Winter eine Kälte bis zu 15° R. Die Luft ist sehr feucht, fast stets nebelig u. Regen fallen fast allwöchentlich einigemal. Im Juni u Juli stürzen sehr starke Regen hernieder. Winde selbst Stürme sind sehr häufig, die Temperatur wechselt schnell, doch ist das Klima im Ganzen nicht ungesund. Der Boden der Inseln obgleich im Allgemeinen gebirgig und auch vulkanisch, ist gut angebaut. An Naturprodukten ist das Thierreich am ärmsten, da die wilden Thiere der Kultur haben weichen müssen und die zahme Viehzucht schwach betrieben wird. Mannigfach sind dagegen die Pflanzenprodukte, die zum Theil an die Tropengegenden erinnern und denen von China u. Korea gleichkommen. Mineralien aller Art, aber Salz kaum ausreichend. Die Japaneien scheinen ein Mischvolk von Malaien und Mongolen zu sein. Sie sind den Chinesen ähnlich, mit denen sie auch verwandt sind, die sie aber als tief unter ihnen stehend halten und verachten, ja hassen. Von mittlerm, gedrungenem Wuchse, sind sie doch beweglich und gewandt. Die Männer sind ziemlich gelb, die Frauen aber ganz weiß. Die Augen, klein und schwarz, liegen tief und haben die mongolische schiefe Stellung, die Nase ist kurz und dick, der Kopf groß, die Haare dicht und schwarz. Sie sind im Allgemeinen keine unangenehme Erscheinung. Von Charakter sind sie gelehrig, schlau, witzig, gewandt, thätig, muthig, mäßig, höflich, sparsam, reinlich, gerechtigkeitsliebend, ehrlich, ehrliebend bis zur Reizbarkeit, stolz, rachsüchtig, grausam, abergläubig u. wollüstig. Die Nahrung ist bei den Aermern fast nur auf Reis u. Fische beschränkt, während der Reiche den Tafelfreuden hold ist. Kleidung ist als Sache des Ceremoniells schon seit Jahrtausenden dieselbe, nämlich bei beiden Geschlechtern ein weiter Rock, der je nach dem Stande aus Seide, Baumwolle oder Hanfleinen besteht, bei den Männern einfarbig, bei den Frauen bunt. Die Männer tragen gewöhnlich bis 6, die Frauen oft bis 20 über einander. Das Staatskleid Obiuri, ist von gleichem Schnitt aber weiter, prachtiger und auf der Brust, den Aermeln und dem Rücken mit dem Familienwappen geziert. Hemden sind nicht gewöhnlich und Strümpfe nur bei den Vornehmen und bei Reisen in Gebrauch. Das Beinkleid ist weit und wird blos zum Festschmuck, zum Kriegs- oder Reisekleid benutzt. Als Schuhe dienen Sandalen, welche, sobald man ein Haus betritt, abgelegt werden. Der Hut hat eine breite Krampe, ist spitz zulaufend von Stroh Leder oder Holz, bunt lackirt oder vergoldet und wird blos gegen Sonne und Regen getragen, anderenfalls dient der

Fächer oder ein Schirm den jeder Japaner nebst Säbel, Tabakspfeife, Tabaksbeutel, Arzneibuchse, Schreibzeug, Brieftasche und feinem Briefpapier (als Taschentuch) bei sich zu führen pflegt. Um den Leib hält ein Gürtel die Kleidung zusammen. Fast alle Kleidung ist schwarz, nur in der Trauer weiß. Die Wohnungen sind durchweg einstöckig, von Holz auf steinernem Fundament, sehr einfach doch verschieden in Stadt und Land. Durch die Dichtigkeit der Bevölkerung ist die Zahl der Ortschaften ungemein groß. Die Städte sind meist regelmäßig angelegt u. zwischen den Häusern sind meist Gärten, was einen höchst angenehmen Eindruck macht. Um die Häuser der Vornehmen sind Graben, Wälle u. Mauern gezogen und hier und da ist ein 3 bis 5 Stock hoher Thurm. Schnurgerade Straßen, zum Theil kanalisirt und dann an den passenden Stellen mit schönen Marmorbrücken versehen. Als Dachdeckung dient meist Kupfer und Schiefer. Aeußerlich einfach, sind die Häuser innerlich ein angenehmer Aufenthalt, der Fußboden mit Matten und Teppichen belegt und landesüblich ausmöblirt. Als Möbel dienen: die Schlafmatratze, Bettschirme, Schränke, Metallspiegel, außerdem Porzellan- und Kupfergeschirr, Stahlwaffen, Eßstäbchen ꝛc. Die Flecken und Dörfer bilden meist nur eine lange Gasse. Fast in keinem Orte fehlen die sogenannten Thiaya's, Theehäuser, welches Orte der öffentlichen Lust sind und für jeden Sinnengenuß trefflich berechnete Einrichtung haben. Sie dienen auch als Bordelle. Eigenthümlich ist die Art des Duells und sie kommt sehr häufig vor. Wer sich tödtlich beleidigt glaubt, schlitzt sich den Bauch auf und der hiervon benachrichtigte Feind muß sich, wenn er nicht als ehrlos gelten will, dasselbe thun. Selbst Verbrecher aus den vornehmen Ständen erhalten vom Hofe den Befehl, sich auf solche Weise in die andere Welt zu befördern und an dieser Todesart hängt für die Hinterbliebenen keine Schande. Auch sind die Großen mit dem Gedanken an diese Todesart, namentlich aber die Civil- u. Militärbehörden, so vertraut, daß sie das hierzu nöthige Gewand und die Waffe stets bei sich führen, und diese Todesart kommt so häufig vor, daß sie wenig Aufsehen macht. Ja die jungen Leute der höheren Stände lassen sich sogar in den Handgriffen zu diesem Selbstmord Unterricht ertheilen, wie man etwa in Europa fechten lernt, um sich nöthigenfalls mit Anstand in jene Welt spediren zu können. Hochzeiten werden in den Tempeln mit vielem Ceremoniel gefeiert. Die vornehmen Frauen werden meist in den Häusern eingeschlossen gehalten, aber die Frauen der niederen Stände können frei und unverschleiert auf der Straße erscheinen, dürfen aber, außer in Beisein ihres Mannes, mit keinem Manne auf der Straße sprechen. Uebrigens werden die Ehen stets nur innerhalb einer und derselben Kaste geschlossen und Mißheirathen gelten als entehrend. In der gesellschaftlichen Ordnung findet eine strenge Sonderung der Stände, Kasten, statt. Man unterscheidet 8 Stände, davon 4 die höhern Stände sind: a) die **Fürsten**; dieselben sind entweder Daimiu oder **Kokfeu**, je nachdem sie ihre Lehen vom Mikado oder vom Siogun haben (s. w. u.). b) **Adel** (Chadamebo), meist Vasallen der Fürsten und im Besitze der höheren Civil- und Militärämter, ist wohlunterrichtet, geachtet und hält viel auf sein Wappen, welches an der Hausthür prangt. c) **Geistliche** (Bonzen), welche viele Privilegien genießen, die sich nach dem Ansehen der Sekte und den Rangstufen richten. d) **Krieger**, ein erblicher und sehr geachteter Stand, der theils unmittelbar unter dem Siogun, theils unter den Fürsten steht; doch sind erstere angesehener, so daß ein Soldat des Siogun einem Offizier der Fürsten gleichgeachtet wird. Diese 4 Klassen können 2 Degen tragen. Die unteren Klassen sind: a) die **Beamten u. Gelehrten**; b) die **Kaufleute**, welche in geringem Ansehen stehen, sich aber durch Geldvorschüsse bei den Fürsten einzuheben suchen. c) die **Krämer, Künstler** und **Handwerker** und d) die **Bauern**, welche Leibeigene u. alle sehr arm sind, die **Dienstboten** und **Tagelöhner**. Hierzu kommen noch die japanischen Pariahs, nämlich **Lederarbeiter, Abdecker, Gefängnißwärter** ꝛc. Dieselben werden bei Volkszählungen gar nicht mitgezählt und ihre Ortschaften werden als „Umrinae" gar nicht berücksichtigt. Diese Leute dürfen ihre Orte blos dann verlassen, wenn man ihrer bedarf und in ihre Orte kommt kein Japaner. Wenn solche Pariahs unterwegs Erfrischungen einnehmen wollen, so setzt ihnen der Wirth das hierzu nöthige Gefäß vor die Thür und zerbricht es nach dem Gebrauch. Die Kindererziehung ist zwar sehr ceremoniös, aber in ihrer Art vortrefflich. Sie fängt mit 7 Jahren in öffentlichen Schulen an und ist mit 15 Jahren vollendet. Lesen, Schreiben, Rechnen, vaterländische Geschichte lernt jeder Japaner, die Vornehmern werden noch in den Sitten- und Landesgesetzen, im Ceremoniel u. Kalenderwesen unterrichtet. Zum Unterricht der Mädchen tritt noch Nähen, Sticken und die Hauswirthschaftskunde. Es ist merkwürdig, daß die Knaben, wenn sie aus der Schule entlassen werden, einen andern Namen annehmen und daß der Namenwechsel bei jeder Beförderung in einen höhern Rang stattfindet; der bleibende Familienname erscheint nur in Urkunden. In religiöser Beziehung theilt sich das Volk in Bekenner dreier Systeme, a) des seit 552 n. Chr. eingeführten **Buddhaismus**, b) des **Sinsiu**, der ursprünglichen Volksreligion, welche zugleich Staatsreligion ist, und c) des **Sinsu**, d. h. Weg der Philosophen, der im Allgemeinen die Gelehrten angehören, die aber von der Staatsreligion angefeindet wird. — Hauptnahrungsquelle ist der Ackerbau, der auf ungemein hoher Stufe steht, so daß, trotz des unfruchtbaren Bodens und der sehr starken Bevölkerung, noch viel ausgeführt wird. Es ist aber auch jedes Fleckchen benutzt und die Berge sind bis zu den Spitzen mit Terrassen versehen. Die Nichtbebauung des Ackers wird mit dessen Confiscation bestraft. Unbedeutend ist die Viehzucht u. Wiesen gehören zu den Seltenheiten. Gebaut wird vorzüglich: Reis, das Hauptnahrungsmittel, Südfrüchte, Baumwolle, Tabak, Kürbis, Hanf, viel Thee u. s. w. In der Gärtnerei herrscht der sonderbare Geschmack, entweder unnatürlich kleine oder ungewöhnlich große Gewächse zu ziehen. Die Zucht kleiner Gewächse liefert Ausgezeichnetes und ein Reisender erzählt, er habe eine Schachtel von 3 Zoll Höhe und 1 Zoll Durchmesser gesehen, in welcher ein blühender Pflaumbaum, eine Tanne und eine Fichte gestanden habe. Anderseits giebt es Tannen von 300' Höhe, und Rettige von 30 Pfund Schwere. Letztere, die Stelle des Salzes vertretend, werden in ungeheurer Menge gebaut. Die Jagd wird wenig gepflegt, desto mehr der Fischfang, der in zahllosen Nachen betrieben wird. In hoher Blüthe steht der Bergbau, welcher viel Produkte (Gold, Silber, Eisen, Zinn, Kupfer, Blei, Diamanten, Schwefel, Salpeter) liefert. Der Seidenbau ist weit verbreitet, liefert aber ein dem chinesischen nachstehendes Produkt. Hinsichtlich der Kunstfleißes übertreffen sie die Chinesen, ja selbst viele civilisirte Völker. So sind ihre Metallwaaren aller Art ausgezeichnet und die von ihnen gefertigten Säbel u. Dolche gelten für die besten der Welt, und ihre Kanonengießereien, die Hammer- u. Hüttenwerke sind vortrefflich. Metallspiegel, Kupferwaaren, Lackirarbeiten, Tischler- u. Drechslerfabrikate sind unnachahmlich schön, Porzellan, Papier ꝛc. vortrefflich. In Künsten und Wissenschaften stehen sie weit zurück; Geschichte und Geographie sind Lieblingswissenschaften und werden eifrig getrieben. Es fehlt nicht an Landkarten und Globen. Ihre medicinischen Kenntnisse erstrecken sich nur auf die dort häufig vorkommenden Krankheiten, als Syphilis, Kolik, Krätze und Lähmungen. Als Medicamente dienen blos animalische und vegetabilische Stoffe. Anatomie ist unbekannt, weil die Berührung von Todten verunreinige. Andere Künste, als Baukunst, Malerei, Musik ꝛc. sind noch in der Kindheit. An Schulen fehlt es nirgends und wenn auch die Japanesen an tiefer Kenntniß den Europäern nachstehen, so weichen sie ihnen doch ganz gewiß nicht in der allgemeinen Verbreitung der Wissenschaften. Im Innern ist der Verkehr lebhaft, nach Außen sehr beschränkt. Die Chinesen sind verhaßt, und von den Europäern ist nur den Holländern eine Niederlassung zu Nagasaki unter sehr beschränkenden und erniedrigenden Bedingungen gestattet. Die Russen sind wiederholt zurückgewiesen. In dem Jahre 1852 rüstete die nordam. Union eine Flotte aus, welche den Zweck hat, Japan zu nöthigen, mit den Verein. Staaten in Verbindung zu treten. Der Erfolg steht natürlich noch dahin. — Wir gedenken hier noch der Regierungsweise mit einigen Worten. An der Spitze des Staates stehen zwei Herrscher, der Mikado und der Siogun. Ersterer ist der geistliche Oberherr und nimmt den ersten Rang ein, letzterer aber, der weltliche Oberherr, obwohl im Range der Zweite, hat die größere Macht. Die Residenz des erstern ist Miyako. Er gilt als unmittelbarer Nachfolger der Götter und Halbgötter, welche früher das Land regiert haben, und sein Rang ist ein so hoher, daß man glaubt, die Landesgötter statten ihm alljährlich einen Besuch ab. Dies geschieht der Meinung nach im 10. Monat, u. in dieser Zeit wird kein Tempel besucht, weil „die Götter nicht zu Hause sind." Sein Leben ist durch Ceremonien so beschränkt, daß er z. B. nie seinen Palast verlassen, niemals selbst gehen und nie von der Sonne beschienen werden darf. Die Reinigung seines Bartes, des Leibes und das Beschneiden der Nägel geschieht während des Schlafes. Damit es ihm nie an Erben fehle, muß er 12 Frauen haben, die ihm aus den schönsten Mädchen des Landes gewählt werden. Auch der Siogun ist sehr beschränkt in seiner Macht, so darf auch er seinen Palast nicht verlassen, ist von den Regierungshandlungen fast ganz ausgeschlossen, weil sie „unter seiner Würde sind", dagegen angewiesen, die religiösen, ihm aufgelegten Ceremonien zu beobachten. Die Regierung liegt in der Hand eines aus 13 Mitgliedern bestehenden Staatsraths, der sogar das Recht hat, den Siogun abzusetzen. Das Land zerfällt in 68 eigene Königreiche (Fürstenth.), die unbeschränktes Eigenthum der Fürsten sind, welche wieder viele Vasallen unter sich haben. Aber auch die Fürsten sind in ihrer Macht sehr beschränkt und mit Ceremonien-Beobachtung so überladen, daß ihnen wenig Zeit zur Regierung bleibt. Ein halbes Jahr müssen sie in Jeddo leben und die andere Hälfte des Jahres ihre Familie gleichsam als Geißeln dort zurücklassen. Ist ein Fürst so reich, daß er Besorgnisse erregt, so ist er gezwungen, entweder in Jeddo einen großen Aufwand zu machen, oder der Siogun quartirt sich mit seinem Gefolge so lange bei ihm ein, bis das Vermögen erschöpft ist. Die Gesetzgebung ist einfach, bestimmt und streng, die Rechtspflege sehr unparteiisch. Höchste Instanz ist die zuständige Behörde in Jeddo. Die Polizei beruht auf dem Spionirsystem und ist in ihrer Art vollkommen. Gegen Beamte irgend welcher Art Beschwerde zu führen ist leicht, indem an den Palästen des Siogun u. der Statthalter hölzerne Schalter angebracht sind, in welche jeder seine Klage niederlegen kann. Alle Jahre 6 Mal werden die Schalter geöffnet und der Inhalt vor den Siogun gebracht, und die Einrichtung ist so sicher, daß ein Unterschleif der Klagen fast unmöglich ist. Hat ein Kläger falsche Angaben gemacht, so wird er auf einem Pferde durch die Stadt geführt und sein Vergehen bekannt gemacht. Das Heer hat im Frieden 20.000 Mann Reiterei, 10 000 Mann Fußvolk; im Kriege haben die Fürsten 380,000 Mann Fußvolk und 38 000 Mann Reiterei Contingent zu liefern. Am sorgfältigsten ist die Reiterei bekleidet und bewaffnet, dagegen ist die Artillerie schlecht u. unbeholfen. Die Handelsflagge ist weiß mit blauen Streifen in der Mitte.

Japara Prov. u. Stadt auf der Nordküste der Insel Java, im niederländ. Theil. Die Stadt liegt in einer Bucht, am gleichnam. Cap; Fort, bedeutender Handel. 400,000 Ew.

Japenzin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam; 330 Ew.

Japomskoe, See in Rußland, Gouv. Archangel.

Japonns, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbrt. Waidhofen; 372 Einw.

Japore, Nebenfl. des San-Francisco links, in Brasilien, Prov. [Minas-Geraes.

Japura, Nebenfl. des Marañon oder Solimoes links; entspr. am Ostabhang der Anden im NO. von Ecuador, fließt SO. nach Brasilien, wo er in der Provinz Rio-Negro mündet.

Japuri, Bezirk in der europ. Türkei, Albanien, im SO. des Sandschak Avlona, O. am Kanal von Otranto.

Japzow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 224 Ew.

Jaque, St. in Afrika, Ober-Guinea, Zahnküste, O. vom Cap Labú; Handel mit Gold und Elfenbein. [freien Indianer.

Jaquesila, Nebenfl. des Colorado in Mexico, rechts, Gebiet der

Jara, ostind. Insel in der Straße von Malacca.

Jaraczewo, s. **Jaratschew**.

Jarafuel, Flck in Spanien, Valencia, WNW. von San-Felipe; Holz, vorzüglicher Wein, viel Olivenöl. 1890 Ew.

Jaraqua. 1) Berg in Brasilien, Prov. San-Paulo, N. bei San-Paulo; Goldminen darin. 2) Hafen am atlant. Ozean ebend., Prov. Alagoas, O von Macayo.

Jarateijo, Flck in Spanien, Estremadura, N bei Truxillo; 900 E.

Jaraiz, Flck. in Spanien, Estremadura, O. bei Plazencia; 2200 E.

Jarak, Df. in Oesterreich, Slavonien, Peterwardeiner Regimentsbezirk; 1600 Ew.

Jarama, Nebenfl. des Henares rechts, in Spanien; entspr. bei El-Cardoso, am Südabhang der Sierra-Guadarrama, u. mündet O. bei Madrid.

Jarandilla, Flck. in Spanien, Estremadura, O. von Plazencia; Wollspinnerei und Wollweberei. 2430 Ew.

Jaransk, Kreisst. in Rußland, Gouv Wiatka rechts am Jaran; Handel mit Fellen, Honig, Wachs. 5157 Einw. 57° 24' n. Br., 63° 50' östl. L.

Jaratschew, Jaraczewo, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm; Pottaschsiederei. 770 Einw.

Jaray, Flck. in Spanien, Alt-Kastilien, Prov. Soria.

Jar-Baschi, Ort in Asien, Turan, NO. von Buthara.

Jarchelin, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr Naugard; 264 E.

Jarchow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Zempin; 200 Ew. [730 Ew.

Jarcieu Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Isere, S bei Vienne,

Jarczina Entwässerungs-Kanal in Oesterreich, Slavonien, beginnt bei Jarak, SO. von Mitrowitz in der Sau, und endet eben darin bei Progar, WSW. bei Belgrad [225 Ew.

Jarczow, St in Polen, Gouv Lublin, an der galizischen Grenze,

Jard, Df. in Frankreich Dep Vendee, Arr. Les-Sables; 1017 E.

Jardin-de-la-Reyna, Gruppe kleiner Inseln u. Klippen im Antillen-Meer, S. bei Cuba. Die bedeutendste der Inseln ist Cayo-Grande.

Jardin del-Rey, Insel- und Klippen-Reihe im Antillenmeer, N. bei Cuba. Die bedeut. Insel ist Guajaba im O.

Jardres, Df mit Markt in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. u. O bei Poitiers, 450 Ew. [S. bei Bailly, 2150 Ew.

Jards Df. mit Markt in Frankreich, Dep Cher, Arr. Sancerre.

Jarebitze, turk. Flck. in Europa, Serbien, Sandschak Semendria, SO. von Kosnitza.

Jaremvina Jarabina, Df in Ungarn, Com. Zips, Schaf- und Rinderzucht Gerberei, Leinenweberei 1670 E. [Wologda.

Jarenga, Nebenfl. des Witschegda rechts, in Rußland, Gouvern.

Jarensk, 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. Wologda, am Jarenga; 950 Einw. 62° 10' 4'' n. Br., 66° 46' 32'' ö. L. 2) St. ebend., Gouv. Wiatka, am Jaran; meist von Holz gebaut, bedeutender Handel in Honig Wachs u. Hopfen. 4750 Einw.

Jarenskoe, Flck. in Rußland, Gouv. Twer, SO. von Kolsaftin.

Jareschau, Garoffow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus. Theils Säge, Wollgerminstabrik 581 Ew

Jargeau, Bg. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne; 2923 E.

Jargeau, St. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. u. OSO. bei Orleans links an der Loire; 2450 Ew.

Jargewitz St. in Rußland, Gouv Kostroma.

Jariczow, St. in Oesterreich Galizien, Bz Lemberg

Jarimussa turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Kirk-Kilisse

Jarinow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, 221 Ew

Jarischau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Groß Strehlitz, Schwn. 415 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Lands Kr. Behrent, 271 E. 3) S. Jarischau. [liefs am Jarowa.

Jarischew Flck. in Rußland, Gouv. Pskow an N W. bei Wesbitew,

Jarisberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz, 350 Ew.

Jar-Jakichl, Nebenfl. des Sarafu; entspringt im russischen Asien, Gouv. Omsk, und fließt nach Turkestan.

Jarkiang, St. in China, Prov. Thian-Schan-Nanlu, am Jarking.

Jarking, Fl. in China, Prov. Thian-Schan-Nanlu, entspringt am Gbg Ibsung ling und bildet mit andern Flüssen den Orgbengol.

Jarkovacz, Df. in Ungarn, Temeswar, Deutsch-Banater Regiment, am Berzawa-Kanal; 2100 Ew.

Jarkowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 200 Einw.

Jarlsberg, Grafsch. in Norwegen, S. im Stift Aggerhuus, SO. an der Grafsch. Laurvig, W. am Christiania-Fjord. Beide Grafsch. 40,5 geogr. QM., 54,816 Einw.

Jarmello, Flck. in Portugal, Prov. Beira, S. bei Guarda; 2900 E.

Jarmen, 1) St. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Demmin an der Peene; Brauerei, Fischerei. 1789 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis. Bzhpt. Kaplitz; 300 Einw.

Jarmeritz, Jaromierzice, St. in Oesterreich, Mähren, NNW. bei Znaym, links an der Rokitna; fürstl. Kaunitz'sches Schloß. 1540 Einw.

Jarmolinzi, Flck in Rußland, Gouv. Podolien, S bei Proskurow

Jarmstorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Gadebusch; 340 Einw.

Jarna, Ort in Schweden, Stora-Kopparberg-Län, SW. von Falun.

Jarnac, St. in Frankreich, Dep. Charente, O. bei Cognac, rechts an der Charente; Branntweinbrennerei, Weinniederlage. Niederlage der Protestanten unter dem Prinz von Condé durch den Herzog von Anjou 1569, 13. März. 3390 Einw.

Jarnac-Champagne, Df. in Frankreich, Dep. Charente-Infér., Arr. u. N. bei Jonzac; 1036 Ew.

Jarnage, Jarnages, St. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Boussac, O. bei Gueret; Handel mit Butter, Käse und Vieh. 845 Ew.

Jarnain, Insel im Pers. Meerbusen, 72° 55' ö. L. 25° 8' n Br.

Jarnosse, Df in Frankreich, Dep Loire, Arr. u. NO bei Roanne; 1083 Einw. [rechts am Iron; Papiermühle. 520 E.

Jarny, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. und bei Conflans,

Jarocyn, s. **Jarotschin**

Jarogniewice, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Kosten, 466 E.

Jarogniewitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremsier; 370 Einw.

Jaromerzitz, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaim, an der Rokitna; Schloß. 2400 Ew.

Jaromierz Jaromira St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof, am Zusammenfluß der Aupa u. Elbe, Kettenbrücke. 3750 Ew.

Jaromirz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Posen, bei Karge; 350 E. 2) (**Alt-, Neu-J.**) Zwei Holländer-Gemeinden ebd.; 310, 150 E.

Jaronitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis; 213 Einw.

Jaroschau, Garoffow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Leitomischl, 460 Ew. 2) Df. ebend., Mähren, Rgbz Olmütz, Bzhpt. Ung.-Hradisch, an der March; 530 Ew.

Jaroschowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Mühle, Säge. 256 Ew. [Hohenmauth; 490 Ew.

Jaroslau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt.

Jaroslaw, St. im österreich Galizien Kr. Przmysl, links am San, Schloß, Kathedrale; Tuch-, Liqueur-, Wachslichtfabriken, Leinenweberei, Leinwandhandel, Wachsbleichen. 7000 Ew.

Jaroslawer-Steppe, Steppe in Rußland, Gouv. Tambow, mit guter Weide aber ohne Holz.

Jaroslawitschi, Ort in Rußland, Wolhynien, SO. bei Luzk.

Jaroslawitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hradisch. Herrsch Zlin; 440 Ew.

Jaroslawl 1) Gouvernement im europäischen Rußland, begrenzt von den Gouv., N Wologda, O. Kostroma, S. Wladimir W. Nowgorod; 659 99 QM., mit (1846) 1,008 100 Ew. Das Land ist meist eben und sumpfig, mit mehreren Seen, und durchflossen von der Wolga von W. nach O., die hier den Wologda und Schelsna aufnimmt. Bedeutend sind Viehzucht, Fischerei u Ackerbau, der besonders Getreide, Flachs und Hanf schafft. Erzeugnisse des Gewerbwesens sind Leder, Leinewand, Branntwein. Die Bewohner, lauter Russen, sind sehr thätig und daher wohlhabend. Für die Bildung bestehen 1 Lyceum 3 Distr.-, 4 Kirchspiel- und einige gemil. Schulen. Eingetheilt ist das Gouv. in zwölf Kreise. 2) Hauptst des gleichnam. Gouv. ebend., am Einfluß des Kotorosl in die Wolga, Sitz des Erzbischofs, 44 Kirchen, 3 Kloster, Gymnasium von Demidof mit Bibliothek, Museen ꝛc., Seminar, Kreisschule, berühmte Seidenfabriken Leinwand, Seilerei, Gerberei, Papiermühle, Handel. 28 000 Ew. 57° 37 30'' n. Br., 57° 50' ö. L.

Jaroszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wongrowiec; 233 Einw.

Jarotin, Ort in Rußland, Gouv. Pultawa, O. Borispol.

Jarotschin, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Pleschen, 1617 E.

Jarow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz Pilsen, Bzhpt. Kralowitz; 350 Einw. 2) Df. ebd., Bzhpt. Rokitzan, 361 Ew.

Jarowa, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Mesericsch; 590 Ew.

Jarowirz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 506 Ew.

Jarque, 1) Flck. in Spanien, Aragonien, N bei Calatayud, am Aranca; 900 Ew. 2) Df. ebend., NO. bei Teruel, Woll- und Leinenweberei. 310 Ew.

la Jarrie, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Charente-Infér., Arr. und OSO bei la Rochelle, 1067 Ew. 2) **Haute-Jarrie**, Df. ebend., Dep. Isere, S. bei Grenoble; 900 Ew.

Jarrier, Flck. im Königreich Sardinien, Savoien, NW. bei St.-Jean-de Maurienne; 1050 Ew.

Jarrow, Kirchsp. in England, Grafsch. Durham, rechts am Tyne; Geburtsort von Beda Venerabilis im J. 673. Kohlen. 33,943 Ew

Jarsy, Flck. im Königreich Sardinien, Savoien, NO. bei Chambery, 965 Ew.

Jaruco, Flck. auf der Nordk. der Insel Cuba, O. bei Havana.

Jaruga, Flck. in Rußland, Podolien, WNW. bei Jampol, links am Dnester; 70 H.

Jarun, St. in Persien, Prov. Fars, SO. bei Schiras; Handel mit Baumwolle und Tabak. 5000 Ew. [de El Rey.

Jaruova, Ort in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, S von Ivao

Jaruszin, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg; Mühle. 222 E.

Jarville, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, OSO. bei Nancy, links an der Meurthe, Färberei, Baumwollspinnerei, Tuchfabrik, Mineralquelle. 450 Ew Niederlage und Tod des Herzogs Karl des Kühnen von Burgund 1477 5. Jan. [von Neu-Hannover.

Jarvis-Sund, an der engl NWküste Nordamerikas, an der Küste

Jarwezow Flck. im österreich Galizien, OSO. bei Lemberg.

Jarze Flck in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. u W. bei Baugé, 1800 Ew. [Schäfereien 321 Ew.

Jarzombkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; zwei

Jarzombkowo, Df in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, 200 Einw.

Jarzowa, s. **Jarowa**. [burg, bei Bugulma.

Jasafchina-Pismianka, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Oren-

Jasaschnaia, Nebenfl. des Kolyma links, in Rußland, Jakutsk.

Jaschine, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, 522 Ew.

Jaschken Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Eisenhammer 243 Ew. [Theerofen 232 Ew.

Jaschkowitsch, Jaszkowic, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln;

Jaschkowitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg; 290 Ew 2) Df. ebd., Kr. Tost, Kalkofen, 200 Ew.

Jaschtschera, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, N. von Luga.

Jasd, Df. in Ungarn, Com. Wesprim; 1100 Ew.

Jasde, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Fürstenthum; 200 Ew.

Jaselda, Nebenfl. des Pripet links, in Rußland, Gouv. Grodno und Minsk; durch den Ogінski-Kanal mit dem Schtschara, Nebenfluß des Niemen, verbunden. [ginhof; 1070 Ew.

Jasena, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königin-

Jasenitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 700 Ew.

Jasherbolizü, Ort in Rußland, Gouv Nowgorod, W. von Waldai

Jasikói, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Saloniki, am Busen von Lagos.

Jasin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 200 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Posen; 206 Ew.

Jasionna, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 290 Ew.

Jask, s **Djask**.

Jaskolki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 220 Ew.

Jasliska, St. im österreich. Galizien, Kr. Sanok, am Fuß der Karpathen.

Jaslo, St. in Oesterreich, Galizien, Rgbz. Krakau, an der Wistoka; in schöner und angebauter Gegend, Schloß, Hauptschule, Schwefelbad; 2000 Einw. 49° 44' 15'' n. Br., 39° 5' 15'' ö. L.

Jasmund, eine Halbinsel der Insel Rügen, Preußen, Rgbz. Stralsund, in naturhistorischer Beziehung der interessanteste Theil der Insel, mit dem Königsstuhl und dem 409 Fuß hohen Kreidegebirge Stubbenkammer. Der **Jasmunder Bodden**, zwischen dem Hauptkörper der Insel Rügen u. deren Halbinsel Wittow-Jasmund, ist fast 2 QM. groß.

Jasonowitz, türk. Ort in Europa, Serbien, Sandsch. Novibazar.

Jasper, 1) Grfch. in Illinois; 1840: 1472 1850: 3198 E. Hptort: Newton. 2) Gfsch. in Georgia, 1820: 14,614, 1830: 13,131, 1840: 11,111, 1850: 11,486 E. Hptort: Monticello. 3) Gfsch. in Indiana; 1810: 1217, 1850: 3123 Einw 4) Grafsch. in Mississippi; 1810: 3958, 1850: 6174 Einw. 5) Grfsch. in Missouri; 1830 4223 Ew. 6) Grfsch. in Texas; 1850: 1200 Einw. 7) Stdtsch. in Missouri, Gfsch. Volk; 556 Einw. 8) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Steuben, 1190 Einw. 9) Stdtsch. in Missouri, Grafsch. Ralls; 530 Einw. 10) Hauptort der Grfsch Marion in Tennessee, rechts am Sequatchee.

Jassaktschi, s. **Isaktschu**. [380 Ew

Jassen, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Neustadt; Mühle.

Jassena, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kr. Hradisch, Herrsch Wrbowitz, 704 Ew.

Jassenitz, 1) Dj. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbrt. Meseritsch, 380 Ew. 2) Dj. ebend., Rgbz. Brünn, Bzbrt. Kromau; 212 Einw. [ritsch; 560 Ew.

Jassenka, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbrt. Mese-

Jassenova, türk. Flck. in Europa, Serbien, Semendria, an der gr. Morawa.

Jasseron, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Ain, O. bei Bourg; 910 Einw.

Jassewitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. A. Grevismühlen, 200 Einw.

Jassingau, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, unfern Hrastau, Ziegelei, Kalköfen. 390 Ew. [470 Ew.

Jassow, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin; zus.

Jassun, Vorgebirge der Küste von Kleinasien, Westseite des Busens von Vona.

Jassy, Hauptst. in der Moldau, links am Bachlui; die Stadt ist sehr unregelmäßig gebaut und erst in neuester Zeit gepflastert worden, mit einstöckigen, in orientalischem Geschmack erbauten Häusern, aber die Lage ist schöner, als die von Bukarest, Residenz des Fürsten, Bojaren-Paläste, Sitz eines griech. Erzbischofs, viele Klöster und Kirchen, Lyceum, sehr geringe Industrie, aber lebhafter Handel. 29,000 Ew. 47° 10' 24'' n. Br., 43° 14' 21'' d. L.

Jast, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; Schloß. 260 Ew.

Jastersdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, unfern Prerau, Mühle. 290 Ew.

Jastorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Medingen; 300 Ew.

Jastrabi, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbrt. Hradisch; 356 Ew.

Jastromo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, 240 Ew.

Jastrovetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 200 Ew.

Jastrow, Jastrowie, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; Synagoge; bedeut. Vieh- u. Pferdemarkte, Tuchweberei, Färberei. 3714 Einw. 53° 26' 9'' n. Br., 34° 28' 9'' d. L.

Jastrzab, russ. Flck. in Polen, Gouv. Sandomir, SW. bei Radom; 600 Einw.

Jastrzemb (Nieder-, Mittel-, Ober-), drei Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 2 Schlösser, 7 Mühlen, Säge. 940 Einw.

Jastrzembie, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 340 Einw.

Jastrzembk, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 280 Einw. [daron.

Jastrzembna, Ort in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, SO.

Jastrzembniki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 270 Ew.

Jastrzembsko (Alt-, Neu-), zwei Haulander-Gemeinden in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, bei Bentschen; 340, 396 Einw.

Jastrzygowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; 370 Einw.

Jaswoin, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, OSO. bei Rossiena.

Jaszka, Flck. in Oesterreich, Küstenland, Karlstadter Bezirk; Weinbau, Schloß. 8000 Einw.

Jasz-Apathi, Flck. in Ungarn, Jazygen-Land, O. von Jasz-Bereny; viel Weizen, Weinbau. 8250 Einw.

Jasz-Arok Szallas, Flck. in Ungarn, Jazygen-Land, am Tarna; 7930 Einw.

Jasz-Bereny, Flck. in Ungarn, Jazygen-Land, an der Zagyva, SO. von Hatwan; kathol. Gymnasium, auf einer kl. Flußinsel in der Stadt Marmor-Denkmal des Erzherzogs Palatin Joseph. 16,225 Einw.

Jasz-Dosa, Df. in Ungarn, Jazygenland, an der Tarna, 2250 E.

Jaszenicza, Df. in Ungarn, Com. Arva; Brauerei, Brennerei, Schmelzofen, Leinenweberei und Leinen-Handel. 1050 Ew.

Jaszenova, 1) Df. in Ungarn, Arvaer Gespsch.; Geburtsort von Benkur, Schafzucht, Leinenweberei, vortreffl. Käsebereitung. 500 Ew. 2) Flck. ebend., Temeswarer Militardistrict; 1920 Einw.

Jaszenovacz, Flck. in der österreich.-croatischen Banalgrenze, NNO. bei Dubicza, an der Unna und Save; 2860 Einw.

Jasz-Falu, Df. in Ungarn, Com. Comorn; 750 Einw.

Jasz Fenszaru, Df. in Ungarn, Jazygen-Land, 3300 Einw

Jaszka, Flck. in Oesterreich, Croatien, Comitat Agram, S. von Szambor; Weinbau, Schloß. 1200 Einw.

Jaszko, Flck. in Ungarn, Com. Abaujwar; prächtige Kirche, Marmorbruch, Bergbau, berühmte Borstenviehmärkte. 1880 Einw.

Jaszkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 220 Ew.

Jaßmik, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kr. Prerau, Schloß, Mühle. 1040 Einw.

Jaßnitzthal, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. Bz. Wieden, bei Allerheiligen; 400 Einw.

Jasztraba, Flck. in Ungarn, Trentsiner Gespsch., S. bei Kremnitz; ein dem Selterser ähnlicher Sauerbrunnen.

Jatabv, s. **Jukav**.

Jatino, Ort in Rußland, Gouv. Twer, NO. von Wolotschek.

Jatrinoli, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 1, O. bei Palmi; Flachsbau. 1000 Einw.

Jatt, s. **Hatt**.

Jatzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 220 E.

Jatzingen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 290 Ew.

Jatzkau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Znaim, Herrsch Mährisch-Budwitz, 220 Einw.

Jatznick, Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, bei Pasewalk; 352 Einw.

Jatzthum, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, bei Bublitz; 267 Einw.

Jau, Df in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Lesparre; Hafen, Handel. 1608 Einw.

Jaubert, Cap der NWküste von Neuholland, Witts-Land.

Jaucha, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 200 Einw.

Jauche, Df. in Belgien, Süd-Brabant, SO. bei Hougaerde; Brauerei, Oelmühlen. 845 Einw.

Jauchlistock, Berg im schweiz. Kant. Bern, Bz. Oberhasli, nahe der Grimsel; 8095'. [300 Einw.

Jaudling, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbrt. Waidhofen;

la Jaudonière, Df mit Markt in Frankreich, Dep. Vendée, NO. bei St.-Hermine; 715 Einw.

Jauer, 1) Kreis in Preußen, Prov Schlesien, Rgbz. Liegnitz; 6,24 QM. mit 1849: 31,550 Ew. Der Boden, am Fuß der Sudeten, ist gebirgig, aber fruchtbar. Pferde-, Rinder- u. Schafzucht. 2) St ebd., an der Neiße, Strafanstalt, Tabak- und Stärkefabriken, Tuchwalke, mehrere Mühlen, Strumpfwirkerei, berühmte Wurste und Handschuhe, Band-, Tuch- und Leinenweberei, Woll-, Flachs- und Garnhandel, bedeutende Getreide- und Viehmärkte 1831 5373, 1837 5818, 1840 5847, 1849: 7397 Einw. Dabei das Df Alt J., 600 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; 270 Einw. 4) **Groß-, Klein-**, zwei Dfr. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 126 und 200 E. 5) **Groß-, Klein-**, zwei Dfr. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 300, 100 Einw.

Jauern, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. Bezirk Neuberg, bei Semering; 300 Einw.

Jauernick, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; 370 Einw. 2) Df ebd., Kr. Glatz, 250 Einw 3) Df ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, mit Wallfahrtskirche, 250 Einw. 4) **Jauerau**, Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; Schloß. 386 Einw.

Jauernig, 1) St. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Rosoglio-fabrik, Weberei, Tuchmacherei, in der Nähe Schloß Johannisberg. 2270 Einw. 2) Df. ebd.; 1090 Einw.

Jauersberg, Berg in Preußen, Schlesien, Gfsch Glatz, im Reichensteiner Gebirge, mit vortrefflicher Aussicht, 2684' hoch

Jaufenthal, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Ldg. Bruneck; 700 Einw.

Jauja, s. **Xauxa**.

Jaujac, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. und N. bei Argentière, Seidenspinnerei. 1208 Einw.

Jaulda, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Ramghur.

Jauldes, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; 1112 Einw.

Jaulin, Df. in Spanien, SSW bei Saragossa; 600 Einw.

Jaulitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 200 Einw.

Jaulnah, St. in Hindustan, Dekkan, Nizams-Gebiet, OSO. von Aurungabad. [tiers; 1420 Ew.

Jaulnay, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. und N. bei Poi-

Jaumalier, St. in Hindustan, Gwalior-Gebiet, am Taptee.

Jaun, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Greyerz; 547 Einw.

Jaune, Yonne, Nebenfl. der Saane rechts, im schweiz. Kanton Freiburg, entspr. hinter Ablentschen, bildet einen Sturz, und mundet bei Broc.

Jaurrieta, Flck. in Spanien, Navarra, N. bei Sanguesa, im Salazar-Thal; 580 Einw.

Jaura, Jaura, Nebenfl. des Paraguay rechts, in Brasilien, Prov. Matto-Grosso; entspr. NO. von Villa-Bella, fließt an der NOGrenze von Bolivia im SOLauf.

Jauruguaza, Nebenfl. des Jacoary rechts, der links in den Paraguay mundet, in Brasilien, Prov. Matto-Grosso, fließt SW.

Jauserè, Jauzier, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. und NO. bei Barcelonnette; 1903 Einw.

Jauth, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 300 Einw.

Jaux, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. und SW. bei Compiègne, rechts an der Oise; 1240 Einw.

Java, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Genessee: 1810: 2367 E. 2) **Djava**, eine der Sunda-Inseln, die größte nach Sumatra, von der sie durch die Sunda-Straße NW. geschieden ist. Sie streckt sich von O. nach W.; die westlichste Spitze ist das SWCap Java, und die östlichste Spitze das SO. gerichtete Ost-Cap. 122° 50' 43'' — 132° 12' 43'' d. L. und 5° 52' — 8° 46' s. Br., es 140 Meil. lang durchschnittlich 20 Ml. breit; mit den naheliegenden Inseln 2444,6 QM. mit 1815: 5.000,000, 1845: 9,530,761, 1849: 9,560,380 Einw., davon 16 000 Europäer, über 100,000 Chinesen, viele Hindus, Araber, Malaien ꝛc. Von W. nach O. ziehen durch die Insel eine Folge von drei Ketten 38 theils erloschener, theils thätiger Vulkane, deren Höhe 12,000 Fuß nicht übersteigt. Die niedrigere westl. Kette nennen die Holländer Peper-gebergte, worin der Junjung, Jalo, Gurung-Karau (5263 engl. F.) und Pulusari sind. Weiter gegen O. stehen die Berge Salak (9300 Fuß), Gagak, Gede oder Pangerango (8520 F.). Oestlich am Gede bildet sich eine zweifache Vulkan-Kette, dazwischen die Ebene von Bandong. In der einen Kette stehen die Berge Patuhu oder Bidawa (7500'), Tila, Sumbing, Malawar, Wyabam, Papandajang und Tjiku.ai, mit einem von Papandajang ausgehenden Zweige mit den hohen Bergen Gumung-Gundur, Talaga-Bodas und Gumung-Kvaga. Die andere gerade gegen O. gerichtete Kette bilden die Berge Buangpang, Tankuban-Prahu (12,000 Fuß), Bukittungul, Bukit-Jatriang und Manglpang. Weiter gegen O. stehen die Berge Tampuras, Tjirmai und Tagal. Die bedeutendsten der vielen Flüsse sind der Solo oder Samangi, Crawang, Indramayo, die in das Java-Meer fließen, der Kediri in die Madura-Straße. Der Boden ist sehr fruchtbar und selbst die Berge. Die Südküste ist mit steilen Felsen von 20 bis 130 Tois. Höhe umgeben, die Nordküste ruht auf einem Korallengrunde, ist niedrig, sumpfig, und gleicht den Savannen. Es herrschen hier nur zwei Jahres-

zeiten; eine trockene, vom Mai bis September, und eine nasse, vom November. Jene beginnt mit dem Ost-Mussons, diese mit dem West-Mussons. Die Stürme sind häufig, besonders während des Wechsels der Mussons, alle Abende. Bei Gewittern scheint die ganze Atmosphäre im Feuer zu stehen. Erdbeben sind auf diesem Herde des unterirdischen Feuers nicht selten, obschon viele Vulkane erloschen scheinen. Das Klima wird gewöhnlich als sehr ungesund bezeichnet, ist es jedoch nur auf der niedrigen und feuchten Nordküste besonders zu Bantam und Batavia. Die Regenzeit beginnt im October, kommt mit dem Westwind und dauert die nachfolgenden Monate. Am nassesten sind der December und Januar. Mit dem im April eintretenden Ostwinde kommt die trockene Jahreszeit und im Juli und August sind die heissesten Tage mit kalten Nächten. Furchtbare Gewitter in den Sommermonaten, selten Orkane, aber sehr häufig Gewitter. Temperatur im Flachlande + 30—40° R., in höheren Gegenden natürlich geringer und selbst bis 10°. Die Acclimatisation ist nie ohne Krankheit, doch wird sie erleichtert, wenn man sich der ostindischen Lebensweise accommodirt. Die Zahl der Krankheiten ist geringer, als in Europa, aber sie sind gefährlicher, namentlich die Ruhr, bösartige Fieber, Leberentzündung u. Cholera, die meist in wenig mehr als 1 Minute dem Leben ein Ende macht. Die Produkte der sehr fruchtbaren Insel sind in den undurchdringlichen Wäldern Palmen, Kokos, Sago, Bambu, Kapok, Jambos, Tik, Kaffee- u. a. Bäume, Zucker, Reis, Baumwolle, Indigo, Tabak, Getreidearten; merkwürdig ist der Upas oder Giftbaum, von dem man Wunderdinge erzählt. Er ist ein schöner Baum, aus dessen Saft Gift bereitet wird; aber seine Ausdünstung ist wenig schädlich, noch weniger tödtlich. Hausthiere: Büffel, Schaafe, Schweine, Ziegen, Pferde, von den wilden Thieren Gazellen, schwarze Tiger, Rhinozeros, Hirschebeber (die es im Alterthum nach Strabo's Zeugniß auch in den schweizer Alpen gab), Schakal, sehr giftige Schlangen, Schwalben (bekannt durch ihre genießbaren Nester), Eisen, Schwefel, viel Salpeter. Die Holländer haben als Besitzer der Insel, ausgenommen eines Theils der einheimischen Fürsten auf der östlichen Südküste, den Anbau und Ertrag des Kaffees, Zuckers und Indigos seit einigen Jahren beinahe in das Unglaubliche gesteigert. Die Ausfuhr betrug 1833 an Kaffee 260,166 Zucker 210 947, Indigo 217 480 Pcul, 1840: Kaffee 1,132 374, Zucker 1 013 877, Indigo 2,123 911 Pcul. Die Ausfuhr betrug 1845 8 491,264 Pfd. Sterl., die Einfuhr (gewebte Waaren, Wein, Spiritus, Opium, Stabwaaren rc.) ungefähr halb so viel. Die javan. Urbevölkerung ist malaischen Stammes, der jedoch durch Vermischung mit andern Nationen fast unkenntlich geworden ist. Der Körper ist weniger schlank, als bei den Malaien, unter Mittelgröße, zierliche, muskulöse und wohlgeformte Glieder, rundes Gesicht, etwas chinesisch gebildete dunkle Augen, hohe Stirn, kleine nur wenig geflachte Nase, gut geformter Mund mit großen Lippen, aber durch gefeilte und schwarz gefärbte Zähne entstellt, vorstehende Backenknochen, wenig Bart und meist steife dunkle Haare. Gesichtsfarbe gelb, aber nicht ohne Roth, der Ausdruck des Gesichts mild, nachdenklich, das Mienenspiel beweglich. In den Gebirgen sind kräftigere Formen. Das weibliche Geschlecht steht an Schönheit hinter dem männlichen. Das Haar wird nicht abgeschnitten und von den Männern entweder herabhängend, oder mit Schildkrötenschalen befestigt, von den Frauen hinten zusammengebunden und in verschiedenen Formen getragen, so daß die Stirn frei bleibt. Den Charakter bezeichnet die eigenthümliche leichte Gewandtheit, zarte Höflichkeit gegen Andere, schlaue Vorsicht, feuriger Muth, natürliche Trägheit, die jedoch große Anstrengung und Ausdauer nicht ausschließt, Geneigtheit zur Nachahmung und Aneignung fremder Fertigkeiten und Kenntnisse, Aberglaube, Verehrung des Alters, Zärtlichkeit gegen die Ihrigen, Ehrliebe, Freigebigkeit und Redlichkeit, sofern die genannten Tugenden nicht durch die Laster der Civilisation unterdrückt sind. Eifersucht und Beleidigungen machen sie nicht selten grausam und hinterlistig und dies, so wie die Wollust sind ihre Hauptfehler. Die Mädchen heirathen mit 12—14 Jahren, die Burschen mit 16 Jahren. Die Angelegenheiten des Ehebündnisses werden als Handelsgeschäft betrachtet. Politisch zerfällt die Insel in das unmittelbare Gebiet (1520 QM. mit 5 000 000 E.) und das mittelbare unter eigenen Fürsten. Das unmittelbare Gebiet steht unter einem Generalgouverneur und unter ihm 17 Untergouverneure nach den 17 Prov. Truppenzahl 10 000 Mann. Hauptstadt: Batavia. 3) **Java-Meer, Java-See**, ist der Theil des Austral-Ozeans, an der Nordseite von Java, W. bis Sumatra, N. bis Borneo, und O. bis an die Sunda-See. Mit dem indischen Ozean steht es SW. durch die Sunda-Straße, NO. u. N. durch die Banca-, Gaspar-, Carimata-Straße mit dem chines. Meer in Verbindung. Gegen O. ist die Verbindung mit der Sunda-See weit. 4) Südl. im Un.-St. New-York, Grafsch. Wyoming; 2231 Einw.

Javalera, Flck. in Spanien, N. bei Huete; 515 Ew.

Javalquinto, Flck. in Spanien, N. bei Jaen, rechts am Guadalquivir; 1600 Ew.

Javana, holl. St. in Java, Prov. u. OSO. von Japara.

Javari, s. **Hasari**.

Javelle, Wlk. in Frankreich, Dep. Seine, W. bei Paris, l. an der Seine; Fabrik chemischer Produkte, Alaun, Vitriol, Soda.

Javené, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, SSW. bei Fougères; 1100 Einw.

Javerdat, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Rochechouart, NO. bei St.-Junien; 1080 Einw.

Javerlhac, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. u. NW. bei Nontron, Eisen- und Antimoniumminen, Eisenwerke. 1460 Ew.

la Javie, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, NNO. bei Digne, rechts an der Bleone; 420 Einw.

Javols, Javoux, Df. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr. u. NNO. bei Marvejols; 1150 E.

Javorina, Zweig der Karpathen in Ungarn, an der mähr. Grenze.

Javornick, 1) Gebirgszug im O. Bosniens, von SW. nach NO. gerichtet. 2) Gebirgszug in Ungarn, Trentsiner Gespsch., Fortsetzung des Freystadtler Gebirges in der Neutraer Gespsch.

Javorov, ein Theil des Karpfner Gebirges in Ungarn, Sohler Gespsch., NO. von Tot-Pelsöz.

Javron, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. u. NO. bei Mayenne, rechts am Aisne; 1650 Einw.

Javorek, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrsch. Eichhorn; Hochofen. 460 Einw. 2) Df. ebd., ehem. Kr. Iglau; 389 Ew.

Javorie, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 217 E.

Javornik 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bunzlau, Bzhpt. Hohenmauth; 321 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Böhm.-Leipa, 292 Einw. 3) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kreis Hrad. Herrsch. Straßnitz, 5 Mühlen. 880 Einw.

Javornitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; Spinnerei, Holzhandel. 1606 Einw.

Jaworow, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Przemysl, W. von Lemberg; Mineralbäder. 3920 Einw. Hier ist Peter der Große mit Katharina I. getraut worden.

Jaworowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 200 Einw.

Jawory, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, 241 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Bidschow, Bzhpt. Horitz, Mühle. 320 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Prachin, Braunkohlen. 343 Einw. [224 Ew.

Jaworze, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg;

Jawud, St. in Hindustan, Rajputana, O. von Oberpoor.

Jarice, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Inowraclaw; 245 Einw.

Jart, ein re chender Nebenfluß des Neckar, rechts, in Wurtemberg; entspringt bei Wairheim, OA. Ellwangen, läuft eine Strecke auf der Grenze zwischen Wurtemberg und Baden, und mündet zwischen Jartfeld und Wimpfen.

Jartberg, Pfrrdf. in Würtemberg, Jartkr., OA. Künzelsau; 883 E.

Jartfeld, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, an der Mündg. der Jart in den Neckar; Saline Friedrichshall und Soolbad. 372 Einw.

Jarthausen, 1) Pfrrdf. mit Marktrecht in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, an der Jart; 3 Schlösser, im ältesten derselben ist Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand geboren. 1107 Einw. 2) Wlr. ebd., Jartkr., OA. Aalen, an der Jart; 74 Einw.

Jartheim, 1) Pfrrdf. in Würtemberg, Jartkr., OA. Crailsheim; 934 Einw. 2) Wlr. ebd., OA. Neresheim; 34 Einw.

Jartkreis Kr. im NO. des Königreichs Würtemberg, grenzt N. an Baden und Baiern, O. an Baiern, S. an den Donaukr., W. an den Neckarkr.; 93,34 QM. mit 1846: 376,453, 1850: 398,536, 1852: 374,913 E. in 30 St., 264 Pferdefrn. (davon 64 mit Marktr.), 96 Dfrn. (davon 3 mit Marktr.), 34 Pferwirtsh., 1050 Wirtsh. (davon 2 mit Marktr.), in 14 Oberämter: Aalen, Crailsheim, Ellwangen, Gaildorf, Gerabronn, Gmünd, Hall, Heidenheim, Künzelsau, Mergentheim, Neresheim, Oehringen, Schorndorf, Welzheim getheilt. Hauptst. Ellwangen. Der Boden ist gut angebaut und liefert Getreide, Gemüse, Hanf, Hopfen, Wein, Holz, die Viehzucht ist vortrefflich und an Mineralien giebt es vorzüglich Salz.

Jartzell, Pfrrdf. in Wurtemberg, Jartkreis, OA. Ellwangen, an der Jart; 320 Einw.

Jay, 1) Ort im Un.-St. Vermont, Grfsch. Orleans; 1840: 306 E. 2) Ort in Maine, Grafsch. Franklin; 1830: 1614, 1840: 1750 Einw. 3) Ort in New-York, Grafsch. Essex; 1820: 1647, 1840: 2258 Einw. 4) Grafsch. in Indiana, 1840: 3863, 1850: 7031 Einw.

Jayat, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg-en-Bresse, N. bei Montrevel; 1080 Ew.

Jayena, Flck. in Spanien, Granada, OSO. bei Alhama; 980 E.

Jayghur, brit. St. in Hindustan, Bombay, Bez. Concan.

Jayne, St. in Venezuela, Dep. Apure, am Portuguesa, NW. von San Fernando de Apure, 7000 Einw.

Jazeneuil, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers, NW. bei Lusignan; 1010 Ew.

Jazlowiec, Flck. im österreich. Galizien, WSW. von Czortkow, am Dschowiec; 2050 Ew.

Jazygien, Jaszság, eine durch besondere Freiheiten oder Privilegien bevorrechtete Landschaft in Ungarn, auf beiden Seiten des Jazygflusses, NO. die Hevescr, SW. die Pesther Gespsch.; wenige Hügel ausgenommen eben und zum Theil sumpfig. Im obern Theil streift der Tarna. Die Produkte des holzarmen Landes sind Getreide, besonders Weizen, und Rindvieh. $17^2/_5$ QM., 1839: 53,200 Ew. in 3 Flcken. und 3 Dfrn.

Jazwaiec, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 390 Ew.

Jean, St., 1) Df. in Belgien, Westflandern, bei Ypern; 790 Ew. 2) Eine der Jungfern- oder virginischen Inseln, in den Kleinen-Antillen, dänisch St.-Jan, SW. bei Tortola, O. bei St.-Thomas; Cap Carnero 18° 17' 50" n. Br., 47° 1' 57" w. L., Ostspitze 18° 20' 30" n. Br., 47° 7' 24" w. L.; 1¾ QM., 7000 Einw. in 9 Dfrn. Produkte: Zucker, Baumwolle, Kaffee, Salz. 3) Cap der Nordküste der Insel Kandia; 35° 19' 10" n. Br., 43° 26' 30" ö. L. 4) Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Bressuire, S. bei Thouars; 450 Einw. 5) Df. ebd., Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande, O. bei Duras, 1580 Einw. 6) Cap der Ostküste der Insel Rhodus; 36° 3' 50" n. Br., 45° 43' 45" ö. L.

Jean St., Agiant, Vorgebirge auf der Südküste der jonischen Insel Ithaka.

Jean, St., aux-Amognes, Jean, St., de-Lichy, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Nevers, WNW. bei St.-Benin-d'Azy; Viehhandel. Dabei das Eisenwerk zu Cigogne. 710 Einw.

Jean, St., aux-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rethel, NNO. bei Chaumont; 680 Einw.

Jean, St., Brévelay, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. u. N. bei Vannes; 2810 Einw.

Jean, St., Capelle, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck, N. bei Bailleul; Leinendamastfabrik. 3100 Ew.

Jean, St., Chambre, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; 1211 Einw.

Jean, St., Chazournes, Df. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Mende, NNO. bei Villefort; 310 Einw.

Jean, St., d'Acre s. **Acre**.

Jean St., d'Angely, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Charente-inférieure, $15^1/_4$ QM., 82 500 Ew. 2) St. ebd., NNO. bei Saintes, rechts an der Boutonne, Handelstribunal, Ackerbaugesellschaft, Werkzeugfabriken, Pulvermühle, Handel mit Wein, Cognac und Bauholz. 6400 Einw. 45° 56' 34" n. Br., 17° 8' 30" ö. L.

Jean, St., d'Angle, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Charente-inférieure, S. bei St.-Aignan; 460 Einw.

Jean, St., d'Ardière, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. u. bei Villefranche, 710 Einw.

Jean, St., d'Arvey, Flck. im Königr. Sardinien, Savoyen, bei St.-Jean de Maurienne, 2150 Einw.

Jean, St., d'Assee, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Le-Mans, 1906 Ew. [Arr. Le-Puy, 1112 E.

Jean, St., d'Aubrigoux, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire,

Jean, St., d'Aulph, Flck. in Sardinien, Prov. Chablais, S. bei Biot, links an der Dranse, 2600 E.nw.

Jean, St., de-Belleville, Flck. in Sardinien, Prov. Tarantaise, SSW. bei Moutiers, im gleichnam. Thal; 1280 Ew.

Jean, St., de-Boiseau, Df. mit Viehmarkt in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Paimboeuf, O. bei Pellerin, l. an der Loire, 2150 E.

Jean, St., de-Bonnefond, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. u. NO. bei St.-Etienne; Eisenhütte und Hämmer, Band- und Nägelfabr., Viehmarkt 4880 Ew.

Jean, St., de-Bournay, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. u. O. bei Vienne, Gerberei, Segeltuchfabrikation, Leinwand. 3000 Einw.

Jean, St., de Braye, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. u. O. bei Orleans, rechts an der Loire, 1150 Einw.

Jean, St., de-Brevelay, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploërmel, 2200 E.nw.

Jean, St., de-Cherni, griech. Insel im Archipel, im mittelländ. Meer, 36° 20' 51" n. Br., 41° 21' 23" ö. L.

Jean, St., de-Colle, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron, W. bei Thiviers, links am Colle; 1000 Ew.

Jean, St., de-Corcoue, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Nantes; 1093 Einw.

Jean, St., de Daye, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. u. N. bei St. Lô, 1150 Einw.

Jean, St., de Fos, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Lodève, N. bei Clermont, am Hérault; 1600 Einw.

Jean, St., de la-Motte, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. u. NO. bei la-Flèche; 1680 Einw.

Jean, St., de-la-Ruelle, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. u. NW. bei Orleans, 570 Einw.

Jean, St., de-Laur Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac, S. bei Cajarc, 813 Einw.

Jean, St., de Liversay, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. La-Rochelle, NW. bei Courson; 250 Ew.

Jean, St., de-Losne, Belle-Défense, St. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune, SO. bei Dijon, rechts an der Saône, wo der Bourgogne- und Monsieur-Kanal einmunden; Handelstribunal, Brauerei, Hut-, Tuch- und Sergefabriken. 2250 Einw.

Jean, St., de-Luz, St. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. u. SW. bei Bayonne, an der Mündg. der Nivelle in den Ozean; 2880 Ew. 43° 22' 10" n. Br., 1° 40' 55" w. L. Grw. Unweit bei dem Fort Socoa ein Leuchtthurm: 43° 23' 41" n. Br., 1° 41' 6" w. L. Grw.

Jean, St., de-Marsacq, Df. mit Viehmarkt in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax, 1030 Einw.

Jean, St., de-Marvejols, Df. mit Viehmarkt in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais, SW. bei Barjac, l. am Leze; 900 Ew.

Jean, St., de-Maurienne, S. Giovanni-di-Moriana, St. im Königreich Sardinien, Savoyen, links am Zusammenfluß des Arran und Arc, SO. von Chambery; 2450 Einw.

Jean, St., de-Moirans, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. St. Marcellin, 1107 E.nw.

Jean, St., de-Mont, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, W. von Sables-d'Olonne, am atlant. Ozean, 4360 Einw.

Jean, St., de-Nay, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Le-Puy, SW. bei Loudes; 1250 Einw.

Jean, St., des Baissants, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. u. O. bei St.-Lô, 1280 E.nw.

Jean, St., des-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Orne, N. bei Domfront, Mittelpunkt der Quincailleriefabrikation. 1490 Ew.

Jean, St., des Choux, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. u. S. bei Saverne; 930 Einw.

Jean, St., des-Mauvrets, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. u. SO. bei Angers; Schloß. 1290 Einw.

Jean, St., de Soleymieux, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. u. S. bei Montbrison, 1146 Einw.

Jean, St., des Olliers, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, SW. bei St.-Dier, Mühlsteinbruch. 2140 E.

Jean, St., des Vignes, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Saône-Loire; 560 Einw.

Jean St., de Vallerisele, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais, SW. bei St. Ambroix; Glashütte, Papiermühlen, Viehmärkte. 1380 Einw.

Jean, St., de-Vaux, Df. in Frankreich mit Wochenmärkten, Dep. Saône-Loire, WSW. bei Givry; 530 Einw.

Jean St., de-Verge, Vern, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. u. S. bei Perigueux, 1450 Einw.

Jeandheurs Wlr. in Frankreich, Dep. Meuse, SW. bei Herzogenbusch, Eisenwerk, Papiermühle.

Jean, St., du Bruel, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Millau, O. bei Nant; Wollzeug- und Hutfabrik. 2280 Ew.

Jean, St., du-Doigt, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Morlaix, 1602 Einw.

Jean, St., du-Gard, Jean, St., de-Gardonnenque, St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. u. W. bei Alais; Seidenspinnerei, Seiden-, Hut- und Mützenfabriken, Gerberei. 4230 Einw.

Jean, St., en-Royans, St. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence, S. bei St.-Marcellin, rechts an der Isonne; Seidenspinnerei, Papiermühlen, Tuchfabriken; Getreide, Nüsse. 2790 Ew.

Jean, St., la-Bussière, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, S. bei Thizy; 1780 Einw.

Jean, St., la Chalme, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. u. SW. bei Puy; 1280 Einw.

Jean, St., le-Blanc, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire; 1430 Ew.

Jean, St., les-Monges, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, N. bei Rochefort, 1820 Ew.

Jean, St., le Vieux, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua, S. bei Pont-in, mit Märkten. 1445 E. 2) Df. ebd., Dep. Basses-Pyrénées, Arr. u. WSW. bei Mauleon; 1036 Ew.

Jean, St., Ligoure, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. u. S. bei Limoges, 750 Einw.

Jean, St., Maven, Insel an der Ostküste von Grönland; gebirgig und vulkanisch 71° n. Br. Der Berg Beerenberg ist 1140 F., und der Vulkan Esk 1300 F. hoch; von Wallfischfahrern oft besucht.

Jeanna Nebenfl. des Rio-Negro, rechts, in Brasilien.

Jeannet Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse, 1228 Ew.

Jean, St., Pied-de-Port, befest. St. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. u. WSW. bei Mauleon, an der Nive, am Fuß der Jarra-Berge, Citadelle, Kupfer- und Eisenminen. 3250 Ew.

Jean-Potocki-Archipel, Inseln im gelben Meer, an der Ostküste von China, die zur chines. Prov. Chang-King gehören.

Jean, St., Rorbach, Df. in Frankreich, Dep. Mosel, Arr. Sarreguemines; 1011 Ew. [Arr. Issoire; 1163 Ew.

Jean-Saint Gervais, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme,

Jean, St., sur Couesnon, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, WSW. bei Fougeres, 1590 Einw.

Jean, St., sur-Erve, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval, SSW. bei St.-Suzanne; 910 Einw.

Jean, St., sur-Mayenne, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. u. N. bei Laval, rechts am Mayenne, 1340 Ew.

Jean, St., sur-Reyssouse, Df. mit Markt in Frankreich, Depart. Ain, Arr. u. NNW. bei Bourg; 1935 Einw.

Jean, St., sur-Tourbe, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Marne, Arr. u. W. bei St.-Menehould; 215 Einw.

Jean St., sur-Veyle, Df. in Frankreich, Dep. Ain, am Veyle, Arr. u. WNW. bei Bourg; 1240 Einw.

Jeantes, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins, 1090 Ew.

Jebail, turk. St. in Asien, Syrien, Pasch. u. SW. Tripoli, am Meere, Citadelle, Antiquitäten; steht an Stelle des alten Byblus.

Jebel, Djebel, Prov. in Arabien, Nedsched, beinahe in dessen Mitte, mit dem See Jtra, der die umliegenden Provinzen mit Salz versorgt; Haupthandelsartikel sind die Straußfedern.

Jeb-el-Akhdar, Gebirge in Arabien, Oman, Herrsch. Muscat; 6000 engl. Fuß. Es ist felsig und nackt, aber mit fruchtbaren Thälern, welche gut angebaut werden, versehen. 23° n. Br., 56° 30' ö. L. Grw.

Jeb-el Akrad, Gebirge im turk. Asien, im nördl. Syrien, unmittelbar im SW. von Antiochia; begrenzt das Thal des Orontes und ist 5318 Fuß (engl.) hoch.

Jeb-el-Arab, Gebirge in Arabien, nahe an dessen SWEnde; mit einer 4 Ml. langen Reihe von Bergen von NO. nach SW.

Jeb-el-Habarid, Gebirge an der SOküste Arabiens, nahe bei Ras-Hasek; 3890 F. hoch

Jebelipab, Ostspitze der Insel Curia Muria, an der SOküste von Arabien; ein Granitfels von 560 F Höhe.

Jeb-el-Manhali, Berg in Arabien, am Eingange ins rothe Meer, 850 F. hoch.

Jeb-el-Mokattes, Berg in Arabien, Peträa, NW. vom Sinai, an der Straße nach Suez; hier giebt es alte Gräber und einen mit Hieroglyphen bedeckten Felsen.

Jeb-el-Nimrod, der alte **Niphates**, ein Gebirge im türk. Armenien, eine Fortsetzung des Taurus; trennt das Pasch. Erzerum von Kurdistan

Jeb-el-Nour, Berg in Arabien, Hedschas, nahe bei Mekka. Die Muhamedaner glauben, daß der Engel Gabriel hier ihrem Propheten Muhamed den ersten Theil des Koran übergeben habe.

Jeb-el-Serbal, Berg in Arabia Peträa, nahe dem Horeb; 6760 F (engl.) hoch.

Jeb-el-Sogbair, Insel im rothen Meer, NW. von Mokka, 3 Mil. lang und breit. 14° n. Br., 42° 30' ö. L. Grw.

Jeb-el-Sub'h, Gebirge im westl. Arabien, zwischen Jembo und Jidda; der Hauptsitz des kriegerischen Volks der Beduinen und berühmt als der Produktionsort des Mekka-Balsams.

Jeb-el-Tar, das alte **Combusta**, vulkanische Insel im rothen Meere, WSW. 12 Ml. von Loheia.

Jeb-el-Tur, türk. Stadt in Asien, Syrien, nahe bei Jerusalem, am Oelberg.

Jeb-el-Toh, Gebirge in Arabien, längs der Küste der Halbinsel, welche zwischen dem Busen von Suez und von Akabah liegt.

Jebenhausen, Pfrrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Göppingen; Sauerbrunnen. 1133 Ew., davon 538 Juden.

Jebi, Djebi, St. in Arabien, Jemen, SW. von Sana; ummauert und mit einer Citadelle.

Jecha, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, SO. bei Sondershausen, an der Wipper; auf dem nahen Frauenberg die Jecha-Burg, die Kaiser Ludwig II. bewohnte. 660 Einw.

Jechaburg, Df. unfern dem vorigen; 226 Ew.

Jechil-Ermak, Kafalmak, der alte **Iris**, Fluß im türk. Asien, Paschalik Siwas; entspringt am Anti-Taurus, fließt WNW. unter dem Namen Tozanlu, dann NW. und zuletzt NO. in das schwarze Meer, zwischen Samsun und Ibermeh, SO. vom Kizil-Ermak.

Jechnitz, Gesenitze, freie Berg- und Kameralstadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz, Brauerei, Pottaschsiederei. 750 E.

Jechtingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Breisach, am Rhein; 850 Einw.

Jeckenbach, 1) Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim; Oelmühle. 390 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 136 Einw.

Jeczow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 200 Ew.

Jedauchow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 290 Ew.

Jedauiow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 230 Einw.

Jedburgh, Hauptstadt der Grafsch. Roxburgh in Schottland, in

einem tiefen Thal, am Jed; Wollzeug- und Strumpffabriken, Druckpressenfabrik, Eisengießerei, Mineralquellen. 3360 Einw.

Jeddingen, Df. in Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg; 210 Einw.

Jeddo, s. Yedo.

Jeded, Ort in Fezzan, N. von Murzuk.

Jedenspeigen, Fick. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, an der March, Schloß. 800 Einw.

Jederitz, Dt. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz; 270 Ew. [hofen; 1200 Ew.

Jedersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waid-

Jedesheim, Pfarrd. in Baiern, Schwaben, Ldgr. u. bei Illertissen; Mahl- und Oelmühle. 390 Einw.

Jedl, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenstadt, 1600 Ew. [Tabor, 320 Ew.

Jedlan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Jedlau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Lobetsch, 200 Einw.

Jedler, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 437 Ew.

Jedlersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, unfern N. von Wien; Schloß. 500 Ew. [Bierbrauerei. 680 Einw.

Jedlesee, Dt. in Oesterreich, Unter der Enns, links an der Donau,

Jedlice, 1) Fick. im österreich. Galizien, Kr. Jaslo. 2) Df. und Hüttenwerk in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln. 147 Ew.

Jedlin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Schloß, Mühle, Säge. 340 Einw.

Jedlina, Ort in Rußland, Gouv. u. SO. von Wilna.

Jedlinsko, St. im russ. Polen, Sandomir, 810 Ew.

Jedlownik, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Mühle, Säge. 218 Einw.

Jedna, St. in Rußland, Gouv. Nowgorod, NO. von Waldai.

Jedow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Kromau, unfern Namiescht; Mühle, Säge. 208 Einw.

Jedownitz, Fick. in Oesterreich, Mähren, NNO. bei Brünn; unweit die 960 F. tiefe Grotte Macocha. 825 Einw.

Jedrowo, St. in Rußland, Gouv. Nowgorod, SO. von Waldai.

Jedrzejow, St. im russ. Polen, SW. bei Kielce, 900 Ew.

Jedrzejewo, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock.

Jedwabno, 1) St. im russ. Polen, Gouv. Augustowo, NO. bei Lomza; 473 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 256 Einw. [280 Ew.

Jedwillehlen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung;

Jeeben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 315 Einw.

Jeend, brit. St. in Hindustan, Bengalen, NW. von Delhi.

Jeetze, Jetze, 1) Nebenfluß der Elbe; entspr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, bei Alt-Jerchau, mündet in Hannover N. bei Hitzacker. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 280 Einw.

Jeetzel, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Lüchow; 210 Ew.

Jeevun, brit. St. in Hindustan, O. von Oerypoor.

Jefferson 1) Ort in Maine, Grfsch. Lincoln; 1820: 1577 E. 2) Grfsch. in Alabama, Southern-Distrikt, 1830: 6855, 1840: 7131, 1850: 8989 E. Hauptort: Clinton. 3) Grfsch. in Ohio, 1830: 22,489, 1840: 25,030, 1850: 29,137 Ew. Hptort: Steubenville. 4) Hptort der Grafsch. Ashtabula ebend.; 1840: 710 Ew. 5) Grafsch. in Indiana; 1820: 8038, 1840: 16,614, 1850: 22,931 E. Hptort: Madison. 6) Grfsch. in Illinois, 1820: 691, 1840: 5762, 1850: 8099 E. Hptort: Mt.-Vernon. 7) Grfsch. in Kentucky, 1820: 20,768, 1840: 16,346, 1850: 16,636 E. Hptort: Louisville. 8) Grfsch. in Mississippi Southern-Distr.; 1820: 6822, 1830: 9755, 1840: 11,650, 1850: 13,393 E. Hptort: Fayette. 9) Grfsch. in Missouri, r. am Mississippi; 1820: 1835, 1830: 2592, 1840: 4296, 1850: 6926 E. Hptort: Herculanum. 10) Hptst. (seit 1822) von Missouri, in der Grfsch. Cole, r. am Missouri und der Mündg. des Osage. 11) Ort ebd., Grafsch. Saline. 12) Fluß ebd.; kommt von dem Felsengebirge (Rocky-Mountains), fließt NO., und bildet durch die Vereinigung mit dem Madison und Gallatin den Missouri etwa 45° 15′ n. Br., 91° 55′ w. L. 13) Ort in New-Jersey, Grfsch. Morris; 1820: 1231, 1840: 1410 E. 14) Grfsch. in New-York, 1820: 32,952, 1830: 48,515, 1840: 60,981, 1850: 68,136 E. Hptort: Watertown. 15) Ort ebd., Grfsch. Schoharie; 1820: 1573, 1840: 2033 Ew. 16) Orte in Ohio; Grafsch. Logan, 1820: 1189; Grafsch. Montgomery, 1820: 1339 Einw. 17) Grfsch. in Iowa; 1840: 2773, 1850: 9961 Ew. 18) Grfsch. in Wisconsin; 1840: 914, 1850: 15,339 E. 19) Grafsch. in Florida, Middle-Florida; 1840: 5713, 1850: 7601 Einw. Hauptort: Monticello. 20) Grfsch. in Tennessee; 1820: 8953, 1830: 11,801, 1840: 12,076, 1850: 13,202 Ew. Hptort: Dandridge. 21) Grfsch. in Arkansas, 1830: 772, 1840: 2566, 1850: 5661 E. Hptort: Pine-Bluff. 22) Grfsch. in Louisiana, Eastern-Distr.; 1830: 6846, 1840: 10,470, 1850: 25,113 E. Hptort: Lafayette. 23) Grfsch. in Virginia, Western-Distr., zwischen dem Potomac u. Shenandoah; 1820: 13,087, 1830: 12,927, 1840: 14,082, 1850: 15,357 E. Hptort: Charleston. 24) Grfsch. in Pennsylvania, Western-Distrikt; 1820: 561, 1830: 2225, 1840: 7253, 1850: 12,967 E. 25) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Coos, 1840: 575 Ew. 26) Ort in Maine, Grafsch. Lincoln; 1840: 2214 Ew. 27) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Greene; 1820: 1158, 1840: 1295 Einw. 28) Ort ebend., Grafsch. Fayette; 1840: 1316 E. 29) Ort ebd., Grfsch. Juniata; 1840: 1291 E. 30) Ort ebd., Grfsch. Cambria; 1840: 141 E. 31) Grfsch. in Georgia; 1840: 7234, 1850: 9131 Einw.

Jeffersonville, Ort im nordam. Un.-St. Virginia, Grfsch. Tazewell; Hauptort der Grafschaft.

Jeffersonton, Hauptort der Grafsch. Ashe im nordam. Un.-St. North-Carolina.

Jeffersonville, Ort im nordam. Un.-St. Indiana, Grafsch. Clarke (Floyd), am Ohio, der hier Fälle macht; Schiffahrt, Hafen, lebhafter Handel.

Jeffery's-Ledge, Sandbank im atlant. Ozean, gegenüber der Küste von Maine.

Jeffreston, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 644 Ew.

Jefremow, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Tula, an der Metjscha; 7866 Einw.

Jefterevskaja, St. in Rußland, Land der donischen Kosaken, an der Medwed pa. NO. von Nowo-Tscherkask; 1000 Einw.

Jega, Fluß in Rußland, entspr. im Kaukasus und mündet im Land der donischen Kosaken ins Asow'sche Meer.

Jegenye, Df. in Oesterreich Siebenbürgen, Ungarn-Land, WNW. von Klausenburg, Mineralquellen. [271 Einw.

Jeggau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen;

Jeggen, Dt. in Hannover, Landdrostei u. A. Osnabruck; 306 Ew.

Jegheryoor, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Orissa.

Jegtnöe, dan. Insel mit gleichnam. Dorf im Lim-Fiord, Stift Aalborg, O. am Thybelm.

Jegistorf, Pfarrd. im schweiz. Kanton Bern, Bez. Fraubrunnen, 1734 u. 1820 abgebrannt. 1170 Einw.

Jegodnen (Groß- u. Klein), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 210 Einw.

Jegorjewsk, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Rjasan, SO. von Moskau; Ackerbau. 1510 Einw.

Jegorlik, St. in Rußland, Land der donischen Kosaken, unweit des Ursprungs des gleichnam. Flusses, der in den Manitsch fließt; 1404 Ew. 46° 22′ 8″ n. Br. 38° 29′ 44″ ö. L.

Jegotben, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, 210 Ew. [2131 Ew.

Jegun, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. u. NW. bei Auch,

Jeguña, Fick. in Rußland, Gouv. u. NW. bei Wilna.

Jehanabad, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Bahar, SW. von Patna; Baumwollverarbeitung. 5000 Ew.

Jehniedj, Lammeldorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Herrsch. Leitomischl; 433 Einw.

Je-Ho, s. Tching Te.

Jehonville, Df. in Belgien Luxemburg, bei Neufchâteau; 740 Ew.

Jehsar (Hohen- u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, 251 Ew. [170 Ew.

Jehsen, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Münchberg; 2 Mühlen.

Jehser, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Zullichau, 252 E. 2) **(Hohen- und Nieder-)** 2 Dfr. ebend., Kr. Sorau, zus. 460 Einw. 3) **(Groß-)** Dt. ebd., Kr. Kalau, Ziegelei. 212 Ew.

Jetmo, Fick. in Rußland, Gouv. Wilna NNO. bei Kowno.

Jetnke, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich und Isau, 200 Ew.

Jeinsen, Df. in Hannover, Fürstenth. u. A. Calenberg bei Ihlebenwiese; 672 Einw. [des Jeja in den Jeiskoi-Liman.

Jeisk, Fort in Rußland, Land der donischen Kosaken, an der Mdg.

Jeiskoi Liman, Bucht der russ. Küste im Meer von Azow, mit schmalem Eingang.

Jeitpoore, St. in Hindustan, Bundelcund, N. von Ghatterpoor.

Jeja, 1) s. Jega. 2) **Java**, St. in Afghanistan, Seistan, NO. von Kurrah, auf der Tour nach Herat.

Jejurry, brit. St. in Hindustan, Bombay, SO. bei Punah; mit Tempel des Siva.

Jekaterinburg, Kreisstadt im asiat. Rußland, Gouv. Perm, am Iset, am Ostabhang des Ural, von Peter dem Gr. 1723 angelegt. Die Stadt ist regelmäßig gebaut, mit langen und breiten Straßen, die jedoch nicht gepflastert und mit hölzernen Trottoirs versehen sind. Als Hüttenort ist die Stadt von großer Wichtigkeit, Bergwerksschule, Naturaliensammlungen, Kaufhof, Spital mit botanischem Garten; Eisengießerei, Mineralienkabinet, Arsenal, chemisches Laboratorium, Kupfermünze, Amalgamirwerk, Goldwäsche, Steinschleiferei, Kupfer- und Eisenschmelze. Die nach Sibirien hier durchgehende Straße vermittelt einen lebhaften Verkehr. 17,000 Einw. 56° 50′ 16″ nördl. Br., 78° 14′ 21″ ö. L.

Jekaterininskaia, 1) Fick. im europ. Rußland, donische Kosaken, NNO. von Nowo-Tscherkask, links am Donetz. 2) **Kholan**, Fick. ebd., Gouv. Kursk, NW. bei Nower-Oskol.

Jekaterininskoe, Ort in Rußland, Gouv. u. NO. von Wjätka.

Jekaterinodar, St. in Rußland, Tschernomorische Kosaken, rechts am Kuban; Sitz des Kosaken-Hetmans; schöne Kathedrale, großes Kriegshospital, die übrigen Häuser meist elende mit Stroh gedeckte Hütten; Gymnasium. 6250 Einw. [rodka.

Jekaterinopol, Fick. in Rußland, Gouv. Kiew, S. von Zwenigo-

Jekaterinoslaw, 1) Gouv. im europ. Rußland; grenzt N. an die Gouv. Poltawa, Charkow, Woronetsch, O. an das Land der donischen Kosaken; SO. an das Meer von Azow, S. an das Gouv. Taurien, W. an das Gouv. Cherson. 1121 31 QM. mit 1846 787 200 E. Das Land ist eben, wasserarm, und ohne Bäume, mager und zum Theil Salzboden im S., im N. fruchtbar und weidereich, das Klima mild, doch können die Winter eine Kälte bis zu — 24° R. bringen. Im W. fließt der Dnepr, der den Buzuluk, Konskaia und Samara, und dieser den Woltschia aufnimmt. Im SO. fließen der Berda und Kalmius in das Meer von Azow; auf der NO.-Grenze der Donetz. An der Küste befinden sich die drei Häfen Mariupol, Azow, an der Mündg. des Don, u. Taganrog. Produkte sind: Pferde, Rindvieh, Schafe, Getreide, Mais, Hülsenfrüchte, Melonen, Kürbisse, Salz, Kaviar, Butter, Wachs. Für die Bildung sorgen einige Schulen. Eingetheilt ist das Gouv. in die Kr.: Alexandrowsk, Bachmut, Jekaterinoslaw, Nowo-Moskowsk, Pawlograd, Rostow, Slawianoserbsk, Werchne-Dneprowsk. 2) Hauptstadt des gleichnam. Gouv. und Kr. ebend., zu Ehren der Kaiserin Katharina 1787 angelegt; rechts am Dnepr, wo dessen Wasserfälle beginnen; Sitz des Bischofs u. Gouverneurs, Priester-Seminar, dorpatsches Institut, Gymnasium, Hospitäler, kaiserliche Tuchfabrik, Strumpfwirkerei, Bandhandel. 14 900 Einw. 48° 27′ 30″ n. Br., 35° 43′ 29″ ö. L.

Jekelfalva, Dt. in Ungarn, Com. Zips; Eisengruben und Werke; 1000 Ew.

Jekholm, kl. russ. Insel im finischen Meerbusen, N. von der Rhede von Munkenesk; Leuchtthurm.

Jekimanta, Fick. in Rußland, Gouv. Witebsk, W. bei Polotzk, links an der Dwina.

Jelabuga, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Wjätka, O. von Mamadisch, rechts am Kama; Tuchfabrik. 3732 Einw.

Jelagui, Nebenfluß des Jenisei, links, im W. des Gouv. Jenisseisk in Rußland. Bedeut. Zuflüsse sind Tilvan und Pokatka.

Jelaiabad, s. unter Djelal-Abad.

Jelania, Jelanü-Nos, Cap und der NO. Punkt von Nowa-Semlja.

Jelanskaia, Flck. in Rußland, donisches Kosaken-Land, l. am Don.

Jelatom, Kreist. in Rußland, Gouv. Tambow, links an der Oka, Handel mit Hanf, Getreide, Wachs, Honig. 5865 Einw. Unweit das große Eisenhammerwerk Jeremischinks.

Jelenki, Ort in Rußland, Gouv. Pskow, SW. von Ostrow.

Jelenka, Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, SSW. von Starodub.

Jeleny, 1) (Ober-) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 2 Mühlen. 1800 Einw. 2) (Unter-) Df. ebd., 310 Einw.

Jelesinskaia, Festung in Rußland, Prov. Omsk, SO. von Omsk; 53° 32' 15" n. Br., 92° 58' 18" ö. L.

Jelets, Jelez, Kreisst. in Rußland, Gouv. Orel, l. am Sosna; Gerberei, Seifensiederei, überhaupt viel Gewerbsamkeit; Handel mit Vieh, Getreide, Honig, Wachs. 25,000 Einw. Unweit Eisenwerke. 52° 37' 25" n. Br., 56° 12' 3" ö. L.

Jelinowo, Flck. im russ. Polen, Gouv. Augustowo; 310 Ew.

Jelisawetgrad, befestigte Kreisstadt in Rußland, Gouv. Cherson, links am Jugul; Handel. 12,500 Einw. 48° 30' 23" n. Br., 49° 57' 3" ö. L. [Tiflis

Jelisawetpol, Gandsja, St. in Rußland, Georgien, SO. von

Jelitow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 210 Ew.

Jellalpur Jellasore, Jellingbay, s. **Djellalpur** 2c.

Jellen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Straßburg; 233 Einw. [mit; 200 Ew.

Jellenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Mel-

Jellenschenberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 260 Einw.

Jellenthal, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, 200 Ew.

Jelline, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Mühle 208 Einw.

Jelling, Kchdf. in Dänemark, Jütland, Stift Ribe, NW. bei Veile; ehemals Stadt und Residenz der dänischen Könige.

Jellovetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 3 Mühlen. 230 Einw.

Jellowa, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; 750 Ew.

Jelmenowo, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, O. vom Peipussee.

Jelmsöe, Insel an der NWküste von Norwegen, Finmarken, an deren West. der Alkerfjord, W. am Eingang des Kollefjord, gegenüber der Insel Maasöe [2116 F.

Jelnia, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Smolensk, am Desna;

Jelpesh, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Rungpoor; Sivatempel.

Jelpigory, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Rungpoor.

Jelpy-Aumnapr, St. in Hindustan, Gwalior, NO. von Burhampoor. [Samara.

Jelschanskoi-Krepost, Festung in Rußland, Gouv. Orenburg, am

Jelschonko, Ort in Rußland, Gouv. Saratow, an der Wolga.

Jelsi, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, OSO. bei Campobasso. 2200 Ew. [1970 Ew.

Jelsk, Karolin, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, SW. bei Mozyr;

Jelton, Salzsee in Rußland, Gouv. Saratow; aus dem viel Salz durch Verdunstung gewonnen wird.

Jeltsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Schloß mit Zier- und Thiergarten, Obstbau, Schäferei. 870 Ew.

Jelum, Dschelum, einer der Zuflüsse des Punjab, der Hydaspes der Alten; für die größten Flußschiffe fahrbar. S. **Jallum**.

Jemanlabad, brit. St. in Hindustan, Madras, Distr. Canara, O. von Mangalore.

Jemarru, Land in Afrika, Senegambien, am Gambia; zwischen 13 u. 14½° n. Br.

la Jemaye, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Dordogne, SSW. bei Riberac, 650 Einw.

Jemen, s. **Yemen**.

Jemeppe, Df. in Rußland, Gouv. Wilna, N. bei Telsch, 1800 E.

Jemeppes, Df. in Belgien, SW. bei Lüttich, links an der Maas; 1715 Ew.

Jemgum, Flck. u. A. in Hannover, Ostfriesland, bei Leer, an der Ems; Hafen, Zwirnfabrik. 1196 Einw. 53° 15' 31" n. Br., 25° 3' 19" ö. L.

Jemmanew, Ort in Rußland, Gouv. u. S. von Twer.

Jemmappes, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, W. bei Mons; 4670 Ew. Sieg der Franzosen unter Dumouriez über die Oesterreicher 1792, 6. Nov.

el-Jemme, St. in Tunis, an einem See.

Jemnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz, 260 Einw.

Jemtza, Nebenfl. der Dwina, links, in Rußland, Gouv. Archangel

Jemurtlinskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, S. bei Jalutorowsk.

Jena, 1) Amt in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, 2¾ QM. und über 17,000 Einw. 2) St. ebd., an der Saale; eine den sächs. Herzogthümern gemeinsame Universität (1557 gest.), mit Bibliothek (100 000 Bände), mineralog. und zoolog. Kabinet, Anatomie, botan. Garten, Sternwarte, Thierarzneischule, Ober-Appellationsgericht für die herzogl. sächs. u. reuß. Länder, Lehranstalt für Apotheker, Irrenanstalt, mineral. und botanische Gesellschaft, Schloß und ehemalige fürstliche Residenz; landwirthschaftl. Institut; Denkmal Oken's; Leinweberei, Hutmacher, Weinbau. Napoleon's Sieg 1806, 14. Oktbr., der über Preußens Geschick entschied. 1849: 6364, 1852: 6505 Einw. 50° 56' 9" n. Br., 29° 13' 34" ö. L. 2) **Groß-Jena**, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg; 450 Einw.

Jena-Löbnitz, Df. in Sachsen-Weimar, Amt Jena; 280 Ew.

Jena-Priesnitz, Df. in Sachsen-Weimar, Amt Jena; 210 Ew.

Jenaz, Genaz, Pfarrdf. im schweizer Kant. Graubünden, Bez. Ober-Landquart, Bad, vorzügl. Obstbau im Prättigau, wichtige Pässe 2000' über dem Meer. 806 Ew.

Jenbach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Schwaz, Eisenwerk Drahtzug, Stahlhammer. 820 Ew.

Jencagbor, Jagneb, brit. St. und Festung in Hindustan, Bedsch. Pranbar, W. von Aureng-Abad.

Jendialeb, St. in Hindustan, Punjab, SO. von Amritsir.

Jendorka, Nebenfl. des Obi, l., Rußland, Gouv. Tobolsk.

Jendoul, St. in Afghanistan, nahe der NOGrenze.

Jendovitschtscha, Flck. in Rußland, links am Don, Gouv. und WNW. bei Woronesch, 1000 Ew.

Jendrysseck, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Irrichfeuer. 200 Einw.

Jendrzejewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 300 E.

Jeneschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehem. Kr. Znaim, Bzsch. Namiescht; 220 Ew.

Jenessien, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, ehemal. Kreis Botzen; 630 Einw.

Jenfeld, Df. in Holstein, A. Reinbek, O. bei Hamburg; 226 Ew.

Jengen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Landger. Buchloe, an der Geltnach; 464 Einw.

Jeni-Bazar, türk. Flck. in Europa, Bulgarien, S. bei Silistria; warme Bäder. 3000 Einw.

Jenidsche Karafu, St. in der europ. Türkei, Rumelien, WNW. von Gallipoli, am Lafri-See, der in den Meerb. von Lagos abfließt; Tabakbau. 2600 Ew. Unweit die Ruinen der alten Stadt Abdera.

Jenidsche-Kisilaphacs, St. in der europ. Türkei, NO. bei Tschirmen, l. an der Tundscha; 2300 Ew.

Jenidsche-Vardar, St. in der europ. Türkei, Macedonien, WNW. bei Saloniki; Tabakbau. 6000 Ew. Unweit die Ruinen der alten St. Pella u. der Bitterwasser-See von Jenidsche.

Jenikaleh, Enikola, befest. St. in Rußland, Gouv. Taurien, in der Krim, O. bei Kertsch, W. an der gleichnam. Meerenge, Fort (45° 20' 37" n. Br., 54° 17' 13" ö. L.), Hafen, Leuchtthurm (45° 23' 12" n. Br., 54° 19' 22" ö. L.); Narbiba-Quellen. 420 Ew.

Jenikasseri, Insel in Japan, in der Sangarstraße, zwischen Jedo und Nipon.

Jenikau (Gottsch-), Flck. in Oesterreich, Böhmen, SSO. bei Czaslau; Niederlage der Kaiserlichen durch die Schweden 1643. Brauerei, Brennerei, Pottaschsiederei. 960 Einw.

Jeni-Khan, Novi-Khan, Flck. in der europ. Türkei, Rumelien, S. bei Sophia.

Jeniköi, 1) Flck. in der europ. Türkei, Rumelien, NO. bei Konstantinopel, an der Meerenge. 2) Df. ebd., Kellendil, O. von Isib; Tabakbau. 3) Flck. ebd., Bulgarien, Silistria, NO. von Varna, an der Küste. [Pardubitz; 250 Einw.

Jenikowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt.

Jeni-Kurgan, Ort in Turan, Staat u. NO. von Bukhara.

Jenin, turk. St. in Asien, Pasch. Damaskus, 4 Meil. NO. von Nablus, an der Straße von Jerusalem nach Nazareth, 2000 Einw.

Jenins, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Unterlandquart; 458 Einw.

Jeni-Paazik, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen.

Jeni-Zagra, Flck. in der europ. Türkei, Rumelien, N. von Tschirmen, an der Tundscha; 2000 Ew.

Jeni-Schehr, 1) Flck. in Kleinasien, Anatolien, ONO. von Brusa, NO. am gleichn. See. 2) s. **Larissa**. 3) Df. ebd., SW. unweit der Dardanellen-Küste.

Jenisei, großer Fl. im nördl. Asien; entspr. im Lande der Khalkha in der Mongolei, heißt anfangs Schabkit, fließt gegen W., heißt dann nach dem Zusammenfluß mit dem Bache Kluket, wendet sich gegen N., und erhält nach dem Einfluß des Kantegbir den Namen Jenisei. In das russ. Asien strömt er durch einen Paß zwischen dem kleinen Altai W. u. dem Gebirge Erg k Targak O. ein. Von hier fließt er in mancherlei Krümmungen gegen N. in das nördliche Eismeer, wo er eine große inselreiche, tiefe Bucht bildet. Sein Lauf beträgt an 410 M., davon über 60 M. in China. Andere setzen seine Länge auf 590, sogar auf 740 M. an. Sein Flußgebiet gehört zu den größten der Erde, denn es hat an 47,000 QM. Von seiner Quelle unter 51° n. Br., bis zur Mdg., 72° n. Br., berührt er auf dem ungeheuren Laufe nur 5 Städte: Minussinsk, Krasnojarsk, Jenisseisk, Turuchansk und Kantaisk. Die Zuflüsse sind sehr bedeutend; rechts der Bolschoi-Khan, Werkhnaia-Tunguska mit den Nebenflüssen Kowa, Mura, Ichuna, Ona, dann der Pit, Potkamenaia-Tunguska, Bakhta, Nischnaia-Tunguska (der bedeutendste von allen), Kurfika; l. der Abakan, Sum, Jelagui, Turukha.

Jenisseisk, 1) Gouv. im asiat. Rußland, in Ost-Sibirien; erstreckt sich von China bis zum nördl. Eismeer, zwischen dem Gouv. Irkutsk u. der Prov. Jakutsk, hat über 58,000 QM. Areal (d. h. fünfmal so viel als ganz Deutschland) u. 160 000 Ew. Oede Steppe, voll Moor und Wald, ist der Charakter dieses weiten und unwirthbaren Landes, das in keinem seiner Theile den Getreidebau zuläßt. Nur an der Grenze Chinas kommen einige Gemüse und Strauchfrüchte fort. In diesem Gouv. liegt der nördlichste Punkt Asiens, das Cap Sjewerowostotschni unter 78° n. Br. Die Bewohner sind Tungusen und Samojeden (s. d. A.). Es ist in 5 Kreise getheilt. Hptstadt: **Krasnojarsk**. 2) St. ebd., NNW. von Krasnojarsk, l. am Jenisei, 745 Mil. von Petersburg, lebhafter Handel und 1 Messe vom 1. bis 25. Aug. 6000 Einw. 58° 27' 17" n. Br., 109° 56' 24" ö. L.

Jenkau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 263 Ew.

Jenkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 245 Ew.

Jenkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 340 Ew.

Jenks, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Cfsch. Jefferson; 500 E.

Jenkwitz, 1) (**Groß-**) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; Schloß. Mühle. 482 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Neumarkt; Schloß. 240 E. 3) Df. ebd., Kr. Oels; 500 E. 4) Df. ebd., Kr. Ohlau; Invalidenhaus. 180 Einw.

Jenna, Flck. im Kirchenst., O. von Rom; 1250 Ew.

Jenne Dschenne, St. in Afrika, Nigritien, Bambarra, Hauptort des Staates Jenne oder Miasima, auf einer Insel des Joliba; starke Schiffahrt; auf dem Marktplatze Buden mit europäischen Waaren. 10,000 Ew. 13° 30' n. Br.

Jennelt, Df in Hannover, Aurich; Amtssitz. 234 Ew.
Jenner, Std.sch. im nordam. Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Somerset, 1469 Ew.
Jennings, Grafsch. im nordam. Un.-Staat Indiana; 1840: 8829, 1850 12 541 Ew.
Jenő, Df. in Ungarn, Com. Baranya; 900 Ew.
Jenő (Boros-), 1) Flck. in Ungarn, Comitat Arad, am Körös; Weinbau, Märkte. 1600 Ew. 2) Df. ebd., Com. Pesth, an der Donau, 730 Einw.
Jenő (Dios-), Df. in Ungarn, Com. Neograd; Weingarten, Kastanien, Mineralquelle. 1350 Ew.
Jenosalva, Df in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Csik, im Lande der Szekler; 1000 Ew.
Jenő (Kis-), 1) Df in Ungarn, Com. Bihar; 1160 Ew. 2) Df. ebd., Com. Wesprim; Weinbau. 650 Ew.
Jenotaewsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Astrachan, rechts an der Wolga. 1170 Ew. 47° 14' 27" n. Br., 64° 45' 33" ö. L.
Jenß, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Aidau, 444 Einw.
Jenschowitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Kr. Hohenmauth, 330 Einw.
Jenstein, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, 370 Einw.
Jentelischki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NW. bei Telsch.
Jentkutkampen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Stallupöhnen; 466 Einw.
Jentschitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt Leitmeritz, 250 Einw.
Jentschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; Fasanerie 900 Einw.
Jenzierki, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 221 Ew.
Jenzmik, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, 207 Einw.
Jeoire, St in Sardinien, Savoyen, Prov Faucigny, 1790 Ew.
Jeyantschinsk, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, an der Tura.
Jeyce, turk. St. in Europa, Bosnien, an der Bosna; Schiffbau. 1380 Einw
Jeybremow, St in Rußland, Gouv Tula, an der Wetscha.
Jeyifan, St. in Rußland, Gouv. Tula, O. bei Bogorodizk, links am Don; 1893 Einw.
Jeyifanowka, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, SW. bei Staro-Beisk.
Jerabon, Insel in Japan, S. von Kiusiu.
Jeragolia, Flck. in Rußland, Gouv Wilna, SO. bei Roisiena.
Jerapolitsk, Df mit Markt in Rußland, Gouv. Mosiau.
Jeraffelwitz, Groß-Raffelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 220 Einw.
Jerba, Insel in Tunis, im Golf von Gabes; fruchtbar u. bewohnt; 30,000 Einw.
Jerchel, 1) Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Gardelegen, 223 Ew 2) Df. ebd., Kr. Jerichow 2; Ziegelei 265 Ew
Jerega, Koniga in Senegambien, l. an der Mdg. des Senegal, N. von den Feluys. Gleichn. Hptst.
Jeremie, St. auf der Nordk. der südl Halbinsel der Insel Haiti; Ausfuhr von Zucker, Kaffee, Indigo, Baumwolle. 5000 Ew. 18° 39' 57" n. Br., 56° 33' 37" w. L.
Jeremiewka, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Pultawa.
Jeremitschi Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, O. bei Nowogrodek, links am Niemen.
Jeremischinsk, bedeut. Eisenwerk in Rußland, Gouv. Tambow, bei Jelatom. [denz; 500 Einw.
Jerentowitz, Df in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Graudenz
Jereski, Flck. im europ. Rußland, NW. bei Pultawa, l. am Psiul.
Jereslauz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Rann; 320 Einw
Jerga, St. in Rußland, Gouv. Nowgorod, N. von Tscherpowetz.
Jerk, See in der Mongolei, Land der Khalka.
Jericho, 1) Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Chittenden; 1820: 1219 1840: 1685 E 2) Ort in New-York, Queens-County; Gerberei. 400 Einw.
Jerichow, St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr Jerichow 2 an der Elbe; Tabakbau. 1437 Ew. 52° 29' 52" n. Br., 29' 41' 30" ö. L.
Jerichow 1, Kr. in Preußen Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, 26,06 QM., 55 400 Ew. Hptst. Burg.
Jerichow 2, Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, 25,16 QM., 46 600 Ew. Hptst. Genthin.
Jeriklinsk, Flck. in Rußland, OSO. bei Simbirsk.
Jerim, St. in Arabien, Yemen, S. von Sana.
Jeringhave, Df. in Oldenburg, Neuenburg, Herrschaft Varel; 200 Einw. [202 Ew.
Jerisau, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Vorder-Glauchau;
Jerischke, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; Ziegelei. 200 Einw.
Jerischno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 250 Einw.
Jerka Tf in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Kosten; 398 Ew.
Jerkind, Ort in Norwegen, Christiansamt.
Jernau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 710 Ew.
Jerottschitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg; 472 Ew.
Jerome, St, Df. in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Nantua; 1002 E.
Jeromesville, Ort im Un.-St. Ohio, Grfsch. Wayne; 480 Einw.
Jerovecz, Df. in Oesterreich, Croatien, Warasdiner Gespsch.; Töpferei, Irrthum. 730 Einw.
Jersbek, Df. in Holstein, im Gericht seines Namens; 290 Ew.
Jerschendorf, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Neumarkt; 290 Einw.
Jerschmanitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; viel Weberei. 2000 Einw.
Jersey, 1) die bedeutendste der normannischen Inseln, zu England und der Grfsch. Southampton gehörig, im Kanal, an der Westküste des Dep. Manche in Frankreich, 12 engl. Mil. lang, 5—7 engl. Mil. breit, mit eingebuchteten Küsten, so wie Sandbanken, Klippen und gefährlichen Strömungen beinahe ringsum; hügelig, gut bewässert, fruchtbar u. mit mildem Klima, aber ohne Holz. Produkte: Getreide, Hülsenfrüchte, Früchte, besonders Aepfel, und daraus bereiteter Cider, Vieh und vorzügliche Butter, Fische, besonders Austern. 1841: 47,544, 1851: 57,135 Einw. 2) St. im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Hudson, rechts am Hudson, New-York gegenüber, Manufakturen, Glasfabrik. 1840: 3033 Einw. 3) Grfsch. im Un.-St. Illinois, 1840: 4535, 1850 7502 Einw.
Jersey Shore, Borough im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Lycoming; 1840: 525 Einw.
Jershoft, Df. in Preußen, Rgbz Koslin, Kr. Schlawe, an der Ostseeküste, Leuchtthurm. 54° 32' 29" n. Br., 34° 12' 33" ö. L.
Jerstedt Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Liebenburg, bei Salzgitter, 760 Einw.
Jerumenha, St in Brasilien, Prov Piauhi, an einem Nebenfluß des Paranahiba; 3000 Einw.
Jerup, Df. in Dänemark, Jutland, Stift Aalborg.
Jerusalem, 1) turk. St. in Asien, Pasch. Damaskus. Sie liegt auf 4 Hügeln einer Landzunge, welche im W. u. S. vom Thal Hinnom und im O. von dem Thale Josaphat (Kidron) begrenzt wird etwa 2450' ü. d. M. Der südlichste Stadttheil ist der Zion, an dessen Ostseite noch das Thal Thyropöon (Käsemachertbal) stößt und sich mit den beiden obengenannten Thälern vereinigt. Der Zion besteht jetzt aus dem Judenviertel, der Citadelle und dem armenischen Kloster. Letzteres ist das reichste Kloster im Morgenlande und ein Complex von Häusern und Höfen. Man zeigt hier unter anderem die Orte, wo Jesus vor Hannas gestanden und wo der Apostel Jakobus enthauptet wurde. Im Judenviertel zeigt man das Haus des Kaiphas, jetzt auch ein armenisches Kloster, das Haus, wo das heilige Abendmahl eingesetzt wurde und daneben das Haus, wo Maria nach dem Tode Jesu gelebt habe. In dem Hause des Kaiphas soll auch noch der Stein zu sehen sein, womit das Grab des Herrn geschlossen war. Der Saal des Abendmahls soll auch der Ort sein, wo der heil Geist über die Jünger kam. Nördlich von Zion liegt der Stadttheil Akra, auf welchem die Leidensstätte Golgatha war und wo das heil. Grab das höchste Interesse erweckt und das ersehnte Ziel frommer Pilgerschaft ist. Unterm davon ist der Garten Bathsedas, gegenüber der Burg Davids im Stadttheile Zion. — NO. von Akra liegt die Bezetha, wo sich keine Erinnerungen aus dem Alterthume erhalten haben — SO. von hier liegt der Berg Moriah, welcher südlich in einer unbebauten schmalen Landzunge zwischen den Thälern Josaphat und Thyropoon endet und Ophel heißt. Merkwürdig ist hier die Moschee, unter deren Kuppel sich, durch zwei Gitter verwahrt, das Heiligthum der Muhamedaner befindet, nämlich der Stein, der einst Jakob als Kopfkissen gedient hat. Nahe der Moschee liegt das Haus des Pilatus, wo noch der Saal gezeigt wird, in welchem Jesus mit dem Purpurmantel bekleidet wurde. Ferner sind hier noch das Geburtshaus der Maria, der Geißelungsort, das Haus der Veronika, das Richthor, der Schmerzensweg, der Ort, wo Simon von Cyrene das Kreuz übernahm und andere aus der Leidensgeschichte bekannte Orte. — Wie in der Stadt selbst, so stößt man auch in der nächsten Umgebung, fast bei jedem Schritte auf biblisch bekannte Oertlichkeiten, von denen wir hervorheben: das Thal Hinnom mit den beiden Teichen Gihon, welches unfern vom Teiche Siloam in das Thal Josaphat mündet. In letzterem Thale aufwärts gehend, findet man das Grab Jesaias, das Dorf Siloam, den Ort, wo sich Judas erhängte, die Gräber Zacharias, Jakobs, Absaloms und Josaphats, den Ort des Verrathes, Gethsemane, den Ort, wo die Jünger schliefen, das Grab Marias, die Stelle, wo Stephanus gesteinigt wurde und den Teich Bethesda. Südlich vom Zion, jenseit des Thales Hinnom ist der Berg des bösen Rathes, wo in dem ehemaligen Landhause des Kaiphas die Juden Rath gehalten haben sollen, wie sie Jesum tödteten. (Matth 22 31 Joh 11, 47—53.) Der nordöstliche Abhang des Berges enthält den Blutacker (Matth 27), von wo aus man in das Thal Josaphat gelangt, an der Stelle, wo es in das Thal Hinnom mündet, der Nehemiasbrunnen und die Garten der Könige sind. Steigt man nun nordöstlich in die Höhe, so kommt man auf den Berg des Aergernisses, wo Salomo den Götzendienst eingerichtet hatte (1 Kön. 11, 7. 8.) Nördlich von diesem liegt der Oelberg mit all seinen Erinnerungen, der Ort von dem aus Jesus triumphirend in Jerusalem einzog, wo er den letzten Todeskampf bestand, wo er den Augen der Seinen entboben wurde. An seinem Abhange lag Bethphage und eine Stunde weiter östlich Bethanien, wo man noch das Haus Simons des Aussätzigen (Matth. 26, Marc. 14) das Haus Marias und Marthas und das Grabmal des Lazarus zeigt. Der Berg ist 2560' hoch und bietet eine herrliche Umsicht dar. Endlich erwähnen wir noch der vielen Grabmäler um Jerusalem, z. B. die der Richter, der Könige, der Propheten, Absaloms, der Maria, des Jakobus u. der obengenannten. Die Stadt zählt jetzt über 30,000 E. u. liegt 31° 47' 47" n. Br., 52° 51' 15" ö. L. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch Yates; 1840 2935 Ew. 3) Hauptort der Grafsch. Southampton in Virginia, Eastern-Distr. 4) Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg; 46° 28' 38" n. Br., 33° 51' 13" ö. L. 5) St. im russischen Polen, Masovien, SSO. bei Stanislawow, 60 H.
Jeruslan, Nebenfluß der Wolga links, in Rußland, Gouvern. Saratow.
Jerutten (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 290, 466 Ew.
Jervis, 1) eine Galapagos-Insel. 2) Cap der Südküste von Neuholland, gegenüber der Känguru-Insel; 35° 45' s. Br., 138° 4' 30" ö. L. Grw. 3) Bucht an der Ostküste ebd., S. von Port-Jackson; 35° 8' 27" s. Br., 168° 26' 4" ö. L.
Jerxheim, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 723 Ew.
Jerzens, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, unt. Amt; 353 Ew
Jesau Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 234 Ew.
Jesberg, Df. u. Justizamt in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr Fritzlar, Burgruine 2 Mühlen. 1280 Ew.
Jeschen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 200 Ew 2) Df ebd., Rgbz. Breslau Kr. Brieg, 200 Einw.
Jeschenowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 210 Einw.
Jeschona, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Großstrehlitz, Schloß, Pottaschsiederei, Mühle. 160 Einw.

Jeschkenberg, Igelberg, 2900 F. hoher Berg im lausitzer Geb., NO. in Böhmen, 50° 44′ 3″ n. Br., 32° 39′ 5″ ö. L.

Jeschkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sorau; 208 Einw.

Jeschkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Herrsch. Ratschitz; 550 Einw.

Jeschow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Kreis Przeditz, Schloß, 370 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Jung-Wozitz, 680 Ew. 3) Df. ebend., Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kr. Prerau, Herrsch. Unter-Moschtienitz, 692 Ew.

Jeschowitz, Jezowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kohlen-Janowitz; 290 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Wegstaedtel; 270 Ew.

Jeschtietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, 231 Ew.

Jesd, s. Yezd

Jesdikhast, St. in Persien, Farsistan, an der Straße von Schiras nach Ispahan, berühmt gt. Reis- u. Baumwollenbau. 3000 Ew.

Jesera, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, ehemal. Kreis Brunn, Herrsch. Wesor.; 310 Ew.

Jeserig bei Brandenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 240 Ew.

Jeseriger-Hütten, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 210 Ew.

Jeseritz, 1) (Deutsch-) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 425 Ew. 2) (Groß- Klein-J.) Zwei Dfr. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; 230, 390 Ew. 3) (Polnisch-) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 206 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 290 Einw.

Jesernik, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Neu-Titschein; Schloß, 4 Mühlen, 2 Sägen. 720 Ew.

Jesero, See in Dalmatien

Jesewitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 250 Ew.

Jesi, St. im Kirchenstaat, Deleg. Ancona, l. am Esina; Kathedrale, Theater, Seiden- und Wollstrumpfe. Geburtsort Kaiser Friedrich's II. 16,400 Ew.

Jesingen, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim; 957 Einw. 2) (Ober-, Unter-) Zwei Dfr. ebend., Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg; **Unter-Jesingen** mit Marktrecht; 818, 1328 Ew.

Jesiorá, Ort in Rußland, Gouv. u. N. von Grodno.

Jesjogi, Nebenfl. des Tana links, in Norwegen, Finnmarken.

Jeskuno, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Jesmond, Stdtsch. in England, Grfsch. Northumberland; 1725 E.

Jesment, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, OSO. bei Borisow

Jesnitschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 250 Ew.

Jesno, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Jeso, Jesso, s. Yeso

Jesoroß, Ort in Rußland, Gouv. Wilna, NW. von Widzy.

Jesowey, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Böhmisch-Leipa; 360 Ew.

Jespin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Kö-

Jesrod, St. in Hindustan, Punjab, N. von Amritsir.

Jesrutta, St. in Hindustan, Seiks-Staaten NO. von Lahore.

Jessamine, 1) Grfsch. in Kentucky; 1820: 9297, 1840: 9396, 1850: 10.274 Einw. Hauptort: **Nicholasville**. 2) Stdtsch. in Missouri, Grfsch. Clark; 304 Einw.

Jessava, Nebenfl. der Donau rechts, in der Türkei, Serbien; mündet bei Semendria.

Jesselmeere, 1) einer der 5 größten Rajpooten-Staaten im westl. Hindustan, umfaßt einen großen Theil des wüsten Inderns zwischen dem 26 und 28° n. Br. und 69—72° ö. L. Grw.; eingeschlossen von Scendiah, Bhawlpoor, Bicanere und Joudpoor; 480 QM. mit 350,000 Einw. Der Anbau ist sehr beschränkt, die Bewässerung schlecht, daher auch die Produkte gering; desgl. die Industrie, der Handel ist dagegen erheblich. 2) Die einzige erhebliche Stadt des Landes, der Sitz vieler reichen Kaufleute, zwischen Malwah und dem Hafen Kurachee gelegen. 20 000 Ew.

Jessen, 1) s. Jaffen. 2) St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; Tuchweberei, Fischerei. 2412 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 230 Ew. 4) Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, 200 Ew.

Jessenetz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kr. Olmütz; 604 Ew.

Jessenetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semil, Schloß, Eisenwerk. 1140 Ew.

Jessenick, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, ehemal. Kr. Bunzlau, 780 Ew.

Jessenitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 731 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Brzezin, 400 Ew. [Bruck; 652 Ew.

Jessenwang, Jesewang, Pfarrdf. in Bayern, Oberdonaukr., Landg.

Jessnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 290 Einw.

Jessnitz, St. in Anhalt-Dessau, an der Mulde; Knopffabrik, Tuchweberei, Fischerei. 2320 Ew.

Jesso, Ort in Rußland, Finnland, im nördl. Theile des Landes.

Jessool, St. in Hindustan, Punjab, nahe am Indus, an der Straße nach Multan.

Jestädt, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. u. A. Eschwege; Tabaksbau, Lederfabr. 598 Ew.

Jestetten, Df. u. A. in Baden, Oberrheinkr.; Weinbau. 880 Ew.

Jestin (Groß-), Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 350 Einw.

Jestrzeby, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenstadt; 300 Einw. 2) Df. ebd., Bzhpt. Ungar.-Brod; 360 Einw. 3) Df. ebend., ehem. Kr. Brünn; 300 Einw.

Jesuborn, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Amt Gehren; 290 Einw.

Jesus, brit. Insel in Unter-Canada, NW. von Montreal, durch zwei Arme des Ottawa gebildet.

Jesus-de-Montes-Claros, Flck. in Bolivia, Prov. Cochabamba.

Jesus-Insel, s. Jesus.

Jesus-Espiritu-Santo, Cap der Nordk des Feuerlandes, im Ostausgang der Magelhaens-Straße

Jesus de Rio-Blanco, Df. und ehemal. Bergwerksort im mexican. Staat Neu-Leon, am gleichnam. Fluß.

Jesus Maria, 1) Minen-Distr., Df. und Bergwerksdorf im mexicanischen Staat Chihuahua, NW. von Batopilas 2) **Jesus-Maria**, Insel im großen Austral-Ozean, O. bei der Admiralitäts-Insel.

Jeszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 220 Einw.

Jeszorken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, 290 Einw. [burg; 300 Ew.

Jeszorowsken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 300 Ew.

Jeßnitz, s. Jessnitz

Jetenburg, Df. in Schaumburg-Lippe, A. Bückeburg; 210 Ew.

Jetenowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz; 290 Ew. [Querfurt.

Jetbou, kleine den Engländern gehörige Insel im Kanal, O bei

Jetietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen, 245 Ew.

Jetjuli, turk. Ort in Europa, Moldau, N. von Reni.

Jetsch, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 208 Einw.

Jette, Df. in Belgien, Südbrabant, NNW. bei Brüssel; Brauerei, Brennerei. 1380 Ew.

Jettenbach, 1) Df. in Baiern, Oberdonaukr., Landgericht Mühldorf bei Grünthal; 138 Einw. 2) Df. ebd., Pfalz, Kant. Wolfstein, bei Kaiserslautern, 830 Ew.

Jettenburg, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen; 270 Einw.

Jetting, Flck. in Dänemark, Jütland, Stift Ribe; Hafen.

Jettingen, 1) Flck. in Baiern, Schwaben, bei Burgau; Schloß, Getreideschranne. 1640 E. 2) **Ober-J.**, Pfdf. mit Markt in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Herrenberg; Walkerde, Ruben, gleich den teltower. 843 Einw. 3) **Unter-J.**, Pfarrof. ebend., mit Markt; 1328 Ew.

Jettkofen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau; 230 E.

Jettsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhartsberg, Vdg. Gratenegg; 300 Einw.

Jetze, Jetzel, Nebenfl. der Elbe, s. Jeetze.

Jetzelsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Viertel Untermannhartsberg, Vdg. Kadolz, 470 Ew.

Jetzendorf, Pfarrdf. in Baiern, Oberdonaukr., Landgr. Dachau, bei Pfaffenhofen, rechts an der Ilm; Schloß, Brauerei, Brennerei. 286 E.

Jetzow, St. in Polen, Gouv. Plasovien.

Jeumont, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes, ONO. bei Maubeuge, an der Sambre; 710 Ew.

St.-Jeure, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Yssingeaux; 2500 Ew.

St.-Jeure de-Quintenas, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, NW. bei Tournon; 1010 Einw.

Jeutendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Oberwienerwald, Vdg. Pottenbrunn; Schloß. 260 Ew.

Jeutritz (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 210, 290 Ew.

Jev, Ort in Rußland, Gouv. Esthland, zwischen Reval u. Petersburg; 1300 Einw.

Jeve, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Jevenstedt, Kirchdf. in Holstein, A. Rendsburg, an der Ivenaue; 729 Ew. Großer Brand 1822, 12. April. 54° 13′ 58″ n. Br., 27° 19′ 47″ ö. L.

Jever, Kreis, Amt u. St. in Oldenburg, unweit der Nordsee, an einem schiffb. Kanal; Gerberei, Brennerei, Tabaksfabr. 1816: 3324, 1852 4258 E. 53° 34′ 30″ n. Br., 25° 52′ 41″ ö. L. Das Amt Jever hatte 1852: 6838 Einw.

Jevington, Df. in England, Grafsch. Sussex; 399 Ew.

Jevnager, Ort in Norwegen, Christiansamt, am Drammen.

Jewala-Muki, St. in Hindustan, Punjab; mehrere Tempel, großer Bazar. Mineralquelle berühmter Wallfahrtsort bei Hindus. 3000 Ew.

Jewan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarz-Kosteletz; 221 Ew.

Jewett-City, St. im Un.-St. Connecticut, Grfsch. New-London; 900 Einw.

Jewpatori, s. Eupatoria. [Bielsk.

Jewsionga, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, O. bei Staro-

Jewtuschkowitschi, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, WSW. bei Retschitza, links am Ipa.

Jexau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 280 Ew.

Jeykowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 250 Ew.

Jeypoor einer der 3 bedeutendsten Radschastaaten in Hindustan, den Briten zinsbar, begrenzt von Bicanere Ajmeer Tunk, Kerolt u. Alwur. Der Boden sandig und salzhaltig. Die St. gl. N. hat 60 000 Ew., viele Hindutempel in reinstem Hindustile, einen schönen von einem Italiener erbauten Palast, eine Citadelle mit mehreren Forts ꝛc.

Jezeram, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Znaim, Herrsch. Mährisch-Kromau; 300 Einw.

Jezewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 345 Ew.

Jezierna, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow, NW. bei Tarnopol.

Jezierzany kl. St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Czortkow.

Jeziora, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 200 Einw.

Jeziorki, Flck. in Rußland, D. bei Grodno.

Jeziorken, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Schwetz; 260 Ew.

Jeziorki, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 248 Ew.

Jeziorna, St. in Polen, Masovien, Odwod Warschau.

Jeziory (Groß- Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 280 u. 235 Ew. [bah.

Jezirat-Zarun, kleine Insel im rothen Meere im Golf von Akaba.

Jezirat-Zafan u. Jezirat es Sabah, oder die Brüder, 2 Felsen in der Straße Babelmandeb.

Jezirat-Hullaniyah, die mittelste und größte der Curia-Muria-Inseln an der SOküste von Arabien, von einigen Fischerfamilien bewohnt.

Jezireh-el-Omar, türk. St. in Asien, Pasch. Diarbekr, auf einer Insel des Tigris; Kastell; sehr verfallend.

Jezoros, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NW. bei Widzy.

Jezow, St. im russ. Polen WNW. bei Rawa; Tuchfabrik. 530 E.

Jezowa, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Schles. 640 Ew.

Jezupol, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Stanislawow, SSO. bei Halicz, links am Zusammenfl. der Bystrzyca mit dem Dniester.

Jezveny, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 1000 Ew.

Jezyce, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; Ziegelei. 1048 Ew.

Jhalawan, Prov. in Beludschistan, nicht fruchtbar, von etwa 30,000 Menschen bewohnt und zwischen 26—29° n. Br. gelegen.

Jhallode, St. in Hindustan, Gebiet Bareta.

Jhallore, St. in Hindustan, Gebiet Joudpoor.

Jhansi, St. und Festung in Hindustan, Bundelkund, Sitz eines Radschah; Waffen- u. a. Fabriken, Handel zwischen Dekkan u. Bengalen.

Jhansu-Jeang, bef. Ort in Tübet, SO. von Tschu-Lombo.

Jharra, St. in Hindustan, Gutsch. [Sikhstaates.

Jheend, St. in Hindustan, NW. von Delhi, Hauptort eines

Jhering's-Fehn, Df. in Hannover, Landdr. u. A. Aurich, 440 Einw.

Jhonkur, St. in Hindustan, Gwalior-Gebiet, O. von Dojem (Udshein).

Jhoonjoona, St. in Hindustan, Radschputana, in einer Oase.

Jhow, St. in Beludschistan, Prov. Mekran.

Jhylum, s. Jallum.

Jidda, s. Dschidda.

Jidenfalmi, Kattorat in Rußland, Finnland, Kuopio-Län, 38 QM. In ihm das Df. Lifolar mit gutem Gesundbrunnen.

Jiga Gunggar-Dzung, St. in Tübet, rechts am Yaru-Dzangbo-Tschu, SW. bei Lassa, 120,000 Ew.

Jigona, St. in Spanien, Prov. Alicante; bedeutende Industrie in Webereien und Schuhen. 4800 Ew.

Jiguani, San Pablo de Giguani, Flck. in Cuba, Ostdepart., Zuckerfabriken. 1100 Ew., davon 200 Sklaven.

Jijelli (französisch **Gigelli**), St. in Algerien, Prov. Constantine, am Eingang des Golfs von Bougiah, Dampfschiffsverbindung mit Algier. [100,000 (?) Ew.

Jikadaze, St. in Tübet, Bz. Jang, am Jangbo, W. von Hlassa;

Jillifrey, St. in Senegambien, in Barra, r. am Gambia, unweit dessen Mdg., seit 1826, 13. Juni im Besitz der Engländer.

Jiloca, Nebenfl. des Ebro in Spanien, Aragonien, mündet nach einem Lauf von 25 Ml. etwa 3 Ml. NW. von Saragossa.

Jimenado, St. in Spanien, Prov. Murcia, NW. von Carthagena

Jimera de Libar, Flck. in Spanien, Granada, WSW. von Malaga, 1280 Ew. [925 Ew.

Jimileo Flck. in Spanien, Burgos, NNO. bei San-Domingo,

Jinbalal, Ort in Sudan, Staat u. W. von Timbuktu.

Jin-Choa, St. in China, Prov. Kuang-Tung, N. bei Chao-Tscheu.

Jinec, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbyt. Horzowitz; Schloß mit Mineraliensammlung, Hochofen, Eisengießerei, zwei Eisenhämmer. [nitz; 280 Ew.

Jinin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Strakonitz.

Jin-Kieou, St. in China, Prov. Tchi-Li, S. von Pe-King

Jiquiba, Jiquia, See in Brasilien, im S. der Prov. Pernambuco; fließt in den atlant. Ozean ab.

Jiquilisco, Bucht an der Küste von S. Salvador in Mittelamerika, am Austral-Ozean.

Jirzitz, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbyt. Humpoletz, 560 Ew.

Jisdra, St. in Rußland, Gouv. und SO. von Kaluga; 2100 Ew.

Jisp, Df. in den Niederlanden, Prov. Nord-Holland, SW. von Horn; Schiffszwieback. 2150 Ew.

Jitomir, s. Schitomir

Joachim, Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Gfsch. Jefferson; 727 E.

St.-Joachim, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. u. WNW. bei Savenay; 3280 Ew.

Joachimsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbyt. Gabel; Bleiche, Mühle, Bad. 240 Ew.

Joachimshammer, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 3 Mühlen. 270 Ew. [Fräuleinstift. 69 E.

Joachimstein, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; evangel.

Joachimsthal, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, am Werbellin-See; Branntweinbrennerei, Ziegelei, Feldbau. 2080 E. 2) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, in einem Thal des Erzgebirges; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; Bleiweiß-, Mennig-, Schmaltefabrik, 2 Papierfabriken, Baumwollspinnerei, Spielkartenfabrik, sonst bedeutendes Silberbergwerk, aus dessen Ertrag die ersten Thaler (Joachimsthaler) geschlagen wurden. 4900 Ew.

Joal, Joag, St. in Senegambien, Sin, unweit der atlant. Küste, N. von der Senegal-Mündg.

Joam, s. Joaõ. [unfern der Nordküste.

Joana, St. in Java, Residentschaft Japara, NO. von Samarang.

Joanna, Anjouan, Hinzuan, Insel in Afrika, Ostküste, Hauptinsel der Comorengruppe, vulkanisch und gut bewässert, mit Pik's, fruchtbaren Thälern und üppiger Vegetation von Kokos- und anderen Bäumen. 30,000 Einw.

Joannes, s. Maraja.

S. Joaõ, 1) Insel im atlantischen Ozean, an der Küste von Brasilien, Prov. Maranhao. 2) Flck. in Brasilien, Prov. Rio-Janeiro, auf der atlant. Küste, an der Mdg. des gleichnam. Flusses, N. am Cap Frio; 22° 37' s. Br., 24° 42' 20" w. L.

Joaõ-Amaro, Flck. in Brasilien, Prov. Bahia, rechts am Paraguassu

Joaõ da-Foz, St. in Portugal, Prov. Minho, rechts an der Mdg. des Douro; 3450 Ew.

Joaõ-da-Palma, Flck. in Brasilien, Prov. Goyaz, am Zusammenfluß des Paranan und Palma.

Joaõ-da-Pesqueira, befest. St. in Portugal, Prov. Beira, N. bei Lamego, links am Duero; 1650 Ew.

Joaõ das-Lampas, St. in Portugal, Prov. Estremadura; 2700 Einw.

Joaõ-de-Cortes, Flck. in Brasilien, Prov. Maranhao, S. an der Cuma-Bai; Getreide-, Baumwoll- u. Reisbau.

Joaõ-del-Rey, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, SW. von Villa-Rica, Handel mit Kaffee, Schweinefleisch, vorzüglichen Früchten, Landesprodukten, reiche Goldwaschen. 6000 Ew.

Joaõ-de-Maccabe, Flck. in Brasilien, Prov. Rio-de Janeiro an der Mdg. des Maccabe in den atlant. Ozean; 22° 8' 27" s. Br., 24° 13 49" w. L.

Joaõ de-Parahyba, S. Joaõ-da-Barra, Flck. in Brasilien, Prov. und NO. von Rio-de-Janeiro, an der Mdg. des Parahyba in den atlant. Ozean; Fischerei u. Handel. 21° 37' s. Br., 23° 12' w. L.

Joaõ-des-duas-Barras, San, befest. Ort in Brasilien, Provinz Para, am Tocantines

Joaõ-Diaz, Landspitze der Küste von Brasilien, Prov. San-Catarina, an der Mündg. des gleichnam. Flusses, 26° 6' 33" s. Br., 30° 59' 36" w. L. [Japura. 2) St. ebd., Prov. Para.

Joaõ-do-Principe, 1) St. in Brasilien, Prov. Rio-Negro, am

Joao Marcos, Flck. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro, rechts am Rio-das-Araras; Kaffee. [Branco.

S. Joaquim, Flck. in Brasilien, Prov. Para (Guyana), am Rio-

Joaquim-de-Omagoas, Missionsort in Peru, Prov. Truxillo, am Maranon, NO. von der Ucayale-Mdg.; Fischerei. 300 Einw.

Joar Sboar, St. in Senegambien, rechts unfern vom Gambia, NW. von Yamina.

Joatinga, Landspitze in Brasilien, Prov. Rio-Janeiro, SW. der Bai Angra-dos-Reys; davor eine kleine Insel: 23° 18' 30" s. Br., 26° 59' 2" w. L. [ciseo.

Joazeiras, Flck. in Brasilien, Prov. Bahia, rechts am San-Fran-

Job, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. u. N. bei Ambert; 3338 Einw.

Jobbagy, 1) Df. in Ungarn, Com. Neograd; 1000 Einw. 2) Df. ebd., Com. Eisenburg, am Pinka; Werfert. der Jabinser Krüge, Hanf- und Getreidebau. 900 Ew. [der Wares.

Jobbagy-Falva, Flck. in Siebenbürgen, Szekler-Land, Oberkreis

Jobbabaza, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg, an der Raab, 820 E.

Jober, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbyt. Leitmeritz; 380 Ew.

Jobie, Insel im großen Austral-Ozean, an der Nordküste von Neu-Guinea, am Eingang der Geelvink-Bai, 1° 37' 45" s. Br., 133° 51' 31" ö. L.

St.-Job in 't Goor, Flck. in Belgien, NO. bei Antwerpen, 360 E.

Jobla, St. in Arabien, Jemen, SW. von Sana.

Jobé, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen; 340 Ew.

Jobstgereuth, Jobstkreuth, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, 207 Ew.

Jocalme, Alpenspitze in Frankreich, Der Oberalpen; 13,000 Fuß.

Jochberg, Jocheralpe, hoher Berg in Baiern, S. im Ldg. Tölz, darin ergiebiger Gypsbruch.

Jochsberg, Pfarrd. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, bei Ansbach; Schloß, Brauerei. 230 Ew.

Jockby, Ort in Schweden, Nerrkotten, S. von Narkenby.

Jockgrimm, St. in Baiern, Pfalz, bei Landau; Bergamt, Schloß. 1216 Ew.

Jockmock, Flck. in Schweden, Lappmark, rechts am Lulea; 1450 E.

Jocotenango, St. in Central-Amerika, Staat Guatemala.

Jodar, Flck. in Spanien, O. bei Jaen, am Guadalquivir, im Bedmar-Thal, 4000 Ew.

Jo-Daviess, Grafsch. im nordam. Un.-St. Illinois, im NW.; 1840: 6180, 1850: 18 648 Ew. [pöhnen; 200 Einw.

Jodelkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallu-

Jodischki, Flck. in Rußland, Wilna, SSO. bei Swenziani.

Jodiz, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Hof, an der Saale; nahe die Braunsteinsteinzeche Siebenbitz. 207 Ew. [260 E.

Jodlauken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg;

Jodlowa, Flck. in Galizien, Kr. Jaslo, links an der Wisloka.

Jodock, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzbyt. Cilli; 220 Ew.

Jodoigne, Geldernaken, 1) St. in Belgien, Südbrabant, OSO. bei Brüssel, Brauerei u. Oelmühlen. 3400 E. 2) Nahes Dorf dabei. 700 Einw. [210 Ew.

Jodok, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, Bzbyt. Schwatz;

Jodszubnen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 240 Ew.

Joblingen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach; 2360 Ew.

Jobstadt, Josephstadt, St. in Sachsen, Erzgebirge, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein, Nägel, links am Schwarzwasser, Spitzen, Posamentirwaaren. Klöppelschule. 1837: 1912, 1840: 1964, 1843: 1978 Ew. Geburtsort des Dichters J. A. Cramer.

Jóka, Flck. in Ungarn, Neutraer Gespsch., N. bei Nagy-Szombath; Schloß Burg, große Höhle, Töpferei, Branntweinbrennerei. 1160 E.

Jöllenbeck, 1) Dorfschaft in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford. 2) (Ober- Nieder-) 2 Dr. ebd., Kr. Bielefeld, Flachsbau. 1950 u. 2070 E.

Joelstor, Ort in Norwegen, Stift u. NO. von Bergen, 1811 Ew.

Jonkeping, 1) Prov. in Schweden, grenzt NO. an Linkeping, O. an Kalmar, S. an Halmstad, W. an Elfsborg, NW. an Skaraborg und den Wettern-See; 97,6 schwed. QM., 1846: 136,988 Ew. Das Land ist gebirgig und zum Theil fruchtbar. 2) Hauptstadt ebd., S. am Wettern-See; die Stadt liegt angenehm am See, hat schöne, heitere Straßen, starken Handel nebst Schifffahrt und der Hafen ist stets mit allerlei Fahrzeugen besetzt; Gymnasium, Zeugbaus; Wollen- u. Leinenwaaren, Leder, unweit eine Gewehrfabrik. 4742 Einw. 57° 46' 59" n. Br., 31° 50' 44" ö. L. [Darqhun; 250 E.

Jördensdorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. Amt

Jorkau, s. Görkau. [200 Ew.

Jorkischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap;

Jorris, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; 320 Einw.

Jossen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, 260 Ew.

Jößnitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; Vechofen, Mühle. 416 Ew.

St. Johann, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbpt. Wiener-Neustatt, 221 Ew. 2) Df. ebd., Ob der Enns, Vzbpt. Rohrbach, 480 E. 3) Dr. ebd., Steiermark, Rgbz. Marburg, bei Leibnitz, 290 Ew. 4) Df. ebd., bei Saldenhofen, 360 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Graz, an der Feistritz, bei Herberstein; 274 Ew. 6) Df. ebd., Vz. Hartberg, 240 E. 7) Df. ebd., Tirol, Innspruck, Vzbpt. Schwatz, 634 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. Brixen, Vzbpt. Bruneck; 1500 Ew. 9) St. in Preussen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; 3200 Ew. 10) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, 260 Ew. 11) Flck. in Ungarn, Com. Pressburg, an der March.

Johann am Tauern, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Kr. Judenburg; 420 Ew.

St. Johannes, 1) **Altentrebgast**, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. u. bei Baireuth, 276 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, 360 Ew.

Johannes, 1) **Kloppermühl**, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. u. bei Kronach, 257 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, A. Reichenberg, Kattunfabrik, Wollspinnerei, Mühlen, 640 Ew. 3) Df. ebd., Vzbpt. Niemes; 422 Ew.

Johannesberg, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Vzbpt. Gratzen, 510 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Vzbpt. Gabelenz, 9 Schleifmühlen, 3 Mühlen. 1600 E. 3) Df. ebd., Steiermark, Cilli, bei Buchenstein, 300 Ew.

Johannesdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Vzbpt. Haida, Baumwollspinnerei und Weberei, Glasarbeiterei, 660 Einw.

Johannesgrub, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Vzbpt. Gratzen; Fasanerie. 230 Ew.

Johann-Georgenstadt, St. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, Amt Eibenstock, am Kattenberg; Schwefelwerk, Tabakfabrik, Spitzenklöppelei, Klöppelschule, Zwirn- u. Spielwaarenfabr., besonders Bergbau. 1837: 3021, 1849 3847 Ew. [1790 Einw.

Johann-Höchst, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; Stickerei.

Johann im Pongau, Df. in Oesterreich, Salzburg; 900 Ew.

Johann im Wald, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Vzbpt. Bruneck 300 Ew.

Johannis-Bad, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, O. bei Hohen-Elbe; Mineralbad.

Johannisberg, 1) Df. in Nassau, A. Rudesheim, in schöner Lage im Rheingau; Schloß; berühmter Wein (Johannisberger). 764 Einw. 2) Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Aschaffenburg; 227 Ew. 3) Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda, Schloß. 200 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Vzbpt. Braunau, 400 E. 5) Df. ebd., Schlesien, uns. Troppau, berühmtes Schloß. 310 Ew.

Johannisburg, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Gumbinnen, 31,8 QM., 34,700 Ew., eben, voll Seen, Sümpfen, Haiden und Wald, darum wenig fruchtbar. 2) St. ebd., an der Pisseck, Fischfang; dabei die große Johannisburger Haide. 2040 Einw. 53° 37' 50'' n. Br., 39° 29' ö. L.

Johannisdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 234 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 230 Ew.

Johannisthal, 1) St. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 1980 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 200 Ew. 3) Df. im schweiz. Kant. Zürich; Geburtsort Zwingli's; 1100 Ew.

Johanniswunsch, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 344 Ew.

Johann-Meiners-Rott, Brsch. in Oldenburg, Jever, A. Tettens; 770 Einw.

Johannova, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hradisch, Herrschaft Wisetin; 580 Ew.

Johannsberg, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 200 Einw. [rung; 236 Ew.

Johannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 236 Ew.

Jöhlingen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., OA. Durlach; 2200 E.

St.-John, 1) Hauptstadt auf der Nordwestküste der Klein-Antillen-Insel Antigua; 17° 4' 30'' n. Br., 44° 15' w. L. 16,000 Ew. 2) Brsch. im S. der brit. Kol. Neu-Braunschweig; gleichnam. Hptort mit Hafen, an der Mdg. des gleichnam. Flusses; 12,885 Ew. 3) Insel, S. im St.-Lorenzstrom. 4) Cap der Nordk. von Neu-Foundland; 50° 5' n. Br., 55° 30' w. L. Grw. 5) Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; Kupferbergwerke. 1030 Ew. 6) Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Sligo, 13 299 Ew. 7) Kirchsp. ebd., Munster, Grafsch. Limerick, 12 775 Einw. 8) Df. ebd., Leinster, Grafsch. Kilkenny; 5448 Ew. 9) Kirchsp. ebend., Grafsch. Dublin, 3313 Ew.

St.-John-Baptist, Grafsch. in Louisiana, Eastern-Distr.; 1830: 5677, 1840: 5776 E. Hauptort: Bonnet-Carré.

John-Raubitschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug; 206 Einw.

St.-John's, 1) brit. Hafenort an der Nordküste von Neufoundland; 47° 34' 35'' n. Br., 52° 43' w. L. Grw. 2) Bzsch. im Un.-St. Florida, East-Florida; 1840: 2694 Einw. Hauptort: St.-Augustine. 3) S. St.-John 2. 4) Cap und Leuchtfeuer auf der Nordk. von Irland, Ulster, Grfsch. Down; 54° 34' n. Br., 12° ö. L.

Johnsbach, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Vzbpt. Böhmisch-Kamnitz, Bleiche. 380 Ew. 2) Df. in Preussen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 280 Ew.

St.-Johnsburg, Ort im Un.-St. Vermont, Grfsch. Caledonia, am Passumsue; 1820: 1404, 1840: 1887 Ew.

Johnsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Vzbpt. Landskron; 690 Ew. 2) (**Ober-**) Df. ebd.; 1200 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Vzbpt. Tetschen; Baumwollspinnerei. 1100 Ew. 4) Df. ebend., Vzbpt. Karbitz; Braunkohlenbruch. 5) Df. ebend., Mähren, Olmütz, Herrsch. Teübau; 309 Ew. 6) Df. ebend., Vzbpt. Sternberg; Hochofen, Hammer, Bohrwerk, Sensenhütte, Bleiche. 1430 Ew. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Mahl- u. Oelmühle. 460 Ew. 8) Df. ebd., Kr. Löwenberg; 315 Einw. 9) Df. ebend., Kr. Sprottau; Mühle. 352 Ew. 10) Df. ebd., Kr. Schönau, 2 Mühlen, 1 Säge. 11) (**Schön-**) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kreis Münsterberg; Mühle, Säge. 350 Einw. 12) Df. ebend., Kr. Brieg; Schloß 220 Ew. 13) (**Alt- u. Neu-**) 2 Dfr. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; zus. 1673 Ew.

John's-Haven, Df. u. Hafen in Schottland, Grafsch. Kincardine, an der Nordsee, SW. bei Bervie, 1100 Ew.

John's-Island, Insel an der Mund. des Stono an der Küste von South-Carolina

Johnson, 1) Grfsch. im Un.-St. Illinois, r. am Ohio; 1820: 843 1840 3626, 1850: 4121 Einw. Hauptort: Vienna. 2) Grafschaft in Indiana, 1840 9352, 1850: 12,228 E. Hptst.: Franklin. 3) Grfsch. in Arkansas, 1840: 3433, 1850: 5130 E. Hptst.: Clarksville 4) Grfsch. in Iowa, 1840 1491, 1850: 4474 Einw. Hauptst: Iowa-City. 5) Grfsch. in Missouri; 1840: 4471, 1850: 7764 E. Hptst.: Warrensburg. 6) Grfsch. in North-Carolina, 1840: 10,599, 1850: 13,773 Ew. Hauptst Smithfield. 7) Grfsch. in Tennessee; 1840: 2038, 1850: 3870 Einw. Hauptst.: Taylorsville. 8) Ort in Arkansas, Grfsch. Francis; 960 Einw. 9) Ort in Indiana, Grfsch. Gibson, 1205 Einw. 10) Ort in Vermont, Grfsch. Lamoille; 1410 Einw.

Johnston, 1) Grfsch. im Un.-St. North-Carolina; 1820: 9607, 1830: 10,938, 1840: 10,599 Ew. Hauptort: Smithfield 2) Ort in Rhode-Island, Grafsch. Providence, 1840: 2477 Ew. 3) Borough in Pennsylvania, Grafsch. Cambria, 1840: 913 Einw. 4) Df. in Schottland, Grafsch Renfrew, sehr bedeut. Industrie in Wollen- u. Baumwollenwaaren, Grenzgüterei, Maschinenfabrik ꝛc.: Kanal bis Glasgow. 4300 E. 5) Df. in Wales, Grafsch. Pembroke, 250 Einw. 6) Inselgruppe im Austral Ozean, SW. der Sandwich-Inseln, nackte Felsen.

Johnstone, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries; 1072 Ew.

Johnstown, 1) Distr. im O. von Ober-Canada. 2) 2 Dfr. mit Markt in Irland; das eine Grfsch. Kilkenny, NO. bei Naas; 949 E.; das andere Grsch. Wexford, 311 E. 3) Hptort der Grfsch. Fulton, im Un.-St. New-York, 1840: 3409 E. 4) St. in Pennsylvania, Grsch. Cambria; 1580 E. 5) St.-J., Flck. in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Donegal, links am Foyle, 420 Ew.

St.-Johnsville, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Montgomery; 1840: 1923 Einw. [vom Cap Romania.

Johore, Bz. auf der Halbinsel Malacca mit der St. gl. N., NW.

Joia, Ort in Texas, am Rio-Grande, zwischen Santa-Fé und Albuquerque.

Joigny, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Yonne, 33,1 QM., 83,000 E. 2) St. ebd., NNW. bei Auxerre, rechts an der Yonne; Civil- u. Handels-Tribunale, Gerberei, Brennerei, Weinessig- u. Tuchfabr., Violinsaiten, Jagdgewehrfabrik, Handel mit Wein. 6794 Ew. 47° 59' n. Br., 21° 3' 43'' ö. L.

Joinville, St. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. u. OSO. bei Vassy, links an der Marne; Wollzeug-, Leinwand-, Wollmützenfabr. 3437 Ew.

Joinville-Inseln, Gruppe im Austral-Ozean, im Gefährlichen Archipel, 15° 48' s. Br., 139° 40' w. L. Grw.

Joinville-le-Pont, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux; Fabrikbetrieb. 620 Ew.

Joinville's-Land, Insel des Südpol-Festlandes, Neu-Süd-Shetland, Treleintigkeitsland, von Dumont d'Urville entdeckt u. benannt.

Joinvilliers, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arrond. Epernay; Gefecht 1814.

Joir, St., Df. in Sardinien, Savoyen, SO. von Chambery.

Jois, Flck. in Ungarn, Com. Wieselburg, am Neusiedlersee; Weinbau. 800 Ew. [1970 Ew.

Joka, Df. in Ungarn, Com. Preßburg; Kohl- und Melonenbau.

Jokes, s. Jökö

Jokkas, Pgt. in Rußland, Finnland, St. Michels-Län, eben, viele Seen. Das Pastorat gl. N. ist 11,4 QM. groß.

Joksdorf, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Mühlen, Säge 218 Ew. 2) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; zus. 290 Einw.

Jola, Volk in Afrika, Senegambien, am Geba-Fl.; schön gebaut, muhammedanisch, abergläubisch, sie treiben Baumwollenbau, Weberei und Handel. Städte: Gola: 4000 Einw., Ghinala, Sitz eines Häuptlings.

Jolbachi, turk. Flck. in Europa, Sdsch. Saloniki, berühmt wegen seines bedeut. Tabakbaues, 3 bis 6000 Ballen jährlich.

Joliba, s. Niger. [fabrik. 750 Ew.

Joltmetz, Df. in Frankreich, Dep. Nord, bei Quesnay; Azurblau-

Joltmont, ein nicht sehr hoher, auf seiner Höhe flacher und angebauter Berg im schweizer Kant. Bern, zwischen dem Neuenburger und Bieler-See.

Jollain-Merlin, Df. in Belgien, Hennegau, bei Tournay; 550 Ew.

Jolsva, Nebenfl. des Sajo, in Ungarn, Gömörer Gespsch.

Jomalin, eine Philippinen-Insel, an der Ostseite der Insel Luzon; 1 QMeile.

Jomfruland, Insel in Norwegen, Bradsberg, nahe der Küste, vor dem Hafen von Kragerve, Seehunds- u. Makrelenfang.

Jommendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein 280 Einw.

Jomonjol, eine Philippinen-Insel, O. bei Leyte.

Jompandam, Hafen an der SWküste der Insel Celebes, an der Mdg. des gleichnam. Flusses.

Jona, **J-Colm-Kill**, eine Hebriden-Insel, an der Westküste Schottlands, NW. von der Insel Mull; mehrere Seen und viele Quellen.

Jona mit **Bollingen** und **Bußkirch**, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Sargans; 2371 Einw.

Joncels, Flck. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. u. W. bei Lodève; 745 Einw.

Jonchery, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Marne, Arrond. Reims, OSO. bei Fismes; 500 Einw.

Joney, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Charolles, NO. bei la-Guiche; 1110 Ew.

Joneiten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 200 Einw.

Jonell-Kindschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug; 200 Einw

Jonen, 1) Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Bremgarten, unweit der Mdg. des gleichnam. Flusses in die Reuß, 788 Ew. 2) Pfarrgem. ebd., Kant. St.-Gallen, Seebez., am gleichnam. Flußchen; 2111 Ew.

Jones, 1) Gfsch. im Un.-St. North-Carolina; 1820: 5216, 1830: 5628, 1840: 4943, 1850: 5127 Ew. Hauptort: Trenton. 2) Gfsch. in Georgia; 1820: 9380, 1830: 13,343, 1840: 10 065, 1850: 10 229 Ew. Hauptort: Clinton. 3) Gfsch. in Jowa; 1840: 471, 1850: 3007 Ew. Hptst.: Edinburg. 4) Gfsch. in Mississippi, 1840: 1258, 1850: 2133 E. Hptst.: Ellisville. 5) Stdtch. in Indiana, Gfsch. Hancock, 960 E. 6) Cap der Küste von Labrador, am Eingang der James-Bai.

Jonesborough, 1) Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Washington; 1840: 392 E. 2) Hptort der Gfsch. Washington im Un.-St. Tennessee; 1250 Einw. 3) Hauptort der Grafsch. Union in Illinois, 250 Einw.

Jonesport, Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. Washington, 1840: 576 Einw. [Barnunga-Bai.

Jones-Sound, Bucht der Westküste von Nord-Devon im NW. der

Jonesville Hauptort der Grafsch. Lee in Virginia, Western-Distr.

Jongny, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Vevey, 279 Einw.

Jong-Tchang St. in China, Prov. Sse-Tchouan, WSW. von Tcheung-khing.

Joni, Jonas, Insel im Meer von Ochotsk, an der Ostk. des asiat. Rußland, 56° 25' 30'' n. Br., 160° 55' 36'' ö. L.

Jonische Inseln, Inselstaat der sieben größeren Inseln Korfu, Paxo, Santa-Maura, Ithaka, Kephalonia, Zante, Cerigo, der kleineren Merlera, Fano, Sametrakt, Ante-Paxo, Kalamo, Meganisi, Cerigotto; zus. 31,66 QM. mit 1814 219,797, 1852 230,500 E. Gebirgig, u. Erdbeben ausgesetzt. Die höchsten Berge erheben sich auf Kephalonia bis 5300'. Süße Quellen giebt es fast überall, aber einen auf kurze Strecke schiffb. Fluß hat nur Korfu, Namens Messongi. Das Klima ist mild u. gesund, im Sommer heiß. Orkane sind nicht selten. Produkte sind: Oliven, Wein, Südfrüchte, Baumwolle, Mais, Getreide, letzteres nicht hinreichend, wie auch Wälder ganz fehlen, desgl. Eisen u. edle Metalle. Wichtig ist der Korinthen- (kleine Rosinen) Bau. Ein eigenthümliches Produkt ist das Erdpech, oder Bergöl, und außerdem giebt es Steinkohlen, Schwefel, Marmor, Mühlsteine und Mineralquellen. Die Bewohner sind meist Griechen, sind schön gebaut, stark gewandt u. stolz in ihrer Haltung. Die Frauen sind zwar nicht so schön, aber weiß von Haut, sanft, geistreich und von unbegrenzter Hingabe für den Mann, doch werden sie eifersüchtig bewacht, werden fast als Sklavinnen behandelt und müssen die härteste Arbeit verrichten. Ihre Kleidung ist phantastisch und malerisch. In der Bildung stehen die Jonier über den eigentlichen Griechen. Hauptbeschäftigungen: Wein- und Oelbau, Seiden-, Baumwollen- und Leinweberei, Fischerei, Gerberei, Töpferei, Seifensiederei, Branntweinbrennerei, Seefahrt u. Handel. Der Freistaat steht unter dem Schutz Englands, von einem englischen Ober-Commissair beaufsichtigt. Einkünfte: 1844: 120.236 Pfd. Strlg.

Jonisches Meer, ein Theil des mittelländ. Meers, im S. des adriatischen Meers, das westwärts bis an Sicilien reicht.

Jonitzwalde, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Neuenburg, 270 Ew.

Jonitz, Df. in Anhalt-Dessau, A. Dessau; 710 Ew.

Jonkakonda, St. in Senegambien, im Königreich Yani, rechts am Gambia. [390 Ew.

Jonkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein;

Jonquieres, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. u. OSO. bei Orange, Getreide, Wein, Saffran, Seidenzucht. 2073 Ew.

Jonschwyl, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Untertoggenburg; 1307 Einw.

Jonsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gabel; Ziegelei. 500 Ew.

Jonvelle, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Vesoul, N. bei Jussey, rechts an der Saône, Wollzeug- u. Strohhutfabrik. 980 Ew.

Jonzac Jonsac, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Charente-infer., 28½ QM., 83.300 Ew. in 7 Kantons. 2) St. ebend., an der Seugne; Civil-Tribunal; Branntwein, Wollzeuge, Oelmühlen, Gerbereien, Seifefabriken, Droguerien, Handel mit Vieh und Getreide. 2374 Einw. 45° 26' 36'' n. Br., 17° 13' 40'' ö. L.

Jonzieux, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St. Etienne, 1106 Einw.

Joobul, Radschaftschaft in Hindustan, zwischen dem Sutledsch und Jumna; 13 000 Ew.; mit einer Stadt gl. N.

Jood, Jend Df. in Ungarn, Com. Marmaros, 1760 Ew.

Joogdea, Jugadeva, St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Tipperah, SO. von Dacca; Baumwollfabriken, Salz.

Joonagdur, St. in Hindustan, Guzerat, Gebiet Baroda.

Jooneer, Goonur, brit. St. in Hindustan, Bombay, Distrikt Pornah; Fort auf einem Felsen.

Joorhath, brit. St. in Hindustan, Prov. und früher Hauptst. von Assam, am Dikhe, einem Nebenfl. des Burremputra.

Joorla, Seestadt in Hindustan, Guzerate, Baroda-Gebiet.

Joos, St. in Ungarn, Com. Abaujwar; Schloß, prächtige Kirche, Bibliothek.

Jootsima, Insel in Japan, Westseite von Nipbon; klein, flach, holzreich, gut bevölkert. [Philippopel.

Joptusi, Nebenfl. der Maritza, links, Türkei, Rumili, Sandschak

Jorat, Jurten, Gebirgskette in der Schweiz, vom Dent-de-Jamam in den berner Alpen SO. bis zum Dent-de-Vaulion im Jura; am höchsten N. am Genfer-See u. stark bewaldet.

Jorcas, Flck. in Spanien, Aragonien, NO. bei Teruel, rechts am Alhambra; 1416 Ew.

Jordan, 1) Fluß in Palästina; entspr. am Hermon, fließt durch die Seen Merom und Tiberias, und mündet in das todte Meer. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Zullichau; 215 Ew. 3) Ort in New-York, Gfsch. Onondaga, am Erie-Kanal, NW. von Albany; 1200 Ew.

Jordanow, St. in österreich. Galizien, Kr. Wadowice, rechts am Skawa

Jordansmüh, Ort in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Kalkofen, Pechhütte, Ziegelei. 175 Einw.

Jordansmühl, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Schloß, Mühle, Ziegelei. 730 Ew.

S. Jorge, 1) Df. im Königr. Sardinien, NW. bei Susa; 1150 E. 2) Flck. in Spanien, Valencia, N. bei Peñiscola. 3) **St.-George**, Golf an der Ostk. von Patagonien, zwischen dem Cap Bahias und Cap Blanco.

S. Jorge de-Olancho, St. in Honduras, SW. bei Truxillo.

S. Jorge-dos Ilheos, St. auf der atlant. Küste in Brasilien, Prov. Bahia, Hafen, Forts, Landbau, Fischerei. 14° 49' 26'' s. Br., 21° 20' 25'' w. L.

St.-Jorioz Df. im Königreich Sardinien, Savoien, W. am See von Annecy; 1180 Ew.

Jork mit **Oster- u. Wester-Jork**, Bürgmstsch. in Hannover, Bremen, bei Burtehude; 1810 Ew. [1300 Ew.

Jorkfei, Jorrei, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Mirecourt;

Joroïs, Pastorat in Rußland, Finnland, St. Michels-Lan; 6,6 QM. [n. Br., 57° 3' 25'' ö. L.

Joros, Cap der türkisch-asiat. Küste im schwarzen Meer; 41° 6' 55''

Jorquera, Flck. in Spanien, Cuenca, NO. bei Chinchilla, links am Xucar; Leinwand- u. Bandfabr. 3300 Ew.

Joruk, turk. Fluß in Asien, Pasch. Erzerum, entspringt unfern Gumüsh-Kanch und mündet nach 40 Mil. Lauf bei Batum ins schwarze Meer.

Jorullo, Vulkan im mexican. Staat Mechoacan; erhob sich 1759, 19 September aus einer fruchtbaren Ebene bis zu 1301 Meter. Höhe. 19° 9' n. Br., 113° 52' w. L.

St.-Jory, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. u. NNW. bei Toulouse, 810 Ew.

St.-Jory-de-Chalais, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. u. O.-O. bei Nontron, 1280 Ew.

Josaphat-Thal in Syrien, O. bei Jerusalem

Josbach, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain; 2 Mühlen. 390 Ew.

S. Jose, 1) Flck. in Uruguay, NNW. von Montevideo, am gleichnamigen Fluß, der in den St.-Lucia mündet. 2) Insel im Golf von Panama. 3) Insel im Golf von Californien, zwischen den Inseln Sta.-Cruz und S. Francisco. 4) Flck. in Alt-Californien, im SOEnde der Halbinsel; 23° 3' 13'' n. Br., 192° 1' 8'' w. L. 5) Flck. in Bolivia, Prov. Mercd, links am Cobitu. 6) s. **Canelos** 7) St. in Costa-Rica; 20,000 Einw.

S.-Jose-de-Comondu, Flck. in Alt-Californien, westlich in der Halbinsel.

S. Jose-de-los-Potreros, Df. und Minenrevier im mexicanischen Staat Chihuahua NW. von Chihuahua.

S.-Jose-del-Parral, Bergwerksst. im mexican. Staat Chihuahua, S. von Chihuahua, O. an der Sierra-Madre, 3000 Ew.

Josef San Flck. in Bolivia, im nördl. Theile der Prov. Chiquitos.

Josefhaza, Df. in Ungarn, Szathmarer-Gespsch., vorzügl. Mühlsteine. 1200 Ew.

Josefow, Flck. im russ. Polen, Lublin, an der Weichsel: 1750 Ew.

S. Jose Huates, Flck. in Neu-Granada, rechts am Napo, SO. bei San-Miguel.

St.-Joseph, 1) Bai der Küste von Florida, Grafschaft Jackson. 2) Halbinsel an der Ostk. von Patagonien, SW. der Mdg. des Rio-Negro. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Hgbz. Bruck, unf Stainz; 450 Einw. [3000 Ew.

St. Joseph d'Orvna St. auf der Kleinen-Antillen-Insel Trinite,

Josephen, St., Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Gossau, links an der Sitter, mit Engelburg 1269 Einw.

Josephsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Rumburg, 269 Ew.

Josephin, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg; 212 Ew.

Josephova, Df. in Ungarn, Com. Torontal, an der Theiß; starke Viehzucht, Weinbau. 1430 Einw.

Josephs, 1) Grafsch. im nordam. Un.-St. Michigan, am Hl. gl. N.; 7068 Ew. 2) Ort ebend.; 500 Einw. 3) Grafschaft in Indiana; 6125 Einw. [229 Ew.

Josephschlag, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Gmund;

Josephsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Glaslau, 340 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Haida; 270 Einw. 3) Df. in Ungarn, NO. von Peterwardein, an der Theiß; 3030 Einw.

Josephsruhe, Kol. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 245 Einw.

Josephstadt, 1) königl. Stadt u. Festung in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Königinhof, an der Elbe, 1800 E. 2) Df. ebd., Mähren, ehem. Kr. Brünn; 980 Einw.

Josephsthal, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gablonz, Glasfabrik, 10 Schleifmühlen, Glasperlen. 460 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Ober-Plan; Glasfabrik. 150 E. 3) Df. ebend., Croatische Militärgrenze Karlstadt, S. von Ogulin, 1150 Einw.

Joshmath, Df. in Hindustan, Prov. u. Distr. Gurhwal, unfern den Gangesquellen; berühmter Tempel. [von Rustschuk.

Josinza, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis, SO.

Joslt Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NW. bei Newo-Troki.

Joslowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Nikolsburg, rechts am Thaya; guter Käse, Weinbau. 1780 E. 48° 45' 35'' n. Br., 33° 51' 4'' ö. L.

Josnes, Df. in Frankreich, Dep. Eher, Arr. Blois; 1446 Ew.

Jossa, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 500 Ew.

Josselin, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, WNW. bei Ploermel, Tuch- u. Lederfabriken, Mineralquelle, Felsengewölbe (Feenloch). 2651 Einw.

Jossendorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Ebern; 260 Ew.

Josse Ten-Noode, Df. in Belgien, Südbrabant, O. bei Brüssel; Brauerei. 1450 Einw.

Josthal, Df. in Baden, Seekr., A. Neustadt; 560 Ew.

Josvafeo, Df. in Ungarn, Com. Torna; 900 Ew.

Jos Jossa, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; 420 Einw.

Josz, Flck. in Ungarn, Abaujvarer Gespsch., W. bei Kaschau, Prämonstratenser-Probstei, probstl. Schloß, schöne Kirche, Bibliothek, Thier- u. Ziergarten, Töpferei, Eisengruben, Hochofen, Marmorbrüche. 48° 40' 5'' n. Br., 38° 39' 30'' ö. L.

Jossheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Neuburg; 212 Ew.

Jotako, kl. ionische Insel, NO. bei Ithaki.

Jouan, 1) Golf an der Kuste von Frankreich, im mittelländ. Meer, SOkuste des Dep. Var; 43° 33' n. Br., 24° 42' ö. L. 2) **St Jouan**, Df. ebd., Dep. Ille-Vilaine, SO. bei St-Malo, 1180 Ew.

Jouan-de-l'Ile, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. und SSW. bei Dinan; 650 Einw.

Jouarre, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. u. O. bei Meaux, Holz- und Getreidehandel. 2364 Einw.

Jouars-Pontchartrain, St. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. und NNO. bei Rambouillet, 1360 Einw.

Joué, 1) Dr. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, SSW. bei Tours; vorzugl. rother Wein. 1776 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Loire-infer., Arr. Ancenis, W. bei Riaille, rechts am Erdre; Eisenwerke. 2709 Einw. 3) Dr. ebd., Dep. Maine-Loire, Arr. Angers; 1062 Einw.

Joué-du-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Alençon, W. bei Carouges; 1527 Einw.

Joué-du-Plain, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. u. SW. bei Argentan, 1160 Ew. [1274 Ew.

Joué-en-Charnie, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Le-Mans;

Jougne, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. u. S. bei Pontarlier; 1020 Einw.

Joubé, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. u. N. bei Dôle; salinische Mineralquellen. 599 Einw.

Jou-Ho, Nebenfl. des Hoan-Ho, links, in China, Prov. Ho-Nan.

Jouillat, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. u. NNO. bei Guéret, 1420 Einw

St. Jouin, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Havre; auf der Kuste, nahe am Kanal; 1851 Einw.

St Jouin-de-Marnes, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay, 1280 Einw.

Jou-Ning, St. in China, Prov. Ho-Nan, rechts am Jou-Ho (Wu-Hoi, Thee. 33° 1' n. Br., 132° 1' ö. L.

Jouques, Df in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. und NO. bei Aix, Papier-, Oel- und Lohmuhlen. 1832 Ew.

Joura-Riff, Insel im Archipel, an der Küste, SO. des Golfs von Salonicht; 39° 24' n. Br., 41° 50' 58" ö. L.

Joure, Df. in den Niederlanden, Friesland, S. bei Akrum; Torferei, Garnspinnerei, Tabakfabr., Schiffbau, Productenhandel, Baumschule. 1810 Einw. [Allanches, 1256 Ew.

Jourfac, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Murat, SSO bei

Jousse, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Civray, NNO. bei Charroux; 256 Einw.

Jouvence, s. **St. Gengou-le-Royal.**

Jouvent, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges; 1125 Einw.

Jour, 1) See im schweizer Kant. Waadt, am Fuß des Jura; 500 T. ü. d. Meer, und 150 F. tief, von NO. nach SW. 1¼ St. lang und ⅓ St. breit. 2) S. **Château-de-Jour.**

Jour-la-Ville, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, N. bei Avallon; 1286 Einw.

Jour-sous-Tarare, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche WSW. bei Tarare, am Fuß des gleichnam. Berges; 1290 Ew

Jouy, 1) Df in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. und SO. bei Versailles, an der Bievre; Schloß, vorzugl. gedruckte Leinwand, Leinwandbleichen ꝛc. 1338 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Eure und Loir, Arr. Chartres; 1118 Einw.

Jouy-aux-Arches, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, S. bei Metz, rechts an der Moich, Ueberrest einer rom. Wasserleitung. 500 Ew.

Jouy-en-Josas, s. **Jouy 1.**

Jouy-le-Châtel, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, NW. bei Provins; 1090 Einw.

Jouy-le-Potbier, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Loiret, W. bei la-Ferté-Senneterre; 530 Einw.

Jouy sur-Morin, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers, O. bei la-Ferté-Gaucher, am Morin; Papiermühlen. 1809 Einw.

Jou-Yuen, St. in China, Prov. Kouang-Toung

Jovnin, St. in Rußland, Gouv. Pultawa; 1000 Ew.

Joyeuse, St. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. u. SSW. bei Argentiere, am Fuß der Cevennen, rechts am Baume; Seidenspinnerei, Handel mit Wein. 2340 Einw.

Joyt, eine Insel der Molukken, 0° 0' 20" n Br, 147° 13' 8" ö. L

S. Joze, 1) Bucht an der Kuste von Brasilien, Prov. Maranhao. 2) Flck. ebend., Prov. Minas-Geraes, rechts am gleichnam. Fluß, NO. bei S.-Joad-del-Rey. 3) 2 Flcken, ebend., der eine Prov. San-Paulo, S. bei Curytiba; der andere W. von Rio-de-Janeiro, rechts am Parahyba. 4) Flck ebend., Prov. Rio-Grande, S. bei Natal. 5) Df in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Thiers, S. bei Marsanges, 1058 F.

Jozé-de-Tocantins, St.-, St. in Brasilien, Prov. Goyaz, rechts am Vacalbau; schöne Kirche.

S. Juan, 1) Flck. auf der balearischen Insel Majorca. 2) Flck. im mexican. Bundesstaat Nuevo-Leon (Neu-Leon), am Ursprung des gleichnam. Flusses, SW. von Monterey. [von Guanuco.

Juana del Rio, St. im nördl. Peru, rechts am Huallaga, NO.

S. Juan-Baptista, Villa-Hermosa-de-Tabasco, 1) Hauptstadt des mexican. Staats Tabasco, links am hier sehr breiten Tabasco-Fluß, oberhalb dessen Mundg in den Ozean; Seehafen und Handelsort 7000 Ew. 2) **S. Juan-Baptista**, St. ebd., Ober-Californien; 1200 E. 3) Df. ebd., Staat Cohahuila, rechts am Rio-del-Norte.

Juan-Baptista-del-Paro, St. in Venezuela, Prov. und SW. von Caracas.

S. Juan-Capistrano, Flck. und ehemalige Mission im mexican. Bundesstaat Ober-Californien, unweit der gleichnam Bucht, 33° 29' n. Br., 100° 13' 30" w. L. 1200 Einw. [von Siskow.

Juanesi, turk Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis, SO.

S Juan-de-Guya, Cap der Nordkuste in Neu-Granada, Dep. Magdalena, NO. von St.-Martha, 11° 20' n. Br., 56° 25' w. L.

S. Juan-de-Ortega, Flck. in Spanien, O. bei Burgos.

S. Juan-de-la-Frontera, 1) St. im la-Plata-Staat San-Juan, N. von Mendoza, rechts am Limari, dem Nebenfluß des St.-Juan, der in einen See mundet. 2) St. im nördl. Peru, N. von Lima.

S. Juan-del-Norte, S. Juan de Nicaragua, St. und Hafen an der Kuste von Costa Rica, an der Mundg. des gleichnam Flusses in das Antillen-Meer.

S.-Juan-del-Oro, Ort in Peru, Prov. Cuzco, am Obg. gl. N., nahe der Grenze von Bolivia.

S. Juan-de-los-Llanos, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, S. von Bogota. [8000 Ew.

S. Juan de los Remedios, St. auf der Nordkuste von Cuba;

S Juan-del-Rio, Hauptort des gleichnam. Distrikts im mexican. Bundesstaat Durango, SW. vom See Parras; 10.200 Ew. 26° 27' n. Br., 82° 12' 30" w. L.

S. Juan-de Porto Rico, S Juan-de-Puerto-Rico, Hauptstadt auf der Antillen-Insel Porto-Rico, NO. der Bai San-Juan, auf einer kleinen Insel. 12 000 Ew. 18° 29 10" n. Br., 68° 33 30" w. L.

S Juan d'Ulua, Insel in Mexico, Staat Vera-Cruz, im Golf; starkes Fort.

S. Juan-Fernandez, 2 Inseln des Staates Chile, Prov. St. Jago, 93 Ml. vom Festlande. Sie unterscheiden sich durch die Zusatze Mas a Tierra und Mas a fuero, d. h naher am Lande und weiter draußen. Sie sind vulkanisch, bewaldet gut bewassert und haben ein mildes Klima. Man findet Myrthen, Sandel- Palmen- und andere Baume. Auf der ersteren und größeren lebte zu Jahre 1704 — 1708 der Schotte Alexander Selkirk, der als Robinson Crusoe weltberuhmt geworden ist. Mas a Tierra ist 15 Seemeilen lang und 12 breit; die andere Insel 11 Ml. lang, 6 Ml. breit; jene hat einen Berg von 3500, diese von 4000 F. Höhe.

S Juanico, 1) kl. Insel an der Kuste des mexican. Staats Kalisco; 21° 43' 30" n. Br., 89° 1' 35" w. L. 2) Meerenge zwischen den Philippinen-Inseln Samar und Leyte.

S.-Juan-Nepomuceno, Missionsort in Ecuador, Prov. Assuay, zwischen den Fl. Napo und Nanay.

Juba, Jubo, Kap auf der Ostkuste von Afrika, Marakatten-Land, mit dem gleichnam. Ort an der Mundg. in den Ozean; er trennt Somauli vom Gebiet des Imam von Muscat.

Jubera, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Logroño; 1850 Ew.

Juberara, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Obere Provinz, Bz. Sabarunpoor.

Jubi, Cap der Westkuste von Afrika, SSW. vom Cap Nun.

Jublains, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. u. SO. bei Mayenne; 1808 Einw.

Jubo, Reich auf der Ostkuste von Afrika, unter dem Aequator, mit der Stadt und dem Schloß gl. N. Producte: Gold, Ambra, Südfrüchte, Elephanten, Tiger, Schlangen. Die Einw. sind Neger und treiben einigen Handel.

Jucha (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, zus. 415 Einw.

Juchenhofen, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Aichach; 830 Ew.

Juchitan, St. in Mexico, Staat Oaxaca, NO. von Tehuantepec; 4600 Einw.

Juchnov, St. in Rußland, Gouv. Smolensk, am Ugra; 1500 Ew.

Juchnovka, St. in Rußland, Gouv. Minsk.

Juchnowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Juchow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, 308 E.

Juchten, Df im schweiz. Kant. Bern, Bz. Wangen, 339 Einw.

Jucken, Df in Preußen, Rgbz. Trier, Kr Prum, 230 Ew

Jucknaitschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; 200 Einw.

Jucknischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; 280 Einw.

Judenau, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwald; Schloß. 288 Einw.

Judenbach, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg; 700 Ew.

Judenburg, St. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, 2268 F. ü. d. Meer, an der Mur, zwischen hohen Bergen; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft und eines Bezirksgerichts, Gymnasium, landesfurstl. Burg, Calvarie mit reizender Aussicht, Spital, Bittersalzquellen, unweit Sensenschmieden und Pulvermühlen. 1800 Einw.

Judendorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Bunzlau; Salpetersiederei. 490 Ew. 2) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzbpt. Leoben; 300 Einw.

Judeninseln, griechische Inseln im Busen von Athen, nahe der NWkuste.

Judge und Dis-Clerk, 2 Inseln im südl. Austral-Ozean, Macquarie-Gruppe, SW. von Neuseeland.

Judikten Df. in Preussen, Rgbz. u. Kr. Konigsberg; Landhäuser der Konigsberger; Geburtsort Gottsched's. 100 Einw.

Judoma, Nebenfluß des Maia in Rußland, auf der Grenze von Ochotsk und der Prov. Jakutsk. [n. Br., 157° 33' 30" ö. L.

Judomskoi-Krepost, Flck. in Rußland, links am Judoma; 60° 5'

Judschen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 260 Ew.

Juduntischki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna.

Judupa, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna.

Judzicken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 200 Einw.

Jubar, Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Salzwedel; 380 E.

Jüchen, Güchen, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Grevenbroich; Baumwollspinnerei. 1185 Einw.

Jüchsen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; 620 Ew.

Jüdenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 200 Ew. [Bzbrk. Gabel; 291 Ew.

Judendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Bohmisch-Leipa,

Jüdenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Fürstenthum; 410 Einw.

Jüdewein, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld; 273 Ew.

Jügesheim, Df. in Hessen, Starkenburg, Landgr. Seligenstadt; 930 Einw.

Jühnde, Df. in Hannover, Hildesheim, bei Gottingen, 490 Ew.

Jülich, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Aachen, 5 52 QM., 40,600 E.inw. Boden eben, von der Roer bewassert, dem Ackerbau gunstig; erhebliche Industrie. 2) Befest. Kreisst. ebd., Hauptst. des ehemal.

Herzogthums, an der Roer; höhere Stadtschule, Hopfenbau, Essig- und Seifensiederei, Gerberei, Baumwollspinnerei. 4330 Einw.

Jungersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, 310 E.

Jurgenshagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Butzow, 111 Einw.

Jurgenstorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Mühle, Ziegelei. 270 Einw.

Jurisch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, 400 Ew.

Juvry, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Tarn OSO. bei Albi, am Tarn, Kurierkammer. Oelmühlen. 1180 Einw.

Juterbogk, 1) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam; 21,32 QM. mit 46 600 Einw. Boden sandig und eben; Flüsse: Nuthe, Angerbach, Dahme. Gewerbsthätigkeit unbedeutend. 2) St. ebd., am Reda- oder Röhrbach; Tuch- und Leinenweberei, Schuhmacherei und Kurschnerei, Weinbau, Pferde-, Vieh- und Flachsmärkte. Waisenhaus. In der hiesigen Nikolaikirche wird Tetzel's Ablaßkasten aufbewahrt. 3517 E.

Jütland, Jylland, große dänische, gegen N. gestreckte Halbinsel; 418½ QM., 1810: 548,698, 1830: 604,325 Einw.; grenzt W. und N. an die Nordsee, O. an die Ostsee, S. an Schleswig. Im nördl. und östl. Theil überwiegt das Ackerland die Heide und den Flugsand; umgekehrt ist es dagegen im westl. Theil. Die Halbinsel durchstreicht ein sandiger Landrücken, gegen W. sanfter abfallend als gegen O. Darin ist der 1200 F. hohe Himmelsberg die größte Höhe (s. Dänemark). Das nördlichste Gau: Skagen. Von den Meerbusen ist der Limfjord (s. d. A.) merkwürdig. Eingetheilt ist das Land in die 10 Aemter: Aarhuus (14¾ QM.), Veile (38½ QM.), Randers (44 QM.), Ibstedt (30 QM.), Skanderborg (32 QM.), Hjörring (49¾ QM.), Aalborg (51½ QM.), Ribe (54¾ QM.), Wiborg (54½ QM.), Ringkjöbing (78¾ QM.), welche in die 4 Stifte Aarhuus, Wiborg, Ribe und Aalborg gehören. Die Bewohner, ein Gemisch von Dänen und Deutschen, werden von den Dänen verachtet, bedrückt und vernachlässigt, daher sind sie in der Bildung noch weit zurück, so daß sie in ihren ärmlichen Hütten kaum das Zusammenwohnen mit den Thieren verschmähen. Hieraus entsteht große Unreinlichkeit und Folge dessen zeigen sich Hautkrankheiten und Ungeziefer nicht selten. Den Charakter ist der Jütländer gutmüthig, gesellig, fleißig und zuverlässig, von Gestalt meist nur mittelgroß, dabei stark, untersetzt, oft plump und verschrötig. Die in Jütland wohnenden Friesen zeichnen sich vortheilhaft aus. Erwerbszweige bilden Viehzucht, Ackerbau, Fischerei, Wollstrümpfe, Spitzen und Lederhandschuhe.

Jüttendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, 211 E.

Jutzenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 432 Ew.

Jug, Nebenfl. des Sukhona in Rußland, die beide die Dwina bilden.

Juga, eine Babuyanen-Insel im Philippinen-Archipel, N. von Luzon.

Jugadree, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Obere Provinz, Distr. Saharunpoor.

Jugan (Bolchai), Nebenfluß des Obi.

Jugdispoor, St. in Hindustan, Oude, SO. von Lucknow.

Jugduluk, Df. in Afghanistan, in den Teñieen zwischen Jellalabad und Kabul; hier wurden die Briten 1842, und die Afghanen 1843 gänzlich besiegt.

Jugel, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Eibenstock; 235 Ew.

Jugelow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; über 300 E.

Jugelsburg, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg, bei Adorf; 320 Einw.

Jugenheim, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg; großherzogl. Landhaus, 14 Mühlen mit 6 Oel- und 2 Sägemühlen, Stärkezuckerfabrik. 600 Einw.

Juggernauth, s. **Pury**. [poor.

Juggotee, St. in Hindustan, Gwalior-Gebiet, SO. von Mahidpoor.

Jugokamskoi, Ort in Rußland, Gouv. Perm, an der Kama; Hüttenwerk. 650 Einw.

Jugon, St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. u. WSW. bei Dinan, links am Arquenon; Gerberei. 508 Einw.

Juignac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Barbezieux, SO. bei Montmoreau; 1350 Einw.

Juigné-de-Moutiers, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Châteaubriand; 1004 Einw.

Juigné-sur-Loire, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. und SO. bei Angers, links an der Loire; 1240 Einw.

Juigné-sur-Sarthe, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la Flèche, NO. bei Sable, rechts an der Sarthe, Eisenwerk. 1024 Einw.

Juillac, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. u. NW. bei Brives; Bleiminen. 519 Einw.

Juillac-le-Coq, Df. in Frankreich, Dep. Charente, SSO. bei Cognac; vorzüglicher Branntwein. 860 Einw.

Juillaguet, Df. in Frankreich, Dep. Charente, W. bei la-Valette; Eisenminen. 800 Einw. [1514 Ew.

Juillan, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Tarbes;

Juillé, Df. in Frankreich, Dep. Charente, NNW. bei Le Mans; 790 Ew.

Juilly, Df. in Frankreich, Dep Seine-Marne, Arr. Meaux, S. von Dammartin; 620 Ew

Juilly-les-Buxy, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Saône-Loire, S. bei Buxy; 580 Einw. [Grosso.

Juina, Nebenfluß des Juruena, links, in Brasilien, Prov. Matto-

Juine, Juisne, Nebenfluß des Essonne in Frankreich, links, entspr. im Dep. Loiret und mündet bei Ferté-Alais, Dep. Seine-Oise.

Juire-Chanzillon, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; 1046 Einw.

Juist, kl. hannöver. Insel in Hannover, Ostfriesland, in der Nordsee, W. von Norderney; 1½ Ml. lang, ⅛ Ml. breit; 220 Einw.

Jusurieux, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua, 1600 Ew.

Jujuy, nördl. Staat der la-Plata-Republik, mit gleichnam. Hauptstadt, r. am gleichnam. Fluß; Weinbau, Viehzucht. 4000 Ew.

Jukagiren, Volk im asiat. Rußland, Gouv. Jakutsk, vom Eismeere südlich an der Lena, Jukigirka ꝛc. herumziehend. Sie sind höchst unwissend, haben viele Gebräuche der Kosaken, leben in Erdhütten und sind in religiöser Beziehung ein Gemisch von Heidenthum und Christenthum.

Jukira, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Jukkasjärwi, Df. in Schweden, Lappland, Norbotten, an einem See, in der Nähe der nördlichste Hochofen der Erde. 67° 51 n. Br.

Jukt, Nebenfl. des Umeå in Schweden, Westerbotten.

Julalpoor, St. in Hindustan, Punjab, am Jalum; hier soll der Kampfplatz zwischen Alexander d. Gr. und König Porus gewesen sein.

Julamerk, turk. St. in Asien, Pasch. Wan, am großen Zab; Citadelle 2000 Einw.

Julbach, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Simbach; 250 E. 2) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Vbrt. Rohrbach; 460 Ew.

Julemont, Df. in Belgien bei Luttich, 290 Ew.

Julfa, St. in Persien, Prov. Irak-Adsemi, S. von Ispahan.

Jult, kl. Stadt im südl. Peru, Dep. Arequipa, W. am Titicaca-See, 16° 11' s. Br. 72° 13' w. L.

Julia, St. in Sicilien, Intend. Palermo, 4000 Ew.

Juliaca, St. in Peru, Dep. Puno.

St Julia de-Gracapon, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Villefranche WNW. bei Gevel, 1022 Einw.

S. Julian, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kusel; 550 Einw. 2) Hafen an der Ostküste von Patagonien, 49° 15' 35'' s. Br., 50° 0' 56'' w. L.

Julianehaab, die wichtigste dän. Niederlassung im südl. Grönland im gleichnam. Fj., 1820 Ew. 60° 43 n. Br., 48° 21' w. L.

Julião, Fort in Portugal, N. an der Mündg. des Tajo.

St. Julien, 1) Flck. im Königr. Sardinien, Savoyen, SSW. bei Genua; 820 Einw. 2) Df. ebend., SO. bei St.-Jean-de-Maurienne; Weinbau. 870 Einw. 3) Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. u. O. bei Marseille; 425 Ew. 4) Flck. ebd., Dep. Jura, Arr. u. S. bei Lons-le-Saulnier, am Suran; 910 Einw. 5) Df. ebend., Dep. Gironde, Arr. Lesparre; treffl. Wein. 1400 Einw. 6) Df. ebd., Dep. Hérault, Arr. Saint-Pons; 1031 Einw. 7) Df. ebd., Dep. Calvados, Arr. Caen; 1980 Einw.

St Julien, Df. in Frankreich, Dep Rhône, Arr. Villefranche; Rothwein. 1264 Einw.

St. Julien-aux-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, OSO. von Tulle; 1350 Ew. [Tournon; 1517 Ew.

St. Julien-Boutières, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr.

St Julien-d'Ance, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Le-Puy OzO. bei Grozenne, 1340 Einw.

St. Julien-de-Chapteuil, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Le-Puy, O. bei Puy, 2360 Einw.

St. Julien de Civry, Df in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. u. SSW. bei Charolles; 1250 Einw.

St. Julien-de-Concelles, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. u. ONO. bei Nantes; 3100 Einw.

St. Julien-de-Copel, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, SW. bei Billom; 2150 Ew.

St. Julien-de-Fournel, Df. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Mende, 1133 Einw.

St. Julien-de-Lampon, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. u. OSO. bei Sarlat, l. an der Dordogne; 825 Ew.

St. Julien-de-Mailloc, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. u. SO. bei Lisieux; 710 Einw.

St. Julien-d'Empare, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; 1304 Einw.

St Julien de-Reignac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Lesparre S. bei Pauillac, links an der Gironde, Weinbau. 1640 Einw.

St Julien-des Landes, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. u. NNO. bei Sables-d'Olonne; 1200 Einw.

St. Julien-de-Valgague, Df. in Frankreich, Dep. Gard, N. bei Alais, Eisenminen, Bleiweißfabrik. 350 Einw.

St Julien-de-Vouvantes, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. u. SO. bei Châteaubriant; 1420 Einw.

St. Julien-du-Gua, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Ardèche, W bei Privas; 850 Ew. [1033 Ew.

St Julien-du Puy, Df in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres;

St. Julien du-Sault, St. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. u. NW. bei Joigny, links an der Yonne; Gerberei. 2200 Ew.

St. Julien-du-Tournel, Df. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. u. O. bei Mende, am Lot; Wollzeugfabrik. 1160 Ew.

St. Julien-en-Beauchêne, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. u. WNW. von Gap; 810 Einw.

St. Julien-en-Born, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; 1049 Einw.

St Julien en Champsaur, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr Gap, rechts am Drac, NNO. bei Gap, 680 Ew.

St. Julien en-Jaret, Df. in Frankreich, Dep Loire, Arr. u. NO. bei St.-Etienne, am Gier; bedeut. Eisenwerk. 2600 Ew.

St. Julien-en-Quint, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. u. NW. bei Die; Wollzeugfabrik. 725 Einw

St. Julien-en-St.-Alban, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. u. NO. bei Privas; 236 Einw.

Julienfeld, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrschaft Obrowitz; 470 Ew. [auf. Grätzen; 500 Ew.

Julienheim, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis,

St. Julien-la-Brousse, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, ONO. bei Chavland; 1250 Einw.

St. Julien l'Ars, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. u. ONO. bei Poitiers; 450 Einw.

St. Julien-le-Faucon, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. u. SW. bei Lisieux, am Vie, 400 Einw.

St. Julien-le Montagnier, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Var, Arr. Brignolles, ONO. bei Ginasservis; 1520 Ew.

St. Julien-le-Petit, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges, N. bei Eymoutiers; 1100 Einw.

St Julien-Molhesabatte, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Issengeaux, O. bei Montfaucon; 1340 Einw.

St. Julien-Molin-Molette, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. u. SO. bei St.-Etienne; Bleiminen. 850 Einw.

St Julien-près Bort, Df. in Frankreich, Dep Corrèze, Arr. u. SSO. bei Ussel, am Zusammenfl. der Dordogne und Diege; 1310 Ew.

St. Julien-sur-Bibort, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, WSW. bei Arbresle; 800 Einw.

St. Julien-sur-Calonne, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. u. ONO bei Pont-l'Evêque, an der Calonne; 450 Ew.

St. Julien-sur-Garonne, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret SW. bei Rieux, l. an der Garonne; 350 Ew.

St. Julien-sur-Reyssouse, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. u. NNW bei Bourg, rechts am Reyssouse, 790 Einw.

St. Julien-sur-Sarthe, Df. mit Viehmarkt in Frankreich, Dep. Orne, Arr. u. W bei Mortagne, 1400 Einw.

St. Julien-Vocance, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, 1278 Einw.

Julier, Berg und 7260 F. hoher Paß in der Schweiz, Kant. Graubünden, der aus dem Oberhalbstein ins Oberengadin führt; seit 1823 ist er fahrbar.

Juliet, St. im nordam. Un.-St. Illinois, Grfsch. Will, NO. von Springfield, 2338 Einw.

Juliot St., Df. in England, Grafsch. Cornwall, 280 Ew.

Juliusburg, St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Tuch- und Leinenweberei. 1096 Ew. Dabei das gleichnam. Df. mit Packwitz; 545 Einw. [Neustadt.

Juliushall, Salzwerk in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, bei

Juliushütte, Silberhütte in Braunschweig, Kr. Wanzleben, bei Aschersleben, mit Schwefelhütte und Vitriolsiederei, 90 Ew.

Jull St. in Beludschistan, Prov. Cutch-Gundava, S. von Gundava.

Jullakote, St. in Hindustan, Scindia, SW. von Tattah.

Jullianges, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Brioude; 1063 Einw.

Jullié, Flck. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, NNO. bei Beaujeu; 1230 Ew.

Julliénas, s. **Juliénas**.

Jullinder, St. in Hindustan, Punjab, Duab, zwischen Sutledsch und Beah O. von Lahore, in fruchtbarer Gegend; 40,000 Einw.

Julrati St. in Afghanistan, am Kabul, O. von Kabul; mit Forts.

Jumacao Df. der Insel Porto-Rico, unweit der Küste, am gleichn. schiffbaren Fluß, Baumwolle, Mais, Kaffee. 1860 Ew.

Jumbosser, brit. Stadt in Hindustan, Bombay, Bez. Baroche; Weberwaaren. 10,300 Ew.

Jumeaux, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. u. SSO. bei Issoire, am Allier, Hafen, Kahnbau. 1826 Ew.

Jumela, Flck. in Spanien, WSW. bei Toledo; 50 Ew.

Jumelles, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Baugé, N. bei Longué; 1603 Einw.

la Jumellière, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupréau, N. bei Chemillé; 1580 Einw.

los-Jumentos, Insel- u. Klippenreihe im Lucayen-Archipel, SO. in der großen Bahama-Bank.

Jumet, St. in Belgien, Prov. Hennegau, N. bei Charleroi; Messer-, Münzen-, Hut- und Nägelfabriken, Glasflaschenhütte. 6520 Ew.

Jumièges, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inférr., W. bei Rouen, rechts an der Seine; Abtei. 1817 Einw.

Jumilla, St. in Spanien, N. bei Murcia; Salzsiederei, Töpferwaaren, Seifenfabriken, Oelmühlen. 8300 Einw.

Jumillac-le-Grand, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, l. am Isle, Arr. u. O. bei Nontron; Eisenwerke. 3193 Ew.

Jumnautbri, berühmter Wallfahrtsort in Hindustan, unfern der Jumnaquelle, 10,600 F. ü. d. Meere; in der Nähe eine Mineralquelle und einer der höchsten Himalaya-Pässe gl. N. 30° 52' n. Br., 96° 27' ö. L.

Junaska, kleiner Aleuten-Archipel.

Juncalas, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, ND. bei Argelès; 450 Einw.

Juncewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wongrowitz, 300 E.

Jundiahy, Flck. in Brasilien, Prov. San-Paulo, am gleichnam. Fluß; Zuckerrohrbau. 23° 2' s. Br., 28° 56' 30" w. L.

Juneda, Flck. in Spanien, Catalonien, OSO. bei Lerida; 680 E.

Junco, Fluß in Afrika, Pfefferküste, Mündg. SO. vom Cap Mesurado.

Jung-Breslau, s. **Jnowraclaw**.

Jungbrunnen, Bad in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil.

Jungbuch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Trautenau, Papiermühle, Bleiche, Säge, 2 Mühlen. 790 Ew.

Jung-Bunzlau, s. **Bunzlau**.

Jungen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 293 Ew. [Koblenz, Kr. Altenkirchen.

Jungenthal, Baumwollmaschinen-Spinnerei in Preußen, Rgbz.

Jungeypoor, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Muttschedabad; früher blühende Seidenweberei. [786 Einw.

Jungfer, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, am Haff; **Jungfernhof**, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Schloß, Papier- und 2 Mahlmühlen. 739 Einw.

Jungfern-Inseln, Virginische-Inseln, Gruppe von etwa 50 größtentheils unbewohnten Inseln der kleinen Antillen, O. von Porto-Rico. Davon gehören St.-Thomas, St.-Croix, St.-Jean Dänemark, Virgin-Gorda oder Spanisch-Lenn, Tortola, Anegada England, die Passage- und Schlangen-Insel (Columbia) nebst der unbewohnten Insel Vieque oder Krabben-Insel Spanien. Das Klima ist nicht ungesund, die Luft stets feucht und die Gewitter sind selten stark und langedauernd. Die Zeit von Juli bis Oktober ist die der Orcane, die im September und Oktober die wärmste, und die von December bis Mai die trockene.

Jungfrau, 12,870 F. hoher Berg in den Berner Hochgebirgen; N. und W. mit entsetzlichen Abgründen umgeben; 1812 zum ersten Male von den Gebrüdern Meyer aus Aarau erstiegen. Sein Anblick ist majestätisch, besonders vom Lauterbrunnenthale. Der höchste eigentliche Gipfel ist 440 F. hoch und steigt fast nadelförmig in die Höhe. Ein großer Theil des Berges ist in ewigen Schnee gehüllt. 46° 32' 14" n. Br., 25° 27' 37" ö. L.

Jungfrau-Teinitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbzt. Laun; Schloß. Gesundbrunnen. 510 Einw.

Junggesellenberg, Berg in Grönland, Westküste, südl. Inspectorat.

Jungholz, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innsbruck, unf. Imst; 273 E.

Jungholzhausen Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Kanzelsau; 216 Einw.

Jungingen, 1) Df. in Preußen, Hohenzollern A. Hechingen; 860 Ew. 2) Pfrdf. in Würtemberg Donaukr., OA. Ulm, 476 Einw.

Junglinster, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Grevenmacher, 718 Einw. [690 Ew.

Jungnau, Df. in Preußen, Hohenzollern, bei Sigmaringen;

Jungwitz Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; 350 Ew.

Jung Woschitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Tabor, schles. Silberbergwerk. 1700 Einw.

Junhac, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac, WNW. bei Montsalvy; 1180 Einw.

Juniata, 1) Nebenfl. des Susquehanna, rechts, in Pennsylvania; entspr. im Alleghany-Gebirge, und fließt von W. nach Osten. 2) Ort ebd., Grafsch. Perry, 1820: 1718, 1840: 1450 Einw. 3) Grafsch. ebd.; 1840: 11,280, 1850: 13,113 Einw. Hptst. Mifflin.

St. Junien, St. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, NO. bei Rochechouart, rechts am Einfluß der Glan in die Vienne; Handschuh-, Hut-, Wollendecken-, Baumwollzeug- u. Percallanfabriken, Wachsbleichen, Papiermühlen, Färberei, Gerberei. 7000 Einw.

Junin, Dep. in Peru, bes. früher Tarma, hat 1200 (1300 QM. und 144,243 Ew. 9 Provinzen. Hauptst.: Huanuco.

Junius, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Seneca; 1840: 1394 E.

Junville, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. u. bei Rethel; Wollzeugfabrik. 1475 Einw.

Junkenhausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Schrobenhausen; 250 Einw.

Junkeracker Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 430 Ew.

Junkerdorf, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Landgr. Ebern; 3 Mahl- 1 Schneidemühle. 210 Einw. 2) Df. ebd., Ldgr. Hofheim; reicher Sandsteinbruch. Obst- und Weinbau. Bierbrauerei. 210 Einw. 3) Df. in Preußen Rgbz. u. Kr. Cöln, 270 Einw. 4) Df. in Sachsen-Coburg, A. Königsberg; 206 Einw.

Junkershammer, Eisenhütte in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie.

Junkertroyl, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; mit Zubehör 259 Einw. [32 QM., 12,000 Ew.

Junkseilan, Salanga, Insel von Siam, Westküste von Malacca;

la-Junquera, Flck. in Spanien, Catalonien, S. bei Perpignan, am Fuß der Pyrenäen; 850 Einw.

Junquera de Ambia (**St. Maria-de-**), Flck. in Spanien, Galizien, SO. bei Orense; 1430 Einw.

Junkersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 202 E.

Monte-Junto, Berg in Portugal, Estremadura, NNO. von Lissabon.

Junzalaen, Nebenfl. des Hulu, rechts, in Hinterindien, Ava.

Jupan, Ort auf der Südk. der Sunda-Insel Madura.

Jupille Df. in Belgien, O. bei Lüttich, r. an der Maas; 1890 E.

Jupilles, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. St. Calais, N. bei Château-du-Loir; 1380 Einw.

Jupkow, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, OSO. bei Makbnowka.

Juppendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 210 Einw.

Jura, 1) eine Hebrideninsel, an der Westküste von Schottland; mit Buchten u. Inseln, gebirgig, aber auch kultivirbar u. bewohnt, Produkte: Hafer, Gerste, Flachs, Kartoffeln; vorzügl. Glassand auf der Westküste. 1264 Einw. 2) Wichtiges Gebirge, auf der Grenze der Schweiz und Frankreich, durch einen weiten Raum von den Kalkalpen getrennt. Es besteht aus mehreren neben einander fortlaufenden Ketten, und erstreckt sich von der franz.-savoyischen Grenze aus WSW. zwischen Frankreich und der Schweiz, dann vom Kant. Neufchâtel in die nördliche Schweiz und endlich ONO. in Deutschland hinein. Gewöhnlich wird nur derjenige Gebirgszug Jura genannt, der sich von dem W. von Genf liegenden Vuache bis in den Kant. Schaffhausen 60 St. lang und 2—6 St. breit erstreckt. Der höchste Rücken desselben liegt nicht in der Mitte des Gebirgszuges, sondern in der äußerste, der den Alpen am nächsten liegende. Derselbe erhebt sich wie ein Gürtel von den Ufern der Seen oder aus Ebenen empor, ist aber an einigen Orten durchbrochen, besonders durch die Querrisse hinter Brugg bei Baden. Die Parallelketten des Jura sind sehr lang, gerade und wenig unterbrochen, jedoch die dazwischen liegenden Längenthäler durch Querrücken durchschnitten und häufig dadurch ganz geschlossen, so daß die Gewässer darin keinen sichtbaren Abfluß haben, wie in den Thälern von Jour, Brevine, Locle, Chaux-de-Fond. Das ganze Gebirge ist zerklüftet, voll großer und langer Höhlen, worunter die Temple aux Fées im Thal Verrières, Baume de Motiers im Val Travers, la Tosière im Brenetsthal, die Eishöhle zwischen Brevine und Motiers, die Grotte aux Fées und die Grotte d'Agi im Orbe-Thal, die Höhle im Frickthal unweit Sulz die merkwürdigsten. An vielen Orten stürzen Ströme und Flüsse aus großen Felsöffnungen. Das Gebirge besteht aus einem eigenthümlichen Kalk, der deshalb auch Jura-Kalk genannt wird, und graulich-weiß oder gelblich ist. Er enthält Seemuscheln, fossiles Holz, Gebeine großer Saurier, Ueberreste von Dicotyles- und Krebsarten, Cornulien und Terebrateln (an 40 verschiedene Ammons-Hörner). Bemerkenswerthe Berge darin sind die Dole (5170 F.), der westlichste aller Schweizerberge, Mont-Tendre (5180 F.), Dent-de-Vaulion (4570 F.), der Chasseron (4960 F.), der dicht bewaldete Chaumont (3610 F.), der Chasseral oder Gestler (4970 F.), die Haienmatte (4167 F.), der Weißenstein (4420 F.), die Grenlab Flub (2990 F.), die Lagern (3030 F.), der Randen, der nördlichste Schweizerberg. Von den 19 Straßen, welche den Jura durchschneiden, und besonders zu nennen: die über den St.-Cergue (aus Frankreich nach Waadt); 2 über den oberen u. untern Hauenstein (von Basel in die innere Schweiz); die neue über die Stafelegg (aus dem Frickthal nach Aarau); über den Bötzberg (von Basel nach Zurich, schon in der Zeit der Römer). 3) Dep. in Frankreich, aus einem Theil der Franche-Comté gebildet; benannt nach dem gleichnam. Gebirge, das darin steht. Es grenzt N. an das Dep. Haute-Saône, O. an das Dep. Doubs und die Schweiz, S. an das Dep. Ain, W. an die Dep. Saône-Loire und Côte-d'Or; 496,929 Hect. oder 91,5 QM. mit 1846: 313,353, 1851: 313,299 Einw., in die 4 Arrond.: St.-Claude,

Dôle, Lons-le-Saulnier und Poligny, 43 Kantons und 933 Gemeinden getheilt. Gebirge bedeckt mehr als $^2/_3$ des Landes, und die Waldung 138,390 Hect. Die Flüsse sind Ain, Doubs mit der Loue, und der Ognon auf der Nordgrenze. Das Klima ist ziemlich rauh. Der Boden ist im Allgemeinen thonig, aber in der Niederung und auf der ersten Anhöhe fruchtbar an Getreide Mais, Hedeforn, die Hochebene trägt nur Gerste, Hafer, Mais und Raps. Auch Wein, meist blanker, wird gebaut. Bedeutend ist auch die Zucht der Pferde, Maulthiere und des Rindviehs, und der Käse von Sept-Moncel und Gruyeres, so wie der Honig vorzüglich. Außerdem giebt es Eisenwaaren und Eisenwerke, Marmor, Alabaster, Salzquellen und Salzwerke. Die Industrie beschäftigt Fabriken für Baumwollmußen, Hüte, Leder, Leim, Papier ꝛc., und der Handel ist lebhafte Ausfuhr der Produkte. 4) Nebenfluß des Niemen, rechts, entspr. in Rußland, Gouv. Wilna, fließt nach Preußen, Rgbz. Königsberg, mündet OSO. bei Tilsit.

Jurançon, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. und W. bei Pau, Weinbau und Weinhandel. 2031 Einw.

Juratin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Tilsen, Bzhpt. Plan; 208 Einw.

Juratzischki Flck. in Rußland, Gouv. Wilna.

Jurawka Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, l. am Don.

Jurbize, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; Eisenbahnstation. 620 Einw.

Jurburg, Georgenburg, St. in Rußland, Gouv. Wilna, SSW. bei Memel, rechts am Niemen, Flußhafen, Handel, Zollamt. 55° 7' 18" n. Br., 40° 26' 27" ö. L.

Jurby, Cap der NWSpitze der Insel Man im irländ. Meer; 54° 26' n. Br. 13° 9' ö. L.

Jurdant Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, SW. bei Telsch.

Jurew-Dewitsche, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Jurewitschi, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Jurewskoe, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Jurgaitschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 260 Einw.

Juriens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Orbe, 280 Einw.

Jurjewez Powolskoi, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Kostroma, rechts an der Wolga, Seifen- und Getreidehandel. 2800 Ew. 57° 19' 5" n. Br., 60° 47' 37" ö. L.

Juriew-Polskoi, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Wladimir; Leinweberei und Gerberei. 1890 Einw.

Jurina, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Jurjura, Gebirge in Algerien, ein Theil des kleinen Atlas, SO. von Algier, mit dem Uebergange aus der Prov. Algier nach der Prov. Constantine. [bedeut. Hüttenwerk.

Jurjusenskoi, Ort in Rußland, Gouv. Orenburg, Kr. Ufa, sehr

Jurken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, 200 Ew.

Jurkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 262 Ew.

Jurowanisa Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Jurowsk, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Obi.

Jurruk, St. in Hindustan, Scindia, an einem Arm des Indus, SW. von Hyderabad; 2000 Einw.

Jursa, Nebenfl. der Petschora, rechts, in Rußland, Gouv. Archangel.

Jurschinka, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, unfern Walachisch-Meseritsch; 230 Einw.

Juruenna, Fluß in Brasilien, Matto-Grosso; vereinigt sich mit dem Arinos, wodurch der Tapajos entsteht.

Jurumenha, befest. Stadt in Portugal, Prov. Alemtejo, O. von Evora; 530 Einw.

Jurnoca (Serra), Gebirgskette in Brasilien, Prv. Minas-Geraes.

Jururu, Hafen an der Südk. der Insel Cuba, N. von Santiago.

Jurzen, Nebenfl. des Ural, links, in Rußland, Gouv. Orenburg.

Jusear, Flck. in Spanien, Granada, WSW. von Malaga, 710 E.

Jussac, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. u. S. bei Aurillac; 1535 Ew. [Amance; 2705 Ew.

Jussey, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Vesoul, am

Jussy, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St. Quentin, guter Rothwein, 1202 E. 2) Df. im schweiz. Kant. Genf, linkes Ufer; 1020 E.

St. Just, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Ardennen, S. bei Rancelle; 400 Einw. 2) Df. mit Markt ebend., Dep. Charente-Inférieure, OSO. bei Marennes; 1940 Einw. 3) Df. mit Markt ebend., Dep. Ille-Vilaine, SW. bei Vitré; 1280 Einw. 4) Df. ebd., Dep. Haute-Loire, ONO. bei Alegre; 1440 Einw. 5) Df. mit Markt ebd., Dep. Maine-Loire, S. bei Saumur. 6) Flck. ebd., Dep. Marne, SSW. bei Anglure, 1150 E. 7) Df. ebd., Dep. Haute-Vienne, bei Limoges; 1240 Ew.

St.-Just-d'Avray Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. u. W. bei Villefranche; 1160 Ew. [u. bei Ambert, 1950 Ew.

St.-Just-de-Bakre, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr.

St.-Just-des-Marais, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. u. W. bei Beauvais, 300 Einw. [bräen.

Justedal Ort in Norwegen, Nordre-Bergenhuus, am Snee-

Justedals-Gisberge, Sneebräen, Berge in Norwegen, Nordre-Bergenhuus, mit dem größten Gletscher in Europa, von 10 Meilen Länge und 2 Ml. Breite. [248 Ew.

Justemin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde;

St.-Just-en-Bas, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Loire, Arr. u. NW. bei Montbrison; 1700 E.nw.

St.-Just-en-Chaussée, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. u. N. bei Clermont, 1125 Ew. [SW bei Roanne; 2730 Ew.

St.-Just-en-Chevalet, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. u.

Justin, 1) (Groß- Klein-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 380 250 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Regenwalde; 292 Ew.

St.-Justin, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan, SO. bei Requefort, l. an der Douze; 734 Ew.

Justingen, 1) ehemal. Reichsherrschaft in Wurtemberg Donaukr., OA. Münsingen. 2) Pfarrdf. mit Markte, ebd., Donaukr., OA. Münsingen; 615 Ew. Geburtsort von Joh. Bergen, genannt Maucler, und dessen Bruder Ludwig, Heinr. Bebel, Joh. Stöffler. Unweit das gleichnamige Schloß. [bei Roanne; 1680 Ew.

St.-Just-la-Pendue, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. u. SO.

St.-Just-Malmont, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Brioude, NNO. bei St.-Didier, 1857 Ew.

St. Just près Brioude, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Brioude, 1129 Ew. [Arr. Le-Puy, 1516 Ew.

St.-Just près Chombelix, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire,

St.-Just-sur-Loire, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison, bei St.-Rambert, r. an der Loire; Shawls-, Farben-, chemische Produkten-, Glasflaschenfabr. l. Zeugdruckerei. 2050 Ew.

Jutay, Jatbay, Hyutaby, Nebenfl. des Amazonenstroms, rechts; entspr. im O. von Peru und mündet in Brasilien.

Jutrkow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 216 E.

Jutroschin Jutrozyn, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kroben, an der Orla, Tuch- und Leinweberei. 1931 Ew.

Juvardeil, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Segré, S. bei Châteauneuf, an der Sarthe; 1280 Einw.

St.-Juvat, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. u. S. bei Dinan; 1340 Einw.

Juvigné, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval, W. bei Chailland; 2489 Einw.

Juvigny-sous-Andaine, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront, 1970 Einw. [Mortain; 802 Ew.

Juvigny, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. u. NW. bei

Juvinas, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas; 1434 Ew.

Juvisy, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. u. NW. bei Corbeil, links unweit der Seine; 320 Einw.

Juwent, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 200 E.

Juz, Df. in Wurtemberg, Neckark., OA. Backnang; 705 Ew.

Juzennecourt, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. u. NW. bei Chaumont; 682 Einw.

Juzet-de-Luchon, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, NO. bei Bagnères-de-Luchon, 350 Einw.

Juzet-d'Izaut, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. u. S. bei St.-Gaudens, am Ope; 650 Einw.

Juziers, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Mantes, 1029 Einw.

Juz-Kibuk, Ort in Turan, Bukhara, an der Westgrenze.

Juzurieux, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua, S. bei Pont-in, 1380 Ew. [220 Ew.

Juzvado, Flck. in Spanien, NW bei Salamanca, r. am Tormes;

Juzwin, Flck. in Rußland, Podolien, WSW. von Winnitza.

Jvnau, Ort in Turan, Land der Abdek-Kirgisen, NO. von Karategbin. [früher zu Birma, jetzt zu Britannien

Jvnteah, Bez. und Stadt in Hindustan, am Burremputer; gehörte

K.

K. Wegen hier fehlender Namen ist unter C. nachzusehen.

Kaab. el, Flck. in Sennaar, Nubien, N. von Sennaar, am Gabrel Azrek. [266 Einw.

Kaackstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin;

Kaaden, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, links an der Eger, Sitz einer Bezirksbauptmannschaft und eines Bezirks-Strafgerichts; sehenswerthe Heiligkreuzkirche, Piaristencollegium; Gewerbe, Steinkohlenbergwerk, Gartenbau. 3800 Ew. 50° 22 42" n. Br., 30° 56' 2" ö. L.

Kaasfjord, der südöstl. Arm des Lyngen-Fjord, an der NWküste Norwegens, Nordlands-Amt; an der Nordseite ein gleichnam. Kupferwerk, das durch den Mangel an Bau- und Brennmaterial leidet.

Kaagöe, Insel an der NWküste von Norwegen, Nordlands-Amt, vor der Landspitze zwischen dem Lyngen-Fjord und Reis-Fjord, davon durch den Maur-Sund geschieden. Der Kaag-Sund scheidet die beiden Inseln Arenöe und Kogen von Kaagöe. 70° n. Br.

Kaaks, Df. in Holstein, Bez. Wiedibek; 200 Ew.

Kaal, 1) Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Land der Szekler, Stuhl Maros, unfern Nagy-Vasarhely; 660 Einw. 2) Df. in Ungarn, Com. Heves; 2200 Einw.

Kaan, Caan, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 350 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Selters; 240 Einw.

Kaarst, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 250 Ew.

Kaarta, Land im NO. von Senegambien; grenzt N. an Ludamar, O. an Bambarra, S. an Kuladu, W. an Kassen, gebirgig. Produkte sind viel Pfeffer u. Gold, Hauptorte: Elinkane, Kemmu, Wawra.

Kaaterskill, Fluß im Un.-St. New-York, entspr. im Catskill-Gebirge und bildet, ehe er bei Catskill in den Catskill-Creek mündet, 2 Wasserfälle von 175 und 83 Fuß Höhe.

Kaba, Nagy-, Df. in Ungarn, Com. Bihar; Getreide- u. Obstbau, Vieh- u. Bienenzucht. 6300 Ew.

Kabakib, turk. Ort in Asien, Syrien, SO. von Aleppo.

Kabakli, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. u. SO. bei Wisa

Kabanie, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, SO. von Kupiansk.

Kaban-Maaden, St. im turkischen Asien, NW. von Diarbekr, rechts am Euphrat. [lenga.

Kabanskoi, befest. Flck. in Rußland, Gouv. Irkutsk, links am Se-

Kabardei, ein noch von Rußland nicht abhängiges Ländchen, N. vom Kaukasus, vom Terek durchflossen. Die Bewohner, meist Muhammedaner, treiben theilweis Ackerbau, leben in Dörfern, ziehen jedoch auch oft weiter. Große Flüsse: Malka, Kuma, Baksan, Terek. Etwa 40,000 Seelen.

Kabarz, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, A. Tenneberg; die Einwohner zeichnen sich durch schönen Körperbau so wie durch eigene Sitten, Trachten ꝛc. aus. Wein- und Federhandel. 600 Ew.

Kabat-Khuski, Ort in Afghanistan, Ghorat, im NW. des Landes.

Kabaty, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Eule; 3 Mühlen. 200 Einw.

Kabba u. Kongkarra-Karra, zwei Flüsse in Oberguinea, die von der Südseite der Mandingos-Gebirge herabströmen, zusammenfließen, und mit dem Scarcies vereinigt in den atlant. Ocean munden. N. von Sierra-Leona.

Kabblikûla, Ort in Rußland Liefland, am Meerb. von Riga.

Kabel, Kowalewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 435 Ew.

Kabelhorst, Df. in Holstein, Gr. Kosel au; 275 Ew.

Kabelow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 280 E.

Kabersdorf, Flck. in Ungarn, Com. Oedenburg; Schloß, Synagoge, Sauerbrunnen, Bad. 1200 Ew.

Kabiaglio, österr. Df. in der Lombardei, Como, Distr. Cuvio; Majolikafabrik. [lebh. Handel.

Kabigi, St. auf der NWküste der japan. Insel Nifon, N von Yeto;

Kabinen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 310 Ew.

Kabingaan, Insel in Hindustan, Sulu-Gruppe, S. von Sulu.

Kabok, Mandingostaat in Senegambien, zwischen dem Geba und dem oberen Laufe des Gambia; sehr unbekannt.

Kabra, St. in Nigritien, S. von Timbuktu, links am Djoliba; Flußhafen von Timbuktu.

Kabrera, italien. Name der griech. Insel **Skhiza**, an der SWspitze von Morea.

Kabr-Ibrahim, Kbatil, türk. St. in Asien, Syrien, S. bei Jerusalem, W. vom todten Meer; Gräber des Abraham und seiner Frau, des Isaak, Jakob, der Rebekka und Rachel; Handel. 600 Ew.

Kabruang, eine der Salibayo-Inseln zwischen den Philippinen u. Gilolo, S von Loulur; fruchtbar u. stark bevölkert.

Kabschari, St. in Nigritien, Burnu, W. vom Tschad-See, links am Yeou Fluß, NW. von Kauka.

Kabsdorf, Flck. in Ungarn, Zipser Gespsch., SW. von Donnersmark; gutes Bier.

Kabu, Land in Senegambien, zwischen dem oberen Lauf des Rio-Grande und Gambia. Produkte sind Reis, Mais, Getreide, Indigo, Baumwolle, Pfeffer, Gold.

Kabul, 1) Land im N. von Afghanistan; grenzt N. an Khunduz, O. an Peschauer, S an Kandahar, W an Gherat, gebirgig im O. durch den Sefid-Kuh, N. durch den Hindu-Kuh u. a Gebirge, u ein Thal vom Kabul, Hilmend u. a. Fl. durchflossen. Es ist das bedeutendste Königreich in Afghanistan, hat fruchtbare und obstreiche Thäler u. wird von Tatschiks bewohnt. 2) Hauptstadt ebend., links am gleichnam. Fluß, der hier den Logur aufnimmt, in einer herrlichen, wohlbebauten u. bevölkerten Ebene. Die Bedeutung der Stadt und der Handel hat seit dem Kriege mit den Briten (1842) ungemein gelitten. Citadelle, Bazar. 60,000 Ew.

Kabusban, St. in Persien, Khoraſan, im NO.Theile der Provinz.

Kabylen, ein seßhaftes und unabhangiges, fanatisches, grausames, raubsüchtiges Berbervolk in Nord-Afrika, Algerien, das mehrere Stämme umfaßt Sie sind wohlgewachsen, meist hager, haben starke Knochen, gebraunte Farbe, schwarzes oder braunes Haar, das bis auf einen Büschel oben auf dem Kopfe abgeschoren wird. Ihr Aeußeres ist unfreundlich, der Blick wild. Hauptkleid ist der Mantel von Wolle, meist sehr zerlumpt, in der Mitte des Leibes zusammengebunden, viele tragen darunter weder Beinkleid noch Hemd Die Frauen, in der Kleidung den Mannern ahnlich, färben sich die Nagel mit Henna und sind nie verschleiert. Die Dörfer bestehen aus elenden Lehm- u. Strohhutten oder aus Filzzelten von Kameelhaaren, doch sind die Hauser der Stammaltesten und des Marabut stets von Stein. Gegen die Witterung abgehartet, schlafen sie in den Mantel gehullt auch im Freien. Ihre Nahrung besteht in groben Brotkuchen, die in heißer Asche gebacken werden, in Feigen, Zwiebeln, ranzigem Oele, gehacktem Fleisch, im Nothfalle auch in Wurzeln und Krautern. Sie wohnen in Hutten, Gurbis genannt, treiben Feldbau (Bohnen, Mais, ꝛc.), Oliven-, Feigen- und Weinbau, weben Wollzeug, gießen und schmieden Eisen, machen Schießpulver, leben übrigens einfach bis zur Schmutzigkeit. Mit großem Muthe vertheidigen sie in ihren Gebirgen die Freiheit, die ihnen über Alles geht und sie wurden noch weit furchtbarere Feinde sein, wenn sie sich nicht in so viele, unter sich selbst befehdende Stämme theilten. Im Kriege tapfer, sind sie gegen die gefangenen Feinde grausam Der Religion nach sind sie fanatische Moslems, dabei sehr unwissend. Jeder Hauptstamm oder Aarch theilt sich in Kharubas oder Distrikte, und diese wieder in Dschur oder Dorfer. Jeder Kharuba hat seinen Scheik oder Aeltesten, der gewöhnlich jährlich wechselt. Sie sind etwa 200,000 Köpfe stark.

Kacerow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Kralowitz; Schloß, Mühle. 251 Ew.

Kachao, s. **Cachco**.

Kachee, St. in Scindia, am Indus, N. von Hyderabad.

Kacheti, Land im Kaukasus, der östl. Theil der russ. Prov Grusien, mit der St. Achalgori. [von Gwalior.

Kachnai-Derai, bedeut St. in Hindustan Gwalior-Gebiet, SW.

Kachowka, Flck. in Rußland, Volhynien, OSO. bei Kowel.

Kachten, Land in Yemen in Arabien.

Kackichen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 380 E.

Kacs, Flck. in Ungarn, Com. Heves, NO. bei Erlau.

Kacsanik, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Uskup.

Kaczagorka, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 212 E.

Kaczanowo, Df in Preußen, Rgbz Posen, Kr Wreschen, 346 E.

Kaczko, Df. in Oesterreich. Siebenburgen, Ungarn-Land, Gespsch. Szolnok, rechts am Szamos; 650 Ew.

Kaczlin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 200 Einw.

Kaczow, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Kohlen-Janowitz; Burgruine. 700 Einw. [von Batum.

Kadaryba, turk. Df. in Asien, Vaich. Trapezunt, am Joruk-Fl., S.

Kadarkut, Df. in Ungarn, Com. Szumegh, reform. Bethaus, Synagoge Weinbau. 1230 Ew.

el-Kaddid, el-Aqdyd, wasserarmer Flck. in Hedsjas in Arabien, NNW. von Mekka, Kaffee, Früchte.

Kade, St. in Senegambien, Land Kabu, am Rio-Grande.

Kadelburg, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 780 Ew.

Kadelshofen, Kirchsp. in Baiern, Schwaben, Ldg. Regenburg, bei Weißenhorn, 419 Ew

Kaden, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 230 Ew.

Kaden Khan, turk. Flck. in Asien, Karamanien 4 M NW von Konieh.

Kadero I. in Nubien, am blauen Nil, S. von Sennaar, Meroche.

Kadeschitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzbpt. Schüttenhofen; 206 Ew.

Kadiak, Kodiak, die größte der Fuchs-Inseln in den Aleuten; gute Häfen. 3800 E. in Dfrn. und Weilern. Hptort: **St. Paulshafen**, mit Kirche, Knabenschule, Waisenhaus, Hospital u. einer Hauptfactorei im russ. Nordamerika.

Kadikoi, 1) turk. Df in Asien, Anatolien, SO. bei Skutari, am Marmara-Meer, Leuchtthurm. Hier stand die alte griechische Stadt **Chalcedon**. 2) Türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Rikopolis. 3) Ort ebd., W. von Silistria, an der Donau.

Kadins, Flck, in Rußland, Gouv. Mohilew, S. bei Krasnoi, rechts am Gorodenka. [Novibazar.

Kadiotisch, turk. Flck. in Europa, Serbien, Sdsch. und SO. bei

Kadirgunge, 1) brit St. in Hindustan, Bengalen, NO. von Agra, im Duab. 2) Brit. Stadt ebd., Obere Provinz, links am Ganges, NW. von Ferokhabad.

Kadiri, Kediri, Prov. im O. der Insel Java.

Kaditz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 348 Ew.

Kadlau Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Neumarkt; 357 Ew.

Kadlub, 1) Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Jagdschloß, Hochofen, Schlackenpoche. Kalkbrennerei. 720 Ew 2) Df. ebend., Kr. Oppeln; Pechofen. 440 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Rosenberg; 4 Mühlen. 789 Ew.

Kadlubietz Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Kalkbrennerei. 290 Einw.

Kadnikow, Kreistt. in Rußland, Gouv. Wologda, 922 Ew.

Kadoletz, Df. in Oesterreich. Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Iglau, Herrsch. Krzizanau; 343 Ew.

Kadolz, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhardsberg; 400 Einw.

Kadolzburg, s. **Cadolzburg**.

Kadom, St. in Rußland, Gouv. Tambow, SW. von Temnikow, an der Melscha; Honighandel. 6400 Ew.

Kadorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 339 Ew.

Kadow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzbpt. Schlüsselburg; 200 Ew.

Kadscha, Fl. in Beludschistan, Prov. Mekran, mündet der Insel Gwattur gegenüber.

Kadsinda, St. auf der japan. Insel Nifon.

Kadsuka, Prov. in Japan, Insel Nipbon.

Kadu, hollandische Prov. auf der Insel Java; vulkanisch, 38 QM., 200,000 Einw., Hauptort: **Prapeg**

Kaduan, St. auf der Sunda-Insel Madura.

Kadui, Ort in Rußland, Gouv. Kostroma.

Kadulanga, Ort auf Java, Südküste, O. von Woda.

Kadvang, Land auf der Insel Java; gleichnam. Hauptort.

Kadyi, St. in Rußland, Gouv. Kostroma, WSW. bei Makariew; 920 Ew. [land; 800 Ew.

Kadzand, Flck auf der gleichnam. Insel in Holland, Prov. Zee-

Kadenberg Flck. in Hannover, Bremen, A Neuhaus; 1000 Ew.

Käfermarkt, Flck in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbpt. Freistadt, S. von Freistadt, 320 Ew

Käfersberg, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg; 200 E.

Kaferthal, Df in Baden, Unterrheinkr., A. Ladenburg, NO. bei Mannheim; Tabakbau 1580 Ew.

Kahme, Kamienno, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 610 Ew. [fen, Ziegelei. 200 Ew.

Kahmen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; Theer-ofen,

Kähnert, s. **Kehnert**.

Kähnitsch, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 289 E.

Kalberau, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Alzenau; Schloß, 2 Mühlen. 331 Ew.

Kälberbronn, Weiler in Würtemberg. Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, Sauerkleesalz-Siederei, Pelzhandel 210 Ew

Kälberfeld, Df. in Sachsen-Koburg, A. Ibal; 216 Ew.

Kalbertshausen, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Neudenau; 290 Einw. [Drausenfer; 200 Ew.

Kämersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, am

Kämmern, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, bei Bamberg; Bierbrauerei, Hopfen- und Weinbau, Fischerei. 570 Ew.

Kämmerzell, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 2 Mühlen. 420 Einw.

Kaen, Reich in Afrika, Senegambien, mit der St. Tankroval.

Kändler, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; Baumwollspinnerei, 3 Mühlen, 2 Bleichen. 945 Ew.

Kaeneghem, Df. in Belgien, Westflandern, bei Brügge; 2150 E.

Känguru, unbewohnte Insel an der Südseite von Neu-Holland, vor der St.-Vincent-Bucht; an der Nordseite das gleichnam. Cap 35° 43′ s. Br., 137° 56′ ö. L. Grw. Das Cap Willaughby ist 35° 50′ s. Br., 138° 12′ ö. L; die SOSpitze liegt 36° 2′ s. Br., 137° 36′ ö L. Grw.; die NWSpitze ist das Cap Marsden, 35° 33′ s. Br., 137° 41′ ö. L. Grw. Das Klima ist trocken und sehr heiß. An der Küste leben verschiedene Seehundarten nebst Wasservögeln, und auf der Insel Kanguru und Landvögel.

Känsö, schwed. Eiland und eine der Skären im Kattegat.

Käntchen, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Schweidnitz; Mühle., 280 Einw.

Kärlich, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz; 2 Mahl-, 2 Oelmühlen, Sauerbrunnen. 840 Einw.

Kärnten, Prov. in Oesterreich, Illyrien; 197,94 QM., 1834: 307,532, 1839: 308,207, 1851: 319,224 Ew. in 14 St., 17 Flck. u. 3203 Dfrn. Diese Prov. gehört mit Krain zu den schwach bevölkerten Prov. Oesterreichs, hat aber verhältnißmaßig viele Wohnorte. Viehzucht ist in diesem weidereichen Alpenland ein Hauptnahrungszweig; dabei der Bergbau auf Eisen, Blei, Galmei. Hauptfluß ist die Drau, welche das

Land von W. nach O. durchfließt, und links den Möll, die Gurk mit der Glan, und den Lavant bei Lavamund, rechts die Gail aufnimmt. Von den Seen sind die bedeut. der Klagenfurter- oder Wörth-See, der Ossiacher- und Millstatter-See. Nach der neuen Eintheilung zerfällt das Kronland Kärnten in die 7 Bezirksämter: Klagenfurt, Völkermarkt, Wolfsberg, St.-Veit, Spittal, Villach u. Hermagor.

Käselitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 600 Ew.

Käsemark Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig 460 Ew.

Käshof, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Homburg, 415 Ew.

Kasdmark, königliche Freistadt in Ungarn, Zipser Gespsch., am Poprad; Leinweberei, Färberei, Handel mit Leinwand u. Wein, evang. Lyceum. 4400 Ew. 49° 8' 7" n. Br., 38° 3' 45" ö. L.

Kästorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, 200 Einw.

Kästritz, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Hildburghausen, 201 Einw.

Katben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 200 Einw.

Kafa, Kaffa, s. **Feodosia**.

Kafadar, türk. Flck. in Europa, Serbien, Sandschak Semendria, SO. bei Kragojevatz.

Kafadarzik, türk. Ort in Europa, Macedonien, SW. von Tikwesch.

Kaffa, 1) Land im S von Habesch, um den oberen Lauf des Goschop und dessen Zufluß Omo: Kaffeebaumwälder. 2) s. **Feodosia**.

Kaffern, Volk im südl. Afrika, NO. vom Gariand bis zur Delagoabai. Das Land ist fruchtbar, von S. nach N terrassenförmig ansteigend, wird von den Flüssen Kaiskamma, Konga, Fischfluß, Visch u. Amera bewässert und hat ein gesundes, angenehmes Klima, mit häufigen Regen im Sommer. Produkte: Holz, Aloe, Gummibäume, Arum, Hülsengewächse, Löwen, Elephanten, Nashorner Antilopen Quagga's, Hyänen, Affen, Strauße, Hühnervögel, Papageien, Nashornvögel, Schlangen, große Eidechsen, Termiten ꝛc. Die Kaffern haben einen eigenen von den Negern abgeänderten Typus, schöne ebenmäßige Gestalt, verbunden mit Größe und Stärke des Körpers, europäische Stirn u. Nase, negerartige Backenknochen und Mundbildung, schwarzes u. wolliges Haar, braune Haut, die jedoch meist roth gefärbt wird und eine offene männliche Haltung. Sie leben mäßig meist von Milch und Pflanzen, selten von Fleisch, treiben Jagd, Viehzucht und selbst Ackerbau, doch führen viele ein Nomadenleben. Ihr Charakter ist ursprünglich achtungswerth, denn sie sind stolz, gastfrei, tapfer, klug und ohne Falsch, haben aber durch den Umgang mit den Europäern Rachsucht, Falschheit, Mistrauen, Räuberei und die Laster der Civilisation angenommen. Zur Kleidung dienen Felle und zum Putz, den sie lieben, Korallen und Metallringe. Die Wohnungen sind kegelförmige Hütten, die sie nach Belieben abbrechen, wenn ein anderer Wohnplatz aufgesucht werden soll. Das Volk zerfällt in viele kleine Stämme, die von Häuptlingen ziemlich absolut regiert werden. Neben dem erblichen Häuptling steht ein die Macht des Königs beschränkender Rath von „großen Leuten". Selten entstehen Fehden zwischen den einzelnen Stämmen, aber mit den Engländern, ihren Nachbarn im Cafland, stehen sie in beständigen Kriegen. Als Waffen dienen Keulen u. Wurfspeere. Eine ausgebildete Religion haben sie nicht, diese beschränkt sich auf den Glauben an ein höchstes Wesen und auf den Fetischdienst, ohne Priester und Gebräuche. Allgemein ist die Beschneidung und die Vielweiberei eingeführt.

Kaffondinga, St. in Nigritien, Haussa, S. bei Cachena.

Kaffre-Kalla, Ort in Persien, Khorassan, NO. von Djadjerm.

Kafiristan, Land im S von Turkestan, zwischen Peschawr, Khunduz u Klein-Tibet. Die Bewohner sind wegen ihrer Schönheit berühmt und leben noch in unbezwungener Freiheit. Waffen: Bogen, Dolche und Flinten. Hauptbeschäftigung Viehzucht. Thierfelle u. Leinwand dienen als Kleidung, Silber und Kauris zum Putz. Die Wohnungen sind von Holz. Der Religion nach sind sie in neuerer Zeit Muhammedaner von der Sekte der Schiiten geworden. Etwa 40,000 Familien.

Kaffrorum-Berge, Gbg. in Afrika, Sudan, S. von Kawas

Kafo-Inseln, griech. Inseln an der SOküste von Naxia

Kaftan-Khu, Gbg. in Persien, Prov. Irak-Adjemi, an der Nordgrenze.

Kag, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Friedau, 330 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Graz, Pfarrei Goelsdach, 520 Einw.

Kagal, Ort in Rußland, Esthland, nahe der Küste.

Kagalik, Fl. in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw, mündet in den Busen von Asow.

Kagalnik, Ort in Rußland, Bessarabien, am Fl. gl. N., welcher N. von der Donau in das schwarze Meer mündet. 47° 4' 26" n. Br., 57° ö. L.

Kagalnikskaia, Flck. in Rußland, Donisches Kosaken-Land, rechts am Don.

Kagar, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 530 Ew.

Kagarlik, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Kirkkilissa, unfern vom schwarzen Meere.

Kagel, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 310 E.

Kager, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Schloß. 211 Ew.

Kagers, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Straubing; 250 Ew.

Kagbuzwara, Df. in Hindustan, Dekkan, Nizamsgebiet, nahe bei Aurungabad; ehemals berühmt durch gutes Papier.

Kagno, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, Bzhpt. Kles; Burgruine. 380 Ew.

Kagran, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Ldg. Marchegg; 384 E.

Kagul, See in Rußland, Bessarabien, an der Mündung des Pruth. Sieg der Russen, 1770.

Kaban, Df. in Hinterindien, Tenasserim-Küste, Prov. und unfern Merqui; Zinnminen.

Kabarlyk, Flck. in Rußland, SSO. bei Kiew.

Kaberee, St. in Afghanistan, Damum, S. von Dera-Ismael-Khan.

Kabfe, Ort in Arabien, Nedjched, S. bei El Haeyl.

Kabblan, St. in Yemen in Arabien, NW. bei Tusla.

el Kabirah, s. **Kairo**.

Kabir-Sur, Insel in Afghanistan, im See Zareh, Prov. Sedjestan.

Kahl, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Alzenau, an der Mdg. der Kahl in den Main, bei Hörstein; 9 Mühlen. 579 E. 2) Ober- u. Unter-K., 2 Dfr. ebs., bei Ernstkirchen; 220 u. 292 E. Dabei 2 Bergwerke davon eins Eisenerz, das andere Kupfervitriol, Silber, Blei und Kobalt liefert, Glasfabr. mit Glasschleife, Pottaschsiederei, Brauerei, Brennerei ꝛc.

Kahla, Kahle, Stadt in Sachsen-Altenburg, Eisenberg an der Saale; Leimsiederei. 2337 Ew. Dabei die Leuchtenburg (Staatsgefangniß) und der 1780 eingeäscherte Dolenstein

Kahlau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, 680 Einw.

Kahlbach, Df. in Nassau, A. Königstein; 400 Ew.

Kahlberg, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr Danzig; Fischerei. 217 E.

Kahlbude, Ort in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; Stahl- und Eisenhämmer. 140 Einw.

Kahldorf, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Greding, bei Eichstadt; 307 Ew.

Kahlen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 200 Ew.

Kahlenberg, Gebirge in Oesterreich, Unter der Enns, zweigt sich von den Nordischen Alpen ab und streicht in fast nördl. Richtung bis zur Donau, bei Wien und heißt darum auch Wiener-Wald. Der Kahlenberg ist einer der höchsten Punkte mit schöner Aussicht und dem Denkmale des Fürsten von Ligne.

Kahler, Df. in Holland, Prov. u. Distr Luxemburg, 200 Ew.

Kahler Berg- und Glaswerk, Bergwerk und Glashütte in Baiern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, 130 Einw., s. Kahl.

Kahlert, Df. in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, am Rennsteig. Zundschwamm. 680 Ew. [283 Ew.

Kahlholz, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil;

Kahlhorst, Df. in Lübeck, Mühlenbezirk, 296 Ew.

Kahlore, Fürstenthum in Hindustan, Prov. Gurhwal, den Briten tributär, Hauptstadt: **Belaspoor**.

Kahlsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, 300 E.

Kahlstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Obergriesen; 242 Ew. [Bergbau 580 E.

Kahlwang, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Kupfer-

Kahlwinkel, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, 230 Ew.

Kahn Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen, 290 E

Kahnsdorf, 1) Df in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 280 Ew 2) Df. in Sachsen, Kre. Leipzig, A. Borna; 333 Ew.

Kahr Ort in Beludschistan, Mekran, Bz. Kedsch

Kahrau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 216 Ew.

Kahren, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 317 Ew

Kahrisch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Schloß, Mühle 271 Ew.

Kahrwändelgebirge, Gebirge in Baiern, Oberbaiern, S. im Ldg. Werdenfels und an der Grenze von Tyrol, um die Quellen der Isar, deren Bett das Gebirge von dem östlich gelegenen Wetterstengebirge trennt. Es gehört zu den sogenannten Bairischen Alpen und übersteigt 8000' Höhe

Kahun, Ort in Afghanistan, nahe am Nuffook-Paß, befestigt; 29° 20' n. Br., 87° 32' ö. L.

Kai, 1) s. **Kay**. 2) Ort in Rußland, Gouv. Wjatka, an der Kama, 640 Ew. 3) Fürstenthum in Japan, Insel Nipbon.

Kaia, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, bei Lützen, 135 E. Merkwürdig durch die Schlacht bei Lützen 1813, 2. Mai

Kaiafa See, See in Griechenland, Morea, Westküste, am Busen von Arcadia.

Kaiak, russ. Insel in Amerika, nahe am Festlande, am Eingang des Prinz-William-Sundes.

Kaibilar, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen.

Kaibing, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, ehem. Bz. Herberstein; 300 Ew.

Kaibitz, Df. in Baiern, Oberpfalz, bei Kemnath; Bierbrauerei, Papier-, Schneide-, Mahl- u. Oelmühle. 160 Ew.

Kaibo, St. in Fezzan, NW. von Murzuk.

Kaichen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Groß-Karben; 660 Ew.

Kaidanoro, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Kaidling Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehem. Kreis Znaim, Herrsch. Pöltenberg; 681 Ew

Kaifa, Kaiffa, türk. St. in Asien, Pasch. Acre, am Busen von Acre, am Fuße des Karmel; Hafen, Hospizium von den Mönchen des Karmel.

Kaiffenheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; Mühle. 440 Einw.

Kaifong St. in China, Prov. Ho-Nan, am Hoangho.

Kaib, Pfarrdf. in Würtemberg Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg; Kirschgemberei, Obstbau. 611 Ew.

Kai-Hoa, St. in China, Prov. Tche-Kiang, W. bei Khiu-Tcheou, 29° 9' 15" n. Br., 136° 14' 18" ö. L.

Kaikuli, russ. Distr. in Grusien, Kr. Tiflis, am Arpatschai; Sieg der Russen über die Turken; 1807.

Kail, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 232 Einw. 2) (Ober-, Nieder-) 2 Dfr. ebend., Rgbz Trier, Kr. Wittlich, Eisenhütten- u. Hammerwerk. 1060 Ew.

Kailar, St. in China, Mandschurei, Sakhalian-Ula.

Kailas (Silberberg), Berg in Tibet, der Olymp der Hindus und das Paradies des Schiwa, mit den heiligen Seen Manasarowa und Rawanha-Hrad; 31° n. Br., 80° ö. L. Grw.

Kailberg, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf; 300 Ew.

Kailgha Ort in Taran, Khunduz S. von Oberi.

Kailio, Ort in Griechenland, Morea, Lakonien, auf der mittleren Halbinsel, am Busen von Kolokythia.

Kailwara, St. in Hindustan, Radjastan, Prov. Malwa.

Kaim-el-Harmel, türk. St. in Asien, Syrien, W. von Kara.

Kaimen, Df. u. Vorwerk in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 230 Ew.

Kaimt, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 380 Ew.

Kaimu, St. in Afrika, Bambara, W. von Sego.

Kain, 1) Flck. in Belgien, Hennegau; Gemüse- und Spargelbau, Brauerei, Brennerei, schöne Landhäuser. 1770 Ew 2) St. in Persien,

Kebestan, am Rande der Wüste; Filz- u. Teppichmanufakturen, festes Schloß, einst der Sitz der Assassinen

Kaina 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, 714 Ew. 2) **Groß-, Klein-**, zwei Dfr. ebd., Kr. Weißenfels; 230, 210 Ew.

Kainach Tf in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz; 2 Schlösser, Zerrenfeuer, Sensenfabrik. 300 Ew. [Isker.

Kainari turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sandsch. Widdin, am

Kainberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; Schloß. 360 Einw

Kaindorf, 1) Df in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Gratz, Bz. Neuberg, Armenanstalt, röm. Denkmaler. 360 Einw. 2) Df. ebend., unterm Leibn b; 210 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; Bible, Steinbruch. 240 Ew.

Kainly, turk. Df. in Asien, bei Erzerum; Sieg der Russen 1829.

Kainowe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 340 Ew.

Kainradschlag, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkrt. Zwettel, 230 Ew. [Bzbvt. Kaplitz; 209 Ew.

Kainratschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis.

Kains, Volk in Hinterindien, Birma, auf den Gebirgen von Arrakan, Feinde der Birmanen und in stetem Kampfe mit ihnen. Sie sind fast schwarz, groß, stark, langbartig, häßlich, tragen Mützen, Taschen, eine Jacke mit langen Aermeln, einen Gürtel, von welchem lange Streifen herabhängen, über die Schultern eine Schärpe; die Frauen einen Rock mit weiten Aermeln und ein Tuch um den Kopf; Halsketten und Federbusche sind Schmuck. Jagd und Viehzucht. Sie glauben an ein zukünftiges Leben und verbrennen ihre Todten.

Kainschi, Tf in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 420 Ew.

Kainsk Kreisst. in Rußland, Gouv Tomsk, rechts am Tom, Pferdehandel. 3500 Ew 55° 26' 59" n. Br., 95° 38' 9" ö. L.

Kainzen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 440 Ew.

Kaipara Hafen in Neuseeland, N. Insel, Westküste.

Kaira St im brit Hindustan, Gudjerat, Distrikt. Bombay.

Kairanlli, griechische Insel im Archipel, Andros, vor dem Hafen Gaurio

Kairlindach, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Bzg. Neustadt an der Aisch, bei Erlangen; 310 Ew.

Kairnay, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 1900 Ew.

Kairo, el Kahireh, 1) s. **Cairo** 2) **Kahira**, d. h Siegreiche, Herrliche, ist die Hauptst. von Aegypten u. Residenz des Pascha, am Nil, wo das Delta beginnt, und am Fuß des Djebel-Mokattam. Citadelle, Arsenal, Palast des Pascha. Die Straßen sind eng, unregelmäßig und schmutzig. Unter den Bauwerken zeichnen sich mehrere Moscheen (die von Sultan Hasan), die Wasserleitung, mehrere Bader und Gartenpaläste aus. Kairo ist der Sitz der ägyptischen Gelehrsamkeit (Museum, Bibliothek) und ist durch Mehemed-Ali zu einer nicht unbedeutenden Fabrikstadt erhoben worden. Wichtig ist namentlich die Baumwollen-, Seiden-, Tuch- und Salpeterfabrikation. Der Handel ist nach Lage der Stadt ein sehr ausgebreiteter und wird durch den Hafen der St., Bulak, betrieben. Die Bewohner, ein Gemisch der verschiedensten Nationen, wohnen meist in nach ihnen benannten Vierteln, als: Turken-, Juden-, Berber-, Kopten-, Griechen-, Franken- u. a. Viertel. 250,000 Ew. 30° 3' 20" n. Br., 48° 58' ö. L. [Handel. 50,000 Einw.

Kairuan, Kairvan, St in Tunis, S. von Tunis, schöne Moschee.

Kaisarieh, 1) turk. Sdsch. mit gleichnam. Hptstadt in Kleinasien, Karamanien, in einem fruchtbaren vom Kara-Su bewässerten Thal, zwischen zwei Aesten des Berges Ardisch; Moscheen, Mausoleen, Sitz eines armenischen Bischofs, Marequinfabriken, Baumwollspinnerei und Baumwollweberei, Baumwollenbau, Handel. 15,000 Einw. 2) Unbedeutende Stadt im turk. Syrien, S. bei Acre, am mittelländ. Meer; guter Hafen. 32° 32' 25" n. Br., 32° 34' 30" ö. L.

Kaiserau, Schloß in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg.

Kaiserberg, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. u. NW. bei Colmar, an der Weiß; Weinbau. 3000 Ew.

Kaiser-Ebersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, unfern Wien, 2 Schlösser, Artillerie-Kaserne, Wallfahrtskirche, Metallwaaren, Gemüsebau. 1200 Einw.

Kaiserhütte, Wir. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Grafenau, Pottaschsiederei, 3 Kiesrocher, Glasfabrik, Mühle. 120 Ew.

Kaiser-Kanal, gr. Kanal in China (s **China**)

Kaisersbach, Df in Wirtemberg, Jaxtkreis, OA. Welzheim; bekannter Krebsfang. 346 E. [Graphitbergwerk. 200 E.

Kaisersberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; Schloß.

Kaisersdorf, Lf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neu-Kreny; Schloß, Brauerei, Brennerei, Mühle. 280 Einw.

Kaisersesch, Flck. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem; 700 E.

Kaisershagen, Df in Preußen, Rgbz Erfurt, Kr. Mühlhausen; 310 Einw.

Kaisersheim, Katsheim, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, bei Donauwerth, am Kaibach, Viehzucht, Zwangsarbeitshaus. 275 Ew.

Kaiserslautern, 1) Landkommissariat von 11 QM. mit 48,000 E., u. 2) St. in Baiern, Pfalz, auf dem Haardtgebirge und an der Lauter; Bergamt, Salzsiederei, Centralgefängniß, Gewerbschule, lateinische Schule, Schullehrer-Seminar, Baumwollzeug- und Strumpfweberei, Tabakfabr., Gerberei, Viehzucht, Flachs, Eisengruben, Eisen- und Blechwerke, Kohlen- u. Theerbrennerei. 6894 Einw. 49° 26' 42" n. Br., 25° 26' 3" ö. L. [2360 F. hoch.

Kaiserstein, Kurve im böhmisch-mährischen Gebirge, bei Bechlenitz,

Kaiserstuhl, 1) kleine St. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zurzach, am Rhein, unweit auf einer Rhein-Insel das Schloß Schwarz-Wasserstelz, 448 Einw. 47° 33' 46" n. Br., 26° 5' 19" ö. L. 2) Isolirtes Gebirge in Baden, Oberrheinkr., mit 40 bis 50 Spitzen, deren höchste 1793' hoch ist. Auf ihm wird vortrefflicher Wein gezogen.

Kaiserswaldau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, 250 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Glashütte, Lohmühle. 442 E. 3) **Mittel-, Nieder-, Ober-**, Df. ebd., Kr. Goldberg-Hainau; 233 u. 223 Ew.

Kaiserswalde, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhvt. Schluckenau; 2 Mühlen. 1900 Ew.

Kaiserswerth, 1) St. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, am Rhein; kleiner Hafen; Baumwoll- und Wollspinnerei, Sammt- und Seidenbandfabr., Töpferei, Tabakfabriken, berühmte Diakonissen-Anstalt. 1954 E 2) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, an der Beczwa; 382 Einw.

Kaisheim, s. **Kaisersheim**.

Kaistermühle. 190 E.

Kaisseringen, Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen; Papiermühle.

Kaisten, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Laufenburg, in einem kleinen und rauhen Thal; 1189 Ew.

Kaita, St. in Hindustan, Allahabad, W. von Allahabad.

Kaitah, brit. St. in Hindustan, Bundelcund, W. von Bandah.

Kaitak, Landsch. im N. von Dagbestan, u. S. im Khanat Usmei. Das Land ist gebirgig, und durch Kanale hinlänglich bewassert. Es liefert Feld- und Gartenfrüchte, Färberröthe, Holz, Pelz- und Speisewild, Geflügel, Narbtha und Bergöl. Die Bewohner, lesghischen Stammes, treiben Ackerbau und Viehzucht. Ihre Häuser sind klein, aber bequem; ihre Kleidung ist tartarisch. Der Erbfurst Usmei steht unter russ. Oberhoheit. Religion der Islam. 10,000 Familien.

Kaitschek, turk Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Kaitz Df. in Sachsen, Kr. u. A Dresden; 3 Mühlen. 203 Ew.

Kaiwa Flck. in Rußland, Gouv. Perm, an der Grenze von Orenburg. 1850 Ew.

Kaiyuan, St. in China, Prov. Kansu, O. von Lantschen.

Kajaga, Reich in Afrika, Hochsudan, am Senegal, O. von Futa-Toro. Klima gesund. Produkte: Reis, Mais, Tabak, Baumwolle. Zerfällt in mehrere kleine Staaten.

Kajakud, St. in Dagbestan, Kaitak, Bz. Barschli; Begräbnißort des Reisenden Gmelin.

Kajal, Df. in Ungarn, Com. Preßburg; 1200 Ew.

Kajana, St. in Rußland, Finland, SO. von Uleåborg; dabei ein Wasserfall. 640 Ew.

Kajar, Df. in Ungarn, Com. Raab; Weinbau. 1360 Ew.

Kajar Palatonfó, Df. in Ungarn, Com. Vesprim; Weinbau, Fischerei. 1530 Ew.

Kajdano, Df. in Ungarn, Com. Bereg; 770 Ew.

Kajdató, Df. in Ungarn, Com. Tolna; Getreide- u. Tabakbau. 1300 Ew.

Kajew, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 300 Einw.

Kajmsk, Eisenwerk in Rußland, Gouv. Wologda, rechts am Kaima.

Kakaa, el, Ort in der Sahara, S. von Barakneh.

Kakaban, eine der Maratuba-Inseln, im Celebes-Meer, bfl. an Borneo.

Kakabelos, St. in Spanien, Leon, O. bei Villafranca, am Dua.

Kakabikka, 130' hoher Wasserfall im brit. Nordamerika, gebildet vom Fl. Kamanatekwoya, ehe er in den Superior fällt.

Kakain, türk. Flck. in Europa, Bosnien, O. von Travnik.

Kakalotlan, Df. in Mexico, Staat Sinaloa; Ackerbau und Viehzucht.

Kakande, Kakondy, Kakundy, St. im südlichen Senegambien, am Westabhang des Irnanke-Gebirges.

Kakau, Tf. in Anhalt-Dessau, A Oranienbaum; 725 Ew

Kakava, turk Insel an der Südküste von Kleinasien, SW. von Myra; Hafen.

Kakegava, St. auf der japan Insel Nifon, SW. von Yedo.

Kaker, Volk in Afghanistan, Kandahar, im Soliman- und Brahuigebirge. [3 Mühlen. 280 Ew.

Kakerbeck, Tf. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen;

Kakhethi, s. **Kachetti**. [zügl. Wein. 2240 Ew.

Kakkevone, Flck. in Neapel, Prov. Molise, SW. bei Agnone; vor-

Kakoel, Kukole, Df. in Holstein, SO. bei Lutjenburg; Lübeck gehörig unter holstein. Territorialhoheit. 341 Ew.

Kakongo, Fl. in Afrika, Unterguinea; mündet in den Atlant. Ozean.

Kakosin, span. St. auf der Insel Cuba, NW. von Santiago.

Kakova, 1) Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Herrmannstadt, 1650 Einw 2) Tf. in Ungarn, Com Krasso; 1650 Einw.

Kakow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehemal. Kr. Kaurzim; 200 Einw.

Kakowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mirowitz; 380 Einw.

Kakrina, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Kaksiursuk, dän. Ort in Grönland, südl. Inspectorat; in der Nähe merkwürdige Ruinen des ehemal. Ortes Gardar, welcher im Jahre 986 erbaut wurde und von wo aus im Jahre 1007 die Isländer Nordamerika entdeckten.

Kakuri, Df. in Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, Salzbergwerk. 800 Einw.

Kal, Df in Siebenbürgen, Szekler-Land, OND. bei Neumark.

Kala, 1) turk. Flck. in Europa, Bulgarien, SW. von Widdin. 2) Ort in Afrika, Bornu, S. vom Tschad-See.

Kalaat, 1) **-el-Akaba**, s. **Akaba**. 2) **-el-Moilah**, Fort in Hedjas in Arabien, NW. von Medina, unweit der Küste des arab. Meerbusens. 3) **-el-Motiah**, Fort ebend., S. von Kalaat-el-Akaba, am arab. Meerbusen, in einem Palmenwalde; 27° 49' 55" n. Br., 32° 30' ö. L. 4) **-el-Noubeleh**, Fort ebend., S. von Kalaat-el-Akaba. 5) **-el-Nakhl**, Fort im nördl. Arabien, in der Wüste des Berges Sinai, auf der Karawanenstraße von Kairo nach Mekka, WNW. von Nilah. 6) **-el-Negbir**, kleine befestigte Stadt im türk. Asien, Paschalik Rakka, SSO. von Bir, links am Frat. 7) **-el-Oued**, kleine Stadt in Marokko, Fez, SO. von Melilla, unweit dem mittell. Meer.

Kalabagh, St. in Afghanistan, S. von Peschawr, am Indus.

Kalabaka, turk. Ort in Europa, Thessalien, Sdsch. Trikkala.

Kalabar, St. in Oberguinea, an der Mdg. des Flusses Alt-Kalabar, dessen Lauf noch nicht erforscht ist; von den Holländern des Elfenbeinhandels wegen besucht. s. **Calabar**.

Kalabische, Ort in Arabien, Nedjed, Wady-Taslyh.

Kalabrien, s. **Calabria**. [von Patras.

Kalabrytta, St. in Griechenland, Morea, Bezirk Kyllene, SO.

Kalabscheh, Df. in Nubien, am Nil, S. von Assuan; Tempelruinen.

Kalacko, hinterind. Insel, an der Ostküste von Timor.

Kalacsa, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 840 Ew.

Kalacsao, Df. in Ungarn, Com. Tolna; Feld-, Wein- u. Tabakbau. 630 Ew.

Kaladay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis. Bzhpt. Moldautein; Schloß, Synagoge, Vertaschsiederei, Mühle. 1200 Ew.

Kaladicha, Ort in Griechenland, Livadien, am Mauro-Potamo.

Kalah, St. in Marokko, NW. von Marokko.

Kalat Hoffein, Ort in Persien Khuzistan, NO. von Awaz.

Kalat Sifid, St. u. Festung in Persien, Farsistan, NW von Schiras.

Kala-Jik, turk. St. in Asien, Anadoli, NO. bei Angora; Castell, öffentl. Bad. 9000 Ew. [ischen Meerbusen.

Kalajoki Ort in Rußland, Finland, SW. von Uleaborg, am bott-

Kalam, St. auf der Insel Gilolo, gegenüber der Insel Tidore.

Kalamas, Fluß im turk. Albanien, Delvino, mündet in den Kanal von Korfu

Kalamata, St. in Griechenland, Morea, an der Nordseite des Meerbusens von Koron; Hafen, Fischerei, Seide, Oel. 37° 2' 37" n. Br., 39° 46' 56" ö. L.

Kalamazoo, 1) Fluß im Un.-St. Michigan, mündet in den Michigan-See 2) Gfsch. ebd.; 1840: 7380, 1850: 13,179 Einw. 3) Stadt. ebend.; 1500 Einw.

Kalandre, turk. Ort in Europa, Macedonien, Salonichi, auf der Westspitze der Chalcid. Halbinsel. [Akmaar; 330 Ew.

Kalandsoog, Gmd. in Holland, Prov. Nordholland, NW. bei

Kalanor, St. in Hindustan, Prov. Lahore; Sitz eines Scheik.

Kalany-Gunga, Fluß auf Ceylon, mündet unt. N. von Colombo; 13 Ml. lang.

Kalapan, St. auf der Philippinen-Insel Mindoro, 2500 Ew.

Kalapuja, St. in Bolivia, W. vom See Titicaca

Kalarasch, turk. Ort in Europa, Walachei; 44° 11' 29" n. Br., 44° 59' 2" ö. L. [Districtsschule.

Kalaraschi, turk. St. in Europa, Moldau, Bz. Jalomnitza;

Kalarites turk. Flck in Europa, Albanien, Sdsch. Janina.

Kala Tai, Ort in Arabien, Yemen an der Grenze von Hedschas.

Kalat-el-Mudik, türk. St. in Asien, Pasch. Aleppo; dabei ein See, in welchem schwarze Fische leben.

Kalatoa, Insel im Sunda-Archipel, N. von Flores; Klippen an der Südseite. 7° 18' s. Br., 139° 25' ö. L.

Kalau, 1) Kr. in Preußen, Brandenburg, Rgbz. Frankfurt; 16,18 QMeilen, 42 000 Einw. Boden sandig und eben. Feldbau und einige städtische Gewerbe. 2) St. ebend.; Woll- und Flachshandel, Schuhmacherei. 2615 Einw. Dabei eine salinisch-eisenhaltige Mineralquelle. 3) **Kalawa**, Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, bei Brätz, 360 Ew. [NO. von Sackatu.

Kalauaa, **Kalawawa**, Hauptort der Prov. Guber in Haussa,

Kalavrita, griech. St. im N. von Morea, am Ursprung des gleichnamigen Flusses, der in den Meerbusen von Lepanto mündet. 38° 1' 46" n. Br., 39° 47' 49" ö. L.

Kalawang, Ort auf der NOküste der Insel Sumatra.

Kalawawa, s. **Kalauaa**.

Kalba, St auf der Ostküste von Arabien, an der Straße von Ormus; Hafen u. Aufenthalt der Seeräuber.

Kalbe, 1) St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, an der Milde, Leinenweberei, Tabak- u Hopfenbau. 1760 E. 2) Kr ebd; 10,09 QM., 53,618 Einw. Der Boden ist eben und fruchtbar und begünstigt die Landwirthschaft. 3) **Kalbe** an der Saale, Kreis ebd; Schloß, Spitaler, Papier-, Oel-, Runkelzucker- und Cichorienfabriken, Hopfenbau, Woll- u. Leinenweberei, Viehhandel. 3903 Ew

Kalbeck, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 370 Ew.

Kalbenstein, Berg in Baiern, unter Karlstadt, an der Straße nach Gmünden; Weinbau; 1780 Bergfuß.

Kalbensteinberg, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Landg. und bei Gunzenhausen; 280 Ew.

Kalbenwiese, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen; Holzschlägerei. 290 Ew.

Kalbera, Ort in Afghanistan, Ghorat, an der NW. Grenze.

Kalberlah, Df. in Hannover, Lüneburg A Osterhorn, 310 Ew.

Kalbitz, Df. in Sachsen Kr. Leipzig, A. Oschatz, 2 Mühlen, Steinbrüche, starke Bienenzucht. 834 Ew.

Kalbor, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Fogaras, Stuhl Groß-Schenk; 1030 Einw.

Kalborno, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; Mühle. 209 Ew. [350 Ew.

Kalbsrieth, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Allstadt,

Kalchnach, Df. im schweizer Kant. Bern, bei Arberg; röm. Alterthümer. 850 Ew.

Kalchreuth, **Kalkreuth**, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Erlangen, am sebalder Walde; 618 Ew. [220 Ew.

Kalchsreuth, Df. in Oesterreich Unter der Enns, Bzhpt. Ybbs,

Kalckriese, Bauersch. in Hannover, bei Osnabruck, A. Börden; 610 Einw.

Kald, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; Weinbau, Kastell. 1030 E.

Kaldau, Col. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 300 Ew. [1290 Ew.

Kalden (Neu-), St. in Mecklenburg-Schwerin, O. von Gustrow;

Kaldenkirchen, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; Baumwoll-, Siamosen-, Leinen- u. Bandfabriken, Seifensiederei, Essigbrauerei, Cichorien- u. Tabakfabriken, Zollamt. 1567 E. 2) Siehe **Kaltenkirchen**. [sprau; 300 u. 410 Ew.

Kaldenstein (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Oesterreich. Schlesien, Troppau

Kaldenfundheim, Flck. in Sachsen-Eisenach, Amt Ostheim, vor der Rhön; 735 Ew.

Kalder-Dagh, Berg in Asien, Anatolien. Sdsch. Kara-Hissar.

Kaldowe u. Stadt-K., zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 293. 240 Einw.

Kale, 1) Festung in Rußland, Mingrelien, am schwarzen Meer. 2) Turk. Festung in Europa, Walachei, bei Turna; 1829 von den Russen erobert.

Kaleboe, dän. Meerenge zwischen Seeland u. Amager.

Kaledino, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Kaleg, St. mit Hafen im O. von Beludschistan, Prov. Mekran, am Oman-Meer. [Dauba; 310 Ew.

Kalek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt.

Kalemantan, s. **Borneo**.

Kalenberg, 1) Fürstenthum in Hannover, Landdrostei Hannover; 48½ QM., 1 950,000 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Warburg, 280 Einw.

Kalendinnen, Df in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, 278 E.

Kalenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz, Schloß. 215 Einw.

Kalenzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr Kustrin; 325 Ew.

Kaletka Df in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Allenstein; Glashütte 200 Ew

Kalgan, St. in China, Prov. Tschili, unfern der großen Mauer, zwischen Peking u. Kiachta, wird durch einen Fluß in die mongolische u. chinesische Stadt getheilt.

Kalgen, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Königsberg, 200 Einw.

Kalgujew russ. Insel im Nordpolar-Meer, Gouv Archangel, NO. von der Tschesskaja-Bucht, im seichten Meer; 15—20 Wl. lang, bergig und sumpfig, von einigen Samojeden bewohnt; reich an Füchsen, Hirschen, Wasservögeln, die ein Gegenstand des Verkehrs der Kaufleute von Archangel und Mezen mit der Insel sind. [210 E.

Kalham, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Hausruckkreis;

Kalhat, **Kilhat**, St. auf der NOk. von Arabien, Maskat, NW. von Sur, Hafen. [Humpoletz; 250 Einw.

Kalhau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Kali, Ort auf der Sundainsel Celebes, an der Westküste.

Kaliagz, St. in Rußland, Podolien, Kr. Ustija, 1000 Einw.

Kalida, St. im Un.-St. Ohio, Gsch. Putnam, Hptort derselben, 300 Einw.

Kalifornien, 1) Halbinsel, s. **Californien** 2) **Ober-Kalifornien** oder **Neu-K.** ist das nach dem Kriege mit Mexico an die nordamerik. Union abgetretene (1848) Landstück, welches im N. der Halbinsel Californien sich bis an das Oregongebiet u. vom Austral Ozean bis an das Felsengebirge erstreckt. Im engeren Sinne versteht man unter Kalifornien jetzt den Staat dieses Namens, der sich vom Austral-Ozean bis an die Sierra-Nevada erstreckt, indem der östl. davon gelegene weite und wüste Landstrich unter dem Namen Utah-Territorium begriffen wird. In der geringeren Ausdehnung hat der Staat an 1800 QM. und 1851 214 000 Einw. Dieses Küstenland ist unstreitig eine der vorzüglichsten Erwerbungen der Union und ist in neuester Zeit von so erheblicher Wichtigkeit durch die ans Fabelhafte grenzende Goldausbeute, die im Jahre 1850 über 50 Mill. Dollars betragen hat. Die Sierra-Nevada ist noch wenig erforscht, ihre Höhe muß aber nicht gering sein, da viele Berge auch im Sommer in Schnee eingehüllt bleiben. Hauptfluß ist der von N kommende San Sacramento, welcher, nachdem er kurz vor der Mündung den von S. kommenden Joaquim aufgenommen, in die Bai von San Francisco mündet und mit allen Krümmungen an 130 Meilen lang ist. Die Thäler der beiden Flüsse und ihrer Nebenflüsse sind sehr fruchtbar, sie bilden auch den Golddistrict. Hinsichtlich des Klimas ist zu bemerken, daß es weit milder ist, als die an der Ostküste Nordamerika's liegenden Länder unter gleicher Breite. San Francisco liegt mit Palermo unter gleichem Grade. Die Witterung gleicht einem ewigen Frühling, im Sommer mit ungefähr 20°, im Winter mit 7° R. durchschnittlicher Wärme. Schnee ist in der Ebene eine seltene Erscheinung, fließendes Wasser friert nie und stehendes auch blos ganz schwach. Schnee und Eis, wenn sie ja vorkommen dauern nur einige Stunden. Die Regenzeit dauert von Mitte October bis Ende Februar, doch ist 2 Drittel dieser Zeit ganz heiteres Wetter und nur 1 Drittel Regen, welcher natürlich nicht anhaltend, sondern in verschiedenen, auseinanderliegenden Tagen fällt. Im Sommer bilden sich oft sehr starke Nebel, welche die Temperatur abkühlen, aber auch der Schifffahrt gefährlich sind. Orkane sind nicht gerade selten, auch Erdbeben nicht, doch sind sie nicht gefährlich, dagegen kommen Gewitter nicht häufig vor. Von Industrie ist gegenwärtig wenig die Rede, denn das Goldgraben hat die Köpfe zu sehr eingenommen. Ein Gleiches gilt vom Ackerbau, obgleich er sich jetzt einigermaaßen wieder zu heben beginnt. Für die Bevölkerung des Landes ist es von sehr übler Nachwirkung, daß der männliche Theil derselben zu sehr überwiegt. Einen solchen Ruf aber hat sich Kalifornien erworben, daß sich jetzt schon viele Tausend Söhne des himmlischen Reiches dorthin begeben haben. Weit wichtiger als die Industrie ist der Handel. San Francisco ist schon jetzt die bedeutendste Handelsstadt Amerika's an der ganzen Westküste. Die Bedeutung des Landes kann aber erst im Laufe der Zeit klar werden, gewiß aber ist, daß es durch die Verbindung mit den Verein Staaten auf den Weg gekommen ist, den es unter mexicanischer Verwaltung nimmer erlangt hatte. Im Jahre 1852 war die Bevölkerung allein durch Einwanderung um 75 000 Seelen gestiegen. Ausgaben und Einnahmen des Staates sind noch nicht gleich gestellt. Jetzt sind die jährlichen Einkünfte des Staates 440 000 Dollars.

Kalifornischer-Meerbusen, Meerbusen zwischen der Halbinsel Kalifornien und der Küste des mexican Bundesstaates Sonora, 165 Wl. lang, bis zu 35 Wl. breit, mit vielen Inseln, Perlen und Fischen. Er nimmt den Colorado auf.

Kalil, s. **Hebron** 7.

Kalimno, **Calamo**, **Kalyndo**, türk. Insel an der Küste von Anadoli, NW. der Insel Stanchio (Cos), 37° n. Br., 27° ö. L. Grw. Sie ist gebirgig u. fruchtbar. Hauptst. gl. N.

Kalinki, Df. in Rußland, Gouv. Kostroma; Papiermühle.

Kalinow, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Strehlitz; Schloß. 325 Ew. [223 Ew.

Kalinowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz;

Kalipolt, griech. Insel, SO. bei der Insel Thermia.

Kalischt, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Unter-Kralowitz; 470 E. 2) Df. ebd., Mähren, ehem. Kr. Iglau; Mühle. 212 Einw.

Kaliskowice, 1) **Kaliskie**, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 310 Ew. 2) **Dlobockie**, Df. ebd.; 360 Ew

Kalisz, **Kalisch**, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, auf einer Insel der Prosna. Die Stadt ist gut gebaut, ist Sitz eines Bischofs,

eines Civil-Tribunals, hat unter den Kirchen eine schöne Kathedrale und die Nicolaikirche, ein Kloster, ein Schloß, ein Theater, zahlreiche Leder- u. Tuchfabriken, Lustlager russ. u. preuß. Truppen. 1835: 15,000, 1845: 17,400 Einw.

Kaliszkowice, Kaliskie, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 410 Ew. [620 Ew.

Kaliszkewice-Dlobockie, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, [Tscherkask.

Kalitwa, St. in Rußland, Gouv. Woronesch, rechts am Don, S. von Pawlowsk; 410 Ew.

Kalitwenskaia, Tf. in Rußland, Donische-Kosaken, N. von Nowo-

Kaltundschik, Cap der europ.-turk. Küste, Rumelien, am schwarzen Meer, O.S.O. von Wiza; 41° 26' n. Br., 46° 7' ö. L.

Kalir s. **Calir**.

Kalka, 1) Fl. in Rußland, mündet in das Asowsche Meer; hier 1125 Sieg der Mongolen über die Russen. 2) Fl. in China, Mandschurei, Sahalian-Ula, an der SW. Grenze, fällt in den See Buir, Buyur oder Boischur.

Kalkandere, Stadt in der europäischen Türkei, Rumelien, Sandschak Uskub, am Fuß des Tschar-Dagh; Residenz eines Pascha. 3000 E.

Kalkar, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve, an der Leve, durch einen Kanal mit dem eine St. entfernten Rhein verbunden, Wollzeugweberei, Gerberei, Schiffahrt. 1940 Ew. Geburtsort des Malers Johann von Calcar. Dabei das Dorf Alt-K. mit 625 Ew.

Kalkasken, Stich. im nordam. Un.-St. Louisiana, Western-Distrikt; 1840 2070 Ew., davon 500 Sklaven [610 Ew.

Kalkau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, Papiermühle

Kalka-y-Lares, St. in Peru, im Beg. gl. N.; liefert den besten Zucker in Peru.

Kalka-Zamora, St. in Peru, NO. von Cuzco.

Kalkbai, Bucht in Afrika, Kapland, in der Falschen-Bai.

Kalkberge, Hinterste, Kol. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Niederbarnim, Kalköfen. 200 Ew.

Kalke Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Ziegelei, Pechsieden. 170 Einw. [Greifsmühlen, 1500 Ew.

Kalkhorst, Kirchsp. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Schwerin, A.

Kalkobes Tf. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 244 Ew.

Kalköen, kleine Inselgruppe im Sunda-Archipel, N. von der Insel Kanaelang.

Kalkofen, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel; 250 Einw. 2) Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Wald; 212 Ew.

Kalkowsky, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; Pottaschsiederei. 430 Ew.

Kalk-Podol, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Chrudim; Brennerei, Mühle. 200 Einw. [200 Ew.

Kalkreute, Tf. in Preußen, Hohenzollern A. Sigmaringen,

Kalkreuth, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Mühle. 270 Ew. 2) Tf. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain, Stärkefabrik 232 Ew.

Kalksburg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, 2 St. von Wien; Schloß, Wein- und Obstbau, Kalköfen. 280 Einw. [336 E.

Kalkstein, Tf. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg,

Kalkum s. **Kalcum**

Kalkutta, Hauptstadt der britischen Besitzungen in Hindustan, so wie der Präsidentschaft und Provinz Bengalen, links am Hugli, dem westl. Arme des Ganges, 40 Stunden vom Meere, in einer ungesunden Gegend. Sie ist eine prächtige Stadt, von reizenden Villen und Gärten umgeben und zerfällt in die weiße Stadt, die schwarze Stadt und die Vorstadte. Die weiße Stadt ist der Sitz der Europäer und ist der glanzendste Theil des Ganzen. Der Palast des Gouverneurs, der 1 Mill. Pfr. Sterling gekostet haben soll, viele andere stolze Paläste, das neue Zollhaus, das Regierungsgebäude, die vielen schönen Kirchen, die Quais, Docks, Waarenhäuser &c. bieten einen großartig-schönen Anblick von Glanz, Neuheit und Geschmack, wie kaum noch eine andere Stadt. Ganz das Gegenstück hierzu ist die schwarze Stadt, der Wohnort der Hindus, welche die größere Hälfte der Stadt einnimmt. Sie besteht aus einem Labyrinth enger, winkeliger, ungepflasterter Straßen, die bei Regenwetter kaum zu passiren sind, hat fast nur elende Holz-, Lehm- oder Bambushütten und die Bewohner haben ein durftiges, bleiches, halbverhungertes Ansehen. Krankheiten und Feuersbrünste richten hier oft große Verheerungen an. Gleichwohl ist dieser Stadttheil der Ort des lebendigsten Gewühles fast aller Völker der Erde. Unter den Vorstädten zeichnen sich aus: Bollaghaut, von reichen Kaufleuten bewohnt; Barnagore, portugiesischer Fabrikort; Baraknr, mit Sommerpalast des Gouverneurs. Zur Vertheidigung der Stadt dient eine Festung mit Zeughaus, Kanonengießerei &c. Daß eine solche Stadt zahlreiche Unterrichts- und Wohlthätigkeitsanstalten hat, versteht sich von selbst, aber eine besondere Auszeichnung verdient das Sanskrit-College, die asiatische Gesellschaft, die Thierarzneischule, so wie der botan. Garten von 1 Mil. Umfang, der einzig in seiner Art dasteht und zu dessen Unterhaltung jährlich 100,000 Rupien verwendet werden. Viele Fabriken, besonders in Baumwollen- und Seidengeweben, Leder, Tabak &c. Der Handel ist ausgebreitet und für Indigo ist die Stadt der Hauptmarkt auf der Erde. In Rücksicht auf das Wechselsystem steht K. mit den Hauptplätzen der Erde in Verbindung. Mehrere Banken, die Schiffahrt auf dem Hugli bis in die Stadt. Die Stadt ist noch nicht viel über 100 Jahre alt, denn im Jahre 1717 lagen an Stelle der Festung 2 kleine Dörfer mitten im Walde. Gegenwärtig zählt die Stadt circa 1 Mill. Einw. 22° 33' n. Br., 106° 3' 21" ö. L.

Kall 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Hortzitz; 270 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Eisenhütten, Hammerwerke. 520 Ew.

Kalla, 1) Ort in Schweden, Kalmar, Ostküste der Insel Oeland. 2 Flck. in Ungarn, Com. Szalad; Weinbau, Märkte. 900 Ew.

Kallsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkrt. Oberhollabrunn; 450 Ew.

Kallak, turk. St. in Europa, Serbien, Sandschak Semendria; am Timok. [von Madura.

Kallakotl, brit. St. in Hindustan, Madras, Prov. Karnatik, O

Kallalma, Hafen in Oberägypten NO. bei Kosair, an der Mdg. eines kleinen Flusses in den arab. Meerbusen.

Kallandsö, Kirchsp. in Schweden, Skaraborgslän, mit altem königl. Schloß auf einer Insel im Wenern-See.

Kallapur St. im brit. Hindustan, Prov. Aureng-Abad, Präsidsch. Bombay, am Westabhang der West-Ghats. [Kuopio.

Kallavesi, Kchspl. in Rußland, Finnland, Kr. Kuopio; Hauptort

Kallbach (**Mittel-, Nieder-**), 2 Dfr. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda, zum Vivilen. 1100 u. 700 Ew.

Kalldorf, Tf. in Lippe-Detmold, A. Varenholz; 930 Ew.

Kalle, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 260 Ew.

Kallee-Sind, Nebenfl. des Tschembul rechts, in Hindustan; entspringt am Nordabhang des Vindhya-Gebirgs.

Kallehave, dan. Kirchsp. auf der Insel Seeland, Südküste; Ueberfahrt nach der Insel Möen. [370 Einw.

Kallen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; Mühle.

Kallenberg, schönes Bergschloß in Sachsen-Koburg-Gotha, Amt Koburg, Lieblingsaufenthalt des Herzogs.

Kallendorf, 1) Tf. in Oesterreich Mähren, ehemal. Kr. Znaym, Herrsch. Kloster-Bruck, 730 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, 295 Ew. [272 Einw.

Kalleningken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug;

Kallern, Df. in schweiz. Kant. Aargau, Bz. Muri; 329 Einw.

Kalliani, brit. St. in Hindustan, Bombay, der Insel Salsette gegenüber [gruben, Eisen- u. Blechhammer.

Kallich, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Saaz, Eisen-

Kallier, Volk auf der Südspitze von Vorderindien, unter eigenen Fürsten, die den Briten zinsbar sind; sie sind räuberisch und sollen 40,000 Soldaten stellen können.

Kallimegga, St. im brit. Hindustan, Orysah, Präsidsch. Bengalen, am Salendy. [Oelmühle. 260 Ew.

Kallina, Tf. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Mahl-m.

Kallinchen, Tf. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 200 E.

Kallinger, Fort im brit. Hindustan, Prov. Allah-Abad, Präsidsch. Bengalen, rechts am Bahgon, auf einem Felsen; 25° 6' n. Br., 98° 5' östl. L. [940 Ew.

Kallinovecz, Df. in Oesterreich, Kroatien, Generalat Warasdin;

Kallinowen, Df. mit Markt in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 250 Ew.

Kallisch, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; 301 Ew.

Kallmünz, Flck. in Baiern, Oberpfalz, bei Burglengenfeld; Bierbrauerei, Brennerei, Hopfen- und Getreidebau, Saitenverfertigung, Viehmärkte, Schneidemühlen. 1162 Ew.

Kallna, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Neupaka, 3 Mühlen. 1460 Ew. [223 Einw.

Kallntschken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap;

Kallo, Df. in Ungarn, Com. Neograd; 1350 Ew.

Kallö (**Nagy-**), Flck. in Ungarn, Hauptort des Com. Szabolcs; zwischen Sümpfen; Weinbau, Salpetersiederei. 4380 Ew.

Kallsjön, See in Schweden, im NW. des Lan u. Härad Jämtland.

Kallskär, schwed. Insel, Norbotten, im nördl. Theile des bottnischen Meerbusens.

Kallstadt, Df. in Baiern, Pfalz, bei Durkheim; 1000 Ew.

Kalluszyn St. im russ. Polen, Masovien, 1830 Ew.

Kallwellen, 1) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 210 u. 270 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Tilsit; 370 Ew.

Kalmand, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; Weinbau. 750 Ew.

Kalmantsa, Df. in Ungarn, Com. Szumegh; Maisbau. 710 Ew.

Kalmar, 1) Län in Schweden, an der Ostsee, grenzt N. u. NW. an Linköping, O. an das baltische Meer, S. an Blekingen, W. an Kronoberg u. Jönköping, 97,8 QM., 169,700 Ew. in 4 St., 1 Flck. u. 3185 Kirchsp. Gebirgig, besonders im N. u. W.; mit zerrissenen Küsten und Skären. Der bedeutendste Fluß ist die Emm-Ån. Kaltes aber gesundes Klima. Produkte und Korn, Hülsenfrüchte, besonders Flachs, viel Rindvieh, Eisen; Eisen- u. Alaunwerke. Das Län ist in 11 Härad und 6 Vogteien getheilt. 2) Befest. Hauptst. ebend., am gleichnam. Sund; Hafen, Bischofssitz, Schloß, Gymnasium, Schiffbau, Spiegel-, Tabak-, Leder-, Segeltuch-, Woll- u. Pottaschfabriken. Handel mit Holz, Theer, Brettern, Talg, Alaun. Die Einw. haben sich den Ruf eines heitern, geselligen und gastfreundlichen Völkchens erworben. Berühmte Union, 1389. 5980 Ew.

Kalmazia, Nebenfl. der Donau, links, in der Walachei.

Kalmerode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 350 Ew.

Kalmino, turk. Insel in Asien, Anadoli, Sdsch. Rhodus; gebirgig; ansehnliche Bienenzucht. 300 Einw.

Kalmyken, Kalmücken, mongolischer Volksstamm in Asien, ohne best. numer. Begrenzung in der Bucharei, Songarei, Mongolei, Sud-Sibirien, theils frei, theils unter chinesischer oder russischer Herrschaft. Von Gestalt sind sie mittelgroß, ziemlich proportionirt und kräftig, aber der Kopf ist groß, das Gesicht rund, die Backenknochen hervorstehend, die Augen blitzend, schief- und weit auseinander stehend, das Kinn kurz, die Lippen fleischig, die Nase aufgestulpt, breit und mit großen Löchern, der Bart dünn, die Haare struppig. Die gelbe Hautfarbe geht bei den im Ganzen hübscheren Frauen in Weiß über. Ihre Sinne sind ungemein scharf und geübt. Die Hauptzüge ihres Charakters sind Munterkeit, Beweglichkeit, Neugier, Offenherzigkeit und Dienstfertigkeit, dies schließt aber nicht aus, daß sie leichtsinnig, reizbar, mißtrauisch, ohne Ausdauer schmutzig, lügnerisch und dem Trunke ergeben sind. Sie sind äußerst gastfrei und ein Kalmyke kann Monate lang reisen, ohne Geld und Lebensmittel bei sich führen zu dürfen. Selbst Feinde werden gut aufgenommen und sie zu berauben gilt als Verbrechen. Als Wohnung dienen kegelförmige Filzzelte, oben mit einer Oeffnung. Dieselben sind in regelmäßigen Straßen, nach Art einer Stadt aufgestellt. Die Kleidung ist tartarisch: kleine Stiefeln aus Ziegenleder, weite Beinkleider, kurze Jacke mit engen Aermeln, über das Ganze ein weiter Mantel. Im Gürtel wird Säbel, Messer, Pfeife nebst Tabaksbeutel und Feuerzeug befestigt. Die Männer lassen blos auf dem Wirbel einen Haarbüschel, der in Zöpfen geflochten ist, stehen; die Frauen flechten und winden die Haare um den Kopf. Die Kopfbedeckung ist chinesisch. Waffen sind: Bogen, Pfeile, Lanzen und auch Feuergewehre. Als Nomadenvolk denken sie nicht an eine Kultur des Bodens, sondern sie ziehen mit den

Jahreszeiten ins Gebirge oder in die üppigen Ebenen, letzteres im Winter. Das Vieh macht ihren Reichthum aus, namentlich kleine, feurige Pferde, Schafe mit großen Schwänzen und sehr grober Wolle, schönes Hornvieh. Aus der Milch der Stuten machen sie ein berauschendes Getränk, Kumis. Jagd, Bogenschießen und Pferdewettrennen sind Hauptbeschäftigungen und im Spiel sind sie so leidenschaftlich, daß sie manchmal ihre ganze Habe daran setzen. In Behandlung der Pferde sind sie sehr geschickt, selbst die Frauen sind treffliche Reiter. Ihre Religion ist Lamaismus. Sie sind sehr abergläubisch und ihre Priester treiben viel Unfug damit. Nicht unkundig sind sie in mancherlei Handwerk, sie verarbeiten sogar Eisen und Gold, doch ist ihr Handel auf Tausch beschränkt, wobei Pferde und Rinder als Zahlung dienen. Gesammtzahl 120–130 000, darunter etwa 15,000 Christen und viele Muhamedaner.

Kalmykowa, Kalmükowa, Fort in Rußland, Gouv. Orenburg, r. am Ural-Fluß, S. von Uralsk, 49° 2' 18" n. Br., 69° 26' 30" ö. L.

Kalnach, Pfarrdf. im schweizer Kant. Bern, Bez. Aarberg, unweit der Aar, 1044 Ew.

Kalnecja, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, an der Donau.

Kalniboloto, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew; 325 Ew.

Kalnik, 1) Gebirge in Croatien, Gespsch. Kreutz. 2) Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, SO. bei Lipowiec, 253 Einw.

Kalno, Kalnowa, Df. in Ungarn, Com. Neograd, an der Eipel; 800 Einw.

Kalnok Galling, Df. in Ungarn, Com. Weselburg, 700 Ew.

Kalocsa, 1) s. Calocsa. 2) Df. in Ungarn, Com. Marmaros; 2300 Einw.

Kalog, Ort in Beludschistan, Mekran, an der Küste.

Kalojero-d Andro, s. Calori.

Kalokimni, turk. Insel im Marmara-Meer, an der asiat. Küste, im Eingang des Buyukana-Golfs. [Archipel.

Kalomba, Flck. auf der Nordküste der Insel Sumbawa im Sunda-

Kalotschos, Ort in Griechenland, Morea, Westküste, SO. von Navarin.

Kaloz, St. in Ungarn, Gespsch. Stuhlweißenburg, am Sarviczer Kanal, S. von Stuhlweißenburg, Kastell, vortreffliche Schaf- u. Pferdezucht, Weinbau. 1840 Ew.

Kalpacken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupönen; königl. Gestüt. 160 Einw.

Kalpaki, Ort in Griechenland, Morea, N. bei Tripolitza; 37° 43' 27" n. Br., 39° 38' 45" ö. L.

Kalpeni, eine Insel der Lakediven; 10° 5' n. Br., 91° 9' ö. L.

Kals, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz; 1200 Einw. [Kramsau, 1130 Einw.

Kalsching, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Kalst, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, 270 Ew.

Kalt, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, 225 Ew.

Kaltbrunn, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, 580 Ew.

Kaltbrunnen, Kaltbrunn, Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Gaster, 1491 Einw.

Kaltecken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 210 E.

Kaltekos, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli, an der Maritza.

Kaltenbach, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Bühlheim; 200 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Böhm.-Kamnitz; 430 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr. Prachin; Spiegelglashütte, Mühlen. 420 Ew. 4) Df. ebd., Tirol, ehem. Kreis Schwatz, Salpetersiederei. 200 E. 5) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Steckborn; 550 Einw.

Kaltenberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Hohenelbe; 240 Ew.

Kaltenbern, Calemer, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Adenau; 280 Ew.

Kaltenbriesnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Schloß, Mühlen, Ziegelei. 425 Ew.

Kaltenbrunn, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Hohenfurth, 320 E. 2) Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Weiden, an der Waldnaab, Simultankirche; großer Brand 1756 u. 1787. 756 Ew. 3) Pfdf. ebd., Oberfranken, Ldg. Ebrach, bei Steinau, an der Itz; beträchtl. Schiffmachung 275 E. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 270 Einw. 5) Df. ebd., Kr. Schweidnitz; 780 Ew. 6) St. in Ungarn, Gaaburger Gericht., S. von Dedra; 1700 Ew. 7) Df. ebd., Com. Pressburg; Weinbau, feine Terrerde. 700 Ew.

Kaltendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 310 Einw. [473 Ew.

Kaltenebeer, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt;

Kalteneck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 400 Ew.

Kaltenherberg, Hof und Hammerwerk in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 340 Einw.

Kaltenhof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Trautenau; 270 Ew. [398 Ew.

Kaltenholzhausen, Df. in Nassau, A. Diez, Obst- und Kleebau.

Kaltenkirchen, Koldenkarken, Kirchdf. mit Markt in Holstein, A. Segeberg, SO. bei Bramstedt; 681 Einw. 53° 50' 22" n. Br., 27° 37' 35" ö. L. [760 Ew.

Kaltenlautsch, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz.

Kaltenlengefeld, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar, 3 Mühlen. 513 Ew. [2 Mühlen. 236 Ew.

Kaltenmarkt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis;

Kaltennordheim, St. in Sachsen-Weimar, Eisenach, an der Felda, Linnenfabrik, Barchent- und Zeugweberei, Gerberei, Schuhmacherei, Messerschmiederei. Braunkohlengrube. 1726 Ew. Das Amt gl. N. hat 2½ QM. mit 7800 Einw. [243 Einw.

Kaltenfondheim, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Kitzingen;

Kaltenstein, Df. in Ungarn, Com. Wiefelburg; 1200 Ew.

Kaltensteinach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Weidenberg; 207 Ew. [Barchentweberei. 798 Ew.

Kaltenfundheim, Flck. in Sachsen-Weimar, Eisenach, an der Felda;

Kaltenthal, 1) Wir. und Hammerwerk in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Vegnitz, bei Trausnitz im Thal; 220 Ew. 2) Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim; 456 Einw.

Kaltenwesten, Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Besigheim; 1371 Einw.

Kaltenwestheim, Flck. in Sachsen-Weimar, Eisenach, WSW. bei Kaltennordheim; Baumwollspinnerei. 456 Einw.

Kaltergrund, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule, 290 Einw.

Kalterherberg, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; Wollspinnerei, Merinoschäferei. 1490 Einw.

Kaltern, Caldaro, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, SSW. bei Botzen am gleichnam. See, 2 Kirchen, theolog. Lehranstalt, Hospital. 1500 Einw.

Kalthaus, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; 240 Ew.

Kaltnitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; Mühle 280 E.

Kaltvorwerk, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 303 Einw. [200 Ew.

Kaltwangen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg;

Kaltwasser, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; Musterwirthschaft, Hopfenbau. 540 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, 279 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, 210 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Bromberg, 204 Ew.

Kaltzig, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau; 366 E. 2) **Kalsko**, Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, bei Wieseritz, 290 Einw.

Kaluga, 1) Gouv. in Rußland; grenzt N. und NO. an das Gouv. Moskau, O. an das Gouv. Tula, S. und SW. an das Gouv. Orel, NW. an das Gouv. Smolensk. Eine einförmige Ebene. Der bedeut. Fluß ist die Oka mit den Nebenflüssen Schiedra, Ugra, Protwa. Das Klima ist mild und selbst dem Obstbau zuträglich. Ende November decken sich die Flüsse mit Eis, das Ende März wieder bricht. Produkte sind Getreide, Flachs, Hanf, Hülsenfrüchte, Hopfen, viel Holz; Leinwand-, Tuch-, Papier-, Branntwein- und Glasfabr., Leinöl, Pottasche. 573 41 QM. mit 1816: 1,006 400 Einw. Die Bewohner sind sehr thätig im Ackerbetriebe. Das Gouv. zerfällt in 11 Kreise. 2) Hauptstadt ebend., links an der Oka; Gymnasium, Erziehungshaus für arme Adelige, Bischofshaus; viele Fabriken für Zucker, Vitriol, Tuch, Baumwollwaaren, Hüte, Oel, Papiertapeten, Seife, Gewehre, Leder ꝛc.; Artillerie-Arsenal; lebhafter Handel. 36,000 Ew. 54° 30' 27" n. Br., 3° 56' 57" ö. L.

Kalus, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Podolien, O. bei Uszyca, links am Dniester; 1360 Einw. [Salzsiederei. 1914 E.

Kaluszy, St. im österreich. Galizien, Kr. Stry, an der Lomnitza;

Kalw, s. Calw. [kirche. 1500 Einw.

Kalwaria, Flck. im österr. Galizien, Kr. Wadowice; Wallfahrts-

Kalwarya, St. im russ. Polen, Augustowo, S. bei Marianpol; 3800 Einw. 54° 23' 59" n. Br., 40° 54' ö. L.

Kalwe, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 243 Einw.

Kalwie, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NO. von Szawle.

Kalwyta, Df. in Griechenland, Gouv. Voeria, beliebter Sommeraufenthalt.

Kalzenau (Staro), Flck. in Rußland, Liefland, SO. bei Wenden.

Kalzhofen, Df. in Baiern, Ldgr. Immenstadt; 200 Ew.

Kalzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau; 440 Ew.

Kama, schiffbarer Nebenfluß der Wolga, links, in Rußland, entspr. im O. des Gouv. Wjätka, O. von Glasow, fließt anfangs N., dann NO. und dringt in das Gouv. Perm, wo er sich W. bei Ischerdyn gegen S. wendet, dann SW., und wieder in das Gouv. Wjätka eintritt, das er in der SO-Richtung von dem Gouv. Perm und Orenburg scheidet, dann in das Gouv. Kasan fließt, sich gegen W. wendet und in die Wolga mündet. Nebenflüsse links sind Wischora, Tschusowaia, Belaia, Ik; rechts Obwa, Is, Wjätka, Mioscha; 230 Ml. lang.

Kamabad, Ort in Persien, Mazenderan am Meere.

Kamaik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; Schloß, Burgruine. 390 Einw.

Kamalia, 1) St. im östl. Senegambien, Land Wanding; in goldreichen Bergen. 2) St. in Punjab, am Ravee.

Kaman, 1) turk. Df. in Kleinasien, Karamanien, NW. bei Kirscheher; 600 H. 2) **Komanca**, großes turk. Df. in der Wallachei, S. bei Slatina, links am Aluta.

Kamang, St. auf der Westk. der Insel Madura.

Kamar, el, El-Kumri, s. Mondgebirge.

Kamara, Ort in Rußland, Liefland, SO. von Pernau.

Kamaran, Insel an der Westk. Arabiens, S. von Loheia; fruchtbar und mit einem Hafen.

Kamari, Ort in Griechenland, Morea, am Busen von Lepanto.

Kamaridi, Ort in Persien, Farsistan, W. von Kafrum.

Kamarowka, Ort in Rußland, Gouv. u. SO. bei Tschernigow.

Kamaka, Ort in Afrika, am Sierra-Leona-Fluß.

Kamaun, brit. Bez. in Hindustan, Bengalen, Bz. Bengalen, Ghurwal; 1100 QM., 350,000 Einw. Hptst.: **Amora**.

Kambeni, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Kamberg, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 590 Einw.

Kambl, Flck. in Rußland, Liefland, S. bei Dorpat.

Kamburg, s. Camburg.

Kameland, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 210 E.

Kamen, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; Schloß, Ziegelei. 434 Einw. 2) Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk, NNO. bei Lepel.

Kamena, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Iglau; 290 Ew.

Kamena-Gorieza, Df. in Oesterreich, Kroatien, Gespsch. Warasdin, NW. bei Körös; Mineralquellen.

Kamenetz, Kamieniec, befest. Kreisstadt in Rußland, Podolien, links am Smotrycz, unweit dessen Einflusses in den Dniestr, Kathedrale, Sitz des griech. und kathol. Erzbischofs, Fabriken und Handel. 15,800 Einw. 48° 40' 50" n. Br., 44° 41' 15" ö. L.

Kamenez, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Kamengrad, turk. Flck. und Fort in Europa, Bosnien, NO. bei Petrovatz, an der Sanna, Silber- und Eisenminen, Eisenhammer, Eisengießerei. 2000 Einw.

Kamenic, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Iglau, 9 Mühlen, 2 Sägen. 1630 Einw.

Kamenicka, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Iglau, 300 Einw.

Kamenicz, Flck. in Oesterreich, Slavonien, Syrmien, SW. bei Peterwardein, rechts an der Donau, 1880 Einw.

Kamenik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, 220 Einw. [Senftenberg; 250 Ew.

Kamenitschna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Kamenitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, SSO. bei Prag, Baumwoll- und Tuchweberei. 2) St. ebend., Rgbz. Budweis, NNO. bei Neuhaus, Tuchfabrikation. 2280 E. 3) Df. ebd. Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Nimburg, 900 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, 190 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 2 Mühlen. 680 Einw. 6) St. ebd., Mähren, Kr. Iglau; W. bei Groß-Meseritsch. 1250 Einw.

Kamenitza, Dj. in Griechenland, Morea, SSW. bei Patras, rechts am gleichnam. Fluß; Fischerei.

Kamenka, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, W. bei Tschyghirin. 2) Flck. ebd., Gouv. Saratow, rechts an der Wolga, N. von Kamyschin; Tabakbau. 60 H. 3) Kl. Stadt ebd., Wolhynien.

Kamen-Karchinskit, Ort in Rußland, Wolhynien, N. von Kowel.

Kamennoe, großer See in Rußland, Gouv. Archangel, WSW. von Kem. [großfürstl. Lustschloß.

Kamennoi-Ostrow, kl. Insel in der Mündg. der Newa; mit einem

Kamenogorsk (Ust-), Flck. in Rußland, Gouv. Omsk, am Irtysch.

Kamenopol, turk. Flck. in Europa, Bulgarien, SO. von Widdin.

Kamensk, Ort in Rußland, Donisch-Kosakenland, am Donetz.

Kamenskaia, Flck. in Rußland, donische Kosaken, OSO. von Slavenoserbsk.

Kamenskoe, Flck. im asiat. Rußland, Ochotsk, S. bei Penschinskoi, an der Mündg. der Penshina.

Kamenskoi, Flck. in Rußland, Gouv. Perm, SW. von Kamyschlow, am Zusammenfluß der Kamenka und des Iset; Eisenhammer, Kanonengießerei. 3000 Einw.

Kamenz, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 230 Einw. 2) Herrl. Schloß in Schlesien, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, bei dem Dorfe Grunau, Park, schöne (ehemal. Cistercienserstifter-) Kirche. 3) S. **Camenz**.

Kamenzen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischof-Teinitz; Mühle, Säge. 550 Einw.

Kamerau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; 240 Ew.

Kamese, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 360 Ew.

Kamesik, turk. Fluß in Europa; mündet S. von Varna in das schwarze Meer. [SO. von Usicza.

Kamice, türk. Flck. in Europa, Serbien, an der West-Morava,

Kamieniec, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, N. bei Brzesc-Litowsk, links am Leona. 2) S. **Kamenetz**.

Kamienitza, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 215 Einw.

Kamin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 233 Einw. 2) Df. ebd. Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, 213 Ew. 3) Df. ebd. Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 2 Mühlen. 850 Ew.

Kaminchen, **Kamiennik**, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow; 325 Ew.

Kaminiec, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 235 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 260 Ew.

Kaminietz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost, Schloß, Fischerei, Steinbruch, Kalköfen, Mühlen. 400 Einw.

Kaminitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Eisengruben, Eisenhütten, Hammer, Steinbruch. 513 Einw.

Kamin-Kaszirski, Flck. in Rußland, Volhynien, NNO. bei Kowel; 230 Ew.

Kaminogari, St. auf der japan. Insel Nifon, Prov. Aki, am Sikoku-Kanal. [600 Ew.

Kaminsk, St. im ruff. Polen, Gouv. Kalisch, SSW. bei Petrikau;

Kaminskey, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 230 Einw.

Kamionka, 1) St. im ruff. Polen, N. bei Lublin; 187 Einw. 2) Flck. in Rußland, Gouv. Grodno.

Kamionka Strzumilowa, St. im österr. Galizien, Kr. Zamosc, ONO. bei Tomaschow, links am Bug; 2500 Einw.

Kamionken (Alt- u. Neu-, oder Groß-), Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 500 Einw.

Kamionki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 273 Ew.

Kamionken, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, zus. 500 Einw.

Kamischin, St. in Rußland, Gouv. Saratow, an der Wolga, durch Peter den Großen gegründet. 7300 Einw.

Kamitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 210 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße; 1080 E. 3) **Deutsch-**, Df. ebd.; 590 Einw. 4) **Türr-**, Df. ebend.; 270 Einw.

Kamjonka, Df. in Ungarn; Com. Zips; Leinweberei, Sauerbrunnen. 2350 Ew.

Kamlach, 1) kleiner Fluß in Baiern, Schwaben, Landgr. Mindelheim, fällt unterhalb Burgau in die Mindel. 2) **Ober-**, **Unter-**, zwei Dfr. ebd., Schwaben, am Kamlach, bei Mindelheim, 380, 412 Ew.

Kamlauer-Güter, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; Mühle. 741 Ew. [2000 Ew.

Kammesamina, St. auf der japan. Insel Nifon, Prov. Mino;

Kammelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; 3 Mühlen. 240 Einw.

Kammendorf, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 370, 290 Ew.

Kammer, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Traunstein; Salpetersiederei, Geburtsort des Malers Balthasar Permoser (1651). 93 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 445 E. 3) Df. in Schaumburg-Lippe, A. Buckeburg; 375 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 360 Einw.

Kammerau, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Landgr. Kötzting; 323 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 360 E. 3) Df. ebd., Kr. Wartenberg; 310 Einw.

Kammerbach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 500 Ew. [286 Ew.

Kammerberg, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landgr. Freising;

Kammerforst, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, bei Weißenhausen; 690 Einw. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, bei Gerolzhofen, Holzhandel, Zwetschenbau, Schneide- und Mahlmühlen. 89 Ew. [horen. 310 Ew.

Kammerhofen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waid-

Kammerland, Dorf in Holstein, A. Steinburg, SO. bei Crempe, Kirchsp. Sutorf. 143 Einw.

Kammern, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Bez. Leoben, 330 Einw.

Kammerstein, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Schwabach; 210 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, WNW. bei Leoben; Vitriolwerk.

Kammerswaldau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau; Leinenweberei, Bleichen. 1225 Einw.

Kammin, 1) St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, an der Kamenka; 1033 Einw. 53° 22′ 3″ n. Br., 35° 11′ 30″ ö. L. 2) Kr. ebd., Prov. Pommern, Rgbz. Stettin; 23 37 QM., 38 989 Ew. Boden fast ganz eben, viele Seen; Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Schiffbau, Torfgräberei ꝛc. 3) St. ebd., am Kamminschen Bodden, einem Binnensee, wodurch die Dievenow fließt, Domkirche, adeliges Fräuleinstift, Fischerei und Fischhandel, Wollenzeugweberei. 3974 Einw. 53° 56′ 18″ n. Br., 32° 29′ 53″ ö. L. 3) **Groß-K.**, Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin; 620 Ew. [Wechsbren erct. 189 Ew.

Kammminchen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus;

Kamminitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 300 E.

Kammnitz, s. **Kamnitz 2.**

Kammor, St. auf der japan. Insel Nifon, am Westeingang des Sikoku-Kanals; Leuchtthurm. 90 H.

Kammsdorf (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück; Bergamt, Ockerfabrik, Silber-, Eisen-, Kupfer-, Kobaltbergbau, Kupferschmelzhütte. 493 164 Einw.

Kamnitz, 1) s. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Schloß, Vitriolwerk. 398 Einw.

Kamnika-Kbtamen, Flck. in China, Prov. He-Nanq-Kiang, 48° 41′ 30″ n. Br., 142° 34′ 50″ ö. L. [256 Ew.

Kamnionken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck,

Kamnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Hirschberg; 162 Einw. 2) Gut ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, 280 Einw. 3) **Cieska-Kamnicze**, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Teschen, Baumwollspinnerei, Nürnberger Waaren, Strumpf- und Papierfabriken, Glashütten, Bleichen und Handel mit Glasperlen ꝛc. 2250 Ew. 4) **(Ober-, Nieder- u. Windisch-)** 3 Dfr. ebd.; Glasschleiferei, Bleichen. 440, 720 u. 890 Einw.

Kamnitzer Seite, Theil des Dorfes Haltenau in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, bei Kamnitz; 360 Einw.

el Kamnyn, Flck. in Nubien, Sennaar, am Bahr-el-Azrek.

Kamocsa, Df. in Ungarn, Com. Komorn; Getreide, Hülsenfrüchte, Tabak, Obst, vortreffliche Melonen, Weißkohl; Pferdezucht, Federwild, Fischfang, Fruchthandel. 1380 Einw.

Kamöe, kl. Insel in Norwegen, Finnland, N. von Sorde.

Kamor, Berg im schweiz. Kant. Appenzell-Innerrhoden; 5118 F., mit herrlicher Aussicht.

Kamorim, Salzsee in Brasilien, an der Küste Prov. Ciara.

Kamouraska, brit. Df. in Nieder-Canada, Grafsch. Devon; Seebad, viele Villen, ist das Brighton der Canadier.

Kamp, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 300 E. 2) Gemeinde ebend., Rgbz. Düsseldorf, Kreis Duisburg; 217 Einw. 3) **Groß-**, Nebenfluß der Donau, links, in Oesterreich, ehemal. Obermanhartsberger Kr., entspr. am Berg Peterin auf der böhmischen Grenze, nimmt rechts den **Klein-Kamp** bei Rapotenstein, links den Zwettel auf; fließt anfangs N. bis Zwettel, dann O., darauf S. bis zur Mdg. 4) **Kampen**, befest. St. in den Niederlanden, Over-Yssel, WNW. bei Zwoll, links an der Yssel, unweit deren Mündg. in den Zuider-See; Gymnasium, Bauschule; Cigarren-, Wolldecken- und Plüschfabriken; Kalkbrennerei, Mattenflechterei, Viehzucht, Fischerei, Schiffbau und Rhederei, Handel; der Hafen ist versandet. 8000 Ew.

Kampa, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, 283 Ew.

Kampehl, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 206 E.

Kampen, s. **Kamp 4.**

Kampenau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 495 Ew. [neck, Schloß. 200 Ew.

Kampenn, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bru-

Kampern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß. 209 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 215 Ew.

Kampervees, Df. in den Niederlanden, Over-Yssel, bei Kampen; 328 Ew.

Kampinischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 200 Einw. [280 Einw.

Kampischkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen,

Kampitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Wredenhagen; 230 Einw.

Kamsdorf, 1) s. **Kammsdorf.** 2) s. **Camsdorf.**

Kamsigal, Df. und Gut in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Fischhausen, am frischen Haff; 203 Einw. [230 Einw.

Kamswicken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg;

Kamtschadalen, ein Volk von mongolischer Abstammung, im SO. der russ. Halbinsel Kamtschatka; klein, großer Kopf und Oberkörper, kleine Augen, kurze Beine, häßlich gefräßig, äußerst schmutzig, unkeusch, träge, unwissend, abergläubisch, übrigens gutmüthig und gastfreundlich. Im Umgange mit Fremden schüchtern und verschlossen, sind sie bei aller scheinbaren Einfalt nicht ohne scharfe Beobachtungsgabe. Diebstahl kennt man nicht. Sie nähren sich durch Jagd und Fischerei, aber nur, wenn sie der Hunger dazu treibt. Ihre Abgabe besteht in Pelzen, und ihr Besitz ist, außer der Hütte, die Hunde, Rennthiere, Schlitten, Schneeschuhe, Bogen, Lanze und Keule. Hauptnahrung sind Fische, mit Wall-

fisch- und Seehunds- [illegible] zubereitet, Wildpret, Beeren von Stauden [illegible] deren Zucker sehr gesucht ist, Schmerlaxe, Rhabarber, eine Art aus Lärchenrinde gefertigter Nudeln, und Lieblingsgetränk ist Birkenwein. Ihre Hunde sind das unentbehrlichste Hausgeräthe, das sie nicht blos vor den Schlitten spannen, sondern das ihnen auch die Kleidung giebt. Ihre Religion ist die schamanische und selbst die zum Christenthume Bekehrten lassen nicht von ihren Zauberern und Götzenbildern. Sie sind durch übermäßigen Genuß des Branntweins und durch die Pockenseuche bis auf etwa 4300 zusammengeschmolzen.

Kamtschatka, eine gegen SSO. gerichtete große Halbinsel an der Südseite der NOspitze des russischen Asiens, welche gegen O. das Meer von Ochotsk schließt, und dann bis von dem Meere von Kamtschatka scheidet. Sie wird in ihrer ganzen Länge von Bergketten durchzogen, die N. mit dem sibirischen Stanowoi-Gebirge zusammenhangen, und SO. im Cap Schipunskoi, und S. im Cap Lopatka auslaufen, und in den Kurilen-Inseln fortsetzen. Das Gebirge ist vulkanisch. Auf der östl. Küstenebene stehen 21 thätige Vulkane, die eine Fortsetzung der ostasiatischen oder der japanischen und kurilischen Vulkanreihe bilden, und im N. mit dem Vulkan Schiweluch 56° 40' n. Br. enden. Das Mittelgebirge besteht aus unzähligen erloschenen Vulkanen, und am Westabhang des Gebirges liegen tiefe Krater. Der größte und höchste der thätigen Vulkane ist der Klutschewskaya 14 790 F. hoch. Der südliche Theil von Kamtschatka liegt mit Süd-England, dem nördl. Frankreich, dem mittleren und nördl. Deutschland in einer Zone, aber während dort die mittlere Temperatur von 9—11° ist, so ist sie auf der Ostseite von Kamtschatka, im Petersauls-Hafen, der 1½° südlicher als Hamburg liegt, 2° (vergl. **Asien u. Atlantischer Ozean**). Das Klima ist im Ganzen unfreundlich, vom Oktober bis Mai sehr rauh und selbst in dem heißen Sommer nicht angenehm, namentlich an den Küsten. An Thieren sind vorhanden Wölfe, Bären, Zobel, Vielfraße, Füchse, Meerottern, Murmelthiere, Elke, wilde Ganse und Enten, Füchse im Ueberfluß und selbst den Hunden als Nahrung dienend; gezähmt: Hunde, Schafe, Schweine. Mineralien: Eisen und Schwefel. Die Berge sind reich an verschiedenen Gebirgspflanzen; Gräser und krautartige Pflanzen gedeihen üppig, aber die Birke und andere Bäume sind verkrüppelt und strauchartig, und Weizen und Hafer reift nur in guten Jahren. Die Größe wird verschieden von 4014 bis zu 9040 QM. angegeben. Die Länge beträgt 180 Meilen. Die Bevölkerung wird über 6000 angegeben. Der bedeutendste Fluß ist der **Kamtschatka**, der auf der Ostküste, S. vom Vorgebirge **Kamtschatskoi** (56° nördl. Br., 180° 37' ö. L.) in den gleichnam. Meerbusen mündet. An dessen Nordseite der Wuntag nahe steht der verfallene Ort **Nischne-Kamtschatka** 300 Ew., und **Werkhne-Kamtschatka**, flck. ebd., rechts am Ursprung des gleichnam. Flusses, 200 F. — Das Meer von Kamtschatka ist der Theil des nördl. atlant. Ozeans zwischen der nordöstl. Küste von Asien und der nördl. Westküste von Amerika bis zu den Aleuten-Inseln. Es steht durch die Berings-Straße mit dem nördl. Eismeer in Verbindung.

Kamtschatsk, St. in Rußland, Gouv. Jakutsk, am Fluß Kamtschatka; 200 Einw.

Kamüschlar, Ort in Rußland, Kaukasien, am schwarzen Meer.

Kamyn, el, Ort in Nubien, Sennaar, am Bahr-el-Azrek.

Kamyschewakha, flck. in Rußland, Gouv. Charkow, am gleichnamigen Fluß.

Kamyschin, Distr. und St. in Rußland, Gouv. Saratow, an der Mündg. der Kamischenka in die Wolga; große Salzmagazine. 2560 E. 50° 5' 6" n. Br., 63° 4' ö. L.

Kamyschlowa, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Perm, O. von Jekaterinburg; 2850 Einw.

Kamz, Ort in Persien, Farsistan, NW. von Henar.

Kana, St. in China, Prov. Oben-Si.

Kanaber, St. in Rußland, Gouv. Simbirsk, W. von Syzran; 1850 Einw.

Kanaga, eine der Andreanow-Inseln, in den Aleuten; heiße Quellen, ein thätiger Vulkan. 30 Ew.

Kanaja, St. auf der japan. Insel Nifon; 200 H.

Kanaka St. auf der japan. Insel Nifon, N. bei Yedo.

Kanakanie, Ort im Un.-St. Wisconsin, Grafsch. Milwaukee; 1400 Einw.

Kanal, s. **Manche**. [Meere.

Kanalí, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Janina, am jon.

Kanamieza, turk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Kruschevacz.

Kanapulo, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Janina, NW. von Arta. [Fluß, N. bei Kirk-Kilisa, Aderen.

Kanarab, Kenar, flck. in der Turkei, Rumelien, r. am gleichnam.

Kanarak, Df. im brit. Hindustan, Präsidsch. Bengalen, Orysah. am bengalischen Meerb.; merkwürdig wegen einer berühmten Pagode.

Kanary, N. Inselgruppe im Molukken-Archipel. Die gleichnam. große Insel, NWspitze: 1° 47' 30" s. Br., 147° 11' 30" ö. L.

Kanawha, Grafsch. im Un.-St. Virginia, Western-Distr.; 1830: 9291, 1840: 13 567, 1850: 15,351 E. Gleichnam. Hptort (Court-House).

Kanazawa, bedeut. St. auf der japan. Insel Nifon, Prov. Kanga.

Kan Badam, St. in der freien Tartarei, W. von Kokan, auf der Straße nach Khotjend.

Kanbarskoi, Flck. in Rußland, Gouv. Perm, links am Kama; beträchtliche Eisenhammerwerke. 1350 Einw.

Kanda, 1) St. in Unter-Guinea, Land Congo. 2) St. auf der NOküste der Insel Sikoko.

Kandab St. in Beludschistan, Prov. Cutch-Gundawa.

Kandahar, 1) Prov. in Afghanistan, grenzt N. an die Wohnplätze der Timuris und Hazarehs, NO. an Kabul, Peschawr, O. an Dama, S. an Pandschab und W. an Sedjestan, im O. gebirgig, W. u. S. Sandwüste. Die Flüsse sind der Helmend, links mit den Nebenflüssen Urghandab, Tarnek, Lora, Urgheian, und weiterhin rechts der Khasch-Rud; andere verlieren sich in der Wüste. Die 780,000 E. sind theils seßhaft, theils Nomaden. 2) Hptst. ebd., links am Urghan-Dab, SW. von Kabul u. Ghizni, in einer fruchtbaren Ebene. Die Stadt ist regelmäßig im Viereck gebaut, ist mit Mauern umgeben, hat in der Mitte einen großen mit Kuppeln überwölbten Platz, enge, gerade Straßen, einen königl. und viele andere Paläste, eine Citadelle, Moscheen, Bazars; lebhafter Handel. 100,000 Einw.

Kandahar, St. in Hindostan, Nizam-Staat, Nandair, l. am Manhat. [illegible] Dorf in Java, Nordküste.

Kandalask, Ort in Rußland, Gouv. Archangel, im Winkel des weißen Meers am gleichnam. Golf, wo der Kenda-Fluß einmündet; 67° 7' 15" n. Br., 50° 6' 2" ö. L.

Kandelberg, bedeut. Berg des Schwarzwaldes, in Baden, Oberrheinkr., SO. von Waldkirch; 3903 F. ü. d. Meere. 48° 3' 44" n. Br., 25° 10' 39" ö. L.

Kander, Bergfluß im schweiz. Kant. Bern; entspringt am Langenwasser, mündet in den Thuner See, und bildet das Kandertha l.

Kandergrund, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Frutigen. 759 E.

Kandern, St. in Baden, Oberrheinkreis, A. Lörrach, am Kanderbach; Eisenblütten- und Hammerwerk, Papier-, Walk-, Schleif- u. a. Mühlen, Seidenbandfabr., Gypsgruben. 1380 Einw. 47° 42' 56" n. Br., 25° 40' 39" ö. L. [3656 F. hoch. 310 Einw.

Kandersteg, Df. im schweiz. Kant. Bern, SO. von Frutigen, [illegible]

Kandia, 1) turk. **Kirid**, das alte **Kreta**, eine turk. Insel, im Süden von Morea, ein eigenes Paschalik bildend; sie ist 33 Ml. lang, 3—10 Ml. breit und hat nahe an 200 QM. Die Insel wird der Länge nach von 2 Gebirgen durchzogen, deren höchste Kuppe, der Psiloriti, der Ida der Alten, 7320 F. hoch ist und 8 Monate mit Schnee bedeckt bleibt. Die Nord- und Südküste sind beide sehr steil und enthalten wenig gute Häfen. Das Klima ist vortrefflich, die Luft mild, rein und leicht zu athmen, aber in den Thälern ist die Hitze bedeutend und wenn der Sirocco von Afrika herüberweht, da glüht die Luft und das Thermometer steigt bis über 36°. Der Winter bringt in den Ebenen blos Regen. Im Sommer regnet es nie, aber der sehr starke Thau bewirkt eine üppige Vegetation. Vorzügliches Trinkwasser. Producte der viel angebaute Oelbaum, den Reichthum der Insel bildend, viel Wein, Baumwolle, Flachs, Suxholz, Tabak, Südfrüchte, Mandeln, Johannisbrod, Getreide nicht hinlänglich für den Bedarf. Von Thieren giebt es keine reißenden, aber Gemsen, Mufflons, Bienen, einige Schlangenarten und die gewöhnlichen Hausthiere. Einw. 100—130 000. Gewerbe und Handel unbedeutend, eben so die Schifffahrt. Die Insel zerfällt in 3 Sandschaks: Kandia, Kanea und Retimo. 2) Sdsch. ebd., den östl. Theil der Insel umfassend. 3) Hauptst. der Insel, NO. vom Ida; Sitz des Pascha, eines griechischen Bischofs, 1 Kathedrale, 14 Moscheen, Bazars und Bader, berühmte Seifensiederei, Hafen und einiger Handel. 15 000 Ew. 4) s. **Candia**.

Kandilir, 1) Vorgeb. der Ostküste der griech. Insel Negroponte. 2) Turk. St. in Asien, am Pontus, auf Skalari.

Kanditten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau, 310 Einw. [299 Ew.

Kandlau, Kandlewe, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt.

Kandlbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landgr. Deggendorf, 200 Einw. [Graz; 240 Einw.

Kandlbauer-Viertel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz.

Kandrzin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, bei Kosel; Bahnhof der oberschlesischen und der Wilhelms-Bahn.

Kane, 1) Nebenfl. des Jenisei, entspr. in Rußland, Gouv. Jenisesk, an der chinesischen Grenze, in dem Sayansk-Gebirge. 2) Grafsch. im Un.-St. Illinois; 1840: 6501, 1850: 10 110 Einw. Hptst. Geneva.

Kanea, Sandsch. auf dem westl. Theile der Insel Kandia, mit der gleichnam. festen Stadt, Hafen berühmte Seifensiedereien, und Sitz eines griech. Bischofs. 10 000 Einw.

Kanela, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, OSO. von Lipowetz.

Kanem, Land an der NOseite des Tschad-Sees in Sudan.

Kan-En, St. in China, Prov. Kouang-Toung, auf der SWküste einer Insel.

Kanew, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, r. am Dnepr; 2800 Ew.

Kanewsky, Flck. in Rußland, Gouv. Pultawa.

Kanfakoi, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Kanga Prov. im O. der japan. Insel Nifon.

Kangarab Ort an der NOküste des Tschad-Sees, in Nigritien.

Kangaroo-Point, Ort auf der austral. Insel Tasmania, Hobarttown gegenüber, am Derwentfluß.

Kang-Chan, St. auf Korea, SO. von Han-Yang.

Kangelang, Insel im Sunda-Archipel, NO. von Java, von kleinen Inseln und Klippen umgeben; 7° 1' 42" n. Br., 133° 15' 11" ö. L.

Kanghur, St. in Scindia, NW. von Sikarpoor.

Kangorima, St. auf der Südk. der japan. Insel Kiu-Siu; Hafen.

Kangrah, St. in Hindustan, Seiks-Staaten, NO. von Lahore, am Ravi. [Brahmaputra.

Kangrar, St. in Assam, an der Grenze von Bengalen, rechts am

Kang-Schang, St. in Asien, Korea, S. von Han-Yang.

Kang-Tcheou, St. in Korea, Prov. Kin-Chan, NO. bei Kang-Chan.

Kangun, Ort in Beludschistan, Prov. Mekran, nahe der Küste.

Kaniczy, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, S. bei Klimowicze.

Kaniew, Df. in Rußland, Gouv. Kiew, am Dnepr.

Kaniewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, 245 Ew.

Kanin, 1) Cap der gleichnam. Halbinsel an der Küste Rußlands, zwischen dem weißen Meer und der Tscheskaja-Bai. Es ist eine niedrige, morastige und unwirthlich kalte Küste, die nur von einigen Samojeden durchzogen wird. 68° 39' 12" n. Br., 61° 12' ö. L. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkpt. Neu-Kolin; 252 Einw.

Kaniowetz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch; 220 Einw.

Kanisa 1) Nebenfluß der Mur, in Ungarn, vom Szalad, mündet unterhalb Kottori. 2) **Kis-Kanizsa, Ungarisch Kanisa**, Flck. ebend., Com. Baranya, links an der Ibecz, N. von Zenta, Getreidehandel. 9730 E. 46° 3' 52" n. Br., 37° 43' 18" ö. L. 3) **Nagy-Kanizsa, Groß Kanisa**, Flck. ebend., Com. Szalad, rechts am Kanisa-Fluß, S. von Kapronal, an der Grenze von Steiermark, in fruchtbarer Gegend, ehemals befestigt, bedeut. Viehmärkte, kathol. Gymnasium. 8560 Einw. 4) **Torok-K., Neu- oder Türkisch-K.**, volkreicher Flck. und Bezirksort ebend., Com. Torontal. [Kr. Judenburg; 360 Einw.

Kanisch, 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ebend.

Kanischa, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, 350 E.

Kanischken (Klein-), Theerbrennerei in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap.

Kanitschi Ort in Rapland Gouv. Mohilew, an der Beffetsch.

Kanitz. 1) **Unter-K.**, St. in Oesterreich, Mähren Rgbz. Brunn, rechts an der Ja.awa; Schloß, Synagoge, Pottaschsiederei Mühle. 2450 Einw. 2) Df. ebend., in der Herrschaft Pofortitz; 270 Einw. 3) Df. ebend., Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Klattau; Schloß. 490 E.

Kanitzken. Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 375 E.

Kank. s. **Gang.**

Kankan, Hauptst. des gleichnam. Reichs in Hoch-Sudan in Afrika, SW von Sego, bedeutender Handelsort. Das Land ist reich an Gold, handelt mit Gold, Elfenbein, Wachs und Sklaven gegen Salz u. liegt um die Senegal- und Nigerquellen. An 6000 Einw.

Kankari. St. in Hoch-Sudan in Afrika, SO. von Bamaku.

Kankel, Kankelewo. Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 323 Einw. [200 Einw.

Kankelritz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde;

Kankerowly. St. in Hindustan, Herrsch. Odeypoor.

Kankhul, brit. St. in Hindustan, Bengalen, am Ganges, unfern Hurdwar.

Kan-Kiang, beträchtl. Fluß in China; entspringt im S. der Prov. Kiang-Si, fließt gegen N., und mündet in den See Pho-Yang. Er nimmt links den Yu-Ho auf.

Kanklow. Df. in Lauenburg, bei Lauenburg; 200 Einw.

Kan-Kou-Choui, Nebenfl. des Hoang-Ho rechts, in China, Prov. Kan-Sou [Yobina.

Kanlikös, Flck. in der Türkei, Macedonien, Salonichi, NO. von

Kannagherry, St. in Hindustan, Nizam-Staat, OSO. bei Gudjunderghur.

Kanneidje, St. in Hindustan, Guikowar, Gudjerat; 255 Einw.

Kannenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig; 360 E.

Kannilungan, Cap der Ostküste der Insel Borneo; die Spitze einer Halbinsel.

Kannewitz s. **Konnewitz.**

Kannstadt, s. **Cannstadt.** [260 Einw.

Kanniwiese, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg;

Kano Prov. in Afrika, Sudan Reich Hauffa, am NO Abhang der Nasea- u. Aushin-Berge, am oberen Lauf des Gaku- oder Girkwa-Flusses. Gleichn. Hptst. ebd., SO. von Kaschna, u. WSW. von Kataqum; merkwürdig wegen der vielen blinden Bewohner; Baumwollweberei und vorzügl. Färberei, beträchtl. Handel. 30 bis 40.000 Einw. 12° 0' 19'' n. Br., 27' ö. L.

Kanoas St. auf der japan. Insel Nifon, Prov. Iwami.

Kanobin, türk. Df. und Maroniten-Kloster in Syrien, OSO. von Tripoli. Die Klosterzellen sind in Felsen gebauen.

Kanoje, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Prov. Agra, rechts am Kalli-Nudd und links dem Ganges; lebhafter Verkehr.

Kanonby. Df. in Schottland, Gfsch. Dumfries, am Esk; 3500 E.

Kanonitolsk, Df. in Rußland, Gouv. Orenburg, am Kan; großer Kupferhammer

Kanowsko. Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz Bzbyt. Kremsier, Mühle. 230 Einw.

Kanowta brit. St. in Hindustan Reich u. auf der St. Jeypoor

el-Kanqah. Flck. in Nieder Aegypten, Prov. Gizeh, NNO. bei Kairo, 1080 Einw. [gend; 700 H.

Kanfaki. St. auf der japan. Insel Kiu Siu, in blumenreicher Ge-

Kansas, Kanzas, schiffbarer Nebenfluß des Missouri rechts, in Missouri 210 Meilen lang, davon fast 200 Ml. schiffbar, entspringt in den Felsengebirgen

Kan Siuen, St. in China, Prov. Chen-Si, links am Lo-Ho.

Kansk, befest. St. in Rußland, Gouv. Jenisseisk, O. von Krasnojarsk; bedeut. Märkte. 1180 Einw.

Kan Sou, Prov. im NW. Chinas; umfaßt einen Theil von Chen-Si und der kleinen Bucharei, vom Hoangho durchflossen, der die Nordgrenze wie NW. die große Mauer bildet; ist im Sommer sehr heiß und fruchtbar Hauptort Lan-Tcheou Sie zählt über 16 Mill. Einw.

Kanta-Alin, Geb. in China, Mandschurei, Gbirin-Ula.

Kantalacanda, Ort in Senegambien, Wulli, links am Gambia.

Kan Tcheou, St. in China, Prov. Kiang-Si, links am Einfluß des Kan-Kiang in den Poung-Ho; bedeutender Handel. 25° 52' 48'' n. Br., 132° 26' 36'' ö. L. [dam.

Kantens Df. in den Niederlanden, Prov. Gröningen, bei Ni.naar-

Kanterodorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, 350 E.

Kanterwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 200 E.

Kanth, St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, an der Weistritz. Krapp und Kardenbau, Töpferei. 1983 Einw. Gefecht 1813

Kanto, St. auf der japan. Insel Nifon, Prov. Isoumo.

Kanton, Kuang-tung fu, Hauptst. der chines. Prov. Kuangtong, am Fluß Tokiang, 23° 7' 10'' n. Br., 130° 56' 30'' ö. L., mit Kalkutta, Maskat in Arabien und Havannah fast gleiche Volkshöhe habend, aber viel kälter als eine dieser Städte. Sie besteht aus der Tartarenstadt, der Chinesenstadt und vielen Vorstädten, außerdem aus einer gleichsam schwimmenden Stadt auf dem Flusse auf Schiffen, deren man wenigstens 10.000 wahrnehmen kann, mit einer Bevölkerung von über 80 000 Seelen. Die ganze Stadt hat gewiß nahe 1 Mill. Einw., ist nach der Zahl der Einw. die vierte, an Reichthum aber die zweite Stadt des Reiches. Die Stadt ist mit Mauern umgeben und hat 12 Thore, außerdem gibt es 4 Thore, welche die einzelnen Stadttheile trennen und welche bei Tage bewacht, bei der Nacht verschlossen werden, und 2 Wasserthore für die Schiffe. Die Straßen sind kurz, winkelig und eng, aber im Ganzen als chinesische Stadt, nicht schmutzig. Es gibt eine Menge Tempel, doch bieten sie nichts Bemerkenswerthes dar, und die Häuser sind meist nur ein Stockwerk hoch und die in der Tartarenstadt so elend, daß man sie kaum als Menschenwohnungen halten möchte. Ein ganz anderes Ansehen hat der Theil der Stadt, in welchem die europäischen Factoreien sind. Die Gebäude derselben sind als Hausermasse bedeutender, als irgend eine in China und auch an architektonischer Schönheit gleicht ihnen nichts in China. An Fabrikaten liefert die Stadt Seidenzeuge, Tuch, Papier, Matten, Segel, Baumwollenwaaren, Raketen ꝛc. Der Handel ist natürlich bedeutend und zieht in Wahrheit alle Nationen der Erde an sich, ist aber noch lange nicht von den Banden befreit, den der chinesische Argwohn und die Absperrungssucht ihm auferlegt haben. Gesammtausfuhr nach Europa und Amerika 1844 Werth 5 528.022 Pfd. Strlg., Einfuhr: 3,866 037 Pfd. Stlg.

Kantor, St. in Senegambien, Wulli links vom Gambia.

Kantow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 200 Einw.

Kantrzinno, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 200 E.

Kant-Tschou, St. in China, Prov. Kan-Su, unfern der großen Mauer. Werkzeugweberei, Handel 39° 0' 40'' n. Br., 118° 35' ö. L.

Kanturk Flck. in Irland, Munster, Gfsch. Cork, Hospital, Sergefabrik. 4388 Einw.

Kanudsch, brit. St. in Hindustan, Agra, am Ganges.

Kanum, St. in Tibet, am oberen Sutledsch, 9000 F. hoch auf einer Ebene gelegen, Nankingfabrik. 21° 48' n. Br., 111° ö. L. Einw.

Kanund St. im brit. Hindustan, Prov. Agra, am Duban-Nullah-Fluß N. bei Narnel. [gleichnam. Fauscheu, 358 E.

Kanzach, Pfrrdf. in Württemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, am

Kao, Ogbea, eine der Freundschafts-Inseln; bewohnt, und mit gutem Wasser [Kaou-Kiang.

Kao-Chan-Li-Kboton, St. in Korea, Prov. Ping-An, links am

Kao-Lin, St. in China, Prov. Chen-Si, NNO. bei Si-An

Kao Ling, St. auf der Südk. der großen chines. Insel Liou-Khieou.

Kao Ling Kboton, St. in Korea, Prv. Hien-King, l. am Toumen.

Kao-Ming, St. in China, Prov. Kouang-Toung, WSW. von Kanton.

Kao-Ming-Tse, alter Tempel in China, Prov. Kiang-Sou, NO. von Nan-King, am Kaiser-Kanal; mit 200 Priestern.

Kao-Ping, St. in China, Prov. Chan-Si, S. bei Lou-An.

Kao-Tang, St. in China, Prov. Chan-Toung, WNW. von Tsi-Nan; Handel.

Kao-Tcheou, St. in China, Prov. Kouang-Toung, an einem schiffbaren Fluß; Nankingfabrik, Reis-, Tabak- und Baumwollenbau 21° 48' n. Br., 128° 3' 15'' ö. L. [Nang.

Kao Tchbouan. St. in Korea, Prov. Kiang-Nuan, NO. von Han-

Kao-Tching, 1) St. in China, Prov. Ho-Nan, r. am Hoang-Ho; 34° 47' n. Br., 133° 6' ö. L. 2) St. ebend., Prov. Tchi-Li, SW. von Pe-King

Kao-Y. St. in China, Prov. Tchi-Li, S. von Tching-Ting.

Kao-Yam. St. in China, Prov. Tchi-Li, OSO. bei Pao-Ting

Kao-Yang. St. in Korea, Prov. Kiang-Nuan, S. von Han-Yang

Kao-Yeou. St. in China. Prov. Kiang-Sou. O. am See Kao-Yeou, der mit dem Hoang-Ho-Fluß in Verbindung steht.

Kao Yuen. St. in China, Prov. Chan-Toung, NO. von In Nan.

Kap, fl. Insel in der Sundastraße, zu Java gehörig, mit 2 ungeheuren Höhlen voller Salanganennester welche schwierig einzusammeln sind.

Kapadu, St. im SO. der Insel Madura.

Kapeletti. Ort in Griechenland, Morea, nahe der Westküste, O. von Retuni. [len. 630 Einw.

Kapell, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 3 Mühlen.

Kapella. Gebirgskette in Kroatien, ein Theil der julischen und dinarischen Alpen, von NW. nach SO gerichtet Der große Kapella steht im NW., der kleine Kapella im SO.

Kapelle, 1) s. **Capelle.** 2) Df. in den Niederlanden, Zeeland, bei Goes; 1180 Einw. 3) **Ost- und West-Kapelle,** 2 Dfr. ebend., Zeeland, bei Middelburg; 720, 1450 Einw.

Kapellen, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbyt. Kaplitz; 290 Einw. 2) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzbyt. Rann; 260 Einw. 3) s. **Capellen**

Kapellenberg 1) Berg in Bayern, Unterfranken, Landgr. Voilach, bei Gambach, mit Kapelle und dem Constitutionsthurm. 2) Berg in Schlesien, Rgbz. Liegnitz, zwischen Schönau und Hirschberg, mit über ihn führender Chaussee und reizender Aussicht 3) Berg ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, bei Wartha, besuchter Wallfahrtsort, 1840 F. hoch. 4) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 240 E.

Kapellendorf, Df. in Sachsen-Weimar, Kr., A. und O. von Weimar; großherzogl. Schloß. 410 Einw. [dam; 1280 Einw.

Kapelle-op den-Yssel, Df. in Holland, Südholland, bei Rotter-

Kapello Grasso. Cap der Südk. der ionischen Insel Cerigo

Kapfelberg, 1) Pfrrdf. in Bayern, Niederbayern, Ldgr. Kelheim, bei Altbach, an der Donau, Schloß, Spiegelhütte, Steinbruch 230 E. 2) **Kapfelsberg,** Berg ebd., Ldgr. Deggendorf, schwarzbrauner Kalk, vorzügl. Sandstein, aus dem die Regensburger Donaubrücke gebaut ist.

Kapfenberg Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, an der Mürz, edler Industrieschule, Steinkohlenlager. 550 E. 47° 26' 27'' n. Br., 32° 57' 35'' ö. L.

Kapfenburg, Kappenburg, Wlr. und Schloß in Württemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, bei Lauchheim, sonst Sitz einer Deutsch Ordenscommende. [OA. Neuenburg; 351 Einw.

Kapfenhardt, Df. mit Markt in Württemberg, Schwarzwaldkr.,

Kapfenstein, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, bei Riegersburg; Schloß. 480 Einw.

Kapfing, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzbyt. Schwatz; 291 Einw. [300 Einw.

Kapheim, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;

Kapiti, Insel der Neuseeland-Gruppe, zwischen der Nord- und Mittelinsel.

Kaplan-Kob, 1) Geb. NW. in der persischen Prov. Irak-Adjemi. 2) Kurdendorf ebd., in Kurdistan; 120 H.

Kaplanti-Han, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Uskub.

Kaplitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, SO. bei Krumau, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Töpferei, Mühlen. 2140 E.

Kapnick, Kapnyick, Flck. in Ungarn, Szathmarer Gespsch., an der siebenbürger Grenze

Kapnick Banya. Flck. in Ungarn, Comitat Szathmar, O. bei Nagy-Banya, Bergbau auf Gold, Silber und Blei. 3000 Einw.

Kapolna, 1) Df. in Ungarn, Com. Heveth. Schlacht 1849 d. 26. u. 27. Febr. 1250 Einw. 2) Df. ebd., Com. Borsod; 630 Einw.

Kapolnas. Flck. in Ungarn, Com. Krassova, unfern dem Maros; 1500 Einw.

Kapolts Df. in Ungarn Szalader Gespsch., zwischen Tapolcza u. [illegible] den Glasbütten verbraucht wird. [illegible]

Kapornak (Nagy- oder Groß), Flck. und Bezirksort in Ungarn, Szalader Gespsch., reiche Abtei Praemonstr.-Collegium, Weinbau, Viehhandel. 900 Einw.

Kapos (Nagy-), Flck. in Ungarn, Ungvarer Gespsch., SW. bei Ungvar. 960 Einw.

Kapos-Mero, Df. in Ungarn, Com. Szalader; Weinbau 730 E.

Kaposvar, Flck. in Ungarn, Com. Szalader, am Kapos, einem Nebenfluß des Sarvitz; guter Wein- und starker Tabaksbau 3050 Einw.

Kapossztafalva, s. Kapsdorf.

Kapotbo, Ort in Beludschistan, SO. von Kelat.

Kapotschenn, turk. Flck. in der großen Wallachei, S. von Bukarest.

Kapotschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Schloß, Mühle 211 Einw.

Kappe, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, 250 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, 216 Einw.

Kappel, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Pfullingen, 400 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Neustadt 490 Einw. 3) Df. ebd., Oberrheinkr., A. Freiburg, 409 Einw. 4) Df. ebd., Mittelrheinkr., A. Ettenheim, 1182 Einw. 5) Df. in Bayern, Schwaben, Lkr. Kissen, 210 E. 6) Df. in Hessen-Darmstadt, Provinz Oberhessen, Kr. Lauterbach, A. Alsfeld, 211 E. 7) Df. in Sachsen Kgr. Zwickau, A. Oberlungwitz, Fabrikort, Ziegelei, Bank. 631 Einw. 8) Df. in Württemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, 680 Einw., davon 160 Juden. 9) Df. ebend., OA. Ravensburg, 860 Einw. 10) Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Innspruck, unfern Imst, 2150 Einw. 11) s. **Cappel**.

Kappeldorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, ehem. Kr. Gilli; 200 Einw. [610 Einw.

Kappellen Druschweiler, Df. in Bayern, Pfalz, Kant. Bergzabern;

Kappeln 1) s. **Cappeln** 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel, 280 E.

Kappel Rodeck, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern; Burgschloßruine, Weinbau. 1880 Einw.

Kappel Windeck, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl; 1290 E.

Kappfeble, Feble in Bayern, Oberfranken, Kgr. Ebermannstadt, unweit der Baumannshöhle schöne Tropfsteinbildungen.

Kappishäusern, Df. in Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen; 228 Einw.

Kaprena Ort in Griechenland, Livadien, N. von Livadia.

Kaprike, St. in Belgien, Ostflandern, Bez. Eecloo; 3450 Einw.

Kapriora, Df. in Ungarn, Com. Krassowa, unfern dem Maros, Mais- und Weinbau. 760 Einw.

Kapro, Vorgeb. auf der SOspitze der jon. Insel Cephalonia.

Kapronza, 1) königl. Freistadt in Oesterreich, Kroatien, Kreuzer Gespsch., an der Drau, Ueberfuhrt. 3120 E. 2) Df. in Ungarn, Com. Baranya; 1030 Einw. 3) Df. ebd., Com. Saros; 880 Einw.

Kapruncza, Df. in Ungarn, Com. Arad; Kahnbau. 630 Einw.

Kapsali, Flck. auf der jon. Insel Cerigo, an der Küste; 5000 Einw.

Kapsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, 350 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Trebnitz; 275 Einw. 3) (**Kapossztafalva**) Flck. in Ungarn, Zipser Gespsch., NNW. bei Leutschau; Eisenhammer. 1050 Einw.

Kaptalonfalva, Df. in Ungarn, Com. Szalath; Weinbau. 850 E.

Kaptol, Flck. in Oesterreich, Slavonien NNO. bei Posega; 1000 Einw. [men.

Kapunda, Ort in Australien, 10 Meil. N. von Adelaide; Kupfer-

Kapuscisco (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg; 250 Einw. [Potsdam; 710 Einw.

Kaput, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, bei

Kapuvar, Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., zwischen zwei Armen der Raab, in sumpfiger Gegend; fürstl. Esterhazy'sches Schloß. Tabak- und Weizenbau. 3000 E. 47° 35′ 14″ n. Br., 34° 39′ 33″ ö. L.

Kara, 1) Fluß in Rußland; entspr. im Ural, bildet einen Theil der Grenze zwischen den Gouv. Archangel und Tobolsk, und mündet in die gleichnam. Bucht im nördl. Eismeer. 2) Straße zwischen Nowaja-Semlja und der Waigatz-Insel.

Kara-Aghadj, türk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Kara Baba Kastron kleiner griech. Ort auf Negroponte, wo die Inselküste dem Festland am nächsten kommt.

Karaband, Ort in Persien, Kurdistan, N. von Kermanschah.

Kara-Bogas (Kalt-Deria), große Bucht an der Ostküste des kaspischen Sees, deren Eingang durch zwei Landzungen, von N. Jeuschli, von S. Ekti-Kuli, sehr verengt ist.

Karabulaken, Volksstamm in Rußland, Kaukasien, zu den Tschetschenzen gehörend; kaum 1000 Seelen, aber tapfer und viel mächtiger, zwischen den Flüssen Martan und Ossai.

Karabunar, türk. Ort in Europa, Rumili, NW. bei Tschirmen.

Kara-Burnu, 1) Vorgeb. der türkischen Küste von Rumelien, am schwarzen Meer, SO. vom Cap Kaliundschik. 2) Vorgeb. der Westküste der halkidischen Halbinsel.

Karad, 1) Df. in Ungarn, Com. Zemplin; viel Sumpf u. Morast, darum kein Ackerbau. 1600 Einw. 2) Flck. ebend., Com. Szalader; Wein- und Kornbau; Waldungen. 2450 Einw.

Kara Dagh, 1) Gebirge in Persien, an der Nordgrenze von Aserbeidschan, N. am Aras Fluß. 2) Gebirge in Turkestan, scheidet gegen O und S. die freien Kirgisen und Hissar von Al-Bokara und Kokan, gegen N. 3) Geb. in der europ. Türkei, im S. von Rumelien. 4) Geb. in Kleinasien, Karamanien, SO. bei Konieh. 5) Berg in der Türkei, Skutari, O. bei Pristina.

Karadscha-Burun, Cap der russ. Küste, Gouv. Taurien und die südlichste Spitze der Krim; 44° 23′ n. Br., 31° 30′ ö. L.

Karadschalt, türk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil, O. von Köprili. [7000 Einw.

Karadschiler St. in der Türkei, Rumelien, NNO. bei Adrianopel;

Karadschinovo turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Uskub.

Karadschova, St. in der Türkei, Rumelien; 4000 Einw.

Karafa, St. in Fezzan, N. von Murzuk.

Karaferia, St. in der Türkei, Macedonien, Saloniki, W. von Saloniki; Baumwollweberei, Färberei, Obstbau. 8000 Einw.

Karaga, Vorgeb. in Rußland, Halbinsel Kamtschatka, NOküste.

Karagaes, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Karagaitschasa, Ort in Rußland, Gouv. Orenburg, N. von Uralsk.

Karagandskoi, Bucht im kaspischen See, Turan, Khiwa, W. vom Cap Tuk Karagan. [Meust

Karagassen, Sametedenstamm in Rußland, Gouv. Irkutsk, Kr.

Karagaadi, St. in Persien, Irak-Adjemi, W. von Kaschan

Karaghaz Gebirge in Persien, Irak-Adjemi, zieht durch die Mitte der Prov. von NW. nach SO.

Karaginskoi, Bucht und Insel an der NOküste von Kamtschatka, NW. vom Cap Otternoi. [2000 Einw.

Karagiowdschak turk. St. in Europa, Serbien, Sdsch. Semendria,

Karagol, Nebenfluß des Sir-Seihon, rechts, in der freien Tartarei, entspringt im Lande der Burut-Kara-Kirgisen.

Kara-Herman, turk. feste Stadt in Bulgarien, am schwarzen Meer, Schloß und Hafen. Handel

Kara Hissar 1) turk. Sdsch. in Kleinasien; grenzt NO. an das Sdsch. Angora, O. an Karamanien, S. an das Sdsch. Hamid, SW., W. und NW. an das Sdsch. Kutahieh. 2) St. ebd., SO. von Brussa; Kastell, viele Moscheen, zwei armenische Klöster, Fabriken für Teppiche, Feuergewehre, Weinbau, Opium, 50,000 Einw. 3) St. ebd., SSW. von Tokjoud, Citadelle, Baumwollzeuge, Konfituren, Alaun, 6—8000 Einw. 4) St. ebd., Karamanien, N. von Nigdeh.

Karaiben s. **Cariben**.

Karain, Volk in Hinterindien, Birma, am Irawaddi-Delta und in den Gebirgen von Arrakan; sie sind friedliche, gastfreie Hirten, deren Häuser so hoch auf Pfosten stehen, daß sie mittelst Leitern bestiegen werden.

Kara-Jaila, turk. Ort in Asien, Anadoli, SO. von Angora, am Kisil-Irmak. [SW. von Burasa.

Kara Juren, turk. Ort in Europa, Rumili, Sandsch. Karlidscha

Karak, kleine Insel im pers. Meerbusen; 29° 13′ n. Br., mit einem Fort auf der Nordseite, und 1000 Einw. Sie ist eine Korallen-Insel und gehört seit 1839 den Briten, die sie wegen Beherrschung der Schiffahrt auf dem Golf besetzt haben.

Karakakua Bucht der Westk. der Sandwich-Insel Hawai

Karakal turk. St. in der kleinen Walachei, SO. von Krajowa.

Kara Kalpak, Volk in der freien Tartarei, O. am Aralsee. Sie sind kriegerische Halbnomaden, von den Russen und Kirgisen abhängig, treiben Viehzucht und fertigen Eisenwaaren und Pulver. 25,000 Krieger.

Kara Kbathai, St. in der freien Tartarei, O. von Kokan

Karakita oder **Passage-Inseln**, Gruppe im Malayen-Archipel, Sunda-Inseln, zwischen Celebes und Sanguir

Karaklissi, Flck. in Rußland, Georgien, SSW. von Tiflis.

Karak Moba Flck. im turk. Syrien, SO. von Jerusalem, O. am todten Meer, Sitz eines griech. Bischofs.

Karakol, türk. Df. in Europa, Thracien, Sdsch. Gallipoli, am Busen von Saros, Salzsiedemmerei.

Karakorum, 1) ehem. Hauptst. Dschingis-Khans, in der Mongolei, Land der Khalkas. 2) Gebirgskette in China; scheidet das chines. Turkestan und Tibet

Karakoscha, turk. St. in Asien, Eyalet Scheherser, am Kerk; Sitz eines jakobitischen Bischofs. 6000 Einw.

Karakota, Ort in China, Mongolei, Scharaigol-Mongolei, unfern der Mauer.

Karakoutz, türk. Ort in Asien, Kurdistan, W. von Erbil.

Karaku, Gebirge in Brasilien, Prov. Ceara, von SO. nach NW. gerichtet.

Kara-Kul, 1) See in der chines. hohen Bukharei, daraus mündet der Naman-Gar. 2) St. in Bukhara, am Serefschan, oberhalb dessen Mündg. in den Dengis-See, SW. von Bokhara, wichtiger Handelsplatz zwischen Khiwa und Bokhara.

Karalasch, türk. Ort in Europa, Walachei, Bez. Jalomnitza, an der Donau. [Wallachei.

Kara Lom, Nebenfl. der Donau, rechts, Türkei Bulgarien, Sdsch.

Karalschina, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Tobol, S. von Tobolsk.

Karamak, Nebenfl. der Wolga, l., in Rußland, Gouv. Saratow

Karaman, 1) Landsch. oder Eyalet im türk. Kleinasien; grenzt N. und NO. an das Pachalik Siwas, O. an Marasch, S. an Itschil, wo das Taurus-Gebirge die Grenze bildet, W. und NW. an Anatolien, 1747 QM.; gebirgig durch Zweige des Taurus. Im W. bedeut. Seen, z. B. der von Kerali, Konieh, Ak-Scheher, Akserai. Das Klima ist heiß, trocken und zeichnet sich durch wenig Regen aus. Produkte: Baumwolle, Tabak, edle Früchte, Getreide, Kameele, Pferde, Fettschwanzschafe, Seide. Handel mit den Produkten. Sie ist in die 7 Sandschaks: Begscheher, Ak-Scheher, Konieh, Akserai, Kirscheher, Nigdeh, Karaman eingetheilt. 2) St. ebd., SO. von Konieh, in einem weiten Thal am Fuß eines Zweiges des Taurus; Baumwollweberei, Handel, Ziegen- und Scharzucht. Wachs. 8000 Einw.

Karambo St. auf der West. der Sunda-Insel Bali.

Karamia, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen.

Kara Murad, Flck. in der europ. Türkei, Silistria, NW. bei Kustendje, am gleichnam. Fluß. [Asien, NW. von Kutahieh.

Kara Mussal, kleine St. in Kleinasien, Anatolien, WSW. von

Kara Mustafalar, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Philippopel.

Karancs-Berenn, Df. in Ungarn, Com. Neograd.

Karancs-Keöby, Df. in Ungarn, Com. Neograd; Weinbau. 970 Einw.

Karandab, Ort in Beludschistan, Mekran, SW. von Geh.

Karang-Assim, die bedeutendste St. auf der Ostküste der Sunda-Insel Bali; mit Hafen; Handel mit den Chinesen und Malayen; nördl. davon der gleichnam. Vulkan. [Handel mit Schwalbennestern.

Karang-Boelong, Flck. auf der Südk. der Insel Java; bedeutender

Karang Sambong, St. auf der Insel Java, am schiffbaren Indramayo; holländ. Niederlassung.

Karanisa, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen.

Karanitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Chlumetz; 200 Einw.

Karanj, St. in Persien, Prov. Aserbidjan, am Sanfluß, unf. vom alten Ekbatana, im Flusse eine merkwürdige schwimmende Insel.

Karankalla, St. in Senegambien, Kongreich Kaarta, W. bei Kemmon.

Karania, turk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Widdin.

Karanovacz, türk. Flck. in Europa, Serbien, unweit dem Einfluß des Ibar in die West-Morawa, rechts; 100 H. 43° 43' 26" n. Br., 38° 18' 55" ö. L.

Karansebes, Flck. in Oesterreich, Banat-Militärgrenze, wallach.-illyr. Regiment, unweit dem Zusammenfluß des Sebes und Temes; griech. Bischof, Synagoge, Weinbau, Goldwäsche, lebhafter Handel. 3350 Einw.

Karants, ein Theil des Gebirges Eserhat in Ungarn, Neograder Comit. [Selenga.

Karao Fluß in Chima, Mongolei, Land der Khalka; mündet in die

Kara-Ooman, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Philippopel.

Karapunar, türk. Ort in Europa, Thracien, Sdsch. Gallipoli.

Karapunbar, flck. in der europ. Türkei, Sandsch. Kirkkilissa, N. von Kirkkilissa.

Karas, Karasch, Nebenfluß der Donau, links, in Ungarn, entspr. am Gebirge in der Krassoer Gespsch., fließt S. durch die Temeser Gespsch. in die Banatgrenze [Iglau, 210 Einw.

Karaschin, Tf. in Oesterreich, Mähren, Kgbz. Brünn, ehemal. Kr.

Karasi, Stsch. in der asiat. Türkei, Anadoli, am ägäischen Meere; gebirgig, wohl bewässert, fruchtbar und angenehm von Klima. Hauptstadt Balikesri.

Karasitza, 1) Nebenfl. der Donau, rechts, in Ungarn, Baranyaer Comitat. 2) Nebenfluß der Donau, rechts, in Slavonien, Verewitzer Gespsch., Nebenfl. ist die Wucitza, rechts.

Karassinskaia, Tf. im asiat. Rußland, Gouv. Orenburg, O. bei Tschelabinsk, bedeutende Eisenwerke.

Karasu, 1) Nebenfluß des Kizil, rechts, entspr. in Kuramanien W. bei Kaisarieh, mündet O. von Malatia. 2) Fluß in der europ. Türkei, Gallipoli; mündet in das ägäische Meer, bei dem Cap Negreposa. 3) Nebenfluß des Vardar, rechts, in Albanien, Ioli-Monastir. 4) Fluß im türk. Asien, Paschalik Itschil, Sdsch. Tarsus; mündet in das mittelländ. Meer. 5) Fluß in der europ. Türkei, Kostendil; fließt durch den Tachinos See in den Meerbusen von Orfano; Nebenfluß rechts der Struma. 6) **Buiuk Karasu**, Nebenfl. des Salgbir, im europ. Rußland, in der Krim, mündet N. bei Tekar.

Karasu Bazar, St. im europ. Rußland, in der Krim, ONO. von Simferopol, rechts am Karasu, einige Moschéen u. Kirche, Marroquinfabriken. 15 000 Einw.

Karasu-Han, Flck. in der Türkei, Macedonien; Salonichi, unweit der Mündg des Karasu.

Karasul, türk. Flck. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Karasz 1) Df. in Ungarn, Com. Baranya, Reihnem. 480 Ew. 2) Df. ebd., Com. Szabolcs, Tabakbau. 1100 Ew.

Karaszlo, 2 Dfr. in Ungarn, Com. Ugocs, Tabak- und Kukuruzbau. 1700 Einw.

Karaszteleк, Df. in Ungarn, Com. Kraszna; Weinbau. 770 E.

Kara-Tag, Gebirge in Turan, Khokhand, nordwestl. Zweig des Ala-Tag.

Karategbin, 1) kleine gebirgige Landsch. in der freien Tartarei, in Bokhar. 2) Nebenfluß des Amu-Deria, rechts, ebend.

Karatova, Flck. in der Türkei, Macedonien, Kostendil, am Bravnitza; Kurzwaaren. 4000 Einw.

Karatschi, Ort in Persien, Irak-Adjemi, NW. von Teheran.

Karatschew, St. im europ. Rußland, Gouv. Orel, OSO. bei Brjansk, am Oressa; Handel mit Tauen, Mohn, Garn. 6300 Einw. 53° 7' 23" n. Br., 52° 40' 48" ö. L.

Karat'onfalva, 1) Df. in Ungarn, Com. Marmaros; 960 Einw. 2) Df. in Siebenbürgen, Land der Szekler, Stuhl Udvarhely; bedeut. Kalkbrennerei; 330 Einw. 3) Tf. ebd., Stuhl Kokelburg, 650 E.

Karatube, St. im chines. Turkestan, an der Grenze der chines. Prov. Kaschgar.

Kara Tuppeit, Ort in Afghanistan, Prov. u. NO. von Herat.

Karaula, 1) türk. Flck. in Europa, Bulgarien, S. von Widdin. 2) Nebenfl. des Tartang, rechts, in Neuholland.

Karauli, türk. Flck. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Karaulaoi Flck. in Rußland, Gouv. Jenisseisk, L. am Jenisei.

Karaumet, Geb. in Asien, Kirgis-Kaisakenland, O. vom Aralsee.

Kara Veria, türk. Stadt in Europa, Rumili; Baumwollweberei, Gerberei, Reis- und Obstbau. 5000 E.

Karavi, griech. Insel an der Ostküste von Morea; 36° 46' 25" n. Br., 41° 15' 15" ö. L.

Kara-Vukova, Tf. in Ungarn, Com. Bacs, an der Mosztonga, Kartoffel-, Hanf- und Weinbau.

Karawa, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen.

Karawaiskaia, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Charkow, SSO. bei Walki. [31' ö. L.

Karawang, Cap der Nordküste der Insel Java, 5° 57' s. Br., 129°

Karbach, 1) Df. in Bayern, Unterfranken, Landgr. Eltmann, bei Lauterstenbach, Ackerbau, Glashütte. 282 Einw. 2) Df. ebend., Herrschgr. Rothenfels; Feld-, Obst- und Weinbau, 9 Mahl-, 1 Oelmühle. Märkte. Hospital. 1135 Einw.

Karbe, 1) **(Alt-)** Df. in Preußen, Kgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; 490 Ew. 2) **(Neu-)** Kolonie ebd.; 256 Ew.

Karben, 1) **(Groß-)** Flck. in Hessen-Darmstadt, Oberhessen, A. Nidda, bei Friedberg, rechts am Nidda, Oel- und Tuchfabriken, Mineralquellen. 820 Einw. 2) Tf. in Preußen, Kgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; 241 Ew.

Karbischau, Df. in Preußen, Kgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 445 Einw.

Karbitz, 1) Df. in Preußen, Kgbz. Breslau, Kr. Militsch, 400 Ew. 2) **Karbitzcze**, St. in Oesterreich, Böhmen, Kgbz. Böhm.-Leipa, Bzkrt. Aussig; Kattundruckerei, Steinkohlengruben. 1650 Einw.

Karbole, Ort in Schweden, Gefleborg-Län, SO. von Ytter.

Karbow, Tf. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Lübz, Ziegelei. 270 Einw.

Karbowo, Tf. in Preußen, Kgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 253 Einw.

Karchi, s. **Karichi**.

Karchowitz, Df. in Preußen, Kgbz. Oppeln, Kr. Tost; 2 Mühlen. 206 Einw.

Karchwitz, Df. in Preußen, Kgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Ziegelei. 240 Einw.

Karcis, türk. Flck. in Europa, Macedonien, Sandsch. Salonichi, auf der Chalcidischen Halbinsel, Handel.

Karczew, St. in Polen, Masovien, Obwod Stanislawow.

Karczewo, Tf. in Preußen, Kgbz. Posen, Kr. Kosten, 290 Einw.

Kardasch-Rzeczitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Kgbz. Budweis, Bzkrt. Tabor; Schloß, Rosogliofabrik, Tuchmacherei, 2 Mühlen. 2100 Einw.

Kardiki, türk. Stadt in Europa, Albanien, N. bei Delvino.

Kardis, Ort in Schweden, Norbotten, am Torneå, Friede zwischen Schweden und Rußland, 1661.

Kardoszag Tf. in Ungarn, Groß-Cumanien; Weinbau. 1160 E.

Kardószag-Uj Szallas, St. in Ungarn, Groß-Cumanien, am Sarret, 11.480 Einw. [von Abuschehr.

Karedj, Kaschdsch, pers. Insel im pers. Meerbusen, Bardistan, NW.

Karelens (Nedra-, Defra-), Distr. im russ. Finnland, Gouv. Kuopio, u. sind 92 u. 128 QM. groß und enthalten viele Sümpfe und Seen.

Karelier, Volk in Rußland, von finnischem Stamme, früher sehr wild und teufelsüchtig und jetzt noch nicht der orthodox-russischen Kirche angehörend.

Karenz, Tf. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Gadebusch; 314 Einw. [stadt, Mühle. 215 Einw.

Karenzin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Neu-

Karesjok-Elv, Nebenfluß des Tana-Elv, links, in Norwegen, Finmarken; Nebenflüsse links Akkensjok und Jeßjok, rechts Gaula-Elv. Davon rechts steht der gleichnam. Flecken.

Karesolo, Df. in Oesterreich, Tyrol, Kgbz. Trient, ehemal. Landgr. Tyrone; 2 Mühlen. 360 Einw.

Kareth, Karreth, Kirchdf. in Bayern, Oberpfalz, Kgr. Regenstauf, bei Sallern, 389 Einw. [burg, Mühle. 290 Einw.

Karft, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Wittenburg, Mühle. 290 Einw.

Karga, Cap der Küste von Rumelien, Gallipoli, am Marmara-Meer, O. von Rodosto; 40° 59' n. Br., 45° 35' ö. L.

Kargaböi, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen.

Kargalik, Ort in der chines. Bukharei, am gleichnam. Fluß, der NW. in den Yarkend fließt, SSO. von Yarkend.

Kargalinskaia, befest. Flck. im russ. Kaukasien, l. am Terek, SW. von Kizlar. [in den Tschany-See.

Kargate, Fluß in Rußland, im O. des Gouv. Tomsk, fließt SW.

Karge, Kargowa, Unruhstadt, gräfl. Unruh-Stadt in Preußen, Kgbz. Posen, Kr. Bomst, an der faulen Obra; bedeutende Rindvieh- und Schweinemärkte, Weinbau, Getreidehandel, Tuchweberei. 2013 E.

Karghen, St. in der asiat. Türkei, NNW. bei Siwas; Marroquinfabrik.

Kargill, Df. in Schottland, Grafsch. Perth; 1700 Einw.

Kargopol, St. in Rußland, Gouv. Olonetz, links am Onega; geräumig und gut gebaut; Gerberei, Talg- u. Lederhandel. 5000 Einw. 61° 29' n. Br. [penhagen; Mühle. 220 Einw.

Kargow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stargard.

Kargowa s. **Karge**.

Karhni, Garni, Df. im russ. Armenien, O. bei Eriwan, am gleichnam. Fluß, der in den Aras mündet.

Karhor, türk. Ort in Asien, Kurdistan, SW. von Erzerum.

Kariatein, Flck. im türk. Syrien, ONO. von Damas, am Saum der Wüste. [lehmen; 220 Einw.

Kariatlehmen, Tf. in Preußen, Kgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen;

Karidsje, türk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Ioli-Monastir.

Karikal, franz. Stadt in Hindustan, Karnatik, S. bei Tranquebar, auf der Küste von Koromandel, am Meerbusen von Bengalen; verfandeter Hafen. Fabrikation von Baumwollenzeug. Handel mit Reis, Salinen. 13.600 Einw.

Karimon-Java, s. **Carimon**.

Karina Ort in Rußland, Gouv. und unfern Wjätka.

Karinabad, Flck. in der europ. Türkei, Bulgarien, Sdsch. Silistria, W. von Rutschuk, Gerberei. [Ellichpoor.

Karinjah, St. in Hindustan, Dekkan, Nizams-Staat, S. von

Karinskoe, Ort in Rußland, Gouv. Moskau, an der Moskwa.

Karjptscha, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen, S. von Jamboli.

Karisarit, Ort in Turan, Khiwa, am Amu-Deria.

Karisches Meer, im nördl. Eismeer, zwischen der Insel Nowaja-Semlja und dem Festlande, durch die Karische Straße mit dem Eismeer gegen W. verbunden. Es erstreckt sich vom 71.–75° n. Br., und vom 68.–72° ö. L. und ist demnach 200 M. lang und 60—70 M. breit. Es ist, wenigstens im Norden, fast nie ohne Eis und auch die Uferländer sind wüste und nur im Sommer der Pelzjagd wegen besucht. Die Jaker, Russen und Samojeden, welche jedoch nicht selten plötzlich vom Winter überrascht, so daß sie ihr Leben in Moos- und Erdhütten retten u. bis zum nächsten Sommer ein kümmerliches Leben führen müssen.

Karistan, türk. Flck. in Europa, Rumelien, SW. von Vina.

Karitene St. in Griechenland, Morea, W. bei Tripolitza; 3000 Einw. 37° 28' 51" n. Br., 39° 42' 19" ö. L.

Karitbi, türk. Ort in Europa, Thessalien, Sandsch. Trikala; am Busen von Salonichi.

Karitza St. in Griechenland, Livadien, ONO. von Lepanto, am Meerb. von Salonichi, 150 Einw. [links am Tigris.

Kark, Goki Bagdad, Flck. im türk. Asien, NNW. von Bagdad,

Karkauze, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Parenzo; 360 Einw.

Karkelbeck, Df. in Preußen, Kgbz. Königsberg, Kr. Memel, an der Ostsee; Bernsteinfischerei. 340 Einw.

Karkein, Df. in Preußen, Kgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug; 719 Einw. [45° 14' 45" ö. L.

Karki, türk. Insel, W. bei der Insel Rhodus; 36° 13' 20" n. Br.,

Karkissa Gebirge u. Stadt im türk. Asien, gleichnam. Distr., am Zusammenfl. des Kabur und Euphrat; Seidenwurmerzucht.

Karkitenen, Df. in Preußen, Kgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 208 Einw. [von Sennaar.

Karkob, Flck. in Nubien, Sennaar, rechts am Bahr-el-Azrek, SO.

Karkow, Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, 240 Ew.

Karkul, St (im brit Hindustan S. in Kanara, Britisch Malabar, NNO. von Mangalore; Fort, 13° 12' 34" n. Br., 92° 41' 21" ö. L.

Karkus, Flck in Rußland, Livland, SSO. von Pernau.

Karl, Df in Preußen, Rgbz. Trier Kr. Wittlich, 225 Ew.

Karlau, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Graz, Schloß; Baumwollfabriken. [larn-See, Militarakademie.

Karlberg, königl. Schloß in Schweden, Stockholm-Lan, am Ma-

Karlburg, 1) **Karlsburg**, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Karlstadt, links am Main; Mainüberfahrt, Feld-, Wein-, Kirschen- u. Weichselbau 768 Einw. 2) **Drozvar**, Flck. in Ungarn, Wieselburger Comitat, NW. von Ragendorf an der Donau, graf. Kastell. 1800 E., davon an 400 Juden. 48° 3' 56" n. Br., 31° 47' 15" ö. L.

Karlehöe, Df. auf der dan. Insel Seeland, NNW von Kopenhagen, Pulverfabrik

Karlehy, 1) **Gamla-, Alt-**, St. und sicherer Hafen im russ. Finland, NO. bei Jakobstad, an einer Bucht des bothnischen Meerbusens, Gerberei, Tabakfabrik, Handel und Ausfuhr von Seife, Brettern ꝛc., Salmen. 1760 Einw. 2) **Ny-, Neu-**, St. ebend., SW. von Gamla-Karlehy, am Larsoki, dessen Mündg. in den bothnischen Meerbusen eine Rhede bildet, bedeut. Fabrik von Pech. 2000 Ew.

Karlenbach (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt; 1103, 603 Ew. [Torneå-Elf.

Karl-Gustav, Pastorat in Schweden, Län Wester-Botten, am

Karlhammer, Mkr. und Eisenhammer in Baiern, Ldgr. Viechtach, 30 G nw

Karli turk Ort in Europ. Bulgarien, Sdsch Silistria.

Karlidschik turk Ort in Europa Rumili, Sdsch Philippopel.

Karlinskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Simbirsk, NNO. bei Karsun; 850 Einw [lands; 65° 9' n. Br.

Karlo, russ. Insel im baltischen Meerbusen, an der Küste Livland

Karlova, Df. in Ungarn, Com. Torontal; guter Weizenbau und treffliche Viehzucht. 2800 Einw.

Karlovassi, Flck. auf der Nordküste der türk. Insel Susam-Adassi (Samos), Handel mit Rosinen und Muskatwein. 500 H.

Karlow, 1) Df in Mecklenburg Strelitz Kastenburg, A Schönberg, 570 Einw. 2) Df ebd, Vogtei Stove, 480 Einw 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt Neu-Paka, 270 Einw.

Karlowa, turk Ort in Europa, Rumili, Sdsch Philippopel

Karlowitz, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Wallachisch-Meseritsch, Glashütte, mehrere Mühlen. 3440 Einw

Karlsbach, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr Naugard, Theerofen. 250 Einw.

Karlsbad (Kaiserkarlsbad), **Warý**, königl freie Stadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft und der berühmteste Kurort Europas, unweit der Mündg. der Tepl in die Eger (Steinbrücke darüber), in einem schönen engen Thal, berühmte warme Mineralquellen, Tischler-, Stahl-, Zinn-, Blech- und Eisenwaaren, Papierfabrik, überhaupt bedeutende Industrie; von den acht Quellen ist der **Sprudel** mit 4 Mündungen und 59° R. Wärme die wichtigste, dann die **Hygiasquelle** 59° R., der **Neubrunnen** 49° R., der **Schloßbrunnen** 40° Wärme. 4000 Ew. 50° 13' 38" n. Br., 30° 32' 47" ö. L.

Karlsberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 250 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 252 Einw. 3) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt, bei Wattenheim; 1414 Ew.

Karlsbiese, Neu-Gustebiese, Df. in Preußen Rgbz Frankfurt, Kr. Küstrin; 235 Einw.

Karlsbrunn, 1) Df. im österreich. Schlesien, Kr. Troppau; stark besuchter Sauerbrunnen. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschow, Bzhpt. Leitomischl; 790 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krv. Bautzen, A. Löbau; 252 Einw.

Karlsburg, 1) **Weißenburg, Belgrad**, Stadt und Hauptort des Comitats Unter-Weißenburg in Siebenbürgen, Ungarnland, rechts am Marosch, Residenz des kathol. Bischofs von Siebenbürgen, Seminar, Gymnasium, Münze, Sternwarte, Bibliothek, katholische, lutherische, reformirte und jüdische Gotteshäuser, Papiermühle Salpetersiederei, Pulverfabrik. 12,300 Ew. 46° 4' 17" n. Br., 41° 14' 6" ö. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 200 Einw 3) Df ebd, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswalde; 221 Einw.

Karlsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr Graz O. an der Mur. 2) Df in Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal, 680 Einw. 3) Df in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, 2 Mühlen 240 Einw 4) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa Bzhpt. Rumburg, 1140 Ew. 5) Df. ebd., Mähren, Rgbz Olmütz bei Eisenberg, Pfarre. 1290 Einw. 6) Df. ebd, Herrsch Janowitz; Hochofen (Eisenhammer u. Drahthütten 410 Einw. 7) Df in Preußen, Rgbz Breslau, Kr Münsterberg, 200 Einw. 8) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Roda, 3 Mühlen. 207 Ew.

Karlseck, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau, bei Arnau; 470 Einw.

Karlsfeld, Df. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, A. Eibenstock, Holzuhrenfabrik, Glas- und Eisenhüttenwerk. 1840: 1007, 1849: 1063 Ew

Karlsgrün, Df. in Baiern, Oberfranken, Landgr. Naila, an der Miltschwitz, bei Hof; 210 Einw.

Karlsgrund, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr Rosenberg, Hochofen, Frischfeuer, Zainhammer. 220 Einw.

Karlshafen, St. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, an der Weser, Amtssitz Invalidenhaus, Tabak- Leder-, Glanz-, Braun-, Wein-, Seifen- und Blaufarbenfabriken, Eisenwerk Schiffahrt, Speditions- und Leinenhandel. 1750 Ew. [Ingelheim

Karlshall, Salzwerk in Hessen-Darmstadt, Rheinbaiern Pf Oppe-

Karlshalle, s. **Kreuznach**.

Karlshamn, Karlshafen, Seest. in Schweden, Län Karlskrona, an der Mdg. der Nie-Aen; Segeltuch- u. Tabakfabriken, Schiffahrt, Schiffbau, Handel Fischerei, Ausfuhr von Korn, Eisenwaaren, Pech Theer, Holz Tabak, Kartoffel- und Tabakbau, Mineralquelle 4040 Einw

Karlshof, 1) Df in Preußen, Rgbz Oppeln Kr Neisse, 220 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 270 E. [219 E.

Karlshorst, Df in Preußen, Rgbz Marienwerder Kr. Schwetz,

Karlshütte, 1) Eisenwerk in Braunschweig, Kr. Gandersheim, bei Dellnhausen. 2) Df. in Holstein, A Rendsburg bei Rendsburg, Wollengarnspinnerei

Karlshuld, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, am Donaumoose, Ldgr. Neuburg, Keltlau, Viehzucht. 850 Ew.

Karlskron, Pfrrdf. mit Marktrecht in Baiern, Schwaben, am Donaumoos, Ldgr. Neuburg, 1180 Einw.

Karlskrona, 1) St in Schweden, Hptort des frühern Län Blekingen, Harad Oestra, auf fünf durch Brücken verbundenen Inseln; Sitz der Regierungsbehörden, Admiralität, Station der schwed. Kriegsflotte. Der bequeme, weite und befestigte Hafen ist zwischen den Inseln Hasselöe, Aspöe, Ljurköe und Störköe; hübsches Rathhaus, Seearsenal, Marinehospital Marineschule, Strömlingfischerei, Handel mit Eisen Stahl, Kupfer, Pottasche, Pech Theer, Steinkohlen; Schiffahrt, Schiffswerfte, merkwürdige Schiffstrocken, Ankerschmiede 13,456 Ew. 2) **-Lan**, das ehemalige Län Blekingen, grenzt N an Kronoberg, NO. an Kalmar, O. und S an das baltische Meer, W. an Christianstad, 25 8 QM., 1845 102,312 Ew in 32 Gemeinden, eingetheilt in vier Harad und zwei Vogteien. Der Boden ist dem Ackerbau ungünstig; die Küste ist besonders im S. durch Skären eingeschlossen. Die bedeut. Flüsse sind: Mörrum-Aa, Lyckaby-Aa, Kemiere Aa. Die Blekinger sind treuherzig, bieder schwärmerisch, freiheitsliebend, arbeitsam, bescheiden und gastfrei. Sie hängen mit großer Liebe an ihrer Kirche. Die Frauen gehören zu den schönsten in Schweden u. wissen ihren Körper durch Haltung u. Kleidung noch schöner darzustellen. Schiffahrt, Handel und Viehzucht nebst Hausweberei sind die Hauptnahrungszweige der Einwohner.

Karlsmarkt, Flck. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Bienenzucht. Kalkbruch, Holzkoperei. 600 Einw.

Karlsruhe, 1) Amt in Baden, Mittelrheinkr., 4½ QM. mit nahe an 23 000 Ew ohne die Stadt. 2) Haupt- und Residenzstadt des Großherzogthums Baden, am Hardtwalde, 1½ Stunde vom Rhein, 380 Fuß ü. d. M. Sitz der höchsten Staatsbehörden, eines Stadt- u. Landamtes, 1715 vom Markgrafen Karl Wilhelm angelegt, ausgezeichnet sich durch Regelmäßigkeit der sternförmigen Anlage, Schönheit der Gebäude und durch ihre öffentlichen Plätze aus, darunter der **Schloßplatz**, auf beiden Seiten mit vierfachen Alleen das große Viereck des **Marktplatzes** von hohen, mit Arkaden und Allaien verzierten Häusern umgeben, darauf die **Pyramide**, welche die irdischen Reste des Erbauers der St deckt, das **Rondel** mit der Constitutionssäule, der **Ludwigsplatz** u. a. Hauptgebäude sind das im altrömischen Styl erbaute **Residenzschloß** mit dem Marmorsaal, worin der Wiener Congreß von Gallini gezogen wurde, der achteckige sogenannte **Bleithurm**, die schöne **Hofkirche**, die **Hofbibliothek** mit Naturalien-, Antiken- u. Münzkabinet, das **Hoftheater** (von Weinbrenner) im Styl der römischen Theater, das Palais des Markgr von Baden, mit einem geschmackvollen, auf 6 korinthischen Säulen ruhenden Portal, das Rathhaus, das Standehaus (die letztern von Weinbrenner erbaut); die neue evangelische Kirche im römischen Styl und die neue katholische Kirche (von Weinbrenner), die Garnisonkirche, die Synagoge im morgenländischen Styl (von Weinbrenner), das Museum, die Pyramidengebäude die Münze, die Akademie, das Archiv Zeughaus Kaufhaus ꝛc. Das Lyceum mit einer Realschule die provis. höhere Gewerbschule, Pädagogium, Bildungsanstalt für Wundärzte, Schullehrer-Seminar, Zeichnenschule, Musikschule, Theaterschule, Reitschule ꝛc. Sehenswerth sind: die Bibliothek, das Münz- und Antiquitäten-Kabinet, die Naturaliensammlung, das rheinländische Kabinet, die Gemäldegallerie, die Modellkammer. Die Einw. treiben Handwerke und städtische Gewerbe, unterhalten Fabriken für Bijouteriewaaren, Tapeten, Karten, Tabak, Senf, Chatien, chemische Waaren, einen nicht unbedeutenden Handel, befördert durch den nahen Leopoldshafen am Rhein. Große Maschinenbauanstalt. Eine unterirdische Wasserleitung führt gutes Trinkwasser der Stadt zu. — Schön sind die umliegenden Gärten, z B der Schloß- Fasanen- und botanische Garten, die englischen Anlagen vor dem Ettlinger Thor. Das ehem. Benedictinerkloster **Gottsau**, ½ St von Karlsruhe, ist jetzt eine Cavallerie- und Artillerie-Kaserne. 30,487 Einw. 49° 0' 50" n. Br., 26° 4' 21" ö. L. Unweit der Weiler **Klein-Karlsruhe** 3) Kolonie in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; herzogl. wurtemberg Residenzschloß. Pottaschsiederei, Balsam- Kiefernadelbader, Kalk- u. Ziegelöfen. 1790 E.

Karlstadt, 1) Landgericht in Baiern, Unterfranken, 3½ QMeilen. 13,800 Einw. 2) Stadt ebend., rechts am Main; bedeutender Gemüse-, Wein- und Obstbau, Schiffahrt, Gerberei, viele Jahr- und Viehmarkte; Rentamt 2184 Einw. Geburtsstadt des Andreas Bodenstein, genannt Karlstadt. 3) Kolonie in Preußen, Rgbz. Breslau Kr Militsch, Tabakbau, Wollspinnmaschine, Bleizuckerfabrik, Kunstbad. 780 E. 4) St. in Oesterreich, Kroatien, Com. Agram, Hptst. des Karlstadter Generalats (von 170 QM.), an der Kulpa, mit Festung. Die Häuser sind sämmtlich von Holz, die Straßen sind enge, krumm und schmutzig. Kathol. Gymnasium, griechisch- nicht unirter Bischof, wenig Industrie, außer Schiffbau und Rosoglobrennerei; starker Handel 6000 Einw. 45° 27' 33" nördl. Br., 33° 15' 43" östl. L. 4) (**Karlstad**) Stadt in Schweden, im N. des Wenernsee's, am Klara-Elf, Hauptstadt der Landschaft Wermland. Dieses Land hat ein kaltes, aber heiteres und gesundes Klima mit beständigem Wetter. Nur in den Ebenen ist Feldbau möglich, der durch die späten Frühlingsfröste sehr erschwert wird, wogegen ein ungeheurer Reichthum an Eisen den Mangel an Pflanzenprodukten ersetzt. Die Wermländer sind stark, rohen Eisen viel, sind aber schon von Wuchs besonders die Frauen, dabei sehr gastfrei lernbegierig, heiter, unternehmend und gastfrei. Die Stadt ist gut gebaut, hat eine schöne Domkirche, ein Gymnasium mit Sternwarte und Naturalienkabinet, ansehnl. Handel mit Kupfer, Eisen, Getreide, Salz Holz und hält alljährlich eine sehr berühmte Messe 3600 Ew.

Karlstein, 1) Df in Baiern, Oberpfalz, Ldg Regenstauf, bei Kirchberg; Schloß, Walke, Brauerei und Brennerei. 142 Einw. 2) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen; Baumwollspinnerei u. -weberei. 3) Altes Felsenschloß ebd., Böhmen, unweit der Beraun.

Karlsthal, 1) Df in Oesterreich Schlesien, Troppau, Leinweberei, Hammerwerk. Papier- u. 2 andere Mühlen. 1500 Ew. 2) Df. ebd Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Teischen; 220 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, W. bei Schreibershau; Glashütte.

Karlstift, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Ldg. Weitra; 550 E.

Karlubietz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Großstrehlitz, 200 Einw. [nos. SSW. von Brzyza.

Karmendschik, türk. Flck. in Kleinasien, Anatolien, rechts am Gere-Karmi. Ort in Persien, im nördl. Theile von Ghusistan.

Karmin 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, 410 Ew. 2) Hauland ebd., Kr. Pleschen, 235 Ew.

Karmina Kermina, St. in der freien Tartarei, O. von Bukhara.

Karmine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Schles. Mühle, Ziegelei. 160 Einw. [230 Einw.

Karminek, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Pleschen;

Karmitten, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 221 Ew.

Karmunkt (Alt-, Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Bollarchsfreiheit. 80, 460 Ew. [200 Ew.

Karmzow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Prenzlau;

Karnak, Df. in Ober-Aegypten, Prov. Theben, r. am Nil; dabei die Ruinen des alten Theben, 25° 42′ 57″ n. Br., 30° 19′ 38″ ö. L.

Karnal Kurnal, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Delhi

Karnatik, 1) Land und Prov. im brit. Hindustan, bildet beinahe die Präsch. Madras, S. vom Kristschna-Fluß, u. von den West-Ghats, bis S. zum Cap Komorin. Sie ist 2144 QM. groß, im N. gebirgig, im S. eben, an der Küste sandig u. unfruchtbar. Hirse u. Reis. Das Klima ist von März bis Juli heiß und wegen der großen Wirbelwinde lästig; von Sept. bis November dauert die Regenzeit. Man kann jährlich einigemal ernten. Die 5 Mill. Ew. sind fast alle Hindu's. Das Land ist seit 1801 britisch.

Karnatik-Gur, befest. St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras.

Karnaul, brit. St. in Hindustan, Madras, Prov. Balaghat, befestigt. 4000 Einw.

Karneid, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, unf. Botzen, 90 Ew. [Ldg. Thalberg; 310 Ew.

Karnerviertel, Df. in Oesterreich Steiermark, Rgbz. Graz, ehem.

Karnet, türk. Ort in Europa, Wallachei, an der Aluta.

Karnilewka, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, S. von Rogaczew, rechts am Dniepr.

Karnin, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, 200 E.

Karnische Alpen, ein östlicher Theil der Alpen, die Fortsetzung der Tridentinischen Alpen, vom Monte Pellegrino aus, an der Westgrenze des Gouv. Venedig, an der tyroler und kärnthener Grenze gegen Venedig und dann durch Kärnthen über den Terglou zwischen Drau und Sau bis jenseit des Loibel, über den eine Kunststraße führt. Der merkwürdigste Punkt des Gebirges ist der Terglou mit seinen 3 zuckerhutähnlichen Spitzen (10,196 oder 8823 Fuß hoch), mit den Quellen der Sau und des Isonzo und dem östlichsten Gletscher der Alpen. Die Besteigung des Terglou gehört zu den schwierigsten und gefährlichsten Bergpartieen.

Karniszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 235 Einw. [220 Ew.

Karnitten, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau,

Karnitza, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, ehemal. Kr. Cilli; 260 Ew. [250 Einw.

Karnkewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe;

Karnow s. **Jägerndorf**.

Karnowko, **Karnowo**, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Wirsitz, zus. 350 Einw.

Karod Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Klausenburg.

Karolin, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Karolina, Kolonie in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 310 Einw.

Karolinen, s. **Carolinen**.

Karolinendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbyt. Hradisch; 310 Einw.

Karolinenfeld (Groß- Klein). Df. und Kolonie in Baiern, Oberbaiern, bei Rosenheim, 290 Ew.; Ldg. Wiesbach, bei Peiß, 73 Ew.

Karolinenhorst 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 335 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Naugard; königliche Torfgräberei. 400 Ew. [Rublitz.

Karolinenhütte, Hammerwerk in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis

Karolinenthal, Vorstadt von Prag; Sitz einer Bzbrtmannsch. 12 000 Ew.

Karolinsfeld, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbrt. Reichenberg; 508 Einw.

Karolinsthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbrt. Schluckenau; 280 Einw.

Karolinthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbrt. Friedland; Weberei. Mühle. 430 Ew.

Karolsfeld, s. **Karlsfeld**.

Karolyi (Nagy-), Flck. in Ungarn, Szathmarer Gespsch., unterhalb den Stadt. Mineralien, Karolyisches Lustschloß. Stadthaus, Gymnasium, Normalschule, Piaristen-Kollegium, Weinbau; Geburtsort des Bibelübersetzers Gaspar Karolyi in die ungarische Sprache. 12,400 Ew. 47° 40′ 10″ n. Br., 40° 7′ 15″ ö. L.

Karos, 1) Nebenfluß der Donau, in der Banat-Militär-Grenze. 2) **Chero** griech. Insel im Archipel, W. von Amorgo; 36° 53′ 29″ n. Br. 43° 19′ 36″ ö. L.

Karoschke Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß, 3 Mühlen. 420 Einw.

Karotscha, Krst. im europ. Rußland, Gouv. Kursk, NNW. bei Nowo-Oskol; 10 000 Einw.

Karow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Lübz; Mühle. 307 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Niederbarnim. 200 Ew. [238 Einw.

Karpa Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Johannisburg;

Karpathen, eine Bergkette im Mittelpunkt von Europa in Ungarn, die einen weiten Halbkreis bildet, von dem Zusammenfluß der Donau mit der March bis zum Zusammenfluß mit der Sierna, zwischen Mähren und Galizien einerseits und Ungarn andrerseits, und weiter nach der Bukowina und Siebenbürgen, gegen SW. geöffnet. Die ganze Länge des Gebirges ist 160 Mil. u. der Flächenraum an 2000 QM. Die Breite ist verschieden 15—40 Meilen. Der höchste Theil in den westlichen oder ungarischen Karpathen ist das Tatra-Gebirge in der Liptauer u. Zipser Gespsch. Hier ragen die hohen Berge mit ihren nackten Granitkuppen über die Wolken hinaus, besonders die Gerlsdorfer (8062 F.), Lomnitzer (8015 F.), Eisthaler (7920 F.) und Kaßmarker-Spitzen (7940 F.). Die östlichen oder siebenbürgischen Karpathen übertreffen die westlichen an Höhe, denn der Rusla-Powana soll 9300′, der Sulu und Budos 9000′, der Buzeed 8300′ hoch sein. In diesem Gebirgstheile sind noch viele Strecken kaum von eines Menschen Fuß betreten worden, daher die Angaben unsicher. Die Kammhöhe der Tatra beträgt 5700 F. Die Karpathen senden viele Aeste in das Land; so die Ungbvarer, Beregher, Marmaroscher Gebirge, so die Gebirge in den Szathmarer, Biharer, Arader, Kraschover u. Temescher Gespsch., die letzten Zweige der nach Siebenbürgen sich erstreckenden Karpathen. Das Karpathen-Gebirge zeichnet sich durch den Reichthum an Gold und Silber aus und ist an Salz unermeßlich reich. Die Salzmasse erstreckt sich längs des Nordabhanges von dem berühmten Wieliczka aus bis in die Moldau, und auch der Südabhang ist nicht ohne ungeheure Salzlager. Das Gebirge enthält eine Menge Seen, von denen der grüne See, 5100 F. hoch gelegen, der berühmteste, der rothe See höher gelegen und der große polnische See, dem vorigen auf der polnischen Seite gegenüber liegend, der größte ist, indem ein guter Fußgänger 6 Stunden zur Umwanderung braucht. Viele von den Seen, deren Lage 4300 — 6200 Fuß hoch ist, sind noch im Juni und Juli mit Eis bedeckt, da sie zum Theil in sehr tiefen, den Sonnenstrahlen kaum zugänglichen Klüften liegen. [Levante.

Karpenisi, **Karpenitzza**, St. in Griechenland, Livadien, N. von

Karpenstein Berg in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, mit Burgruine 2303 Fuß.

Karpfen königl. Freistadt in Ungarn, Sohler Gespsch., Piaristen-Collegium, Obst- und Weinbau. 3760 Ew., großer Brand 1824. Bei Karpfen beginnt eine Bergreihe, welche an der SOgrenze bis zu dem Berge Javova nahe der Gran hinzieht, im Gömörer Com. sich in mehrere Aeste theilt, und bei Pleißnitz, Berezke, Gömör und Rimaszecs endigt. Die bedeut. Kuppen darin sind der Javarov, NO. von Tot-Pelitz, der Krivan (7538 F.), Pietrova, Homolka, Veper ꝛc.

Karpfheim, **Karpfham**, Pfrrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Griesbach; Posterpedition. 180 Einw.

Karpfreiß Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 200 E.

Karpitzko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 230 Ew.

Karpowa Ort in Rußland, Gouv. Smolensk, S. von Wiasma.

Karpowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 200 E. [von Iaritzin.

Karpowka, Flck. in Rußland, Land der donischen Kosaken, WSW.

Karpowskaia, Flck. in Rußland, Land der donischen Kosaken, SW. bei Martowino, r.

Karrabagh, St. in Afghanistan, Peschauer, S. von Peschauer, rechts am Sind; Handel mit Steinsalz.

Karrebek Kchsp. auf der SWk. der dänischen Insel Seeland, SW. von Nestved, W. an einer Bucht, 55° 11′ 33″ n. Br., 29° 19′ 4″ ö. L.

Karres, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzbyt. Imst, 370 Einw.

Karri, Gebirge in Afrika, Südspitze, 6 Tagereisen lang von NW. nach SO., 2—4 Mil. breit, fast nur mit 5—6000 Fuß hohen Tafelbergen, die durch weite, öde, wasserlose Spalten von einander getrennt werden. Der Abfall nach S. ist steiler, als der nach N.

Karries, Df. in Griechenland, Morea, Arcadien; viel giftige Schlangen.

Karrigafoyle, brit. Insel in Irland, Munster, Gfsch. Kerry.

Karrösten, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzbyt. Imst, Schloßruine. 290 Ew.

Karroo, bedeutet eine große öde Ebene auf dem Südende von Afrika. Die große Karroo erstreckt sich von O. nach W. zwischen den Schwarzen und Nieuweveldes-Bergen und ist an 1000 QM. groß; W. hängt sie mit der nach NW. gerichteten Roggeveld-Karroo zusammen, an die sich NW. die weite Bosjemans-Karroo anschließt.

Karrune, Ort in Persien, Farsistan, SO. von Schiras.

Kars, 1) Sjalet im türk. Asien, 150 QM., auf einer 6000′ hohen u. rauhen Hochebene am oberen Araxes, mit reinem und gesundem Klima. Der Sommer dauert nur 2½ Monat und Schnee fällt von November bis März. Grimmige Kälte 20° R., Wärme 33°. Die Bodenkultur liefert die Getreidearten in Ueberfluß, aber an Holz ist Mangel. 2) Hauptst. ebd., am gleichnam. Fluß; Citadelle. Sitz eines armenischen Bischofs, wenig Industrie, aber lebhafter Handel. 12 300 Ew. 40° 37′ 2″ n. Br., 60° 48′ 39″ ö. L.

Karsau Df. in Baden Oberrheinkr., A. Säckingen, 650 Ew.

Karsbach, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, bei Gemünden; Obst-, Feld- und Weinbau, Viehzucht. 343 Einw.

Karschau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; 500 Ew.

Karsche, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemaliger Kreis Cilli; 310 Einw.

Karschin, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Grünberg; 355 Ew.

Karsewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 200 E.

Karst, **Monti-del-Carso**, Gebirge in Oesterreich, Illyrien, ein Theil der Julischen Alpen, östlich von Triest, zwischen den Gouvernements Laibach und Triest. Die von zahllosen, nackten Kalkhügeln bedeckte Gegend bietet einen traurigen Anblick dar, denn außer etwas dürrem Strauchwerk ist fast nirgends eine Spur von Vegetation, welche diesem Steinmeere einige Frische gäbe. Zu den Schrecken der Gegend gesellt sich noch die furchtbar kalte und tosende Bora. Der Karst wird von der Straße zwischen Triest u. Adelsberg, u. der von Adelsberg nach Görz durchschnitten. In den vielen trichterförmigen, oft 20′ tiefen Einsenkungen wird ein kümmerlicher Feldbau betrieben.

Karstädt, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Grabow; 330 Einw. [200 Ew.

Karstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Salzwedel;

Karsun, Krst. in Rußland, Gouv. Simbirsk, l. an der Bartsch; Gerberei. 4200 Ew. 54° 11′ 45″ n. Br., 64° 39′ 35″ ö. L.

Karszen, Ort in Rußland, Mairovien, S. von Minsk.

Karszin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 460 Einw. [an der Donau.

Kart, turk. Ort in Europa, Wallachei, Jalomnitza, S. von Braila,

Kartal, Ort in Rußland, Bessarabien, an der Donau.

Kartasura, St. im unabhängigen Theil von Java, W. von Soerakarta

Kartesana, Kirtasana, St auf der Insel Java, WSW. von Soerakarta, 1000 Einw

Karthaus, 1) Kreis in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz Danzig, 26,07 QM., 40,361 E. nw. Boden ziemlich unfruchtbar. 2) Fl. und Kr.-St ebd., an der Radaune; Eisen- und Stahlhammer. 560 Ew. 3) Df ebend., Rgbz. und Kr. Liegnitz, 410 E. nw. [Leinew.

Karthausen Eisenhämmer in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kreis Karthaus Prov. im asiat. Rußland, im westl. Georgien, vom Kur durchflossen, mit fruchtbaren Thälern.

Kartina Flck. in Griechenland, Morea, Arkadien, Citadelle. 6000 E.

Kartitsch, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, ehemal Kreis Brueck, 830 E. nw

Kartlow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin Kr. Schievelbein, 200 E.

Kartonhill Df. in England, Grfsch Leicester, 810 E. nw.

Kartschin, Landsch. in der chines. Sharra-Mongolei, Pferde- und Viehzucht

Kartschowina, 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Marburg, bei St.-Oswald, 510 Ew und bei St.-Urban, an der Drau, 600 Ew.

Kartung, Insel, in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Baden; 490 Einw.

Kartuza-Berena, Ort in Polen, Gouv. Grodno.

Kartzamupchen, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Gumbinnen, 250 E.

Karzewtschken (Alt- u. Groß), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr Niederung, 160 u. 265 Ew [200 Ew.

Karzow, Df in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Osthavelland,

Karur, brit. St. in Hindostan, links am Amaravati, Prov. Koimbatur, Präs. Madras; 10000 Bauer.

Karuscholan turk Ort in Asien, Kurdistan, SO. von Kerkuk

Karutuia, Ort in Russland Gouv. Smolensk.

Karvalho Flck in Portugal, Beira, SO. von Coimbra

Karvasti, Flck. in Griechenland, Argolis, N. bei Argos, auf. Ruine von Mycene.

Karvelag, brit. Ort auf der schott. Insel Mull

Karvingrad, turk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch Krutschevatz, SW. von Rasa

Karvunari, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch Delvine.

Karwan, Ort in Beludschistan, Prov. Mekran.

Karwe, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Ruppin, 290 Ew

Karwen, Df in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr Pillkallen, 270 Ew. [326 Einw.

Karwenbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neustadt,

Karwesee, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, bei Fehrbellin, 365 Ew. [Tabletengruben

Karwin, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen, Schloß Stem-

Karwinden, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, 240 Einw.

Karyeh, Ort in Arabien, im NOTheile des Landes Nedsched

Karyes, türk. St. in Europa, Macedonien, auf der chalcidischen Halbinsel; 2060 Einw.

Karysto, St. auf der Südk. der griech. Insel Negroponte; griechischer Bischof Hafen, Citadelle. 3000 Ew.

Karzec, Df. in Preußen Rgbz Posen, Kr. Kröben; 200 Ew

Karzen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Namslau; 466 Einw.

Karzig, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; 363 E. 2) Df ebd., Rgbz. Stettin, Kreis Naugard; 215 Ew.

Karznitz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 200 Ew

Kas, 1) arabische Insel im Oman-Meer; mit gleichnam. Hauptort; Vieh- und Schafzucht, Schifffahrt. 2) St. im chines. Turkestan, am gleichnam. See.

Kasakura, St. auf der jap. Insel Kiu-Siu, WNW. von Nagasaki.

Kasalitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bezirk Pardubitz, 300 Einw.

Kasan, 1) ehem. Khanat, jetzt Gouv. in Rußland, am Ural Das Khanat umfaßte die heutigen Gouv Kasan, Wiatka, Perm, Simbirsk und Penza (11 300 QM.), das Gouv 1128 QM mit (1846) 1,342 900 E., also 1190 E auf 1 QM. Das Land ist eben, nur im O. steigen Ausläufer des Ural, und an den Ufern der Wolga Berge zu ohngefähr 1000 Fuß Höhe. Hauptfluß ist die Wolga, mit den Flüssen Kama, Wiatka, Sura, Kasanka Das Klima ist streng; der Winter dauert von November bis März, doch selbst der Mai hat Nachtfröste, so daß der Boden erst im Juni auftaut. Ende Mai kommen Gewitter und die Wärme steigt, und nun beginnt ein warmer Sommer, der die Vegetation rasch vorwärts bringt. Der Juli ist heiß und trocken, der August aber regnerisch u. manchmal auch mit Nachtfrösten. Im September wechseln schöne Tage mit Regen u. Frösten u. im October zeigt sich schon Schnee. Die Wolga ist von November bis März mit Eis bedeckt. Produkte sind Getreide, besonders Roggen, Hanf, Flachs, Mohn, in Gärten Kartoffeln, Möhren, Gurken, Kohl, Holz der großen Waldungen, Pferde Rindvieh, Schweine, Geflügel, Bienen, Kupfer, Kalk, Gyps &c.; Leder, Seife, Talg, Tuch, Pottasche, Mehl, Honig, Salz, Hanföl, Kupferwaaren. Für die Bildung sorgen eine Universität und Schulen. Eingetheilt ist das Gouv. in die 12 Kr.: Kasan, Tsarewokokschaisk, Kosmodemiansk, Tschebokßar, Jadrin, Tscheliski, Spasski Jelabuga, Laischef, Mamadysch, Tetjuschi, Spask. Die Ew. sind Russen, Tartaren, Tschuwaschen, Tscheremissen, Mordwinen und Wotjaken (s. d. A.) Hauptst des gleichnam. Gouv. ebd., an der Kasanka, unweit deren Mdg. in die Wolga; Festung (Kreml) am Nordende der Stadt, Kathedrale mit dem berühmten Bilde unserer lieben Frauen, Gouverneur-Palast, Arsenal; das große Kloster Bogoroditzkoi Kasanski mit mehreren Kirchen, das große Kaufhaus geistliches Seminar, Gymnasium, Universität (1803 gestiftet, und 1814 eröffnet) mit Lehrstühlen der arabischen, persischen, chinesischen, mongolischen und armenischen Sprache, Bibliothek &c. Bedeutende Fabriken für Seife, Leder, Pulver, Schiffbau, Handel. 57,244 Ew. Großer Brand 1815 und 1842, 55° 47' 31" n. Br., 67° 0' 45" ö. L.

Kasan-Gorodok, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, ONO. bei Pinsk.

Kasanka, Nebenfl. der Wolga l.; in Rußland, Gouv. Kasan.

Kasanlik, St. in der Türkei, Rumelien, N. von Eski-Sagbra an der Tundscha; 10 000 Ew. [600 Ew.

Kasanow, St. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, NO. bei Radom,

Kasanskaia, Flck. in Rußland, Land der donischen Kosaken, OSO bei Boguticharskaia am Don.

Kasanskoe, Ort in Rußland, Gouv. Twer, NW. von Torschok.

Kasatschetskan, Flck. in Rußland, donische Kosaken, NO. bei Asow, an einem Arm des Don

Kasatschia, Flck im europ. Rußland, Gouv. Tambow.

Kasawe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 310 Ew.

Kasbek eisiges Df am Fuß des gleichnam. 2400 Fuß hohen Berges im russ. Kaukasus.

Kasberg, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, bei Gräfenberg, eine über 50 Fuß starke Linde. 154 E. 2) Df. ebd., Niederbaiern, Rgbz. Wegscheid, 340 Ew

Kasbin, St. in Persien, Irak-Adjemi, in einer schönen Ebene. Hier treffen die beiden Straßen von Rescht und Tebris zusammen, und von hier führt eine Straße weiter nach Teheran, Teppich-, Seidenzeug-, Sabelklingenfabr. Geburtsort des Dichters Lokman 60 000 Einw.

Kaschan, Distr. und St in Persien, Irak-Adjemi, S. von Teheran, SSO von Kum, an der großen Straße von N. her nach SO. und S. hier theilet sich die Straße nach Nain und Yezd SO. und nach Ispahan. Bezirkshauptst SS; Fabriken für Gold-, Silber-, Eisen-, Stahl-, Kupfer-, Seide-, Baumwollwaaren; Bäder, Moscheen. 25 000 Einw. 33° 52 n. Br., 68° 51' ö. L.

Kaschau, Bz. und königl. Freistadt in Ungarn, Abaujvarer Gespsch. rechts am Hernad, Sitz der Kameral-Administration, des Bisthums der Oberhuden-Direktion, Elisabeth Kirche, Comitatshaus, Statue des heil. Joh. von Nepomuk, der unbefleckten Empfangnis Maria, katholische Akademie, kathol. Archi-Gymnasium, bischöfl. Seminarium, akadem. Bibliothek, großes und schönes Krankenhaus, Zeughaus, Steingutfabr., Pulver- und Parliermühle, 3 Mahlmühlen, jede mit 12 Gängen 2 Buchhandlungen und 2 Buchdruckereien Weinbau. Bad (besser zum Trinken als Baden) 14 950 Ew 48° 43' 21" n. Br., 38° 39' 46" ö. L.

Kaschaunen, Dr. in Preußen Rgbz. Königsberg Kr Braunsberg, 320 Ew [Lukow; 660 Ew

Kaschawa, Df. in Oesterreich Mähren ehem Kr Hradisch Herrsch

Kaschbach, Ort in Preußen Rgbz Breslau, Kr Reichenbach, 325 E

Kaschewen, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Wohlau, 300 E

Kaschgar, Kaschgar, Khanat an der chinesischen Westgrenze, in der kleinen Bucharei, im N. durch das Geb. Mintz-Tagh (Ost-Gebirge) von Kholan oder Terghana getrennt; nur durch den Terek oder Tizil-Paß ist die Verbindung mit Kholan möglich Jenes Gebirge bildet auch die Wasserscheide zwischen den Flüssen Sir-Sihon N. und Kaschgar-Darkand S. Die Stadt **Kaschgar** liegt l. am gleichnam. Fluß, der sich weiter hin mit dem Darkand vereinigt 40 000 (80 000?) E. Hpthandelsort in Mittelasien Bukhara macht jene Sendungen hierher in 45 Tagen.

Kaschgur, Land in Turan, N. von Kafiristan, jetzt von Khunduz abhängig; in hoher Lage.

Kaschin, Kreisst in Rußland, Gouv Twer NO von Twer, am Kaschinka; Schminke-, Stärke- u. a. Fabriken. 7000 Einw.

Kaschinka, Nebenfluß der Wolga l. in Rußland, Gouv. Twer; mündet unterhalb der Stadt Kaschin.

Kaschira, St. in Rußland, Gouv. Tula, rechts an der Ola, Gerberei Wachsbleichen Brauerei 3000 Einw

Kaschmir 1) ein Land und Staat in einem von hohen Gebirgen des Himalaya umschlossenen Thal, das durch Flüsse und Seen gut bewässert ist. Im SW. steht die Kette von Schneebergen des Pir-Panjahl. Der bedeutendste und schiffbare Fluß ist der Jelum, mit den Nebenflüssen Bringhi, Sangal, Nowpat-, Wischau, Lider-, Arwisch und Auk. Von den bedeut. sechs Seen des Thals sind der Dall-See der berühmteste (WO. 6 M., NS. 4 M.), der Waller-See (WO. 21 M., NS. 9 M.), und der schönste der zwischen beiden liegende Wannaball-See. Im Sommer ist die Hitze groß, aber das Klima auf den Bergen frisch und gesund Das Thal steht nach Außen durch zwölf Pässe in Verbindung, von denen vier während des ganzen Jahres gangbar sind. Es war ehemals eine Prov. des Mongolen-Reichs, später von Afghanistan; jetzt ist es ein Staat der Sikhs. Produkte sind: Getreide, Reis, Safran, Baumwolle, Hanf, Melonen, Kastanien, Mandeln, Obst, Wallnuße Haselnuße, als Hausthiere Pferde Schafe, Ziegen, Bienen, Geflügel (zahm und wild), Affe Berühmt ist die vorzügliche Shawlweberei in Kaschmir, aus dem Wollhaar der tibetanischen Ziege, das nach Kaschmir eingeführt wird, und die Krystallschleiferei. 2) Die gleichnam. Hpthadt liegt am Jelum-Fluß. Sie steht mit Leh oder Ladak in Verbindung, u. erhält von dort das Ziegenhaar. 80,000 Ew

Kaschna, Prov. des Reichs der Fellata mit der St. gl. N.; Lederwaaren, Handel.

Kaschnitzberg, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 260 Ew.

Kaschnitzdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemaliger Kr. Brünn, Herrsch. Riebau; 220 Ew.

Kaschowa, Flck in Rußland, Gouv. Volhynien, OSO. v. Kowel.

Kaschuz (Groß-, Herrn-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Militsch; 336, 320 Ew.

Kasel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; Theerofen, Ziegelei. 260 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Luckau; 225 Ew.

Kasenatzen Df. in Preußen, Rgbz u. Kr Gumbinnen, 250 Ew.

Kasenau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Krolowitz, 250 Einw.

Kasikumyken, Land der, Khanat in Rußland, Prov. Tscherkessien, vom Kaitu bewässert, ist voller steiler Gebirge, mit rauhem Klima und mehr zur Viehzucht, als zum Ackerbau geeignet. Es grenzt im W. an Awarien, gegen O. und NO. an Tabassaran und Kura. Die 20,000 E. sind gewerbfleißig und fertigen Tuche, schöne Waffen und Silberwaaren. Von den Russen sind sie wenig abhängig. In der Hptst. Kasikumyk residirt ein Khan.

Kasilitzkaia, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg.

Kasimow, Kreisst. in Rußland, Gouv. Rjäsan, links an der Oka; Töpferei, Seilerei, Gerberei, Pelzhandel. 10,000 Ew.

Kasin, Flck. in Persien, Aserbeidjan, NO. von Tebris.

Kasing, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Ingolstadt; 414 Ew.

Kasinitschi, 2 türkische Orte in Europa, Bulgarien, Sandschak Silistria O. von Hirsowa.

Kaska St. in Rußland, Finland, Gouv. Wasa, NNW. von Christ ustad, auf einer kleinen Halbinsel im botnischen Meerb.; Hafen. 450 Einw.

Kaskaskia Hauptort der Gfsch Randolph im nordam. Un.-Staat Illinois, r am gleichnam. Fl., oberhalb dessen Zusammenfluß mit dem Mississippi, Hafen. 1820: 650, 1850: 1082 Ew.

Kaskin Steppenfl in Beludschistan, Kohistan.

Kaskowa Ort in Rußland, Gouv. u. SW. von Petersburg.

Kaslinsk Flck in Rußland, Gouv. Perm, S. von Jekaterinburg; bedeutende Eisenwerke.

Kasma, Fl. in Rußland, Kaukasien, Land der Kasikumyken, entspr. an den Bergen von Kartali, fließt O. u. verliert sich einige Ml. vor dem Kaspi. den Meer in Sümpfe.

Kasmin, Fl. in Syrien, Pasch. Akre; entspr. am Knoten des Libanon u. Anti-Libanon, u. mündet in das mittell. Meer.

Kasnevitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Rügen; 250 Einw.

Kaspi-See, kaspischer See, kaspisches Meer, der größte Binnensee der Erde, im Inneren Asiens, gegen 7375 deutsche QM., zwischen den russ. Prov. Kaukasien u. Saratow, Persien, dem Turkmanen-Land u. der freien Tartarei. Er ist an 150 Ml. lang und 28—63 Ml. breit. Auf der West- und Südseite stehen der Kaukasus, die armenischen und persischen Berge; dagegen ist das Land im O. und N. ringsum flach, zum Theil sumpfig und mit Schilf bewachsen, theils Dünen, u. wahrscheinlich, daß einst der kaspische See eben so mit dem östl. liegenden Aral-See als N. vom Kaukasus mit dem schwarzen Meer zusammenhing, wie jetzt das schwarze Meer mit dem mittelländ., und dies mit dem atlant. Ozean. Eine merkwürdige Erscheinung ist es, daß fortwährend der Boden im u. um den kaspischen See Veränderungen leidet. Die Küsten haben mehrere und zum Theil tiefe Buchten u. Häfen, einige Caps u. Landspitzen. Es munden darein beträchtl. Flüsse, z. B. der Kizil-Ozen oder Sefid-Rud, Kur, Terek, Kuma, Wolga, Ural, Jurachta, Attreck, Gurgan, u. viele kleine Küstenflüsse, ohne daß jedoch ein Abfluß stattfindet. Für den Handelsverkehr in Mittelasien ist der kaspische See wichtig, und kann es noch bei weitem mehr werden. Das Wasser des Sees ist salzig-bitter, jedoch weniger als das Meerwasser. Es leben darin besonders Lachse, Hausen, Störe, Sterlete und eine eigene Art von Seehund, mit silbergrauem Haar auf dem Rücken, und mit weißem am Bauch. Ebbe u. Fluth giebt es darin nicht. Ueber das Verhältniß des Wasserspiegels im kaspischen See, schwarzen Meer, mittell. Meer und dem Aral-See sind die bisherigen Untersuchungen und Messungen widersprechend; nach der neuesten, unter der Aufsicht der kaiserlichen Akademie zu Petersburg ausgeführten (1837), liegt der Wasserspiegel des kaspischen Sees 81,4 engl. Fuß oder 12,72 T. unter dem des schwarzen Meers (Alex. v. Humboldt, Central-Asien Bd. I. S. 531 sqq.), von Parrot (Reise zum Ararat, Bd. II. S. 12 sqq.) folgerte aus seinen Beobachtungen, „daß nur ein sehr geringer Niveau-Unterschied zwischen der Oberfläche des Wassers des schwarzen und des kaspischen Meers existire." Ehedem, als der Golf Kara-Bogas an der Ostk. des kaspischen Sees bei weitem größer war, floß auch der Amu-Dwia durch einen Arm l. in das kaspische Meer.

Kasplia Nebenfl. der Dwina l., in Rußland, Gouv. Smolensk.

Kasr-el Ain, Df. in Mittelägypten, zwischen Bulak und Kairo, mit einer Schule für 1200 Kinder.

Kasr-Kend, Kasserkund, St. in Beludschistan, Prov. Mekran, l. am Nagur, W. von Kedje.

Kassaba, St. in Marokko, Suse, NW. von Tatta.

Kassai, Kassay, Prov. in Hinterindien, Birma, grenzt N. an Assam und das Barrowland, W. an Arrakan. Die Einw. sind hellfarbig, gewandt, gute Reiter und geschickte Waffenschmiede und Ackerbauer und dabei sanft von Charakter. Ihr Bildungsstand ist ein Gemisch von Hindus und Chinesen. 30,000 Einw.

Kassan befest. St. in Senegambien, Königr. Dani, rechts am Gambia NW. bei Pisania.

Kassar, Insel an der Westk. von Esthland, SO. von der Insel Dagde, im baltischen Meer, zwei Kirchspiele.

Kassegliano, s. **Cassegliano**.

Kassegowitz, Kaczelowitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkrt. Przezuitz, WNW. bei Blatna; Viehhandel. 1100 Ew.

Kassel, 1) Hptst. in Hessen-Kassel, in einer schönen Lage, an der Fulda, über die eine steinerne (273 F. l. u. 42 F. br.) Brücke führt. Die St. besteht aus Alt-, Oberneu- und Unterneustadt, nebst 3 Vorstädten; Residenz des Kurfürsten und Sitz der höchsten Behörden; öffentliche Plätze sind der Friedrichsplatz mit dem kurfürstl. Palast, dem Museum mit einer Kunst-, Antiken- und Naturaliensammlung, der kathol. Kirche und dem Standbild des Landgrafen Friedrich II.; der Königsplatz (sechsfaches Eck); der Karlsplatz mit dem Standbild des Landgrafen Karl; der Martinsplatz mit der großen Martinskirche; der Meßplatz (jährlich zwei Messen); der Marktplatz; die Königsstraße, 60' breit und 5100' l.; die wegen ihrer schönen Aussicht berühmte Bellevue-Straße, 90' breit; die 180' breite und 4 Reihen Linden habende Friedrich-Wilhelmsstraße, überhaupt 69 Straßen und 16 Plätze, von denen die schönsten in der Oberneustadt sind. Oeffentliche Gebäude: die Martinskirche mit 200 F. hohem Thurme und Gruft, die Hof- und Garnisonkirche, die im Innern prächtige kath. Kirche, die schöne Synagoge, das Prinzenhaus, Schauspielhaus, Staatsministerium, Lyceum, Posthaus, Rathhaus, französ. Hospital, der Palast Bellevue, die Bildergallerie, Kattenburg, Landkrankenhaus, Bau- und Handwerksschule, Schullehrerseminar, Gymnasium, Kadetteninstitut, höhere Gewerbschule (seit 1832); die Industrie ist lebhaft und es giebt außer vielen anderen auch Fabr. für Baumwollen-, Seiden-, Woll-, Leder-, Steingut- und Porzellanwaaren, Tabak, Wagen, Papiertapeten, Farben, Seife, Maschinen, Lederhandschuhe, vorzügl. Bierbrauerei; bedeut. Handel; das gesellschaftliche Leben ist fein gemüthlich-heiteres, wie in Süddeutschland. Bei der St. das Orangerieschloß, das Marmorbad, am Fuß des Habichtswaldes das Lustschloß Wilhelmshöhe, das Lustschloß Schönfeld, Augusteurube; 1843: 32 516 Einw. 51° 19' 7" n. Br., 27° 9' 44" ö. L. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Orb, bei Wirtheim; Oel-, Leb- u. Mahlmühlen. 1073 E. 3) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 400, 225 Ew. 4) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. ebend., Rgbz. Köln, Siegkreis, bei Beuel; 690, 920 Ew. (200 Einw.

Kassemecken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldapp; 200 Einw.

Kassenber, Flck. in Nubien, Sennaar, l. am Bahr-el-Azrek.

Kasserkund, Ort in Beludschistan, Mekran, N. von Tschubar, am Kadja.

Kassimow, s. **Kasimow**.

Kasson, Königr. im NO. von Senegambien; grenzt O. an Kaarta, Fulabu und Bruko, W. an Gedumu und ist durch den Senegal von Bambuk geschieden. Das Land ist fruchtbar, gut angebaut, volkreich u. steht unter einem erblichen Könige. Hauptort Kuniakary.

Kassrun, Ort in Persien, Farsistan, westlich von Schiras; sehr gesunde Luft.

Kassuben, wendischer Volksstamm in Preußen, in der östl. Ecke des Rgbz. Köslins an der Leba und Ostsee. Sie leben mit den Deutschen, gegen welche sie ungemein mißtrauisch sind, fast ganz unvermischt und bewahren möglichst standhaft ihre Sitten. Die Prediger müssen neben der deutschen auch die Volkssprache anwenden. Die Kleidung ist der lithauischen ähnlich. Sie sollen meuterisch und rachgierig sein. Ihre Kopfzahl ist im Abnehmen begriffen.

Kassyn-Gopang, St. in Scinde, rechts am Indus, 6 Ml. N. von Hyderabad; in fruchtbarer Gegend.

Kastaunen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Niederung; 200 Einw.

Kastel, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Kemnath; 361 Ew. 2) **Kastl**, Landgericht und Flck ebend., Ober-Pfalz, SW. von Amberg, an der Lauter; Schloß; in der Kirche das Grabmal und Denkmal des Helden Gottfried Schweppermann. 830 Ew. Das Landger. hat 9 QM. mit 11 500 Einw. 4) **Kastell**. Kassel feste Stadt in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, am Rhein, Mainz gegenüber; Schiffbrücke, Viehmärkte, Weinbau. 2300 Ew. (1600 E.

Kasteiruth, Df. in Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen; Nagelfabr.

Kastemuni, turk. Sdsch. in Asien, Anadoli, am schwarzen Meere; sehr gebirgig; Fluß Kisil-Irmak. Hauptstadt Kastambul oder Kastambone.

Kastilien, 2 ehemals spanische Prov., nämlich Alt- u. Neukastilien, die wir einzeln betrachten. 1) **Altkastilien** ist 1070 QM. groß, hatte 1849: 1,347,600 Ew. und zerfällt jetzt in die Prov. Burgos, Logroño, Santander, Soria, Segovia, Avila, Valencia und Valladolid. Es reicht im N. bis an die Bai von Biscaya, zu der es ziemlich steil 2300 F. herabfällt. Die Hochebene bietet einen traurigen Anblick dar und ist, einige Thäler abgerechnet, so steril, daß der Spanier das Sprichwort hat: „die durchreisende Lerche müsse ihr Korn selbst mitbringen." Von den Gebirgen trennt die Montana den Küstenstrich, die Sierra d'Oca das Ebro- und Duerogebiet und das Guadarramagebirge das Tajo- vom Dueregebiet. Hauptflüsse: Ebro und Duero. Das Klima ist gemäßigt, auf den Bergen sogar kalt, aber in den Thälern „brütet eine schwüle Hitze." Wo der Boden fruchtbar ist, giebt er einen ungemeinen Ertrag, namentlich Weizen, aber auch etwas Wein, Hanf, Flachs, Krapp, Johannisbrot, Pfeffer und Seide. Ein Uebelstand sind die Wanderschafheerden für den Ackerbau. Die Industrie ist sehr gering, der Bergbau desgleichen. Der Altkastilier ist von dunklem und hagerem Gesicht, schwarzem Auge u. Haar, klug, tapfer, redlich, aber auch träge, melancholisch und verschlossen. 2) **Neukastilien**, ind. vom vorigen, ist 1097 QM. groß, hat (1849) 1,188,300 Ew. und bildet jetzt die 6 Provinzen: Madrid, Toledo, Guadalajara und Cuenca. Die Hochfläche dieses Landes liegt um circa 500' niedriger, als Altkastilien, also 1600—2000' ü. d. M., theilt aber sonst die Beschaffenheit des Duero- und Baumlosen mit jenem. Hauptflüsse Tajo, Xucar und Guadiana. Von Gebirgen sind zu merken: die Sierra-Guadarrama und Somo im N., Molina, Solario und Albarracin im NO., die Sierra von Cuenca u. Toledo als Scheide der drei genannten Hauptflüsse, die Sierra von Alcaraz im S. Das Klima ist heiß und drückend, 30—40° R., im Winter aber rauh und stürmisch, die Witterung u. Temperatur sehr veränderlich. Im Allgemeinen ist diese Prov. fruchtbar und enthält schöne Thäler mit bedeut. Viehzucht und Getreidebau, Südfrüchten. Auch hier liegt die Industrie ganz darnieder. Die Neukastilier sind heller von Farbe, langsam, unthätig, zart gebaut, aber dabei kräftig, kühn u. hochmüthig. Sie lieben rauschende Vergnügungen.

Kastl, s. **Kastel**.

Kastorea, turk. St. in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir; Schloß, Weinbau, Handel. 1800 Einw.

Kastorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Stavenhagen; Ziegelei.

Kastraki, turk. Ort in Europa, Thessalien, Sdsch. Trikala.

Kastranitza, türkischer Ort in Europa, Albanien, Sandschak Toli-Monastir.

Kastus, eine der jonischen Inseln, O. bei Kalamo.

Kasüm, Nebenfl. des Obi in Rußland, r.

Kasümsk, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Kasüm, NO. von Beresow.

Kaszo, Flck. in Ungarn, Com. Trentsin, an der Waag; Kastell, Tuchweberei, Bierbrauerei. 1100 Einw.

Kasdorf, Df. in Hessen, Niederhessen, Ldg. Homberg; 460 Ew.

Kaszony, 1) Berg in Oesterreich, Siebenbürgen, Szekler-Land, l. der Aluta. 2) **Mezo-**, Flck. in Ungarn, Beregher Gespsch., SW. von Munkats; Getreidebau. 1440 Einw.

Kaszony-Ujfalu, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szekler-Land, Csiker-Stuhl; Mineralquellen.

Kata (Nagy-, Groß-), Flck. in Ungarn, Pesther Gespsch., O. von Pesth; 2300 Einw.

Kataba St. in Arabien, Yemen, an der Grenze von Hadramaut.

Katagum befest. Hptst der gleichn. Prov. in Haussa, in Negritien, l. am Yeou; 7—8000 Ew. 12° 17' 11" n. Br., 29° ö. L.

Katahdin, Berg im Un.-St. Maine, unfern vom Penobscot-Fluß; steht isolirt, ist steil, bietet weite Aussicht und ist 5300' hoch.

Katalonien, 1) s. **Catalonien**. 2) Die Bewohner des Landes sind robust und nervig gebaut und mehr als mittelgroß. Von Charakter sind sie gerade und edelmüthig, freiheitsliebend, thatig, muthig und unerschrocken, aber auch hochfahrend, heftig, mißtrauisch und unruhig, lieben

die Engländer und Deutschen, hassen aber die Franzosen. Die Tracht ist eigenthümlich und kleidsam und das Land zerfällt in die 4 Provinzen Barcellona, Tarragona, Lerida und Gerona.

Katanska, Abatanga, Fluß in Sibirien, Gouv. Jenisseisk, mündet ins nördliche Eismeer in die nach ihm benannte Bucht. Lauf 120 Mil.

Katastari, Df. auf der Ostk. der jonischen Insel Zante, an der gleichnamigen Bucht; Salzwerke.

Kataw-Iwanowskoi, Df. in Rußland, Gouv. Orenburg, links am Jurzen, Eisenwerk.

Katenborn, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Steinfurt, 300 Einw.

Kater Cap der NOk. des Baffins-Landes, NO. vom Cap Bissop.

Katernberg, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 460 Ew. [Wesel; 225 Ew.

Katerzinitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch, Hirsch.

Katharein, Df. in Oesterreich, Schlesien, bei Troppau; 3260 Ew.

Katharina, St., 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, ehemal Kr. Botzen, Bz. Schlanders, 440 Einw. 2) Df. ebend., Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzbzk. Leitomischl, 380 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Saaz, Bzbzk. Braumberg, Lederfabrik, 2 Mühlen. 660 Ew.

Katharinenberg Katerberg, 1) Bergst. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Saaz, Bzbzk. Brux, N. bei Görkau, 1646 Ew. 50° 36' 27" n. Br., 31° 6' 15" ö. L. 2) Df. ebend., Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzbzk. Rachenberg; Kammgarn-, Schaf- u. Baumwollspinnerei. 620 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Bardubitz, Bzbzk Deutsch-Brod; altes Schloß, Synagoge, Brauhaus, Tuchwalke. 1000 Ew.

Katharinenhof, kaiserl. Lustschloß in Rußland, bei Petersburg.

Katharinenrieth, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Sangerhausen, 230 Ew.

Katharinenthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa Bzbzk. Rumburg, 234 Einw. [301 Ew.

Kathendorf, Dt. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Gardelegen,

Katherin, türk. St. in Europa, Thessalien, Sandsch. Trikala, 5000 Ew. [244 Ew.

Kathlow, Df in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorfsch.

Kathotschwüllendorf, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr Gelnhausen, 210 Ew. [450 u 590 Ew.

Kathrein, 3 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 330.

Kathus, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; Dorfsch. 415 Ew.

el Katif, St. auf der Ostküste von Arabien, am persischen Meerb., Land Lahsa, ungesund, Perlenfischerei. 6000 Ew.

Katkow, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Butow; Mühle. 240 Ew

Katlabugha, See in Rußland, Bessarabien; fließt in die Donau ab.

Katlegiaa-Jökul, s. **Kattlugia-Jökul.**

Katmandu, St. in Hindustan, Nepal, am Bagmutty; sehr viel Tempel und Heiligenbilder. [27° 46' 45" ö. L.

Katonga, Hauptst. im Königr. Darfur in Nigritien; 9° 9' n. Br.,

Kator, St. in Scindia, am Indusarme Parra, NNO. von Hyderabad. [Stralowitz, 600 Ew.

Katowitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzk.

Katowsky, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; Glashütte Wilhelmshütte. 285 Ew.

Katrin, türk. St. in Europa, Thessalien, Sandschak Trikala; Türkisch-Garnfärberei. 1500 Ew.

Katsch, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg, Bz. Fuchs, 310 Ew. [1007 Ew.

Katschalinskaia, Flck. in Rußland, donische Kosaken, links am Don;

Katschberg, ein 5000 F. hoher Berg, auf der Gränze von Kärnthen u. Salzburg; darüber führt eine Kunststraße.

Katscher, 1) St in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz (Preuß.-Mähren), dem Erzbischof von Mähren gehörig, Synagoge, Färberei, Tabakfabrik, Wollenweberei, beträchtl. Baumwollen- und Leinweberei. 2636 Ew. 2) Df. ebd.; 321 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Bitschin, Bzbzk. Reichenau; 224 Einw.

Katschetowskaia, Flck. in Rußland, donische Kosaken, NO. von Nowo-Tscherkask, rechts am Don.

Katschianik, Flck. in der Türkei, Rumelien, NW. bei Uskup; 100 H.

Katschidoll, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Marburg; 200 Einw.

Katschiko, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Janina.

Katschinzken, Nomadenvolk in Rußland, Gouv. Jenisseisk, am Jenisei; 6000 Männer stark, fast nur von Jagd lebend.

Katschkau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 350 E.

Kattelberg, Ort in Schweden, Westeräs.

Kattegat, die große Meerenge zwischen Schweden O. u. Jütland W., wodurch die Nordsee und Ostsee, mittelst des Oresund, des Samsöe-, des großen und des kleinen Belts verbunden ist.

Kattenau, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; hat mit 2 nahe gelegenen Vorwerken über 800 Einw.

Kattendorf, 1) Df. in Holstein, A. Segeberg; 270 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn; 492 Einw.

Kattendyk, Df. in den Niederlanden, Zeeland, bei Goes; 400 Ew.

Kattenhof, Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 214 E.

Kattenvenne Bauersch. in Preußen, Rgbz Münster, Kr. Warendorf; 620 Ew.

Kattern, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 567 Ew.

Katternberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 400 Ew.

Kattia, brit. Ort in Hindustan, Bengalen, S. von Islamabad.

Kattlugia-Jökul, Vulkan auf der Südk. von Island, SO. vom Hekla.

Kattnitz, Df. in Sachsen, Krv. Leipzig, A. Leisnig; 266 Einw.

Kattowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; bedeut. Eisenwerke, Ziegelei, Steinkohlengrube. 800 Ew

Kattregam, St. auf der SOküste der Insel Ceylon.

Kattrepel, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, A. Meldorf; 520 E.

Kattrepeler-Neuendeich, Df. in Holstein, A. Meldorf; 210 Ew.

Katún, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk, am Dnjepr.

Katuga, turk. Ort in Europa, Wallachei, NO. bei Bucharest.

Katuma, Ort in Rußland, Gouv. u. N. bei Petersburg.

Katunga, St. in Afrika, Sudan, Hptst. des Reiches Yarriba.

Katur, St in Persien, Aserbeidjan, W. bei Khoi.

Katusitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzk. Jungbunzlau, 320 Ew.

Katwyk, 1) **-aan Zee,** Df. in den Niederlanden, Süd-Holland, NNO. bei Haag an der Nordsee; Schiffbau, Bücklingshandel. 2580 E. 52° 12' 13" n. Br., 22° 3' 21" ö. L. 2) **-aan-Rhin,** Df. ebd., am alten Rhein; 1280 Ew.

Katz, 1) **(Klein-) Neblau,** Df. in Preußen, Rgbz. Danzig Kreis Neustadt, Papiermühle, Stahl- und Eisenhammer. 309 E. 2) **(Groß-)** Df. ebend; 383 Einw.

Katzbach, 1) Nebenfl. der Oder links, in Preußen, Rgbz. Liegnitz; entspringt bei Ketschdorf, fließt N. und NO., nimmt die wütende Neiße und das Schwarzwasser auf, hat auf ihrem nur 12 Meil. langen Laufe 1120 Fall und ist darum sehr reißend. Merkwürdig durch die Niederlage der Franzosen 1813, 26. August. 2) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Traunkreis; 240 Einw.

Katzberg, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg Cham; Schloß 208 E. Dabei der gleichnam. Berg mit Braunstein, Porzellanerde, Glimmer, Quarz, Speckstein.

Katzelsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Untermannhartsberg, bei Feldsberg, 790 Einw.

Katzem, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 486 Einw.

Katzen, Df. in Preußen Rgbz. Königsberg, Kr Heilsberg; 270 E.

Katzenbach, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kitzingen, bei Poppenroth; 196 Einw. 2) Df ebend., Pfalz, Kant. Landstuhl, bei Wiesbach; 330 Einw. 3) Df. ebend., Kant. Rockenhausen; 320 Ew. 4) Df. in Baden, Unterrheinkreis, A Eberbach; 410 Einw.

Katzenberg, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Innkreis; Schloß 200 Einw.

Katzenbuckel, höchste und 2180' hohe Kuppe des Odenwaldes, in Baden, Unterrheinkreis, bei Eberbach; 49° 28' 18" n. Br., 26° 42' 43" östl. L. [Neu-Tutschein, 340 E.

Katzendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbzk.

Katzenellenbogen Flck. in Nassau, A. Nastatten; Schloß, Eisenhütte 939 Einw. Hauptort der ehem. gleichnam Grafschaft.

Katzenfurt, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 590 E.

Katzenloch, Eisenhütte in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Bernkastel, 23 Einw.

Katzensteig, Df in Baden, Oberrheinkreis, A Tauberg; 435 Ew.

Katzenstein, Wir in Würtemberg, Jaxtkr, OA. Neresheim, 249 E;

Katzenthal, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Wiesbach; 376 E.

Katzhütte, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt Oberherrschaft, an der Schwarza, S. vom Königsee; Eisenwerke, Eisengruben, Nagelschmiede, Krempner. 1160 Einw.

Katznase, Df in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Marienburg; 280 E.

Katzow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzbzk. Neu-Kolin; Schloß, Ruine, 2 Papier- und 2 andere Mühlen. 650 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz Stralsund, Kr. Greifswald, 300 Einw.

Katzwang, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach; Spiegelschleife, Schmelze, Draht- und Zainhammer. 460 Einw.

Katzweiler, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, bei Kaiserslautern; 713 E.

Katzwich, Katzewich, Wir in Baiern, Landger. Lauenstein, bei Oberdorf, an der Tragewitz; Vitriol-, Löffel-, Röhren- u. Schiefertafelfabr 23 Einw. [474 Einw.

Kaubenheim, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Windsheim,

Kaubitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; Steinbruch. 270 Einw.

Kauder (Nieder-, Ober-), Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Wohlau; 570 Einw

Kaudern, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbzk. Aussig; Mühle. 280 Einw.

Kaudewitz, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Liegnitz; 261 Einw.

Kauer (Groß- u. Klein-), 2 Dfr in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr Glogau; 5 Mühlen. 2 Schiesser. 140 und 180 Einw.

Kauerhofen, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, 395 E.

Kauern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 487 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Oblau; 360 Einw. 3) Df. in Sachsen-Altenburg, bei Ronneburg; 150 Einw.

Kauerndorf, Df in Baiern, Oberfranken, Landg. Culmbach, Steinbruch, Mühle. 200 Einw.

Kauernik, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 721 Einw

Kaufbach, Df. in Sachsen, Krv. Dresden, A. Grillenburg; 334 E.

Kaufbeuern, 1) Landgericht in Baiern, Schwaben, 4½ QM., 77,717 Einw. 2) Stadt ebend. und ehemalige freie Reichsstadt im Algau, an der Wertach, Korn-, Gerst- und Oberhalt-Amt, Barchent-, Kattun-, Leinwandweberei, Strumpfwirkerei, Eisenhämmer, Papiermühlen, Färbereien Bleichen 2c. 3120 Einw. 47° 52' 49" n. Br., 28° 17' 6" ö. L.

Kaufdorf, Df. im schweiz. Kant Bern, Bez Seftigen; 363 Einw.

Kaufering, Kaufring, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Landsberg, am Lech; Schloß, 2 Mühlen. 570 Einw.

Kaufung (Ober-, Mittel-, Nieder-), drei Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau; 3 Schlösser, mehrere Mühlen und Sagen, Kalköfen, Marmorbrüche, Ziegeleien. 820, 900, 528 Einw.

Kaufungen, 1) **(Nieder-)** Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Kassel; Papiermühle. 1008 Einw. 2) **(Ober-)** Df. ebend.; Alaun- und Mittelthaler Kohlenbergwerk, Papiermühle 2c. 2161 E. 3) Df. in Sachsen, Krv. Leipzig, A. Borna, bei Penig, Stammhaus des Ritters Kunz von Kaufungen. 680 Einw. [Meerbusen

Kaugan, Ort in Persien, Farsistan, S. von Abuschähr, am pers.

Kaukasien. Georgiewsk. 1) Gouv. im asiat. Rußland, am Nordabhang des Kaukasus, durch den Kuban von den kaukasischen Bergvölkern getrennt; 2230 QM. Im N. ist das Land eben, zum Theil eine Steppe, voll Salzseen und nur an den Flüssen fruchtbar. Die Flüsse sind der Kuma und einige Steppenflüsse. Der wichtigste See heißt Wolschei; Klima angenehm, aber die Nächte kalt. Der Boden ist im Ganzen fruchtbar, namentlich an den Flüssen. Wölfe und Bären. Die

Bewohner, etwa 1 Mill., sind 2/3 Muhamedaner und fast 1/3 Armenier. Hauptst: Stawropol. 2) (Transkaukasien, zum Unterschiede vom vor., welches Ciskaukasien heißt) Russ. Gouv. am Kaukasus und vom Kuban, Terek und Araxes durchflossen, 3130 QM. mit ungefähr 2 Mill. Einw. Das Klima sehr verschieden, mild und freundlich in den Thälern, rauh und kalt auf den Bergen. Hauptstadt: Tiflis.

Kaukasus, ein Gebirge zwischen dem kaspischen u. schwarzen Meer, von WNW. nach OSO., und läuft in ohngefähr 150 Ml. Länge und 20—30 Meilen Breite mit der Halbinsel und dem Cap Apscheron in das kaspische Meer aus. Es breitet sich zwischen den beiden Flussen Kuban u. Terek im N., und dem Kur im S. in drei parallelen Ketten aus, deren mittlere die höchste ist u. sich bis zu 11,000 F. in kahlen, steilen und zum Theil mit ewigem Schnee bedeckten Gipfeln erhebt. Von den beiden Seitenketten, die terrassenförmige Hochebenen sind, ist die südl. breiter als die nördl., aber beide von der Mittelkette durch tiefe Thäler und Schluchten getrennt. Die Birke bezeichnet im Kaukasus bei 1000 T. oder 7314 F. Höhe die Baumgrenze. Die Schneegrenze ist darauf um 300 T. höher als in den Pyrenäen, obschon beide in demselben Parallelkreise liegen. Die höchsten Kuppen dieses Gebirges sind der Elbrus 16,700 F., u. der Kasbek 15,500 F., zwischen denen das Geb. am höchsten in steilen Massen aufsteigt. Nur diese beiden Gipfel reichen in die Schneeregion. Der Sakoris-Tzwert (Falkenhöhe) ist nur 9450 F. hoch. Quer über das Gebirge in der Mitte führt die Straße von Tiflis nach Wladikawkas am Nordabhang. Am Nordabhang in Tscherkessien, am Terek-Fluß, reift kaum noch die Feige, aber der Oelbaum gedeiht, den Südabhang bedecken Wälder von Nußbäumen, Eichen, Eichen, Ahorn, Buchen, u. a. hochstämmigen Bäumen, und im Schatten derselben hohe Kräuter, der Brombeerstrauch und eine Dolde mit armdicken Stengeln und Blättern von 2½ F. im Durchmesser. Ausgezeichnet ist dies Gebirge durch eine großartige Seidenzucht. Die Gebirgsvölker sind die ihre Freiheit liebenden, wilden und räuberischen

Lesghier	400,000
Tscherkessen	280,000
Abassen	140,000
Tschetschenzen	110,000
Tartaren	80,000
Osseten	60,000
Georgier	50,000
	1,120,000

Kaukeban, St. in Arabien, Yemen, W. von Sana.

Kaukehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Postort 510 Ew. [Abab.

Kaulaigaon, St. in Hindustan, Nizam-Staat, OSO. von Aurengs-

Kaulbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein, bei Kaiserslautern, 310 Ew.

Kaulbaufen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, 200 E.

Kaulitz Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, 240 E.

Kaulsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 200 Ew.

Kaulstoß, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Schotten; 300 Einw.

Kaulwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; zwei Kirchen, 2 Mühlen, Ziegel. 570 Ew.

Kaumberg, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, SO. von St.-Pölten, 36 Q

Kaundorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße; 346 Ew. 2) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 360 Ew.

Kaunitz, 1) (Neu-) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, 1045 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Znaim, 2 Mühlen. 430 Ew.

Kaunow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 5 Mühlen. 295 Ew. [360 Ew.

Kauns, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst;

Kaunsersberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst, 550 Ew. [Imst; 800 Ew.

Kaunsertbal, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt.

Kaupy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przezwitz, 421 Ew.

Kaurbing, Pulo-, Insel im Malayen-Archipel, Sunda-Inseln, Timorstraße, Schwefelwasser.

Kaurzim, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin, WNW. von Czaslau; Rathhaus, Spital, Armenanstalt, 3 Mühlen, Landbau. 2400 Ew. [253 Ew.

Kauschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg;

Kauschwitz Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen; 336 Ew.

Kaut, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; 310 Ew.

Kautenbach, 1) Kupfer- und Bleigruben, Papiermühle in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 265 Ew. 2) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 240 Einw.

Kauth, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Neuhaus; Schloß, Weberei, Mühle. 1300 Ew.

Kauthen, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 1190 Ew.

Kautokeino, Kchdf. in Norwegen, Finmarken, am Zusammenfluß der beiden Quellflüsse des Alten-Elf, 660 Ew., meist Lappen.

Kauty, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrschaft Trebitsch; 440 Einw. [502 Ew.

Kautzen, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Vdgr. Waidhofen,

Kava, St. in Unterguinea, Königr. Kacongo.

Kavador, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir.

Kavaja, St. in der Türkei, Rumelien, Sandsch Iliessan, am Meerbusen von Durazzo; Bischofsitz. 2550 Ew.

Kavak-Morea, eins der beiden kleinen Dardanellen-Schlösser in Griechenland, am Eingang zur Meerenge von Lepanto.

Kavala, s. la Cavale.

Kavalar, türk. Flck. in Europa, Serbien, Sdsch. Semendria.

Kavarna, Ekerneb, türk. Flck. in Europa, Bulgarien, NO. von Varna, am schwarzen Meer; kleiner Hafen. 43° 25' 50" n. Br., 46° 2' 25" ö. L.

Kavedine, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient; 1110 Ew.

Kavelecht, Flck. in Rußland, Livland, bei Dorpat.

Kavelsdorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Schwaan; 280 Ew. [296 Ew.

Kavern, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau;

Kavertitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz; Schloß, berühmte Schäferei, Kalkbruch. 292 Ew.

Kavomura, Stadt auf der NWküste der japan. Insel Nifon.

Kawa, Ort in Rußland, Gouv. Twer, NO. von Torschok.

Kawallen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, 2 Ziegeleien. 335 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Trebnitz; Schloß, Ziegelei. 240 Ew.

Kawen, Ins. u. Inselgruppe im Mulgrave-Archipel, Radak-Gruppe.

Kawicz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kroben; 430 Ew.

Kawkask, Ort in Rußland, Kaukasien, W. von Stawropol, am Kuban

Kawken, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 211 Ew.

Kaworn, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 200 Ew.

Kawschani, Sl. in Rußland, Bessarabien, Kr. Bender; viele Springbrunnen, Synagoge, Bäder, Handel. 5000 Ew.

Kawuter, kleine Molukken-Insel, Banda-Gruppe, N. von Timor-Laut.

Kazitlan, Df. in Mexico, Staat Jalisco, am See gl. N.

Kay, 1) St. in China, Prov. Tche-Ki, S von Tai-Ping. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, bei Zullichau; 388 Ew. Niederlage der Preußen durch die Russen, 1759.

Kayakchi, St. in Oberguinea, Dahomeh.

Kaybi, Land u. St. in Nigritien, N. von Kong.

Kayerde, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 570 Ew.

Kayes, Insel im nordl. Austral-Ozean, an der russisch-amerikan Küste, Südspitze. 59° 50' n. Br., 126° 39' 27" w. L.

Kayh, Df. in Wirtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Herrenberg; vorzügl. Obstbaumzucht. 611 Ew.

Kayl, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Esch; 705 Ew.

Kayle, Keule, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 735 Ew.

Kayliowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 230 Ew.

Kaymel, Fluß auf der Westk. der Insel Ceylon.

Kayna, 1) (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 250 u. 230 E. 2) Df. ebend., Kr. Zeitz; 700 E.

Kaynura, St. in Senegambien, Bondu, links am Falemé, SW. von Fattecounda.

Kayo, Molukken-Insel, an der Westküste von Gilolo.

Kayser, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 275 Ew.

Kaza, Df. in Ungarn, Comitat Borsod; Leinweberei, Weinbau. 4550 Ew.

Kazamin, türk. St. in Asien, Pasch. Bagdad, am Tigris; schöne Moscheen der Schiiten.

Kazan, s. Kasan.

Kazanitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 495 E.

Kazemirova, Flck in Rußland, Gouv. Mohilew, S. bei Mstislawl.

Kazerum, Stadt in Persien, Farsistan, SW. von Schiras, an der Straße von hier nach Abuschähr; Baumwollweberei; Handel. 4000 E.

Kazim, Nebenfl. des Ob rechts, in Rußland, Gouv. Tobolsk.

Kazimierz, 1) St. im russ. Polen, Gouv. Kalisch; 1128 Einw. 2) St. ebend., Gouv. Lublin, rechts an der Weichsel; 2189 Ew. 3) St. ebd., Masovien, rechts am Ner; 345 Ew.

Kazimirov, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, rechts an der Dobokna.

Kazmierz, Flck. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 210 Einw. Hier wurde Patkul hingerichtet 1707.

Kazis, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Thusis, am Rhein; Kloster, Obstbau. 755 Ew., viele Irrsinn.

Kazlowitze, kleine Stadt in Rußland, Gouv. Minsk.

Kazwang, s. Kazwang.

Kazza, Insel in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Ragusa, W. von der Insel Lagosta; 42° 45' 2" n. Br., 34° 10' 39" ö. L.

Kazzago, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Brescia; 1200 Ew.

Kbel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz, 310 Einw.

Kbell, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Benatek; 360 Ew. [220 Ew.

Kbelnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin;

St.-Kea, Kirchsp. in England, Grafsch. Cornwall, SW. bei Launceston. 4500 Ew.

Keady, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Armagh, links am Callen, Bierminen. 300 Ew. [576 Ew.

Keal (Ost- u. West-), 2 Dfr. in England, Grfsch. Lincoln, 382 u.

Keang Yin, bedeut. Stadt in China, Prov. Kiang, am Yantsekiang, O. von Nanking.

Kearsley, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 3446 Ew.

Keating, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Mc. Kean, Akademie. 893 Einw.

Keaul-Gamzoz, Ort in Persien, Taberistan, NW. von Lasdjärd.

Keban-Maden, türk. St. in Asien, Pasch. Diarbekr, am oberen Euphrat; 3—4000 Ew. [Mühle. 240 Ew.

Keblan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis,

Keblan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin; 283 Ew.

Keblitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz, 460 Ew.

Keburterkum, Ort in Persien, Kerman, NW. von Rubet.

Kechan, St. in der Türkei, Rumelien, N. bei Gallipoli; 1000 H.

Kecskemet, s. Ketskemet.

Keddington, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 710 Ew.

Kedeh-Kazak, Flck. in der asiat. Türkei, Paschalik Siwas; Mineralbad, schöne Moscheen. 160 H.

Kedgeree, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Pr. Midnapoor, am Hoogly, unterm dessen Mdg.; Hafen, Leuchtthurm, Pilotenstation.

Kedichem, Df. in den Niederlanden, Südholland, bei Gorkum, 275 Ew.

Kediri, Bezirk auf Java, 200,000 Ew., mit der St. gl. N. SW von Sourabaya.

Kedje, befest. St. in Beludschistan, Hauptort der Prov. Mekran, links am Bhugwar oder Dutti, 3000 Ew.

Kedjery, St. in der Hindustan, Prov. u. Präsdsch. Bengalen, r. an der Mdg. des Hugly, SSW. von Kalkutta.

Kedschilar, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Uskub.

Kedleston, Df. in England, NW. bei Derby; berühmte Schwefelbäder. 130 Ew.

Kedoe, holl. St. in Java, fast in der Mitte, SW. von Samarang; 30,000 Einw. [200 Ew.

Kedran, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau;

Keeken, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve; 690 Ew.

Keelang, asiat. Insel, Westspitze von Ceram

Keelby, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 719 Ew.

Keele, Df. in England, Grafsch Stafford; 1190 Ew.

Keene, 1) Hptort der Grfsch Cheshire in Un.-St New-Hampshire; Wollfabrik 1820: 1900, 1840: 2610 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch. Essex; Eisenminen und bedeut Eisenwerke. 1820: 650, 1840: 730 Ew. 3) Stdtch. in Ohio, Grfsch. Coshocton; 1043 Einw.

Keernoor, brit. Df. in Hindustan, Madras, unf. Tritschinopoly.

Keerpoy, brit. St. in Hindustan, 12 Ml. W. von Kalkutta.

Keer-Weer, Cap von Neuholland, Land Carpentaria, Ostseite des Carpentaria-Golfs; 13° 42′ 45″ s. Br., 159° 7′ 45″ ö. L.

Kees, Nebenfl. des Illinois, rechts im Un.-St. Illinois.

Keesville, St. im nordam. Un.-St. New-York, N. von Albany; 2000 Ew.

Keevil, Df in England, Grafsch. Wilts; 770 Ew.

Kefa, s. Kaffa.

Kefenhül, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries; 209 E.

Kefenrode Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Biedenkopf; 544 Ew.

Keferloh, Weiler in Baiern, Oberbaiern, unweit München; Viehmarkt (Pferde ꝛc.). [700 Ew.

Kefferhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt,

Kefsing holl. Insel, Molukken, SO. von Ceram. [Ezechiel.

Kefil, Df. im turk. Asien, S. von Bagdad; Grab des Propheten

Keiken, kleine Insel mit gleichnam. Df. im schwarzen Meer, an der anatol. Küste. 41° 14′ 15″ n. Br., 47° 56′ 42″ ö. L.

Kegar, Ort in Turan, W. von Hissar.

Kegnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kreis Prachin, 260 Einw.

Kegworth, Df in England, Grfsch. Leicester; 1945 Einw.

Kegzlitz, Kepschlitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutsch-Brod; 610 Ew.

Kehdingbruch (Osterende- u. Westerende), 2 Dfr. in Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus; 600 Ew.

Kehdingen, Marsch-Landschaft in Hannover, Herzogthum Bremen, links an der Elbe, rechts von der Oste; 8 QM., dazu SW. das 1¼ QM. große Kehdinger-Moor. 15,400 Ew. Sie ist eingetheilt in: Land Kehdingen Buxtehude'schen Theils, und Land K. Freiburg'schen Theils. Obstbau, Pferdezucht, Fischerei ꝛc.

Kehl, ehemals stark befest. St. in Baden, Mittelrheinkr., A. Kork, an der Mdg. der Kinzig in den Rhein, Straßburg gegenüber; Freihafen, Tabak-, Tapeten-, Drahtgewebefabrik; Schiffbrücke über den Rhein nach Straßburg, Speditionshandel. 2360 Ew. 48° 31′ 30″ n. Br., 25° 28′ 39″ ö. L. Dabei das gleichnam. Dorf; 1320 Ew.

Kehlbach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Teuschnitz, bei Windheim; Viehzucht, Holzhandel. 225 Ew

Kehle (Berg-, Ober- u. Nieder-), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 3 Schlösser, 5 Mühlen. Zus. 280 Ew.

Kehlegg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, unf. Dornbirn; 210 Ew

Kehlen, 1) Df. in Holland, Luxemburg, NW. bei Luxemburg; 2230 Ew. 2) Df in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, bei Dornbirn; 312 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 425 E.

Kehmlitz Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, 200 E.

Kehmstädt, Df in Preußen, Rgbz Erfurt, Kr Nordhausen; 413 E.

Kehnert, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt; 338 Ew.

Kehrberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 362 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, bei Kletzke; 230 E.

Kehrenbach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 389 Ew.

Kehrig, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Maien; 488 Ew.

Kehrsatz, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Seftigen; 466 Einw.

Kel, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Widdin.

Keibaun, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna; Collegium.

Keiden, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 200 E.

Keidenzell, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg Kadolzburg; 200 E.

Keisi, turkische Stadt in Asien, Erzerum; Kanonenkugelnfabrik, Steinbruch.

Keigh, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 662 Ew.

Keighley, Kighley, St. in England, Westriding der Grafsch. York, N bei Halifax, Leinwand-, Baumwoll- u. Wollweberei, Handel, befördert durch den Leeds-Liverpool-Kanal. 14,176 Ew.

Keikutt (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; zus. 530 Ew. [über; 3900 Fuß.

Keil Berg in Böhmen, im Erzgebirge, dem Fichtelgebirge gegen-

Keilau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Weblau, 210 E.

Keilberg, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Aschaffenburg, 442 E.

Keilbau, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, W. bei Rudolstadt; Erziehungsanstalt Fröbel's. 200 Ew.

Keilingbaus, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 350 E.

Kein, St. in Oesterreich, Dalmatien; Schloß.

Keinton, Df. in England, Grafsch. Somerset; 590 Ew.

Keir, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries; 1000 Ew.

Keischma, s. Kischem. [1450 Ew.

Keisd, Kayd, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsenland;

Keiskamma, Fluß in Afrika, Kapland, Grenzfluß im O. gegen das Kafferland.

Keispelt, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Kapellen; 830 Ew.

Keith, Flck. in Schottland, Grafsch. Banff; Gerberei, Leinwandbleichen, Woll- und Leinengarnspinnerei; Geburtsort des Astronomen Jeaufen; Mineralquellen 4950 Ew.

Keith-Hall, Df in Schottland, Grfsch Aberdeen; 913 Einw.

Kekam, großes Kirchdf. auf der schleswigschen Insel Sylt, A. Tondern, in der Nordsee; Hafen und Reede, Schifffahrt, Ackerbau u. Viehzucht, Wollstrumpf- und Jackenstrickerei, meist von Frauen betrieben, Winde terfing. 169 H. Hier wohnen mehr als 70 Schiffs-Capitaine und Steuermänner, viele Austernfischer und Kaufleute.

Kekuteklikoi, turk. Ort in Europa, Ibracien, Sdsch Gallipoli.

Kek, Dt. in Ungarn, Com. Szabolcs, Tabaksbau, Bienenzucht. 580 Ew.

Keked, Df. in Ungarn, Com. Abaujwar; Mineralquelle. 390 Ew.

Kekl St auf der Insel Java.

Kekitten, Dr in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 200 Ew.

Kekkó, s. Blauenstein.

Kekut, Df. in Ungarn Com Szalad, Schwefelquelle. 250 Ew.

Kelang, bewohnte holländ Insel im Molukken-Archipel, W. bei Ceram, 3° 6′ 20″ s. Br., 145° 28′ 40″ ö. L.

Kelat, Hauptst u. Residenz des Khan in Beludschistan, Prov. Sarawan; an der großen Straße, die von Kandahar zur Sutlusie nach Sonmeani läuft; auch mündet hier die Straße von Dadhar her; Handel. 20 000 Ew [rechts am Lerneh

Kelati-Ghildji, befest. St. in Afghanistan, NO. von Kandahar,

Kelberg Kellberg, Flck. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr Adenau; 9 Märkte jährlich. 310 Ew. [350 Ew.

Kelbonken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg,

Kelbra, St. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr Sangerhausen, Mahl- Oel- und Walkmühle. 1290 Ew

Kelcse, Df. in Ungarn, Com. Zemplin; Schloß, Orangerie, Sauerbrunnen. 506 Ew.

Keldenich, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen. Kr. Schleiden; Eisen- u. Blechhüttenwerk. 396 E. 2) Df ebd., Rgbz Köln Kr. Bonn; 340 E.

Keldung, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz Kr Maien, 200 Ew.

Kelebia Df in Ungarn, Com. Bacs; Tabaksbau 870 Ew.

Kelecseny, Df. in Ungarn, Com. Marmaros, 770 Ew.

Keleme, Ort in Persien, Farsistan, W. von Firuzabad.

Kelendri, turk. St. in Asien, Anadoli, Cypern gegenüber; Holzhandel, Hafen. [370 Ew.

Kelenye, Df. in Ungarn, Com. Honth, Weinbau, Gesundbrunnen.

Kelephina, Nebenfl. des Eurotas in Griechenland, Morea, Sparta.

Kelesch, Df. in Ungarn, Com. Tolna, SO. von Rezel.

Keletsch, St. in der freien Tartarei, Bukhara, rechts am Dschun, S. von Bukhara.

Kelheim, Kellheim, 1) Landgr. in Baiern, Niederbaiern, 6 QM., 17,200 E.; waldig. 2) St ebd., am Ludwigskanal u. an der Mdg. der Altmühl in die Donau; Rent- u. Forstamt, Schloß, Brauerei, Brennerei, Pottaschsiederei, Schiffbau (Kelheimer, 120 F. lang), Handel mit Getreide, Schiffsbauholz, Pflastersteinen, Marmor-, Kalk- u. Torfgruben, steinerne Donaubrücke (14 Pfeiler, 370′ lang). 1875 E. Unweit das Df. Neu-K., mit Steinbrüchen; 490 Ew.

Kelheimwinzer, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg Kelheim; 212 Einw. [von Saxalieb.

Kelidonia, Vorgebirge der Südk. von Kleinasien, S. vom Busen

Kelkub, St. in Unterägypten, im Delta, N. von Kairo; bedeut. Baumwollfactorei und Eisengießerei.

Kelkheim, Df. in Nassau, A. Königstein; Kalkofen, Ziegelhütte, Mühle. 620 Ew.

Kell, 1) Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Maien, mit dem Sauerbrunn Tillerborn; 470 E. 2) Df. ebd, Rgbz. u. Ldkr Trier; 660 E. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 460 Ew.

Kella, Df. in Preußen, Rgbz Erfurt, Kr Heiligenstadt; 420 Ew.

Kelladden, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 300 E.

Kellamangalom, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, NW. von Caverypatam.

Kellan Df. in Wales, Grafsch. Cardigan; 578 Ew.

Kellegan, Ort in Beludschistan, im NW. Theile von Mekran.

Kellen, 1) Df in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Kleve; 385 Ew. 2) **Cöln (Groß- u. Klein-)**, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 530, 127 Ew.

Kellenbach, Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Simmern; 326 E.

Kellenhusen, Df. in Holstein, A Oldesloe, SO von Grube, an der Ostsee; Schifffahrt, Fischerei. 289 Ew

Kelleritschken, Df in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 400 Einw. [Kr. Düsseldorf.

Kellershammer, zwei Eisenhämmer in Preußen, Rgbz Düsseldorf,

Kellerwald Berggruppe in Kurhessen, Oberhessen, 2000′ hoch.

Kellet, Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 737 Ew.

Kelling, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 223 Ew.

Kellingbusen, Flck in Holstein, an der Stör; Schifffahrt Handel mit Holz, Getreide, Vieh, Töpferei, Steingut-, Seifen-, Tabaks-, Siegellack- und Essigfabrik ꝛc. 935 E. 53° 56′ 58″ n. Br., 27° 23′ 3″ ö. L.

Kellington, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; bekannt durch eine eigene Art Schafe. 1493 Ew.

Kellmünz, Flck. in Baiern, Schwaben, an der Iller, bei Illertissen; Schloß, Mühle. 480 Einw.

Kelloe, Kirchsp. in England, Grafsch. Durham; 11,223 Ew.

Kells, 1) Kirchdf. in Schottland, Grafsch Kirkcudbright; 1220 Ew. 2) St in Irland, Prov. Leinster, Grafsch Meath, N. bei Trim, rechts am Blackwater; Spitzen, Zwillichweberei. 4205 Ew. 3) Flck. ebend., Grafsch. Kilkenny, S. bei Kilkenny, 1831 Ew.

Kelly, 1) Tf. in England, Grafsch. Devon; 238 Ew. 2) Stdtsch. in Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Union; 788 Einw.

Kellybeg, Flck. in Irland, Grafsch. Donegal; Hafen u. Fort.

Kellynellycotta, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, SSW. von Pondichery.

Kelmak, Df. in Ungarn, Com. Temeswar, am Maros; 1130 Ew.

Kelnik, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Ung.-Brod; viele Gärten. 200 Ew.

Kelpin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 319 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Danzig; 208 Ew.

Kelsale, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 1126 Einw.
Kelsall, Df. in England, Grafsch. Chester; 686 Ew.
Kelse Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar; 240 Ew.
Kelsey (Nord- u. Süd-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Lincoln; 767 u. 622 Ew.
Kelshall, Df. in England, Grafsch. Hertford; 222 Ew.
Kelso, 1) St. in Schottland, Grafsch. Roxburgh, links am Tweed, gegenüber der Mdg des Teviot, SO. von Edinburg; Gerberei, Wollzeug- u. Leinwandfabriken, Getreidehandel, 5100 E. 2) Stdtsch. im Un.-St. Indiana, Gfsch. Dearborn, 1450 Einw. 3) Stdtsch. in Missouri, Gfsch. Scott; 476 Einw.
Kelsterbach, Dt. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, Ldg. Langen, links am Main; Schloß; Fayence-, Champagner- und Tabakfabrik. 992 Ew.
Kelsterne, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 211 Ew.
Kelstom, Df. in England, Grafsch. Somerset, 256 Ew.
Kelton, Kirchdf. in Schottland, bei Kirkcudbright; 2530 Ew.
Keltsch, **Kelcze**, 1) St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. und SO. bei Weißkirchen; Schloß, Walke, Mühlen und Sägen. 2000 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Großstreblitz, Mühlen, Säge, Pottaschsiederei, Kalk- und Ziegelbrennerei. 380 Ew.
Keltschan, Dt. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Gaya, Branntweinbrennerei, Mühle. 220 Ew.
Keltschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Olmütz; Oelpresse. 260 Ew.
Kelz, **Kelz**, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 510 Ew.
Kelvedon 2 Dfr. in England, Grafsch. Essex; 1483 u. 430 Ew.
Kelvi, Insel der Kurilen, durch die Dianenstraße von der Insel Simuschir getrennt. [350 Einw.
Kelzenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich;
Kem, Fluß in Rußland, Gouv. Archangel, mündet bei der gleichnamigen Kreisst. in das weiße Meer; Jagd u. Fischerei, Robbenfang, Salz- und Mehlmagazin. 1520 Einw. 64° 56′ 33″ n. Br., 32° 18′ 38″ ö. L.
Kema, Ort auf der NOküste von Celebes.
Kemakh, türk. St. in Asien, Erzerum, am oberen Euphrat; 4000 E.
Kematen, 1) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, am Inn, 460 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Steyer; 480 E. 3) Df. ebend., Tyrol, Rgbz. Innspruck, bei Schwatz, 450 Ew.
Kematben, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck; 320 Einw.
Kembach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim; 365 Ew.
Kemberg, Stadt in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr Wittenberg; Hopfen- u. Tabakbau, Leinwand- u. Tuchweberei. 3085 Ew. 51° 46′ 41″ n. Br., 20° 18′ 11″ ö. L.
Kemberton, Df. in England, Grafsch. Salop; 269 Ew.
Kemble, Df. in England, Grafsch. Wilts; 567 Ew.
Kembs, Flck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arrond. Altkirch; 1269 Ew.
Kemel, Df. in Nassau, A. Langenschwalbach; 650 Ew.
Kemelberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; drei Mühlen. 300 Ew.
Kemencze, 1) Df. in Ungarn, Com. Honth; Getreidebau, Mais, Melonen, Tabak, Wein. 1000 Ew. 2) 2 Dfr. ebend, Com. Zemplin; 390 u. 980 Ew.
Kemend, 1) Df. in Ungarn, Com. Baranya, Kukuruz-, Weizen- und Weinbau, Steinbruch. 930 Einw. 2) Df. ebend., Com. Gran; Weinbau. 1070 Ew.
Kemer, 1) türk. Cap der Nordküste von Kleinasien, am schwarzen Meer, O. von Trebisonde; 41° 9′ 20″ n. Br., 38° 23′ ö. L. 2) Flck. ebend, Sandsch. Karasi, am Ostende des Golfs von Adramitti.
Kemerton, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 361 Einw.
Kemetfe, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs; Synagoge. 1800 Ew.
Kemeys, Df. in England, Grafsch. Monmouth; 220 Ew.
Kemi, **Kimi**, Kreisst. in Rußland, Finnland, Gouv. Uleaborg, OSO. von Tornea, 68° 20′ n. Br.
Kemijärvi Pastorat in Rußland, Finnland, Uleaborgs-Län.
Kemitrask, Df. in Rußland, Finnland, Uleaborgs-Län; 1000 lappische Einw.
Kemle, 1) Df. in Ungarn, Com. Wieselburg; 800 Einw. 2) Df. ebend, auf der kleinen Insel Schütt; 600 Ew.
Kemlik, Flck. in der Türkei, Anatolien, N. von Brussa; 2000 Ew.
Kemlyn, Bucht der Nordk. der Insel Anglesey.
Kemmaten, Flck. in Oesterreich, s. **Kematen**.
Kemme, Df. in Hannover, A. Steuerwald, bei Hildesheim; 345 E.
Kemmel, Df. in Belgien, Westflandern; Tuch- u. Leinwandfabriken. 1498 Ew. [Donau.
Kemmelbach Flck. in Oesterreich, Ober-Wienerwaldkreis, an der
Kemmenau, Df. in Nassau, A. Nassau; 290 Ew.
Kemmerich, 3 kleine Orte in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth; zus. 260 Ew. [313 Ew.
Kemmlack, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg;
Kemmu, St. in Senegambien, Kaarta.
Kemnade, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 570 Ew.
Kemnat, **Kemnath**, 1) Pfrdf. in Baiern, Schwaben, bei Burgau, 628 E. 2) Ldg. ebd., Oberpfalz; 17 QM., 28,000 Ew. 3) St. ebd.; Rentamt, Bierbrauerei, Viehzucht, Drahtfabr., Spiegelglasschleife, Polierwerke, Papiermühle, Eisengruben, Eisenhämmer, Schmelzwerke in der Nähe. 1600 Einw. Unweit der Schwarzenberg, Armannsberg, Laube Kulm ꝛc.
Kemnat bei Breitenbrunn, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Hemau; 237 Einw.
Kemnath, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; Theerofen, Papiermühle. 200 Ew. 2) Pfrdf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Stuttgart; 846 Ew.
Kemnay, Df. in Schottland, Gfsch. Aberdeen; 630 Einw.
Kemnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 210 E. 2) Df. ebend., Kr. Zauch-Belzig; 200 Einw. 3) **Kemnitz**, Df. ebd., Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswalde; 235 Einw. 4) **Alt-K.**, Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Schloß, Färberei, Walk- und Lohmühlen. 1030 Einw. 5) **Neu-K.**, Df. ebd.; 384 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt Kr. Sorau; 3 Mühlen. 244 Ew. 7) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 1197 Ew. 8) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Plauen; 172 Einw.
Kemnitzerhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswalde; Papiermühle. 242 Ew.
Kempa, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 218 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Oppeln; 307 Einw. 3) (**Groß-, Klein-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Schroda; zus. 290 Einw.
Kempen, 1) Kreis in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Düsseldorf; 7,09 QM., 61,621 Ew. Erhebl. Fabrikation. 2) St. ebd.; Progymnasium, kathol. Schullehrer-Seminar, Wachsbleiche, Woll- u. Leineweberei; Geburtsort des berühmten Thomas-a-Kempis und des Geschichtschreibers Gelenius. 4245 E. 3) **Kempno**, St. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; Wachsbleichen, Wollzeug- und Tabakfabriken, Seifensiederei, Handel mit Pferden u. Kurschnerwaaren. 3690 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 348 Ew. 5) (**Klein-**) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; 960 Einw. 6) Landschaft in Belgien, s. **Campine**.
Kempendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 240 E.
Kempenfeldrom, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 291 Ew.
Kempenich, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 614 E.
Kemper, Grafsch. im Un.-St. Mississippi; 1840: 7633, 1850: 12,517 Einw. Hauptst.: **de Kalb**.
Kempfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Eisenhüttenwerk, Schirpenhammer. 210 Ew.
Kempfenbrunn, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen; 520 E.
Kempley, Dt. in England, Grafsch. Gloucester; 332 Ew.
Kempsey, Df. in England, Grafsch. Worcester; 1367 Ew.
Kempsford, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 998 Ew.
Kempsing, Df. in England, Grafsch. Kent; 433 Ew.
Kempston Df. in England, Grafsch. Bedford, 1699 Ew.
Kempsville, Ort im Un.-St. Virginia, Grafsch. Prinzeß-Anne; 400 Einw.
Kemptau, Df in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; Klöppelei, Baumwollspinnerei, Säge, Mühle. 664 Ew.
Kempten, 1) Ldg in Baiern, Schwaben, 7½ QM., 17,900 E. 2) St. ebend., an der Iller; die St. besteht aus den beiden St. **Reichs-** oder **Alt-Kempten** und **Stifts-** oder **Neu-Kempten**; Rent-, Forst-, Obermauth- und Hallamt, Gymnasium, Gewerbeschule, Burgerschule, Waisenhaus, Theater, Kunstkabinet, Bibliothek, Schrannengebäude, Schloß mit Garten, die Stiftskirche mit Gemälden u. Standbildern (von Acgidius Verhelst); Handel mit Rauchwaaren, Allgauer Leinewand, Wolle, Baumwolle, Baumöl, Südfrüchten, Fabr. für Seidenlitzen- u. Seiden-Schnüren, Lederfabr., Baumwollen- und Leineweberei, Holz- und Speditionshandel, bemerkenswerth zwei Kapitalstiftungen von Kesel zur Unterstützung armer Weber und (lebenslänglich) der Nachkommen des Stifters. Unweit das Mineralbad **Aich** und der **Kemptener-Forst**. 9000 Ew. 47° 43′ 31″ n. Br., 27° 59′ 3″ ö. L.
Kemptschowitz, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Beuthen; 2 Wasser-, 1 Sägemühle, Kalkofen. 190 Ew.
Kemten, **Kempten**, Df. in Hessen-Darmstadt, Rheinhessen, O. von Bingen; Weinbau. 410 Ew.
Ken, 1) Fluß in England, Grafsch. Westmoreland; fließt S. in die Morecambe-Bai. 2) Fluß in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright; fließt S., bildet den gleichnam. See, nimmt rechts den Dee auf, und mündet in die Solway-Bucht.
Kena, Flck. in Rußland, bei Wilna.
Kenaitzen, Volk im NW. russ. Nordamerika, N. an der Cook's-Inlet, weshalb die dortige Bucht auch **Kenaitskaya** genannt wird.
Kenchen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 300 E.
Kenchurch, Df. in England, Grafsch Hereford, 295 Ew.
Kencott Df in England, Grafsch Oxford; 200 Ew.
Kendal, 1) Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Stark, am Sippo-Creek; Wollzeugfabr 1820: 300 Ew. 2) **Kirkby-Kendal**, St. in England, Gfsch. Westmoreland, rechts am Ken, in einem schönen Thal, und am Anfang des Kanals nach Lancaster; große gothische Kirche; Nadelfabriken, Strumpfwirkerei, Wollzeugweberei, Gerberei, lebhafter Handel. 11,829 Einw.
Kendall, 1) Grafsch. im Un.-St. Illinois, nach 1840 organisirt; 1850: 7730 Einw. Hptst.: **Yorkville**. 2) Stdtsch. in New-York, Gfsch. Orleans; 1692 Einw. [756 Ew.
Kendenich Df. in Preußen, Rgbz u Landkr. Köln; Braunkohlen.
Kenduh, Ort in Beludschistan, Kutch-Gundava, O. von Gundava.
Kendzie, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 230 Ew.
Kendzierzye, Df in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Gnesen; 220 Ew.
Kenery, kleine Insel im Oman-Meer, an der Westküste von Hindustan. S. bei Bombay; kleiner Hafen.
Kenese, Df. in Ungarn, Com. Wesprim, am Plattensee; Weinbau, Fischerei. 1520 Einw.
Kenfigg (**Lower-**), Flck. in England, Wales, Grfsch. Glamorgan, am Bristol-Kanal; 335 Ew.
Kenfus, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 310 Ew.
Kengen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 227 Ew.
Kengis, Df. u. Eisenwerk in Schweden, Norrbotten, am Zusammenfl. des Muonio u. Torneå, u. ein 98 Fuß hoher Wasserfall.
Kengun (**Bender-**), St. in Persien, Farsistan, an der Küste des persischen Meerb., S. von Schiras; sichere Rhede. 6000 Ew.
Kenhawa (**Great-, Little-**), zwei Nebenfl. des Ohio; entspringen an dem Alleghany-Gebirge. Der erste bildet unterhalb Charlestown einen schroffen Fall, mündet links bei Point-Pleasant, der andere bei Parkersburg.
Kenik, **Kinik**, Flck. in der Türkei, Anatolien, Sandsch. Saroukhan, NNO. von Smyrna; viel Baumwolle.
Kenilworth, St. in England, Grafsch. Warwick, N. bei Warwick; Band, Gaze, Hornkamme. Dabei die Ruinen des gleichnam., durch Walter Scott berühmt gewordenen Schlosses. 3100 Ew.

Kenkelu, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Philipopel.
Kenkreä, Df. in Griechenland, Gouv. Korinth, auf dem Isthmus.
Kenley, Df. in England, Grafsch. Salop, 294 Ew.
Kenmare, Flck. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry, Hafen, Kornhandel. 3840 Ew.
Kenmore, Flck. u. Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Perth, N. am Ausfluß des Tay-Flusses aus dem Tay-See; 3400 Ew.
Kenn. 1) Cap der persischen Küste im pers. Meerbusen. 2) Insel ebend., W. von der Insel Kischm. 3) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; 370 Ew. 4) Df. in England, Gesch. Devon; 1078 Ew. 5) Df. ebd., Grafsch. Somerset; 322 Ew.
Kennamick, Fluß im Un.-St. Indiana; fließt S. und mündet in den Michigan-See.
Kennarth, Df. in Wales, Grafsch. Carmarthen; 2044 Ew.
Kennebec, 1) Fl. im Un.-St. Maine, kommt aus dem Moose-Head, fließt S. in den atlant. Ocean. 2) Grafsch. Gesch. ebd; 1790 44,623, 1830: 52,491, 1840: 53,806, 1850: 52,524 Ew. Hauptort Augusta.
Kennebunk, 1) Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. York; 1840 2322 E. 2) K.-Port, Ort ebd.; 1840: 2764 Ew.
Kennedy, bewohnte Insel im Austral-Ocean, NO. vom Santa-Cruz-Archipel. Die Insel ist fruchtbar, gut bevölkert, aber die Einw. sollen grausam sein.
Kennethmont, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 1107 Ew.
Kennett, 1) Nebenfluß der Themse rechts, in England. 2) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Chester; 1820: 1032, 1840: 1221 Einw.
Kennett-Avon-Kanal in England, beginnt im Kennett-Fluß bei Newbury, Grafschaft Berks, durchschneidet W. die Grafsch. Wilts und Somerset, und mündet im Avon bei Bath.
Kennington, Flck. in England, Grafsch. Norfolk; 1389 Ew.
Kennington, 1) Vorstadt von London, Gfsch. Surrey; 31,289 Ew. 2) Df. ebend., Gfsch. Kent; 585 Einw.
Kennis, Vorgebirge der Ostk. der japan. Insel Nifon.
Kennoway, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; 2044 Ew.
Kensau (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; zus. 330 Ew.
Kensington, 1) großes Df. u. Kchsp. in England, Gfsch. Middlesex, W. bei London; Palast und Park. 1841: 26,836, 1851: 44,053 Einw. 2) Stdtsch. im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Rockingham; 670 Ew. 3) Stadtsch. in Pennsylvanien, Grafsch. Philadelphia; 6 Akademien, Fabriken. 22,314 Einw.
Kensworth, Df. in England, Grafsch. Hertford; 820 Ew.
Kent. 1) Grafsch. im SO. von England, zwischen den Grafsch. N. Middlesex und Essex, O. der Nordsee, SO. und S. dem Kanal und der Grafsch. Sussex, W. Surrey. Die Küste läuft O. im Cap North-Foreland aus. Das Land durchzieht eine Hügelreihe, die sich zu 700 F. Höhe erhebt. Nebenflüsse der Themse sind der Darent u. Medway, der Stour mündet in den Kanal, auf der Südgrenze der Rother-River ebenfalls durch den Hafen von Hythe. Um die Flüsse und im S. giebt es Sümpfe. Produkte sind: Getreide, Hopfen, Senf, Hülsenfrüchte, Vieh, Schweine rc. Der Ackerbau herrscht vor, nächstdem der Handel, die Industrie ist unbedeutend, mit Ausnahme in Papier und Schiffbau. 71½ QM., 1831: 479,155, 1841: 548,161, 1851: 615,706 Einw. 2) Inselgruppe, O. in der Bass-Straße. 3) Brit. Gfsch. in Unter-Canada, r. am St.-Lorenz-Strom. 4) Gfsch. im Un.-St. Delaware, r. am Delaware-Fluß; 1810: 20,495, 1820: 20,793, 1830: 19,911, 1840 19,872, 1850: 23 471 E. Hptort: Dover. 5) Ort in Connecticut, am Housatonic; 1820: 1956, 1840: 1759 E. 6) Gfsch. in Maryland, Eastern-Shore; sumpfig u. ungesund, Acker- u. Obstbau, Viehzucht. 1820: 10,453, 1830: 10 502, 1840: 10,842, 1850: 11,357 E. Hptort: Chestertown. 7) Bew. Insel, zu Maryland gehörig, zwischen der Chesapeakebai, der Mdg. des Chester und der Eastern-Bai; niedrig, eben und von Sandbänken umgeben. 8) Grfsch. in Rhode-Island, 1820: 10,228, 1830: 12 784, 1840 13 082, 1850: 15 068 Ew. Hptort: East-Greenwich. 9) Ort in New-York, Grfsch. Putnam; 1820: 1800, 1840: 1830 E. 10) Gfsch. in Michigan; 1850: 12,018 Einw.
Kenten, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 421 Ew.
Kentisbere, Df. in England, Grafsch. Devon; 1184 Ew.
Kentisbury, Df. in England, Grafsch. Devon; 422 Ew.
Kentish-Town, Flck. in England, Grafsch. Middlesex; Vorstadt von London.
Kenton, Grafsch. im Un.-St. Kentucky; 1840: 7816, 1850: 17,063 Ew.; Hauptort: Covington. [410 Einw.
Kentrup, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf;
Kentucky, 1) Nebenfl. des Ohio links, in Kentucky, durch Vereinigung mehrerer Flüsse gebildet, die von den Cumberland-Bergen herabströmen. Die bedeut. sind der North-Fork, Middle-Fork u. South-Fork. 2) Ein Central-Staat in den Vereinigten Staaten Nordamerikas; im N. durch den Ohio von Indiana und Ohio, O. durch den Sandy-River und die Cumberland-Berge von Virginia geschieden, S. von Tennessee begrenzt, W. durch den Ohio bis zu dessen Mdg. von Illinois und durch den Mississippi von Mississippi geschieden. Andere Flüsse sind noch der Green-River und zum Theil der Cumberland-River. 1907 QM., 1790 73 077, 1800 220,955, 1810: 406,511, 1820: 564 317, 1830 687,917, 1840: 779,828, 1850: 982,344 Ew. Haupterwerb ist der Ackerbau, und die Produkte Getreide, Hanf, Tabak, Baumwolle, Wein, Holz, Salz, Salpeter, Eisen rc. Das Klima ist mild und gesund, zwischen 25 und 84° Fahrenheit. Die Bewohner sind hochherzig u. bieder, voll Patriotismus, gastfrei und Freunde der Jagd. Die Sklaven, deren es an 200,000 giebt, werden durchgehends gut behandelt. Hauptbanken giebt es zwei zu Louisville und eine zu Lexington, mit mehreren Zweigbanken. Höhere Schulen (Colleges) giebt es auch in verschiedenen Orten, eine Rechtsschule (Lexington). Die Constitution ist sehr freisinnig und rein demokratisch. Kein Beamter des Staats oder der Union, so wie kein Geistlicher ist zur Gouverneursstelle wählbar. Zum Congreß sendet der Staat 2 Senatoren und 18 Repräsentanten. Kentucky ist seit 1792 Staat der Union. Eingetheilt ist der Staat in 90 Grafsch., die Hauptst: Frankfort. Staatseinnahme 1850: 398,602 Doll., Ausgabe 322,754 Dollars.
Kenty, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Wadowice; Leinwand- und Tuchweberei, Gerberei. 3160 Ew.
Kenwin, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 9555 Ew.
Kenyon, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 823 Ew.
Kenz, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; Gesundbrunnen, Bad. 280 Ew.
Kenzingen, Amt u. St. in Baden, Oberrheinkr., an der Elz; Bürgerschule, Weberei, Wein- u. Hanfbau; Mineralbad Kirnhalden. 2600 E.
Kenzlin (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, 220 u. 280 Ew. [1129 Ew.
Keö-Halom, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg, an der Raab;
Keose, berl. Ort auf der Hebriden-Insel Lewis.
Keoyo, St. in Birma, am Irawaddy.
Kepeth, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; Schweinemästung. 1130 Einw. [Ust-Medwiedizka.
Kepinskaia, Flck. in Rußland, Land der donischen Kosaken, Kreis
Keppel-Bucht, an der Ostk. von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, Ankerplatz: 23° 29' 31" s. Br., 150° 37' 56" ö. L. Ebd. das gleichnam. Cap u. Inselgruppe. 2) **Keppel**, die südlichste Insel in den Traeter-Inseln im Schiffer-Archipel, 15° 36' 30" s. Br., 156° 31' w. L.
Keppeln, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve; 1460 Ew.
Keppelreit, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 390 Ew.
Keppenbach, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Emmendingen, 400 Einw.
Kepplerviertel Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz; 270 E.
Keppling, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 250 Ew.
Kerah, Nebenfluß des Schat el Arab, der größte Fluß Südpersiens. Quelle am Elmend.
Kerar, St. in Hindustan, WNW von Beidschapur, am Zusammenfluß des Krischna u. Kyrna, Baumwollweberei. 8000 Ew.
Keraiun, s. **Kereiun**.
Keratschew, Kreisst. in Rußland, Gouv. Orel; 6342 Ew.
Kerbelah, türk. St. in Asien, Pasch. Bagdad; Wallfahrtsort der Schiiten. [thal; 387 Ew.
Kerbersdorf, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Romsthal; 387 Ew.
Kerbest, türk. Ort in Europa, kleine Wallachei, Bz. Gorzi, S. von Targuschiulu.
Kerbfeld, Kerfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Hofheim; Flachs-, Hopfen- und Obstbau. 309 Ew.
Kerbshorst, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, 200 Ew.
Kerbswald (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, 320, 150 Ew.
Kerdiston, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 201 Ew.
Kerdj, St. in Persien, Kurdistan, auf der Straße von Hamadan nach Ispahan.
Kereciend, Df. in Ungarn, Com. Heves, Weinbau. 1240 Ew.
Kereciseny, 1) Df. in Ungarn, Com. Bereghy, 670 Ew. 2) Df. ebd., Com. Szalath; Acker- u. Weinbau. 450 Ew.
Kerecske, Df. in Ungarn, Com. Marmaros, 940 Ew.
Kerek, Karak Flck. in der asiat. Türkei, Syrien, östl. am todten Meer; Karavanenhandel. [bau. 800 u. 1050 Ew.
Kereki, 2 Dfr. in Ungarn, Com. Bihar; guter Getreide- u. Wein-
Keremyeh Cap der Küste von Anatolien, am schwarzen Meer, W. von Ineboli, 42° 2' 1" n. Br., 34° 38' 30" ö. L.
Kerend, Df. in Persien, Kurdistan, in einem engen Thal, am Fuß des Tschel-Tal, Teppichweberei, Wein- u. Obstbau. 1850 Ew.
Kerenäk, St. in Rußland, Gouv. Pensa, am Wad; Segeltuchweberei. 6684 Ew.
Kerenzen, Df. im schweizer Kant. Glarus, NO. von Glarus, am südl. Ufer des Wallenstadtersees, mit Mühlehorn 1597 Einw.
Kerepes, Df. in Ungarn, Com. Pesth; 700 Ew.
Keresley, Df. in England, Grafsch. Warwick; 436 Ew.
Keresun, türkische St. in Kleinasien, W. von Trebisond, auf einem Vorgeb. im schwarzen Meer; 700 H. 40° 57' 10" n. Br., 38° 3' 25" ö. L.
Keresztes (Mezö-), 1) Flck. in Ungarn, Borsoder Gespsch., SO. bei Erlau; 4400 Ew. 2) Df. ebd., Com. Stuhlweißenburg; Weinbau und Schafzucht. 1400 Ew. 3) Df. ebend., Com. Eisenburg; vortreffl. Weinbau 760 Ew. 4) Df. ebend., Com. Temeswar; 700 Ew. 5) Df. ebend., Com. Saroscher; Sieg der Türken, 1596 den 24. October. 6) Df. ebend., Com. Bihar, vortrefflicher Ackerbau, bedeutende Viehzucht. 2050 Einw. [320 Ew.
Keresztfalu, Df. in Ungarn, Com. Zips; Leinenweberei, Lachsfang.
Keresztseg, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 700 Ew.
Kereszthur, 1) s. **Bodrog-Kereszthur** u. **Heiligen-Kreuz, Kreuz**. 2) Df. in Ungarn, Com. Bacs, 2730 Ew.
Kereszthur, Kotaj, Flck. in Ungarn, Comitat Szabolcs, W. von Bogdany, 1200 Ew. [Sauerbrunnen. 2300 Einw.
Kereszthur, Nemet-, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg; Weinbau.
Kereszthur, Raba-, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; 970 Einw.
Kereszthur, Rakos-, Df. in Ungarn, Com. Pesth; 1500 Einw.
Kereszthur, Nay- (Nacy-), 1) Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg, Weinbau. 800 Einw. 2) Df. ebend., Com. Torontal, an der Theiß; 1600 Einw. [1360 Einw.
Kereszthur, Sajo-, Df. in Ungarn, Com. Borsod; Weinbau.
Kereszthur, Sar-, Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg; starker Weinbau. 1780 Einw.
Kereszthur, Sarkad-, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 760 Einw.
Kereszthur, Szecz-, 1) Df. in Ungarn, Com. Zemplin; schönes Kastell mit Garten. Weinbau 880 Einw. 2) Df. ebend., Com. Szaboles; 1460 Einw. [51° 12' 30" ö. L.
Keret, Ort in Rußland, Gouv. Archangel; 66° 16' 45" n. Br.,
Keretowo, St. in Rußland, Gouv. Petersburg.
Kerfeunteun, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, N. bei Quimper, 1730 Ew. [trop, 1130 Ew.
Kergrist Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. u. N. bei Pon-
Kergrist-Moelon, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guincamp; 2146 Einw.
Kerguelen's-Land. Isla de Desolation, wüste Insel, einsam im indisch-antarktischen Ocean, das Cap Bligh die Nordspitze, das Cap Digby die Ostsp., Cap Georg die Südostspitze 49° 54' 30" s. Br., 87° 32' ö. L., Hafen Noel 48° 41' 13" s. Br., 86° 42' ö. L. Sie ist 30 Meilen lang, 20 Ml. breit, gebirgig und traurig, arm an Pflanzen u. Säugethieren, aber reich an Vögeln u. Seethieren.

Kerhatitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis; 290 Ew.

Kerikoi, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Wise.

Kerina, turk. Ort auf der Insel Cypern; Sitz eines Beg u. eines griech. Bischofs, Schloß, Hafen.

Kerin-Pira, Nebenfl. des Amur links, in China, Mandschurei, Prov. He-Leung-Kiang.

Kerity, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, am Kanal, SO. bei Paimpol; 1100 Ew.

Kerjenetz, Nebenfl. der Wolga links, in Rußland, Gouv. Kostroma.

Kerka, Titio, Fluß in Oesterreich, Dalmatien; bringt aus einer Höhle O. bei Knin hervor, fließt gegen W., dann S. bis Scardona, wo ein sehenswerther Wasserfall ist, bildet dort und bei Procitan einen See, und mündet dann SW. davon in das adriat. Meer, gegenüber der Insel Slavina

Kerkeni, Kerkenna, Inselgruppe von vier nackten Felsinseln, an der Nordküste Afrikas, Tunis, im Busen von Cabes. Die gleichnam. Insel ist die bedeutendste 34° 41' 25" n. Br., 29° 47' 40" ö. L.; die westlichste Zara-Lakatia 34° 39' 30" n. Br., 28° 37' ö. L.; Kouscha 34° 48' 50" n. Br., 28° 59' ö. L.

Kerkhove, Df. in Belgien, Westflandern, bei Courtrai; 1285 Ew.

Kerki, der höchste Berg auf der Insel Samos im Archipel.

Kerkingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; 399 Ew.

Kerkiriaku, Cap der türk. Küste, Rumelien NO. von Gallipoli, im Marmara-Meer.

Kerkom, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Löwen; 610 Ew.

Kerkow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 345 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 245 Ew.

Kerkrade, Df. in Holland, Limburg, bei Maestricht; Steinkohlengruben. 3000 Ew.

Kerkuk, St. in der asiat. Turkei, Hauptstadt des gleichnam. Sandschak u. Paschalik Schehrsor, am gleichnam Fluß, Kastell. Grab des Propheten Daniel; in der Nähe Naphthaquellen. 13 000 Einw.

Kerkwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 240 Ew.

Kerkwyk, Df. in den Niederlanden, Geldern bei Bommel, 700 E.

Kerkrem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Oudenaarde; 1120 Ew.

Kerleß, Kyrileß, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarn-Land, Gespsch. Doboka; 600 Einw.

Kerlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 218 E.

Kerlouan, Flck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest N. bei Brignogan; 3363 Ew.

Kermadek, Archipel im großen Austral-Ozean, NO. von Neu-Seeland, SSW. von den Freundschafts-Inseln, bewohnt u. fruchtbar

Kerman, 1) südöstlichste Prov. in Persien; stößt S. an die Straße von Ormus im persischen Meerbusen, O. an Beludschistan u. Afghanistan, N. an Khorassan, W. an Fars u. Laristan; 3080 QM. Das Land durchzieht von W. nach O. das Geb. Djebel-Abad, im SO. steht der Djebel-Schemil; im N. breitet sich eine große salzgeschwängerte Sandwüste aus. Es giebt nur Steppen- u. Küstenflüsse. Der südöstlichste Theil ist der unfruchtbare Küstenstrich Moghestan, der fast nur Datteln hervorbringt. Das Klima ist ungesund, heiß, trocken und erzeugt Augenkrankheiten. Produkte sind feinwollige Schafe, Ziegen und Kameele, Seide, Gold, Kupfer, einiges Getreide, Mais, viel weiße Rosen (Rosenessenz). 2) St. und Hauptort der gleichnam Provinz ebend., am Gebirge; Citadelle, zwei Forts, Palast des Beglerbeg, Bazar, Bäder, Kameelhaarmanufaktur, Teppiche, Shawls, Gewehre; Handel mit einheimischen Produkten. 30,000 Ew. [Kerman.

Kerman-Kutschuk, St. in Persien, Prov. Kerman, NW. von

Kermanschah, Karamüssin, St. in Persien, Prov. Kurdistan, NO. von Bagdad, rechts am Kerma; Waffen, Wollteppiche und Handel. 10,000 Ew.

Kermeian, türk. Sandschak in Asien, mitten in Anatolien

Kermesir s. Germusir.

Kermineh, s. Karmina. [men; 270 Ew.

Kermuschienen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen. Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 200 Ew.

Kerndorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 330 Ew.

Kernein, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 370 E.

Kernenried, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Burgdorf; 331 E.

Kernevel, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. u. NW. bei Quimperle; Glashütte. 1606 Ew.

Kerniaschevze, Df. in Oesterreich, Slavonien, Generalat Peterwardein; 1100 Ew.

Kerniel, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt; 500 Ew.

Kernilis, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, NNO. bei Brest; 1450 Ew.

Kerno, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Ibessan.

Kerns, schönes Df. im schweiz. Kant. Unterwalden, Bz. Ob dem Wald; 2309 Ew.

Kernscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 220 Ew.

Kernuk, Loggun, St. in Nigritien, Loggun, S. vom Tschad-See, links am Schary; 15,000 Ew.

Kernyaya, Df. in Ungarn, Com. Bacs; guter Getreide-, Mais- und Weinbau. 2800 Ew.

Kerpen, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, an der Erft; Farben- u. Quincailleriefabr., Braunkohlengruben. 1960 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 295 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Daun; Eisenbergwerk. 350 E. 4) Cap der Nordk. von Kleinasien, W. am Meerbusen von Kerveni; 41° 13' 36" n. Br., 47° 35' 50" ö. L.

Kerpenyes, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Unterweißenburg; 920 Einw.

Kerprichhemmersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 710 Ew. [bomeh u. O. an Arbrah.

Kerrapy, Land in Afrika, auf der Sklavenküste; grenzt N. an Da-

Kerrera, eine Hebriden-Insel, an der Westk. von Schottland.

Kerry, 1) Grafsch. der Prov. Munster in Irland, stößt S. u. W. an den atlant. Ozean; zerrissene Küsten u. tiefe Buchten, z. B. von Traict, Dingle, Kenmare, viele Häfen und Caps, z. B. NW. das Cap Kerry. Im S. gebirgig durch die Dunkerrin- und Magilly-Cuddys-Berge, die sich gegen den See Killarney verflachen; N. davon ein hügeliges Flachland. Die Grafsch. ist die rauheste und an Naturschönheiten reichste Gegend und die Gebirge steigen bis über 4000 F., z. B. Gaberconrigh, 4200 F. Auf den Gebirgen ist die Gegend äußerst öde und traurig, die niedrigeren Gegenden aber sind gut bebaut, fruchtbar und haben ein Klima das milder ist, als das von Paris. Hauptverdienstzweig die Viehzucht, beträchtlich außerdem die Fischerei. 74½ QM., 1841: 293,880, 1851: nur noch 238,241 Einw. Hauptort: Tralee. 2) Cap der Westk. ebend., zwischen der Mündg. des Shannon u. der Tralee-Bucht. 3) Kirchsp. in Wales, SW. bei Montgomery; 2360 Ew. in Lower- u. Upper-Kerry. 4) Eine Molukken-Insel; 0° 53' 10" n. Br., 144° 59' ö. L.

Kersch Fl. in Würtemberg; entspr. bei Walbingen auf den Fildern, mündet zwischen Eßlingen und Oetzisen in den Neckar.

Kerschau, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Kr. Fiume; Schloß. 300 E.

Kerschbach, Kersbach, 1) Pfarrdf. in Bayern, Oberfranken, bei Forchheim; Wallfahrt, bedeut. Obst- u. Baumhandel, Korn- u. Hirsebau. 308 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Marburg, Bz. Ober-Radkersburg, bei St. Peter; 280 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Marburg, Bzhpt. Windisch-Feistritz; 270 Ew. [220 E.

Kerschdorf, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Radmannsdorf,

Kerschе, turk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Jvornik.

Kerschenbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns.

Kerschken Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 300 Ew. [nahe an 200 Ew.

Kersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; Mühle;

Kersey, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 787 Ew.

Kershaw, Grafsch. im Un.-St. South-Carolina, vom Wateree durchflossen; 1820: 12,452, 1830: 13,315, 1840: 12,281, 1850: 14,474 E. Hauptort: Camden.

Kerökow, s. Gurkfeld. [aula; 304 E.

Kerspenhausen, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Nieder-

Kerspleben, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar; 548 Ew.

Kerssenbrock, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg; 330 Ew.

Kerstenbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, O. bei Wriezen; Dauerbierbrauerei, [2 Mühlen. 490 Ew.

Kerstenhausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Fritzlar;

Kerstin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 360 Ew.

Kerstinowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Strasburg; 306 Einw. [Gütingen; 285 Ew.

Kerstlingerode, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Reinhausen, bei

Kerswell, Df. in England, Grafsch. Devon; 685 Ew.

Kertasura, holl. Ort auf Java, W. von Sourakarta.

Kerten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Friedland, 300 Ew. [lava-Paß.

Kerton, St. in Hindustan, Nepal, am Gograh; unfern ein Hima-

Kertsch, befest Stadt in Rußland, auf der taurischen Halbinsel; Hafen- und Handelsplatz; Salzwerke, Kapern- und Weinbau, Schaf- und Ziegenzucht. 3000 Ew. 45° 21' 6" n. Br., 54° 9' 15" ö. L.

Kertschdorf, Df. in Oesterreich, Krain, ehem. Bz. Arnoldstein, bei Tratten, 300 Ew [350 Ew.

Kertschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Neumarkt;

Kervavara, Ort in Schweden, Norrbotten, SW. von Kurravara.

Kervenbork, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 360 Ew.

Kervenheim, St. in Preußen Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern, unweit der Niers; Landwirthschaft. 650 Ew.

Kervignac, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, O. bei Lorient; 2519 Einw. [278 Ew.

Kerwienen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;

Kerzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 370 Ew.

Kerzell, Df. in Kurhessen, Prov., Kr. u. Ldg. Fulda; 344 Ew.

Kerzenheim Pfarrdf. in Bayern, Pfalz, bei Göllheim; 930 Ew.

Kerzers, Chiètres, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Freiburg, Bezirk Murten, über dem großen Moose, 1158 Ew.

Kerzlin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 322 Ew.

Kesbern, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 371 Ew. [Krone; 230 Ew.

Kesburg, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-

Keschi, s. Gebz. [rolt; 1000 H.

Keschan, Ruskoinan, St. in der Türkei, Rumelien, N. bei Gallipoli.

Keschin, Kesem, St. u. Hafen in Arabien, Prov. Hadramaut, am indischen Ozean; Handel mit Rauchwerk; leidet Wassermangel.

Keschker, Ort in Persien, Ghilan, am kaspischen Meere, NW. von Reicht.

Kesche, s. Cachao.

Keschries, Df. und Hafen in Griechenland, Morea, auf der Meerenge von Korinth, am Meerbusen von Egina.

Keselymezö, Df. in Ungarn, Com. Marmaros; 1170 Ew.

Kesil-Basch, See in Asien, China, Ihian-Schan-Pelu, am Westabhang des Altai.

Kesjima, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Keskaban, turk. Ort in Europa, Thracien, Sdsch. Gallipoli.

Kesruan, Distr. im türk. Asien, S. im Paschalik Tripoli, gebirgig durch den Libanon, und von Maroniten bewohnt.

Kessebüren, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 200 Ew.

Kessel, 1) Df. in Belgien, Limburg, NNO. von Ruremonde, links an der Maas; 1330 Ew. 2) Df. ebd., Antwerpen, bei Mecheln; 1550 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Kleve; 500 E. 4) Deutsch-, Polnisch-, 2 Dfr. ebend., Rgbz. Bromberg, Kr. Grünberg, Mühlen, Ziegeleien. 393, 550 E. 5) Groß-, Klein-, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 226 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; 230 Ew.

Kesselbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg; 436 Ew.

Kesselberg, 1) Berg in Bayern, Landg. Tölz, zwischen dem Heimgartenberg und Jochberg; darüber führt die Straße nach Tyrol, von dem Münchener Patrizier Heinr. Barth 1492 angelegt. 2) Berg im Riesengebirge, südl. von der Elbwiese in Böhmen, 4370' hoch.

Kesseler, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 200 Ew.
Kesselheim, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Koblenz; 495 Ew.
Kesseling, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 333 Ew.
Kesselsdorf, 1) Df in Sachsen, Krd. Dresden, A. Grullenburg; Sieg der Preußen uber die sächsische Armee 1745, 15. Dezbr 446 E. Kirche: 51° 1′ 57,0 n. Br., 31° 15′ 45,9 ö. L. 2) **Nieder-, Ober-**, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Steinbruch, Mühle. 360, 670 Ew.
Kesselsbühnen, Pulvermühle in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Lennep; 50 Ew.
Kesselstadt, Df. in Kurhessen, Prov., Kr. u. Landg. Hanau; Lustschloß Philippsthal; Gypsmuhle, 3 Branntweinbrennereien, Cichorienfabrik. 615 Ew.
Kessenich, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, 1050 Ew. 2) Df. in Holland, Limburg, bei Mastricht; 710 Ew.
Kessin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Rostock, 250 Ew.
Kessing, Insel in Asien, hinterind. Archipel, SO. von Ceram; 20 Ml. Umfang. 3° 50′ s. Br.
Kessingland, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 638 Ew
Kessrje, turk. Ort in Asien. Syrien, SW. von Damask.
Kesten, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 555 Ew.
Kestendorf, Df. in Oesterreich, Salzburg, 250 Ew.
Kestenholz, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Balsthal; 387 Einw.
Kesteren, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Thiel, 1640 Ew.
Kesternich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; 730 E.
Kesteven, Landschaft in England, mit 93,000 Ew., SW. in der Grafsch. Lincoln; darin die beiden königl. Flck. Grantham u Stamford.
Keston, Df in England, Grafsch. Kent, 568 Ew
Kestran (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Pisek; Schloß. Zus. 1200 Ew.
Kestrich, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Ulrichstein; Synagoge, Mühle. 410 Ew.
Keswick, Flck. in England, Grafsch. Cumberland, OSO. bei Cockermouth, NO. am See Derwent-Water; Wollzeug- und Teppichweberei. 2618 Ew.
Keszincz, Df. in Ungarn. Com. Temeswar; Weinbau. 2900 Ew.
Keszneten, Df. in Ungarn, Com. Zemplin; Fischfang. 1570 Ew.
Kesznitz, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; Weinbau. 2880 Ew.
Keszthely, Flck. in Ungarn, Comitat Szalad, NW. am Platten-See; gräfl. Festetics. ökonomisch-landwirthschaftliche (Georgikon) und eine Forstschule; katholisches Gymnasium mit philosoph. Kursus, Zeichnen- und Musikschule, Lehrerseminar, Schloß mit Bibliothek; Marmor- und Basaltbrüche, Weinbau, Gerberei, Fischerei; veredelte Schafzucht. 7400 Ew. Unweit im Fluß Hevitz ein warmes Bad.
Keszti, 1) (**Tisza-**) Df. in Ungarn, Com. Borsod; Weinbau, Fischerei. 1100 Ew. 2) (**Toth-**) Df. ebd., Com. Tolna; 1440 Ew.
Keszthelyi, Df. in Ungarn, Com. Gran; Weinbau, Kalkbrennerei, Handel, merkwürdige Ruine der Tempelherren. 1050 Ew.
Keßweil, Keßweilen, Kirchdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Arbon, am Boden-See; Landungsplatz. 522 E. Dies Dorf glaubt das Glöckchen zu besitzen, welches bei Hussens Feuertode geläutet wurde.
Ket, Nebenfl. des Obi rechts, in Rußland; entspr. S. bei Jenisejsk, und mundet bei Laskiny. [3160 Ew.
Ketegyhaza, Df. in Ungarn, Com. Temeswar, Castell, Garten.
Ketek, s. **Cuttak**.
Ketelsbüttel, Df. in Holstein, Süderdithmarschen; 200 Ew
Ketember, Insel im Malayen-Archipel, Banda-Inseln, SW. von Klein-Kev.
Ket-Fall, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 2220 Ew.
Keth, eine Pelew-Insel im Austral-Ozean, N bei Baubelthouap.
Kethel, Df. in den Niederlanden, Süd-Holland, bei Rotterdam; 796 Ew.
Kethely, 1) Flck. in Ungarn, Szünegher Gespsch., am Platten-See; veredelte Schafzucht. 2) Flck. ebd., Com. Oedenburg, 1990 Ew. 3) Df. ebd., Com. Komorn; 930 Ew.
Ketkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Znaim, 383 E.
Ketlasbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbpt. Poisdorf; 700 Ew.
Ketley, Df. in England, Grafsch. Salop; Eisenbergbau. 2642 E.
Ketot, eine Kurilen-Insel; die Westk. sehr steil.
Ketsa, Df. in Ungarn, Com. Torontal; Rindvieh- und Schafzucht, Maisbau. 2480 Ew.
Ketsch, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Schwetzingen; 860 Ew.
Ketschdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schonau; Mühlen, Sägen, 2 Bleichen, Ziegelei. 820 Ew.
Ketschebary, St. in China, Butan, unweit der bengalischen Grenze.
Ketschendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben; 230 Einw. 2) Df. in Sachsen-Koburg, bei Koburg; Vergnügungsort der Koburger. 200 Ew.
Ketsch-Hissar, Flck. in der asiat. Türkei, Karamanien, SW. bei Nigdeh; Salpeter- und Pulverfabrik, alte Wasserleitung.
Ketschingen, tartar. Volk in China, O. in der Prov. He-Koung-Kiang.
Ketscho, Kachao, St. in Hinterindien, Annam, ehem. Hauptstadt des Reiches Tonkin, am Sangkoi; Palast. 150,000(?) Einw.
Ketschvan, Sandsch. in der asiat. Türkei, Pasch. Kars.
Ketsel, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 2240 Ew.
Ketskemet, Flck. in Ungarn, Pesther Gespsch., SW. von Groß-Körös; Rindvieh-, Pferde- und Schafzucht, Viehhandel; Tabak, rother Wein, Seife, kathol. u. reformirtes Gymnasium, Piaristen-Collegium, Waisenhaus. 41,350 Ew.
Ketskemeter-Haide, eine Sandsteppe zwischen der Donau und Theiß, 50 Ml. lang. Man kann auf derselben oft einen halben Tag reisen, ohne einen Baum, oder ein Dorf zu sehen. Streckenweise stehen Posthäuser und hier und da sieht man Heerden von Rindvieh, Schafen und Pferden.
Ket-Szarany, Flck. in Ungarn, Eisenburger Gespsch., SO. bei Güns; 690 Ew.
Kettelöe, Skär im bothn. Meerbusen, zum schwed. Län Linköping gehörig.

Kettelsdorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Heilsbronn; 200 Einw.
Ketten, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbpt. Gitschin, 690 Einw. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A Gerstungen, Mühle 230 Ew. [255 Einw.
Kettenacker, Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Gammertingen.
Kettenbach, Df. in Nassau, A. Weben; 430 Ew.
Kettenheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Alzei; 2 Kirchen 4 Mühlen, 2 Ziegelöfen. 414 Ew.
Kettenhof, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, SO. bei Wien, an der Schwechat; bedeut Baumwollweberei. 1200 Ew.
Kettenis, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Tuchweberei. 686 Ew. [bei Anrum, 475 Ew.
Kettenkamp, Bauersch. in Hannover, Osnabruck, A. Berssenbruck
Kettering, St. in England, Grfsch Northampton, N. bei Wellingborough; Seiden- und Plüschweberei. 5100 Ew.
Ketteringham Df in England, Grafsch. Norfolk; 258 Ew.
Kettenschwalbach, Df. in Nassau, A. Weben, 270 Ew.
Kettenschwang, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. und bei Kaufbeuern, an der Gennach, 266 Ew.
Kettershausen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, bei Babenhausen; 498 Einw.
Kettig, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, 945 Ew.
Kettingwörth, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Beilngries; 240 Einw.
Kettins, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 1100 Ew.
Kettle, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Fife, SW. bei Cupar, Kalksteinbrüche, Leinweberei, Steinkohlengruben. 2200 Ew.
Kettlebaston, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 203 Ew.
Kettlebourgh, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 335 Ew.
Kettleston, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 219 Ew
Kettlethorpe, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 500 Ew.
Kettlewell, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 693 Ew.
Kettmannshausen, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, SO. bei Gotha; 700 Ew.
Kettös-Mezö, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Doboka; 780 Ew.
Ketton, Df. in England, Grafsch. Rutland; 820 Ew.
Kettwich, Kettwig, Kettwik, Flck. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Duisburg, an der Ruhr; Tuch- und Kasimirfabr., 25 Kohlengruben. 2824 Einw. Unweit die Trummer der Isenburg. Dabei **Kettwig** an der Brucke, 290 Ew.; und **K.** am Ort. 130 Ew.
Kettwiger Umstand, Df in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Duisburg; 499 Einw.
Ketty, 1) Df. in Ungarn, Com Gran, Weinbau. 870 Ew. 2) Df. ebd., Com. Tolna; Wein- u. Tabakbau. 1430 Ew.
Ketze, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Thorenburg; 700 E.
Ketzelsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Königinhof, 2 Mühlen. 1430 Ew. 2) Df. ebd., Unter der Enns, Bzbpt. Poisdorf; 1530 Ew.
Ketzerbach, kleiner Nebenfl. der Elbe links, in Sachsen; entspringt bei Nassau u. mundet bei Zehren.
Ketzin, Flck. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Ost-Havelland, bei Nauen; 790 Ew. [250 Ew.
Ketzür, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland;
Keucherefeld, Häuser in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Elberfeld; 330 Ew.
Keuchingen, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Merzig; 250 Ew.
Keuern, Df in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 203 Ew.
Keutlu-Hissar, St. im turk. Asien, Pasch. Sivas, W. bei Kara-Hissar; Weinbau.
Keula, 1) **Groß-K.**, Flck. u. Amt in Schwarzburg-Sondershausen, S. an der Hainleite; 1017 Ew. Nahe der Rondel. 2) **Klein-K.**, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, NW. bei Volkenroda. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 250 Einw.
Keule, Df. u. Eisenhütte in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, bei Muskau; 210 Ew.
Keulenberg, isolirter Berg in Sachsen, bei Kamenz, 1146 F. ü. d. Nordsee, und 833 F. u. dem Dresd. Elbnull. 51° 13′ 48″ n. Br., 31° 37′ 50″ ö. L. [375 Ew.
Keulendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt;
Keupri-Bazar, türk. Flck. in Asien, Anatolien, Sdsch. Teke-Ili, SO. bei Satalieh.
Keupri-Ravenatz, turk. Flck. in Europa, Serbien, OSO. bei Kraguievatz, rechts an der Morava. [110 Ew.
Keuprüs turk. St. in Europa, Bosnien, S. von Bagna-Luka,
Keuprukltbagh, türk. Flck. in Europa, Rumelien, ONO. von Anapa, am schwarzen Meer.
Keurago, St. auf der Halbinsel Malakka, Königr. Quadah.
Keuru Ort in Rußland, Finnland, NW. von Jamsae.
Keuschberg, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, bei Lutzen; 315 Ew. [230 Ew.
Keutschen, Df in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels;
Kevaschir, St. in Persien, Kerman.
Kevelaer, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; Leinweberei, Wallfahrtsort, Posterpedition. 1320 Ew. Dabei die Bauerschaft **Klein-K.**; 90 Einw.
Kevenleece, Df. in Wales, Grafsch. Radnor; 879 Ew.
Keverich, Df. in Preußen, Rgbz. u. Lokr. Trier; 265 Ew.
Kevermes, Prädium in Ungarn, Com. Csanad; Kastell mit englischem Garten, Stuterei und Tabakspflanzage. 1260 Ew.
St. Keverne, Kirchdf. in England, Grafsch. Cornwall, S. bei Falmouth; 2750 Einw.
Kew, 1) Kirchdf. in England, Grafsch. Surrey, W. bei London, rechts an der Themse, königliches Schloß, reichhaltiger botan. Garten. 1433 Ew. 51° 28′ 37″ n. Br., 17° 23′ 52″ ö. L. 2) Df. ebd., Grafsch. Cornwall; 1420 Einw.
Kewstoke, Df. in England, Grafsch. Somerset; 555 Ew.
Kerborough, Stadtsch. in England, Grafsch. York, Westriding; 625 Einw.

Kerholm, befest. Kreisstadt in Rußland, Finland, Gouv. Wiborg, auf zwei Inseln in der Mündg. des Woxen in den Ladoga-See; Schloß, Zeughaus, Eisenhammer. 1000 Einw. Drei gleichnam. Kreise (Med-lebel-, Norra-, Soedra-K.) ebd.

Key, stark bewohnte und zum Theil den Holländern gehörige Inselgruppe im Austral-Ocean, SO. von den Molukken, die bedeut. 3 Inseln sind Groß-, Klein-K. und Key-Watela.

Keydany, fürstl. Radziwil. Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, N von Kowno, fürstliches Familienbegräbniß. 2370 Ew.

Keyenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, 590 Ew

Keybem, Df. in Belgien, Westflandern, bei Nieuwport, 860 Ew.

Keyingham, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding, 728 Ew

Keylaer, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 550 Einw.

Keyludj, St. in Hindustan, Beidjapur, S. von Punah.

Keymer, Df. in England, Grafsch. Sussex; 1364 Ew.

Keynsham, Kaynsham, Flck. in England, Grafsch. Somerset, SO. bei Bristol, links am Avon, auf einem Felsen; Malzbereitung. Kalfang. 2330 Einw.

Keynston-Tarrant, Df. in England, Gfsch. Dorset; 331 Einw.

Keyfoe, Df. in England, Grafsch. Bedford; 757 Ew.

Keyszd, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Schäsburg; Schloß. 1400 Einw.

Keyton, St. in Hindustan, Radjastan, Prov. Adjemir.

Keyworth, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 576 Ew.

Kezanlik, St. in der europ. Türkei, Rumelien, Sandsch. Serbia, NW. bei Eski-Saghra, am Fuß des Balkhan; Rosenbau und Rosenessenz. 10 000 Einw.

Kez-Cubuk, Ort in Turan, Staat und SO. von Bukhara.

Kezdi-Szek, Stuhl in Siebenbürgen; 16 QM., grenzt an die Stuhlbezirke Oberweißenburg und Csik und an die Moldau.

Kezdi-Vasarhely, Flck. in Siebenbürgen, Szekler-Land, Stuhl Haromszek, NO. von Kronstadt; reform. Gymnasium, Sitz des Commandos des 2. Szekler-Infanterie-Regiments; Handel. 4830 Ew

Kezd-Szabz, Flck. in Siebenbürgen Stuhl Schäsburg; 4880 Ew.

Khaa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Rumburg; 6 Bleichen, 5 Drahtziehereien, Mühle 601 Ew.

Khabes, Flck. im europ. Rußland, Gouv. Kiew, NNO. von Radomysel.

el-Khabka, St. in Arabien, Nedsjed, NNW. bei El-Raß.

Khabur, Nebenfl. des Euphrat, l., mündet bei Karkissa, in der asiat. Türkei. [eines Rajah. 12,000 Ew.

Khakalun, St. in Tübet, zwischen Ladak und Klein-Tubet; Sitz

Khaff, St. in Persien, im O. von Khoraffan, an der südl. Straße vom kaspischen Meer nach Herat.

Khafsa, türk. St. in Europa, Rumelien, Edsch. Kirkkiliffa, SO. bei Adrianopel. [Medina.

Khaibar, befest Beduinen-Stadt in Arabien, Nedsjed, ONO. von

Khai-Foung, Hauptst. der Prov. Ho-Nan in China, unweit rechts dem Fluß Hoang-Ho, in niedriger, gut angebauter Ebene; darin eine alte Juden-Kolonie. 34° 52' 5" n. Br., 132° 12' 0" ö. L.

Khai-Hoa, Koue-Hoa, St. in China, Prov. Yun-Nan, an der Grenze von Tonkin; 23° 24' 30" n. Br., 122° 0' 45" ö. L.

Khair, feste Stadt in Hindustan, Nizam-Staat, Prov. Aurenq-Abad, O. bei Darur. [Yang.

Khai-Tchang-Fou, St. in Korea, Prov. King-Ki, NW. von Han-

Khai-Tcheou, St. in Korea, Prov. Keuei-Tcheou.

Khai-Tchou-Gachen, St. in China, Mandschurei; 47° 59' n. Br., 152° 53' 30" ö. L.

Khai-Yuan, St. in China, Prov. Ching-King.

Khakihamperab, St in Afghanistan, Prov. u. W. von Kandahar.

Khalandritsa, Flck. in Griechenland, Achaja.

Khalka, 1) Nebenfluß des Buir-Noor in China, auf der Grenze der Prov. He-Loung-Kiang und des Khalka-Landes. 2) Mongol Volk, N. in China, dessen Gebiet N. an Sibirien grenzt, O. an die Prov He-Loung-Kiang, S. an die Sharra-Mongolei und die Prov. Kan-Sou, W. an die Dzungarei. Im O. stehen die Khing'an, und im W. der Altai; die Sajansk oder Tagnu-Berge bilden zum Theil die Grenze gegen Sibirien. Uebrigens enthält das Land große Steppen und nur wenige fruchtbare Thäler; im S. breitet sich die Wüste Kobi oder Ebamo mit einigen Oasen aus. Bewässert ist das Land im N. vom Orkhon und Selenga, O. vom Kerlon oder Amur, NW. vom Jenisei, W. vom Djabgan, der in den See Ike-Aral-Noor fließt. Andere bedeutende Seen sind der Kossogol im N., der Buir-Noor und Koulon im O.

Khalkhal, St. in Persien, Aierbeidjan, SSO. von Ardebil.

Khalki, türk. Insel im Marmara-Meer, SO. von Constantinopel.

Khamil, Hami, St. in China, Turkestan, Thianschan-Nanlu; mit chines. Besatzung von 1000 Mann.

Khamir, St. in Persien, Laristan, am Meere; Ausfuhr von Schwefel nach Muscat.

Khamus, St. auf der Insel Java.

Khanabudy, St. in Persien, Khoraffan, SO. von Schahrud, an der Straße nach Khaff.

Khandak, turk. Flck. in Asien, Anadoli, O. von Isnik-Mid, SO. an einem Sumpf.

Khandeapura, Hauptst. eines brit.-hindustan. Vasallenstaates, Provinz Orissa.

Khandesh, Prov. im W. von Hindustan, NW. in Dekkan, Präsdsch. Madras; durch die West-Ghats und andere Berge gebirgig; übrigens ist das Klima angenehm und der Boden fruchtbar, weil er gut bewässert ist. Die Bewohner beschäftigen sich hauptsächlich mit der Viehzucht. 2,000,000 Einw.

Khangur, Ort im Punjab, zwischen dem Chenab und dem Indus, SW. von Multan.

Khanhalla, St. in Hindustan, Bhawlpoor-Staat.

Khanka St. in Turkestan, Khanat Khiwa, am Sihon.

Khan-Kalschi, Ort in Persien, Irak-Adjemi, NW. von Kaslin.

Khan-Dola, Geb. in der Mongolei, Khalka-Land, im N. desselben.

Khanpur, St. im brit. Hindustan, Prov. Delhi, Präsdsch. Bengalen, zwischen dem Ganges und Kally-Reddy.

Khansa, brit. St. in Hindustan, Nepal, links am Tamba-Kosi.

Khan-Betil, turk. Ort in Asien, NO. von Damask.

Khantatskii, Ort in Rußland, Gouv. Jeniseisk, an der Mündg. des Jenisei. [am Saum der Wüste.

Khan-Hänes, türk. Flck. in Asien, Syrien, am mittelländ. Meer,

Khanzir, turk. Vorgeb. von Syrien, Pasch. Alep, im mittelländ. Meer, S. am Skanderon-Golf. [11' 30" ö. L.

Khara-Bat-Chang, St. in China, Mandschurei; 42° 18' n. Br., 138°

Kharagoich, Flck. im türk. Asien, O. bei Mossul; 7 Kirchen 230 H.

Kuara-Khach, St. im chines. Turkestan, Khotan; 37° 10' n Br., 97° 51' 30" ö. L.

Khara-Khoton, 1) St. in China, Prov. Tchi-Li am Lan-Ho, NO. von Peking, 40° 38' 48" n. Br., 135° 27' 30" ö. L 2) St. in der Sharra-Mongolei, 41° 15' 36" n Br, 132° 7' 30" ö L.

Kharamakotan, eine russische Kurilen-Insel; mit einem erloschenen Vulkan, Füchse und Seehunde. 49° 0' 8" n. Br, 172° 19' 10" ö L

Kharan, St. in Belutschistan, S. von Sarawan, W. am gleichnamigen Gebirge; 3000 Einw.

Kharani, Ort in Persien, Farsistan, N. von Yezd.

Khara-Noor, Kia-Hou, See in Tübet, im N. der Prov. Kuei.

Khara-Schar, Kara-Scheher, St. im chines. Turkestan, an der Südgrenze der Dsungarei

Kharbati, Flck. in Griechenland, Argolis; unfern die Ruinen von Mycene. [900) E-v.

el-Kharbsjel, Landsch. im O. von Nedsjed in Arabien; Getreidebau.

Kharek, Kharedj, Insel im pers. Meerb., Prov. Fars, WNW. von Abuschehr, 5 Ml. Umfang, gutes Wasser, bergig, fruchtbar an Südfrüchten; 1839 von den Briten besetzt.

Kharfeh, Ort in Arabien, im südl. Nedsjed, Bez. El-Afladj.

el-Khargeh, Flck. und Hauptort der großen Oase in Aegypten, an der Karavanenstraße von Darfur nach Sennaar, W. von Girgeh, susses Wasser, Datteln und Reis. 2000 Einw.

Kharischah, Kharisah, St. in Arabien, W. von Makallah, im Inlande; Handel mit Vieh. 3000 Einw.

Kharism, Kharesmien, Land in der freien Tartarei; stößt N. an den Aral-See, W an das kaspische Meer, S. an Persien, O. an die Bukharei; Khiwa ausgenommen, theils Steppe, theils Wüste, wo im S. die Turkomanen ihre Heerden weiden.

Kharkieh, Prov. in Aegypten, Unterägypten, O. vom Damiettearme des N.L. am See gl. N. Hauptstadt Damiette.

Kharkow, 1) Gouv. in Rußland, das bis 1780 die slobodsche Ukraine hieß; 983.16 QM. und (1846) 1,467,400 Ew., also 1490 auf 1 QM. Es grenzt an die Gouv. N. Kursk, O. Woronesch, S. an Jekaterinoslaw, SW. an Pultawa; eben und fruchtbar an Getreide, Vieh- und Bienenzucht. Eingetheilt ist es in die Kreise Akhtyrka, Bogoduchow, Isjum, Kharkow, Kupiansk, Lebedin, Sumy, Walky, Woltschansk, Zmiew. 2) Hauptst. des gleichnam. Gouv. ebd., am Zusammenfluß der Kharkowa und Lopan; 49° 59' 27" n. Br., 53° 56' 45" ö. L. s. Charkow.

Kharput turk. Stadt in Asien Pasch. Diarbekr, ist Hauptort eines Sandschaks; Bergschloß. Handel. 9000 Einw.

Kharrah, hohe Bergkette in Arabien, im S. von Hedsjas, O. von Mekka, von N. gegen S. gerichtet.

Khartum, Hauptst. von Nubien, am Nil, SW. von Sbendy; ist regelmäßig gebaut und treibt ansehnlichen Handel, selbst mit Sklaven. 15,000 Einw.

Khaschgar, s. Kaschgar.

Khasgunge, St. im brit. Hindustan, Prov. Agra, Präsdsch. Bengalen, links am Kally-Reddy.

Khasih, St. und Fort in Afghanistan, am Khasih-Rud; 31° 36' n. Br., 80° 52' ö. L. 2000 Einw.

Khasibi Ort in Turan, Khiwa, an der Ostk. des Flusses Murghab

Khasih-Rud, Nebenfluß des Hilmend, rechts, in Afghanistan.

Khaskeui, Flck. in der europ. Türkei, Rumelien, S. von Kirkkiliffa; besuchte Mineralbäder.

Khaspur, befest. Hauptstadt in Katschar, im chines. Hindustan, WNW. von Munnavura.

Khassue, Nebenfluß des Selenga, rechts, in China, Khalka-Land.

Khatang, Distr. in Hindustan, im N. von Nepal, stößt N. an Tübet.

Khatanga, Fluß im asiat. Rußland, Gouv. Jenisseisk; mündet in das nördl. Eismeer; Nebenfl. links Kheta, Moniaga, u. Katsiban rechts.

Khatangskii, Flck. in Rußland, Gouv. Jenisseisk, rechts am Khatanga, wo der Kheta mündet.

Khateri, St in Griechenland, Livadien, N. von Larissa, W. am Meerbusen von Salonichi; Rothfärberei. 1500 Ew

Khatichi, St. in Hindustan, Nepal, NW. von Khatmandu.

Khaulan, Landsch. im O. von Yemen, in Arabien.

Khavar, Flck. in Persien, Irak-Adjemi, S. vom Geduk-Paß, an einem Gebirgs-Paß.

Khawak, der östlichste Paß über das Hindukusch-Gebirge in Kafristan, 22 Ml. NO. von Kabul; 13,000 engl. Fuß hoch. 35° 38' n. Br., 70° (Grw.) ö. L. Durch diesen Paß brach Timur in Hindustan ein.

Khawas-Wall, Geb. in Turan, im Nordtheile von Khiwa.

Khazu, St im turk. Asien, im gleichnam. kurdischen Fürstenthum, Paschalik Diarbekr; in einem schönen Thal.

Khebris, St und Oase in Persien, W. in der großen Salzwüste von Khoraffan, SW. von Yezd, bedeutende Karavanenstation im Knotenpunkt der Straßen von S. nach N. und von W. nach O.

Khedirwari, eine schiffbare Mündung des Indus.

Kheibanda Gebirgskette in Katschar, im chines. Hindustan.

Kheiber-Gebirge, Gbg. in Afghanistan, Peschawr, südl. parallel dem Kabulfluß, von O. gegen W.

Kheir, St. im brit. Hindustan, Prov. Beidjapur, Präsdsch. Bombay, am Dagburg, SO. von Bombay.

Khejovo, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk. [1000 H

Khelat, St. im turk. Asien, Paschalik Wan, N. am Wan-See; an

Khelidonia, Cap und Inselgruppe in Kleinasien, Südküste.

Khelmos, Geb. in Griechenland, Morea, Gouv. Kellenia; 7300'

Khemlasa, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Prov Malwa, SO. von Tschandery.

Khenes, Dfch und Fck. in der aſiat. Turkei, SO. von Erzerum.

Khenggun, Nebenfluß des Amur, der ſelbſt in den Amur geht. Mandſchurei, Sakhalian-Ula.

Khengunpoor St im Punjab, am Ghara, SW. von Ferozpoor.

Kherorab, St. im Punjab, NW von Julalpoor.

Kheratſaiska, Feſtung in Rußland, Gouv. Irkutsk, an der chineſ. Grenze, W. von Kiachta; 50° 28' 53" n Br., 122° 23' 24" ö L.

Kheron, Kirong, St. in Tibet, Prov. Ihiang, an der Grenze von Nepal, am Tirſut-Ganga und einem Himalaya-Paß, ſeit 1816 von den Chineſen beſetzt.

Kherſon, ſ. **Cherſon**.

Kherſones, Leuchtthurm in Rußland, Taurien, an der SWſeite der Krim, N. bei Sebaſtopol; 44° 34' 25" n. Br., 31° 0' 30" ö. L.

Kherſowa, turk Fck. in Europa, Bulgarien, Sdſch. Siſtria, an der Donau, befeſtigt Bäder, Moſcheen, ſchöne Garten. 4000 Ew.

Kherſon, Kherſonn, St. in der Turkei, Sdſch. Marasch, im Gebirge.

Khersternia, St. in Rußland, Gouv. Cherſon, am Ingulez; 1200 E.

Kheta, Nebenfluß des **Khatanga**, rechts, in Rußland, Gouv. Jenisei.

Kheyr-Abad, St. in Hindoſtan, Oude, N. von Lukuow.

Kheyraulu, St. in Hindoſtan, Gudſerat, NNO. von Ahmed-Abad.

Kheyrygur, St. in Hindoſtan, Oude, links am Kali, N. von Kheyr-Abad.

Khi, St. in China, Prov. Tchi-Li, SSW. von Ho-Kian; 37° 38' 15" n. Br., 133° 21' ö. L.

Khian, St. in China, Prov. Chen-Si, rechts am Hoang-Ho.

Khidim, St in Hindoſtan, Nepal, W. von Gurkha.

Khilian-Schan, Gbg. in China, Prov. Kan-Sou, an der Grenze der Mongolei, am Kokonor.

Khilok Nebenfl. des Selenga, rechts, in Rußland, Gouv. Irkutsk; mündet NNO von Selenginsk.

Khing Chany, chineſ. Prov. SO. in Korea; ſtößt O. an das Meer von Japan.

Khingban-Dola, mächtiges Gbg. in China, Mongolei, an der Grenze der Mandſchurei.

Khing Yang, befeſt. St in China, Prov. Kan-Sou, Salzwerke. 36° 42' 20" n. Br., 125° 21' 30" ö L.

Khing Youan, St in China, Prov Kouang-Si; zwiſchen ſteilen Bergen. 24° 26' 24" n. Br., 126° 3' 30" ö. L.

Khini, türk. St. in Aſien, Paſch. Diarbekr; 3000 Ew.

Khinis, turk St. in Aſien, Paſch. Mosul, Baumwollenſpinnerei und Weberei, Fruchthandel. 2000 Einw.

Khioung-Chan, St. im N. der chineſ. Inſel Hai-Nan.

Khioung Tcheou, St. der chineſ. Inſel Hai-Nan, auf der Nordſ., Handel mit Makao, Tonkin, Cochinchina, Siam. 103,000 Ew

Khislavitze, Fck. in Rußland, Gouv. Mohilew, ONO von Mſtislavl [38° 10" ö. L.

Khi-Tcheou, St. in China, Prov. Hou-Pe; 30° 4' 48" n Br., 132°

Khiu-Tieu Pao, St. in China, Prov. Tche-Kiang, SSW. von Hang-Tcheou; bedeutender Handel mit Hou-Kian 29° 2' 33" n. Br., 136° 42' 42" ö. L.

Khiwa, 1) Dfch u. Khanat in der gleichnam. 300 QM großen und fruchtb Oase, am unteren Lauf des Amu oder Dſihun; rings von Steppen und Wüſten umgeben. Die Fruchtbarkeit des Landes wird durch Kunſtkanale erhalten und erhöht. Das Klima iſt heiß, aber durch Winde gemäßigt, höchſte Kälte —2° R. Das Land hat wenig Regen. Die Sümpfe u kleinen Seen liefern Salz Im Karavanenhandel werden Getreide, Baumwolle, Seiden- und Baumwollenwaaren, Shawls ausgeführt. Usbeken ſind das herrſchende Volk, aber Tadſchiks der Handelsſtand, die in Verbindung mit allen Handelsſtaaten in Hindoſtan ſtehen Ueber 200 000 Einw., meiſt Nomaden. 2) Hauptſtadt des gleichnam. Reichs, Reſidenz des Khans, links am Amu, an einem Kanal, 30 Moſcheen, Gelehrtenſchule, Karavanſeral, lebhafte Gewerbsthätigkeit, in der Umgegend ſchöne Gärten und überhaupt guter Kulturzuſtand, bedeutender Handel, früher auch mit Rußland, großer Sklavenmarkt. 15,000 Einw

Khizan, Fck. in der aſiat Türkei, WSW. von Wan

Khmelnik, kleine Stadt in Rußland, Podolien, NW. von Litzn, am Bug

Khobadian, Ort in Turan, Hiſſar, am Amu-Deria.

Khodagunge, St im brit. Hindoſtan, Prov. Agra, Pridſch Bengalen, links am Kally-Neddy.

Khodavendkiar, Sdſch. in der aſiat. Türkei, Anatolien, grenzt N. an das Marmara-Meer, das hier die Moudania-Bucht bildet, NO. an das Sdſch. Khodjah-Eli, O an das Sdſch. Sultan-Eugni, S. an die Sdſch Kermeian und Sarukhan, W an die Sdſch Karaſi und Biga. Es iſt beinahe ringsum von hohen Gebirgen eingeſchloſſen Der höchſte Berg, Olympus, iſt 9000 F. hoch. Produkte vornehmlich Südfrüchte Hauptſt Brauſſa.

Khodjagbar, Fck. in Aſien, Khunduz, rechts am Amu, wo links der Badakſchan einfließt.

Khodjah-Amran, Geb. in Afghaniſtan, SO. von Kandahar, ſteht von SW gegen NO.

Khodjah-Eili, Sdſch in der aſiat. Türkei, Anatolien; ſtößt N. an das ſchwarze Meer, W. an das Meer von Marmara, S. an die Sdſch. Sultan-Eugni und Khodavendkiar, O. an das Sdſch. Beli, gebirgig, und bewäſſert durch die Flüſſe Sakaria, Afiou, Riva, die in das ſchwarze Meer fließen, und Hyla, der in das Marmara-Meer mündet Die bedeutendſten Seen ſind der Isnik und Sabandjah.

Khodjah Hiſſar, 1) Fl St. in der aſiat. Türkei, Sdſch Kiankary. 2) Fck. ebd., Paſch. Diarbekr, ſonſt bedeutend. 3) Fck. ebd., O. bei Siwas.

Khodjend, St in der freien Tartarei, W. von Khokan, links am Sir-Sihon, Seidenzucht, Baumwollweberei, Handel

Khodorkow Fck in Rußland, Gouv Kiew, l am Irpen, 3300 E.

Khoi, 1) St. in Perſien, Prov. Aſerbeidſan, O. von Wan und Katur und NW. von Tabris; Woll- und Baumwollweberei, Säbelklingen, bedeutender Handel. 25 000 Ew. 2) **-Sandjak**, Kurden-St. in der aſiat. Türkei, NW. von Schebrezur.

Khokan, 1) Reich oder Khanat in der freien Tartarei; umfaßt die Landſchaften Ferghana, Khodjend u. a.; grenzt O. an die Bukharei, die Wüſte Kizil-Kum, N an die Kirghiſen-Steppen, O. und S. an die chineſ. Tartarei; gebirgig durch den Kia-Tagh, Muz-Tagh, Ak-Tagh oder Aferab-Tagh u. a., und durchfloſſen vom Sir-Sihon mit deſſen oberen Zuflüſſen Karagol und Naryn rechts, Kamuliu links Die Bewohner ſind Usbeken, Kirghiſen, Tadſchiks, 3 000 000 Einw Sie unterhalten Fabriken, treiben Gewerbe und Handel, letzteres hauptſächlich mit Rußland. 2) Hauptſt. des gleichnam. Khanats, links am Sir-Sihon, O. von Khodjend, bedeutender Handel. 30,000 Ew.

Kholbi, mit ewigem Schnee bedeckter Berg im Kaukaſus, SW vom Berge Kazbek, NNW. von Tabris

Kholmiecz, Fck in Rußland, Gouv. Minsk, rechts am Dnierr.

Kholmogory, Kreisſtadt in Rußland, Gouv. Archangel, auf einer Inſel der Dwina; Handel, Fiſcherei. Der Getreidebau beſchränkt ſich auf Roggen und Gerſte und reicht für den Bedarf meiſt nicht aus, dagegen iſt die Rindviehzucht gut. 500 Einw.

Kholopienicze, Fck. in Rußland, Gouv Minsk, links am Nacza.

Khomel, St in Rußland, Gouv Mohilew, Kr. Bzelitza; Schloß, Lancaſterſchule; Pferdemärkte.

Khonds, Volk in Hindoſtan, in den Grenzgebirgen von Orriſſa, ſie ſind klein, kriegriſch wild, leben unter Häuptlingen und wiſſen ſich gut zu vertheidigen in ihren faſt unzugänglichen Gegenden.

Khont, Fck. in Rußland, Imeretien, WNW bei Kutais.

Khonos, Fck. in der aſiat. Türkei, Ejalet Erzerum, am Murad, Schloß. [12 500 Ew.

Khonſar, St. in Perſien, Irak-Adjemi, NW. von Ispahan,

Khooloom, Khulm, ſ. **Khullum**.

Khoper, Nebenfluß des Don, links, in Rußland; entſpr. SW. von Penſa, u. mündet im Land der donſchen Koſaken, NW bei Khoperskaia.

Khoperskaia, Fck in Rußland, donſche Koſaken, links am Don.

Khopnikl, Fck in Rußland, Gouv. Minsk, OSO. von Mozyr.

Khoraſſan, die nordöſtlichſte Prov in Perſien; grenzt N. an die Prov. Aſtrabad und Turkmanien, O an Afghaniſtan (Prov. Herat und Sedjeſtan, oder das afghaniſtaniſche Khoraſſan), S an (die Wüſte von) Kerman und Farſiſtan, W an Irak-Adjemi und Mazenderan, und liegt auf dem großen Hochplateau Aſiens, iſt gegen N. gebirgig und bildet hier einen Bergrand (Attreck oder Tamin-e-Koh), worin O. das Thal von Meſched, das oſtwärts der Tedjend durchfließt, der ſich in der Turkmanen-Wüſte verliert, und weſtwärts der Attreck, der dann das Thal verläßt und am Bergrande hin in das kaſpiſche Meer fließt. Im S. liegt die große Salzwüſte, welche W. durch die Landſchaften Yezd und Naïn von der Kerman-Wüſte geſchieden wird, aber O. damit zuſammenhängt, und nur durch die kleine Oaſe Khebis unterbrochen iſt. Das Klima iſt in den Ebenen mild, in dem gebirgigen Norden ſtrenger, und während hier im Weſten Schnee fällt, regnet es dort, der Sommer iſt heiß und trocken. Das Land iſt ohngeachtet der natürlichen Trockenheit durch künſtl. Bewäſſerung fruchtbar, und gewährt Getreide, Reis, Gemüſe, viel Obſt u. a. Früchte, Tabak, Baumwolle, Seide, Hanf, viel medicin. Pflanzen. Man ſammelt viel Manna; Holz mangelt. Die großen Weiden begünſtigen die nomadiſche Vieh-, Pferde-, Kameel- und Ziegenzucht. Die Induſtrie ſchafft Seidenzeuge, Teppiche, Leinwand, vorzügliche Waffen, beſonders Säbel. 3830 QM. 1.900.000 Ew.

Khore-Abdillah, tiefe Bucht, NW. im perſ. Meerbuſen, W. von der Mündg. des Schat-el-Arab.

Khor-Katſchi, Mongolenvolk W von China, N. von Tübet.

Khorol, St. in Rußland, Gouv Pultawa, SO. bei Lubny, rechts am gleichnam. Fluß

Khoros, Fck in der aſiat Türkei, Paſch. Alep, S bei Antab.

Khoroſchtſcha, Fck in Rußland, W. bei Bialyſtock, links am Narew; 590 Ew.

Khorrem-Abad, St. in Perſien Khuſiſtan, Hauptort in Luriſtan, links am Kunta-Kum, S. von Hamadan, 8000 Einw.

Khorſabad, turk Df in Aſien, Moſul, am Tigris; wichtig durch die Ausgrabungen alter Baudenkmale von Ninive.

Khoseren Paſcha-Khani, turk Fck. in Anatolien, Sdſch. Kara-Hiſſar, NO von Anam-Kara-Hiſſar, Teppichweberei.

Khotan, 1) Landſch. im chineſ. Turkeſtan, SO. von Yarkend, und ſtößt S. an das Kara-Korum Gebirge. Das Land iſt weniger fruchtbar als das Kaſchgar und Yarkend; Viehzucht, Weinbau, Seidenzucht und Leinweberei, guter Moſchus. 2) **Ilitſchi**, Hauptſt. ebd., Seiden- und Leinweberei. 37° n. Br., 99° 16' 30" ö. L.

Khotewi, Fck in Rußland, Imeretien (Aſien).

Khotimſk, Fck. in Rußland, Gouv. Mohilew, rechts am Beſed.

Khotomlia, Fck. in Rußland, O. bei Gharkow.

Khottok, Volk, O. in Afghaniſtan, links am Sind, in den Thälern der Salzberge

Khou-Gi-Tcheou, St. in China, Prov. Sſe-Tchouan, links am Yang-Tſeu-Kiang, 31° 9' 36" n. Br., 127° 14' ö. L.

Khoukhou-Noor, weſtlichſtes Land in China, NO. von Tübet; darin der große gleichnam. See.

Khozar, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdſch. Avlona.

Khozdar, St. in Beludſchiſtan, Dſchalawan, SO. von Kelat; 3000 Einw.

Khulkal, St in Perſien, Prov. Aſerbeidſan, SO. von Ardebil.

Khullum, St. in Mittelaſien, Khunduz, links am gleichnam. Fluß, der nordwärts in den Amu-Deria fließt, O. von Balkh; 10,000 Einw.

Khumaulea, St. in Hindoſtan, Guicowar-Staat, Gujerat.

Khunduz, Land und Khanat der Usbeken, grenzt NO. an Badakſchan, NW an Balkh, S. an Afghaniſtan, gebirgig, aber gut bewäſſert durch ſüdliche Zuflüſſe des Amu-Deria, Badakſchan oder Kokſcha, Ak-Surab mit Bunghi und Ghori, und Khullum. Die gleichnam. Hauptſtadt und Sitz des Häuptlings liegt am Zuſammenfluß des Ghori und Bunghi, O von Balkh und WNW von Badakſchan

Khurdahgur, St. im brit Hindoſtan, Pridſch. Bengalen, Orriſſa, SW. bei Kelet

Khurd-Kabul, Df in Afghaniſtan, unſern Kabul; Treffen zwiſchen Briten und Afghanen, 1841.

Khurrum-Abad, St. in Perſien, Mazenderan unfern dem kaſpiſchen Meere.

Khurtut, St in Afghaniſtan, Kandahar, NO von Kandahar, an einem Knotenpunkt, von dem aus nach N eine Straße über Deh-Zungi nach Balkh führt, zum Theil in dem Flußthal des Arerſiah oder Dſchas.

Khuſiſtan, Prov. in Perſien, die das eigentliche Khuſiſtan und Luriſtan umfaßt, und S. an den perſ. Meerbuſen, O. an Farſiſtan, NO. u. N. an Irak-Adjemi, W. an die aſiat. Türkei grenzt, im O. u. NO. gebirgig, gegen W. aber Tiefland, das ſich zum Tigris und Schat-el-Arab abſenkt. Von dem Gebirge der Kronen SW. der Tab in den perſ. Meerbuſen, der Dſerahi in den Karun, der noch den Diſful aufnimmt und in den perſ. Meerbuſen mündet, der Ramis-Kum oder Karaſu in den Schat-el-Arab. Das Klima iſt ſehr warm und nicht geſund. Datteln und Fiſche ſind Hauptnahrung, und in den niedrigen Gegenden wird Reis gebaut. 1380 QM. Die 900 000 zum Theil nomadiſchen Bewohner, ſind theils Tadſchiks oder Perſer, Kurden, Luren und Araber.

Khuskabad, Ort in Afghaniſtan, Herat, NO. davon.

Khuſmeiki, Ort in Perſien, Khoraſſan, N. von Meſched.

Khuttowlee, St. im brit. Hindoſtan, Prv. Aurenga-Abad, Präſdſch. und NO. von Bombay. [NNW. bei Sirrnagur

Khutur, St. im brit Hindoſtan, Gurval, Präſidſch. Bengalen,

Khvalynsk, Kreisſt. in Rußland, Gouv. Saratow, rechts von der Wolga; Getreidehandel nach Aſtrachan. 2500 Einw.

Khvaſton, Fleck. in Rußland, Gouv. u. SW. von Kiew.

Khyber, Paß in Afghaniſtan, führt 2¼ Mil. W. von Peſchawr in das Land, 1842 von den Briten genommen.

Khyen-Dwen, Ring-Iſee, Nebenfluß des Irawaddy, in welchen er Pandabo gegenüber (in Birma) nach einem Laufe von faſt 100 Meil. mündet. Er entſpringt im Königreich Bong, 27° n. Br. und 96° 30' ö. L. Grw.

Khyierpur, St. im brit. Hindoſtan, Prov. Delhi, Präſdſch. Bengalen.

Khyrabad, brit. St. in Hindoſtan, Oude-Staat, N von Lucknow.

Khyrgaon, St. in Scindia, an einem Indusarm; 26° 55' n. Br.; 7 Moſcheen, Bazar. 2000 Einw.

Khyrpur, befeſt. Fleck. in Hindoſtan, Sind, links am gleichnam. Fluß, bedeutende Baumwollweberei.

Khy-Seak, St. an der Südküſte von China, Prov. Kouang-Toung, O. von Ty-Sammy. [NW. von Teibt.

Khytbul, große und befeſtigte Stadt in Hindoſtan, Sikhs-Staaten,

Ki, 1) St in China, Prov Hou-Pe, links am Yang-Tſeu-Kiang, 30° 4' 48" n. Br., 132° 57' 10" ö. L 2) St. ebend., Prov. Tché-Kiang, O. von Pe King.

Kia, St. in China, Prov. Ho-Nan, SW. von Khai-Foung.

Kia-Chan, St. in Korea, Prov. Ping-An.

Kiachta, Kiaktha, St. in Rußland, Gouv. Irkutsk, am gleichnam. Fluß, an der Grenze von China, auf neutralem Gebiet und von Zollinien umgeben; einziger Handelsplatz im Verkehr mit China; darin ſeit 1833 eine Lehranſtalt für die chineſ. Sprache, Kaufhof, außer den Behörden, Kaufleuten und deren Gehulfen darf in K., ohne beſonderen Grund, Niemand wohnen; deshalb beſchäftigen ſich die Bewohner des benachbarten Troitzkoſawsk mit dem Waarentransport und Kleinhandel, und die zu Uſt-Kiachta mit dem Waarentransport, der Gaſtwirthſchaft und der Beherbergung der Fuhrleute. Die Ausfuhr Rußlands nach China über Kiachta betrug 1831: 23 715,503, 1811. 26,381 586 Rubel Aſſign, und die Einfuhr von chineſiſchem Thee 1829: 134 063, 1839 206 693, 1841: 242 982 Pud, deſſen Werth den der Ausfuhr deckt Der Handel iſt Tauſchhandel. 5000 Ew.

Kia-Hing, große St. in China, Prov. Tché-Kiang, NO. von Hang-Tcheou, beträchtliche Seidenweberei und Handel. 30° 52' 48" n. Br., 138° 12' 41" ö. L.

Kia-Ho, St in China, Prov. Hou-Nan, SSO. von Young-Tcheou, links am Heng-Kiang

Kiai, 1) St. in China, Prov. Chan-Si. 2) St ebd., Prov. Kan-Sou. Handel. 33° 19' 12" n Br, 122° 44' 37" ö. L

Kiai-Hieou, St. in China, Prov. Chan-Si, SSO. von Fen-Tcheou [Kiang.

Kiai-Kiang, St. in China, Prov. Sſe-Tchouan, O. von Tchoung-

Kia-Ju Kou Ang, Feſtung in China, Prov Kan-Sou, an der Grenze der Mongolei, am Weſtende der großen Mauer, 39° 48' 20" n Br, 116° 30' 45" ö. L.

Kia Kiang, St in China, Prov. Kiang-Si, SSW. von Nan-Tchang, links am Kan-Kiang.

Kia Ling-Kiang, bedeut. Nebenfluß des Yang-Tſeu-Kiang, links, in China, ſtrömt von dem Gebirge Pe-Ling herab.

Ki-'An, St. in China, Prov. Kiang-Si, links am Kan-Kiang; Seidenſpinnerei und Weberei, Nankinweberei. 27° 51' n. Br., 132° 34' 25" ö. L

Kianar Ort in Perſien, Farſiſtan, S. von Schiras.

Kiang, St. in China, Prov. Chan-Si, S. von Thai-Youan; 35° 37' 32" n. Br, 128° 52' 30" ö L [Tſeu-Kiang.

Kiang-'An, St. in China, Prov. Sſe-Tchouan, rechts am Yang-

Kiang-Chan-Hian, St. in China, Prov. Tché-Kiang, SW. bei Khin-Tcheou, 28° 47' 20" n. Br., 136° 29' 33" ö. L

Kiang-Hoa, St. in China, Prov. Hou-Nan, S von Young-Tcheou.

Kiang Kian, St. in China, Prov. Sſe-Tchouan, SW. von Tchoung-King, rechts am Yang-Tſeu-Kiang

Kiang-Pou, St. in China, Prov. Kiang-Sou, links am Yang-Tſeu-Kiang.

Kiang-Si, Prov. SO. in China, grenzt N. an die Prov. Hou-Pe und 'An-Hoei, NO. an die Prov. Tché-Kiang, O. an die Prov. Fou-Kian, S. an die Prov. Kouang-Toung, und W an die Prv. Hou-Nan. Produkte ſind: Getreide, Thee, Baumwolle, Früchte und vorzügliches Porzellan. 6,000,000 Einw.

Kiang Sou, Prov. in China, O in China, grenzt N an die Prv. Chan-Toung, W. an 'An-Hoei, S. an Tché-Kiang, O. an das Oſt-Meer. Produkte ſind: viel Seide, Baumwolle, Getreide, Hülſenfrüchte, Früchte ꝛc., Seidenweberei, Nankin, Baumwoll- und Seidenpapier; lebhafter Handel.

Kiang-Tcheou, St. in China, Prov. Chan-Si, S. von Thing-Yang; 35° 30' n Br., 130° 29' 30" ö. L

Kiang-Tchouan, St. in Korea, Prov. Hoang-Hai, NNW. von Han-Yang. [Kiang.

Kiang-Tchouen, St. in China, Prv Yun-Nan, SW. bei Tchhing-

Kiang-You, St. in China, Prov. Sſe-Tchouan, SSO. von Loung-'An.

Kiang Yuan, Prov, O. in Korea; ſtößt O. an das japan. Meer; gleichnam. Hauptſtadt, rechts am Ho-Ho.

Kiankary, 1) Stadt in der aſiat. Türkei, NO. in Anatolien; im Innern durch den Kuſch-Dagh und N. durch den Atlas-Dagh gebirgig. 2) Hauptſt. ebd., NO. von Angora, am Fuß des Kuſch-Dagh.

Kian-Kou-Chan, Berg in China, NW. in der Prov. Hou-Pe.

Kian Ning Fou, kleine St. in China, Prov. Fou-Kian, links am Min-Ho, N. von Yan-Phing, Handel. 27° 3' 36" n. Br., 136° 6' 55" ö. L.

Kian-Ning Hian, St. in China, Prov. Fou-Kian, W. von Yan-Phing; 26° 48' 30" n. Br., 134° 38' 10" ö. L.

Kian-Tchhang, St. in China, Prov. Kiang-Si, SO. von Nan-Tchang, am Kan, vorzüglicher Reis. 27° 33' 36" n. Br., 134° 19' 48" ö. L.

Kian-Tchhing, St. auf der chineſ. Inſel Groß-Liéou-Khieou.

Kian-Yang, St. in China, Prv. Fou-Kian, NW. von Kian-Ning; 27° 22' 44" n. Br., 135° 31' 30" ö. L.

Kiao-Ho, St. in China, Prov. Tché-Kiang, SSO. von Ho-Kian, links am Tsien-Ho. [gelben Meer, W. von Han-Yang.

Kiao-Ke, St. auf der Weſtſeite von Korea, Prov. Hoang-Hai, am

Kiao-Tcheou, St. in China, Prov Chan-Toung, in einer Bucht des gelben Meeres; Hafen. 36° 14' 20" n. Br., 138° 3' ö. L.

Kiarkiar, St im turk. Aſien, Paſchalik Wan, W am Wan-See.

Kiarmin, turk. St. in Europa, Rumili, Sdſch. Tſchirmen, SW. von Adrianopel.

Kiat, St. in China, NW. von Khiwa.

Kiating, St. in China, Prov. Sſe-Tchouan; Reisbau.

Kiatli Baſſi, Cap der aſiat.-turk. Küſte, am ſchwarzen Meer, NW. von Iſmeid, 41° 21' 20" n Br, 31° 31' 25" ö. L.

Kiauten, Vorwerk mit Eiſenbutten, Kupferhammer, Papiermühle in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; 220 Ew

Kiawa, Inſel an der Küſte von North-Carolina, Gfſch Charleſton.

Kiayakuan, Ort in China, Prov. Kan-Sou, O. von Ayonfi

Kia-Ying, St in China, Prov. Kouang-Toung, auf der Inſel Formoſa

Kibblestone, Df in England, Grafſch. Stafford; 1896 Ew.

Kibris, ſ. Cypern.

Kibworth, Dr. in England, Grafſch. Leiceſter; 1740 Ew.

Kichlingen, Kicklingen, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, bei Höchſtädt; Mühle. 311 Ew

Ki-Choui, St in China, Prov. Kiang-Si, am Kan-Kiang.

Kicin, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Poſen; 241 Ew.

Kickapoos, Indianervolk in Miſſouri, etwa 400 Krieger ſtark.

Kicker, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 220 Ew.

Kickiuerri, St in Ober-Guinea, Goldküſte, Ashanti-Reich, Aſſin; 12 000 Einw. [Kaiſerſtuhl; 1023 F.

Kicklingsbergen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Breiſach, am

Kickow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Mühle. 208 Einw.

Kidderminſter, St. in England, Grafſch. Worceſter, WSW. bei Birmingham, am Stour und Stafford-Worceſter-Kanal, der in den Saverne führt, Teppich- und Wollzeugweberei, Handel. 1841: 15,427, 1851: 18 462 Ew. Geburtsort des Theologen Richard Baxter.

Kiddington, Df. in England, Grafſch Oxford; ſehr alte Kirche. 280 Einw

Kidena, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdſch. Akhiſſar.

Kidikidi Df und Miſſionsniederlaſſung in Neu-Seeland; 35° 14' 2" ſ. Br., 191° 35' 25" ö. L.

Kidiſza, turk Dit in Europa, Serbien, Sdſch. Semendria

Kidlin, Df in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz Pilſen, Bzkrt. Klattau; 320 Einw

Kidlington Df in England, Grafſch. Oxford; 1301 Ew.

Kidnappers, Cap der Oſtküſte der Neu Seeland-Inſel Eahein-Maurwe, S. der Hawkes Bai; 39° 42' ſ Br., 191° 43' ö L

Kidonia, Fleck im turk. Aſien, Sdſch. Karaſi, am Golf von Adramitti, NNW von Smyrna.

Kidou, Prov. in den holländ. Beſitzungen auf Java, mit einigen Vulkanen, Reis und Mais.

Kidros, 1) Fleck in Griechenland, Livadien, W. am Golf von Salonichi 2) **Ghydros**, Df. und Hafen in der aſiat Türkei, Anatolien, am ſchwarzen Meer, SW. vom Cap Keremyeh, 41° 56' 9" n Br., 50° 39' 4" ö. L.

Kidwelly, St. u Hafen in England, Wales, S. bei Caermarthen, an der Mündg. des Gwendraeth in die Caermarthen-Bucht, Zinn- und Eiſenhandel. 1850 Ew. 51° 44' 15" n. Br., 13° 22' 14" ö. L

Kie, St. in China, Prov. Chan-Si, W. von Thing-Yang; 36° 6' n Br, 128° 13' 30" ö. L.

Kiebel, Kemblowa, St. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Bomſt, bei Wollſtein, Ackerbau, Vieh- und Schweinezucht. 800 Ew

Kiebingen, Pfrrdf in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, im Neckarthal; 669 Einw.

Kiebitz, Df. in Sachſen, Krd. Leipzig, A. Mügeln; Mühle, Kalkofen. 784 Ew. [SO. bei Crempe. 297 Ew.

Kiebitzreihe, Diſtr. in Holſtein, Crempermarſch, A. Steinburg.

Kiechlingsbergen, ſ. Kicklingsbergen.

Kieckebuſch, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Kottbus, 200 E.

Kiedrich, Df. in Naſſau, A Eltville, 2 Schleif-, 11 Mahlmühlen; Burgruine Scharfenſtein. 1400 Einw.

Kiefdo Geb. in der Türkei, Bosnien, Grenze von Dalmatien.

Kiefenholz, Df in Baiern, Oberpfalz, Hirſchgr. Wörth, 200 Ew.

Kiefer, Kifer, Df. in Baiern, Oberbaiern, Lgr Rosenheim, bei Fiſchbach, mit einem kaiſerl. öſterreich. (ſeit 1776 durch Vertrag zu Tyrol gehörigen) Eiſenſchmelz- und Eiſenhammerwerk; die Erze werden von Buchen und Schwatz herbeigeführt. 200 Ew. [walded.

Kiefernle der höchſte Berg des Meiningenſchen Theils des Thüringer-

Kiefernſtädtel, Miaſteczka-Sosnowica, Fleck in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Toſt, Schloß, Geſtüt, Eiſengruben, Eiſenwaaren, Blechloffelfabrik, Torferei, Weberei, Garnhandel. 925 Einw.

el-Kieff, Keff, St. in Tunis; Citadelle.

Kieffe, oder nach dem SO. daran liegenden Ort Bakktegan genannter Salzsee in Persien, Prov. Farsistan an der Grenze von Kerman.

Kielbany, St. in Rußland, Gouv. Wilna; Schloß, Kirchen aller christl. Confessionen, Kreisschule für Adelige. 6000 Ew.

Kiekrz Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 210 Ew.

Kiel, thom Kyle, St. in Holstein, in einem Busen der Ostsee; mit großem, sicherem Hafen; Schiff- und Frachtfahrt, Fischerei, Schiffbau, beträchtl. Speditions- u. Transito-Handel; Zuckersiederei, Essigbrauerei, Dampfölmühlen, Gerbereien, Filzbrauereien, Stärke- u. Tabakfabriken, Wollmanufaktur, Maschinenbauerei rc.; gelehrte Schule, Universität (1655, 5. Oktbr eingeweiht) mit Bibliothek, Kunst- und naturhistor. Museum, anatom. Theater, chemischem Laboratorium, botan. Garten, Hebammen-Lehranstalt, Sternwarte, Oberappellationsgericht (seit 1838, 1 Oktbr.) Seebad; Schloß u. Residenz des Herzogs von Holstein-Glücksburg. Messe oder Umschlag (6. Jan. bis 2. Febr.), einiger Fabrikbetrieb. Die Stadt besaß 1841: 49 gemessene Schiffe von 1677/4 Commerz-Last, u. 18 ungemessene Schiffe, 1842. 56 gemessene Schiffe von 1678/4 Commerz-Last, und 20 ungemessene Schiffe; 1847: 47 Segel- und 3 Dampfschiffe von 4130 Lonn., 1859: 22 Segel- u. 1 Dampfsch. von 3120 Lonn. 1850 liefen ein strom- und seewärts 1062 Schiffe von 53 610 Lonnen, 1851: 2318 Schiffe von 95,010 Lonn. Ausgeführt wird besond. Butter und Käse, Getreide, Oelsaat, Bücklinge, Sprotten, Dorsch rc. Friede 1814. 1841: 7000, 1840 12,344, 1847: 14,000 Einw. 54° 19' 23" n. Br., 27° 48' 0" ö. L.

Kielava, türk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Jeverník.

Kielce, St. im russ. Polen, Gouv. Radom; Bischofsitz und Palast; Blei-, Eisen-, Steinkohlen- u. Kupferbergwerk, Getreide- u. Eisenwaarenhandel. 5100 Einw.

Kielczewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 730 Ew.

Kielczyn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 209 Ew.

Kielbrecht, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, NNW. bei Beveren; 2400 Ew.

Kieler Kanal, auch Eider-Kanal, früher auch schleswig holsteinischer Kanal genannt, s. Eider.

Kielkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, bei Wollstein. — Kellau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 200 Ew.

Kielm, Flck. im russ. Polen, Gouv. Wilna, NNW. bei Rossiena.

Kielp, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 203 Ew.

Kielpin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, bei Wollstein, 290 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 410 E.

Kieltsch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; 456 E.

Kielvig s. Kjelvig.

Kien, St. in China, Prov. Sse-Tchouan; 30° 23' n. Br., 122° 16' 30" ö. L.

Kienabevar, Ort in Persien, Kurdistan, O. von Kermanschah.

Kienau, Konau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg. Oel- Leb- und Sägemühlen; in der Nähe die Kynsburg. 300 E.

Kienbaum, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 200 Einw.

Kienberg, 1) Df. an der NOgrenze des schweiz. Kantons Solothurn, Bez. Olten, 632 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Kemont; Säge. 200 Einw.

Kienbing, St. in China, Prov. Fukian, NW. von Fotscheu.

Kienitz, 1) Df. in Preußen Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin; 1270 E. 2) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; zus. 240 Ew.

Kien-Lang, St. in Klein-Tubet.

Kien Lün s. Kuen-Lün.

Kien-Ouei, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, rechts am Yang-Kiang. [Nan-King.

Kien-Ping, St. in China, Prov. An-Hoei (Ngan-Hoei), S. von

Kiens Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, ehemal. Kreis Bruneck; 380 Einw. [Colmar; 1340 Einw.

Kiensheim, Flck. in Frankreich, Dep. Haut Rhin, NNW. bei

Kien-Si, 1) St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, NW. von Kouei-Yang. 2) St. ebend., Prov. Sse-Tchouan, S. von Khouei-Tcheou.

Kien-Tchouen, St. in China, Prov. Yun-Nan, WNW. von Ko-King, an einem See.

Kien-Te, St. in China, Prov. An-Hoei, S. von Ngan-King.

Kien-Tiao-So, Festung in China, Prov. Tche-Kiang, NO. von Tai-Tcheou, am chines. Meer.

Kienwerder, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 200 E.

Kieou, St. in China, Prov. Chan-Toung.

Kieou-Kiang, St. in China, Prov. Kiang-Si, rechts am Yang-Tsen-Kiang, oberhalb dessen Einfluß in den See Pho-Yang; Hafen, Handel.

Kieou-Lan-Tcheou, St. in China, Prov. Yun-Nan, W. von Ko-King; 26° 32' n. Br., 117° 28' 50" ö. L.

Kieou-Li-Po, St. in China, Prov. Kouang-Si, W. von Kouei-Lin.

Kieou-Yoei Tcheou, St. in China, Prov. Kiang-Sou; 34° 8' 35" n. Br., 135° 47' 4" ö. L.

Kierberg Df. in Preußen Rgbz. und Kr. Köln; 330 Einw.

Kieringöe, Ort und Kirchsp. in Norwegen, Nordland, zwischen dem Folden- und Misten-Fjord. [fabr. 341 Einw.

Kieritzsch, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna; Runkelzucker-

Kierling, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, unfern W. von Wien; 800 Einw.

Kiernowo, St. in Rußland, Gouv. und Kr. Wilna.

Kiernozia, russ. St. in Polen, Masovien, SO. von Gostynin; 431 Einw. [expedition, Eisenhammer. 295 E.

Kierspe, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; Post-

Kierteminde, St. auf der Ostseite der dänischen Insel Fühnen, am großen Belt, in einer Bucht; Hafen, Getreidehandel, Fischerei, Schiffahrt. 1883 Einw. 55° 20' 40" n. Br., 28° 19' 42" ö. L.

Kierzno Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 430 Ew.

Kiesdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 381 Einw.

Kieselbach, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, SO. von Berka, an der Werra; 763 Einw.

Kieselbronn, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Pforzheim; 880 Einw. [200 Einw.

Kieseling, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Stuhm;

Kieselwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 260 E.

Kiesen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Konolfingen; 437 Ew.

Kiesenbach, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Waldshut; 236 E.

Kieslingswalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; Oel-, Mahl- und Sägemühlen, Kalkbruch. 980 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; Schloß, Mühlen. 545 Einw. Geburtsort des durch seine großen Brennspiegel berühmten Tschirnhausen.

Kiesow (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswalde; zus. 400 Einw.

Kietz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, bei Driesen; 283 E. 2) Df. ebd., bei Kustrin; 560 E. 3) Df. ebd., Kr. Lübben, bei Beeskow; 243 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, bei Rathenow, 220 E. 5) Alt- u. Neu-K., Df. ebd., Kr. Oberbarnim, bei Freienwalde; 335 Einw. 6) Lengerwische-K., Df. ebd., Kr. Westprignitz, bei Lenzen; 255 Einw. [273 Einw.

Kietzig, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, bei Stargard.

Kieve, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Wredenhagen; 400 Einw.

Kiew, 1) Gouv. im europ. Rußland, zwischen den Gouv. N. Minsk, NO. Tschernigow und Poltawa, wo der Dnepr die Grenze bildet, SO. Ekaterinoslaw, SW. Podolien, W. Wolhynien; 913,96 QMeilen, 1,605,800 Einw., 1757 auf 1 QM. (1846). Die Flüsse strömen theils O oder NO. in den Dnepr, z. B. der Pripet u. Uich, Teterew, Irpen, Ros, Tasmin; theils SW. in den Bug, z. B. der Wys, Hoetlov-Tschetschorskov-Tikey u. a. Das Gouv. liegt ungefähr mit Dresden u. Nürnberg unter gleicher Breite, ist aber wegen zu großer Trockenheit z. B. nicht zum Weinbau geeignet. Hauptbeschäftigung sind der Ackerbau und die Viehzucht, die Produkte: Getreide, Hanf, Flachs, Tabak, Holz; die Industrie ist unbedeutend und schafft nur etwas Tuch, Leder, Eisen- und Glaswaaren; beträchtl. Branntweinbrennerei. Für die Bildung sorgen 1 Universität, 20 Schulen. Das Gouv. ist in 13 Kr.: Boguslaw, Kiew, Lipowiec, Machnowka, Powitzkoy, Radomisl, Skwira, Taraszcza, Tscherkask, Tschigirin, Uman, Wassilkow, Zwenigorodka getheilt. 2) Hptstadt ebd., r. am Dnepr; eine der ältesten Städte Rußlands; besteht aus drei besonderen St., Alt-Kiew oder Altstadt, Podol oder Unterstadt, Petschersk oder die Festung, die besonders befestigt sind; Sitz der Gouv.-Behörden, des Erzbischofs (in Petschersk); theolog. Akademie (in Podol) mit Bibliothek (1631 gegr.), Kathedrale, Gymnasium, Waisen-, Findelhaus; das älteste Kloster in Rußland (9. Jahrh.) mit großen Grabgewölben, merkwürdig wegen der vielen Heiligen darin, und mit Bibliothek. Universität (1843 gegr.) mit Sammlungen; großer Markt (vom 10. bis 30 Jan.). 46,820 E. 50° 26' 53" n. Br., 48° 13' 21" ö. L.

Kiewo, Ort in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 260 E.

Kifnk, Df. in Wales, Gfsch. Caermarthen; 476 Einw.

Kifri, türk. St. in Asien, Pasch. und NO. von Bagdad, an der Grenze von Kurdistan; Ruinen.

Kigalga, eine Aleuten-Insel; Fuchse. 50 Einw.

Kige, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin, 333 Einw.

Kijewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 220 Einw.

Kijka, Ort in Rußland, Finnland, NO. von Kumo.

Kijo, Df. in Ungarn, Com. Sarosch; 2 Kastelle. 700 Einw.

Kikenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; 2 Eisenhämmer. 130 Einw.

Kiken, St. in An-Nam, Tonkin, an der Nordküste des Tonkin-Golfs, auf einer Insel in der Mdg. des Tche-Kai. Die Stadt ist nach europäischer Art befestigt, regelmäßig gebaut, von Kanälen durchschnitten und hat große Reis-Magazine.

Kikiau, chines. Inselgruppe, SW. von Japan und NO von den Lieou-Khieou.

Kikinda (Nagy-, Groß-), Flck. in Ungarn, Torontaler Gespsch., SO von Kanizsa. [1000 E.

Kikineiß, Df. in Rußland, Taurien, nahe am schwarzen Meere.

Kiking, St. auf der Insel Sumatra, Battas-Land, am Sekiri, Handel mit Benzoe und vorzüglich Kampfer.

Kikiwhary, St. in Afrika, Guinea, Ashantee, S. von Kumassie; 12,000 (?) Einw.

Kikol, russ. St. in Polen, Gouv. Plock; 380 Einw. 52° 55' 12" n. Br., 36° 50' ö. L.

Kikoo, St. auf der japan. Insel Nifon, WSW. von Yedo.

Kikuts, St. auf der japan. Insel Kiu-Siu, W. von Nagasaki.

Kila, Kchspl. u. Gesundbrunnen Säter in Schweden, Län Westerås.

Kilan, 1) Sandschak im turk. Paschalik Bagdad. 2) s. Amboina.

Kilangi, Ort in Rußland, Finnland, hart an Schwedens Grenze.

Kilbagie, St. in Schottland, Gfsch. Clackmannan, links am Forth, WNW. von Edinburg; Hafen.

Kilballyhone, Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Clare; 4346 Ew.

Kilbarchan, Kirchdf. in Schottland, Gfsch. Renfrew, WSW. bei Renfrew; Leinen- und Baumwollweberei, Steinkohlenminen. 5390 E.

Kilbarron Kchspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Donegal; 10,027 Ew.

Kilbeagh, Kchspl. in Irland, Connaught, Gfsch. Mayo; 9963 Ew.

Kilbeggan, Flck. in Irland, Leinster, Gfsch. Westmeath; 1910 Ew.

Kilbegnet, Kchspl. in Irland, Connaught, Gfsch. Galway; 5036 E.

Kilbehenny, Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Limerick; 4291 E.

Kilberry, Kchspl. in Schottland, Gfsch. Argyle, NNW. von Campbelltown. 1280 Einw.

Kilbirnie, Kchspl. in Schottland, Gfsch. Ayr, NNW. bei Irwine, Steinkohlenminen. 1150 Einw.

Kilbolane, Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Cork; 4155 Einw.

Kilbourne, Df. in England, Gfsch. Derby; 826 Einw.

Kilbrandon Kchspl. in Schottland, Gfsch. Argyle, der Insel Mull gegenüber; 2602 Einw.

Kilbrannan, Kanal an der Westküste von Schottland, scheidet die Halbinsel und die Insel Arran.

Kilbride, 1) Kchspl. in Schottland, Grfsch. Bute, auf der Insel Arran; 2380 Einw. 2) East-, Df. und Kchspl. ebend., Gfsch Lanark, W. bei Hamilton; 3800 Einw. 3) West-, Kchspl. ebend., Grfsch. Ayr, am Clyde-Golf, NW. bei Irwine; 1400 Einw. 4) Kirchspl. in Irland, Leinster, Grafsch. Cavan; 5041 Einw. 5) Kchspl. ebend., Connaught,

Grafsch. Roß; 8378 Einw. 6) Kchspl. ebend., Leinster, Kings-County; 9608 Einw.

Kilbrin, Kchspl. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; 4855 Einw.

Kilbrogan, Kchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 5104 Einw.

Kilburn, Df. in England, York, Nordriding; 837 Einw

Kilby, Df. in England, Gfsch. Leicester; 408 Einw.

Kilcalmonell, Kchspl. in Schottland, Gfsch. Argyle, auf der Halbinsel Argyle; Heringsfischerei. 2525 Einw.

Kilcar, Kchspl. in Irland, Ulster, Grfsch. Donegal; 4969 Einw.

Kilcaskin, Kchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 6780 Einw.

Kilcatern, Kchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 6940 Einw.

Kilchberg, 1) Kirchdf. im schweiz. Kant. Bern Bez. Burgdorf, an der Emmen; 4489 Einw. 2) Kirchdf. ebd., Kant. Zürich, Bez. Horgen, unweit dem Zuricher-See, 1579' hoch; 958 Einw. 3) Pfrrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tubingen, 348 Einw.

Kilchoman, Kchspl. W. auf der schottischen Insel Islay, Grafsch. Argyle, 4000 Einw.

Kilchrenan, Df. in Schottland, Gfsch. Argyle; 943 Einw.

Kilclooney, Kchspl in Irland, Ulster, Gfsch. Armagh; 8079 Einw.

Kilcok, Df. mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Kildare, WNW. bei Dublin; 1537 Einw.

Kilcoleman, 1) Kchsrl. in Irland, Munster, Gfsch. Kerry; 4745 E. 2) Kchspl. ebd., Connaught, Gfsch. Mayo; 9151 Einw.

Kilcominon, Kirchspl. in Irland, Connaught, Grafsch. Mayo; 17,000 Einw.

Kilconduff, Kchspl. in Irland, Connaught, Gfsch. Mayo; 7072 E.

Kilconnel, Df. mit Markt in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Galway; 1680 E.

Kilconquhar, Kchspl in Schottland, Grafsch. Fife. N am Forth-Golf, S. bei St-Andrews; 2500 E.

Kilcoo, Kchspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Down, 6583 Einw.

Kilcool Df mit Markt in Irland, Munster, Grfsch. Tipperary.

Kilcooley, Kchspl. in Irland, Connaught, Grafsch. Roscommon; 4600 Einw.

Kilcrohane, 1) Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Kerry; 10,776 Einw 2) Kirchsp. ebd., Grfsch. Cork; 4836 Einw.

Kilcronaghan, Kchspl. in Irland, Ulster, Grafsch. Londonderry; 4345 Einw.

Kilcullen, Df. mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Gfsch. Kildare.

Kilcullenbridge, Df. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kildare, SSW. bei Naas am Liffy; 1056 Einw.

Kilcummin, 1) Kchspl. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway; 10,821 Einw. 2) Kchspl. ebd. Munster, Gfsch. Kerry; 7360 Einw.

St. Kilda, die westlichste Hebriden-Insel; fast ringsum wegen der steilen Felsen auf der Kuste, außer S. in einer sicheren Bucht unzugänglich; reich an Rindvieh, Pferden, Gerste, Kartoffeln, viel Seevögel. 120 Einw. 57° 49' n. Br., 9° 7' 24" ö. L.

Kildale, Df. in England, Grfsch. York, Nordriding; 200 Einw.

Kildalkey, Df. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Meath, NW. bei Trim.

Kildallon, Kchspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Cavan; 4480 Einw.

Kildalton, Kchspl. in Schottland, Gfsch. Argyle, auf der schottischen Insel Islay; 4000 Einw.

Kildare, 1) Grafsch. in Irland, in der Prov. Leinster; grenzt an die Gfsch., N. Meath, O. Dublin u. Wicklow, S. Carlow, W. Kings- und Queens-County; ist eben und sumpfig, bewässert durch den Boyne, Liffey, Barrow, durch den Grand-Canal und Royal-Canal; reich an Getreide. 27 QM., 1841: 114,488, 1851: nur noch 96,627 Einw. Hauptort Naas. 2) St. in der gleichnam. Grafsch. ebend., auf einer Höhe an der schönen Ebene Curragh-Kildare, wo die Pferde-Wettrennen gehalten werden; sehr herabgekommen. 1520 Einw.

Kildonan, Df. in Schottland, Gfsch. Southerland; 260 Einw.

Kildress, Kchspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Tyrone; 8192 Einw.

Kildrumferton, Kchspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Cavan, 10,446 E.

Kildrummy, Flck. in Schottland, Gfsch. Aberdeen; 500 Einw.

Kildwik, Df. in England, Gfsch. York, Westriding, Wollengarn. 10,607 Einw.

Kildysert, Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Clare; 5130 Einw.

Kilekond, Ort in Rußland, Livland, Insel Oesel

Kilfarboy, Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Clare; 7198 Einw.

Kilfedane, Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Clare, 4661 Einw.

Kilfergus, Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Limerick; 5052 Einw.

Kilfieragh, Kchspl. in Irland, Munster, Gfsch. Clare; 7137 Einw.

Kilfinan, Kchspl. in Schottland, Grfsch. Argyle, O. am Fine-See; 1856 Einw.

Kilfinane, Flck. in Irland, Munster, Grfsch. Limerick; 1782 Einw.

Kilfinichen, Df. in Schottland, Gfsch. Argyle, Inf. Mull; 4111 E.

Kilfree, Kchsrl. in Irland, Connaught, Gfsch. Sligo; 6048 Einw.

Kilfyan, Kchspl in Irland, Connaught, Gfsch. Mayo; 6040 Einw.

Kilgariffe, Kchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 6432 Einw.

Kilgarvan, Kchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Kerry, 3988 Ew.

Kilgarvey, Kchspl. in Irland, Connaught, Gfsch. Mayo; 4158 E.

Kilgenvin, Kchspl in Irland, Connaught, Gfsch Mayo; 12,583 E.

Kilgerraw, Flck. in England, Wales, Grfsch. Pembroke, links am Tivy, 900 Einw.

Kilglaß, 1) Kchspl in Irland, Connaught, Grfsch. Roscommon; 10 033 Einw. 2) Kchspl. ebend., Grfsch Sligo; 4941 Einw. 3) Kchspl. ebend. Leinster, Gfsch Longford, 2977 Einw. [Waterford.

Kilgobenet, Df. mit Markt in Irland, Prov. Munster, Grafsch.

Kilham, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding, 1140 Einw.

Kili, 1) Cap der Ostkuste der griech. Insel Negroponte. 2) Kl. St. in der Turkei, Asien, Anatolien, am schwarzen Meer; 41° 14' 30" n. Br., 47° 16' 32" ö. L. 3) Inselgruppe im Mulgrave-Archipel, von Korallenriffen umgeben.

Kilia, St. in Rußland, Bessarabien, ONO. von Ismail, links am Hauptarm der Donau; Handel, Fischerei. 7000 Einw. 45° 26' 3" n. Br., 46° 53' 34" ö. L.

Ki-Lian-Kheou, St. in China, Prov. Pe-Tchili; 40° 12' n. Br, 137° 2' östl. L. [Zubehör 200 Einw.

Kiliannen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; mit

Kilianshof, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Bischofsheim, in einem Walde. Auf dem nahen gleichnam Hügel unter dem Kreuzberge soll der heilige Kilian zuerst das Christenthum verkundet haben. 77 E.

Kilianstetten, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau; guter Weinbau. 961 Einw.

Kilia-Nesti, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona.

Kilid-Bahr, das Dardanellen-Schloß in Europa, gegenuber dem Fort Hissar-Sultani, SSW. von Gallipoli.

Kilidonia, turk. Cap der Südküste von Anatolien, Sdsch. Meis, SW. vom Golf Satalieh; 36° 10' 30" n. Br., 48° 5' 55" ö. L.

Kiliiew, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien; 1060 Einw.

Kilimoli, turk. Cap der Küste von Anatolien, am schwarzen Meer, NO. von Erekli, von gefährl. Riffen umgeben; 41° 33' 27" n. Br., 49° 33' 16" östl. L.

Kilios, Fort in der Türkei, Rumelien, Sdsch. Biza, am schwarzen Meer, NNO. von Konstantinopel; 41° 15' 30" n. Br., 46° 42' 35" ö. L.

Kilissell, turk. Flck. in Europa, Rumelien, O. bei Salonichi.

Kilitbi, Df. in Ungarn, Com. Preßburg, an der Donau, Fischerei. 900 Einw

Kiliti, Df. in Ungarn, Com. Schümegh; Korn- und Maisbau. 1360 Einw. [Bai; 1481 Einw.

Kilkee, St. in Irland, Munster, Grafsch. Clare, an einer schönen

Kilkeedy, 1) Df. in Irland, Munster, Grafsch. Clare; 4192 Einw. 2) Kchspl. ebd., Grfsch. Limerick; 4109 Einw.

Kilkeel, St. in Irland, Ulster, Gfsch. Down; 1146 Einw.

Kilkeeven, Kchspl. in Irland, Ulster, Grafsch. Roscommon; 10,922 Einw.

Kilkenny, 1) Grafsch. in Irland, SW. in der Prov. Leinster; begrenzt von den Grafsch., N. Queens-County, O. Carlow und Wexford, S. und W. Tipperary und Waterford; 31 QM., 1841: 183,349, 1851: nur noch 139,934 Ew., eben und mit Thalern, bewässert von den Flussen Barrow, Suire und Nore; reich an Getreide, Vieh, Schafen, Steinkohlen 2) Hauptstadt der gleichnam. Grafsch. ebend., am Nore; Bischofsitz, Schloß und Residenz des Herzogs von Ormond mit der bedeutendsten Bildergallerie Irlands; Kathedrale,; Wollzeugfabr., Marmorbruch. 1841: 19,071, 1851: 20,283 Ew. 3) West-K., Df. ebend., Gfsch. West-Meath.

Kilkhampton, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 1237 Einw.

Killaconneagh, Kspl. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 7085 Ew.

Killaghtee, Kchspl. in Irland, Ulster, Grfsch. Donegal; Fischerei. 5803 Einw.

Killaghy, Kchspl. in Irland, Leinster, Kings-County; 4421 Einw.

Killabi-Aga, St. in Persien, Prov. Kerman, W. von Kerman, an der großen Straße von Schiras nach Kerman; von hier eine Straße nordwärts nach Yezd.

Killala, St. und Hafen an der NWkuste von Irland, Prov. Connaught, Grfsch. Mayo, in der gleichnam. Bucht; Bischofsitz, Kathedrale, Leinweberei, Fischerei. 3650 Einw.

Killaloe, St. in Irland, Prov. Munster, Grfsch. Clare, rechts am Shannon, Bischofsitz, Kathedrale, Brucke von 19 Bogen. 2783 Einw.

Killamersh, Df. in England, Gfsch. Derby; 906 Einw.

Killamouk, fl. Fluß in Columbia; mündet in den atlant. Ozean, bei dem Cap Lookout, daran wohnt das gleichn. schwache Indianer-Volk.

Killaney Df in Irland, Connaught, Grafsch. Galway; Hafen, Fischerei. 604 Einw.

Killanin, Kchspl. in Irland, Connaught, Gfsch. Galway; 11,278 E.

Killard, Cap der Ostkuste von Irland, Prov. Ulster, Gfsch. Down, O. bei Downpatrick.

Killarney, 1) St. in Irland, Prov Munster, Grafsch. Kerry, am gleichnam. See; katbol. Bischofsitz. 5600 Einw. 2) Der See gl. N. besteht aus drei Theilen, durch Halbinseln von einander geschieden. Reizende Landschaft.

Killarrow, Bowmore, Kchspl. auf der schott. Insel Islay; 3890 E.

Killashee, Kirchdf. mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Longford.

Killashnet, Kchspl. in Irland, Connaught, Gfsch. Leitrim, 6286 E

Killasser, Kchsrl. in Irland, Connaught, Grfsch. Mayo; 6725 Ew

Killbeggan St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. West-Meath, am Brosna; 1775 Einw.

Killbuck, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Holmes; 910 Einw.

Killcock, St. in Irland, Leinster, Gfsch. Kildare; 1500 Einw.

Killead, Kchspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Antrim; 6725 Einw.

Killean, Kchspl. in Schottland, Grafsch. Argyle, auf der Westseite der Halbinsel Cantyre; 3320 Einw.

Killearn, Df. in Schottland, Grfsch Stirling; 1224 Einw.

Killearnan, Df. in Schottland, Gfsch. Roß; 1643 Einw.

Killeban, Kchsrl. in Irland, Leinster, Queens-County; 12,939 Ew.

Killedan, Kchspl. in Irland, Connaught, Grfsch. Mayo; 6410 Ew.

Killeedy, Kchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Limerick; 6341 Ew.

Killeevan, Kchspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Monaghan; 8617 Ew.

Killeigh, Df mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Kings-Grafsch.

Killem, Df. in Frankreich, Dep. Nord, SO. bei Dunkerque; 1250 E.

Killenaule, St. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary, 1786 E

Killencare, Kirchspl. in Irland, Ulster, Grfsch. Cavan; 8120 E.

Killer, Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Hechingen; 570 Ew.

Killereran, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway; 4782 Ew. [10,208 Ew.

Killersherdiny, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafschaft Cavan;

Killery, Rhede an der Westk. Irlands, Prov. Connaught, zwischen den Grafsch. Galway u. Mayo; S. daran ein gleichnam. Dorf.

Killesby, Df. in England, Grafsch Northampton; 635 Ew.

Killeshandra, Df mit Markt in Irland, Ulster, Grafsch Cavan, W. bei Cavan; 1130 Ew.

Killesher, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grfsch. Fermanagh; 5225 E.

Killeshill, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Tyrone; 4985 Ew.

Killeshin, Kirchsp. in Irland, Leinster, Queen's-County; 5276 Ew.

Killeumnery Kirchsrl. in Irland, Connaught, Grafsch. Leitrim; 4063 Ew

Killevy, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Armagh; 17,789 Ew.

Killfenora, Df. mit Markt in Irland, Prov. Munster, Grafsch.

Clare, N. bei Ennis; ehemals Bischofsitz, jetzt in Killaloe; 332 Einw.; Kirchsp. 3286 Ew.

Killgerran St. in Wales, Grafsch. Pembroke; Zuckersiederfabrik, Lachsfang. 800 Einw.

Killian, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grfsch. Galway, 5761 E.

Killiecrankie, Paß in den schottischen Gebirgen, am Zusammenfluß des Tumel und Garry, NNW. von Perth.

Killiernan, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Roß, SSW. bei Fortrose; 1400 Ew. [Donegal.

Killigordan, Df. mit Markt in Irland, Provinz Ulster, Grafsch.

Killigray, eine Hebriden-Insel, W. von Schottland, im Harris-Kanal. Fischerei. Seebadeeinrichtung.

Killileagh, 1) Df. mit Markt in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Armagh. 2) St. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down, SSO. von Belfast, W. am Lough-Strangford, Leinwand- u. Zwirnfabrik. Geburtsort von Hans Sloane. 1116 Einw. [1140 Ew.

Killimore, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway.

Killin, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Perth, S. am Lay-See; 2300 Ew.

Killinagh, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Cavan, 6512 Ew.

Killinane Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry, 3569 Ew.

Killinaul, Df. mit Markt in Irland, Prov. Munster, Grafschaft Tipperary, 2000 Ew.

Killinchy, Df. mit Markt in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Down, SO. bei Belfast, links am Lough-Strangford; 7440 Ew.

Killiney, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Dublin; 986 Ew.

Killingen, Weiler in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen; 200 Einw.

Killingball, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 339 E.

Killingly, Ort im Un.-St. Connecticut, Grfsch. Windham, 1820: 2900, 1840: 3683 Ew.

Killingworth, Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch. Middlesex, am Long-Island-Golf; Hafen. 1810: 1130 Ew. [ford.

Killinick, Df. mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Wex-

Killis, türk. St. in Asien, Syrien, Paschalik Aley. WSW. von Ain-Tab; vorzügl. Oel, Baumwollweberei. 12,000 Ew.

Killkarey, St. im brit. Hindustan, Karnatik, Präsdsch. Madras

Killmanivaig, Kirchsp. in Schottland, Grfsch. Inverneß, SW. am Lochy-See, 2809 Ew.

Killoe, Kirchsp. in Irland, Leinster, Grfsch. Longford, 19,477 Ew.

Killoran, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Sligo, 4044 E.

Killorglin, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry; 925 Ew.

Killough, bedeut. Df. mit Markt in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Down, S. bei Downpatrick, an der gleichnam. Bucht; Hafen. Getreidehandel, Fischerei, Salzbereitung. 1140 Ew.

Killucan, Df. mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. West-Meath. Das Kirchsp. 9562 Einw.

Killurly, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafschaft Galway; 4993 Ew.

Killury, Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Kerry; 6480 Ew.

Killvaron, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan; 310 Ew.

Killybegs, kleine St. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Donegal, in der Donegal-Bai; Hafen, Heringsfischerei. 950 Einw. Leuchtthurm: 54° 33′ n. Br., 9° 11′ 51″ ö. L.

Killyman, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Tyrone; 8220 Ew.

Killymard, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal, 4743 E.

Kilmacabea, Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Cork, 6209 E.

Kilmacallane, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Sligo; 5098 Ew. [4149 Ew.

Kilmacduagh, Kirchspl. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway,

Kilmacduane, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Clare, 6762 Ew. [16,188 Ew.

Kilmacomogue Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch Cork,

Kilmacreby, Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Clare; 4264 E.

Kilmacrenan, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal; 9342 Einw. [9097 Ew.

Kilmacteigue, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Sligo;

Kilmacthomas, Df. mit Markt in Irland, Prov. Munster, Grafschaft Munster, WSW. bei Waterford; 1197 Ew.

Kilmactranny, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Sligo; 4094 Ew.

Kilmadan, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle; 367 Ew.

Kilmadock, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Perth, am Teath; 3200 Ew. [Kilkenny.

Kilmaganny, Df. mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Grafsch.

Kilmainhamwood, Df. mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Meath, N. bei Trim.

Kilmainmore, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Mayo; 4877 Ew.

Kilmalcolm, Df. in Schottland, Grafsch. Renfrew, am Clyde; 1616 Ew.

Kilmallie, Kirchsp. in Schottland, Grafsch.-Inverneß, N. am Eil-See; Marmorbrüche. 5600 Ew.

Kilmallock, St. in Irland, Prov. Munster, Gfsch. Limerick, ringsum viele Ruinen alter Befestigungen, Schlösser, Abteien. 1408 Ew.

Kilmaly, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Clare, 4208 Ew.

Kilmanaheen, Kirchspiel in Irland, Munster, Grafsch. Clare; 6436 Ew.

Kilmannan, Kirchsp. in Irland, Leinster, Queens-County; 4363 E.

Kilmany, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; 659 Ew.

Kilmarnock, St. in Schottland, Grafsch. Ayr, OSO. bei Irvine; Fabriken für Teppiche, Wollzeuge, Strümpfe, Handschuhe, Leder, Brauerei, Musselin, Seidenzeuge; durch eine Eisenbahn mit dem Hafen von Troon verbunden, wodurch der Handel befördert wird, besonders die Ausfuhr von Steinkohlen. 1841: 19,956, 1851: 20,913 Ew.

Kilmaronock, Df. in Schottland, Grafsch. Dumbarton; 931 Ew.

Kilmartin, Kirchspiel in Schottland, W. in der Grafsch. Argyle; 1452 Ew.

Kilmaurs, Df. u. Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Ayr; 1660 Ew.

Kilmeedy, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Limerick; 4739 E.

Kilmeen, 1) Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 10,380 E. 2) Df. ebd., Connaught, Grafsch. Galway; 980 Ew.

Kilmegan, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Down, 7467 Ew.

Kilmeny, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle; 1756 Ew.

Kilmerston, Df. in England, Grafsch. Somerset; 2143 Ew.

Kilmeston, Df. in England, Grafsch. Hants; 256 Ew.

Kilmichael, 1) Kirchsp. in Irland, Munster, Gfsch. Clare, 5080 E. 2) Kirchsp. ebd., Grafsch. Cork, 6250 Ew.

Kilmiddy, Df. mit Markt in Irland, Prov. Munster, Grafsch Limerick.

Kilmine, Kirchsp. in Irland, Connaught, Gfsch. Mayo; 6876 Ew.

Kilmington, 1) Df. in England, Grafsch. Devon; 493 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Somerset, 635 Ew.

Kilmoe, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Cork, 7231 Ew.

Kilmoily, Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Kerry, 4459 Ew.

Kilmorack, Kirchsp. in Schottland, Gfsch. Inverneß, am Beauley, 2860 Ew.

Kilmore, 1) Df. in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Cavan, Bischofsitz. 7230 Ew. 2) Df. mit Markt ebend., Grafsch. Down, NNW. bei Downpatrick, 6277 Ew. 3) Kirchsp. ebd., Grafsch. Armagh; 14,256 E. 4) Kirchspiel ebend., Grafsch. Monaghan; 5121 Ew. 5) Kirchsp. ebd., Connaught, Grafsch. Roscommon; 5146 Ew. 6) Kirchsp. ebd., Munster, Grafsch. Tipperary, 3138 Einw. 7) Kirchsp. ebend., Connaught, Grafsch. Mayo, 9428 Ew. [13,129 Ew.

Kilmoremoy, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Sligo,

Kilmory, Kirchsp. im SW. der schottischen Insel Arran, Grafsch. Bute, 3900 Ew.

Kilmovee, Kirchsp. in Irland, Connaught, Gfsch. Mayo; 5844 E.

Kilmuir, 1) Kirchsp. im SW. der schottischen Insel Skye, Grfsch. Inverneß, am Fellart-See, 3623 Einw. 2) Easter-, Kirchsp. ebend., Grafsch Roß, N. am Cromarty-Golf, 1400 Ew. 3) Wester-, Kirchsp. ebend., W. am Murray-Golf; 1840 Ew.

Kilmun, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle; Seebad am Firth of Clyde.

Kilmurry 1) Df. mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kilkenny. 2) Df. ebd., Prov. Munster, Grfsch. Clare, rechts am Shannon, 3) Df. ebend., Grafsch. Cork. [auf der Westküste.

Kilmurrybricken, Df. in Irland, Prov. Munster, Grafsch Clare,

Kilnamanagh, Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Cork, 3861 E.

Kilnaughten, Kirchspiel in Irland, Munster, Grafschaft Kerry, 3102 Ew.

Kilneboy, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Clare; 4100 Ew.

Kilninian, Kirchsp. im NW. der schottischen Insel Mull, 4190 E.

Kilninver, Df. in Schottland, Grafsch Argyle, 896 Ew.

Kilnowo, türk. Flck. in Europa, Bulgarien, SO. von Schumla.

Kilnwick, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 627 Ew.

Kilongo, St. auf der Küste von Loango in Unter-Guinea, links an der Mdg. des gleichnam. Flusses.

Kilorglin, Df. mit Markt in Irland, Prov. Munster, Grafschaft Kerry, links an der Mdg. des Laune in die Dingle-Bai; 925 Ew.

Kilowen, Df. mit Markt in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Londonderry.

Kilpatrick, 1) New- oder East-, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Dumbarton, Steinkohlenminen, 1620 Ew. 2) Old- oder West-, Kirchspiel ebend., links am Clyde; 3740 Ew.

Kilpeck, Df. in England, Grafsch. Hereford, 218 Ew.

Kilrea, 1) Df. mit Markt in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Londonderry, links am Bann, Leinenweberei, Bleichen. 1090 Ew. 2) Df. ebd., Leinster, Grafsch Kilkenny, schöne Ruinen einer Abtei. 720 Ew.

Kilrenny, Df. in Schottland, Grafsch. Fife, SSO. bei St.-Andrews, N. am Forth-Golf, 210 Ew., das Kirchsp. 1530 Ew.

Kilrheddin, Df. in Wales, Grafsch Carmarthen; 1108 Ew.

Kilronan, 1) Kirchsp. in Irland, Connaught, Grfsch. Roscommon, 7085 Ew. 2) Kirchsp. ebd., Munster, Grafsch. Waterford; 4772 Ew.

Kilrush, Df. mit Markt in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Clare, rechts an der Mündg. des Shannon; Flanell- und Friesweberei, Kornhandel, Heringsfischerei. 3071 Einw., das Kirchsp. 11,383 Einw.

Kilseily, Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Clare; 4169 Ew.

Kilshanig, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; 9348 Ew.

Kilskeery, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Tyrone; 9352 Ew.

Kilskyre, Kirchsp. in Irland, Leinster, Grafsch. Meath; 5014 Ew.

Kilspindie, Df. in Schottland, Grafschaft Perth; Leinenweberei. 709 Ew.

Kilsyth, Flck. in Schottland, Grafschaft Stirling, NO. bei Glasgow; Baumwollweberei, Kohlen- und Eisenminen. 3613 Ew.

Kiltarlity, Kirchsp. in Schottland, Gfsch. Inverneß, am Beauley, Druiden-Tempel-Ueberreste. 2700 Ew. [Galway

Kiltartan, Df. mit Markt in Irland, Prov. Connaught, Grafsch.

Kiltearn, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Roß, NNO. bei Dingwall, NW. am Cromarty-Golf; 2869 Ew.

Kilteel, Df. mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kildare, O. bei Naas; 797 Ew.

Kilteevock, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal; 4861 E.

Kiltoghart, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Leitrim, 17,581 Ew.

Kiltonanlee, Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Clare; 4026 E.

Kiltoom, Kirchspiel in Irland, Connaught, Grfsch. Roscommon, 4150 Ew. [7228 Ew.

Kiltubrid, Kirchspiel in Irland, Connaught, Grafsch. Leitrim,

Kiltullagh, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grfsch. Roscommon; 7664 Ew.

Kilve, Df. in England, Grafsch. Somerset; 240 Ew.

Kilvemnon, Kirchspiel in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary; 4983 Ew.

Kilvington, Df. in England, Grafsch. York, Nordriding; 402 E.

Kilvo Ort in Schweden, Norbotten, W. von Gellivara.

Kilvolane, Kirchspiel in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary, 4234 Ew.

Kilwinning, Df. in Schottland, Grafsch. Ayr, links am Rye; 3800 Einw.

Killworth, 1) Fick. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork, am Fuß des gleichnam. Berges, links am Funcheon, 2000 Ew. 2) (Nord- und Süd-) 2 Dfr. in England, Grafsch. Leicester, 422 u. 478 Ew.

Kily, Hafen der Westk. der Insel Celebes.

Kil-y-Pebyll, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; 731 Ew.

Kil-y-Maculloyd, Df. in Wales, Grafsch. Carmarthen, 520 Ew.

Kimabo, Ort auf der Insel Celebes, an der Tolobai

Kimbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Lrg. Hochst, 377 Ew.

Kimberley, Wir. in England, Grafsch. Nottingham; 1778 Ew.

Kimberworth, Ort in England, Westriding der Grafsch. York, W. bei Rotherham; 3890 Ew.

Kimble, 1) Df. in England, Gfsch. Buckingham; 489 Ew. 2) Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Athens; 762 Einw.

Kimbolton, 1) St. in England, Grafsch. Huntingdon; schönes Schloß. 1634 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch Hereford; 712 Ew.

Kimcote, Df. in England, Grafsch. Leicester; 352 Ew

Kimedy, St. im brit. Hindustan, Presidsch. Madras, SW. von Ganjam.

Kimeliszki, Fick. in Rußland, Gouv. Wilna.

Kimito, russ. Insel im baltischen Meer, an der Westküste von Finland, Gouv. Abo; 6500 Ew.

Kimla, Ort in Rußland, Gouv. Minsk. [219 Einw.

Kimmelsbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgr. Heidelberg;

Kimmerleinsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, 540 Einw.

Kimolo, griechische Insel im Archipel, NO. von Milo und SW. von Sifanto; vorzügliche Walkererde. 200 Ew.

Kimpina, türk. Fick. in der großen Wallachei, Bez. Braowa, r. an der Braowa, dabei das Salzwerk Okna-Teleaga, das jährl. 150,000 Ctr. liefert.

Kimpolung, 1) türk. St. in Europa, in der großen Wallachei, Pz Mustschiel, S. vom Tömburger-Paß; 4000 Einw. 2) **Moldauisch-Kimpolung** Fick. im österreich. Galizien, rechts an der Moldawa, Bergbau. 1200 Ew.

Kimpton, 1) Df. in England, Grafsch. Hertford; 945 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch Southampton; 391 Ew.

Kimpul-Deverinului, türk. Df. in Europa, Wallachei, Mehedincz.

Kimpulnyak, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com Hunyad, W. vom Vulkan-Paß; 400 Ew.

Kimpumare, türk. Df. in Europa, Wallachei, Distr. Olt.

Kimra, Ort in Rußland, Gouv. Twer, an der Wolga.

Kimratshofen, Kimrathshofen, Kümeratshofen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, bei Legau; Postation. 216 Ew.

Kin, russische Insel an der Küste von Livland, SW von Pernau. 2) St. in China, Prov Kouang-Toung, rechts am Kin-Kiang; 21° 54' n. Br., 125° 6' 45" ö. L.

Kinapussan, östlnd Insel, Sulu-Inseln, N von Cagayan.

Kinare, Ort in Persien, Farsistan, N. von Schiras; ans. die Ruinen von Persepolis.

Kinau, s. **Kienau**.

Kinburn, Festung in Rußland, Gouv. Taurien, W. von Aleschki, auf einer Landzunge an der Mdg des Dnepr, S. gegenüber Otschakow; leidet Mangel an Süßwasser. 46° 33' 21" n. Br., 49° 12' 9" ö. L.

Kincardine, 1) Grafsch in Schottland, auch **Mearns** genannt; grenzt N. an die Grafschaft Aberdeen, O. an die Nordsee, SW. an die Grafsch. Forfar, größtentheils durch den North-Esk davon geschieden. Die Küste gegen S. umgeben Felsen, die sich bis 300 Fuß Höhe erheben. Die Grafsch. ist größtentheils gebirgig und hat öde Felsen. Auf der Westseite treten Zweige des Grampians-Gebirges herüber, in denen die hohen Berge Battock, Cloacheabane u. Kerloch sind. Nur die Thäler der Flüsse, z. B. des Dee mit dem Dye im holzreichen N., im ebenen schönen S. des Bervie nebst einigen Nebenflüssen des North-Esk sind fruchtbar. Im Innern leben der Auerhahn, Füchse u. a. Wild, u. Seevögel auf der Küste 17¾ QM., 1831: 31,431, 1841 33 052, 1851: 34 713 E. Noch unbedeutender als die Landwirthschaft ist die Industrie, es wird nur etwas Dowlas (Doppel-Leinwand), Hausleinwand und Wollzeug gewebt. 2) Df. ebend., NW. von Bervie, sonst Hauptst. der gleichnam. Grafsch.; 70 Einw. 3) Fick. ebend., Grafsch. Perth, W. bei Cultreß, links an der Mdg. des Forth; sehr bequemer Hafen. Schiffbau, Lachsfang, lebhafter Handel mit Steinkohlen, Eisen, Getreide. 2697 E. 4) Kirchsp. ebd., Grafsch. Inverneß, S. an der Dornoch-Bai; 1850 Ew.

Kincardine in Monteith, Df. in Schottland, Grafsch. Perth; 2130 Ew.

Kincardine O'Neil, Df. in Schottland, Gfsch. Aberdeen; 1837 E.

Kinchan, Prov. in China, Korea, im SO., gebirgig u. unfruchtbar, aber gut bevölkert. Hauptstadt: Kang.

Kinchardin, Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Inverneß; darin der 4050' hohe Kairn-Gorm.

Kincleaven, Df. in Schottland, Grafsch. Perth; 880 Ew.

Kind Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Gratz, 230 Ew.

Kindberg, Fick. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, rechts an der Mürz; Eisenwerke. 750 Ew

Kindelbrück, St. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, an der Wipper; Ziegelei, Schneide-, Oel- u. Papiermühle. 1670 Ew.

Kindelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landeshut; 460 Ew.

Kindenheim, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt, bei Grosbockenheim; 960 Ew.

Kinderbeuren, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Wittlich, 391 E.

Kinderhook, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch Columbia, links am Hudson, Papiermühlen und Manufakturen. 1820: 3913, 1840: 3512 E. 42° 23' 8" n. Br., 56° 6' 39" w. L.

Kinderton, Stdtsch in England, Grafsch. Chester, 333 Ew.

Kindisch, Df in Sachsen, Oberlausitz, Krd. u. A Bautzen, 212 E.

Kindnig, Fick. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kipfenberg, am Einfl. der Schwarzach in die Altmühl; Brauerei, Papier-, Sage- und Mahlmühle. 716 Ew. [450 Ew.

Kindsbach, Kinschbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl;

Kindsweiler, Df. in Preußen, Rgbz. u. Landkr. Aachen; Leinweberei. 433 Ew.

Kindt, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 220 Ew.

Kindtthal, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; Eisenhammerwerk, Sägen. 200 Ew. [Mahl- u. Sagemühlen.

Kindtthalgraben Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck;

Kindur ein Quellfluß des Darling in Neuholland.

Kinel, Nebenfl. des Samara, r., in Rußland, Gouv Orenburg.

Kinellar, Df. in Schottland Grafsch. Aberdeen, 438 Ew.

Kineschma, Kreisst in Rußland, Gouv. Kostroma, rechts an der Wolga, Leinwand- u. Tischzeugweberei. 2057 Ew.

Kinesevo, turk. Fick. in Europa, Serbien, Kruschevacz

Kineton, Kington, Fick. in England, Grafsch. Warwick; 1160 E.

Kinfare Df. in England, Grfsch. Stafford; Woll- u. a. Manufakturen. 2207 Ew. [720 Ew.

Kinfauns, Df. in Schottland, Grafsch. Perth, schönes Schloß.

King, 1) St. in China, Prov. Ehing-King, am Siao-Ta-Kiuho, unweit der Bucht Liao-Toung; 39° n. Br, 139° 35' 20" ö. L. 2) St. ebend, Prov. Kan-Sou, rechts am King-Ho. 3) St. ebend., Provinz Pe-Tchi-Li, s von Ho-Kian; 37° 46' 15" n. Br., 134° 1' ö. L. 4) Stark bewaldete Insel vor der Westmdg. der Baß-Straße; Robbenschlag. 39° 49' 30" s. Br, 162° 7' 2" ö. L. 5) Russ. Insel, S. in der Behring-Straße, 61° 38' 49" n. Br., 159° 18' 1" w. L.

King-and Queen, Grafsch. im Un.-St. Virginia, Eastern-Distr., zwischen dem Pamunkey u. Mattapony: 1820: 11,768, 1830: 11,644, 1840: 10 862, 1850: 10,152 Ew. Gleichnam. Hauptort (Court-House).

Kingarth, Df. in Schottland, Insel Bute, Südküste; 931 Ew.

King-Charles-South-Land, die größte Insel der Feuerlandsgruppe, gebirgig bis 7000 Fuß u. öde.

King-Edward, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 1930 E.

Kingfield, Stdtsch. im Un.-St. Maine, Gfsch. Franklin; 671 Ew.

King-George, Gfsch im Un.-St. Virginia, Eastern-Distr.; 1820: 6116, 1830 6397, 1840: 5927, 1850: 5971 Ew. Gleichnam. Hauptort (Court-House)

King-George-The-Third, Archipel im nördl. großen Ozean, an der Westküste von Nordamerika. Darin die Insel Sitka, mit der russischen Niederlassung **Neu-Archangel**.

Kingham Df. in England, Grafsch. Oxford; 553 Ew.

King-Ho, Nebenfl der Hoei-Ho links, in China, fließt SW

Kinghorn Fick. in Schottland, Grafsch. Fife, S. bei Kirkaldy, NW. am Forth-Golf; Leinenhandel, Maschinen-Flachsspinnerei; Hafen. 2453 Ew.

Kinglassie, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; 1160 Ew.

Kingoldrum, Df in Schottland, Grafsch. Forfar, 440 Ew.

Kings, hinterind Insel, Tenasserim, an der Mdg. des Tenasserim.

Kingsborough, St. im Un.-St. New-York, Gfsch. Fulton; 300 E.

Kingsbridge, Fick. in England, Grafsch. Devon, an einer Bucht des Kanal, zwischen dem Cap Bolt und der Spitze Praule, OSO. bei Plymouth, Wollmanufactur, Malz- und Lederhandel. 1586 Einw.

Kingsbury, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Washington, links am Hudson, 1820: 2203, 1840: 2773 Ew.

Kings Caple, Df. in England, Grafsch. Hereford; 299 Ew.

Kingsclere, Fick. in England, Grafsch Southampton, NW. bei Basingstoke; Malzhandel nach London. 3151 Ew.

Kingscote, Df. in England, Grafsch Gloucester; 293 Ew.

Kings-County, 1) Grafsch. in Irland, Prov. Leinster, zwischen den Grafsch. Westmeath N., East-Meath NO., Kildare O., Queens-County S, Tipperary SW., Galway W.; eben u. sumpfig, bewässert durch den Shannon mit dessen Nebenflüssen Grand- und Little-Brosna, und durch einen Arm des großen Kanal, der in den Shannon mündet Haupterwerb ist die Landwirthschaft. 33 QMeil, 1841: 146 837, 1851: nur noch 112,875 Ew. 2) Grafsch. auf der Nordküste von Neu-Schottland, sumpfig und waldbedeckt. 3) Grafsch im Un.-St. New-York, Southern-Distr., am Ozean, 1820: 11,187, 1830: 20,537, 1840: 47,613, 1850: 138,899 Ew. Hptort: **Flatbush**. 4) Grfsch., O. auf der Prince-Edwards-Insel; Hauptort: **Georgetown**.

Kings-Court, Df. mit Markt in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Cavan.

Kingsdon, Df. in England, Grafsch. Somerset; 353 Ew.

Kingsdown, Df. in England, Grafsch. Kent; 466 Ew.

Kingsessing, Stdtsch im nordam Un.-St. Pennsylvania, Grfsch Philadelphia; botanischer Garten. 1339 Ew.

Kingsey Df. in England, Grafsch. Buckingham; 247 Ew.

Kings-Ferry, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Cayuga; 350 E.

Kings-Insel, 1) Insel zwischen Neu-Holland und Tasmania, wohl bewässert, aber unbewohnt, für die Schifffahrt gefährlich. 2) Eine der Malediven-Inseln; 4° 10' s. Br.

Kingsland, 1) Df. in England, Grafsch. Hereford; 1088 Einw. 2) Weiler ebend., Grafsch. Middlesex; Vorstadt von London.

Kings Langley, Df. in England, Grafsch. Hertford; 1688 Ew

Kingsley, 1) Dfl in England, Grafsch. Chester; 1007 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Southampton, 359 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Stafford; Kohlen- u. Kupfergruben. 1554 Ew.

Kings-Mills-Inseln, bewohnte, 1799 entdeckte Gruppe im nördl. großen Ozean, Gilberts-Archipel; 0° 9' n. Br., 172° 54' 40" ö. L. Grw.

Kings-North, Df. in England, Grafsch. Kent; 466 Ew.

Kings-Norton, Kirchsp. in England, Grafsch Worcester, SSW. bei Birmingham; 5505 Ew.

Kings-Pyon, Df. in England, Grafsch. Hereford; 424 Ew.

Kings-River, Stdtsch. im Un.-St. Arkansas, Gfsch. Madison; 333 Einw.

King-Stanley, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 2330 Ew.

Kingsteignton, Df. in England, Grafsch. Devon; 1498 Ew.

Kingsthorpe, Df. in England, Grafsch. Northampton; 1467 Ew.

Kingston, 1) brit. Stadt in Obercanada, NO. am Ontario-See, links am Ausfluß des St Lorenzflusses daraus; Sitz des Gouverneurs, Hafen, Schiffbau, Schifffahrt, Handel. 6103 Einw. 2) Hauptort der Grafsch. Lenoir in North-Carolina, links am Neuse. 3) Ort in Massachusetts, Grafsch. Plymouth; 1820: 1137, 1840: 1440 Ew. 4) Ort in New-York, Grafsch. Ulster, am Esopusereek, 1820 2956, 1840: 5824 E. 5) Hptort der Grfsch Roane in Tennessee, Eastern-Distr; 860 E. 6) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Luzerne, rechts am Susquehanna; 1820: 1288, 1840: 2004 Einw. 7) Hauptort auf der Südl. der Antillen-Insel Ja-

maica, Grafsch. Surrey, an der Bai Port-Royal. Hafen mit zwei Forts, lebhafter Handel. 35,000 Ew. 8) Hauptstadt der Antillen-Insel St.-Vincent, auf der SWseite, an der gleichnam Bai; Residenz des Gouverneurs. Hafen. Handel 6000 Einw. 9) (North-, South-K.) 2 Orte in Rhode-Island, Grafsch. Washington, W. an der Narraganset-Bai, 1820: 3007, 3727, 1840: 2909, 3717 Ew. 10) Df. in England, Grafsch Cambridge; 307 Ew. 11) Df. ebend, Grfsch. Devon; 529 Ew. 12) Kirchsp. ebend., Grafsch Dorset; 846 Ew. 13) Df ebend., Grafsch. Somerset; 931 Ew. 14) Df. ebd., Grafsch. Stafford. 339 E. 15) Df ebend, Grafsch. Hereford; 501 Ew. 16) Df. ebend., Grafsch. Kent. 310 Ew.

Kingston-Bagpuze, Df. in England, Grafsch. Sussex. 200 Ew.

Kingston-Deverill, Df in England, Grafsch. Wilts; 440 Ew.

Kingston-Seymour, Df. in England, Grafsch. Somerset, 380 E.

Kingston-upon-Hull, Hull, St. in England, Westriding der Grafschaft York, links am Humber, und dessen Zusammenfl. mit dem Hull; bequemer u. sicherer Hafen, drei Docks (Old-Dock 1703 engl. Fuß lang und 234 F. breit, Humber-Dock 914 Fuß lang und 342 Fuß breit, Junction-Dock 643 Fuß lang und 407 Fuß breit), Schiffswerfte; Trinity-House (ein Hospital für Seeleute) mit einer Marine-Schule für 36 Knaben, die zu Piloten gebildet werden, botanischer Garten, Fabriken für Segeltuch, Taue, Flachs-, Woll- und Baumwollgarn, Oel, Seife; Schifffahrt, Fischerei, besonders um Grönland, beträchtlicher Handelsplatz zwischen dem N. und S. Großbritanniens, zwischen England, den Niederlanden, Dänemark u. Schweden; den Binnenhandel befördern Kanäle so wie die Eisenbahn nach Leeds, wodurch auch die Verbindung mit der großen Nordbahn stattfindet. 1841: 65,670, 1851. 84,690 Ew. 1810 liefen 622 beladene Schiffe ein, jetzt jährl. im Durchschnitte 550 mit 70,000 Tonnen. Werth der Gesammtausfuhr 1850: 10,366,610 Pfd. St. 53° 44' 36" n. Br., 17° 19' 36" ö. L.

Kingston-upon-Thames, St in England, Grafsch Surrey, SW. bei London rechts an der Themse; Handel. 7260 Ew.

Kingstown, Seestadt in Irland, Leinster, Grfsch. Dublin, Hafen, Bad. 7229 Ew. [am Black-River

Kingstree, Hauptort des Distr. Williamsburg in South-Carolina,

Kings-Walden, Df. in England, Grafsch. Hertford, 1031 Ew.

Kings-Wear, Df. in England, Grafsch. Devon, 220 Ew.

Kingswinford, Kirchspiel in England, Grafsch Stafford N. bei Stourbridge; viele Glashütten und vorzügl. Töpferei, u. beträchtlicher Handel mit diesen Waaren. 12,580 Ew.

Kingswood, Df. in England, Grfsch. Gloucester, NO. von Bristol; Schule für Kinder von Methodistenpredigern. [1321 E.

Kingsworth, Df. in England, Grafsch. Wilts, Wollverarbeitung.

Kingsworthy, Df. in England, Grafsch. Southampton, 319 Ew.

King-Tcheou, St. in China, Prov. Hou-Pe, links am Yang-Tseu-Kiang; der eine Theil von Chinesen, der andere von Tartaren bewohnt; Handel, Schifffahrt. 30° 26' 40" n. Br., 129° 43' 50" ö. L.

King-Te-Tching, St. in China, Prov. Kiang-Si, ein Hauptsitz der Porzellan-Manufaktur in China, das in 500 Oefen gefertigt wird; 29° 15' 56" n. Br., 134° 55' 13" ö. L.

Kington, 1) bedeut. Kanal in England; beginnt im Arrow bei Kington, Grafsch. Hereford, ONO. gerichtet durchschneidet er den Lugg und Teme, geht durch die Grafsch. Salop u. Worcester, und mündet rechts in den Saverne bei Arley. 2) **Kington**, St ebend, Grafsch. Hereford, NW. von Hereford, am Arrow im Beginn des gleichnam. Kanals, am Fuß des Bladnor-Berges; Tuch- u. Nägelfabriken. 3150 E. 3) Kirch. ebend., Grafsch. Warwick; 1100 Ew. 4) Df. ebend., Grafsch. Dorset; 616 Ew. [1173 Ew.

Kington St. Michael, Df. in England, Grafschaft Wilts;

King-Toung, St. in China, Prov. Yun-Nan; Hauptstadt eines Bezirks, am Tonquin-Fluß. 24° 30' 40" n. Br., 118° 13' ö. L.

Kingussie, Df. in Schottland, Grafsch Inverness, 2047 Ew.

King-William, Grafsch. im nordam. Un.-St. Virginia; 1840: 9258, 1850: 8794 Einw. Gleichnam. Hauptort.

Kingwood, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Hunterden, links am Delaware; 1820: 2603, 1840: 2917 Ew

King Yuen-Fo, St. in China, Prov Quang-Si, am Tong-Kiang.

Kinheim, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, 750 Ew.

Kin-Hoa, St. in China, Prov. Tiche-Kiang.

Kini-Balu, See auf der Insel Borneo.

Kinikli, turk. Flck. in Europa, Rumili, Sdsch. Wisa.

Kinitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, ehemal. Kreis Znaim; 610 Ew

Kin-Ki, St. in China, Prov. Kiang-Si, NO. von Kian-Tschang.

Kin-Kourt-Jin, St. in China, Prov. Chan-Pe, Insel Groß-Liou-Khieou; Hafen.

Kinlet, Df. in England, Grafsch. Salop; 480 Ew.

Kinloy, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Elgin, NO. bei Forres; 1150 Einw

Kinloss, Df. in Schottland, Grafsch. Murray, 1202 Ew.

Kin-Men-Tcheou, St. in China, Prov. Fou-Kiang.

Kinnaird, Df. in Schottland, Grafsch. Perth; 480 Ew.

Kinnaird's-Head, Cap der NOküste von Schottland, Grafschaft Aberdeen, am SOEnde des Murray-Golfs; Leuchtthurm. 57° 41' 40" n. Br., 1° 38' 36" ö. L

Kinnard, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry; 1281 Ew.

Kinneff Df. in Schottland, Grafsch. Kincardine; 1029 Ew.

Kinnekerding, Pfarrd in Schweden, Skaraborg-Län, eine Mineralquelle im Kirchsp. Husby. [Meath; 400 Ew.

Kinnegad, Df. mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. West-

Kinneigh, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; 3330 Ew.

Kinne Kull Berg in Schweden, N. im Skaraborg-Län, am Wenern-See, 132 T. hoch.

Kinnell, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 833 Ew.

Kinnelly, Kirchspiel in Irland, Leinster, King's-County; 2362 Ew.

Kinnerley, Df. in England, Grafsch. Salop; 1286 Ew.

Kinnersley, 1) Df. in England, Grafsch. Salop; 293 Ew. 2) Df. ebend, Grafsch. Hereford; 284 Ew.

Kinneswood, Df. in Schottland, Grafsch. Kinross; 473 Ew.

Kinnettles, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 437 Ew.

Kinnetty, Df. mit Markt in Irland, Provinz Leinster, King's-County. [Werth.

Kinnerwald, Härad in Schweden, Kronoberg-Län; Hauptort

Kinnoul, Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Perth, links am Tay, 2700 Einw.

Kinsö, dän. Insel der Farder-Inseln W. von Bordö.

Kinokuni, Prov. u. St. auf der SWküste der japan. Insel Niphon, Hafen.

Kinoulton, Df. in England, Grafsch. Nottingham, 388 Ew

Kinross, 1) Grafsch. in Schottland, zwischen den Grafsch. Perth N. und W., und Fife ringsum; 4 QM. 1831: 9072 1841: 8763. 1851 8913 Ew.; gebirgig im N. durch die Bergkette Orchill-Hills, und im O. der Bishops-Hill. Einen Theil bedeckt der schöne u. fischreiche Leven-See. Haupterwerb: Landwirthschaft und Baumwollweberei. 2) St und Hauptort der gleichnam. Grafsch. ebd., W. am Leven-See; Baumwollweberei. 2590 Ew.

Kinsale, St. auf der Südküste von Irland, Prov. Munster, Grfsch Cork, an der Mdg. des Bandon, der einen großen sicheren Hafen bildet, beschützt durch das Charles-Fort; Schiffbau, Seebad, beträchtl. Fischerei 5000 E. Leuchtthurm: 51° 36' 18" n. Br., 9° 6' 18" ö. L.

Kinsau, Kienau, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Schongau, 314 Ew.

Kinsberg (Alt- und Neu-), 2 Dfr. in Oesterreich. Böhmen, Rgbz. und Bzdpt. Eger; Schloß mit Kirche, Glasfabrik, Spiegelschleifmühle. 1030 Einw.

Kinservig, Kirchsp. in Norwegen, A. Söndre-Bergenhuus; 3450 E.

Kinsman, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Trumbull; 953 Ew.

Kintail, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Ross, O. am Dutb-See; 1030 Ew. [der Westküste.

Kintal, Df in Schottland, Grafsch Inverness, an einem Meerb.

Kin-Tan, St. in China, Prov. Kiang-Sou, SO. von Nangking.

Kintbury Df. in England Grafsch. Berks, 1881 Ew.

Kinten, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen Kr. Heidekrug; 230 E.

Kintha, Ort in China, Mongolei, Oelet, an der großen Mauer

Kintore, Kirch. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, am Don, NW. bei Aberdeen; 1209 Ew. [gelben Meere.

Kin-Tscheng, St. in China, Korea, Prov. Kiang Quang, am

Kintyre, Halbinsel in Schottland, Grafsch. Argyle, mit 19 318 E. Das südliche Ende heißt Mull of K. und hat einen Leuchtthurm 55° 19' n. Br.

Kinvara, Df. mit Markt in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Galway, an der Galway, am gleichnam. Hafen.

Kinver, Kinfare, Kirchsp. in England, Grafsch. Stafford, SSW. bei Wolverhampton, am Stour; Tuchfabrikation. 1850 Einw.

Kin-Yang, St. in China, Prov. Kan-su.

Kinyakuro, St. in Senegambien, Königr. Manding, links am Kokora, W. von Kamalia.

Kin-Yuen, St. in China, Prov. Quang-si.

Kinzenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 410 E.

Kinzheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, W. von Schlettstadt; 1135 Ew.

Kinzig, 1) Nebenfl. des Rhein rechts, entspringt in Wurtemberg, OA. Freudenstadt, bei Loßburg, auf dem Schwarzwald; fließt SW. nach Baden, hier anfangs W., dann NW., und mündet bei Kehl Nebenfluß die Schutter. Früher wurde in Baden ein Kreis danach benannt von dem jedoch jetzt die drei Aemter Ettenheim, Hornberg, Triberg dem Oberrheinkr., und die A. Haslach, Wolfach, Gengenbach, Lahr, Offenburg, Achern, Kork, Bischofsheim, Oberkirch, Bühl, dem Mittelrheinkr. zugetheilt sind. 2) Nebenfl. des Main, in Kurhessen, Prov Hanau; entspringt im Kr. Schlüchtern bei Sterbfritz, und mündet bei Hanau. Nebenfl. sind: die Eimbach u. Krebsbach bei Schlüchtern, die Adlersbach, Steinbach, Ulmbach bei Steinau, die reißende Salza bei Salzmünster, die Bracht bei Wächtersbach, die bairische Orb und die Biber, die Gründau, die Fallbach und Krebsbach bei Hanau.

Kinzigbausen, Weiler in Baiern, Unterfranken, Landg. Orb, bei Aufenau, rechts der Kinzig; Papiermühle.

Kinzigthal, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach; 430 Ew.

Kinzing (Lang- u. Kurz-), 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Rgbz. Vilshofen; 310 Ew. [240 Einw.

Kinzua, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Warren,

Kinzweiler, Df. in Preussen Rgbz. u. Kr. Aachen; 363 Ew.

Kiobenhavn, s. **Kopenhagen**.

Kiöge, St. in der gleichnam Bucht an der Ostk der dänischen Insel Seeland, an der Mdg. des gleichnam. kleinen Flusses, gute Rhede, Handel, Schifffahrt. 1500 Ew. 55° 27' 22" n. Br., 29° 53' 19" ö. L.

Kiöng, Kirchsp. in Dänemark, Insel Fühnen, 1000 Ew.

Kiolschak, Ort in Persien, Prov. Irak-Adscheml, SW. von Teheran.

Kiong-Tchou, Seestadt in China, Insel Hainan; ummauert, zwei Schulen mit Bibliotheken, bedeut. Handel. 100,000 Ew.

Kio-Tsing, St. in China, Prov. Yun-Nan.

Kiou-Siou, Kimo, die südlichste und zugleich westlichste der großen japan. Inseln; ringsum liegen viele Inseln, z. B. an der Westk. Firando, Gotto, Amakousa an der Südk. Tanega-Sima, so wie Untiefen u. Klippen in dem stürmischen Meer.

Kiowsthal, Kyumsthal, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Randow; 380 Einw. [270 Ew.

Kiparen Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg,

Kipfenberg 1) Pdg. in Baiern, Mittelfranken; 42, QM, 8480 E. 2) Flck ebend, an der Altmühl, Brauerei, Gerberei; Bergschloß, Feld- und Hopfenbau. 750 Ew.

Kippax, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 2232 Ew.

Kippelbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim; 2 Ziegelhütten. 200 Ew. [fabriken. 1932 E.

Kippen, Df in Schottland, Grafsch. Perth; berühmte Wirkstr-

Kippenhausen Df. in Baden Seekreis, A Meersburg, 200 Ew

Kippenheim, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim; Getreide-, Hanf-, Raps-, Obst- und Weinbau. 2000 Ew.

Kippenheimweiler, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim; 315 Einw.

Kippenmühl, Papierfabr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim.

Kipshofen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Erkelenz; 213 E.

Kiraly, s. **Darocz**.

Kiralyfalva, 1) Df. in Ungarn, Thuroczer Gespsch.; Gewehrfabr. 2) **Szabad-Kiraly**, Flck. ebend., Baranyer Gespsch., SW. von Fünfkirchen

Kiraly-Helmecz, Flck. in Ungarn, Zempliner Gespsch, O. von Zemplin auf der Insel Bodrogköz; vorzügliche Kirschen, Obst u. Wein.

Kirauna, Vulkan auf der Sandwich-Insel Owahe, 500 T. u. d. M.

Kirberg 1) Flck. in Nassau, A. Limburg; 1270 Ew. 2) **Kirrberg, Kierberg**, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, bei Homburg, 622 Ew.

Kirburg, Df. in Nassau, A. Hachenburg; 210 Ew.

Kirby, Df. in England, Grafsch. Essex; 924 E.

Kirby (Bedon), Df. in England, Grafsch. Norfolk; 263 Ew.

Kirby (Cane), Df. in England, Grafsch. Norfolk; 458 Ew.

Kirby (Grindalyth), Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 474 Ew. [353 Einw.

Kirby (Knowle), Df. in England, Grafsch. York, Northriding;

Kirby (Monsk), Df. in England, Grafsch. Warwick, 1861 Ew.

Kirby (Underdale), Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 324 E.

Kirch, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, 595 E.

Kirchaborn, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Pottenstein; Mühle, 200 Ew.

Kirchaich, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Eltmann, an der Aurach; Obst- u. Hopfenbau, Holzarbeiten. 350 Ew.

Kirchart, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Sinsheim; 1123 Ew.

Kirchau, Ort in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Neunkirchen; 320 Ew.

Kirchbach, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 758 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 361 Ew.

Kirchbauerschaft, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Burgwedel; 400 Ew. 2) Df. ebend., Calenberg, 344 Ew.

Kirchbauna, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; zwei Mühlen. 390 Ew. [Mühlen. 340 Ew.

Kirchbeerfurth, Df. in Hessen, Starkenburg, A. Michelstadt; drei

Kirchberg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; Leinenweberei, Holzhandel 1340 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; Papiermühle. 539 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 650 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; 570 E. 5) St. in Sachsen, Krd. Zwickau; Amtssitz, bedeut. Tuchweberei, Strumpfwirkerei, Spitzenklöppelei, Brauerei, Papierfabr. 1837 3915, 1849 4368 E. 6) St. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, an der Jaxt; fürstl. Hohenlohe-Kirchberg. Schloß mit Kunst- und Alterthümer-Sammlung. 7) Pfdf. ebd., an der Iller, Donaukr., OA. Biberach; 604 E. 8) Df. ebd., an der Murr, Neckarkr., OA. Marbach, 1338 E. 9) Flck. in Oesterreich, Unter-Wienerwaldkr., SW. bei Neustadt; 1000 E. 10) Flck. ebd., Unter der Enns, Bzhpt. Zwettel; Park, Thiergarten. 800 E. 11) Df. ebend., ehemal. Unterwienerwald, Bz. Afrang, 790 Ew. 12) Df. ebd., Ob der Enns, uns. Kremsmünster, 400 Einw. 13) Df. ebend., Tirol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Schwatz; 480 Ew. 14) Df. in Braunschweig, Kreis Gandersheim; 366 Ew. 15) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 750 Einw. 16) Pfarrdf. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Alt-Toggenburg, links an der Thur; 4191 Ew. 17) Pfarrdf. ebend., Kant. Aargau, bei Aarau; dabei das Schloß und Dorf **Biberstein** und am Fuß des Hügels in der Blumenhalde Heinrich Zschokke's Wohnsitz 1847 E. 18) Pfarrgemeinde ebd., Kant. Thurgau, Bz. Frauenfeld; 933 E. 19) Berg und Zweig des Fichtelgebirges, in Baiern, Landg. Kemnath, bei dem gleichnam. Df. 20) Reiche Wallfahrtskirche auf dem gleichnam. Berg ebend., bei Volkach. 21) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Stollberg; 423 E. 22) Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Horgen, W. am Zürchersee; 1141 Einw. 23) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Burgdorf, rechts an der Emme; 1092 Einw. [gen, 267 E.

Kirchbierlingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen.

Kirchbolchen, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Rethem; 366 Ew.

Kirchboechen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; 690 Ew.

Kirchbraack, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 442 Ew.

Kirchbracht, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Birstein; 314 Ew. 50° 24' 12" n. Br., 26° 56' 35" ö. L.

Kirchbrombach, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg; 1110 Ew.

Kirchditmold, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 730 E.

Kirchdorf, 1) Pfarrdf. im schweizer Kant. Bern, Bz. Seftigen; 679 Einw. 2) Df. und Kirchgemeinde ebend., Kanton Aargau, Bz. Baden; 1883 Einw. 3) Df. in Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, bei Hannover; Gesundbrunnen. 229 Einw. 4) Df. ebend., Hoya, bei Uchte; 576 Einw. 5) Df. ebend., Ost-Friesland, A. Aurich; 235 Einw. 6) Df. in Oesterreich, ehem. Traunkr., an der Krems; Leinenweberei, Sichelfabr. 7) Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch im Illerthal, 300 E. 8) Df. in Baden, Seekreis, A. Villingen; 240 E. 9) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wismar; 330 E. 10) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Haag; 204 Ew. 11) Df. ebend., Ldg. Aibling; 200 Einw. 12) Df. ebend., Niederbaiern, Ldg. Abensberg; 208 Ew. 13) Df. ebd., Schwaben, Landg. Mindelheim; 440 Einw. 14) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Ribnitz; Steuermannsschule. 960 Einw. [360 Ew.

Kirchdorf im Walde, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Regen;

Kirchdornberg, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 630 Ew. [360 Ew.

Kirchdorne, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund;

Kirchdrauf, St. in Ungarn, Com. Zips, SO. von Leutschau; Kloster und Hospital der barmherzigen Brüder, Bischof, Seminar. 2800 Ew.

Kirchebrenbach, Kirchebrnbach, Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Forchheim, an der Wiesent, beträchtlicher Obstbau. 820 Ew.

Kirchel, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wolfstein, 209 Ew.

Kirchen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; 815 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; Postexpedition. 495 Ew. 3) Dr. ebend., Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 850 Ew.

Kirchenarnbach, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, bei Landstuhl; mit **Obernheim** 640 Ew.

Kirchenbirkig, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Pottenstein; 232 Ew. [bauten; 240 Ew.

Kirchengel, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen

Kirchenhafel, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 570 Ew

Kirchenkirnberg, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim; bedeut. Cretinismus. 293 Ew. [278 Ew.

Kirchenlaibach, Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, bei Kemnath;

Kirchenlamitz, 1) Ldg. in Baiern, Oberfranken; 6½ QM., 11,100 Einw. 2) St. ebend, bei Gefrees; Flachsbau, Baumwollenspinnerei, Leinen- u. Baumwollweberei, gute Töpferwaaren. 1800 Ew.

Kirchenpingarten, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Kemnath; 210 Ew.

Kirchen-Rabaun, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neubaus, 380 Ew.

Kirchenroth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Herrschg. Wörth; 300 E.

Kirchensall, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen; 255 Ew.

Kirchensittenbach, Kirchsittenbach, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, bei Altensittenbach; 336 Ew.

Kirchenstaat, der weltliche Besitz des Papstes in Italien, u. wird auch der Römische Staat oder die Päpstlichen Staaten genannt; 727 deutsche QM. oder 39,985,236 = 11 632.745 ital. QM.; 1800: 2.400.000, 1827: 2 592 330, 1829. 2 679,000, 1832: 2.707,090, 1837: 2 597.293, 1843: 2,898.115 Ew. in 90 St., 206 Flck. und 3730 Dfn. Mit Ausnahme der beiden Enclaven, Herzogthum Benevento u. Fürstenthum Ponte-Corvo, bildet der ganze Besitz ein Ganzes u. erstreckt sich von 41° 9' bis 44° 9' n. Br. und 28° 11' bis 31° 35' ö. L. Das Land ist durch den Rücken und Zweige der Apenninen gebirgig mit Thälern dazwischen. Das Gebirge erreicht im Monte-Velino, NW. von Rom, seine größte Höhe in 7870 F. Ebenen giebt es nur zwei; eine im N., um die Mdg. des Po bis gegen Rimini herab, theils Marschboden, theils Lagunen und ungesunder Morast; die andere auf der Westk, die sogen. Campagna di Roma, die sich über die gefährlichen pontinischen Sümpfe hinaus ausdehnt. Durch die Apenninen geschieden, fallen einige Flüsse in das adriat., andere in das tyrrhen. Meer. Dorthin der Po mit dem Reno, Savena, Silaro, Santerno, Lamone, Savio Marecha, Foglia Cesano, Potenza, Chienti, Aso, Tronto; hierher der Tiber mit dem Chiana, Topino, Nera, Teverone. Die bedeut. Seen sind der Lago di Perugia, Lago di Bolsena, NW. von Viterbo, und der Lago di Bracciano. Die Tod ausdünstenden pontinischen Sümpfe sind 10 Ml. lang und 2 bis 4 Ml. breit, mit Rohr u. Schilf bedeckt. Der Nordwind (Tramontane) bringt zuweilen plötzliche Kälte, und der Sirocco weht ermattende Hitze. Auf dem Gebirge ist der Winter zum Theil rauh, aber im Niederlande der Schnee selten. Rom hat im Allgemeinen eine Temperatur von + 12° R. Bei Fondi beginnen nach Süden zu die Gegenden, wo die Citronen und Orangen im Freien wachsen, und die Kälte höchstens + 5° erreicht, wogegen in den Gebirgen, die aber auch reinere und gesundere Luft haben, der Schnee 4 bis 5 Monate liegen bleibt. Die Kultur des Bodens wie die Volksbildung sind sehr vernachlässigt. Gleichwohl hat der Römer einen scharfen Verstand und trotz der lebhaften Phantasie ist bei ihm der Hexen- u. Gespensterglaube seltener, als bei den übrigen Italienern. Er ist schön und ebenmäßig gebaut, von Charakter reizbar, leidenschaftlich, dabei voll Witz und Geist und mit trefflichen Anlagen für die Kunst begabt, so für Malerei, Bildhauerei, Musik und Pantomime, worin er Meister ist. In den Bedürfnissen ist er einfach u. genügsam und Trunkenheit ist fast nie zu finden. Auch der Diebstahl ist nicht häufig, desto mehr das Müssiggehen und die Geschwätzigkeit. Aus dem Feuer des Auges, dem Ausdruck des Gesichts, der Geschmeidigkeit des Körpers sollte man einen so tiefen Bildungsstand nicht schließen können. Die Frauen übertreffen an Schönheit die Männer noch bei Weitem und sie verstehen es ihre natürlichen Reize durch Wahl und Zierlichkeit der Kleidung und des Kopfputzes zu erhöhen. Der Boden ist im allgemeinen fruchtbar, trotz der schlechten und sehr mangelhaften Behandlung. Produkte sind Oliven-Oel, Wein, Flachs, Hanf, Seide, Zwiebeln, Korn, Weizen, Gerste, Mais, Reis, Kastanien, Feigen, Mandeln, Südholz, Anis, Tabak, Galläpfel, Schafe, Pferde, Rindvieh, Esel, Maulesel, Ziegen, viel Schweine, Honig, Salpeter, Schwefel, der vorzüglichste Alaun, Vitriol, Seesalz. Der Verkehr ist im allgemeinen nicht lebhaft; während die nördl. Prov. Ferrara und Bologna mehr Korn als den Bedarf bauen, beziehen es die westl. Prov. und Rom vom Ausland. Die Industrie beschränkt sich beinahe auf die Seidenweberei (in Bologna, Ravenna, Camerino, Ancona, Perugia, Jesi, Rimini, Forli, Rom), Gerberei (Rom und Umgegend). Darmiaten (Rom), Handschuhe (Bologna Rom), Segeltuch, Tauwerk (Bologna, Ancona), Papier (Ancona, Fonciglione, Fabriano, Foligno), Thon-, Mosaik- und Glaswaaren (Rom, Rimini, Pesaro, Bologna, Faenza, Ferrara), Fabr. in künstl. Blumen (Rom). Eisenwerke werden durch auswärts eingeführtes Erz erhalten. Der auswärtige Handelsverkehr bewegt sich größtentheils über die Hafenorte am adriat. Meer: Ancona und Sinigaglia mit einer berühmten Jährl. Messe, und über den Freihafen Civita-Vecchia so wie Ostia, den Hafen von Rom am tyrrhenischen Meer. Für den Landhandel mit Neapel ist Benevento nicht unwichtig. Von den früheren sieben Universitäten: Bologna (die älteste), Camerino, Fermo, Ferrara, Macerata, Perugia, Rom bestehen nur die zu Bologna, Perugia und die Sapienza zu Rom, nebst 21 Collegien. Der Volksunterricht ist sehr vernachlässigt. An der Spitze des Staates steht der Papst, welcher nicht nur unumschränkter Monarch des Landes, sondern auch das geistliche Oberhaupt der gesammten katholischen Kirche ist. Er führt den Titel servus servorum u. Catholicae ecclesiae Episcopus u. die Prädikate Heiliger Vater, Heiligkeit. Ihm zur Seite steht das Cardinal-Collegium, doch übt der Papst alle Majestätsrechte aus u. ernennt zu allen geistlichen und weltlichen Stellen. Die Verwaltung des Staats steht in den Händen der Prälaten. Das Budget für 1852 wies über 11 Mill. Scudi Einnahme und nahe an 13 Mill. Scudi Ausgabe nach. Die Schuldenlast ist 4 Mill. 300.000 Scudi. Die Truppen sind 10 761 Mann Infanterie, 986 Mann Jäger, 1 Regiment Cavallerie von 613 Mann, 1 Regiment Artillerie zu 8 Batterieen und 1221 Mann, außerdem Veteranen und Gensd'armen; zus. 19 024 Mann. Die Marine zählt zwei Fregatten und einige kleinere Fahrzeuge. Das Wappen besteht aus dem jedesmaligen Familienwappen, darüber ein Paar sich kreuzende Schlüs-

sel, über welchen die dreifache Krone und darüber eine fliegende Taube ist. Orden: 1) Ordre du Christ, gestiftet 1319. 2) Orden des goldenen Sporns, 1339 von Papst Pius IV. gestiftet. 3) Orden Gregor's des Großen, gestiftet 1831. Der Staat ist in 19 Distrikte eingetheilt der P. von Rom (Comarca di Roma, 30,5 QM.); vier, nämlich Bologna (67,3 QM.), Ferrara (50,3 QM.), Forli (56 QM.), Ravenna (42,5 QM.), die von Kardinälen verwaltet werden und Legationen heißen, vierzehn Delegationen nämlich: Urbino-Pesaro (79,5 QM.), Ancona (30,3 QM.), Macerata (18,8 QM.), Ascoli (22,5 QM.), Perugia (81,5 QM.), Spoleto (64,3 QM.), Frosinone mit dem Fürstenthum Ponte-Corvo (42,3 QM.), Velletri (Camerino (18,3 QM.) Fermo (26,8 QM.), Rieti (29,5 QM.), Civita-Vecchia (8,3 QM.) Viterbo-Orvieto (78,6 QM.), Benevento (4,2 QM.) Der berühmte Wallfahrtsort Loreto in der Deleg. Ancona-Macerata bildet einen selbstständigen Bezirk u. ein Kommunalgut unter einem Prälaten. 1845 gab es: 9 Erzbisthümer, 52 Bisthümer, 13 Abteien, 1824 Klöster, 612 Convente, die Weltgeistlichkeit 35,000 Mönche 10,000 Nonnen 8000. Die Handelsmarine zählt 1264 Fahrzeuge, davon 90 im auswärtigen Handel beschäftigt.

Kirchentellingsfurt, Kirchentheilingsfurt, Pfd. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, am Neckar; Luff- u. Sandsteinbrüche. 1147 Einw.

Kirchenthumbach, Thumbach Fick. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Schöne Fischerei. 740 Einw. [400 Ew.

Kirchenviertel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; **Kirchesch**, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 280 Ew.

Kirchfembach, Kirchdf. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Markt-Erlbach, bei Langenzenn, 240 Einw. [105 Ew.

Kirchgandern Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt,

Kirch Gellersen, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen; 270 E.

Kirchgons, Df. in Hessen-Oberhessen, Ldgr. Butzbach; 570 Ew.

Kirchhagen, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen; 240 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenberg; 200 Einw.

Kirchhain, 1) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, an der kl. Elster, viel Schuhmacher. 3013 E. 2) **Kirchhayn**, Kr. in Kurhessen, Prov. Oberhessen; 6½ QM. mit 34,300 Einw., mit den Aemtern Kirchhain, Amöneburg, Neustadt und Rauschenberg. Der Boden ist überall fruchtbar, die Landwirthschaft, besonders aber die Rindviehzucht gut, dagegen ist die Industrie noch ganz gering. 3) St. ebend., am Einfluß der Wohra in die Ohm; Papiermühle. 1849 Einw. 1762, 21. Septbr. Schlacht zwischen den Franzosen und Alliirten.

Kirchham, Pfrrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Rotthalmünster, bei Karpfheim; 422 Einw.

Kirchhart, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Sinsheim; 1050 Ew.

Kirchhasel, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. u. A. Hünfeld; 583 Ew. 2) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt; Mühle. 583 Ew. [an der Haslach; 256 Einw.

Kirchhaslach, Kirchdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Babenhausen,

Kirchhatten, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg; 820 Ew.

Kirchhausen, Pfrrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Heilbronn; 1272 Einw.

Kirchheide Df. in Lippe-Detmold, A. Barenholz, 390 Ew.

Kirchheiligen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza; 690 Einw.

Kirchheim, 1) Pfrrdf. mit Markt in Würtemberg, am Neckar, Neckarkreis, OA. Besigheim, in einem fruchtbaren und von ergiebigen Weinbergen eingeschlossenen Thal, Kurort über den Neckar. 1614 Einw. 2) Pfrrdf. ebend., Jaxtkreis, OA. Neresheim, an der Egau; 2 Kirchen, 2 Pfarrer, lithographische Anstalt. 1011 Ew. 3) OA. ebd., Donaukr.; 4 QM., 27,596 Ew. in 3 Städten, 17 Pfrrdfrn, davon 5 mit Markt., 3 Dfrn., 9 Mühlen; Maisbau, Obstzucht, besonders viel Kirschen, Schafzucht, Viehhandel, Tuchfabrik- und Drechslerarbeit. 4) St. ebd., **unter Teck**, Donaukreis, am Zusammenfluß der Lauter und Lindach; Sitz des Oberamts, Forstamts u. a. Behörden, königliches Schloß, Schwefelbad, Holzwaaren, Baumwollzeug-, Strohsessel- und Bortenmanufabrik, Hammerschmiede, Bleiche, Getreide- und bedeutender Woll- und Viehmarkt, Obstzucht ꝛc. 5256 Einw. Erdbeben 1642, 18. Novbr.; die erste und letzte regierende Herzogin von Würtemberg sind hier begraben. Geburtsort des Theologen und Professors der griech. Sprache Christoph Wölfling (1625), des Mathematikers Christoph Friedrich v. Pfleiderer (1736), des Prof. Johann Georg Hutten (1735). 5) Pfrrdf. mit Markt ebend., Donaukreis, OA. Ehingen; gewöhnlich **Kirchen** genannt. 392 Einw. 6) Df. in Baden, Unterrheinkr., LA. Heidelberg; 1340 Einw. 7) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt, 409 E. 8) Dr. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, bei Bonn, 786 E. 9) Gräfl. Taxis'sches Schloß in Baiern, Schwaben, Ldg. Türkheim, unweit der Mindel, Flossach und Westerbach; Schloß. 686 E. 10) Pfrrdf. ebd., Unterfranken, Ldgr. Würzburg, l. am Main, bei Ochsenfurt und Würzburg; guter Feldbau. 404 Einw. 11) Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hersfeld, A. Niederaula; 736 Ew. 12) Df. in Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz; Steinkohlenbergwerk.

Kirchheim an der Eck, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt; 1011 Einw.

Kirchheimbolanden. 1) Landcommissariat in Baiern, Pfalz, umfaßt die Kantone Kirchheimbolanden, Obermoschel, Rockenhausen und Grellheim; 3 QM., 51,700 Einw. 2) **Kirchheim, Kirchheim-Poland, Poland**, St. ebd., am Donnersberg, in einer fruchtbaren und an Mineralien (Quecksilber und Zinnober) reichen Gegend; Sitz der Behörden (Landcommissariat, Friedensgericht, Rent- und Oberforstamt), Schloß, latein. Schule; Eisenerzhütten, Quecksilber- und Zinnoberbergwerke, Fabrik von Musikinstrumenten, Vieh- und Fruchtmärkte, Feld- und Obstbau. 3313 Ew. 49° 40′ n. Br., 25° 40′ 23″ ö. L.

Kirchhellen, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 380 Ew. [bau. 916 Ew.

Kirchherten, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; Flachs-

Kirchhöfing, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, A. Abbehausen; 310 Einw. [290 Ew.

Kirchhörde, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund;

Kirchhof, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 390 Ew.

Kirchhofen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; 1240 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 200 Ew.

Kirchholm, St. in Rußland, Liefland, unfern Riga

Kirchhosbach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 300 Einw.

Kirchhüchting Df. in Bremen, Ober-Vieland; 360 Ew.

Kirchhunden Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; Briefsammlung, Eisenhammer. 260 Einw.

Kirching Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Osterhofen, 200 Ew.

Kirch Jesar, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Hagenow, Mühle 460 Einw. [205 Einw.

Kirchkimmen Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Ganderkesee,

Kirchlauter, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Landgr. Gemünden, bei Obern. Schloß, Mühle, Gärtnerei, Brauerei, Thongruben. 394 E.

Kirchleerau, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Zofingen, 688 Einw.

Kirchlein, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Weißmain; 250 E.

Kirchlengern, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, 710 Einw.

Kirchleus, Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Culmbach, 320 E.

Kirchlindach Df. im schweiz. Kant. Bern, bei Bern; 782 Einw.

Kirchlinde, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, 333 Einw.

Kirchlohmfeld Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 330 E.

Kirchmulsow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Buckow; 270 Ew. [160 Ew.

Kirch-Obien, Df. in Hannover, Calenberg, A. Grohnde-Oldendorf.

Kirchrode, Df. in Hannover, Calenberg, A. Goldingen, bei Hannover; großer königlicher Thiergarten. 378 Einw. [386 E.

Kirchscheidung Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt,

Kirchschlag, 1) Fick in Oesterreich, Unter der Enns, S. von Neustadt, 710 Einw. 2) Df. ebd., ehemal. Mühlkreis, W. von Neumarkt, Bad. 3) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Krumau, 420 E.

Kirchschönbach, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Gerolzhofen, bei Prichsenstadt, Schloß, Zweischenbau. 451 Einw.

Kirchspielwaldniel, Bürgermeisterei in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; besteht aus 22 Ortschaften 1500 Ew.

Kirch Strimelitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Schwarz-Kosteletz, 350 Einw.

Kirchthümern, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 720 Ew. [270 Ew.

Kirchtimke, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg.

Kirchtroßdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 425 Ew. [bei München; 324 Ew.

Kirchtrudering, Trudering, Pfarrdf. in Baiern, Oberdonaukr.

Kirchveischede, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Eisenhammer 310 Einw. [len 254 Ew.

Kirchvers, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 2 Mühlen.

Kirchwärder Kirchwerder, die südl. Landschaft d. des Hamburg und Lübeck gehörigen Vierlande-Gebietes, an der Elbe, SO. von Hamburg, A. Bergedorf; 3092 Ew. Darin das gleichnam. hannöver. Dorf, 33 H.

Kirchwalsede, Df. in Hannover, Verden, A. Rotenburg, 402 Ew.

Kirchwehren, Df. in Hannover, Calenberg, A. Blumenau; 215 E.

Kirchweihe, 1) Df. in Hannover, Hoya, A. Syke, 829 Einw. 2) Df. ebd., Lüneburg, A. Oldenstadt, bei Uelzen; 282 Einw.

Kirchweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, bedeutende Mühlsteinbrüche. 295 Einw.

Kirchworbis, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 793 E.

Kirchzarten, Fick. in Baden, Oberrheinkr., LA. Freiburg, 940 Ew.

Kirchzell, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Miltenberg; 2 Schneide-, 2 Oel- und 1 Knochenstampfmühle. 803 Einw.

Kircubbin, Df. mit Markt in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down, O. am Lough-Strangford

Kirdford, Df. in England, Grafsch. Sussex; 1973 Ew.

Kirenga, Nebenfluß der Lena, rechts, in Rußland, Gouv. Irkutsk, mündet unterhalb Kirensk.

Kirensk, St. in Rußland, Gouv. Irkutsk, an der Lena; Jagd, Fischerei, Pelzhandel. 100 H. 57° 47′ n. Br., 125° 42′ 45″ ö. L.

Kiresun, s. **Keresun**.

Kirf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 370 Ew.

Kirg schanskaia, Festung in Rußland, Gouv. Perm, OND. von Krasnoi-Uimsk, 56° 30′ 30″ n. Br., 76° 45′ 50″ ö. L.

Kirgisen, Kbirgbisen Kbirgbis Kasaken, Kasak, Kaisaken, sind ein Nomadenvolk, dem Islam zugethan, mit tartarischer Sprache und dem tartarischen Stamm ähnlicher, als dem mongolischen. Es theilt sich in die große, mittlere und kleine Horde; die erste SO. und seit 1819 unter russischer Oberhoheit, und wirklich den Russen unterworfen, während die letzte W., und zwischen beiden die mittlere nominell zwar auch unter russischer Oberhoheit steht; jedoch in voller Unabhängigkeit lebt, ohne daß sie einen Tribut zahlen, vielmehr Geschenke wegen der Grenzbewachung erhalten. Der von ihnen eingenommene Raum ist an 32000 QM. groß, und ihre Kopfzahl ist an 2½ Mill. Sie stehen unter unabhängigen Khans, und durchziehen mit ihren großen Heerden von Pferden, Rindvieh, Schafen und Ziegen das große Steppenland zwischen dem Ural westlich, dem Zusammenfluß des Ui und des Tobol bis zum Irtisch nördlich, dem Irtisch, dem Gebirge Ulut-Tagh und dem Jaxartes östlich, dem Sihun, dem Aral-See und kaspischen Meer südlich. Die Flüsse strömen theils in den Irtisch und Tobol oder in den Ischim in die gleichnam. Steppe, oder in das kaspische Meer, oder durch den Sihun in den Aral-See. Die Seen sind Salzseen und zum Theil bedeutend. Nur mittlerer Körpergröße, sind die Kirgisen doch stark u. gewandt, obwohl mehr hager als untersetzt gebaut. Das Gesicht ist nicht unangenehm, die Augen und der Mund klein, die Nase platt, die Ohren groß und abstehend. Sie sind vortreffliche Reiter. Ihre Wohnungen sind geräumige Filzzelte, davon 20—30 ein Dorf (Aul) ausmachen. Hauptnahrung ist Fleisch, Kumis, Schaf- oder Ziegenmilch und Krut, eine Art Schafkäse. Beide Geschlechter lieben den Rauch- und Schnupftabak und alle K. sind starke Esser und Trinker, gute Viehwirthe, Jäger und kühne Räuber. Ihr Hauptreichthum besteht in Pferden. Wer nur 30 Pferde hat, ist arm; Bemittelte haben 1000—4000. Auch das Kameel ist den ihnen Hausthier und gedeiht sehr gut; 40—100 Kameele gehören dazu, um bemittelt zu sein. Die Schafe sind fettschwänzig und je nach der

Vermögen werden 100—20 000 gehalten. Ihre Steppen lieben sie ungemein und sie hängen fest an ihrer Lebensweise. Unter sich friedsam, gastfrei, dankbar und gegen das Alter ehrfurchtsvoll, sind sie aber gegen Fremde, namentlich Christen und Schiiten feindlich gesinnt. Das weibliche Geschlecht hat das Haus zu versorgen und muß dem Manne sogar das Pferd satteln, gleichwohl wird es nur fast sklavenartig behandelt, ohne jedoch von dem Umgange mit Mannern ausgeschlossen zu werden. Der Kirgise hat Vielweiberei, doch nur eine Frau ist die rechtmäßige und der Mann ehrt dieselbe und veranlaßt auch die anderen Frauen zu gleicher Ehrerbietung. Jede Frau wohnt in einem eigenen Zelte. Der Charakter der Frauen ist weit besser, als der der Männer. Namentlich sind die Kirgisen rachsüchtig bis zum Wahnsinn. In Bezug auf ihre Religion ist es zweifelhaft, ob sie Muhamedaner oder Heiden sind. Auch sie theilen sich in Adel und Volk (weiße und schwarze Knochen).

Kirhau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kreis Znaim; 330 Einw.

Kiria, St. im chines. Turkestan, am Nordabhang des Kuen-Lun, am gleichnam. Fluß, der in den See Yes-Sin mündet.

Kirid, s. **Kandia**.

Kirikatta, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Skutari.

Kirikovka, Flck in Rußland, Gouv. Charkow, NO. bei Achtirka.

Kirilow, St. in Rußland, Gouv. Nowgorod, OSO. bei Bielosersk; großes Mannskloster. 2163 Einw.

Kirilowsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw.

Kirin, Kirin-Oula, St. in der gleichnam. Landsch. der chines. Mongolei, Prov. Ghing-King, links am Sounggari oder Kirin-Oula; 43° 46′ 46″ n. Br., 141° 32′ ö. L.

Kirlein, Df. in Oesterreich. Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch. Obrowitz; Vottaschhütte, Mahl- und Sägemühlen. 410 Ew.

Kirjatsch, St. in Rußland, Gouv. Wladimir, NW. bei Pokrow, rechts am gleichnam. Fluß, der links in den Klaäma mündet; 825 Ew.

Kirk-Aghadj, turk. Stadt in Asien, Anatolien, Sdsch. Saroukhan, NW. bei Akhissar. Baumwollenbau und Baumwollhandel.

Kirk-Andrews-on-Esk, Df. in England, Grafsch. Cumberland; Brücken über den Esk und Sark, 1932 Einw.

Kirk Arborg, brit. Dorf auf der Insel Man; 1613 Ew.

Kirkbean, Kirchsp. und Df. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright, an der Solway-Bucht; Ankerplatz für kleine Fahrzeuge. 890 Ew.

Kirkbride, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 372 Ew.

Kirkburn, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 808 Ew.

Kirkburton, Kirchspl. in England, Grafsch. York, Westriding, SW. bei Wakefield; bedeutende Wollmanufactur. 18,500 Ew.

Kirkbust, brit. Insel der Hebriden, SWküste der Insel North-Uist.

Kirkby, 1) Flck. in England, Grafsch. Lancaster; 1467 Einw. 2) (Ost-) Df. ebd., Grafsch. Lincoln; 436 Einw. 3) (Süd-) Df. ebd., Grafsch. York, Westriding; 1528 Einw.

Kirkby Bellars, Df. in England, Grafsch. Leicester; 236 Ew.

Kirkby Fleetham, Df. in England, Grafsch. York, Northriding; 637 Einw.

Kirkby-in-Ashfield, Df. in England, Grfsch. Nottingham; 2143 E.

Kirkby-in-Cleveland, Df. in England, Grafsch. York, Northriding; 712 Einw.

Kirkby in Malhalm-Dale, Df. in England, Grafsch. York, Northriding; Baumwollspinnerei. 947 Einw.

Kirkby Ireleth, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 3189 Ew.

Kirkby-Lonsdale, Flck. in England, Grafsch. Westmoreland, am Lune, liegt in einem angenehmen Thale; hat eine schöne Kirche, eine Grammarschule und Manufacturen. 1290 Einw.

Kirkby-Mallory, Df. in England, Grafsch. Leicester; 2319 Ew.

Kirkby-Malzeard, Flck. in England, Grafsch. York, Westriding; 900 Ew. [903 Ew.

Kirkby-Misperton, Flck. in England, Grafsch. York, Northriding;

Kirkby-Moorside, Flck. in England, Grafsch. York, Northriding; Steinbrüche, Kohlenminen. 2738 Einw.

Kirkby-on-Bain, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 680 Ew.

Kirkby on the Moor, Df. in England, Grfsch. York, Northriding; 633 Ew. [1625 Ew.

Kirkby Overblow, Df. in England, Grafsch. York, Westriding,

Kirkby-Ravensworth, Df. in England, Grafsch. York, Northriding; Grammarschule, Hospital. 1451 Einw.

Kirkby-Stephen, Flck. in England, Grafsch. Westmoreland, links am Eden, in einem fruchtbaren Thal, schön gelegen; große alte Kirche, Grammarschule; Wollen- u. a. Manufacturen, Kohlenminen. 1345 E.

Kirkby-Thore, Df. in England, Grafsch. Westmoreland; 1141 E.

Kirkby-Thorpe, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 280 Ew.

Kirkby Wharfe, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 741 Einw.

Kirkby Wiske, Df. in England, Grfsch. York, Northriding, 900 E.

Kirkcaldy, St. in Schottland, Grfsch. Fife, SSW. von Cupar, NW. am Forth-Bett, guter Hafen, ausgenommen bei NO- und OStürmen; bedeutende Fabrikthätigkeit, Baumwollgarn- und Baumwollzeugfabriken, Gerberei, Eisengießerei, Salzwerke, Seebader, Maschinenwerkstätten, Handel und Schifffahrt. 5797 Einw. Geburtsort von Adam Smith (1723).

Kirkchrist, brit. Df. auf der Insel Man; 3041 Einw.

Kirkcolm, 1) Cap der Nordspitze einer Halbinsel in Schottland, im NW. der Grafsch. Wigtown. 2) Kirchspl. ebd., W. am Ryan-See; 1910 Ew. [quellen. 1120 Ew.

Kirkconnel, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Dumfries, Mineral-

Kirkcowan, Kirchspl. in Schottland, Grfsch. Wigtown; 1340 Ew.

Kirkcudbright, 1) Grafsch. oder Stewartrie, S. in Schottland; zwischen den Grafschaften Ayr N., Dumfries O., dem Solway-Golf S., der Wigtown-Bai und Wigtown-Grfsch. SW.; 40 QM., 1831: 40,590, 1841: 41,099, 1851: 43 310 E. Die Küste, zwischen der Wigtown-Bai im W. und der Nith-Mündg. im O., hat einige Buchten, z. B. die von Ackencairn, an der südl. das Cap Ross ist, und die von Fleet. Auf der Nordgrenze steht eine Bergkette, von der Zweige gegen die Mitte der Prov. laufen. Die Flüsse Dee und Ure munden in die Solway-Bucht, der Fleet in die Wigtown-Bai, und der Ken bildet den gleichnam. See. Die Thäler sind tief, von Felsen und rauhen Gebirgen eingeschlossen, und der Boden ist öde, felsig, unfruchtbar und im N. fast ganz unbebaut. Das Klima ist kalt, feucht und ungesund. Der größte Theil des Landes ist dürre Haide, vorzügliches Weideland und Sumpf; Viehzucht der Haupterwerb, und an der Küste Kelpbrennerei. 2) Hauptstadt der gleichnam. Grafsch. ebd., in der gleichnam. Bai, durch die Mündg. des Dee in die Solway-Bucht gebildet; Akademie, schönes Gefangnißgebäude, Manufacturen, wenig sicherer Hafen. 3510 Ew.

Kirkdale, 1) Städtsch. in England, Grafsch. Lancaster. 4268 Einw. 2) Kchspl. ebd., Grafsch. York, Northriding; merkwürdige Höhle, in der man Knochen von Hyänen, Tigern und Elephanten gefunden hat. 1059 Ew. [1483 Ew.

Kirkden, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; Leinenmanufactur.

Kirk-German, brit. Df. auf der Insel Man; 1403 Ew.

Kirk-Gunzeon, Df. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright; 638 E.

Kirkham, St. in England, Grafsch. Lancaster, N. von Liverpool, N. an der Mündg. des Ribble; Leinwand- u. Segeltuchfabriken, Seilerei. 2740 Einw. [431 Einw.

Kirkhammerton, Df. in England, Grafsch. York, Westriding;

Kirkhaugh, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 221 Ew.

Kirk-Heaton, Kirchsp. in England, Grafsch. York, Westriding; 22,500 Einw.

Kirkhi, Ort in Turan, Bukhara, links am Amu-Deria.

Kirkhill, 1) Kirchspl. in Schottland, Grfsch. und W. bei Inverneß, rechts an der Mündg. des Beauley; 1610 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Edinburgh; Weberei, Papiermacherei. 300 Einw. [1520 E.

Kirkhinner Kirchspl. in Schottland, Gfsch. und S. bei Wigtown;

Kirkinriola, Flck. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim; 8843 Einw.

Kirkintilloch, Flck. in Schottland, Grafsch. Dumbarton, NNO. bei Glasgow, am Forth-Clyde-Kanal; bedeutende Baumwollweberei, Eisengießerei, Destillation ꝛc. 6698 Einw.

Kirk-Kilissia, 1) Sdsch. in der europ. Türkei, O. in Rumelien; stößt O. an das schwarze Meer, das hier den Burgas-Golf u. den Hafen Ainada bildet, S. an die Sandsch. Gallipoli und Wisa, W. an das Sandsch. Tschirmen und an Adrianopel, N. an das Sdsch. Silistri, und ist von NW. nach SO. von dem Kutschuk-Balkan oder Stantsches-Dagh durchzogen, von dem sich das Land theils zum schwarzen Meer mit den Flüssen Kalib, Kanarah-Dereh und Ala-Paoli, theils zum Archipel mit dem Maritza, Erkeneh, Salsdereh und Tekederch abdacht. Die Berge sind mit Pinien, Eichen, Kastanien ꝛc. bewaldet. Die Küste hat hohe Vorgebirge. 2) Hauptst. ebd., NNO. von Adrianopel, am Südabhange eines Zweiges des Stantsches-Dagh, viele Moscheen, Bazar, einige Fabriken und Handel mit Butter, Käse, Getreide, Wein. 16,000 Einw. 41° 43′ 59″ n. Br., 44° 52′ 15″ ö. L.

Kirkland, 1) Df. in England, Grafsch. Cumberland; 887 Einw. 2) Städtsch. ebd., Grafsch. Westmoreland, 1210 Ew. 3) Df. in Schottland, Grafsch. Fife; bedeut. Flachsspinnfabrik. 534 Ew. 4) Df. ebd., Grafsch. Lanark, Weberei. 534 Ew. 5) Städtsch. im nordam. Un.-St. New-York, WNW. von Albany; 2980 E. 6) Städtsch. in Maine, Grfsch. Penobscot, 352 Einw. [marschule. 1075 Einw.

Kirkleatham, Df. in England, Grafsch. York, Northriding, Gram-

Kirkley, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 433 Ew.

Kirklington, 1) Df. in England, Grafsch. York, Northriding; 486 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Nottingham; 280 Ew.

Kirklinton, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 1902 Ew.

Kirkliston, Kirchspl. in Schottland, Grfsch. und W. bei Edinburgh, am Almond, 1280 Einw.

Kirkmabreck, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright, O. an der gleichnam. Bai; 1625 Einw.

Kirkmaiden, südlichstes Kirchspl. in Schottland, Gfsch. Wigtown; Fischerei. Leuchtthurm. 2320 Einw.

Kirkmalew brit. Df. auf der Insel Man; 3083 Einw.

Kirkmichael, 1) 4 Kirchspiele in Schottland, Grfsch. u. S. bei Ayr, 2310 Ew., Grafsch. Banff, rechts am Avon, 1625 Ew., Grafsch. und N. bei Dumfries, 1225 Ew.; Grafsch. Perth, am Tirdle, 1680 Ew. 2) Kl. Landsch. ebend., S. am Cromarty-Golf. 3) Brit. Df. auf der Insel Man, fern gelegen, mit neuer Kirche und alten Runen-Säulen mit merkwürdigen Inschriften. 1376 Einw.

Kirknewton, 1) Df. in England, Grafsch. Cumberland; 1726 Ew. 2) Df. in Schottland, Grafsch. Edinburgh; 1441 Ew.

Kirkoswald, Df. in Schottland, Gfsch. u. SSW. bei Ayr; 2030 E.

Kirk Oswald, St. in England, Grafsch. Cumberland, NO. von Penrith, ein Thal des Eden; Papier- und Mahlmühlen. In der Nähe merkwürdige Bauüberreste aus der Druidenzeit. 948 Einw.

Kirkpatrik Durham Kirchspl. in Schottland, Grafsch. und NNO. bei Kirkcudbright; 1540 Einw. [bright; 1725 E.

Kirkpatrik Fleming, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Kirkcud-

Kirkstädt, Ort in Rußland, Finnland, W. von Helsingfors.

Kirkstall, Df. in England, Grfsch. York, W. von Leeds, am Aire, schön gelegen, Wollmanufactur, Eisenwerke. [295 Einw.

Kirkuwethen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg;

Kirkwall, St. auf der NOküste der Orkaden-Insel Pomona, in einer tiefen Bai auf einer kleinen und schmalen Landzunge; gothische Kathedrale; Baumwollzeug- und Strohflechtfabriken, Handel, guter Hafen mit Festung und sicherer Rhede. 3063 Einw.

Kirkwood, Ort im nordam. Un.-St. Ohio, Grafsch. Belmont; 1820: 1404 Einw.

Kirlibaba, Df. im österreich. Galizien, Bukowina, Kr. Czernowitz, an der Bistritza; silberhaltiges Bleibergwerk.

Kirmington, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 367 Ew.

Kirmreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Vilseck; 210 Ew.

Kirmundie, Killmundy (Nether-), Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, rechts am Ugie; Tuchmanufactur.

Kirn, 1) St. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, am Einfluß des Stabrebachs in die Nahe, Progymnasium, Alaun- und Steinkohlenbergwerk, Vitriolsiederei, Papiermühle. 1758 Einw. Das Dorf Ober-Kirn ist ebd., Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 246 E. 2) (Kürn) Kirchdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Regenstauf, Brauerei, Pottaschsiederei. 450 Einw.

Kirnbach, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Hornberg; 1020 E. 2) Df. ebd., Ldr. Gengenbach; 204 Einw.

Kirnhalden, gräfl. Kageneckisches Bad in Baden, Oberrheinkreis, A. Kenzingen, O. bei Kenzingen, im Dreisam-Thal.

Kirong, s. Kheron.

Kironiti, St. in Griechenland, Argolis, Nauplia.

Kirpeh, türk. Cap und dahin gleichnam. Dorf in Asien, an der Küste von Anatolien im schwarzen Meer; 41° 12' 36" n. Br., 47° 55' 50" ö. L.

Kirpem, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Tolz-Monastir.

Kirpili, Fluß in Rußland, Kaukasien; verliert sich in einen Sumpf im Asow-Meer.

Kirpoy, brit. St. in Hindustan, Bengalen, NW. von Kalkutta.

Kirrdorf, Df. in Hessen-Homburg, A. Homburg; 1297 Einw.

Kirriemuir, Killamuir, Flecken in Schottland, Grafsch. und NW. bei Forfar, Leinenweberei. 6423 Einw.

Kirrlach, Dr. in Baden, Unterrheinkr., A. Philippsburg; 1225 E.

Kirrweiler, 1) Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, bei Landau, Weinbau. 1485 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel, 233 Ew.

Kirsanow, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Tambow, rechts an der Worona, Kathedrale, Ackerbau. 4100 Ew. 52° 39' 6" n. Br., 60° 24' 17" ö. L.

Kirsch, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; 240 Ew.

Kirschau, Df. in Sachsen, Krh. und A. Bautzen; 357 Ew.

Kirschbaum 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 200 Ew. 2) Wlc. ebd., 226 Ew. 3) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 300 u. 179 Einw.

Kirschdorf (Weiß- u. Roth-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, zus. 290 Einw.

Kirscheher, 1) Strch. im türk. Asien, N. in Karamanien; grenzt N. an das Pachalik Siwas, NW Anatolien, SW. Strch. Al-Scheher, SO. Nigdeh, O Kaisarieh, meist von Griechen bewohnt. 2) Hauptst. des gleichnam. Sandschaks, rechts am Kizil-Ermak; unweit Salzquellen.

Kirschentheuer, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, unweit der Drau.

Kirschhausen, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Lorsch; 360 Ew.

Kirschhofen, Df. in Nassau, A. Weilburg, 370 Ew.

Kirschkau Dr. in Reuß-Schleiz, O. bei Schleiz, Schloß. 274 Ew.

Kirschroth, Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim; 360 Ew.

Kirschseiffen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Eisenhüttenwerk, Poststation. 175 Einw.

Kirschweiler, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein; 260 E.

Kirtel und Persel, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve; 200 Einw.

Kirsbatsch, St. in Rußland, Gouv. Wladimir.

Kirschnakeim, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; zus. 240 Ew.

Kirspelwaldniel, s. Kirchspielwaldniel.

Kirspenich, Wir. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; Mühle. 230 Einw.

Kirstead, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 250 Ew.

Kirsteinsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; Theerofen. 180 Ew.

Kirtarpoor, St. in Hindustan, Punjab, am Beas, nahe am Himalaya.

Kirthipur, Keertepur, St. in Hindustan, Nepal, SW. bei Katmandu, im Thal des Bagmutty, 6000 Einw.

Kirtland, Strch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Lake; von Mormonen angelegt. 1778 Einw.

Kirtling, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 803 Ew.

Kirtlington, Df. in England, Grafsch. Oxford; 816 Ew.

Kirton, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln; 2092 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Suffolk; 607 Einw. 3) Df. ebd., Grafsch. Nottingham.

Kirton-in-Lindsey, Df. in England, Grafsch. und N. bei Lincoln; große Kirche. 2117 Einw.

Kirtorf, Kreisst. und Amt in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, am Kleebach; 1321 Ew.

Kirubska, Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk, N. von Dünaburg, an der Düna.

Kirweln, Df. in Oesterreich, Mähren, bei Olmütz; 860 Ew.

Kisamos, türk. St. auf der Insel Creta, an der Nordküste.

Kisanly, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Kis, 1) **-Ber**, Flck. in Ungarn, Komorner Gespsch., NNO. von Komorn; Leinenweberei, Tapetenfabrik. 1690 Einw. 2) **-Czeg**, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarnland, O. bei Klausenburg; Mineralquelle. 3) **-Kunsag**, Df. in Ungarn, Klein-Cumanien.

Kisbi, St. in der Sahara, Land der Tibbos, an der Straße von Fezzan nach Bornu, N. von Bilma.

Kischen (Alt-, Neu-), 2 Dfr. und Schloß in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent; 268, 238 Einw.

Kischenew, St. in Rußland, Bessarabien, am Pruth, auf drei Hügeln gebaut; Sitz der Provinzialbehörden und des Erzbischofs, Gymnasium; Baumwollentücherfabrik. 21,786 Einw.

Kischinen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 420 Ew. [370 Ew.

Kischitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzkrt. Pilsen;

Kischkowo, Kiszkowo, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Gnesen, an der Welna, bei Kletzk; 393 Einw.

Kischm, Kischem, 1) große Insel im pers. Meerb., am Anfang der Straße von Ormus, an der pers. Küste, Prov. Laristan und Mogbestan; von Korallenriffen umgeben, fruchtbar, aber Süßwasser fehlt; Produkte: Getreide, Dhurra, Datteln u. a. Früchte, viel Baumwolle, Wein mit Trauben ohne Kerne, Schafe, Rindvieh; Perlenfischerei, Baumwollzeugweberei. 13,000 Einw. 2) St. ebd., auf der Ostspitze, von 4000 meist sunnitischen Arabern bewohnt; Hafen, Küstenhandel.

Kischmahad, Ort in Turan, Khunduz, SO. von Gori.

Kischtiwan, Ort in Afghanistan, Prov. und NW. von Kandahar.

Kisdorf, Df. in Holstein, A. Segeberg, S. von Bramstedt; 637 E.

Kiseliak, türk. Df. in Europa, Bosnien, Sdsch. Bosna; Sauerbrunnen.

Kiselowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn; Schloß, Mühle. 625 Einw.

Kishengbur, 1) St. in Hindustan, Bundelkund. 2) St. ebd., Radschputana, SW. von Jeypoor.

Kisil-, s. Kizil-.

Kisilagoas, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen.

Kiska, gebirgige und schwach bewohnte Aleuten-Insel in der Andreanow-Gruppe.

Kis-Kalan, Schwefelquelle in Siebenbürgen, Com. Hunyad.

Kiskan, turk. Ort in Europa, Wallachei, Jalomitza.

Kiskiminetas, Gbtsch. im nordam. Un.-St. Pennsylvanien, WNW. von Harrisburg, 2290 Einw.

Kiskom, Df. in Schottland, Gfsch. Ross.

Kislingbury, Df. in England, Grafsch. Northampton; 686 Ew.

Kislowodsk, Festung in Rußland, N. im westl. Circassien, SSO. von Stawropol, rechts am Eluschan; besuchte Mineralquellen. 43° 54' 8" n. Br., 60° 23' 51" ö. L.

Kissamo, kleine Stadt auf der NWküste der Insel Kandia; Hafen, Bischofsitz, Fort. [491 Ew.

Kisselbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern;

Kisselewo, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Kissenbruck, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, an der Oder, wo Karl der Große die Sachsen hindurchgetrieben haben soll. Dabei das große Gut **Hedwigsburg**. Mühle, Ziegelei. 200 Einw.

Kissendorf, 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Günzburg; 220, 200 Einw.

Kisser, eine hohe, bewaldete und bewohnte Sunda-Insel, NO. von Timor; von den Holländern besetzt. Die Bewohner sprechen die Malaiensprache; Reis, Sago, Sandelholz, Wachs, Vogelnester.

Kissi, St. in Ober-Guinea, Sierra-Leonaküste; 1000 Einw.

Kissing, Kussing, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Landgericht Friedberg, an der Paar, bei Friedberg, 780 Einw.

Kissingen, 1) Ldgr. in Baiern, Unterfranken; 3 QM., 11 300 Ew. 2) St. ebend., NNO. von Würzburg, links an der fränkischen Saale; Berg- und Hauptsalzamt, Stiftung für arme Judenkinder zur Erlernung eines Handwerks oder des Ackerbaus, Getreide-, Wein- und Obstbau, Wiesewachs, 3 stark besuchte Heilquellen: Säuerling oder Maximiliansbrunnen, Ragozi oder Kurbrunnen (wird auch versendet) und Pandur oder Badebrunnen, Salinen und der Seehof, Frauenkirche. 1600 Ew., davon 206 Juden.

Kissovo, Berg in der Türkei, rechts von der Salambria; bildet ostwärts das gleichnam. Cap am Eingang des Meerbusens von Salonichi, daran das im Alterthum berühmte Tempe-Thal.

Kissuna, St. auf der Ostküste der japan. Insel Kiu-Siu, N. von Nagasaki.

Kist, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Würzburg, links am Main; starker Holzhandel. 519 Einw.

Kistagna, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Zara, WSW. bei Knin.

Kistna, s. Krischna.

Kistnagherry, St. im brit. Hindustan, Präsch. Bombay, N. von Caveripatam, auf einem 700 F. hohen Felsen; ehedem befestigt. 12° 10' 21" n. Br., 90° 21' 39" ö. L.

Kistnapatam, St. im brit. Hindustan, Präsch. Madras, Karnatik, an der Mündg. des Candelair in den Meerbusen von Bengalen.

Kistnarajpur, St. in Hindustan, Maissur, links am Cavery, WNW. bei Seringapatam. [Sjord.

Kistrand, Kirchort in Norwegen, Finmarken, W. am Porsanger-

Kis Varda, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs; 2580 Ew.

Kisjaro, Df. in Ungarn, Com. Bacs, 2230 Ew.

Kisjewo Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 290 Ew.

Kisjindia, Df. in Ungarn, Com. Arad; Obstbau, Handel mit Brettern und Branntwein. 1330 Einw.

Kiszkowo, s. Kischkowo.

Kitzau, Schloß und Staatsgefängniß in Baden, Mittelrheinkreis, A. Bruchsal, bei Wiesloch.

Kitzegg, 1) kleine fürstl. Waldburg-Wolfegg-Waldseesche sogen. Vogtei in Württemberg, Donaukreis OA. Wangen. 2) Pfarrdf. mit Markt ebd.; 2 Schlösser; Geburtsort des Thiermalers Joh. Georg Seckbezer. 437 Einw.

Kiszutza, 1) Nebenfluß der Waag, rechts, in Ungarn, Gespsch. Trentsin; entspringt am Gebirgsknoten der Ost- und West-Karpathen, fließt anfangs ONO., dann SO., endlich SSW., und mündet Zsolna gegenüber; Nebenfluß die Bistricza, links. 2) **-Ujhely**, s. Neustadtl (Ober-).

St Kit, eine der kleinen Antillen-Inseln; s. St. Christophe.

Kitaigorod, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, SO. von Lowicz.

Ki-Tchang, St. in Korea, Prov. Kin-Chan, an der Meerenge von Korea.

Ki-Tcheou, 1) St. in China, Prov. Pe-Tchi-Li; 37° 38' 15" n. Br., 133° 22' 10" ö. L. 2) St. ebend., Prov. Chan-Si; 36° 6' n. Br., 128° 14' 30" ö. L.

Kitkajärwi, See in Rußland, Finland, Uleaborg-Län; 5 Ml. lang, 1 Ml. breit, 3¼ QM.

Kitlitz, Kön. Df. in Lauenburg, A. Ratzeburg; 250 Einw.

Kitowischki (Novo-), Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, W. bei Novo-Troki.

Kitrial, Df. in Griechenland, Morea, O. am Meerbusen von Koron, SSO. bei Kalamata; 500 H.

Kitros, türk. Ort in Europa, Thessalien, Sdsch. Trikkala.

Kitschigbine, Df. und Festung in Rußland, Gouv. Orenburg, NW. von Troitzk, links am Uvelka; 100 H.

Kitschik, 1) Df. in der asiat. Türkei, Anatolien, bei Brussa; Meerschaumgraberei. 2) **-Jurlu, Ketschi-Burlu**, Flck. ebd., Strch. Hamid-Ili, N. bei Hamid; Weberei (Bogassin). 3) **-Kara-Tagh**, Geb. in der freien Tartarei, NW. im Lande der Kirghisen, zwischen dem Ural und Tobol.

Kitschin, Fluß in Kharism; mündet in die Alexander-Bai, O. im kaspischen Meer.

Kitsee, lebhafter Flck. in Ungarn, Wieselburger Gespsch., SW. Preßburg gegenüber; fürstl. Esterhazysches Lustschloß und Fasanerie; beträchtl. Schafzucht, Schweizerei. 2500 Ew., davon 789 Juden.

Kitseky, kleine japan. Insel, W. bei Kiou-Siou.

Kitsera, ein Zweig der Neutraer Karpathen, in Ungarn, zwischen Mlava und Skalitz.

Kittam, Küstenland in Ober-Guinea, Sierra-Leona-Küste, zwischen der Scherbro-Insel und dem Cap de Monte, am Südwestabhang der Gebirge, bewässert von den Flüssen Boun, Manna, Sagun u. a.

Kittan, Inselgruppe im indischen Ozean, Lakediven.

Kittaning, Ort im Un.-St. Pennsylvania; Grafsch. Armstrong, links am Alleghany; 1820: 1294 1840: 1325 Einw.

Kittelau Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Schloß, Ziegelei 270 Ew.

Kittelsthal, Df. in Sachsen-Weimar, A. Eisenach; 344 Einw.

Kittelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 300 E.

Kittendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen; Mühle. 410 Einw

Kittersburg, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg; 510 E.

Kittery, Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. York, an der Piscataqua-Lagune, 1820 2019, 1840: 2435 Einw

Kittlitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, ehem. Kreis Leitmeritz, Herrsch. Burgstein; Brauerei, Brennerei, Säge, Mühle. 800 Einw. 2) **Ober-, Nieder-, Neu-**, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 340 Einw. [345 Ew.

Kittlitzkreben, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; [Darwar.

Kittö, St., s. **Christoph, St.**

Kittur, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, WNW bei

Kitzbichl, Kitzbüchel, St. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Innspruck, rechts an der Großen-Achen; Kupfer- und Silberbergwerk, Flachsbau, Viehzucht, Käse 1730 Einw.

Kitzen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; 270 Ew.

Kitzerberg, Df in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, bei Oberpettau; 350 Einw.

Kitzerow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 220 Ew.

Kitzigbofen (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Lbgr. Schwabmünchen; 300 u. 190 Einw

Kitzingen, 1) Lrgr. in Baiern, Unterfranken; 2 QM., 11,300 Ew. 2) St. ebd., rechts am Main; Hall- und Lageramt mit Krahnen, Lagerhaus, Salzfaktorei, reiches Hospital, latein. Schule, Baumzucht, Wein-, Feld- u. Gemüsebau, Wein-, Waaren- u. Speditionshandel, Brauerei, Schifffahrt, Leinwandbleiche, Korbwaaren-, Leder-, Druckerschwärze-, Pulver-, Essig- und Farbewaarenfabr., Kalk- und Steinbrüche; mit der Vorstadt Lewashausen 5198 Ew. 49° 44' 26" n. Br., 27° 49' 33" ö. L.

Kitzscher, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna; 336 Ew.

Kiu-Feou, St. in China, Prov. Chan-Toung; Geburtsort des Confucius.

Kiusamo, Ort in Rußland, Finnland, O. von Tornea.

Kiu-Ye-Ho, Nebenfluß des Hoang-Ho, rechts, in China; entspringt in der Sharra-Mongolei. [in der großen Mauer.

Kiu-Young, Fort in China, Prov. Pe-Tschi-Li, NW. bei Pe-King.

Kivalur, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Karnatik, W. bei Negapatam; schöner Hindu-Tempel.

Kivik, Ort in Schweden, Christianstad, an der Ostküste.

Kiweritschi, Ort in Rußland, Gouv. Twer. [288 E.

Kiwitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;

Ki-Yang, Kou, St. in China, Prov. Hou-Nan, links am Siang-Kiang, NNO. von Young-Tcheou, 26° 29' 48" n. Br., 129° 25' 20" ö. L.

Kizi-Kerman, s. **Berislaw**.

Kizil-Abad, -Robat, Sdt. im turk. Asien, NO. von Bagdad, auf der Straße von Bagdad nach Diala; gutes Wasser. 700 Ew.

Kizil-Agadj, -Agatsch, St. an der gleichnam. Bucht, in der Westseite des kaspischen Meers, S. von der Mündg. des Kur. Die Bucht wird durch die südwärts gestreckte Landzunge von Salian gebildet.

Kizil-Ajak, Ort in Turan, Khiwa, S. vom See Kuli-Deria.

Kizil-Ermak, 1) der bedeutendste Fluß im turk. Kleinasien, entsteht durch die Vereinigung zweier Quellflüsse, davon der eine im Paschalik Sivas, in den Ildis-Bergen, SO. bei Tokat entspringt, und von O. nach W. fließt; der andere südliche am Nordabhang des Taurus, NO. von El-Bostan entspringt, und anfangs W., dann N. fließt; er mündet in das schwarze Meer durch zwei Hauptarme, unterhalb Safra und NW. von der Samsun-Bucht. Der Halys der Alten. 2) Landspitze bei der Mündg. des gleichnam. Flusses; 41° 45' 20" n. Br., 33° 37' 28" ö. L.

Kizil-Hissar, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Sophia.

Kizil-Kodja, Kozia, St. in der freien Tartarei, Kharism, links am Dschun; 3000 Einw.

Kizil-Kum, Sandwüste in der freien Tartarei, zwischen den beiden Flüssen Dschun und Sir-Sihon, und N. von den Koufertit-Bergen.

Kizil-Ozen, -Ouzen, Fluß in Persien; entspringt in Kurdistan, tritt bald in NW. in Irak-Adjemi ein, fließt anfangs NO., von Mianeh an SO., und von Miendjille bis zur Mündg. in das kaspische Meer, NO. von Reicht, NO. unter dem Namen Send-Rud, Nebenflüsse sind links der Karangu-Tchai, rechts der Dest und Schabrud.

Kizliar, Kisliar, Kislár, St. in Rußland, Kaukasien, links am Terek gegen dessen Mdg, in sumpfiger, ungesunder Gegend; befestigt, Fischerei, Ackerbau, Baumwoll- und Seidenweberei, Reis-, Tabak-, Baumwoll-, Wein- und Sesambau, Handel 12,000 Ew. 43° 45' 20" n. Br., 64° 22' 6" ö. L.

Kiz-Liman, steiles Cap der türk.-asiat. Küste, Sdsch. Itschil, O. vom Cap Anemur.

Kizylskaia, Fort in Rußland, Gouv. Orenburg, S. von Verkho-Uralsk, rechts am Ural, wo der Kizil einmündet.

Kjächta, s. **Kiachta**.

Kjelvig, kleines Kirchdf. auf der Ostküste der Insel Magerö, an der Nordseite von Norwegen, NO. von Hammerfest; besuchter Hafen, Fischerei. 71° 0' 54" n. Br., 43° 45' ö. L.

Kjölen, ist ein Theil der großen skandinavischen Gebirgsmasse, auf der Grenze zwischen Norwegen und Schweden, zwischen dem lappländ. Gebirge N. und dem Dovrefjeld S., von NNO. nach SSW. gerichtet. Im südl. Lappland haben die Bergflächen des Kjölen eine mittlere Höhe von 2500 F., die höchste Kuppe darin ist der Sulitelma, auf der Grenze zwischen Nordland und schwedisch Lappmarken, 5800 F. hoch

Kjulevcia, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, O. von Schumla.

Klaarwater, Karrikama, Griquastadt, St. im Lande der Korannas-Hottentotten, Südafrika, N. vom Orangefluß; 29° 52' s. Br., 41° 43' ö. L. [Dordrecht; 1200 Ew.

Klaaswaal, Df. in den Niederlanden, Südholland, WSW. bei

Klabawa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kolitzan, Hochofen, Mühle. 480 Einw.

Klaber, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Gustrow; Ziegelei. 200 Ew. [390 Ew.

Klackendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rößel;

Kladau 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 330 Ew. 2) **Groß-**, Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Danzig; 360 Einw.

Kladburg, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Chrudim, S. bei Neu-Bidschow, rechts an der Elbe; Gestüt.

Kladek, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz; Eigenthum des Erzbischofs; Pottaschhütte, Schindelmaschine, Bleiche, Mühle. 360 Einw. [Krumau; Mühle. 200 Einw.

Kladen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Kladna, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Kr. Hradisch. 240 Ew. [220 Ew.

Kladnik, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Kr. Prerau;

Kladno, St. in Oesterreich, Böhmen, WNW. bei Prag; Schloß. 850 Einw.

Kladova, 1) Df. in Ungarn, Com. Arad; Weinbau, Silber- und Kupfergruben. 1780 Einw. 2) Df. ebd., Com. Krassova; 730 Einw.

Kladow, Df in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Landsberg; Theerbrennerei. 768 Einw.

Kladowa, s. **Gladowa**. 44° 26' 52" n. Br., 40° 18' 35" ö. L.

Kladrau, Kameral-St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen, SSW. bei Mies; Schieferbruch, Bleibergwerk, Steinkohlengruben, Schloß. 1450 Einw.

Kladrin, turk. Flck. in Europa, Bosnien, SW. von Jvornik.

Kladrub, 1) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz; Schloß. 534 Einw. 2) Df. ebend, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neu-Bidschow; Schloß, Gestüt. 400 E. 3) Df. ebd., Mähren, ehem. Kr. Prerau; 550 Einw.

Kladrubetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzezmitz; 2 Mühlen. 280 Einw. [Lübz; Mühle. 234 E.

Kladrum, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr Mecklenburg, Amt

Kläden, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 325 E.

Klaffenbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim; 220 E.

Klafferstraße, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landger. Wegscheid; 430 Einw

Klagenfurt, Hauptstadt des österreichischen Kronlandes Kärnthen, an der Glan und rechts unweit der Drau, und nahe dem Wörth-See; Sitz des Statthalters, des Oberlandesgerichtes, des Fürstbischofs von Gurk ꝛc. Die Stadt liegt in einer weiten Ebene, hat breite und gerade Straßen, aber meist nur schindelgedeckte Häuser. Auf dem Markt das Reiterbild Leopold I. und das Bronze-Standbild der Maria-Theresia. Außerdem sind sehenswerth die Domkirche mit gutem Altarblatt, die Aegyd-Kirche mit 288 Fuß hohem Thurme, der fürstbischöfliche Palast mit Kunstsammlungen, das Schloß; das Rathhaus, das Landhaus. Lyceum mit Bibliothek, Alumnat, Gymnasium, Normalschule, naturhistorisches Museum, Gemäldesammlung, großes Krankenhaus mit Irren-, Siechen- und Waisenanstalt, wichtige Fabriken für Tuch, Seidenzeuge, Band, Bleiweiß, lebhafter Speditionshandel. Theater; Aufenthaltsort Görgey's. 1834: 12,005, 1839: 11,860, 1846: 14,200 Einw. 46° 37' 36" n. Br., 31° 58' 24" ö. L.

Klaheim, Df in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Rottenburg; Schloß 200 Einw.

Klammer, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 388 E.

Klamosch, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neubidschow; 270 Einw.

Klana, St. in Oesterreich, Illyrien, Triest, istrian. Kreis, NNO bei Pinno.

Klandorf, 1) Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 232 Einw. 2) **(Klein-, Klein-)** Df in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarn-Land, Hunyader Gespsch., ONO. bei Hosdat; warme Bader.

Klanecz, Klanyecz, Flck. in Oesterreich, Croatien, Warasdiner Gespsch, SSW von Veitau, an der steiermärkischen Grenze.

Klantendorf, Df in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Prerau, Herrsch. Hulneck; 950 Einw.

Klanxbull (Nordwester-, Oster-, Wester-), drei Dfr. in Schleswig, SW. bei Tondern, die Häuser stehen auf Werften oder Erdhügeln.

Klappai, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; 560 Einw.

Klar, Klara, Fluß; s. **Clara-Elf**.

Klaradorf, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Olmütz, Herrsch. Prin; 200 Einw.

Klarenkrauk mit Morgen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Breslau; 340 Einw.

Klasdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; Glashütte, Theeröfen. 230 Einw.

Klastuwo, Chlastuwo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Meseritz; 310 Einw. [fisch; unfern der Donau.

Klateschk, türk. Ort in Europa, Wallachei, Zinut Ilfow, am Ard-

Klatowetz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kreis Iglau; 214 Einw.

Klattau, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen; Sitz eines Landgerichtes und der Bezirkshauptmannschaft, Schloß, schöne Dekanatskirche, Gymnasium; Tuchweberei, Mineralquelle, Serpentinsteinbruch. 6564 Einw. 49° 23' 48" n. Br., 30° 57' 28" ö. L.

Klauk, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek; 492 Einw.

Klaukendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 2 Seen. 204 Einw.

Klaus, 1) **Klaus**, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Gmunden, SSW. bei Kirchdorf; Feste, bestehend aus 2 Schlössern, die einen Paß nach Steiermark beherrscht; 400 Einw. 2) Df. ebd., Tyrol, Vorarlberg, Bzhpt. Feldkirch; 454 Einw.

Klauschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 250 Einw.

Klausdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 370 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 381 Einw.

Klausen, St. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, a. d. Eisack; Bergbau. 1700 Einw.

Klausenberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzbzt. Lienz, 460 Einw.

Klausenburg, 1) **Kolos**, Distr. NW. in Siebenbürgen, Ungarn-Land, grenzt W. an Ungarn, an die Com. Unter-Weißenburg und Thorenburg S. und O., an die Com. Dobeka u. Krasznа N., 87 QM., 1837 an 147,200, 1839 an 131 100 Einw. in 1 königl. St., 1 Municipalstadt, 4 Flcken und 213 Dfrn. Sehr gebirgig, besonders im S. und W., und im Innern ein holzloses Haideland, worin der Kis Szamos fließt. Der Sebes-Körös strömt im W., und Zufl. des Maros im O. Die Luft ist frisch und gesund. Viehzucht und Getreidebau und der Hauptverwerb. 2) **Kolosvar**, Hauptst. von Siebenbürgen und des gleichnam. Distr., r. am Szamos, in einem schönen, von hohen Gebirgen eingeschlossenen Thal. Sie hat einen schönen Marktplatz, einige schöne Straßen u. in der Kathedrale, der kathol. und der Universitätskirche auch sehenswerthe Gebäude. Sitz der Gouvernementsbehörden, Akadem. Lyceum, kathol. Gymnasium, reform. und unitar. Collegium, Tuch-, Zucker-, Papier-, Fayence- und Hutfabr. 24,500 Einw. Geburtsort des Mathias Corvinus. 46° 41' 8" n. Br., 41° 14' 28" ö. L.

Klausenthal, Fort in Oesterreich, Tyrol, Unter-Innthalkreis, NO von Innsbruck, O. am Achen-See.

Klausbagen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 310 E.

Klausshütten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 240 Einw.

Klaussteiner Höhle, in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, bei dem Schloß Rabenstein, mit 5 Abtheilungen.

Klausthal, 1) Berghauptmannschaft in Hannover, den hannöverschen Oberharz begreifend, mit 11,52 QM. und (1849) 34,851 Einw. Das Land ist wichtig durch den Berg- und Hüttenbetrieb. 2) St. ebd., am Zellerbach, 1740' ü. d. Meere. Sie ist Sitz der Bergbauptmannsch. u. aller auf Bergbau bezughabenden Behörden, hat ein Gymnasium, eine Forst- und Bergschule, mehrere Sammlungen ꝛc. Die Einw. treiben hauptsächlich Bergbau in den nahen Blei- und Silbergruben, den wichtigsten des Harzes, außerdem Blank- und Nagelschmieden, Weberei, Münze. Brand 1842. 9169 Einw. 51° 37' 31" n. Br., 28° 0' 28" ö. L.

Klautsch, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau.

Klawsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rößel; 285 Einw.

Kleba, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 280 Einw.

Klebsch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 240 Einw.

Klecan, Kletzen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbzt. Karolinenthal; Schloß. 770 Einw.

Kleck, Klek, 1) ein 6500' hoher Berg in Oesterreich, Croatien, W. bei Ogulin, der Scheidepunkt der julischen und dinarischen Alpen. 2) Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, W. bei Slucz.

Kleckewitz, Df. in Anhalt-Dessau, A. Jeßnitz; 310 Einw.

Klecko s. **Kletzk**.

Kleczewo, St. im russ. Polen, Kalisch, NNW. bei Konin; 1490 E.

Kleeberg, 1) **Cleebourg**, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, SW. bei Weißenburg, 910 Einw. 2) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Griesbach, 200 Einw. 3) Flck. ebend., Pfalz, Kant. Berzabern, 870 Einw. 4) Df. in Nassau, Amt Usingen; Bergbau. 730 Einw. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, (**Groß-** und **Klein-K.** zus.) 370 Einw.

Kleebronn, s. **Cleebronn**.

Kleefeld, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 206 Einw.

Kleegraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 240 E.

Kleen, Nieder-, Ober-, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Mahl-, Pulver- u. a. Mühlen. 535, 600 Einw.

Kleestadt, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Umstadt, Torfstich. 570 Einw.

Klei, Vrsch. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster; 260 Einw.

Klein (D'Kluni), Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bz. Arnfels; mehrere Mühlen. 330 Einw.

Kleina, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. und S. von Neustadt.

Klein-Aga, Df. in Reuß, Gera; 260 Einw.

Klein-Almerode, Tf. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, 810 Einw.

Klein-Alsleben, Df. in Anhalt-Dessau; 420 Einw.

Klein-Andelfingen, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Andelfingen; 1114 Einw.

Klein-Aspach, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach; Weinbau. 715 Einw. [800 Einw.

Klein-Auheim, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Seligenstadt;

Klein-Aupe, österr. Df. im Riesengebirge, bekannter unter dem Namen Grenzbaude; 1000 Einw.

Klein-Bardau, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma, 202 E.

Klein-Bautzen, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; 271 Einw.

Klein-Bernsdorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Werdau; 211 Einw. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Neustadt, A. Weida; 240 Ew.

Klein-Bettlingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OAmt Nürtingen; 244 Einw. [237 Einw.

Klein-Bieberau, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lichtenberg,

Klein-Bösingen, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Seebezirk, 279 E.

Klein-Boritzsch, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Frauenstein, 315 Einw.

Klein-Bornhorst, Df. in Oldenburg, bei Oldenburg; 200 Einw.

Klein Bothen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma, 263 E.

Klein-Bottwar, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Schloß. Weinbau. 961 Einw.

Kleinbrach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. und bei Kissingen; Viehzucht, Salzwerk. 176 Einw.

Klein-Brembach, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Amt Gros-Rudestadt; Mühle. 540 Einw. [820 Einw.

Klein-Brüchter, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Keula;

Kleinburg, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; beliebter Spaziergang der Breslauer. 140 Einw.

Kleinburgk, Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden; 243 Einw. S. **Burgk** und **Großburgk**.

Kleincotta, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; 251 Einw.

Klein-Daberkow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, A. Stargard, Ziegelei. 200 Einw.

Klein-Debsa, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 309 Einw.

Klein-Dembach, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. und Amt Neustadt, Lohmühle. 208 Einw.

Klein-Dietwyl, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Aarwangen, 400 Einw. [berg, 249 Einw.

Klein-Dittmannsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Radeberg, 249 Einw.

Klein-Dölzig, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig; 210 Einw.

Klein-Drebnitz, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen, 228 E.

Klein-Ebersdorf, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Roda, Mahl-, Loh- und Sägemühle. 290 Einw.

Klein-Eichholzheim, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Mosbach, Schloß. 360 Einw. [pingen, 911 Einw.

Klein-Ellingen, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Geppingen.

Kleinenberg 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 2 Glashütten, Glashandel. 1017 Ew. In der Nähe Ruinen vieler von Karl d. Gr. zerstörten sächsischen Burgen. 2) Flck. ebd., Kr. Paderborn; 1076 Ew. 3) Df. in Waldeck, A. Neustadt-Pyrmont, 220 Ew.

Kleinendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Rahden, 1235 E.

Klein Englis, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. u. A. Fritzlar, 413 Ew. [Reutlingen, 528 Ew.

Klein Engstingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA.

Kleinenmarpe Df. in Lippe-Detmold, A. Bloomberg; 230 Ew.

Kleinensee, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hersfeld, Amt Friedewald, 365 Ew. [512 Ew.

Klein-Erdlingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Nördlingen;

Kleinern, Df. in Waldeck, A. Eder, SO. bei Korbach; Mineralquellen, Eisenhammer. 623 Ew. [261 Ew.

Klein Esterödorf, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla; Mühle.

Klein Fahnern, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Tonna; 327 Einw.

Klein Flintbeck Df. in Holstein, A. Bordesholm; 325 Ew.

Klein-Flothe, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Liebenburg; 207 Einw.

Klein-Flottbeck, Df. in Holstein, A. Pinneberg; 592 Ew.

Klein-Förste, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Steuerwald; 260 Einw. [300 Ew.

Klein-Freden, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Winzenburg;

Klein Fullen, Df. in Hannover, Osnabruck, A. Meppen; 250 Ew.

Klein-Garnstadt, Df. in Sachsen-Koburg, A. Sonnefeld, 200 E.

Klein-Gartach, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Brackenheim, 914 Ew. [303 Ew.

Klein-Gemünd, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd,

Klein-Gerau, Df. in Hessen, Starkenburg, A. Großgerau, 461 E.

Klein-Gießhübel, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna, 298 E.

Klein Gladebrügge, Df. in Holstein, A. Traventhal, 200 Ew.

Klein-Gladenbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Biedenkopf; Mühle. 291 Ew. [294 Ew.

Klein-Glattbach, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen,

Klein Grönland, Bz. in Holstein, Kirchsp. Horst u. Süderau; 200 Ew.

Kleingrün, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, A. Niemes; 426 Ew. [220 Ew.

Klein-Gumpen, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Michelstadt,

Klein-Habnchen, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen, 200 Ew.

Klein-Hartmannsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg, 503 Einw.

Kleinhausen, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lorsch; 1060 Ew.

Kleinheere, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Wohldenburg, 260 E.

Klein-Helle, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Stavenhagen, Gestüt. 200 Ew. [397 Ew.

Klein-Hennersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna.

Klein-Heppach, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, 550 Einw. [326 Ew.

Klein-Heydorn, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Blumenau

Klein-Himstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Peine; 348 E.

Klein-Hornbach, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Waldürn; 200 Ew.

Klein-Ilsede, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Ilsede; 260 Ew.

Klein Ingersheim, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Besigheim, 472 Ew.

Kleinitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; Dom. 7 Wassermühlen, Kalkbrennerei. 1460 Ew.

Klein-Karben, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Großkarben. 710 E.

Klein-Karsdorf, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden, 259 Ew.

Klein Kems, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Lörrach, 209 Ew.

Klein-Klecken, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Harburg, 200 Ew.

Klein Klinkrade Df. in Lauenburg, A. Steinhorst, 206 Ew.

Klein Krams, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. Amt Hagenow, 287 Ew. [stadt, 1065 Ew.

Klein Krotzenburg, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Seligen-

Klein-Küchen, Weiler in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, 200 Ew.

Klein-Kumanien, s. **Cumanien**.

Klein-Laufenburg, St. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Seidenfabrik, Gerberei, Oel-, Walk- u. Sägemühlen, Brauerei, starke Fischerei. 380 Ew. [230 Ew.

Klein-Lengden, Df. in Hannover, Göttingen, A. Reinhausen

Klein-Liebringen, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Ebersdorf; 230 Ew.

Klein-Linden, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gießen, 410 Ew.

Klein-Loyke, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Ilten, 200 Ew.

Klein-Luder, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Groß-Luder, Mühle. 620 Einw.

Klein-Lützel, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Thierstein-Dorneck; 1042 Einw. [200 Ew.

Klein-Mahner, Df. in Hannover, Stade Bremen, A. Liebenburg; **Kleinmarkel**, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, unfern Reichstadt; 390 Ew.

Klein-Meinsdorf, Df. in Holstein, A. Plön; 265 Ew.

Klein-Milkau, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 298 E.

Klein-Rimmelage, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Bersenbruck; 205 Einw.

Klein-Mölsen, Df. in Sachsen-Weimar, A. Wieselbach; 255 Ew.

Klein-Mühlingen, Df. in Anhalt Bernburg; 555 Ew.

Klein-Munzel, Df. in Hannover, Calenberg, A. Blumenau, 280 Ew.

Klein-Naundorf, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 447 Ew.

Klein-Nenndorf, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr Rinteln; 282 Einw.

Klein-Neuhausen, Df. in Sachsen-Weimar, A. Neuhausen; 520 E.

Klein-Neuschönberg, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 307 Ew.

Klein-Rüchel, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Eutin; 251 Ew.

Klein-Obringen, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar; 203 Ew.

Klein-Offenseth, Df. in Holstein, A. Ranzau; 317 Ew.

Kleinopitz, Dr. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Grüllenburg; 365 E.

Kleinow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Grabow; 440 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 200 Ew.

Klein-Paschleben, Df. in Anhalt, Köthen, A. Nienburg; 870 Ew.

Klein-Pobla, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Schwarzenberg; 246 Ew.

Klein-Radmeritz, Df in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 219 E.

Klein-Reinsdorf, Df. in Reuß-Greiz; 290 Ew.

Kleinreuth, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg; 246 E.

Kleinrhüden, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 330 Ew.

Kleinringe Bauersch. in Hannover, Osnabruck, Bentheim, Amt Neuenhaus; 240 Ew.

Kleinröhrsdorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Radeberg; 360 Ew. 2) Df. ebend., A. Dresden; 274 Einw.

Klein-Rogahn, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin; 230 Ew. [208 Ew.

Klein-Rohrheim, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Gernsheim;

Klein-Romstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Dornburg; 201 Ew. [231 Ew.

Klein-Rudestädt, Df. in Sachsen-Weimar, A Groß-Rudestädt;

Klein-Rückerswalde, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Annaberg; 465 Ew.

Klein-Sachsenheim, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen; Weinbau, mehrere Mühlen. 1200 Ew.

Kleinsassen, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Landg Hilders, bei Bischofsheim, am Fuß der Milzeburg, Oel- u Mahlmühlen 340 Ew.

Klein-Schierensee, Df. in Holstein, A Bordesholm, 266 Ew.

Klein-Schierstädt, Df. in Anhalt, Köthen, Amt Wormsdorf, 470 Ew. [346 Ew.

Klein-Schirma, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Freiberg;

Klein-Schmalkalden, Flck. in Kurhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, von dem ein Theil zu Koburg gehört; Eisenverarbeitung, Hammerwerke, Papier- u. Korbmacherei. 1500 Ew.

Kleinschmiede, Weiler in Baiern, Oberfranken, Landg. Naila, bei Hof, an der Selbitz; Stabeisenhammer (fabrl. 1100 Ctr.) 33 Ew

Klein-Schneen, Df. in Hannover, Hildesheim, Gottingen, Amt Friedland; 320 Ew.

Klein-Schönau, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 392 E.

Klein-Schönberg, Df. in Sachsen, Krd u. A. Dresden; 208 Ew.

Klein-Schwabhausen, Df. in Sachsen-Weimar, A. Jena; 200 E.

Kleinschwand, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Wohenstrauß; 270 Einw. [213 Ew.

Klein-Schweidnitz, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau;

Kleinseelheim, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain, 410 Ew. [206 Einw.

Klein-Sendelbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Graisenberg,

Kleinsiep, Df. in Preußen, Rgbz. Duſſeldorf, Kr. Neuß; 294 Ew.

Klein-Sittensen, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven; 220 Ew.

Klein-Solschen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Peine; 234 E.

Klein-Sottrum, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg; 230 Ew.

Klein-Stavern, Df. in Hannover, Osnabruck, A. Vierren, 210 Einw. [470 Ew.

Klein-Steinbach, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Durlach;

Klein-Steinheim, Df. in Hessen, Starkenburg, A. Seligenstadt; 433 Ew.

Kleinsterz, Df in Baiern, Oberpfalz, Landg. Waldsassen; Eisensteingruben, Porzellan- u. Walkererde. 120 Ew.

Kleinstetten, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg; 400 Einw.

Klein-Stöckheim, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 290 E.

Klein-Süsten, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen; 590 Ew.

Klein-Tapolcsan, Flck. in Ungarn, Com Bars; ein altes u ein neues, sehr schönes Schloß, Park, Spital, starke Tuchweberei. 1900 Ew.

Klein-Timmendorf, Df. in Oldenburg, Lubeck, A. Schwartau, 200 Ew. [240 Ew.

Klein Trebbow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard;

Klein-Tscherma, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin; Bzhpt. Braunau; Brennerei, Mühle. 210 Ew.

Klein-Umstadt, Df. in Hessen-Starkenburg, Ldg. Umstadt; 790 E.

Klein-Vach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, 255 Ew.

Klein-Vahlberg, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 200 E.

Klein-Villars, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn; 220 Einw.

Klein-Vogtsberg, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Nossen; 405 E.

Klein-Vollstedt, Df. in Holstein, Gut Emkendorf; 260 Ew.

Klein-Waltersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 603 Ew. [208 Einw.

Kleinwangen, Pfrrdf. im schweiz. Kant Luzern, Bezirk Hochdorf;

Klein-Wardein, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs; 1740 Ew.

Kleinweil, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Weilheim, bei Schlechdorf, an der Loisach; gute Schleifsteine u. Handel damit. 105 Ew.

Klein-Welke, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen, Herrenhuter Colonie, 470 Einw. [374 Ew.

Klein-Welzheim, Df. in Hessen, Starkenburg, A. Seligenstadt;

Klein-Wesenberg, Df. in Holstein, A. Rethwisch; Mühle. 370 E.

Klein Winningstedt, Df. in Braunschweig, Kreis Wolfenbuttel, 230 Ew. [460 Ew.

Klein Winternheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz;

Klein-Worden, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Hechthausen; 280 Ew. [533 Ew.

Klein-Wolmsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Radeberg;

Klein-Zell, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis; 370 Ew.

Klein Zerbst, Df. in Anhalt, Köthen; 210 Ew.

Klein-Zimmern, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Umstadt; 350 Ew.

Klein Zschaschwitz, Df. in Sachsen, Krd. u A. Dresden, 309 Ew.

Klein-Zschocher, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig. Mühle, Brauerei 1105 Ew. [Aussig; 211 Einw.

Kleische, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhm.-Leipa, Bzhpt.

Kleischnitz, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Falkenberg; 400 Ew

Kleiseerkoog, ein octroirter Koog in Schleswig, A. Tondern. SW. von Tondern, seit 1723 eingedeicht, 2365 Demat groß, umfaßt die Kirchspiele Deezbüll, Dagebüll, Risum u. Fahretoft.

Kleisheim, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; 310 Ew.

Kleissura, 1) turk. Ort in Europa, Serbien, Kruschevacz. 2) Ort ebend., Albanien, Sdsch. Janina.

Klek, Df. in Ungarn, Com. Torontal; starker Feldbau, Schaf- u. Rindviehzucht. 1010 Einw.

Klekamp, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle; 231 Ew.

Klemensdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, unfern Reichstadt; 420 Ew. [Grafstbrunn; 250 Ew.

Klement, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, N. von Wien, unf.

Klemente, türk. St. in Europa, Albanien, Sdsch. Skutari; ist mit ihrem zugehörigen Bezirk von den **Klementinern**, einer eigenthümlichen, römisch-katholischen Sekte, bewohnt, deren Glieder sich durch eigene Sprache, Nationalcharakter, Kleidung und von Alters her beibehaltene Volkssitte auszeichnen. An Buntfarbigkeit und Sonderbarkeit des Anzuges dürfte in Oesterreich nicht ihres Gleichen zu finden sein, namentlich die Weiberkleidung.

Klemjatino, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Klemmen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin; 300 E.

Klemmerwitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 290 Ew.

Klemnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 270 Ew.

Klemptitz, Df. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Czarnikau; 200 Einw.

Klempzow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 210 Ew.

Klemstein, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Leobschütz, 221 E.

Klemzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Zullichau, 368 E.

Klemzow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlefelbein; 224 E.

Klenau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; Schloß, Burg, Papiermühle, 2 Mühlen. 390 Ew.

Klenefeld, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligeberg; 212 Ew.

Klengen, Df. in Baden, Seekr., A. Villingen; 590 Ew.

Klenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nechanitz, 205 Einw.

Klenka, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 204 Ew.

Klennow, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Wustrow; 200 Ew.

Klenny, Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 210 Ew.

Klenocz, Df. in Ungarn, Gömörer Gespsch., Klein-Honther Distr., SSW bei Theißholz (Tiszolcz)

Klenova, Df. in Ungarn, Com Zemplin; 730 Ew.

Klenow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 259 Einw.

Klenowe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wartenberg; 310 Ew. [Olmütz; 670 Ew.

Klenowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, S. der

Klenowskaia, Festung in Rußland, Gouv. Perm, SO. von Perm.

Klentnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Brunn, unf. Nikolsburg; 460 Ew.

Klentsch, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus, Steingutfabrik, Mühlen. 1300 Ew.

Klenz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 208 Ew.

Klenze, Flck. in Hannover, Lüneburg, A. Luchow; 520 Ew.

Klenzin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 266 Ew.

Klepary, Df in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 210 Ew [Brunn; 520 Ew.

Klepatschow, Df in Oesterreich Mähren, Rgbz. u. ehemal. Kreis

Kleppel, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrschaft Wiesenberg; 412 Ew.

Kleppen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr Sagan; 410 Ew.

Kleppsau, Df. in Baden, Unterrheinkr. A Borberg; 465 Ew

Klepzig, Df. in Preußen Rgbz Merseburg, Kr. Delitzsch; 286 E.

Klerf, Flck. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; Schloß. 240 E

Kleschitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 3 Mühlen. 330 Ew.

Kleschkau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; 228 E. 2) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. ebend., Kr Danzig; zus. 300 Ew.

Kleszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen Kr. Schroda; 290 Ew.

Kleszczöwen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; Mühle. 241 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Lötzen; 394 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Oletzko, 300 Ew. [230 Ew.

Kleszyn, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Flatow;

Kleffen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 300 Ew

Kleffengrund, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; Pottaschsiederei, Mühlen, Sägen. 260 Ew.

Klesso, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Kalau; 286 Ew.

Kleszczell, Flck. in Rußland, Bialystok, SSO. bei Bielsk, 1250 E.

Kletecna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutsch-Brod; 351 Ew. [240 Ew.

Kletschkau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz,

Kletskaia, Flck. in Rußland, donische Kosaken, OSO. bei Nestopinskaia, rechts am Don.

Klettbach, Df. in Sachsen-Weimar, A. Berka; 335 Ew.

Klettenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 5 Mühlen. 403 Ew.

Klettendorf, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 314 Ew.

Klettner, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach; 257 Ew.

Klettstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza; 260 E.

Klettwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, bei Senftenberg; 322 Ew.

Klez, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau, 209 Einw. [See; 1080 Ew.

Klezk, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, an einem

Klezke, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; Postexpedition 480 Ew

Kleukheim, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, bei Ebensfeld; Nuß-, Zwetschen- u. Kleebau (Kleesaamen), Pottaschsiederei. 511 Ew.

Kleutsch, 1) Df. und Amt in Anhalt-Dessau, SSO. bei Dessau, rechts an der Mulde. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Frankenstein; gutes Bier. 250 Ew.

Klevant, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NNW von Pontewicz

Kleve, Cleve, 1) Kr. in Preußen, Rheinprov., Rgbz Dusseldorf; 9 06 QM., 49,333 Ew. Der Boden ist meist eben, durch Rhein und Niers bewässert, nicht sehr fruchtbar, aber gut in Cultur gesetzt. Wichtiger als der Landbau ist die Fabrikation. 2) St. ebd., 1 Stunde vom Rhein entfernt, gut u. freundlich gebaut. Schloß, Synagoge, Mennonitenkirche, Gymnasium, Gefangen- und Arbeitshaus, Schönfärberei, Tabak-, Tapeten-, Hut-, Stärke-, Baumwoll-, Leinen-, Strumpffabrikation, Gerberei, Messingwerke, Oelmühlen. Römische Alterthümer. 1842 8027, 1849: 9410 Einw. 51° 47' 15'' nördl. Br., 23° 48' 18'' östl. L. 3) Bauersch. ebend., Rgbz. Minden, Kr. Halle; 310 Einw., 4) Ort in Holstein, Süderdithmarschen; 420 Ew. [1366 Einw.

Klewan, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, NW. bei Rowno;

Klewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin; 275 Ew.

Klezk, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Kliasma, Nebenfl. der Oka links, in Rußland; entspr. im Gouv. Moskwa, fließt SSO., dann im Gouv. Wladimir NO., dann O., und mündet auf der Grenze des Gouv. Nischnei-Nowgorod, oberhalb Gorbatow. Er nimmt links den Tscherna, Pelscha, Uvot, Tesa, Luk, rechts den Subogda auf.

Klitezew, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, NNO. von Bobruisk

Klibing, Wlr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 200 Ew.

Klieb, Df. in Ungarn, Com. Honth.

Kliecken, Df. in Anhalt-Bernburg; Brauerei, Brennerei, Mühle, Ziegelei. 560 Ew.

Kliedbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Krefeld; 220 E

Klieming, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt, unfern St Leonhardt; 6 Mühlen, Mineralquelle. [223 E.

Klieschau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Steinau, Schloß.

Kliestow, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Frankfurt; 295 Ew.

Klietz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow 2, NO. bei Arneburg, 435 Ew.

Klier, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Säge-, Mahl- und Oelmühle. 190 Ew.

Klif, Ort in Turan, Bukhara, am Amu-Deria.

Klikau, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau; Eisenbergwerk. 609 Ew.

Klimberg, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Lich; 200 Ew.

Klimontow, St. in Polen, W. bei Sandomir; 150 H.

Klimow, Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, SO. bei Novo Zibkow. [Tscherikow; 1130 Ew.

Klimowitschi, Kreisst. in Rußland, Gouv. Mohilew, ONO. bei

Klimowka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, OSO. bei Putiwl.

Klin, Kreisst. in Rußland, Moskau, W. bei Dmitrow, an der Sestra, auf der Straße von Moskau nach Petersburg, 2386 Ew. 56° 20' 16'' n. Br., 34° 27' 31'' ö. L.

Klingbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin; Mühle. 211 Ew. [260 Ew.

Klinge, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; Ziegelei.

Klingelbach, Df. in Nassau, A. Nastätten; Mühle. 390 Ew.

Klingen, 1) Df. in Baiern, Oberbayern, bei Aichach; Schneide- und Mahlmühle. 346 E. 2) Df. ebend., Pfalz, Kant. Bergzabern, bei Ingenheim; 523 Ew 3) s. **Clingen**.

Klingenbad. **Maienbad**, Mineralquelle in Baiern, Schwaben, Ldg. Burgau, bei Schönenberg und Ettenbeuern; Badeanstalt.

Klingenberg, 1) Ldg. in Baiern, Unterfranken; 2 QM., 11,328 E. 2) St. ebend., rechts am Main, am Fuß eines mit Wein bepflanzten u. oben bewaldeten Berges; Schloß, Mainüberfahrt, Salzfaktorei, Holzhandel, Acker- und Weinbau (vorzügl. rother Wein), Thonqruben, Steingutfabrik. 1030 E. 3) Pfdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, am Neckar; Schloß, Weinbau. 327 Ew. 4) Ort auf der schleswigschen Insel Alsen, A. Norburg 5) **Zwikow**, Schloßruine in Böhmen, Kreis Prachin, am Einfl. der Wottawa in die Moldau; 49° 26' 15'' n. Br., 31° 31' 21'' ö. L. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland; 266 Einw. 7) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Grullenburg; 702 Einw.

Klingenbrunn, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Grafenau, bei Oberkreuzberg, 2795 bair. F. ü. d. M.; eine Glashütte im gleichnamigen Walde. 94 Ew.

Klingendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Schwaan, Mühle. 200 Einw.

Klingenhain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz; Mühle 205 Einw.

Klingenmünster, Flck. in Baiern, Pfalz, bei Bergzabern, an Finster- oder Klingenbach; Papiermühle; Trümmer des alten vom König Dagobert I. gestift. Chorstifts; Ruinen der histor. merkw. Burg Landeck. 1541 Ew.

Klingensporn. **Klinkensporn**. 1) **Mitter-**, Weiler in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila, bei Hof, an der Selbitz, 16 Einw. 2) **Ober-**, Weiler ebd., Hochofen (jährl. 1000 Ctr. Roheisen), Stab- und Eisenhammer. 15 Ew. 3) **Unter-**, Ort ebend., Eisenstabhammer (jährlich 1100 Ctr.). 10 Ew.

Klingenstein, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Blaubeuren, Schloß. 309 Ew.

Klingenthal, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg, fabr. musikal. Instrumente, Instrumentenhandel, Musikschule, Holzkammerfabrikation, Spitzenklöppelei, Papiermühle, Bergbau. 1837: 1701, 1840: 1716, 1849: 1853 Ew. 2) Weiler in Frankreich, Dep. Bas-Rhin NNW. bei Schlettstadt, am Ergers; Waffen-, Messer-, Ackerbaugeräthfabrik, Kupferhammer. 500 Ew.

Klingenzell, Df. mit dem Wallfahrtsorte Maria-Hilf im schweiz. Kant. Thurgau, bei Mammern. [327 Ew.

Klingerswald, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg,

Klingewalde, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; Schles. Mühle. 189 Einw.

Klingnau, kleine St. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zurzach an der Aar; Weinbau, Schifffahrt; litt sehr durch Brand 1585 und 1771 1300 Einw.

Klings, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Dermbach; zwei Mühlen. 420 Ew. [460 Ew.

Klinken, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg A. Krivitz.

Klinkenhaus, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach Mühle, Ziegelei. 470 Ew.

Klinkheide, Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Aachen; Steinkohlenbergwerk. 527 Ew. [280 Ew.

Klinkow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam Kreis Prenzlau,

Klinkum, Df. in Preußen Rgbz Aachen, Kr. Erkelenz, 550 Ew

Klinovo, turk. Ort in Europa, Thessalien, Sdsch. Trikala.

Klint, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Hechthausen; 296 E

Klinte, Ort auf der Westk. der schwedischen Insel Gottland.

Klintehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, 220 Ew.

Klinten, Bauersch. in Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg; 606 Ew.

Klinz (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; 270 u. 246 Ew.

Klinzü, Ort in Rußland, Gouv. Tschernigow; 3310 Ew.

Klipkanne, Df in Oldenburg, Oldenbünne, A. Rodenkirchen; 331 E.

Klippbausen, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; vorzügl. Schäferei. 360 Ew.

Klisali, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Saloniki.

Klischczow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost; 290 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Rybnik, 2 Mühlen. 280 Ew.

Klissura, 1) turk. Festung in Europa, Bulgarien, Sdsch. Widdin. 2) Festung ebend., Albanien, Sdsch. Toli-Monastir. 3) Festung ebend., Sdsch. Avlona, griechischer Bischof. 1500 Ew.

Klitschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; 880 Ew

Klitschdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 408 E.

Klitsche (**Alt-, Neuen-**), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, bei Genthin; 205, 343 Ew. In letzterem Mahl-, Oel-, Schneidemühle.

Klitschew, s. **Kliczew**.

Klitschnev, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhrt. Gablenz; 240 Einw.

Klitten, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 270 E.

Klitzschen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; Mühle. 200 Einw.

Klitzschena, **Klitschena**, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, bei Kemberg; 190 Ew. 51° 49' 19'' n. Br., 30° 16' 20'' ö. L.

Klitzschmar, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, 217 Ew.

Kliuc, türk. Flck. in Europa, Bosnien, links an der Sanna, O. bei Petrovatz; Weinbau, Pferdezucht

Kliutschewsk, Df. in Rußland, Kamtschatka, an der Kamtschatka; 56° 19' 55'' n. Br., 178° 21' 53'' ö. L.

Kliutschewskaia-Schapka, Vulkan in Rußland, S. in Kamtschatka; sehr hoch und bei heiterem Wetter auf der Behring-Insel sichtbar; 56° 4' 18'' n. Br., 178° 10' 48'' ö. L.

Klix, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; Schloß. 399 Ew.

Kljästitzy, Df. in Rußland, Gouv. Witebsk; Sieg der Russen über die Franzosen, 1812 d. 31. Juli.

Kloachnabane, s. **Clochnaban**.

Klobauk, **Klobuk**, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, S. bei Austerlitz, Glasbutten. 1980 Ew. 2) St. ebend., Kr. Hradisch, Schönfärberei, Weinbau. 2860 Ew.

Klobbicke, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 2 Mühlen 260 Ew.

Klobicken (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, 230 und 180 Einw.

Klobouckeck, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch. Butschowitz; 440 Ew. [1712 Ew.

Klobucko, St. im ruff. Polen, Gouv. Kalisch, SO. bei Wielun;

Klobuczin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 220 E.

Klobuk, befest. turk. Flck. in Europa, Bosnien, Herzegowina, N. von Cattaro, rechts an der Trebinschitza.

Klocken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 290 Ew.

Klockenhagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, 420 Ew.

Klockow, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 208 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Prenzlau; 200 Ew.

Klocksdorf, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg, 285 Ew

Klockstn, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A Lubz; 260 Ew. [460 Ew.

Kloda, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Fraustadt, bei Reisen; **Klodawa**, St im ruff. Polen, Masovien, NW. bei Lenczy, 1994 E.

Klodbram, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Wittenburg, 200 Ew.

Klodebach, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 520 E.

Kloden (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 200 Ew.

Klodnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 450 Einw. 2) Nebenfl. der Oder rechts, in Schlesien, Rgbz. Oppeln, entspringt auf der Grenze zwischen Schlesien, Krakau und russisch Polen, und mundet bei Kosel in die Oder. Der **Klodnitz-Kanal** ebend., verbindet die Klodnitz mit der Oder, 7 Ml. lang, und ist wegen des Steinkohlentransports für die Berg- und Hüttenwerke Oberschlesiens sehr wichtig.

Klodzisko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, 200 Einw.

Klöch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, Bz. Halbenrain, Schloß, Armeninstitut. 400 Ew.

Klösterle, 1) **Klaßlereth**, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kaaden, an der Eger; Porzellan- und Fayencefabrik, Spitzenklöppelei, Stahlwaaren. 1400 Ew. 50° 23' 13" n. Br., 30° 50' 31" ö. L. 2) Df ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; Mühle. Säge. 220 E.

Klösterlein, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Schwarzenberg; 710 Ew.

Kloetinge, Df. in Holland, Zeeland, bei Goes; 720 Ew.

Klötitz, Df. in Sachsen; Krd Leipzig, A. Oschatz; 198 Einw.

Klötkow, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Greifenberg; 220 E.

Klötten, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Bezirk Zulnei; 420 Ew.

Klötzen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 270 Ew.

Klofa-Jökler, Berge auf der SOküste Island's.

Klofsjö, Ort in Schweden, Jämtland, NO. von Hede.

Klogsdorf, 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, in den Herrschaften Weißkirch und Hochwald; 230 und 336 Ew. [nau; 245 Ew.

Klokoc, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; **Klokot**, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; Tuchwalke Papiermühle. 260 Ew. [600 Ew.

Klomin, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik;

Klonia (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, 240 u. 247 Ew.

Klonitz, Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; Schloß, Mühlen. 200 Ew.

Klonofken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 208 Einw.

Klonowa, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Krotoschin; 470 Ew.

Klonowken, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; vier Mühlen. 200 Ew. [245 Ew.

Klonowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz.

Klony, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 229 Ew.

Kloofdorf, Df. u. Missionsort im Hottentotten-Land, SW. von Klaarwater, am Südabhang der Asbest-Berge.

Kloosterburen, Df. in den Niederlanden, Gröningen, bei Winsum; 1280 Ew. [schan; 360 Ew.

Klopotowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Tobitschau.

Klopotya, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; Weinbau. 1400 Ew.

Kloppe, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Aussee; 460 Ew.

Kloppenburg, Kr. (26,13 QM., 31,910 friesische Einw. in den 3 Aemtern Kloppenburg, Löningen und Friesoythe), und Kreisst. in Oldenburg, NW. bei Vechte, rechts an der Esste; 927 Ew.

Kloppenheim, Df. in Nassau, A. Wiesbaden; 620 Ew.

Kloppitz, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Sternberg; 410 E.

Klopschen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Posterpedition, 2 Oelmühlen. 740 Ew.

Klorofchewo, Df. in Rußland, W. bei Moskau; Gestüt.

Klosau, Glossau Dlazdiowo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr Klattau; Schloß, Wollzeugfabrik.

Kloschwitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; Spinnerei, Mühle. 353 Ew.

Klosdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; 315 Ew.

Klossow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, bei Bärwalde, 395 Ew.

Kloster, 1) (**Alt-**) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, bei Wollstein; 353 Ew. 2) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Bunzlau; Schloß, Mühle, Säge, Schäferei. 597 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz Budweis, Bzhpt. Neuhaus; Nagelfabrik, Heilquelle. 332 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; Pottaschsiederei, Mühle. Säge. 409 Ew [843 Ew.

Klosterbauerschaft, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford;

Klosterbeuren, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Illertissen, bei Babenhausen, an der Günz; 360 Ew.

Klosterdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 266 Ew.

Klosterfelde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 568 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, bei Wernau; 450 Ew.

Klosterfreiheit, Df. in Sachsen, Kr. Bautzen, A. Löbau; 322 Ew.

Klostergebringswalde, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 473 Ew.

Klostergrab, **Hrob**, Municipalstadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Osseg. Silber- und Braunkohlengewinnung, Obstbau, Strumpfwirkerei. 992 Ew.

Kloster-Kürfforn, Flck. in Ungarn, Com. Thurocz.

Kloster-Lausnitz, Df. in Sachsen-Altenburg, Eisenberg; Schloß, Mühle. 1100 Ew. [hausen; 490 Ew.

Klostern, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen;

Kloster-Neuburg, St. in Oesterreich, Unter der Enns, an der Donau, 2 St. von Wien, Korneuburg gegenüber, berühmt durch die herrlichen Klostergebäude, Bibliothek, Gemäldesammlung, Münz- und Naturalien-Kabinet ꝛc. Hauptschule, Schiffbauhof, Zuckerraffinerie, Baumwollspinnerei, Maroquin- und Spitzenfabrik. Weinbau. 4000 E.

Klosters, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Oberlandquart, an der Landquart, der heiterste u. schönste Ort im Prättigau, 4960 F. ü. d. Meer; 1286 Ew.

Klosterwalde, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 200 Ew. [215 Ew.

Klotainen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;

Kloten, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Bülach; 1324 Ew.

Klotingen Df. in Preußen Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 323 Ew.

Klotzen, Df in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 200 Ew.

Klotzsche, Df. in Sachsen, Krd u. A. Dresden, 307 Ew.

Klotzin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 297 Ew

Klucenina, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt Czaslau; Schloß. Mühle. Säge.

Kluckhof, Df. in Lippe-Detmold, A. Brake, 209 Ew.

Klucow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarz-Kosteletz; 312 Ew.

Kluczewo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, bei Schmiegel; 383 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Samter; 220 Ew.

Klucken, 1) (**Alt-**) Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Arnswalde; 210 Ew. 2) (**Neu-**) Df. ebend.; 120 Ew.

Klüppelberg (Nieder-), Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth; Kupferhütte. 45 Ew.

Klüsserath, Df. in Preußen, Rgbz. u. Lrkr. Trier; 850 Ew.

Klütz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Neustadt; 280 Ew

Klüt, Df. in Lippe-Detmold, A. Lage; 200 Ew.

Klütert, Berg mit einer merkw. Kalksteinhöhle (Versteinerungen, Brunnen, Teiche und ein Bach darin) in Preußen, Rgbz. Arnsberg, zwischen Hagen und Schwelm, unweit Gevelsberg. Am Fuß des Berges fließt die Ennepe.

Klütz, 1) Flck in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenb. Kreis, unweit der See im fruchtb. Landstrich **Kluzer Ort**. Dabei das gräfl. von Bothmer. Schloß mit Thiergarten 2260 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 320 Ew.

Klützkow, Df. mit Kolonie (Kappe) in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schievelbein; 260 Ew.

Klützow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 216 Ew.

Kluk 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bz. et. Podiebrad, 270 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt Königgrätz. 200 Ew. 3) Dorf ebend., Rgbz. Pardubitz. Bzhpt. Czaslau; Schloß. 470 Ew.

Kluka türk. Ort in Europa, Albanien, Sesch. Avlona.

Klum, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Dauba; 620 Ew.

Klundert, befest. kleine St in den Niederlanden, Nordbrabant, WNW. bei Breda; 2150 Ew. 51° 39' 55" n. Br., 21° 11' 58" ö. L.

Kluschina, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Jessenetz; 200 Ew.

Kluschinek, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Olmütz, Herrsch. Jessenetz; 220 Einw.

Kluß, Df. in Preußen Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, am Gollenberge; Papierfabrik. 230 Einw.

Klutscharowetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kreis Marburg; 200 Einw.

Klutschau, 1) Df. in Preußen. Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Kalkbruch und Ofen. 217 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Znaim; 240 Einw.

Klwow, St. im ruff. Polen, Sandomirz, im Walde; 900 Ew.

Klytos, Berg in Griechenland, Livadien, S. von Lritkala; stößt O. an den Hellovo, N. an den Sinokowo.

Kmehlen, 1) (**Groß-, Klein-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 355, 200 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Großenhain, 221 Einw.

Kmetnowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Welwarn; 350 Ew. [berg; 230 Ew.

Kmin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Frauen-

Knackendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 290 Ew

Knackiee, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin; 200 E.

Knadlersdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, ehemal. Kreis Znaim; Weinbau. 730 Einw.

Knäginin, St. in Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod; Handel. 1680 Einw.

Knäred, Flck. und Kirchsp. in Schweden, Halmstad-Län, Härad Höck; 310 Ew.; Friedensschluß zwischen Schweden und Dänemark 1713.

Knapdale, kleine Landsch. in Schottland, S. in der Grfsch Argyle; darin die beiden Kirchsp. **North-Knapdale** (2750 Ew.) u. **South-Knapdale** (2100 Ew.).

Knapendorf, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; Braun- und Steinkohlen. 150 Einw.

Knapbobscheid, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 210 E.

Knappendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron; 673 Ew.

Knapsack, Wlr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln; 200 Ew.

Knap's-Bai, Bucht der Westküste der Hudson-Bai in Neu-Süd-Wales.

Knaptoft, Df. in England, Grafsch. Leicester; 936 Ew.

Knapton, Df. in England. Grafsch Norfolk; 318 Ew.

Knaresborough, St. in England, Westriding der Grafsch. York, links am Nid; Grammarschule, Leinwand- u. Baumwollzeugfabriken; Mineralquelle 5336 Ew.

Knaresdale, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 491 Ew.

Knau, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weida; Teiche, Mühle. 420 E.

Knauthain, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig, Brauerei. 630 E.
Knautkleeberg, Df. in Sachsen, Krd. und A. Leipzig, 319 Ew.
Knautnaundorf, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig, 207 Ew.
Knebel, dän. Kirchsp. auf der Ostk. von Jutland, Randers, an der gleichnam. Bucht der Kalbe-Bitz, NO. von Aarhuus. [220 Ew.
Knebelingbausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt;
Knebworth, Df. in England, Grafsch. Hertford; 253 Ew.
Knechsteden, ehemal. Kloster, jetzt Runkelrübenzuckersiederei in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 54 Ew.
Kneesall, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 396 Ew.
Kneese, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Gadebusch, am Schaalsee; 248 Ew.
Knehein, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg; 236 Ew.
Kneiphof, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Fischfeuer, Bärenmühle. 293 Ew.
Knetting, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf; 263 Ew.
Knettlingen, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 261 Ew.
Knellendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, bei Kronach; Walk- u. Schneidemühle. 248 Ew.
Kneschine turk. Flck. in Europa, Bosnien, ONO. bei Bosna-Serai.
Knesebeck, A. und Df. in Hannover, Lüneburg, bei Wittingen; 541 E. 52° 40' 42" n. Br., 28° 28' 24" L. L.
Knesnol Df. in Oesterreich, Mähren, Ung.-Hradisch; 473 Ew.
Knesselaere, Df. in Belgien, Ostflandern, WNW. bei Gent; 3580 Ew.
Knetzgau, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Eltmann, links am Main, Mainüberfahrt, Schiffahrt, Holzhandel, Mühlen, Ackerbau. 1386 Ew.
Knezlcek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; Schloß, Thiergarten. 282 Ew.
Knezitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau, 220 Einw. [berei. 1460 Ew.
Knlagtain, Kreisst. in Rußland, Gouv. Nischni-Nowgorod; Gerb-
Kniasoe, Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, S. bei Starodub.
Kniazyce, Flck. in Rußland, Gouv. und WNW. bei Mohilew, an der Litwa [600 Ew.
Knibitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Sternberg;
Knick (Neuen-), Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, 350 Ew.
Knickende, Df. in Hannover, Hoya, A. Westen-Ihedingbausen, 271 Einw.
Knickhagen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 4 Mühlen. 180 Einw. [feld, 310 Ew.
Kniebing, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, Bz. Hain-
Kniebis, 1) ein Theil des Schwarzwaldes auf der Grenze zwischen Würtemberg und Baden, über den einer der gewöhnlichsten Passe nach dem Rheine führt. Der höchste Punkt ist 3023 F. ü. d. M. Hier stand ehemals ein Hospitium. Er ist durch das Fort Alexander so wie durch die Schanze Roßbuhl befestigt. 2) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Wolfach, 260 Ew.
Kniegnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, 249 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; 370 E. 3) **Groß- u. Klein-**, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 841, 632 Ew. 4) **Polnisch-**, Df. ebend., Rgbz. u. Kr. Breslau; 210 Ew.
Knielingen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., LandA. Karlsruhe; Hafen Bartenheimeraau, Rheinschiffbrücke. 1610 Ew.
Knieschitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; Schloß. 1020 E. 2) Dr. ebd., Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad, 700 Ew.
Knieseu königl. Freistadt in Ungarn Gspsch. Zips, NO. bei Käsmark, links am Poprad; 1273 Ew.
Kniesowes, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehem. Kr. Iglau; 277 Ew. [gitter; 428 Ew.
Kniestedt, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, bei Salz-
Kniewenbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 201 Ew. [zwei Mühlen. 1100 Ew.
Kniezdub, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Bz. Straßnitz;
Knife River, Nebenfl. des Missouri rechts, im Un.-St. Missouri.
Knighton, Flck. in England, Wales, Grafsch Radnor, N. bei Presteigne, rechts am Teme; 1260 Einw.
Knightsbridge, Vorstadt von London, W.
Knight's-Island, Insel im W. der Hudson-Bai, an der Küste von Neu-York-Wales.
Knightstown, Ort im Un.-St. Indiana, Grafsch. Henry; 480 E.
Knihnitz Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz, Herrsch. Schebetau; 910 Ew.
Knik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 225 Einw.
Knin, 1) St. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Zara, am Kerka, am Fuß eines steilen Berges; Schloß. 950 Einw. 44° 2' 11" n. Br., 33° 51' 25" ö. L. 2) **Neu-**, St. ebd., Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Przibram; Bergbau. 1200 Einw.
Kninitz, 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 2 Mühlen. 224 und 340 Einw.
Kniphausen, souveräne Herrsch. des Grafen von Bentinck im Großherzogth. Oldenburg, über die jedoch der Großherzog von Oldenburg die Hoheit übt, wie ehedem Kaiser und Reich; 0,82 QM., 3300 Einw. in 3 Kirchspielen und 63 Ortschaften. Unter anderen hat der Graf das Recht einer eigenen Flagge. Darin das gleichnam. Schloß mit Garten. 53° 33' 9" n. Br., 25° 43' 2" ö. L.
Knippelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 240 Ew. [251 Ew.
Knipstein, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;
Knipton, Df. in England Grafsch. Leicester, 343 Ew.
Knischwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; 295 Ew.
Knispel, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 300 Ew.
Knistinoer, Indianervolk in Nordamerika, zwischen dem Felsengeb. (Rocky-Mountains), den Quellen des Missouri und Mississippi, dem Athabescow-See und Winipeg-See; es zählt an 60,000 Köpfe. Die K. sind kupferroth, haben schwarzes Haar, bemalen oder tattowiren sich, reißen die Barthaare mit Zangen aus und sind von Natur sanft, großmüthig u. gastfrei. Die Frauen, die sich vor den übrigen Indianerinnen durch hübschen Wuchs und Reinlichkeit auszeichnen, haben ein hartes Loos, nämlich das der völligen Sklaverei. Die Kleidung wird allmählich europäisch, auch das gebrauchte Hausgeräth, aber die Wohnungen sind noch immer Zelte. Jagd und Fischerei sind Hauptgeschäfte der Männer. Bei den Kriegsberathschlagungen rauchen alle Versammelten der Reihe nach aus der großen heiligen Pfeife, Calumet.
Knittelfeld, St. in Oesterreich, Steiermark, Kr. u. NO. bei Judenburg, an der Mur; Sichelfabriken, Salpetersiederei. 1100 Ew.
Knittelsheim, Df. in Baiern, Pfalz, bei Germersheim; 630 Ew.
Knittlingen, St. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn an der badenschen Grenze, latein. Schule, Geburtsort des Dr. Faust. 2180 E.
Kniveton, Df. in England, Grafsch. Derby; 336 Ew.
Knizenitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 396 Ew.
Knitzniz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin, 461 Einw. [fs. Br., 136° 54' 45" ö. L.
Knob, Cap der Südküste von Neuholland, Nuytsland; 34° 35' 20"
Knobelsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig, 207 Ew.
Knobelwald, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 300 Ew.
Knoben, kleine dän. Insel im Kattegat, O. von Anholt.
Knobloch, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, 271 Einw.
Knobs Berge, Hügelkette im Un.-St. Indiana.
Knock, Cap von Schottland in der Nordsee, Grafsch. Banff, am Murray-Golf; 57° 42' n. Br., 1° 2' ö. L.
Knockando, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Elgin, 1470 Ew.
Knockane, Kirchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Kerry, 3191 Ew.
Knockanure, Kirchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Kerry, 1358 E.
Knockbain, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Roß, SW. bei Dingwall; 2050 Einw.
Knockbreda, Kirchspl. in Irland, Ulster, Grfsch Down; 10,726 E.
Knockbride, Kirchspl. in Irland, Ulster, Grfsch Cavan, 10 603 E.
Knocke, Df. in Belgien, Westflandern, bei Brügge; 1000 Ew.
Knockgraltun, Kirchspl. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary, 3296 Einw.
Knockin, Df. in England, Grafsch. Salop; 271 Ew.
Knocklong, Df. mit Markt in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Limerick.
Knockmahon, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Waterford, berühmte Kupferminen. 955 Einw.
Knockmeledown, Gbg. in Irland, Munster, zwischen den Grafsch. Waterford und Tipperary; 4 Mil. lang, und im Berg gl. N. 2680' hoch.
Knocktopher, kleine Stadt in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kilkenny S. bei Kilkenny, in der gleichnam. Baronie; 500 Ew.
Knodishall, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 397 Ew.
Knönitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kreis Znaim, Schloß. 485 Einw.
Knörtngen, Knörringen, 1) Kchdf. in Baiern, Pfalz, bei Landau; 394 Ew. 2) **Ober-**, Df. ebd., Schwaben, bei Burgau, an der Kamlach; 354 Ew. 3) **Unter-**, Pfrrdf. ebd.; Schloß. 499 Ew.
Knonau Df. im schweiz Kant. Zürich, Bz. Affoltern; 394 Einw.
Knook, Df. in England, Grfsch. Wilts; 270 Einw.
Knopfhammer, Wlr. und Eisenhammer in Baiern, Oberfranken, bei Gefrees; 16 Einw.
Knopp, Df. in Baiern, Pfalz, bei Zweibrücken; 329 Ew.
Knossington, Df. in England, Grfsch. Leicester; 253 Einw.
Knottingly, Flck. in England, Grafsch. York, Westriding, 1208 E.
Knowling, Df. im nordam. Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Warren, 2307 Ew. [1840: 2310 Ew.
Knowlton, Ort in New-Jersey, Grafsch. Warren, 1820: 2704.
Knowsley, Flck. in England, Grafsch. Lancaster; 1502 Ew.
Knowstone, Df. in England, Grafsch. Devon, 578 Ew.
Knox, 1) Grfsch. im Un.-St. Indiana, zwischen dem White-River u. Wabash, 1820: 6800, 1840: 10,657, 1850: 11,086 E. Hptort: Vincennes. 2) Grfsch. in Kentucky, am Cumberland; 1820: 3661, 1840: 5722, 1850: 7109 E. Hptort Barbourville (224 E.). 3) Grfsch. in Ohio, darin die Flüsse White-Woman (Nebenfl. des Muskingum), der Owl u. Arme des Licking und Scioto; 1820: 8000, 1830: 17,121, 1840: 29 379, 1850: 28,792 E. Hauptort: Mount-Vernon (2362 E.). 4) Grfsch. in Tennessee, Kastern-Distrikt; 1820: 13,031, 1830: 14,498, 1840: 15,485, 1850: 18,759 E. Hptort: Knoxville. 5) Grfsch. in Illinois; 1840: 7060, 1850: 13 280 E. Hptst. Knoxville. 6) Stdtsch. in Maine, Grfsch. Waldo, 897 E. 7) Stdtsch. in New-York, Grfsch. Albany; 2183 E. 8) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Guernsey; 538 Einw. 9) Stdtsch. ebend., Grafsch. Holmes; 1180 Einw. 10) Stdtsch. ebd., Grfsch. Jefferson; 1529 Einw. 11) Kleine Inselgruppe im Austral-Ozean im Mulgrave-Archipel.
Knoxville. 1) Hauptort der Grafsch. Knox in Tennessee, rechts am Holston, unweit unterhalb dessen Einfluß in den French-Broad-River; Collegium. 1830: 2500, 1850: 5850 Einw. 35° 59' n. Br., 83° 54' w. L. Grw. 2) Ort in Ohio, Grafsch. Jefferson; 1820: 1677 Einw.
Knoyle, Df. in England, Grafsch. Wilts; 1038 Ew.
Knuds-Hoved, 1) Spitze der schmalen, NW. gerichteten Landzunge an der SWseite der dän. Insel Seeland; 55° 4' 53" n. Br., 29° 16' 51" ö. L. 2) Gegen O. gerichtete Spitze mit Leuchtthurm an der Ostküste der dän. Insel Fühnen, SO. von Nyeborg; 55° 17' 24" n. Br., 25° 30' 50" ö. L.
Knurow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ribnik; 489 Ew.
Knutsford, Flck. in England, Grafsch. Chester, am Birkin; Baumwollzeugfabrikation, Leder. 4006 Ew.
Knutstorp, Ort in Schweden, Malmö-Län, bei Helsingberg. Geburtsort des Tycho-de-Brahe.
Knutwell, Pfrrdf. im schweizer Kant. Luzern, Bez. Sursee; Bad. 1302 Einw.
Knyszyn, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 208 Einw. 2) Flck. in Rußland, NNW. bei Bialystock; Leinwand- u. Tuchfabriken, Oelmühlen. 1700 Einw.
Ko, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, am Kia-Ling-Kiang.
Koadjuthen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; Mühle. 823 Einw.
Koang-Tcheou, St. in Korea, Prov. King-Ki.
Koarry, Kuarry, Fort im brit. Hindustan, Prov. Aureng-Abad,

Preſdſch, Bombay, an einem Paß der Weſt-Ghats; 18° 35′ n. Br., 91° 7′ d. L.

Kobab, Ort in Arabien, Hedſchaz, NW. von Mekka.

Koba-Tenda, St. in Senegambien, Bondu.

Kobb, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirſtädt; 305 Einw.

Kobbelbude, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. ebd; 265 E.

Kobbelsdorf, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Koswig; 200 Ew.

Kobbi, Nebenfl. des Quorra oder Djoliba, links; daran die gleichn. Stadt. [Mühlen, 290 E.

Kobelau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptſch; Schloß;

Kobelnik, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumark; 224 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Poſen, Kr. Koſten; 215 Ew

Kobelniki, Df. in Preußen, Rgbz Poſen, Kr. Samter; 296 Einw.

Kobelnitz, Df. in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrſch. Sokolnitz, 294 Einw

Kobelwald, Df. im ſchweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Ober-Rheinthal; mit Steute 1500 Einw.

Kobelwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Koſel; 334 Ew. 2) Df ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 200 Einw.

Kobenthal, Df. in Sachſen, Krd. Dresden, A. Großenhain; 289 Einw. [Judenburg; 260 Einw.

Kobenz, Df. in Oeſterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. Kreis

Koberitz, Df. in Oeſterreich, Mähren, Olmütz; Mühle. 344 Ew.

Koberndorf, Kobersdorf, Kabold, Flck. in Ungarn, Com. Oedenburg, ONO. bei Friedberg; Schloß, Weinbau, Stroharbeiten, Mineralquelle. 1550 Einw., davon die Hälfte Juden.

Koberow, Df in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, Bzbpt. Semil, Mühle. 330 Ew.

Koberſchütz, Df. in Oeſterreich, Mähren, Brünn; 536 Ew.

Kobershain, Df. in Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Torgau; 360 Einw.

Koberwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u Kr. Breslau; Runkelrübenzuckerfabr. 260 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 685 Einw. [kaſus. 3) **Kobi** Wüſte, ſ. **Gobi**.

Kobi, 1) Df. in Rußland, Georgien, NNW. von Tiflis, im Kau-

Kobielitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Pleß; 318 Ew.

Kobier, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 500 Ew.

Kobierno, Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Krotoſchin; 315 E.

Kobilaza, turk. Ort in Europa, Serbien, Semendria, am Drina.

Kobilé, Df in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. Brünn; 1320 Ew

Kobiliblawa, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Chotiedor; 220 Ew. [ſchow, 268 E.

Kobilitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, Bzbpt. Bid-

Kobiljáki, St. in Rußland, Gouv. Pultawa, an der Worskla; 7000 Ew. [nau, 224 Ew.

Kobilka, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, Bzbpt. Tur-

Kobilnitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Kuttenberg; 213 Ew.

Kobilyak, Df. in Croatien, W. bei Agram; dabei der gleichnam. Berg [linenthal; 320 Ew.

Kobilyé, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Karo-

Kobiſſau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 227 Ew.

Koblach, Df. in Oeſterreich, Tyrol, Vorarlberg; 240 Ew.

Koblau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 2 Sandſteinbrüche, Mühle, Säge. 270 Ew.

Koblen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, 365 E.

Koblenz, 1) Rgbz. in Preußen, Prov. Rheinland, zwiſchen den Rgbz. Köln, Aachen und Trier, Birkenfeld, der bairiſch Rheinprov. (Pfalz), Weſtphalen, Naſſau, Heſſen-Darmſtadt. 109 64 QM., 1837: 461,907, 1849: 502,984 Ew. Im S. ſteht das Hunsrück-Gebirge, NW. das Eifel-Gebirge. Hauptfl. iſt der Rhein, ferner die Moſel u. die Nette. Von Seen iſt der merkwürdige Laacher-See zu erwähnen. Der Boden iſt ſtellenweiſe ganz unfruchtbar. Am Rhein und an der Moſel iſt der Weinbau ſehr bedeutend, auch der Obſt- und Gartenbau iſt bedeutend, während der Feldbau doch für den Bedarf liefert. Groß iſt der Reichthum an Mineralien, als Silber, Kupfer, Blei (in der Eifel), Eiſen, Braunkohlen, Schiefer, Baſalt, Marmor ꝛc. Bedeutende Viehzucht. Der Rgbz. zerfällt in die Kreiſe: Koblenz, St. Goar, Kreuznach, Simmern, Zell, Kochem, Mayen, Adenau, Ahrweiler, Neuwied, Altenkirchen und Wetzlar. 2) Kreis ebend.; 4,92 QM. mit 65,831 Ew. 3) St. und Hauptort des gleichnam. Rgbz., am Rhein (darüber eine 485 Fuß lange Schiffbrücke) und der Moſel (darüber eine 336 Schritte lange ſteinerne Brücke), Feſtung (ſ. **Ehrenbreitſtein**), Sitz der Provinzial- und Regierungsbehörden, ſchöner Schloßplatz mit Linden beſetzt und einer 60 F. hohen Pyramide, die Hauptſtraße in der Altſtadt, die Pfarrkirche unſerer lieben Frauen, das Schloß, das Regierungsgebäude, Hauptzollamt, Gymnaſium, Progymnaſium, kathol Schullehrer-Seminar, Theater, Muſikinſtitut, Hebammenſchule, Waiſenhaus, Zuchthaus, Gemälde-, Kunſt-, Alterthümer- und Münzſammlung; Fabriken für Baumwollzeuge, Leinwand, lackirte Blechwaaren, Champagner, Tabak, Wagen, Meubels; Schiffahrt, Handel, Weinbau Segel- und Dampfſchiffe: 40. Freihafen. Eingang: 1849: 1255, 1850: 941 Segelſchiffe. 1831: 13,639, 1840. 14,762, 1849: 25,318 Ew. 50° 21′ 39″ n. Br, 25° 15′ 44″ d. L. [Auſcha, 250 E.

Koblitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz Böhmiſch-Leipa, Bzbpt.

Kobona, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, am Ladogaſee.

Kobra, Ort in Rußland, Gouv. Wologda.

Kobridſchi, Flck. in der europ. Türkei, Sdſch. Gallipoli, am Marmara-Meer, W. von Erekli.

Kobryn, Stadt in Rußland, Gouv. Grodno, links am Muhawiza, ONO. bei Brzeſc-Litewski; 4700 Einw.

Kobuilianskaia, Flck. in Rußland, donſche Koſaken, rechts am Don, S. bei Niſchnei-Tſchirskaia.

Kobulten, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Ortelsburg; 269 Einw.

Koburg, 1) **Sachſen-Koburg-Gotha**, ein ſächſ. Fürſtenth., deſſen äußerer Beſtand bis zur Vereinigung mit dem ſächſ. Herzogthum Gotha durch den Erbtheilungs-Vertrag 1826. 12 Novbr. u. ſpäter ein anderer war, als er jetzt iſt. Koburg trat damals das A. Themar, das Fürſtenth. Saalfeld, mit Ausnahme von 11 Dfrn., nebſt den auf dem l. Ufer der Steinach liegenden 7 Ortſchaften, die ſonſt zu dem A. Neuſtadt gehörten, an Meiningen ab; es erhielt aber dagegen das Fürſtenthum Gotha, die Hildburghauſ. Aemter Königsberg u. Sonnefeld, aber ohne die dazu gehörigen Lehnſchaften im Meininger-Oberland, nebſt den vormals Meiningiſchen im Koburgiſchen liegenden Kammergütern Kahlenberg und Sauerſtadt. Im J. 1834 trat es an Preußen das Fürſtenthum Lichtenberg (10 50 QMeil.) ab. Koburg-Gotha umfaßt 37,6 QMeil., nämlich Koburg 9½ QMl. mit (1849) 44,719 Einw. und Gotha 28 1 QMl mit 105 001 Ew., zuſ. alſo 149,754 Ew. Die beiden Fürſtenthümer Koburg u. Gotha ſind von einander getrennt, u. Koburg, das ſüdlicher als Gotha liegt, wird von Meiningen u. Baiern (Prov. Oberfranken) eingeſchloſſen. Das Land iſt gebirgig u von der Itz, Steinach, Rodach u. Haslach durchfloſſen, das Klima iſt im Ganzen mild u. angenehm. Seit 1820 ſind im Fürſtenthum Koburg Stände, in eine Kammer vereinigt, eingeführt; das Fürſtenthum Gotha hat ſchon von früherer Zeit her Landſtände Zum deutſchen Bundesheer ſtellt Koburg 1116 Mann. Für die Finanzperiode 1853 — 57 die Einnahmen berechnet auf 369,143 Fl. 23 Kr., die Ausgaben auf 360,443 Fl. 23 Kr 2) Amtsbezirk ebend., ohne die Stadt gleich. Namens 11 558 Einw. 3) Hauptſtadt des gleichnam. Fürſtenthums, an der Itz; Reſidenz, die Ehrenburg genannt, mit einer Bibliothek, Sitz der höheren Landesbehörden Die Stadt bietet im Innern keinen ſonderlich freundlichen Anblick dar, denn die Straßen u. Plätze ſind meiſt eng, dunkel u. winkelig. Eine Ausnahme davon machen der Markt und die Spitalgaſſe. Weit ſchöner iſt der neue Anbau am Ketſcherthor, wo Paläſte u. Villas eine freundliche Anſicht gewähren. Unter den Gebäuden ſind hervorzuheben das Zeughaus mit Sternwarte, Gewehrſammlung u. Bibliothek (38.000 Bde.), das Rathhaus, das Regierungsgebäude, beide den Markt ſchmückend, die Moritzkirche und das Reſidenzſchloß, das zu den ſchönſten Fürſtenwohnungen Deutſchlands gehört. Gymnaſium (Casimirianum) mit anſehnlichem Naturalienkabinet u. Bibliothek, Schullehrer-Seminar, Realſchule, Schwimmſchule, gutes Theater. Kupferſtichſammlung. Vor andern Reſidenzen zeichnet ſich Koburg dadurch aus, daß es ſeinen Wohlſtand nicht allein dem Hofe und dem Beamtenweſen, ſondern auch ſeiner Induſtrie verdankt. Vor allen ſind wichtig die Türkiſchgarn-Färberei, die Baumwollen- u Leinweberei, Gerberei, Tiſchlerei, die Sattler- u. Wagenarbeiten, die Hut- u. Fayence-Ofenfabr., chemiſche u, Dampfbleiche, Bierbrauerei. Obſtbau. Unweit auf einem Berge die ehemal. Feſtung **Koburg**, jetzt Straf- und Beſſerungsanſtalt. 1831: 9076, 1849 10,082 Ew. 50° 15′ 19″ n. Br., 28° 37′ 45″ d. L. [365 Einw.

Kobylagora, Flck. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kreis Schildberg;

Kobylanka, berühmter Wallfahrtsort im öſterreich. Galizien, Kr. Jaſlo, bei Gorlice (Görlitz).

Kobylepole, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Poſen; 200 Einw.

Kobyliaki, St. in Rußland, Gouv. Pultawa; 6000 Einw.

Kobylin, St. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kreis Krotoſchin, an der Orla; Leinweberei, Potaſchſiederei, Viehmärkte. 3526 Einw. Dabei das Dorf Alt-K.; 165 Einw.

Kobylla, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 260 Einw.

Kobyllne, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Bleiche, Mühle. 274 Einw.

Kobylnika, Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Buk; 240 Einw.

Kobyſtſcha, Flck. in Rußland, Gouvern. Tſchernigow, OSO. bei Koſeletz.

Kocaurow, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pilſen, Bzbpt. Klattau; 220 Einw. [Blatna; 360 Einw.

Kocelowice, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pilſen, Bzbpt.

Kocerad, Kozerad, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzbpt. Schwarz-Kolleletz, Spital, Potaſchſiederei, Mühle, Säge. 350 E.

Kochanek, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz Gitſchin, Bzbpt. Benatek; Mühle, Säge. 740 Einw.

Kochanowitſchi, Ort. in Rußland, Gouv. Witebsk.

Kochanowitz Df in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Lublinitz; Eiſenhütten, Mühle, Säge, Kalk- u. Theeröfen. 740 Einw.

Kochanowo, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Kochcütz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Schloß, Glasöfen, Oel- u Sägemühle Theer- u. Kalköfen, Kalkbruch, Ziegelei. 1010 Einw

Kochel, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Tölz, O. am Kochel-See, bei Benediktbeuren; vorzügl. Gyps- u. Sandſteinbrüche; nahe der Jochberg 236 Einw. [Liegn. Kr Hirſchberg.

Kochelfall, 52 Fuß hoher Waſſerfall der Kochel in Preußen, Rgbz.

Kochelu, Weiler in Baiern, Schwaben, Landg. Lindau; Kupferhammer (jährlich an 230 Ctr. Geräthe). [Mühle. 310 Einw.

Kochelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg;

Kochel-See, großer See in Baiern, Oberbaiern, Lrgr. Tölz und Weilheim längs der Straße von Tölz nach Innsbruck, Abfluß durch die Loiſach, 1½ Stunde lang und 1 Stunde breit; die größte Tiefe am öſtl. Ufer 252 Sch., gefährlich durch häufige Stürme daraus, fiſchreich.

Kochem, 1) Kr. in Preußen, Rheinprov., Rgbz. Koblenz, 9,15 QM. mit (1849) 33,839 Ew. Boden gebirgig und rauh. Viehzucht, Ackerbau, Gewerbe. 2) St. ebend., an der Moſel, Progymnaſium, vorzüglicher Weinbau, Gerberei, Saffianfabr., Potaſchſiederei, Schiffahrt, Handel. 2349 Einw. Unweit die alte Winneburg, Stammſchloß des Hauſes Metternich-Winneburg.

Kochen, 1) **Ober-**, Pfrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkreis, OAmt Aalen, bei dem Urſprung des Kocher, ein kathol. und ein evangel. Pfarrer. 991 Einw, 2) **Unter-**, Pfrdf. ebd., am Kocher, in erzreicher Gegend, kathol. Decanat, Cameral-Verwalt.; Papiermühle, Kunſtmühle, Maſchinenfabr. für Baumwoll- u. Wollfabrikation. Eiſen-Hammerwerk mit zwei Großfeuern und einem Kleinfeuer für Drahtzaineiſen u. gewalztes Blech. 849 Einw.

Kochenbüttel, Df. in Hannover, Stade, Land Hadeln, A. Otterndorf; 360 Einw.

Kochendorf, Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarſulm, am Kocher, der überbrückt iſt; 2 Salinen, Weinbau, Gerberei, Tabakfabrik; zwei Schlöſſer. 1426 Einw.

Kocher, Nebenfluß des Neckar ꝛc., in Würtemberg; entſpr. ebend bei Ober- u. Unter-Kochen, in dem **rothen u. ſchwarzen Kocher.**

die sich unweit Unter-Kochen vereinigen; fließt anfangs NNW., dann N. bis Kunzelsau, dann W; nimmt rechts die Bubler, links den Lein, Roth u. Brettach auf, u. mündet bei Kochendorf, N. von Heilbronn.

Kochern, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; Schloß. 211 Einw. [sulm, am Kocher; 651 Einw.

Kochersteinsfeld, Pfrdf. in Württemberg, Neckarkr., OA. Neckar-

Kochersteten, Pfrdf. in Württemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau, am Kocher, auf steilen Felsen dabei das Schloß Stetten. 708 Einw.

Kochertbal, das Thal des Kocher; beginnt am Ostende der Alp, durchzieht die OA. Aalen, Gaildorf, Hall, Kunzelsau, Oehringen, Neckarsulm; ist anfangs eng, wild u. waldig, erweitert sich aber von Weißbach bis Stetten u. ist schön u. weidereich.

Kochertürn, Pfrdf. in Württemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, am Kocher; 540 Einw. [stenhofen; 490 Ew.

Kochet, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Schut-

Kochheim, s. Kochem.

Koch-Hissar, turk. St. in Asien, Anadoli, Karamania.

Kochlow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 290 Ew.

Kochlowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Zinkhütte. Steinkohlen. 340 Einw.

Kochow, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn; 270 Ew.

Koch's-Höhle, s. Klausstein-Höhle.

Kochstädt, St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben; Salpeterhütte. 1324 Einw.

Kochstedt, Dr. in Anhalt-Dessau, A. Quellendorf; 330 Einw.

Kochzütz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 450 Ew.

Kocj, Kokci, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Chrudim, 640 Einw.

Kocin, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Braunberg 220 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Kralowitz; Wasserschleiferbergwerk, Alaunhütte. 220 Einw.

Kock, St. im russ. Polen, Gouv. Podlachien, am Wieprz; Rathhaus, schöne Kirche, Schloß mit Garten. 1788 Einw.

Kockel, Kükülö (Kis-, Nagy-, Klein-, Groß-), zwei Flüsse in Siebenbürgen; entspringen in den Karpathen, N. im Stuhl Udvarhely; fließen durch das Comitat Kockelburg, der kleine aber anfangs auch durch das Com. Maros; verein. sich bei Balas-Falva im Com. Unter-Weißenburg; darauf fließt der Kockel links in den Maros, NO. von Karlsburg

Kockelburg, 1) Com. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarn-Land; 27 QM., 1837: 82 900, 1839: 84 800 E. in 1 königl. St., 1 Flck., 113 Dfrn. Wein, Getreide, Viehzucht. 2) Flck. u. Hauptort im gleichn. Com. ebd., links am Klein-Kockel; Schloß.

Kocs, Df. in Ungarn, Komorner Gespsch., S. bei Komorn; 2500 E.

Koda, St. in Scindia, SW. von Khoerpoor; 2200 Einw.

Kodau, Kodow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehem. Kr. Znaim; Kalköfen. 422 Einw.

Koden, St. im russ. Polen, Podlachien, OSO. von Biala, links am Bug; 2037 Einw. [325 Einw.

Kodersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg;

Kodiak, s. Kadiak.

Kodjal, Kbadjl, St. in Persien, Farsistan, N. von Firuz-Abad.

Kodlewe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 350 Ew.

Kodnia, Flck. in Rußland, Wolhynien, S. bei Zitomir.

Köbbinghausen, Berch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; Hammerwerk. 130 Einw.

Köbeln, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; Loh-, Papier-, Säge- u. Mahlmühle. 260 Einw.

Köben, St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, an der Oder; Oder-Fähre; Schiffahrt; Schloß. 1403 Einw. Dabei das gleichnam. Dorf: 253 Ew. [Mühlen. 827 Ew.

Köberwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; drei

Köbilitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzbpt. Aussig; 220 Ew. 2) (Ober- u. Unter-) 2 Dfr. in Baiern, Oberpfalz, Lgar. Naabburg; 240 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krs. und A. Bautzen; 184 Einw. [430 Einw.

Köbnitz, Chabinice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst;

Köchendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; 350 E.

Köchingen, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde; 258 Einw.

Köckte, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Gardelegen; 370 Einw. [len. 592 Ew.

Köddingen, Df. in Hessen-Oberhessen, Ldgr. Ulrichstein; 4 Muh-

Köditz, Pfrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Hof; 413 Einw.

Köditz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Culmbach; Mühle. 200 Einw. [690 Ew.

Koedijk, Df. in den Niederlanden, Nordholland, bei Alkmaar;

Kofering, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof; Schloß, Mühle. 240 Einw.

Köflach, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; Armenanstalt; Eisenminen und Steinkohlenlager. 580 Einw. Unweit NW. eine Höhle, Heidenkirche genannt.

Köhlen, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Bederkesa; 500 Ew.

Köhler, Keller, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Volkach, bei Escherndorf, am Main; vorzügl. Muskateller-Wein. 141 Einw.

Köhlersdorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 310 Ew.

Köhmet, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 439 Ew.

Köhra, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; 371 Ew.

Kökelsum, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen; 280 Einw.

Kökelwick, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, 330 Ew.

Kölbingen, Df. in Nassau, A. Walmerod; 300 Ew.

Köleséd, Flck. in Ungarn, Tolnaer Gespsch., am Sarvitz-Kanal; Weinbau, Fischerei.

Kölkebeck, Brch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, 360 Ew.

Kölleda, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; Offizinalpflanzenbau, Kalkbrennerei, Ziegelei, Mühlen, Ackerbau, Viehzucht. 3254 Ew.

Köllein, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 680 Ew.

Kölliken, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Zofingen; 1782 Ew.

Köllschhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; Mühle. 330 Einw.

Kölmchen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Schloß, 4 Windmühlen. 380 Einw.

Köln, 1) Rgbz. in Preußen, Rhein-Provinz, zwischen den Rgbz. Düsseldorf, Koblenz, Arnsberg, Aachen, vom Rhein durchflossen. 72,40 QM., 1837: 426 694, 1849: 497 330 E. Von dem ganzen Lande sind 440,000 Morgen Wald, 110 000 Morgen Weide, 810 000 Morgen Ackerland, 100,000 Morgen Wiesen, 12,000 Morgen Gewässer, 46,000 Morgen Unland und 3000 Morgen Weinland. Nur der O. und S. ist gebirgig durch die Eifel (mit dem Godesberg) und den Westerwald (Siebengebirge). Der Rhein, 1240 — 1560' breit und 6½—24 tief, ist der Hauptfluß; seine Nebenflüsse Sieg, Strunderbach mündet bei Mühlheim, Wipper, die Erft. Der Boden ist im Allgemeinen fruchtbar, besonders in den Thälern der Flüsse und in den Kr. Köln, Bonn u. Rheinbach; am unfruchtbarsten ist der Kreis Gummersbach. Starker Weinbau, Getreide nur für den Bedarf, Viehzucht ansehnlich, doch ausgezeichnet ist die Industrie und die Handelsthätigkeit. Der Unterricht steht auf hoher Stufe. Es giebt 1 Universität, 4 Gymnasien, 1 Lehrer-, 1 Priesterseminar, Handels-, höhere Bürger-, Gewerb- u. a. Schulen. Außer dem Stadtbezirk Köln giebt es 10 Kreise: Bergheim, Bonn, Euskirchen, Gummersbach, Landkreis Köln, Mühlheim, Rheinbach, Sieg, Waldbröl und Wipperfurt. 2) Der Landkreis Köln, umfaßt die St. Deutz und das platte Land mit 8 12 QM. und 51,147 E., die städtische Gewerbe, Wein- und Obstbau, Viehzucht, Fischerei und Schiffahrt treiben. 3) Der Stadtkr. Köln, 0,13 QM., besteht aus der 4) Hptst. des gleichn. Rgbz. und Kr. ebd., l. am Rhein; bedeut. Festung, mit Deutz gegenüber durch eine Schiffbrücke verbunden. Die St. nimmt sich von Außen wegen der vielen Thürme und großartigen Bauwerke imposant aus, ist aber im Innern wegen der meist engen und krummen Gassen ziemlich unfreundlich. Sie hat 33 öffentliche Plätze (die schönsten der Alt-, Neu-, Wald- und Heumarkt) und 270 Straßen und Gassen. Gebäude: der Dom, welcher, wenn er vollendet wäre, unstreitig das herrlichste Gotteshaus im gothischen Stile wäre, die Pfarrkirche zum heil. Gereon mit kühner Kuppel, die Peterskirche, in welcher Rubens getauft wurde, die große Martinskirche, das Rathhaus mit schönem Portal und Thurm, das Gürzenich mit großem Saal, der erzbischöfl. Palast, das Regierungsgebäude, das neue Theater ꝛc. Die Stadt ist Sitz der Regierung, des Erzbischofs, des erzbischöfl. General-Vicariats-Amts, des Appellations-Gerichtshofs, des Handelsgerichts, der Handelskammer, des Hauptsteuer- und Rheinzollamts, der Rheinischen Dampfschiffahrt-Gesellschaft und hat ein kathol. u. protestant. Gymnasium, erzbischöfl. Priester-Seminar, Handlungsschule, Zeichnenschule; Stadtbibliothek u. ehem. Wallraff'sches Museum, Provinzial-Archiv, Sternwarte, Samml. von Gemälden und Antiken; eine große Zahl wohlthätiger Anstalten. Besonders wichtig ist Köln durch seine Industrie, Schiffahrt und den Handel; es ist der Stapelort zwischen dem Ober- und Niederrhein und besitzt einen Freihafen. Woll- und Baumwollmaschinenspinnerei, Baumwoll-, Seidenzeug- und Tuchweberei, Zuckersiedereien, Tabak-, Hut-, Seife-, Wachslicht-, Stärke-, Schmalte-, Farben-, Bleiweiß-, Porzellan-, Spielkarten-, Tapeten-, Pfeifen-, Blechlackir-, Schreibfeder-, Siegellack-, Leder-, Gold- und Silberwaarenfabriken u. a., kölnisches Wasser (Eau de Cologne); Brauereien und Branntweinbrennereien, wichtiger Speditionshandel, Eigenhandel, besonders mit Getreide und Wein; Dampf- und Flußschiffahrt. Im Wechselrecht gilt noch das rheinische Handelsgesetzbuch, das im Wesentlichsten mit dem französischen Code de commerce übereinstimmt; demnach der Usо 30 Tage nach Datum des Wechsels, kein Respecttag, Sichtwechsel nach Vorzeigung zahlbar, Wechsel auf Zeit in 24 Stunden zu zahlen oder zu protestiren u. Doch mit dem 1. Februar 1849 trat die preußische Wechselordnung in Kraft (s. Preußen). Eisenbahn- und Dampfschiffgesellschaften, Bankcomptoir, Schiffahrtscommission, Börse u. a. Anstalten heben den Handel; Feuerversicherungsgesellschaft. In den Hafen wurden 1850: 3½ Mill. Ctr. Güter auf 6112 Fahrzeugen eingebracht. Die Dampfschiffahrtsgesellschaft besitzt 13 Fluß-, 2 Seedampfschiffe und 32 Güterschiffe. Handel besonders mit Holland in Colonialwaaren, Wein, Getreide, Oelsaat, Häuten ꝛc. Berühmt ist der Karneval so wie das Kirmesfest auf den Dörfern der Umgegend. 1815: 47,000, 1831: 63,143, 1849: 71,828, 1849: 94,789 Ew. 50° 56' 29" n. Br., 24° 57' 28" ö. L. 5) Dt. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 285 Einw. 6) Alt-, Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 503 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 870 Einw. [320 Ew. 2) S. Cölpin.

Kölpin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow,

Kölpiner-See, See in Mecklenburg-Schwerin, O. von Malchow und W. von Waren; hängt mit dem Fleesen- und Malchow-See zusammen, und durch die Elde und Müritz mit dem Plauer-See.

Kölsa, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 270 E. 2) S. Cölsa.

Koelskaia, Festung in Rußland, Gouv. Orenburg, NNW. bei Troitzk; Stalaktiten-Grotte. 900 Einw.

Kölsch, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Freistadt; 536 Ew.

Kölschen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, 300 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, bei Landsberg, 635 Einw. [285 Einw.

Kölzenhain, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Ulrichstein; Ziegelei

Kölzig, 1) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Mühlen, Sägen; zus. 650 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Arnswalde; 260 Einw.

Kömen, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Diekirch; 200 Ew.

Koen-Chang, St. in China, Prov. Kiang-Sou, OSO. von Nanking. [970 Ew.

Köndringen, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Emmendingen;

Köngen, Pfarrdf. mit Markt in Württemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, am Neckar. Dabei bedeut. röm. Bauüberreste, Schloß. 2200 E.

Köngernheim, 1) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Alzey, 237 E. 2) Df. ebd., Kant. Oppenheim; 3 Mühlen. 451 Einw.

Köngetried, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Mindelheim; 272 E.

König, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, Ldg. Brauberg, rechts an der Mumling, Schloß, 2 Knaben- und Mädchenschulen, 5 Mühlen, Ziegelhütte. 1500 Einw.

Königerode, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebirgskreis Mannsfeld; 3 Mühlen. 740 Einw.

Königgrätz, 1) St. u. Festung in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin. Sitz eines Landgerichts und einer Bezirkshauptmannschaft, eines Bisthums, am Zusammenfl. der Elbe und Adler; schönes Rathhaus mit Sammlungen, Schauspielhaus, Dom, schöne Promenaden, Bibliothek, Gymnasium, theolog. Seminar, 3 Hospitäler, Tuchweberei. 9200 E. 50° 12' 38" n. Br. 33° 29' 50" ö. L. 2) Königgrätz, Kreis in Oesterreich, Böhmen, 71,5 QM., 1837: 371,000, 1840: 384,000, 1849: 406,000 E. in 1 St., 4 Städten, 3 Märkten, 1 Flecken, 1 Bezirkshauptmannschaft, 1 Landgericht, 1 Bisthum, 1 Dechantei, 1 Vicariat, 1 Gymnasium, 1 Normalschule, 1 Hauptschule, 1 Lehrerseminar, 1 Hospital, 1 Irrenanstalt, 1 Waisenhaus, 1 Armenhaus, 1 Krankenhaus, 1 Gebärhaus, 1 Kinderbewahranstalt, 1 Leihhaus, 1 Sparcasse, 1 Bibliothek, 1 Museum, 1 Theater, 1 Lesegesellschaft, 1 Casino, 1 Schützengesellschaft, 1 Bad, 1 Brauhaus, 1 Brennhaus, 1 Essigsiederei, 1 Bierbrauerei, 1 Branntweinbrennerei, 1 Tuchfabrik, 1 Leinwandfabrik, 1 Baumwollspinnerei, 1 Kattunfabrik, 1 Papierfabrik, 1 Lederfabrik, 1 Gerberei, 1 Seifensiederei, 1 Stärkefabrik, 1 Zuckerraffinerie, 1 Zuckerfabrik, 1 Rübenzuckerfabrik, 1 Tabakfabrik, 1 Cichorienfabrik, 1 Maschinenfabrik, 1 Eisengießerei, 1 Kupferhammer, 1 Messingwerk, 1 Glashütte, 1 Porzellanfabrik, 1 Thonwaarenfabrik, 1 Ziegelei, 1 Kalkofen, 1 Steinbruch, 1 Steinkohlengrube, 1 Braunkohlengrube, 1 Eisenhütte, 1 Eisenhammer, 1 Eisenbahn, 1 Dampfschiffahrt, 1 Schiffswerft, 1 Hafen, 1 Getreidemarkt, 1 Viehmarkt, 1 Pferdemarkt, 1 Wollmarkt, 1 Flachsmarkt, 1 Leinwandmarkt, 1 Tuchmarkt, 1 Baumwollmarkt, 1 Garnmarkt, 1 Eisenmarkt, 1 Kohlenmarkt, 1 Holzmarkt, 1 Obstmarkt, 1 Gemüsemarkt, 1 Weinmarkt, 1 Bierausschank, 1 Weinausschank, 1 Kaffeehaus, 1 Gasthof, 1 Wirthshaus, 1 Bäckerei, 1 Fleischerei, 1 Conditorei, 1 Buchhandlung, 1 Buchdruckerei, 1 Lithographie, 1 Kunsthandlung, 1 Buchbinderei, 1 Uhrmacherei, 1 Goldarbeiterei, 1 Silberarbeiterei, 1 Juwelierhandlung, 1 Bijouteriehandlung, 1 Spielwaarenhandlung, 1 Modehandlung, 1 Putzhandlung, 1 Schneiderei, 1 Schuhmacherei, 1 Sattlerei, 1 Tischlerei, 1 Drechslerei, 1 Bildhauerei, 1 Maurerei, 1 Zimmerei, 1 Dachdeckerei, 1 Glaserei, 1 Tapezierei, 1 Anstreicherei, 1 Vergoldung, 1 Versilberung, 1 Vernickelung, 1 Verzinnung, 1 Verkupferung, 1 Verbleiung, 1 Verzinkung, 1 Verbronzirung, 1 Verplatinirung, 1 Vergoldung, 1 Versilberung, 1 Vernickelung, 1 Verzinnung, 1 Verkupferung, 1 Verbleiung, 1 Verzinkung, 1 Verbronzirung, 1 Verplatinirung.

Königgrätz, Kreis in Oesterreich, Böhmen, 71,5 QM., 1837: 371,000, 1840: 384,000, 1849: 406,000 E. in 1 St., 4 Städten, 3 Märkten, 1 Flecken, 1 Bezirkshauptmannschaft, 1 Landgericht, 1 Bisthum, 1 Dechantei, 1 Vicariat, 1 Gymnasium, 1 Normalschule, 1 Hauptschule, 1 Lehrerseminar, 1 Hospital, 1 Irrenanstalt, 1 Waisenhaus, 1 Armenhaus, 1 Krankenhaus, 1 Gebärhaus, 1 Kinderbewahranstalt, 1 Leihhaus, 1 Sparcasse, 1 Bibliothek, 1 Museum, 1 Theater, 1 Lesegesellschaft, 1 Casino, 1 Schützengesellschaft, 1 Bad, 1 Brauhaus, 1 Brennhaus, 1 Essigsiederei, 1 Bierbrauerei, 1 Branntweinbrennerei, 1 Tuchfabrik, 1 Leinwandfabrik, 1 Baumwollspinnerei, 1 Kattunfabrik, 1 Papierfabrik, 1 Lederfabrik, 1 Gerberei, 1 Seifensiederei, 1 Stärkefabrik, 1 Zuckerraffinerie, 1 Zuckerfabrik, 1 Rübenzuckerfabrik, 1 Tabakfabrik, 1 Cichorienfabrik, 1 Maschinenfabrik, 1 Eisengießerei, 1 Kupferhammer, 1 Messingwerk, 1 Glashütte, 1 Porzellanfabrik, 1 Thonwaarenfabrik, 1 Ziegelei, 1 Kalkofen, 1 Steinbruch, 1 Steinkohlengrube, 1 Braunkohlengrube, 1 Eisenhütte, 1 Eisenhammer, 1 Eisenbahn, 1 Dampfschiffahrt, 1 Schiffswerft, 1 Hafen, 1 Getreidemarkt, 1 Viehmarkt, 1 Pferdemarkt, 1 Wollmarkt, 1 Flachsmarkt, 1 Leinwandmarkt, 1 Tuchmarkt, 1 Baumwollmarkt, 1 Garnmarkt, 1 Eisenmarkt, 1 Kohlenmarkt, 1 Holzmarkt, 1 Obstmarkt, 1 Gemüsemarkt, 1 Weinmarkt, 1 Bierausschank, 1 Weinausschank, 1 Kaffeehaus, 1 Gasthof, 1 Wirthshaus, 1 Bäckerei, 1 Fleischerei, 1 Conditorei, 1 Buchhandlung, 1 Buchdruckerei, 1 Lithographie, 1 Kunsthandlung, 1 Buchbinderei, 1 Uhrmacherei, 1 Goldarbeiterei, 1 Silberarbeiterei, 1 Juwelierhandlung, 1 Bijouteriehandlung, 1 Spielwaarenhandlung, 1 Modehandlung, 1 Putzhandlung, 1 Schneiderei, 1 Schuhmacherei, 1 Sattlerei, 1 Tischlerei, 1 Drechslerei, 1 Bildhauerei, 1 Maurerei, 1 Zimmerei, 1 Dachdeckerei, 1 Glaserei, 1 Tapezierei, 1 Anstreicherei

schönen Anlagen ringsum; merkw. der heilige Bergsturz. 3) Kirchdorf ebend., auf. Berchtesgaden, 200 Einw.

Königsstadt, Df. in Preussen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, 300 E.

Königsstadten, gräfl. Bellegard. Flck. in Oesterreich, Ober-Wienerwaldkr., Weinbau. 800 Einw.

Königsstadtl, Mieseritz-Kralowitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bittschin, Bzhpt. Bodiebrad, 2150 Einw.

Königsstraße, Kolonie in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; 330 Einw.

Königsstuhl, 1) 1723 F. h. Berg, bei Heidelberg. 2) Hoher Felsen auf dem Donnersberg; schöne Aussicht [365 Einw.

Königstätten, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Grebgerau;

Kontgsteele, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr Bochum; 240 Einw.

Königstein, 1) Amt in Nassau, 2 72 QM. 13 800 Einw. 2) Stadt ebd.; beträchtl. Gerberei. 1216 Einw. Von hier besteigt man den Gipfel des grossen Feldberges. 3) Flck. in Baiern, Oberpfalz, bei Sulzbach, 634 E. 4) Festung in Sachsen, Krh. Dresden, A. Pirna l. an der Elbe auf einem 1400' hohen isolirten, senkrecht abfallenden Felsen, der nur einen gut verwahrten Zugang hat, darauf ein Wäldchen, Ackerfeld, Weinpflanzungen, Wiese, Garten und ein in den Felsen 585 Ellen tiefer Brunnen, an dem 40 Jahr gearbeitet wurde. Das grosse Faß in der Kellerei, welches 3709 Eimer fasste, ist 1818 zerlegt. Kirche: 50° 55' 15,3" n. Br., 31° 43' 29 9" ö. L. 5) Stadt ebd., am Fuß des Festungsberges, in einem tiefen Thal, Holzflößerei auf der Biela in die Elbe, Leinweberei, Schiffahrt u. Steinbrüche. 1837: 1793, 1849: 2319 Ew. Kirche: 50° 55' 12,1" n. Br., 31° 44' 18 5" ö. L. Unweit die Kaltwasserheilanstalt Königsbrunn. [Baumwollspinnerei, Leinweberei.

Königswald, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Leitmeritz,

Königswalde, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg, Mühle 430 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzhpt Kamnitz, 4 Mühlen, 3 Sagen. 1290 Einw. 3) Df. ebend, Bzhpt Schluckenau, Fabrikbetrieb. 2200 E. 4) Df. in Sachsen, Krh Zwickau, Amt Annaberg; Eisenhammer, Mahl-, Oel- u. Bretmühle, Koppelei, Spinnerei, Handel. 2638 Einw. 5) Df. ebd., A. Zwickau; 415 Einw. 6) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Papiermühle, Alaunwerk, Wollzeug- u. Tuchweberei. 1294 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Mühlen, 2 Bleichen. 970 Einw.

Königswarth, Flck. u. Bzhpt der fürstl. Metternich. Herrschaft in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Falkenau; Mineralquelle, Schloß mit einer Kapelle, Bibliothek, Münz- und Kunstsammlung, und Park mit dem Obelisk zum Andenken des Kaiser Franz; Cichorienfabrik ꝛc. 1700 Einw.

Königswartha, Df. mit Markt in Sachsen, Krh. und A. Bautzen, ONO. von Camenz; 900 Einw

Königswiesen, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis, Pottaschsiederei. 520 Einw.

Königswinter, St. in Preußen, Rgbz. Köln, Siegkreis, am Fuß des Siebengebirges, am Rhein; Weinbau, Schiffahrt u. Steinhauerei, Wein-, Getreide- und Steinhandel. 2287 Einw.

Königswusterhausen, s. **Wusterhausen**.

Köntgsieche, Kupferbergwerk in Baiern, Oberfranken, Landgr. Lauenstein, BergA. Steben, bei Gaulsdorf; jährlich an 772 Ctr. silberhalt. Kupfererz.

Koniémacker, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, NO. bei Thionville, nahe der Mosel; Oelmühlen. 1440 Einw

Könitz, 1) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Oberherrschaft; Amtssitz, Schloß, Bergbau. 540 E nw. 2) Pfrdf. im schweiz. Kant. Bern, SSW. bei Bern, am Fuß des Gurten; ehemal. Deutschordenscommenthurei, 5088 Einw. [Steinbrüche 2530 Einw.

Könnern, St. in Preußen, Rgbz Merseburg, Saalkr.; gute Mühl-

Könitop, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; 224 Ew.

Kön-Hang, St. in China, Prov. Yün-Nan.

Köpenick, Köpnick, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, auf einer Insel der Spree, die überbrückt ist; ehemal königl. Schloß mit Garten, Seminar, Seiden- u Baumwollweberei, Teppich- u. Florfabrik, chemische Fabrik, Bleichen, Anstalt für Blödsinnige. 2812 Ew Unweit die 350 F. hohen Müggelberge u. der Müggelsee.

Köperberg, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, bei Havelberg; 410 E.

Koeping, St. in Schweden, Westerås-Lan, W. am Mälarn-See; Eisentransport nach Stockholm. 1310 Einw.

Köpitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 600 Einw.

Kopnitz, Kopanice, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, bei Karge, Ackerbau, Schweinezucht. 800 Einw.

Köppelsdorf, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonnenberg, Holzwaaren, Violinen, Spiegelfabrik. 300 Einw.

Köppern, Df. in Hessen-Homburg, A. Homburg; 9 Mühlen. 740 E.

Köppernig Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Neisse; 529 Ew.

Koppigen, Df. im schweiz Kant. Bern, Bez. Burgdorf; 2018 Ew.

Köppo, Ort in Rußland, Esthland, Insel Dagö

Köprili, Kiuprili, St. in der europ. Türkei, Rumelien, Sandsch. Ghustendil, W. bei Istib, am Vardar; 7000 Einw.

Körbecke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 318 Einw.

Korbeldorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Pottenstein, bei Pegnitz; 259 Einw.

Körber, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; Mühle. 330 Ew.

Körborn, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Cusel; 240 Einw.

Körchow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Wittenburg; 248 Einw.

Kördorf, Df. in Nassau, Amt Nassau; 476 Einw.

Körich, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Carelles; 850 Einw.

Köritz (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 240 u. 156 Einw.

Köritz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 790 Ew.

Körkwitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Ribnitz, 218 Einw.

Körle, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 390 Ew.

Körlin, s. **Cörlin**.

Körlitz, Df. in Sachsen, Krh. Leipzig, A. Wurzen; 281 Einw.

Körmöcz Banya, s. **Kremnitz**.

Kormönd, Flck. in Ungarn, Com. Eisenburg, S. bei Stein am Anger, an der Raab; fürstl. Batthyani'sches Schloß, Salzamt. 2825 E.

Korner, Flck. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Volkerode; 1261 E.

Kornitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; 168 E. 2) Df. ebend, Kr. Militsch, 225 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 430 Ew.

Kornsalz (Ober-, Mittel- u. Unter-), 3 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; 3 Schlösser, 2 Mühlen, Ziegelei. Zus. 440 E nw.

Körös, drei Flüsse, der schnelle, weiße u. schwarze, in Ungarn. Die beiden ersten entspringen in Siebenbürgen, im Zarander und Kolosher Comitat, der dritte auf den Biharer Gebirgen. Sie fließen in vielen Krümmungen gegen W., der schnelle u. schwarze in der Biharer Gespsch, der weiße in der Arader Gespsch. Der weiße und schwarze K vereinigen sich bei Békes u. unweit damit der schnelle K; dann fließen sie Csongrad gegenüber in die Theiß, nachdem sie unweit Tur noch den Bezettwa aufgenommen haben. Im Biharer u. Bekescher Com. bilden sie große Sümpfe, der weiße Körös führt im Lauf zwischen Gebirgen Goldsand mit sich.

Körös-Banya, Altenburg, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Zarand, am weißen Körös, Kupfermünzen, Goldbergwerke.

Körös-Mezö, 1) Df. in Ungarn, Comitat Marmaros, nahe an der galizischen Grenze; 3900 Einw. 2) **Kis-Körös, Klein-K.**, Flck. ebend., vom Békes, SO. von Csalotsa; Ackerbau. 8000 E nw. 3) **Nagy-K., Groß-K.**, Flck. ebend., S. von Szegled, reform. Kirche u. Gymnasium, Vieh- und Schafzucht, Wollhandel, bedeut. Jahrmärkte, rother Wein. 13 500 Einw.

Korperich, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 230 E. 2) Df. ebend. Kr Bitburg, 310 Einw. [louis; 610 Einw.

Körprichbemmersdorf, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Saar-

Körrenzig, Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Erkelenz, 800 Einw.

Körrig, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Saarlouis, 207 Ew.

Körtvelés, Donau-Insel in Ungarn, Com. Gran, zwischen Gran und Jath.

Körvig, Ort in Dänemark, Seeland, am Isefjord.

Kosching, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt, Brauerei, Salpeter- u. Pottaschsiederei. 958 Einw.

Köselitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 345 Ew. 2) Df. in Anhalt Bernburg, NO. bei Coswig; 235 Einw.

Kösen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. u. bei Naumburg, an der Saale, große Salzwerke (jährlich 30,000 Ctnr.), Holzflößerei, besuchtes Soolbad. 690 Einw.

Koesfeld, 1) Kr. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Münster; 13,70 QM., (1849) 40,383 Einw., in N. u. O. gebirgig, auch einige Moore; guter Feldbau, einiger Gewerbebetrieb. 2) St. ebend, an der Berkel, ehemal. Festung u. Residenz der Bischofe von Munster, Schloß, Gymnasium, Papiermühle, Gerberei, Wollen-, Seiden- u. Leinweberei, Kalkbrennerei, Oel-, 2 Papier- 5 Mahlmühlen, Ziegelei. 3604 Einw. 51° 37' 10" n. Br., 24° 52' 22" ö. L.

Kösingen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr, OA. Neresheim; 362 Ew

Kösitz, Df in Anhalt, Köthen, A Reinsdorf, 230 Ew.

Köslin, 1) Rgbz. in Preußen, Prov Pommern; umfaßt einen Theil von Hinter-Pommern, mit dem Dramburg'schen und Schiefelbein'schen Kreis; 258,56 QM., 1837: 363 117, 1849: 448,316 Einw. (1736 Ew. auf 1 QM.) Das Land enthält 2 000 000 Morgen Ackerland, 1,000,000 M. Weide, 1,200,000 M. Wald, 600,000 M. Wiesen, 130,000 Morgen Gewässer, 30,000 M. Gartenland, 440,000 M, Unland, u. ist in 9 Kreise vertheilt: Belgard, Dramburg, Fürstenthum, Neustettin, Lauenburg-Bütow, Rummelsburg, Schiefelbein, Schlawe, Stolpe; mit 23 St, 1 Flck., 1142 Dfn. u. 42 Kolonien. Der Boden ist fast ganz eben, nur an der Südgrenze streift ein sehr niedriger Höhenzug. Der Gollenberg bei Köslin ist der höchste Punkt in Pommern. Flüsse: Rega, Persante, Wipper, Stolpe, Lupow u. Leba; viele, aber nur kleine Seen. Landwirthschaft ist bedeut., aber gering die Industrie. 2) Kreis das., s. **Fürstenthum**. 3) Hptst. des gleichn. Rgbz. ebd., u. Kreisst. des Kr. Fürstenthum, am Fuß des Gollenbergs; Sitz der Regierung, des Appellationsgerichts, u. der Pommerschen ökonom. Gesellschaft, Gymnasium, Schullehrer-Seminar, Gerberei, Tuch-, Wollen-, Seidenband-, Strumpf-, Seifen- u. Tabakfabriken ꝛc. 1831: 6039, 1840: 7008, 1849: 8813 Ew. Auf dem Gollenberg steht ein Denkmal der 1813 u. 1814 gefallenen Pommern.

Kösling, 1) Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Leobschütz; 300 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; 270 Einw.

Köslitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; 260 Ew.

Kösseine, große, kleine, Berge im Fichtelgebirge.

Kössel, Köstel, Glashütte in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Waldmünchen, bei Gleissenberg; 114 Einw. [270 Einw.

Kössen, Df in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Schwatz,

Kössern, Df. in Sachsen, Krh. Leipzig, A. Golditz, 537 Ew.

Kosten, Df. in Baiern, Oberfranken, bei Banz, unweit dem Main, 220 Ew [219 Einw.

Köstendorf, Df. in Oesterreich, Illyrien, ehemal. Kreis Villach,

Kösternitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 260 Ew

Köstlarn, Köslarn, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Griesbach, bei Karpfheim, Tuch- u. Leinenweberei. 620 Einw.

Kostritz, schönes Df. in Reuß-Schleiz, bei Gera, an der Elster; 2 Schlösser und Park, Residenz einer fürstl. Nebenlinie; vorzügl. Bierbrauerei, Soolbäder. 1400 Einw.

Koßlersdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bz Wittingau; 470 Einw. [Nagasaki.

Koetsch, St. auf der Westk. der japan. Insel Firando, NW. von

Köterheide, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 272 Einw. [kirchen; 224 Ew.

Kötermoor, Df. in Oldenburg, Kreis Ovelgönne, Amt Neuen-

Köthel, 1) Df. in Holstein, A. Trittau; 220 Ew. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 221 Einw.

Köthen, 1) ehem. Residenzst. der 1847 ausgestorbenen Anhalt-Köthenschen Linie, jetzt zu Dessau gehörig, besteht aus Alt- u. Neustadt u. 3 Vorstädten, hat 2 Schlösser, Bibliothek, Münz- u. Gemäldesammlung.

ornithologisches Kabinet, Schullehrerseminar, Krankenstift, Waisenhaus, Bibelgesellschaft u. lebhafte Industrie, namentlich Garnspinnerei, Tabakfabrik, Gerberei, Tuch- u. Leinweberei, Brennerei, Leimsiederei, Wachsbleiche ꝛc., Getreide-, Saat- und Wollhandel. Freundliche Spaziergange, schöner Eisenbahnhof, worin eine Spielbank. 7000 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; Musterwirthschaft. 200 Einw.

Köthensdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; 832 E.

Kötitz, Df. in Sachsen, Kreisd. Dresden, A. Moritzburg; 247 Einw.

Kötsch, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Burgebrach, bei Burgwindheim; Holzhandel. 170 Einw.

Kötschau, s. **Kötzschau**.

Kötteritzsch, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Colditz; 200 Einw.

Köttichau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, 254 Einw.

Köttingen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; 200 E.

Kottingerhöhe, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 200 Einw. [Neustadt; 220 E.

Köttlach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbzt. Wiener-

Köttmannsdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Bamberg L., Schloß Papiermühle. 200 Einw.

Köttnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau; 431 E.

Kötz (Groß-, Klein-), zwei Pfrrdfr. in Baiern, Schwaben, bei Günzburg; 4 Schlösser. 320 u. 300 Einw.

Kötzlin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 264 E.

Kötzschen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, bei Lützen, Salzwerk (jährl. an 19,000 Ctnr. Salz). 468 Einw.

Kötzschen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg; 243 Einw.

Kötzschenbroda, Flck. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; Feld- und Garten-, besonders Weinbau. 1101 E. 51°6' 19,2" n. Br., 31°17' 59,2" ö. L.

Kötzting, 1) Landgr. in Baiern, Niederbaiern, 8 QM., 23,000 E. 2) St. ebd., bei Cham, am Zusammenfluß des weißen u. schwarzen Regen; 2 Schlösser, Rathhaus, Hospital, Rent- u. Forstamt; Leinweberei, Holzhandel, Brauerei, Flachsbau, Glashütten, Mahl-, Oel-, Loh- und Sägemühlen. 1440 Einw.

Koeur-la-Petite, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, NNW. bei Commercy, an der Maas; 570 Einw.

Kövár, 1) Distr. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarn-Land; grenzt N. an Ungarn, O. u. S. an das Com. Inner-Szolnok, W. an das Com. Mittel-Szolnok; sehr gebirgig u. stark bewaldet, mit wenig Ackerbau, bedeut. Vieh- u. Bienenzucht. 17 QM., 1837: 38,000. 1849: 38,800 E. in 3 Flck., 38 Dfrn. 2) Flck. ebend.; Bergbau auf Gold, Silber u. Blei.

Kövesd (Mezö), Flck. in Ungarn, Com. Borsod, bei Erlau; 3630 Einw.

Kovi, Df. in Ungarn, Com. Gömör, OSO. bei Ratko; Gerberei.

Köwerich, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 242 Ew.

Kof, St. auf der japan. Insel Nifon, N. von Hedo.

Kofarka, Df. im gleichnam. Bezirk in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Unter-Szolnok, Ungarn-Land, am Szamos; 900 Einw.

Kofel, Quellen und Karavanen-Station in Afrika, Sahara, N. vom Tschad-See, im Gebiet der Tuata-Tibbos, auf der Grenze von Bornu.

Koffern, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 316 Ew.

Kogel, 1) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Hausruckkr., Schloß 360 Einw. 2) Df. in Dänemark, Lauenburg, Amt Ratzeburg; 517 E. 3) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Wittenburg; 233 Einw.

Kogenheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, NNO. bei Schlettstadt, links am Ill; 1100 Einw.

Kogetin, s. **Kojetein**.

Kogbe, St. in Persien, Irak-Adjemi, SO. von Hamadan.

Kogitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbzt. Pardubitz; 441 Einw.

Kogoshima, St. in Japan, Insel Kiu-Siu.

Kohat, Stadt in Afghanistan, Peschauer, S. am Khyber-Geb., S. von Peschauer.

Kohden, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Nidda; 361 Einw.

Kohek, Kohuk, Distrikt in Beludschistan, Mekran, zwischen Punjur W., Punjur O., Kedje S., Djalk N. Gleichn. Hauptstadt, NW. von Punjur, auf der Straße nach Gull.

Koh-en-Wat, östl. Gebirgszweig des Hala-Gebirges, auf der Grenze der Prov. Lus u. Dschalawan in Beludschistan.

Kohestan, s. **Khuhistan**.

Kohinez, turk. Flck. in Europa, Wallachei, N. von Slobosia.

Kohistan, Hochland in Beludschistan, N. von dem Gebirgsland Burkind oder Buschkurd u. von Mekran, W. u. SW. von der großen Sandwüste von Beludschistan, stößt W. an die persische Wüste von Kerman u. die pers. Prov. Kerman. Nur schwach bewässern dürftige Steppenflüsse das Land, das SW. eine Sandwüste, SO. die Landschaft Mydani oder Ebene, u. N. die Landschaft Kuhek oder die Gebirge umfaßt. Im SO. liegt die St. Punjur.

Kohlau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Glasschleife, Mühle, viele und schöne Wasserquellen. 136 Einw.

Kohlberg, 1) Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Neustadt an der Waldnaab, bei Hirschau; 492 E. 2) Pfrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nürtingen, auf dem Kohlberge, 875 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg; 780 Einw.

Kohldorf (Deutsche-, Baierisch- u. Windisch), 3 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 210, 430 u. 230 Einw.

Kohlenbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbzt. Korneuburg; 400 Einw. [S. von Tondern.

Kohlendammer-Koog, ein 1551 eingedeichter Koog in Schleswig,

Kohlendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 460 E.

Kohlen-Janowitz, Kohl-J, Stadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Neu-Kolin; Synagoge, Mühle, Säge. 1300 Einw.

Kohlenstedt, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; 372 E.

Kohlfurt, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 220 Einw. [feld; 225 Ew.

Kohlfurter Brücke, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elber-

Kohlfurth, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; Bahnhof der niederschles.-märkischen und der sächs.-schles. Eisenbahn. 600 Einw.

Kohlgarten, Berg im Schwarzwald, Baden, Oberrheinkr.; 3972 F. hoch.

Kohlgrub, Kollgrub, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Schongau; Mühlsteinbrüche. 856 Einw.

Kohlgrund, Df. in Waldeck, Diemel-Distrikt, Amt Rhoden; 423 E.

Kohling, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 300 Einw.

Kohlitschken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 209 Einw.

Kohlo, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 290 Ew.

Koblow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 278 Ew.

Kohlscheidt, Gut in Preußen, Rgbz. u. Landkr. Aachen; 1360 Ew.

Kohlsdorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. u. Amt Dresden, Hüttenwerk. 168 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Schloß. 260 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 340 Einw.

Kohlstadt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbzt. Reichenberg; 230 Einw.

Kohlstädt, Df. in Lippe-Detmold, A. Horn; 740 Einw.

Kohlstatt, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Rosenheim, bei Nieder-Audorf, tausch. österreich. Hüttenamt. 150 Einw.

Kohlstetten, Pfrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, auf der Alp, 281 Einw.

Kohlweise, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 219 Einw.

Kohnstein, Konstein, Kunzstein, Kirchdf. in Baiern, Schwaben, bei Monheim, am Ursprung der Schutter und am Eingang in das Spindelthal, Bierbrauerei, Glashütte. 260 Einw.

Ko-Hoa, St. in China, Prov. Kouang-Si.

Kohren, St. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna, an der Sprottau; Industrieschule, Töpferei. 1837: 1069, 1840: 1080, 1849: 1107 Einw.

Kohuk, s. **Kohek**.

Kol, s. **Khol**.

Kolbalen, Samojeden-Volk im asiat. Rußland, W. am Jenisei.

Kolbu, Insel an der Westk. von Borneo.

Kolbaki (Novo-), Flck. in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw, WNW. bei Jekaterinoslaw, rechts am Dnepr.

Kolbanow, Flck. in Rußland, SW. bei Minsk.

Kolby, türk. Fl. in Asien, Anadoli, mündet s. in den Jeschil-Ermak.

Kolby-Hissar, türk. St. in Asien, Anadoli, am Fl. Kolby.

Kolmbatur, s. **Colmbatoor**.

Kolma, St. im östl. Senegambien, Fuladu, WSW. von Bangassi.

Kolrgewo, Ort in Rußland, Gouv. St. Petersburg.

Kolschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 492 Einw.

Kolsju, St. auf der japan. Insel Kiu-Siu, O. von Nagasaki.

Kolslau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; Schloß. 272 E.

Kolsu, Fl. in Rußland; entspr. am Nordabhang des Kaukasus, auf der Grenze von Georgien, fließt anfangs gegen O., dann N. auf der Grenze von Nord-Daghestan, dann wieder O., u. münd. in zwei Armen in das kaspische Meer.

Kolß, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kreis Liegnitz; Wasser-, Oel- u. Sägemühle, Ziegelei. 725 Einw. [Wittingau; 459 E.

Kolsakowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bezirk

Kolsani turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Tolt-Monastir.

Kolsatek, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brunn; Schloß. 245 Einw.

Kolsatitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehm. Kr. Znaim; 223 Ew.

Kolsentschin, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 240 Einw.

Kolsetein, Stadt in Oesterreich, Mähren, Kreis Prerau, NW. bei Kremsier, rechts an der March; 3000 Einw.

Kolsetitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehm. Kr. Znaim; 290 Einw.

Kolsetschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Deutsch-Brod; Mühle, Tuchwalke. 270 Einw.

Kolst, Df. in Ungarn, Com. Bihar; Weinbau. 800 Ew.

Kolsso, Df. in Ungarn, Com. Zips; Kupfergrube, Eisenhammer. 930 Einw.

Kolt, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Thorenburg; 550 E.

Kolta, Df. in Ungarn, Com. Pesth; 2100 Einw.

Koltab, türk. St. in Asien, SSW. von Damaskus.

Koltabout, St. in Nigritien, Bornu, SSW. von Kabschari, rechts am Neou.

Koltab, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 830 Einw.

Koltan, s. **Khoktan**.

Koltar, russ. Insel in der Ostsee, SO. von Aland.

Koltaschütz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Plan; 224 Einw.

Koltava, 1) Df. in Ungarn, Com. Gömör, SW. bei Theißholz; Papiermühle, Silbermine, Sauerbrunnen. 1950 E. 2) Df. ebd., Com. Liptau; 1400 Einw.

Koltday, Ort auf Ceylon, NOküste.

Koltel, Koltelburg, s. **Kockel, Kockelburg**.

Koteley, St. auf der Insel Ceylon, Ostküste, NW. von Trincomale.

Koltenhausen, Flck. in Rußland, Livland, an der Düna, SO. von Riga; 56° 29' 10" n. Br., 43° 9' 45" ö. L.

Koltkanova, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, WSW. bei Orscha.

Ko-King, St. in China, Prov. Yun-Nan, an einem See; Teppichweberei.

Kolino, St. auf der Ostl. der türkischen Insel Lemno.

Kolka, Df. in Griechenland, NW. von Athen.

Kolo-Noor, s. **Khoukhou-Noor**. [896 Ew.

Kolor, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehm. Kr. Prerau; 2 Mühlen.

Kolora, s. **Bali**.

Kolorin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbzt. Melnik; Schloß. 301 Einw.

Koloricha, turk. Ort in Europa, Wallachei, Jalomitza.

Koloschke, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 220 Einw.

Koloschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, W. bei Loslau; 3 Schwefelquellen. 430 Ew.

Kolosewan, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 200 Einw.

Kolosken, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 225 E.

Kolotieck, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Zinnhammer, Frischfeuer, Eisenhütte. 298 Einw.

Kokotzko, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Culm; 300 E.
Kokscha, Nebenfl. des Dshun oder Amu-Derja links, in der freien Tartarei, Badakschan.
Kokschaga (Bolschaia-, Malaia-), zwei Nebenflüsse der Wolga links, in Rußland; entspringen im Gouv. Wiatka, bei Jaransk, und munden O. von Tschebokfar.
Kokschalskoe, Flck. in Rußland, Gouv. Kasan, am Einfl. der Bolschaia-Kokschaga in die Wolga; 830 Einw.
Kok-Skär, ruff. Insel im finischen Meerbusen, SO. von Aland; Leuchtthurm: 59° 42' n. Br., 42° 41' 19" ö. L.
Koksu, St. in China, Thianschan-Nanlu, NWarenze.
Kokur, St. in Hindustan, Sind, SSW. bei Hyder-Abad.
Kokura, St. auf der Nordk. der japan. Insel Kiu-Siu, an der Mdg. eines Flusses; sicherer Hafen, lebh. Handel u. Gewerbe.
Kokutiszki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, ONO. bei Wilkomirz.
Kol, Fluß in China, Mongolei, Scharaigol; entspringt am Ostabhange der Khingan-Dola.
Kola, St. u. Hafen in Rußland, Gouv. Archangel, an der Mdg. des gleichn. Flusses in das Nordeismeer, wo der Tuloma einfließt; Fischerei, Stockfisch- u. Thranhandel, Seehundfang. 1200 Ew. 68° 52' 48" n. Br., 30° 40' 17" ö. L.
Kolacin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 230 Einw.
Kolacsko, Df. in Ungarn, Com. Zips, 980 Einw.
Kolacsno, Df. in Ungarn, Com. Bars; Holzwaaren, Kalkbrennerei. 530 Einw.
Kolaczkowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 263 E.
Kolaczkowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 200 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Wreschen; 340 Einw.
Kolaczyce, Stadt im österreich. Galizien, Kr. Jaslo, rechts an der Wisloka; Weberei, Töpferei. 1460 Einw.
Kolah, türk. Flck. in Asien, Anadoli, Sandsch. Karamanien, NO. von Ala-Scheher, u. O. von Smyrna.
Kolakh Ort in Arabien, Hedschas, SO von Mekka.
Kolan-Tcheou, St. in China, Prov. Chan-Si.
Kolapur, s. **Colapoor**.
Kolar, St. in Senegambien, Badibu, rechts vom Gambia.
Kolareby, Ort in Schweden, Norrbotten, am Muonio, unfern seiner Mündg. in den Torneå.
Kolatsko, Df. in Ungarn, Com. Zips; Leinweberei. 930 Einw.
Kolautschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; Ziegelei, 3 Märkte 1000 Einw.
Kolba, Df. in Sachsen-Weimar, Neustadt; 290 Einw.
Kolbak, Fl. in Schweden, fließt von N. nach S. u. mündet in den Mälar-See
Kolberg, 1) St. u. Festung in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, nahe der Mündung der Persante in die Ostsee; Hafen, schöner Marktplatz, höhere Bürgerschule, Schifffahrt-Vorbereitungsschule, Waisenhaus, Börse, Zucht- u. Arbeitshaus. Wollzeugweberei, Fischerei (besonders von Lachsen u. Neunaugen), Rhederei, Schifffahrt, Handel, Wasserkunst, St.-Marien- u. Domkirche; Salzwerk auf dem nahen Zillenberge (jährl. 1500 bis 1600 Last); See-, Sool- u. Dampf-Badeanstalt. 1831: 22 eigene Schiffe von 6431 Tonnen. Eingegangen 1844: 223 Schiffe von 11,340 Tonnen. 1831: 9216, 1840: 8757, 1849: 9480 E. Die Strandbatterie 54° 10' 50" n. Br., 23° 17' 44" östl. L. Merkw. Belagerungen im siebenjähr. Kriege und 1806 und 1807 (Nettelbeck und Gneisenau). 2) **Kulms**. Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; 390 Ew.
Kolbiel, Flck. im ruff. Polen, Masovien, SO. von Warschau; 40 Häuser.
Kolbingen, Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, auf dem Heuberge; Marmor, Kolbinger Platten genannt, Eisenbergwerke, 2 Höhlen. 599 Einw.
Kolbnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. u W. bei Jauer, Schloß, Blei- und Kupfergruben, 6 Mühlen, Kalkbrennerei. 740 Ew.
Kolbuszow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Tarnow, NNW. von Rzeszow; Holzwaaren.
Kolbenbüttel, Kirchspl. in Dänemark, Schleswig, NW. bei Friedrichstadt, O. in der Landschaft Eiderstedt.
Kolding, St. in Dänemark, auf der Ostk. von Jütland, Stift Ripen, an der Mündg. der Königsaue, nahe der Grenze von Schleswig; alt u. unregelmäßig gebaut; Branntweinbrennerei, Handel, Fischerei, Ackerbau. 1900 Einw. [200 Einw.
Koldingen, Amt u. Df. in Hannover, Calenberg, bei Hannover;
Koldiz, s. **Coldiz**.
Koldrevie, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Mendrisio; 520 E.
Koleaga, Ort in Persien, Farsistan, S. von Kalegora.
Kolenkowice, Flck in Rußland, Gouv. Minsk, NO. bei Mozyr.
Kolgan, Krasnai, ein Berg im Ural, Rußland, Gouv. Orenburg, O. von Ufa, an dem S. der Ural entspringt.
Kolheim, Kulm, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 270 Einw.
Koliasin, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Twer, an der Wolga; Handel mit Getreide, Hanf, Butter, Fleisch. 4390 Einw.
Kolibkensche Güter, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, N. bei Zoppot; 2 Eisenhämmer, Papiermühle, Mahlmühle. 440 Einw.
Kolitschin, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch, Herrsch Holleschau; 202 Einw.
Kolitzheim, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Volkach; Weinbau, Kalk- u. Sandsteinbrüche, Brauerei, Viehzucht 460 Einw.
Kolluschen, ein Indianervolk im westl. Nordamerika, im engl. Besitz Neu-Norfolk.
Koljuba, türk. Ort in Europa, Wallachei, N. von Rimnik.
Kolka, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 270 Einw.
Kolki, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, NW. von Rowno; 1500 Einw.
Kolkwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 500 E. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla; 273 Einw.
Kollabeg, St. in Hindustan, Scindia-Staat, Provinz Malva, rechts am Sind.
Kollande, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 2 Mühlen, 2 Sägen. 340 Einw.
Kollanowitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Oppeln; Bleiche. 210 Einw.
Kollar, türk. Ort in Europa, Serbien, Sandsch. Semendria.
Kollarovecz, Df. in Ungarn, Com. Trentsin; Schindel- und Bretthandel; 2070 Einw.
Kollaszeg, Df in Ungarn, Com. Szalad, an der Mur, 780 Ew.
Kollatischken, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Gumbinnen; 214 Ew.
Kollatz, Df in Preußen, Rgbz Köslin, Kr Neustettin; 290 Ew
Kollbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr Dachau; 250 Einw.
Kollenburg, Koblenburg, Df in Baiern, Niederbaiern, bei Viechtach; Schloß, Brauerei, Knochenmühle. 474 Einw.
Kollenöe, norweg. Insel, Finnmarken, O. von der Insel Hindöen
Kollenrade, Df. in Hannover, Oberdevn. Amt Harpstedt, 200 E
Kollenstein, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Kelheim; 200 E
Kollerschlag, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis, Bez. Peilstein; 480 Einw
Kollersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Kr. Untermannhartsberg; 470 Einw
Kollersried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Hemau; Schloß 200 Einw.
Kollerup, Kirchsp in Dänemark, Jütland, Stift Aalborg
Kolleschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenstadt; 270 Einw.
Kolleschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, bei Rakonitz, schönes Schloß.
Kollin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 210 Einw. 2) Df ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 375 E. 3) **Neu-**, königl. St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Sitz einer Bezirkshauptmannsch., links an der Elbe; Korallen- u. Granatschleiferei, Liqueur-, Kattun-, Rüböl- u. a. Fabriken; Hauptschule, Synagoge. 6300 Einw. Schlacht 1757, 18. Juni.
Kollinetz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blatnitz; Schloß, Papier- u. Mahlmühle. 1200 Einw.
Kollm, Pfrdf. in Sachsen, Krd. Leipzig, A Oschatz, am gleichn. Berg; merkw. wegen der hier im Mittelalter öffentlich gehaltenen Landgerichte.
Kollmann, Df. in Oesterreich, Salzburg, 1000 Einw.
Kollnau, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Waldkirch, Eisenbergwerk, Eisenschmelz- u. Eisenhammerwerk. 650 Einw.
Kollnischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, 316 Einw.
Kolloredo, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Mürau; 460 Einw.
Kolloredow, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Hochwald; 340 Einw.
Kollrey, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 200 E.
Kollubrovizza, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Saffana; 200 Ew.
Kollum, Df. in den Niederlanden, Friesland, OSO. bei Dokkum, am Dokkum-Gröninger-Kanal; Schifffahrt, Fischerei und Viehhandel. 900 Einw.
Kollut, Df. in Ungarn, Com. Bacs; Wein- u. Maisbau 2260 E.
Kolluvi, ein Stamm des Tuarik-Volks in der Sahara, Königreich Asben, an der Karavanenstraße von Fezzan nach Nigritien.
Kollweiler, Df in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein; 471 Ew.
Kolm, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Rothenburg; 400 Ew
Kolmansdorf, Kolmsdorf, Kollmansdorf Df. in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg, an der Aurach, Hopfen- u. Obstbau, Bierbrauerei. 140 Einw.
Kolmo, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Pinquente; 660 Ew.
Kolnberg, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Cham; Schloß. 267 E.
Kolnik, Df in Ungarn, Com. Krassova; Maisbau. 640 Ew.
Kolno, 1) St. im ruff. Polen, Gouv. Augustowo, NW. bei Lomza, 1965 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. u. O. bei Birnbaum; Ackerbauschule. 385 Ew.
Kolo, St. im ruff. Polen, Gouv. Kalisch, O. bei Konin, an der Wartha; 3400 Einw.
Kolocsa, s. **Calotsa**.
Kolodeg, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz, 230 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; Schloß, Mühle, 404 Einw.
Kolodese, Ort in Rußland, Gouv Tschernigow.
Kolodnoje, Df in Ungarn, Com. Marmaros; 580 Einw.
Kologriew, Kreisst in Rußland, Gouv. Kostroma, links an der Unscha; Holzhandel. 817 Einw
Kolokonka, St. in Ober-Guinea, Königreich Kuranko.
Kolokscha, Nebenfl. des Klasma links, in Rußland, Gouv. Wladimir; mündet SW. bei Wladimir.
Kolokyna, Flck. in Griechenland, Morea, N. am Kolokythia-Golf, W. von Monembasia.
Kolokythia, Flck. u. Hafen in Griechenland, W. am gleichn. Golf, der an der Südküste von Morea, NW. von der Insel Cerigo, sich befindet, N vom Cap Matapan
Kolom, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; Weinbau. 320 Einw.
Kolomak, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, SW. von Charkow; 3800 Einw.
Kolomea, 1) ehemal. Kr. im österreich. Galizien, zwischen Ungarn und den Kr. Czortkow, Czernowitz und Stanislawow; bewässert vom Pruth, der hier entspringt u vom Dniestr auf der Nordgrenze; gebirgig und nur in den Thälern reich an Getreide, Flachs und Hülsenfrüchten, Vieh u. Pferden. 92 QMeilen, 1834: 196,219, 1837 205,459, 1839: 210,358 Ew. in 3 St., 12 Flck., 204 Dfrn. 2) Hauptst. ebd., im gleichn. Kr., rechts am Pruth; 7166 Ew., davon 3706 Juden.
Kolomenskoje-Selo, Df. u. kaiserl. Lustschloß in Rußland, S. bei Moskau.
Kolomirzitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis; 340 Einw.
Kolomna, Kreisst. in Rußland, Gouv. Moskau, N. von Zaraisk, rechts an der Moskwa; alte Festung, Tuchweberei, Gerberei, Handel mit Vieh Fleisch, Seife, Hanf rc. 13,048 Einw. 55° 6' 20" n. Br., 38° 23' 56" ö. L.

Kolonia, türk. Ort in Europa, Albanien, Sandsch. Ioli Monastir.
Kolontaniot, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow.
Kolor, St. in Senegambien, Königr. Wulli, W. von Medina.
Kolos, 1) s. **Klausenburg**. 2) Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Bz. Klausenburg; Steinsalzwerk. 3180 Einw.
Kolosomp, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 200 Einw.
Koloffowa, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.
Kolowa, turk. Flck. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis, NO. von Hejargrad. [270 Ew.
Kolowrat, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; **Kolpach**, Df. in Ungarn, Com. Honth; 400 Einw.
Kolpina, Flck in Rußland, Gouv. Petersburg, an der Ischora, großes See-Arsenal u. dazu gehörige Fabriken. 1300 Einw.
Kolpuchowsk, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, S. von der Mdg. des Irtisch in den Obi.
Kolsaß, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Innspruck, Ldg. Schwaz; 370 Ew. [Schwaz; 399 Ew.
Kolsaßberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt.
Kolta, Df. in Ungarn, Com. Komorn; Weinbau. 1430 Ew.
Koltschedanskl, Flck. in Rußland, Gouv. Perm, l. am Isset; 2400 E.
Koltyntani, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NW. bei Zwinciant.
Kolubara, turk. Fl. in Europa, Serbien; mündet r. in die Donau.
Kolumbacz, europ.-türk. Df., Serbien, Bez. Passarowitz, an der Mdg. der Leverdiza in die Donau, merkw. durch die aus der Römerzeit stammenden Ruinen zur Vertheidigung des sog. eisernen Thores in der Donau, durch einen Sieg der Turken über Kaiser Siegmund 1427 und durch die giftigen Kolumbacher Mücken, deren Stichen selbst Pferde erliegen.
Kolurl, griechische Insel im Meerbusen von Aegina, Gouv. Attika, Eparchie Megaris; das alte Salamis. Die Insel ist $1^1/_2$ QM. groß, felsig und waldig, producirt Wein, Baumwolle, Wein, Oliven u. Südfrüchte. 3000 Einw. Der Ort Neu-Salamis hat einen Hafen und 1000 Einw.
Kolvernid, Ort in Norwegen, Nordre-Trondhjem, am Kolden-Fjord.
Kolwa, Nebenfluß der Kama r. in Rußland, Gouv. Perm.
Kolwyn, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Rokjan; 500 Ew.
Kolyma, Kovima, Fl. im asiat. Rußland; entspr. in dem Jablonoi-Gebirge, bringt in die Prov. Jakutsk, u. mund in das Eismeer. Bereut. Nebenflüsse sind rechts Lawdon, Korkodon, Omolon; links Jassachnata, Jyranka, Jedotcha. 160 Meilen lang.
Kolywan, 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. Tomsk, links am Obi; Steinschleiferei. 2) **Kolywan-Bergkette, Gory-Kolyvanskoi**, ebd; berühmt durch die Bergwerke darin, die Kupfer, Gold u. Silber liefern. Sie wurden 1730 entdeckt, u. gehören seit 1745 der Krone. Der Ertrag an Gold war von 1827 bis 1838: 126 Pud 10 Pfd. $43^3/_4$ Sol., von 1839 bis 1841: 76 Pud 30 Pfd. 91 Sol.
Kolzenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 200 Einw. [Glashütte, Ziegelei. 1020 Einw.
Kolzig, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grunberg, bei Kontop;
Kolzigiow (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; zus. 220 Einw.
Kolzow, Df. in Preußen, Rgbz. Settin, Kr. Wollin; 360 Ew.
Kolzschen, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, A. Colditz; 202 Ew.
Komadi, Stadt in Ungarn, Com. Bihar, SW. von Bösörmend, in Sarret-Sumpfen; gute Rindvieh-, Pferde- und Schweinezucht, Fisch- und Krebsfang, viel Rohrwuchs. 2200 Einw.
Komaischah, St. in Persien, Irak-Adjemi, SO. von Ispahan.
Koman, türk. Ort in Europa, Wallachei, bei Wlaschta, am Ardfisch.
Komango, Amango, eine Freundschaftsinsel.
Komanowa, Stadt in der europ. Türkei, Rumelien, ONO. bei Uskup; 1500 Einw. [620 Ew.
Komarau, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, an der Mora;
Komaredje, St. in Persien, Farsistan, SW. von Kazerum, auf dem Wege von Abuschehr.
Komarik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; Schloß, Heilquelle. 220 Einw.
Komarno, 1) St. im österreich. Galizien, Kr. Sambor, SSW. von Lemberg; Leinweberei. 4330 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Prerau, Herrsch. Keltsch; 426 Einw.
Komarom, 1) **Kis-**, Flck. in Ungarn, Comitat Szalad, SW. von Keszthely, am Platten-See. 2) **Nezö-**, Flck. ebd., Comitat Wesprim, Bezirk gl. N., am Sio.
Komarow, 1) St. im russ. Polen, Gouv. Lublin; 1336 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bz. Chlumetz; 240 E. 3) Df. ebd., Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 340 Ew. 4) Df. ebd., Mähren, Hradisch, Herrsch. Mallenowitz; 290 Einw.
Komarowitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 210 Einw. 2) Df. ebd., Znaim; 240 Ew. 3) Df. ebd., Prerau; 260 Ew.
Komarowka, fl. St. im russ. Polen, Gouv. Siedlec, O. bei Radzyn.
Komar-Varos, Flck. in Ungarn, Com. Szalath; 1000 Ew.
Komay, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, W. bei Wilkomirz.
Komba, Gomba, Königreich SW. in Negritien, W. vom Aschanti-Reich.
Komboli, turk. Ort in Europa, Albanien, Sandsch. Janina.
Komein, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn, Herrsch. Eichhorn; 608 E. 2) Ort in Persien, Irak-Adjemi, SO. von Hamadan.
Komeise, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Jägerndorf; 420 Einw.
Komia, St. in Ober-Guinea, Königr. Kuranko, rechts am Rokelle.
Komierowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 260 Einw.
Kominen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 298 E.
Komisang, die westl. Insel im Archipel Lieou-Khieou.
Komjat, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg, Weinbau. 900 Ew.
Komjath, Df. in Ungarn, Com. Ugocs; Kukuruzbau. 1400 Ew.
Komjathi, Flck. in Ungarn, Comitat Neutra, N. von Neuhäusel; Weinbau. 2070 Einw.
Komjathy, Df. in Ungarn, Com. Torna; 680 Einw.

Komjatna, Df. in Ungarn, Com. Liptau; 770 Einw.
Komletinetze, Df. in Oesterreich, Slavonien, Gen. Peterwardein, Rgt.-Bz. Brod; 1570 Einw.
Komlo, 1) Df. in Ungarn, Com. Baranya; Steinkohlengruben. 500 Ew. 2) Df. ebd., Com. Heveth; 1600 Ew.
Komlod, 1) Df. in Ungarn, Com. Komorn; 1020 E. 2) Df. ebd., Com. Tolna; Weizenbau. 1170 Einw.
Komlos (Banat-), Flck. in Ungarn, Com. Torontal; bedeutender Ackerbau und Schafzucht; Märkte. 5000 Einw.
Komlos, 1) (**Tot-**) Df. in Ungarn, abgesondert von der Bekeser Gespsch., zwischen den Gjanader u. Csongrader Gespsch; Getreide, Vieh, Schafe, Hanf. 5420 Einw. 2) Df. ebend., Com. Bereqh; 570 Einw. 3) Df. ebd., Com Ugocs, 320 Ew. 4) Df. ebd., Com Saros; 770 E.
Komlos-Totfalu, Df in Ungarn, Com. Szathmar; 480 Ew.
Kommang, St. in Ober-Guinea, Aquapim, Aschanti-Reich, SW. von Akroyong.
Kommerowe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Trebnitz; Schloß; unfern das Lustschloß Sophienau. 290 Einw.
Kommerscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; 209 Einw.
Kommingen, Df. in Baden, Seekr., A. Blumenfeld; 241 Ew.
Kommornik, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; drei Mühlen. 244 Einw.
Kommotau, königl. Stadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. u. NW. bei Saaz; Gymnasium Wollzeugfabr., Kattundruck, Alaunwerk. 4200 Einw. 50° 27' 33" n. Br., 31° 5' 15" ö. L.
Komna, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch; fünf Mühlen. 900 Einw.
Komorczy, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Sophia, am Iskr. [bau. 1400 Ew.
Komoristye, Df. in Ungarn, Com. Krasso, an der Themes; Mais-
Komork, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 480 Ew. 2) (**Klein-**) Df. ebd.; 650 Einw.
Komorn, 1) Gespsch. in Ungarn, Kr. jenseit der Donau, zwischen den Gespannsch. Neutra u. Bars N., Gran O., Stuhl-Weißenburg S., Wesprim SW., Raab u. Preßburg W.; meist eben u. sumpfig von der Donau, W. gegen O., durchflossen, die hier die Waag mit der Neutra aufnimmt. Ackerbau, Viehzucht, Fischerei u. Schiffahrt sind der Hauptverwerb, das Com. liefert auch vortrefflichen Wein u. Tabak. 51 QM., 1839: 175.100, 1850: 87.935 Einw. in 1 königl. St., 5 Flck. u. 85 Dfrn. 2) Befest. Hptst. der gleichn. Gespsch. ebd., im SO. der Insel Schutt, am Zusammenfl. der Donau und Waag; kathol. u. reform. Gymnasium, Gerberei, Fischerei, Zeugweberei, Handel mit Getreide, Wein u. Hornt, Schiffahrt. 1836: 17,300, 1846: 28,320 Einw. 47° 45' 30" n. Br., 35° 47' 39" östl. L.
Komornik, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 425 Ew.
Komoro, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs; Weizen, Tabak, Melonen, Bienenzucht. 640 Einw.
Komorow, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 360 E.
Komorowo, Wollstein, 1) Df. u. Hauland in Preußen, Rgbz Posen, Kr Bomst, bei der St. Wollstein; 180 und 213 Ew. 2) Df. u. Hauland ebend., Kr. Buk; 240 u. 160 Einw.
Komorsz (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Schwetz; 1130, 100 Einw.
Komorzany, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 1670 Ew.
Komorze, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 343 Ew
Komotapur, St. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsch. Bengalen.
Komotowo, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, rechts am Niemen.
Kompaß Berg, Spitzkop-Berg, Berg im Caplande, N. an Graaf-Reynet, an dem der Katzenfluß entspringt; s. auch **Compaß-Hill**.
Kompichel, Ort in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Viertel Oberwienerwald, Lagr. Aspang, bei Zöbern; 260 Ew.
Kompolie Df. in Oesterreich Croatien, Gen. Karlstadt; 540 Ew.
Kompolth, Df. in Ungarn, Com. Torna; 1200 Ew.
Komptendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, 220 Ew.
Koms-Berg, 5000 F. h. Berg im Caplande, O. in den Roggeveld-Bergen; davon N. entspringt der Kinoster-Fluß.
Komschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz; Mühle. 300 Ew.
Komuldsina, türk. Flck. in Europa, Sdsch. Gallipoli, an der Mariza; Schloß, Karawanserai.
Komuno, St. auf der japan. Insel Nifon, NO. bei Iro.
Komyschnia, Flck. in Rußland, Gouv. Pultawa, N. bei Mirgorod; Viehmärkte.
Konakköi, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopoli.
Konapur, St. im brit. Hindustan, Prov. Beidsapur, Präsch. Bombay, WNW. von Darwar, am Malpurba.
Konarowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin; Schloß, Mühle. 660 Ew.
Konarski, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 260 Ew.
Konary, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 300 Ew.
Konarzewo, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Krotoschin, bei Stenschewo; 600 Ew.
Konarzyn, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr Behrent; 240 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 280 Ew.
Konda, Nebenfl. des Irtisch links, in Rußland, Gouv. Tobolsk; nimmt links den Tapa u. Ibakava, und rechts den Kuma auf.
Kondap, Ort in Persien, Irak-Adjemi, SO. von Hamadan.
Kondapur, Kushalpur, St. im brit. Hindustan, Nord-Kanara, N. an einer kleinen Bucht des Oman-Meeres.
Kondesar, Ort in Persien, Khusistan.
Kondinskoi, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Ursprung des Konda; 52° 19' 4" n. Br., 129° 59' 27" ö. L.
Kondra, Kondrau, Df. in Baiern, Oberpfalz, bei Waldsassen; Mineralquelle, Bad. 267 Ew. [Beneschau; 270 E.
Kondratz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.
Kondura, Ort in Griechenland, Livadien, NW. von Lepsina.
Kondusur, Ort in Beludschistan, Prov Mekran. [310 E.
Konegen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;

Konello, Cap der Westk. von Morea.

Konersreuth, Fk. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Waldsassen; Schles. Tuchmacherei, Alaunwerk. 770 Ew.

Kong, 1) Gebirge im westl. Afrika, Oberguinea, N. von Benin und rechts am Quorra. 2) Königreich in Hoch-Sudan, NW. am Aschanti-Reich, gleichnam. Hauptst. [20° ö. L.

Kong-An, St. in China, Prov. Hou-Nan; 30° 1′ n. Br., 129° 36′

Kong Chang, St. in China Prov. Kansu, Hauptst. der Prov.

Kongelf st. in Schweden, Göteborgs-Län, N. bei Göteborg, rechts am nördl. Arm des Gota-Elf, 1000 E. 57° 51′ 45″ n. Br., 29° 38′ 45″ ö. L. Dabei im Fluß auf einem steilen Felsen die Ruinen der alten Veste Bohus.

Kongo s. Congo.

Kongsbacka, St. in Schweden, Halmstad-Län, an der gleichnam. Bucht im Kattegat, 420 Ew. 57° 27′ n. Br., 29° 46′ 45″ ö. L.

Kongsberg, St. in Norwegen, Stift Aggerhuus, A. Buskerud, in einem tiefen u. wilden Thal, am Laaven-Elv, SW. von Drammen; Bergamt, Bergwerksschule, Waffenhaus, Pulverfabrik, Gewehr-, Tuch- und Spielwaarenfabrik, Baumwollspinnerei ꝛc. Das reiche Silberbergwerk gab 1830 bis 1849 Ueberschuß 2,303,691 Spethlr. 88 Schilling, während es 1827 eine Zubuße von 80,000 Spethlrn. erheischte. Das Eisenwerk ist jetzt auf einen Stabhammer beschränkt. 4050 Ew. Unfern das bedeut. Blaufarbenwerk Modum und der prachtvolle Katarakt Hougfoß.

Kongsvinger, Veräsestung in Norwegen, Hedemarken's A., ONO. von Christiania, am Glommen-Elv, wo derselbe aus S. nach SW. sich richtet, 400 Ew. 60° 12′ 11″ n. Br., 29° 37′ 45″ ö. L.

Kontavi, Ort in Griechenland, Livadien, am Aspropotamos.

Konievol, St. im russ. Polen, Gouv. Kalisch, links am Pilica; 1060 Ew.

Konieh, Konia, Sandsch. und St. in der asiat. Türkei, Karamanien, in einer fruchtbaren, gut bewässerten Ebene, am gleichnam. See; Sitz eines griechischen Erzbischofs, Baumwoll-, Seidenzeug- u. Teppichweberei, Safran, Handel mit Wachs, Gummi, Gallapfeln ꝛc. Ueber 30,000 Ew.

Konieschin, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Znaim, Herrsch. Namiescht, 400 Ew. [braim, 370 E.

Konietop, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bz. Prä-

Konikau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau, 230 E., davon ⅔ Protestanten. [421 Ew.

Konikow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum;

Konin, 1) St. im russ. Polen, Gouv. Kalisch, an der Warthe, Tuchweberei, Cichorien- u. Wattefabriken. 3608 Ew. 2) **Groß-K.**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 321 Ew.

Konino, Groß K., Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Mühle. 371 Einw.

Konitz, 1) Kreis in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Marienwerder; 41.62 QM. mit 1849: 51,588 Einw., also nur 1210 auf 1 QM. Der Boden ist eben, sandig und ist weder für Ackerbau noch Viehzucht ergiebig. Industrie sehr gering. 2) St. ebd., an der Brahe; Gymnasium, Augustinerkloster, Tuch- und Leinweberei, Färberei. 5317 Einw. 53° 41′ 49″ n. Br., 35° 14′ 2″ ö. L. 3) Flck. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; Glashütte. 1840 Einw. 4) Df. ebend., ehemal. Kr. Znaim, bei Nikolsburg; 600 Einw. 5) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Oberherrschaft; Bergschloß-Ruine, Eisenbergwerk. 614 Einw.

Konitza, türk. St. in Europa, Albanien, am Westabhang des Himmodi, N. von Janina.

Konken, 2 Pfarrdfr. in Baiern, Pfalz, bei Cusel, 483 u. 539 Ew.

Konkodu, Gebirgsland und Königreich O. in Senegambien, O. vom Kleine, zwischen Bambuk, Bruko, Gadu, Jallonkadu u. Fuladu.

Konkol, St. im brit. Hindustan, Prov. Delhi, Präsdsch. Bengalen, rechts am Ganges, O. von Seharunpur.

Konkolewo, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, bei Stenschewo; 702 u. 220 Ew. [Fing

Konkromo, St. in Afrika, Senegambien, Konkodu, links am Ba-

Konnassy, St. im brit. Hindustan, Prov. Khandeisch, Präsdsch. Bombay, SO. von Surate.

Konnersreuth, s. **Konersreuth**.

Konno, St. auf der japan. Insel Nifon.

Konny, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, NW. von Delhi.

Konoged, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbvt. Aussig; Schloß, schöne Kirche, Kattundruckerei, Brauerei, Mühle. 500 Ew. 2) Df. ebend.; Rgbz. Pardubitz, Bzbvt. Schwarz-Kosteletz; 480 Ew. [burg; zus. 430 Ew.

Konojad, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasb-

Konolfingen, Amtsbezirk im schweiz. Kant. Bern mit 26 438 protestantischen Ew., letztere sind thätig, wirthschaftlich und wohlhabend, so daß ihre Bauerwirthschaften fast Rittergütern gleichen; vortrefflicher Acker-, Obst- und Wiesenbau, gute Viehzucht. Der Sitz des Amtes ist Wyl.

Konopath (**Groß-, Klein- u. Polnisch-**), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; zus. 360 Ew.

Konope, Ort in Griechenland, Livadien, am Aspropotamos.

Konopken (**Groß- u. Klein-**), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; zus. 450 Ew.

Konoponitza, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil.

Konoschkowa, Df. und gräfl. Potocki'sches Schloß im österreich. Galizien, Kr. Zloczow. [Jesutscha; 3000 Ew.

Konotop, Kreisst. in Rußland, Gouv. Tschernigow, links an der

Konrad, St. in der freien Tartarei, links am Djihun, NW. von Kh.wa; s. **Konrater**. [treis; 360 Ew.

Konrad, St., Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traun-

Konradau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 308 Ew. [Mühle. 275 Ew.

Konraditz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbvt. Tachau;

Konrads, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbvt. Neu-Bistritz; 296 Ew.

Konradsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, bei Haman; Schloß, Mühle, Ziegelei. 450 Ew.

Konradsgrün, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbvt. Eger, Eisensteingruben, 3 Mineralquellen.

Konradsheim, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; 200 E.

Konradshofen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Landg. Jurkheim, 491 Ew. [Schlösser. 1073 Ew.

Konradsreuth, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Hof, zwei

Konradsthal, Dt. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, 313 Ew.

Konradswaldau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, 710 Ew. 2) Dt. ebend., Kr. Schweidnitz; Schloß, 445 E. 3) Df. ebd., Kr. Trebnitz; Schloß, Syrupfabrik. 420 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Schloß, 3 Mühlen, Kalkbrennerei. 835 Ew. 5) **Mittel-, Ober-**, 2 Dfr. ebend., Kr. Landshut; 680, 275 Ew.

Konradswalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 310 E. 2) Df. ebd., Kr. Habelschwerdt, Schloß, Mahl-, 2 Oel-, 1 Sägemühle. 763 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 315 E. 4) Df. ebd., Kr. Rosenberg; 290 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. u. Landkr. Königsberg; 200 E. 6) Df. ebend., Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, 279 E.

Konrater, Volksstamm in Asien, S. am Aralsee, dem Staate Khiwa zinsbar. Sie sind 100 000 Köpfe stark, im Sommer Nomaden, im Winter Dorfbewohner; Ackerbauer, Jäger, Fischer, auch verfertigen sie Baumwollenzeuge. Sie stehen unter eigenen Befehlshabern und sind Muhamedaner.

Konrent, Df. in Baiern, Oberpfalz, Lbg. Tirschenreuth; Mahl- u. Schneidemühle. 200 Ew.

Konsam, St. in Afrika, Senegambien, Land Futa-Djallon.

Konschütz, Ort in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Schwetz, 210 Ew.

Konsima, japan. Insel, S. von Kiusiu; vulkanisch und unfruchtbar.

Konsinowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 260 Ew.

Konskaia, Nebenfl. des Dniepr links, in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw.

Konskie, St. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, SSO. bei Opoczna; 3280 Ew. 51° 10′ 30″ n. Br., 38° 2′ 15″ ö. L.

Konsko-Wola, St. im russ. Polen, Gouv. Lublin; 1913 Ew.

Konstadt, St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, an der Brinitza; Schloß, Hospital, poln. Seminar, Schuh- und Stellmacherei, Böttcherei, Tabaksbau, 3 Mühlen. 1509 Ew.

Konstantinogorsk, Festung in Rußland, Kaukasien, SW. bei Georgiewsk, warme Mineralquellen. 44° 2′ 32″ n. Br., 60° 42′ 1″ ö. L.

Konstantinograd, Kreisst. in Rußland, Poltawa, SW. von Charkow, 1671 Ew. 49° 22′ 20″ n. Br., 53° 9′ 26″ ö. L.

Konstantinopel, Stambul, Istambul, Hauptstadt des türkischen Reichs auf der europ. Küste, am westl. Eingang zum Bosporus oder der Straße von Konstantinopel, wodurch das schwarze Meer mit dem Marmara- und mittelländ. Meer verbunden und Asien von Europa hier getrennt wird, auf sieben Hügeln erbaut. Sie umfaßt außer der eigentl. St. 16 Vorstädte auf der europ. Seite und 2 auf der asiat. Seite, nämlich Skutari und Kadiköi. Der Umfang der St. beträgt an 3 Meilen, und auf Hügeln erbaut deren erste das Serail einnimmt, steigt die St. überall amphitheatralisch an und gewährt einen herrlichen Anblick, besonders vom Meere aus gesehen ist er unübertrefflich schön, da man nicht blos Moscheen, Kuppeln, Minarets, Paläste ꝛc., sondern auch herrliches Laubwerk erblickt und zwar in solcher Fülle, daß es scheint, als sei die Stadt in einen nur theilweise gelichteten Wald hineingebaut. So bezaubernd der Anblick von Außen ist, so kontrastirend ist das Innere. Die Bevölkerung fremdartig und gemischt, keine weibliche Gestalt auf den Straßen, kein Wagengerassel oder Handwerksgeräusch, kein Glockenklang, nirgends ein Freudenton, nirgends Geschäftigkeit oder Zeichen von Wohlstand, überall beengende, summende Stille. Und nun die Straßen enge, krumm, schmutzig, des Nachts ohne Erleuchtung, von zahllosen Hunden incommodirt, uneben, ohne bedeutende Plätze, unzählige elende Hütten von Holz neben Trümmern ehemal. Prachtgebäude, Brandstätten ꝛc., dazu eine in den Gassen mehr schleichende, als gehende türkische Bevölkerung am Tage und ganze Rudel von Hunden u. Schaaren von Raubvögeln bei der Nacht, welche noch dadurch, daß sie den weggeworfenen Unrath verzehren, der Stadt zur Wohlthat gereichen, aber auch die Straßen unpassirbar machen. Wahrhaft reizend ist das Klima mit Ausnahme der drei heißen Monate Juni, Juli und August, in denen „die Pest auf schwarzem Fittig mit tödtendem Hauche über das herrliche Land hinrauscht". Viele schöne Moscheen mit hohen Minarets und Kuppeln, besonders die Suleimania (erbaut 1550), die Ahmedidje, die Sultana-Valide am Hafen, die ehemal. Sophienkirche, jetzt die Hauptmoschee des ganzen Islam und ohne Zweifel das merkwürdigste Gebäude der ganzen Stadt und voller christlicher und muhammedanischer Reliquien. Die Residenz des Sultans, Serai genannt, auf der äußersten Landspitze abgeschlossen und durch eine hohe Mauer von der Stadt geschieden, bildet einen besonderen Stadttheil von 1½ St. Umfang und 10,000 Ew., der in drei Höfe abgetheilt ist: den ersten oder die hohe Pforte (der eigentliche Regierungspalast) mit dem Zeughaus; den zweiten und mittleren oder den Diwan; und den dritten mit dem Palast des Sultans, dem Harem, der Schatzkammer ꝛc. Zahlreich sind die Chans oder Fremdenhäuser, Bäder, Kaffeehäuser und Bazars, letztere mit allen Kostbarkeiten des Reichs versehen, namentlich mit Vorräthen von Pfeifen, Waffen, Shawls, Tuchern, Perlen, Schmuck, Pferdegeschirren, Porzellan, Gewürzen, Confecten (in denen Konstantinopel den Westen übertrifft), kostbaren Oelen und Parfums ꝛc. Für Konstantinopel wichtig ist der Sklavenmarkt, nach den Geschlechtern in 2 Abtheilungen. Der große Hafen ist ringsum mit Palästen, Moscheen und Gärten eingeschlossen und die Zahl derselben so wie der Säulen und anderer Denkmale aus älterer Zeit ist zahllos. Der Hafen trennt die Vorstadt Galata von der eigentl. Stadt, so wie die Vorstädte Pera und Tophana. In der Vorstadt Eijub, diesseit des Hafens, wird jeder neue Sultan mit dem Schwert des Propheten umgürtet. Konstantinopel ist natürlich der Sitz der höchsten Reichsbehörden. Die Polizei sieht weniger auf die Reinlichkeit der Straßen, obgleich sich hierin ein Fortschritt zum Besseren bemerklich gemacht hat, als darauf, daß Niemand ein Kleidungsstück trägt, das ihm nach Stand, Religion, Vaterland ꝛc. nicht zukäme. Auch die Sitten- und die Marktpolizei ist ziemlich streng, dagegen wird es mit angekommenen Fremden nicht genau genommen und man frägt sie kaum

nach einem Basse. Die Zahl der Unterrichtsanstalten ist bedeutend (über 500 höhere und 1200 niedere), in denen der Unterricht unentgeltlich ist. Unter den Wohlthätigkeits-Anstalten sind die Imârets oder Armenkuchen merkwürdig, in denen mit Zeugnissen versehene Arme, auch Studirende, Pascha-Diener ꝛc. täglich ihr Brot, Reis und andere Speisen erhalten. An Hospitälern fehlt es ebenfalls nicht. Die Fabriken und Manufacturen sind unbedeutend, aber der Handel, der meist in den Händen westlicher Nationen liegt und im Innern von Juden Armeniern u. Griechen betrieben wird, ist blühend. Im Handelsverkehr ist Konstantinopel eine Zwischenstation zwischen Asien und Europa. 750,000 Ew. 41° 0' 26" n. Br., 46° 55' 40" ö. L.

Konstantinow, 1) St. im russ. Polen, Gouv. Siedlec, N. bei Biala; 900 Ew. 2) Flck. in Rußland, Gouv. Wilna. 3) Flck ebend., Gouv. Pultawa, rechts am Sula. 4) **Nowi-**, Flck. ebend., Podolien, rechts am Bug. 5) Kreisst. ebd., Wolhynien; 4000 Ew.

Konstein, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Monheim; Glashütte, Brauerei. 390 Ew.

Kontcote, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Prov. Kutsch.

Kontillu, St. im brit. Hindustan, Oryzah, Präsdsch. Bengalen, rechts am Mahanudy. [423, 366 Ew.

Kontop, Flck u. Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; **Kontschitz**, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow; 410 Einw.

Kontschou-Dzoung, St. in Tübet, NO. bei Hlassa.

Kontschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 262 E.

Kontuldina, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli.

Konty, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Fähre. 240 Ew.

Kony, Df. in Ungarn, Com. Raab; Weizen, viel Rohr, gute Pferdezucht. 1360 Ew.

Konyar, Df. in Ungarn, Com. Bihar; Weizen u. Mais. 2300 E.

Konyha, 1) Df. in Ungarn, Com. Marmaros; Salzbrunnen. 950 Ew. 2) Df ebend., Com. Preßburg; 1430 Ew.

Konyi, Df. in Ungarn, Com. Tolna; Weinbau, viel Hochwild. 1440 Ew.

Konzell, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mitterfels; 200 Ew.

Konzen Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; 333 Ew.

Konzenberg, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Burgau; Schloß. 330 Ew.

Koog Df. in den Niederlanden, Prov. Nord-Holland, NNW. bei Amsterdam; 1799 Ew.

Kookopella, Ort in Afrika, Sudan, N. vom Aschantee-Reiche.

Kookiee, befest. St. in Hindustan, Staat Indore

Koom, St. in Persien, Prov. Irak-Adjemi, SW. von Teheran; Collège, Moschee. 9000 Ew.

Koom-Chah, St. in Persien, Prov. Irak-Adjemi, SO. von Ispahan; Baumwollenbau. 5000 Einw.

Koont, St. auf der japan. Insel Nifon.

Koorkarany, St. in Afrika, Senegambien, Bondu.

Koorwie, St. in Hindustan, Staat Gwalior, am Betwah.

Koos, zwei St. auf der japan Insel Nifon; die eine OSO. von Nagasaki; die andere WSW. von Yedo.

Kooskooskee, Nebenfl. des Lewis rechts, im Oregon-Gebiet.

Kooffao, St. in Afrika, Oberguinea, SW. von Kama.

Kooten, Df in Holland, Friesland, O. von Leeuwarden.

Kootwyk, 1) Df. in den Niederlanden, Gelbern, bei Barneveld. 2) **Kootwykerbroek**, Df. ebend

Kopacs, Df in Ungarn, Com. Baranya; Viehzucht, bedeutende Fischerei. 1350 Ew.

Kopahn, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; Bernsteinfundort. 226 Ew.

Kopan, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Kopanice, s. **Köpnitz**.

Kopanicsa (Kis u. Nagy), 2 Dfr. in Oesterreich, Slavonien, Peterwardein, Rgts.-Bz. Brod; 200 u. 1600 Ew.

Kopanki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 240 Ew.

Kopanowskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Astrachan, rechts an der Wolga, 910 Ew.

Kopaczewo, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr Kosten; 210 Ew.

Kopatkiewicze, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, NW. bei Mozyr.

Kopatschia, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch Philippopel, am Arda. [247 Ew

Kopciowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Pleß, Schloß.

Kopcsan, Df. in Ungarn, Com Neutra; kais. Pferdegestüt, berühmter Wildentenfang, Viehmärkte, Tabaksbau, schöne Garten. 1900 E.

Kopenhagen, Kjöbenhavn, befestigte Hauptst. und Residenz des Königreichs Dänemark, auf der Westküste der Insel Seeland und einem schmalen Kanal darin, der sie von der Insel Amager trennt, am Sunde; umfaßt außer einigen Vorstädten, auf Seeland die Altstadt (SW.), die Neustadt mit der Citadelle Friedrichshafen (NW.), und gegenüber auf der Insel Amager Christianshafen. Diese Stadttheile sind von den Festungswerken eingeschlossen. Der Kanal bildet den Handels- und Kriegshafen. Der letztere kann an 600 Schiffe fassen, und ist der Stationsort der Kriegsflotte, bei dem die beiden kleinen Inseln oder Holme, der alte und neue, mit dem Seearsenal, den Schiffswerften und anderen zur Marine gehörigen Gebäuden. Merkwürdige Gebäude: das königliche Residenzschloß Christiansburg, das 1794 abgebrannt, aber wieder aufgebaut ist, ausgezeichnet durch Größe und Bau, mit Gemäldesammlung, Museum für nordische Alterthümer, Kunstmuseum, bedeutende königl. Bibliothek (400,000 Bde.); Rathhaus, 1815 neu erbaut, die Frauenkirche mit Bildhauerarbeiten von Thorwaldsen die Dreieinigkeitskirche mit dem 115 Fuß hohen Thurm, auf dem die Sternwarte sich befindet; Postbaus, Admiralität, Theater, Arsenal, Börse, Bank und Universität. Die Gottesstraße trennt die Alt- und Neustadt. In dieser liegt der große Königsmarkt mit dem Standbild Christian V.; der Friedrichsplatz mit dem ehernen Standbild Friedrich V.; das gothische königl. Schloß Rosenburg mit einem großen Garten und dem Münzkabinet, die aus vier durch Colonnaden verbundenen Palästen bestehende Amalienburg, um den Friedrichsplatz; das Schloß Charlottenburg am Königsmarkt, die unvollendete schöne Friedrichskirche, der große und schöne Assistenzkirchhof vor dem Nordenthor; das vortreffliche Friedrichshospital, und das große Entbindungshaus. Im Christianshafen steht die Erlöserkirche mit einem bemerkenswerthen Thurm, das Seearsenal, die Gebäude der asiat. Handelsgesellschaft, Schiffswerften ꝛc. Außer der 1479 gegründeten Universität mit Sternwarte, botan. Garten, Bibliothek (140 000 Bde.), Naturaliensammlung, Anatomie, chemischem Laboratorium hat die St. noch die Kunstakademie (die chirurg. Akademie ist aufgehoben und mit der medizin. Facultät der Universität vereinigt), die Land- und Seekadetten-Akademie, Taubstummen- und Blinden-Institut, Thierarzneischule, polytechnische Schule, die Classen'sche Bibliothek (34 000 Bde.); die königlich dänische Gesellschaft der Wissenschaften; die königl. dänische Gesellschaft für die vaterländische Sprache und Geschichte; Gesellschaft zur Beförderung der schönen Wissenschaften und des Geschmacks, die königl. Landhaushaltungs-Gesellschaft; die königl. medizin. Gesellschaft; die skandinavische Literatur-Gesellschaft, die Gesellschaft zur Beförderung der Veterinair-Wissenschaft; die Classen'sche Literatur-Gesellschaft; die dänische Bibelgesellschaft; die Gesellschaft zur Verbreitung der Naturlehre; die königl. Gesellschaft für die nordische Alterthumskunde in zwei Abtheilungen; der Kunst-Verein; Verein zur Beförderung der dänischen Literatur; der naturhistor. Verein; der Industrie-Verein; der mercantile Industrie-Verein ꝛc. Fabriken für Porzellan, Seiden-, Baumwoll- und Leinenzeuge, Tuch, Segeltuch, Tabak, Handschuhe, Hüte, Blumen; Zuckerraffinerien; Handel, Schiffahrt Wasserleitungen versorgen die Stadt mit Trinkwasser. Die Stadt hat in 2 Probsteien 7 Kirchspiele, außer den Gemeinden der Hof- und Schloßkirche, der Kirche in der Citadelle, der deutsch- u. französisch-reformirt. Kirche, und der 5 lutherischen Kapellen, im Jahr 1837 eine öffentl. und drei priv. Gelehrtenschulen, 7 privat. bürgerl. Realschulen, 93 öffentl. Bürgerschulen u. 153 andere Privatschulen, 28 öffentl. Abend- und Sonntagsschulen. Die Stadt ist seit 1443 Residenz, sie litt wiederholt durch Brand. 1728 brannte der größte Theil der Altstadt nieder, 1794 die Residenz Christiansburg, 1795 mehr als 740 H., und 1807 wurden durch das furchtbare Bombardement der Engländer (2. bis 5. Septbr.) 400 H. zerstört. Der Handel der Stadt ist sehr bedeutend und wird unterstützt durch die Bank, die Centralkasse, die asiat. Compagnie, die Börse und das Handelsgericht. Wechsel meist nur auf Hamburg und kurze Sicht. Im Hafen liefen 1847: 1400 Schiffe mit 57,000 Last ein. 1853 ward nach Rendsburg unter dem Großen Belt ein Telegraph gelegt. 129,700 Ew. Das öffentliche Leben charakterisirt sich durch strenge Abgeschlossenheit in Klubs u. Associationen, daher nirgends ein freyes, lebendiges Durcheinander. Die Umgebungen der St. sind sehr schön. 55° 40' 53" n. Br., 30° 14' 35" ö. L.

Kopetz, Df. in Oesterreich', Siebenbürgen, Com. Haromszeg, am Alt, 800 Ew.

Kopetzen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mies; Schloß. 1160 Einw.

Kopfing, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz; 360 Ew.

Kopidlno, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow, NW. bei Neu-Bidschow, Schloß, Thiergarten, Beschälstation, Mühle, Ziegelei 1300 Ew. [Kralowitz; 360 E.

Kopidlo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt Unter-

Kopienitz, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Lost, 465 Ew

Kopitkowo, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Marienwerder; 292 E.

Koplau, Ort in Rußland, Kurland, an der Düna.

Kopmannabro, Ort in Schweden, Elfsborg, am westl. Ufer des Wenernsees.

Koporie St in Rußland, Gouv. Petersburg; vorzügl. Weißkohl.

Kopernische Haide, Haide in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Fischhausen, in welcher noch Alterthümer gefunden werden.

Kopotchak, befest. St. in der freien Tartarei, links am Dschun, NW. von Khiwa; 1500 Usbeken.

Kopotilowa, Ort in Rußland, Gouv. u. S. von Tobolsk.

Kopotzani, turk. St. in Europa, Wallachei, südlich bei Bukarest, links am Ardschisch.

Koppan, Df. in Ungarn, Com. Szalath; 890 Ew.

Koppany, 1) Nebenfl des See in Ungarn, entspr in der Szumegher Gespsch., fließt mit dem Kapos zusammen bei Regely, nachdem sie viele Moräste gebildet haben 2) **Török-Koppany**, Flck. in Ungarn, Com. Szümegh, am Koppany, NO. bei Igal

Kopparberg. Vogtei in Schweden, SO. im Stora-Kopparberg-Lan, Hauptort Falun Hier ist auch der Gedenkhof Ornas, welchen Gustav Wasa durch die Klugheit eines Bauerweibes vor den verfolgenden Dänen gerettet wurde Das Haus ist Eigenthum der Krone.

Koppen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 266 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt. Kr Züllichau; 200 Einw.

Koppendorf, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Grottkau; 217 E.

Koppenwind, Df. in Baiern, Oberfranken, Landgr. Burgebrach; 230 Ew.

Koppingen Df im schweiz. Kant Bern, Bez Burgdorf; 1019 E.

Koppitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; Schloß, Ziegelei, Mühle. 657 Ew.

Koprcinitz, s. **Kapronza**.

Koprl, türk. Ort in Europa, Serbien, Semendria, a. d. Morawa.

Koprikôi, turk. Ort in Europa, Serbien, Semendria.

Koprinâno, türk. Stadt in Europa, Bosnien, Sandsch. Travnik, SSW. bei Zwornik

Koprivnicza, s. **Kopreinitz**

Koprzywnica, St. im russ. Polen, Sandomir, am Wrona, SW. bei Sandomir; 1090 Ew.

Kopstall, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Capellen; 850 Ew.

Koptsan, s. **Kopcsan**

Koptschewo, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Kopurthella, St. im Punjab, zwischen Lahore und Loodiana; 31° 24' n. Br.

Kopyczynce, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kreis Tarnopol, NO. bei Czortkow.

Kopyl, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk; 1060 Ew

Kopylokata Festung in Rußland, Kaukasien, WNW. bei Jekaterinoslaw, rechts am Kuban.

Kopys, St. in Rußland, Gouv. Mohilew, S. von Orscha, rechts am Dnepr; 2150 Ew.

Korah, 1) St. im brit. Hindustan, Prov. Allah-Abad, Prsdsch. Bengalen; Getreide- und Baumwollenhandel. 2) St. ebend., Kutsch, WNW. von Bhudi.

Koraka, 1) türk. Cap der Kuste von Anatolien am Archipel, auf der Südspitze der Halbinsel S. vom Golf von Smyrna. 2) Cap der Kuste von Morea, am Meerb. von Nauplia, W. von Kranidi.

Karakilch, St. im brit. Hindustan, Malabar, Prsdsch. Madras, am indischen Ozean. [Nauplia.

Korakovund, Ort in Griechenland, Morea, Küste des Busens von

Koramieh, St. in Tripolis, SW. von Tripolis, am mittelländischen Meer.

Korana, Nebenfl. der Kulpa rechts; entspringt in der kroatischen Militar-Grenze, fließt zum Theil auf der Grenze gegen Bosnien, und mundet bei Karlstadt.

Koranas, Koras, s. **Hottentotten**. [240 Ew.

Korangelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau;

Korasu, St. auf der NOkuste der japan. Insel Kiu-Siu, N. von Nagasaki.

Korassan, s. **Khorassan**.

Korb, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm; 483 Einw. 2) Df. ebd., OA. Waiblingen; vorzügl. Wein im Remsthal, besonders auf dem Hugel **Korber Kopf** genannt. 1226 Ew.

Korbach, Hauptstadt in Waldeck, an der Itter; Amt u. Hofgericht, Gymnasium, Wollenweberei. Denkmal des Fursten Georg Friedrich in der Neustädter Kirche 2400 Ew.

Korclany, Flck in Rußland, Gouv. Wilna, W. von Telsza.

Kordofan, Land im östl. Afrika, zwischen dem weißen Nil (Bahr-el-Abiad) westlich u. dessen östlichem Zufluß, der von N. nach S. strömt, und durch den Fair-See in den Nil strömt. W. liegt Darfur, O. Sennaar, S. Donga oder Dinka. Das Land, eine Gruppe Oasen umfassend, oder vielmehr eine Savanne, wird von den Karavanenstraßen von N. nach S., von O. nach W durchschnitten. Hauptstadt und Karavanen-Station: **Obeid** Das Klima ist nicht gesund, namentlich in der nassen Jahreszeit, wo keine Hutte von Krankheit verschont bleibt. Zwar verschwinden die Krankheiten in der trockenen Jahreszeit, doch leidet Mensch und Thier und Vegetation durch die übermäßige Hitze, die bis zu 40° steigen kann Die Baume verlieren dann ihre Blätter, die Vögel singen nicht und Alles sucht Schutz in den Waldern gegen die entsetzliche Hitze, zu welcher sich zuweilen furchtbare Orkane gesellen. Von den Niederschlägen in den Regenmonaten Juli bis October kann man sich kaum einen Begriff machen. In dieser, namentlich für den Europäer ungesundesten Zeit erfrischt sich die Natur und das ganze, vorher wuste Land überzieht sich mit einem Blumenteppich. Aber die Verdunste der sich in dieser Zeit sammelnden Wasser u. Moräste, das ungesunde Trinkwasser, die feuchten Südwinde nagen an dem Leben der Einwohner, die auf 400,000 geschätzt werden. Produkte sind im N. Antilopen, Strauße und andere Vögel, der Baobab-Baum; im S. Cassia, Tamarinden, thebanische Palme, Löwen, Leoparden, Affen, Hyänen, der eigenthümliche Schicksalsvogel oder Deiro-el-Nessiba, schöne Trappen-Arten, Geier, Falken, Adler, sehr große Ameisenbären u. Antilopen ꝛc. Das Land ist vom Vice-Königreich Aegypten abhängig.

Kordos, s. **Korinth**. [Herrsch. Kalix; 680 Ew.

Kordowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Brünn,

Kordshagen (Groß-, Klein- u. Grün-), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; zus. 430 Ew.

Kore, Ort in Persien, Farsistan, am Bachtegan-See.

Korea, von den Eingebornen **Kooral**, von den Chinesen **Tschao-Sian**, von den Japanesen **Tsio-Sen** genannt, ist ein in 8 Tao oder Prov. getheiltes Königreich und Schutzland Chinas, auf einer von NW. nach SO. gestreckten Halbinsel an der Ostküste von Asien, welche das gelbe Meer von dem japan. Meer trennt, und durch die Straße von Korea von der Insel Kiu-Siu geschieden ist. 7000 QM. (ohne die 2000 politisch dazu gehörenden, aber auf dem Kontinente liegenden QM.) bei 270 Mil. Lange. 10—12 Mill. Einw. 34° 20′ bis 46° n. Br., 144° 22′ 7″ bis 147° 39′ 45″ d. L. Das Land ist noch fast ganz unbekannt; gebirgig, im N. kalt, im S. fruchtbar und gut angebaut. Das Klima ist weit rauher als auf dem auf gleicher Höhe liegenden Nordrande von Afrika, denn es giebt selbst Winter mit Schnee und Eis in Menge. Die Produkte sind Reis, Baumwolle, Hanf, Tabak, Weizen, Seide, Hirse, Hülsenfrüchte, Früchte, Eisen, Gold, Steinsalz ꝛc. Die Bewohner gehören zum mongholischen Volksstamm und bekennen sich zum Buddhaismus. Sie sind stark gebaut, mittelhoch und sollen von Charakter argwöhnisch, aber ehrlich, mäßig, bieder und treue Unterthanen sein. Die Frau ist minder gebunden, als in China, steht aber in geringer Achtung. Vielweiberei ist erlaubt, ist aber wohl selten zu finden. Die Sitten sind im Ganzen chinesisch Es ist eigenthümlich, daß der erbliche König von Korea an China und auch an Japan Tribut zahlen muß. Die Regierung ist despotisch. Harte Strafen sind das Regierungsmittel, darum die Regierung nicht mit Unrecht Bambusregierung genannt wird. Das Kriegsheer ist gut eingerichtet; die geheime Polizei überwacht nicht blos die Bürger, sondern selbst die Truppen. Das Volk zerfällt in Adel, Burger und Sklaven. Ackerbau und Viehzucht werden mit Einsicht betrieben, auch die Gewerbsthatigkeit, ähnlich der in China, und der Handel sind auf hoher Stufe. Hauptstadt: **Hang-Ching**.

Koree, der östlichste Arm des Sind, an der Mündung, trennt Scindia von Cutch.

Koreblen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 200 E.

Korelitzy, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, O. bei Nowogrodek.

Korenaja-Pustyn, Kloster mit einem wundertätigen Jungfraubild in Rußland, Gouv. Kursk, bei Orel; bedeut. Viehmärkte.

Korendyk, Oudswaard, Df. in den Niederlanden, Südholland, bei Dordrecht; 650 Ew.

Korenetz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Schebetau; 726 Einw. [am Iya.

Korent, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, W. bei Rzeczyca, rechts

Korenicza. Nebenfl. der Unna links; entspringt in der kroatischen Militärgrenze, Ottochaczer Regiment, O. am kleinen Kapella-Berge. Bei Pener verschwindet er, und kommt erst in Bosnien wieder zum Vorschein, u. mundet SW. bei Ostrotsacz. [Neu-Kolin; 310 E.

Korenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Korennaja, Df. in Rußland, Gouv. Kursk; Wallfahrtsort, wichtiger Markt. [Benkulen.

Korentschi, Thal u. Bz. im Innern der Insel Sumatra, N. von

Koretz, St. in Rußland, Volhynien, O. von Rowno; Porzellanfabrik. 1500 Ew.

Korfu, 1) die nördlichste und beträchtlichste jonische Insel, das **Korcyra** der Alten, am Eingang des adriat. Meers, u. von der Kuste von Albanien durch den gleichnam. Kanal getrennt; 20 Stunden vom neapolitan. Cap Otranto entfernt, 9 Ml. lang, 11 QM. groß, mit 1836: 74,913 Ew. Gebirgig, aber der höchste Gipfel St.-Salvador noch nicht 1500 F. hoch; der Boden auf den Bergen mager, jedoch in den Thalern fruchtbar und von vielen Bächen bewässert. Die Kuste ist felsig, zerrissen und buchtenreich, und hat einige Vorgebirge, z. B. Cap Sidero NW., Cap Bianco SO., Cap Palaerum O., Barbaro W. Die Insel leidet durch häufige Erdbeben. Das Klima ist bei dem heiteren Himmel Italiens doch rauh und der Temperaturwechsel heftig, so daß nicht selten die Ernte dadurch vernichtet wird. Der Anbau bringt kaum genug für den vierten Theil der Bevölkerung. Produkte sind Mais, Wein, Honig, Wachs, Flachs, Olivenöl, Südfrüchte, Schwefel, Salz. Die Einw. leben im höchsten Grade sorglos. Sie selbst strengen sich in keiner Weise an, sondern überlassen der Natur, für ihre Nahrung zu sorgen. In den Monaten März bis October schlaft der Korfuer von Morgens in der zehnten, bis Nachmittags in die sechste Stunde, und des Nachts ruht er von den Strapazen des Tages meist unter freiem Himmel aus. Vor dem Schlafengehen, d. h. gegen 9 Uhr Morgens verzehrt er Brot mit Knoblauch oder Zwiebel oder Ziegenkäse; nach dem Aufstehen folgt das Mittagsmahl, zu dessen Bereitung in den seltensten Fallen Feuer erforderlich ist. Einige Kräuter mit Seesalz, Oel und Citronensaft zubereitet, etwas Brot oder Fisch und ein Trunk gemischten Weines reicht zur Befriedigung hin. Betten und Bettstellen sind nicht vorhanden, man schläft auf der Erde auf der ausgebreiteten Decke. Trotz dem sind die Bewohner der Insel kerngesund, kräftig und zufrieden. Die Fischerei, welche so beträchtlich sein könnte, wird den benachbarten Völkern überlassen, der Seidenbau gar nicht und Bienen- und Viehzucht nur nachlässig betrieben. 2) Hauptstadt der gleichnam. Insel, auf deren Ostküste, auf einer in dem Kanal entspringenden Landzunge; befestigt. Die Lage der Stadt auf der weit vorspringenden Landzunge ist reizend, aber das Innere unregelmäßig, finster, schlecht gebaut und die Häuser unbequem eingerichtet. Erst die neuere Zeit der Britenherrschaft hat hierin Fortschritte bewirkt. Palast des britischen Lord-Obercommissars, groß und prachtvoll, aber nicht in richtigen Verhältnissen gebaut; Kirche des heil. Spiridion mit Reliquien und reichen Schätzen. Denkmal des Grafen Schulenburg, der 1716 die Stadt tapfer gegen die Turken für die Venetianer vertheidigte. Sitz des brit Gouverneurs, des Parlamentes und obersten Gerichtshofes der jonischen Inseln und eines griechischen und eines kathol. Bischofs, Universität mit Bibliothek, Gymnasium, jonische Gelehrten-Gesellschaft, Theater, Ackerbau- und Industriegesellschaft, Hafen, Seearsenal, Leuchtthurm, Schiffswerfte; Mangel des Quellwassers. Nahe an 20,000 Ew.

Korgau (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; zus. 370 Ew. [Kr. Schweinitz; zus. 264 E.

Korge (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg,

Korherrn, Df. in Oesterreich. Unter der Enns, ehem. Kr. Oberwienerwald, Lpg. Neulengbach; Schloß. 210 Ew.

Korinth, Kordos. St. in Griechenland, auf der gleichnam. Landenge zwischen dem Festland und Morea; auf einem 1400′ hohen Berge befindet sich die starke und bei richtiger Vertheidigung unüberwindliche (Akropolis) Citadelle, von deren Höhepunkt eine reizende Aussicht überrascht. Der Umfang des Berges oben ist groß genug, um Viehzucht zu treiben und die Höhe des Berges so groß, daß Wurfgeschütze schwerlich hinauflangen. Die Stadt selbst ist von ihrem ehemaligen Glanze zu einem elenden Neste herabgesunken, aber die Regierung thut viel, um sie wieder zu heben. Unter den Ueberresten aus dem Alterthum sind vorzüglich 7 dorische Saulen, Trummer eines Amphitheaters und römischer Bader. Sitz eines Erzbischofs, Hafen u. Handel. 4000 Ew.

Korissia, See auf der jon. Insel Korfu.

Korit, 1) Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 400 Ew. 2) Df. ebend., Bzhpt. Kralowitz. [1500 Ew.

Koritna, Df. in Oesterreich. Mähren, Herrsch. Ungarisch-Brod;

Koritschan, Flck. in Oesterreich. Mähren, ehemal. Kr Hradisch; Glasfabrik, Pottaschsiederei, Brauerei, Brennerei; Mineralquelle Swata-Studinka. 1750 Ew.

Koritt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Bunzlau; 270 Ew. [nik; 264 Ew.

Koritzen. Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Viel-

Korjäken, Volk in Rußland, Sibirien, Gouv. Irkutsk; theils Nomaden, und besonders mit Rennthierzucht beschäftigt, theils ansässig. Sie sind klein, mager, mit schwarzem Haar, platter Nase, rundem Gesicht und kleinen Augen, von Charakter gastfrei, eifersüchtig, diebisch, stolz und rachgierig; leben in Vielweiberei, sind roh und unwissend, in Rennthierfelle und Pelzwerk gekleidet und geschickte Jäger mit Pfeil, Bogen u Lanze. Die Todten werden verbrannt, der Zahl nach 6 bis 8000. Zu ihnen gehoren auch die Tschuktschen (s. d. A.).

Korjakow'scher See, Salzsee in Rußland, Gouv. Tomsk; aus dem viel Salz gewonnen wird.

Korjaki, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Kork, 1) Amt in Baden, Mittelrheinkr., 1½ QM., 12,000 Einw. 2) Flck. ebend., NNW. bei Offenburg; Feldbau, Bienenzucht, Essigfabr., Kupferhammer. 1134 Ew. [200 Ew.

Korkwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 2 Mühlen

Korlath, 1) Df. in Ungarn, Com. Abaujwar; Weinbau. 1140 E. 2) Df. ebd., Com. Neutra; Sauerbrunnen. Kalkbrennerei. 770 Ew.

Korli, Ort in Afrika, Nubien, N. bei Ambukol, am Nil.

Korma, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, O. von Rogatschew.

Korme, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; 200 Ew.

Kormudsh, St an der Kuste des persischen Meerbusens in Persien, Farsistan, SO. von Abuscher.

Korna Korneb, bereft. St. in der asiat. Turkei, Vasch. Basra, am Zusammenfl. des Frat und Tigris; Zollstätte. 4000 Ew

Kornaka, Insel in Aegypten, im rothen Meere, O. vom Rasencap.

Kornatz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 305 Ew.

Kornbach, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Lgr. Berneck, Mühle. 205 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 154 Ew.

Kornberg (Große), Berg in Baiern, Oberfranken, Ldg. Rehau, zwischen Martin- und Nieder-Lamitz, 2769 F. ü. d. M. h.; Jaspisbrüche. Am kleinen-K. wird viel weißer Thon gegraben.

Kornburg Kurnburg, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Schwabach, bei Nürnberg, zwischen der Schwarzach u. Rednitz; Schloß, Steinbruch, Tabakfabrik. 590 Ew.

Kornegalle, St. auf der Insel Ceylon, NO. von Colombo.

Kornelimünster, Korneliusmünster, Flck. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Aachen, ehemals gefürstete Abtei; Tuch- und Kasimirfabrik., Eisen- u. Bleihütten, Schrotgießerei, Steinbrüche, Töpferei. 625 Ew.

Kornhaus, Flck in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, Schloß. 830 Ew.

Kornhofstatt, Kdf. in Baiern, Mittelfranken, Hrrschgr. Schwarzenberg, Schneide- und Mahlmühle. 252 Ew.

Kornik, s. **Kurnik**.

Kornitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 290 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz. Herrsch. Mährisch-Trübau; zwei Mühlen. 930 Ew.

Korniza, Flck. in Rußland, Volhynien, WSW. bei Zaslaw.

Kornneuburg, St. in Oesterreich, Unter der Enns, an der Donau; Sitz der Bezirkshauptmannsch. und eines Kreisgerichtes; Hauptschule, Hospitäler rc. 2800 Ew. 48° 20′ 50″ n. Br., 34° 0′ 6″ ö. L.

Kornprag, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Provinz Gurval.

Kornstadt, Ort in Norwegen, Romsdal, auf der Insel Averde.

Kornthal, Pfrrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg; 499 evangel. E. in einer seit 1819 mit vielen Vorrechten begabten Gemeinde; höhere u. niedere Schulen, Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder.

Kornwestheim, Pfrrdf. mit Marktr. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Ludwigsburg, Mineralbadanstalt. 1342 Ew.

Korogra, Cap der SOküste der jonischen Insel Keyhalonia.

Korolen, Flck. in Rußland, Liefland, S. von Dorpat.

Koroleveţ, Kreisst. in Rußland, Gouv. Tschernigow; 1330 Ew.

Korolowka, Flck. im österreich. Galizien, Kr. Czortkow, rechts am Niczlawa.

Koromantis, Negervolk in Oberguinea, Reich Dahomeh.

Korompa, Df. in Ungarn, Kom. Preßburg; schönes Kastell, prächtiger Garten, Schildkrötenteich, Synagoge, Weinbau. 1050 Ew.

Koron, feste St. in Griechenland, Morea, Gouv. Messenia, Hafen, Handel. 5000 Ew.

Koronowo, Polnisch-Krone, 1) St. in Preußen, Rgbz. und Kreis Bromberg; Strafanstalt, Töpferei, Ziegelei. 1860 E. 2) Df. ebd.; 440 E.

Koroy, St. in Rußland, Gouv. Tschernigow, links an der Desna, 1000 Ew.

Koroßko, St. in Nubien, am Nil, O. von Ibrym.

Korosley, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehemal. Kreis Znaim, Herrschaft Namiescht; Mühle. 240 Ew.

Koroßtyschew, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, S. bei Radomysl.

Korotojak, Kreisst. in Rußland, Gouv. Woronesch, rechts am Don; Handel mit Seiden- u. Baumwollwaaren. 2450 Ew.

Korotscha, s. **Karotscha**.

Korpina, türk. Flck. in Europa, Bosnien, SW. bei Zvornik.

Korpitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 210 Ew.

Korpö, russ. Insel im balt. Meer, an der Westküste Finnlands, mit gleichnam. Flck. und einigen Dfrn.

Korremabad, St. in Persien, Khusistan, im N. der Provinz.

Korritten, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; Theerofen. 250 Ew. [grenzt N. an Katagum.

Korry-Korry, Kurikurt, Gebiet in Nigritien, SO. in Haussa;

Kors, 1) Kirchsp. in Norwegen, Romsdals-Amt, rechts am Romsdals-Elv, SO. von Molde. 2) **-Fjord**, Kanal an der Westküste von Norwegen, Söndre-Bergenhuus, W. von Bergen, zwischen den Inseln Tostöe mit Sartoroe u. Kalvoe Hundvaagland.

Korschitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 314 Ew.

Korschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; Mühle. 215 Ew.

Korsenz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 430 Ew.

Korsholm (Medlersta-, Norra-, Östra-, Södra-), vier Kreise in Rußland, Finnland, Gouv. Wasa. Sie sind zusammen über 300 QM. groß, sind ziemlich fruchtbar und enthalten große Wälder.

Korsnäs, Ort in Rußland, Finnland, am bottnischen Meerbusen

Korsör, s. **Corsör**. 55° 19′ 20″ n. Br., 31° 9′ 15″ ö. L.

Korsowska, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Korsun, Ort in Rußland, Gouv. Kiew; 1000 Ew.

Korszyna, Df. im österreich. Galizien; beträchtliche Leinwand- u. Tischzeugweberei.

Kortal, türk. St. in Asien, Anatolien, am Marmara-Meer.

Kortenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg; 281 Ew.

Kortestraße, Ort in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; 217 E.

Korti, St. in Nubien, Schagbeia, links am Nil.

Kortmedin, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Weblau, 238 E.

Kortnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 200 Ew.

Kortright, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Delaware; 1820: 2548, 1840: 2141 Ew.

Kortrijk, s. **Courtray**. [860 Ew.

Kortsch, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen, unf. Schlanders;

Kortschewa, St. in Rußland, Gouv. Twer, rechts an der Wolga; 1200 Ew.

Korzia, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Tolt-Monastir.

Korutitz, s. **Kundratitz**.

Korvey, ehemal. berühmte gefürstete Benediktiner-Abtei, seit 1794 Bisthum, seit 1801 säculariſirt, jetzt ein dem Fürsten von Hohenlohe gehör. Fürstenthum in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 6 QM., 22,500 E. Der Ort liegt an der Weser und hat einen Hafen; großer Jahrmarkt

Korwestheim, Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg; Erziehungsanstalt, Bad, Schwefelquelle, Pferdezucht. 1370 Ew.

Koryta, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 285 Ew.

Korytnitza, Flck. in Rußland, Volhynien, NW. bei Wladimir.

Korytnitze Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 420 E.

Koryzin, Koryein, Flck. in Rußland, NNW. bei Bialystock, rechts an der Brzozowka; 260 Ew. [1200 Ew.

Kosacken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg;

Kosaken, Kasaks, Kaissaks (d. h. leichte, außer Reih und Glied kämpfende Soldaten), zwei verschiedene Völker im russ. Reich: die **Kosaken am Don**, oder **Don'sche Kosaken**, und die **Kosaken der Ukraine** oder **am Dnepr**. Die ersteren werden im südlichen Rußland im 15. Jahrhundert unter dem Namen **Tscherkessen** bekannt. Sie waren ein Gemisch von Tartaren und andern Völkern, die sich zusammen unter einem Anführer, Ataman oder Hetman genannt, vereinigten, sich **Kasaks** nannten, Asow erbauten und am Don niederließen. In der Mitte des 16. Jahrh sollen sie sich unter den Schutz Rußlands begeben haben. Ein Haufe derselben zog unter Jermak 1575 nach Sibirien, und unterwarf es 1581 dem russ. Czar. Ein anderer Haufe ließ sich an der Wolga, ein anderer am Terek; ein anderer am Ural nieder. Von diesen zweigten sich auch die Grebenskier, Seymen, so wie die mit Russen und Kalmucken vermischten, aber unter einem eignen Hetman stehenden am Fluß Tchou-Gou-Jef, die ein Regiment bilden, ab. — Die **Kosaken der Ukraine oder am Dnepr**, auch **Maloroſſiner** genannt, bildeten sich bei dem Einfall der Polen in Roth-Rußland im Jahre 1340 aus den Russen, die sich an den Don zurückzogen. Zu diesen gehören die **Sapo'rogen** oder **Zaporogen**, die am schwarzen Meer oder Tschernomorsk (an der Düs. des schwarzen Meeres), so wie die **Kosaken am Bug**. Sie wurden durch flüchtige verstärkt, die bei der Eroberung der Prov. Kiew durch die Polen (1415) der Fremdherrschaft auswichen. Sie drängten sich vom Bug bis zum Dniestr aus. Damals entstand der Name Klein-Rußland, und auch Ukraine. Dies bedeutet **Grenzland**. Es ist in die Gouv. Pultawa, Tschernigow, Kiew, Charkow, Nowgorod, Severkoy und zum Theil in Jekaterinoslaw vertheilt. — Zu einer dieser beiden Völkerschaften gehören die **Kosaken am Bug**, die aus Kriegerschaaren moldauischer, walachischer u. bulgarischer Christen entstanden, welche die Türken 1769 den Russen entgegenstellten. Seitdem bildeten sie eine besondere Kriegerschaar. Sie sind in den Bezirken von Cherson, Elisabethgrad und Olviopol ansässig. Ihr Gehör u. Gesicht sind von außerordentlicher Schärfe. Auf den Erdboden das Ohr legend hören sie u. unterscheiden sie in großen Fernen. Gleich ausgebildet ist das Auge u. der Ortssinn des Kosaken. Luxus u. Bequemlichkeit sind ihm unbekannt und Hunger, Durst und Hitze erträgt er mit ungemeiner Leichtigkeit. Gefahren nicht scheuend wirft er sich dem Feinde entgegen oder springt er mit seinem Pferde in den Fluß, um ihn zu durchschwimmen. Seine Wachsamkeit ist sprichwörtlich und sein Gehorsam gegen die Vorgesetzten ist blind. Gutmüthigkeit ist ihm im hohen Grad eigen, aber eben so die Lust zu stehlen. Vom Feind ist er trinksüchtig und gefräßig. Dem russischen Kaiser weiht er fast abgöttische Verehrung.

Kosakodere, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, am schwarzen Meere. [S. vom Cap Afyro.

Kosakoköi, türk. Flck. in Europa, Bulgarien, am schwarzen Meer,

Kosarü, Ort in Rußland, Gouv. Esthland, SO. von Reval.

Kosbach, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Herzogenaurach, bei Erlangen; Mineralquelle. 120 Ew.

Kosch, Ort in Rußland, Gouv. Esthland, SO. von Reval.

Koschana, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Adelsberg; 224 Ew.

Koschakankói, turk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis, an der Jantra. [330 Ew.

Koschatka, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Prerau;

Koschau, Ort in Afghanistan, Prov. Kabul, im N. der Provinz.

Koscheinen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 209 Ew. [38′ 1″ ö. L.

Koscheleff, Cap der Südspitze von Kamtschatka; 51° 22′ n. Br., 174°

Koschen (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; zus. 440 Ew. [270 Ew

Koschendorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Mühle.

Koschentin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Schloß, 1 Oel-, 7 Mahlmühlen, Kalkofen, Brennerei. 1420 Einw.

Koschetitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kralowitz; Schloß, Synagoge, mehrere Mühlen. 831 Ew.

Koschik, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin; 190 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, ehem. Kr. Hradisch, Hrrsch. Napagedl; 499 Einw.

Koschitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Sobieslau; 341 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neubidschow; 240 Ew.

Koschkow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Znaim, unfern Namiescht; 250 Ew.

Koschlau, Groß-, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr Neidenburg; 324 Ew. [osen, Mühle. 510 E.

Koschmieder, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Hoch-

Koschmin, Kozmyn, St. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Krotoschin; Tuchweberei. 3469 Ew. Dabei das gleichnam. Df.; 299 Ew.

Koschnöwe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß, 2 Mühlen. 200 Ew.

Koschow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Laun; 470 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Lomnitz; 300 Einw.

Koschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bz. Pilsen; Ziegelhütte. 200 Ew.

Koschpendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Grottkau; Schloß. 220 Ew.

Koschtialow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin; Schloßruinen, 3 Mühlen. 650 Ew.

Koschtienitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz. 340 Ew.

Koschtitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bz. Laun; mehrere Mühlen. 370 Ew.

Koschumberg, Dorf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; Burgruine. 350 Ew.

Koschuschan, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemaliger Kr. Olmütz; 460 Ew.

Koschuschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Wischau; 430 Einw.

Kościelec, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 240 Ew.

Kościelisko, Kostellek, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg. Pottaschsiederei, 3 Mühlen. 650 Einw.

Kościerzyn (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, zusammen 485 Ew.

Kosciusco, Grafsch. im Un.-St. Indiana; 1840: 4170, 1850: 10 243 Einw.

Koscwtow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 300 Ew.

Koseger, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Fürstenthum, 200 E.

Kosel, 1) Kreis in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Oppeln, 12,43 QM. mit 53,823 E. Der Boden ist meist eben, reich an Wald, Sümpfen und Teichen, von der Oder, der Klodnitz und Stradunia bewässert, dabei für den Ackerbau nicht ungünstig. Die Bew. meist Polen. Bedeut. Thätigkeit in Eisengewinnung u. Verarbeitung. 2) Kreisst. u. Festung ebd., l. an der Oder, Gerberei, Leinweberei, Schifffahrt u. Handel. Tapfer vertheidigt unter Oberst von Neumann 1807, dessen Denkmal jetzt auf der Ober-Bastion steht. Die Festungswerke können unter Wasser gesetzt werden. Der Aufenthalt ist ungesund 1831: 3154, 1840: 3016, 1849: 4186 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Breslau; 210 Ew. 4) **Groß-**, Df. ebd., Kr. Wartenberg, Pottaschsiederei, Ziegelhütte. 369 Ew. 5) **Klein-**, Df. ebd.; Ziegelei. 394 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 477 Ew. 7) Df. ebd., Kr. Rothenburg; 250 Ew. 8) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Böhmisch-Leipa; 266 Einw. 9) Df. ebend., Rgbz. Prag, Bz. Brandeis; 307 Einw. 10) s. **Cosel**.

Koselez s. **Kozelez**

Koselsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kaluga, WSW. bei Lichwin, an der Mündung der Dagunka in die Shidra; freundlich u. regelmäßig gebaut. 3500 Ew.

Koselwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Glashütte 390 Ew.

Kosemitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Rimptsch; Chrysopraßgruben. 260 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 515 Ew.

Kosenbau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg; 200 E.

Kosi, Land und St. in Oberguinea, NW. von Benin, am Südabhang des Kong-Gebirges. [rechts am Niuta.

Kosia, türk. Flck. in Europa, kleine Wallachei, WNW. bei Rimnik.

Kosiadel, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 260 Ew.

Kosiak, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, ehemal. Kr. Cilly; 390 Ew.

Kosialek, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 260 Ew.

Kosiankawuntscha, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 264 Ew.

Ko-Si-Chang, Archipel, N. im Golf von Siam, an der Küste von Siam; zwischen der gleichnam. Insel und Ko-Cram ein vorzügl. Hafen.

Kosielec, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 200 Ew.

Kositz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jaromer; 390 Ew. 2) **(Groß- und Klein-)** 2 Dfr. ebend., Bzhpt. Neu-Bidschow; zus. 800 Einw.

Kosjanü, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Koske, Df. und Kolonie in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 350 Ew.

Koskói, türk. Ort in Europa, Thracien, Sdsch. Nikopolis.

Koslan, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und ehem. Kr. Brünn; 520 Ew.

Koslau, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehem. Kreis Prerau, 600 Einw. 2) Df. ebend., Jglau, Hrsch. Wiese; 425 Einw. 3) **(Groß- u. Klein-)** 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 150, 177 Ew.

Kosle, Ort in Nubien, am Atbara, O. von Mandera.

Koslinka, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 320 Einw. [2) s. **Eupatoria**.

Koslow, 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. Tambow; 15,577 Einw.

Koslowagura, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Beuthen; Steinkohlengrube, Kalkofen, Mühle. 350 Ew.

Kosmalian, Ort in Persien, Irak-Adjemi, SO. von Hamadan.

Kosmanos, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau, Schloß, Thiergarten, Kattunfabrik, Seidenbau, Militärknaben-Erziehungshaus. 2000 Ew. [253 Ew.

Kosmehden, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap;

Kosminek, St. im russischen Polen, östl. bei Kalisch; Tuchfabrik. 600 Einw.

Kosmitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 390 Ew.

Kosmodemjansk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kasan, rechts an der Wolga; 2500 Ew. [Mühle. 234 Ew.

Kosolup, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen;

Kosor, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bz. Königsaal; 400 Ew. [Hohenmauth; 300 Ew.

Kosorin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Kosorits, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau; Mühle. 300 Ew.

Kosovo, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, SSW. bei Slonim.

Kosow, 1) St. im russ. Polen, N. bei Siedlec; 100 H. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz, Herrsch. Busau, 4 Mühlen, Säge. 220 Ew.

Kossabude, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 460 Einw.

Kossakau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 200 Ew.

Kossau, Df. in Holstein, Gut Rixdorf; 246 Ew.

Kosse, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Hohenstadt; 300 Ew. [356 Ew.

Kossebade, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. A. Lübz;

Kossebue, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 200 Ew.

Kosseir, St. am rothen Meer in Oberägypten, Prov. Said; Hafen und Waaren-Magazine. 26° 7' n. Br., 32° 1' 36" ö. L.

Kossenblatt, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lübben; Jagdschloß, Mühle. 490 Ew.

Kossery, St. im östl. Nigritien, Loggun, S. vom Tschad-See, links am Schari. [260 Ew.

Kossewen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg;

Kossina, Ort in Griechenland, Livadien, SW. von Amurani.

Kossogol, See im Khalkha-Lande, China, Mongolei.

Kossorowitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Schloß. 284 E.

Kossova, turk. St. in Europa, Rumili, Sandsch. Pristina; Niederlage Hunyad's gegen die Turken, 1448 den 17. bis 19. Octobr.

Kossowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 240 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, 280 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, 340 Ew.

Kos-Stanchio, turk. Insel im Archipelagus, an der Küste von Kleinasien; Wein, Rosinen. 4000 Ew.

Kossuchen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; Mühle. 310 Ew.

Kossuth, Df. in Ungarn, Com. Preßburg; 850 Ew.

Kostainicza, Kostenitz, Militär-Communität u. St. in Oesterreich, Militärgrenze, Banal-Generalat; Entrepot der in die Türkei gehenden Waaren, Contumaz-Anstalt. 1837: 2140, 1839: 2118, 1846: 3150 Ew.

Kostanitz, turk. St. in Europa, Rumili, S. vom Balkan.

Kostebrau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Papiermühle. 230 Ew.

Kostel, 1) Flck. in Oesterreich, Krain, Gouv. Laibach, an der Kulpa; Kastell. 420 E. 2) **Podiwin**, St. ebd., Mähren, Kr. Brünn, ONO. bei Nikolsburg, links am Taya; 1600 Ew.

Kosteleez, 1) **(Ober- oder Wüst-)** Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nachod; 1160 Ew. 2) **(Adler-K.-)** St. ebd. am Adlerfluß oder Orlitz, Schloß, schöne Gartenanlagen, 2 Spitäler, Leinweberei, Tuchwaare, Reagirfabrik, Mühle, Ziegelhütte, Badeanstalt. 2900 Ew. 3) **(Elbe-K.-)** St. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, NO. von Prag; 1600 Einw. 4) **(Kreuz-K.)** Df. ebend., Bzhpt. Eule; Pottaschsiederei. 406 Ew. 5) **(Schwarz-K.)** St. ebd., Rgbz. Pardubitz, WNW. von Kaurzim; Sitz einer Bezirksherrsch., Schloß, Spital, 2 Mühlen. 2600 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mühlhausen; 421 Ew.

Kostelez, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch, Herrsch. Lukow; Schloß, Mühle. 720 E. 2) Df. ebd., Herrsch. Holleschau, 730 E.

Kostelevo, turk. Flck. in Europa, Bulgarien, N. von Sofia.

Kostelitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rotenberg, 340 Ew.

Kostellau, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch, Herrsch. Kwassitz, 360 Ew. 2) Df. ebend., Herrsch. Welehrad, an der March, 450 Ew.

Kostelzen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, unf. Mies; 340 Einw.

Kosten, Kostcian, 1) Kreis in Preußen, Prov. u. Rgbz. Posen, 21,20 QM. mit 54,411 Ew. Boden zum Theil sumpfig, aber nicht unfruchtbar und reich an Holz. Einiger Gewerbsbetrieb. Ackerbau u. Viehzucht. 2) St. ebend., an der Obra, 2 Klöster, Zwangs- u. Besserungsanstalt, Leinweberei. 2794 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz, 2 Mühlen. 176 Einw. 4) Df. ebend., Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz, 300 Einw.

Kostenblatt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz; Schloß, Burgruine, Mühle, Mineralquelle. 870 Ew.

Kostenblut, Flck. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Neumarkt; 720 Ew.

Kostendil, s. **Ghiustendil**. Der Boden des Sandsch. ist gebirgig und fruchtbar, enthält prachtvolle Wälder, hat ein vor den Nordwinden geschütztes angenehmes Klima und ist reich an allerlei Produkten, namentlich an schönen Pferden, Mais, Reis, Wein, Tabak, Kupfer, Eisen. Die gleichnam. Hauptstadt des Sandsch., N. von Saloniki, hat einen griech. Erzbischof, herrliche Garten bei der Stadt, mehrere Fabriken, Gold- und Silberbergwerke, viele warme Quellen. 10,000 Ew.

Kostendsje, Kostendsche, Kostanitza, 1) St. in der europ. Türkei Rumelien, Sdsch. Sophia, W. bei Tatar-Bazardsjik; warme Quellen und Bäder. 2) St. ebend., Bulgarien, Srsch. Silistria, am schwarzen Meere; Festung, Hafen.

Kostenicwicze, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, NO. bei Wileika.

Kostenthal, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Wallfahrtsort, Ziegelei. 390 Ew.

Kostenz (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 3 Mühlen. 215, 340 Ew. [Sand.

Kosters-Inseln, norweg. Inseln, Smaaleknen, südl. vom Swine-

Kostheim, Pfarrdf. in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, rechts am Main, unweit Mainz, Ziegelhütte, Mühle, Weinbau. 1269 Ew.

Kostiansk, sonst St., jetzt Df. in Rußland, Gouv. Woronesch, r. am Don, Salpetersiederei.

Kostina, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Kostinkowicze, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, S. bei Klimowitschi.

Kostinkowitschi, kleine St. in Rußland, Gouv. Mohilew.

Kostitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Lundenburg; 1060 Ew. [1970 Ew.

Kostl, St. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Lundenburg;

Kostnitz, s. **Constanz**.

Kostolacz, turk. Festung in Europa, Serbien, Semendria, an der Donau.

Kostomlat, Groß- u. Klein-, 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg; Oelpresse. 570 u. 340 Ew.

Kostomlatek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; 235 Einw.

Kostroma, 1) Gouv. im europ. Rußland; begrenzt durch die Gouv. Wologda N., Wiatka O., Nischnei-Nowgorod und Wladimir S., Jaroslaw W.; 1496 QMln., 1,054,600 Einw. (1846), also nur 705 auf 1 QM. Das Land ist im Allgemeinen eben, im N. kalt u. wegen einiger Seen (Galitsch- und Tschuchloma-See) feucht, im S. dürr, theils Haide, theils Wald, doch nicht ungeeignet für Ackerbau. Die Flüsse sind die Wolga mit ihren Nebenfl. Kostroma, Unscha, Wetluga; die Produkte, außer Getreide, viel Hanf u. Flachs, etwas Eisen, Salz u. Kalk, Wölfe,

Bären, Füchse, Hirsche ꝛc. Gewerbe sind Tuch- und Leineweberei, Gerberei, Glasfabriken. Von Wichtigkeit ist der Fischfang; die Wälder sind gut bestanden. Für die Bildung bestehen nur 1 Gymnasium u. 30 Volksschulen Das Gouv. ist in 12 Kr. getheilt. 2) Hauptst. des gleichnam. Gouv., NO. von Moskau, links an der Wolga, wo der Kostroma einfließt. Klöster, Kathedrale, Kaufhof, Gerberei, Seifensiederei. 10,000 E. 57° 45' 32" n. Br., 38° 36' 2" ö. L.

Kostrschin, Kostrzyn, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda, O bei Posen; 1120 Ew.

Kostudscht, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Kostur, turk. Flck. in Europa, Bosnien, l. am Drin, N. bei Isvornik.

Kosuchen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 270 E.

Kosuirewsk, Kamtschadalen-Niederlassung an der Kamtschatka; 53° 52' 5" n. Br., 177° 13' 48" ö. L.

Kosulitza, turk. Flck. in Europa, Bosnien, ONO. bei Bosna-Serai.

Kosuma, St. auf der japan. Insel Nifon.

Koswa, Nebenfl. der Kama links, in Rußland, Gouv. Perm.

Koswensk, Ort in Rußland, Gouv. und N. von Perm.

Koswig, St. in Anhalt-Bernburg, rechts an der Elbe; Schloß, Amtssitz, Brauerei, Tuchweberei, Fischerei, Mineralbad. 2776 E. Unweit der Burzberg oder Putzberg, jetzt Hubertusberg genannt, mit herzogl. Schloß.

Koszelike, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg; 270 Ew. [Radom.

Koszenice, Ort in Rußland, Polen, Gouv. Sandomir, NO. von

Koszewato, Flck in Rußland, Gouv. Kiew, OSO. bei Taraschtscha.

Koszinowen, Koszinnen, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Lötzen; 275 Ew.

Koslau, Df in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 250 E.

Kosslitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben; Schloß, Ziegelei, Mühle. 220 Ew.

Koszow, Flck. in Oesterreich, Galizien, ehem. Kr. Stanislawow.

Koszstainicza, s. **Kostainicza**.

Koszteina, Df. in Ungarn, Com. Trentsin; Sauerbrunnen.

Kosztolany, 1) Flck. in Ungarn, Com. Neutra; 1300 Ew. 2) Df. ebd., Com. Bars; Glashütte. 700 Ew.

Kosztolna, Df. in Ungarn, Com. Neutra; 1950 Ew.

Kosztow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Zinkhütte, Steinkohlengrube. 250 Ew.

Kosztowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 260 E

Koszuty, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 236 Ew.

Kotacul, St im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, auf der Küste von Malabar, NNW bei Kalicut.

Kotah, befest. Hauptstadt im gleichnam. Distrikt in Hindustan, Radjastan, Provinz Adjemir, rechts am Tschumbul, 25° 12' n. Br., 93° 23 ö. L.

Kotan, St. in Hindustan, Travancore, N. vom Cap Comorin.

Kotaringan, St. auf der Südküste der Insel Borneo; besuchter Hafen. 3° 10' s. Br., 130° 10' ö. L.

Kota-Tangah, Flck. auf der Insel Sumatra, Königreich Achem, am Einfel. [massin, am Fl. Warsche.

Kota-Tengah, St. auf der Insel Borneo, Königreich Banjer-

Kotaun, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz. 3 Mühlen, Säge, Heilquelle. 300 Ew.

Kotegbur, brit. St. in Hindustan, Ghurwal, am Sutledsch; befestigt.

Kotelewo, Flck. in Rußland, Gouvernement Mohilew, SO. von Rogatschew.

Kotelnitsch, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wiatka, r. an der Wiatka; Ackerbau. 4000 Ew.

Kotelnoi, große Insel an der Nordk. des asiat. Rußland, NO. von der Lena-Mdg.; gebirgig und nur von Pelzthierjägern besucht.

Kotelow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Amt Stargard, 250 Ew.

Koteisko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Bilschin; 270 Einw.

Koteiva, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, links am gleichnam. Fluß, S. bei Akbtyrka. [280 Ew.

Koten, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Hochofen, Mühle.

Kothen, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Landg. Brückenau, bei Motten, an der kleinen Sinn; Eisenschmelze, Eisenhammer, Schneide-, Oel- und Mahlmühlen, Leineweberei, Holzwaaren, guter Sauerbrunnen. 890 Ew.

Kothendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Walsmühlen; 300 Ew.

Kothgeisering, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck, 313 Ew.

Kothigenbieberach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Selb, bei Wunsiedel; Porzellanerde, und in der nahen Glücksternzeche (jährlich an 1300 Ctr.) Lazureisenstein. 162 Ew.

Koti, St. auf der Westk. der Insel Borneo, Reich Koti-Lama; von Malaien besuchter Hafen, beträchtlicher Handel.

Kotikow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; 270 Ew.

Koti-Lama, Reich im O. der Insel Borneo, N. von Banjermassin; sehr ungesund, besonders für die Europäer; Produkte: Reis, Benzoe, Pfeffer, Cassia, Muskatnüsse, Honig, Wachs, Kampher, Mastix, Gummi, Drachenblut. Die Bewohner sind den Islam bekennende Malaien.

Kotillah, brit. St. in Hindustan, Prov. Agra, Präsdsch. Bengalen, ESO. von Delhi.

Kotinä, Ort in Rußland, Gouv. Twer. [313 Einw.

Kotitz Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; Mühle, Ziegelei.

Kotjakow, St. in Rußland, Gouv. Simbirsk, rechts am Sura; Ackerbau. 400 Ew.

Kotlewe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Mühle. 200 Einw.

Kotli, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg.

Kotlin, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Pleschen; 351 Ew

Kotlischowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 300 Ew.

Kotlow, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Schildberg, 425 Ew.

Kotoged, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremsier; 200 Ew.

Kotomirz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg; 200 Ew.

Kotorskaia, Flck. in Rußland, donische Kosaken, ONO. bei Dobrinskaia.

Kotorsko, türk. Flck. in Europa, Bosnien, links an der Bosna.

Kotowiecko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, 233 Ew.

Kotowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 200 Ew.

Kotowras, Ort in Rußland, Gouv. Saratow.

Kot-Putly, St. in Hindustan, Radjastan, Adjemir, NO. von Djeipur, auf der Straße von Adjemir nach Delhi.

Kotra, St. in Hindustan, Holkar-Staat, Malva, r. am Nerbudda.

Kotrah, St. in Hindustan, Prov. Allah-Abad, links am Betwah.

Kotree, 1) St. in Beludschistan, Cutsch-Gundawa; Fort, Bazar 2) St. in Scindia, am Indus.

Kotri. Kutri, große St. in Nigritien, Haussa, O. von Sackatu, rechts am Quarranta; Färberei.

Kotru, St. in Afrika, Zahnküste von Guinea.

Kotö, Df in Ungarn, Com. Komorn; starker Weinbau. 2330 Ew

Kotsch, s **Cutsch**.

Kotschania, turk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Semendria.

Kotschanowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; 2 Mühlen, Ziegelei. 810 Ew.

Kotschek, russ.-amerik. Insel, am Prinz-Williams-Sund.

Kotschemeuschel, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 449 Ew.

Kotschendil, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen.

Kotschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Herrschaft Plaß, 429 Ew. [270 Ew.

Kotschina, Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg;

Kotschino, Ort in Rußland, Gouv. Kaluga.

Kotschitze, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilly; 330 Ew.

Kotsola, Df. in Ungarn, Com. Tolna; Weinbau, 1530 Ew.

Kotsord, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 1360 Ew.

Kotta, s **Cotta**.

Kottbus, 1) Kreis in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt; 15 90 QM. mit 1849: 51,944 Ew. Boden im N. Haide und um die Spree auch Moore und Brüche, daher der Bodenertrag nur mittelmäßig. Auch die Gewerbsindustrie ist nicht erheblich. 2) St. ebend., rechts an der Spree; schönes königl. Schloß, Rathhaus, Waisenhaus höhere Töchterschule, Gymnasium, beträchtl. Tuch- und Leineweberei, Brauerei, Branntweinbrennerei, Gerberei, Tabakfabriken, Handel. 1831: 4744, 1840: 4868, 1849: 8978 Ew.

Kotten, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 330 E.

Kottengrun, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 238 E.

Kottensdorf, Kottannsdorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Schwabach; 220 Ew.

Kotter, eine Harder-Insel, NW. von Sandbe.

Kotterbach, Df. in Ungarn, Com. Zips; Kupfergruben und Hammer. 421 Ew. [Mühle, Säge. 290 Ew.

Kotterow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen;

Kottes, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Vrtl. Ober-Mannhardsberg, bei Kirchschlag; 311 Ew.

Kotthausen, Wir. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; 231 Ew.

Kottigas (große, kleine), Berg in Baiern, Oberfranken, Landg Weismain, mit dem Staffelberg eine der letzten Kuppen des Jurafalls gegen den Thüringer-Wald.

Kotting, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilly; 260 Ew.

Kottingauerbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, S. von Wien, am Kanal; 350 Einw. [stadt; 310 Ew.

Kottingbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Neu-

Kottinghörmanns, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Vrtl. Ober-Mannhardsberg, bei Schrems; 240 Ew.

Kottis, Flck. in Oesterreich, Ober-Mannhardsbergkreis, W. bei Krems

Kottisch Df in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Stargard, 236 Ew.

Kottissina, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, SSO. bei Macarsca; Bischofsitz, Kathedrale, Fischerei, Handel mit Salz, Oel, Feigen. 1720 E.

Kottmarsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 883 Ew.

Kottor, turk. Flck. in Europa, Bosnien, NW. von Trawnik, links am Verbanitza.

Kottori, Flck. in Ungarn, Szalader Gespannsch., rechts an der Mur, mit Ueberfahrt, N. von Legrad.

Kottors (Groß- u. Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; Hospital, Oelmühle, Eisenwerke. 350. 585 Ew

Kottowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Böhmisch-Leipa; 330 Ew

Kottowsky, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; Glashütte, Theerofen. 440 Ew.

Kottspiel, Wir. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen; Feld- und Weinbau. 318 Ew.

Kottweil, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf; Viehzucht, Feld- und Weinbau 140 Einw.

Kottweiler mit Schwanden, Df. u. Gemeinde in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl, bei Reichenbach; 813 Ew.

Kottwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; Schloß. 1226 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Trebnitz; 319 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 200 Einw. 4) Df. ebd., Kr. Sagan; 415 E o. 5) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Meißen; 239 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bilschin, Bzhpt. Trautenau; Mühle. 1100 Ew.

Kottwyl. Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Willisau; 472 Einw.

Kotu, eine der Freundschafts-Inseln, wegen Korallen-Riffen fast unzugänglich.

Kotulin (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; Mahl-, Oel- u. Sägmühlen; Frischfeuer, Pottaschsiederei, Kalkofen. Zus. 670 Ew.

Kotumbel, Insel im rothen Meere, Arabien, Jemen, nahe d. Küste.

Kotusz, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr Kosten; 250 Ew.

Kotuza, Ort in Griechenland, NO. von Tripolitza.

Kotvana, St. im brit. Hindustan, Gudjerat, Präsdsch. Bombay, rechts am Bhadur.

Kotye, St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Madras, auf der Küste von Malabar, SSO. von Kalicut.

Kotylos, Bg. in Griechenland, Morea, Grenze von Elis und Arkadien; 2500 Fuß hoch.

Kozau, 1) **Ober-, Oberkozzau**, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Rehau, bei Hof, an der Saale und Schwesnitz; Schloß 1087 E. 2) **Unter-, Unterkozzau**, Df. ebend.; große Eisenbahnbrücke über die Saale. 276 Einw.

Kotzebue's-Sund, tiefe Bucht an der NWküste des russ. Nordamerika, NO. vom Nordeingang zur Behring-Straße.

Kotzenetschel, s. **Kotschemenschel**.

Kotzen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland; 310 Einw.

Kotzenau, Flck. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben; 385 Ew. Dabei **Groß-, Klein-K.**, zwei Dfr. mit 480, 550 Einw. Schloß, Thiergarten, Mühlen, Bleichen, Ziegelei, Kalkofen.

Kotzendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Eulenberg; 796 Einw.

Kotzenitz, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen; 2 Mühlen. 488 Einw.

Kotzerad, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarz-Kosteletz, Hospital, Mühle. 490 Einw.

Kotzerke, Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß, Mühle 200 Einw.

Kotzianau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Olmütz, Herrsch. Wiesenberg; Ziegelei. 230 Einw.

Kotziargen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 290 Einw.

Kotzlowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, 220 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Prerau, Herrsch. Hochwald; 1330 Einw.

Kotzniowitz, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Munzlau; Schäferei, Mühle, Säge. 230 Einw.

Kotzschbar, Df. in Sachsen, Krh. Leipzig, A. Pegau; 383 Einw.

Koua, St. in China, Prov. Kiang-Sou, links am Yang-Tsiu-Kiang, gegenüber Tching-Kiang.

Kouang, 1) St. in China, Prov. Chan-Toung. 2) St. ebend., Prov. Ho-Nan; 32° 12′ 36″ n. Br., 132° 39′ ö. L.

Kouang-Nan, St. in China, Prov. Yun-Nan; rohe Bewohner. 24° 9′ 36″ n. Br., 122° 45′ 55″ ö. L.

Kouang-Ning, St. in China, Prov. Kouang-Toung, NW. von Canton; 23° 39′ 26″ n. Br., 129° 37′ 55″ ö. L.

Kouang-Pbing, St. in China, Prov Pe-Tchi-Li, links am Fouyan-Ho; 36° 45′ 30″ n. Br., 132° 31′ 30″ ö. L.

Kouang-Ping, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou.

Kouang-Si, 1) Prov. in China, zwischen den Prov. Kouei-Tcheou und Hou-Nan N., Kouang-Toung O. und S., Tonkin SW., Yun-Nan W.; 12,600,000 Einw. 2) St. ebd., Prov. Yun-Nan, an einem See; 24° 39′ 36″ n. Br., 128° 28′ 50″ ö. L.

Kouang-Sin, St. in China, Prov Kiang-Si, an einem Fluß, der in den See Pho-Yang fließt; vorzügl. Papier, Lichte und Felskrystall. 28° 27′ 36″ n. Br., 135° 21′ 8″ ö. L. [Oei-Ho.

Kouang-Tao, St. in China, Prov. Chang-Toung, rechts am

Kouang-Tchang, 1) St in China, Prov. Chan-Si. 2) St. ebd., Prov. Chan-Toung.

Kouang-Tcheou, St. in China, Prov. Kouang-Toung. Die Europäer nennen diese Stadt **Kanton**.

Kouang-Tchbing, kleine St. in China, Sharra-Mongolei, NW. von Pe-King, großer Fo-Tempel. [von Nan-King.

Kouang-Te, St. in China, Prov. An-Hoei (Ngan-Hoei), SSO.

Kouang-Toung, 1) die südlichste Prov. in China; zwischen den Provinzen Hou-Nan und Kiang-Si N., Fou-Kian O., dem chines. Meer S., dem Golf von Tonkin SW., Prov. Kouang-Si W. 2) St. ebd., Prov. Yun-Nan.

Kouang-Tse, St. in China, Prov. Fou-Kian.

Kouang-Yang, Kouang-'An, St. in China, Prov Sse-Tchbou-An, rechts am Tsien-Kiang; 30° 51′ 26″ n. Br., 194° 17′ 30″ ö. L.

Kouang-Yuen, St. in China, Prov. Sse-Tchbouan, rechts am Kia-Ling-Kiang. [Br., 128° 38′ 10″ ö. L.

Kouan-Yang, St. in China, Prov. Kouang-Si; 25° 21′ 36″ n.

Koudekerk, Df. in Holland, Südholland, SO. bei Leyden, am Rhein; [illegible] Einw.

Koue-Cha, St. in China, Prov. Fou-Kian, SW. von Yan-Pbing.

Kouei, 1) St. in China, Prov. Hou-Pe, links am Yang-Tseu-Kiang, 30° 57′ 36″ n. Br., 128° 17′ 3″ ö. L. 2) St. ebend., Prov. Kouang-Si.

Kouei-Chun, St. in China, Prov. Kouang-Si.

Kouei-Hoa, St. in China, Prov. Chan-Si, an der Grenze der Mongolei.

Kouei-Lin, St. in China, Hauptstadt der Prov. Kouang-Si, NW. von Kanton; 25° 13′ 12″ n. Br., 127° 53′ 50″ ö. L.

Kouei-Tcheou, Prov. in China; grenzt an die Prv. Sse-Tchbouan N., Hou-Nan O., Kouang-Si S., Yun-Nan W.; Gold-, Silber- und Quecksilberminen, an 3,000,000 Ew. Hauptort: **Kouei-Yang**.

Kouei-Te, 1) St. in China, Prov. Ho-Nan; in einer fruchtbaren Ebene zwischen zwei Flüssen; 34° 26′ 40″ n. Br., 133° 30′ ö. L. 2) St. ebd., Prov. Kouang-Si, W. bei Sse-'En.

Kouei-Ting, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, O. bei Kouei-Yang; 26° 30′ n. Br., 124° 45′ 10″ ö. L.

Kouei-Toung, St. in China, Prov. Hou-Nan; 26° 3′ 36″ n. Br., 131° 13′ ö. L.

Kouei-Yang, 1) St. in China; 23° 48′ n. Br., 130° 2′ 3″ ö. L. 2) St. ebd., Hauptstadt der Prov. Kouei-Tcheou; 26° 30′ n. Br., 124° 13′ 10″ ö. L. [56′ 20″ ö. L.

Koue-Ki, St. in China, Prov. Kiang-Si; 28° 16′ 48″ n. Br., 134°

Kouen-Lun, s. **Kuen-Lun**.

el-Kouevt, Graue, St. und Hafen auf der Ostküste von Arabien, am SWEnde des pers. Meerbusens.

Kou-Fou, St. in Korea, Prov. Tschu-Sin.

Koubestan, s. **Kobistan**.

Koubuk St. in Beludschistan, Saravan, NO von Kelat.

Kouka, s. **Kuka**.

Koukou-Kota, St. in China, Mongolei, unfern N. der großen Mauer; chines. Garnison; Manufacturen.

Koulali, turk. Insel im Marmara-Meer.

Koung-Kou, St. in China, Prov Kan-Sou, nahe bei Li-Hoa.

Koung-Tchbang, St. in China, Prov. Kan-Sou; bedeut. Handel. 34° 56′ 24″ n. Br., 122° 22′ 30″ ö. L.

Kourma, Ort in Afrika, Darfur, SW. von Cobbe.

Koussu-Goul, See in China, Mongolei, Khalkhaland, im Altai, nahe der Grenze von Irkutsk.

Koutcha, Koutche, St. im chines. Turkestan, W. bei Kharagul, Sitz eines chines. Gouverneurs; Leinenweberei, Handel mit Schwefel, Salpeter, Kampher. 1000 Einw.

Koutoultou-Khoton, St. in der Sharra-Mongolei, NW. von der großen chines. Mauer; 40° 31′ 20″ n. Br. 129° 27′ ö. L.

Kovalerka, Flck. in Rußland, Gouv. Pultawa, ONO. bei Mirgorod.

Kovasaki, St. auf der japan. Insel Nifon, bei Yedo; 150 H.

Kovasch, türk. Ort in Europa, Bosnien, Sandsch. Travnik, SW. bei Prebot.

Kovaszna, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szekler-Land, Stuhl Haromszek, NO. bei Kronstadt; Sauerbrunnen.

Kovavara, Ort in Schweden, Norbotten.

Kovdozero, großer See in Rußland, Gouv. Archangel, NW. mit dem See Plavozero, und W. mit dem Golf von Kandalask durch den Kovda-Fluß verbunden.

Kovetz, Ort in Rußland, Wolhynien, NO. von Rowno.

Kowahlen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 233 Einw.

Kowal, St. im russ. Polen, Masovien, SO. bei Brzesc; 1400 Ew.

Kowald, Df in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 1120 Einw.

Kowalew, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 260 Ew.

Kowalewo, Schönsee, s. **Kabel**.

Kowalik, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Ortelsburg; 200 Einw.

Kowalk, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 200 Ew.

Kowall, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 256 Ew.

Kowallewen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 204 Einw.

Kowalowitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch. Posoritz. 550 Ew. 2) Df. ebd, ehemal Kr. Olmütz; 290 Ew. 3) Df. ebd., Herrsch. Nesamislitz; 280 Einw.

Kowalski, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrode; 250 Ew.

Kowalz, Ort in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Gnoien; 200 Einw.

Kowanitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg; Schloß 350 Ew. [Nimburg; 250 Ew.

Kowanetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Kowarow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bez. Nassaberg; 253 Ew.

Kowarsk, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NNO. bei Wilkomirz.

Kowatsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Herrsch. Kumburg-Aulibitz; 2 Mühlen. 220 Einw.

Kowel, Kreisstadt in Rußland, Volhynien; 2300 Ew. 51° 12′ 57″ n. Br., 42° 20′ 37″ ö. L.

Kowlos, St. in Hindustan, Deccan, NW. von Hyderabad.

Kowno, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Wilna, am Zusammenfluß des Wilia und Niemen; akademisches Gymnasium, Leinenweberei, Merbbrauerei, Handel mit Getreide und Honig. 7500 Einw. 54° 53′ 55″ n. Br., 41° 33′ 42″ ö. L.

Kowollowska, Kol. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; 6 Irrlichfeuer, 6 Sägen, 1 Mühle. 240 Einw.

Kowrah, St. in Hindustan, Kutch.

Kowreenapur, St. in Hindustan, Gudjerate, Staat Guicowar, NNW. von Diu. [1000 Ew.

Kowrow, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wladimir, an der Kliasma,

Kowschat, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Kirkkilissa.

Kowtschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 216 Ew. [220 Ew.

Kovne, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; Ziegelei.

Koynitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kreis Pisek, Herrsch. Schichowitz; 240 Einw.

Koytschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wilgram, 290 Ew.

Kozaczyzna, Flck in Rußland, Gouv. Wilna, W. bei Widzy.

Kozar (Racz), Flck. in Ungarn, Com. Baranya, N. bei Becswar.

Kozarac turk. befest. Stadt in Europa, Bosnien, S. bei Dubitza, rechts an der Sanna; Holzhandel.

Kozarowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzezuitz; 580 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 264 Ew.

Kozelez Kreisst. in Rußland, Gouv. Tschernigow; 2000 Ew. 50° 54′ 38″ n. Br., 48° 47′ 26″ ö. L.

Kozelsk, s. **Koselsk**.

Koziany, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, SO. bei Windzy, links an der Duna.

Kozichowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehemal. Kreis Iglau, Herrsch. Trebitsch; Mühle. 300 Einw.

Kozieewka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, WSW. bei Bogodukhow. [1570 Ew.

Koziegiow, St. im russ. Polen, Radom, NNW. von Olkusz;

Kozielasker Hauland, Ort in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 238 Einw.

Kozienice, St. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, NO. bei Radom, an der Weichsel; 2700 Einw.

Kozla, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Lobetsch; 2 Mühlen. 387 Einw.

Kozlau, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Krolowitz; 1700 Ew.

Kozlov, Kreisst. in Rußland, Gouv. Tambow; bedeutender Handel

mit Vieh, Salzfleisch und Seife nach Moskau. 7000 Ew. 52° 53' 19" n. Br., 58° 11' 30" ö. L.

Kozlow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Kupferhammer, Mühle, Säge, Kalkofen. 430 Einw.

Kozlowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, chem. Kr. Prerau, Herrsch. Hochwald; 1349 Einw.

Kozlowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Buk; 200 Ew.

Kozmin, s. Koschmin.

Kozminek, St. im russ. Polen, Gouv. Kalisch.

Kozmino, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 490 Ew.

Kozmodemiansk, St. in Rußland, Gouv. Kasan; Handel mit Holz, Brettern, Holzwaaren. 2700 Einw. 56° 20' 45" n. Br., 64° 13' 14" ö. L.

Kozoged, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Podiebrad, 300 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarz-Kosteletz; 321 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Herrsch. Plaß; 260 Ew.

Kozogedek, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, bei Ung.-Ostra; 300 Einw. [Czaslau; 270 E.

Kozohlod, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Kozuk, Ort in Afghanistan, Kandahar. [412 Einw.

Kraak, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Hagenow; Kraase, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen; 230 Einw.

Kraatz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 290 Ew.

Kraatzen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 300 Ew.

Krabbendyke, Df. in den Niederlanden, Zeeland, bei Kruiningen; 610 Einw.

Krabben-Insel, eine unbebaute Jungfern-Insel in Westindien.

Krabla, Vulkan auf Island, nahe der Ostküste, O. von Holar.

Krabefeld, Df. in Sachsen, Kr. und A. Leipzig; Steinbrüche. 170 Einw.

Krähenberg, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Homburg; 310 Ew.

Krähenheimstädten, Df. in Baiern, Schwaben, bei Mödlich; bemerkenswerth als Geburtsort des Ulrich Megerle, bekannter unter dem Namen Abraham a Sancta Clara.

Krähenwinkel, Df. in Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, bei Hannover; 240 Einw.

Krähwinkel, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, 211 Ew. [200 Ew.

Krälingen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; Krämersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 202 Einw.

Kranig (Ober-, Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 282 u. 362 Einw.

Kränkingen, Df. in Baden, Seekr., A. Bonndorf; 290 Ew.

Krasem, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; Ziegelei. 200 Ew. [290 Ew.

Kraffuhl-Canal, s. Elbing.

Kraftsried, Kirchdf. in Baiern, Schwaben, bei Ober-Günzburg, Kraftsdorf, Df. in Reuß-Gera; 536 Einw. [200 Ew.

Kraftshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland; Kraftshof, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Erlangen, bei Nürnberg, 395 Ew. Habe der Garten des Pegnitzischen Blumenordens, der 1647 entstand; der Garten 1644. Schloß, Mineralquelle.

Kraftsolms, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 376 E.

Krageanoth, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landgr. Mitterfels; 200 Einw.

Krageröe, St. in Norwegen, auf der SOküste, A. Bradsberg, am Skager-Rack, Fischerei, Schifffahrt. 1350 Einw. 58° 51' 35" n. Br., 27° 10' 27" ö. L.

Kragujewacz, türk. Distr. und Stadt in Europa, Serbien, an der Lepenitza, Residenz des Fürsten, weder schön, noch groß, aber reizend gelegen, Kirche, Moschee, Gymnasium und Schule [220 E.

Krabulez, Df. in Oesterreich, Mähren, Jglau, Herrsch. Teltsch; Kraibau, Kreibau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, bei Hainau; Mühlen, Ziegelei. 414 Einw.

Kraiburg, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Mühldorf, bei Ampfing, rechts am Inn; bedeutender Ackerbau, Vieh-, besonders Pferdezucht, Schifffahrt, Getreidehandel 2 berühmte Pferdemärkte. 894 Ew.

Kraienveen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 655 Ew. [350 Ew.

Kraimling, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landgr. Vohenstrauß; Krain, 1) österreich. Herzogthum in Illyrien, zwischen Kärnthen, Steiermark, Kroatien und Triest; 181,38 QM., 1834: 433,685, 1839: 446 816, 1849: 463,956 Einw., mit dem Militär, also 2674 auf 1 QM., in 14 St., 17 Flcken., 3203 Dfrn. und in 10 Bezirkshauptmannschaften: Laibach, Stein, Krainburg, Ratmannsdorf, Wippach, Adelsberg, Gottschee, Treffen, Neustadtl und Tschernembl. Das Klima ist im Ganzen ziemlich rauh, am mildesten im SO. des Landes. Hauptflüsse: Save, Kulpa, Laibach, Feistritz, Leibnitz, Gurk. Merkwürdig ist der Zirknitzer See und der Wocheiner See, letzterer als Quellfluß der Save. Die Bodenfruchtbarkeit reicht nicht hin, um den Landesbedarf zu decken. Gebirge: Karnische Kalkalpen, dessen Höhenpunkt der Terglou, 10.194 Fuß hoch. Viele und merkwürdige Höhlen. Die Viehzucht bildet einen Hauptnahrungszweig, und hat sich in der neueren Zeit von dem frühern großen Verlust durch die Neuerungen der Landwirthschaft wieder gehoben. Die Schafzucht ist zurück; es giebt meist nur grobwolliges Vieh. Nicht unbedeutend ist die Pferde- und die sich immer mehr hebende Bienenzucht. Im Ackerbau überwiegt der Hafer die Getreidearten Korn, Gerste, Weizen. Mineral- und Bergbauprodukte sind Eisen, Quecksilber, Zinnober, Steinkohlen. Die Industrie schafft Leder, Glas, Leinwand und Holzwaaren. Wichtig ist der Transitohandel, worin hauptsächlich die Gottscheer thätig sind. Landeswappen: ein gekrönter schwarzer Adler in weißem Felde und auf dessen Brust und ausgebreiteten Flügeln ein weiß und rothgeschachteter halber Mond. Hauptstadt Laibach. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; 290 Einw.

Krainbach, Df. in Hessen, Oberhessen, A. Lißberg; 500 Ew.

Krainburg, St. in Oesterreich, Krain, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, an der Save, die hier schiffbar wird, NW. von Laibach; Schloß. 1760 Einw.

Kraisdorf, Df. und Kolonie in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 640 Ew. [270 Ew.

Krainskagora, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilly; Kraitsdorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Ebern; Oel- und andere Mühlen. 240 Einw.

Krajewice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 220 Ew.

Krajna, Df. in Ungarn, Com. Neutra; 2630 Ew.

Krajno, Df. in Ungarn, Com. Saros; 800 Ew.

Krajova, s. Crajowa.

Kraka, Insel im hinterindischen Archipel, Banda-Inseln.

Krakatoa, von Malaien bewohnte und fruchtbare Insel in der Sunda-Straße, zwischen Sumatra und Java; viel Reis und Früchte. 6° 9' 30" s. Br., 123° 5' 6" ö. L.

Krakau, 1) bis zum 16. Nov. 1846 ein Freistaat, der ehemals zum Königr. Polen und dann zum Großherzogthum Warschau gehörte. Er war 1815 durch Beschluß des Wiener Fürstencongresses für immer als neutraler Freistaat erklärt und unter russ., preuß. und österr. Schutz gestellt, wurde aber 1846 von den 3 Schutzmächten aufgehoben und mit Oesterreich vereinigt, und bildet jetzt einen Kreis von Galizien. Seine Größe war vor der Einverleibung 20½ Quadrat-Meilen mit 135.000 Ew. 2) Hauptst. des westlichsten Regierungsbezirkes von Galizien, am Einfluß der Rudawa in die Weichsel. Sie besteht aus der Altstadt, der Stadt Kazimierz auf einer Weichsel-Insel, und mehreren Vorstädten, z. B. Stradom, Kleparz, Wesola, Piasek, Smolensk, Rybaki, Wielepole. Der Anblick von der Ferne ist ein prächtiger, wegen der vielen hohen Thürme und Kirchen, der Kuppeln, der hervorragenden Burg auf dem Wawelsberge ꝛc., 4 öffentliche Plätze, darunter der schöne Marktplatz mit dem großen Bazar, die Burgstraße. Altes befestigtes Schloß mit der Domkirche, die wegen der Kostbarkeiten von Gold, Silber und Edelsteinen, schöner Altäre und Kapellen, so wie durch Grabmale berühmter Männer (Sobiesky, Kosziusko, Poniatowsky) merkwürdig ist, die prächtige Marienkirche mit 300 F. hohem künstlichen Thurme, die nach Art der Peterskirche zu Rom erbaute Peter-Paulskirche, bischöflicher Palast, Rathhaus, mehrere Privatpaläste, die beiden Theater und das große Hotel zum König von Ungarn, Universität (jetzt. 1343, 1817 hergestellt) mit Bibliothek, Sternwarte, botanischer Garten, Gymnasium, (Anna-Gymnasium), Gewerbschule (ehem. Barbara-Gymnasium), Schullehrer-Seminar; Tuch- und andere Fabr., beträchtlicher Handel. 39.000 Ew. 50° 3' 50" n. Br., 37° 37' 15" ö. L. 3) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Magdeburg; 380 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Danzig, 275 E. 5) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 293 E. 6) s. Cracau. [Murau; 350 Ew.

Krakaudorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, unterm Krakaudhintermühl, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Kr. Judenburg, bei Murau; 350 Einw.

Krakauschatten, Dr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bz. Judenburg, bei Murau; 360 Einw.

Krakinow, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, SW. bei Ponewiez.

Krakischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 300 Einw.

Krakovan, Df. in Ungarn, Com. Neutra; 680 Ew.

Krakow, 1) St. in Mecklenburg-Schwerin, Güstrow, am gleichn. (1¼ Ml. langen, ⅝ Ml. breiten) See; Strohhut- und Wattenfabrik, Ziegelei, Mühle. 1620 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 2 Mühlen. 280 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 2 Mühlen. 290 Einw.

Krakowahne, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß. 207 Ew. [dig; 450 Ew.

Krakowan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardu-

Krakower-See, See in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 2 Ml. lang, von der Havel gebildet.

Krakowetz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 300 Einw.

Krakowiec, Flck. in österreich. Galizien, NO. bei Przemysl; Schloß.

Kralik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Neu-Bidschow, 220 Einw. [dam, 2490 Ew.

Kralingen, Df. in den Niederlanden, Südholland, O. bei Rotter-

Kralitz, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, NNW. bei Tobitschau; Schloß. 900 E. 2) Df. ebend., Brünn, ehem. Kr. Znaim, bei Namiescht; 2 Mühlen. 430 Einw.

Kralohow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Iglau; 260 Einw.

Kralovan, Df. in Ungarn, Com. Arva; Forellenfang. 420 Einw.

Kralovecz, Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Temeswar, bei Resas, 670 Einw.

Kralowitz, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, SW. bei Rakonitz; 1960 Einw. 2) (Ober- u. Unter-) 2 Orte ebd., Rgbz. Pardubitz, 400 u. 900 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Prag, Bzhpt. Rigan, Schloß. 270 Einw.

Kralowy. 1) -Dwur, s. Königshof. 2) -Hradecz, s. Königgrätz.

Kralup, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, WSW. bei Kommotau; 693 Einw. [1070 Einw.

Kralyevcze, Df. in Oesterreich, Slavonien, Com. Syrmien; Kralyevecz, 1) Df. in Ungarn, Com. Szalath; Hanf- und Tabakbau. 1220 Ew. 2) Df. ebd., Kroatien, Agram; 880 Ew. 3) Df. ebd., Warasdin; 300 Ew. [bei Brenn-Beral.

Kramarich, turk. Flck. in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik, OSO.

Kramelau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; Mühle. 240 Einw.

Kramolin, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau; 240 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Prestitz; 330 Ew. [Nachod; 303 Ein.

Kramolna, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt.

Krampe, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, bei Grünberg; Papiermühle. 373 Einw. 2) s. Crampe.

Krampen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; Eisengrube, Schmelze und Hammer. 270 Einw.

Krampf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 420 Ew.

Krampfer, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, bei Perleberg; 301 Einw.

Krampitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, 256 E.
Krampkewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; Mühle. 270 Einw.
Kramsach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, Bzhpt. Schwatz, unf. Rattenberg; Glashütte, Stecknadelfabrik, Gypsmühle, Ziegelofen. 900 Ew. [334 Ew.
Kramsk, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau;
Kramske, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 260 Ew. [280 Ew.
Kramulin, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sandsch. Nikopolis;
Kramzig (Alt-, Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Bomst, 190, 450 Einw.
Krana, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kreis Marburg; 360 Ew. [266 Ew.
Kranach, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kreis Marburg;
Krane, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 370 Einw.
Kranenburg, St. in Preußen, 51° 47′ 12″ n. Br., 23° 39′ 50″ ö. L. s. Cranenburg.
Kranenkamp, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Bockhorn; 210 E.
Kranenweide, Ort in Hannover, Stade, Bremen, A. Osten; [illegible] Einw.
Krangen, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 200 Ew.
Krania, 1) türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir. 2) Ort ebd., Sdsch. Janina.
Kranichberg, Ort in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wien.-Neustadt, Schloß. 240 Einw.
Kranichfeld, 1) ein bis 1826 zu Sachsen-Gotha, jetzt zu Sachsen-Meiningen-Hildburghausen gehöriges Amt mit 1 St., 8 Dfrn. ganz und zweien theilweis auf 1,5 QM. mit (1849) 3105 E. 2) St. ebd., an der Ilm, zwischen Bergen; davon ist der Theil links der Ilm mit dem Oberschloß meiningisch; der andere rechts der Ilm mit dem verfallenen Niederschloß weimarisch; Korbflechterei, Topferei, Strumpfwirkerei, Braunkohlenwerk. 1411 u. 672 Ew. 50° 51′ 53″ n. Br., 29° 51′ 30″ ö. L.
Kranichsfeld, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg; Schloß. 360 Einw.
Kranidi, St. in Griechenland, Morea, Gouv. Argolis, Hafen.
Krankenhagen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; 330 Ew. [390 Einw.
Kranlucken, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Geisa; Mühle.
Kranntchborn, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar; Mühle, Kalkbruch. 360 Einw.
Kranowitz, Fick. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 1700 E. Dabei das gleichnam. Dorf; 810 Einw.
Kranz, 1) (Alt-, Neu-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 540, 190 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, 2 Mühlen. 337 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 408 E. 4) Df. in Hannover, s. **Cranz**. 5) **Cranz**, Seebad in Preußen, s. **Cranzkubren**.
Kranzach, Messingdraht-Hüttenwerk und Nadelfabrik in Oesterreich, Tyrol, Unter-Innthalkreis.
Kranzberg, Pferdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. u. bei Freising, an der Amper; 366 Ew.
Kranzin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 300 Einw.
Krapphausen, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 240 Einw.
Krapie, Df. in Oesterreich, Militär-Banalgrenze, an der Save; 1180 Einw.
Krapina, 1) Nebenfluß der Sau, links, in Kroatien, zwischen den Gespsch. Warasdin und Agram, Zufluß der Krapinchiza. 2) Fick. ebd., Com. Warasdin, links am Krapinchia; warme Bader, Steengutfabrik. 820 Einw. 46° 9′ 52″ n. Br., 33° 37′ 50″ ö. L.
Krapiwna, Kreisst. in Rußland, Gouv. Tula, SW. bei Tula, am Zusammenfluß der Plowa und Upa; 1640 Einw.
Krapping, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg; 250 Einw.
Krappitz, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, am Einfluß der Hotzenplitz in die Oder, gräfl. Haugwitzsches Schloß, Kalksteinbrüche, Leinenweberei, Wagenbauerei, Schiffahrt, Heidegrützmacherei. 1950 Einw.
Krasa, Krassa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; Mühle, Säge, Bleichen. 224 Einw.
Kraschen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 940 E. 2) Df. ebd., Kr. Oels; 460 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Wartenberg; Schloß. 230 Einw.
Kraschcow, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, an der Malapane; Eisenhütte, Hammer, Gewehrfabrik, Mühle. 800 Ew.
Kraschlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek; Mühle, Säge, Oelstampfe. 240 Einw.
Kraschnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Schloß, Säge, Mühle, Ziegelei. 340 Einw.
Kraschowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen; Mühle. 230 Einw. 2) Df. ebd., Bzhpt. Manetin; 260 Einw. 3) Df. ebd., Bzhpt. Przestitz; 200 Einw.
Kraschtowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mirowitz; 390 Ew.
Krasensko, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Wischau; 650 Ew.
Krasiczyn, Fick. im österreich. Galizien, Kr. Przemysl, l. am San.
Krasilau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; Schloß. 360 Ew.
Krasitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Olmütz; 300 Einw.
Kraskau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schloß, 2 Pottaschsiedereien. [illegible]2 Einw.
Kraskow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; 300 Einw.
Krasna, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Meseritsch, durch die Betschwa von Groß-Meseritsch getrennt. Schloß, Tuchwalke, Schönfärberei, Pottaschsiederei, Mühlen, Weberei. 1960 E.
Krasnabrod, Fick. im russ. Polen, Gouv. Lublin, bei Zamosz, r. am Wieprz, 90 H.
Krasnahora, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; Mühle, Oelstampfe. 260 Einw.
Krasne, Fick. in Rußland, Podolien.
Krasnenkaia, Fick. in Rußland, Gouv. Woronetsch.
Krasniewice, St. im russ. Polen, Masovien, SW. bei Gostynin; 420 Ew. [4200 Ew.
Krasnik, St. im russ. Polen, SW. bei Lublin; schöne Kirche.
Krasnistaw, St. im russ. Polen, Gouv. Lublin, N. bei Zamosz, links am Wieprz, Tuch- und Lederfabrik. 2560 Einw.
Krasnobórsk, St. in Rußland, Gouv. Wologda, links an der Dwina, 508 Einw.
Krasnogorskaia, 1) Fick. in Rußland, Gouv. Tobolsk, rechts am Iset. 2) Festung im europ. Rußland, OSO. von Orenburg, r. am Ural.
Krasnoi, 1) Fick. in Rußland, Gouv. Pskow, NW. bei Dretschka. 2) St. ebd., Gouv. Smolensk, l. am Dnepr; Niederlage der Russen, 12. Aug. 1812. 1732 Einw.
Krasnoi-Jar, Kreisst. in Rußland, Gouv. Astrachan, NNO. bei Astrachan auf einer Insel der Wolga; Fischerei u. Gartenbau. 2300 E.
Krasnoi Jarovka, deutsche Kolonie in Rußland, bei Saratow.
Krasnoi-Kholm, St. in Rußland, Gouv. Twer, an der Wogetscha; Krambandel. 1800 Einw.
Krasnojarsk, Hauptst. des Gouv. Jenisseisk in Rußland, links an der Mündg. des Katscha in den Jenisei; Handel, besonders mit Pelzwerk für den Verkehr mit China, Viehzucht. 8300 Ew. 56° 1′ 2″ n. Br., 110° 0′ 37″ ö. L.
Krasnojarskaia, befest. Fick. in Rußland, Gouv. Simbirsk, links am Sok.
Krasnoje, 1) Fick. in Rußland, Gouv. Minsk, W. von Borisow. 2) Fick. ebd., Gouv. Tschernigow.
Krasnoje-Selo, Df. in Rußland, S. bei Petersburg; Schloß, Normalschule, Fabrik für Fayence, Kattundruckerei, Branntweinbrennerei. 59° 44′ n. Br., 47° 44′ 59″ ö. L.
Krasnokutsk, St. in Rußland, Gouv. Charkow, SW. bei Bogoduchow, rechts am Merlo; 4900 Einw.
Krasnoluki, Fick. in Rußland, Gouv. Minsk, NO. bei Borisow.
Krasnopol, 1) St. im russ. Polen, Gouv. Augustowo, O. bei Suwalki; 580 Ew. 2) Fick. in Rußland, Gouv. Volhynien, SW. bei Schitomir.
Krasnopole, 1) Fick. in Rußland, Gouv. Charkow, NNO. bei Achtirka. 2) Fick. ebd., Gouv. Mohilew, S. bei Tscherykow.
Krasno-Polie, deutsche Kolonie in Rußland, Gouv. Saratow, Kr. Kamyschin, rechts an der Wolga.
Krasnosamarskaja-Krepost, Festung in Rußland, Gouv. Orenburg am Samara, Kosakenstation.
Krasnoslaw, St. im russ. Polen, Gouv. Lublin; 3100 Ew.
Krasnoslobodsk, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Pensa, an der Moksha; Korn-Branntweinbrennereien. 8674 Einw.
Krasno-Ufimsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Perm, rechts an der Ufa, Eisen- und Kupferminen. 3660 Einw.
Krasnowes, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Groß-Meseritsch; 240 Einw. [pumpeltz; 340 E.
Krasonkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.
Krassetin, Krasletin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 270 Einw.
Krasso, Krassova, Gespannsch. in Ungarn, zwischen der Hunyader Gespsch. O., der Militairgrenze des wallach.-illyrischen Regiments S. u. SW., Temeser Gespsch. W., Arader Gespsch. N.; 104 QM., 1839: 318,900, 1850 325 000 Ew., meist Walachen, in 8 Flcken. und 222 Dfrn. Von metallreichen Gebirgen bedeckt, ohne Ebenen, aber sehr fruchtbar und gut bewässert durch die westlich stromenden Flusse Temes, Bega, Beganitz, Berzava und Nera, SW. fließt der Karas. Produkte sind besonders Kukuruz und anderes Getreide, Obst, besonders viel Zwetschen, viel Holz, besonders Ahornbäume; an Mineralien Gold (Dravitza, Dognatska, jährl. an 20 Mark), Silber (jährl. 11.000 Mark), Kupfererz, gediegenes Kupfer (jährl. an 7000 Ctr.), vorzügliches Eisen, Blei (an 2000 Ctr.), Zink, Wismuth, Kobalt, Arsenik, Marmor, Granat, Puzzuolanerde (auf dem Vulkan Gutmann) ꝛc. Der heitere Himmel, der fruchtbare Boden, das milde Klima und die gesunde Luft erheben dieses Comitat zu einem der vorzüglichsten des ganzen Landes. Eingetheilt ist das Com. in 8 Bezirke.
Krassolzheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Herrschgr. Hohenlandsberg, Brauereien, Mühle, Schloßruine, starker Krautbau. 270 E.
Krassonitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Iglau; Schloß. 700 Einw.
Krastawitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischof-Teinitz, 260 Ew.
Krastillau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 600 E.
Krasztna, 1) Gespsch. in Siebenbürgen, Ungarnland, zwischen Ungarn S. u. W., den Gespsch. Dobola und Klausenburg SO., Gespsch. Mittel-Szolnok N. u. O.; 19 QM., 1839: 22,100, 1850: 25 000 Einw. in 3 Flcken., 72 Dfrn.; gebirgig, besonders im S., und kalt. Die bedeutendsten Flusse sind Beretkó und Krasztna. Viehzucht ist stärker als Ackerbau. 2) Df. ebd., SSO. bei Somlyo; Mineralbäder. 762 Ew.
Krasznahorka, Fick. in Ungarn, Comitat Gömör, O. bei Ratko; Quecksilber- und Zinnoberminen. 1160 Einw.
Krasznt, Df. in Ungarn, Com. Marmaros.
Kratenau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; Schloß, Mühle. 320 Einw.
Kratoschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 200 Einw.
Kratovo, turk. Fick. in Europa, Rumelien, O. bei Uskup.
Krattigen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Frutigen; 598 Ew.
Krattovo, turk. Fick. in Europa, Serbien, S. von Kruschevatz.
Kratzau, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gabel, Baumwollspinnerei, Tuch- und Leinenweberei, Strumpfmanufactur, Tuchwalke. 2500 Einw. 2) (Ober- u. Nieder-) 2 Dfr. ebd.; Mühle, Walke, Ziegelbrennerei, Garnbleiche. 470 u. 390 Ew.

Kratzbach, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; 310 E.
Kratzdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Schönberg; 2 Mühlen. 400 Einw.
Kratzeburg, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 210 Ew.
Kratzenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar; 215 Einw.
Kraubath, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Bez. Kaisersberg; 200 Einw. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Marburg, Bez. Waldschach; 200 Ew. [2 Schlösser. 790 Ew.
Krauchenwies, Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Sigmaringen;
Krauchthal, 1) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Burgdorf; Ackerbau. 2285 Einw. 2) Weidereiches, zum Theil sumpfiges Thal ebend., Kant. Glarus, das 2 Stunden lang ist und bis zu 1217 F ansteigt. Es öffnet sich hinter dem Df. Matt in einer tiefen, vom wilden Krauchbach durchtobten, Felsschlucht zwischen dem Guldenstock und Kamperdunergrath und bildet die untere Stufe der Krauchthalalp.
Krauna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth, 5 Mühlen. Sage. 1350 Einw.
Kraupa, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 236 Einw.
Kraupen, s. **Graupen**.
Kraupischkehmen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 290 Ew 2) Df. ebd., Kr. Ragnit; 220 Ew.
Krausche, 1) **Groß-, Klein-**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Banzlau; Schloß, Mühle, Ziegeleien 276, 256 Einw. 2) **Groß-**, Df. ebend., Kr. Görlitz, 220 Ew.
Krauscheck, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 218 Einw.
Krauschow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, bei Zullichau; 415 E.
Krauschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; Mühle. 200 Ew.
Krausebauden, 2 bedeut. Baudegruppen in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau, im Riesengebirge; zus. 800 Ew.
Krausen, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Rössel; 270 Ew.
Krausenau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Ohlau; 200 Einw.
Krausenbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, bei Aschaffenburg, zwischen hohen Bergen; 410 Ew
Krausendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg; 260 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; Schloß, Bleichen, Mühle. 540 Ew.
Krausnick, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Teltow; 540 E.
Krausen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 230 Ew.
Kraußnigk (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; Pechhütte. Zus. 400 Ew.
Krautenwalde, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Grenzzollamt. 550 Einw.
Krautergersheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Schlettstadt, am Ergers, bei Obernay, 1270 Einw.
Krautbausen, 1) Df. mit 2 Papiermühlen, in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, rechts an der Roer; 100 Einw. 2) Df in Sachsen-Weimar, Eisenach; Mühle. 251 Ew.
Krautheim, 1) auch **Neu-**, St. in Baden, Unterrheinkr., A Boxberg, r. an der Jart, fürstl. Salm-Krautheim'sche Standesherrschaft u. Schloß; Acker- und Weinbau. 812 Ew. 2) **Alt-**, Pfd mit Marktrecht in Wurtemberg, Jartkr., O A Kunzelsau, dem badenschen Krautheim gegenüber; 437 Ew. 3) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Volkach, bei Gerolzhofen; Kalkbrennerei, Wein-, Gersten- und Zwetschenbau. 200 Ew. 4) Dr. in Sachsen-Weimar, Kr. u. Amt Weimar, 2 Mühlen. 483 Einw.
Krautheim, Df in Holland, Luxemburg, Kant. Esch; 260 Ew.
Krautostheim, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Markt-Bibart, bei Ulfenheim, Brauerei, Krautbau, Steinbruch 310 Ew.
Krautsand, Insel in Hannover, in der Elbe, Stade, Bremen, Amt Wischhafen, mit Dorf. 600 Einw.
Krautscheid, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied; 700 Ew.
Krawo, Landenge der Halbinsel Malakka, zwischen 9 und 12° n Br., 15—20 Ml. breit.
Krawang, Prov. in Java, Nordküste; mit der Hauptst. Poerkawarta, 95 000 Einw.; gehört den Holländern. [200 E
Krawarczow, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Brauerei.
Krawarn (Deutsch-, Polnisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Ratibor, 2 Schlösser, Mahl- und Oelmühle. 1056, 580 Ew.
Krawitz Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Cham; 201 Ew.
Krawska, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim; Fayencefabrik. 330 Einw.
Kray, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 204 E.
Kraykowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, 210 Ew.
Krayn, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; die erste Runkelzuckerfabrik von ganz Europa; Samenbau der echten weißen Runkelzuckerrübe, Mahl- und Oelmühle, Schloß. 225 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Liegnitz; Schloß, Mühle. 310 Ew.
Krc, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Wodnian; 270 Einw 2) **(Ober- und Unter-)** 2 Dfr. ebend., Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, 2 Schlösser, Mühlen, Sägen. 411 und 445 Ew.
Krchleb, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; Schloß, Mühle, Säge, Ziegelhütte. 440 Ew. 2) Df ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Beneschau.
Krchleb-Lhota, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; 220 Einw.
Krckowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; 240 Einw.
Kremann, Df. in Oesterreich, Mähren, Gut Olmütz; 380 Ew.
Krezin, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, an der Metau; 1000 Einw.
Kreba, Df in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Rothenburg; Hochofen, Eisenhammer, Mühle, Säge. 600 Ew.
Krebbel, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 230 und 210 Einw.
Krebbelmühl, Ort in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 240 E.
Krebeck, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen; 529 Ew.
Krebes, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Voigtsberg; 218 Ew.
Krebitz Df in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 212 Ew.
Krebs, 1) **(Groß-, Klein-)** 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kreis Marienwerder; 425, 155 Einw. In **Groß-Kr**, O. bei Marienwerder, Ackerbauschule. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Pirna; 274 E
Krebsberg, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben; 485 Ew.
Krebsfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 430 Ew.
Krebsförden, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Amt Schwerin; 206 Einw.
Krebsbagen, Df. in Schaumburg-Lippe, A. Stadthagen; 303 Ew.
Krebsjauche, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 597 Ew. [gram; 480 Ew.
Kree, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wilkrechor, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin, 386 Ew.
Krechting Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 300 E.
Kreckow, Krekow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, bei Stettin, 330 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 210 Einw
Kreckwitz, Df in Sachsen, Krd. u A. Bautzen; 243 Ew.
Krecowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt. Beneschau, 220 Einw.
Kreczkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und ehemaliger Kreis Brünn, 320 Ew. [250 Ew.
Kredenbach, Df in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Siegen;
Kreenheinstetten, Df. in Baden, Seekreis, Amt Mößkirch; 480 Einw.
Krefeld, 1) Kreis in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Düsseldorf, 3,93 QM mit 61,631 E., also auf 1 QM. 15,577 E. Der Boden ist eben, theilweis sogar morastig, doch fruchtbar und gut angebaut. Bedeutende Industrie. 2) St. ebd., NW. von Düsseldorf, freundlich u regelmäßig gebaut, Gymnasium, Taubstummenanstalt, höhere Bürgerschule, Synagoge. Fabr. für Seiden- und Baumwollzeuge, Stecknadeln, chemische Produkte, Tabak, Sammt, Wachsleinwand, Plüsch, Zwirn, Strümpfe, Bänder, Tuch, Leder, Wachs, Handschuhe, Färberei, Dampfmühlen ꝛc.; überhaupt ist Kr. eine der gewerbreichsten Städte des ganzen Staates; beträchtl. Handel mit diesen Erzeugnissen. 36,134 Ew. Schlacht 1758. 51° 20' 27" n. Br., 21° 12' 14" ö. L.
Kreblau, 2 Dfr. **(königl-, Nieder-, Ober-)** in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 375, 235 Ew.
Kreibitz, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Rumburg; Glasraffinerie, Baumwollen- und Cichorienfabriken, Leinweberei, Mühlen, Sägen, Bleichen. 1800 Ew 2) **(Nieder- und Ober-)** 2 Dfr. ebend.; Weberei, Bleichen, Sägen, Mühlen, Brauerei, Brennerei 2000 und 1200 Einw.
Kreibitzer-Neudörfel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Rumburg; Weberei, Bleiche. 370 Ew.
Kreich, Nebenfl. des Rhein r., in Baden, entspringt im Schwarzwald, an der wurtembergischen Grenze.
Kreidach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Fürth; 223 Ew.
Kreidel (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 640 und 715 Einw.
Kreidelwitz Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr Glogau; Schloß, Oel- und Mahlmühlen, Maulbeerbaum- und Seidenbau. 770 Einw.
Kreiden, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 200 Einw. [350 Ew.
Kreien, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Lübz;
Kreiensen, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 385 Ew.
Kreimbach, 2 Dfr. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein, 290 und 360 Einw
Kreinitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain; 474 Ew.
Kreisau, Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Schloß, Mühle. 224 Ew.
Kreischa, 1) Flck. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden, an der Lockwitz; Badeheilanstalt, Strohflechterei, Ziegelei, Brauerei, 5 Mühlen. 471 E 2) Df. ebend., Amt Pirna; 587 Ew.
Kreischau, 1) Df in Preußen, Rgbz. Merseburg, bei Torgau, 340 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 390 E. 3) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; 240 Einw.
Kretschwitz 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 390 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; Schloß. 370 Einw.
Kreitzig, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlefelbein, 200 E.
Kreitzwehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Tilsit; 388 Einw.
Kreiwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 430 Ew.
Kreinitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt Strakonitz; 262 Einw. [335 Einw.
Krekollen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;
Krekow, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch; 210 Ew.
Krelkau, Krelkow, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; 455 Einw.
Krelowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 370 Einw.
Krementz, Krzemieniec, St. in Rußland, Gouv Volhynien, SW. bei Ostrog; 12,650 Ew. 50° 5' 41" n. Br., 43° 21' 53" ö. L.
Krementi, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Widdin.
Krementnaia, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, WNW. bei Donetsk.
Krementskaia, Flck. in Rußland, Land der donischen Kosaken, rechts am Don; beträchtlicher Viehhandel.
Krementschug St. in Rußland, Gouv. Poltawa am Einfluß des Kagamlik in den Dnepr; Seifensiederei, Liqueurfabrik, Hutfabr., eingemachte Früchte, Salpetersiederei, Fischerei, Handel mit Holz, Tabak ꝛc. Börse, adelige Erziehungsanstalt. 17,087 Einw. 49° 4' 4" n. Br., 51° 5' 56" ö. L. [Schloß. 200 Einw.
Kremitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Wehlau;
Kremkau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 260 E.
Kremlin Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 250 Ew.
Kremlingen, Df in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 363 Ew.

Kremmin, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Grabow; 260 Ew. 2) Df. in Preußen, s. **Cremmin**.

Kremnitz, Körmöcz-Banya, königl. Freistadt in Ungarn, Com. Bars, WSW. von Neusohl, und N. von Schemnitz, in einem engen und finstern Thal. Die innere St. hat nur 89 Häuser, die Vorstädte aber 582, ohne die bergwerklichen Gebäude. Schloßkirche zur heiligen Anna, der Patronin der Stadt, das Joseph-Spital für Bürger, das Patientenhaus für Bergleute, die Gebäude des Gymnasiums, Bürger-, Mädchenschule, das Münz- u. das Rathhaus; Gold- u. Silberbergwerk, Münze, 2 berühmte Papierfabriken, Steingutfabrik, Zinnoberfarbe-Bereitung, Vitriolsiederei, merkwürdige Wasserleitung, Bad. 5500 Ew. 48° 43' n. Br., 36° 33' 32" ö. L.

Kremnorow, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehem. Kr. Iglau; 290 Einw.

Krempa, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; 3 Mühlen, Ziegelei. 380 Einw.

Krempe, 1) s. **Crempe**. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 360 Ew.

Krempel, Df. in Holstein, Norderdithmarschen; 200 Ew.

Krempelsdorf, lübeckisches Df., NW. bei Lübeck; 263 Ew.

Krempendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 200 Einw.

Krempin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Buckow; 248 Einw.

Krems, 1) St. in Oesterreich, Unter der Enns, auf einer steilen Höhe, l. an der Donau, wo der gleichnam. Fluß einmündet; Sitz einer Bezirksbehörde, Piaristen-Collegium, Normalschule, Gymnasium, militär. Erziehungsanstalt, Fräuleinstift, Senf- u. Essigfabr., Stahl-, Sammt- und Seidenwaaren, Pulver, Metallknöpfe, Wein- und Saffranbau, berühmtes Kremser Weiß; Mineralquelle. 4850 Ew. 48° 21' 30" n. Br., 33° 15' 45" ö. L. 2) Df. und Schloß ebd., Steiermark, Kr. Graz; Schwarz- und Weißblechfabr. und Waaren daraus. 3) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Budweis, Herrsch. Krumau; Fundort von Granaten, Säge, Mühle. 400 Einw.

Kremsbrücke, Df. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, Kreis Villach; Eisenminen und -Hütte; Bad.

Kremseck, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Kremsmünster; Schloß. 260 Einw.

Kremser, Kremsir, Kromerzig, St. in Oesterreich, Mähren, r. an der March; Bzhptmsch.; Sommersitz des Erzbischofs von Olmütz, Schloß mit Gemäldesammlung u. Bibliothek, mineral. und mathemat. Kabinet; Gymnasium, Piaristen-Collegium. 8500 Ew.

Kremsmünster, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, l. am Krems, am Fuß einer Höhe, worauf eine große Benediktiner-Abtei steht; dieselbe hat eine Sternwarte, verschiedene Sammlungen, eine Bibliothek, Schulen, Convicte ꝛc., Gymnasium, philos. Collegium. 1100 Einw. 48° 3' 29" n. Br., 31° 47' 30" ö. L.

Kremusch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Bilin; Schloß, Park. 1300 Ew. [415 Ew.

Kremzow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Ziegelei.

Krenach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 600 Ew.

Krenau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt Krumau; Bleiche, Säge. 295 Einw.

Krenek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; 250 Einw.

Krengelbach, Df in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Traunkreis; 200 Einw.

Krenowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; Mühle, Säge. 200 Einw.

Krenowitz, 1) 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, bei Frauenberg und bei Moldautheim, 500 u. 580 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Lebetsch; Mühle, Säge. 359 Einw. 3) Df. ebd., Mähren, Brünn, unterm Rusterlitz; 580 Einw.

Krensheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim; 337 E.

Krentesch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Schloß. 230 Ew. [250 Ew.

Krenuwak, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz und Kreis Olmütz,

Krenzlin, Df. in Preußen Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 410 Ew.

Krepitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Selowitz; 697 Einw.

Kreppen, Kröppen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Pirmasens, bei Zweibrücken; 637 Einw.

Krerowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 258 Ew.

Kreschevo, turk. Flck. in Europa, Bosnien, WNW. bei Bosna-Serai; Eisenwerke.

Kreschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Lederitsch; 263 Einw.

Kreschitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin; 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; Mühle. 330 Einw.

Kreschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Dauba; Mühle. 260 Einw.

Kresein, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Libochowitz; 370 Einw.

Kresetitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg; Schloß, Mühle. 720 Einw.

Kreslavl, Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk, rechts an der Duna; Handel. [Steinau; 340 Ew.

Kressenbach, Df. in Kurhessen, Hanau, Kreis Schlüchtern, Amt

Kressenberg Berg in Baiern Oberbaiern, Ldg. Traunstein, zwischen Siegsdorf und Neukirchen; Eisenstein, der zu Bergen, Eisenarzt, Aschau, Hammerau ꝛc. verarbeitet wird.

Krestitowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek; Schloß. Mühle. 430 Einw.

Krestowskoi, Inselgruppe im Nord-Eismeer, an der asiatisch-russ. Küste, Prov Irkutsk, vor der Mdg. des Kolyma.

Kresty, Ort in Rußland in Kamtschatka, am Fluß Kamtschatka

Krestzy, St. in Rußland, Gouv. Nowgorod, NW. von Waldai; kaiserl. Palast, Kreisschule. 2400 Ew.

Kretinga, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, W. von Telsze.

Kretlow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 208 Ew.

Kretscham, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Lauban; 220 Einw.

Kretschetowa, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Kretschkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; 210 Ew.

Kretschkowa, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Kretzenbach, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemaliger Kreis Marburg; 450 Ew. [260 Ew.

Kretzschau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels;

Kreussen, s. **Creussen**.

Kreut, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Leutersbausen; 220 E.

Kreut, Kreuth, Wildbad im Kreut, berühmtes schwefelhaltiges Mineralbad mit vorzüglicher Einrichtung für Molken- u. Kräuterkur, in Baiern, Oberbaiern, bei Tegernsee; herrliche Lage im baierschen Hochgebirge.

Kreutsch, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 510 Einw.

Kreutz, 1) Flck in Ungarn, Oedenburger Gyrsch., S. bei Oedenburg; Weinbau, Sauerbrunnen. 2) Gespsch. in Oesterreich, Kroatien, zwischen dem Warasdiner Generalat, der Posegaer, Agramer Gespsch., Szalader, Warasdiner und Schumeqher Gespsch. Der südliche kleinere Theil ist von dem nördl. abgerissen; 29 QM., davon 226,588 Joch urbares Land, 100,429 Joch Ackerland, 22,245 Joch Weingärten; 1839: 118,400 Einw. in 2 königl. St., 2 Flck. und 194 Dörfern Flüsse sind die Lonya auf der S.- und W.-Grenze, die Drau auf der Nordgrenze, die Glogovnitza mit der Chasma, die Bednya und Plitvitza. Produkte: viel Zwiebeln, Knoblauch, Tabak, Zwetschen, Maulbeerbäume, Getreide, Hirse, Kukuruz. 3) Königliche Freistadt ebend., unweit der Glogovnitze; Sitz eines griechisch-unirten Erzbischofs, Seidenspinnerei. 2750 Ew. 4) Regiment in der kroatischen Militärgrenze, Warasdiner Generalat, zwischen dem Warasdiner Generalat, der Posegaer und Agramer Gespsch., Szalader und Schumeqher Gespsch., 28 QM., 1837: 58,197, 1839: 59 283 Ew in 1 Flck und 190 Dörfern, theils eben, theils gebirgig; viel Obst, Wein, Seide, Haidekorn, Kukuruz. Flüsse sind die Chasma, Illova, Lonya. 5) Flck. in Siebenbürgen, Szekler-Land, ONO. bei Schasburg, rechts am Großkokel. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, bei Karge; 210 Einw.

Kreuzau, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, 500 Ew.

Kreuz, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 500 Einw. 2) 2 Dfr. ebd., Marburg; 230, 240 E. 3) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, 310 und 440 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 297 E. 5) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, O. von Driesen; Bahnhof der Stargard-Posener u. Ostbahn.

Kreuzberg, 1) 2836 Fuß hoher Berg im Rhön-Gebirge, in Baiern, Unterfranken, bei Bischofsheim; darauf ein Franziskanerkloster mit Wallfahrt u. Stationen, Wirthshaus; Observatorium zur trigonometr. Landesvermessung, mineralog u. botan. Seltenheiten. 2) Df ebd., Niederbaiern, Ldg. Wolfstein; 360 Ew. 3) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 1320 Ew. 4) Df. ebd., Schlesien, Troppau; 370 Ew. 5) Df. ebd, Steiermark, Graz; 570 Ew. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 380 Ew

Kreuzberg Philippsthal, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; Schloß. 900 Einw. [300 Einw.

Kreuzbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim;

Kreuzburg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eylau am Pasmer- und Kauster-Flüssen, Schloß. 1809 Ew. 54° 29' 31" n. Br., 38° 6' 34" ö. L. 2) Kr. ebend., Schlesien, Rgbz. Oppeln, 10,56 QM., 37.184 E. Boden wenig bergig. 3) St. ebd., an der Stober; königl. Schloß, Landarmenhaus, Irrenheilanstalt, Woll- und Leinweberei, Gerberei, Tuchmacherei; unf. eine Eisenhütte. 3843 Ew. 4) Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk, r. an der Düna; 1228 E. 56° 30' 49" n. Br., 43° 31' 19" ö. L. 5) St. in Sachsen-Weimar, Eisenach, an der Werra; Schloß Sandstein- u. Gypsbrüche, Glockengießerei. 2403 Ew. Nahe das Salzwerk Wilhelmglücksbrunn mit 4 Gradirhäusern (jährl. an 1,012 000 Pfd. Salz u. auch Glaubersalz).

Kreuzdorf, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Pleß; 455 Ew.

Kreuzeber, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Heiligenstadt; 980 Einw.

Kreuzen, 1) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. und NW. bei Grein, Schloßruine. 260 Einw. 2) Df. ebend, Steiermark, Cilly; 230 Einw.

Kreuzendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Leobschütz; 555 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Breslau, Kr. Namslau; 310 Ew. 3) Df. in Oesterreich Schlesien, Troppau, unterm Jägerndorf; 600 Ew.

Kreuzfeld, Df. in Oldenburg, Lübeck A Eutin; 200 Einw

Kreuzgasse, Df in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Brünn; 1075 Ew.

Kreuz-Kosteletz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; Pottaschsiederei. 400 Einw.

Kreuzlingen, prachtige Abtei im schweizer Kant. Thurgau, Bezirk Gottlieben, am Bodensee. In der Kirche eine Leidensgeschichte von fast 1000 Figuren aus Holz, 1 Fuß lang, die von einem Tyroler Bildschnitzer innerhalb 18 Jahren vollendet ward. 200 Ew.

Kreuznach, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Koblenz, 10,09 QM. mit 55,731 Ew. Der Hundsrück macht den Boden uneben. Fluß: Nahe. Feld-, Obst-, Weinbau, Viehzucht, Industrie. 2) St. ebend., an der Nahe, die hier die Ellerbach aufnimmt, besteht aus Alt- u. Neustadt u. ist alterthümlich gebaut, Gymnasium, Gewerbschule, Hospital, Bibelgesellschaft, Synagoge; Chokolade-, Rubein- und vorzügl. Schlichtfabr., Champagner- u. Tabakfabriken, Weinbau, Handel mit Wein, Branntwein, Leder, Oel, Kleesamen. 9709 Einw. Rechts an der Nahe das Salzwerk Karlshalle, das durch eine Brücke mit den l. an der Nahe liegenden Salzwerken Theodorshalle und Münsterhalle verbunden ist. Die beiden ersteren gehören unter preuß. Hoheit dem Großherzog von Hessen. Die Karlshalle ist das unbedeutendste der Werke, die Theodorshalle giebt jährlich an 26.000 Centner, die Münsterhalle nur 7090 Centner Salz. Besuchte Soolbader.

Kreuzofen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Johannisburg; 200 E. [240 Ew.

Kreuzrath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Gellenkirchen;

Kreuzstetten (Ober- und Nieder-), 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Weisdorf, unfern Gaunersdorf; 450 und 729 Ew.

Kreuzthal, 1) Pfrf. in Baiern, Schwaben, bei Kempten; 371 Ew. 2) Df. in Preußen, s. **Creuzthal**.

Kreuzweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarburg; 300 Einw.

Kreuzwerthheim, fürstl. Werthheim-Löwenstein-Rosenberg'scher Flck. in Baiern, Unterfranken, am Main, Werthheim gegenüber; Mainuberfahrt, vorzügl. Weinbau, Schloß. 740 Ew.

Krevinghausen, Bauersch. in Hannover, Osnabruck, Amt Osnabrück, 240 Einw.

Krewelin Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Templin; 217 E.

Krewinkel, Df. in Preußen Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; Galmei- und Eisensteingruben. 110 Ew.

Krewo, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Kreybitz, Kreywitz, s. **Kreibitz**. [200 Einw.

Kreyenhagen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Rotenburg;

Kreypau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; 340 Ew.

Kreyschau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau; 360 Einw.

Krhow, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Wal.-Meseritsch, Schwefelbad. 790 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Hradisch, Herrsch. Swietlau, 436 Einw.

Krhowa, s. **Krohowa**.

Kria Vrissa Ort in Griechenland, Morea, S. von Tripolitza.

Krie, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz; Schloß, Vitriolwerk. [300 Einw.

Kriegen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Bardubitz;

Krichen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, 270 Ew. 2) **Groß-, Klein-**, 2 Dfr ebend., Rgbz Liegnitz Kr. Luben; 583, 298 E.

Krichnau Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Bardubitz, Bzhpt. Kaurzim, 230 Einw.

Krickenbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern; 340 Ew.

Krickhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 220 Einw.

Kridlo, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kreis Znaim, bei Neustadtl; 330 Einw.

Kriebaum, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 225 Einw.

Krieben, Krzowin, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kosten, an der Obra, 900 Einw.

Kriebethal, Df. in Sachsen, Krd Leipzig, A. Rochlitz, 240 Ew

Kriebitsch, Df. in Sachsen-Altenburg, A Altenburg, 420 Ew

Krieblowitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; dabei Blücher's Grab mit einem Denkmal. 235 Ew.

Kriebstein, schön liegendes Bergschloß in Sachsen, Krd Leipzig, A. Rochlitz, an der Zschopau, über die eine 100 Schritt lange Brucke führt, dabei ein kleines Df. mit 110 Einw.

Kriechau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 220 Einw. [bei Dirschau; 330 E.

Krieckohl u. Freienwalde, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig,

Kriegenbrunn, Grünbronn, Krieg am Born, Df. in Baiern, Mittelfranken, bei Erlangen; 280 Ew. Dabei die Römerreuth.

Kriegern, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 1100 Einw.

Kriegheide, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; 320 Ew.

Krieglach, Df in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. u. Bzhpt. Bruck, an der Murz; Eisenwerke, Sensenhammer, Salpetersiederei. 630 Ew. 47° 32' 49" n. Br., 33° 13' 22" ö. L.

Kriegsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, unf. Eulenberg; 3 Mühlen. 810 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 200 Einw.

Kriegsfeld Pfrf. in Baiern, Pfalz, bei Kirchheimbolanden, 1190 E

Kriegsbaber Df in Baiern, Schwaben, Ldg Goggingen, bei Augsburg; Brauerei, Uhr- und Instrumentmacher. 1090 Ew. Davon viele Juden mit Synagoge und Schule. [550 Einw.

Kriegsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms, 3 Mühlen.

Kriegsstadt (Ober- und Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz und Kr. Merseburg; zusammen 300 Einw.

Kriegstetten, 1) **(Buchegggberg-Kr.)** Dz. im schweiz. Kant. Solothurn, meist eben, und fur Ackerbau und Viehzucht gleich geeignet, 14 151 Ew., davon die größere Halfte Katholiken. 2) Df. ebd.; Papiermühle. 180 Einw.

Kriele, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 940 Ew. [207 Ew.

Krielow, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Zauch Belzig;

Kriening Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 225 E.

Kriens, Df. im schweizer Kanton Luzern, bei Luzern; 2693 Ew.

Krier und Beanitza, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 360 Einw.

Krieschow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 345 E.

Kriescht, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Theerbrennerei. 535 Einw.

Kriesdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gabel; 2200 Einw.

Kriesel, Ort in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 1270 Ew.

Kriesern, Gmd. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Ober-Rheinthal, am Rhein; mit Montlingen und Oberried 3909 Einw.

Kriestorf, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wilshofen; 200 Ew.

Kriewen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 209 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kreis Kosten; Leinweberei. 965 Einw.

Kriftel, Df. in Nassau, A. Höchst, 2 Papiermühlen. 490 Ew.

Krikau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 200 Ew.

Krikehaj, Df. in Ungarn, Neutraer Gsp.; Sattelgestelle, Holzwaaren, Pottasche. 2400 Ew.

Krikkith, Df. in Wales, Gfsch. Caernarven.

Krilow, St. in Rußland, Gouv. Cherson, am Dniepr; 2600 Ew.

Krim, Krim'sche Steppe, eine ruff. Ldsch. am schwarzen Meer, welche das heutige Gouv. Taurien ausmacht.

Krimitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen; Schloß, Mühle 300 Ew.

Krimml, Pt. in Oesterreich, Salzburg, an der Ache, die hier in fünf großen Fällen 2000 Fuß herabstürzt.

Krimlow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Neustadt, 356 Ew. [800 E.

Krimpen, Df. in den Niederlanden, Südholland, bei Rotterdam;

Krinau, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bz. Neutoggenburg; 432 Einw.

Krinetz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg; Schloß. 1200 Einw.

Kringelen, Paß in Norwegen, Aggerhuus, Christians-Amt, führt uber den Dowrefjeld.

Krinitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Weskprieznitz; 200 Einw.

Krinkelt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; Mühle. 326 Einw.

Krintsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 665 E.

Krinuli, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Kriptitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehem. Kr. Znaim; 244 Einw.

Kripp, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 298 Ew.

Krippehna, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, bei Eilenburg; 455 Einw.

Krippen, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Pirna; Ziegelei, 2 Mühlen, 4 Sägen. 726 Einw.

Krippitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Strehlen; Schloß, Mühle, Säge. 460 Einw.

Krisch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kolitzan; 2 Vitriolbutten, Bergamtsgebäude. 350 Einw.

Krischa, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, bei Reichenbach; Schloß, Mühle. 627 Einw.

Krischlitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe; Mühle. 540 Einw.

Krischna, Kistna, Fl. in Hindustan; entspr. am Westabhang der West-Ghats, NW von Beidsapur, u. mundet zwischen Masulipatam und Nizampatam in den Meerbusen von Bengalen in mehreren Mündungen; 140 Ml. lang.

Krischowitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehem. Kr. Klattau, Herrsch. Planitz; 230 Einw.

Krispl, Df. in Oesterreich, Salzburg; 600 Ew.

Krissa, Ort in Griechenland, Livadien, SO. von Salona.

Kritzau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 366 Ew.

Kristanvercb, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilly; 270 Ew.

Kristena, Ort in Griechenland, Morea, SO. von Pyrgos, an der Mundritza.

Kristianpol, Flck. in Oesterreich, Galizien, ehem. Kr. Zolkiew.

Krisznehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 200 Einw.

Kritschen, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal Kr. Brunn; Schloß, Tuchwalke. 600 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Ziegelei, Mühle. 660 Ew.

Kritschew, Stadt in Rußland, Gouv. Mphilew, am Sosch; 2900 Einw.

Kritófalva, Df. in Ungarn, Com. Marmaros; Bad 730 Ew.

Kritzendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Kornneuburg; 350 Einw.

Kritzkow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Gustrow; 260 Ew. [1200 E.

Kriukow, Flck. in Rußland, Gouv. Cherson, rechts am Dniepr;

Krivaja, Nebenfl. des Bosna r., in Bosnien, europ. Turkei.

Kriwan, Berg in den Karpathen, auf der Grenze von Galizien, der ungarischen Gspsch. Liptau und Zips, fast 7700' hoch.

Krivany Df. in Ungarn, Com. Saros, schönes Kastell. 1070 E.

Krivelnik, turk. Flck. in Europa, kleine Wallachei, N. von Neu-Orsova; Kloster, Handel. [Tscherkask.

Krivianskaia, Flck. in Rußland, Land der don. Kosaken, bei Novo-

Krivicze, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, bei Wileika.

Kriwaz, türk. Flck. in Europa, gr. Wallachei, am Ardschisch.

Kriwena, turk. Flck. in Europa, Bulgarien, bei Rustschuk.

Krtwitz, s. **Crtwitz**.

Krtwoschin, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, S. bei Nowogrodek.

Krtwsandow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Lebetsch; Mühle, Ziegelhütte. 650 Ew.

Krtwzowa, Ort in Rußland, Gouv. Newgerod.

Krtzanau, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Iglau, Schloß, Markte. 1510 Ew.

Krtzanek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 2 Mühlen, Säge. 230 Ew.

Krtzanky, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Neustadtl; Eisenhammer. 750 Ew.

Krtzanow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 270 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhrt. Muhlhausen; 225 Einw.

Krtzanowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, unf. Austerlitz; 410 Einw.

Krtzba, Df. in Oesterreich, Siebenburgen, Bz. Kronstadt; 1630 E.

Krtzow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Beneschau; Mühle. 270 Ew.

Krtzü, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg.

Krmetin, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, ehem. Kr. Prerau, Herrsch. Vaslau; 300 Ew.

Krnetice, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehemal. Kr. Znaim; Schloß, Mühle, Säge. 200 Einw.

Kroatien, 1) ein mit Ungarn vereinigtes Königreich, das in **Civil-** und **Militär-Kroatien** getheilt ist, und sich von der Drau bis an das adriat Meer zwischen Steiermark u. Illyrien N., Bosnien u. Dalmatien S., erstreckt. Civil-Kroatien, oder auch das provinziale Kroatien genannt, ist der nördl., und Militär-Kroatien der sudliche Theil, deren Grenze im O. die Kulpa bildet. Das erstere ist in die Kreutzer, Warass-

diner u. Agramer Gespsch. getheilt; das letztere bildet den westlichsten Theil der Militar-Grenze. Seit 1822 ist der früher mit Illyrien vereinigte Karlstädter Kreis so wie das ungar. Littorale wieder damit vereinigt. Vergl. das Militär-Kr. s. **Militär-Grenze.** Civil-Kroatien umfaßt 191 93 QM., 1829: 360,340, 1839: 535,800, 1850: 608,426 Ew., meist römisch-katholisch, wenig nicht unirte Griechen, noch weniger Griechischunirte, Protestanten und Juden. In Kroatien ist die städtische Bevölkerung pr QM. größer als in Ungarn aber dennoch hat es auch die meisten Dörfer. Flusse sind die Drau, Sau, Kulpa, Unna, das Land ist gebirgig, aber in den Thälern sehr fruchtbar, besonders im Kreutzer Com., im N. das Capella- und im S. das Wellebitgebirge. Höchster Punkt der Kleck bei Ogulin, 6300' hoch. Das Klima ist gesunder als in Slavonien. Producte sind Getreide, Kukuruz, Hülsenfrüchte, Fresolen, Zwiebeln, Knoblauch, turk. Pfeffer, Senf, Melonen, Kurbisse, Rettige, Gurken, Obst, besonders viel Zwetschen (daraus Branntwein, Rakie genannt), Maulbeerbäume, Kastanien, Seiden- und Bienenzucht, Wein, Geflügel, Ackerbau und Viehzucht ist gering; desgl. die Industrie, aber wichtig ist der Handel, der durch schöne Straßen (Karolinen-, Josephinen- und Louisenstraße) befördert wird. Der Kroate ist stark gebaut, muthig, ungebildet, arbeitsam und gutmuthig. Die Wohnungen sind elend. Das Wappen ist ein silberner, rothgewurfelter Schild. Hauptst. Agram. 2) Das **türkische Kroatien** bildet einen Theil von Bosnien.

Krobnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; Schloß, Mühle, Ziegelei. 240 Einw.

Krobsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Mühle, Säge, Walke, 2 große Bleichen. 566 Ew.

Krobusch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; Mühle. 263 Ew.

Kroce, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Schwarzenegg; Bergfeste; 1160 Ew.

Krochinskoi, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod; Stapelplatz. 1000 Einw.

Kröben, Krobia, 1) Kr. in Preußen, Provinz Posen, Rgbz. Posen, 19,09 QM. mit 70,081 Ew. 2) St. ebd., 1460 Ew. 3) Df. ebd.; 220 Einw.

Kröblitz, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach; Schloß. 231 Einw.

Kröchelndorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 200 Ew.

Kröf, s. **Kröy**.

Kröffelbach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 2 Mühlen. 340 Einw. 2) Df. in Würtemberg, s. **Cröffelbach**.

Krögelstein, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, bei Hollfeld; 360 Ew., meist Wurzelgräber.

Krögis, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Meißen; 331 Ew.

Kröhligkeim, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 360 Einw.

Kröllendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, Ldg. Ulmerfeld; Schloß. 215 Einw.

Krölpa, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück; 4 Mühlen. 394 Einw.

Krönau, Flck. in Oesterreich, Mähren, gehört der St. Olmütz, 873 E.

Krönung, Weiler und Gegend in Baiern, Niederbaiern, Ldg Vilsbiburg, bei Wörth, am gleichnam. Forst; 1½ QM., wo die vorzügliche Töpfererde, woraus das berühmte und auf die Märkte des Unter-Donau-, Regen- und Isarkreises, so wie nach Salzburg und sogar Italien gebrachte, von innen und außen glasirte (Krönunger Gut) Töpfergeschirr von etwa 50 Töpfern, die auch Feldbau treiben, gemacht wird.

Kröpelin, St. in Mecklenburg-Schwerin, W. von Rostock; alte Kirche, Hospital, Brauerei, Schuhmacherei, Ziegelei, Märkte. 1717 E.

Kröschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 470 Einw. [395 Einw.

Krösslin, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald; **Krössin, Groß-**, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Neustettin, 2 Mühlen. 440 Einw.

Krößeln, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 200 Einw.

Krößuln, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald; — Einw.

Kröve, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; bedeut. Weinbau. 1340 Einw.

Krören, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 212 Ew.

Kröy, Kröff, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, starker Weinbau. 1470 Einw.

Krofdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 801 Ew.

Krogalpe, Df. in Holstein, Amt Rendsburg, N. bei Neumünster, 216 Einw.

Kroge, Df. in Holstein, Amt Rendsburg; 220 Ew.

Krogullno, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; Eisenhütte, Mühle, Säge, Ziegelei. 666 Einw.

Kroh, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbzt. Dauba; 430 Einw.

Krohle, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 200 Ew.

Krohowa, Df. in Oesterreich, Mähren, bei Wal.-Meseritsch; 788 Einw.

Kroisbach, Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., bei Oedenburg, W. am Neusiedler-See; vorzügl. Wein. 1250 Ew.

Kroischwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, 275 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 559 Ew.

Kroitsch Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Liegnitz, Schloß, Mühle. 680 Einw.

Krojanke, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; Tuchweberei, Brauerei, Brennerei. 2891 Einw.

Krokatoa, Insel in Hindustan, Sundastraße.

Krokau, 1) Df. in Holstein, RO. bei Kiel; 136 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 360 Einw.

Krokl, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, N. von Kowno.

Krokotschin, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbzt. Kromau; 227 Einw.

Krokower-Güter, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neustadt; 4 Mühlen. 1060 Einw.

Krolewskie, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 221 E.

Krolikowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin; 214 Einw.

Krolkwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; Schloß, Mühle. 288 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Schloß, 2 Mühlen. 200 Ew. [330 Ew.

Krolow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; Mühle

Krolowetz, s. **Korolowetz**.

Krolowlas, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard; Mühle. 240 Einw.

Kromarich, turk Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik, SO. von Bosna-Serai.

Krombach, 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg Lohr, bei Aschaffenburg; Bergschloß Schöneberg, Obstbau. 1099 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, mit Briefsammlung; 490 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 324 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 230 Einw. 5) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbzt. Böhmisch-Leipa; 970 Ew.

Kromerzig, s. **Kremsier**.

Kromford, Baumwollenfabr. u. Türkischrothfärberei in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, N. bei Ratingen.

Kromlau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sorau; Pechhütte, Ziegelei. 175 Ew.

Krommenau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Hirschberg; 780 Einw. [220 Ew.

Krommenthal, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Rothenbuch;

Krommeny, Df. in den Niederlanden, Nordholland, NNO. bei Haarlem; Zinnobermühlen, Segeltuchfabr. 1790 Ew.

Kromnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 340 Ew.

Kromolice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Krotoschin; 337 Einw. [1161 E.

Kromolow, St. im russ. Polen, Gouv. Radom, O. bei Siewierz;

Krompach, Flck. in Ungarn, Zipser Gespsch., SO. bei Leutschau; reiche Eisengruben und viele Eisenhämmer; schönes Schloß mit Garten. 2060 Einw.

Kromsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, NO. bei Weimar, an der Ilm; Schloß und Garten. 212 Einw.

Kromy Kreisst. in Rußland, Gouv. Orel, am Kromo; 4528 Ew.

Kronach, 1) Ldg. in Baiern, Oberfranken, 8¾ QM., 23,600 Ew. 2) St. ebd., am Zusammenfl. der Kronach, Haßlach und Rodach; befest. und im Innern die Bergfestung Rosenberg; Rent-, Oberzoll-, Forst- u. Bergamt, Salzfaktorei, Pfarrkirche mit Gemälden und Denkmälern, Glasfabrik, gute Bierbrauerei, Wachsbleiche, Wollenweberei, Hopfen- und Holzhandel. 3413 Einw. Geburtsort des Malers Lucas Cranach (geb. 1472).

Kronagsdorf, Kronachdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbzt. Tetschen; 220 Ew.

Kronau, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A Philippsburg; 1020 E. 2) Df. in Preußen, s. **Cronau**. 3) Df. in Oesterreich, Illyrien, bei Laibach, Bleigruben.

Kronberg, Kronenberg, St. in Nassau, Amt Königstein, am Taunus und Fuß des Alt-Königs; altes Schloß, beträchtl. Obst- und Kastanienbau, vorzügl. Baumschulen; dabei das Mineralbad **Kronthal** und die Kuster'sche Brunnen- und Badeanstalt. 1893 Ew.

Kronborg, Festung in Dänemark, auf der nördl. Ostspitze der Insel Seeland, NO. bei Helsingör, am Öre-Sund; zu dessen Vertheidigung; Sundzoll-Stätte; Leuchtfeuer. 56° 2' 20" n. Br., 31° 17' 6" ö. L.

Kronburg, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Grönbach; 250 Einw.

Krone, 1) **Deutsch-Krone, Walzy**, Kr. und St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, s. **Deutschkrone**. 2) **Polnisch-Krone, Koronowo**. St. ebd., Rgbz. und Kr. Bromberg, s. **Koronowo**.

Kronenberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, N. bei Solingen, Eisen- und Stahlfabr.; Posterpedition. 740 Einw. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Lauterecken, 210 Ew. 3) s. **Kronberg**.

Kronenburg, s. **Cronenburg**.

Kronenburger-Hütte, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 280 Ew.

Kronenhof, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; 294 Ew.

Kronheide, Kol in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 326 Ew. [Smaland.

Kronsberg, ehemaliges Län in Schweden; jetzt Werjö-Län, S. in

Kronobo, Ort in Rußland, Finnland, am bottnischen Meerbusen, S. von Alt-Karleby.

Kronören, schwed. Insel im bottnischen Meerbusen, an der Ostküste Schwedens, am Südende von Wester-Botten.

Kronotzkoe, großer See, SO. in Kamtschatka.

Kronotzkoi, Cap der Ostküste von Kamtschatka; 54° 54' n. Br. 179° 53' ö. L.

Kron-Poritschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Przestitz; Schloß. 510 Einw.

Kronprindsens-Insel, an der Westk. von Grönland; guter Hafen, bewohnt, Wallfischfang. 69° 57' n. Br., 35° 30' w. L.

Kronprinzen-Koog Ort in Holstein, Süderdithmarschen; Mühlen, Kalkbrennerei. 1080 Einw.

Kronsdorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Jägerndorf; 1180 Ew.

Kronsfohr, Df. in Lübeck, Mühlenthorbezirk; 200 Ew.

Kronskamp, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg, A. Stove; 200 Einw.

Kronslot, Citadelle, gegenüber Kronstadt, auf einer kl. Insel.

Kronsnest, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg; 105 Einw.

Kronstadt, 1) befest. St. in Rußland, Gouv. Petersburg, auf der Insel Kotline im Ostende des finischen Meerbusens, vor der Mdg. der Newa; von Peter dem Großen angelegt, gut gebaut, von zwei Kanalen (Catharinenkanal, Peterskanal) durchschnitten; Seehafen von Petersburg, erster Kriegshafen des Reichs und Station der russ. Ostsee-Flotte; Piloten-Schule im ehem. Menzikoffschen Palast, Marine-Hospital mit 2500 Betten, Admiralität, Arsenal, Gießerei, Kaushof, Zoll, Bomben- und Kugelgießerei; große Schiffswerften; bedeut. Handel. 40,000 Ew.

59° 59′ 46″ n. Br., 47° 26′ 14″ ö. L. 2) Bz. in Ungarn, Siebenbürgen, Sachsen-Land; 30 QM., 1837: 96,400, 1839: 100,600 Ew. in 1 Stadt, 4 Flck., 25 Dfrn. 3) Gleichnam. Hptst. und größte St. des Landes, an einem steilen Berge, in einem Thal, an dessen Ausgang der Schloßberg und Mühlberg 2 Pässe bilden; evang. Pfarrkirche, Kaufhaus, lutherisches Gymnasium; Tuch-, Lein- und Baumwollweberei. Ahornholzflaschen, Wachsbleichen, gute Papiermühlen, bedeut. Handel 2c 36 000 Einw. 45° 36′ 30″ nördl. Br., 43° 13′ 30″ östl. L. Die obere Vorstadt oder Bulgarei, von Walachen bewohnt, trennt ein freier Platz von der inneren Stadt, die von Sachsen bewohnt ist, wie die Vorstadt Altstadt und die Vorstadt Blumenau meist von Szeklern. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, Bleiche, 2 Sägen, Mühle. 770 Einw. [348 Einw.

Kronszkowy, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schildberg;

Kronungen, Gronungen, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Landg. Werneck, bei Geldersheim, an der Werrn; Sandsteinbruch, Feldbau, Viehzucht, Stärkemühlen. 224 Einw.

Kronz, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Kropfschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Graßen; Eisensteingruben. 240 Ew.

Kropp, 1) Kchdf. in Schleswig, Amt Gottorf, S. bei Schleswig, 300 Ew. 54° 24′ 41″ n. Br., 27° 10′ 47″ ö. L. 2) Df. in Oesterreich, Illyrien, Gub. und Kr. Laibach, Eisenminen, bedeut. Eisenwerke und Nagelfabrik.

Kroppach, Df. in Nassau, A. Hachenburg; 200 Ew.

Kroppen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; 240 E.

Kroppenstädt, s. **Croppenstädt**.

Kropstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; Posterpedit., Schloß, Pechhütte. 750 Einw.

Kroptewitz Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 279 Ew.

Kroschen, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, 210 Ew.

Kroschnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Groß-Strehlitz; 480 Einw.

Krose (Groß-, Voigts- u Klein-), 3 Dfr. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 800, 215 u. 370 Einw. [414 Ew.

Krosewick, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr Ahaus;

Krosigk, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr.; 295 Ew.

Krosinko, Krosino (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 310 u. 455 Einw.

Krosniewice, St. im russ. Polen, Masovien; 730 Einw.

Krosno, 1) St. im österreich. Galizien, Kr. Jaslo, l. am Wisloka; Handel mit Ungar-Wein. 4910 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 360 Einw.

Krossen, 1) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt, 23,48 QM., 52,732 Einw. Eben u. fruchtbar. Landwirthschaft u. belangreiche Industrie. 2) Stadt ebend., an der Oder, wo der Bober einmündet; Schloß, höhere Burgerschule, Wasserkunst, Tuchmanufaktur, Strumpfwirkerei, Töpferei, Gerberei, Brennerei, Brauerei, einiger Weinbau; in der Nähe Eisen- u Kupferhammer, Schiffahrt, Handel. 1831: 4231, 1840: 6194, 1849: 6902 Einw. 3) Df ebd, Kreis Lackau; 216 Ew. 4) Flck. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 400 Ew. 5) Df. in Sachsen, Krd u. A. Zwickau; Korbflechterei, Mühle. 518 Ew

Krostoschowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Rybnik, Säge, Mühle. 270 Einw.

Kroßkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 270 E.

Kroßnow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Butow; 250 Einw.

Krotenlaide, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Hinterglauchau; 277 Einw. [Mühle. 228 Ew.

Krotenpfuhl, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt;

Krotoschin, Krotoszyn, 1) Kreis in Preußen, Rgbz Posen, 17,60 QM. mit 62,127 Einw. Boden eben, bewaldet, guter Ackerbau, bedeut. Viehzucht. 2) St. ebd.; Synagoge, Tuch- und Leinweberei, Cichorien- und Tabakfabrik, Gerberei, Färberei, Kurschnerwaaren, Wollhandel. Hauptort des gleichnam. Fürstenthums, dem Fürsten von Thurn u. Taxis gehörig; 10¾ QM. mit 31,000 Einw. 1831: 7304, 1840: 6988, 1849: 8582 Ew.

Krotschenreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Wunsiedel; Kalkgruben, Mühle. 200 Einw.

Krottelbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Cusel, 330 Ew.

Krottendorf, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, ehemal. Bz. Waldeck; 380 E 2) Df. ebd., ehemal. Bz. Liezt; 700 E. 3) Df. ebd., ehem. Bz Thannhausen; 288 E. 4) Df. ebd. Rgbz Marburg, Bzhrt. Frauenthal; 370 E. 5) Df. ebd., Schlesien, Bzhpt. Jagerndorf, 300 E 6) Df in Sachsen, Krd. Zwickau, A Schwarzenberg, Nah- u. Klöppelschulen, Marmor- u. Bildhauerwerkstätten, Kattundruckerei, Papiermühle, Kalkbrüche, Torfstiche, Bergbau, Hüttengut, Köhlerei. 2776 Einw. s. auch **Crottendorf**.

Krottensee, Grottensee, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Eschenbach, bei Auerbach, dabei Eisensteingruben, und die Windloch-Höhle. 300 Einw. [1330 Ew.

Krottingen, St. in Rußland, Gouv. Wilna, SW. von Telsche;

Krottoschin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 235 Einw.

Krotzel, Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 414 E.

Krozingen (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen: 1 Säge-, 6 Mahlmühlen, Färberei. 1320 Ew.

Krowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 2 Mühlen. 232 Einw.

Krowo, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Kromau: 432 Einw.

Kroya, turk. St. in Europa, Albanien, Sdsch. Skutari; Waffenfabriken; Geburtsort Scanderbeg's. 12.000 Einw.

Kroye, Ort in Rußland, Gouv. Wilna. [320 Ew.

Kry, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik;

Krsitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mirowitz; 2 Mühlen. 290 Einw.

Krtel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Prachatitz; 330 Einw. [Bistritz; 300 Ew.

Krtenli, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Herrsch.

Krtenow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis; 230 Einw.

Krtienowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, 210 Ew.

Krtietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek, 350 Einw.

Krtomil, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Bistritz; 295 Einw. [bor; 300 Ew.

Krtow, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, **Krtsch**, s. **Krc**.

Kru, 1) **Krub**, Land in Ober-Guinea, Pfefferküste; voll Wald und Sumpf. 2) Ostind. Insel, SWKüste von Sumatra.

Kruchowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Mogilno; Mühle. 236 Einw.

Kruckow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 200 Ew.

Kruckum, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, Amt Grönenberg; 756 Einw.

Krucz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 229 Ew.

Kruczyn, Dorf mit Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Pleschen; zus. 370 Ew. [280 Einw.

Krudenburg, Flck. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg;

Krudkowa, Ort in Rußland, Gouv Kaluga.

Kruchern, Df in Anhalt, Köthen, gute Schäferei, Graupen-, Oel- u. Mahlmühle. 200 Einw.

Krügerskampe, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 3 Mühlen. 200 Einw.

Krülow, St in Rußland, Gouv Ghersон, Handel. 2200 Ew.

Krumel, Df in Oesterreich, Salzburg Gr Mitterfill; 200 Ew.

Krummel, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Wredenhagen; 210 Einw.

Krünli, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, 1900 Ew.

Krussow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 360 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Settin, Kr. Pyritz; Mühle, Ziegelei. 238 Einw

Kruft, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; Walk- und Oelmühle 1250 Einw. [290 Ew.

Krug, Dorf in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Leobschütz;

Krugau, Df in Preußen Rgbz. Frankfurt Kr Lubben; 300 Ew.

Krughütte, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Saarbruck, Steinkohlengruben, Ziegelei. 170 Einw.

Kruglauken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; Mühle. 650 Einw.

Kruglikow, Flck. in Rußland, Bessarabien, SW. bei Chotin.

Krugloje, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew.

Kruiningen, Df. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, bei Goes; 1100 Einw.

Krutsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, ehemal. Bezirk Poppendorf; 250 Einw.

Krukk, befest. St. u. Hauptst. des Bz. Nurmanschir in Persien, O. in der Prov Kerman, an einem Steppenfl., WNW. von Regan.

Krukenbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 221 Einw.

Krukevacz, türk. St. in Europa, Serbien, SSO. von Semendria, an der Morawa. [200 Ew.

Kruklinnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen;

Krum, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgr. Gltmann, bei Zeil; Getreide-, Obst- u. Hopfenbau, Steinbrüche. 236 Einw.

Krumau, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Zwettel, an der großen Kamp; Schloß 300 Einw. 2) **(Böhmisch-Krumau)** St. ebend., Böhmen, Rgbz. Budweis, an der Moldau; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; Hauptschule, ökonomisches Lehrinstitut, großes Schloß mit Theater, Bibliothek, Gemälde- und Waffensammlung; 2 Papierfabriken, Tuch- und Kasimir- und andere Fabriken, Schiffsbauplatz, Bergbau, unf. die Bäder von Umiowitz. 6500 Einw. 3) **(Kromau)** St. ebend., Mähren, Rgbz. Brünn, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; Schloß, Hospital, Steinkohlen- u. Alaunwerke. 1144 Einw 4) Df. ebend., Steiermark, Rgbz. Bruck, Bez. Admont; 400 Einw.

Krumbach. 1) Df. in Baden, Seekr., Amt Möskirch; 300 Einw. 2) Df. ebd., Unterrheinkr., A. Mosbach; 260 Ew. 3) Flck. in Baiern, Schwaben, Sitz eines Landgerichts, im Kamlach-Thal, bei Ursberg; Schloß, Leinwandschau, Pferde- und Rindviehmärkte; unw. das Krumbad 1060 Ew. 4) Df ebd., Mittelfranken, Ldg Hersbruck, 260 Ew. 5) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Furth: 298 E. 6) Flck. in Oesterreich. Unter der Enns, Bzhpt. Wien.-Neustadt; Schloß, Hospital, Mühle, Ziegelhütte. 300 Ew. 7) s. auch **Crumbach**.

Krumbad, s **Krumbach** 3.

Krumeck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, ehemal. Bz. Vasoldsberg; Mühle, Stampfe, Säge. 570 Einw.

Krumbermersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg; Mühle. 1779 Einw.

Krumbermsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein; Flachsbau, Weberei, Bleichen, Mühle. 340 Einw

Krumke, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; schöne Gärten, Mühle. 220 Einw.

Krumlinder-Rotte, Ort in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Obermunsterthal; 390 Einw.

Krumm, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Haßfurt; Obst- und Hopfenbau, Steinbrüche, Mühle. 315 Einw.

Krummbek, 1) lübeckisches Df. mit Markt, NW. bei Lübeck; 135 E. 2) Df. in Holstein, Bz Preetz; 230 Einw.

Krummenab, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt; Schloß, Mühle. 230 Einw. [260 Ew.

Krummenacker, Weiler in Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen;

Krummenau, Df. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Obertoggenburg; hat mit Ennetbühl und Neu-St.-Johann 1563 Ew.

Krummendeich, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg; 373 Ew. [250 E.

Krummendiek, bedeut. Kirchdf. in Holstein, in der Wilstermarsch;

Krummendorf, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr.,

A. Teutenwinkel; 220 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Mühle, Säge. 430 E. 3) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Jullichau, 274 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, 224 Einw.

Krummenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 238 Einw.

Krummenois, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Mühle, Säge. 1125 Ew. [chau, Ziegelei, 280 Ew.

Krummensee, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlo-

Krummfließ, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Deutsch-Krone, 421 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Flatow; 300 Einw.

Krummhübel, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; viele Laboranten; Heilkräuterbau, Mühle, Walke. 660 Einw.

Krummlende, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; Schloß, Ziegelei, Mühle. 240 Einw. [300 Einw.

Krumm-Schiltach, Df. in Baden, Oberrheink., A. Hornberg;

Krummwisch, Df. in Holstein, Kirchsp. Bovenau, 234 Einw.

Krumm-Wohlau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, 570 Einw.

Krumnußbaum, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Krems, an der Donau; 270 Ew.

Krumpach, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Hohenstadt; 1010 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß, Mühlen. 260 Einw.

Krumpisch, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. ehemal. Kreis Olmütz, 632 Einw. [448 Ew.

Krumsin, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Olmütz,

Krumstadt, Df. in Hessen-Darmstadt, s. **Crumstadt**. In der Nähe das Hospital Hofheim mit einer Irren-Anstalt.

Krumstedt, Df. in Holstein, im Süderdithmarschen; 345 Ew.

Krunkel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Judenburg; 240 Einw.

Krunschizü, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Krupa, turk. Flck. u. Festung in Europa, Bosnien, SW. bei Otoka, rechts an der Unna.

Krupain, turk. Flck. in Europa, Serbien, O. bei Zwornik.

Krupiskos, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdch. Tolo-Monastir.

Krupki, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew, DND. bei Borisow.

Kruppay, Krupai (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Böhmisch-Leipa; zus. 770 Ew.

Kruppinnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, 312 Einw.

Krusch, Df. in Preußen Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, 230 E.

Kruschevacz, Alads[a-Hissar, 1) turk. Sdch. in Europa, im S. von Serbien, gebirgig im S. u. gegen N. geneigt, wohin auch die Gewässer durch die Morava mit dem Ibar vereinigt abfließen, Viehzucht, Wein- u. Bergbau. 2) Hptst. ebd., am Zusammenfl. der beiden (West- u. Ost-) Arme der Morava, SW. von Nissa; griech. Bischofsitz, altes Schloß, Gewehrfabrik. 4000 Einw.

Kruschin, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg; 200 Ew.

Kruschke, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 350 E.

Kruschlau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg, 260 Einw.

Kruschwitz, Kruszwica, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Inowraclaw, am Goplo-See, Collegiatstift. Früher Sitz des Bischofs von Cujavien. Heimath der Piasten, die lange über Polen herrschten. 534 Einw. 52° 41' 9" n. Br., 36° 0' 41" östl. L.

Krusemark, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, 240 Einw.

Krusenstern, 1) Inselgruppe im Australocean, in dem gefährlichen Archipel, Pomotu-Inseln, 15° s. Br., 130° 34' w. L. 2) Cap der NWküste von Nord-Amerika, N. am Eingang des Kotzebue-Sundes; 67° 11' 5" n. Br., 145° 56' 59" w. L. 3) **Ailu**, Inselgruppe im Australi-Ocean, Mulgrave-Archipel; schwach bevölkert. 10° 20' n. Br. 187° 30' ö. L. 4) Eine der Diomedes Inseln in der Behringsstraße, 65° 46 n. Br.

Krusnis, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, 240 Ew.

Kruszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 413 Einw.

Kruszwica, s. **Kruschwitz**.

Kruszyn, 1) **Groß-**, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 324 Einw. 2) **Geistlich K.**, Df. ebend., 200 Einw.

Krut Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarz-Kosteletz, 360 Ew.

Krute, Flck. in Rußland, Podolien, SSW. bei Olgopol.

Krutschen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 230 E. 2) Df. ebd., Kr. Trebnitz; Schloß. 460 Einw.

Kruttinnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; Theerofen. 189 Einw. [bei Kumewitschi.

Krycezew, Kritschew, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, WNW.

Krylow, 1) St. in Rußland, Gouv. Cherson, s. **Krilow**. 2) St. im russ. Polen, Gouv. Lublin, links am Bug, 1103 Ew.

Krynica, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sandec, bei Muszyna.

Krynicyn, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NNO. bei Pontewiez.

Krynki, Flck. in Rußland Gouv. Grodno, DNO. bei Bialystock.

Krystianpol, s. **Kristianpol**.

Krywan, s. **Krivan**.

Krzanow, St. im ehem. Freistaat Krakau, jetzt zu Oesterreich, Galizien, gehörig an der Grenze, NW von Krakau, 1300 Einw.

Krzanowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, 700 Ew.

Krzekotowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz, 200 Einw.

Krzekotowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kroben, 310 E.

Krzemieniec s. **Kremenetz**.

Krzeminewo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 270 Einw.

Krzenow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Bostowitz; 245 Einw. [1315 Ew.

Krzepice, St. im russ. Polen, Gouv. Kalisch, SSO. bei Wielun,

Krzeszow, St. im russ. Polen, Gouv. Lublin, SW. von Zamosk; 1190 Einw.

Krzeszowice, Flck. im ehem. Freistaat Krakau, jetzt zu Oesterreich, Galizien, gehörig, NW. von Krakau, links an der Rudawa; warme Schwefelquelle u. Bad; Eisenwaaren. 630 Einw.

Krzetin, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Schloß. 360 Einw. [Park u. Fasanerie. 120 Q.

Krzinetz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, ehem. Kr. Bidschow; Schloß.

Krziskowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Schloß, Mühle, Säge, Kalkofen. 270 Einw.

Krzimsaudow, Flck. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Czaslau; 80 Häuser.

Krzizanau, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau; Tuch- und Gaminfabrik. 1280 Einw.

Krzizanowitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Eisenhüttenwerk 175 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Ratibor; 1165 Ew.

Krzykehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, 220 Einw.

Krzykoszy, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, 250 Ew.

Krzylow, St. im russ. Polen, Gouv. Lublin, SO. von Janosk, 1210 Einw.

Krzywagora, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 200 E.

Krzywce, Flck. im österreich. Galizien, Kr. Przemysl, links am San.

Krzywen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 300 E.

Krzywiec, Df. im österreich Galizien, Kr. Stanislawow, N. bei Solotwina, Mühlsteinbrüche.

Krzywienken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 200 Ew. [284 Ew.

Krzywinsken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg;

Krzywoce, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Czortkow, NNO. bei Tschernowitz. [259 Einw.

Krzywosondowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen;

Krzyz, Flck. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, NW. von Opatow.

Krzyzanki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kroben; Mühle. 201 Einw.

Krzyzanowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 307 E.

Krzyzanzowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Fischteuer, Pottaschsiederei, Schäferei. 322 Einw.

Krzyzowatki, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr Posen; Mühle. 208 E.

Ksawerow, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, SO. von Owrutsch

Kschell (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Böhmisch-Brod; 320 u. 284 Einw.

Kschellowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Pilsen, Herrsch. Triebel, 280 Einw.

Kschenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 210 Einw.

Kschenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt Pilsen, 223 Ew. [Mineralquelle. 228 E.

Kschiba, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tepel,

Kschionz, s. **Kionz**.

Kschischowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, 697 Einw

Kschiwitzlas, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 408 Ew

Kschonsken (Groß-), Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 585 Einw.

Ksiosamma, St. auf der japan. Insel Nifon, WSW. von Yedo; 2100 Einw. [Wüste.

Kteifa, Flck. in Syrien, DND. bei Damas, am Saum der

Ktima, St. auf der turk. Insel Kibris, unweit Baffa.

Ktowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau, Verwaltstation. Mühle 385 Einw

Ku, St. in China, Prov. Hu-Nan, S. von Tschangtschafu.

Kuara, Prov. in Abessinien Reich Amhara.

Kuatschen, St. in China, Prov. Kansu, SW. von Nganfi.

Kuba, St. in Rußland, Süd-Daghestan; Hptort des gleichn. ehem. Khanats, SSO. von Derbent rechts am Kudialtschai; das Innere der Stadt gleicht einem unordentlichen Dorfe, die Häuser alle von Holz, schmal u. schlecht gebaut, die Straßen sehr eng u. kothig, aber die Menge der umliegenden Garten u. Wälder zeugt von der ungemeinen Fruchtbarkeit des Bodens u. giebt einen Begriff von der malerischen Lage der Stadt. 650 Häuser, von 8000 E., Turkomanen, Juden u. Armeniern, bewohnt. Das Khanat stößt O. an das kaspische Meer, SW. an den Kaukasus, hat Mineral- u. warme Quellen, Blei- u. Salpetergruben, liefert Getreide u. Farberröthe, Obst, Wein, Schaafe u. Ziegen, ist wohl bewässert, gebirgig (Schahdagh 12,000 F. hoch) u. hat an 40,000 Einw.

Kuban, Fluß in Rußland, Kaukasien, entspr. am Nordabhang des Kaukasus am Elbrus, fließt von N. nach S., dann NW. u. W. in die gleichn. Bucht im schwarzen Meer, u. bildet durch seine Doppel-Mdg. die Halbinsel Taman. Er nimmt mehrere Flüsse auf, den Urup, Laba, Belaia u. a. 80 M. lang.

Kubbeln, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen; 200 Ew.

Kubetschi, St. in Rußland, in Nord-Daghestan, WNW. von Derbent, in einem engen Thal zwischen steilen Felsen, 12 Moscheen, Tuch- u. Shalweberei, Schießgewehre u. a. Waffen, Handel. 6000 Ew.

Kubin, 1) Df. in der österreich.-banatischen Militär-Grenze, unweit der Donau, Semendria gegenüber; lebhafter Handel nach der Türkei. 44° 44' 31" n. Br., 38° 39' 3" ö. L. 4700 Einw. 2) (**Also-K.**) Flck. in Ungarn, Com. Arva, 1300 Einw.

Kubina, Fluß in Rußland, W. im Gouv. Wologda; mündet in den großen u. fischreichen See **Kubinskoe**, der mehrere Flüsse aufnimmt.

Kubinskoe, Flck. in Rußland, Gouv. Moskau, SW. von Moskau.

Kubitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, 209 Ew

Kubitzen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus, 250 Einw.

Kublitz, Flck. in Rußland, Podolien, SO. bei Gaisin.

Kublutschi, Kubluczi, Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk, N. von Lepel

Kubota, St. auf der japan. Insel Nifon, N. von Yedo.

Kubra, Df. mit Sauerbrunnen, in Ungarn, Trentschiner Gespsch.

Kubschütz, Df. in Sachsen, Kr. u. A. Bautzen; 212 Ew.

Kuburmak, St. im NNW. von Afghanistan, NO. von Herat.
Kucharki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 246 Ew.
Kuchary, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 385 Einw.
Kuchel, Flck. in Oesterreich, Salzburg, N. bei Golling, rechts an der Salza; 670 Einw.
Kuchelberg, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 373 Ew.
Kuchelna, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin Bzhpt. Semil, 1000 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Schafzucht, Försterei, Mühle. 400 Einw.
Kuchen, 1) Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Donaukr., OAmt Geislingen, an der Fils; 1120 Ew. 2) **Groß-, Klein-K.**, Pfarrdf. u. Weiler ebd., Jaxtkr., OA. Neresheim; 410, 197 Einw.
Kuchhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Elberfeld; 350 Einw. [galaki.
Kuchimocht, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, O. von Na-
Kuchl, Df. in Oesterreich, Salzburg, an der Salza; 600 Ew.
Kucin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 246 Einw.
Kuckau, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 358 Einw.
Kuckeretly, St. in Hindustan, Allah-Abad, SSW. bei Kallinger.
Kuckum, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Grevenbroich; 235 Einw
Kucsuk-Derbent, türk. Ort in Europa, Rumelien, Sandsch. Philippopel.
Kucusa, türk. Ort in Europa, Albanien, Sandsch. Ochrl.
Kuczura, Df. in Ungarn, Com Bacs; 3730 Einw.
Kud, Flck. im türk. Asien, N. von Bassora, rechts am Frat; Reisbau.
Kudansk, Ort in Rußland, Gouv. Irkutsk, N. von Nertschinsk.
Kudarinsk, Grenzfestung in Rußland, Gouv. Irkutsk, r. am Tschikoi, gegen das chines. Reich, 50° 12' 30" n. Br., 124° 57' 20" ö. L.
Kuddezow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 280 E.
Kudelstaart, Df. in den Niederlanden, Nordholland, SSW. bei Amsterdam; 2130 Einw
Kuden, Df. in Holstein, im Suderdithmarschen, unweit dem gleichn. See; 493 Einw. [197 Ew.
Kudensee, Distr. in Holstein, am gleichn. See, NW. bei Welster;
Kudessi, turk. Flck in Europa, Albanien, Sdsch. Arlona.
Kudia, Ort in Tripolis, an der Kuste der großen Sorte.
Kudlow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmutz, Bzhpt. Hollieschau; 412 Einw.
Kudlowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmutz, Bzhpt. Hollieschau; 566 Einw.
Kudowa, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, am Fuße der Heuscheuer; Lein- und Baumwollenweberei, Eisenhammer, Hochofen, besuchte Mineralquelle u. Badeanstalt. Schloß, schone öffentliche Anlagen und Umgegend, billiges und geräuschloses Leben. 360 Einw.
Kudrynce, Flck. im österreich. Galizien, Kr. Zortkow, rechts an der Niczlawa. [426 Einw.
Kudsburg, St. im russ. Polen, Gouv. Plock, W. bei Mlawa;
Kudschen, Ort in Afghanistan, Kandahar, W. von Hindmend.
Kudy, St. in Senegambien, Königr. Bondu, am Nerico.
Kübelberg, Df. in Baiern, Pfalz, Kant Waldmohr, 514 Ew.
Kübligen, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbuttel; 390 Ew.
Kublis, Pfarrdf. im Haupttbal des Prattigaus in schweiz. Kant. Graubunden, Bez. Ober-Landquart; 455 Einw.
Küchen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Witzenhausen, A. Lichtenau; 303 Einw.
Kuckhoven, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 1039 E.
Küdde (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 600, 310 Einw.
Küddow, Nebenfl. der Netze, rechts; entspringt dem See Bilkerbeck in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Fürstenthum, mundet bei Usez; von Schneidemühl ab schiffbar.
Küdingboven, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr Bera; 301 Ew.
Kuen-Lün, Kulkun, ein großes Gebirgssystem, u eine der vier großen O.-W. gerichteten Himalaya (90¾ bis 133° L. = 800 M.), Kuen-Lun (90½ bis 130° L. = 634 M.), Thian-Schan (89½ bis 131½° L. = 624 M.), Altai] Gebirgsketten, welche das Gerüst Central-Asiens bilden Dasselbe durchzieht, wie der Thian-Schan, die Wüste Gobi, ehe es weiter O. von den Meridianketten durchkreuzt wird. Es erstreckt sich vom Baikal-Lagh bis zur chinesischen Prov. Hou-Pe.
Kubebach, Kubbach, Flck. in Baiern, Oberbaiern, bei Aichach; Brauerei, Brennerei. 570 Einw.
Kühlenfels, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Pottenstein; Schloß, Mühle. 240 Ew. [wald; 206 Ew.
Kühlenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifs-
Kuhlenthal, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wertingen; Branntweinbrennerei. 210 Einw.
Kühlsheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Windsheim; 324 Einw. [Meerbaiens.
Kühn, russ. Insel, Liefland, im nördlichen Theile des rigaischen
Kühnau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 960 Ew.
Kühndorf, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, bei Suhl; Schloß, Mühlen. 613 Einw. [Znaim, 703 E.
Kühnhaide, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Grunhain, bei
Kühnhard, Df in Baiern, Mittelfranken, Ldg Feuchtwang, 206 E.
Kühnhausen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt; Oel- u. zwei Mahlmühlen. 284 Einw.
Kühnheide, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein, bei Marienberg; Eisenhütte, Mühlen. 1840: 1039, 1849 1073 Einw.
Kühnitzsch, Df in Sachsen, Krd. Leipzig, A Wurzen, 384 Ew.
Kuhnsdorf, Df in Oesterreich, Illyrien, Klagenfurt, ehem. Bezirk Oberndorf; 360 Einw.
Kuhren, 1) Df in Sachsen, Krd. Leipzig, A u. SO bei Wurzen; 496 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; 170 Ew. 3) Df. in Holstein, S. bei Lutzenburg; 220 Einw.
Kührstedt, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Bederkesa; 250 Einw
Kühschmalz (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groitkau; 2 Schlösser. 420 und 410 Einw.
Kühsen, Df. in Dänemark, Lauenburg, A. Ratzeburg, 233 Einw.
Kuingdorf, Df. in Hannover, Osnabruck, A. Grönenberg; 450 E.
Kükels Df. in Holstein, A. Segeberg, 229 Einw.
Kükelühn, Df. in Holstein, Gut Testorf; 223 Einw
Kükenshagen, Df. in Preußen, Rgbz Stralsund, Kr. Franzburg; 237 Einw.
Kükülle. s. Kockel, Kockelburg.
Külb, Flck in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhrt. Scheibs; Schloß. 416 Ew.
Küllenbahn, Ort in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr Elberfeld; 230 Einw. [weberei 1640 E.
Küllstadt, Df. in Preußen, Rgbz Erfurt, Kr. Mühlhausen, Wollen-
Kulmla, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenruck, Cuenhammer. 180 Einw.
Külpenau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 280 E.
Kulpin (Große), Sumpf in der österreich. Banat-Militargrenze, durch den Koros-Fluß gebildet.
Kulsheim, St. in Baden, Unterrheinkr., A. Tauber-Bischofsheim; Schloß, Gerberei, 7 Mühlen, Brauerei, Barberei. 2120 Einw.
Kulz, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Oberviechtach. 520 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 214 E. 3) **(Alten-K.)** Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Eisenhütte, mehrere Mühlen, Markte. 345 Einw. [Mühle. 230 Ew.
Külzschau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch;
Kümerazhofen, Wlr. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, am Altdorfer Walde, Leinenweberei u. Baumwollstickerei. 213 Ew.
Kummertshausen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Bischofszell; 268 Einw.
Kumper, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Steinfurt; Mühle. 320 Ew. [202 Ew.
Kümritz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; Mühle.
Kumucken s. **Kumucken.**
Kunitz (Klein-, Mährisch-, Deutsch-), 3 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz u Bzhpt. Brunn; 330, 460 u 588 Ew.
Künkendorf (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermunde, 250 u. 290 Einw.
Künsdorf, Df. in Reuß-Gera; 307 Einw.
Kunsebeck Bach in Preußen, Rgbz Minden, Kr. Halle; 217 Ew.
Kunten, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez Baden, 350 Ew.
Küntrop, Brsch. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg; 212 Ew.
Küntzig, Df. in Holland. Luxemburg, Kant. Capellen; 767 Ew.
Künzell Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda; 373 Ew.
Künzelsau, 1) OA. in Wurtemberg, Jaxtkr.; 6/10 QM., 31.292 E. in 2 St., 28 Pfrrdfn., davon 8 mit Marktrecht, 15 Dfrn., 1 Pfrrwlr., 53 Wlrn., 11 H., davon 1 mit Marktrecht; starke Bierbrauerei, vorzüglicher Hopfenbau, berühmte Viehzucht, viel Gewerbe, besonders Nagelschmieden, Gerberei und Färberei, Gypsbrüche. 2) Fürstl. Hohenlohe-Kirchbergisches Amt ebend., in den OA Künzelsau und Oehringen, im Jaxtkr.; 7251 Einw. 3) St. ebd., Jaxtkr., am Kocher, zwischen hohen Bergen, und heißt wegen seiner regen Gewerbthätigkeit „Klein-Nürnberg", Sitz des Oberamts, vorzügliche Viehmastung, Damastweberei, vorzügliche Färberei, Eisenwaaren, Gerberei. 2761 Einw.
Küpper, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, bei Seitenberg; Schloß, 4 Mahl-, 1 Loh-, 2 Sägemühlen. Mit **Neulöben** und **Neugablenz** 1610 E. 2) **Groß-, Klein-**, Df. ebd., Kr. Sprottau; 414 Ew. 3) **Mittel-, Nieder-, Ober-**, Df. ebd., Kr. Sagan; Schloß, 4 Mühlen. 1080 Ew. [200 Ew.
Kupperdriesch, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr Heinsberg;
Kups, Flck. in Baiern, Oberfranken, bei Kronach, an der Rodach, wo der Ruckbach einmündet; 3 Schlösser. 1037 Ew.
Kürbitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; Baumwollspinnerei, Mühle. 396 Einw.
Kürenz Df. in Preußen, Rgbz. u. Stadtkreis Trier; 527 Ew.
Kürnach, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Würzburg, rechts am Main; 3 Mühlen. 740 Einw.
Kürnbach, Dorf, theils zu Baden, Mittelrheinkreis, A. Bretten (300 Ew.), theils zu Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg (900 Ew.), gehörig.
Kürtow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 313 Einw.
Kürzell, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr; 1000 Einw.
Kürzendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Landgr. Pottenstein; 223 Einw.
Küssendorf (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Günzburg; zus. 220 Ew. [huhn; 236 Ew.
Kusserow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendisch. Kr., A. Dar-
Küssow 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Stettin, Kr. Pyritz; 370 Ew.
Küstenland, s. Littorale.
Küstrin, St. und Karte Festung in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Königsberg, am Einfluß der Wartha in die Oder; rings von Teichen und Morästen umgeben; Schloß, höhere Burgerschule, Arbeitshaus, Wollzeugweberei, Leder-, Borsten-, Stampf- u. Stärkefabrik. Schiffahrt, 1831: 4022, 1840: 4464, 1849: 6380 Einw. 52° 35' n. Br., 32° 20' ö. L. Furchtbares Bombardement der Russen vom 13. bis 22. Aug. 1759.
Küstrinchen (Alt-, Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 680 u 325 Einw.
Küßnach, Küssach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 218 Einw.
Küßnacht, 1) Pfrrdf. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Meilen, am NOEnde des Zuricher-Sees; Weinbau. 2486 Ew. 2) Flck. ebd., Kant. Schwyz, am Fuße der gleichn. Bucht des Vierwaldstatter-Sees. 2788 E. Dabei Reste von Gesler's Burg
Kutten, Df in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr Zeitz; 240 E.
Küttigen, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Aarau; hat mit Kirchberg 1847 Ew. [Kriegsketten; 206 Ew.
Kuttigkoven, Df im schweiz. Kant Solothurn, Bz. Buchsgaberg-
Kützberg, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgr. Werneck, bei Kronungen; 386 Einw. [200 Einw.
Kützkau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow,

Küwen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 220 E.
Kuey Yang, St. in China, Prov. Kueitschau.
Kueyb, el, Ort in Arabien, Nedsched, W. von El-Derreieh.
Kuzbrunn, Df. in Baden, Unterbenkr., A. Gerlachsheim; 285 E.
Kufa, turk. Stadt in Asien, Bagdad, am Euphrat; fast in Ruinen.
Kuffer, turk. Stadt in Asien, Palastina, S von Kelbhauran.
Kuffern, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, Ldgr Wolfersdorf; 266 Einw.
Kufling, Wir in Baiern, Niederbaiern, Ldgr Vilshofen; 231 Ew.
Kufstein, befest. St. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Innspruck, NO. bei Blattenberg, nahe dabei die Felsen-Festung Geroldstein (Josephsburg) u. Staatsgefangn.-h. 1730 Einw.
Kugel (Groß- Klein-), zwei Dfr. in Preußen; Rgbz. Merseburg, bei Sackendiß. 240 Ew; ebd., bei Halle. 100 Einw.
Kugelwitz (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 300 u. 200 Einw.
Kuh, Gebg. in Beludschistan, Prov. Mekran.
Kuhadasi, Kusch-Adasi, türk. Stadt in Asien, Anadoli, Sandsch. Saruhan, Bader, Moscheen, Zeugfabriken, Handel mit Wein, Rosinen, Getreide 20 000 Einw.
Kuhbach, Df in Baden, Mittelrheinkrs., A. Lahr; 280 Ew.
Kuhbier, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, bei Pritzwalk; 280 Ew.
Kuhblank, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz, A Stargard; Mühle. 330 E w. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, 344 E.
Kuhdamm, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, 223 E.
Kuhfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 200 E nw. [2020 Einw.
Kuhhard, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim, bei Landau; Kühle, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf Kr. Elberfeld; 1240 E.
Kuhlenkamp, Df. in Hannover, Hoya; 200 Einw.
Kuhlenthal, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 230 Einw. [336 Einw.
Kuhlhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II; **Kuhlrade** Df. in Mecklenburg-Strelitz Kr Ratzeburg, 290 Einw.
Kuhna, Flck. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Goldberg; 433 Einw
Kuhnau 1) Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, 240 E. 2) Df ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg; 300 Einw.
Kuhnern, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Schloß. 240 Einw.
Kuhnow, Kunow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, bei Kletzke; 300 Einw.
Kuhren (Groß-, Klein-, Neu-), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Fischhausen; 325, 105, 108 Einw [211 E nw.
Kuhs, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, **Kuhschnappel**, Df. in Sachsen, Krd Zwickau, A. Lichtenstein, Serpentin- u. Jaspisbrüche, Silber- u. Thonschiefersteingruben, Mühle. 379 Einw. [311 Ew.
Kuhsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; **Kuhstedt**, Df. in Hannover, Bremen, bei Beverstedt, 320 Einw.
Kuhsorf, Df in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Hagenow; 380 Einw. [Maas; 1720 Einw.
Kuik, Fl. in den Niederlanden, Nord-Brabant, fällt an der
Kuikaz, Ort in Rußland, Gouv. Livland.
Kuilenburg, Kuilenborg, St. in den Niederlanden, Prov. Geldern, SSW. bei Utrecht, links am Leck; Gymnasium, Stublmacherei, Gewehr- und Seidenbandfabr. 4100 Einw. 51° 57' 29" n. Br., 22° 53' 28" ö. L. Unterhalb der Stadt steht an jedem der beiden Ufer ein festes Blockhaus: Fort Willem II.
Kuinder, 1) Fluß in den Niederlanden, Friesland; fließt WSW. in den Zuider-See, bei Kuinder 2) Flck. u. Hafen ebd., Prov Over-Yssel, NNW. bei Vollenhoven; Kattunfabr., Butter- u Käsehandel. 525 Ew. [200 Einw.
Kuinen, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Darkehmen;
Kuiper, kleine Insel im Java-Meer, an der Nordk. von Java; Niederlagen der Holländer.
Kuiuktam, Ort in Turan, Khiwa, im N.
Kuivaniemi, Ort in Rußland, Finnland, Uleaborg.
Kujanovski, Stadt auf der japan. Insel Kiou-Sion, NO. von Nagasaki; 600 Häuser.
Kujau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 376 Einw.
Kuka, Ort in Nigritien, Bornu, W. am Tschad-See, S. von der Mündg. des Yeou; Sitz eines Scheiks; gehört zu den heißesten Orten der Erdkugel.
Kukan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gablonz; 1180 Einw.
Kukelow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 240 Ew.
Kuklik, Df in Oesterreich, Mähren, Brünn, Bzhpt. Iglau, bei Neustädtl; 520 Einw.
Kuklinow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 370 E.
Kuko, Ort in Nubien, Dar-el-Mahas, am Nil.
Kukobiti, Ort in Griechenland, Morea, SO. von Gastuni.
Kukowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, 300 E.
Kukrowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehem. Kr. Znaim; 590 E nw.
Kuku, Stadt in der Mongolei, Scharaigol, am Indschan-Gebg 43° 8' n. Br., 127° 21' ö. L. [210 Ew.
Kukukswald, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg. Kr. Ortelsburg;
Kuku-Noor, See in der Mongolei, 118° östl. L., 37° nördl. Br. s. Khoukhou-Noor.
Kukus, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof, links an der Elbe; Schloß. 470 Einw.
Kukuй, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.
Kula, Df. in Ungarn, Com. Bacs; römische und griechische Kirchen. 6400 Einw
Kulab, St. in Asien, Badakschan, im N. des Landes.
Kuladische Inseln, Gruppe in Oesterreich, an der Küste Dalmatiens.
Kuladsch, St. in Beludschistan, Prov. Mekran, an der Küste.
Kulaga, Ort in Rußland, Gouv. Tschernigow.
Kulah, turk. St. in Asien, Pasch. Kars.
Kulan, brit. St. in Hindustan, Madras, Prov. Travancore; Hafen, Handel. 50,000 Einw.
Kulazkowce, Flck. im österreich. Galizien, Kr. Kolomea.
Kulburga, St. in Hindustan, Dekkan, W. von Hyderabad.
Kulbut, Ort in Persien, Kurdistan, am Rande der Wüste.
Kulczyn, Flck. in Rußland, Gouv. Volhynien, W. bei Staroi-Konstantinow.
Kuldji Ort in Afghanistan, in der Wüste, im S. des Landes.
Kuldscha, Ili, St. in China, Dzungarei, am Ili; Handel; chines Garnison. 43° 51' n. Br., 100° 38' ö. L.
Kule, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, WSW. bei Telsze.
Kulely, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Kirkkilissa.
Kulen, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Ibressan.
Kulewtscha, turk. Ort in Europa, Bulgarien, unfern Schumla. Sieg der Russen unter Diebitsch über die Türken, 1829 d. 11. Juni.
Kulfa, St. in Afrika, Sudan, Reich Haussa.
Kuli-Deria, See in Turan, Khiwa, steht mit dem Kaspischen See in Verbindung.
Kulicjwa, turk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Semendria.
Kulirow, Df. in Oesterreich, Böhmen.
Kulkutschin, russ. Insel im nördl. Eismeer, an der Nordküste des Tschuktschenlandes.
Kulkau, Kuligowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; Mühle. 200 Einw. [Kuen-Lun.
Kulkun, Geb. in Tibet, Nordgrenze, ist eine östliche Fortsetzung des
Kullen, Cap der SWküste Schwedens, NNWEnde des Malmohuus-Län, am Sunde; Leuchtthurm. 56° 18' 5" n. Br., 30° 7' 7" ö. L.
Kullespelm, See im Un.-Gebiet Oregon, vom Flathead-River durchflossen.
Kulli, See in Asien, Steppe der Kirgis-Kaisaken, NO. vom Aralsee.
Kulliant, St. in Hindustan, Dekkan, NW. von Hyderabad.
Kullmgkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 470 E.
Kullo, Königr. in Afrika, Senegambien, O. von Kenkodu, SW. von Gadu, vom Senegal durchflossen u. gebirgig.
Kullole, St. in Hindustan, Gurkovar, NW. bei Tschampanyr.
Kullugaum, St. in Beludschistan, Prov. Mekran, NO. von Bunpoor. [Bombay.
Kullum, brit. St. in Hindustan, Prov. Aurung-Abad, Präsidsch.
Kulm, 1) Kr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder. 16 27 QMeil., 45 373 Einw. Boden eben und für Landwirthschaft vortrefflich geeignet. 2) St. ebd., unweit der Weichsel; Kathedrale, Domkapitel, Progymnasium höhere Bürgerschulen, Präparandenseminar, Kadetteninstitut, 2 Mannsu. 2 Frauenkloster, lebhafte Industrie, Gerberei, Tuchweberei, Strumpffabr., Missionär-Convent. 7746 Einw. 53° 21' 6" n. Br., 36° 5' 16" ö. L. 3) Df. in Reuß-Gera; 200 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen. s. Culm, 600 Ew. 5) Df. ebend., Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg, 400 Ew. 6) 2 Df. im schweiz. Kant. Aargau, im gleichn. Thal, an der Wynen, Baumwollmanufaktur. 1706, 1741 Einw.
Kulmberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bez. Friedau; 460 Einw.
Kulmen-Jennen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 220 Einw. [230 Ew.
Kulmen Szarden, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit;
Kulmen-Widutaiten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Tilsit, 270 Einw.
Kulmerau, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Sursee; 519 Ew.
Kulminge, russ. Inselgruppe, an der Küste von Finnland, im Eingang des bothn. Meerbusens
Kulmitz, Df in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Naila; Schloß, Baumwollfabr., Mühle. 188 Einw.
Kulmsee, Chelmno, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Thorn, an einem See; das Domkapitel ist nach Pelplin versetzt; Correctionshaus für kathol. Geistliche, Domkirche, Schloß 1372 Ew. 53° 20' 4" n. Br., 36° 17' 29" östl. L.
Kulna, bedt. Ort in Hindustan, Bengalen, Bz Jessore, O. von Kalkutta, an einem Gangesarme, Zucker- u. Indigofaktoreien, Steinkohlen, Handel s. **Culna**.
Kuloi, Fluß in Rußland, Gouv. Archangel; zweigt sich NW. bei Pineg von dem Pinega ab, strömt gegen N, nimmt rechts den Nemuuga, links den Sojana auf, u. mündet NW. von Mesen in das weiße Meer
Kuloisk, St. in Rußland, Gouv. Archangel, am Kuloi; 250 Ew.
Kulon St. im brit. Hindustan, Prov. Gurwal, Präsidsch Bengalen.
Kuloscheritza, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.
Ku-Lou, St. in China, Prov. Tche-Ki, N. von Kouang-Phing.
Kulpa, Nebenfluß der Sau rechts; entspr. in Kroatien, dringt in Illyrien ein, nimmt die Dobra auf, wird oberhalb Karlstadt schiffbar, u. mund. in Kroatien bei Sziszek.
Kulum, See in der Mongolei, Khalkha-Land, Ostgrenze, vom Amur durchflossen
Kulutzi großes Df in Mittelasien, Ladakh, nahe am Indus; 34° 20' n. Br., 76° 41' ö L Grw.
Kulyaput, Ort in Afghanistan, Sedjestan, S. von Duschak.
Kulyf, Ort in Oesterreich, Siebenbürgen, Kokelburg, am Marosch.
Kum, 1) Stadt in Persien, Irak-Adjemi, S. von Teheran. Ein heiliger, u. sehr angesehener Wallfahrtsort, mit einer alten Moschee mit dem heiligen Grabe der Fatime, Tochter des Imam Riza, u. denen der drei letzten Könige. Sitz eines mohamedanischen Oberpriesters; Töpferwaaren u. Säbelklingen. 15,000 Ew. Hier treffen die beiden Straßen von Isfahan u. Teheran zusammen, u. führt eine weiter nach Kaschan. 2) el-Kum, turk. Df. in Syrien, NO. von Damask, auf der Straße von Aleppo nach Basra; Mineralbäder.
Kuma, Fl in Rußland, Kaukasien; entspr. am Elbrus, mündet in das kaspische Meer 70 Meil lang. Er versiegt im Sommer.
Kumach, turk. Ort in Asien, Pasch. Erzerum.
Kumade, St. auf der japan. Insel Nifon, NNO. bei Monko.
Kum-Abrigeh, Df. in Aegypten, Mittelägypten, Bz. Beni Soueif, am Nil
Kumaitschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, NO. bei Insterburg, Schullehrer-Seminar Karalene.

Kumamotto, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, O. bei Nagasaki.
Kumani, Ort in Griechenland, Morea, an einem Nebenfluß des Peneus.
Kumano, St. auf der japan. Insel Nifon, WNW. bei Miaco.
Kumanowa, türk. St. in Europa, Macedonien, Sdsch. Uskub; Messen. 10,000 Einw.
Kumarowa, türk. Flck. in Europa, Bulgarien, N. von Karinabad.
Kumastra, Ort in Griechenland, Morea, am Eurotas.
Kumbach, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt; Lustschloß des Fürsten 300 Einw.
Kumbalta, Khummalea, St. in Hindustan, Gubjerat, unweit der Küste des Meerb. von Kutsch, SW. von Noa-Nagur.
Kumberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, Bz. Kainberg, am Rabnitzbache; 315 Einw.
Kumbhart, brit. St. in Hindustan, Prov. Aureng-Abad, Prsdsch. Bombay, links am Godavery.
Kum-Burgaz, türk. Df. in Europa, Rumili, am Marmara-Meer, W. von Konstantinopel.
Kumi, 1) Bucht an der Ostküste der griech. Insel Negroponte, S. vom Cap Kili, 38° 36' 31" n Br., 41° 53' 14" ö. L. 2) Die westlichste der chinesischen Madschicosima-Inseln, der Ostk. von Formosa gegenüber; 24° 27' n. Br., 140° 32' 36" ö. L.
Kumilsko, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; [Mühle. 320 Ew.
Kum-Kaleh, das erste Schloß der Dardanellen in der Bekka-Bai, liegt an der sandigen Mündung des Mendere oder Simois auf der asiatischen (anatolischen) Seite und ist mit 64 Kanonen besetzt. Eins der neuen Schlösser, „Sandschloß." Vgl. auch **Dardanellen**.
Kum-Kalessi, turk. Flck. in Asien, Anadoli, Sdsch. Bigha, an den Dardanellen, gegenüber dem Schlosse Sed-Bahr-Kalessi in Europa; 2000 Einw. [am Vardar.
Kumlikói, türk. Df. in Europa, Macedonien, Sandsch. Salonik,
Kumlinge, russisch-finnische Insel, O. von Aland; 3000 Einw.
Kumlosen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, bei Perleberg; 354 Einw.
Kummeln, 1) Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; 220 Einw. 2) (**Groß- u. Klein-**) 2 Df. ebd., Kr. Ragnit; zus. 360 Einw. [240 Ew.
Kummelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Munsterberg,
Kummer, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, ehem. Kr. Bunzlau; Eisenwerk. 520 Einw. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Grabow; Industrieschule, Ziegelei. 620 Einw.
Kummerfeld, 1) Df. in Holstein, N. bei Pinneberg; 256 Einw. 2) **Groß-, Klein-K.**, 2 Dfr. ebd., SO. bei Neumunster; 240, 88 Einw.
Kummernick, 1) Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr Glogau, Schloß, 2 Mühlen. 400 Einw. 2) (**Nieder-, Ober-**) 2 Dfr. ebd, Kr. Liegnitz; 2 Schlösser. Zus. 530 Einw.
Kummerow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, 248 Einw. 2) s. **Gummerow**.
Kummerow-See, in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Demmin; von der Peene durchflossen, ½ QM. groß, 1½ Ml. lang, ½ Ml. breit, gehört zum Theil zu Mecklenburg-Schwerin.
Kummersberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 210 E.
Kummersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 200 Ew. [338 Ew.
Kummetschen, Df in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap,
Kummro, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 247 Ew.
Kumo, Flck in Rußland, Finnland, Gouv. Abo, SO. bei Björneborg, links am gleichnam. Fluß, der aus dem See **Kulovesi** entsteht und in den bottnischen Meerbusen mündet.
Kumpfmuhl, Df in Baiern, Oberpfalz, Landgr. Regensburg; Mühle. 216 Einw. [von Targowitsch.
Kumpulusany, türk. Ort in Europa, Wallachei, Dumbowitza, S.
Kumrowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, bei Brünn.
Kumrud, Flck. in Persien, Prov. Irak-Adjemi, am Karagbaz-Gebirge.
Kum-Schah, St. in Persien, Farsistan, SO. von Farsistan; Baumwollenweberei und Färberei. 4000 Einw.
Kumüken, Kumyken, tartarischer Volksstamm am Fuße des Kaukasus, längs dem Terek. Sie sind zwar friedliebender, als die Gebirgsbewohner, aber auch diebisch und sich an Schmauserei und Völlerei ergötzend. Gegenwärtig haben sie sich des Ackerbaus (Gerste, Mais, Reis) und der Bienenzucht befleißigt, auch treiben sie einigen Handel. Ihr Reichthum besteht in Schafen. In Gewohnheiten, Nahrung, Kleidung gleichen sie den Tschetschenzen.
Kumulnair, bedeutende Festung in Hindustan, Radjastan, an der Ostseite des Aravu-Ully-Gebirges, NW. von Radjunggur.
Kumylgenskaia, Flck. in Rußland, Donische Kosaken, NNO. bei Bunakowskaia. [haus; 460 Einw.
Kunaš, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt Neu-
Kunaschir, eine Insel der südl. Kurilen, NO. bei der Insel Yedo; gehört zu Japan, ist bewohnt, hat am SWEnde einen vorzügl Hafen, im Innern Bären und Füchse, und an der Südk. Perlenmuscheln.
Kunau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 700 Ew.
Kuncala, Ort in Hindustan, Cutch, W. von Arrysir.
Kunchenguth, Df in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 210 Einw.
Kunda, 1) Flck. in Rußland, Estland, am finnischen Meerbusen, Hafen. 2) Brit. St. in Hindustan, Bahar, Prsdsch. Bengalen.
Kundapur, brit St in Hindustan, Nord-Kanara, an einer Bucht des Oman-Meers, NNW. von Mangalore; 13° 33' n. Br., 92° 37' ö. L.
Kundelafek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; 370 Ew.
Kundl, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, bei Rattenberg; Salpetersiederei. 400 Einw. [SO. von Djunagur.
Kundla, St. in Hindustan, Guicowar-Staat, Prov. Gubjerat,
Kundorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 230 Ew.
Kundratitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; Schloß, Park, Polirsteinfabrik. 500 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; Schloß, Papierfabrik. 300 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Starkenbach, 2 Mühlen. 717 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 220 Einw. 5) Df. ebd., Mähren, Brünn, Bzhpt. Iglau, 370 Einw.
Kundschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow; Schloß, Mühle. 360 Einw.
Kunemühl, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kreis Czaslau, Herrsch. Switetia; 300 Einw.
Kunern, 1) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Weblau; Zuckersiederei. 380 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Munsterberg; 2 Mühlen. 277 E.
Kunersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Mühle. 818 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Frankfurt; 256 Einw. 3) Df. ebd., Kr Krossen, bei Schwiebus, Mühle. 245 E. 4) Df. ebd., Kr. Lebus, bei Frankfurt; Mühle. 370 E. Merkwürdig durch Friedrich's des Großen Niederlage und den Tod des Frühlingssängers von Kleist darin, 1759 d. 12. Aug. 5) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Grunberg; 280 E. 6) Df. ebd., Kr. Rothenburg; Kalk- u Ziegelbrennerei, Mühle. 710 Ew. 7) Df. ebend., Kr. Hirschberg; Mühle. 481 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 300 Einw.
Kunetschin, Ort in Afghanistan, Kandahar, rechts am Helmend.
Kunetschti, türk. Flck. in der großen Wallachei, Jalomitza, an einem Arm der Donau.
Kunewald, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kreis Prerau; Schloß mit Bibliothek, Färberei, Tuchfabrik. 1768 Ew. 2) Df. ebend., Hradisch, Herrsch. Milbetitz; 340 Einw.
Kung, St. in Persien, Laristan, unf. am pers. Meerbusen, gegenüber der Insel Kischm.
Kungsbacka, Ort in Schweden, Halmstad-Län, N. von Onsala.
Kungsholmen, schwed. Insel im Malarsee, mit einem Theil der Stadt Stockholm.
Kung-Tschang, St. in China, Prov. Kansu, SO. von Lan-Tscheu.
Kungur, Kreisstadt in Rußland Gouv. Perm, am Zusammenfluß des Iren und Silva, Seifensiederei, Gerberei, Eisenwerke, Kornhandel. 7860 Ew. Unweit die große Kungur-Höhle.
Kunhegyes, Flck. in Ungarn, Groß-Cumanien, SSO. von Erlau; 6160 Einw.
Kunia, Nebenfl. des Lowat, rechts, in Rußland, Gouv. Pskov.
Kuniakary, Hauptst. des Königreichs Kasson in Senegambien, N. vom Senegal, NW. von Kemmu, am Kricko, einem Nebenfluß des Senegal.
Kunichen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 260 Ew.
Kunidscha, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Janina.
Kunietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 300 Ew. [burg; 800 Ew.
Kunigund, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. u. Bzhpt. Mar-
Kuniowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Tuschkau; Schloß 350 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Unter-Kralowitz, 254 Einw.
Kunitz, 1) Df in Preußen, Rgbz. und Kr. Frankfurt; 470 Einw 2) Df ebd, Rgbz. und Kr. Liegnitz, 2 Schlösser. 930 Einw. 3) Df. in Sachsen-Weimar, s. **Cunitz**. 4) Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Lissitz; 235 Ew. [WSW. von Ketek.
Kunjibengur, St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Dinjah.
Kunjpurah, St. in Hindustan, Seiks-Staaten, Delhi, NNO. von Panipat, auf einer Insel des Djumnah; 29° 41' n. Br., 94° 31' ö. L.
Kunka, St. in Hindustan, Bengalen, NO. von Cuttak, Hauptstadt einer Radschaft.
Kunkowa, Flck. in Rußland, Gouv. Petersburg, O. vom Peipus-See.
Kunkowitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kreis Hradisch, Herrsch. Litentschitz; 390 Einw. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Unter-Kralowitz; 254 Einw.
Kunnersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau, 634 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; 299 Einw. 3) Df. ebend., Bzhpt. Friedland; 2 Mühlen. 531 Ew. 4) Df. ebd., Bzhpt. Böhmisch-Leipa; 1320 Ew. 5) Df. ebd., Bzhpt. Tetschen; 500 Ew. 6) Dfr. in Preußen, s. **Kunersdorf**. 7) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hain; 200 Einw. 8) Df. ebd., A. Hohnstein; 448 Einw. 9) Df. ebend., Krd. Leipzig, A. Rossen; 232 Einw. 10) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Grünhain; 467 Einw. 11) Df. ebend., A. Kirchberg; 211 Einw. 12) Df. ebd., A. Augustusburg, 351 Einw. 13) Df. ebend., Krd. Bautzen, A. Camenz; 272 Einw. 14) (**Nieder-, Ober- u. Spitz-K.**) 3 Dfr. ebd., A. Löbau; 2159, 3017 u. 2240 Einw.
Kunnersdorf auf dem Eigen, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, bei Bernstadt; 681 Einw.
Kunnersdorf bei Königstein, Df. in Sachsen, Krd. Dresden A. Pirna; 612 Ew. [209 Ew.
Kunnersdorf bei Lausa, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden;
Kunnersdorf bei Reinhardsgrimma, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; 454 Einw.
Kunnewald, Kunewalde (Mittel-, Nieder- u. Ober-), 3 Dfr. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; bedeutende Leinweberei. 859, 2070 u. 1049 Einw.
Kunnewitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 236 Ew.
Kuno, Festung auf der japan. Insel Nifon, WSW. von Yedo, an einer Bucht.
Kunoe, eine der Farder-Inseln im atlant. Ozean, NW. von Bordö.
Kunokumi, Fürstenthum in Japan, Insel Nifon.
Kunopolis, Ort in Griechenland, Morea, S vom Cap Calogria.
Kunow, 1) St. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, NW. bei Opatow; 820 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 200 Ew. 3) s. **Cunow**.
Kunowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, SO. bei Hradisch, links an der Oslawa; 2800 Einw.
Kunowka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehemal. Kreis Czaslau; 230 Einw.
Kunowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 216 Ew.
Kunreuth, Df in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Forchheim; Schloß. 320 Ew. [See, O. von Torneå.
Kunsamo, St. u. Kirchsp. in Rußland, Finnland, am gleichnam.
Kunsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Schloß, 3 Mühlen. 316 Ew.

Kunstadt, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn; Schwefelgruben, Flachsbau. 900 Ew.

Kun-Szent 1) **-Marton**, Flck. in Ungarn, Groß-Cumanien, am Körös, Acker- und Weinbau, Viehzucht. 5991 Ew. 2) **-Miklos**, Flck. in Klein-Cumanien, S. von Vesth, am Valer, 4700 Ew.

Kuntrote, brit. St. in Hindustan, Gutsch, Präsd. Bombay, im Quaaer-Gebg., ONO. von Bhurj; 23° 20' n. Br., 68° 17' ö. L.

Kunterwang, Df. in Baiern, Oberbaiern, Lkgr. Berchtesgaden; 239 Ew. [Bengalen.

Kuntsch, befest. Stadt im brit. Hindustan, Prov. Agrah, Präsdsch.

Kuntschitz, 1) Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Czaslau, Bzhpt. Senftenberg; 1050 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, ehemal. Kreis Prerau, Herrsch. Hochwald; 1700 Einw.

Kuntschnlow, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Lundenburg; 216 Einw.

Kuntschy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 200 Ew. [bei Amera.

Kuntuly, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Gurwal, N.

Kunzendorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; Papier- und Mahlmühle. 370 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Schönberg; Mühle, 2 Sägen. 526 Ew. 3) Df. ebd., in der Herrschaft Karlsberg; 375 Ew. 4) Df. ebd., in der Herrsch. Tribau; 3 Mühlen. 1150 Ew. 5) Df. ebd., Bzhpt. Kremsier, Herrsch. Keltsch; 415 E. 6) 2 Dfr. ebd., Schlesien, Troppau; Schloß, 2 Mühlen. 740 u. 402 E. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 280 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 400 Einw. 9) Df. ebd. Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; Mühle, Mineralquelle. 305 E. 10) 2 Dfr. ebd., Kr. Glatz; Schles. Bleiche, Ziegelei, Badeanstalt, 4 Mühlen, 2 Sägen. 1330 u. 511 E. 11) Df. ebd., Kr. Steinau; 232 E. 12) Df. ebd., Kr. Trebnitz; Mühle. 292 Ew. 13) Df. ebd., Kr. Wartenberg; Schloß, Mühle, Säge. 370 Einw. 14) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß. 734 Einw. 15) Df. ebd., Kr. Sagan; 250 Einw. 16) Df. ebd., Kr. Liegnitz; Schloß. 222 Einw. 17) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Eisenhammer. 208 Einw. 18) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 577 Ew. 19) Kolonie ebd.; 200 Einw.

Kunzendorf am kahlen Berge, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 450 Einw.

Kunzendorf (Dürr-K.), 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Kalkbrennerei. 520 Einw. 2) Dr. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Mühle. 444 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Schloß, Mühle. 1330 Einw.

Kunzendorf (Groß-K.), 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 2 Mühlen, 2 Kalkbrennereien, 4 Marmorbrüche. 642 Einw. 2) (Auch Landeckisch-K.) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; Schloß, Kalkbrennerei, Mahl- Oel- und Schneidemühlen. 1400 Ew.

Kunzendorf (Grüssauisch-K.), Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; Mühle. 630 Einw.

Kunzendorf (Nieder- u. Ober-K.), 1) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; 310 335 Ew. 2) 2 Dfr. ebd., Kr. Schweidnitz; Ziegelei, Mühlen, Kalkbrennerei. 570. 725 Ew. 3) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; Schloß, Mühle. Zus. 628 E. 4) 2 Dfr. ebd., Kr. Bolkenhain; Mühle. 520, 317 Einw. 5) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg; Mühle. 1630 Einw.

Kunzendorf unterm Wald, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Leb- u. a. Mühlen, Kalkbrüche und Oefen. 930 Ew.

Kunzendorf (Wachtel-K.), Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. und S. bei Neustadt; Schloß, 2 Mühlen, Sauerbrunnen, Badeanstalt. 1100 Einw.

Kuopio, 1) Gouv. in Rußland, Finnland, zwischen den Gouv. Uleaborg N., Olonetz O., Wiborg u. Kymmenegard S., Waia W.; 805 QM., 144,800 Ew.; weite, von Hügeln, Wäldern und Seen durchschnittene Ebene, meist Haide, mager und dürr; gegen den finischen Meerbusen gesenkt. Die bedeut. Seen sind der Kallawesi, Pyhäwesi, Haukiwesi, Pihlajawesi, Puruwesi und Pielisjärvi, letzterer mit 8,7 QM. der größte. Uebrigens ist das ganze Land mit Seen so angefüllt, daß wohl keine Landschaft auf der Erde damit verglichen werden kann. Unter den vielen Flüssen ist keiner bedeutend. Die größten von ihnen sind der 18 Mil. lange Konnejoki und der 14 Mil. lange Jänesjoki; letzterer mündet in den Ladogasee. Produkte: Korn, Weizen, und besonders viel Flachs; Rindvieh und Pferde, Fischerei und Jagd. 2) Hauptstadt ebd., auf einer Halbinsel im Kallawesi-See. 2000 Ew. 62° 54' n. Br., 43° 10' ö. L.

Kuortom, Ort in Rußland, Finnland, SO. von Wasa.

Kup (Neu-), Kolonie in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; Posterpedition. 219 Einw.

Kupah, Flck. in Persien, Irak-Adjemi, O. von Ispahan, auf der Straße von hier nach Yezd; Baumwollweberei und bedeutende Töpferei, die ihre Waaren nach Ispahan führt.

Kupang, St. und Hauptort der holländischen Besitzungen auf der NWküste der Sunda-Insel Timor, an der gleichnam. Bai, mit einer Rhede, durch das Fort Concordia geschützt, das auf unzugänglichen Felsen am Meer steht; Handel mit Sandelholz, Gold, Opium u. Manufakturwaaren. 5000 Einw. 10° 9' 55" s. Br., 141° 8' 13" ö. L. Vom Mai bis Ende Oktober ist die Bai sicher.

Kupensk, Kupiansk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Charkow, rechts am Oskol; 710 Ew. 49° 42' 52" n. Br., 53° 19' 13" ö. L.

Kupfer, Nebenfluß des Kocher, links, in Würtemberg, Jaxtkreis; mündet bei Forchtenberg.

Kupferberg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, 1580 F. ü. d. Meer, auf einem Berge am Bober; Bergamt, Schloß, unbedeutendes Kupferbergwerk. 711 E. 2) Flck. ebend., Rgbz. Merseburg, Gebirgskreis Mansfeld, bei Hettstädt. 3) St. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Elnbogen, WNW. bei Saaß; Vitriolhütte. 870 Einw. 50° 23' 30" nördl. Br., 30° 47' 7" östl. L. 4) St. in Baiern, Oberfranken, bei Kulmbach; Bergbau, Bruch von Serpentin mit dem sogen. Baireuther Bronzit im Peterstein. 973 Ew.

Kupferhammer, Hammerwerke dieses Namens in: 1) Anhalt-Bernburg, A. Koswig. 2) Baiern, Pfalz, Kant. Neustadt. 3) Baiern, Oberfranken, Lkgr. Wunsiedel. 4) Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel, nebst Messingwerk. 5) Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Osterode. 6) Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms. 7) Nassau, A. Königstein. 8) Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; nebst Hüttenwerk und 100 Einw. 9) Ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, nebst Walkmühle. 10) Sachsen-Koburg A. Neustadt. 11) Sachsen-Weimar, A. Neustadt. 12) Königreich Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein. 13) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 200 Einw.

Kupferhütte, Berg- und Hüttenwerk in Preußen, Merseburg, Kr. Sangerhausen.

Kupfer-Indianer, ein eingebornes Volk in Nordamerika, am **Kupfer-Minen-Fluß**, der in eine Bucht des Nord-Eismeers mündet.

Kupferzell, Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, an der Kupfer; vorzügliche Viehzucht und Ackerbau; Schloß und Residenz des Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst; Geburtsort des Arztes und Wunderdoktors Fürst Alex. Leopold von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst (1793). 1190 Ew.

Kupinova, Flck. in der österreich.-slaven. Militärgrenze, an der Sau.

Kupo, Flck. auf der griech. Insel Negroponte, O. von Negroponte.

Kupo-Karakos, Ort in Griechenland, Livadien, NO. von Amuranti.

Kupp (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Oppeln, Schles. Mühlen. Zus. 570 Einw. [435 Ew.

Kuppen Dr. in Preußen, Rgbz. Königsberg Kr. Mohrungen;

Kuppendorf Krapundorf, Flck. in Siebenbürgen, Com. Unter-Weissenburg, NNW. bei Karlsburg.

Kuppenheim, St. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Rastatt, an der Murg; Ackerbau, Viehzucht, Holz- und Weinhandel, Oel-, Säge- und Tabakmühlen. 1640 Einw.

Kuppermunje, brit. St. in Hindustan, Gudjerat, Präsdsch. Bombay, O. bei Ahmed-Abad; 20,000 Einw.

Kuppingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Herrenberg; 1266 Ew. Seit 1792 wurde ein neben der Kirche stehender römischer Tempel abgebrochen.

Kuppritz, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 283 Einw.

Kuppurkote, St. in Hindustan, Seiks-Staaten, NW. von Delhi.

Kupres, türk. Flck. in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik, Viehzucht.

Kuprichshausen, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Borberg, 425 Einw.

Kuprowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Kanitz; Schloß, Mühle. 230 Einw.

Kupui Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Kur, Kura, Mkvari, Fluß in Asien, entspringt im türk. Asien, W. im Sandschak Kars, an der Grenze des Pachalik Erzerum, NO. von Erzerum, fließt NO. und dringt in Achalzik, in Karthli und Georgien ein, richtet sich OSO., scheidet Schirwan von Karabagh und Talisch, und wendet sich S. bis zur Mündg. in das kaspische Meer, in den Golf von Kuri-Agatsch, wo er in mehreren Armen einfließt (die nördl. Mündg. 39° 28' 30" n. Br., 67° ö. L.). Die bedeutendsten Nebenflüsse sind links der Alasan, rechts der Kram, Kural, Terker und Aras. [Derbent.

Kura, Kurakh, St. in Rußland, Süd-Daghestan, SW. von

Kura-Abondon, türk. kl. Inseln im schwarzen Meer, an der Küste von Anatolien, nahe dem Nordeingang des Kanals von Konstantinopel; 41° 14' n. Br., 46° 54' ö. L.

Kuré, St. in China, Mongolei, Khalkha-Land.

Kuranko, Reich in Senegambien, am Fluß Gamaranca, W. von Sulimana-gebirge. [werke.

Kuraschinsk Df. in Rußland, Gouv. Perm, S. von Perm; Kupfer-

Kuratschi, St. in Hindustan, Sind, W. von Tatta, an der gleichn. Bucht im Oman-Meere, mit der Rhede Kur-Ali und Hafen; Kameelzucht, Austauschhandel mit Reis, Baumwolle, Butter, Oel, Salpeter, Pferden und Waaren aus Afghanistan. 13,000 Einw.

Kurau, 1) Df. in Holstein, s. **Curau**. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 1120 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 270 Ew.

Kurba, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Gundwana, O. von Nottunpur.

Kurchewalsk, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, an der Mündg. des Kasum in den Obi.

Kurczo, Df. in Preußen, Posen, Kr. Wreschen; 220 Ew.

Kurd Df. in Ungarn, Com. Tolna; Weinbau. 1080 Ew.

Kurdistan, das Land der Kurden, die im westl. Persien und den östl. Provinzen der asiat. Türkei, Armenien und Syrien verbreitet und von tartarischer Abkunft sind, liegt im Stromgebiet des Tigris. Das türkische Kurdistan bildet den Pördi, und das persische Kurdistan den südl. Theil, der O. vom Tigris bis zum persischen Meerbusen reicht. Es ist über 600 Quadrat-Meilen groß und zählt an 600,000 (1 Million?) Einw. Gebirge: Jagros, 14,000, Demawend und Elburs, 8020 Fuß hoch. Hauptflüsse außer den Tigris: Kerah (Karasu), Zab, Harsan. Das Klima ist mild und gesund, nur in den Thälern heiß. Im Allgemeinen liegt das Land über 4000 F. ü. d. Meere. Das Volk besteht theils aus Nomaden, theils aus Landbauern. Die Produkte sind Reis, Getreide, Sesam, Manna, vorzügliche Gallärfel, Hanf, Flachs, Baumwolle, Früchte, Terebinthen, Kameele, Pferde, Rindvieh, Schafe mit breiten Schwänzen, in den Gebirgen Luchse, Hyänen, Schakals. Die Viehzucht ist der bedeutendste Betriebszweig und so erheblich, daß jährlich über eine Mill. Ziegen und Schafe ausgeführt werden können. Der bedeutendste Ort im türk. K. ist Bitlis, im pers. Kermanschah. [SO. von Ahmed-Nagor.

Kurdla, St. im brit. Hindustan, Aureng-Abad, Präsdsch. Bombay,

Kureleh, Kerelu, Cap der asiat. Türkei, im schwarzen Meer, W. von Trebisond; 41° 50' 43" n. Br., 36° 49' 15" ö. L.

Kurempur, St. in Hindustan, Sind, S. bei Islah-Abad; Calicotfabrik. [750 Ew.

Kurgan, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Tobolsk, links am Tobol;

Kurgalbgin, große St. in Rußland, W. im Gouv. Omsk.

Kurgommah, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Prov. Gundwana, N. von Nottunpur

Kur-Hessen, s. **Hessen-Kassel**.

Kuriatal, Insel in Tunis, nahe der Ostküste.

Kurikuri, s. **Kerry-Kerry**.

Kurilen, lange Inselkette, theils zu Rußland, theils zu Japan

gehörig, die sich von der Südspitze von Kamtschatka bis zur NOküste der japan. Insel Yeso erstreckt, und das Meer von Ochotsk von dem nördl. Austral-Ozean scheidet. Es sind zusammen 23 Inseln mit 145 QM. Flächenraum und in einer Erstreckung von 88 Ml. Sie werden in die beiden Gruppen Klein-Kurilen und Groß-Kurilen getheilt. Jene gehören Rußland, und die bedeutenderen sind Chumchu, Poromuschir, Onekotan, Kharamakotan, Ketoi, Simusir und Urup; es sind deren 19. Sie haben steile Küsten, sind von einem vulkanischen Gebirge durchzogen, das bis zu 3000 Fuß Höhe ansteigt, und haben ein ziemlich rauhes Klima. Heftige Brandungen erschweren ihre Zugänglichkeit. Die andern gehören Japan. Davon sind die bedeutenderen Iturup, Kunaschir und Tschikotan. Sie sind insgesammt vulkanisch, leiden meist an Wassermangel, und haben rauhes Klima. Jagd und Fischerei ist Hauptbeschäftigung der etwa 1000 Bewohner, die außerdem Tauschhandel mit Russen, Amerikanern, Japanesen und Niederländern treiben.

Kurilowschtschisna, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Kurilskii, russ. Insel im kaspischen Meer, S. von der Kur-Mdg.

Kurima, Flck. in Ungarn, Saroser Gespsch., SO. von Bartfeld; Leinwandhandel. [grenze.

Kurinsk, St. in China, Mongolei, Khalkha-Land, nahe der Nord-

Kurische Haff u. Nehrung, s. **Haff 2)**.

Kurisima, St. auf der NWküste der japan. Insel Sikoko.

Kurj, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; 210 Einw.

Kurka, St. in Japan, Insel Nifon, SO. von Miaco, SOküste.

Kur kara-ussu, St. in China, Thian-schan-pelu; Hauptstadt dieser Provinz. [311 Ew.

Kurkau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Niederung; 200 Einw.

Kurkenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; [300 Ew.

Kurkocyn, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 200 Einw.

Kurkumbose, St. im brit. Hindustan, Aureng-Abad, Präsdsch. Bombay, WNW. von Beidschapur.

Kurland, Herzogthum und Gouv. in Rußland, an der Ostsee, zwischen dem Rigaischen Meerbusen, Livland, Witebsk, Wilna und der Ostsee, 493 75 QM., davon 189 mit Wald und 23 mit Wasser bedeckt sind, 1846 · 553 300 Einw., Liven, Deutsche, Polen und Juden. Das Land ist gegen die Küste hin sumpfig und sandig. Die bedeutendsten Flüsse sind die Duna, Windau und Bulder-Aa, und von den vielen Seen der fischreiche Jimaitscher der größte. Das Klima ist veränderlich, nebelig, doch gesund und milder als in Livland; jährlich 86—138 Regen-, 45—71 Schneetage, 8—23 Gewitter. Produkte: Holz, Flachs, Hanf, Getreide, Vieh. Vieh-, Schaf- und Bienenzucht erheblich, desgl. die Fischerei, dagegen sind Industrie und Handel noch auf niederer Stufe. Für die Bildung sorgen 1 Gymnasium und 39 Volksschulen. Das Land wurde in der Mitte des 13 Jahrhunderts vom deutschen Orden u. von den Schwertbrüdern erobert, war von 1561—1795 ein eigenes Herzogthum, das 1795 dem russischen Reich einverleibt wurde. Hptst. Mitau.

Kurlupp, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Znaim; Mühle. 396 Einw.

Kurmark, sie umfaßt den größten Theil der Mark Brandenburg, nämlich die Alt-, Mittel- und Uckermark nebst Prignitz, und ist größtentheils in den Rgbz. Potsdam, und etwas zu den Rgbz. Frankfurt und Magdeburg vertheilt.

Kurmen, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Kurmilla, brit. St. in Hindustan, Aureng-Abad, Präsdsch. Bombay, O. von Punah.

Kurmolarskaia, 1) **Ritschnei-**, Flck. in Rußland, Donische Kosaken, rechts am Don, W. bei Nagawskaia. 2) **Werkhne-**, Flck. ebd., NNO. bei Nagawskaia.

Kurmut, Ort in Beludschistan, Prov. Mekran, nahe der Südküste.

Kurmyschi, Kreisst. in Rußland, Gouv. Simbirsk, am Zusammenfluß der Sura und Kurmyschkaia; 2563 Einw.

Kurnal, brit. St. in Hindustan, Delhi, Präsdsch. Bengalen.

Kurnatowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 200 Einw.

Kurnik, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, an einem See; Tuch- und Leinweberei, besonders von Damast und Tischzeug. 2788 Einw.

Kurnul, St. und bedeut. Festung im brit. Hindustan, s. **Curnoul**. 6000 Ew. 15° 49′ 58″ n. Br., 95° 45′ 56″ ö. L.

Kuroos, Insel in Nubien, vom Nil gebildet, NO. von Dendy.

Kurosaki, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, unweit der Küste, NNO. von Nagasaki; 300 H. [1920 Ew.

Kurow, St. im russ. Polen, Gouv. Lublin; Schloß, Gerberei.

Kurowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; Schloß. 450 E.

Kurowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 200 Ew.

Kurozwecki, St. im russ. Polen, Gouv. Radom, rechts am Czarna; 713 Ew. [Eybenschitz; Schloß; Gestut.

Kurpowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, SO. bei

Kurra, brit. St. in Hindustan, Aureng-Abad, Präsdsch. Bombay, SO. bei Ahmed-Nagor.

Kurrah, 1) befest. St. im brit. Hindustan, Aureng-Abad, Präsdsch. Bombay, rechts am Kukra, ONO. von Punah; 18° 45′ n. Br., 92° 13′ ö. L. 2) St. ebd., Allah-Abad, s. **Currah**.

Kurravara, Ort in Schweden, Norbotten, NW. von Jukasjärwi.

Kurrea, Ort in China, Turkestan, SO. von Khotan; 5000 (?) Ew.

Kurren, St. in Hindustan, Staat Guicowar, NW. von Ahmedabad.

Kurrischane, St. im Kaffern-Lande, Hauptstadt des Königreichs Moruzes; Kupferwaaren, Eisenhandel. An 16,000 Einw.

Kurrusgaum, St. in Hindustan, Berar, Nizam-Staaten, NO. bei Ellitchpur.

Kurry, 1) St. in Hindustan, Guicowar, Gudjerat, NW. bei Ahmedabad; 23° 17′ n. Br., 90° 6′ ö. L. 2) St. im brit. Hindustan, Aureng-Abad, Präsdsch. Bombay, NO. von Calliand.

Kurschanetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 230 Ew.

Kurschi, St. in Bukhara, SW. von Samarkand, 10 000 Ew.

Kurschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Weseritz; Schloß, Papierfabrik, Mühlen. 336 Einw.

Kurschumli, türk. Flck. in Europa, Serbien, an der Toplitza, S. von Kruschevacz.

Kurschdorf 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 480 E. 2) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Merseburg, 205 Ew. 3) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, s. **Cursdorf**.

Kursika, Nebenfl. des Jenisei in Asien, Gouv. Jenisseisk.

Kursk, 1) Gouv. in Rußland, zwischen den Gouv. Orel N., Woronesch O., Charkow S., Poltawa SW., Tschernigow W.; 818,41 QM., 1,680,000 Einw. Das Land ist eine wellenförmige Ebene, von vielen Flüssen bewässert, besonders vom Donetz mit dem Karotscha, vom Sem (Seim) mit den Nebenflüssen Swapa und Klewen rechts, Polnaia links, vom Oskol, Worskla, und Psiol mit dem Pena. Das Klima ist mild und gesund, aber das schlechte Wasser erzeugt nicht selten Krankheiten. Produkte des fruchtbaren Landes sind Getreide, viel Hanf, etwas Flachs, Hopfen, Tabak, Rindvieh, Pferde, Schafe, Honig, Wachs, aber Holz ist nicht im Ueberfluß vorhanden. Bedeutend ist der Ackerbau, geringer die Viehzucht, und in Bezug auf Industrie ist blos die Hausarbeit in Leinwand und groben Wollzeugen zu erwähnen. Der Handel mit Vieh, Getreide, Seife, Honig, Wachs, Leder ist lebhaft. Die Bildung erhalten ein Gymnasium, ein Seminar und 38 Volksschulen. Eingetheilt ist das Gouv. in 13 Kreise. 2) Hauptst. ebd., am Zusammenfluß des Tuskara und Sem; Sitz des Militär- und des Civilgouverneurs, eines Erzbischofs, Findelhaus, Invalidenhaus, Kreisschule, Seminar; Gerberei, Licht- und Wachsfabriken, vorzüglicher Obstbau, lebhafter Handel. 26,000 Ew. 43′ 41° n. Br., 53° 54′ 11″ ö. L.

Kurstein, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 214 Ew.

Kurszany, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Kurtamysch, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg; am gleichnam. Fluß; 3000 Ew.

Kurtatsch, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Botzen; 5 Schloßruinen. 880 Ew.

Kurtese, Ort in Griechenland, Morea, SW. von Korinth.

Kurtewo, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Kurtitz, Df. in Ungarn, Com. Arad; Tabakbau, Schaf- u. Rindviehzucht. 2100 Einw.

Kurtowiany, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Kurtsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 240 Ew.

Kurtscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 270 E.

Kurtschlag, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 220 Einw.

Kurtschow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 360 E.

Kurtwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Schloß. 246 Einw.

Kurtya, Df. in Ungarn, Com. Krasso; Maisbau. 930 Ew.

Kurtzwald, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen; 700 Ew.

Kurum, Fluß in Persien; entspringt in den Hügeln der Landschaft Bakhtiary, geht durch Khusistan und mündet nach 70 Ml. Lauf in vielen Mündungen in den pers. Golf; theilweise schiffbar.

Kurungle, Ort in China, Thian-Schan-Nanlu, NW. vom See Lobnoor.

Kurutscherna, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Philippopel.

Kurutschesme, türk. Flck. in Europa, Serbien, Sdsch. Semendria; Castell. Heilbad. [1050 Ew.

Kurvakee, Df. in Ungarn, Com. Arad; Rinder- und Ziegenzucht.

Kurwa, brit. St. in Hindustan, Ortzab, Präsdsch. Bengalen, O. von Ketel. [270 Ew.

Kurwien, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 200 Einw.

Kurwy, St. in Scindia, W. von Kurve.

Kurwye, brit. St. in Hindustan, Prov. Malva, Präsdsch. Bengalen, rechts am Betwah.

Kurye, befest. Ort in Scindia, N. von Ratgur.

Kurzagora, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 285 Einw.

Kurzany, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna.

Kurzdorf 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 246 E. 2) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Frauenfeld; 347 Einw.

Kurzebrack, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 367 E.

Kurzelow, St. im russ. Polen, Gouv. Radom, W. von Kielce; 931 Ew.

Kurzentrechow, Ort in Mecklenburg-Schwerin, Kr. u. A. Mecklenburg; Mühle. 250 Einw.

Kurzenwind, Wir. in Baiern, Unterfranken, bei Ebern; Mühle, Säge, Pottaschsiederei. 93 Einw. [265 Einw.

Kurzig, **Kursko**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz;

Kurzolari, kleine griech. Inselgruppe, an der Küste der griech. Provinz Acarnania, bestehend aus den Inseln Oxia, Makri und Wroman; von Fischern bewohnt. [burg; 224 Ew.

Kurzontken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannis-

Kurzrickenbach, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Gottlieben; 502 Einw.

Kuscha, die östlichste der Kerkeni-Inseln, an der Küste von Tunis, im Gabes-Golf.

Kusch-Dagh, turk. Bergkette in Asien, Anatolien, N. von Kiankary.

Kuschel, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 200 Ew.

Kuschelau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Hradisch, Herrsch. Ostra; 600 Ew.

Kuschelewskaya, Ort in Rußland, Gouv. Tschernigow.

Kuschen, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, bei Schmiegel; 131 Ew. [276 Ew.

Kuschern, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; Mühle.

Kusch-Guser, **-Kizerd**, Flck. in Persien, Farsistan, S. von Yezdikhast. Hier treffen die beiden Straßen von Ispahan wieder zusammen, und die Straße führt weiter nach Schiras.

Kuschke, Ort in Persien, Farsistan, O. von Henar.

Kuschkau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben; 412 Ew.

Kuschko, turk. Flck. in Europa, Bosnien, Herzegowina, N. am gleichnam. See.

Kuschten, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 644 Ew.

Kuschwa, Nebenfluß des Tura, rechts, in Rußland, Gouv. Perm; Goldwäsche daran.

Kuschwarda, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; Mühle, Säge 630 Einw.

Kuschwinsk, Flck. in Rußland, Gouv. Perm, rechts am Kuschwa; Eisenwerk, Kanonengießerei. 5800 Einw.

Kuschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 427 E.

Kusdenestie, türk. Ort in Europa, Walachei, Ardschich.

Kuseir, turk. Ort in Asien, Syrien, O. von Damaskus.

Kusel, s. **Cusel**.

Kuselievo, turk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Semendria.

Kuseta, türk. Ort in Europa, Bosnien, an der Save.

Kusgun, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Kustbor, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Kusley, Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Temeswar, bei Weißkirchen, 2700 Einw.

Kuslidsche, türk. Df. in Europa, bei Varna; Sieg der Türken über die Russen, 1829 d. 13. Januar.

Kusma, St. in Arabien, Land Yemen, auf einem steilen Felsen.

Kusmina, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Kusmino, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg.

Kusmodemjänsk, Flck. in Rußland, Gouv. Twer.

Kusmodemjansk, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Kasan, an der Wolga; 3500 Einw.

Kusnezk, 1) befest. Kreisst. in Rußland, Gouv. Tomsk, am Tom; Eisenhütte, Handel mit Pelzwerk. 2130 Ew. 2) Kreisst. ebd., Gouv. Saratow, am Trusewa; Gerberei, Schmiederei, Holzhandel. 10 626 E.

Kusnik, türk. St. und Castell in Europa, Serbien, WSW. von Kruschevatz.

Kusnitza, 1) Flck. in Rußland, N. bei Bialystock. 2) Df. in Ungarn, Com. Marmaros; 770 Einw.

Kusovitza, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona.

Kusrud-Imam, Ort in Turan, Khunduz, am Amu-Deria.

Kussai, Sisukonda, St. in Senegambien, Königr. Walli, SO. von Medina, rechts am Gambia.

Kussen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 425 E.

Kusser, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz Kr. Freistadt; 531 Ew.

Kusserow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 249 Ew.

Kussery, St. in Sudan, Reich der Beghairmi, am Shary.

Kussow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr Neustettin; 397 Ew

Kussuk, Flck. in Persien, Kerman, Moghestan, an der Ostküste der Straße von Ormus, S. von Minab.

Kussur, brit. St. in Hindustan, Aureng-Abad, Prsdsch. Bombay, in einem Thal der West-Ghats.

Kustendje, Kustendsche, turk. Stadt in Europa, Bulgarien, NO. von Silistria.

Kusterdingen, Pfrrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tübingen; beträchtlicher Flachsbau. 1120 Einw.

Kusturin, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil.

Kußfeld (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland; zus. 280 Einw.

Kußguran, Ort in Persien, Masenderan, O. von Atrek.

Kußzlin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 300 Ew.

Kutahi, Insel in Australien, Tonga-Archipel.

Kutahieh, Kutaieh, Kutaiah, turk. St. in Asien, Hauptstadt in Anatolien und dem Sdsch. Kermeian, links am Pursak, Residenz eines Pascha; 50 Moscheen, 4 armenische, u. 1 griech. Kirche, 20 große Khans, 30 öffentliche Bäder, mehrere Bazars, Baumwollenzeugweberei, Tabakpfeifenfabriken, Handel mit Gallärfeln, Baumwolle Kameelhaar, Wachs. 60.000 Ew. 39° 25′ n. Br., 47° 55′ ö. L. Im Jahr 1851 als Internirungsort Kossuth's und anderer Ungarn oft genannt worden.

Kutahny, St. in Hindustan, Allahabad, Tschatterpur.

Kutais, St. in Rußland, Georgien, Hauptst. von Imeretien, NW. von Tiflis, Garten- und Weinbau, Handel mit Getreide, Mais, Früchten und Wein. 2000 Einw.

Kutao, Insel in China, Korea, nahe der Ostk., Bai von Broughton.

Kutar, brit. St. in Hindustan, Delhi, Prsdsch. Bengalen, links am Gumty; 28° 12′ n. Br., 97° 30′ ö. L.

Kutas, Df. in Ungarn, Com. Szumegh; 790 Einw.

Kutasz, St. auf der japan. Insel Nifon, SO. von Miaco, 300 H.

Kutawaz, Ort in Afghanistan, Kandahar, SO. von Kandahar.

Kutenholz, Df. in Hannover, Bremen, bei Harsefeld, 290 Ew.

Kuthenhausen, Tf. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 380 Ew.

Kuthy, Df. in Ungarn, Com. Neutra; 2130 Einw.

Kuti, St. auf der Insel Borneo, SOküste.

Kutieh, turk. Festung in Europa, Serbien, Semendria, an der Donau. [200 Ew.

Kutkuhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; **Kutnia**, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Kutno, Kreisst. im ruff. Polen, Masovien; 2550 Ew.

Kutofari, Ort in Griechenland, Morea, an der Ostküste des Busens von Koron.

Kutri, St. in Afrika, Sudan, Haussa, W. von Kaschna.

Kutrokoi, Ort auf der jonischen Insel Cephalonia, Südküste.

Kutschau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, 490 Ew.

Kutsche, Kutscha, St. im chines. Turkestan, oder der chines. Prov. Thian-Schan-Nanlu, ONO. von Kaschgar; Leinenweberei, Handel mit Schwefel, Salpeter und Kamelher. 2000 Einw. 41° 37′ n. Br., 100° 22′ ö. L. [Schloß. 264 Einw.

Kutscheborwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Weblau;

Kutschek, Ort in Persien, Irak-Adjemi, SW. von Teheran.

Kutscher, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; 440 Einw.

Kutscherau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Brünn; 669 Einw.

Kutsch-Gundava, nordöstlichste Prov. in Beludschistan, vom Nari und Kaubo durchflossen; die Körnerfrüchte, Reis ausgenommen, gedeihen vorzüglich, und werden nach Muscat und Mekran ausgeführt, ebenso Baumwolle und Indigo. Hptort Gundava S auch **Gutsch-Gundawa**.

Kutschkau, Chobziszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, bei Bräz; 415 Ew.

Kutschlau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, bei Schwiebus; 388 Ew.

Kutschnai Serai, Ort in Scindia, NW. von Bhaderpoor.

Kutschuk-Derbend, türk. Ort in Europa, Rumili, Sandsch. Tschirmen.

Kutschuk-Kainardschi, türk. Flck. in Europa, Bulgarien, SSO. bei Silistria; Friedensschluß zwischen Rußland und der Pforte, 1774

Kutschuk-Kumani, Ort in Griechenland, Morea, Messenien, SW. von Androussa [See. N. am Marmara-Meer.

Kutschuk-Tschekmedsche, St. in der Türkei, Rumelien, am gleichn.

Kutüngfu, St. in China, Yünnan, ND. von Yünnanfu.

Kuttak, s. **Cuttack**.

Kuttaria, St. in Hindustan, Radjastan, Prov. Kutsch, unweit dem Meerb von Kutsch.

Kuttelberg, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 3 Mühlen. 1350 Ew. [316 Ew.

Kutten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg;

Kuttenberg, Kuttnahora, königl. Stadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Sitz eines Landgerichts und der Bezirkshauptmannschaft; sehenswerthe Barbarakirche, ehemals sehr ergiebige Silberbergwerke, Kupfer- und Bleibergwerke, Baumwollspinn- u. Kattunfabrik, Stärkebereitung. 10,000 Ew. Daran die kleine Bergstadt Gang mit 940 Einw.

Kuttendorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhm.-Leipa, Bzhpt Aussig, 350 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 330 Einw.

Kuttenplan, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. und nahe bei Plan, Alaun-, Vitriol- und Preußischblaufabrik, Eisenhütte, Mineralquellen, Synagoge, Schloß. 1000 Ew.

Kuttenthal, Tf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Benatek; 300 Einw

Kutteslawitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Leipa, Bzhpt Leitmeritz; 200 Einw.

Kuttgero, Flck. in Oesterreich, Slavonien, ND. von Posega

Kuttina, 1) Flck. in Oesterreich, Slavonien, Posega, 1450 Einw. 2) Flck. in Ungarn, Com. Kraffo; Maisbau. 930 Ew.

Kuttlau, Df. mit Markt in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 1160 Ew. [OSO von Ketel

Kuttrabaut, brit. St. in Hindustan, Orbzab, Prsdsch. Bengalen.

Kuttyevo, St. in Ungarn, Slavonien, Werötzer Gespsch., NO. von Vieternicza [bei der Insel Mascot.

Kutubdea, kl. Insel im Meerb von Bengalen, an der Küste. NW.

Kutv, Kutow, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Kolomea, WSW von Tschernowitz; Salzwerk, Saffianbereitung. 4150 Ew.

Kutzburg Kucborska, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 338 Einw.

Kutzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin, Stab- und Zainhammer 400 Einw.

Kutzenhausen 1) (Nieder-) Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, SSW. bei Weißenburg, 1280 Einw. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen; 258 Einw.

Kutzleben, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee; 2 Mühlen. 531 Einw.

Kutzoben, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Hochofen, Mühle, Säge, Zainhammer 300 Einw.

Kutzochero, türk. Ort in Europa, Thessalien, Sdsch. Trikala.

Kutztown, St. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Berks; Industrie und Handel. 880 Einw.

Kuusamo, Ort in Rußland, Finnland, an einem See im Innern.

Kuventhal, Df. in Hannover, Grubenhagen, A. Rotenkirchen, bei Einbeck.

Kuwada, St. auf der japan. Insel Nifon, NW. von Miaco.

Kurbafen, s. **Curbafen**.

Kuylenburg, Ort im Garlande, NO. von Roggeveldsberg.

Kuzle, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr Samter; 200 Ew.

Kuzmin, Flck in Rußland, Podolien, WSW. von Proskurow.

Kuznika-Hobrowska, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 212 Ew. [berg; 289 Ew.

Kuznika-Rusiniowska, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schild-

Kuznika-Stara, Tf. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 232 Einw

Kuzopodi, Ort in Griechenland, Morea, N. von Argos.

Kvitki Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, SO. von Boguslaw.

Kwadelen, Inselgruppe im Mulgrave-Archipel, zur Ralik-Kette gehörig [der Südküste

Kwala-Dai, Hauptort der Lingga-Insel im Sunda-Archipel, auf

Kwangyang St. in China, Prv. Szutschuan, O. von Tschangtufu.

Kwaschniowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz; 319 Einw.

Kwasejowice, Kwasowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis Bzhpt. Mühlhausen; 230 Einw.

Kwasetitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod, 234 E 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Planitz; 218 E.

Kwaskowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz; 210 Ew.

Kwasney, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; Schloß, Brauerei, Brennerei, Bleichen, Mühle, Säge. 750 Einw.

Kwassitz, Quassitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch, SSW. bei Kremsier, rechts an der March; Weinbau. 1150 Ew.

Kwatschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt Hradisch; 480 Einw. [Canton.

Kweiling, St. in China, Prov. Quang-Si, 60 Ml. NW. von

Kwete, St. in China, Prov Honan, SO. von Khaifung.

Kweytscheu, St. in China, Prov. Szutschuan, am Yantsekiang, NO. von Tschangtufu.

Kwi, St. in China, Prov. Hupe, NO. von Utschaufu.

Kwiatkow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 299 Ew.

Kwiecieszewo, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno; 586 Einw.

Kwietenau, Kwetenow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzbyt. Deutschbrod, Schloß, Park, Mühle. 241 Ew.

Kwietki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna. NNO. bei Wilkomir.

Kwietnitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzbyt. Böhmisch-Brod; 211 Einw. [Mühlhausen, 290 Einw.

Kwietow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbyt.

Kwietusch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbyt. Mühlhausen, 2 Mühlen. 271 Einw.

Kwilcz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, 365 Ew.

Kwite, St. in China, Prov. Ho-Nan, SO. von Khai-fung.

Kwitkowitz, 1) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbyt. Budweis. 215 Einw. 2) Df. ebd., Mähren, Brunn, Herrsch Napagedl, 180 Einw.

Kwitschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Bischof-Teinitz; 322 Ew. [360 Ew.

Kwittein, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Murau;

Kyankary, s. **Kiankary**.

Kybatschje, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, an der Newa.

Kyburg, Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bz. Pfaffikon; 383 Ew.

Kydonia, Insel im Archipelagus, bei Lesbos; mit einer Quelle, die nur im Sommer sprudelt.

Kyfanta, Ort in Griechenland, Morea, Ostküste, NW. von Kari.

Kyffhausen, Burgruine auf dem 1450 Fuß hohen Kyffhäuser Berge, in der Unterherrschaft Schwarzburg-Rudolstadt, unweit dem fürstlichen Jagdschloß Rathsfeld, merkwürdig wegen der Sage von Kaiser Friedrich dem Rothbart.

Kyhna (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; zus. 400 Ew.

Kyll, 1) Nebenfluß der Mosel, links. 2) St. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prum, in der Eifel, 600 Einw.

Kyllburg, Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; Schloß, Mühle. 920 Einw.

Kyloe, Flck. in England, Grafsch. Durham; 1023 Ew.

Kyme, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 962 Ew.

Kymmene-Elv, Fluß in Rußland, Finnland; entspringt 63° 30′ n. Br. zwischen Uleå- u. Wasa-Län und fällt zwischen Lowisa u. Friedrichsham in den finnischen Meerbusen. 45 Ml. lang, 320 QM. Flußgebiet. An seiner Mündung die starke Festung **Kymmenegard**.

Kymolos, griech. Insel im Archipel, NO. von Milo, vulkanisch und fruchtbar an Wein, Oliven, Baumwolle. 350 Ew. [berg.

Kynast, Burgruine in Preußen, Rgbz. Liegnitz. SW. von Hirsch-

Kyowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Schloß, 2 Mühlen. 500 Einw.

Kyparissa, Ort in Griechenland, Morea, Arkadien.

Kyphanta, Flck. in Griechenland, Morea, am Golf von Nauplia.

Kyragbur, St. in Hindustan, Gundwana.

Kyranty St. in Butan, an der Grenze von Hindustan.

Kyritz, St. in Preußen, Brandenburg, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, Tuchweberei, Brauerei, Brennerei. 3810 E. [250 E.

Kyrn-Sulzbach Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein;

Kyro, Ort in Rußland, Finnland, am See gl. N.

Kyrpoy, brit. St. in Hindustan, Prov. und Präsdsch. Bengalen; Baumwollweberei. 12 000 Ew.

Kythnos griech. Insel mit gleichnam. Stadt, W. von Syra.

Kzienzowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; 685 Einw.

L.

Laa, 1) St. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbyt. Poisdorf, auf einer Insel der Thaya, auf der mährischen Grenze; Schloß, Mineralquelle. 1400 Ew. 2) **(Ober und Unter-)** 2 Dfr. ebend., ehem. Vtrl. Unterwienerwald, Bz. Leopoldsdorf; Weinbau. 1340 Ew.

Laab, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbyt. Hietzing; 1370 E.

Laaber, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbyt. St. Pölten; 227 Einw.

Laach, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Herrsch. Spitz, Obermannhardsbergkreis; 230 Einw.

Laacher-See, See in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Maven; 8694 F. lang, 7890 Fuß breit, 214 Fuß tief; friert nie zu und hat ein widerlich-schmeckendes, klares bläuliches Wasser. Der See füllt wahrscheinlich einen ehemaligen vulkanischen Krater aus.

Laack, s. **Bischofslaak**

Laafeld, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, an der Mur, unfern Radkersburg, 210 Einw.

Laak, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Cilli; 239 Ew.

Laakdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemaliger Kreis Cilli; 200 Einw.

Laakendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 734 Ew.

Laaland, s. **Lolland**.

Laan, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzbyt. Chrudim, 404 Einw. 2) Df. ebend., ehem. Kr. Bunzlau, Herrsch. Lissa, 330 Einw.

Laanschitz, Flck. in Ungarn, Preßburger Gespsch., N. von Preßburg; gräflich Esterhazy'sches Lustschloß und Garten.

Laar, 1) Df. in Hannover, Gfsch. Bentheim, bei Haselünne; 430 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 230 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Herford; 620 Ew.

Laara, türk. Flck. in Asien, Anatolien, OSO. von Satalieh, am gleichnam. Golf, 36° 50′ 8″ n. Br., 48° 30′ 15″ ö. L.

Laarat, Insel im Sunda-Archipel, NNO. bei Timorlaut; 6° 50′ n. Br., 130° 20′ ö. L. [518 Ew.

Laarwald, Brch. in Hannover, Gfsch. Bentheim, bei Haselünne;

Laas, 1) St. in Oesterreich, Krain, Kr. Adelsberg; Gerberei, Handel mit Leder, Salz und Pferden. 627 Ew. Dabei eine Tropfsteinhöhle und ein fischreicher See. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Mies; 220 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Brünn, Bzbyt. Znaim; 329 E. 4) Df. ebd., Tyrol, ehem. Kr. Botzen, Bz. Schlanders; Marmorbruch. 1200 Ew. 5) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz; 332 Ew.

Laasan, Laase, Lassen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Striegau; eiserne Brücke über das Striegauer Wasser; Glashütte, Braunkohlengruben, Schloß. 544 Einw.

Laasdorf, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 208 Ew.

Laase, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Dannenberg, 240 Ew.

Laasen, Df in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Graz, Bz. Halbenrain, 226 Ew.

Laasnig, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; 258 Ew.

Laaso, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, 200 Einw. 2) Df ebd., Kr Lubben; Mühle, Ziegelei. 230 Ew.

Laasow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, 310 Ew.

Laasphe, St. in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Wittgenstein, an der Lahn; Tuchfabriken, Eisenwerke. Dabei das Bergschloß **Wittgenstein**. 2157 Einw.

Laatsch, Df. in Oesterreich, Tirol, Burgv, Bzbyt. Meran, unfern Glurns; 690 Einw.

Laatzig, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 260 Ew.

Laave, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Bleckede; 232 Ew.

Laax, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Glenner; 277 Ew.

Laba, St. in Rußland, Gouv. Petersburg, am Ladogasee.

Labach, 1) Df. in Baiern, Pfalz, bei Zweibrücken; 230 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 449 Ew.

Labagienen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 247 Ew. [920 Ew.

Labajos, Flck. in Spanien, WSW. bei Segovia; Wollzeugweberei.

Laband, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost; 816 Ew.

Labant, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbyt. Pfraumberg, Schloß, 2 Mühlen. 634 Einw.

Labarthe-Riviere, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens, 1588 Einw

Labata, Flck. in Spanien, O. bei Huesca; 380 Ew.

Labatbude, Df. in Frankreich, Dep. Pot, Arr. Figéac; 1240 Ew.

La Bâtiaz, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Martigny; 403 E.

Labatut, Df. in Frankreich Dep Landes, Arr. Dax; 1519 Ew.

Labau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbyt. Gablenz, 2 Mühlen. 312 Ew

Labaun, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbyt. Bitschin; 221 Ew.

L'Abbaye, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Vallée; 1018 Ew.

Labbeck, Bauersch in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern; 565 Ew.

Labbro, Flck. im Kirchenst., NNW. bei Rieti; Wein- u. Olivenbau. 2400 Einw.

Labbuhn, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Regenwalde, 290 E.

Labdessebah, Volk in Afrika, Sahara, an der atlant. Küste, O vom Cap Blanco; räuberisch und den Schiffbrüchigen gefährlich.

Labecede-Lauragais, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Castelnaudary; 1144 Ew.

Labehn, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 330 Ew.

Labenz, 1) Df. in Dänemark, Lauenburg, A. Steinhorst; Mühlen. 270 Ew. 2) Df in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlefelbein; 435 Ew

Laber, 1) die **schwarze Laber**, kleiner Fluß in Baiern; entspr. im Ltg. Pfaffenhofen der Ober-Pfalz, fällt bei Sinzig in die Donau; vorzügliche Forellen und Krebse. 2) Die **große Laber**, Fluß ebd., in den Ltg. Pfaffenberg und Straubing, und mündet bei Ober-Mozing in die Donau 3) Die **kleine Laber**, Fluß ebd.; entspringt zwischen Eck und Stollenried und fällt bei Landdorf in die Donau. 4) **Laaber**, Flck ebd, Oberpfalz, Ltg Hemau, bei Schambach, an der schwarzen Laber, Brauerei, Mahl-, Säge-, Pulver- und Papiermühlen, Eisenhammer, Salpeterfiederei, Feldbau, Wiesenwachs. 980 Ew.

Laberweiting, Pfdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Pfaffenberg, bei Buchhausen; Schloß, Brauerei, Brennerei. 290 Ew.

Labes, St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, am Zusammenfluß der Rega u. Lötzenitz; Tuch- u. Raschweberei. 3680 Ew. 53° 35′ n. Br., 31° 25′ ö. L.

Labesserrette, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac; 1379 Einw.

Labessiere-Candeil, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Gaillac; 1054 Einw. [rawa.

Labia, türk. St. in Europa, Serbien, Kruschevacz, an der Ost-Mo-

Lablar, el-Abiad-Fil-Raga, St. in Tripoli, Barkah, SO. von Bengasi.

Labiau, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Königsberg; 28,70 QM., davon 4,67 QM. Wasser, mit 40,375 Ew., also auf 1 QM. nur 1700. Eben, stellenweise morastig, aber mit gutem Ackerbau und starker Viehzucht. 2) St. ebd., an der Deime, aus der hier der große Friedrichsgraben abgeht, unweit des kurischen Haffs; Leinweberei, Gerberei, Leinsamenhandel 2625 E. 54° 51′ 20″ n. Br., 38° 46′ 30″ ö. L. [250 E.

Labiertin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbyt. Bardubitz;

Labill, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 260 Ew.

Labinsk (Ust-), kleines Fort in Rußland, Kaukasien, am Kuban; 832 Ew.

Labischin, Labiszyn, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin, Tuchweberei, Theerbrennerei. 2283 Einw. 52° 27′ 12″ n. Br., 35° 25′ 40″ ö. L.

Labissow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, 200 Einw.

Labitsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 281 Ew

Labitschberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 249 Ew.

Labiacken, Gut und Dorf in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Labiau; 570 Einw.

Labney, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbyt. Braunau; Mühle. 500 Einw.

Laboe, Lybode, Df. in Holstein, NO. bei Kiel, an der Nordsee; 468 Ew. [Kamyber.

Labon, St auf der Westküste der Insel Sumatra; Goldstaub und

Laborcza, Fluß, s. Bodrog.

Labouan, Insel im chines. Meer, an der NOk. von Borneo.

Labourd, Labour, ehemalige Landschaft in Frankreich, im W. der Gascogne, und in Spanien bis San Sebastian reichend; zus. 18 QM.

Labrador, ist die große nordöstl Landzunge von Nord-Amerika, zwischen der Mdg. des St.-Lorenze-Flusses O., und der Hudsons-Bai W., die mit der NW.-Spitze noch die Hudsons-Straße bildet, und übrigens in den nördl. atlant. Ozean hineinragt. Sie gehört England, ist aber sehr wenig und kaum an den Küsten hinreichend bekannt. Klima sehr streng; Getreide reift nicht mehr, nur einige Küchengemüse werden gezogen. Die Küste ist felsig u. hat einige gute Häfen. Die mährischen Brüder haben einige Missionsstationen zur Bekehrung der Eskimos gegründet. Diese leben von Jagd und Fischfang. Etwa 4000 Ew.

Labraza, Flck. in Spanien, SO. bei Vitoria, 390 E

Labrea, St. in den Laplata-Staaten, Staat Tucuman, am Salado.

Labrede, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; Geburtsort des Montesquieu; vorzügl. Wein. 1340 Ew.

Labrit, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan, SW. bei Sables; 939 Einw.

Labruguière, St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. und S bei Castres; 3735 Einw.

Labrun, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 900 E.

Labschitzas-See, im turk. Europa, Albanien, an dem Janina liegt.

Labschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Militsch; 750 Einw.

Labuan, brit. Insel im chines. Meere, NOKuste von Borneo, seit 1846 von einem bornesischen Sultan abgetreten. Für diese Insel, die einen sichern und tiefen Meerbusen und gutes Wasser besitzt, steht eine bedeutende Handelswichtigkeit zu erwarten.

Labuch, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, 210 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr Heilsberg, 208 E.

Labud, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmutz, ehem. Kreis Hradisch; 265 Einw

Labuhn, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr Lauenburg-Bütow; 220 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Stolpe, 216 Einw.

Labun, Flck. in Rußland, Volhynien, OSO. bei Zaslaw; 3250 E.

Labunow, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Labu-Padi, Insel in Ostindien, Sumbawa, Westküste.

Laby, Labbe, St. in Senegambien, Futa-Djallon, NW. von Timbo; 5000 Einw.

Labyrinthe, Gruppe von sechs Inseln im Australezean, gefährlicher Archipel, NNO. von Taiti. [fahr. 1494 Ew.

Lac, le, Df in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier; Flintglas-

Lacanau, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; 879 Ew.

Lacaracoonda, brit. St. in Hindustan, Bengalen, 25 Ml. NO. von Calcutta.

Lacaune, St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres; guter Käse. 3965 Ew. [2365 Einw.

Lacaze, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres; Tuchfabrik.

Laccadiven-Inseln. Lakediven, Inselgruppe im Indischen Ozean, W. der Küste von Malabar gegenüber; 10—15° n. Br. Die Inseln sind sehr klein, und Korallenriffe machen die Annäherung sehr gefährlich. Sie sind in 13 kleine Haufen vertheilt, die je eine oder zwei Inseln mit einigen Klippen umfassen. Die bedeut. sind Kalpeny SO.; Seubeli-Par, Kakoudy, Aquelao S.; Kiltam, Kbittak N.; Aucutta, Bingaro, Ameny, Loreny im Centrum. Sie sind alle sehr niedrig, die höchste 15' ü d. M., doch fehlt es nicht an süßem Wasser. Die meisten haben Quellen. Getreide wächst nicht darauf, aber im Ueberfluß Maulbeerbäume, Palmen, Feigen, Betel. Aus den Cokosnüssen wird ein Zucker bereitet, der ein beträchtlicher Handelsartikel ist. Als Münze braucht man eine kleine Muschel, Cauris genannt. Die 10,000 Ew. auf den 19 bewohnten Inseln sind arabischer Abkunft mit malayischer Sprache. Sie sind geschickte und kühne Schiffer, und treiben starke Fischerei, sind aber im Ganzen arm und unkriegerisch. Wegen der heftigen Stürme bauen sie die Häuser sehr niedrig.

Lacco, Df. NW. auf der Insel Ischia; Mineralquellen. 1800 Ew.

Lac-du-grand-Lieu, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-Inf., Arr. und unf. Nantes; beträchtlicher u. fischreicher See.

Laceby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 755 Ew.

Lacedogna, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato ulter., N. von Vescovagano, am Fuß der Apenninen; Bischofsitz. 520 Ew.

Lacepède, Gruppe von drei Inseln und mehreren Klippen an der NWküste von Neu-Holland An den Küsten halten sich viele Wallfische, Fische und Schlangen auf. Die nordwestlichste Insel ist 16° 49' 40" s. Br., 139° 45' 5" ö. L.

Lachaup, St. in Frankreich, Dep. Drôme, an der Grenze des Dep. Hautes-Alpes.

La Chaux, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Cossonay; 484 Ew.

Lacha-y-Barria, Flck. in Spanien, Prov. Alava, im Zadorra-Thal; Kloster. 50 Ew.

Lache, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 347 Ew.

Lachem, Df in Hannover, Calenberg, bei Hameln, 368 Ew

Lachen, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Neustadt, 2173 Ew. 2) Flck im schweizer Kant. Schwyz, in der March, an einer Bucht des Zuricher-Sees, 1250 F. ü. d. M., 1506 Ew.

Lachendorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Beedenbostel, bei Celle; 312 Ew.

Lachford, Df. in England, Grafsch. Chester; 2361 Ew.

Lachiarella, Flck. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Pavia; 1640 E.

Lachlan, beträchtlicher Fluß im Innern von Neu-Süd-Wales in Neu-Holland; verliert sich im Sumpf.

Lachonetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, 260 E.

Lachougraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 330 Ew. [2150 Ew.

Lachowcy, Flck. in Rußland, Volhynien, WSW. bei Zaslaw;

Lachowicze, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, W. von Slucz

Lachowka, Flck. im russ. Polen, Podlachien, O. von Biala.

Lachowski, russ. Insel im nördlichen Eismeer, dem Cap Swiatoi-Noss gegenüber.

La-Chroma, Insel im Adriameer, unf. Ragusa, hier landete Richard Löwenherz bei seiner Rückkehr aus Palästina.

Lahsa, Landschaft in Arabien, am persischen Meerbusen, sandig, zum Theil wasserlos und bis zum Hochland von Nedsched ansteigend. Der Samum macht diesen Theil Arabiens heißer, als alles übrige Land. Produkte: Reis, Baumwolle, Durrha, Datteln, Kameele, Esel, Schafe, Ziegen, Pferde; Perlenfischerei, einige Industrie in Wollwebereien und Kupfergeräthen. 100 000 Ew., theils ansässig, theils Nomaden.

Lachta, Flck. in Rußland, Gouv. Petersburg, an der großen Newa, NW. von Petersburg.

Lachte, Nebenfl der Aller in Hannover, Lüneburg.

Lachweiler, Wir. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, 380 Ew. [WSW. von Brettorf

Laciano, Flck im Königreich Neapel, Prov. Terra di Otranto.

Lacise, Flck. in Oesterreich, Venedig, Prov. Verona, am Gardasee, Hafen Schifffahrt. 2700 Ew.

Lack 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Offsch. Juniata; 1840: 761 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Kärnthen, Klagenfurt, Bz. Treffen; 500 E.

Lackar, von Malaien bewohnte wasserlose Insel im Sunda-Archipel, O. von Moa.

Lackawanna, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Offsch. Luzerne; Hochofen. 870 Einw. [1840: 2130 E.

Lackawannok, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grsch. Mercer,

Lackawaxen, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Pike, 1810 730 Ew.

Lackendorf, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, ehem. Kr. C.U.M., Bz. Pragwald; 267 Einw. 2) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil; 200 Ew. [530 E.

Lackenhäuser, 42 Häuser in Baiern, Niederbaiern, Ldg Wegscheid;

Lackhausen, Df. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Rees; 436 E.

Lackida, Cap der Nordküste der griechischen Insel Milo.

Lackington, Df. in England, Grsch. Somerset, 283 Ew.

Lacock, Df. in England, Offsch. Wilts, 1790 Einw.

Laconcevan, Stadt in Ober-Siam.

Laconi, Flck. auf Sardinien, Cagliari, NNW bei Isili; 1640 Ew

Laconia, Gouv. in Griechenland, im südlichen Theile von Morea; 38,000 Ew. Hauptst. Zimova oder Arieopolis.

Lacourt, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St. Girons; Marmor- und Quarzbruch. 1250 Ew.

Lacq, Df. in Frankreich, Depart. Basses-Pyrénées, Arr. Orthez; 737 Ew.

Lacroma, kleine österreich. Insel im adriat Meer, S bei Ragusa

Lacrouzette, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr Castres, 1178 E.

Lacunza, Flck. in Spanien, Prov. Navarra, NNW. bei Estella, 780 Ew.

Laczbaza, Df. in Ungarn, Klein-Cumanien, S. bei Pesth; 2500 E.

Lada, turk. Ort in Europa, Wallachei, NW. von Giurgewo.

Ladak, s. **Ladbak und Tübet.**

Ladapeyre, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret; 1309 E.

Ladbergen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster; 1345 Einw. Dabei die Bauerschaft West-L.; 510 Ew.

Ladbroke, Df in England, Grafsch. Warwick; 252 Ew.

Ladda, kleine Insel in der Meerenge von Malakka.

Laddas, kleine Inselgruppe an der Westküste der Halbinsel Malakka.

Ladeburg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow, bei Bernau, 390 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; Mühle. 240 Ew.

Ladecop (Oster-, Wester-) 2 Dfr in Hannover, Bremen, Gräfengericht Asten Landes. bei Buxtehude, 377, 449 Ew.

Ladeinoe-Pole, Kreisst in Rußland, Gouv. Olonetz, O. vom Ladoga-See, links am Swir. Auf der hiesigen Schiffswerfte ließ Peter der Große die ersten russ. Schiffe für das baltische Meer bauen. 518 Ew.

Ladek, St. im russ. Polen, Gouv. Kalisch, Obwod Konin, rechts an der Wartha.

Ladekop, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg, 650 Ew

Ladenburg, 1) A. in Baden Unterrheinkr.; 2¾ QM., 15,800 Ew. 2) St. ebd., rechts am Neckar, Holzschrauben- u. Metallfabrik, Mühlen, Tabak- u. Krapbau. 2150 Ew.

Ladendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Poisdorf; Schloß, Getreide und Wein.

Ladenthin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 230 E

Ladern, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. und NO. bei Limoux, 340 Ew.

Ladbak, Leh, Lei, Hauptst. des gleichnam. Staats, der zu Tübet gehört, ein armes und von Buddhisten bewohntes Land am Indus Die St. liegt im Thal des Flusses. Vergl. **Tübet.**

Ladignac, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. u. NW. bei St.-Yrieix, rechts am Isle; Eisenwerke. 2600 Ew.

Ladik, St. in der asiat. Türkei, Karamanien, NW. von Konieh, 500 Ew.

Ladikieh, Latakieh, türk. St. in Asien, Syrien, Pasch. Tripoli, nahe der Küste des mittelländ. Meeres, SW. von Aleppo, am Cap Ziaret, das zwei Buchten nach S. und N. scheidet; Hafen, Handel mit Baumwolle, Seide, Tabak, Gallapfeln, Wachs, Waaren-Magazine. 7000 E. Vor dem furchterl. Erdbeben 1822 war die Stadt größer u. volkreicher 35° 30' 30" n. Br., 53° 27' 40" ö. L.

Ladin, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, Hrsch. Jessenetz, 240 Einw.

Ladinhac, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac, N. bei Mont-Salvy; Schwefelquelle. 1130 Ew. [406 Ew.

Ladis, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst,

Ladock, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 857 Ew.

Ladoga, 1) großer See in Rußland, zwischen den Gouv. St.-Petersburg S., Olonetz O., Wiborg N. u. W.; an 292 QM. groß. Er nimmt sehr viele Flüsse, z B. den Wolchow, Swir, Woxen, auf, u. durch den Swir steht er mit dem Onega-See, und SW. durch die Newa mit dem bal-

tischen Meer in Verbindung. Es finden sich darin heftige Strömungen und häufige Stürme, welche die Schiffahrt gefährlich machen. Die Tiefe ist verschieden, das Wasser klar und fischreich, der Grund überall übersandet. 2) Der **Ladoga-Kanal** ebend., angelegt, um die gefahrvolle Schiffahrt auf dem gleichnam. See zu vermeiden, beginnt bei der Mdg. des Wolchow, ist W. gerichtet, längs der Südseite des Ladoga-Sees bis Schlüsselburg, wo die Newa einmündet; mit 33 Schleusen, 70 F. breit, 7 bis 10 F. tief. 3) **Novaia-L.**, Kreisst. ebend., am Wolchow, zwischen dem gleichnam. See und Kanal, 1704 gegründet; Handel. 3000 Einw. 4) **Staroi-L.**, Flck. ebd., S. bei Novaia-Ladoga; 50 Häuser.

Ladon, Flck. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. u. W. bei Montargis, an der Beronde; Handel mit Honig, Wachs u. Saffran. 1150 Ew.

Ladowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Teplitz; Pottaschsiederei, Kalkbrennerei, Ziegelscheune, Mühle, Braunkohlen. 290 Ew.

Ladronen. 1) Inseln, zwei an der Südk. von China, im Eingang der Bucht von Kanton oder Kouang-Toung. Die östlichere und größere heißt Mansan; 21° 57′ 10″ n. Br., 131° 23′ 36″ ö. L. Sie sind der Aufenthalt von Seeräubern. 2) **los-Ladrones**, Gruppe von drei Inseln, im Australi-Ozean, an der Küste von Istmo. 3) s. **Marianen.**

Ladung, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Teplitz; 310 Ew.

Lady. 1) Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, ONO. von Orsza. 2) Df. in Schottland, Grafsch. Orkney, auf der Insel Sanda; 909 Ew.

Lady-Julia-Percy, Insel im großen Australi-Ozean, an der Südküste von Neuholland, in der Portland-Bai.

Ladykirk, Df. in Schottland, Grafsch. Berwick; 504 Ew.

Lady's-Ann, Bucht der Küste von Nordamerika, in der Baffin's-Straße; 75° 54′ n. Br., 62° 20′ 15″ w. L. [am Bug.

Ladyzyn, Flck. in Rußland, Podolien, SSW. bei Gaisin, rechts

Ladzitza, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 250 Ew.

Läbern, Lebern, Bez. im schweiz. Kant. Solothurn, 13,390 Ew., davon nur 827 Protestanten und 2 Juden.

Lädden, Brsch. in Hannover, Osnabrück, Ahremburg, A. Meppen, 400 Einw.

Lägerdorf, Df. in Holstein, Hrsch. Brettenburg, SO. bei Itzehoe; Weißerde oder Kreide und starker Handel damit. 400 Ew.

die Lägern, 3030 F. hoher Berg im Jura, mit schmaler Gräte; streckt sich von W. nach O. aus dem schweizer Kant. Aargau nach Zürich. Auf deren äußerster Spitze liegen die St. Regensberg und das Dorf Dielsdorf.

Lähn, 1) St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, am Bober; 2 Spitäler, Schießhaus, Uhrenfabr., Spinnschule, Weberei, Gerberei, Aal- und Krebsfang, Sandsteinbruch und alljährlich ein berühmter Taubenmarkt zu Pfingsten. 946 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzbzt. Imst; 300 Ew.

Lähnhaus, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Schloß, Burgruine, Mühle, Säge, Lohmühle, Kalkbrennerei. 130 Ew.

Laeken, s. **Laken.** [feld; 480 Ew.

Lämersbagen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld,

Lämmerbubel, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzbzt. Schwatz; 261 Ew. [464 Ew.

Lämmersbach, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Backnang;

Lämmersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 280 Ew. [320 Ew.

Lämmerspiel, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Seligenstadt;

Längdorf, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Erding; 200 Ew.

Längenau, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Selb; Ruine, Mühle. 320 Ew.

Längenbühl, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Thun; 264 Einw.

Längfeld, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim; 230 Ew.

Länggries, Lenggries, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Tölz, am Einfluß der Läin in die Jachenau; Marmorbruch. 616 Ew.

Längthal, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Dingolfingen; 200 E.

Laer, 1) Bauersch. und Df. in Hannover, Osnabrück; A. Grönenberg, bei Melle, 350 Ew.; bei Iburg, 655 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; Mühle. 383 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gelbern; 277 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Münster, 900 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Steinfurt; 243 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 1023 Ew. 7) Df. in Belgien, Lüttich, Arr. Huy, an der kleinen Geete; 287 Ew.

Laerne, Df. in Belgien, Ostflandern, W. bei Dendermonde; 3690 E.

Laerø, ostind. Insel, an der Südwestspitze der Insel Celebes

Laerz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Dobbertin; 230 Ew.

Lasewitz (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 445, 100 Einw.

Läßgen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, 425 Ew.

Läßkow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 231 Ew.

Lasskau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, 350 Ew.

Läßig (Alt-), Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; 400 Ew.

Läsöe, dän. Insel im Kattegat, SO. von Säbye, 2 QM., 2100 E.; flach, baumlos, wenig fruchtbar; Ackerbau u. Fischerei.

Läst (Alt-), Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 374 Ew.

Läswitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kreis Liegnitz; 478 Ew.

Lättnitz und Doberau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 5 Mühlen. 529 Ew.

Läufelfingen, Df. im schweiz. Kant. Baselland, Bz. Sissach; 704 E.

Länggelbach, s. **Rietfurn.**

Lafat, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret; 1020 Ew.

Lafayette, 1) Grfsch. im nordam. Un.-St. Arkansas; Boden eben, naß. 1840: 7841 Einw., davon 3233 Sklaven; 1850: 4837 Einw. Hauptort: Vermillionville. 2) Grafsch. in Mississippi, wellig, fruchtbar. 1840: 6531 Einw., davon 2842 Sklaven; 1850: 14,069 E. Hauptort: Oxford. 3) Grafsch. in Missouri; uneben, sehr fruchtbar. 1840: 6813 E., davon 1990 Sklaven; 1850: 13,691 E. Hptort: Lexington. 4) Stdtsch. in Arkansas, Gfsch. Union, 337 E. 5) Stdtsch. in Indiana, Grafsch. Floyd; 928 Ew. 6) Stdtsch. ebend., Grafsch. Owen; 511 Einw. 7) Stdtsch. in Michigan, Grafsch. Van Buren; 327 Einw. 8) Stdtsch. ebd., Missouri, Grafsch. Livingston; 307 Ew. 9) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Onondaga; Gerberei, Mühlen. 2600 Einw. 10) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Coshocton, 848 Ew. 11) Stdtsch. ebd., Grafsch. Medina; 973 Einw. 12) Ort in Georgia, Grafsch. Walker, Courthaus, Akademie. 1000 Ew. 13) St. in Indiana, Grafsch. Tippecanoe, Gerichts-, Markt-, Gefangnißhaus, Bank, Akademie, Maschinen und Fabriken. 3100 Ew. 14) St. in Louisiana, Grafsch. Jefferson; Eisenbahn. 3207 Ew.

La Fere, St. und Festung in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; die älteste Artillerieschule Frankreichs, 1719 gegründet, Zeughaus, Salpetersiederei, Sägen, grüne Seifenfabriken, Kanal von der Oise zur Sambre. 2660 Ew.

Laffeld, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 380 Ew.

Lafferde (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Hannover, Hildesheim, A. Peine, Flachsbau, Viehmarkt, Posterpedition. 1118, 690 Ew.

Laffitte, Df. in Frankreich, Dep. Lot und Garonne, Arr. Marmande; 1119 Ew.

Laffrey, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Isère, S. bei Grenoble.

Lafnitz, Nebenfl. der Raab, fließt auf der Grenze zwischen Steiermark und Ungarn; mündet bei St.-Gotthard. Er nimmt rechts die Feistritz auf.

Lafnitzviertel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 303 E.

Laforce, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 937 E.

Lafourche, Interior, Grafsch. in Louisiana, Ostern-Distr.; 1830: 5503, 1840: 7303, 1850: 9533 Ew. Hauptort: Thibodeauxville.

Laga-Aen, Fl. in Schweden; fließt aus dem Jönköping-Län S. bis unterhalb Laholm; von hier W. in den Kattegat.

La-Gabrielle, franz. Ort in Guiana, Cayenne; Gewürznelkenpflanzung.

Lagan, Fluß in Irland, Ulster, mündet in den Hafen von Belfast und schickt einen Arm in den Loch-Neagh.

Lagarejos de Carballeda, Flck. in Spanien, Valladolid; 290 Ew.

Lagartera, Flck. in Spanien, Avila, SW. bei Oropesa, 1450 E.

Lagata, Flck. in Spanien, S. bei Saragossa; 560 Ew.

Lage. 1) St. in Mecklenburg-Schwerin, Güstrow, an der Recknitz; Leinenweberei, Papier- u. a. Mühlen. 1731 E. 2) Flck. in Lippe-Detmold, WSW. bei Lemgo, Burgruine. 1300 Ew. 3) Df. in Hannover, Bentheim, bei Neuenhaus; 350 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 530 Ew.

Lage-Hock, Bai in Japan, Ostküste von Nifon.

Lagens, Hauptort der Azoren-Insel, auf der Südk.; 1430 Ew.

St.-Lager, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, W. bei Belleville; vorzüglicher rother Wein. 1168 Ew.

Lages, St. in Brasilien, St.-Paulo, Comarca Paranagua; 2000 Ew.

Laggan, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Inverneß, am gleichnam. See; 1200 Ew. [247 Ew.

Laggarben, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen;

Laggenbeck, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, 303 Ew.

Laghi, Cap der Küste des türkischen Albanien, S. am Busen von Durazzo, 41° 10′ 10″ n. Br., 37° 5′ 5″ ö. L.

Laghino, Df. in Neapel, Calabria cit.

Lagiewnik, 1) **(Ober-, Mittel- u. Nieder-)** 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Zinkhütte, Kalkbruch und Ofen, Steinkohlengrube, Ziegelei. Zus. 670 Ew. 2) **(Groß- u. Klein-)** 2 Dfr. ebend., Kr. Lublinitz, Theerofen, Mühlen. 650 Ew.

Lagiewniki, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 300 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Schroda, 200 Ew.

Lagiewniki-Kościcine, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Gnesen, 253 Ew. [bei Saluzzo; 1980 E.

Lagnasco, Df. im Königr. Sardinien, Piemont, Del. Coni, SO.

Lagnes, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, OSO. bei Avignon; 780 Ew.

Lagnieu, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. und N. von Belley, rechts an der Rhône, Strohhutfabrik nach Italien, Form, Handel mit Hanfzwirn, vorzügl. Weinbau. 2283 Ew.

Lagni-Regi, Lagno, Fluß im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro; mündet in das mittelländ. Meer.

Lagny, St. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. u. SW. bei Meaux, links an der Marne; Handel mit Getreide und dem vorzügl. Käse von Brie, Weinbau. 2269 Ew.

Lago. Flck. im Königr. Neapel, Calabria citer., SSO. bei Paola; 2800 Einw.

Lago-Maggiore, großer und schöner See, am Südabhang der Alpen, 750 F. hoch, der zum Theil der Schweiz (Tessin), Sardinien (Piemont) und Lombardei gehört, 46 ital. M. lang, 4 bis 8 M. breit. Der Ticino oder Tessino durchfließt denselben; außerdem nimmt er den San-Bernardino, die Toce, den Jona, Boesio, die Tresa u. andere Flüsse auf. Durch den Kanal Naviglio steht er mit Mailand, u. durch den Tresa mit dem Lugano-See in Verbindung; durch den Ticino ergießt er sich in den Po. Er enthält die Borromaischen Inseln, wird mit Dampfschiffen befahren und ist wegen seiner romantischen Ufer berühmt.

Lago-Negro, Flck. im Königr. Neapel, Basilicata, unweit dem gleichnam. See; Hut- u. Tuchfabriken. 3000 Ew.

Lagor, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. u. SO. bei Orthez; 1700 Ew.

Lagorce. 1) Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arrond. Largentière; 1525 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Gironde, Arr. Libourne; 1305 Ew.

Lagos. 1) Königreich, Stadt und Fluß in Oberguinea, Sklavenküste. Die Stadt mit 6000 Ew. liegt an der Fluß-Mdg., die eine tiefe Bucht bildet, ist ein bedeut. Handelsplatz, den die Mauren u. Portugiesen besuchen; ein besonderer Handelsartikel Tabak u. europ. Waaren. Sklavenhandel. Rindvieh-, Schaf- u. Ziegenzucht beträchtlich. 2) St. in Portugal, Hptort der Prov. Algarbien, O. vom Cap St. Vincent, NW. an der gleichnam. Bucht des atlant. Ozeans; kleiner Hafen, lebhafte Fischerei von Thunfischen u. Sardellen; schöne Wasserleitung, Weinbau, Feigen, Hülsenfrüchte. 6800 Einw. 37° 7′ 48″ n. Br., 9° östl. L. 3) Türkische Bucht an der Küste von Rumelien, Sandschak Gallipoli. 4) **San Juan de los Lagos**, schlecht gebaute Stadt u. Hauptort des gleichnam.

Distr. im mexican. Staat Xalisco, 6306 F. ü. d. Meer, an der großen Straße von Mexico nach N., große u. besuchte Messe, die am 5 Dezbr beginnt, u. 8 Tage währt, und in der die Kaufleute aus dem mexican. N. sich mit fremden und heimischen Waaren versehen.

Lago-Santo, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ferrara; 1000 Ew.

Lago Scuro, Ponte-di, Flck. im Kirchenstaat, Del. Ferrara, am Po, 1000 Ew.

Lagoslowitschi, St. in Rußland, Gouv. Pskow.

Lagosta Agosta, österreich. Insel im adriat. Meer, an der dalmat. Küste, s. bei der Insel Curzola, gebirgig, im Ganzen auch nicht sehr fruchtbar, bringt die Insel vornehmlich Obst, Wein u. Oel hervor. Sie enthält nur ein einziges gleichnam. Df.; guter Hafen, Fischfang, eine Quelle der Wohlhabenheit 1200 Ew. 42° 45' 1" n. Br., 34° 31' 30" ö. L.

Lagow 1) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 1849 423 Ew. 2) St. im russ. Polen, Gouv. Sandomir, W. bei Opatow, 1299 Ew.

Lagowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 434 Ew.

Lagowo Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 208 Ew.

Lagran, Flck. in Spanien, SSO. bei Vitoria, am Gebirge; Holzwaaren. 600 Ew.

Lagrange 1) Stadt im Un.-St. Michigan Gfsch. Cass; 769 E. 2) Stadt in New York Grsch Dutchess, 1850 Einw. 3) Stadt in Ohio, Grsch Lorain, 1001 Einw. 4) Stadt. in Georgia, Grsch Troup, 1000 Einw. 5) Ort in Kentucky Grsch Oldham; 233 Einw. 6) Ort in Tennessee Grsch. Fayette; 450 Einw. 7) Ort im Un.-St. Maine, Grsch. Penobscot, 1840: 346 Ew.

La-Grange, Grsch. im Un.-St. Indiana, 1840. 3664 1850 8424 Ew. Hauptst. Lima.

Lagrasse, St. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne; Weinbau, Eisenwaarenniederlage, Gerberei, Kurzwaaren, Leinwandhandel. 1377 Ew.

Lagraulet, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom; 1255 E.

Lagrauliere, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle. 2010 E.

Lagruere Df. in Frankreich, Dep. Lot und Garonne, Arr. Marmande; 1279 Ew.

Lagschau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Mühle. 216 E.

Lagnan, St. auf der Nordküste der Philippinen-Insel Samar.

Lagudia, Inselgruppe an der SWküste der Insel Korfa

Laguedo, Vorgebirge in Afrika, Sahara atlant Küste, SW vom Cap Bojador.

Laguépie, Df. in Frankreich, Dep. Lot u. Garonne, Arr. Montauban; 1099 E.

Laguiole, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. u. N. bei Espalion; 2128 Ew.

Laguna, 1) Flck. in Spanien, S. bei Valladolid, zwischen dem Duero und Pisuerga; 890 Einw. 2) Prov. auf der Philippinen-Insel Luzon, am gleichnam See, gut bewässert und fruchtbar. Produkte Reis, der beste Indigo der Insel, Cacao, Gambeche- und Pauhol-, Mineralquellen. 1825 90,300 Einw. 3) **S Antonio de la Laguna**, St. in Brasilien, Prov. Sta. Catharina, auf einer schmalen Landzunge zwischen dem atlantischen Ocean und einem See, Ackerbau u. Fischerei 28° 28' 23" s. Br., 31° 10' 32" w. L. 4) **la Laguna, S. Christoval de la Laguna**, St. auf der NOküste der Insel Teneriffa, Bischofsitz, einige Klöster, unterirdische Wasserleitungen 9000 Ew. Frühere Hauptstadt und Haupthandelsplatz; aber nicht mehr, seitdem durch Erdbeben der Hafen von Guarachio zerstört worden ist.

Laguna de Cameros, Flck. in Spanien, S. bei Logroño; 950 E.

Laguna de Contreras, Flck. in Spanien, NNO. von Segovia, links am Duraton; 300 Ew.

Laguna de la Somoza, Flck. in Spanien, SW. von Leon, am Duerna; 320 Ew.

Laguna de Madre, Lagune in Texas, Grafsch. Patricio, zwischen den Mündungen des Rio-del-Norte und Nueces; 25 Meilen lang, 2½ Ml. breit.

Laguna de Negrillos, Flck. in Spanien, S. von Leon; 890 Ew.

Laguna de Terminos, großes Haff an der Ostgrenze des mexican. Staats Tabasco; 15 Leguas lang, 10 Leguas breit. Darin liegen einige Inseln. Mit dem Meer steht es durch zwei Kanäle mit Schlammgrund in Verbindung, worin das Meer sehr hoch geht.

Lagunen, bezeichnet denjenigen Theil der Küste am adriat Meer, von der Mdg. der Piave bis Ravenna; von der Meerfluth durchbrochen, und im Sommer durch ihre Ausdünstung sehr ungesund.

Lagunilla, Ventas-Blancas, Flck. in Spanien, S. bei Logroño; 1000 Ew.

Lagush, brit. St. in Hindustan, S. von Bombai.

Laguwan, Insel im atlant. Ozean, an der Küste des engl. Guyana, vor der Mündg. des Essequibo.

Lagwy, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 352 Ew.

Lah, 1) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkr., 200 E. 2) Militär-Posten in Scindia zwischen Nagh und Hyderabad, 23° 58' n. Br., 86° 40' ö. L.

La-Hacha, St. in Neu-Granada, Dep. Magdalena; Hafen. 3500 E.

Lahadj, St. im S. von Yemen in Arabien, NW bei Aden, rechts am Wadam; 5000 Ew.

Lahar, St. u. Festung in Hindustan, Agrah, SO. von Agrah.

Laharpe, Insel-Gr. im Austral-Ozean, niedrige Inseln

La Haye Sainte, Meierei auf dem Schlachtfelde von Belle-Alliance.

Lahde, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 480 Ew.

Lahene, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Chalons-sur-Saône; 640 Ew.

Lahestre, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi; Steinkohlen. 890 Ew.

Laheycourt, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc; 1273 Ew.

Lahhadsh, St. in Arabien, Yemen, Bz. Bellad el Aden, am Wadam

Lahi, Laghi, türk. Cap der Küste von Albanien im adriat. Meer, S. vom Durazzo, mit dem es den Eingang des Durazzo-Golfs bildet, 41° 20' 10" n. Br., 37° 3' 3" ö. L.

Lahidjan, St. in Persien, Prov. Ghilan, OSO. von Reicht, unweit der Küste des kaspischen Meers, an der großen Straße, längs der Küste von Ghilan bis Astrabad.

Lahkirchen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Gmunden; 236 Ew.

Lahm, 1) Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Kronach, an der Kremnitz und Krempel, 232 Einw. 2) Df. ebend., Landg. Seßlach, bei Gleußen; 270 Einw.

Lahmo, Df. in Preußen Rgbz Frankfurt, Kr. Guben; 330 Ew.

Lahn 1) Nebenfl des Rhein, entspringt im preuß. Westphalen, am Rothhaarer-Gebirge; durchfließt dann SO. den nördlichsten Theil von Hessen-Darmstadt, dringt in den nordwestlichsten Theil von Hessen-Kassel, und wendet sich hier S.; durchfließt wieder Hessen-Darmstadt, in der SWRichtung, dann ein preußisches Enklave an Wetzlar und Braunfels vorüber, weiter Nassau, wo sie von Weilburg bis zur Mdg. zwischen Nieder- und Ober-Lahnstein schiffbar gemacht worden ist. In Kurhessen nimmt sie links bei Kolbe die Ohm, und weiterhin rechts die Lumbde, bei Wetzlar rechts die Dill, in Nassau rechts die vom Wester-Walde herabfließende Elbe, links die auf dem Taunus entspr. kleine Aar auf. 2) Bauersch. in Hannover, Osnabrück. A. Meppen; 370 Ew. 3) Bauersch. ebd., A. Grönenberg, 240 Ew.

Lahna, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, 222 E.

Lahnberg Berg im Riesengebirge, Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Hirschberg mit der Teufelswiese u. dem Mittagsstein; 4513 F. hoch.

Lahnstein, 1) Nieder-, Flck. in Nassau, A. Braubach, unweit der Mdg der Lahn; Schiffahrt. 2065 Ew Unweit das Eisenwerk Hohenrhein, nahe am Rhein die Johanniskirche, und auf dem Allerheiligen-Berge an der Lahn eine Kapelle mit den Leidensstationen Christi 2) Ober-, St. ebend., am Rhein, unweit die Bergschloßruine Lahneck und eine Eisenhütte. 1764 Ew.

Lahny, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz Gitschin, ehemal. Kr. Bidschow, 2 Mühlen, Ziegelei 280 Ew

La-Hogue, Vorgebirge in Frankreich, Normandie, die NWspitze der Halbinsel bei Cherbourg, Gefecht 1692 den 19 Mai

Laholm, St. in Schweden, Halmstad-Lan, Härad Höck, links am Laga-Aen, unweit dessen Mdg in die Laholm-Bai im Kattegat, SSO. bei Halmstad, beträchtl Lachsfang 1825 923, 1833: 980, 1845: 1060 Ew. 56° 30' 47" n. Br., 30° 42' 23" ö. L.

Lahontan, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Orthez; 1219 Ew

Lahore-Bender, Laro-Bender, St und Hafen in Hindustan, Sindh, SW von Tatta u. OSO. von Kuratschy, rechts an einem Mündungsarm des Sind.

Lahore, Labora, ehemals Hauptst. des Reiches der Sikhs im Punjab, seit 1849 mit dem Punjab den britischen Besitzungen einverleibt. Die Stadt ist befestigt und liegt günstig links am Ravi, hat lebhaften Verkehr, aber enge, schmutzige Straßen und außer der Kaisermoschee und dem Palast Heroldsbad wenig merkw Gebäude. Shawl- und Seidenweberei, ehedem bedeutender; Waffenverfertigung. In der Nähe das Mausoleum des Grenznegals Schahanghir. Ueber 100,000 Einw. 31° 36' n. Br., 91° 40' ö. L.

Lahou, St. in Afrika, Guinea, Zahnküste, Reich Ashanter, an der Küste; wichtiger Handel mit Goldstaub.

Lahr, 1) Amt in Baden, Mittelrheinkreis, 5 QM., 31,000 Einw. 2) St. ebd., rechts an der Schutter, SSW. von Offenburg; lebhafte Leinen- u. Baumwollenweberei, Seidenband-, Cichorien-, Essig-, Tabakfabriken, Leimsiederei, Roth- u. Weißgerberei, bedeut. Handel; Pädagogium, Gewerbschule. 6213 Ew. 48° 20' 31" n. Br., 25° 32' 12" ö. L.

Lahrbach, Pfarrdf in Baiern, Unterfranken, Ldg Hofheim; Oelmühle, Leinwandhandel. 600 Ew.

Lahsa, el-Hasa, s. **Lachsa**.

Lahse, 1) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Wohlau, Schloß, 2 Mühlen. 200 Ew. 2) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. ebd., Kr. Militsch; 4 Mühlen, Säge. 350 u. 200 Ew.

Lai St in Afrika Oberguinea, Goldküste, Staat Aquapim.

Lai-Ann St. in China, Prov. Kiang-Su, W. von Nanking 32° 23' 10" n. Br., 136° 4' 39" ö. L.

Laibach, 1) ehem. Gubernium in Oesterreich, das in Illyrien die Herzogth Krain und Karnten umfaßte. 2) Hauptst. des österreich. Kronlandes Krain, an der Laibach, die hier den Gradaschebach aufnimmt und endlich in die Sau mündet. Die Stadt ist, ohne regelmäßig zu sein und breite und gerade Straßen zu haben, freundlich gebaut und hat mehrere größere Plätze mit Statuen. Unter den Gebäuden ist die Domkirche zu St. Nikolaus, die Jakobs- und die Ursulinerinnenkirche, das Rathhaus, das Landhaus, der Bischofshof, das Theater und das Auersperg'sche Palais hervorzuheben. Sie ist Sitz der Landesbehörden, des Militär-Oberkommandos eines Landhofs rc. Lyceum, Gymnasium, bischöfliches Seminar, Handelsschule, Landwirthschaftsschule, Industrieschule Taubstummenanstalt, Landes-Museum, Kranken-, Irren-, Findel-, Gebärhaus u. a. wohlthätige Anstalten, Leinen- u. Baumwollenfabriken, Zuckerraffinerien, Handel, vorzügl. Speditionshandel. Die St. erfreut sich eines blühenden Wohlstandes, hat reizende Umgebungen und Spazierorte und der Fremde fühlt sich dort von der Zuvorkommenheit und Gastfreundlichkeit der Bew. bald angezogen, und die dortige Damenwelt zeichnet sich durch Wuchs, Geist und Lebhaftigkeit aus. 1834: 13,079, 1839: 14,820, 1849: über 13,500 Einw. 46° 2' 57" n. Br., 32° 10' 26" ö. L. Merkwürdiger Congreß 1821 3) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau, 393 Einw. 4) **Ober-L.**, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, WSW. bei Laibach; Handel mit Holz u. Brettern. 1400 Ew.

Laiblfing, Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, bei Roth; 420 Ew.

Laichingen, Pfarrdf. mit Markt in Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen; gewerbsamer Ort, besonders Leinweberei (400 Stühle), Feldbau 2040 Ew.

Laichling (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg Mallersdorf, zus. 320 Ew.

Lai-Choui, St. in China, Prov. Tschi-Li, WSW. bei Tso; 39° 23' 10" n. Br., 13.° 28' 22" ö. L.

Laiemu, St. auf der Molukken-Insel Geram, Südküste.

Laien (Alt), Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, 575 Ew.

Laighpoor, St. in Scindia, SSW. von Hyderabad.

Laigle, St. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; Handelstribunal, Berathungskammer für Manufacturen, bedeutende Fabriken in Kurzwaaren, Bandern ꝛc. 5770 Ew.

Laigné, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. u. W. bei Château-Gontier, 1180 Ew. [1248 Ew.

Laigné-en-Belin, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Le Mans;

Laignelet, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. u. ONO. bei Fougères, Glasfabrik ꝛc. 1250 Ew.

Laignes, 1) Nebenfl. der Seine links, in Frankreich, entspringt W. bei Laignes, fließt N., und mündet bei Polisy. 2) Fleck ebend., Dep. Côte-d'Or, Arr. und W. bei Châtillon-sur-Seine, Leinwand-, Hut- u. Oelfabriken, Handel mit Vieh, Holz u. Holzwaaren. 1476 Ew.

Laigneville, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arrond. Clermont; 680 Einw.

Laigny, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; 1248 Ew.

Laigonal, Berg in den Cevennen, in Frankreich, Dep. Gard, N. bei Vigan.

Laigueglia, Flck. im Königreich Sardinien, Genua, am mittelländ. Meer, Olivenöl. 2600 Ew.

Laiguillat, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron, SSO. bei Mareuil; 1140 Ew.

Lai-Kiang, Fluß in China, Prov. Hou-Nan, mündet der St. Heng-Tscheou gegenüber in den Hongkiang, rechts.

Laillé, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Redon, SSW. bei Rennes, 1768 Ew.

Lailly, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans; 1738 Ew.

Laim, Kdf. in Baiern, Oberbaiern, bei München; Steingutfabrik, Schloß 172 Einw.

Laimach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, ehemal. Kr. Schwatz, 260 Ew.

Laimbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Pfarrkirchen, 200 E.

Laimering, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Friedberg, 268 Ew.

Laimerstadt, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neuenburg; 200 E.

Laimgruben, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Loiz, 2 Mühlen, 400 Ew. [Argenthal; 115 Ew.

Laimnau, Pfrrw. in Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, im

Laimont, Ort in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-sur-Ornain, berühmte Mineralquelle, deren Wasser Blanc-Chêne genannt wird.

Lainate, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Del. und NW. bei Mailand; Palast mit schönen Gärten. 1370 Ew.

Laindon, Df. in England, Grafsch. Essex, 568 Ew.

Laine, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Saône-Loire, WSW. bei Mâcon; 710 Ew.

Laineck, Df. in Baiern, Oberfranken, bei Baireuth, an der Steinach, Schloß, 2 Mühlen, Marmorbruch, 226 Ew.

Lainio-Elf, Nebenfluß des Muonio-Elf rechts, in Schweden, Norr-Botten; fließt S.

Lainsecq, Df. mit Markt in Frankreich, Depart. Yonne, SO. bei St.-Sauveur; 1210 Ew. [Bz. Freienstein; 470 E.

Laintbal, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kzk. Bruck, ehemal.

Lai-Ping, St. in China, Prov. Kuang-Si, SW. von Stang, 23° 38' 21'' n. Br., 126° 44' 50'' ö. L.

Lairg, Df. in Schottland, Grafsch. Sutherland, 913 Ew.

Laischew, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kasan, am Kama; Salzniederlage. 2170 Ew. 55° 23' 50'' n. Br., 67° 13' 26'' ö. L.

Laissac, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Millau, O. bei Rhodez, 1702 Ew.

Laiter, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzkrt. Pilsen, vier Eisenstemachen 300 Ew. [von Tschil. Laien

Lai Tscheou, St. in China, Prov. Schan-Tung, nahe am Golf

Laives, **St. Martin de-Laives**, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. u. S. bei Châlons-sur-Saône; 1335 Ew.

Lai-Yoon, St. in China, Prov. Schan-Tung, N. bei Tai An.

Lai Yang, 1) St. in China, Prov. Schan-Tung. 2) St. ebend., Prov. Hou-Nan, 26° 29' 48'' n. Br., 110° 20' 48'' ö. L.

Laiz, Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Sigmaringen; 399 Ew.

Lajas, St. in Ecuador, am Japura.

Lajatico, St. in Toscana, NW. von Volterra; Wein- u. Olivenbau. 1200 Ew. 43° 28' 30'' n. Br., 28° 23' 57'' ö. L.

Laje (**Sta.-Maria-de**), Flck. in Spanien, Galizien, NW. von Santiago; kleiner Hafen in der gleichnam. Bucht; beträchtl. Fischerei. 500 Ew. [Morano; 2330 Ew.

Lajno, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., NW. bei

Lajoux, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Münster; 571 Ew.

La Jour, Df. im schweizer. Kant. Freiburg, Bz. Glane, 421 Ew.

Lak, 1) (**Nagy**) großes Df. in Ungarn, Com. Gjanad, 1900 E. 2) Df. in Oesterreich, Kram, ehemal. Kr. Neustadtel, unterm Weichselburg; 300 Ew. [Multan nach Lahore.

Lakaburra, Ort in Punjab, NO. von Multan, auf der Str. von

Lakazel, turk. Ort in Europa, Wallachei, Jalomitza, SO. v. Butareschti.

Lake, 1) Grafsch. in Ohio; 1810: 9738, 1850: 14,643 Ew. Hptort. Painesville. 2) Grafsch. in Indiana; 1840: 1468, 1850: 3391 Ew. 3) Grafsch. in Illinois; 1840: 2638, 1850: 14,134 Ew. 4) Stdtsch. in Ohio; Hptsch. Logan; 1173 Einw. 5) Stdtsch. ebd., Grafsch. Stark; 2150 Einw. 6) Stdtsch. ebd., Grafsch. Wayne; 1144 Einw. 7) Stdtsch. in Wisconsin, Grafsch. Milwaukee; 418 Einw.

Lakebiven, s. **Laccadiven**.

Lakellen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 440 E.

Lakemjowa, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Lakenham, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 4006 Ew.

Lakenheath, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 1379 Ew.

Lake-Pleasant, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Hamilton; 300 Einw.

Lakobiniosa, türk. Ort in Europa, Wallachei, Jalomitza.

Lakowa, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, ONO. von Pinsk.

Lakissate, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Ochri.

Lakura, Ort in Beludschistan, SW. von Kelat.

Lala, Stadtruine in Griechenland, Morea, NNW. bei Vbanari; 37° 42' 6'' n. Br., 39° 23' 36'' ö. L. [1559 Ew.

Lalaing, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. u. O. bei Douai;

Laland, s. **Lolland**.

Lalande, Wstr. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Toulouse; 1300 Einw.

Lalang, Insel im Sunda-Archipel, NO. bei Sumatra, in der Straße von Malacca.

Lalanne, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, WSW. bei Trie, 1283 Ew.

Lalant-Uny, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 2012 Ew.

Lalbene, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, NO. bei Vinay; 1110 E.

Lalbenque, St. in Frankreich, Dep. Lot, Arrond. Cahors, vorzügl. Strohhutflechterei. 1971 Ew.

Lalenham, Df. in England, Grafsch. Middlesex; 612 Ew.

Laleston, Df. in England, Wales, Grafsch. Glamorgan, 507 Einw.

Laleu, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente-inter., Arrond. La-Rochelle, mit Salzwerken, 1200 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Orne, Arr. Alençon, 1150 Ew.

Lalevriat, Df. in Frankreich, Dep. Ain, O. bei Nantua, 1180 E.

Lalim, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SW. bei Lamego.

Lalinde, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac, Papierfabrik. 1890 Ew.

Lalita-Patan, St. in Hindustan, Nepal, S. bei Katmandu, links am Bagmuty; Baumwollweberei, Kupfer- und Messingwaaren. 24,000 Ew.

Lalkau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 317 Ew.

Lallaing, s. **Lalaing**.

Lallary, Cap der SWküste der Sunda-Insel Banca.

Lallay, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Schlettstadt, 610 Ew. [3000 Ew.

Lallee, St. in Punjab, zwischen den Flüssen Chenab und Jhylum;

Lalleu-St.-Jouin, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, O. bei Bain.

Lalling, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landau; 200 Ew.

Lalloo, St. in Scindia, auf der Straße nach Hyderabad.

Laloda, Ort auf der Molukkeninsel Gilolo, NWküste.

Lalpoor, St. in Afghanistan, am Cabul, NW. von Peschawer.

Lalpur, St. in Hindustan, Guicowar-Staat, Gudjerat.

Lalsk, St. in Rußland, Gouv. Wologda rechts an der Luza; beträchtlicher Handelsverkehr mit Sibirien, Moskau, Archangel. 3000 E.

Lalsoont, St. in Hindustan, Radschputan, Staat Jeypoor.

Lalutava, Philippinen-Insel, zwischen Paragoa u. Panay.

Lam, 1) Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, bei Kötzting, am Lamlach, bedeut. Kalkbrennerei, ehemals Bergbau auf Silber, Kupfer, Eisen, Schwefel. 782 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bz. Wittingau, 311 Ew. 3) (**Ober- u. Unter**) 2 Dfr. ebend., Steiermark, Grätz. Bz. Hohenbruck; zus. 700 Ew.

Lama, 1) Fleck im Kirchenstaat, Delegat. Ascoli, 1000 Ew. 2) Df. mit Markt in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Novara. 3) Df. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., O. bei Sulmona, Kloster, Fuchsmanufaktur. 2000 Ew. 4) Df. in Frankreich, Dep. Corsica, Arr. Sartène, 387 Ew. 5) Nebenfluß der Wolga rechts, in Rußland, Gouv. Wiatka.

Lamacal, Ort in Brasilien, Prov. Goyaz, am Araguaya.

Lamadelaine, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Esch; 255 Ew.

Lamalmon, Berg in Habesch, N. von Ambara; darauf ein Plateau über das die Karavanen-Straße von Massuah nach Gondar führt.

Lamantin, franz. St. auf der Antilleninsel Martinique; Handel. 10,000 Einw.

Lamaquera, Ort auf der kl. Sundainsel Solor.

Lamar, 1) Grafsch. im Un.-St. Texas; 4314 Einw. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Clinton; 1840: 1883 Ew.

La-Mar, St. in Bolivia, Dep. Potosi, SW. von Atacama, an der Mündg. des Salado; Freihafen.

Lamarche, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, S. bei Neufchâteau; 1625 Ew.

Lamarche-sur-Saône, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; 1150 E.

Lamarea, turk. Ort in Asien, Syrien, S. von Latakieh.

Lamas, St. in Peru, Lima, links am Mayobamba, oberhalb dessen Einfluß in den Huallaga. [NO. bei Villa-Real.

Lamas-de-Arelhas, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes,

Lamata, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, NW. bei Catanzaro; Schwefelquellen. 1410 Ew.

Lamatagg, Land SO. auf der Insel Sumatra.

Lambach, 1) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzkrt. Wels, links an der Traun, SW. bei Wels, alte Benediktiner-Abtei mit Archiv, Bibliothek, Gemäldesammlung, Waisenhaus. 3000 Einw. 48° 5' 33'' n. Br., 31° 22' 31'' ö. L. 2) Df. in Baden, Seekr., A. Stublingen; 323 Ew.

Lamballe, St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. St.-Brieuc; vorzügl. Pergamentfabrik, Gerberei, Wollzeug- und Leinweberei, Handel mit Vieh und Honig; Mineralquellen. 4300 Ew.

Lambaness, Kap der NOspitze der Shetland-Insel Unst.

Lambath, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, an der Traun; Salzsiederei. 1360 Ew.

Lambay, Insel im irländ. Meer, an der Ostk. von Irland, Prov. Leinster, NO. von Dublin, N. der Halbinsel Howth; Kelpbrennerei, Hummern-, Krabben- u. Austernfang, viel Seevögel darauf. 100 Einw.

Lambaye, Hauptstadt des Königreichs Baol in Senegambien; tief im Lande.

Lambayeque (**Saña**), eine der fruchtbarsten Prov. in Nord-Peru, Dep. Libertad, gleichnam. Hauptort und Flck. unweit der Oceanküste, mit einiger Woll- u. Baumwollweberei. 8000 Ew., meist Indianer. Die Producte der Prov. sind Getreide, Safran, Tabak, Baumwolle, Zucker.

Lamberhurst, Df. in England, Grafsch. Kent; 1572 Ew.

Lambert, 1) Cap der Nordsp. der kleinen Antillen-Insel Barbados. 2) Cap der NWküste von Neu-Holland, Witt's-Land; 20° 35' s. Br., 134° 47' ö. L.

Lambert de la Poterie, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Angers; 1273 Ew.

St.-Lambert-des-Levées, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, N. bei Saumur; 1630 Ew.

St.-Lambert-du-Lattay, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, ESW. bei Angers; Marmorbrüche 1280 Ew.

Lamberti, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Munster; 720 Ew.

Lambesc, St. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. und NW. bei Aix, Olivenbau (das vorzügl. u. sogen. huile d'Aix). 3898 E.

Lambeth, ein Theil von London, im S. der Themse; 200 000 Ew.

Lambezellec, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. u. N. bei Brest; Leder-, Tuch-, Oeldampffabriken, Gerberei 2c., Weinhandel. 9548 Ew.

Lambhuus, Observatorium auf Island, bei Bessested; 64° 6' 17" n. Br., 4° 19' 20" w. L.

Lambley, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 983 Ew.

Lamboing, Lamlingen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Neuenstadt; 569 Einw.

Lambone, Insel im Archipel Neu-Britannien; 4° 48' 25" s. Br., 170° 25' 55" ö. L.

Lambourn, Df. mit Markt in England, Grafsch. Berks, NW. bei Newbury, jährliche Pferdewettrennen. 3166 Ew.

Lambourne, Df. in England, Grafsch. Essex; 903 Ew.

Lambrate, Df. in Oesterreich Lombardei, ONO. bei Mailand, rechts am Lambro; Pulverfabrik 620 Ew.

St. Lambrecht, 1) Flck. in Oesterreich, Steiermark, WSW. bei Judenburg; Benediktiner-Abtei, Eisenwerke. 625 Ew. 2) Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Neustadt, am Speierbach; Tuchweberei, Kupferhammer. 1436 Ew. [220 Ew.

Lambrechten, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Innkreis;

Lambrechtshagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. A. Dobberan, 230 Ew.

Lambres-les-Douai, Df. in Frankreich, Dep. Nord, S. bei Douai; Zuckerfabrik. 780 Ew.

Lambro, Nebenfl. des Po links, in Oesterreich, Lombardei; entspr. am Como-See, bei Magreglio, mündet bei Corte-S.-Andrea.

Lambsborn, Pfdf. in Baiern, Pfalz, bei Homburg, 432 Ew.

Lambsheim, Flck. in Baiern, Pfalz, Kant. Frankenthal; Mühle, Wein- und Obstbau. [illegible] Ew.

Lambston, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke, 319 E.

Lamdjun, St. in Hindustan, Nepal, NW. bei Gorkha, rechts am Marsiangdi.

Lamego, St. in Portugal, Prov. Beira, NNO. von Coimbra, am Balsamão, der unweit in den Douro fließt, Bischofsitz, Kathedrale, altes Schloß, bischöfl. Seminar, Hospital, ein sehr besuchter Markt im März. 9000 Einw.

Lameira, Df. in Portugal, Prov. Minho, ONO. bei Guimaraens; warmes Bad Caldas-de-S.-Miguel.

Lamelagiva, See in Neapel, Basilicata, O. von Lago-Negro.

Lamendingen, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Buchloe; 280 Einw.

Lamenstein, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 277 Ew.

le-Lamentin, 1) franz. Flck. auf der Insel Martinique, O. von Fort-Royal, am Cul-de-sac-Royal, in ungesunder Lage; besuchter Markt. 8300 Ew. 2) Flck. auf der NOküste der Insel Guadeloupe, in einer kleinen Bucht, in sehr ungesunder aber fruchtbarer Lage, Kaffee, Zucker, Manioc; warme Quellen. 3900 Einw.

Lamerden, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und Amt Hofgeismar; 4 Mühlen. 590 Ew.

Lamerom, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 218 E.

Lamersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Düren, Papiermühle. 425 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Montjoie; Eisenhüttenwerk. 690 Einw.

Lamerton, Df. in England, Gfsch. Devon; 1283 Ew.

Lamesley, Df. in England, Gfsch. und N. bei Durham; bedeut. Kohlenförderung. 1846 Ew.

Lamia, s. **Zeitun**.

La-Mine-River, Nebenfluß des Missouri; 20 Ml. lang, schiffbar, mündet W. von Boonville.

Lamington, Df. in Schottland, Gfsch. Lanark; 358 Ew.

Lamlash, vorzügl. und sicherer Hafen an der SOK. der schott. Insel Arran.

Lamme, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 264 Ew.

Lammermur, Bergkette in Schottland, N. der Gfsch. Berwick und S. der Gfsch. Haddington, zieht von W. nach O., l. vom Gala bis zum Cap St.-Abbs, zwischen dem Forth und Tweed. 1500—1600 Fuß hoch.

Lammersdorf, s. **Lamersdorf** 2).

Lammsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Falkenberg, 330 Einw.

Lamnay, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; 1140 E.

Lamoel, Insel im Austral-Ozean, Carolinen, W. von Hogolen.

Lamoille, Grafsch. in Vermont; 1840: 10,475, 1850: 10,955 Ew. Hauptort: **Hyde-Park**.

Lamone, 1) Fl. in Toscana und im Kirchenstaat; fließt von SSW. nach NNO. bei Faenza vorüber, wendet sich O. und mündet in das adriat. Meer, NNO. bei Ravenna. 2) Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 347 Einw.

Lamongang, Vulkan, NO. auf Java.

Lamontgie, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire, 1246 Ew.. [Arr. Bergerac; 1214 Ew.

Lamonzie-St.-Martin, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne,

Lamoo, Seest. in Afrika, Ostküste; wichtiger Handel. 5000 Einw. 2° 14' n. Br.

Lamorsek, kleine Insel im Austral-Ozean, Carolinen-Archipel; an 2000 Einw. 7° 30' n. Br., 164° 28' 36" ö. L.

La Mothe, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Yverdun; 436 E.

Lamow, 1) **Nischni-**, St. in Rußland, Gouv. Pensa, links am gleichnam. Fl., OSO. bei Kerensk; 4150 Ew. 2) **Werkhni-**, St. ebd., SW. bei Nischni-Lamow; 5200 Ew. [dikt.

Lamowskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Tula, SW. bei Bogoro-

Lampa, St. in der gleichn. Prov. in Süd-Peru, NO. vom Titicaca-See; Vieh- und Vigogne-Zucht; Bergbau auf Silber.

Lampadosa, Insel im mittell. Meer, SW. von Malta, 8 Meilen im Umfang, im S. ein Hafen, durch Fort und Batterien geschützt; Ostspitze 35° 31' 10" n. Br., 20° 16' 42" ö. L. Die Insel bildet mit den beiden Eilanden dabei, S. Rabbit, WNW. Lampione, die von den Italienern genannte Gruppe **Isole-Pelagie**.

Lampang, Ort auf der Insel Celebes, Nl. des Tolobusens.

Lampangui, große Bergkuppe der Anden in Chile; reich an Gold-, Silber-, Kupfer-, Blei-, Zinn- und Eisenminen.

Lampaul, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; 2000 E.

Lampeden, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Trier, Vuhle. 292 Ew. [315 Ew.

Lampenberg, Df. im schweiz. Kant. Basel-Ldsch., Bz. Waldenburg.

Lampenricht, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Naabburg, 200 Ew.

Lampersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Trautenau; Glashütte. 892 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Schloß. Mineralquelle. 930 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Neumarkt, Schloß. 250 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Oels, Mühlen, Ziegelei. 540 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Steinau, Schloß, Mühlen, Ziegelei. 570 Einw. 6) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Oschatz, 232 Einw.

Lampertheim, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, A. Heppenheim, rechts am Rhein, Tabak- und Weinbau, Tabakfabr. Torfgräberei 3960 Ew.

Lampertsheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg; 800 Einw.

Lampertsloch, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. und S. bei Weißenburg, Eisenbergbau, Fabrik von Druckerschwärze, ergiebige Bergwerksgrube (im Handel: Graisse-d'Airbaltie). 630 Ew.

Lampertswalde, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Großenhain; 224 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Leipzig, Amt Oschatz; Steinbruch, Ziegelei, 4 Mühlen. 651 Einw.

Lampertsweiler, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau; 200 Einw.

Lampeter, 1) St. in Wales, s. **Llan-Beder**. 2) Ort in Pennsylvania, Distr. Lancaster, am Conestoga, 1820: 1330, 1840: 3269 Einw.

Lampione, kleine Insel im mittelländ. Meer, westlich von **Lampadosa**, 35° 32' 50" n. Br., 29° 59' 35" ö. L.

Lamplugh, Df. in England, Gfsch. Cumberland, 613 Ew.

Lampoldshausen, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Neckarsulm, 636 Ew.

Lampon, Baien an der Ostk. der Philippinen-Insel Luzon.

Lampong, Distr. auf der SOK. der Insel Sumatra, mit den Buchten Lampong und Keyzer in der Sunda-Straße.

Lamporecchio, ehedem befestigte Stadt in Toscana, S. von Pistoja, Getreidebau, Seidenzucht. 2000 Ew. 43° 49' 9" n. Br., 28° 34' 9" ö. L.

Lamport, Df. in England, Gfsch. Northampton, 234 Ew.

Lampre, Ort in Holland, Namur, S. von Rochefort.

Lamprika, Ort in Griechenland, Livadien, SO. von Athen.

Lamscheid, Wlr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar, bei Leiningen; Stahlquelle (Leininger Sauerbrunnen), Bad. 123 Ew.

Lamsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 210 Einw.

Lamsfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, 200 E.

Lamspringe, Flck. in Hannover, Hildesheim, Amt Gilderlohe und Winzenburg; Glashütte. 1200 Einw.

Lamstedt, Df. in Hannover, Bremen, Amt Bremervörde, bei Basbeck; 843 Einw.

Lamuniur, Insel im Austral-Ozean, Pelew-Gruppe.

Lamurzek, s. **Lamorsek**.

Lampatt, Df. in England, Gfsch. Somerset; 235 E.

Lan, 1) St. in China, Prov. Chan-Si, NW. von Thai-Youan. 2) St. ebd., Prov. Tchi-Li, O. von Pe-King, r. am Lan-Ho.

Lana, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehem. Kr. Botzen; Seidenzucht 3000 Einw.

Lanaja, Flck. in Spanien, O. bei Saragosa; 850 E.

Lanaken, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht; 1350 Ew.

Lanark, 1) **Clydesdale**, Gfsch. in Schottland, zwischen den Gfsch. Dumbarton, Stirling, Linlithgow, Edinburg N.; Peebles O., Dumfries S.; Ayr und Renfrew W., NW. um den Clyde schöne Ebenen, im Innern und NO. Höhen, S. steile Gebirge, darin die hohen Berge Lowther (an 300 To.-f.), Linto, Stuart und Hawksbaw; ist zum Theil mit den Zuflüssen des Forth gegen die Nordsee, zum Theil mit dem Clyde u. dessen Zuflüssen (l. Duneton, Douglas, Avon, r. Medwin, Mouse, Calder und Kelvin) gegen den atlant. Ozean geneigt. Das Land hat viel Haide und nasse Striche, ist holzarm und wenig fruchtbar, auf den Bergen Weide. Der karge Ackerbau beschäftigt Wenige, die Meisten die rege Industrie 40¼ QM., 1831. 376 819, 1841: 427,113, 1851. 532,114 Ew. Die Steinkohlengruben sind die reichsten in Schottland; im S. ergiebige silberhaltige Bleiminen; auch Gold findet sich, Mineralquellen. Die Industrie schafft alle Arten Baumwollenzeuge (Musselin, Kattun 2c.), vorzügl. Spiegel und Krystall, Fayence, Bier 2c., die ein lebhafter Handel vertreibt, begünstigt durch die beiden Kanale Forth-Clyde in NW., und Monkland-Kanal zwischen Old-Monkland und Glasgow. 2) **Lanark**, St. und Hptort der Gfsch. ebend., r. am Clyde, der in der Nähe einen schönen Wasserfall bildet; Baumwollmanufaktur und Handel. 8000 E. 3) **New-Lanark**, Df. ebd., S. bei Lanark; hier entstand die erste Baumwollspinnerei in Schottland, die noch sehr bedeut. ist. 1642 Ew. Unweit die Lead-Hills mit sehr reichen Bleiminen.

Lanau, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bz. Neuberg; bedeut. Eisenwerk, mit Blechwalze, Flammenöfen, Drehmaschine, Planirhämmer. 120 Einw.

Lan bei Daschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbzt. Pardubitz; 124 Einw.

Lancara, Flck. in Spanien, NW. bei Leon; 300 Ew.

Lancaster, 1) Distr. im Un.-St. South-Carolina; 1820 6318, 1830 10,361, 1840: 9007, 1850: 10,988 E. Gleichn. Hptort (Court-House) 2) Hptort der Gfsch. Garrard in Kentucky, 1820. 260, 1840: 480 E. 3) Hptort der Gfsch. Coos in New-Hampshire, l. am Connecticut; 1820 717, 1840: 1316 E. 4) Gfsch. in Pennsylvania, Eastern-Distr.; 1820 68,336, 1830: 76,558, 1840: 84,203, 1850: 99,760 E. Fruchtbar; Eisenminen, Eisenwerke, Handel. 5) Hptort u. St. der gleichn. Gfsch. ebd.; Gerberei, Brauerei, Nagel-, Hut-, Tabak- u. a. Fabriken, Oel-, Mehl- und andere

Mühlen. 1800: 4292, 1810: 5404, 1820: 6663, 1830: 7704, 1840: 8417 Einw. 40° 2′ 36″ n. Br., 76° 20′ 33″ w. L. Grw. oder 58° 40′ 57″ w. L. Ferr. Dabei ein gleichnam. Ort; 1840: 809 Einw. 6) Grafsch. mit gleichn. Hptort (Court-house) in Virginia. Eastern-Distr.; 1820: 5517, 1830: 4800, 1840: 4628, 1850: 4708 E. 7) Hptort der Gfsch. Fairfield in Ohio, l. am Hockhocking. 1820 2200 1840. 3272, 1850 4708 E. 8) Stdtsch. in Indiana, Gfsch. Jefferson; 1790 Ew. 9) Stdtsch. in Massachusetts, Gfsch. Worcester; 2019 Einw. 10) Stdtsch. in New-York, Gfsch Erie, 2083 Einw. 11) St. in Kentucky, Gfsch. Garrard, 480 Einw. 12) St. in Ohio, Gfsch. Fairfield, Bank u. viele Fabrikanlagen. 5000 E. 13) Grfsch. in England, zwischen der irländ. See W., den Gfsch. Cumberland und Westmoreland N., der Gfsch. York O., der Gfsch. Chester S., u. davon durch den Mersey geschieden. Sie umfaßt zwei, durch die Mdg. des Ken in die Morecambe-Bai geschiedene Theile, einen nördl. und einen südl. Davon ist jener, zu dem die lange Insel von der SWSpitze gehört, kleiner, sehr gebirgig, aber in den Thälern sehr feucht u. sumpfig, mit den beiden großen Seen: Coniston und Winander, die durch den Leven in die Morecambe-Bai abfließen. Der südl. und bei weitem größere Theil der Gfsch. ist im O. durch Zweige des Pennyn-Gebirges bedeckt. 85½ QM., 1831: 1,336,854, 1841: 1,667,064, 1851: 2,063,913 Ew. Das Land ist zum irländ. Meer geneigt, in das auch die Flüsse strömen und buchtenartige Mdgn. bilden. Die bedeut. Flüsse sind der Dee, Weaver mit dem Wheelock und Grand-Trunk, der Mersey mit dem Bollin links u. Irwell rechts, der Douglas, der Ribble, der Wyre und der Loyne. Außerdem durchschneiden das Land einige bedeut. Kanäle. Der erste war der Sankey-Kanal, darauf entstanden der große Lancaster Kanal von N. nach S. zwischen Kendal in der Gfsch. Westmoreland bis Preston, der große Leeds-Liverpool-Kanal, der Manchester-Bolton-Bury-Kanal, und der Haslingden-Rochdale-Kanal. In der neueren Zeit sind auch beträchtl. Eisenbahnen zur Verbindung mit Manchester und der NWküste so wie der Westküste ausgeführt. Das Klima ist feucht, und der Frühling tritt spät ein. Viehzucht ist der vorzügl. Erwerbszweig, der Ackerbau zwar nicht vernachlässigt, aber sehr schwierig wegen der großen Feuchtigkeit des Landes. Korn und Gerste werden zwar in einigen Distr. gebaut und auch Kartoffeln, so wie Hülsenfrüchte und Gemüse, Hafer ist jedoch das Hauptnahrungsmittel. Andere Produkte sind vorzüglich Fische und sehr viel Steinkohlen, wodurch die bedeut. Industrie unterstützt wird. Die Baumwollmanufaktur hat hier ihren Hauptsitz überhaupt, seit der Mitte des 18. Jahrh.; daneben blühen die Seiden-, Woll- und Linnenmanufaktur, die Tabak-, Nadel-, Nagel-, Glas-, Spiegel-, Porzellan-, Maschinen-, Eisen-, Kupferfabr., u. der Handel ist sehr lebhaft. 14) Hptst. der gleichnam. Gfsch. ebend., l. an der Mündg. des Loyne in das irländ. Meer; Baumwollweberei, Bierbrauerei, Seilerei, Hut-, Meubles-, Wagenfabriken, Bau von Kaufmannsschiffen, Handel. Der Lancaster-Kanal geht O. an der Stadt vorüber, durch eine schöne Aquäductsbrücke über den Fluß geführt. 1851: 16,168 E. 54° 3′ 8″ n. Br., 14° 51′ 55″ ö. L.

Lancaster-Kanal, beginnt S. in der Grafschaft Lancaster in England, bei West-Houghton, sendet einen Zweig nach Wigan, durchschneidet den Leeds-Liverpool-Kanal, wird von der Eisenbahn überschritten, durchschneidet den Chorley in einem Tunnel, überschreitet den Ribble in einem Aquäduct bei Preston, wo auch wiederholt die Eisenbahn darüber geht, bei Garstang überschreitet er den Wyre, und bei Lancaster den Loyne, dringt weiterhin in die Gfsch. Westmoreland bei Kendal. Er dient besonders zum Steinkohlen-Transport. [in die Barrow-Straße.

Lancaster-Sund, im nördl. Amerika; führt aus der Baffins-Bai

Lancava, Langkavi, stark bevölkerte und bewaldete Insel an der Westküste der Halbinsel Malacca. Sie hat 3½ Meil. im Umfang und 3000 Ew. In der Nähe noch einige kleinere Inseln.

Lance, Cap der Südl. von Neu-Foundland, an der Halbinsel Avalon, W. am Eingang der St.-Mary-Bai; 46° 47′ n. Br., 54° 4′ w. L. Grw.

Lancerota. Lanzarote, die nordöstl der großen canarischen Inseln, NO. von Fortaventura, NW. vom Cap Nun, niedrig, aber mit einigen Vulkanen, z. B. der Temanfaya; wasserlos, und auch nur im Oft. und Novbr. durch Regen erquickt, wo dann viel Getreide, Wein, Bataten, sogar zur Ausfuhr nach Teneriffa, Palma und Ferro, gebaut werden. 14½ QM., 10,000 Ew. Oestl. Spitze 29° 14′ n. Br., 4° 14′ ö. L.

Lan-Chan, St. in China, Prov. Hou-Nan, l. am Heng-Kiang.

Lanchang, St. in Hinterindien, Staat Laos, am Me-nam-Kaung; gut gebaut, mit Wall umgeben. 17° 40′ n. Br., 99° 30′ ö. L. Grw.

Lanchester, Df. in England, Gfsch. Durham; 7783 Ew.

Lanciano, St. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo citer., S. bei Ortona, am gleichnam. Fluß, Erzbischofsitz, Kathedrale. Wein- und Getreidebau. Seidenzucht, Handel. 13 000 Einw. 42° 14′ 1″ n. Br., 32° 3′ 37″ ö. L.

Lanciego, Flck. in Spanien, SO. bei Vitoria, 500 Ew.

Lanciers, Insel im Austral-Ozean, gefahrl. Archipel, von Malaien bewohnt.

Lancing, Df. in England, Gfsch. Sussex; 781 Ew.

Lancke, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Niederbarnim; 230 Einw.

Lancken, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Insel Rügen; 220 E.

Lanckwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 200 Ew.

Lancoes, Ort in Brasilien, Prov. Bahia; 3000 Einw.

Lançon, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix, unweit dem Kanal von Craponne; Oelfabr. 2060 Ew.

Lancrans, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr Gex, 1772 Ew.

Lancut, Landsbut, St. in Oesterreich Galizien, Kr. Rzeszow, Flachsspinnerei und Leinwandbleichen. 1900 Ew.

Lancy, Df. im schweiz. Kant. Genf, linkes Ufer; 778 Ew.

Land, Kchsp. in Norwegen, Christians-Amt, N. von Christiania, O. am Beginn des Rands-Fjorden; 5400 Ew.

Landaff, Stdtsch. im nordam. Un.-St.-New-Hampshire, Grafsch. Grafton; 1000 Ew.

Landak, St. im W. der Insel Borneo, im gleichn. Distr., berühmt durch seine Diamanten-, Gold- und Eisenminen.

Landas, Df. mit Viehmärkten in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai, O. bei Orchies; 2368 Ew.

Landau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 321 Ew. 2) Df ebend., Rgbz. und Landkreis Danzig; 220 Einw. 3) Landeskommissariat und Kanton in Baiern, Pfalz. 4) St. und Bundesfestung ebd., an der Queich; Progymnasium, Landwirthschafts- u. Gewerbsschule, Hospital, Zeughaus, Waffenschmieden, Hut-, Leinen- und Wollenmanufakturen, Brauerei, Tabakfabr., Acker- und Weinbau. Landauer Bund unter Franz von Sickingen 1522; großer Brand 1689; 1701, 1703, 1704, 1713 belagert, 1814 u. 1815 blockirt. 6707 E. 49° 11′ 49″ n. Br., 25° 46′ 32″ ö. L. 5) St. ebd., Niederbaiern, an der Isar, S. von Straubing, bedeut. Feldbau und Viehzucht. 2600 Ew. 6) St. in Waldeck, Distr. der Twiste, 1258 Ew.

Landaul, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient, 910 Einw.

Landbeach, Df. in England, Gfsch Cambridge; 468 Ew.

Landean, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, NO. bei Fougères; 1845 Einw.

Landeck, 1) St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, an der Biele, zwischen hohen Gebirgen; Leinenweberei; unweit die berühmten warmen Bäder. 1625 Einw. 2) St. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; Tuchweberei. 710 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Flatow; 290 E. 4) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, ehem. Kr. Imst, am Einfluß der Trisana in den Inn; gothische Kirche, Schloß, Brauerei. 1500 Einw. Der Ort liegt 2540′ ü. d. M. 5) Bergschloßruine in Baiern, Mittelfranken Ldg. Greding, 540 Einw.

Landéda, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest, 1990 E.

Lande d'Airon, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches; 1070 Ew. [2 Mühlen. 310 Einw.

Landefeld, Df in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Melsungen;

Landegem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent; 1940 Ew.

Landegg, Df in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Hietzing; 260 Einw.

Landegode, Insel in Norwegen, Nordland, W. von Bodde.

Landek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Vzhpt. Teplitz; 2 Mineralquellen, Mühle. 340 Ew.

Landel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, l. an der Enns; bedeut. Vieh- und Holzhandel. 1280 Ew.

Landeléan, Df. mit Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Châteaulin; Papiermühle. 1150 Einw.

Landelles, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire; 1641 E.

Landelo, Df. in Belgien, Hennegau, SW. bei Charleroi, an der Sambre, Bruch lithograph. Steine. 320 Ew [315 Einw.

Landemert, Brsch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena;

Landen, St. in Belgien, Lüttich, NNW. bei Huy, am kleinen Fluß Beck, 840 Ew. Sieg der Franzosen 1693, 29. Juli (Schlacht bei Nerwinden, ein nahes Dorf).

Landenberg, 1) ehemal. Schloß, jetzt Zeughaus im schweiz. Kant. Unterwalden, über Sarnen; seit 1646 Versammlungsort der Landsgemd. Obwaldens. Am Fuß des Hügels, in der untern Burg, das Landesarchiv. 2) Drei Schlösser ebd., Kant. Zürich, im Taubenthal und dessen Nähe, davon nur die brette Landenberg bewohnt.

Landenhausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Lauterbach; Spinnerei, Weberei, 3 Mühlen, Garn- und Leinhandel. 800 Ew.

Landenne-sur-Meuse, Df. in Belgien, Lüttich, Arr. Huy, 735 E.

Landensberg Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Burgau, 200 Ew.

Lande-Patri, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; Fabriken. 2068 Ew.

Landerneau, St in Frankreich, Dep. Finistère, ONO. bei Brest, am gleichnam. Fluß, dessen Mdg. die Rhede von Brest bildet; beträchtl. Leinweberei, Gerberei, Handel. 4938 Ew.

Landeron, St. im schweiz. Kant Neufchâtel (Neuenburg), NO. von Neuenburg, in sumpfiger Gegend, an der Mdg. der Thiele in den Bieler-See. Weinbau, Schifffahrt, Fischerei. 956 Ew.

Landersbofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Eichstädt; Waffenschmiede, Mühle. 160 Einw.

Landes, 1) les-, Landsch. und Theil der Gascogne in Frankreich, an der Meerküste, von Bayonne bis zur Mdg. der Gironde, 20 Lieues l. 12—15 Lieues breit; sandig und mit Haide bedeckt. 2) Dep ebd., zwischen den Dep. Gironde N., Lot-Garonne und Gers O., Basses-Alpes S., dem atlant. Ozean W.; 170,02 QM. mit (1851) 302,196 Ew. in den 3 Arr.: Mont-de-Marsan, Dax, Saint-Sever, in 28 Kant. und 334 Gemeinden. Das Land ist arm und besteht größtentheils aus Sumpf- und Haidestrecken nebst Fichtenwäldern, in denen weit und breit keine Ortschaften zu finden sind, so daß man genöthigt war, an den Landstraßen Gasthäuser und Poststationen anzulegen. Das Klima ist fast tropisch, nämlich 8 Monate im Jahre dürr u. 4 Monate regenreich. Ohne diesen Regen würde das Land fast ganz unbewohnbar sein. Der Boden ist fast wagerecht eben, wenig bewässert und unfruchtbar und dies, so wie die geringe Cultur und die Einförmigkeit machen den Anblick des Landes traurig. Etwas fruchtbarer sind die Küstengegenden. Flüsse: Adour, Gabas, Douze, Midou und Midouze, Lèyre ꝛc. Die Produkte sind Wein (jährlich an 320,000 Hect., davon an 163,000 im Lande verzehrt, das Uebrige theils zu Branntwein verbrannt, theils ausgeführt wird), Getreide, Saffran, Fichtenholz, Harz, Pferde, Rindvieh, Maulesel, besonders Schweine (vorzügl. Schinken, als Handelsartikel Jambons de Bayonne). Die Industrie ist unbedeut., und beschäftigt nur 11 Eisenwerke, einige Gerbereien, Oelmühlen, Branntweinbrennereien. Ausgezeichnet sind die warmen Quellen zu Pouillon, Dax, Sambuste, Tercis und Meilles. Die Bewohner des Dep. sind klein u. schwächlich gebaut, gleichwohl stark in Ertragung der größten Beschwerden und Entbehrungen. Wohnung, Kleidung und Nahrung sind sehr ärmlich u. kaum mag irgend ein deutscher Landmann in dieser Beziehung so schlecht gestellt sein. Eigenthümlich ist, daß die Hirten meist auf 7′ hohen Stelzen gehen, welche an die Beine geschnallt sind, um dem Viehe leichter nachkommen zu können. Ein 12′ langer Stecken dient zur Stütze, wenn sie ausruhen wollen. — Hauptstadt: Mont-de-Marsan.

Landesbergen, Df. in Hannover, Hoya, Amt Stolzenau, bei Nienburg; 1190 Einw.

Landévant, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. und O. bei Lorient; 1576 Einw.

Lande-Vieille, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Sables-d'Olonne; 350 Einw.

Landewednack, Df. in England, Grafschaft Cornwall, unfern dem Cap Lizard. 431 Einw.

Landfall, kl. Insel im Andaman-Archipel, N. bei Groß-Andaman.

Landford, Df. in England, Gfsch. Wilts; 253 Ew.

Landgrafrode, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Allstadt, 310 Ew.

Landgrove, Stedtsch. im nordam. Un.-St. Vermont, Grafschaft Bennington; 400 E.

Landhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 210 E.

Landin 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 200 Ew. 2) (Ober- und Nieder-) 2 Dfr. ebend., Kr. Angermünde; 250 u. 300 Ew.

Landiras, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; bedeut. Markte, vertreibt viel Wein. 2321 Ew.

Landisacq, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront, Nadelfabrik. 990 Einw.

Landisburg, Stedtsch. im nordamerikanischen Unions-Staat Pennsylvania, Gratsch. Perry, 470 Einw. [1021 Einw.

Landiswyl, Df. im schweiz. Kanton Bern, Bez. Konolfingen,

Landivisiau, St. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix, Gerberei, Leinweberei. 2853 Einw.

Landivy, Flck. in Frankreich, Depart. und Arr. Mayenne, Bleich, Leinwand- und Garnhandel. 1911 Einw.

Landkern, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, 315 Ew.

Landkey, Df. in England, Gfsch. Devon, 771 Einw.

Landl, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Bruck, Bz. Wallenstein, 1320 Einw. 2) Df. ebend., Tirol, Rgbz. Innspruck, bei Kufstein, 260 Einw.

Landok, Ort in Ungarn, Com. Zips, W von Kesmark.

Landolfshausen, Df. in Hannover, Grubenhagen, Amt Radolfshausen, bei Göttingen; 610 Einw.

Landorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Gratz, Pfr. Wolfsberg; 230 Ew. [vins; 1337 Ew.

Landouzy la Ville, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, NO. bei Ver-

Landoz, Berg im schweiz. Kant. Waadt, im Jura, an der Grenze von Frankreich; 4600'.

Landquart, Nebenfl. des Rhein r.; entspr. im schweiz. Kant. Graubünden, am Selvretta, mündet ebd. NW. von Marschlins.

Landrake, Df. in England, Gfsch. Cornwall, 812 Ew.

Landrecht, Df. in Hollen A. Steinburg, 375 Ew.

Landrecy, Landrecies, befest. St. in Frankreich, Dep. Nord, W. bei Avesnes, an der Sambre, Gerberei, Brennerei, Tabak- und Stärkefabrik. 4220 Einw. [mes; 400 Einw.

Landresse, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Beaume-les-Da-

Landreville, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar-sur-Seine, r. an der Ource, Handel mit Wein, Getreide, Branntwein, Holz. 1150 E.

Landriano, Df. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Pavia, Reisbau. 1600 Ew. [379 Ew.

Landringhausen, Df. in Hannover, Calenberg, bei Hannover;

Landsberg. 1) Lkr. in Baiern, Oberbaiern, 43 QM., mit Wald- und Sumpfgegenden. 25,000 Ew. 2) St. ebd., am Lech, alter Schloß, 12 Kirchen, latein. Schule, Spital, Waisenhaus, Rentamt, Salzsiederfaktorei, Glockengießerei, Leinwand- und Wachsbleichen, Papierfabrik, starke Brauerei, Schneide-, Schleif-, Lob- und Sournirmühle, Tuch-, Band-, Decken- u. Teppichweberei, Hopfenbau. 3390 E. 48° 2' 36" n. Br., 28° 32' 46" ö. L. 3) St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau; 2160 Ew. 4) St. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 1016 E. 5) Kr. ebend., Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt, 12,51 QM. mit 66,431 Ew. Boden eben, theils bruchig und waldig, aber für Feldbau gut. 6) St. ebend., an der Warthe, besteht aus Alt- Neustadt und 5 Vorstädten, hat eine höhere Bürgerschule, ein Armen- und Irrenhaus, eine Straf- und Zwangsarbeits-Anstalt, Brauerei, Brennerei, Tuch- und Lederfabriken, Papiermühle, Obstbauschule, Getreide- und Wollmarkte. 12,630 E. 7) Alt L., St. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, Waisenhaus, Tuchweberei. 1645 E. 8) Gorzow, St. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, unweit der Prosna, in der Nähe Glashütte, Pottaschsiederei, Eisenwerke. 1921 Einw. 9) Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, an der Lafnitz; Messingwerk. 480 Einw. 10) Df. ebend., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzirk. Landskron. 280 E.

Landsbergried, Landsperied, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck, bei Fürstenfeldbruck; 259 Einw.

Landsche, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, an der Mur; 230 Einw.

Landschafts-Polder, Df. in Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Jemgum; 410 Einw.

Landschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemaliger Kreis Znaim, Hirsch. Frain; 380 Einw.

Landscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 623 Ew.

Landschlacht, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Gottlieben; 492 Einw.

Landseron, Fort in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, SO. bei Altkirch.

Land's End, Cap der SWSpitze von England, Gfsch. Cornwall, WSW. von Penzance, und SSW. vom Cap Cornwall; 50° 4' 7" n. Br., 11° 58' 14" ö. L.

Landsendorf, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Leutenberg; 200 Einw. [582 Einw.

Landser, Flck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Altkirch;

Landsbag, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis, an der Donau, Aschach gegenüber; 310 Ew.

Landsbausen. 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen; 730 Ew. 2) Df. in Baiern, Schwaben, bei Lauingen; 286 Ew.

Landsbut, 1) Ldg. in Baiern, Niederbaiern, 10½ QM., 21,800 E. Viel Sumpfland. 2) St. ebd., an der Isar; besteht aus Alt- und Neustadt und 4 Vorstädten; Landgericht, Rent- u. Hallamt, mehrere Kirchen, besonders die St. Martinskirche mit über 400' hohem Thurm, königl. Schloß, das alte Bergschloß die Trausnitz rc. Ueberhaupt macht die ganze Stadt vermöge ihrer soliden Bauart und ihrer breiten Straßen einen angenehmen Eindruck. Theologisches Seminar, Gymnasium, chirurgische Schule, Forstinstitut, Gewerbschule, Sternwarte, Hospital, Kupferhammer, Stramin-Fabrikerei, Weberei, Gerberei, Stärke u. Kraftmehl, physikal., mathematische, chirurgische und andere Instrumente, Brauerei, Brennerei, Handel mit Getreide, Vieh, Wolle. 9800 Einw. 48° 32' 4" nördl. Br., 29° 48' 55" östl. L. 3) Df. in Oesterreich Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Mühle, Sage. 1970 Ew. 4) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz, vom Bober bewässert und sehr gebirgig, 7,39 QM., 89 917 Ew. 5) **Landeshut**, St. ebend., am Rietengebirge u. Bober, wo der Zieglerbach einfließt, höhere Bürgerschule, Gradirwerk, Steinbrüche, Tuch- und Leinweberei, Färberei, Brennerei, starker Garn- und Leinwandhandel. 4412 Ew.

Landshuter Kamm, Gebirgszweig in Preußen, Rgbz. Liegnitz Kr. Landshut, mit der höchsten Schneekoppe in Preußen und dem schönen Umsichtspunkte die Hochsteine 2880' hoch.

Landskron. 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, an der Zagawa, schöne, Kz.- Kattun-, Stahl-, Nadel-, Tischzeug- und Leinwandfabriken, Kattundruckerei große Leinwandbleichen, Sitz einer Bezirksbeh. 5100 Ew. 49° 51' 49" n. Br., 34° 16' 43" ö. L. 2) St. in Oesterreich Galizien Kr. Wadowice, Felsenschloß. 1500 E. 3) Df. in Preußen Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 276 Ew.

Landskrona, befest. St. in Schweden, Schonen, am Sunde; Hafen u. Station eines Theils der Schären-Flotte, Citadelle, Schwefelquelle, Zuckerfabrik, Handschuh-, Leder- und Tabakfabriken, Tabakbau. 3980 E. 55° 52' 9" n. Br., 30° 29' 34" ö. L.

Landskrone, ein 1301' ü. d. M. h. Berg in der preuß. Oberlausitz, eine Stunde von Görlitz, mit herrlicher Aussicht.

Landsmierz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Mühle, Ziegelei. 421 Ew.

Landsort, kleine schwedische Insel an der SOküste von Schweden, Leuchtthurm. 58° 44' 27" n. Br., 35° 54' 41" ö. L.

Landstraß, Kostainaveza, St. in Oesterreich, Kärnthen, auf einer Insel in der Gurk, Getreide- und Weinbau. 400 Ew.

Landstraßen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzirk Winterberg, 280 Einw.

Landstuhl, Kanton und St. in Baiern, Pfalz; Schloß, Viehzucht, Tuchweberei, Garn- und Bettzeugfabrik. 1452 Einw.

Landsweiler, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 280 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Ottweiler; 290 Ew.

Landujan, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort-sur-Meu, NNO. bei Montauban; 1225 Ew.

Landulph, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 850 Ew.

Landunvez, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. und NW. bei Brest, 1753 Ew.

la Landusse, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-sur-Lot, W. bei Castillonnès; 1240 Ew. [680 E.

Landwehrhagen, Df. in Hannover, Göttingen, Amt Münden,

Land-Wurden, A. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne; 1780 Einw.

Landwüst, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 2 Mühlen. 535 Einw.

Laneast, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 320 Ew.

Lanebourg, s. **Lans-le-Bourg**.

Lane-End, St. in England, Grafsch. Stafford, OSO. bei Newcastle under-Lyne, Porzellan, Töpferwaarenhandel. 11,499 Ew.

Lanebam, Df. in England, Gfsch. Nottingham, 341 Ew.

Lanepar, Stadt in Frankreich, Dep. Gers, Arrond. Condom, 1240 Einw.

Lanercost, Df. in England, Gfsch. Cumberland; 1273 Ew.

Laneoberough, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Berks; 1820 1303, 1810. 1140 Ew. 2) St. in Irland, Prov. Leinster, Gfsch. Longford, am Einfluß des Shannon in den Ree-See.

Lanestosa, Flck. in Spanien, WSW. bei Bilbao, 410 Ew.

Lanfains, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc; 2216 Ew.

Lang, Nebenfl. des Indalsstromes rechts in Schweden, Jämtland.

Langa, 2 Flck. in Spanien; SW. bei Huete, 220 Ew.; SSW. bei Soria, unweit dem Duero, 690 Ew.

Langadia, Nebenfl. des Ladon in Griechenland, Morea.

Langanäes, Cap der nordöstl. Spitze von Island; 66° 32' n. Br., 0° 3' ö. L.

Langanken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 240 Ew. [230 Ew.

Langannerie, Wtr. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Falaise;

Langar, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 309 E.

Langaia, Flck. in der Türkei, Rumelien, NW. bei Salonichi, N. unweit dem gleichnam. See.

Langast, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, NNO. bei Loudéac, rechts am Lié; 1380 Einw.

Langatte, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. und WNW. bei Sarrebourg; 810 Einw.

Langau, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach; 360 Ew.

Langbose, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Stolpe, 310 Einw.

Langbroek, Df. in Holland, Prov. und unf. Utrecht; 990 Ew.

Langbroich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, 330 Einw.

Langburkersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Hohnstein, Leinweberei, Bleichen, Ziegelei, Brauerei, 4 Mühlen. 1282 Einw.

Langcliffe, Stadtsch. in England, Grfsch. York, Westriding; Papier- und Baumwollfabriken. 670 Einw. [515 Einw.

Langd, Df. in Hessen, Oberhessen, Landgericht Vilbel, Ziegelei

Langdal, Kdsp. in Norwegen, Stift Christiansand; 3990 Ew.

Langdale, Df. in England, Gfsch. Westmoreland; Seen u. Wasserfälle. 412 Ew.

Langdon (Ost- u. West-), Df. in England, Gfsch. Kent; 450 Ew.

Langdon Hills, Df. in England, Gfsch. Essex, 288 Ew.

Langdorf 1) Pfdf. in Baiern Niederbaiern, Ldg. und bei Regen, Graphit. 250 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 295 Einw. 3) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Frauenfeld; 333 E.

Langdza, Ort in Tibet, O. vom See Palte.

Langeac, St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Brioude, links am Allier; Kohlenminen, Mühlstein- und Wetzsteinbrüche, Spitzen. 3231 Einw.

Langeacker Nieuwe-Schanz, Festung in den Niederlanden, Gröningen unweit der Mündung der Wieder vorder-Ae in den Dollart, Schiffahrt.

Langeais, St. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arrondt. Chinon, WSW. bei Tours, rechts an der Loire; Flußhafen, dabei gothisches Schloß, bedeut. Segelfabriken, Hanfspinnerei, Handel mit Del, Wein, Getreide, Wolle. 3138 Einw.

Langeberg, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Grünbain; 200 E.

Langebruck, Df. in Sachsen, Kreisdir. und Amt Dresden; Mühle. 787 Einw.

Langeck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, ehemaliger Bezirk Gaisdorf; Mühle. 550 Ew.

Langefield, Kbg. in Norwegen, an der Grenze der Stifter Aggerhuus u. Bergen, mit den Nebenzweigen (Sogne-, File-, Hardangerfield rc.), 60 Ml. lang und 4—6000' hoch, mit guten Weiden, Sümpfen, Mooren, Seen, Wasserstürzen, Gletschern rc. Höchste Spitzen: Skaatölstind 7602', Sneebraen 7000', Skogsborn 6498', Lodals Kaabe 6096'. Zu dem Systeme gehört das Cap Lindenäs an der Nordsee.

Lange-Kloof, gebirg. Landstrich im Garlandc, S. von dem östl. Theil der Wr.-Zwarte-Berge, zwischen der St.-Blaise- oder Mossel-Bai und der Plettenberg-Bai.

Langel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Köln; 396 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Mülheim, 573 Ew.

Langelage, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg; schöne Sammlungen. 254 Ew.

Langeland, dan. Insel, SO. bei Fünen, von SSO. gegen NNO. gestreckt, zum Amte Fünen gehörig; 8 QM., 17,100 Ew.; fruchtbar und gesund. Produkte: Getreide, Flachs, Vieh, Wild, Fische. Holz. Export- Ausfuhrung.

Langelmävesi, See in Rußland, Finnland, Kreis Helsingfors, 8 Meilen lang, 4 Meilen breit.

Langeln, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Magdeburg, 775 E. 2) Df. in Holstein, Grfh. Rantzau; 240 Ew.

Langelobe, Df. in Holstein, Herrsch. Pinneberg, 380 Ew.

Langelsheim, Fl. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, an der Innerste, Kornmühlen, Leinweberei, Pottaschhütte, Essigfabr., Mühlen. 1819 Ew. Nahe die Sophienhütte, von der Grane getrieben, worin die Rammelsberger Bleierze verschmolzen, und Silber, Bleiglätte, Zink u. Schwefel gewonnen werden.

Langemarck, Df. in Belgien, West-Flandern, bei Ypern; Kohlen, Bleichen, Handschuh- und Tabakfabriken und Seifensiedereien. 3796 Einw.

Langen, 1) St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, NNO. bei Darmstadt, rothe Sandsteinbrüche. 49° 59' 28" n. Br., 26° 21' ö. L. 2600 Ew. 2) Df. in Hannover, Bremen, bei Bederkesa; 239 E. 3) Df. ebd., bei Lingen; 1190 Ew. 4) Brsch. ebd., Osnabrück, bei Quakenbrück; 570 E. 5) Ahrder-, Ober-, 2 Brsch. ebd., Kr. Meppen, bei Lathen; 409, 336 Einw. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Bereghard, 220 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 2 Mühlen. 449 Ew.

Langenacker, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Neustadtel; 240 Einw.

Langenäs, s. **Langenes**.

Langenalb, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Pforzheim; 512 Einw.

Langenargen, Pfdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Donaukreis, OA. Tettnang, am Bodensee, zwischen den Bächen der Argen und Schussen; Viehhandel, kleiner Hafen im See, Obstbau, Korn- und Lagerhaus, lebhafter Schiffahrtsverkehr. 1160 Ew.

Langenau, 1) Pfdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ulm, zwischen der Alp und Donau, am Rau; Torfstiche. 3411 E. 2) Pfdf. in Baiern, Oberfranken, Rgbz. Ludwigsfort, Mineralquelle, Blaufarben- u. Porzellanfabr., Kinderspiel- u. Holzwaaren, Brauerei. 390 E. Der Langenauer-Sauerbrunnen ebd., Rgbz. Aisch, bei Steben, ist eine Mineralquelle, deren Wasser statt des Selterwassers verkauft wird. 3) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Kettenschmieden. 260 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe; 960 Ew. 5) (Nieder-) Df. ebd.; Baumwollweberei. 1660 Ew. 6) (Ober-) Df. ebd.; Papierfabrik. 1100 Ew. 7) Df. ebend., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Haida, Glascompositionsfabrik, Glasschneiderei. 2400 Ew. 8) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, 366 Ew. 9) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Danzig; 692 Ew. 10) (Ober- u. Nieder-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Mühlen, Bleichen, Ziegelei. 620 und 940 Ew. 11) (Ober- und Nieder-) 2 Dfr. ebend., Kr. Lowenberg, Schloß, Mühlen, Kalkbrennerei. 415 und 705 Einw. 12) (Fürstlich- und Lehn-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Mühlen. 1150 und 780 Ew. 13) (Ober- und Nieder-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; Schloß, Oel-, Säge- und Mahlmühlen, Bleichen, Ziegelei, Theeröfen. Letzteres ist auch als Badeort bekannt. 680 und 460 Ew. 14) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Rochlitz; 330 Ew.

Langenaubach, Df. in Nassau, Amt Dillenburg, 470 Ew.

Langenbach, 1) Df. in Baiern, Pfalz, bei Kusel; 320 Einw. 2) Df. ebend., Oberfranken, Landg. Marktl, bei Hof, 300 Einw. 3) Df. ebend., Oberbaiern, Ldg. Freising; 200 Ew. 4) Df. in Baden, Seekr., Amt Neustadt; 335 Ew. 5) Df. ebd., Mittelrheinkr., Amt Wolfach; 210 Einw. 6) Df. in Nassau, Amt Hachenburg, Mühle. 280 Einw. 7) Df. ebd., Amt Marienberg; 215 Ew. 8) Df. ebd., Amt Weilburg; 306 Ew. 9) Df. in Reuß-Gera; Mühle, Viehmarkt. 1050 E. 10) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Plauen; 502 Einw. 11) Df. ebd., A. Stein bei Waldenburg, 339 Einw.

Langenbeck (Hohen u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; zus. 300 Ew.

Langenberg, 1) Flck. in Reuß-Schleiz, bei Gera, an der Elster; Bad. 800 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, in der Standesherrschaft Hardenberg; Tuch-, Kasimir-, Baumwoll- und Seidenweberei, Leder-, Messer- u. Eisenwaarenfabr., Gerbereien, 2 Papierfabriken, Alaunwerk, Handel mit Wein. 2353 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Herford, 2440 Ew. 4) Df. in Baiern, Mittelfranken, bei Windsbach, 290 E. Dabei der Heuberg. 5) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Freudenthal, 248 Ew. 6) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Großenhain; 335 Einw. 7) Df. ebd., Krd. Zwickau, Amt Waldenburg, starke Fabrikation. 669 Ew.

Langen Bergheim, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Büdingen; 630 Einw.

Langenbernsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Werdau; Spinnerei, 4 Mühlen. 1837: 1499, 1849: 1560 Einw.

Langenbettenbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; 239 Einw.

Langenbeutingen, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, Oberamt Oehringen, 883 Einw. [312 Einw.

Langenbrieber, Df. in Kurhessen, Prov., Kr. und Landger. Fulda;

Langenbielau, s. **Bielau**. Der Ort besteht aus **Neu-, Neu-Antheil-, Mittel-, Nieder-, Ober-Bielau**.

Langenbockum, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 200 Einw.

Langenbogen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Mansfeld, 2 M. von Halle, Postexpedition, großes Braunkohlenwerk (jährlich 100,000 Tonnen, meist in den Salzsiedereien zu Halle verbraucht). 320 E.

Langenbrand, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Gernsbach, 320 Ew. 2) Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg; Flachsbau, Eisengruben. 481 Ew.

Langenbrombach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Hochst; Papierfabrik, 3 Mühlen. 560 Einw.

Langenbruck, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vilseck; Eisenhammer und Schachofen, Ockergrube. 280 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Kgr. Gitschin, Bzhpt. Turnau, 1380 Einw. 3) Flck. im schweizer Kanton Basel-Land, Bez. Waldenburg, auf dem oberen Hauenstein, Neuenburg gegenüber (aus einem Felsen). 927 Ew.

Langenbrück, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Wollgrasbleiche, 8 Bleichen, 4 Mühlen. 1570 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Eisenhammer, Kreidehütte, 2 Mühlen. 350 Einw. 3) Df. ebendas., Rgbz. Gumbinnen, Kreis Sensburg; 329 Einw.

Langenbrücken, Flck. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Bruchsal; Mineralbad (Annenbad). 1234 Einw.

Langenbrutz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Schwerin; 200 Einw. [260 Einw.

Langenbrunnen, Dorf in Baden, Mittelrheinkr., Amt Pforzheim;

Langenbuch, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Plauen; Zainhammer, 2 Mühlen. 301 Einw.

Langenburg, St. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, an der Jaxt auf einem Berge; fürstlich-Hohenlohe-Langenburg. Residenzschloß, nach alter Art befestigt, mit Mineralien-Kabinet, Brauerei. 830 Einw.

Langenchursdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Waldenburg, Weberei, Strumpfwirkerei, 8 Mühlen und Sägen. 1349 Ew.

Langendamm, Kolonie in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 260 Einw.

Langendeich, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Berne; 200 E.

Langen-Dembach, Df. in Sachsen-Weimar, Neustadt, Amt Oppurg, 10 Mühlen. 384 Einw.

Langen Dernbach, Df. in Nassau, A. Hadamar; Mühle. 1026 E.

Langendiebach, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau, Amt Langenselbold; Schloß, Synagoge. 1329 Ew.

Langendörfel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau; 2 Mühlen. 840 Ew.

Langendorf, 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, an der Saale; Frucht- und Viehhandel. 426 Ew. Geburtsort des alten Nürnberger Buchdruckers Adam Petri. 2) Df. in Hannover, Lüneburg, l. an der Elbe; 300 E. 3) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain, Mühle. 406 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 320 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen, Schloß. 530 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod, Bergbau, 2 Mühlen. 430 Ew. 7) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg, Schloß, Hochofen, Mühle. 2200 Ew. 8) Df. ebd., Schlesien, Troppau; 580 Ew. 9) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 260 Ew. 10) Df. ebend., Kreis Friedland; 483 Ew. 11) Df. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 384 Ew. 12) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; Mühlen, Sägen. 1930 Ew. 13) Df. ebend., Kr. Ratibor, Mühle. 790 Einw. 14) Flck. ebd., Kr. Tost; Schloß, Pottaschsiederei, Ziegelei, Mühlen. 1170 Ew. 15) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Schloß. 290 Einw. 16) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; ein im Jahre 1710 von einem Ahrmann Buch gegründetes Waisenhaus. 471 Ew. 17) Df. ebd., Kr. Zeitz, 430 E. 18) Df. ebd., Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, 230 E. 19) (Dosztafalu) Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsenland, SO. bei Kronstadt; 3000 Einw. 20) Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Solothurn-Lebern; 351 Einw.

Langendreer, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 1013 Einw.

Langenegg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, 1030 Ew.

Langenei, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; Eisenhammer. 176 Einw.

Langeneicke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Lippstadt; 573 Einw.

Langeneifnach, Langeneufnach, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Ursberg; 460 Einw.

Langenelz, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Buchen; 271 Ew.

Langen-Enslingen, Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, Enclave, NO. von Sigmaringen.

Langenerling, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; 422 E.

Langenerringen Langenehring, Pfdf. in Baiern, Schwaben, bei Schwabmünchen; 460 Ew.

Langenes, 1) Kchsp. in Norwegen, auf der NOseite der Nordspitze der Lofoten-Insel Langöe, an der NWküste von Norwegen. 2) Bewohnte dänische Insel in der Nordsee, gegenüber der Westk. von Schleswig, nahe bei Nordmarsch, von SW. gegen NO. gestreckt; gehört zur Landschaft Pelworm. 400 Einw.

Langenfeld, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 240 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 300 E. 3) Df. ebend.,

Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 217 Einw. 4) **Groß- und Klein-**, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Prum; zus. 270 E. 5) Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ltg. Markt-Bibart, bei Neustadt an der Aisch, an der Ebe, Postexpedition, Schloß 840 Einw. 6) Fck. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermanhartsbergkreis, RNW. bei Krems; 1200 Ew. 7) Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Salzungen; 460 Ew.

Langenfelde, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, 214 Ew.

Langenfuhr, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, 299 Einw. [der Semert, 458 E.

Langengeisling, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Ltg. Erding, rechts

Langengern, Df. in Baiern Oberbaiern Ltg. Dachau, bei Schwabhausen; merkwürdig durch die Richtung nach der alten Straße, Hochweg oder Hochstraße genannt, die von Petersburg aus über Langengern, Uebelmanna, Kumersbofen, Todtenried, Reden, Großlemering zur Straße von Friedberg nach Aichach führt. 66 Ew.

Langengraffau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, bei Buckau, 370 Einw.

Langengrün, Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein-Ebersdorf; 370 Ew.

Langengrund, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bohmisch-Leipa, Bzbvt. Rumburg, Bleichen. 376 Ew.

Langenhagen, 1) Df. in Hannover, Grubenhagen, A. Duderstadt, Ackerbau, Viehzucht, Pferdehandel. 300 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, bei Treptow; 613 E. 3) Df. ebend., Kreis Saazig; 364 Ew. 4) Df. in Holstein, Kirchspl. Schönwalde, 391 Ew. 5) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Goldberg, 232 Einw.

Langenhain, 1) Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha, großes Landarmen-Arbeitshaus. 600 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und Amt Eschwege, 364 Einw. 3) Df. in Hessen, Oberhessen, Ltg. Butzbach; 436 E. 4) Df. in Nassau, Amt Hochheim, 437 Ew.

Langenhard, Df. in Baden, Seekr., Amt Meßkirch, 200 Ew.

Langenhaslach, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, bei Ursberg, 506 Einw. [merhörde, 200 E.

Langenhausen, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Bre-

Langenheide, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Wittenburg; 200 Einw.

Langenhellwigsdorf. Helmsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, 713 Einw.

Langenhennersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Pirna; Flachs- und Obstbau, Quaderbrüche. 668 Ew.

Langenhessen, Df. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, Amt Werdau; Spinnerei, 3 Mühlen. 1840: 1037, 1849: 1136 Ew.

Langenhof, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau Kr. Oels, 316 Ew.

Langenholdinghausen, Df. in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kreis Siegen; 315 Einw.

Langenholthausen, Bauerschaft in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kreis Iserlohn; 420 Einw.

Langenholzen, Df in Hannover, Hildesheim, Amt Winzenburg, bei Alfeld; 380 Einw.

Langenholzhausen, Df. in Lippe-Detmold, Amt Barenholz; 940 E.

Langenhorn, hamb. Df., N. bei Hamburg; 690 Ew.

Langenhorst, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Steinfurt; kathol. Seminar, Taubstummenanstalt. 280 Einw.

Langen-Jarchow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, Amt Tempzin; 200 Einw.

Langenkorn, Df. in Schleswig, Amt Bredstedt; das größte Dorf der jutischen Halbinsel. 2400 Einw.

Langenlebarn, 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemaliges Vrtl. Ober-Wienerwald; 600 Einw.

Langenleiten, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, bei Bischofsheim; Flachsbau, Oelhandel. 379 Ew.

Langenleuba, 1) **-Niederhain**, Df. in Sachsen-Altenburg, SO. von Altenburg; 1744 Ew. 2) **-Oberhain**, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Borna, NW bei Penig; schöne Kirche. 5 Mühlen, Bleiche, Fabrikation. 1837: 1142, 1840: 1133, 1849: 1154 Ew.

Langenlois, Fck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbvt. und unf. NO. bei Krems; Wein- und Obstbau. 3200 Ew.

Langenlonsheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 1027 Einw.

Langenlungwitz, Df in Sachsen, Krd. Zwickau, schönburg Reußherrsch., A. Hinter-Glauchau, bei Ernstthal, Bleichen, Spinnerei, Zeugweberei, bedeut. Strumpfwirkerei.

Langen mit Espel und Rentrup, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Freeren; 1150 Einw.

Langenmoosen, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Schrobenhausen; 670 Einw.

Langenneundorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Liebenwerda; 270 Einw.

Langenöls, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbvt. Trautenau; Mühlen. 1200 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; 920 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; Schloß, Mahl- und Oelmühle, Wollen-, Baumwollen- u. Leineweberei, Ziegelei. 3290 Ew.

Langen-Ordnach, Df. in Baden, Seekreis, Amt Neustadt; Feld- u. Wiesenbau, Viehzucht. 300 Ew.

Langen-Orla, Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Altenburg; 335 E.

Langenpfuhl, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 260 Einw. [bei Moosburg; 590 Einw.

Langenpreising, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Erding,

Langenprodselten, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ltg. Lohr, Lei Gemunden; Mainuberfahrt, Schifffahrt, Holzhandel. 993 Ew.

Langenreichen, Pfdf in Baiern, Schwaben, Landger. Wertingen; Brennerei, Mühle. 390 Einw.

Langenreichenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau; 766 Einw.

Langenreinsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Crimmitschau; Spinnerei, Viehzucht. 777 Einw.

Langenrickenbach, Ort im schweizer Kanton Thurgau, Bezirk Gottlieben; 1157 Einw. [Borberg; 320 Ew.

Langenrieden, Langertheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt

Langenrinne, Df. in Sachsen, Kreisd. Dresden, Amt Freiberg; Pochwerk, Zechen, Mühle. 258 Einw.

Langenroda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, bei Heldrungen; 366 Einw.

Langensalza, 1) Kreis in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Erfurt, 7 36 QM., 46 362 Einw., eine der fruchtbarsten Gegenden Thüringens. 2) St. ebd., an der Salza, Schloß, Gymnasium, höhere Bürgerschule, thüring. Landwirthschafts-Gesellschaft, Wollspinn-, Bleiweiß- und Tapetenfabriken, Woll-, Baumwoll-, Seiden- und Halbseidenweberei, Leinenwaaren, Stärke, Puder, Färberei, Bier- und Essigbrauerei, Schwefelbad. 8972 Ew. 51° 6' 59" n. Br., 28° 18' 15" ö. L.

Langensalzwedel, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Stendal; 200 Einw.

Langenschede, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Saalfeld, zwei Mühlen. 250 Einw.

Langenscheid, Df in Nassau, Amt Diez; 3 Mühlen. 369 Ew.

Langenschemmern, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biberach; 438 Einw.

Langenschiltach, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Hornberg; 340 Einw.

Langenschwalbach, Amt und Stadt in Nassau, NW von Wiesbaden, Realschule, Woll- und Leinweberei Eisenhammer; 14 Mineralquellen, davon der Wein- und Stahlbrunn die besten sind. Von dem ersten werden jährlich an 50,000, von dem anderen jährlich an 150,000 Krüge versendet. Bad mit Spielbank. 2010 Einw.

Langenschwarz, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kreis u. NW. bei Hunfeld, Baumwollenfabr. mit Kunstbleiche. 1026 Einw.

Langenseifen Df. in Nassau, Amt Langenschwalbach; 243 Ew.

Langenselbold, Fck und Amt in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau, Weinbau. 2549 Ew. 50° 10' 35" n. Br., 26° 41' 55" ö. L.

Langensendelbach, Pfdf in Baiern, Oberfranken, Ltg Gräfenberg, bei Erlangen, muskal. Instrumente, Kardendistelbau. 485 Ew.

Langenstadt (Ober-, Unter-), zwei Dörfer in Baiern, Oberfranken, bei Kronach, an der Rodach, je ein Schloß, Korbflechterei. 483, 350 Ew.

Langenstein 1) Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. und Amt Marburg, 612 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt; 980 Einw.

Langensteinach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ltg. Rosenheim; 336 Einw.

Langensteinbach, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Durlach; Mineralbadanstalt. 1100 Einw.

Langenstraße, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 200 Einw.

Langenstriegis, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Rossen; Erzgruben, starke Fabrikation, 4 Mühlen. 863 Einw.

Langen-Tangstedt, Df. in Holstein, Herrschaft Pinneberg; 530 Einw.

Langenthal, 1) Df. in Hessen, Starkenburg, Landger. Hirschhorn; 264 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar; Kirschenbau. 366 Ew 3) Fck. im schweizer Kanton Bern, Bz. Aarwangen; Gemeinde- u. Kantonshauptort, Obstbau 2728 E. Unweit ein besuchtes Bad.

Langenwaldau (Nieder-, Ober-), Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, 690 Einw.

Langenwang, Df in Oesterreich, Steiermark, an der Mürz; Eisenhammer, Pottaschsiederei. 309 Einw.

Langenwang-Schwöbing, Df. unfern dem vorigen; 280 Ew.

Langenweddingen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Wanzleben, 1068 Einw.

Langenwetzendorf, Df. in Reuß-Schleiz, NW. von Greiz; Baumwoll- und Leinweberei, 6 Mühlen Handel. 1800 Ew.

Langenwiese Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein; 252 Einw.

Langenwiesen, Fck. in Schwarzburg-Sondershausen, Oberherrsch., O bei Ilmenau an der Ilm, Salmiak-, Berlinerblau- und Puppenfabrik, Porzellan. 1450 Ew Unweit das Eisenhüttenwerk **Gottessegen**, Pech- und Kienrußhütten.

Langenwinkel, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Lahr; 230 Ew.

Langenwolmsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Stolpen; 4 Mühlen. 1028 Ew.

Langenwolschendorf, Df. in Reuß-Schleiz; 420 Ew.

Langenzenn, St. in Baiern, Mittelfranken, Ltg. Kadolzburg, am Zenn, Seidenband-, Strumpf- und Mützenweberei, Schafzucht, vorzügl. Hopfenbau und -Handel. 1954 Ew.

Langeraar, Df. in Holland, Südholland, O. von Leyden; 890 Ew.

Langerfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen; Seiden-Manufaktur. 880 Einw.

Langern, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Lüdinghausen; 230 Einw.

Langer-oge, Langerooge, 3 hannöv. Inseln in der Nordsee, gegenüber der Küste von Ostfriesland; 100 Ew. Die Sturmfluth 1825 theilte die vorher einzige Insel in drei

Langerwehe, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; Töpferei, Nadelschleifmühle, Lohmühle, Postexped 1094 Ew.

Langerwisch, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 270 Einw.

Langesund, Fck. auf der Südküste von Norwegen, Amt Bratsberg, WSW bei Laurwig, an einer kleinen Bucht mit Hafen. 600 Ew.

Lange-Triebe, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Bardubitz, Bzhpt. Landskron; Mühle. 1230 Einw.

Langewiese, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 202 Ew.

Langezwaag, St. in Holland, Friesland, SO. von Leeuwarden, 1600 Einw.

Langfield, 1) Stadtsch. in England, Grafschaft York, Westriding: 3278 Ew. 2) 2 Kirchspiele in Irland, Ulster, Gfsch. Tyrone; zusammen 8237 Einw.

Langförden, Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Vechta; 331 Ew.

Langford, 1) Df. in England, Gfsch. Bedford; 304 Einw. 2) Df. ebend., Grfsch. Berks; 707 Einw. 3) Df. ebend., Gfsch. Essex; 207 E.

Langford-Budville, Df. in England, Gfsch. Somerset; 608 Ew.

Langford-Steeple, Df. in England, Gfsch. Wilts, 626 Einw.
Langfurth, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrudingen; 260 Einw.
Langgäns, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gießen; 1170 Ew.
Langgass, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg, 970 Einw.
Langgoslin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 260 Einw.
Langham, 1) Df. in England, Gfsch. Colchester; 918 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Rutland; 591 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Suffolk, 293 Ew. 4) Df. ebd., Gfsch. Norfolk, 383 Ew.
Langbecke, Df. in Nassau, A. Runkel; Schieferdecker und Eisenarbeiter. 1700 Einw.
Langheim, 1) **Groß-**, Df. mit Marktrecht in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kitzingen, Acker-, Wein- und Obstbau. 1270 Ew. 2) **Klein-**, Df. ebd.; Waaren-, Vieh- und Viehmärkte, Feld-, Wein- und Obstbau, Handel mit getrockneten Pflaumen und Zwetschen. 1256 Einw.
Langheimersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 1169 Einw.
Langhemarck, Flck. in Belgien, Westflandern, NNW. bei Ypern; Brauereien, Leinwandbleichen. 3800 Ew.
Langhennersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Freiberg; Silberbau, Mühlen. 1307 Einw. {520 Einw.
Langhermsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt;
Langhirano, Df. in Parma, S. von Parma.
Langholm, Df. in Schottland, Gfsch. Dumfries, N. bei Longtown, am Esk; Wollen- und Baumwollmanufaktur. 2450 Ew.
Langholmen, schwedische Insel im Mälarsee, ein Theil von Stockholm.
Langhurst, Wir in Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg; 238 E.
Langkampfen Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Rattenberg; 640 Einw.
Langkavel, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Naugard; 294 Einw.
Langkat, Hafenort auf der NOk. der Insel Sumatra, am Eingang der Malakkastraße; Pfefferhandel.
Lang-Kbiao eine chines. Ins. der Phenghou-Inseln in der Meerenge von Formosa; Schafzucht.
Langlee, Df. in Frankreich, Depart. Loiret, Arrond. Montargis; Baumwollspinnerei. Papiermühle. 450 Ew.
Langley, 1) Df. in England, Gfsch. Essex; 448 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Kent, 294 E. 3) Df. ebd., Gfsch. Norfolk, 323 E. 4) Df. ebd., Gfsch. Wilts; 601 Einw.
Langley-Barrell, Df. in England, Gfsch. Wilts, am Avon; 628 E.
Langley-Dale, Df. in England, Gfsch. Durham; bedeut. Blei- u. Silberschmelzwerke 230 Ew.
Langley-Kirk Df. in England, Gfsch Derby; 647 Ew.
Langley St.-Mary's, Df. in England, Grafsch. Buckingham; 1333 Einw.
Lang-Lhota, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Gitschin, ehemal. Kr. Bunzlau, Herrsch. Brzezno; 440 Einw.
Langlieben, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Kosel; 200 E.
Langlingen Df. in Hannover, Lüneburg, bei Celle; 473 Ew.
Langmeil, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Zullichau; Mühle Ziegelei 303 Ew.
Langnau, 1) schönes Pfdf. im schweizer Kanton Bern, Bz. Signau, im Emmenthal, am Einfluß der Ilfis in die Emmen, 2139 Fuß hoch; 5385 Ew. 2) Pfdf. ebd., Kanton Zürich, Bz. Horgen, im Sihlthal; winterlich liegend. 1197 Einw. 3) Df. ebend., Kanton Luzern, Bez. Willisau, 1374 Ew.
Langoat, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. und W. bei Launien, 2140 Einw.
Langöe, eine der nördl. u. größten Inseln der Lofoden an der NWK von Norwegen; durch den Hasselt-Fjord von der Insel Hindöen getrennt.
Langoelan, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 1310 Einw.
Langoen, Insel in Norwegen, Nordland. W von Andoen.
Langogne, St. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr Mende, links am Ursprung des Allier; Maulesel- und Pferdehandel, Kupferhammer. 2803 Einw.
Langoiran, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr und SO. bei Bordeaux rechts an der Garonne; guter Wein u. Weinhandel, merkw. Grotten. 1512 Einw.
Langon, 1) St. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. u. N. bei Bazas, l. an der Garonne, darüber eine Hängebrücke; Flußhafen, den die Fluth noch erreicht; Gerberei, vorzüglicher blanker Wein und Handel damit, Branntweinbrennerei; Dampfschiffahrt zwischen Bordeaux und Agen. 3986 E. 2) Df. ebd., Dep. Ille-Vilaine, Arr. u. O bei Redon, 1633 E. 3) le L, Flck. ebd., Dep. Vendée, Arr. u. WSW. bei Fontenay-le-Comte. 1450 Ew. {3715 Ew.
Langonnet, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy;
Langouria, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac; 1250 Einw.
Langowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Oletzko; 210 Einw.
Langport, Flck. in England, Gfsch. Somerset, WNW. bei Ilminster, am Einfluß des Parret und Ivell; Flußschiffahrt, Salz-, Steinkohlen-, Eisen-, Holz- und Getreidehandel. 1230 Ew.
Langreder, Df. in Hannover, Calenberg, bei Hannover; 349 Ew.
Langres, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Haute-Marne. 42½ QM., 100,000 Ew. 2) St. ebd., SSO. von Chaumont, auf einem Plateau, wo die Marne, Meuse, Amance, Vingeanne entspringen, links an der Marne, mit Briançon die höchste Stadt in Frankreich; Bischofsitz, Ober- und Handels-Tribunale, Kathedrale, Seminar, Bibliothek, vorzügliche Messerfabriken, Brauerei, Essigfabrik, Handel mit Getreide, Wiehl, Wein, Hanf, Flachs, Käse ꝛc. 8303 Einw. 47° 51' 59" n. Br., 22° 59' 50" ö. L.
Langroiva, Flck. in Portugal, Beira, N. bei Guarda; in niedriger und ungesunder Gegend; warme Schwefelquellen, Bleiminen.
Langrune, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. und N. bei Caen; Seebad. 2275 Einw.

Langschede, Pfarrdf. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hamm; wöchentlicher bedeut. Kornmarkt 230 Einw.
Langscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis St.-Goar; 216 Einw.
Langscheidt, Ort in Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg; 394 Ew.
Langschlag, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Weitra; 320 Einw. Unterm die Langschlager Waldhäusel, mit 250 Einw.
Langsdorf, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Hungen; Brennerei, Weberei, Ziegelei, Märkte 840 Einw.
Langsele, Ort in Schweden, Wester-Norrland, SO. von Edsele.
Langside, Df. in Schottland, Gfsch. Renfrew; 1568 totale Niederlage der Truppen Maria Stuart's.
Langsow (Alt-, Neu-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kottbus, 270, 613 Einw.
Langst, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; 327 Ew.
Langstadt, Df. in Hessen, Starkenburg, Landgericht Umstadt; 530 Einw.
Langstone, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 224 Ew.
Lang-Strobnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Karlstz, 750 Ew.
Langsur, Df. in Preußen, Rgbz. und Ldkr. Trier; 426 Ew.
Langtaufers, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst, 508 Ew.
Langtoft, Df. in England, Gfsch Lincoln; 778 Ew.
Langton, 1) Df in Schottland, Gfsch. Berwick; 479 Ew 2) Df. in England, Grfsch. York, Ostriding; 328 Ew. 3) (**Groß-**) Df. ebd., Northriding; 254 Einw. 4) (**Lang-**) Df. ebend., Grafschaft Dorset; 202 Einw.
Langton-Herring, Df. in England, Gfsch. Dorset; 264 Ew
Langton-Matravers, Df. in England, Grafschaft Dorset; 762 Einw.
Langtree, 1) Df. in England, Gfsch. Devon; 941 Ew. 2) Stdtsch. ebd., Gfsch. Lancaster; 2563 Einw.
Languedoc, ehemalige Prov. in Frankreich, zwischen der Rhône und Garonne, und Lyonnais NO., Auvergne, Guyenne, Gascogne W., Gfsch. Foix und Roussillon S., dem mittelländ. Meer SO., der Provence, Comtat-Venaissin und Dauphiné O. Sie war in die drei Theile: Haut-Languedoc (Ober-L.), Bas-Languedoc (Nieder-L.) und die Cevennen getheilt. Toulouse war Hauptstadt überhaupt und insbesondere von Ober-Languedoc, Montpellier von Nieder-Languedoc. Heute ist die Provinz in die Dep. Ardèche, Aude, Gard, Haute-Garonne, Hérault, Haute-Loire, Lozère und Tarn getheilt. Ueber den Languedoc-Kanal s. **Midi-Kanal**.
Langueux, Df. in Frankreich, Dep Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc, 2000 Ew.
Languidic, Flck. in Frankreich, Depart. Morbihan, Arr. Lorient; 6064 Einw.
Langula, St. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 890 E.
Langwaden, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 373 Einw.
Langwaid, 1) Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Göggingen, bei Augsburg; 270 Ew. 2) **Langnaid**, Flck. ebd., Niederbaiern, Landger. Pfaffenberg, an der großen Laber, Brauerei, Brennerei, Schleif- und Gypsmühle. 550 Einw.
Langwald, Wf. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Braunsberg; 365 Einw.
Langwalde, Ort in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rastenburg; 200 Einw.
Langwart, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim; 550 Ew.
Langwasser, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Löwenberg; 1400 Einw.
Langwede, Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, Amt Steinfeld; 760 E.
Langwedel, 1) Flck. in Hannover, bei Verden; 620 Ew. 2) Df. in Holstein, NW. bei Bordesholm; 462 Ew.
Langweid, s. **Langwaid**.
Langweiler, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 251 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Jülich; 297 Ew.
Langwieden, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Homburg; 218 Ew.
Langwies, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Plessur; 338 Einw.
Langwith, Df. in England, Gfsch. Derby; 204 Ew.
Lan Hioung, St. in China, Prov. Yun-Nan.
Lanhoso, Flck. in Portugal, Prov. Minho, O. bei Braga; 880 E.
Lanhouarneau, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; 1220 Ew.
Lanhydrock, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 263 Einw.
Lanlfeat, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudeac; 3080 Einw.
Lanlschie, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Pinquente; 220 Ew.
Lanivet, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 1149 Ew.
Lanjaron, Flck. in Spanien, Andalusien, SSO. bei Granada; sehr besuchte Mineralquellen, Ackerbau. 3600 Ew.
Lank, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr Krefeld; 709 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; 375 Ew.
Lankat, s. **Langkat**.
Lanken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 430 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 410 Ew. 3) Df. ebd., Kr Schlochau; 320 Ew. 4) Df in Lauenburg, bei Ratzeburg; 490 E. 5) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg, Amt Lübz; 230 E.
Lankenau, Df. in Bremen, linkes Weserufer, 203 Ew.
Lankeran, St. in Rußland, Kaukasien, die südl. russ. St. in Kaukasien, Bz. Talisch, am kasp. Meere.
Lankern, Brfch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 520 Ew.
Lan-Ki, St. in China, Prov. Tche-Kiang, rechts am Tsien-Tang-Kiang.
Lan-Kou-Tou, St. in China, Prov. Yun-Nan.
Lankow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlefelbein; 200 Einw.
Lankowitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; Schloß 300 Einw.

Lankfa, Ort auf der Insel Sumatra, NOspitze.
Lankuppen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel; 310 Einw.
Lanlivery, Df. in England, Gfsch. Cornwall, 1800 Ew.
Lanlum, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Orixa, NW. von Kuttak.
Lannarvilly, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest; Mineralquellen.
Lanne, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. u. SW. bei Oloron; 970 Einw.
Lannemezan, St. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Bagneres-de-Bigorre, am Batse-Devant, mitten in der gleichnam. Haide; 1343 Einw.
Lannen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 215 Ew.
Lannepax, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arrond. Condom; 1388 Einw.
Lannesdorf, Df. in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Bonn; 473 Ew.
Lanneur, Lannieux, St. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. und NNO. von Morlaix, ungesund, Handel mit Getreide, Vieh, Pferden. 2720 Einw Unfern der berühmte Wallfahrtsort St.-Jean-du-Doigt.
Lannilis, Flck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest; Töpferei. 3179 Einw.
Lannion, 1) Arr. in Frankreich, Dep Côtes-du-Nord, 19 QM., 110,000 Ew. 2) St. ebd., rechts am Guer, mit einem leicht zugängl. u. dem atlant. Ozean nahen Hafen, NW. von Brieuc; Civil-Tribunal, Collège, Hospitäler, Papierfabriken, Handel mit Wein, Hanf, Flachs, Butter, Pferden, Vieh; 40 Schiffe. 3650 Ew. 48° 43' 56" n. Br., 14° 12' 10" östl. L.
Lannoy, St. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. u. ONO. bei Lille; Baumwollspinnerei, Baumwollzeug-, Oel-, Zuckerfabriken, Gerberei, Färberei. 1481 Ew. Geburtsort des Orientalisten Franz Rarbeling.
Lanobre, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, N. bei Bort; 1718 Ew.
Lanouaille, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Hämmer. 1225 Ew.
Lanouée, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel, N. bei Josselin, 3032 Einw.
Lanowey, Flck. in Rußland, Wolhynien, WSW. von Zaslaw; 160 Häuser.
Lanquais, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac, links an der Dordogne; 1066 Einw.
Lanquille, Ort im Un.-St. Arkansas, Gfsch. Poinsett; 500 Ew.
Lanreath, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 651 Ew.
Lanrivain, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp; bedeut. Viehmärkte. 1320 Einw.
Lanrodec, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, SO. bei Guingamp; 1080 Einw.
Lans, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Schwatz, 2985 F. hoch gelegen; Märkte. 290 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. und SO. bei Grenoble; 2100 Einw.
Lansallos, Df. in England, Grfsch. Cornwall; 828 Einw.
Lansargues, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Montpellier; Branntweinfabriken. 1344 Einw.
Lanschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Horzitz; Armenhaus, Mühle. 280 Einw.
Lansdown, Ebene in England, Grfsch. Somerset; Schlacht 1643, 5. Juli.
Lansdowne, Gfsch. in Westaustralien, in der NOEcke der Colonie.
Lansen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen; Mühle. 240 Einw.
Lansing, Stadtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Tompkins; Hochofen, Walken, Gerberei, Oel-, Mahl- und andere Mühlen. 3800 Einw.
Lansingburg, Stadtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Rensselaer; Akademie, Fabriklhätigkeit. 3500 Einw.
Lanssitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 433 Ew.
Lanstu, Nebenfl. des Menam in Tubet.
Lans-le-Bourg, Flck. im Königreich Sardinien, Savoien, N. am Mont-Cenis; 4140 F. hoch. Vom Novbr. bis Jan. entbehrt die Stadt die Sonne, wegen der ringsum stehenden hohen Berge. 1140 Einw.
Lansdrop, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, 414 Einw.
Lanta, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Villefranche de Lauraguais, OSO. bei Toulouse; 1537 Einw.
Lantadilla, Flck. in Spanien, NNO. bei Valencia; 850 Einw.
Lantao, Typo, Insel an der Südküste von China, in der Bucht von Kanton.
Lantar, hinterind. Insel, Westküste von Malakka, Mergui-Archipel.
Lan-Tcheou, St. in China, Prov. Kan-Sou, rechts am Hoang-Ho; bedeutender Handel mit der Mongolei; 36° 8' 24" nördl. Br., 121° 34' östl. L.
Lanteglos, zwei Dfr. in England, Grafsch. Cornwall; 1209 und 1511 Einw.
Lanterne, Nebenfl. der Saone links, in Frankreich; entspr. bei dem gleichn. Ort, fließt gegen W., u. mündet bei Conflandey.
Lantersdoven, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Rheinbreitbach; 190 Einw.
Lantersweil, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Weinfelden; 231 Einw.
Lanteuil, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; 1106 E.
Lantexra, Flck. in Spanien, Granada, SSO. bei Guadix; 1020 Einw
Lantinga, hinterind. Insel, Ostküste von Malakka, zwischen der Ins. Lantian u. Gr.-Redang.
Lantosca, Flck. im Königreich Sardinien, N. bei Nizza; Wein-, Oel- und Käsehandel. 1900 Ew
Lantow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 220 Ew.
Lantriac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Le Puy; 1180 Einw.
Lantsch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Pfrr. Breitenau; 280 Einw.

Lantwit, 1) Flck. in Wales, Grfsch. Glamorgan; 1027 E. 2) Df. ebend.; 1541 Einw.
Lantwitfayrdoe, Df. in Wales, Grfsch. Glamorgan; 2199 Ew.
Lanusei, Flck. auf Sardinien, Cagliari; Bischofsitz. 1390 Einw.
Lanvallay, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. und SO. bei Dinan; 1730 Einw.
Lanvellec, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion, SO. bei Plestin; 1767 Einw.
Lanvenegen, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy, SW bei Jacuet, 1670 Einw
Lanville, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême, NNO. bei Rouillac; 1660 Einw.
Lanvollon, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc; Wachsbleiche. 1466 Einw.
Lany, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, 340 Einw.
Lan-Yang, St. in China, Prov. Ho-Nan, O. bei Khai-Foung, rechts am Hoang-Ho.
Lanz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, an der Leba; 200 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 311 Ew 3) Ort in Spanien, Navarra, N. von Pamplona.
Lanza, Flck. in Spanien, Navarra, N. bei Pamplona, 390 Ew.
Lanza-Hita, Flck. in Spanien, Navarra, W. von Avila; 400 Ew.
Lanzarote, s. Lancerota.
Lanzendorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, S bei Wien. 2) Pfrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Wunsiedel; 480 Einw.
Lanzenhain, Df. in Hessen, Oberhessen, Landgr. Lauterbach; zwei Mühlen. 492 Ew.
Lanzenkirchen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wien.-Neustadt; 240 Ew.
Lanzenneunforn, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Steckborn; 399 Einw.
Lanzig, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 310 Ew.
Lanzingen, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen; 242 Ew.
Lanzo, Flck im Königreich Sardinien, NW. bei Turin, links am Stura; Tuch-, Seiden- u. Eisenwaarenfabriken. 6400 E. 45° 16' n. Br., 25° 7' ö. L.
Laon, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Aisne, 68 1/10 QM., 171,000 Ew. 2) St. ebd., NW. von Reims, in schöner u. gesunder Lage; Kathedrale, Schloß, schiefer Thurm, Bibliothek; die gewöhnlichen Behörden; Nagelfabriken, Wollspinnerei, Gerberei, Töpferei, Handel mit Getreide, Wein, vorzüglichen Liqueurs, Leinwand, Hanf, Pfeifen. 9346 Einw. 49° 33' 34" n. Br., 21° 17' 19" ö. L. Schlacht 1814, 9. u. 10. März, in welcher Blücher siegte.
Laons, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Dreux; 1080 Ew.
Laorca, Df. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Como; Eisenhämmer, Eisengießerei, Seidenspinnerei. 630 Einw.
Laos, Lao, Land, W. im Königreich An-Nam; bewaldet u. vom May-Kaung durchflossen. 2700 QM., 1 1/2 Mill Einw. in mehreren kleineren Reichen. Nur an den Flüssen angebaut; Rindvieh, Elephanten, Eisen, Moschus, Teakholz
Lao-Ting, St. in China, Provinz Tchi-Li, am Lan-Ho, oberhalb dessen Mündung in den Golf von Tchi-Li.
Laounpouah, St. in Birman, SW. bei Pagahm-Mioun, rechts am Irawaddy.
Laour, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Sylhet, NO. von Dacca; Handel.
Lapak, eine der Sulu-Inseln, NO. von Borneo; sehr hoch und bewaldet.
Lapalisse, s. Palisse.
Lapancia, Df. in Ungarn, Com. Baranya, SO. von Fünfkirchen.
Lapanow, Flck. im österreich. Galizien, SSW. bei Bochnia, rechts an der Radomka.
Lapatar, türk. Ort in Europa, Wallachei, W. von Bukarest.
La Paz, s. Paz.
Lapeer, Gfsch. im Un.-St. Michigan; 1840: 4265, 1850: 7026 Ew. Gleichn. Hauptort.
Lapenitza, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.
Lapenties, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain; 1180 Einw.
Lapezada, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sandsch. Salonik, am Busen von Orfano.
Lapford, Df. in England, Grafsch Devon; 706 Einw.
Lapicze, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, S. bei Igumen.
Lapio, Df im Königr. Neapel, Prov. Principato ulter., WNW. bei Paterno; 2350 Einw.
Lapitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Stuterei, Schäferei, Mühle. 200 Einw.
La-Plata-Staaten, s. Plata-Staaten.
Laplean, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; Kohlenförderung. 853 Einw.
Lapley, Df. in England, Grafsch. Stafford; 972 Einw.
La Porte, Grafsch. im Un.-St. Indiana; 1840: 3184, 1850: 12,169 Einw. Hauptst. gl. N.
Lapos-Banya, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarnland, Com. Inner-Szolnok, bei der Quelle des Lapos u. O. bei Nagy-Banya; Gold- u. Arsenikminen, Kupferschmelzhütte.
Lappach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck; 560 Einw.
Lappajärwi, Ort am gleichn. See in Rußland, Finnland, Gouv. Wasa.
Lappen, ein schwaches Volk im nördl. Europa, Norwegen, Schweden u. Rußland, das sich selbst Sam oder Soms nennt, und wegen Sprachähnlichkeit für einen Zweig der Finnen gehalten wird, obwohl sie sich physisch u. moralisch von denselben unterscheiden, u. auf einer sehr niedrigen Stufe der Menschheit stehen. Ihr Wuchs ist klein u. dies fällt um so mehr auf, als unter ihnen u. neben ihnen die hochgewachsenen, blonden Norweger u. die großen u. starken Schweden wohnen. Die Haare sind schwarz u. straff, die Haut gelb, die Höhe des Körpers ca. 4 Fuß, die Stirn breit, der Kopf auf kurzem Halse ruhend, die Nase meist schon ge-

formt, die Backenknochen vorstehend, das Kinn spitz, die Backen eingefallen, der Mund scharf geschnitten. In den Bewegungen des Körpers sind sie behend und gewandt u. für kurze Strecken thut es ihnen im Laufen kein Schwede gleich, aber es fehlt ihnen die Ausdauer, was aus der Schwäche des Körpers und dem geringen Maaße der inwohnenden Kräfte hervorgeht, dabei man sie nicht faul nennen kann. Sie sind im Allgemeinen gute Schützen u. theilen sich in Fischer-Lappen auf der Küste, u. in Nomaden-Lappen im Innern, die jedoch im Sommer mit ihren Rennthier-Heerden vor den Insekten an die Küste flüchten, und zugleich gegen Häute u. Pelzwerk für sich grobes Tuch, Mehl, Schießpulver, Tabak u. Branntwein eintauschen. S. auch Lappland.

Lappersdorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Lgr. Regenstauf; 240 E.

Lappienten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 310 Ew.

Lappin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; Papiermühle. 140 Ew.

Lappland, ist kein politisch abgegrenztes Landgebiet, sondern das Land, wo die Lappen (s. d. Art.) wohnen, u. von den Lappen Sameanda, Somellada, u. deutsch Lappmark genannt. Es liegt zwischen dem Nordeismeer N., dem weißen Meer O., dem bottnischen Meerbusen S., u. gehört theils zu Norwegen u. Schweden, theils zu Rußland: in Norwegen in Norrland u. Finnmarken; in Schweden in Norr- u. Wester-Botten als Tornea-, Lulea-, Pitea-, Umea-, Asele-Lappmark; in Rußland in Finnland, in den Kr. Kemi, Gouv. Uleaborg, und Kr. Kola, Gouv. Archangel. Im norweg. Lande leben auf 1260 QM. ohngefähr 5000, im schwed. auf 2412 QM. 4000, im russ. auf 537 QM. 8800 Lappen. Uebrigens wohnen unter ihnen Finnen, Schweden, Norweger u. Russen. Sie sind Christen: in Norwegen u. Schweden Lutheraner, in Rußland Griechische.

Lapraírie, brit. Ort in Oberkanada, am St. Lorenzstrom; 1846 durch ein Feuer verwüstet.

Laprange, St. in China, Tibet, Reich des Dalai-Lama; angesehene hohe Schule.

La Praz, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Orbe; 247 Einw.

Laptau, Df. mit Gut in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; Mühlen. 356 Einw. [2503 Ew.

Lapte, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Yssengeaux;

Lapuschna, Flck. in Rußland, Bessarabien.

Lapusnyak, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarnland, Com. Hunyad.

Lapworth, Df. in England, Grafsch. Warwick; 987 Einw.

Laquarré, Ort in Spanien, Aragonien, Huesca, O. von Barbastro.

Laqueuille, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Clermont-Ferrand; 1137 Einw.

Lar, St. u. Hauptort in Laristan, Persien, SO. von Schiras, u. damit durch eine Straße verbunden; Waffen, Leinwand, Handel. 12 000 Einw. 27° 21' n. Br., 71° 45' ö. L.

Lara, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSO. bei Burgos, am Arlanza; 1490 Ew.

Larache, s. Araiche.

Laracor, Df. in Irland, Leinster, Grfsch. Meath; 2062 Ew.

Laragh, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grfsch. Cavan; 8558 Ew.

Laragne, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. und S. von Gap; Tuchfabriken, Mineralquellen. 700 Einw.

Larajasse, Flck. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, O. bei St.-Symphorien-le-Château; 2612 Ew.

Laranjeiras, St. in Brasilien, Prov. Sergipe, an der Mdg. des Cotinguiba ins Atlant. Meer; 3000 Einw.

Larantes, Ort in Griechenland, Negroponte, Küste.

Larantuka, Ort auf der Ostk. der kl. Sunda-Insel Flores.

Larbert, Df. u. Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Stirling, NW. bei Falkirk; Steinkohlengruben. 4060 Einw.

Larçat, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix, W. bei Tarascon; Eisenminen. 400 Einw.

Larchamp, 1) Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; 2074 E. 2) Df. ebd., Dep. Orne, Arr. Domfront; 960 Einw.

Larchant, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Fontainebleau, W. bei Nemours; 610 Einw.

Larche, 1) St. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives, links an der Vezere; 800 E. 2) Df. ebd., Dep. Basses-Alpes, Arr. Barcelonette, SO. bei St.-Paul; 570 Einw.

Larchin, hinterindische Inselgruppe, W. im Busen von Siam; 9° 23' n. Br., 117° 25' östl. L.

Lardenbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Lgr. Laubach; 330 Ew.

Lardez, Ort in Tripolis, Barka, O. von Labiar.

Lardier, Cap von Frankreich, Dep. Var; 43° 11' 45" nördl. Br., 24° 19' östl. L.

Lardy, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Etampes; 750 E.

Larecaja, Prov. in Bolivia, Dep. la-Paz; sehr gebirgig; Goldminen.

Laredo, 1) St. in Spanien, Prov. Burgos, OSO. bei Santander, am atlant. Meer, rechts an der Mündg. des Asón; Hafen, nautische Schule, Fischerei, 3200 Einw. 2) St. in Texas, Gfsch. Nueces, am Rio Grande; 2500 Einw.

Laregovi, Flck. in der Türkei, Rumelien, OSO. bei Salonichi.

Larek, Laredsje, unbew. persische Insel, S. von Ormus, in der Straße von Ormus in dem pers. Meerbusen; Ziegenweide.

Laren, 1) Schout-Amt in den Niederlanden, ND. von Zütphen; 1750 Einw. 2) Gemeinde ebend., Nord-Holland, SO. von Naarden; 1580 Einw.

Lares, Flck. in Peru, Prov. und N. von Cuzco.

Larg, hinterindische Insel, Küste von Sumatra, S. von Nassau.

Larga, Landsp. der SWküste von Ost-Florida.

Largeasse, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Parthenay; 820 Einw.

Largentière, St. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Ardèche, an der Ligne, Seidenfabriken. 3450 Ew.

Largo, 1) Bucht in der Südk. der Grafsch. Fife in Schottland, Forth-Golf. 2) Kirchsp. ebd., mit zwei gleichn. (Upper-, Nether-L.) Dfrn., letzteres an der Mdg. des Keil in die gleichn. Bucht; Seebad, sicherer Hafen. 2500 E. Hier wurde Alexander Selkirk geboren, der Held des Robinson Crusoe. 3) Cayo-L., lange Insel an der SOk. von Florida.

Largs, Flck. in Schottland, Grafsch. Ayr, am Clyde-Golf, N. bei Kilbride; Seebäder, Leinenweberei, Fischerei. 4044 Einw.

Lari, 1) Stadt NW. am Tschad-See, Land der Tauta-Tibbos, an der Straße von Murzuk nach Kuka; Baumwollenbau u. -Spinnerei, Fischerei. 2000 Einw. 2) Flck. in Toscana, SO. bei Pisa. 43° 34' 11" n. Br., 28° 15' 45" östl. L.

Larino, Stadt im Königreich Neapel, Prov. Sannio, SSW. von Termoli; 4000 Einw.

Lario, heißt auch der Como-See.

Larippe, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Nyon; 336 Ew.

Larischhof, Kol. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 235 E.

Larissa, Jenidscher, Stadt in der Türkei, Thessalien, Sandsch. Trikkala, rechts am Salambria; die Stadt ist schlecht gebaut und Sitz eines griechischen Erzbischofs, die Umgegend reizend; rother Maroquin, Tabakfabr., Seiden- u. Baumwollweberei, Rothgarnfärberei. 25,000 E.

Laristan, Distrikt in Persien, SOTheil der Prov. Farsistan, am persischen Meerb., vom Cap Nabend bis zur Mdg. des Kor, mit allen vorliegenden Inseln. Das Cap Bistun springt am meisten vor. Dies ist ein Theil des Küstenlandes Germsir. Der Boden ist sehr salzhaltig und wasserarm. Produkte sind Datteln, etwas Weizen und Gerste; die Küstenbewohner Araber.

Larkhall, Df. in Schottland, Grfsch. Lanark; 1609 Einw.

Larkhana, befest. St. in Scindia, NW. von Hyderabad, unf. vom Indus; Citadelle, Bazar, Industrie in Seide u. Baumwolle. 15,000 E.

Larkhian, Ort in Persien, Khuskan, O. von Schuster.

Larlingford, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 205 Ew.

Larnage, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence; Pfeifenthon. 530 Einw.

Larne, Stadt in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Antrim, NW. am Lough-Larne, der mit dem irländischen Meer in Verbindung steht; Salzhandel. 3345 Einw.

Larnica, Larnaka, Larneka, St. auf der SOküste der türk. Insel Cypern (Kibris); ohne Quellwasser, u. durch eine Wasserleitung damit versorgt, ungesund; Handel mit Getreide, Baumwolle, Seide, Wein, Droguen. 3000 Ew. 34° 55' 13" n. Br., 51° 17' 15" ö. L.

Laroche, 1) Df. in Belgien, Luxemburg, a. d. Ourthe; Gerberei, Steingutfabrik. 1335 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Greyerz; 1061 Einw.

La-Roda, St. in Spanien, Prov. Albacete (Murcia); 4500 Ew.

Laros, turkisches Fort am schwarzen Meer, Klein-Asien, SW. von Gumieh; 41° 19' 30" n. Br., 34° 28' 30" ö. L.

Laroveni, turk. Ort in Europa, Bosnien, Sandsch. Travnik, SO von Bosna-Serai, am Drin.

Laroya, Flck. in Spanien, NNO. bei Almeria; 730 Ew.

Larrabezua, Flck. in Spanien, O. bei Bilbao; 810 Einw

Larrack, s. Larek. [Arga; 2000 Einw.

Larraga, Stadt in Spanien, SSW. bei Pamplona, rechts am

Larrasoña, Flck. in Spanien, NO. bei Pamplona, rechts am Arga; 230 Ew. [Eisenwerk, Eisengruben. 1200 Ew.

Larrau, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Mauléon;

Larrelt, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Emden; 480 Ew.

Larrieden, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwangen; 240 Einw.

Larronen, Inseln in China, im Busen von Kanton, unfruchtbar, reich an Schildkröten u. von etwa 40,000 Menschen bewohnt, die zum Theil Seeräuberei treiben.

Larroque, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, O. von Foix; 800 Ew.

St. Larry, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St.-Girons; 1100 Einw. [Preveſa.

Larta, türk. St. in Europa, Albanien, Sandsch. Janina, N. von

Larun, Stadt in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Oléron, am Gave-d'Oſſau, am Fuß der Pyrenäen; Mineralbad. 1886 Ew.

Larvego, Df. in Sardinien, Prov. Genua; 3840 Einw.

Lasalle, 1) Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; Hutfabrik, Seidenfilaturien. 1464 Ew. 2) Grafsch. im Un.-St. Illinois; 1810: 9348, 1830: 17,813 E. 3) St. in Michigan, Grafsch. Monroe; 905 E. 4) St. in Illinois, Gfsch. La Salle; 1100 Einw.

Lasarraz, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Cossonay; 790 Ew.

Lasbeck, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster; 230 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Koslin, Kr. Belgard; 200 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 230 Einw.

Lasbek, Df. in Holstein, A. Tremsbüttel; 426 Einw.

Lasberg, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis; 356 Einw.

Lascari, St. in Sicilien, Palermo, SW. bei Cefalu; 890 Ew.

Lascelle, Flck. in Frankreich, Dep. Cantal, NW. bei Aurillac; 2013 Einw.

Laschan, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Staab; 590 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Boskowitz; 220 Einw.

Laschanka, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Brünn; 491 Ew. [240 Ew.

Laschetd, 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; zusammen

Laschine, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 283 Ew.

Laschitsch, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Neustädtl; 700 Ew.

Laschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Prachatitz; 380 Einw.

Laschkau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Olmütz; 570 Ew. [Hradisch; 540 Ew.

Laschtian, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Olmütz, Herrsch.

Lascuarre, Flck. in Spanien, O. bei Huesca; 980 Einw.

Lasdehnen, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen; Kr. Pillkallen, mit Posterredition, 830 Ew.; Kr. Tilsit, 300 Einw.

Lase, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehem. Kr. Prerau; 200 Einw.

Lasek, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 211 Einw.

Lasel, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 200 Einw.

Lasenberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg; 200 Ew.

Lasenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis; 210 Ew

Lasgird, befest. Ort in Persien, Prov. Khorassan.

Lasham, Df. in England, Grafsch. Southampton; 284 Einw.

Lashinki, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Lashorst, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 436 Ew.

Lask, Lasko, St. im russ. Polen, Gouv. Kalisch, O. bei Sieradz; Tuchweberei. 1809 Einw.

Laskaf, Df. in Ungarn, Com. Baranya.

Laskanzew, Stadt im russ. Polen, Siedlec, NO. bei Radom, im Walde; 50 Häuser.

Laskarzowka, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 320 Ew.

Lasken (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, zus. 367 Einw.

Laskes, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau; 213 Ew.

Laskt, Df. in Preußen, Rgbz. Posen Kr. Schwerin, 376 Ew.

Laskowitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Schloß, Mühlen. 630 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schäferei, Säge, Pottaschsiederei, Pechhütte, Ziegelei, Mühle 610 Einw 3) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 490 Ew.

Laskowitza, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Nikopolis östlich von Tirnova 1240 Einw.

Laskownica, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz,

Laskowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodzieten; 313 Ew

Laslich, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 272 Ew.

Lasnik (Groß- u Klein-), Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kr. Prerau; zus. 680 Einw.

Lasnitz, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Kr. Bruck; 400 Einw. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Judenburg, Bz. Lambrecht; 10 Mühlen. 231 Einw. 3) Df. ebd., uns. Murau; 6 Mühlen. 260 Ew. 4) Df. ebd., ehemal. Kr. Marburg; 230 Einw.

Lasnon, Flck. in Frankreich, Dep. Bouches du Rhône, Arr. Aix; 2300 Einw.

Laso, SO. Vorgebirge der Insel Celebes

Lasocin, Stadt im russ. Polen, N. bei Sandomir; 117 H.

Lasöe, Insel in Dänemark, Stift Aalborg, im Kattegat; Fischerei.

Lasowka, Ort in Rußland Gouv Witebsk.

Lassactschi, turk. Stadt in Europa, Bulgarien, rechts an der Donau, ND. von Hirsowa.

Lassan, St. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Greifswald, am gleichn. See, den die Peene bildet; Schiffahrt, Viehmärkte. 2284 E.

Lassay, Stadt in Frankreich, Dep u. Arr. Mayenne; altes Schloß, Kaufhalle. 2351 Einw.

Lassé, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Loire, Arr. Baugé; 730 E. 2) **Morea**, türk. Insel im mittelländ. Meer, bei Candia; SOspitze 35° 15' 25" n. Br., 47° 1' 20" östl. L.

Lassehne, Dt. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 416 E.

Lasselsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzhpt. Stainz; 208 Einw.

Lassem, beträchtliches holländ. Df. auf der Küste der Insel Java, an der Mündg. des gleichn. Flusses, u. ND. das gleichn. Cap: 7° 40' n. Br., 129° 6' ö. L.; bedeut. Handel.

Lassenitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 530 Einw

Lasserg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 227 Ew.

Lassende, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Oléron; 2893 Einw.

Lassigny, Df. mit Markt in Frankreich, Depart. Oise, Arr. Compiègne; 901 Einw.

Lassing Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen; 216 Einw.

Lassing Schattseite und **Sonnseite**, 2 Dfr in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg; zus. 1600 Einw.

Lassinow, Df in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Lettowitz; 211 Einw

Lassiti, turk. Flck. im D. der Insel Kirid (Kandia), am gleichn. Geb.

Lassöe, s. **Lässoe**.

Lassois, ehemalige Landschaft in Frankreich, N. in Bourgogne.

Lassonderfeld, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 260 Einw.

Lassotz (Nieder-, Ober-), Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 513 Ew.

Lassowitz 1) (Groß-, Klein-) 2 Dfr in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Rosenberg, 2 Schlesier. Mühle, Säge, Pottaschsiederei 390, 460 Ew 2) Df ebd., Kr. Beuthen; Ziegelei, Kalkbrennerei. 217 Einw.

Lassur, Lassoor, brit. St. in Hindustan, Prov. Aureng-Abad, Präsch. Bombay, Bez. Candeish.

Lasswade Df. in Schottland, Gfsch. Edinburgh; Fabrikthätigkeit, Papierfabrik, Eisengießerei, Kohlengruben. 5023 Ew.

Laswitz 1) Df. in Preußen, Rgbz Oppeln Kr. Grottkau; 400 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 800 Ew.

Lasta, gebirgige Provinz in Habesch; N. Tigre, W. Samen, S. Gedem Darin der See Ashangy und SW. davon die Quelle des Tacazze.

Lastadie, Vorstadt von Stettin; befestigt.

Lastau, Df in Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Colditz; 321 Ew.

Lastibor, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, 270 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semil; 490 Einw.

Lastingham, Df. in England, Gfsch. York, Northriding; 1609 Ew.

Lastra 1) Flck. in Toskana, W. bei Florenz, links am Arno; Mittelpunkt der Strohhutfabrikation ringsum in den Dörfern. 1400 E. 43° 46' 24" n. Br., 28° 46' 26" ö. L. 2) **la L.**, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, ND. bei Campo-Redondo; 120 Ew.

Lastres, Flck. in Spanien, Asturia, ONO. bei Oviedo, am Meerb. von Biscaya, am gleichnam. Berge; sicherer u. bequemer Hafen. 700 E.

NO. davon das gleichnamige Vorgebirge: 43° 34' 15" n. Br., 12° 27' 40" östl. L.

Lastrup, Kchdf. mit Markt in Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen; 2030 Ew.

Lastua türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Skutari.

Laswaree, Df. in Hindustan, Radschastan, Agra, am gleichnam. Fluß. WNW. von Agra; merkw. durch den Sieg der Engländer 1803, 1. Novbr

Laßbruch, Df. in Lippe-Detmold, A. Sternberg; 600 Ew.

Laszczow, St. in Polen, Gouv. Lublin; 970 Ew.

Laszentngken (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 670 und 190 Ew.

Laszewo (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Strasburg; zus. 275 Ew.

Laßfelde, Df. in Hannover, Grubenhagen, bei Osterode; 380 Ew.

Laszina, Dt. in Oesterreich, Militär-Kroatien, rechts an der Kulpa, O. bei Karlstadt; vorzügl. Mineralquellen.

Laszki-Murowane, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sambor, rechts am Strwiąz.

Laszow, St. in Polen, Gouv. Lublin, SO. bei Zamość.

Lata, turk Ort in Asien, Armenien, Sdsch. Wan; 5000 Ew.

Latakieh s. **Ladikieh**

Latana (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, 220 und 240 Einw.

Latchington, Df. in England, Gfsch. Essex; 372 Ew.

Late, Insel im Freundschafts-Archipel.

Latein (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, 290 und 330 Einw.

Latera, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo, W. von Bagnarea, 1030 Einw.

Laterina, Df in Toscana, Prov. Arezzo; Mineralquellen. 1000 E.

Laterns, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, uns. Feldkirch, Mineralquellen. 750 Ew.

Laterza, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, NW bei Tarento; 3300 Ew.

Latferde, Df. in Hannover, Calenberg, bei Bodenwerder; 266 Ew

Latham-Insel, Insel nahe der Ostküste von Afrika, 6° 54' s. Br., Guano [Postcrp. 486 E

Lathen, Kirchdf. in Hannover, Osnabrück, Abremberg-Meppen,

Latheron, Kirchsp. in Schottland, auf der Ostküste der Grafschaft Caithness; 6800 Einw.

Lathom, Gemeinde in England, Grafsch. Lancaster, NNO. bei Liverpool; Mineralquelle. 3210 Einw.

Lathus, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon; 1667 Einw.

Latikerry, St. in Hindustan, Staat und NO. von Kotah.

Latille, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers, rechts am Auzance, Papiermühle. 1180 Einw

Latimore, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Adams; starke Fabrikthätigkeit, Schwefelquellen. 1010 Ew.

Latina, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, N. bei Formicola, unweit dem Volturno; 810 Ew.

Latisana, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SSW. von Udine, links am Tagliamento, 4000 Ew.

Latmin turk. Ort in Asien, Syrien, S. von Aleppo.

Latoor, 1) St. in Hindustan, Nizam-Staat, Aureng-Abad, NW. von Beyder. 2) Brit. Hafen an der SWküste von Neu-Schottland, O. bei der Barrington-Bucht; 43° 35' n. Br., 47° 42" w. L.

Latorcza, Nebenfluß des Bodrog links, in Ungarn; entspringt in den Karpathen, ND. im Com. Bereghy, fließt SW., dann W. in die Com. Unghvar und Zemplin.

Latour, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Greyerz; 593 Ew.

Latour-d'Auvergne, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire, 1922 Ew.

La Tour de Peilz, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Vevey, 1035 Ew.

Latowice, Kolonie in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 538 E.

Latowicz, St. im russ. Polen, Masovien, SSO. bei Stanislawow, 1121 Ew.

Latrecey, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont; 980 Einw.

Latronico, St. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, O. bei Lago Negro; Heilquellen. 3340 Einw.

Latru, Nebenfluß der Aluta, l., europ. Turkei, Wallachei, Gorsk.

Latsch, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, ehem. Bz. Schlanders; 630 Ew.

Latscha, 1) See in Rußland, SO. im Gouv. Olonetz; stößt S. an das Gouv. Nowgorod, und fließt im N. durch den Onega in das weiße Meer ab. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 350 Ew.

Latschnau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt Leitomischl; 880 Ew.

Latschnow, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Brumow; 828 Ew.

Latta, kleine Inselgruppe im Molukken-Archipel, W. von Dschilolo, die große Insel 0° 13' 45" s. Br., 144° 44' 20" ö. L.

Latta-Latta, bewohnte Insel im Molukken-Archipel, SW. von Dschilolo.

Lattarico, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., NNW. bei Cosenza; 850 Einw.

la Latte, Fort auf einem unzugänglichen, aber von der Landseite beherrschten Felsen, an der Küste von Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, zur Vertheidigung der Rhede von Fresnaye.

Lattein, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Plumenau; Mineralquelle, Bad. 900 Ew.

St. Lattier, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. St.-Marcellin, rechts am Isère; 1280 Einw.

Latton, 1) Df. in England, Gfsch. Essex; 303 Ew. 2) Df. ebend., Gfsch. Wilts; 327 Einw.

Lattorf, Df. in Anhalt, Köthen, A. Nienburg; 400 Ew.

Latum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; 683 Ew.

Latwehren, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Blumenau; 200 Einw.

Latwezew, St. in Rußland, Podolien; 2300 Ew.

Latzfons, Df. in Oesterreich, Tirol, ehemal. Kr. Botzen, Bz. Klausen; 1200 Einw.

Latzig, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 200 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Fürstenthum: 200 Ew. [220 Einw.

Latzkow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; Mühle.

Laub, 1) Df. in Baiern Schwaben, Ldg. Monheim, bei Wemding; 470 Ew. 2) Df. ebd., Unterfranken, bei Volkach; Zwetschenbau, Kalksteinbruch, Gyps- und Schneidemühle. Schloß. 252 Ew.

Lauba, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 548 Ew.

Laubach, 1) gräflich Solms-Laubach'sche St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, OSO. bei Gießen, am Ursprung der Wetter; Schloß mit Bibliothek (45,000 Bände) und Garten, Waisen- und Armenhaus, Steingutfabrik, Barchentweberei. Unweit das Eisenwerk Fr.-Christshütte, Hochöfen und Eisengießerei, Zain- und Kleinhammer, Schleif- u. Drehwerk. Nahe der Hessenbrücker Hammer. Ueber 2000 E. 2) Dr. u. Wtr. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, an der Lein; Schloß. 229 Einw. 3) Df. ebd., Donaukr., OA. Biberach. 260 Ew.

Lauban, 1) Kr. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz, 9 43QM. mit 65,002 Ew., also 6893 auf 1 QM. Der Boden ist im N. weniger bergig, als im S., u. dort auch fruchtbarer, Höhenpunkt: die Tafelfichte, 3379'. Fluß: Queis. Haupterwerb ist die Industrie und nächst ihr Landbau u. Viehzucht. 2) St. ebd., am Queis; Gymnasium, Kreuzkirche, Waisenhaus, Stadtbibliothek; Lein- und Baumwollweberei, Leinwand- und Kattundruckerei, Färberei, Tuchfabr., Glockengießerei, Walk-, Oel- und Lohmühlen, Spinnmaschinen, Leinwand- und Garnbleichen, Handel. 1831: 5405, 1840: 5827, 1849: 6261 Ew. Geburtsort des berühmten Theologen u. Professors Morus zu Leipzig (1736).

Laube (Alte-, Neue-, Dlugie stare, Dlugie nowe), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 490, 500 Ew.

Laubegast, 1) Df. in Sachsen, Krd. und SO. bei Dresden, Amt Pirna, l. an der Elbe, Zwirn-, Band- und Strohhutfabr. 855 Einw. 2) L. mit Aufzug, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, bei Kontop; 200 Ew.

Lauben, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, bei Memmingen; Meissing-, Blech- und Drahtfabriken. 376 Ew.

Laubendorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Chrudim; Spiegelfabrik. 1420 E. 2) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg: 230 Einw.

Laubenheim, 1) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, SO. bei Mainz, am Rhein; Weinbau. 749 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 419 Ew.

Laubenzedel, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen; Mühle. 390 Einw.

Laubheim, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Waiblingen; 2 Schlösser, Spital. 3200 Einw.

Laublas, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, 2 Mühlen. 320 E.

les Laubies, Df. in Frankreich, Dep. Lozère, R. bei Mende; Wollzeuge (Serges-de-Mende). 810 Ew.

Laubnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 580 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 820 Ew.

Laubow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 200 E.

Laubsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Neustadt; 200 E.

Laubsky, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Schloß, Mühle. 212 Einw.

Laubst, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; Mühle, Ziegelei. 207 Ew. [210 Ew.

Laubusch, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Hoyerswerda;

Laubusch Eschbach, Df. in Nassau, Amt Runkel, 640 Ew.

Lauch, Nebenfl. des Ill l., in Frankreich, Dep. Haut-Rhin; entspr. in den Vogesen, und fließt O.

Laucha, 1) St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, an der Unstrut; schöne Kirche, Essigsiederei, Leinweberei, Ziegelei, Weinbau. 1781 Ew. 2) Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, W. bei Gotha; 380 Ew.

Lauchart, Nebenfluß der Donau, in Würtemberg; entspr. in zwei Quellen bei Erisingen, OA. Reutlingen, und bei Melchingen im preuß. Rgbz. Sigmaringen, fließt durch Hohenzollern, und mündet bei Sigmaringendorf. Das Flußthal ist meist eng mit hohen Seitenwänden.

Lauchartthal, Eisenwerk in Preußen, Rgbz. Sigmaringen, N. unweit Sigmaringen; 5 Hämmer und Gießerei.

Lauchdorf, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Kaufbeuren; 360 Einw.

Lauchhammer, gräfl. Einsiedel. Eisenhüttenwerk und Eisengießerei in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, bei Muckenberg.

Lauchheim, St. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, an der Jaxt; 872 Ew., davon 112 Juden mit Synagoge.

Lauchingen (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baden, Ober-Rheinkreis, Amt Waldshut; 471, 227 Einw.

Lauchröden, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, bei Eisenach, an der Werra; 675 Einw.

Lauchstädt, 1) St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, SW. bei Halle, an der Laucha; Braunkohlen, Mineralquelle und Bad. 1509 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedberg; Theerofen, Ziegelei. 290 Einw.

Lauck, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland; Schloß. 323 Einw. [Neudorfchow; 330 Einw.

Laucnahora, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt.

Lauda, St. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Gerlachsheim; Weinbau, Bierbrauerei. 1090 Einw.

Laude, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Montargis

Lauden, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Schloß, Torfstich. 590 Einw. 2) (Klein-) Df. ebend.; Schloß. 200 Einw.

Laudenau, Df. in Hessen, Starkenburg, Landgericht Michelstadt; Mahl-, Oel- und Schneidemühlen, Pappdeckel- und Leinwandfabriken. 290 Einw.

Laudenbach, 1) Pfdf. mit Markt in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Mergentheim, am Vorbach; altes Schloß. 1016 Ew., davon 140 Juden. Unweit eine Wallfahrtskapelle mit einem Denkmal des Feldmarschalls Melchior von Hatzfeld. 2) Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Wertheim; Weinbau, Viehzucht. 1724 Ew. 3) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, 300 Ew. 4) Df. ebd., Ldg. Karlstadt; 9 Mahl-, 1 Loh-, 2 Oelmühlen, Obstbau. 868 Ew. 5) Df. ebd., Ldg. Klingenberg, Schloß, 3 Mühlen, Baumschule, Obstbau, Holzhandel. 624 Ew. 6) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen; 870 Ew.

Laudenberg, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Buchen; 335 Ew. [1860 Ew.

Lauder, St. in Schottland, Gfsch. Berwick, SO. von Edinburg;

Lauderdale 1) Grafsch. in Alabama; 1820: 4963, 1830: 11 781, 1840: 14,485, 1850: 20,888 Ew. Hptort: Florence. 2) Grafsch. in Mississippi, 1840: 5300, 1850: 8708 Ew. Hptst. Marion. 3) Gfsch. in Tennessee; 1840: 3550, 1850: 5175 Ew. [380 Einw.

Laudert, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis St.-Goar;

Laudmer Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Prerau; 640 E.

Laudohn, Df. in Rußland, Livland, Kr. Wenden; Stammort der Familie des österreich. Generals Laudon.

Laudun, Flck. in Frankreich, Dep. Gard, Arrond. Uzès, links am Tave; 2260 Einw. [SO. bei Piedmonte.

Laduni, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro,

Laue, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 240 Ew.

Lauenau, Flck. und Amt in Hannover, Calenberg, bei Hannover; 660 Ew.

Lauenbach, Zinken in Baden, Mittelrheinkr., Amt Achern; 200 E.

Lauenberg, Tf. in Hannover, Göttingen, bei Einbeck; 568 Ew.

Lauenbruch, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Harburg; Mühle. 303 Einw.

Lauenbrück, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Harburg; 330 Ew.

Lauenburg, 1) ein deutsches zum Königr. Dänemark gehöriges Herzogthum, das südlichste des Königreichs, zwischen Holstein W. und NW., Lübeck und dem mecklenburgisch-strelitzischen Fürstenthum Ratzeburg N., Mecklenburg-Schwerin O., Hannover S., und davon durch die Elbe geschieden, Hamburg und Lübeck SW. 19 05 QM., ohne das inliegende fremde Gebiet von ohngefähr 3 QM., 1840: 43,312, 1845: 46,486 Ew. in 3 St., 1 Flck., 150 Dfr., davon 8 Kchdfr., oder überhaupt 4 städtischen u. 24 landkirchspl., u. 22 adeligen Gütern. Das Land ist eine weite wellenförmige Ebene; im Innern etwas Haide, ohngefähr 1½ QM., das Uebrige aber theils fruchtbar, und an der Elbe ein kleiner Strich Flußmarsch, theils Seen (1½ QM.), theils Holzung (2 QM.), und theils Moor und Wiese (2 QM.). Das Klima ist feucht, d. h. es charakterisirt sich durch milde Winter mit durchschnittlicher Wärme von + 0, 3 R und kühle Sommer (17—18°). Die mittlere Jahreswärme ist demnach 8, 3° R. Produkte sind viel Roggen, Gerste, Buchweizen; Viehzucht und Ackerbau, Fischerei, Fracht- und Schifffahrtsverkehr bilden die Hauptnahrungsquellen, denn die Industrie ist ganz gering. Der Handel ist erheblich und für die geistige Bildung der unteren Stufen ist gesorgt; in Bezug auf Gymnasium und Universität ist das Herzogthum auf Holstein verwiesen. Die Einnahmen 1852: 741,220, die Ausgaben 694 200 Rthlr. 2) Hauptstadt des gleichnam. Herzogthums, an der Mdg. des Stecknitz-Kanals oder der Delvenaue in die Elbe; Elbzoll, Zuckersiederei, Handel, Fischerei, Schifffahrt. 3800 Einw. 53° 22' 1" n. Br., 31° 29' 23" ö. L.

Lauenburg (Bütow), 1) Kr. in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Köslin 22,60 QM., 35,608 Ew., also nur 1608 auf 1 QM. Die Landschaft ist theils Wald und Morast, theils Sand, theils auch lehmig und fruchtbar. Wenig Gewerbe. 2) St. ebd., an der Leba; Gerberei, Lack-, Hut-, Tuch- u. a. Fabriken, Leinweberei, Fischerei, Brauerei und Brennerei. 4416 Ew.

Lauenen, Pfdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Saanen, r. am Lauen, im gleichnam. 4 Stunden langen schönen Thal mit Gletschern, Wasserfällen und kleinen Seen, häufigen Schneestürzen ausgesetzt. 696 Ew.

Lauenförde, Flck. in Hannover, Göttingen, Amt Nienover, bei Uslar, rechts an der Weser; 620 Ew.

Lauenhagen, Df. in Schaumburg-Lippe, Amt Stadthagen; 393 E.

Lauenhain Lauenheim, 1) Kchdf. in Baiern, Oberfranken, Landg. Ludwigstadt, Brauerei, Bierpeterei, Holzhandel, Kalkbrennerei, Schiefertafeln. 210 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Frankenberg; Bleichen, Fabriken, Mühlen. 319 Ew.

Lauenstein, 1) St. und Amt in Hannover, Calenberg, bei Elze; 930 Ew. Unweit die Ruinen der Burgen Lauenstein und Spiegelberg. 2) St. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna, l. an der Müglitz; Schloß, Feldbau, Viehzucht, Brauerei, Klöppelei, Strohflechterei, Mahl- und Sägemühlen. 1837: 637, 1849: 760 Einw. 3) Landgericht in Baiern, Oberfranken, 2½ QM., 4740 E. 4) Df. ebd., Schloß, Porzellanfabrik, Brauerei, Papiermaschefabrik, Kobaltgrube, Silber- und Kupferbergwerk, der Falkensteiner Eisen- und Kupferhammer. 385 Ew.

Lauer, 1) fisch- und krebsreicher Nebenfluß der fränk. Saale, in Baiern; entspr. am Haßberge, Unterfranken, Ldg. Hofheim, bei Oberlauringen, u. mündet bei Nieder-Lauer. Der Lauergrund (Flußthal) reich an Ackerbau und Wiesenwachs. 2) **Nieder-L**, Pfdf. ebd., Unterfranken, am gleichnam. Fluß, bei Neustadt an der Saale; schöner Sandsteinbruch. 332 Ew. [240 Ew.

Lauerfitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; Schloß.

Lauerz, s. **Lowerz**.

Lauf, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Bühl; 1610 E. 2) Ldg. in Baiern, Mittelfranken, 3¼ QM., 14,300 Ew. 3) St. ebd., an der Pegnitz, bei Nürnberg, starker Hopfenbau, Stahldraht-, Eisen-, Nadel-, Spiegel-, Messingdrahtfabriken, Folienhammer, Eisenwerke, Schleif-, Säge-, Loh- u. a. Mühlen. 3308 Ew. 49° 30' 42" n. Br., 28° 56' 39" östl. L. 4) Df. ebend., Oberfranken, Landgericht Scheßlitz, Mühle. 330 Ew.

Laufach, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, bei Rothenbuch; Kalksteinbruch, guter Wiesenwachs. In der Nähe wichtige Eisenwerke. 1096 Ew.

Lauf am Holz, Laufenholz, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Nürnberg; Schloß, Rauschgoldschlägerei, Drahtzieherei, Messingschmelze, Tabakbau. 340 Ew.

Laufdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 440 Ew.

Laufeld, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 200 Ew.

Laufen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Müllheim, 510 Ew.

2) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, am Kocher; 281 Ew. 3) Pfdf. im schweizer Kanton Zürich, Bz. Andelfingen, am 70 Fuß hohen Rheinsturz, den man vom Schloß übersieht und besonders auf dem Vorbau, am Fuß des Felsens, und rechts am Fluß Rol; 794 und mit den Dfrn. Uhwiesen, Flurlingen und Dachsen 1052 E. 4) Bezirk und St. ebend., Kant. Bern, an der Birs, die hier einen Sturz bildet; 1106 F. h. ü. d. M. Der Bezirk 5200, die Stadt 751 E. 5) s. Lauffen. 6) Ldg. in Baiern, Oberbaiern, 6 QM., 16,800 Ew. 7) St. ebd., links an der Salzach, bei Salzburg; Brauerei, Leinweberei, Schiffbau, Gerberei, Kupferschmiede, Wollstrickerei, Gypsmühle, Salzhandel; Schifffahrt, Schiffleutehospital. 1482 Ew. 47° 36' 33" n. Br., 30° 36' 3" östl. L. [Schloß. 260 Einw.

Laufenbach, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Schärding;

Laufenburg (Groß-), St. im schweizer Kant. Aargau, am Rhein, der hier einen nicht hohen, aber schönen Fall oder Strudel bildet, durch den die Schiffe an Seilen herabgelassen werden; Lachsfang. Dabei die Burgruine Habsburg-Laufenburg. 699 Einw. 47° 33' 46" nördl. Br., 25° 43' 33" östl. L. Der gleichnamige Bezirk ebend. hat 15,908 Einw. Gleich über dem Sturz führt eine steinerne offene Brücke über den Rhein nach

Klein-Laufenburg, St. in Baden, Seekr., A. Säckingen; 310 E.

Laufeneck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bz. Landsberg, im ehemaligen Kr. Marburg; 300 Ew. [990 Einw.

Laufenfelden, Df. in Nassau, Amt Langenschwalbach; Schloß.

Laufersweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; Papiermühle. 680 Einw.

Lauffen, 1) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, rechts an der Traun, die hier einen Fall bildet; Salzwerke, Alabasterbrüche, Steinkohlen. 460 Einw. 2) St. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Besigheim, am Neckar; Schloß, goth. Kirche, latein. Schule, Weinbau. 4070 Ew. Sieg Herzogs Ulrich über den schwäbischen Bund 1534, wodurch er sein Land wieder erhielt. Geburtsort des Dichters Christian Friedrich Hölderlin (1770). 3) Df. ebd., Schwarzwaldkr., OA. Balingen; Papierfabr. Dabei schwer zugängl. Höhle. 814 Ew. 4) Pfdf. ebend., OA. Rottweil, am Neckar; 583 Ew.

Lauffohr, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Brugg; 248 Ew.

Laufnitzgraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Weyer; 300 Ew.

Laufreswеiler, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; Papier- und Schneidemühle. 690 Ew.

Laugallen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 236 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Insterburg; 211 Ew.

Laugharne, Llacharn, St. in England, Süd-Wales, Gfsch. Caermarthen, rechts am Tarn, unweit dessen Mündung in die Caermarthen-Bai. 1440 Ew. [demie. 3400 Einw.

Laugbery, Stdtsch. im Un.-St. Indiana, Gfsch. Dearborn; Aka-

Laughlan's-Inseln, Gruppe im Salomons-Archipel; 9° 19' 15" s. Br., 171° 17' 4" ö. L.

Laughlintown, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Westmoreland; 500 Ew.

Laughmut, Ort in Afrika, Fezzan, W. von Murzuk.

Laughton, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 437 Ew.

Laughton en le Morthen, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; schöne Kirche. 1219 Einw.

Laugna, Lugger, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Landgericht Wertingen; 463 Einw.

Laugnac, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Agen; 580 Ew. [Postexp. 80 Ew.

Laugszargen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Tilsit;

Laugwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; Mühlen. 451 Ew.

Lauingen, 1) Ldg. in Baiern, Schwaben, 4 QM., 13,800 Einw.; theils moosig, theils fruchtbar. 2) St. ebd., an der Donau, bei Dillingen; altes Schloß, schönes Rathhaus; Wollen- und Leinweberei, Schifffahrt, Getreide-, Commissions- und Speditionshandel. 3450 E. 48° 34' 16" n. Br., 28° 5' 30" ö. L. 3) Df. in Braunschweig, Kreis Helmstädt; 400 Ew.

Laujar, Flck. in Spanien, NW. bei Almeria, am Südende der Sierra Nevada; 3400 Einw.

Lauka, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch, Herrsch. Ung.-Ostrau; 690 Einw. 2) Df. ebend., ehem. Kr. Brünn, Herrsch. Kunstadt; 210 Einw.

Laukau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Ledetsch; Hohlglasfabrik. 200 Einw.

Laukischken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Labiau; 290 Ew. [250 Ew.

Lauknen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Labiau;

Laukonos, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Widschow; 220 Ew.

Laukow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bunzlau; 300 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Hrrsch. Wistritz; Geschirrefabrik. 640 Einw.

Laukowetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bunzlau; Schloß. 380 Einw.

Laukowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Znaim, Herrschaft Gubkau; 240 Ew.

Laukupöhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Stallupöhnen; 330 Einw.

Laumersheim, Pfdf. in Baiern, Pfalz, bei Grünstadt; 790 Ew.

Laumont, Bergkette in Frankreich, Dep. Doubs; beginnt O. von Besançon, und erstreckt sich zwischen dem Doubs bis zum Einfluß des Ardour und der Loue.

Laun, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz, r. an der Eger, schönes Rathhaus, Synagoge, Mineralquelle, Aepfel. 2100 Einw.

Launac, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Toulouse; 850 Ew. [400 Ew.

Launau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Heilsberg;

Launcells, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 830 Ew.

Launceston, 1) Hrrsch. der Gfsch. Cornwall in England, rechts am Tamar; Grammarschule, philosophische Gesellschaft, Bibliothek, Wollspinnerei, Wollzeuge. 6003 Ew. 50° 38' 17" n. Br., 12° 18' 31" ö. L. 2) St. in Neuholland, Van-Diemensland; 1200 Einw. 41° 26' s. Br., 164° 47' 36" ö. L.

Launе, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 240 Ew.

Launiawa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; 320 Ew. [im Busen von Conchagua.

La Union, St. in Central-Amerika, Staat San-Salvador; Hafen

Launiowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Benetschau, NNO. bei Tabor; Schloß, Pottaschsiederei, Mühle. 700 E.

Launken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt Schlan, 350 Ew. [830 Ew.

Launoc, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Toulouse;

Launoy, Flck. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arrond. Mézières, 520 Ew.

Launsbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 310 E.

Launton, Df. in England, Gfsch. Oxford; 619 Ew.

Laupen, St. im schweizer Kanton Bern, unweit der Mündung der Sense in die Saane; Schloß. 651 Einw. Großer Sieg der Berner, geführt von Rudolf von Erlach, über die Oesterreicher 1339, 21 Juni; Gericht zwischen den Bernern und Franzosen 1798 Ew. Der gleichnam. Bezirk ebend. hat 9085 Einw.

Laupenbahlergemark, Häuser in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf; 433 Ew [720 E.

Laupersdorf, Pfdf. im schweizer Kant. Solothurn, Bz. Balsthal;

Laupertswil, Pfdf. im schweizer Kant. Bern, Bz. Signau; 2816 E.

Lauperswylviertel, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Signau; 700 Einw. [an der Sau; 211 Ew.

Laupertshausen, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach,

Laupheim (Groß-, Klein-), Pfdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Donaukr., an der Rottum; Schloß, Hospital, Lederhandel. 3092 Einw., davon 669 Juden mit Synagoge.

la Laupie, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Drôme, Arrond. Montelimart; 317 Einw. [mitz; 200 Ew.

Laupin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Dö-

Laur, brit. St. in Hindustan, Provinz und Prsdsch. Bengalen, NNO. von Dakka; beträchtlicher Handel.

Laura (Monte-), Berg auf Sicilien, W. von Syrakus.

Laurac, Flck. in Frankreich, Depart. Aude, Arrond. Castelnaudary; 596 Einw.

Lauragais, Lauraguais, ehemal. kleine Landschaft in Frankreich, Languedoc, Hauptort war Castelnaudary.

Laurahütte, Df. mit Hüttenwerken u. Kohlengruben, in Preußen, Rgbz Oppeln, bei Königshütte; bemerkenswerth als der Ort, von welchem aus Johannes Ronge seinen ersten offenen Brief an den Bischof von Trier sandte.

Laurana, St. in Oesterreich, Istrien; Hafen, Handel. 600 Ew.

Laurat, Inselgruppe in Hinterindien, Südk. von Borneo.

Laure, Flck in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne; 1040 E.

Laurana, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, NO. bei Palmi; 1909 Ew.

Laurel, 1) Gfsch. im Un.-St. Kentucky; 1840: 3100, 1850: 4185 E. Hauptstadt: London. 2) St. in Ohio, Gfsch. Hocking, 900 Ew.

Laurel-Mountains, Gebirge in Nordamerika, Nebenzweig der Alleghanies, von Pennsylvanien durch Virginien bis Kentucky.

Laurenan, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac, Viehmarkt. 1250 Ew.

Laurencekirk, Df. und Kirchsp. in Schottland, Gfsch. Kincardine, W. bei Bervie; Leinweberei. 1530 Ew.

Laurens, 1) Distr. im Un.-St. South-Carolina; 1820: 17,683, 1830: 20 863, 1840: 21,584, 1850: 23,406 Ew. Hauptort: Laurens (Court-house). 2) Gfsch. in Georgia; 1820: 5436, 1830: 5589, 1840: 5585, 1850: 6389 E. Hptort: Dublin. 3) Ort in New-York, Gfsch. Otsego; 1830: 2074, 1840: 2173 Ew.

Laurensberg, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 330 Ew.

St. Laurent, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Nerac, links an der Garonne.

St. Laurent-Blangy, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras, Hammerwerke, Runkelzucker, Genevrefabr. 1088 Ew

St. Laurent d'Agny, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; 900 Ew. [mes; 1230 Ew.

St. Laurent d'Aigouze, Flck. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Ni-

St. Laurent d'Arce Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; 1000 Einw. [Arr. Sarlat; 1000 Einw.

St Laurent de Castelnaud, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne,

St. Laurent de Cerda, Flck. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Ceret, Bienenzucht, vorzügl. Nägelfabriken, Eisenwerke, Papierfabrik ꝛc. 1180 Einw.

St. Laurent de Cériz, Df. in Frankreich, Depart. Charente, Arr. Confolens; Schweinehandel. 1100 Einw.

St. Laurent de Chamousset, Flck in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; Baumwollspinnerei. 1650 Einw.

St. Laurent de Cuves, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain; 1400 Einw.

St. Laurent de la Ganze, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Dreux; Eisenminen. 400 Einw.

St Laurent de l'Ain, s. St Laurent les Macon.

St. Laurent de la Plaine, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau; 1520 Ew.

St. Laurent de la Salanque, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Perpignan, links unweit der Mündung des Agly in das Meer; 3613 Einw.

St. Laurent de la Salle, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; 1080 Einw.

St. Laurent de Medoc, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Lesparre; vorzügl. Wein. 2693 E. [Arr. Vienne; 1780 E.

St. Laurent de Mure, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Isere,

St. Laurent de Neste, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, Arr. Bagneres, an der Neste; 1050 Einw.

St. Laurent des Autels, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau; Töpfergeschirrfabrik. 1160 Ew.

St. Laurent des Bains, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. l'Argentiere, in einem wilden schluchtenartigen, ringsum von steilen Felsen und hohen Bergen eingeschlossenen Thal, zu dem nur sehr rauhe und beschwerliche Wege führen; schöner Schieferbruch, und mitten im Ort eine warme Heilquelle, besuchte Badeanstalt (jährlich 7 — 800 Gäste). 1134 Einw.

St. Laurent des Hommes, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Riberac, am Isle; 1260 Einw.

St. Laurent des Mortiers, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Mayenne, S. der Vierne; 580 Einw.

St. Laurent de Terregatte, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches; 1480 Einw.

St. Laurent d'Olt, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, N. bei Espalion, am Lot; 1680 Einw.

St Laurent du Pape, St. in Frankreich, Dep. Ardèche, N. bei Joyeuse, links am Ereur; Handel mit Vieh, Leinwand, Hanf ꝛc. 620 E.

St. Laurent du Pont, Fick. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Grenoble; Leinweberei, Eisenwerke 2850 Ew.

St. Laurent du Var, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse, rechts an der Mdg. des Var in das mittelland. Meer, in ungünstiger Lage und Grenzort an der Küste gegen Italien; vorzüglicher Muscatwein 680 Einw.

St. Laurent en Caux, Fick. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Yvetot, 1150 Einw.

St. Laurent en Grandvaux, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St.-Claude, vorzügl. Honig und Käse und Handel damit. 1340 Ew.

St. Laurent en Royans, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence; Eisen- und Stahlwerke, Seidenspinnerei. 1208 Einw.

St Laurentius, bewohnte Insel S. am Osteingang der Behringstraße, O. vom Cap Tschukotsk; 65° 18′ n. Br., 191° 23′ w. L. Grw.

St. Laurent le Minier, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan, links am Vis; 1240 Einw.

St. Laurent les Mâcon, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Bourg, links an der Saône; die besuchtesten Märkte im Dep., Handel mit Getreide, Mehl, Holz, Hanf, Vieh, Pferden, Eisengießerei, Dampfmaschinenbau, Oel- und Knochenmühlen, Leinwandfabriken. 1399 Einw.

Laurents, s. **Laurens**

St. Laurent sur Gorre, Df in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Rochechouart; Märkte. 2665 Einw.

St. Laurent sur Sevre, Fick. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; Markt. 580 Einw.

Laurenz, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Vöcklabruck; Mühle. 350 Einw.

Laurenzana, Fick. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, SSO. bei Potenza; 7200 Einw.

Lauria, St. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, SSO. bei Lago Negro; Tuchweberei. 7730 Einw.

Lauriano, Fick. im Königr. Neapel, Prov. Principato cit., WNW. bei St-Gallo, vorzügl. Olivenol. 720 Ew.

Laurichocha, See in Peru, NNO. von Lima, in den Anden.

Lauriere, Fick. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges, am Ardour; Papierfabr. 1248 Ew.

Lauringen, 1) **Ober-**, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, bei Münnerstadt, an der Lauer; Viehmärkte, Obstbau. Briefsammlung. 697 Ew., davon 143 Juden u. 20 Separatisten. 2) **Stadt-**, 631 Ew.

Laurino, Fick. in Neapel, Prov. Principato cit.; 2150 Einw.

Lauris, Fick. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt, links an der Durance; Seidenhaspelei. 1614 Ew.

Lauriston, Df. in Schottland, Grafsch. Stirling; 1198 Einw.

Laurito, St. im Königreich Neapel, Prov. Principato citer., N. bei Camarota; 1750 Ew.

Lauro, 1) Df. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NW. bei Cessa; 1050 Ew. 2) Fick. ebend., SO. bei Nola; 1920 Ew.

Lauron, Hafen an der Küste von Frankreich, am mittelland. Meer, Dep. Bouches-du-Rhône, SSW. bei Martigues.

Laurot, Inselgruppe im Malayen-Archipel, S. von Borneo.

Laurvig, 1) Grafsch. (Grevskab) auf der Südküste von Norwegen, Stift Aggerhuus, zwischen Bradsbergs-Amt W., Jarlsberg-Grafsch. O., dem Skager-Rack S.; wird vom Laaven-Elv bis zu dessen Mündg. in das Meer durchflossen. (**Jarlsberg**). 2) Hauptstadt der gleichnam. Grafsch. ebend., rechts an der Mündung des Laaven-Elv; lateinische Schule, Kanonengießerei, Destillation, Tabakfabriken, Eisen- u. Holzwaaren, Handel; Hafen. 3400 Ew. 59° 1′ 15″ n. Br., 27° 17′ ö. L.

Lausa, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dresden; 304 Ew.

Lausach, Df. in Oesterreich, Krain, ehem. Kr. Laibach, Bz. Michelstädten; 320 Ew.

Lausanne, 1) Hauptst. des schweiz. Kant. Waadt, unweit dem Nordufer des Genfer-Sees, am Wald Sauvabelin, u. dem Jorat, und am Zusammenfl. des Flon und der Loue. Zu dem Stadttheil Cité gelangt man nur auf Treppen, zum Theil in den Fels gehauen; alte Kathedrale, Schloß, Münzgebäude, Kant.-Hospital, Kantonal-Strafhaus, Akademie, Gymnasium, Schullehrerseminar, Zeichnen-, Turn-, Reitschule, viele Wohlthätigkeitsanstalten, ein Kanton-Museum, Gemäldesammlung; bedeut. Industrie; Fabr. für Leder, Papier, Gold- u. Silberarbeiten, Baumwollen- u. Wollspinnerei, Brauerei, lebhafter Handel. Im Wechsel gilt meist französisches Recht. Die Umgebungen der Stadt gehören zu dem Reizendsten, was die Natur bietet, und fast jeder Schritt öffnet andere Ansichten. 17,108 Ew. 46° 31′ 23″ n. Br., 24° 17′ 37″ ö. L. Die Stadt brannte 1235 ab. Der Bezirk hat 22 599 E. 2) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Northampton; 1590 Einw.

Lausche, Df. in Sachsen-Weimingen, Amt Sonneberg, N. von Steinach; liegt 2450 F. hoch; Glashütte, Porzellanmalerei. 1000 Ew.

Lausche, eine der höchsten Kuppen des oberlausitzer Gebirges in Sachsen, bei Zittau, an der böhmischen Grenze; 2469 F. ü. der Nordsee und 2134 Fuß ü. d. Dresdner Elbnullpunkt. 50° 51′ 6″ n. Br., 32° 19′ ö. L.

Lauschied, Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim; 600 Ew.

Lauschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschow; 620 Ew.

Lauschna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blatnitz; 220 Ew.

Lauschnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Eisendrod; 3 Mühlen. 280 Einw.

Lausen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Basel-Landschaft, Bz. Liestal, an der Ergolzn, an der unteren Hauensteinstraße; 804 Einw. Römische Bauüberreste.

Lausheim, Df. in Baden, Seekr., A. Bonndorf; 330 Ew.

Lausig, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 312 Ew.

Lausigk, s. **Lausigk**.

Lausitz, 1) großer Landstrich in Deutschland, zwischen Böhmen, Kr. Meißen in Sachsen, Brandenburg und Schlesien, der in die beiden Markgrafsch. Nieder- u. Ober-Lausitz getheilt ist, früher zu Böhmen gehörte, aber an das Kurfürstenthum Sachsen kam, u. bis 1815 dabei blieb. Damals erhielt die ganze Niederlausitz und den östlichen Theil der Oberlausitz (46 QM.) Preußen, und vertheilte jene zu den Rgbz. Frankfurt und Merseburg, und diese zu dem Rgbz. Liegnitz. Die Niederlausitz ist größtentheils dürrer Sandboden und mit Wald bedeckt. Bedeutend ist der Schwielung-See, an der Grenze, durch den die Spree fließt; fast ½ QM. groß. In industrieller Hinsicht ist die Niederlausitz durch Wollenweberei hervorragend. — Der sächsische Theil der Oberlausitz umfaßt mit Einschluß der früher böhm. Parzellen 38,861 QM., worin Bautzen (Budissin) die Hauptst. ist. Derselbe bildet jetzt mit dem vom Meißener Kreis damit vereinigten Amt Stolpen den Kreisdirektionsbezirk Bautzen, mit 13 St. und 628 Dfrn. und 1837: 262,913, 1840: 270,515, 1849: 290 589, 1852: 297,744 Ew. Die Flüsse sind die schwarze Elster, Spree, Neisse; Produkte: Holz, Getreide, Torf. Beträchtl. ist der Gewerbfleiß in der Leinweberei in der Oberlausitz, namentlich im sächs. Theil, in dem auch das sogenannte Lausitzer-Gebirge steht, s. **Böhmen**. 2) Dr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 225 Einw.

Lauske, 1) 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; zus. 375 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Lobau; 321 Einw.

Lauskowe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 300 E.

Lausnitz, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Radeberg; 353 E. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; Eisenhammer, Kupferbergbau. 460 Einw.

Laussac, Fick. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espalion; Mineralquellen. 140 Einw.

Laussignan, Fick. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Nerac; 1300 Einw.

Lausigk, **Lausigk**, Stadt in Sachsen, Krd. Leipzig, SW. von Grimma; Barchent-, Plusch-, Manchester- u. Wollzeugweberei, bedeut. Braunkohlenlager, Mineralquelle (das Hermannsbad) 1837: 2175, 1840: 2186, 1849: 2633 Einw.

Laussonne, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; 2802 E.

Lausitz, s. **Lausig**.

Laute, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 296 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein; Klöppelei, Bergbau. 322 Einw.

Lautenbach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 390 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Köln, Kr Gummersbach, 229 Einw. 3) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch; eine durch Schönheit berühmte Kirche; Wiesen- und Weinbau, Viehzucht. 1090 Ew 4) Df. ebend., A. Gernsbach; 380 Einw. 5) Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim; 481 Einw. 6) Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; 1930 Einw.

Lautenburg, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, an einem See und der Welle; Eisengießerei und Maschinenbau, gute Töpferwaaren. 1650 Einw.

Lautenhausen, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 2 Mühlen. 300 Einw.

Lautenthal, St. in Hannover, bei Clausthal, an der Innerste; Silber- und Kupferhütte, königl. Pulverfabrik, Salpetersiederei. 2200 Einw.

Lauter, 1) Nebenfl. des Rhein links; entspringt in Baiern, Pfalz (Rheinprov.), fließt SO. durch Baiern und Frankreich, zum Theil auf der Grenze, und mündet S. bei Hagenbach. 2) Nebenfl. der Donau, in Wurtemberg; entspringt in Offenhausen, und mündet bei Neuburg, OA. Ehingen. Andere Bäche dieses Namens giebt es noch mehrere in Wurtemberg und Baiern. 3) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Schwarzenberg; Vitriolhütten, Pechofen, Köhlerei, Bergbau, Klöppelei, Näherei, Holz- und Blechwaaren, Korbflechterei. 1837: 2237, 1840: 2321, 1849: 2353 Ew. 4) Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Gleusdorf, bei Baunach, Obstbau 250 Ew. 5) Df. ebend., Ldg. Kissingen; 200 Ew. 6) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg; Hammer, vier Mühlen. 390 Ew. 7) **Ober-, Unter-L.**, zwei Dfr. in Sachsen-Koburg, N. bei Koburg; 330, 450 Ew.

Lauterach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, bei Bregenz; Spinnerei. 1100 Ew.

Lauterbach, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; Schloß. 223 Ew. 2) (**Ober- u. Nieder-**) 2 Dfr. ebend, Ldg. Pfaffenhofen; 414 und 220 Ew. 3) (**Ober- u. Unter-**) 2 Dfr. ebend., Niederbaiern, Ldg. Rottenburg; Schloß. 105 u 270 Ew. 4) Df. ebend., Mittelfranken, Ldg. Beilngries; Schloß, Mühlen, Brennerei, Obst- u. besonders Nußbau. 100 Ew. 5) Df. ebend., Schwaben, Landg. Donauwörth; 496 Ew. 6) Df. ebend., Ldg. Krumbach, 206 Ew. 7) St. in Hessen, Oberhessen, am Vogelsberg; Sitz eines Landgerichts; zwei Schlösser, Spital, Siechenhaus, Papiermühle, 9 Mühlen, Spinnerei, Bleicherei, Leinweberei, Gerberei, Wachstuchfabriken, Messerschmiedereien, Töpferei, Leimsiederei, Seifensiederei, Brauerei, Brennerei, Märkte. 3300 E. 8) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Ellnbogen; 8 Oelmühlen, Baumwollweberei, Handel mit Hopfen und Leinwand. 2200 Ew. 9) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Schönberg, 233 Ew. 10) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, 4 Mühlen. 630 Ew. 11) Df. ebend, Kr. Habelschwerdt; 6 Wasser-, 2 Oelmühlen, Säge- u. Papiermühle, Bleiche. 581 Einw. 12) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kreis Heiligenbeil; 236 Ew. 13) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain; 2 Mühlen, Kalkbrennerei. 472 Ew. 14) Df. ebend., Kr. Görlitz; zwei Mühlen. 200 Ew. 15) Df. ebend., Kr. Sprottau; Schloß, Papier-,

Loh-, Säge- u. Wassermühlen, Hochofen, Eisenhütte. 653 Ew. 16) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück; 538 Ew. 17) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Colditz; 229 E. 18) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Lauterstein; Burgruine, Strumpfweberei, Bergbau. 1325 E. 19) Df. ebd., A. Voigtsberg; Fabriken, 2 Mühlen. 521 E. 20) Df. ebd., A. Zwickau; 2 Mühlen. 381 Ew. 21) Df. ebend, Krd. Bautzen, A. Stolpen; zwei Mühlen. 666 Ew. 22) Df. in Sachsen-Koburg, Kr. u. A. Gotha; 230 Ew. 23) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Holzhandel. 366 E. 24) Df. ebd., Donaukr., OA. Ehingen; Handel mit Schnecken. 187 Ew.

Lauterbad, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Mineralquelle. 90 Ew.

Lauterberg, Flck. in Hannover, Grubenbagen, bei Scharzfels; Industrieschule, Oelmühle, Leinweberei, Berg- u. Hüttenbau, Blank-, Nagel- u. Pfannenschmiederei, Bleichen, Kaltwasserheilanstalt. Nahebei die Eisenhütte Königshütte. 3220 Ew.

Lauterbourg, feste St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Weißenburg, rechts am Einfluß der Lauter in den Rhein; Bleichen, Tuchweberei, Pottaschsiederei, Eisen- u. Kupferwerke. 2700 Ew.

Lauterbrunn, Df. in Baiern, Schwaben, Landgr. Wertingen; 286 Ew.

Lauterbrunnen, Thal, u. darin das gleichnam. Pfarrdf. an der Lutschenen in einem tiefen Felskessel im schweiz. Kant. Bern, Bz. Interlaken; 1756 Ew.

Lauterburg, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Aalen, Burgruine. 532 Ew.

Lauterecken, St. in Baiern, Pfalz, bei Cusel, an der Mdg. der Lauter in die Glan; Oberforst- u. Rentamt, Steinkohlengruben, Rindvieh- und Schafzucht, Wein. 1155 Ew.

Lauterhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 334 Ew.

Lauterhofen, Flck. in Baiern, bei Pfaffenhofen, in der Oberpfalz, Marmorbruch. 797 Ew.

Lautern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, 400 Ew. 2) Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd; 448 Ew. 3) Pfarrw. ebend., Donaukreis, OA. Blaubeuren, einsam in einer wilden Thalschlucht, am Ursprung der Lauter; sehr alte Kirche, vier Mahlnebst zwei Oelmühlen. 66 Einw. 4) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Zwingenberg; Mahl-, Oel- u. Schneidemühlen. 218 Ew.

Lauterseifen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 480 Ew.

Lautersheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Göllheim; 402 E.

Lauterstein, Schloßruine und Amt (4 QM.) in Sachsen, Kreisdir. Zwickau; Amtssitz in Zöblitz; 1837: 17,664, 1840: 18,290, 1849: 23 480 Einw.

Lautert, Df. in Nassau, A. St. Goarshausen; 200 Ew.

Lauterwald, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 200 Einw.

Lauterwasser, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Hohenelbe; Papierfabrik, Baumwollweberei, Kalkbruch. 1000 Ew.

Lauth, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Königsberg, 320 Ew.

St. Lauthain, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier, O. bei Sellières; Marmorbruch. 1140 Einw.

Lauthausen, Wlr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 220 Ew.

Lautitz, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; Mühlen. 221 E.

Lautkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Pilgram; Mühle. 270 Einw.

Lautlingen, Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen; vorzüglicher Käse. 758 Einw.

Lautrach, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Grönenbach; Schloß, starker Holzhandel auf der Iller. 410 Einw.

Lautrec, St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres; vorzüglicher Wein und Melonen. 3467 Einw.

Lautsch, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbpt. Hohenstadt, 760 Ew. 2) Df. ebd, Schlesien, Troppau, 530 Ew.

Lautschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz (ehem. Kr.) Olmütz; 530 Einw.

Lautsche, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzbpt. Friedland; 259 Ew.

Lautschek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Turnau; 330 Ew.

Lautschim, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr. Klattau; Mühle. 432 Ew.

Lautschin, Laucin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Nimburg, Schloß mit Park, Thiergarten und Mineralquelle. 630 Einw.

Lautschitz, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, bei Brünn; Mühle. 1030 E. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Czaslau; 310 E.

Lautschka, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal Kreis Prerau; 490 Ew. 2) Df. ebd, Rgbz. u. Bzbpt. Brünn; Mühle, Säge, Schindelmaschine. 470 Einw. 3) Df. ebend., Bzbpt. Ungarisch-Brod, Rgbz. Olmütz; Mühle. 410 Einw.

Lautschney, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Bidschow; 310 Ew.

Lautzenbrücken, Df. in Nassau, A. Hachenburg; Braunkohlen- und Eisensteingrube. 170 Einw.

Lautzenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 273 Ew.

Lautzkirchen, Pfrrdf. in Baiern, Pfalz, bei Bliestastel; Ackerbau, Viehzucht, Mühlen. 660 Einw.

Lauweil, Df. im schweiz. Kant. Basellandschaft, Bz. Waldenburg; 409 Einw.

Lauwer-See, Golf in den Niederlanden, an der Nordsee, zwischen Friesland W. und Gröningen O.; darein mündet die Hunse.

Lauzan, Bergsee in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, auf dem Berge Mont-Olan; 6372 F hoch gelegen.

Lauzen, Ort in Rußland, Kurland, S. von Dünaburg

Lauzerte, St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Moissac, auf einem Felsen; 3685 Einw.

Lauzès, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; 427 Ew.

le Lauzet, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Barcelonnette; 1020 Einw.

Lauzun, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande, l. am Drot; Weberei. 1390 E.

Lavagna, 1) Flck. im Königr. Sardinien, OSO. bei Genua, am Golf von Rapalo, an einem Berge; 2000 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Italien, Del. Verona; 2800 Einw.

Laval, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Mayenne; 32 QM., 128,000 E. 2) St. ebd. und Hauptstadt des Dep. Mayenne, an der Mayenne; altes und großes Schloß, Handelstribunal, Assisenhof, Ackerbaugesellschaft, Leinwandhalle, Marmorbruch, beträchtliche Leinweberei; Standbild des Ambroise Paré (1840, 29. Juli errichtet). 17,348 Ew. 48° 4' 24" nördl. Br., 16° 53' östl. L. 3) Df. ebend, Dep. Lozère, Arr. Marvejols; warme Quellen. 420 Ew. 4) Df. ebd., Dep. Pyrénées-orient., Arr. Ceret; Kupfergruben. 440 Einw.

Lavalette, s. **Valetta**.

Laval, Notre-Dame-de, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais; 1360 Ew.

Laval-Roquecézière, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St. Affrique; 2381 Ew

Laval-St.-Etienne, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, Kohlenminen. 1194 Einw.

Lavamünde, Flck. in Oesterreich, Kärnthen, O. bei Klagenfurt, am Zusammenfluß der Lavant und Drau; 350 Einw.

Lavandara, Fluß in Neapel, Terra-d'Otranto; mündet bei Tarent.

Lavanfari, russ. Insel im finischen Meerbusen; mit 3 Häfen; fruchtbar, bewaldet; Ackerbau und Viehzucht. 410 Ew.

Lavant, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bez. Lienz; 220 Ew. 2) Fluß ebd., entspringt in den steierschen Alpen, durchfließt ein sehr fruchtbares Thal und mündet bei Lavamünde.

Lavantek, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Kreis Judenburg; 280 Einw.

Lavant-St.-Andre, St.-Andreästadt, St. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kreis Klagenfurt; Schloß, Kathedrale, theolog. Seminar. 800 Einw.

Lavaos, Flck. in Portugal, Beira, SO. von Figueira.

Lavardac, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Nérac, an der schiffbaren Baise; Hut- u. a. Fabriken, Branntweinbrennerei, Handel. 1738 Einw.

Lavardens, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Auch; ausgezeichnetes Schieß; Eisenwerke, warme Quellen. 1280 Ew.

Lavarone, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, ehemal. Ldgr. Levico; 930 Ew.

Lavau, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inférr., Arr. Savenay, rechts an der Loire; 810 Ew.

Lavaur, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Tarn; 14½ QM. mit 39,000 Einw. 2) St. ebend., links am Agout; Tribunal, College, Bibliothek, Seidenweberei und -spinnerei, Möbelzeugweberei, Gerberei, Hutmacherei, Kohlengewinnung, Ackerbaugesellschaft. 7165 Ew. 43° 40' 52" n. Br., 0° 30' 57" w. L. v. P. oder 19° 29' 3" ö L v. F.

Lavaux, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny; 1078 Ew.

Lavedan, Thal in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Argelès.

Lavega, St. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, S. von Santander.

Lavelanet, Flck. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; Wollspinnerei, Fabrik vorzüglicher Tuche, Kasimirs, Kastors ꝛc. 3200 Ew.

Laveline, Nebenfl. der Meurthe, mit Df gl N., in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St.-Dié; Brettertransport nach Paris. 1895 Ew.

Lavella, St. in Neapel, Basilicata, an der Grenze von Terra di Bari. [Bischofsitz, Kathedrale. 2300 Ew

Lavello St. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, NO. bei Melfi,

Lavelsloh, Df. in Hannover, Hoya, bei Diepenau; 635 Ew.

Lavemünde, s. **Lavamünde**.

Lavendon, Df in England, Grafsch. Buckingham; 691 Ew.

Lavenham, Lanham, St. in England, Grafsch. Suffolk, NNO. bei Sudbury, am Bret; Leine- und Wollweberei. 2100 Einw 52° 6' 19" n. Br., 15° 27' 3" östl. L.

Laveno, Flck. in Oesterreich, Lombardei, WNW. von Como, an der Mdg. der Tresa in den Lago-Maggiore; Seidenzucht. 1100 Ew.

Laventie, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune, Tuch- und Leinweberei. 4297 Einw.

Lavenza, Flck. im Herzogthum Massa-Carrara, an der Mündg. des gleichnam Flusses in den Meerbusen von Genua; Hafen und Fort 1290 Einw.

Laver, Df. in England, Grafsch. Essex; 488 Ew.

Lavercantière, Flck. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon; 353 E.

Lavergement, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Orbe; 318 Ew.

Laver Magdalen, Df. in England, Grafsch. Essex, 217 Ew.

Laverstoke, Df. in England, Grafsch. Wilts; 1076 Ew.

Lavertezzo, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Locarno, W. von Bellinzona; 464 Ew.

Laverton, Df. in England, Grafsch. Somerset; 209 Ew.

Lavesum, Dfsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, 515 E.

Lavey, 1) Kirchspl. in Irland, Ulster, Grafsch. Cavan, 5931 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Aigle; 231 Einw.

Lavezzi, fl. steile Insel in der Mündg. des Bonifacio, am Südende von Corsica.

Laviano, Flck. im Königr. Neapel, Prov Principato citer., NO. bei Campagna; 1630 Ew.

Lavigno, Flck. im Kirchenstaat, SO. von Albano.

Lavigny, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Morsee; 328 Ew.

Lavin, Df im schweiz. Kant. Graubünden, im Unter-Engadin, am Inn und am Eingang in das Lavinuoz-Thal, 4234 F. hoch; 367 Einw. Das Thalwasser von Lavinuoz fließt dem Inn zu.

Lavington (East-, Market-), Flck. in England, Grafsch. Wilts, OSO. bei Bradford; 1440 Einw.

Lavinia (Civita-), Flck. im Kirchenst., Bz. Rom, W. bei Velletri.

Lavis, Flck. in Oesterreich, Tyrol, NNW. bei Trient, rechts am Avis, unweit dessen Einfluß in die Etsch; 2207 Ew.

Lavit-de-Lomagne, St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Castel-Sarrasin; 1616 Einw

Lavizzara-Thal im schweiz. Kant. Tessin, eigentlich eine Verlängerung des Valle-Maggia; darin Lavezstein, woraus vorzüglich Kochtöpfe gemacht werden. [Weberei, Wetzsteinbruch. 300 E.

Lavoir, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, WNW. bei Huy; Brauerei,

Lavoncourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray, beträchtliche Märkte. 360 Einw.

Lavoro (Terra-di-), Prov. im Königr. Neapel oder beider Sicilien, zwischen den Provinzen Abruzzo ulter. 2 N., Sannio NO., Principato ult. O., Principato cit. und Neapel S., dem tyrrhenischen Meer SW., dem Kirchenstaat NW.; 117,81 QM. mit (1843) 721,971 Einw. Die

Prov. gehört zu den fruchtbarsten und bewohntesten des ganzen Staates. Auf der Nord- und Nordostgrenze stehen die Apenninen, die einige Zweige in das Land erstrecken. In derselben Prov. liegt auch der 3659 F. hohe, isolirte Berg Soracte und das berüchtigte Thal Solfatara, der oft ausbrauende kleine See Agnano, in dessen Nähe die Hundsgrotte, die Schwitzbäder von St Germano, Höhlen von 40° Wärme ꝛc. Das Klima ist vortrefflich Die bedeutendsten Flüsse sind der Garigliano und der Volturno mit den Nebenflüssen Calore und Lagni-Regi, die Seen Fondi, Lungo und Carmola. Der fruchtbare Boden gewährt viel Getreide Wein (Lacrymae Christi), Oliven, Früchte, Hanf, Flachs. Seide und Oel sind Ausfuhrartikel. Hauptstadt: Cajeta Nuova

Lavradio, Flck. in Portugal, Estremadura, SSO. gegenüber Lissabon, l. am Tajo, vorzügl rother Wein. 600 E. [12 000 E.

Lavras-de-Funil, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes;

Lavre, Flck. in Portugal, Alemtejo, NW. von Evora; 1030 Ew.

Lawaldau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grunberg; 4 Mahl-, 1 Oelmühle. 615 Einw.

Lawang ostind. Insel, Banda-Inseln, Gewürzgruppe.

Lawaryszki, Fck. in Rußland O bei Wilna.

Lawford 1) Df. in England, Grafsch Essex, 864 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Warwick, 625 Einw.

Lawford-Church, Df. in England, Grafsch. Warwick; 383 Ew.

Law-Haden, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke, merkwürdige Ruinen. 634 Einw.

Lawhitton, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 487 Ew

Lawica, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr Posen, 217 Ew.

Lawischkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; 200 Ew. [Groß-Weserutsch; 340 Ew.

Lawitschek, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Lawitz, Df in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 300 Ew.

Lawken, Df. in Preußen Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 200 Ew.

Lawkow, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna S. bei Lelaze.

Lawrence, 1) Ort in New-York, Grafsch. St-Lawrence; 1840: 1845 E. 2) Gfsch. in Alabama, Northern-Distr., 1830. 14,984, 1840: 13,313, 1850: 15,250 E. Hptort: Moulton. 3) Gfsch. in Mississippi, Southern-Distr.; 1820 4916, 1830 5293, 1840 5920, 1850 6183 Ew Hauptort: Monticello. 4) Grfsch. in Arkansas; 1830: 2808, 1840: 2835, 1850 4172 Ew. Hauptort. Jackson. 5) Grfsch. in Tennessee, Middle-Distr; 1820 3271, 1830 5111, 1840 7121, 1850 9322 Ew. Hauptort Lawrenceburg 6) Grafsch in Kentucky; 1810. 4730, 1850: 6280 Ew. Hauptort: Louisa. 7) Gfsch. in Ohio; 1820: 3499, 1830: 5366, 1840 13 719, 1850 15,217 E Hauptort: Burlington. 8) Grafsch. in Indiana; 1820: 4113, 1840: 11,782, 1850: 12,210 Ew. 9) Gfsch. in Illinois, 1840 7092, 1850: 6152 E Hptort Lawrenceburg 10) Ort in Pennsylvania, Gfsch Tioga, 1840: 888 E. 11) **St.-Lawrence**, Grafsch. in New-York; 1820 16 037, 1830 36 351, 1840: 56 706, 1850 63,634 Ew. Hauptort: Potsdam. 12) Ort in Ohio, Grafsch. Stark; 2043 Ew. 13) Ort ebd., Gfsch. Tuscarawas; 1523 E. 14) Ort ebend., Grfsch. Washington, 571 Einw. 15) Ort in Indiana, Gfsch. Marion; 1417 Ew. 16) Ort in Michigan, Grfsch Van Buren; 243 Ew. 17) Ort in New-Jersey, Grfsch. Mercer; 1356 Ew. 18) Ort in Pennsylvanien Grfsch. Clearfield, 1032 Einw. 19) **St. Lawrence**, Strom, s. **St.-Lorenz-Strom.**

Lawrenceburg, 1) s. **Lawrence.** 2) Hauptort der Grafsch. Anderson in Kentucky. 3) Hauptort der Grafsch Dearborn in Indiana, am Zusammenfluß des Miami und Ohio; 1600 Einw.

Lawrencetown, Ort in Neu-Schottland, Grafsch Halifax, O. bei Halifax; mit dem Hafen Coal.

Lawrenceville, 1) Hauptort der Grafsch. Gwinnett in Georgia; 500 E. 2) Hptort der Grfsch Montgomery in North-Carolina; 700 E 3) Hauptort der Grfsch. Brunswick in Virginia, Eastern-Distr.; 350 E 4) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Allegheny; 867 Einw.

Lawrenny, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 432 Ew.

Lawrowo, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Lawsball, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 925 Ew.

Lawton, St. in England, Grafsch. Chester; Salinen.

Lawrenceville, Ort im nordam. Un.-St. New-York, Grfsch. Schoharie; Mühlen u. a. Maschinen.

Lax, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Goms; 902 Ew.

Lare-Fjord, tiefer Meerbusen an der Nordküste von Norwegen, Finmarkens-Amt, O. vom Porsanger-Fjord.

Larenburg, Flck. in Oesterreich, Unter-Wienerwaldkreis, SSO. bei Wien, kaiserliches Lustschloß und Park. 800 Ew.

Larey, Df. auf der Westküste der brit. Insel Man, an der Mündg. des gleichnam. Flusses, Lachs- und Häringfang

Larfield Df in England, Grafsch. Sussex, 1172 Ew.

Larten, Pfsch. in Hannover, Osnabrück, A. Lingen; 385 Ew.

Larton, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 612 Ew.

Lay, 1) Df in Preußen, Rgbz und Kr Coblenz; 424 Ew 2) Df. ebd., Kr. Zell; 5 Mühlen. 550 Einw. 3) Fluß in Frankreich, Dep. Vendée; entspringt bei St.-Pierre, fließt anfangs NW., dann SW. in den atlant. Ozean, der Insel Ré gegenüber. 10 Ml. lang 4) Flck. ebd., Dep. Loire, Arr. Roanne; Musselin. 3300 Einw.

Lavau, Flck. auf der Westküste der N. Antillen-Insel St.-Vincent.

Laybach, s. **Laibach.**

Laybe, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim; 4218 Ew.

Laye, Flck. auf der SWküste der Insel Sumatra, N. von Benkulen; Pfefferausfuhr. [am Ende; 1640 Ew.

Layen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Botzen,

Layer-Breton, Df. in England, Grafsch Essex; 290 Ew.

Layer-de-la-Haye, Df. in England, Grafsch. Essex; 761 Ew.

Layer-Marney, Df. in England, Grafsch. Essex; 256 Ew.

Layesa, Flck. in Spanien, NNW. von Valencia; 740 Ew.

Laybam, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 549 Ew.

Layken-Spitze, SWspitze der Insel Celebes.

Layon, Nebenfl. der Loire, links, in Frankreich, Dep. Maine-Loire; entspringt NW. bei Argenton, fließt anfangs NO., dann NW., mündet oberhalb Chalonnes. 9 Ml. lang. [290 Ew.

Layos, Flck. in Spanien, SW. bei Toledo, rechts am Guadarranca;

Laypadoh, St. in Birman, SO. bei Patanagoh, l. am Irawaddy.

Lavrac, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. u. S. bei Agen, links am Zusammenfluß des Gers und der Garonne; bedeut. Handel mit Getreide und Wein. 2923 Einw.

Lays, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans, links am Doubs; 1740 Einw.

Lay-St.-Christophe, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy; Steinbruch. 1037 Einw.

Laysters, Df in England, Grafsch. Hereford; 256 Ew.

Layß, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 340 E.

Layton, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 1968 Ew.

Laz, Df in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Châteaulin; 1280 Ew.

Laza del Conde y Don Diego (D. Juan de-), Flck. in Spanien, Galizien, NNO. bei Monterey, l. am Tamaga; Leinenweberei. 1000 E.

Lazan, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. ehemal. Kr. Brünn; 240 Ew. [330 Ew.

Lazanek, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. ehemal. Kr. Brünn;

Lazareff, Insel im Austral-Ozean, Niedrige Inseln, W. der Kruzensternarchipel

Lazarfalva, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szekler-Land, Unterkreis des Stuhls Csik; Schwefelmine.

Lazarim, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SO. bei Lamego

Lazaro, Df. in Sardinien, Genua, O. von Chiavari; Gefecht 1746 zwischen Franzosen und Oesterreichern.

Lazcano, Flck in Spanien, Guipuzcoa, S. bei Villafranca, am Ataun; Seidenzucht, Wollweberei. 750 Einw.

Lazen, 1) Dr. in Hannover, Calenberg, A. Hannover; 390 Einw. 2) Volk im turk. Asien, Pach Trebisonde, am schwarzen Meer.

le Lazer, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap; 400 Einw. [Znaim; 236 Ew.

Lazinka, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kreis

Lazise, Flck. in Oesterreich, Lombardei, WNW. bei Verona, SO. am Garda-See; befestigt, bequemer Hafen im See, Transithandel. 2200 Einw.

Lazisk, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Mühle, Säge, Pottaschsiederei. 340 E. 2) **Mittel-, Nieder-, Ober-**, 3 Dfr. ebend., Kr. Pleß; Schloß, Mühlen, Steinkohlengruben, Kalkbrüche und Oefen. 241, 261 u. 578 Einw.

Laziska, 1) Df. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Wongrowitz; 225 Ew. 2) Df ebd, Rgbz Oppeln, Kr. Gros-Strehlitz; Papiermühle, Säge, 2 Mühlen, Garnbleichen, 3 Theeröfen. 390 Ew.

Laziska, Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Sage. 260 Ew [witz, 254 Ew.

Laziste, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mies-

Lazkoe, Ort in Rußland, Gouv. Jaroslaw.

Lazonby, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 570 Ew

Lazzaro degli Armeni, ostern Insel in den Lagunen von Venedig, etwa 1 Stunde von Venedig; wichtig durch ein Kloster armen. Mönche (Mechitaristen) mit Collegе u. Druckerei in fast allen lebenden Sprachen.

Lbosin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Beneschau; 900 Einw.

Lea, 1) Nebenfluß der Themse, links, in England; entspr. S. in der Grafsch. Bedford, bei Houghton-Regis, fließt SO., durchfließt die Grfsch. Hertford wendet sich SW und theilt die Grafsch. Essex und Middlesex, und mündet oberhalb London. 2) Df. ebd, Grafsch. Gloucester, 209 E. 3) Df. ebd Grfsch Lincoln, 207 Ew. 4) Kirchspl. in Irland, Leinster, Queen's-County; 7787 Einw.

Leachlade, Lechlade, Flck. in England, Grafsch. Gloucester, OSO. bei Gloucester, links an der Themse und dem Themse-Severne-Kanal; Handel nach London 1180 Einw.

Lea-Cleverton, Df. in England, Grafsch. Wilts; 330 Ew.

Leacock, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Lancaster, am Conestoga; 1280: 2410, 1840: 3337 Einw.

Leadenham, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 598 Ew.

Leader, Nebenfl. des Tweed, links, in Schottland, Grfsch. Berwick

Leadhills, Df im höchsten Theil von Süd-Schottland, Grafsch. Lanark, SO. von Glasgow; die ältesten und sehr reichen Bleiminen in Schottland. 1200 Einw.

Leading-Creek, Ort im Un.-St. Virginia, Grafsch. Lewis, NW. von Richmond; 400 Einw.

Leaf Nebenfl. des Pascagoula, rechts, im Un.-St. Mississippi.

Leafield Flck. in England, Grafsch. Oxford; 737 Ew.

Leago, Meerbusen an der NWküste von Sumatra, gegenüber der Insel Nias.

Leake, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln; 1859 Ew. 2) (**Ost- u. West**) 2 Dr ebd, Grfsch Nottingham; 1057 u. 208 Ew. 3) Grfsch. im Un.-St. Mississippi, 1840 2200 1850 5535 E. Hptst Carthago.

Leakesville, Ort im Un.-St. Mississippi, Grafsch. Greene; Courthaus; 500 Einw.

Leal, Flck. und Kreisort in Rußland, Esthland, SO. bei Hapsal; 223 Einw.

Leam Nebenfl des Avon, links, in England, Grfsch. Warwick.

Leamington-Priors, Df. in England, Grafsch. Warwick, O. bei Warwick, am Leam; besuchter Badeort. 13.000 Ew.

Leang-Chan, St. in China, Prov. Sse-Tchouan.

Leang-Kiang, St. in China, Prov. Tchi-Li, SW. bei Peking.

Leang-Tang, St. in China, Prov. Kan-Sou.

Leang Tchang St. in Korea, Prov. Khing-Chang.

Leao Tong, **Ching-King**, die nördlichste Prov. in China, N. von der großen Mauer, aber von der Mongolei und Korea durch Pallisaden getrennt, N. vom gelben Meere; gebirgig, aber fruchtbar. Hauptstadt: Mukden.

Learmouth, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 500 Ew.

Leasingham, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 472 Ew.

Leasow's, Leuchtthurm auf der Westseite Englands, NWspitze der Insel Anglesea, 53° 24' 50" n. Br., 3° 6' 49" w. L. Grw. oder 5° 27' 13" w. L. Par., 14° 32' östl. L. Ferr. [r. am Mole; 1760 E.

Leatherhead, Flck in England, Grfsch. Surrey, SW. bei London,

Leathley, Df in England, Grafsch. York, Westriding, 382 Ew

Leats, Insel im Malayen-Archipel, Sumatra, zwischen Banka und Billiton.

Leau, Jout-Leeuw, St. in Belgien, Südbrabant, OND. der Arlemont; in sumpfiger Gegend und ungesund. 1230 Ew.

Leavington, Lf in England, Grafsch. York, Nordriding; 483 E.

Leba St. in Preußen, Rgbz Köslin, Kr. Lauenburg an der Mdg. des gleichnam. Flusses in die Ostsee, der im Rgbz. Danzig entspringt, NW. fließt, und vor seiner Mündg. einen $2^1/_2$ Ml langen und bis 1 Ml. breiten See bildet; Rhede, Torfgräberei, Ackerbau, Fischerei Schiffahrt. 822 Einw

Lebach, Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 681 Ew.

Lebanon, 1) Ort im Hn.-St. Connecticut, Grafsch. New-London; 1820 2530, 1840 2194 Einw. 2) Ort in Maine, Grafsch. York, am Penobscotfluß, 1820. 1938, 1840 · 2273 Ew. 3) Ort in New-Hampshire, Grafsch Grafton, links am Connecticut, 1820 1802, 1840 1754 Ew. 4) Ort in New-Jersey, Grafsch. Hunterdon, Eisenwerke 1820: 2400, 1840 3818 Ew. 5) Ort in New-York, Grafsch Madison, 1820 1634, 1840 1794 Einw. 6) Hauptort der Grafsch. Warren in Ohio; Baumwoll- und Wollweberei 7) Hauptort der Grfsch. Wilson in Tennessee. 8) Dorf, in Pennsylvania, Eastern-Distr.; 1820: 16,988, 1830: 20 546, 1840 21 872, 1850. 26 125 E. 9) Hptort u. Borough der Grfsch. ebd., l. am Quittapahilla, besuchte Märkte. 1820 1440, 1840 · 1860 Einw. 10) Hauptort der Grfsch. Russell in Virginia, Western-Distr. 11) Hauptort der Grafsch. Boone in Indiana. 12) Ort in Pennsylvania, Grfsch Wayne; 1840: 368 Einw. 13) **North-, South-**, 2 Orte ebend.; 1840: 1430 2097 Einw. 14) **New**, Ort und Shakers-Kolonie in New-York, Grafsch. Columbia; Mineralquelle. 1840: 2536 Ew. 15) Ort in Arkansas, Grfsch Lawrence, 256 Einw. 16) Ort in Missouri, Grafsch. Cooper; 1009 Einw.

Lebaj, Df. in Holstein, A. Ahrensbök; 240 Ew.

Lebbeke, Df. in Belgien, Ostflandern, SSO. bei Dendermonde; Gerberei, Oelmühlen, Brauerei, Brennerei, Pferdezucht. 3380 Ew.

Lebbenichen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lustrin, 300 Einw [240 Einw.

Lebbin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom; Mühle.

Lebedian, Kreisst. in Rußland, Gouv. Tambow, NW. bei Lipezk, rechts am Don; bedeutende Vieh- und Pferdemärkte. 3000 Ew.

Lebedin Kreisst in Rußland, Gouv. Charkow, links am Olschana; Ackerbau. 9000 Ew. [Krone; 810 Ew.

Lebehnke, Df in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-

Lebenhan, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, im Brendgrunde, Ldgr. Neustadt an der Saale; Ackerbau, Viehzucht, Garnhandel. 421 Ew., davon 46 Juden

Lebenstedt Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 570 Ew.

Lebering, Lebring, Dr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Graz, an der Mur, SO. bei Graz, 390 Einw.

Lebern, Df. in Oesterreich Steiermark, Rgbz Graz, 270 Ew.

Leberon Gebirge in Frankreich, Dep. Vaucluse; parallel mit der Durance 2100 F. hoch.

Lebiajia Fluß in Rußland, Gouv Tobolsk, OSO. bei Kurgan.

Lebiaskinskaja, Ort in Rußland, Astrachan, rechts an der Wolga.

Lebida, Lebda zerstörte Stadt in Tripolis, am mittelländ. Meer; 32° 37' 23" n Br., 31° 47' 15" ö. L.

Lebien, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 290 Ew. 51° 43' 21" n. Br., 30° 36' 15" ö. L.

Lebioda, 1) Flck in Rußland, Gouv. Grodno, SW. bei Lida. 2) Flck. ebd., Gouv. Minsk, SSW. bei Wileika.

Lebno Df in Preußen, Rgbz Danzig Kr. Neustadt, 290 Ew.

Lebonary, Flck. in Rußland. Gouv. Wilna, WNW. bei Swintziani.

Lebrade, Df. in Holstein, Gut Nrdorf; Mühle. 446 Ew.

Lebrija, St. in Spanien, SSW. bei Sevilla, links am Guadalquivir; vorzügliches Olivenöl. 6760 Einw.

Lebrilla, Flck. in Spanien, SSW. bei Murcia; 1580 Ew.

Lebring, ſ **Lebering**.

Lebus, 1) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt; 29 37 QM. mit 74 643 Ew., ohne Frankfurt an der Oder. Boden eben, waldig, mittelfruchtbar. 2) St. ebd., an der Oder; 2037 Ew.

Lebusa, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Schweinitz, bei Dahme; 3 Mühlen, Ziegelei, Pechhütte. 400 Ew.

Lebye, Df. auf der schleswig. Insel Arroe, Kirchspl. Bregninge; Ackerbau, Fischerei. [am atlant Ocean, 11 Häfen. 2400 E.

Leça-do-Balio, Df. in Portugal, Prov. Minho, NNW. bei Porto,

Lecce, St. im Königreich Neapel, Provinz Terra di Otranto; regelmäßig angelegt und neu gebaut; Bischofsitz, Kathedrale und viele Kirchen, Collegium, Gymnasium, Findelhaus, großer Markt mit guten Bildsäulen; bedeutende Seiden- und Baumwollweberei, Spitzen, Handel mit Wein, Oel, Tabak. 13,000 Ew. 40°21' 4" n. Br., 33° 49' 55" ö. L.

Lecco, Flck. in Oesterreich, Lombardei, an dem gleichnam. Arm des Comer-Sees, wo der Adda abfließt; Hafen, Handel mit Getreide, Eisen, Kupfer, Seide, Oelpressen. 3500 Einw.

Lecelles, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; 2132 E.

Lecera, Flck. in Spanien, SSO. von Saragossa; in wasserarmer Gegend. 2000 Einw.

Lech, 1) Nebenfl. der Donau; entsteht aus einem See an der Grenze zwischen Vorarlberg und Tyrol, zwischen dem Kloster- und Walsertthal, dringt oberhalb Füssen in Baiern ein, fließt durch Oberbaiern und Schwaben, und mündet bei Niederschönfeld unterhalb Donauwörth; 33 Meilen lang. Nebenflüsse sind rechts der Halblech und die Illach, links die Wils und Wertach, wo bei Augsburg die Gegend **Lechfeld**, eine fruchtbare Ebene, berühmt durch die Niederlage der Ungarn im Jahre 955. Der Fluß ist nicht schiffbar, aber er trägt beladene Flösse. Sein starkes Gefall beträgt auf 1000 Fuß über 25 Zoll. Biber. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, ehemal. Kreis Imst; 600 Ew. 3) Df. ebd., Vorarlberg, Bez. Sonnenberg; 810 Ew.

Lechbruck, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Füssen; 1200 Ew.

Lechelles, Df. im schweiz. Kant. und Bz. Freiburg; 222 Ew.

Lechen, 1) Df. in Oesterreich, Rgbz. Bruck; 250 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Marburg; 420 Ew. [Rassel; 1500 Ew.

Lechenich, St. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, an der Le Chenit mit **Le Brassus** und **Le Sentier**, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Vallée; 1706 Ew.

Lechfeld, ſ **Lech**. Dann am Lech das Df **Lechfeld**, bei Schwabmünchen, Wallfahrtskirche, Vesterpedition. 130 Ew.

Lechhausen, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, bei Friedberg, am Lech; Seiden- und Leinenweberei, Wachstuchfabrik, Eisenhammer. 2095 Ew.

Lechkerreh, Karawanenstation, Tripolis, auf der Tour nach Augilah

Lechlade, ſ **Leachlade**.

Lechnica, turk. Flck. in Europa, Serbien, WSW. von Czaczak, rechts am Drin. [Hradisch; 360 Ew.

Lechotitz, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal Kr

Lechowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz in Daubrawitz; 246 Einw.

Lechsend, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Monheim; Kun Schiffarth, Obstbau. 210 Einw.

Lechstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Marienburg bei Hildesheim, 260 Einw.

Lechtingen, Brsch. in Hannover, bei Osnabrück; 360 Ew.

Lechtrup, Brsch. in Hannover, bei Osnabrück, A. Fürstenau 330 Ew. [400 Ew.

Lechwitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Bz. Znaim; Schloß, Mühle

Leck, 1) Kirchdf. mit Marktrecht in Schleswig, SO. bei Tondern an der Leckerau, 93 Häuser mit 471 Einw., 1835: 140 Ф. Bedeutende Vieh-, Pferde- und Schweinemärkte. 2) Mündungsarm des Rhein, der sich bei Wyk-by-Duurstede vom alten Rhein absondert und W., dann WSW. fließt, auf der Grenze der Prov. Utrecht gegen Gröningen und Holland, dann in Holland eintritt bei **Schoonhoven**, wo sich die Hfte wieder abzweigt, die sich aber bald wieder, oberhalb Rotterdam, mit der Merwe, einem Arm der Maas, verbindet, worauf dann der Krimpen auch die Leck einmündet.

Leckford, Df. in England, Grafsch. Southampton; 231 Ew.

Leckhampstead, Df. in England. Grfsch. Buckingham; 503 Ew.

Leckhampton, Df. in England, Grfsch. Gloucester, 1770 Ew.

Leckonfield, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding; 374 Ew

Leckpatrik, Df. in Irland, Ulster, Grfsch. Tyrone; 3723 Ew.

Lecourde (Lecouffe), Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères; Papiermühle. 1280 Einw.

Le Crêt, Df. im schweiz. Kant Freiburg, Bz. Bivisbach; 409 Ew.

Lecropt, Df. in Schottland, Grafsch. Perth, 513 Ew.

Lectoure, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Gers; 19,44 QM., 52,900 E. 2) St. ebd. O. bei Condom, auf einem steilen Berge, r. am Gers, Wollspinnerei, Tricots- u. Deckenfabriken, Handel mit Getreide, Vieh, Maulthieren, Leder, Wein, Branntwein. 6495 Ew. 43° 56' 3" n. Br., 18° 17 9" östl. L. Geburtsort des Marschalls Lannes, Herzog von Montebello. [Vaulern, 480 Ew

Lecumberry, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr.

Leczey, Ort in Rußland, Ukraine; Sieg der Russen über die Schweden, 1710. [1800 Ew

Leczna, St. im russ. Polen, ONO. bei Lublin, rechts am Wieprz;

Leczyca, St. im russ. Polen, Masovien, W. von Warschau, am Bzura, 3100 Einw

Leda, Nebenfluß der Ems, rechts; entsteht auf der Grenze zwischen Hannover und Oldenburg durch die Vereinigung der Lohe und Marka, mündet bei Leerort und ist für Boote schiffbar.

Ledaña, Flck in Spanien, Prov. Cuenca, S. von St.-Clemente; 1450 Einw.

Ledanca, Flck. in Spanien, NO. bei Guadalajara; 840 Ew.

Ledbury, St. in England, Grafsch. Hereford, am Hereford-Gloucester-Kanal, Tuchfabrikation, Bierbrauerei. 4600 Einw. 52° 2' 16" n. Br., 13° 14' 58" ö. L.

Leddin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 200 Ew

Lede, Df. in Belgien, Ostflandern, SW. bei Dendermonde, 3380 Ew. [Neu-Kolin, 243 Ew

Ledecko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Ledecz, ſ. **Ledetsch**.

Ledeghem, 1) Df. in Belgien, Ostflandern, NNW. bei Courtrai links am Heulebeke; 3200 Ew 2) Df. ebd., Westflandern, bei Deudermonde.

Ledein, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilli; 279 Ew.

Ledenitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen Rgbz., Bzhpt. und OSO bei Budweis; Brauerei, Ziegelei, Mühle. 1100 Ew

Ledensk, Df in Rußland, Gouv Wologda, N. bei Totma, rechts am Kotschenga; Saline.

Leder, Flck. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Buchloe; Schloß, Brauerei, 2 Brennereien, Mahl- und Sägemühlen, Feld- und Wiesenbau. 740 Ew. [200 Ew

Lederbach, Df in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Mühle.

Lederburg, Loderburg, Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Kalbe; 520 Ew.

Lederdorn, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Kötzting; 200 Ew.

Ledergues, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rodez; 2250 E.

Lederhose, Leberose, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, NO. bei Striegau; 360 Ew. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Neustadt, A. Münchenberg; 2 Mühlen. 220 Einw.

Ledesma, 1) Flck. in Spanien, Burgos, SW. bei Logroño, 286 E. 2) St. ebd, WNW bei Salamanca, auf einer Hochebene am Tormes, über den eine romische Brücke führt; Gerberei, warme Quellen, vorzügliche Melonen. 1960 Einw

Ledetsch, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Schloß, Rathhaus; Spital, Mahl- u. Papiermühle. 2100 Einw.

Ledetz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; Mühle. 420 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Neustadt; Runkelzuckerfabrik. 300 Einw. 3) Df. ebend, Rgbz. und Bzhpt Pardubitz; 200 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; Hospital, Mineralwerk. 370 Einw.

Ledhuk, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Braunau; Brauerei, Brennerei, Mühle. 343 Ew.

Lediansk, russ. Insel in Sibirien, Eismeer, Mdg. des Kolyma.

Lediaptschi, Insel im nördl. Eismeer, an der russ. Küste, N. von der Mündg. des Kolyma.

Lédignan, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Gard, Arr. u. S. bei Alais; Gerberei. 730 Einw.

Ledigos, Flck. in Spanien, Valencia, N. bei Cisneros; 250 Ew.

Lediken, Ort in Rußland, Kurland, an der Windau.

Ledinegg, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kreis Marburg; 270 Einw.

Ledjanaja, russ. Meerbusen bei Nowaja-Semlja.

Ledkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und ehemal. Kreis Brünn; Papiermuhle. 240 Einw.

Lednicz, St. in Ungarn, Gespsch. Trentschin; Bleizucker, Holzessig.

Lednitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Kralowitz; Vitriolschieferbergwerk. 240 Einw.

Ledsham, Df in England, Grafsch. York, Westriding; 1006 Ew.

Ledyard, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Grfsch. New-London; 1810: 1871 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch. Cayuga; 1810: 2143 Einw.

Lee, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Berkshire; Hammerwerke, Baumwollspinnerei, 11 Papiermuhlen, 7 Sägen. 1820: 1384, 1840: 2128 Ew. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Strafford, 1820: 1221, 1840: 926 Ew. 3) Ort in New-York, Grafsch. Oneida; Gerberei, Hochofen, Walke 14 Sägen, Wollenfabrik, Brennerei. 1820: 2186, 1840: 2936 Ew. 4) Grafsch in Virginia, Western-Distr.; 1820: 4256, 1830: 6461, 1840: 8441, 1850: 10,267 Einw. Hauptort: Jonesville. 5) Ort in Maine, Grafsch. Penobscot; 1840: 724 Ew. 6) Grafsch. in Georgia; 1830: 1640, 1840: 4520, 1850: 6660 Einw. Hauptort: Starkville. 7) Grafsch in Illinois; 1840 2015, 1850. 5289 Einw. 8) Grafsch. in Iowa; 1840: 6093, 1850: 18,867 Einw. 9) Ort in Ohio, Gfsch. Athens; 989 Einw. 10) Fluß in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork; entsteht aus einem See zwischen Bantry und Macrompt, mündet in den atlant. Ozean in dem Hafen von Cork. 11) Df. in England, Gfsch. Kent; schön gebaut, schöne neue Kirche. 2300 E.

Lee-Botwood, Df. in England, Grafsch. Salop; 233 Ew.

Leech-Lake, See NO. im Un.-St. Missouri, aus dem ein Quellarm des Missouri entsteht

Leeden, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr Tecklenburg; 660 Ew.

Leeder, s. Lxber.

Leeds, 1) St. in England, Westriding der Grafsch. York, ONO. bei Halifax, links am Air, wo der Liverpool-Leeds-Kanal beginnt, setzt auch durch mehrere Eisenbahnen mit S. u. N., so wie mit Hull verbunden. Hauptsitz der Tuchmanufaktur im nördl. England. Woll- und Baumwollspinnerei, Leinwand, Baumwoll- und schottische Zeuge, Eisengießerei, chemische Fabrikate, bedeutender Handel. 185,000 Ew. 2) Kchspl ebd., Gfsch. Kent, SO bei Maidstone; 675 Einw. 3) Grfsch. in Ober-Canada, gleichnam. Hauptort. 4) Ort in Maine, Grafsch Kennebec; 1820: 1534, 1840: 1736 Ew. 5) Ort in Virginia, Grfsch. Westmoreland, links am Rappahannoc.

Leeds-Liverpool-Kanal, beginnt bei Liverpool, ist in vielfachen Krummungen gegen N. gerichtet, und bildet einen großen Bogen, den er gegen SO. gewendet bei Leeds schließt. Der Höhescheidepunkt desselben beträgt 403 F., und den Fall bewirken 91 Schleusen.

Leefdael, Df. in Belgien, Südbrabant, SW. bei Löwen, rechts am Voer; Brauerei. 1080 Ew. [340 Ew.

Legwald, Bauersch in Preußen, Rgbz Dusseldorf, Kr Geldern;

Leebeim, Df. in Hessen, Starkenburg, Lpgr. Großgerau, 970 Ew.

Leek, 1) St. in England, Grafsch. Stafford, NO. bei Newcastle, in sumpfiger Gegend; Seidenzeug-, Band- und Taschentuchweberei. 12,374 Einw. 2) de-L., Df. in den Niederlanden, Groningen, WSW. bei Groningen, im Sumpf, am gleichnam. See; 1200 Ew.

Leelanawee, Grafsch. im Un.-St. Michigan, am Michigansee; 1830 26,374 Einw.

Leeming, Df. in England, Grfsch. York, Northriding; 603 Ew.

Leende, Df. in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, SO. bei Eindhoven; 1410 Ew. [2300 Ew.

Leens, Df. in den Niederlanden, Groningen, bei Appingadam;

Leensingen, Df. im schweiz. Kant. Bern, am Thunersee, angenehmer Badeort.

Leer, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 300 Ew. 2) St. in Hannover, Ostfriesland, rechts an der Leda, oberhalb ihrer Mundg in die Ems. Die Stadt hat meist enge und krumme Straßen, aber viele schöne Gebäude; Hauptstraße: Alte Königs- und Kirchstraße; schöne Kirche der Reformirten, Rathhaus, Waagehaus mit Zollbüreau, Börse, Clubhaus, Amtsitz, Gymnasium, Gewerbschule, Waisenhäuser, Synagoge, Flußhafen, Leinenweberei, Bleichen, Brauerei, Brennerei, Zwirn-, Tabak-, Seifenfabriken, Schiffswerfte, Dampfmuhlen, Ankerschmieden, Handel, Schiffahrt, bedeut. Pferdemarkte. 1847 32, 1850: 44 eigene Seeschiffe. Eingegangen 1851: 554 Seeschiffe von 17,810 Tonnen (beladen 492 Sch von 16,000 Tonnen) u. 390 Küsten- und Wattschiffe von 4580 Tonnen. 6750 Ew. 53° 13' 46" n. Br., 25° 6' 38" ö. L.

Leerdam, St. in den Niederlanden, Südholland, rechts an der Linge NW. bei Gorkum; Pferdemarkt. 2100 Ew. 51° 53' 30" n. Br., 22° 45' 28" ö. L.

Leerorth, Df. in Hannover, Oberhoya, A. Syke; 270 Ew.

Leers, Lers, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. u. O. bei Lille; 1880 Ew. [280 Ew.

Leerstetten, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Schwabach;

Leersum, Df in Holland, Prov. und unfern Utrecht, 610 Ew.

Lees, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Oléron; 900 E.

Leesburg, 1) Hptort der Grafsch. Loudoun im Un.-St. Virginia; 5000 Einw 2) St. in New-Jersey, Highland, 350 Einw. 3) Ort in Tennessee, Grfsch. Washington; 200 Einw. 4) Ort in Indiana, Gfsch. Kosciusko; bedeut. Schiffbau. 300 Einw.

Lees-Creek, Ort im Un.-St. Arcansas. Grfsch. Crawford; 360 E.

Leese, Df. in Hannover, Hoya, A. Stolzenau, an der Weser; Postexpedition. 1035 Einw.

Leesen, 1) (**Alt-** u. **Neu-**) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 220 Ew. 2) (**Groß-** u. **Klein-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. und Kr. Danzig; zus. 300 Einw.

Leesringen, Df. in Hannover, Hoya, bei Nienburg; 220 Ew.

Leeste, Df. in Hannover, Hoya, bei Syke; 300 Ew.

Lee-St-John, Df in England, Grfsch. Northumberland, 1947 E.

Leesville, Ort im Un.-St. Jamaica, Grafsch. Lawrence, 220 Einw.

Leeswig, Df. in Hannover, State, Bremen, A. Ritzebuttel; 206 Ew.

Leeteln, Brsch. in Preußen, Rgbz. und Kr Minden; 220 Ew

Leetza, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, 200 E.

Leeuwarden, Hauptst der Prov Friesland in den Niederlanden, am See und am großen Kanal zwischen Harlingen und Groningen, so wie an dem nach Dokkum und Sneek, ist befestigt und von vielen Kanälen durchschnitten; Gymnasium, Kunstschule, Munze, Handelsgericht, Börse, Prinzenhof (Schloß der ehemal. Statthalters); vorzügl che Leinwand, Papier, Seife, Leim, Gerberei, Tabak- und Cichorienfabr., Brauerei, Oel-, Mehl-, Schneide- und Lohmuhlen. 27,000 Ew. 53° 12' 14" n. Br., 23° 27' 18" ö. L. Geburtsort der Gelehrten C. Barlaeus und Valckenaer.

Leeuwen, Df. in den Niederlanden, Geldern, WNW. bei Nimwegen, links an der Waal; 1520 Einw. [500 Einw.

Leeuwergem, Df in Belgien, Ostflandern, SW. von Aalst,

Leeuwin, Cap der SWküste von Neuholland, im gleichnam Landstrich, der N. an Edels-Land und O. an Nuyts-Land stoßt, 34° 19' s. Br., 132° 48' ö. L.

Leeward-Islands, Inseln unter dem Winde, nennen die Engländer die nördlichsten der kleinen Antillen: nämlich die Jungfern- (Virginischen) Inseln, Ste-Croix, Anguilla, St.-Martin, Barbouda, St.-Christophe, Antigua, Guadeloupe, Dominique und einige unbedeut. in der Nähe.

Leezen, Kirchdf. in Holstein, SW bei Segeberg, an einem See; 334 Ew 53° 52' 7" n. Br., 27° 54' 45" ö. L.

Lefao, St. auf der NWküste der Insel Timor im Sunda-Archipel; 9° 11' 12" s. Br., 141° 38' 48" ö. L.

Leffe, Df. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Bergamo; Markt; Wollzeugweberei, Steinkohlen. 1250 Einw.

Leffingbe, Flck. in Belgien, Westflandern, unfern Gent; 1300 Ew.

Leffond, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont, Eisenwerk. 620 E. [Schwefelbad. 240 E.

Lefis, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; Schwefelsaurefabrik,

Lefka, 1) Df in Griechenland, Livadien, WSW. bei Thiva. 2) Turk. Flck. auf der Nordkuste der Insel Cypern.

Lefke, türk. St. in Asien, Anadoli, Sdsch. Brussa.

Lefkosia, 1) türk. Sandschakat auf der Insel Cypern. 2) St. ebd., Hptst der ganzen Insel; befestigt, griechischer Erzbischof, dessen Palast, viele Moscheen, Karawanserai, Bader, Seiden-, Baumwollen- und Lederfabriken. 18,000 Einw.

Leftwich, Stdtsch. in England, Grafsch. Chester; 2010 Ew.

Lefuga, eine der Hapai-Inseln im Freundschafts-Archipel, stark bevölkert.

Leganes, Flck. in Spanien, SW. bei Madrid; 2000 Ew.

Leganger, Kirchspl. in Norwegen, Nordre-Bergenhuus-Amt, N. am Sogne-Fiorden; 3300 Einw.

Leganiel, Flck. in Spanien, N. bei Huete, unweit dem Tajo; guter Wein, Schweinezucht. 1230 Einw. [tes Berges, 60 E.

Legarda, Flck. in Spanien, WNW. bei Vitoria, an einer Schlucht

Legau, 1) Flck. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Memmingen bei Kammerhofen; Wallfahrtskirche. 647 Ew. 2) Df. ebd., Oberpfalz, Ldgr Vohenstrauß; 200 Einw.

Legazpia, Flck. in Spanien, Guipuzcoa, SW. bei San-Sebastians, links am Urola; Eisenwerke, Stahlfabrik. 1140 Ew.

Legbondt, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 220 Einw.

Legbourne, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 461 Ew.

Legde Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, bei Wilsnack; 286 Einw.

Legden, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 735 Ew.

Legé, 1) St. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Nantes, SO bei Machecoul, 3101 Einw. 2) Df ebend., Dep Haute-Garonne, Arr. Haute-Garonne, l. am Aune; silberhalt. Bleiminen. 210 Ew.

Legefeld, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar; 210 Ew.

Legelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 224 E.

Legelshurst, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Kork; Hanf- und Getreide-, besonders Weizenbau. 1414 Einw.

Legendre, Insel im Dampier-Archipel, an der NWküste von Neuholland, Wells-Land.

St.-Léger, 1) Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bazas, Markt. 823 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Loire-infér., Arr. Nantes, Markt. 499 Einw. 3) Flck. ebend., Dep. Seine-Oise, NNW. bei Rambouillet; 900 Ew 4) Df in Belgien, Luxemburg, OSO. bei Neufchâteau, am Ton; Papiermuhle. 1300 Einw.

St.-Léger-aux-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., S. bei Blangis; 400 Ew. [SO. bei Avallon; 1320 Ew.

St-Léger-de-Foucherets, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. u.

St-Léger-de-Montbrillais, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, NW. bei Loudun, Markte. 600 Einw.

St.-Léger-de-Montbrun, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, ONO. bei Thouars; Mineralquellen. 800 Einw.

St.-Léger-de-Peyre, Df. in Frankreich, Dep. Lozère, NW. bei Mende; Serge- und Wollzeugweberei, Kupferwerk, sehr heilsame Mineralquellen. 1980 Einw.

St.-Léger-des-Vignes, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, N. bei Decize, rechts an der Loire; Glasflaschenfabrik. 400 Ew.

St.-Léger-du-Bosedel, Df. in Frankreich, Dep. Eure, ONO. bei Bernay, Eisenwerke, Eisengießerei. 400 Einw.

St.-Léger-la-Bussière, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon, an der Grone, Markte. Papiermuhle. 610 Ew.

St.-Léger-Magnazeix, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac; 1450 Einw.

St.-Léger-sous-Beuvray, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Autun; Markte. 1100 Einw.

St.-Léger-sur-d'Heune, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Chalons-sur-Saône; Markte. 1000 Einw.

Legerwood, Df in Schottland, Grafsch. Berwick; 571 Ew.

Legesby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 326 Ew.

Leggiuno, Flck. in Oesterreich, Lombardei, 23NW. bei Como, D. am Lago-Maggiore.

Legi, Ort in Griechenland, Morea, N. von Andoressa

Legienen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, 200 E.

Legiep, Insel im Mulgrave-Archipel, Südspitze 9° 51' 30" n. Br., 186° 32' 40" ö. L.

St.-Legier, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Vevay, mit Ila-Chiesaz 771 Ew

Legitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 260 E

Legnago, befest. St. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Verona, an der Etsch; Handel mit Getreide, Reis, Seide. 1680 Ew. Niederlage der Franzosen, 1799, durch die Oesterreicher. 45° 11' 23" n. Br., 28° 38' 13" ö. L.

Legnaja. Borgo di, Flck. in Toscana, Bz. Florenz; 2104 Ew.

Leguano Flck. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Mailand, rechts am Olona, links daran Legnarello, Kirche mit schönen Gemälden. Niederlage Friedrich Barbarossa's, 1176 durch die Mailander. 3300 Ew.

Legni, Flck. in Sardinien, Piemont, N. von Turin; 2600 Ew.

Legnitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; 200 Ew.

Legnoncino u. Legnone, 2 Berge in Oesterreich, Lombardei, O. am Como-See; der letztere 46° 3' 28" n. Br., 27° 4' 49" ö. L.

Legorreta Flck. in Spanien, Guipuzcoa, SSW. bei San-Sebastiano; 600 Ew.

Legrad, Flck. in Ungarn, Comitat Szalad, rechts an der Drau; N. bei Koprivnitz, sonst am Zusammenfl. der Mur und Drau; vorzügl. Messer (Bitsag).

Legué, Wlr. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc; Douane, Hafen, Schiffbau, Handel. 777 Ew.

Leguevin, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Toulouse; 817 Ew.

Leh, s. Ladhak.

Lehde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 200 Ew.

Lehdine, St. in Birman, Hauptort der gleichnam. Prov., rechts am Irawaddy.

Lehe, 1) s. **Bremer Lehe** 2) Bauerdf. in Hannover Kr. Meppen, bei Altendorf, 395 Ew. 3) Df. in Bremen, rechtes Weserufer, 420 Ew. 4) 2 Dfr. in Holstein, Nord-Dithmarschen, 400 Ew.

Lehen, 1) Bauerdf. in Preußen, Rgbz. Marienwerder Kr. Lecklenburg, 429 Ew. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., Stadt'l Freiburg, 518 Ew.

Lehengericht, zerstreute Häuser in Baden, Oberrheinkr., A. Pforzheim, 200 Ew.

Lehenweiler, Wlr. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen; 930 Ew.

Lehesten, Stadt in Sachsen-Meiningen, 23. bei Lobenstein; Schieferbruch (jährl. 32,000 Ctr.), Schieferdecker. 972 Ew.

Lehigh, 1) Nebenfl. des Delaware r., im Un.-St. Pennsylvania; fließt S. bis Northampton, dann bis zur Mdg. bei Easton O. 2) Ort ebend., Grafsch. Northampton; 1820: 1388, 1840: 2049 Ew. 3) Gfsch. ebd., Eastern-Distr., 1820 18,895, 1830 22 266, 1840 25 785, 1850: 32,910 Ew. Hauptort: Allentown.

Lehigton Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Northampton.

Lehma, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 251 Ew.

Lehman, 1) Stdtch. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Luzerne; 550 E. 2) Stdtch. ebd., Gfsch. Pike; 560 E.

Lehmannshofel, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin; 200 Ew.

Lehmden, 1) Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld; 323 E. 2) Df. ebd., Kr. Neuenburg, A. Rastede; 244 Ew.

Lehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz Kr. Mayen; 520 Ew.

Lehmgruben, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 640 Ew.

Lehmingen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, bei Oettingen, an der Wörnitz; 238 Ew.

Lehmke, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, bei Uelzen; 219 Ew.

Lehmkuhlen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin; 200 E.

Lehmwasser, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Mühle, Säge. 560 Ew.

Lehn, Ort im schweiz. Kant. Appenzell-Inner-Rhoden; 1063 Ew.

Lehna (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg; 300 Ew.

Lehnau, 2 Dfr. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath; 220 Ew.

Lehndorf, 1) Df. in Braunschweig Kr. Braunschweig; Cichorien- u. Hopfenbau. 213 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg, 248 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg; 240 Ew. 4) Df. ebend., ehemal. Kr. Cilli; 240 Ew.

Lehner-Rotte Theil der Gemeinde Obermünsterthal in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; 650 Ew.

Lehnhausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Landg. Frankenberg; 200 Ew.

Lehnheim Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg; 320 Ew.

Lehnin, Flck. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 1060 Ew.

Lehningen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., OA. Pforzheim; 326 E.

Lehnstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Weimar; 310 Ew.

Lehr, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm; 200 Ew.

Lehrbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Hornberg; Mühle. 432 Ew.

Lehrberg, Lerchenberg, Flck. in Baiern, Mittelfranken, bei Ansbach, an der Rezat; 930 Ew.

Lehre, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; Garnbleiche.

Lehrensteinsfeld, Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg; Synagoge. 931 Ew.

Lehrt, St. in Beludschistan, Cutch-Gundava; befestigt, Bazar.

Lehrte, 1) Df. u. Frsch. in Hannover, Lüneburg, AD. Ilten, bei Hannover, 712 Ew. 2) Frsch. ebd., Kr. Meppen, bei Haselünne; 220 E.

Lehsen Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Wittenburg; 260 Ew.

Lehsewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; Schloß, Mühlen. 220 Ew.

Lehsten, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Neustadt;

Lehwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 200 Ew.

Lei, s. Ladhak.

Leia, St. im Punjab, nahe am Indus, S. von Dera-Ismael-Khan, Handel mit Indigo, Zucker, Seide, Baumwolle, Wolle, Seidenwaaren 2c. 15,000 Ew.

Leiba, Flck. in Spanien, Burgos, NNW. bei Santo Domingo.

Leibchel, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, 210 Ew.

Leibelfing, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, bei Straubing Brauerei. 314 Ew.

Leiben, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Krems, NO bei Pechlarn, rechts an der Donau; Papierfabrik. 343 Ew.

Leibenfeld, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg. 274 Ew.

Leibenstadt, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim, Landwirthschaft. 340 Ew.

Leiberg Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 633 Ew.

Leiberstung, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl; 363 Ew.

Leibertingen, Df. in Baden, Seekr., A. Mößkirch; 590 Ew.

Leibholz, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 300 Ew.

Leibi, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Günzburg; 2 Kirchen 190 Ew.

Leibitsch, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; Papiermühle, Kupferhammer. 283 Ew.

Leibitz, Laibicz, St. in Ungarn, Comitat Zips, S. bei Käsmark; Schwefelquellen, Flachsbau, Leinenweberei, Branntweinbrennerei, vorzügliche Erbsen, Tuchweberei. 2300 Ew.

Leibnitz, Libnitza, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. und SSO. bei Gratz am Zusammenfl. des Sulm und Latnitz, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Hospital, Beschalstation, besuchte Viehmärkte. Dabei das bischöfl. Schloß Seckau. 1090 Ew.

Leibsch Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 310 Ew.

Leibsdorf, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt; 300 Ew.

Leibstatt (Ober-, Unter-), 2 Orte im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zurzach; Bz. Laufenburg; 370, 460 Ew.

Leicester, 1) Grafsch. in England, zwischen den Grafsch. Nottingham N., Lincoln und Rutland O., Northampton S., und davon durch den Welland und Avon beinahe durchweg geschieden, Warwick SW., Stafford und Derby NW., 36½ QM., 1831: 197,003, 1841. 215 855, 1851: 214,918 Ew. Das Land ist gebirgig; ringsum neben die Gebirge, nur gegen W. geöffnet, und im Innern ein kleiner Thal-Kessel, deshalb im Kleinen mit Böhmen zu vergleichen. Die Flüsse Soar, Wreak, Eye, Wreake fließen in den Trent. Außerdem wird das Land durch den Great-Union-Kanal, den Ashby-de-la-Zouch-Kanal, so wie durch die große Nordeisenbahn und eine Zweigbahn von Leicester gegen NW., durchschnitten. Rindvieh- und Pferdezucht ist bedeutender als der Ackerbau, der nur wenig Getreide mehr Weizen und Hafer gewährt. Mineralprodukte sind vorzüglich Steinkohlen, und bei den Steinen hemmen zu Ashby eine salinisch-mineralische Quelle, die man zu einer Badeanstalt benutzt. Die Grafsch. ist Hauptsitz der Strumpf- u. Spitzenfabrikation, überhaupt beschäftigt dieser industrielle Betrieb beinahe gleichviel Menschen als der Landbau. 2) Hauptst. ebend., mitten im Lande, am Soar u. Great-Union-Kanal; Strumpfmanufaktur, vorzüglich Wollstrümpfe, Färberei, Nadelfabriken, Kupfer- und Eisenwaaren 2c. 1841. 48,167, 1851: 60 584 Ew. 52° 38' n. Br., 16° 30' 45" ö. L. 3) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Worcester; Woll- u. Baumwollfabrik. 1820. 1252, 1840 1707 E. 4) Ort in New-York, Grafsch. Livingston, links am Genesee, 1820 1331, 1840: 2415 Ew. 5) Ort in Vermont, Grfsch. Addison, 1840: 603 Einw.

Leichholz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; Theerofen, Mühle; mit Kol. gl. N. 270 Ew.

Leichlingen, Bürgermeisterei in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Tuch-, Kasimir-, Baumwollzeug- u. Leinenweberei, Bleichen Kupferplattenfabrik, Kupferhämmer. Der Ort bildet mit Burtscheid eine Stadt, die 11,186 Ew. hat. [230 Ew.

Leichnam, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen, Schloß, Ziegelei.

Leichterbach, Leuchtersbach (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bruckenau; 334, 301 Ew.

Leidendorf, zwei Dfr. in Baiern Mittelfranken, Ldg. Herrieden, zus. 250 Ew.

Leideneck, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 280 E.

Leidenhofen, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Marburg, A. Treis, an der Lumbde; 434 Ew.

Leider, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Aschaffenburg, links am Main; 500 Ew.

Leidersbach, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Obernburg, 2 Mühlen. 800 Ew.

Leidhecken, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda; 420 Ew.

Leidingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 210 Ew.

Leidling, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg; 226 Ew.

Leidringen, Pfarrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Sulz; 1026 Ew.

Leidschendam, Df. in den Niederlanden, Südholland, O. bei Haag, am Kanal; 1860 Ew.

Leierndorf (Ober-, Unter-), zwei Kirchdfr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Rottenburg an der großen Laber; Mühlen. Bei Ober-L. Gefecht zwischen Franzosen und Oesterreichern 1809. 145, 380 Ew.

Leiferde, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 430 Einw. 2) Df. in Hannover, Lüneburg, bei Gifhorn; 329 Ew.

Leifers, Df. in Oesterreich, Tyrol, Bzhpt. Brixen, auf Boden, in ungesunder Gegend. 640 Ew.

Leiffardt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Geilenkirchen, 360 Ew.

Leigh, 1) Df. in England, Grfsch. Essex, SSW. bei Rochford, links an der Mündg der Themse, 925 Einw. 2) Kirchsp. ebend., Grafschaft Worcester, W. bei Worcester, 1826 Ew. 3) **West L.**, St. ebend., Grafschaft Lancaster, W. bei Manchester, mit dem sie durch einen Zweig des Bridgewater-Kanal verbunden ist, Musselin, Cambrics, Steinkohlenminen, vorzügl. Käse. 22.410 Ew.

Leighlin, Old-Leighlin, St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Carlow, NO. bei Kilkenny; Bischofsitz, Kathedrale.

Leighlin-Bridge, St. in Irland, Leinster, Gfsch. Carlow, NNO. bei Gowran, links am Barrow; 1750 Ew.

Leigh-on-Mendip, Df. in England, Grafsch Somerset; 619 Ew.

Leighs, Df. in England, Grafsch. Esser; 767 Ew.

Leighton, 1) Df. in England, Grfsch. Huntingdon; 448 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Salop; 403 Ew.

Leighton-Buzzard, St. in England, Grafsch. Bedford, SSW. bei Woburn, am Ouse u. Grand-Junction-Kanal; betrachtl. Handel mit Vieh, Getreide, Strohgeflechten, Spitzen. 4465 Ew.

Leigh Wooley Ort in England, Grafsch Wilts, 1511 Ew.

Leigné-sur-Usseau, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. und N. bei Châtellerault; 850 Ew.

Leigneux, Df. in Frankreich, Dep. Loire, NNW. bei Montbrison, rechts am Lignon; 450 Ew.

Leignon, Df. in Belgien, Namur, O. bei Dinant, 1100 Ew.

Leiha, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, 232 Ew.

Leihgestern Df in Hessen, Oberhessen, Ldg. Giessen; Synagoge, Mineralquelle, Mühle. 850 Ew.

Leihkhan Ort in Persien, Irak-Adschemi, SO. von Hamadan.

Leikow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 200 Ew.

Leilan, Ort in Persien, Aserbeidschan, SO. dem See Urumiah; viele Ruinen. [von Kunpolung.

Leilui, türk. Ort in Europa, Wallachei, am Dumbowitza, SO.

Leimbach, 1) St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfeld.-Kr. u. bei Mansfeld, an der Wipper, die hier die Thalbach aufnimmt; Kupferschmelz- u. Vitriolhütten 996 Ew. 2) Df. ebd., bei Querfurt; 305 E. 3) Df. ebend. Rgbz Koblenz Kr. Adenau, 213 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz Düsseldorf, Kr Elberfeld, 290 Einw. 5) Df. in Hannover, Grafschaft Hohenstein, bei Nieder-Sachswerfen; 437 Einw. 6) Df. in Kurhessen, Prov. Fulda. Kr. Hunfeld, A. Eiterfeld; 374 Ew. 7) Df. in Sachsen-Weimingen, Gr. Salzungen, 330 Einw. 8) **Ober-** und **Unter-**, 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken Ldg. Marktbibart; zus. 300 Einw.

Leimbachs-Tief, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 347 Ew.

Leimbaum, Leinbaum, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 300 Ew.

Leimburg, Leinburg, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Altdorf, bei Feuchtwang; 4 Mühlen. 620 Ew.

Leimen, 1) Df. in Baden, Unterrheinkreis, LandA. Heidelberg; Tabaksfabrik. Acker- und Weinbau. 1527 Ew. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant Waldfischbach, bei Merzalben; 630 Ew.

Leimersheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, bei Landau, am Rhein; Weinbau. 2020 Ew.

Leimerwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 316 E.

Leimholl, Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, bei Hückeswagen, 50 Ew.

Leimiswyl Df. im schweiz Kant. Bern, Bz. Aarwangen; 746 E.

Leimkuhl, Bauerschaft in Preußen, Rgbz Münster, Kr. Recklinghausen; 370 Ew.

Leimnitz Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Züllichau; 410 E.

Leimsfeld, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. u. A. Ziegenhain, 303 Ew

Lein, Leine, Nebenfl. des Kocher in Würtemberg; entspringt auf dem Welzheimer Wald bei Alfersberg, fließt neben der Rems in umgekehrter Richtung bei Abts-Gmünd in den Kocher.

Leina 1) Nebenfl. der Werra, in Sachsen-Gotha; s. **Hörsel**. 2) Df. ebend., SW. bei Gotha; 488 Ew. 3) **(Ober-)** Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 241 Einw.

Leinach (Ober-, Unter-), zwei Pfarrdfr. in Baiern, Unterfranken, Landg. Würzburg, links am Main, bei Roßbrunn; Obst- u. Weinbau, Obstessigfabrik. 780, 1300 Ew.

Leinbaums, Df in Oesterreich Böhmen, Kr. Tabor, Glashütte.

Leinde Df in Braunschweig, Kr Wolfenbüttel; 300 Ew.

Leine, 1) Nebenfl. der Aller links; entspringt auf dem Eichsfelde, in Preußen, Rgbz Erfurt, W bei Worbis, dringt darauf in Hannover ein und wendet sich nördlich, nimmt rechts die Ruhme, Innerste, Gunte, links die Ilme, Ihme, Strutig, Kaspaue auf; wird bei Hannover schiffbar, und mündet bei Hudemühlen 2) Nebenfl. der Mulde in Preußen, Merseburg, mündet unfern Bitterfeld. 3) Nebenfluß der Nesse in Thüringen, von der ein Arm bei Gotha vorüber fließt. 4) **Groß-, Klein-**, 2 Dfr in Preußen, Rgbz. Frankfurt. Kr. Lubben, 220, 156 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 234 Ew.

Leinefelde, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 585 Ew.

Leinen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldfischbach; 290 Ew.

Leinersheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim; 1700 E.

Leinfelden Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, 395 E.

Leinheim, Kirchdf. in Baiern, Schwaben, bei Gunzburg; 236 Ew.

Leiningen, 1) Fürstenthum in Deutschland, dessen kleinerer Theil zu Baiern, Unterfranken, der größere zu Baden, Mittelrheinkr. gehört, 26 QM. mit 16 St., 160 Dfn., 45 Weilern und Höfen, 110 000 Ew., in Baiern 18,000, in Baden 92,000 Ew. Die Residenz des Fürsten ist Amorbach. 2) **Alt-L.**, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, bei Grünstadt, im Leininger-Thal, Eisenwerke Drahtzieherei, Papiermühle 972 Einw. 3) **Neu-L.**, Pfarrdf. ebend., Kirche mit Glasgemälden, rothe u. gelbe Erde 850 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. St Goar, Sauerbrunnen. 406 Ew. [Leitmeritz; 260 E.

Leinitz Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzhpt.

Leinleiter (Ober-, Unter-), zwei Dfr in Baiern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt, bei Forchheim; 167, 533 Ew.

Leinroden, Pfarrw. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, an der Lein; unweit die Schloßruine Lufchenau. 213 Ew.

Leins, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, ehemal. Kreis Imst, 250 Ew.

Leinsach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; 410 Ew.

Leinster, 1) Prov. in Irland, zwischen der Prov. Ulster N., dem irländ. Meer O., dem St.-George-Kanal S., den Prov. Munster und Connaught W., und davon größtentheils durch den Shannon geschieden. 358,81 QM., 1841: 1,909,713, 1851: 1 667,771 E. Die Küste hat drei bedeutende Buchten: die von Dundalk, Dublin und Wexford. Das Land ist im W. gebirgig durch die Slieve-Bloom-Berge, im Innern und N. eine weite Ebene. Die bedeutendern Flüsse sind der Barrow, der den Nore aufnimmt und in den atlant. Ozean fließt, der Slaney, Liffey, Boyne, die in das irländ. Meer fließen; und die Nebenflüsse des Shannon: Inny und Brosna. Die beträchtlicheren Seen im NW. sind der Lough-Ree, Lough-Derrveragh, Lough-Boyle, Lough-Ennel. Der Grand-Kanal und der Royal-Kanal durchschneiden die Provinz. Hauptstadt ist Dublin. Eingetheilt ist die Prov. in die 12 Grafsch. Carlow, Dublin, Kildare, Kilkenny Longford, Louth, Meath, Queens, Kings, West-Meath, Wexford, Wicklow. 2) Grafsch. in Unter-Canada, am St.-Lorenz-Strom.

Leinstetten, Pfarrdf mit Marktr. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Sulz, an der Glatt, auf dem Schwarzwalde; Schloß, Muhlsteinbruch 460 Ew.

Leinsweiler, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, bei Landau; 438 Ew.

Leintwardine Df. in England, Grafsch. Hereford; 1568 Ew.

Leinungen (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, bei Sangerhausen; Hüttenwerk, Bergbau, Mahl-, Oel-, Graupen-, Lohe- und Papiermühle. 660, 240 Ew.

Leinzell, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Gmünd, an der Lein; 944 Ew.

Leip, Dr. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Osterode; 260 Ew.

Leipa (Böhmisch-), 1) Rgbz. in Oesterreich, Provinz Böhmen, den nördlichsten Theil des Landes einnehmend, 72 7 QM. mit 543,301 Ew. 2) Landgericht ebend., 53,4 QM., 372 727 Einw. 3) St. ebend., am Polzen, schöne Frauen- u. Kreuzkirche Sitz der Regierungs- u. a. Behörden, Gymnasium, Hauptschule, Baumwollweberei, Töpferwaaren, Waffenschmiede. Tuch- u. Strumpffabriken, Turkischroth-Färberei. 7000 E.

Leipe, 1) Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Kalau; 220 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Sorau; 200 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 202 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Hoyerswerda, 200 Ew. 5) **(Mittel-, Nieder-, Ober-)** Df. ebend., Kr Jauer; 2 Schlösser, Mühlen, Kalkbrennerei Zus 1400 Ew. 6) **(Groß-)** Df ebend., Rgbz Breslau, Kr. Trebnitz, Schloß Mühle. 410 Einw. 7) Df. ebend., Kr. Münsterberg, 204 Einw. 8) Dr. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr Falkenberg, 300 Ew.

Leiweningken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 380 Ew.

Leipersville, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Delaware; 300 Einw. [990 Ew.

Leipertitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch. Krumau;

Leipferdingen, Df. in Baden, Seekreis, A. Bumenfeld, 368 Ew.

Leipheim, St. in Baiern, Schwaben, Ldg Günzburg, an der Donau (darüber eine Brücke von 10 Bogen); Feld- u. Hopfenbau, Hopfenhandel, Hospital. 1361 Ew.

Leipisch (Hohen-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 760, 225 Ew.

Leipnik Lipnik St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Weisskirchen, W. bei Weisskirchen, an der Beczwa; Schloß, ausgezeichnet schöner Kirchhof, Piaristenkollegium, Tuchfabrikation; unfern ein Bad. 3900 Ew.

Leipnitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Colditz; 312 Ew.

Leippa, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; Glashütte, Theerofen, Ziegelei, Mühlen. 570 Ew.

Leippe, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 481 Ew.

Leipzig 1) Kreisdirectionsbezirk in Sachsen, grenzt N und W. an Preußen, südl. im W. noch an Sachsen-Altenburg, S. an die Kreisdir. Zwickau und O. an die Kreisdir. Dresden. 61 139 QMeilen mit 1837: 367 753, 1840 376 438, 1843 393 771, 1849 428 532, 1852: 446,826 Einw in 38 Städten, 1048 Dörfern &c, im N. eben, im S gebirgig durch die Ausläufer des Erzgebirges. Höchste Punkte: Rochlitzer Berg und Colm bei Oschatz. Flüsse: die beiden Mulden, weiße Elster, Pleiße, Parde, Striegis, Zschopau. Der sehr fruchtbare Boden liefert viel Getreide und auch die Viehzucht ist erheblich. Der Bergbau ist minder wichtig als früher, dagegen sind die Fabriken und der Handel blühend. 2) Amt ebd., mit 122,831 Ew. 3) Stadt ebend., die nordwestlichste des Königreichs am Zusammenfluß der Pleiße, Elster, Parde, 350' über dem Meere, in einer weiten, fruchtbaren Ebene; Sitz der Kreisdirection, des Appellationsgerichtes, des Kreisamtes, eines Stadt-, Land- und Handelsgerichtes, der Oberpostdirection, eines Hauptsteueramtes &c. Sie besteht aus der innern Stadt, den durch die Promenade von ihr getrennten Vorstädten und den neuen Anbauen Marienstadt und Friedrichsstadt (außer welchen sich noch der Reichel'sche Garten mehr und mehr zu einem eigenen Stadttheile umgestaltet). Schöner Marktplatz Börsenplatz, außerdem noch sechs größere Plätze. Eine Zierde der Stadt ist die rings um sie herum führende reizende Promenade mit Park; in letzterem der Schneckenberg mit der Statue Gellert's, der Schwanenteich und Müller's Denkmal, des Gründers der Anlagen. An andern Stellen der Promenade die Denkmale Hiller's, Sebastian Bach's, Hahnemann's und Thaer's. An die Promenade stoßen der großartige Augustus-, der Roß-, der Königs- (mit der Statue des Kurfürsten Friedrich August), der Theater- (mit dem Standbilde Hahnemann's) Platz und andere. Die Gesammtzahl der Häuser steigt auf nahe 2300, davon 800 der inneren Stadt angehören. Die Straßen sind nicht gleichmäßig schön, dann mehrere sind eng und krumm, alle aber reinlich gehalten, zum großen Theil mit Trottoirs belegt und mit Gas erleuchtet. Ausgezeichnet sind die Katharinen-, Grimmaische-, Peters-, Hain-, Universitäts- Nikolai- und Königsstraße, am freundlichsten die im neuen Anbau, dort auch in der Marienstraße, nahe dem Marienplatze, ein Denkmal an die Leipziger Schlacht. Universität (1409 gegr.) mit Bibliothek, botan. Garten, Anatomie, zoolog. Museum, archäologischer Sammlung, physikalischem Apparat, chemischem Laboratorium, Textor'schem Entbindungsinstitut; Universitätsgebäude sind das Paulinum, Augusteum, Friedericianum, Mauricianum, Fürstenhaus, große und kleine Fürstencollegium, rothe Collegium, Pauliner-Kirche u. a.; der Stadt gehörig die schöne Nicolaikirche, die Thomaskirche, die Johanniskirche mit Gellert's Denkmal. Außerdem schöne neue katholische Kirche. Rathhaus, Gewandhaus mit der berühmten Stadt-Bibliothek in einem schönen, großen Saal (darin auch die Büsten berühmter Männer und Frauen alter und neuer Zeit, einige altdeutsche Gemälde, Gutenberg's kolossales Standbild, einige Abdrücke antiker Standbilder), Kaufmannsbörse, Buchhändlerbörse, Steueramt, Georgenhaus, zwei Gymnasien (Thomas- und Nicolai-

schule), Bürgerschulen (erste, zweite und dritte), Postgebäude, Schloß Pleißenburg mit der Sternwarte, Kunstakademie, Handelsschule, Baugewerkenschule, modernes Gymnasium, Realschule, Buchhandlerlehranstalt, berühmtes Taubstummeninstitut, Schwimmschule, Turnanstalt. Von ausgezeichneten Privatgebäuden sind zu erwähnen: das ursprünglich Härtelsche, jetzt Baumgärtnersche röm. Haus, die Centralhalle mit Lesemuseum, die Freimaurerloge, Königshaus Dufour's Haus, der Blumenberg, das Hotel de Pologne, das Tscharmann'sche Haus, die Lehmann'schen u. Burkhardt'schen Häuser, die Etablissements von Brockhaus u. Teubner, das Schützenhaus, Auerbach's Hof u. darin Auerbach's Keller (merkwürdig in der Sage von Doctor Faust), Reichelein's Keller, Tivoli, Tuch-, Leder-, Leinwand- und Rauchwaaren-Hallen rc., Gerhard's Garten mit Poniatowski's Denkmal. Unter den gelehrten Gesellschaften steht obenan die kön. Societät der Wissenschaften, außerdem Gesellschaft für historische Theologie, Jablonowskische Gesellschaft, Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, Oekonomie, vaterländ. Alterthümer, deutsche Sprache, ärztliche, juristische und Lehrervereine; unter den Anstalten für Kunst das Conservatorium der Musik, ferner Theater (auch Sommertheater), Singakademie, Gewandhaus- und Euterpe-Concerte, mehrere Gesangvereine, wie Dilian, Paulinerverein rc., städtisches Kunstmuseum, Kunst-Verein, bei Vecchio's Kunstausstellung; polytechnische Gesellschaft mit Kunst- u. Gewerb-Verein; Erwähnung verdienen auch die Keil'sche u. die Schleter'sche Gemäldesammlung. An milden Stiftungen und gemeinnützigen Anstalten ist die Stadt reich: städtisches Krankenhaus, Heilanstalt für Augenkranke, Johannishospital, Armenanstalt und großes neues Armenhaus, Speiseanstalt, Armen- und Freischulen, Sonntagsschulen, Frauenvereine, Kindergärten, Kleinkinderbewahranstalten, Pestalozzistift (Rettungshaus für verwahrloste Kinder), Pfand- u. Leihhaus nebst Sparkasse, Anstalt für Arbeitsnachweisung, Volksbibliothek, Bibel- und Missionsgesellschaft, Gustav-Adolph's-Vereins-Hauptsitz. In industrieller Beziehung steht L. zwar lange nicht so hoch wie in Beziehung auf den Handel, doch giebt es bedeut. Fabriken für Wachstuch, Tabak, Schießgewehre, musikalische (Pianoforte), mathematische, physikalische und chirurgische Instrumente, Ackerbauwerkzeuge, Strohhüte, Spielkarten, Holzbronze, Hüte, Korb- und Posamentirwaaren, Putzwaaren, Kleider, eine Guanofabr., Gerberei, viele Buch-, Stein- u. Kupferdruckereien, Kunstanstalten für Stahl- u. Kupferstich, für Lithographie u. Xylographie, Schriftgießereien, Eisengießereien, mechan. Werkstätten, Dampfmühlen, Färbereien. Als Handelsplatz aber nimmt Leipzig nach Hamburg den ersten Rang in Deutschland ein, hat namentlich durch seine 3 Messen (die wichtigste die Ostermesse), welche schon seit 6 Jahrhunderten blühen, die Bedeutung einer Welthandelsstadt, indem sich hier die Handelsinteressen fast aller Länder der Erde begegnen u. man Personen aus allen Erdtheilen treffen kann. Der jährliche Umsatz derselben beläuft sich zusammen auf 50—60 Mill. Thlr., bei einem Waareneingange von über 300,000 Ctnr. (1851: in Leipzig 338,027, in Frankfurt a. d. O. nur 249,484, Frankfurt a. M. 96,428, Braunschweig 44,744 Ctnr.), bestehend hauptsächlich in Tuchen, Leder, Rauchwaaren, Wollen-, Baumwollen- und Seidenwaaren, Leinenwaaren und Zwirn, Kurzwaaren, Glas, Holzwaaren rc. Leipzig ist ferner die Metropole des deutschen Buchhandels und man zählte an buchhändlerischen Etablissements 1845: 129 Buch- und Musikalienhandlungen, 1853: 152 Firmen, 12 Musikalien- und 9 Kunsthandlungen eingeschlossen, deren Umsatz auf jährlich über 5 Mill. Thlr angeschlagen wird. Die Zahl der Buchdruckerpressen ist groß, 1845: 85 Buchdruckereien mit etwa 140 Pressen u. 18 Druckmaschinen, 1853: 36 Druckereien mit 58 Schnell- und 164 Handpressen und jährl. sollen über 50 Mill Bogen Papier verdruckt werden. Den Verkehr befördern die drei Eisenbahnen: Leipzig-Dresden, Leipzig-Halle-Magdeburg-Anhalt-Berlin, Sächsisch-Baierische mit schönen Bahnhöfen so wie Maschinen- und Wagenbau-Anstalten; ferner die Bank, die Börse, die Buchhändlerbörse, das Handelsgericht, Lagerhäuser. Viele Gesellschaften u. Assecuranzen, wie Feuer-, Lebensversicherungsanstalt, Flußassecuranzcompagnie, Hagelschädenvergütungsanstalt rc. Ansehnliche Wollmesse. Große Bücherauctionen. Landes-Lotterie. Von den zu Leipzig gehörigen Umgebungen verdient nur das Rosenthal, das aus einer Sandgrube in eine freundliche Gartenanlage umgewandelte Johannisthal und die Insel Buen Retiro auf Schimmel's Gut aufgeführt zu werden. 1837: 47,514, 1840: 50,253, 1843: 54,519, 1846: 60,103, 1849: 62 374, 1852: 66,682 Einw. Geburtsort von Leibnitz (geb. 1646), Thomasius (geb. 1655), Kästner (geb 1719). Gellert (starb 1769). Gf. Hermann (gest. 1849) Entscheidende Niederlage der Franzosen 1813, 16. bis 19. Octobr. 51° 20′ 19″ n. Br., 30° 1′ 52″ ö. L.

Leire, Df. in England, Grafsch. Leicester; 406 Ew.

Leiria, St. in Portugal, Prov. Estremadura, WNW. bei Ourem, in einem fruchtbaren Thal, rechts am Lis, wo die Lena einmündet und unweit der Mdg. in den atlant. Ozean; Bischofsitz, Kathedrale, Seminar, Mineralquellen, Handel. 3500 Ew. Geburtsort des Dichters Lobo Rodrigues Francesco.

Leisa, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Battenberg; 330 Ew.

Leisach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz; 350 E.

Leisel, Df. in Oldenburg, Birkenfeld; 320 Ew.

Leiselheim, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Breisach; 345 Ew. 2) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms, Kant. Pfeddersheim; 3 Mühlen. 620 Einw. [A. Wächtersbach; 505 Ew.

Leisenwald, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen,

Leisersdorf (Mittel-, Nieder-, Ober-), drei Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg; 156, 455, 379 Ew.

Leisnig, 1) Amt in Sachsen, Krd. Leipzig, 4⅛ QM., 30,940 Ew. Der Boden ist sehr fruchtbar. Hauptfluß: Mulde. 2) St. ebend., mit Schloß u. Amtssitz, links an der Freiberger Mulde, in obst- u. getreidereicher Gegend; bedeutende Industrie, namentlich Schuhmacherei, Bleicherei, Walken, Färberei, Hornwaaren-, Spritzen- u. Federposenfabriken, Leinweberei, Wollspinnerei, bedeut. Tuchweberei, Kardenbau, Getreidehandel. 1837: 4824, 1840: 4831, 1849: 5183 Ew.

Leissigen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Interlaken; gut eingerichtetes, aber wenig besuchtes Bad. 797 Ew.

Leistadt, Df. in Baiern, Pfalz, bei Durkheim; 806 Ew.

Leistenau (Groß-, Klein-), Gut und Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 397, 120 E. [Kr. Rauzard; zus. 230 E.

Leistikow (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin,

Leiston, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 1177 Ew.

Leisenau, Leisenau, Df in Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Colditz; 313 Ew. [470 Ew.

Leisling, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Weißenfels,

Leisner, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; Mühle. 216 Einw.

Leissnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; 240 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 1046 Ew.

Leit, Leiten, Dj. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 260 Ew.

Leitelsdain, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Werdau; 480 Ew.

Leiten, 1) in Baiern giebt es 31, aber nur kleine Orte dieses Namens. 2) Von den 34 Orten dieses Namens in Oesterreich, ist nur der in Steiermark, Kr. Judenburg, mit 431 Ew., zu erwähnen.

Leitendorf, 1) (Ober-) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Brux, schloß. Wasserhaus, Badeanstalt, Tuch- und Cassimirfabriken, Drechslerwaaren-, Papiermaché-, Spielwaaren-, Schafwollenfabr., Tuchwalke, Alaunwerk, Braunkohlen, Mühle. 2300 Ew. 2) Df ebend.; Papiermühle, Pottaschsiederei. 270 Ew.

Leiterbach (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, bei Bamberg; 264, 320 Ew.

Leiterberg, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten; 280 Ew.

Leitersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, 420 Ew. 2) Zwei Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Rumburg; Mühlen. 360 u. 695 E. 3) Df. ebend., Schlesien, Troppau, Schloß. 620 Ew

Leitershofen, Leutershofen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, bei Göggingen; 293 Ew. [304 Ew.

Leitersweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel,

Leitgirren (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; zus. 320 Ew.

Leith, St. in Schottland, Grafsch. Edinburg, an der Mündg. des gleichnam. kleinen Flusses in den Forth-Golf, N. bei Edinburg, dessen Hafen es ist; gothische alte Kirche, Marine-Hospital, Borie, Bad, Seilerei, Segeltuchfabriken, Glas- u. Krystallfabr., Zuckerfabrik, Eisenwerke, Brauerei, Brennerei, Marine-Magazine, bedeutender Handel. 26,800 Ew. Leuchtthurm 55° 58′ 54″ n. Br., 14° 29′ 6″ ö. L.

Leitha, 1) Nebenfl. der Donau rechts, in Oesterreich, entsteht im Unter-Wienerwaldkreis durch die Vereinigung der Schwarza u. Pitten, S. bei Neustadt, fließt anfangs NO., dann SO. nach Ungarn, mündet bei Ung.-Altenburg Länge 17 Ml. 2) Gebirge ebend., zwischen dem gleichnam. Fluß rechts u. dem Neusiedler-See NW.

Leithafalva, Flck. in Ungarn, Com. Wieselburg; Schloß, Tabaksbau. 800 Ew.

Leitheim, Kirchdf in Baiern, Schwaben, bei Donauwörth, Schloß. 110 Ew Ehemals guter Weinbau.

Leitmar, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, 303 Ew.

Leitmeritz, 1) ehemal. Kreis, jetzt Bezirksgericht in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, wegen der Fruchtbarkeit und schönen Natur wird der Kreis das Paradies von Böhmen genannt. Die Landwirthschaft ist ausgebreitet und baut Getreide, Obst, Hopfen, Flachs. Mineralprodukte sind außer den Mineralquellen Braunkohlen, Zinn u. Eisenerz, Edelsteine, besonders Granaten. 2) **Litomericze**, Hauptst. des gleichnam. Kr ebend., WNW. von Prag, rechts an der Elbe, Bischofsitz, Domstift, bischöfl. Seminar, Gymnasium, Hauptschule, Klöster, Kathedrale, bischöfl. Palast; Elbdampfschiffahrtsstation; Leder-, Strohhutfabr., Wein- und Obstbau. 4897 Einw. 50° 32′ 4″ n. Br., 31° 47′ 53″ ö. L.

Leitmowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; 260 Ew.

Leitomischel, s. **Leutomischel**

Leitrim, 1) Grafsch der Prov. Connaught in Irland, stößt N. an die Donegal-Bai zwischen den Grafsch. Donegal N., Fermanagh und Cavan O., Longford SO., Roscommon und Sligo W.; im NO. gebirgig; 24 QM., 1831: 141,303, 1841: 155,297, 1851: nur 111,808 E in 2 Stdtn. u. 17 Kchsp. Seen sind der Allen, Melvin, Macnean, Clean, Flüsse der Shannon u. Bonnet; Produkte: Hafer, Gerste, Kartoffeln, Getreide, Flachs, Vieh, Eisen, Kupfer rc., Töpferwaaren, Leinwand. 2) Df. ebd., mit Markt, links am Shannon N. bei Carrick-on-Shannon; 380 Ew.

Leitring, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg, bei Seitau; 312 Ew. [530 E.

Leitschag, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; Weinbau.

Leitzkau, Kloster-Leitzke, St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1; starker Kirchenbau. 1096 Ew.

Leitzweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 590 E.

Leiva, St. in Neu-Granada, Depart. Boyaca, NO. bei Tunja; 600 Ew. 5° 30′ n. Br., 50° 14′ 7″ w. L.

Leiwen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 890 Ew. Geburtsort des Astronomen und Dichters Johannes-de-Livania im 14. Jahrh.

Leixlip, St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Kildare, WNW. bei Dublin; Mineralquelle. 1086 Ew.

Leiza, Stadt in Spanien, NW. bei Pamplona; Woll- und Leinweberei, Eisengeräthfabrik für Havana, Kupferhammer, Papiermühle. 1700 Ew.

Leizach, Leiznach, Leitzach, Nebenfluß der Mangfall in Baiern; entspringt an der Grenze von Tyrol, S. bei Zell, Landg. Miesbach; mündet zwischen Westerheim u. Brettenloh.

Leizersdorf, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unter-Manhartsbergkreis; 1050 Ew.

Lekart, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 288 E.

Lekartow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 214 Ew.

Lekitten, Df in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, 230 E.

Lekkerk, Df. in den Niederlanden, Südholland, O. bei Rotterdam, rechts am Leck; 1300 Ew.

Lekkum, Df. in den Niederlanden, Friesland; 380 Ew.

Lekno, St in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz; 550 E. 52° 50′ 45″ n. Br., 39° 42′ 59″ ö. L.

Leknow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlefelbein; 280 Ew.

Lekoe, Insel an der Westküste von Norwegen, N. im Nordre-Trondhjems-Amt; mit dem Kirchsp. **Lekenäes**.

Lekomskoe, Ort in Rußland, Gouv. Wjätka.

Lekland, Ort in Norwegen, Stora-Kopparberg-Län, am Südende des See Siljan.

Lekscha, großer See in Rußland, NW. im Gouv. Olonetz.

Lekumond, Df. in den Niederlanden, Südholland, SSW. bei Utrecht; bedeut. Pferdemarkt. 1287 Ew.

Lelbach, Df. in Waldeck, A. Corbach; 200 Ew.

Lelekowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Brünn; 483 Ew. [226 Ew.

Lelesken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg;

Lelesz, St. in Ungarn, Zempliner Gespsch., NO. von Helymecz; Prämonstratenser-Abtei, Urkunden-Archiv, Kastell. 1612 Ew.

Leletitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Pilsen, Bzhpt. Brzeznitz; 3 Mühlen. 369 Ew.

Leliali, Ort auf der NKüste der Molukkeninsel Buro.

Le Lieu, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Vallée; 999 Ew.

Lelkendorf, Ort in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Stavenhagen; 211 Ew.

Lellenfeld, Löllenfeld (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Wassertrüdingen; starker Rübenbau, daher die Gegend Rübenland genannt. Spuren der Teufelsmauer. 390, 186 E.

Lellig, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 247 Ew.

Lelm, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 350 Ew.

Lelovo, turk. Flck. in Europa, Albanien, Sandsch. Janina, WNW. bei Arta.

Lelow, St. im russ. Polen, Gouv. Radom, N. von Olkusz; 790 E.

Lelundo Fluß im N. von Congo, mündet in den atlant. Ozean, SO. vom Zaire.

Lema, kleine Inselgruppe im chinesischen Meer, W. bei der Insel Borneo. 1° 10' s. Br., 126° 30' ö. L.

Lemanagban, Kirchsp. in Irland, Leinster, Kings-County; 3806 E.

Leman-See, s. **Genfer-See**. [Lamurzek.

Lemarrek, Inselgruppe im Australi-Ozean, Karolinen, SW. von

Lembach, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, bei Eltmann; Getreide-, Obst- und Hopfenbau. 136 Ew. 2) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Rohrbach, WNW. bei Passau; Weberei. 720 Ew. 3) Df. in Baden, Seekreis, A. Stublingen; Rothgerberei, Mahl- u. Oelmühle, Hauptreibe. 320 Ew. 4) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Lgg. Homberg; 220 Ew. 5) Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Weißenburg; Märkte. 1976 Ew.

Lembeck, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; Schloß. 700 Ew.

Lembeeck, Df. in Belgien, Südbrabant, SW. bei Brüssel, an der Senne; Salzsiederei, Wachholderbeer-Destillation. 1400 Ew.

Lembeke, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Eecloo; 3000 Ew.

Lemberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 329 Ew. 2) Berg in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel; Quecksilber- u. Steinkohlenbergwerke. 3) Kirchdf. ebend., Kant. Pirmasens; Schloß, Glashütte (jährl. an 16.000 Fl. Ertrag). 1435 Ew. 4) Flck. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarrequemines; Tuch-, Krystallglas-, Fayencewaaren- und Thontabakpfeifenfabriken 2609 Ew. 5) Rgbz. in Oesterreich, Kronland Galizien, den mittleren Theil desselben begreifend, stößt N. an das russ. Polen, S. an die ungar. Karpathen, W. an den Rgbz. Krakau und O. an den Rgbz. Stanislawow. 6) Hauptstadt von Galizien und des gleichnam. Rgbz. ebend., in einem tiefen Kessel, am Peltew-Bach; ehemals befestigt, Sitz der Provinzial-, Regierungs- und Bezirksbehörden, eines kathol., eines griechischen und eines armenischen Erzbischofs, lutherische Superintendentur, calvinische Seniorat. Die Bauart ist nicht blos besser, als man sich polnische Städte gewöhnlich vorstellt, sondern in Wirklichkeit manchen großen deutschen Städten vorzuziehen. Die Plätze sind groß und frei, die Zusammenstellung der Häuser, die Entwickelung des Straßennetzes, die öffentlichen Spaziergänge und Boulevards gleichen den deutschen und an vielen Stellen der Stadt glaubt man sich nach Magdeburg oder Nürnberg oder Frankfurt versetzt. Sie ist reich an Kirchen mit Thürmen und prächtigen Häusern u. was die Bedeutung der Stadt betrifft, so ist sie rasch empor gestiegen, so daß ihr unter allen altpolnischen Städten nur noch Warschau voransteht. Gebäude: der Dom mit vielen Monumenten polnischer Großen und sonstigem Schmuckwerk, die einfach-schöne Jesuitenkirche, die wallachische Kirche, das große und schöne Theater, das herrliche Rathhaus, wie nur wenige Städte aufzuweisen haben, die prächtige Residenz des armenischen Erzbischofs ꝛc., verschiedene Klöster, Universität, Bibliothek, Naturaliencabinet, Akademie, röm.-kathol. Seminare, zwei Gymnasien, Realschule, Taubstummeninstitut, Schulen vieler Confessionen, Waisen- u. andere wohlthätige Anstalten. Die Industrie hat in den neueren Zeiten sehr gewonnen, obgleich es an großen Fabriken fehlt; Tuch- und Baumwollweberei, Gerberei, Färberei, Pelzwaaren, Gold- und Silber-Sachen, Bier u. Branntwein. In der Handelsbedeutung weicht Lemberg der St. Brody. Stark besuchte Dreikönigsmesse. Landrechts-, Merkantil- und Wechselgericht; Commissions- und Speditionshandel. Aeußerst lebendig ist das Treiben auf den Straßen der Stadt. Die Kaffee- und sonstigen Vergnügungshäuser wetteifern mit den glänzendsten in den deutschen Städten. 1834: 54,965, 1837: 58,728, 1839: 57,260, 1849: 75,000 E., darunter an 20,000 Juden. 49° 51' 42" n. Br., 41° 42' 48" ö. L. 7) Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent; 500 Ew. [Weinbau. 1324 Ew.

Lembeye, St. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Pau;

Lembo, St. in Unterguinea, auf der Küste von Congo.

Lembrock, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; [illegible] Ew.

Lembruch, Df. in Hannover, Diepholz, bei Lemförde; 473 Ew.

Lemcke, Df. in Hannover, Hoya, bei Nienburg, 490 Ew.

Leme, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; 1841 Ew.

Lemförde, Flck. in Hannover, Diepholz, SO. am Dümmer-See; Amtsitz, starke Gänsezucht, Linnenlegge. 720 Ew.

Lemgo, St. im Fürstenthum Lippe-Detmold, an der Bega, in ebener, fruchtbarer Gegend; Schloß **Lippehof**, Gymnasium, gemischtes adelig-bürgerliches Jungfernstift, Wollzeug- und Leinenweberei, Linnenlegge, Meerschaumlöffel; ehemals bedeutende Handels- und Hansastadt. 4200 Ew. 52° 1' 40" n. Br., 26° 35' 43" ö. L.

Lemington, Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Essex; 1840: 1130 E.

Lemkendorf (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 270, 56 Ew.

Lemland, eine der bedeutendsten Alandinseln im baltischen Meer; 3/4 QM., bewohnt. 60° 4' n. Br., 37° 45' ö. L.

Lemlum, turk. Df. in Asien, Pasch. Bagdad, am Euphrat; unfern die Ruinen von Babylon; viele Graber muhammedanischer Helden.

Lem-Mak, Inselgruppe an der Südk. von China, Prov. Kouang-Toung. Die bedeutendste Insel heißt Tamquan-Tow.

Lemmer, St. in den Niederlanden, Friesland, S. bei Sneek, an der Zuider-See; Hafen, Rhederei. 2100 Einw. 52° 50' 44" n. Br., 23° 22' 35" ö. L. Die Sturmfluth 1825 brach die Dämme an 13 Stellen.

Lemmerbach, Df. in Oesterreich, Salzburg; 300 Ew.

Lemnige, Df. in Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, 200 Ew.

Lemnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; Mühle. 434 Ew.

Lemnitzer Hammer, bedeutendes Hammerwerk in Reuß-Schleiz, A. Lobenstein, nebst Mühle u. Eisengrube. 80 Ew.

Lemno, Stalimene, eine türkische Insel im Archipel, SW. von Imbro; 7½ QM., 8000 Ew. Sie besteht aus zwei Halbinseln durch eine Landenge, zwischen dem Paradiso N. und dem Hafen San-Antonio S., verbunden, gebirgig, wenig bewaldet und bewässert, gewahrt aber Korn, Gerste, Oel, Wein, viel Südfrüchte, Seide. Die Bewohner sind meist Griechen, beschäftigen sich mit Ackerbau, Schifffahrt und Fischerei. 2) St. und Hauptort der gleichnam. Insel, auf deren Westküste; Sitz eines griech. Bischofs; Fort auf hohen Felsen, kleiner Hafen, Schiffswerfte 2000 Ew.

Lemo, ein tiefer, schmaler Busen an der Westküste der istrischen Halbinsel im adriat. Meer.

Le Mole St.-Nicolas, vortreffl. Kriegshafen auf der Nordwestspitze der Antilleninsel Hayti.

Lemon, Städtch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Buttler; 2100 Ew.

Lemont, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Lausanne; 1000 Ew.

Lemp (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 350, 240 Ew. [den Australi-Ozean.

Lempa, Fl. in Central-Amerika, Staat San-Salvador, mündet in

Lempdes, 1) Flck. in Frankreich, Depart. Haute-Loire, NW. bei Brioude, am Alagnon; 1280 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 1883 Ew.

Lempé (le-Grand), Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. la-Tour-du-Pin; 2100 Ew.

Lempster, Ort in New-Hampshire, Grfsch. Sullivan; 1840: 941 E.

Lemsal, St. in Rußland, Livland, an einem See; Gerberei. 600 E.

Lemsitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, bei Stainz; zwei Mühlen. 215 Ew. [Insel Chiloe.

Lemuy, zu Chile gehörige Insel, im Chiloe-Archipel, O. bei der

Lemvig, St. in Dänemark, Jutland, Stift Aarhus, S. am Limfjorden; Ackerbau, Fischerei, Korn- u. Fettwaaren-Handel. 900 Ew.

Lemwerder, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Berne; der größte und nahrhafteste Ort des Stedinger Landes; Schiffswerft; Fähre nach Vegesack. 900 Ew.

Lena, Fluß im asiatischen Rußland, Ost-Sibirien; entspringt im Gouv. Irkutsk, W. vom Baikal-See; fließt gegen N., und mündet in mehrern Mündg. in das Nord-Eismeer. Die bedeutendsten Zuflüsse sind: Kirenga, Witim, Olekma, Talbatschik, Aldan rechts, Kuta, Wiljui, Muna links. Sie fließt zwischen felsigen Bergen. Bemerkenswerth ist, daß im unteren Thal des Flusses, an der Mdg. des Wiljui, so wie um die Lena-Mündg., Zähne u. Knochen, sogar ganze Gerippe von Mammuthen, Nashörnern u. a. urweltlichen Vierfüßern nebst Bäumen gefunden werden. Die Länge des Laufes ist über 500 Ml., das Flußgebiet 37,500 QM. und weicht dieser Strom nur dem Marannon, Mississippi, Obi, Plata, Yangtsekiang u. Jenisei an Größe.

Lenartowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 332 E.

Lenartowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Mühle, Säge. 200 Ew.

Lenawee, 1) Grafsch. im Un.-St. Michigan; 1840: 17,989, 1850: 26,384 E. Hptort: Adrian. 2) Gfsch. im Un.-St. Nord-Carolina; 1840: 3700, 1850: 3920 Einw. Hauptort: Clinton.

Lences, Flck. in Spanien, NW. bei Briviesca; 370 Ew.

Lench, Df. in England, Grafsch. Worcester; 280 Ew.

Lencloitre, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Châtellerault; 2341 Ew.

Lencouacq, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont de Marsan, NW. bei Roquefort, 1150 Ew.

Lencz, Lenczyc, St. im russischen Polen, Masovien, ONO. von Kalisch; 1500 Ew.

Lend, Df. in Oesterreich, Salzburg; Schmelz- u. Röstwerk. 300 E.

Lendelede, Df. in Belgien, Westflandern, bei Courtrai; 3600 Ew.

Lenderscheid, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; Mühle. 490 Ew.

Lendersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; Eisenwerke, Kanonen- und Eisengießerei, Eisen- und Messingblechwalze. 540 Ew.

Lendershausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim; drei Mahl-, Gyps-, Oelmühle, Pottaschsiederei, Mineralquelle. 460 Ew.

Lendinara, Flck. in Oesterreich, Lombardei, W. bei Rovigo, am Adigetto; Wein-, Getreide, Flachsbau, Handel. 5600 Ew.

Lendorf, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg; 293 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Kärnthen, Villach, Bzhpt. Spittal; 240 Ew.

Lendsiedel, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn; Feldbau. 429 Ew.

Lendzin mit Swinlow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Kalkbruch und -Ofen, Mühlen, Bleichen. 1440 Einw.

Leng, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 200 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 380 Einw.

Lengau, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Braunau; 300 E.

Lengbach, 1) (Alt-) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. St. Pölten; 256 Einw. 2) (Neu-) Flck. ebend.; Schloß. 300 Einw.

Lengberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz; 271 Einw.

Lengede, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Peine, bei Lafferde; 600 Einw. 2) Df. ebd., A. Wienenburg, bei Goslar, 548 Einw.

Lengefeld, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 570 Einw. 2) Dr. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg; 162 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Sangerhausen, 413 Einw. 4) **Längefeld**, St. u. Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein, SO. von Zschopau, links von der Zschopau, Canevas-, Barchent- und Kattunweberei, Papiermachewaaren, die selbst bis England gehen, Lotterlager. 1837: St. 862, Df. 1538, beide 1840: 2350, 1849: 2600 Einw. 50° 43' 16" n. Br., 30° 51' 30" ö. L. 5) Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Blankenhain; 209 Einw. 6) Df. in Waldeck, Distr. Eisenberg, A. Korbach; 251 Ew.

Lengelnen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 320 Einw.

Lengelern, Df. in Hannover, bei Göttingen, A. Bovenden; 496 E.

Lengenfeld, 1) St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, SO. von Reichenbach, Tuch- und Zeugweberei, Bänderweberei, Weißwaaren, Musseline, Schnitzarbeit (besonders Türkisch-Roth), Spinnmühlen. 1837: 3663, 1849: 4032, 1852: 4299 Einw. 50° 34' 17" nördl. Br., 30° 1' 30" östl. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Wollenzeugweberei. 1256 Einw. 3) Df. in Baiern, Oberpf. 14, Rdg. Bamberg, Amt Lichtenfels, Schloßruine Gehrenberg. 261 Einw. 4) Df. ebend., Schwaben, Rdg. Augsburg, 220 Einw. 5) **Langenfeld**, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Vikpt. Krems, N. von Krems, Feld-, Garten- und Weinbau. 1560 Einw. 6) Df. ebend., Tirol, Rgbz. Innspruck, ehem. Kr. Imst, 330 Ew. 7) Df. ebd., Krain, ehem. Kr. Laibach; 290 Einw.

Lengenbardt (Ober-), Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenburg, 292 Einw.

Lengenrieden, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Boxberg; 337 E.

Lengerich, 1) Df. und Bauerschaft in Hannover, Lingen, A. Freeren, bei Lingen, 910, 519 Einw. 2) St. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Tecklenburg; Synagoge, Tabak- und Seidenfabriken, Leinenweberei. 1378 Ew. 52° 11' 44" n. Br., 25° 29' 25" ö. L. 3) Df. und Bauerschaft ebend.; 790, 418 Einw.

Lengern, Brsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 656 E.

Lengers, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kreis Hersfeld; 316 Ew.

Lengerthein s. **Langenrieden**.

Lengfeld, 1) Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, SSO. bei Dieburg; 830 Einw. 2) Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Würzburg, Wein- und Getreidebau. 401 Einw.

Lengfurt, Flck. in Baiern, Unterfranken, Rdg. Marktheidenfeld, bei Homburg, rechts am Main; Hallamt; lebhafte Mainuferfahrt, Schifffahrt, Küfner, Wein- und Obstbau. 1097 Einw.

Lenggries, s. **Länggries**.

Lengber-Rud, Df. mit Hafen in Persien, Prov. Ghilan, an der Mündg. des gleichnam. Flusses in das kasp. Meer, Handel mit Seide. 3000 Einw. [Reiten; 1150 Ew.

Lengmoos, Df. in Oesterreich, Tirol, ehem. Kr. Botzen, Bezirk

Lengnau, 1) Pfrrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Buren, 2133' hoch, Bakeamtsit. 816 Ew. 2) Pfrrdf. ebend., Kant. Aargau, Bezirk Zurzach; 1781 Einw. [1080 Einw.

Lengronne, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; 570 Einw.

Lengsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 470 Einw.

Lengsfeld, 1) St. in Weimar-Eisenach, WSW. bei Salzungen, rechts an der Felda, drei Schlösser, bedeut. Flanellweberei, Wollkämmerei; unweit der 2264 Fuß hohe Basaltberg **Beyer**. 2350 Ew. 2) **Schenk-L.**, Flck. und Amt in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hersfeld, im obern Salzgrund, 1341 Einw. Unweit die Burgruine **Landeck**.

Lengsheim, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landger. Pfarrkirchen; 200 Einw.

Lengstein, Df. in Oesterreich, Tirol, ehem. Kr. Botzen, Bzbkt. Ritten, 600 Einw. [200 Einw.

Lengwethen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit,

Lenham, Flck. in England, Grafsch. Kent, OSO. bei Maidstone, Pferde- u. Viehmärkte. 2200 Einw. 51° 14' 13" n. Br., 19° 22' 42" ö. L.

Lenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; 370 Einw.

Lenidi, Ort in Griechenland, Morea, an der Bucht und dem Vorgebirge gl. N. [500 Einw.

Lening, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Château-Salins;

Lenino, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, rechts am Szluzk, S. von Szluzk.

Leniwka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, SW. bei Zinkow.

Lenk, Thal und Pfrrdf. im schweiz. Kant. Bern, der oberste Theil des Simmenthales, zwischen dem Weißen- und Durrenwaldberg, 3340' über dem Meere gelegen. Das Thal wird oft von der Simmen überschwemmt; das Gelände ist freundlicher als die tieferen Umgebungen der Simmen. Aus dem Dorf führt ein Pfad in das Aeelboden-Thal über das Hahnenmoos, wo jährlich aus beiden Thälern der sogenannte Bergdorf, ein Hirtenfest, gehalten wird. 2369 Einw.

Lenka (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 418, 124 Ew. [200 Ew.

Lenkaitschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg;

Lenkau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Schloß, zwei Mühlen. 350 Ew.

Lenke, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; 2 Mühlen, Säge. 266 Ew. [214 Ew.

Lenkeningken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit;

Lenkerhauland, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 212 Ew.

Lenkersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Grünhain; 222 E.

Lenkersheim, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. u. bei Windsheim; 580 Ew.

Lenki (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kosten; 260, 280 Ew. [310 Ew.

Lenki-Mroczenski, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg,

Lenkoczinn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 310 Ew.

Lenkoran, Lenkeran, St. in Rußland, Georgien, an der Westk. des kaspischen Meers, an der Mündung eines Flusses; gute Rhede. Die Stadt ist eigentlich nur ein schlechtes unreinliches Dorf von etwa 400 Häusern, die von Mollems und Armeniern bewohnt werden. 2 Bazars. 38° 43' 30" n. Br., 66° 34' 15" ö. L. [Brembo, Märkte.

Lenna, Df. in Oesterreich Lombardei, A. bei Bergamo, rechts am

Lennagora, Dr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 220 E.

Lenne, 1) Nebenfluß der Ruhr links, in Preußen; entspringt bei Altenberg Kr. Brilon, mündet zwischen Westhofen und Herdecke. 2) Gebirge ebend., begleitet die Lenne und ist ein Theil des sauerländischen Gebirges. 3) Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; feiner Sand für Porzellan- und Glasbereitung. 235 Ew.

Lennep, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Düsseldorf; 5 33 QM. mit 67,224 Einw. oder auf 1 QM. 12,136. Der Boden ist hügelig und wenig fruchtbar, daher Ackerbau und Viehzucht nur gering, desto wichtiger ist der Gewerbs- und Fabrikbetrieb in Metall-, Wollen-, Baumwollen-Waaren, Instrumenten, Pulver ꝛc. Hauptstadt: Lennep, Wupper, Lüner. 2) St. ebend., am gleichnam. Fluß, Wollmaschinenspinnerei, bed. Tuch- und Kasimirfabriken, Siamosenweberei, Hutmacherei, Färberei, Pferdehaar-, Pulver-, Hut-, Stahlwaaren- u. a. Fabriken, Handel mit Wein. 7061 Ew.

Lennewitz 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg; 200 Ew. 2) Dr. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 201 Ew.

Lennick, 1) **St.-Martin**, Kdf. in Belgien, Südbrabant, WSW. bei Brüssel, Leinenweberei, Brauerei, Wachholderdestillation. 2240 Ew. 2) **St.-Quentin**, Df. ebend.; 2000 Ew.

Lennigen, Df. in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg; 1100 Ew.

Lenningen (Ober-, Unter-), zwei Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Kirchheim, an der Lauter, in dem fruchtb. und schönen gleichnam. Thal, vereinigt Ober- besonders Kirchenbau u. Kirchengeistfabrikation. Markt. 936, 768 Ew. Dabei die Schloßruinen **Wielandstein** und **Salzburg**.

Lenningsen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 220 E.

Lennon, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Châteaulin; 1250 Einw. [2821 Ew.

Lennox-Town, Df. in Schottland, Grafsch. Stirling, Calicotfabr.

Leno, Df. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Brescia; Seidenspinnerei, Leinenweberei. 3120 Ew.

Lenoir, Branch. im Unions-St. North-Carolina. 1820: 6800, 1830: 7633, 1840: 7605, 1850: 7828 Ew. Hauptort: **Kingston**.

Lenola, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Lavoro, NW. bei Gaeta; 2100 Ew.

Lenox, 1) Hptort der Grfsch. Berks im Un.-St. Massachusetts; Eisenmine, Eisenwerke, Wollfabrik. 1840: 1313 Ew. 2) Ort in New-York, Branch. Madison am großen Kanal, 1820: 3360, 1840: 5110 Einw. 3) Branch in Ober-Canada, West S. an den Ontario-See. 4) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Susquehanna; 1810: 800 E. 5) Ort in Michigan, Grfsch. Macomb; 284 Einw. 6) Ort in Ohio, Grfsch. Ashtabula; 350 Einw. [360 Ew.

Lenox Basin, Ort im Unions-St. New-York, Grafsch. Madison;

Lens, 1) großes Pfarrdf. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Sierre, 3935,3 F. hoch; schöne Kirche mit 5 Glocken. 698 E. 46° 16' 23" n. Br., 23° 6' 6" ö. L. 2) Flck. in Belgien, Hennegau, NNW. bei Mons, an der Dender; Kalksteinbruch. 1080 Einw. 3) St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune; Seifenfabriken, Kartoffelbranntwein-Brennerei, Gerberei. 2551 Ew. 50° 27' 43" n. Br., 20° 29' ö. L.

Lensahn, Kirchdf. in Holstein, im gleichnam. Gut, N. bei Neustadt; Fideicommißgut der jüngeren holstein-Gottorp. Linie; Industrieschule (seit 1795) und Webereischule, Krankenhaus. 561 Ew.

Lenschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, 584 Ew.

Lenzin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg; 230 Ew.

Lenzk (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, 310 und 250 Ew.

Lenskoi, Ort in Rußland, Gouv. Wologda.

Lens Lestang, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arrond. Valence; Märkte. 1562 Ew.

Lens St. Gervais, Df. in Belgien, Lüttich, Arr. Huy; 280 Ew.

Lens sur Geer, Df. in Belgien, Lüttich, 260 Ew.

Lenste, Lendist, Df. in Holstein, A. Cismar, NO. bei Neustadt, unweit der Ostsee; Mangel an Brennmaterial. 328 Ew.

Lent, Df. in Holland, Geldern, N. von Nimwegen.

Lent de Dombes, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Bourg-en-Bresse, beträchtlicher Viehhandel. 1068 Ew.

Lentella, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo citer., SSW. bei Il-Vasto; 830 Ew.

Lentenborn, Berg im schweiz. Kant. Graubündten; 10,220 Fuß.

Lenterode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, 386 E.

Lentersheim, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Ansbach; 410 Ew. [213 Ew.

Lentförden, Df. in Holstein, A. Segeberg, S. bei Bramstedt;

Lenthe, Df. in Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, bei Hannover; 297 Ew.

Lentholt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 200 Ew.

Lenti, Flck. in Ungarn, Szalader Gespsch., SO. von Tieszteg, rechts an der Kerka; 530 Ew.

Lentigny, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Saanebezirk; 246 Ew.

Lentilhac-du-Causse, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; 520 Einw.

Lentilly, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, 1060 Ew.

Lenting, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Ingolstadt; Schloß, Salpeter- und Pottaschsiederei. 330 Ew.

Lentini, Leontini, St. in Sicilien, Catania, WNW. bei Agosta, rechts am gleichnam. Fluß, in fruchtb. Gegend, Handel mit Getreide, Wein, Oel. 5000 Ew. [4467 Einw.

Lenton, Kirchsp. in England, Grafsch. und SW. bei Nottingham;

Lentsch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 213 Ew.

Lentscher-Hauland, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 274 Ew.

Lenz, Lentsch, 1) einsames Pfarrdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Albula; dabei die fast zwei St. lange öde **Lenzerhaide**, auch Plura genannt, im Winter wegen der Sturme und Schneestürze ebenso gefährlich, als viele Hochgebirgspässe. 333 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 433 Ew.

Lenzburg, St. im schweiz. Kant. Aargau, in einer sehr fruchtbaren Gegend, von der Aar durchflossen, 1229 F. hoch ü. d. Meer, brannte 1491 ganz ab. Dabei auf einem Sandfelsen ein weitläufiges, fruher befestigtes Schloß mit einem 30 Klaftern tiefen in Felsen gehauenen Brunnen. Kattundruckerei, Handel. 1957 Ew.

Lenzee (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, 300 Ew.

Lenzen, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, unweit der Elde an dem von der Löckenitz durchflossenen gleichnam. See, in dem fruchtbaren Landstrich die Lenzener Wische (Wiese) mit guter Viehzucht 3050 Ew. 2) Df ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 316 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 346 Ew.

Lenzenhof, Ort in Rußland, Livland, südl. von Wolmar.

Lenzima, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Roveredo; 450 E.

Lenzingbausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 1275 Ew.

Lenzke, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, bei Fehrbellin; 644 Ew.

Lenzkirch (Ober-), 1) Flck. in Baden, Seekreis, A. Neustadt, an der Haslach, Ackerbau, Viehzucht, Strohflechterei, Uhrmacherei. 650 E. 2) Df. ebend.; Ackerbau, Viehzucht, Bleizüge für Glaser. 300 Ew.

S. Leo, St. im Kirchenstaat, Deleg. Urbino; Bischofsitz, kleines Fort. 1200 Ew.

Leoben, St. in Oesterreich, Steiermark, WSW. bei Bruck, rechts an der Mur, 1568 F. ü. d. Meer, Bergamt, Hauptschule, Regimentsknabenschule, Salzmagazine, bedeut. Eisenwerke, beträchtl. Handel mit Eisen u. Eisenwaaren. 2496 Ew. Friedens-Präliminarien 1797 zwischen Frankreich und Oesterr. 47° 23' 36" n. Br., 32° 46' 30" ö. L.

Leobersdorf, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkrt. Wien.-Neustadt, am Triesting, SSW von Wien; Seidenweberei. 1286 Ew.

Leobschütz, Liebschütz, Hlubczien, 1) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Oppeln, 12,91 QM., 71,046 E., also auf 1 QM 3500. Boden meist bergig, aber nicht unfruchtbar. Viel Getreide, gute Vieh- und Bienenzucht; einige Gewerbe. 2) St. ebd., unweit der Zinna; Gymnasium, Handwerkschule, Waisenhaus; Tuchwalke, Kammgarnspinnerei, Band-, Woll- und Leinweberei, Lederfabr., Schuhmacherei, starke Getreide- u. Flachsmärkte. 7183 Ew.

Leogane, St. auf der Insel Haiti, West-Dep., in einem großen, fruchtbaren, aber sehr ungesunden Thal, an der Mündg. eines Flusses in den gleichnam Golf; Zucker-, Kaffee- und Baumwollenbau. 18° 32' 10" n. Br., 55° 4' 55" w. L.

Leogang, Flck. in Oesterreich, Kr. Salzburg, N. bei Zell, rechts am Urselauer; Kupfer-, Blei-, Antimonium-, Kobalt- und Zinkminen, Kupferwerke.

Leognats, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bazas; 1080 Ew.

Leognano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 1, S. bei Teramo; 760 Ew. [410 Ew.

Leomannsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, an der Piarch;

Leomil, St. in Portugal, Prov. Beira, SO. bei Lamego; 240 E.

Leominster, 1) St. in England, Grafsch Hereford, in einem schönen Thal, am Lugg; Hut- u. Handschuhfabriken, Handel mit Leder, Getreide, Hopfen, Cider. 5214 E. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Worcester, am Nashau; 1820 1590, 1840: 2069 Ew.

Leon, 1) Insel am atlant. Ozean, an der SWküste von Spanien, N von der Bai von Cadix. Sie streckt gegen NW eine lange, schmale Landzunge, auf deren Ende Cadix steht; ist durch Batterien, das Fort Santi-Petri, und den Trocadero im N. befestigt. 2) Königreich in Spanien, zwischen Asturien N., Neu-Castilien O. und SO., Estremadura S., Galizien u. Portugal W.; 706,95 QM. mit (1849) 678,833 E., im Allgemeinen gebirgig, N durch das cantabrische Gebirge, von dem viele Zweige ins Land laufen, auf der Südgrenze durch die Sierra de Gredos und Sierra de Gata. Die Flüsse sind der Sil und Duero; dieser mit den Nebenfl. Pituerga, Sequillo, Esla rechts, Duraton, Cega, Aroja, Zapardiel, Tormes und Agueda links. Das Klima ist gesund, im Winter kalt, im Sommer heiß. Die Produkte sind Getreide, Gerste, Früchte, Flachs, Hanf, Vieh, Schafe, Eisen, Kupfer, Mineralquellen ꝛc. Der Bewohner des Landes hat Aehnlichkeit mit dem angrenzenden Altkastilier, ist aber fleißiger, weniger gesellig und gebildet. Im Allgemeinen ist er nicht beliebt, lebt lieber als Hirt, wie als Ackerbauer, und ist dabei arm, aber auch leicht befriedigt. Das Königreich umfaßt die Prov. Leon, Zamora, Salamanca. 3) Provinz N. im gleichnam Königreich ebend.; durch den Zweig des cantabrischen Gebirges zwischen dem Duero und Minho in zwei Theile geschieden. 4) Die neuere gleichnamige Prov. ebend., umfaßt den größten Theil der alten Prov. und einen kleinen Theil der ehemal. Prov. Valladolid, zwischen den Prov. Oviedo N., Villafranca W., Zamora und Valladolid S., Valencia O; 277,38 QM. mit 1849: 288.833 Ew. Hptst.: Leon. 5) Hptstadt ebd., NNW von Valladolid, am Zusammenfl. des Torio u. Bernesga. Die Stadt ist groß und weitläufig, hat mehrere Palaste und alte Denkmale, aber der augenscheinliche Verfall des Ganzen, so wie die schmutzigen Straßen machen einen traurigen Eindruck. Bischofsitz, gotb. Kathedrale mit 37 Königsgräbern, bischöfl. Seminar, Collegium, Flachsspinnerei, Woll- und Leinweberei, Mützen- und Handschuhfabriken. 8500 E. 42° 45' nördl. Br., 12° 22' ö. L. 6) Df in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; 1080 Ew. 7) Hauptst. im Nicaragua-Staat in Centralamerika, NW. am Leon- oder Managua-See, unweit der Küste des großen Ozeans, SO. von der Conchagua-Bai; Bischofsitz, Kathedrale, Universitat, bedeut. Märkte. Baumwollzeug- u. Tabakfabriken. 38 000 E. 8) **St.-Leon**, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Paliffe; 910 Ew. 9) **St.-L.**, Df. ebend., Dep. Haute-Garonne, Arr. Villefranche; 2000 Ew. 10) **s. Pol de-Leon**. 11) **Isla-de-Leon**, St. in Spanien, bei Cadix, auf der gleichnam. Insel, und durch eine Brucke mit dem Festland verbunden; Observatorium, See-Kadettenschule; Fabriken fur Leinwand, Baumwoll- und Seidenzeuge. 41,000 Einw. 36° 27' 45" n. Br., 11° 28' 6" ö. L. 12) **Villa-de-Leon**, hubscher Flck. im mexicanischen Bundesstaat Guanaruato, WNW von Guanaruato, 6004 F. über d. Meer, in dem an Weizen, Gerste, Mais ꝛc. fruchtbaren gleichnam. Thal; schöne Pfarrkirche, höhere Schule, lebhafter Kornhandel. 21° 6' 38" n. Br., 85° 39' w. L. 13) **Neu-Leon** mexican. Bundesstaat, wurde gegen das Ende des 16. Jahrh. durch den Vicekonig von Mexico, Grafen Monterey, fur Spanien in Besitz genommen, und Nuevo Reyno de Leon genannt. Er gehörte zur Intendanz von San Luis Potosi, trat aber nach der Revolution als selbstständiger Staat in den mexican. Bundesstaat; liegt zwischen Tamaulipas O., Cohahuila N. u. O., Durango O., Zacatecas und San-Luis-Potosi SW. und S.; größtentheils hügelig mit weiten Niederungen u. Ebenen, fruchtbar u. gesund. Die Flüsse strömen gegen O. in den mexikan. Golf, und sind: der Rio-Tigre, Rio-de-San-Juan, Rio-Blanco oder Borbon, Rio-Sabinas. 1832: 113,419, 1843: 129,000, 1846: 135,000 E., größtentheils Weiße u. Blendlinge, nur sehr wenig Indianer. Haupterwerb ist die Viehzucht, besonders Schafe, Ziegen, Schweine, Rindvieh, Pferde u. Maulesel; der Ackerbau giebt Mais, Frijoles, Zucker. Die Berge enthalten Gold, Silber, besonders Blei. Salinen bestehen am Rio-Tigre. Die europäischen und nordam. Manufakturen werden durch die Häfen des Staats Tamaulipas bezogen. Eingetheilt ist der Staat in fünf Partidos: Monterey, mit den sieben Districten: Monterey, Salinas Victorias, Abialo, San Nicolas Hidalgo, Vasquerta Grande, Santa Catarina, Guajuco. Caderetta Jimenez mit fünf Distr., Caderetta, Santa-Maria, Cerralvo, Aqualeguas, Santa Marta de las Aldamas; Monte-Morelos, mit drei Distrikten: Monte-Morelos, Mota, China; Linares mit funf Distr.: Linares, Galeana, Hualahuises, Rio Blanco, Concepcion; Aldama mit den funf Distr.: Villa Aldama, Vallecillo, Sabinas, Lampazos, Tlascala. Hptst ist Monterey. 14) Gfsch. im Un.-St. Florida; 1840: 11,513 E. Hauptstadt Talabassee. 15) St. in Texas; 1000 Ew. 16) Stdtsch. in New-York, Graf sch. Cattaraugus; 1350 Ew.

St. Leonard, 1) Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Nürnberg; Bleistift- und Pelzenfabrik. 86 E. 2) St. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges, rechts an der Vienne; Wollspinnerei, Cadis-, vorzügl. Papier- Kupferwaaren- Porzellan-, Wolldeckenfabr., Gerberei, Lederfabr., Weinhandel. 5680 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Loir-Cher, Arr. Blois; 2000 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Vosges, Arr. Dieu, an der Meurthe, 620 Ew. [Arr. Havre; 1190 Ew.

St.-Leonard-de-Fecamp, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf.,

St.-Leonard-des-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers, an der Sarthe; Messerfabrik. 1310 Ew.

St. Leonarde, 1) Flck. in Spanien, WNW. bei Soria, am Lobos-Fluß, tiefe Grotte mit viel Wasser. 720 Einw. 2) Beiest Dorf im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, WSW. bei Manfredonia; Fort. 41° 30' 3" n. Br., 35° 12' 46" ö. L. 3) Df. mit befestigtem Hafen auf der Nordk der ägadischen Insel Favignana; Thunfischfang.

Leonardi, Londari, Flck. in Griechenland, Morea, SW. von Tripolizza.

Leonarde, St. in Spanien, Altkastilien, Prov. Soria; 590 Ew.

Leonards, St., Df. in England, Grafsch. Sussex, nahe bei Hastings; Badeort. 790 Einw.

Leonardsville, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Madison; 300 Einw.

Leonardtown, Hptort der St.-Mary's-Grafsch. im Un.-St. Maryland, Western-Shore, am Britton, einem Nebenfl. des Potomac.

Leona Vicario, Saltilla, St. in Mexico, Hauptstadt der Prov. Cohahuila; gut gebaut, auf dem Hauptplatze ein Wasserbassin. 20,000 Ew.

Leonbach, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzkrt. Steyer; Schloßruine. 330 Einw.

Leonberg, 1) Pfrdf. in Baiern, Oberpfalz, bei Burglengenfeld; Brauerei, Brennerei, ehemaliges Bergwerk, Krystall; Schloß. 323 Ew. 2) Df. ebd., Lage Waldlassen, Eisensteingruben, Bergkrystall. 2 Mühlen. 160 Ew. 3) OA in Wurtemberg, Neckarkr., 4³/₄ QM., 27,700 Ew. in 3 St., 24 Pfrdrtn, davon 4 mit Marktrecht, 2 Wkr. ꝛc.; waldig mit vielen Wachholderbeeren, die gesammelt und nebst anderen Prod. in den Handel gebracht werden; stark ist auch die Pferde- u. Rindviehzucht u. der Getreidebau. 4) Ehemals **Löwenberg** St. ebd., an der Glems; Oberamtssitz, Cameral- und Forstamt; Tuchweberei, Brauerei, bedeutende Pferdemärkte; altes Schloß; 1509 ein Erdbeben. Geburtsort des Sprachforschers J. Rast (1722), des Theologen Heinr. Eberh. Gottlob Paulus (1761), des Philosophen F. Wilh. Jos. v. Schelling (1775), und dessen Bruders, eines Augenarztes. 2112 Ew. 48° 49' 7" n. Br., 26° 40' 26" ö. L.

Leonbronn, Pfrdf. in Würtemberg, Neckarkr. OA. Brackenheim, am Ende des Zabergaues; 387 Einw.

Leondari, Flck. in Griechenland, Morea, Gouv. Gortynia, SW. von Tripolizza.

Leonding, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzkrt. Linz; 360 Ew.

Leone, eine der Schiffer-Inseln; 14° 6' s. Br., 151° 36' 37" w. L.

Leonessa, St. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2, links am Corno; Schloß. 4800 Einw.

Leonfelden, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkrt. u. WNW. bei Freistadt; Flachsspinnerei und Weberei. 633 Ew.

Leonforte, St. in Sicilien, Caltanisetta, NNW. von Catania; schöner Marktplatz; Handel mit Korn, Wein, Oel. 12,000 Ew.

St.-Leonhard, 1) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemaliger Traunkreis; Wollspinnerei. 210 Ew. 2) St. ebd., Kärnthen, NO. bei Klagenfurt, links an der Lavant, merkwürdige Kirche; Eisenminen, Eisenwerke, Mineralbäder. 750 Einw. 3) Flck. ebd., Steiermark, O. bei Marburg; 360 Ew. 4) Df. ebd., Tyrol, am Passeyer, NW. von Botzen; 1560 Ew. 5) **St.-Leonard**, Pfrdf. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Siders, unweit dem Bach Liena oder Riene; 366 Einw.

St.-Leonhard am Forst, 1) Df in Baiern, Oberbaiern, Landgr. Weilheim, 450 Ew. 2) Df in Oesterreich, Unter der Enns, am Melk, SO. bei Pechlarn, Bzkrt. Scheibs; Schloß. 290 Ew.

St. Leonhard in den windischen Böhrin, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, an der Pettau; Weinbau, Sauerbrunnen. 850 Einw.

Leonhardt, 1) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkr.; Badeanstalt. 230 Ew. 2) Df. ebd., Krain, ehemal. Kr. Villach, Bez. Finkenstein; 260 Ew. 3) Df. ebd., Steiermark, ehemal. Kr. Cilli, 240 Ew. 4) Df. ebd., Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzkrt. Rattenberg; Wallfahrtskirche. 5) Df. ebd., unf. Brixen; Badeanstalt. 200 Ew.

Leonhardwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 256 Einw.

Leoni, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato ulter., S. bei S. Angelo de Lombardi; 4130 Einw.

Leonidas, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grafsch. St. Joseph; 500 Ew. [Nowgorod.

Leonowa, Ort in Rußland, Gouv. Wologda, an der Grenze von

Leonpol, Flck in Rußland, Gouv. Minsk, KW. bei Dröna.

Leonrodt, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Gräfenberg; Schloßruine. 186 Ew [Mühlen, Märkte. 1450 Ew.

St.-Léons-les-Roucous, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr.

Leonstein, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Steyer, an der Steyer; alte Kirche, Schloß, Burgruine 730 Ew

Leon-sur-Isle, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux; 1680 Ew. [963 Ew.

Leon-sur-Vezère, Df. in Frankreich Dep. Dordogne, Arr. Sarlat;

Leontarion, St. in Griechenland, Morea, Bz Megalopolis.

Leontiewo, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod, am Wolega.

Leontika, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Blenio, 473 Ew.

Leontito, turk. Flck. in Europa, Albanien, SSW. bei Trikkala.

Leoparden-Insel, Insel in Afrika, an der Sierra-Leona-Küste.

Leopel, Loipl, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Berchtesgaden; 220 Einw.

Leopol, s. **Lemberg**. [Kaffeepflanzungen.

Leopoldina, deutsche Kol. in Brasilien, Prov. Porto-Seguro;

Leopold-Kanal, Kanal in Baden, Oberrheinkreis, zwischen Elz und Rhein, 1½ Ml. lang, nicht schiffbar.

Leopoldo, San, 1) die blühendste unter den deutschen Kolonien in Brasilien, Prov. Rio Grande do Sul, N. von Porto Allegre, zwischen 29 u. 30° s. Br. Der Boden ist fruchtbar, das Klima mild, und die Nähe einer nicht unbedeutenden Handelsstadt trägt das ihrige zum Gedeihen der Kolonie bei. Der Rio do Sinos, ein nicht großer, aber tiefer und schiffbarer Fluß, stellt die unmittelbare Verbindung mit Porto Allegre her. Nur sehr selten fällt Schnee und noch seltener bildet sich Eis auf den Flüssen. Die allerdings drückende Sommerhitze wird durch Gewitter gemildert. Der meiste Regen fällt im November, der trockenste Monat ist der Juli. Man treibt eine beträchtliche Viehzucht an europäischen Hausthieren, die vortrefflich gedeihen, und baut Getreide, Mais, Mantoca und Zuckerrohr. 2) Hauptst. der etwa 120 QM. großen und 8000 E. zählenden Kolonie ebd., am Sinos, zwar erst noch im Entstehen, aber nach einem regelmäßigen Plane angelegt. Die Industrie liefert Leder, Lichte, Seife, Schmiede- und Tischlerarbeiten, und hebt sich auch mehr und mehr, doch fehlt es noch zu sehr an pecuniären Mitteln. Die Häuser sind einfach nach deutscher Art erbaut, nicht groß aber bequem und dauerhaft. Besonders belebt ist das Städtchen an den Sonntagen, wo die Plantagenbesitzer mit Weib und Kind sämmtlich beritten zur Kirche kommen, und es fehlt dann auch nicht an Musik und Tanzvergnügen. Der Anfang der Kolonie fällt auf den Pfingsttag 1824.

Leopoldova, Df. in Ungarn, Banat, links unweit der Donau, 2150 Ew. [berühmte Gänsezucht. 600 Ew

Leopoldsau, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, im Marchfelde;

Leopoldsberg, Berg in Oesterreich, Unter-Wienerwaldkreis, rechts an der Donau, N. bei Wien.

Leopoldsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, auf Marchegg; Schloß. 600 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 200 Ew. [205 Ew.

Leopoldsfahrt, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg;

Leopoldshafen, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Karlsruhe; Freihafen im Rhein; Speditionshandel, Dampfschifffahrt 710 Ew

Leopoldshagen, Kolonie in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam; 540 Einw. [460 Einw.

Leopoldshain, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz;

Leopoldshöhe, Wir. in Baden, Oberrheinkreis, SW. bei Lörrach; Hauptzollamt.

Leopoldskirchen, Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr. Villach, an der Straße nach Udine; 400 Einw.

Leopoldsruhe, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Schluckenau; Bleiche, Säge, 2 Mühlen. 331 Ew.

Leopoldsschlag, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. u. N. bei Freistadt; Mineralquelle. 370 Einw.

Leopoldstadt, Leopoldvara, St. und Festung in Ungarn, Gespsch. Neutra, im Neutra-Thal; in sumpfiger Gegend, Handel mit Getreide, Wolle, Leder. 1680 Einw.

Leopoldsthal, Df. in Lippe-Detmold, A. Horn; 444 Ew.

Leoville, Df. in Frankreich, Dep. Charente-Infer., SO. bei Jonsac; Märkte. 740 Einw.

Leovo, St. in Rußland, Bessarabien, am Pruth; 2000 Ew.

Lepalothen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 245 Einw.

Lepanto, Alnabakhti, St. in Griechenland, Livadien, N. am gleichnam. Meerbusen, der an der Westseite Griechenlands durch das ionische Meer gebildet ist, zwischen Morea und Livadien, seichter und versandeter Hafen. Unfern der Stadt, am Eingang in den Meerbusen, liegen 2 Schlösser zu beiden Seiten, die kleinen Dardanellen genannt. 2600 Ew. 38° 23′ 34″ n. Br., 39° 29′ 35″ ö. L.

Le Pâquier, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Greyerz; 301 Ew.

Lepaud, Flck. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Boussac; Viehhandel.

Lepe, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, ORO. von Ayamonte, am atlant. Ozean; Hafen, Fischerei. 2850 Einw.

Lepel, 1) **Nowoi-**, Kreisst. in Rußland, Gouv. Witebsk; 1200 Ew. 54° 53′ 39″ n. Br., 46° 21′ 19″ ö. L. 2) **Staroi-**, Flck. ebd., bei Novoi-Lepel. [leblen. 290 Ew.

Lependorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis; Braun-

Lepenitza, Nebenfl. der Morawa, links, in der Türkei, Serbien.

Lepenize, turk. Flck. in Europa, Albanien, OSO. bei Janina, links bei der Quelle des Aspro-Potamo.

Lepenu, Ort in Griechenland, Livadien, NW. von Prachori.

Lepers-Insel, s. **Lepreux-Insel**.

Lepinka, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt Aussee; 497 Ew. [von Saloniki.

Lepli, türk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. und am Busen

Lepontische Alpen, s. **Alpen**.

Lepotina, Ort in Griechenland Livadien, N. von Lepanto.

Leppersdorf, 1) (**Nieder-, Ober-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; Mühlen, Bleichen 494 u. 360 Ew 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Radeberg, Leinweberei, Mühlen. 657 Ew.

Leppin, 1) (**Groß-, Klein-**) Df. und Gut in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, bei Kletzke, 323 u. 80 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 260 Einw. 3) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard; Ziegelei, Mühle 350 Einw.

Lepreux-Insel, eine der Neu-Hebriden, im Austral-Ozean, zwischen Espiritu-Santo und Aurora; 15° 21′ s. Br., 185° 44′ ö. L.

Lepsent, Ort in Ungarn, Com. Wesprim.

Lepsina, St. in Griechenland, Livadien, NW. bei Athen, N. am Golf von Lepanto, der Insel Kolouri gegenüber, 220 Ew. 38° 2′ 25″ n. Br., 41° 11′ 31″ ö. L.

Lepton, Stdtsch. in England, Grfsch. York, Westriding; 3873 Ew.

Leputschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 230 Einw.

Lequeitio, St. in Spanien, ONO. bei Bilbao, an der Küste, kleiner befestigter Fischerhafen. 2233 Einw.

Lequille, Flck. in Neapel, Prov. Terra di Otranto, SSW. bei Lecce, 1500 Einw.

Legute, Df. in Sardinien, Cont, N. bei Mondovi, am Zusammenfluß des Tanaro und Rea; 1186 Ew. [900 Ew.

Léran, Df. in Frankreich, Dep Ariège, Arr Pamiers, am Lectoure,

Lérau, 1) s. **Léré**. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Jefferson, 1840. 3721 Ew. 3) **Lareid**, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, W. bei Spaa; 2220 Ew. [280 Ew.

Le-Raysville, St. im Un.-St New-York, Grafsch. Jefferson;

Lerbach, Pfrdf. in Hannover, Bergamt Clausthal, bei Osterode, Hochofen, Kohlenbrennerei. 1356 Einw.

Lerbeck Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Kalkbrennerei, Ziegelei. 338 Einw.

Lerche Drfch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, 311 Ew.

Lerchenborn Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; Schloß, Ziegelei, Mühle. 366 Ew [300 Ew.

Lerchenfeld, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal Kreis Olmütz;

Lerchenhügel, Df. in Reuß-Schleiz, A. Lobenstein; 210 Ew.

Lerchenreit, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Kr. Judenburg; 223 Ew. [mine 2900 Ew.

Lerdal, Kirchspl. in Norwegen, Nordre-Bergenhuus-Amt; Kupfer-

Lere, Léray Flck in Frankreich, Dep. Cher, N. bei Sancerre links an der Loire, 1379 Einw. [2090 Einw.

Lerez, Flck in Spanien, Galizien, Prov. Pontevedra, Gerberei.

Lerga, Flck. in Spanien, SO. bei Pamplona; 350 Ew.

Leriet, St. in Sardinien, Genua, O. am Spezzia-Golf; Olivenbau, Fischerei. 3200 Einw.

Lerida, 1) Prov W. in Catalufia (Catalonien) in Spanien, zwischen den Pyrenäen N., wodurch sie von Frankreich geschieden wird, Barcelona O., Tarragona S., Saragossa und Huesca W; gebirgig, aber SW. bedeutende Ebenen und fruchtbar. Flüsse: Segre mit seinen Nebenflüssen Noguera-Pallaresa und Noguera-Ribagorzana Producte: Getreide Hafer, Flachs, Hanf, Oel, Wein, Früchte, Gemüse. 1819: 191,749 Ew. 2) Befest. Hauptstadt der gleichnam. Prov. ebd., am Segre, an einem Bergabhang, oben auf demselben die Citadelle, Palast, Kathedrale, Seminar, Collegium; Weinbau. 18,000 Ew.

Lerin, St. in Spanien, SSW. bei Navarra, auf einer Bergebene am Ega; 2500 Einw.

Lerins kleine Inseln im mittelländ. Meer, an der Küste von Frankreich, Dep. Var; die beiden bedeutendsten Inseln sind Ste-Marguerite, und S. davon St.-Honorat, befestigt und von Klippen und Riffen umgeben und den Schiffen gefährlich, reich an Rebhühnern.

Lerma, 1) St in Spanien, Altkastilien, S. bei Burgos, links am Arlanza; schönes Schloß Gerberei, Lederwaaren 3000 Ew. 2) Df. im Königr. Sardinien, Genua, SSO. bei Nervi; 1020 Ew. 3) St. in Mexico, SW. von Mexico, 8531 F hoch ü. d. Meere, an einem See, woraus der Rio de Lerma entsteht, der NW. fließend im mexican. Staat Guanaruato sich mit dem Rio Lara vereinigt, woraus der Rio Grande de Santiago wird; beträchtlicher Agavebau, woraus sehr guter Pulque bereitet wird, vorzügliche Sporerarbeiten (Gebisse zur Pferde und Maulthiere, und Sporen). 4000 Einw.

Lermilla, Flck in Spanien, NNO bei Burgos, in einem engen Thal; 117 Ew. [Imst, 760 Ew

Lermoos, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Innspruck, ehemal Kr

Lero, turk. Insel im ägäischen Meer, an der Küste von Anatoli, N von Kalamine; Bienenzucht und vorzüglicher Honig, Oliven, Feigen, Wein, Schafe. 2000 Einw. im gleichnam. Dorf auf der Ostküste, und ein guter Hafen an der Nordküste; 37° 10′ 44″ n Br., 44° 31′ 2″ ö. L.

Le-Roeuf, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Erie; 900 Ew.

Le-Roy, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Genesee; 1840: 4323 Einw. 2) Ort ebend., Grafsch. Otsego, am See Canaudaigua, 200 Ew. 3) St. in Ohio, Grafsch Lake; 900 Ew. 4) St. in Pennsylvanien, Grafsch. Bradford; 700 Einw.

Lers, Nebenfl. der Ariege, rechts, in Frankreich; entspringt im Dep. Ariège in einem Zweige der Pyrenäen, grenzt zwischen den Dep. Ariège und Aude, und mündet im Dep Haute-Garonne, oberhalb Centegabelle.

Lerwick, Hauptst der Shetland-Insel Mainland, im SO. und an der gleichnam. Bai; Sammelplatz für Wallfisch- und Häringfischer. 2280 Einw.

Les, 1) Küstenlandschaft im O der Prov. Mekran in Beludschistan, vom Fluß Purally durchflossen; Hauptst.: **Bela**. 2) Flck. in Spanien, Catalonien, NNW. bei Viella, rechts an der Garonne; 620 Ew

Lesa Flck in Sardinien, S von Vallanza, W am Lago-Maggiore.

Lesaca, Flck. in Spanien, NNW. bei Pamplona, im fruchtbaren Thal der Bidassoa, Eisenwerke, Kupfermine, Wollzeugweberei. 2200 E.

Lesach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz; 320 Einw.

Les Bois Df. im schweiz Kant. Bern, Bz. Freibergen, 1339 Ew

Les Breuleux, Df. im schwez. Kant. Bern, Bz. Freibergen. 736 Ew.

Lesbury, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 1108 Ew.

Lescar, St. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, NW. bei Pau, rechts am Gave-de-Pau, ausgezeichnete Kathedrale, Flachsbau. 2099 E. 43° 19′ 52″ n. Br., 17° 13′ 53″ ö. L.

Lescard, Flck. in England, Grfsch. Cornwall; Fabriken. 2000 E.

Lescarena, Ort in Sardinien, Nizza.

Les Cayes, s. **Cayes, les.**

Leschan, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz; 590 E.

Leschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und S. bei Prag, ehemals Goldbergwerk.

Leschczin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Mühle, Ziegelei. 330 Ew. [600 Ew.

Lesche, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Gut Hluchow;

Leschede, Bauersch. in Hannover, Osnabruck, A. Emsbuhren, bei Meppen; 350 Einw.

Leschelle, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; 1308 Ew.

Leschen (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. und SO. bei Sprottau; Schloß, Mühlen, Sägen, Bleiche, Hochöfen, Eisenhämmer. 444 u. 434 Einw.

Leschenault, Hafen an der Westküste von Neuholland, Leeuwin-Land, NO. der Geographen-Bai, 33° 18′ s. Br., 133° 16′ ö. L.

Leschevitza, turk. Ort in Europa, Serbien, Semendria, am Drinna. [Ziegelei. 330 Ew.

Leschezin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Mühle.

Leschie, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilli; 220 Ew.

Leschienen (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 320 u. 120 Einw.

Leschkirch, Loschkirch, 1) einer der kleinsten Stühle in Siebenbürgen, Sachsenland; stößt N. an die Gespsch. Unterweißenburg; 5 österreich. QM., 1837: 17,000, 1839: 17,200, 1849: 17,740 Einw. in 1 Flck. und 11 Dfrn., einer der dichtbevölkertsten Stühle im Lande; gebirgig und vom Aluta bewässert. Produkte: viel Holz und Hafer. 2) Flck. und Hauptort ebd., NO. bei Hermannstadt, rechts am Hartbach.

Leschkowitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Ghoteborz; 240 Einw.

Leschna, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Frischfeuer, 1 Säge, 3 Mühlen. 208 Einw.

Leschnitz, St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, am St. Annaberg; Leinweberei, Schuhmacherei, Obstbau, Schnupftabakfabrik. 1331 Einw. Unfern der Chelmberg mit der Annakapelle, ein Wallfahrtsort.

Leschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rialowitz; Säge, 7 Mühlen. 200 Einw.

Leschtina 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Ghoteborz, Mühle. 300 Einw. 2) Df. ebd., Bzhpt. Hohenmauth, 2 Mühlen. 411 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Leitomischl, Bzhpt. Austig, 3 Mühlen, Ziegelei. 211 Einw.

Leschtinka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, Herrsch. Skutsch; Mühle. 225 Ew.

Leschwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; 440 Einw. 2) Nieder- mit Ober-, 2 Dfr. ebd., Kr. Görlitz; 436 Einw.

Les-Clees, s. **Clees.**

Lescovitza, Leskovatz, turk. Flck. in Europa, Serbien, NW. von Ghustendil, rechts an der Morawa.

Lescun, Dr. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Oléron, 1200 Ew.

Lescure, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, ND. bei Alby; 1981 E. 2) Df. ebd., Dep. Ariège, Arr. St.-Girons; 1675 Ew.

Lescure-les-Rouen, Df. in der Gemeinde Amfreville-la-Mivoye in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. und SSO. bei Rouen, rechts an der Seine, Fabriken für bunte Leinewand, chemische Erzeugnisse, Soda, Leinewandbleichen.

Lesdain, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai; 560 Ew.

Lese (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Krain, Bz. Neustadtl, an der Gurk, 337 Ew. [1000 Ew.

Lesear, St. im Un.-St. Missouri, Grafsch. New-Madrid;

Les-Enfers, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Freiburgen, 203 E.

Les-Genevez Df. im schweiz. Kant. Bern, s. **Genevez.**

Lesghi, Lezghi, ein Tartarenvolk am östlichen Kaukasus, im N. von Georgien, NW. von Schirwan, SO. von Circassien, W. von Daghestan, und in mehrere Volkschaften getheilt: in die eigentlichen Lesghier (in Georgien und Schirwan), die Avaren und Kasi-Kumuks (in Circassien), und in das Akuschavolk (in Daghestan). Die L. sind gastfrei, aber räuberisch, träge, furchtlos, zum Theil Rußland unterworfen, und großentheils Omar-Muhamedaner. Ungefähr 350 000 Köpfe. [ionischen Meer.

Lesbena, Ort in Griechenland, Morea, N. von Gastuni, am

Lesignan, s. **Lézignan.**

Lesignano di Bagni, Ort in Parma; berühmte Mineralquellen.

Lésignat-Durand, St. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens; beträchtlicher Viehhandel. 1025 Einw. [1100 Einw.

Lésigneux, Df. in Frankreich, Dep. Loire, S. bei Montbrison;

Lesigny, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Châtellerault, links am Zusammenfl. der Gartempe und Loire, Märkte. 650 Ew.

Lesina, 1) österreich. Insel im adriat. Meer, an der Küste von Dalmatien, Kr. Spalatro, zwischen der Insel Brazza N., Curzola S., und der Halbinsel Sabioncello NW., davon durch den Narenta-Kanal getrennt, berühmt wegen des angenehmen Klimas und ihrer Südfrüchte, als Feigen, Wein, Oel; Sardellen. Die Küsten sind steil. 9 Ml. lang, ½—1½ Ml. breit. 12,539 Ew. 2) Hauptstadt auf der SWküste der gleichnam. Insel, Bischofsitz, Paläste des Gouverneurs und Bischofs, Kathedrale, festes Schloß, geräumiger Hafen. 2150 Ew. 3) St. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, NNO. bei San-Paolo, S. am gleichnam. See; 1120 Einw.

Leskischna, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, Bz. Drachenburg; 210 Einw.

Leskau, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; Getreide- und Holzhandel. 1100 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Brunn; 405 Einw.

Leskeard, s. **Liskeard.** [215 Einw.

Leskouza, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Laibach, unfern Laak;

Leskovatz, s. **Lescovitza.**

Leskow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Turnau; 214 Ew. [Pilgram; 200 Ew.

Leskowec, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Leskowetz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kreis Hradisch, Herrsch. Brumow; 330 Einw. 2) Dr. ebd., Herrsch. Koriczan; 307 Ew.

Leslie, 1) Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Fife, N. bei Kirkaldy, links am Leven; Baumwoll- und Leinenweberei, Spinnmühlen, Bleichen. 3600 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Aberdeen; 537 Ew. 3) Ort im Un.-St. Michigan, Grafsch. Ingham; 300 Einw.

Lesmahagow, Abbey-Green, Df. und Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Lanark, SW. bei Lanark, links am Nethan; Weberei, Kohlengruben. 6902 Ew.

Lesmo, Df. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Mailand; Papiermühle. 950 Einw.

Lesmont, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar-sur-Aube, rechts an der Aube; Handel mit Hanf, Vieh und Fischen. 380 Ew.

Lesneven, St. in Frankreich, Dep. Finistère, NO. bei Brest; unweit die schöne gothische Kirche Notre-Dame-de-Folgoat, das Schloß von Penmarck, Collège; Handel mit Getreide, Vieh, Honig, Wachs, Leinwand und Tuch. 3832 Einw.

Lesniewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 209 E.

Lesnik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, 400 Einw.

Lesno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 215 Ew.

Lesparre, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Gironde; 31 QM. mit 40,000 Ew. 2) St. ebd., NW. von Bordeaux, in fruchtbarer Gegend in einem schönen Weinberge; Handel mit Vieh, Pferden, Schweinen, Holz &c., Tribunal, Wollspinnerei u. Färberei &c. 1521 E. 45° 18′ 22″ n. Br., 16° 43′ 20″ ö. L.

Lespaud, s. **Lepaud.**

Les Planches, s. **Planches.**

Lesponne, Wlr. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, O. bei Bagnères; Zinkmine. 620 Einw.

Lesquelles-St.-Germain, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, N. bei Guise; 1531 Einw.

Lessa, 1) Ort in Griechenland, Morea, nahe am Busen von Lara. 2) Df. in Portugal, Prov. Minho, N. von Oporto; viele Landhäuser.

Lessac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, N. bei Confolens; 1220 Einw.

Lessach, Df. in Oesterreich, Salzburg; 217 Einw.

Lessay, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances, links am Ay; Salinen, Färberei. 1718 Einw.

Lesse, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbuttel, A. Saldern; Markt, Garnspinnerei. 1290 Ew. 2) Nebenfluß der Maas, rechts, in Belgien; entspringt bei dem Dorfe Naome, fließt NW., und mündet oberhalb Dinant, bei Pont-de-St.-Jean.

Lessen, 1) **Lasyon**, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, am Schloßsee, 1864 Ew. 2) **Groß-, Klein-**, 2 Dfr. in Hannover, Hoya, A. Ehrenburg, bei Sublingen; 257, 203 Einw. 3) **Groß-, Wenig-**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, 330 u. 160 Einw.

Lessendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, 316 Ew.

Lessenich, s. **Lössenich.**

Lessentin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Mühle. 235 Einw.

Lessines, St. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai, NNO. bei Ath, links am Dender; Leinweberei, Bleichen, Gerberei, Brauerei, Kornbranntweinbrennerei, Oel- und Lohmühlen, Seifenfabrik, Sandsteinbruch, Holz- und Kohlenhandel. 4960 Einw.

Lessingham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 211 Ew.

Lessinghe, Flck. in Belgien, Prov. Westflandern, SSW. bei Ostende, am Ostende-Nieuport-Kanal; 1330 Einw.

Lessinnes, s. **Lessines.**

Lessnoi Karamuch, St. in Rußland, Gouv. Saratow; 2760 Ew.

Lessoc, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Greyerz, 252 Ew.

Lessöe, 1) Kirchspl. in Norwegen, Stift Aggerhuus, N. im Christians-Amt, am Romsdal-Elf. 2) S. **Lässöe**; Ostspitze: 57° 18′ 46″ n. Br., 28° 31′ 35″ ö. L. [am Dora-Baltea.

Lessole, Flck. im Königr. Sardinien, Turin, NW. bei Ivrea, rechts

Lessonitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Znaim, Schloß. 340 Einw.

Lestans, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Udine; 300 Ew.

Lesterochori, türk. Ort in Europa, Sdsch. Trikala, am Busen von Salonik. [Viehmärkte. 1426 Ew.

Lesterps, Df. in Frankreich, Dep. Charente, O. bei Confolens;

Lestinnes-au-Mont, Df. in Belgien, Hennegau, WSW. bei Charleroi; Kirchenversammlungen im Jahre 743 u. 759.

Lestre, Df. in Frankreich, Dep. Manche, O. bei Valognes; 540 E.

Lestrem, St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune; 3471 Einw.

Lestwithiel, s. **Lostwithiel.**

Lesum, 1) Kchsf. im Königr. Hannover, Stade, Bremen, bei Burg; 515 Ew. 53° 10′ 11″ n. Br., 26° 21′ 18″ ö. L. 2) **Lessum**, Fluß ebend., s. **Wumme.** [200 Einw.

Lesunka, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; Mühle, Säge.

Lesves, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Namur, OSO. bei Fosses, Marmorbruch. 1349 Einw.

Leswalt, Df. in Schottland, Grafsch. Wigthon; 2712 Ew.

Lesuniow, Flck. im österreich. Galizien, Kr. Zloczow, N. bei Brody.

Lesino, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 299 Ew.

Leta, Nagy-, Ort in Ungarn, Com. Bihar, SO. von Debreczin.

Letart, Städtch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Meigs; 690 Ew.

Letcher, Grafsch. im Un.-St. Kentucky; 1850: 2513 Ew.

Letcombe, Df. in England, Grafsch. Berks; 293 Ew.

Letcombe-Regis, Df. in England, Grafsch. Berks; 1038 Ew.

Letham, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; 383 Ew.

Lethem, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 745 Ew.

Lethendy, Df. in Schottland, Grafsch. Perth; mehrere Seen. 662 Einw.

Letheringham, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 200 Ew.
Lethertingset, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 273 Ew.
Lethmate, Ort in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Iserlohn; Kattundruckerei, Quincaillerlewaaren. 1080 Einw.
Lethnian, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; 353 Einw.
Lethnot, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar, 400 Ew.
Letbraborg, Grafsch. und Schloß auf der dän. Insel See'land, WSW. von Kiobenhavn; Gemäldegallerie.
Leti, turk. Insel in der Donau, zwischen den Mündungsarmen Sulina und Kilia; 9 Ml. lang, 4—8 Ml. breit.
Letino, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Lavoro, OSO. bei Capriati; 1050 Ew. [2600 Ew.
Letitschew, Kreisstadt in Rußland, Podolien, W. bei Lityn;
Letkanu, turk. Ort in Europa, gr. Wallachei, NW. von Giurgewo.
Letmate, s. **Lethmate**.
Leto, Insel in China, im gelben Meere, Halbinsel Schan-Tung; mit kleiner Stadt und Hafen.
Letschin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin; 2350 Ew.
Lette, 1) Brsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück; 790 Ew. 2) Gut ebd, Rgbz. Munster, Kr. Koesfeld; 1436 Ew.
Letten, Volksstamm in Rußland, im Mündungsgebiet der Düna und zu beiden Seiten des Flusses etwa 30 Ml. aufwärts, mit keinem Volke Europas, die Litthauer ausgenommen, verwandt und keinem ähnlich, im Ganzen über 700,000 Köpfe. Von Charakter weichherzig, furchtsam, schüchtern, kindlich und kindisch, poetisch, ergeben in die Nothwendigkeit des Schicksals, haben sie stets politisch und leidlich in Abhängigkeit gelebt u. sich dabei nicht unwohl gefühlt. An der Scholle klebend, fehlt ihnen jede Energie und der den Russen eigene Handels- und Wandergeist. Aber es fehlt ihnen nicht an Bildsamkeit, feinem Gefühl und Anstelligkeit, aber alle die vorzüglichen Eigenschaften verkümmerten unter dem Knechtschaftsdrucke, oder arteten in den verwandten Fehler aus, daher es nicht wundern darf, daß sie mißtrauisch, versteckt und lugnerisch geworden sind Ihre ganze Eigenthümlichkeit leitet auf indischen Ursprung hin, doch ist Bestimmtes noch nicht zu ermitteln gewesen.
Lettenreuth, Kirchdf. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Lichtenfels, bei Zettlitz; Korbflechterei. 304 Einw.
Letter, Df. in Hannover, Calenberg, A. Blumenau, bei Hannover; 218 Einw.
Lettere, St. im Königreich Neapel, OND. bei Castel-a-Mare; Bischofsitz, Kathedrale. 4000 Ew. 40° 42' 37" n. Br., 32° 12' 36" d. L.
Letterkenny, 1) St. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Donegal, am Swilly, WNW. bei Londonderry; Leinwandhandel. 2460 Einw. 2) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Franklin; 1840: 1918 Ew
Letterston, Df. in England, Wales, Grafsch. Pembroke; 498 Ew.
Lettgenbrunn, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, bei Orb; weder Obst, noch Winterfrüchte gedeihen. 183 Einw.
Letti, Insel im Sunda-Archipel, Banda-Inseln, Serwatty-Gruppe.
Lettin, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, bei Halle; 385 Einw.
Lettnin Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 320 Ew.
Letto-Manazello, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo citer., SSW. bei Chieti, am Monte Majella; 1350 Ew.
Letton, Df. in England, Grafsch. Hereford; 235 Ew.
Lettonitz, Df. in Oesterreich, Mähren, unf. Austerlitz; 580 Ew.
Lettoschau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, bei Butschowitz; 290 Einw
Lettow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Planitz, bei Silberberg; 202 Einw.
Lettowitz, Flck. in Oesterreich Mähren, Kr. Brünn, an der Zwittawa, N. von Brünn; Schloß, Tüllfabrik. 1600 Ew.
Lettweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel; 466 Ew.
Letur, Flck. in Spanien, Prov. Murcia, NNW. bei Caravaca; 2940 Ew. [562 Ew.
Lety, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mirowitz;
Letyczew, s. **Letitschew**.
Letzin, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr Demmin; 344 Ew.
Letzkau, Df. in Preußen, Rgbz. und Lbkr. Danzig; 356 Ew.
Letzkauer Weide, Df. in Preußen, Rgbz. u. Lbkr. Danzig; 570 E.
Letzlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; Schles. Ziegelei Pottaschsiederei, Theerbrennerei 1160 Ew.
St.-Leu, Flck. und Quartier auf der Insel Bourbon, S. von St.-Paul; in fruchtbarer Gegend, und besonders viel und vorzüglicher Kaffee. 5500 Einw.
Leuba 1) **Langenleuba**, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna; 1151 Ew; s. **Langenleuba**. 2) (**Windisch-Leuba**) Df. in Sachsen-Altenburg, an der Pleiße; 546 Einw.
Leubach Leupbach, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Mellerichstadt, bei Fladungen, an der Leubach; Flachsbau, Viehzucht, Leineweberei. 326 Einw.
Leubel, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 476 Ew.
Leuben, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 463 Einw. 2) Df. ebd., A. Dresden; 291 Einw. 3) Df. ebend., Krd. Leipzig, Amt Oschatz; 166 Einw.
Leuber, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 920 Ew.
Leuberg, Wlr. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Tobel; schöne Lage.
Leubetha, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; Baumwollspinnerei, 2 Hämmer, Papier- und Mahlmühle. 260 Ew.
Leubingen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 780 Einw
Leubnitz, 1) Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden; schöne Kirche. 411 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Plauen; Schloß, Weberei, Papier- und 3 andere Mühlen. 603 Ew. 3) Df. ebd., A. Werdau; Streichgarnspinnerei, Flößerei, 2 Mühlen. 662 Ew.
Leubsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 390 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg; Flachsbau. 1633 Einw.
Leubus, Df. und Flck. beisammen, in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, an der Oder; Irrenanstalt, Landgestut, Weinbau, Lederfabrik, Ziegelei, Kalkofen, Pottaschsiederei. 1316 u. 570 Ew.

Leubusch (Groß-, Klein-, Neu-), 2 Dfr. und 1 Kolonie in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; Försterei. 760, 600 u. 143 Ew.
Leuca (Capo di-), Cap der Küste von Neapel, Prov. Terra di Otranto, S. bei Gagliano; schließt die Ostseite des großen Golfs von Tarento. 39° 48' 7" n. Br., 36° 3' d. L.
Leucate, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Narbonne, auf einer Halbinsel, zwischen dem gleichnam. Haff und dem mittelländ. Meer, am Cap und der Rhede von Granqui; 1100 Einw.
Leuchars, Df. in Schottland, Grafsch. Fife; 1901 Ew.
Leuchtenberg, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Landgr. Wohenkrauß, ehemals Hauptort einer gleichnam. Landgrafschaft; dabei ein zerfallenes Schloß auf einem steilen Berge. 527 Einw.
Leuchtenburg, Ort in Sachsen-Altenburg, bei Cahla, mit Schloß, nebst Kaserne, Zucht-, Irren- und Armenhaus. 180 Einw.
S. Leucio, 1) Df. im Kirchenstaat, Del. Benevento 2) Df. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Lavoro; königliches Lustschloß, Stath Seidenweberei. 460 Einw.
Leudelingen, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Esch; 458 Ew.
Leuderode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg, 204 Einw.
Leudersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 285 Einw.
Leudesdorf, Leutesdorf, Flck. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; Wallfahrtskirche, Weinbau, Rheinschiffahrt. 1400 Ew.
St.-Leu-d'Esserent, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis rechts an der Oise; 1130 Ew. [Oberbarnim; 310 Ew.
Leuenberg, Löwenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr.
Leugaff, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, bei Waldsassen; 120 Ew. 2) **Markt-**, Flck. ebd., Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, bei Münchberg, Weberei, Serpentinsteinbruch, Mühlen. 1120 Einw.
Leugelbach, Df. und Berg im schweiz. Kant. Glarus, im Linththal; Wasserfall am Leugelberg, aus dem Oberblegisee. 203 Ew.
Leuggern, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Zurzach, Klingnau gegenüber; 1193 Einw.
Leuglay, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine, rechts am Dure; Eisenwerke, Eisengießerei. 460 Ew.
Leugny, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre. Märkte. 633 Ew. [1340 Ew.
Leuhan, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, SO. bei Châteaulin;
Leuk, Loueche, 1) Flck. im schweiz. Kant. Wallis, gleichnam. Bez.; Ruinen der ehem. bischöfl. Burg und eines anderen Schlosses, beide 1414 zerstört; unweit das alte Schloß Maggern und die Seufzermatte, wo die Edlen von Wallis u. des jetzigen Berner-Oberlandes eine schwere Niederlage durch die Landleute erlitten (1318). 1042 Einw. Der Bezirk 4940 Einw. 2) **Das Leukerbad**, ebd., mit den berühmten 22 oder 23 heißen Mineralquellen; darunter die heißeste die Lorenzquelle, 40° 5' Reaumur. Dorf und Bad liegen zwischen dem Galmhorn, Mainghorn oder Rothhorn und Lötschergrat in einem tiefen Kessel, an der Weg. der Lata in die Rhone. 4500' ü. d Meere, während die Berge bis zu 11000 F. ansteigen. Das Klima ist rauh, veränderlich und erfordert warme Kleidung, und was Bequemlichkeit und Annehmlichkeit des Lebens betrifft, so ist noch viel zu wünschen, aber das Bad ist gut und kräftig. 537 Einw.
Leuken (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Saarburg 263 u 478 Einw.
Leukersdorf 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Aussig, Mühlen. 360 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; Segeltuch- und Leinweberei, Ziegelei. 1370 Ew.
Leukershausen, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim; 118 Einw.
Leulitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen; 212 Ew.
Leun, St. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Wetzlar, an der Lahn; Eisenwerk, Glockengießerei. 934 Einw.
Leumnitz, Df. in Reuß-Gera; 215 Einw.
Leunau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 291 Ew. [250 Ew.
Leunenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg,
Leupahn Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Colditz, 202 Ew
Leupoldsdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Naila; Stab- und Blechhammer Mühle. 200 Ew. [neralquelle. 340 E.
Leupoldsgrun, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Hof, Mi-
Leupoltstein, Kdrf. in Baiern, Oberfranken, Ldgr Pottenstein, bei Betzenstein; Posterpedition. 145 Ew.
Leuppusch, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Grottkau, 293 E.
Leuscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 200 Ew.
Leusel, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld; 493 Ew.
Leussow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 361 Ew.
Leustetten Df. in Baden, Seekr., A. Heiligenberg, 216 Ew.
Leutasch, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, ehemal. Kr. Imst; 1000 Einw.
St.-Leu-Taverny, Df. in Frankreich, Dep. Seine und Oise, Arr. u. OSO. bei Pontoise; schönes Schloß mit Park; Wein- und Obstbau. 1182 Einw.
Leutenbach, 1) Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Forchheim; beträchtlicher Obstbau (jährlicher Ertrag an 12,000 Fl., nämlich 5000 Fl. für Kirschen, 5000 Fl. Aepfel, 2000 Fl. Nüsse). 352 Ew. 2) Df. ebd., Oberpfalz, Ldgr. Neumarkt; 200 Ew. 3) Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Waiblingen; 830 Einw.
Leutenberg, St. in Schwarzburg-Rudolstadt, Oberherrschaft, an der Sormitz, von Bergen umgeben; Bergschloß, einiger Bergbau, Gerberei, Pottasch- und Salpetersiederei, Loh- und Papiermühle. 1034 Ew.
Leutendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Wunsiedel; Schloß, Mühle. 200 Einw.
Leutenhain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 200 Ew.
Leutenthal, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Buttstadt; Mühle. 280 Einw.
Leuterod, Df. in Nassau, A. Montabaur; 305 Ew.
Leutersbach, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Kirchberg; Spinnerei, Mühle. 310 Einw.
Leuterschach, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Oberndorf; 200 Ew
Leutersdorf, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen; s. **Leitensdorf**

2) Df. in Sachsen-Meiningen, SO. von Meiningen, an der Werra; 374 Einw. 3) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. in Sachsen, Oberlausitz Krd. Bautzen, A. Lobau, NW. bei Zittau, 783 u. 761 Ew. 4) **S. Leitersdorf** 5) **S. Leudesdorf.**

Leutershausen, 1) Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Weinheim; Schloß, Brauerei, Wein-, Tabak- und Feldbau. 1450 Ew 2) Ldgr. in Baiern, Mittelfranken; 4 QM., 17,360 Ew. 3) St. ebd., an der Altmühl, bei Ansbach; Garnmanufaktur, Baumwoll- und Halbseidenweberei, Vieh- und Pferdezucht. 1476 Einw. 4) Kirchdf ebd., Unterfranken, bei Neustadt an der Saale, im Brendgrunde; 229 Ew.

Leutersheim, Df in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Wassertrüdingen; Mühlen. 507 Einw.

Leutesdorf, s. **Leudesdorf.** [743 Ew.

Leutesheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Rheinbischofsheim;

Leutewitz (bei Meißen und bei Riesa), 2 Dfr. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; zus. 343 Einw.

Leuth, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern; 820 E. 2) Df in Belgien, Limburg Arr. Mastricht; 610 Ew.

Leuthen, 1) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Neumarkt; merkwürdig durch Friedrich's II Sieg 1757, 5. Decbr. 600 E. 2) Df. ebd., Kr. Habelschwerdt, 200 E. 3) Df. ebd., Rgbz Frankfurt, Kr. Kottbus; 331 Einw. 4) Df. ebend., Kr. Sorau; 280 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 200 Ew. 6) **Groß-, Klein-**, 2 Dfr. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, 360 u 100 Ew. 7) **Markt-Leuthen**, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Kirchenlamitz, bei Weißenstadt, an der Eger; Landbau, Baumwollen- und Halbwollenfabrikation. 760 Ew. 8) **Deutsch-**, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen; 600 Ew.

Leutherheide, Vrsch. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern; 380 Einw.

Leuthmannsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; 376 Ew. 2) **Berg- und Grundseite, Ober-L.**, 3 Dfr. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; Sägen, Mühlen, starke Weberei. 1400, 1075, 990 Einw.

Leutkirch, 1) OA. in Würtemberg, Donaukreis; 8⅔ QM, 20,557 Einw. in 2 St., 18 Pfrrdfrn., davon 8 mit Marktr., 1 Df., 7 Pfrrwlr, 130 Wtr., 353 Höfen. Erwerbszweige sind Viehzucht, Fisch- und Holzhandel, chemische Fabrikate, Leinen- und Baumwollweberei. 2) St. ebd., im Allgau; Sitz des Oberamts, Leinen- und Baumwollweberei, Handel mit den Weberwaaren, Gerberei, Färberei, bedeutende Viehmärkte. 2092 E. 47° 49' 33" n. Br., 27° 41' 10" ö. L. 3) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach; 342 Einw.

Leutkircher Heide, ist ein großer Distrikt von 1½ QM. in Würtemberg, Donaukr., bei Leutkirch, mit 2500 Ew., deren Bewohner früher unmittelbare Reichsbürger waren, und sich die „freien Leute auf der Leutkircher Heide" nannten.

Leutmerken, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Weinfelden; 500 Einw.

Leutomischel, Leitomischel, Leitomischl, St. in Oesterreich. Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Sitz einer Bezirkshauptmannsch., am Lauczabach, philosophische Lehranstalt, Gymnasium, Piaristencollegium, Tuch- und Baumwollweberei. 7100 Einw.

Leutra, Df. in Sachsen-Weimar, A. Jena; 2 Mühlen. 200 Ew.

Leutschach, Flck. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg; 500 Einw.

Leutschau, Lőcze, St. in Ungarn, Zipser Gespsch., NW. von Kaschau; Kathedrale mit sehr großer Orgel, evangel. und kathol. Gymnasium; Obstbau, vorzügliche Erbsen, Safranbau, Weichsein, ausgezeichneter Meth. 4640 Einw.

Leutschdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilli; 220 Ew.

Leutstetten, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Starnberg; Schloß, Badeanstalt. 240 Ew. [Homberg; 790 Ew.

Leutwell, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Kulm, O. am

Leutzendorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Ebern; 210 Ew.

Leutzsch, Df. in Sachsen, Krd. und A. Leipzig; 543 Ew.

Leuwin, s. **Leeuwin.**

Leuze, 1) St. in Belgien, Hennegau, O. bei Tournai, rechts am Deuder, Leinenweberei, Strumpfwirkerei, Färberei. 5399 Einw. 2) Df. ebd., Prov. und Arr. Namur; 640 Ew.

Leuzingen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Büren; 1107 Ew.

Leval-Trabeguies, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi; 980 Einw.

Levan, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 531 Ew.

Levane, St. in Toscana, Prov. Florenz; 2000 Ew.

Levanger, Flck. in Norwegen, Nordre-Trondhjems-Amt, O. an der NOspitze des Trondhjems-Fjorden; Handel mit getrockneten Fischen, Häringen, Korn und Lebensmitteln. 850 Einw.

Levanna, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Cayuga; 200 Ew.

Levanso, s. **Levanzo.**

Levant, Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. Penobscot; 1840: 1061 Einw.

Levante, ist der gewöhnliche und früher noch häufiger als jetzt gebrauchte Name der Länder, deren Küsten das östl. mittelländische Meer bespült, entweder Aegypten, Syrien und Kleinasien, oder auch nur die beiden ersteren.

Levanto, Flck. im Königr. Sardinien, Genua, WNW. von Spezzia, an einer kleinen Bucht des mittelländ. Meers; Olivenbau, Fischerei. 1100 Ew.

Levant-Tlan, eine der hyerischen Inseln im mittelländ. Meer, an der Küste von Frankreich, OSO. von Hyères; die Ostspitze 43° 2' 35" n. Br., 24° 9' 25" ö. L.; Leuchtthurm: 43° 2' 47" n. Br., 24° 10' 24" ö. L.

Levanzo, Insel im mittelländischen Meer, eine der Aegaden-Inseln, Westküste von Sicilien, Prov. und W. von Trapani; 1½ Ml. Umfang; gebirgig, aber fruchtbar an Getreide, Wein, Oel, Früchten. 5500 E

Levaschevo, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg, links am Bielaia.

Le Vaud, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Neus; 200 Ew.

Levazna, Nebenfl. der Morava links, in Serbien.

Levego, Df in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Belluno, Märkte.

Leven, 1) Nebenfl. des Clyde, in Schottland, Grafsch. Dumbarton; fließt S. und mündet bei Dumbarton. 2) Df. ebend., Grafsch. Fife, S. bei Cupar, an der Mdg. des gleichnam. Flusses, der einen Hafen für kleine Schiffe bildet, beträchtliche Leinenweberei 1880 Einw 3) **Loch-Leven**, See ebend., SO. in der Grafsch. Kinroß; fließt durch den Leven in die Forth-Bucht, sehr fischreich, u enthält vier Inseln.

Levens Df. in England, Grafsch. Westmoreland; 993 Ew

Levenstorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Stavenhagen; unfern eine Glashütte. 310 Einw.

Levenzo, 1) Flck. im Königreich Sardinien, N. bei Nizza, links am Vesubia; 1200 Ew. Geburtsort des Marschalls Massena, Herz. von Rivoli, Prinzen von Eßlingen. 2) s. **Levanzo.**

Lévêque, Cap der NWküste von Neu-Holland; 16° 17' s. Br., 140° 35' ö. L.

Lever (Groß-, Klein-), 2 Orte in England, Grafsch. Lancaster; Blechwerke. 657 und 2850 Ew.

Leverano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Otranto, am Meerb. von Tarent, WSW. von Lecce; Hafen, Fischerei. 1670 Ew.

Lever-Dorcy, Flck. in England, Grafsch Lancaster; 1700 Ew.

Leverett, Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Franklin; 1840: 873 Ew.

Leveringhausen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 340 Ew.

Leverington, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 1951 Ew.

Levern, Vrsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr Lubbecke, 1230 E.

Leversbach, Df in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Kupfer- und Bleibergwerk. 180 Ew. [hausen; 375 Ew.

Leversum, Bauersch in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüding-

Leverton, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln, 687 E 2) **Nord-, Süd-**, 2 Dfr. ebend., Grafsch. Nottingham; 344. 451 Ew.

Levertsweiler, Df. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen, 240 Einw. [600 Ew.

Leveste, Df in Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, bei Hannover,

Levet, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. und S. bei Bourges; 760 Ew.

Levezow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Neukalen; Stuterei, Mühle. 230 Ew.

Levi, 1) Cap von Unter-Canada, SO. von Quebec, rechts am St.-Lorenz-Strom. 2) Cap der Nordk. von Frankreich, Dep. Manche, ONO von Cherbourg.

Levico, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Trient, am gleichnam. See, SO. bei Trient, Schloß, Spital, Vitriolgrube, Mineralquelle. 3670 Ew.

Levie, Flck. in Frankreich, auf Corsica, Arr. Sartene; 1416 Ew.

Levier, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. u. WNW. bei Pontarlier; 1430 Ew.

Levigliani, Flck. in Toscana, Gebiet Florenz; berühmter Marmor, Zinnobergruben.

Lévignac, 1) Flck in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Toulouse, rechts an der Save, 710 Ew. 2) **Notre-Dame-de-L.**, Flck. ebd., Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande.

Levignac-le-Haut, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche, rechts am Lot; 1540 Ew. [380 Ew

Levin, Ort in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Dargun;

Levingston, eine der bedeut. südl. Neu-Shetland-Inseln, im südl. atlant. Ozean.

Levington, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 215 Ew.

Levissi, turk. Df. in Asien, Anadoli, auf Makri, furchtb. Erdbeben, 1852 den 28. Februar

Levitha, Insel im Archipel, ONO. von Amorgo.

Levizzano, Flck. in Modena, SSO. bei Reggio; 2200 Ew.

Levka 1) Nebenfl. des Helleda, links in Griechenland, Livadien. 2) **Levka-Ori, Aspro Vuno**, Berge auf der SWküste von Candia.

Levorano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Otranto, W. von Lecce; 1800 Ew

Levroux, St. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Châteauroux, NO. bei Argy; Wollspinn-, Tuch- u. Lichtfabr., Gerberei. 3166 Ew.

Lew, Df. in England, Grafsch. Devon; 1031 Ew.

Lewala, Ort in Rußland, Livland, Insel Oesel.

Lewannick, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 733 Ew.

Lewarde, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Douai; Brauerei. 890 Ew. [597 Ew.

Lewe, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, bei Salzgitter;

Lewenz, Flck. in Ungarn, Comitat Bars, S. von Königsberg, an der Gommerstraße, viel und guter Weizen, Wein, Tabak, Vieh- und Schafzucht, Gerberei, Branntweinbrennerei, besuchte Märkte, Sauerbrunnen, kathol. Gymnasium. 3590 Ew

Lewes, St. in England, Grafsch. Sussex, links an der Ouse, NO. von Brighton und damit durch eine Eisenbahn verbunden; Gymnasium, Papiermühlen, Eisenwerke und Kanonengießerei, Handel mit Getreide und Malz. 9533 Ew. [230 Ew.

Lewezow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greiffenberg;

Lewin, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbgt. Auscha; 850 Ew. 2) Df ebend, Rgbz. Gitschin, Bzbgt. Neu-Bala; Burgruine, Mühle. 1030 Ew. 3) St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Leinen- u. Baumwollweberei, Leinwandhandel. 1482 E. 4) **Alt- u. Neu-L.**, zwei Dfr. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim; 190, 775 Ew.

Lewinna, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 200 Ew.

Lewis, 1) die größte und nördlichste der Hebriden, im atlantischen Ozean, W. bei Schottland. Der nördliche Theil heißt Lewis, der südliche ist die Halbinsel Harris. Die Insel ist durch die Meerenge Minch von Schottland getrennt. Die Küsten sind von zahlreichen Baien eingeschnitten davon die bedeutenderen auf der Ostküste, Loch-Tua, Loch-Stornaway, Loch-Seaforth, East-Loch-Tarbet, auf der Westküste: West-Loch-Tarbet, Loch-Resort, Loch-Barnera, und ringsum viele Inseln. Das Klima ist feucht. Die Produkte sind Korn, Hafer, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Horten, Pferde, Vieh, Ziegen, Schafe, Schweine; Häringfischerei, vortrefflicher Torf. 37½ QM., 17 037 E. 2) Gfsch im Un.-St. New-York, Northern-Distr.; 1820: 9227, 1830: 14,958, 1840: 17,830, 1850 26 370 E. Hptort Martinsburg 3) Ort ebd., Gsch Essex; 1840: 1503 E. 4) Gfsch. in Virginia, Western-Distrikt; 1830: 6241, 1840: 8151, 1850: 10,031 Einw. Hauptort: Weston. 5) Grafsch. in

Kentucky; 1820: 3973, 1840: 6306, 1850: 7103 Einw. 6) Ort in Ohio, Grafsch. Brown, Tabakbau. 2500 Einw. 7) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Lycoming; 550 Einw. 8) Ort in Indiana, Grafsch Clay; 480 Einw. 9) Nebenfl. des Columbia links, in Columbia. 10) Insel im Dampier-Archipel, NW. bei Neuholland, Witts-Land. 11) Grafsch im Un.-St Missouri, 1840 6040 1850: 8577 Einw. Hptst.: Waterloo.

Lewis and Rehoboth, Ort im Unions-St. Delaware, Grafschaft Sussex; 1850 Einw. [1619 Einw.

Lewisborough, Ort in New-York Grafschaft Westchester; 1840:

Lewisburg, 1) Hauptort der Grafsch. Greenbrier im Un.-St. Virginia. 2) Hauptort der Grafsch. Conway in Arcansas

Lewisham, Df. in England, Grafsch. Kent, SO. bei Greenwich; 12,276 Einw.

Lewiston, 1) Ort in Maine, Grafsch. Lincoln; 1840: 1801 Einw. 2) St. in Delaware, Grafsch. Sussex an der Mündg. des gleichnam. Flusses in die Delaware-Bai; beträchtliche Salzwerke. 38° 46' n. Br., 57° 29' 30" w. L. 3) Borough in Pennsylvania, Grafsch. Mifflin, am Juniata; Getreide-Ausfuhr. 1820 773 1840: 2038 Einw.

Lewistown, Ort in Illinois, Grafsch. Fulton; 400 Einw.

Lewitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau, 253 Einw.

Lewitz, Lewice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 230 E.

Lewitzer-Hauland, Lewickie, Olendry, Ort in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 285 Einw.

Lewknor, Df. in England, Grafsch. Oxford, 647 Einw.

Lewkow, 1) Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Adelnau; 450 Einw. 2) Hauland ebend.; 240 Einw.

Lewocsa, s. **Leutschau**.

Lew-Trenchard, Df. in England, Grafsch. Devon; 527 Einw.

Lexden, Df. in England, Grafsch. Essex; 1544 Einw.

Lexen, Flck in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr Olmütz; 480 Einw.

Lexham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 360 Einw

Lexington, 1) Distr. in South-Carolina, 1820 8083, 1830: 9065, 1840: 12 111, 1850 12 930 E. Gleichn. Hptort (Court-House), mit einer lutherisch-theolog. Lehranstalt (1835 gegr., mit 2 Lehrern). 2) Ort in Maine, Grafsch. Somerset; 1840: 564 Einw. 3) Ort in Massachusetts, Grfsch. Middlesex; Denkmal der Schlacht im Jahr 1775. 1820: 1050, 1840: 1642 Einw. 4) Ort in New-York, Grafsch. Greene; 1820: 1798, 1840: 2813 Einw. 5) Hauptort der Grafsch. Davidson in North-Carolina. 6) Hauptort der Grafsch Henderson in Tennessee. Western-Distr. 7) Hauptort der Grafsch. Fayette in Kentucky, in einem Thal, am Town-Fork, College (Transylvania, 1798 gegr., mit 7 Lehrern, 610 Alumnen, 215 Studir., einer Bibliothek mit 4500 Bdn.), medizin. Schule (1818 gegr., mit 7 Professr., 204 Studir.), Rechtsschule (Transylvania-University mit 3 Professr., 73 Studir.). 1810 4226, 1820: 5279, 1830: 6104, 1840: 6997 Einw. Seilerei, Gerberei, Brauerei, Branntweinbrennerei, Färberei, beträchtl. Handel. 8) Hauptort der Grafsch. Scott in Indiana; Salzquelle. College Washington (1812 gegr., mit 6 Lehrern, 126 Alumnen, 136 Studir., Bibliothek mit 2700 Bdn.). 9) Hauptort der Grafsch. Oglethorpe in Georgia. 10) St. in Virginia, Grafsch. Rockbridge; Washington-College; unfern die berühmte natürliche Brücke über den Fluß North, Nebenfluß des James, 215 F. hoch, 93 F. lang, 80 F. breit. 1200 Einw.

Lezovics, Flck. im türk. Albanien, N. von Janina.

Lerwig, Kirchsp. von Norwegen, Nordre-Trondhjems-Amt, W. am Trondhjems-Fjorden; 1580 Einw.

Leybourne, Df. in England, Grafsch. Kent; 255 Einw.

Leyburn, Flck. in England, Northriding der Grafsch. York; Vieh, Kohlen. 1000 Einw.

Leyden, 1) Hauptst. des gleichnam. Arr. in der Prov. Südholland, Königr. der Niederlande, oberhalb der Mündg. des alten Rhein in die Nordsee, durchflossen vom Does, Vliet, Mare Zvll und vielen Kanälen, über die eine große Menge (145) Brücken führen; 17 Kirchen, schönes gothisches Rathhaus mit guten Gemälden; die Peterskirche mit vielen Denkmälern, Universität (1575 gegr.) mit großer Bibliothek, Observatorium, anatom., physikal., chemischem, naturhistor. Kabinet, botan. Garten, theologisches Collegium; Gymnasium, Gesellschaft für niederländische Literatur, der schönen Künste und Wissenschaften, Akademie der Zeichnen-, Maler- und Bildhauerkunst, Wollenfabrikation, insbesondere berühmte Tuche und Decken, Kattunfabr., Gerberei, Salzraffinerie, Seifenfabr., Buchdruckerei, Schiffbau. Productenhandel. Geburtsort des Malers Lukas von Leyden (st. 1533), des Malers Paul Rembrandt (st. 1674), Heinsius, van Swieten, Muschenbroek, des Schwärmers Johann Bockholt. 40,000 Einw. 52° 9' 24" n. Br., 22° 9' 25" ö. L. Eingetheilt ist das Arr. Leyden in die Kantons: Leyden, Noordwijk, Woubrugge, Alphen, Woerden. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Franklin; 1840: 632 E. 3) Ort in New-York, Grfsch. Lewis; 1840 2138 Einw. 4) Kleine Insel im Sunda-Archipel, N. bei Java. 5) Insel W bei der Nordspitze der Insel Ceylon; von Malaien bewohnt, die zum Theil römisch-katholisch sind. Die weidereiche Insel ernährt Vieh und schöne Pferde.

Leyderdorp, Df. in den Niederlanden, Süd-Holland, O. bei Leyden, am Rhein und Does-Kanal, wodurch der Fluß und der Braassem-See verbunden werden. [650 Einw.

Leydschendam, Df. in den Niederlanden, Südholland, Arr. Haag;

Leyland, Kirchsp. in England, Grafsch. Lancaster; Gemäldesammlung, Kirche mit vielen Monumenten, Grammarschule, Woll- u. Baumwollmanufaktur. 14,032 Einw.

Leyni, Df. in Sardinien, N. bei Turin; 245 Einw.

Leypuny, Flck. im russischen Polen, Augustowo, W. bei Liszkowo; 245 Einw.

Leyre, Fluß in Frankreich; durch seine Quellflüsse: Leyre de Luzey und Leyre de Pissos gebildet, die im Dep. Landes entspringen, nach dem Zusammenfl. in das Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, dringen; mündet in das Arcachon-Becken, unterhalb la-Mothe.

Leyria, s. **Leiria**.

Leysdown, Df. in England, Grafsch. Kent; 310 Einw.

Leysin, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Aigle; 415 Einw.

Leysuhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; 260 Einw.

Leyte, eine der Philippinen-Inseln, zwischen den Inseln Luzon und Mindanao und SW der Insel Samar. Hohe Gebirge durchstreichen die Insel in ihrer ganzen Länge, gesundes Klima. Der fruchtbare Boden erzeugt besonders Reis, Hülsenfrüchte, Baumwolle, auf den Bergen Ebenholz u. a. Hölzer, viel Bienen u. Salanganennester, Fischerei, Baumwollweberei. 40 000 Einw.

Leytha, s. **Lettha**.

Leythe, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; [200 Einw.

Leythron, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Martigny, 615 Einw.

Leytimor, südliche Halbinsel der Molukken-Insel Amboina, darauf die Hauptstadt Amboina.

Leyton, Df. in England, Grafsch. Essex; 3274 Einw.

Lez, 1) Nebenfl. der Rhône links, in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montelimart; mündet unterhalb Mont-Dragon. 2) **Grand-Lez**, Df. in Belgien, NW. bei Namur, 1140 Einw. 3) **Lez**, Fluß in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Montpellier; entspringt in einem Zweig der Cevennen, fließt S., durchschneidet den Etangs-Kanal, und mündet in das mittell. Meer. Unterhalb des Kanals heißt der Fluß Grau-du-Lez, auf 1500 Mètr. L., und der schiffbare Theil heißt Canal de Grave, der zum Transport von Getreide, Wein, Salz, Bauholz, Kohlen, Wolle, Vertde-Gris, Branntwein &c. benutzt wird.

Leza, Flck in Spanien, SSO. bei Vitoria; 400 Einw.

Lezant, Df in England, Grafsch Cornwall; 955 Einw.

Lezara, Fl. in Spanien, entspr. NW. bei Santiago, fließt anfangs N., dann W. in den atlant. Ocean, in die Corcubion-Bai.

Lézarde, kleiner Nebenfluß der Seine rechts, in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Havre; mündet oberhalb Havre.

Lezardrieux, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion, links am Trieux; Handelshafen. 2134 Einw.

Lezat, St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers, links am Lèze; 2758 Einw.

Lezay, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, OND. bei Melle, an der Dive; Leinwandfabriken, Pferdemärkte. 2534 Einw.

Lezaysk, St. im österreich. Galizien, Kr. Rzeszow, links am San; 3300 Einw.

Leze, Nebenfl. der Garonne rechts, in Frankreich, Dep. Ariège.

Lezennes, Df in Frankreich, Dep. Nord, Arr Lille; Seiden- u. a. Fabrikation 1032 Einw.

Lezlate, 1) brit. Df auf der Insel Man, 2329 Einw. 2) Df. in England, Grafsch. Norfolk, 200 Einw.

Lézignan, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr Narbonne; Branntwein- u. Alkoholfabriken, Bauholzhandel. 2168 Einw.

Lezkow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 290 Einw.

Leznow (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 280 Einw.

Lezo, Flck. in Spanien, OSO. bei San-Sebastian, am Golf von Gascogne; wenig besuchter, obgleich guter Hafen, lebhafte Fischerei. 740 Einw.

Lezoux, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, WSW. bei Thiers, rechts am Allier; Mittelpunkt des Getreide- u. Hanfhandels, Fayence- und Töpferwaarenfabr. 3601 Einw.

Lezuza, Flck. in Spanien, NNO. bei Alcaraz; 2400 Einw.

Lgow, St. in Rußland, Gouv. Kursk, links am Sem; 950 Einw. 51° 41' 19" n. Br., 52° 39' 16" ö. L.

Lhanbrede, Df. in Schottland, Grafsch. Elgin; 1187 Einw.

Lhassa, s. **Hlassa**. [2) s. **Herm**

l'Herm, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Lot, NW. bei Cahors, 650 E.

Lhery, Lhert, St in Beludschistan, Prov. Kutsch-Gundava, an einem Arm des Nari, O. von Sbaq, 1000 Häuser.

Lhonitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Znaim, Herrschaft Namiescht; 205 Einw

Lhota, 1) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt Mühlhausen; Mühle. 202 Einw. 2) Df. ebd., Bzhpt Krumau; 210 E. 3) Df. ebend, Bzhpt. Neuhaus; 237 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Neustadt; 229 Einw. 5) Df. ebend., Bzhpt. Königgratz; 219 Einw. 6) Df. ebend, Bzhpt. Semil; 240 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 209 Einw. 8) Df ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 293 Einw. 9) Df. ebend, Rgbz. Prag, Bzhpt Karolinenthal; 258 E. 10) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Horzowitz; Eisensteingruben. (In Böhmen giebt es 206 Orte dieses Namens.) 11) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. ehemal Kr. Brünn, Herrsch. Raitz; 316 Einw. 12) Df. ebend., Rgbz. Olmütz Bzhpt. Hradisch, 1197 Einw. 13) Df. ebend, Bzhpt. Holleschau; 470 Einw 14) Df. ebend, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Neustadtel; 390 Einw. 15) Df. ebend., Bzhpt Iglau; 380 Einw. 16) Df. ebd., Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Wiesenitzisch; 460 Einw. (In Mähren giebt es 44 Orte dieses Namens.) [Pardubitz; 274 Einw.

Lhota-Auretitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt.

Lhota-Balkowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt. Tabor; 200 Einw.

Lhota bei Lietschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz, 609 Einw.

Lhota-Bradlezka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; 334 Einw.

Lhota-Bolehoschtka, Df. in Oesterreich, Rgbz. Bitschin Bzhpt. Neustadt; 321 Einw. [Neuhaus; 229 Einw.

Lhota-Ceska, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Lhota-Cheralzow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt Bistritz, 333 Einw.

Lhota-Franzowa, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Ungarisch Brod; 1237 Einw.

Lhota-Gestrzaby, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Kaurzim, Herrsch. Votic; 411 Einw.

Lhota hinter Kosteletz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Nachod; 500 Einw.

Lhota hinter Machau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Braunau; 221 Einw.

Lhota hinter Przelautsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz und Bzhpt. Pardubitz; 200 Einw.

Lhota-Hlasna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt Bitschin; Mühle. 240 Einw.

Lhota-Grozna, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hradisch; 890 E.

Lhota-Jenikowa, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; Schloß 260 Ew.

Lhota Kakakowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin; 200 Einw.

Lhota Kamenna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; Schloß, Obstgarten, Brauerei. 200 Ew.

Lhota-Mala, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Adler-Kosteletz, 240 Ew.

Lhota-Malkowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz, 210 Ew [Hohenmauth; 242 Ew.

Lhota-Mokra Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz Bzhpt.

Lhota-Nedaschowska, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Ung.-Brod; 533 Ew.

Lhota-Nowá, 1) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; 251 Ew. 2) Df. ebend, Bzhpt. Kuttenberg; 200 Ew.

Lhota-Obnisztka, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow; 277 Ew. [Hradisch, 890 Ew.

Lhota-Ostra, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt.

Lhota-Owesna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Ledetsch; 207 Ew.

Lhota-Podhradni, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Strilz; Mühlen. 270 Ew.

Lhota-Rapotina, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt Boskowitz; Mühle. 360 Ew.

Lhota-Rezzkowa, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Königgrätz, Bzhpt. Neustadt; Mühle. 377 Ew.

Lhota-Rybitzowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin; 213 Ew. [Bzhpt. Pilgram; 220 Ew.

Lhota-Salacowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis,

Lhota-Zbarowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt Horzitz; Mühle 253 Ew.

Lhota Seminowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; 208 Ew.

Lhota-Smekanowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mitrowitz; Mühle 656 Ew.

Lhota-St. Anna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; Bad. 180 Ew.

Lhota-Sucha, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz. Bzhpt. Leitomischl; 232 Ew. [Bzhpt. Hradisch; 664 Ew.

Lhota-Twarozna, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz.

Lhota Uhlitzka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow, 262 Ew.

Lhota unter Horzizka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 331 Ew.

Lhota unterm Gebirg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz und Bzhpt. Budweis; 232 Ew. [Neu-Paka; 249 Ew.

Lhota-Welhot, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Lhota-Wlachowa, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Ung.-Brod; 300 Ew.

Lhota-Zaborany, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Benetschau; 254 Ew. [Gitschin; 230 Ew

Lhota-Zelenska, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt.

Lhota, s. ferner noch die Artikel: Elhotitz, Lhotka, Lhotitz, Lhutka, Malten, Melhut, Neustift, Oelhutten, Ulhütten, Stein-Lhota, Lechleb-Lhota, Peter-Lhota, Katzendorf, Pulkau, Machowa, Ratzkowa, Schlagles, Welhota, Welhoten, Welhutta, Welhütten.

Lhotek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; Ziegelei. 200 Ew.

Lhotitz 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis, 220 Einw 2) (**Deutsch-** und **Böhmisch-**), 2 Dfr ebd., Rgbz. Pardubitz Bzhpt. Chrudim, 360 Ew.

Lhotka 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Bidschow, 220 Ew 2) Df. ebd., Bzhpt. Horzitz; 250 Ew. 3) Df ebd., Bzhpt. Semil, Eisenbergbau, Mühle, Säge. 280 Ew. 4) Df. ebend, Rgbz. Pardubitz Bzhpt Chotieboř; Schloß, Mühle. 288 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. und Kr Pilsen, Papiermühle. 326 Ew. 6) Df. ebend., Mähren, Rgbz Olmütz. Bzhpt. Hradisch, 245 Ew. 7) Df. ebd., Bzhpt. Kremsier; 433 Ew.

Lhotka-Jebracka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; 210 Ew.

Lhotka-Julmanka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 294 Ew.

Lhotky, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal Kr. Iglau; 240 Ew.

Lhuis, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley, 1357 Ew.

Lhuitre, s. Luitre.

Lhutka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. und ehemal. Kr. Czaslau, Herrsch. Maletsch; 220 Ew.

Li, 1) St. in China, Prov. Kan-Sou. 2) St. ebd., Prov. Tchi-Li.

Liady, St. in Rußland, Gouv. Mohilew; Gefecht 1812. 1000 Ew.

Liaka, Bad. auf der Südküste der Jonischen Insel Cephalonia.

Liakura, Berg in Griechenland, Livadien, NW von Athen, ONO. von Lepanto; der alte Parnaß und einer der höchsten Berge in Griechenland, etwa 6900 Fuß hoch.

Liamone, Fluß auf der Insel Corsika, Arr. Ajaccio; entspringt am Monte Rotondo, heißt sogleich Grosso und mündet in das mittelländ. Meer, N. von Ajaccio.

Lian, St. in China, Prov. Kouang-Toung. NNW. von Kanton.

Liancourt, Fleck. in Frankreich, Dep. Oise, Arrond. Clermont, an der Brèche, Feilen- und Raspelfabriken, Flachsspinn- u. Javencefabrik. 1364 Ew. [120° 53' ö. L.

Liang Tcheou, St. in China, Prov. Kan-Sou; 37° 59' n Br.,

Lian-Tcheou, St. in China, Prov. Kouang-Toung, NW. von Lout-Tcheou, links an der Mdg. des Lian-Kiang in den Tonkin-Golf; bequemer Hafen, Perlenfischerei. 21° 38' 54" n. Br., 126° 37' 50" ö. L.

Liao, 1) St. in China, im O. der Prov. Chan-Si; 37° 2' 50" n. Br, 131° 6' 30" ö L. 2) **Liao-Tou-Khoton**, St. in Korea, Prov. Ping-An 3) Fluß in China; entspr. in der Mongolei, fließt anfangs O, und heißt Schara-Moren, dann S. in die Prov. Ching-King, Liao-Ho genannt, und mündet nach langem Lauf in den Golf von Liao-Toung. 4) **Liao-Toung**, Golf an der Küste von China, im gelben Meer.

Liapades, Ort auf der Jonischen Insel Corfu, Südküste.

Liatkowe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 200 Ew.

Liazominskoi, russische Insel, Goun. Archangel, im weißen Meer, an der Mdg. der Dwina. [Przestitz; 200 Ew.

Libaken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bilin. Bzhpt.

Liban, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und SW. bei Gitschin; Acker- und Obstbau. 1568 Ew. [Samar.

Libancabayang, eine der Philippinen-Inseln, zwischen Masbate u.

Libaney, Ort auf der Westküste der Insel Celebes.

Libanitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 200 Ew.

Libanon, turk. Gebirgskette in Asien, Syrien, SW. im Pasch. Aleppo, links am Orontes. Auf der Ostseite zweigt sich um die Quellen des Kasmuh ein bedeutender Zweig, der Anti-Libanon ab, von den Eingebornen Djebel-el-Schaik genannt, der sich südwärts streckt zwischen dem östl. vor Damas liegenden See Bahr-el-Mardj, dem Jordan und todten Meer einerseits, und dem mittelländ. Meer andererseits. Der höchste Punkt des Gebirges befindet sich um den Knoten des Gebirges, heißt Djebel-Makmel und ist 8811' hoch. Der ehemals berühmte Cedernwald ist auf einen kleinen Hain von 3 bis 400 Bäumen zusammengeschmolzen; nur etwa 30 Stämme sind jedoch aus den Zeiten Salomo's vorhanden, deren Stammumfang 45' beträgt. Von den Maroniten werden sie hoch in Ehren gehalten.

Libanova, türk. Ort in Europa, Thessalien, Sandsch. Trikala, am Busen von Saloniki. [Bai Labuk.

Libarran, hinterindische Inselgruppe, Borneo, an der Ostseite der

Libau, lettisch **Lepeta**, St. in Rußland, Kurland, an der Ostsee und am gleichnam. See, der in das Meer abfließt; Hafen, wo besonders Getreide, Lein u. Hanf ausgeführt wird. 10,110 Ew. 56° 30' 47" n. Br., 38° 40' 5" ö. L.

Libaun, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehemal. Kr. Chrudim. Mühle. 220 Ew. [258 Ew.

Libbehne, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; Mühle.

Libberton, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark; 796 Ew.

Libbesdorf, Df. u. A. in Anhalt-Dessau; 260 Ew

Libbiano, Df. in Toscana, SSW. bei Volterra; Mineralquellen, Schwefel.

Libecina, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 260 Ew.

Libehna, Df. in Anhalt, Köthen; 200 Ew.

Libein, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Kladek; 239 Ew.

Liben, s. **Lieben**. [Kolin; 490 Ew.

Libenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Libenken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Rauscha; 220 Ew. [220 Ew.

Liber, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule;

Liberia, eine von den Amerikanern 1823 gegründete Neger-Kolonie auf der Pfefferküste von Oberguinea, O. vom Cap Mesurado. Die Kaufsumme für das Land war 100 Pfd. Tabak, 60 Gallonen Rum, 50 Stück Tuch, 25 Fäßchen Pulver und 1 Kiste Flinten. Bis zum Jahre 1847 stand die Colonie unter dem Schutze der Verein.-Staaten, aber am 29. Juli desselben Jahres wurde die Unabhängigkeit des Landes, das den Namen „Republik Liberia" annahm, proclamirt. Gegenwärtig begreift das Gebiet der Republik einen Küstenstrich von 80 M. Länge und 8 bis 10 M. Breite und vereinigt in dieser Ausdehnung nicht blos die Ortschaften der allmählich erweiterten Colonien von Liberia, sondern auch die Maryland-Colonie am Cap Palmas. Die Bevölkerung von Liberia beträgt an 10,000 aus Amerika zurückgekehrte freie Neger und etwa 150 000 eingeborne Neger; von der Maryland-Colonie 1000 Einwanderer und 100,000 Eingeborne, im Ganzen also ca. 260,000 Ew. Es besteht schon eine Menge von Staaten und Dfrn.; die Hauptstadt Monrovia zählt an 10,000 Ew. Natürlich entwickeln sich unter solchen Umständen Gewerbe und Handel und letzterer bewegte im Jahre 1847 allein ein Capital von über 300,000 Doll. Das Klima ist als schlimm verschrieen. Mit Unrecht. Dem Europäer sagt es allerdings nicht ganz zu, aber die Afrikaner fühlen sich gesund und kräftig und bei fortschreitendem Bodenanbau und mehr platzgreifender Mäßigkeit in der Lebensweise werden sich noch bessere Resultate herausstellen. Der Boden ist ungemein fruchtbar und die Flora üppig. Für die Bildung wirken gute Schulen und eine öffentliche Bibliothek, deren Wohlthat die freien Neger zu achten wissen. An der Spitze des von amerikanischer Freiheit durchwebten Staatswesens steht ein Präsident, der auf 2 Jahre gewählt wird. Hauptpunkte der Verfassung sind: Unterordnung der Militär- unter die Civilmacht, Freiheit der Presse, völlig freie Religionsübung, Schwurgerichte, Volksvertretung, Abschaffung des Sklavenhandels. Staatseinnahme ca. 25,000 Doll.; Landmacht 1300 Mann; Seemacht ein kleines, aber schönes Schiff von 4 Kanonen, ein Geschenk Großbritanniens; Flagge blau mit einem Stern in der Mitte. In Monrovia erscheinen zwei Journale.

Libertad, 1) Provinz in Peru mit 230,000 E. auf 2400 QM., an der nördl. Küste; Hauptstadt: Truxillo. 2) St. in Bolivia, Dep. La Paz de Ayacucho, Prov. Yungas.

Liberton, Kirchspiel in Schottland, SSO. bei Edinburg; Steinkohlen, Kalkstein. 4500 Ew.

Liberty, 1) Grfsch. im Un.-St. Georgia; 1820: 8693, 1830: 7233, 1840 7241, 1850 7859 E Hptort: Hinesville. 2) Grsch. in Texas, von der Galveston-Bai nach dem Inlande zu gelegen; Prärie u. Wald; Hptfluß: Trinity. 2300 Ew. 3) Stdtsch in Arkansas, Grafsch. Pope; 300 Ew. 4) Stdtsch. in Indiana, Grfsch. Grant, 500 Ew. 5) Stdtsch. ebend, Grafsch. Shelby; 767 Ew. 6) Stdtsch. ebd, Grafsch. Wabash; 471 Ew. 7) Stdtsch ebend., Grafsch. Henry, 1813 Ew. 8) Stdtsch. in Maine, Grafsch. Waldo, Gerberei. 895 Ew. 9) Stdtsch. in Missouri, Grafsch. Callaway; 690 Einw. 10) Stdtsch. ebend, Grafsch. Macon; 1107 Ew. 11) Stdtsch. ebd., Grfsch. Crawford, 263 Ew. 12) Stadtschaft ebend., Grafsch. Madison; 424 Ew. 13) Stdtsch. ebd., Grafsch. Marion; 2159 Ew. 14) Stdtsch. ebend., Grafsch. Francis; 606 Ew. 15) Stdtsch. ebend., Grafsch. Washington; 747 Einw. 16) Stdtsch. in

New-York, Grafsch. Sullivan; 1569 Ew. 17) Hauptort der Grafsch Amite in Mississippi, links am Amite. 18) Ort in Ohio, Grafschaft Adams. 19) Ort ebend., Grafsch. Butler; 1840: 4814 Ew. 20) Ort ebend., Grafsch. Highland; 1840: 3529 Ew. 21) Hauptort der Grafsch. Bedford in Virginia; 375 E. 22) Stdtsch. ebd., Gfsch. Clinton; 1049 E. 23) Stdtsch. ebd., Grafsch. Fairfield; 2778 Einw. 24) Stdtsch. ebend. Grafsch. Guernsey; 702 Ew. 25) Stdtsch. ebend., Grafsch. Hancock; 592 Ew. 26) Stdtsch. ebend., Grafsch. Jackson; 474 Ew. 27) Stdtsch. ebend., Grafsch. Knox; 1205 Ew. 28) Stdtsch. ebend, Grfsch. Licking; 1115 Ew 29) Stdtsch ebend, Grafsch. Logan, 805 Ew. 30) Stdtsch. ebend., Grafsch Ross, 1256 Ew. 31) Stdtsch ebd., Grafsch. Seneca, 1084 Ew. 32) Stdtsch. ebd, Grfsch. Trumbull, 1225 Ew. 33) Stdtsch. ebend., Grafsch. Union; 927 Ew. 34) Stdtsch ebd, Grafsch. Washington; 515 Ew. 35) Stdtsch ebend., Grafsch Wood, 215 Ew. 36) Ort in Pennsylvania, Grafsch Adams; 1820: 1027, 1840 773 Ew 37) Ort ebend., Grafsch. Columbia; 1820: 1146 1840: 1328 Ew. 38) Ort ebd., Grafsch Mac-Kean; 1840: 198 Ew. 39) Stdtsch. ebd., Grafsch. Susquehanna; 353 Einw. 40) Stdtsch. ebend., Grafsch. Tioga; 1124 Ew. 41) Ort in Indiana, Grafsch. Union; Akademie. 350 Ew 42) Ort in Missouri, Grafsch Jefferson; 1583 E. 43) Ort in New-York Gfsch. Steuben; 300 Ew. 44) Ort in Ohio, Grafsch Montgomery; 350 Ew

Libertytown, Ort in Maryland, Grafsch. Frederick; Kupferminen.

Libesch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wlaschim; 437 Ew. [linenthal; 762 E.

Libetnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karo-

Libethen, freie königl. Bergstadt in Ungarn, Comitat Sohl, O. bei Neusohl, Kupfer viel Eisen, Cementwasser; Bergamt. 1530 Ew.

Libich, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Böhmisch-Leipa, Schloss, Bleiche. 1200 Ew.

Libichow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jung-Bunzlau; 233 Ew.

Libiegitz, Libessitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Netolitz; Garten, Fasanerie, Oelpresse u. Raffinerie, Mühle. 420 Ew.

Libin, Libyna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; Synagoge, Schloss 400 Ew.

Libingen, Gem. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Alt-Toggenburg; mit Mühlreute und Mosnang 3005 Einw.

Libinsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 240 Ew.

Libisch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; belvet. Bethaus. 310 Ew. [niggrätz; 410 Ew.

Libischan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Kö-

Libitsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin; 231 Ew.

Libitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; 425 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Chrudim; Schloss, Mühle. 330 Einw. [werk. 605 Ew

Liblar, Df. in Preussen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Braunkohlen-

Liblin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz; Fabrik chemischer Produkte, Steinkohlenbau, Schloss. 500 Ew.

Liblitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, bei Deutschbrod; Runkelzuckerfabrik. 130 Ew.

Libnikowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 250 Ew.

Libnitsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Frauenberg; 266 Ew.

Libnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Budweis; Mineralquelle u. Bad. 266 Ew.

Libnü, St. in Rußland, Gouv. Orel; 9500 Ew.

Libo, türk. Ort in Europa, Serbien, Semendria.

Libobo, das nördlichste Dpt. der Molukkeninsel Gilolo.

Liboch, Libochowan, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Dauba, rechts an der Elbe, Schloss an der Elbe, Mineralquelle, Waldwollfabr. 660 Ew.

Libochan, 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, ehemal. Kr. Iglau; 700 Ew.

Libochowan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Lettmeritz; 250 Ew.

Libochowitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan, links an der Eger, Schloss, Mineralquellen, Saffranbau. 1600 Ew.

Libodritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kaurzim; Schloss, Fasanerie. 440 Ew.

Libolo, Lubolo, Landsch., N. in Benguela in Unter-Guinea, W. von Kissamo, zwischen den Flüssen Coanza und Longa; östl. gebirgig, mit dem etwa 10,680 F. h. Vulkan Zambi, und einem Salzlager am Westabhang der Gebirge.

Libonovo, turk. Df. in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil.

Liboovo, Flck. im türkischen Albanien, Sandschak Avlona, NO. bei Delvino. [Neubaus; 290 Ew.

Liboreš, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Libos, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-d'Agen, rechts am Lot; Töpferwaaren, Kastanien. 810 Ew

Liboschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin, 400 Ew. [Bistritz, 220 E.

Liboswar, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt.

Liboteinitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 250 Ew.

Libour, Df. in Preussen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim; 330 Ew.

Libourne, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Gironde; 105,000 Ew. 2) St. ebend, ONO. bei Bordeaux, am Zusammenfluß der Isle und der Dordogne, Hafen, worin die Fluth 10 bis 15 Fuß steigt, und der Schiffe von 300 Tonnen aufnimmt, die aber gewöhnlich im Isle liegen; Salzniederlage; Entrepot des Handels des Dep. an der Dordogne, Fabriken kleiner Wollzeuge, Glas, Schuhmacherwaaren, Nägel- u. Meubelfabr., Börse, hydrograph. Schule, College, Museum, Bibliothek, Handel mit Wein, Branntwein, Mehl, Vieh; Civil- u. Handelstribunal, Versicherungsgesellschaften, Schiffbau. 9814 Einw. 44° 54' 49" n. Br., 17° 25' ö. L.

Librantitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 300 Ew.

Libritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof; 370 Ew. [235 Ew.

Libuch, Df. in Preussen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; Rubiten.

Libun, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin; 434 Ew. [210 Ew.

Libunetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz und Bzhpt. Gitschin;

Libungan, St. auf der Philippinen-Insel Mindanao.

Libuš, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Schlan; Burgruine Libussa. 200 Ew.

Libusch, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hradisch; 220 Ew.

Libysche Wüste, ist der Theil der großen Sahara in Afrika zwischen Aegypten, Fezzan, Tripoli u. R. dem mittelländ. Meer. [treider.

Licattagua, St. in Peru, Dep. Potosi; Bergbau, viele Maulthier-

Licata, St. in Sicilien, Prov. Girgenti, am Mittelmeer; Ausfuhr von Korn, Maccaroni, Früchten, Schwefel, Soda, und ausgezeichnetem Wein 13 465 Ew.

Licenza, Ort im Kirchenstaat, Prov. Rieti.

Licey-sur-Vingeanne, Df. in Frankreich, Dep. Cote-d'Or, Arr. Dijon, Hochofen 1631 Ew.

Lich, 1) fürstl. Solms-Lich'sche Stadt in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, an der Wetter; Landgerichtssitz. Schloß, Ziegelhütten, Spinnschule. 2370 Ew. 2) Df. in Preussen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 600 Ew.

Lichaden, griechische Inselgruppe im Meerb. von Zeitun.

Licharre, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Mauleon; 390 Ew

Lichborough, Df. in England, Grafsch. Northampton; 408 Ew.

Lichen, St. in Preussen, Rgbz Potsdam, Kr. Templin; 2140 Ew.

Lichendorf, 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, ehem. Bz. Straß und resp. Waldeck; 280, 450 Ew.

Lichenroden, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen; zwei Mühlen. 313 Ew [burg; 353 Ew.

Licherode, Df in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. u. A. Rotenburg; 353 Ew.

Lichet-Matravers, Df. in England, Grafsch. Dorset; 817 Ew.

Lichet-Minster, Df. in England, Grafsch. Dorset; 858 Ew.

Lichfield, s. Litchfield.

Lichmur, St. in Yemen in Arabien.

Lichnau, Df. in Preussen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 394 E.

Lichnow, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald; 930 Ew.

Lichstedt, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt; 200 E.

Licht, Df. in Preussen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Mühle. 231 Ew.

Lichtaert, Df. in Belgien, Antwerpen; Vieh-, Butter- und Holzhandel, Tuch- u. Wachskerzenfabr. 1500 Ew.

Lichtainen, 2 Dfr. in Preussen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; zus. 280 Ew.

Lichtbuchet (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; Mühle. 432 u. 217 Ew.

Lichte, 1) Df in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Oberweißbach; Porzellanfabrik. 750 Ew. 2) Df. ebend., A. Königsee; 200 Ew.

Lichten, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Sauerbrunnen. 2000 Ew.

Lichtenau, 1) St. in Baden, Mittelrheinkr., A Rheinbischofsheim; Tuch- und Seidenfabriken, Färberei, Ackerbau besonders Hanfbau und Viehzucht. 1310 Ew. 48° 43' 32" n. Br., 25° 40' 4" ö. L. 2) Flck. in Baiern, Mittelfranken, bei Heilsbrunn, auf einer Insel der Rezat; festes Schloß mit Central-Zuchthaus 410 Ew. 3) Kirchof ebd., Schwaben, Ldg. Neuburg, 240 Ew. 4) St. und Amt in Kurhessen, Prov Niederhessen, Kr. Witzenhausen, in rauher Lage, zwischen dem Meißner u. großen Riedforst; Leinweberei, Ackerbau, 4 Mühlen. 1576 E. 5) Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg; Mühle. 940 Ew. 6) St. in Preussen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Lederfabriken, Mahl- u. Oelmühlen. 1434 E. 51° 37' 24" n. Br., 26° 32' 6" ö. L. 7) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, 392 Einw. 8) Df. ebend., Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, 415 Ew. 9) (**Ober-, Nieder-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; Oel-, Säge- und Mahlmühlen. 1060 und 234 Ew. 10) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Kirchberg; 669 Einw. 11) Danischer Missionsort der Brudergemeinde in Grönland, südliches Inspectorat.

Lichtenberg, 1) St. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila, bei Hof, auf einem Berge, latein. Schule, Bierbrauerei, Handel, Wollgarn, Woll- und Baumwollenzeug, Eisen, Hochofen, Eisenhammer, Marmorbrüche, Kupfer-, Eisen- und Vitriolwerke, Blechschmiedhammer (jährl. 600 Ctr. Roheisen). 900 E. 2) St. ebend., Oberbaiern, Landger. Landsberg, bei Lechfeld, am Lech; Wasserthurm und Schloßruine, die lange ein fürstl. Jagdschloß war und berühmt wegen der großen Reiher-Beißen u. Hirschjagden. 1000 Ew. 3) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Dieburg, 220 E. 4) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, Mühle. 231 Ew. 5) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt Rumburg; 303 Ew. 6) Df. ebend., Tirol, ehemal. Kr. Glurns; Schloß. 315 Ew 7) Df in Hannover, Lüneburg, bei Luchow; 390 Ew. 8) Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. St. Wendel; 431 Ew 9) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Mühlen 381 Ew. 10) Df. ebend, Rgbz. Oppeln Kreis Grottkau, 700 Ew. 11) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 200 E. 12) Df. ebend., Rgbz Potsdam, Kr Ruppin, 250 Ew 13) Df. ebend., Kr. Niederbarnim, 306 Ew. 14) Df. in Sachsen, Krd Dresden, Amt Freiberg; 1587 Ew. 15) Df ebend., A. Radeberg; 969 Ew. 16) Df. ebd, Krd Bautzen A Lobau; 797 Ew. 17) Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Saverne, 940 Ew. 18) Fürstenthum in Deutschland, aus Theilen des ehemal. Kurfürstenth. Trier, des Herzogthums Pfalz-Zweibrücken, der Grafsch. Salm-Grumbach gebildet; 10½ QM. mit 38,000 Ew. Es gehörte von 1814 bis 1834 dem Herzog von Sachsen-Coburg, der es an Preußen abtrat, worauf es zum Rgbz. Trier geschlagen wurde; gebirgig und waldig. Hauptstadt: St. Wendel.

Lichtenbrunn, Df. in Reuß-Schleiz, A. Lobenstein; 160 Ew.

Lichtenburg, Df. u. große Strafanstalt in Preußen, Rgbz. Merse-

burg, Kr. Torgau, bei Dommitzsch; 590 Einw. 51° 39' 50" n. Br., 30° 35' 57" ö. L.

Lichtenbusch, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen; 233 Ew.

Lichtendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 230 Ew. [340 Ew.

Lichteneck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg und Pettau,

Lichtenegg 1) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Weis bei Weis, Zeisig- und Tombackblech- und -waarenfabrik, Schloß. 200 Einw. 2) Df. ebend., Unter der Enns, Bz. Wiener-Neustadt, 430 Einw. [322 Ew.

Lichtenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil;

Lichtenfels 1) Landg. in Baiern, Oberfranken, 5 QM. 22,300 E. 2) St. ebend., mit Schloß, am Main, Rent- und Forstamt, Rathhaus, schöner Marktbrunnen, Porzellanmalerei, Weberei, Gerberei, Pottaschsiederei, Obst-, Getreide-, Hopfen- und Kleesaamenbau, Fischerei, Holz- und Obsthandel. 2420 Ew. — Der Lichtenfelser-Forst mit allen deutschen Holzarten, officinellen Pflanzen, Achatfelsen von weißer, rother, blauer Farbe, ist ein Waldbezirk von mehr als 10,000 Tagwerken im gleichnam. Ldg. 3) Dan. Missionsort in Grönland, südl. Inspectorat; Brudergemeinde 381 Einw.

Lichtenhag, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Vilsbiburg, Schloß, Mühle. 200 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis; Schloßruine. 320 Einw.

Lichtenhagen, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, 300 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Doberan; 207 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, 240 E. 4) Df. ebend., Rgbz. und Landkr. Königsberg; 250 Ew.

Lichtenhain, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitmeritz, Bzhpt. Rumburg, 273 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohenstein; 570 Einw. 3) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Camburg, bei Jena; berühmtes Bier. 222 Ew. 4) Df. ebend., A. Gräfenthal; 294 Einw. 5) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Oberweißenbach; 450 Ew.

Lichtenhayn, Df. in Sachsen, Krdr. Dresden, A. Pirna, NO. bei Schandau; 590 Ew.

Lichtenhof, Df. in Baiern, Mittelfranken, bei Nürnberg; im Schloß hatte der König Gustav Adolph 1632 sein Hauptquartier.

Lichtenow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 103 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, bei Strausberg; 190 Ew. [590 Ew.

Lichtenplatz, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld;

Lichtensee Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz, 328 Ew.

Lichtenstadt, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, unfern Schlackenwerth, Zinnbergbau, 4 Mühlen. 1010 Ew.

Lichtensteig, das einzige Städtchen des Toggenburgs im schweizer Kant. St.-Gallen, auf einem Felshügel, 1972 F. hoch; alte Kirche; NO. dabei hoch auf einem Berge die Ruinen der einst starken Burg Neu-Toggenburg, mit schöner Aussicht. 875 Ew.

Lichtenstein 1) fürstl. Schönburg. Stadt u. Amt in Sachsen, Krd. Zwickau, SO. von Glauchau, nur durch einen Bach von der St. Gallenberg getrennt; Schloß, ansehnl. Baumwollweberei, Strumpfwirkerei, Papiermühle. 1810: 3140, 1819: 3654, 1852: 4025 E. Lichtensteiner Wald. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg; Schloß Kupfermine. 3) Försterhaus in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis OA. Reutlingen, auf einem hohen Felsenvorsprung, mit schöner Aussicht, Schloß.

Lichtentanne, 1) Df. in Sachsen, Krd. und Amt Zwickau; 969 Ew. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld; 360 Ew.

Lichtenthal, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Baden, Waisenhaus, Cisterzienserkloster, Bad. 110 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg; 5 Mühlen 930 Ew.

Lichtenvoorde, Stadt in den Niederlanden, Geldern, SW. bei Groenlo; 2525 Ew.

Lichtenwald, Fick. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilly, links an der Sau; Salpeitersiederei, zwei Schlösser. 600 Ew.

Lichtenwaldau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; Ziegelei, Kalkbrennerei. 830 Ew.

Lichtenwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Bleiche, 2 Oel-, 3 Mahlmühlen 580 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg, Schloß, große Messingnadelfabrik. 577 E.

Lichtenwerth, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unter-Manhartsberg, an der ungar. Grenze; 1200 Ew.

Lichtenwörth, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unter-Wienerwaldkreis, Bzhpt. Wiener-Neustadt, S. bei Traiskirchen; große Messing- u. Nähnadelfabr. 1300 E. [hütte, 2 Mühlen 230 E.

Lichterfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; Pech-

Lichterfelde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, bei Werben; 310 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, bei Neustadt-Eberswalde, 310 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kreis Stuhm; 660 Ew. [Judenburg, 250 E.

Lichtersberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt.

Lichtervelde, Fick. in Belgien, Westflandern, SSW. bei Brügge; Färberei, Brauerei, Gerberei, Tabak-, Syrup- u. Lichtfabr., Korn- und Holzhandel. 5860 Ew.

Lichterwerden, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 480 Ew.

Lichtewalde (Nieder- u. Ober-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Leitmeritz; 990 u. 815 Ew.

Lichwe, 1) (Ober-, Nieder-) 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron; Schloß, Mühle. 1100 und 1000 Einw. 2) (Böhmisch- u. Mittel-) 2 Dfr. ebend.; 756 u. 850 Ew.

Lichwin, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kaluga, an der Oka; Getreide- und Viehhandel. 2500 Ew.

Lichynia, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Mühle, Kalkofen, Ziegelei. 466 Ew.

Lick, St. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Jackson; 900 Ew.

Licking, 1) Nebenfl. des Ohio links; entspr. in den Cumberland-Bergen, Grafsch. Floyd, fließt NW., und mündet bei Newport, Cincinnati gegenüber; schiffbar während der Regenzeit. 2) Grafsch. im Un.-St. Ohio; 1820: 11,861, 1830: 20,804, 1840: 35,096, 1850: 38,751 Einw. Hauptort: Newark. [940 Ew.

Licking-Creek, St. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Bedford;

Lickwegen, Df. in Kurhessen, Schaumburg, O. Obernkirchen; 312 E.

Licodia, Df. in Sicilien, Syrakus, unf. Syrakus (Siracosa).

Licola, Df. im Königreich und Prov. Neapel, am gleichnam. See, um den bedeutende Sümpfe sind; 200 Ew. Der See heißt auch Lago-Lucrino.

Licomeritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; 208 Einw.

Liconta, Cap der Küste von Tripolis, am Meerb. von Sidra; 30° 36' n. Br., 35° 30' ö. L.

Licordia Fick in Sicilien, SW. von Catania, am Dirillo; 7000 E.

Licosa (Punta di), Cap der Küste des Königr. Neapel, Provinz Principato-citer., W. von Il-Vallo; 40° 14' 30" n. Br., 32° 34' 15" ö. L. Es bezeichnet den Eingang des Golfs von Salerno.

Liques, Fick. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Boulogne-sur-Mer; 1325 Ew.

Lid, Fl. in England, Grafsch. Devon; Wasserfall bei Lidford.

Lida, St. in Rußland, Gouv. Grodno, NW. von Nowogrodek; 2000 Ew. 53° 53' 17" n. Br., 42° 37' 36" ö. L.

Lid-An, Fluß in Schweden, Skaraborg, fließt von S. nach N. in den Wener-See.

Lidan, Ort in Schweden, Wester-Norrland, am Angerman-Elf.

Lidang, Fl. auf Sumatra, mündet in die Straße von Malacca.

Lidda, Fluß in Hareich, Hadab; fließt in den Mared, der sich im Sande der Dideba Wüste verliert.

Liddal, Liddel Nebenfl. des Esk, in Schottland; entspringt in der Grafsch. Roxburgh, am Hanna-Berge, fließt SSW., scheidet die schottische Grafsch. Dumfries von der englischen Grafsch. Cumberland bis zur Mdg. S. bei Langholm.

Liddes, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. u. im Thal Entremont; 1347 Einw.

Liddiard-Millicent Df. in England, Grafsch. Wilts, 564 Ew.

Liddiard Tregroze, Df. in England, Grafsch. Wilts, 960 Ew.

Liddington, 1) Dr. in England, Grafsch. Rutland, 589 Ew. 2) Df. ebend. Grafsch. Wilts, 454 Ew. [land, am Liddal.

Liddisdale, gebirgige, wilde, aber weidereiche Landschaft in Schott-

Liddon, Hafen an der Westküste der Halbinsel Melville, S. am westl. Eingang der Fury-Heclo-Straße, Baffinsbai-Länder.

Liderzowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kr. Hradisch; 500 Ew.

Liderschko, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Ungarisch-Brod; 990 Ew.

Lidford, Df. in England, Grafsch. Devon, am Lid; 480 Ew.

Lidgate, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 450 Ew.

Lidhersch, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Datschitz, 313 Ew.

Lidi, Inseln-Complex im adriat. Meer, bei Venedig, vom Hafen von Brondolo bis zum Hafen von Cortellazzo, oder von der Mdg. der Brenta bis zur Mdg. der Piave. Es sind deren sieben: Lido di Sollomarina, Lido di Pelestrina, Lido di Malamocco, Lido delle Vignole, Lido di St. Erasmo, Lido di Bordelio, Lido del Cavallino.

Lidingöe, schwedische Insel, NO. bei Stockholm, mit dem Park der Stadt durch eine Brücke verbunden.

Lidköping, St. in Schweden, Skaraborg, Härad Kalland, NW. bei Skara, in der Kinne-Bai, durch die Lid-An-Mdg. in den Wenern-See gebildet; wichtige Märkte, Kornhandel. 1380 Ew.

Lidlington, Df. in England, Grafsch. Bedford; 926 Ew.

Lidmann, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram, Bäuble. 460 Ew [Kremau, 220 Ew.

Lidmeritz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt.

Lidney, Fick. in England, Grafsch. Gloucester, 1883 Ew.

Lidong, Fluß in Borneo, Ostküste, münd. in die Celebes-See.

Lidoriki, St. in Griechenland, Livadien, rechts am Manro-Potamo N. von Salona.

Lidowiany, Fick. in Rußland, Gouv. Wilna, NNW. bei Rossieny.

Lie, Fluß in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, münd. in den Duff.

Liebana, Landschaft in Spanien, Prov. Santander; gebirgig, mit Wein- und Obstzucht. Hier die ersten Siege der Spanier unter König Pelago über die Sarazenen. [schow 2; 223 E.

Liebars, Lübars, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow

Liebau, 1) St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, an einem Quellfluß des Bober; Leinenweberei, Leinwandhandel, Flachsbau, Holzessigfabr. 1970 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Neustadt, 3257 Einw. 3) Df. ebd., Bzhpt. Hohenstadt; 900 Ew. 4) **Stadt-Liebau**, St. ebend., ehemal. Kr. Prerau, Weberei, Flachsspinnerei. 1650 Ew. 49° 43' 21" n. Br., 35° 11' 15" ö. L.

Liebe, kleiner Nebenfluß der Weichsel rechts, in Preußen, Rgbz. Marienwerder.

Liebel, 1) (Alt- u. Neu-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, zus. 210 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neter-Kosteletz, 300 Einw. [401 Ew.

Liebelsberg, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw;

Liebemühl, Mrlomtom, St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, an der Liebe; Tuchweberei. 1262 Einw. 53° 45' 25" n. Br., 37° 31' ö. L.

Lieben, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; Theerbrennerei. 216 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, r. an der Moldau, Schloß. Synagoge, Kupferhammer, Blechwerke, Maschinenfabr., Runkelzuckerfabrik, Kattundruckerei. 2000 Einw. 3) Df. ebend., Bzhpt. Melnick; 333 Einw.

Liebenau, 1) Fick in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Zullichau; Viehmärkte Walkmühle. 616 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, 883 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Marienwerder; 446 E. 4) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Mühle 290 E. 5) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Mühle. 350 E. 6) Kol. ebd., Rgbz. u. Kr. Oppeln; 268 Einw. 7) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Reichenberg, Leinweberei, Leinwandhandel, Steinschneiderei und Handel mit böhmischen Edelsteinen. 2890 Ew. 8) Df. ebd., Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis; Glasfabrik. 200 E. 9) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Gratz, an der Mur, Schloß 350 E. 10) St. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und A. Hof-Geismar, auf einer Insel der Die-

mei; Spinnerei, Weberei. 720 Ew. 11) Flck. u. A. in Hannover, Hoya, bei Nienburg, an der Aue, Eisenwaaren u. Spitzen. 1980 Ew. 12) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna, 583 Ew.

Liebenberg, 1) Kion-, Tf. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Ortelsburg, 513 Ew. 2) Ort ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 250 Ew. 3) Tf. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Brtl. Obermannhartsberg, 240 Einw. [Nienburg; 640 Einw.

Liebenburg, Domaine und Amt in Hannover, Hildesheim, bei

Liebenfelde, Tf. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 211 E.

Liebengrun, Flck. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenruck; 500 Ew.

Liebenhalle (Salz-), Saline in Hannover, Hildesheim, Amt Liebenburg, bei Salzgitter (jährl. 10 600 Scheffel Salz), 110 E.

Liebenow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, 225 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Landsberg; 276 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kreis Greifenhagen, Papier- und Mahlmühle. 480 Einw.

Liebenrode, Tf. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Nordhausen, 450 Einw.

Liebenscheid, Df. in Nassau, Amt Marienberg; 470 Ew.

Liebensdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 410 E.

Liebenstadt, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landgericht Hipolistein; 250 Ew.

Liebenstein, 1) Df. und Amt in Sachsen-Koburg, Gotha, SO. von Dyroruff; Schloß. 264 Einw. 2) Df. Sachsen-Meiningen, Amt Salzungen, am Thüringerwalde; schöne Anlagen, Theater, Kurbade, Mineralquellen, Kaltwasserheilanstalt, Schlosser- und Messerschmidtarbeiten. 700 Ew. Unweit Schloß Altenstein, herzogl. Sommerresidenz mit Gestüt.

Liebenthal, 1) St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Nonnenkloster, worin der sogenannte Liebenthaler Balsam gemacht wird; Band-, Lein- und Strumpfweberei, Zwirn- und Spitzenfabr. 1629 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 373 E. 3) **Hohen-L.**, Flck. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Schloß, 3 Mühlen, Zwirnspinnerei. 1200 E. 4) Kol. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 210 E. 5) Tf. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 195 E. 6) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron, 3100 Einw. 7) Df. ebd., Mähren, ehem. Kr. Prerau, Prer. Bodenstadt, 430 Ew. 8) Df. ebd., Schlesien, Troppau; Weberei. 1850 Ew.

Liebenwalde, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, an der Mdg. des Finow-Kanals in die Havel; Schiffbau u. Schiffahrt. 2637 Ew.

Liebenwerda, 1) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, 14,83 QM., 37,033 Ew. Der Boden ist eben, zum Theil waldig, sandig und morastig: Elbe, Elster, Pulsnitz, großer Flößbach. Holz, etwas Tabak, Hopfen und Wein; gute Vieh- und Bienenzucht, Wald- und Torfgewerbe, Spinnerei und Weberei. 2) St. ebd., an der schwarzen Elster, Schloß, Tuchfabrik, Kohlbau, Holzflöße auf dem hiesigen Kanal. 2382 Ew. 51° 30' 58" n. Br., 31° 3' 36" v. L.

Liebenzell, St. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, im Nagold-Thal; zwei Mineralbäder, ehemal. Kupferhammer und Stahlofen, mechanische Wollspinnerei, berühmter Flachsmarkt. 1202 E.

Liebenzig, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, bei Kontop; 585 Ew. [Gummersbach; 230 Einw.

Lieberhausen, Df. mit Markt in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis

Liberose, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; Torfgräberei, Pechhütten. 1324 Ew.

Liebersbronn, Wkr. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Gmünden, auf dem schönen Gebirge über Gmünden, 532 Ew.

Liebersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Glashütte. 465 Einw.

Liebersee, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau; 225 Einw.

Liebertwolkwitz, Flck. und Rittergut in Sachsen, Krd. Leipzig, SO. bei Leipzig; Ackerbau. 1837: 1110, 1840: 1214, 1849: 1325 Einw. Unfern auf dem „Monarchenhügel" Denkmal zur Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig. [365 Einw.

Liebeschau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Mühle.

Liebeschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig, Schloß. 886 Einw.

Liebesdorf, 1) Wkr. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, an der Brettach, die unweit in die Jaxt mündet; vorzügl. Viehzucht. 87 E. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenstadt, 470 Einw. 3) Df. ebend., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz, 209 Einw.

Liebethal, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Hohnstein, NNO. bei Pirna, 301 Einw. 2) Df. ebd., Krd. Bautzen, Amt Stolpen, Mühlsteinbruch, schon seit 1437 bekannt. 206 Einw.

Liebgarten, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Ueckermünde; Mühle. 360 Einw.

Liebhards, Lieberts, Schöf. in Baiern, Unterfranken, Landg. Hilders; Oelmühle. 202 Einw.

Liebich (Ober- u. Nieder-), zwei Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Böhmisch-Leipa; Schloß, Bleiche. 1200 u. 780 Ew.

Liebichau, 1) Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Mühlen, Ziegelei. 443 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Sprottau; 310 Einw. 3) **Alt-, Neu-**, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, bei Freiburg; Mühlen. 340, 120 Einw.

Liebisch, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Neutitschein; 865 Ew. [310 Ew.

Liebisdorf, Df. im schweizer Kanton Freiburg, Seebezirk;

Liebitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik, Schloß, Rosogliofabr., Mühle. 464 Ew. [410 Einw.

Lieblos, Df. in Kurhessen, Hanau, Amt Meerholz; Mühle.

Liebour, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim; 330 Ew.

Liebschau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard; 260 Ew.

Liebschütz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenruck; Eisenhammer, Mahl- und Sägemühlen. 460 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 333 Ew.

Liebschwitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Werdau; 566 Ew.

Liebsen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Ziegelei. 210 Ew.

Liebshausen, 1) Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saaz, Bzhpt. Bilin; Schloß, Katarakten, Bierbrauerei. 480 E. 2) Tf. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 340 Ew.

Liebstadt, 1) St. in Sachsen, Krd. Dresden, SSW. bei Pirna, sehr alte Kirche, Schiefergebirge, 3 Mühlen, Spinnerei, Strohflechterei. 1837: 780, 1840: 773, 1849: 818 Einw. Nahe bei Bergschloß Kuckuckstein. 2) St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Schloß, Garn- und Leinwandhandel, Tuchweberei. 1853 Ew.

Liebstädt, Tf. in Sachsen-Weimar, NO. bei Weimar, 415 Ew.

Liebstädtl, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bzhpt. u. NNO. bei Gitschin; 580 Ew.

Liebthal, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof; 643 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kreisen; 386 Ew.

Liebtschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz, Schles. 531 Einw.

Liebwalde, Tf. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, 390 Einw.

Liebwerda, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Friedland, Mühle, Säge, besuchter Mineralbrunnen. 900 E. 2) Lf. ebd., Bzhpt. Tetschen; die erste, seit 1850 bestehende Ackerbauschule in Böhmen.

Liechina, türk. Flck. in Europa, Bosnien NO. bei Bagna-Luka.

Liechnitza, türk. Flck. in Europa, Serbien, Krutschevatz, O. von Kleissura.

Liechtenstein, 1) das kleinste Fürstenthum im deutschen Bunde, zwischen Tyrol und der Schweiz, am Oberrhein, ist ganz mit Bergen bedeckt. Augsthorn und Kumberspitz 8000' hoch. Es umfaßt die beiden Herrsch. Vaduz und Schellenberg, $2^1/_2$ QM., 7300 kath. Ew. in 1 Flck. und 13 Dfrn. Hauptfluß Rhein, an der Westgrenze. Produkte und Getreide, Flachs, Wein, Obst, gutes Rindvieh. Wild und Wald. Außerdem beschäftigen sich die Bewohner mit Baumwollspinnerei und Holzarbeiten. Zum deutschen Bundesheer stellt das Fürstenthum 35 Mann. Hauptort ist Liechtenstein, sonst Vaduz genannt. Außerdem hat dies fürstl. Haus große mediat. fürstl. Besitzungen im östr. Staat, die zusammen 104 QM. ausmachen, mit 24 Städten, 33 Flck., 736 Dfrn. und 350 000 E. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Hohenstadt, 280 Einw.

Lieck, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, 435 Ew.

Liedekerke, Df. in Belgien, Ostflandern, O. bei Oudenarde, r. am Dender; Wachholderbeerdestillation. 1620 Ew.

Liedekammer (im Süden und im Norden), 2 Dfr. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Altenlandes, zus. 240 Ew.

Liederbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Krs. Alsfeld, 379 Ew.

Liedern, 1) Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, 624 E. 2) **(Groß-, Klein-)** 2 Dfr. in Hannover, Lüneburg, Amt Dannenberg, bei Uelzen; 280, 80 Einw.

Liederstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; Mühle. 210 Einw.

Liedingen, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 282 Ew.

Liedolsheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Karlsruhe, 1536 Ew.

Liefering, Df. in Oesterreich, Salzburg; 470 Ew.

Lieskenshoek, Fort in Belgien, Ostflandern, links an der Schelde, dem Fort Lillo gegenüber.

Liefland, Livland, russ. Prov. und Gouv., stößt gegen W. an den rigaischen Bezirk, ein Küstenland zwischen Estland N., dem Peipussee NO., dem Gouv. Pleskow O., Witebsk SO., Kurland SW.; größtentheils eben, sandig, sumpfig und waldig, und nur im NO. steile Höhen, in denen sich der Munna-Mägi, d. i. Eichberg bis zu 1026' erhebt; 853,44 QM. mit (1846) 814 100 Ew., also 954 auf 1 QM., meist Esthen, Liven, Letten und Deutsche. Unter den vielen Seen sind der Peipus- u. Werjerw-See die größten, und die bedeutendsten Flüsse: Duna, Aa und Oger. Das Klima ist unfreundlich, veränderlich und der Winter kalt. Haupterwerb ist der Ackerbau, besonders Flachs, Hanf und Getreide zur starken Ausfuhr, Leinweberei, Fischerei. Die Industrie ist blos in der Hauptstadt von Belang, denn auf dem Lande giebt's blos Branntweinbrennereien, Glashütten, Sägen, Kalk- und Ziegelöfen. Der Handel hat nicht mehr die frühere Bedeutung. Für die Bildung, die jedoch im Volk noch sehr zurück, sorgen, außer den Landschulen, nur eine Universität zu Dorpat, und zwei Gymnasien. Die Hauptstadt ist Riga.

Lieg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, 390 Ew.

Liegau, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 201 Ew.

Liegerz, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Ribau; 458 Ew.

Liegnitz, 1) Rgbz. in Preußen, umfaßt den nordwestlichsten Theil von Schlesien, den preuß. Theil der Oberlausitz, 5 Kr. des ehem. Rgbz. Reichenbach, so wie den größten Theil des früher zu Brandenburg gehörigen Kr. Spremberg-Hoyerswerda, und liegt zwischen Sachsen, Böhmen, der preuß. Prov. Brandenburg oder dem Rgbz. Frankfurt, Rgbz. Posen und Rgbz. Breslau; 230,54 QM., 1837: 843,281, 1849: 921,002 Ew. An der Südgrenze des Rgbz. streicht der nordwestlichste Theil des Sudetengebirges mit den Abtheilungen: Ueberschaar-, Raben-, Riesen-, Iser- und Lausitzergebirge. Am rechten Boberufer streicht ein niedrigerer Bergzug, der sich bei Waldenburg abzweigt und die Striegauer-, Jauerer-, Goldberger Berge bis zum Gröditzberg abzweigt und im Bielberge, 2256' hoch, seine größte Höhe erreicht. Gewässer: Oder mit Bartsch r., Katzbach, Bober mit Queis, Lausitzer Neisse links, die schwarze Elster. Seen: im Hochgebirge, bei Liegnitz, Schlawa u. Saabor. Er ist in die 19 Kr. getheilt: Bolkenhain, Bunzlau, Freistadt, Glogau, Görlitz, Goldberg-Hainau, Grünberg, Hirschberg, Hoyerswerda, Jauer, Landshut, Lauban, Liegnitz, Löwenberg, Luben, Rothenburg, Sagan, Schonau, Sprottau. Das Land besteht aus 2,940,000 Morgen Ackerland, 1,200,000 M. Wald, 720,000 M. Wiese, 400,000 M. Weide, 70 000 M. Gewässer, 50,000 M. Gartenland. Ackerbau ist der Haupterwerb und derselbe liefert seine Erzeugnisse im Ueberfluß, berühmt sind die Kräutereien von Liegnitz durch ihre Kuchengewächse. Nächstdem Viehzucht, indessen ist auch die Industrie in Tuch, Leinwand

und Baumwollzeugen, in Glas, Kurzwaaren, Leder, Tabak, Töpfergefäßen und vielen anderen Artikeln thätig. 2) Kr. ebend., 11.54 QM., 61,800 Ew., 5355 auf 1 QM. Boden wenig uneben und fruchtbar, nur im N. dürftig und mit Nadelholz bewachsen. Gewässer: Kaßbach mit Weidelache und wuthender Neiße; die 3 Kunitzer Seen. Getreide, Gemüse und Hülsenfrüchte zur Ausfuhr, gute Schaf- und Bienenzucht, einige Manufacturen. 3) Hptst. des gleichnam. Rgbzs. ebend., am Zusammenfluß der Kaßbach und des Schwarzwassers, 367' ü. d. M., die Stadt liegt freundlich, ist gut gebaut, hat 5 Vorstädte (darunter die ½ Ml. lange Sauergasse) und hat an dem königl. Schloß, der Ritterakademie, dem neuen Theater und den 3 Hauptkirchen sehenswerthe Gebäude. Sitz der Regierung, Gymnasium, Ritterakademie, Waisenhaus, Taubstummenanstalt, kathol. Pfarrkirche mit der Gruft der piastischen Herzöge, starker Garten- und Gemüsebau, besonders vorzügl. Meerrettig (jährl. für 100,000 Thlr. Gemüse), Tuch- u. Wollspinnfabriken, Leinen-, Baumwoll- u. Strumpfweberei, Bandfabr., Holzdrechslerei, Getreidehandel; Parfumeriefabr., Gerberei, Töpferei, Seifen- u. Tabakfabriken. 1831: 9965, 1837: 10,272, 1842: 10,713, 1849: 14,934 Einw. 51° 12' 49" nördl. Br., 33° 49' 32" ö. L.

Liegos, Flck. in Spanien, NO. bei Leon, 280 Ew.

Liebenbach, Zinken in Baden, Mittelrheinkr., Amt Bühl, 370 Ew.

Liel, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Müllheim, Eisengruben. 610 Ew.

Lieler, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch, 220 Einw.

Lielt, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Hochdorf, 244 Ew.

Lieme, Df. in Lippe-Detmold, A. Brake, 667 Ew.

Liemehna, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, 252 E.

Liemke, Brsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück; 960 Einw.

Liempde, Gemeinde in den Niederlanden, Nord-Brabant, SO. von Herzogenbusch; 1070 Einw.

Lienen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Postexped., 390 Ew. 2) Brsch. ebd.; 512 Ew. 3) Df. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, Amt Elsfleth, 372 Einw. [326 Ew.

Liener, Lienes, Df. in Oldenburg, Cloppenburg, A. Löningen,

Lienheim, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, am Rhein; 511 Einw.

Lien-Kiang, St. in China, Prov. Fou-Kian, an der Mdg. eines kleinen Flusses in das östl. Meer.

Lien-Ping, St. in China, Prov. Kouang-Toung, SO. von Chao-Tcheou; 24° 19' 12" n. Br., 131° 56' 31" ö. L. [313 E.

Liensfeld, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. und SW bei Eutin,

Lien-Tching, St. in China, Prov. Fou-Kian, OSO. bei Teng-Tcheou, 25° 37' 12" n. Br., 134° 28' 50" ö. L.

Lienz, St. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, in einem tiefen Gebirgsthal, an der Drau 2100 F. ü. d. M.; Hauptschule, Nonnenkloster, Eichelhammer, Teppichweberei. Unweit die ehemals befest. Lienzer-Klause. 2000 Ew.

Lienzingen, Dorf in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, außerhalb die Liebfrauenkirche, zu der stark gewallfahrtet wurde. 900 Einw. Hier beginnt das gleichnamige Thal, an der Enz, bis Vaihingen.

Lieou-Khieou zu China gehörige Inselgruppe, NO. von Formosa und SW von Kiou-Siou. Sie bilden ein besonderes, abhängiges Königreich. Von den 36 Inseln sind die bedeutenderen: Groß- und Klein-Lieou-Khieou Komisang, Tunachi, Karumah, Agenhou, Tusima und Pun-Houn. Die Bewohner scheinen ursprünglich Japonesen oder Koreaner zu sein; ihre Sprache ist ein japan. Dialekt. Die Bodenerzeugnisse sind sehr mannigfaltig und reichhaltig, außerdem Schwefel, Salz, ergiebige Kupfer- und Zinnminen. Die Produkte der Insel Groß-Lieou-Khieou sind besonders Reis, vorzügl. Batateu, Hülsenfrüchte, Orangen, Citronen, der Bananenbaum, Rindvieh, Ziegen, Schweine, Geflügel, viel Seide, Seidengewebe, Leinenzeug, Papier, Waffen, Kupfergeräthe, Korallen, Perlen u. a.

Lieou-Tcheou, 1) St. in China, Prov. Kouang-Si, SW. von Kouei-Lin, l. am Koung-Kiang. 24° 14' 24" n. Br., 129° 47' 30" ö. L. 2) -Tcheou, St. in Korea, Provinz King-Ki, SO. bei Hoai-Yang.

Lieou-Tching, St. in China, Prov. Kouang-Si, NW. bei Lieou-Tcheou, l. am Koung-Kiang. [Chang-Cha.

Lieou-Yang, St. in China, O. in der Prov. Hou-Nan, O. bei

Liepe, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, bei Neustadt Eberswalde; Dampfschneidemühle. 586 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Westhavelland, bei Bamewitz; 160 Ew.

Liepen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, 215 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard; 200 Einw.

Liepenfier (Alt-, Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin; 400, 212 Einw.

Liepgarten, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde; 170 Ew. [690 Ew.

Liepowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg,

Liepvre, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Rhin, Arr. Colmar, Galmeisfabr., unweit Silber-, Kupfer-, Blei-, Arsenik- u. Antimonhütten. 1890 Ew.

Lier, 1) Kchsp. in Norwegen, SO. im Busterud-Amt; 4023 Ew. 2) **Lierre**, St. in Belgien, SO. bei Antwerpen, am Zusammenfluß der großen und kleinen Nethe, befestigt, Militärwaisenhaus, Seminar, Wachsleinwand, Salzraffinerie, Indiennefabr., Oelmühlen, Kattundruckerei, vorzügliche Brauerei, Spitzenfabr. Kanal von Lier nach Herenthals. 13,875 Ew. 51° 9' n. Br., 22° 11' ö. L.

Lierbach, Gem. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, 400 Ew.

Lierganes, Flck. in Spanien, S. bei Santander, in einem Thal, l. an der Miera; unweit Eisenwerke, Mineralquelle. 1220 Ew.

Liergues, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche; Marmorbrüche. 680 Einw.

Liernais, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune, SSO. bei Saulieu; guter Weinbau. 1184 Einw.

Lierre, s. Lier 2).

Liers, Wlr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Blei- und Kupferbergwerk. 200 Einw.

Liersberg, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; 230 Ew.

Liersch'ied, Df. in Nassau, Amt St.-Goarshausen, 6 Mühlen 400 Ew.

Liersthal, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, 216 Ew.

Lies, brit. Ort in Afrika, Kapland, O. bei der Kapstadt.

Liesberg, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg, Schloß. 538 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Laufen; 513 Einw.

Liesborn mit Osthusen, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Beckum; Briefsammlung. 240 Einw.

Liesdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 2 Mühlen. 1390 Einw.

Liesenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar; 300 E.

Liesenich, Wlr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 380 Ew.

Lieser, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 1196 Ew. 2) Nebenfl. der Mosel l., ebd., entspr. O. bei Kerpen, Kr. Daun, fließt S. und SO., und mündet unterhalb Wittlich.

Liesing, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing, SW bei Wien, Spinnerei, Bader. 432 Ew.

Lieskau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 230 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Saalfeld, 2 Kalköfen. 216 Ew.

Liesken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Friedland; 200 Ew.

Lieskow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 250 E.

Liesle, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon, Märkte. 1100 Ew.

Liessau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, 340 E.

Liesse (Notre-Dame-de-), Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, NO. bei Laon, Goldwaarenfabr., sehr alte Kirche, mit einem heil. Mutter-Gottes-Bild, zu dem stark gewallfahrtet wird (Mai, Juni, Juli); Oelfabr., Kupfergießerei, Hanfleinwandfabr. 1150 Ew.

Liessem, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 200 Ew.

Liessen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 296 Ew.

Liessies, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes, Hammer. 1015 Einw.

Liessingau, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, bei Mautern; 235 Einw.

Liestal, St. und Hauptort des schweiz. Kantons Basel-Landschaft, zwischen Weinbergen und Wiesen, 1005 F. ü. d. M.; größtentheils zerstört durch ein Erdbeben 1356. Die Ergolz bildet einen ansehnlichen Wasserfall. 3032 Einw.

Lieske, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Bautzen, 208 Ew.

Lieth, Df. in Holstein, Amtvogtei Uetersen, SO. von Elmshorn, 358 Einw.

Lietor, Flck. in Spanien, Provinz Albacete, SW. bei Chinchilla, Carmeliterkloster, Wollmanufacturen. 2150 Ew.

Liebegöbricke, 1) **Alt-**, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, 737 Ew. Schneidemühle an der Schlibbe. 2) **Neu-**, Df. ebd., bei Wriezen; Mühlen. 299 Ew.

Liezen, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Kr. Judenburg, l. an der Enns, Viehmärkte, Eisengruben. 1030 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 343 Ew.

Liezow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 225 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 133 Ew.

le Lieu, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. la Vallée, W. am Jour-See; 999 Ew.

Lieu-Kieu, s. Lieou-Khieou

Lieurey, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer; Zwillich-, Hurt- und Zwirnfabr., Woll- und Seidenstofffabr. für Mäntel, Shawls ꝛc., Maschinenbauer. 2840 Ew.

Lieusaint, Lieursaint, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Melun; 543 Einw.

Lieutades, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond. St.-Flour; 1400 Einw.

Lieuvin, ehemalige Landschaft in Frankreich, Ober-Normandie, jetzt theils O. im Depart. Calvados, theils W. in Eure. Hauptstadt: Lisieux.

St.-Lieux, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Alby; Leinen-Baumwoll- und Wollweberei, Märkte, Bleimine. 580 Ew.

Lieve, Fluß in Belgien, Ostflandern; der Kanal der Lieve führt von Damme auf Gent.

Liewenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 570 Einw.

Liezheim (Ober-, Unter-), 2 Pfdfr. in Baiern, Schwaben, bei Höchstädt; 207, 393 Einw.

Li-Fang-Pao, St. in Korea, Prov. Hian-Khing, rechts an der Mdg. des Tou-Mou in das japan. Meer.

Liff, Kchsp. in Schottland, Grafsch. Forfar, WNW. bei Dundee links am Tay; 2800 Einw.

Liffa-Metula, eine Molukken-Insel, O. bei Kulla-Mangola; 1° 50' n. Br., 144° 10' ö. L.

Liffay, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilli; 240 Ew.

Liffey, Fluß in Irland, entspr. in den Bergen von Wicklow und mündet nach 11 Ml. Lauf in die Bai von Dublin.

Liffol-le-Grand, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Neufchâteau; Favence- und andere Fabr. 1653 Ew.

Liffol-le-petit, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arrond. Chaumont; 420 Einw.

Lifford, St. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Donegal, SSW. bei Londonderry, links am Foyle.

Liffré, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes; Märkte. 2519 Ew. [1280 Ew.

Lifton, Kirchspl. in England, Grafsch. Devon, O. bei Launceston;

Lifune, Fl. in Unterguinea, S. in Congo; mündet in den atlant. Ozean.

Ligardes, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure; 680 Ew.

Ligerté, Flck. im schweiz. Kant. Bern, am Bielersee; Landhäuser, Weinbau.

Liggeringen, Df. in Baden, Seekr., A. Constanz; 406 Ew.

Liggersdorf, Df. in Preußen, Hohenzollern, Kr. Sigmaringen, 220 Ew.

Lighthorne, Df. in England, Grafsch. Warwick; 384 Ew.

Ligiey, Inselgr. im Austral-Ozean, Mulgrave's Archipel, Ralik-Kette

Liginiac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Ussel; 1260 Ew.

Ligist, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz; Eisenwerke. 933 Ew

Ligitan, Inselgruppe an der NOk. von Borneo.

Ligittan, Insel im Celebes-Meer, W. bei Borneo, 4° 19 n. Br., 136° 26' ö. L. [1635 Ew.

Lignac, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arrond. Blanc, Markt.

Ligne, Df. in Belgien, Hennegau, W. bei Ath, l. am Dender, 820 Ew. [2850 Ew.

Ligné, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Ancenis; Märkte.

Lignerès la Doucelle, Tf. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne, Mineralquellen 2737 Ew

Lignerolles, Dl. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Orbe, Ackerbau. 300 Ew.

Lignerolles, 1) Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine, 300 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Orbe; 306 Einw

Ligneuville, Engelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy, 307 Ew.

Lignières, 1) St. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St.-Amand, l. am Arnon; vorzügl. Pasteten, Lichtfabr., Viehhandel. 2197 Einw 2) Df. ebd., Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme, 500 Ew 3) s. **Linières**. 4) Df. im schweizer Kanton Neufchâtel, N bei Landeron, Märkte. 686 Ew.

Lignol, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy, 1830 E.

Lignon, Nbfl. der Loire l., in Frankreich Dep. Loire, entspr. in einem Arm der Cevennen, und mündet NW. bei Feurs

Ligny, 1) St. in Frankreich, Dep Meuse Arr Bar-le-Duc, links am Ornain; Handel mit Wein, Bauholz, Eisen, Wolle, Papierfabr., Mützenfabr., Gerberei, Färberei etc. 3147 Ew. 2) Df ebend., Dep Nord, SO. bei Cambray, 1340 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles; 1319 Ew. 4) Df. in Belgien, Prov. und Arr. Namur, 500 Einw. Schlacht zwischen den Preußen und Franzosen 1815, 16 Juni.

Ligny le Châtel, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arrond Auxerre; Seidenspinnerei. 1602 Einw.

Ligonier, Stdtch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Westmoreland; 3500 Einw

Ligor, 1) die südl. Prov. des Königr Siam, auf der Ostk. der hinterind. Halbinsel, viel Zinn. 2) Hauptst. ebd., auf der Westk des Meerb. von Siam; Ausfuhrartikel: Zinn, Baumwolle. 3000 Ew.

Ligornetto, Df im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Mendrisio, 793 E.

Ligotta, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 540 E 2) Df. ebd., Kr. Schildberg; 320 Ew.

Ligré, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr Chinon, 1180 E.

St. Liguaire, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Niort, Märkte. 680 Ew.

Ligueil, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr Loches, am Indre, betrachtl. Märkte. Unfern ein inkrustierender Teich. 1787 Einw

Ligueux, Df in Frankreich, Depart. Dordogne, NNO. bei Périgueux, Markte. 400 Einw.

Ligugé, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; 400 Ew.

Ligumy, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna

Liguria, Flck. in Griechenland, Morea, NO. von Nauplia; 37° 36' 47" n. Br., 40° 42' 49" ö. L.

Ligurisches Meer, Theil des Mittelmeers, S. von Genua.

Lihn, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbpt. Pilsen; 270 Einw.

Lihons en Santerre, St in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Peronne; 1400 Einw.

Limfjord, ein tiefer Meerarm in Dänemark, auf der Ostk. im nördl. Jutland, 12 QM. groß 21 Ml. l., mit vielen großen Inseln und Austerbänken Durch einen Durchbruch 1825 ist der nordl Theil von Jütland jetzt selbst Insel geworden und der Limfjord mit der Nordsee verbunden.

Lisar, Flck. in Spanien, NO bei Almeria [Sinkel.

Likar, Ort auf der Insel Sumatra, SO. von Mingan, am Fl.

Likaris, See in Griechenland, Livadien, O. vom Topolias See, N. von Theben, Ruinen am See. 38° 24' 29" n Br., 40° 55' 15" ö L.

Likhoin, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Kaluga, links am Oka, 2280 Ew

Li-kiang St in China Prov Yun-Nan, WNW bei Young-Pe, in der Nähe Goldminen. 26° 51' 36" n Br, 118° 6' 20" ö. L

Likka, Liccа, Bz in Oesterreich, Militärgrenze von Kroatien, 47½ QM., 55 000 Ew., liegt zwischen dem Adriameer und dem Ottochaner Bezirk.

Likka-Karlobaga, Flck in Oesterreich Militärgrenze von Kroatien, am Meere, Bz. Likka; Weinhandel. 860 Ew.

Likouan, türk Ort in Europa Macedonien, Sdsch Saloniki

Likowitz, Df in Oesterreich Böhmen, Rgbz Eger, Bzbpt. Teplitz, 2 Mühlen 330 Ew

Liksno, Ort in Rußland, Gouv Witebsk, an der Duna.

Lilack turk Ort in Europa, Bulgarien Sdsch Sophia

Lilbourn, Df. in England, Grafsch. Northampton, 279 Ew

Lileb, Inselgruppe im Austral-Ozean, Mulgrave's-Archipel, Ralik-Kette.

Liliendorf Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehem. Kr. Znaim, Hrsch Frain, 460 Ew.

Lilienfeld, Flck in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbpt St.-Pölten, am Traisen; Cistercienser-Abtei mit schöner Kirche und Bibliothek, bedeut Gewehrfabr. 800 Ew

Lilienstein, Sandsteinfels in Sachsen, Krd Dresden, unfern dem Königstein und höher als dieser, 1254' hoch, schwer ersteiglich und eben mit einem Obelisk.

Lilienthal, 1) Df. u A. in Hannover, Stade, Bremen bei Bremen, Schröder's Sternwarte, 53° 8' 28" n Br., 26° 34' 30" ö L 2) Df in Holstein, Gericht Oberdorf; 205 E. 3) Df in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Braunsberg; 270 Ew.

Lille, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Nord, 16¹/₃ QM., 320 000 Einw. 2) Flämisch **Rysel**, befestigte, und eine der betriebsamsten Städte ebd., Hauptort des Dep Nord, SW von Gent, am Deule-Kanal, der in die Lys mündet; Sitz der Depart.-Behörden, eines Tribunals, Handelsgerichts etc. Die St. hat schöne Straßen, Thore und freie Plätze, ein prächt. Rathhaus, mehrere Kirchen, darunter die Stephanskirche, Börse, Akademie, Bibliothek, Gemäldegallerie, botan. Garten etc. Große und viele Baumwoll- und Flachsspinnereien, Zwirn-, Jndienne-, Taschentücher- und Oelfabr., Destillation, Seidenspinnerei Nagel-, Ketten- u. a. Eisenwaaren- und Tischzeugfabriken, beträchtlicher Handel. Bank. 72 537 E. 50° 38' 44" n. Br., 20° 43' 37" ö. L. Geburtsort des gelehrten Geographen Gosselin.

Lillebonne Flck. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr Havre, am Eingang eines schönen Thales, am Golbec; Baumwollspinnerei Cotiçots- und Jndiennefabr. 2671 Ew. [stiania, 400 Ew.

Lillehammer, Ort in Norwegen, Christianssaint, N. von Chri-

Lillers, St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr Béthune, an der Nave; Brauerei. 4879 Einw.

Lillesand, Df. an der SOk von Norwegen, ONO. bei Christiansand, Hafen 58° 15' n. Br 26° 7' ö L [1653 Ew

Lilleshall, Kchsp. in England, Bisch. Saley, O. bei Shrewsbury,

Lilley, Df. in England, Bisch. Hertford; 473 Ew.

Lilliesleaf, Df in Schottland Grfsch Roxburgh, 771 Ew.

Lillingston, Df in England, Bisch Buckingham; 208 Ew.

Lillington, Df in England, Grfsch. Dorset, 272 Ew.

Lillo 1) Flck in Spanien, OSO. bei Toledo, 1230 Ew 2) Fort in Belgien, NNW. bei Antwerpen, rechts an der Scheide, gegenüber dem Fort Lieffenshoek. Die dazu gehörige Gemeinde 1130 Ew.

Lillois, Df. in Belgien, Südbrabant, 560 Ew.

Lilnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Kr Kinbogen; Alaun- und Vitriolfabr.

Lim Nebenfl des Drin r., europ Türkei Bosnien

Lima, 1) H St. in Oman in Arabien, auf der Küste, S vom Cap Mussendom 2) Dep. in Peru, auf der Ozeanküste 1800 QM., 190,000 Ew. 3) Hptst. ebd., ehem Hptst von Peru in einem schönen Thal des Rimac, 1½ Ml. unweit der Mdg des Flusses in den großen Ozean Die St. ist regelmäßig angelegt, aber wegen der häufigen Erdbeben sind die Häuser alle niedrig. Der Große-Platz gehört zu den schönsten Plätzen in Amerika ist 500 Schritt l., 400 br. u von schönen Gebäuden eingefaßt. Rathhaus, Regierungspalast, prächt Kathedrale, eben so schöne Kirche (la Sagrario, mehrere andere vorzügl. Kirchen, Erzbischoffitz Universität, Collegium, Münze, gutes Theater, Schauplatz für die Stiergefechte, schöne Promenade, Alameda genannt, in der Umgebung prächtige Garten und Villen. Beträchtl. Handel, Dampfschiffahrt. 70,000 Ew. 12° 2' 38" s. Br, 59° 27' 45" w. L 4) s. **Ponte de Lima** 5) Stdtch im Un.-Staat New-York, Grfsch. Livingston, 2200 E 6) Ort in Ohio, Grfsch Licking, 820 E 7) Ort ebd., Grfsch. Allen, 600 E. 8) Ort in Schweden Stora-Kopparberg, am Dal-Elv.

Limacapan, eine Philippinen-Insel, S. von der Insel Colion; 11° 30' n. Br., 137° 47' ö. L.

Limagne, ehem. Lsch. in Frankreich, N. in der Nieder-Auvergne, jetzt ein nördl Theil des Dep. Puy-de-Dôme

Limagua, Philippinen-Insel, N von Mindanao.

Limal, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Nivelles; 1080 Ew

Limalonges, Df in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Melle, Kastanienbau. 1460 Ew. [Jnia

Limanow Flck in Oesterreich, Galizien, Kr Sandec, S. bei Koch-

Liman Pascha, turk. Insel im Marmara-Meer, an der Küste von Anatolien.

Limari, Fl. in Chili; mündet in den Austral-Ozean.

Limasagua Philippinen-Insel, S von Leyte; 9° 46' n. Br., 142° 40' ö L.

Limasol Limesol, St auf der Südk. der Insel Cypern; gute Rhede Salz Wein 34° 41' 15" n. Br., 50° 43' 15" ö L

Limatola, Flck im Königr Neapel, Prov. Terra di Lavoro, l. am Volturno, N bei Caserta, 1533 E. an der Seine; 1296 E.

Limay, Flck in Frankreich, Dep. Seine-Oise, nahe bei Mantes, r

Limbach, 1) Df. in Sachsen, Krd Zwickau, Amt Chemnitz, bei Lenig bedeut. Strumpfwirkerei und Strumpfwaarenhandel. 1837 2428, 1840 2609, 1849 3022 Ew. 2) Df. ebend, A. Plauen, bei Reichenbach, **Ober-** und **Unter-L** zusammen 957 Ew. 3) Df. ebend, Krd. Dresden, A. Meißen, 260 Ew. 4) Df ebend., Krd. Leipzig, Amt Oschatz, 266 Ew 5) Df. in Sachsen-Weimingen, Oberland, NNO. bei Schalkau, Porzellanfabr 66 Ew 6) Df in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Neuwied, 750 E 7) Df ebd, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 536 E. 8) Df. in Baden Unterbeunkr, Amt Buchen, 425 Einw 9) Df. in Baiern, Pfalz, Kant Waldmohr, 647 Einw 10) Df. ebend, Kant. Landstuhl, 248 Einw 11) **Limmbach**, Df. ebend, Oberfranken, Landgericht Höchstadt, bei Bamberg, 183 Einw. 12) **Limpach** Df. ebend., Schwaben, Landgericht Burgau; 195 Einw. 13) **Marta-Limbach**, Df. ebend, Unterfranken, bei Eltmann, links am Main, mit einer schönen Wallfahrtskirche, Schiffahrt, Holzhandel, Getreide-, Hopfen- und Obstbau, Viehzucht, Pottaschsiederei, Mainüberfahrt 324 Ew 14) Dr. in Nassau, Amt Wehen, 210 Ew 15) Df in Hessen-Homburg, Amt Meisenheim, 376 Ew. 16) Df in Oesterreich, Unter der Enns Bzbzt Kirchberg, an der Ibbs, 438 Ew. 17) **Ober-L., Felső Limbach** Flck ebend., Eisenburger Grfsch., NNO bei Pettau, 520 Ew 18) **Unter L., Also Lendva** Flck ebend., Szalader Grfsch, an der Mur, 760 Ew.

Limbangang gebirg Prov auf der Insel Java.

Limbara, Gebirge in Sardinien, Ostküste, endet mit dem Cap Sardo

Limbe 1) Flck. auf Hayti Nord Dep, in einer an Kaffee reichen Gegend 2. Insel an der NOk von Celebes [u. 229 Ew

Limber (Groß- u Klein-) 2 Dfr in England, Grfsch. Lincoln, 450

Limberg 1) Df in Oesterreich, Kärnthen, ehem. Kr. Klagenfurt, 2½ bei St.-Veit. 2) Df ebend, Unter der Enns, ehem. Vrtl. Untermannhardsberg, bei Merkau; Schloß. 200 Ew 3) Df. in Preußen Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; Mühle. 200 Ew. 4) Df. ebd Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 280 Ew.

Limbergen, 1) Brsch. in Hannover, Osnabrück, Amt Fürstenau. Bei Osnabruck. 319 Ew. 2) Bauerich. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld: 2 Mühlen. 303 Ew.

Limbra brit. St. in Hindustan, Bombay, Distr. Aurenq-Abad

Limbricht, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht: 1230 Ew.

Limbrick, Df. in Irland, Provinz Leinster, Grafschaft Werford; Markte

Limbsee, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 200 Einw.

Limburg, 1) muß überhaupt betrachtet werden als die ehem. Prov. des Königr. der Niederlande, die sich aber mit Belgien 1830 davon losriß, und seitdem zu Belgien gehörte. Darauf wurde sie getheilt durch den am 19. April 1839 abgeschlossenen Staatsvertrag. Belgien trat einen Theil an Holland ab, der als Herzogthum fur das dem deutschen Bunde verloren gegangene Gebiet des an Belgien abgetretenen wallon. Luxemburg mit dem deutschen Bunde vereinigt wurde, ausgenommen die beiden Festungen Maastricht und Venloo, welche ganz niederland sind Dieses deutsche Bundesland umfaßt 40 1 QM. mit 1850: 206 600 Ew., u. grenzt gegen N. an die niederland. Prov. Nord-Brabant u Geldern, gegen O. an Deutschland, gegen S. an Lüttich, gegen W an das belg. Limburg u. Nordbrabant. Zum deutschen Zollverein ist Limburg nicht getreten, sondern nur das niederländ. Luxemburg. Im Allgemeinen ist das Land eben und fruchtbar, hat aber auch viele Haiden und Moore, besonders den großen Morast Peel. Die Maas nimmt hier die Geul, Roer und Niers auf. 2) Die gleichnam belg Prov. umfaßt seit der Theilung des ehemal. österreich. Limburgs durch die Londoner Conferenz 1839 den größeren Theil derselben von 43 96 QM. mit 1846: 168,476, 1849: 185 621 Ew Einiges ist auch der belg Prov Lüttich zugetheilt. In dieser Prov. giebt es große Haideflecken, die als Gemeindegut jetzt theils zur Weide benutzt, theils in Tannenwaldung umgewandelt, theils durch Theilung der Kultur übergeben werden. Ueberhaupt ist Limburg eine arme Prov., aber noch ärmer Luxemburg, obgleich der Tabakbau einen wichtigen Ausfuhrartikel giebt, so wie die Viehzucht, und in der neuesten Zeit auch der Runkelrübenbau fur die inland. Zuckerfabrikation auf etwa 430 Hect. aufgenommen worden ist. Waldung sind 39,000 Hect., Unland und Haide 47,940 Hect., etwa 1/5 der ganzen Provinz. 3) St. in Belgien, Prov. Lüttich, O. bei Lüttich, auf einem Berge, rechts an der Vesdre. Die Bevölkerung hat sich hier im ganzen Königr am meisten verringert Dalhem bildet eine Vorstadt, Tuchfabr., Marmorbrüche. 2200 E. 4) Kolonie in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, 305 Ew. 5) **Hohen-Limburg**, St. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, an der Lenne, Alabasterbruch, Kupferhammer, Drahtmühlen, Lein- und Baumwollenweberei, Eisenwaaren. 2366 Ew. Sie ist Hauptort der mediatisirten gleichnam. Grfch., dem Fürsten von Bentheim-Tecklenburg-Rheda gehörig; 1 1/4 QM. mit 4200 Ew.

Limburg an der Lahn, 1) Amt in Nassau, 2,28 QM., 14,000 Ew. 2) St. ebd., an der Lahn, Realschule, Munze, Bischof, Seminar, Töpferei, Ackerbau. Produktenhandel. 3150 Ew.

Limehouse, Kchsp. in England, Gfsch. Middlesex, O. bei London; Schiffswerfte. 12,000 Ew.

Limekilns, Df in Schottland, Gfsch Fife, S bei Dunfermline, l. an der Mdg. des Forth; guter Hafen und Steinkohlenhandel. 950 Ew.

Limelette, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Wavre, an der Dyle, 540 Ew.

Limena, Df. in Oesterreich Italien, Venedig, Padua, nahe an der Brenta.

Limeray, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; Tuch, Papier, Märkte. 1100 Einw.

Limerick, 1) Gfsch. in Irland, Munster; zwischen den Gfsch. Clare N., und davon durch den Shannon getrennt, Tipperary O., Cork S., Kerry W.; im SO. gebirgig, übrigens hügelig u eben Der Shannon fließt gegen N. in den atlant Ocean, und nimmt den Akeaton, Maig u. Mulkerna auf. Produkte sind Getreide, Holz, Flachs, Hanf, Rindvieh u. Schafe. Die Gewerbthätigkeit schafft Leinwand Hanftuch, Seilerwaaren; 44 1/2 QM., 1841: 261,638, 1851: nur 201,619 Ew. 2) Hauptst. der gleichnam. Gfsch. ebd., am Shannon, Sitz eines kathol. und eines protest. Bischofs; Leinwand-, Wollzeug- und Tuchfabr., Handel mit Getreide, Pökelfleisch, Butter, Leder ꝛc. 1841: 48,391, 1851. 55,288 Einw 52° 39' nördl. Br., 9° 9' östl. L. 3) Ort im Unions-St. Maine, Gfsch York, 1820: 1377, 1840 1509 Ew. 4) Ort in Pennsylvania, Gfsch Montgomery, am Schuylkill; 1820: 1577, 1840: 1786 E.

Limerle, Df in Belgien Luxemburg, bei Neufchateau; 620 Ew.

Limerzel, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Vannes; 1780 Ew.

Limesol, † Limasol.

Limestone, 1) Gfsch. im Un.-St. Texas; 1847: 1900 E. 2) Gfsch. in Pennsylvanien, Gfsch Columbia, 650 Ew. 3) Ort ebd., Gfsch. Lycoming; 840 Ew.

Limestone, Gfsch im Un.-St Alabama, Northern-Distr.; 1820: 9871, 1820 14,807, 1840: 14,874, 1850: 16,933 E. Hptort: Athens.

Limetz, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Mantes, l. am Epte; 910 Ew.

Limeuil, St. in Frankreich Dep. Dordogne, Arr. Bergerac, am Zusammenfl. der Dordogne und Vezere; 880 Ew.

Limey, St. in Hindustan, Gudjerad, SW. von Ahmed-Abad.

Limezy, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arrond. Rouen, 1690 Ew.

Limington, Ort in Maine, Grafschaft York; 1820: 2122, 1840 2210 Ew.

Limite, Flck in Toscana, OSO. bei Florenz, r. am Arno.

Limlingerode, Df in Preußen, Rgbz Erfurt, Kr. Nordhausen, 366 Einw

Limmat, Nebenfluß der Aar, rechts, in der Schweiz, entsteht aus 3 Bächen am Fuß des Tödi im Linththal, Kant. Glarus, und heißt anfänglich Linth. Bei der Vereinigung bricht der Fluß durch eine 196' tiefe, finstere Schlucht, und mündet in den Wallen-See. Bei Zurich verläßt die Limmat den Zuricher-See. Ihr Bett ist breit, ihr Fall stark, und daher die Schifffahrt mühsam. Sie nimmt links die Scheidenbach, Fätschbach, Löntsch, rechts den Dießbach, die Sernft auf und mündet bei Windisch im Aargau S. auch Glarus.

Limmen, Df. im Königr. der Niederlande, Prov. Nordholland, bei Alkmaar; 520 Einw.

Limmer, 1) Df. in Hannover, Calenberg, A. Blumenau, bei Hannover; Schiffbau, Mineralquelle. 519 E. 2) Df. ebd., A. Lauenstein, bei Elze; 199 Einw.

Limmersdorf, Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Thurnau; Obstbau, Mühle. 300 Einw.

Limmritz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; Oberförsterei. 450 Einw.

Limna, Ort in Griechenland, Negroponte, am Kanal von Talanti.

Limoeiro, Flck. in Brasilien, Prov. Pernambuco, 6000 Ew.

Limön, Insel in Schweden, Gefleborg-Län, nahe der Küste

Limoges, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, 35 QM., 93 000 Ew. 2) Hauptstadt des Dep. Haute-Vienne in Frankreich, rechts an der Vienne, SO von Poitiers, Departementalbehörden, Handelsgericht, Bischofsitz, gothische Kirche St.-Etienne, öffentliche Bibliothek, Akademie mit 2 Fakultäten, Spaziergange mit Springbrunnen, Louis-Philippe-Brücke, bedeutende Manufaktur von Porzellan, Flanell und Drogen, Woll- und Baumwollstrumpf-, Karten-, Hut-, Papier-, Strohpapier-, Buntpapier-, Licht-, Chocoladefabriken Wachsbleichen, Woll- und Baumwollspinnereien, Messerschmiede Mechaniker, Färberei, Wein- und Salzhandel, Mineralwasser 29 870 Ew 45° 49' 52'' n. Br., 18° 55' 12'' ö. L. Geburtsort des Marschall Jourdan

Limogne, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; 1021 Ew.

Limolse, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins; Märkte. 227 Einw.

Limone, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Brescia, W am Garda-See; sehr besuchter Hafen im See, Handel mit Orangen und Citronen, Fischerei, Eisenhammer, Oelpressen, Papiermühlen 560 Ew. 2) Flck. im Königreich Sardinien, S. bei Coni, am Nordfuß des Col di Tenda, rechts am Vermegnana, 431 T. ü. d. Meer. 3000 Ew.

Limonest, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, S. bei Villefranche; 746 Einw.

Limonia, türk. Insel im Archipel, W. bei Rhodus, NO. von Karki, an der Westküste mit gleichnam. Dorf und Hafen. 36° 17' 25'' n. Br., 45° 22' 45'' ö. L.

Limont, Df in Belgien. WNW. bei Lüttich; 320 Ew.

Limosani, **Mosani**, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, WNW. bei Campobasso, links am Biferno; 2500 Ew. 41° 41' 29'' n. Br., 32° 13' 59'' ö. L.

Limougne, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors, SO bei St.-Cirq; Märkte. 1072 Einw.

Li-Mou-Khiang, Fluß auf der chinesischen Insel Hai-Nan, Prov. Kouang-Toung, fließt NNO., unter den verschiedenen Namen: Ta-Kiang, Sin-Kiang, Koung-An-Kiang, Kin-Kiang (Goldfluß), Kian-Kiang, Pe-Chi-Kiang, Nan-Tou Ta-Kiang, Po-Tchoung-Ho, bis zur Mündg. in die Bai Po-Tchoung-Khou bei der Stadt Hai-Khou-Tse. Er führt sehr viel Sand mit sich.

Limours, St. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Rambouillet, SW. von Paris; in einem schönen Thal; Favence- und Töpferwaarenfabrik Obstbau und Obstbaumzucht, Musterschule für Ackerbau. 960 E.

Limousin, **Limosin**, ehemals Landsch. in Frankreich, in Haut- und Bas-Limousin getheilt; ist heute der größte Theil der Dep. Haute-Vienne und Corrèze; gebirgig und arm, aber Kastanien und gute Pferde die vorzüglicheren Produkte. Hauptstadt war Limoges.

Limoux, 1) Arr in Frankreich, Dep. Aude, 31 1/2 QM., 78 000 E. 2) Hauptst. des Dep. Aude in Frankreich, links am Aude; in einem fruchtbaren Thal, Sitz der Behörden, der Civil- und Handelstribunale; Getreide, Heu, vorzüglicher Wein (Vins de Limoux, Blanquette de Limoux), Niederlage des Eisens aus den nahen Eisenwerken, (14) bedeutende Tuchfabriken, Wollhandel, Wollmützenfabriken, Gerberei, Lederhandel, Färberei, Weinhandel, mehrere bedeutende Märkte 7105 Ew. 43° 3' 4'' n. Br., 19° 52' 50'' ö. L

la Limouzinière, kleines Dorf in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Nantes; Markt. 140 Einw.

Limpach, **Limpbach**, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Frauenbrunnen; schöne Kirche, Badeanstalt, stark besucht und eben so angenehm in der Lage, als im Klima. 800 Einw.

Limperich, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 315 Ew.

Limpias, Flck. in Spanien, OSO bei Santander, rechts an der Mündg. des Ason in den Meerbusen von Gascogne; Hafen, Anker- und Nagelschmieden, Gypsbrüche, Mineralquelle. 1000 Ew.

Limpsfield, Df. in England, Grafsch. Surrey; 1384 Ew.

Limpurg, ehemalige Reichsgrafschaft in Deutschland, im fränkischen Kreise jetzt in Wurtemberg, Jaxtkreis, war am Ende des 18 Jahrhunderts in 7 Herrschaften getheilt.

Limpurger-Gebirge, in Wurtemberg, eine Fortsetzung der Alp, die sich durch das OA. Gaildorf gegen Oehringen erstreckt

Limpurg-Gaildorf, **-Gschwend**, **-Michelbach**, **-Oberroth**, **-Ober-Sontheim**, **-Walbeck** Standesherrschaften in Wurtemberg.

Limree, St. in Hindustan, Staat Baroda, Halbinsel Gudjerat.

Limsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben; 200 Ew.

Limus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Böhmisch-Brod, 315 Einw

Lin, St. in China, Prov. Ho-Nan, NNO. von Kbai-Koung.

Lina, Nebenfl. des Larenda, rechts, in Schweden, Norbotten.

Linach, Df. in Baden, Seekreis, A. Neustadt; 280 Ew.

Lin-An, St. in China, Prov. Tsche-Kiang, SW. von Hang-Tcheou.

Lin-An-Fou, St. in China, Prov. Yun-Nan; 23° 37' 12'' n. Br., 130° 48' 30'' ö. L.

Linao, St. im O. der Philippinen-Insel Mindanao

Linards, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges; Märkte. 1850 Einw.

Linares, 1) St. in Spanien, NNO. bei Jaen, zwischen den Flüssen Guadalimar, Guadarizar, Guadalen, Guadiel; Blei-, Kupfer- und Antimonerzgruben. 6800 Ew. 2) Flck. ebd., SSW. bei Salamanca, am Fuß eines Berges am Alabon; 1000 Ew. 3) Flck. ebd., NNW. bei Sevilla, 660 Ew. 4) Flck. ebd., bei Teruel, in Aragonien, links am gleichnam. Fluß; Wollweberei, Eisenwerk, Bleimine. 1090 Einw. 5) **San-Felipe-de-Linares**, kleine St. im mexican. Staat Neu-Leon, Hauptort des gleichnam. Partido, 40 Leguas SO. von Monterey; Kreisgericht. 6000 Ew.

Linas, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil; Mühle. 1131 Einw.

Linate, Df. in Oesterreich, Mailand, O. von Mailand, 300 Ew.

Linau, Df. in Dänemark, Lauenburg, A. Steinhorst; 320 Ew.

Lince, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, SO bei Litowiec.

Lincelles, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, 3500 Ew.

Lincent, Df. in Belgien, WNW. bei Lüttich, 726 Ew.

Linchdale, Df. in England, Grafsch. Buckingham, 883 Ew.

Linchmere, Df. in England, Grafsch. Sussex; 285 Ew.

Linckaen, Ort in New-York, Grafsch. Chenango, 1840 1219 Ew.

Lincoln, 1) Grafsch. in England, zwischen den Grafsch. York N. und NW., und N. davon durch den Humber geschieden, Leicester und Nottingham W., Rutland SW., Northampton und Cambridge S., und der Nordsee O. Das Land ist eben, ausgenommen im W., wo eine Hügelkette steht, im O und S. giebt es viel Niederland und Sumpf. Die Flüsse sind der Trent, zum größten Theil die Westgrenze, Witham, Ren, der zum Theil kanalisirte Welland, Ancholme mit dem gleichnam. Kanal, im W. ein Kanal von Sleaford nach Horncastle, im O. der South-Kanal, im W. der Foss-Dyke-Kanal. Es giebt viele ungesunde Landstriche. Produkte sind: Getreide aller Art, besonders viel Hafer, Flachs, Rindvieh, Schafe, Pferde. Landwirthschaft ist Hauptverdienst, und die Industrie in Worsted und Tuchen unbedeutend. 127,45 QM., 1831: 317,465, 1841: 362 717, 1851: 400,266 Ew. 2) St. ebd., Hauptort der gleichnam. Grafsch., SSO von York, links am Witham, und durch einen Kanal NW. mit dem Trent verbunden; Bischofssitz, Kathedrale, mehrere Kirchen, Bibliothek, Handel mit Hafer und Wolle, Knochenmühlen. 13,892 E. 53° 14′ 7″ n. Br., 17° 7′ 35″ ö. L. 3) Grafsch. im Un.-St. Maine; 1820: 53,189, 1830: 57,181, 1840: 63,312, 1850: 74 803 E. Hptort: Wiscasset. 4) Ort ebd., Grafsch. Penobscot, 1840: 1121 Ew. 5) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Grafton; 1840: 76 Ew. 6) Ort in Vermont, Grafsch. Addison, 1840: 770 Einw. 7) Ort in Massachusetts, Grafsch. Middlesex; 1840: 686 E. 8) Grafsch. in North-Carolina, 1820: 18 117, 1830 22,625, 1840 25 160 Einw. Hptort: Lincolnton. 9) Grafsch. in Georgia, 1820: 6458, 1830: 6145, 1840: 5895 1850: 5998 E. Hptort: Lincolnton. 10) Grafsch. in Tennessee, Middle-Distr., 1820 14 760, 1830 22 073 1840 21 493, 1850 24,281 E. Hptort: Fayetteville. 11) Grafsch. in Kentucky; 1820: 9979, 1840: 10 187, 1850: 9647 E. Hptort Stamford. 12) Grafsch. in Missouri, 1820: 1662, 1830: 4059, 1840 7449, 1850 9422 Einw. Hptort Troy. 13) Grafsch. in Ober-Canada, zwischen dem Ontario- und Erie-See. 14) Hafen an der Südküste von Neuholland, Flinders-Land, SW. im Spencer's-Golf; 34° 46′ 25″ s. Br., 152° 32′ 25″ ö. L.

Lincolnton, s. Lincoln 8) u. 9).

Lincolnville, Stadtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. Waldo, Hafen, Handel. 2200 Ew.

Lind, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; Kupfer- und Bleibergwerk. 283 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim; 200 Einw. 3) Df. in Sachsen-Meiningen, Oberland, S. bei Sonnenberg. 4) Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Villach, 730 Einw.

Linda, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, 560 Ew. 2) **Mittel-, Nieder-, Ober-** mit **Lindenfeld**, 2 Dfr. ebd., Kr. Lauban, 2 Schlösser, 6 Mahl-, 2 Oel-, 1 Walk-, 3 Lohmühlen. 1598 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 611 Einw. 4) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Ronneburg; 462 Einw.

Lindach, 1) Nebenfluß der Lauter in Würtemberg; entspringt im OA. Kirchheim, bildet einen Sturz, und mündet unterhalb Kirchheim. 2) Df. ebd., Jartkreis, OA. Gmünd; 609 Ew. 3) Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, bei Volkach; 294 Ew. 4) (**Groß-, Klein-**) 2 Dfr. ebd., Niederbaiern, Ldgr. Bogen; zus. 314 Ew. 5) (**Ober-, Nieder-**) 2 Dfr. ebd., Oberfranken, Ldgr. Herzogenaurach; zus. 308 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkr.; Schloß. 360 Ew.

Lindah, St. in Hindustan, Cutch, bei Schahpoor; blühend.

Lindau, 1) Amt u. Flck. in Anhalt-Dessau, Köthen, an der Nuthe, 600 E. 2) A. u. Flck. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, bei Northeim, an der Rhume; Leinenweberei. 1065 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Vorw.- u. a. Mühlen 360 E. 4) Df. in Baiern, Oberfranken, bei Baireuth, 200 E. 5) Ldg. ebd., Schwaben, ½ QM., 8800 Ew. 6) Befest. St. ebd., in reizender Lage auf einer Insel SO im Bodensee, durch Brücken mit dem Festlande verbunden; Maximilians-Hafen im See (seit 1812), Schloß, Landgericht, Rent- Salz-, Post-, Oberzoll- und Hauptamt, latein Schule, Landwirthschafts- und Gewerbeschule Bibliothek, Instrumenten- und Chaisenfabr., bedeut. Schranne, Schifffahrt (auch Dampfschifffahrt nach Constanz ꝛc.), Wein- u. Feldbau, lebhafter Handel mit Obst, Getreide, Käse, Fischen, Wein, Kirschengeist; Speditions- und Transithandel nach der Schweiz und Italien. 2609 E. 47° 32′ 49″ n. Br., 27° 21′ 5″ ö. L. 7) Pfrrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Pfäffikon; 1051 E. [Pottaschsiederei. 268 E.

Lindberg, Limberg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Regen,

Lindby, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 271 Ew.

Linde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, 320 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Buk; 211 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 200 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Greifenhagen, 369 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 200 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, 248 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; 240 Ew. 8) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna, 203 Einw. 9) Fluß in den Niederlanden, Friesland, schiffbarer Nebenfluß des Kuinder.

Linde, la, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac, rechts an der Dordogne; Papierfabrik. 1941 Einw. [680 E.

Lindeboeuf, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Yvetot;

Lindelbach, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim; 300 E. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschaft. Sommerhausen; Weinbau. Burgruine Lutzelburg. 242 Einw. 3) (**Ober-, Nieder-**) 2 Dfr. ebd., Oberfranken, Ldgr. Gräfenberg; zus. 204 Einw.

Linden, 1) ehemal. Dorf, jetzt schöne Vorstadt von Hannover, der Hauptstadt des Königreichs Hannover, nur durch die Ihme von der Calenberger Neustadt getrennt. 2) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Markt-Erlbach, bei Langenzenn; 433 E. 3) Df. ebd., Pfalz, Kant. Landstuhl, bei Horbach; 320 E. 4) Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Vogtei Heide; 390 Einw. 5) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz. Bzbzt. Deutschbrod; 308 Einw. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 440 Einw. 7) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 350 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 625 Ew. 9) Df. ebend., Kreis Bunzlau; zwei Kalkbrennereien. 202 Einw. 10) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kreis Luckau, 358 Einw. 11) Df. ebend., Rgbz. und Landkr. Aachen, 400 Einw. 12) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild, 390 Einw. 13) Dr. in den Niederlanden, Nordbrabant, bei Herzogenbusch, kathol. Seminar. 400 Einw. 14) **Großen-**, Dr. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, SSW. bei Gießen.

Lindena, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, bei Dobrilugk; 360 Einw.

Lindenaes, s. **Lindesnäes**.

Lindenau, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Landgr. Viechtach, Mühle. 202 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbzt. Leipa, WSW bei Gabel, Kattunweberei, Bleichen, Spiegelfabrik. 1990 Ew. 3) Df. in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, Fürstenthum Hildburghausen, A. Heldburg, dabei SO. das Salzwerk **Friedrichshall**, wo auch Magnesia, Glauber- und Bittersalz bereitet wird. 364 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, 420 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 217 Ew. 6) Df. ebd., Kr. Heiligenbeil; 204 Einw. 7) Df. ebd. Kr. Königsberg, 521 Einw. 8) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Schloß, Mühle 307 Ew. 9) Df. ebd., Kr. Landshut, 422 Ew. 10) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 1050 Einw. 11) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Landgestut. 100 Ew. 12) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, 203 Einw. 13) Df. ebend., Krd. und A. Leipzig, freundlich, mit Sommerwohnungen der Leipziger und beliebter Vergnügungsort derselben, große Ziegelei, Buchdruckerei, Mühle. 1840: 1543, 1849: 2322 Ew. 14) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Kirchberg; 760 Ew.

Lindenberg, 1) Dr. in Baiern, Pfalz, Kant. Neustadt, bei Gräfenhausen, 310 Einw. 2) Df. ebend., Schwaben, bei Weiler, gute Strohhutfabrikation. 490 Ew. 3) Df. ebd., Ldgr. Buchloe, 315 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben; 339 Ew. 5) Dr. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 299 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, 270 Einw. 7) Df. ebd., Kr. Ostprignitz; 265 Ew. 8) Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; 310 Ew.

Lindenberge, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, 290 Ew. [Jutland, A. Aalborg.

Lindenburg, Schloß und Hauptort der gleichnam. Grafsch. in

Lindendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 344 Einw.

Lindenfels, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, im Odenwald, SSO. bei Darmstadt; dabei die Ruinen der gleichnam. Bergfeste. 950 Ew. [230 Ew.

Lindenhain, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch;

Lindenhart, Flck. in Baiern, Oberfranken, Landgr. Pegnitz, bei Baireuth; Obst- und Hopfenbau. Mühlen. 520 Ew.

Lindenholzhausen, Df. in Nassau, SO. bei Limburg, Mineralquelle, Mahl- und Oelmühle. 886 Einw.

Lindenkreuz, Df. in Sachsen-Weimar, A. Neustadt; Mühlen. 420 Ew. [280 Ew.

Lindenscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel,

Lindenstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, 548 Ew. [298 Ew.

Lindenstruth, Df. in Hessen, Oberhessen, Landgr. Grünberg;

Lindenthal, 1) Df. in Sachsen, Krd. und A. Leipzig; 408 Einw. 2) Df. in Wuertemberg, Jartkr., OA. Welzheim; 230 Ew.

Lindenwerder Livlagora, Kolonie in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 920 Einw.

Lindern, 1) Df. in Oldenburg, Kloppenburg, A. Löningen; 480 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; 220 Ew.

Linderode, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Mühle, Ziegelei. 821 Einw.

Lindesay, Berg in Neuholland, Ostküste, SW. von der Moreton-Bai, mit der Quelle des Richmond; 5400 F. hoch.

Lindesberg, St. in Schweden, Oerebro-Län; Eisenminen, eiserne Töpfe. 750 Einw.

Lindesnäes, das südlichste Vorgeb. von Norwegen; Leuchtthurm. 57° 58′ n. Br., 24° 43′ ö. L. [260 Ew.

Lindewerre, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt.

Lindewiese, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Freiwaldau, 2080 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße; 940 E.

Lindfield, Df. in England, Grafsch. Sussex; 1939 Ew.

Lindflur, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, bei Würzburg, links am Main; gutes Bier. 202 Einw.

Lindforst, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Bogen; 240 Einw.

Lindforth, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 373 Einw.

Lindhard, 1) (**Nieder-** oder **Unter-, Ober-**) 2 Kchdfr. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Mallersdorf, bei Westen, an der kleinen Laber; 280 und 303 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben; 200 E.

Lindheim (Groß-), Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Ldgr. Ortenburg, SSW. bei Gießen; 620 Einw.

Lindhorst, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt; Mühle. 253 Einw. 2) Df. in Schaumburg-Lippe, A. Hagenburg; 521 Ew. [217 Ew.

Lindicken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen;

Lindig, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla; 354 Ew.

Lindkirchen, Lindelkirchen, Pfrrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Abensberg, bei Neustadt an der Donau; Salpetersiederei. 136 Ew.

Lindlar, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, 790 Ew.

Lindley, 1) Gemeinde in England, Westriding der Grafsch. York, NW. bei Huddersfield; 2200 Einw. 2) Stadtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Steuben; 638 Einw.

Lindloh, Kolonie in Hannover, Osnabrück, bei Meppen; 313 Ew.

Lindorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf; 934 Einw. 2) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim; 360 Ew.

Lindoso, Flck. in Portugal, Prov. Minho, NNO. bei Braga, am Lima; 590 Einw.

Lindow, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, zwischen

drei Seen; adeliges Fräuleinstift, Tabakfabrik. 1658 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr Sternberg, 285 E. 3) Df ebd, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 360 Einw. 4) **Ober-**, Flck. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, bei Müllrose; 300 Ew. Dabei die Kolonie **Neu-L.** u. das Dorf **Unter-L.**, 84 u. 196 Ew. 5) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard; 218 Einw.

Lindridge, Df. in England Grafsch. Worcester, 1813 Ew.

Lindry, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, W. bei Auxerre; 1030 E.

Lindsay, St. im Un.-St. Missouri, Grafsch. Benton, 900 Ew.

Lindscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, 200 Einw.

Lindschied, Dr. in Nassau, A. Langenschwalbach, 200 Ew.

Lindsell, 1) Df in England, Grafsch. Essex; 393 Ew. 2) Df. ebd, Grafsch. Suffolk, 300 Einw.

Lindstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 470 Ew.

Lindt (Groote), Df. im Königr. der Niederlande, Südholland, bei Dordrecht, 520 Ew.

Lindy, Fluß im S. von Zanguebar, mündet bei dem gleichnam. Ort in die gleichnam. Bai in den indischen Ozean.

Linewo, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; 260 Einw.

Linford, Dr. in England, Grafsch Buckingham; 474 Einw.

Ling, 1) Df. in England, Grafsch. Norfolk; 601 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Somerset, 422 Einw. 3) St. in China, Prov. Chan-Si, N. bei Young-Ning, 38° 4' 30'' n. Br., 128° 36' 50'' ö. L. 4) St. ebd., Prov. Kan-Sou, rechts am Hoang-Ho. 5) St. in Korea, Prov. Tchusin, SO. bei Pai-Wen.

Linga, 1) 2 britische Inseln, Shetlandsinseln, zwischen Mainland und Yell. 2) Brit. Hebrideninsel, Schottland, Grafsch Argyle, Westseite der Insel Mull. 3) S. **Lingga**.

Lingan, St. in China, Prov. Yunnan, S. von Yunnan-fu.

Lingarths, stdtsch. in England, Grafsch. York, Westriding, 801 Einw.

Lingayen, span. Stadt auf der Philippinen-Insel Luçon, an der Westküste; Hafen. 11,200 Einw.

Ling-Chan, 1) Berg im N. auf der chines. Insel Hai-Nan, Prov. Kouang-Toung, SO. von der Stadt Khioung-Tcheou. Er dient den Schiffern, die von N. her in den Hafen von Hai-Kheou-So einlaufen, als Merkmal. 2) St. in China, W. in der Prov Kouang-Toung, N. von Lian-Tcheou, am Fuß eines hohen Berges, 22° 24' n. Br., 126° 39' 10'' ö. L. 3) St in Korea, Prov. Kiang Yuan.

Ling-Che, St. in China, Prov. Chan-Si, NW. bei Tcho.

Ling-Chout, 1) St. im SO. der chines. Insel Hai-Nan, Prov. Kouang-Toung, rechts am Fluß Ta-Ho-Chout; 50,000 Ew. 2) St. in China, Prov. Sse-Tchouan, OSO. bei der Stadt Kouang-Yang.

Lingé, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Blanc; 1825 Ew.

Linge, Nebenfl. der Maas, rechts, in den Niederlanden; entspringt in der Prov Geldern, fließt gegen W., und mündet bei Gorkum.

Lingebate, Fluß auf der Ostküste der Insel Madagascar, im Lande der Antavaris.

Lingelbach, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 749 Einw.

Lingen, 1) die **niedere** Grafsch. ist der nördliche Theil der ehemal. Grafsch. Lingen, die Preußen im Wiener Congreß an Hannover abtrat; 6¼ QM. Die **obere** Grfsch. oder der südl. Theil der ehem. Grafsch. gehört noch zu der preuß. Provinz Westphalen, Rgbz. Münster. Mit der hannöv. Grafsch ist jetzt der Kreis Emsbuhren vereinigt, der eine standesherrliche Besitzung des Herzogs von Looz-Corswaren war, so daß das Ganze 9¼ QM. hat. Es gehört zu der Landdrostei Osnabruck und liegt zwischen der Grafsch. Bentheim W., Kr. Meppen N., Fürstenthum Osnabruck O., und der preuß. Prov. Westphalen S. Das Land wird zwar von der Ems durchflossen, und von den beiden Armen der Aa bis zu ihrer Vereinigung und Mündung in die Ems; aber es ist meist sandig und dürr, zum Theil Haide und Moor, und liefert nicht hinreichendes Getreide, dagegen viel Flachs; Linnenspinnerei u. Leinenweberei sind der Hauptverdienst. 2) St. in Hannover, ebd., unweit r. der Ems; Gymnasium, gebildet aus der 1819 aufgehobenen (1697 gegr.) Universität, Linnen-, Drell-, Tuch- und Kratzingweberei, Stärkefabrikation und Gerberei. 2776 Ew. 52° 31' 30'' n. Br., 24° 58' 44'' ö. L. 3) Df. in England, Grafsch. Hereford; 285 Ew.

Lingenau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 250 E.

Lingenfeld, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim; 1370 Ew.

Lingerbahn, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar; 310 Einw.

Lingfield, Kirchpl. in England, Grafsch. Surrey, NNO. bei East-Grinstead; Mineralquelle. 1830 Einw.

Lingga, Insel im Sunda-Archipel, O. von Sumatra, unter dem Gleicher, und 122° 20' ö. L.; von ungefähr 10,000 unabhängigen und unvermischten Malaien, die den Islam bekennen, bewohnt. Das Klima ist zwar veränderlich, denn fast täglich fällt Regen, derselbe erfrischt aber die Luft und macht die Nächte kühl. Uebrigens ist die Luft gesund, so daß man wenig Krankheiten kennt. Die Jahreszeiten wechseln nach den Passaten. Die Insel ist gebirgig und stark bewaldet, von kleinen Inseln und Riffen umgeben, sehr fruchtbar und reich an Früchten, Sagobäumen, Pfeffer, Gummi, Eben-, Sandel- und Aloeholz, auch etwas Gold, viel Fische an den Küsten. Pferde sind gar nicht auf der Insel und das Rind wird nur als Mastvieh gezogen. Hauptort der Insel Kwaladat.

Ling-Kieou, St. in China, Prov. Schan-Si, OSO. von Loen-Yuen, links am Tang-Ho.

Linglack, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Röffel; 218 Ew.

Ling-Lo-Chan, Berg in China, Prov. Kan-Su; mit ewigem Schnee bedeckt. 35° 5' n. Br., 120° 45' ö. L.

Lingnau, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, OSO. bei Bregenz; 1420 Ew.

Ling-Pi, St. in China, Prov. Ngan-Hoei, N. von Young-Yang; 33° 33' 26'' n. Br., 135° 11' 7'' ö. L.

Ling-Pou, St. in China, Prov. Schan-Si, NO. von Pou.

Lingreville, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; 1623 Einw.

Ling-Tai, St. in China, Prov. Schen-Si, ONO. von Long.

Ling-Tao, St. in China, Prov. Kan-Sou, NW. von Koung-Tschang.

Ling-Tcheou, 1) St. in China, Prov. Tchi-Li, NW. von Tching-Ting 2) St. in Korea, Prov. Tchou-Sin.

Ling-Tchi, St. in China, Prov. Schan-Toung, O. von Tsi-Nan.

Ling-Tching, St. in China, Prov. Tchi-Li, bei Schun-Te.

Ling-Tchouan, St. in China, Prov. Kouang-Si, NO. von Kouei-Lin.

Lingua, St. in Chili, Prov. Aconcagua; wichtige Goldminen.

Linguaglossa, Flck. in Sicilien, NNO. bei Catania, am Nordostabhang des Aetna; 2500 Einw.

Linguetta, Cap der Küste des türk. Albanien, Sdsch. Avlona, im adriat. Meer, bildet das Ende des Chimera-Gebirges; 40° 26' 15'' n. Br., 36° 54' 30'' ö. L.

Lingwood, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 473 Ew.

Linhares, 1) Flck in Portugal, Prov. Beira, WNW. bei Guarda, am Abhang der Serra-Estrella; mit Fort auf hohen Felsen. 870 Ew. 2) Flck. ebd., Prov. Tras-os-Montes, WNW. bei Torre-de-Moncorvo, 1000 E. 3) Kleiner Flck. in Brasilien, Prov. Porto-Seguro, links am Rio-Doce, unweit dem Einfluß des Cachoeira.

Linia, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 280 Ew.

Linichen, 1) **Groß-**, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 120 Einw., 2) **Klein-**, Df. ebend., Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Theerofen. 406 Einw.

Linieres, Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Cognac; 600 E.

Linitan, die östlichste der Sirangan-Inseln im Philippinen-Archipel, am Südende der Insel Mindanao; 5° 25' n. Br., 145° 3' ö. L.; hoch und die Nordküste sehr steil; Ausfuhr: Kokos und Wachs.

Linkao, St. in China, Insel Hainan, Westküste, SW. bei Khioung-Tcheou; 19° 46' 48'' n. Br., 126° 54' 50'' ö. L. Dabei der buddhistische Tempel Young-ping-Sse.

Linkebeek, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; 900 Ew.

Linkenau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehrungen; 200 Ew.

Linkenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 1205 Ew.

Linkenbold'slöchlein, eine der bedeutendsten Höhlen in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, bei Onstmettingen; tief und meist unbekannt, merkwürdig wegen der Sage vom Linkenbold.

Linkenheim, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, BA. Karlsruhe; 1105 Einw.

Lin-Keou, St. in China, Prov. Schan-Toung, SO. von Ising-Tscheou, links am Wei-Ho.

Linkhout, Df. in Holland, Limburg, bei Hasselt; 520 Ew.

Lin-Kiang, St. in China, Prov. Kiang-Si, S. von Nan-tschang-fu, am Kan; 28° n. Br., 133° 11' ö. L.

Linkim, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, WNW. bei Telsze.

Linkinhorne, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 1530 Ew.

Linklaen, stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Chenango; 1250 Einw.

Linkoeping, 1) Län in Schweden, das ehemalige Oester-Götland, zwischen den Läns Oerebro und Nyköping N., Kalmar und Jönköping S., Wetter-See W., dem baltischen Meer O.; 96,73 schwed. QM., 1805: 162,859, 1830: 187,609, 1845: 214,628 Ew. Die Küste ist sehr buchtenreich, und die bedeutenderen Buchten Bräviken, Slätbacken dringen tief ins Land. Die Landschaft wird durch den Motala-Ån in zwei Theile geschieden. Dieser Fluß verbindet den Wetter-See mit dem baltischen Meer. Der Svarta-Ån verbindet den Roxen-See mit dem Sommen-See. Im SO. liegt noch der Asunden-See, und bei dem Wetter-See der Taker-See. Im SW. stehen steile Gebirge, im NO. die Bergkette Kolmården. Das Land hat vorzügliche Mineralquellen. Die Produkte sind Getreide in Ueberfluß, Tabak, Flachs, Waldhölzer, Vieh, Fische, Eisen, Kupfer, Alaun, Antimonium am Amberg-Berge. 2) Hauptstadt der gleichnam. Prov. ebd., WSW. von Nyköping, links am Stang-Ån, S. vom Roxen-See; Bischofsitz, Kathedrale, Gymnasium; Gerberei, Weberei, sehr besuchte Märkte. 4767 Ew. 58° 24' 44'' n. Br., 33° 17' 1'' ö. L.

Linkow, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, N. bei Poniewiez.

Linkuhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 230 Einw.

Linlithgow, 1) Grafsch. in Schottland, wird im N. durch den Frith of Forth von der Grafsch. Fife geschieden, und liegt außerdem zwischen den Grafsch. Edinburg SO., Lanark SW., und Stirling W.; 5¼ QM., 1831. 23,291, 1841: 26,848, 1851: 30,044 Ew. Haupterwerb ist Ackerbau, daneben Baumwollweberei, Bergbau auf Kohlen, Blei, Kalkstein, Salz- und Mineralquellen. Die beiden Hauptflüsse sind der Avon und Almond Die Grafsch. heißt auch **West-Lothian**. 2) Hauptstadt der gleichnam. Grafsch. ebd., O. bei Falkirk, S. am gleichnam. See; im zerfallenen ehemal. Schloß wurde die Königin Maria geboren; Gerberei, Branntweinbrennerei. 5950 Einw.

Linn, 1) St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; Schloßruine, Leinenweberei. 1022 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Bunzlau; 308 Ew. 3) Grafsch. im Un.-St. Iowa; 1840: 1373, 1850: 5444 Einw. Hauptstadt Marion. 4) Grafsch. in Missouri; 1840: 2245, 1850: 4060 Einw. Hauptstadt Linneus.

Linna, Insel in Norwegen, Søndre-Trondhjem, nahe der Küste.

Linne, Df in Holland, Limburg bei Ruremonde, 650 Ew.

Linnenkamp, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 280 Ew.

Linnepe, Df. und Eisenhütte in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg; 156 Einw.

Linneus, Ort im Un.-St. Missouri, Grafsch. Linn; 1030 Ew.

Linnhe (Loch-), tiefer Busen an der Westküste von Schottland, wodurch die Grafsch. Argyle in zwei Theile geschieden wird, 56° 35' n. Br., 12° 10' ö. L. Nordwärts steht er mit dem Loch-Eil, und von hier durch den Caledonia-Kanal mit dem Murray-Golf in Verbindung. Im Eingang die Insel Lismore.

Linnich, St. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, an der Roer; Gerberei, Getreidehandel, Pferde- und Flachsmärkte. 1250 Ew.

Lino, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 207 Ew.

Linola, Flck. in Spanien, ONO. bei Lerida in Catalonien; Salpetersiedereien. 700 Ew.

Linosa, Eiland im mittelländ. Meer, SW. von Sicilien und W. von Malta, unbewohnt, vorzüglich weidereich; Landungsbucht. 35° 51' 30" n. Br., 30° 32' 54" ö. L.

Lin Ou, St. in China, Prov. Hou-Nan, SW. von Tching.

Linow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, 299 Ew.

Linowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 212 Einw.

Lin-Pao, St. in China, Prov. Ho-Nan, rechts am Hoang-Ho.

Linsburg, Df. in Hannover, Calenberg, A. Wölpe, bei Nienburg; 420 Einw.

Linschede, Kothen und Diemundhammer in Preußen, Rgbz Arnsberg Kr Iserlohn, bei Neuenrade; 20 Einw.

Linschoten, Df. in den Niederlanden, Prov. Utrecht; 730 Einw.; umfaßt die Weiler Kattenbroek, Engb. Mastwyk, Palanen, Schagen.

Linsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzkrt. Stuttenberg, Mühle 950 Einw

Linsenhofen, Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nürtingen; guter Wein, Handel mit getrockneten Kirschen, Kirschengeist, Honig. 1115 Einw.

Lin-Siang, St. in China, Prov. Hou-Nan, NO. von Yo Tcheou, rechts am Yang-Tse-Kiang

Linsingen, Df in Kurhessen, Oberhessen, Kr Ziegenhain, 200 Ew.

Linsitz, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 208 Ew.

Linsk, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, 203 E

Linsmeau, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Löwen; 410 Ew.

Linstead, 1) Df. in England, Grafsch. Suffolk; 205 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Kent; 1050 Einw.

Linswege, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Weserstede, 448 E.

Lintach, Pfrf in Baiern, Oberpfalz, bei Amberg, Schloß, Mühle. 265 Ew.

Lintang, Ampat-Lawang, Land SO. auf Sumatra; Tabakbau

Lin-Tchang, St. in China, Prov. Ho-Nan, OSO. von Tse, rechts am Tchang-Ho.

Lin Tein, St. in China, Prov. Schan-Toung, NO. von Ly Nan

Lintel, 1) **(im Osten, im Westen)** 2 Oerter in Hannover, Aurich, A. Norden; Mühle. 270 Ew. 2) Df. in Oldenburg, Delmenhorst. A. Ganderkesa; 320 Einw.

Linteler Marsch, Ort in Hannover, Aurich, A. Norden; 210 Ew.

Linteln (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Hannover, Verden, bei Verden; 243, 56 Einw.

Linter, Df. in Nassau, A. Limburg; 220 Einw

Lintern, Brsch. in Hannover, Osnabrück, bei Fürstenau, 307 Ew.

Lintgen, Df in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg, 1120 Ew.

Linth, Fluß in der Schweiz, wird gebildet durch den Limmerbach, Sandbach und Oberstafelbach, und heißt weiterhin **Limmat**. S daselbst.

Linthe, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 250 E.

Linthorst, Leute, Df. in den Niederlanden, Prov. Over-Yssel, SO. bei Zwolle; 1180 Einw

Lin Thsing, St. in China, Prov. Schan-Toung, an der Vereinigung des Kanals zu Ho mit dem Tei-Ho, bemerkter Hafen. 36° 57' 13" n. Br., 133° 34 ö. L.

Linththal, das bedeutendste Flußthal S in der Schweiz Kant. Glarus, das häufig und empfindlich durch weitverbreitete Erdbeben leidet; mit gleichnam. Dorf, das mit Ennetlinth 1745 Ew. zählt.

Linthwaite, Gemeinde in England, Westriding der Grafsch. York, unweit Huddersfield; 2280 Einw.

Lintig, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Bederkesa; 300 Ew.

Lintin, Insel in China, im Kantonfluß, NO. von Macao und N. von Lintao; bemerkenswerther konischer Kegelberg.

Linton, 1) Flck. in England, SO. bei Cambridge, am Granton; Gerberei. 1678 Ew 2) Df. und Kirchsp. ebd Grafsch Devon, am Kanal von Bristol, 1027 Ew 3) Df. ebd., Grafsch Hereford, 725 E. 4) Df. ebd., Grafsch Kent, 900 Ew 5) Städtch ebd, Grafsch. York, Westriding, Grammarschule. 2060 Einw. 6) Städtch. ebd, Grafsch. Hereford; 801 Einw. 7) Df. in Schottland, Grafsch. Peebles; Baumwollmanufaktur, jährlich großer Schafmarkt. 1315 Ew. 8) Df. ebd., Grafsch. Roxburgh; 526 Einw. 9) Df. ebd., Grafsch. Haddington; 775 Ew. 10) Ort im Un.-St Ohio, Grafsch. Coshocton; 1200 Ew.

Lin-Tong, St. in China, Prov. Schen-Si, ONO. von Si-An.

Linton-on-Ouse, Städtch. in England, Grafsch. York, Westriding; 700 Einw.

Lintorf, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, bei Bohmte; 420 Ew. [Düsseldorf; Alaunwerk. 420 Ew.

Lintorfer-Mark, zerstreute Häuser in Preußen, Rgbz. und Landkr.

Lintrathen, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 981 Ew.

Lin-Tsing, St. in China, Prov Chang-Toung, Moscheen, Tempel, bedeut. Handel.

Lintz-Green, Städtch. in England, Grafsch. Durham; 904 Ew.

Linufe, Ort in Tripolis, SO. von Buschelda, an der großen Syrte.

Linum, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, bei Fehrbellin; bedeutender Torfstich. 991 Einw.

Linwood, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln; 226 Ew. 2) Df. in Schottland, Grafsch. Renfrew, wichtige Baumwollmanufaktur. 1126 Einw

Linx, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Rheinbischofsheim; Wiesenkultur. 760 Ew.

Linxe, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; Fabrik von Essenzen. 1021 Einw.

Linxweiler (Ober-, Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 690, 730 Einw

Linz, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Pfullendorf; 380 Ew. 2) St. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, am Rhein; Progymnasium; Braunkohlenlager, Eisenhütten- und Vitriolwerk und Schwefelsäurefabrik. 2711 E. 3) St. in Oesterreich, Hptstadt des Landes Ob der Enns; in schöner Gegend, an der Donau, über die eine 864 Fuß lange Brücke führt; Domkirche, ehrwürdige Stadtpfarrkirche, Schloß, bischöfliche Residenz, Rathhaus, Palais des Erzherzogs Maximilian, Theater, Gymnasialgebäude, Mautbau, großer Marktplatz mit 2 Springbrunnen; Sitz der betreffenden Behörden, eines Bischofs, Lyceum mit Bibliothek und anderen Sammlungen, Gymnasium, Seminar, Normalschule, Zeichnenschule, Taubstummen- u. Blindenanstalt, Ursulinerinnenlehranstalt, Museum, Musik- Arzt- und andere Vereine, Irren-, Siechen- und andere Bauer, Woll- und Baumwollzeug-, Barchent- und andere Fabriken, Produkten- und Spedizionshandel, rings um die Stadt die 32 Maximilianischen Befestigungsthürme. 1834 23,381, 1839 22 625, 1849 31.000 Ew. 48° 18' 19" n. Br., 31° 57' 3" ö. L. 4) Df ebend., Böhmen Rgbz. Pilsen, Bzkrt Neuspera, 281 Ew. 5) Df in Sachsen, Kr. Dresden A Großenhain, 242 Einw.

Linzenich, Lovenich, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, 280 Einw.

Linzhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr Neuwied, 290 E

Lioessens, Df. in den Niederlanden, Friesland, bei Leuwarden 318 Einw

Lion-Golf, große Bucht der SOküste von Frankreich, im mittelländ Meer; mit mehreren Lagunen. Daran munden die Tet der Gly Aude, Orb, Herault und Abene Die vorzüglichsten Häfen darin sind der von Toulon, Marseille, Cette, Agde und Collioure.

le Lion d'Angers, Flck. in Frankreich, Dep. Maine Loire, Arr Segre am Oudon 2029 Ew. [1524 Ew

Lions-la-Forêt, St. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andeli

Liopesi, turk Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona.

Lipa kleine Stadt in Rußland, Gouv. Minsk.

Lipari, 1) die größte Insel in der liparischen Inselgruppe, 20 qm. Meilen im Umfang 5 QM mit 14,000 Ew.; gebirgig, aber fruchtbar. Produkte Oliven, Baumwolle, Orangen, Mandeln, vorzügl. die Feigen Brod, guter Wein, Schwefel, Salpeter, Zinnober; warme Quellen bei San-Calogero im W. 2) Stadt auf der Ostküste der gleichnam Insel mit Fort; Bischofsitz, Kathedrale, lebhafter Handel durch den Hafen der Stadt 12,500 Ew 38° 29' 19" n. Br., 32° 37' 45" ö. L.

Liparische-, Aeolische Inseln, eine Inselgruppe im tyrrhenischen Meer, N von Sicilien, 64 mit deren 17, und alle vulkanischen Ursprungs, aber davon 7 nur bedeutend, nämlich: Stromboli und Panaria NO, Lipari und Volcano (4000 Ew.) S., Salina, Filicuri oder Filicudi (1200 Ew.), und Alicuri oder Alicudi (800 Ew.) W., die kleineren, O von Panaria, sind: Dattolo, Panorelli, Bottaro, Lisnetti, Lisca-Nera, Basiluzzo; die übrigen nur Klippen. Produkte etwas Getreide, Oel, Seide, vorzügliche Südfrüchte, besonders Feigen und hauptsächlich Wein. Ausfuhr von: Oel, Wein und Rosinen in Menge, getrocknete und frische Fische, Schwefel, Natrum, Borax, Bimstein 22 000 Ew.

Lipau, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehem Kr. Hradisch, Herrsch. u. ORD bei Straßnitz; Weinbau 3 Mühlen 1100 Ew.

Lipburg, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Mullheim, 200 Ew.

Lipchin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzkrt. Neustadt, 270 Einw

Lipcse s. **Liptsch**.

Lipe, Kol. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Obertiefen, 350 Ew.

Lipeinsken, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr Lötzen, 200 Einw

Liperitza, Nebenfluß des Toplitza, rechts, in Serbien.

Lipes, Prov. und gleichnam. Flck. in Bolivia, Dep Potosi, Kupfer (rothes und gelbes), Gold, Silber, Schwefel; Maulesel- und Schafzucht. [schow, 242 Ew.

Lipetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzkrt Nimburg

Lipezk, St. in Rußland, Gouv. Taubow, rechts am Woronetsch, besuchte Mineralbäder; Tuchweberei. 8000 Ew. 52° 36' 41" n. Br., 37° 13' 17" ö. L. [1220 Ew

St Lipbard, Df in Frankreich, Dep Loire-infer, Arr. Savenay.

Lipie, Kt. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, 233 Einw.

Lipiensken, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Lyck, 107 Ew.

Lipitsa, turk. Ort in Europa, Wallachei, Buzeo, am Fluß Buzeo

Lipik, Df. in Oesterreich, Slavonien, Posegaer Gespsch, unweit Pakracz; warme Bäder.

Lipina, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkrt. Ung.-Brod; 323 Einw.

Li-Ping, Bez. in der Prov. Kouei-Tcheou in China, vorzüglicher Quinquina und eine Art Hanf, Ko genannt, woraus viel Leinwand gearbeitet wird. Die gleichnam. Stadt ist bedeutend

Lipinskaja, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod, am Staji.

Lipitza, Lipizaza, Df in Oesterreich, Illyrien, ORD. bei Triest; Gestut.

Lipka (Ober-, Mittel-, Nieder-), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Bitschin, Bzkrt. Senftenberg; Mühlen. 860. 490 u. 200 Ew.

Lipkany, St. in Rußland, Bessarabien, SO. bei Khotin, links am Pruth

Lipkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkrt. Taus; Pottaschsiederei 330 Einw.

Lipke, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Landsberg, an der Wartha, 335 Ew. Dabei die gleichnam. Kolonie, 240 Ew.

Lipker Bruch, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 108 Einw.

Lipkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Herrsch. Nassaberg; 205 Ew.

Lipkowa Woda, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ehemal. Kreis Tabor, Schloß. 390 Einw [tonischa.

Lipliavo, Flck in Rußland, Gouv Pultawa, WNW. bei Zelo-

Lipnica, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Samter, 200 Ew.

Lipnicza (Alsó-, Felső-), 2 Dfr. in Ungarn, Arvaer Gespsch., Weberei von grobem Tuch. 1660, 2350 Einw.

Lipnik, s. **Leipnik**.

Lipnika, St. in Oesterreich, Galizien, SSW. bei Bochnia.

Lipniszki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna

Lipnitz 1) Flck. in Oesterreich Böhmen Rgbz Pardubitz Bzkrt n. W. bei Deutsch-Brod; Strumpffabrik. 1320 Ew. 49° 36' 55" n. Br., 33° 1' 45" ö. L. 2) Df. ebend., Rgbz. Budweis, Bzkrt. Wittingau, 238 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz Bitschin, Bzkrt. Königinhof; 340 Einw 4) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzkrt Blowitz; 419 Einw.

Lipnitza, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 205 Ew.

Lipno, St im ruff. Polen, Gouv. Plock, NW. bei Plock; 3000 Ew. 52° 52′ 32″ n. Br., 36° 54′ 20″ ö. L.

Lipocz, Df. in Ungarn, Com. Saroſch; 14 Mineralquellen, Stalaktitenhöhle mit urweltlichen Thierknochen; außerordentlich geſunde Luft. 560 Einw.

Lipolitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Przelautsch, 300 Ew.

Lipolz, Flck. in Oeſterreich, Mähren, Kr. Iglau, bei Datſch h.

Lipowa Df. in Oeſterreich, Mähren, bei Boskowitz; 491 Ew.

Lipowen Df in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 213 Ew.

Lipowetz, 1) Df. in Oeſterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn, Herrſch. Raitz, 956 Einw. 2) Df. ebend., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau, 329 Einw.

Lipowiec, Lipoveß, Kreisſt. in Rußland, Gouv. Kiew; 3000 Ew.

Lipowietz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Oletzsburg; 400 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Poſen, Kr. Krotoſchin; 470 Ew.

Lipowitz, Df in Oeſterreich, Krain, Bzhpt. Neuſtättel; 820 Ew.

Lipowka, Df in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Bitſchin, Bzhpt. Reichenau, 250 Einw.

Lipowsko, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhauſen; Papiermühlen. 400 Einw.

Lippa, 1) St. in Ungarn, Temeſer Geſpſch., links am Maros; ſtarker Wein-, Obſt- und Kukurutzbau, Vieh- und Bienenzucht, Steinbruch 6800 Ew. 2) Df. in Oeſterreich, Illyrien, Gouv. Triest, NW. von Fiume. 3) Df. ebd., Böhmen ehemal Kreis Königgrätz herrſch. Koſtalowitz; 540 Ew. 4) Df. ebd., Mähren, Hradiſch, Herrſch. Wiſowitz; 630 Einw.

Lippach, Pfrrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen; 420 Einw.

Lippau, ſ. **Lipau**.

Lippborg, Df. in Preußen, Rgbz. Münſter, Kr. Beckum; 420 Ew.

Lippe, 1) Nebenfl. des Rhein rechts; entſpringt SW. in Lippe-Detmold, am lippeſchen Wald; dringt in die preuß. Prov. Weſtphalen, Rgbz Minden, den er von den Rgbz. Arnsberg u. Münſter größtentheils ſcheidet, und mündet nach 33 Meil. langem Lauf endlich bei Weſel. Flößerei und bedeut. Gütertransport auf derſelben. 2) **Lippe**, oder **Lippe-Detmold**, ein Fürſtenthum in Deutſchland; umfaßt die Grafſch. Lippe, Schwalenberg und Sternberg; zwiſchen der preuß. Prov. Weſtphalen NW, W. und S., Pyrmont und Hannover (Fürſtenthum Calenberg) O., und Kurheſſen (Grafſch. Schaumburg) NO.; 20,7 QM., 1849: 104,674 Ew. Davon liegen als Enclaven die Ortſchaften Lipperode, Kappel und Grevenhagen in der preuß. Provinz Weſtphalen, auf 0,18 QM., 1849: 1094 E., die ſich durch Vertrag vom 17. Juni 1836 dem deutſchen Zollverein angeſchloſſen haben, während das ganze Fürſtenthum demſelben erſt 1841, 18. Octbr. beitrat, und ſich namentlich Preußen, in Rückſicht auf die Erhebung der inneren Steuern anſchloß. 1852: 106,615 E. Die **Lippe**, nach der das Land benannt iſt, berührt nur die Enclaven, aber das Hauptland an der nördlichſten Spitze die Weſer, die für den Verkehr des Fürſtenthums mit Minden und Bremen von der größten Wichtigkeit iſt. Das Land iſt gebirgig durch das Teutoburger oder Lippeſche Waldgebirge, oder auch Osning genannt, und darin mehr als funfzig benannte Berge, von denen der höchſte im S. der **Kötterberg**, über 1500′, der **Velmerſtot** 1850′ hoch iſt. Deſſen ungeachtet hat das Land ein ungemein mildes Klima, nämlich (nach Beobachtungen zu Salzuflen) 9°3 Jahrestemperatur, + 1°5 Winter- und 17°3 Sommertemperatur. Das Land iſt reich bewäſſert und fruchtbar, und ausgezeichnet durch Leinenſpinnerei und Leinweberei, ohne daß es Fabriken giebt. Dieſer Betrieb beſchäftigt das Volk und ernährt allein viele Dfr., z. B. Vlotho und Bünde. Daneben blüht die Landwirthſchaft. Der Grundbeſitz des Fürſten iſt bedeutend. Das Land hat 6 Städte unter den 420 Ortſchaften, ein Salzwerk zu Uffeln und ein Mineralbad zu Meinberg. Hinſichtlich der geiſtigen Cultur und des Volksunterrichts ſteht L. auf hoher Stufe. 1 Gymnaſium, 2 Gelehrten-, 1 Provinzial- und viele Ortsſchulen ſorgen für den Unterricht. Der Volkscharakter iſt bieder und gut. Hauptſtadt iſt **Detmold**. Die Bevölkerung iſt ausſchließlich evangeliſch, ausgenommen ohngefähr 1600 Katholiken. Seit 1836 hat das Land eine landſtänd. Verfaſſung erhalten. Der Landtag wird alle zwei Jahre gehalten. Das Wappen iſt ein Schild mit 9 Feldern; im Herzſchild eine goldene Roſe in ſilbernem Felde (Lippe), im mittleren, oberen und unteren Felde eine Schwalbe in Roth auf einem goldenen Sterne (Schwalenberg). In den beiden mittleren Seitenfeldern ein rother Stern in Gold (Sternberg), dann Eiſenhütchen und Mühleiſen-Kreuze wegen der früheren Beſitzungen Bianen und Amerden (jetzt holländiſch). 14 Aemter. Barntrup, Brombergh, Brake, Detmold, Horn, Lemgo, Lipperode, Oerlinghauſen, Schieder, Schotmar, Schwalenberg, Sternberg u. Varenholz. 3) **Schaumburg-Lippe**, wird begrenzt von Hannover, Preuß. Minden und dem heſſ. Theile von Schaumburg, iſt 9,75 QM. groß mit (1848) 28 817 Einw. in 2 Städten und 103 Ortſchaften. Es liegt am nördlichſten Theile des Weſergebirges und iſt nur niedrig bergig. Im SO liegen die bewaldeten und kohlenreichen Buckeberge und an der Nordſpitze das Steinhuder Meer (ſ. d. A.). Feldwirthſchaft, Steinkohlenbau, ſtarke Garn- und Leinweberei. Die Branntweinbrennerei iſt Monopol. Die geiſtige Cultur iſt befriedigend, die Einw. ſind meiſt Proteſtanten. Das Wappen hat 4 Felder: in 1 u. 4 die Lippeſche Roſe, in 2 und 3 die Schwalenbergiſche Schwalbe. 4 Aemter: Arensburg, Buckeburg, Hagenburg und Stadthagen. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Münſter, Kr. Recklinghauſen; 380 Einw.

Lippehne, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr Soldin, am Mandel- oder Wendel-See; Tuchweberei, Fiſcherei. 291 Einw.

Lippein, Df. in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg; 250 Einw.

Lippen, 1) Df in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Kroſſen; Waiſenhaus. 224 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Freiſtadt; 770 Einw. 3) Kolonie ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 210 Einw. 4) Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis Bzhpt. Krumau, 340 Einw

Lippenhuizen, Df. in den Niederlanden, Friesland, NO. bei Heerenveen; 920 Einw.

Lipperode, Df. in Lippe-Detmold, mit Schloß; 573 Einw.

Lippersdorf, 1) Df. in Sachſen-Altenburg, A. Roda; 3 Mühlen u. Sägen. 250 Einw. 2) Df. in Sachſen, Krd. Zwickau, A. Lauterſtein; 950 Einw.

Lipperswellen, Df. im ſchweiz. Kant. Thurgau, Bz. Gottlieben; 307 Einw.

Lipperts, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hof; 300 Einw.

Lippertsgrün, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Naila, bei Hof, Schieferbruch. 290 Einw.

Lippertshofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Eichſtädt; 230 Einw.

Lippertsreute, Df. in Baden, Seekreis, A. Ueberlingen; 200 Ew.

Lippe'ſcher Wald, Geb. in Deutſchland, der Osning oder Teutoburger Wald.

Lippe u. Delde, Brſch. in Preußen, Rgbz. Münſter, Kr. Recklinghauſen; 350 Einw.

Lippik, ſ. **Liptik**.

Lippin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, 200 E.

Lippinghauſen mit Sundern, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 360 Ew.

Lippink, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 310 Ew.

Lippinken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; Poſterpedition. 200 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Löbau; 436 Ew.

Lippitſch Df. in Sachſen, Krd. und A. Bautzen; 234 Ew.

Lippitzbach, Df. in Oeſterreich, Illyrien, ehemal. Gouv. Laibach, Kr. Klagenfurt; Eiſenwerke. 340 Einw.

Lippoldsberg Flck. in Kurheſſen, Prov. Niederheſſen, Kr. Hofgeismar, A. Karlshafen, rechts an der Weſer; Ueberfahrt. 850 Ew.

Lippoldshauſen, Df. in Hannover, Göttingen, A. Brackenberg, bei Münden, 251 Einw. [327 Ew.

Lippoldsweiler, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA Backnang;

Lipporn, Df. in Naſſau, A. St.-Goarshauſen; 260 Ew.

Lippova, ſ. **Lippa**.

Lippowa, 1) Df. in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Beſtritz, 350 Ew. 2) Df. ebd., ehemal. Kreis Hradiſch; 370 Ew.

Lippowo, Ort in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; Glashütte. 120 Ew.

Lippramsdorf mit Oſtendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Münſter, Kr. Koesfeld; 235 Ew.

Lipprechtsrode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhauſen; 330 Einw

Lipprichshauſen, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Uffenheim, an der Gollach; Mühle, Flachs- und Obſtbau. 196 Einw.

Lippſpringe, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, am Urſprung der Lippe, Bleichen, Mineralquelle. 1800 Ew.

Lippſtadt, 1) Kreis in Preußen, Weſtphalen, Rgbz. Arnsberg; 9 10 QM., 32,161 Ew. Der Boden meiſt eben und fruchtbar. Flüſſe: Lippe, Wenne, Weede, Glönne ꝛc. Getreide, Hülſenfrüchte, ſchöner Flachs, gutes Vieh, Torf, Steinkohlen, Eiſen, Salz, Mühlſteine; Leder- und andere Fabriken. 2) St ebd, an der Lippe, Fräuleinſtift, Spinnſchule, Branntweinbrennerei, Gerberei, Getreidehandel. 4862 Ew.

Lipptal, Df. in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Kr. Hradiſch; Schloß, 3 Mühlen. 1290 Einw. [945 Ew.

Lipptingen, Df. in Baden, Seekreis, A Stockach; Erzgruben.

Lippuſch, Df. mit Vorwerk, Glashütte und Papiermühle in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; 268 Einw.

Lippy, Lipi, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Bitſchin, Bzhpt. Neuſtatt, 230 Ew.

Lipſa Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; Schloß, Mühle. 210 Einw.

Lipſchau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 210 Ew.

Lipſchin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent, 270 Ew.

Lipſchitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Unter-Kralowitz; 250 Ew.

Lipsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 270 Einw.

Lipsk, St. im ruſſ. Polen, Gouv. Auguſtowo, rechts am Bobra, W. bei Grodno; 1000 Einw.

Lipsko, 1) Flck. im öſterreich. Galizien, Kr. Zolkiew. 2) St. im ruſſ. Polen, Gouv. Sandomir, NNO. bei Sandomir; 500 E.

Lipſo turk Inſel im Archipel, an der aſiat. Küſte, O. bei Patmo.

Liptau, Gebirgsth in Ungarn, zwiſchen der Zipſer Gebirgsth O., der Gömörer und Sohler Geſpſch. S., der Thuroczer Geſpſch. W., der Arvaer Gebirgsth. und Galizien N. Das Land iſt ein breites Gebirgsthal, in welchem die Waag ſtrömt von O. nach W. Die Gebirge ſind N. die Karpathen und S. ein Zweig derſelben mit dichtem Wald bedeckt. Die Berge darin ſind hoch, z. B. der dreiſpitzige 6401 Schuh hohe Rochatz, der Pisna, Hlina, Tomanova, und der 7538 Fuß hohe Krivan, aus dem ſich der Hochwald abzweigt in dem Zweige weſtwärts zwiſchen der ſchwarzen und weißen Waag bis zu deren Vereinigung, und auf der anderen Seite mit dem Arm bis zu dem 5000 Fuß hohen Königsberg, wo die Waag, Gran, Gölnitz und der Hernad entſpringen. Aus dem Königsberg entwickelt ſich ein Kalkfelſengebirgszug weſtwärts, mit den hohen Kuppen Orlow, Klapenitza, Javorina, Kamſa, und oberhalb Petza die 3696 Fuß hohe Teufelshochzeit, über die eine ſehr gefahrvolle Straße führt, die man beſſer auf der Straße über den Sturetz umgeht. Auf der Nordſeite der Teufelshochzeit ſind die lebensgefährlichen Potzner Goldminen. Weſtlich von der Teufelshochzeit ſteht zwiſchen Neuſohl und St. Nicolai der 6170 F hohe Dumber, in der SW-ſpitze der Geſpſch. der Krisna, weiter der 4300 Fuß hohe ſchwarze Stein (Cierni-Kamen), und der 3876 F. hohe Berysſow, unweit der 4168 F. hohe Klak mit dem großen und kleinen Fatra. Zwiſchen den beiden Fatra bricht die mit der Arva vereinigte Waag durch in die Thuroczer Geſpſch. Ueber den großen 3721 Fuß hohen Fatra führt eine Straße von Thurotz nach Liptau. Zwiſchen den erwähnten Bergen Hlina und Tomanova führt ein enger Paß nach Galizien. — Das rauhe Klima dieſes Gebirgsthales iſt dem Landbau nicht günſtig, auch das Vieh iſt ohngeachtet guter Weiden ſchlecht; dennoch giebt es viel Käſe und Butter, aber wenig Weizen und Korn, dagegen viel Hafer, der zu Brod verbacken wird. In den Wäldern ſind viel Bären, Wölfe, Haſen, Rehe, Hirſche, Steinböcke, Adler und Waldhühner, in den Bergwerken Gold, Silber, Kupfer, Spießglaserz, Schwefelkies, Bleiglanz, Eiſen, Kobalt und anderes. 40 öſterreich. QM., 1839: 94 800, 1850: 71 747 Einw in 10 Flcken. und 132 Dörfern. Nutzbarer Boden ſind an 297,790 Joch, und Wald an 186,152 Joch Land-

des, dessen Reichthum die Bergwerke und die Eisen- und Kupferbergwerke benutzen. [312 Ew.

Lipten, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Ziegelei.

Lipthal, s. **Lippthal**.

Liptin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 2 Mühlen. 613 Einw.

Liptingen, s. **Lipptingen**.

Liptitz, Df. in Sachsen, Krh Leipzig A. Mutzschen; 209 Ew.

Liptsch, 1) **Böhmisch- oder Windisch L., Tot-Lipese**, Flck. in Ungarn Sohler Gespsch., OMD. bei Neusohl rechts am Gran, Schloß, Papiermühle. 2) **Deutsch-, Nemet Lipese**, Flck ebd., Liptauer Gespsch.; gutes Bier Eisen- und Antimonumgruben. 3000 Einw.

Lipuwka, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Kr. Brünn; 370 Einw.

Liques, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arr. Boulogne.

Lire (la vieille-), Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux, an der Rille, Nadelfabrik. 1780 Ew. [2019 Ew.

Liré, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupréau;

Liria, St. in Spanien, Prov. und NW. bei Valencia; Seiden-, Lederfabriken, Oelmühlen, Töpferwaaren. 10 300 Einw.

Lirich, Bauerich. mit Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, bei Essen, 120 Einw.

Lirixhofen, Tf. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Hersbruck; 200 Einw.

Lis, St., Flck. in Frankreich, Dep. Obergaronne, Arr. Muret; 1200 Einw.

Lisa, Fort im Un.-St. Missouri, am Missouri; Handelsniederlassung der Pelzhandel-Compagnie in Missouri.

Lisan, St. in Korea, Prov. Ping-An, links am Ya-Lou.

Lisane, Tf. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Londonderry; Märkte.

Lisbellaw, Tf. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Fermanagh O. bei Enniskillen; Märkte.

Lisben 1) Stadt im Un.-St. Connecticut, Grfsch. New-London; 1060 Einw. 2) Städtch. in Maine, Grafsch. Lincoln, 1340 Einw. 3) Städtch. in New-Hampshire, Grfsch. Grafton; 1700 Ew. 4) Städtch. in New-York, Grafsch. Lawrence; 3510 Einw.

Lisberg, Burglisberg, Kirchdf. in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg, Obrbz.-u. 310 Einw.

Lisboa s. **Lissabon**.

Lisbon 1) Ort im Un.-St. Maine, Grafsch Lincoln; 1820: 1620, 1840: 1542 Ew. 2) Ort in Connecticut, Grafsch. New-London; 1840: 1052 Einw. 3) Ort in New-York, Grafsch. St.-Lawrence; 1840: 3808 Ew. 4) New-, Hauptort der Grfsch. Columbiana in Ohio, links am Little-Beaver-River; 1840: 1490 Einw.

Lisbourg, St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Pol; 1080 Einw.

Lisburn 1) Vorort am Eingang der Behringstraße an der nordam. Küste; 69° 5' n. Br., 147° 38' w. L. 2) **Lisnacarvy**, St. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch Antrim, NW bei Down-Patrick, W. am Lagan, der bis zum Lough-Neagh schiffbar gemacht ist; Leinenweberei, Handel. 6284 Einw.

Lisca Bianca, unbewohnte liparische Insel, NO. von Panaria.

Lisca-Nera, kleine unbewohnte liparische Insel.

Liscard Df. in England, Grafsch. Chester; 2873 Ew.

Lischau, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, S. bei Tabor; 2260 Einw.

Lischeid, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 2 Mühlen. 300 Ew. [Mühle. 323 Ew.

Lischin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen Bzhpt. Stab;

Lischitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe, 343 Ew. 2) Tf. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przelauz; Kalkbruch, Mühle. 434 Einw.

Lischkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 314 E.

Lischna 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau; Eisenerzgrube. 303 Ew. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Prerau; 318 Ew.

Lischnay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe; 990 Einw.

Lischnewsky, Ort in Rußland, Gouv. Wolhynien.

Lischnow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Eisenbrod; 380 Einw.

Lischnitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Sauerberg, Mühlen. 1140 E. 2) Tf ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Frauenberg; 901 Einw. 3) Df. ebd., Bzhpt. Mühlhausen; 369 Einw.

Liseta, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo citer., SW. bei St-Vasto; 1088 Ew. 41° 57' 14" n. Br., 32° 13' 15" ö. L. 2) Sicherer Hafen an der Nordküste der Insel Sardinien, in der Mündg. des gleichnamigen Flusses.

Lisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 1490 Ew.

Lisel Nos, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, am finnischen Meerbusen.

Lisi, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, S. am Ladoga.

Lisianka, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, NNW. bei Zwenigorodka; 2580 Ew. [Sandwich-Inseln.

Lisienskoi, Insel im nördl. Austral-Ozean, WNW. von den

Lisieux, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Calvados; 17 QM., 79,400 E. 2) St. ebd., Dep. Calvados, am Zusammenfl. des Orbec und Toucques; in einem fruchtbaren Thal; alte Kathedrale, bischöfl. Palast, Civiltribunal und Conseil général des manufactures; Tuch-, Wollzeug- und Leinwandfabriken, Woll-, Baumwoll- und Flachsspinnereien, Handel mit Getreide, Früchten, Cider, Hanf, Flachs ꝛc. 11.379 Einw.

Li-Sinen, St. in China, Prov. Schen-Si, NW. bei Si-An.

Liska-Schaken, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 200 E.

Liskeard, St. in England, Grafsch. Cornwall, WSW. bei Callington; Tuchweberei, Gerberei. 6204 Einw.

Lisken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 215 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Johannisburg; 297 Einw.

Lisko, Flck. im östr.reich. Galizien, Kr. Sanok, rechts am San; 2330 Ew. [Bischow; 330 Ew.

Liskowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Liskowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 217 Ew.

Lisle 1) St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Vertgueux, links an der Dronne, über die eine schöne Brücke führt, 1272 Ew. 2) Ort in New-York, Grafsch. Broome; 1820: 3033, 1840: 1560 Einw. 3) S. **Isle**.

L'Isle, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Cossonay, 862 Ew.

Lislee, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch Cork, 5211 Ew.

Lismore 1) eine Hebrideninsel, W bei Schottland, am Eingang des Lynde-Golfs; Kirchspiel 1700 Einw. 2) St. in Irland, Prov. Munster Grafsch Waterford, am Blackwater; beträchtlicher Lachsfang. 22 330 Einw.

Lisnadill Kirchsp. in Irland, Ulster Grafsch Armagh; 9895 Ew.

Lisnarick, kleines Dorf in Irland, Prov. Ulster, Grafsch Fermanagh. N. am Erne-See, Märkte. [Märkte. 320 Einw.

Lisnaskea Dr. in Irland, Prov Ulster Grafsch. Fermanagh,

Lisnitz Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Iglau, Herrsch Kromau.

Lisogne, Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Dinant; 343 Ew.

Lisowich, turk. Ort in Europa, Bosnien, Sitsch. Srebernik.

Lispenhausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg, 5 Mühlen. 655 Ew. [kleinen Kanal.

Lispida, Df. in Oesterreich, Lombardei, SW bei Padua an einem

Lispitz, Flck in Oesterreich, Mähren, Kr Znaim; 3 Mühlen 1290 E.

Lissa, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschow Bzhpt Nimburg, SSW. bei Jung-Bunzlau, Schloß, Augustinerkloster, evangel. Bethaus, Brennerei. 310 Ew. 2) Insel im adriat. Meer, an der Küste von Dalmatien, 2½ QM., 5200 Ew. Wein, vorzügliches Oel, Mandeln, Feigen, Bienen, Schafe, Ziegen, Sardellenfischerei. 3) S. **Giorgio**, s. ebd., auf der NOküste der Insel; Hafen. 2800 Ew. 4) Flck in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Neumarkt; bekannt durch den Sieg Friedrichs des Großen Sieg über die Oesterreicher 1757, 22. November, Schloß, Park, Mühle. 580 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, 312 Einw. 6) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 220 Ew. 7) **Leszno, Polnisch-Lissa**, gewerbthätige Stadt ebd., Rgbz Posen Kr. Fraustadt, dem Fürsten Sulkowsky gehörig; Schloß, schöner Marktplatz, Gymnasium, große Synagoge; Tuch-, Leinwand- u. Kattunfabriken, Gerberei, Wachsbleiche, Bleichereien, Lichter- u. Tuchfabriken, Kurzwaaren, Wechselgeschäfte. 1831: 9251 1840: 9021 1849: 9643 Einw. 8) **Lissa-Matula**, eine Volkuken-Insel; 1° 47' 20" s. Br., 124° 6' 15" ö. L.

Lissaballa, St. auf der Nordk. der Insel Ceram.

Lissabon, Lisboa Hptst. des Königr Portugal und der Provinz Estremadura, an der Mdg des Tajo, königl Residenz. Die Stadt liegt amphitheatralisch an 7 Hügeln in romantischer Gegend, rechts an dem hier 1½ Ml breiten Tajo und bietet namentlich von der Wasserseite einen unbeschreiblich schönen Anblick dar, so daß nur Neapel und Konstantinopel damit zu vergleichen sind. Der schönste Theil ist die 1755 durch das Erdbeben zerstörte Neustadt o Mejo, wogegen die Altstadt winkelich und unregelmäßig ist und durch die 5—6 Stockwerk hohen gothischen, meist mit Balkonen versehenen Gebäude ein finsteres Aeußere erhält. Uebrigens sind viele Straßen der Stadt noch ungepflastert und wegen der bergigen Lage sehr uneben. Kolossale bronzene Reiterstatue Königs Joseph I. auf dem schönen Kommerzplatz Börse, Zollamt, Inquisitionspalast auf dem nicht minder schönen Platz Rocio, auf welchem 10 Straßen zusammentreffen, Münze, königl Hospital am Rocio-Platz, auf dem die Autodafés gehalten wurden, der Obstmarkt, die Gold-, Silber- und Augusta-Straße, welche schnurgerade und mit schönen Häusern besetzt sind und ziemlich gehalten werden, unter den 40 Kirchen die schöne Kirche des Klosters zu Belem, die Kirche des Klosters in Estrella, die Kirche St-Roch, die Kathedrale, welche mit ihrer Kuppel alle Kirchen der Stadt überragt, die Kirche zum Herzen Jesu mit einer prächtigen und kühn gebauten Marmorkuppel u. a. m., königliches Schloß in dem ehemaligen Flecken und jetzigen Stadttheil Belem, seit dem Erdbeben 1755 neu aufgebaut, aber unvollendet, der Palast Pempeda, das Secretariat mit außerordentlich großem Saale, das Theater San Carlos, das gothische Haus, schöne Wasserleitung aus Marmor, 1713 vom König Johann erbaut die über das Thal von Alcantara auf 35 Bogen führt, deren höchster 230 Fuß hoch ist; Akademie der Wissenschaften, 11 Collegien Akademie der Marine mit Sternwarte, Schule für Schiffbau u. Schiffahrtskunde, für Ebenisten, für Bildhauerkunst, Handelsschule Institut für Musik, Artillerieschule, gelehrte Schulen, botan. Garten Bibliotheken, naturhist., physikal u. chemische Sammlungen, Schiffswerfte. Der Kunst- und Gewerbfleiß wird gewöhnlich geringer angeschlagen, als er wirklich ist, denn man findet Fabr. für Band, vortrefl. Confituren, Favence Gewehre Tabak Hüte, Seidenzeuge, Gold- und Silberwaaren, Seifen Maschinen, Zucker, Leder ꝛc. Der Handel, durch den Hafen in der Tajo-Mdg. gefördert steht nicht auf der Höhe, die er erreichen konnte und ist namentlich gegen früher ungemein gesunken. Gleichwohl ist er immer noch beträchtlich, das Meiste (Wollen u. Baumwollenwaaren ꝛc.) führen die Engländer ein, auch werden bedeut. Wechselgeschäfte gemacht (Ein- u. Ausfuhr drehen sich um die Summe von zusammen 20—25 Mill. Gulden. Handelsanstalten: Nationalbank, Bank von Lissabon, Handelsgesellschaft zur Errichtung dreier großer Compagnien (Fischcompagnie, Versicherungsgesellschaft gegen See- und Feuersgefahr und auf das Leben der Menschen, Nationalgesellschaft des Seidenhandels) u. a. m. Die Bewohner sind ein Gemisch von allen Nationen der Erde. Auffallend unangenehm ist die große Zahl meist unverschämter Bettler und Gebrechlicher. Kochen, Braten und Sieden sind Geschäfte, die man zum Theil auf offner Straße abmacht u. hier und da stößt man auf eine Gruppe, deren Glieder sich gegenseitig die Haare vom Ungeziefer reinigen. Die Geselligkeit findet wenig Nahrung. Die Frauen gehen, außer in die Oper, selten aus. Unter den Theatern wird die italienische Oper, wenigstens von den Gebildeteren, am häufigsten besucht. Zu den besonderen Vergnügungen gehören die Stiergefechte und der Jahrmarkt von Campo Grande ist ein Nationalfest für die Lissaboner. In der Umgegend sind viele interessante Punkte, z. B. das Dorf Queluz; Promenaden finden Statt auf dem Passeio Publico. — Seit dem 18 Sept. 1843 gilt eine neue Wechselordnung, welche im Allgemeinen der franz gleicht. Das Ufo begreift gewöhnlich 30 Tage. Ist der Verfalltag ein Sonn- oder Festtag, so ist Zahlung Tags vorher zu leisten; Wechsel auf eine Mess-

fund am letzten Meßtage zahlbar. 234,000 E. 39° 42′ 24″ n. Br., 8° 31′ 18″ ö. L.

Lissac, 1) Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives, mit Märkten. 6[illegible]w. 2) Df. ebd., Dep Lot, Arr. Figeac, rechts am Drouſſu, mit Märkten. 1225 Ew.

Lissach, Df. im ſchweiz. Kant. Bern, Bz. Burgdorf; 458 Ew.

Lissaken Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr Neidenburg, 220 E.

Lissan, Kchſp. in Irland, Ulſter Whſch. Tyrone; 6282 Ew.

Lissau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, 4 Frischfeuer, 2 Mühlen, Hochofen, 2 Zainhämmer. 550 Ew.

Lisse, 1) Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, WSW. von Nerac; Papiermühle. 500 Ew. 2) Df. in den Niederlanden, Südholland, bei Leyden, kleiner Hafen am Haarlemer-Meer; Blumen u. Gulzenfrüchte. 1190 Ew.

Lisseiten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 270 E.

Lissek, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Rybnik; Schloß, Mühlen, Säge. 440 Ew.

Lissen, 1) Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Angerburg; 420 Einw. 2) Df ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, 130 Einw. 3) Groß-, Klein-, 2 Dfr ebd., Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 280, 100 E.

Lissendorf, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr Daun, Eisengruben. 340 Ew.

Lisses, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil; 630 Ew.

Lisseweghe, Df. in Belgien, Westflandern, N. bei Brügge, am gleichnam. Kanal, der von hier zur Nordsee führt; 1900 Ew.

Lissewen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 340 Ew.

Lissewo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; Vieh- und Pferdemärkte. 320 Ew.

Lissey, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; Eisenwaaren. 180 Einw.

Lissina, turk. Sbg. in Europa, Bosnien, zwischen Unna u. Verbas.

Lissingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Daun; 320 Ew

Lissington, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 200 Ew.

Lissitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fayencefabrik, Alaun- und Vitriolsiederei. 1620 Ew.

Lissol le Grand, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arrond. Neufchâteau; 290 Einw.

Lissone, Df. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Mailand; 2243 Ew.

Lissonuffy, Kchſpl. in Irland, Connaught, Grafſch. Roscommon; 4832 Einw.

Lissow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Boſſewitz; 207 Einw.

Lissowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen; 209 Einw.

Lissowice, Df. im österreich. Galizien, S. bei Sandec; Salzquelle.

Lissowitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 450 E 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, unf. Austerlitz, 381 Einw

List, 1) die nördl. Spitze der ſchlesw Insel Sylt, an der Westk. von Schleswig, die mit dem gleichnam. Df. zu dem fürſtländ. Amt Ripen gehört. 2) Df. in Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, bei Hannover; 286 Ew.

Lister, 1) Vogtei im Mandals-Amt, auf der Südſp. von Norwegen. 2) Härad im W. des Bleking-Läns in Schweden.

Listerfehrda, Df. in Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Wittenberg; 270 Ew.

Listowel, A. St. in Irland, Munſter, Grafſch. Kerry, am Feale; 2398 Ew. [1905 Ew.

Listrac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; Märkte.

Listringen, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Steuerwald-Marienburg; 504 Einw.

Listrup, Brſch. in Hannover, Osnabrück, A. Lingen; 310 Ew.

Listwenischna, Flck. in Rußland, Gouvern. Irkutsk, links am Argun.

Litwensk, Eisenwerk in Rußland, Gouv. Perm.

Lisy, St. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux, zwiſchen dem Kanal und Fluß Ourcq, wo der St. in die Marne mündet; 1566 E. Den Kanal und die Marne verbindet eine Eisenbahn.

Lißberg, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Ldg. Ortenberg, r. an der Nidder; Stecknadelfabriken, 4 Mühlen, Schloßruine 540 Einw. [290 Ew.

Lißdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Naumburg;

Liszka (Dlaszi), Flck in Ungarn, Zempliner Gſpſch., rechts am Bodrog; gute Weide und Weinbau.

Liszkowo, 1) Flck. im ruſſ. Polen, Gouv. Auguſtowo, l. am Niemen; 300 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 203 Einw.

Litsznice, ſ. Lexen.

Liszniewo, Df. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Karthaus; 210 E.

Liszniowka, Flck. in Rußland, Wolhynien.

Lit, Ort in Schweden, Jämtland, N. von Oſterſund.

Litakia, Ort auf der jon. Insel Zante.

Litaku, ſ. Littaku.

Litay, Ort in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Neuſtädtl; Schloß, Gerberei, Flachsbau.

Litcham, Flck. in England, Gfsch. Norfolk; 846 Ew.

Litchfield, 1) St. in England, Gfsch. Stafford, SO. bei Stafford, unweit dem Wirley-Effington; Kathedrale, Brauerei, Töpferwaaren-, Wolldecken- und Segeltuchfabr., Handel. 6761 Ew. Geburtsort von S. Johnson u. Garrick. 2) Gfsch im Un.-St Connecticut, Eisenminen u. Eisenwerke. 1820: 41 267, 1830: 42,835, 1840: 40,448, 1850: 43,388 E. 3) Hptort der gleichn. Gfsch. ebd.; Gerberei, Eisenfabrik. 1820: 4610, 1830: 4456, 1840: 4038 Einw. 4) Hptort der Grafſch. Grayson in Kentucky. 5) Ort in New-York, Gfsch. Herkimer, 1820. 1729. 1840. 1672 Einw. 6) Ort in New-Hampshire; 1840: 480 Ew. 7) Ort in Maine, Grafſch. Kennebec; 1840: 2293 Einw. 8) Hauptort der Grafſch. Jackson in Arkanſas. 9) Stdtſch. in Ohio, Gfsch. Medina; 787 Einw. 10) Ort in Pennſylvania, Gfsch. Bradford; 817 Einw.

Liten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Beraun; Schloß, Fasanerie, Synagoge. 700 Einw.

Lith, Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Herzogenbuſch; 1280 Einw.

Lithada, Cap der NWſpitze der griech. Insel Negroponte; O. davon der gleichnam. Berg, und zwiſchen beiden das gleichn. Df.

Lithaire, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Coutances; 790 Ew.

Lithauen, ſ. Littauen.

Litherland, Stdtſch in England, Gfsch. Lancaſter; 1586 Ew.

Lithopolis, Ort im Un.-St. Ohio, Grafſch. Fairfield; 250 Ew.

Lithoyen, Lithooyen, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, bei Herzogenbusch, 600 Ew.

Lithzow Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, r. am Windawa.

Litia, Litey, ſ. Litay.

Litichowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Beneſchau; 220 Ew. [420 Ew

Litletin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz

Litinsk ſ. Lityn.

Litiz, Ort im Un.-St. Pennſylvania, Gfsch. Lancaſter, Stadtſch. Warwick, Herrnhuter-Kolonie. 800 Ew.

Litniewce, Flck. in Rußland, Podolien, N. bei Uszyca; 420 Ew.

Litnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmiſch-Leipa, Bzhpt. Auſcha, 290 Ew. [ſtadt; 530 Ew.

Litobory, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, Bzhpt. Neu-

Litochleb, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; 346 Ew. [von Platamona.

Litochori, turk Ort in Europa, Theſſalien, Sdſch. Trikkala, NW.

Litochowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilſen, Bzhpt. Winterberg; 210 Ew. [ſitzan; 389 Ew.

Litoblau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilſen, Bzhpt. Ro-

Litomierezitze ſ. Leitmeritz.

Litoradlitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; 278 Einw.

Litorale, Küſtenland, öſterreich. Küſtenſtrich am adriat. Meere, von Fiume bis Dalmatien, etwa 7 QM. mit 23 000 Ew., gehört jetzt adminiſtrativ zu Kroatien. Hptſt Fiume.

Litry, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Bayeux; Steinkohlengruben 2128 Einw.

Litſch, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Olmütz, ehem. Kr. Hradiſch, Gut Haluſitz; 520 Ew.

Litſchau, St. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen, nahe der böhm. Grenze, Schloß, Thiergarten, Lein- und Baumwollweberei. 690 Ew.

Litſchen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; 217 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Marienwerder; 250 Ew.

Litſcher, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, Bzhpt Reichenau; Ziegelei, Pottaſchſiederei, Mühle; 330 Ew.

Litſchno, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, Bzhpt. Königgrätz; Ziegelei u. Pottaſchhütte. 300 Ew. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Bidſchow; 220 Ew.

Littaku 1) **Takun**, St. im Lande der Beetjuanen, im ſüdl. Afrika; Sitz des Volksoberhauptes. 2) **Neu-L., Kruman**, liegt SW. von der vorigen Stadt, am Oſtabhange einer Gebirgskette und links am oberen Lauf des Kruman, der in westl. Richtung das Gebirge durchbricht.

Littau, Littowie, 1) St. in Oesterreich, Mähren, NNO. bei Olmütz; Papiermühle, Tuch- und Wollzeuge. 2200 E. 2) Df. im ſchweiz. Kant. und A. Luzern; 1340 Einw.

Littauen, eine Ldſch., von dem gleichnam Volk bewohnt, die heute mit dem Kaiſerthum Rußland vereinigt iſt; zwiſchen Preußen W., Kurland N., Rußland O., Polen S.; 1893 QM., 2,429,000 E. Das ebene und zum Theil ſumpfige Land iſt in die Gouv. Wilna und Grodno getheilt.

Littdorf, Df. in Sachſen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 207 Ew.

Littel, Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Oldenburg; 315 Ew.

Littentſchitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremſier; Schloß. 630 Ew.

Littenweiler, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 639 Ew.

Littermore, irländ. Insel, an der Südk. Irlands, Prov. Connaught, Gfsch Galway

Littermullen, irländ. Insel, Connaught, Gfsch. Galway, W. von der Insel Garoma.

Littfeld Df in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Siegen; 654 Ew.

Littgen (Groß-, Minder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 570, 284 Einw.

Littitſch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, Bzhpt. Königinhof; 438 Einw.

Littitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilſen; Burgruine, Steinkohlenbergwerk. 681 Einw.

Little Beaver, Stadtſch. im Un.-St. Pennſylvanien, Grafſchaft Beaver; 1260 Einw.

Littlebourne, Df. in England, Gfsch. Kent; 816 Ew.

Little Britain, Stdtſch. im Un.-St. Pennſylvanien, Gfsch. Lancaſter; 3030 Ew.

Littlebury, Df. in England, Gfsch. Eſſex; 822 Ew.

Little Compton, Stdtſch. im Un.-Staat Rhode-Island, Grafſch. Newport; 1660 Einw.

Little Creek, 1) Stadtſch. im Un.-Staat Delaware, Gfsch. Kent; 2750 Ew. 2) St. ebd., Gfsch. Suſſex; 2980 Ew. [3080 Ew.

Little Dunkeld Kchſpl. in Schottland, Grafſch. Perth, am Tay;

Little Falls, St. im Un.-St. New-York, Gfsch. Herkimer, in romantiſcher Lage am Mohawk, Akademie, Fabriken, Hochofen und Eiſenwerke, Mühlen, Walke, Brennerei, Brauerei. 3900 Ew.

Littleham, Df. in England, Gfsch. Devon; 3927 Ew.

Little Island, irländ. Insel, an der Mündung des Lee, NW. von Great Island, Prov. Munſter, Gfsch. Cork.

Little Mahanoy, Ort im Unions-St. Pennſylvanien, Grafſchaft Northumberland; 213 Ew.

Littleport, Kchſp. in England, Gfsch. Cambridge, im O. der Inſel Ely; 2450 Ew.

Little Prairie, Stdtſch. im Un.-St. Miſſouri, Grafſch. New-Madrid; 437 Ew.

Little Rock, Hptst. des Un.-St. Arkansas, in der Gfsch. Pulaski, r. am Arkansas, regelmäßig gebaut, kathol. Bischof, Akademie, Arsenal, Zuchthaus, Fabrikation. 3800 Ew. [400 E.nw.

Little Sandusky, Ort im Unions-St. Ohio, Grafsch Crawford;

Littleton, 1) Stdtch. im Un.-St. New-York, Gfsch Cattaraugus, 800 Einw. 2) (**North- u South-**) 2 Dfr. in England, Grafsch. Worcester, 296 und 189 Einw

Littleton Drews Df. in England, Gfsch. Wilts; 251 Ew.

Littleton High, Df. in England, Gfsch. Somerset; Steinkohlen. 1116 Ew.

Littleton on Severn, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 343 E.

Littleton Pannel Df. in England, Gfsch. Wilts: 307 Ew.

Little Valley, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Cattaraugus, 1700 Ew.

Littlington, Df. in England, Gfsch. Cambridge; 722 Ew.

Littoborn Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Znaim, Herrsch. Butsch; 450 Einw. [burg, Ziegelei. 220 E.

Littol, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Nimburg, Ziegelei. 220 E.

Litton, 1) Df in England, Grfsch. Somerset; 430 Ew. 2) Wlr. ebd., Gfsch. Derby; 864 Einw.

Litton Cheney, Df. in England, Gfsch. Dorset; 463 Ew.

Littory, St. in Assam, auf einer Insel des Brahmaputra.

Littoschitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau, 210 Einw.

Littowan, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemaliger Kreis Znaim, Herrsch. Frottowitz; 280 Einw.

Litvinowo, Flck in Rußland, Gouv. Woronesch, bei Bielovodsk.

Litwinowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew; 1700 Ew.

Lityn Kstl. in Rußland, Gouv. Podolien, 700 Ew.

Litzelburg, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Eggingen; Brauerei, Brennerei Ziegelhütte. 430 Ew.

Litzelohe, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kastl; 200 Ew.

Litzelsachsen, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Weinheim; starker Obstbau, 2 Mühlen. 1000 Einw.

Litzelstetten, Df. in Baden, Seekr., Amt Konstanz; 207 Ew.

Litzendorf, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg; Mühle, Säge 382 Einw. [bei Gunt; 850 Ew.

Litzersdorf, **Lódós**, Flck. in Ungarn, Gespsch. Eisenburg, SW.

Litzhof Ort in Rußland, Gouv. Wilna an der Windau.

Litzkendorf, Tf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; Mineralquelle u. Bad

Litzomietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 260 Einw. [2000 Ew.

Liubim, St in Rußland, Gouv. Jaroslawl, an der Obnora;

Liuno, s. **Livno**.

Liu-Tcheou, St. in China, Prov. Ngan-Hoei, N. von Ngan-King; Papierfabrik, vorzügliche Früchte und Thee. 31° 56' 57" n. Br., 134° 53' 20" ö. L.

Livadia, 1) St. in Griechenland, Prov. Livadien, W. am See Kopais; Färberei, in der Gegend viel Kermes. 38° 25' 40" n. Br., 40° 39' 18" ö. L. 2) Prov. und Nordhälfte des Königr. Griechenlands, auf dem Festland, das mit der Halbinsel Morea nur durch den Isthmus von Korinth verbunden ist; 280 QM. mit (1851) 259,627 Ew.

Livadostro, Df. und Hafen in Griechenland, Livadien, an der gleichnam Bucht, im westl. Ende des Meerb. von Lepanto. 38° 42' 17" n. Br., 40° 46' 55" ö. L.

Livarot, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux; berühmter Käse und Handel damit. Gerberei, Flachsspinnerei. 1291 Ew.

Lively, eine der Falklands-Inseln, nahe der Westinsel.

St. Livens, 1) **-Esche**, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Oudenarde. 2000 Ew. 2) **-Hautens**, Flck. ebd., 1320 Ew.

Livenok, St. in Rußland, Gouv. Woronesch, rechts am Walui; 580 Ew.

Livenza, schiffb. Fl. in Oesterreich, Lombardei; entspr. bei Polcenigo, und mündet in mehreren Armen in das adriat. Meer; ist durch einen Kanal mit der Piave verbunden. 60 ital. Ml. lang.

Liverdun, Tf. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul l an der Mosel. [Nola; 1180 E.

Liveri, Df. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Lavoro, SO. bei

Livermere, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 490 E.

Livermore, Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Oxford, am Sagahok; 1820: 2174, 1840: 2745 Einw.

Livernon, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac; Wetzsteine u. Alabasterbrüche. 725 Ew.

Liverpool, 1) St. in England, Gfsch. Lancaster, W. von Manchester, und damit durch die Manchester-Liverpool-Eisenbahn verbunden (geht unter der St. von O. nach W. durch zwei Tunnel zum Hafen, 2200 Yards lang 22 Fuß breit, 16 Fuß hoch), r. an der Mdg. des Mersey in das irländ. Meer, die eine tiefe Bucht bildet, u. an dem Leeds-Liverpool-Kanal, der einen gegen SO. gerichteten Bogen macht; l. am Fluß befinden sich die Schiffswerften, Quai's und Magazine. Sie ist nicht nur die zweite Handelsstadt Englands, sondern Europas. Diese riesenmäßige St. trägt, obwohl von Rauch geschwärzt, den Stempel der Neuheit an sich und ist ein London im Kleinen. Im Innern der Stadt sind breite, luftige Straßen, auf denen die Wagen fast ohne Geräusch in wunderbarer Leichtigkeit dahin rollen. In diese Straßen münden enge Gassen, in welche wenig Licht eindringt, in denen der Koth den Boden bedeckt, der Kleinhandel sich bewegt, das Elend seine Lumpen ausbreitet und halbnackte Kinder sich im Schmutze wälzen. L. hat einen neuen, mit einer hohen Mauer umgebenen und mit einem Doppeldache bedeckten Markt, dessen Ganzes eine ungeheure Halle von 12,842 QEllen bildet, mit Quadern belegt ist u. Abends mit 150 Gaslampen erleuchtet wird. 116 Gußeisen-Pfeiler theilen den Raum in 5 Gänge; 4 Pumpen von Eisen geben Quell-, eine Sie warmes Wasser. Der prachtvolle Börsenplatz ist von Arkaden umgeben und mit dem eisernen Denkmale Nelson's geschmückt; das Stadthaus mit prächtiger Kuppel, Börse, die im Innern ein mit Säulenhallen umgebenes Viereck bildet, mehrere Hospitäler, viele (20) Kirchen, darunter die herrliche Pauls-, und die St. Georgskirche, deren Dach, Pfeiler, Thurme, Fenster ꝛc. von Eisen sind; das neue Kasino mit großen Concert- und Ballsälen, das prächt. Zollgebäude. Sonstige königl. Akademie (gestiftet 1817) für Literatur, Wissenschaften, Künste, physik. und naturhist. Sammlungen, Bibliothek, Blinden-Institut (das erste in England), Waisenschule, Lyceum, Athenäum, viele gelehrte Gesellschaften mit Museen, Bibliotheken ꝛc.; Eisengießerei, Fabr. für Kupferwaaren aller Gegenstände, die zur Ausrüstung der Schiffe nöthig sind, Glas, Uhren, Stärke, Salz- und Zuckersiedereien, Tabakfabr., Essig- und Bierbrauerei, Grönlands-Fischer; beträchtlicher Handel mit Baumwolle, Wolle und Tabak. L. hat keinen eigentlichen Hafen, aber die Kunst ersetzte, was die Natur versagte, indem man Docks erbaute. Durch diese kolossalen Wasserbecken, in denen die Schiffe gegen Ebbe, Fluth und Winde geschützt liegen und die das Aus- und Einladen erleichtern, hat die St. ihr Glück gemacht. 25 solcher durch Menschen ausgegrabenen Binnenmeere sind vorhanden, welche zusammen einen Raum von 450 000 QMetres einnehmen. Jedes dieser Docks hat seine bestimmte Art von Fahrzeugen, z. B. Baumwollschiffe, Grönlandsfahrer, Küstenfahrzeuge, Ostseeschiffe ꝛc. Obwohl L. im Fabrikwesen Bedeutendes leistet, so ist seine Handelswichtigkeit doch überwiegend. Ueber 7000 Schiffe bewirken einen Umsatz von jährl. 800 Mill. Gulden Werth. Die Stadt ist der erste Baumwollenmarkt der Welt. Auch als Einschiffungsplatz für Auswanderer ist sie von Bedeutung: 1842 wanderten aus über Liverpool, größtentheils nach den Ver. Staaten von Nordamerika: 229,099 Personen, darunter 31,600 Deutsche. 1790: 5000. 1801: 77 653, 1821: 118,972, 1831: 205 964, 1841: 286,457. 1846: 338 653, 1851 über 400 000 Ew. 53° 24' 40" n. Br., 14° 40' 41" ö. L. 2) Ort u. Borough im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Perry; 1840 763. 454 E. 3) St. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Columbiana, 1700 E. 4) St. ebd., Gfsch. Medina; 1500 Ew. 5) Ort in New-York, Gfsch. Onondaga. Salzquellen. 1160 Ew. 6) Brit. St. in Neu-Schottland, Hauptort der Queen's-County, SW. von Halifax, r. an dem gleichnam. Fl.; sicherer Hafen in einer Bucht; Leuchtthurm 44° 1' 52" n. Br., 67° 1' 13" w. L. 7) Niederlassung am George's-River in Neu-Süd-Wales in Neu-Holland, Grfsch. Cumberland. [manufactur. 6000 E.

Liversedge, Flck in England, Gfsch. York, Westriding; Woll-

Liverton, Df. in England, Gfsch York, Westriding; 205 Ew.

Livesey, Stdtsch. in England, Grfsch. Lancaster; 1996 Ew.

Livet, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble; Hochofen, Hammer. 1214 Ew.

Livia, Df. in Spanien, Catalunia, am Ursprung des Segre.

Livigno, Df. in Oesterreich, Lombardei, Sondrio, NW. von Bormio, 700 Ew.

Livingston, 1) Gfsch. in Kentucky, am Ohio; 1820: 5824, 1840: 9025, 1850: 6378 Einw. Hptort: **Salem**. 2) Gfsch. in Neu-York, 1820, 19 196, 1830: 27 719, 1840: 35,140, 1850, 40 877 E. Hauptort: **Geneseo**. 3) Ort ebd., Gfsch. Columbia, l. am Hudson; 1820 1938, 1840: 2190 Einw. 4) Grfsch. in Louisiana; 1840: 2115, 1850: 3384 Ew. 5) Grsch in Michigan, 1840: 7430, 1850: 13 477 Ew. 6) Grafsch. in Illinois, 1840: 739, 1850: 1532 Einw. 7) Grfsch in Missouri; 1840: 4325, 1850: 4219 Ew. 8) Stadtsch. in New-Jersey, NW. von Newark; 1081 Einw.

Livingstone, Df. in Schottland, Gfsch. Linlithgow; 1004 Ew

Livinhac le Haut, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; Kohlengruben. 1937 Ew

Livinière, Df in Frankreich, Dep. Herault, Arr. St. Pons; 1470 E.

Livland, s. **Liefland**.

Livno, **Heluna**, **Hliuno**, türk. St. in Europa, Bosnien, Herzegowina, SW. von Travnik u. WNW. von Duvno, am Fuß des Liubatska u. an der Bistritza, über die eine schöne Brücke führt; Citadelle, Oelbau, Handel. 5000 Ew.

Livny, St. in Rußland, Gouv. Orel, l. an der Sosna; 6000 Ew.

Livoe dan. Insel in Jutland Limfjord, zu Björnsholm gehörig.

Livonia, 1) Stdtsch. im Un.-St Michigan, Grfsch. Wayne; 1170 E. 2) Ort in New-York, Gfsch. Livingston; Fabriken. 1820: 2427, 1840: 2719 Ew.

Livorno, 1) St. im Königr Sardinien, Novara; 3600 E. 2) Wichtige Handelsstadt und Hafen in Toscana, am mittell. Meer. Der nördl. Theil heißt Venezia nuova, u. ist von Kanälen durchschnitten; außerhalb 3 große Vorstädte, mit gutem Wasser versehen, das aus den 15 ital. Ml. entfernten Bergen in einer Wasserleitung hergeleitet wird. Die St. ist regelmäßig gebaut, hat 5—6 Stock hohe Häuser und wird von der schönen Ferdinandsstraße dem Hauptpunkt des Verkehrs, durchschnitten. An dieser Straße stehen die schönsten Häuser, die besten Kaffeewirthschaften, die elegantesten Läden. Der Marktplatz ist einer der regelmäßigsten und belebtesten in ganz Italien, nicht minder schön ist die Piazza d'Armi. Citadelle und Festungswerke, mehrere Kirchen, darunter der Dom, eine ausgezeichnete Synagoge, sogar eine Moschee; großherzogl. Palast, Erzbischof, schönes und großes Lazareth, großer Hafen dessen Eingang aber wegen Riffen schwierig ist; vor demselben auf der Felsen-Insel Marzocco ein Leuchtthurm (43° 32' 41" n. Br., 27° 37' 23" ö. L.); Fabriken für Korallen, Alabasterwaaren, Seidenzeuge, Papier, Leder, Roienol, Schiffbau. Das Privilegium des Freihafens belebt den Handel mit Italien, der Levante, Frankreich und England. Zum Arno führt ein schiffbarer Kanal. Die Ew., aus verschiedenen Nationen gemischt, sind sehr frei und zwanglos. Der Aufenthalt ist theuer und im Frühjahr, wo bösartige Fieber herrschen, auch ungesund. 1818: 59,738, 1825: 65,355, 1839: 78,989, 1845: 80,195, 1851: 84,907 Ew.

St. Livrade, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-sur-Lot, l. unweit dem Lot; beträchtl. Handel mit Pflaumen (prunes d'Agen), Getreide, Wein, Tuchfabr. 3209 Ew.

Livramento, St. in Brasilien, Prov. Matto-Grosso.

Livré la Touche, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Château-Gontier; Gerberei. 1820 Ew.

Livres, St, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Aubonne, l. an der Aubonne; 615 Ew.

Livron, Flck. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Valence, am Zusammenfl. der Drome und Rhone; Marmorsäge, Seidenspinnerei, Oelpresse 3730 Ew.

Livry, 1) Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Bayeux; 1450 E. 2) Df. ebd., Dep. Nièvre, Arr. Nevers, r. am Allier; 1521 E. 3) Df ebd., Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise; das gleichnam. Schloß mitten im Walde; Märkte. 910 Einw.

Livuma, bedeut. Fluß in Oft-Afrika, münd. in den indischen Ozean, unfern dem Cap Delgado.

Liw, St. im ruff. Polen, Podlachien, NNW. bei Siedlec, [wiec; 767 Einw.

Liwenhof, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk, an der Duna.

Liwinowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, unf. Brünn; dabei der merkwürdige Punkt Mazocha (s. d. A.).

Liwny, St. in Rußland, Gouv. Orel, 7000 Ew.

Lixenried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen; Schloß, Brauerei. 310 Einw. [Mühlen. 360 E.

Lixfeld, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Biedenkopf, Eisengruben,

Lixhe, Df. in Belgien, Lüttich, an der Maas; 600 E.

Lixheim, St. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Sarrebourg, an der Biche; Mineralquelle. 1000 Ew.

Lixouri, St. auf der jonischen Insel Kephalonia, S. am Cap Ast; Hafen, Handel. 6000 Ew.

Li-Yang, St. in China, Prov. Kiang-Sou; fabr. berühmter Porzellanvasen.

Lizan, schönes Df. in Asien, Kurdistan, NO. von Mosul.

Lizant, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Civray, an der Charente; 850 Ew.

Lizard, 1) Cap der südl. Spitze in England, Gfsch. Cornwall, OSO. vom Cap Land's-End, 2 Leuchtthurme. 49° 57′ 30″ nördl. Br., 12° 28′ 28″ d. L. 2) Insel an der NOKüste von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, NO. vom Cap Flattery. 14° 40′ südl. Br., 163° 3′ d. L.

St. Lizier, St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St. Girons, r. am Salat; Dep.-Hospital, Leinwandfabr., Oel-, Getreide-, Marmorschneide-, Papiermühlen. 1272 Ew.

Lizieux, s. Lisieux.

Lizy, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux; Oelmühle, Fabriken, Korn- und Leinwandhandel. 1197 Ew.

Lizzanella, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, Bzhpt. Roveredo, 700 Ew.

Lizzanello, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Otranto, ONO. bei San-Cesario; 1190 Einw.

Lizzano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra di Otranto, SSO. bei San-Giorgio; 1000 Ew.

Ljachwa, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Ljadi, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Ljadü, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew, am Orscha; 1700 E.

Ljady s. **Lady**. [**Lachowcy**.

Ljakhow, **Lakhowitschi**, **Ljakhowtzy**, s. **Lachowski**, **Lachowicze**.

Ljubach, turk. Ort in Kurova, Bosnien, Sdsch. Jewornik.

Ljuban Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Ljubaschewo, St. in Rußland, Gouv. Minsk; 1800 Ew.

Ljubetsch, Ort in Rußland, Gouv. Tschernigow

Ljubim, St. in Rußland, Gouv. Jaroslaw, an der Obnara; Gerberei. 2300 Ew.

Ljubjazü, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Ljublia, türk. Flck. in Europa, Bosnien, Sdsch. Jablonitza.

Ljubonitschi, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, N. von Bobruisk, an der Beresina.

Ljudwipol, Flck. in Rußland, Wolhynien, NO. von Rowno.

Ljusdal, Ort in Schweden, Gefleborg-Län, am Ljusna-Elf.

Ljusna Elf, Fluß in Schweden, entsteht aus den drei Quellflüssen Mita, Ljusna, Tänna, die sich in dem See Läffen vereinigen, Jamtland-Län, Härad Herjeadalen; dringt in das Län Gefleborg, wo er mehrere Seen bildet, mündet in den bottnischen Meerbusen, S. von Söderhamn.

Ljusnedal, Kchsp. in Schweden, Jämtland-Län, Härad Herjeadalen, l. am Ljusna; Eisenwerk. 140 Ew.

Ljusterö, kl. schwed. Insel, NO von Stockholm

Ljustorp, Ort in Schweden, Westernorrland, W. von Herndsand.

Ljuszun, Kreis in Rußland, Gouv. Witebsk, O. von Rezhiza; 2000 Einw.

Llaborsi, Flck in Spanien, Catalonien, NNO. von Lerida, am Noguera; Eisenwerke. 150 Einw.

la Llacuna, Flck in Spanien, Catalonien, NO. bei Tarragona; Baumwollspinnerei. 900 Einw

Llado, Flck. in Spanien, Catalonien, WSW. bei Rosas, am Manol; 1160 Einw.

Llagostera, Flck. in Spanien, Catalonien, SSO. bei Gerona; Kupferminen. 2000 Einw.

Llamas-de-la-Ribera, Flck. in Spanien, WNW. bei Leon, links am Orviga; 810 Einw.

Llampbey, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 407 Ew.

Llan Aber, Kirchsp. in Wales, Gfsch. Merioneth, NO. bei Barmouth; 1709 Ew.

Llan afan, Kchsp. in Wales, Gfsch. Cardigan.

Llan afan fawr, Df. in Wales, Gfsch. Brecon; 975 Ew.

Llan anil llech, Df. in Wales, Gfsch. Brecon; 324 Ew.

Llan anno, Df. in Wales, Gfsch. Radnor; 329 Ew.

Llan Armon, 1) Kchsp. in Wales, Gfsch. Denbigh; 1700 E. 2) Df. ebd., Gfsch Carnarvon; 589 Einw.

Llan Armon Duffryn Ceiriog, Df. in Wales, Grafsch. Denbigh; 534 Einw.

Llan Arth, 1) Kchsp. in Wales, Gfsch. Cardigan, NW. bei Llanbeder; 2200 Ew. 2) Df. in England, Gfsch. Monmouth; 669 Ew.

Llanarthne, Df. in Wales, Gfsch. Caermarthen; 2171 Ew.

Llanas, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Gerona; 2150 Ew.

Llan Asaph Asta, Kchsp. in Wales, Gfsch. Flint, NNO. bei Denbigh; Kohlenminen. 1920 Ew

Llanbabo, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 200 Ew.

Llanbadarn Fawr, 1) Flck. in Wales, Gfsch. Cardigan, SO. bei Aberystwith, r. am Rheidiol; 840 Ew. 2) Df. ebend., Gfsch. Radnor; 418 Ew.

Llanbadarn Fynydd, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 610 Ew.

Llanbadarn Odyn, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 510 Ew.

Llanbadarn Tref Eglwys, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan, 1043 Ew.

Llanbadock, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 457 Ew.

Llanbadrig, 1) Df. in Wales, Gfsch Anglesea, auf der gleichnam. Insel, 1125 F. 2) Df. ebd., Gfsch. Carnarvon; 524 Ew.

Llanbeblig, Kchsp. in Wales, Gfsch. Carnarvon, enthält die St. Carnarvon; 9192 Ew.

Llanbeder, Lampeter-Pont Stephen, 1) Flck. in Wales, Grfsch. Cardigan, WNW. bei Llandovery, rechts am Towy; bedeut. Vieh- und Pferdehandel, Märkte. 940 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Brecon; 290 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Merioneth; 404 Ew. 4) Df. ebd., Gfsch. Radnor; 345 Ew.

Llanbedr Duffryn Clwd, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 522 E.

Llanbedr Felfrey, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 1025 Ew.

Llanbedr Goch, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 407 Ew.

Llanbedr y Cennin, Df. in Wales, Gfsch. Carnarvon; 456 Ew.

Llan Beris, Df. in Wales, Gfsch. Carnarvon, in einem Thal, am Fuße hoher Felsen; Kupfermine. 480 Ew.

Llanbeulan, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 314 E.

Llanbister, Df. in Wales, Gfsch. Radnor; 1122 E.

Llanbleiddian, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 724 Ew.

Llan Boydi, Kchsp. in Wales, Gfsch. Carmarthen, NNW. bei Narberth; 1690 Ew.

Llan Brynmair, Kchsp. in Wales, Gfsch. Montgomery, NOK. bei Machynlleth, 1910 Einw.

Llancadwaladyr, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 234 Ew.

Llancarfan, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 699 Ew.

Llancilwg, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 2813 Ew.

Llandaff, St. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 1276 Ew.

Llandanwg, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth; 746 Ew.

Llandarog, Df. in Wales, Gfsch Carmarthen; 1047 Ew

Llandaudowr, Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 392 Ew.

Llanddeiniol, Df in Wales, Gfsch. Cardigan, 273 Ew.

Llanddeiniol Fab, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 407 Ew.

Llan-Dbenlolen, Kirchsp. in Wales, Grafschaft Carnarvon, S. von Bangor; 1800 Ew.

Llanddetty, Df. in Wales, Gfsch. Brecknock; 420 E.

Llanddew, Df. in Wales, Gfsch. Brecon, 317 Ew.

Llanddewi Aberarth, Df. in Wales, Gfsch Cardigan; 1066 Ew.

Llanddewi Brefi, Kchsp. in Wales, Gfsch. Cardigan, 2391 Ew.

Llanddewi Felfrey, Df in Wales Gfsch Pembroke, 788 Ew.

Llanddewirewen, Df. in Wales, Gfsch. Brecon; 244 Ew.

Llanddewi Ystradenny, Df. in Wales, Gfsch. Radnor; 693 Ew.

Llanddona, Df. in Wales, Grafsch. Anglesea; Heringsfischerei, 506 Ew

Llanddwywe, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth; 396 Ew.

Llanddwyn, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 283 Ew.

Llanddyfnan, Df. in Wales, Gfsch Anglesea; 718 Ew

Llandecwyn, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth, 386 Ew.

Llandefailog Fach, Df in Wales, Gfsch. Brecon; 283 Ew.

Llandefailog Fawr, Df. in Wales, Gfsch. Brecon, 705 Ew.

Llandegai, Kchsp. in Wales, Gfsch. Carnarvon, bei Bangor; ungeheure Schieferbrüche, schönes Schloß 3010 Ew.

Llandegfan, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 812 Ew.

Llandegla, Df in Wales, Gfsch. Denbigh; 417 Ew.

Llandegley, Df in Wales, Gfsch. Radnor, 424 Ew.

Llandeilo, Df in Wales, Gfsch Pembroke, 205 Ew.

Llandeilo Trefon, Df in Wales, Gfsch. Brecon; 523 Ew.

Llandeilo Graban, Df. in Wales, Gfsch. Radnor; 283 Ew.

Llandeilo Tal y bont, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan, 1410 Ew.

Llandeilo Fawr, St. in Wales, Gfsch. Carmarthen, r. am Towey; Flanellweberei, Gerberei, reiche Kohlengruben in der Nähe; dabei auf einer steilen Höhe das alte Schloß Dinas Fawr. 1360 Ew.

Llandeiniolen, Df. in Wales, Gfsch. Carnarvon; sehr bedeutende Schieferbrüche; einst röm. Lagerplatz. 4202 Ew.

Llanderfel, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth; 953 E.

Llan Deveylog, Kirchsp. in Wales, Grfsch. Carmarthen; 1300 E.

Llandinam, Df. in Wales, Gfsch. Montgomery; 1732 Ew.

Llandingad, Df in Wales, Gfsch. Carmarthen; 2365 Ew

Llandoget, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 232 Ew.

Llandogo, Df. in Wales, Gfsch. Monmouth; 660 E.

Llandovery, 1) Flck. in Wales, Grafsch. Carmarthen, in einem reizenden Thale; 709 Einw. 2) Df. ebd., Gfsch. Merioneth; 833 Einw.

Llandoverynrhos, Df. in Wales, Grafsch. Denbigh; 1176 Ew.

Llandrillo, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth; 873 E.

Llandrillo Yinrhos, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 1176 Ew.

Llandrindod, Df. in Wales, Gfsch. Radnor; 1 Eisen-, 1 Schwefel- und 1 Salzquelle mit Bade-Einrichtungen. 270 Ew.

Llandrinio, Df. in Wales, Grafsch. Montgomery; 881 Ew.

Llandrygan, Df in Wales, Gfsch. Anglesea; 483 Ew

Llandudno, Df. in Wales, Grafsch. Carnarvon; Kupferminen. 1047 Ew.

Llandulas, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 514 Ew.

Llandwrog, Df. in Wales, Gfsch. Carnarvon; 2688 Ew.

Llandybie, Kchsp. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 2534 Ew.

Llandyfeisant, Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 267 Ew.

Llandyfodwg, Df in Wales, Gfsch. Glamorgan; Kohlen- u. Eisenminen. 338 Ew

Llandyfriog, Df in Wales, Grafsch. Cardigan; 925 Ew.

Llandyfrydog, Df. in Wales, Grafsch. Anglesea; Kupferminen. 721 Ew.

Llandygwydd, Df in Wales, Gfsch. Cardigan; 1044 Ew.

Llandyfaelog, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 205 Ew.

Llandyrnog, Df in Wales, Gfsch. Denbigh; 645 E.

Llandyssil, Flck. in Wales, Gfsch. Cardigan; in der Umgegend drei Schloßruinen. 2937 Ew.

Llandysilio, 1) Df. in Wales, Gfsch. Anglesea, an der Menai-St., über welche die berühmte Brücke geschlagen ist, 871 Ew. 2) Df. ebend, Gfsch. Montgomery, 876 Ew. 3) Df ebd, Gfsch. Denbigh, Ruinen einer Abtei. 921 Ew. 4) Kchsp. ebd., Gfsch. Pembroke und Carmarthen; 1060 Ew.

Llandyssilio Gogo, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 1407 Ew.
Llandyssil Lf in Wales, Grsch Montgomery, 714 Ew.
Llandyvaelog, Df. in Wales, Grsch. Carmarthen, 1303 Ew.
Llanedern, Lt. in Wales, Grsch. Glamorgan; 354 Ew.
Llanedwen, Lf. in Wales Grsch Anglesea; 283 Ew.
Llanedy Df in Wales, Gfsch. Carmarthen, 1098 E.
Llanegryn, Df in Wales Grsch Merioneth; 745 Ew.
Llanegwad, Df in Wales, Grsch Carmarthen, 2113 Ew.
Llaneigrad, Lt. in Wales Grsch Anglesea, 715 E
Llanelhaiarn Lf. in Wales, Grsch Carnarvon, 660 Ew
Llanelian, 1) Df in Wales, Grsch. Anglesea; Leuchtthurm. 1439 E. 2) Dr ebd., Gfsch Denbigh, 604 Ew.
Llanelidan, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 962 Ew.
Llanellen, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 343 Ew.
Llanelltyd, Df in Wales Gfsch. Merioneth, 504 Ew.
Llanelly, 1) St. in Wales, S. bei Kidwelly, an der Carmarthen-Bucht; 4 Docks, Kupferminen, Eisengießerei, Steinkohlen- und Holzausfuhr. 6818 Ew. 2) Kchsp. ebd., Grsch. Brecon; Kohlen-, Eisen- u. Kalkgruben 7306 Ew.
Llanenddwyn, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth; 940 Ew.
Llanengan, Df. in Wales, Gfsch Carnarvon, guter Ankerplatz. 1073 Ew.
Llanengbenel, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 445 Ew.
Llanerch-y-Medd, Df. in Wales, Insel Anglesea, berühmte Tabakfabrik.
Llanerfyl, Df. in Wales, Gfsch. Montgomery; 1000 Ew.
Llanes, St. in Spanien Asturien, Prov. Oviedo, an der Bai von Biscaya und der Mdg. des Carraceda, Hafen, Schifffahrt, Fischerei. 2086 Ew.
Llanfabon Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 1449 Ew.
Llanfachreth, 1) Df in Wales, Grsch. Anglesea; 493 Ew. 2) Df. ebd., Grsch. Merioneth, 936 Ew
Llanfaelog, Df in Wales, Grsch. Anglesea; 786 E.
Llanfaelrhys, Df. in Wales, Grsch. Carnarvon, 236 Ew
Llanfaes, Df. in Wales, Grsch. Anglesea; Schloß- und Abteiruine. 248 Ew.
Llanfaethlu, Df. in Wales, Grafsch. Anglesea; 482 Ew.
Llanfaglan, Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 305 Ew.
Llanfair Ar y Brynn, Df. in Wales, Grafsch. Carmarthen; 1649 Einw.
Llanfair Caereinion, Kchsp in Wales, Gfsch. Montgomery, am Virnwy; Fischerei. 2550 Ew.
Llanfair Clydogau, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 471 Ew.
Llanfair Dyffryn Clwyd, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 1254 E.
Llanfair Fechan, Df. in Wales, Gfsch Carnarvon; 747 Ew.
Llanfair Is Gaer, Df. in Wales, Gfsch. Carnarvon; 549 Ew.
Llanfair juxta Harlech, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth; 464 E.
Llanfair Mathafarn Eithaf, Df. in Wales, Grafsch. Anglesea; 741 Ew.
Llanfair Nantygof, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 237 Ew.
Llanfair Nantygwyn, Df. in Wales, Grafschaft Pembroke; 241 Ew.
Llanfair Orllwyn, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 392 Ew.
Llanfair Pwll Gwyngyll, Df. in Wales, Grafsch. Anglesea; 617 Ew.
Llanfair Talhaiarn, Df. in Wales, Gfsch Denbigh, 1416 Ew.
Llanfallteg, Df. in Wales, Grsch. Carmarthen, 399 Ew.
Llanfawr, Df. in Wales, Grsch. Merioneth, 1836 Ew.
Llanfechan, Df. in Wales, Grsch. Montgomery, 733 Ew.
Llanfechel, Flck in Wales, Grafschaft Anglesea, Kupferminen. 1062 Ew.
Llanferras, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh, 778 Ew.
Llanfeugan, Df. in Wales, Grsch. Brecon, 662 Ew.
Llanfihangel, Df. in Wales, Grsch Montgomery, 1041 Ew.
Llanfihangel Aberbythych, Df. in Wales, Grafsch. Carmarthen; 948 Ew. [819 Ew.
Llanfihangel Abercorvin, Df. in Wales, Grafsch. Carmarthen; Llanfihangel Abergwyssin, Df. in Wales, Grafsch. Brecon; 318 Ew. [1993 Ew.
Llanfihangel Ar Arth, Df. in Wales, Grafsch Carmarthen; Llanfihangel Bachalleth, Df. in Wales, Grafsch. Carnarvon; 333 Ew. [381 Ew.
Llanfihangel Bryn Pabwan, Df. in Wales, Grafsch. Brecon; Llanfihangel Cwm dee, Df. in Wales, Grafsch. Brecon; 1039 Ew. [3838 Ew.
Llanfihangel Geneur Glyn, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan; Llanfihangel Glyn y Myfyr, Df. in Wales, Grafsch Denbigh; 427 Ew. [1746 Einw.
Llanfihangel in Rug, Df. in Wales, Grafsch Carnarvon; Llanfihangel Lethyr Froed, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan; 1149 Ew. [493 Ew.
Llanfihangel Nant Brane, Df. in Wales, Grafsch Brecon; Llanfihangel Nant Mellan, Df. in Wales, Grafsch. Radnor; 419 Ew. [343 Ew.
Llanfihangel Penbedw, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan; Llanfihangel Rhosicorn, Df. in Wales, Grafsch Carmarthen; 709 Ew. [337 Ew.
Llanfihangel Rhydithon, Df. in Wales, Grafsch. Radnor; Llanfihangel Tre 'r Beirdd, Df. in Wales, Grafsch. Anglesea; 373 Ew. [2102 Ew.
Llanfihangel Y Croddin Isaf, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan; Llanfihangel y Pennant, 1) Df. in Wales, Gfsch. Carnarvon; 680 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Merioneth; 375 E. [947 Ew.
Llanfihangel Ysceifiog, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; Kohlen.
Llanfihangel Ystrad, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 1225 Ew.
Llanfihangel Y Traethau, Df. in Wales, Grafsch. Merioneth; 1359 Ew.
Llanfilo, Df. in Wales, Gfsch Brecon; 300 Ew.
Llanfoist, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 1300 Ew
Llanfrothen, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth; 653 Ew.

Llanfwrog 1) Df in Wales, Gfsch. Anglesea; 267 E. 2) Df. ebd., Gfsch. Denbigh, 1554 Ew.
Llan Fyllin, St. in Wales, Gfsch. Montgomery, am Cane; Arbeitshaus, Gefängniß, Stadthaus. 1933 Ew.
Llanfynnyd, Df. in Wales, Gfsch Carmarthen; 1358 Ew.
Llanfyrnach, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; Bleiminen. 1049 Ew
Llangadfan, Df in Wales, Gfsch. Montgomery; 1070 Ew.
Llangadock, Kchsp. in Wales, Grafsch. Carmarthen, SSW. bei Llandovery, Wollenzeug- und Strumpf-Manufacturen, Märkte. 2300 Ew.
Llangain, Df in Wales, Gfsch. Carmarthen; 403 E.
Llangammarch Df. in Wales, Grsch. Brecon; 1060 Ew.
Llangan, Df in Wales, Gfsch Carmarthen; 640 E.
Llanganna Df in Wales, Gfsch. Glamorgan; 238 Ew.
Llangar, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth; 250 Ew.
Llangarren, Df. in England, Gfsch. Hereford; 1175 Ew.
Llangathen, Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 1108 Ew.
Llangattock, 1) Df. in England, Gfsch Monmouth; 1440 Einw. 2) Df in Wales, Gfsch. Brecon; Kalk- und Eisengruben. 4334 Ew.
Llangattock Llingoed, Df. in England, Grafsch. Monmouth; 203 Ew.
Llangattock Vibon Avel, 1) Df. in England, Gfsch. Monmouth; 303 Ew. 2) Df. in Wales, Gfsch. Brecon; Stein- und Eisengruben. 4334 Einw.
Llangedwyn, 1) Df. in Wales, Grafsch. Carmarthen; 322 Einw. 2) Df. ebd., Grsch. Denbigh; 339 Ew.
Llangefelach, Kchsp in Wales, Gfsch. Glamorgan; Kupfer- und Eisenwerke, Fabrikbetrieb 9394 Ew.
Llangefni, St. in Wales, Gfsch. Anglesea; 1755 E.
Llangeinor, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; Kalk-, Kohlen- u. Eisengruben. 363 Ew.
Llangeinwen, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 943 Ew.
Llangeitho, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 831 E.
Llangeler, Df in Wales Gfsch. Carmarthen; 1747 Ew.
Llangellonin, 1) Df. in Wales, Grafsch. Carnarvon; 271 Einw. 2) Df. ebd., Gfsch. Merioneth, 1033 Ew.
Llangendeirn, Kchsp. in Wales, Gfsch Carmarthen; Ueberfluß an Kohlen, Eisen, Kalk und Marmor. 2610 Ew.
Llangennech, Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 893 Ew.
Llangennith, Df. in Wales, Gfsch Glamorgan; 436 Ew.
Llangenny, Df. in Wales, Gfsch. Brecon, 427 Ew.
Llangenvelach, Kirchsp. in Wales, Gfsch. Glamorgan, S. bei Swansea, 6000 Einw.
Llangernyw, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 1118 Ew.
Llangian, Df. in Wales, Gfsch. Carnarvon; 1144 Ew
Llangibby, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 535 Ew.
Llangirrig, Df. in Wales, Gfsch Montgomery; 1951 Ew
Llangistiolus, Df in Wales Grsch. Anglesea, 938 Ew.
Llangoed, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea, 604 Ew.
Llangoedmawr, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan, 983 Ew.
Llangollen Kirchspl in Wales, Grsch. Denbigh; die St liegt in einem reizenden Thale, ist gut gebaut und hat gute Hotels; Flanellweberei. 4906 Ew. [in einem schönen Thal, 2700 E.
Llan Gollen Traian, St. in Wales, Grafsch. Denbigh, am Dee
Llangolman, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 255 Ew.
Llangorse, Df. in Wales, Gfsch. Brecon; 327 Ew.
Llangower, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth; 366 Ew.
Llangranog, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 884 Ew.
Llangwenllwyfo Df in Wales Gfsch Anglesea, 594 Ew
Llangwillog, Df. in Wales, Grsch. Anglesea; 260 Ew.
Llangwm, 1) Df. in Wales, Grsch. Denbigh, 1017 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Pembroke; 396 E. 3) Df. in England, Grsch. Monmouth; 350 Ew.
Llangwnadyl, Df. in Wales, Gfsch Carnarvon; 309 Ew.
Llangwnor, Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 1229 Ew.
Llangwyfan Df in Wales, Grsch Denbigh, 264 Ew
Llangwyfennin Df in Wales, Gfsch Carnarvon, 590 Ew.
Llangybi, Df. in Wales, Grsch. Carnarvon; 726 Ew.
Llangyby Df in Wales, Grsch. Cardigan, 274 Ew.
Llangynhafal, Df. in Wales, Gfsch Denbigh; 504 Ew.
Llangynllo, Df. in Wales, Gfsch. Radnor; 444 E.
Llangynfelin, Df. in Wales, Gfsch Cardigan; 984 Ew.
Llangynlew, Df. in Wales, Grafsch. Montgomery; 647 Ew.
Llangynin, Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 405 Ew.
Llangynllo, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan, 641 Ew.
Llangynnog, 1) Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 880 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Montgomery; Schiefer- und Bleiminen. 560 Einw. [Kohlengruben 4135 E.
Llangynwyd, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; Eisen- und Llangynydr, Df. in Wales, Grfsch. Brecon; Eisenwerke. 2775 E.
Llanharan, Df. in Wales, Grsch Glamorgan; 306 Ew
Llanhary Df in Wales, Grsch Glamorgan; 269 Ew
Llanhennock, Df. in England, Gfsch Monmouth; 235 Ew.
Llanhileth, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 602 Ew.
Llanhir, Df. in Wales, Gfsch. Radnor; 746 Ew.
Llanidan, Df. in Wales, Grsch. Anglesea; 1402 Ew.
Llanidloes, St. in Wales, Gfsch. Montgomery, am Severne, Flanell- und andere Wollzeugfabriken, Schieferbrüche, 4 Spinnmühlen. 2742 Einw.
Llanielfyn, 1) Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 279 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Carnarvon; 1090 Einw.
Llanigon, Df. in Wales, Gfsch. Brecon; 490 Ew.
Llanilar, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 1010 Ew.
Llanina, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 418 E.
Llanisan, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; 418 Ew
Llanishen Df. in England, Gfsch. Monmouth; 307 Ew.
Llanllawddog Df in Wales, Gfsch. Carmarthen; 779 Ew
Llanllechid, Df. in Wales, Gfsch. Carnarvon; Schieferbrüche. 4937 Ew.

Llanlleonwell, Df. in Wales, Gfsch. Brecon; 261 Ew.
Llanllony Df in Wales, Grfch. Cardigan; 908 Ew.
Llanllugan, Df. in Wales, Grfch. Montgomery; 413 Ew.
Llanllwchaiarn 1) Df. in Wales, Grfch. Cardigan; 1473 Einw. 2) Df. ebd., Grfch. Montgomery, 2900 Ew.
Llanllyffni, Df. in Wales, Grfch. Carnarvon; Schieferbruch, Kupferminen. 2017 Ew.
Llanmadock, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 270 Ew.
Llannefydd, Df. in Wales, Grfch. Denbigh, 1193 Ew.
Llannon, Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; Kohlen- und Eisenminen. 1769 Ew.
Llannor, Df. in Wales, Gfsch. Carnarvon; 1227 E.
Llannover, Kchsp. in England, Gfsch. Monmouth, 3123 Ew.
Llano Grande, St. in Neu-Granada, Prov. Cauca, in einer weiten Ebene, bedeut. Viehzucht. 3° 29' 6" n. Br., 58° 40' 11" w. L.
Llanos (San Bartolomeo de los), St. in Mexico, Staat Chiapas, am Tabasco; Baumwollen-, Mais-, Zuckerrohr- und Tabaksbau; Viehzucht. 7000 Ew.
Llan Rhaiadar in Kinmerch, Df. in Wales, Grafsch. Denbigh; 3123 Ew.
Llan Rhaiadar Yn Mochnant, Kchsp. in Wales, Gfsch. Denbigh; zwischen hohen Bergen; 2249 Ew.
Llanrhidian, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; Kalkgruben, Kupfermine. 1760 Ew. [351 Ew.
Llanrhychwyn Df in Wales, Grfch Carnarvon; Schieferbruch.
Llanrhydd, Df in Wales, Grfch. Denbigh; 840 Ew
Llanrhyddlad, Df in Wales, Grfch Anglesea; 725 Ew.
Llanrhystyd, Df. in Wales, Gfsch Cardigan; 1808 Ew.
Llan Rwst St in Wales, Gfsch. Denbigh, rechts am Conway in einem schönen Thal; Handel, besonders mit Vieh. 3900 Ew
Llansa, Flck. in Spanien, Catalonien, am Mittelmeer; Fischerhafen. 1560 Ew.
Llansadwrn 1) Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 455 E. 2) (Ober- und Nieder-) 2 Dfr. ebd., Gfsch. Carmarthen; 1192 Ew.
Llansadwrnen, Df in Wales, Gfsch. Carmarthen; 237 Ew.
Llansaintffraed, Df. in Wales, Gfsch. Brecon; 203 Ew.
Llansaintffraid, 1) Kchsp in Wales, Gfsch. Denbigh; 1286 Einw. 2) Kchsp. ebd., Gfsch. Montgomery; 1399 Ew.
Llansaintffraid Glynn Ceiriog, Df. in Wales, Gfsch. Montgomery; 372 Ew.
Llansaintffraid in Elvel, Df. in Wales, Gfsch. Radnor; 313 E.
Llansamlet, Kchsp. in Wales, Grfch Glamorgan, NO. bei Swansea; Kupfer- und Kohlengruben. 2760 Ew.
Llansannan, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 1406 Ew.
Llansannwr, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 205 Ew.
Llansantffraed, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 1222 Ew.
Llansawel, Flck. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 982 Ew.
Llanstlyn, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 2063 Ew.
Llanspidthid, Df. in Wales, Gfsch. Brecon; 482 Ew
Llanstadwell, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke, 882 Ew.
Llanstephan, 1) Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 1251 E. 2) Df. ebd., Gfsch. Radnor; 264 Ew.
Llanthewy, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 361 Ew.
Llanthony Grossenny, Df in England, Grfch Monmouth, 699 E
Llanthony Pertholey, Df. in England, Grafsch. Monmouth; 808 Ew.
Llantood, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 300 Ew.
Llantrissaint 1) Df. in England, Gfsch. Monmouth, 329 Einw. 2) Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 523 Ew.
Llantriffent, St. in Wales, Gfsch. Glamorgan, auf einem Berge, NW. bei Cardiff; alte Kirche, Kohlen-, Eisen- und Bleigruben. 855 E
Llantrithyd, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; Bleigruben. 288 Ew.
Llanuwch y Lynn, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth; 1329 Ew.
Llanvair, 1) Df. in England, Gfsch. Monmouth; 276 Ew. 2) Df. ebd., Grfch. Salop; 603 Ew.
Llanvetherine, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 212 Ew
Llanvihangel Crucorney, Df. in England, Gfsch Monmouth, 400 Ew.
Llanvihangel Llantarnam, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 780 Ew. [302 Ew.
Llanvihangel Pont y Moile, Df in England, Gfsch. Monmouth;
Llanvrechva, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 1391 Ew.
Llanwarne, Df. in England, Gfsch. Hereford; 377 Ew.
Llanwenarth, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 2382 Ew.
Llanwenllwfo, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 396 Ew.
Llanwenog, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 1578 Ew.
Llanwinio, Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 1033 Ew.
Llanwnda, 1) Df. in Wales, Grfch Carnarvon, 1586 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Pembroke; 1045 Ew.
Llanwnen, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 325 Ew.
Llanwnog, Df. in Wales, Gfsch. Montgomery; 1716 Ew.
Llanwonno, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 1614 Ew.
Llanwrda, Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 523 Ew.
Llanwrin, Df. in Wales, Gfsch. Montgomery; 822 Ew.
Llanwrthwl, Df. in Wales, Gfsch. Brecon; 568 Ew.
Llanwrtyd Df. in Wales, Gfsch. Brecon; 638 Ew.
Llanwyddelan, Df. in Wales, Gfsch. Montgomery; 517 Ew.
Llanwyddyn, Df. in Wales, Gfsch Montgomery; 593 Ew.
Llanyblodwell, Df. in England, Gfsch. Salop; 931 Ew.
Llanychaiarn, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 666 Ew.
Llanychare, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 207 Ew.
Llanychllwyddog, Df in Wales, Grfch. Pembroke, 214 Ew.
Llanycrwys, Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 400 Ew.
Llanyddausaint, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 381 Ew.
Llanygwyrddon, Df. in Wales, Gfsch Cardigan; 642 Ew.
Llanykevan, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 449 Ew.
Llanykil, Kchsp in Wales, Gfsch. Merioneth; umfaßt die Stadt Bala 2500 Ew.
Llanymther, Df. in Wales, Gfsch. Carmarthen; 1190 Ew.
Llanymowddwy, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth; 622 Ew.
Llan-ymynech, Kchsp. in Wales u. England, Gfsch. Montgomery und Salop; 934 Ew.
Llan-yn Ddowry, Flck. in Wales, Grafsch. Carmarthen, am Towey; in einem schönen Thal; 1300 Ew.
Llanynys, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 749 Ew.
Llanystindwy, Df. in Wales, Gfsch. Carnarvon; 1211 Ew.
Llaurtocha, St. in Peru, Prov. Lima; reiche Silbergruben. 7000 Ew
Llechyllched, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 618 Ew.
Llechynfarwydd, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 396 Ew.
Lledo, Flck. in Spanien, SO. von Saragossa, links am Algas; Oelmühle, Papierfabr. 550 Einw.
Llera, Flck in Spanien, Estremadura, NO. bei Llerena; schöne Kirche. 1670 Einw.
Llerena, St. in Spanien, Estremadura, OSO. von Xerez; vorzügl. Schafzucht, Tuchfabriken. 6000 Einw.
Llers, Flck. in Spanien, NNO. bei Gerona; 2180 E.
Lles, Flck. in Spanien, Catalonien, NO. bei Urgel; Viehzucht. 590 Ew.
Llimiana, Flck. in Spanien, NNO. bei Lerida; 800 Ew.
Llinos, Flck. in Spanien, NO. bei Barcelona, Catalonien.
Litvia, St. in Spanien, Prov. Lerida, NNO. bei Puycerda; Woll- und Baumwollstrümpfe. 980 Ew.
Llobregat, Fl. in Spanien; entspr. in den Pyrenäen, N. bei Pobla-de-Lillet, fließt S. durch die Prov. Lerida und Barcelona in das mittelländ. Meer. 20 Ml. lang.
Llogaye, St in Spanien, Catalonien, Prov. und N. bei Gerona.
Llombay, Flck in Spanien, Prov. Valencia, rechts am Juanes, NW. bei Alcira; 1500 Einw.
Llorens, St., Ort in Spanien, Catalonien, Prov. Barcelona, NW. von Monresa.
Lloret, Flck. in Spanien, S. bei Gerona, am mittelländ. Meer; Schifffahrt. 4740 Ew. [1200 Ew.
Llorsa, St. in Spanien, Prov. San Felipe; Aprikosenbau.
Llosa bei Obispo, Flck in Spanien, WNW. von Valencia; 800 E.
Llosa de Ranes, Flck. in Spanien, N. bei San Felipe; Reis- und Maulbeerbau. 1300 Ew. [werk. 577 Einw.
Lloughor, St in Wales, Gfsch. Glamorgan, Kohlenausfuhr, Zink-
Llowis, Df. in Wales, Gfsch. Radnor; 390 Ew.
Lloyd, Insel im Austral-Ozean, Neu-Süd-Shetland-Archipel, W. bei Levingston.
Lloyd's Bai, Bucht an der NOk. von Neu-Holland.
Luchent, Flck. in Spanien, O. bei San-Felipe, am Albayda; 1000 Ew.
Luchmayor, St. auf der Insel Majorca, OSO. bei Palma, in einer Ebene, die sich bis zum Meer ausdehnt, Leinwand-, Wollzeug- und Hutfabr., Viehmärkte. 8700 Ew.
Llumeres, Hafen und Rhede an der Nordküste von Spanien, Asturien, Prov. Oviedo, SO. bei dem Cap Penas; Wollzeug-, Hut- u. Leinwandfabriken. 8700 Ew.
Llysfaen, Df. in Wales, Grafsch. Carnarvon; Kalkgruben. 617 E.
Llysvaen, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; 207 Ew.
Llywell, Df. in Wales, Grafsch. Brecon; 1681 Ew.
St-Lô, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. la-Manche, 20½ QM. mit 112,900 Einw. 2) Stadt ebend., Hauptstadt des Dep., rechts an der Vire, über die eine schöne Brücke führt, DNO. von Coutances; Departemental-Behörden, Civil- und Handels-Tribunale, Fabriken für Tuch (St.-Lô-Tücher), Wollzeuge, Calicots, Zwirnband, Spitzen, feine Messer, buntes Papier, Bleichen, Gerberei, Färberei; Gesellschaften für Ackerbau, Archäologie, Naturgeschichte und Künste, und eine philharmonische, gegenseitige Brandversicherungs-Gesellschaften, Compagnie für Kanäle im la-Manche-Dep., 23 Fahrzeuge unterhalten die Verbindung zwischen St.-Lô und Carentan. 8951 Ew. 49° 6' 59" n. Br., 23° 25' 36" ö. L.
Loa, Hafen an der Küste von Peru, in der Mündg. des gleichnam. Flusses in den großen Ozean.
Lo-An, St. in China, Prov. Chan-Toung, DNO. von Tsi-Nan.
Loanda, Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Unter-Guinea, Angola, SW. von der Mdg. des Bengo oder Zenza, durch einen schmalen Kanal vom Festlande getrennt. Auf der Südspitze steht das Fort Ferdinand; gegenüber der Insel auf der Festlandküste die Stadt St. Paolo de Loando, Hauptort der portug. östlichen Besitzungen auf der Westk. Afrikas; Sitz eines Bischofs und Gouverneurs; sehr heiß und ungesund, schlechtes Wasser. 8000 Ew. 8° 50' s. Br., 31° 30' 15" ö. L.
Loango, 1) ein großes Königr. von 3000 QM. auf der Westküste Afrikas, im N. von Unter-Guinea; stößt N. an Ober-Guinea; S. an Congo, zwischen dem Cap Lopez und der Mdg. des Ambriz. W. an den atlant. Ozean. Im S. fließt der Zaire oder Congo in den atlant. Ozean. Das Königreich umfaßt von N. her die Länder. St.-Catherina, Sette, Mayomba, Loango, Cacongo, Angoy, Sonho. 2) Boali, Hauptst. des gleichnam. Königr. und Residenz des Königs, rechts am gleichnam. Fluß, unweit der Küste, in einer fruchtbaren Gegend mit gutem Wasser, aber ungesund, Handel mit Pfeffer, Farbehölzern ꝛc. An 15,000 Ew. 4° 30' s. Br., 30° 10' ö. L. 3) Loango-Luisia, Fluß ebend.; mündet S. von der St. Loango in den atlant. Ozean.
Loang-Tching, St. in China, W. in der Prov. Tchi-Li, SSO. bei Tching-Ting. [Fabriken. 810 E.
Loanhead, Df. in Schottland, Grafsch. Edinburg; Papier- u. a.
Loano, Flck im Königr. Sardinien, Genua, am Meerb. von Genua; lebhafte Fischerei. 2700 Ew.
Loarre, Flck. in Spanien, NNW. bei Huesca; 880 Ew.
Lobach, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 210 Ew.
Lobada, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca.
Lobau, Insel in der Donau, in Oesterreich, Unter-Manhartsbergkr., OSO. bei Wien; merkwürdig durch die Besitznahme und den Uebergang der Franzosen über die Donau 1809.
Lobberich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; Sammt-, Seiden-, Leinen- und Baumwollweberei. 930 Ew
Lobbes, Df. in Belgien, Hennegau, SW. bei Charleroi, links an

der Sambre; schöne Kirche, Schlacht zwischen den Franzosen und Oesterreichern 1794, 24. Mai. 1930 Ew [270 Ew.

Lobdowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Straßburg;

Lobeda, St. in Sachsen-Weimar, Weimar, unweit des Einflusses der Roda in die Saale; 731 E. Unweit die Ruinen der Lobdaburg und die incrustirende Quelle, der Fürstenbrunn genannt.

Lobedau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 480 Ew.

Lobendau, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Bruck; 480 Ew. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Judenburg; Schloß. 460 Ew

Lobenfeld, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargmünd, 330 E. Dabei Kloster-L., 100 Ew.

Lobenstein, 1) St. in Reuß-Schleiz, an der Lemnitz und Kosel, Schloß mit Garten, alte Burg, Zucht- und Arbeitshaus, einige Behörden und Aemter; Tuchweberei, Gerberei, vorzügl. Bierbrauerei, Leinweberei, Woll- und Garnhandel, unf. eine Alaun- und Vitriolsiederei. 5000 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Schlesien, Bzkpt Troppau, 990 Ew. [300 Ew.

Lobera, Flck. in Spanien, NNW. nahe bei Saragossa; Getreidebau.

Lobetinz, Df. in Schlesien, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 270 E.

Lobez (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Pleschen, zus. 440 Ew.

Lobkovo, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Tolz-Monastir

Lobith, Df. in den Niederlanden, Geldern, bei Arnhem, Grenzzollamt der Rheinpassage, Speditionshandel. 730 Ew

Lobitz (Alt- u. Neu-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Dramburg; 270, 100 Ew.

Lobitz, Flck. in Oesterreich, Krain, Gouv. Laibach, N. bei Adelsberg.

Lobkowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkpt. Karolinenthal, links an der Elbe, NNO. bei Prag, fürstl. Schloß. 370 Ew 2) Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Neustadt, 230 Ew.

Lobmachtersen, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, 370 Ew.

Lobming 1) Df in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Bruck; 480 Ew. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Judenburg; Schloß. 460 Ew

Lobnitz Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz. Bzkpt. Sternberg; 1070 Ew. [320 Ew.

Lobnitza, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg;

Lob-Noor, See in China, Turkestan, unmittelbar westlich von der Wüste Kobi, Prov. Thianschan-Nanlu, nimmt den Jarkend auf.

Lobodiz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Prerau; 710 Ew.

Lobon, Flck. in Spanien, O. bei Badajoz, l. am Guadiana; 1150 E.

Lobos, 1) Insel von Uruguay; im südl. atlant. Ozean, NO. von der Mündg. des la-Plata-Stroms 35° 0′ 51″ s. Br., 37° 14′ 3″ w. L. 2) Eine der canarischen Inseln, NO. von Fortaventura; 28° 45′ n. Br., 3° 80′ ö. L. 3) Insel an der Küste des mexican. Staats Sinaloa im califern. Meerbusen, 27° 20′ n. Br., 93° 27′ ö. L. 4) Kleine Inselgruppe im südlichen Australi-Ozean, an der Westküste von Patagonien. 5) Kleine Insel an der Westküste von Afrika, Sahara, bei dem Cap Corvoeiro, N. vom Cap Blanc; 21° 25′ n. Br., 0° 30′ ö. L.

Lobos de Tierra, kleine Insel im Australi-Ozean, an der Küste von Peru, 6° 56′ 45″ s. Br., 63° 4′ 19″ w. L.

Loboslz, St. u. Herrsch. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitmeritz, Bzkpt. Leitmeritz, links an der Elbe, Schloß, Hospital, Dampfmühle, Elbdampfschiffsstation, Getreidehandel. Wein- und Obstbau. Schlacht zwischen den Preußen und Oesterreichern 1756, 1. Oktbr. 1400 Ew.

Lobris, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Jauer. Schloß mit ausgezeichneter Bücher- und Gemäldesammlung; Ruinen.

Lobsann, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Weißenburg; 620 Ew. [421 Ew.

Lobsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Vorderglauchau;

Lobsens, Lobzenica, Stadt in Preußen, Rgbz Bromberg, Kreis Wirsitz, an der Lobsonka, die in die Netze fließt; Tuchweberei, Gerberei. 2784 Ew.

Lobsing, Df. in Baiern Oberpfalz Ldg Riedenburg, 218 Ew.

Lobstädt, Flck. in Sachsen, Krd Leipzig, A. Borna, an der Pleiße; 625 Ew. [fabr., Brennerei. 2113 E.

Loburg, St. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Jerichow; Stärke-

Lobwinsk, Ort in Rußland, Gouv. Perm, O. vom Ural.

Locana, Flck. in Sardinien, Turin, WSW. bei Ivrea; Messingwaaren. 5000 Ew.

Locapilly, St. in Hindustan, Nizam-Staat, SW. von Hyderabad.

Locarn, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp; Märkte. 1200 Ew.

Locarno, 1) Flck. im Königr. Sardinien, Novara, rechts an der Sesia, Citronenbau. 1660 Ew. 2) Deutsch **Luggarus**, St. im schweiz. Kant. Tessin, an der Mündg. des Lago maggiore, 700′ ü. d. M., und durch hohe Berge gegen die Nordwinde geschützt, in fruchtbarer und angenehmer Gegend; großer und schöner Platz mit öffentlichen Anlagen und dem Regierungsgebäude; Kirche San Francisco, ehemal. Schloß; Hafen; Handel u. Gewerbe unbedeutend. 2676 Ew.

Locceum, Df. und Kloster in Hannover, Calenberg, bei Rehburg. Das Kloster ist in eine evangel.-theolog. Bildungsanstalt umgeschaffen, an deren Spitze ein Abt, der erste Prälat des Landes steht; Brennerei, andere Gewerbe, lebhafter Korn- und Detailhandel. 1678 Ew

Loc-Dieu, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; Cistercienser-Abtei.

Loch, 1) bedeutet in der alten schottischen Sprache See. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkpt. Falkenau, O. bei Gossengrün; alte Bleigruben.

Lochalsh, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Ross, SSW. bei Lochcarron; Viehhandel. 2597 Ew.

Lochcarron, Lochcarron, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Ross, O. bei Applecross; 2000 Ew.

Lochau, 1) Df in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld; 206 Ew. 2) Df ebd., Oberpfalz. Ldg. Kemnath, 200 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Tirol, Vorarlberg, unf Bregenz, Schloßruine. 350 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Braunkohlenzeche. 321 Ew.

Lochbroom, Kchsp. in Schottland, Grafsch. Ross, SSO. bei Kanachrane; 4600 Ew.

Lochcarron, s. Lochcarron.

Loché, Df in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Loches, links am Indrone; 1150 Ew.

Lochee, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 3693 Ew.

Lochem, St. in den Niederlanden, Geldern, links am Borkel; Gerberei, Leinweberei, Fundort der Diamanten von Lochem. 1560 Ew.

Lochen, ein hohes u. steiles Gebirge in Würtemberg, bei Balingen.

Lochenitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkpt. Königgrätz; 633 Ew

Locherhof, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil; Uhrenfabrikation und Granatdoubleret. 492 Ew.

Loches, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Indre-Loire; 35 QM. mit 65 000 Ew. 2) St. ebd., links am Indre, schönes Rathhaus, Schloß, Kirche mit dem Grabe der Agnes Sorel; Weinbau, Essig-, Leinwand- und Grob-Tuchfabr., Wollspinnerei. 4581 Ew. 47° 7′ 32″ nördl. Br., 18° 39′ 35″ östl. L. 3) Df. ebend., Dep Aube, Arr. Bar-sur-Seine, links am Dance, Weinbau, Markte. 1080 Ew.

Lochgelly, Df. in Schottland, Grafsch Fife, 770 Ew

Lochgilphead, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle; 2748 Ew.

Lochgoilhead, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle; 573 Ew.

Lochkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzkpt. Königssaal, SW. bei Prag; Schloß.

Lochlee Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; See gl. N 622 Ew.

Lochmaben, königl. Flck. u. Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Dumfries, W. bei Dryfesdale; Leinweberei. 2650 Ew

Loch-na-Gar, Berg im Grampian-Gebirge, Schottland, Grafsch. Aberdeen, 3777 engl. Fuß.

Lochowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkpt. Herzowitz, Schloß mit Park, Baumwollspinnfabrik, Papiermühle, Weberei. Mineralquelle mit Bad. 1400 Ew.

Lochowo, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 200 Ew.

Lochrusbeg, Bucht an der Westküste von Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Donegal.

Lochrusmore, Bucht an der Westküste von Irland, Grafschaft Donegal, N. von der Lochrusbeg-Bai.

Lochrutton, Df. in England, Grafsch. Kirkcudbright; 639 Ew.

Lochs, Kirchsp. auf der brit. Hebriden-Insel Lewis, bei Schottland, Grafsch. Ross, 2700 Ew. [bitz; 220 Ew.

Lochtschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Leitmeritz, Bzkpt. Kar-

Lochtum, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Wienenburg, bei Goslar; 730 Ew.

Lochum, Df. in Nassau, A. Hachenburg; 270 Ew

Lochuzen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzkpt. Pilsen; 240 Ew

Lochwinnoch, Kirchsp. und Df. in Schottland, Grafsch Renfrew, WSW. bei Paisley; beträchtliche Baumwollspinnerei. 4200 Ew.

Lochwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kreisen; 250 Ew.

Lochwitza, Df. in Rußland, Gouv. Pultawa; 6000 Ew.

Lochy (Loch-), See in Schottland, Grafsch. Inverneß, gehört zwischen dem Loch-Ness NO. und dem Loch-Eil SW. in die Wasserstraße, welche den Murray-Golf auf der Ostküste mit dem Loch-Linnhe auf der Westküste verbindet [1654 Ew

Locke, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Cayuga; 1820: 2553, 1840:

Locken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; 369 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 280 Ew.

Lockerby, St. in Schottland, Grfsch. Dumfries, O. bei Lochmaben, Leinen- und Wollweberei. 980 Ew

Lockerley, Df. in England, Grafsch. Southampton; 538 Ew.

Lockhausen, Bauerich in Hannover, Osnabruck, A. Wittlage-Hunteburg bei Bohmte; 451 Ew.

Lock-Haven Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Clinton.

Lockinge, Df. in England, Grafsch. Berks; 325 Ew.

Lockington 1) Df in England, Grafsch. Leicester; 617 Ew. 2) Df. ebd. Grafsch. York, Ostriding; 453 Ew.

Lockport, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Niagara, am großen Kanal, 12 Kirchen; bedeut. Industrie. 1840: 9123 Ew.

Lockstadt, Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, bei Oebisfelde; Mühle. 280 Ew.

Lockstedt, Df. in Holstein, A. Rendsburg; 200 Ew.

Lockweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr Merzig; 440 Ew.

Lockwisch, Df in Mecklenburg-Strelitz, Fürstenthum Stargard; 221 Ew. [Chocoladefabr. 1198 E.

Lockwitz, Df. in Sachsen, Krd und A. Dresden; Rübenzucker- und

Lockwood, Stdtsch. in England, Grfsch. York, Westriding, Mineralquelle. 4303 Ew.

Locle, Flck. im schweiz. Kant. Neufchatel (Neuenburg), im gleichn. Thal, 2830 F. ü. d. Meer, der franz. Grenze nahe; Uhrmacherei, Holz- u. Eisenwaaren, Spitzen u. Handel. 8514 Ew.

Locmaio, Df. in Frankreich, Dep Morbihan, Arrond. Pontivy; 1220 Ew

Locmaria, 1) Df in Frankreich, Dep. Finistere, Arr. Châteaulin; 1310 Ew. 2) Df. u. Hafen ebd., Dep. Morbihan, Arr. Lorient, auf der Ostk. der Belle-Ile; 1601 Ew.

Locmariaquer, Df und kleiner Hafen in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient; vorzügl. Austern. 2187 Ew.

Locminé, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Pontivy; 1858 Ew.

Loco, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Locarno; 600 Ew.

Locoal-Mendon, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient; 2108 Ew.

Locon, Df. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, Arrond. Bethune; 1540 Ew.

Locontay, St. in Siam, an der Grenze von Birman.

Locorotondo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Bari; 4280 Ew. [1640 Ew.

Locqueffret, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Châteaulin;

Locronan, Flck. in Frankreich, Dep. Finistere, Arrond. Châteaulin, Segeltuch- und Sackleinwandweberei. 773 Ew.

Loctudy, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper; Hochofen. 1330 Ew.

Locugnano, Df. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Otranto, NNW. vom Cap Leuca; 460 Ew.

Locutano, Fick. im Königreich Neapel, Prov. Principato-ulter, [960 Ew.

Loddington, Df. in England, Grafsch. Northampton, 226 Ew.

Loddiswell, Df. in England, Grafsch. Devon, 1013 Ew.

Loddon, Tf. in England, Grafsch. Norfolk; 1197 Ew.

Lodeano, Df. in Sicilien, Prov. Messina, NNO. bei Taormina; Marmorbruch.

Lodeinoje Pole, St. in Rußland, Gouv. Olonetz;

Lodelinsart, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Charleroi; 960 Einw.

Lodenau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, 400 E.

Lodenitz 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbgt. Olmütz, 431 Ew. 2) Df. ebd., Bzbgt. Sternberg, Mühlen. 775 Ew. 3) Df. ebd., ehem. Kr. Znaim; 674 Ew.

Loders, Df. in England, Grafsch. Dorset, 952 E. [890 E.

Lodersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt,

Lodève, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Herault, 23¼ QM., 57,000 Ew. 2) St. ebend., WNW. von Montpellier, am Zusammenfluß des Solondre und der Lergue, am Fuß der Cevennen; Militärtuch-, Olivenöl-, Mandelöl- und Seifenfabr., Branntweinbrennerei, viele mechan. Wollspinnereien, Spinnmaschinenfabr., Buntpapierfabr., Civil- und Handelstribunale, Conseil général des manufactures, Conseil de Prud'hommes. 10 877 Ew. 43° 43' 47" n. Br., 20° 38' 48" ö. L.

Lodi, 1) St. in Oesterreich. Lombardei, Del. Lodi-Crema, SO. bei Mailand, rechts an der Adda, über die eine schöne Brücke führt; Bischofsitz, Kathedrale, ein königl. und ein bischöfliches Gymnasium, die Kirche dell' Incoronata mit schönen Gemälden von Calisto-da-Lodi, Handelhaus, Fayence- u. Leinwandfabriken, bedeutender Handel mit Parmesan- und Stracchino-Käse. Sieg der Franzosen über die Oesterreicher 1796 (Ew. 45° 18' 31" n. Br., 27° 9' 45" östl. L. 2) Ort im Un.-St. New-York Grfsch. Seneca; 1840 2236 Einw. 3) Ort in Ohio, Grfsch. Athens, 733 Einw. 4) Ort in New-Jersey, Grfsch. Bergen, 687 Einw.

Lodi-Crema, Prov. in Oesterreich, Lombardei, zwischen den Prov. Bergamo N., Cremona O., dem Herzogthum Parma S., und davon durch den Po geschieden, Pavia SW., Mailand NW.; 21,71 QM. mit 1850 218,844, also mehr als 10 000 auf 1 QM. Die Flüsse sind Po, Adda, Lambro; Produkte: Getreide, Wein, Flachs, Früchte, Leinwand, vorzügl. Parmesan- und Stracchino-Käse, die ein bedeutender Handelsartikel sind. [Beschälstation. 434 E.

Lodin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbgt. Bitschin;

Lodina, türk. Ort in Europa, Albanien, Iderim.

Lodi Vecchio, Df. in Oesterreich, Lombardei, W. bei Lodi, 1400 E.

Lodmannshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, 214 Ew.

Lodnitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Schloß. 530 Ew.

Lodomirien, eine ehemal. Landschaft im Königr. Polen, die bei der ersten Theilung desselben 1772 an Oesterreich kam, und mit Galizien vereinigt wurde.

Lodosa, St. in Spanien, SW. bei Pamplona und südlich bei Estella, links am Ebro, über den eine schöne Brücke führt, Oelmühlen. 3260 Ew.

Lodrino, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Riviera; 534 Ew.

Lodron, Labron, kleine Grafsch. S. in Tyrol, Kr. Roveredo, am Idro; 2400 Ew.

Lods, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon, an der Loue; Eisenhammer, Stahl-, Eisen- und Messingdrahtzieherei. 900 Ew.

Lodvika, Ort in Schweden, Stora-Kopparberg, am Fl. Kolbak

Lodz, St. im russ. Polen, Masovien, SSO. bei Lenczy; 940 Ew.

Lódziete, St. im russ. Polen, Gouv. Augustowo, Obwod Sejny.

Löbau, 1) Amt in Sachsen, Krd. Bautzen, mit 151,299 Ew. 2) Eine der Vierstädte ebd., am Schwarzwasser und an der sächs.-schlesischen, so wie Löbau-Zittauer Eisenbahn, SO. bei Bautzen; schönes Rathhaus, Bürgerschule, Stadtbibliothek, Tuch-, Strumpf- und Leinwandweberei, Leder. 1837 2632 1849 3652, 1852 3871 Einw. Das zur Stadt gehörige, westl. dabei gelegene Dorf Alt-Löbau hat (1832) 640 Einw. 3) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Marienwerder, 18,11 QM., 36,870 E. Der Boden fast eben und leicht, ohne gerade ganz unfruchtbar zu sein. Hauptfluß Drewenz. Gute Landwirthschaft und einige Industrie. 4) **Lubawa**, St. ebend.; Flachs- und Leinwandhandel, Schweinemärkte. 3376 Ew.

Löbcz, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 360 Ew.

Löbejün, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Steinkohlengrube, Salpeterhütte, Mühlen, Kalkbrennerei, Flachsmarkte. 2867 Ew.

Löben, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; Makl-, Oel- und Schneidemühle. 200 Ew.

Löbenhain, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; 491 Ew.

Löbenitz, Tf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld. 490 E.

Löberschütz, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Jena, Mühle. 230 Ew. [Mühlen. 250 Ew.

Löbgallen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen;

Löbichau, Df. in Altenburg, NO. von Ronneburg; 300 Ew.

Löbitz, Tf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Mühle. 210 Ew.

Löblau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Lokr. Danzig; 420 Ew.

Löblich, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 714 Ew.

Löbnitz 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Wollspinnerei, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei. 870 Ew. 2) Df. ebd., Saalkreis, 252 Ew. 3) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, 280 E.

Löbschütz 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Pegau, 260 Einw. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla, 292 Ew.

Löbstädt, Df. in Sachsen-Weimar, A. Jena; 315 Ew.

Lochau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbgt. Politz; 490 Ew.

Löcherberg, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch; 225 Ew.

Loeches, Fick. in Spanien, Prov. Madrid, S. davon; Töpferwaaren, Zeug- und Leinweberei. 900 Ew.

Löchgau, Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Besigheim, Weinbau, ehemals Vitriol- und Alaunwerk. 1564 Ew.

Löckenitz s. **Löcknitz**. [Säge. 200 Ew.

Lockenzien, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; Mühle.

Löcknick, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 270 E.

Locknitz, Fick. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 450 Ew.

Löderitz, Löddcritz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, 300 Einw.

Löddcritz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 340 Ew.

Lodingen, Kirchsp. auf der norweg. Lofoden-Insel Hindöen, Nordlands-Amt, 2260 Ew., meist Fischer.

Lödingsen, Df. in Hannover, bei Göttingen; 451 Ew.

Lof, Tf. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 460 Ew.

Loffelbach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Grätz, ehem. Bz. Neuburg, 490 Ew.

Löffelscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; Eisenbergwerk. 305 Ew. [415 Ew.

Löffelstelzen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim;

Löffelsterz, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Schweinfurt; 228 Einw.

Löffingen, St. in Baden, Seekr., A. Neustadt, Rathhaus, Kaufhaus, Ackerbau, Viehzucht, Musselinstickerei, Strohflechterei, Uhrmacherei, Weinhandel, Bad. 1196 E. 47° 53' 8" n. Br., 26° 0' 16" ö. L.

Löfsta, Fick. in Schweden, Upsala-Län, Härad Oland, am gleichnam. Fluß; bedeutende Eisenwerke. [Ruppin; 331, 330 E.

Lögow und Neu-L., zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr.

Logstör, Fick. in Dänemark, Jütland, Stift und Amt Aalborg, S. am Eingang des Lim-fjord in den Agger-Sund; 350 Einw. SO. davon das Kirchdf. **Lögsted**. [schmelzhütte. 140 Ew.

Löhdorf, Wir. in Preußen, Rgbz. Elberfeld, Kr. Solingen; Wet-

Lohlbach, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg; 690 E.

Lohlitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, bei Baireuth, am Schmierbach, viele alte Grabhügel mit Urnen, Geräthen und Goldmünzen. 264 Ew.

Löhma, Df. in Reuß-Schleiz; 400 Ew.

Löhme, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 200 Einw.

Löhnberg, Df. in Nassau, A. Weilburg; Schloß, Eisensteingrube, Hütte. 600 Ew.

Lohndorf, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 600 E.

Lohne, Tf. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 440 Ew.

Lohnebeck, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, 420 Ew.

Lohnen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 430 Ew.

Löhningen, Pfrdf. im schweiz. Kant. Schaffhausen, NW. bei Schaffhausen, in dem an Wein u. Getreide reichen Klettgau (Klettgau); 845 Ew.

Löhrbach, Tf. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Kirtb, 310 Ew.

Lohrieth, Tf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Neustadt, Wagenschmierhandel. 225 Ew. [Theer.

Lök, Fick. in Ungarn, Szaboltscher Gespsch., S. von Tokay, an der

Lokenitz s. **Löcknitz**. [fischerei. 350 E.

Lokken, Tf. in Dänemark, Jütland, Aalborg, an der Westküste;

Lolbach, Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim, Mühle. 364 E.

Lomitz, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Gartow; 300 Ew.

Loonen, Tf. in den Niederlanden, NNW. bei Utrecht, an der Vecht.

Loonhout, Df. in Belgien, Antwerpen, N. bei Brecht; Tuch- und Hutfabr., Vieh- und Holzhandel. 1790 Ew.

Löningen, Fick. und Amtsort in Oldenburg, Kr. Cloppenburg, rechts an der Hase; 1364 Ew. Das Amt hat (1852) 12,742 Einw.

Lönkrop, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 277 Ew.

Löpsingen, Lebezingen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Landg. Wallerstein, im alten Riesgau, bei Nördlingen, an der Eger; 780 Ew.

Löpten, Kol. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Hammer. 200 Ew.

Loptin, Df. in Holstein, SW. bei Preetz, 261 Ew.

Lorick (Ober-, Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, zus. 320 Ew.

Lörrach, 1) Amt in Baden, Oberrheinkreis, 4½ QM. mit über 30 000 Ew. 2) St. ebd., an der Wiesent, nahe an der Grenze von Basel, Patagogium, Fabriken für Zith. Kattun, Tabak, Färbereien, Mühlen, Handel mit Holz, Wein, Früchten. 2850 Ew. 47° 36' 25" n. Br., 25° 26' 31" ö. L. Geburtsort des berühmten deutschen Rechtsgelehrten Hugo.

Lörzweiler, Tf. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Oppenheim; 600 E.

Lösau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 200 E.

Lösch, Lischna, Fick. in Oesterreich, Mähren, OMO. bei Brünn, Marmorbrüche. 2340 Ew.

Löschenrod, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda; 200 Ew.

Löschna, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau; Schloß. 330 Ew.

Löschnitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg; 210 Ew. [Mosel; 400 Ew.

Lösenich, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, an der

Lössau, Df. in Reuß-Schleiz; 200 Ew.

Lossel, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, 380 E.

Lösteren (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 30, 299 Ew.

Lößnig, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig; 292 Ew.

Lößnitz, 1) St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Stein, in den fürstl. Schönburg. Recessherrsch.; Woll- und Baumwollweberei, Strumpfwirkerei, Baumwollspinnerei, Spitzenklöppelei, Stickerei, chemische Fabrik. In der Nähe Schieferbrüche und Bergbau. 1837: 4377, 1840: 4501, 1849: 5011 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Dresden, A. Freiberg; Papiermühle, Hammerwerk. 282 Ew. 3) **Ober- Nieder-**, 2 Dfr. ebd., Amt Dresden, Weinbau; Champagnerfabrik. 633 u. 669 Ew.

Lötbain, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 215 Ew.

Lotsch, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 320 Ew.

Lötscher-Thal, im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Raron, wird von der wilden Lonza durchströmt u. zu beiden Seiten von begletscherten Gebirgsketten eingeschlossen. Es erstreckt sich fünf Stunden lang bis zum **Lötscher-Gletscher**, der von dem großen Eismeer des Oberlandes herab-

steigt. Die verschiedenen Ortschaften dieses einsamen Thales bilden nur eine Pfarre.

Lötzbeuren, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz Kr. Zell; 533 Ew.

Lotzen 1) Kr in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Gumbinnen; 16,56 QM mit 28,137 Ew., das sind 1700 auf 1 QM. Der Boden fast eben, viel Waldungen und Seen (z. B. Löwentiner-See), Waldgewerbe und Leineweberei. 2) St ebd., am Löwentiner-See, und am Johannisburger-Kanal; Schloß, Leinwandhandel, Fischerei, Feldbau. 2340 Ew

Lövelinkfor, Bauerdf in Preußen Rgbz u. Kr. Munster, 270 E.

Löven, Leuven, Louvain, St. in Belgien, Südbrabant, Hauptort des gleichnam. Arrond., an der Dyle, und am Beginn des gleichnam. Kanals, der zur Rupel führt; schöner Marktplatz mit dem herrlichen Stadthaus und der Kathedrale zu St.-Peter, Gymnasium, Musikconservatorium, Kunstschule, Invaliden- und Findelhaus, Irrenhäuser, Blindenanstalt, katholische Universität (gegründet 1426; 1797 durch die Franzosen aufgehoben, 1814 wieder hergestellt) mit Bibliothek, botanischem Garten, physikal. und anatomischem Kabinet und 1849: 660 Studirenden, Färberei, Tuchfabriken, Kattundruckerei, Zuckersiederei, Stückgießerei Mühlen, berühmte Bierbrauerei, Handel 30 000 Ew. 50° 53' 26" n. Br., 22° 21' 31" ö. L. Die St liegt an der Ostseebahn.

Lövenhausen, Df. in Waldeck A. Neustadt-Pyrmont, 375 Ew.

Lövenich, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr Erkelenz; Flachsbau, Leine- und Tuchweberei. 1380 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Lekr. Köln; 378 Einw.

Lövö, Flck. in Ungarn, Com. Szalad, 1600 Ew

Löwen, 1) St. in Preußen, Rgbz. Breslau Kr Brieg, an der Neiße; Ziegelei. 1520 Ew 2) Df. ebd., Rgbz Minden, Kr. Warburg, 471 Ew. [benstadt, 300 Ew.

Löwenau, Df. in Oesterreich, Mähren Rgbz Olmütz, Pfarrt Hey-

Löwenberg 1) ein Berg des Sieben-Gebirges in der preuß Rheinprov. bei Königswinter, 1378' hoch. 2) Kr in Preußen, Prov Schlesien, Rgbz Liegnitz; 13 80 QM., 70.447 Ew., 5105 auf 1 QM. Boden uneben durch die Vorberge des Riesengebirges (Kesselberg, Weiße Gänse), Flüsse Bober und Queis. Getreide nicht hinlänglich, viel Flachs, Obst, Gartengewächse und Holz, Schiefer, Kalk Kohlen, Porzellan Thon, gute Viehzucht, erhebliche Industrie in Webewaaren, Papier, ferner Wachsbleichen, Steinschleifereien. 3) St. ebd., am Bober, Getreidemärkte, Tuch-, Leinwand- und Strumpfweberei, Wachsbleiche, Tuch- u Lederwalke, Essigfabrik, Gypsmühle, Obst- und Flachsbau, Steinkohlengruben, ansehnlicher Getreidehandel. 4776 Einw. Gefecht 1813. 4) Df ebend., Rgbz. Potsdam, Kr Ruppin; Posterpedition. 435 Einw. 5) Berg im Grylande, 2383 F. hoch.

Löwenbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Teltow; 321 Ew. [460 Ew.

Löwenbrücken, Df. in Preußen, Rgbz., Kr. und nahe bei Trier;

Löwendal, Insel im Austral-Ozean, Mulgraves-Archipel, südlich gelegen.

Löwenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 200 Ew.

Löwenhorn, 1) Cap der SOspitze der japanischen Insel Saghalian; 46° 25' n. Br., 141° 25' ö. L 2) Cap der Ostküste von Grönland, S. von den Graah's-Inseln; 64° 30' n Br., 21° 30' w. L

Löwenstein, 1) Df. in Preußen, Rgbz Königsberg Kr. Gerdauen; 380 E 2) Df ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 255 Ew 3) Standesherrschaft in Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim und Weinsberg, 65000 Ew. 4) St. ebend., OA. Weinsberg, Schloß, Vitriolbergwerk, das Mineralbad, Theusserbad genannt. 1847 Ew.

Löwensteiner-Gebirge, in Würtemberg, zieht sich von dem Limpurger-Gebirge gegen Heilbronn hinab.

Löwensteiner- oder Löwentiner-See, in Ost-Preußen, Rgbz. Gumbinnen, bei Lötzen; steht mit dem Kisain- und Dargeinen-See in Verbindung.

Lowitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 856 Ew. 2) Df ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Anclam; 210 Ew.

Lofanger, Ort in Schweden, Westerbotten.

Lofdscha, türk. St. in Europa, Bulgarien, Sandsch. Nikopolis, am Osmi; 3000 Ew.

Lofer, Flck. in Oesterreich, Salzburg, 1900' über dem Meer; 440 E.

Loffenau, Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenburg, am Südabhang des Schwarzwaldes; Wein-, Obst-, Nuß- und Kastanienbau. In der Nähe die beträchtliche Teufelsmühle. 1194 Ew.

Loffih, Fl. in Zanguebar; münd. in den atlant. Ozean.

Loffkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg; 405 E.

Lofo, eine kleine russ. Insel der Alandsgruppe, NW. bei Aland; Friede 1718 zwischen Rußland und Schweden.

Lofoden, große Inselgruppe an der Westküste von Norwegen, Nordlands-Amt; im S. durch den West-Fjorden vom Festland getrennt. Die bedeutendste Insel ist Hindöen; dann Langöe, Andöen Ost-Vaagöe, West-Vaagöe, Moskenesöe, Flagstadöe, Hasselt, Gebirge u. mit ewigem Schnee; nur einige Zwergbirken finden sich. Zwischen 67° 30' bis 69° 30' n. Br. 4000 Ew. Fischerei und wenig Vieh geben die dürftige Nahrung. Wichtig sind die Inseln wegen des Häringfangs, und werden deshalb sehr stark besucht. [Schloß Drottningholm.

Lofoe, schwed. Insel O. im Mälarn-See, W. bei Stockholm,

Loftbouse, Flck. in England, Grafsch York, Northriding, 1091 Ew.

Lofty, Berg in Neuholland, O. am St.-Vincent-Golf, SO. von Adelaide; 2400' hoch.

Loga, Df. in Hannover, Aurich, Ostfriesland, bei Leer; 943 Ew.

Logabirum, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Leer; 208 Ew.

Logan, 1) Gfsch. im Un.-St. Kentucky, 1820: 14 421 1840 13 615, 1850: 16 621 E. Hptort: Russelville. 2) Gfsch. in Ohio; 1820: 3180, 1830: 6142, 1840: 14,015, 1850: 19,207 E. Hptort: Belle-Fontaine. 3) Hptort der Gfsch. Hocking ebd.; 1820: 100, 1840: 436 Ew. 4) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Clinton; 1840: 1167 E. 5) Gfsch. in Virginia; 1840: 4309, 1850: 3618 Einw. 6) Fluß in Neuholland; mündet der Insel Stradbroke gegenüber.

Logans, Gebirge in Neuholland, um den Ursprung des Darling und Logan.

Logansport, Ort im Un.-St. Indiana, Grfsch. Cas, am Wabash; 2500 Ew.

Logarotzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg, 300 Ew. [Flintensteinbruch

Logarto, St in Brasilien, bei Sergipe del Rey, an der SOKüste.

Logatetsch, Lobitsch, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gouv. Laibach Kr. Adelsberg.

Logau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, 245 Ew.

Loge Flck. in Hannover, zum Flecken Bassum gehörig.

la Loge, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Nevers; Eisenwerke 990 Ew.

Loge-Fougereuse, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenaye-le-Comte, Weinbau. Markte. 823 Ew.

Logelbach Wlr. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, Baumwollspinnmaschine. 1000 Ew.

les Loges, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., bei Fécamp. 1985 Einw. [stain, 1650 E.

les Loges-Marchis, Df in Frankreich, Dep. Manche. Arr Mor-

Loggun, Landschaft in Afrika, Sudan, S. vom Tschad-See, vom Shary bewässert, fruchtbar, heiß und von ziemlich gesitteten und kunstfertigen Einwohnern bevölkert. Hauptst. Kernok, 11° 7' n. Br.

Logbar, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Meath, 1445 Ew.

Logbinowo, Flck in Rußland, Gouv. Perm, SO. bei Jekaterinaburg; 1210 Ew.

Logbur, Fort im brit. Hindustan, Aureng-Abad, auf einem steilen Felsen der West-Ghats, SO. von Bombay; am Fuß des Felsen ein Dorf. [Grafsch Stirling, 2300 Ew

Logie, 1) Df. in Schottland, Grafsch Fife, 419 Ew. 2) Df. ebd.,

Logie-Buchan, Df in Schottland, Grafsch Aberdeen, 714 Ew.

Logie-Coldstone, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, 945 Ew

Logie Pert, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar, 1560 Ew

Logieraik, Kirchsp. in Schottland, Grafsch Perth, 3250 Ew

Logisch (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau 390 270 Ew.

Logischen Df in Preußen, Rgbz. Breslau Kr Guhrau, 210 Ew.

Logischken, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, S von Pinsk, 850 E.

Lognina, Bay und Hafen auf der Ostküste von Sicilien, SSW. bei Syrakus; 36° 59' n. Br., 22° 55' ö. L.

Logny, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr Mortagne; Eisenwerke und Gießerei. 2700 Ew.

Logoisk Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, W bei Borisow.

Logor St. in Afghanistan, SSO. bei Kabul.

Logroño 1) Prov. in Spanien, Alt-Castilien; zwischen den Prov. Vitoria und Pamplona N., und davon durch den Ebro geschieden, Soria S., Saragoza SO., Burgos W.; 1849: 185 519 E. 2) St. ebd., S. bei Vitoria; Gerberei, Karten- und Hutfabriken. 7000 Ew 3) St. in Chile, rechts am Maypocha.

Logrosan, Flck. in Spanien, Estremadura Prov. Caceres, SSO. bei Truxillo, in einem engen Thal; Silber- u. Bleimine. 3030 Ew.

Loguivy-Plougras, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion; Markt. 2341 Ew.

Loh, Häuser in Preußen, Rgbz. Düsseldorf Kr. Elberfeld; 352 E.

Lohara, St. in Hindustan, Nizam-Staat, NNO. bei Kalburg.

Lohargong, brit St. in Hindustan, Bundelkund, S. von Kallinger; Militärstation.

Lobaru, St. in Hindustan, Radjastan, WSW von Delhi.

Lobausen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf; 260 Ew.

Lohbarbek Df in Holstein, W. bei Kellinghusen; 246 Ew.

Lohberg, 1) (Ober- und Nieder-) 2 Dfr in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Duisburg; 292 u. 160 Einw. 2) Bauersch. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß-Holland; 219 Ew.

Lohbrügge, Df in Holstein, A. Reinbeck; 616 Ew.

Lohburg, s. **Loburg**.

Lohdjan, Ort in Persien, Ghilan, O. von Reicht, am Kaspi-See

Lohe, 1) Df in Baiern, Mittelfranken, Ldg Erlangen; 330 Ew 2) Df. in Hannover, Unterborg, A. Nienburg, 420 Ew. 3) Bauersch. ebend., Osnabruck, A. Vreeren; 382 Ew. 4) Df. in Oldenburg, Kr. und A. Vechta; 367 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 280 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 205 Einw. 7) Df. ebd., SW. bei Hilchenbach; königl. Rohstahlwerk u. Metallhütte. 8) Zwei Flüsse ebd., Schlesien, munden, nachdem sie sich vorher bei Wehrau vereinigt, nach 11 Mil. langem Laufe unterhalb Breslau links in die Oder.

Lobéac, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. Redon; 300 Einw.

Lobeia, St in Yemen in Arabien, am arabischen Meerbusen, der nördlichste Hafenort in Yemen; Kaffeehandel. 15° 42' 8" n. Br., 59° 48' 30" ö. L.

Lobeim, Df in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Vegen; Schloß 200 E.

Lobenitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Bardubitz; 222 Ew.

Lohfeld, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 460 Ew.

Lohhäuser, Gemeinde in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, ehem. Kr. Tachau; Glasknopffabrik, Mühlen. 100 Ew.

Lohjana, brit. St. in Hindustan, Bombay, Distr. Kattywar.

Lohm, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau; 203 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; 331 Ew.

Lohma, Df in Sachsen-Altenburg, SO von Altenburg, 361 Ew.

Lohma an der Leine, Dr. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, 232 Ew

Lohmar, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Siegkreis; 480 Ew.

Lohme, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, bei Kyritz; 313 Ew.

Lohmen 1) Df in Sachsen Kreisdir. Dresden, A. Hohnstein-Lohmen, W bei Hohnstein, im Beginn der sächs. Schweiz; Kammergut und königl. Stammschäferei 1175 Einw. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Dobbertin; Fischerei, Ziegelei. 240 Ew.

Lohn 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Julich; 429 Einw 2) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Schaffhausen, Bz. Reyath; 340 E. 3) Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez Buchegsberg-Kriegstetten; 262 Einw.

Lohnau 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln Kr. Kosel; Mühlen, Ziegelei 390 Ew 2) Df. ebend., Kr Lublinitz; 4 Mahl-, 1 Oelmühle. 303 Ew.

Lohnde, Df. in Hannover, Calenberg, A. Blumenau, bei Hannover; 280 Ew.

Lohndorf, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg; Viehzucht, bedeut. Nußbau. 277 Ew.

Lohne, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 570 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Fritzlar, A. Gudensberg; 798 E. 3) Df. in Hannover, Hoya, bei Nienburg; 643 E. 4) Bauersch. ebend., Linzen, bei Meppen; 388 Einw. 5) **Nord- u. Süd-L.**, drei Dfr. in Oldenburg, Kr. Vechta, SSW. von Vechta; das erstere ein Kirchdf.; 52° 40′ 1″ n. Br., 25° 54′ 6″ ö. L.

Lohngraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Gratz; 440 Ew.

Lohnsburg, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbgt. Ried; 227 E.

Lohnsfeld, Df. in Baiern, Pfalz (Rheinkreis), bei Winnweiler; Pulvermühle. 730 Einw.

Lohnsitz, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Lauterecken; 430 Ew.

Lohnweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Lauterecken; 437 Ew.

Lo-Hoei, große St. auf der Ostküste der chines. Insel Hai-Nan, in der Mündg. des Sie-Ho.

Lohow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbgt. Czaslau; Mühle. 210 Ew. [Bischofteinitz, 490 Ew.

Lohowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbgt.

Lohowa Lichtenstein, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbgt. Pilsen; schönes Schloß; Pottaschsiederei, Vitriolwerk. 214 Ew.

Lohowicz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbgt. Bischofteinitz; 260 Einw.

Lohr, 1) Landgerichts-Bezirk in Baiern, Rgbz. Unterfranken; 5 QM., 12,100 Ew. 2) St. ebd., am Fuß des Spessart und am Einfluß des Lohr- und Rechtenbachs in den Main; Landgerichtssitz, Schloß, Kapuzinerhospitium, lateinische Schule; Oel-, Schleif-, Leb-, Papier-, Walk-, Gyps- und Mahlmühlen, Eisenwerke, Eisenblech-, Eisenschneid- und Zeugwerkfabrik, Niederlage von Spiegeln und Tafelglas aus der Hütte zu Weibersbrunn, Schiffbau, Schiffahrt, Mainuferfahrt, Holzhandel, Gerberei. 3762 Ew. 3) Df. ebd., Ldgr. Ebern; Mahl-, Oel- und Schneidemühle. 164 Einw. 4) Df. ebd., Mittelfranken, Landgr. Rothenburg; Steinkohlengruben. 222 Einw.

Lohra, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Marburg, A. Frohnhausen; 610 Einw.

Lohrbach, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Mosbach; 900 Ew.

Lohre, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 290 Ew.

Lohrhaupten, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Bieber; 941 Einw.

Lohrheim, Df. in Nassau, A. Diez; 280 Ew.

Lohrscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 610 E.

Lohs, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, 315 Ew

Lohsa, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; 407 Ew.

Lohsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein; Mühle. Weberei, Bleiche. 365 Ew.

Lohurkot, befestigter Ort in Hindustan, Distr. Gurhwal, SW. von Bhadrynath.

Lohusu, Ort in Rußland, Gouv. Liefland, am Peipussee.

Loibel, Berg in Oesterreich, an der Grenze zwischen Kärnthen und Krain; 5470 F hoch, mit einer der österreich. Hauptstraßen nach Italien, 4030 F. hoch gelegt und an einer Stelle mit einem 153 Schritt langen Tunnel. [Donau; 420 Ew.

Loiben, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbgt. Krems, an der

Loiching, Pfrrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Wildshut, bei Wörth, an der Isar; 260 Einw.

Loiden (I u. II), 2 Oerter in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland; zus. 300 Ew. [300 Ew.

Loidesthal, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbgt. Voitsdorf;

Loien, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; 232 Ew.

Loisling, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Cham; Schloß, Mahl- und Sägemühle. 469 Einw.

Loignan, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; 1700 Ew. [Papiermühle. 360 Ew.

Loigny, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Châteaudun;

Loikum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 450 Ew.

le Loing, Nebenfluß der Seine, links, in Frankreich; entspringt im Dep. Yonne, Arr. Auxerre, speist den Briare-Kanal, fließt durch die Dep. Loiret und Seine-Marne. Daneben die beiden Kanäle von Briare und Loing. Dieser ist eine Fortsetzung des ersteren, von Montargis bis zur Seine bei Moret mit 23 Schleusen. Der Fluß nimmt rechts den Ouanne, und der gleichnam. Kanal den kleinen Kanal von Puy-la-Lande auf. Diese Wasserstraßen befördern den Holzhandel nach Paris.

Loipersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, ehemal. Bez. Weisdorf; 500 Einw.

Loir, Nebenfluß der Sarthe, links, in Frankreich; entspringt im Dep. Eure-Loir, im Weiher von Gernay, und mündet beim Einfluß der Mayenne oberhalb Angers. Nebenflüsse: Ozane und Braye rechts, Conie, Long, Meaulne links. Schiffbar 23 Lieues, von Château-du-Loir durch 40 Schleusen.

Loir-Cher, Dep. in Frankreich; gebildet aus dem südwestlichen Theil des ehemal. Orleanais und einem kleinen Theil der ehemal. Touraine, zwischen den Dep. Eure-Loir N., Sarthe und Indre-Loire W., Indre S., Cher SO., Loiret O.; 109,69 QM., 603,116 (oder 625,931) Hectaren, 1851: 261,892 Ew. in die 3 Arr. Blois, Romorantin, Vendôme vertheilt. Flüsse sind: Loir, Cher und Loire. Produkte: Getreide, Wein, von dem viel in Branntwein verwandelt wird, Hanf, Runkelrüben für die inländische Zuckerfabrikation, Pferde-, Rindvieh- und Schafzucht, Geflügel, Hasen, Fische, Eisen- und Bleierzminen, Kalk- und Flintensteinbrüche, Töpferthon. Die Industrie schafft Eisen, Glas, Papier, Leder, Tuch, Wollzeuge, Handschuhe, Leinwand. Der Handel beschäftigt sich besonders mit Wolle, Hanf, Bauholz, Branntwein ꝛc. Die Bewohner, von Charakter gutmüthig und treu, sind in der Bildung noch weit zurück, meist sehr arm und leben in weit von einander liegenden Dörfern. Hauptstadt Blois.

Loire, 1) bedeutender Fluß in Frankreich; entspringt am Westabhang der Cevennen, im Dep. Ardèche, Arr. l'Argentière, bei dem gleichnam. Weiler, durchfließt die Dep. Haute-Loire, Loire, Saône-Loire, Nièvre, Loiret, Loir-Cher, Indre-Loire, Maine-Loire, Loire-Infer., und mündet in den atlant. Ozean, N. in der Bucht von Bourgneuf. Er verbindet mittelst des Kanal-du-Centre das mittelländ. Meer mit dem atlant. Ozean. In seinem Lauf von 225 Lieues oder 132 Ml. trägt er 28 Lieues Flöße, und ist 172 Lieues schiffbar von La-Roche an. Die Nebenflüsse sind rechts Arroux, Maine, Erdre, Brive, links Allier, Loiret, Cher, Indre, Vienne ꝛc. Er führt viel Sand, und die Mündg. versandet immer mehr. Das Flußgebiet, welches sich auf 43 Departements erstreckt, hat 2540 (2378) QM. Flächenraum. 2) Df. ebd., Dep. Maine-Loire, Arr. Segré; Markt. 1250 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Rhône, Arr. Lyon, rechts an der Rhône, Bleiminen von Masplatiere. 1320 Ew. 4) Dep. im östlichen Frankreich, gebildet aus den ehemaligen Landschaften Forez, Beaujolais, 2 Bezirken von Lyonnais, zwischen den Dep. Saône-Loire N., Rhône O., Isère SO., davon durch die Rhône geschieden, Ardèche und Haute-Loire S., Puy-de-Dôme W., Allier NW.; 86,93 QM., 464,000 Hect. mit (1851) 472 388 Ew. in die 3 Arr. Montbrison, St.-Etienne, Roanne getheilt. Das Land ist ein Thal zwischen den Cevennen O. und einem Zweig derselben in W., darin fließt die Loire mit dem Lignon, Arr. Diablé, Coize, Gier, Semène u. Furand. Der Wald bedeckt an 38,716 Hectaren. Produkte sind: Getreide, das aber für den Bedarf nicht ausreicht, Wein (vorzügliche rothe: Luppe, Chagnes, Chavanay, St.-Michel; blanker: Château-Grillet), Obst, besonders Aepfel, viel Kastanien, Hanf, Vieh, Steinkohlen; Eisen- und Stahlfabriken, Tischzeug-, Baumwoll-, Seidenbandweberei, Musselinstickerei, Spitzen, Baumwollfärberei. Die jährliche Ausbeute an Steinkohlen ist 700,000 Tonnen à 1000 Kilogr. Hauptort: Montbrison. 3) **Haute-Loire**, Dep. ebd.; gebildet aus dem Distr. Velay im ehemal. Languedoc, zwischen den Dep. Puy-de-Dôme und Loire N., Ardèche O. und SO., Lozère S., Cantal W.; gebirgig durch die Cevennen auf der Ostgrenze und einen Zweig von S. her, sowie die Auvergne-Berge im W.; 90,17 QM. mit (1851) 304,615 Ew. Von dem Lande sind 217,000 Hect. culturfähig, 5200 Hect. Weinland, 48,000 Hect. Wiese, 32,000 Hect. Weide, 23,272 Hect. Wald, das Uebrige Haide und unbebaut. Produkte sind: Getreide, Hülsenfrüchte, etwas Wein, Kastanien und andere Früchte, Holz, Schafe, Esel, Mauleisel. Die Industrie ist unbedeutend; es giebt nur einige Gerbereien, Fabriken für ordinäre Wollenzeuge und Band, und die Frauen arbeiten Spitzen und Blonden. Hptort: Puy.

Loire-Inferieure, Dep. in Frankreich; aus dem südöstlichen Theil der ehemal. Prov. Bretagne (Haute-Bretagne) gebildet, und nach dem gleichnam. Fluß benannt. Es liegt in W., am atlant. Ozean, an den es W. stößt, zwischen dem Dep. Ille-Vilaine N., Morbihan NW., Mayenne NO., Maine-Loire O., Vendée S.; 128,46 QM., 706,285 (oder 681,704) Hect. mit (1851) 533,664 Einw. in 5 Arr., Nantes, Savenay, Châteaubriant, Ancenis, Paimboeuf. Bedeutend ist der See Grand-Lieu (7000 Hect.), der einige Flüsse aufnimmt und durch den Archenau in die Loire abfließt; außerdem giebt es noch an 600 Weiher. Der Ackerbau schafft Getreide, Hirse, Hafer, etwas Gerste, Hülsenfrüchte, Flachs, und das linke Ufer der Loire und die Küste decken Weinberge (die jährlich an 900,000 Hectoliter meist weißen, aber nur mittelmäßigen Wein gewähren). Größtentheils Eichenwald sind 37,484 Hectaren. Andere Produkte sind: Rindvieh, Wild, Geflügel, Fische, Austern. Die Industrie ist meist auf Nantes beschränkt, und beschäftigt die Leinen- und Baumwollweberei, Gerberei, Brauerei, Salz- und Zuckerraffinerie, Schiffbau. Der Handel ist beinahe in Nantes concentrirt und beträchtlich; denn es laufen hier jährlich an 9000 Fahrzeuge ein und aus, von denen mehr als die Hälfte weite Fahrten macht. Die Einfuhr besteht in Rohzucker und anderen Colonial-Produkten. Hauptst.: Nantes.

Loiret, 1) Nebenfluß der Loire, links, in Frankreich, im gleichnam. Dep.; entspringt SSO. bei Orleans, fließt gegen W., und mündet nach dem kurzen Lauf von 2½ Lieues. 2) Dep. ebd.; gebildet aus dem größten Theil der ehemal. Prov. Orléanais, zwischen den Dep. Seine-Oise N., Seine-Marne NO., Yonne O., Nièvre SO., Cher S., Loir-Cher W., Eure-Loir NW.; 122,8 QM., 675,191 (oder 667,679) Hect. mit (1851) 344,029 Ew. in den Arr. Orleans, Gien, Montargis, Pithiviers. Die beiden Flüsse Loire und Loiret sind schiffbar; der Orleans- und der Briare-Kanal verbinden die Loire mit dem Loing-Kanal. Das Klima ist mild. Die Produkte sind: Getreide, Saffran, Hanf, Flachs, Mais, Wein, Vieh, Geflügel, Honig, Wachs, Branntwein, Weinessig, Papier. Die Industrie beschäftigt außerdem Gerberei, Pergamentmacherei, Woll- und Baumwollspinnerei, Wollzeug- und Tuchweberei. Hauptort Orleans.

Loiron, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval, rechts am Oudon; stark besuchte Märkte, Viehhandel. 1289 Ew.

Loisach, bedeutender Nebenfluß der Isar; entspringt in der sogen. schwarzen Lacke in Tirol, fließt von S. nach N., und mündet in Baiern, Oberbaiern, bei Wolfratshausen. Er fließt durch den Kochel-See.

Loist, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; Mühlen. 230 Einw.

Loitsch, Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr. Adelsberg; vier Mühlen 300 Ew.

Loitz, 1) St. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, unweit der Peene; Feldbau, Viehzucht, 3 Mühlen. 3113 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg; 218 Einw.

Loix, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. la Rochelle, auf der Insel Ré; Salzwerke. 1030 Einw.

Loizy, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans; 1135 Einw.

Loja, Loxa, 1) St. in Spanien, Granada, OND. bei Antequera, l. am Xenil; Kattun-, Papier- und andere Fabriken; Salzwerk, Kupfergießerei. 15,035 Ew. 2) St. in Ecuador, Dep. Assuay, S. von Cuenza; in einem schönen Thal der Anden; 1058 T. ü. d. Meer; litt sehr durch Erdbeben. 10 000 Ew. 4° 0′ 15″ s. Br., 61° 44′ 15″ w. L. Hauptort der gleichnam. Prov., wo es viel Quinquina, viel Cochenille und Goldminen giebt.

Lojano, Flck. im Kirchenstaat, S. bei Bologna; 800 Ew.

Lojew, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, SSO. bei Rzeczyca, rechts am Dnepr; 1670 Ew.

Lojewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 220 Ew.

Lojnitza tuk. Flck in Europa, Serbien, NNO bei Zwornik, r am Drin.

Lojow, Df in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 242 Ew.

Lojowitz, Dt. in Oesterreich, Böhmen Rgbz Prag, Bzhpt. Eule; Schloß, Ziegelei. 460 Einw.

Loka, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, NNO. bei Cilly; Mineralquellen. 2) Berühmte Mineralquellen in Schweden, Oerebro-Lan, mit Schlammbad.

Lokacze, Flck in Rußland, Volhynien, SO. bei Wladimir

Lokau Lf in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr Neidel, 314 Ew

Lokavitz, Df. in Oesterreich, Görz, Bzhpt. Heiligenkreuz; 340 Ew.

Lokeren, St. in Belgien, Ostflandern, ONO. bei Gent, rechts an der Dyme, die ein Kanal mit der Schelde verbindet, Waisenhaus, musikal und literar. Gesellschaft, Gemäldesammlung, Fabriken für Leinen- und Baumwollzeuge, Spitzen, Hüte, Kattundruckerei, Leinwandbleichen, Salzraffinerie, Gerberei, Oelmühlen, Handel mit Getreide, Hanf, Flachs, Oel 2c 16 400 Einw.

Lokfeld, Loccefeld, Lf. in Holstein, SO. bei Reinfeld, an der Trave, 210 Ew [6000 Ew

Lokhwitza Kreisstadt in Rußland Gouv Poltawa, an der Sula,

Lo kiang, 1) Fluß in China, fließt in den Yang-Kiang. 2) St. ebd., Prov. Sche-Kiang

Lokken, Bergwerksort in Norwegen, Trondhjem; Kupferminen.

Lokohar, St. im brit. Hindustan, Bezirk. Bengalen, NO. von Patna [303 Ew.

Lokowitzen, Df in Oesterreich. Steiermark, Cilly, bei Schonstein,

Lokris Nomos in Griechenland, Livadien.

Lokstedt, Lockstede, Df. in Holstein, Herrsch. Pinneberg, N. bei Altona; in einem schönen Thal. 640 Einw.

Loktschina, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, am See Pskow.

Loktuchi, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Lokwitz, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Neustädtl; 800 Ew.

Lolsdimmen, Df. in Preußen, Rgbz u Kr. Gumbinnen, 200 Ew.

Lolif, Df. in Frankreich, Dep. la-Manche, Arr Avranches links an der Breite; 1018 Einw.

Lolland, Laaland, Dän. Insel, an der Ostküste von Dänemark, S. von Seeland, SO. von Fünen, in der Ostsee; sie wird NW. von Langeland durch den Langelan-Belt, N. durch die Smaaland-See von Seeland, O durch den schmalen Guldborg-Sund von Falster getrennt, und SW liegt die Insel Femern. Lolland (11⅞ QM. mit 55,768 Ew.) bildet mit der nahen Insel Falster (18⅛ QM.) ein Inselstift; 30⅛ QM., 1840: 71,402, 1850 79 017 Ew. Die Insel ist niedrig, feucht, nebelig, und für Fremde ungesund; arm an gutem Wasser, aber fruchtbar an Getreide, besonders Weizen, Vieh, Honig, Wachs. An Handelsfahrzeugen gab es im Stift 1840: 98 von 1728 Com-Last.

Lollar, Df. in Hessen, Oberhessen, Lgr. Gießen; 769 Ew.

Lollara St in Hindustan, Guicowar Staat, 3000 Ew.

Lolligbur, Ort in Hindustan, Staat Jeypoor; großer Mahadeva-Tempel.

Lollscheid, Df. in Nassau, A. Nassau; Papiermühle. 221 Ew.

Lom, 1) 2 türk. Flüsse in Europa, Bulgarien, die bei Rustschuk in die Donau fallen. 2) **Lom**, St. ebd., OSO. bei Widdin, rechts an der Donau, unweit der Mündg. des Lom; 3000 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blatna; 209 E. [Leone-Küste.

Loma, eine Kette des Kong-Gebirges in Ober-Guinea, Sierra-

Lomana, Flck. in Spanien, Burgos, NO. bei Ona; 68 Ew.

Lomazy, Flck im ruff. Polen, Siedlec, S. bei Biala.

Lomb, Kirchspl. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Christians-Amt; 3450 Einw. [stadt; 344 Einw.

Lombach, Pferdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freuden-

Lombardei, österreichisches Kronland in Italien, der westliche Theil des 1815 gebildeten lombardisch-venetianischen Königreichs; grenzt im O. an Tyrol und Venedig, im S. an den Kirchenstaat, Modena und Parma, im W. an Sardinien, und im N. an die Schweiz; 392,15 QM. mit 1834: 2,495,929, 1839: 2,532,827, 1840: 2,725,740, 1852: 2,773,907 Einw. Der nördliche Theil ist wahres Alpenland, das sich allmählich abstuft und sich endlich in die reizende und fruchtbare Poebene abflacht. In der NWecke erhebt sich das Schneehorn, das 9845 Fuß hohe Tamboborn, weiter NO. der Splügen, 6300 F., und der Ortler, 9900 F. Von Norden her ziehen Gebirgsäste in das Land, so der lombardische Zug vom Bernhardin, zwischen Como- und Luganersee mit dem Pizzo de Gino (6972 F.), Colvaggione (5278 F.) 2c. Vom Ortler und vom Bernina aus wird das Land nördlich der Adda mit vielen Gebirgszweigen bedeckt deren höchster Gipfel, Stalvino, NW. von Sondrio, 10,170 F. hoch ist. Vom Ortelers aus wird das Land zwischen Adda und Oglio mit vielen Gebirgszügen erfüllt und an der Ostgrenze gegen Tyrol ist ein hoher Bergzug, der im Monte Adamello, östlich von Edolo, 10,928 Fuß erreicht. Zwischen den Gebirgen befinden sich herrliche Thäler, von denen das Valtellin an Schönheit und Fruchtbarkeit zu den ausgezeichnetsten gehört und 20 Stunden längs der Adda hinläuft. Fast alle Gewässer gehören dem Po an. Hauptflüsse: Po mit Ticino, Olona, Lambro, Adda, Oglio und Mincio links, Serchia rechts. Eine Menge schöner Wasserfälle verschönern die nördliche Landschaft, so der Nesso, unfern vom Comersee, die Acqua Fraggia bei Chiavenna, die Piverno bei Belluno. Seen: Lago-Maggiore, der Luganersee, der Comersee, der Iseo- und der Gardasee. Das Klima ist nach Lage verschieden. Mailand hat 10° 56 R. Jahrestemperatur, + 1° 92 R. im Winter, 16° 24 R. für den Sommer, größte Hitze 27°, größte Kälte — 16° R. Wegen des milden Klimas hat man sich gegen Kälte schlecht präservirt, denn man kennt selten Oefen und wärmt sich im Winter an Kaminen oder an Kohlenpfannen. Bedeutend ist die Regenmenge (namentlich im Mai). Sie beträgt am Fuß der Alpen 54", O. vom Gardasee 56", in der Nähe der Apenninen 23". Die Lombardei hat im Mittel 25 Tage eher Blüthezeit als Berlin. Im Allgemeinen ist die Luft angenehm und gesund, nur an den Sumpfgegenden schädlich. An Naturprodukten ist das Land sehr reich. Das Innere liefert Gyps, Kalk, Marmor, Alabaster, Blei, Kupfer Arsenik, Braunkohlen, Bergpech, Bittersalz 2c Noch viel reicher ist die Vegetation, namentlich auch Reis, Wein, Oliven, Lorbeer-, Maulbeer- und andere Bäume. Die Viehzucht blüht, und im Seidenbau wird Ausgezeichnetes geleistet; Zugvögel, Fische, Schlangen, schöne Insekten 2c. Die schönen Künste werden eifrig gepflegt; für den Volksunterricht ist in neueren Zeiten Vieles geschehen, 2 Universitäten, 43 Gymnasien, 8 Lyceen sorgen für gelehrte Bildung. Der Landbau wird eifrig und erfolgreich betrieben, ist aber noch vieler Verbesserungen fähig. Hauptfeldfrüchte sind Mais und Weizen, im Süden auch Reis, ferner Obst, Flachs, Farbepflanzen, Wein. Die Viehzucht ist mehr auf den Milch- und Käsegewinn, als auf das Fleisch gerichtet; Pferde- und Schafzucht nicht bedeutend, desto mehr die Federviehzucht, und ganz vorzüglich, wie schon erwähnt, die Seidenzucht. Die Cocons-Erzeugung übersteigt 28 Mill. Gulden Werth, während die Milchprodukte fast gleichen Werth haben. Auch die Industrie ist bedeutend in Glas, Porzellan, Eisen, Stahl, Kupfer, Galanteriewaaren, Gold- und Silberwaaren, Modeln, Papier, Baumwollenwaaren, Flachs- und Hanfarbeiten, Seidenstoffen, Leder und Waaren davon, Bleiweiß, Farben, Liqueur, Bier, Zucker 2c. Im Handel wird die Einfuhr von der Ausfuhr weit übertroffen; jene ist an 16, diese an 30 Mill. Gulden im Werth. Straßen, Eisenbahnen, Flüsse und Kanäle befördern den Verkehr. Die Bewohner meist Italiener, sind ein schöner Menschenschlag, mit angenehmer Physiognomie, länglichem Gesicht, schöner Nase und lebhaften Augen. Die Hautfarbe weiß, das Haar schwarz. Im Valtellin finden sich viele Cretins und in der Gegend von Lonato ist das Volk auffallend häßlich Im Essen und Trinken ist der Lombarde sehr mäßig, so daß Trunkenheit fast unbekannt ist. Nach Stand, Vermögen und Bildung sind die Wohnungen und Kleidertrachten entweder modisch oder provinziell Auffallend ist im niederen Volke die herrschende Unsauberkeit, wo noch ungekämmtes Haar, ungewaschenes Gesicht 2c. zu den Alltäglichkeiten gehören. Von Charakter ist der Lombarde gutmüthig gefällig zuvorkommend u. künstlich, dabei reizbar, geldgierig und nicht zu arbeitsam. — Das Land ist eingetheilt in 9 Provinzen, Bergamo, Brescia, Como, Cremona, Lodi, Mailand, Mantua, Pavia und Sondrio

Lombardisch-Venetianisches Königreich, diese politische Scheidung des Jahres 1815, nimmt den Nordost-Theil der Poebene ein und erstreckt sich von 26° 12' bis 31° 27' ö. L. und von 44° 46' bis 46° 40' n. Br; 826 02 QM. mit (1850) 5 007 472 Ew. Das Wappen des vereinten Königreichs ist ein in der Mitte gespaltener Schild, rechts die lombardische Schlange in Silber, links auf einem grünen Hügel die Markuslöwen mit aufgeschlagenem Buche in Blau, darüber die eiserne Krone. Das Nähere s. **Lombardei u Venedig.**

Lombartzyde, Lf. in Belgien, Westflandern, bei Furnes; 500 Ew.

Lombeek, 2 Dfr. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; 1280 u. 530 Einw. [Alber, Marke. 600 Einw.

Lombers-de-St.-Pierre, Df in Frankreich, Dep. Tarn, S. bei

Lombez, Lombez, 1) Arr in Frankreich Dep. Gers; 42,800 Ew. 2) St und Hauptort des Arr. ebd., SO bei Auch, links an der Save, Handel mit Getreide, Vieh und Wolle. 1677 Ew. 43° 28' n. Br., 18° 34' 40" ö. L.

Lombize Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Mons, 500 Ew

Lomblem, eine von Malaien bewohnte Sunda-Insel.

Lombok, eine Sunda-Insel, durch die gleichnam. Straße von der Insel Bali W. geschieden, mit hoher Küste schwer zugänglich, gebirgig, und im NO. ein Vulkan, über 1330 T. hoch. 8° 21' 30" s. Br., 134° 11' ö. L. Die Bewohner treiben Landbau und Handel.

Lombrive, Berg in Frankreich, Dep. Ariege, S. bei Tarascon, mit vielen zusammenhängenden Stalaktiten-Grotten.

Lom di Canale, Df. in Oesterreich, Görz, Bez. Canale; 378 Ew.

Lom di Tolmein, Df in Oesterreich, Görz, Bez. Tolmein, 280 E.

Lomersheim, Pfrdf in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Maulbronn, an der Enz, Weinbau. 790 Einw

Lomez, Lf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt Kuttenberg, 210 Ew [Hohenstadt, 650 Ew

Lomnitzdorf, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt

Lomnitzka, Dt. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen, 220 Einw.

Lomitz, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Gartow; 200 Ew.

Lomland, Ort in Norwegen, Smaalehnen, S von Fredrikshald

Lomm, Lomy, 1) Lf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Leitmeritz, Bzhpt. Reichenau; 220 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, ehemal. Kr. Znaim, Herrsch Budkau; 250 Einw.

Lommatzsch, St in Sachsen, Kr. Dresden, NW bei Meißen, an der Jahna, in einer durch Fruchtbarkeit ausgezeichneten Gegend die Lommatzscher Pflege genannt; Getreidebau, starker Kornhandel, Tabak- und Kartenbau, Tabakfabrik, Leder. 1837: 2637, 1849: 2775 Einw.

Lomme Df in Frankreich Dep Nord, Arr Lille, 1850 Ew

Lommel Flck in Belgien, Limburg, W. bei Hamont, 2200 Einw. 51° 12' 43" n. Br., 22° 38' 47" ö L.

Lommersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Eisenhüttenwerk. 490 Einw.

Lommersum, Df. in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Euskirchen, 830 Ew. [Thal; 356 Ew

Lommis, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Tobel, im gleich.

Lommiswyl, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Solothurn-Lebern, 417 Ew

Lomnica, Nebenfl. des Dniester, im österr. Galizien; entspringt am Nordabhang der Karpathen und mündet unweit Halicz.

Lomnitschka, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Brünn, Herrsch. Lechnowitz; 250 Einw.

Lomnitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin, Schloß, Spital, Großhandlungshaus in Leinwand, Baumwollenmanufaktur. 2600 Einw. 2) St. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus, Papier- und Eichenholzextractfabrik. 1600 Einw. 3) (Alt-, Unter-) 2 Dfr. ebd, Rgbz und Bzhpt. Gitschin; zus. 940 Einw. 4) Flck ebd. Mähren ehemal Kr Brünn; Schloß, Synagoge, Tuchwalke, Pottaschesiederei, 2 Brett-, 4 Mahlmühlen. 1500 Ew. 5) (Alt-, Neu-) 2 Dfr in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; viele Mühlen. 1000 274 Einw. 6) Df. ebend., Kr. Waldenburg; 3 Mühlen, 3 Essen 597 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz Liegnitz, Kreis Hirschberg; ein Schlösser, Loh- und Mahlmühlen, Kattun- und Leinwandbleichereien, Ziegelei, Torfstich. 1000 Einw. 8) Df. ebend., Rgbz

Orpeln, Kr. Rosenberg; Schloß, Ziegelei, 4 Mühlen, 1 Säge. 790 Ew. 9) Dr. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 498 Ew. 10) Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden; 3 Mühlen und Sägen. 733 Ew.

Lomnitzer-Spitze, Berg in Ungarn, in den Karpathen, Zipser Gespsch. 8130 F. hoch. Nur die Gerlsdorfer-Spitze, die nicht fern liegt, ist um 20—30 F. höher, und diese beiden Berge demnach die höchsten in den Karpathen, mit Ausnahme der noch nicht genau vermessenen Höhen im siebenbürgischen Karpathenbogen, wo der Sulu, Ruska-Pojana und einige andere 9000 F. übersteigen sollen. 49° 11′ 41″ n. Br., 37° 52′ 30″ ö. L.

Lomond (Loch-), See im W. Schottlands, NO. bei der Mündg. des Clyde, in den er südlich durch den Leven abfließt; 8½ Ml. lang, ½—2½ Ml. breit. Viele Inseln in ihm.

Lomont, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saone, Arr. Lure; Gewerbfleiß. 1443 Ew. [7000 Einw.

Lomow, St. in Rußland, Gouv. Pensa; bedeutender Markt.

Lomo-Viejo, Flck. in Spanien, N. bei Avila; 330 Ew.

Lomowatoje, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, SO. bei Tscherkassy, rechts am Dnepr. [266 Einw.

Lomp, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland.

Lomza, St. im russ. Polen, Gouv. Augustowo, l. am Narew; 3300 Einw.

Lona (mit Lony), 2 Dfr. in Preußen, die zus. einen Ort bilden, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; Ziegelei, Mühle. 600 Ew.

Lo-Nan, St. in China, Prov. Chen-Si, NO. bei Chan.

Lonate-Pozzolo, Df. in Oesterreich, Lombardei, WNW. bei Mailand; 1650 Ew.

Lonato, St. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Brescia, SW. unweit dem Gardasee; 5000 Ew.

Lonau, Df. in Hannover, Berghauptmannschaft Clausthal, bei Herzberg; 386 Ew.

Lonaur, St. in Hindustan, Nizam-Staat, Prov. Berar, ONO. bei Aureng-Abad.

Lonay, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Morsee; 439 Ew.

Lonche, Df. in Oesterreich, Istrien, Bez. Capo d'Istria; 270 Ew.

Loncone, Kanal in Oesterreich, Lombardei, Prov. Venedig; beginnt NW. bei Porto-Gruaro, wird durch Aufnahme des kl. Lison-Kanal schiffbar, und verbindet sich in der Richtung SSO. mit dem Limone rechts.

Loncovo, turk. Flck. in Europa, Albanien, WNW. bei Delvino, am Cassopo-Golf im ionischen Meer.

Lonczniek, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; Mühle. 660 Einw.

Londa, Flck. in Toskana, Bez. Florenz; Weinbau. 2050 Ew.

Londari, Leondari, St. in Griechenland, Morea, SSW. bei Tripolitza. [1550 Einw.

la Londe, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Rouen;

Londek, Landek, St. im russ. Polen, Kalisch, W. bei Konin, rechts an der Wartha; 400 Einw.

Londerzeel, Flck. in Belgien, Südbrabant, NNW. bei Brüssel; Brauerei, Gerberei, Wachholderbeer-Destillation, Oelmühlen. 4280 Einw.

Londinières, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Neufchâtel; 1033 Einw.

London, 1) Hauptstadt des britischen Reichs und insbesondere Englands, von der Themse durchströmt, etwa 12 Ml. westl. oberhalb deren Mündg.; 17° 30′ ö. L., 51° 30′ n. Br. Diese größte aller Städte der Erde, deren Riesenkörper noch fort und fort wächst, nimmt gegenwärtig einen Raum ein, der den manches Fürstenthums übertrifft und hat eine Einwohnerzahl, welche größer ist, als die der 18 kleinsten deutschen Freistaaten, Fürstenthümer und Herzogthümer zusammengenommen, ja größer, als die Bewohnerzahl von ganz Sachsen. Wo vor noch 1½ Jahrhunderten Wald, Morast, Wiese, Feld und Torf lag, ist jetzt Straße, Palast, Handel, Luxus, wo damals der Jäger das scheue Reh verfolgte, stehen jetzt die schönsten und ausgedehntesten Quartiere der Stadt, wo man früher Meilen weit hinausfuhr aufs Land, ist man jetzt mitten in der Stadt. Die Themse, an der sie liegt, ist die Pforte der Stadt und sie ist die Gründerin von Londons Handel, von dessen Wichtigkeit man sich einen Begriff machen möge, wenn man erfährt, daß durch die Themse mehr Reichthum ab- und zufährt, als der Handel des ganzen russischen Reiches in allen Seehäfen zusammengenommen beträgt. Der Umfang der Stadt übersteigt 7 deutsche Meilen und in diesem Raume von 1½ Ml. Länge und 1¼ Ml. Breite steht die Urstadt Londons, City, der Flecken Westminster, der Burgflecken Southwark und ein Complex von 43 ehemaligen Dörfern, deren Namen noch theilweise zur Bezeichnung von Oertlichkeiten in London dienen. Von diesem Häusermeere, das 300 mal größer ist als Gotha, 30 mal so groß als Hamburg, 6 mal so groß als Wien oder Berlin, 3 mal so groß als Paris, ein passendes Bild des Totaleindrucks zu machen, ist unmöglich. Ein Labyrinth von über 16,000 Straßen, darunter viele von ungeheurer Länge, mit einem tosenden und drängenden Gewühle, wie nirgends sonst auf Erden und theilweise mit unübertrefflicher Pracht, eine große Zahl von Plätzen, Eisenbahnen mitten in die Stadt hinein, großartige öffentliche Gebäude, 700 Kirchen, ein unabsehbarer Wald von Masten, kurz Alles zusammen wirkt förmlich betäubend auf den, der zum erstenmale die Stadt betritt und macht es ihm schwer, sich zu orientiren. Gewöhnlich unterscheidet man 6 Haupttheile der Stadt, nämlich London (City, Altstadt), Westminster, Westend, Ostend, Nordend und Southwark, letzteres allein südlich an der Themse. Jeder der drei Haupttheile der Stadt: City, Westminster und Southwark, hat ein eigenthümliches und augenfälliges Gepräge, der erste ist die Handelsstadt, der zweite der Aufenthalt der vornehmen Welt, der dritte die Fabrikstadt. Die Straßen sind gut gepflastert und an den Seiten mit Trottoirs versehen. Was die Baulichkeit betrifft, so darf man nicht große Privatpaläste suchen, denn die Häuser, zwar nett und schön gebaut, sind doch im Ganzen klein und meist nur für eine Familie eingerichtet; denn der freiheits- und bequemlichkeitsliebende Engländer mag nicht gern mit Fremden unter einem Dache wohnen. Selbst die Häuser der Reicheren sind äußerlich verhältnißmäßig unscheinbar, aber im Innern herrscht eine Reinlichkeit, Bequemlichkeit und ein Luxus, wovon man anderswo schwerlich einen Begriff hat. Dagegen bieten die unzähligen eben so prächtigen, als netten Läden einen Anblick, wie ebenfalls wohl nirgends wiederzufinden, namentlich in den Straßen Pall-Mall, Blond-, Piccadilly-, Strand-, Oxford-Regent- (dieser Königin aller Straßen) street, deren geschmackvolle Ausstellung der Waaren besonders des Abends bei glänzender Gasbeleuchtung wahrhaft bezaubernd wirkt. — Wie groß auch die Stadt ist, so hat sie doch seit der Pest von 1666 noch an keiner allgemeinen Krankheit gelitten und der Gesundheitszustand ist in Folge der wohlgepflasterten und reinlichen Straßen, der Lebensart und Beschäftigung der Bewohner und der ausgedehnten ärztlichen Hilfe ein recht befriedigender. Man zählt wöchentlich an 930—1000 Todesfälle. Das Klima ist gemäßigt, etwas veränderlich und zur Feuchtigkeit geneigt. Mittlere Temperatur 8½°. — Ausgezeichnet ist das Polizeiwesen, das seine jetzige Organisation dem Staatsmanne Robert Peel verdankt. Ueber 5000 Beamte sorgen für die Sicherheit und Ordnung und ihre Erfolge sind außerordentlich. An der Spitze der Stadt steht ein Lordmayor, dessen Amt eins der höchsten und ehrenvollsten im Reiche ist. — Die Konsumtion der Stadt geht ins Ungeheure; an 150,000 Ochsen, über 1,000,000 Schöpse, 230,000 Kälber, 225,000 Schweine ꝛc. Die Zahl der verzehrten Eier steigt ins Unglaubliche, im Jahre 1850: 105,689,060, im Jahre 1851: 115,526,236. Gleichwohl ist London mit Lebensmitteln eine der am besten versorgten Städte der Welt, sowohl in Qualität als Quantität, weshalb sie auch so ungemein billig sind. Die Zufuhren werden durch Eisenbahnen und Schiffe aus England, Irland, Schottland und auch aus dem Auslande besorgt. Butter, Gemüse, Milch kosten kaum mehr, als in den producirenden Gegenden. Mehr als 11 000 Kühe sorgen für den Milchbedarf, jährl. 8¼ Mill. Gallonen, 750 000 Pfd. Sterling im Werth. Butter 43,000,000 Pfd., Käse 40,000 000 Pfd. ꝛc. Eine große Anzahl Marktplätze bieten die einzelnen Waaren zum Verkaufe dar. Der Kohlenverbrauch übersteigt jährlich 4,000,000 Tonnen. Ein Vorzug der Stadt ist die reichliche Versorgung mit Wasser, welche durch 7 Compagnien besorgt wird. Der tägliche Verbrauch ist 44½ Mill. Gallonen. Alle Straßen haben Wasser in Ueberfluß und selbst die Häuser sind mit Röhren versehen, so daß bei augenblicklicher Gefahr alle Straßen unter Wasser gesetzt werden können. Dabei ist ein solcher Wassermechanismus in Anwendung, daß im Winter ein Einfrieren der Röhren und Pumpen nicht vorkommen kann. Eben so großartig ist die Gasbeleuchtung, die von einer Anzahl Compagnien besorgt wird. Täglicher Gasbedarf über 4,000,000 Kubikfuß. — Armenhäuser, zum Theil mit ganz speciellen Bestimmungen, giebt es eine große Anzahl und außerdem besitzt jeder Stadtdistrikt ein Arbeitshaus, in welchem Hilfsbedürftige Arbeit finden. Alle diese Institute sind Schöpfungen von Privatgesellschaften. — Unterrichtsanstalten aller Art sind in der ganzen Metropole verbreitet und außer der Universität (1828 gegründet) giebt es eine große Anzahl Collegien einzelner Religionsgenossenschaften, desgl. Parochial- und Privatschulen, doch ist für den Elementarunterricht noch nicht hinlänglich gesorgt. An gelehrten Gesellschaften übertrifft London alle anderen Städte der Erde. Wir können nur die hauptsächlichsten derselben anführen: die königl. Gesellschaft, die sich hauptsächlich mit den exacten Wissenschaften beschäftigt, die Malerakademie, die Linnéische Gesellschaft mit reichem Herbarium und vorzüglicher Bibliothek, die Royal-Institution mit Laboratorium, physikalischem Kabinet ꝛc., die zoologische Gesellschaft mit reicher Menagerie, die Gesellschaft zur Hebung der Fabrikation und des Handels mit über 5000 Mitgliedern, Sammlungen ꝛc., die Gesellschaft für Entdeckungen im inneren Afrika, die geographische Gesellschaft, die Gartenbau-Gesellschaft, die London-Institution mit Bibliothek, die geologische Gesellschaft, die astronomische Gesellschaft, die asiatische Gesellschaft, das Athenäum, ein Verein der größten Gelehrten Englands. An Sammlungen treten besonders hervor: das in seiner Art einzige britische Museum und die National-Gallerie. Milde Stiftungen besitzt London über 2000 mit mehr als 1,000,000 Pfd. Sterling Einkünften, von denen an 120,000 Personen jährlich unterstützt werden; ferner 23 Hospitäler, 107 Almosenhäuser, 30 Häuser, wo Arzeneien unentgeltlich verabreicht werden. Missionsgesellschaft, welche in allen Theilen der Erde Missionen unterhält, Bibelgesellschaft. — Trotz der vielen Kirchen giebt es nach einem Berichte der inneren Mission 600,000 Menschen, welche nie eine Kirche besuchen, ferner giebt es nach demselben Berichte 150,000 Trinker, 36 000 Diebe und Hehler, 20,000 Bettler, 10,000 Spieler, 12,000 Kinder, die planmäßig zum Laster erzogen werden und 150,000 Menschen beiderlei Geschlechts, welche ein liederliches Leben führen. — Es giebt gegenwärtig über 3000 Omnibusse, welche jährlich nicht weniger als 300 000,000 Passagiere fahren, welche Anzahl ungefähr dem dritten Theile der bekannten Bevölkerung der Welt gleich ist. Sie zahlen die Summe von 400 000 Pfd. Sterling Abgaben zu dem Staatseinkommen (d. h. so viel, als alle öffentlichen Postkutschen vor Errichtung der Eisenbahnen contribuirten), und 11,000 Personen finden durch die Fuhrwerke Beschäftigung. — Tägliche Zeitungen erscheinen 10, Wochenpublikationen an 70, außerdem 80 Journale ꝛc. Man findet eine Masse Zeitschriften fast in allen öffentlichen Lokalen und viele der Restaurationen, Conditoreien u. s. w. haben ganz nette Bibliotheken und Lesezimmer. — Unter den Hotels sind etwa 30, welche nur sehr reichen Leuten zugänglich sind und sich meist im Westend befinden. Restaurationen und Cafés giebt's an 600 und viele der niederern Hotels, Tavern genannt, dienen ausschließlich für politische, philanthropische, merkantilische und andere Versammlungen und haben als solche Weltruf erlangt, z. B. Lloyd's Kaffeehaus, London Tavern (Bishopsgatestraße) ꝛc. Für das Vergnügen öffnen sich zahlreiche Gelegenheiten. Concerte betrachtet man nur dann als brillant, wenn sie ein brillantes Auditorium haben und man benutzt sie nur zu fashionablen Rendez-vous. An der Spitze der theatralischen Vergnügungen steht die italienische Oper, denn andere Theater werden von der vornehmen Welt nicht besucht. Das Leben in den Theatern ist von dem der Deutschen ganz verschieden und nach den Vorstellungen öffnen sich für die Wüstlinge die Nachtsäle. Eigenthümlich sind die Clubbhäuser, die entweder Eigenthum der Clubbs oder blos gemiethete Lokale sind. Man lebt in diesen Häusern, wenn man Mitglied ist, sehr billig und doch höchst comfortable und es ist jedem Fremden anzurathen, zu einem der größern Clubbs den Zutritt nachzusuchen, wenn er die bessere englische Gesellschaft kennen lernen will. Die Pracht in den Lokalen ist oft außerordentlich. Obwohl es in London keine privilegirten Spielhäuser giebt, so ist doch das

Spielen allgemein verbreitet und wird stark und hoch betrieben. Die Lust der Engld der an Wetten ist allbekannt. — Brücken: 1) die neue Londonbrücke, ein edler Bau von 5 Bogen, deren mittelster als der schönste angesehen wird, der je gebaut worden; Plan von Rennie; Kosten 2,400 000 Pfd. Sterling; Eröffnung den 1. Aug. 1831. 2) Die Southwarkbrücke mit 3 Bogen von Gußeisen auf Steinpfeilern, der mittelste Bogen mit 240 F. Spannung (die größte existirende). Das verwendete Eisen wiegt 12 947,000 Pfd.; Plan von Rennie; Kosten 800,000 Pfd. Sterling; Eröffnung 1819. 3) Blackfriarsbrücke, 9 Bogen, 152 840 Pfd. Sterling. 4) Waterloobrücke; 1817 eröffnet, von Rennie erbaut; kostete über 1,000 000 Pfd Sterling Sie ist 2456 F lang, hat 9 Bogen und ist eben so edel im Bau, als dauerhaft. 5) Die Hungerford-Hangebrücke, nur für Fußgänger bestimmt, 1845 eröffnet. 6) Die Westminsterbrücke, 1750 eröffnet. 7) Die Vauxhallbrücke, ein eleganter Eisenbau; 1816 dem Verkehr übergeben — Der Tunnel, nach unsäglichen Schwierigkeiten am 25. März 1843 eröffnet liegt 2 (engl.) Meilen oberhalb der Londonbrücke und kostete 614.000 Pfd. Sterling — Von den vielen großen Plätzen (34) und Squares (71) in der Stadt sind merkwürdig der Grosvenor-Square mit der Reiterstatue Georg's II., der Cavendish-Square mit dem Standbild des Herzogs Wilhelm von Cumberland, der Bloomsbury-Square mit der kolossalen Statue von Charles James Fox, der Russel-Square mit der Statue des Herzogs Franz von Bedford, der Soho-Square, der Carlton-Square u. der Lincoln's-Inn, der größte von allen; der Marktplatz Smithfield für den Viehhandel, der Marktplatz Leadenhall für Geflügel, Wild, der Billingsgate für Fische, der Coalmarket, wo jährlich 40 Mill. Tonnen verkauft werden, der Portlandplatz mit dem Waterloo-Denkmal der Coventgardenmarkt für Obst, Blumen, Kräuter ꝛc. In der Beschreibung der Hauptgebäude nehmen wir die Hauptstadttheile, in denen sie liegen, als Norm. 1) Die City. Brideskirche, Fleetstraße, bewundert wegen der Schönheit ihrer Spitze, Dunstanskirche Fleetstraße ein schönes gothisches Gebäude mit 130 F. hohem Thurme von bewundernswürdigem Bau, 1833 erbaut. Times office, Printinghouse-Square, in welcher die berühmte Zeitung gedruckt wird, die täglich 300 Menschen beschäftigt. Die Abgaben vom Papier belaufen sich auf 16,000, vom Stempel auf 60,000, von den Intertionen auf 95,000 Pfd. Sterling, tägliche Auflage 30 000 Stück. Die Paulskirche, 1675—1710 erbaut, ist ein wahrer Wunderbau von 500 F. Länge und 100 F. Breite und vom Pflaster bis zur Spitze des Kreuzes von 404 F Höhe. Im Innern entbehrt sie aller Ornamente. Die Besteigung des Knopfes geschieht mittelst 616 Stufen. Der Tower, Englands berühmteste Festung, unterhalb der Londonbrücke, mit den Reichskleinodien und zahllosen anderen Merkwürdigkeiten. Garrick-Theater, nicht groß, aber im Innern hübsch. Mansionhouse, die Residenz des Lord-Mayors während seiner Amtszeit; kostete 71,000 Pfd. Sterling Baukosten u. steht unfern der Bank, der Börse ꝛc. St. Marylebone-Kirche, mit schönem Kirchthurme moderner Bauart. Die City of London-Schule, Willstraße. Newgate, in Old Bailey, ist das Criminalgefängniß der City. - Die Guildhall oder Rathhaus, 1411 erbaut mit einer Menge von Monumenten, Busten, Gemälden ꝛc. und einem ungeheuren Saale, einer Bibliothek u. s. w. St Bartholomäus-Hospital, ein schönes Gebäude mit 580 Betten. 2) Westminster. Die Westminster-Abtei, in reicher altenglischer Bauart, der Krönungstempel aller englischen Könige von Eduard dem Bekenner an; viele Grabmonumente von Königen und berühmten Personen, nebst unzähligen anderen Merkwürdigkeiten. Westminsterhall, der Versammlungsort der ältesten Parlamente und zugleich seit 1224 der höchste Gerichtshof Englands. Die Parlamentshäuser, am Themseufer, 1840 von dem genialen Charles Barry erbaut, mit 910 F. langer prachtvoller Facade. Schatzkammergebäude, ein langes und schönes Gebäude mit dem Schatz und mehreren Ministerial-Kanzleien. Das Kriegsministerium. Das Admiralitätsgebäude. Northumberlandshouse, ein edles Muster jakobinischer Architektur mit schönen Gemälden ꝛc. Die Nelsonsäule auf dem Trafalgarplatz (unstreitig einer der schönsten Plätze Londons). Die Reiterstatue Georg's IV. ebd. Martinskirche mit außerordentlich schönem Porticus und auch im Innern prächtig verziert. Die Nationalgallerie, ein Hauptgebäude mit zwei Flügeln, herrlichem Porticus großer Kuppel vortrefflicher Gemäldesammlung u. Kunstakademie. College of Physicians mit Bibliothek, Portraitsammlung und einigen Kuriositäten. Lowther Arcade, eine bedeckte Arcade mit Glaskuppeln. Adelphi-Terrasse, eine Häuserreihe zwischen Waterloo- und Westminsterbrücke. Adelphitheater, wo blos Burlesken aufgeführt werden. Coventgardentheater, welches 3000 Menschen zu fassen vermag. Exeterhall, in welchem großartige Aufführungen ernster Musik stattfinden. Druryiane-Theater, Bridgesstreet, mit schönem Porticus und Säulenhalle. Somersethouse, im Strand, mit Staatsbureaus, sehr elegant gebaut mit prachtiger Facade; im östlichen Flugel das Queen's-College, d. h. eine Universität. Haymarkettheater mit schönem Portikus. Opernhaus, nächst dem Theater della Scala zu Mailand das größte Theater der Welt. Mehrere Clubbgebäude, von denen das Travellers-Clubbhaus mit Recht bewundert wird, das Athenäum-Clubbhaus eine vorzügliche Bibliothek besitzt ꝛc. British-Institution mit Kunstausstellungen. St. Jamestheater, klein, aber nett gebaut. Almaks- oder Willissäle, in denen die Crême Londons ihre Bälle hält; in der Kingsstraße. Burlington-Arcade, ein bedeckter Durchgang mit Läden, an der Piccadillystreet. Burlingtonhouse, zwischen Bond- und Sackvillestreet, ein herrliches Gebäude. Aegyptische Halle, in altägyptischem Stil mit Hieroglyphen bedeckt, mit Ausstellungen St. Jameskirche, äußerlich häßlich, aber im Innern ein Meisterwerk der edelsten Architektur und mit herrlicher Orgel. St. Georgskirche mit Glasgemälde und für Trauungen die fashionabelste Kirche der Stadt. Die Statue William Pitt's, Hannover-Square. Pantheon, ein Bazar für Galanteriewaaren, zwischen Oxford- und Marlboroughstraße. Das britische Museum, Great-Russelstreet, ein in seiner Art einziges Institut. Findlinghospital, Guildfordstreet. Adelaide-Gallerie, von Gelehrten behufs Erleichterung des Studiums gegründet, mit Modellen, Gemälden, Sculpturen ꝛc. St. Jamespalast, äußerlich unregelmäßig, aber innerlich überreich ausgestattet. Buckinghampalast, der Palast der Königin. Millbank-Gefängniß, das größte Gefängniß Londons und für Haftirung der Deportirten bestimmt, zum Theil mit Zellensystem. 3) Marylebone. Polytechnisches Institut, in welchem eine Dampfmaschine Alles in Bewegung setzt, was beweglich ist und wo von Morgens bis Abends Vorlesungen gehalten werden. Universität, ein sehenswerther architektonischer Bau. 4) Lambeth. Lambethpalast, rechts an der Themse, den Parlamentshäusern gegenüber, die Residenz der Erzbischöfe von Canterbury. St. Marykirche. Bethlehemshospital für Geisteskranke, bequem und sauber eingerichtet mit 300 Betten. Das Blindenhaus, das weibliche Waisenhaus, das Taubstummeninstitut. 5) Southwark. Guy-Hospital mit chirurgischem und medicinischem Theater, anatomischen Präparaten, Laboratorium, Wachsmodellen, 600 Betten. Barklay- und Perkins-Brauerei mit 2 Dampfmaschinen, die größte Brauerei der Welt, erinnert an Haynau — Auch als Fabrikstadt ist London bedeutend, namentlich in Southwark. Besonders beträchtlich die Seidenweberei in Spitalfield, die Porter- und Alebrauereien Spiegel-, Schlosser-, Gold- und Silberwaarenfabriken. Wagenbauanstalten, Schneiderwerkstätten, Uhren, vortreffliche chirurgische, optische, astronomische und musikalische Instrumente, Gewehre, lackirte Waaren, großartige Brennereien, Tapeten, Porzellan ꝛc. Die Waaren sind zwar ziemlich hoch im Preise, aber von anerkannter Güte und Eleganz. Alles überwiegt jedoch der Handel, der jährlich an 6800 beladen einlaufende Schiffe weiter Fahrt und an 22,000 Küstenfahrer, von zusammen 4½ Mill. Tragfähigkeit, beschäftigt, an Zoll 76—77 Mill. Thaler einträgt, und in den ein- und ausgeführten Waaren jährlich ein Werthkapital von ungefähr 570 Mill. Thalern bewegt. Wichtige Handelsgesellschaften sind die ostindische Gesellschaft, die ein Privilegium auf ihren großen Länderbesitz und Handel in Ostindien hat, die Auswanderungs- und Colonialgesellschaft, die neue Gesellschaft für den Wallfischfang, die Südsee-Compagnie, die Hudsonsbai-Compagnie u. a. Den Seehandel befördern die Docks oder Bassins an den Ufern der Themse, wo die Schiffe anlegen, um ein- und auszuladen ꝛc. Es sind am linken Flußufer der London-Dock, St.-Katherines-Dock, New-Dock, die Ost- und die West-Indian-Docks, N. an der Isle-of-Dogs, und die ältesten von allen, obschon erst seit 1802 angelegt; am rechten Flußufer, der Grand-Surrey-Dock, worin der gleichnam. Kanal mündet, und die Commercial-Docks. Vier engl. Meilen weit von der Londonbrückeabwärts bietet der Strom eine ununterbrochene Reihe von vor Anker liegenden größeren und kleineren Schiffen aller Handelsvölker der Erde dar. Der von diesen Schiffen offen gelassene Wasserweg wird fortwährend von Dampfern, Schiffen und Kähnen befahren. An 50 Schiffe kommen täglich an und an 1200 besondere Officianten bilden die Themsepolizei, die wieder unter einer besonderen Commission steht. Wichtig für den Handel sind ferner noch die Assecuranzgesellschaften, die meist sehr reich sind und ihren Administrationssitz in eigenen, oft grosartigen Gebäuden haben. Die Abgaben dieser Compagnien an den Staat betragen allein jährlich 700,000 Pfd. Sterling. Die Post ist ein großartiges Institut und ist für die Bequemlichkeit des Publikums, nicht für die Steuer an den Staat eingerichtet. Die Billigkeit der englischen Post ist allbekannt und ihr allein ist der Umstand zuzuschreiben, daß im Jahre 1850 von der Londoner Post an ein- und abgegangenen Briefen allein: 94 945,885 Briefe befördert sind. Ein anderes Handelsinstitut ist die Bank von England, die erste Depositen- und Girobank von Europa. 1694 gegründet, mit 600 Buchhaltern. Die Stockbörse, der Geldmarkt der Welt in Chapel court, gegenüber der Bank. Die königliche Börse, in einem Gebäude, das 180,000 Pfd. Sterling gekostet hat, die Kornbörse, die Kohlenbörse 1700: 674,350, 1750, 676,250, 1801: 1 097 000, 1811: 1,304 000, 1821: 1,574,000. 1831: 1,860,000, 1841: 1,873,493. 1851: 2,364,200 Ew. in 265,570 Häusern. 2) Hauptort der Grafsch. Madison im Un.-St. Ohio; 1840: 297 Einw. 3) St. in Ober-Canada, N. vom Erie-See, an der Themse. 4) **New-London**, Ort in Pennsylvania; 1840: 1353 Einw. 5) St. in Connecticut, gleichnam. Grafschaft, am Thames-River; guter Hafen, Dampfmaschinenbau, Messerschmiedwaaren, Kurz- und Silberwaaren, Gerberei, Fischerei, besonders Wallfischfang, bedeutender Handel. 1840: 5319. 1850: 9006 Einw. 6) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Merrimack, 1840: 1019 Einw. 7) Hauptort der Grafsch Ralls in Missouri. 8) Fleck. und Hafen auf der Nordküste der Prince Edwards-Insel, am St.-Lorenz-Busen.

London Britain, Stadtsch. im Un.-St Pennsylvania, Grafsch. Chester, 650 Einw.

Londonderry, 1) Grafsch in Irland Prov Ulster; stößt N. an den Foyle-See und den atlant Ozean zwischen der Grafsch Antrim O., dem Neagh-See SO., der Grfsch Tyrone S., der Grfsch. Donegal W.; 29½ QM., 1831: 222 616, 1841 221 174, 1851 nur 191.744 E. in 3 Stdtn. u. 31 Kirchspln. Das Land ist theils gebirgig, jedoch nicht über 1600 F hoch, theils eben Die Flüsse und der Bann im O., mit seinen Zuflüssen Moyowla und Glory, im W der Foyle, der wie der Bann, in den atlant. Ozean strömt, der Lailgban nebst Roe mündet in den Foyle-See. Der Ackerbau ist Hauptnahrungszweig, erzeugt aber nur Gerste, Hafer und Kartoffeln, die Viehzucht ist gering, die Leinweberei der einzige Industriezweig. 2) Hauptst. der gleichnam Grafsch. ebd., WNW. von Belfast, links unweit der Mündg des Foyle in den gleichnam. See; Sitz eines protestant und eines kathol Bischofs gothische Kathedrale, großes Hospital, Leinwandhalle. Der Hafen ist tief und sicher, lebhafter Handel, und die Ausfuhr Garn, Leinwand ꝛc., die Einfuhr Getreide, Flachs, Bauholz 20 000 Ew. 3) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Rockingham, 1820: 2766 1840 1356 E. 4) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Chester; 1820: 1164, 1840: 608 Einw. 5) Ort ebd., Grafsch. Dauphin; 1840: 1900 Ew. 6) Ort ebd., Grfsch. Lebanon; 1820: 3411, 1840: 1762 E. 7) Ort ebd. Grfsch. Bedford; 1840: 809 E. 8) Cap der Nordk. von Neuholland, Van-Diemens-Land; 13° 44' s. Br., 144° 33' 26" ö. L. [Chester; 1260 E.

London-Grove, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch.

Londorf, Flck in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Grünberg, 812 Ew.

Londzyn, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Labiau; 230 Ew. [1030 Ew.

Lône, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune; Markt.

Long, 1) St. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Abbeville; 1590 E. 2) St in China, Prov. Chen-Si, NW. bei Young-Tchiang; 31° 48' n Br 121° 36 34" ö. L.

Longa, 1) kleine Insel an der Küste von Brasilien, Prov. Porte-Seguro. 2) Fluß in Unter-Guinea, Benguela; mündet in den atlant Ozean. [Märkte.

Longages, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret;

Long-'An, St. in China, Prov. Kouang-Si.
Longano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, WSW. bei Campobasso, Messerfabriken. 1290 Ew.
Longare Df. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Vicenza, am Bacchiglione, 680 H.
Longares Flck in Spanien, SW. bei Saragossa; 1190 Ew.
Longarone, Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. und NNO bei Belluno am Piave, 1890 Einw.
Longborough, Df in England, Grafsch. Glocester; 625 Ew.
Long-Branch, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Monmouth, am atlant. Meere, Seebad.
Long Camp, Df in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Bernkastel; Schieferbruch, Bergbau auf Braunstein, Kupfer und Blei. 576 Ew.
Longchamp, 1) Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; Märkte. 500 Ew. 2) Ehem. Abtei ebd., rechts an der Seine, W. bei Paris; ehemals berühmte Wallfahrten dorthin. 3) Df. in Belgien, bei Namur, 450 Einw.
Longchampt, Df. in Belgien, Luxemburg, NW. bei Bastogne; 720 Ew.
Longchaumois, Df. in Frankreich, Dep Jura, Arr. St.-Claude; [2000 Ew.
Longcott, Flck. in England, Grafsch. Berks, 304 Ew.
Longdon, 1) Df in England, Grfsch. Stafford; 1183 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Worcester, 598 Einw.
Longeau, Df in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; 416 Ew.
Longecombe, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr Belley; [620 Ew.
Longecourt, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; Märkte. 380 Einw.
Longepierre, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Châlons, rechts am Doubs, 780 Einw.
Longerich, Df. in Preußen, Rgbz u. Lkr. Köln; 410 Ew.
Longes, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; 1090 Ew.
Longessaigne Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; Märkte. 723 Einw.
Longeville, 1) Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc; Eisenwerke 1450 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Vendée, Arr. Sables-d'Olonne, 1030 Einw.
Longeville-les-St.-Avold, Louvelen, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Metz, Brauerei, Oel- und Quincailleriefabriken 2033 E.
Longfield, Geb. in Irland, Ulster, Grfsch. Tyrone, mit dem Slieve-Donard, 2658 F hoch.
Longfleet, Ort in England, Grafsch. Dorset; 1281 Ew.
Longford, 1) Grafsch. in Irland, Prov. Leinster, zwischen den Grafsch. Leitrim und Cavan N., Westmeath O und S., Roscommon W., wo der Shannon die Grenze bildet. Das Land ist meist eben, und zum Theil sumpfig. Die bedeutendsten Flüsse sind die Nebenflüsse des Shannon, Camlin, Kenagh, Inny auch im SW. der Ree-See, und im N. die Seen Ganny und Kemail. Der Ackerbau liefert vorzüglich Hafer, Hanf, und die Industrie nur Leinwand und Garn. 18 QMeilen, 1841: 115,491, 1851: 83,196 Ew. 2) Hauptstadt der gleichnam. Grafsch. ebd., NO. bei Lanesborough, am Camlin und Royal-Kanal, bedeut. Leinweberei und Brauerei. 4966 Ew.
Longforgan, Df. in Schottland, Grafsch. Perth; Weberei, Steinbrüche. 1660 Ew.
Longformacus, Df. in Schottland, Grafsch. Berwick; 396 Ew.
Longga-Rawan-Prad, Binnensee in Tübet, Ngari, Quelle des Sutledsch.
Longham, Df. in England, Grafsch Norfolk, 333 Ew.
Longherano, Df. in Parma, SSW. bei Parma.
Longhof Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Tolmein; 300 Ew.
Longhope Df. in England, Grafsch Glocester; 929 Ew
Longiano, Df. im Kirchenstaat, SO. bei Forlì; Märkte.
Longirod, Df. im schweiz Kant Waadt, Bz. Aubonne, 335 Ew.
Long-Island, 1) ein besonderer Theil des Hebriden-Archipels, von der Westküste Schottlands durch den Minch-Sund, u. von der Insel Skye durch den Little Minch geschieden. Die bedeut. Inseln sind Lewis, North-Uist, Benbecula, South-Uist. 2) Brit. Insel in der Fundy-Bai, an der Westk. von Neu-Schottland. 3) Insel der Penobscot-Bai, an der Küste von Maine. 44° 17' 7'' n. Br., 51° 10' 16'' w. L. 4) Große, zu New-York gehörige Insel, durch den gleichnam. Sund von Connecticut getrennt; 44 QM., u. enthält die Grafsch. King's, Queen's u. Suffolk, auf der Ostspitze ein Leuchtthurm: 41° 4' 30'' n. Br., 54° 12' 5'' w. L. 5) Insel SO. im Hudson-Meer, am Eingang der James-Bai. 6) Insel in der Hudson-Straße, an der Nordk von Labrador. 7) Eine Lucayen-Insel, zwischen den Inseln Exuma NW. und den Crooked-Inseln SO.; Salzwerke, Baumwollenbau.
Longlumeau, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil, am Yvette; bedeut. Gerberei, Bienenzucht, Lichtfabriken, Weinhandel. 1995 Einw.
Longkamp, s. **Long-Camp**.
Long-Key, 1) drei kleine Inseln in der Honduras-Bai, an der Küste von Guatemala. 2) **Glücks-Insel**, eine der Lucayen, S. bei Crooked.
Long-Kouang, St. in Korea, Prov. Khing-Chang.
Long-Lake, Stdtsch. im Unions-St. New-York, Grfsch. Hamilton. 390 Einw
Longlier, Df. in Belgien, Luxemburg, NO. bei Neufchâteau; Longmeadow, Ort im Un.-St. Massachusetts Grafsch. Hampden, links am Connecticut, 1820: 1770, 1810 1270 Ew.
Long Men, 1) St. in China, Prov. Kouang-Toung; 23° 43' 42'' n Br., 131° 42' 30'' ö L. 2) St ebd., Prov. Tché-Kiang, NW. von Ping; 10° 47' 40'' n Br., 133° 17' 50'' ö. L.
Longney, Df. in England, Grafsch Glocester; 490 Ew.
Longnor, Flck. in England Grafsch. Stafford, 483 Ew.
Longny, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; Eisenwerke und Eisengießerei. 2949 Ew.
Longobardi, Flck im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., am mittäl. Meer, 2800 Ew.
Longobuco, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., in einem tiefen und wilden Thal, NO. von Cosenza; 4900 Ew.
Longo Sardo, Hafenort auf Sardinien, am Westeingang der Bocchace straße, am gleichnam. Cap; ungesund

Longparish Flck in England, Grafsch. Southampton; 811 Ew.
Long Phing, St. in China, Prov. Tché-Li, NO. bei Chun-Te.
Long Point Halbinsel von Ober-Canada, N. im Erie-See.
Longpont, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Soissons; Kalkbutte, Salpetersiederei. 188 Ew.
Longpré, les-Corps-Saints-, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr Abbeville, Brauereien, Oelfabriken 1200 Ew.
Long Reef, Glover's-Reef, Klippen-Bank in der Honduras-Bai, an der Küste von Guatemala.
Longroy, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arrond. Dieppe; [300 Ew.
Longside, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 2612 Ew.
Long-Siouan, 1) St. in China, Prov. Kiang-Si, NW. bei Kan-Tcheou 2) St. ebd., Prov. Tché-Kiang, S. bei Khiu-Tcheou; 280 n. Br., 136° 48' 7'' ö L.
Longstock, Df in England, Grafsch. Southampton; 497 Ew.
Longstone, Df in England, Grafsch. Derby; 321 Ew.
Longstow, Df in England, Grafsch Cambridge; 276 Ew.
Long-Swamp, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Berks; 1900 Ew.
Long-Tan St in Korea, Prov. Tsuen-Ko.
Long-Tchouan, St. in Korea, Prov. Hoang-Hai, NO. am gelben Meer.
Long Te, St. in China, Prov Kan-Sou, WNW. bei Phing-Liang.
Longton, Flck in England, Grafsch. Lancaster; 1719 Ew.
Longtown, Flck. in England, Grafsch. Cumberland, N. bei Carlisle, am Esk, Getreidehandel. 2049 Ew
Longué, St. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, N. bei Saumur, am Lathan, beträchtliche Viehmärkte. 4287 Ew.
Longueil, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arrond. Dieppe; [1030 Ew.
Longueville, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Dieppe, in einem engen Thal der Scie; 589 Ew.
Longuich, Df in Preußen, Rgbz. u. Lkr. Trier, Sauerbrunnen, 2 Mühlen. 466 Einw.
Longuion, Longuyon, St in Frankreich, Dep. Moselle, Arrond. Briey, am Zusammenfluß des Chiers u. der Crusne; Hochofen 1853 E.
Longvillers, 1) Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arrond. Caen, links am Dene, 1180 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Pas-de-Calais, Arr. Montreuil-sur-Mer, 310 Ew.
Longvilly, Df. in den Niederlanden, Luxemburg, O. bei Bastogne; Bleigruben.
Longwood, 1) Ebene, O. auf der Insel St.-Helena; berühmt durch Napoleon's Aufenthalt. 2) Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Meath 587 Ew. 3) Df. in England, Grafsch. York, Westriding: 2418 Ew.
Longworth, Df in England, Grafsch. Berks, 1063 Ew.
Longwy, 1) Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle; stark besuchter Markt. 620 Ew. 2) Befestigte St. ebend., Dep. Moselle, Arr. Briey, rechts am Chiers; bedeut. Handel mit Speck und Schinken nach Paris, Gerberei, Goldwaaren- u Bijouteriefabr. 4197 Ew.
Long-Yeou, St. in China, Prov. Tché-Kiang, ONO. bei Khiu-Tcheou.
Lonia, 1) Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Tost; Mühle. 313 Ew. 2) Turk. Ort in Europa, Serbien, Semendria.
Lonigo, St. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Vicenza; Roccapalast, Hotel, Getreide, Hanf, Flachs. 6000 Ew.
Lonitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Mühle. 200 Einw.
Lonk (Deutsch- u. Polnisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; zus. 293 Ew.
Lonkau, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Pleß, 1163 Ew.
Lonken, Ort in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 420 Ew
Lonki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 244 Ew.
Lonkors, Df in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, bei Liebemühl, Marienwerder, 350 Ew.
Lonlay l'Abbaye, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Domfront; 3571 Ew.
Lonmay Df. in Schottland, Grafsch Aberdeen; 1919 Ew.
Lonnerstadt Flck. in Baiern, Oberfranken, Landg. Höchstadt, bei Neustadt an der Aisch, an der Ebrach; berühmter Hopfenbau, Pottaschsiederei. 886 Ew.
Lonnewitz Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz; 328 Ew.
Lonnig, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; Mühle. 280 Einw.
Lonsdale, Df in England, Grafsch Westmoreland; 500 Ew.
Lonsee Pfarrdf. in Wartemberg, Donaukr., OA. Ulm, an der Lone, alte Kirche mit sehr altem (Römer-) Thurm. 310 Ew.
Lonsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Alzei; 367 Ew.
Lonsingen, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach; 316 Ew. Dabei eine sogenannte Hungerquelle.
Lonsk, 1) **(Groß-, Klein-)**, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, 320, 150 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 322 Ew.
Lons-le Saulnier, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Jura, mit 120 000 E. 2) St. ebd., Hptort des Dep. Jura und gleichnam. Arr., SW. von Besançon; Sitz der Depart.-Behörden, Primair-Schule, Civil- und Handels-Tribunale, Société d'émulation du Jura, Salzquellen, Brauerei, Messer-, Putzen-, Fayence-, Buntpapier-, Lichtfabriken, Eisenbauwerkstätten, Gerberei, Niederlage des Käses, der im O. des Arr., im Gebirge gemacht wird 8663 E. 46° 40' 28'' n. Br., 23° 13' 11'' ö. L.
Lontrisca, Cap der SWspitze der Balearen-Insel Iviza.
Lontzen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen; Schloß; mit Lontzener Haide 280 Ew.
Lonya, Nebenfl. der Sau links; entspr. in Croatien, SSW. bei Warasdin, und mundet bei dem gleichnam. Dorf.
le Lonzac, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze N. bei Tulle; 2000 E.
Lonzig, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; Mühle. 290 Ew.
Lonzka, türk. Df. in Europa, Bosnien; Sieg Suleiman's II. über die Oesterreicher, 1543.
Lonzyn Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 200 E
Loo, 1) Flck. in Belgien, Westflandern, bei Furnes, am gleichnam

Kanal, wodurch der Yser und die Kintelle verbunden sind; vorzügliche Käse. 1669 Einw. 2) Königl. Lustschloß in den Niederlanden, Geldern, bei Apeldoorn.

Looberghe, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunkerque, am Bergues-Kanal; 1130 Ew.

Loochristy, Flck. in Belgien, Ostflandern, bei Gent; Leinwand- u. Baumwollzeugweberei. 3480 Ew.

Loodiana, befestigte St. in Hindustan, am Sutledsch, SO. von Lahore, Shawlmanufactur, Handel bis Buchara u. Kalkutta. 20,000 E. 30° 55' n. Br.

Looe (East-, West-), zwei Flck. in England, Grafsch. Cornwall, W. bei Plymouth, Hafen, Sardellenfischerei. 869. 610 Ew.

Looft, Df. in Holstein, N. bei Itzehoe; 220 Einw.

Loog, Tf. in Oesterreich Illyrien, Laibach; 220 Ew.

Lookout, 1) Cap an der Südk der Hudsons-Bai, in Neu-Britannien, Neu Süd-Wales. 2) Cap des Südendes einer langen, zu North-Carolina gehörigen Insel. 3) Cap der Küste von Maryland, zwischen der Chesapeak-Bai und der Potomac-Mündg. 4) Cap der Küste von Columbia, am großen Ozean.

Loon, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunkerque; 1030 Ew. 2) **Neder-**, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, Herzogenbusch, 4200 Einw.

Loon op Zand, Flck. in Holland, Nordbrabant, N. von Breda, Wollweberei. [269 Einw.

Loop, Df. in Holstein, A. Bordesholm, NW. bei Neumünster.

Loos, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, 520 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Sagan, 540 Einw.

Loosch, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz, Braunkohlenwerk, Mineralquellen. 230 Ew.

Loosdorf, 1) Flck. in Oesterreich ehemal. Ober-Wienerwaldkreis, WSW. bei St.-Pölten, Salzwerk. 500 Ew. 2) Df. ebend., ehemal. Untermannhartsberg, unf. Laa, 300 Ew. 3) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Tetschen, 530 Ew.

Loosdrecht (Nieuw-), Df. in den Niederlanden, N. bei Utrecht; 2299 Ew. [Haag, 1350 Ew.

Loosduinen, Df. in den Niederlanden, Südholland, SW. bei Loosen. 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. A. Hagenow, 290 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 300 E.

Loosnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, 375 Ew.

Loos, Borchloen, Df. in Belgien, Limburg, S. bei Hasselt; 1320 E.

Lopagno, Ort im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 364 Ew.

Lopan, Flck. in Rußland, N. bei Charkow.

Lopasnjá, Ort in Rußland, Gouv. Moskau, S. von Bobolsk.

Lopassna, Ort in Rußland, Gouv. Tschernigow.

Lopatka, Cap der Südsp. von Kamtschatka; 51° 0' 15" n. Br., 174° 29' 30" ö. L. [260 Ew.

Lopatken, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 260 E.

Lopenik, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch; 800 E.

Lopera, Flck. in Spanien, NW. bei Jaen, am Guadalquivir; Leinweberei, vorzügl. Olivenöl. 3026 Ew.

Loperec, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Châteaulin; 2150 Ew.

Loperhet, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest; 1133 Ew.

Loperschitz, Tf. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bz. Friedau; 226 Einw.

Lopez Cabo Lopez Gonsalvez, Cap auf der Grenze zwischen Ober- und Untergninea; 0° 36' s. Br., 26° 14' 24" ö. L. Es ist die NW.-spitze einer Insel, die nur durch einen schmalen Kanal vom festen Lande getrennt ist.

Lopham (Nord- u. Süd-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Norfolk; Leinmanufactur, 613 und 721 Ew.

Lo-Phing, 1) St. in China, Prov. Chan-Si, S. bei Phing-Ting, 37° 37' 50" n. Br., 131° 24' ö. L. 2) St. ebd., Prov. Yun-Nan; 24° 58' 48" n. Br., 121° 58' 10" ö. L.

Lopienno, Lopinno, Stadt in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wongrowitz; 550 Ew. [der Küste.

Loppen, Insel in Norwegen, Finnmarken, SW. von Soröe, unf.

Loppenhausen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, bei Krumbach an der Kainlach; 430 Ew. [200 Ew.

Loppenow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenberg, 200 Ew.

Loppersum, 1) Pfarrdf. in Hannover, Ostfriesland, bei Emden, 321 Ew. 2) Tf. in den Niederlanden, NNO. bei Groningen, 1700 Ew.

Loppington, Df. in England, Grafsch. Salop; 612 Ew.

Loppow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 278 E.

Lopshorn, Schloß in Lippe, SW. bei Detmold; Gestüt.

Lopuchowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 200 Ew.

Loqua, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Canale; 800 Ew.

Loquard, Pfarrdf. in Hannover, Ostfriesland, Amt Emden, bei Greetsyhl; 555 Ew.

Loque, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 237 Ew.

Loqueffret, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Châteaulin; 1861 Ew.

Loqui, Ort in Spanien, Prov. u. N. von Murcia.

Loquitz, Nebenfl. der Saale, in Baiern; entspr. bei Lehesten auf der saalfelder Grenze, nimmt den Leinersbach auf, treibt die Ober- u. Unter-Hüttendorfer Hammerwerke, einen Kupferhammer, einige Schneide- und Mahlmühlen, und noch einen Eisenhammer.

Loquivy-Plougras, Df. in Frankreich, Dep. Côtes du Nord, Arr. Lannion; 2341 Ew. [SW.

Lor, Nebenfl. des Sil in spanisch Galizien, Prov. Lugo; fließt

Lora del Rio, Flck. in Spanien, ONO. bei Sevilla, rechts am Guadalquivir, am Fuß der Sierra-Morena.

Lorain, 1) Grafsch. im Un.-St. Ohio; 1830: 5696, 1840: 18,467, 1850: 25,757 Ew. Hauptort: Elyria. 2) Ort ebd., Grfsch. Shelby; 1000 Einw. 3) Ort in Indiana, Grfsch. Tippecanoe; 1482 Einw.

Loraine, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Jefferson; 1840: 1699 E.

Loramies, Nebenfluß des Great-Miami, links in Ohio.

Loranca, Flck. in Spanien, W. bei Cuenca; 540 Ew.

Loranca de Tajuna, Flck. in Spanien, S. bei Guadalajara, rechts am Tajuna; 1420 Ew.

Lorance, Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Grfsch. Cape-Girardeau; 1543 Einw.

Loranquillo, Flck. in Spanien, ONO. bei Burgos; 400 Ew.

Lorbach, Tf. in Hessen, Oberhessen, Prv. Butzbach; 320 Ew.

Lorca, St. in Spanien, SW. von Murcia, rechts am Sangonera; viele Kirchen, Salpetersiederei, Tuch- u. Leinenweberei, Seifenfabriken, Seidenspinnerei, Sodabereitung, Handel. 1843: 40 469 Ew.

Lorcé, Df. in Belgien, SSO. bei Lüttich, 523 Ew.

Lorch, 1) Flck. in Nassau, A. Rüdesheim, am Einfluß der Wisper in den Rhein, 1850 E. Unweit der Daubenauer Sauerbrunnen. 2) Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim; Kameral- und Rentamt, Posterpedition, Sche bewässer- und Hirschhornzeug-Bereitung. 1725 Ew. Dabei die Ruinen und Kirche des gleichnamigen Klosters, mit den Gräbern der Hohenstaufen.

Lorcha, Flck. in Spanien, Prov. Valencia, OSO. bei San Felipe, 868 Ew. [427 Ew.

Lorchhausen, Df. in Nassau, N. bei Lorch, am Rhein; Weinbau.

Lorchin, Inselgruppe in Hinterindien, bei Malacca, an der Ostküste der Landsch. Kiaw.

Lord Howe's-Insel, Lord-Mulgrave's-Archipel, s. **Howe**, und **Mulgrave's Archipel**.

Lord Nord, hinterindische Insel, NO. von Gilolo.

Lordstown, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Trumbull; 1167 E.

Loreclo, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, W. bei Villareal, 580 Ew.

Loredo, Df. und Bergwerksrevier im mexican. Bundesstaat Chihuahua, NO. von Batopilas, in der Sierra Madre.

Lorena, Flck. in Brasilien, Prov. San-Paulo, W. von Rio-de-Janeiro, rechts am Parahyba, 22° 41' s. Br., 27° w. L.

Lorentzweiler, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Mersch; 930 E.

Lorenz, Tf. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt, an der Drau; 300 Ew.

Lorenza (Punta de San-), Vgb. der Ostk. der Insel Madeira.

Lorenzana, 1) Flck. in Spanien, Prov. Lugo, 2900 Einw. 2) St. im mittelamerik. Staat San Salvador.

Lorenzberg, Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, 300 E.

Lorenzbusen, Meerbusen im brit. Nordamerika, atlant. Ozean, im W. der Insel Neu-Foundland, 30 Mil. lang, mit vielen und einigen bedeutenden Inseln, z. B. Anticosti, St.-John, Cap Breton, und mündend.

Lorenzdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 400 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; Eisenhütte und Garnbleichen, 760 Ew.

St.-Lorenzen, 1) Flck. in Oesterreich, Tirol, ehemal. Pusterthalkr.; 2700 E. 2) Flck. ebd., Illyrien, Kärnten, Kr. Klagenfurt; Mineralquellen.

St.-Lorenzen in der Wüste, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, an der Drau, Glasfabr., Holz- und Bretterhandel. 860 E.

Lorenzenreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Wunsiedel, 310 Ew. [200 Ew.

Lorenzenzimmern, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall,

Lorenzhaus, Eisenhämmer in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Lennep.

Lorenzkirch, Pfarrdf. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain, rechts an der Elbe, O. von Strehla; 331 Ew.

Lorenzkloster, Ort in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 280 Ew.

St.-Lorenzo, 1) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Urbino-Pesaro, am Cesano; 1050 Ew. 2) St. ebd., Deleg. Viterbo, WSW. bei Orvieto. 3) St. in Oesterreich, Gub. Triest, WSW. bei Pisino. 4) Flck. in Neapel, Prov. Calabria ulter. I, SO. bei Reggio; 1690 Ew. 5) Flck. auf der Insel Majorca, O. von Palma; 1600 Ew. 6) Kleiner Nebenfluß des Rio-Grande-del-Norte in Neu-Mexico. 7) Cap der Küste von Ecuador, Dep. Guayaquil, SW. vom Cap Pasado.

Lorenzo-Maggiore, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SO. bei Piedimonte; 1000 Ew.

Lorenzo-Marquez, Fluß auf der Ostküste von Afrika, Sofala; mündet in die Delagoa-Bai.

Lorenzone, Flck. in Toscana, OSO. bei Livorno.

Lorenzo-Torre, Ort im Kirchenstaat, SW. von Albano an der Küste.

St.-Lorenz-Strom, großer Strom in Nordamerika, Unter-Canada, W. von dem Grünen- und Albany-Gebirge. Er fließt NO., und stets auf britischem Gebiet, an Montreal und Quebec vorüber, nur in seinem obern Lauf, von seinem Ursprung aus dem Ontario-See bis gegen Cornwall bildet er die NW.grenze gegen New York. Seine Mdg. in den St.-Lorenz-Meerbusen ist weit. Er nimmt mehrere Flüsse auf, die alle Abflüsse bedeutender Seen sind; den Ottawa, Maskinonge, St.-Maurice, Saguenay u. a. links, rechts den Sorel u. a. Die Schiffahrt darauf ist wegen der vielen Inseln und Stromschnellen schwierig. Er ist 460 Mil. lang, hat krystallklares Wasser und ein Flußgebiet von 18,600 QMeilen.

Loreo, Flck. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Adria, an der Ostseite des gleichnam. Kanals, der bei Tornova in der Etsch beginnt, und südwärts gerichtet mit dem Bianco-Kanal verbunden ist. 2000 Ew. 45° 3' 42" n. Br., 29° 51' 20" ö. L.

Loreto, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter 1, NW. bei Chieti; Papierfabriken. 4000 E. 2) **Concho**, Meerbusen an der mexican. Küste von Alt-Californien. Dabei das gleichnam. Fort und Mission, die älteste Niederlassung der Spanier in Californien.

Loretom, Flck. in Ungarn, Com. Oedenburg; Stiftung für Musikunterricht. 560 Ew.

Loretto, Loreto, St. im Kirchenstaat, S. bei Ancona, unweit dem adriat. Meer, an der Mündg. des Musone, mit Graben und Mauern umgeben; Bischofsitz, bischöfl. Palast, Kathedrale mit der Casa Santa oder Santissima, dem Hause der Jungfrau Maria, das durch Engel aus Nazareth hierher gebracht sein soll, und zu dem viel gewallfahrtet wird. 8000 Ew., die meist von dem Verkauf geweihter Rosenkränze ꝛc. leben. 43° 26' 40" n. Br., 31° 16' 47" ö. L.

Lorey, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; 1651 E.

Lorgeš, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois; Märkte. 535 Ew.

Lorgues, St. in Frankreich, Dep. Var, Arrond. Draguignan, am Argens, Tuch-, Zarence-, Oel- und Hanfleinwandfabriken, Holzdrechslerei, 5311 Ew.

Lorica, Flck. in Neu-Granada, Dep. Cauca.

Lorient, l'Orient, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Morbihan, 30¼ QM., 137,300 Ew. 2) Schöne Küstenstadt ebd., am atlant. Ozean, an der Mündg. des Scorf und Blavet in die St.-Louis-Bucht, mit großem und schönem Hafen nebst sicherer Rhede; erster Schiffbauplatz in Frankreich, Artillerie-Park, Dampfmaschinenmanufaktur, Eisengießerei, Eisenhammerwerke, Observatorium, Signalthurm, Magazine, Gasthöfe, die 6000 Meet Wasser enthält, über den Scorf eine Hängebrücke; Handel mit Wachs, Honig, Butter, Branntwein, Sardellenfischerei, eine Artillerie- und eine praktische See-Gewerbschule; Tribunal maritimo, ein Civil- und ein Handelstribunal, Handelskammer, allgemeiner Handelsrath, Handelsbörse, physikalische Gesellschaft für Musik, Literatur und Malerei, Ackerbau-Komite, einige Versicherungs-Gesellschaften. 23,621 Einw. 47° 44' 46'' n. Br., 14° 18' 32'' östl. L. In der Rhede liegt die Insel St.-Michel [1180 Ew.

Lorignac, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. Jonzac, [Kirchen.

Lorika, Ort in Schweden, Norrbotten, im westl. Theile der Prov.

St.-Loring, Df. in Ungarn, Comitat Baranya, WSW. bei Fünf-

Loriol, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence, links an der Drôme, Seidenspinnereien und Seidenwebereien, 3460 Ew.

Lormes, St. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Clamecy; 3214 Ew.

Lormont, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, rechts an der Garonne; 2150 Ew.

Lornicza, turk. Flck. in Europa, Bosnien, NO. von Zvornik

Loro 1) Df. im Kirchenstaat, Deleg. Macerata. 2) Flck. in Toscana, NW. von Arezzo; 1000 Ew.

Lorok, Insel in Asien, Austral-Ozean, Südküste von Java, O. von der Patschitan-Bai.

le Lorour-Bottereau, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Nantes; 4950 Ew.

le Lorour-du-Désert, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères; 1220 Ew. [690 Ew.

Lorqui, Flck. in Spanien, N. bei Murcia, links am Segura,

Lorquin, Flck. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Sarrebourg, Holzflößerei auf den beiden Flüssen Sarre; Gerberei, Brauerei, Getreidehandel, Salz-Niederlage. 1378 Ew.

le Lorrey, Df. in Frankreich, Dep. la-Manche, Arr. Coutances, links am Lozon; 1600 Ew.

Lorrez-le-Bocage, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arrond. Fontainebleau, am Lunain; 902 Ew.

Lorrha, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary; 4742 E.

Lorris, St. in Frankreich, Dep. Loiret, in sumpfigem Lande, unweit dem Orléans-Kanal; 1817 Ew.

Lorsbach, Df. in Nassau, A. Hochheim, am Taunus; 330 Ew.

Lorsch, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, O. bei Worms; starker Tabakbau. 2531 Ew. Dabei Ueberreste einer berühmten Abtei.

Lorscheid, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, 230 Ew.

Lorton, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 643 Ew.

Lorup, Pfarrdf. in Hannover, Kr. Meppen, bei Herzlacke; 719 E.

Lorzendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schleg. Mühle 400 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Namslau, 2 Mühlen. 250 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Oblau; Schloß. 240 Ew.

Los, s. Losing.

Losa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen, 320 E.

Losada, Flck. in Spanien, Prov. Leon, O. bei Villafranca; 210 E.

el Losar, Flck. in Spanien, Estremadura, O. bei Plasencia; Olivenöl, Wein. 2000 Ew. [240 Ew.

Losburg, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm;

Loscha, Ort in Russland, Gouv. Minsk.

Loschau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kattenberg, 300 Ew. 2) Df. ebend., Mähren, Olmütz, Bzhpt. Hradisch; 400 Ew.

Losche, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Adelsberg; Schloß. 253 Ew.

Loschin, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Neustadtl, bei Gottschee; 324 Ew.

Loschitz, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, SSO. bei Muglitz. Wollzeugweberei, Töpferei, Tabakfabrik. 2350 Ew.

Loschnitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Cilli; 290 Ew.

Loschnizu, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, O. von Borissow.

Loschowa, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Nikopolis.

Loschwitz, 1) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwald-Viertel; 600 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden; schöne Villen. Weinbau. 1800 Ew.

Loscio, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Bari; Mandel- u. Baumwollenbau. 540 Ew.

Losdorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter Wienerwaldkr.; Safranbau. 2) Dr. im schweiz. Kant. Solothurn, A. Gösgen, mit besuchtem Mineralbad.

Losdzey, St. im russ. Polen, Gouv. Augustowo, 1600 Ew.

Lose, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lecklenburg, 480 Ew.

Losen, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Bz. Ingrau; 330 Ew. [200 Ew.

Losendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm;

Losenheim, Ort in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt; 280 Ew.

Losenstein, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis, rechts an der Enns; Eisenhammer. 660 Ew.

Losentitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Schloß. 380 Einw.

Loseto, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Bari, NO. bei Gannetto, Mandel- und Baumwollbau. 510 Ew.

Losbausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, Mühlen. 471 Einw.

Losheim, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; Briefsammlung. 1964, 433 Einw.

Losice, St. im russ. Polen, Podlachien, Kr. Biala, ONO. bei Siedlec; 1400 Ew. [200 Ew.

Losienice, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec;

Losin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitmeritz, Kr. Bilin, 380 E.

Losing, Los, Loos, Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., SO. von Zinkendorf; sehr guter Wein.

Lositz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 273 Einw.

Loslau, St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Leinweberei, Schuhmacherei, Tabak- und Stärkefabrik, Bleiche, Ziegelei. 1967 Ew. Laden zwei gleichnam. Dfr., alt und neue Gemeinde, 75, 235 Ew.

Losnieza, turk. Ort in Europa, Serbien, Semendria, am Drin, 900 Einw.

Losnitz, Df. in Bayern, Oberfranken, Lgg. Münchberg, 200 Ew.

Losone, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Locarno, 642 Einw.

Losovenka, Flck. in Russland, Gouv. Chirkow, SSO. bei Zwiew.

Lossa, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Eckartsberga; 540 Einw.

Los Santos, St. in Spanien, Prov. Badajoz, am N. Fuß des Morena-Gebirgs, 5274 Ew.

Losse, 1) Nebenfl. der Gelise rechts in Frankreich; entspr. im Dep. Hautes-Pyrenées, durchfließt das Dep. Gers und mündet im Dep. Lot-Garonne. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 200 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 210 Ew.

Lossen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Siebmacherei. 261 Einw. 2) Df. ebend., Kreis Brieg, Schleg, Ziegelei. 1200 Einw. [Polna, 1170 E.

Lossenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Czaslau, Herrsch.

Lossie, Fluß in Schottland; mündet bei dem Df. Lossiemouth, NO. bei Elgin, in den Murray-Golf. [Seehafen, 902 E.

Lossiemouth, Df. in Schottland, Grfsch. Elgin, am Fluß gl. Nam.,

Lossin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, 210 Ew.

Loss Insein, Loos Foroximah, Inseln im atlant. Ozean, an der Westküste von Afrika, Sierra-Leona, gegenüber der Tumba-Spitze. Die bedeut. sind Tamara, Factory, Whitecoq mit Wasser, Wald und gesund. Produkte: Reis, Bananen, Orangen, Citronen, Hornvieh, Ziegen. Nordsp. von Tamara 9° 30 n. Br. 3° 52 43'' ö. L.

Lossolo, Flck. im Königreich Sardinien, Novara, WNW. bei Gattinara; 6200 Ew.

Lossonz, Flck. in Ungarn, Neograder Gespsch., am gleichnam. Fluß, der in die Sipel fließt, reform. Gymnasium, warmes Bad, lebhafter Handel. 2800 Ew.

Lossow, Df. und Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus und Landsberg; 380, 280 Einw. [berg. 2400 Einw.

Lostitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; Synagoge, We-

Lossur, Df. in Tübet, Kabalb, Bz. Spiti; 13,000' über dem Meere.

San-Lostallo, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Graubünten, Bz. Misocco r. an der Moesa. Hier wird die Thalgemeinde gehalten. 363 Ew.

Lostange, Insel im Austral-Ozean, Pomotu-Archipel. 1823 von Duperrey entdeckt; 18° 42' 54'' s. Br., 139° 59' 49'' w. L.

Lostau (Groß-, Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, bei Barg; 235 Ew.

Lost-Creek, Ort im Un.-St. Ohio, Grafsch. Miami; 1310 Ew.

Lostdorf, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Olten-Gösgen, 1096 Einw.

Lostock, 1) Df. in England, Grfsch. Lancaster; 626 Ew. 2) Stadtschaft ebd., Grfsch. Chester; 317 Ew.

Lostwithiel, Flck. in England, Grafsch. Cornwall, rechts am Fowey; 1000 Einw.

Losvre, s. Losice

Losvmthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau; 310 Ew.

Lossbruch, Df. in Lippe-Detmold, A. Brake; 300 Ew.

Lossburg, Df. mit Markt in Wirtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, auf einem Berge des Schwarzwalds, 722 Ew.

Lossnitz, Dr. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg, 371 Einw.

Lossnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, 240 Ew.

Lossnitz, Df. in Preuß. n. Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, 303 Ew.

Lot, 1) Nebenfl. der Garonne rechts, in Frankreich; entspringt am Westabhang der Cevennen im Dep. Lozère bei Bleymard, Arr. Mende; dringt in die Dep. Aveyron, Lot und Lot-Garonne, wo er bei Aiguillon, NW. von Agen mündet. Von 100 Theilen des Laufes sind 68 L. schiffbar, von Entraigues, aber mit Gefahr wegen der vielen Klippen im Bett, besonders zwischen Cahors und Entraigues. 2) Dep. ebend., umfaßt beinahe den ganzen Distr. Quercy im ehemal. Guyenne. Es ist nach dem gleichnam. Fluß benannt, und liegt zwischen den Dep. Corrèze N., Cantal und Aveyron O., Tarn-Garonne S., Lot-Garonne und Dordogne W. Im O. stehen Höhen, die Zweige der Cevennen sind; von NW. her theilt ein Zweig der Auvergne-Berge das Dep. in zwei Theile, von denen der eine gegen die Dordogne abfällt, welche in N. fließt, der andere gegen den Lot, der in S. fließt. Das Klima ist mild und gesund. Der Boden ist größtentheils kalkig, aber fruchtbar an Getreide, Hanf, Tabak, Safran, Obst, vorzügl. Wein (vorzüglich der zu Cahors und Grand-Gontant) Trüffeln. Vieh-, Schaf- u. Seidenzucht ist bedeutend, und der weiße Maulbeerbaum deshalb fast ausschließlich angepflanzt. Die Industrie hat keine große Bedeutung. Es bestehen nur zwei Eisenhämmer, ein Hochofen, ein Kupferhammer, einige schlechtbetriebene Kohlengruben, eine kleine Zahl von Nutzen-, Baumwoll-, Leinwand- und Wollzeugfabriken, gegen dreißig Gerbereien und vier gewöhnliche Papiermühlen. 72 43 QM. oder 398,406 Meet, 1851 296 224 E. in drei Dep. Cahors, Figeac, Gourdon. In Cahors, der Hauptstadt des Dep., besteht eine Universitäts-Akademie, zu deren Bezirk auch die beiden Dep. Lot-Garonne und Gers gehören

Lotaki, Ort in Rußland, Gouv. Tschernigow.

Lo-Tchang, St. in China, Prov. Quang-Toung, NW. von Chao-Tcheou. [Youan.

Lo-Tching, St. in China, Prov. Quang-Si, NO. von Khing-

Lo-Tchoung, St. in China, Prov. Quang-Si, S. bei Yo-Li.

Loter, Flck. in Oesterreich, Kreis Salzburg, S. bei Traunstein, 425 Ew.

Lot-Garonne, Dep. in Frankreich, umfaßt beinahe die ehemal. ganze Landschaft Agénois und Einiges von Condomois und Bazadois, zwischen den Dep. Dordogne N., Lot O., Tarn-Garonne SO., Gers S., Landes SW., Gironde W. Das Land ist hügelig und gegen W. geneigt, durchflossen von der Garonne, die hier den Gers und die Baise links, und den Lot rechts aufnimmt. Produkte sind Korn, Gerste, Hafer, Mais, in fruchtbaren Jahren ergiebig; guter Hanf, dann Tabak, Flachs, Früchte, besonders die Pflaumen von Agen, viel Wein, aber mittelmäßig, ausgenommen der rothe von la Réole, Buzet, Xaintrailles, Périgord, und die weißen von Clairac und Aiguillon. Schönes Vieh, Esel und Maulesel, Schafe. Bienenzucht. Wild. Die Industrie beschäftigt Porzellan- Eisen- und Kupferhammerwerke, Sägemühlen, Gerbereien, Färbereien, Wollspinnereien, Glashütten, Fayence- und Töpferwaarenfabrik, eine Segeltuchmanufactur zu Agen, Branntweinbrennereien ꝛc. 97,43 QM. oder 514 628 Hect., 1851: 341 315 Fr. in 4 Arr. Agen, Marmande, Nérac, Villeneuve-sur-Lot. Hauptst. des Dep. Agen.

Loth, Df. in Schottland, Grafsch. Sutherland; 2526 Ew.

Lothe, Df. in Lippe-Detmold, A. Schwalenberg, 590 Ew.

Lothenstein, Herrsch. in Ungarn, Com. Preßburg, Schloß, Marmorbrüche.

Lotherton, Stirtsch. in England, Grfsch. York, Westriding; 564 E.

Lothra, Df. in Reuß-Schleiz-Lobenstein; 200 Ew.

Lothringen, Lorraine, ehemals ein Herzogthum, das unter dem Schutz der deutschen Kaiser stand; kam 1733 an Frankreich, als lebenslänglicher Besitz des vertriebenen Königs Stanislaus von Polen. Jetzt sind die Dep. Vosges, Meurthe, Moselle, Meuse daraus gebildet.

Lo-Tien, St. in China, Prov. Hou-Pe, NO. bei Hoang-Tcheou.

Lo-Ting, St. in China, Prov. Quang-Toung, SW. von Canton.

Loto, Ort in Rußland, Finnland, NO. von Alt-Carleby, am bottnischen Meerbusen.

Lo-Tong, St. in China, Prov. Yun-Nan.

Lotry, Ort in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Bayeux.

Lotsche, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, bei Rann; 250 Ew.

Lotschenau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzkgt. Kanitz; 363 Ew. Trubau; 931 Ew.

Lotschenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkgt.

Lotschitschberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg, bei Obrispettau; 200 Ew.

Lo-Tse, St. in China, Prov. Yun-Nan.

Lotstetten, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Jestetten; 820 Ew.

Lotti-Weib, Felseninsel im Austral-Ozean, N. der Marianen, 30° n. Br., 157° 50' ö. L. Grw.

Lotte, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 1305 E.

Lotterbach, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, 206 Einw. [211 Ew.

Lotterfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 206 Einw.

Lottin, Dr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, 455 Ew.

Lottstetten, s. **Lotstetten**.

Lotun, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. u. N. von Gormkpoor.

Lotzdorf, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Radeberg, 383 Einw.

Lotzen, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 370 E.

Lou-An, 1) St. in China, Prov. Chan-Si; 36° 7' 12" n. Br., 130° 39' ö. L. 2) St. ebend., Ngan-Hoei, SW. Nanking.

Lou-An-Ko-Chan, Berg in China, NO. von der Stadt Houei-Li; mit ewigem Schnee bedeckt; 26° 44' n. Br., 120° 34' ö. L.

Louannec, Df. in Frankreich, Dep. Côtes du Nord, Arr. Lannion; 1599 Einw. [gamp; 5004 Ew.

Louargat, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Guin-

Loubaresse, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Argentière, an der Ponne; 340 Ew. [franche; 740 Ew.

Loubens, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Villefranche; 1100 Ew. 2) St.-L., Flck. ebend., Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; 2174 Ew. [bei Oleron; 1560 Ew.

Loubié-Jussen, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, SO.

Loubieng, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Orthez; 1240 Ew. [Arr. Oléron; 348 Ew.

Loubié-Loubiron, Dorf in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées,

Loubouer, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arrond. St. Sever; Weinbau. 1248 Ew. [bruch. 1576 Ew.

Loubressac, Flck. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac; Marmor-

Loude, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; Märkte. 1230 Ew.

Loudéac, St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Hauptort des gleichnam. Arr.; Civil-Tribunal, Manufaktur-Kammer; Viehhandel, Leinweberei, Toile de Bretagne, Papiermühlen. 6740 Ew. 48° 10' 20" n. Br., 2° 6' 10" östl. L. Im Arr. werden in gewöhnlichen Jahren 50 bis 60,000, in guten Jahren 200,000 Hectol. Cider bereitet.

Loudes, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Le-Puy; 1349 E.

Loudon, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Merrimack; 1820: 1472, 1840: 1640 E. 2) St. in Ohio, Grafsch. Carroll; 950 E. 3) St. ebend., Grafsch. Seneca; 740 Ew. 4) St. in Pennsylvanien, Grafsch. Franklin. 5) St. in Michigan, Grafsch. Monroe; 660 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitmeritz, Bzkgt. Landskron, 211 E.

Loudoun, 1) Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Ayr, OSO. bei Irvine; 4416 Ew. 2) Grfsch. in Virginia, Eastern-Distr.; 1820: 21,000, 1830: 21,934, 1840: 20,431 Ew. Hauptort: Leesburg.

Loudun, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Vienne; 17½ QM., 37,000 E. 2) St. ebend.; Civil-Tribunal, Salpetersiedereien, Handel mit Getreide, weißem Wein, Branntwein, Wachs, Trüffeln, Hanf, Wolle, Nußöl, Seife ꝛc. 5300 Ew. 47° 0' 37" n. Br., 17° 14' 43" ö. L.

Loue, **Louve**, Nebenfl. des Doubs links in Frankreich; entspr. im Dep. Doubs, Arr. Pontarlier, bei Aubonne, fließt in das Dep. Jura, u. mündet S. bei Dôle; Nebenfluß: Lison.

Loué, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans; Leinwand- u. Flanellfabr. 1903 Einw.

Louèche, s. **Leuk**.

Louette St Pierre, Df. in Belgien, Namur, bei Dinant; 340 E.

Lougen, Nebenfluß des Glommen in Norwegen, Stift Aggerhuus, Christianiaamt, entspr. in den Langefield- und Sognefield Bergen, durchfließt den Vyösensee und mündet nach 44 Ml. langem Lauf NO. von Christiania unter dem Namen Vermen.

Loughborough, St. in England, Grfsch. Leicester, am Leicester-Kanal; Baumwollweberei, Strumpfwirkerei. 10,900 Ew. 52° 46' 31" n. Br., 16° 27' 42" ö. L.

Loughbrickland, St. in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Down.

Loughgall, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Armagh, Märkte.

Loughgilly, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grfsch. Armagh, 9852 Ew.

Loughglin, Df. in Irland, Prov. Connaught, Grfsch. Roscommon, an einem kleinen See; Märkte.

Loughgutle, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grfsch. Antrim; 6082 Ew.

Loughinisland, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grfsch. Down, 6331 Ew.

Loughor, Llwgor, Flck. in Wales, Grfsch. Glamorgan, NW. bei Swansea, l. am gleichnam. Fluß; 621 Ew.

Loughrea, St. in Irland, Connaught, Grfsch. Galway, WSW. bei Ballinasloe, Brauerei, Leinweberei, Gerberei. 3850 Ew.

Loughton 1) Df. in England, Grfsch. Buckingham; 361 E. 2) Df. ebd., Grfsch. Essex; 1333 Ew.

Lougnon, Nebenfl. der Saône, in Frankreich, mundet, 15 Ml. lang, bei Pontarlier im Dep. Côte d'Or, nachdem er die Grenze der Dep. Haute-Saône, Doubs und Jura gebildet.

Louguez, Hafen an der NOküste der Insel Madagascar; 12° 30' südl. Br., 67° 30' ö. L.

Loubans, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, 27,6 QM. mit 89 600 Ew. 2) St. ebd., l. an der Seille, in einer fruchtbaren Ebene, ein Civil- und ein Handels-Tribunal, Collège, Handel mit Getreide, Pferden, Rindvieh, fetten Schweinen, Geflügel, Niederlage der Waaren, die von Lyon nach der Schweiz gehen, viele Mühlen. 3886 Ew. 46° 37' 45" n. Br., 22° 53' 9" ö. L. [am Theue. 1130 Einw.

Louin, Dr. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay,

St Louis 1) See in Unter-Canada S. von Montreal durch den St.-Lorenz-Strom gebildet. 2) Bucht an der Küste von Mississippi, Grfsch. Hancock. 3) Grfsch. in Missouri, 1830: 14 125, 1840: 35,979, 1850: 105 064 Ew. 4) Hauptort der gleichnam. Grfsch. ebd., am Mississippi. Sie ist regelmäßig angelegt, hat schöne Straßen, darunter die Front- und die Fourthstreet ausgezeichnet, ist mit Wasser gut versorgt, wird durch Gas erleuchtet, zählt 29 Kirchen von 10 christlichen Bekenntnissen darunter eine schöne kath. Kathedrale, 1 Universität, 1 Akademie der Wissenschaften mit naturgeschichtl. Museum, 2 medic. Schulen (1841 gegr., mit 9 Professoren und 75 Studir., und 1836 gegr. mit 6 Prof. u. 30 Studir.), 2 Colleges (1 kathol., 1832 gegr., und ein episcopales 1840 gegr.), Marinehospital, Blindenanstalt, Irrenhaus, 2 Waisenhäuser, 2 Theater, Bibliothek, kathol. Bischofspalast, Stadthalle, Eisenfactoreien, Seilerei, Gerberei, Säge- und Mahlmühlen; Schifffahrt, Handel. Die steigende Volkszahl kann als Maßstab für die zunehmende Wichtigkeit der Stadt gelten und es steht zu erwarten, daß sie vielleicht schon im nächsten Census alle Städte des Westens überflügelt haben wird. Dies selbst in der Union für unerhörte Wachsthum hat sie ihrer glücklichen Lage, wodurch sie Meisterin des ganzen Mississippigebietes wird, zu verdanken. Der Handel bewegt jährlich über 100 Mill. Doll., Einfuhr europäischer Manufacturwaaren (darunter deutsche Tuche, Strumpfwaaren, Thibets und andere Webwaaren) 1851: 9 Mill., 1852: 10½ Mill. Doll. Werth. Ausfuhr 1852: 89,246,000 Dollars, größtentheils Erzeugnisse des Südens. Im Hafen liefen ein 1852: 3187 Dampfsch. mit einem Frachtgehalt von 733,214 Tonnen, die Einwanderung in dens. J. betrug 42 000 Personen, darunter 24,088 Deutsche. 1810: 1600, 1820: 4598, 1830: 6694, 1840: 16 469, 1850: 82,744 Ew., 1852: 100,000 Einw., darunter 40 000 Deutsche. 12 000 Häuser. 3) St. auf der Südk. der Insel Haiti, Sud-Dep., an einer kleinen gleichnam. Bucht, Hafen, Fort, Kaffee, Baumwolle, Acajou-Holz. 18° 14' 27" n. Br. 73° 39' 21" w. L. 6) Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Marseille; 450 Einw. 43° 23' 6" n. Br., 22° 28' 5" ö. L. 7) Df. ebd., Dep. Haut-Rhin, Arr. Altkirch; Hutfabrik, Douane. 1263 E. 8) Bucht des atlant. Ozeans an der Ostküste von Labrador, zwischen dem gleichnam. Cap N. und dem Cap Charles S. 9) Insel im SW. der Magelhaens-Straße, im Eingang des Santa-Barbara-Kanals. 10) Insel und Fort der franzos. Besitzungen an der Küste von Senegambien, an der Südgrenze des Landes Walo, an der Mdg. des Senegal. Gleichnam. St. auf der Insel; mit einem vorzügl. Ankerplatz, großen Magazinen. 12,000 Ew. 16° 0' 48" n. Br., 1° 8' 30" ö. L.

Louisa, 1) Hauptort der Grafsch. Lawrence im Un.-St. Kentucky. 2) Grfsch. in Virginia, Eastern-Distr.; 1830: 16,151, 1840: 15,433, 1850: 16,691 E. Gleichnam. Hptort (Court-House). 3) Grfsch. in Iowa; 1840: 1927, 1850: 5037 Ew.

Louisbourg, 1) Hptst. der brit. Insel Cap-Breton, auf der SOk., in der Nähe eines Hafens, der aber im Winter des Eises wegen unzugänglich ist; Stockfischfang. 10,000 Ew. 45° 53' 31" n. Br., 62° 20' 12" w. L. 2) Hauptort der Grfsch. Franklin in North-Carolina, l. am Tar; 1100 Ew.

Louisdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 413 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 200 Ew.

la Louise, eine der kl. Amiranten-Inseln im Seychellen-Archipel, im indischen Ozean; 6° 15' s. Br., 71° 5' ö. L. [217 Einw.

Louisenaue, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg;

Louisenbad, Kol. und Bad. unf. Berlin; 240 Ew.

Louisendorf, Kolonie in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve; 790 Ew. [370 Ew.

Louisenfelde, Kol. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw;

Louisenhof, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam; 351 E.

Louisenthal, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 220 E.

Louisiade-Archipel, große Inselgruppe, OSO. bei Neu-Guinea. Die Inseln, welche sämmtlich klein, hoch und gebirgig zu sein scheinen, sind noch von keines Europäers Fuß betreten worden und daher gänzlich unbekannt; sind dem Anschein nach gut bevölkert von Papuas, die völlig nackt gehen, sich durch Malereien am Körper schmücken, Lanzen und Schilde tragen, auf ihre Piroguen viel Sorgfalt verwenden, sich gegen Europäer aber mißtrauisch und diebisch beweisen und wahrscheinlich auch Menschenfresser sind. 8 – 12° s. Br., 167 – 172° ö. L.

Louisiana. 1) der südwestlichste Staat der Verein. Staaten in Nord-Amerika, in dessen Gebiet die Mdg. des Mississippi sich befindet. Er

liegt zwischen dem Meerbusen von Mexico S., Texas W., Arkansas N., Mississippi O. 28° 30'—33° n. Br. Hiernach läßt sich auf ein heißes Klima schließen, das namentlich im Sommer sehr ungesund ist, wogegen die Winter sehr mild sind. Doch ist der Unterschied der Temperatur einzelner Winter oft so bedeutend, daß man glauben sollte, die Lage wäre um 1—3 Breitengrade verändert. Orangenbäume und das Zuckerrohr werden oft sogar in der Nähe des Golfs von Winterfrösten vernichtet. Am gesundesten zeigt sich der Monat Juni, am ungesundesten der September, wo das gelbe Fieber oft verheerend auftritt. Fremde thun daher wohl, erst im November in das Land zu kommen. Das Land ist eben, ausgenommen im N., wo sich einige Höhenzüge befinden. Dem Mississippi strömen, bis auf einige Küstenflüsse, alle übrigen rechts zu, z. B. der Washita mit dem Red-River vereinigt, u. viele andere Zuflüsse. In den Ozean münden: der Atchafalaya mit dem Teche-River vereinigt, Vermillon-River, Calcasieu-River und auf der Westgrenze der Sabine-River. Küstenseen sind der Calcasieu, von dem Calcasieu-River gebildet, und der Mermentau-See. Im Jahre 1810 gehörte Louisiana nur noch zu den Territories, mit 76,556 Ew.; 1820 war es schon ein Staat, mit 153 407 1830 215,739 1840 352 411, 1850 521 094 E. auf 2157 QM. Davon waren Sklaven 1810 34,660, 1820 69 094, 1830 109,588, 1840. 168 452, 1850: 239 021. Produkte sind besonders Rindvieh, Schafe, Schweine und Pferde, indisches Korn, Reis, Baumwolle, Sugarcane, Tabak. Die Hauptnahrungsquelle ist der Landbau, welcher vornehmlich Zucker u. Baumwolle als Stapelartikel liefert. Der Werth des Zuckers ist nahe 10, und der der Baumwolle fast 15 Mill. Doll. jährlich. Auch der Reis gedeiht vortrefflich, desgl. Indigo, aber es wird wenig Sorgfalt darauf gewendet. Im oberen Lande finden sich herrliche Waldungen. Der Mineralreichthum ist noch wenig bekannt, doch baut man schon auf Eisen, Silber, Kohlen und gewinnt außerdem Alaun, Salz, Marmor ꝛc. In einigen Landestheilen wird erhebliche Viehzucht getrieben. Die Industrie ist im Ganzen noch schwach, die größeren Städte ausgenommen, desto wichtiger ist der Handel, begünstigt durch die vortreffliche Lage des Landes. Der Verkehr von New-Orleans allein übersteigt jährlich 100 Mill. Doll. Flüsse, Kanäle und auch einige Eisenbahnen befördern denselben. Einfuhr 1850: 10,760 499, Ausfuhr: 38 105,350 Dollars Werth. Die Verfassung weicht nicht wesentlich von denen der übrigen Staaten der Union ab. Stimmberechtigt ist jeder 21 Jahr alte weiße Bewohner, der 1 Jahr im Staate gelebt u. mindestens ½ Jahr Steuern bezahlt hat. Für Schulen herrscht ein reger Sinn, gleichwohl wird noch viel geschehen müssen. Staatsschuld 1840: 30,585,000, 1850: 11,294,366 Doll. Eingetheilt ist der Staat in einen Eastern- und Western-Distrikt, jener mit 21, dieser mit 26 Grfch. Hptst. ist New-Orleans. 2) Ort in Missouri, Grafsch. Pike, NNW. von St.-Louis. 3) Ort in Arkansas, Grfch. Chicot; 951 Einw.

Louisville, 1) Hptort der Grfch. Jefferson im Un.-St. Kentucky, l. am Ohio, ist regelmäßig angelegt, hat 26 Kirchen, 5 Bankhäuser, 1 Cityhalle, 1 Gerichtshaus, 1 Gefängniß, bedeut. Fabriken, Eisengießereien, Mahlwerke und treibt bedeut. Handel. Medizin. Schule (gegr. 1837, mit 6 Professoren und 262 Stud.), Irrenhaus, Museum, Seehospital. 1840: 21 210, 1850. 43 217 Einw. 2) Hauptort der Grfch. Jefferson in Georgia, links am Ogeechee, 1820 700 E. 33° 3' n. Br. 83° 30' w. L. Grw. 3) Ort in New-York, Grfch. St.-Lawrence; 1840: 1693 E.

Lou-i-Tcheou, St. in China, Prov. Kouang-Toung, auf der südl. Halbinsel, an der Mdg. eines Flusses in das chines. Meer, die einen guten Hafen bildet. 20° 51' 36" n. Br., 127° 19' 10" ö. L.

Lou-Kiang, St. in China, Prov. 'An-Hoei, NNO. von 'An-Khing; 31° 16' 49" n. Br., 134° 36' 10" ö. L.

Lou-Kien-Ho, Nbfl. des Hoang-Ho l., in China, mdg. unw. Ho-Kiu.

Loulé, St. in Portugal, Bezirk Faro; Kastell, schöne Stiftskirche. 8000 Einw.

Loulans, Tf. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Vesoul, an der Linotte; Eisenwerke. 310 Einw.

Loulay, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inférieure, Arr. St.-Jean-d'Angely. 485 Einw.

Loulé, St. in Portugal, Prov. Algarvien, W. bei Tavira, in einem schönen Thal; 5140 Einw.

Lou-Leang, St. in China, Prov. Yün-Nan.

Loumadjan, St. in den holl. Besitzungen der Insel Java, SO. von Sourabaya, am gleichnam. Fluß, großer Markt.

Lou-Na-Chan, Bg. in China, Prov. Sse-Tchouan, mit ewigem Schnee bedeckt; 26° 33' n. Br., 120° 37' ö. L.

Lound, Df. in England, Grfch. Suffolk; 412 Ew.

Loung, St. in China, Prov. Kouang-Si, W. bei Thai-Thing.

Loung-'An, befest. St. in China, Prov. Sse-Tchouan, NNO. von Tching-Tou; Handel. 32° 22' n. Br., 122° 17' 50" ö. L.

Loung-Kiang, Nebenfl. des Houng-Kiang l., in China, entspr. in der Prov. Kouang-Si, und mündet bei Thsin-Tcheou.

Loung-Li, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, SO. bei Kouei-Yang. 26° 23' 50" n. Br., 124° 31' 30" ö. L.

Loung-Men-Hian, 1) St. in China, Prov. Kouang-Toung; 23° 43' 42" n. Br., 111° 43' 50" ö. L. 2) St. ebd., Prov. Ho-Tchi-Li, 40° 47' 49" n. Br., 133° 18' 50" ö. L.

Loung-Tchouang-Kiang, Fluß, der in Tubet entspr. und Gakho-Tzangbo-Tzeou heißt, dringt durch das Defile Sing-Thiang-Khai in Birman, und weiter in die chines. Prov. Yun-Nan ein, kommt wieder nach Birman, und mündet links in den Irawaddy, NNO. von Ummerapur.

Loung-Thsiouan-Hian, St. in China, Prov. Tche-Kiang; 28° 8' n. Br., 136° 49' 7" ö. L.

Loung-Yan, St. in China, Prov. Kou-Kian, SO. bei Teng-Tcheou.

Loup, Nebenfl. des Platte oder Shallow in Missouri.

St. Loup, 1) St. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure, am Fuß der Vogesen, rechts an der Augronne, Strohhutflechterei, Putzen-, Leder-, Droguen-, Oel-, Crêpes-, Kirschwasser- und Wollspinnfabriken, Weinhandel, Färberei, Gerberei. 2663 Ew. 2) St. ebd., Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay; Teppichweberei, Gerberei, Weinbau. 1826 E. 3) Df. ebd., Dep. Allier, Arr. Moulins, Märkte. 520 Einw. 4) Df. ebd., Dep. Bouches-du-Rhone, Arr. Marseille, 1240 Einw. 5) Df. ebd., Dep. Rhône, Arr. Villefranche; Märkte. 1100 Ew.

Lou-Pan, St. in China, Prov. Yun-Nan.

Loup de la Salle, Df. in Frankreich, Dep. Saône-et-Loire, Arr. Chalons; Märkte. 480 Ew. [670 E.

Loup des Vignes, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Pithiviers;

la Loupe, Stdt. in Frankreich, Dep. Eure-et-Loir, Arr. Nogent-le-Rotrou, Getreidehandel. 1161 Ew.

Loupiac, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; Märkte für Vieh und Garn. 690 Ew.

Loupiac de Cadillac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, vortrefflicher Wein. 1060 Einw.

Loupian, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Montpellier; Weinbau. 1174 Einw.

Loupillon, Ansiedlung in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes. 13 100 b.

Louppy, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Montmedy, 460 Ew.

Lourches, St. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; 2364 Ew.

Lourdes, St. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Argelès, rechts am Gave-de-Pau; Civiltribunal, Schieferbrüche, Handel mit Milchkühen. 4146 Ew.

Lourdoueix-St.-Michel, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. la-Châtre; 1125 Einw.

Lourdoueix-St.-Pierre, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arrond. Guéret; 1975 Einw.

S.-Lourenço do-Bairro, Flck. in Portugal, Prov. Beira, OSO. bei Aveiro; 1349 Ew. [2100 Ew.

Loures, Df. in Portugal, Estremadura, NNW. bei Lissabon;

Loureur, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. la-Châtre; 510 Ew.

Lourical, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SSW. bei Coimbra; 3000 Ew. [2180 Ew.

Lourinhao, Flck. in Portugal, Estremadura, N. bei Torres-Vedras;

Lourmarin, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arrond. Apt; 1610 Ew.

le-Louroux-Béconnais, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-et-Loire, Arr. Angers; 2213 Ew.

Lourtier, Df. im schweiz. Kant. Wallis, im Bagnesthale, 430 Ew.

Loury, Df. in Frankreich, Depart. Loiret, Arrond. Orléans; 1120 Ew.

Louth, 1) St. in England, Grfch. Lincoln, am Beginn des gleichn. Kanals, der in die Nordsee mündet; Teppich- und Deckenweberei, Seife- und Papierfabriken, Eisengießerei. 1850: 10 764 E. 2) Grfch. in Irland, Prov. Leinster, zwischen der Grfch. Armagh N., der Carlingford-Bai NO., dem irländ. Meer O., der Grfch. Meath S., der Grfch. Monaghan W. An der Küste die Bai von Dundalk. Es ist die kleinste Grfch. in Irland, 16 QM., 1840: 111,979, 1851: 91,045 Einw. Die bedeut. Flüsse sind: Creaghan, Fane, Lagan, Dee, die in die Dundalk-Bai münden, und der Boyne in das irländische Meer. 3) St. ebd., in der gleichnam. Grfch., WSW. bei Dundalk; 630 Ew. [1540 Ew.

Louvaines, Df. in Frankreich, Dep. Maine-et-Loire, Arr. Segré,

Louveciennes, **Luciennes**, Df. in Frankreich, Dep. Seine-et-Oise, N. bei Versailles; 1040 Ew. [1580 Ew.

Louveigne, **Louvegnée**, Tf. in Belgien, SO. bei Lüttich;

Louven-Elf, Fluß in Norwegen, Stift Christiania, entspr. im Hardanger-Fjeld, bildet Seen und Wasserfälle und mündet nach 25 Ml. Lauf unf. Laurvig ins Skagerrack.

Louverné, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; 1120 E.

la Louvesc, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, WSW. bei Satillieu; 500 Ew. [Arrond.; 1531 Ew.

Louvie Juzon, Tf. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, SO. bei

Louviers, Hptst. des gleichnam. Arr. in Frankreich, Dep. Eure, in einem schönen Thal, an der Eure; das Haus der Templer, schöne Kirche, Fabriken für vorzüglich feines Tuch, viel und bedeut. Wollspinnereien, beträchtl. Färberei, Leinwandbleichen, Gerberei, Maschinenbau. 9998 E. 49° 12' 52" n. Br., 1° 49' 50" ö. L.

Louvigné-du-Desert, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-et-Vilaine, Arr. Fougères; 2324 Ew. [Vitré; 1633 Ew.

Louvigné-en-Bais, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-et-Vilaine, Arr.

Louvois, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay.

Louvres, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-et-Oise, Arr. Pontoise; Wetzsteinbrüche, Weinhandel. 1060 Ew.

Lou-Yi, St. in China, Prov. Ho-Nan, NO. bei Khai-Foung; 33° 56' 50" n. Br., 133° 13' 30" ö. L.

Louza, St. in Portugal, Prov. Beira, OSO. bei Coimbra, am Fuß des gleichnam. Berges; 3400 Ew.

Louzon, Nebenfl. der Rhône in Frankreich, Dep. Vaucluse.

Louzy, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Thouars; 823 Ew.

Lovas-Bereny, Flck. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg; 4104 E. S. Bereny 3.

Lovat, **Lowat**, Fluß in Rußland, Gouv. Witebsk und Nowgorod, ist 45 Ml. lang, durch einen Kanal mit der Düna verbunden, bildet mehrere Strudel und mündet in den Ilmensee.

Lovatens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Moudon; 281 Ew.

Lovell, Ort im Un.-St. Maine, Grfch. Oxford; 941 Einw.

Lovendegbem, Df. in Belgien, Ostflandern, Bez. Gent; Leinweberei. 4000 Ew.

Lover, Ort in Schweden, Kalmar, S. der St. Kalmar.

Lovere, Tf. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Bergamo, N. am Iseo-See; Markt. 1600 Einw.

Loverich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Geilenkirchen; 325 Einw.

Lovington, Df. in England, Grfch. Somerset; 230 Ew.

Lovo, Df. in Ungarn, Szalader Gespannschaft, W. bei Szala-Egerszeg.

Lovotivo, Vulkan auf der Insel Flores im Sunda-Archipel.

Lovrana, **Laurana**, St. in Oesterreich, Istrien, ONO. bei Pisino, am Quarnero-Golf; kleiner Hafen, Handel mit Wein, Oel, Kastanien. 510 Ew. 45° 17' 33" n. Br., 31° 56' 32" ö. L.

Low, 1) kl. Insel NW. von Borneo. 2) Cap der Westsp. von Van-Diemens-Land; 41° 3' 30" s. Br., 144° 38' ö. L. Grw.

Lowdham, Df. in England, Grfch. Nottingham; 1483 Ew.

Lowell, St. im Un.-St. Massachusetts, Grfch. Middlesex, wegen

ihres raschen Emporblühens und ihrer ungeheuren Manufakturthätigkeit das amerikan. Manchester genannt. Die St. liegt an der Mündung des Concord in den Merrimac, besitzt mehrere Banken, ist durch Kanäle und Eisenbahnen überallhin in Verbindung, hat ein Lyceum, eine Hochschule und zahlreiche Fabriken für Baumwolle, Wolle, Papier, Eisenwaaren ꝛc. 1820: 200, 1830: 6474, 1840: 20,796, 1850 über 45,000 Ew.

Lowenice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 216 Ew.

Lower, Stdtsch. im Unions-Staat New-Jersey, Grfsch. Cape May; 1140 Einw.

Lower-Alloways-Creek, Stdtsch. im Unions-Staat New-Jersey, Gfsch. Salem, 1260 Ew. [1300 Ew.

Lower-Chanceford, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grsch. York.

Lower-Chichester, Stadtsch. im Un.-Staat Pennsylvanien, Grfsch. Delaware; gute Obstbaumzucht. 680 Einw.

Lower Dublin, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Philadelphia, 3190 Einw.

Lower Loutre, St. im Unions-Staat Missouri, Grfsch. Montgomery, 1310 Ew. [2160 Ew.

Lower-Macungy, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Lehigh;

Lower-Mahanoy, St. im Unions-Staat Pennsylvanien, Grfsch. Northumberland; 1200 Einw.

Lower-Mahantango, Stadt im Unions-Staat Pennsylvanien, Grafsch. Schuylkill; 2000 Einw.

Lower-Makefield, Ort im Unions-Staat Pennsylvanien, Grafsch. Bucks; 1320 Ew. [mery, 2830 Ew.

Lower Merion, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Montgo-

Lower-Middleton, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Swatara, 760 Ew. [Northampton, 2957 Ew.

Lower Mount Bethel, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch.

Lower-Nazareth, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Northampton; 1210 Ew. [2230 Ew.

Lower Oxford, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Chester.

Lower Paxton, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Dauphin; 1340 Einw.

Lower-Providence, Stdtsch. im Unions-Staat Pennsylvanien, Grafsch. Montgomery; 1420 Einw.

Lower Salford, Stdtsch. im Unions-Staat Pennsylvanien, Grafsch. Montgomery, 1150 Einw. [2700 Einw.

Lower-Sandusky, St. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Sandusky,

Lower-Saucon, Stadtsch. im Un.-Staat Pennsylvanien, Grfsch. Northampton; 2710 Einw.

Lower-Smithfield, St. im Un.-Staat Pennsylvanien, Grafsch. Monroe; 1200 Einw.

Lower-St.-Clair, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Alleghany; Industrie. 4840 Einw.

Lower-Swatara, Stdtsch. im Un.-Staat Pennsylvanien, Grafsch. Dauphin; 1260 Einw.

Lower Windsor, St. im Unions-Staat Pennsylvanien, Grfsch. York; Baumwollspinnerei. 1690 Einw.

Lowerz, Pfdf. und See im schweizer Kant. Schwyz, am Rigi; 1806 verschüttete der Bergfall von Goldau den vierten Theil des Sees, die Obstgarten und die Kirche des Df. 471 Einw. Der See, in dem zwei Inseln liegen, fließt durch die Seewen in die Muota ab.

Lowesby, Df. in England, Gfsch. Leicester; 220 Ew.

Lowesbrather, Flck. in England, Gfsch. Cumberland; 426 Ew.

Lowestoft, St. in England, Grafsch Suffolk, auf dem östlichsten Vorgeb. Englands in der Nordsee SSO. bei Yarmouth, goth. Kirche, Freischule, kleines Theater, Porzellanfabrik, Seilerei, Hafen, 2 Leuchtthürme und 2 Forts. Fischerei von Heringen, Makrelen ꝛc., Seebad. 6580 E. 52° 29′ 10″ n. Br., 19° 24′ 30″ ö. L. Seeschlacht zwischen der holl. u. engl. Flotte 1665, 3 Juni.

Lowhill, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Lehigh; 1840: 854 Ew.

Lowick, 1) Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 430 E. 2) Kchsp. in England, Gfsch. Northumberland, NW. bei Belford; 1941 E. 3) Df. ebd., Gfsch. Northampton; 480 Ew.

Lowicz, St. im russ. Polen, Masovien, SW. bei Sochaczew, an der Bzura; Collegiatstift, Piaristencollegium, Gymnasium, Schullehrerseminar, Schloß, schöne Collegiatkirche, 4 Klöster; Wachsbleiche, Leinweberei, Gerberei. 7400 Ew.

Lowiczek, Flck. im russ. Polen, Masovien, NNW. bei Brzesc; 40 Häuser.

Lowieschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Gut Ober-Westritz; 300 Einw.

Lowietin, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 270 Ew. 2) Df. ebend., Mähren, Brünn, Bzhpt. Datschitz; Mühle, 250 Ew.

Lowin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 320 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 215 Ew.

Lowinnek, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr Schwetz, 210 Ew.

Lowisa, Seest. in Rußland, Finnland, O. bei Borgo; der Hafen ist durch das Fort Swartholm geschützt, Bad, Handel. 2800 Einw. 60° 27′ 25″ n. Br., 43° 56′ 4″ ö. L.

Lowlo-Spitze, Vorgebirge in Neuholland, Südküste, NW. vom Spencers-Golf.

Lowndes, 1) Gfsch. im Un.-St. Alabama, mit der Hptst. Haynesville; 1840: 19,560, 1850: 21,913 Ew. 2) Gfsch. in Georgia, mit der Hptst. Troupsville; 1840: 5474, 1850: 7714 Ew. 3) Gfsch. in Mississippi, mit der Hptst. Columbus; 1840: 14 513, 1850: 19 547 Ew.

Lowoschau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg. Ziegelei. 360 Ew.

Low-Quarter, 1) Stdtsch. in England, Gfsch. Lancaster; 644 Ew. 2) Stdtsch. ebd., Gfsch. Northumberland; 479 Ew.

Lowside, Stdtsch. in England, Gfsch. Durham; 1192 Ew.

Lowside-Quarter, Df. in England, Gfsch. Cumberland, am Meere; 300 Ew.

Lowther, Df. in England, Gfsch. Westmoreland; 470 Ew.

Lowton, Flck. in England, Gfsch. Lancaster; 2130 E.

Lowtschitz (Groß- u. Klein-), Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Gut Steinitz, zus. 1506 Ew.

Lowville, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. New-York; 1820: 1650, 1840: 2017 Einw. [Babar.

Lowvah, britische St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Provinz

Lora, s. **Loja**.

Lorbere, Tf. in England, Gfsch. Devon, 306 Ew.

Lorley, Dr. in England, Gfsch. Warwick, 318 Ew.

Lorstedt, Pfarrdf. in Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt; Postexp. 434 Ew.

Lorten, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Halle; 1650 Ew.

Loy, Df. in Oldenburg, Neuenburg, Amt Rastede, 300 Ew.

Loyalhannah, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Westmoreland; 1840: 1130 Einw. [mung, 1840: 1167 Einw.

Loyalsock, Ort im Unions-Staat Pennsylvanien, Grsch. Lyco-

Loyalty-Inseln, Gruppe von 2 größeren und 3 kleinern Inseln im Austra.-Ozean, O. von Neu-Caledonia; bevölkert von einem rothen Volksstamme von kleiner Statur; Hauptinseln Lifu und Mare, letztere erst 1841 entdeckt. Sie gehören der Korallenformation an, sind aber sonst noch wenig bekannt. 21° s. Br.

Lo-Yang, 1) St. in China, Prov. Ho-Nan; war lange die Hptst. in China. 2) St. ebd., Prov. Kouang-Si, SW. bei Young-Kang.

Loyat, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel; 2062 E.

Loye (la Grande-), Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dole; Märkte. 790 Ew. [1050 E.

Loyes, St. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trévoux, rechts am Ain;

Loyne, Lune, Fl. in England; entspr. SW. bei Ravenstone, Gfsch. Westmoreland; fließt anfangs W., dann S., dringt in die Gfsch. Lancaster, wo er von dem Lancaster-Kanal durchschnitten wird, und mündet unterhalb Lancaster in das irländ. Meer.

Loyola, 1) Df. u. Jesuitenkloster in Spanien, Biscaya, W. unweit Tolosa, r. am Urola; merkwürdig als Geburtsort des Ignacius Loyola. 2) St. in Neu-Leon, Dep. Nissap S. von Cuenca, Provinzen.

Loynitschitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, 212 Ew.

Lo-Yuen, St. in China, Prov. Fou-Kian, am östl. Meer, 26° 26′ 21″ n. Br. 137° 21′ ö. L. [340 Ew.

Louwein, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Krems;

Loydzey, St. im russ. Polen, Augustowo, ONO. bei Suwalki; 1690 Ew.

Lozère, 1) Gebirge in Frankreich, in den Cevennen, im gleichnam. Dep., SO. von Mende; 707 T. ü. d. Meer. 2) Dep. ebend., nach dem gleichnam. Gebirge benannt, und aus der Insel Gevaudan, einem Theil des ehemal. Languedoc gebildet, zwischen den Dep. Canal und Haute-Loire im N., Ardèche u. Gard im O., Ardèche im S., Aveyron im SW. und W., und gebirgig durch die Cevennen, deren Mittelhöhe 600 T. ü. d. M. ist. Die bedeut. Gebirge der Cevennen sind: Lozère u. Mercoire im O., die lange Kette la-Margaride im N., Peyrou, Montaffet, Kaultre und Prunelière im W. und Laigonal im S. 511 797 Hect. oder 93 83 QM. mit 1851: 144 705 Ew. in den 3 Arr. Mende, Marvejols, Florac. Die bedeut. Flüsse sind Tarn, Lot, Allier, Chassezac, Garden, Truyere, außerdem giebt es einige kleine Seen, z. B. der von Salieus, Souveyrols St.-Andiol und Pord. Das Klima ist nicht mild, besonders sind die Winter rauh. Produkte sind: Getreide, aber nicht zureichend, Waldhölzer (auf etwa 21 681 Hect.), Wein, Seide, besonders Mauteisel, Hafer, von Mineralien Blei, Silber, Kupfer, Antimonium u. Eisen, Marmor, welche der Bergbau ausbringt. Die Industrie beschäftigt besonders Seiden-, Woll- und Baumwollspinnereien und -Webereien, Papiermühlen, Färbereien, Gerbereien und Pergamentmacherei. Hauptstadt: **Mende**.

Lozovata, Flck. in Rußland, NNO. bei Charkow.

Lozoya, Flck. in Spanien, OSO. bei Segovia, am gleichn. Fl., in der Sierra-Guadarrama; 520 Ew.

Lozva, Nebenfluß des Tawda l., in Rußland, entspr. am Ostabhang des Ural, Gouv. Perm, und mündet im Gouv. Tobolsk, NW. von Pelymskoe.

Lozweil, Pfdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Aarwangen; 2430 Ew. Unweit das besuchte Bad **Gutenburg**.

Lozzolo, Flck. in Sardinien, Prov. Turin, Bez. Vercelli, Handel. 6300 Einw.

Lozzo-Valbona, Df. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Padua, 2300 Einw. [Schwarz-Kosteletz, 400 Einw.

Lstibor, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Lu, 1) Flck. in Sardinien, NW. bei Alessandria, am Grana, 2800 Ew. 2) St. in China, SO. in der Prov. Chan-Toung.

Luabo, der südl. Mogarm des Zambese, in den Kanal von Mozambique, im N. von Sofala. Er zweigt sich bei Mazare ab, und mündet bei der gleichnam. St.

Luab, Ort in Persien, Ghilan, S. von Resicht.

Luan, Hafen auf der Südküste der Philippinen-Insel Mindanao.

Luana, Cap der SWküste der Insel Jamaika; 18° 2′ n. Br., 6° 10′ w. L.

Luanco (Sta.-Maria de la Vola de-), Hafenst. in Spanien, am atlant. Ozean, Asturien, N. bei Oviedo, 1920 Ew.

Luang, Ort auf der Philippinen-Insel Mindanao, SW.

Luarca, St. in Spanien, auf der atlant. Küste, Asturien, WNW. bei Oviedo, vom Rio-Negro durchflossen; Hafen, lebhafte Fischerei. 2320 Ew.

le Luart, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; 1016 E.

Lub, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 311 Ew.

Lubaczow, St. im österreich. Galizien, Kr. Jolkiew; 2710 Ew.

Lubaczowka, Flck. in Rußland, Volhynien, SO. bei Wladimir.

Lubahn, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, 208 Ew.

Luban, 1) Insel im Philippinen-Archipel, NW. bei Mindoro, mit gleichnam. Ort. 2) Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, SSO. bei Sluzk.

Luber, Flck. in Rußland, Volhynien, ONO. bei Staro-Konstantinow, am Sluzk; 3500 Einw.

Lubartow, St. im russ. Polen, NNO. bei Lublin, am Wieprz; 3193 Einw. [830 Ew.

Lubasz, Flck. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow;

Lubaszewo, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, SW. bei Pinsk; 1030 Ew.

Lubawicze, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, O. bei Babinowitschi.

Lubbenham, Df. in England, Grfsch. Leicester; 578 Einw.

Lubcz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno; 210 Ew.

Lubczyn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schildberg, 253 Ew.

Lubec, Ort im Unions-Staat Maine, Grfsch. Washington, W. an der Passamaquoddy-Bai; Handel. 1820 1130, 1840. 2307, 1850 2598 Ew.

Lubek Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 250 Ew.

Lubelsk, s. **Lublin**.

Luberfac, St. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brive, links unweit der Haute-Vézère; 3768 Einw.

Lubeszko, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 283 Ew.

Lubez, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod, an der Schelsna.

Lubia, türk. Df. in Asien, Syrien, OSO. von Akre; Sieg Kleber's über die Turken.

Lubian, Ort in Spanien, Galizien, SO. von Orense.

Lubica, Lubiza, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zolkiew, S. bei Tomaszow

Lubichow, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 310 E.

Lubie (Nieder-, Ober-), Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Tost; Kalkbruch und Ofen, Ziegelei, Säge. 690 Ew.

Lubiena (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 218, 227 Einw.

Lubienitz, Df. in Oesterreich, Mähren, unf. Olmütz; 220 Ew.

Lubiewo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 390 Ew.

Lubin, 1) St. im russ. Polen, Masovien, W. bei Gostynin; 717 E. 2) Df. in Oesterreich, Galizien, bei Lemberg; Mineralbad. 3) Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Kosten, 310 Ew. 4) **Groß-, Klein-**, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 380, 93 Ew.

St-Lubin-de-la-Haye, Df. in Frankreich, Dep. Eure-et-Loir, Arr. Dreux, am Avre; Handel mit Geflügel.

St-Lubin-des-Joncheres, Flck. in Frankreich, Dep. Eure-et-Loir, Arr. Dreux, am Avre; Baumwoll- und Wollspinnerei, Flanellfabrik. 1650 Einw.

Lubine, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St.-Dié; Kupferminen. 428 Einw.

Lubinia (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 210 u. 240 Einw.

Lubisco, turk. Flck. in Europa, Rumelien, SSW. bei Monastir.

Lubistas, Ort in Griechenland, Morea, am fl. gk. N., der in den Busen von Levanto fällt.

Lubitz (Alt- und Neu-), 3 Dfr. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 560 und 800 Einw.

Lublau, Cameralflck. in Ungarn, Com. Zips, r. am Poprad; Schloß, Papiermühle, Salzamt, besuchte Märkte. 2090 E. 49° 16' 46" n. Br., 38° 22' 2" ö. L. Unweit **Neu L.**, mit einem berühmten Sauerbrunnen

Lubliath, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; Mühle. 260 Ew.

Lublin Lubelsk 1) ehem. Wojwodsch. im SO. des ehem. Königr., jetzt russ. Polen, u. ein Gouvernement. Das Gouv. hat 564 QM. mit 1 003,758 Einw., ist ganz eben u. wird von der Weichsel dem Bug u. Wieprz bewässert. Es giebt auch viele Seen, und daher Ueberfluß an Fischen. Der Boden ist sehr fruchtbar, aber der Ackerbau vernachlässigt, Pferdezucht ziemlich gut, desgl. die Schafzucht. Einiger Fabrikbetrieb in Porzellan, Pergament, Weberwaaren und Glas. 4 Kreise: Lublin, Krasnostaw, Hrubieszow und Janowa. 2) Hptst. ebend., l. an der Bystrzyca, in reizender und fruchtbarer Gegend, Sitz eines Appellations-Gerichts, des Gouvernums ꝛc., schöner Dom, schönes Rathhaus, viele Kirchen, Klöster, Bischofsitz, Gymnasium, Piaristencollegium, großes Zuchthaus. Die schlechtgebaute Stadt ist von dem Judenviertel durch eine Brücke getrennt. Sie ist nächst Warschau die wichtigste Handelsst. Polens, Handel mit Getreide, Wein, Tuch, jährlich 3 Messen, von denen jede einen Monat dauert und von Deutschen, Armeniern und Turken besucht wird. 17,000 Ew. 51° 15' 12" n. Br., 40° 11' ö. L.

Lublinitz, 1) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Oppeln, 18 25 QM., 40,969 Ew. Der Boden ist wenig fruchtbar und wird von einer niedrigen Hügelkette durchzogen. Hauptfluß Malapane. Hauptprodukte: Kartoffeln, Heu, Holz, Thon, Torf, Fische, Honig; wichtige Eisenwerke, einige Glashütten, Pottaschsiedereien. 2) St. ebd., an der Malapane; 1292 Ew. Dabei Schloß und Df., 125 Ew.

Lubmin, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Greifswald; 310 Einw.

Lubna, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzbzk. Leitomischl; unfern eine Glasfabrik. 1400 Einw. 2) Df. ebd., Mähren, Hradisch; 623 Einw.

Lubnia, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Konitz; 220 Einw.

Lubnica, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 281 Ew.

Lubnitzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Cilli; 320 Ew.

Lubno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbzk. Gitschin; 330 Einw.

Lubny, Krst. in Rußland, Gouv. Poltawa, r. an der Sula; Veterinärschule mit botan. Garten; Viehhandel. 5800 Ew. 50° 0' 37" n. Br., 50° 43' 30" ö. L.

Lubochina, Ort in Rußland, Masovien, SW. von Rawa.

Luböhnen (Alt- und Neu-), Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; zus. 293 Einw.

Lubok, Insel im Sunda-Archipel, Java, N. von Madura; hoch, stark bevölkert. Produkte: Reis und Kokosnüsse. Die Einw. treiben Handel mit Borneo und Java.

Lubolz, 1) **(Klein-)** Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; 350 Ew. 2) **(Groß-)** Df. ebd., Kr. Luckau, 480 Einw.

Lubom, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 4 Mühlen. 970 Ew.

Lubomi, St. im russ. Polen, Volhynien, NW. von Wladimir; 2850 Ew.

Lubonia, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 280 Ew.

Lubontcze, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk N. bei Bobruisk.

Lubontec, Df. u. Hauland in Preußen Rgbz. Posen Kr. Schroda; zus. 370 Ew.

Lubosch (Alt- und Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kosten, 160 und 250 Einw.

Lubosch, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; Sage. 312 Einw.

Lubosch, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; Mühle.

Lubosina, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr Samter, 200 Ew.

Lubostron, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin; 317 Ew.

Lubosz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 290 Ew.

Lubow Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 380 Ew.

Lubowitz, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kreis Ratibor; 283 Ew.

Lubowo 1) Df. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Gnesen, 220 E. 2) Df. ebd. Rgbz Posen, Kr. Samter, 325 Ew. 3) Flck. im russ. Polen, Gouv Augustowo, O. bei Wyzayny; 500 Ew. [1240 Ew.

Lubraniec, St. im russ Polen, Masovien, SSW bei Brzesc;

Lubrin Flck in Spanien, Granada, NO. bei Almeria, in einer Schlucht, Wein, Oel, schwarzer u. weißer Marmor, Felskrystall, Eisen, Ocker ꝛc. 4760 Ew.

Lubs (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 370 und 310 Einw.

Lubschau Df in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Lublinitz, Schloß, Forsthaus, Ziegelei, Kalkbruch und Ofen. 555 Ew.

Lubsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Crone; 310 Ew.

Lubst, Nebenfl. der Lausitzer Neiße in Schlesien.

Lubu Ort auf Celebes, Cüst der Bai von Bone.

Lubungan, Hafen an der NOKüste der Philippinen-Insel Mindanao; 6° 23' n. Br., 140° 44' ö. L.

Luc, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Oléron, am Lovon; 2580 Ew. 2) **le Luc**, Flck. ebd., Dep. Var, Arr. Draguignan; berühmte Maronen und Handel damit, so wie mit Oel und Wein; Gerberei. 3441 Einw. 3) **St.-Luc**, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Siders; 385 Ew.

Luca, 1) Df. und Hafen auf der Ostk. der dalmat. Insel Giupana, Kr. Ragusa. 2) **S. Luca**, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 1. N. bei Bianco; 1260 Ew.

Lucala, Nebenfl. des Coanza r., Angola, in Unterguinea; daran liegt das portug. Presidio (Fort) **Ambacca**, und mündet bei dem port. Presidio **Massangano**

Lucan, Df. in Irland, Leinster, W. bei Dublin; Mineralquellen.

Lucanas, St. in Peru, Dep. Ayacucho, S. von Guamanga; Silberbergbau, wichtiger Handel.

S.-Lucar, Flck in Spanien, NNW. bei Almeria; 1940 Ew.

S.-Lucar-de-Barrameda, St. in Spanien, SW. von Sevilla, l. an der Mdg. des Guadalquivir; Hafen und weite Rhede mit sicherem Ankergrunde; bedeut. Fischerei, Handel mit Wein, Branntwein, Oel u. Früchten, Salz; bedeut. Salzwerke auf der Küste. Sodabereitung.

S.-Lucar-de-Guadiana, Flck. in Spanien, W. von Sevilla, l. am Guadiana, der hier mehr als 450' breit ist. 800 Ew.

S.-Lucar-la Mayor, St. in Spanien, WNW. bei Sevilla, in dem schönen Thal des Guadamiar; 2000 Ew

Lucas, Grfsch. im Un.-St. Ohio; 1840: 9382, 1850: 12 367 Einw. Hauptort Toledo. [28° n. Br., 93° 10' 38" ö. L.

S.-Lucas, S.-Lucar, Cap der Südsp. von Alt-Californien; 22° 52'

Lucayen-Inseln, s. **Bahama**.

Lucay-le-Male, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Châteauroux; Eisenhammerwerke, Hochofen und Eisengießerei seiner Gegenstände. 1843 Einw. [1310 Einw.

Lucaynena-de-la-Storres Flck. in Spanien, ONO. bei Almeria;

Lucca 1) Herzogthum in Italien, das seit 1817 zum Großherzogth. Toscana gehört, stößt W. an den Golf von Genua, NW. an das Herzogthum Modena und die Enclaven von Toscana, O. und S. an Toscana. 27° 48' — 28° 29' ö. L., 43° 46' — 44° 14' n. Br.; 20,125 QM. mit 1833: 155 416, 1842: 168,196, 1851: 201 904 Einw., also nahe an 10,000 auf 1 QM. Auf der niedrigen und sumpfigen Küste befindet sich der kleine Hafen von Viareggio; im S. ist das Land fett und fruchtbar, im N. steinig und gebirgig durch die Apenninen, die auf der Grenze stehen und sich zu 3—4000 Höhe erheben, alles aber vorzüglich angebaut, selbst die Berge. Der Fluß ist der Serchio mit dem Lima; im SO. der Lago-Bientina, im SW. der Lago-Maggiore. Bei der Hauptst. giebt es heiße (60° R.) Mineralquellen, die als Bad benutzt werden. Das Klima ist im N. rauh, abwärts heiß, ohne jedoch ungesund zu sein, und nur in den sumpfigen Landstrichen feucht und ungesund. Die Produkte sind etwas Getreide, vorzügl. aber Wein, Olivenöl, Kastanien, Seide, selbst Reis, Mandeln, Feigen, Citronen, Orangen ꝛc. Bedeutend ist die Schotenkultur. Durch die treffliche Wiesenwirthschaft an der Küste wird gute Viehzucht befördert. Marmor, Alabaster, Thon. Die Ausfuhr an Olivenöl beträgt jährlich an 240,000 Thlr. Hinsichtlich der Industrie ist nur die Seiden- und Wollmanufaktur wichtig, obwohl es auch Papier-, Hut-, Geschirr- und Glasfabriken und Kupfer- u. a. Metallgießereien giebt. Die hier verfertigten wollenen Mützen (Fesse) gehen bis in die Levante. Der Handel ist verhältnißmäßig gering, obwohl im Steigen. Die Bewohner, durchaus katholisch, sind arbeitsam, einfach in Sitten u. vaterlandsliebend. Der Unterricht des Volkes steht auf einer für Italien hohen Stufe. 2) Hauptst. des gleichnam. Herzogthums, links unweit dem Serchio, in einer schönen gartenähnlichen Ebene; Sitz eines Erzbischofs, schöner herzoglicher Palast, 38 Kirchen, darunter mehrere durch Alter oder Bauart ausgezeichnete, namentlich die herrliche Kirche San-Martino, die an Schönheit und Erhabenheit dem Dome von Mailand kaum nachsteht und an dem Altarblatte einen kostbaren Kunstschatz besitzt; Lyceum, auch Universität genannt, öffentl. Bibliothek, wichtiges Archiv, bedeut. Fabriken für Tuch, Woll-, Seiden- und Baumwollzeuge, Sammt; beträchtlicher Handel. Seit 1830 besteht eine Privat-Bank. 23.000 Einw. 43° 50' 37" n. Br., 28° 10' 31" ö. L. 3) Flck. in Sicilien, Val-di-Girgenti, in fruchtb. Berggegend; Wein, Baumwolle, Oliven. 3100 Ew.

Luciana, Df. in Frankreich, Corsica, Arr. Borgo; 530 Ew.

Luce, 1) Bucht des irländ. Meers, an der Südk von Schottland, Gfsch. Wigtown zwischen dem Cap Burrow O. und dem Mull of-Galloway W. 2) (Alt- und Neu-) 2 Dfr in Schottland Gfsch Wigtown, 652, 2448 E. 3) Fck in Italien Grhzth Toscana, SSO bei Pisa, 510 E.

Ste.-Luce, 1) Df in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Nantes; Markt. 610 Ew. 2) Bucht mit Hafen an der SOKüste der Insel Madagascar, im Lande der Antanbassés, Handel mit Reis Tabak, Citronen, Orangen, Ochsen, Schafen, Geflügel gegen weiße und blaue Leinwand, Feuergewehre Pulver, Quincaillerienwaaren. 3) Fck. u. Kchpl. auf der Südk der Insel Martinique, SO bei Fort Royal, Zucker.

Lucea, Df auf der NWk. von Jamaica, Gfsch. Cornwall, Kchfpl. Hanover; vortugl. Hafen mit Fort.

Luceau, Df. in Frankreich, Dep Sarthe Arr St.-Calais, 1320 E.

Lucelle Tf. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Altkirch, 290 E.

Lucena, 1) Fck in Spanien, Valencia, NW. bei Castellon-de-la-Plana 2830 Ew. 2) St. in Spanien, SO. bei Cordova; 2 Colleges, Bistrikter Tuch- und Leinenweberei, Seifenfabriken. In der Nähe die Salzwerke von Javales, und in der Umgegend Zucht vorzügl. Pferde. 20,000 Ew.

Lucenay, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, 323 E.

Lucenay-lès-Aix, Fck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers, am Zusammenfluß des Ouzon und Abron; 1550 Ew.

Lucenay-l'Evêque, Fck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Autun; 1221 Einw. [35' ö. L. Grw

Lucenda St. in Südafrika, Land Gazember, 11° 25' s Br. 31°

Luc-en-Diois, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die; 790 Ew.

Lucenigo, Tf. in Oesterreich, Görz, Bz. Gormons, 1200 Ew.

Lucens, deutsch **Lobsingen**, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Moudon, l. an der Broye; 891 Ew.

Lucera, St. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, WNW. bei Foggia; Com, Bischofsitz, Handel mit Oel und Seide. 11 000 Ew.

Lucerame Fck. im Königr. Sardinien, NNO. bei Nizza, Handel mit Getreide, Seide, Oel, Wein, Kastanien. 746 Ew.

Lucerna St. in Sicilien, Prov. Pinerola; 1200 Ew

Lucey, Fck. im Königr. Sardinien, Savoien, NNW. bei Chambery, l. an der Rhône; 435 Ew.

Lucey-les-Faverolles, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine; Eisenwerke. 425 Ew.

Luchat, Tf. in Frankreich, Dep Vienne, Arr Montmorillon, am Grand-Blourde; Eisenminen und Eisenwerke. 730 Ew.

Luchau, Df. in Sachsen, Krh. Dresden, Amt Dippoldiswalde; 317 Ew [Viehzucht. 750 Ew.

Luche, Fck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Weiden, an der Naab;

Luché, Df in Frankreich, Dep. Sarthe Arr la-Flèche, rechts an der Loire; Märkte. 2626 Einw.

Luchem, Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Düren, Mühle. 200 E.

Lucherberg, Tf. in Preußen Rgbz Aachen, Kr. Düren, Braunkohlenwerk. 200 Ew.

Lucheux Fck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Doulens, Baumwollspinnerei, Kammwollgarnspinnerei 1280 Ew. [240 Ew.

Luchowo Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Witsitz,

Luchsendorf Df in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 200 Ew.

Luchsingen Pfrf. im schweiz. Kant Glarus, SW. von Glarus, am l. Ufer der Linth; 375 Ew.

Luchtenberg Df in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Heinsberg, 265 E.

Luchy, Fck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; 625 E.

Sta-Lucia, 1) 2 Dfr. in Frankreich, Corsica; Arr. und ONO. bei Corté, 623 Ew.; OSO. bei Corté, 525 Ew. 2) Fck. in den la-Plata-Staaten, Corrientes, l. am Parana, wo der Atores einmündet. 3) Fck in Sicilien, WSW. bei Messina; 4500 Ew. 4) Eine den Engländern gehörige Insel der Kleinen Antillen oder Karaiben, S von Martinique, hoch, steil, gut angebaut, von N. nach S. von einem vulkanischen Gebirge durchschnitten, und ungesund Der Vulkan Walibu wirft Schwefel aus. 10½ QM., 21,437 Ew. 5) Bucht an der Ostküste der Insel Borneo. 6) Eine der nordwestlichsten Cap-Verdischen Inseln. NW. von St.-Nicolas; schwer zugänglich, nur in SO. ein guter Ankerplatz; unbewohnt aber bei Aufenthalt wilder Ochsen Esel und Ziegen. 7) Fck. in Brasilien, Prov. Sergipe, SW. von Sergipe. [664 Ew.

Lucia-di-Tallano, Df. in Frankreich, Corsica, Arr. Sartène;

Lucia-in-Melazzo, Df. in Neapel, Principato-citer., NW. von Salerno; 3000 Einw.

Luciana, Fck. in Spanien, W. bei Ciudad-Real, rechts am Guadiana im Gebirge; 260 Einw. [bei Cosenza; 1630 Ew.

S.-Lucido, Fck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-citer., W.

Lucignano, 1) St. in Toscana, W. bei Cortona; 1925 Ew. 43° 16' 41" n. Br., 29° 24' 58" ö. L. 2) Fck. in Lucca.

Lucillo, Fck. in Spanien, Leon, WSW bei Astorga; 420 Ew.

Lucim, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 328 Ew.

Lucipara, kleine Insel im Sunda-Archipel, im SOEingang der Banca-Straße; 3° 10' 45" s. Br., 123° 57' 30" ö. L.

Lucito, Fck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, WSW. bei Larino; 2600 E. [seines griech.-unirten Bischofs. 3650 E.

Luck, **Lutsk**, Kreisstadt in Rußland, Volhynien, am Styr; Sitz

Lucka, 1) St. in Sachsen-Altenburg, an der Schnauder; Gerberei, Schuh- und Zeugmacher. 1239 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Auscha; bedeut. Obst-, Hopfen- und Flachsbau. 300 Einw.

Luckau, 1) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt, 23 86 QM., 52 379 Ew. Der Boden ist wellenförmig, von vielen kleinen Flüssen durchschnitten und mäßig fruchtbar. Produkte des Landbaus, auch Obst, Tabak und Holz; Viehzucht, ziemliche Gewerbsthätigkeit, als Tuch-, Leinwand-, Stärke-, Tabak-, Hutfabriken, Gerberei, Brennerei, Brauerei, Töpferei, Schuhmacherei, einiger Handel. Die Bewohner, zum Theil Wenden, sind fleißig und betriebsam. 2) St. ebd., Hauptstadt der Niederlausitz, an der Berste; Gymnasium, Strafanstalt, Waisenhaus, Armen- u. Irrenhaus, Tuchweberei, Teppichfabr., Wein- und Tabakbau. 4574 E. [Flanell-, Glasfabrik; Tabakbau.

Luckebaus, St. in Ungarn, Com. Eisenburg; Schloß, Tuch-,

Luckenwalde, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, an der Nuthe; Bürgerschule, Leinweberei, Wollspinnerei, Tuch-, Sen- fen- u. Papierfabriken, Wollfärberei, Brauerei, Brennerei, Bleichen, Weinbau 7123 E.

Luckham Tf. in England, Grafsch. Somerset, 580 Ew.

Luckington Df. in England, Grafsch. Wilts, 320 Ew.

Luckipur, 1) Insel in der Bdg des Hauptarms des Ganges in den Meerbusen von Bengalen; niedrig und unbewohnt. 2) St im brit. Hindustan, Präsidt Bengalen, links am Megna, SSO. von Dakka; Weberei der Baumwollzeuge **Baftas** genannt.

Lucklum Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, Schloß, Park, Kupferhammer, die beste Scharerei des Herzogthums. 360 Ew.

Lucknitz 1) Df in Preußen, Rgbz. Koslin Kr. Neustettin, 283 E. 2) Df ebd., Rgbz Liegnitz, Kr Rothenburg, 200 Ew.

Lucknow, St. in Hindustan, Staat Oude, an einem Nebenfl. des Ganges, Sitz eines Nabob und eines brit Residenten, hat große Plätze, schlechte Straßen, schöne Palaste, große Pagoden, viele Moscheen und Fabriken in Seide, Wolle, Leder. 300 000 Ew.

Luckow, 1) Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Ueckermünde; 285 Ew 2) Df. ebd., Kr. Randow, 270 Ew. 3) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz Potsdam, Kr. Prenzlau, auf 360 E [5000 E.

Luckput, bereft. St. in Hindustan, Gutch, an einem Indusarme;

Luco Fck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo ulter. 2. S. bei Avezzano, W. am Lago Fucino; 1593 Ew.

Luçon, St. in Frankreich, Dep. Vendée, Arrond. Fontenay, an Sümpfen, am Beginn des gleichnam. schiffbaren Kanals, der bei Aiguillon in das Meer führt u. zur Getreideausfuhr rc benutzt wird. Leinenwaaren, Porzellan Handel 4244 Ew. 46° 27' 18" n Br., 16° 29' 43" ö. L.

Luçon, Luzon, s **Manilla**. [Oléron, 2607 E.

Lucq, Fck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. und N. bei

Lucrino-See, im Königreich Neapel, W. bei Neapel.

Lucsany, unbek. Ort in Europa, Serbien, Semendria.

Lucska, Tf. in Ungarn Com Liptau, berühmter Sauerbrunnen 900 Ew. [1970 Ew

Luc-sur-Mer, Df in Frankreich, Dep Calvados, Arrond. Caen;

Lucy le-Bois Tf. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr Avallon; 985 E.

Lucyn, **Lintsin**, Kreisst. in Rußland, Gouv. Witebsk, 450 Ew.

Lucyntec Fck. in Rußland Podolien, N bei Mohilew.

Ludaja, Land in Afrika, Sahara, S. der Oase Gualata, unter dem Aequator

Ludamar, Königr, NO. in Senegambien, grenzt N und NO. an die Sahara, SO. an Bambara, sehr heiß und sandig. Die Bewohner sind meist Foulahs und auch Mauren.

Ludborough, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 322 Ew

Ludbreg Fck. in Oesterreich, Kroatien, Kreutzer Gespsch., WNW. bei Karlovitz

Ludchurch, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 220 Ew.

Luddenham, Df. in England, Grafsch. Kent; 235 Ew.

Luddesdown, Df. in England, Grafsch. Kent, 275 Ew.

Luddington, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 985 Ew.

Lude, 1) Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Reims; Markt. 680 Einw 2) le Lude, Stadt ebend., bedeut. Handel mit Leder und Marrons. 3295 Ew.

Ludenberg, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf; 230 Ew.

Ludendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; 300 Ew.

Ludenhausen, Df in Baiern, Oberbaiern, Ldg Landsberg, 200 E.

Luderow, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 300 Ew.

Ludersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, bei Hainfeld, 310 Ew.

Ludesch, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 343 Ew.

Ludewigsdorf Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, 338 Einw. [lebend., Grafsch. Lincoln, 676 Ew

Ludford 1) Df. in England, Grafsch. Hereford, 300 Ew 2) Df.

Ludgersball, **Luggersball**, Fck. in England, Grafsch Wilts, NO. bei Amesbury; 533 Ew. [335 Ew.

Ludgierzowitz, Df in Preußen, Rgbz Oppeln, Kreis Ratibor,

Ludgvan, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 3190 Ew.

Ludham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 924 Ew.

Ludhiana, St in Hindustan, Delhi, Sikh-Staaten, Kastell der Engländer, an einem Arm des Setledje.

Ludiana, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Blenio; 389 Ew.

Ludiente, Fck. in Spanien, N. bei Valencia; 850 Ew.

Ludikow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Boskowitz; 300 Ew.

Ludiz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Schloß, Feldbau, unsern Eisen und Zinngruben. 1800 Ew. [460 Ew.

Ludkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch,

Ludlow, 1) St. in England, Grafsch. Salop, links am Tame, Malz, Gerberei, Handschuhe. 5376 Einw. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Hampden; 1820: 1250, 1840: 1268 Ew. 3) Ort in Vermont, Grafsch. Windsor; 1840: 1363 Ew. 4) Ort in Ohio, Grafsch. Washington; 540 Ew.

Ludlowville, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Tompkins, am Salmen, der hier einen Fall von fast 100' macht; 500 Ew.

Ludmannsdorf, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt; 330 Ew.

Ludmirau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz; 370 E.

Ludom, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 550 Ew.

Ludon, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; 1250 E.

Ludorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Wredenhagen; 200 Ew

Ludwach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, 232 Ew.

Ludweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken, 736 E.

Ludweis, Fck in Oesterreich Unter der Enns, Bzhpt. und O. bei Waidhofen; 300 Ew.

Ludwigsbad, **Ludwigsquelle**, Heilquelle mit Kurhaus in Baiern, Unterfranken, Ldg. Werneck, bei Wirfeld, in weinreicher Gegend.

Ludwigsbrunn, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Großarben, Mineralquelle, deren Wasser dem Selter gleicht und versendet wird.

Ludwigsburg, 1) OAmt in Wurtemberg, Neckarkr.; 3½ QM.,

29,750 Einw. in 2 St., 20 Pfarrdörfern, davon zwei mit Marktrecht, vier Weilern, 4 H., einer Festung. Ackerbau, Vieh- und Schafzucht vorzüglich; Tuch- und Wollzeugweberei; Obst und Wein. 2) Hauptstadt ebd., im Neckarkreis, N. bei Stuttgart, in reizender Landschaft, gut gebaut, mit 7 Plätzen, 30 fast schnurgeraden Straßen, Sitz der Regierung und Finanzkammer, Hauptwaffenplatz des Königreichs; königl. Schloß mit Bildergalerie, Kapelle und Hofkirche, Stadtkirche, Arsenal, Opernhaus, Prinzen-Palais, Lyceum, Kriegs- und Realschule, Waisenhaus, Zuchthaus, Fabriken für Tuch, Leinwand, Baumwollzeuge, Bijouterie-Waaren, Leder, Papier, königl. Kanonen- und Stückgießerei, Gold- und Silberdraht. Unweit die Lustschlösser Favorite u. Monrepos. 8179 E. 48° 53′ 51″ n. Br., 26° 51′ 15″ ö. L.

Ludwigsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, fünf Mühlen, Bleiche. 1050 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Oels, Wasserhaus. 390 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Schweidnitz; 440 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Wasser-, Lob- und Sägemühle. 400 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Löwenberg, 670 Ew. 6) Df. ebend., Kr. Schönau, Mühlen, Sage. 770 Einw. 7) Df. ebend., Kr. Görlitz; 3 Schlösser, Mühlen, Sage. 755 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, 950 Ew. 9) Df. ebd., Kr. Kreuzburg; 540 Ew. [370 Einw.

Ludwigsgrund, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau.

Ludwigshafen 1) Df. in Baden, Seekreis, A. Stockach, am Bodensee; Hafen, Schloß, Fischerei, Schiffahrt, Handel. 300 E. 2) St. in Baiern, 1843 angelegt, Pfalz, Kant. Mutterstadt, am Rhein, mit Freihafen, Dampfschiffahrt, Speditionshandel.

Ludwigshall, Salzwerk und Soolbad in Hessen-Darmstadt, bei Wimpfen [290 Ew.

Ludwigshöhe, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Oppenheim;

Ludwigshütte, 1) Eisenwerk in Braunschweig, Kr. Blankenburg, bei Altenbraak. 2) Eisenhütte in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, bei Biedenkopf.

Ludwigs-Kanal, heißt die Verbindung des Mains mit der Donau. Er beginnt am Main, geht über Bamberg, Forchheim, Erlangen und Furth im Regnitzthale, dann über den Frankenjura nach der Altmühl und der Donau. Er ist 23½ Mil. lang, oben 51, an der Sohle 34 breit und hat 5′ Wasser. Sein höchster Punkt liegt 630½ höher als Bamberg und 270½′ höher als der Mündungspunkt in die Donau. 69 und 25 Schleußen zu beiden Seiten bewirken die Steigung und das Fallen der Schiffe. Waarentransport 1850: 2,119,000 Ctnr.

Ludwigslust, Fick. und sonst gewöhnliche Residenz in Mecklenburg-Schwerin, A. Grabow, an einem aus der Roguitz abgeleiteten Kanal, Landschullehrer-Seminar, Sammlung mecklenburg. Alterthümer, großherzogliches Schloß mit Gemälde-Galerie, großer Park, kathol. Kirche mit der Begräbnißkapelle des Erbgroßherzogs und seiner ersten Gemahlin, Mausoleum der Herzogin Luise, Karten-, Tabaks-, Papiermaschee-fabrik. 5800 Ew.

Ludwigsmoos, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg, 310 Ew.

Ludwigsruhe. Tornower Glashütte, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 430 Ew.

Ludwigs-Saline, 1) Saline in Baden, Seekr., A. Villingen, bei Dürrheim. 2) Saline ebd., Unterrheinkreis, A. Neckarbischofsheim, bei Rappenau. [430 Ew.

Ludwigsschorgast, Fick. in Baiern, Ldg. Culmbach bei Geiers;

Ludwigstadt, ehemals **Ludwigsdorf**, Stadt in Baiern, Oberfranken, NO. bei Kronach; Sitz des Landg. Lauenstein. Schieferbruch, Schiefertafeln, gute Töpferwaaren, Brauerei, Safflan, Grün- u. Stahlwaaren. 900 Ew. Das Landgericht hat 2½ QM. mit 9900 Ew.

Ludwigstein, Schloß in Kurhessen, Prov. Niederhessen, bei Witzenhausen.

Ludwigsthal, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Eisenwerk, Schmelzhütte, Mühle. 644 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, 200 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, 224 Ew. 4) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tuttlingen, Eisenschmelz- und Hammerwerke. 180 Einw.

Ludwigswalde, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, 611 E.

Ludwigswinkel, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Tabu, 390 Ew.

Ludwikowo, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, 207 Ew.

Ludwina, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 215 Ew.

Ludwinowo, St. im russ. Polen, Gouv. Augustowo, S. bei Marianopel, an der Szeszuppe; 320 Ew. [Sdcz.

Ludwipol, flck. in Rußland, Volhynien, NO. bei Kowno, am

Ludworth, Stdsch. in England, Grfsch. Derby; 1480 Einw.

Ludziska, Ort in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 219 Ew.

Lübars (Groß- und Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I.; Mühle, Walke. 280 Einw.

Lübau, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Dippoldiswalde; 200 Einw.

Lubbau, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Luchow; 220 Ew.

Lubbe (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 620 und 340 Ew.

Lubbecke, 1) Kr. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Minden, 10,25 QM., 49,162 Ew. Der Boden fast eben, zum Theil mit Haiden; Producte: Torf und Thon. Einige Gewerbthätigkeit. 2) St. ebd., an der Mühlenbach; Leinweberei, Tabakfabrik, Gerberei, Seilerei, Handel. 2931 Ew. 52° 18′ 25″ n. Br., 26° 15′ 30″ ö. L.

Lubben, 1) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt, 18,94 QM. mit 30,740 Ew., also nur 1610 auf 1 QM. Der Boden ist eben, wenig fruchtbar und viel bewaldet. Starker Gemüsebau, als Meerrettig, Zwiebeln, Gurken; Pechhütten, Theerschwelerei, Torfgruben. 2) St. ebend., am Einfluß der Berste in die Spree, Schloß, höhere Bürgerschule, Hebammen-Lehranstalt, Tuch- und Leinweberei, Wein-, Garten- und Tabaksbau. 4975 Ew.

Lubbenau, 1) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, zwischen mehreren Armen der Spree; gräfl. Lynar. Schloß mit Bibliothek und Gemäldesammlung, Handel mit Sämerei und Gartengewächsen. 3077 Ew. Dabei das Df. **Groß-Lübbenau**, 300 Ew. 2) **Neu-L.**, Kol. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 350 Ew. [thern; 240 E.

Lübbendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Lub-

Lubbersehn, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich, 270 Ew.

Lübberstorf, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 300 Ew.

Lubbe-See, See in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Dramburg, 1¼ Mil. lang, ¾ Mil. breit, von der Drage durchflossen.

Lubbichow, 4 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt; **Groß-, Klein, Kr. Lebus, bei Reppen. 245, 100 Ew.; Hohen-, Nieder-, Kr. Königsberg, bei Zehden. 345. 210 Ew.** [200 Einw.

Lubbrechtsen, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Lauenstein,

Lubchen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 447 Ew.

Lubchow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum; 235 Ew.

Lubek, Lübeck, 1) deutscher Freistaat mit einem Gebiet von 3,98 QM. mit (1851) 47,742 Ew., besteht aus 10 getrennten Landstücken, die in Mecklenburg-Strelitz, in Lauenburg und im oldenburgischen Fürstenthum Lübeck zerstreut liegen und Lübeck eigenthümlich gehören, u. aus dem Mitbesitze des Amtes Bergedorf an der Elbe. Hauptfluß: Trave mit Wakenitz und Steckenitz. Der Boden ist sehr fruchtbar und erzeugt Getreide, Obst und Gemüse. Er ist theils Marsch-, das die Rindviehzucht, theils Geestland, das der Schafzucht begünstigt. Als Mitglied des deutschen Bundes hat es im Plenum 1, mit den 3 übrigen freien Städten in der engeren Versammlung 1 Collectivstimme. Die Verfassung war bis 1848 völlig aristokratisch. Im Jahre 1848 änderte sich dies zwar, allein seit 1851 sind die deutschen Grundrechte aufgehoben und es wurde vom Senate, der die Majestätsrechte des Staates nach Außen vertritt, eine andere Verfassung gegeben. In demselben Jahre wurde auch, zum Heile des Staates, die Rechtspflege von der Verwaltung getrennt. Das Militär zählt 940 Mann, davon ziemlich die Hälfte deutsches Bundescontingent ist. Nationalfarbe weiß und roth. Flagge ebenso, aber horizontal getheilt, Wappen ein wagerecht getheiltes rothes und weißes Schild. Einnahme 1852. 880,202, Ausgabe 889,839 Mark (2½ Mark = 1 Thlr. Pr.-Cour.) Staatsschuld 1849. 5 606,375 Mark alte Schuld, und seit 1850 noch 8 Mill. Mark. Zur Abzahlung ist Sorge getragen. 2) Freie und Hansestadt ebd., an der schiffbaren Trave, in welche oberhalb die Wakenitz mündet. Sie ist von starken Mauern umgeben, aber an die Stelle der Wälle sind herrliche Spaziergänge getreten. In der Mitte der Stadt liegt der große Marktplatz und unter den Straßen ist die Breitenstraße die vorzüglichste, welche die St. in der Mitte durchschneidet. Die Gebäude sind theils altmodisch, theils neu und geschmackvoll. Für die gegenwärtige Bevölkerung ist die St. zu groß, daher sie, mit Ausnahme des Marktes und der Hauptstraßen, ziemlich leblos aussieht. Sie ist Sitz des für die 4 freien Städte gemeinschaftl. Ober-Appellations-Gerichts, hat 7 luther. Kirchen, besonders merkwürdig der Dom, die Marienkirche mit 490′ hohem Thurmpaare, edel u. einfach in der Bauart und groß in der Masse; die Aegidienkirche, die kleinste von allen, mit 352′ hohem Thurm; die Petrikirche mit schönen Gemälden u. künstl. Uhrwerk; die Jakobikirche von edler einfacher Bauart; das im altgothischen Stile erbaute Rathhaus mit Vorie und Keller. Viele milde Stiftungen mit einem Vermögen von 18 Mill. Mark, darunter besonders das Jungfrauenstift zu St.-Johannis, das Hospital zum heil. Geist, das Irrenhaus, gemeinnützige Anstalten: die Industrieschule für Mädchen, Schwimmschule, Schullehrerseminar, Navigationsschule, Spar- und Leihkasse, Taubstummen- u. Blindenschule, Bibelgesellschaft, Unterrichtsanstalt für Hebammen, Handelsschule (1793 gegr.), Gymnasium, Schule zu St.-Katharinen, mehrere Armen- und Sonntagsschulen, Stadtbibliothek, Schiffswerften. Die Fabriken sind nicht mehr so bedeutend wie früher; es giebt aber noch Wollen-, Seifen- und Licht-, Spiegel-, Gold- und Silberwaaren-, Gewehr-, Tabak-, Leder-, Oel-, Karten-, Hut-, Anilinfabr., starke Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Essigbrauerei, Leimsiedereien, Eisengießerei, Zuckersiederei, Schiffbau und alle demselben dienende Gewerbe. Der Handel ist ebenfalls tief gesunken, denn der Eigenhandel hat kaum noch Bedeutung, dagegen ist L. als Speditionsplatz noch immer der hervorragendste an der Ostsee. Die Einfuhr betrug 1851: zu Lande 50,462,308, zur See auf 1096 Schiffen 264,653,127 Pfd. Von besonderer Wichtigkeit für den Handel ist die Lübeck-Petersburger Dampfschiffahrt. Auch mit Kopenhagen und Stockholm findet regelmäßige Dampfschiffahrtsverbindung statt. Rhederei 1852: 5 See-, 3 Flußdampfschiffe und 60 Segelschiffe, zusammen haltend 6700 Lasten. Auch von fremden Schiffen ist der Hafen belebt; angekommen waren 1852: 1022 Segel- u. Dampfschiffe, tragend 63,569 Lasten à 4120 Pfd., außerdem 193 offene Küstenfahrzeuge. Der Handel geht hauptsächlich mit den Ostsee- und Nordseeländern und Frankreich. Die Ausfuhr mag 7—8 Mill., die Einfuhr über 20 Mill. Thlr. betragen. Der Hafen der Stadt ist bei Travemünde. Eine Bank, welche die Geschäfte einer Disconto-, Leih- u. Notenbank versieht, eine Börse, ein sog. Wettgericht für gewerbliche Angelegenheiten, ein Kommerzcollegium, eine Commission für Handel und Schiffahrt, Dampfschiff-Assecuranz- u. a. Gesellschaften 2c. sind die den Handel befördernden Anstalten. Die Wechselangelegenheiten werden meist in Hamburg geordnet. Respecttage 10, incl. Sonn- und Festtage. — Die Bewohner leben einfach und anspruchslos und sind in dieser Hinsicht mit Hamburg gar nicht zu vergleichen. Ein häuslicher Sinn und im Ganzen nicht bedeut. Vermögens- u. Erwerbsverhältnisse lassen keinen unnützen Luxus aufkommen. Im staatlichen Leben stehen sich 2 Parteien gegenüber, eine, am Althergebrachten hangend, ist an Zahl überwiegend, die andere, die mit der Vergangenheit gebrochen hat, zwar schwächer an Zahl, aber vorwiegend an Intelligenz, Reichthum und Einfluß. Uebrigens ist dem Lübecker der scharfe Blick und der kühne Muth für weltumfassende Gegenstände, die jetzt fast ganz außerhalb ihrer Bestrebungen liegen, verloren gegangen und das Bewußtsein der Schwäche, wie die eingetretene Bequemlichkeitsliebe drücken den Geist nieder. 29,852 Ew. (Sept. 1851). 53° 52′ 10″ n. Br., 28° 20′ 48″ ö. L. 3) Das gleichnam., zum Großherzogthum Oldenburg gehörige, Fürstenthum sind die Enclaven im östl. Holstein; 8 QM., 1845: 21,028, 1850: 22,146 Ew. in 1 St., 1 Flck., 79 Dörfern, 8 Vorwerken und 4 Allodialgütern. Hptst.: Eutin. Die 10 einzelnen Enclaven sind: St. und Amt Eutin; das Amt Kaltenhof und der größte Theil des Amts Großvogtei; die zum A. Großvogtei gehörenden Dfr. Hamberge und Hansfelde; Groß- und Klein-Barnitz; Gießelrade; Travenort; die das Collegiatstiftsamt bildenden Dfr. Rattensdorf, Teschendorf, Techelwitz, Alt-Gatendorf, Neudorf, Klein-Wessek, und der fürstl. Antheil von Kellin. An den Dörfern Wulfsdorf, Schurendorf, Ratkau, Cashagen ist Holstein betheiligt. Eingetheilt ist

das Fürstenth. in die 4 Aemter Eutin, Kaltenhof, Großvogtei u. Gollegarnitz, und das fürstl. Allodialgut Benz. — Die größten Seen sind der Keller- Ukley- und Groß-Futtiner-See. Klima, Boden, Naturprodukte, Hammelsdorfer- und Keller-See, schön durch die Lage der Bienen-, und Beschäftigung gleichen denen von Holstein. In neuerer Zeit hat eine Ausgleichung stattgefunden, so daß die sämmtlichen Besitzungen Oldenburgs nun 2 Stücke Landes bilden, welche um die beiden Hafenorte Eutin und Schwartau liegen. Das Wappen ist ein schwebendes, mit einer Bischofsmütze bedecktes Kreuz.

Lüben, 1) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz, 11,65 QM. mit 31 853 Ew. Der Boden ist fast eben, sandig und viel bewaldet und daher keine große Fruchtbarkeit anzutreffen. Roggen, etwas Wein, Wild und Fische sind die Hauptprodukte. Starke Bienen- und gute Schafzucht. In industrieller Hinsicht ist nur die Woll- und Lederfabrikation von Belang. Flüsse: Sprottau, Lubener Wasser, Kaltebach. 2) St. ebd., am Oberauer-Wasser; Schloß. Färberei, Wollspinnerei, Wollzeug- und Tuchweberei. 4172 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Crone. 376 Einw. 4) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. ebend., Rgbz Potsdam, Kr. Westprignitz; 400 und 250 Ew.

Lubgruß, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 385 Ew.

Lubiow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Neustadt, 539 E. 2) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. in Preußen Rgbz. Koslin, Kr. Lauenburg; 220 Einw.

Lübnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 241 E.

Lubow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. u. Amt Mecklenburg, 230 Ew.

Lübs, 1) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I.; 220 u. 195 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Stettin, Kr. Anclam; 200 Ew.

Lübschütz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen; 211 Ew.

Lubsen Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Güstrow; 200 Einw.

Lübsow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenberg; 240 Ew.

Lubtheen, Flck. in Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg; Gypsgruben. 1724 E. Das gleichnam. Amt hat 1,11 QM. mit 2800 E.

Lubtow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 200 Einw.

Lubz St. in Mecklenburg-Schwerin, an der Elde, QM. bei Parchim; Brauerei, Brennerei, Tuch- und Leinweberei. 2100 Ew. Das A. hat 11 QM. [leten. 810 Einw.

Lubzin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Naugard, Ibeer-

Lübzow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 280 Ew.

Luchau, Df. in Dänemark, Lauenburg, Amt Steinhorst; 200 Ew.

Luchow, St. in Hannover, Lüneburg, an der Jeetze; Amtsort; geräumiger Marktplatz mit erwähnenswerthem Rathhaus u. Stadtkirche, Schloß, 1811 ausgebrannt; Hafen- und Hinterbau Linnenlegge, Leinwandhandel, vorzügl. Bier. 2044 E. 52° 58' 5" n. Br., 28° 49' 21" ö. L.

Lüchtringen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, 1980 E.

Lückendorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Löbau; 656 Ew

Lückerroth (Ober- u. Nieder-), 2 Wir. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Sieg; zus. 200 Ew.

Lückersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Camenz; 342 E.

Luckhausen, Df. in Lippe-Detmold, A. Lage; 200 E

Lude, 1 Lugde. [Salzwedel, 286 Einw

Lüdelsen, Lunsen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis

Ludendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; 293 Ew.

Ludenhausen, Df. in Lippe-Detmold, Amt Varenholz; 723 Ew.

Lüdenscheid, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; Eisen-, Stahl-, Pietsing- und Wollzeugfabriken, Baumwollspinnerei, Galmeigruben, 30 Oefen und Hämmer, Draht- und Pulvermühlen. 4243 Ew.

Luder, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, bei Bodenteich; 362 Einw. 2) **Großen-L.**, Flck. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 1567 Einw.

Lüderbach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Netra; 3 Mühlen. 230 Einw.

Lüderitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Stendal; 513 Einw

Lüdermünde, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 215 Ew.

Lüderode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 300 Ew.

Lüdersburg, Df. in Hannover, bei Lüneburg; 200 Ew.

Lüdersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 280 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Ruppin; 500 Ew. 3) Df ebd., Kr. Teltow; 206 Ew. 4) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 200 Ew.

Lüdersfeld, Df. in Schaumburg-Lippe, Amt Stadthagen; 590 E.

Lüdershagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 445 Ew. [255 Ew

Lüdershausen, Df. in Hannover, bei Lüneburg, A. Scharnebeck;

Lüderssen, Df. in Hannover, Fürstenthum u. Amt Calenberg, bei Hannover; 359 Ew.

Lüdinghausen, 1) Kr. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Münster, 12 72 Ew., 38,133 Ew. Boden wellig und fruchtbar. Starke Viehzucht, besonders Schweinemast; Weberei, Färberei, Bleichen, Kalk- und Ziegelbrennerei, Ackerbau. 2) St. ebd., an der Stever; Färberei, Weberei, Holzschuhe. 1846 Einw.

Lüdingworth, Kirchsp. in Hannover, Land Hadeln, Amt Otterndorf; 1926 Einw. [Mühle. 212 Ew.

Lüfingen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen;

Lüftelberg, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; Mühle. 340 Ew.

Lueg, 1) Schloß in Oesterreich, Krain, unfern Adelsberg; dabei die Höhle von Lueg, bestehend aus 3 Höhlen übereinander. In die Oeffnung der obersten ist ein Theil des Schlosses hineingebaut; in der untersten fließt ein Bach. 2) Paß ebd., Salzburg, unfern Golling; 1831—1836 mit neuen Festungswerken versehen.

Lügde, Lübe, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Höxter, an der großen Emmer; Spitzenklöppelei, Papiermühle, Mineralquelle. 2182 Ew.

Lügdhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim; 200 Ew.

Lügum, 1) **Ostер-**, Kdf. in Schleswig, NW bei Apenrade, Ackerbau, Schafzucht, Woll- u. Leinenweberei durch Frauen, bedeut. Torfgräberei. 2) **Süder-**, Kdf. ebd., S von Tondern, Ackerbau, Viehzucht, Torfhandel.

Lugumgaard, Pfrf in Schleswig, NW. bei Lugumkloster. Zu der Kirche gehört das Df **Norder-Lugum**, sehr beträchtliche Spitzenklöppelei.

Lügumkloster, Amt und Flck. in Schleswig, N. von Tondern, an der Kopbef, Tabakfabr., Branntweinbrennerei, Ackerbau Spitzenklöppelei. 1835 162 H. mit 1133 Ew.

Lühe, 1) Dorfsch. in Hannover, Bremen Gräfen-Ber. Alten-Landes, bei Burtehude; 255 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. erichow 1; 210 Einw. 3) **Lühe**, Flck. in Hannover, Lüneburg; geht in die Elbe; von Winsen ab schiffbar.

Lühedeich, Dorfsch. in Hannover, Bremen, Gräfen-Ber. Alten-Landes, bei Stade, 340 Einw.

Lüherdissen, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 335 Ew.

Lühnde, Pfsf. in Hannover, Hildesheim, Amt Ruthe, bei Gleidingen, 494 Einw. [280 Einw.

Lullemin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; Mühle.

Lullitz, Df in Preußen Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, 256 Ew.

Lülsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Siegkr.; 590 Ew.

Lülsfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Lbz. Geroldshofen, bei Frankenwinheim; 303 Ew., davon 68 Juden. [305 Einw.

Lümzow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Neustettin;

Lune, Amt und Kloster in Hannover, bei Lüneburg; 200 Ew.

Lunebach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, 320 Ew.

Lüneburg, 1) Fürstenthum und Landdrostei in Hannover, 204,43 QM. mit 1848 · 326,127, 1831 · 326 550 Ew. Hauptfluß ist die Elbe mit der Jeetze Ilmenau Lühe, Seeve, Este Schwinge und Oste (sämmtlich auf der Lüneburger Haide entspringend) und die Aller, mit der Ocker, Aue, Oerze Vrome &c. Der Boden ist sehr verschieden, an den Flüssen fruchtbares Marschland, an anderen Orten Geest, oder Sand, Haide, Sumpf, und hiernach richtet sich auch die Fruchtbarkeit. Der Bodenertrag reicht jedoch, bei der geringen Bevölkerung, hin. Die Viehzucht hängt ebenfalls vom Boden ab, in den Haiden blüht die Bienenzucht u. ebd. findet man auch die schwarzen grobhaarigen Haidschnucken (Schafe). Die Industrie ist gering, ausgenommen die Leinweberei. Die Bewohner zeichnen sich durch Gutmüthigkeit, Biederkeit und Genügsamkeit aus. 2) Hptst. des Fürstenthums und Sitz der Landdrostei, l. an der Ilmenau. Die Bauart ist altertümlich, die Straßen sind meist enge und nicht ganz gerade, die Häuser schwer massiv und mit den Giebeln nach der Straße. Die zu geringe Breitheit der Gäße, auf der die Stadt steht, bewirkt nicht selten ein Senken der Gebäude, wie beim Lambertithurm, der nur mit großen Kosten vor dem Einsturz gesichert werden konnte, daher schiefe Thürme und schiefe Mauern scherzweise das Wahrzeichen von L. genannt werden. Großer Marktplatz, der Johanniskirchhof mit dem schönsten Gebäude der Stadt, dem Johanneum, die Johanniskirche mit schönem Thurm; die Nikolai-, Lamberti- u. Michaeliskirche, letztere mit 7 Glocken, die ein gutes Geläut geben; Schloß Rathhaus, Ritterakademie im ehemal. Michaelis-Kloster, Gymnasium (Johanneum), Seminar, Rathsbibliothek, Kaufhaus, jährlich 2 Messen, Linnenlegge, wichtiges Salzwerk und Soolbäder, Gerberei, Tapeten- und Tabakfabr., Seifen- u. Zuckersiedereien, Gyps- und Kalksteinbrüche, Schiffbau, Schifffahrt, Handel. 1851: 12,329 Ew. 53° Br., 28° 3' 58" ö. L.

Lüneburger Haide, ein öder, sandiger, von mannichfachen Hügelketten durchzogener, 12 Mil. langer und mit Haide bewachsener, schwach bevölkerter Landstrich im Fürstenthum Lüneburg, in Hannover, theils aus Sand und Haide, theils aus Sumpfen bestehend, jedoch schon stellenweise für Wiesen- und Ackerland gewonnen. Der ödeste Theil derselben liegt zwischen Uelzen, Soltau und Bergen. Umfaßt die Aemter Bergen, Celle und die Amtsvogtei Hermannsburg, 37,08 QM. mit 14,407 E., und bildet die Wasserscheide zwischen der Elbe, Aller, Weser. Es blüht hier eine starke Bienenzucht und außer dem Holze der Wälder werden eine Masse von Erd-, Heidel-, Preißel- u. Wachholderbeeren gewonnen, die selbst Gegenstände des Handels sind.

Lünen, 1) St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, am Einfluß der Seseke in die Lippe, Blechdosen, Nagel, Tuchfabriken, Leinweberei, Gerberei, Tabakbau und Spinnerei, Salzniederlage. 2378 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen; 236 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Tecklenburg; 275 Ew.

Lünern, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 975 Ew.

Lünsfeld, Brsch. in Hannover, Osnabrück, Lingen, Amt Freeren; 210 Ew.

Lünten, Brsch in Preußen, Rgbz. Münster, Kr Ahaus, 680 Ew.

Lüntorf, Df. in Hannover, Calenberg, Kr. Grohnde, bei Hameln; 420 Ew.

Lüptitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Wurzen; 367 Ew.

Lürdissen, Df. in Lippe-Detmold, A. Brake; 314 Einw.

Lürrip, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Gladbach; 740 Ew.

Lusche, Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Cloppenburg; 502 Ew.

Lüscherz, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Erlach; 403 Einw.

Lüsen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzkrs Brueneck; 1150 Einw.

Lusita, Flck in Spanien, Prov. Saragossa, SW. von Jaca; 1500 E.

Lussen, Lissen, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr Striegau; 473 Einw [NNW. bei Gnutrow; 200 E.

Lüssow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt und

Lussum, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Blumenthal; 201 Ew [Kriegstetten; 254 Einw.

Lüßlingen, Df. im schweiz Kant. Solothurn, Bez. Bucheggberg-

Lütau, Df. in Dänemark, Prov. und Amt Lauenburg; 370 Ew.

Luterkofen, Df im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Bucheggberg-Kriegstetten; 283 Einw.

Luterheim, Df in Waldeck, Amt Arolsen, 398 Ew.

Luterswyl, Df. im schweiz. K. Solothurn, unf. Luterkofen; 267 E.

Lütetsburg, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Norden; 977 Ew.

Lütgenade, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 200 Ew.

Lutgenbarop, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 241 Einw.

Lütgendortmund, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Dortmund, 360 Einw. [Dortmund; 230 Einw.

Lütgenholzhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis

Lütgenholzen, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, 205 Ew.

Lütgenrode, Df. in Hannover, Göttingen, bei Nörthen, 268 Ew.

Lütgen-Schneen, Df. in Hannover, Göttingen, Amt Friedland, bei Reinhausen, 308 Ew.

Lütgensee, Df. in Holstein, Amt Trittau, 600 Ew.

Lütgen-Wisstedt, Df. in Holstein, Amt Rendsburg; 510 Ew.

Luth, Reich in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, 290 Ew.

Luthorst, Df. in Hannover, Göttingen, Amt Grichsburg-Hunnesrück, bei Gimbeck, 1144 Einw.

Lutisburg, Df. und Pfarrgemeinde im schweizer Kant. St.-Gallen, Bz. Alt-Toggenburg, 1285 Einw.

Lutjenburg, St. in Holstein, A. Segeberg, an der Ostsee, Branntweinbrennerei, Bürgerschule, Armenanstalt. 2040 Einw.

Lutjenhausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, Amt Herzberg, 242 Einw.

Lutkeberge, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau; 316 Ew.

Lutkeneder, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 650 E.

Lutkenheide, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, 235 Ew. [250 Ew.

Lütkenwische, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz;

Lutmarsen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, 295 Ew.

Lutschena, s. **Lützschena**.

Luttchendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Mansfeld, am obern See; 240 Ew.

Lutte 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, bei Belzig, 430 E. 2) Df. in Lippe-Detmold, Amt Brake, 220 Ew.

Lüttelbracht, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 438 Ew. [405 Ew.

Lüttelforst, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Kempen,

Luttenglehn, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, 375 E.

Lutter an der Hardt, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Weibers, Mühlen, Oelmühle. 449 Ew.

Lüttewitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Meißen, 233 Ew.

Luttgenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt; 490 Ew.

Lüttich, Luik, 1) Prov. in Belgien, grenzt N. an Limburg, O. an die preuß. Prov. Nieder-Rhein, S. an Holland-Luxemburg, W. an Namur und Südbrabant; 32,66 QM., 1840: 398,000, 1849: 460,663, also 8741 auf 1 QM. Im S. stehen die Vorberge der Ardennen und hier befinden sich auch die Hauts-Fanges, eine 15—1800′ hohe Moor- u. Haidestrecke, eine wahre Wüste, und die höchsten Berge der Prov. als: Baraque-Michel 2040, Fontaine-Bretigny, 1965′. Der Boden ist theils kalkig, theils sandig und dürr, theils Haide und Moor. Die Flüsse sind die Maas, mit den Nebenfl. Ourthe, Amwaille, Vesdre, Viehaigne, Geer, Légte, kleine Geete, Hoyoux, Neblon, Ambleve und Berwine. Klimatisch ist der südliche Theil rauher, als der nördliche, im Ganzen nebelig und feucht, dabei aber gemäßigt und gesund. Die Produkte sind Getreide und Oelfrüchte, Hopfen, Hanf, Flachs, Kartoffeln, etwas Wein, Holz (Waldung 55,493 Hect.), Eisen, Steinkohlen, Alaun, Schiefer, Galmei, Mineralquellen. Die Viehzucht gewährt gute Butter und den bekannten Käse. Die Industrie schafft vorzügl. Tuch, Eisen und Eisenwaaren, Hüte, Nadeln, Gewehre, Leder, Papier, und beschäftigt Brauereien und Branntweinbrennereien. Die Bewohner, meist Wallonen, bilden den Uebergang von den Deutschen zu den Franzosen, und sind unruhig, heftig, arbeitsam und industriös und gute Soldaten. 4 Bz.: Huy, Lüttich, Verviers und Waremme. 2) Hptst. der gleichn. Prov. ebd., beherrscht, am Zusammenfluß der Ourthe und Maas, zwischen 2 Bergen.; Bischofsitz, fürstl. Palast, Kathedrale, Rathhaus, St.-Pauls-, St.-Martins-, St.-Jacques-, St.-Jean-du-Mont-, die kleine, aber schöne St.-Croix-, überhaupt sehr viele Kirchen, viele Brücken, von denen die Brücke des-Arches sich auszeichnet; Universität in einem schönen, modernen Gebäude (1816 gegründet), mit botanischem Garten, Blinden- und Taubstummen-Institut, Hospital, Entbindungsanstalt, Irrenhaus, theologisches Seminar, zwei Gymnasien, Conservatorium der Musik, Handelsschule, Bergschule, Kunstakademie. Die Stadt war von jeher eine der industriereichsten in Europa. Oberhalb stehen die Waffenfabriken, eine große Kanonengießerei, von Bedeutung sind außerdem noch die Fabriken für Uhren, Spiegel- u. Krystallglas, Tabak, Leim, Papier, Maschinen, Cichorien, Oel, Tuch, Leder, Metallwaaren, Zinkhütten, wenn der Galmei vom Altenberge bei Aachen verschmolzen wird. In der Nähe Wetz- und Blutensteinbrüche, Steinkohlen- und Alaunbergwerk, Schwefelwerke, Hochöfen, Gießereien rc. Handel, Bank, Börse, Handelskammer. 1839: 65,937, 1849: 77,587 Ew. 50° 39′ 22″ n. Br., 23° 11′ 27″ ö. L. [337 Einw.

Lüttingen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern;

Luttinghof, Gut in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 2 Mahl-, 1 Papier-, 1 Oelmühle. [205 Ew.

Lüttkenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard;

Luttow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Kr. Jarrentin, 256 Ew.

Luttringen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 210 Ew.

Luttringhausen, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. und N. bei Lennep; Tuch-, Kasimir-, Baumwollen-, Stameisin-, Eisen- und Stahlwaarenfabr., Walke, Sensenhämmer. 1003 Ew.

Lütz, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Mahl- und Oelmühle. 210 Einw.

Lützel, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 259 Ew.

Lützelbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Kr. Höchst, 300 Ew.

Lützelbuch, Df. in Sachsen-Koburg, A. Koburg; 250 Ew.

Lützelflüh, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Trachselwald; 3433 E.

Lutzelhausen, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. u. A. Gelnhausen; 329 Einw.

Lützellinden, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Wetzlar; 621 Ew.

Lützeln, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 315 Ew.

Lutzelsachsen, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Weinheim; 1043 Einw.

Lützel-Wiebelsbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Höchst; 730 Ew. [240 Ew.

Lutzelwig, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Homberg;

Lutzen, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, NO. von Weißenfels; 1961 Ew. Sieg der Schweden und Tod des Königs Gustav Adolph 1632, 6. Novbr. Ein 1837 errichtetes Denkmal bezeichnet die Stelle, wo der König fiel. 51° 15′ 27″ n. Br., 29° 45′ 7″ ö. L.

Lützensömmern, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee; 295 Ew. [Kr. Mayen; 505, 170 Ew.

Lützingen (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz,

Lutzkewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Mineralbad. 211 Ew. [443 Einw.

Lützlow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Angermünde;

Lutzschena, Df. in Sachsen, Krd. und A. Leipzig, N. bei Leipzig; Schön mit schönem Park und herrschaftl. Gemäldegallerie, ökonomisch-technische Ackerbauschule, Kleinkinderbewahranstalt, Brauerei, Viehzucht, besonders veredelte Schäferei, Ziegelei. 624 Ew.

Luzas, St. in Spanien, Prov. und SO. bei Logroño, auf dem Viso-Berge, hoch und kalt. 700 Ew.

Luzel, Klein-, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Thierstein, am gleichnam. Fl. und an der französ. Grenze; 1042 Einw.

Luffenham (North- u. South-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Rutland, zus. 790 Ew.

Lufingen, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Bülach; 259 Ew.

Luftenberg, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis; Schloß. 300 Ew.

Lug, Df. in Baiern, Pfalz, bei Schwanheim; 222 Ew.

Luga 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, am gleichn. Fluß, SO. von Jamburg, Holzhandel. 810 Einw. 58° 44′ 4″ n. Br., 47° 30′ 42″ ö. L. 2) Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 352 Ew.

Lugaggia, Ort im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 396 Ew.

Lugagnac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gabors; Märkte. 420 Einw. [links am Larda; Mineralquellen.

Lugagnano, Df. in Parma, WSW. von Borgo St. Domino,

Lugan, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 341 Ew.

Lugantco, Ort in Griechenland, Morea, SW. von Tripolizza.

Lugano, 1) **Lauis**, Stadt u. abwechselnd mit Locarno und Bellinzona einer der drei Hauptorte des schweiz. Kant. Tessin, der beträchtlichste Ort des Kant., N. an einer Bucht des gleichnam. Sees; 46° 0′ 1″ n. Br., 26° 36′ 28″ ö. L., viele Kirchen, besonders schön die degli Angioli mit vortrefflichen Gemälden, die unvollendete Stiftskirche San-Lorenzo, mehrere Klöster; auf dem Gipfel des Monte Salvatore eine Wallfahrtskirche, am Fuß und in den Spalten des Monte Caprino die Weinkeller der Luzerner, Cantine-di-Caprino genannt; das Regierungsgebäude und das schöne Theatergebäude sind von neuer Bauart; Seidenbau, Fabriken für Seide, Tabak, Papier, Hüte rc., Eisen-, Kupfer- u. Messinghämmer; besuchter Rind- und Pferdemarkt im October, Eigenhandel mit Wein u. Seide, Transithandel. Wegen ihrer reizenden Lage ist sie von Reisenden viel besucht. 5142 Ew.

Lugano-See, gehört größtentheils dem schweiz. Kant. Tessin, theils der Lombardei; liegt zwischen dem Lago-Maggiore W., und dem Como-See O., 907 F. über d. M. Er nimmt viele kleine Gewässer auf und entsendet die Tresa, die nach einem Falle von 237′ in den Lago Maggiore geht. 6 St. lang, 2/3 St. breit und von unregelmäßiger Gestalt durch Buchten und Vorsprünge, bietet er eine reizende Abwechslung verschiedener Anblicke. Seine Tiefe wird zu 540′ angegeben und er ist auch sehr fischreich.

Lugankoe, Flck. in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw; Kanonengießerei, Kohlenmine, welche die russ. Schiffe des schwarzen Meeres versorgt.

Lugau, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Stollberg, bei Stollberg; Steinkohlenbergwerk, Baumwollspinnerei. 500 Ew.

Lugaut, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont de Marsan; Ziegelei. 1090 Ew.

Lugg, Nebenfl. der Wye links, in England; entspringt in Wales, Grafsch. Radnor, dringt in die Grafsch. Hereford in England u. mündet bei Hereford. Er ist 19 Ml. lang und durchfließt eine reizende Gegend.

Luggau, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaim; 3 Mühlen, 370 Ew. [tow; 239 Ew.

Luggewiese, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bu-

Lugbanskaia, Flck. in Rußland, donische Kosaken, links am Donetz.

Lugbovaia, Flck. in Rußland, Gouv. Jula, NW. bei Bogorodizk.

Lugino, Flck. in Rußland, Volhynien, SW. bei Dworuez.

Lugitsch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, 206 Ew.

Lugnano, Flck. im Kirchenst., Delegation Spoleto, WNW. bei Amelia; 1050 Ew.

Lugnaquilla, Berg in Irland, Leinster, Grfsch. Wicklow; 2990′ h.

Lugnetz, Lungnetz, Thal im schweiz. Kant. Graubündten, dehnt sich südwärts aus u. wird durchströmt vom Glennerfluß. Bei Sarraski scheidet es sich in zwei Arme.

Lugnian, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; Bleicherei. 990 E.

Lugnore, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Murat, 669 Ew.

Lugny, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon, am Bourbon-Bach; 1247 Ew.

Lugo, 1) St. im Kirchenstaat, Delegat. Ferrara, OSO. bei Bologna, am Senio; Handel mit Hanf, Flachs, Reis, Wein. 3000 E. 2) Prov. in Spanien, Königr. Galizien; stößt an den atlant. Ozean N., die Prov. Oviedo und Villafranca O., Orense und Tuy S., Coruña W., 419,437 Einw. (1849). Im S. fließen der Minho und Sil. Viehzucht. Käse und vorzügliche Schinken sind der Hauptverwerb, und Korn, Mais, Flachs, Kastanien, Leinwand und grobe Wollzeuge die Land- u. Gewerbserzeugnisse. 3) Hauptstadt der gleichnam. Prov. ebd., S. von Coruña, links am Minho auf einer rauhen Hochebene, Bischofsitz, gothische Kathedrale, schönes Rathhaus, Tuch-, Hut- und Strumpfmanufactur, Gerberei. Unweit sehr berühmte warme Bader. 6000 Ew. 43° 0′ 4″ n. Br., 10° 5′ 35″ ö. L.

Lugosch (Deutsch-, Wallachisch-), zwei Flck. in Ungarn, Krassover Gespsch., links und rechts am Temes; Comitatsversammlungen, Gymnasium, wallachische Schule, Gerberei, Seiden- und Weinbau. 6450 Ew.

Lugrin, Df. im Königreich Sardinien, Savoien, O. bei Thonon, am Genfer-See; 1100 Ew.

Lugros, Flck. in Spanien, Granada, SW. bei Guadix; 670 Ew.
Lugwardine, Df. in England, Grafsch. Hereford; 690 Ew.
Luh, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Niemes; 227 Ew.
Luhatschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Ungar.-Brod, SSO. bei Zlin, Schloß, schöne Kirche, gute Badeanstalten, die uchte schwefelhaltige u. salzhaltige Mineralquellen. 890 Ew.
Luhden, Df. in Schaumburg-Lippe, A. Buckeburg, 420 Ew.
Luhdorf, Lf. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen, an der Luhe, bei Valtenhusen, 232 Einw. Die Luhe entspr. bei Bockel in der Landdrostei Stade, heißt bis Horneburg, wo sie schiffbar wird, Aue, und von hier bis zur Mdg. in die Elbe, O. von Stade, Luhe.
Luhe, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, bei Schwarzenfeld, an der Luhe, die unweit in die Nab mündet; Gewerbe, Feldbau, Viehzucht. 693 Ew. [230 Ew.
Luhmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald;
Luhnstedt, Lf. in Holstein, S. bei Rendsburg; 304 Ew.
Luigne, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Angers; 450 Ew. [380 Ew.
Luik-Lemberg, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund,
Luiksgestel, Df. in Holland, Nordbrabant, 850 Ew.
Luines, Luynes, St. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, rechts an der Loire, an einem Kalkfelsen, worin viele Wohnungen eingehauen sind; Posamentirwaarenfabr. 2003 Ew.
Luino, Luvino, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. und NW. bei Como, O. am Lago-maggiore.
S. Luis, 1) Staat in der La-Plata-Republik, zwischen Mendoza W. und S., Buenos-Ayres SO., Santa-Fe und Cordova NO., San-Juan NW.; 1700 QM., 103 000 Ew. Das Land ist reich an schönen Gegenden, jedoch zu wenig mit Bäumen bestanden, das Klima lieblich und gesund, die Atmosphäre trocken, Regen selten, der Himmel fast stets heiter, der Winter die schönste Jahreszeit. Es gedeihen allerlei Kulturfrüchte, aber der Anbau ist noch zu gering. 2) St. ebd., SW. von Cordova; die Stadt ist elend gebaut, die Häuser von Lehm und nicht übertüncht, aber von Gärten umgeben. Die Bewohner sind bekannt durch Unwissenheit, Unduldsamkeit, Aberglauben, Einbildung und leidenschaftliches Spielen. Verfertigung von Ponchos; Handel mit Häuten, Pferden und Vigogne. 2000 Ew.
Luisa (Groß- u. Klein-), Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 300 Ew.
Luisenhalle, Saline in Sachsen-Weimar, bei Stotternheim.
Luisenhammer, ehemals Schelnhausen, bedeutendes Eisenhammerwerk in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, an der Felda; 100 Ew.
Luisenthal, Hochofen u. Blaufeuer in Sachsen-Koburg, Gotha, an der Ohra.
Luis-Potosi, 1) Staat in Mexico, von Neu Leon, Tamaulipas, Vera-Cruz, Queretaro und Zacatecas begrenzt; 790 (848) QM., 312.000 Einw. Im Westen gebirgig, nach dem Meerbusen zu eben u. sumpfig, dort mit gesundem, hier mit ungesundem Klima. 2) St. ebd., Sitz der Behörden; Collegium, Hospital, Hütten- u. Bergwerke, Handel mit Vieh, Leder ꝛc. 60.000 Ew.
Luistré, l'Huitre, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Arcis-sur-Aube, 730 Ew.
Luitré, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères; 1730 E.
Lui-Tscheu, St. in China, Prov. Quang-Toung, gegenüber der Insel Hainan.
Luitzhausen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm; 215 Ew.
Lujan, Luran, Nebenfl. des Rio de la Plata, mündet unfern NW. von Buenos-Ayres.
Luk, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch; 620 Ew.
Luka, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz, 430 Ew.
Lukaszewka, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, O. bei Lipowiec; 200 H.
Lukatz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 533 Ew.
Lukau, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, W. bei Znaym; 425 Einw. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron, 890 Ew.
Lukaufzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; Bleiflammofen 224 Ew.
Lukautz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 271 Ew.
Lukawetz, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram, Schloß, Pottaschsiederei. 1200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 1050 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Lobositz; 217 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horitz, 586 Ew. 5) Df. ebend., Mähren, Olmütz, Herrsch. Murau; 250 Einw.
Lukawischt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; 218 Ew.
Lukawitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg; 1300 Ew. 2) s. Lukawetz 2. 3) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 1412 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Nassaberg; Mineralwerk, Glasfabrik. 460 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Auscha; Kohlenbau. 202 Ew.
Lukb, See in Persien, in welchen der 80 Ml. lange Helmend münd.
Lukbokt, St. in Punjab, zwischen den Flüssen Sutledsch u. Chenab.
Lukisi, Df. in Griechenland, Böotien, NO. von Theben, am Kanal Tsalanta.
Lukisong, Molukkeninsel, O. von Obi.
Lukka, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 231 E.
Lukkee, St. in Scindia, am Indus.
Lukmanier, Lukmaier, Berg der Alpen in der Schweiz, auf der Grenze der Kant. Graubunden u. Tessin. Darauf ein Hospiz. Ein Paß führt darüber aus dem Medelser- in das Blegno-Thal, 5740 F. hoch.
Luknicki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, OSO. bei Telsze.
Luknojen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 200 E.
Luko, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Coswig; 200 Ew.
Lukojanow, Kreisst. in Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod; Ackerbau. 1280 Ew. [Sula.
Lukomie, Flck. in Rußland, Gouv. Poltawa, SSW. bei Lubny, am
Lukomk, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, NO. am gleichn. See.
Lukomlja, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.
Lukonisi, griech. Insel im Archipelagus, Nordküste von Negroponte.
Lukovo, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Delvino, a. d. Küste.
Lukow, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Schloß. 1010 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Mühle, Bleiche. 150 Ew. 3) St. im russ. Polen, S. bei Siedlec; schwach befestigt, Schloß, Basilianercollegium. 3380 Einw.
Lukowa, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Herrsch. Roketnitz, 280 Ew. [380 Ew.
Lukowan, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Brünn,
Lukowo 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz; 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 420 Einw.
Luleå, Hauptst. des Län Norrbotten, in Schweden, auf einer Halbinsel, an der Mündg. des gleichnam. Flusses in den bottnischen Meerb.; Paragogium, Märkte, Hafen, Handel. 1130 Ew. 65° 35' 1" n. Br., 39° 30' 3" ö. L.
Luléa Elf, Fluß in Schweden, entsteht aus der Stora- und Lilla- (Groß- u. Klein-) Luleå, die im norwegischen Gebirge entspringen, viele Seen durchlaufen und sich unterhalb Jockmock vereinigen. Er fließt SO. in den bottnischen Meerbusen und ist schiffbar. Unter den Wasserfällen ist der Raumelfall, 1/3 Mil. breit, 400 Fuß hoch, der bedeutendste. Länge 30 Ml.
Luleå-Lappmark, ist ein Theil der schwed. Prov. Norrbotten, am Luleå, mit 325 QM. und 3200 Ew., also nur 10 auf 1 QM. Es ist gebirgig und zerfällt in die 2 Pastorate: Gellivara und Jockmock.
Lulin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 300 Ew.
Lulleana, Ort in Punjab, 3 Ml. S. von Lahore.
Lullington, Df. in England, Grafsch. Derby, 650 Ew.
Lullworth (West), Lf. in England, Grafsch. Dorset, SO. bei Dorchester am Kanal, Hafen. 376 Ew. Dabei Drusen-Graben.
Lultsch, Lylez, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn; 850 Ew. [Gallam.
Lumaut, hinterind. Insel, Malacca, an der Westküste, s. von
Lumbach, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, 200 Ew.
Lumberland, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Sullivan; 1840 1203 Einw.
Lumberton, Hauptort der Grafsch. Robeson in North Carolina.
Lumbier, Flck. in Spanien, OSO. bei Pamplona, 2200 Ew.
Lumbin, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, an der Isère; Markt. 635 Einw.
Lumbo, St. in Unter-Guinea, Benguela, NO. von St.-Philippe-de-Benguela. [Ciudad-Rodrigo, 2080 Ew.
Lumbrales, Flck. in Spanien, Prov. Salamanca, NNW. bei
Lumbrein, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Graubunden, Bez. Glenner; in öder und rauher Gegend des Lugnetz- oder Brunthals. 529 Einw.
Lumbreras, Flck. in Spanien, S. bei Logrono, am Iregua; 1300 Einw.
Lumbres, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Omer, links am Aa; 863 Einw.
Lumda, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Grünberg, 300 Ew.
Lumello, Flck. im Königr. Sardinien, Novara, SSO. bei Mortara, am Agogna-Fluß; 3300 Einw.
Lumezzane (Val-belle-), Val-Gobbia, Thal in Oesterreich, Lombardei, N. von Brescia, von dem Gobbia bewässert, gesundes und reines Klima, Getreide, Mais, Wein ꝛc., Gewehr- u. Säbelklingenfabrikation. Es liegen darin Lumezzane-S.-Apollonio u. Lumezzane-Pieve; 1395 und 1320 Ew. [1850 Ew.
Lumiar, Df. in Portugal, Estremadura, N. bei Lissabon; Markt.
Lumiares, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SSO. bei Lamego; 200 Einw.
Lumino, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Bellinzona, im Misorerthal; 522 Ew.
Lumio, Df. in Frankreich, Corsika, ONO. bei Calvi; 750 Ew.
Lumley, Df. in England, Grafsch. Durham; Gewerbthätigkeit. 1796 Einw.
Lummen, Df. in Belgien, Limburg, NO. bei Herk; 2710 Ew.
Lumna, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sambor; 1020 Ew.
Lumparland, eine der Aland-Inseln, im finnischen Meerb., SO. bei Aland.
Lumphanan, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 960 Ew.
Lumpkin, 1) Grafsch. im Un.-St. Georgia; 1810: 5871, 1830: 8644 Ew. Hauptort: Dahlonega. 2) Hauptort der Grafsch. Stewart ebd.; 400 Einw. [480 Einw.
Lumpöhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit;
Lumpzig, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, 200 Ew.
Luna, Flck. in Spanien, Saragossa, WNW. bei Huesca; 1280 Ew.
Lunac, Lf. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; Märkte für Vieh und Leinwand. 830 Einw.
St.-Lunaire, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo, am Kanal; 5100 Einw.
Lunan, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 811 Ew.
Lunanay, St. in Hindustan, Guzerat, Hauptort einer Radschaft, O. von Ahmedabad.
Lunas, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Lodève, am Gavesson; Kupfer- und Bleiminen; vorzüglicher Käse. 1304 Ew.
Lunau 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 294 Ew. 2) (Groß- Klein-, Polnisch-) 3 Lfr. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; zus. 580 Ew. [links am Ribbe.
Lunawarra, St. in Hindustan, Guicowar-Staat, Prov. Guzerat,
Lunay, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme; 1410 Ew. [wandbleiche.
Luncarty, Df. in Schottland, N. bei Perth; bedeutende Lein-
Lund, St. in Schweden, Malmehus-Lan, Bischofsitz, Domkirche, Universität (1668 gegr.) mit Bibliothek, botan. Garten, Sternwarte, naturhistor. Museum, Münz- und Modellsammlung, Predigerseminar; Gerberei, Tabakfabriken, Handel. Tegner's Denkmal. 4500 E. 55° 42' 22" n. Br., 30° 51' 36" ö. L. Schlacht zwischen den Dänen u. Schweden 1675, und Friede 4 Jahre später.
Lunde, Flck. in Norwegen, SO. im Stavanger-Amt, links an der NWSpitze des gleichnam. Sees, in den der Siredals-Elv einfließt und dann in die Nordsee mündet; 58° 27' 10" n. Br., 24° 15' 51" ö. L.

Lunden, Flck. in Holstein, Norderdithmarschen; Brauerei, Branntweinbrennerei, Hutfabrik, Gerberei, Reifschlägerei, Lichtgießerei, Landwirthschaft. 1399 Einw.

Lundenburg, **Brzedslaw**, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Auspitz, an der Thaya; Schloß, Thiergarten, Märkte. 2170 Ew. 48° 43′ 40″ n. Br., 34° 32′ 35″ ö. L.

Lundie, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Forfar; 734 Ew.

Lundy, engl. Insel im Kanal von Bristol, an der Barnstable-Bai, fast ganz von Klippen umgeben und nur durch einen schmalen Kanal zugänglich; von einer Familie bewohnt. Leuchtthurm 51° 9′ 47″ n. Br., 13° 0′ 54″ ö. L.

Lundye, ein Hauptnebenfl. des Kabul in Afghanistan.

Lunel, 1) Nebenfl. des Buech, rechts, in Frankreich; entspringt im Dep. Drôme und mündet im Dep. Hautes-Alpes, N. bei Sevres. 2) Df. ebd., Dep. Aveyron, Arr. Espalion; 245 Ew.

Lunel-Kanal, Kanal in Frankreich, Dep. Hérault; ist bei der gleichnam. St. mit den Weiher- und Radelle-Kanälen verbunden.

Lunel-la-ville, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Montpellier, rechts am Vidourle und am gleichnam. Kanal, der die Stadt mit der Rhône und der Kanal von Deur-Mers mit dem mittelländ. Meer vereinigt; College, Handel mit Getreide, vorzüglicher Muskatwein und Rosinen, Essig- und Branntweinfabriken. Der Handel und Verkehr wird außer den Kanälen auch durch die Lage der Stadt an der Eisenbahn von Montpellier nach Nimes befördert. 6385 Ew.

Lunel Viel, Flck. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Montpellier; merkwürdige Grotten mit fossilen Knochen. 580 Einw.

Lunenburg, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Worcester; 1820: 1209, 1840: 1272 E. 2) Distr. in Virginia, Eastern-Distr.; 1820: 10,662, 1830: 11,957, 1840: 11,055, 1850: 11,678 E. Gleichn. Hauptort (Court-House). 3) Brit. Gfsch. im S. von Neu-Schottland; stößt SO. an den atlant. Ocean; fruchtbar und gut angebaut, und größtentheils von Deutschen bewohnt. Gleichnam. Hauptort und Stadt auf der SOküste der Halbinsel, in der Tiefe der gleichn. Bucht; sicherer Hafen. 4) Ort in Vermont, Grafsch. Essex; 1840: 124 Einw.

Luneray, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inférr., Arr. Dieppe; Oelmühle. 1460 Einw.

Lunéville, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Meurthe; 30 QM., 91,300 Ew. 2) St. ebd., rechts an der Meurthe, wo die Vezouze einmündet; gut gebaut, Schloß, schöne Kirche, Hospital, Civiltribunal, Handschuh-, Wachs-, Licht-, Fayence-, Wollhandschuhfabriken, Woll- u. Baumwollspinnerei, Baumwollweberei, Handel mit Getreide, Wein, Hanf, Flachs, Holz, Leinwandbleichen. Geburtsort Kaiser Franz I. und des Herzogs Karl von Lothringen, Friede zwischen Frankreich und Oesterreich, 1801. 16,418 Ew. 48° 35′ 35″ n. Br., 24° 9′ 22″ ö. L.

Lunga, 1) lange und schmale österreich. Insel, an der Küste von Dalmatien, W. von Ugliano. 2) Eine der Hebriden-Inseln, N. von Jura. [Schuft.

Lungan, 1) St. in China, Prov. Ngan-Hoei. 2) St. ebd., Prov.

Lungano, Flck. in Lucca, NO. bei Borgo-a-Mozzano.

Lungau, Landsch. und Südostende des Kreises Salzburg in Oesterreich, größtentheils ein Thal, 3223 Fuß ü. d. Meer hoch und von hohen Gebirgen umgeben.

Lungern, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Unterwalden, Bez. ob dem Wald, am Fuß des Brünig, über den der Weg nach Meiringen führt, und am Lungern-See, der in neuerer Zeit tiefer gelegt ist, aber nicht mit glücklichem Erfolg; 1413 Einw.

Lungitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 280 Ew.

Lung-Kiang, Fluß in China, Prov. Quang-Si; mündet nach 70 Ml. langem Laufe in den Hong-Kiang.

Lungnez, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Pruntrut; 259 Ew.

Lungro, **Lungio**, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., SW. bei Castrovillari, rechts am Iro; Getreide-, Wein-, Oel- und Baumwollenbau. 3000 Einw.

Lungwitz 1) **Nieder-**, Df. in Sachsen, Schönburg. Receßherrschaft, Krd. Zwickau, OSO. bei Glauchau; 1849: 991 E. 2) **Ober-**, Df. ebd., NO. von Lichtenstein, 1837: 3448, 1840: 3572, 1849: 3815 Ew. 3) Df. ebd., Krd. Dresden, A. Pirna; 402 Einw.

Luni, St. in Spanien, Prov. Saragossa, in den Pyrenäen; 1280 Ew. [Theerofen. 207 Ew.

Lunke, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Pech- und

Lunkhofen (**Ober-**, **Unter-**), 2 Dfr. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Bremgarten, an der Reuß; 474, 388 Einw.

Lunna, Flck. in Rußland, SO. bei Grodno, am Niemen.

Lunow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 513 Ew. [200 Ew.

Lunstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt;

Lunteren, Df. in Holland, Geldern, NW. von Arnheim.

Lunz, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. und OSO. bei Waidhofen, Eisenwerke. 273 Einw.

Lunzenau, St. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, Schönburg. Receßherrschaft, links an der Mulde, NO. von Penig; Wirkerei, Weberei, Schuhmacherei, Ackerbau, Papiermühle, Märkte. 1837: 1896, 1840: 2105, 1849: 2344 Ew.

Lunzig, Df. in Reuß-Greiz; Schloß, 2 Mühlen. 210 Ew.

Lup, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Gottschee, 400 Ew.

Lupara, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, WSW. bei Larino; 1560 Einw.

Lupata-Gebirge, im südöstlichen Afrika, auf der südl. Westgrenze von Mozambique und der nördl. Westgrenze von Sofala, vom Zambese-Fluß durchbrochen.

Lupendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Stavenhagen, 200 Ew. [Reichenau; 330 Ew.

Lupenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Lupérano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Otranto, SO. bei Tarent; 1000 Einw. [Gebirge; 1990 Ew.

Lupersac, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson, am

Lupfig, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Brugg; 736 Ew.

Lupfingen, Df. im schweiz. Kant. Basel-Landschaft, Bz. Liestal; 396 Ew.

Lupiac, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, NW. bei Mirande; 1250 E.

Lupiana, Flck. in Spanien, OSO. bei Guadalajara; 590 Ew.

Lupice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, 456 Ew.

St.-Lupicin, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St.-Claude; Bauholzhandel nach Lyon auf der Bien und dem Ain. 570 Ew.

Lupion, Flck. in Spanien, NO. bei Jaen; in einer Schlucht. 950 Einw.

Lupitsch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Judenburg; 360 Ew. [Seckau, 360 Ew.

Lupitschenv, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bez.

Luplow, Lf. und Amtsort in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr.; 200 Einw.

Lupnitz (**Groß-**), Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, am Einfluß der Loder in die Nesse, 610 Ew. [basso, 1820 Ew.

S. Lupo, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio. S. bei Cainpo-

Lupow, Flck. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, am gleichn. Fluß d. aus dem **Lupowsker-See** entsteht u. in die Ostsee mündet; 480 E.

Lupowske, Lf. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, am gleichnam. See.

Luppa (**Deutsch-**, **Wendisch-**), 2 Dfr. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. und NW. bei Oschatz, Pontation. 436, 413 Ew.

Luppe, ein westl. Arm der Elster, der sich unweit Leipzig abzweigt, reißend ist, und N. bei Merseburg in die Saale mündet.

Luppit, Df. in England, Grafsch. Devon; 792 Ew.

Luppurg, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landgr. und bei Parsberg; 443 Einw.

Luppuschurst, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 325 Ew.

Lupsa, Flck. in Siebenbürgen, Ungarnland, Untertreis der Gespsch. Thorenburg, NW. bei Carlsburg; Enclave im Com. Unter-Weißenburg; 2800 Einw.

Lupuszo, Ort im russ. Polen, NW. von Kielce.

Luque, Flck. in Spanien, SO. bei Cordova; 4350 Ew.

la-Luque, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St.-Sever; Märkte. 620 Ew. [1580 Ew.

Lurais, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Blanc, an der Creuse;

Lurao, Df. auf Sardinien, Bz. Sassari; 1140 Ew.

Luray, Ort im Un.-St. Virginia, Grafsch. Page; 700 Ew.

Lurbe, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Oléron; warme Mineralquellen. 660 Einw.

Lurcha, Fluß in der europ. Türkei, Albanien, Janina; mündet in den Busen von Arta.

Lurcy-le-Bourg, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Cosne; Eisenminen, Böttcherholz. 1210 Einw.

Lurcy-Levy, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins; in einer waldigen und wasserreichen Gegend; Porzellan- und Töpferwaarenfabrik, Handel mit Holz, Kohlen, Getreide, Vieh, Fischen. 2761 Einw.

Lure, St. und Hauptort des gleichnam. Arr. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, rechts am Ognon; Civiltribunal; Salzniederlage, Handel mit Leder, Eisen, Getreide, Holz, Käse. 3058 Einw.

Lurgan, 1) St. in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Armagh, Leinen- und Baumwollweberei. 2730 Ew. 2) Ort in Pennsylvanien, Grfsch. Franklin; 1840: 1143 Einw. [Mälte.

Lurgan-Green, Df. in Irland, Prov. Leinster, O. bei Louth;

Lurgeröball, Lf. in England, Grafsch. Sussex; 771 Ew.

Luri, Flck. in Frankreich, Dep. Corsika, N. bei Bastia; 1335 Ew.

Lurico, **Lurt**, Volksstamm in Persien, in den Gebirgen von Luristan, Fars u. s. w.; mit 600,000 Individuen.

Luringancho, Df. in Peru, bei Lima.

Luristan, Landsch. in Persien, im N. der Prov. Khusistan; von dem gleichnam. Gebirge bedeckt.

Lurö, Insel an der Westk. von Norwegen, Stift und Amt Nordland; gebirgig und bewaldet.

Lurs, St. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Forcalquier; 1180 Ew. 44° 7′ 23″ n. Br., 23° 27′ 58″ ö. L.

Lurtigen, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Seebezirk; 201 Ew.

Lury, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges, rechts am Arnon; 560 Einw.

Lus, 1) s. **Les**. 2) **Lus-la-Croix-haute**, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die, am Lunel, im hohen Gebirge; 1640 Ew.

Lusas, Ort in Spanien, Aragonien, NO. von Barbastro.

Luschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz, Schloß; Runkelzuckerfabrik, Mühle. 460 Ew.

Lusche, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; Rathhaus, Mühlen, Synagoge. 1600 Ew.

Luschec, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow, Herrsch. Chlumetz; 720 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Beraun; 204 Ew.

Luschendorf, Df. in Holstein, O. bei Ahrensbök; 296 Ew.

Luschenz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; 278 Einw.

Luschetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 450 Ew.

Luschitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Bilin; Steinkohlenwerk. 2) Df. ebend., Mähren, Brünn, Herrsch. Göding; 760 Einw. 3) Df. ebd., Olmütz, Herrsch. Sternberg; 480 Einw.

Luschkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hollerschau; 340 Ew. [mütz; 730 Ew.

Luschna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rako-

Luschninken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 310 Einw.

Luschnitz, 1) Nebenfl. der Moldau; entspringt in Oesterreich, Obermannhardsbergkr., und mündet in Böhmen bei Teyn (Budweis). 2) Df. ebend., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Graßen; Mühle. 340 Einw. 3) Df. ebd., bei Moldauthein; 476 Einw.

Luschtienitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Benatek. 420 Ew. [Graustadt; 680 Ew.

Luschwitz, **Wloszakowice**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr.

Lusdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Friedland; Mühlen, Säge, Mineralquelle. 1200 Ew.

Lusen, Berg in Baiern, Böhmerwald, Rgbz. Niederbaiern; 4826′

Luserna. Df. in Sardinien, Prov. Turin, bei Pinerolo, 1190 Ew.
Luserna. Dr. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, 300 Ew.
Lusheim (Alt-, Neu-). 2 Dfr. in Baden, Unterrheinkr.; 1420 Ew.
Lusiana. Dit in Spanien, Cordova, W. von Ecija.
Lusignan. St. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers, an der Vonne; Handel mit Getreide, Luzerne ꝛc, Fabriken fur gute u. grobe Wollzeuge. 1098 Ew.
Lusignan-le-Grand u. -le Petit, 2 Dfr. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Agen, 1420 Einw.
Lusigny. Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes, 1000 Ew.
Lusinno Df. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr Neustadt, 283 Ew.
Lusk, Df. in Irland, Prov. Leinster, N. bei Dublin, Markte.
Luss. Kirchsrl. in Schottland, Nitz ber Dumbarton, W. am Lomond-See, 1240 Einw.
Lussac. Flck in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne; 2381 Ew.
Lussac-les-Chateaux, St. in Frankreich, Dep Vienne, Arr. Montmorillon, an der Vienne, Handau, vorzugliche Wetzsteine. 1534 Ew.
Lussac-les-Eglises, Df. in Frankreich, unf. dem vor., an der Lasse, Markt. 1540 Einw.
Lussan, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzes, rechts am Aguillon, Markt, Seidenspinnerei. 1078 Einw.
Lussas, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Eisen- und Antimoniumminen. 680 Einw.
Lussat. 1) Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Bouffac; 1220 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, 1225 Ew.
Lusse, Df in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St.-Die; Kupferminen. 1240 Einw.
Lussin. 1) Insl. in Oesterreich. Illirien, im Quarnerobusen. S. von Cherso, durch einen schmalen Kanal von Ossero geschieden, 4½ Meile lang, gebirgig. 2) (**Grande-, Piccolo-**) 2 Stadte ebend., Schloß, gute Hafen, Rosoglioubrennerei, Schiffswerft, lebhafte Fischerei, bedeutender Handel mit Feigen und Orangen. 4720. 3310 Ew
Lussowko. Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, 222 Ew.
Lussowo. Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 266 Ew.
Lussurgin, Flck. auf Sardinien, Bez. Gaffari, WSW. bei Cagliari; Handel mit Vieh, Käse und vorzüglich Schinken. Weinbau. 4000 Einw.
Lussy. Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz Glane; 226 Ew.
Lustadt (Nieder-, Ober-), 2 Pfarrdr. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim; sonst Besitzthum des Maltheser-Ordens. 536, 1254 Einw., darun 33 und 135 Juden.
Lustenau Df. in Oesterreich. Tyrol Vorarlberg, SSW. bei Bregenz, am Rhein; Commercial-Zollamt 3000 Ew
Lustenau (Markt-), Pfrrdf. mit Marktrecht in Würtemberg. Jaxtkreis, OA. Crailsheim, an einem Bach, der in die Wermitz mundet; 465 Ew. [Oberbaiern, bei München, 160 E.
Lustheim. Df. u. königl. Lustschloß mit Gemäldegallerie in Baiern,
Lustin. Df. in Belgien, Namur, 725 Ew.
Lustleigh, Df. in England, Grafsch. Devon, 311 Ew.
Lustnau. 1) Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tubingen, am Neckar, uber den eine Brucke fuhrt. 1459 Ew. 2) s. Lustenau.
Lustorf, Df im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Frauenfeld, 243 E.
Lustra, Flck. im Konigr. Neapel, Prov. Principato-citer., WNW. bei Ja-Vallo; 623 Einw.
Lusuko, Cap der Nordkuste der japan. Insel Yesso, 45° 5' n. Br, 161° 20' o. L.
Lusziczanow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, 390 E.
Lußdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, Herrsch. Hohenstadt, 820 Ew. [200 Ew.
Lußheim, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München, Schloß.
Lusztowo. Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 270 Ew.
Lutein, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Olmutz; 321 Ew.
Luterbach, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Buchsgberg-Kriegstetten, 447 Ew. [763 Ew.
Luthe, Df. in Hannover, Calenberg, A. Blumenau, bei Hannover;
Luthenay, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Nevers, Markte. 820 Ew. [Lubz, 250 Ew
Lutherau, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt
Luthern, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Luzern, Bezirk Willisau, im Luthern-Thal, am Fuß des Napfs u. Luz. S. dabei das Luthernbad. 2002 Ew.
Lutherobrunn, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Birmasens; 990 Ew.
Lutkewierums, Df. in den Niederlanden, Friesland, bei Sneek; 420 Ew. [340 Ew.
Lutogniewo, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin;
Lutom (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; zus. 479 Einw.
Lutomiersk, Lutomiersz St. im russ. Polen, Gouv. Kalisch, SO. von Sieradz, links am Ner; 1080 Einw.
Luton, St. in England, Grafsch. Bedford, am Lea; Strohflechterei. 3980 Ew. [Prerau, 450 Ew.
Lutonen, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmutz, ehemal. Kr.
Lutotein, Df in Oesterreich, Mähren, ehemal Kr Olmutz, 240 E.
Lutowiska, Lutowiske, Flck. im österreich. Galizien, Kr. Sanok.
Lutraki, turk. Df. und Hafen in Europa, Albanien, S. am Golf von Arta.
Lutry, kleine St. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. la-Vaux, N. am Genfer-See; 2011 Einw.
Lutsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, bei Trübau; Mühle. 1600 Ew. [Krumau; 300 Ew.
Lutschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.
Lutschen, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Iglau, 200 Einw.
Lutschenskaja, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.
Lutschitza, turk. Flck. in Europa, Serbien, an der großen Morava, SO. von Semendria.
Lutschin, turk. Ort in Europa, Wallachei, Jalomitza.
Lutschischt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Herrsch. Brenn-Worutschen; 300 Einw.

Lutschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmutz, ehemal. Kr. Prerau; 209 Ew.
Lutschitze, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Czaslau, Herrsch. Tiez; 470 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Bidschow, unf. Chlumetz; 2 Mühlen. 250 Ew.
Lutschkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhrt. Brzezniz; 307 Ew.
Lutschmannsdorf, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg; Weinbau.
Lutschna, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmutz, Bzhrt. Ungar.-Brod, 800 Ew. [390 Ew.
Luttach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Brixen, Bzhpt. Bruneck;
Luttau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz u. Bzhpt. Budweis, 350 Ew. 2) (**Groß-, Klein-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 235, 220 Einw
Lutten, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Vechta; 329 Ew.
Luttenberg, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, am Stainz, Weinbau und der beste Wein in Steiermark. 540 Ew.
Lutter, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr Heiligenstadt; 570 Ew.
Lutter am Barenberge, Lf. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, an der Lutter, Leinenweberei 1296 E. 1626 Tilly's Sieg uber die Danen.
Lutterbach, Lf. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Altkirch, 1047 Einw.
Lutterbek, Df. in Holstein, A. Preß; 2 Mühlen. 300 Ew.
Lutterhausen, Df in Hannover, Hildesheim, Gottingen, bei Hardegsen, 240 Ew.
Lutternberg, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amt und bei Munden; 518 Einw.
Lutterworth, St. in England, Grfsch. Leicester, rechts am Swift, Baumwoll- und Leinweberei. 2262 Einw
Luttingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 442 Ew
Luttonina, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmutz, ehemal Kr. Prerau, 460 Einw.
Luttrum, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Wohldenburg, 269 E.
Luttum, Df in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Koesfeld; 200 Ew.
Lutynin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, 260 Ew.
Luzenberg. Df. an der Nordostgrenze des schweiz Kant Appenzell, Ausser-Rhoden, Bez. vor der Sitter; 867 Ew.
Luzenhardt, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb; 530 Einw. [dition. 930 Einw.
Luzerath, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; Poststa-
Luzhorn, Df. in Holstein, A. Ranzau, 525 Ew.
Luzine (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 465, 53 Einw.
Luzingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Höchstädt; 648 Ew.
Luzk, s. Luck.
Luzmannsburg, Flck. in Ungarn, Com. Oedenburg.
Luzmannsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bz. Murau, 225 Ew.
Luzino, s. Luino.
Luzis, Df. im schweizer Kant. Graubündten, Bz. Glenner; 297 E.
Lurborough, Df. in England, Grafsch. Somerset; 498 Ew.
Lurdorf Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Leipa, Bzhpt. Reichenberg; 434 Einw.
Luxem, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr Mayen; 206 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 2 Mühlen. 304 Ew.
Luxemburg, 1) **Lützelburg,** d. h. **kleine Burg,** war in früherer Zeit eine Grafsch., die 1354 zum Herzogthum erhoben wurde, und gehörte viele Jahrhunderte zu Deutschland, von eigenen Fürsten regiert, von denen einer, Heinrich VII, selbst zum deutschen Kaiser gewählt ward. Das Haus Luxemburg besaß auch zu Ende des 14. und zu Anfang des 15. Jahrhunderts die Mark Brandenburg. Ludwig XIV. nahm den südlichsten Theil und vereinigte denselben als Luxembourg français mit Frankreich; das übrige Land von 122 QM. mit mehr als 300,000 Einw. blieb noch im burgundischen Kreise bei Deutschland. Dies war lange österreichischer Besitz, bis es in der französischen Revolution von den Franzosen erobert, und mit Frankreich vereinigt wurde. Erst durch den Wiener Congreß ward es als ein deutsches Herzogthum zurückgenommen und dem Könige der Niederlande als nassauisches souveraines Erbland, als Großherzogthum, zugetheilt. Im Jahr 1830 vereinigte es sich in der Revolution der Belgier mit Belgien, aber durch die Londoner Conferenz (s. Limburg) wurde es zwischen Belgien und den Niederlanden getheilt. So entstand die belgische Provinz Luxemburg und das mit den Niederlanden vereinigte deutsche Großherzogthum Luxemburg. Das Land ist größtentheils gebirgig durch die Ardennen, mit Wald und Haide bedeckt, theils dürrer Boden, und zum Ackerbau wenig geeignet, während die Viehzucht bedeutend ist und das Rindvieh, die Pferde nebst den Schafen der Ardennen sehr geschätzt und ein bedeutender Handelsartikel sind. Ein anderes Erzeugniß liefern die Eisen- und Steinkohlenminen. Die Flusse in der belgischen Prov. sind: Ourthe, Sure, Semois; im Großherzogthum: Mosel Sure, Our, Elz. Durch die Theilung erhielt Belgien 80.47 QM. mit (1849) 187.978 Einw., und die Niederlande 46.6 QM. mit (1849) 186.485 Einw. Der niederländische Theil ist als deutsches Großherzogthum durch Vertrag von 1842, 8. Febr. mit dem deutschen Zollverein vereinigt. Im belgischen Theil ist mehr als der vierte Theil des Landes Wald und das unbebaute Land sehr ausgedehnt; nur 9374 Hect. werden mit Weizen bestellt. Die Bewohner sind theils Deutsche, theils Wallonen und katholisch. Die Hauptstadt der belgischen Prov. ist **Arlon,** und in dieser Provinzial-Hauptstadt hat sich unter allen die Bevölkerung von 1831—1840 am bedeutendsten, nämlich 28,87 Proc. vermehrt. 2) Hauptstadt des Großherzogthums, und eine der wichtigsten Festungen in Europa und deutsche Bundesfestung, von preuß und holland. Truppen besetzt, an der Elz. Die **obere** Stadt steht auf steilen Felsen, in die die Festungswerke eingehauen sind; die **untere** Stadt liegt im Thal und umfaßt den Grund und das Pfaffenthal; Athenäum, Realschule, Bibliothek, Mineralien- und Kunstsammlungen, Handelskammer; bedeutender Gewerbfleiß, Brauerei, Brennerei, Gerberei, Tabak-, Handschuh-, Hut-, Tuch-, Hornknopf-, Baumwollen-, Leim- und Leinwandfabriken, Eisenhandel. 11.430 Einw 49° 37' 38" nordl. Br., 23° 42' 26" ö. L.

Lurenburg, Schloß im schweiz. Kant. Thurgau, am Bodensee; schön gebaut und mit angenehmer Aussicht; besuchte Mineralquelle.

Lureken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland; 210 Einw.

Lureuil, St. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure, am Fuß der Vogesen; in einer fruchtbaren und von den reißenden Flüssen Lanterne und Breuchin bewässerten Ebene; berühmt durch seine heißen und kalten Mineralbäder; Baumwollspinnerei, Gerberei, Papier- und Kretschwasserfabriken. 4006 Einw.

Lurey, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan; Hochofen und Eisengießerei, Glasfabrik. 1120 Ew.

Lurheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 233 Ew.

Luxor, Df. in Ober-Aegypten, Prov. Said, rechts am Nil, zum Theil in den berühmten Ruinen von Theben; 25° 41' 31" n. Br., 30° 19' 41" ö. L.

Luxulion, Df. in England, Grafsch. Cornwall, 1313 Ew.

Luynes, s. **Luines**.

Luz, 1) St. in Frankreich, Dep. Hautes Pyrénées, Arr. Argelès, im gleichnam. Thal, am Gave-de-Pau und am Fuß des Pic-de-Bergons, Mineralbäder von St.-Sauveur, denen zu Bareges gleich. 2640 Ew. 2) Flck. auf der Westküste der cap-verdischen Insel Fogo; Landeplatz.

Luza, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 1600 Einw.

Luzan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gutschin, Bzhpt. Königinhof; Mühle. 290 Einw.

Luzarches, St. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise; Blonden- und Spitzenfabrik. 1422 Einw.

Luzech, befest. St. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors, am Fuß eines steilen Berges, links am Lot; beträchtlicher Handel mit Wein von Quercy (unter dem Namen Wein von Cahors oder Côte-d'Or). 1707 Einw.

Luzege, Nebenfl. der Dordogne, rechts, in Frankreich, Dep. Corrèze.

Luzein, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, NO. von Chur, nahe der Landquart; 297 Einw.

Luzern, 1) Kant., beinahe mitten in der Schweiz gelegen zwischen den Kant. Aargau N., Aargau, Zug, Schwyz, Unterwalden O., Bern S. und W.; 27,71 QM., 1837: 121 521, 1850: 132 789 Ew. sämmtlich Katholiken, bis auf 1363 Reformirte. Das Land ist durch den Pilatus (7128 F. hoch) und die von demselben ausgehende Bergkette die Entlebuch von Obwalden trennt, so wie durch niedrige Berg- und Hügelketten im Innern gebirgig mit vielen Thälern. Flüsse sind: Reuß mit der Emmen und Entle, die Aa, welche aus dem Baldegger-See in den Hallwyler-See fließt, die Winen, die Suren (aus dem Sempacher-See) die Wigger mit der Luthern, die Roth, auf der Grenze gegen Bern. Die Seen sind theils der Vierwaldstätter- und der Hallwyler-See; ganz der Sempacher-, Baldegger-, Roth-, Mauen-, Egelsweiler-, Soppen-, Durten- und der Pilatus-See. Die Emmen und Luthern führen etwas Gold. Das Klima ist gesund, im S. rauher als im N. Die flachern Gegenden sind reich an Getreide, guten Wiesen und auch Obst, das Entlebuch und andere höhere Gegenden gehören der Alpenwirthschaft an. Außer der Weberei ist der Gewerbfleiß gering. Ausfuhrartikel sind: Getreide, Käse, Vieh, getrocknete Pflaumen, Kirschwasser; Einfuhr: Salz, Oel, Wein, Südfrüchte, Colonial- und Fabrikwaaren, Metalle. Münze wie bei Zürich. 2) Hauptst. des gleichnam. Kantons ebd., am Ausfluß der Reuß aus dem Vierwaldstätter-See, in schöner Lage, durch den Fluß in zwei ungleiche Theile getheilt, deren rechter auf Zellen Großstadt, der andere Kleinstadt heißt; Rathhaus, Jesuitencollegium, Stiftskirche, Ursulinerkloster, Waisenhaus, Zeughaus, Theater, die neue Post, Lyceum, ein schönes neues Bibliothekgebäude mit Naturaliensammlung, Gymnasium, französische Schule, Musik- und Zeichnenschule, Pfyffer's Relief der schweizer Kantons Zug und Unterwalden, von den Kantons Luzern, Uri und Schwyz den größten Theil, einiges von Bern, Zürich und Aargau; außerhalb des Bäggis-Thores der in eine Felswand eingehauene kolossale sterbende Löwe als Denkmal der 1792, 10. Aug. bei der Vertheidigung der Tuilerien zu Paris gefallenen Schweizer-Garde (28½ F. lang und 18 F. hoch). Handel und Gewerbe sind weniger bedeutend, als man nach Lage und Größe der Stadt erwarten sollte. Dagegen ist für das Vergnügen viel gethan und Fremde fühlen sich von dem angenehm-geselligen Tone angezogen. Viel Belustigung bietet besonders der Karneval. 1819: 10 668 Ew. 47° 3' 22" n. Br., 23° 58' 42" ö. L. Luzerner-See heißt der nordwestlichste Busen des Vierwaldstätter-Sees.

Luzerne, 1) Office im Un.-St. Pennsylvania, Western-Distr., vom östl. Arm des Susquehannah durchschnitten, 1829: 20 027, 1830: 27,304, 1840: 44 086, 1850: 58,108 Ew. Hauptort: Wilkesbarre. 2) Ort ebend., Grafsch. Fayette, rechts am Monongahela; 1820: 1538, 1840: 1715 Ew. 3) Ort in New-York, Grafsch. Warren, am Hudson-Fluß; 1820: 1430, 1840: 1284 Ew.

Luzhne, Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Gub. Laibach, Bez. [Laak; 230 Ew.

St.-Luzia, 1) Df. in Oesterreich, Istrien, Bez. Albona; 200 Ew. 2) Flck. in Brasilien, Prov. Sergipe; 11° 35' 12" s. Br., 19° 30' 40" w. L.

Luzig, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 203 Ew.

Luzigny, s. **Lusigny**.

Luzillat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Thiers links am Allier; 2159 Ew.

Luzille, Df. in Frankreich, Dep. Indre-et-Loire, Arr. Tours; 2000 Ew.

Luzin, St. in Rußland, Gouv. Witebsk; 2100 Einw.

Luzingen, s. **Lutzingen**.

Luzk, s. **Luck**.

Luzki, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, SW. bei Drissa.

Luzmannstein, **Lutzmannstein**, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Rgbz. Vorderberg, bei Dasswang; Schloß, 2 Kirchen, Bierbrauerei. 247 Einw.

Luzon 1) s. **Lucon**. 2) Flck. in Spanien, S. bei Soria, links am Tajuna; 500 Einw.

Luzy, St. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Château-Chinon; Gerberei, Schweinehandel. 2273 Einw.

Luzzara, Flck. in Parma, rechts am Po, N. bei Guastalla; 1520 E. 44° 57' 23" n. Br., 28° 20' 48" ö. L.

Luzzi, St. in Neapel, Prov. Calabria-cit., N. von Cosenza; 2700 E.

Ly, kleine dän. Insel im kleinen Belt, SWküste von Fünen.

Lyakura, Geb. in Griechenland, Livadien, der Parnassus der Alten.

Lyary, St. in Beludschistan, Prov. Les, rechts am Purally; Teppichweberei, Handel. 1800 H.

Lybster, Df. in Schottland, Grafsch. Caithneß; Zufluchtshafen, Häringfischerei. 288 Einw.

Lychen, **Lichen**, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, zwischen 3 Seen, Hospital, Tuch- und Leinweberei, Fischerei, Mühle. 2140 Einw.

Ly-Chouï, St. in China, Prov. Kiang-Sou, SO. bei Nan-King; 31° 42' 50" n. Br., 136° 45' 30" ö. L.

Lyck, 1) Kreis in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Gumbinnen; 19,85 QM. mit 35,213 Ew., also nur 1774 auf 1 QM. Boden wenig uneben, zum Theil sumpfig und mit vielen Seen. Ackerbau, Viehzucht, Bienenzucht und Waldgewerbe sind die Hauptbeschäftigung. 2) St. ebd., am Lyck- oder Sowman-See; Schloß, Gymnasium, Elementarschule, Seidenbau, Gerberei, Papiermühlen, Tuchweberei. 3883 Ew. 53° 48' 39" n. Br., 40° 0' 20" ö. L.

Lycoming, 1) Grafsch. im Un.-St. Pennsylvania, Western-Distr., vom westl. Arm des Susquehannah bewässert; 1820: 13517, 1830: 17 637, 1840: 22 619, 1850: 26,205 E. Hptort: Williamsport. 2) Ort ebd., Grafsch. Lycoming; 1840: 1917 Einw.

Lydbury, Df. in England, Grafsch. Salop; 906 Ew.

Lydd, Flck. in England, Grafsch. Kent, am Kanal, Leuchtthurm. 1509 Ew.

Lydden, 1) Df. in England, Grafsch. Kent, 218 Ew. 2) (Ost-, West-) 2 Dfr. ebd., Grafsch. Somerset; zus. 340 Ew.

Lydford, Df. in England, Grafsch. Devon, 1213 Ew.

Lydham, Df. in England, Grafsch. Salop, 208 Ew.

Lydiard (**Bishops-**), Df. in England, Grfsch. Somerset, 1293 E.

Lydiard-St.-Lawrence, Df. in England, Grafsch. Somerset, 631 Einw.

Lydiate, Ortsch. in England, Grafsch. Lancaster; 348 Ew.

Lydlinch, Df. in England, Grafsch. Dorset; 419 Ew.

Lydra-Inseln, Gruppe im Austral-Ozean, O. von den Schiffer-Inseln.

Lydum, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, Ripen, NW. von Varde; 309 Ew.

Lye, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Châteauroux, am Modon; Brüche von gelben und rothen Flintensteinen. 1150 Ew.

Lyckeby, **Lyckeby**, Ort in Schweden, Carlskrona, am St. Lyckeby.

Lydrea, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Schaumburg; 200 E.

Lykens, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Dauphin; 1840: 1909 Einw.

Lykins, St. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Crawford; 1480 Ew.

Lykochori, Ort in Griechenland, Livadien, NW. von Brachori.

Lykowtschina, Df. in Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod; Märkte. 1580 Einw.

Lykfele, Df. in Schweden, Lappland, Län Umeå; Bildungsschule für Lappische Lehrer.

Lykuri, Ort in Griechenland, Morea, SW. von Kalavrita.

Lykurio, Df. in Griechenland, Morea, SSO. von Korinth.

Lyman, 1) Ort im Un.-St. Maine Grfsch. Merk, 1820, 1387, 1840: 1478 Ew. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Grafton, am Connecticut, 1820: 1270, 1840: 1480 Einw.

Lynbarra, Gebirgsleite auf der Insel Sardinien, N. im Bez. Sassari. Der höchste Berg darin ist der Gingantinu, 605 T. u. d. M.

Lyme, 1) Strfsch. im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Grafton; 1820: 1824, 1840: 1785 Einw. 2) Ort in Connecticut, Grafsch. New-London, an der Mdg. des Connecticut, Hafen und Schifffahrt. 1820: 4231, 1840: 2856 Ew. 3) Ort in New-York, Grafsch. Jefferson; 1840: 5472 Ew. 4) Ort in Ohio, Grafsch. Huron; 1320 Einw.

Lyme-Regis, St. in England, Grfsch. Dorset, W. bei Dorchester am Kanal; vorzüglicher Kunsthafen durch einen 680 F. langen u. 12 F. breiten Kunstdamm; Seebad, beträchtliche Fischerei, Handel. 2650 Ew.

Lym-Fiorden, s. **Limfjord**.

Lyminge, Df. in England, Grafsch. Kent; 941 Ew.

Lymington, St. in England, Grafsch. Southampton, SSW. von Winchester, an der Mündg. des gleichnam. Flusses in den Kanal, der Insel Wight gegenüber; bedeutende Salzwerke und Salzhandel, sehr besuchte Seebäder, Schiffbau. 4925 Einw.

Lymm, Df. in England, Grfsch. Chester, sehr alte Kirche. 2658 E.

Lympne, Df. in England, Grafsch. Kent; 606 Ew.

Lympsham, Df. in England, Grafsch. Somerset; 567 Ew.

Lympston, Df. in England, Grafsch. Devon; 999 Ew.

Lynas, Landspitze an der Westküste von England, Nordküste von Anglesea, O. von den Skerries-Inseln; Leuchtthurm. 53° 25' 2" n. Br., 13° 23' 16" ö. L.

Lynchburg, St. im Un.-St. Virginia, Grfsch. Campbell, r. am James-River; Getreidemühlen, Baumwoll- und Wollweberei, Handelsplatz für Tabak, Getreide, Mehl, Hanf, Butter, Eisen, Vieh ꝛc., Tabakfabr., Banken. 1830: 4626, 1840: 6393, 1850: 9400 Einw.

Lynches-Creek, Nebenfluß des Great-Pedee, rechts; entspringt in North-Carolina, Grafsch. Anson, fließt nach South-Carolina und mündet W. bei Conwayborough.

Lyncombe, Kirchspl. in England, Grafsch. Somerset; katholisches College. 9920 Einw.

Lyndeborough, Ort in New-Hampshire, Grafsch. Hillsborough; 1840: 1807 E.

Lyndhurst, Df. in England, Grafsch. Southampton; 1360 Ew.

Lyndon, 1) Ort im Un.-St. Vermont, Grfsch. Caledonia, 1820, 1090, 1840: 1733 Ew. 2) Ort in New-York, Grafsch. Cattaraugus; 1840: 628 Einw.

Lyneham, Df. in England, Grafsch. Wilts; 1317 Ew.

Lyneiack, Kirchsp. in England, Grafsch. Durham; 910 Ew.

Lyng (**Norder-**, **Suder-**), 2 Harde in Jutland, A. Wiborg; 6½ und 5⅝ QM.

Lyngbye, Kirchspl. auf der dän. Insel Seeland, N. von Kopenhagen, am Sunde; 1000 Ew. Dabei die königlichen Schlösser Eremitage, Friedrichsthal, Sorgenfrei.

Lyngdal, Ort in Norwegen, Finnmarken, am Lyngen-Fjord.

Lynn, 1) St. im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Esser NNO. bei Boston, am atlant Ozean; beträchtliche Schuhmacherei zur Ausfuhr, u. Fischerei. 1840: 9369, 1850: 15,700 Einw. 42° 30' 14" n Br., 33° 14' 5" w. L. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Lehigh; 1840: 1893 Einw. 3) Ort in Indiana, Gfsch. Perry, 845 Einw.

Lynnfield, Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Essex; 1840: 707 Ew.

Lynn-Kanal, Meerbusen an der russ. Küste von Nordamerika, N. vom König-Georg's-Archipel.

Lynn-Regis, King's Lynn, St. in England, Grafsch. Norfolk, rechts bei der Mündg. des Great-Ouse in den Wash; die beiden Kirchen St.-Margaret und St.-Nicholas, Zollhaus, königl. Magazin; Handel, Schifffahrt. 1841: 15,731, 1851: 19,353 Einw. Geburtsort des Seemanns Vancouver. 52° 45' 23" n. Br., 0° 23' 4" ö. L. Grw.

Lyon, St. und Hauptort des Dep. Rhône in Frankreich, am Zusammenfluß der Saône und Rhône, über die mehrere schöne Brücken führen. Ein Theil liegt auf dem Hügel Croix-Rousse, und die Rhône trennt die Stadt von dem Berge Fourvières; eine der reichsten, industriellsten und bedeutendsten Städte in Frankreich. Doch ist der Bau der Stadt im Ganzen nicht schön, die Häuser 5—7 Stock hoch und darum die Straßen dunkel, viele auch eng und abschüssig. Die schönsten Stadttheile sind die Quais an der Saône und Rhône, wo prächtige Gebäude stehen und ein reges Leben herrscht. Berühmt ist besonders das herrliche Quai von St.-Claire, wo fürstliche Paläste stehen. Von den 56 Plätzen sind viele mit schönen Monumenten geziert, z. B. der Terreaux mit dem Stadthaus, der lebendige Mittelpunkt der Stadt, der Königsplatz mit der Statue Ludwig's XIII.; Gebäude der Dom St.-Jean mit 4 Thürmen und berühmter astronomischer Uhr, der erzbischöfliche Palast, ein majestätisches Gebäude, das Stadthaus (jetzt Präfecturgebäude), das herrliche Rathhaus, das zu den schönsten in Europa gehört, das Schauspielhaus, das Hotel de Dieu mit 1800 Betten für Kranke, Irre &c., ein herrlicher Bau &c. Sitz der Departemental-Behörden, kaiserlicher Gerichtshof, ein Civil- und ein Handelstribunal, Handelskammer, Conseil général du commerce, Conseil de Prud'hommes, Pepinière, Akademie, Handelsschule, Landwirthschafts-, Veterinär- und Kunstschule, Schule für schöne Künste, Taubstummenschule, Linné'sche Gesellschaft, Gesellschaft der Kunstfreunde, Gesellschaft der Buchdrucker und Lithographen, Sitz eines Erzbischofs, das Collège, der Palast für Künste mit einem Gemälde-, Antiken- und naturhistorischen Kabinet, Museum, botan. Garten, die schönen Promenaden, bedeutende öffentliche Bibliothek; sehr beträchtliche Fabriken für Seidenzeuge, die sich durch Geschmack und Färbung auszeichnen, für Seidenbänder, Seiden- und Kaschemir-Shawls, Spitzen, Posamentirwaaren, Tressen, Gold- und Silberdrahtzieherei, Gold- und Silberwaaren, zahlreiche Brauereien, Fabriken für Nadeln, Broschen, Knöpfe, Agraffen, Bijouteriewaaren, Billards, Bronze, Strohhüte, Mützen, Strümpfe, Sammt, Hüte, Leim, Krystall, Farben, künstliche Blumen, Metallguß, Oefen, Käse, Handschuhe, Liqueur, Quincaillerie, Wagen, Buntpapier &c.; mehrere Assecuranz- und Dampfschifffahrts-Gesellschaften, Eisenbahn von Lyon nach St.-Etienne. Der Handel ist natürlich sehr bedeutend und ist theils Eigen-, theils Speditionshandel; auch bedeut. Buchhandel, Bank, Börse &c.; jährlich vier Messen. Für gesellige Vergnügungen giebt es zahlreiche und einladende Gelegenheiten. 165,939 Ew., ohne die Vorstädte, und 225,962 Ew. mit Vaise, la-Croix-Rousse und la-Guillotière. 45° 45' 44" n. Br., 22° 29' 10" ö. L.

Loong eine Molukken-Insel, 1° 38' s. Br., 145° 54' ö. L.

Lyon Inlet, tiefe Meerbucht an der SOküste der Melville-Halbinsel, auf der Ostseite von Nordamerika.

Lyonnais, ehemal Prov. im östl. Frankreich; grenzte N. u. NO. an Bourgogne, SO. an die Dauphiné, S. an Languedoc, W. an die Auvergne, NW. an Bourbonnais.

Lyons, 1) Hauptort der Grfsch. Wayne im Un.-St. New-York, am Great-Kanal, 1820 1730, 1840: 4302 Ew. 2) Stadtsch. in Michigan, Grfsch. Ionia, 800 Einw.

Lyonshall, Pf. in England, Gfsch. Hereford; 912 Ew.

Lyons la Foret, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. St.-Andelys; Indiennes- und Lederfabriken. 1650 Einw.

Lypbard, St, Pf. in Frankreich, Dep. Loire-Inférieure, Arr. Savenay; 1354 Einw.

Lypsein, Pf. in Oesterreich, Krain, Adelsberg, am Zirknitzer-See, 300 Ew. [47° ö. L.

Lyra, Insel im gelben Meer, Korea-Archipel; 34° 10' n Br., 145°

Lys 1) Nebenfluß der Schelde, links, entspringt in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, WSW. bei Bethune, strömt gegen N., dann O., und dringt in das Dep Nord, kann NO. auf der Grenze von Frankreich, durchfließt die belgischen Provinzen West- und Ostflandern und mündet bei Gent. 2) Pfr. im schweiz. Kant. Bern. Bez Aarberg, 1369 Ew. 3) Pf. in Frankreich, Dep Saone-Loire, Arr. Mâcon, Markte. 450 E.

St.-Lys, Flck in Frankreich, Dep. Haute-Garonne Arr. Muret, Leinenweberei, Holz- und Kohlenhandel. 5150 Ew.

Lysander, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Onondaga, 1840: 4306 Ew

Lysgaard, Kirchsp in Dänemark, Jutland, Stift Wiborg

Lyśec, Flck. im österreich. Galizien, WSW. bei Stanislawow, 1540 Einw.

Lyskova, Flck in Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod, rechts an der Wolga, jährlicher Vieh- und Pferdemarkt. 4100 Ew

Lysohokt, St. im russ. Polen, SSW. von Siedlec, rechts am Wieprz; 90 H

Lysöe, norweg. Insel, Finnmarken, N. der Insel Hval-Oen.

Lyster, Kirchsp in Norwegen, A. Nordre-Bergenhuus, W. am nordöstlichen Arm des Sogne-Fjorden. 2680 E.

Lysvik, Ort in Schweden, Karlstad, am Frykensee.

Lyß, Pf. im schweiz Kant Bern, NO. von Aarberg, an der Aar; Landbau. 600 Ew.

Lyszkowo, St. im russischen Polen, Gouv. Augustowo, NNO. von Grodno, links am Niemen; 260 Ew.

Lyß-Thurney, Df. in England, Grafsch. Southampton; 636 Ew.

Lytham, Pf. in England, Grfsch. Lancaster; Seebad an der irischen See; 2082 Ew.

Lythe, Pf. in England, Grafsch. York, Northriding, 2080 Ew.

Lyuta, Nebenfl der Ungh in Ungarn, Unghvarer Gespsch., entspr. am Dizkra-Berge und mündet bei Dubrinits.

Lywan kleine Sundainsel, NOküste von Timor.

Lzin Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt Schüttenhofen; 320 Ew. [Kolin; 210 Ew.

Lzowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzkrt. Neu-

M.

el-Maabdeh, Flck. in Oberägypten, O. bei Manfalut, r. am Nil.

Maad, s. **Mad** 2).

Maadeh-el-Rokra, St. in Nedshed in Arabien, ONO. von Medina.

Maaden, s. **Argbana**

Maan, Maanan, St. in Arabien, an der asiat.-türkischen Grenze, NO. vom todten Meer und Jerusalem, an der Straße von Damas nach Mekka. [Kuopio; sehr besuchter Markt.

Maaninga, Df. in Rußland, Finland, Gouv. Kuopio, NW. bei

Maanjery, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Prov. Malabar, OSO. bei Kalikut.

Maar, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Lauterbach; 978 Ew.

Maarbeeze, Df. in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, bei Eindhoven; 680 Ew.

Maarsen, Df. in den Niederlanden, NW. bei Utrecht, links an der Vecht; Teppich- und Geschirrfabr. 1265 Ew.

Maarten, Df. in Holland, Nordholland, bei Alkmaar; 690 Ew.

Maartensdyke, Flck. in Holland, Zeeland, Insel Tholen; 1560 E.

Maas, Meuse, 1) ein Fluß; entspringt in Frankreich, im S. des Dep. Haute-Marne, NO. von Langres, S. bei Montigny, aus zwei Bächen, die sich bei Fort-Filliéres vereinigen; durchfließt gegen NW. das Dep. Vosges, wo er bei Bazoilles auf mehr als 1½ Lieues verschwindet, und bei Neufchâteau wieder hervortritt; durchfließt das Dep. Meuse, und den O. des Dep. Ardennes, zwischen Charlemont und Givet hindurch in die belgische Prov. Namur von S. nach N. bis Namur, wo er sich gegen NO wendet, und in dieser Richtung in die Prov. Lüttich dringt und bis Oberée fließt; dann bis Lüttich gegen O., und dann weiter gegen NNO., bald in das niederländ. Limburg übertritt, und von Venloo sich gegen NW. und NNW. wendet, und mit der südl. Rhein-Mündung Waal in Berührung kommt bei St.-Andreas. Weiter unterhalb scheidet er sich in die beiden Arme: **Merwe**, der bei Workum in die Waal fließt, und die **Oude-Maas** (alte Maas), die in den Biesbosch mündet, der durch den Hollands-Deep, den Haaring-Vliet und andere Arme mit den Schelde-Mündungen in Berührung kommt und in die Nordsee fließt. Die bedeut. Nebenflüsse sind in Frankreich rechts: Meuzon, Vair, Chiers, Semoy, l. die Vaar; in Belgien rechts: Houille, Lesse, Hoyoux, Ourte mit der Amblève, Vesdre, Vervine, links Weiß- und Schwarzwasser, Hermeton, Sambre, Mehaigne, Jaar; in den Niederlanden rechts Geul, Gelen, Roer, Niers; links Neer, Dommel, Mark. Schiffbar ist dieser Fluß auf 136 Lieues, die ganze Länge ist 84 Ml., das Flußgebiet 864 QMl. 2) s. **Meuse**.

Maasbach, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Innkreis; 292 Ew.

Maasbracht, Df. in Holland, Limburg, an der Maas; 1000 Ew.

Maasbree Df. in Holland, Limburg, NW. von Venloo, Brauerei, Brennerei, Gerberei, Syrupfabriken, Handel. 3980 Ew.

Maaschwitz, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Goldits; 207 Ew.

Maasdorf, 1) Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, 280 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; Mühle. 200 Ew.

Maasern, Pf. in Oesterreich, Krain, Bzkrt. Gottschee; 310 Ew.

Maaseyk, Df. in Belgien, Limburg, an der Maas, Leder, Hüte, Seife, Papier, Tabak, Fayence, Bier, Branntwein, Steuerwaaren; Handel. 4200 Ew. [Rotterdam, 1750 Ew.

Maasland, Df. in den Niederlanden, Südholland, WNW. bei

Maaslandsluis, Maassluis, St. in den Niederlanden, Südholland, W bei Rotterdam, am nördl. Arm der Maas, Segeltuchfabriken, Gerberei, Schiffbau, Häringfischerei. 4880 Ew. 51° 55' 22" n. Br., 21° 54' 55" ö. L.

Maaslingen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 298 Ew.

Maasöe, Insel im nördl. Eismeer, an der Nordk von Norwegen, Finmarken-Amt, W. bei der Insel Magerde.

Maastricht, s. **Mastricht**.

Maat, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Prov. Agra, links am Djemnah.

Maba, Ort auf der Molukkeninsel Gilolo, Ostküste.

Mabah, St. in Afrika, Nigritien, N. am Tschad-See.

Mabakheiet-Koul, See im chines. Turkestan.

Mabe, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 594 Ew.

Maberzell, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 450 Ew.

Mabian, Flck. in Yemen in Arabien, ONO. bei Loheia.

Mabila, turk. St. in Asien, Syrien, N. von Damascus.

Mabilais, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes.

Mablethorpe, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 261 Ew.

Mabompre, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Bastogne; 580 Ew.

Ma-Boung, St. in Obergunnea, auf der Sierra-Leone-Küste.

Mabruk, St. im S. der Sahara, NNO. von Timbuktu auf dem Wege von hier nach Agadès; von Tuarks bewohnt

Mabyn, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 870 Ew.

Maca, s. **Makka**.

Macabalar, St. auf der Philippinen-Insel Mindanao, Nordk.

Macaco, See im Un.-St. Florida, Südhälfte.

Macacu, Flck. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro, links am gleichnam. Fl. 22° 40′ s. Br., 24° 28′ 30″ w. L.

Macael, Flck in Spanien, Granada, NO. bei Almeria; 1320 Ew.

Macabe, s. **Maccabe**.

St.-Macaire, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. la-Reole, rechts an der Garonne, in einem schönen Thal; kleiner Flußhafen, Weinhandel. 1513 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau; Gerberei. 1351 Ew.

Macanes, Flck. in Portugal, Estremadura, NNO. bei Thomar; 260 Ew.

Macanes-de-Dona-Maria, Flck in Portugal, Estremadura, rechts am Alfa, auf dem Berge Sta.-Elena; 1750 Ew.

Macao, 1) portug. St. in China, auf einer gleichnam. Halbinsel, Prov. Kouang-Toung, Kanton gegenüber; 22° 11′ 25″ n. Br., 131° 13′ 53″ ö. L.; welche die Portugiesen seit 1563 behaupten durch einen Gouverneur, obgleich ein chinesischer Mandarin neben demselben steht. Die Engländer und andere Nationen haben hier Handelsfaktoreien; jedoch ist der Handel nicht mehr so bedeutend wie früher. Hier dichtete Camoëns seine Lusiade. Der Hafen zwischen der Stadt und einer Insel ist nicht tief und nicht sicher in Westen aus S., SW., N., NO.; die Rhede ist geräumig. Von den 52 000 Einwohnern der 5 QM. großen Insel sind 40 000 Chinesen, 10,000 Portugiesen, Engländer, Amerikaner und Mischlinge, das übrige Malaien, Tagalen u. a. 2) Flck. in Portugal, Estremadura, ONO. bei Abrantes, rechts unweit dem Tajo, 2250 Ew. 3) Nebenfl. des Arure in Neu-Granada.

Macapa, bereft gter Flck. in Brasilien, Prov. Para, links an der äußeren Mdg. des Amazonenstroms, rechts an der Mündung des Carapanatuba.

S. Macario Insel im mittelländ. Meer, an der Südküste der Insel Sardinien, SSW. von Cagliari.

Macarska, Kreisst. in Oesterreich, Dalmatien, NW. von Ragusa, am adriat. Meer; Fischerei, Handel mit Feigen u. a. Südfrüchten; Sitz eines Erzbischofs; der Hafen ist schlecht. 1825 Einw. 43° 17′ 32″ n. Br., 31° 40′ 37″ ö. L.

Mac-Arthur, Stdtch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Logan; 1674 Ew.

Macarthy-Insel, brit. Ins in Afrika, Senegambien, im Gambia, 1800 Ew., meist freie Neger.

Macartney, Cap in China, SOküste der Prov. Chan-Toung.

Macas, 1) St. in Ecuador, Dep. Assuay, NO. von Cuenca, am Fluß Morona; ehemals bedeut. Bergbau auf Gold. 2) St. in Portugal, Estremadura, Bz. Leiria; 2860 Ew.

Macasin, Ort auf der Philippineninsel Mindanao, an der Bai von Illano.

Macassar, Mangkassar, Königreich im SW. der Insel Celebes, aus dessen größerem Theil die Holländer das gleichnam. Gouv. gebildet. Der übrige, nicht unmittelbar unterworfene Theil des einst mächtigen Reiches ist den Holländern zinspflichtig. Das Land wird vom Gebirge Bontbain durchzogen. An der Stelle der ehemal. gleichnam. Hauptstadt steht das Fort Rotterdam mit der Stadt Vlaardingen. Die Straße von Macassar scheidet die Inseln Borneo und Celebes, und verbindet das Meer von Celebes im N. mit der Sunda-See im S. Die Macassaren, ziemlich gebildete Malayen, sind freilich, unzugänglich, in der Freundschaft treu, aber auch leicht reizbar und dann rachsüchtig. Kriegerische Uebungen sind ein Hauptvergnügen der Männer, daher sie vortreffliche Ringer und Schützen (mit Bogen und Flinte) sind. Die Frauen lieben eben so sehr den Tanz und sind in ihrem Benehmen zurückhaltend und sittsam. Die Hauser stehen auf Pfählen und haben weite Vorbelungen für Frauen und Sclaven. In der Kleidung unterscheiden sich die Reichen von den Armen durch bessere Stoffe. Jene tragen eine Weste bis an die Knie, von oben bis unten zugeknöpft, um den Leib einen Gurtel, an welchem der Krees, der Säbel und das Tabakszeug befestigt ist, Beinkleider von Atlas, geschickte Pantoffeln (die Armen gehen barfuß), eine mit Gold und Silber gezierte seidene Mütze und bei Festen einen zu einem Turban zusammengewundenen Streifen Zeug, über der Kleidung noch eine Art Mantel von Musselin. Bei den Frauen sind ein Hemd mit kurzen Aermeln, Pantalons bis an die Knöchel, über beiden ein weites Gewand von Leinen oder Musselin die Hauptkleidungsstücke, auch wissen sie ihr Haar schön zu ordnen. Man heirathet gewöhnlich mit 15—16 Jahren, doch werden die Ehen nur von den Vätern abgemacht. Der Schwiegervater des Bräutigams baut das für das junge Ehepaar bestimmte Haus. Am Hochzeitsmorgen geht der Bräutigam mit den Hochzeitsgeschenken zur Braut, darauf in die Moschee, woselbst ihm der Priester die Ehegeln giebt und ihn fragt, ob er das Mädchen zur Frau nehmen will. Dieselbe Frage wird auch der Braut in dem Hause des Vaters von dem Priester vorgelegt. Ist von beiden Brautleuten das Ja erfolgt, so geben die Hochzeitsgäste zu Tische, die Brautleute werden aber in ein schwach erleuchtetes Zimmer gebracht und 3 Tage mit einander eingeschlossen. Am 4. Tage werden sie herausgelassen, es folgt noch ein Hochzeitsschmaus und darauf beziehen sie das für sie erbaute neue Haus.

Macau, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; guter rother Wein. 1800 Ew.

Macauley, eine der Kermadek-Inseln im Austral-Ozean; 30° 17′ 30″ s. Br., 199° 6′ 30″ ö. L.

Macayo, St. in Brasilien, Prov. Alagoas, SW. von Porto-Calvo, unweit der atlant. Küste; Handel. 3000 Ew. 9° 39′ 52″ s. Br., 18° 4′ 25″ w. L.

Maccagno-Superiore Df in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Como. O. am Lago-maggiore, Salzraffinerie.

Maccabe, s. **Joao de-Maccabe**

Maccalura, Berg auf Sicilien, NO. von Girgenti; 50 T. hoch, mit ein Schlamm-Vulkan.

Maccarese Flck. im Kirchenstaat, Del Civita-Vecchia, Getreidebau. 800 Ew.

Maccarone, Vorgeb. in Neapel, Terra d'Otranto, S. vom Cap d'Otranto, Leuchtthurm, Telegraph

Macchiavalfortore, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio O. bei Campobasso.

Mac Clellandstown Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Fayette, 500 E.

Macclesfield, St. in England, Grafsch. Chester, SSO. bei Manchester am Fluß Bollin, am Abhang eines steilen Berges; Baumwoll- u. Seidenweberei, Schieferbrüche und Steinkohlenminen. 1841: 32,350, 1851 39,048 Ew.

Mac-Cluer, Bucht an der Westküste von Neu-Guinea.

Mac Connelsburg, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Bedford; 600 Einw.

Mac Connelsville, Hptort der Gfsch. Morgan im Un.-St. Ohio, links am Muskingum.

Mac-Cracken, Grafsch. im Unions-St. Kentucky; 1840: 4745, 1850 6066 E. Hptort: Paducah.

Mac-Cutchinsville, Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Crawford; 300 Einw.

Mac-Donald, Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Hardin; 285 Ew.

Mac-Donough 1) St. im Unions-St. Louisiana, Kirchsp. Jefferson, links am Mississippi, gegenüber New-Orleans. 2) Grafschaft in Illinois; 1840 5308, 1850: 7703 Ew. Hauptort: Macomb. 3) Ort in New-York, Grafsch Chenango; 1840: 1369 Ew. 4) Ort in Georgia, Grafsch Henry; 300 Einw.

Mac-Duff, Flck. und Hafen in Schottland, Grafsch. Banff, an der gleichnam Bai, O. an der Mündg. des Deveron; Hafen, Schiffbau, Fischerei. 2228 Ew.

Macedon, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Wayne; 1840: 2396 Ew.

Macedonien, turk. Prov. in Europa, Pasch. Rumili; 1200 QM., 750 000 Ew., meist Griechen, Bulgaren und Walachen. Der Boden ist ziemlich gebirgig aber fruchtbar. Das Klima mild und gesund. Flüsse: Strymon, Vardar, Karasu, Wistritza. Produkte: Tabak, Seide, Holz, Mineralien. Hauptst Salonicht.

Macerata, 1) Delegat. im Kirchenstaat, zwischen der Del. Ancona N., Urbino-Pesaro und Perugia W., Camerino SW., Fermo SO., u. O. am adriatischen Meer. Die Apenninen strecken ihre Zweige bis ans Meer, und der Monte-Vicino ist einer der bedeut. Berge. Die Flüsse sind Esina, Musone, Potenza und Chienti, die in das adriat. Meer munden. Das Land ist fruchtbar, und gewährt außer Vieh u. Schafen: Getreide, Wein, Oel, Früchte, Hanf, Honig, Wachs. 40,70 QMeilen, 225 615 Ew. 2) Hauptstadt ebend., S. von Ancona, auf einem Berge, mit schöner Aussicht bis auf das adriatische Meer; Bischofsitz, Kathedrale, Delegations-Palast, mehrere Kirchen u. Klöster, Universität (1290 vom Papst Nicolaus IV. gest.). Akademie degli Incatenati, Wein-, Obst-, Getreidebau. 16.030 Ew. 43° 18′ 36″ n. Br., 31° 6′ ö. L. 3) **Macerata-Feltria** **Macerata-di-Monte-Feltro**, Flck. ebend., Deleg. Urbino-Pesaro, NW. bei Urbino; Bischofsitz. 2400 Ew.

Maces, Bai an der Südküste von Neu-Braunschweig.

Macevo, s. **Macavo**.

Mac Gillycuddy's-Reeks Bergkette in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork, beginnt W. am Killarney-See und streicht bis zum Carragh, die Kuppe ist 3695 Fuß.

Machab, Ort in Afrika, libysche Wüste, Oase des Jupiter Ammon.

Machachi, Flck. in Ecuador, Dep. Ecuador, S. bei Quito; 2000 E.

Machado, Nebenfl. des Madeira rechts, in Brasilien, Prov. Matto-Grosso; mundet N. von San-Antonio.

Machadra, Flck. in Yemen in Arabien, O. von Loheia.

Machadu, Hauptst. der Comoren-Insel Anjuan, auf der Nordküste; Hafen mit Fort; Residenz eines Sultans. 3000 Ew.

Machala, 1) turk Flck. in Europa, Rumelien, SO. bei Monastir. 2) Ort in Griechenland, Livadien, S. am Ozeros-See. 3) Ort in Ecuador, Dep Guayaquil, S. von Guayaquil, vorzügl Cacao.

Machaladez Vagaliadez, turk. Flck in Europa, Albanien, SO. bei Telovo

Machar (New-, Old-), zwei Kirchsp in Schottland, Grafsch. Aberdeen, in deren letzterem die St. Old-Aberdeen, 1250, 28,800 E.

Machara-Viesa, Df. in Spanien, ONO. bei Malaga; große Spielkartenfabrik. 1000 Ew.

Macharren, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 342 Einw.

Machatchanay, St. der Betjuanen in Südafrika, Kaffernland, 1810 Ew.

Machau, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzbez. Braunau, prot. Bethaus, Mühle. 700 Ew.

Machault, Flck in Frankreich, Dep. Ardennes, Arrond Vouziers, 1744 Einw

Machecoul, St. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Nantes, links am Falcron; Getreide- u. Viehhandel. 3745 Ew.

Machein, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 210 Ew.

Machelen, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent; 2340 Ew.

Machelen-St.-Gertruden, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel, 690 Einw.

Machen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 200 Ew. 2) Df. in England, Grafsch. Monmouth; 1577 Ew.

Machendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbez. Gabel, Bleiche, Schafwollspinnerei, Burgruine 440 Ew.

Machenoir, Df. in Frankreich, Dep. Loire-Cher, Arr. u. N. bei Blois.

Mac-Henri, Grafsch. im Unions-St. Illinois; 1840: 2547, 1850: 15,061 Ew.

Machenscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß.

Macherla, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Guntoor.

Machern, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig A. Wurzen; kunstl. Ruine, Schloß, Rentkammer, Park, Schildkrotenteich, Kunstgärtnerei. 1840: 439, 1849: 525 E.

Machian, eine Molukken-Insel, O. von Gilolo; Gewürznelken und Sago. 7000 Ew. 0° 30′ n. Br., 146° 10′ ö. L.

Machiana, Insel in Brasilien, Mündg. des Marannon, zwischen den Inseln Joannes und Caviana; 0° 5′ s. Br.

Machias, 1) St. im Un.-St. Maine, Grafsch. Washington, links am gleichnam. Fluß, an dessen Einfluß des East-River, unweit der atlant. Küste; Sägemühlen, Holzhandel, Fischerei. 1820: 2033, 1840: 1351 E. Der Hafenort Machias-Port 1840: 834 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch Cattaraugus; 1840: 1083 Ew.

Machichaco, steiles Cap der Nordk. von Spanien, Biscaya, NNW. bei Bermeo, 43° 28′ n. Br., 14° 30′ 29″ ö. L.

Machicore, Fluß im S. der Insel Madagaskar; entspringt im Lande der Machicores, und mündet in den indischen Ozean. Sandbanke u. Klippen versperren den Eingang.

Machicuys, Indianervolk in dem la-Plata-Staat Chaco, am Pilcomayo

Machidas, Volk auf der Ostküste von Afrika, Ajan-Küste, bekennt den Islam.

la-Machine, Flck. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Nevers, an der

Meule; beträchtl. Steinkohlenminen (jährl. an 400,000 Hectol.) durch sieben Dampfmaschinen ausgebeutet. 810 Ew.

Machlin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutschkrone; 277 Einw.

Machnin (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, 2 Mühlen. 243 und 330 Ew.

Machnatska, Nebenfl. der Neutra, in Ungarn, Com. Trentsin.

Machnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Schloß. 250 Einw.

Machnow (Groß-, Klein-), Dorf und Kolonie in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 330, 120 Ew.

Machnowka, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Kiew, S. von Schitomir; Gerberei, 4655 Ew.

Machovik, brit. Insel in Nordamerika, Labrador, Nordf., W. vom Cap Weybrok.

Machowa, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbez. Hollenbau, 220 Einw.

Machskill, austral. Insel, Karolinen, Attak-Gruppe.

Machtelfing, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Starnberg, 222 Einw.

Machtildshausen, Mechtildshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Bzg. Euerdorf, bei Langendorf, große Waldung, Feldbau, Viehzucht. 397 Ew.

Machtolf, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 246 Ew. 2) Df. ebd., Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 284 Ew.

Machtolsheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, auf dem Nordabhang einer Höhe der hohen Alp, ohne Wasser, das theils vom Regen gesammelt, theils zwei Stunden weit in der Blau geholt wird. 686 Ew.

Machtsum, Df. in Hannover, bei Hildesheim, 285 Ew.

Machtumb, Df. in Holland, Luxemburg, S. bei Grevenmachern, links an der Mosel, 570 Ew.

Machynlleth, St. in England, Wales, Grafsch. Montgomery, links am Dovey, am Fuß des Pumlimmon, Wollzeugweberei, Gerberei. 2390 Einw.

Maciejowice, St. im russischen Polen, Siedlec, Obwod u. WSW. bei Lukow, rechts am Ostrzeyca; 125 H. Schlacht 1794.

Mac Intosh, Grfsch. im Un.-St. Georgia; fließt O. an den atlant. Ozean; 1820: 5129, 1830: 4998, 1840: 5360, 1850: 6024 Ew. Hauptort: Darien.

Maciszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 310 E.

Mackau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 2 Mühlen. 550 Einw.

Mac Kean, 1) Grfsch. in Pennsylvania, Western-Distr.; 1820: 728, 1830: 1439, 1840: 2973, 1850: 3254 Einw. Hauptort: Smethport. 2) Stadtsh. in Ohio, Grfsch. Licking, 1317 Einw.

Mac Kees Port, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Allegheny, 500 Einw.

Macken, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; 323 Ew.

Mackenbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl, 600 Ew.

Mackenbruch, Df. in Lippe-Detmold, A. Oberlingshausen, 310 E.

Mackendorf, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstadt, 316 Ew.

Mackenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, 465 Einw.

Mackenrodt, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein, 200 E.

Mackensen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Gronsburg-Hunnesrück, bei Dassel, 650 Ew.

Mackenzell, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 2 Mühlen. 590 Einw.

Mackenzie, Fluß im W. des brit. Nordamerika, strömt westlich aus dem Sklaven-See, und NW. gerichtet in das Nord-Eismeer in mehreren Mündungen, die westlichste in 68° 49' 23" n. Br., 118° 57' 9" w. L. Davor liegen mehrere Inseln, besonders die Wallfisch- und Richards-Insel, Länge an 170 M.

Mackerrey, Bucht an der S.-Küste der Sandwich-Insel Maui.

Mackersreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Münchberg; 240 Einw.

Mackiau, Insel der Molukken, W. von Gilolo, S. von Tidore.

Mackinac, Hauptort der Grafsch. Michilimackinac im Un.-Staat Michigan. 1000 Einw.

Mackinaw, Ort im Un.-St. Illinois, SO. von Peoria.

Mackwa, St. im brit. Hindustan, Präsidsch. Madras, Nord-Circars-Staat.

Mackworth, Df. in England, Grafsch. Derby, 561 Ew.

Maclas, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St.-Etienne, Marktfl. 10 351 E. Hptst. Bloomington.

Mac-Lean, Grafsch. im Un.-St. Illinois; 1840: 6365, 1850: 810 Einw.

Mac Leansborough, Hauptort der Grafsch. Hamilton in Illinois.

Maclean, schiffbarer Fluß in Neuholland, Neu-Süd-Wales, mündet N. vom Port Macquarie.

Mac Leod, flächenreicher See in Neu-Caledonien, daraus strömt im NO. der Friedensfluß.

Mac Minn, Grafsch. im Un.-Staat Tennessee, 1820: 1623, 1830: 14,460, 1840: 12 719, 1850: 13,909 Ew. Hauptort: Athens.

Mac Minnville, Hauptort der Grafsch. Warren, in Tennessee.

Mac Nairy, Grfsch. im Un.-St. Tennessee, 1830: 5697, 1840: 9385, 1850: 12,864 Ew. Hauptort: Purdy.

Macomb, 1) Grafsch. im Un.-Staat Michigan, 1840: 921, 1850: 15,532 Ew. Hauptort: Mount-Clemens. 2) s. **Mac-Donough** 2).

Macomer, Df. auf der Insel Sardinien, Pr. Sassari, OND. bei Cagliari, 1465 Ew.

Macon, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, 20 72 QM., mit 118,000 Ew. 2) St. ebd. und Hauptstadt des Dep. Saône-Loire, N. von Lyon, rechts an der Saône, über die eine Brücke von 12 Bogen führt; Sitz der Dep.-Behörden, Civil- und Handelstribunale, Stadthaus, Kathedrale, alter bischöfl. Palast, Kupferhammerei, Uhrmacherei (besonders Thurmuhren), Uhrmacherschule, Gerberei, Zwirnfabrik, vorzügl. Wein (von Thorins, Pouilly u.), und beträchtl. Weinhandel. 12,820 Ew. 46° 18' 24" n. Br., 22° 29' 58" ö. L. 3) Df. in Belgien, Hennegau, bei Chimay, 850 Einw. 4) Grafsch. im Un.-St. Georgia, 1840: 5045, 1850: 7023 Ew. 5) Grafsch. in North-Carolina, 1830: 5390, 1840: 4869, 1850: 6389 Ew. Hauptort: Franklin. 6) Grafsch. in Alabama; 1840: 11 247 Ew., davon 5851 Sklaven. 1850: 26 888 E. Hauptst. Tuskegee. 7) Grfsch. in Illinois; 1840: 2039, 1850: 4040 E. Hauptst. Decatur. 8) Grafsch. in Missouri, 1840: 6034 Ew., davon 225 Sklaven. 1850: 6566 Ew. Hauptst. Bloomington. 9) Grfsch. in Michigan, Grafsch. Lenawee, 1146 Ew.

Macon-City, St. im Un.-St. Georgia, Hauptort der Grafsch. Bibb; Courthaus, Marktbaus, 2 Banken, bedeutender Baumwollhandel, Akademie. Dampfsch.-Fahrt. 3000 Einw.

Maconnais, ehemalige Landsch. in Frankreich, SO. in der Bourgogne.

Macosquin, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Londonderry; 6543 Einw.

Macot-et-Sangot, Flck. in Sardinien, Savoien, ONO. von Moutiers links am Isere, 935 Ew.

le-Macouba, Flck. und Kirchsp. auf der Nordk. der Insel Martinique, ehemals starker Tabakbau, jetzt Zuckerbau. 2200 Ew. 14° 52' 37" n. Br., 43° 29' 12" w. L.

Macoupin, Grafsch. im Un.-St. Illinois; 1840: 7826, 1850: 12,361 Ew. Hauptst. Carlinville.

St. Macour, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Civray; 393 E.

Macowal, St. in Hindustan, Lahore, unweit rechts vom Setledje.

Macquarie, 1) Fluß im Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, entsteht in der Bathurst-Ebene durch die Vereinigung des Fish-River und Campbell's-River, fließt NW. und verliert sich unterhalb des Harris-Berges in Sümpfe. 2) Hafenort ebend., an der Bay des Hastings, mit schöner Rhede; die Umgegend ist fruchtbar. 31° 25' 32" s. Br., 179° 37' 1" ö. L. 3) Inselgruppe im südl. Austral-Ozean, OSO. von Neu-Seeland; schwer zugänglich, gebirgig; an den Küsten viele Seehunde, 1811 entdeckt. 54° 39' s. Br., 170° 20' 36" ö. L. 4) Fluß auf der Insel Van-Diemens-Land, mündet links in den South-Esk. 5) Hafen an der Westküste der Insel Van-Diemens-Land, 42° 16' s. Br., 166° 40' ö. L. In der Nähe große Steinkohlenlager. 6) Hafen an der Südk. der Neu-Seeland-Insel Tavai-Poenamoe, 46° 30' s. Br., 185° 2' ö. L.

Macquinis, ein mächtiger Stamm des Betjuanen-Volks im Kaffern-Lande.

Macroom, Df. in Irland, Prov. Munster, Grfsch. Cork; Märkte. 4794 Ew.

Macsin, turk. St. in Europa, Rumili, Silistria, an der Donau; 3 Forts, Moschee, Bad. 3000 Einw.

Macta, El Mougda, Fluß in Algerien, Prov. Oran; entspringt in einem Sumpfe, den die Flüsse Sigun, Abrah und Hamman bilden, und mündet in das mittelländ. Meer.

Mactan, kleine Philippinen-Insel, O. von Zebu. Hier ward 1521 Magellan getödtet.

Macuas, Macuanas, Volk, landwärts von dem Küstenlande Mozambique in Ostafrika, N. von Zambeze.

Macugnaga, Df. im Königreich Sardinien, Novara, WSW. bei Domo d'Ossola, Bergbau. 150 Ew.

Macula, St. im Hadramaut in Arabien, an einer Bucht des indischen Oceans, W. von Sahar, Hafen, Handel und Karavanenverkehr mit Mokka.

Maculitepec, ein Basaltgebirge im mexican. Staat Veracruz, an dessen Nordfuß die St. Jalapa liegt, 788 F. ü. d. Meer.

Macumbe, Land auf der Ostküste von Afrika, im N. von Sofala, grenzt W. an Manica oder Matuca.

Macus, Indianervolk im W. des brasilian.-Guayana, um den Rio-Negro.

Maczuszowice, s. **Maciejowice**.

Mad, 1) Nebenfl. des Great-Miami links, in Ohio. 2) Flck. in Ungarn, Zempliner Gespsch., zwischen Tallya u. Tokay, Getreide, guter Wein, Mineralquelle. 5644 Ew.

Mada (Nagy), Flck. in Ungarn, Szabolcser Gespsch., SW. von Mezö Kaszony.

Madagascar, eigentlich **Malekassar**, eine große Insel, an der Ostküste von Afrika, und davon durch den Kanal von Mozambique geschieden, 1506 von den Portugiesen entdeckt. Sie ist an 300 Meilen lang, u. 100 bis 120 M. breit, 10 500 QM. mit sehr unsicherer Einwohnerzahl (nach Flacourt 1 600 000, nach Roon 4,000 000). 11° 57' bis 25° 39' s. Br., 62° 41' bis 69° 33' ö. L. Die Insel wird von N. nach S. von einem Gebirge durchschnitten, das 8 bis 12,000 F. erhebt, nach Osten steil abfällt, zu beiden Seiten aber ziemlich hochgelegene u. schöne Plateaus an dem Fuße hat. Klimatisch ist die Insel als ein Grab der Europäer verschrieen, doch gilt dies nur von den Küstengegenden, während die Plateaus alle Annehmlichkeiten eines Tropenklimas besitzen und sehr gesund sind. Die Bewohner gehören ohne Zweifel verschiedenen Völkerstämmen an, und namentlich unterscheiden sich die auf der Ostküste von denen auf der Westküste wesentlich. Jene scheinen malayischen Ursprungs zu sein, diese haben dagegen offenbar den afrikanischen Typus. Noch ist zu bemerken, daß die Neger mehr die Küsten, die Malayen dagegen mehr das innere Land besetzt halten. Die Madagassen sind im Allgemeinen groß, stark und wohlgebaut. Zur Kleidung bedürfen sie wenig, denn den oberen Theil bedeckt ein Stück Baumwollenzeug und um die Hüften wird ein anderes Stück geschlungen. Bei den Frauen ist das obere Stück größer, so daß es bis an die Knie reicht und eng am Körper tragen sie ein Leibchen. Beide Geschlechter halten viel auf die Haare, welche mit Zierlichkeit geflochten werden. Unter den Frauen u. Mädchen soll es viele Schönheiten geben. Als Frauen, deren jeder Mann gewöhnlich zwei (die „große" und die „kleine") hat, rühmt man ihnen Treue, und gegen die Kinder zärtliche Mutterliebe nach. Sie werden von den Männern im Allgemeinen gut behandelt. Bei Schließung der Ehen giebt es weder religiöse noch andere Feierlichkeiten und ebenso trennen sich die Eheleute ohne Förmlichkeiten. Die Kinder folgen nach ihrer Wahl entweder dem Vater oder der Mutter. Großen Fleiß kann man den Madagassen nicht nachsagen, denn sie bauen eben nur so viel, als sie zum Unterhalt bedürfen und vernachlässigen die kostbarsten Gewächse, welche anderwärts den Reichthum der Länder ausmachen. Auch in gewerblicher Beziehung wird wenig gethan. Greisen erzeugt man große Achtung und überläßt ihnen nicht nur die Leitung der staatlichen Ange-

legenheiten, sondern auch die juridischen Entscheidungen bei Verbrechen. Wenn ein Thater nicht überführt werden kann oder derselbe hartnäckig läugnet, so wird er genöthigt, ein Gift zu verschlucken, von dem man glaubt, daß es nur Schuldigen schade. Man verehrt ein oberstes gutes und ein oberstes böses Wesen, denen untere Gottheiten zu Diensten stehen, hat aber weder einen geordneten Cultus noch Priester, wohl aber Opfer und eine Menge von Gebräuchen und abergläubischen Meinungen. So z. B. schießt man bei Mondfinsternissen Gewehre ab, um dem im Kampfe mit der Finsterniß begriffenen Princip des Lichtes zu Hilfe zu kommen; so glaubt man an glückliche und unglückliche Tage und ging namentlich früher hierin so weit, daß Kinder, an unglücklichen Tagen geboren, getödtet wurden, so trägt man Amulete ꝛc. Es versteht sich von selbst, daß ein so großes Land von verschiedenartigen Völkerschaften bewohnt wird, welche auch im Charakter von einander abweichen. Der größte Contrast besteht zwischen den Betsimisaraks u. den Sakalaven. Erstere, im NO. wohnend, sind schüchtern, gutmüthig, sanft, nicht diebisch, gastfrei und gegen Europäer fast furchtsam unterwürfig, so daß sie einen solchen nicht nur nicht beleidigen, sondern selbst Beleidigungen ertragen, letztere im W. der Insel, sind hochfahrend, kriegerisch, diebisch und unruhig, beleidigen zwar auch den Europäer nicht, lassen sich aber auch nichts bieten, ohne sich zu rächen. Alle Madagassen zeigen viel Geschick für europäische Wissenschaften u. Künste. Die Nordspitze der Insel ist das Cap Ambre und die Südsp. das Cap Ste.-Marie. An der nördl. Ostk. befindet sich der Busen von Antongil oder Manghabei. Die Franzosen gründeten in der Mitte des 16. Jahrhunderts auf der Ostk. mehrere Niederlassungen, wurden jedoch von den Insulanern daraus vertrieben. Die Westküste ist buchtenreicher, von S. gegen N. sind: die St.-Augustin-Bai unter dem Wendekreise des Steinbocks, Murderer's-Bai, Bojana-, Bombetok-, Majambo-, Narenda-, Rammitre-, Passandava- u. Chumpayki-Bai. Die bedeut. der vielen, für die Schifffahrt völlig unbrauchbaren Flüsse der Ostküste sind der Manangara, Mangoro; der Westk.: der Ongelahe, Manaohibao, Menabe, Paracevla, Mantao, Boteter, Makumba, Bombetok. Die Producte dieser äußerst fruchtbaren Insel sind in den Bergen Blei, Zinn, Eisen, Kupfer, Silber, Bergkrystall, Granaten, Salpeter, außerdem Bataten, Mais, Zucker, Flachs, Hanf, Tabak, Indigo, Seide, Bienen, Fische, aber darunter auch giftige Arten, Rindvieh, vorzügliche Schafe, Zebu, Antamba, wilde Esel, Ziegen, Fasanen ꝛc. Der Handel besteht in Tausch, wobei Glaskorallen, Leinwand vornehmlich als Geld dienen.

Madagisy, St. in Hindustan, Mysore, NW. von Ballapoor.

Madain, türk. St. in Asien, Ejalet Bagdad, am Tigris, südlich von Bagdad.

Madalena. 1) s. **Maddalena**. 2) Insel im Austral-Ozean, Mendana-Archipel; 4 Ml. Umfang und bewohnt.

Madame, kleine Insel in Frankreich, Dep. Charente-inférr., Arr. Rochefort, an der Mdg. der Charente mit einem Fort.

Madapollam, best. St. in Hindustan, Präsch Madras, Nord-Sercars, W. von den Mündungen des Godavery, Wollzeug- u. Musselinweberei.

Madapur, St. in Hindustan, Maissur, NW. bei Seringapatam, links am Cavery.

Madara, türk. Df. in Europa, Bulgarien, O. von Schumla. Der Ort wird nur von Frauen bewohnt, welche die türkische Sitte übertreten, unverschleiert gegangen und sich Fremden gefällig bewiesen hatten und nun eine Zuflucht suchen mußten. Alte und häßliche Frauen werden in dieser Colonie nicht geduldet. Kommt ein Fremder auf ihr Territorium, so wird er genöthigt sich für eine der Schönen zu erklären und diese nimmt ihn dann mit sich in ihre Behausung u. s. w. Sich diesem Gebrauche zu entziehen ist sehr schwer, denn Spott und selbst Mißhandlung warten des spröden Fremdlings.

Madaras, Df. in Ungarn, Groß-Cumanien, SSO. von Erlau; 7400 Einw.

Maddalena, die größte Insel der zu Sardinien gehörigen Inselgruppe, im Eingang des Bonifacio-Kanal zwischen Corsica und Sardinien. Darauf eine kleine Stadt an dem sicheren Hafen Galagaveta, mit Weinbau. 1500 Ew. 41° 13′ 24″ n. Br., 27° 4′ 5″ ö. L.

Maddaloni, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SO. bei Caserta; in fruchtbarer Gegend; schöner Aquäduct, College, großes Hospital, Weinbau, Handel. 11,700 Ew. 41° 2′ 25″ n. Br., 32° 2′ 49″ ö. L.

Maddebjee, Ort in Scindia, SO. von Larkhana, 27° 36′ n. Br.

Madderty, Df. in Schottland, Grafsch. Perth; 384 Ew.

Maddi, St. in Hindustan, Cutch, auf der Insel Okamundel, am Eingang in die Straße von Cutch.

Maddington, Df. in England, Grafsch. Wilts; 445 Ew.

Maddy, bedeutende Bucht auf der Ostküste der Hebriden-Insel Nord-Uist, mit vielen Inseln.

Madehurst, Df. in England, Grafsch. Sussex; 250 Ew.

Madeira. 1) großer Nebenfl. des Amazonen-Stroms rechts, entsteht aus der Vereinigung des Mamore u. Beni auf der nordöstl. Spitze von Bolivia, fließt in Brasilien gegen NO., u. bildet hier die Grenze zwischen den Prov. Rio-Negro u. Para, u. nimmt viele Zuflüsse auf. Seine Quelle ist in Peru unter dem Namen Rio de Cochabamba, sein Lauf gegen 400 Ml. lang, seine Mdg. östl. von Rio Negro. Er ist weit länger u. bedeutender als die Donau. 2) Die Portugal gehörige Inselgruppe im atlant. Ozean, N. von den Canarischen-, u. SO. von den Azoren-Inseln. Man nennt sie auch die Nordcanarischen Inseln. Sie umfaßt die Inseln Madeira, Porto-Santo, Falcon-Baje, Selvagem und die drei Desertas (wüste)-Inseln. 1836: 113,728, 1844 116,200 Einw. In dem sehr fruchtbaren Boden gedeihen alle Tropenfrüchte, vorzüglicher Wein, Kaffee, Südfrüchte ꝛc. 3) Die bedeutendste u. südwestlichste Insel der gleichnam. Gruppe; 16½ QMl. groß, vulkanischer Beschaffenheit, voll schroffer Berge, ohne Thäler. 115,000 Ew. Der höchste Pic ist der 5916 F. hohe Ruivo. Das Klima ist angenehm und gesund, ausgenommen in den wenigen Tagen, wo der Sirocco aus O., u. der Harmattan aus NO. weht. Im Herbste verursachen die großen Regen nicht selten Ueberschwemmungen. Das Hauptprodukt ist der vorzügliche Wein, größtentheils blanker. Die besten Arten des sogenannten Madera sec sind Verdelho, Negramolle, Bastardo, Sual, Tinta; die beste der drei Arten des sogenannten Malvoisir ist der Cadel. Außerdem baut man Zucker, Ananas u. a. tropische Gewächse, aber an Getreide ist Mangel, weil zu dessen Anbau Ebenen fehlen. Bei der Entdeckung der Insel war sie völliger Wald, doch hat man sinnloser Weise denselben so vernichtet, daß jetzt kein Baum mehr die Insel ziert. Die Niederbrennung des Waldes soll 7 Jahre gedauert haben. Schädliche Thiere u. Insekten kennt man nicht. Das Thierreich giebt vorzügl. Ziegen u. Schweine, Honig, Aale, Muränen ꝛc. Die Ausfuhr besteht besonders in Wein. Bei allem Reichthum der Insel sind die Bewohner, Nachkommen der Portugiesen, Mulatten u. Neger, arm. An Körper sind sie kräftig u. gesund. Einfuhrgegenstände werden größtentheils mit Wein bezahlt. Hauptort ist Funchal, der Sitz des Handels worin die Engländer das Uebergewicht haben. [1700 Ew.

la Madeleine, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac;

la-Madeleine-de-Brébémont, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon, auf einer Insel zwischen der Loire u. Cher; 1230 E.

la-Madeleine de-Nonancourt, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux; Markt. 1170 E.

la-Madeleine-Villefrois, Df. in Frankreich, Dep. Loire-Cher, Arr. Blois; Markt. 190 E.

Madeley Market, St. in England, Grafsch. Salop, OSO. bei Shrewsbury, W. unweit dem Severn-Fluß, über den eine schöne eiserne Brücke aus einem Bogen führt, 100 engl. Fuß weit und 40 Fuß hoch. Eisenhandel. In der Nähe Porzellanfabr. und Kohlengruben. 7368 E.

Madelungen, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. u. Amt Eisenach; 243 Einw.

Mademühlen, Df. in Nassau, A. Herborn; 460 Ew.

Maden, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 480 Ew. 2) Inselgruppe in Arabien, Hedschas, im rothen Meere. 3) **Kebban-Maden**, türk. St. in Asien, Ejalet Diarbekir, am Euphrat; Moschee, mehrere griechische Kirchen, Metallarbeiten, Kupfergruben. 5000 Ew.

Madenhausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt; 200 Ew.

el-Maderal, Flck. in Spanien, S. bei Zamora; 450 Ew.

Maderaner- oder Kerstelen-Thal, mehrarmiges, an schönen Naturscenen reiches Thal im O. des schweiz. Kant. Uri, vom Kerstelenbach durchflossen, von hohen Gebirgen umschlossen, mit guten Weiden, aber schwach bewohnt, u. ehemals mit Eisengruben. Es öffnet sich bei Amsteg, ist reich an Gletschern, u. der prächtigste darunter der Hufifirn, der mit den Gletschern des Scheerhorns, der Clariden u. des Tödi ein Eismeer bildet; hinten im Thal die schöne Kuppleten-Alp.

Maderno, Flck. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Brescia, W. am Garda-See, Eisenwerk, Oelmühlen, Papierfabrik, Ausfuhr von Citronen, Oel, Papier, Eisen, Farbeholz, Holz ꝛc., Einfuhr Getreide. 1200 Einw.

Maderuelo, Flck. in Spanien, NO. bei Sepulveda; 420 Ew.

Madfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, 930 Ew.

Madharapur, St. in Hindustan, Radjastan, Adjemir; Citadelle.

Madigbeshy-Droog, St. und Festung in Hindustan, Maissur, NNO. von Seringapatam.

Madina, St. in Afrika, Marokko, Prov. Escura.

Mading, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim; 300 Ew.

Madingley, Df. in England, Grafsch. Cambridge, 282 Ew.

Madiun, holland. St. in Java, Südküste. Der Bezirk gl. N. hat 270,000 Einw. [bes; Märkte. 1080 E.

Madiran, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, Arrond. Tar-

Madison, 1) Grfsch. im Un.-St. Georgia; 1830: 4646, 1840: 4510, 1850: 5703 E. Hptort: Danielsville. 2) Hptort der Grfsch. Morgan ebend. 3) Grafsch. im Un.-St. Illinois; 1820: 13,550, 1840: 14,433, 1850: 24,374 E. Hptort: Edwardsville. 4) Grfsch. in Indiana; 1840: 8874, 1850: 12,497 E. Hptort: Andersontown. 5) Hauptort der Grafsch. Jefferson ebd., rechts am Ohio, oberhalb des Sturzes dieses Flusses; 1840: 3798, 1850: 8005 Einw. 6) Grafsch. in Kentucky; 1820: 13,954, 1840: 16,353, 1850: 21,118 Ew. Hauptort: Richmond. 7) Fl. in Missouri, der mit dem Jefferson u. Gallatin vereinigt den Missouri bildet. 8) Grfsch. in Missouri; 1830: 2371, 1840: 3393, 1850: 8001 E. Hauptort: Fredericktown. 9) Ort in Maine, Grafsch. Somerset; 1840: 1701 Ew. 10) Ort in Connecticut, Grafsch. New-Haven; 1840: 1788 Einw. 11) Grafsch. in New-York; stößt N. an den Oneida-See; 1820: 32,208, 1830: 39,037, 1840: 40,008, 1850: 43,081 Ew. Hauptorte: Cazenovia und Morrisville. 12) Ort ebd., Grafsch. Madison, 1820: 2229, 1840: 2344 Ew. 13) Grafsch. in Virginia, Eastern-Distr.; 1830: 9236, 1840: 8107, 1850: 9366 Ew. Gleichnam. Hauptort. 14) Grafsch. in Alabama, Northern-Distr.; 1830: 27,990, 1840: 25,706, 1850: 26,428 Ew. Hauptort: Huntsville. 15) Grfsch. in Mississippi, Southern-Distr.; 1830: 4973, 1840: 15,530, 1850: 18,173 Einw. Hauptort: Canton. 16) Grfsch. in Louisiana, Eastern-Distr.; 1840: 5142, 1850: 8811 Einw. 17) Grafsch. in Arkansas; 1840: 2775, 1850: 4339 Ew. 18) Hauptort der Grfsch. St.-Francis ebd. 19) Grfsch. in Tennessee, Western-Distr.; 1830: 11,594, 1840: 16,530, 1850: 22,848 Einw. Hauptort: Jackson. 20) Grafsch. in Ohio; 1820: 4799, 1830: 9190, 1840: 9025, 1850: 10,031 Ew. Hauptort: London. 21) Ort ebd., Grafsch. Butler; 1820: 1826 Ew. 22) Ort ebd., Grafsch. Columbiana; 1820: 1039 Ew. 23) Ort ebd., Grafsch. Franklin; 1820: 1097 Ew. 24) Ort ebd., Grafsch. Highland; 1820: 1112 Ew. 25) Ort ebd., Grafsch. Montgomery, 1820: 1000 Ew. 26) Grafsch. in Florida, Middle-Florida; 1840: 2644, 1850: 5490 Ew. Hauptort: Hickstown. 27) Grafsch. in Iowa, erst kürzlich gegründet; 1174 Ew. 28) Politische Hauptstadt von Wisconsin, in einer herrlichen Gegend; Universität. 1840: 376, 1850: 1871 Einw.

Madisonville, 1) Hauptort der Grfsch. Hopkins in Kentucky; 1840: 51 Ew. 2) Hauptort der Grafsch. Monroe in Tennessee.

Madiswyl, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Aarwangen; 2391 E.

Madjerydroog, feste Stadt in Hindustan, im südl. Theile, WNW. von Bangalore; Pagoden.

Madjitossima, eine zu dem Archipel Lieou-Khieou gehörige Inselgruppe, O. von der Insel Formosa. Die bedeutendsten Inseln sind: Typinsan, Patchung-Chan u. Rocha-o-Ko-Ko; Producte: Thee, Zucker, Pfeffer.

Madjuli, Insel des Flusses Brahma-Putra, NO. in Assam.

Madley, Df. in England, Grafsch. Hereford; 923 Ew.

Madlitz (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; zus. 370 Ew.

Madlow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; Mühle. 217 Einw.

Madnol, ruff. Insel in Asien, Behringsmeer, O. der Behrings-Insel.

Madoes, Tf. in Schottland, Grafsch. Perth; 327 Ew.

Madona, kleine türk. Insel, im Archipel, S. von Stanchio; 36° 30' 31" n. Br., 41° 37' 8" d. L.

Madran, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, ehemal. Ldg. Pergine; 690 Ew.

Madras, 1) Präsdsch. der englisch-ostindischen Compagnie in Hindustan. Sie umfaßt mehrere Provinzen, auf der Ostküste der Halbinsel Dekan so wie der südl. Westk., und ist die südlichste Präsdsch., nach der Hauptst. benannt. Seitdem 1639 den Engländern von dem Fürsten von Bisnagur der erste Landstrich hier abgetreten wurde, erweiterte sich dieses Besitzthum fortwährend, u. umfaßt an 142,000 engl. oder 7160 geographische QM. mit 15 Mill. Einw. Das Land ist gebirgig durch die Ost- u. West-Ghats u. hat terrassenförmig abfallende, 2 bis 5000 F. ü. d. Meer hohe Hochebenen, mit fruchtbaren Thälern. Zwei ansehnliche Hochebenen-Landstriche sind das Gebiet von Mysore und von Bengalen. Der bedeutendste Fluß ist der Cavery, über den mehrere Brücken u. Straßen führen. Seit der Besitznahme durch die Briten schreiten Civilisation, Industrie u. auch das Christenthum immer weiter vorwärts u. auch in die öffentlichen Angelegenheiten ist mehr Ordnung u. Recht gekommen. Das dem Präsidenten verfügbare Heer ist 70,000 Mann stark. 2) Hauptstadt der gleichnam. Präsdsch., Prov. Karnatik, am Meerbusen von Bengalen. Sie besteht aus den beiden Theilen: Fort-George im S., u. der schwarzen Stadt im N. In jenem befinden sich der Gouvernements-Palast, die Magazine, Douane u. Gerichtshof, so wie größtentheils die Wohnungen der Europäer; in dem andern, gewöhnlich Madraspatnam genannt, wohnen die Hindus, Armenier u. Mohamedaner. Die Lage der Stadt auf einer salzhaltigen Sandebene und an einem Meere, das keinen guten Hafen bietet u. heftig brandet, so daß die Landung nicht ganz ohne Gefahr geschehen kann, ist nicht günstig. Auch hat Madras nicht die Großartigkeit von Kalkutta, gleicht vielmehr einer Menge von Landhäusern. Die beiden Stadttheile unterscheiden sich wesentlich durch Größe, Anlage und Bauart; die Europäerstadt ist zwar weit kleiner, aber auch schöner. Unter den Gebäuden ist vor allen der Gouvernementspalast ausgezeichnet, mit einem Tanzsaal, der 1000 Personen bequem faßt und reich ausgestattet ist. Zu erwähnen ist ferner das College, die Universität für Eingeborne mit europäischen Unterrichtsgegenständen, die Pagoden, Moscheen, das Observatorium, der botanische Garten, die asiatische Gesellschaft. Bedeutende Manufaktur von blauen u. rothen Taschentüchern, deren Farben unvertilgbar sind, großartige Glasfabriken, die an 20,000 Menschen beschäftigen, beträchtlicher Handel, besonders in Perlen u. Edelsteinen. Zur Förderung des Handels dienen eine Bank u. eine Assekuranz-Compagnie. 565,000 Ew. Observatorium: 13° 4' 9" n. Br., 97° 56' 37" d. L.

Madre (Laguna), Lagune im mexican. Staat Tamaulipas. Sie nimmt den Borbon auf und steht durch die Boquillas-Cerradas-Kanäle mit dem Meerbusen von Mexico in Verbindung.

Madre-Dios, Insel an der Westk. von Patagonien, im Austral-Ozean; durch den Golfo de la Santissima Trinidad vom Festland getrennt, u. von wenigen Indianern bewohnt.

Madregola, Flck. in Parma, W. bei Parma.

Madre-Sierra, Gebirge in Mexico, Staat Jalisco, an der Ostgrenze.

Madretsch, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Nidau; 352 Ew.

Madrid, 1) ehemal. Prov. in Spanien, Neu-Castilien, die aus zwei durch die Prov. Toledo getrennten Theilen besteht. Das Ganze ist eine 1700' h. Hochebene, zwischen der Sierra Guadarrama N., u. den Bergen von Toledo S., im Wassergebiete des Tajo. Der westl. u. größere Theil, zwischen den Prov. Guadalarara N. u. NW., Segovia W., Toledo S. u. O., wird von den Flüssen Henares, Jarama, Manzanares und Guadarrama durchflossen; den östl., zwischen den Prov. Guadalajara, Cuenca, Toledo, durchströmt der Tajo. Die Produkte sind Wein (besonders der von Foncaral u. Arganda), Olivenöl, Hanf, Früchte, Getreide u. etwas Seide, vorzügl. Schafe. In der neueren Zeit wurde diese Prov. in drei vertheilt: Madrid, Toledo u. Guadalarara. 2) Diese neuere Prov., zwischen den Prov. Guadalarara u. Toledo N., Toledo O., Cuenca S., umfaßt 61,88 QM., 1849: 405,737 Ew. Das Land ist wasserarm und daher nicht fruchtbar, und auch das Klima ist wegen des bedeut. Temperaturwechsels nicht gerade gesund. Die Luft ist rein, das Wetter meist trocken, Wärme-Extreme: + 34° u. —8°. Wegen des Wassermangels eignet sich das Land nicht zum Ackerbau, auch wird Wein und Oel wenig gebaut, desto wichtiger ist die Schafzucht. Unter den Mineralien ist der Salpeter das wichtigste. 3) Hauptstadt von Spanien, in der gleichnam. Provinz, fast im Mittelpunkt von Spanien, am Manzanares, auf mehreren Hügeln in einer 18 bis 1900 F. ü. d. Meer hoben Hochebene; die Lage der Stadt ist eine höchst übel gewählte, denn die Gegend ist nicht gesund, ohne Quellen u. darum nicht angebaut. Daher kommt es, daß keine Dörfer u. keine Landhäuser die Nähe der Hauptstadt verkünden u. man tritt sofort von der Landstraße in die Straßen der Stadt. Am ungünstigsten ist der Eindruck von Frankreich her. Königl. Residenz mit schönen königl. Schlössern: der königl. Palast, einer der schönsten in Europa, mit reicher Gemäldegallerie und schöner Kapelle; der Palast Buen-Retiro mit großen Gärten; in der Nähe: Casa-del-Campo, rechts am Manzanares, Zarguela, Villa-Viciosa, Alameda; ferner das Stadthaus, die Gebäude des Museums für Gemälde u. Bildwerke, des botanischen Gartens mit einer Bibliothek, des naturhistor. Museums, Artillerie-Arsenal, Observatorium, der Post, des Zolls, des großen allgemeinen Hospitals, des San-Fernando-Hospitals für Arme, Caserne, der königl. Bibliothek, des San-Isidoro-Instituts mit Bibliothek. Von den öffentl. Plätzen sind nur der Plaza-Mayor und Puerta del Sol merkwürdig, u. von den (484) Straßen die von Alcala mit dem gleichnam. schönen Thor, bei dem die Arena für die Stiergefechte ist, die von Fuencarral u. Toledo. Bemerkenswerth sind die mit Baumalleen besetzten öffentl. Spaziergänge: Prado, la Florida u. las Delicias. Die schönen Fontainen werden durch Wasserleitungen genährt. Auffallig für eine Residenz ist die geringe Anzahl von Palästen, dagegen die große Menge von elenden schmutzigen Hütten, so daß das Innere der Stadt der traurigen Umgebung ziemlich entspricht. Dagegen sind die Straßen gut gepflastert, gut erleuchtet und in der neuern Zeit auch reinlich gehalten. Einen gleichen Contrast wie in den Wohnungen sieht man bei den Menschen, große Pracht u. Lumpen, Aufwand u. Armseligkeit. Anstalten: 13 Akademieen, 7 gelehrte Institute, Schulen für Thierarzenei, Botanik, Chemie, Ackerbau, Mineralogie, Ingenieure, Taubstumme, Hebammen &c., Findelhäuser, Hospitäler u. s. w. Im Ganzen geringer Fabrikfleiß. Fabriken sind für Teppiche, Seidenzeuge, Leder, Cigarren. Das Leben in der Stadt ist im Ganzen nicht theuer, obwohl die Nahrungsmittel weit hergeschafft werden müssen, was von den verschiedenen Provincialen, deren verschiedenartige Tracht ein buntes Musterbild abgiebt, geschieht. Dem ursprünglichen Mangel an Trinkwasser helfen Wasserleitungen vom Guadarramagebirge ab. Hauptvergnügungen: Theater, Tanz und Stiergefechte, bei denen die Damen in ihren alten Nationaltrachten, die sonst nicht getragen werden, erscheinen müssen. 190,000 E. 40° 24' 57" n. Br., 13° 37' 45" d. L. 4) Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. Franklin; 1840: 368 Einw. 5) Ort in New York, Grfsch. St.-Lawrence; 1820: 1930, 1840: 4511 E. 6) New-Madrid, Grfsch. in Missouri; 1830: 2330, 1840: 4534 Ew. Gleichnam. Hauptort.

Madridejos, St. in Spanien, SO. bei Toledo, am Valdespina; vorzügl. Käse und Wollzeuge, Handel damit, Färberei. 8000 Ew.

Madrigal, 1) Flck. in Spanien, NNW. bei Avila, l. am Adaja; vorzügl. blauer Wein. 2000 Ew. 2) **-del-Monte**, Flck. ebend., S. bei Burgos; 390 Ew. [1180 Ew.

Madrigalejo, Flck. in Spanien, Estremadura, O. bei Caceres;

Madrigueras, Flck. in Spanien, Cuença, O. bei Tarragona; guter Wein und Handel damit. 2100 Ew.

Mad-River, Ort im Un.-St. Ohio, Grfsch. Champaign; 1820: 1345, 1850: 1894 Ew.

Madron, Kchsp. in England, Grfsch. Cornwall, SW. bei St.-Ives; 7300 Ew.

la-Madronera, Flck. in Spanien, Estremadura, SO. bei Truxillo; 2000 Ew.

Madüe-See, besonders wegen seiner Muränen merkwürdiger See in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz. Er ist 2 Ml. lang, ½ Ml. breit, war aber früher noch größer, da im Jahre 1770 ein großer Theil abgelassen wurde. Durch die Plöne steht er mit dem Plöner-See in Verbindung.

Madura, 1) brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, r. am Vaygaru, SW. von Tritchinapaly; der berühmte Tempel, dem Gott Selavadah geweiht, Pahlavy; bedeut. Baumwollweberei. 20,000 Ew. Der gleichnam. Distr. ist im NW. gebirgig, SO. eben, ungesund, aber fruchtbar an Reis. 263½ QM., 570 000 Ew. 9° 55' 16" n. Br., 95° 50' 10" d. L. 2) Eine der Sunda-Inseln, NO. bei Java, davon durch den gleichnam. Kanal getrennt; fruchtbar, besonders an Baumwolle, u. reich an kostbaren Wallebölzern, Viehzucht. 63 QM., 220,000 Einw. Die heimischen Fürsten erkennen die Oberh. der Holländer an. Gleichn. St. ebend., O. bei Bangkalan. NOspitze der Insel 6° 51' 30" s. Br., 151° 30' 45" d. L.

Maeaday, St. in Birman, l. am Iravaddy, SSW. von Awa.

Mäbenberg, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Pleinfeld; Mühle. 200 Ew.

Mäbendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen; Stahl-, Eisen- und Zainhammer, Mahl-, Oel- und Schneidemühle. 265 Ew.

Mäckelsdorf, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 200 E.

Mädelhofen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Würzburg l.; 200 Ew.

Mäder, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, unfern Feldkirch; 515 Ew.

Maefen, Ort in Afrika, Fezzan, OSO. von Murzuk.

Mägdesprung, Felspartie des Harzes, im Selkethale, Anhalt-Bernburg, Amt Harzgerode; unfern ein Eisenhüttenwerk mit Eisenwaarenfabr., ein Obelisk und das Alexisbad.

Mägenwyl, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Baden; 511 Ew.

Mägerkingen, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, an der Seckach; 543 Einw.

Maeghu, Fluß in Hinterindien, der in seinem Unterlaufe Menam heißt.

Mähren, eine Markgräfsch. und österr. Prov., die in der Verwaltung mit dem österr. Schlesien vereinigt ist. Beide liegen zwischen dem preuß. Schlesien N. und NO., Galizien O., Ungarn SO., Oesterreich SW. und Böhmen NW. Es liegt zwischen 48° 41' 26" — 50° 12' 38" n. Br. und 32° 3' — 36° 6' 28" d. L., ist ohne Schlesien 403,8 QM. groß (Schlesien hat 93,57 QM. mit 1834: 427,700 1839: 466,068, 1850: 438 586) mit 1834: 1,682,141, 1839: 1,708 286, 1850: 1,799,838 E. Das Land ist größtentheils gebirgig durch das mähr.-böhmische Gebirge auf der NWgrenze, das schlesisch mährische Gebirge NO., und die mährischen Karpathen SO. Unter den Höhlen ist die Slauper-Tropfsteinhöhle, u. dann das enge Bergthal Mazocha merkwürdig. Alle Fl. im innern Lande fließen SO. der March und diese der Donau zu. An der NOseite der dortigen Gebirge entspringen die Oder u. deren Nebenfl. Elsa u. Oppa, und die Weichsel in den 3 Quellflussen Malinka, Biala, Czarna, d. h. die kleine, weiße und schwarze Weichsel. Das Klima ist nach der verschiedenen Naturbeschaffenheit und Lage des Landes verschieden; im Gebirge kalt, im S. mild. Die Haupterwerbszweige sind Ackerbau und Schafzucht, jener gewährt Getreide, vorzügl. Flachs (der beste in Oesterreich), Hanf (bes. im Kr. Brünn, in der Hanna u. den andern flachen Landstrichen), und im S. auch Obst, Wein, Gemüse, Mais, Hirse, Anis, viel Holz. Die Rindviehzucht ist sehr zurück, u. hier fast der geringste Viehstand. Für den Bedarf wird aus den Nachbarländern eingetrieben; dagegen behauptet die Schafzucht in dieser Prov. den Vorzug vor allen, besonders durch die Bemühungen des Schafzüchter-Vereins zu Brünn, und nicht blos in der Menge des Viehes, sondern auch durch die vorzügl. Güte der Wolle. Andere Erzeugnisse sind Eisen, Alaun, Salpeter, Steinkohle, Graphit, Meerschaum, Porzellanerde, Wetzstein, viele Mineralquellen, davon zu Luhatschowitz die berühmteste. In Bezug auf Industrie gehört das Land zu den mittelmäßigen des Staates, denn wenn auch die Deutschen ungemein betriebsam sind und wenn selbst auch die Slaven viel Geschick darin haben, so sind letztere doch zu träge. Eisen-, Metall-, Wollen-, Baum-

wollwaaren, Glas, Leder und Runkelzucker sind die hauptsächlichsten Industrieerzeugnisse. Der Handel ist lebhaft und findet in den Eisenbahnen seine Hauptstütze. Für die wissenschaftliche Bildung sorgen 12 kathol., und ein prot. Gymnasium, nebst einer Universität, mehrere Seminarien, 1 Kadetten-, 1 Normalhaupt- und hinreichend Elementarschulen. Die Bewohner sind Slaven ($^2/_3$) und Deutsche ($^1/_3$). Erstere sind wieder Czechen und Polen. Die Czechen gleichen ihren Brüdern in Böhmen in körperlicher, nicht aber in geistiger Beziehung, worin sie weit nachstehen. Dabei charakterisirt sie eine beispiellose Trägheit und eine gewisse Härte des Gemüthes, die sich namentlich in schlechter Behandlung ihrer arbeitsunfähig gewordenen Eltern ganz allgemein zeigt. Sie sind sehr arm, leben dürftig in Speise und Wohnung und suchen Vergessenheit ihrer Lage im Branntwein. Ihre Kleidung ist ungeschickt und armselig, das vorzüglichste Stück derselben ist ein Pelz, der die ganze Figur einhüllt u. ihr etwas Ungeschicktes, Cylinderförmiges giebt. Die Frauen und Mädchen tragen eben solche Pelze und man würde sie in der Kleidung von den Männern nicht unterscheiden können, wenn ihre Pelze nicht eine bunte Verbrämung hätten. Die südl. Slaven tragen sackförmige grobleinene Kleider, so zwar, daß 2 Säcke das Beinkleid und 3 Säcke den Rock bilden. Ihre Wohnungen sind beispiellos schlechte und schmutzig gehaltene Lehmhütten. Die große Stube derselben dient Menschen, Schweinen und Geflügel zum gemeinschaftlichen Aufenthalte u. in deren Mitte ist ein Herd ohne Rauchfang. — Anders die Polen, welche ein kräftiger, tüchtiger Menschenschlag sind, voll Muth, Ausdauer und Unternehmungsgeist. Gleichwohl sind auch sie arm und in der Cultur weit zurück, und wie sehr dies der Fall ist, zeigen die in ganz Deutschland bekannten sog. Slowaken mit ihren braunen Mänteln und breitkrempigen niedrigen Hüten, welche als Drahtwaarenhändler hausiren u. keine Slavonier, sondern mährische Polaken, Goralen, sind. Am höchsten u. in jeder Beziehung zufriedenstellend stehen die Deutschen. Namentlich gilt dies von den Schlesiern, die sich auch durch ihren hohen Wuchs u. ihr blaues Auge auszeichnen, gerade, ehrlich u. offen sind, ihre Hände fleißig rühren, ihren Tisch gut besetzen, eine geräumige und rein gehaltene Wohnung haben und sich civilisirter kleiden, wenn auch nicht ohne nationelle Eigenthümlichkeiten. — Gegenwärtig zerfällt das Land in die Rgbz. Brünn und Olmütz und in 25 Bezirksämter. Das Wappen ist ein in die Länge getheilter, mit dem Fürstenhut gekrönter Schild, auf der rechten Seite ein mit Gold u. Roth geschachteter, rechts sehender gekrönter Adler in Blau (Mähren), auf der linken ein schwarzer, gekrönter, linkssehender Adler in Gold (Schlesien), auf dessen Brust auf einem Halbmonde ein silbernes Kreuz ruht. Der Halbmond reicht bis in die Flügel und endet kleeblattförmig.

Mährenberg, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, an der Drau; 625 Ew.

Mährengasse, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Pulvermühle, Ziegelei. 580 Ew.

Mähring, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, an der böhm. Grenze; Nebenzollamt, Feldbau, 2 Mühlen, Hochofen, Eisenhammer. 740 Ew.

Mähringen, 1) Df. in Wurtemberg, M. auf den Heerden genannt, im Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, 630 Einw. 2) Df. ebend., Donaukr., OA. Ulm, am Abhang der Alp, mit starker Gänsezucht. 228 Ew.

Mährisches Gebirge, mehr plateau- als gebirgähnlicher Höhenzug längs der Nordgrenze Mährens, vom Dreiecksberge an bis zum Altvater, 36 QM., mit wenig sich auszeichnenden Einzelbergen u. einem Abfall, der nach S. steiler ist, als nach N. Höhe im Schwarzenberge 3129'.

Mälar See, großer See in Schweden, Nyköping, zwischen Nyköping, Stockholm, Upsala und Westeräs, 12 Ml. l., 3—6 Ml. breit, mit vielen (gegen 1300) Inseln und Buchten, die Inseln zum Theil mit Lustschlössern und Höfen besetzt. In den bothn. Meerb. ergießt sich der See durch den Norder- und Süderstrom, und mit dem Hielmar-See hängt er durch den Arboga-Kanal zusammen.

Mael-Carhaix, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Guingamp; 2013 Einw.

Maele, Hebenfl. des Menam r., in Hinterindien, Siam.

Maella, Flck. in Spanien, Aragonien, NO. bei Alcantz; 2600 Ew.

Maelstrom, Maalstrom, merkwürdiger Meeresstrudel im nördl. atlant. Ozean, an der Küste von Norwegen, Stift Nordland, Lofodens-Vogtei, etwa unter 68° n. Br. Er entsteht aus dem Kampfe der Meeresströmung mit der Ebbe und Fluth.

Mäming, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzkpt. Braunau; Schloß. 220 Einw.

Maenclochog, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 503 Ew.

Männedorf, Pfrf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Meilen, am Zuricher See, Wein- und Obstbau, Kirschgeistbereitung. 2368 Ew.

Maenor-Byrr, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 631 Ew.

Maenor-Deilo, Df. in Wales, Grfsch. Carmarthen. 748 Ew.

Maenor-Dewi, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 962 Ew.

Maen-Twrog, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth; Schieferbrüche. 890 Einw.

Maer, Df. in England, Gfsch. Stafford; 559 Ew.

Märching, Marching, Kdf. in Baiern, Niederbaiern, Landger. Abensberg, bei Neustadt, am Schelberg u. am Tettenbach, Töpferthon, Kalk- und Feuersteine. 217 Ew.

Märgen, St., Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 1100 E.

Märkt, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Lörrach; 210 Ew.

Marl, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; Markt. 360 Ew.

Märschendorf, 1) Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, Amt Steinfeld, 295 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Vechta; 200 Ew.

Märstetten, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Weinfelden; 490 Einw.

Märtensmühle, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 200 Einw.

Märtingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Donauwörth; starke Brauerei, 2 Mühlen. 920 Ew.

Märwyl, Df. im schweiz. Kant. Thurgau; Bez. Tobel; 357 Ew.

Märzdorf, s. **Merzdorf**.

Maesbracht, Df. in Holland, Limburg, bei Ruremonde; 993 Ew.

Maescar, Wlr. in Wales, Gfsch. Brecon, 770 Ew.

Maesenzeele, Df. in Belgien, Südbrabant, NNW. bei Brüssel; 626 Ew.

Maesniel, Df. in Holland, Limburg, ONO. bei Ruremonde; 1180 E.

Maffing 1) **Ober-**, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, an der Schwarzach, Ldg. Beilngries, 362 E. 2) **Thal-Mäffing, Thal-Meffing**, Flck. ebd., an der Tallach, Landg. Greding, bei Weißenburg; 1100 Ew. Unweit die Bergruine **Landeck**.

Maestra (Punta-della-), Mdg. des Po-Grande in das adriatische Meer. S. davon beginnt die gleichn. Landzunge.

Maestricht, s. **Mastricht**.

Maestu, Flck. in Spanien, SO. bei Vitoria; Eisen- und Stahlfabriken. 410 Einw.

Mäusdorf, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau; 200 E.

Masasat, St. in Nigritien, Bornu, O. an der SWSpitze des Tschad-Sees, r. vom Schary-Fl.

Maser, eine der Malediven-Inseln.

Masse, Df. in Belgien, Namur, bei Dinant; 796 Ew. Schlacht zwischen den Oesterreichern und Belgiern 1790.

Maserádorf, 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzkpt. Reichenberg, Baumwollspinnerei, viel Weberei. 2180 u. 1740 Einw.

Masfi, Fl. im türk. Europa, Albanien, mündet S. vom Drin ins adriat. Meer.

Masfles, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; 625 Ew.

Masra, St. in Portugal, Estremadura, NW. bei Lissabon, unweit dem atlant. Ozean, 681' ü. d. M.; schöner königl. Palast, mit großem Kloster, schöner Kirche und Garten, vom König Johann V. gebaut. 3000 Einw. 38° 53' 58" n. Br., 9° 19' 27" ö. L.

Masrag, Fl. in der alger. Prov. Constantine; entspr. SO. von la Galle, durchbricht das Gebirge bei Tjebel-Nasra, fließt durch eine Ebene und mündet O. von Bona in das mittelländ. Meer.

Masrasbon, Hebenzug in Afrika, Sahara, S. von Fezzan; zieht ost-westlich.

Magacela, Flck. in Spanien, Estremadura, O. bei Badajoz; 1320 Einw.

Magadino, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Locarno, am Lago-Maggiore; Dampfschiffsstation, Stapelplatz der vom Bernhardin herkommenden Waaren. 586 Einw.

Magadoro, Mukdischa, Araber-St. auf der Ostküste von Afrika, Ajan-Küste an der Mdg. des Webb.

Magatitschena, turk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Pristina.

Magala, turk. Ort in Europa, Bulgarien, SW. von Nikopolis.

Magalefft, turk. St. in Europa, Bulgarien, SW. von Osman-Bazar; 5000 Einw.

Magallon, Flck. in Spanien, Aragonien, WNW. bei Saragossa, links am Huecha; 2500 Einw.

M[illegible], St. auf der japan. Insel Nifon, NNO. von Yedo.

Magana, Flck. in Spanien, ONO. von Soria; 800 Ew.

Magarova turk. St. in Europa Albanien, SW. von Prelepe.

Magarzan, Häfen an der nubischen Küste, im arabischen Meerb., Bedscha-Land; Perlenfischerei.

Magaz, Flck. in Spanien, SO. bei Palencia, links am Pisuerga; 850 Einw.

Magazan, St. in Marokko, Prov. Dukalla; Hafen.

Magazine, Sttfch. im Un.-St. Arkansas, Gfsch. Pope; 241 Ew.

Magdala, Madel, Madala, Madelen, St. in Sachsen-Weimar, am gleichnamigen Bach, SO. bei Weimar; Schloßruine, Bergwerk, Mahl- u. Oelmühlen, Färberei, Märkte, Strumpfwirkerei, Wollweberei. 713 Ew.

Magdalena, 1) Fl. in Süd-Amerika, Neu-Granada; fließt von S. nach N., strömt aus einem kl. See an der Südgrenze, in den Anden; durchströmt die Dep. Cundinamarca und Magdalena bis zur Mdg. NO. von Cartagena und ist 150 Ml. lang, bei 90 Ml. Schiffbarkeit. Sein Wasser strömt 25 Seeml. weit unvermischt ins Meer hinein und bleibt so weit süß und trinkbar. Die Schnelligkeit des Laufes und die furchtbare Hitze des von ihm durchströmten Thales sind Hindernisse für seine Beschiffung. Der bedeut. Zufluß ist l. der Cauca, r. der Fusagasuga, Sumapaz und Pasca, Pati, Rio Bogota, Suarez, Rio-Lebrija, Rio-Zesar. Der Landstrich, welchen dieser Fl. durchströmt, wird wegen der darin herrschenden Hitze Terra Caliente genannt, die mittlere Temperatur ist 25° R. 2) Dep. ebd.; stößt N. an das caribische Meer, O. an Venezuela, S. an die beiden Dep. Boyaca u. Cundinamarca in Neu-Granada, W. an das Dep. Cauca ebend.; 1822: 180,000, 1835: 239,000. 1846: 337,000 Ew. in 8 Prov.: Cartagena, Mompox, Santa-Marta und Rio-Hacha. Produkte: Gold, Silber, Kupfer, Blei, Mais, Reis, Yams, Cacao, Zuckerrohr, viel Holz. 3) Bucht an der Westk. von Alt-Californien. 4) Eine der südl. Marquesas-Inseln, im Austral-Ozean; bewohnt und ein Hafen auf der Südküste, 10° 25' 30" südl. Br., 123° 29' 30' westl. L. 5) Große Höhle in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Adelsberg. 6) Df. ebend., Steiermark, Rgbz. Marburg; 280 Einw. 7) Df. ebend., Tirol, Rgbz. Brixen, Bzkpt. Bruneck; 440 Einw.

Magdalenaberg, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemaliger Traunkreis; 440 Einw.

Magdalenen Inseln, brit.-nordamerik. Inseln W. im St.-Lorenz-Meerb., W. vom Cap Nord der Insel Cap-Breton. Die größte ist die Insel Magdalena. NOspitze 47° 37' 37" n. Br., 83° 47' 15" w. L.

Magdeburg, 1) Rgbz. in Preußen, Prov. Sachsen. Derselbe umfaßt das Herzogthum Magdeburg, den Saalkr. ausgenommen, das lüneburgische (ehemal. hannov.) Amt Klötze, Halberstadt, ohne Ermsleben, Quedlinburg, Wernigerode, Schauen, Barby, Gommern, Walbeck-Neuburg nebst der Altmark; 210,13 QM., 1837: 598,981, 1849: 691,374 Ew. in 13 Kr. u. 51 St., 10 Flck., 962 Dfrn. Das Land besteht aus 2,600 000 M. Ackerland, 750 000 M. Wiesen, 490,000 M. Weide, 400 000 M. Waldland, 60 000 M. Gewässer, 53 000 M. Garten- und Weinland, 145,000 M. unkultivirtes Land. Der Rgbz. grenzt N. u. O. an Hannover u. den preuß. Rgbz. Potsdam, S. an die anhalt. Herzogth. u. den Rgbz. Merseburg, W. an Braunschweig u. Hannover. Der Boden ist, mit Ausnahme der kleinen am Harze gelegenen Strecke, ganz eben,

enthält aber auch zugleich im Brocken den höchsten Punkt des Harzes, außerdem die Heinrichs- (3168') und die Achtermannshöhe. Flüsse sind die Elbe mit ihren Nebenfl., l.: Bode, Ohre, Aland, Milde; r.: Havel u. Löcknitz. Der Regierungsbezirk ist sehr fruchtbar u. nur im N. sandig u. steinig. Die ehemal. Brüche der Drömling und der Finowbruch sind urbar gemacht. Produkte: Eisen, Kohlen, Vitriol, Torf, Getreide, Rüben, Vieh und eine Menge von Fabriken der verschiedensten Art. 2) Kr. ebd., 0 90 QM. mit 70 488 Ew. 3) Hptst. des gleichnam. Rgbz., l. an der Elbe, besteht aus den 3 Stadttheilen: Altstadt, Neumarkt, Friedrichsstadt, und den beiden Vorst. Sudenburg und Neustadt und ist sehr stark befestigt. Die Anlage der St. ist altmodisch mit engen und krummen Straßen. Nur der die ganze St. durchschneidende „breite Weg" macht hiervon eine Ausnahme. Als Plätze sind nur der alte u. der neue Markt hervorzuheben. Sitz der Regierungs-Behörden, des Appellations-Gerichts des evang. Erzbischofs; merkw. der vom Kaiser Otto I. gebaute Dom, in der neueren Zeit durch Koning Friedrich Wilhelm III. (200,000 Thlr.) wieder hergestellt, das Rathhaus, 2 Gymnasien, Schullehrerseminar nebst Taubstummen-Schule, Kunst- und Bergwerk-Schule, Handlungsschule, Bibelgesellschaft, Hebammen-Lehranstalt, medic.-chirurg. Lehranstalt, mehrere Wohlthätigkeits-Anstalten, Theater, Bank, Börse, Packhof, Wagen-, Leder-, Woll-, Baumwoll- u. Seidenzeugfabr., Gold- und Silberwaaren, Zucker-, Tabak-, Cichorien-, Sprit-, Liqueur-, Porzellan-, Steingut-, Seife-, Maschinen- Handschuh-, Kork-, Wachsfabr., Wollmarkt, Brauerei, Brennerei, Oelraffinerieen, Maschinenfabr. u. Eisengießerei, Buch-, Kupfer- u. Steindruckerei, Schriftgießerei, Schiffbau, bedeut. Speditions- und Transito-Handel, Schifffahrt, auch Dampfschifffahrt nach Hamburg, und Verbindung durch Eisenbahnen mit Köthen, Halle, Leipzig, Wittenberg, Berlin, Braunschweig, Hannover, Halberstadt. 1831: 41 188, 1837: 46,150, 1842: 50,865, 1849: 66,519 Einw. Geburtsort des berühmten Physikers und Erfinders der Luftpumpe Otto von Guericke, des Dichters F. Schulz, Zschokke's u. A. Merkw. die Verwüstung der St. durch Tilly 1631, 10. Mai. 52° 8' 4" n. Br., 29° 18' 30" ö. L.

Magdeburgerforth, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow; Mahl-, Schneide- und Papiermühle. 260 Ew.

Magden, Pfrf. im schweiz. Kant. Aargau, Rheinfelden; 1075 Ew.

Magdenau, Df. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Untertoggenburg; mit Degersheim 1620 Einw.

Magdlos, Machtlos, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; Mühle. 450 Ew.

Magé, Flck. in Brasilien, Prov. Rio-Janeiro, l. am gleichnam. Fl., unweit der Bucht von Rio-de-Janeiro, Handel mit Zucker, Reis, Kaffee ꝛc. 22° 39' 10" s. Br., 25° 5' w. L.

Magee, brit. Insel, Irland, Ulster, Gfsch. Antrim; am Eingang in den Nordkanal.

Magelhaens-, Magalhaens-Straße, Meerenge, wodurch das Feuerland von der Südspitze Süd-Amerika's getrennt wird. Der Osteingang im atlant. Ozean ist zwischen dem Cap Virgenes und dem Cap Espiritu-Santo; der Westeingang im Australi-Ozean zwischen dem Cap Victoria und dem Cap de-los-Pilares. Die Richtung der Straße ist von SW. gegen NO. Sie wurde 1520 von dem portug. Seefahrer im spanischen Dienst Fernando-Magelhaens entdeckt.

Magelsen, Df. in Hannover, Unterboya, A. Hoya; 390 Ew.

Magenta, St. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Pavia; 3800 Einw.

Magerbein (Ober-, Unter-), Wlr. und Pfdf. in Baiern, Schwaben, bei Harburg; 10 und 224 Einw.

Magerla, Ort in Griechenland, Livadien, Akarnanien, W. von Anatolico.

Magerö, die nördl. Insel Norwegens im Nord-Eismeer, Finmarken's A., mit dem Nord-Cap; von einigen Lappen, Rennthieren u. Hermelinen bewohnt.

Mageseq, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; Märkte, Oelfabr., Holzpantoffelmühlen, Bretterhandel. 1080 Ew.

Maggast, Df. in Baiern, Oberfranken, Bzg. Pottenstein, merkw. Travertinhöhle mit Versteinerungen und fossilen Knochen, Spinnerei. 115 Einw.

Maggau, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kreis Grätz, Bz. Labeck; 270 Einw.

Maggbery, brit. St. in Hindustan, Maissur, NO. bei Seringapatam; Sandelholz, Eisenminen.

Maggia (Valle-), Main-Thal, ein von der Maggia durchströmtes Thal mit 5 Seitenthälern, im schweiz. Kant. Tessin; 641 Ew.

la-Maggione, Flck. im Kirchenstaat, Del. Perugia, W. von Lago-Perugino.

Magbera, Flck. in Irland, Ulster, Gfsch. Londonderry; 1123 Ew.

Magberacloney, Kchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Monaghan, 9019 Ew.

Magberacroff, Kchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Fermanagh; 5203 E.

Magberaculmoney, Kchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Fermanagh; 7021 Einw.

Magberadroll, Df. in Irland, Ulster, Gfsch. Down; 7521 Ew.

Magberafelt, St. in Irland, Prov. Ulster, Gfsch. Londonderry, W. bei Antrim; Leinweberei. 1560 Ew.

Magberalin, Maralin, Kchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Down; bedeut. Leinweberei und Bleicherei. 7649 Ew.

Magbribee, St. in Scindia, an einem Indusarme im Delta des Indus; 5000 Ew.

Magbull, Df. in England, Gfsch. Lancaster; 1092 Ew.

Magterow, Flck. im österr. Galizien, Kr. Zolkiew.

Magillagan, Cap von Irland, Ulster, Gfsch. Londonderry, am Eingang des Lough-Foyle.

Maginbanao, s. **Mindanao**.

Magio, Ort in Persien, Farsistan, N. von Schiras.

la Magistere, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, WNW. bei Moissac, r. an der Garonne; Handel mit Getreide und Pflaumen. 1931 Ew.

Maglaj, turk. St. in Europa, Bosnien, WSW. bei Srebernik, r. an der Bosna; Fort, Holzhandel. 723 Ew.

Magland, 1) Flck. im Königreich Sardinien, Savoien, rechts an der Arva; 1750 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz; 360 Einw.

Maglaff, Kirchspl. in Irland, Leinster, Gfsch. Wexford; 1112 Ew.

Maglebye, dän. Kirchspl. im S. der Insel Langeland, S. bei Svendborg, 1200 Ew.

Magliano 1) St. im Kirchenstaat, Del. Rieti, l. am Tiber; Bischofsz. 1254 Einw. 42° 21' 43" n. Br., 30° 8' 42" ö. L. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ult. 2, NNW. bei Avezzano.

Magliano-di-Mondovi, Df. im Königr. Sardinien, Int. Cons. N. bei Mondovi, 1680 Einw.

Magliano-Grande, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., N. bei Ji-Vallo. [435 Ew.

Maglioso, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. und W. bei Lugano;

Maglie, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, OSO. bei Gallipoli; 3000 Einw. [Kutsch.

Maglisch, turk. Flck. in Europa, Serbien, r. am Ibar, NW. bei

Magnac-Bourg, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St. Yrieix; Porzellanfabr. 1033 Einw.

Magnac-Laval, St. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arrond. Bellac; 2567 Einw. [und Papierfabrik.

Magnac-sur-Touvre, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Cement-

Magnano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Verona.

Magnat, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson, Märkte. 1293 Ew.

Magnavacca, Df. und Hafen im Kirchenstaat, an dem Kanal, der Comacchio mit dem adriat. Meer verbindet, OSO. bei Comacchio; Fort.

Magné, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, W. bei Niort.

St.-Magne, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne, 1280 Einw.

Magnetical-Island, Insel im Australi-Ozean, Ostküste von Neuholland, Halbrarbai; 19° 6' s. Br., 146° 45' ö. L. Grw.

Magno, Ort im Königr. Neapel, Terra-di-Bari, SW. bei Bari; 40° 57' 9" n. Br., 31° 42' 30" ö. L.

Magnoac, s. **Castelnau de-Magnoac**.

Magnolia, Hafen an der Apalachenbai im Un.-St. Florida.

Magnoncourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure; Eisen-, Weiß- und Schwarzblechwerke. 325 Ew.

St.-Magnus, Df. in Hannover, Bremen, bei Burg, 315 Ew.

Magnuszewice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; Mühle. 228 Einw. [Radomir, 968 E.

Magnuszew, Stadt im russischen Polen, Sandomir, NNO. bei

Magny 1) Flck. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Nevers; 1330 E. 2) St. ebd., Dep. Seine-Oise, Arr. Mantes; Mützen-, Licht-, Leim-, Huttabriken, Baumwollspinnerei, Handel mit Getreide, Leder, Hanfleinwand. 1530 Einw.

Magny-d'Anigon, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Lure; Kirschwasserfabr. 300 Einw.

Magny-Jobert, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Lure; Baumwollweberei.

Magny-la Campagne, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Falaise, Hanfspinnereien.

Magny-Lambert, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine; Mineralquelle. 320 Einw.

Magny-le-Desert, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; Viehhandel. 2892 Einw. [Dijon, 1343 Einw.

Magny-St.-Medard, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr.

le-Magny-Vernois, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure, Eisenwerk. 573 Ew. Geburtsort des Chirurgen Desault.

Magocs, Flck. in Ungarn, Baranyer-Gespsch.; 46° 21' 8" n. Br., 33° 53' 54" ö. L.

Magoini, Df. in Rußland, Gouv. Esthland, am finnländischen Meerbusen, NO. bei Wesenberg; vorzügl. Hafen.

Magolsheim, parität. Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Munsingen; 502 Ew.

Magoo, St. in Persien, Prov. Aserbeidschan, an einem Nebenfluß des Aras, merkw. Höhle und natürliche Brücke von Lava über den Fluß Mahoo.

Magor, Df. in England, Gfsch. Monmouth, 641 Ew.

Magra 1) Hafen an der Küste von Tripoli am mittelländischen Meer; 32° 32' 54" nördl. Br., 32° 4' 20" östl. L. 2) Fluß in Italien; entspringt im toskan. Enclave Pontremoli, in den Apenninen, durchfließt das Herzogthum Massa-Carrara, nimmt die Aulla auf, und durchfließt die Intend. Genua, nimmt r. die Vara auf, und mündet SSW. bei Genua in den Meerb. von Genua.

Magran, Geb. in Nord-Afrika, im nördl. Atlas, auf der Grenze von Fez und Marokko.

Magro, Nebenfl. des Xucar l., in Spanien, Valencia.

Magstadt, Pfdf. mit Marktr. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen; 1937 Ew.

Maguelone, Lagune an der Küste Frankreichs, im mittell. Meer, Dep. Herault, S. bei Montpellier.

Maguilla, Flck. in Spanien, Estremadura, NO. bei Llerena; 680 Einw.

Maguires-Bridge, Df. in Irland, Prov. Ulster, Gfsch. Fermanagh, OSO. bei Enniskillen; Märkte.

Maguiades, Ort auf dem NWtheile der jonischen Insel Korfu.

Magura, Gebirge in Ungarn, Zipser Gespsch.; schließt sich SW. an das Tatra-Gebirge, und erstreckt sich bis zu den Karpathen an der galiz. Grenze. Zwischen diesem und dem Vinzow-Gebirge bricht die Waag durch.

Maguri, Cap der NOspitze der brasil. Insel Maraja, Prov. Para, an der Mdg. des Parà; 0° 16' s. Br., 50° 50' w. L.

Magurka, Berg in Ungarn, Liptauer Gespsch.

Magvarod, Df. in Ungarn, Honther Gespsch.; Sauerbrunnen.

Magyar Ovar oder **Ungarisch Altenburg**, s. **Altenburg**.

Mahabalipooram, brit. St. in Hindustan, Präsch. Madras, S. von Madras, am bengal. Meerb.; mehrere Pagoden.

Mahabilloffe, brit. St. in Hindustan, Beidschapur, auf einem Berge der West-Ghats, SO. von Bombay.

Mahabolpur, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bengalen, SO. bei Dakka

Mahadia, Flck. in Oesterreich, Militärgrenze, Banat, wallach.-illyr. Regiment; berühmte warme Quellen. 1500 Ew.

Mahabrapatam, brit. St. in Hindustan, Karnatik, Präsidentsch. Madras

Mahafalves, Volk, S. in Madagascar.

Mahallah el Kebir, Ort in Aegypten, Unterägypten, Bez. Gardi.

Mahalon, Df. in Frankreich, Dep. Finistere, Arrond. Quimper; 1245 Ew

Mahamud, Flck in Spanien, SW bei Burgos, 380 Ew.

Mahanuddy, Fl. in Hindustan, Wdsch Bengalen; entspr. in dem Bundelkund-Geb.; fließt gegen O., und mündet in mehrern Armen in den beng. Meerb., unterhalb Cuttak.

Mahapran, St. in Siam, Prov Ve[illegible]bon[illegible], am gleichnam. Fl., der aus Siam kommt und in den Mei-Nam mündet.

Maharadje Droog, St. in Hindustan, Maissur, NW. von Seringapatam; 12° 53′ 34″ n. Br., 93° 37′ 17″ ö. L.

Maharadje-Gunge, brit. St. in Hindustan, Wdsch. Bengalen, W. bei Benares.

Maharay, St. auf der Bahrein-Insel im persischen Meerbusen; Perlenfischerei. 6000 Einw.

Mahas, Lösch in Nubien, zwischen Sukkot N und Dongolah S.

Mahausch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Prachatitz; 810 Ew.

Mahavelle, bedeut. Fl. auf der Insel Ceylon; entspr. O. vom Pik Adam, und mündet auf der Ostk. in den beng. Meerb.

Mahaye, St. im SW. der Philippinen-Insel Luzon; an 3000 Familien.

Mahe, 1) den Franzosen gehörige St. in Hindustan, Prov. Malabar, NNW. von Calicut, am Oman-Meer, mit einem kleinen Gebiet u. Hafen, Ausfuhr: Pfeffer, Cardamum, Kanell, Sandelholz ꝛc. 6000 E. 11° 42′ 8″ n. Br., 93° 12′ 23″ ö. L. 2) Den Engländern gehör. Inselgr. im Seychellen-Archipel, NO. von der Amiranten-Gruppe. Die größte Insel ist die gleichn.; etwa 6 Lieues lang und 1½ L. br.; gebirgig aber fruchtbar. Die Produkte sind Baumwolle, Kaffee, Reis, Hülsenfrüchte, Früchte, Gewürznelken, Cassade, Zuckerrohr, Stricke aus Aloe u. Kokos. Die 5850 Bew sind meist Franzosen mit den frühern Sklaven. 3) St. auf der Ostk. der gleichnam. Insel in einer Bucht.

Mahe Bourg, Ort auf der SOk. von Isle-de-France; Hafen

Mahellipur, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bengalen, W bei Bahar.

Mahi, brit. St. in Hindustan, Madras, N. von Calicut.

Mahidpoor, Ort in Hindustan, Scindia, SO. von Dedhar.

Mahim, 1) brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Delhi. 2) St. auf der Nordsp. der Insel Bombay, N. von Bombay; Baumwollweberei.

Mahiruga, Ort in Tripolis, am Mittelmeer.

Mahitzschen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr Torgau; 200 Ew.

Mahlberg, 1) St in Baden, Oberrheinkr, A. Ettenheim; Schloß, höhere Burgerschule, Gewerbe, Wein- und Landbau. 1724 Ew 48° 17′ 15″ n. Br., 25° 28′ 34″ ö. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Cöln, Kr. Rheinbach; 241 Ew.

Mahlen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Trebnitz. Schloß. 330 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 200 Ew

Mahlendorf (Groß-), Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; Mühle. 345 Ew.

Mahlin, Df. in Preußen, Rgbz und Ldkr. Danzig; 290 Ew.

Mahlis, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Mutzschen; 661 Ew.

Mahlisch (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, zus. 380 Ew.

Mahlsau (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 2 Schlösser, Mühlen Zus 340 Ew

Mahlpfuhl, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr Wolmirstädt; 200 Ew [Müllheim; 835 Einw.

Mahlsburg, Df und Pogtei in Baden, Ober-Rheinkreis, Amt

Mahlsdorf, 1) Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 200 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 250 Einw

Mahlspitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Brünn, Herrsch Kanitz; 2 Kirchen. 500 Einw.

Mahlspüren, Df. in Baden, Seekr., A. Stockach; 235 Ew.

Mahlstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; Schleifmühle, Ziegelei, Kienrußfabr. 560 Ew

Mahlstedt, Dr. in Hannover, Oberherrs, Amt Harpstedt, 214 Ew.

Mahlstetten, Pfdf. in Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, an der Kippach; 622 Ew.

Mahlum, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 450 Ew

Mahlwinkel, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstadt, 318 Ew

Mahmak, Ort in Persien, Prov. Kurdistan, NW. von Sennah.

Mahmore, St. in Marokko, am atlant. Ozean, S. von der Mdg. des Sebu; 300 Ew

Mahmud-Abad, 1) brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bombay, Gudjerat, SO. bei Ahmed-Abad, unweit NO. von Kaira. 2) St. ebd., Prsdsch. Bengalen, NO. bei Benares, am Ganges.

Mahmudpur, brit. St. in Hindustan, Prov. und Prsdsch. Bengalen, WzSW. von Dakka, auf einer Ganges-Insel; 23° 42′ 1″ n. Br., 90° 12′ 38″ ö. L.

Mahmur, Ort in Tunis, Ostk., S. vom Cap Bon.

Mahndorf, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Achim; 220 Ew.

Mahnsfeld, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Königsberg; 233 Ew.

Mahnur St. in Hindustan, Nizam-Staat, Aureng-Abad.

Mahobah, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Allah-Abad, NO. bei Tschatterpur.

Mahomby St. in Hindustan, Oude, NW. bei Khetr-Abad.

Mahomed-Khan-Tanda, St. und Festung in Hindustan, Sind, r. am Puan, SO bei Hayder-Abad.

Mahomedpur, brit. St. in Hindustan, Präsidentsch. Bengalen, Allah-Abad.

Mahon, 1) Port-, span. St. auf der Ostk der Balearen-Insel Minorca, in der Tiefe einer Bucht; stark befestigt, Marine-Arsenal, Seehospital, Fisch- und Austernfang, Handel, schöner Hafen. 16,000 Einw. 2) St. in Persien, OSO. bei Kerman.

Mahona, 1) St. in Hindustan, Prov. Agra, links am Perbutty. 2) Berg in der algerischen Prov. Constantine, O. von Constantine.

Mahoning, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Mercer; 1820: 1547. 1840: 3099 Ew. 2) Ort ebd., Gfsch. Indiana; 1820: 1106, 1840: 2890 Ew. 3) Ort ebend., Grfsch. Columbia; 1927 Ew.

Mahony, Mahonoy, Nebenfluß des Susquehannah links, in Pennsylvania.

Mahoor, St. in Hindustan, Nizams-Gebiet, Dekkan, fast N. von Hyderabad.

Ma-Hou, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, links am Kin-Cha-Kiang. 28° 21′ n. Br., 121° 37′ 30″ ö. L.

Mahoware, Insel in Australien, Cooks-Archipel, von der benachbarten Insel Wateoo abhängig; im O. der Gruppe.

Mahowl, brit St. in Hindustan, Bengalen, Bz Allahabad, NW. von Benares [Marsk.

Mahowoi St. in Rußland, Gouv. Jenisseisk NW. von Krasnoj-

Mahradjegondge, 1) brit. St. in Hindustan Prsdsch. Bengalen, Allah-Abad, NW bei Azymgur. 2) St. ebd., NO. bei Pornieh, L. am Mahanadda, beträchtlicher Handel mit Indigo, Zucker, Baumwolle, Getreide

Mahratten, ein kriegerisches und mächtiges Volk in Hindustan, in den Prov Aureng-Abad, Berar, Beyder, Gandvana, Gudjerat, Matra. Sie sind ein verschmitztes, kluges falsches Volk, das sich dieser Fehler sogar rühmt, da es diese Eigenschaften für Tugenden hält, es ist aber auch kriegerisch, so daß selbst die Frauen, die übrigens in den niederen Ständen als treue Gattinnen gerühmt werden, während die Damen der höhern Stände als die schamlosesten Weiber in Hindustan gelten, sich auf Krieg und Pferde gut verstehen. Die Frauen bewegen sich übrigens unverschleiert unter den Männern, geben Gastmahle für beide Geschlechter, ertragen Ungemach mit großer Heiterkeit, haben aber dafür wenig Weiblichkeit an sich. Hunger, Durst u. Strapazen aller Art fallen dem M. nicht schwer und sein Stolz ist so groß, daß er sich vor Niemand beugt. In der Lebensart ist er sehr einfach, im Kriege raubsüchtig, im Angriffe tapfer u. bitzig. Die gewöhnliche Größe ist 5′ 3″. Sie stehen unter eigenen Rajahs. [245 Einw.

Mahrau, Df in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehrungen;

Mahrbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Obermannhartsberg, Bz. Rottenbach, 211 Einw.

Mahrdorf, Df. in Hannover, Stade, Habeln, Amt Otterndorf; 200 Einw

Mahren, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 240 Ew.

Mahrenberg, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhrt. Windisch-Graz, Schloß, Markte. 700 Ew.

Mahtor, brit. St. in Hindustan, Prsdsch Bombay, Gudjerat, SSW. bei Kaira.

Mahy, Nebenfl. des Jangtsekiang r., in China; entspr. in Kukunoor, ist 80 Ml. l. und mündet bei Sutschen.

Mahul, brit. St in Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Allah-Abad, WNW. von Azymgur.

Mahumavi, St. in Mexico, Staat Tamaulipas; Zucker- und Maisbau. 4000 Einw. [fäl. Loge.

Mahungos, ist der südl. Theil von Congo in Unterguinea, S. vom

Mai Cap an der Delaware-Bai, Un.-St. New-Jersey.

Maia, Nebenfluß des Aldan in Rußland, Gouv. Ochotsk und Jakutsk; 120 Ml. lang

Maiatska, Flck in Rußland, Gouv. Pultawa.

Maibach, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Schweinfurt; Obst- und Weinbau. 310 Ew. 2) Df. in Hessen, Oberhessen, Landger. Butzbach; 300 Ew.

Maibaum, Df in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 410 Ew.

Maiche, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Montbéliard; Weinbaukel. 902 Einw.

Maichingen, Möchingen, Pfdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen; 988 Einw.

Maida, Flck. im Königr. Neapel, Prov Calabria ulter. 2, S. bei Nicastro, Oliven-, Wein- und Seidenbau, Salzquelle. 2800 Ew.

Maidan, turk Flck. in Europa, Serbien, WNW von Krainzewatsch.

Maidanbeku turk. St. in Europa, Serbien, WNW. von Widin.

Maidbrunn, Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Würzburg; Mahl- und Gypsmühle. 240 Ew.

Maidelberg, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Schloß. 340 Einw.

Maiden-Bradley, Df. und Kchspl. in England, Grafsch. Wilts, NNW. bei Mere; Märkte. 650 Einw.

Maiden-Creek, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Berks; 1820: 1192. 1840: 1749 Einw.

Maidenhead, St. in England, Gfsch. Berks, NW. bei Windsor, r. an der Themse; Handel mit Malz, Mehl, Bauholz. 3807 Ew.

Maiden-Insel, brit. Inselgruppe, Irland, Ulster, im Nordkanal.

Maiden-Newton, Df. in England, Gfsch. Dorset; 700 Ew.

Maidewell, Df. in England, Grfsch. Northampton, 258 Ew.

Maidford, Df. in England, Gfsch. Northampton; 339 Ew.

Maidstone, 1) St. in England, Gfsch. Kent, OSO. von London, am Medway; Palast des Erzbischofs von Canterbury, Grammarschule, Seminar, philos Gesellschaft, Fabr. für Papier u. Leinwand, Brauerei, Eisenwerke, Branntweinbrennerei, großer Hopfenmarkt, und auch Handel mit Getreide, Obst, Bauholz. 20,801 Ew. 2) Ort im Un.-Staat Vermont, Grfsch. Essex; 370 Einw.

Maidnk, St. in Hindustan, Haider-Abad, r. am Huldy.

Maienfels, Pfarrwl., ehem. St. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Schloß, Kohlenbrennerei. 191 Ew.

Maienthal, ein Thal im schweiz. Kant. Uri, das sich bei dem Pfdf. Maien öffnet und im NW. sich drei Stunden weit erstreckt. Bewohnt ist es in den 2 Dörfchen Maien (388 Ew.) u. Bernigen nebst vielen

Sennhütten, die bis an die letzte Grenze der belebten Schöpfung hinanreichen. Kolossale und steile Gebirgsstöcke im N. und S., Gletscher, u. die Wasserfälle des Maienbaches, oder Mainreuß genannt, geben diesem, den Lawinen fast ausgesetzten Thale, einen eigenthümlichen Charakter. Durch die Eisfeldecke wird es von dem Kant. Bern getrennt. Die Kirche in Maien liegt 4029 u. d. M.

Maier, Flck. in Persien, Irak-Adjemi, SSO. von Ispahan.

Maierbach, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, 212 Ew.

Maierhofen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Pfraumberg; Schloß, 2 Mühlen. 420 Ew. [204 Einw.

Maierhof, Df. in Baiern Oberpfalz, Landger. Hemau, Schloß.

Maiernberg, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Baireuth; Schloß. 200 Einw.

Maiersbach, Df in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gersfeld; Mahl-, Oel- und Walkmühle. 280 Einw.

Maifriedsdorf, **Maifritzdorf**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; Pulver- und Sägemühlen, Kalkbrennerei. 770 Ew.

Maig Nebenfl. des Shannon l., in Irland, Prov. Munster, Gfsch. Limerick.

Maignelay, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont; 747 E.

Maiguntschen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen; 220 Einw.

Maibingen, **Maybingen**, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Landger. und bei Oettingen; Mühlen. 610 Einw. [Leitchrur.

Maikher, St. in Hindustan, Berar l. am Pare-Ganga, SW. von

Maikammer, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Edenkoben; drei Mühlen. 2360 Einw. [Konda, NW. von Tobolsk.

Maikanp, Ort in Rußland, Sibirien, Gouv. Tobolsk, an der

Maikur, St. in Hindustan, Dekkan, NO. von Aureng-Abad.

Mailach, Df. in Baiern Mittelfranken, Ldg. Neustadt, 215 Ew.

Mailah, **Rio Salado**, Fl. in Algerien, Prov. Oran

Mailand, **Milano**, 1) Del. in Oesterreich, Lombardei; 35,24 QM., 1834: 501 481, 1837: 522,702, 1839: 536 532, 1850: 604,312 Ew. in 2 St., 19 Flck. und 518 Dörfern. Sie ist eine Ebene, zwischen dem sardin. Staat und den Del. Como, Bergamo, Lodi und Pavia, die vortrefflich angebaut und höchst fruchtbar ist, namentlich aber im Seidenbau Ausgezeichnetes leistet, jedoch Mangel leidet an Holz, Salz, Mineralien. Flüsse sind: Adda, Ticino, Lambro, Lura, Olona. Drei schiffbare Kanäle, Ticinello, von Pavia und der Martesana, verbinden den Ticino u. Adda. 2) Das Gub., welches die Lombardei und die Del.: Mailand, Brescia, Cremona, Mantua, Bergamo, Como, Pavia, Lodi, Sondrio darin, umfaßt, ist 392 15 QM. groß und zählt 2,725,740 Ew., also 7267 auf 1 QM., wonach das Land zu den wohlbevölkertsten auf der Erde gehört. Vgl. **Lombardei**. 3) Hptst. der Lombardei und der gleichnam. Del., am Olona, in den hier der Kanal Naviglio-Grande aus dem Ticino, der Kanal Martesana aus dem Adda, und der Kanal von Pavia einmünden; Residenz des Vice-Königs, Sitz der Gubernial-Behörden u. des Erzbischofs. Trotz aller Unfälle, welche die St. erlitten, ist sie doch die größte, prachtigste und genußreichste St. Oberitaliens, die Stadt des Luxus, das Paris von Italien. Gleichwohl ist sie unregelmäßig angelegt, wie alle alten Städte, ohne große und regelmäßige Plätze und gerade und breite Straßen, mit Ausnahme des Corso-di-Porta-orientale, wo die schöne Welt des Abends auf- und abfährt, reitet oder promenirt. Hier ist auch aller Luxus ausgelegt und lockt zum Kaufen an. Alle Straßen sind wohl gepflastert, gut erleuchtet u. trottoirt. Unter den 13 Thoren ist das prachtvollste das am Ende der Piazza d'Armi und führt jetzt den Namen Arco della Pace (Friedensbogen), ferner die Porta-romana und die Porta-orientale. Das merkw. Gebäude ist unter den 200 Kirchen der Dom, die schönste und nächst der Peterskirche zu Rom größte Kirche Europas, mit dem Grabmal des heil. Borromäus, mehreren durchbrochenen Thüren u. 4500 Statuen; der alte herzogl. Palast, der Palast der Künste und Wissenschaften, berühmt durch seine sehenswerthen Kunstschätze; das große Hospital für 4000 Personen, nebst Findel- und Irrenhaus, die Kirche San-Ambrogio wegen der Mosaiken berühmt, und weil darin die deutschen Kaiser mit der eisernen Krone gekrönt worden; die Kirche Della Madonna della Grazie mit vorzügl. Gemälden; die große Bibliothek Ambrosiana, und die des Instituts für Wissenschaften und Künste, das Collegium Brera, mit Observatorium, botan. Garten, Museum für Malerei und Bildhauerwerke, Seminar, medizin.-chirurg. Schule, Entbindungs-Lehranstalt, Conservatorium der Musik, das Theater della-Scala, Münze. Unter den Palästen zeichnen sich die von Serbelloni-de Litta, Belgiojoso, Marina, Visconti, Melzi, Castelli aus; dann der Palast des Vicekönigs und der erzbischöfliche. Fabriken für Seiden- und Baumwollzeuge, Sammt, Gold- und Bijouteriewaaren, Papier, künstl. Blumen, Gerberei, Handel damit, und mit Parmesan-Käse rc., Börse, Handelskammer, Leihbank, Eisenbahn nach Venedig, verschiedene Gesellschaften und Assekuranzen. 1834: 136,966, 1837: 145,378, 1839: 147,191, 1852: 161,962 Ew. Geburtsort des Malers Leonardo da Vinci, des Rechtsgelehrten Beccaria, des Gelehrten Alciati, des Mathematikers Cavalieri, des Dichters Manzoni u. A. 45° 27′ 35″ n. Br., 26° 51′ 3″ ö. L.

Mailberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Oberhollabrunn; Schloß. 670 Einw.

Mailcotta, St. in Hindustan, Maissur, N. bei Seringapatam; meist von Brahminen um die berühmte Vischnu-Pagode bewohnt. 12° 39′ 57″ n. Br., 94° 20′ 48″ ö. L.

Mailhac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac, an der Blaise; Eisenwerke und Eisengießerei. 795 Ew.

Mailing, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Ingolstadt; 303 Ew.

Maillane, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles, an der Laube; 1280 Einw.

Maille, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; Märkte. 720 Ew. [3025 Ew.

Maillé, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon;

Maillebois, Flck. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Dreux, an der Blaise; 755 Einw.

Mailleu, Df. in Belgien, Prov. und bei Namur; 595 Ew.

la-Mailleraye, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Yvetot, links an der Seine; 1380 Einw.

Mailleroncourt-Charrette, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure; Eisenwerke. 1150 Einw.

Maillezais, St. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay, in einem Sumpf am Autize, Leinweberei. 1413 Einw.

Mailly, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Arcis-sur-Aube; 800 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Somme, Arr. Doulens; 1290 Ew.

Mailly-la-Ville, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arrond. Auxerre; Märkte. 900 Ew.

Mailly-le-Château, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre, links am Yonne, vorzüglicher Wein. 910 Einw.

Mailly-l'Eglise, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, an der Tille; Märkte. 1240 Ew.

Mailly-Renneval, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier; Zuckerfabrik.

Maimatschin, **Maimadschan**, St. im chines. Reich, Khalkha-Land, an der Grenze des russ. Sibirien, und von dem russ. Kiachta nur durch einen Bach getrennt, SO. von Irkutsk. Die Straßen der Stadt sind regelmäßig rechtwinklig, so daß die Stadt dadurch in Quadrate getheilt wird. An den vier Ecken sind Wachen, desgleichen an der Grenze des Kaufplatzes zwischen den Russen und Chinesen. Beide Völker, so wie deren Beamten, stehen gegenseitig auf gutem Fuße, machen gegenseitige Besuche und geben Bälle rc., doch findet dieser Verkehr nur am Tage statt, denn nach dem russischen Zapfenstreiche und dem Schusse der Feuerkugel von Maimatschin werden die Thore von M. und Kiachta geschlossen und beide Völker müssen gesetzlich in ihren Ort zurückkehren. In Maimatschin dürfen keine Frauen wohnen. Der Handel ist sehr bedeutend.

Maimund, St. in Afghanistan, SW. von Candahar; 31° 42′ n. Br., 72° ö. L.

Main, 1) schiffbarer Nebenfluß des Rhein, rechts, in Baiern; entsteht durch die Vereinigung der beiden Quellflüsse, des rothen und weißen Mains, die beide in Baiern entspringen, jener bei Lindenhart, 2856 F. hoch, nahe beim Schneeberg, dieser O. am Ochsenkopf. Sie vereinigen sich zwischen Steinenhausen und Frankenberg, Ldgr. Culmbach. Nebenflüsse sind: Lopperesbach, Weißmain, Koppelbach, Lauter, Wurgau, Roppach, Kronach, Haßlach, Steinach, Rodach, Itz, Baunach, Regnitz, Aurach, Aisch, Wiesent, Viehbach, Rassach, Hellen- u. Martenbach, Werrn, Unken- und Kupferbach, Volkach, Schwarzach, Breitbach mit der Iff, Thierbach, fränkische Saale mit der Litz, Streu, Brend, Lauer, Sinn, Schondra, Sendersbach, Elsava, Aschaff, Kahl, Kinzig, Tauber mit der Gollach, Erf, Mudr, Mümling, Gernsprenz, Welzbach. Er wird bei Bamberg schiffbar, und hat durchschnittlich auf 33 F. 1 F. Gefäll mit sandigem Grund. Seine Ufer sind größtentheils mit Wein bepflanzt, der vorzüglich ist auf dem Vogelsberg bei Eichenhorst, dem Pfulben bei Randersacker, der Leiste und dem Stein bei Würzburg, dem Ravensberg bei Thungersheim, dem Kreuzberg und Kalbenstein bei Karlstadt, dem Kallmuth bei Homburg rc. Bemerkenswerth ist es, daß dieser Fluß an der Tiefe des Flußbettes Eichstämme mit Wurzeln und Aesten ausspült, besonders bei Hallstadt und Bischberg, die als Brenn- und Nutzholz verbraucht werden. Durch den Ludwigs-Kanal ist er mit der Donau verbunden. Obwohl der directe Abstand der Quelle von der Mündg. nur 34 Ml. beträgt, so ist er doch über 80 Ml. lang mit einem Gebiete von 730 QMeilen. An seiner Mündung bei Mainz ist er 1350 F. breit. Die Beschiffung des Flusses durch Kähne u. Dampfschiffe (von Würzburg nach Frankfurt u. Mainz, Hanau) ist höchst bedeutend. 2) **Main-Tauber-Kreis**, ein ehemal. Kreis in Baden; bildet jetzt mit dem Neckarkreis den Unterrheinkreis. 3) **Ober-, Unter-Mainkreis**, 2 ehemal. Kreise in Baiern, die seit der neuen Eintheilung des Königreichs im Jahre 1838 beinahe die jetzigen Provinzen Ober- und Unterfranken umfassen (s. Franken). 4) **Main**, St. in Persien, Farsistan, auf der Straße von Schiras nach Ispahan. 5) Nebenfluß des Anadyr, rechts, im asiat. Rußland, Tschuktschen-Land; entspringt an der Nordgrenze von Kamtschatka, fließt NNW. 6) **Ost-Main**, der westlichste Theil von Labrador, O. an der Hudson's-Bai, südl. durch den gleichnam. Fluß begrenzt, der O. in die James-Bai mündet.

Maina, 1) der südliche Theil der griechischen Halbinsel Morea, zwischen dem Meerbusen von Koron W., und dem von Kolokythia O. Das Maina-Gebirge schließt diesen Landestheil von dem übrigen Morea ab, die Küsten sind steil und schwer zugänglich. Die Mainoten sind alle Räuber berüchtigt und zählen etwa 60,000 Köpfe. Sie sind gut gewachsen, frisch von Farbe, haben einen freien, heitern Blick, einen leichten und schnellen Gang und besitzen Stolz, Freiheitsliebe, Regsamkeit u. Mäßigkeit als vorzüglichste ihrer Eigenschaften. Von Jugend auf sind sie an Waffenübung gewöhnt und darum eben so gefürchtete Räuber als gefährliche Feinde im Kriege. Selbst die Frauen führen die Waffen mit Geschick und Tapferkeit. Dieser Kriegssinn zeigt sich selbst bei den Wohnungen, die niemals ohne Schießscharten sind. Außer Raub sind die Jagd und der Ackerbau, wohl auch der Betrieb von Viehzucht, Oel- und Baumwollenbau nebst Schifffahrt und Handel Erwerbszweige. 2) Flck. ebd., S. von Mistra, O. am Meerb. von Koron.

Mainaschaff, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, bei Aschaffenburg; Mainüberfahrt, Pottaschsiederei. 720 Einw.

Mainau, bad. Insel im Bodensee, Seekreis, A. Constanz; Schloß. Obst- und Weinbau. 30 Einw.

Mainbach (**Ober-**, **Unter-**), 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach; zus. 260 Einw.

Mainberg, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, bei Schweinfurt; gleichnamiges Bergschloß mit tiefem Brunnen und ein neues Schloß; Weinbau. 243 Ew.

Mainbernheim, St. in Baiern, Unterfranken, bei Markt-Steft; Gewerbe, Feld- und Weinbau. 1717 Ew., davon 100 Juden.

Mainburg, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Abensberg, an der Abens, bei Neustadt, Feldbau, Rindvieh-, Schaf-, Pferde- und besonders Schweinezucht, Getreide-Schranne, Obstbau, Bierbrauerei. 910 Einw. [schönes Schloß. 986 Einw.

Mainey, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Melun;

Maine, 1) der nordöstlichste der vereinigten Staaten in Nordamerika, zwischen Neu-Braunschweig O. und NO., Unter-Canada N. und NW., davon durch das Albany-Gebirge geschieden, New-Hampshire W., dem atlant. Ozean SO. Das Land erhebt sich von S. nach N. terrassenförmig, so daß es an der canadischen Grenze einen erheblichen

Gebirgsrücken bildet. Die Küsten sind zerrissen und felsig und gleichen denen von Norwegen. Die Flüsse sind auf der nordöstlichsten Grenze der Madawaska mit dem oberen Lauf des St.-John's, St.-Croix auf der südlichsten Ostgrenze bis zum atlant. Ozean, der Penobscot, Kennebec, Androscoggin, Saco, und auf der südlichsten Westgrenze der Piscataqua bis zur Mündg. in den atlant. Ozean. 1537 QM., 1790 . 96,540 1800: 151,719 1810: 228,705, 1820: 298,335, 1830: 399,955, 1840 501 793, 1850: 583,018 Ew. Sklaven giebt es hier eben so wenig als in New-Hamrshire, Vermont und Massachusetts. Maine wurde 1820 in die Union aufgenommen. Eingetheilt ist der Staat in 13 Grafschaften. Das Klima ist streng und namentlich der Winter lang, doch auch sehr gesund, selbst an den Küsten, wo Nebel sehr häufig sind. Der Sommer tritt rasch ein und entwickelt eine ursprüngliche herrliche Vegetation, ist auch heißer als in Deutschland. Höchste Wärme 29 –30°, höchste Kälte 23 24° R. Von Weihnachten bis Mitte März sind Seen und Flüsse 2—3 Fuß tief gefroren, aber die Tiefe des Schnees übersteigt selten 3—4 Fuß. Produkte sind Kartoffeln, Hafer, Roggen, Korn, Weizen, Gerste, Hornvieh, Schafe, Schweine, Wolle, Holz, Eisen. Der Handel ist nicht ganz unbedeutend, denn die Einfuhr zur See betrug 1840 628,762 Doll., u. die Ausfuhr 1 018 269 Doll., 1850 fast die Hälfte mehr, nämlich 1 356,912 Doll., während die Einfuhr auf 856 411 Doll stieg. Für die Bildung sorgen 2 Colleges (zu Brunswick u. Waterville), 1 medicin. Schule (zu Brunswick), 2 theolog. Schulen (zu Bangor und Thomaston). Der Staat besitzt auch ein auf öffentliche Kosten unterhaltenes: Maine Hospital for the Insanes, worin 1842 sich 65 Kranke befanden. Staatseinnahme 1850: 532,120, 1851: 688,693 Doll. 2) Ort in New-York, Offsch. Broome; 300 Einw.

Maine, 1) ehemal. Provinz im westl. Frankreich, zwischen der Normandie N., Orleanais O., Anjou und Touraine S., Bretagne W.; heute in die Depart. Sarthe und Mayenne vertheilt. Hauptstadt war Mans. 2) Schiffbarer Fluß in Frankreich; entspringt im Dep. Vendee, und fließt im Dep Loire-inf. links in die Sevre-Nantaise, NW bei Monnieres, links nimmt er die Petite-Maine auf. 3) Nebenfl. der Loire, links, obv., Dep Maine-Loire; er entsteht durch die Vereinigung der Mayenne und Sarthe, N bei Angers, und mündet links.

Maineck, Kirchdf. in Baiern, Oberfranken, bei Weismain, links am Main, Mahl-, Schneide- und Stampfmühle. 390 Einw., davon 70 Juden mit Synagoge.

Maine Loire, Dep. in Frankreich, aus dem größten Theil von Anjou und dem westlichen von Touraine gebildet; zwischen dem Dep Mayenne N., Sarthe NO., Indre-Loire O, Vienne SO, Deux-Sevres S., Vendee WSW., Loire-inf. W., Ille-Vilaine NW Dies Dep. gehört zu dem Wassergebiet der Loire. Im Allgemeinen ist das Land ein fruchtbarer Boden, jedoch giebt es auch Haide 131,61 QM oder 718 807 Hect., davon 42 752 Hect. Waldung (Eichen und Buchen), 35 000 Hect. Weinland, wo in gewöhnlichen Jahren gegen 494,512 Hect. Wein gewonnen werden (die besseren rothen von Reuilé und Champigne-le-Sec, und die besseren weißen von Varains Clos-Morin, Saumur, Rabelais Laye, Bonnezeau). Andere Produkte sind Getreide, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, vorzügliche Früchte, Rindvieh, Pferde, Schafe und die akklimatisirten Kaschmir-Ziegen, Marmor, viel Schiefer, Steinkohlen. Die Industrie beschäftigt besonders die Weberei von Segeltuch, Leinwand, Tischzeug, Siamoisen, Flanell, Calicots, Percals &c., Zucker- und Salpetersiederei, Gerberei, Bleichen, Färberei. Eingetheilt ist das Dep. in 5 Arr.: Angers, Beaupréau, Saumur, Baugé, Segré, mit 1851: 515,452 Ew. Hauptst. ist Angers.

Maineville, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys; Spitzen. 580 Einw.

Mainflingen, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Seligenstadt; 530 Ew. [Märkte. 425 Ew.

Mainfonds, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angouleme,

Maingau, ein Gau im ehemal. Herzogthum Rheinfranken, im heutigen Baiern. Es umfaßte den ganzen Distrikt von Unterfranken (Untermainkr.), W. vom Spessart.

Mainhardt, Pfrdf. mit Marktr in Wurtemberg, Neckark., OA. Weinsberg, an der Brettach, Sitz des fürstlich Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein. Amtes und Forstverwaltung; Ueberreste des röm. Pfahlgrabens, Schweinsgraben hier genannt, und von 3 viereckigen röm. Castellen. 546 Einw. [4 Mühlen. 650 Ew.

Mainheim, Df in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Heidenheim,

Mainkerbracht, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg; 210 E.

Mainland 1) s. **Pomona** 2) Die bedeutendste der zu Schetland gehörigen Schetland-Inseln; 13 Meilen lang, bis 4 Meilen breit gebirgig und mit sehr zerrissener und buchtenreicher Küste. Die Gebirgskette erstreckt sich von Norden nach Süden und ist meist von Haide mit einigen Weideplätzen und fruchtbaren Thälern bedeckt; die Küstenstriche sind größtentheils sumpfig, aber doch auch hie und da fruchtbar. Das erzeugte Getreide reicht nicht für den Bedarf aus; bedeutender ist die Zucht des Rindviehs, der Schafe, einer besonderen Art von Schweinen, und sehr kleinen Pferde, Setland-Ponies genannt, viel wildes Geflügel. Die Industrie erzeugt Wollstrümpfe; der Bergbau bricht Schiefer. Die Fischerei ist beträchtlich, und der Handel führt viel Vieh aus. 18,000 Ew. [260 Ew.

Mainleus, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Culmbach, Mühle.

Mainona, Ort in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz

Mainroth, Df in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Weismain; 349 E.

Mains, Df in Schetland, Offsch. Forfar; hat mit Stratmartine 1293 Einw. [1668 Einw.

Mainsat, Flck. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson;

Mainsondheim, Kirchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Dettelbach, bei Würzburg, am Main, Dettelbach gegenüber; Schloß, Wein- und Obstbau. 268 Einw

Mainstockheim, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Dettelbach, bei Kitzingen, am Main; Schloß, Weinbau, Wein- und Essighandel. 1124 Einw., davon 204 Juden.

Mainstone, Df. in England, Grafsch. Salop; 449 Ew.

Maintenon, St. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Chartres, am Zusammenfluß der Voise und Eure; in einem schönen Thal; schönes Schloß, Ueberreste einer Wasserleitung, Holz- und Schweinehandel, Mühlenbetrieb, Strumpffabrik. 1842 Ew.

Mainz, 1) St. und deutsche Bundesfestung in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, an der Mündg. des Main in den Rhein; Sitz der Provinzial-Regierung, des Bischofs, des Vice-Gouverneurs; Dom, Stephanskirche, Peterskirche, Ignatiuskirche, großherzogliches Schloß, Justiz-Palast, Regierungs-Gebäude, bischöfl. Palast, Palast des Vice-Gouverneurs, der Eichelstein (Monumentum Drusi), Gymnasium, bischöfl. Seminar, Hebammenschule, Realschule, Handelsschule, Zeichnenschule, rheinhessische naturforschende Gesellschaft, Museum römischer Denkmäler, Theater, bedeutende Bibliothek, Münz- und Naturalienkabinet, Handelskammer, Industriehalle, Rheinisch-Schiffahrts-Assekuranz-Gesellschaft, Freihafen; merkwürdig das kolossale bronzene Standbild Gutenberg's, Ueberreste einer römischen Wasserleitung (bei dem Dorf Zahlbach), Leder-, Tabak-, Steingut-, Möbel-, Blechlacir-, Schwarzseife-, Weinessig- und Fortepianofabriken, Glockengießerei, Schiffahrt, Handel mit Holz, Wein, Getreide &c., Dampfschiffahrts-Verbindung zwischen Koblenz, Köln, Mannheim, Straßburg, anderseits auf dem Main mit Frankfurt, Würzburg und Hanau, und durch die Taunus-Eisenbahn von Kastel nach Wiesbaden und Frankfurt. 1849: 34,800, 1852: 36,741 Einw., ohne 8000 Soldaten. 49° 59' 44" n. Br., 25° 56' 8" ö. L. 2) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig; Mühle. 261 E.

Mainzac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angouleme; 436 Ew. [520 Ew.

Mainzlar, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Gießen; Mühle.

Maipo, Fluß in Chile, an welchem 1818 die Chilenen einen Sieg gegen die Spanier gewannen, der die Freiheit des Landes zur Folge hatte.

Maira, Nebenfl. des Po, rechts, im Königreich Sardinien, Intend. Cuni; entspringt in den See-Alpen, NW. bei Viazzo und mündet W. bei Carmagnola.

Maire, 1) franz. Insel, Dep Bouches-du-Rhône, Arr. Marseille, gegenüber dem Cap Croisette. 2) **La-Maire**, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arrond. Parthenay, 310 Ew. 3) **Le-Maire**, Meerenge, welche die Staaten-Insel von dem Feuerlande trennt.

Mairena del Alcor, Flck. in Spanien O bei Sevilla; 3800 Ew.

Maires, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau; Schloß. 400 Ew [Archipel, N. von Choiseul.

le Maire-Tasman, 2 kleine Inseln im Austral-Ozean, Salomons-

Mais, Ort in Oesterreich Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwald, Bez. Neulengbach; 260 Einw

Maisa, Df. in Ungarn, Klein-Kumanien, O. von Halas.

Maisberg, Df in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwald, an der Ybbs; 240 Einw.

Maisbirbaum, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Ldgr. Poisdorf, unfern Ernstbrunn; 460 Einw.

Maischach, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Bruck, 173 Ew.

Maischoß, Dr. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr Ahrweiler; 730 E.

Maisdon, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Nantes; 2100 Einw. [duana.

Maisdy, St. im brit Hindustan, Präsch. Bengalen, Prov. Ban-

Maiselstein, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Immenstadt; 417 E.

Maisenbach, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg; Sägemühle. 206 Einw.

Maisenbühl, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch; 208 E.

Maiskaja-Pristan, russ. Ort in Asien, Gouv. und O. von Jakutsk, am Aldan.

Maismore, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 421 Ew.

la-Maison-Blanche, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux; Brauerei, Baumwollspinnerei, Zuckerraffinerie &c.

la-Maison-Dieu Df in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine; Hochofen.

Maisonnais, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr, Rochechouart, Drahtzieherei. 1330 Einw.

Maison-Neuve, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Semur; 240 Einw. [oins.

Maison-Rouge, Df in Frankreich, Dep Seine-Marne, Arr Pro-

Maisons, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne; 270 Einw.

Maisons-Alfort, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux; Runkelrübenzucker-, Veluche- und Cementfabrik, Veterinärschule. 1892 Ew. [lier; Sichelfabrik.

Maisons-du-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontar-

Maisons-Laffitte, Maisons-sur-Seine, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arrond. Versailles, links an der Seine; Obstbaumzucht, Gemüsebau, Zeugdruckerei. 930 Einw.

Maispitz, 1) Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Vzhpt. Znaim, 420 Ew. 2) Df ebd., Herrsch. Voitenberg; 470 Ew.

Maisprach, Df. im schweiz. Kant. Basellandschaft, Bez. Sissach; in einem kleinen Thal. 343 Einw.

Maissau, St. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Horn; Schloß. 600 Ew. [845 Ew.

Maisse, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Etampes;

Maissur, s. **Mysore**. [NNW. bei Hadschipur.

Maisso, St. im brit. Hindustan, Präsch. Bengalen, Prov. Bahar,

Maisy, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Bayeux; 540 Ew. [Straße der Dardanellen.

Maita, Df. in der Türkei, Rumelien, SW. von Gallipoli, an der

Maitea, eine der Gesellschafts-Inseln, O. von O-Taiti; hoch, steil und im O. von einer Klippenreihe umgeben; stark bewohnt. 17° 53' 5" s. Br., 130° 25' 24" w. L.

Maitis, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Göppingen; 229 E.

Maitland, St in Neuholland, Neu-Süd-Wales, Grafsch. Northumberland, am Hunter; 1846: 3319 Einw.

Maitsche, Ort in Afrika, Habesch, am Tsana-See; von christlichen Gallas bewohnt.

Maitz, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 270 E.

Maiwald, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Karlsberg, 320 Einw.

Maiwalden, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau; Weberei. 1210 Einw.

St.-Maixent, St. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Niort, rechts an der Sevre-Niortaise, auf einem Bergabhang; Wollmützen-,

Serge-, Tricotfabriken, Wollspinnerei ꝛc., Handel mit Getreide, Senf, Pferden ꝛc. 4320 Einw.

Maizières, 1) Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Château-Salins, Gypsbruch. 1150 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Haute-Saône, Arr. Vesoul, Eisenhammerwerke, Eisengießerei. 523 Ew.

Majadas, 1) Flck. in Spanien, Estremadura, NW. bei Caceres; 390 Ew. 2) las **Majadas**, Flck. ebd., NNO. bei Cuenca, Silber- und Bleiminen. 640 Einw.

Majambo, St. auf Madagascar, NWküste, an der Bai gl. N.

Majetein, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Tobitschau, Mühle. 830 Einw.

Majinda, St. in Scindia, unf. NW. von Hyderabad; 2000 Ew.

Majo Pulo Majo, Insel im Sunda-Archipel, N. bei Sumbava.

Majomba, s. **Majumba**.

Majon, Albay, Vulkan auf der Insel Luzon, bei der St. Albay, die ein Ausbruch 1814 verwüstete, 1700 T. hoch.

Major, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Bez. Bistritz; Gesundbrunnen. 1000 Einw.

Majorca, s. **Mallorca**.

Majori, St. in Neapel, Principato cit., SW. von Salerno; Papiermühle. 2800 Einw.

Majos, Volksstamm in Spanien, Andalusien, in einigen Gebirgsthälern. Die Männer sind schön, groß, bunt gekleidet und als Raufer und Schläger gefürchtet; die Frauen sind schön, graciös und als leichtfertig in ganz Spanien berühmt.

Majotta, Comoreninsel in Afrika, Kanal von Mozambique.

Majteny (Nagy-, Groß), Flck. in Ungarn, Szathmarer Gespsch., am Kraszna, O. von Nagy-Karoly, Weinbau.

Majumba, St. in Afrika, Niederguinea, N. von Loango; 1000 E.

Majunga, St. auf Madagascar, NWküste, an der Bombetok-Bai. [St.-Luis.

Makale, Hauptst. des Königreichs Cayor in Senegambien, S. von

Makalara, Insel in Asien, Malayen-Archipel, N. von Celebes.

Makalla, St. in Arabien, Südküste, Hadramaut, am Busen von Aden; bietet vom Meere aus gesehen einen imposanten Anblick, hat einen Hafen und treibt ansehnlichen Handel. 5000 Ew.

Makamie, Ort in Afrika, Sudan, Reich Zegzeg, im Lande der Fellatahs.

Makanna, Ort in Senegambien, im Königreich Kadschaga, am Senegal. Die Franzosen gründeten hier 1823 das Fort St.-Charles.

Makaressar, Ort in Persien, Karsistan, N. vom Bachtegan-See.

Makariew 1) Kreisstadt in Rußland, Gouv. Kostroma, an der Unscha; Getreidehandel. 2850 Ew. 2) Kreisst. ebd., Gouv. Nischnei-Nowgorod, an der Wolga, großes Kloster des heil. Makarius, ehedem großer Markt, die sogenannte Peter-Pauls-Messe. 2348 Ew. 56° 5' 8" n. Br., 62° 44' 57" ö. L. [Wolga

Makariko, St. in Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod, an der

Makarow Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, W. bei Kiew, 1500 E.

Makassar, s. **Macassar**.

Makau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, 500 Einw.

Maker, Df. und Kirchspl. in England, Grafsch. Devon, WSW. bei Plymouth, W. am Hafen von Plymouth; 3280 Ew. 50° 20' 51" n. Br., 13° 19' 29" ö. L.

Makerston, Df. in Schottland, Gfsch. Roxburgh; 369 Ew.

Makhnowka, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Kiew, Kathedrale des St.-Nepomuk. 4400 Ew. 49° 43' 20" n. Br., 46° 21' 7" ö. L.

Makian, eine den Holländern gehörige Molukken-Insel, W. bei der Insel Dschilolo.

Makimabad, St. in Persien, Irak-Adjemi, SW. von Teheran.

Makka, Flck. in Senegambien, Walo, auf der Insel Bifeche, an der Mündg. des Senegal, NO. von St.-Luis.

Makkum, Flck. in den Niederlanden, Friesland, WNW. bei Sneek, am Zuyder-See; Hafen, Schiffbau, Segelfabr., Ziegelbrennerei, Salzraffinerie. 2000 Einw. [am Eger.

Maklar, St. in Ungarn, Com. Heves, SSO. bei Erlau, rechts

Makly-Droog, St. in Hindustan, Maissur, N. bei Bangalore.

Mako, Flck. in Ungarn, Com. Csanad, S. von Szegedin, am Maros; Comitats-Versammlungen, Salzamt, Weinbau. 17,160 Ew., darunter viele Juden. [len. 229 Ew.

Makoschau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 2 Mühlen.

Makoscheien, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 200 Ew. [Schmiechow; 340 Ew.

Makotras, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt.

Ma-Kou, Ma-Ha, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, O. von Kouei-Yang; 26° 26' 24" n. Br., 125° 6' ö. L.

Makovicza, türk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik, NO. von Bosna-Serai.

Makow, 1) Flck. in Rußland, Podolien, N. bei Kamenetz; 144 H. 2) St. im russ. Polen, Gouv. Plock, N. bei Pultusk, am Orzic; 4160 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 200 Einw.

Makowar, 1) Insel im rothen Meere, an der Küste von Nubien; 20° 38' n. Br. 2) Insel ebd., an der Küste von Aegypten; 23° 50' n. Br.

Makowezitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 2 Fischteuer. 173 Einw.

Makowiec, Df. im russ. Polen, Masovien, ONO. von Stanislawow; 1794 Schlacht zwischen den Polen und Russen, worin Kosciusko verwundet und gefangen wurde.

Makowskii, Flck. in Rußland, Gouv. Jeniseisk, WSW. von Jeniseisk.

Makra, türk. Ort in Europa, Rumili, Gallipoli, an der Maritza.

Makrakkis, Volksstamm der Betjuanas im Kaffernlande.

Makren Flck. in Lahsa in Arabien, SW. von el-Katyf.

Makri, Flck. in der Türkei, Rumelien, NW. von Gallipoli, am ägäischen Meer, Hafen, Fischerei, Sitz eines griech. Bischofs. 3000 Ew.

Makria, St. im türk. Asien, Pasch. Trebisonde, SSW. von Gumüch, am schwarzen Meer; 41° 30' 13" n. Br., 39° 10' 53" ö. L.

Makrigny, türk. Df. in Europa, Rumili, bei Constantinopel, am Marmara-Meer; Eisenwerke.

Makriotika, Ort auf der jonischen Insel Kephalonia.

Makronisi, lange, schmale griech. Insel an der SOküste von Livadien, 37° 44' 17" n. Br., 41° 48' 15" w. L. [mitsk.

Makruschina, Flck. in Rußland, Gouv. Kursk, NNW. bei Khot-

Maksiment, türk. Flck. in der untern Wallachei, NNW. bei Brailow.

Maksimowa, Ort in Rußland, Gouv. Jakutsk, SO. von Olensk.

Maku, Ort in Persien, Aserbeidschan, NW. von Khoi.

Mala, 1) Flck. in Spanien, SW. bei Granada, Salzquellen, warmes Bad (20—25° R.). 2) Fluß in Peru, Dep. Lima; entspringt in den Anden, fließt SW. in den großen Ozean, bei San-Pedro-de-Mala. 3) **Punta-Mala**, Cap der Küste von Isthmo, im Austral Ozean, W. am Meerb. von Panama; 5° 28' n. Br., 82° 6' w. L.

Malabar, 1) Vorgeb. der Bombay-Insel im brit. Hindustan, bei der Stadt Bombay; mit einem von den Hindus verehrten Felsen, zu dem sie wallfahrten. 2) Küstenland und Prov. im brit. Hindustan, Präsidsch. Madras, von den Arabern **Beled-el-Folfol**, Pfefferland genannt; grenzt N. an Kanara, O. an Maissur (Mysore), SO. an Coimbatur, S. an Cochin, und W. an das Meer von Oman; an 740 QM. mit etwa 1,400,000 E., meist Hindus; gebirgig durch die West-Ghats, die von SO. nach NW. stehen. Der Südwestmonsun, der vom Mai bis zum September weht, verhindert das Landen. Produkte sind: Palmen, Kokos, Reis in verschiedenen Arten und in 2—3 jährlichen Ernten, Ingwer, Kardamum, Indigo, Betel, Eisen, Sandelholz, vorzüglicher schwarzer Pfeffer. Die bedeutendsten Städte sind Calikut, Tellitschery, Cananore.

Malabrigo, Hafen an der Küste von Nord-Peru, Dep. Truxillo, am großen Ozean, NW. von Truxillo; 7° 42' 40" s. Br., 81° 48' 24" w. L.

Malacca, s. **Malakka**.

Malachowo Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 298 E.

Malacure, Malacury, St. in Oberguinea, Sierra-Leone, Mandingoland, links am Malagria, NW. von Kambia.

Malaczka, Flck. in Ungarn, Pressburger Gespsch., N. von Pressburg; gräfl. Palffy'sches Lustschloß und Familiengruft, stark besuchte Jahrmärkte. 2350 Einw.

Maladers, Df. im schweiz. Kant. Graubündten, Bez. Plessur; 253 Einw.

Maladetta, das höchste Gebirge der Pyrenäen, an der Grenze von Frankreich, dessen östlichste Kuppe, **Pic Aneth ou**, 10,722 ẽ u. d. M. hoch ist, 42° 37' 54" n. Br., 18° 19' 7" ö. L., die westlichste Kuppe 42° 38' 30" n. Br., 18° 18' 8" ö. L.

Malaga, 1) Prov. in Spanien, Andalusien; zwischen der Prov. Sevilla W., Cordova N., Granada O., dem mittelländ. Meer S. 1849: 438,000 Ew. 2) St. ebd., am mittell. Meer, in der gleichnam. Bucht, an der Mündg. des Guadalmedina. Die Stadt hat zwar enge Straßen, ist aber doch hübsch und besitzt namentlich 2 schöne Plätze. Vorzüglicher Hafen, Leuchtthurm, befestigt; Bischofsitz, Kathedrale; Wein-, Mandeln-, Oliven-, Orangen- und Citronenbau. Die Industrie steigt immer mehr und producirt Seidenwaaren, Corduan, Pute, Papier, Seife, Eisenwaaren, Vitriol, chemische Fabrikate ꝛc.; Handel mit Wein ꝛc. Die Umgebung ist schön, das Klima mild und die Bewohner zeichnen sich durch Anmuth im Umgange, durch Geist, die Frauen noch durch Schönheit aus. 66,300 Ew. 36° 42' 18" n. Br., 13° 11' 31" östl. L. Geburtsort des Dichters L. Jos. Velasquez-de-Velasco. 3) Flck. ebd., N. bei Guadalarara; 510 Ew.

Malagon, St. in Spanien, Prov. Ciudad-Real; 3850 Ew.

Malagrotta, Df. im Kirchenstaat, unf. Rom, 200 Ew.

Malaguetta heißt auch die **Pfefferküste** in Oberguinea, Afrika.

Malaguilla, Flck. in Spanien, N. bei Guadalarara, 290 Ew.

Malahide, Flck. in Irland, Prov. Leinster, NNO. bei Dublin, am irländ. Meer; Austernfischerei, Badeort. 1350 Einw.

Malaien, eine Menschenrace, welche als Uebergang von der kaukasischen und mongolischen zur afrikanischen Race zu betrachten ist. Ihren Namen hat sie von der Halbinsel Malakka, die ursprünglich Malava heißt. Sie hat unter den Racen der Erde fast die geringste Kopfzahl, bewohnt entschieden den größten Raum der Erdoberfläche, hat aber, da sie eine insularische Race ist, gleichwohl den kleinsten bewohnten Landflächenraum unter allen Racen der Erde. Ihre Sitze reichen von der Insel Madagascar über Sumatra, Malakka, die Sunda- und Molukken-Inseln, über Neuguinea bis zu den entfernten Societäts-, Marquesas- u. Sandwichs-Inseln und sie haben selbst die chines. Insel Formosa inne. Von den vielen Völkerschaften, in welche die Malayen zerfallen, nennen wir als die wichtigsten die Javanesen, Bugisen, Makassaren, Battas, Bissayos, Mindanaos, Sulus, Neuseeländer. Ihre Farbe ist hellbraun, die mit zunehmendem Alter dunkler wird, der Wuchs ebenmäßig, jedoch kleiner als von der kaukasischen Race, dabei schlank, muskulös, namentlich an Armen und Beinen von schönen Verhältnissen, die Augen schwarz, die Nase kurz und breit, das Kinn nicht vollkommen rund, die Backenknochen nicht vorstehend, die Haare schwarz, fein und lockig, der Mund groß, die Züge des Gesichtes scharf und ausdrucksvoll. Je weiter nach Osten veredeln sich die Formen und man kommt in Verlegenheit ob man den schönen Marquesas-Insulanern, oder den großen Tahitiern, oder den herkulischen Freundschaftsinsulanern oder endlich den alle Malayen an Größe übertreffenden Neuseeländern den Preis zuerkennen soll. Unter allen genannten ahneln die Bewohner der Freundschaftsinseln den Kaukasiern am meisten. Von Temperament sind sie hitzig und feurig, wodurch sie sich von den phlegmatischen Mongolen und den sanften Hindus wesentlich unterscheiden, und namentlich zeigt sich dies Temperament bei Gesang, Spiel, Jagd und Fehde, desgleichen bei den Wechselfällen des Lebens, die sie unter allen Erdenbewohnern am wenigsten gleichmüthig ertragen. Den Geschäften des Friedens abhold, welche meistens verachtet werden, dabei träge und sorglos, entwickeln sie bei eintretender Gefahr den vermessensten Muth, die keckste Waghalsigkeit, wodurch sie als geborene Seeräuber für die dortigen Gewässer höchst beschwerlich fallen. In der sinnlichen Liebe sind sie ausschweifend und gegen Beleidigungen sind sie nicht nur ungemein empfindlich, sondern unversöhnlich, bis sie sich gerächt haben. In Verfolgung dieser Rachsucht fallen sie nicht selten in blinde Raserei und Tollheit, die nicht eher nachläßt, bis sie auf irgend eine Weise unschädlich gemacht worden sind.

Hinſichtlich des Aberglaubens werden ſie von keinem Volke auf Erden übertroffen und es giebt der Glaube an Geſpenſter, Teufel, Beſchwörungen, gute und böſe Tage, Amulete, Träume, Vorzeichen ꝛc. ins Fabelhafte, ſo daß man ſelbſt alle Krankheiten zu allererſt durch Teufelsbannungen zu heben ſucht. Der Religion nach ſind ſie zum großen Theile Muhamedaner und es erklärt ſich daraus, daß wenigſtens bei den Vornehmeren ein Unterricht im Leſen des Korans ertheilt wird. Das weibliche Geſchlecht, welches im Allgemeinen für ſchön angeſehen werden kann, hat mancherlei Charaktervorzüge vor den Männern, denn ſie ſind ſittſam arbeitſam, häuslich und mindeſtens eben ſo unterrichtet als die Männer. Die Frauen der Vornehmeren ſind ſelten außer dem Hauſe zu treffen, während die der Aermeren dem Manne in ſeinen Geſchäften treulich beiſtehen. Trotz der Erlaubniß, vier Frauen zu beſitzen, haben die meiſten Malayen nur zwei, welche in demſelben Hauſe und friedlich mit einander leben. Ehescheidungen ſind ſelten, und dieſe ſo wie Eheſchließungen werden nach ganz genauen Vorſchriften vollzogen. Der Familienvater genießt ein unbedingtes Anſehen, dem die Söhne bis ins ſpäteſte Alter unterworfen ſind. Gewöhnlich werden alte Leute die ſich durch guten Lebenswandel und Gelehrſamkeit auszeichnen, zu Richtern ernannt, deren Ausſprüchen man ſich willig fügt. Die Kleidung beſteht aus einer weiten Hoſe bis zum Knie, um die Lenden ein mehrmals umgewundener ſeidener Gürtel und ein vorn offenes Oberkleid mit weiten Aermeln, welches bis an die Hüften reicht, an den Füßen Sandalen. Das Haar wird kurz geſchnitten, nicht ſelten ganz abgeſchoren und als Kopfbedeckung dient ein um den Kopf gewundenes weißes Tuch. Ohne Waffen geht kein Mann aus. Auf Putz halten beide Geſchlechter. Vgl. die einzelnen Artikel, welche oben genannt worden ſind.

Malaiſien, wird ein Theil der Erdoberfläche genannt, den man auch indiſchen Archipel nennt, von den Andamanen-Inſeln bis mit den Philippinen, und von den Baicht-Inſeln bis Timor-Laout.

Malakbere, St. in Hindoſtan, Radjaſtan, Prov. Agra.

Malakka, 1) Halbinſel in Oſtaſien, durch die Landenge Krah mit dem Feſtlande verbunden, zwiſchen dem Meerbuſen von Bengalen W., der Meerenge von Malakka SW., und dadurch von der Inſel Sumatra geſchieden, der Meerenge Singapore S., und durch dieſelbe von der Inſel Bintang und anderen getrennt, dem chineſ. Meer O., und dem Meerbuſen von Siam NO. Sie iſt an 160 Ml. lang, 9—55 Ml. breit und 2700 QMl. groß. Eine Gebirgskette durchzieht die Halbinſel, und erhebt ſich im N. zu 5—6000 Fuß. Die Südſpitze iſt das Cap Romania. Die Einw. des wenig bekannten Landes ſind Malayen und Siameſen. Die Produkte ſind Reis, Pfeffer, Aloe, Adler-, Sandel-, Gummi-, Caſſiabäume, Elephanten, Rhinozeros, Büffel, Königstiger, Tigerkatzen, Hirſche, Kaimans, Adler ꝛc., Zinn. Zwar bauen die Bewohner das Land, doch nur ſehr nachläſſig, ſo daß fortwährende Getreideeinfuhr nöthig iſt, trotzdem daß der Boden reiche Ernten geben würde. Zu den vorzüglichſten Beſchäftigungen gehört der Fiſchfang, wogegen die Viehzucht, die Hühner ausgenommen, ziemlich ſchlecht betrieben wird. Hier und da blüht der Bergbau. Von Induſtrie iſt im Lande nur ſo weit die Rede, als ſie von den Chineſen gepflegt wird. Der Handel geſchieht größtentheils nach China; jedoch beſuchen auch nordamerikaniſche Schiffe dieſe Küſten. Staatlich zerfällt das Land in unabhängige Staaten, in zinspflichtige (an Siam) und in Gebiete der Europäer, vornehmlich der Engländer. Die Regierungsweiſe der einheimiſchen Fürſten iſt auf Lehnsweſen gegründet und vollkommen deſpotiſch. Bevölkerung auf 375,000 geſchätzt. 2) Der gleichnamige, den Engländern gehörige Landſtrich, Präſidentſchaft Bengalen, liegt an der SWküſte und umfaßt die Inſeln Pinang und Singapore. Er grenzt N. an Salengore, O. an Pahang, SO. an Djohor, SW. an die Meerenge von Malakka. Er iſt 32 QMeilen groß mit 25,000 Einw. Darin 3) die gleichnam. St., an der gleichnam. Meerenge, an der Mündg. eines kleinen Fluſſes; in geſunder Lage; Sitz eines engliſchen Gouverneurs und des Suffragan-Biſchofs von Goa, engliſch-chineſiſches College, engliſche und chineſiſche Druckerei, gute Rhede. Ausfuhr: Zinn, viel Pfeffer, Sago, Elfenbeinzähne, Goldſtaub; Einfuhr: Opium, Seide, Dollars. Etwa 12 000 Ew., Chineſen, Hindus, Portugieſen, Holländer, Engländer. 2° 11′ 24″ n. Br., 119° 54′ 36″ ö. L. Von 1641—1795 beſaßen die Holländer die Stadt; darauf bis 1814 zur Rückgabe die Engländer, denen ſie Holland 1823 wieder abtrat. 4) Die Straße von Malakka, zwiſchen der Halbinſel Malakka und der Inſel Sumatra; verbindet das chineſiſche mit dem indiſchen Meer.

Malalarin, ein Quellfluß des Orangefluſſes in Südafrika.

Malamocco, Df. auf einer Inſel, welche 4 Ml. lang, aber ſehr ſchmal iſt, zwiſchen dem adriatiſchen Meer und den Lagunen, S. bei Venedig; am Südende der durch zwei Forts befeſtigte Hafen. 1000 E. Die Bewohner ſind gute Schiffer. 45° 22′ 19″ nördl. Br., 29° 59′ 57″ öſtl. L.

Malang, holländ. St. auf Java, Südl.; Kaffeebau.

Malangara, Cap einer Landzunge an der Landenge von Korinth, N. von Korinth.

Malanger-Fjorden, Meerbuſen an der NWküſte von Norwegen, gegen NW. gerichtet, und in der Tiefe in drei Arme auslaufend, Nordfjord, Sörfjord und Malsfjord. In den letzteren ergießt ſich der Mals-Elv. Der Malanger-Fjord auf der Nordſeite mit der Strömmen-Meerenge, wodurch die große Inſel Hvalöen vom Feſtlande getrennt wird.

Malans, Fick. im ſchweiz. Kant. Graubünden, Bez. Maienfeld, unweit dem Rhein und der Landquart; Weinbau. 912 Ew.

Malanſac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; Märkte. 2021 Einw.

Malapane, 1) Eiſenhüttenwerk und Gießerei in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, am gleichnam. Fluß; Poſterpedition. 255 Einw. 2) Fluß ebd., ein bedeutender Nebenfl. der Oder; 28 Ml. lang und zum Theil ſchiffbar; entſpringt an der Grenze von Polen und mündet NW. von Oppeln. Holzflößerei.

Malaſpina, 1) Vorgeb. auf der Weſtküſte der japan. Inſel Jeddo, N. der Stroganow-Bai; 43° 42′ 15″ nördl. Br., 138° 38′ 6″ öſtl. L. 2) Span. Inſel im Mittelmeere, die weſtlichſte der Columbretesgruppe, O. von Valencia. [rikow.

Malaſtowka, Fick. in Rußland, Gouv. Mohilew, S. von Tſche-

Malatia, Hauptſt. des gleichnam. Sandſchaks in der aſiat. Turkei, Paſch. Marasch, W. unweit des Zuſammenfluſſes des Karaſu mit dem Euphrat; Karavanenhandel mit den Landesprodukten. 6000 Ew.

Malativo, St. auf der Inſel Ceylon, Oſtk.; Hafen, Salzwerke.

Malatrah, turk. Cap der Küſte von Rumelien, am ſchwarzen Meer; 41° 29′ 55″ n. Br., 45° 57′ 30″ ö. L.

Malaucene, Fick. in Frankreich, Dep. Vaucluſe, Arr. Orange, am Groſſeau; in einem ſchönen Thal; Bienenzucht, Seidenhaſpeln, Seidenmühlen, Seidenweberei, Metallgießerei, Wollſpinnerei und -weberei, Leinwand- und Papierfabrik. 3290 Einw.

Malaunay, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inférr., Arr. Rouen; 13 Baumwollſpinnereien, Indienne- und Papierfabriken. 1833 Ew.

Malauze, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Moiſſac, rechts an der Garonne; 1035 Einw.

Malavaſ, Df. in Oeſterreich, Krain, Bzhpt. Laibach; 390 Ew.

Malavelly, St. in Hindoſtan, Maiſſur, O. bei Seringapatam; Fort, Eiſenproduktion. 9000 E. Sieg der Engländer über Tippo-Saib.

Malax, Ort in Rußland, Finnland, SW. von Waſa.

Malayo, Hauptſt. der Molukken-Inſel Ternate.

Malayta, Inſel im Auſtral-Ozean, Salomonsgruppe, W. von den Arſaciden; gebirgig, reich an Kokospalmen, und bewohnt. [Clare.

Mal-Bai, Bai an der Weſtk. von Irland, Prov. Munſter, Gfſch.

Malberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bittburg; Leineweberei, Eiſenwerk Bleſcheid. 838 Ew. 2) Fick. in Oeſterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen, SSO. bei Znaim. Weinbau. 1100 E.

Malbergen, Bſch. in Hannover, bei Osnabrück; 415 Ew.

Malbergweich, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Bittburg; 280 E.

Malborget, Fick. in Oeſterreich, Illyrien, Kärnthen, Kr. Villach, an der Fella; Eiſen- und Stahlhammerwerke; bemerkenswerther Paß.

Malborn, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkaſtel; 2 Mühlen. 340 Einw.

Malborough, Df. in England, Gfſch. Devon; 1931 Ew.

Malboſe, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Argentière, an der Leze und Gagnère; Antimoniumminen. 910 Ew.

Malbouhans, Df. in Frankreich, Dep Haute-Saône, Arr. Lure; Glasfabrik nach böhmiſchem Betrieb eingerichtet. 725 Ew.

Malchen, Melibokus, Spitze des Odenwaldes.

Malchin, St. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kreis, im Herzogthum Güſtrow, an der Peene, zwiſchen dem Malchiner- und Kummerower-See; gothiſche Kirche; Leineweberei, Seifen-, Tuch-, Kupferſchmiedewaaren-, Branntweinfabrikation, Schifffahrt. 3840 Einw.

Malching, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Rotthalmünſter; 380 Einw.

Malchow, 1) St. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, im und am gleichnam. See; Wollſpinnerei, Tuchweberei, Schuhmacherei, Branntweinbrennerei, Maſchinenfabr., Schifffahrt u. Fiſcherei. 2631 E. Dabei das gleichnam. Jungfrauen-Kloſter. 2) Df. in Preußen, Rgbz Köslin, Kr. Schlawe; 390 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, bei Berlin; 260 Einw.

Malbah, St. im brit. Hindoſtan, Preſidſch. und Prov. Bengalen, SW. von Dinadſepur, links am Mahanada; Baumwoll- und Seidenweberei. 18,000 Einw

Malbeghem, Df. in Belgien, Oſtflandern, NW. bei Gent; Brauerei, Kattun-, Tabak- u. Oelfabriken, Bierbrauerei, Handel mit Getreide und Oel. 6114 Ew.

Malden, Ort im Un.-St. Maſſachuſetts, Grafſch. Middleſex, N. bei Boſton, Nägelfabriken. 1820. 1201, 1840: 2514 Ew.

Malden-Bridge, St. im Un.-St. New-York, Gfſch. Columbia; 960 Einw.

Malderen, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüſſel; 1580 Ew.

Maldewin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Mühle, Ziegelei. 257 Einw. [312 Einw.

Maldingen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy

Malediven, Male-Diven, Malaya-Dwipa, eine 17 Atollons oder Gruppen mit mehr als 12,000 Eilanden umfaſſende Inſelgruppe oder Inſelkette, S. von den Lakediven, SW. vom Cap Komorin, zwiſchen 1° ſ. Br. bis 6° 30′ n. Br. gelegen. Sie ſind von Korallenriffen umgeben, werden zum Theil von der Fluth überſchwemmt, haben am Tage ſengende Hitze, bei Nacht empfindliche Kälte, ſo daß das Klima als ein höchſt ungeſundes zu bezeichnen iſt. Die nördlicheren Inſeln ſind die geſunderen und fruchtbareren, überhaupt aber etwa 40—50 der größern bewohnt, jedoch waſſerarm oder gar waſſerlos. Produkte: Hirſe, Getreide, Reis, Orangen, Citronen, Kokosnüſſe, Kandoubaum, deſſen Holz ſo leicht iſt, wie der Korkbaum, Baumwolle. Die Fiſcherei gewährt ſchwarze Korallen, Fiſche, Schildkröten und eine Muſchel, welche Kauri genannt und als Geld benutzt wird; auch giebt es viel Salz. Die Bew. ſind Malayen, harmloſe, mäßige, beſtellauende und dabei wolluſtige Menſchen, denen Krieg und Wirth kaum bekannt ſind. Diebſtahl iſt ungewöhnlich, Trunkenheit gänzlich unbekannt und von andern Verbrechen hört man ebenfalls wenig. Sie haben eine eigenthümliche Sprache und ſtehen unter beſonderen Sultanen, welche jedoch die Landesangelegenheiten mit ihren Weiſern berathen müſſen. Als Zeichen ihrer hohen Würde tragen die Sultane einen großen Sonnenſchirm, deſſen ſich kein Unterthan bedienen darf. Dem Volke zeigen ſie ſich nur bei öffentlichen Feierlichkeiten und von einer Leibwache umgeben. Alle Unterthanen, welche ſich dem Sultan nahern, dürfen ſich nur in Stoffe kleiden, die auf den Inſeln bereitet worden ſind. Obgleich gutmüthig und menſchenfreundlich, ſind ſie bei ihren Kampfſpielen roh und grauſam. Sie ſind höchſtens 5′ 2″ groß, bemalen ſich den Körper, tragen Beinkleider, einen Shawl um die Hüfte und einen Turban auf dem Kopfe. Bei den Frauen trifft man blos ein Hemd bis an die Knöchel und ein Tuch, welches um die Hüften befeſtigt wird. Der Umgang zwiſchen beiden Geſchlechtern iſt nicht ſo beſchränkt als ſonſt bei den Muhamedanern. 150,000—200,000 Einw.

Mal di Ventre, Inſel im Mittelmeere, Weſtküſte von Sardinien, SW. vom Cap Manna; 1 Ml. lang, ¼ Ml. breit, felſig und niedrig. 39° 55′ n. Br., 2° 53′ ö. L.

Maldon, Fick. in England, Grfſch. Eſſex, O. von Chelmsford, am Zuſammenfluß des Blackwater mit dem Chelmer; Grammarſchule, Nationalſchule, Bibliothek, alte Stadthalle, Arbeitshaus, Leinweberei, Flußhafen, beſuchte Bader, Handel. 3966 Einw.

Maldonado, 1) Ort in Mexico, Staat Puebla, Hafen 2) St. in Uruguay, auf der Südk., an der Mündg. eines kleinen Flusses, O. von Montevideo; Handel mit Häuten und getrocknetem Fleisch. 5000 Ew. 34° 53' 27" oder 34° 53' 22" n. Br., 37° 19' 28" oder 37° 7' 45" w. L.

Male 1) F.ck. in Oesterreich Tyrol, Rgbz Trient, Bzhpt Cles, am Nosslune; bedeut. Viehmarkte. 1180 E. 2) **Male Mabe**, Inselgruppe der Malediven, mit der gleichnam. Insel und der St Male. Die St ist sehr regelmäßig angelegt, hat lange und breite Straßen, hat jedoch wenig ausgezeichnete Gebäude, vielmehr meist nur elende Hütten im Schatten von Kokos- und anderen Fruchtbäumen. Der Palast des Sultans ist ein großes aber nicht schönes Gebäude. Die Befestigung der Stadt ist im traurigsten Zustande. Handel nach Ceylon, Malabar, Calcutta, Schiffahrt 2000 Einw

Malea, Kapo-Malea, südwestlichstes Cap von Morea, die äußerste Spitze der südwestl. Landzunge, 36° 26' 49" n. Br., 40° 50' 35" ö. L.

Malebu, Nebenfl. des Coanza in Afrika, rechts, Unterguinea, Reich Dembo.

Malebum, Bez und St. in Hindustan, Nepal, am Zusammenfluß des Gunduk und Marandu-Kula; Handel. Im Bez sind die Produkte Schwefel, Zinnober, Eisen, Kupfer, Zink, Goldstuckchen in den Flussen. 100,000 Einw.

Malecha, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Ochrid.

Maleck, Df. in Baden, Oberrheink., A. Emmendingen, 266 Ew.

Malekassar s. **Madagascar**.

Malekra, St. im Punjab, Südseite des Himalaya, am Fuß des Koe-Kangra.

Malemort 1) Df in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Carpentras, 1230 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles, links an der Durance; 1490 Einw.

Malenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt Winterberg; 440 Ew. [238 Ew

Malenkowo Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder Kr. Kulm;

Malenowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehemal Kr Hradisch, 1440 Einw.

Malente, Kirchdf. in Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A Eutin, am Keller-See und am Fuß des Godinberg; 554 Ew.

Maleschau, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg, Synagoge, Maschinenbauerei, Salpetersiederei, Steinbrüche, Mineralquellen. 1000 Einw

Maleschin, Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz Budweis, Bzhpt. Pilgram; 210 Einw

Maleschitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag Bzhpt. Karolinenthal; 320 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. und Bzhpt Budweis; 345 Einw.

Malesherbes, St. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Pithiviers, am Essonne; Bienenzucht Baumwollmützenfabrik, Hanfspinnerei, Wirkerberei. 1324 Einw

Malesitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt Pilsen, Schloß Mühle. 210 Einw.

Malespina. s. **Malaspina** 1.

Malestroit, St in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel, am Oust, Wachs- und Hontahandel. 1676 Ew.

Maletitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Wodnian; 250 Einw.

Maletsch, Malee, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor, Schloß mit Park. 360 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bergreichenstein; 226 Einw.

Malez, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, DSO. bei Prusany.

Maleves-Ste-Marie, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Nivelles; 625 Einw.

Maleville. s. **Malleville**.

Malevo, 1) St. in Griechenland, Morea, NO. von Tripolizza; 1775 Mètres ü. d. Meer. 37° 37' 2" n. Br., 40° 10' 47" ö. L. 2) Berg ebd., ONO. von Mistra; 1940 Mètres ü. d. Meer. 37° 16' 31" n. Br., 40° 10' 40" ö. L.

Malexander, Kirchspl. in Schweden, Gottland, Län Linköping.

Maleya, Niederlassung der Holländer auf der Südk. der Molukken-Insel Ternate.

Malfi, Df. mit Hafen in Oesterreich, Dalmatien, NW. bei Ragusa, am adriat. Meer; vorzügliches Olivenöl.

Malga-Ofen, und **Malga-Ruda**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 233, 448 Ew.

Malgara, befest. türk. St. in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli; 2300 Einw.

Malgersdorf, Pfdf. und Hofmark des Grafen von Arco in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Landau, bei Simbach, am Simbach; 279 Ew.

Malghera, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Venedig, an den Lagunen; Fort.

Malgowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Kroteschin; 201 E.

Malgrat, Flck. in Spanien, Catalonien, ONO. bei Mataro, am mittelländ. Meer, Fort, Ankerschmiede, Branntweinbrennerei, Flanellweberei, Spitzen und Blonden. 2300 Einw.

Malgrate, Df. in Oesterreich, Lombardei, Mailand, Del. Como; 700 Ew.

Malguenac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 2009 Einw.

Malham, Stdtsch. in England, Gfsch. York, Westriding; 241 Ew.

Malheureux, Cap der Nordk. von Ile-de-France im ind. Ozean.

Malhotitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Prerau; 600 Ew.

Maliana, franz. Ort in Algerien, SW. von Algier; warme Bäder.

Maliani, türk. Insel im Busen von Monte Santo, Macedonien, Sdsch. Salonichi.

Malibang, St. in Hindustan, Nepal, W. von Gurkha, links vom Gunduk.

Malicorne, St. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la-Flèche, links an der Sarthe; Fayence- und Töpferwaarenfabrik, Viehhandel. 1250 Einw

Malicoy, die nördlichste Insel der Malediven.

Maliers, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau Kr. Oels; 2 Mühlen. 326 Ew.

Maligny, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr Auxerre; Märkte, Maulbeerzucht. 1220 Ew.

Malimba, 1) Fluß in Oberguinea, mündet N vom Cap Suellaba in den Golf von Biafra. 2) Ort in Unterguinea, Loango, an der Küste, N. der Congo-Mündung.

Malin, 1) Cap der nördlichsten Spitze von Irland, Prov Ulster, Grfsch Donegal, 55° 20 n Br., 10° 16 ö L Signalthurm. 2) Df. ebd., N bei Londonderry; Märkte. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt Kuttenberg, ausgezeichneter Kreenbau 4) Flck. in Rußland, Gouv Kow. N bei Radomysl, links an der Iricha, 600 Ew.

Malinek Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Wischau; 2 Mühlen. 270 Einw.

Malines, f **Mecheln**.

Malin-Head, f **Malin** 1

Malino, Lt. in Preußen Rgbz. u. Kr. Oppeln; 340 Ew.

Malinowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz, 260 Einw.

Malinowka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, OSO. bei Charkow, am Donez

Malintrat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr Clermont-Ferrand; 1535 Ew.

Maliye, Ort auf der Molukkeninsel Gilolo, SWküste.

Mallitsch, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; Flachsbauschule. 260 Ew.

Maliza, turk Flck. in Europa Albanien, Janina.

nitz; ehemal slavisch-germanischer Opferplatz. 200 Ew.

Malix, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Landsch. Churwalden, Bez Plessur, 426 Einw.

Malka, Df. in Rußland, Kamtschatka, S. bei Werchne-Kamtschatsk, am Bistrata; warme Quellen.

Malkair, St. in Hindustan, Nizam WSW. von Hyderabad.

Malken, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Strasburg; 209 Ew. [270 Ew.

Malkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg;

Malkomes Df. in Kurhessen, Fulda, Kr Hersfeld; 200 Ew

Malkow, 1) Df in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blatna, 320 Ew. 2) Df. ebd, bei Schlusselburg; 280 Ew.

Malkowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt Rakonitz; 280 E. 2) Df ebd., Mähren, Rgbz. u. ehem Kr Brunn; 660 E.

Malkwitz, 1) Df in Preußen, Rgbz und Kr Breslau; 380 Ew. 2) Df. in Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin; 226 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, A. Oschatz; 340 Ew.

Mall Df in Belgien, Limburg, bei Tongeren, 212 Ew.

Mallabauquen, See in Chili, Araukanien, OSO. von Valdivia.

Mallachora, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, Bez. Konowitz; 200 Einw.

Mallaigam, Mallaigaum, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Prov. Khandeisch; Fort.

Mallavally, Insel an der Nordspitze von Borneo; 3 QM. groß.

Malleville, befest. St. in Hindustan, Mysore, O. von Seringapatam.

Malle (Ost-, West-), 2 Dfr. in Belgien, Antwerpen.

Mallebern, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Kornneuburg; 340 Ew

Mallechau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, 264 Einw

Mallegeng St. in Hindustan, Nizam, NNW von Perder.

Malleisen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. u. Bzhpt. Bruck; 206 Einw.

Mallembo, St. in Afrika, Unterguinea, Cacongo, an einer Bucht des atlant. Ozeans [1950 Ew.

Mallen, Flck. in Spanien, NW. von Saragossa, rechts am Ebro;

Mallenchen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; Ziegelei, Mühle. 176 Einw

Mallendar, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Eisenhütte, Papiermühle. 240 Einw.

Mallendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. und bei Eckartsberga, 200 Ew [213 Ew.

Mallenthen, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Villach;

Malleporam, Df. und Citadelle im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Malabar, NO. bei Calikut.

Malleras, Df. im schweiz Kant. Bern, Bz. Münstertbal; 280 Ew.

Mallersbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Kreis Obermannhartsberg, Ldgr Prutzendorf, 258 Ew.

Mallersdorf, Flck. in Baiern, Niederbaiern, an der kleinen Laber; Sitz des Landgerichts und Rentamts Pfaffenberg, Kirche mit vielen Denkmalern, Gemalden und kunstlich gearbeiteter Kanzel. 389 Ew.

Mallestig, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kreis Villach; 300 Einw.

Malleville, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Savenay, Markt. 1026 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Aveyron, Arr. Villefranche, am Alfon; 2230 Ew.

Mallia, St. in Hindustan, Guicowar-Staaten, Gudjerat, unweit vom Kutsch-Golf.

Mallicollo, eine Insel der Neu-Hebriden, im Austral-Ozean, SSO. von St.-Espirit, und davon durch die Bougainville-Straße geschieden; 28½ QM., stark bevölkert, gut bewässert, bewaldet, sehr fruchtbar. Die Bewohner sind grausam.

Malling, 1) (**East-, West-**) Kirchsp. nebst Flck. in England, Gfsch. Kent, 2 WNW bei Maidstone; schöne Kirche, beträchtlicher Hopfenbau. 1550 1340 Ew. 2) (**South-**) Flck. ebd., Gfsch. Sussex; 626 Ew.

Mallitschen, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt Leitmeritz, 340 Einw.

Mallmitz, 1) Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben; 410 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Sprottau; Eisensteingruben, Eisenhütte, 2 Schlösser, Ziegelei, Mühle, Säge 745 Einw

Mallo, 1) Vorgeb. der Küste des türk. Kleinasiens; bildet mit dem Cap Khanzir den Eingang des Golfs von Skanderun; 36° 29' 45" n.

Br., 53° 0' 53" d. L. Dabei das gleichnam. Df., SO. bei Adana, am Dschun, am mittelland. Meer.

Mallonitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Kr. Klattau, schöne Mühle. 379 Einw.

Mallorca, **Majorca**, die größte Balearen-Insel im mittell. Meer. Das Nordcap ist fortwentor, das Südcap Salinas, das Ostcap Formentor, dem Westcap gegenüber liegt die kleine Insel Dragonera; 86 QM., 270 000 Ew. in 2 St. und 32 Dörf. Von SW. nach NW. lauft ein Gebirge, das mit seinen Zweigen die ganze Insel bedeckt und sich im Puncon Torella 4503 F. hoch erhebt. Die Bewässerung ist im Ganzen reichlich und der Pflanzenwuchs üppig. Im Klima ist das Landchen lieblich mild, gesund, vor Nordwinden geschützt, vom Solano selten berührt, und durch Seewinde gekühlt. Produkte: Wein, Olivenöl, Früchte, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Saffran, Anis, Marmor, Jaspis, Porphyr, Vieh; außerdem treiben die Bew. Fischerei und Schifffahrt. Von Charakter ist der Balearer sanft, tapfer, arbeitsam, bieder, gastfrei, patriotisch und fromm, aber auch eitel, gewinnsüchtig und abergläubisch; äußerlich kräftig, mager, olivenfarbig, mittelgroß und von schöner Gesichtsbildung. Das weibliche Geschlecht, das mit 13—14 Jahren mannbar wird, ist voller. Gesang und Tanz bilden die Hauptvergnügen. Eigenthümlich ist das Leben der dortigen Juden. Dieselben werden sehr verachtet und mischen sich wenig unter die Christen, weshalb sie Nachteulen genannt werden, doch sind sie wohlhabend, haben den Handel in ihren Händen und sind auch Gold- und Silberarbeiter. Die Vornehmen kleiden sich französisch, die Frauen spanisch. Uebrigens ist die Abhängigkeit von Spanien keine drückende.

Mallow, St. in Irland, Prov. Munster, Grfsch. Cork, am Blackwater; Mineralquelle. 6851 Einw.

Mallowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz; 320 Einw.

Malludu, Bucht an der Nordk. der Insel Borneo.

Mallwischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; Briefsammlung. 570 Einw.

Mallwydd, Df. in Wales, Grfsch. Merioneth; 1177 Ew.

la Malmaison, Schloß mit schönen Garten in Frankreich, Dep. Seine-Oise, NNO. bei Versailles; merkwürdig als Wohnort der Kaiserin Josephine, die hier 1814, 30. Mai starb.

Malmedy, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Aachen; 14.82 QM., 30,993 Ew.; gebirgig, wenig für den Ackerbau geeignet, aber mit bedeutender Gewerbthätigkeit. 2) St. ebd., an der Warge; höhere Bürgerschule, Tuch-, Wollstein-, Spitzen-, Papier-, Pressspanefabriken, Seifen-, Leim- und Pottaschsiederei, beträchtl. Gerberei, die größte und beste im preuß. Staat, gute Stahlquelle. 4259 Einw.

Malmitz, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben, Mühlen. Zus. 1280 Einw.

Malmköping, St. in Schweden, Nyköping-Län; 300 Ew.

Malmöe, 1) Lan im SW von Schweden, stößt N. an den Kattegat und Christianstads-Län, O. an Christianstads-Lan, S an das baltische Meer, und W. an den Sund, 40 schwed QM., 1825: 230 670, 1833: 246,370, 1845: 234 207 Ew. Diese ebene Landsch wird nur durch den Auslaufer des schwed. Gebirges im Cap Kullen unterbrochen. Der bedeutendste See ist der Ring-Sjöen, u. der Kaflinge-Ån der bedeutendste Fluß, der in den Sund mundet. Das Land ist fruchtbar und gesund. Produkte sind Getreide, Flachs, Hanf, Hülsenfrüchte, Heyren, Obst, Hornvieh, Schafe, Pferde, Katz, Hasen, Füchse. Steinkohlen Torf. Darin liegen die Städte Malmö, Landskrona, Helsingborg, Lund, Ystad, Ekaner Falsterbo. 2) St. ebd., Hauptstadt des gleichnam. Lan, am Sund; festes Schloß, Navigationsschule, Hospital für Blödsinnige, unbedeutender Hafen, Tabak-, Hut-, Tuch-, Seife-, Tapeten- und Handschuhfabriken, Handel. 1823: 8118, 1833: 8670, 1845: 10.203 E. 55° 36' 28" n. Br., 30° 40' 8" ö. L.

Malmesbury, **Malmesbury**, St. in England, Grfsch. Wilts, N. bei Chippenham, rechts am Lower-Avon, Tuchfabr., früher blühender. 2293 E. Geburtsort des Philosophen Thomas Hobbes

Malmsheim, Pfrdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Leonberg; Schloß, Mühle. 893 Einw.

Malmy, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Ste-Menehould; 1025 Einw.

Malmyfch, St. in Rußland, Wjätka, S. von Urjum, 2000 Einw.

Malnavataka, Df. in Ungarn, Neograder Gespsch.; guter Käse, Mineralquellen. [Mineralquellen.

Malnas, Df. in Siebenbürgen, Szekler-Land, Stuhl Haromszek,

Malnie, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Kalköfen und Kalkbruch. 180 Einw.

Malnitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 350 Einw.

Malnow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, 290 Ew.

Malo, Flck. in Oesterreich Lombardei, NW. bei Vicenza, links am Torlo; Handel in Seide, Wein u. Tuch. 3960 Einw.

St.-Malo, 1) befestigte Seestadt in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, am Kanal und an der Mündung der Rance, auf der Avon-Insel, die mit dem Festlande nur durch eine Chaussee zusammenhängt; für Handel u. Schiffbau wichtiger, sicherer u. sehr besuchter Hafen, dessen Eingang aber schwierig ist; Sitz der Behörden, Civil- u. Handels-Tribunale, Navigationsschule, Seearsenal, Handelskammer, General-Conseil für Manufakturen, See- u Brand-Assecuranz-Gesellschaften, Niederlage von Colonialprodukten und Schiffrüstungsplatz für Indien, den Wallfisch- u. Stockfischfang, u. der Bretagne-Leinwand; Dampfschifffahrt-Verbindung mit Havre, Dinan, Jersey und Guernsey, Muschelblumen-, Stahl- u. Kupferwaarenfabriken. Chateaubriand's Geburtsort. 10 053 Einw. 48° 39' n. Br., 13° 38' 13" ö. L.

Maloatlinskoi, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Obi, SO. von Berezow. [Coutances; 420 Einw.

Malo-de-la-Lande, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond.

Malören, Inselgruppe in Schweden, im bottnischen Meerbusen, Norbotten. [1019 Ew.

Malogosz, St. im russ. Polen, Gouv. Radom, SW. von Kielce;

Maloi-Arkhangelsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Orel, 1500 E.

Maloi-Atlynskoi, s. **Maloatlinskoi**.

Maloi-Jaroslawez, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kaluga, an der Lutscha; 1530 Ew. Sieg der Russen unter Kutusow über die Franzosen 1812, 12. Oktober.

Malolo-Inseln, Gruppe der Fidschi-Inseln im Austral-Ozean; SO.-Insel 17° 47' n. Br., 194° 44' ö. L.

Malomirzitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn; 560 E.

Malon, Flck. in Spanien, Saragossa, NNO. bei Tarragona; 920 Einw.

St. Malon, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort-sur-Mer; Markte. 900 Einw

Malone, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Franklin, am Salmon-River, 1820: 1130, 1840: 3229 Ew.

Malongue afrik. Inselgruppe im Querimben-Archipel, an der Küste von Mozambique.

Malonne, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Namur; 1656 Ew.

Malonno, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. von Bergamo, S. bei Breno, 1625 Einw.

Malos-Madoe, Atollon oder Gruppe der Maldiven im indischen Ozean.

Malostowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch. Lomnitz; 280 Einw.

Malotia, turk. Ort in Asien, nahe am Karasu, NO. von Diarbekr.

Malotitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardub., Bzhpt. Kaurim, 310 Ew.

la Malou, Wlr. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Béziers; warme Quellen u. Bader.

Malouet, Cap von Neuholland, Witts-Land; 20° 43' südl. Br., 138° 5' östl. L.

Maloun, brit Besitzung in Hindustan, Sirmour, NO. von Ludhiana; 31° 12' 39" nördl. Br., 94° 28' 1" östl. L.

Ma-Loung, St. in China, Prov. Yun-Nan.

Maloweska, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, 299 Einw.

Malowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Prachatitz; 340 Einw.

Malova, Berg in der Schweiz, Kant. Graubünden, über den 5810 Fuß hoch eine rauhe Straße aus dem Bergell ins Ober-Engadin führt.

Maloya-See, See in der Schweiz, Kant. Graubünden, 6580 Fuß ü. d. Meer. Daraus entsteht der Inn-Fluß (s. ebd.).

Mal-Partida-de-Caceres, Flck. in Spanien, Estremadura, SSO. bei Plasencia, 2600 Einw.

Malpas, Kirchsp. in England, Grfsch. Chester, WSW. bei Nantwich, Karchandel. 3727 Einw.

Malpas-le-Grand, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier, fleischfarbiger Marmor, rother Jaspis. 210 Einw.

Malpica, 1) Flck. in Spanien, Prov. Galizien, W. bei Coruña, am atlant. Ozean; 923 Ew. 2) Flck. ebd., Prov. Toledo O. bei Talavera, links am Tajo; Fort. 650 Einw.

Malpino, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, 200 Ew.

Malplaquet, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes, merkwürdig durch Eugen's u. Malborough's Sieg über die Franzosen unter Villars 1709 den 12. September. 400 Einw.

Malpur, 1) St. in Hindustan, Guicowar-Staaten, Gudscherat. 2) St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Khandeisch, S. bei Nandurbar. 3) St. ebd., OSO. von Nandurbar.

Malpura St. in Hindustan, Radschastan, Adschmir.

Malpurba, Nebenfluß des Kreschna rechts, im britischen Hindustan, Präsdsch. Bombay, entspr. am Ostabhang der West-Ghats.

Malradgepatam, Stadt in Hindustan, Mahissur, W. bei Seringapatam.

Mals, Fl. in Oesterreich, Tyrol, Oberinnthalkreis, N. bei Glurns, 3074 F. ü. d. Meer. Dabei das Schloß Fürstenstein. 1060 Ew.

Malsau (Groß- u Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; zus. 220 Einw.

Malsbenden, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Eisenschneidemühlen. 255 Einw

Malsburg, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim; Mühle. 200 Einw.

Malsch, 1) Flck. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Ettlingen; Acker- u Weinbau, Brauerei, Viehzucht. 2980 Einw. 2) Flck. ebend., Unterrheinkr., A. Wiesloch; 1290 Einw.

Malschen 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt Aussig, 421 Einw. 2) Df. ebend., Bzhpt. Tauba, 210 Einw.

Malschenberg, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Wiesloch; 444 Einw

Malsching, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; 205 Einw.

Malschitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; schöne Kirche. 1000 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 200 Einw.

Malschöwen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 306 Einw.

Malschwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Schloß Mühle Ziegelei. 208 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. u. Amt Bautzen; 623 Einw.

Mals-Elf, Fluß in Norwegen, Finnmarkens-Amt; entspr. an der Grenze von Schweden, N. vom Torneå-See; fließt NW., nimmt rechts den Berg-Elf auf, und mundet in den Malanger-Fjord, eine Bucht des Nord-Eismeers

Malsen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 200 Ew.

Malsesine, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Verona, O. am Garda-See; mit kl. Hafen u. Fort. 1600 Einw

Malsfeld, Df in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr u Amt Melsungen; 507 Einw.

Malström, s. **Maelström**.

Malta, 1) Insel im mittelländ. Meer, S. von Sicilien, gegen 65 Lieues von der Küste Afrikas entfernt, dabei NW. die kleinen Inseln Gozzo, Comino und Cominotto. 8 QMeil., 1839: 115,370, 1848 (incl. Gozzo u. Comino) 128,361 Einw. Die wechselnden Besitzer waren die Karthager, Römer, Goten, im 11. Jahrhundert die Saracenen, seit

1190 die Normannen, seit 1530 die aus Rhodus vertriebenen Johanniter-Ritter, die sie gegen die Turken mit Muth vertheidigten. 1798 nahm sie die nach Aegypten bestimmte französische Expedition; 1800, 5. Septbr. die Engländer, denen sie 1814 durch den Pariser Frieden förmlich abgetreten wurde. Seitdem ist sie zu einer uneinnehmbaren Festung gemacht. Die SWküste ist steil, an der Ostküste die Marsa-Sirocco-Bai, an der NOküste die beiden Häfen la-Valetta, die Bai St.-Julien, die durch ihre Salinen merkwürdige Bai Benchorat, u. die beiden St.-Paul u. Melleha. Die ganze Insel ist ein Felsen, u. im N. die kleine Ebene Rasicar. Sie hat zwar viele, aber nicht ergiebige Quellen. Das Klima ist mild und gesund, der Himmel fast stets heiter, im Winter gemäßigt, indem am Meeresstrande das Thermometer nie auf 0° R. sinkt, u. im Sommer ebenfalls nicht zu heiß, indem die Seewinde die Hitze verringern, so daß 26° R. ein Maximum sind. Regen u. Nebel sind selten. Schnee kommt nie vor, dagegen ist der Sirocco sehr heiß, da er sich auf seinem Wege über das Meer noch nicht genug abgekühlt hat. Im Frühjahr ersetzt ein starker Thau einigermaßen den Regen. Als ein klimatisches Uebel ist zu erwähnen, daß die Sonnenhitze u. der Staub nicht selten Blindheit erzeugen. Der fruchtbare Boden bildet eine dünne Decke von 16 bis 18 Zoll. Durch den ungemein sorgfältigen und verständigen Anbau werden dem unfruchtbaren Boden eine Menge Produkte abgerungen und hierin ist diese Insel das reine Gegenstück von Sicilien, wo die Natur Alles, der Mensch nichts thut. Das Hauptprodukt ist Baumwolle, außerdem erbaut man Gemüse, Melonen, Gerste, Mais, Weizen, Zuckerrohr, Früchte, besonders Orangen und Feigen, Farbepflanzen ꝛc., aber das Getreide reicht nicht aus. Pferde und Rinder werden wenig gezogen, dagegen ist die Ziege, das Schaf, das Schwein und der Esel recht einheimisch. Vortrefflich ist der Honig. Schlangen giebt es nicht, dagegen Skorpionen Moskitos u. Janzonen. Die Bewohner, ein Gemisch verschiedener Nationen, zeichnen sich aus durch schönen und starken Körperbau, durch ein etwas außereuropäisches Gesicht, dicke Lippen und krauses Haar, die Frauen durch ihre schönen Hände u. Füße und ihre feurigen schwarzen Augen. Ihr Bildungsgrad ist gering, aber man rühmt an ihnen Fleiß, Thätigkeit, Behendigkeit, Mäßigkeit, Wirthschaftlichkeit und Tapferkeit, wenn auch nicht in Abrede gestellt werden kann, daß sie in Folge des südl. Klima's rach- raub- u eifersüchtig sind. Für Musik ist große Anlage vorhanden; außerdem findet man Aberglauben und selbst Fanatismus. Die Geschäfte liegen nur dem Manne ob, während die Frau blos die Sorge hat, sich zu conserviren und dem Vergnügen zu leben. Die Ehen sind sehr fruchtbar und 10 und mehr Kinder in einer Familie sind sehr gewöhnlich. Die Bauart der Häuser ist flach, die Felder sind meist mit steinernen Mauern umgeben und obgleich eine große Zahl von Ortschaften die Insel decken und herrliche Straßen dieselbe durchziehen, so bietet das Ganze doch einen öden Anblick dar, da Bäume u. Hecken fast ganz fehlen. Die Industrie ist gering, desto wichtiger der Handel, jedoch so, daß die Einfuhr die Ausfuhr weit überwiegt. An der Spitze der Behörden steht ein brittischer Gouverneur; die Unterbeamten werden vom Volke gewählt. Den Engländern ist diese Insel der wichtigste Punkt im mittelländ. Meer sowohl für ihren Handel als auch in politischer Rücksicht. Hauptst. la-Valetta. 2) Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehem. Kr. Villach, Bez. Gmünd, 400 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, 290 Ew. 4) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Saratoga, 1820: 1518, 1840: 1457 Einw. 5) Ort in Ohio, Grafsch. Morgan; 1405 Einw.

Maltaun, St. in Hindustan, Malwah, OND von Sarondsje.

Maltby, Df. in England, Grfsch. York, Westriding; 839 Ew.

Maltby le Marsh, Df. in England, Grfsch. Lincoln, 229 Ew.

Malten Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Polisch; Mühle. 225 Einw.

Malter, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde; Mühle, Schleifsteinbrüche. 143 Einw.

Malterdingen, Flck. in Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen; Bad. 1410 Einw.

Malters, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Luzern, in einem von der Emmen durchströmten Thal, das durch die Ueberschwemmungen sehr leidet; 3524 Einw. [265 Einw.

Maltersbunken, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk;

Maltheuer, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkrt. Brüx; 330 Einw. [351 Einw.

Maltitz, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, bei Weißenberg;

Malton (New-), St. in England, Nord-Riding der Grfsch. York, NO. bei York, rechts am Derwent; Leinwand-, Lederhandschuh- und Hutfabr., Brauereien. Handel mit Getreide, Malz, Butter, Speck. 4173 Einw. Dabei das Kirchspiel **Old-M.**; 1358 Einw.

Maltone, St. in Hindustan, Bundelcund, S. von Tehri.

Maltosvara, Ort in Schweden, Norbotten, am Torneå, O. von Jukkasjarvi. [den Gwalior-Staat.

Maltown, St. in Hindustan, Bundelcund; beherrscht den Paß in

Maltsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Salzfactorei, Eisenbahn- u. Schiffslade-Station, Steinkohlenniederlage, Thongruben, Kalkbrennerei, Ziegelei, 8 Windmühlen, Schiffbau und Schifffahrt. 790 Einw. [Chotiebor; 311 Einw.

Maltschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkrt.

Maltschitz, 1) Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz Budweis, Bzkrt. Krumau, 216 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz Pilsen, Bzkrt Pilsen; 280 E.

Malu, turk. Ort in Europa, Wallachei, an der Donau, O. von Simnitza.

Maluenda, Df. in Spanien, Aragonien, SO. bei Calatayud, rechts am Jiloca; 1215 Einw.

Malui, die größte Insel der russ. Gruppe Neu-Sibirien im Nordeismeer, zwischen den Inseln Lachowski u. Kotelnoi.

Malvinen, Falkland-, Neue-Inseln, Inselgruppe im südl. atlant. Ozean, O. von der Südspitze von Amerika. Sie umfaßt die beiden größeren Inseln **Falkland** u. **Soledad**, zus. 80 QM., durch den Falkland-Kanal geschieden, u viele kleinere, davon die bedeutendere die **West-Insel**, W. bei Falkland. NW dabei liegen die **Jason-Inseln**; S. bei Soledad die **Seelöwen-Inseln**. Die Küsten sind sehr zerrissen, buchtenreich, und haben gute Häfen, sind aber wegen der vielen Inseln und der heftigen Fluth u. Ebbe nicht ohne Gefahr zu erreichen. Die Inseln sind baumlos. Die westl. Insel ist gebirgiger, als die östl. u. hat im Mount-Usborne u. Mount-William Höhen von 1600 F. Das Klima ist nicht zu kalt, aber wegen des stürmischen unfreundlichen Wetters unangenehm. Windstille Tage sind fast unerhört, selbst im Sommer, vielmehr entstehen die Winde meist sehr plötzlich, sehr heftig und schlagen schnell um. Eben so selten sind sonnige Tage, etwas häufiger sternhelle Nächte. Von Januar bis März ist die größte Wärme, aber auch der heftigste Wind, während der Winter ruhiger ist. Die Temperatur ist ziemlich niedrig, doch nicht so wechselnd, wie der Wind; 26—75° Fahrenheit sind fast die Extreme der Temperatur. Regen sind häufig, aber nicht anhaltend und im Allgemeinen ist die Luft gesund. West-Falkland ist milder, als Ost-Falkland. Brennholz fehlt, dagegen sind bedeutende Torflager vorhanden. Ueberhaupt ist in Folge des stürmischen Himmels die Vegetation gering, doch giebt es eine Menge Futterkräuter, durch welche die Viehzucht begünstigt wird. Von Kulturgewächsen reifen nur Kartoffeln und Rüben. Die Inseln gehören den Engländern. Einw. nicht mehr als 100—120.

Malula, Bergeb. in Algerien, an der Grenze von Tunis.

Malulah, turk. Flck in Asien, Syrien, NO. bei Damas, an der Quelle des Orontes.

Malung, Df u. Kirchspl. in Schweden, Stora-Kopparberg, W. von Falun am Wester-Dal-Elf; bedeut. Marmorsteinbrüche, 942 F. hoch.

Malunger-Fjorden, s. **Malanger-Fjorden**

Malvaglia, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Blegno, links am Blegno, 1617 Einw.

Malvern (Great-) St. in England, Grafsch. Worcester, SW. bei Worcester, am Ostabhang der gleichnam. Hügelkette (**Malvern-Hills**), welche die Grafsch. Worcester von den Grafsch. Hereford und Monmouth trennt, beim die Mineralbäder. 1825 Einw.

Malvitto, Flck im Königreich Neapel, Prov. Calabria citer., SSO. bei San-Seni, 1310 Einw.

Malvoisin, Df. in Belgien, Prov. Namur, S. bei Dinant.

Malwa, Land in Hindustan, das in 23 Rajahschaften getheilt ist, die unter dem Schutz der Engländer stehen. 1900 QM. Es liegt zwischen Adjemir u. Agra im N., Allah-Abad O., Gandwana u. Khandeish S., u. davon durch den Nerbudda-Fluß geschieden, Gudjerat W. Die bedeutenderen Flüsse sind: Schembul mit dem Sinde-Schembul dem Newarj u. Verbutt, Sind, Betwa, Nerbudda. Im S. steht das Vindhya-Gebirge; Klima mild; Produkte Getreide, Zucker, Tabak, Baumwolle, Indigo, Opium, Vieh, von etwa 5 Millionen bewohnt. Handel und Industrie sind lebhaft, könnten es jedoch in noch höherem Grade sein. Die drei Hauptstaaten sind Udjein, Indore u. Bhopal.

Malwan, St. im brit. Hindustan, Präsidsch. Bombay, Prov. Beidsapur, auf der Konkan-Küste am Oman-Meer, Betel, Reis, Zucker. Auf einer kleinen Insel gegen W die Festung Sunderdroog.

Malyschewa, Flck. in Sibirien, Gouv. Tomsk, NW. von Barnaul.

Malz, Col. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, 290 Einw.

Malzeville, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy, an der Meurthe; Hornknöpfe- u. Beinschwarzfabr., Brauerei, Weinhandel. 1250 Einw.

le Malzieu-Ville, St. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr. Marvejols, rechts am Truyere; Wolldeckenfabr., Viehhandel. 1162 Einw.

Malzuni, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, O bei Swenzjani.

Mamadysch, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Kasan, am Wiatka; Viehzucht, Ackerbau, Gerberei. 55° 43' 31" n. Br., 69° 5' 18" ö. L.

Mamakating, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Sullivan; 1820: 2702, 1840: 3418 Einw.

Mamanguape Flck. in Brasilien, Prov. Parahyba, am gleichn. Fluß; 310 Einw. [1416 Einw.

Mamaroneck, Stdtsh. im Un.-St. New-York, Grfsch. Westchester;

Mamay, Flck. in Rußland, am Schwarzen Meer, SO bei Subarchi, an der Mündg. eines kleinen Flusses, der vom Kaukasus herabströmt; Hafen. 43° 53' 23" n. Br., 36° 58' 23" ö. L.

Mambach Df in Baden Oberrheinkr., A. Schönau, 460 Einw.

Mamble, Df in England, Grafsch. Worcester; 277 Einw.

Mambone, St. auf der Küste von Ost-Afrika, Sofala, S. vom Cap St.-Maria, an der Bazaruto- oder Punga-Bai.

Mambrilla-de Castejon, Flck. in Spanien, Burgos, O. bei Valladolid, rechts am Duero; 500 Einw.

Mambucaba, Flck. in Brasilien, Prov. Rio de Janeiro; 4000 Ew.

St. Mamed, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, SO. bei Villa-Real, rechts am Duero; vorzügl. Wein. 1900 Einw.

Mamer Df. in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg; 1280 Ew.

Mamerow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gustrow; 300 Einw.

Mamers, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Sarthe, 30 QM., 122,600 E. 2) St. ebd., Civil- u. Handels-Tribunale, Conseil des Prud'hommes, Brand- u. Lebensversicherungs-Gesellschaft, College, Kaufhallen; Leinwand-, Baumwollzeug- u. Piquefabr., Polirmühle, Gerberei. 5782 E. 48° 21' 4" n. Br., 18° 1' 59" ö. L.

Mamert, Df in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nismes; 650 Ew.

St. Mamés, Flck in Spanien, Burgos, SO. bei Santander; Leinewberei. 320 Einw.

St Mamet, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac; 1625 Einw. 2) Df ebend., Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens, 340 Ew. 3) St. ebend., Dep. Gard, Arr. Nimes; Serge- u. Cadisfabriken, Branntweinbrennerei. 580 Einw.

Mamhead, Df. in England, Grafsch. Devon; 246 Ew.

Mamhilad, Df. in England, Grfsch. Monmouth, 303 Ew.

Mamhole, Wkr. in England, Grafsch. Monmouth; Kohlen- und Eisenwerke. 6789 Einw.

Mamlice, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 232 Einw.

Mammalek, Ort in Afrika, Sudan, Land der Fellatah's.

Mammendorf, 1) Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck, bei Fürstenfeld-Bruck; 337 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstadt; 218 Einw.

Mammern, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Steckborn, am Untersee; 322 Einw.

Mamming, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Dingolfing; 340 E.

Mammola, Flck im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. I, am Monte-Autore. 4825 Einw.

Mammolsdain, Df. in Nassau, A. Königstein; 212 Ew.

Mammuthhöhle, große und merkwürdige Höhle im nordam. Un.-St. Kentucky, Edmonson-County.

Mamoiada, Df. auf der Insel Sardinien, Bz. Saffari, SSO. bei Nuoro, 1520 Einw.

Mamora, St. in Marokko, Bez. Garb.

Mamore, Fl. in Bolivia; entspr. im Dep. Cochabamba, ONO. von Oropeza, vereinigt sich mit dem Guapore, wodurch der Madeira entsteht

Mamoreni, Nebenfl. des Madeira links, Brasilien, Prov. Para.

Mamoujou, St. auf der Westküste der Insel Celebes, Mandhar.

Mampanwa, St. auf der Westküste der Insel Borneo, Königr. Sambas, bedeut. Opium-Markt

Mamud, Sierra de, Gebirge in Spanien, Estremadura, die westl. Fortsetzung der Sierra Guadelupe, setzt nach Portugal über

Man, 1) engl. Insel im irländ. Meer. Eine Bergkette durchschneidet die Insel von NW. nach SO. Das Klima ist milder als in England und Irland in gleicher Breite. Produkte sind: Korn, Gerste, Hafer, Rindvieh- u. Schafzucht, Häringsfischerei, Wollen- und Leinenweberei und reden die alte erstirbt (gälische) Sprache. 2) Insel im großen Austral-Ozean, im St.-Georgs-Kanal; Nordspitze 4° 5' 35" s. Br., 169° 39' 17" ö. L.

Mana, 1) Df. in Bolivia, Dep. Potosi, S. bei Potosi, am gleichn. Fluß, Silbermine. 2) Fluß im französ Guyana, mündet in den atlantischen Ozean. Der Eingang in die Mündung ist wegen Sandbanken schwierig.

Manaar, den Engländern gehör. Insel im gleichnam. Golf, an der NWküste von Ceylon. Auf der SOSpitze das gleichnam. Fort mit kleinem Hafen. Eine Sandbank, Adamsbrücke genannt, fuhrt von hier WNW. nach OSO nach der Ins Ramisserum, die im Manaar-Golf (zwischen der Westküste von Ceylon u. der SOküste von Karnatik) liegt.

Manaccan, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 599 Ew

Manacor französischer Flck. auf der Insel Majorca, NO. bei Palma, Bischofsitz. 7963 Einw.

Manado, St. auf der Nküste der nördl. Halbinsel von Celebes, in einer Bucht. Sie gehört den Holländern mit etwa 20 Dörn. u. dem Fort Amsterdam; 70 000 Ew. 1° 28' n. Br., 142° 20' ö. L.

Manafon, Df. in England, Wales, Grfsch. Montgomery; 975 E.

Manaforno, Flck im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter., SO. bei Avezzano

Managara, bedeut. Fluß auf der südl. Ostküste von Madagascar; mündet in den indischen Ozean. [bei Ostera.

Managosta, St. in der argentinischen Republik, Staat Sant-Jago.

Managua, St. in Nikaragua, Mittel-Amerika, am gleichnam. oder Leon-See; 13,500 Einw.

Managure, Fl. auf der Ostküste von Madagascar; mündet N. von Fenerive, gegenüber der Südspitze der Insel St.-Marie.

Manah, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Gurwal, NO. von Serinagur; beträchtl. Handel mit Tubet, von wo Salz, Saffran, Borax, Bezoar, trockene Weintrauben, Goldstaub, Kaschmir-Shawls ꝛc. eingeführt werden. 1500 Einw

Manabarre, St. auf der Ostküste der Insel Madagascar, Land der Antavarts, W. am Eingang der Antongil-Bai, an der Mündg. des gleichnam Flusses. [280 Einw

Manabocking Ort im Un.-St. New-Jersey, Grfsch Monmouth;

Manaia, eine der südl. Inseln des Harvey-Archipel im Austral-Ozean von 20 b. 70 F hohen Korallenbanken umgeben, bewohnt. 21° 20' südl. Br., 140° 40' westl. L.

Maname, St. auf der NOküste der Insel Bahrein, im persischen Meerbusen, guter Hafen, Fort, Perlenfischerei; Quellwasser mangelt. 5000 Einw.

Manamo, westlicher Mündungsarm des Orinoco.

Manamoc, Insel der Philippinen, Cuyo-Gruppe, W. von Panay

Manan, Grand-Manan, Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Maine, in der Funcy-Bai; Nordspitze: 44° 46' 49" n. Br., 49° 9' 31" w. L.

Mananzari, Ort an der Mdg. des gleichnam. Flusses auf der Ostküste von Madagascar, ehemals eine französ. Niederlassung.

Manapar, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Karnatik.

Manapiri, Nebenfl. des Orinoco links, in Venezuela, Dep. Caracas; fließt S., u. mündet unterhalb des Einflusses des Apure.

Manare, Flck. in Neu-Granada, Dep Boyaca

Manargudy, St im brit Hindustan, Präsdsch. Madras, Karnatik, an einem Arm des Cavery.

Manaria, Df. in Spanien, SO. bei Bilbao; Eisenwerke, Mineralquellen, Ockermine, Brüche von schwarzem Jaspis. 620 Einw.

Manassarovar, Maybam-Talai, ein den Hindus heiliger See in Tubet, Prov. Ngari.

Manaswary, Insel im Austral-Ozean, an der Ostk. des NW Theils von Neu-Guinea, am Eingang des Dory-Hafens.

Manati, Hafen auf der Nküste von Cuba, an der Mündg. des gleichnam. kl. Flusses; ½ bis 12 Faden tief. Die Küsten sind niedrig u. sumpfig.

Manaton, Df. in England, Grafsch. Devon; 439 Einw.

Manatuken, Manitualin, Inselkette im N. des Huron-Sees.

Manatuti, Ort auf der NOküste der Insel Timor, Malayen-Archipel.

Manaurie, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat; Eisen- u. Antimonium-Minen. 430 Ew. [Mattabella-Insel.

Manavelka, Insel im Austral-Ozean, Bandagruppe, NW. von der

Manavghat, türk. Flck. in Asien, Pasch. Adana, NW. von Alaya.

Manawa, Hafen auf der Küste der Neu-Seelands-Insel Cabeinо-Mauwe; 35° 13' 16" s. Br., 191° 31' 6" ö. L.

Manay, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Cône; Eisenminen. 333 Einw. [Manufacturen. 3000 E.

Manaynnk, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Philadelphia;

Manbulao, Insel im Austral-Ozean, Philippinen, Küste von Manila.

Manby, 1) Cap an der russ. Küste von Nordamerika, NW. am Eingang der Behrings-Straße 2) Df in England, Grfsch. Lincoln; 211 Ew.

Mancar, kl. Insel am SOEnde der Insel Borneo.

Manceville, Bucht an der Nordküste der Insel Haiti.

le Mancenillier, franz. Flck. auf Guadeloupe, kleine Antillen, NWküste von Grande-Terre.

Mancera de Abajo, Flck. in Spanien, OSO. bei Salamanca; 318 Einw.

Mancetter, Df. in England, Grafsch. Warwick; 5182 Einw.

la Mancha, ehemalige Prov. in Spanien, S. von Neu-Castilien, jetzt die Prov Ciudad-Real, nach der Hauptst benannt, zwischen Toledo N., Cuenca NO, Murcia O. u SO., Jaen S., Cordova SW., Estremadura W.; 385 QM., 1849 302 594 Ew, die meist Viehzucht treiben, und besonders Maulesel zuchten. Der Landbau erzeugt etwas Getreide, Wein, Olivenöl, Hanf, Flachs, Saffran, Seide; Soda, reiche Quecksilber-Minen (bei Almaden), die reichsten in Europa. Die bedeut. Flüsse sind die Guadiana, Azuer, Tajo, Mundo Monte, Fresnedas. Das Land ist öde, nackte u. zum Theil sumpfige Hochebene, fast ganz umgeben von den Geb. Oca-, Alcaraz- u. Morena-Sierra. Das Klima ist sehr heiß.

Mancha-Real, St. in Spanien O. bei Jaen; 5000 Einw.

Manche, 1) Dep. im NW. in Frankreich, an der Küste, aus dem westl. Theil der ehemal. Basse-Normandie, nämlich von der Halbinsel Cotentin u. Avranchin gebildet. 104,93 QM. mit 1846: 597,338, 1851: 600,882 Einw. Es stößt N., NO., W. u. SW. an den atlant. Ozean, der hier den Kanal (la-Manche) bildet, an das Dep. Calvados O., Orne SO. Ille-Vilaine u. Mayenne S., und wird durch eine Hohenkette in einen östl. u westl. Theil geschieden In jenem fließen die Vire, Terette, Taute, Scie, Douve, Merderet; in diesem Guesnon, Selune, See, Sienne, Ay, die alle schiffbar sind. An den Küsten liegen Felseilande. Das Klima ist feucht, das Land eben, sandig und zum Theil sumpfig u. weidereich. Der Landbau schafft Getreide, Flachs Hanf, viel Obst, besonders Aepfel, die zu Cider verbraucht werden (jährl. 1,007,000 Hectoliter), treibt Bienen- u. Viehzucht, erzieht besonders gute Pferde. Mineralprodukte sind Eisen, Blei, Steinkohlen, Alaun, Zink, Kupfer, Marmor, Schiefer, Mühlsteine, Töpferthon, Mineralquellen Die Industrie beschäftigt Eisengießerei, Messerschmiede, Glas- und Papierfabrikation, Tuch-, Pferdehaar-, Baumwoll- u. Leinenwaaren, Spitzen- u. Blondenfabrikation, in einigen Orten Korbflechterei aus Weidenruthen, Schiffbau, Varec-Soda-Bereitung. Der Handel beschäftigt sich mit Ausfuhr von Bodenerzeugnissen, frischen und eingesalzenen Fischen, Butter, Honig, Cider, Vieh, Pferden, Geflügel. Viele Straßen begünstigen den Verkehr mit dem Innern. Es ist getheilt in die 6 Arrondissements: Coutances, Avranches, St.-Lô, Valognes, Cherbourg, Mortain. Waldung deckt an 16,357 Hect. Hauptst. ist Saint-Lô. — Der gleichnam. Kanal des atlant. Ozeans, zwischen der Küste dieses Dep. u. der Südküste von England, wird auch der britische oder englische Kanal genannt.

Manchester 1) St. in England, Grafsch. Lancaster, O. von Liverpool, am Irwell, bei hier, 150 F. breit, den Irk u. Wedlock aufnimmt und durch den es mit Salford verbunden ist; außerdem laufen hier die Kanale Ashton, Manchester-Oldham u. Rochdale, Bridgewater-, Manchester-Bolton-Bury aus allen Richtungen zusammen, u. jetzt auch vielverzweigte Eisenbahnen. Die Stadt ist in ihren alten Theilen enge und unregelmäßig gebaut, hat aber in der Collegiatkirche im Theater, Rathhaus, Börse, Freihandelshalle, dem neuen Gefängniß ꝛc. ausgezeichnete Gebäude. Nächst London u Liverpool ist Manchester die reichste und industriellste Stadt Englands, und der Hauptsitz der Baumwollindustrie durch ihre großen Spinn- u. Webefabr. für Zeuge aller Art, außerdem Maschinenbau, Bleichen, chemische Fabriken, Brauerei, Eisenwaaren-, Hut-, Papierfabriken ꝛc. Bemerkenswerth noch: großes Hospital, bedeutender Markt; Lyceum mit Bibliothek, Gesellschaften für Medicin, Naturgeschichte, Ackerbau, Literatur, Statistik ꝛc., viele wohlthätige Anstalten; Handel. 1757: 19,837, 1773: 27,246, 1821: 133,788, 1824: 163 888, 1830: 200 000 jetzt 312,000 Ew. 53° 29 n. Br., 15° 25' 14" ö. L. 2) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Hillsborough, links am Merrimack; 1820: 760, 1840: 3235 Ew. 3) Ort in Vermont, Grfsch Bennington, 1820: 1500, 1840: 1594 E. 4) Ort in Massachusetts, Grafsch. Essex, an der Massachusetts-Bai; 1820: 1201, 1840: 1355 Ew. 5) Ort in Connecticut, Grafsch. Hartford; 1840: 1695 Ew. 6) Ort in New-York, Grfsch Ontario, rechts am Niagara-Fall; 1840: 2912 Ew. 7) Hauptort der Grfsch. Clay in Kentucky. 8) Ort in Ohio, Grfsch. Adams, rechts am Ohio. 9) Ort in Virginia, Grfsch. Chesterfield am James-River gegenüber Richmond, und damit durch eine Brücke verbunden 10) Ort in New-Jersey, Grafsch. Passaic, 1840: 3105 Ew. 11) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Wayne; 1840: 284 Ew. 12) Ort ebd., Grfsch. York; 1820: 1949, 1840: 2152 E. 13) West-M., Ort ebend.; 1820: 1073, 1840: 1262 Einw.

Manchester-House, Faktorei der engl. Hudsons-Bai-Compagnie, rechts am Saskatchawan.

Manching, Df in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg; 800 Ew.

Manchioneal, Hafen auf der NOküste von Jamaica; 18° 6' n. Br., 58° 44' w. L.

Manciano, Flck. in Toscana, SSO. von Siena

Manciet, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom, am Louzoure; Weinbau, Viehmarkt. 1800 Ew.

Mancioux, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St. Gaudens, am Zusammenfluß der Roue u. Garonne; Marmorbruch, Tuchfabr 340 Ew.

Mancote, St. in Hindustan, Lahore, N. von Amretsir.

Mand, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Brvg, 394 Ew.

Mandaar, St. auf Celebes, SWküste, N. von Makassar.

Mandach Pfarrd im schweiz Kant. Aargau, Bz Brugg, am Bözberg, in einem trichterförmigen Thal des Jura; 504 Ew.

Mandailles, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espalion, rechts am Lot, mit Markt. 735 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Cantal, Arr. Aurillac, am Jordanne; gute Viehzucht, vorzügl. Käse u. Butter.

Mandal, 1) kleines (vgl. Jarlsberg, Laurvig, Aggerhuus),

aber stark bevölkertes Amt auf der Südk von Norwegen, das zwischen den beiden Aemtern Stavanger W. u Nedenaes O. landwärts in einer Spitze endigt, u S. an die Nordsee stößt. Es umfaßt die beiden Vogteien (Fogderie) Mandal O. und Lister W., 94,5 geogr. QM. mit 1845 61 918 Ew. Das Land wird von mehreren Flüssen durchwässert, die südwärts in die Nordsee fließen, z. B an der Westg enze der Sirdals-Elv, der einen gleichnam. langen See bildet, der Mandals-Elv, und auf der Ostk. der Torridals-Elv. 2) Hauptort des gleichnam. Amts ebd., Fleck. u. Ladeplatz, an der Mdg. des gleichnam. Flusses; Hafen, Lachsfang 2850 Ew. 58° 0' 42" n Br., 25° 8' 30" ö L.

Mandalie. Cap an der Nordk. der Insel Java, Prov. Japara; 6° 20' s. Br., 128° 30' ö. L.

Mandaluka. Insel im Sunda-Archipel, nahe an der Nordküste von Java; 6° 27 s. Br., 128° 36' ö. L.

Mandan. Fort im Un.-St. Missouri, links am Missouri.

Mandang. Ins. im Austral-Ozean, N. von Celebes, S. von Sangir.

Mandans. Indianer-Volk, N. in Missouri.

Mandar. St. u. Vorgeb. auf der Insel Celebes, WKüste.

Mandara. Königr. in Nigritien, S. von Bornu; ein Gebirgsland, von Fellata's bewohnt. Im S. stehen die Mendeip-Berge, die bis 6000 Fuß sich erheben

Mandarah, St. in Hindustan, in den Staaten der West-Ghats, NO. von Goa.

Mandas. Flck. auf der Insel Sardinien, Bz. Cagliari; 2200 Ew.

Mandavie. Muddi. St. im brit. Hindustan, Prov. Kutsch, N. am Kutsch-Golf, sicherer u. bequemer Hafen. 30,000 Ew.

Mandavio, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Urbino-Pesaro, S. bei Pesaro.

Mandayona, Flck. in Spanien, NO. bei Guadalajara, an einem Nebenfluß des Henares; 430 Ew.

St. Mandé. Df. in Frankreich, Dep Seine, am Walde von Vincennes, ONO. bei Vincennes; Farben-, Email-, Krystall-, Kronglas-, Buntpapier-, Lederfabr 2474 Ew.

Mande. 1) **Ste-Etienne.** Df. in Belgien, Luxemburg, bei Bastogne; 730 E. 2) **Ste-Maria,** Df. ebd., bei Sibret; 230 Ew.

Mandel. 1) Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr Kreuznach, 610 E. 2) Insel in der Meerenge von Malacca, an der Ostk. von Sumatra

Mandelholz. Eisenhütte in Hannover, Grubenbagen, bei Elbingerode; mit drei Feuerfeuern u. einem Blechhammer. 45 Ew. Gehört zu dem Hüttenamt **Rothe-Hütte.**

Mandelkow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 308 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 245 Ew.

Mandello, Flck. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Como, O. am Lecco See; Schloß Airoldi.

Mandeln. Df. in Nassau, A. Dillenburg; 430 Ew.

Mandelsloh, über dem See, u. in der **Wieck,** 2 Dfr. in Hannover, Calenberg, bei Neustadt; 272, 292 Ew.

Mandera. Ort in Nubien, Reich Atbara, NO. von Sennaar.

Manderbach. Df. in Nassau, A. Dillenburg; 480 Ew.

Manderfeld. Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 353 E.

Mandern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Landkr. Trier; 336 Einw. 2) Df. ebd, Kr. Saarburg; 410 Ew. 3) Df. in Waldeck, Eisenbezirk, A. Niederwildungen; 446 Ew.

Manderscheid, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; Tuchfabrik. 800 Ew. 2) Df. in Oesterreich. Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehemal. Kr. Kaurzim; Schloß, Mühle. 300 Ew.

Mandeure, Tf. in Frankreich, Dep. Doubs, SSO. bei Montbelliard, am Doubs; Percalfabr. 903 Ew.

Mandgo, St. im brit. Hindustan, Prädsch. Bengalen, Bahar, am Zusammenfluß des Gogra und Ganges.

Mandhar, Land auf der Westk. der Insel Celebes

Mandia, See in Fezzan, N. von Murzuk.

Mandie, Ort auf der Insel Gilolo, Westküste.

Mandinga, Bucht des Antillen-Meers, an der Küste des mittelamerikanischen Staats Isthmo, O. vom Cap St.-Blas.

Mandingos, Volk, Gebirge u. Gebirgsland, auf der Küste von Senegambien. Das Gebirge steht gegen die Küste hin zwischen den Flüssen Rio-Grande und Scarcies, aber landwärts breitet es sich weiter südwärts aus, so daß in Zweigen davon die südlicheren Flüsse Kabba mit dem Kongkarra-Kabba, Rokelle u. a. entspringen. Das Volk ist nordwärts bis zum Gambia u. am Südabhang des gleichnam. Gebirges verbreitet. Sie zeichnen sich vor den übrigen Negern durch eine mildere Körperform des Negerthums aus, haben ein regelmäßigeres Gesicht, welches auch feiner und ovaler ist, als das ihrer Nachbarn im Flachlande, sind mittelgroß, wohlgebildet, stark, großer Anstrengung fähig und sind von Farbe nicht rein-, sondern gelbschwarz. Die Männer tragen Beinkleider bis zum Knie und um die Hüften durch ein Band befestigt. An der Weite der Beinkleider sind die verschiedenen Rangstufen zu erkennen. Ueber dem Beinkleide tragen sie eine Art Rock oder Hemd von Baumwolle, auf dem Kopfe eine weiße oder bunte Mütze, an den Füßen Sandalen. Die Frauen tragen zwei große Tücher, deren eines um den Unterleib gewunden als Kleid, das andere um Schultern und Busen geworfen als Mantel dient. Die Häuser sind Lehmhütten mit kegelförmigem Dache aus Bambusstäben und mit Rasen gedeckt. Jede der Frauen eines Mandingo bewohnt eine eigene Hütte, welche zusammen ein Gehöfte bilden. Eine Menge solcher Familiengehöfte in möglichster Unregelmäßigkeit zusammengestellt werden eine Stadt genannt. Reis, Fleisch u. Früchte sind die Hauptnahrungsmittel, die sie am liebsten in Gesellschaften verzehren, denen Frauen jedoch nicht beiwohnen. Von Charakter schildert man sie als freundlich, heiter, neugierig, zornig, gesellig, herzlich, leichtgläubig, eitel und gegen Fremde als diebisch. Der Religion nach sind sie theils Heiden theils Muhammedaner. Die Frauen sind Sklavinnen, fürchten ihre Männer, sind ihnen treu, lieben sie aber nicht. Die Heirath ist ein Kaufvertrag und wird mit wenigen aber wunderlichen Ceremonien geschlossen. Die Kinder werden sehr geliebt und zur Wahrheitsliebe angeleitet, daher kommt es, daß ein Mandingo ihm selbst applicirte Schläge allenfalls, aber eine Beleidigung seiner Mutter nie verschmerzt und verzeiht. Sie sind unter allen Negern die gebildetsten und gewerbfleißigsten, treiben Feldbau, Weberei, Lederbereitung, Gold- u. Eisenschmiederei ꝛc. u. sind im Stande, alle ihre Bedürfnisse selbst anzufertigen, namentlich sind sie im Handel und im Unternehmungsgeiste allen Afrikanern überlegen. An Kopfzahl dürften sie etwa 2 bis 4 Mill. stark sein, die in acht verschiedenen Reichen: Bambuk, Bondu, Dentilla, Wanding, Salum, Barra, Jani und Wulli, leben.

Mandinics, Ort in Griechenland, Morea, unf. der Ostküste des Busens von Koron.

Mandjalv. St. im brit. Hindustan, Prädsch. Bengalen, Oude, SO. von Gurukpur.

Mandjera, Nebenfl des Godawery, rechts, in Hindustan, Deccan.

Mandjur St. im turk. Asien, SO. bei Kirscheher.

Mando, Mondu. St. in Hindustan, Holcar-Staat, Malva.

Mandok, Flck. in Ungarn, Comitat Szabolcs, NO. bei Klein-Wardein.

Mandola, Df. im Kirchenstaat, Deleg. Camerino, WNW. bei Ascoli; Märkte.

Mandoly, Maregorios, Insel im Molukken-Archipel; 0° 30' s. Br., 144° 43' ö. L.

Mandrerei, Fluß im S. der Insel Madagascar.

Mandri, Hafen an der SOküste von Attika in Griechenland; 37° 44' 18" n. Br., 41° 43' 15" ö. L

Mandschurei, Land am Ostrande Asiens, N. von China, zwischen 39° u 53° n. Br. Das Land der Mandschuren ist etwa dreimal so groß als Deutschland, also etwa 34,300 bis 35,000 QM. groß u. gehört fast ganz in das Wassergebiet des Amur. Die Temperatur erhebt sich hier wenig über den Gefrierpunkt, und der südl. Theil des Landes bildet den Uebergang von den reichen, dichtbevölkerten, in hoher Kultur stehenden Ländern Asiens zu den unwirthlichen Steppen Nordasiens, u die nördl. Mandschurei hat den Charakter Sibiriens. Daher ist in der Mandschurei wenig Ackerbau, u. auch unbenutzt stehen die schönen Hochwälder der Fichten u. Tannen. Die meisten Bewohner sind Nomaden, mit der Jagd der Pelzthiere u. Fischerei beschäftigt. Im Chinesischen heißt das Land Sching-King. Im N. scheidet es die hohe Gebirgskette Ching-Chan von Sibirien, O. stößt es an das Meer, SO. an das Chikata-Gebirge auf der unbewohnten Küste des japanischen Meeres, S. an Korea, SW. an die Prov. Tchi-Li im eigentl. China, W. an die Steppen der Khalkha und an die Mongolei. Es ist in die Prov He-koung-Kiang oder Sakhalian-Oula Ning-King u. Sching-King (ehemals Liao-Toung) mit den Distr Ghirin u. Ning-Gouta getheilt. Von den Gebirgsketten des Landes ist besonders Ichang-Pe-Chan oder Chanyan-Alin in der Geschichte der Mandschus merkwürdig Die Mandschuren verkehren besonders mit den Russen. — Das Volk erhob sich im 17. Jahrh. erobernd, brach in China ein, vertrieb hier den herrschenden mongolischen Königsstamm, u. setzte den Sohn ihres eigenen Führers auf den Thron. Seitdem behauptet denselben die Mandschu-Dynastie Thsing, und seitdem ist die Mandschu-Sprache die Hofsprache, u. zugleich mit der chinesischen die amtliche im chinesischen Reich. Alle Gesetze u. Verordnungen werden in beiden Sprachen abgefaßt u bekannt gemacht. Die Volkszahl ist ganz unbekannt, u. 4½ Mill. eine ganz willkürliche Angabe.

Mandu. kleine hinterindische Insel, N. bei Flores.

Manduel, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nismes; 1319 Ew.

Manduria, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, OSO bei Tarento; 8200 Ew.

Mandy, St. im brit. Hindustan, Prov. u. Prädsch. Bengalen.

Mane. 1) Df. in Frankreich Dep Basses-Alpes, Arr. Forcalquier; Seidenspinnerei 1342 Ew. 2) Landschaft auf der Westk. von Madagascar, S. im Lande der Sakalaven, am Fluß Manachibao.

Manea, Flck. in England, Grsch. Cambridge, 1100 Ew.

Manebach, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Liebenstein; drei Mühlen, 500 Ew.

Maner, brit. St. in Hindustan, Bahar; 9000 Ew.

Manerbe, Tf. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Pont-Evêque, 1050 Ew.

Manerbio, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SSW. bei Brescia rechts am Biella, 3300 Ew.

Manera, Flck. in Spanien, SW. bei Pampluna, im gleichnam. Thal; 1420 Ew.

Manetin. herrsch St in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzirk Pilsen; Schloß mit Gemäldesammlung; Tuchweberei. 1130 Ew. 49° 59' 54" n Br, 30° 34' 28" ö. L.

Manevai, kleine Insel im Archipel Santa-Cruz im Austral-Ozean; in der Banikoro-Gruppe, wo La Pérouse Schiffbruch litt.

Manewden. Df in England, Grafsch. Essex; 688 Ew.

Manewitschy, Flck in Rußland, Volhynien, NO. von Kowel.

Manfalut. St. in Ober-Aegypten, NNW. bei Siout; zwei koptische Kirchen, Tuchfabrikation, Getreidehandel.

Manfield. Df. in England, Grafsch York, Nordriding; 474 Ew.

Manfo. Flck. in Sicilien, SO. bei Trapani.

el Manfouah, St. in Arabien, el-Ared, SO. bei Dereyeh; 2000 Familien.

Manfredonia, St. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, NO. bei Foggia, am Monte Gargano u. dem gleichnam. Golf, befestigt, Sitz eines Erzbischofs, guter Hafen u Rhede im adriat. Meer. Handel. 5000 Ew. 41° 37' 42" n. Br., 33° 34' 30" ö. L.

Mang, Fluß in Irland, Munster, Grafsch. Kerry; mündet in die Dingle-Bai.

Manga, St. in Brasilien, Prov. Maranhao, am Iguara; 3000 E.

Mangabeira. Gebirge in Brasilien, Prov Goyaz.

Mangala, Fort auf der Insel Sumatra, Land Lampong, am Tonlang-Bouyang.

Mangalia, türk. St. in Europa, Bulgarien, OSO. von Silistria, an der Mdg. des gleichnam. Flusses in das schwarze Meer; 43° 48' 31" n. Br., 46° 16' 36" ö. L.

Mangallum, Insel im Australozean, NWk. von Borneo.

Mangalore, Mandagara, St. im brit. Hindustan, Prädsch. Madras, Hauptort der Prov. Kanara, an der Mdg. eines schiffbaren Flusses in das Oman-Meer; Hafen, Fort, Ausfuhr von Goa-, Bombay- und Malabar-Reis, Pfeffer, Sandelholz, Kaffia, Saffran, Betel. 40,000 E. 12° 51' 38" n. Br., 92° 31' 34" ö. L.

Manganart, Hafen auf der Ostk. der Insel Rio im Archipel.

Manganeses, Flck. in Spanien, SSW. bei Valencia, links am Orvigo; 660 Ew.

Manganeses-de-la Lampreana, Flck. in Spanien, N. bei Zamora; 700 Ew.

Mangapett, St. in Hindustan, Nizam-Staat, in Haider-Abad, am Godavery.

Mangaratiba, Flck. in Brasilien, Prov. Rio de Janeiro, an der Bai Angra-dos-Reys, wo Schiffe sicher ankern können; Kaffeepflanzungen. 2000 Einw. [300 Ew.

Mangarben, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 20 Ew.

Mangarin, Haven an der SWSt. der Philippinen-Insel Mindoro.

Mangberai, Meerenge im Sunda-Archipel, zwischen den Inseln Flores u. Komodo.

Mangea, Insel im Australi-Ozean, Cooks-Archipel, die südlichste der Gruppe, von Korallenriffen umgeben, wohlgebaut und bevölkert.

Mangelsdorf (Groß-), Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, bei Jerichow. 255 Ew. [203 Ew.

Mangelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Ziegelei.

Manger, Kirchsp. auf einer Insel an der Westk. von Norwegen, Söndre-Bergenhuus-Amt.

Mangersdorf (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 450, 156 Ew.

Mangerton, Berg in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Kerry, S. am Killarney-See, 840 T. hoch.

Mangfall, 1) Nebenfl. des Inn, in Baiern, Oberbaiern; fließt bei Gmund aus dem Tegern-See, u. mündet bei Rosenheim. 2) **Manqualb**, Df. ebd., bei Rosenheim; 354 Ew.

Mangbischlak, Gebirgskette in der freien Tartarei, Khiwa, zwischen dem kaspischen u. Aral-See.

Mangles, Inselgruppe im Antillen-Meer, an der Mosquitos-Küste.

Mangleur, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Clermont-Ferrand, 1126 Ew.

Mangotsfield, Kirchsp. in England, Grafsch. Gloucester, ONO. bei Bristol, 3250 Ew. [Pardutty.

Mangral, Stadt in Hindustan, Radjastan, Provinz Malva, am

Mangrole, St. u. Hafen in Hindustan, Guicowar-Staat, Gudjerat, am Oman-Meer [hunderland.

Mangrove, Nebenfl. des Hawkesbury links, in Neu-Holland, Nor-

Mangs, Insel- u. Klippengruppe im Marianen-Archipel, im Australi-Ozean

Mangschütz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 690 E. 2) Df. ebd. Kr. Wartenberg, 485 Ew.

Mangsi, Insel im Sunda-Archipel, N. von Borneo.

Mangurn, bedeut. Fluß auf der Ostküste von Madagascar; strömt SO. bis Madinte, dann NO. bis Ambudchar, dann O. bis zur Mündung in den indischen Ozean. [Djibun; an 8000 Ew.

Manqut, St. in Khiwa, NW. von Khiwa und Urghendsch, am

Manhartsberg, Gebirgskette in Oesterreich; beginnt an der mährischen Grenze, wo sie mit dem mährischen Gebirge zusammenhängt, erstreckt sich SO. links längs dem Groß-Kamp bis zur Donau. Nach ihm wurden früher 2 Kreise in Unterösterreich, links der Donau, (Ober- u. Unter-Manhartsbergkr.) benannt.

Manhattan, Ort im Un.-St. Ohio, Offsch. Lucas; 382 Ew.

Manhattanville, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. New-York; 800 Einw. [Un.-St. Maine.

Manhegin, Manheigin, Insel im atlant. Ozean, an der Küste des

Manheim, 1) s. **Mannheim** 2) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Herkimer, 1820: 1441, 1840: 2095 E. 3) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Schuylkill, 1820: 2164, 1840: 3441 Ew. 4) Ort ebend., Grafsch. Lancaster, 1820: 1600, 1840: 1829 Ew. 5) Ort ebd., Grfsch. York, 1820: 1306, 1840: 1525 Ew.

Manheulles, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Verdun; 630 E.

Mani, Ort in Afrika, Unterguinea, Angola, SO. der Zaire-Mdg.

Mania, Nebenfl. des Marannon, rechts, in Brasilien, Prov. Rio-Negro.

Maniago, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Gouv. Venedig, Del. und ONO. bei Belluno; Eisen- u. Stahlwaarenfabrik. 3750 Ew.

Manias, turk. Df. in Asien, Anadoli, WSW. von Brussa, Ruinen aus dem Alterthum.

Manica, Königr. u. gleichnam. Hauptstadt in Ostafrika, Sofala, SO. von Monomotapa, u. davon durch den Manzara, einen Nebenfl. des Zambese geschieden; Gebirgsland durch das Lupata-Gebirge, kalt u. heftigen Gewittern ausgesetzt. Produkte sind Vieh, Goldsand, Pfeffer u. Kupfer, was die Portugiesen im dortigen Verkehr gegen Surata-Leinwand, grobes Seidenzeug u. Eisen eintauschen. In der Hauptst. haben die Portugiesen ein Fort.

Manicamp, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; Mittelpunkt der Hausleinwandweberei, Bleichen.

Manicani, Insel im Australi-Ozean, Philippinen, SO. von Samar.

Manickdroog, St. in Hindustan, Dekkan, SO. von Mahur.

Manickpatam, Stadt im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Orissa, SW. bei Purih.

Manickpoor, brit. St. in Hindustan, Kalkutta, am Ganges, Prov. Oude, SO. von Lucknow.

Manice, St. u. Fl. auf der Küste des zum Caplande gehörigen Distrikts, W. an der Delagoa-Bai, Ostküste von Afrika.

Manicolo, Manikoro, von Papuas schwach bevölkerte Inselgruppe in der Südsee.

Manicouagan, Black-River, Nebenfluß des St. Lorenz-Stroms linkes, in Unter-Canada.

Manicpala, St. in Hindustan, Sikh-Staat Lahore.

Manieres, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambray, am St.-Quentin-Kanal; 1250 Ew.

Maniewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 270 Ew.

Manifold, Cap der Ostküste von Neuholland, Neu-Süd-Wales; 22° 40′ s. Br., 168° 30′ ö. L. Es bildet mit dem Cap Capricorn die Keppel-Bai.

Manigod, Df. im Königr. Sardinien, Savoien, OSO. bei Annecy; 1068 Ew.

Manika, Mansa, St. im turk. Asien, Anatolien, NO. bei Smyrna; Fabriken für Seidenwaaren, Kaschmirshawls, Baumwollenzeuge ꝛc. 12 000 Ew.

Manikpala, Df. im Punjab, zwischen Indus und Jhylum.

Manilla, 1) eine große Insel der Philippinen; zwischen 12° 31′ — 18° 42′ n. Br. und 137° 28 — 141° 51′ ö. L., 105 Ml. lang, 45 Ml. breit, 2500 (1400) QM. groß, mit etwa 4 Mill. E., davon 2½ Mill. den Spaniern unterworfen; gebirgig, bewaldet. Der südl. Theil der Insel ist sehr unregelmäßig gebildet. Im SO. erstreckt sich die große Halbinsel Camarines, die ebenfalls von sehr hohen Gebirgen bedeckt ist, in denen O. eine Reihe von 9 Vulkanen steht, deren größter u. höchster der 7000′ hohe Volcan-de Ysarog ist. Von den Gebirgen strömen viele Flüsse ins Meer, darunter der bedeutendste der Cagayana oder Tagayo, der den Babuyanen-Inseln gegenüber mündet; dann der Ana u. Pasig. Der die Mitte der Insel bedeckende Gebirgsstock heißt Sierra-Madre, welcher Zweige nach allen Theilen der Insel aussendet. Das Klima ist durch seine feuchte Hitze für die Entwickelung der Pflanzen eben so günstig, als für die Menschen, namentlich die Europäer ungünstig. Hierzu treten häufige Erdbeben, furchtbare Regengüsse, heftige Orcane, hervorgerufen durch den Wechsel der Monsuns, die jedoch den Nutzen schaffen, daß sie die Luft reinigen. Am schönsten ist die Zeit von December bis Mai, wo Alles blüht u. reift, während von Juni bis zu Ende des Jahres Wind u. Regen vorherrschen. Die Produkte sind ungemein mannigfaltig, denn es gedeihen die kostbarsten Tropengewächse, die edelsten Hölzer, z. B. Kaffee, Kakao, Reis, Pfeffer, Muskat, Zimmet, Indigo, Zucker, Baumwolle, Areca, Datteln, Kokos; in den Wäldern wimmelt es von Affen, Antilopen, Babyroussa's, namentlich aber von Vögeln, z. B. Paradiesvögel, Salangane, Papageien, Argus, in den Niederungen schleichen Schlangen, Schildkröten; das Wasser beleben die köstlichsten Fische, Austern, Perlenmuscheln ꝛc., die Luft wird belästigt durch Muskitos, Heuschrecken, Termiten. Auch das Mineralreich ist nicht arm u. liefert z. B. Eisen, Blei, Gold, Quecksilber, Zinnober, Edelsteine. Der spanische Theil zerfällt in die 16 Provinzen: Tondo, Cavita, La Laguna, Tayabas, Batangas, Albay, beide Camarines (Nord- u. Süd-), Nueva Ecija, Boulacan, Bataan, Pampange, Zambales, Pangasinan, Ilocos (Nord- u. Süd-), Cagayan. Die Insel wird gewöhnlich **Luzon** genannt, nach dem einheimischen tagalischen Wort Louson, das eine Reisstampfe bedeutet. Die Bewohner der Insel sind verschiedene Völkerschaften, am zahlreichsten die Tagalen, die ein besonderes Alphabet haben. In dem unabhängigen Theil der Insel wohnen außerdem die wilden Aetas unter ihren eigenen Häuptlingen. Die Hauptstadt **Manila** liegt in der Prov. Tondo, wo die Hauptbeschäftigung der Bewohner Zuckerrohr- und Maisbau nebst Zuckerei ist. 2) Hauptstadt der Philippinen-Insel Luzon oder Manilla und aller Besitzungen der Spanier auf den Philippinen, auf der Westk. der Insel, O. an der gleichnam. Bai, und an der Mündg. des Pasig-Flusses, durch den der Bay-See in den Golf von Bayte abfließt, an der ein Fort steht, und im Eingang der Bai liegt die Insel Corregidor. Sie besteht aus der Kriegsstadt, in welcher das Militär, die Beamten u. der Adel ihren Sitz haben, aber auch die Gefängnisse sind, hat gerade Straßen, schöne Gebäude, ist aber dennoch unerfreulich u. einförmig, denn Festungswerke und dunkle Bogenthore von Soldaten u. Beamten bewacht sperren die Straßen an ihren Enden von den Vorstädten ab, ferner aus der Handelsstadt, **Binondo**, zwar minder regelmäßig, aber anmuthiger, lebendiger und der Mittelpunkt des Handels und der Industrie. Die Stadt ist Sitz des Gouverneurs, eines Erzbischofs, hat eine Kathedrale, Universität, zwei Colleges, eine patriotische Gesellschaft, guten Ankerplatz (der Hafen Cavite ist 3 Stunden südwestlicher [14° 29′ 90″ n. Br., 138° 32′ 39″ ö. L.]). Die Einw. treiben verschiedene Gewerbe, besonders aber Handel u. Schifffahrt. 150 000 Ew. 14° 35′ 26″ n. Br., 138° 28′ 39″ ö. L.

Manilva, Manilba, Flck. in Spanien, Granada, SW. bei Estepona, auf einer Hochebene, unweit dem mittelländ. Meer; Fort, Fischerei, lebhafter Handel mit Fischen u. Wein, Bleimine und Marmorbruch. 2000 Einw.

Manimun, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, Karnatic, SW. bei Madras.

Manipa, stark bevölkerte Molukken-Insel, W. von der Westsp. der Insel Ceram, Nordspitze 3° 13′ s. Br. 143° 16′ 15″ ö. L.

Manises, Flck. in Spanien, WNW. bei Valencia, feine Fayence. 1620 Einw.

Manissa, turk. St. in Asien, Anadoli, Sdsch. Szarukhan; Moscheen, griechische und armenische Kirchen, Synagogen, Baumwollfabriken, Saffranbau, Tulpenzucht. 12,000 Ew.

Manister, Df. in Irland, Munster, Brsch. Limerick, 2916 Ew.

Maniton, 1) Nebenfl. des Missouri links, in Missouri. 2) **Manitou, Manitulin**, vier brit. Inseln im Huron-See: Drummond, Cockburn, Great-Manitulin, Fitzwilliam.

Maniton-Boh, See im brit. Nordamerika, SW. vom Winipeg-See, u. mit demselben durch den Dauphin-Fluß verbunden.

Manjanilla, St. in Mexico, Staat Jalisco, Bez. Colima.

Manjee, brit. St. in Hindustan, Bengalen, am Zusammenfluß des Gogra und Ganges.

Manjuta, St. auf der SWküste der Insel Sumatra, an der Mündung des gleichnam. Flusses. [Abad.

Mankaisir, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Aureng-

Mankassim, St. in Oberguinea, auf der Goldküste, Königr. Fanti, links am Amissa.

Mankenbach, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee; 230 E.

Mankendorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Oderau; 730 Einw.

Manker, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 388 Ew.

Mankiam, Insel im Australozean, Malayen-Archipel, Westküste von Gilolo. [bei Lenzen; 266 Ew.

Mankmus, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz,

Manlieu, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont; Märkte. 1300 Ew. [5372, 1840: 8509 Ew.

Manlius, Ort im Un.-Staat New-York, Grfsch. Onondaga; 1820:

Manlleu (Sta.-Maria-de-), Flck. in Spanien, NNO. bei Barcelona: 2310 Ew.

Manna, 1) Stadt in Oberguinea, Pfefferküste, SW. vom Cap Mesurado, rechts an der Mündung des Sestos. 2) Stadt auf der SW.-küste der Insel Sumatra, SO. von Benkulen, im Lande Manna-Provnc.

Mannbächel, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 454 Einw.

Mannebach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 280 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, 210 Ew.

Mannedorf, s. **Männedorf**. [330 Einw.

Mannekensveere, Df. in Belgien, Westflandern, bei Nieuwpoort.

Mannens, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Broye, 319 Ew.

Mannersdorf, 1) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, an der Leytha, ESO. von Wien; Schloß, keonische Tressen- u. Bordenfabrik. 1980 Ew. 2) s. **Ketbely**.

Mannewitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Mutzschen, 231 Ew.

Mannhagen, Df. in Mecklenburg-Strelitz Ratzeburg, 220 Ew.

Mannhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 250 Ew.

Mannheim, 1) St. in Baden, Unterrheinkr., zweite Hauptstadt des Großherzogthums und erste Handelsstadt des Landes, am Einfluß des Neckar in den Rhein. Mannheim ist eine der schönsten Städte Deutschlands, gebildet aus 12 nordsüdlichen und 10 ostwestlichen Straßen, mit zusammen 112 Stadtvierteln; die Straßen sind schnurgerade, die Plätze: Parade-, Markt-, Schloß- und Theaterplatz, herrlich, ersterer durch ein Marmorbassin und eine metallene Pyramide geschmückt, schönes Schloß, kathol. Hauptkirche, Zeughaus, Theater, welches ein ganzes Quadrat einnimmt, desgl. das Kaufhaus, um welches ein bedeckter Gang rundum führt, der als Bazar dient, das Rathhaus ꝛc., Münze, Lyceum, Naturalien- u. Kupferstichsammlung, Antikenkabinet, Bibliothek, botanischer Garten, Handelsakademie, Realschule, Gewerbeschule, Erziehungsanstalt für Mädchen, Kunst-, Musik-, Wohlthätigkeits- u. a. Vereine, Fabriken für Tapeten, Tabak Liqueur, Senf, Bleiweiß, Spiegel, Bijouterien, Chaisen, Bierbrauerei, Zuckerraffinerie, Steindruck, Eisengießerei, Kanonenbohrwerk, Hopfenbau, beträchtl. Handel, besonders Commissions- u. Speditionshandel, Fruchtmärkte, Speicher, Jahrm. zwei Messen, Handelskammer, Handelsgericht, Eisenbahnen, Schifffahrt, zum größeren Theil Dampfschifffahrt, Assekuranzgesellschaft, Rheinbasen. 21,700 Ew. 2) **Mannheim**, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 535 Ew.

Mannichswalda, Df. in Sachsen-Altenburg A. Altenburg; 620 E.

Mannigham, Stadtfl. in England, Westriding der Grfsch. York, NW. bei Bradford; Wollenmanufaktur. 3622 Ew.

Manning, Fluß in Neuholland, Neusüdwales, an der Grenze von Durham und Gloucester, hat zwei Mündungen und einen östlichen Lauf.

Manningford, Df. in England, Grfsch. Wilts; 260 Ew.

Mannington, Ort in New-Jersey, Grfsch Salem, 1840: 2064 E.

Manningtree, Flck. in England, Grafsch. Essex, NO. bei Colchester, rechts am Stour; Wollzeuge, Handel mit Eisen, Brettern, Getreide ꝛc. 1987 Ew.

Manno, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lugano; 275 Ew.

Mannöe, schwedische Insel im bottnischen Meerbusen.

Mannsbach, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; viele Juden. 960 Ew.

Mannsburg, Df. in Oesterreich, Krain, unf. Laybach; 700 Ew.

Mannschlagt, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Greetsiel, 430 Einw.

Mannsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, 566 E. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhardsberg, an der Donau; 350 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig, 200 Ew.

Mannsfeld, 1) **Kloster-**, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, bei der St. **Thal-Mannsfeld**. 2) **Thal-Mannsfeld**, Kreisst. ebend., Rgbz. Merseburg, am Fuß eines hohen Felsens und an der Thalbach; Wollspinnerei. Bergbau. 1582 Ew. Eine Stunde davon bei dem Df. Siebigkerode gute Steinbeuche, Bergbau und Hüttenarbeit. (S. Mansfelder Gebirgs- u. Seekr.). [290 Ew.

Mannsfelde Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg.

Mannskopf, Pg. in Baden, Schwarzwald, Mittelrheinkr., 2832 F.

Mannstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Buttstädt, Mahl- und Oelmühle. 550 Ew.

Mannswörth, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald, ehemal. Bez. Ebersdorf; 600 Einw.

Manna, 1) Cap der Westk. der Insel Sardinien; 39° 56′ n. Br., 26° ö. L. 2) Fl. ebd.; mündet in den Cagliari-Golf.

Mannebach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar; 533 Einw. [Mühlen. 240 E.

Mannweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel, zwei

Manoas, St. in Brasilien, Prov. Para, an der Mündg. des Rio Negro in den Amazonas; Handel. 1000 Einw.

Manodvy, St. im brit. Hindustan, Aureng-Abad, Präsch. Bombay.

Manöe, dänische Insel in der Nordsee, an der Westk. von Schleswig; gleichnam. Df. 220 Ew. Ackerbau u. Schifffahrt.

Man, 1) **-of-War-Key**, eine der Lucayen-Inseln, an der kleinen Bahama-Bank; 26° 50′ n. Br., 80° 15′ w. L. 2) **-of-War-Keys**, kleine Inseln u. Klippen im Antillen-Meer, an der Mosquitos-Küste, 12° 50′ n. Br., 64° 50′ w. L.

Manogpur, St. im brit. Hindustan, Präsch. Bombay, Khandeisch.

Manolada, Ort in Griechenland, Morea; unfern davon die Ruinen von Kyllene. [links am Malpurda.

Manoly, St. im brit. Hindustan, Präsch. Bombay, Beidsjapur,

Manopello, s. **Manupello**.

Manor, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Lancaster; 1820: 3303, 1840: 4152 Ew. [negal; Märkte.

Manor-Cunningham, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Do-

Manor-Hamilton, Df. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Leitrim, O bei Sligo; Märkte. 1307 Einw.

Manosque, St. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arrond. Forcalquier; Olivenöl (d'Aix), Wein, Sprit, Mandeln, Seide, Wolle, Hüte, Gerberei, Branntweinbrennerei, Seidenspinnerei; Handelstribunal. 5311 Ew. [1150 Ew.

Manot, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens; Märkte.

Manoukau, Hafen an der Westküste der Neu-Seeland-Insel Cabetno-Mauwe; 37° 20′ s. Br., 192° 40′ ö. L.

Manouron, Hafen an der Westküste der Insel Madagascar, Antatschimes-Land. [Köslin; 299 Ew.

Manow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, bei

Manpur, St. in Hindustan, Radschastan, Agra, S. bei Alvar.

Manquillos, Flck. in Spanien, NNW. bei Valencia; 280 Ew.

Manresa, feste St. in Spanien NW. bei Barcelona, am Llobregat, Bischof. Seiden- u. Baumwollweberei. 13 339 Ew.

Manrode, Dorf in Preußen, Rgbz Minden, Kreis Warburg; 366 Einw.

le-Mans, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Sarthe; 35¼ QM., 147,000 Ew. 2) Hauptst. des Dep. Sarthe ebd., an einem Hügel an der Sarthe, über die drei Brücken führen; unweit mündet die Huisne ein; Sitz der Departemental-Behörden, eines Bischofs, Civil- und Handelstribunale, Kathedrale, Rathhaus, Theater, 4 Hospitäler, schöne Promenade, Museum, Zeichnenschule, Bibliothek, Gesellsch. für schöne Künste, philharmonische Gesellschaft, mehrere Versicherungs-Gesellsch., Leinwand- und Wachsbleichen Gerberei, Oelreinigungsfabriken, Handel. 25,189 Ew. 48° 0′ 35″ n. Br., 17° 51′ 41″ ö. L.

Mansa St in Hindustan, Guicowar-Staat, Gudjerat.

Mansac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; 1100 Ew.

Mansafara, St. in Senegambien, Reich Lenda, N. vom Gambia.

Manschnow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kustrin, 310 Einw.

Mansell, Df. in England, Grafsch Hereford; 313 Ew.

Mansour, St. in Hindustan, Seikhs-Staat Lahore.

Mansfelder-Gebirgskreis, Kr. in Preußen, Provinz Sachsen, Rgbz. Merseburg; 8,98 QM. mit 36 643 Ew., liegt am Harzgebirge, wird von der Selke und Wipper bewässert und hat Bergbau, Gewerbe, Feldbau und Viehzucht. Hptort.: **Mannsfeld**.

Mansfelder-Seekreis, Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, 10,87 QM., 47,900 Ew., bildet eine ziemlich fruchtbare Hochebene, welche der Landwirthschaft Vorschub leistet. Hauptstadt: **Eisleben**.

Mansfield, 1) St. in England, Grafsch. Nottingham, links am Maun; Baumwollspinnerei, Seiden- und Baumwollhandschuh- und Strumpffabriken, Eisengießerei, Syrupfabr 1851 10,012 E. 2) Ort im Un.-St. Vermont, Grfsch Lamoile, 1840: 223 E. 3) Ort in Connecticut, Grfsch. Tolland, 1820 2998, 1840: 2276 E. 4) Ort in New-York, Grfsch. Cattaraugus; 1840 942 Ew. 5) Ort in Massachusetts, Grfsch Bristol; 1820 1030 1840 1382 Ew. 6) Ort in New-Jersey, Grfsch. Burlington, 1820 1957, 1840: 2101 Ew. 7) Hauptort der Grfsch. Richland in Ohio, 1840 1328 Einw. [lang.

Mansfield-Insel, brit. Insel im Eingang in die Hudsonsbai, 16 M.

Mansfield-Woodhouse, Df. in England, Grafsch. und N. bei Nottingham; 1871 Einw.

Manse, **Mansingen**, Df. in Oldenburg, Neustadt, A. Westerstede; 200 Ew. [2344 Ew.

Mansigné, Df. in Frankreich, Dep Sarthe, Arrond la-Flèche;

Mansilla de-la-Sierra, Flck. in Spanien, Prov. Soria, O. bei Monteagudo; grobes Wollzeug. 465 Ew.

Mansilla-de-las-Mulas, Flck. in Spanien, SO. bei Leon, am Esla; 586 Ew.

Mansilla-del-Paramo, Flck. in Spanien, SSW. bei Leon; 240 E.

Mansingham, Hafen in der Geelvink-Bai in Neu-Guinea.

Mansirköi, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria

Mansle, St. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Ruffec, an der Charente, über die eine sehr hohe Brücke führt; Landwirthversammlungen, Handel in Getreide, Wein, Saffran, Hülsenfrüchten, Ochsen, Schweinen, Branntwein. 1857 Ew.

Mansoria Mansura, Ort auf der Westk. von Fez, SW. bei Rabat, 33° 46′ 19″ n. Br., 10° 19′ 36″ ö. L.

Mansova, Flck. in Yemen, in Arabien, OSO. von Taas.

Mansurah, Hauptst. der gleichnam. Prov. in Unter-Aegypten, SW. von Damiette, rechts an dem östlichen Hauptarm des Nil, Ausfuhr von Baumwolle, Reis, Ammoniak.

Mansurieh, St. im türk. Asien, W. von Bassora, links am Frat.

Mantaro, St in Peru, Dep. Oruro, Prov. Carangas.

Mantau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, bei Chotieschau; 265 Ew.

Manteigas, Flck. in Portugal, Beira, SW. von Guarda, an der Sierra d Estrella, Tuchfabrik 2100 Ew.

Mantel, 1) (**Groß-, Klein-**) zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, 330 135 Ew. 2) Flck. in Baiern, Oberpfalz, bei Neustadt an der Waldnab, an der Haidenab, Simultankirche, in der Nähe Eisenhammer. 654 Ew.

Mantelo Cap der SOSpitze der griech. Insel Negroponte; 37° 35′ 51″ n. Br., 42° 11′ 26″ ö. L.

Mantere, Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Senegambien, in der Mdg des Rio-Grande. [430 Ew.

Manternach, Df. in Holland, Luxemburg, bei Grevenmachern;

Mantes 1) Arr. in Frankreich, Dep. Seine-Oise; 16⅓ QM., 62,800 Ew. 2) St. ebd., Hauptort des gleichnam. Arr., links an der Seine, wodurch sie vom Flck. Limay geschieden wird; Civil-Tribunal, Ackerbau, Handel mit Wein, Getreide, Obst, Hülsenfrüchten, Leder, Bäumen Pflanzen, Eisen, schöne Kirche. Thurm St.-Maclou. 4280 E. 48° 59′ 28″ n. Br., 19° 23′ ö. L. 2) Df. ebend., Dep. Creuse, Arrond. Aubusson, 1080 Ew.

Manthelan, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Loches; 1219 Einw.

Manthorpe, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 2028 Ew.

Mantiel, Flck. in Spanien, Prov. Cuenza, O. von Guadalajara; 480 Ew.

Mantilly, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; 2558 E.

Mantinera, kleine unbewohnte neapolit. Insel, N. von der Halbinsel Dina, Prov Calabria citer., an der Küste.

Mantiqueira, Gebirgskette in Brasilien, S. in der Prov. Minas-Geraes, und ein Theil der Serra-do-Espinhazo.

Manton, Df in England Grfsch. Rutland; 272 Ew.

Mantotte, Df. und Landsch. auf der Westk. der Insel Ceylon, an der Condatchy-Bai, Perlenfischerei.

Mantrach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 250 Ew.

Mantschi, St. in Hinterindien, N. in Ava, am Irawaddy; 27° 23′ 17″ n. Br., 115° 8′ 25″ ö. L.

Mantschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kreis Czaslau; 500 Einw.

Manuelpello, s. **Manupello**.

Manuel, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Lancaster; 1820: 3303, 1840: 4152 Ew. [negal; Märkte.

Manuel-Cunningham, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Do-

Manuel-Hamilton, Df in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Leitrim, O bei Sligo; Märkte. 1307 Einw.

Manuelque, St. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arrond. Forcalquier; Olivenöl (d'Aix), Wein, Sprit, Mandeln, Seide, Wolle, Hüte, Gerberei, Branntweinbrennerei, Seidenspinnerei; Handelstribunal. 5311 Ew. [1150 Ew.

Manuel, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens; Märkte.

Manuelkau, Hafen an der Westküste der Neu-Seeland-Insel Cabetno-Mauwe; 37° 20′ s. Br., 192° 40′ ö. L.

Manuelron, Hafen an der Westküste der Insel Madagascar, Antatschimes-Land. [Köslin; 299 Ew.

Manuelw, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, bei

Manupur, St. in Hindustan, Radschastan, Agra, S. bei Alvar.

Manuquillos, Flck. in Spanien, NNW. bei Valencia; 280 Ew.

Mantua, ital. **Mantova**, 1) Deleg. in Oesterreich, Lombardei, zwischen den Deleg. Verona NO., Volesina O., dem Kirchenstaat, Modena u. Parma S., Del. Cremona W., Brescia NW.; 42 68 QM., 1834: 253,120, 1839: 252,181, 1850: 279,100 Einw. in 2 St., 44 Flck., 233 Dfrn. Im S. fließt der Po, der rechts die Secchia, links die Chiese, den Oglio und Mincio aufnimmt. Das Land ist fruchtbar, aber auch sumpfig, ungesund, und holzarm. Produkte sind: Getreide, Reis, Mais, Seide, Flachs, Hanf, Früchte, Wein, Vieh. 2) Hauptst. der gleichnam. Deleg. ebd., am Mincio, und stark befestigt; Sitz der Behörden, eines Erzbischofs, schöne Kathedrale, St.-Andreas-Kirche, St.-Egidi-Kirche mit den irdischen Ueberresten Tasso's, Justiz-Palast, Palast Gonzaga, del Te u. a., schöne Synagoge. Ueberhaupt ist die St. im Inneren imponirend, groß, geräumig auch die Straßen und Plätze weit u. schön. Piazza del Virgilio mit einer ehernen Statue Virgil's. Akademie der Wissenschaften u. schönen Künste, Bibliothek, Gymnasium, chem. Laboratorium, physikal. Kabinet, botan. Garten, mineralog. Museum; Seiden- u. Wollweberei, Oelpressen, Reismühlen, Gerberei, Salpetersiederei. 27,082 Einw. 45° 9' 34" n. Br., 28° 27' 37" ö. L. 3) Fluß im schweiz. Kant. Waadt; entsteht durch Vereinigung des Sauterruz und einiger Bäche; fließt von S. nach N. vom Jorat her in den Neuchateller-See Yvona. 4) Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Portage; 1187 Ew.

Manubach, s. **Mannubach**.

Manuchia, Ort in Griechenland, Morea, SO. bei Vostitza, am Kalavrita.

Manuel-Rodriguez, Sandbank im Austral-Ozean, SO. von den Sandwich-Inseln.

Manuk-Manukan, Insel in Ostindien, Sulu Archipel, S. von Palawan.

Manupello, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo-ulter., SW. bei Chieti; 2400 Ew.

St. Manvieu, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arrond. Bire; 900 Ew.

Manwas, St. in Hindustan, Bundelcund, SO. von Rewas.

Manytsch, Nebenfl. des Don links, in Rußland; entsteht im S. des Gouv. Astrachan aus den Salzseen von Khalt, durchfließt den Bolschoi-See, u. mündet unterhalb Tscherkask bei Manytschkaia.

Manytschkaia, Flck. in Rußland, Gouv. der donischen Kosaken, ONO. bei Tscherkask, am Zusammenfl. des Manytsch u. Don.

Manza, Meerb. an der Südostk. von Corsika.

Manzac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux, am Vern; 1040 Ew.

Manzanares, 1) St. in Spanien, O. bei Ciudad-Real; grobes Wollzeug, Leinwand, vorzügl. Wein u. Saffran. 9150 Ew. 2) Nebenfluß des Henares rechts, ebd.; entspringt am Südabhang der Sierra-de-Guadarrama, N. bei Becerril, fließt SSO., und mündet unterhalb Madrid. Er ist im Sommer oft wasserlos, aber zur Regenzeit reißend. 3) la-Real, Flck. ebend., NNW. bei Madrid, links am gleichnamigen Fluß: Silber-, Antimonium-, Bleiminen. 168 Ew.

Manzaneda-de-Tribes, Flck in Spanien, Prov. Galizien, NW. bei Viana; 3250 Einw.

Manzanera, Flck. in Spanien, Aragonien, SO. bei Teruel, rechts am Mijares; 1890 Einw.

Manzanilla, Flck. in Spanien, W. bei Sevilla; 2100 Ew.

Manzanillo, 1) Flck. in Spanien, OSO. bei Valladolid, links am Duero; 250 Ew. 2) **-Puerto-de-Colima**, guter Hafen im mexican. Bundes-Gebiet Colima, 17 L. westl. von Colima, an der Mündg. eines Flüßchens.

Manzano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Del. Udine.

Manzanskoi, Flck. und Militär-Posten in Rußland, Gouv. Irkutsk, an der chines. Grenze; 49° 25' 53" n. Br., 126° 34' 24" ö. L.

Manzat, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Riom, rechts am Morge; 1986 Einw.

Manze, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Rimptsch; Schloß. 220 Einw.

Manzell, Weiler in anmuthiger Lage am Bodensee, Wurtemberg. Donaukreis, 1 St. Tettnang, 53 Einw.

Manziat, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg, 1541 Ew.

Manzolino, Df. im Kirchenst., WNW. bei Bologna, Markte.

Manzora, Nebenfl. des Zambese r., W. von dem Lupata-Gebirge in Ost-Afrika. Er nimmt r. den Gabrete auf.

Mao, St. in China, Prov. Su-Tchuan, N. von Tschang-tu-fu.

Maoly, St. in Hindustan, Beidsapur, l. am Krischna.

Mao-Ming-Gan, mongolisches Volk im chines. Reich, NW. von Khalkha.

Maon, österr. Insel im adriat. Meer, an der Küste von Dalmatien, W. bei der Insel Pago, weidereich.

Mapang, See in Tibet, 14—15 000' hoch gelegen, 2 M. br., 3 M. l., rundum von Schneegipfeln umgeben, von klarem reinem Wasser, zahllosen Wasservögeln zum Aufenthalt dienend und von den Hindus heilig gehalten.

Maperton, Df. in England, Gfsch. Somerset; 214 Ew.

Mapilca, Df. in Mexico, Staat Veracruz, Ueberreste einer alten Stadt.

Mapimi, Hptort des gleichn. Partido im mexan. St. Durango, N. vom Rio-Nazas, an der Grenze des Landstrichs **Bolson-de-Mapimi** O. von Cerro-de-la-Cadena; 3000 Ew.

Mapledurwell, Df. in England, Gfsch. Southampton; 214 Ew.

Maple-Durham, Df. in England, Gfsch. Oxford; 481 Ew.

Maplestead (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Essex; 432 u. 430 Ew.

Mapocha, Nebenfl. des Mapyo r., in Chile, im gleichn. Distr.

Ma-Pou-Kboton, St. in Korea, Pv. Ping-'An, l. am Ya-Loung-Kiang.

Mappach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; 340 Ew.

Mappleton, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 494 Ew.

Mappowder, Df. in England, Gfsch. Dorset; 294 Ew.

Maquarie (Port-), Bucht an der Ostk. von Van-Diemens-Land.

Maqueda, Flck. in Spanien, WNW. bei Toledo.

Maquereau, Cap an der Küste von Unter-Canada, am Eingang der Chaleurs-Bai.

Maquiama, Ort in Unter-Guinea, Congo, r. am Dande.

Maquinonge, Fl. in Unter-Canada; entsteht aus dem gleichn. See, und mündet in den See St.-Pierre.

Maquiritari, Nebenfluß des Parana, rechts, im Gebiete der vereinigten columbischen Republik, Prov. Orinoco.

Mar (Puebla-de-la-), Df. u. Hafen auf der SOk. der Insel Marguerite, an der Küste von Venezuela, Dep. Caracas.

Mara (Monte-), Berg in einem Zweig der rhatischen Alpen, in der Lombardei, NO. von Sondrio; 1400 T. ü. d. M.

Marabad, Ort in Tripolis, S. vom Cap Mesurata.

Marabbo, Ort in Sudan, Reich Bambarra, am Joliba, SW. von Sego.

Marabea, St. in Yemen in Arabien, am arab. Meerb.

Marabou, kleine Insel im mittelländ. Meer, an der Küste von Aegypten, SW. bei Alexandrien.

Marac, Marat, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arrond. Langres. Markt. 525 Einw.

Maraca, Insel im atlant. Ozean, an der Küste des brasilianischen Guyana, Prov. Para, NW. der Mdg. des Amazonen-Stroms, sumpfig, aber fruchtbar und gut angebaut. 2° 8' 21" n. Br., 32° 46' 58" w. L.

Maracana, Flck. in Brasilien, Prov. Para.

Maracas, Ort in Brasilien, Prov. Bahia, SW. von San-Salvador.

Maracay, St. in Venezuela, Prov. Caracas, Hptst. des gleichnam. Kant., O. von Valencia; Baumwoll-, Indigo-, Kaffee-, Getreidebau. 6300 Einw. 10° 15' 58" n. Br., 49° 48' 15" w. L.

Maracaybo, 1) Prov. in Venezuela, zwischen 8° 12' 30" — 12° 16' n. Br., 52° 39' — 55° 38' w. L.; stößt N. an das Antillen-Meer, O. an den Golf von Maracaybo und die Prov. von Coro, Barquisimeto und Truxillo, S. an Truxillo und Merida, W. an die Prov. Pamplona, Santa-Marta u. Rio-Hacha in Neu-Granada. Dazu gehören mehrere kleinere und unbewohnte Felseninseln am Eingang des Golfs von Maracaybo, so wie einige größere in demselben, vor dem Kanal oder Saco-de-Maracaybo des gleichn. See. Der Golf heißt indisch Coquibacoa, u. ist an 430 QM., der See, ehedem Lago y puerto de San Bartolomé genannt, an 700 QM. groß, beiden kennen der Barre wegen in der Boca und wegen der heftigen Strömung daran zur Ebbe- und Fluthzeit die Schiffe nur mit Vorsicht in den See einlaufen. Produkte die auch ausgeführt werden, sind: Cacao, Kaffee, Zucker, Cocosnüsse, Baumwolle. 2780 QM., 1820: 48 700, 1825: 30 014, 1839: 42 832, 1851: 43,300 Ew.; davon beschäftigen sich 45 p. H. mit dem Ackerbau, 15 mit der Viehzucht, und 40 mit Handel, Handwerken ꝛc. Eingetheilt ist diese Prov. in die 3 Kantons: Maracaybo, Alta-Gracia, Perija, Gibraltar, Julia. 2) Hptst. der Prov. ebd.; 1571 von Alonso Pacheco gegründet; doch am längsten im Besitz der Spanier; befestigt, besonders der Eingang des Sees, ein Kollegium und mehrere öffentliche Schulen, auch eine nautische; Hafen, Handel und Seefahrt, besonders lebhafter Verkehr mit den Kanischen, schwedischen und holländ. Inseln Westindiens, daher hier der Stapelplatz für die Produkte der Prov. Maracaybo, Merida, Truxillo; Schiffbau. 14,000 Ew. 10° 41' 6" n. Br., 54° 6' w. L.

Maracon, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Oron; 350 Ew.

Maradeh, Oase in Tripolis, S. vom Sidre-Golf; mit vielen Quellen und Palmen.

Maragaten, die Bewohner des Gebirges in der span. Prov. Leon; als Maulthiertreiber durch ganz Spanien bekannt und ausgezeichnet durch eigene Tracht und Sitten.

Maragha, St. in Persien, Aserbeidschan, S. von Tabris u. O. vom Urmia-See, befestigt, schöner Bazar, vorzügl. Früchte. 3000 Ew.

Maragogipe, Maragogype, Flck. in Brasilien, Prov. Bahia, NW. bei San-Salvador, links am Guahy; Ausfuhr von Zucker und Tabak. 12° 41' 30" s. Br., 21° 26' 32" w. L.

Maragua, Gebirge in Venezuela, Prov. Orinoco.

Marahu, St. in Brasilien, Prov. Bahia, am Fl. gl. N.; Melonen- und Ananasbau, Handel.

Marajo, Joannes, Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Brasilien, Prov. Para, zwischen der Mündg. des Amazonenstroms und des Para. Die NOSpitze ist das Cap Magari, sumpfig mit Seen, einigen schiffbaren Flüssen, z. B. Anajuz W., Arary O., Mondin NO., Mapua SW., aber fruchtbar und gut angebaut; 70 St. l. von NO. nach SW., und 50 St. br.

Marakabe, Fl. Lbch. im S. der Insel Ceylon.

Marakah, St. in Nubien, Donghola, l. am Nil, oberhalb des Fl. Argo; 4000 Ew. Mameluken. 19° 9' 54" n. Br., 48° 25' 15" ö. L.

Marakatten, Volk an der Ostküste von Afrika, S. von Magadoxo.

Marambaya, Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro, SO. von der Bai Angra-dos-Reys, O. von der Ilha-Grande; Zuckerrohr.

Marame, Fl. im Un.-St. Michigan; mündet in den Michigan-See.

Maramec, s. **Merrimack**.

Maranchon, Flck. in Spanien, Soria, SW. bei Calatayud; 610 Einw.

Maranhaõ, Maranham, 1) Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Brasilien, gleichnam. Prov., in der San-Marcos-Bai; Zugang schwierig, aber fruchtbar und stark bevölkert. Darauf die St. San-Luis-de-Maranhaõ. NO. liegt davor die Insel St.-Anna. 2) Gleichnam. Prov. in Brasilien; stößt N. an den atlant. Ozean, zwischen den Prov. Para NW., Goyaz SW. und S., Piauhy O. An der Küste die Baien Turiwassu, Cabello-da-Velha, Cuma; an der SWgrenze gebirgig; in den atlant. Ozean munden die Fl. Paranahyba, Munyi, Itapicuru, Mearim, Turiwassu. Produkte sind: viel Reis, Hirse, Mais, Manioc, Zucker, Baumwolle, Hülsenfrüchte, Früchte, besonders Melonen, Ananas, Orangen, Bananen, Palmen, Farbehölzer, Gummi-Bäume (Copal, Benzoe, Drachenblut), Jalappe, Ipecacuanha, eine Art Seidenzeuge. Eisen, Silber, Antimonium, Amiant, Salpeter, Felskrystall ꝛc. 3211 QM., 1839: 183,000, 1851: 236,000 Ew. ohne die wilden Indianer im Innern und weiter SW. 3) **S. Luis-de-Maranhaõ**, St. ebend., u. Hauptort der gleichnam. Prov. Maranhaõ, auf der Westk. der gleichn. Insel, von den Franzosen gegr.; Bischofsitz, drei Forts, Gymnasium, Militärschule, gutes Wasser, Ausfuhr von Reis und Baumwolle. 30,000 Ew. 2° 30' 44" s. Br., 26° 36' 24" w. L.

Marano. 1) Df. im Küstenk., SO. bei Fermo, am adriat. Meer; Märkte, Wein-, Oliven- und Seidenbau. 1600 Ew. 2) Flck. ebend., O. bei Twolo. 3) Flck. in Oesterreich, Lombardei, SSW. bei Udine, in einer Lagune, am adriat. Meer. 1000 Ew. 45° 45′ 35″ n. Br., 30° 49′ 31″ ö. L. 4) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter 2, S. bei Montereale. 5) Flck. ebd., Prov. Calabria ulter., W. bei Cosenza; 4000 Einw. 6) Flck. ebend., NW bei Neapel, Wachsleinwand. 6600 Ew.

Maranon, Amazonenstrom. (ist der größte Strom Amerikas nicht nur, sondern der ganzen Erde, er entspr. im Andesgebirge aus dem Lauricocha-See, 10½° s. Br., fließt von hier aus in nördl. Hauptrichtung bis er bei Borja die Andeskette durchbricht u. von nun an unter vielen Krümmungen eine östl. Hauptdirection annimmt. Schon bei seinem Austritt aus dem Gebirge, den er nicht ohne Stürze und Flußverengungen bewerkstelligt, hat er eine bedeut. Wassermasse, die auf seinem Laufe durch eine unermeßliche Ebene ins Kolossale vermehrt wird. Seine Ufer sind im Ganzen niedrig, kaum 100′, und längs dem Fl. befinden sich zahlreiche Seen, die meist mit dem Fluß in Verbindung stehen. Durch das fast Waagerechte der Fläche begünstigt, entstehen dadurch, wie durch die Verzweigungen der Nebenfl., eine Menge von Flußinseln, wie sie weder in Zahl noch an Größe irgend anderswo zu finden sind. An solchen Inselstellen ist der Strom nicht selten 2—3 Ml. br., an der Mdg. 11 Ml. und die ganze Breite der Bocca do Amazonas ist über 30 Ml. Weit ins Meer hinein verdrängt die ungeheure Wassermasse das Meer, ohne sich zu vermischen. Ebbe und Fluth reichen ungemein weit ins Land hinein. Alljährlich überschwemmt der Strom sein anliegendes Land und steigt bis zu 60′ über seinen gewöhnlichen Wasserstand. Da auch die meisten Nebenfl. Ueberschwemmungen bilden, so geschieht es, daß ein sehr bedeut. Theil der Ebene unter Wasser steht. Eine solche Ueberschwemmung dauert ungefähr 120 Tage. Seine Länge beträgt 750 Ml., sein Flußgebiet 126 000 (89,000) QM. Mit seinen Nebenfl. bietet er eine schiffbare Wasserstraße von 22,000 engl. Ml. dar.

Marans, St. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. la-Rochelle, in einer Gegend von vielen Kanälen durchschnitten, am Zusammenfluß der Sevre-Niortaise und la-Vendée, und darin eine Rhede; Handel mit Hanf, Flachs, Holz, Getreide, Halbenfrüchten. 4713 Ew.

Maransart, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Genappe; 400 Ew.

Maransin, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne; 1220 Ew.

Marany, Df. in Ungarn, Com. Gemör.

Marao, Gebirge in Portugal, am linken Ufer des Douro, bei der Mündg. des Vouga bis ans Meer.

Marargio, Cap der Westk. der Insel Sardinien, Int. Sassari, SO. [vom Cap Caccia.

Marasch, 1) Hptst. des gleichn. Pasch. und Sdsch. im türk. Asien, NO. von Aleppo. 2) Türkische St. in Europa, Bulgarien, Silistria, SO. von Schumla.

Marasing, Insel im Austral-Ozean, W. von Celebes.

Marat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert; 2796 Einw.

Maratea, St. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, S. bei Lagonegro, am Policastro-Golf; 5400 Einw.

Maratha-Campos, Flck. auf der Südk. der Insel Samo im Archipel, an der gleichnam. Bai.

Marathon. 1) Df. in Griechenland, Livadien unweit der Mdg. eines kleinen Fl. in den Negroponte-Kanal, NO. von Athen. Nahe das gleichnam. Cap. 38° 7′ 9″ n. Br., 41° 43′ 21″ ö. L. 2) Stdtsch. im Un.-St. New York, Gfsch. Cortland; 1063 Ew.

Marathonisi, Df. und Hafen in Griechenland, Morea, NW. am Golf von Kolokythia, dabei die kleine Insel Xenoki. 36° 45′ 5″ n. Br., 40° 14′ 17″ ö. L.

Maratin, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. und O. von Rustschuk, an der Donau.

Maratitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Ungarisch-Hradisch; 600 Einw.

Marat Meschrin, turk. Flck. in Asien, Syrien, WSW. bei Aleppo.

Marattken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 261 Ew.

Maratuba, kl. Inselgr. im Celebes-Meer, O. bei der Insel Borneo.

Maraunen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 200 Einw.

Marauffan, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arrond. Beziers; vortrefflicher Wein.

Marauya, Nebenfl. des Rio-Negro l., im brasil. Guyana.

Maravacca, Geb. in Venezuela, Guyana; 10—11.000 F. h.

Maravatio, Flck. im mexican. Staat Michoacan, OSO. von Morelia, 6732′ ü. d. M.; 2100 Ew. Sieg der Spanier 1524, wodurch sie dies Staatsgebiet gewannen.

Maravi, 1) großer See in Ost-Afrika, landwärts von dem südl. Zanguebar; dabei eine St. 2) Hafen an der Nordk. der Insel Cuba, an der Mdg. des gleichn. Fl.; ½ bis 2 Faden tief.

Maravlang, Df. im NO. der Sunda-Insel Banka, am gleichnam. Fl.; Zinnminen. 1200 Ew.

Maraville, St. auf der Westk. der Insel Ceylon

Marayis, Volk in Ost-Afrika, SW. vom Maravi-See, W. von dem Fl. Zambese, wo derselbe NO. strömt, O. von dem Volk Movizas, S. von dem Mazavamba, W. von dem Benevende und dem Monomotapa-Reich. Durch ihr Gebiet führt NW. eine Karavanenstraße von der St. Tete am Zambese (im Besitz der Portugiesen) durch die Movizas in das Innere. Bis Tete ist der Zambese die Straße.

Marave-en-Othe, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes; 1080 Einw.

Marazion, Market-Jew, St. in England, Gfsch. Cornwall, S. bei St.-Ives, an der Mount's-Bai; Hafen, Handel mit Holz, Kohlen, Eisen. 1400 Ew.

Marbach. 1) OA. in Wurtemberg, Neckarkr.; 37/10 QM., 30,750 E. in 3 St., 19 Pfrfrn., davon 6 mit Marktrecht, 3 Dfrn., 40 Wirn. ꝛc. Nach dem 30jähr. Kriege waren in diesem OA. und St. noch alle Aecker und Weinberge wüst, und die Schulden 70,693 Fl.; vorzügl. Weinbau und hoher schöner Wald. 2) St. ebd., Sitz des OA., auf einer Höhe am Neckar, unweit des Einfl. der Murr; Wein- und Ackerbau, Bleichen, Krapp- und Farbholzmühlen, Tuch- und Barchentweberei, Färbereien, Gerbereien, Metallknopffabr.; dabei die ehem. Wallfahrtskirche Alexanderkirche; unseres Schiller's Geburtsort in einem schlichten Häuschen (1759, 11. Nov.), des Mathematikers, Astronomen und Geographen Johann Tobias Mayer (1713), der Aerzte J. Fr. (1735) und C. Fr. (1768) Gloßius (Vater und Sohn). 2340 Einw. 48° 56′ 28″ n. Br., 26° 55′ 15″ östl. L. 3) Hauptgestüt ebd., Donaukreis, OA. Münsingen, in einem Thal an der Lauter. 4) Pfarrdf. ebd., OA. Riedlingen, in einer tiefen, gegen das Schwarzach-Thal auslaufenden Gebirgsflucht; Nagelschmiede. 568 Ew. 5) Schloß in Baden Seekr., A. Radolfzell. 6) Dr. ebd., Amt Radolfzell, 280 Ew. 7) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, SSW. von Krems, an der Donau; Mineralbad, Weinbau, Graphitgehalt. 227 Ew. 8) Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 660 Ew. 9) Df. ebend., Oberhessen, Kr. Marburg, 271 Einw. 10) Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, Amt Augustusburg; Mühle. 643 E. 11) Df. ebd., Krs. Leipzig, A. Nossen; alte Kirche, Steinbrüche, 2 Mühlen. 1923 E. 12) Pfdf. im schweiz. Kant. Luzern im Entlebuch, an das bern. Schangau angrenzend, in einem besondern Thal, 1850 Ew. 13) Pfdf. ebd., Kant. St.-Gallen, im Oberrheinthal; 1088 Ew.

Marbais, Df. in Belgien, Südbrabant, SO. bei Genappe, am Ursprung der Dyle, 1250 Ew.

Marbair, 1) Df. in Belgien, Hennegau, bei Charleroi; 385 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Landrecies; Brüche von schwarzem u. a. dunkelfarbigen Marmor.

Marbat, St. im O. von Hadramaut in Arabien, am ind. Ozean.

Marbeck, Pfrch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, 840 E.

Marbella, St. in Spanien, Granada, WSW. bei Malaga, am mittelländ. Meer; bedeut. Hafen, Fort, Mole, Fischerei, Handel mit Wein, Früchten, Salz; Eisenfabriken, Zuckerraffinerie, Bergbau auf Kupfer, Silber. 3850 Ew.

Marblehead, St. im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Essex, an einer Bai; vorzügl. Hafen, mit dem Fort Sewall, und am Eingang 2 Leuchtthürme, Fischerei bei Neu-Foundland. 1820: 5630, 1840: 5575 Ew. 42° 30′ 14″ n. Br., 53° 11′ 3″ w. L. [Nord-Wales.

Marble-Island, Insel in der Hudson-Bai, an der Küste von Neu-

Marbletown. Ort im Un.-St. New York, Grafsch. Ulster; 1820: 3809, 1840. 3813 Einw.

Marboré (Tours de-), 2 ungeheure Felsen in den Pyrenäen in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, Arr. Argelès, 1710 T. ü. d. M. Man sieht dieselben von Toulouse und Saragossa aus. 42° 41′ 19″ n. Br., 17° 38′ 6″ ö. L.

Marborn, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Salmünster; 510 Ew.

Marboz, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; 2330 Ew.

Marburg, 1) Kr. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, umfaßt die Orte des Mdg. Marburg, der Aemter Frohnhausen, Treis an der Lumbde und Wetter, zwischen Hessen-Darmstadt und den Kr. Kirchhain u. Frankenberg; bewässert von der Lahn, Ohm, Eder und Lumbde. 10 QM. mit 41,700 Ew. 2) Hptst. der Prov. ebd., r. an der Lahn, an einem Bergabhang, und l. die Vorstadt Weidenhausen; Sitz der Provinzial-Regierung, des Consistoriums, des Obergerichts u. des Landgerichts, Schloß auf dem Berge; Universität mit Bibliothek, botan. Garten, Gymnasium, Gerberei, Töpferei, Tabakfabriken, Strumpfweber; schöne Elisabethkirche mit dem Grabmal der heil. Elisabeth, die Kugelkirche, das deutsche Haus; 1529 Religionsgespräch zwischen Luther und Melanchthon mit Zwingli und Oekolampadius. 1843: 7934 Einw. 50° 48′ 40″ n. Br., 26° 23′ 56″ ö. L. 3) Rgbz. in Oesterreich, Steiermark, den südl. Theil desselben begrenzend, 108,92 QMeilen mit 1851. 372,296 Ew. 4) St. ebd., l. an der Drau, Sitz der Regierung und der Bzhrtmsch.; Handel mit Getreide, Wein, Eisenwaaren, Gerberei, Rosogliofabr., Schloß, Gymnasium, Militärschule, Schwimmschule, Theater, Krankenhaus. 3254 Ew. 46° 34′ 42″ n. Br., 33° 22′ 45″ ö. L.

Marbury, Df. in England, Gfsch. Chester, 784 Ew.

St.-Marc, St. auf der Westk. der Insel Haiti, West-Dep., in einer Bucht, Rhede, Handel mit Kaffee, Indigo, Baumwolle. N. davon das gleichn. Cap: 19° 2′ 18″ n. Br., 55° 15′ 7″ w. L.

Marcana, österr. Insel im adriat. Meer, an der Küste von Dalmatien; 42° 34′ 15″ n. Br., 35° 51′ 43″ ö. L.

Marcaria, Flck. in Oesterreich, Lombardei, WSW. bei Mantua, l. am Oglio; Seidenzucht. 2825 Ew. [2300 Ew.

Marc-d'Egraine, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront;

Marcé, Df. in Frankreich, Depart. Maine-Loire, Arrond. Baugé; 1040 Einw.

Marceau, Wkr. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans; vortrefflicher Rothwein. 2681 Einw.

St.-Marcel 1) Flck. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Châteauroux, an der Creuse; Weinhandel. 1725 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Haute-Saône, Arr. Vesoul; Kupferminen. 463 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Saône-Loire, Arr. Châlons-sur-Saône, an der Saône; Märkte. 923 Einw. 4) Df. ebd., Dep. Tarn, Arr. Albi, Magnesia-Mine. 428 Ew.

Marcelcave, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens; sehr bedeut. Hutmacherei, Runkelzuckerfabrik. 1660 Einw.

St.-Marcel-d'Ardèche, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arrond. Privas, schöne 1839 entdeckte Grotte. 2038 Einw.

St.-Marcel-de-Felines, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. Roanne; Märkte. 1100 Ew. [Vigan; 1233 Einw.

St.-Marcel-de-Fontfouillouse, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr.

St.-Marcel-de-Pierre-Bernins, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas, 1086 Einw.

St.-Marcel-d'Urphe, Df. in Frankreich, Depart. Loire, Arrond. Roanne. Märkte Biennne. 910 Einw.

St.-Marcel-les-Annonay, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, Papierfabr., Märkte. 720 Ew.

St.-Marcellin. 1) Arr. in Frankreich, Dep. Isère, 21⅛ QM. mit 87,000 Ew. 2) St. ebd., Hptort des gleichn. Arr. r. an der Isère; Civil-Tribunal, Assecuranz-Gesellschaft; vorzügl. Wein, Handel mit roher Seide, Zwirn, Leinwand, Nussen, Oel, Vieh, vortreffl. Regenkäse, sehr besuchte Märkte, Runkelrübenzuckerfabr. 3116 Ew. 45° 9′ 18″ n. Br., 22° 59′ 9″ ö. L.

Marcellinara, Df. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, WNW. bei Catanzaro, Markt. 1260 Ew.

St.-Marcellin-la-Plaine, St. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 1508 Einw.

Marcellino, Insel in Neapel, Prov. Terra di Lavoro, S. von Capri.

St.-Marcello, Flck. in Toscana, NW. bei Florenz; Probstei 810 E. 44° 3' 33" n. Br., 28° 27' 41" ö. L. [2726 Ew.

Marcellus, Ort im Un.-Staat New-York, Gfsch. Onondaga; 1840

Marcenat, Flck in Frankreich Dep. Cantal Arr Murat; 2664 E.

Marc-en-Baroeul, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. und N. bei Lille; 2300 Einw.

St.-Marcet, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens an der Longe; Märkte. 800 Ew.

March, 1) St. in England, Gfsch. Cambridge, auf der sogenannten Insel Ely, N. von Cambridge, am schiffb. Nen; Handel mit Getreide, Steinkohlen, Bauholz 5747 E. 2) Pfrdf in Bayern, Niederbayern, bei Regen; 230 Ew. 3) **Morava**, Nebenfl. der Donau l.; entspr. S. am Schneeberg in Mähren, bei Altstadt, und mündet oberhalb Presburg. Die bedeut. Nebenflüsse l. sind Becwa, Mtawa, Rudawa; r. Hanna, Taya, Zaya, Weiden, Rusk. Sie ist an 45 Ml. l., hat ein Flußgebiet von 500 QM. u. ist seit 1819 eine Strecke weit schiffbar gemacht worden.

Marchairu, Berg im Jura, schweizer Kant. Waadt; 740 T. über dem Meer.

Marchal, Flck. in Spanien, Granada, WSW. bei Guadix.

Marcham, Df. in England, Gfsch. Berks; 1109 Ew.

Marchamalo Flck. in Spanien, N. bei Guadalarara; 1300 Ew.

Marchamp, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley; Brüche schöner lithogr. Steine. 2) Df. ebd., Dep. Rhône, Arr. Villefranche, Markt. 900 Ew.

Marchastel, 1) Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Murat; 1410 E. 2) Df. ebd., Dep. Lozere, Arr. Marvéjols; 410 Ew.

Marchaux, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arrond. Besançon; 341 Ew.

Marche, 1) ehem. Prov. im Innern von Frankreich, zwischen Berry N., Bourbonnais NO., Auvergne O., Limousin S., Guienne, Angoumois und Poitou W. Hptst. war Guéret. Daraus ist gebildet beinahe das ganze Dep. Creuse und ein großer Theil des Dep. Haute-Vienne. 2) St. und Hptort des gleichn. Arr. in der belg. Prov. Luxemburg, Eisenwerke, Marmorbrüche, Viehhandel. 1862 Ew.

la-Marche, 1) St. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Neufchâteau, r. am Monzon; Eisenwerke, Körneröllabr. 1560 Ew. Vaterstadt des Marschalls Victor. 2) Flck. ebd., Dep. Côte d'Or, Arr. Dijon, an der Saône; 1120 Ew.

Marcheck Marchegg, St. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, O. von Wien, rechts an der March, Schloß mit Bibliothek. 1186 E. Schlacht zwischen Kaiser Rudolph I. u. dem König Ottokar von Böhmen 1278, worin der letztere fiel.

Marche-le-Cave, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens; Runkelzuckerfabrik. 1390 Einw.

Marche-les-Dames, Df. in Belgien, bei Namur, l. an der Maas; Eisenminen, Eisenwerke. 800 Ew.

Marche-les-Ecaussines, Df. in Belgien, Hennegau bei Mons; 1540 Einw.

Marchena, St. in Spanien, Prov. und OSO. bei Sevilla, am Guadalquivir; grobe Wollzeuge. 13,200 Einw. In der Nähe Schwefelbäder.

Marchenoir, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois; Merino-Schafzucht. 529 Einw.

les Marches 1) ehem. Gfsch. in Frankreich, S. in der Unter-Normandie, mit den St. Alençon, Argentan und Sez, jetzt im Dep. Orne. 2) Df. im Königr. Sardinien, Savoien, 2 St. W. bei Montmelian; 1000 Einw.

Marchesieux, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; 1510 Einw.

Marche-sur-Saône, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Dijon; 1148 Einw.

Marchfeld, große Ebene in Oesterreich, SO. im Unter-Manhardsbergkreis.

Marchiennes, St. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai, in sumpfiger Gegend, an der Scarpe u. dem Décours-Kanal; beträchtl. Handel mit Fruchtbäumen, Flachs ꝛc., Mützenfabriken, Brauerei, Spinnerei 2818 Ew.

Marchiennes-au-Pont, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi, l. an der Sambre; Schloß, Eisenhammerwerke, Gießerei, Brauerei, Kohlengruben. 1200 Ew.

Marchin, Df. in Belgien, bei Namur; 1380 Ew.

Marchissy, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Aubonne; 278 E.

Marchthal (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen; jenes mit Markt., auf dem steilen Felsufer an der Donau, an der sogenannten Dauphinestraße, mit fürstl. Schloß, 834 Ew., dieses liegt zu beiden Seiten der Felsschlucht, durch welche die Donau strömt, über die hier eine Brücke führt, 368 Ew.

Marchtrank, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Weis; 600 Ew.

Marchwiel, Df. in Wales, Gfsch. Denbigh; 553 E.

Marchwitz (Deutsch-, Neu-, Polnisch-, Wendisch-), 4 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 230, 90, 445, 325 Ew.

Marciac Flck in Frankreich Dep Gers, Arrond. Mirande, links an der Boues; Glashütte (weißes, blaues und verre de fougère). 1953 Ew.

Marciana, 1) Flck. auf der NWSpitze der toscan. Insel Elba, OSO. von Porto-Ferrajo; Stalaktitengrotte, Wein- und Olivenbau. 1900 E. 2) St. in Brasilien, Minas-Geraes; Bischof, Seminar. 7000 Ew.

Marcianise St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SW. bei Caserta; 7050 Ew. 41° 2' 4" n. Br., 31° 57' 22" ö. L.

Marciano, 2 Flck. in Toscana, Florenz, der eine NO. bei Lucignano, der andere ONO. bei Poppi; 2900 Ew.

Marcigny, St. in Frankreich Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles, an der Loire, Tuchzeugfabr. 2186 Ew.

Marcilla, 1) Flck. in Spanien, N. bei Valencia; 455 Ew. 2) Flck. ebd., S. bei Pamplona; Olivenbl. 1000 Ew.

Marcillac, 1) St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rodez, am Creuzur, Handel mit Wein, Hülsenfrüchten Obst. 1375 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Gironde, Arr. Blaye; 1810 E. 3) Flck. ebd., Dep. Lot, Arr. Figeac, an der Selle; 920 Ew.

Marcillac-la-Croisille, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arrond. Tulle; 1791 Einw.

Marcillac-Lanville, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; sehr besuchte Markte. 1550 Einw.

Marcillat Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon, am Buron, mech. Wollspinnerei, Steinkohlenmine. 1704 E.

Marcille-la Ville, Flck in Frankreich, Dep. Mayenne, bei Mayenne; 1425 Einw.

Marcille-Robert, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. Vitré; Markte 1800 Einw.

Marcilly, Df in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; Handel mit Holz, Kohlen, Getreide, Flößerei auf der Seine.

Marcilly-la-Campagne, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arrond. Evreux; 1258 Einw.

Marcilly le Hayer, Df in Frankreich, Dep. Aube, Arr Nogent-sur-Seine, am Yerres, 707 Einw.

Marcilly-les-Buxy, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Châlons-sur-Saône; Markte. 910 Einw.

Marcinelle, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Charleroi; 1025 Einw.

Marcke, 1) Df in Belgien, Prov. Westflandern, bei Courtray; 1399 Einw. 2) **-Kerkhem**, Df. ebend., Ostflandern, bei Oudenarde; 1748 Ew.

Marckolsheim St. in Frankreich Dep. Bas-Rhin, Arr. Schelestadt, am Ichert; Oelfabr. 2327 Einw.

Marcle (Groß-, Klein-), 2 Dfr in England, Grafsch. Hereford; 1280, 180 Einw.

Marcle-le-Blanc, St. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères; 1340 Einw.

St.-Marco, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., NNW. bei Cosenza; Bischofsitz. 1230 Ew. 2) Cap der Westküste der Insel Sardinien, N. am Eingang des Golfs Oristano; 37° 29' 13" n. Br., 30° 41' 5" ö. L. 3) St. auf Sicilien, WSW. bei Vatti, am tyrrh. Meer. 3000 Ew.

St.-Marco de'-Gavoti, Flck im Königr Neapel, Prov. Principato-ulter; 3900 Einw.

St.-Marco-in-Catola, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata; 3200 Einw.

Marcoing, Df in Frankreich, Dep. Nord, bei Cambray, an der Schelde, am St.-Quentin-Kanal, Runkelrübenzuckerfabr. 1841 Ew.

St.-Marco-in-Lamis, St. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, ONO. bei San-Severo; 9150 Einw.

Marcolles, Marcolez, Flck. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond. Aurillac; 1533 Einw.

Marcolès, Df in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas; beträchtlicher Seidenhandel. 700 Einw.

Marçon, Df. in Frankreich, Dep Sarthe, Arr St.-Calais, links am Loir; 2000 Einw.

St.-Marcos, Cap der Küste von Brasilien, Prov. Maranhaõ; 2° 27' s. Br., 26° 23' 10" w. L.

Marcote, Df. im schweiz. Kant. Tessin, auf einer Landzunge im Luganer-See.

St.-Marcouf, 2 kleine Inseln an der Küste von Frankreich, im Kanal, Dep. la Manche, SO. von Quettehou, mitten in der Rhede von Hougue, 1½ L. von der Küste u. 600 Metres von einander entfernt. Sie sind wichtig zum Schutz der Küstenschifffahrt von Havre nach Cherbourg.

Marcour, Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. Marche; 610 Ew.

Marcouschina Df in Oesterreich, Istrien, Bz. Lesina; 220 Ew.

Marcoussis, Df in Frankreich, Dep Seine-Oise, Arr Rambouillet; 1323 Ew.

Marcq, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; 2200 Ew.

Marcq-en-Barœul, -Baroeul, Df in Frankreich, Dep Nord, Arr. Lille; Ziegelsteinfabr, Wollkämmerspinnfabr., Dampfweberei, Runkelrübenzuckerfabr. 3386 E.nw

Marcquette Df. in Frankreich Dep. Nord, Arr. Lille; Leinwandbleichen. 1625 Einw.

Marcquette-en-Ostrevent, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douay; 1425 Einw.

Marcy, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Oneida; 1799 Ew.

Marczalto, s. **Marzalto**.

Marczaly, Df. in Ungarn, Com. Szümegh; große Schweizerei.

Marczinkowo gorne, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Mogilno; 233 Einw.

Marczinowen Aovinnen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, 326 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Lyck; 260 Ew.

Marczinowolla, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 313 Ew.

Mard Df in Belgien, Luxemburg, S. von Virton; 810 Ew.

St.-Mard-de-Reno Df. in Frankreich Dep. Orne, Arr. Mortagne; 1325 Einw.

Marden, 1) Df. und Kchsp. in England, Gfsch. Kent, S. bei Maidstone; 3000 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Hereford; 943 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Wilts; 322 Ew. 4) Df. ebd., Gfsch. Essex; 500 E.

Mardgesera, brit. St. in Hindustan, Präsch. Madras, N. bei Masulipatam.

Mardick, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunkerque.

Mardin, türk. St. in Asien, Pasch. Bagdad, SO. von Diarbekir, in wasserarmer Lage, Baumwoll- u. Flachsweberei, Marokkinbereitung und Handel mit deren Erzeugnissen sowie mit Baumwolle, Pistazien, Einfuhr von Tuch, Indigo und Quincaillerie 12,000 Ew.

Mardjan, brit. St. in Hindustan, Präsch. Madras, in Nord-Kanara, SSO. von Goa, am Oman-Meer.

Mardore, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arrond. Villefranche. Märkte. 2119 Ew.

Mardorf, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain, 940 Ew. 2) Df. in Hannover, Calenberg, bei Rehburg; 333 Ew.

St.-Mards-en-Othe, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes; Baumwollweberei. 1650 Ew.

Mareb, 1) St. in Yakramaut in Arabien, NO. von Sana. 2) Fl.; entspr. N. im Königr. Tigre, in Habesch, fließt NNW., und verliert sich in der Odeba-Wüste.

Marecchia, Fl. im Kirchenst.; entspr. am Ostabhang der Central-Apenninen, am Sasso-di-Simone, in der Del. Urbino-Pesaro, u. mündet in das adriat. Meer.

Mareham, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 990 Ew.

Mareil, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arrond. Pontoise; 640 Ew.

Marein, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Botzen, Ldg. Schlanders, 210 Einw. 2) Df. ebend., Steiermark, chem. Kr. Gratz; 580 Ew. 3) Df. ebd., ehem. Kr. Judenburg; 360 Ew.

Mareit, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck, 860 Einw. [SW bei Ketel.

Marekpur, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Orrisah.

Maremme, ein berüchtigter, sumpfiger und sehr ungesunder Küstenstrich Italiens, S. in Toscana, am mittelländ. Meer, von Orbitello bis Piombino.

Marend, St. in Persien, Aserbeidschan, war schon dem Ptolemäus unter dem Namen Morund bekannt

Marene, Flck. im Königr. Sardinien, Intend. Coni ND. bei Savigliano; 2400 Einw.

Marengo, 1) Df. im Königr. Sardinien, Piemont, SO. bei Alessandria, l. am Fontanone, der hier in den Tanaro mündet, in einer nackten Ebene, merkwürdig durch Bonaparte's Sieg über die Oesterreicher 1800, 14. Juni. 2) Gfsch. im Un.-St. Alabama, Southern-Distr.; 1820: 2933, 1830: 7700, 1840: 17,264, 1850: 27,831 Einw. Hauptort Linden. 3) Ort im Un.-St. Michigan, Gfsch. Calhoun, 880 Einw.

Marennes, 1) Arr. in Frankreich, im Dep. Charente-inf., 40 QM., 30,800 Ew. 2) St. ebd., Hauptort des Arr., unweit dem atlant. Ozean zwischen der Rhede von Brouage und der Mdg. der Seudre, deren Hafen die St. mit dem Ozean verbindet, lebhafter Handel mit vorz. Branntwein, rothen und weißen Wein, Sumpfbohnen, grünen Erbsen, Linsen, Mais, Senf, Austern, Mergelthon für Seifenfabr., weißes und graues Salz rc.; Civil- und Handels-Tribunale. 4069 E. 3) Df. in Belgien, Luxemburg, bei Marche. 410 Einw.

Marese, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 413 Ew.

Maresfield, Df. in England, Gfsch. Sussex; 1379 Ew.

Maresquel, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Montreuil, mechan. Papierfabr.

Maretto, Flck. in Sicilien, NW. von Catana, NW. am Aetna, 1610 Einw.

Marets, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; Schwefelbereitung. 2845 Einw.

Mareuil, 1) Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges, am Arnon; Eisenminen, Eisenwerke, Hochöfen und Eisengießerei. 1699 Ew. 2) St. ebd., Dep. Dordogne, Arr. Nontron; 1763 Ew. 3) Flck. ebd., Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée, am schiffb. Lay; 1609 Ew.

Mareuil-le-Port, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; Weinbau. 996 Ew.

Mareuil-sur-Ay, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Reims, r. an der Marne; bedeut. Weinhandel. 825 Ew.

Mareuil-sur-Ourcq, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis; 300 Ew.

Margam, Df. in England, S. in Wales, Grafsch. Glamorgan, NW. bei Bridgend; in schöner Lage, Kupferwerk. 2100 Ew.

Margami, St. auf der japan. Insel Sikoku, am Kanal zwischen Nifon und Sikoku.

Margaret, 1) Inselgruppe im gefährlichen Archipel, 20° 26' s. Br., 125° 38' w. L. 2) **St.-Margaret**, Bucht an der SOküste von Neu-Schottland, zwischen den Cps Owls und Pegay, mit einigen guten Häfen. 3) Df. in Irland Leinster, Grafsch. Wexford, 974 Ew. 4) Df. ebd., Gfsch. Dublin; 401 E. 5) Df. in England, Grfsch. Suffolk, 315 E. 6) Df. ebd., Grafsch. Hereford; 304 Ew.

Margaret-at-Cliffe, Df. in England, Gfsch. Kent; 748 Ew.

St.-Margareten, Kirchdf. in Holstein, in der Wilstermarsch, A. Steinburg; 711 Einw.

Margareth, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, 350 Ew. 2) s. **Margaritta**.

St.-Margaretha, **St.-Margrethen**, Pfdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Unterrheinthal, unweit die Ruinen der Burg Grimmenstein. 1129 Ew.

Margarethen, 1) Df. in Oesterreich, Salzburg, 280 Ew. 2) Df. ebd., Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt, S. von der Drau; 290 Ew. 3) Df. ebd., Krain, ehemal. Kr. Neustädtl; 210 Ew. 4) Df. ebd., Mähren, unt. Znaym; 230 Ew. 5) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Gratz, Bez. Fredberg; 730 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Bruck, unfern Judenburg, 240 Einw.

Margarethendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Schluckenau; 220 Einw.

Margarethenhausen, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, an der Eyach; 269 Einw.

Margaret-Marsh, Df. in England, Gfsch. Dorset; 200 Ew.

Margaretta, Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Erie; 1101 Ew.

Margaretting, Df. in England, Gfsch. Essex; 570 Ew.

Margarita, 1) Df. im Königr. Sardinien, Intend. Coni, W. bei Mondovi; 1166 Ew. 2) Insel im caribischen Meer, an der Küste von Venezuela; zwischen 10° 51' 30'' bis 11° 9' 45'' n. Br. und 46° 15' 45'' bis 46° 45' w. L. Ihre größte Ausdehnung von O. nach W. 12 Ml., von S. nach N. 6 Ml., und 32 QM. Sie bildet den Haupttheil der gleichnam. Prov. in Venezuela, zu der noch einige kleinere meist unbewohnte Inseln von 5 QM. gehören; insgesammt mit 18,305 Ew., die meist Fischerei und Seefahrt treiben. Sie ist gebirgig, und im W. der Berg (Cerro) Macanao 1367 Meter hoch. Ihre nur 6 Ml. von der Küste entfernte Lage ist für den Handel wichtig. Von den drei Häfen ist der bedeutendste Pampatar an der SOküste. Diese Prov. ist in zwei Kantons: Asuncion und Norte getheilt. 3) **Sta-Margarita**, St. in Sicilien, NW. bei Girgenti; 7000 Einw.

Margarites, turk. Df. auf der Insel Candia, Sdsch. Retimo; das größte Dorf der Insel; Olivenbau.

Margariti, St. im türk. Albanien, Sdsch. Delvino, SO. bei Grikochori; 2000 Einw.

Margaritta, Df. in Ungarn, Com. Bihar, ND. von Groß-Wardein, Wein- und Tabaksbau, Viehmärkte.

Margarovo, Flck. in der Türkei, Rumelien, N. bei Monastir.

Margate, St. in England, Gfsch. Kent, an der Nordsee, auf der Insel Thanet, in der Mündung der Themse; Hafen, durch eine Batterie vertheidigt, Kirche, Hospital und andere Wohlthätigkeitsanstalten, sehr besuchte Seebäder; Fischerei, Handel. Eisenbahnen und Dampfpacketboote unterhalten die Verbindung mit London und anderen Orten. 11,050 Einw. Leuchtthurm 51° 23' 28'' n. Br., 1° 2' 9'' ö. L.

Margaux, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; berühmter Wein Chateau-Margaux. 840 Einw.

Margem, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, W. von Portalegre.

Margen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck; 480 Einw.

Margeride, ein Zweig der Cevennen in Frankreich, N. im Dep. Lozère, auf der Grenze gegen das Dep. Haute-Loire, in diesem und im Dep. Cantal. Er erhebt sich bis zu 4780 F.; bewaldet und weidereich.

Margerie, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Vitry-le-François; Markte. 500 Ew. [286 Ew.

Margertshausen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Göggingen;

Margertshochheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Würzburg, Schloß, Wein- und Obstbau. 730 Ew.

Margrabowa s. **Olezko**.

Margrafpicke (Alt-, Neu-), Df. und Kolonie in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Lietzow, 238 220 Einw. [2150 E.

Sta-Margherita, Df. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Padua;

Margilan, **Margilnan**, St. in der freien Tartarei, Khokhand, OSO. von Khokhand, am Fuß der Kaschgar-Diwant-Berge; Baumwoll-, Seide- und Wollweberei. Unweit die Festung Yarmazar. 41° 24' n. Br., 88° 58' 30'' ö. L.

Margill, turk. Df. in Asien, Pasch. Bagdad, N. von Bassora, am Schat el Arab; Waarenniederlage brit. Kaufleute.

Margi (Bahr-el-), See im turk. Syrien, OSO. bei Damas.

St.-Margitta, 1) Flck. in Ungarn, Bihарer Gespsch., O. von Szekelyhid; Wein- und Tabakbau, gute Viehmärkte. 2) Flck. ebd., Oedenburger Gespsch., N. von Oedenburg; guter Wein, Steinbruch. 1280 Einw.

Margny-aux-Cerises, **M.-les-Compiègne**, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiegne; Glasflaschenfabrik. 425 Ew.

Margonin, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Obotzieſen, an einem See; Tuchweberei, Gerberei. 1800 Ew. 52° 58' 25'' n. Br., 34° 26' 35'' ö. L. Dabei das Dt. **Margoninsdorf**, mit 290 Ew.

Margrethenhaun Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Fulda; 213 Ew.

Margsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg; 2 Mühlen. 338 Einw.

Marguerite, 1) Insel im Mulgrave-Archipel, 8° 55' 48'' n. Br., 183° 55' ö. L. 2) Insel unter dem Winde, im Antillen- oder caribischen Meer, s. **Margarita** 2. 3) Nebenfl. des Michigan, im Un.-St. Michigan. 4) **St.-Marguerite**, die bedeutendste der Frankreich gehörigen Lerins-Inseln, im mittelländ. Meer, Dep. Var, unweit der Küste; gute Rhede, festes Schloß, worin der berühmte Staatsgefangene mit der eisernen Maske mehrere Jahre saß. 5) Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux; 1345 Einw. [Arr. Alençon; Eisenmine.

St.-Marguerite de-Carouge, Flck. in Frankreich, Dep. Orne,

St.-Marguerite-sur Duclair, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Rouen; 1725 Einw.

Marguerittes, Flck. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes; Teppichfabrik. 1886 Ew. [Brauerei, Hochöfen.

Margut, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Vouziers;

Marham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 817 Ew.

Marham-Church, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 650 Ew.

Marhanna, Hauptkloster der Drusen in der asiat. Türkei, Ejalet Acca; arabische Druckerei.

Marhereh, St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Madras, Agra.

Marhi Foul, eine den Holländern gehörige Molukkeninsel, W. bei der Insel Dschilolo; 0° 36' n. Br., 145° 8' ö. L.

Marhof Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrsch. Butschowitz; 2 Mühlen. 340 Einw.

Marhördt, Df. in Würtemberg, Jaxtkr, OA. Gaildorf; 268 Ew.

Marholm, Df. in England, Gfsch. Northampton; 260 Ew.

Mari Maree, See in Schottland, W. in der Grafsch. Ross; darin 24 kleine Inseln.

Maria, 1) Cap des NWendes der chines. Insel Sakhalian; 54° 28' 30'' n. Br., 139° 51' 45'' ö. L. 2) Cap der Nordküste von Neuholland, Arnhemsland, W. im Carpentaria-Golf; ist die Ostspitze einer kleinen Insel. 14° 50' s. Br., 133° 33' 6'' ö. L. 3) Hafen an der Nordküste von Jamaica; 18° 30' n. Br., 59° 15' w. L. 4) Nebenfl. des Missouri, links, W. in Missouri; entspringt am Ostabhang der Mounts-Rocky und fließt OSO. 5) Insel im großen Südozean, O. bei der Insel Van-Diemens-Land; ½ Ml. von der Küste, mit dem Df. Darlington; an der Westseite die große und sichere Austernbucht. 42° 41' s. Br., 165° 30' ö. L. 6) 2 Häfen an der Küste von Frankreich, Dep. Morbihan; der eine im Arr. Lorient, SW. bei Quiberon; der andere im Arr. Vannes, WSW bei Sarzeau.

Maria, Sta., 1) eine der Azoren, S. von St.-Miguel; 2 QM. mit 7-8000 Ew., Ackerbau, Viehzucht, Schifffahrt, Handel. Gleichn. Hauptort. 36° 56' 48'' n. Br., 7° 26' 24'' w. L. 2) Hafen der Westk. der Philippinen-Insel Mindanao, 7° 34' n. Br., 139° 42' ö. L. 3) Cap der Küste von Uruguay, NO. der Mündg. des la-Plata; 34° 39' 1'' s. Br., 36° 30' w. L. 4) Insel im großen Südozean, an der Küste von Chile, SW. von Neu-Concepcion; Wasser, viele Pferde und wilde Schweine. 37° 6' 40'' s. Br., 53° 57' 30'' w. L. 5) Cap der Südspitze von Portugal, Prov. Algarbien, auf der kleinen Insel Cacs; 36° 58' 36'' n. Br., 9° 15' 30'' ö. L. 6) Großes und stark bevölkertes Dorf im mexican. Staat Jalisco, NNW. bei Colotlan, rechts am Xeres, 3639 F. hoch; westlich dabei der gleichnam. Berg, 7500 F. hoch. 7) Flck. im

mexican. Staat Neu-Leon, ND. von Monterey. 8) Flck. in Spanien, Granada, N. von Almeria, unweit dem gleichnam. Berge; 4200 Ew. 9) Flck. ebd., O. bei Burgos. 10) Flck auf der span. Insel Majorca, ND. bei Palma; Olivenölhandel. 2520 Ew 11) Df. auf der Insel Corsica, SO. von Ajaccio; 350 Ew. 12) Südwestliches Vorgeb. der griech. Insel Servi. 13) Fort im Königr. Sardinien, Genua, S. bei Spezzia, auf der Westspitze des Golfs von Spezzia. 14) Df. in Toscana O. von Arezzo. 910 E. 15) Df. im schweiz. Kant. Graubünden, im Medelser-Thal, 5621 F. hoch. 16) Df ebd, Bez Moësa, im Calanca-Thal; dabei die Ruinen der Calanca-Burg 206 Einw. 17) Flck. ebend., im Münsterthal; 437 Einw. 18) Flck. im ND. der zu Sicilien gehörigen Insel Ustica.

Mariaborn Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr Mainz; 490 Ew.

Mariabrunn 1) Pfrrwlr. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Tettnang; 91 Ew 2) M., **Marien-Brunn** Brunnel, Wlr., und das auch Mobinger-Bad genannte Mineralbad in Baiern, Oberbaiern, Ldg Dachau.

Mariac, Df. in Frankreich, Dep. Ardeche, Arr. Tournon, am Dorne, 1225 Einw

Maria-Culm, Flck in Oesterreich, Böhmen, WSW. bei Elnbogen; 425 Ew 50° 9' n. Br., 30° 12' ö. L.

Maria d'Anglona, Sta., Df. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, NND. bei Rotondella; Märkte.

Maria-de Betancuria, Sta., Flck. auf der canar. Insel Fortaventura. [SSO. bei Logrosko; 173 Ew.

Maria-de-Cameros, Sta., Flck. in Spanien, Prov. Soria,

Maria-de-Fe, Sta., St. in Paraguay, SSO. von Assumcion.

Maria-de-la-Mar, Sta., Df an der Ostseite der großen Lagune de-San-Mateo, im mexican. Staat Oaxaca; 16° 13' 43'' n. Br., 77° 8' 30'' w. L. [Truxillo unf. der Küste.

Maria-de-la-Parilla, Sta., St. in Peru, Prov. Tarma, SO. von

Maria-de-las-Aldamas, Sta., Flck. im mexican. Staat Neu-Leon, W. von Monterey.

Maria-de-las-Hoyas, Sta., Flck. in Spanien, Prov. Soria, W. von Burgos, 465 E.nw.

Maria de-las-Nieves, Sta., Df. und Minenrevier im mexican. Staat Durango, O. von Durango.

Maria del-Campo, Sta., 1) Flck. in Spanien, SW. bei Burgos; 1320 Ew 2) Flck. ebd, SSO. bei Cuenza; 1680 Ew.

Maria-de-los-Llanos, Sta., Flck. in Spanien, OSO. bei Ciudad-Real; 1150 Einw.

Maria-del-Paramo, Sta., Flck. in Spanien, SSW. bei Leon; Handel mit Seife, Olivenöl, getrockneten Fischen; Mauleselzucht. 900 Einw.

Maria-del-Rio, Sta., Hauptort des gleichnam. Partido im mexican. Staat San-Luis-Potosi, S. von San-Luis-Potosi; in einer Bergschlucht. [1710 Ew.

Maria-de-Nieva, Sta., Flck. in Spanien, NW. bei Segovia;

Maria-di-Capua, Sta., St. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, WNW. bei Caserta; 8300 Einw.

Maria-di-Leuca, Sta., St. in Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, S. bei Gagliano, am Cap Leuca; Bischofsitz, Olivenöl. 3410 Einw. 39° 47' 44'' n. Br., 36° 1' 33'' ö. L.

Maria Einsiedel, Wallfahrtskirche in Ungarn, bei Ofen

Maria-et-Sicche, Sta., Df. in Frankreich, Dep. Corsica, Arr. Ajaccio; 520 Einw.

Mariafels, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Weseritz; Schloßruine. 383 Einw.

Mariager, dan. St. in Jutland, A. Randers u. N. bei Randers, S. am Mariager-Fjord im Kattegat; kleiner und sicherer Hafen, Schiffahrt Getreidehandel, Ackerbau. 500 Einw.

Maria Hitzing, das stärkste Df. im österreich. Staat, Bad und Mariawunderbild. S. **Hietzing**.

Maria-Hoorebeke, Sta., Df im Königreich der Niederlande, Ostflandern O bei Oudenarde, 1930 Einw

Maria-Hülf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrsch. Kanitz an der Straße von Brünn nach Wien 337 Ew

Mariahütte (Eisenwerk in Preußen, Rgbz. u Kr. Trier, 96 Ew.

Maria Insel, s. **Maria 5.** [253 Ew.

Maria Kappel, Pfdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim,

Mariakirchen, Pfdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Pfarrkirchen, bei Arnsdorf; 290 Einw.

Maria-Kron, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenstadt. 200 Einw.

Mariakulm, s. **Kulm**.

Maria-Lab, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis; 210 Ew

Maria-Laureten, Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., N. von Eisenstadt; Tabakbau. 360 Einw.

Maria-Maggiore, Sta., 1) St. in Neapel, Terra di Lavoro; Gerberei, Märkte. 8000 E. 2) Flck. im Königr. Sardinien, NNW. von Novara.

Mariana, Marianna, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, O. bei Villa-Rica, prachtiger Palast, Bischofsitz, Kathedrale, Zuckerplantagen. 7000 Ew

Marianen, Ladronen, Diebs-, Lazarus-Inseln, Inselkette im Austral-Ozean, N von den Carolinen, S. vom Magellan-Archipel. Sie erstreckt sich an 176 Lieues weit von S. nach N.; zwischen 13° 10' bis 20° 10' n. Br., und 161° bis 164° ö. L. Sie sind zusammen etwa 220 QM groß. Die südwestlichste und bedeutendste Insel da rin ist Guam. Sie sind gebirgig, vulkanisch und größtentheils unfruchtbar und nackt; man zählt 9 Vulkane. Das Klima ist gemäßigt, denn Seewinde mildern die Hitze, und auch nicht ungesund, denn Nordwinde und Orkane reinigen oft die durch Westwinde mit Feuchtigkeit angefüllte Luft. In der Zeit des Passats, d. h. von Mitte Oktober bis Juni, ist das Wetter heiter, aber die übrige Zeit, in welcher der Mousson herrscht, ist es veränderlich und stürmisch. Die fruchtbarern Theile tragen Baumwolle, Indigo, Cacao, Reis, Mais, Zuckerrohr ꝛc. Sie sind jetzt Besitz der Spanier, deren Gouverneur seinen Sitz auf Guam in der Stadt San-Ignazio-de-Agaña hat. Die Bevölkerung aller Inseln wird auf 3400 (von Andern auf 10,000) berechnet. Die Urbevölkerung ist völlig ausgerottet. Magelhan entdeckte sie 1521.

Marianna, s. **Mariana**.

Mariano, 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, SSW. bei Bergamo; 1396 Ew. 2) ö.k. ebd., SSO. bei Como.

Marianpol, 1) Flck im österreich. Galizien, ND bei Stanislawow, links am Dniestr. 2) St. im russ. Polen, Gub. Augustowo, NNO. von Suwalki; 1760 Einw.

Maria-Pfarr, Df. in Oesterreich, Salzburg; 360 Ew.

Mariapol, St. in Rußland, Jekaterinoslaw, Seidenbau, Safflangerberei; in der Umgegend 17 deutsche Kolonien, 4000 Ew.

Mariapoesching, Pfdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Deggendorf, bei Plattling, links an der Donau; dabei die Poschinger-Glashütte. 126 Einw.

Maria-Rast, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, an der Drau; Eisenmine. 320 Einw. [365 Ew.

Maria-Ribaredonda, Sta., Flck. in Spanien, NO. bei Burgos;

Mariasaal, Df. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, NO. bei Klagenfurt, 400 Einw.

Mariascharten, Df und Stift eines luther. Superintendenten in Oesterreich, Hausruckkr., 48° 13' 8'' n Br., 31° 42' 6'' ö. L.

Mariaschein, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt Karbitz, SO. bei Graupen, an der Bila; Kirche mit einem Gnadenbilde, zu dem stark gewallfahrtet wird; Sauerbrunnen.

Marias-Inseln, eine Gruppe im Austral-Ozean, die zum mexican. Staat Jalisco gehört.

Mariaspring, romantisches Thal in Hannover, Göttingen, unweit dem Flck. Bovenden, und nahe die Ruinen der Burg Plesse

Maria-Stadt, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr Regenstauf; 2 Kirchen. 380 Einw

Maria-Taferl, Wallfahrtskirche in Oesterreich, Obermannhartsbergkr, bei Pöggstall; 48° 13' 34'' n. Br., 32° 49' 21'' ö. L.

Mariathal, Wlr. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, bei Weißenau; alte Kirche. 13 Einw.

Maria-Trost, Df. in Oesterreich, Steiermark, ONO. bei Graz; Marmorbruch

Maria-Van-Diemen, Cap der NWspitze der Neu-Seelands-Insel Eahcino-Mauve; 34° 29' 49'' s. Br., 190° 28' 34'' ö. L.

Mariaville, Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. Hancock; 277 Ew.

Mariaweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Duren; Papiermühle, Tuchfabrik. 270 Einw.

Mariazell, 1) Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, 615 Ew. 2) Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, an der Salza; Wallfahrtskirche, Mineralquellen. 900 Einw. 3) Df. ebd., Unter der Enns, bei Purkersdorf, S. von Wien; Schloß. 300 Einw. 4) Df. ebd, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch. Kritschen; 430 Einw.

Marica, Flck. in Brasilien, am gleichnam. See, O. bei Rio-de-Janeiro; 800 Einw.

Maricaban, Insel im Philippinen-Archipel, S. bei der Insel Luzon; 13° 37' n. Br., 138° 35' ö. L. [Orinoco.

Marichat, Nebenfluß des Orinoco, links, in Venezuela, Prov.

Marickpoor, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bez. Cuttack.

Marie, 1) Cap an der Westk. von Afrika, Unterguinea, Benguela, SW. von St.-Felipe-de-Benguela 2) Df in Frankreich auf Corsica, Arr. Ajaccio, zwischen Bergen, bei Ajaccio, 561 E. 3) **Ste-Marie**, Hafen an der NOk. der Insel Paro, im Archipel. 4) Kchip. auf der Nordk. der Insel Bourbon, Zuckerrohr-, Gewürznelken- und Kaffeebaumplantagen. 3580 Ew 5) Df. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. la-Rochelle; 1940 Ew. 6) St. ebd., Dep. Basses-Pyrénées, von Oléron nur durch den Gave-d'Aspe geschieden; großes Diöcesan-Seminar, Ste-Angele-Jungfrauenstift, Woll- und Speditionshandel nach Spanien. 3629 E. 7) Df ebd. Dep. Loire-inter., Arr Paimboeuf, 1250 Ew 8) Df. auf der SOkuste des Westtheils der Insel Guadeloupe. 9) Insel im ind Ozean, O. bei Madagascar; französische, von der Bourbon-Insel abhangige Niederlassung. 1000 Ew. 10) Südlichstes Cap der Insel Madagascar; 27° s. Br. 67° 34' 30'' ö. L. 11) Flck und Kirchpl. auf der NOkuste der Insel Martinique, N. von Fort-Royal; 4580 Ew 12) Cap und englisches Fort, links an der Mundg. des Gambia, auf der nördlichsten Spitze der Landzunge. 13) Cap auf der Südseite der Halbinsel Avalon in Neu-Foundland, SW. von der gleichnam. Bai; 46° 50' n. Br., 36° 10' w. L. 14) Cap der türk. Insel Samo.

Marie-Audenhove, Df. in Belgien, Ostflandern, O. von Oudenarde; 2023 Einw.

Marie-aux-Mines, Mariakirch, Markirch, St. in Frankreich, Dep. Haut Rhin, Arr Colmar, in der Tiefe des Lievre-Thals, NW. bei Colmar, an der Lievreite; beträchtl. Baumwollweberei, Leinwandbleichen vorzügliche Färberei, Brauerei; Conseil de prud'hommes 11,429 Einw.

Marieböe, St. auf der dän. Insel Laaland, Hauptort des Amts und Amts Laaland, N. am gleichnam. See; Ackerbau, Getreidehandel, Branntweinbrennerei. 810 Einw.

Marie-de Frugie, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Eisenhämmer. 980 Ew.

Marie-de-Grosse, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; 1210 Ew.

Marie des-Champs, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Yvetot; 1320 Einw.

Marie-d'Oleron, s. **Marie 6)**.

Marie du-Mont Flck in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes; kleiner Hafen. 1423 Einw.

Mariefred, St. in Schweden, an der Gripsholmer-Bucht des Mälarn-Sees, Län Nyköping; 750 Einw.

Marie Galante, eine den Franzosen gehörige Insel der Klein-Antillen, S. bei Grande-Terre, dem Ostheil von Guadeloupe. Sie hat keinen Hafen und ist nur an der Westseite zugänglich. Produkte sind Zucker, Tabak, Kaffee, Cacao. 12.000 Ew.

Mariekerke, Df in Belgien, Prov. Antwerpen, bei Mecheln; 840 Einw.

Mariel, Hafen auf der Nordk. der Insel Cuba, W. von Havanna; 23° 5' 30'' n. Br, 65° 5' 37'' w. L.

Marie-la-Blanche, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, bei Beaune, Markt 500 Ew. [1243 Ew.

Marie-l'Aument, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, N. bei Vire;

Mariemont, ruff. Df. in Polen, unf. Warschau; landwirthschaftl. Institut, Thierarzeneischule, Handwerksschule, Strohpapierfabrik.

Marienau, 1) Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, bei Elze, 240 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 535 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder; 650 Ew. 4) (Klein-) Df. ebd., 380 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, 650 Ew.

Marienbad, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Teyl, NW. von Pilsen, berühmte Heilquellen (Kreuzbrunnen, 9½° Wärme Ambrosiusbrunnen, 7° Wärme, Carolinenbrunnen ꝛc.); Theater, vortreffliche Badeanstalten, Spaziergänge ꝛc. 420 E. 49° 58' 41'' n. Br., 30° 21' 23'' ö. L. [Stärkefabrik. 556 Einw.

Marienbaum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern;

Marienberg, 1) Festung von Würzburg. 2) Jungfrauenstift bei Helmstadt. 3) Amt und Df. in Nassau, auf dem hohen Westerwalde; Braunkohlenwerk 500 Ew. 4) St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolfenstein, SSO. von Chemnitz; Bergstadt; Bergamt, Hauptzollamt, Waisenhaus, Bergbau, Baumwollspinnerei, Strohflechterei, Handel mit Spitzen, Holzschachteln ꝛc. 1837: 3989, 1843: 4447, 1849: 4838, 1852: 4896 E. 5) Ehemal. Abtei in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar, bei Boppard. 6) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Reichenberg; 2 Glasschleifereien. 580 Einw.

Marienborn, 1) Mineralbad in Sachsen, Krd. Bautzen, bei dem Dorf Schmeckwitz bei Kamenz. 2) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz; 480 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 4 Mühlen. 420 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; Eisengießerei. 290 Einw.

Marienbourg, befest. St. in Belgien, Prov. Namur, S. bei Philippeville; Eisenwerke. 630 Einw.

Marienburg, 1) Domaine und Amt in Hannover, bei Hildesheim; 65 Ew. 2) Kr. in Preußen, Rgbz. Danzig, 15,13 QM., 53 863 Einw. Der ebene Boden wird von der Weichsel, Nogat und kleinen Flüssen bewässert und ist sehr fruchtbar, besonders in den beiden Werdern. Treffliche Viehzucht, weniger Industrie. 3) St. ebd., r. an der Nogat, als Vorveste von Danzig verschanzt; Schullehrer-Seminar, Taubstummenanstalt, Armen-Arbeitshaus, Krankenhaus; Wollen-, Baumwollen- und Leinweberei, Färberei, Hutfabriken, Gerberei, lebhafter Handel, Schloß und ehem. Sitz der Hochmeister des deutschen Ritterordens. 7037 E. Zwischen der Nogat und Weichsel der fruchtbare Marienburgische Werder. 54° 1' 31'' n. Br., 36° 40' 22'' ö. L. 4) Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsenland, N. bei Kronstadt. 5) Df. in Rußland, Liefland, SW. bei Pskow, W. am gleichnam. See; vorzüglicher Flachs. 2000 Ew.

Marienborn, 1) Df. in Hessen-Kassel, Prov. Niederhessen, Kr. Hof-Geismar, 392 Ew. 2) Df. in Oesterreich Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kr. Prerau. 400 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, 200 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 230 Einw.

Mariendrebber, Df. in Hannover, bei Diepholz; 293 Ew.

Marienerv, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 749 E.

Marienfeld, 1) Ortschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, 610 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Jägerndorf, 235 Einw.

Marienfelde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, 295 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Osterode, 300 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Marienwerder, 600 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Schlochau, 400 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Glashütte. 200 Einw.

Marienfels, Df. in Nassau, A. Nastätten; Mineralquellen. 280 E.

Marienfließ, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, 436 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, Prämonstr. 330 Einw.

Marienhagen, 1) Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein; 200 Ew. 2) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Vöhl, 325 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, starker Leinwandhandel. 300 Einw.

Marienhaus, Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk, N. bei Lyuzyn.

Marienhausen, Df. in Nassau, A. Selters; Mühle. 211 Ew.

Marienhave, Flck. in Hannover, Ost-Friesland, A. Aurich; 412 Ew. 53° 31' 25'' n. Br., 24° 56' 16'' ö. L.

Marienheide, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; 216 Einw.

Marienkirchen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbpt. Schärding; 310 Einw.

Marienkraust, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 290 Ew.

Marienlohe, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; 315 Einw.

Marienlust, Schloß in Dänemark, Stift Seeland, A. Frederiksborg; schöne Aussicht nach Schweden.

Marienrachdorf, Df. in Nassau, A. Selters; 300 Ew.

Marienrode, Df. in Hannover, Calenberg, A. Hannover; 450 Ew.

Marienroth, Kirchdf. in Baiern, Oberfranken, bei Teuschnitz, Viehzucht, Holzhandel. 220 Einw.

Marienfre, 1) Pfdf. und Klosteramt in Hannover, Calenberg, A. Neustadt am Rübenberge; 408 E. Geburtsort des Dichters Hölty. 408 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; Mühle. 916 Ew.

Mariensko-Kanal, in Rußland, Gouv. Olonetz, verbindet die Wytegra und Kowsa, und also durch die Newa und Wolga, mittelst des Onega-Sees, das baltische und kaspische Meer. Er wurde von 1799 bis 1808 gebaut.

Marienstern, reiches Cistercienser-Nonnenkloster in Sachsen, Krd. Bautzen, Oberlausitz, r. an der schwarzen Elster, SO. von Kamenz.

Marienthal, 1) Pfdf. in Baiern, Pfalz, bei Rockenhausen; schöne goth. Kirche, Jaspisbruch. 490 E., davon 84 Juden. 2) Reiches Cistercienser-Nonnenkloster in Sachsen, Krd. Bautzen, Oberlausitz, A. Zittau, bei Ostritz, im schönen Neisse-Thal. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, 490 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, 410 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 250 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, 403 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; 233 Ew. 8) Kol. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 200 Ew. 9) Df. in Sachsen, Krd. u. A. Zwickau; Fabriken, Ziegelei. 925 Einw.

Marienwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; Glashütte, Försterpedition. 680 Einw.

Marienweiher, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, bei Münchberg; Franziskaner-Hospiz, Brauerei, Serpentinsteinbruch. 348 Ew.

Marienweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; Tuchfabrik, Papiermühle. 269 Einw.

Marienwerder, 1) Rgbz. in der preuß. Provinz Westpreußen, zwischen den Rgbz. Danzig, Königsberg, Bromberg, Posen, Köslin und dem ruff. Polen, 319 41 QM., 1837: 499,001, 1849: 621,046 Einw. in 43 St., 4 Flcn., 2076 Dfrn. und Wirn. Er hat 280 000 Morgen Ackerland, 1,200,000 Morg. Wiesen, 1,400,000 Morg. Weide, 1,200,000 Morg. Wald, 45 000 Morg. Gartenland, 130,000 Morg. Gewässer, 125,000 Morg. Unland. Der Boden ist fast nur um die Weichsel gut. Von Belang sind Vieh- und Bienenzucht, Fischerei und Waldgewerbe, weniger die Gewerbe. Eingetheilt ist er in 13 Kreise: Kulm, Flatow, Graudenz, Konitz, Krone, Löbau, Marienwerder, Rosenberg, Schlochau, Schwetz, Strasburg, Stuhm und Thorn. 2) Kr. ebd.; 17,31 QM., 36,790 Ew.; eben, reich bewässert, mit guter Landwirthschaft, aber wenig Industrie. 3) St. ebd., Hauptstadt des gleichnam. Rgbzs., am Einfluß der Liebe in die kleine Nogat, und am Vorstadt-Kanal, unweit der Weichsel; Sitz der Regierung u. des Oberlandesgerichts, Gymnasium, Baugewerkschule, Blindeninstitut, schöne Kathedrale, Fabrikation von Tuch, Leinwand, Leder, Tabak, Liqueur, Bier, Branntwein, Papier, Dampfölmühle, Rübenzuckerfabr., Obstbau, besonders Aepfel, Landgestüt, Schiffahrt, Productenmarkt mit Börse. 6295 Einw. 53° 44' 13'' n. Br., 36° 35' 56'' ö. L. 4) Df. ebd.; Mehl-, Walk- und Papiermühlen. 393 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, 350 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 275 Ew.

Marienwiese, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 270 Ew. [Inseln.

Mariere, isolirte Insel im Australozean, SW. von den Velew-

Maries Ort auf der Nordk. der jon. Insel Zante.

les-Saintes-Maries, St. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles, auf der Seeküste, an der Mdg. der kleinen Rhône, Dampfschifffahrtsgesellschaft auf der Rhône. 910 Ew. 43° 27' 7'' n. Br., 22° 3' 27'' ö. L. [Eiland in den Wenern-See; 2500 E.

Mariestad, St. in Schweden Skaraborg-Län, an der Mündg. des

Marietta, 1) Hauptort der Gfsch. Washington im Un.-St. Ohio, 1840: 1814 Ew. 2) Ort in Pennsylvanien, Gfsch. Lancaster; 900 Ew.

Marigliano, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, OND. bei Neapel. 5560 Ew. 40° 55' 29'' n. Br., 32° 7' 9'' ö. L.

Marignac, Dt. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens, Marmorbrüche. 610 Einw.

Marignanes, Flck. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix, am gleichnam. salzigen Weiher; Weinhandel. 1600 Ew.

Marignano, Melegnano, Flck. in Oesterreich, Lombardei SO. bei Mailand, am Lambro, merkwürdig durch den Sieg Franz I. über die Schweizer und den Herzog von Mailand 1515. 4000 Ew.

Marigné, 1) Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Segré, mit Märkten. 1280 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Sarthe, Arr. Mans, an der Löne; 2116 Einw.

Marignier, Df. im Königr. Sardinien, Savoyen; 1380 Ew.

Marigny, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Château-Thierry; Märkte. 725 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Aube, Arr. Nogent-sur-Seine; Märkte 525 Ew. 3) Df. ebd., Deux-Sevres, Arr. Niort; 1025 Ew. 4) Df. ebd. Dep. Calvados, Arr. Bayeux; Wetzsteinbrüche. 5) Flck. ebd., Dep. Manche Arr. St.-Lô, 1589 Ew. 6) Df. im Königr. Sardinien, Savoyen, SW. bei Annecy; 1240 Einw.

Marigny-le-Cahouet, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Semur, Märkte. 725 Ew. [Märkte 1640 Ew.

Marigny-l'Eglise, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Clamecy,

Marigny-sous-Marmande, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon; Märkte. 610 Einw.

le-Marigot, 1) Flck. auf der Insel Marie-Galante. 2) Kleiner Flck. auf der Klein-Antilleninsel St.-Martin, in einer Bucht. 3) Df. und Kirchspl. auf der Nordk. der Insel Martinique.

Marigot-des-Roseaux, Ort auf der Westk. der Klein-Antillen-Insel St.-Lucia. [Inseln) im atlant. Ozean.

Mariguana, unbewohnte Insel im Lucayen-Archipel (Bahama-

le-Marin, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Neustadt; 225 Ew. 2) Df. im schweiz. Kant. Neufchatel, Bez. Neuenburg, 279 Einw. 3) Flck. und Kirchspl. auf der SWküste der Insel Martinique; Hafen in der Bai Cul-de-Sac-Marin; etwas Handel. 3000 E.

Marina (Hagia-), griech. Kloster auf der griech. Insel Zea.

St.-Marina-del-Rey, Flck. in Spanien, WSW. bei Leon, links am Orvigo; Wollzeug- und Leinweberei. 885 Ew.

Marina-de-Lari, franz. Ort auf Corsica, N. von Bastia.

Marina-de-Morsiglia Df. in Frankreich, Corsica, NWküste.

Marina-di-Diano, Ort in Sardinien, Genua, am Golf von Genua.

Marinduque, Insel im Austral-Ozean, Philippinen, S. von Manila; fruchtbar, gut angebaut, 23 QM. groß.

Marineo, St. auf Sicilien, S. bei Palermo; 6550 Ew.

Marines, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise; 1645 Einw.

Maring, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Berncastel; 656 Ew.

Maringues, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Thiers, am Zusammenfl. der Morque mit dem Allier; Wollspinnerei und Wollweberei, Ebenholzhandel. 4181 Einw.

Marinha, 1) **Da-**, Flck. in Portugal, Prov. Beira, WSW. bei Guarda. 2) Flck. ebd. Prov. Estremadura, bei Leiria; berühmte Glasfabrik. 1580 Einw.

Marino, 1) Flck. im Kirchenstaat, SO. bei Rom; Dom. 41° 46' 10'' n. Br., 30° 19' 13'' ö. L. 1) **San-Marino**, bis zum Jahre 1852 selbstständige Republik (jetzt Theil des Kirchenstaates); 1¼ QM., 1842: 7600 Einw. in 1 St. und 7 Dörfern; wasserarm. Produkte: Wein, Oel, Seide. Die gleichnam. Hauptstadt ist befestigt, liegt auf einem steilen,

nur von einer Seite zugänglichen dürren Felsen, 350 T. hoch. 43° 56' 21'' n. Br., 30° 6' 30'' ö. L.

Marion, 1) Ort in Maine, Grafsch. Washington; 1840: 231 Ew. 2) Ort in New-York, Grafsch. Wayne, 1840: 1903 Ew. 3) Grafsch. in South-Carolina, 1820: 10,201, 1830: 11,208, 1840: 12,111, 1850: 17,408 Einw. Gleichnam. Hauptort (Court-House). 4) Grafsch. in Georgia; 1820: 193, 1830: 1436, 1840: 4812, 1850: 10,280 E. Hauptort: Tazewell. 5) Grafsch. in Alabama, 1830: 4058, 1840: 5847, 1850: 7584 Einw. Hauptort: Pikeville. 6) Grafsch. in Mississippi; 1820: 3116, 1830: 3691, 1840: 3630, 1850: 4410 Einw. Hauptort Columbia. 7) Hauptort ebend. Grafsch. Lauderdale. 8) Grafsch. in Arkansas; 1840: 1325, 1850: 2009 Ew. Hauptort Hellville. 9) Hauptort ebend., Grafsch. Crittenden. 10) Grafsch. in Kentucky; 1840: 11,032, 1850: 11,760 E. Hauptort: Lebanon. 11) Grafsch. in Ohio; 1830: 6538, 1840: 14,765, 1850: 12,495 E. Gleichnam. Hauptort. 12) Grafsch. in Indiana; 1840: 16,080, 1850: 21,278 Einw. Hauptort: Indianapolis. 13) Grafsch. in Illinois; 1840: 4742, 1850: 6720 Einw. Hauptort: Salem. 14) Grafsch. in Missouri; 1830: 4837, 1840: 9623, 1850: 12,241 Ew. Hauptort: Palmyra. 15) Grafsch. in Tennessee; 1830: 3508, 1840: 6070, 1850: 6187 Einw. Hauptort: Jasper. 16) Stadtsch. in Indiana, Grafsch. Putnam; 1040 Einw. 17) Stdtsch. ebd., Grfsch. Shelby; 964 Ew. 18) Stdtsch. in Michigan, Grfsch. Livingston, 602 Einw. 19) Stdtsch. in Missouri, Grfsch. Buchanan, 737 Einw. 20) Stdtsch. ebend., Grfsch. Livingston; 240 Einw. 21) Stdtsch. ebd., Grfsch. Monroe; 1686 Einw. 22) Stdtsch. ebd., Grfsch. Newton; 558 Ew. 23) Stdtsch. ebd., Grfsch. Polk; 850 E. 24) Stdtsch. ebd., Grfsch. Ray, 902 Einw. 25) Stdtsch. ebd., Grfsch. St. Francis, 582 Einw. 26) Stdtsch. ebd., Grfsch. Saline; 763 Einw. 27) Stdtsch. ebd., Grfsch. Taney; 339 Einw. 28) Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Athens, 379 Einw. 29) Stdtsch. ebend., Grafsch. Athens; 1079 Einw. 30) Stdtsch. ebd., Grfsch. Clinton, 879 Ew. 31) Stdtsch. ebd., Grfsch. Hancock, 501 Einw. 32) Stdtsch. ebd., Grafsch. Hocking; 910 Einw. 33) Stdtsch. ebd., Grfsch. Marion; 1639 Ew. 34) Stdtsch. in Pennsylvanien, Grfsch. Centre; 560 Einw. 35) Stdtsch. ebd., Grfsch. Greene, 580 Einw. 36) St. in Alabama, Grfsch. Perry, 1000 Einw.

Marion-City, Ort im Un.-St. Missouri, Grfsch. Marion; 400 E.

Marion-Crozet, Gruppe von vier kl. Inseln, im ind. Süd-Ozean.

Maripipi, eine Philippinen-Insel, SO. von Masbate.

Mariquita, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca; 500 Ew. 5° 13' n. Br., 87° 21' 51'' w. L. [650 Einw.

Marisfeld, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Themar; 2 Mühlen.

Martiffel, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais, Weinschwarztabrik, Weinhandel. [Fort auf der NOspitze.

Maritimo, die westlichste der Aegaden-Inseln, W. bei Sicilien;

Maritza, Fl. in der europ. Türkei, Rumelien, entspr. auf dem Balkan in Bulgarien, W. bei Kustendsche, fließt anfangs O., dann S., theilt sich bei Seredschik in zwei Arme, davon der eine in den Golf von Enos, der andere in das offene Meer mündet. Nebenflüsse links: Jodsuji, Tundscha, Erkene; rechts: Stanimak, Usundscha, Arda, Tscherna. Von Adrianopel aus schiffbar.

Mariupol, St. in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw, an der Mdg. des Kalmius in das asowsche Meer; Seidenzucht, Saffiangerberei. 4000 Ew. 47° 5' 21'' n. Br., 55° 13' 6'' ö. L.

Marizy, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles; Märkte. 1220 Einw.

Marjeow, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Canara.

Marjos, Df. in Hessen-Kassel, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau; 340 Ew. [Gouv. Archangel.

Marjovetz, russ. Insel im weißen Meer, NW. vom Golf Mezen,

Marjuk, Df. in Afrika, Darfur, N. von Kobbe.

Mark, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 663 Ew. 2) Alt-, Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 635 Einw. 3) Preußisch-, Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; mit Posterpedition 366 Einw.

Markab, Lamarka, Flck. im türk. Syrien, Pasch. Aleppo, am mittelländ. Meer, SSO. bei Lakdieh, 35° 9' n. Br., 53° 36' 10'' ö. L.

Markau, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, bei Nauen, 275 Einw. [Trautenau; 730 E.

Markausch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Markbronn, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, an einem Abhang der Alp; Obstbaumzucht. 200 Ew.

Markdorf, St. in Baden, Seekreis, A. Meersburg; Weinbau, Handel. 1535 Einw.

Markegem, Df. in Belgien, Westflandern, bei Courtray; 390 Ew.

Markelfingen, Df. in Baden, Seekr., A. Konstanz, am Bodensee; 323 Ew. [an der großen Vils; 366 Ew.

Markelfofen, Kirchdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Vilsbiburg,

Markelsheim, Pfdf. mit Marktr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, an der Tauber, vorzüglicher Wein. 1417 Ew.

Marken, niederländ. Insel im Zuider-See, Prov. Nordholland, mit einem Dorf; 733 Ew. Leuchtthurm 52° 27' 38'' n. Br., 22° 48' 14'' ö. L.

Markendorf, 1) Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, bei Melle; 306 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 231 Einw.

Markersbach, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Grünhain; 2 Mühlen, einige Zechen. 480 Einw. 2) Df. ebd., Krd. Dresden, A. Berna; Metallknopffabrik, 3 Mühlen. 419 Ew.

Markersdorf, 1) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Horn, 860 Ew. 2) (Unter-) Flck. ebd.; 820 Ew. 3) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gabel, erste Dampf-Baumwollspinnmaschine in Böhmen. 760 Ew. 4) Df. ebd., Bzhpt. Kamnitz; Schloß. 2100 Ew. 5) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Aussee; 690 E. 6) 2 Dfr. ebd., Schlesien, Troppau, unfern Jägerndorf; 540 u. 327 Ew. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 303 E. 8) (Kloster-, Nieder-, Stifts- u. Wiedemuths-Antheil) 4 Dfr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; 426, 360, 526 Ew. 9) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 309 Ew. 10) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; 491 E. 11) Df. ebd., Krd. Bautzen, A. Löbau; starke Fabrikation, Mühle. 889 Ew. 12) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 442 Ew.

Markershausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; Mühle. 214 Einw. [2 Mühlen 230 Einw.

Markersreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Münchberg;

Markery, St. und Festung im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Malabar, N. von Malabar, am Ostabhang der West-Ghats.

Market (New-) St. in England, Grfsch. Cumberland; berühmte Pferderennen. 3000 Einw.

Market Bosworth, St. in England, Grfsch. Leicester; 2530 Ew.

Market Harborough, Flck. in England, Grafsch. Leicester, am Welland; gut gebaut, schöne gothische Kirche, große Stadthalle, Arbeitshaus, Weberei. 2433 Einw.

Markethill Flck. in Irland, Prov. Ulster, SO. bei Armagh; 350 E.

Market-Overton Df. in England, Grfsch. Rutland; 308 Ew.

Market-Rasen, St. in England, Grfsch. Lincoln, 1170 Ew.

Markfield, Df. in England, Grfsch. Leicester; 1203 Ew.

Markgölitz, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal; Pechhütten, 2 Mühlen. 325 Einw.

Markgröningen, St. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Ludwigsburg, an der Glems, alte Kirche, reiches Hospital, Papier- und Mahlmühlen, Getreide- und Weinbau. 2739 Einw.

Markham (Ost-, West-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Nottingham; 771, 191 Einw. [370 Einw.

Markhausen, Df. in Oldenburg, Cloppenburg, A. Friesoythe;

Markinch, Kirchdf. in Schottland, Grfsch. Fife, SW. von Cupar; Leinenweberei. 3965 Einw.

Markington Dr. in England, Grfsch. York, Westriding; 510 Ew.

Markkleeberg, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig; Brauerei. 515 E.

Markliffa, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, am Einfluß der Schwerta in den Queis, Leine- und Tuchweberei, Kunsttischlerei, Töpferei. 1827 Einw.

Marklowitz (Ober-, Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Salpeter, Mühlen, Perlaschsiederei. 330, 390 Ew.

Markneukirchen, St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg, musikal. Instrumentmacherei. 1837: 2557, 1840: 2630, 1843: 2714 Ew.

Marköbel, Flck. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau, 3 Mühlen. 1300 Einw.

Markö, kleine Insel an der SWküste von Norwegen, Mandals-Amt; Leuchtthurm: 57° 59' 10'' n. Br., 24° 39' ö. L.

Markoldendorf, Flck. in Hannover, Hildesheim, A. Erichsburg-Hunnesrück, an der Ilme; Leinenweberei, große Bleichen, starker Garn- und Leinwandhandel, Linnenlegge. 1400 Ew.

Markolsheim, St. in Frankreich, Dep. Bas Rhin, Arr. Schlettstadt, Töpferei, Ziegelei, Bleichen, Laval- u. Hanfhandel, 1380 Einw.

Markopulada, Ort auf der jon. Insel Kerkalonia, S-Küste

Markopulo, Ort in Griechenland, Livadien, SO. von Athen.

Markowice, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, 207 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 285 Einw.

Markowitschi, St. in Rußland, Gouv. Wladimir, SO. von Nowo-Bielitza.

Markowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 673 E.

Markowka, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, NO. bei Starobielsk.

Markowo, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, NO. bei Wileika.

Markowsken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 220 Einw.

Markowskoi, Df. in Rußland, Gouv. Irkutsk, an der Lena.

Markranstädt, s. **Ranstädt**.

Markrippach, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, 342 Einw.

Markröblitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, bei Freiburg a. d. Unstrut; 366 Ew. [von Tallahassee.

Marks St. im Un.-St. Florida, am Fl. gl. N.; bildet den Hafen

Marksbury, Df. in England, Grfsch. Somerset; 328 Einw.

Marksuhl, Flck. in Sachsen-Weimar-Eisenach, an der Suhl; Schloß, Rentamt, Gestüt, Mühlen. 1162 Einw.

Markt, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Werdingen; Schloß. 330 E.

Marktbibart, Marktbibert, Bibart, Marktort in Baiern, Mittelfranken, an der Bibert, bei Possenheim, Sitz eines Landgerichts. 470 E. Das Landgericht hat 3½ QM. Umfang und 16,672 Einw.

Marktbreit, Unterbreit, St. in Baiern, Unterfranken, bei Ochsenfurt, links am Main, gegenüber dem Flck. Segnitz, Hallamt, Krahne, Lagerhaus, Spectionshandel, Schifffahrt, Nagelschmiede, Bleiche, Zuckerraffinerie, Gyps- und Mahlmühle, Sandsteinbrüche, Wein- und Obstbau. 1968 Ew., darunter 92 Juden.

Marktel, Markti, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Altötting, am Inn, Feld- und Hopfenbau, Bierbrauerei, Schifffahrt. 450 Einw.

Marktelberg, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Altötting, 240 E.

Marktelfingen, Df. in Baden, Seekr., A. Constanz; 4 Mühlen. 400 Einw. [Scheinfeld.

Markt-Heidenfeld und **Markt-Scheinfeld**, s. **Heidenfeld** und

Marktschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 360 Einw.

Marktsteft, 1) Ldg. in Baiern, Unterfranken, 2½ QM., 7700 Ew. 2) St. ebend., am Main; Getreideschranne, Krahne, Lagerhaus, Wein- u. Getreidehandel, Schifffahrt, Tabak- u. Druckschwarzfabr., Strumpfweberei, Pottaschsiederei, Leinwandbleiche, Obstbaumzucht. 1340 Einw.

Marktsteinach, Steinach, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Schweinfurt; Oel- u. Mahlmühlen, Feld- u. Weinbau. 370 Ew.

Marktzeuln Zeuln, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, bei Zettlitz, Handel mit Vieh, Unschlitt, Schmalz ꝛc. 982 Einw.

Markushof, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 3 Mühlen. 560 Einw.

Markuszow, St. im ruff. Polen, WNW. bei Lublin.

Markvippach, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar; Mühle. 330 Einw.

Markwarez, Df. in Oesterreich, Böhmen; Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kamenetz. 210 Einw. [Sobotka, 460 Ew.

Markwartitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Markwerder, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, 245 Einw. [merfee; 422 Ew.

Mark, Df. in Hannover, Diepholz, bei Lemförde, unf. vom Dum-

Marlach, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Künzelsau, an der Jart; 508 Einw.

Marland Peters, Df. in England, Grafsch. Devon; 351 Ew.

Marlborough, 1) St. in England, Grafsch. Wilts, O. bei Calne, l. am Kennet, Seilerei, Malzbereitung 3426 E. 2) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Cheshire; 1840: 831 E. 3) Ort in Vermont, Grafsch. Windham; 1820: 1296 1840. 1027 Ew. 4) Ort in Massachusetts, Grfsch Middlesex; 1820: 1952, 1840: 2101 Ew. 5) Ort in Connecticut, Grafsch. Hartford, 1840. 713 Einw. 6) Ort in New-York, Gfsch. Ulster; 1840: 2523 Ew. 7) Distrikt in South-Carolina; 1820: 6423. 1830: 8382, 1840: 8108, 1850: 10,987 E. Gleichnam. Hptort (Court-House). 8) Ort in Ohio, Grafsch. Columbus, 1671 Einw. 9) Ort ebend., Gfsch. Delaware, 1182 Einw. 10) Ein den Holländern gehöriges Fort auf Sumatra, bei der St. Benkulen.

Marldon, Df. in England, Gfsch Devon, 470 Einw.

Marle, St. in Frankreich, Dep Aisne, Arr. Laon; vorzügl. Ackerbau, Hanfleinwandweberei und Handel mit dem Produkt, Handel mit Getreide u. Oelkornfrüchten. 1843 Einw.

Marlen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Offenburg; 758 Ew.

Marlenheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg; guter Rothwein. 2250 Einw.

Marlerault, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; Eisenwerke. 1400 Einw.

Marlesford, Df. in England, Grfsch. Suffolk, 424 Ew.

Marlesreuth, Kirchdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila, bei Hof, an der Döbra; 470 Einw.

Marley, brit St. in Hindustan, Bengalen, NO. von Kalkutta.

Marlhes, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. St.-Etienne; 2700 Einw.

Marlia, Df. in Toscana, Lucca, NNO. bei Lucca.

Marlieux, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg, 360 Ew.

Marlinne, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt, 610 Einw.

Marlisbausen, Df. in Schwarzburg-Sondershausen; 400 Ew.

Marloes, Df. in Wales, Grfsch. Pembroke; 486 Einw.

Marlofstein, Kirchdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Stadtenberg; Obstbau, Strohflechterei. 306 Einw.

Marlow, 1) St. in Mecklenburg-Schwerin, Güstrow an der Recknitz; 1410 Ew. 2) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch Cheshire, 1840. 626 E 3) **Great-M.**, Flck. in England, Grfsch. Buckingham, l. an der Themse; Kaufhalle, Kohlen-, Bauholz-, Malz- u. Mehlhandel. 4000 Einw. 4) **Little-M.**, Kchsp. ebd, NO. bei Great-Marlow; 927 E.

Marly, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins, an der Oise, 910 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Nord, Arr. Valenciennes; Beinschwarz-, Runkelrubenzucker- u. Nägelfabr, mechan Werkstätten, Zeugdruckerei. 3) **Grand-, Petit-M., Groß-, Klein-Mertenlach**, 2 Dfr. im schweiz. Kant. Freiburg, bei Freiburg; 245, 76 Ew.

Marly-le-Port, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, Dampfbleiche, Zuckerraffinerie, Holzschneidewerkstatten.

Marly-le-Roy, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, N. bei Versailles; Weinbau, Zuckerraffinerie, Bleichen. 1167 Einw.

Marmagen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 670 Ew. [1240 Ew.

Marmagne, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Autun;

Marmande, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, 31½ QM., 104,000 Ew. 2) Stadt ebd., Hauptort des gleichnam. Arr., an der Garonne, mit einem bequemen u. sehr besuchten Hafen; Civil- u. Handels-Tribunale u. a. Behörden, Leinwand- u. Tuchzeugfabr., Branntweinbrennereien, Gerberei, Handel mit Getreide, Wein, Pflaumen, Hanf. 7805 Ew. 44° 30′ 3″ n. Br., 17° 49′ 30″ ö. L.

Marmanhac, Ort in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac, in einem schönen Thal; Märkte. 2480 Einw.

Marmara-Meer, Meer, zwischen Europa und Asien; steht durch die Dardanellen-Straße mit dem Aegeischen Meer, u. durch den Bosporus oder die Str. von Konstantinopel mit dem Schwarzen Meer in Verbindung; von W. nach O. 30 Ml. lang, u. gegen 10 M. breit. Im Osten bildet es den tiefen Golf von Ismid, u. im SO. den von Mudania. Die bedeut. Inseln darin sind, im W. die gleichnam., nach welcher das Meer benannt ist, ferner Rabby u. Liman-Patcha; im SO. Kalolimni, u. im O. die Prinzen-Inseln. Die Insel **Marmara** ist gebirgig, aber fruchtbar, besonders an Wein, Getreide, Oliven, Baumwolle; viel weißer Marmor. Darauf einige Dörfer u. der gleichnam. Flck. auf der SWküste mit zus. 4000 Einw.

Marmaros, Gespsch. oder Com. in Ungarn, ehem. Kr. jenseit der Theiß, zwischen Galizien N. u O., davon durch die Karpathen geschieden, Siebenbürgen S., den Gespsch. Szathmar, Ugocs u Bereg W Sie ist völlig durch Gebirgsketten von den letztgenannten Gebieten geschieden, nur die Theiß u. Borsova bilden durch ihren Ausfluß 2 natürliche Passe; 1839: 236,400. 1851: 182,716 E. in 3 St., 12 Flck. u. 376 Dfrn. Die bedeut. Berge sind der Pietrosz (Petroza), zwischen der schwarzen u weißen Theiß, 6882 F. ü. d. Meer, Trojaga, 4632 F. hoch, Körösmezö 2298 F. hoch. In den Gebirgen dieser Gespsch. entspr. die: Nagy-Ag, Talaber, Taracz, Koszava, große u. kleine Szavurka, Apsitza u. a. Die Luft ist zwar ziemlich rauh, aber rein u. gesund so wie auch der Boden nicht undankbar ist. Produkte sind viel Wald, Flachs, Salz, viele Mineralquellen. In den Waldgebirgen sind außer vielem Wild auch Bären u. Wildschweine nicht selten. Die Industrie befindet sich noch in höchst dürftigem Zustande, desgl. der Handel, der sich wegen der schlechten Wege nicht heben kann. Unter den Einw. sind die Ruthenen (Rußniaken) die zahlreichsten, nächst ihnen die Wallachen, Ungarn u. Deutschen, sämmtlich auf niedriger Kulturstufe.

Marmenor, Binnensee in Spanien, Prov. Murcia, an der Küste, durch eine Sandbank vom Meere getrennt. Davor die Insel und der Thurm bei Estacio, die Insel Grossa und das Pdpg. Palos.

Marminiac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; 1102 Ew.

Marmirolo, Df. in Oesterreich, Italien, Del. Mantua; 1200 Ew.

Marmolejo, Ort in Spanien, Prov. Jaen, am Guadalquivir, Mineralbäder. 2020 Einw.

Marmora (Castro-), St. u. Hafen im türk. Asien, Anatolien, N. bei Rhodus, in der gleichnam. Bucht.

Marmoutier, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Schlettstadt, am Fuß der Vogesen; uralte Benediktinerabtei; Viehhandel, Töpferei, Brauerei, Bleichen. 2555 Einw.

Marmpon, St. in Ober-Guinea, Ashanti, NO. bei Cumassi.

Marnay, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 200 Einw.

Marnand, 1) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Payerne; 204 E. 2) Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arrond. Villefranche; Märkte. 1180 Einw.

Marnay, 1) Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr Châlons-sur-Saône; Märkte. 610 Ew. 2) St. ebd., Dep. Haute-Saône, Arr Gray, rechts am Ognon; 1282 Einw.

Marne, 1) Nebenfl. der Seine rechts, in Frankreich; entspr. auf dem Plateau S. bei Langres, bei dem Weiler la-Marnote, Dep. Haute-Marne, durchfließt dann die Dep. Marne, Seine-Marne, Seine-Oise u Seine, u. mündet SO. bei Paris, unterhalb Charenton-le-Pont. Schiffbar ist er 69 Lieues weit, von St.-Dizier aus Die ganze Stromlänge beträgt 55 Meil. 2) Dep. NO. ebend., zwischen den Dep. Aisne NW., Ardennes NO., Meuse O., Haute-Marne SO., Aube S., Seine-Marne SW. Es ist aus dem Central-Theil der Champagne gebildet; 149 QM. mit 1846: 365,964, 1851: 373,302 Ew. Die Marne nimmt hier rechts den Ornain u. Moivre, links den Iffon, die Colle u. Somme-Soude auf; andere schiffbare Flüsse sind die Seine u. Aube. Der Boden ist meist eben u. nicht besonders fruchtbar. Produkte sind: Getreide, Gemüse, Hanf, Flachs, Oelgewächse, Früchte, Melonen, vorzügl. Wein, u. besonders mousirende (rechts an der Marne, von Mareuil, Ay, Dizy, Verzy, Cumieres, Verzenay u. a.). Die Industrie beschäftigt Wollspinnereien, Wollweberei (Reims ist darin der Mittelpunkt), Gerbereien, Färbereien, Papiermühlen, Glas-, Fayence-, Töpferwaaren-, Hut-, spanisch Weiß- u. schwarze Seifenfabr., Oelmühlen 3) **Haute-M.**, Dep. ebend, aus dem südöstl. Theil der Champagne gebildet, liegt zwischen den Dep Marne NW., Meuse NO, Vosges O., Haute-Saône SO., Côte d'Or S., Aube W. 113,98 QM. mit 1846: 237,507, 1851: 268,398 Ew. in den drei Arr. Langres, Chaumont u. Vassy. Es ist eins der holzreichsten Dep., außerdem die Bienenzucht u Weinbau, Kirsch- u. Nußbaumzucht, Bergbau auf Eisen Eisen-, Eisenschwarzblech-, Feilen-, Raspel-, eiserne Kuchengeräth- u Messerfabrikation beträchtlich, ferner Fabriken für Wachs, Lichte, Branntwein, Weinessig, Handschuhe, Mützen, Woll- u. Baumwollweberei; u. wichtig der Bau- u Bretterholzhandel. Die Flüsse sind die Marne mit der Suize links Treize und Rognon rechts, u. Aube mit dem Auzon. 4) Flck. in Holstein, Süderdithmarschen Ldg. Meldorf, Apotheke, Mühle, lebhafter Verkehr und Handel. 1240 Einw

Marneffe, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, NW. bei Huy, 625 Einw.

Marnerdeich, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kirchheimbolanden, 4 Mühlen. 1260 Einw. 2) Df. in Holstein, Ldg. Meldorf, 220 Einw.

Marnes, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay, 1320 Einw.

Marnham, Df. in England, Grfsch. Nottingham, 336 Einw

Marnheim, Marenheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, bei Kirchheimbolanden; 1060 Einw.

Marnhull, Df. in England, Grafsch. Dorset; 1464 Einw.

Marnitz, Df. u. Amt in Mecklenburg-Schwerin, SO. von Schwerin; Mühle. 650 Einw.

Marnoch, Df. in Schottland, Grfsch. Banff; 2691 Ew.

Maro, Flck. in Sardinien, Prov. Nizza; Schloß. 1750 Ew.

Marocastello, Flck. im Königr Sardinien, Nizza, ONO. bei Borgomaro; 1753 Einw.

Maroeil, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais; Baumwollspinnerei, Runkelrubenzuckerfabrik.

Maroggia, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 211 Ew.

Marolles Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr Avesnes, beträchtl. Käse- und Butterbereitung und Handel damit, Gerberei, Brauerei. 2192 Einw.

Marokko. 1) **Moghrib-al Aksa** d. h. das Aeußerste des Westens ist ein großes Reich im NW. Afrikas, 27°—36′ n. Br., u. 6—16° ö. L., das O. an Algerien, N. an das mittelländ. Meer, W. an den atlant. Ozean (vom Cap Spartel bis zum Cap Ogula), S u. SO an die Sahara stößt; 13,700 QM. Die Zahl der Bevölkerung wird sehr verschieden angegeben; Graberg von Hemsö 8,500,000, Jackson 14,000,000, H. 6,000,000, Washington 5,500,000. Das Land ist gebirgig durch den Atlas, der von SW. gegen NO. steht, u. hier die Schneelinie erreicht, übrigens ist es fruchtbar. Hinsichtlich des Klimas hat das Land große Aehnlichkeit mit Algerien u. dem südl. Spanien, ja es ist, vermöge seiner hohen Gebirge u. des Meeres selbst kühler, als Andalusien. Der Boden giebt jährlich 3 Ernten u. die europäischen Bäume wachsen dort zu ungeheuren Proportionen heran. Die Produkte sind Schafe mit vorzüglicher Wolle, Ziegen, Kameele, vortreffliche Pferde, Esel u. Maulesel, Flachs, Hanf, Tabak, Hennah, Früchte, Getreide, Hirse, Zuckerrohr, Korkeichen, die herrlichsten Südfrüchte, Wein, Oliven, Baumwolle ꝛc. Leider wird der Produktenreichthum in keiner Weise ausgebeutet u. ist für den Weltverkehr gar nicht vorhanden, denn da die Mauren, durch lange Barbarei niedergedrückt, in stupider Gleichgültigkeit kaum ⅓ des Bodens bebauen, so erzeugen sie eben nur so viel, als sie zur Noth bedürfen. Daher kommt es, daß bei dem geringsten Mißwachs (wie z. B. 1799) ganze Distrikte u. Provinzen dem Hungertode anheim fallen. Die Industrie ist der Boden-Bewirthschaftung angemessen, nur die größeren Städte machen eine Ausnahme davon, indem dort vortreffliche Maroquins, Teppiche, Seiden- u. Baumwollzeuge, Waffen aller Art, Gold- u. Silberschmucksachen, Pferdegeschirre ꝛc. gefertigt werden. Der Handel mit den Binnenländern Afrika's ist lebhaft u. erstreckt sich mittelst Karawanen bis Timbuctu im Süden. Im Seehandel, der etwa 10 Mill. Gulden bewegt, hat England die meisten Geschäfte, nämlich mehr als ¾ der Summe. Das Reich umfaßt die Prov. Fez, das eigentliche Marokko Suse, Dara, Tafilelt. Die Staatseinnahmen des Sultans, bestehend in Steuern, Schutz- u. Kopfgeld der Juden, Zöllen ꝛc., betragen etwa 2,600,000 Piaster, die Ausgaben kaum 1 Mill. Der Ueberschuß wird in den Schatz niedergelegt, welcher daher ein großes Sümmchen in Baar (man sagt gegen 100 Mill. Piaster) enthalten muß. Das Heer ist in Frieden 15—20,000, im Kriege 80—100,000 Mann stark, aber ungeübt u. fast nur von schwarzen Sklaven gebildet. Die früher gefürch-

tete Marine, welche fast alle christlichen Seestaaten tributbar gemacht hatte, ist ganz herabgekommen. Von Wissenschaft ist keine Spur zu finden u. Gesetze sind, außer dem Koran u. dem Willen des Kaisers, nicht vorhanden. Ein Hauptgrundsatz in der Gerechtigkeitspflege und der Staatsregierung ist der Gedanke, halte das Volk in Armuth, so wird es nie die Fahne des Aufruhres erheben. Die Strafen sind unmenschlich: Spießen, Zersägen, Ohren-, Nasen-, Brüste-Abschneiden ꝛc. 2) Das eigentliche Marokko liegt zwischen dem Atlas O. u. dem atlant. Ozean W. 3) Die Hauptst. ebend., u. gewöhnliche Residenz des Sultans, links am Fluß Tensift, in einer schönen Palmenebene. Der kaiserl. Palast liegt außerhalb der Stadt im SO., mit Mauern umgeben. Der Handel ist lebhaft, dafür das große Kaufhaus al-Kaisseria, bedeutende unterirdische Getreidemagazine; bedeutend ist die Maroquinfabrikation u. Seidenweberei. Nach Graberg 30,000, Washington 80,000 Ew.

Maroldsweißach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ebern; Schloß, Papierfabrik, Brauerei, Mahl- u. Schneidemühle, Mühle. 600 Einw.

Marolles-les-Braux, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers, 2212 Einw.

Marollerode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Langensalza; 280 Einw.

Maromme, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inférieure, Arr. Rouen, am Gaille, Baumwollspinnerei, Pulver-, Leder- u. Indiennefabr., Färbereien, chem. Fabriken. 3031 Einw.

Marona, Nebenfluß des Marañon links in Venezuela, Provinz Assuay, mündet W. von der Pastaza.

Marone, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Brescia, O. am See Iseo, 880 Ew. 2) Fluß in Frankreich, Dep. Corrèze, mündet in die Dordogne bei Argental, 15 Meil. lang.

Maroneos, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir.

Maroni, Fluß, entspr. im französ. Guyana u. bildet einen großen Theil der Grenze zwischen diesem u. dem holländischen, zwischen Cayenne und Surinam und mündet in den atlant. Ozean.

Maronia, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli.

Maroniten, Volksstamm in Libanon, welcher sich zur Türkei, religiös zur römisch-katholischen Kirche gehört. Das Volk theilt sich in Scheiks u. Volk. Erstere bilden eine Art erblichen Adels mit patriarchalischer Gewalt. Es zählt etwa 140—180,000 Köpfe u. ist stärker, als die Drusen, u. nimmt einen Raum von 36 QM. ein. Als ein echtes Bergvolk sind sie tapfer, gastfrei u. haben sich bis jetzt noch die Freiheit zu bewahren gewußt. Rücksichtlich des Weinbaues leisten sie Außerordentliches, wozu sie freilich als von der Ebene abgeschnitten, gezwungen sind. Gegenwärtig ist das rauhe Gebirge, wo es durch Anbringung von Terrassen nur immer möglich war, in einen Garten von Maulbeer-, Feigen- und Obstbäumen u. von Feldern u. Weinpflanzungen verwandelt, die Dörfer hängen fast zum Theile an steilen Abhängen u. eine große Menge Klöster erfüllen das Gebirge. Von Gestalt sind die Männer groß u. schön, ihr Blick stolz, das Auge blau, die Nase gebogen, der Bart blond, die Bewegungen edel, das Betragen höflich u. frei, Kleidung u. Waffen prachtvoll. Gegen die Europäer zeigen sie sich sehr freundlich, weil sie in ihnen ihre Beschützer gegen die Türken erblicken. Eine Reise durch ihr Gebiet gehört nicht zu den Wagnissen der Reisen im Morgenlande, vielmehr schläft man selbst im Freien vollkommen sicher. Der Fremde ist den Maroniten heilig und mit Entbehrung eigener Bequemlichkeit bieten sie ihm, was sie vermögen. Ihre Verfassung ist die eines militärischen Freistaates.

Maron Neger, Busch-Neger, Nachkommen entlaufener Neger in Südamerika, Holländisch-Guyana, wurden 1763 von der holländischen Regierung als freies Volk anerkannt und leben jetzt, kleine Republiken bildend, in Dörfern vereinigt unter Häuptlingen. Seit dem Jahre 1813 haben sie sich dem Christenthum zugewandt, so daß sie seit 1840 Kirchen und Schulen besitzen. Sie wohnen am oberen Surinam.

Marot, befest. St. in Hindustan, Staat Bhawlpoor; bedeut. Getreidemarkt.

Maros, 1) holländische Niederlassung auf der Insel Celebes, NNO. bei Macassar. 2) Nebenfl. der Theiß links, entspr. in Siebenbürgen, Gsiker Stuhl, fließt anfangs NW., dann SW., und endlich W. nach Ungarn, wo er bei Szegedin mündet. 3) Comitat in Siebenbürgen, Szekler-Land; 25 QM.; 1837: 74,400, 1839: 76,700, 1849: 77,500 Ew. in 1 St., 1 Flck., 129 Dfrn. 4) **Groß-**, Flck. in Ungarn, Comitat Honth, O. bei Gran, rechts an der Donau.

Marostica, St. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Vicenza; Handel mit Seide, Strohhüten, Wein. 2850 Einw.

Maros-Ujvar, Df. in Siebenbürgen, Ungarn-Land, links am Maros, NNW. bei Karlsburg, großes Steinsalzbergwerk (jährlich an 500,000 Ctr.).

Maros-Vasarhely, Neumarkt, kl. freie St. in Siebenbürgen, Szekler-Land, Hauptort des Com. Maros; schönes Teleky. Schloß mit Bibliothek u. Mineraliensammlung, kathol. Gymnasium. 7000 Einw. 46° 30′ 8″ n. Br., 42° 13′ 33″ ö. L.

Marot (Aranyos-), Flck. in Ungarn, Comitat Bars, S. von Tapolcsan; Tuchweberei. 1773 Einw.

Maroth, Df. in Nassau, A. Selters; 220 Einw.

Marown, brit. Df. auf der Insel Man; 1318 Einw.

Marpent, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Landrecies; Marmordampfschneidemühle.

Marpingen, Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 990 Einw.

Marple, Ort in Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Delaware; 760 Einw.

Marq en Bareul, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 3000 Einw.

Marquain, Df. in Belgien, Hennegau, bei Tournai; 930 Ew.

Marquais, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat; 1235 Einw.

Marquardsdorp, s. **Marrdorf**.

Marquarets, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Vzbzk. Iglau, unf. Datschitz; 290 Einw.

Marquartitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Schelletau; 430 Einw.

Marquartowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 415 Einw.

Marquartstein, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Traunstein, Schloß, Mühle. 210 Einw.

Marque, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, NNW. bei Bordeaux; 843 Einw.

Marques, Gruppe kleiner Inseln im Meerb. von Mexico, ein Theil des Kais von Florida, von einer gefährlichen Sandbank umgeben.

Marquesas-Inseln, Marquesas-de-Mendoza-Inseln, Inselgruppe, Australocean, SO. im Paumotu-Archipel. Sie erstrecken sich zwischen 7° 55′ — 10° 30′ südl. Br. u. 121 — 125° 6′ westl. L. Sie bestehen aus zwei Gruppen, nämlich der nordwestl. Gruppe von 7 u. der davon 20 St. weit entfernten andern Gruppe von 5 Inseln. Jene heißt Washington-, diese eigentliche Marquesas-Gruppe. Sie sind vulkanisch u. erheben sich im höchsten Punkte der Insel Tenata bis 6000 F. Selbst die Gestade sind klippig. Im Klima herrscht die Tropenwärme vor. Die Regenzeit liegt zwischen November u. April, in welcher auch heftige Stürme auftreten, die übrige Zeit ist heiter u. angenehm, zuweilen selbst regenlos u. dürr. Die Vegetation ist kräftig u. nützlich. Hauptfrüchte: der Brodbaum, die Kokospalme, Pisang, Banane u. Zuckerrohr. Die Bewohnerzahl schätzt man auf 25,000. Sie gehören zu den Malayen, sind schön u. groß, muskulös, haben regelmäßige Gesichtszüge, ein lebhaftes Auge, platte Nase, aufgeworfene Lippen u. blendend weiße Zähne. Die Haut der Frauen ist weiß, der Männer dunkel, beides theilweise durch künstliche Mittel bewirkt. Auch die Frauen sind schön gewachsen, nur ist der Unterleib verhältnißmäßig zu stark. Von Kleidung ist wenig zu sagen, denn die Männer tragen nur einen Gurt um die Lenden. Zum Putze gehört ein Schweinszahn, eine Schnur rother Beeren um den Hals u. ein Aufsatz von schwarzen Federn auf dem Kopfe. An den Ohren trägt man Muscheln, Bart u. Haare werden bis auf kleine Büschel abgeschoren u. nirgends wird die Kunst des Tättowirens so betrieben, als hier. Seit 1842 gehören die Inseln zu Frankreich.

Marquette, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, chemische Produktenfabrik, Genever-Destillation, Bleicherei. 1772 E. 2) Grsch. im Un.-St. Wisconsin, 1840: 18, 1850: 6612 Einw. Hauptort: Marquette.

Marquillies, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Zuckerfabrik. 1119 Einw.

Marquina, Flck. in Spanien, NNO. bei Bilbao; 1135 Einw.

Marquinez, Flck. in Spanien, ESO. bei Vittoria; 230 Einw.

Marquion, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; 726 Einw.

Marquise, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Boulogne; Eisengießerei u. Eisenwerkstätten. 2108 Einw.

Marr, Df. in England, Grfsch. York, Westriding, 206 Einw.

Marra, 1) **Marrat**, St. im türk. Syrien, SO. bei Damas. 2) **Nearat-em-Naman**, St. ebd., SW. von Aleppo, an der Straße nach Damas. [handel.

Marrabu, St. in Nigritien, Bambara, links am Djoliba, Salz-

Marradi, Flck. in Toscana, NO. von Florenz; 1300 Einw.

Marrat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Thiers; 2600 Einw. [minen. 1120 Einw.

Marray, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; Eisen-

Marren, Df. in Oldenburg, Cloppenburg, A. Lonningen, 200 Einw.

Marrick, Df. in England, Grafsch. York, Nordriding; 648 Einw.

Marrika, Cap an der Südk. von Arabien, am Oman-Meer.

Marrin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; Mühle. 410 Einw.

Marrum, Flck. im Königreich der Niederlande, Friesland, Leeuwarden; 990 Einw.

Mars, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne, 1815 Ew.

Marsac, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire-inférieure, Arr. Savenay; 1200 Einw. 2) Flck. ebd., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert, Papierfabrik. 3206 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Tarn, Arr. Alby, am Tarn; Märkte. 560 Einw.

Marsaglia, Df. in Sardinien, Prov. Mondovi (Cuneo); 1100 E.

Marsagny, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Sens; Weinhandel, Branntweinfabr.

Marsais, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inférieure, Arr. Rochefort; 1580 Einw.

Marsal, befest. St. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Chateau-Salins, in sumpfiger u. schwer zugängl. Ebene an der Seille; 1708 E.

Marsala, St. mit Häfen in Sicilien, SSW. bei Trapani, O. beim Cap Boeo, u. etwas N. von der Mdg. des gleichnam. Flusses; Ausfuhr von Getreide u. vorzügl. Rothwein. 21,000 Einw. 37° 47′ 31″ n. Br., 30° 5′ 45″ ö. L.

Marsannay-la-Cote, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, Seidenzucht, feine Weine.

Marsannay-le Bois, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, unf. dem vor., Thonerde-, Ammoniak- u. Preuß.-Blaufabr.

Marianne, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montélimart; Holz, Maulbeerbaumzucht, vorzügl. Seide, Kalkbrennerei. 1150 Einw.

Marsa-Sirocco, Bucht an der Ostk. der Insel Malta.

Marsa-Suza, Hafen an der Nordk. von Afrika, Tripolis, Barkah.

Marsau (Neu-), Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, 206 Einw.

Marsberg (Ober- u. Nieder-) oder Stadtberge, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; Irrenhaus, Papierfabrik, Kupfergruben, Eisenhütten, Gyps- und Dachschiefersbrüche, Mühle. In der Nähe stand die Sachsenburg Eresburg. 3693 Einw.

Marschag, Ort in Persien, Ghilan am kaspischen Meere.

Marschalkenzimmern, Pfrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, in rauher Lage auf hohem Gebirge; 388 Einw.

Marschau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Vzbzk. Neustadt, 190 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Iglau, bei Datschitz, 210 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, 200 Einw.

Marschendorf, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Vzbzk. Trautenau; Schloß, Bleiche, Mühlen. 1400 Einw. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Wiesenberg; 660 Einw.

Marschow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Herrschaft Gurein, 353 Einw.

Marschowitz. 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neweklau; 600 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Gablenz, Glasschleiferei. 480 Einw.

Marschwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 350 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Ohlau; 345 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Golditz; 230 Einw.

Marsciano, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Perugia; 2400 Einw.

Mars d'Egrène, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront, 2400 Einw.

Mars de la Brière, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Le [Mans, 1580 E.

Marsden, 1) Flck. in England, Grfsch. York, Westriding, Woll- u. Baumwoll-Manufakturen. 2414 Ew. 2) (Groß-) Flck. ebd., Grfsch. Lancaster; 1987 Ew. 3) Stadtsch. ebd.; 3171 Ew. 4) Cap der NWk. der Kanguruh-Insel, S. bei Neuholland; 35° 33' s. Br., 133° 20' 45" ö. L.

Mars-Diep, holländ. Meerenge, zwischen der Insel Texel u. der Prov. Holland. ½ Ml. breit.

Marsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, 2 Mühlen. 311 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, 290 E. 3) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Moritzburg; 293 Ew.

Mars d'Outillé, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Le Mans; 2016 Einw.

Marseillan, Seestadt in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Béziers, an der Lagune von Thau; Hafen, Branntweinbrennereien 3504 Ew.

Marseille, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, 13,72 QM. mit 189,000 E. 2) St ebd, Hptort des Dep. Bouches-du-Rhône u. des gleichnam. Arr., die älteste St. Frankreichs, an einem Busen des mittelländ. Meers. Sie ist eine der schönsten Städte Frankreichs, u. würde noch mehr imponiren, wenn ihr die Zierde anderer Städte, nämlich große Kirchen u. andere Prachtdenkmale der Baukunst nicht fehlten. Namentlich ist die Neustadt prächtig gebaut Unter den 37 Plätzen ist der Neue Platz mit 4 Springbrunnen, unter den Straßen der Cour mit Alleen ausgezeichnet. Der Hafen, zum Theil durch Dämme hergestellt, ist einer der vorzüglichsten im Mittelmeere u. kann an 900 Schiffe fassen. An dem Hafen sind prachtvolle Quais mit außerordentlichem Gewimmel von Matrosen, Kaufleuten ꝛc. von den verschiedensten Trachten, Sitten u. Sprachen u. woran man sofort die Welthandelsstadt erkennt. Hauptgebäude: Dom, Theater, Rathhaus u. das Hotel Dieu. Sitz der Dep.-Behörden, fremder Consuln, Civil- u. Handels-Tribunale, General-Handels-Conseil, Handelskammer, Conseil des Prud'hommes, Akad der Wissenschaften u. Künste, medic. Gesellschaft, Akad. der Medizin, Athenäum, College, Conservatorium der Musik, Zeichnenschule, Taubstummen-Institut, Lehrinstitut für die lebende arab Sprache, naturhistorisches Museum, botan Garten, Sternwarte, Bibliotheken; mehrere Versicherungsgesellschaften, mehrfache Dampfschiffsfahrts-Verbindung mit Genua, Livorno, C.vita-Vecchia, Neapel, Cadix, Algier, Agde, Nizza, Arles, Lyon, sowie Eisenbahnverbindung mit Arles, Avignon, Nimes und Lyon; Fabr. für Seife, Tabak, chem. Producte, Parfumerien, Olivenöl, Liqueur, Zucker, Hüte u. Strohhüte, Wachs, Baumwollspinnerei, Korallen, Leder. Der Marseiller ist ein Freund der Vergnügungen, er arbeitet, um zu genießen. Als Negociant ist er honnet u. gastfrei. Der Handel ist ungemein ausgebreitet (hauptsächlich Wein, Südfrüchte, Kork, Anchovies ꝛc.) u. steht nur dem von London, Liverpool und vielleicht auch dem von Hamburg nach. Börse; Niederlage für die transitirenden, in Frankreich verbotenen Güter. 151,035 Einw., 1850 (mit Einschluß der Fremden): 180,000 Einw. 43° 17' 50" n. Br., 23° 1' 54" östl. L. 2) Flck. ebend., Dep. Oise, Arr. Beauvais; Gerberei, Hutmacherei. 860 Einw.

Marseillette, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr Carcassonne.

Marsens, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Bulle; 333 Einw.

Marshfield, Flck. in England, Grfsch. Gloucester, O bei Bristol; Malzbereitung. 1651 Einw.

Marshall. 1) Inselgruppe im Austral-Ocean, Mulgrave-Archipel, Scarborough-Gruppe. 2) Grfsch. im Un.-St. Alabama; 1840: 7533 E., davon 843 Sklaven; 1850: 7925 E. 3) Grfsch. im Un.-St. Illinois; 1840: 1849, 1850: 5181 E. 4) Grfsch. in Indiana; 1840: 1651, 1850: 5318 E. 5) Branch in Mississippi, 1840 17,326 E., davon die hälfte Sklaven, 1850: 29,690 Ew. 6) Grfsch. in Tennessee; 1840: 14,555 E., davon 3075 Sklaven, 1850: 15,378 Ew. 7) Grfsch. in Virginia; 1840: 6937 Einw., davon 46 Sklaven; 1850: 10,138 Einw. 8) Stadtsch. in Michigan, Grafsch. Calhoun, College, Bibliothek, Hochofen, Fabriken. 2980 Ew. 9) Stadtsch. in New-York, Grfsch. Oneida, Hochofen, Walken, Gerberei, Mühlen ꝛc. 2680 Ew. 10) Ort in Texas, Grfsch. Harrison; 360 Einw.

Marsham, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 698 Einw.

Marsh-Chapel, Df. in England, Grfsch Lincoln; 303 Einw.

Marshfield, 1) Ort im Un.-St Vermont, Grfsch. Washington; 1840: 1156 E. 2) Stdtsch. in Massachusetts, Grfsch. Plymouth, Schiffbau, Hochofen, Manufakturen, Mühlen. 1900 Einw.

Marsh-Gibbon, Df. in England, Grfsch. Buckingham; 863 Einw.

Marshwood, Df. in England, Grfsch. Dorset; 554 Ew.

Marsico-Nuovo, St. im Königr. Neapel, Prov Principato-citer., O. bei Rola, am Fuß der Apenninen; Bischofsitz. 5800 Ew.

Marsico-Vetere, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, S. bei Potenza; 3200 Einw. [ret. 2000 Einw.

Marsigliano, Flck. in Toscana, NO. bei Orbitello; Seidenweberei.

Marsigné, Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arrond. u. S. bei Mayenne; 1613 Einw.

Marsillargues, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Montpellier, am Vidourl; 3529 Einw.

Marsivan, bedeut. Ort in der asiat. Türkei, Pasch. Siwas, Sdsch. Amasia; Manufakturen. 5000 Einw.

Marsk, Df. in England, Grfsch. York, Nordriding; 1177 Ew.

Mars-la-Jaille, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Ancenis, Holz-, Vieh-, Getreidehandel. 1140 Einw.

Mars-la-Tour, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Metz; Märkte. 1130 Einw. [1283 Einw.

Marsolan. Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure; Märkte.

Marson, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Châlons; 373 Ew.

Marsonnaix, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; 1323 E.

Marsouin (Bec-du-), Cap der Küste der Insel Haiti; 18° 35' n. Br., 73° 53 w. L.

Marsous, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Argelès, am Gave-d'Azun; 740 Einw.

Marsow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; Eisenhammer, Ziegelei, Mühle. 312 Einw.

Marstal, Flck. mit Hafen auf der Ostspitze der schleswig. Insel Arröe. Schifffahrt, Fischerei, Ueberfahrt nach Langeland u. Rudköbing. 800 Einw.

Marston, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln; 434 Ew. 2) Df. ebend., Grfsch. Oxford; 396 Einw.

Marston-Bigott, Df. in England, Grfsch. Somerset; 534 Ew.

Marston-Long, Df. in England, Grfsch. York; 649 Einw.

Marston Magna, Df. in England, Grfsch. Somerset; 366 Einw.

Marston-Maisey, Df. in England, Grfsch. Wilts; 245 Einw.

Marston-Montgomery, Df. in England, Grafsch. Derby; 477 E.

Marston-North, Df. in England, Grafsch. Bedford, 690 Ew.

Marston-on-Dove, Df. in England, Grfsch Derby; 1180 Ew.

Marston-Priors, Df in England, Grfsch. Warwick, 701 Ew.

Marston-Sicca, Df in England, Grfsch. Gloucester; 370 Ew

Marston-Trussel, Df. in England, Grfsch. Northampton; 236 E.

Marstrand, St. auf einer schwedischen Insel im Kattegat; Hafen, Leuchtthurm, Fischerei. 1100 Einw.

Marsworth, Df. in England, Grfsch. Buckingham; 484 Ew.

Marszatki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 290 E.

Marsziew, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 334 Ew.

Sta. Marta, 1) Flck. im spanischen Galizien, WNW. bei Rivero, O. an der verzandeten gleichnam. Bucht; 1200 Ew. 2) Flck ebend., Estremadura, SSO. bei Badajoz; 1985 E. 3) Bucht an der Küste der Antillen-Insel Curaçao. 4) St. in Neu-Granada, Dep. Magdalena, auf der Nordk., SoW. von dem Cap St.-Juan-de-Guya, O. an einer Bucht; Hafen, Kastell, Domkirche, Handel. 4000 Ew. 11° 15' 4" n. Br., 56° 34' 38" w. L. In demselben Dep. steht eine gleichnamige Gebirgsgruppe, rechts am Magdalenen-Fluß bis zum See Zapatosa, deren höchste Gipfel bis zu 15,000 Fuß ü. d. Meer steigen.

Martaban, 1) brit. Prov. in Hinter-Indien; grenzt N. an Birmanien, O. an Siam, S. an Pé, W. an den gleichnamigen Meerbusen, an 370 QMeil., mit etwa 60,000 Einw.; gebirgig, aber gut bewässert, fruchtbar u. gesund. Die Produkte sind: Baumwolle, Indigo, schwarzer Pfeffer, viel Arekanüsse, Tik-, Sapan- u. andere gute Holzarten, etwas Zucker u. Tabak, Kardamum, Honig u. Wachs. Hauptfl. ist der Saluen. Der Eingang zu den Häfen im Golf von Martaban ist durch Untiefen u. sehr heftige Ebbe u. Fluth darin gefährlich. Früher besaßen hier die Portugiesen Comptoirs u. Niederlassungen. 2) Hptst., am Fuß einer Hügelkette u. am Saluen, SO. von Pegu u. etwa 10 Stunden vom Golf; große Pagode, Handel u. Schifffahrt. 6000 Einw

Marta-de-Ortigueira, Flck. in Spanien, Galizien, Prov. Corunna; kleiner Hafen, Handel. 1260 Einw.

Sta-Marta-de-Tera, Flck. in Spanien, rechts am Tera, WNW. von Valladolid; 263 Einw.

Sta.-Marta-Grande, Cap der südl. Küste von Brasilien; 28° 39' s. Br., 31° 10' 4" w. L.

Martano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto; 2600 Einw.

Martapura, St. auf der Insel Borneo, NNO. von Bandermassin.

Martee-Khan-Ka-Tanda, St. in Scindia, nahe am Indus, SW. von Khyrpoor; bedeut. Baumwollenhandel.

Martel, St. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon; 3070 Ew.

Martelange, Df. in Belgien, Luxemburg, W. bei Neufchateau; Gerberei, Schieferbrüche. 836 Einw.

Marten, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 390 Einw.

Martenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neuschloß; 320 Einw.

St. Martensdyk, Df. im Königreich der Niederlande, Prov. Zeeland, auf der SWk. der Insel Tholen, 1600 Einw.

Martenslinde, Df. in Holland, Limburg, bei Maestricht; 410 E.

Martenthin, Dorf in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; Schloß, Mühle. 200 Einw.

Marterow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 359 Einw.

Martesana, Kanal in Oesterreich, Lombardei, Gub. Mailand; rechts aus der Adda, bei Vaprio, abgeleitet, ist bei Olena mit dem Kanal Naviglio-Grande vereinigt; 9 Stunden lang.

Martfeld, Df. in Hannover, Unterhoya, A. Hoya; 1170 Einw.

Marth, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 2 Mühlen. 440 Einw.

Martha-Brea, Df. u. Hafen auf der Küste von Jamaika, an der Mündg eines kleinen gleichnam Flusses.

St.-Martha-do-peña-Guiao, St. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, WSW von Villa-Real, am Douro; 2043 Ew.

St.-Martha, s. **Sta.-Marta** 4.

Sta.-Martha-do-Bouro, Df. in Portugal, Prov. Minho, N. bei Viana; 1000 Einw.

Marthalen, Pfrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Andelfingen; sehr quellreich. 1401 Einw.

Martham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 1032 Einw.

Martha's-Vineyard, Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Massachusetts, Grfsch. Duke. Hauptort darauf ist: Edgartown.

Marthe, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 210 Einw.

Marthon, Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; Eisenminen. 580 Einw.

Marti, Flck. in Toscana, Pisa, NO. bei Lari.

St Martial, 2 Dfr. in Frankreich, 1) Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, mit Märkten; 958 Ew., 2) Dep. Gard, Arr. Vigan; 1150 Ew.

St. Martial-de-Boutières u.-Taillable, 2 Dfr. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; 1899 Einw.

St. Martial-de-Vallette, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne,

Arrond. Nontron, am Landiat, mit Eisen- und Antimonium-Minen; 1190 Einw.

St. Martial-le-Mont, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson, links an der Creuse; unweit Steinkohlengruben. 860 Einw.

Martin, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Lancaster, links am Susquehannah, 1820: 1701, 1840: 2453 Einw.

Martiel, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; Markte. 810 Einw. [links am Po; 1510 E.

Martignana, Df. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Cremona,

Martignano, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, SSO. bei Lecce; 590 Einw.

Martigné, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; Märkte, Stahlquellen. 2130 Einw.

Martigné-Briand, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur; warme Schwefelbadquellen, Kalköfen. 2124 Ew.

Martigné-Ferchaud, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Vitré; Eisenwerke u. Hochofen. 4200 Einw.

Martigny, Flck u. St. im schweiz. Kant. Wallis, SW. von Sitten; die St. liegt l. an der Rhône u. r. an der Dranse, 10 Minuten darüber, an der Dranse der Flck., den ein Kastanienwald vor dem Sturz der Lavinen schützt. Eine römische, 1822 erneute Wasserleitung schafft der Stadt und dem Flck. gutes Trinkwasser. Die Stadt hat 1066, der Flck. 2157 Einw.

Martigny-le-Comte, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles; Märkte. 1610 Einw.

Martigny-les-Gerbonvaux, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Neufchâteau; Posterpedit. 1140 Einw.

Martigues, St. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix, mitten in Lagunen, u. deshalb „Klein-Venedig der Provence" genannt. Sie umfaßt drei kleine Städte: St.-Genetz, Jonquières u. Jonquières, 1581 vereinigt; Schwefelsäure-, Soda- u. Oelfabr, Salzwerke am Hafen von Bouc, Handel mit Salzfischen, Kauffahrteischiffbau. 7772 Einw.

Martin 1) Gfsch. im Un.-St. Indiana; 1820: 1032, 1840: 3873 E. Hauptort: Mt.-Pleasant. 2) Grfsch. im Un.-St. North-Carolina; 1830: 8541 1840: 7637 Einw. Hauptort Williamston.

St.-Martin, 1) eine den Franzosen (⅔ im N.) u. den Niederländern (⅓ im S.) gehörige Klein-Antillen-Insel, S. bei der Insel Anguila, 4 QMl. mit 3869 zu Frankreich u. 2691 zu Holland gehörigen Ew., etwa 18 Stunden im Umfang, mit vielen sicheren Buchten, das Klima ist gesund, aber es fehlt an frischem Wasser, der Boden ist fruchtbar, gebirgig, u. trägt Zuckerrohr, Baumwolle, guten Tabak, Hornvieh, Schaafe, Ziegen, Schweine. Hauptort: le-Marigot. 2) Insel im großen Süd-Ozean, an der Wk. von Patagonien, S. von der Insel Madre-de-Dios. 3) Kchsp. im Un.-St. Louisiana, Western-Distr.; 1830: 7205, 1840: 8674, 1850: 11,666 E. Hptort. St. Martinsville. 4) Ins. im Meerb. von Mexico, an der Westk. von Florida, a. d. Mdg. eines kl. Flusses. 5) Df. im mexic. Staat Oaxaca, bei Zachila; hübsche Kirche, Schweinezucht u. Handel mit Schweinefleisch. 6) Bedeut. u. hübscher Flck. im mexic. Staat Puebla, am Wege nach Mexico; 7711 Fuß über dem Meer. 7) Df. im mexican. Staat Jalisco, 5 Leguas W. von Cocula; Bergbau auf Gold u. Silber. 8) Df. in Baiern, Pfalz, Kant Landau; Schloß, Waffenschmiede. 1559 Einw. 9) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkt. Zwettel; 900 Einw. 10) Df. ebend., Ob der Enns, ehemal Mühlkr.; Schloß, Park. 590 Ew. 11) Df. ebd., Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt; 360 Einw. 12) Df. ebend., ehemal. Kr. Villach, an der Drau; 360 Ew. 13) Df. ebend., Bzkpt. Laibach, bei Michelstetten; 210 Einw. 14) Df. ebend., Bzkpt. Neustadtl; Schloß. 710 Ew. 15) Df. ebend., Tyrol, Rgkz Vetren, Bzkpt. Bruneck, 1930 Ew. 16) Df. ebd., Steiermark, ehem. Kr. Gilli, 520 E. 17) Df. ebd., ehem Kr. Graz; 580 E. 18) Df. ebd., ehemal Kr. Marburg, 1220 Ew. 19) Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay, Papier- u. Papierpappfabr., Lohmühle. 20) Df. ebend., Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; Mahl- u. Papierdampfmühle. 21) Df. ebd., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom; mechanische Hanfgarnspinnerei. 22) Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 381 Ew. 23) Df. ebend., Grfsch. Wilts; 592 Ew. 24) Wlr. ebd., Grfsch Lincoln; 926 Ew. 25) Df. ebend., Grafsch. Cornwall; 476 Ew. 26) Df. ebd., Grfsch. Salop; 2200 Ew. 27) Df. ebd., Grfsch. Northampton; 1473 Einw. 28) Df. in Schottland, Grafsch. Perth; Ruinen von Druidentempeln, Manufakturen. 1671 Einw. 29) Df. in Irland, Leinster, Grfsch. Kilkenny; 306 Ew. 30) Brit. Insel, Scillygruppe, Wküste von Cornwallis; 214 Einw. 31) Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Vevevse, NO. bei Oron; 435 Einw. 32) Df. ebend., Kant. Wallis, Bez. Herens, SO. bei Sitten; 732 Einw. 33) Df. ebd., Kant. Neuenburg, Bez. Val-de-Ruz, NO. bei Fontaines; 777 Einw.

Martina, St. in Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, NNO. bei Tarent; 4000 Einw.

St.-Martin-au-Laërt, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Omer; Beinschwarz- u. Rübenzuckerfabr.

St.-Martin-aux-Buneaux, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Yvetot, am Kanal, Markt. 1725 Ew.

St.-Martin-Chateau, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Bourganeuf, 1220 Einw. [Epernay; 1280 Einw.

St.-Martin-d'Ablois, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr.

St.-Martin-d'Ardennes, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Châteauroux; 1025 Einw.

St.-Martin-d'Auxigny, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges; beträchtl. Handel mit Obst. 2318 Ew.

St.-Martin-de-Belleville, Df. im Königr. Sardinien, Savoyen, S. bei Moutiers, 2410 Einw. [lis; 435 Einw.

St.-Martin-de-Béthisy, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Sen-

St.-Martin-de-Bienfaite, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux; Baumwoll- u. Wollspinnereien.

St.-Martin-de-Bocherville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Rouen; 1965 Einw. [Foix; 395 Einw.

St.-Martin-de-Caralp, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr.

St.-Martin-de-Castaneda, Flck. in Spanien, W. von Valladolid, NW. bei la-Puebla-de-Sanabria; 324 Einw.

St.-Martin-de-Castillon, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt; 360 Einw.

St.-Martin-de-Connée, Df. in Frankreich, Dep. und Arrond. Mayenne; Eisenwerke u. Eisengießerei. 1825 Einw.

St.-Martin-de-Courtisols, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Châlons-sur-Marne, an der Bele; 1225 Einw.

St.-Martin-d'Ecubley, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; Mineralquelle. 450 Einw.

St.-Martin-de-Damiatte, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Lavaur, 1240 Einw

St.-Martin-de-Don, Flck. in Spanien, N. bei Burgos, links am Ebro; 245 Einw.

St.-Martin-de-Fontaine, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, links an der Rhône; 1480 Einw.

St.-Martin-de-Fontenay, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Caen; 625 Einw.

St.-Martin-de-Fugeres, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; 1256 Einw.

St.-Martin-de-Gourson, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 1210 Einw.

St.-Martin-de-Hinx, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; Erdpechminen. 1290 Einw.

St.-Martin-de-la-Besace, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire; Markt. 1410 Einw.

St.-Martin-de-Landelle, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain. 2190 Einw.

St.-Martin-de-la-Place, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur, an der Loire; 1250 Einw.

St.-Martin-de-la-Vega, Flck. in Spanien, SW. bei Segovia; 625 Einw.

St.-Martin-del-Castañar, Flck. in Spanien, SSW. bei Escurial; 1040 Einw.

St.-Martin-de-Londres, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Montpellier; Seidenstrumpffabr. 1143 Einw.

St.-Martin-de-Montalban, Flck. in Spanien, WSW. bei Toledo; 456 Einw. [1710 Einw.

St.-Martin-de-Oseos, Flck. in Spanien, SW. bei Villanueva;

St.-Martin-de-Pusa, Flck. in Spanien, WSW. bei Toledo; 846 Einw.

St.-Martin-de-Queyrières, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Briançon, r. an der Durance; Steinkohlenminen. 1480 E.

St.-Martin-de-Ré, befest. Seestadt in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. la-Rochelle, fast mitten auf der Insel Ré, im atlant. Ozean; Hafen u. sichere Rhede, durch eine Citadelle geschützt; Handel mit Wein, Branntwein, Hanf, Salz; Zollamt, fremde Consuln, Syndic des Gens de Mer, Schiffbau, Dampfschifffahrt-Verbindung mit la-Rochelle. 2617 Einw.

St.-Martin-de-Rubiales, Flck. in Spanien, S. von Burgos, W. bei Aranda-de-Duero, rechts am Duero; Weinbau, Branntweinbrennerei. 840 Einw.

St.-Martin-de-Sallen, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Falaise; 1540 Ew. [Soigny; 610 Einw.

St.-Martin-des-Champs, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr.

St.-Martin-de-Seignaux, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; Märkte. 2280 Einw.

St.-Martin-des-Olmes, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert; 1080 Einw.

St.-Martin-de-Soulan, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St.-Girons; 1980 Einw.

St.-Martin-des-Prés, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac; Märkte. 1450 Einw.

St.-Martin-d'Estreaux, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; Markte, Posterpedit. 2610 Einw.

St.-Martin-des-Vignes, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arrond. und nahe bei Troyes; merkwr Kirche, Seminar, Baumwollspinneret. 870 Einw.

St.-Martin-de-Tournon, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Blanc, rechts an der Creuse; 1585 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Ardèche, Arr. Tournon, 1980 Einw. [drigo, 1960 Ew.

St.-Martin-de-Trevejo, Flck. in Spanien, SW. bei Ciudad-Ro-

St.-Martin-de-Unx, 1) Flck. in Spanien, SO. bei Pampluna; 1160 Ew. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, am Zusammenfluß der Dorne u. des Erieux; 1973 Ew.

St.-Martin-de-Valamas, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; Kohlengruben. 1893 Ew.

St.-Martin-de-Val-de-Iglesias, Flck. in Spanien, NW. bei Toledo; vorzügl. Früchte. 3210 Einw.

St.-Martin-de-Valgalgues, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais; Seidenhaspelfabrik. 925 Ew.

St.-Martin-de-Valveni, Flck. in Spanien, NO. bei Valladolid, am Pisuerga; 320 Ew. [Mineralquelle. 625 Ew.

St.-Martin-de-Vers, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors;

St.-Martin-d'Heres, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble; Zuckerraffinerie.

St.-Martin-d'Heuille, Df. in Frankreich, Depart. Nièvre, Arr. Nevers; Eisenhammerwerke, Eisengießerei. 820 Ew.

St.-Martin-du-Bois, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Segre, 1225 Ew. [1899 Ew.

St.-Martin-du-Mont, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg;

St.-Martin-du-Plan-de-la-Tour, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan; 1240 Ew.

St.-Martin-du-Puits, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Clamecy, Märkte. 1230 E. [noble, Mineralbad 2391 E.

St.-Martin-d'Uriage, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Gre-

St.-Martin-du-Vieux-Bellemes, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; 2840 Ew.

St.-Martin-du-Vivier, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Rouen; Baumwollspinnerei, Wollzeugweberei.

St.-Martin-en-Bresse, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Châlons-sur-Marne; Märkte. 1814 Ew.

Martinengo, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SSO. bei Bergamo; Seidenmanufaktur. 3300 Ew.

St.-Martin-en-Haut, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; Märkte. 1940 Einw.

St.-Martin-en-Val-Godemard, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes Arr. Gap; Marmorbruch. 520 Ew.

St.-Martin-en-Vercors, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die; Märkte. 740 Ew.

Martinesti, türk. Df. in Europa, Ober-Walachei; 800 Ew.

Martinez, Flck in Spanien, SO. bei Salamanca; 410 Ew.

Martinfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 766 Einw.

Marting, St. Martin, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, ehem Bz. Wurmberg, 1210 Einw. [460 Ew.

Martinhagen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen;

S. Martinho, 1) Flck. in Portugal, Estremadura, WSW. bei Alcobaça; kleiner sicherer Hafen, Schiffbau. 1000 Ew. 2) **-dos-Mouros**, Ort ebend., Prov. Beira, NW. bei Lamego; links am Douro; 3000 Ew.

Martinhoe, Df. in England, Gfsch. Devon; 240 Einw.

Martin-Hussingtree, Df. in England, Grfsch. Worcester; 237 E.

Martinica, s. **Martinitz**.

Martin im Lämmerthal, Df. in Oesterreich, Salzburg, unfern Radstadt; 575 Ew.

Martinique, 1) franz. Insel der Klein-Antillen, N. von Ste-Lucia, SO. von Dominique, 14° 20′ bis 15° n. Br. und 316° 16′ bis 317° 5′ ö. L. mit 23⅜ (16⁹/₁₀, 26) QM. Die Küsten haben viele tief einschneidende Baien und weit vorspringende Vorgebirge, und das Land steigt landwärts zu sehr hohen Gebirgen, die zum Theil dicht bewaldet sind, auf. die in den Pitons du Carbet über 5000′ hoch sich erheben. Eine zahllose Menge kleiner Bäche entquellen den Gebirgen. In den Niederungen ist das Klima sehr ungesund, besonders vom Juli bis October, der Regenzeit. Orkane richten oft furchtbare Verheerungen an. Sie bildet eine der bedeutendsten und die reichste Besitzung der Franzosen in den Antillen, hat 2 St., 4 Flck. und 19 Dfr. Die Produkte sind: vorzugl. Kaffee, Zuckerrohr, Cacao, Baumwolle, Pataten, Hülsenfrüchte Manioc, Indigo, Ingwer, Aloe, Tabak, Kokos, Bananen, Orangen, Ananas, Melonen, Cassia, Blumen, Medizinalpflanzen ꝛc. 1812: 100,716 E., davon 86 449 Sklaven. 1835: 130 753, davon 114 260 Sklaven, 1842. nur 117,906, 1846 121,145 Einw., inclusive 75,523 Sklaven. Die Insel hat einen eigenen Gouverneur, der die Militär- und Civilgewalt in sich vereinigt. Die Insel zerfällt in Basseterre und Gadesterre und treibt einen noch immer wichtigen Handel. Hauptst.: St.-Pierre. 2) **Petite-M.**, eine Insel der Grenadillen in den Klein-Antillen. Die Insel leidet sehr durch Erdbeben, besonders 1766, 1779, 1780, 1788, 1813, 1817 1823, 1839.

Martinitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe; 600 Einw. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Groß-Meseritsch; 260 Ew. 3) Df. ebd., Bzhpt. Hradisch; 400 Ew.

Martinkau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Znaim; 770 Einw [denarde; 725 Ew.

St.-Martin-Laethern, Df. in Belgien, Ostflandern, Arrond. Ou-

St.-Martin-la-Lande, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Castelnaudary, am Canal-du Midi; 1220 Ew.

St.-Martin-la-Meanne, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; sehr besuchter Markt

Martinlamitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Rehau, bei Münchberg, an der Lamitz; Hochofen (jährlich an 2000 Ctr. Roheisen), Eisen- u. Blechhämmer. 300 Ew.

St.-Martin-la-Plaine, Df. in Frankreich, Dep Loire. Arr. St.-Etienne, 815 Ew. [Märkte. 846 Ew.

St.-Martin-Lars, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Civray;

St.-Martin-la-Sauveté, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; Bleimine. 1650 Ew.

St.-Martin-le-Beau, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; Cementstabilfabr., guter Weißwein. 1406 Ew.

St.-Martin-le-Vufa, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; 1556 Ew. [810 E.

St.-Martin Leerne, Df. in Belgien, Ostflandern, Arrond. Gent,

St.-Martin les-Boulogne, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Boulogne-sur-Mer; Kalksteinbruch. 1047 Ew.

St.-Martin-Lestra, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 1398 Ew.

St.-Martin-le-Supérieur, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche. Arr. Privas; 620 Ew. [226 Ew.

St.-Martin-Lierde, Df. in Belgien, Ostflandern. Arr. Oudenarde;

St.-Martin-Muñoz, Flck. in Spanien, WSW. bei Segovia; 1010 Einw.

St. Martino, 1) Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gouv. Triest, NNW. von Triest, auf einer sehr steilen Höhe; Weinbau 1840 Einw 2) Flck in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Cremona. 3) Df. ebd., WSW. bei Mantua, Seidenzucht, zwei sehr besuchte Märkte. 2200 Einw. 4) Df. ebend., N. bei Bormio; Mineralbad. 5) Flck. ebend., O. bei Verona, links am Tibio. 6) Flck. in Modena, N. bei Modena, am Secchia. 7) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, OND. bei Larino; 3300 E. 8) Df. im Königreich Sardinien, SW. bei Ivrea, 2000 Ew. 9) Fort in Toscana, NO. bei Florenz, rechts an der Sieve; 43° 45′ 14″ n. Br., 28° 59′ 13″ ö. L. [Genua; 2150 Ew.

St.-Martino-d'Albars, Df. im Königreich Sardinien, O. bei

St.-Martino-d'Entraunes, Df. in Sardinien, NW. von Nizza; 656 Einw

St.-Martino-de-Steccomaria, Df. in Sardinien, Prov. Lomellina, am Tessin, nahe S. bei Pavia.

St.-Martino-di-Lantorca, Flck. in Sardinien, N. bei Nizza, an der Versubia. [Bastia; 680 Ew.

St.-Martino-di-Lota, Df. in Frankreich, Dep. Corsika. Arrond.

St. Martino di Venezze, Df. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Rovigo, an der Etsch; 1925 Ew.

Martinowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehem. Kr. Rakonitz, Hrrsch. Zlonitz; Schloß, Zuckerfabrik. 240 Einw.

Martinowice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Unterkralowitz; 210 Einw.

Martinroda, 1) Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Wölfershausen, 249 Ew 2) Dt. ebd, Weimar, A. Ilmenau; Mühle. 440 E.

Martinsberg, 1) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. u. S. bei Zwettel, Hammerschmieden. 240 Ew. 2) Stadt in Ungarn, Com. Raab, am gleichnam. Berge, SO. von Raab; Schloß und Benedictiner-Erz-Abtei. 1880 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Habelschwerdt; 2 Mühlen. 285 Ew.

Martinsburg, 1) Hauptort der Gfsch. Lewis im Un.-St. New-York, 1820. 1500, 1840: 2272 E. 2) Hauptort der Gfsch. Berkeley in Virginia. 3) Ort in Ohio, Grfsch. Knox; 450 Ew.

Martinsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, bei Gaunersdorf, 520 Ew.

Martinshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 260 Ew. [408 Ew.

Martinsheim, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Uffenheim,

Martinshöfe, Pfrdf. in Baiern, Pfalz, bei Homburg; 762 Ew

Martinskirchen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, schönes Schloß. 285 Ew. [319 Ew.

Martinsmoos, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw;

Martinsreth, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Sangerhausen, 225 Ew. [8674 Einw.

Martins, St., Kirchsp. im furl. Theil des Un.-St. Louisiana,

Martinsville, 1) Hptort der Gfsch. Morgan im Un.-St Indiana 2) Hauptort der Grafsch. Henry in Virginia, Eastern-Distr. 3) **St.-Martinsville**, Hauptort der Grfsch. St.-Martin in Louisiana, Western-Distrikt. [215 Einw

Martinsweiler, Häuser in Baden, Oberrheinkreis, A. Hornberg;

Martinszell, Pfarrdf. mit Marktrecht in Baiern, Schwaben, Rtg. Kempten, bei Immenstadt; 191 Ew.

St.-Martin-Valmeroux, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Mauriac, Mineralquellen, Jahrmärkte. 1525 Ew.

Martinvast, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg, große landwirthschaftl. Anstalt, englische Mehlmühlen, Oel-Raffinerie, Lohmühlen, Werkstätten für Ackerwerkzeuge u. landwirthschaftl. Maschinen ꝛc Wollspinnerei. 718 Ew.

St.-Martin-Vaz, drei kleine Inseln im atlant. Ozean, an der Küste von Brasilien, die größte 20° 27′ 42″ s. Br., 11° 12′ 58″ w. L

Martinwaldau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, 465 Ew.

St.-Martin-Xilotepec, St. in Guatemala; 4000 Ew.

Martirano, St. in Neapel, Calabria ulter. 2; 2120 Ew.

Martizay, Flck. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Le Blanc, an der Claise, 1850 Ew

Martlesham, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 510 Ew.

Martletwy, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke, 846 Ew.

Martley, Df. in England, Grafsch. Worcester; 1334 Ew.

Marto, Flck. in Toscana, S. von Florenz.

Martock, St. in England, Grfsch. Somerset, SW. bei Ilchester; 3000 Einw

Martola Mariam, St. in Habesch, Staat Amhara, auf einem Hügel; 10° 31′ n. Br., 36° 35′ ö. L.

Marton, 1) **Szent**, Flck. in Ungarn, Comitat Oedenburg, SW. bei Oedenburg; Steinbruch mit verschiedenen Versteinerungen. 620 Einw. 2) St. ebend., s. **Martinsberg**. 3) Flck. ebend., Com. Szabolcs, an der Theiß 4) Df in England, Gfsch Lincoln; 513 Einw. 5) Dt ebd., Grafsch. Warwick; 324 Einw. 6) Df. ebd., Grfsch York, Nord-Ding; Geburtsort des berühmten Seefahrers Capt Cook (im J. 1728). 410 Einw. 7) Df. ebd., Grfsch. Westmoreland; 304 Einw. 8) Stadtfch. ebd., Grafsch. Chester; 675 Einw. 9) Flck. ebend., Grafsch. Lancaster; 1562 Einw.

Marton with Grafton, Df. in England, Grafsch. York, West-riding; 514 Einw.

Martonyvasar, Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg, SO. von Vall; Weinbau.

Martorano, St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1; Bischofsitz. 3200 Einw.

Martorell, Flck. in Spanien, Prov. und NW bei Barcelona, am Llobregat, Brücke und Triumphbogen Hannibal's, Spitzen- und Florfabrik. 3740 Einw.

St. Martory, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arrond. St.-Gaudens an der Garonne, Tuchfabriken. 1147 Einw.

Martos, St. in Spanien, SW. bei Jaen; Felsenschloß, mehrere Kirchen, Hospital, berühmtes Bad. 11,400 Einw.

Martres, 1) St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arrond. Muret, Fabr. von weißer Fayence nach engl. Art. 1692 Einw.

les-Martres-d'Artieres, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, am Allier; 825 Einw.

Martres-de-Veyre, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, an der Veyre, unweit dem Allier; bedeut. Weinhandel. 2300 Einw.

Martsikansky, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, SW. bei Wilna.

Martyancz, Flck. in Ungarn, Com. Eisenburg, NO. bei Pettau.

la-Martyre, Flck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Brest; 1720 Einw.

Maruel, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 380 Einw.

Maruggi, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra di Otranto; 1000 Einw.

Marum, Df. im Königr. der Niederlande, Gröningen; 635 Einw.

Marusi, Ort in Griechenland, Livadien, Attika, N. von Athen.

Marval, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Rochechouart, Hochofen, Feischfeuer und Eisengießerei. 1350 Einw.

Marvaõ, 1) feste St. in Portugal, Prov. Alemtejo, NO. bei Portalegre, auf einem steilen Felsen, festes Schloß, zwei große Cisternen. 1300 Einw. 2) St. in Brasilien, Prov. Pianhy, SSO. von Piracruca, links am Parn; starke Viehzucht. 2000 Einw.

Marvejols, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Lozere, 33,8 QM., 55,800 Einw. 2) St. ebend., Hauptort des gleichnam. Arrond., in einem schönen Thal, rechts an der Cologne; Civil-Tribunal, Wollspinnereien, Wollzeugweberei, Getreidedampfmühle, Färbereien, Filzhutfabriken. 4142 Einw. 44° 32′ 38″ n. Br., 20° 57′ 20″ ö. L.

Marville, St. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Montmédy, am Othain, Weingerber, Handschuhmacher. 1288 Einw.

Mar-Virado, Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Brasilien, Prov. San-Paulo. 23° 34′ 7″ n. Br., 27° 34′ 20″ w. L.

Marv-Rud, Merv-Urrud, Mawrutschak, St. in Persien, links am Murghab, NO. von Herat.

Marwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 280 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, bei Hennigsdorf; 435 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 368 Einw.

Marwood, Df. in England, Gfsch. Devon, 1013 Einw.

Marx, Df. in Hannover, Ostfriesland, Harlingen, A. Wittmund, bei Friedeburg; 512 Einw. 53° 26′ 16″ n. Br., 25° 31′ 10″ ö. L.

Marxdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 2 Mühlen. 360 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 220 Ew. 3) Df. in Holstein, N. bei Neustadt, dem St.-Clemens-Caland in Lübeck gehörig; 242 Ew.

Marxen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 270 E.

Marxgrün, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila, bei Hof, an der Selbitz, Hochofen (jährlich 4000 Ctr. Roheisen und 1000 Ctr. Gußeisen), Zainhammer (jährl. 150 Ctr. Stabeisen). 160 Einw.

Marxheim, 1) Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, bei Monheim, an der Donau, 485 Einw. 2) Df. in Nassau, A. Hochheim; 690 Einw.

Marxloh, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, 250 Einw. [204 Einw.

Marxöwen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg;

Marxplas, Ort in Belgien, Provinz Antwerpen, NW. von Turnhout.

St. Mary, 1) Ort im Un.-St. Georgia, Gfsch. Camden, links an der Mdg. des gleichn. Flusses in den atlant. Ozean. 2) Gfsch. in Maryland, Western-Shore; 1830: 13,455, 1840: 13,226, 1850: 13,681 E. Hauptort: Leonardtown. 3) Ort ebend., SO. bei Leonardtown, links an der Mündung des Potomac; Hafen. 4) Fluß ebend., entspr. in Ohio, Grafsch. Mercer, fließt NW. und vereinigt sich mit dem St.-Joseph, wodurch dann der Miami entsteht. 5) Die bedeutendste Insel der Scilly-Inseln, im atlant. Ozean, SW. bei England, Gfsch. Cornwall, befestigt, Hafen, fruchtbar. 1545 Einw. 49° 54′ 33″ n. Br., 11° 22′ 37″ ö. L.

Marvampol, 1) St. im österreich. Galizien, links am Dniester; Schloß. Kloster. 2) Kreisst. im russ. Polen, Gouv. Augustowo, NO. von Suwalki, rechts an der Szeszupe; 1759 Ew.

Maryborough, Queens-Town, St. in Irland, Prov. Leinster, Queens-Grafsch., N. bei Kilkenny, 2280 Ew.

Maryburgh, Df. in Schottland, Grafsch. Inverneß; bedeutende Häringfischerei.

Mary-Cray, Ort in England, Gfsch. Kent, bei Greenwich.

Maryculter, Df. in Schottland, Grafsch. Kincardine, College für katholische Studirende. 991 Ew.

Marybill, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 290 Einw.

Marykirk, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Kincardine, SW. bei Berwie; 2000 Ew.

Maryland, 1) einer der nordamerik. Freistaaten; grenzt N. an Pennsylvania, O. an Delaware und an den atlant. Ozean, S. gegen Virginia und die Chesapeak-Bai, SW. an den Potomac, der die Grenze gegen Virginia bildet. Dieser Staat umfaßt den größten und zwar den südl. und westl. Theil der Halbinsel, welche zwischen der Delaware- u. Chesapeak-Bai liegt und beide bildet. 1790: 319,728, 1800: 341,548, 1810: 380,546, 1820: 407,350, 1830: 447,040, 1840: 470,019, 1850: 575,150 Ew., davon 89,204 Sklaven. Größe 658 QM. Zum Theil in diesem Staat liegt der Distrikt von Washington, George-Town und Alexandria. Hauptflüsse: Potomac, Susquehannah, Patapsco, Patuxent. Das Klima ist auf den Höhen reizend, in den Ebenen aber unmäßig heiß. Dabei herrscht ein bedeutender Wechsel in der Temperatur, denn im Winter kann das Thermometer bis 22° R. unter 0 sinken. In den Niederungen sind auch Wechselfieber nicht selten. Der Boden ist im Ganzen sehr fruchtbar. Produkte sind: viel Weizen, Oats, indisches Korn, Kartoffeln, Tabak, Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe ꝛc. Eingetheilt ist der Staat in 20 Grafsch. und in 6 richterliche Bezirke. Die Staatseinnahme betrug im Jahr 1841: 985,970 Dollars, die Ausgabe 894,492 Dollars; 1850 die Einnahme 1,712,879, die Ausgabe 1,467,470 Doll.; im Jahre 1842 betrug die Staatsschuld 15 211,393 Doll., 1850: 15,424,380 Doll., darunter unverzinsliche 4,463,689 Doll., 1852: 15,260 668 Dollars. Es bestanden 1842 zur Ausführung großer Land- und Wasser-Communikationsmittel die Baltimore-Ohio-Railroad-Company mit 4,200 000 Doll.; die Chesapeake-Ohio-Canal-Company mit 5,000 000 Dollars; Tide-Water-Canal-Company mit 1,000,000 Doll.; Baltimore-Susquehanna-Railroad-Company mit 1,500,000 Dollars. Gegenwärtig ist der Staat von Kanälen und Eisenbahnen vielfach durchschnitten u. es herrscht auf ihnen ein sehr lebhafter Verkehr. Der Handel ist bedeutend. Die Ausfuhr, hauptsächlich in Mehl, Tabak, Eisen, Bauholz, Mais, Schweinefleisch, Flachssamen, Bohnen u. Fischen, hauptsächlich Schellfischen bestehend, betrug 1850: 6,967,353, die Einfuhr 6 124,201 Doll. Auch die Industrie ist im mächtigen Steigen begriffen. Seit dem Jahre 1842, wo sich der Staat bankerott erklärte, haben sich die Finanzen erheblich gebessert. Die Ausgabe für die öffentl. Schulen betrug im Jahre 1842: 23,334, 1850: 21,899 Doll. Hauptstadt und Sitz der Regierung ist Annapolis, die bedeutendste Stadt aber als Handelsplatz und Hafen Baltimore. 2) Ort in New-York, Grafsch. Otsego, 1820: 1439, 1840: 2085 Ew. [von London, NW.

Marylebone, Kirchsp. in England, Grafsch. Middlesex, Vorstadt

Maryport, St. in England, Grafsch. Cumberland, an der Mündung des Ellen in das irische Meer; Hafen, Schiffbau, Fabriken für Webereien, Seilerwaaren, Nägel, Anker, Handel. 5311 Ew.

Marystow, Df. in England, Grafsch. Devon; 574 Ew.

Mary-sur-Marne, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux; Schifffahrt, Wollhandel.

Marysville, 1) Hptort der Grfsch. Union im Un.-St. Ohio; 1840: 260 E. 2) Hptort der Gfsch. Blount in Tennessee. 3) Ort in Virginia, Grafsch. Charlotte.

Mary-Tavy, Df. in England, Grafsch. Devon; 1552 Ew.

Marvton, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 452 Ew.

Marv-Weston, Df. in England, Gfsch. Southampton; 1340 Ew.

Marza, Df. in Sicilien, Bz. Siragosa, Südküste, am mittell. Meer, SSW. bei Noto; Salzwerke. 350 Einw.

Marzahn, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 234 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Westhavelland; 220 Ew.

Marzahna, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 296 Ew.

Marzameni, kleine Insel, O. bei Sicilien, NNW. beim Cap Passero, Felderei, viele Haien und Kaninchen, sonst unbewohnt. 36° 45′ 30″ n. Br., 32° 47′ 30″ ö. L. [2100 Einw.

Marzan, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Vannes;

Marzana, Df. in Oesterreich, Istrien, Bzhpt. Dignano; 640 Ew.

Marzano Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, ONO. bei Gaeta; 3300 Ew. [Krone; 435 Ew.

Marzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-

Marzehns (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, zus. 260 Ew.

Marzell, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim; 445 Ew.

Marzenczitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 204 Ew.

Marzenin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, 208 E.

Marzhausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen; 2 Mühlen. 290 Ew.

Marzinau, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen; 600 Ew.

Marzinen, turk. Ort in Europa, Walachei, Sdsch. Tcleorman.

Marzling, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Freising; 200 Ew.

Mas, Fjord oder Meerbusen an der Westküste von Norwegen, auf der Grenze zwischen den beiden Aemtern Nordre- u. Söndre-Bergenhuus. Er theilt sich in der Tiefe in zwei Arme, einen gegen NO., den anderen SO., und ist hier nur durch eine schmale Landenge von dem Oster-Fjord getrennt. [an der Grenze von Simbirsk.

Masa, Nebenfl. der Wolga links in Rußland, Gouv. Saratow,

Mas a Fuera, anbew. Insel im indi. Austral-Ozean, Chili, W. von der Insel Juan-Fernandez. Die Küsten sind mit steilen Felsen umgeben. Auf der Insel wilde Ziegen und an der Küste Seehunde.

Masagran, kl. franz. St. in Algerien, Oran, 1 Ml. SSW. bei Mostaganem.

Masanagrell, Df. in Spanien, Catalonien, NNO. bei Valencia, unweit dem mittelländ. Meer; 1218 Einw.

Masanet-de-Cabrenis, Flck. in Spanien, Catalonien, N. bei Geruña, an der franz. Grenze; 1721 Einw.

Masaya, St. in Centralamerika, Nicaragua, NW. am Nicaragua-See; dabei der gleichnam. Vulkan; lebhafter Handel. 13,000 Ew.

Masbate, beträchtl. Insel im Philippinen-Archipel, W. von der Insel Samar, hoch, bewässert, fruchtbar, stark bevölkert. 57 QM.

Masborough, Flck. in England, Gfsch. York; Eisenwaaren. 2800 Einw.

Masbourg, Df. in Holland, Luxemburg, bei Nassogne; 383 Einw.

Masburg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; Mühlen, Vieh- und Krammarkte. 565 Ew.

Mas-Cabardes, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arrond. Carcassonne, Gerberei. 855 Einw. [ges-Mündungen.

Masceal, Insel im Meerbusen von Bengalen, SO. von den Gan-

Mascali-Nuovo, St. in Sicilien, NNO. bei Catana, am Fuß des Aetna, auf der Küste; bedeut. Fischerei, Rothwein, Früchte, Salzschlämmerei. 12000 E. Unweit WNW. das Df. Mascali-Vecchio.

Mascalucia, St. in Sicilien, N. bei Catana, am Südabhang des Aetna; 1800 Einw. Verwüstet durch den Ausbruch des Aetna 1669, und größtentheils wieder durch das Erdbeben 1818, 20. Febr.

Mascara, eine alte arabische, jetzt befestigte Stadt und Waffenplatz in der Provinz Oran in Algerien, 10 Ml. SO. von Oran, 9 Ml. S. von Mostaganem, an der Südseite des Kharedb-el-Rih, eines zur ersten Atlas-Kette gehörenden Berges, an der Ebene Ghabres, links am tief in felsigem Bett eingeschnittenen Bach Ludman, 180′ u. d. Meer, ehemal. Palast des Beys, Moscheen, Kasernen, Hospitäler, Magazine; Gerberei. Vor der franz. Einnahme 1841, 30. Mai mit 2840 Einw. Holz fehlt ganz.

Mascaraque, Flck. in Spanien, SO. bei Toledo, am Guazalate; Handel mit weißem Wein. 1150 Einw.

Mascareignes, Mascarenhas, Mascarenen, Name der Inseln Isle-de-France, Rodriguez und Bourbon im indischen Ozean.

Mascarell, Flck. in Spanien, N. bei Valencia, in fruchtbarer Ebene, unweit dem mittelländ. Meer; 525 Einw.

Mascat, s. **Maskat**.

Masch, Saline in Hessen-Kassel, Gfsch. Schaumburg, A. Rodenberg.

Maschakotten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau; 249 Einw.

Maschau, Maszczow, Bergst. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger WSW. bei Saaz; Rbfst. 1380 Einw.

Maschen, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen an der Luhe, bei Pattensen; 329 Einw. [Mühle. 200 Ew.

Maschendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hof; 2 Schlösser,

Mascherode, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 250 Einw.

Maschito, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, SO. bei Melfi; 3000 Einw.

Maschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehem. Kr. Budweis; 390 E.

Maschmutkot, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, SO. von Rassova. [Turnau; 420 Einw.

Maschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Maschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Böhmisch-Leipa; 200 Einw.

Maschwanden, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Affoltern, wo die Lorze in die Reuß mündet, 578 Einw. [4000 Einw.

Mascoli, St. in Sicilien, Catania, an der Küste, Weinbau.

Mas d'Agenais, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande, l. an der Garonne; 2264 Einw.

Mas d'Azil, St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers; in der Nähe ein Wasserfall. 3000 Einw.

Mas-de-la-Matas, Flck. in Spanien, Aragonien, SW. von Alcanitz; 1260 Einw.

Mase, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Herens; 300 Einw.

Masegoso, Flck. in Spanien, NNW. bei Cifuentes, am Tajuna; 800 Einw. [240 Einw.

Masehnen, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg;

Masein, Df. im schweiz. Kant. Graubunden, Bz. Heinzenberg, 282 Einw. [470 Einw.

Maselheim, Pfrrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach;

Maseltrangen, Ort im schweiz. Kant St. Gallen, Bez. Gaster; hat mit Schannis 1917 Einw.

Masenderan, Provinz in Persien; liegt S. am kaspischen Meer, O. von Ghilan, W. von Astrabad, N. von Irak-Adjemi und Khoraffan, und davon durch das Elbrus-Gebirge geschieden. 350 QMeilen mit 150—200,000 Einw. Die Flusse sind Kustenflusse, die sich in das kaspische Meer ergießen. Auf den Gebirgen und im Innern ist das Klima mild und gesund, an der Kuste feucht und ungesund. Im Winter herrscht Regen und nur in den Gebirgen stellt sich Kalte ein. Die Produkte sind Reis, Getreide, Subfrüchte, Baumwolle, Wein, Seide, Nomaden-Viehzucht; der Handel ist lebhaft durch die Lage am schwarzen Meer, besonders durch die Städte Amol, Balfrusch, Ferchabad.

Masendorf, Df. in Hannover, Luneburg, A. Oldenstadt, bei Uelzen; 216 Einw.

Maseyck, Mazeik, St. in Belgien, Limburg, SW bei Ruremonde, links an der Maas; Spitzen, Gerberei, Fischerei. 3850 Einw. Geburtsort der beiden Maler Hubert Van-Eyck und Joh. Van-Eyck.

Mas-Grenier, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arrond. Castel-Sarrasin, an der Garonne; 1546 Einw.

Masham, Flck. in England, Norderding der Grafsch. York, NW. bei Ripon, Wollengarn, guter Kase. 3000 Einw.

Mashow, Massao, St. in Sudafrika, Land der Betschuanen, NO. von Lattaku; 10 000 (?) Einw. [Etsch: 2260 E.

Masi, Dr in Oesterreich, Lombardei, SW bei Padua, an der

Maside, Flck. in Spanien, Galizien, NO. von Vigo, Handel mit Wein Oel, Seife. 620 Einw.

Mask, See in Irland, Prov. Connaught, zwischen den Grafsch. Mayo N. und Galway S., N. vom Corrib-See.

Maskat, Muskat, 1) Staat in Arabien, welcher die ganze Sud- u. Ostkuste von Arabien, bis an den Euphrat, einen Theil der Kuste Persiens an dem persischen Meerbusen und die Ostkuste von Afrika von 10° bis zu 11° 30' n. Br. in sich begreift, an 7600 QM groß ist und etwa 1 Mill. Einw. zählt Das Land wird von einem Sultan regiert, der den Titel „Imam von Maskat" fuhrt u. der sich durch die Liberalitat seiner Gesinnungen vortheilhaft auszeichnet, so daß alle Glaubensgenossen vollkommen sicher und ganzlich unbelastigt leben und Handel treiben können. Seine Ausgaben bestreitet er von den Einnahmen der afrikanischen Kustenstriche, die als sein Privateigenthum betrachtet werden. Eine nicht unbedeutende Marine unterhalt einen erheblichen Handel bis Ostindien 2c. Ueber Einkunfte und den Werth des Handelsverkehrs fehlen die Angaben. 2) St. ebend., auf der Ostkuste von Arabien, am indischen Ozean, vor dem Eingang in den persischen Meerbusen, schlecht gebaut, schmutzig, sehr ungesund, aber ein wichtiger Handels- und Stapelplatz zwischen Arabien, Persien und Indien und mit einem vortrefflichen Hafen versehen. Haupteinfuhrartikel des wichtigen Handelsplatzes sind Reis, Gewebe, Kaffee, Zucker, Baumwolle, Korn; Ausfuhrartikel: Gummi, Datteln, Droguen, Straußfedern, Elfenbein, Perlen, gesalzene Fische. Frankreich, England und die nordamerik. Union haben mit dem Imam einen Schifffahrts- u. Handelsvertrag abgeschlossen. 60,000 E.; 23° 38' n. Br., 76° 20' 36'' ö. L.

Maslacq, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Orthez, links am Gave-de-Pau; mechan. Papierfabr. 923 Einw

Masles, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; 1150 E

Maslowied Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Königinhof; 350 Einw.

Maslowitschi, St. in Rußland, Gouv. Mohilew, an der Sosha.

Maslowka, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, am Ikoretsch.

Maslowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 220 Einw.

Maslozero, See in Rußland, Gouv Olonetz, Kr. Powenetz.

Masnières, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; Flachsspinnerei, Zuckerfabr., Glasfabr. 1603 Einw.

Masnui, 1) **-St.-Jean**, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons, 1140 Einw. 2) **St.-Pierre**, Df. ebd.; 425 Einw.

Masny, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai; Zuckerfabrik.

Masöe, s. **Maasöe**.

Mason, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Hillsborough; 1820: 1313, 1840: 1275 Einw. 2) Gfsch. in Kentucky; 1840: 15,719 Einw., davon 4309 Sklaven; 1850: 18,251 Einw. Hauptort: **Washington**. 3) Grafsch. in Virginia, Western-Distr.; 1820: 4868, 1830: 6534, 1840. 6777, 1850: 7539 Einw. Hauptort: **Point-Pleasant**.

Masonda, St. in Unter-Guinea, Congo, links am Zaire.

Masonville, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Delaware; 1840: 1420 Einw.

Masovien, das ehemal. Palatinat im ehemal. Königreich Polen; spater eine Woiwodschaft ebd., die einen Theil des Palatinats umfaßte, zwischen den Woiwodschaften Plock N., Siedlec O., Sandomir S., Kalisch SW., Preußen W.; darauf im russ. Polen ein Gouvernement, 357 QM. mit 34 St., 4308 Dfrn. u. 1836. 817,271 Einw. Hauptort: **Warschau**. Jetzt in Verbindung mit dem ehemal. Gouv. Kalisch das Gouv. Warschau (s. d. A.).

Maspa, Flck. in Ecuador, OSO. bei Quito.

Maspos, Indianerdf. in Peru, O. von St. Miguel, am Rio Paro.

Masquefa, Flck. in Spanien, NNO. bei Tarragona; 880 Einw.

Masquinonge, See und daraus stromender Fluß in Nordamerika, Untercanada. Der Fluß stromt SO. in den St. Pierre-See.

Massa, 1) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Perugia, ONO. bei Spoleto. 2) Df. in Oesterreich, Lombardei, WSW. bei Rovigo, am Po; 2600 Einw. 3) Flck. in Toscana, NO. bei Siena; 1820 Einw.

Massac, Fort im Un.-St. Illinois, Grafsch. Pope, rechts am Ohio, unweit unterhalb des Einflusses des Tennessee; 37° 13' n. Br., 70° 34' 45'' w. L.

Massa-Carrara, fruher selbstständiges, jetzt mit Modena vereinigtes Herzogthum, hat mit Lucigiana zus. 11,58 QM. und 74.123 E. Das Landchen ist gebirgig, gut bewassert, fruchtbar und trefflich angebaut. Hauptprodukte: der berühmte schone weiße Marmor, feiner Wein, Oliven, Maulbeerbäume, Getreide. Einiger Handel. (S. **Massa-Ducale**.)

Massaccio, Flck. im Kirchenst., Deleg. Ancona, NW. bei Macerata.

Massachusetts, Staat der Vereinigten-Staaten in Nordamerika, der mit Maine, New-Hampshire, Vermont, Rhode-Island, Connecticut das sogenannte New-England bildet. Er grenzt N. an New-Hampshire und Vermont, W. an New-York, S. an Connecticut und Rhode-Island, SO. und O an den atlant Ozean, ist 353 QM. groß. 1790: 378,717, 1800 423,245, 1810 472,040, 1820: 523 287, 1830: 610,408, 1840: 737,699 1850 994 663 E. Die Bodenoberflache bietet einen außerordentlichen Wechsel dar, der von der Dune der Kuste durch Wellenland bis zum Gebirge ubergeht. Letzteres durchzieht den NW. Theil des Staates als grunes Gebirge (Green-Mountains) u. erhebt sich im Sattelberge 4500' hoch. Die Kuste ist ungemein zerrissen u. buchtenreich. Das Klima des Landes ist weit strenger, als unter gleichen Breiten in Europa; in dem langen Winter kalter, in dem kurzen Sommer heißer. Ein Frühling ist fast unbekannt u. der Herbst bildet die schonste Jahreszeit. Hauptbeschaftigung sind wohlbetriebener Ackerbau, treffliche Viehzucht, ferner Obstbau, Bergbau, bedeutende Fischerei, auch Stock- u. Wallfischfang. Produkte sind: Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Poultry, Weizen, Barley, Oats, Reis, Buchweizen, indisches Korn, Heu, Wachs, Kartoffeln, Hanf, Flachs, Tabak. Die Industrie und der Handel sind sehr thatig und bedeutend, befordert durch betrachtliche Eisenbahnen und Kanale. Ausfuhr 1850: 10 681,763, Einfuhr 30,374,684 Dollars. In der Industrie steht Massachusetts vielleicht allen Unionsstaaten voran und im Handel nur New-York nach. Die Bewohner sind meist Anglo-Amerikaner, bekennen sich zum Puritanismus, haben jedoch den Verfolgungsgeist, durch den sie sich im vorigen Jahrhundert auszeichneten, nicht mehr. Freiheitsliebe und Gleichheitssinn scheinen ihnen angeboren und in Hinsicht auf Bildung stehen sie allen Amerikanern voran, daher Kunstler und Gelehrte hier am meisten gelten, gute Schulen, Colleges 2c. hier am haufigsten gefunden werden. In Boston hort man außer englisch auch franzosisch, deutsch, italienisch und selbst spanisch reden Hohere Lehranstalten (Colleges) bestehen zu Cambridge, Williamstown, Amherst; medizin. Lehranstalt zu Cambridge, Rechtsschule ebd., theologische Lehranstalten zu Andover, Cambridge, Newton. Die Verfassung ist den übrigen Unionsstaaten ahnlich. Einnahme u Ausgabe belaufen sich auf ½ Mill Dollars, die Staatsschuld (1850) auf 6 259,930 Doll Eingetheilt ist dieser Staat in 14 Grafschaften, und **Boston** die Hptstadt, die in der Massachusetts-Bai liegt.

Massaciuccoli, Df. an der Ostkuste des gleichnam. Sees, W. bei Lucca, an der toscan. Grenze; 1200 Einw.

Massa di Maremma, St. in Toscana, NO. bei Piombino: Fischerei, Mineralquellen Amethyst, Antimonium 2900 Einw.

Massa di Somma, Flck. in Neapel, Prov. Neapel, O. bei Neapel; 40° 50' 47'' n. Br., 32° 2' 16'' ö. L.

Massa di Sorrento, Massa-Lubrense, St. in Neapel, Prov. Neapel, am Mittelmeer, O. der Insel Capri; Bischof, gute Kalberzucht. 6000 Einw.

Massa-Ducale St. in Modena, Hauptstadt des ehemal. Herzogthums Massa-Carrara, NW. von Lucca, l. am Frigido, unweit dem Golf von Genua, in reizender Gegend, mit breiten, geraden Straßen, einem Castell, herrlichem, aus weißem Marmor erbautem Palast, Maler- und Bildhauer-Akademie, Collegium, Seminar, Bibliothek, Bischof und bedeutendem Handel, namentlich mit weißem Marmor, Oel, Fruchten, Seide 2c. 8000 Einw.

Massa-Fiscaglia, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ferrara, NW bei Comacchio. 2700 Einw. [7000 Einw.

Massafra, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Otranto;

Massafran, Fluß in der Prov. Algier; entsteht aus dem Zusammenfluß des Tjer, Bu-Rumi und der Schiffa mit dem Sidi Chebir, nimmt rechts den Bussarik auf, und mundet SW. von Sidi-Ferruch in das mittelandische Meer. [chia; 1620 Einw.

Massaglia, Flck. in Modena, W. bei Modena, rechts an der Sec-

Massagnel, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres; Tuchfabr. 325 Einw.

Massagno, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 320 Einw.

Mas Saintes Puelles, le, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Castelnaudary, am Canal-du-Midi, 1251 E. [penna, 4000 E.

Massa-Lombarda, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ferrara, W. bei Ra-

Massalsk, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Kaluga, am Gorodenka; Handel mit Hanf und Hanfol. 2000 Einw.

Massa-Lubrense, s. **Massa-di-Sorrento**.

Massa-Maritima, s. **Massa-di-Maremma**

Massanei Df. in Sachsen Krs. Leipzig, A. Rochlitz; 347 Einw.

Massangano portug. Fort in Unterguinea, Angola, am Einfluß des Lucala in den Coanza. [200 Einw.

Massannen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland;

Massapa portug Niederlassung in Ostafrika, W. von Sofala und dem Lupata-Gebirge, in Monomotapa, am Fluß Manzora oder Aranda.

Massa-Superiore, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Del. Rovigo, am Po; Viehzucht, Hanf- u. Getreidebau. 2600 Einw.

Massat, St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St.-Girons; Handel mit Pferden Kuhen und Kalbern; Eisenhammer, mechan. Wollspinnerei. 9001 Einw.

Massay, 1) Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Bressuire, am Argenton; Markt. 710 Einw. 2) Flck. ebd., Dep. Cher, Arr. Bourges; 925 Einw.

Masse, Df. im Königr. Sardinien, Turin, SSO. bei Ivrea, an der Dora-Baltea. 2700 Einw. 45° 18' 16'' n. Br., 25° 36' 10'' ö. L.

Massel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß, Mühlen Hundert von Urnen, Quelle, die im Winter nicht einfriert und immer mit grunen Pflanzen umgeben ist, 500 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 200 Einw. [in der Bombetok-Bai.

Masseleige, zwei Hafen auf der NWkuste der Insel Madagascar,

Masselwitz, 1) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; Schloß, Park, Mühlen, gute Brauerei. Zus. 2160 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 200 Einw.

Massemen-Westrem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Termonde; 1780 Einw.

Massen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 240 Ew. 2) **Nieder-, Ober-**, zwei Bauersch. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, 425, 243 Ew. [2726 E.

Massena, Ort im Un.-St. New-York, Offsh St.-Lawrence; 1840:

Massenbach, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA Brackenheim; 904 Ew.

Massenbuch, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gmünden; Schleifu. Mühlsteinbruch, Bienenzucht, Obstbau, Mühle. 240 Ew.

Massenhausen, 1) Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Freising; Mahl-, Säge- und Oelmühle an der Mosach. 134 Ew. 2) Df. in Waldeck, Twiste-Distrikt, A. Arolsen; 470 Ew.

Massenheim, 1) Df. in Hessen-Kassel, Provinz und Kr. Hanau, A. Bergen; 320 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Hochheim, 530 Ew.

Massenhoven, Df. in Belgien, bei Antwerpen, 265 Ew.

Massenricht, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vilseck, 200 Ew.

Massera, Insel auf der SOküste von Arabien, Oman, im arab. Meere, 8 Ml. lang, 1½ Ml. breit; 20° 30' n. Br.

Masseran, St. in Nigritien, Bornu, S. vom Tschad-See, NO. bei Affagay.

Masserano, St. im Königreich Sardinien, Novara, NNW. bei Vercelli; Weinbau, Seidenzucht, Baumwollzeugfabriken. 3560 Einw.

Masserberg, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Gehren; 276 Ew.

Masseret, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, 904 Ew.

Masserhammer, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Gehren; Eisenhämmer. 200 Ew.

Massenbe, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Mirande; 1806 E.

Massevaux, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort, an der Doller; Bau- u. Böttcherholz, Baumwollspinnerei, Hochofen, Maschinenstückgießerei, Gerberei, Weinhandel. 3244 Ew.

Massiac, St. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond. St.-Flour, in einem engen Thal am Alagnon; 2200 Ew.

Massico (Monte-), Bg. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SW. bei Carinola; 41° 9' 45'' n. Br., 31° 34' 47'' ö. L.

Massignac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens; 1110 Ew. [3000 Ew.

Massilargues, St. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Montpellier;

Massillon, St. im Un.-St. Ohio, NO. von Columbus; 1500 Ew.

Massilowa, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; Theerofen. 450 Ew.

Massin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg an der Warthe; Theerofen. 356 Ew.

Massina, Reich im westl. Nigritien oder Sudan, am Djoliba, wo derselbe sich von O. nach N. wendet. Es liegt O. von Bambara, u. ist von muhamedan. Fullahs bewohnt.

Massing, 1) Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg Eggenfelden, 330 E. 2) **Unter-, Weiler**, sonst ein Flck. ebd., Ldg. Kelheim, bei Thalmassing; 9 Einw. 3) **Thal-**, Pfrrdf. ebd, Ldg. Stadtamhof, bei Köfering, an der Pfätter; 310 Einw.

Massingham (Groß- und Klein-), 2 Dfr in England, Grafsch. Norfolk, zus. 1077 Einw. [Barcelona und Mataro.

Massion, Df. in Spanien, Catalonien, Eisenbahnstation zwischen

Massongex, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. St. Moritz; 503 Einw. [344 Einw.

Massonnens, Df. im schweiz. Kant Freiburg, Bez der Glane;

Massow, 1) St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Hospital, Markte. 2407 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 210 Ew.

Massuah, habessin. St. auf einer Insel in der Massuah-Bai im arab. Meerb; sicherer und tiefer Hafen, ohne Quell- u. Brunnenwasser, von elender Bauart, unerträglich heiß, aber mit lebhaftem Handel. Die Stadt gehört dem Vice-Könige von Aegypten, der hier einen Gouverneur hat. 12,000 Ew. [1180 Einw.

Massuguies, Df. in Frankreich, Depart. Tarn, Arrond. Castres,

Massula, St. in Persien, Ghilan, W. bei Resscht.

Massy, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil; chem. Produktenfabr. 1140 Einw.

Mast, Vrsch in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 339 Ew.

Mastenbroek, Df. im Königr. der Niederlande, Prov. Ober-Yssel, NW. bei Zwolle; Handel mit Butter. 665 Ew.

Mastershausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 614 E.

Masthotte, Vrsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück; 766 Ew.

Mastico, 1) Hafen der SWküste der griech. Insel Chio im ägeischen Meer. 2) **Chimina**, Cap der Südspitze der griech. Insel Chio, SO. am gleichnam. Hafen.

Mastig, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Arnau; unf. Mineralquelle mit Bad. 480 Ew.

Mastigon, Fl. im Un.-St. Michigan; mündet in den Michigan-See.

Mastnick, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch. Sadek; 220 Einw.

la-Mastre, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, am Doux; Seidenspinnerei, Handel mit guten Kastanien. 2423 Ew.

Mastricht, Maestricht, St. u. Festung im Königr. der Niederlande, Limburg, an der Maas, über die eine steinerne Brücke führt, wodurch die St. mit der Vorst. Wyck zusammenhängt. Die St. hat breite und gutgepflasterte Straßen, an dem Beythof u dem Marktplatz schöne Plätze u. eine Anzahl schöner Gebäude, als: der Palast des Gouv., das Stadthaus, Kaufhalle, St.-Servatius-Kirche, Arsenal, Theater, Fabr. für Leder, Papier-, Gold- und Silberwaaren, Glas, Hüte, Seife, Tuch, Amiden, Tabak, Krappbau, Pfefferkuchen, Schifffahrt und Handel, Branntweinbrennereien; großer Steinbruch im Petersberg, worauf die Citadelle steht. Die Gänge in dem Steinbruche verschlingen sich labyrinthisch und haben eine Länge von 6 Stunden und eine Breite von 2 Stunden. 31,000 (ohne Wyck 28,000) Ew. 50° 51' 7" n. Br., 23° 20' 46" ö. L.

Mastrils, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Unterlandquart; 460 Einw.

Mastura, St. in Arabien, Hedsjas, SW. von Medina, am rothen Meer

Mastutsch, Ort in Asien, Turan, Badakschan, O. von Feizabad; Handel mit Jarkand und Afghanistan.

Masty, St. in Hindustan, Maissur-Staat, OSO. bei Bangalore.

Masuccio (Monte-), Berg in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Sondrio; 1400 T. ü. d. M.

Masuchowken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 470 Einw.

Masud, St. in Hindustan, Gundwana, WSW. bei Nagpur.

Masuey, St. in Hindustan, Oude, NNW. bei Luknow, zwischen dem Gumty und Djemuary

Masulipatam, Mutschlipatam, brit. St. in Hindustan, Vrsdsch. Madras, Nord-Serkars, am Meerb. von Bengalen. Sie umfaßt die Festung und die sog. schwarze St. oder Petah; vorzügl. Baumwollweberei, Indigo-, Rum-, Oelfabr.; guter Hafen, Handel. 76,000 Einw. 16° 9' 6" n. Br., 98° 47' 48" ö. L.

Masuren, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Oletzko; 275 Einw.

Maßbach, Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldg Münnerstadt, an der Lauer; 8 Mühlen, Ziegel- und Kalköfen. 1200 Einw.

Maßfeld, A in Sachsen-Meiningen, Unterland, Amtssitz. Das Df. **Unter-M.** ebd., mit dem Schloß Amalienruhe, 674 Ew; nahe das Df **Ober-M**, an der Werra, mit dem ehemal. Kloster Grimmenthal, 340 Ew.; beide nahe bei Meiningen.

Maßnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 200 Ew.

Maßweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken; 2 Mühlen. 560 Einw.

Mat, 1) türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Akhissar, am Fluß gl N. 2) Brit. St. in Hindustan, Prov. Agra, SO. von Delhi, am Dschumna.

Mata, 1) Fl. in Sofala, auf der Ost. Afrikas 2) **la-Mata** Flck. in Spanien, OSO. bei Alcantara; 1080 Ew. 3) Flck. ebd., SSW. bei Alicante, am mittelländischen Meer, kleiner Hafen, Salzwerke 650 E. 4) Flck. ebd., WNW. bei Toledo; 900 Einw.

Matachel, Nebenfl. des Guadiana l., in Spanien, Estremadura; fließt N., und mündet bei Molgado.

Matadron-de-los-Otros, Flck. in Spanien, ONO. bei Valencia; 299 Einw

Mata-el-Pino Ort in Spanien, ONO. bei Escurial, 400 Ew.

Matagalpa, Ort im mittelam. Staat Honduras, am Nare

Matagne (la-Grande-, la-Petite-), 2 Dfr. in Belgien, Namur, SO. bei Philippeville; 240, 270 Ew.

Matagoda, Flck. in Chile, S. bei Coquimbo, am Austral-Ozean.

Matagorda, kleine St. in Texas, an der Bai gl. N. und der Mündung des Colorado; Handel. 1200 Einw.

Matala, das südlichste Cap von Candia, mithin von Europa; 34° 55' n. Br.

Matalarin, Hart, Nebenfl. des Garieb r., in Süd-Afrika, Hottentotten-Land, Koranas.

Matallana, Flck. in Spanien, SO. bei Leon; 320 E.

Matalluenga, Flck. in Spanien, WNW. bei Leon; 260 Ew.

Matamba, Matambu, Reich in Nieder-Guinea, von Angola, Congo und Benguela begrenzt, vom Zaire und Coanza durchströmt, gebirgig, waldig, fruchtbar, mit Hauptst gl N.; beide wenig bekannt.

Matammah, Mecaod, Land in Nubien, W. von der Bahuda-Wüste.

Matamoras, bedeut. Hafenort im mexican. Staat Tamaulipas, oberhalb der Mdg. des Rio-del-Norte, wo der Hafen el-Refugio sich befindet, bedeut. Handel nach den mexican Nordstaaten, die hierher ihren Zucker, Seife, Leder, Lederwaaren, Decken ꝛc. senden; die überseeische Ausfuhr sind baares Geld, Kupfer, Wolle, Häute, Hörner ꝛc. Den Handel betreiben Nord-Amerikaner, Engländer, Franzosen, Deutsche, Italiener. 10,000 Ew. 25° 55' n. Br., 79° 31' 10'' w. L.

Matan eine Philippinen-Insel, O. bei der Insel Zebu. Hier wurde Magelhan 1520 getödtet.

Matanza, Flck in Portugal, Prov Beira, NO. bei Trancoso.

Matanilla, Riff im Lucayen-Archipel, am Nordende der kleinen Bahama-Bank.

Matanza, Flck. in Spanien, Soria, W. bei Osma; 230 Einw.

Matanzas, span. St. mit sicherem Hafen auf der Nordk. der Insel Cuba, O. von Havannah, an der Mdg. des Rio-San-Juan; Fort; bedeut. Ausfuhr von Zucker, Melasse, Kaffee. 8000 Einw. 23° 2' 28" n. Br., 63° 59' 40" w. L.

Matanua, kl. vulkan. Insel in den Kurilen, N. von Nadiejeda.

Matapan, Cap der Südspitze von Morea und der südl. Punkt Europa's. 36° 22' 58" n. Br., 40° 8' 53" ö. L.

Matapas, Flck. in San-Salvador, Central-Amerika, am Guija-See; Handel mit Zucker, Indigo, Maismehl, Eisenwerke. 4000 Ew.

Matapozuelos, Flck. in Spanien, SW. bei Valladolid, am Adaja; 1320 Einw.

Mataquito, Fl. in Chile; entspringt am Fuß des Vulkan Peteroa, fließt W., nimmt rechts den Teno auf und mundet in den südl. Austral-Ozean.

Mataram, ebsch. auf der Insel Java; gebirgig, aber fruchtbar an Reis, Indigo, Baumwolle, Ingwer, Kaffee, Pfeffer. Suracarta u. Djocjocarta sind die bedeut. Städte.

Mataran, St. auf der Westk. der Sunda-Insel Lombok.

Matarello, Df. in Oesterreich, Tyrol, unfern Trient; Schloß. 1280 Ew.

Matarieh 2 Dfr. in Unter-Aegypten; SO. bei Damiette, 3000 E.; NNO. bei Kairo, 300 E.; merkw. wegen des Siegs der Franzosen unter Kleber (bei den Ruinen von Heliopolis) 1800, 23. März

Mataro, St. u. Hafen in Spanien, NO. bei Barcelona, am mittelländ. Meer; nautische Schule, Hospital, Fabrikation von Seiden- u. Baumwollstrumpfen, Spitzen, Blonden, Sammt, Korkholzstöpseln, Leder, Glas ꝛc., Schiffbau. 15,000 Einw. 41° 32' 23" n. Br., 20° 6' 38" ö. L.

Matoura, Nebenfl. des Madeira in Brasilien, Prov. Para.
Matoval, Bucht an der Nordl. der Insel O-Taiti.
Matchaquadi, Land in Nigritien, W. von Yarkon, NO. von Cumassie.
Ma-Tchcou Chan, Berg in China, Prov. Yun-Nan.
Matcherla brit St. in Hindostan, Präsdsch. Madras, Nord-Sercars, SO. von Parker-Abad.
Matchery, St in Hindostan, Agra, ESO bei Alvar.
Ma-Tchhing, St. in China, Pr. Hou-Pe; 31° 11' 24" n. Br., 132° 39' 41" ö. L.
Matching Df in England, Gfsch. Essex; 786 Ew
Matelica, St. im Kirchenst., Del. Macerata, NNW. bei Camerino, am Fuß des Apenninen, rechts am San-Angelo; Wollzeuge, Nadeln. 6000 Einw.
les Matelles, Pf. in Frankreich, Dep. Hérault, Arrond. Montpellier, Postexpedition. 328 Einw.
Matelots-Inseln, niedrige kleine Gruppe im W. des Karolinen-Archipels.
Matemo, Insel an der Ostk. von Afrika, Mozambique.
Matemore, Matmurah, franz. Ort in Algerien, Prov. Oran, bei Mostaganem.
St.-Mateo, 1) St in Spanien, Valencia, WNW. bei Peniscola; befestigt; Oelhandel. 920 Ew 2) St. in Venezuela, Pr. Barcelona, 300 Ew. 9° 45 30" n. Br., 68° 43' w. L.
Matera, St. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, WNW. von Tarent; Erzbischofsitz, Kathedrale, königl. Schule für schöne Künste, Rechte und Medizin. 12,000 Ew.
Materborn, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Kleve; 765 Einw.
Materia Tf. in Oesterreich, Triest, SW von Triest.
Mateschty, turk. Ort in Europa, Wallachei, Distr Buseo.
Matgskovecz, unk. Ort in Europa, Bosnien, Sandschak Serebernik
Mate-Szalka, Flck. in Ungarn, Com. Szathmar.
Matha, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. St.-Jean-d'Angely, am Antenne; kleines Seminar, sehr besuchte Märkte für Vieh. 1935 Ew.
Mathamanpur, brit. St. in Hindostan, Präsdsch. Bengalen, Gurwal, l. unweit dem Baghirati.
Matheo, Ort in Brasilien, Prov. Espiritu-Santo, SW. von St.-Joze-de-Porto-Allegre
Mathern, Df. in England, Gfsch. Monmouth, 412 Ew.
les-Mathes, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Marennes, Fabr für Harzprodukte
Mathew, 1) Insel im Mulgrave-Archipel, Nordspitze 2° 4' 30" n. Br., 190° 56 ö. L. 2) Vulkan im Heiligen-Archipel, 22° 22' 33" s. Br., 188° 52' 56" ö. L.
Mathews, Gfsch. im Un.-St. Virginia, 1820: 6920, 1830: 7663, 1840: 7142, 1850. 6716 Ew. Hptort. **Mathews** (Court-House).
St.-Mathias, großer und tiefer Meerb. an der nordl. Ostk. von Patagonien, gebildet durch das Cap Bermeja N., und die Halbinsel St. Joseph S., in der Tiefe der Hafen St.-Antonio.
St.-Mathieu, 1) Flck. in Frankreich, Departement Haute-Vienne, Arrond. Rochechouart; Eisenminen Eisenwerke. 2037 Einw. 2) Cap ebd., Dep. Finistère, Arr Brest; Leuchtthurm 48° 19' 51" n. Br., 12° 53' 27" ö. L. 3) Df. ebd., Dep. Calvados, Arr. Caen; 820 E. 4) Kleine Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Ober-Guinea. 5) Eine der bedeut. Inseln im Mergui-Archipel, im Meerb. von Bengalen, S. von der Insel Mel; großer Hafen. 6) **St.-Matvieia, Gore**, unbewohnte Insel in der Behring-Straße.
Mathod, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Yverdun, N. von Lausanne; 385 Einw.
Mathon, 1) Df. in Oesterreich Tirol, Rgbz Innsbruck, unt. Inst, 213 Einw. 2) Df. in England, Gfsch. Worcester, 716 Ew.
Mathon-Clémency, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Sedan; Eisenhammerwerke, Holzsägemühle.
Mathura, Mutra, brit. St. in Hindostan, Präsdsch. Bengalen, NW. bei Agra, r. am Djemnah; wird von den Hindus als Geburtsort des Krischna betrachtet, darum heilig gehalten u besteht nur aus Tempeln
St.-Mathurin, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Angers, an der Loire; 2100 Ew.
Matia, eine der Pomotu-Inseln.
Matiejau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Iglau, 215 Einw.
Matifou, Cap der Küste von Algerien, mit dem gleichn. Fort, wodurch die Bucht von Algier gebildet wird, NO. gegenüber Algier, 36° 48' 54" n. Br., 20° 53' 30" ö. L.
Matignon, St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan; bedeut. Getreidehandel. 1307 Ew.
Matilla Flck. in Spanien, SW. bei Salamanca; 930 Ew.
Matilla de-Arzon, Flck. in Spanien, Prov. Leon, S. bei Laguna de Negrillos, 253 Ew.
Matina, Flck. in Nicaragua, Central-Amerika.
Matinicus, Insel an der Küste des Un.-St. Maine, im atlant. Ozean.
Matinata, s. **Mattinata**.
Matlask, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 208 Ew.
Matlock, Df. in England, Gfsch. Derby, N. bei Derby, am Derwent; Bleiminen, warmes Mineralbad. 3150 Ew.
Matmar, Ort in Schweden, Jämtland, am Störsee.
Matmecke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Meschede; 240 Ew.
Matocs, Matots, Flck. in Ungarn, Szathmarer Gfsch., am Szamos-Fluß, S. bei Mező-Kaszony
Mato Grosso, Prov. in Brasilien, zwischen den Prov. Para N., Goyaz O., Sau-Paulo und Paraguay S., Bolivia und Peru W., von mehreren Gebirgsketten durchzogen, z. B. der Cordillera-general, Serra dos-Parecis, welche die Wasserscheide zwischen den nach N. und den nach S. strömenden Fl. bildet, aber auch mit unabsehbaren Campos (Ebenen) mit Wäldern und Sumpfen. Ackerbau, Gewerbe, Bergbau rc. noch sehr gering, etwas wichtiger der Handel. In dem ungeheuren Gebiete leben, nach Berichten der Reisenden, noch über 60 Indianerstämme. Nach N. fließen auf der Ostgr. der Araguaya, der große Nebenfl. des Tocantins, ferner der Xingu, Tapajoz und seine Nebenfl., u. auf der Grenze gegen Bolivia und Peru der Guapore oder Itamore 20,116 QM., 82,000 E. Produkte sind Reis, Mais, Manioc, Hirse, Tabak, Baumwolle, Ananas, viel Rindvieh, Gold und Diamanten.
Matombagh, Sck. auf der Westk. von Madagascar, S. vom Cap St.-Andreas.
Matomkin (Great-), Insel im atlant. Ozean, an der Küste des Un.-St. Virginia, SW. dabei **Little-Matomkin**.
Matorf Df. in Lippe-Detmold, Amt Barenholz, 590 Ew.
Matorschkin-Schar, Meerarm im Nord-Eismeer, wodurch die Insel Nowaja-Semlja getrennt wird.
Matour, Sck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Macon 2331 Einw.
Matoura, kleine den Engländern gehörige St. auf der Südk. der Insel Gerion, an der Mdg. des Neelganga, Fort und Hafen, wichtige Elephantenjagden, Obstbau rc
Matra, eine Gebirgskette der Karpathen in Ungarn, N. im Heveser Com., oberhalb Gyöngyos, zwischen den Fl. Zagyva u. Tarna, an 3 Mil. br. Ein Gebirgszweig zwischen Petervasar u. Noval nordwärts verbindet sie mit der Gebirgskette Tschat, die wieder mit der Karpyner Bergkette zusammenhängt.
Matraja, Flck. in Toscana, NO. bei Lucca; Olivenbau.
Matran, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Saanebezirk; 314 Ew.
Matray, Sck. in Oesterreich, Tyrol, Unter-Innthalkr., S. bei Innsbruck, Eichelfabr.
Matsch, Df. in Oesterreich, Tyrol, unt. Glurns; 2 Burgruinen. 660 Einw.
Matscha, St. in der Tartarei, Land der Usbeken-Kirghisen, SSO. von Kokand.
Matschdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; Papiermühle. 340 Einw.
Matschik, Df in Rußland, W. bei Charkow; sehr besuchte Märkte.
Matschikha, Flck. in Rußland, deutsches Kosaken-Land, am gleichnam. Fl.
Matschin, turk. St. in Europa, Bulgarien, Sandschak Silistria, WSW bei Jassatschi, rechts an der Donau, Braila gegenüber, zwei Forts
Matschitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkrt Schüttenhofen; Schloß, 2 Mühlen. 260 Ew
Matsima, stark bevölkerte japanische Insel, an der Ostküste der Insel Nifon.
Matsnow, Flck. in Rußland, Volhynien, WNW. bei Kowel, 350 ♃
Matsjama, St in Japan, Insel Sikok, SWküste.
Matsmay, Matsumay, St. im SW. der japan. Insel Yeso, an einer großen Bucht der Sangar-Meerenge; Handel. 50,000 Ew. 41° 30' n. Br., 137° 43' 36" ö. L.
Matt Pfrj. im schweiz. Kant Glarus, an der Sernft, 2360' hoch; bedeut. Schieferbruch. 639 Ew.
Mattabellas, eine Molukken-Insel, SO. von Goram.
Mattaincourt, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Mirecourt; Spitzenfabr., Weinhandel.
Mattan, Land, St. u. Fl. im SW. der Insel Borneo, zwischen 0° 42' bis 2° 46 n. Br, mit etwa 25 000 Ew. Die Bevölkerung ist daher sehr schwach, weil meist nur die Flußthäler bewohnt sind. Zahlreiche Flüsse und im Innern auch Seen. Das Klima wird durch die Land- und Seewinde und durch die hohen Gebirge sehr gemildert und ist gesund, so daß man sehr viele alte Leute findet. Dabei ist der Boden so fruchtbar, daß man blos von dem lebt, was er freiwillig giebt. Produkte Tiger, kleine Bären, Affen, viele Schlangen, große Fledermäuse, vorzügliche Früchte, sehr viele und dabei lästige Insekten, besonders Moskitos von bedeutender Größe, Vogelnester, eine reiche Pflanzenwelt, Gold, Diamanten. Das Land wird von einem Sultan sehr absolut regiert. Hauptst. Gadong.
Mattapony, Nbfl. des Pamunky l., im Un.-St. Virginia. Beide bilden den York River.
Mattawan, Ort im Un.-St. New-York, am Fishkill-Creek, unf. vom Hudson; Fabrikbetrieb 1900 Einw.
Matten Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Interlaken; 793 Ew.
Matterada, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz Buje, 313 Ew.
Matterdale, Flck. in England, Gfsch. Cumberland, 363 Ew.
Matterhorn, Berg im schweizer Kanton Wallis, 12 500' h.
Matteria, Df in Oesterreich, Istrien, Bz Pirna, 223 Ew.
Matterndorf, Flck. in Ungarn, Oedenburger Gfsch., W. von Oedenburg, 4090 Ew.
Matterscy, Df in England, Gfsch. Nottingham, 519 Ew
St Matthews, Flck. in Brasilien, Provinz Porto-Seguro, am gleichnam. Fluß, Reis, Zucker, Manioc, Kaffee, Baumwolle.
Matthew, St., Insel in Hinterindien, Mergui-Archipel, Westküste der Landenge Kraw der Halbinsel Malacca; 10° nördl. Br; gebirgig, bewässert, guter Hafen.
Mattia, Mat. 1) Ort auf der jon. Insel Corfu, im südl. Theile. 2) Türk. Flck. in Europa, Albanien, SO. von Skutari, am gleichn. Fl. 3) Ort in Hindostan, Cutch, am Meerbusen von Cutch.
Mattighofen, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Innkr. OSO bei Burghausen, 635 Ew.
Mattmuskeet, See im Un.-St. Nord-Carolina, Gfsch. Hyde.
Mattinata, Df. und Hafen im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, am adriat. Meer; 800 Ew.
Mattischkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Gumbinnen; 200 Ew.
Mattishall, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 1155 Ew.
Mattsies, Matzenies, Pfrf. in Baiern, Schwaben, bei Turkheim, an der Flossach; 856 Einw.
Mattstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Amt Roßla; 369 Einw.
Mattstetten, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Fraubrunnen; 244 Einw.

Matty, Insel an der Nordk. von Neu-Guinea; 1° 46′ s. Br., 160° 36′ ö. L.

Matua, Insel im Austral-Ozean, Kurilengruppe.

Matur, brit. Ort in Hindustan, Madras, NW. von Condapilly.

Matura, s. **Matoura**.

Maturin, Dep. in Venezuela, das größte aller Dep. im Staate. Das Klima ist heiß und feucht, der Boden eben und uncultivirt u. Aufenthaltsort großer Viehheerden. Es zerfällt in die Prov. Cumana, Barcelona, Guiana und Isla Margarita und hat 128 000 Ew.

Matute Flck. in Spanien, SW bei Logrono, 710 Ew.

Matveiew, kl. russ. Insel im Nord-Eismeer, Gouv. Archangelsk, W. von der Waigatz-Insel.

Matzdorf, 1) Flck. in Ungarn, Zipser Gespsch., SW. bei Kásmark; Kartoffelbau, viel Ertrag. 1014 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, K. Sprottau, Schloß, reizender Park, Mahl- und Lohmühle. 445 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Wollaschützer Forst. 4) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Mühle. 417 Ew.

Matzen 1) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. u. Dek. bei Korneuburg, Schloß. 920 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, 218 Ew.

Matzenbach, 1) Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim; 729 Ew. 2) Df. in Baiern Pfalz, Kant. Landstuhl, 200 Einw.

Matzendorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt Wiener-Neustadt, 312 Ew. 2) Pfrf. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Balsthal, 776 Ew.

Matzerath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Erkelenz; 270 Ew. [650 Einw.

Matzingen Df. im schweiz Kant. Thurgau, Bez. Frauenfeld,

Matzkau, Ort in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, 200 Ew.

Matzkirch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Kosel, 600 Einw.

Matzleinsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. St.-Pölten, an der Völk; Schloß. 340 Ew.

Matzlow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg, A. Warchow, an der Elde; 246 Einw. [276 Einw.

Matzutkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen,

Matzwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Grottkau; Steinbruch, Mahlen 346 Einw.

Maua, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Jena, Mühle, Weinbau. 280 Einw.

Mau ab-beb, kl. St. in Yemen, in Arabien, N. bei Damar.

Maubach, 1) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Duren, 300, 220 Ew. 2) Df. in Wartemberg, Neckark., OA. Backnang, 216 Ew.

Mauban, span. St. auf der Philippinen-Insel Manila, Distrikt, 5300 Ew.

Maubec, 1) Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne, 2200 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Vaucluse, Arr. Avignon; 590 Ew.

Maubert Fontaine, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arrond. Rocroy; Brauerei. 1250 Ew.

Maubeuge, befest. St. in Frankreich, Dep. Nord, Hauptort eines Arr., an der Sambre. Staats-Gewehrfabrik, Nagel-, Zucker-, Canoncallerie-, Spinnereicylinderstück-, Oel- u. Lichtfabr., Steinkohlen-, Schiefer- u. Marmorhandel, Salzraffinerie, Brauerei, Bleichen; Bank, Société des hauts fourneaux du Nord. 7431 Ew.

Maubourguet, St. in Frankreich, Dep Hautes-Pyrénées, Arr. Tarbes, am Adour; Handel mit Vieh u. A. 2202 Ew

Maubray Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournay, 1250 Ew.

Mauch Chunk, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Northampton; reiche Steinkohlenlager. 2300 Ew.

Mauche, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Bomst, bei Wollstein, 520 Ew.

Mauchen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim; 643 Ew. 2) Df. ebd., Seekreis, A. Stublingen; 540 Einw.

Mauchenheim, Pfrf. in Baiern, Pfalz, bei Kirchheimbolanden, 473 Ew.

Mauchline, St. in Schottland, Gfsch. Ayr, OND. bei Ayr; Mittelpunkt der Fabr. von netten Tabatieren (schott. Tabatieren), Baumwollweberei. 2147 Einw.

Mauchnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Vzhpt. Wischau, 260 Einw.

Maudach, Kdrf in Baiern, Pfalz, bei Mutterstadt, 783 Ew.

Maude, kl. Nebenfl. der Vienne r., in Frankreich, Dep. Creuse, mündet bei Artigue; Lauf 10 L.

Mauderode, Df. in Preußen, Rgbz Erfurt, Kreis Nordhausen; 200 Einw. [Austral-Ozean.

Mau-Doi, eine der 6 bedeut. Nukahiva-Inseln im Mendana-Archipel,

Maudre, Nebenfl. der Seine l., in Frankreich, Dep. Seine-Oise; mündet S. bei Meulan.

Mauenheim, Df. in Baden, Seekreis, Amt Engen; Mühle. 350 Ew. [389 Ew.

Mauensee, Ort und Schloß im schweiz. Kant. Luzern, Vz Sursee;

Mauer, 1) Df. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr., SW bei Wien; Fabriken chemischer Waaren, Krapp- u. Weinbau, Krapp-, Farben- u. Schneidemühlen; 2 Gesundbrunnen. 1300 Ew 2) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemund, an der Elsenz, 780 Ew. 3) Nieder-, Ober-, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr Löwenberg, Wasser-, Loh- und Sägemühlen. 590 Ew.

Mauerbach, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, W bei Wien; großes Hospital. 2) Df. ebd., Steiermark, Marburg, 260 Ew.

Mauerkirchen, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Vzhpt. und W bei Ried; Schloß. 1080 Einw.

Mauern, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg Moosburg, Schloß 230 Ew. 2) Df. ebd., Niederbaiern, Ldg. Abensberg; 216 Ew. 3) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Harburg; 520 Ew. 4) Df. in Liechtenstein, Amt Vaduz, 720 Ew.

Mauersberg Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein, 785 E.

Mauersee, See in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, bei Angerburg; der größte See des preuß. Staates, 1,8 QM. groß, sehr fischreich.

Mauerstetten, Df. in Baiern, Schwaben, Landger. Kaufbeuren; 353 Ew.

Maughans, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 210 Einw.

Maugbold, Df. in England, Insel Man; 3680 Ew.

Mauguio Flck. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Montpellier, am gleichnam. Küstensee, 2131 Ew.

Maube, ein Arm des Amazonenstroms r., in Brasilien, Prov. Para, der aber, nach 2 Mil. L., unterhalb dem Flck. Vila-Nova-Rainha wieder einfließt.

Maulbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Homberg, 434 Ew.

Maulbronn, 1) OA. in Wurtemberg, Neckark., Acker- und Weinbau, Viehzucht, und Strumpfstrickerei sind die Haupterwerbszweige. 4½ QM., 25,260 Ew. in einer St., 21 Pfrf., davon 4 mit Marktrecht, 4 Ehrn und 12 Wl. 2) Pfrf. und ehem. Cisterzienser-Kloster ebd., in einem engen und durch viele Seen ungesunden Thal, Sitz des OA., des Cameral-Amts; Predigerseminar, vorzügl. Wein. 538 Ew. 49° 0′ 5″ n. Br., 26° 28′ 35″ ö. L.

Maulburg, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Schopfheim, Papierfabr., Mühlen, Sägen, Mineralquelle. 800 Ew.

Maulde, Df. in Belgien, Hennegau Arr. Tournay, 1350 Ew.

Maulden Df. in England, Grfsch Bedford, 1400 Ew.

Maule, 1) Flck. in Frankreich Dep. Seine-Oise Arr. Versailles; 1211 Ew. 2) Prov. in Chile, im S des gleichn. Fl., der in den Austral-Ozean mündet, Rindvieh- und Ziegenzucht, und Handel mit den Häuten dieser Thiere, 190 QM., 120,000 Ew. 3) St. ebd., am Fluß gleichen Namens

Mauléon 1) Arr. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées mit 73,000 E. 2) St. ebd., Hptort des gleichn. Arr. r. am Gave-de-Mauléon (Saison), Eisenbergwerke Salzquellen 1380 Ew. 43° 13′ 21″ n. Br., 16° 46′ 20″ östl. L. 3) Df. ebd., Dep. Gers, Arr Condom, 1240 Ew

Mauléon Barousse, St. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, Arr. Bagneres; 775 Einw.

Maulevrier, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupréau, an der Maine; 757 Einw.

Maulle, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, an der Mauldre; 1340 Einw.

Maulmain St. im brit. Hindustan, Hinterindien, Martaban, an der Mdg. des Saluen, Martaban gegenüber, NO. von Amherst, guter Hafen, lebhafter Handel. Gegen 10,000 Einw.

Mauls, Df. in Oesterreich, Tirol, ehm. Kr. Bruneck; 330 Ew.

Mauman, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. St. Polten; 360 Ew

Maumee, Fl. im Un.-St. Indiana; entsteht aus der Vereinigung des St.-Joseph und St.-Mary, fließt NO. u. in den Erie-See. Daran das gleichn. Fort in Ohio, Perrysburg gegenüber.

Maumee-City, Ort in Ohio, Gfsch. Lucas; Fabriken, wachsender Handel. 2000 Einw. [Kr. Olpe; 164 E.

Maumicke, Df. und Stahlhammer in Preußen, Rgbz. Arnsberg,

Mauna, eine bedeut der Schifferinseln; gebirgig, fruchtbar, bewohnt.

Maundawi, brit. St. in Hindustan, Prov Gutch.

Maundi, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, NW. von Kalkutta.

Maunitz, Df. in Oesterreich, Krain, Adelsberg; 310 Ew.

Maunkaira, befest St. in Hindustan, Punjab, zwischen Indus und Djilum

Maunpoor, St. in Hindustan, Staat Jeypoor.

Maunpoorah, St. in Hindustan, Staat Gwalior, WNW. von Dojem.

Maunsa, St. in Hindustan, Staat Baroda.

Mauperthuis, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers, 521 Ew.

Maupiti, **Maura**, eine der Gesellschafts-Inseln, im Austral-Ozean

Mauprevoir, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arrond. Civray; 1200 Ew.

Maur, Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Uster; 1956 Ew.

Tia-Maura, eine der jor. Inseln N. bei Thiali. Die Insel ist gebirgig bis zu 3000′ Höhe hat keine Klüfte aber viele gute Quellen und ist fruchtbar ausgenutzt z. B. 1829 Schafe, Ziegen, vorzügl. Honig, Wachs, viel Salz, Fischerei 5 QM., 21,500 Ew. Gleichnam. festes Schloß darauf, auf einer Landbank zwischen der Insel u. dem Festlande, Amarichi gegenüber. 38° 49′ 10″ n. Br., 38° 22′ 50″ ö. L.

Maurbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aichach, 208 Ew.

St.-Maur-des-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain; Papierfabr.

St.-Maur-des-Fossés, Df. in Frankreich, Depart. Seine, Arrond. Sceaux, auf einer Halbinsel in der Marne, an der Mdg. des St.-Maur-Kanals, dessen Länge 1130 Metr. beträgt, u. zur Hälfte durch einen Tunnel geht, Ackerbauschule, Papierfabr., Mühlwerk, Eisengießerei, Bleichen, Maulbeerzucht, Runkelzucker- u. Bijouteriewaarenfabr. 1724 Ew.

Maure, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. und N. von Redon; Beinschwarzfabr. 4000 Ew. 2) **Ste-Maure**, Flck. ebd., Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon; bedeut. Getreidehandel. 2602 Ew.

Maureas, Ort in Griechenland, Morea, S. von Karitene.

Mauregny, Df. in Frankreich, Depart. Aisne, Arrond. Laon; 640 Ew.

Maureillas, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Céret; heilsame warme Quelle, Korkstöpselfabr.

Mauren 1) ein im N. und W. von Afrika verbreitetes Volk, das lange auch Spanien durch Eroberung besaß. Körperlich sind sie wohlgewachsen, mittlerer Größe, schlank, doch werden sie, in Folge der sitzenden Lebensart, im Alter meistens wohlbeleibt. Beim weibl. Geschlechte gilt Korpulenz als Schönheit, und von einer schönen Fleischmasse sprechen die Männer mit Begeisterung, während ein bebendes, mageres Mädchen schwerlich einen Mann findet. Die Frauen sind in der Jugend, selbst nach unseren Begriffen, wohlgebildet, werden aber schon mit 12 Jahren mannbar, und mit 25 Jahren treten sie in die Klasse der Matronen. Ihre Augen sind voller Geist und Leben und sie wissen sie mit unnachahmlicher Kunst zu bewegen. Nach Verschiedenheit der von den Mauren bewohnten Gegenden trifft man alle Hautschattirungen von europäischer Weiße bis zu äthiopischer Schwärze. Die Kleidung ist malerisch und graciös und besteht aus Hemd mit weiten Aermeln, weitem weißen Beinkleid, Kaftan mit kurzen Aermeln und einem Mantel, nach Art einer röm.

Toga, das Haupt bedeckt eine rothe Mütze, die Füße Pantoffeln von gelbem Leder. Die Reicheren kleiden sich etwas anders und halten viel auf Schmuck, als Ringe, Halsketten, Stickereien ꝛc. und ihnen ähnlich kleiden sich die Frauen. Hauptspeise ist das nahrhafte u. wohlschmeckende Kuskusu, eine Art gedämpfter Nudelteig, mit Geflügel- oder Hammelfleisch vermischt, nebst harten Eiern und span. Pfeffer, und mit Fleischbrühe übergossen. Man langt ohne Messer, Gabel oder Löffel mit den Fingern zu. Kaffee wird selten, Thee oft getrunken. Statt des Tabaks raucht man eine Art Hanf oder auch Kif, das ist der Same einer Pflanzenart. Die Gebäude sind niedrig, nach der Straße ohne Fenster, u. die Fenster an der Hofseite klein und ohne Glasscheiben. Gewöhnlich schließen die Gebäude eines Besitzers einen eckigen Hof ein, welcher mit platten Steinen belegt wird. Alle Häuser haben platte Dächer und die innere Räumlichkeit der Häuser nimmt an Schönheit und Bequemlichkeit zu mit dem Vermögen der Besitzer. Die Frauen bewohnen einen bestimmten Theil der Gebäude, die Männer den andern. Musik lieben sie sehr, aber der Tanz gilt für unanständig. Ehrbare Frauen tanzen nie, nur Sklavinnen und Lustdirnen. Gleichwohl dürfen bei den Schmausereien der Männer, die übrigens auf dem Fußboden (Tische und Stühle kennt man nicht) abgehalten werden, niemals Tänzerinnen fehlen, welche auch gut bezahlt werden. Andere Vergnügungen sind Damen- und Schachspiel, das Pulverspiel, letzteres eine Art Schlacht, wobei jedoch nur Pulver geladen wird. Der gegenseitige Gruß Gleichgestellter ist „Friede sei mit euch"; Vornehmern werden die Füße geküßt und vor dem Sultan wirft sich Alles zu Boden und küßt die Erde. Die Frauen der Vornehmen leben zwar in Luxus und Pracht, werden aber gleichwohl verachtet und sind fast stets in dem Harem verschlossen, während bei den Aermern die Frauen alle Lasten der Wirthschaft zu tragen haben. Bei Tische macht die Frau die Dienerin des Mannes, auf der Reise reitet der Mann und die Frau muß zu Fuße gehen und läuft sie nicht schnell genug, so erhält sie Peitschenhiebe. Dabei werden sie auf das eifersüchtigste bewacht, so daß selbst der Arzt die Kranke nicht zu sehen bekommt, wenn er ihren Puls befühlt. Tritt ein Fremder in ein Haus, so darf er nicht eher weiter gehen, bis sich auf den Ruf Tarik alle Frauen zurückgezogen haben. Gleichwohl sind die Frauen nicht selten sanft und zärtlich gegen den Mann, besonders schenken sie ihren Kindern alle Liebe. Im Charakter sollen die Mauren, nach Versicherung glaubwürdiger Beobachter, nur schlechte Eigenschaften besitzen, als: sinnliche Liebe, Rachsucht, Ehrgeiz, Habsucht, Lügenhaftigkeit, Grausamkeit, Treulosigkeit, Unbändigkeit, ohne Spur von Wohlwollen. Gegen Niedere hart und stolz, sind sie gegen Höhere eben so kriechend und demüthig. Ihr religiöser Fanatismus übersteigt dabei alle Begriffe und Verfolgung und Haß treffen jeden Andersgläubigen. Ihr gutes Gedächtniß dient nur zur Festhaltung ihrer Rache, ihr scharfer Geist nur zur Ausübung von Treulosigkeit und Verrath, ihre Freundlichkeit zur Vollführung eines Bubenstücks. Dabei erfüllt sie Argwohn u. Mißtrauen selbst gegen die nächsten Verwandten. Eine großmüthige Handlung muß man von ihnen nicht erwarten. Schmerzen, Strafen u. Unglück ertragen sie mit unglaublicher Gleichmüthigkeit, „Gott hat es so gewollt", trösten sie sich. Als einzige Tugend ist ihnen Gastfreundschaft nachzurühmen. Von Industrie ist wenig zu sagen, doch fertigen sie schöne Teppiche, gestickte Mützen, seidene Schnupftücher, Leder, Lederwaaren, Gürtel. Wissenschaft und Kunst sind nirgends vorhanden und werden schon durch ihren als fanatisch bekannten Islam niedergehalten.

2) Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Barcelonette; Eisen- und Bleimine. 3) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Weinfelden, 385 E.

Maurens, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 610 E.

Maurepas, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Péronne; 1100 Ew.

Mauriac, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Cantal, 21,6 QM., 66,300 E. 2) St. ebd. und Hptort des gleichn. Arr., NNW. von Aurillac, Sitz der Behörden, Civil-Tribunal, roth. Kirche, College; beträchtl. Handel mit Vieh, Pferden, Wachs, Käse, Wein. 3371 Ew. 45° 13′ 7″ n. Br., 19° 59′ 41″ ö. L.

St.-Maurice, 1) Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret; 1660 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Orne, Arr. Domfront; 1043 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 1080 Ew. 4) Df. ebd., Arr. Riom; 1623 Ew. 5) Df. ebd., Dep. Seine-inf.; Papierfabr. 425 Ew. 6) Df. ebd., Dep. Vosges, Arr. Epinal; Eisenmine. 230 E. 7) Df. ebd., Arr. Remiremont; 1430 Ew. 8) St. im schweiz. Kanton Wallis, an der Rhône, in der hier große Lachsforellen gefangen werden; Abtei, Pfarrkirche, Rathhaus. 1224 Einw. 9) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Grandson, unweit vom Neuenburgersee; mit Champagne 410 Ew. 10) Gfsch. in Unter-Canada; gleichn. Nebenfl. des St. Lorenzstroms l., ebd., und daran die gleichn. Stadt.

St.-Maurice de Gourdan, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trévoux; 1000 Einw.

St.-Maurice de Lignon, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Issengeaux; 1860 Einw.

St.-Maurice-de-Remans, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Belley; Markt. 500 Einw.

St.-Maurice des-Noues, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; 1380 Einw.

St.-Maurice-d'Ibie, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arrond. Privas; 530 Einw.

St.-Maurice-en-Gourgois, Df. in Frankreich, Depart. Loire, Arr. Montbrison; 2150 Einw.

St.-Maurice-en-Trièves, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Grenoble; 1280 Einw.

St.-Maurice-le-Fougereuse, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Thouars; 1290 Einw.

St.-Maurice-le-Temple, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon; 750 Einw.

Maurice-River, Stdtsch. im Un.-St. New-Jersey, SO. von Bridgeton; 2113 Einw.

St.-Maurice-sur-d'Argoire, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; 1250 Einw.

St.-Maurice-sur-Loire, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. Roanne; Serpentinsteinbruch. 1280 Ew.

Ile Maurice, s. **Mauritius**.

Maurienne Prov. in Sardinien, Savoyen, grenzt an Frankreich und ist ein hohes Alpenland von fast 40 QM. mit 60,000 Ew. Hptst.: **St.-Jean-de-Maurienne**.

Mauriet, Fck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom; 200 Ew.

Maurik, Df. im Königr. der Niederlande, Geldern; 1000 Ew.

St.-Maurille-des-ponts.de-Cé, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Angers; Schloß, schwarzer Marmor. 3300 Einw.

St.-Maurin, Fck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Agen; 1380 Einw.

Mauritius. Isle-de-France, brit. Insel im ind. Ozean, 120 Milles von Bourbon; 57,6 QM. mit 1846: 161,920 E. 19° 53′ südl. Br., 73° 13′ östl. L. Das Klima ist sehr warm, bis zu 26° R., und gesund, hat aber heftige Stürme und steht unter dem Einfl. des Monsuns. Die heftigsten Orkane treffen im März oder April, von Nov. bis Mai herrschen Westwinde mit Regenquüssen, die übrige Zeit herrscht Windstille und schönes Wetter. In der Mitte der Insel breitet sich ein weites Plateau von 900′ Höhe aus, auf welchem Gebirge (Pieterboth, die höchste Spitze, 2300′) aufsetzen. Im Allgemeinen ist die Insel fruchtbar. Die Produkte sind viel Zucker, Kaffee, Gewürznelken, Eben- und Bauholz. Sehr erheblich ist der Handel, welcher bis 14 Mill. Thlr. jährl. in Umsatz bringt. Ihre Lage und ihr schöner Hafen werden ihr stets eine wichtige Stellung im Verkehre sichern. Hptst.: **Port-Louis**. Gehört seit 1810 den Engländern. [590 Einw.

St.-Mauritz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Münster; Schloß.

Mauritzio. 1) Ort in Sardinien, Prov. Turin. 2) Ort ebd., Prov. Genua, NO. von St.-Remo.

Mauro, 1) Df. in Neapel, Prov. Principato-citer., WSW. bei Il-Vallo, auf der Küste des tyrrhen. Meeres; 810 Einw. 2) Fck. ebd., Provinz Neapel, S. am Vesuv. 3) Fck. ebd., Prov. Basilicata, SSO. bei Tricarico; 3000 Einw. 4) Fck. auf Sicilien, Prov. Palermo, S. von Cefalu. [Ruinen von Messene.

Mauromati, Fck. in Griechenland, Morea, Messenia, Bz. Ithome;

Mauron, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel, am Doual; 3967 Einw.

Mauroux, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; 1000 Ew.

Maurs, St. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac; Handel mit fetten Schweinen, vorzügl. Schinken, Wein, Kastanien, Wachs, Leinwand. 3004 Ew.

Maur-sur-Loire, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur: Zwirn- und Leinwandbleichen, Kalkbrennöfen.

Maurua, Mauptii, Insel im Austral-Ozean, die westl. der Freundschafts-Inseln, klein, in der Mitte mit einem Berge, von Korallen umgeben und bewohnt.

Maury, Grfch. im Un.-St. Tennessee, Middle-Distr.; 1820: 22,141, 1830: 27,665, 1840: 28,186, 1850: 29,526 Ew. Hptort: **Columbia**.

Mausbach, Df. in Preußen, Rgbz. und Ldkr. Aachen; 2 Kupfer- und Draht-, 1 Papiermühle. 585 Ew.

Mauschbach, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Neuhornbach; 300 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 286 Einw.

Mauschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; Mühle. 230 Ew.

Mausdorf (Groß-, Klein-), 1) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Elbing; 425, 276 Ew. 2) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach; 200 E. 3) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Znaim, Hrrsch. Lechwitz; 450 Einw. [Theerofen. 335 Einw.

Mauskow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg;

Mausane, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles; Handel mit feinem inländ. Oel. 925 Ew. [200 Einw.

Maust, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; Mühle.

Maustrenk, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Poisdorf; 700 Ew. [215 Einw.

Mauswinkel, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen;

Mauten, Fck. in Oesterreich, Kärnthen, Villach, an der Gail; Eisenbergwerk und Hochofen. 633 Ew.

Mautern, 1) St. in Oesterreich, Unter der Enns, N. bei St.-Pölten, an der Donau; 680 Ew. 2) Fck. ebd., Steiermark, Kr. Bruck, an der Liesing; Eisenwerke. 450 Ew.

Mauterndorf, Fck. in Oesterreich, Kr. Salzburg, S. bei Radstadt; 910 Einw.

Mauth. Neyto, Fck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Hrrsch. Herzowitz, ONO. bei Pilsen; beträchtl. Glashütten und Eisenhämmer. 1650 Ew.

Mauthaus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Ronsperg; 220 Einw.

Mauthausen, Mathausen, Fck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehm. Mühlkr., OSO. bei Linz, an der Donau; Salzmagazin. 1000 Ew.

Mauthdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Tachau, 200 Einw.

Mautil, eine der östl. Harvey-Inseln im Austral-Ozean.

Mautitz, Df. in Sachsen, Krh. Dresden, Amt Dschatz; 203 Ew.

Mautnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn, Hrrsch. Clobauk; 340 Einw.

Mautschitz, Df. in Oesterreich, Krain, Laibach, an der Sau; 310 Einw.

Mauttern, s. **Mautern** 1).

Mautzendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz; 310 Einw.

Mauves, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, an der Rhône; Weinhandel. 820 Ew. 2) Fck. ebd., Dep. Orne, Arr. Mortagne; 1380 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Loire-inf., Arr. Nantes, an der Loire; 1180 Ew.

Mauvezin, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure; beträchtl. Getreide- und Viehhandel. 2674 Einw.

Mauwi, Mauwe, Insel im Austral-Ozean, Sandwichsinseln, N. von Owaihi; gebirgig, bebaut. Von 80,000 Menschen bewohnt.

Mauzat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom; 1130 Einw.

Mauzé, 1) St. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Niort, am Mignon; Woll-, Branntwein- und Weinhandel. 1824 Ew. 2) Fck. ebd., Arr. Bressuire; 1380 Ew.

Mauzens, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat; Hammerwerk. 1160 Einw.

Mavalipuram, brit. Df. in Hindustan, Karnatik, Bz. Chingleput,

2 Tagereisen von Madras entfernt, mit merkw. Ueberresten alt-indischer Kunst und Religion, die sog. 7 Pagoden.

Ma-Ben-Jin, St. auf der chines. Insel Groß-Lieou-Khieou.

Mavera, Cap der Nordk. von Afrika, Tunis; 36° 57' 20" n. Br., 29° 28' 30" ö. L.

Maveru, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 215 E.

Mavromati, Df. in Griechenland, Morea, NW. bei Andrussa.

Mavrona, Ort auf der NOk. der jonischen Insel Ithaki.

Mavro-Potamos, Mavro-Nero, Fl. in Griechenland, Livadien; fließt bei Skripu in den Topolias-See.

Mavrovo, Flck. in der Türkei, Rumelien, SSO. von Monastir, O. am Kastorea-See.

Mavroyo, Flck. im turk. Albanien, S. bei Avlona, am Meerbusen von Avlona.

Mawdesley, Stdtsch. in England, Gfsch. Lancaster; 880 Ew.

St.-Mawes, Flck. in England, Gfsch. Cornwall, O. an der Rhede von Falmouth, dieser Stadt gegenüber; Fischerbarken, Schiffstaue. 1810 Ew.

Mawgan-in-Meneage, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 1004 E.

Mawgan-in-Pyder, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 784 Ew.

Mawicke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 265 Ew.

Mawnan, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 683 Ew.

Mawrobia, türk. Ort in Europa, Wallachei, Bz. Teleorman.

Max, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy; 300 Ew.

Maxatawny, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Berks; 1820: 1630, 1840: 1897 Einw.

Maxau, Flck. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilly, S. bei Marburg; 220 Einw.

Maxberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; 300 Einw.

Maxdorf, 1) Df. in Baiern, Pfalz, bei Lambsheim, 300 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gablonz; Glasschleiferei. 1350 Ew.

Maxelrhain, Maxlrhain, Df. in Baiern, Oberbaiern, Lrg. Rosenheim, bei Aibling, ehem. Bergbau auf Gyps. 100 Ew.

Maxen, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, Amt Pirna; Schloß, Burgruine, Grünspan-, Spiritus-, Chromgelb-, Bleiweißfabr., Strohflechterei, Spinnerei, Marmorbrüche, Kalkbrüche, Kalköfen, Badeanstalt 1759 gegr. 680 Ew.

Maxence, Ort in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont.

Maxent, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort; Garnhandel. 1774 Einw. [625 Einw.

Maxey-sur-Vaise, Flck. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy;

Maxfeld (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, bei Neuburg, an der Ach; 160, 714 Einw.

Maxhafen, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, K. von Steinfurt.

Maxico, Flck. auf der Insel Madera; 2000 Ew.

Maximen, turk. Ort in Europa, große Wallachei, Sdsch. und NO. von Rimnik, am Buseo und Sereth.

Maximiliansdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn; 220 Ew.

St. Maximin, 1) St. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Brignolles, am Ursprung des Argens; Wollzeuge, Branntwein. 3860 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Oise, Arr. Senlis; Spitzen. 910 Ew.

Maxmo, russ. Insel im boten. Meerb., an der Westk. von Finland.

Maxsayn, Df. in Nassau, A. Selters, am Saynbach; Eisenhütte. 744 Einw.

Maxstoke, Df. in England, Gfsch. Warwick; 347 Ew.

Maxton, Df. in Schottland, Gfsch. Roxburgh; 278 Ew.

Maxwell, Fort im Un.-St. Arkansas, am Einfluß des White-River in den Mississippi. [2330 Ew.

Maxwelltown, Flck. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright;

May, 1) Insel an der Ostküste von Schottland, Grafsch. Fife, am Eingang des Forth-Golf; Leuchtthurm. 56° 11' 22" n. Br., 13° 6' 49" ö. L. 2) Cap der Südsp. der Küste von New-Jersey, NO. vom Eingang der Delaware-Bai; 38° 56' 46" n. Br., 57° 13' 30" w. L. 3) St. in China, Prov. Chan-Si, N. von Thai-Youan.

Le-May, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupréau.

Maya, 1) Flck. in Spanien, NNO. bei Pampluna, an der gleichn. Schlucht; 510 Einw. 2) Ort in Unterguinea, Benguela, SW. von Caconda.

Mayaco, See, S. in Florida.

Mayaconda, St. u. Festung in Hindustan, Maissur-Staat, WNW. von Tschittledroog. [inseln.

Mayaguana, unbewohnte Bahama-Insel, Gruppe der Turks-

Mayaguez, St. auf der Antilleninsel Portorico.

Maya-Indianer, Volksstamm in Mexico und Guatemala; zum Theil christlich und Ackerbau treibend, zum Theil noch unabhängig in den Wäldern hausend.

Mayalde, Flck. in Spanien, SSW. bei Zamora; 340 Ew.

Mayalé, Flck. in Spanien, SSW. bei Lerida; 710 Ew.

Ma-Yang, St. in China, Prov. Hou-Nan, l. am Ma-Yang-So.

Mayar, St. in Persien, Irak-Adschemi, S. von Ispahan.

Maybole, Flck. und Kirchpl. in Schottland, Grafsch. Ayr; Wolldeckenfabrik. 7850 Ew. [werk.

Maydan, Df. im österreich. Galizien, Kr. Stry, am Stry; Eisen-

Maydurghat, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Nord-Circars, NW. von Masulipatam.

Mayen, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Koblenz; 10,55 QM. mit 48 689 Ew. Der Boden ist im O. eben, im W. gebirgig, im Ganzen fruchtbar und gestattet Acker- und Weinbau. Einige Gewerbe. 2) St. ebd., an der Nette, in dem schönen und fruchtbaren Mayenfelde; Progymnasium, Tuchfabr., Töpferei, Rothgerberei, Papier- u. a. Mühlen, Mineralquellen, vorzügliche Mühlsteinbrüche. 5288 Einw.

Mayenfeld, St. im schweiz. Kant. Graubunden, Bez. Unterlandquart, am Rhein; 1232 Ew. [725 Einw.

Mayenheim, Df. in Frankreich, Dep. Oberrhein, Arr. Colmar;

May-en-Multien, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux; sehr alte Kirche, Seidenzucht. 683 Ew.

Mayenne, 1) Fluß in Frankreich; entspringt im Dep. Orne, Arr. Alençon, durchfließt gegen S. das Dep. Mayenne, und den N. des Dep. Maine-Loire, wo er oberhalb Angers in die Sarthe mündet und die Maine bildet. 2) Dep. ebd., aus dem Westtheil von Maine und dem Nordtheil von Anjou gebildet, grenzt an die Dep. Manche und Orne N., Sarthe O., Maine-Loire S., Ille-Vilaine W.; 93,64 QM. mit 1846: 364,392, 1851: 374 566 Ew. in den 3 Arr. Mayenne, Laval, Château-Gontier. Die schiffbare Mayenne durchfließt das Dep. von N. nach S., nimmt links die Jouanne, rechts den Colmont, Ernee und Vicoin auf. Der Boden ist nur theilweise ergiebig, theilweise aber auch Haideboden. Das Klima ist mild und gesund. Produkte sind etwas Weizen, schönes Korn, Gerste, Hafer, Flachs, Hanf, viel Obst, besonders Aepfel und Birnen, zu Cider. Wichtig ist die Leinwand-, Tischzeug- und Baumwollweberei, Papierfabrikation, Holzhandel. 3) Arrondissement ebd.; 39½ QM. mit 165 000 Ew. 4) St. und Hauptort des gleichnam. Arr. ebd., am gleichnam. Fluß; Civil- und Handelstribunale; Leinwand-Schnupftücher, Calicotfabr., Baumwollspinnerei, Assekuranzen. 9223 E. 48° 18' 17" n. Br., 17° 2' 42" ö. L.

Mayersberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unterwienerwald, Lrgr. Starnberg und Fischau; 400 Ew.

Mayet, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la-Flèche; Fabriken für grobes Zeug. 3724 Einw.

le-Mayet-d'Ecole, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Gannat; große Mahlmühle.

le-Mayet-de-Montagne, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. la-Palisse; 1919 Ew. [deac; 1520 Ew.

St.-Mayeux, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lou-

Mayfield, 1) Kirchpl. in England, Grafsch. Sussex, N. bei Hailsham, 3100 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Stafford, 1348 Ew. 3) Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Cayahoga; 857 E. 4) Ort in New-York, Gfsch. Fulton; 1820: 2025, 1840: 2615 Einw.

May-Kiang, Kambodja, Kiou-Long-Kiang (in Annam), **Lan-Thsang-Kiang** (in China), **La-Tchou**, Fluß, der im östl. Tubet durch den Zusammenfl. des Tsa-Tchou und Om-Tchou gebildet wird, und den W. der chines. Prov. Yun-Nan, dann das Reich Annam durchfließt, und endlich in vielen Mündungen in das chines. Meer strömt. Ein Nebenfluß ist der May-Koup-Mytt rechts, in der chines. Prov. Yun-Nan und in Annam.

Maykirch, Ort im schweiz. Kant. Bern, Bez. Aarberg; 871 Ew.

Mayland, Df. in England, Gfsch. Essex; 200 Ew.

Maymdoun, St. in Birman, Prov. Tchalain, r. am Irawaddy.

Maynooth, St. in Irland, Prov. Leinster, Gfsch. Kildare; College für kathol. Priester. 1375 Ew.

Mayo, 1) Grafsch. in Irland, Prov. Connaught; zwischen den Grafsch. Sligo NO., Roscommon O., Galway S., dem atlant. Meer W. u. N., wo sich an der Westk. die beiden großen Buchten von Clew und Black-Sod und der gute Hafen von Killery befinden, an der Nordk. der Broad-Hafen und die Killala-Bai; 85½ geogr., 2117 engl. QM., 1841: 388,887, 1851: 274,718 E. Viehzucht ist Haupterwerb. Doch treibt man auch Fischerei, Spinnerei, Weberei u. einigen Handel mit den Produkten, als Eisen, Blei, Flachs, Hafer, Hausthieren u. den gewerblichen Produkten. Nur der Südosttheil ist fruchtbar und gut angebaut. 2) Grenzfluß im mexican. Staat Sonora, gegen den Staat Sinaloa, dessen Quellen man im Staat Chihuahua vermuthet. Er mündet zwischen Yaqui und Fuerta in den Busen von Californien. 3) Ein Indianervolk im mexican. Staat Sinaloa, das mehrere Dörfer bewohnt. 4) Capverdische Insel, NO. bei San-Jago; Südspitze 15° 6' 42" n. Br., 5° 29' 36" w. L.

Mayomba, Mayumba, Land in Unterguinea, auf der Westk. von Afrika, Loango; zwischen Sette S. und Loango N. Gleichn. Hptstadt an der gleichnam. Bucht, zwischen dem Cap Mayomba N. und dem Cap Negro S., in welche der Fluß Combi oder Bauna mündet.

Mayor (Isla), große Insel an der Küste von Spanien, Prov Sevilla, durch die Mündg. des Guadalquivir gebildet.

Mayorga, 1) Flck. in Spanien, NW. von Valladolid, am Cea; lebhafter Weinhandel. 2000 Ew. 2) Flck. in Portugal, Estremadura, N. bei Alcobaça, am atlant. Ozean; 710 Ew. 3) Kleine Inselgruppe im Freundschafts-Archipel.

Mayotta, die südöstlichste der Comoren-Inseln. Die Eingebornen wehren jede Landung der Europäer ab.

Maypo, Fluß in Chile; fließt von den Anden gegen W. und mündet furt. von Valparaiso in den Austral-Ozean.

Maypures, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca; in der Nähe die Kaskaden des Orinoco

May-Pyayn-Mytt, Fluß in Birman; fließt S. in den May-le-Kiang, links.

Mayrena del Alcor, St. in Spanien, Prov. u. NO. von Sevilla; Castell; bedeutender Vieh- und Pferdemarkt. 3350 Ew.

Mayres, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Argentière; Wollzeugfabrik, mechan. Holzschneidemühle, warme Quelle. 2558 Einw.

Mayrhofen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, ehemal Bez. Schwatz; 1250 Einw

Mayrs, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermannhardsberg, Lrgr. Buchberg; 240 Einw.

Mayschoß, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 716 Einw.

Mayst, Cap der Ostspitze der Insel Cuba.

May's Landing, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Atlantic; Gasthaus, Fabrikbetrieb, Schiffbau. 360 Einw.

May-sur-Orne, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Caen; Postexpedition.

Maysville, 1) Hauptort der Grfsch. Mason im Un.-St. Kentucky, links am Ohio; Handel. 1820: 1139, 1840: 2741 Ew. 2) Ort in New-York, Grafsch. Portland, am Eriesee; 500 Einw. 3) Ort in Ohio, Gfsch. Morgan; 459 Einw. 4) Ort in Virginia, Gfsch. Buckingham; 300 Einw.

Mayumba, s. **Mayomba**.

Maywaldau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau; Schloß, 2 Mühlen. 1030 Einw.

May-Zayn-Kiang, Fl. in Annam; mündet r. in den May-Kaung.

Mazafran, s. **Massafran.**

Mazagan, St. in Marocco, O. vom Cap Blanco, NW. von Marocco; befestigt; Hafen. [genenstrom.

Mazagao, Fck. in Brasilien, Prov. Para, in Guyana, am Ama-

Mazagong brit. St. in Hindustan, auf der Bombay-Insel; meist von Portugiesen bewohnt.

Mazagran, s. **Mazafran.**

Maza Klang, Nebenfl. des Irawaddy, rechts, in Birman.

Mazaleon, Fck. in Spanien, O. bei Alcanz, Del, Wein, Seide. 1000 Ew. [Neubaus; 300 Ew.

Mazalow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt.

Mazallenango, St. in Guatemala, Baumwolle, Cacao. 2200 E.

Mazamet, St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres, Wollspinnereien, Tuchfabriken, Viehmastung. 8584 Ew.

Mazan, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Argentières; 1310 Ew. 2) Fck. ebd., Dep. Vaucluse, Arr. Carpentras; 3831 Ew.

Mazanderan, s. **Mafenderun.**

Mazapil, Fck. und Hauptort des gleichnam. Partido im mexican. Staat Zacatecas; ehemals Bergbau. [Marseille; 1700 E.

Mazarques, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr.

Mazariegos, Fck. in Spanien, WNW. bei Palencia, 710 Ew.

Mazar-Kudul, Ort in Lucan, Khiwa, NO. von Karnarat.

Mazarron St. in Spanien, Prov. Murcia, nahe am Mittelmeer; 4630 Einw.

Mazarulleque, Fck. in Spanien, W. bei Huete; 520 Ew.

Mazatlan, 1) der besuchteste Hafen an der mexican. Küste, im Staat Sinaloa. 2) Dabei ein kleiner Ort, aus Hütten bestehend; aber 9 Leguas vom Seehafen der Ort **Presidio-de-Mazatlan**; mit starkem überseeischen Verkehr. Ueber 3000 Einw.

le-Maz-d'Azil, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers; chemische Fabrik (Alaun- und Copperose-). 3002 Ew.

Maze, Pfrf. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Herms, im Bergne-Thal; 300 Einw.

Mazé, Fck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Baugé; 3897 E.

Mazeena, St. und Fort in Afghanistan, SW. von Jellalabad; Gefecht 1842 mit den Briten.

Mazeira, arab. Insel im Oman-Meer, an der Südk. von Oman.

Mazel Gebirge, heißt ein Theil der östlichen Ausläufer der Alpen, welcher sich von den Karnischen Alpen abzweigt und die Namen Kuevа-, Bacher-, Mazel- und Ivancheza-Gebirge führt. Das Mazel-Gebirge liegt auf der deutsch-kroatischen Grenze im südöstl. Steiermark, zwischen Drau und Sau.

Mazenderan, s. **Mafenderan.**

Mazendorf, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. und W. bei Balsthal, an der Dünnern; 903 Einw.

Mazeres, 1) St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers; 3249 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens, Papiermühle. [1519 Ew.

la-Mazière-Basse, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Uſſel;

Mazieres, 1) Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon, 620 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupréau; Fabrikort.

Mazieres-en Gatine, Fck. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Parthenay; Pferde-, Maulesel- und Rindviehhandel. 833 Ew.

Mazingen, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Frauenfeld, am Zusammenfluß des Thurbaches mit der Murg und der Lützelmurg, 613 Einw. [festen Plätze der Insel 1200 E.

Mazo, St. auf der canar. Insel Palma, Ostküste; einer der schlech-

Mazoire, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire, 1400 Ew. [bei Venedig; 310 Ew.

Mazorbo, Fck. in Oesterreich, Lombardei, in den Lagunen, NO.

Mazorque el Pelado, Inselgruppe im Austral-Ozean, Peru, Lima, nahe der Küste. [Lomza.

Mazowiecky Ort im russ. Polen, Gouv. Augustowo, SO. von

Mazrachu, St. in Persien, Farsistan, SO. von Jezd.

Mazuecos, Fck. in Spanien, WNW. von Madrid; Käsebereitung. 550 Einw.

Mazufurabad, St. im Punjab, am Jhilun, am Anfange des Passes von Baramulla nach Kaschmir.

les-Mazures, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Mezières; Hochöfen, Eisenwerke. 1240 Einw.

Mazy, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Namur; Eisenwerke. 580 Ew. [Shawl.

Mazye, großes Dorf in Afghanistan, im Pisheen-Thale, N. von

Mazzara, befest. St. in Sicilien, S. bei Trapani, an der Mündg des Salemi in das mittelländ. Meer, Bischofsitz, Kathedrale, guter Hafen, Handel mit Wein, Oel, Soda, Baumwolle ꝛc., Schwefelquellen. 10,000 Ew. 37° 38' 59" n. Br., 30° 13' 9" ö. L.

Mazzarino, St. in Sicilien, SO. bei Caltanisetta; Weinbau, Schwefelquellen. 3000 Einw.

Mazze, Fck. in Sardinien, Prov. Turin, SO. von Ivrea; 2400 E.

Mazzorno, Df. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Adria; 1230 E.

Mbayas, Indianerstamm in Paraguay.

M'charra-Rummellah, Distrikt im W. von Fez, am Sebu.

Mchy, Emchen, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 580 Einw.

Mc-Leod, See in Brittisch-Amerika, aus welchem der Peace-Fluß abfließt; an seiner Nordspitze das Fort gl. N.

Mczenowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, unfern der mährisch-Weseritsch; 280 Ew. [nahe der Küste.

Meaban, franz. Insel, Dep. Morbihan, NO. der Insel Belle-Isle,

Meaco, die bedeutendste Stadt nach Yedo, in Japan, auf der Insel Nifon; Residenz des Dairi oder religiösen Kaisers, während Yedo die Residenz des Koubo oder politischen Kaisers ist. Diese Stadt ist der Mittelpunkt der Cultur, beträchtliche Weberei und Porzellanmanufaktur. 530,000 Ew

Mead, 1) Ort im Un.-St. Ohio, Grafsch. Belmont; 1496 Einw. 2) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Crawford; 1820: 630, 1840: 1697 Ew.

Meadas, Fck. in Portugal, Prov. Alemtejo, N. bei Portalegre.

Meaday, St. in Birma, am Irawaddy; 1826 von den fliehenden Birmanen fast ganz zerstört; Handel.

Meade, Grafsch. im Un.-St. Kentucky; 1840: 5780, 1850: 7384 E. Hauptort: Brandenburg.

Meadville, St. in St. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Crawford; College, Bank. 1500 Ew. 2) Hptort der Gfsch. Franklin im Un.-St. Mississippi, Southern-Distrikt. [Lucknow.

Meadqunge, befest Stadt in Hindustan, Staat Oude, SO. von

Meakima japan. Inselgruppe, an der Westk. der Insel Kiou-Siou.

Mealtourm bonie, ein ohngefähr 2800 Fuß hoher Berg in Schottland SW. bei Inverneß.

Mealymountains, Höhenzug in Labrador, nahe der Ostk., zwischen der Sandwich-Bai und dem Cap Charles; 1400 F.

Meana, 1) Df. im Königreich Sardinien, OSO. bei Susa, an der Dora-Ripera; 1200 Einw. 2) Df. auf der Insel Sardinien, Cagliari; 1280 Einw.

Meanabad, Ort in Persien, Prov. Khorasan, NW. von Nischabur.

Meaux, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Gueret; 1500 Ew.

Meauee, 1) Seest. in Hindustan, Staat Baroda, Halbinsel Guzerat. 2) Df ebd., Scindia; 1843 ein Gefecht zwischen Sir C. Napier und den Belutschen.

Meangis, Inselgruppe im Malayen-Archipel, Philippinen, NO. von den Salibabo-Inseln und SO. von Mindanao, reich an Gold, Gewürzen und Muskatnüssen. Die nacktgehenden Einw. werden von den Malayen verachtet. Hauptinsel Ramata, 2 QM.

Meaux, Fck. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Chateaubriand an der Loire-Mündg.; Hafen, Handel. 280 Ew

Meauza, Fck. im Kirchenstaat, SW. bei Frosinone.

St.-Méard, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges, 1250 Einw.

Meare, Df. in England, Gfsch. Somerset; 1322 Ew.

Mearns, 1) s. **Kincardine.** 2) Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Renfrew, SSW bei Paisley, 2580 Ew. 3) Df. in England, Gfsch. Northampton; 496 Einw.

Measham Df. in England, Gfsch. Derby; 1615 Ew.

Measnes, Df in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Gueret, 1400 E.

Meath, 1) **East-**, Grafsch. in Irland, Prov. Leinster, zwischen der Prov. Ulster N., Grfsch Louth NO., dem irländ. Meer O., Grfsch. Dublin SO., Grfsch. Kildare S., King's-County SW., West-Meath W.; eben und fruchtbar an Getreide, Hafer, Gerste, Kartoffeln, Klee, Flachs; Viehzucht, Leinweberei; aber holzarm. 1831 132 000, 1841 183,828, 1851: 166.000 Einw. 2) **West-**, Grafsch ebd., zwischen der Prov. Ulster N., Grafsch. East-Meath O., King's-County S., Prov. Connaught W., Grafsch. Longford NW.; sumpfig, mit einigen Seen, und nicht eben fruchtbar. 1831: 204 000. 1851: 141 300 Ew.

Meaunes, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Brignolles, 1250 E.

Meaux, 1) Arr. in Frankreich, Dep Seine-Marne, 28,32 QM., 97,500 E. 2) St. ebd., Hptort des gleichnam. Arrond., an der Marne, Baumwollspinnerei, beträchtlicher Handel mit Getreide, Mehl, Käse, Wolle, gothische Kathedrale, Bischof, College, Bibliothek, Museum, gelehrte Gesellschaften, kleines und großes geistliches Seminar, Civil- und Handelstribunale. 7782 Ew. 48° 57' 39" n. Br., 20° 32' 31" ö. L.

Meavy, Df. in England, Gfsch. Devon; 361 Ew.

el-Mebarrez, feste St. in Arabien, Lahia, S. von Hedjer, 10 000 Einw.

Mebou, St. auf der japan. Insel Nifon, NW. von Yedo.

Mecan-Selasse, Ort in Abessinien, Staat Schoa.

el-Mecaourat, Thal in Nubien, in Wak Nimir, SSW. bei Shendy; alte Ruinen. 16° 25' n. Br., 31° 8' 30" ö. L.

Mecca, Ort im Un.-St. Ohio, Grfsch. Trumbull, 684 Einw.

Mecejanna, Fck. in Brasilien, Prov. Ceara, SO. bei Nossa-Senhora-de-Assumpçaõ, am atlant. Ozean.

Mecerreyes, Fck. in Spanien, SO. bei Burgos, 680 Ew.

Mechader, St. in Yemen, in Arabien, S. von Sana.

Mechanicsburg, 1) Stadtsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Champaign, 260 Einw. 2) Fck. in Pennsylvanien, Grafsch. Cumberland, Fabriken. 700 Einw.

Mechau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 215 E. 2) Df. ebd, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 295 Ew. 3) Df ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, 315 Ew. 4) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. ebd., Kr. Guhrau; 275 Einw.

Mechel, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, Bzkpt. Cles; Schloß. 390 Einw.

Mechelen, 1) Df. in Belgien, Limburg, N. bei Maastricht; 1220 E. 2) **Malines**, St. in Belgien, Prov. Antwerpen, S. bei Antwerpen von der Dyle durchflossen und am Kanal von Löwen; in fruchtbarer Ebene und im Mittelpunkt des belgischen Eisenbahnnetzes, Erzbischofsitz, Kathedrale, erzbischöfl. Palast, Zeughaus mit Stückgießerei, Beguinenhaus, Universität, latein. Schule, Seminar, Zeichnenakademie (mit 450 Zöglingen), Arbeitshäuser, Hospitäler, Obertribunal, Fabriken für Amidon, Wolldecken, Spitzen, Wollzeuge, Leinwand, Stamoisen, Tull, Seife, Tabak, Hüte, Nadeln, Baumwollspinnereien, Oelmühlen, Brauereien, Handel und Schiffahrt. 28,285 Ew 51° 1' 45" n. Br., 22° 8' 35" ö. L.

Mechelgrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 301 Ew.

Mechelroda, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Blankenhain, 200 Einw.

Mechenbart, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Klingenberg, 396 E.

Mechenried, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Hasfurt, Weinbau, Mühlen. 426 Einw.

Mecher, Df. in Holland, Luxemburg, bei Diekirch; 830 Ew

Mechern, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 265 Ew.

Mechernich, Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Schleiden; 625 Einw

Mechiffes, Stadtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. Washington; Walke, 14 Sägemühlen. 1393 Einw.

Mechlin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 283 Ew.

Mechnow, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Wlaschim, Herrsch. Böhmisch-Sternberg; 207 Einw.

Mechnacz, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 273 Einw.

Mechnice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 310 Ew.

Mechnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 245 Ew.

Mechoacan, mexican. Staat, die ehemal. Intend. Valladolid; umfaßt den größten Theil des alten Königreichs Mechoacan oder Michuacan der Tarasken. Er grenzt O. und SO. an Mexico, NO. an Queretaro, N. an Guanaxuato, wo der Rio-Grande-de-Santiago die Grenze bildet, W. an Xalisco, SW. an den Australsee, und liegt größtentheils am Westabhang der Cordilleren von Anahuac. Es ist eine Hochebene, die gegen das Meer hin auf der Sierra Madre liegt und von hohen, schroffen und zerrissenen, aber bewaldeten Gebirgszügen besetzt ist, mit wasserreichen und fruchtbaren Thälern. Die Berge und Quellen zeigen einen vulkanischen Charakter. Es giebt periodisch fließende heiße Quellen, die salziges, schwefelsaures, schwefeliges Wasser haben. Flüsse und Bäche giebt es in dieser Hochebene zwar viel, aber ihr Lauf ist nur kurz. Die Küstenstriche sind sandig und öde; die Bucht San Telmo, unweit der Mündg. des Aztala hat guten Ankergrund. Das Klima des Landes ist mild und gesund, nur an der Küste sind Wechselfieber und selbst Faulfieber häufig, und in den Thälern zwischen Huetamo und der Küste die sonderbare Hautkrankheit Quiricua herrschend. Die Zahl der Einw ist ungewiß, zwischen 363,000—422 472 oder nach einer andern Berechnung 453,368 Ew. Die Größe des Landes ist 1243 QM. Zuckerrohr, Kaffee, Cacao, Indigo; Baumwolle, Manioc, Batatas, Yam getrieben, werden aber noch schwach angebaut, ebenso Weizen, Gerste, Maguey. Die Wälder geben Bau-, Nutz- und Farbehölzer, wohlriechende Gummibäume und Gummisträuche, Maulbeerbäume ohne Seidenraupenzucht. Bemerkenswerth ist die sogenannte weiße Rhabarber- oder Mechoacanwurzel (Convalvul. Mechoac) Das Thierreich hat aufzuweisen: Jaguare, Tapire, Affen, Alligatoren, Armadille, Schlangen, Geflügel, Bienen. An der Küste befindet sich die Purpurschnecke und Perlenmuschel. Hauptmineralprodukte sind Gold, Silber und Blei. Von Industrie ist nichts zu sagen. Die Einw., meist Indianer, haben die kathol. Religion angenommen und beschäftigen sich mit Ackerbau, Viehzucht und den nothwendigsten Gewerben Einige von ihnen treiben Stickerei und Malerei mit Federn. — Eingetheilt ist der Staat in 4 Depart.: del Norte, del Oriente, del Sur, del Poniente, mit 3 St., 3 Flcn., 256 Dfrn., 1356 Wirn., 333 Landgutern. Hauptstadt ist Morelia, ehedem Valladolid genannt

Mechow, Meichow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 435 Ew. [burg; 215 Ew.

Mechtersen, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen, bei Lüne-

Mechtersheim, Df. in Baiern, Pfalz, bei Speier; 960 Ew.

Mechterstedt, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Gotha, an der Hörsel; 580 Einw.

Mechtshausen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Wilderlahe, bei Bockenem; 526 Ew. [233 Ew.

Mechwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; Schloß.

Mecir, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin. Bzhrt. Nimburg; 220 Ew. [len. 640 Ew.

Meckbach, Df in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hersfeld; 2 Müh-

Meckel, Df. in Preußen, Rgbz. Trier Kr. Bitburg, 220 Ew.

Meckelfeld, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Harburg; 400 Ew.

Meckelfen (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Hannover, Bremen, bei Zeven; 130, 148 Einw.

Meckelstedt, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Bederkesa; 220 Ew. [560 Ew.

Meckelwege, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf;

Meckenbach, Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim; 365 Ew.

Meckenhausen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Hilpoltstein, Mühle. 420 Einw.

Meckenheim, 1) St. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, an der Swift; 1350 Einw. 2) Pfrrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Neustadt, bei Durkheim; 2 Pfarrämter. 1735 Ew. [980 Ew.

Meckesheim, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Neckargemünd;

Meckinghoven, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 320 Ew. [330 Ew.

Mecklar, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; Mühle.

Mecklenburg, 1) Df. u. Amt in Mecklenburg-Schwerin, S. bei Wismar; 500 Einw. 2) (**Neu-**) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt. Kr. Friedeberg; 700 Ew. 3) Grfch. in North-Carolina; 1820: 16,895. 1830: 20,076, 1840: 18,273 1850: 13 888 Ew. Hauptort: **Charlotte**. 4) Grafsch. in Virginia, Eastern-Distr.; 1820: 19,786, 1830: 20 366, 1840: 20,724, 1850: 20,616 Ew. Hauptort: **Boydton**.

Mecklenburg, das Land, ist in 2 Großherzogthümer **M. Schwerin** u. **M.-Strelitz** getheilt. Es liegt gegen N. an der Ostsee, u. grenzt O. an Pommern, S. an Brandenburg und das hannöver. Fürstenthum Lüneburg, W. an das dänisch-deutsche Herzogthum Lauenburg. Die Ostsee bildet an der Küste die beiden Buchten, Salzhaff und die von Wismar. Von den Flüssen münden in die Ostsee: die Recknitz auf der Ostgrenze, Warnow, Stuhr, und mit dem Ausfluß die Trave; in die Elbe, welche das Land auf der Westgrenze berührt, fließen die Elde mit dem Neuen-Kanal und der Stör, einem Ausfluß des Schweriner-Sees, die Sude, Beuß und zum Theil die Stecknitz. Die bedeutendsten Seen sind der Wuritzer-, Kölpiner-, Fleesen-, Malchow-, Plauer-, Ratzeburger-, Schweriner-, Kummerower-, Krakower-See. Der Boden ist fast ganz eben, nur eine bemerkenswerthe Hügelkette durchzieht das Land von O. nach W., in mittlerer Höhe von 240—250 F, und mit Spitzen von 598 F., wie der Rubnenberg bei Marnitz, ferner der Schlemminerberg 513 F., und der Diedrichshagerberg 502 F. hoch. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist außerordentlich und namentlich entwickelt das Getreide eine Ueppigkeit, wie wohl nirgends in Deutschland, wie auch in keinem deutschen Staate der Getreidebau in gleicher Ausdehnung getrieben wird. Produkte sind Getreide, Obst, Kartoffeln, Flachs, Tabak, Rübs, Braunkohlen, Torf, Gyps, Salz; sehr beträchtlich ist die Pferde-, Rindvieh-, Schweine-, Gänsezucht, und die Harnzäscherei, welche die geräucherten Häringe zur Ausfuhr liefert. Das Klima ist feucht, nebelig, stürmisch, aber gesund und mit jährlicher 8°, 7 R. Mitteltemperatur auch sehr mild. Der Sommer hat 17° 8; der Winter 0° R. Temperatur. **M.-Schwerin** umfaßt 228 QM., 1844: 510,273, 1851: 543 337 E, davon nur 185 Reform., 633 Kathol. und 3333 Juden, 1852: 542,763 E. (1803 nur 337 000 E.). Eigenthümlich ist das Bevölkerungsverhältniß von Stadt zu Land, nämlich 3¹/₄ zu 1, während z. B. in Preußen das umgekehrte Verhältniß stattfindet. Dies erklärt sich aus der ungemeinen Größe der Landgüter, mit welcher die Parcellirung des Bodens in Wurtemberg den schneidendsten Contrast bildet, wo Parzellen von 3—5 Morgen vorkommen, und der Ackerbau als Gartenbau betrieben wird, wogegen in Mecklenburg Kolonisten 100—1000, Bauern 15—45,000, kleine Rittergüter 2—400,000 und die großen (Arensberg, Basedow, Boek, Brobin, Dobbin, Karow, Ludorf, Speck, Stuer, Tornow) 1—1¹/₂ Mill Ruthen Land haben. Manufakturen und Fabriken sind gering; hervorzuheben sind nur die Eisengießereien, die großartigen Brennereien, die Leinen- und Wollweberei, die Schuhmacherei, einige Tabak-, Papier- und Glasfabriken und eine Menge von Mühlen, Ziegeleien, Theeröfen, Essigsiedereien ꝛc. Dieser Kindheitszustand der Industrie wird sich nicht heben, bevor nicht das Gesetz, nach welchem außer den unentbehrlichsten Handwerken auf dem flachen Lande kein bürgerliches Geschäft getrieben werden darf, außer Kraft tritt Ungleich wichtiger ist der Handel u. die Schifffahrt, welche durch die directe Verbindung mit Ost- u. Nordsee gehoben werden. In neuerer Zeit sind noch gute Straßen, Kanäle und Eisenbahnen dem Handel und Verkehre förderlich geworden. Hauptausfuhr bilden die landwirthschaftlichen Produkte deren Werth die Einfuhr (Kolonial- und Apothekerwaaren, Wein Rum, Häringe, Austern, Salz, Thran, Oel, Talg, Lichte, Seife, Kohlen, Leder, Tabak, Metalle, Seiden-, Putz- und Modewaaren, Papier, Glas, Möbel, engl. Fayence, Porzellan- und Luxussachen ꝛc.) weit übersteigt. Handelsplätze Rostock, Wismar und Boitzenburg für den Außen-, Güstrow für den Binnenhandel. Die Handelsmarine zählt 310 See- und 6 Dampfschiffe, erstere mit 31,211 Last. — Im Schulwesen steht es auf dem Lande noch übel genug, obwohl auch hier die neuere Zeit Fortschritte zu Wege gebracht hat Dagegen stehen die Gymnasien, die Bürgerschulen ꝛc. auf der Höhe der Zeit. Höchste Bildungsanstalt des Landes ist die Universität zu Rostock. Der Staat ist eingetheilt in die Kreise: Mecklenburg und der Wenden, die Herrschaft Wismar, die Stadt Rostock, das Fürstenthum Schwerin und die Klosterguter. Die Verfassung ist monarchisch, durch Erbstände beschränkt und ist in beiden Großherzogthümern gleichartig. Das Budget pro 1851—1853 wies nach eine Einnahme von 3,153,126 und eine Ausgabe von 3,395 476 Thlr. Die Landesschuld betrug an 4 Millionen Thlr. Militär 2665 Mann mit 491 Pferden. Kriegsstärke 4732 M. mit 1075 Pferden. Feldzeichen: roth, gelb u. blau. Wappen: ein Mittelschild mit 6 Querfeldern. Im ersten und goldenen Felde ein schwarzer, roth gekrönter Büffelkopf mit silbernem Nasenring und silbernen Hörnern (für Mecklenburg), im zweiten blauen Felde ein goldener Greif (Rostock), im dritten oben ein silberner Greif in Blau, unten ein graues Viereck in Silber (ebenfalls für Rostock), im vierten rothen Felde ein schwebendes silbernes Kreuz (Ratzeburg), im fünften rothen ein aus den Wolken langender, weißgekleideter, mit Silberreif geschmückter Arm, der einen Ring hält (Stargard), im sechsten goldenen ein schwarzer, schräglinksgehender, goldgekrönter Büffelkopf mit ausgestreckter Zunge und silbernen Hörnern (Wenden). Im Mittelschild ist die obere Hälfte roth, die untere golden (Schwerin). Flagge blau und weiß mit rothen langen Streifen; dazu auf weißem Felde der Büffelkopf.

Mecklenburg-Strelitz, das kleinere der zwei mecklenburg. Großherzogthümer (s. **Mecklenburg**), besteht aus dem Stargardischen Kreise des Herzogthums Güstrow, oder dem Herzogth. Strelitz, 29 6 QM., 1839. 74,632, 1848: 80,374, 1851: 83,276 E., u. dem Fürstenthum Ratzeburg, 6,5 QM., 1839: 14,896, 1848: 15.918, 1851: 16,352 E., das getrennt von dem vorigen zwischen dem nordwestl. Theil von Mecklenburg-Schwerin u. dem Herzogth. Lauenburg liegt, im Ganzen also mit 99,628 E. Der Boden ist noch flacher und liegt noch tiefer als in Mecklenburg-Schwerin, und das Klima ist wegen der größeren Entfernung vom Meere milder. Die Industrie ist hier bedeutender als dort, namentlich Tuch-, Leder-, Bier-, Branntwein-, Papier-, Glas-, Kattun-, Damast-, Woll-, Metall- u. a. Fabriken. Einkünfte 490,000, Schulden 1,400,000 Thlr. Flagge, Wappen, Feldzeichen wie bei Mecklenburg-Schwerin.

Meckow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 275 E.

Meco, Flck. in Spanien, WSW. bei Guadalarara; 1080 Ew.

Meda, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mailand; 1600 Ew

Medague, Badeort in Frankreich, Dep Puy-de-Dôme, Arr. Issoire.

Medain-Saleh-Hedjer, Ort in Arabien, Hedjas, NW. von Medina.

Medak, Ort in Oesterreich, Croatien, SO. von Gospich.

St.-Medard, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente-inser., Arr. la-Rochelle; 1200 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Creuse, Arr. Aubusson; 1240 E. 3) Df. ebd., Dep. Gers, Arr. Lectoure; 1250 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 230 E. 5) Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim; 720 Einw.

St.-Medard-de-Dronne, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Riberac, an der Dronne; Hochofen, Eisenhämmer. 625 Ew.

St.-Medard-d'Excideuil, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux; Hochofen, Eisenhämmer.

St.-Medard de Guyçon, Df in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac, 1801 Einw.

St.-Medard-en-Jalle, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; 1825 Einw.

Medauar, Flck. in Yemen, in Arabien, WSW. bei Sana.

Medbourne, Df. in England, Gfsch. Leicester; 534 Ew.

Medde, brit. Ort in Hindustan, Madras, N. von Madras, an der Küste. [lien. 983 Ew.

Medderheim, Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim; 2 Müh-

Medderstn, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Butow; Mühle. Theeröfen. 230 Einw.

Meddewade, Df. in Holstein, A. Rethwisch, O. bei Oldesloe, an der Trave; 324 Einw.

Mede, Flck. im Königr. Sardinien, S. bei Novara.

Medeah, St. in Algerien, Prov. Algier, SW. 8 Ml. von Algier, auf dem Südabhang des Atlas; von hohen Bergen umgeben Der Weg dorthin von Algier führt durch den Paß von Teniah. 3283 Ew

Medebach, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, an der Orke, Tuch- und Wollenzeugweberei, Bettfedernfabrik 2166 E.

Medeglia, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Bellinzona; 469 E.

Medelim, Flck. in Portugal, Prov. Beira, ONO. bei Castello-Branco.

Medell, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, 220 Ew.

Medellin, 1) St. in Spanien, O bei Badajoz, am Guadiana; Wollhandel. Geburtsort von Ferdinand Cortez. 2140 Ew. 2) St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, SSO. bei Sta.-Fe-de-Antioquia, 738 T. ü. d. M. 8000 Einw.

Medelon, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 295 Ew.

Medels, Pfrf. im schweiz. Kant. Graubunden, Bez. Vorderrhein; 609 Einw.

Medelser-Thal, im schweiz. Kant Graubunden, zieht sich aus dem Vorder-Rheinthal bei Disentis 5 Stunden lang SW. bis an den Lukmanier, wendet sich dann W. und geht in die wilde Gebirgsgegend des Val Gadelin aus. An der Ostseite breitet sich der Medelser-Gletscher aus. Das Thal hat 730 Einw.

Medelsheim, Pfrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Neubornbach, bei Kaiserslautern, Weinbau, Schaf- und Hornviehzucht; Gyps- und Kalksteinbrüche. 530 Ew.

Medelzen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Hostau, 320 Einw.

Medem, 1) Kustenfluß in Hannover, Stade; an der Mundg. einen Hafen bildend. 2) St. in Yemen, in Arabien; festes Schloß.

Medemblik, St. im Königr. der Niederlande, Nordholland, NNO. von Amsterdam, W. am Zuider-See, Hafen, Handel mit Holz und Käse. 2450 Ew. 52° 46' 26" n. Br., 22° 46' 6" ö. L.

Meden, Df. in Holland, Gröningen, NW. von Delfzyl, 1100 Ew.

Medenau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; 310 Einw.

Medenbach, 1) Df. in Nassau, A. Hochheim; 300 Ew. 2) Df. ebd., A. Herborn; Eisensteingruben. 300 Einw.

Medeniko, Ort in Griechenland, Livadien, Akarnanien, SO. von Vonitza. [stadel; 380 Ew.

Medenost, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitpa, Bzhpt. Weg-

Meder, Ort in Turan, Khundus.

Medera, Hafen an der Ostk der capverdischen Insel St.-Jago.

Medernach, Df. in Holland, Luxemburg, bei Diekirch; 680 Ew.

Mederodorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, ehemal Bez. Weinburg; 210 Einw.

Medevibrun, Ort in Schweden, Linköping-Län, am Wetternsee; berühmtes und altestes Bad in Schweden, schöne Anlagen, Armenkrankenhaus. 300 Einw.

Medewitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 230 Ew. 2) (Neu-) Df. ebd.; 280 Einw.

Medewitzer Hütten, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 270 Einw.

Medewitzsch, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Pegau, 290 Ew.

Medfield, St. im Un.-St. Massachusetts, Grsch. Norfolk, 885 E.

Medfjord, Kirchspl. in Norwegen, Finnmarken; 370 Ew.

Medford St. im Un.-St. Massachusetts Grsch. Middlesex, an der Mdg. des Mystic in die Bai von Massachusetts, 1840: 2478 Ew.

el-Medgbara, Distr. in Marokko, N. in der Prov. Tafilet, am Ziszfluß.

Mediabad, Ort in Turan, Khiwa, S. von Mawri.

Mediana, Flck. in Spanien, SSO. bei Saragossa, 1420 Ew.

Medianos, St. in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca, an der Cinca, NO. von Barbastro.

Medianskoe, Ort in Rußland, Gouv. Perm.

Mediasch, **Medwisch**, 1) Stuhl im Land der Sachsen, in Siebenburgen, grenzt an das Kockelburger Com. N., den Schaxburger Stuhl und das Com. Oberweißenburg O., den Großschenker und Löschkircher Stuhl und das Com. Oberweißenburg S., das Com. Unterweißenburg W.; 12 QM., 1837: 41,000, 1849: 43,700 Einw. in 1 St., 6 Flcken. und 20 Dfrn. 2) Kon gl. Freistadt ebd., Hauptort des gleichnam. Stuhls, in gutem Thal, links am Groß-Kockelfluß, Weinbau. 6200 Ew.

Medicina, St. im Kirchenstaat, O bei Bologna, am gleichnam. Kanal; 5100 Ew. 44° 28' 17" n. Br., 29° 18' 7" ö. L.

Medina, 1) Grafsch. in Ohio; 1820: 3082, 1830: 7360, 1840: 18,352, 1850: 24,456 Einw. 2) Stadtsch. in Michigan, Gfsch. Lenawee; 760 Einw. 3) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Medina, Hauptort derf.; 1840: 633, 1850: 900 Einw. 4) Stadtschaft in New-York, Grafschaft Orleans, Hochofen ꝛc. 800 Ew. 5) St. in Westafrika, Senegambien, Kontgr. Fuladu. 6) St. ebend., Hauptstadt des Königreichs Wulli, 1000 H. 7) s. **Medinet-el-Rabi**. [1700 Einw.

Medinaceli, St. in Spanien, Prov. Soria; schöner Palast.

Medina-de-las-Torres, St. in Spanien, NW. bei Llerena; Mineralquelle. Grobwollzeugweberei. 3600 Ew.

Medina-del-Campo, St. in Spanien, SSW. von Valladolid; Weinbau, Handel. 6500 Einw.

Medina-de-Pomar, Flck. in Spanien, NNO. von Burgos; Gerberei. 1300 Einw.

Medina-de-Rioseco, St. in Spanien, NW. bei Valladolid, in einer weiten Ebene; Wollweberei, Töpferei, Gerberei, besuchte Märkte. 3000 Ew. [Hospitaler. Töpferei. 10,531 Ew.

Medina-Sidonia, St. in Spanien, OSO. bei Cadix; Schloß,

Medina-Sultan, Ort in Afrika, Tripolis, an der großen Syrte.

Medinet-Abu, Df. in Aegypten, auf den Ruinen von Theben.

Medinet-el-Fayoum, St. in Mittelägypten, Hauptort der Prov. Fayoum, SSW. von Kairo, Weberei von Leinwand Baumwollzeug, Teppichen, Shawls und Wollzeug, Rosenwasser. 5000 Ew. 29° 28' 48" n. Br., 48° 41' 9" ö. L. oder 29° 16' 43" n. Br., 48° 41' 9" ö. L.

Medinet-el-Nabi, **Medina**, St. in Hedsjas, in Arabien, N. von Mekka, NO. von Yembo, in einer Palmenebene; heilige Stadt mit einer von Muhamed gegründeten Moschee, mit dessen Grabe zwischen denen des Abubeker und Omar; deshalb bedeutender Wallfahrtsort. 8000 Ew. 25° 13' n. Br., 57° 43' ö. L.

Medingen, 1) Kloster u. Amt in Hannover, Lüneburg, bei Uelzen; 246 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Moritzburg; 483 Ew. 3) Df. in Holland, Prov. und Bez. Luxemburg; 283 Einw.

Medinat, turk. St. in Asien, Paschal. Diarbekir, in volkreicher Ebene, S. von Sert, auf der Route nach Mosul; Sitz eines Gouverneurs.

Medjerda, Fluß in Tunis, entspr. in Algerien am Atlas, fließt NO. nach Tunis und mündet nach einem Laufe von 46 Meil. N. von Tunis ins Mittelländ. Meer.

Medkedjek, Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr. Neustadtl, 210 Einw.

Medlanko, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brunn; Schloß. 238 Einw.

Medlau, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Austerlitz, an der Iglawa; 740 Einw.

Medleschitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 770 Einw.

Medlice, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehem. Kr. Znaim, Herrsch. Wischenau; Mühle. 230 Einw.

Medlingen, 1) **Ober-**, **-Mädlingen**, **-Möllingen**, Pfrdf. in Baiern, Schwaben Landgr. Lauingen, bei Gundelfingen; 450 Einw. 2) **Unter-**, **Maria Medlingen**, Kirchdf ebd., bei Lauingen, 264 Ew.

Medlitz Molz, 1) Kdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Seßlach, bei Rattelsdorf, 200 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch. Wischau; 246 Ew.

Medlowitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal Kr. Brunn, Herrsch. Schwanowitz; 360 Einw. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Hradisch, Herrsch. Buchlau; 377 Einw.

Mednanhant, Df. in England, Gfsch. Buckingham, 385 Ew.

Mednigundsje, St. in Hindustan, Oude, OSO. bei Manickpur.

Mednitz (Mittel-, Nieder-, Ober-), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 440, 45 Einw.

Mednoi, russ. Insel im Behringsmeer; 7 Ml. lang, 1 Ml. breit. Man hat auf ihr Kupfer gefunden.

Medoc, 1) ehemal. kleine Prov. in Frankreich, W. im ehemal. Guyenne, jetzt im Dep. Gironde; fruchtbar an vorzüglichem Wein. Hauptst. war Lesparre. 2) Fort ebd., Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, links an der Gironde.

Medoka, turk. Flck. in Europa, Serbien, Sdsch. Kruschevatz.

Medola, Flck. in Modena, SW. bei Modena, am Dragone.

Medole, Df. in Oesterreich. Lombardei, NW. von Mantua, Sieg des Prinzen Eugen, Treffen 1796.

Medomsley, Df. in England, Gfsch. Durham; 795 Ew.

Medos, 2 Inseln in Spanien, Catalonien, Prov. Gerona, an der Mdg. des Ter.

Medow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, 420 Ew.

Medrano, Flck. in Spanien, WSW. bei Logrono; 710 Ew.

Medreac, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort; 2273 Einw.

Medreosa, Ort in Fezzan, SO. von Murzuk.

Medscheida, Ort in Arabien, Yemen.

Medschibos, Flck. in Rußland, Podolien, WNW. bei Letitschew, links am Bug.

Medschnekerd, türk. St. in Asien, Pasch. Erzerum.

Medschurani, Flck. im türk. Albanien, OSO. bei Avlona, am Molusta.

Medsted, Df. in England, Gfsch. Southampton; 430 Ew.

Medua, turk. Ort in Europa, Albanien.

Medukha, Flck. in Yemen, in Arabien, Hasched-Bekil.

Medun, **Medinsk**, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Kaluga, an der Medynka; 1000 Ew. Schlacht 1812, 14. Oktbr.

Meduna, Nebenfl. des Livenza in Oesterreich, Lombardei, Del. Udine, 24 Ml. lang, mündet bei Lametta.

Medunischken (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 300 Einw.

-Medveditschi, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, OSO. von Slonim.

Medvesi, 1) Fort in Rußland, NW. bei Omsk, links am Irtisch. 2) **Baren-Inseln**, russ. Inselgruppe im Nord-Eismeer, an der Küste der Prov. Jakutsk.

Medviediza, Nebenfl. des Don, links, in Rußland; entspringt im Gouv. und Kr. Saratow. [bei Sudsha.

Medvienskoi-Kolodetsch, Flck. in Rußland, Gouv. Kursk, SO.

Medvin, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, SSW. bei Boguslaw.

Medway, 1) Nebenfl. der Themse, rechts, in England; entspringt N. in der Grafsch. Sussex, wird bei Tunbridge schiffbar und mündet bei Sheerneß. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Norfolk, L. am Charles-River; Baumwoll- und Wollmanufaktur. 1820: 1525, 1840: 2043 Ew. [an der Wolga.

Medwedizkoe, Flck. in Rußland, Gouv. Twer, SW. von Kolyasin.

Medwi, Df. in Schweden, Östgöthaland, im Kirchspiel Nykyrka; berühmt durch Mineralschlammbäder.

Medynsk, s. **Medun**.

Medzibor, **Mittelwalde**, St. in Preußen, Herzogthum Oels in Schlesien, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; Tuch- und Leinweberei, Wein- u. Obstbau. 1477 Einw. [kowsk.

Medzirjetsche, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, SO. bei Wol-

Meeden, Df. im Königr. der Niederlande, Prov. Gröningen, WSW. bei Winschoten; 1380 Einw.

Meeder, Flck. in Sachsen-Koburg, NW. bei Koburg, A. Rodach; Märkte. 620 Einw.

Meesse, Df. in Belgien, Luttich, bei Huy; 720 Ew.

Meeleyü, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Meelhuus, Df. und Kirchspl. in Norwegen, Söndre-Trondhjems-Amt, SSW. von Trondhjem, rechts am Gaul-Elv.

Meelick, 1) Df. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Galway, Märkte. 1710 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Mayo; 3913 Ew.

St.-Meen St in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort; Seminar, beträchtlicher Viehhandel. 1919 Einw.

Meenen, s. **Menin**.

Meengana, St. im Punjab, am Chenab; bedeut. Baumwollfabrikation und Handel damit nach Afghanistan.

Meensel, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Löwen; 400 Ew.

Meenien Df. in Hannover, Göttingen, A. Brackenberg, bei Münden; 213 Einw.

Meer, Df. in Holland, Limburg, bei Maestricht; 330 Ew.

Meer-Alpen, s. **Alpen**.

Meerana, Meerane, St. in Sachsen, Krdr. Zwickau, fürstlich Schönburg. Receßherrschaft, NW. bei Glauchau; Färberei, Leinen-, Baumwoll- und Wollweberei. 1837: 4837, 1840: 5319, 1843: 5470, 1849 7345, 1852: 8699 Ew. [kurfleiß.

Meerat, St. in Hindustan, Prov. Ajmeer; bedeut Manufac-

Meerbeek, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Oudenarde, 2220 Ew.

Meerendré, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent; 2700 Ew

Meerfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Eisenbergwerk. 310 Einw.

Meergurh, St. in Hindustan, Staat Bhawlpoor.

Meerhof, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Buren, 870 Ew.

Meerholz, Flck. und gräfl. Isenburg. Amt in Kurhessen, Prov. Hanau; 912 Ew. 50° 11' 11" n. Br., 26° 48' 27" ö. L.

Meerhout, schönes Dorf in Belgien, Prov. Antwerpen, SSO. bei Turnhout am Grande-Nethe; Tuchfabr., Färberei, Bierbrauerei, Holzhandel 3400 Einw.

Meerle, Df. in Belgien, Antwerpen, bei Turnhout; 1230 Ew.

Meerlebeke, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent, 2500 Ew.

Meerlo, Df. in Belgien, Limburg, bei Horst; 1240 Ew.

Meernach, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Grafenthal, Kupferhammer, 200 Einw.

Meerpoor, St. in Scindia, an einem Arm des Indus, S. von Hyderabad, 10,000 Einw.

Meersburg (Mörsburg). 1) Amt in Baden Seekreis; 5800 Ew. 2) St. ebend., am Bodensee, Schloß, latein. Schule, Lehrerseminar, Feld-, Obst- und Weinbau, Hafen, Handel, Fischerei, Schiffahrt. 1500 Einw. [an der Gente; 1735 E.

Meerssen, Df. in Holland, Limburg, DNO. bei Maestricht, rechts

Meerssen, Df. in Belgien, Limburg, unf. dem vor.; 1826 Einw.

Meerut, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Obere Provinzen, an einem Nebenfluß des Ganges.

les-Mees, St. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Digne; Handel mit vorzüglichem Wein. 2030 Einw

Meesdorf, Bauersch. in Hannover, Osnabruck, Amt Grönenberg, bei Melle; 435 Einw.

Meesiger, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, am Kummerow-See; 390 Ew. [480 Ew.

Meesow, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr Regenwalde; Mühle.

Meessen, St. in Belgien, Prov. Westflandern, S. bei Ypern; 1468 Einw.

Meeswyck, Df in Belgien, Limburg, bei Maestricht, 493 Einw

Meeth, Lf. in England, Grfsch. Devon; 351 Einw.

Meetkerke, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Brügge, 490 Einw.

Meetschow, Df. in Hannover, Luneburg, bei Gartow, 243 Einw.

Meeuwen, Df. in Limburg, bei Ruremonde; 830 Einw.

Meffe, Df. in Belgien, Luttich, bei Huy; 720 Einw.

Meffersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; Schloß, Walke, Säge, 2 Papiermühlen, Leinweberei. 1543 Einw. Unweit die Tafelfichte.

Mefbak, K. St in Yemen, in Arabien, WSW. von Sana.

Megala, ein von SW. nach NO. gerichteter Zweig des Atlas in Tunis; endet mit dem Cap Bon.

Megali-Chora, St. auf der Insel Samos; Handel mit Wein und getrockneten Weintrauben. [bei Trikkala.

Megalo-Zigoto, türk. Flck. in Europa, Thessalien, Sdsch. u. NO.

Meganisi, eine der ionischen Inseln, O. von Santa-Maura.

Meganop, Cap der russischen Küste, Gouv. Taurie, Krim, 41° 46' 40" n. Br., 52° 46' 20" ö. L.

Megara, Hauptort eines Nomos in Griechenland, Livadien, am Meerb. von Egina; 1000 Einw. 37° 59' 46" n. Br., 41° 0' 12" ö. L.

Megarki, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Janina.

Megalpelion, Kloster in Griechenland, Morea, Gouv. Achaja, N. von Kalavrita, das reichste in Griechenland mit 300 Menschen, die einen einträglichen Reliquienhandel treiben. Das Marienbild der Kirche soll von Lucas selbst gemalt sein.

Megdebo, Ort in Rußland, Gouv. Jaroslaw, W. von Uglitsch.

Megen, St. in Holland, Nordbrabant, an der Maas; 1550 Einw.

Megeve, Flck. im Königreich Sardinien, Savoien, S. bei Sallanches; 2830 Einw.

Meggen, 1) Pfrrdf. im schweiz. Kant. Luzern, bei Luzern, Obstbau, Bad. 874 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; Stahlhammer. 191 Einw. [bei Attersheim.

Meggenhofen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Wels,

Megin-Ghird, Flck. im türk. Asien, O. von Erzerum.

Megliacino, Flck. im Königreich Sardinien, Novara, NNO bei Orta; 870 Einw.

Megna, Fluß im brit. Hindustan, Prsdsch. Bengalen, O. in Bengalen; gebildet durch die Vereinigung des Sourmah und Baoull; verbindet sich mit dem Brahmaputra; nimmt rechts verschiedene Arme des Ganges auf, darunter der bedeutendste der Issamuty, und mündet in den Meerbusen von Bengalen.

Mego, Triefe, Insel an der SWküste von Sumatra.

Megow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; Mühle, Ziegelei. 267 Einw.

Megrem, Gbg. in der Wüste Sahara, zwischen Agades u. Asouda.

Megri, türk St. in Asien, Anadoli, Sdsch. Mentesche; Hafen und Stapelplatz für Holz, Vieh und Theer, die nach Aegypten verhandelt werden. [zac, 1310 E.

St. Mégrin, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Jon-

Mégrit, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Dinan; 1380 Einw.

Meguinez, Ort in Marocco, W. von Fez.

Megyaszo, Flck. in Ungarn, Comitat Zemplin, NW. von Szerents; Getreide- u. Weinbau. [Gomern.

Megyer (Nagy-), Flck. in Ungarn, Comitat Gomern, NW. von

Mehadia, Flck. in Oesterreich, Banat, wallach.-illyr Regiment; berühmt durch die schon von den Römern stark gebrauchten warmen Bäder (32 bis 42° R.), im Thal des Flusses Cserna, Schloß, römische Alterthümer, Goldwäsche. 1500 Einw. 44° 54' 20" n. Br., 40° 5' 15" ö. L.

Mehaigne, 1) Nebenfluß der Maas links, in Belgien; entspringt in Namur, NNW. bei Namur, mündet bei Huy. 2) Dorf ebend.; 436 Ew.

Mehallet-el-Kebir, St. in Aegypten, Hauptort der Prov. Garbieh, N. von Kairo; Ammoniakfabrik, Baumwollspinnerei, Leinwandhandel. 17,000 Ew.

Méharicourt, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier; Mützen- und Strumpffabrik. 586 Ew.

Mehauied, St. in Yemen, Arabien, WSW. bei Kaukeban.

Mehawelle Ganga, beträchtlicher Fluß auf Ceylon, mündet unf. Trincomale auf der Ostküste.

Mehdan, Ort in Persien, Khusistan, S. von Awas, am Euphrat.

Mehderitzsch, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr Torgau; Walke. 211 Einw. [Abad, NNW. bei Korab.

Mehd awun, Stadt im brit. Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Allah-

Mehedia, Mamora, befest. St in Marocco, Prov. Fez, unfern der Mündg. des Sebou in den atlant. Ozean; 400 Ew.

Mehedinez Bez. in der Wallachei, durch die Donau von Serbien, durch Gebirge von Ungarn getrennt, zwischen Dolschy u. Gorsy; zum Theil morastig, aber fruchtbar an Getreide, Wein, auch durch Viehzucht ausgezeichnet. Hauptort Czerneß, an der Donau.

Mehedorf, Df. in Hannover, Bremen, bei Bremervörde, 279 Ew.

Mehemed-Dukani, Ort in Persien, Ghilan, NW. von Resht, am kaspischen Meere.

Mehemetköi, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Kirkkilissa.

Meherrin, Fluß in Virginia, fließt SO., und bildet durch den Zusammenfl rechts mit dem Nottoway den Chowan.

Meh-Abair, Ort in Persien, Farsistan, W. von Firouz-Abad.

Mehla, Möhla, Möla, Ort in Reuß-Greiz; 300 Ew.

Mehlauken, Gut und Dorf in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; Posterpedition. 400 Ew. [Labiau; 339 Ew.

Mehlauken (Alexen), Ort in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis

Mehlawischken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; Posterpedition. 310 Ew.

Mehlbach Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Otterberg; 500 Ew.

Mehlbek, Df. in Holstein, im gleichnam. Gut; 220 Einw.

Mehlborn, Df. in Sachsen-Weimar, O. bei Eisenach, an der Nesse.

Mehle, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Gronau-Poppenburg; Steinkohlengruben. 700 Ew.

Mehlem, Lf. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 675 Ew.

Mehlen, Df. in Waldeck, A. Niederwildungen; 264 Ew.

Mehlhüttel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg, 320 Ew

Mehlingen, Mehlingen (Nieder-, Ober-), Df. in Baiern, Pfalz, Kant Otterberg, bz. Enkenbach, 501 Ew.

Mehlis, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. u. WNW. bei Zella; Gewehrfabr., Zain- u. Stabhammer; 8 Mühlen. 1706 Ew.

Mehlkehmen, Df in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Goldap; 470 Ew.

Mehlmeisel, Df in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, bei Ebnat, im Thal der Achtelnab; Mahl- und Schneidemühle. 430 Ew.

Mehlsack, St in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, an der Walsch, Garn- und Leinwandhandel, Mahl-, Schneide-, Loh- u Walkmühle. 2933 Ew.

Mehltheuer, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 409 E. 2) Df ebend, Krd Zwickau, A. Plauen, Eisenbahnstation. 79 Einw.

Mehmels Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, 370 E

Mehna, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 200 Ew.

Mehnen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Lubbecke, 873 Einw.

Mehr, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Cleve; 475 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Rees; 790 Ew.

Mehrab, Gbg. im türk. Asien, Pasch. Bagdad, hoch und wild; reich an Kupfer, auch etwas Gold und Silber.

Mehr-Abad, Ort in Persien, Farsistan, W. von Henar.

Mehral, St. in Hindustan, Gudjerat, N. von Tschampanyr

Mehrand, Merande, St. in Persien, Aserbeidschan.

Mehrdorf, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 511 Ew.

Mehren, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 600 Ew.

Mehrenbach Df in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Ried; 220 Ew. [Mühlen. 640 E.

Mehrenberg, Df. in Nassau, A. Weilburg; Schloßruine, drei

Mehrenthin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; Ziegelei. 540 Ew. [326 Ew.

Mehrhoog, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees;

Mehring, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Lkr. Trier; Gerberei, Kalkbrennerei. 1169 E. 2) Df. in Baiern Oberbayern, bei Burghausen; Remerschanze an der Alz 96 Ew. 3) **Groß-, Groß-Möhring, Groß-Mahring**. Pfarrdf. ebend., Oberbayern, bei Ingolstadt; Brauerei, Pottaschsiederei. 750 Ew. 4) **Klein-**, Kirchdf ebd.; 118 Ew. 5) **Mering, Möhring** Pfrrdf mit Marktr. ebd., bei Friedberg, an der Paar; Brauereien, Mühlen. 1166 Ew.

Mehringen, 1) Df. in Anhalt-Dessau, A. Sandersleben; 660 Ew. 2) Df. in Hannover, Unterhoya, A. Hoya; 200 Ew.

Mehrlose, Härred in Dänemark, Seeland, A. Holbeck; 6 QMl., 10,000 Ew.

Mehrnjan, Flck. mit Hafen in Persien, am persischen Meerbusen; Fischerei und Handel. [350 Ew.

Mehrstedt, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Schlottheim;

Mehrstetten, Pfrrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen; 733 Ew.

Mehrum, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Peine, bei Hohenhameln; 480 Einw. 2) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Duisburg; 310 Ew.

Mehsau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 200 Ew.

Mehso (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 2 Mühlen. Zus 300 Ew.

Mehun-sur-Yèvre, Stadt in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges, rechts am Yevre, Haus- u. Packleinwandweberei, Gerberei, Porzellanfabrik. 3333 Ew.

Mei, Gbg. in Venezuela, Prov. Orinoco.

Meiakarekin, Flck. im türk. Asien, NO. von Diarbekir.

Meiaponte, Flck. in Brasilien, Prov. Goraz, ONO. von Villa-Boa, bedeutende Schweinezucht, Oel- u. Branntweinfabriken. 8000 E.

Meiborßen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Volle, bei Bodenwerder; 269 Ew.

Meiche, Tf. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Montbeliard, 910 E.

Meichendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg, 220 Ew.

Meiches, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Ulrichstein; 530 Ew.

Meidam, Fluß in Yemen in Arabien; fließt gegen S. und in den Indischen Ozean. [267 Ew.

Meidelstetten, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Munsingen;

Meiderich (Ober-, Mittel- u. Nieder-), Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, 2480 Ew.

Meidling, Tf. in Oesterreich, Unter der Enns, SW. bei Wien; Theater, Schießstätte, große Kaserne, 11,200 Ew.

Meienberg, Ort im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Muri, einst eine Stadt, und vor der Schlacht bei Sempach von den Eidgenossen zerstört, damit der Feind keinen nahen Waffenplatz hätte; 1788 Ew.

Meienburg, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 1310 Ew.

Meiendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, 295 Einw. 2) Df. in Holstein, A. Trittau, NO. bei Hamburg, 276 Ew.

Meienkothe, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstadt, 214 Ew.

Meieroberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde; 285 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Custerdorf, 610 Ew.

Meigelshof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus, 756 Ew.

Meigle, Df. und Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Perth, NNW. bei Dundee, 900 Ew.

Meignaut, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; 950 Ew.

Meigs, 1) Grfsch. in Ohio; 1820: 4180, 1830: 6153, 1840: 11,452, 1850: 17,988 Einw. Hauptort: Chester, 1840: 1479 Einw. 2) Fort ebend., Grafsch. Wood, rechts am Miami. 3) Grafsch. in Tennessee; 1840: 4794 Einw., davon 284 Sklaven, 1850: 4849 Einw. Hauptstadt: Decatur.

Meibern, Maiern, Maybern, Kirchdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, bei Altmannsmünster, Schloß, Brauerei. 160 Einw. Auf dem nahen Hügelberge die Flügelsburg.

Meikirch, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Aarberg; 1059 Einw.

Meilen, Bez. Hauptort u. Df. im schweiz. Kant. Zürich, am Roßbach; Weinbau; 3065 Ew.

Meilersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwald, Ldg. Salaberg; 500 Ew.

Meilhan, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande; 2291 Ew. [Schweinemarkt.

Meilhard, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, Vieh- u.

Mei-Ling, Berg in China, in der Gebirgskette Nang-Ling, zwischen den Prov. Kouang-Toung und Kiang-Si.

Meillac, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo; 1965 Einw.

Meillant, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St.-Amand; zwei Hochöfen, Eisengießerei, Mühlsteinbruch. 1421 Ew.

Meillards, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1320 E.

Meillerain, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inférr., Arr. Chateaubriant; Eisenhammer, Trappistenconvent. 1440 Einw.

Meilleria, lebhafter Weiler im Königr. Sardinien, Savoien, O. bei Evian, S. am Genfer-See, in pittoresker Lage.

Meillonnas, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; große Töpferei. 1325 Ew.

Meilsdorf, Df. in Holstein, A. Ahrensburg; 200 Ew.

Meimac, s. **Meymac**.

Meimaneh, St. in Turan, Balkh, SW. von Balkh.

Meimersdorf, Df. in Holstein, SW. bei Kiel; 300 Einw.

Meimsheim, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, an der Zaber; röm. Inschriften in der Kirche. 1153 Ew.

Meimun, bedeut. Df. in Mittelägypten, links am Nil, NO. bei Benisueif.

Meimuna, St. in Afghanistan, Landschaft Huzareh. 35° 50' n. Br., 64° 38' ö. L. Grw.

Mei-Nam, Fluß, entspr. im SW. der chinesischen Prov. Yun-Nan unter dem Namen Nan-Ting-Ho; dringt in Birman ein, und heißt hier Mag-le-Kiang, fließt dann nach Siam, wo er Mei-Nam heißt, und mündet in drei Hauptmündungen in die Bucht von Siam. Die östlichste Mdg. ist die bedeutendste und heißt Bankok. Er ist schiffbar bis Saymmay. Nebenflüsse sind rechts: Loa-tan-Kiang und Darait-Kiang, links: May-Pyaynamyit, May-Ouain u. Tang-Douak.

Meinau, eine zu Baden gehörige Insel in dem Theil des Bodensees, der Ueberlinger-See heißt, im Besitz des Fürsten Esterhazy, Schloß, Kirche, Wein-, Garten- u. Feldbau. 60 Ew.

Meinberg, Df. in Lippe-Detmold, A. Horn; berühmt durch seine Mineralquellen. 1100 Ew. [246 Ew.

Meinborn, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied;

Meinbressen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, 3 Mühlen. 666 Ew.

Meinbreren, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, 313 Ew.

Meindorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 250 Ew.

Meine, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn; 331 Ew.

Meineringhausen, Df. in Waldeck, Werbedistrikt, A. Sachsenhausen; 490 Ew. [735 Ew.

Meinersdorf, Df. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, A. Stollberg;

Meinersen, Df. u. A. in Hannover, Lüneburg, bei Ohof; 425 Ew.

Meinerzhagen, Flck. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, an der Volme; 2400 Ew.

Meinetschlag, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; 850 Ew.

Meineweh, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; bedeut. Kirsch- und Obstbaumzucht. 206 Ew.

Meinier, Df. im schweiz. Kant. Genf, linkes Ufer; 570 Einw.

Meiningen, 1) (**Sachsen-**), Herzogthum in Deutschland, wurde durch den Erbtheilungsvertrag 1826 zwischen den sächsischen Herzogen von Koburg-Meiningen-Hildburghausen über die Herzogthümer Altenburg und Gotha mit dem Herzogth. Hildburghausen vereinigt (s. Hildburghausen u. Gotha), und das bisherige koburg. A. Ebersdorf, nebst 7 am linken Ufer der Steinach liegenden Dörfern des Amtes Neustadt in Koburg, den gothaischen Aemtern Römhild (davon schon früher $\frac{2}{3}$ meiningisch waren) und Kranichfeld, dem Amt Kamburg u. 17 Dörf. im Altenburg., nebst dem bisherigen koburg. Fürstenthum Saalfeld, ausgenommen 11 Altenburg zugetheilten Ortsch., hinzugefügt. Von Hildburghausen wurden die beiden Aemter Königsberg u. Sonnefeld abgelöst. Das ältere Herzogthum Meiningen besteht aus dem Unter- und Oberlande, jenes 17 QM. mit 5 St., 6 Flck., 106 Dörf. u. Wirthsh., dieses 6 QM. mit 3 St., 3 Flck., 70 Dörf. u. 34 Weilern. Das Herzogthum bildet, mit Ausnahme der ehemal. altenburgischen u. gothaischen Landestheile, ein Ganzes, das an u. auf dem Thüringer-Wald N. und S., längs der Werra liegt, 45,75 QM., 1836: 146,554, 1849: 163,323 Einw. Das zusammenhangende Land liegt zwischen den schwarzburg. Fürstenthümern Sondershausen u. Rudolstadt, dem Herzogth. Altenburg, weimarisch-neustadt. Kr., dem preuß. Kr. Jüterbock, Fürstenthum Reuß jüngerer Linie, baierischen Kr. Oberfranken, weimarischen Fürstenthum Eisenach, Fürstenth. Gotha, nebst kurhess. u. preuß. Henneberg. Eingetheilt ist das Land in die Verwaltungs-Aemter: Meiningen (4,75 QM., 14,925 Ew.), Wasungen (3 QM., 11,191 Ew.), Salzungen (4,5 QM., 15,966 E.), Römhild (4 QM., 14,112 Ew.), Hildburghausen (5,5 QM., 19,252 Ew.), Eisfeld (3,5 QM., 13,311 Ew.), Sonneberg (8 QM., 27,596 Ew.), Gräfenthal (4 QM., 12,131 Ew.), Saalfeld (4,5 QM., 16,461 Ew.), Kamburg (2,5 QM., 8822 Ew.), Kranichfeld (1,5 QM., 3105 E.). Das Herzogthum gehört zum deutschen Bunde und dem deutschen Zollverein. Bundescontingent stellt es 1150 Mann. Die Gesammt-Einnahme beträgt (1853) 1 441,432 rhein. Fl., die Staatsschulden 1843: 4 804 632, 1852: 4 307,132 Fl. Das Land ist gebirgig durch den Thüringer-Wald, und meist bewaldet. Im Thüringerwalde stehen die Berge Beerb. 2763 F. hoch, ein anderer gleichnam. S. von Salzungen, 2146 Fuß hoch, der Dolmar, 2373 F. hoch, aber mit seinem Gipfel im preuß. Hennebergischen, die Bibersleite 2638 F. ꝛc. Weniger gebirgig ist der fürstliche Theil von Hildburghausen. Im sogenannten Unterlande, W. von Meiningen, erheben sich die Vorberge des Rhöngebirges, und darin der 2338 F. hohe Gebaberg. — Auf der NWseite des Beerb., zwischen Friedrichshöhe und Limbach, entspringt die Werra in zwei Quellen, der nassen u. trockenen Werra, die sich beim Dorf Schwarzenbrunn vereinigen. Sie durchfließt den größten Theil des Landes. Die Ilz, ein Nebenfluß des Main, entspr. S. am Beerb., fließt aber bald in das koburgische Land. Die Saale fließt im Fürstenthum Saalfeld und Amt Kamburg, die Ilm im A. Kranichfeld. — Die Produkte sind viel Holz, Obst, Tabak, viel Kartoffeln und Flachs, Kupfer, Eisen, Kobalt, Steinkohlen, Marmor, Schiefer (zu Tafeln und Stiften), Wetzsteine, Porzellan- und Walkererde ꝛc.; bedeut. Viehzucht. Die Industrie beschäftigt Hochofen, Hammer- u. Blaufarbenwerke, Marmor- und Steinmühlen, Glashütten, Schneidemühlen, die verschiedenartigste Weberei, Salmiak-, Farben-, chemische, Tabaks-, Papiermaché-, Leder- u. Porzellanfabriken, Pottaschsiederei, Holzwaarenfabrikation ꝛc. Der Handel ist erheblich, namentlich mit den bekannten Sonneberger Spielwaaren, Schlachtvieh, Salz, Schiefer, Wolle, Leder, Eisen ꝛc. — Der geistige und berufliche Bildungsstand darf jeden Vergleich mit andern deutschen Staaten aushalten und seit langer Zeit ist für die trefflichsten Bildungsanstalten gesorgt. Oberste Bildungsanstalt die allen sächsischen Herzogthümern gemeinschaftl. Universität Jena. Außerdem bestehen 2 Gymnasien, ferner Realschulen, Forstakademie, Lehrerseminar, Taubstummenanstalt, 260 Landschulen ꝛc., viele Vereine, Sammlungen ꝛc. Wappen gleich denen der übrigen ernestinisch-sächs. Häuser. 2) A. ebd., s. oben. 3) **Meiningen-Meinungen**, Haupt- und Residenzstadt des gleichnam. Herzogthums, an der Werra; Sitz des Ministeriums u. anderer hoher Behörden, schöne Stadtkirche, Rathhaus, herzogl. Schloß Elisabethburg mit Bibliothek, Kupferstichsammlung, Münz- und Naturalienkabinet, Gymnasium, Schullehrerseminar, Industrieschule, Theater, großes Krankenhaus, Barchentweberei, Tuchfabrikation, mechan. Spinnerei. 6451 E. 50° 33' 26" nördl. Br., 28° 4' 11" ö. L. 4) Tf. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, 257 Einw.

Meiningsen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 368 E.

Meinisberg, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Büren; 493 Einw.

Meinsdorf, 1) (**Groß-, Klein-**) 2 Dfr.; jenes im oldenburg. Fürstenthum Lübeck, S. bei Eutin; 239 Ew.; dieses in Holstein, SO. bei Plön; 259 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Waldenburg; 211 Ew.

Meinsen, Df. in Schaumburg-Lippe, A. Bückeburg; 660 Ew.

Meinsheim, Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Brackenheim; 1190 Ew.

Meinwangen, Df. in Baden, Seekr., A. Stockach; Mühle. 216 E.

Meinzweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, 480 E.

Mei-Omid, Ort in Persien, Khoraffan, O. von Schahrood.

Meir, s. **Meer**.

Meira (**Sta.-Maria-de-**), Flck. im spanischen Galizien, SW. bei Lugo, Leinen- u. Wollweberei. 1600 Ew.

Meire, Tf. in Belgien, Ostflandern, bei Termonde; 2250 Ew.

Meirich, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 312 Ew.

Meirin, Ort im schweiz. Kant. Genf, NW. von Genf; 597 Ew.

Meiringen, schönes Pfarrdf. in reizender Gegend im schweizer Kant. Bern, Ober-Haslithal, an der Alpbach, die durch ihr Anschwellen häufig furchtbare Verheerungen im Dorfe anrichtet; 1832 F. ü. d. Meer. 2358 Einw. [Hirsebrei.

Meirup, Kirchspiel in Dänemark, Jütland, Stift Ribe, A. Ring-

Meis, 1) Sandsch. im türk. Asien, Anatolien, am mittelländ. Meer, mit der Bucht Makri. 2) Flck. mit Hafen ebend., Hauptort des gleichnam. Sandsch., in ungesunder Lage.

Meischeidt (**Groß-, Klein-**), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 605, 440 Einw.

Meisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebirgskr. Mansfeld, bei Ermsleben; Papiermühle. 938 Einw.

Meifelding Df. in Oesterreich, Kärnthen, N. bei Klagenfurt; Bleiberqwerk u. Blechofen. 280 Einw.

Meifeldorf (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns Bzkt Horn; 630 u. 340 Einw.

Meifenheim, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., am Rhein, A. Lahr; Hanf Tabak. Gold im Rheinsande. 860 Ew. 2) Herrsch. in der Landgrafsch. Hessen-Homburg, 3 48 QMeil., 13,810 Einw. Ausläufer des Hunderuck, Acker- u. Weinbau, Steinkohlengruben, Hammerwerke, Mühlen. 3) Darin die Hauptstadt, an der Glan; Schloß, drei Kirchen, darunter die eine sich durch ihren gothischen Thurm auszeichnet, lateinische Schule; Eisenwerke, starker Klee-, Rübsaamen-, Fruchthandel. 2378 Einw.

Meifenthal, Meifenbahl, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines; betrachtl. Glashütte. 430 Einw.

Meiferich, Wkr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 220 E.

Meisner, Meißner, ein weit sichtbarer Berg in Kurhessen, Prov. Niederhessen, NO. von Eschwege, 2250 F. hoch; 51° 13' 38" n. Br. 27° 31' 2" östl. L.

Meifpelt, Df. in Holland, Prov. u. Bez. Luxemburg; 200 Einw.

Meiffac, St. in Frankreich, Dep. Correze, Arr. Brives, betrachtl. Nußelhandel. 2360 Einw.

Meiffau, St. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkt. u. 8 W. von Korneuburg, Schloß mit Park, Theater, Wein- u. Safranbau. 700 E.

Meiffelding s. **Meifelding**.

Meiffen, 1) Amt im Königr. Sachsen, Krd. Dresden; 11,65 QM. mit 1849 . 64 726 Ew. 2) Stadt ebend., links an der Elbe; Sitz eines Kreis-, Rent- u. Hauptsteueramts, Domstift, herrliche Domkirche, Marien-Kirche, St.-Afra-Kirche, die Landes- oder Fürstenschule St.-Afra, das Rathhaus, das Gewandhaus, die Albrechtsburg, jetzt Porzellanfabrik, 1710 durch Böttger gegründet u. durch ganz Europa wegen ihres vortrefflichen Fabrikats berühmt, Tabak- u. Spielkartenfabriken, Färberei Gerberei, Notendruckerei, betrachtl Wein- u. Obstbau, Zuckersiederei, Fabrikschifffahrt, Brauerei; unweit eine Eisen- u Messinggießerei mit Tischler-, Schlosser-, Schmiede-, Dreh-, Bohr- u. Schleifwerkstätten; ferner unweit im Goldgrunde eine Sicherheits-Zunderfabr., das einzige derartige Etablissement in ganz Deutschland, und im Triebischthale das Buschbad mit Kaltwasserheilanstalt. 1837: 7858, 1843: 8084, 1849: 8914 Einw. 51° 10' 3" n. Br., 31° 8' 17" östl. L. 3) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 410 Einw.

Meiffenheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr; 950 Ew.

Meisstraßheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Schelestadt, am Fraerbs; 1325 Einw.

Meifterschwanden, Pfrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Lenzburg rechts am Hallwyler-See; 787 Einw.

Meisterodorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Tetschen; Glaswaaren, Mühlen. 1200 Einw

Meisterofeld, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg; 104 Einw. [880 Einw.

Meisterswalde, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; Märkte.

Meiswinkel (Vor- u Hinter-), 2 kleine Orte in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 300 Einw.

Meitingen, 1) Tf. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Wertingen, bei Tellingen, an der Schmutter; Poststation, Brauerei, Brennerei. 250 Ew. 2) Ober-, Df. ebd., Ldgr. Landsberg, bei Lechfeld, 200 Ew. 3) Unter-, Df. ebend., Landger. Schwabmünchen; großes Armenhaus, Brauerei, Schloß. 580 Einw.

Meity, brit. Stadt in Hindustan, Prsdsch. Bombai, Khandeisch, OSO. bei Nandurbar. [dorf; 319 Einw.

Meitze, Df. in Hannover, Lüneburg, AV. Bissendorf bei Diesdorf

Meitzendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstadt; 454 Einw.

Meix, 1) **-devant-Virton**, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Neufchateau, 785 Ew. 2) **-le-Tige**, Tf. ebd., bei Messancy, 356 Ew.

la Meize, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St.-Yrieix; 1680 Einw. [und Dschiloto.

Mejan, Meyon, Felsinsel im Molukken-Archipel, zwischen Celebes

Mejdul, Fluß in Afrika, Fezzan, O. von Murzuk.

Mejerda, Fluß in Afrika, Tunis, entspr. im östl. Algier und mündet beim Cap Farina ins Mittelländ. Meer.

Mejirow, Flck. in Rußland, Podolien, S. bei Litin.

Mejorada, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo, N. bei Talavera; 845 Einw. [bei Klissura.

Mejurom, türk. Ort in Europa, Albanien, Sandsch. Avlona, SW.

Mekanit, St. in Afrika, Nigritien, Land Zegzeg, S. von Kano

el-Mekbeyr, St. in Nubien, Dar-Berber, rechts am Nil, NNO. von Dongola.

Mekka, eine der beiden heiligen Städte der Muhamedaner, in Hedsjas in Arabien, etwa 6 St. von der Küste entfernt, in einem sandigen, von unfruchtbaren Bergen umgebenen Thal, heilig als Geburtsort Muhamed's. Die Straßen der St sind im ganzen breiter, als in anderen Städten des Orients, die Häuser 2—3 Stock hoch u. haben eine Menge Fenster nach der Straßenseite, wodurch die Straßen ein mehr europäisches Ansehen gewinnen. Viele Häuser sind zu Miethswohnungen eingerichtet. Doch sieht man, da das Wallfahrten immermehr abnimmt, jetzt eine Menge Häuser verfallen. Da die Straßen ungepflastert sind und gar keinen Abfall haben, so ist in der trocknen Zeit der Staub lästig u. in der Regenzeit sind sie des Schmutzes wegen nicht zu passiren, denn das Wasser bleibt in den Straßen stehen, bis es eingetrocknet ist. Das merkwürdigste Gebäude ist die große Moschee Bett-Ullah (Haus Gottes), oder el-Harami (die heilige) genannt, mit dem heiligen Brunnen Zemzem, dessen Wasser als ein Heilmittel aller Krankheiten getrunken wird; ferner das heilige Haus Kaaba, das jährlich nur dreimal geöffnet wird; ferner ein großes Kastell, eine Wasserleitung, Färbereien, Töpfereien, wichtige Messe zur Zeit der Wallfahrten. Drei Meil. davon liegt der heilige Berg Arafat, auf dem Muhamed gebetet hat, und zu dem jeder Pilger wallfahrten muß. 60.000 Einw.

Mekl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kaaden; 240 Einw.

Meklong, St. in Siam, am Kl. gl. N., einem Nebenfl. des Menam, 7 Mil. SW. von Bangkok; 15,000 (?) Einw.

Meknasah, St im Reich Marokko, Fez, SW. bei Fez, in einem fruchtbaren Thal; kaiserl. Palast. 50,000 Einw.

Mekran, Prov. in Beludschistan, längs der Küste des indischen Ozeans; grenzt O. an die Prov. Lshalawan u. Les, N. an das eigentliche Beludschistan, W. an das Hochland Burkund oder Buschkurd. Landwärts umfaßt das Land große Sandwüsten u steile dürre Gebirge mit fruchtbaren Thälern. Die Flüsse sind Küstenflüsse, z. B. der Sundgi, Punt, Sirru oder Tank, Nugor, Suduk. Eingetheilt ist das Land von W. in die Distrikte Geh, Kesserkend, Kuladj Urbu. Die Produkte sind etwas Korn, Reis, viel Baumwolle u Datteln. Die Bevölkerung ist schwach u. besteht aus nomadisirenden Beludschen u. aus ansässigen Persern u. Armeniern. [vom Cap Galm z

Mekuar, Insel in Nubien, im rothen Meere, nahe der Küste, S.

Mel, 1) Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Brasilien, Prov St.-Paulo, am Eingang der Paranagua-Bai; 25° 32' 43" s. Br., 30° 45' 55" w. L. 2) **Lambi, Sullivan**, Insel im Mergui-Archipel, im Meerbusen von Bengalen; gebirgig, bewaldet. 3) **Mel**, Bld. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Belluno, an der Piave, 5000 Ew.

Melada, österreich. Insel, im adriat. Meer, an der Küste von Dalmatien, WNW von Zara, von Fischern bewohnt. Der Boden ist gebirgig und bringt Getreide kaum ausreichend hervor, auch fehlt es an fließendem Wasser, daher das Getreide auf Handmühlen gemahlen wird; Oelbau, Seidenzucht. 1200 Einw. 44° 12' 48" nördl. Br., 32° 32' 23" östl. L. [1565 Einw.

Melagues, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St.-Affrique;

Melain, Df. in Belgien, Sud-Brabant, bei Jodoigne; 1425 Ew.

Melaine, französ Inselgruppe, Dep. Finisterre, an der Küste, NO. von der Insel Ouessant. [1030 Einw.

Melamare, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Infér., Arr Havre;

Melan, 1) Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 1535 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Basses-Alpes, Arr. Digne, mit der nahen St.-Vincent-Grotte u. Kapelle in dem Berge von Mélan. 3) Ort in Turan, NO. von Bukhara.

Melanesien, ist der von Rienzi angenommene Name eines großen Inselgebiets in Australien oder Ozeanien. Es umfaßt Neu-Guinea mit den nahen Papuas-Inseln u. denen gegen O. u. S., nämlich die Salomons-Inseln, Neu-Irland, das australische Neu-Britannien die Van-Diemens-Insel, Neu-Kaledonien, Malliecolo ꝛc., zu 38,100 QMeil. mit 2,400,000 Einw. berechnet. Die Bevölkerung besteht aus zwei verschiedenen ozeanischen schwarzen Racen, den Papuas und den Endamanen. Dieses Inselgebiet ist noch sehr unbekannt.

Melanos, 1) Cap der NWSpitze der türk. Inf. Chio im ägeischen Meer. 2) Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano, am östl. Ufer des Luganersees; 360 Ew.

Melano-Polynesischer-Archipel, ist der von Rienzi aufgestellte Name eines großen Archipels, dessen meiste Inseln erst in der neueren Zeit entdeckt sind; nämlich die Insel St.-Augustin, 1781 u. 1824, in 5° 40' s. Br., 193° 47' ö. L; die Insel Gran-Cocal, 1781, 1809, 1824, in 6° 6' s. Br., 193° 53' ö. L.; die Niederländisch-Insel, 1825, in 7° 10' s. Br., 195° 13' ö. L.; die Gruppe der 17 Peyster-Inseln, 1819, im Südtheil 8° 5' s. Br., 195° 57' ö. L.; die 14 Oscar-Inseln, 1819, im Nordtheil 8° 30' s. Br., 196° 46' östl. L.; die Mitchell-Inseln, in 9° 18' s. Br., 197° 53' östl. L.; die Independence- oder Rocky-Insel, in 10° 45' s. Br., 196° 45' östl. L.; die Inseln Ossou-Arou, Tuff (Taumako), Kennedy, Hunter, Fataka, Anonda, Tikopia und Allen-Faton, und die Bitt- oder Edschi-Inseln.

Melar, dän. Ort auf Island, Westküste, am Borgerfjord.

Melatka, Nebenfluß der Bosna, rechts, europ. Turkei, Bosnien.

Melaskerd, türk. St. in Asien, Ejalet Erzerum, Sdsch. Melaskerd, am Murad. [von Smyrna.

Melassa, türk. St. in Asien, Anadoli, NO. von Budrum, SO.

Melaun, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. und Bzhpt. Brixen; 200 Einw.

Melaune Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, 345 Ew

Melay, 1) Tf. in Frankreich, Dep Saône-Loire, Arr. Charolles; 1932 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; 1413 Ew.

Melazzo, St. in Sicilien, Bez. Messina; befestigt; Hafen, Handel mit Wein, Oel, Seife, Getreide ꝛc.; Thunfischerei. 9315 Einw.

Melbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Friedberg; 492 Einw.

Melbeck, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Lüne, bei Lüneburg; 238 Einw.

Melbecks, Stdtsch in England, Ysch. York, Nordriding; 1633 E.

Melberts, Melperts, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Hilders; Oelmühle. 170 Einw. [Spinnmühle. 202 Einw.

Melborn, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Wenigenlupnitz;

Melbourn, 1) Df. in England, Grafsch. Cambridge; 1524 Einw. 2) Df. ebd., Ysch. Derby; Weberei. 2533 E. 3) Stdtsch. in England, Ysch. York, Ostriding; 514 Einw.

Melbourne, Hauptstadt der ehemal. brit. austral. Kolonie Port Philipp, jetzt Victoria, Südaustralien, am Yarra-Yarra; 1837 gegründet, ist sie doch schon eine ansehnliche Stadt, mit allen Erfordernissen einer europäischen Stadt versehen, z. B., Kirchen, Schulen, Druckerei, Gewerbe, Handel, Banken, Handelskammer, Theater, Associationen ꝛc. 1846: 10,954, 1850: 17,000, 1851: 23,000, 1852: 80,000 Einw. Rasche Zunahme der Bevölkerung durch Auswanderung.

Melbourne-Insel, Insel im Austral-Ocean, im gefährlichen Archipel, 1837 von Lord C. Russell entdeckt.

Melbury-Abbas, Df in England, Ysch. Dorset; 390 Einw.

Melbury-Osmond, Df. in England, Ysch. Dorset; 440 Einw.

Melch-Aa, s. **Melch-See**

Melchbourn, Df. in England, Ysch. Bedford; 275 Ew.

Melchendorf, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt; 245 Einw.

Melchingen, Flck in Preußen, Hohenzollern, Hechingen; 620 Ew.

Melchnau, Pfrdf. im schweiz. Kant. Bern, an der Luzerner Grenze, Bez. Aarwangen, an der Roth; 1478 Einw

Melch-See und **Melch-Thal**, das Melchthal, aus dem einer der drei ersten gefeiertesten Eidgenossen Arnold hervorging, liegt im schweiz Kant. Unterwalden, 2½ Stunde von N. nach S. sich ziehend, steigt hoch in das Gebirge an die Berner Grenze. Es wird von der Melch-Aa durchflossen, deren Wasser dasjenige ist, was sich oben aus

dem Alpsee in eine Felsspalte verliert. Das Thal ist von vielen Sennhutten besetzt, am Eingange liegt der Weiler Flüe auf einem Felsen. Das kleine Melch- oder Sachseln-Thal liegt in demselben schweiz. Kanton das sich bei Rukenz, gleich einem tief eingeschnittenen Waldstrombett, offnet.

Melcombe-Regis, Flck. und Hafen in England, Grfsch. Dorset, an der Mundung des Wey in die Themse, Weymouth gegenuber; Handel. 5260 Einw.

Meldal, Kirchspiel in Norwegen, Söndre-Trondhjems-Amt; Kupferbergwerk, auch zu Lokken genannt, nach dem Bauerhofe, wo 1652 das Kupfererz, etwa 6 Ml. sudl. von Trondhjem entdeckt wurde. Anfanglich war die Grube sehr ergiebig; jetzt wird nur eine Grube betrieben, die auch die tiefste im Trondhjems-Distrikt ist. Die Hütte liegt etwa 1 Stunde nördl. von der Grube, im Kirchspiel Oerkedalen, und hat 4 Krummöfen und 2 Garöfen. 4260 Einw.

Melden, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Oudenarde; 1795 Ew.

Melderet, 1) Df. in Belgien, Ostflandern, bei Alost; 1506 Einw. 2) Df. ebd., Sudbrabant, bei Tirlemont; 950 Einw.

Meldola, Flck. im Kirchenstaat, S. bei Forli, links am Ronco; 4100 Einw.

Meldorf, Flck. in Holstein, Süderdithmarschen, Geest; Sitz der Landvogtei, der Landschaftl.- und Consistorial-Gerichtssitzungen; Gelehrtenschule, Armenschule mit Industrieschule, Getreidehandel. Der Hafen ist ½ Ml. entfernt. Schiffbau. 3000 Einw.

Meldreth, Df. in England, Gfsch. Cambridge; 730 Einw.

Meldrum (Old-), Kirchsp. und Df. in Schottland, Grfsch. Aberdeen, bei Aberdeen; 1930 Einw.

Melechowa, Ort in Rußland, Gouv. und SO. von Petersburg, an der Wolchow.

Meleck, Cap der Nordkuste der turk. Insel Kandia, NO. bei Kanea; 35° 33′ n. Br., 41° 48′ ö. L.

Meleda, österreich. Insel an der Kuste von Dalmatien, NW. von Ragusa, der beste Ankerplatz im gleichnam. Kanal; quell- u. wasserlos, das Regenwasser wird gesammelt; im Blata-Thal bildet sich im Winter ein schwefeliger See, dessen Wasser im Sommer verschwindet, wo der Boden wieder bebaut wird; Produkte sind Oel, Fruchte, Wein, Holz, Schafe, Ziegen und Korallen die bei Porto-Ingannatore gefischt werden. 900 Einw. Ostspitze 42° 42′ 20″ n. Br., 35° 26′ 40″ ö. L.

Melegnano, Flck. in Oesterreich, Mailand, Deleg. Mailand; Handel mit Getreide, Vieh, Flachs, Kase. 3000 Einw.

Meleitschizü, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Melekhovskaia, Flck. in Rußland, Land der donischen Kosaken, NO. bei Tscherkask, am Don, Weberei, Gewehrfabrik, Messe. 5000 E.

Melencze, Df. in Ungarn, Com. Torontal, SO. von Neu-Becse.

Melenik, Flck. in der Türkei, Macedonien, Gustendil, NO. bei Petrofdsche, am Fluß Egrisu.

Melenki, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Wladimir, am Zusammenfluß der Melenka und Unscha; 4685 Einw.

Meleray, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; 1406 E.

Meleschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; Schloß, Mühle. 474 Einw.

Melesse, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes; 2808 Einw.

le-Mele-sur-Sarthe, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Alençon, an der Sarthe; 1740 Einw.

Meletitschi, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, NW. von Brest-Litovsk.

Melez-Ghird, St. im türk. Asien, SO. von Erzerum, rechts am Murad-Tschai.

Melfi, St. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, NNW. von Potenza; Bischofsitz, Kathedrale, Schloß, Weinbau, Vieh- und Weinhandel. 8400 Einw.

Melford-Long, Df. und Kirchsp. in England, Grafsch. Suffolk, N. bei Sudbury, am Stour; gothische Kirche, großes Armenhaus, Seidenmanufactur. 2397 Einw.

Melgaço, 1) St. in Portugal, Prov. Minho, ONO. bei Valenza, links am Minho; Schaf- und Schweinezucht, vorzügl. Schinken. 850 E. 2) St. in Brasilien, Prov. Para, am See Anapu; 4000 Einw.

Melgar-de-Arriba, Flck. in Spanien, NNO. von Valladolid, bei Mayorga, am Zea; 540 Einw.

Melgar-de-Fernamental, Flck. in Spanien, W. von Burgos, am Pisuerga; Gerberei. 2780 Einw.

Melgar-de-Yuso, Flck. in Spanien, NNO. bei Palencia, am Pisuerga; 580 Einw. [314 Einw.

Melgershausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen;

Melgig, See in Algerien, im SO. des Landes, nimmt den Adjeli auf, ist 6 Ml. lang, 4 Ml. breit u. liegt unter 35° n. Br., 7° ö. L. Grw.

Melgven, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimperlé; Papierfabr. 2029 Einw.

Melhafa, Flck. in Tripolis, am Sidre-Golf.

Melham, Flck. in Nedsjed in Arabien, N. von el-Derreyeh.

Melhut, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Taus; 780 Einw.

Melhuus, s. **Meelhuus**.

Meli, wenig bekannter Fluß in Abyssinien, kommt aus Lasta und fließt in den nördl. Theil von Angota.

Melibocus, Gipfel des Odenwaldes in Hessen-Darmstadt, 1700′ hoch, mit einem 80′ hohen Thurm; 49° 43′ 33″ n. Br., 26° 18′ 19″ ö. L.

Melichia, Flck. auf der Insel Korfu, SSO. von Korfu.

Melici, Flck. in Sicilien, WSW. von Messina.

Melida, Flck. in Spanien, SSO. bei Pampluna, links am Aragon; 510 Einw. [See; 297 Einw.

Melide, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano, am Lugano-

Meliden, Df. in Wales, Gfsch. Flint; 844 Einw.

Melidila, St. in Tripolis, Oase Aujeleh.

Melilla, feste Stadt in Marokko, Fez, OSO. von Ceuta, und S. unweit dem Cap Tres-Forcas, im Besitz der Spanier; unzugänglich von der Landseite, und auch an der Seeseite gut befestigt; sehr kleiner Hafen; ein spanischer Deportations-Ort; 900 Mann Garnison. 2200 Einw. 35° 8′ 15″ n. Br., 14° 43′ 35″ ö. L.

Melin, Df. in Belgien, Lüttich; Anstalt zur Beförderung des Seidenbaues. 610 Einw.

Melinato, Ort auf der jonischen Insel Zante.

Melinde, 1) kleine Insel im Querimba-Archipel, an der Ostküste von Afrika. 2) Reich auf der Ostkuste von Afrika, auf der sudl. Ajan-Kuste, mit der Formosa-Bai; grenzt S. an Zanguebar. Der König des Landes prugelt die vornehmsten Urbewohner persönlich durch. 3) St. ebend., auf der Kuste, S. von der Formosa-Bai und dem Vorgeb. Gomany, lebhafter Handel. 4° 50′ s. Br., 37° 45′ ö. L.

Meline, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 492 Einw.

Melin l'Evêque, Df. in Belgien, Hennegau, Bez. Tournai; 1545 Einw.

Melipilla, St. in Chile, Prov. Sant-Jago, am Maypo.

Melis, Flck. in Sardinien, N. von Oristano; 1500 Einw.

Melisey, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure, am Ognon; Kalkfabr. (Mönchsköpfe genannt), Baumwollspinnerei und -weberei, Gerberei. 2359 Einw.

Melissa, St. in Neapel, Calabria-cit., SW. vom Cap Petraro; 3500 Einw.

Melita, St. im Kaffernlande Afrika's, Betschuanen, NNO. von Littaku.

Melito, 1) Df. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1. SO. bei Reggio, am mittelländ. Meer; 1000 Einw. 2) Df. ebend., Principato-ulter., Bez. Arcano; 900 Einw. 3) Df. ebend., Principato-citer., Bez. Vallo; 790 E. 4) Df. ebend., Prov. Neapel, Bez. Casoria; 3000 Einw.

Melitopol, St. in Rußland, Gouv. Taurien, am Molotschna-Wody; 1785 gegründet.

Melk, Mölk, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbpt. und W. bei St. Pölten; Benediktiner-Abtei mit prächtiger Kirche u. großer Orgel, Gymnasium, Priester-Seminar, starke Bibliothek, Münzsammlung, Bildergallerie, botan. Garten, geolog. und zoolog. Kabinet. 1200 Einw.

Melkendorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg; Pottaschsiederei. 256 Einw. 2) Df. ebend., bei Culmbach, am Main; zwei Pfarrämter. 357 Einw.

Melkers, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; 200 Einw.

Melkhof, Ort in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Wittenburg; 220 Einw.

Melkovacz, türk. St. in Europa, Bulgarien, Widdin, an der Zibritza; griechischer Bischofsitz. [225 Einw.

Melkow, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2;

Melkowich, St. in Oesterreich, Dalmatien, an der Narenta; Kontumazanstalt, Handel.

Melksham, St. in England, Gfsch. Wilts, S. bei Chippenham, am Avon u. dem Wilts-Berks-Kanal; feine Tuche, bedeut. Viehmärkte; Salzquellen. 5890 Einw.

Mella, Nebenfluß des Oglio links, in Oesterreich, Lombardei; entspringt am Sudabhang des Monte Maniva, NO. bei Bovegno, fließt von N. nach S., und mundet NO. von Cremona; 12 Ml. lang.

Mellac, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimperlé; 1345 E.

Mellach (Nas-el-), Cap der Nordkuste von Afrika, Barka; 31° 57′ 50″ n. Br., 42° 44′ 30″ ö. L.

Mellara Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mantua, WNW. bei Massa, am Po; 2340 Ew.

Mellau, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 215 Ew.

Mellawee, Ort in Aegypten, am Nil, S. von Minieh in Mittelägypten. [625 Einw.

Mellbergen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford;

Melle, 1) Flck. in Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, an der Else, Garnspinnerei, Leinen- u. Wollweberei, Kunstbleicherei, Flachsbau, Linnenlegge. 1078 E. 52° 12′ 14″ n. Br., 26° 0′ 10″ ö. L. 2) Arr. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, 26½ QM., 77.400 E. in 7 Kantons. 3) Hptort des gleichn. Arr., auf einem steilen Hugel, an der Béronne; beträchtl. Viehhandel, besonders mit Eseln und Maulesln, Getreide-, Klee- u. Leinsaamen, Landwolle, Gerberei. 2724 E. 46° 13′ 20″ n. Br. 17° 31′ 6″ ö. 4) Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai; 570 Ew. 5) Dr. im Königr. Sardinien, Cont. W. bei Saluzzo, 1920 Ew.

Melle, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères, 1470 Einw. [lur-Saône; 810 Ew.

Mellecey, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Châlons-

Mellen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 243 Ew. 2) **Groß-**, Df. ebd., Kr. Saatzig; 256 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; Mühle. 215 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 395 Ew.

Mellenbach, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, S. von Königsee; 775 Einw.

Mellendorf, 1) Pfarrdf. in Hannover, Lüneburg, AV. Bissendorf; 368 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; Schloß, Mühle, Ziegelei. 305 Ew.

Mellenthin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; Mühle, Ziegelei. 344 Ew. [Krone; 300 Ew.

Mellentin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-

Melleray, 1) Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; 1140 Ew. 2) **Melleraye**, Df. ebd., Dep. Loire-infér., Arr. Châteaubriant; 825 Ew.

la Melleray, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; 715 Ew.

Mellerichstadt, Mellrichstadt, Mellerstadt, 1) Ldg. in Baiern, Unterfranken; 4 QM., 13.520 Ew. 2) St. ebd., unweit Neustadt an der Saale, Wollweberei, Glockengießerei, Viehzucht, Feld- u. Obstbau, Oelmuhlen, Strumpfwirkerei, Sitz des Landgerichts 1877 E. Geburtsort des Dichters Paul Melissus und des Martin (Pollich) von Mellrichstadt, Leibarztes des sachs. Kurfursten Friedrich III., der zur Grundung der Univ. Wittenberg beitrug. [kannt.

Melli, Reich in Afrika, Sudan, SO. von Timbuctu; wenig be-

Mellid, Ort in Spanien, Galizien, SO. von Sant-Jago.

Mellikon, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zurzach; 209 Einw.

Mellin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Stolpe; Mühle. 200 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; Mühle. 200 Ew.

Melling, 1) Df. in England, Gfsch. Lancaster; Grammarschule. 2039 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; 211 Einw.

Mellingberg (Melling), Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, 740 Ew.

Mellingen, 1) St. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Baden, an der Reuß, 746 Ew. 2) Fick. in Sachsen-Weimar, an der Ilm, SO. von Weimar, 2 Burgruinen, 2 Mühlen, Märkte. 808 Ew.

Mellinghausen, Df. in Hannover, Oberhoya, Amt Siebenberg; 200 Ew. [360 Ew.

Mellinghofen, Gmd. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg;

Mellion, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 398 Ew.

Mellis, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 532 Ew.

Mellnau, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, am Burgwalde; Ruine. 435 Einw.

Mellno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 200 Einw.

Mello, 1) Fick. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis, Mützen-, Schnurfenkel-, Merinos-, Nähseide- und Rundschnurfabr. 460 Einw. 2) Fick. in Portugal, Prov. Beira, SW bei Lindares; Bienenzucht. 620 Ew.

Mellons, St., Df. in England, Gfsch. Monmouth; 613 Ew.

Melloon, St. in Birma, am Irawaddy, Patanagoh gegenüber; 1613 Ew.

Mellor, 1) Fick. in England, Gfsch. Derby; bedeut Baumwollmanufaktur. 2185 Ew. 2) Fick. ebd., Gfsch. Lancaster; 1844 Ew.

Mello St. Pedro, St. in Brasilien, Prov. Goyaz, auf der Insel Sta. Anna.

Mellowitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 200 Ew.

Mellrich, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, 340 E. 2) Alten-, Df. ebd.; 415 Ew.

Mells, Df. in England, Gfsch. Somerset; 1810 Ew.

Mellweg, Df. in Oesterreich, Kärnthen, bei Villach, im Gailthale; 340 Ew.

Melmerby, Df. in England, Grfsch. Cumberland; 329 Einw.

Melnik, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag; Sitz einer Bezirksh., altes Schloß, sehr altes Rathhaus, Getreide-, Wein- u. Obstbau. 1713 Ew. 50° 21' 5" n. Br., 32° 8' 20" ö. L.

Melnitsk, Fick. in Rußland, Volhynien, OSO. bei Kowel.

Melnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehem. Kreis Klattau, Hrrsch. Hostau; 356 Einw.

Melo, 1) St. in Uruguay, NO. von Monte-Video. 2) Fick. in Oesterreich, Venedig, Delegat. Belluno, an der Piave; schönes Schloß. 5000 Ew.

Melochwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; zwei Mühlen, Schloß, Ziegelei, Pech- u. Theerbereitung. 237 Ew.

Melöe, Insel mit Kchsf. an der NWk. von Norwegen, Nordlands-Amt, N. in der Helgelands-Fogderie.

Meloir-des-Ondes, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo; 3258 Einw.

Meloria, kleine toscanische Insel im mittelländ. Meer, SW. bei Livorno; 43° 38' 6" n. Br., 27° 56' 38" ö. L.

Melovaia (Staroi-), Fick. in Rußland, Gouv. Woronesch, NNO. bei Boguttschar

Melovatka, Fick. in Rußland, Gouv. Charkow, an der Krisnaja.

Melpa, Ort in Neapel, Princ.-ult., W. von Camarota

Melpers, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, Amt Lichtenberg; Mühle 200 Ew.

Melpitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 213 Ew.

Melrand, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 2880 Einw.

Melres, Fick. in Portugal, Prov. Minho, O. bei Porto, am Douro; 1150 Einw.

Melrich, s. **Mellrich**.

Melrose, Melross, Df. und Kchsp. in Schottland, Gfsch. Roxburgh, NO. bei Selkirk, r. am Tweed, Leinen- und Wollweberei. Dabei eine ehem. Abtei, und unweit Abbotsford, der Sitz Walter Scott's. 5360 Ew.

Mels, Fick. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz. Sargans, r. an der Seez; Land- und Weinbau, unweit die Burg Ridberg 3303 Ew.

Melsbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; Alaunwerk. 410 Ew.

Melsbroek, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; 1550 Ew.

Melschka, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Melsdorf, Df. in Holstein, Kchsp. Flensburg; 417 Ew.

Melsen, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent, 545 Ew.

Melsonby, Df. in England, Gsch. York, Northriding; 530 Ew.

Melssow, Melzow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 385 Einw.

Melsule, Fick. in Belgien, Ostflandern, Bz. Dendermonde; 2500 E.

Melsungen, 1) Kr. in Kurhessen, Niederhessen, 7¾ QM., 30,500 E., mit den 3 A. Melsungen, Felsberg und Spangenberg. 2) St. ebd., l. an der Fulda; Schloß mit Forstlehranstalt, vorzügl. Tuch- und Leinweberei, Wollspinnerei, Schuh-, Holzwaaren-, Maschinen- und Ziegelfabr., Schifffahrt, Handel mit Leinwand, Holz ꝛc. 4290 Einw. Ebend. das Df. Ober-M.; 219 Ew.

Melteritz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen; 252 Ew.

Meltham, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; Wollmanufaktur 2263 Einw.

Meltingen, Pfdf. im schweizer Kant. Solothurn, Bz. Thierstein; Mineralbad. 411 Einw.

Melton, 1) Df. in England, Gfsch. Suffolk; 980 Ew 2) **(Groß- und Klein-)** 2 Dfr. ebd., Gfsch. Norfolk; 440 u. 329 Ew.

Melton-Mowbray, St. in England, Gfsch. Leicester, NO. bei Leicester, am Eye; Fuchsjagden, Viehmärkte. 4291 Ew.

Melton-Ross, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 209 Ew.

Meltsch, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Schloß, Mühle. 1100 Ew.

Melun, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, 20⅓ QM. mit 67,000 Ew. 2) St. ebend., Hauptort des gleichn. Arr., von der Seine durchflossen; Collège, Primärschule, öffentliche Bibliothek, Sitz der Behörden, Civil-Tribunal, gegenseitige Assecuranz-Gesellschaft für das Dep. Seine-Marne; Mützen-, Calicot-, Hute-, Fayence- u. Regenschirmfabr.; tägl. Dampfschifffahrt nach Paris; bedeut. Getreidemärkte. 8950 Ew. 48° 32' 32" n. Br., 20° 19' 10" ö. L.

Melverley, Df. in England, Gfsch. Salop; 229 Ew.

Melville, 1) Insel an der Nordk. von Neuholland, vor der gleichn. Bai; vom Festlande durch die Clarence-Straße geschieden; Südende 12° 8' 30" s. Br., 136° 55' ö. L. Grw. 2) Bai an der Nordk. von Neuholland, der gleichn. Insel gegenüber, Dundas-Spitze 12° 13' s. Br., 136° 46' ö. L. Grw. 3) Cap an der NOk von Neuholland, Neu-Süd-Wales. 14° 8' 30" s. Br., 144° 24' 50" ö. L. Grw. 4) Eine der Powell-Inseln, im südl. atlant. Ocean, O. von Pomona. 5) Hafen an der Nordk. der Insel Groß-Liou-Kkiou. 6) Bucht an der Westk. von Grönland, an der Baffin's-Bai, zwischen den Capo Lewis u. Melville. 7) Cap ebd.; 76° 3 n. Br., 64° 30' w. L. Grw. Variation der Magnetnadel 90° 18' W. 8) Halbinsel in Nord-Amerika, zwischen dem Fox-Kanal O., der Fury-Hekla-Straße N., dem Boothia-Busen W.; die Küsten sind noch nicht vollständig bekannt.

Melville-Insel, Insel im arktischen Meere, Nordamerika, nördl. Georgs-Inseln, 75° n. Br., 110° w. L. Grw., Ueberwinterungsort Parry's 1819—1820; völlig rauh und unwirthlich.

Melykut, Df. in Ungarn, Com. Bacs.

Melz, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Wredenhagen, 216 Einw. 2) Fick. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Sargans; Glashütte. 1000 Einw.

Melzo, Fick. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Mailand; Leine- und Barchentweberei.

Melzwig, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Wittenberg; 215 Einw.

Membach, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Verviers; Tuchweberei. 510 Einw. 18100 Einw.

Membrilla, St. in Spanien, Mancha, O. bei Ciudad-Real;

Membruggen, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt, 520 Ew.

Membury, Df. in England, Gfsch. Devon; 846 Ew.

Memdur, brit. St. in Hindustan, Präsch. Madras, Nord-Serkars, links an der Krischna.

St.-Même, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Cognac; Weinbau 950 Einw.

Memel, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Königsberg, 19,44 QM., davon 4,77 QM. Wasser, 44,172 E. Der Ackerbau ist durch den Boden nicht begünstigt, daher mehr Handel, Schifferei u. Bernsteinfischerei. 2) St. ebd., an der Mdg. des kurischen Haffs u. der Dange in die Ostsee, die nördlichste St Preußens, in öder Sandebene; Festungswerke, Citadelle, höhere Stadtschule, Navigationsschule, Zeughaus, Börse, Schiffswerfte, bedeut. Eisengießerei, Bernsteindreherei, Schneidemühlen, Seifensiederei, Oeldampfmühlen, Branntweinbrennereien, Brauerei, Hafen, Leuchtthurm; Handel mit Holz, Getreide, Leinsaat, Flachs, Hanf, Schifffahrt. Es laufen jährl. 14—1500 Sch. ein u. aus. Die St. besitzt selbst 60 Sch. von 17,225 Last u. 4 Dampfboote von zus. 190 Pferdekraft 10 769 E. Leuchtthurm 55° 43' 48" n. Br., 38° 45' 48" ö. L. 3) Fluß, s. **Niemen**.

Memelsdorf, Memmelsdorf, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, bei Ebern, an der Aister; 733 Ew., davon 237 Juden.

Memerdjik, Fick. im turk. Asien, Anatolien, Sdsch. Aidin, O. von Smyrna.

Memf, Df. in Aegypten, bei Gizeh; Ruinen von Memphis.

St.-Memin, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux; Hochofen und Eisenhämmer. 1583 Ew.

Memlar, Memlos, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Weihers; Schwefel- und Eisenquelle. 170 Ew.

Memmelsdorf, Memelsdorf, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg, am Ellerbach; Viehzucht, Holzhandel. 550 Ew.

Memmendorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg; 450 Einw.

Memmenhausen, Pfdf. in Baiern, Schwaben, bei Ursberg, an der Zusam; 380 Einw.

Memmingen, St. in Baiern, Schwaben, unweit der Iller und an der Ach; Sitz eines Stadtgerichts, Landwirthschafts- u. Gewerbsschule, latein. Schule, Fabriken für Kattun, Barchent, Leinwand, Strumpfe, Tuch, Wachstuch, Leder, Band, Tabak, Zucker, Leim, Papier, Pulver, Oel, Stück- und Glockengießerei, Getreide- und Hopfenbau, Handel mit Getreide und Hopfen, Viehmärkte, Kupfer- und Eisenhämmer. 7200 Ew. 47° 58' 51" n. Br., 27° 50' 53" ö. L.

Memmingerberg, Pfdf. in Baiern, Schwaben, bei Memmingen; 237 Einw.

Memmleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 461 Einw. Ruinen des berühmten Benediktinerklosters, worin Kaiser Heinrich I. 936 und Otto I. 974 starben.

Memphis, Hptort der Gfsch. Shelby im Un.-St. Tennessee.

Memphramagog, Memorobka, See, dessen Nordende in Unter-Canada, und dessen Südende in Vermont liegt. Im Nordende fließt der St.-Francis ab in den St.-Lorenzstrom.

Memprechtshofen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Rheinbischofsheim; 709 Einw.

Mena, Fick. in Rußland, Gouv. Tschernigow, W. von Sosulja; bedeut Märkte. 2000 Einw.

Menaca, Df. in Spanien, Prov. Biscaya, NO. bei Bilbao; Kupferminen. 1450 Einw.

Menach, St. in Arabien, Oman, S. von Sohar.

Menacha, St. in Arabien, Yemen, WSW. von Sana.

Menacurus, Indianerdorf in Ecuador, am Japura.

Menado, St. auf der gleichn. holl. Molukkeninsel, NO. von Celebes; Industrie, Hafen, Handel mit Reis und Kaffee.

Menaggio, Fick. in Oesterreich, Lombardei, Mailand, NNO. bei Como, W. am Como-See; 900 Ew.

Menai-Straße, trennt die Insel Anglesey von der Nordwestküste von Nord-Wales, 14 engl. M. l.; seit 1819 führt darüber eine Kettenbrücke. 560 engl. F. l., 30' br. u. 100' ü. d. Wasserspiegel.

Menaldum, Df. in Holland, Friesland, NO. von Leeuwarden.

Menallan, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Fayette; 1380 Einw.

Menallen, Streich. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Adams, SW von Harrisburg, 2268 Ew.

Menam, Fl. in Siam, soll in der chines. Prov. Yün-Nan entspringen, mündet S von Bangkok in mehreren Armen in den Meerbusen von Siam, überschwemmt seine Umgebung regelmäßig und ist 180 Meilen lang.

Menan (Great-), Insel an der Ostk. des Un.-St. Maine.

Menang-Kabou, 1) einer der Staaten auf Sumatra, unter der Mittagslinie, unter der westl. Kette der hohen Gebirge, beinahe mitten in der Insel, zwischen den Flüssen Palembang und Siak auf der Ostküste, und den Fl. Manangkuta, Indrapoura und Sinkel auf der Westk., wo er an das Land der unabhängigen Battas grenzt. Er hat viel Gold in den Hügeln, ist stark bevölkert, gut angebaut, und steht im lebhaften Verkehr zur See. Die Bewohner schmieden Eisen und Stahl, treiben auch viele andere Gewerbe u. Künste, besonders liefern sie ein schönes Filigran von Gold und Silber. 2) St. ebd., O bei Pagaraijung.

Menard, Grfsch. im Un.-St. Illinois; 1840: 4431, 1850: 6351 E. Hauptort Petersburg.

Menarges, Ort in Spanien, Alt-Catalonien, Prov. Lerida, am Segre.

Menars, s. **Mer**.

Menas-Albas, Flck. in Spanien, SSW. bei Toledo; 3760 Ew.

Menat, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom; bedeut. Viehmärkte. 2241 Einw.

Menaucourt, Ort in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc; Hochofen, Eisenhammer.

Menchengefäß, Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Alzenau; 270 Einw.

el Menchieh, Flck. in Ober-Aegypten, links am Nil, NNW. bei Girgeh; Handel.

Menchuan, Insel an der Westküste von Patagonien, im Archipel los Chonos.

Mencia (Doña-), Flck. in Spanien, SO. bei Cordova.

Mendabakein, turk. Df. in Europa, Bosnien, Sdsch. Isvornik; unbenutzte Salzquelle.

Mendaña, Insel-Archipel im Austral-Ozean. Er umfaßt die beiden Gruppen der Marquesas-Inseln im SO., u. der Washington-Inseln NW. Die Bevölkerung des Archipels wird auf 50 000 angegeben. Die bedeut. Inseln im ersteren sind Magdalena oder Fatouiva, S.-Pedro oder Montana, Sta.-Cristina oder Tahouata, Obivaoa oder Dominica und Fetougou; im anderen Quayoa, Quahougu und Noukahiwa.

Mendavia, Flck. in Spanien, SW. bei Pamplona; Salzminen. 1840 Ew.

Mende, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Lozère, 53¼ QM., 48,800 E. in 7 Kant. 2) St. ebd., Hptort des gleichn. Arr., am Lot, Sitz der Behörden, Civil-Tribunal, Chambre consultative des arts et manufactures, Gesellsch. für Ackerbau, Wissenschaft, Handel und Künste, mehrere Assecuranz-Gesellschaften, Fabr. für Tuch, Serge, Bandes, Mittelpunkt des Handels mit den sogenannten Mende Sergen nach Spanien, Italien, Deutschland und in das Innere Frankreichs, Bischofssitz, Kathedrale. 5909 Ew. 44° 30' 42" n. Br., 21° 19' 19" ö. L.

Mendeli, turk. St. in Asien, NO. von Bagdad, an der persischen Grenze.

Menden, 1) St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, an der Hohne, Seiden-, Sammtband-, Leder-, Nahnadelfabr., Mühle, Steinbruch, 3270 Ew. 2) Honnschaft ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 570 Ew. 3) Nieder-, Ober-, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Köln, Siegkr., bei Siegburg; Eisenhütte. 324, 455 Ew.

Menderes-Su, Fl. im turk. Asien, Anatolien, entsp. am Westabh. des Ida, und fließt in mehreren Mdg. am Eingange der Dardanellen in das ägeische Meer; 45 Ml. l.

Mendham, 1) Ort im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Morris, 1820: 1326, 1840: 1378 Ew. 2) Df. in England, Grfsch. Norfolk; 823 Ew.

Mendhausen, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Römhild; 348 Einw.

Mendi, Ort in Griechenland, Livadien, Attica, N. von Athen.

Mendicino, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-cit., SW. bei Grienza; 2900 Einw.

Mendifo-Berge, Geb. in Afrika, Sudan, Land der Fellata's; soll über 3500' hoch sein.

Mendig (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Mühlsteinbrüche u. Mühlsteinhandel; Mineralquelle. 1220 u. 1150 Ew.

Mendigorria, Flck. in Spanien, SSW. bei Pamplona, am Arga; Oelpressen, Branntweinbrennerei. 2150 Ew.

Mendionde, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arrond. Bayonne; 1579 Ew.

Mendip-Hills, Berge in England, NO. in der Grfsch. Somerset. Sie erstrecken sich von O. nach W., von Frome bis zum Bristol-Kanal.

Mendive, Df. in Frankreich, Depart. Basses-Pyrénées, Arrond. Mauléon.

Mendlesham, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 1340 Ew.

Mendocino, das westl. Cap an der Küste des mexican. Bundesstaates Neu-Californien. 40° 29' n. Br., 106° 49' 30" w. L.

Mendon, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Worcester; Mühlenwerke. 1820: 2012, 1840: 2524 E. 2) Ort in New-York, Grfsch. Rochester; 3435 Einw. 3) Ort in Vermont, Grfsch. Rutland; 545 Ew. 4) Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient; 1620 Ew.

Mendorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg; 292 Ew.

Mendoza, 1) St. in dem Rio-de-la-Plata-Staat Cuyo, ONO. von Santiago, W. am Sumpf-See Cienega-de-Mendoza, am Fuß der Anden, gegenüber dem Gebirgspaß Uspallata, der nach Chile führt, 4400' ü. d. M., in gesunder und angenehmer Lage. Wein-, Getreide- und Fruchtbau, lebhafter Handel. 20,000 Ew. 2) Flck. in Spanien, WSW. bei Vitoria; 780 Ew.

Mendra, St. in Afrika, Fezzan.

Mendrik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 590 Ew.

Mendrisio, Mendris, Flck. im schweiz. Kant. Tessin, S. vom Lugano-See, Sitz von Gouvernium, Kapuziner- u. Ursulinerkloster, Seidenbau. 1972 Ew.

Mendromitz (Groß- u. Klein-), **Mangelmühl**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, 302 u. 208 Ew.

el Mendych, Dr. in der Oase el-Bahryeh, NO. von der Farafre-Oase auf der Westgrenze von Aegypten, Süßwasser, viel Palmen. 600 Einw.

Mendygbaut, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Agra, am Ganges, Indigo-Bau.

Meneac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel; 3425 Einw.

Ste-Menehould, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Marne, 21¼ QM. mit 37 500 Ew. 2) St. ebd., Hptort des gleichn. Arr., am Aisne, zwischen 2 Seen, Civil-Tribunal, Fabr. für Serge, Rasch u. Façonce, Gerberei, Handel mit Stabholz. 4131 Ew. 49° 5' 27" n. Br., 22° 33' 34" ö. L.

Menerbes, Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt; Seidenspinnerei. 1780 Einw.

Menes, Dr. in Ungarn, Com. Arad; beliebter Rothwein, Mineralquelle.

Meneses, Flck. in Spanien, Leon, WSW. bei Valencia; 812 Ew.

Menesqueville, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys, Baumwollspinnfabr.

Menesk, turk. Ort in Europa, Wallachei, Sdsch. Brancwa.

Menet, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Mauriac; 1230 Ew.

Meneton-Centure, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St.-Amand; Eisenwerke. 725 Einw.

Meneton-Salon, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges; Branntweinbrennerei und Handel damit. 2200 Ew.

Meneton-sur-Cher, St. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Romorantin, r. am Cher; Pfeifen- u. Pergamentfabr. 900 Ew.

Mengalai, brit. Insel der Hebriden, zwischen Bernera u. Pabbay.

Mengede, Flck. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 640 Einw.

Mengelrode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 305 Ew.

Mengelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; Schloß, Ziegelei, Dohle. 470 Ew.

Mengen, 1) St. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, zwischen der Ostrach und Ablach; Tuchmanufactur, Bleiche, Viehzucht, Flachs- und Ackerbau. 2144 Einw. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bliesbastel, 310 Ew. 3) Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Freiburg; Tabaksfabrik. 770 Ew.

Mengeringhausen, Flck. in Waldeck, Amt Eder, N bei Waldeck; 1763 Einw. [690 Ew.

Mengerscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern;

Mengersgereuth, Dr. in Sachsen-Meiningen, Saalfeld, O. bei Schalkau; 360 Einw.

Mengershausen, Df. in Hannover, Hildesheim, bei Göttingen, Gericht Adelebsen, 319 Einw.

Mengerskirchen, Flck. in Nassau, Amt und NW. bei Weilburg; Schloß, Mühle, Säge, Bleiche. 950 Einw.

St Menges, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Sedan; 1225 Einw.

Meng-Hoa, Mung-Hoa, St. in China, Prov. Yun-Nan, S. bei Tal-Et; 25° 18' n. Br., 118° 9' 5" ö. L.

Mengbusen, Ort in Holstein, Süderdithmarschen, Amt Meldorf, 200 Ew.

Mengibar, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Jaen; 1200 Ew.

Mengkofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Mallersdorf; Schloß, Mühlen; 315 Ew.

Meng Lian, St. in China, Prov. Yun-Nan, 22° 19' 20" n. Br., 117° 26' 30" ö. L.

Menglon, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die, 540 Ew.

Mengsberg, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 4 Mühlen, 540 Ew.

Mengshausen, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 545 Ew.

Menguis s. **Meangis**.

Menbenoit, Df. in England, Grfsch. Cornwall, 1221 Ew.

Menbousa, Fl. Oase im O. von Tripolis.

Menidi, Flck. in Griechenland, Livadien, N. von Athen.

Menieres, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. der Broye, 245 E.

Menigoute, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay; reiches Hospital, Märkte. 930 Ew.

le-Menil, 1) Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupréau, an der Loire; 1420 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Mayenne, Arr. Château-Gonnier, an der Mayenne; 1590 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Vosges, Arr. Remiremont; 1365 Ew. 4) Df. in Belgien, Prov. Namur, Arr. Philippeville; 420 Ew.

le-Menil Amelot, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux, 1540 Einw.

le-Menil-Eglise, Df. in Belgien, Namur, bei Dinant; 230 Ew.

le-Menil-Esnard, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arrond. Rouen; 1150 Einw.

le-Menil-Hermé, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan, an der Orne; 1250 Einw. [1130 Einw.

le-Menil-Hubert, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront;

le-Menil-la-Horgne, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arrond. Commercy; 410 Einw.

Menilles, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux, 1328 Ew.

le Menil-Montant, Df. in Frankreich, Dep. Seine, S. bei Belleville; St.-Simonisten-Niederlassung unter Leitung Enfantin's gegr. 1843 Einw.

le-Menil-St.-Blaise, Df. in Belgien, Namur, bei Dinant, 480 E.

le-Menil-sur-Lestre, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux; 540 Einw.

le-Menil-sur-Oger, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arrond. Epernay; 1280 Einw.

le-Menil-Thomas, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loire, Arrond. Dreux; 735 Einw.

Menimen, türk. St. in Asien, Anadoli, NNW. bei Smyrna.

Menin, Meenen, befest. St. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr. Courtray, l. an der Lys. Steinkohlen, Baumwollspinnereien, Baumwollzeug-, Leinwand-, Tischzeug-, Oel-, Tabak-, Seifen- und Hutfabr., Gerberei, vorzügl. Bierbrauerei, Salinen, Weinhandel. 8628 Ew.

Menitrée, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Angers; 2117 Einw.

Menitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhrt. Austerlitz. Mühle. 650 Einw.

Menjibar, Flck. in Spanien, NNO. bei Jaen, am Guadalquivir; 1620 Einw.

Menjil, Menzil, Ort in Persien, Prov. Ghilan, an der Grenze von Irak-Adsjemi; wichtiger Handel mit Oel und Seife.

Menkin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 232 Einw.

Menlik, Melenik, St. in der europ. Türkei, Rumelien, SSW. bei Demirdissar, an der Bistritza

Menmuir, Df. in Schottland, Grfch. Forfar, 732 E.

Menne, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 373 Ew.

Mennecy, Df. in Frankreich Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil; chem. Produktenfabr., Markt. 1330 Ew.

Mennetou-sur-Cher, s. **Menetou**

Mennevret, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; 1979 Einw.

Mennig (Ober- und Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; zusammen 240 Einw.

Mennigau, Monchau Maingau, Df. in Baiern, Oberfranken, bei Thurnau, am gleichn. Bach, unreinstrene Quelle, Bäder. 210 Ew.

Mennighuffen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; Schlacht 1759. 1140 Einw.

Mennikori, Ort in Rußland, Estland, SW. von Wesenburg; Tabak, Leinwand, Baumwollzeuge. 2000 Ew.

Menning, Df. in Baiern, Oberbaiern, bei Ingolstadt, an der Donau, 202 Ew.

Menningen, Df. in Baden, Seekr., A. Möskirch; 283 Ew.

Menningbausen, Brch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 530 Ew.

Mennrath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 200 Ew.

Mennsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, 283 Ew. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Lobichau, 211 E. 3) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmachern, 700 Ew.

Menomblet, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; 1100 Ew.

Menomonie-River, Fl. in Nordamerika, mündet auf der nördl. Westseite in den Michigan-See in einer Bucht. Er bildet die Grenze zwischen Michigan und dem Wisconsin-Gebiet gegen SO., die NW. der Montreal-River bildet. In dieser Gegend wohnt auch der schwache Stamm der Menomonie-Indianer

Menor (Isla-), span. Insel, Sevilla, durch den Guadalquivir gebildet, u. durch einen Arm desselben, SW. von der Isla-Mayor geschieden.

Menou, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Clamecy; Getreidebau. 800 Ew.

Menouf, St. in Unter-Aegypten, WNW. von Kairo, am gleichnam. Kanal, der den östl. Hauptarm mit dem westl. Hauptarm des Nil verbindet; Hauptschule, Indigo, Reis, Getreide, Mais, viel Hülsenfrüchte. 6000 Einw.

St.-Menoux, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins, r. am Ouré; Getreidehandel. 1180 Ew.

Menovghat, turk. Flck. in Asien, Pasch. Itschil, O. von Satalieh, an der Mdg. des gleichnam. Fl. in den Golf von Satalieh.

Mens, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, mitten in den Gebirgen von Trieves; Niederlagsort für die Leinwand aus der Umgegend, protest. Musterschule. 2126 Ein.

Mensaleh St. in Unterägypten, unf. Damiette; Färberei, Seiden- und Baumwollfabriken, Segeltuchweberei, Salzwerke, Handel. 2000 Einw. Unweit der See gl. N., der mit dem mittelländ. Meere zusammenhängt und sehr fischreich ist.

Menselen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern; 620 Einw.

Mensellinsk, Menzelinsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Orenburg; 1500 Ew.

Mensfelden, Df. in Nassau, Amt Limburg, ORO. bei Nassau; 1100 Einw.

Mensguth, Dywierzuty, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 510 Einw.

Mensieh, Ort in Oberägypten, am Nil; bedeut. Baumwollfabr.

Mensignac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux; 1380 Einw.

Mensingen Flck. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten, 1330 Ew.

Mensiebe, Df. in Hannover, Ostfriesland, Amt Berum, bei Hage; 235 Ew.

Menstrie, Df. in Schottland, Grfch. Clackmannan, ND. bei Stirling; Wollzeug- und Wolldeckenweberei. 410 Ew.

Mensular, Insel an der Westküste von Sumatra, O. von Nias.

Mensurata, St. in Neapel, Calabria ult. 2., 3600 Ew.

Mentaur, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Paroubitz, Bzhrt. Hohenmauth; 200 Ew.

Mentecha, Mentechech, Flck. u. Hafen im gleichn. Gbsch. im türk. Asien, Anatolien, S. am Golf von Assem-Kalasi.

Menteroda, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, Amt u. N. von Wolferode; 465 Ew.

Menthen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 221 Einw.

Menthon, Flck. in Sardinien, Prov. Genua, Bz. Annecy; Schwefelquelle und Bad. 700 Einw.

Mentmore, Df. in England, Grfch. Buckingham; 330 Ew.

Mentone, St. im Fürstenthum Monaco, ND. bei der Hauptstadt Monaco am mittelländ. Meer; Fabr. von Fadennudeln, Strohhüten, Essenzen, Handel mit Oel und Früchten. 3600 Ew.

Mentonner, Df. in Sardinien, Savoyen; besuchter Gesundbrunnen. 700 Einw.

Mentor, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grfch. Lake; 1243 Einw

Mentrida, Flck. in Spanien, NW. von Toledo, am Valcarnejo; vorzügl. Weintrauben. 2760 Ew.

Menkrup, Brch. in Hannover, Osnabrück, A. Iburg; 490 Ew.

Menkurren, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 210 Ew.

Menz, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Cayuga, 1820: 1207, 1840: 4215 Ew

Menucourt, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise; Oelfabrik.

Menwith-with-Darley, Stdtsch. in England, Grfch. York, West-riding; 723 Einw.

Menz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1.; 370 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, 471 Ew.

Menzaleh, s. **Menfaleh**.

Menzel, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Lippstadt; 366 Einw.

Menzelerheide, Kolonie in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern, 447 Einw.

Menzelinsk, s. **Mensellinsk**.

Menzein, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern; 577 Einw.

Menzen, Ort in Rußland, Livland.

Menzendorf, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg; 249 Einw.

Menzenschwand (Vorder-, Hinter-), Df. und Vogtei in Baden, Oberrheinkr., Amt St.-Blasien; 680 Ew.

Menzfelden, s. **Mensfelden**.

Menziken, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Kulm; erstreckt sich in den Kant. Luzern hinein. 1733 Ew.

Menzing (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München; Mühle. 204 und 235 Ew.

Menzingen, 1) Pfrf. im schweiz. Kant. Zug; 2649 Ew. 2) Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Bretten; 1280 Ew.

Menznau, Pfrf. und dabei die Pfarrgms. **Menzburg**, im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Willisau; 2337 Ew.

Meolans, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Barcelonnette; 1180 Ew.

Meols Kchsp. in England, Grfch. Lancaster; 8331 Ew.

Meon, Df. in England, Grfch. Southampton, 814 Ew

Meon-Stoke Df. in England, Grfch. Southampton; Steinbruch 439 Ew.

Meopham, Df. in England, Grfch. Kent; 937 Ew.

Méounes, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Brignolles; Papierfabr., Weinhandel.

Mepal, Df. in England, Grfch. Cambridge; 539 Ew.

Meppel, St. im Königr. der Niederlande, Prov. Drenthe, Arr. Assen, r. an der Havelter-Aa; Leinwand-, Wollzeug-, Segeltuch, Kattun-, Hut-, Tabak-, Canevasfabriken, Färberei, Bleicherei, Schiffbau, Handel mit Torf ꝛc. 6070 Ew. 52° 41′ 33″ n. Br., 23° 51′ 20″ d. L.

Meppen, 1) Kreis in Hannover, Herzogthum-Aremberg-Meppen; 33 13 QM., 49 472 E., zwischen Bentheim, dem Königr. der Niederlande, Ostfriesland, Oldenburg, Osnabrück und Lingen. Die Fl. darin sind die Ems und Hase, das Land ist meist Haide, Moor und Bruch. Das Klima ist rauh, feucht, aber nicht ungesund. Der Nordwind herrscht sehr vor. Die landwirthschaftliche Produktion ist für den Bedarf nicht genügend. Rinder, Schafe und Bienen gut und hinreichend. Torf ist fast das einzige Mineralprodukt. Aemter Meppen, Haagenburg, Hümmling, Haselünne und Aschendorf. 2) Amt ebd., mit 11,603 E. ohne die gleichnam. Hauptst. 3) Hptst. ebd., am Zusammenfluß der Hase und Ems; Gymnasial- oder Klosterkirche, das schönste Gebäude der St., Stadtkirche und Rathhaus, kathol. Gymnasium, Cichorienfabr., Tabakfabr., Leineweberei, Leinwandbleiche, Seifensiederei, Kalkbrennerei, Steindruckerei, Cortuanfabrik, Schiffbau, ziemlicher Handel mit Wachs, Honig und Cichorien, besuchte Märkte. 2494 E. 52° 41′ 27″ n. Br., 24° 57′ 22″ d. L.

Meppershall, Df. in England, Grfch. Bedford; 487 Einw.

Mequamego, Stdtsch. im Un.-St. Wisconsin, Grfch. Milwaukee; 1140 Einw.

Mequinenza, St. mit Citadelle in Spanien, SW. bei Lerida, am Einfl. des Segre in den Ebro; 1600 Ew.

Mequinez, St. in Fez, NO. bei Marokko, in einem schönen Thal; großer kaiserl. Palast, der für den schönsten im Reiche gehalten wird, Ueberhaupt ist die St. besser gebaut als Marokko. 70,000 Ew.

Mer, fl. St. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois, Gerberei, Mühlenbetrieb, Wachszieherei, Chocoladenfabr., Branntwein-, Essig- u. Weinhandel. 3666 Ew.

Merada, Insel des Nil in Nubien, Sennaar, O. von Kordofan, im Bahr el Abiad.

Merager, Ort in Norwegen, Nordre-Trondhjem

Meral, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Château-Gontier; 1419 Ew.

Meran, St. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen; Sitz einer Bezirksobrigkeit, 1187′ ü. d. M., 46° 4′ n. Br., 28° 4′ d. L., am Zusammenfluß des Passeyer und der Etsch. Die Lage des Ortes, hart am Fuße des Gebirges, gehört zu den reizendsten u. selten concentriren sich auf einem so kleinen Flecke so viele Naturschönheiten von der Lieblichkeit bis zur Großartigkeit. Hier italienisch-üppiger Pflanzenwuchs; dort die Burgruine Tyrol, hier Wiesen und Felder, dort hohe Gebirge ꝛc. Die Jahreswärme ist 9° R., höchste Wärme 27°, größte Kälte — 9°. Auch erfreut sich der Ort einer gesunden Luft, welche epidemische Krankheiten nicht aufkommen läßt, daher viele Kranke, welche auch Mineralquellen finden, hierher kommen. Schöne Pfarrkirche, 2 Klöster, Gymnasium, Knabenseminar. Viel Fremdenverkehr. Eisenminen, Weinbau, Viehzucht. 2300 Ew.

Merane, s. **Meerane**.

Meranien, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhrt. Bruneck; 330 Einw.

Meraouch, Meraouey, Meroë, Flck. in Nubien, r. am Nil, ND.

bei Hannek; 18° 27′ 30″ n. Br., 49° 46′ 30″ d. L. oder 18° 28′ 19″ n. Br., 49° 25′ 37″ d. L.

Merapia, Vulkan auf Java, Distr. Cadoe; heftiger Ausbruch 1849 den 14 und 17. September.

Merasch. 1) Eyalet im türk. Asien, vom Euphrat und dessen Nebenflüssen bewässert und gebirgig durch den Taurus, hat mildes u. gesundes Klima, fruchtbaren Boden, ist aber sonst wenig bekannt. 400 □ Meilen. 2) Sdsch. ebd., das alte Commagene. 3) St. ebd., unf. vom Euphrat; 10,000 Ew.

Merate, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Como; schöner Palast, Handel. 2000 Einw.

Merbad, Morebed, St. in Arabien, Hadramaut; Hafen, Handel mit Weihrauch.

Merbeck, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 393 Ew. 2) Df. in Schaumburg-Lippe, Amt Stadthagen; 500 Ew.

Merbelsroth, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Hildburghausen; 392 Einw.

Merbes-le-Chateau, Flck. in Belgien, Hennegau, SW. bei Charleroi, l. an der Sambre, 1050 Ew.

Merbes-Ste-Marie, Df. in Belgien, Hennegau, bei dem vorigen; 300 Einw.

Merbiberg, brit. St. in Hindustan, Madras, Pr. Canara

Mercadal, St. auf der span. Insel Minorca, NW. bei Mahon; 4000 Ew.

Mercara, befest. brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Coorg, W. von Seringapatam.

Mercatale, Flck. in Toscana, S. bei Florenz.

Mercatello, Flck. im Kirchenst., Del. Urbino-Pesaro, am Metauro, WSW. bei Urbino; 1500 Ew.

Mercato, Df. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2., SO. bei Civita-Ducale, Markt. 220 Ew.

Mercato-Saraceno, Flck. im Kirchenst., Leg. Forli, am Savio, WNW. bei St.-Marino, 4000 Ew.

Mercedes, St. in der Argentin. Republik, Staat Buenos-Ayres.

Mercenac, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St.-Girons; Glasfabrik.

Mercer, 1) Gfsch. in New-Jersey; 1840: 21,502, 1850: 27,991 E. Hauptort: Trenton. 2) Grafsch. in Pennsylvanien, Western-Distr.; 1820: 11,681, 1830: 19,731, 1840: 32,873, 1850: 33,070 Ew. Gleichn. Hptort; 1820 506, 1840 781 E. 3) Grafsch. in Virginia, Western-Distr; 1840: 2233, 1850: 4233 Ew. 4) Grafsch. in Kentucky; 1820: 13,587, 1840 18,720, 1850. 14,093 E. Hptort: Harrodsburg. 5) Gfsch. in Ohio, 1830. 1110, 1840: 8277, 1850: 7712 Ew. Hauptort St.-Mary's, 1840: 570 Einw. 6) Grafsch. in Illinois; 1840: 2352, 1850: 3255 Ew. 7) Stdtsch. in Maine, Grafsch Somerset; 1432 Einw. 8) Stadtsch in Pennsylvanien, Grafsch. Buttler; 1233 Einw. 9) Flck ebend., Gfsch. Springfield; Akademie. 788 Einw.

Mercersburg, Flck. in Pennsylvanien, Grfsch. Franklin; College. 1143 Einw.

Merchigna, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Albissar.

Merching, Bayrmünching, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Rdg. Friedberg, an der Paar, Posterped., Brauerei, Mahl- u. Oelmühlen. 600 Ew.

Merchingen, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Osterburken; Schloß. 1195 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr Merzig; drei Mühlen. 535 Ew.

Merchtem, Flck. in Belgien, Südbrabant; Brauerei, Brennerei. 3480 Einw.

Merchweiler, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Ottweiler; Steinkohlen, Glas- und Rußhütte, Ziegelei. 630 Ew.

Merckhem, Df. in Belgien, Westflandern, SO. bei Furnes, am Boesinghe-Kanal; 2610 Ew.

Mercoeur Df. in Frankreich, Dep Corrèze, Arr. Tulle; 890 Ew.

Mercogliano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., W. bei Avellino; 3050 Ew.

Mercuer, Df. in Frankreich, Depart. Ardèche, Arrond. Privas; 1406 Einw.

Mercur-Bai, Busen an der NOk. der Neu-Seelands-Insel Cabelno-Mauwe, Ankerplatz, sehr geeignet um Holz und Wasser einzunehmen; 36° 50′ 13″ s. Br., 193° 30′ 36″ d. L.

Mercurey, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire; guter Wein. 520 Einw.

Mercurol, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence; guter Weinbau. 1104 Einw.

Mercury-Gemelly, Flck. im Königr. Sardinien, Savoien, W. bei Conflans; 1410 Einw.

Mercrem, Df. in Belgien, bei Antwerpen; 1425 Ew.

Mercxplas, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, bei Turnhout; 1235 Einw.

Merey-le-Bas, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Briey; Tuchfabrik. 810 Einw.

Merdin, s. **Mardin**.

St.-Merd-la-Breuille, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arrond. Aubusson; 1390 Einw.

Merdo, St. auf der Nordk. der Insel Sumatra, OSO. von Achem; 1600 Einw.

Merdorp, Df. in Belgien, Luttich, Huy; 440 Ew.

Merdrignac, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudeac; Tuchfabr., Eisenhammer. 2894 Ew.

Mere, Flck. in England, Gfsch. Wilts, W. bei Salisbury; Bettzeugweberei. 2730 Einw.

Mere (St.-Denis-de-), Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Falaise; 1150 Einw.

Meredith, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Belknap; 1820: 2416, 1840 3351 Ew. 2) Ort in New-York, Grfsch. Delaware; 1820: 1375, 1840: 1640 Ew.

Meredosia, Ort im Un.-St. Illinois, Gfsch. Morgan; 500 Einw.

Ste.-Mere-Eglise, Flck. in Frankreich. Dep. Manche, Arr. Valognes; Handel mit Vieh und Butter. 1562 Ew.

la-Mère-et-ses-deux-filles, drei kleine Inseln im atlant. Ozean, an der Küste des franz. Guyana, SO. bei Cayenne; 4° 55′ n. Br, 54° 25′ w. L.

Mereka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, SSW. bei Charkow.

Merell, Df. in Holland, Prov. und Bz. Luxemburg; 460 Ew.

Merend, St. in Persien, Aserbeidschan, NW. bei Tabris; Cochenille, vorzügl. Opium, Aprikosen. 10,000 Ew.

Merenschwand, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Muri; 1212 Einw. [200 Einw.

Meretinzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg;

Meretitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kaaden; 300 Einw.

Meretsch, Mereczi, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, SW. von Wilna; 2900 Einw.

Merevale, Df. in England, Gfsch. Leicester; 306 Ew.

Mereville, Flck in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Etampes, an der Juine, schönes Schloß mit Park und Gärten; Spitzen, Wollspinnerei, Bienen- und Merinozucht, Weinbau. 1752 E.

Mereworth, Df in England, Gsch. Kent; 602 Ew.

Merezkinar, turk. Ort in Europa, Rumelien, Sdsch. Galipoli, an der Maritza.

Mergelstetten, Pfdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, an der Brenz, mechan. Wollspinnerei. 813 Ew.

Mergenthal (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Leitmeritz; Bleichen, 3 Mühlen, 2 Sägen. 1400 und 400 Ew.

Mergentheim, 1) OA. in Würtemberg, Jaxtkreis, 8 9/10 QM., 27,895 E. in 2 St., 20 Pfdf., davon 3 mit Märkt., 12 Dfrn., 2 Pfrw., 36 Weilern. Vieh- und Schweinezucht, Wein-, Flachs- und Hopfenbau. 2) Ehem. Deutschmeisterthum ebd. 3) St ebd., im weinreichen Taubergrunde, ehem. Hptort des Deutschmeisterthums u. Residenz des Deutschmeisters; Schloß Archiv, sehr reiches Hospital, Wachsbleiche u. Wachszieherei, Gymnasium. 2381 Ew. 49° 29′ 31″ n. Br., 27° 26′ 12″ d. L.

Mergey, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes, an der Seine; Flachsspinnerei 580 Ew

Merghen, St. in China, Mandschurei, Prov. He-Loung-Kiang, am Stur, 49° 12′ n. Br., 142° 41′ 20″ d. L.

Merghenew, Fort in Rußland, Gouv. Orenburg, r. am Ural, S. von Uralsk, 49° 55′ 48″ n. Br, 69° 1′ 59″ d. L.

Mergoscia, Ort im schweiz Kant. Tessin, Bz. Locarno; 593 Ew.

Mergui, 1) Inselkette im O. des Meerb. von Bengalen, von N. gegen S. gestreckt, im Besitz der Engländer. Die bedeut. Inseln sind von N. her Muscos, Laval, Tenasserim, Königsinsel, Susanna, St.-Matthew, Djunkiylon. 2) **Brieck**, St. ebend., Tenasserim, auf einer Insel, gebildet durch die Mdg. des Goulyia u. Tenasserim in den Meerbusen von Bengalen; auf einer Höhe von 1300′ ü. d. M.; Pfeffer, Reis, schöne Perlen. 8000 Ew.

Mergiandera, Ort in Afghanistan, Prov. Herat, N. von Herat.

Merhamed-Abad, Ort in Persien, Aserbeidschan, SW. von Tabris; Fort, Palast, unter den Bewohnern einige Christen u. Juden. 5000 E

Merheim, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim; 285 E. 2) Df ebd., Kr. Köln; 350 Ew.

Meri, Insel in Nubien, im Nil, zwischen Dar Berber und Dar Robatat.

Meriel, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Limoux; Marmorbruch, Eisenhammerwerk. 280 Ew.

Merida, 1) St. in Spanien, O. bei Badajoz, rechts am Guadiana, über den eine alte Römer-Brücke von 18 Bogen führt; verschiedene römische Bauüberreste (Wasserleitungen, Triumphbogen, Bader u. a.). 4800 Ew 2) Prov. in Venezuela; 907 QM., 62,116 Ew.; zwischen den Prov. Truxillo und Maracaibo N., Maracaibo u. Neu-Granada W., Apure, Barinas u. Truxillo S. u. O. Sie ist in 6 Kantons getheilt. Die Produkte zur Ausfuhr sind besonders Kaffee, Cacao, Zucker. 3) Hauptstadt ebd., gegr. 1558, auf einer kleinen Gebirgsebene, unweit des ungestümen Rio-Chama, und an der Sierra-Nevada. Seit der Zerstörung durch Erdbeben 1812 ist sie wieder aufgebaut und stärker bevölkert, in gesunder Lage; Mais, Kaffee, Zuckerrohr, Weizen u. Bananen. 12,000 E. 8° 10′ n. Br., 53° 23′ 20″ w. L. 4) Ehemalige Intendanz, der heutige Staat Yucatan, die bis zur Unabhängigkeit zum Generalcapitanat Guatemala gehörte.

Merida-de Yucatan, Hauptstadt des ehem. mexican. Bundesstaats Yucatan, nahe am mexican Golf 1542 gegründet; Sitz der Regierung, eines Bischofs Kirchen, Kloster, Hospital. 25,000 E. 20° 50′ n. Br., 71° 30′ w. L.

Meride, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Mendrisio; 415 Ew.

Meriden, Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch. New-Haven; bedeut. Eisenzeugfabr. s. 1820: 1310, 1840 1880 Ew.

Merignac 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Cognac; vorzügl. weißer Wein, der weiße wird zu Branntwein verbrannt. 1420 Ew. Kanal ebd., 12 Lieues lang von S. nach N.; wird zum Salztransport benutzt. 2) Df. ebd, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; 3097 Ew.

Merignat, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua; 1390 Ew.

Merigno, Df in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Blanc; 1220 Ew.

Merimbal, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson, am Ursprung des Cher; 1850 Ew.

Merindol, Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt, an der Durance; 780 Ew.

Merine (Alt- und Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Birnbaum; zus. 240 Einw.

Merino, Df. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, auf dem Vorgebirge Monte-Gargano, 520 Ew. [1362 Ew.

Merinville, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne;

Meriola, Sierra de, Gbg. in Spanien, Prov. Valencia, an der Grenze von Murcia.

Merion, 1) Lower-, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Montgomery; 1820: 2256, 1840: 2827 E. 2) Upper-, Ort ebd.; 1820: 1285, 1840 2804 Ew.

Merioneth, Grafsch. in England, North-Wales; stößt W. an das irländ. Meer, N. an die Grfsch Carnarvon u. Denbigh, SO. an Montgomery, S an Cardigan. 36½ QM., 1831 35 315, 1841 39 238, 1851. 38,843 Einw. Das Land ist rauh und hat hohe u. steile Gebirge,

mit wenigen Thälern; daher die Viehzucht Hauptbetrieb, und außerdem Flanell- und Wollzeugweberei. Die Flusse Dyft, Dystinwy und Werion munden in das irland. Meer.

Merishausen, Pfarrdf. im schweiz. Kant Schaffhausen, im gleichnamigen engen Thal, Bz Schaffhausen; 961 Ew.

Merjama, Kirchsp. in Rußland, Estland, ND. von Hapsal.

Merjeja, Gebirge in Algerien, im Innern, im W. mit dem Lowatgebirge verbunden

Merkab, Seestadt in Afrika, Ostküste, Staat Magadore; durch arabische Kaufleute gegründet. 3000 Ew.

Merke, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, 270 Ew.

Merkelbeek, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht, 630 Ew.

Merkelsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau, bei Adersbach; 1100 Ew.

Merken 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; Papiermühle. 885 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 208 Ew.

Merkenbach, Df. in Nassau, A. Herborn; 340 Ew

Merkendorf, 1) St. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, bei Ansbach; Kraut- u. Krappbau. 710 Ew. 2) Df. ebd., Oberfranken, bei Scheßlitz, 320 Ew. 3) Df. in Sachsen-Weimar, Neustadt, A. Weida; 300 Ew.

Merkenfritz, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Budingen; Eisenhammer, mehrere Mühlen. 230 Ew.

Merkenich Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Köln; 440 Ew.

Merkers, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Krayenburg; 233 E.

Merkersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Ernstbrunn; 300 Ew.

Merkershausen, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Königshofen; Steinbruch. 387 Ew. [25 Ew.

Merkershausen, Eisenwerk in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm;

Merklin, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; Schloß, Alaun- und chemische Fabrik, Ziegeleien, Steinkohlenbau. 1200 Einw. 2) Df. ebend., Istrien, Bez. Pisino; 210 Einw.

Merklinde, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 125 Einw

Merklingen, 1) Pfarrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, an der Würm; 1297 Ew. 2) Pfarrdf. ebd., Donaukreis, OA. Blaubeuren, hat weder Quellen noch Brunnen, ist aber wohlhabend durch Landbau u. beträchtl. Leinenweberei. 690 Ew.

Merklingshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 200 Einw

Merklowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, 670 Ew.

Merkopaly, Flck. in Oesterreich, Kroatien, Agramer Gespsch., SW von Ravnagora u. O. von Bucari; 1006 Ew.

Merkstein, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Aachen; Schleifsteinbrüche 350 Ew. [gatschew.

Merkulowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew, SO. von Ro-

Merkwitz, Df. in Sachsen, Kdr. Leipzig, A. Oschatz; 348 Ew.

Merl, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 1075 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, 220 Einw.

Merlange Df. in Frankreich Dep. Seine-Marne Arr. Fontainebleau; 340 Ew.

Merlara Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Padua, 2500 Ew.

Merlau Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grunberg, 420 Einw.

le Merle, Ackerbau-Kolonie in Frankreich, Dep. Oise Arr. Clermont, wohin die Gesellschaft der Freunde der Kinder arme Knaben schickt deren sie sich annimmt Sie liegt in der Gemeinde Breteuil.

Merleac, Df. in Frankreich Dep Cotes du Nord, Arr. Loudeac, 2856 Ew

Merler, Cap der Südk. von Illyrien, Gub. Triest, istrian. Kr.; 44° 48' 0" n. Br., 31° 38' 50" d. L.

Merlera, die nördlichste der ionischen Inseln, NW. von Korfu; 39° 53' 3" n. Br., 37° 15' 56" d. L.

le-Merlerault, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; Baumwollmuzen-, Kalkfabrik, bedeutende Märkte fur Vieh, Garn und Wolle. 1449 Ew.

Merlevenez, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient; 1100 Einw.

Merligen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Thun, am Thunersee; Weinbau, Schiffahrt. 470 Ew

Merll, Df. in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg; 335 Ew.

Merlsheim, Df in Preußen, Rgbz Minden, Kr. Horter, 220 E.

Mermentau, Kustensee in Mexico, dessen Ausfluß in den atlant. Ozean, Meerbusen von Mexico.

Mermosen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Mühldorf; 205 Ew.

Mermuth, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; 220 Einw.

Merna, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Ranzano; 770 Ew.

Mernay, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers, 1150 E.

Mernes, Df in Baiern, Unterfranken, Landg Orb, Mühlen. 700 Ew

Mernico, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Canale; 200 Ew.

Mernsheim 1) Flck. in Baiern, Mittelfranken, Herrschaft Erchstätt, Schieferbruch. 760 Einw. 2) Flck. ebd., Schwaben, Ldg. Monheim; 490 Einw.

Mero, Ort auf der Insel Celebes, an der Bai von Boni, NO. von Makassar

Merode, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 360 Ew.

Meroe, Staat in Nubien, am Nil, S. von Dar Dongola.

Merols, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen; 200 Ew.

Meronitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Bilin; Bundert von Granaten. 440 Ew.

Merotein, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmutz, Bzhpt. Hohenstadt; 340 Ew.

Merouville, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Chartres; 510 Einw.

Merpins, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Cognac, an der Charente; starker Weinbau, Branntweinbrennerei. 610 Ew.

Merrheim, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Köln; 865 Ew.

Merrimack, 1) Fluß in Nordamerika; entsteht im Un.-St. New-Hampshire, strömt gegen S., dann gegen O. in den atlant. Ozean bei Newburyport. 2) Grafsch. in New-Hampshire; 1820: 82,743, 1830: 34,619, 1840: 36,233, 1850: 40,436 Einw. Hauptort: Concord; 1840: 4897 Ew. 3) Ort ebd., Grfsch. Hillsborough, rechts am gleichnam. Fluß; Tuchfabrik. 1820 1162, 1840: 1114 Einw. 4) Drei Stadtchaften in dem Un.-St. Missouri, Grafschaften Franklin, Jefferson und St. Louis; 245, 751 und 1782 Einw.

Merriman, Stadtsch. im Un.-St. Missouri, Grafsch. Crawford; 1111 Einw.

Merrington, Df. in England, Grafsch. Durham; 1704 Ew.

Merriott Df. in England, Grafsch. Somerset; 1467 Ew.

Merris, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck; 2200 Ew.

Merritch, 1) St. in Hindustan, Beidsapur, links am Kritchna; 10.000 Ew. 2) St. ebend., Prsdsch. Bombai, Aureng-Abad, SO. bei Ahmed-Nagor. [500 Einw.

Merrittstown, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Fayette;

Merriwether, Grfsch. im Un.-St. Georgia; 1840: 14,132 Einw., davon 5391 Sklaven, 1850: 16,496 Einw. Hauptort: Greenville.

Merrow, Df. in England, Grafsch. Surrey; 252 Ew.

Merrowa, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona.

Merrymeting, Bucht an der Kuste des Un.-St. Maine.

Merryn, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 592 Ew.

Mers, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. la-Châtre, am Zusammenfluß der Vauvre u. Indre. 620 Ew.

Mersch, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 725 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Munster, Kreis Ludinghausen; 290 Einw. 3) Dr. in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg, am Zusammenfluß der Mamer u. Alzette; Obstbau, Eisengruben. 1850 Ew.

Merscheid, 1) Df in Holland, Luxemburg, Bz Diekirch; 272 Ew 2) Df in Preußen, Rgbz Dusseldorf, Kr Solingen; 210 Ew.

Merscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 480 E.

Merschles, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 230 Ew.

Merschweiler, Df in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Ottweiler; Glas- u. Rußhutte, Steinkohlengruben. 600 Ew.

Merschwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz u Kr. Liegnitz; 290 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Großenhain; 545 Ew.

Mersea (Ost- u. West-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Essex; 331 u. 917 Ew.

Merseburg, 1) Rgbz. in Preußen, Prov. u. Herzogth. Sachsen; umfaßt den Saalkr von Magdeburg das Kreisamt Ermsleben nebst Dankerode vom Fürstenthum Halberstadt, die Grafsch. Mannsfeld, den Wittenberger Kreis (ohne Belzig und Baruth), Preußisch-Merseburg, d. h. die Aemter Lauchstadt, Lutzen, Merseburg, Schkeuditz, Preußisch-Naumburg, d. h. die Aemter Hainsburg, Naumburg, Zeitz, die zwei Querfurtschen Aemter Querfurt und Heldrungen, den thüringischen Kreis, ausgenommen die Aemter Langensalza, Weißensee u. Tennstedt, Treffurt und Dorla, die ehemal. schwarzburg. Aemter Heeringen u. Kelbra, die Hoheitsrechte über Stolberg, den preuß Theil vom meißnischen Kreise, ohne Finsterwalde und Senftenberg, das sind die Aemter Mühlberg, Elsterwerda und Torgau, nebst dem preuß. Theil vom leipziger Kr., das sind die Aemter Delitzsch, Duben, Eilenburg, Zörbig. Der Boden ist im Ganzen eben, denn die größte Höhe ist nur 1434 F. über dem Meere, im Gebirgskreis Mannsfeld. Gebirge Schmucke, 1120, Kinne 1000 Fuß. Hauptflusse die Gabe, Saale, Unstrut, Mulde, Elster (schwarze u weiße), Luppe. Dieser Rgbz. hat 188,76 QM., 1837: 652,591, 1849: 742 644 E., u. ist in 17 Kr. getheilt. Der Rgbz. umfaßt 1,860,000 Morgen Ackerland, 780,000 Morgen Wald, 680,000 M. Wiesen, 515,000 M. Weide, 60,000 Morgen Gewässer, 50,000 M. Garten- u. Weinland, 155,000 Morgen Unland. Er hatte 1831: 151 921, 1840: 136,527, 1849: 78 858 Merinos u. ganz veredelte Schafe; 1831 460 829 1840 628 339 1849: 593,792 halbveredelte Schafe; 1831: 204 374, 1840: 206 286, 1849: 205 272 unveredelte Landschafe. Obgleich der Schafstand in diesem Rgbz. der Zahl nach geringer ist als in den Rgbz. Potsdam, Posen, Breslau, Magdeburg, Bromberg, Liegnitz, Marienwerder, Königsberg, so ist er doch im Verhältniß zum Flächenraum sehr stark, und war 1837 u. 1840 nur in den beiden Rgbz. Breslau (1837: 5264, 1840: 5698 Stück pr. QM.) u. Stralsund (1837: 5158, 1840: 5660 Stück pr. QM.) vergl. Merseburg 1837: 5060, 1840: 5143 Stück pr. QM., größer. Produkte: Silber, Kupfer, Eisen, Steinkohlen, Mineralquellen, Getreide, Haidekorn, Oelgewächse, etwas Wein, Obst, Hausthiere aller Art, Bienen, Fische. Rücksichtlich des Gewerbewesens werden stark getrieben: Bäckerei, Gerberei, Schuhmacherei, am stärksten im preuß. Staat die Handschuhmacherei u. Beutlerei, Kurschner-, Riemer-, Seiler- u. Reepschläger-, Posamentier-, Kammmacher-, Töpfer-, Klempner-, Zinngießer-, Schlosser-, Gurtler-, Kupferschmiedhandwerk, Papierfabrikation, Dampfmaschinen; Weberei u. Färberei. Der Handel wird durch die schiffbaren Flüsse begünstigt. 2) Kreis ebd.; 10,64 QM., 55,000 Ew. Der Boden ist eben u. fruchtbar. Saale, weiße Elster, Luppe, Floßgraben. Feldfrüchte, Flachs, Hopfen, viel Fenchel, Anis, Kümmel u. Rübsamen; Braunkohlen. Mangel an Holz; gute Schaf- und Rindviehzucht; Gewerbe. 3) Hauptstadt des gleichnam. Rgbz. u. Kreisstadt, an der Saale und an der thüringischen Eisenbahn; Sitz der Regierung. Domstift, schöner Dom mit vorzuglicher Orgel und 4 Thurmen, Domgymnasium, Burgerschule, Bierbrauerei, Gerberei, Woll- u. Leinenweberei, beträchtl. Buntpapier- u. Arzneidosenfabrik mit einer Pappenmuhle, lithographische Anstalt und Kupferdruckerei, Waisenhaus; Färberei mit Druckerei, Bleiche u. Weberei; Obstbaumschule, königliches Gestut. 1831: 8231, 1837: 9911, 1849: 11,264 E. 51° 21' 45" n. Br., 29° 39' 43" d. L. Im Schloßgarten Denkmal des Grafen Kleist von Nollendorf.

Mers-el-Kebir, Hafenstadt auf der Kuste von Algerien, Provinz Oran, 1 Stunde von Oran; der Hafen ist klein, aber nach der Rhede von Arzew der beste Ankerplatz der ganzen Kuste; die Rhede ist tief und gegen den Nordwestwind geschützt, durch ein Fort u. Batterie auf einer Felsenzunge geschützt; auf der äußersten Ostspitze der Felszunge der 70 Fuß hohe neue Leuchtthurm; Wasser geben die Cisternen u. ein neulich angelegter Wasserplatz (aiguade), worin die Quellen abgefangen werden. 35° 44' 21" n. Br., 16° 58' 35" d. L.

Mersen, Flck. in Holland, Limburg, unfern Maastricht.

Mersey, 1) Fluß in England; entsteht auf der Grenze der Grafsch. Chester und Derby, bei Chad-Kirk, O. bei Stockport durch den Zusammenfl. des Etherow u. Govt, u. mundet unweit Liverpool in das irländ. Meer. 15 Ml. lang. Bedeut. Nebenfl. sind r: Tame u. Irwell. l. Bollin u. Weewer. Mit dem Trent steht er durch den Grand-Trunk-Kanal in Verbindung. 2) **Mersea**, Insel in England, Grafsch. Essex, zwischen der Mdg des Blackwater u. Colne in die Nordsee.

Mersham, Df. in England, Grafsch. Kent, 751 Ew.

Mersifu, turk. St. in Asien, Pasch. Sivas, Sdsch. Amasiah.

Mersin, Df. in Preußen, Rgbz Koslin, Kr. Fürstenthum; 270 E.

Mersine, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Wohlau; 254 Ew.

Mersham, Tf in England, Grafsch Sussex; 1194 Ew.

Merten, 1) Df. in Frankreich, Dep Moselle, Arr Thionville Pfarrei. Metzerwine. 645 Einw. 2) Tf in Preußen, Rgbz. Köln, Kr Bonn, 525 Ew. 3) Df ebd., Siegkreis, 277 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 755 Ew.

Mertendorf, 1) Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Leitmeritz, Bzhpt. Tetschen, 3 Baumwollspinnereien, Hauptorte. 1020 Ew. 2) Df in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, gute Steinkohlen 260 E.

Mertenheim, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr Lötzen, 200 Ew. [251 Ew.

Mertensdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg;

Mertersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Horn, 246 Ew. [594 Ew.

Mertert, Df. in Holland, Luxemburg, Bezirk Grevenmachern;

Mertesdorf, Df. in Preußen, Rgbz. u. Lkr. Trier; 4 Mühlen. 400 Ew.

Merthor, Df. in England, Grafsch. Cornwall, 408 Ew.

Merthyr, 1) Tf. in England, Wales, Gfsch. Carmarthen, 257 E. 2) Df. ebd., Gfsch. Pembroke; 1013 Einw.

Merthyr-Cynog, Df. in Wales, Gfsch Brecon; 815 Einw.

Merthyr-Tydvil, St. in England, S in Wales, Grafsch. Glamorgan, NNW. von Cardiff, links am Taff u. am Kanal von Cardiff; beträchtl. u. gut eingerichtete Eisen- u. Kohlenwerke. Die Stadt, erst vor 80 Jahren gegründet, zählte 1831 schon 22 083, 1851 42,917 Ew. u. hat ihren Aufschwung der Kohlen- und Eisenförderung zu danken.

Mertinau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz. 330 E. [285 Ew.

Mertingen, s. **Märtingen**.

Mertinsdorf, Tf. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg;

Mertloch, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, 720 Ew.

Mertola, St. in Portugal, Prov. Alemtejo, N. von Tavira, auf steiler Höhe am Guadiana, 3100 Ew.

Merton, 1) Df. in England, Grafsch. Surrey; sehr alte Kirche, Landbauer, große Kattunfabriken, Kupferwerke. 1914 Einw. 2) Tf. ebd., Grafsch. Devon, 763 Einw. 3) Df. ebend., Grafschaft Oxford; 239 Einw.

Mertoun, Df. in Schottland, Grafsch Berwick, 722 Ew.

Mertschütz, Tf. in Preußen, Rgbz u. Kr. Liegnitz, 699 Ew.

Mertvoi-Kultuk, großer Busen an der nördl Ostküste des kasp. Meeres. [Schah-See.

Merty u. **Merty-Guna**, zwei Städte in Nigritien, SW. am

Mertzwiller, Tf. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr Weissenburg Eisenwerke, Druckschwärzefabrik. 1150 Ew.

Méru, St in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais, in einem quellenreichen Thal, beträchtl. Kunsttischlerei, Knopffabrik, Buntpapierfabrik 2287 Ew. [DeD. von Punah.

Merud, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Aureng-Abad,

Merut, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Delhi, rechts Gally-Reddy.

Merv, **Meru**, 1) St. in Turkestan, Khiwa, zwischen Mesched und Bukhara; 3000 E. 2) St in Tibet, am Sutlerdsch, NO. von Rampoor, unf. am Himalaya. [1810 Ew.

Mervans, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans;

Merveldt, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 823 Ew.

Merveller, **Morschwyler**, Df im schweiz. Kant. Bern, Bezirk Münster; 490 Einw.

Mervent, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenai-le-Comte; 1100 Ew

Merville, St. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Hazebrouck, links am Lys; bedeut. Tuchzeugfabr., Flußkähnebau, Bleiche. 6282 Ew.

Merville-au-Bois, Tf. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier, Mützenfabrik

Merviller, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arrond. Luneville; Calicofabr., Kalkbrennerei. 810 Ew.

Merw, St. in Persien, Prov. Khoraffan; 3000 Einw.

Merwe, **Merwede**, ein Arm der Maas in Süd-Holland.

Merxem, Df. in Belgien, Prov. u. NO. bei Antwerpen; 400 Ew.

Merxhausen 1) Tf. in Braunschweig Kr. Holzminden, Mühle. 300 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr Wolfhagen; sechs Mühlen. 330 Ew.

Merxheim, Df. in Hessen-Homburg, Herrsch. Meisenheim; Weinbau, 4 Mühlen. 1380 Einw. [345 Ew.

Merxleben, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza;

Merxplas, Df. in Belgien, Bz Antwerpen; Armenkolonie. 1260 E.

Méry-Corbon, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux; Ciderfabrik.

Meryok, Flck. in Nubien, Sennaar, rechts am Bahr-el-Azrek.

Méry-sur-Seine, St. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Arcis-sur-Aube, an der Seine; Baumwollmützenfabrik, Hanf, Wolle, Wachs, Honig 1328 Ew.

Merz 1) Df in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, 135 Ew. 2) **Nieder-, Ober-, Df u. Bisch.** ebd, Rgbz. Aachen, Kreis Jülich, 456. 80 Einw 3) Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Innspruck, ehemal. Kreis Schwatz; 300 Ew.

Merzalben, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldfischbach, bei Zweibrücken; Schloßruine. 2 Mühlen. 583 Ew.

Merzbach (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Baiern, Unterfranken, bei Ebern, Viehmästung. 96, 395 Ew.

Merzdorf, 1) (**Märzdorf, Mertensdorf**), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau, 3 Mühlen. 1440 Einw. 2) Df. ebd, Rgbz Leipa, Bzhpt. Tetschen, 3 Mühlen. 360 Ew. 3) Df. ebd, Bzhpt Leipa; 430 Ew. 4) Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau Kr. Glatz; Mühle. 200 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Oblau; Mühle 628 Einw. 6) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. ebend., Kr. Schweidnitz, zus. 331 Einw. 7) Tf. ebd., Rgbz Liegnitz, Kr. Sauer; 303 Ew. 8) Df ebend., Kr. Löwenberg, 1030 Ew. 9) (**Saganisch- u. Priebusisch-**) 2 Dfr. ebd., Kr. Sagan, zus. 370 Ew. 10) Df. ebend., Kr. Bolkenhain; Wallen, Sage 160 Ew. 11) Tf. ebd., Kr. Glogau, 262 Ew. 12) Df ebend., Kr. Jerichow, Mühle. 280 Einw 13) (**Ober- u Nieder-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Oelmühle 430 Ew. 14) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr Crossen, 270 Ew 15) Df. ebd, Kr. Zullichau, Mühlen. 245 Ew. 16) Df ebd, Rgbz. Potsdam, Kr Jüterbogk; 250 E. 17) Df ebd., Rgbz Merseburg, Kr. Liebenwerda, 289 Einw. 18) Df. in Sachsen Krd. Zwickau, A. Augustusburg, 306 Ew.

Merzenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, 365 E.

Merzenich, Df in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Düren; 730 Ew.

Merzhausen, 1) Df in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; Schloß. 330 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Jugenheim; 2 Mühlen. 630 Ew. 3) Df in Nassau, A. Usingen, 340 Ew.

Merzig, 1) Kr. in Preußen, Rheinprov., Rgbz Trier; 7,60 QM., 33,072 Ew. Der nördl. Theil des Kreises fällt in den Distrikt des Hochwaldes und eignet sich daher weniger für den Feldbau, als der südliche. Saar u Prims. Produkte: Flachs, Obst, Wein, Tabak, viel Holz, Eisen, einige Industrie u. Schiffahrt. 2) St. ebend., an der Saar; Ackerbauschule Schiffbau, Schiffahrt, Weinbau. 3443 Ew

Merzin, Df in Anhalt-Dessau, Köthen, O. bei Köthen; ausgezeichnete Grettoralschaferei. 252 E. [OSO. bei Fiume.

Merzlavodiza, Df. in Oesterreich, Kroatien, Agramer Gespsch.,

Merzligen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez Nidau; 298 Einw.

Merzwiese, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, 425 E.

Mesa, Villa in Neugranada, Prov. Cundinamarca, auf einer Hochebene; einiger Handel.

la-Mesa-de-Ibor, Flck. in Spanien, NO. bei Truxillo, am Einfluß des Ibor in den Tajo; 350 Ew.

Mesagne, **Messagne**, St. im Königr. Neapel, Terra-di-Otranto; Baumwollen-Industrie, Olivenbau. 6000 Ew.

Mesakia, turk Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona; Station der turk Flotte im jonischen Meere. [2433 Ew.

Mesangé, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Ancenis;

las-Mesas, Flck. in Spanien, SW. von Cuenca; Woll- u. Leinweberei. 1180 Ew.

Mesched, Hauptstadt der Prov. Khoraffan in Persien; Sammt-, Seiden- u. Baumwollweberei, Gerberei, bedeutender Handel Liegt in einem wichtigen Knotenpunkt zwischen dem kaspischen Meer, Bukhara, Herat, Kiwa u. s. Grab des Kalifen Harun-al-Raschid. 50,000 Ew.

Mesched-Ali, St im turk. Asien, S. von Bagdad, in einem dürren und unfruchtbaren Lande, schöne Moschee auf dem Grabe Ali's, wohin stark gewallfahrtet wird. 7000 Ew.

Meschede, 1) Kr. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Arnsberg; 11 29 QM., 28,899 Ew. Der Boden ist gebirgig (Homert bei Gelobe, 2028', Hunau bei Osterwald, 2485'), aber nicht unergiebig. Gewässer: Ruhr, Volme, Lenne, Wenne, Leite, Elpe. Ackerbau mittelmäßig, Viehzucht gut, viel Bergbau u ziemlich wichtige Industrie in Eisen, Papier, Holzwaaren, Tuch ꝛc. 2) St. ebd., an der Ruhr; Hebammenlehranstalt, Tuchfabrik. 2131 Ew.

Mesched-Hossein, **Kerbela**, St. im turk. Asien, SSW. von Bagdad, in einer an Datteln reichen Gegend, schöne Moschee mit dem Grabe Hossein's, Ali's Sohn, wohin stark gewallfahrtet wird. 8000 Ew.

Mesched-Sir, Flck. mit Forten in Persien, Masenderan, an der Mdg. des Babul in das kaspische Meer, NNO. bei Balfrusch.

Meschede, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, bei Kemberg, 248 Ew.

Meschenbach, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg; unfern eine merkwürdige Höhle, Jungfernloch; 130 Einw.

Meschenich Tf. in Preußen, Rgbz. u. Lkr. Köln; 318 Ew.

Meschern, Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr Randow; 200 E.

Meschkau, Tf. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schaferei. 200 Ew.

Meschtscherjäken, Volksstamm in Rußland, Gouv. Orenburg, nomadisiren im Sommer und leben blos im Winter in Hütten. Sie sind cultivirter als ihre Nachbarn, die Baschkiren, treiben Vieh- u. Bienenzucht, reden eine eigene Sprache und bekennen sich zum Islam. 2000 Familien.

Meschtschowsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kaluga; 1139 Ew.

Meschwitz, Df in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 244 Ew.

Mese, anat. Insel im Malayen-Archipel, Banda-Gruppe, O. von Timor-Laut

Mesberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 405 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Wolmirstädt; 2 Mühlen. 520 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr Ruppin, 200 Ew.

Mesen, 1) Fluß in Rußland, Gouv. Archangel; entspr. in Wologda, in den Sumpfen um Jarensk, fließt NW. in das weiße Meer, nimmt rechts den Pjema u. Pesa, links Waschka auf. 2) Kreisst. ebd., im russ. Samojedenlande, an der Mdg. des gleichnam. Flusses, die einen Hafen bildet Lebhafter Handel 1861 Ew.

Mesenich, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, 335 Einw. 2) Df ebd., Rgbz u. Kr. Trier; 269 Ew.

Meseritsch, **Mezeritsch**, 1) **Groß-**, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Iglau; Schloß, Synagoge, Tuchweberei, Flachsbau. Mühle. 3500 Ew. 2) **Walachisch-**, St. ebd., Rgbz. Olmütz. Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; Schloß, Tuchweberei, Wollmarkte. Mühle 2800 Ew.

Meseritschko, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Iglau, Mühle 400 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Boskowitz; 300 Ew.

Meseritz, **Miedzyrzecz**, 1) Kreis in Preußen, Prov. und Rgbz. Posen, 22,76 QM., 39 684 Ew., also nur 1742 auf 1 QM. Boden eben, sehr fruchtbar, auch viel Wald, gute Schafzucht; blühende Gerberei, Tuchweberei u. Tabaksfabrikation, einiger Handel. 2) St. ebend., an

der Mdg. der Pachlitz in die Obra; Schloß, 2 Kirchen, Synagoge, ansehnlicher Gewerbfleiß, Tuchweberei, Wollspinnmaschinen, Gerberei, Viehmärkte 4853 Ew. [Lolat

Meshhid-Abad, Flck. im türk. Asien, Sandsch. Sivas, SW. bei

Mesha, Nebenfl. der Duna in Rußland, entspr. im Gouv. Smolensk und mündet im Gouv. Witebsk.

Meshaw, Df. in England, Grafsch. Devon; 305 Ew.

Meshewitschi, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Meshru, Quelle in Afrika, Fezzan, an der Südgrenze; Karawanenstation.

Meßdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau; 270 E.

Meskeh, Ort in Arabien, Nedsched, O. bei Medina.

Mesko, türk. St. in Asien, Diarbekr, SW. von Mardin.

Meskovetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 250 Ew. [1699 Einw.

Meslan, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Pontivy,

Meslay, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme; Teppich-, Wolldecken-, Tuch- und Wollspinnfabrik. 2) Flck. ebd., a. d. Mayenne, Arr. Laval, 1596 Ew.

Meslay-le-Vidame, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arrond. Chateaudun; Bienenzucht, Leinwandfabrik.

Meslay-sur-Loire, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Charolles, 1819 Ew.

Mesleß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Nachod, 410 Ew.

le-Mesle-sur-Sarthe, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Alençon, an der Sarthe; 775 Ew. [Papierfabr.

Meslieres, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Montbelliard;

Mesmerode, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Blumenau, bei Hagenburg; 286 Ew.

St.-Mesmin, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orléans, am Loiret; 1580 Ew.

St.-Mesmin le-Vieux, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte, 1190 Ew.

Mesmoulins, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér.; eisenhalt. und salinische Quellen. 206 Ew. [gram; 241 Ew.

Mesna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Pilsen.

Mesnay, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny; Dampfpapiermühle. 1230 Ew.

Mesnieres, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arrond. Neufchatel am Bethune; 810 Ew.

Mesnil, 1) Weiler in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux, Gemeinde Acon; Werkzeugfabrik für die Papiermühlen. 2) Df. ebend., Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau; 2223 Ew. 3) s. auch Mesnil.

Mesnil-Auzouf, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire; 760 Ew. [Käsehandel.

Mesnil Durand, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux;

Mesnil-Esnard, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arrond. Rouen; Spinnerei. 1122 Ew.

le-Mesnil-Guillaume, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux; Baumwoll- u. Wollspinnereien, Papierfabr.

le-Mesnil-Rogues, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances, Pferdehautegerberei, Haarzeugfabrik zu Roßmenschäcken.

le-Mesnil-St.-Firmin, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont; landwirthschaftl. Institut mit Wattenkolonie, Runkelrübenzuckerfabr., Branntweinbrennerei, Essigfabr., Ziegelbrennerei.

Mesnil-sur l'Estrée, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux, am Arre, der mehrere Fabriken, besonders eine vorzügl. Papierfabrik treibt. 514 Ew.

le Mesnil-sur Oger, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay, bedeutender Weinhandel.

le-Mesnil-Tove, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain; Papierfabrik.

Meso, Fluß in Rußland, Gouv. Jenisseisk; fließt W., und mündet in den Busen von Tajow.

Mesocco, Misox, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Moesa; 1182 Einw.

Mesola, Flck. im Kirchenstaat, Leg. Ferrara, am Po-di-Goro; 44° 55' 21" n. Br., 29° 53' 47" ö. L. [tavud; 725 Ew.

Mesones, Flck. in Spanien, SW. von Saragossa, NO. bei Cala-

Mesopotamia, Ort im Un.-St. Ohio, NO. von Columbus; 312 Einw.

Mesoraca, St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, S. bei Policastro; 2150 Ew.

Mesow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 378 E.

Mespaul, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; 1140 E.

Mesquer, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Savenay, am atlant. Ozean; kleiner Hafen, Küstenschifffahrt, Salzwerke. 1666 E.

Mesquitella, Flck. in Portugal, Prov. Beira, S. bei Linhares; 1000 Ew.

Messa, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 238 Einw. 2) St. in Marokko, Prov. Suse, nahe am atlant. Ozean; 10,000 Ew.

Messac, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Redon; 4100 E.

Messaincourt, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Sedan; Eisengießerei, Eisenhämmer. 720 Ew.

Messancy, Df. in Belgien, Luxemburg; 1100 Ew.

Messara, türk. Ort auf der Insel Candia, am Meere; Ruinen der alten St. Gortyne.

Messarges, Weiler in Frankreich, Depart. Allier, Arr. Moulins; Eisenhammerwerk, Hochofen, Gießerei ꝛc.

Messas, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans; 1138 Ew.

Messei, St.-Gervais-de-Messei, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; 1709 Ew.

Messeix, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Clermont-Ferrand; 1880 Ew. [1235 Ew.

Messejana, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, WSW. von Beja;

Messel, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Langen; 632 Ew.

Messeldroek, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Diest, 820 Ew.

Messelhausen, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Gerlachsheim; 335 Ew.

Messen, 1) Ort im schweiz. Kant. Bern, Bz. Fraubrunnen; 1141 E. 2) Df. ebd., Kant. Solothurn, Bz. Buchegsberg; 670 Ew.

Messendorf, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 610 Ew. 2) s. ebd., Schlesien, Troppau; 550 Ew.

Messenkamp, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Lauenau; 207 E.

Messenthin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 240 E.

Messerich, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Mühle. 200 Ew.

Messern, Mössern, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Ober-Manhartsberger., OMB. bei Altenburg, Eisenhammer. 83 Ew.

Messery, Df. im Königr. Sardinien, WNW. bei Thonon; 500 E.

Messer, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, SO. bei Bourg-Lastic, 1880 Ew.

Messey-sur-Grône, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Châlons-sur-Saône, 1080 Einw.

Messigny Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, 790 E.

Messimera, turk. Ort in Europa, Thessalien Stadt Salonik.

Messina 1) Prov. in Sicilien, 65,5 QM., 349,183 Ew., den nordöstlichsten Theil der Insel begreifend. 2) Grenz u. befest. Hauptstadt der gleichnam. Intendanza im NO von Sicilien, die Lage der Stadt ist herrlich und der Hafen ist nicht nur der vorzüglichste des Königreichs beider Sicilien, sondern überhaupt einer der größten und schönsten der Welt. Die Häuser der Stadt sind der Erdbeben wegen nur 2 Stock hoch, aber die Straßen breit u. gerade u. mit Lava gepflastert, und doch ist das Ganze todt u. still, der Verkehr u. Handel gering von Industrie und Künsten wenig zu sehen, die Unterrichtsanstalten schlecht; aber Geistliche sind massenhaft da. Der lebendigste Theil der Stadt ist noch die Palazza, welcher als Spaziergang der schönen Welt dient. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus der Dom mit prachtvollem Hochaltar, die Börse, das große Spital, das Rathhaus, der erzbischöfl. Palast, das Zeughaus u. die beiden Theater. Erzbischof, Handels- u. Oberappellationsgericht, Gymnasium, im August eine große Messe. Färberei, Essenzen, Leder, Oel, Wachs, Leinwand, Holzarbeiten, beträchtl. Seidenweberei, Handel u. Ausfuhr von Citronen, Früchten, Oel, Seide, Wein, Dampfschifffahrt zwischen Palermo, Neapel, Marseille, Malta. Leuchtthurm 38° 11' 3" n. Br. 33° 14' 30" ö. L. Die Meerenge von Messina (Faro di Messina), welche das jonische mit dem tyrrhenischen Meer verbindet, ist tief, die Strömung darin viel heftiger gegen S., als gegen N. Ebbe u. Fluth wechseln von 6 zu 6 Stunden mit großer Heftigkeit. Berüchtigt sind darin die Klippen der Scylla und der Schlund der Charybdis. Durch das Erdbeben 1783 wurde fast die ganze Stadt zerstört. Das Leben ist billig, die Luft sehr rein u. stärkend. 84,000 Ew.

Messines, s. Meessen.

Messing, Df. in England, Grafsch. Essex; 738 Ew.

Messingen, Df. in Hannover, Osnabrück, bei Lingen; 622 Ew.

Messingham, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 1648 Ew.

Messinghausen, Df. u. Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, 430 Ew.

Messis, Flck. im türk. Asien, Pasch. Itschil, O. bei Adana.

Messona, Ort in Griechenland, Morea, S. von Patras.

Messow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen; 465 Ew.

Mesta, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NO. bei Trancoso; 320 E.

Mestanza, Flck. in Spanien, SSW. von Ciudad-Real, SO. bei Abenojar; Seidenspitzen u. Blonden, feine Wolldecken. 2800 Ew.

Mestien, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 209 Ew.

Mestin, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, 200 Ew.

Mestlin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Dobbertin; 510 Ew.

Mestonoso, Fluß auf der griech. Insel Negroponte.

Mestorf, Mesdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 366 Ew.

Mestre, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Venedig, am Marzenego; 5000 Ew. 45° 29' 17" n. Br., 29° 55' 8" ö. L.

Mestschowsk, St. in Rußland, Gouv. Kaluga.

Mesum, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, 725 Ew.

Mesuraca, St. im Königr. Neapel, Calabria ulter. 1, NO. von Catanzaro; Wein u. Oliven. 6200 Ew.

Mesurado, Montserado, Cap der nordwestlichsten Spitze der Landzunge zwischen dem atlant. Ozean und der Mdg. des gleichnam. Flusses, im Lande Mesurado oder Mamba, auf der Westküste von Afrika. Davon ist zu unterscheiden das gleichnam. falsche Cap auf der SWSpitze derselben Landzunge. Hier befindet sich die freie Neger-Kolonie Liberia.

Mesurata, St. in Tripolis, O. von Tripolis, am mittelländ. Meer und dem gleichnam. Cap, W. am Golf von Sidra; Vorgebirge 32° 25' 25" n. Br., 32° 49' 20" ö. L.

Mesvres, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Autun; Viehhandel. 938 Ew. [198 Ew.

Metzbach, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Kunzelsau;

Metzhofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Roggenburg; 810 Ew.

Metzholz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr. Klattau; 360 Ew. [270 Ew.

Metzkeningken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldapp;

Metzlingen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, 384 Ew.

Metznerschlag, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Wegscheid; 292 Ew.

Metzstetten, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen; 1114 Ew.

Meta, 1) Nebenfluß der Elbe in Böhmen, links, entspringt am Grunberge bei Schomberg in Schlesien, fließt durch Adersbach u. mündet bei Josephstadt nach 11 Ml. Lauf in die Elbe. 2) Nebenfluß des Orinoco in Neugranada; 120 Ml. lang.

les-Metairies, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Cognac; vorzügl. Wein. 720 Ew.

Metanow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Pilgram; 256 Ew. [Eisenminen. 8000 Ew.

Metapa, St. in Centralamerika, Guatemala, am See gl. N.;

Metauro, Fl. im Kirchenst., Deleg. Urbino-Pesaro; mündet SW. bei Fano in das adriat. Meer; 18 Ml. lang.

Metarata, Df. auf der jonischen Insel Cephalonia.

Meteiar, Chittac, eine der Laccadiven-Inseln.

Metelen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. und A. Schwerin; 570 Ew.

Metelin, 1) türk. Insel im ägeischen Meer, an der Küste von Anatolien, 12½ QM., 30,000 Ew. Gebirgig, und an der Südk die beiden Hafen Vero u. Calont; Produkte: vorzügl. Feigen, Olivenöl, getrocknete Früchte Wein, Baumwolle, Mastix; Ackerbau, Viehzucht (Schafe und Ziegen), Baumwoll- u Seidenweberei, Fischerei, Schiffahrt, Handel. Die Insel ist gut bewaldet und bewässert, hat ein angenehmes Klima u. mehrere warme Quellen Die Bewohner sind zur Hälfte Griechen und Türken. 2) **Metelin** oder **Kastro**, Hauptst. der Insel, auf der Ostseite der Insel; Sitz eines türk. Aga, eines griechischen Erzbischofs; Citadelle, 7 Kirchen, Seifensiederei, Oelberettung, 2 Häfen, ansehnlicher Handel. 1190 Ew

Metellowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Herrsch. Hochwald;

Metelin, St. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr Steinfurt, an der Vechta, in der dem Fürsten Salm-Horstmar gehörigen Grafsch. Horstmar; Tuch u. Wollzeuge. 1682 Ew.

Metelsdorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. u. A. Mecklenburg; 200 Ew.

Meteora, wilde Berggegend mit isolirten Felsengruppen, NNW. bei Trikala in Griechenland, Livadien

Meteren, Df in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck; 2362 E.

Metfield, Df. in England, Grafsch Suffolk; 702 Ew.

Metgethen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr Königsberg; 240 Ew.

Methamis, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Carpentras; 843 Ew

Methana, Halbinsel an der Ostküste von Morea.

Methau, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, A Rochlitz; 322 Ew.

Metheringham, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 1205 Ew

Methill, Df u. Hafen am Forth-Golf, an der Küste von Schottland, Grafsch. Fife, NO. bei Kirkaldy, 520 Ew.

Methler, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 435 Ew.

Methley, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 1702 Ew.

Methlick, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 1380 Ew.

Methone, St. in Griechenland, Livadien, S. von Navarin; Sitz eines griech. Metropoliten; an der Küste; 860 Einw.

Methuen, Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Essex, links am Merrimac; 1820: 1371, 1840: 2251, 1850: 3430 Ew.

Methven, Kirchsp. in Schottland, Grafsch Perth, W. bei Perth; Weberei. 3150 Ew. [Swaffham; 1250 Ew.

Methwold, Kirchsp. in England, Grafsch. Norfolk, SW. bei

Metinicus, Inselgruppe des Unions-Staates Maine; vor der Penobscot-Bai.

Metla, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schlusselburg, 228 Ew.

Metmenstetten, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Affoltern; 1450 Einw.

Metnitz, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, ehemal. Kr. Klagenfurt, 345 Ew. [rechts am Tonez.

Metovoe, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, SO. bei Zuljew,

Metropolit, türk. St. auf der Insel Candia, fast in der Mitte.

Metrovitza, Flck. in der Türkei, Sandsch. Skutari, NNO. bei Janowa, rechts am Ibar; griech. Bischofsitz.

Metschichow, **Mecychow**, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz; 410 Ew.

Metschin, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; Schloß, Kartoffelsyrupfabrik. 600 Ew.

Metschkau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; 415 E.

Metschlau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 625 E.

Mett, Ort im schweiz. Kant. Bern, Bz Nidau; 947 Ew.

Mettaria, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Junfenberg; 440 Ew

Mettau, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Marburg; 272 E. 2) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Laufenburg, im Gaulinger-Thal; 342 Ew.

Metten, 1) Pfarrdf in Baiern, Niederbaiern, bei Deggendorf, links an der Donau, Brauerei Schleifmühlen. 350 Ew. 2) Bauerich. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 900 Ew

Mettenbach 1) Df in Baiern, Niederbaiern, Landg. Landshut; 326 Ew. 2) (**Ober- u Unter-**) 2 Höfe ebd., Oberbaiern, Ldg. Wasserburg; zus. 277 Ew. [227 Ew.

Mettenberg, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach;

Mettendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 885 E. 2) Kirchdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Greding, an der Schwarzach; stark besuchter Wallfahrtsort. 106 Einw. 3) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Frauenfeld; 280 Einw.

Mettenheim, 1) Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Mühldorf, bei Ampfing; 226 Ew. 2) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms; Schloß, Synagoge. 817 Ew.

Metter, kleiner Nebenfl. der Enz, in Würtemberg; entspringt bei Maulbronn, u. mündet bei Bietigheim.

Metterich, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; Mühle. 315 Ew.

Metternich, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Koblenz; Salmiakfabr 715 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Mayen; 318 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; 405 Ew.

Mettersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, Bz. Stainz; 210 Ew.

Metterzimmern, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim, an der Metter; 673 Ew.

Mettez, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Namur; 1680 Ew.

Metting, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landgericht Straubing; 200 Ew.

Mettingen, 1) Wkr. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, am Neckar, 347 Ew. 2) Df. und Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 1890 Ew.

Mettingham, Df. in England, Grfsch. Suffolk, 409 Ew.

Mettkau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schloß, Mühle, Eisenbahnstation. 263 Ew.

Mettkeim, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Labiau; 335 Einw.

Mettlach, Df in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, an der Saar; Fayencefabrik. 310 Einw.

Mettlen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Weinfelden; 366 Einw.

Mettmach, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Braunau; 300 Einw.

Mettmann, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, an einem Arm der Dussel, in einem tiefen Thal; Tuch-, Sammt-, Seiden- und Baumwollfabr., Stahl- und Eisenwaaren, 2 Walkmühlen, Sage. 2677 Ew. In der Nähe die berühmte Neanderhöhle, 90' l., 40' br., 16' hoch.

Mettmenstetten, Pfdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Affoltern; 1405 Ew.

Mettnich, Df. in Preußen, Rgbz. und Lrkr. Trier, 500 Ew.

Mettnitz, Ort in Oesterreich, Illyrien, Kärnthen, Kr. Klagenfurt.

Mettray, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; Ackerbaukolonie für junge Sträflinge. 1240 Ew.

Mettweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel, 212 Ew.

Metz, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 397 Einw 2) Arr in Frankreich, Dep. Moselle, 30½ QM., 146 500 E. 3) Starkbefest. Stadt, Hptst. des gleichn. Arr. u des Dep. Moselle, an der Mosel. Sie ist alterthümlich, hat krumme Straßen, alte Häuser und wenig geraumige Plätze. Unter den öffentlichen Gebäuden zeichnet sich aus die Kathedrale mit 264' hohem Thurme, das Rathhaus, die Markthalle, das Zeughaus mit Waffen für 150 000 Mann, das neue Schauspielhaus, der Intendanturpalast, Sitz der Dep.- und Arr.-Behörden, Bischofsitz, gr. u. k. Seminar, College, Normalschule, Hebammenschule, Realschule (Lehrgegenstände: Geometrie, Mechanik, Arithmetik, industrielle Oekonomie, Botanik), naturhistor. Kabinet mit Münz-, Mineralien-, physikalischen und chem. Sammlungen, zur Artillerie- und Genieschule gehörig, ornithol. Sammlung, botan. Garten, Gerichtshof, Civil- u Handelstribunale, Handelsrath (Conseil général de commerce), Conseil de Prud'hommes, Actien-Handelsbank, Akademie der Wissenschaften, der Kunste und des Ackerbaus, Akademie der medizin. Wissenschaft, Naturgeschichte, der Kunstfreunde, philharmonische Akademie, mehrere Assecuranz-Gesellschaften, Fabr. für Nadeln, Stärke, Waffen, Billards, Mützen, Bürsten und Pinsel, Regenschirmgestelle, Baumwollspinnerei, Cravatten, Tuch, Flanell, Molleton, Able, Strigel, künstl. Blumen, Liqueur, Baumwollwatte, Buntpapier, Posamentirwaaren, Pinsche, Pfeifen, Feuerspritzen, Beinschwarz, Hanfleinwand, Weinessig, Kupfergießerei, Gerberei, Brauerei Handel mit Farben und Indigo, Wein, Branntwein, Glas; Dampfschifffahrt auf der Mosel, in Rücksicht auf die Rheinschifffahrt; schöne Spaziergänge um die St. Geburtsort Ancillon's u. Custine's. 52,763 Ew. 49° 7' 14" n. Br., 23° 50' 23" ö. L.

Metzdorf, 1) Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim; 200 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Trier, 221 Einw

Metzebach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 269 E.

Metzels, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Wasungen; 362 Ew.

Metzelthin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 204 Einw.

Metz-en-Couture, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arrond. Arras; 1650 Einw.

Metzenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; Mühle. 720 Einw.

Metzenhof, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach; Schloß, Hammerwerk. 130 Einw.

Metzenseifen, Flck. in Ungarn, Abaujvarer Gespsch, Tscherbater Bz; Eisenberg- und Eisenhammerwerke, Getreide- und Viehmärkte. 5339 Einw.

Metzeral, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; Antimonlumpine. 1380 Einw.

Metzerlen, Ort im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Dornach; 483 Einw.

Metzerwisse, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Thionville; Kalkbrennerei, Brauerei. 792 Einw.

Metzing, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; Mühle. 296 Einw.

Metzingen, St. (seit 1831) in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach; Feld-, Wein- und Obstbau, mechan. Wollspinnerei, Woll- und Leinenweberei, Färberei, Gerberei. 4532 Einw.

Metzkausen, Honnschaft in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf; 1035 Einw.

Metz-le-Comte, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Clamecy; Eisenhämmer. 736 Einw.

Metzlersreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Berneck, bei Berneck, 222 Einw.

Metzlesch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Königinhof, Mühle. 470 Einw.

Metzling, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz; 341 Einw.

Metzlos, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Lauterbach; 2 Mühlen. 200 Einw.

Metzlosgehag, Df. in Hessen, Oberhessen, Landger. Lauterbach; 2 Mühlen. 214 Einw.

Meu, Nebenfl. der Vilaine r., in Frankreich; entspr. am Südabhang des Berges von Menez, Dep. Côtes-du-Nord, und mündet oberhalb Pontreau.

Meuchen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; 303 Ew

Meudon, Flck. mit Schloß in Frankreich, Dep. Seine-Oise, ONO. bei Versailles; Gestut, Bleichen, Weinbau, Kreidebrüche, Glasflaschenfabr. 3174 Ew.

Meudt, Df in Nassau, Amt Wallmerod; 719 Ew.

Meulan, St. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, in schöner Lage, und zum Theil auf einer Insel der Seine; Baumwollmützenfabrik. 1890 Einw.

Meulebeck, Df. in Belgien, Südbrabant, Bz. Brüssel; Fayencefabrik. 1600 Einw.

Meulebeke, Flck. in Belgien, Westflandern, N. bei Courtrai; Baumwollweberei, Spitzen. 9200 Ew.

Meules, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux; 1150 E.

Meunes, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois, am Cher; 1040 Ew.

Meung-sur-Loire, St. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orléans, r. an der Loire, über die eine Hangebrücke führt, an der Eisenbahn, bedeut. Mehlmühlen, Mehlhandel, vorzügl. Gerbereien, Bleichen, Wolldecken- und Tuchfabr., Wetzsteinbrüche. 4515 Ew.

Meura, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Oberweißbach; Vitriolhütte, Medicinbereitung, Holzhandel. 636 Ew.

Meuring, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 2 Mühlen. 231 Ew

Meuro, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 230 Ew.

Meurs, Mörs, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, am Kendelt; Schullehrerseminar, Progymnasium, Irrenanstalt, Baumwollspinnerei, Tuch-, Seiden-, Baumwoll-, Flanell- u. Barchentweberei, Schnellbleiche, Gerberei, Seifensiederei, Branntweinbrennerei. 3281 E.

Meursac, Df. in Frankreich, Dep. Charente-Inférieure, Arr. Saintes; 1980 Einw.

Meursagne, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or; 710 Ew.

Meursault, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune, mitten in Weinbergen; vorzügl. weißer Wein. 2107 Ew.

Meurthe, 1) Nebenfl. der Mosel r., in Frankreich; entspr. am Westabhang der Vogesen, Dep. Vosges, SO. bei St.-Dié; fließt NW. u. mündet bei Frouard. 2) Dep. im N. von Frankreich, aus der eigentl. Lorraine und Toulois gebildet; zwischen den Dep. Moselle N., Bas-Rhin O., Vosges S., Meuse W.; 117,09 QM. oder 643,500 Hect., 1846: 444,603, 1851: 450,423 Ew. in den 5 Arr. Nancy, Lunéville, Sarrebourg, Château-Salins, Toul; von Zweigen der Vogesen durchzogen. Hauptfl. sind: Moselle, Meurthe, Sarre, Seille, Vezouze, Madon, Mortagne; Produkte: Getreide, Früchte, Hanf, Flachs, vorzügl. Wein, Holz, Wild, Salz, Marmor. Die Industrie schafft Glas, Fayence, Töpferwaaren, Leinwand, Wollzeuge, Tuch, Leder, musikal. Instrum., Stahl- und Eisenwaaren. Hptst. Nancy.

Meuschau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Merseburg; 230 Einw.

Meuse, 1) Fl.; s. **Maas**. 2) Dep. im NO. von Frankreich, aus den Theilen der Lorraine: Barrois, Verdunois u. Clermontois gebildet; zwischen den Dep. Moselle und Meurthe O., Vosges u. Haute-Marne S., Marne und Ardennes W., und Luxemburg NO.; 113,026 QM. oder 620,555 Hect. mit 1846: 326,372, 1851: 328,657 Ew. in den 4 Arrond.: Commercy, Verdun, Bar-le-Duc, Montmedy. Das Land ist bergig; die Hauptfl. sind: die Maas, der Chiers, Aisne, Aire, Ornain, Saux, Yron, Longeau und Orne. Das Klima ist kalt und feucht; die Produkte sind: Getreide, besonders Korn, Oelsamen, Hanf, Flachs, Hülsenfrüchte, viel Johannisbeeren, Wein (vorz. die von Bar-le-Duc), Rindviehzucht, vorzügl. Käse (von Gruyère) und Butter, in den Waldungen Wild. Die Industrie schafft Baumwollzeug, Fayence, Runkelrübenzucker, Leder, Eisen, Glas, Papier, Liqueure (zu Verdun), Confituren (zu Ligny) u. a.

Meuselbach, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, S. von Königsee, an der Schwarza; 2 Papierfabr. 1350 Ew.

Meuselwitz, 1) Flck. in Sachsen-Altenburg, an der Schnauder; Schlex. Zeugweberei. 1624 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; 355 Einw.

Meuslitz, Df. in Lübeck, Mühlthordezirk; 760 Einw.

Meusnes, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois; beträchtliche Flintensteinbrüche. [1240 Einw.

le-Meux, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arrond. Compiègne;

Meuzac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St.-Yrieix; Eisenwerke. 1825 Einw.

Mevagh, Kchspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Donegal; 5260 Ew.

Mevagissey, Kchspl. in England, Gfsch. Cornwall, am Kanal; 2486 Einw.

Mèves, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Cône, an der Loire; Weinhandel. 840 Einw.

Mevouillon, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Nyons; 710 E.

Mevregnies, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arrond. Mons; 723 Ew. [723 Ew.

Mevrés, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Autun;

Mewan, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 1146 E.

Mewe, Gniew, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, an der Weichsel; 2975 Ew. 53° 50′ 13″ n. Br., 36° 30′ 2″ d. L.

Mewegen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Randow; 283 Ew.

Mewischfelde, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Marienwerder; 200 E.

Mex, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Cossonay; 233 Einw.

Mexborough, Df. in England, Grafsch. York, West-Riding; 1140 Einw.

St.-Mexens, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Réole, an der Garonne; 1150 Einw.

Mexhof, Ort in Rußland, Gouv. Esthland.

Mexico, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Oswego, am Ontario-See; 1820: 1590, 1840: 3729 E. 2) **Mexico**, Mejico, war bis 1833 ein Freistaat von verbund. St., seitdem ist es eine Central-Republik, worin die früheren einzelnen Staaten nicht mehr Estados, sondern Departamentos, bei der beibehaltenen Eintheilung, sind. Sie stößt O. im mexican. Meerb. an den atlant. Ozean, u. W. an den Austral-Ozean, der hier den tiefen u. langen californischen Meerb. bildet. Ihrer Lage nach kann man die mexican. Staaten oder Departements in 3 Gruppen theilen: die **Binnenstaaten**, welche das Meer nicht berühren: Queretaro, Guanaxuato, Zacatecas, San-Luis-Potosi, Nuevo-Leon, Cohahuila, Durango, Chihuahua; **östliche Küstenstaaten**: Tamaulipas, Veracruz, Tabasco; **westliche Küstenstaaten**: Oaxaca, Puebla, Mexico, Mechoacan, Xalisco nebst dem Territorium Colima, Cinaloa, Sonora, der Bezirk Tlaxcala und das Territorium Alt-Californien. Es grenzt im N. an die verein. St. von Nordamerika, im O. an den Golf von Mexico, im S. an die vereinigten Staaten von Centralamerika und im W. an den Austral-Ozean. Größte Länge 405 Ml., Breite 200 Ml., geringste Breite kaum 30 Ml. 29,383 QM., 6,744,000 Ew. 15½—31½° n. Br., 70—98½° w. L. F. Zwischen den Staaten Cohahuila und Chihuahua liegt der gebirgige und bewaldete Landstrich **Bolson de Mapimi**, worin die wilden Indianer von den Stämmen Apaches und Comanches umherschweifen. Das Land selbst ist ein durch vulkanische Kräfte emporgehobenes Hochland oder Erdrücken, der die Fortsetzung bildet der Anden von Südamerika, und sich terrassenförmig auf der einen Seite in die Staaten Tabasco und Veracruz, auf der anderen zum Austral-Ozean abstuft. In der Mitte liegt die weite Hochebene von Oaxaca mit den von S. nach N. gerichteten Thälern und Schluchten. Weiterhin ist sie das mexicanische Hochland; auf dem Puebla, Mexico, Queretaro, Mechoacan, aus dem sich andere Plateaus bis Neu-Mexico und zu den Grenzen der vereinigten Staaten entwickeln. Vom 18—21° n. Br. ist die Richtung von S. gegen N.; von 21° NW., und die Gebirgskette heißt **Sierra-Madre** oder auch **Tepe-Suenne**, worin die reichsten Silberminen sich befinden. Sie durchstreicht die Staaten Queretaro und Guanaxuato, weiter N. breitet sie sich mehr aus und spaltet sich in drei besondere Zweige. Der mittlere oder die Centralkette steht bis zum 30° gegen NW., dann mehr gegen N., und ist die Wasserscheide zwischen dem Austral-Ozean und dem mexican. Meerbusen. Sie bedeckt die Staaten Zacatecas, Durango und Chihuahua, und begrenzt als **Sierra-de-Acha** und **Sierra-de-los-Mimbres** das Territorium Nuevo-Mexico im W. des Flusses Grande-del-Norte; heißt nördlicher (38° n. Br.) **Sierra-de-las-Grullas**, die schnell zu einer bedeutenden Höhe aufsteigt, und überschreitet als **Sierra-Verde** die Nordgrenze von Mexico. Unter 43° n. Br., wo die oberen Zuflüsse des Missouri, der Columbia, Madison-River, Jefferson-River, Koushouskie und Clark-River entspringen, entwickeln sich aus der Sierra-Verde die **Rocky-Mountains** gegen NNW., die sich jenseit des 58° n. Br. in verschiedenen Ausläufern verflachen. — Der **östliche Zweig** wendet sich gegen Ramos, Charcas und Real-de-los-Catorze im Staat San-Luis-Potosi, verflacht sich allmälig in den Staaten Neu-Leon und Cohahuila und unterm 26° n. Br. bis zum Niveau des Meers. — Der **westliche Zweig** verbreitet sich über den größten Theil des Staats Guadalaxara, fällt in der Höhe und durchzieht die Staaten Cinaloa und Sonora, steigt aber in dem letzteren, 30° n. Br., als **Sierra-de-Tarahumara** wieder zu bedeutender Höhe, und bildet die Gebirge der Pimeria-alta, welche durch die dortigen Goldwäschereien berühmt sind. — Neben diesen Hauptketten laufen viele kleine: im O., von 29° n. Br. an, neben der Hauptkette die **Sierra-la-Florida, de-las-Piernas, de-Doña-Maria, del-Barigon, de-Vilares, del-Chanate, del-Diablo, de-los-Organos, de-San-Saba, de-Guadalupe, del-Sacramento, Sierra-pictura, Sierra-Almagron**; im W., jenseit des 32° n. Br. und N. vom Fluß Gila, die **Sierras-de-los-Mijoras, de-los-Cosninas, de-Chegui, de-los-Guacaros, de-Sal-Gemme** und **de-Timpanogos**. Ein Küstenzweig beginnt am Cap San-Lucas, an der Südspitze der californischen Halbinsel, deren Fortsetzung bis zum Westende der Landzunge oder Halbinsel Alaschka erkennbar ist. In Nieder-Californien noch niedrig, aber steil und zerrissen, steigt diese Küstenkette in Ober-Californien als **Sierra-de-Santa-Lucia** allmälig höher auf, verbindet sich durch die **Sierra-de-San-Marcos** und andere Querrücken, und zieht dicht an der Küste hin gegen N. durch die Küstenländer Neu-Albion und Neu-Georgien, wo die hohen Gipfel **Helens, Olympus** und **Backey** stehen; richtet sich weiter gegen NO. durch Neu-Hannover, Neu-Cornwallis und Neu-Norfolk; dann W. und NW., und zertheilt sich in mehrere Arme, von denen zwei die Landzungen Tschugatschi und Alaschka durchziehen, die andern aber sich in unbekannte Gegenden verlieren. Der Charakter des Gebirges in Nordamerika ist von dem in Südamerika verschieden. Um die Stadt Santa-Fe-de-Bogota ist die Hochebene 8700 Fuß, in Peru die Hochebene von Caxamarca 9000 F., die großen Ebenen um den Vulkan Antisana 13,429 engl. F. ü. d. Meer. Diese Plateaus in Südamerika stehen, von tiefen und steilen Klüften getrennt, unter sich in keinem Zusammenhange, sind schwer ersteiglich und dem Verkehr sehr widerwärtig, von hohen Kuppen umgeben. In Mexico dagegen bildet der Rücken des Gebirges selbst die Hochebene. Weit ausgedehnte Plateaus stehen in ununterbrochenem Zusammenhange und sehr gleichförmiger Höhe, von Tehuantepec, am Austral-Ozean bis Santa-Fe-del-Nuevo-Mexico, oder steigt doch immer nur allmälig an und senkt sich auch nur allmälig wieder. So ist das Thal von Mexico um die Hauptstadt 7400 F. ü. d. Meer, wird aber durch die Gebirgskette des Popocatepetl und Iztaccihuatl von der Hochebene von Tehuacan-de-las-Grandes und weiter bis zu der von Tepeaca, Puebla (7200 F.) und Perote (7700 F.) getrennt. Ueber diese Gebirgskette führt in der Höhe von 10,486 F. die große Fahrstraße von Veracruz zur Hauptst. Mexico. Merkwürdig ist der zwischen 18¼ u. 19½° n. Br. von OSO. nach WNW. streichende, auf der Längenare des Cordillerasgebirges fast senkrecht stehende Gürtel von Feuerbergen, welche von Meer zu Meer stehen, während die südamerikanischen Vulkane nur in der Richtung der Centralkette liegen. Zu dieser Vulkankette Mexicos gehören die höchsten, zum Theil mit ewigem Schnee bedeckten Berge. Die südl. und westl. Küste des Freistaats besucht der große oder Austral-Ozean, und bildet im S. die Bucht von Tehuantepec; weiter nordwärts die langen und schmalen Buien von Californien. An dieser Küste wuthen heftige Stürme, besonders im Juli und August aus SW., wodurch das Anlanden sehr gefährlich wird. Die Küste am mexican. Meerbusen ist flacher, aber es giebt hier keine bedeutende Bucht oder eigentlichen Hafen, sondern nur allen Stürmen offen stehende Rheden oder bloße Landungsplätze. Die Einfahrten in die Hauptflüsse versperren Sandbänke. Das ganze Land ist im Allgemeinen wasserarm und arm an Flüssen. Die bedeutendsten derselben sind der Rio Grande del Norte oder Rio Bravo, Rio del Tigre, Rio de Borbon oder Rio Blanco, Rio de Santander, Rio de Tampico, Rio Blanco, Rio de San Juan, Rio de Guasacualco, Rio de Tabasco oder Rio de Grijalva oder auch Rio Guichula genannt, Rio de Usumasinta, die sämmtlich in den Meerbusen von Mexico oder in Küstenseen munden. In den Austral-Ozean fließen, von S. gegen N. hin, der Rio de Chimalapa, auch Rio de Chicapa genannt, der Rio de Tehuantepec, Rio Verde, Rio de Tlaxcala oder Rio de Papagallo, Rio de Zacatula oder Rio Balsas, Rio de Aztatlan, Rio Tolotlan oder Rio Grande de Santiago, Rio de Culiacan, Rio del Fuerte, Rio Mayo, Rio Hiaqui oder Yaqui, Rio de Guaymas, Rio de la Ascencion, Rio Colorado de la Cal-

forma. — Von den vielen Seen in Mexico sind nur wenige beträchtlich, z. B. der 174 QMeguas große Chapala-See in Xalisco.

Das Klima in diesem weiten Ländergebiet ist je nach der Lage der verschiedenen Gegenden verschieden und ist ein Produkt der geographischen Lage nördlich und südlich vom Wendekreise des Krebses und der eigenthümlichen Reliefverhältnisse des Landes. Dadurch wird es möglich, daß man fast alle erdenklichen Klima-Verschiedenheiten gleichsam etagenweise übereinander oft in wenigen Stunden durchwandern kann, im Laufe eines Reisetages aus der Region der Flechten, Moose und Baccinen in die der Heliconen, Musen und Riesenfarren, aus der Region der erstarrenden Kälte, des ewigen Schnees und Eises in die Region stets auflösender Hitze hinabsteigen kann, wo der Bewohner nackt geht, seine braune Haut mit Fett salbt, um sie gegen die Sonnenstrahlen unempfindlicher zu machen und in durchsichtigen, vogelbauerartigen Hütten wohnt. An den beiden Meeren herrscht tropische Hitze, namentlich erreicht an der Küste des Golfs, z. B. bei Acapulco, die Hitze eine Höhe, die mit nahe an 27° im Durchschnitt fast der des Wärmeäquators gleichkommt. Hier sinkt das Thermometer höchstens bis zu + 18°, hält sich in der Nacht zwischen 23 u. 25° und am Tage zwischen 28 -32°. Die Westküste hat gegen 25° Jahreswärme. Dieser Wärmestrich erhebt sich von der Meeresfläche bis zu 1800' Höhe, ist bei der großen Hitze sehr feucht, was die Verwesung organischer Stoffe ungemein fördert und Krankheiten erzeugt, welchen jeder nicht Acclimatisirte in Kurzem erliegt. Zwischen 1800 u. 6700' liegt im Allgemeinen die angenehmste Region, die tierras templadas der Mexicaner, mit 18 –21° mittlerer Temperatur, ewig belaubten Bäumen, sanften Regen, aber auch vielen Nebeln, da die Wolken der Küstenregion meist nicht höher steigen. Ueber diese Höhe hinaus liegt die kalte Region, tierras frias, in welcher die Temperatur unter 17° ist. Die Stadt Mexico kann das Thermometer selbst bis zum Nullpunkt sinken sehen, obwohl die mittlere Temperatur bei 7500' Höhe 15—16° steht. Tlalpuruhua hat bei 7870' 14½°, Peta Grande bei 8920' 13½° R Jahrestemperatur. Die Wintertemperatur des Hochplateaus gleicht der von Neapel und Sicilien, aber die Sommertemperatur bleibt weit zurück und gleicht der von Westdeutschland. Im Gegensatz zu der gemäßigten Region hat die Kalte eine dünne, scharfe, austrocknende Luft und einen fast stets wolkenlosen Himmel. Ueber 8300' beginnt eine Kälte, die selbst dem Bewohner nördlicher Gegenden empfindlich wird, z. B. auf der Hochebene von Toluca, wo sich die Luft selten bis zu 10° erwärmt und der Oelbaum keine Früchte mehr trägt. Jahreszeiten giebt es nur zwei, eine nasse und eine trockene. Jene bringt in den Küstengegenden ungeheure Regenstürze, auf den Hochebenen jedoch nur sanftere und oft unterbrochene Regen. Sie beginnt im Mai und endet im Oktober, zeigt aber viele Unregelmäßigkeiten, sowohl in der Zeit als in der Regenmenge, die in einzelnen Jahren oft um das Doppelte variirt. Die Erdbeben haben bis jetzt noch nicht großen Schaden angerichtet, destomehr die Orkane, besonders an der SWküste. – Der Verschiedenheit des Klimas entsprechen die organischen Naturprodukte. Es gedeiht das Getreide, Mais, Baumwolle, Zuckerrohr, Kakao, Vanille, Kaffee, Tabak, Reis, Bananen, Manioc, Mangucy (Agave), Yam, Batates, Chalotes, Indigo, Piment, spanischer Pfeffer, Cochenille, Seide, medicin. Pflanzen (Jalappe, Sassaparille, Ipecacuanha, Drachenblutbaum, Amberbaum, Copaivabaum, Cautschuckbaum ꝛc.), Ananas, Cacteen, Passionsblumen, Melonenbaum, Aguacate, Wallnüsse, Mispeln, Erdbeeren, Johannis-, Stachel-, Brom- und Maulbeeren, Citronen, Feigen, Pfirsiche, Granatäpfel, Aprikosen, Quitten, Cocospalmen, Fächerpalmen u. a.; in den Küstenstrichen: Mahagoni, Zerrambuk, Brasilienholz, Blau- oder Campecheholz, amerikanisches Ebenholz, Gelbholz mit wohlschmeckenden und bei Halsentzündungen heilsamen Früchten, Eisenholz, der Kalebassen- oder Kürbisbaum mit seinen bei Brustbeschwerden, Wassersucht, gallichten und entzündlichen Krankheiten heilsamen Früchten, Eichen ꝛc.; Rindvieh, Pferde, Maulthiere, Esel, Hühner, Puter, Bison, wilde Schafe und Ziegen, der Tapir (Danta), Wolf, Cojote oder Cojotl, Jaguar, der mexicanische Luchs, amerikanische Tigerkatze, verschiedene Arten des Stinkthieres und des Hirsches, das braune mexicanische Stachelschwein ꝛc. Wichtig ist der Bergbau auf Silber und Gold, obgleich jetzt nicht mehr so wie früher. Vom Jahr 1690–1803 wurden aus den mexicanischen Gruben an Gold und Silber gewonnen 1,353,432 020 Pesos, und gemünzt wurden von 1690—1830: 1,751,641,494 Pesos. Zwischen 1800 u. 1821 gerieth der Bergbau in Verfall, man suchte ihn jedoch nach der Unabhängigkeitserklärung wieder zu heben, so daß er 1830 an 11, 1835 über 16 und 1845 wieder 22 Mill. Pesos einbrachte. Von den Gewerben werden besonders Baumwoll- und Wollweberei, Hutmanufaktur (vorzügliche Waare), Posamentierwaaren in Gold, Silber, Seide, Gold- und Silberschmiedwaaren, von den Indianern Töpferwaaren, Seifensiederei, Cigarrenfabrikation, Branntweinbrennerei, beträchtliche Gerberei und Lederbereitung, Sattlerei, Klempnerarbeiten betrieben. Im Handelsverkehr sind vorzugsweise die nordam. Freistaaten, England, Frankreich, die Niederlande, Deutschland, Sardinien, Columbien, Chile und Peru direct thätig, und aus Deutschland besonders Hamburg, Altona und Bremen, aus England Liverpool und London, aus Frankreich Bordeaux und Havre, aus Italien Genua, aus Nordamerika namentlich New-Orleans, Philadelphia und New-York. Für den Binnenhandel ist Mexico, für den Seehandel Veracruz der Hauptplatz; andere Seehafen Tampico, Alvarado, Campeche am Golf, Acapulco und Mazatlan am Austral-Ozean. Die Bewohner sind Indianer in verschiedenen Stämmen, Mestizen u. Kreolen. Als Verhältnißzahlen der Bevölkerung gelten für Indianer 4, Mischlinge 2, Weiße (nebst den wenigen Negern) 1. Der Indianer, Anahuac, ist röthlich, hat schwarzes, glattes Haar, hohe Backenknochen, wenig Bart, eine Adlernase, finsteren ernsten Blick, volle Lippen, um den Mund einen Zug von Gutmüthigkeit und eine untersetzte Gestalt. Die Frauen sind weit schöner als die Männer. Ihre Muskelkraft hält bis ins späteste Alter aus, Gesichtsfalten sind seltene Erscheinungen, desgleichen graue Haare und nach Humboldt giebt es weder buckelige noch kröpfige Personen. Von Charakter ernst, ruhig u. schwermüthig, sind sie furchtbar im Zorne. Musik und Tanz haben einen klagenden, melancholischen Charakter und letzterer ist ohne Leben und ohne Grazie. Ihre Lebensart ist einfach, ihr Lager und Speisetisch die Erde, ihre Nahrung fast nur Mais in verschiedenen Zubereitungen, die Kleidung ohne wenig Kunst aus Leder und Baumwollstoffen, an den Füßen Sandalen. Die Wohnungen sind schon kostbar, wenn die Wände der Hütte mit Lehm beworfen sind und Fenster sind ein unbekannter Luxus, desgleichen Dielen, dagegen sind die Wände mit Heiligenbildern und Schnitzwerk verziert, Gegenstände, die von den Indianern selbst gefertigt werden und wozu sie viel Geschick haben. Andere Indianerstämme sind: Tschapanecas, Mixteken, Tequistecos, Tarasken, Jakis und viele andere, welche mit den Anahuacs mehr oder weniger Aehnlichkeit haben und im Ganzen, gleich Jenen, ziemlich gebildet sind. Die Weißen sind Spanier oder spanischer Abkunft und haben den spanischen Charakter, jedoch mit größerer Markirung der Fehler, beibehalten. Die Farbigen, meist Mestizen genannt, haben gelbliche Haut. Trotz der Gleichstellung der Farben vor dem Gesetz hat die weiße Farbe in der Gesellschaft den Vorzug und einer Mutter die weiße Haut ihres Kindes loben gehört zu den gerngesehenen Schmeicheleien. Im Allgemeinen sind die Mischlinge zweiter oder dritter Abkunft von schönen Körperformen, wenn auch von etwas gefärbter Haut. Die Zahl der Neger beträgt kaum 13,000 und sie sind sämmtlich frei.

Die Regierung steht unter einem Präsidenten, der beinah militärischer Dictator ist, — jedes Departement unter einem Gouverneur. Die oberste Gewalt theilt sich in die 3 Zweige der ausübenden, der richterlichen und der gesetzgebenden. Letztere zerfällt in die 2 Kammern der Repräsentanten und der Senatoren. Die Justiz- und besonders die Finanzverwaltung ist schlecht. Nach dem Budget von 1849 war die Einnahme 9,833,000, die Ausgabe 16½ Mill. Thlr. Staatsschuld 40½ Mill. Piaster. Einnahme 1851: 10 Mill. Doll. Das Heer ist für Mexicos Kräfte mit 33,000 Mann viel zu groß, ist der Heerd aller Revolutionen und hat nicht einmal das Verdienst, dem Staate je gegen äußere Feinde einen Nutzen geschafft zu haben, benimmt sich aber nach Innen wie eine rechte Prätorianerhorde. Eine Handvoll tapferer Feinde genügte noch stets ein mexicanisches Heer in regellose Flucht zu schlagen. Das Unterrichtswesen ist auf niedriger Stufe, obwohl ein ganz schöner Schulplan auf dem Papiere steht. Das Wappen ist ein gekrönter Adler, welcher mit dem linken Fuße auf einer, aus einem, mitten in einem See liegenden Felsen vorspringenden Nopalpflanze steht, mit der rechten Klaue eine Schlange fast und im Begriffe ist, sie zu zerreißen. Die Nationalflagge besteht aus 3 lothrechten Streifen: grün, weiß und roth, in der Mitte mit dem schwebenden Adler. 3) Der besondere frühere Staat, das jetzige Departement **Mexico**, liegt zwischen den Staaten Guanaxuato und Michoacan W., dem Austral-Ozean SW von Acapulco bis Zacatula, Queretaro N., Puebla O., Veracruz NO.; 1426 (2133) QM., 1830: 1 050,153, 1839: 1,389 520, 1842: 1 904,330 Einw. in 8 Distr. ohne Mexico: Acapulco, Cuernavaca (Cuauhnahuac), Tasco (Tlasco), Toluca, Tlalpam, Tula, Tuxpeango, Huejutla. Von diesem ganz in der heißen Zone liegenden Lande sind mehr als ⅔ Gebirgsland mit großen Hochebenen, über 6300 u. 7500 F. ü. d. Meer hoch. Die Bergkuppe Nevado-de-Toluca erreicht die Linie des ewigen Schnees. Die höchste Spitze derselben heißt Pico-del-Fraile und ist 15,259 F. ü. d. Meer hoch. Bei dieser verschiedenen Naturbeschaffenheit des Landes ist natürlich auch das Klima sehr mannigfaltig, heiß u. ungesund an der Küste bis zur eisigen Kälte der ewigen Schneeregion. Ebenso wechseln auch die Bodenerzeugnisse. Die Flüsse sind größtentheils nur Waldströme. Der Rio Zacatula oder Balsas mündet in den Austral-Ozean und bildet hier einen kleinen Hafen, der Rio de Mescala mündet in Puebla in den Tlascala, der Rio Quautitlan ergoß sich früher in den See von Zumpango, jetzt durch den Kanal von Huehuetoca in den Rio de Tula oder de Montezuma, der in den Panuco fließt. Die bedeutendsten Seen, außer denen (Zumpango, San-Cristoval, Xochimilco, Chalco, Texcuco) im Thal von Tenochtitlan, sind die von Atenco, Coatetelco und Tenancingo im Thal von Toluca, Lerma und Ixtlahuaca. Der Kanal von Huehuetoca oder Nochistongo gehört wegen des ungeheuren Durchschnitts durch das Gebirge zu den riesenhaftesten Wasserbauten, die es giebt. 4) Die Hauptstadt der jetzigen Republik und des ehemal. Königreichs Neu-Spanien, im Thal Tenochtitlan an den Seen Texcuco und Chalco, 7450 F. ü. d. Meer, wo einst Tenochtitlan, die Haupt- und Residenzstadt des Kaiserreichs Anahuac, stand; 19° 25' 45" n. Br., 81° 25' 30" w. L. Die Stadt ist Sitz der Regierung und des Nationalcongresses, ist sehr regelmäßig angelegt, mit breiten, ebenen Straßen, welche prächtig erleuchtet und gepflastert sind. Die Hauptstraßen vereinigen sich in dem großen Platze. Gebäude: Nationalpalast, eine schöne Kathedrale, beide an dem großen Platze, der auch einer der schönsten Plätze ist, die es geben kann, 14 Pfarrkirchen, 25 Mönchs-, 20 Nonnenklöster nebst einer großen Zahl geistlichen Anstalten und milden Stiftungen, Universität, Akademie der schönen Künste, Bergbauschule, mehrere höhere Schulen und Kollegien, Leihhaus, botanischer Garten. Die Industrie ist sehr lebhaft und man findet alle Handwerke, wie in europäischen Städten, viele darunter in großer Vollendung, z. B. die Gold- und Silberarbeiter, die Posamentierer, Sattler, Hutmacher, Gerber, Kutschenbauer, Conditoren, Baumwollenzeugweber ꝛc. Große Staats-Tabaksfabrik, welche vortreffliche Cigarren liefert. Der Handel ist lebhaft, denn es gehen täglich 30—40,000 Maulthiere ab und zu. Mit Trinkwasser wird die Stadt durch zwei Wasserleitungen versorgt. 1803: 137 000, 1832: 187,000, 1842: 208 000, 1848: 220 000 E. 5) Der **Meerbusen von Mexico** wird von Mexico, den Südstaaten der nordam. Union und Yucatan eingeschlossen und steht durch die Florida-Straße mit dem Atlant. Ozean, sowie durch den Kanal von Yucatan mit dem Caraibischen Meer in Verbindung. 6) Stadt, im Un.-St. Maine, Cnty. Oxford, 477 E.

Meximieux, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trevoux, unweit dem Ain; kleines Seminar. 2086 E.

Mexitlan, St. in Mexico, Prov. Mexico.

Meyaponte, Ort in Brasilien, Prov. Goyaz, O. von Villa-Boa.

Meyel, Gemd. in Holland, Limburg, W. von Venloo; 720 Ew.

Meyenburg, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; war früher eine starke Grenzfestung. 1617 Ew. (teburg, 640 E.

Meyerhöfen, Brsch. in Hannover, Osnabrück, Amt Wittlage-Hunde-

Meyerode, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 206 E.

Meyerscappel, Pfrf. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Luzern, 349 E.

Meyl, Df. in Belgien, Limburg, bei Ruremonde, 778 Ew.

Meylan, Flck. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Grenoble; Marmorbr.

Meymac, St. in Frankreich, Dep. Correze, Arr. Uffel, 3389 Ew.

Meynes, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes, 850 Ew.

Meyon, Insel im Malayen-Archipel, Malakkastraße, zwischen Celebes und Gilolo.

Meyrals, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat; Eisenhammer, Eisengießerei. [grube. 710 Einw.

Meyrannes, If. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais; Zink-

Meyrargues, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix; auf einem steilen Felsen ein altes festes Schloß; Papiermühle. 1630 E.

Meyras, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Largentière; 2193 Einw. [Produktenfabrik.

Meyriat, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua, chemische

Meyrich, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 322 Ew.

Meyrin, Df. im schweiz. Kant. Genf, rechtes Ufer; 597 Einw.

Meyruels, St. in Frankreich, Dep. Lozere Arr. Florac; Wollspinnerei, Wollweberei, Holzsägemuhle; unweit merkw. Stalaktiten-Grotten. 2093 Einw.

Meys, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; 1150 Ew.

Meysana, St. in Hindustan, Guicowar, Gudjerat, NW. von Ahmed-Abad

Meysemburg, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Merich, 260 E.

Meyssac, Df. in Frankreich, Dep. Correze, bei Brives; 2560 Ew.

Meysse, Df. in Frankreich, Dep. Ardeche, Arr. Privas, Flintensteinbruch, Seidenmuhle. 1940 Ew.

Meyszagolv, Ort in Rußland Gouv. Wilna.

Mey Tcheou Insel an der SOK. von China Prov. Fou-Kian.

Meyzieux, **Meizieux**, Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Vienne; 1353 Ew. [1745 Ew.

Mezana, Flck. in Frankreich, auf der Insel Corsica, NO. bei Ajaccio;

Mezangé, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval, 1080 E.

Mezanger, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Ancenis; 2800 Einw.

Mezaofrio, **Mezamfrio**, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, am Douro, NW. bei Lamego; 1250 Ew.

Mezdab, St. in Tripolis, SSO. von Tripolis.

Mezdritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen, Schloß, Mühle. 300 Ew.

Meze, fl. Küstenfl. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Montpellier, am Küstensee Thau, in Weinbergen, Hafen, Traubensyrupfabr., Branntweinbrennerei, Weinhandel. 4348 Ew.

Mezel, 1) Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, am Allier; 1525 Ew. 2) St. ebd., Dep. Basses-Alpes, Arr. Digne, r. am Asse; 985 Ew.

Mezen, s. **Mesen**.

Mezene, Berg in Frankreich, Dep. Ardèche, auf einem Seitenzweige der Sevennen; 5464 (6150') hoch.

Mezeray, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Flèche; 2030 Ew.

Mezeritz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Mühle, Säge. 370 Einw.

Mezerien, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Thierstein; 482 E.

Mezidon, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux, am Dive; Zwirnfabrik 473 Einw.

la Mezière, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes; 1480 Einw.

Mezieres, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères; Kalkbrennerei. 1225 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Seine-Oise, Arr. Mantes; Papiermühle. 3) Df. ebd., Dep. Somme, Arr. Montdidier; Wollstrumpffabr. 4) Df. ebd., Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac, 1389 Ew. 5) Befest. St. ebd., Dep. Ardennes, Hptort des gleichn. Arr., r. an der Maas (Meuse), welche die St. von Charleville trennt; Bekordern, Ackerbau-Gesellschaft, Flintenfabr., Brauerei. 4905 Einw. 49° 45' 43" n. Br., 22° 22' 46" ö. L. Das Arr. hat 17,25 QM. mit 75,000 E. 6) Ort im schweizer Kant. Waadt, Bz. Oron; 457 Einw. 7) Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. der Glane; 322 Einw.

Mezieres-en-Brenne, St. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Blanc, an der Blanc, merkwürdige Kirche, Eisenwerke. 1341 Ew.

Mezieres-sous-Ballon, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. Mamers; 1250 Ew.

Mezillac, If. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas, 1225 Ew.

Mezilles, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny, am Ouanne; 1620 Ew.

Mezin, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Nérac, am Zusammenfluß der Gelize und Auzone, Stepich-, Deckenzeug-, Leinwand- und Hanfleinwandfabr. 3042 Einw.

Mezna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 296 Einw.

Mezneb, St. in Nedsjed, in Arabien.

Mezno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; 373 Einw.

Mezö-Berény, Df. in Ungarn, Com. Bekes, 3 Kirchen, protestant. Gymnasium, Fabriken, Branntweinbrennerei, Pelzwaaren, Seife, Weinbau, Viehzucht. 9600 Einw. S. außerdem **Berény**

Mezö-Hegyes, Df. in Ungarn, Com. Csanad; großartiges kaiserl. Gestüt, aus dem jährlich über 1000 Pferde zum Militair abgeliefert werden können S. auch **Hegyes**.

Mezö-Kamarom, Df. in Ungarn, Com. Weszprim.

Mezö-Keresztes, Flck. in Ungarn, Com. Heves b. S. noch **Keresztes**.

Mezö-Kövesd, Flck. in Ungarn, Com. Heves b; 6360 Ew. S. noch **Kövesd**.

Mezö-Telegd, St. in Ungarn, Com. Bihar; Weinbau

Mezö-Tur, Flck in Ungarn, Com. Heves b; Fabr. von schwarzem Töpfergeschirr. 16,220 Ew

Mezritsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; Fasanerie. 1200 Einw.

Mezvles, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Patzau; 200 Einw.

Mezvles-Thein, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Leberitsch; Mühle. 300 Ew.

Mezy-Mosty, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; 830 Einw.

Mezzenile, Df. im Königreich Sardinien, Turin, SSO. bei Ceres; 2300 Einw.

Mezzeran, Steppenfl. in Afrika, Sahara, Land der Tuariks.

Mezzo, österreich. Insel im adriat. Meer, an der dalmat. Küste; 2 Dfr., 420 Einw.

Mezzojuso, Flck. in Sicilien, S. bei Palermo: 4000 Ew.

Mezzolombardo, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient; Schloß. 2320 Ew. [610 Ew.

Mezzomerico, Flck. im Königr. Sardinien, NW. bei Novara;

Mezzotedesco, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient; Schloß. 1140 Ew.

Mezzovico, Ort im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 447 Ew

Mezzovo, turk Flck in Europa, Albanien, OMO. von Janina, am gleichn. fl.; Wollzeugw., Weinhandel. 3000 Ew.

Mglin, Krst. in Rußland, Gouv. Tschernigow, Hanfhandel. 5100 E. 53° 3' 50" n. Br., 50° 30' 24" ö. L.

Mgowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Culm; 270 Einw.

Mhar, brit. St. in Hindustan, Präsch. Bombay, Aureng-Abad.

Mhert, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Clamecy, 1025 Ew.

St.-Mherve, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Vitre; 2500 Ew.

Mheysalla, brit. St. in Hindustan, Präsch. Bombay, Aureng-Abad.

Mheyschwur, St. in Hindustan, Holcar-Staat, Malwa.

Mhevsur, St. in Hindustan, Staat Indore, am Nerbuddah, Palast, Fort, Hindutempel.

Mhirwanu, St. in Hindustan, Seiks-St., Delhi.

Mhoketr, brit. St. in Hindustan, Präsch. Bombay, Aureng-Abad

Mhole, brit. St. in Hindustan, Präsch. Bombay, OSO. v. Punah.

Mhow, St. in Hindustan, Staat Indore, am Vindhya-Gebirge; bedeut. Militärstation.

Mhowas, St. in Hindustan, Gudjerat, am Meerbusen von Cambay.

Mhoe, Fl. in Hindustan, entspr. in Malwa, nimmt r. den Condued, l. den Annas u. Panam auf, u. mundet in die NOspitze des Meerb. von Cambay. An der Mdg. r. liegt Cambay.

Mi, St. in China, Prov. Ho-Nan.

Miadi, Insel in der Radack-Inselkette, im Austral-Ozean; 10° 8' 30" n. Br., 180° 34' 40" ö. L.

Miadziol (Novoi-, Staroi-), zwei Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, bei Wileika.

Miälton, schwed Insel im bothn. Meerb., Wester-Norland.

Miahuatlan, Df. im mexican. Staat Oaxaca, in fruchtb Gegend, SO von Oajaka, Cochenillenzucht, Mais- und Baumwollbau. Vieh-, besonders Schafzucht. 3500 Ew., meist Zapoteken-Indianer

Miajadas, Flck. in Spanien ND. bei Merida; 4300 Ew.

Miake, Insel in Japan, SOK. von Nifon, O. von Dotima.

Miako, Hptst. von Japan, Sitz des Dairi oder geistl. Oberhauptes, hat lange, gerade, aber schmale Straßen, schöne Gebäude und Paläste, ist der Sitz japan Gelehrsamkeit und der Künste und Gewerbe und hat unter anderen einen Buddhatempel mit 33,333 Götzenbildern und der größten Glocke der Erde. 1 Mill. Ew. S. auch **Meaco**.

Mialet, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Papierfabr. 1540 Ew.

Miami, 1) Fluß im Un.-St. Ohio, 1820: 8851, 1830: 12 806, 1840: 19,688, 1850: 25,007 E. Hptort: Troy; 1840: 1351 E. 2) **Great-, Little-**, 2 Nebenfl. des Ohio r., in Ohio; fließen nebeneinander gegen SSW. 3) **Maumees**, Indianer-Volk in Ohio u. Michigan. 4) Fluß in Indiana, 1840: 3048, 1850: 11,349 E. Hauptort: Peru. 5) Südtsch. in Ohio, Gritsch. Clermont 2063 Einw. 6) Südtsch. ebend., Grafsch Greene; 1238 Einw. 7) Südtsch. ebd., Grafsch. Hamilton; 2189 Ew 8) Südtsch. ebend., Gfsch. Logan; 1423 Einw. 9) Südtsch. ebd., Grtsch. Montgomery; 3259 Einw. 10) Ort in Missouri, Grafsch. Saline, 601 Einw. [1500 Einw.

Miamisbourgh, St. im Un.-St Ohio, Grafsch. Montgomery;

Miamrey, St. in Afrika, Senegambien, Cayor; 4000 Ew.

Mian, St. in China, Prov. Sse-Tchouan; 31° 27' 36" n. Br., 124° 31' 30" ö. L.

Mianab, St in Persien, Aserbeidjan, SO. von Tabris; Reis, Kameelhaarteppiche. 2000 Einw.

Miano, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, N. von Neapel; 1870 Einw.

Mianpuscht, Ort in Afghanistan, Kandahar, am Hilmend.

Mian-Yang-Tcheou, St. in China, Prov. Hou-Pe; 30° 12' 23" n. Br., 130° 51' 40" ö. L.

Miao, St. in China, Mandschurei, Prov. He-Loung-Kiang, links am Amur.

Miarim, Meary, fl. in Brasilien, Prov. Maranhaõ; entspr. am Nordabhang der Serra-de-Itapicuru, und mundet in die Bai von San-Marcos im atlant. Ozean.

Miaskowka, Flck. in Rußland, Podolien, WNW. bei Olgopol.

Miasteczko, St. im russ. Polen, Gouv. Siedlec, SSW. bei Lukow; 700 Ew. [565 Ew.

Miastetzkow, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz;

Mi-a-Tao, Inselu. Klippengr. an der Nordk. der Prov. Chan-Toung in China, im Meerb. von Tchi-Li.

Miauschebr, Flck. in Persien, Ghilan, NW. von Resicht, am kaspischen Meere.

Miava, Flck. in Ungarn, Com. Neutra, SW. von O-Ura, am gleichn. fl., der im gleichn. Gebirge entspr., u. l. in die Morava mundet, Hanf, Flachs, Branntweinbrennerei, Gerberei, Tuch- u. Wollzeugweberei. 8700 Ew.

Micala, St. auf der japan. Insel Nifon, Prov. Setsien.

St.-Micaud, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Chalons-sur-Saône; Magnesia-Gruben. 580 Ew.

Michadais, Df. in Griechenland, Livadien, Doris.

St.-Michael, 1) Flck in Oesterreich, Kr. Salzburg, S. bei Radstadt; 1710 Ew. 47° 5' 58" n. Br., 31° 18' 22" ö. L. 2) Df. ebend., Karnthen ehem Kr. Klagenfurt, 200 Ew. 3) Df. ebd., Krain, ehem. Kr. Neustadtl; 200 Ew. 4) Df. ebd., Steiermark, ehem. Kr. Bruck; 214 Ew. Gefecht der Oesterreicher mit den Franzosen, 1809, d. 25. Mai,

in welchem Jellachich fliehen mußte. 5) Df. in England, Gfsch. Herts; 1999 Ew. 6) Df. ebd., Grfsch. Southampton; 2130 Ew. 7) Df. ebd., Grafsch Lancaster; 4786 Einw. 7) Stadtsch. im Un.-Staat Missouri; 1518 Ew

Michael-Bedwardine, Df. in England, Gfsch. Worcester; 476 E.

Michaelbeuren, Df. in Oesterreich, Kr. Salzburg; Benediktiner-Abtei. 290 Ew

Michael-Carhaise, Df. in England, Grfsch. Cornwall; 208 Ew.

Michael Church, Df. in England, Grfsch. Monmouth, 383 Ew.

Michael-della-Badese, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Padua; Lederfabr. 3500 Ew.

Michaelsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 274 Ew.

St.-Michaele, Flck. in Oesterreich, Tirol, Kr. Trient, an der Etsch

Michael-Eskley, Df. in England, Gfsch. Hereford; 404 Einw.

Michaelis, 1) Df. in Sachsen Krd. Dresden, A. Freiberg; Bergbau, Mühle. 1383 Ew. 2) **St. Michaelis**, s. **Bocholt**.

Michaelisdonn, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Amt Meldorf, 800 Einw

Michaelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Franzburg; 284 Einw.

Michaelsneukirchen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landgericht Roding, 200 Einw.

Michaelsstein, Df. in Braunschweig, Kreis Blankenburg; 1 Papier- und 2 Oelmühlen. 137 Einw.

Michaelsthal, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Habelschwerdt, 200 Einw

Michaelstone, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 511 Ew

Michaelstone-super-Avon, Df. in England, Wales, Grfsch Glamorgan; 2531 Ew.

Michaelstow, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 225 Ew.

Michailow, Michilow, Kreisst. in Rußland, Gouvern. Rjäsan; 2300 Ew.

Michailowka, 1) St. in Rußland, Gouv. Kursk, an der Swapa; Handel mit Getreide und Hanf. 6000 Ew. 2) Flck. ebd., Gouv. Smolensk, W. von Dorogobusch.

Michailowo Ort in Rußland, Gouv. Jakutsk, NW. von Jakutsk.

Michailowskoe, Ort in Rußland, Gouv. Pskow, O. von Porschow.

Michalina, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Michalki, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Michalkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Steinkohlengrube, 2 Zinkhütten, Kalkbruch und -Brennerei, Schäferei. 640 Einw.

Michallowetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Rann; 326 Einw.

Michalowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 254 Einw

Michegola, Fl. in Rußland, Gouv. Wilna, N. bei Wilna

St.-Michel, 1) Bucht an der SOküste von Labrador. 2) Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence, 1680 Ew 3) Df. ebd., Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Mauleon; Salzwerke. 540 Ew. 4) Df. ebd., Dep. Vosges, Arr. St.-Dié; 1100 E. 5) Flck. in Sardinien, Savoyen, Prov. Maurienne; 1869 Einw.

Michelau, 1) Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim; 215 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 870 Einw. 3) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gmünden, bei Wolfsmünster, an der Saale; 200 Einw. 4) Df. ebend., bei Geroldshofen; Weinbau, Gyps- und Steinbrüche, Holzhandel. 383 Ew. 5) Df. ebend., Oberfranken Ldg. Lichtenfels; Korbmacherei, Weberei, Mühlen, Sägen. 790 Ew. 6) Df. in Hessen, Oberhessen, Landg Büdingen, 270 Einw. 7) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch, 383 Ew. 8) Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Schwetz; 354 Einw.

Michelbach, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Ldg. und Kr. Marburg, 393 Ew. 2) Df. in Nassau, Amt Wehen, an der Aar; Eisenhütte. 502 Ew. 3) Flck. in Oesterreich, Oberwienerwaldkr, SSO. bei St.-Pölten; 80 H. 4) Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Gernsbach; 895 Ew. 5) Df. ebd., Unterrheinkr., Amt Neckargemund; 330 Einw. 6) Df. in Baiern, Unterfranken, bei Alzenau, an der Kahl; 788 Einw. 7) Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA Brackenheim, 328 Ew. 8) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg Nidda, 380 Ew. 9) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 234 Ew 10) **(Ober- u. Unter-)** 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Amt Gadolzburg; zus. 300 Ew.

Michelbach am Wald, Pfdf. mit Marktr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen; vorzügl. Weinbau. 789 Einw.

Michelbach an der Bilz, Pfdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; Standesherrisch (Limpurg-Michelbach) 344 Ew.

Michelbach an der Haide, Pfrwlr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn; 334 Ew.

Michelbach an der Lücke, Pfrrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn; 679 Ew., davon 160 Juden mit Synagoge.

Michelbach an der Wörnitz (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl; 260 u. 209 Ew.

Michelbeke, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Oudenarde; 950 Einw.

St.-Michel-de-Castelnau, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bazas; Eisenhämmer. 590 Ew.

St.-Michel-de-Chavaignes, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Calais; 1180 Einw.

St.-Michel-de-Chef, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inférieure, Arr. Paimboeuf, unweit dem Meer; 868 Ew. [510 Einw.

St.-Michel-de-Dezes, Df. in Frankreich, Dep Lozère, Arr. Florac;

St.-Michel-de-Double, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Riberac; 1120 Einw.

St.-Michel-de-la-Torneille, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Moissac; 380 Einw.

St.-Michel-de-Lanès, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Castelnaudary; 1023 Einw.

St.-Michel-de-Llotes, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Prades; Eisenminen.

St.-Michel de-Montaigne, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Riberac, Geburtsort Montaigne's 437 Ew.

St.-Michel-de-Mont-Mercure, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte, 1100 Ew.

St.-Michel-d Entraigues, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; Papierfabrik.

Michelsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Kirchdorf; Pulvermühle, 11 Sensenfabr. 2400 Ew. 2) Df. ebd., Kärnthen, ehm. Kr. Klagenfurt; 366 Ew.

St.-Michele, Df. im Königr. Sardinien, WNW. von Coni, bei Prazzo; 1200 Einw.

St.-Michele-di-Mondovi, Df. im Königr. Sardinien, Coni, bei Mondovi; 1240 Einw.

St.-Michel-en-Grève, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion, 440 Einw.

St.-Michel-en-l'Herm, Küstenflck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arrond. Fontenay-le-Comte, am Kanal von Fontenelle, der in die Bucht von Aiguillon mündet, kleiner Hafen. 2677 Ew.

St.-Michel-en-Thiérache, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, A.r. Vervins, Marmorbruch, Merinozucht, Baumwollspinnerei, Wollhandel. 3201 Einw.

Michelfeld, 1) Pfdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, bei Auerbach, unweit der Pegnitz, 2 Kirchen. Brauerei. 430 Ew. 2) Pfdf. ebd., Unterfranken, bei Marktsteft; Schloß, Gypsmühle, Obstbau. 340 Ew. 3) Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Wiesloch, Schloß, Maschinenspinnerei, Tuchfabr. 1292 Ew. 4) Pfrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, an der Biber, lebhafter Gewerbsbetrieb. 362 Ew. 5) Weiler ebend., OA. Neresheim; Bergwerk (jährlich an 36,000 Ctr. Bohnerz). 23 Ew.

Michel-Gestel, Df. im Königreich der Niederlande, Nord-Brabant, SSO. bei Herzogenbusch, an der Dommel; 2130 Ew.

Michel-le-Cloud, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; 340 Ew.

Micheln, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; 335 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lichtenstein, Torflager, 2 Mühlen. 1195 Ew.

Michelnau, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda; 200 Einw.

Michelrieth, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Wertheim; 252 Ew.

Michel-Sakutten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Heidekrug; 200 Einw.

Michelsberg, 1) Berg in Baiern, Unterfranken, Ldg. Mannerstadt, bei Burghausen. 2) Berg in Sachsen-Weimar, Eisenach, bei Buttlar, mit einer Kapelle. 3) Kapuziner-Holzhz in Würtemberg, auf dem gleichnam. Berge, Neckarkr., OA. Brackenheim. 4) 1823' h. Berg ebd., OA Ulm. 5) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, 250 Ew. 6) Df. in Oesterreich. Böhmen. Rgbz. Leipa, Bzhpt Leitmeritz, 255 E. 7) St. ebd., Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan, Schmelzhütte, Papiermühle, Bergbau auf Silber, Blei und Kobalt, Mühlen, 2 Mineralquellen. 1200 Ew.

Michelsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron; 2 Mühlen. 1920 Ew. 2) Df in Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kr. Ortelsburg, 200 Ew. 3) Df ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schloß. 200 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Schweidnitz, 294 E. 5) Df. ebd., Kr. Waldenburg; Mühlen, Sagen. 1080 Einw. 6) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau; Schloß, unfern ein Invalidenhaus zum Andenken an 1813 gegr. 90 Ew. 7) Df. ebd., Kr. Landshut; Papiermühle, Walke, Leinweberei, Bleichen, 3 Mühlen 1000 E. 8) Df. ebd., Kr. Luben; 6 Mühlen. 310 E. 9) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, 365 Ew 10) Df. ebd., Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 290 Einw. 11) St. in Ungarn, Comitat Zips; 750 Einw.

Michels-Rombach, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 3 Mühlen. 1001 Einw.

Michelstadt, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg. Ldg. Erbach, an der Mümling in der schönsten Gegend; Zeichnenschule, Tuchweberei, Wollmaschinenspinnerei, Eisenhammer, Gerberei, Pottaschsiederei, Kattunfabriken, Eisenbergwerk, Walk-, Loh-, Oel- und Schneidemühlen. 3204 Einw.

Michelstowe, St. in Irland, Prov. Munster, Gfsch. Cork, SSO. von Limerick; Leinweberei.

Michelwinnenden, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee; 282 Einw.

Michelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 398 Ew.

Michenau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz; 250 Ew.

Michery, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Sens; 1125 Ew.

St.-Michiel, Rhede an der SWk. der Antillen-Insel Curacao.

Michieli, Df. in Oesterreich, Istrien, Bezirk Fünfenberg; Mühle 200 Ew.

Michigan, einer der Vereinigten-Staaten (seit 1836) in Nord-Amerika; grenzt gegen N. und NO. im Ober- und Huron-See an Ober-Canada, O. im Erie-See an Pennsylvanien, S. in demselben See und zu Lande an Ohio und Indiana, W. mit dem Michigan-See und NW. an Wisconsin; 2649 QM., 1810: 4762, 1820: 8896, 1830: 31,639, 1840: 212,267, 1850: 402,041 Ew. in 32 Grfsch. Flüsse, die in den Michigan-See münden, sind von S. nach N.: Black-River, Barbue-River, Grand-River, Marquerite-R.; in den Ober-See fließt der Donegan-River. Produkte sind: Blei, Salz, Holz, Hirsche, Elennthiere, Wölfe, Füchse, Biber, Marder, Fischottern, Fische. Klimatisch zeichnet sich das Land durch verhältnißmäßig große Milde und durch bedeut. Feuchtigkeit der Luft aus. Die Sommer sind kurz, die Winter kalt u. anhaltend, jedoch werden Hitze und Kälte beider Jahreszeiten durch die Seeluft gemildert. Die angenehmste Jahreszeit ist der Herbst. Bis jetzt ist erst der südliche und kleinere Theil des Landes angebaut und 3 parallele Eisenbahnen durchziehen das Land von O. nach W. Der Boden ist im Ganzen sehr fruchtbar und das Klima hindert den Landbau in keiner Weise. Selbst Tabaksbau und Seidenzucht sind zulässig. Die Schaf- und Pferdezucht heben sich und die Fischerei beschäftigt und ernährt viele Personen, desgl. die Jagd. Seit 1847 wird auch ein immer zunehmender Bergbau auf

Kupfer ꝛc. getrieben. Die Industrie ist zwar noch nicht bedeutend, doch in raschem Zunehmen begriffen. Der Handel steht schon jetzt auf anerkennungswerther Höhe; derselbe wird durch die Eisenbahnen, die Seen, Flüsse und Kanäle ꝛc. gehoben. Ausfuhr 1851: 191,426, Einfuhr 182,140 Dollars. Hauptst. ist Detroit (1840: 9102, 1850: 21,057 Einw.), die übrigen bedeut. Orte Ypsilanti, Pontiac, Marshall, Monroe. Für die Bildung sorgen Volksschulen und die Michigan-Universität zu Ann-Arbor, welche 3 Dep. oder Facultäten umfaßt: Literature, Science, Arts; Law; Medicine, mit einem botan. Garten, geologischen, mineralogischen und zoologischen Sammlungen. An Kirchen ist noch kein Ueberfluß. Die Verfassung gleicht im Wesentlichsten denen der übrigen Unionsstaaten. Die Zahl der Deutschen betrug im J. 1850 schon 100,000. Staatseinnahmen 1850: 514,716, Ausgaben 449,325 Doll. Staatsschuld 1850: 2,930,000 Doll.

Michigan-City, St. im Unions-Staat Indiana, Grsch. Laporte, am Michigan-See; 750 Einw.

Michigan-See, großer See in Nordamerika, der einzige der 5 Canadischen Seen, der ganz innerhalb des Unionsgebietes liegt. In seinem nördl. Theile hängt er durch die Michilimackinac-Straße mit dem Huron-See zusammen und ist umgeben von den Staaten Michigan, Indiana, Illinois und Wisconsin. Er ist über 700 QM. groß und an 900' tief.

Michilimackinac, 1) Straße zwischen dem Huron- und Michigan-See in Nordamerika. 2) Grfsch. im Un.-St. Michigan, an der gleichn. Straße; 1820: 819, 1840: 9716 Ew. Hptort: Mackinac.

Michipicoton, Bucht im östl. Theil des Ober-Sees in Obercanada; daran das gleichn. Fort.

Michle, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; Mühle. 1000 Einw.

Michlhausen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. St.-Pölten; 174 Einw.

Michlowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kr. Olmütz; 306 Einw.

Michlstetten, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Voitsdorf; Schloß. 460 Einw. [340 Einw.

Michoczin, Bauerich. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus;

Michorzewko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 254 Ew.

Michorzewo, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Buk; 280 Einw.

Michou, Df in Oesterreich, Krain Bzhpt. Neustädtl; 224 Ew.

Michovetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Pfrr. Großsonnenberg; 237 Ew.

Michow, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Jglau, 280 Ew. 2) Df ebd, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt Strakonitz; 496 Einw. 3) Stadt im russischen Polen, Gouvern. Lublin; 645 Ew. [440 Einw.

Michowitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Kaurzim;

Mickfield, Df. in England, Grsch. Suffolk; 263 Ew.

Mickhausen, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Schrobenhausen, bei Schwabmünchen, an der Schmutter; 316 Ew.

Mickleham, Df. in England, Grsch. Surrey; 787 E.

Mickleover, Df. in England, Grsch. Derby; 1673 E.

Mickle-Rove, eine der Shetlands-Inseln, W. bei Mainland.

Mickleton, 1) Df. in England, Grsch. Gloucester, 698 E. 2) Stdtsch. ebd., York, Westriding; 513 Ew. [460 Einw.

Mickut, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug;

Micmaks-Indianer, in Nord-Amerika, am St.-Lorenz-Meerbusen.

Micuipampa, St. in Peru, Dep. Truxillo, Prov. Caramarca, am Fuß des Gualgayoc; in der Nähe die Silberminen von Cheta; 6° 44' 25" s. Br., 60° 53' 3" w. L.

Miczkotz, Df. in Ungarn, Com. Szathmar.

Midai, St. in Birman, N. bei Ummerapur; ein Haupthandelsort zwischen Birman und China.

Middel, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 435 Einw.

Middelbourg, Df. in Holland, Seeland, Bz. Cecloo; 720 Ew.

Middelburg, 1) St. im Königr. der Niederlande, Prov. Zeeland, Hauptort auf der Insel Walcheren; durch einen Kanal mit dem Meer verbunden; Bassin und Schiffswerfte, Leinen- und Kattunfabr., Gerberei, Salzraffinerie, Schiffahrt, Handel, Bank, Kanonenpulverfabr. 16,000 Ew. 51° 29' 59" n. Br., 21° 16' 44" ö. L. 2) Insel im Malayen-Archipel, W. von Celebes. 3) Brit. St. in Hindustan, Insel Ceylon. 4) Brit. St. in Guyana, an der Mdg. des Essequibo.

Middelfart, St mit Hafen auf der NW der Insel Fünen, am kl. Belt, WNW. von Odense; Branntweinbrennerei. 1625 Ew. 50° 30' 23" n. Br., 27° 23' 23" ö. L.

Middelharnis, Df. im Königr. der Niederlande, Südholland, auf der Insel Overflakkee, O. bei Sommelsdyk; Hafen, Schiffbau, Fischfang. 2280 Einw. [210 Ew.

Middelig, Brsch. in Preußen, Rgbz. Munster Kr. Recklinghausen;

Middels (Osterloog-, Westerloog-), 2 Dfr. in Hannover, Ostfriesland, bei Aurich; 139, 274 Ew.

Middelsbuhrs, Df. in Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens; 217 Ew.

Middelstum, Df. im Königr. der Niederlande, Prov. Groningen, WNW. bei Appingadam; 1496 Ew.

Middeltown, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Dauphin, am Susquehannah, SO. von Harrisburg. [336 Einw.

Middendorf, Bauersch. in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster;

Middle, 1) Df. in England, Grsch. Salop; 1330 E. 2) Stdtsch. ebd., Grsch. Lancaster; 834 Ew. 3) Ort im Un.-St. New-Jersey, Grsch. Cape-May; 1840: 1624 Ew. 4) Asiat.-hinterind. Insel, Mergui-Archipel, S. von St.-Mathew.

Middlebie, Kchsp. in Schottland, Grsch. Dumfries, O. bei Dumfries; Kalk- und Wetzsteinbrüche. 1960 Ew.

Middleboro, St. im Un.-St. Massachusetts, S. von Boston; Eisenwerke. 4400 Ew.

Middleborough, Ort im Un.-St Massachusetts, Grsch. Plymouth; Eisenwerke. 1820: 4687, 1840: 5085 Ew.

Middlebourne, Hauptort der Grafsch. Tyler im Unions-Staat Virginia.

Middleburg, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grsch. Schoharie; 1820: 3782, 1840: 3843 Ew. 2) Ort ebd., Grsch. Genesee; 1820: 1782, 1840: 2331 Ew. 3) Ort in Vermont, Grsch. Addison, am Otter-River; 1820 2533, 1840: 3162 Einw. 4) Stadtsch. in Ohio, Grafsch. Logan; 300 Einw.

Middlebury, 1) Stdtsch. im Un.-St. Connecticut, Grafsch. New-Haven; 761 Einw. 2) Stadtsch. in New-York, Grafsch. Wyoming; 2445 Einw. 3) Stdtsch in Ohio, Grsch. Knox; 1004 Ew. 4) Stdtsch. in Pennsylvanien, Grsch. Tioga, 725 Einw.

Middle-Creek, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafschaft Union, 362 Einw.

Middlefield, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grsch Otsego; 1840: 3319 E. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Hampshire, 1820: 760, 1840: 1717 Einw.

Middleham, Flck. in England, Nordriding der Grsch. York, rechts am Ure, Wollmanufaktur. 940 Ew.

Middleham-Bishops, Df. in England, Grsch. Durham; 1431 E.

Middlekerke, Df. in Belgien, Westflandern, bei Nieuwport; 816 Ew.

Middle-Paxton, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grsch. Dauphin; 1360 Einw.

Middle-Port, Ort im Un.-St. New-York, Grsch. Niagara; 400 E.

Middle-Quarter, Stdtsch. in England, Grsch. Cumberland; 536 E.

Middlesborough, Ort in England, Grsch. York, Nordriding; gut gebaut; Nationalschule, Observatorium, Manufakturen, Eisenwerke, Schiffbau, Kohlenhandel, Hafen. 5709 Ew.

Middlesex, 1) Grsch. in England; zwischen den Grsch. Hertford N., Essex O., Surrey und Kent S., Buckingham W.; 13½ QM., 1831: 1,358,330, 1841: 1,576,616, 1851: 1,745 095 Ew. Das Land ist meist eben, nur im NO. erheben sich Höhen. Die Themse fließt an der Südgrenze. Nebenflüsse derselben sind: Lea, New-River, Brent und Colne. Außerdem münden darein der Great-Junction-Canal bei Brentford und der Regent-Canal bei Limehouse. Die mittlere Temperatur ist + 10°; während 6 Monaten herrscht der SWWind, und während 5 Monaten der NWWind. Im Winter liegen oft mehrere Tage lang hintereinander dicke Nebel auf der Gegend und im Frühjahr und Herbst sind heftige Stürme nicht selten. Das Land ist gut angebaut vorzügl. durch den Gartenbau, um die Hptstdt. London mit Gemüse zu versehen. Die Industrie schließt sich meist an die von London an. Beträchtl. ist die Rinderzucht, u. zwar für den Milchbedarf der Hptst. 2) Ort im Un.-St. Vermont, Grsch. Washington, 1840: 1270 E. 3) Grsch. in Massachusetts; stößt SO. an die Massachusetts-Bai; 1820: 61,472, 1830: 77,968, 1840: 106,611, 1850: 161,365 E. Hptorte Cambridge (1840 8409, 1850. 15,215 E.) u. Concord (1840. 1784 E.) 4) Grsch. in Connecticut; 1820: 22,405, 1830: 24 845, 1840 24 879, 1850. 27,677 E. Hptort Middletown. 5) Ort in New-York, Grsch. Yates; 1840: 1439 E. 6) Grsch. in New-Jersey; 1810: 20 381, 1820: 21,470, 1830: 23,157, 1840: 21,893, 1850: 28,671 E. Hptort: New-Brunswick. 7) Grsch. in Virginia, Eastern-Distr.; stößt O. an die Chesapeake-Bai, und im N. fließt der Rappahannock; 1820: 4057. 1830: 4122, 1840: 4392, 1850: 4406 E. Hptort: Urbana. 8) Ort in Pennsylvania, Grsch. Butler; 1820: 1010, 1840: 1692 Ew.

Middleton, 1) St. in England, Grsch Lancaster, NNO. bei Manchester, Baumwollzeugmanufaktur. 7000 Ew. 2) Df. ebend., Grsch. Norfolk, 837 Ew. 3) Df ebd., Grsch. York, Nordriding; 1874 Einw. 4) Df. ebd., Grsch. Warwick; 505 Ew. 5) St. in Irland, Pr. Munster, Grsch. Cork, NO am Hafen von Cork, Leinenweberei, Hafen, Handel. 2140 Ew. 6) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grsch. Strafford; 1840: 482 E. 7) Ort in Massachusetts, Grsch. Essex; 1840: 857 E. 8) Insel, O. bei Neuholland. 9) Insel im Fidschi-Archipel; hängt S. durch ein Riff mit der Scott-Insel zusammen. 10) **North-, South-M.**, 2 Orte in Pennsylvanien, Grafschaft Cumberland; 1820: 1514, 1500, 1840: 1999, 2055 Ew.

Middleton-Cheney, Df. in England, Grafsch. Northampton; 1410 Einw.

Middleton in Teesdale, Flck. in England, Grafsch. Durham; Bleiminen, in der Nähe der Fall des Tees; 3782 Ew.

Middleton on the Hill, Df. in England, Grafsch. Hereford, 388 Ew. [riding; 659 Ew.

Middleton on the Wolds, Df. in England, Grafsch. York, Ost-

Middleton St.-George, Df. in England, Grafsch. Durham; 433 Ew.

Middleton-Stoney, 1) Df. in England, Grafsch. Oxford; 309 E. 2) Flck. ebd., Grafsch. Derby; in äußerst romantisch-wilder u. angenehmer Gegend. 532 Ew.

Middleton-Tyas, 1) Df. in England, Grsch. York, Nordriding; 795 Ew. 2) Stdtsch. ebd., Westriding; 1077 Ew.

Middleton with Fordley, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 599 Ew.

Middletown, 1) Ort im Un.-St Vermont, Grsch Rutland; 1840: 1037 E. 2) Ort in Rhode-Island, Grsch Newport, 1840: 891 E. 3) Hptort der Grsch. Middlesex in Connecticut, rechts am Connecticut, NO. von New-Haven; Handel, Schiffahrt. 1820: 5400, 1830: 6892, 1840: 7210 Ew 4) Ort in New-York Grsch. Delaware; 1820 1949, 1840: 2608 Ew. 5) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Bucks; 1820: 1891, 1840: 2124 Ew. 6) Ort in New-Jersey, Grafsch. Monmouth; 1840: 6063 E.

Middlewich, St. in England, Grafsch. Chester, S. bei Norwich; Salzwerke, Seidenweberei, Handel mit Baumwolle u. Salz. 4760 Ew.

Middlezoy, Df. in England, Grafsch. Somerset; 707 Ew.

Mid-Fjord, Meerbusen in Island, NOküste.

Midgley, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 2667 Ew.

Midhurst, St. in England, Grafsch. Sussex, N. bei Chichester; 1323 Einw.

Midi, 1) **(Canal-du-)**, **Canal-du-Languedoc**, **Canal-Royal**, Kanal im S. von Frankreich, wodurch das mittelländ. Meer mit dem atlant. Ozean verbunden wird. Er beginnt im Dep. Haute-Garonne, rechts in der Garonne, unterhalb Toulouse, geht gegen SO. bis Carcassonne im Dep. Aude, ist dann gegen ONO. gerichtet in mancherlei Krümmungen, und mündet bei Marseillan im SWTheil des Sees von Thau im Dep. Herault. Seine Länge beträgt 61 Lieues, seine mittlere Tiefe 2 Metres, und seine Breite 23 M. 2) **(Dent-du-)** Bg. im schweiz.

Kant. Wallis; 9860 F. ü. d. M. 3) (pic-du-) Mittagborn, Bergkuppe in den Pyrenäen, in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, SSO. bei Oleron; 8960 F. ü. d. M. 4) Berg in einem Zweig der Pyrenäen, ebd., Dep. Hautes Pyrénées, S. bei Bagnères, an 1300 T. hoch.

Midiah, St. in der europ. Turkei, Rumelien, an der Mündg. des gleichnam. Flusschens in das schwarze Meer, SSW. und OSO. von Kirk-Kiliffa; 41° 38' 30" n. Br., 45° 47' 11" ö. L.

Midinskoi-Sawerot, Landzunge in Russland, Gouv. Archangel, S. von der Strasse Waigatz.

Mid-Lavant, Df. in England, Grafsch. Sussex; 969 Ew.

Midlich, Df. in Preussen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 210 Ew.

Midlowar, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis, 217 Ew.

Midlum, 1) Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Jemgum, bei Emden, 345 Einw. 2) Ort in Holland, Friesland, W. von Franeker.

Midmar, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, ONO. bei Kincardine; Mineralquellen. 1000 Ew.

Midnapur, St. im brit. Hindustan, Presidsch. und Prov. Bengalen, WSW. von Calcutta; Fort, Hospital, Handel.

Mido, Ort in China, Mandschurei, Prov. Saghalian-Ula, am Songgharf.

Midoes, Flck. in Portugal, Prov. Beira, WSW. bei Linhares; 2500 Einw.

Midorino, St. auf der japanischen Insel Nifon, NNW. von Yedo.

Midou, Nebenfluss der Douze links, in Frankreich, entspringt im Dep. Gers, W. bei Bassoues, fliesst gegen W., und mundet bei Mont-de-Marsan, wodurch die Midouze entsteht, welche rechts in den Adour fliesst unterhalb Tartas.

Midroe, französische St. in Algerien, Prov. Titteri, am Faid-Fluss, SW. von Algier.

Midsland, Ort in Holland, Nordholland, Insel Ter-Schelling.

Midsiouk, St. auf der japan. Insel Nifon, WNW. von Yedo.

Midwolde, Df. im Königreich der Niederlande, bei Gröningen; 1215 Einw.

Midzhegen, Volksstamm im Kaukasus, zu den Tschetschenzen gehörig, am Terek und in der Kabardei, den Russen nur dem Namen nach unterworfen. 10,000 Krieger stark.

Miechotup, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz, Schloss, Synagoge, Mühlen. 590 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; Schloss, Park, 2 Mühlen. 640 Einw.

Miechow, Kreisst. im russ. Polen, Gouv. Radom, Collegiatstift. 1500 Ew.

Miechowitz, Df. in Preussen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Galmeigrube, Ziegelei, Schäferei. 710 Ew.

Miecourt, Mieschdorf, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Porrentrui, 549 Ew.

Mieczewo, Df. in Preussen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, 270 Ew.

Mieczkowo, Df. in Preussen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 294 Ew.

Miedar, 1) Df. in Preussen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 270 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Kosel; Eisenhammer. 130 Ew.

Miedelsbach, Weiler in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, an der Wieslauf; 531 Ew.

Miedes, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, unt. Schwaz; Armenversorgungshaus, Mineralquelle mit Bad und Molkenkuranstalt. 434 Ew.

Miedes, Flck. in Spanien, NNW. bei Siguenza, 565 Ew.

Miedniki, Flck. in Russland, Gouv. Wilna, an der Warwitsa; 1400 Ew.

Miedzna 1) Df. in Preussen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pless, 311 Einw. 2) St. im russ. Polen, NNW. bei Siedlec, 120 H.

Miedzno, Df. in Preussen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Schwetz; 263 Ew.

Miedzyboz, Mendsiboth, St. im russischen Polen, Podolien, am Bug; 4400 Ew. [4500 Ew.

Miedzyorzecz, Flck. in Russland, Wolhynien, ONO. bei Rowno;

Miedzyrzecz, Stadt im russ. Polen, Podlachien, OSO. bei Siedlec, an der Jna; 4340 Ew.

Miege, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Sierre; 283 Einw.

Mieblen, Flck. in Nassau, A. Nastätten; 1120 Ew.

Miekinetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek, unfern Wodnian; 240 Ew.

Miel, Df. in Preussen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; 300 Ew.

Mielan, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arrond. Mirande; guter Rothwein. 2032 Ew.

Mielenain, Df. in Preussen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 365 E.

Mielenhausen, Df. in Hannover, Göttingen, bei Munden; 245 E.

Mielenz, Df. in Preussen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 360 E.

Mielesdorf, Df. in Reuss-Schleiz, bei Schleiz, 315 Ew.

Mieleszewka, Df. in Preussen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 200 Einw.

Miellen, Df. in Nassau, A. Braubach; 200 Ew.

Mielin, Mielin Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Lure; Glashütte. 795 Ew.

Mielnik, St. im russ. Polen, Gouv. Bialistock, 815 Ew.

Mielno, Df. in Preussen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 200 Ew.

Mieltschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrsch. Kanitz, 430 Ew.

Mielzyn, St. in Preussen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 435 E.

Mielzynek, Df. in Preussen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; zwei Kirchen. 350 Ew.

Mienbzychod, Df. in Preussen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, 220 E.

Mien-Tchou, St. in China, Prov. Sse-Tchouan.

Mien-Yang, St. in China, Prov. Hou-Pe; 30° 12' 22" n. Br., 130° 30' 40" ö. L.

Miendsibors, s. Miedzyboz.

Mierau, Df. in Preussen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 325 E.

Mierdzyrzecz, s. Meseritz

Mieres (S.-Juan-de-), Flck. in Spanien, Asturien, S. bei Oviedo, am Lena; Weberei und Waffenfabrik. 4000 Ew.

Mierkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Herrsch. Hochwald; 309 Ew.

la Mieria, Flck. in Spanien, N. bei Guadalaxara; 320 Ew.

Mierloo, Df. im Königr. der Niederlande, Nordbrabant, bei Eindhoven; 1685 Ew.

Mierotein, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Hanniewitz, 320 Ew. [Kojetein; 330 E.

Mierowin, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrschaft

Miers, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon, eisenhaltige Mineralquellen. 1220 Ew.

Mierdberg, Mürschberg, Kirchdf. in Baiern, Oberfranken, bei Ebermannstadt, Gerste- und Hanfbau. 336 Ew.

Mierucyn Df. u. Kolonie in Preussen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, zus. 290 Ew. [747 Ew.

Mierunsken, Df. in Preussen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko

Miery, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny; Marmorbruch. Kurtermine. 610 Ew.

Mierzejewo, Df. in Preussen, Rgbz. Posen, Kr. Kreistadt; 215 E.

Mies, Silberstadt, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, am gleichnam. Fluss; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, chemische Fabrik, Papiermühle, Waffenhammer, Obst-, besonders Kirschenbau, beträchtliche Bleibergwerke. 4600 Ew.

Miesau (Nieder- und Ober-), zwei Dfr. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldmohr, 480, 320 Ew.

Miesbach, 1) Bdg. in Baiern, Oberbaiern; 4½ QM., 18,200 Ew. 2) St. ebd., an der Schlier und vom Griesbach durchflossen, Schloss, Landgerichtssitz, Rentamt, Steinkohlengruben, Salpeter- u. Pechsiederei, Feldbau, Viehzucht, Obst-, besonders Kirschenbau, Kirschengeistbereitung, Holzarbeiten. 1463 Ew.

Miesbrunn, Missbrunn, Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Hohenkraus, bei Weiden, 200 Ew.

Mieschitz 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, Schloss, Ziegelei. 330 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis, 340 Einw.

Miescisko, Mieschisko, Miecziska, Stadt in Preussen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz, 630 Ew.

Miesenbach, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl; 690 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unterwienerwald, Herrsch. Gutenstein, 614 Ew.

Miesenheim, Df. in Preussen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; Eisenhammer. 796 Ew.

Miesenau Df. in Preussen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pless, 330 Ew.

Miesionezkowo, Df. in Preussen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Strasburg, 363 Ew. [712 Ew.

Miesle, Df. in Preussen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen,

Miesterhorst, Df. in Preussen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 390 Ew. [Ziegelei. 364 E.

Miestitz, Df. in Preussen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Mühle,

Miesto, St. in Russland, Gouv. Czernigow, 850 Ew.

Mieszkowo, Mischkow, 1) St. in Preussen, Rgbz. Posen, Kreis Pleschen; 755 Ew. 2) Ebend. das gleichnam. Dorf, 285 Ew.

Mieterkingen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Saulgau; starker Flachsbau und Spinnerei. 140 Ew.

Mietersheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr; 430 Ew.

Mietesheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Weissenburg; 610 Ew. [914 Ew.

Mietingen, Pfrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Waiblingen;

Mietzel, Nebenfl. der Oder, links, in Preussen, Rgbz. Frankfurt, entspringt im Soldiner See. [240 Ew.

Mietzelfelde, Df. in Preussen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Solkin,

Mietzkun, Ort in Russland, Gouv. Wilna.

Mifflin, 1) Grfsch. in Pennsylvania, Western-Distr.; 1820: 16 618. 1830: 21,529. 1840: 13092, 1850: 14,879 E. Hptort: Lewiston 1840 2058 Ew. 2) Ort ebend., Grafsch. Alleghany; 1820: 2221, 1840: 1634 Einw. 3) Ort ebd., Grafsch. Cumberland; 1820: 1461, 1840: 1412 E. 4) Ort ebd., Grafsch. Lycoming; 1820: 1038, 1840: 1224 E. 5) Stdtsch. ebd., Grafsch. Columbia; 2150 Ew. 6) Stdtsch. ebd., Grfsch. Dauphin; 1781 E.nw. 7) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Crawford, 316 E. 8) Stdtsch. ebend., Grafsch. Franklin; 825 Einw. 9) Stdtsch. ebd., Grafsch. Pike, 666 Einw. 10) Stdtsch. ebd., Grfsch. Richland; 1800 Einw.

Mifflinsburg, Flck. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Union; Akademie. 704 Einw.

Mifflintown, Borough (Flck.) in Pennsylvania, Grfsch. Juniata; 1840 420 Ew.

Migalgara, Malgara, St. in der europ. Türkei, Rumelien, NNO. von Gallipoli, vorzüglicher Honig. 2380 Ew.

Migné, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; 910 Ew.

Migehnen, Df. in Preussen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuss.-Eylau, 485 Ew.

Migliacina, Flck. in Sardinien, Prov. Gallanza, am Lago di Orta, reizende Lage, viele Landhäuser. 1100 Ew.

Migliarina, Df. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2. WNW. bei Catanzaro; Märkte. 1650 Ew.

Miglinitza, Nebenfl. der Bosna, europ. Türkei, Bosnien.

Miglieglia, Ort im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano, 337 Ew.

Miglionico, St. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, SSW. bei Matera; 2800 Ew. [zwerk.

Miglonilla, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, Salpe-

Miglos, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; Bleiminen. 1020 Ew.

Mignano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SO. bei Cervaro, am Vezza; 823 Ew. [543 Ew.

Mignavillers, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure;

Migné, 1) Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Blanc, 1150 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Vienne, Arr. Poitiers; 1240 Ew.

Mignovillars, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arrond. Poligny; 725 Ew. [1425 Ew.

Migron, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Saintes;

Miguai, französische Insel der Philippinen, N. bei Mindanao.

St.-Miguel, 1) die grösste der Azoren-Inseln, SO. von Terceira;

vulkanisch und gebirgig, daher, aber in den Thälern fruchtbar, ohne guten Hafen, mit Mineralquellen. Der Handel wird zu Ponta-Delgada getrieben. Das vorzüglichste Produkt sind Orangen. 80 000 Ew. 2) Nebenfluß des Putumayo rechts, in Ecuador. 3) St. in St.-Salvador, in Centralamerika, NO. von Conchagua; 5550 Ew. 4) Kleines Tf im mexican. Staat Oaxaca; dabei eine große merkwürdige Stalaktitenhöhle, in der ein Bach fließt und sich verliert. 5) Df. am Austral-Ozean in Obercalifornien, 33° 5' 30" n. Br., 102° 54' w. L., 1797 gegründet. 6) St. auf der Küste von Brasilien, Prov. Parahyba, N. von Parahyba, Fischerei, Landbau. 7) Bucht an der Nordküste der Philippinen-Insel Luzon.

St Miguel-Arcangel, Inselgruppe im gefährlichen Insel-Archipel, SO. von San-Paulo [Castello-Branco.

St Miguel-d'Acha, Flck in Portugal, Provinz Beira, O. bei

St. Miguel-de-la-Ribera, Flck. in Spanien, SSO. bei Zamora, 920 Einw.

St. Miguel-del-Pino, Flck. in Spanien, WSW. bei Vallad., am Duero; 225 Ew. [am Cea; 795

St. Miguel-del-Valle, Flck. in Spanien, NW. bei Valladolid, a.

St. Miguel de-Mezquital, Tf. u. Minen-Revier im mexican Staat Durango.

St Miguel-de-Pedroso, Flck. in Spanien, O. bei Burgos, 418 E.

St. Miguel-de-Serrezuela, Flck. in Spanien, SO. bei Salamanca; 425 Einw. [Meta.

St. Miguel-de-Tua, St. in Neugranada, Dep. Boyaca, rechts am

St. Miguel-de-Tucuman, Hauptst. im Rio-de-la-Plata-Staat Tucuman am Einfluß des Tucuman in den Rio-Dulce, 12 000 Ew.

St Miguel-de-Valero, Flck. in Spanien, OSO. bei Escurial, 810 Ew. [Solana; 1900 Ew.

St. Miguel-Esteran, Flck in Spanien, SO. von Toledo, bei la-

St. Miguel-Turra, Flck. in Spanien, SO. bei Ciudad-Real; Gerberei, Branntweinbrennerei. 7380 Ew.

Mihalyi, Flck. in Ungarn, Comitat Oedenburg, NO. von Szemere, an der kleinen Raab; 1280 Ew.

St Mihiel, St. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy, an der Maas, Ober-Tribunal. Handel mit Wein, Wolle, Oel, Getreide, Brauerei, Lederbereitung, Oelfabr., Baumwollzeugfabr. 5462 Ew.

Mihl, Mohl, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Heinsberg; 515 Einw. [Rittergüter. 1280 Ew

Mihla, Df in Sachsen-Weimar-Eisenach, N. bei Eisenach, drei

Mijas, Nebenfl. des Jaik rechts, in Rußland; entspr. am Ostabhang des Ural, Gouv. Orenburg, SSW. von Mijaskoi, fließt OND u. mündet bei Wodenikowa.

Mijaguel, Ort in Venezuela, Ahuy, NO. von Barinas

Mijanes, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix, an der Jonne; 680 Ew.

Mijares. 1) Flck. in Spanien, SW. bei Avila, 1150 Ew. 2) **Mijares**, Fluß ebend., Aragonien; entspringt bei Montesgudo, fließt SO., und mündet in das mittelländ. Meer, SO. bei Castellon de la Plana. [6610 Ew.

Mijas. Flck in Spanien, SW. bei Malaga, am mittelländ. Meer;

Mijaur, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St.-Claude, 610 Ew

Mijritsch, 1) Flck. in Rußland, Gouv Charkow, N. bei Lebedin, 8000 Ew. 2) St. ebend., Gouv. Kiew. 3) St. ebend., Gouv Volhynien. [von Winkowitz

Mikanocz, Df. in Oesterreich, Slavonische Militärgrenze, W

Mikatta, St auf der japan. Insel Nifon

Mike, St. auf der japan Insel Kiou-Sion, O. von Nagasaki

Mikhailischki, Flck. in Rußland, Gouv. Witna, NO bei Oschmiana.

Mikhailovka, St. in Rußland, Gouv. Jekaterinoslow; 3600 Ew.

Mikhailow, Kreisst in Rußland, Gouv. Rjasan, 6600 Ew

Mikhailowka. 1) St in Rußland, Gouv. Kursk, W bei Nowo-Oskol; Handel mit Getreide, Holz, Fellen. 6500 Ew. 2) Flck. ebend., Wolhynien, WNW bei Dubno. 3) Flck. ebend, Gouv. Woronesch WSW. von Bogutschar [trowsk

Mikhailowka, Flck. in Rußland, Gouv. Orel, SO. bei Dmi-

Mikhailowskaia, Flck. in Rußland, donische Kosaken, am Koper.

Mikhaiewskaia (Ritschni-), Flck. in Rußland, donische Kosaken, rechts am Don.

Mikhalpol, Flck in Rußland, Podolien, WSW. bei Letitschew

St -Miklos. 1) **Groß-**, Flck. in Ungarn, Com. Jerental SO von Gyanad, 11 100 Ew. 2) **Török-**, St. ebd., Com. Heves, O. von Szolnok; 8500 Ew.

Mikolowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 262 Ew.

Mikorzyn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Schildberg, 380 E.

Mikossen, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 280 Ew.

Mikowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Hradisch, Herrsch. Ungarisch-Ostra; 359 Ew [420 Ew.

Mikrow, Df. in Preußen, Rgbz Koslin, Kr. Stolpe, Mühle.

Miktab, Ort in Afrika, Nubien, Beled el Taka, am Atbara.

Mikulince, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Tarnopol, rechts am Sered; feine Tuchfabriken, Handel mit Vieh, Branntwein, Honig und Wachs. 2000 Ew.

Mikultschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 980 E.

Mikulumka, Tf. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch, Herrsch Weletin; 680 Ew

Mikura, japan. Insel, SOküste von Nifon.

Mikuszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 200 E.

Mil, Tf. im Königr der Niederlande, Nordbrabant, S. bei Grave, 1180 Ew.

Milagro, Flck. in Spanien, Navarra, S. bei Pamplona, rechts am Aragon; 1793 Ew. [2000 Ew.

Milah, französische St. in Algerien, Prov. Constantine, Kasbah.

Milam, Offsch. im Un.-St. Texas; 1847: 1097, 1850: 2907 Einw., davon 436 Sklaven. Hauptort: Rafhville.

Milan, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Coos; 1840: 386 E. 2) Ort in New-York, Offsch. Dutchess; 1840: 1725 E. 3) Ort in Illinois, Grafsch. Calhoun; 300 Einw. 4) Ort in Michigan, Grafsch. Monroe; 363 Einw. 5) Ort in Ohio, Grafsch. Erie; Akademie, Del- und Walkmühle 1555 Einw.

Milano s. **Mailand**.

Milaw, St. in Rußland, Gouv. Grodno.

Milawetsch Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus, Gesundbrunnen Wallfahrtsort, Mühle. 460 Ew.

Milau, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt Rakonitz, 280 Ew

Milazzo, St. in Sicilien, Intend. Messina, an der Küste, S. vom Cap Bianco, Hafen, Handel, Kastell. 8000 Ew.

Milbes, Tf. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Herrschaft Berenstadt; 385 Ew.

Milbitz, Tf in Schwarzburg-Rudolstadt, A Paulinzella, 325 E.

Milborne Port, Flck. in England, Grafsch. Somerset, O. von Taunton, Handschuhfabr. 1580 Ew.

Milburne, Tf. in England, Grafsch Dorset, 372 Ew.

Milbury, Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, bei Worcester; 2171 Ew

Milchenbach, Tf. in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Olpe; 210 E.

Milcz, Df. und Hauland in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 300 Einw.

Milda, Lf. in Sachsen-Meiningen, Amt Kranichfeld; Enclave; 220 Einw.

Milde, Fluß in Preußen, Rgbz. Magdeburg; entspringt bei Gardelegen und bildet mit der Binse die Aland, welche bei Schnackenburg in die Elbe fällt.

Mildenau 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Friedland, 1210 Ew 2) Tf. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Sorau; 294 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein; 9 Mahl-, 7 Oelmühlen. 2040 Ew. [318 Ew.

Mildenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin;

Mildeneiche, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Friedland; 290 Ew.

Mildenfurt, Kammergut mit Schloß in Sachsen-Weimar, N. bei Weira, 50 Ew.

Mildenhall, 1) Flck. in England, Grafsch. Suffolk, WSW von Thetford, am Lark; 3490 Ew. 52° 21' 19" nördl. Br., 18° 11' 32" ö. L. 2) Df. ebd., Offsch. Wilts; 437 Einw.

Mildenitz, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 210 Ew.

Mile-End, Tf. in England, Grfsch. Essex, 600 Einw

Milebam, Lf. in England, Grfsch. Norfolk; 532 Einw.

Milenowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek, bei Wodnian; 384 Einw.

Miles, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Centre; 1820: 1069, 1840: 1198 Ew

Mileschau, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Leitmitz, Schloß, 2 Mühlen. 460 Ew.

Mileschauer- oder Donnersberg, Berg in Oesterreich, Böhmen, Mittelgebirge, bei Mileschau; der höchste der ganzen Kette, 2450' hoch

Mileschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch Sokolnitz; 490 Ew.

Milestown, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Offsch. Philadelphia, 300 Einw

Miletin, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Horzitz, Schloß, Fasanerie. 1846 großer Brand. 1350 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Pardubitz Bzhpt Humpoletz, 260 Einw

Miletitz 1) Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg, 351 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz Prag, Bzhpt. Welwarn; 346 Ew

Mileto St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter 2, SSW. bei Monteleone; Bischofsitz 2000 Ew. 41° 55' 53" n. Br., 33° 17' 42" ö. L.

Miletsch, Milec, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 220 Einw.

Milford 1) St. in England Süd-Wales, Grafsch. Pembroke, N. an der Bucht Milford-Haven; Observatorium, Leuchtthurm, Station der Dampfpacketboote nach Waterford, Schiffbau, Schiffahrt Austernfischerei. 2500 Ew. 51° 42' 42" n. Br., 12° 37' 54" ö. L. 2) Df. ebend., Grfsch. Derby; Baumwollmanufactur, Blechhammer. 893 Ew. 3) Df ebd., Grafsch. Southampton; 1819 Ew. 4) Ort ebd., Grfsch. Wilts; 537 E. 5) Df. ebd., Offsch York, Ostriding; 731 E. 6) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch Worcester; 1820: 1160, 1840: 1773 Einw. 7) Ort in Connecticut, Grafsch. New-Haven; 1820: 3830, 1840: 2455 E. 8) Ort in New-York, Grafsch. Otsego; 1820: 2305, 1840: 2095 Einw. 9) Ort in Maine, Grfsch. Penobscot; 1840: 474 Ew. 10) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Hillsborough; 1820: 1246, 1840: 1455 Einw. 11) Ort in Ohio, Grafsch Clermont; 300 Ew. Außerdem 2 Stdtsch. in den Grfsch. Butler mit 1881 u. Knox mit 1138 Ew. 12) Ort in Pennsylvania, Offsch. Pike; 1840: 648 E. 13) Ort ebd., Offsch. Juniata; 1820: 1551 1840 1824 Ew 14) Ort ebd., Grfsch. Somerset, 1840 1632 E.

Milford-Centre, Ort im Un.-St. Ohio, Grfsch. Union; 223 Ew.

Milford Haven, St. in Wales, Offsch Pembroke, 1790 angelegt, Hafen. 2800 Einw

Milhac-de-Nontron, Tf. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Nontron; Fayencefabrik. 1350 Ew.

Milhars, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Gaillac; Wein- u. Getreidebau 1080 Ew

Milhas, Df in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens; Zinn- und Eisenminen, Felskrystall.

Milhau, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Aveyron; 36¾ QM., 56,200 E. 2) St. ebd., unterhalb des Zusammenflusses des Tarn und der Dourbie, Civil- u. Handelstribunale, Tuch- u. Lederhandschuhfabr., vorzügl. u. beträchtl Lohe-, Weiß- u Sämischgerberei, Handel mit Wolle, Leder Wein, Käse, Mandeln, Bauholz ꝛc. 9014 E. 44° 6' 7" n. Br., 20° 44' 30" ö. L.

Milhaud, Flck. in Frankreich, Dep Gard, Arr. Nismes, Branntweinbrennerei. 1635 Ew.

el-Milhr, Bucht im mittelländ Meer, an der Barkah-Küste.

Milianah, St. in Algerien, Prov. Oran, 5½ M. S. von Scherschel, am Südabhang der ersten Atlaskette, 2700 F. u. d. M.; 1840, 8. Juni von den Franzosen besetzt; viele Springbrunnen, Kasbah. Die

einheimischen Bewohner sind vor der französ. Besetzung ausgewandert. Die Stadt war damals Residenz des Bey's von Tittery und eine bedeut. Handelsstadt. Jetzt steht sie durch chaussirte Straßen mit Blidah Medeah, Scherschel in Verbindung, und ist ein Militärposten; ausserdem 324 europ. Einw. [450 Ew.

Milianowitschi Flck in Rußland, Volhynien, WSW. bei Kowel;

Miliás, Flck. in Griechenland, Livadien, O. von Trikkala.

Miliatschina, Dor in Rußland, Gouv. Kaluga.

Milicia, Flck. in Sicilien, SO bei Palermo, an der Mdg. des gleichnam. Flusses in das tyrrhen. Meer. [4200 E.

Mililli, Flck. in Sicilien, NW. bei Syrakus; Honig, Weinbau.

Milin, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Przibram; 750 Ew.

Milinau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blowitz; 400 Ew.

Milis, Df. auf Sardinien, Cagliari, N. bei Oristano; Seidenzucht, Salzwerke. 1540 Ew.

Militär-Grenze (Die), umfaßt die besonderen Landschaften des österreichischen Kaiserstaates, welche vom adriatischen Meere aus bis an die Bukowina die Grenze gegen die turkischen Länder bilden, zwischen 33° 27' 50" bis 44° 4' d. L. liegen, zusammen 853 QM. groß sind und 1837: 1,170,153, 1839: 1,192,739, 1850: 1,226,000 Ew. hatten. Ihre Verfassung ist militärisch, und das Land in Generalate, Regimenter u. Kommunitäten eingetheilt. Den Ländern nach, denen die einzelnen Theile der Militär-Grenze abhärtren, unterscheidet man 4 Bezirke

1) die kroatische M.	288 QM.	508,000 Ew.	
2) die slavonische M.	139 —	284,000	„
3) die ungarische M.	173 —	239,000	„
4) die siebenbürgensche M.	253 —	195,000	„

Die Naturbeschaffenheit dieses langen und schmalen Landstrichs ist derjenigen der angrenzenden Länder angemessen, also im Osten (durch die Karpathen) und Westen (durch die Alpen) gebirgig und in der Mitte eben. Hier ist der Felsen Kleck 6500', dort der Guqu 7233 und der Szarko 6910' hoch. Hauptfl. ist die Donau, von Belgrad bis Orsowa Grenzfluß, die Save von Belgrad aus westlich bis zum Einfluß der Unna Grenzfluß, von wo ab die Unna Grenzfluß wird. Nach Osten hin bilden die Karpathen die Grenze. Außerdem sind noch die Theiß, die Temes und die Aluta wichtig. Sehr reich ist das Land an Mineralquellen, namentlich im Osten, wo die Herkulesbäder bei Mehadia zu den ausgezeichnetsten des Kaiserstaates gehören. Das Klima ist verschieden je nach der Erhebung des Bodens, am wärmsten natürlich die slavonische und die dalmatische Grenze und der Küstenstrich. Die Fruchtbarkeit ist im slavonischen Bezirk am größten, im Karlstadter u. siebenbürgischen am geringsten. Die Belobarde Wüste, östlich von Banicsowa, ist zum Theil ganz unfruchtbarer Flugsand. Produkte: Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Gesteine u. Erden, Schwefel, Salze, Wein, Getreide, Obst, Tabak, Maulbeerbäume, Flachs, Hülsenfrüchte, Truthühner, Fische, Seidenraupen, Raubvögel, in manchen Jahren auch Zugheuschrecken. Die Bewohner sind meist Slaven (fast 1 Mill.), Walachen, Ungarn, Szekler, Deutsche, Zigeuner, Juden, Armenier, Griechen. In religiöser Beziehung sind die nicht unirten Griechen überwiegend, darauf folgen die römischen Katholiken, die unirten Griechen, die Reformirten, die Unitarier und die Lutheraner. Diese Parteien haben resp. 438, 318, 149, 83, 10 u. 4 Pfarreien. Der Charakter der Grenzer wird verschiedentlich beurtheilt, doch gilt im Allgemeinen von ihnen, daß sie talentvoll, scharfsinnig, gelehrig, muthig, freimüthig, gastfrei, poetisch und musikliebend sind. Am tiefsten stehen unter ihnen die Walachen. Unter den Beschäftigungen rangiren der Acker- u. Gartenbau, die Obst- und Weinkultur, die Bienen- und Seidenzucht und in den größeren Orten auch städtische Gewerbe u. Fabriken. Der Eigenhandel ist gering, aber ziemlich bedeutend der Durchfuhrhandel, der durch sehr gute Straßen und schiffbare Flüsse unterstützt wird. An Schulen ist noch kein Ueberfluß, doch fehlt es nicht an höheren mathematischen Militärschulen. Die Verwaltung hat sich bei der neuen Organisirung der österreichischen Staaten im Jahre 1851 nicht geändert. Militärisch zerfällt das 360 Ml. lange Gebiet in 6 Generalate:

1) das Karlstadter-Generalat mit den Regimentern Licca, Ottosacz, Ogulin u. Szluin; 2) das Banal-G., mit dem 1. u. 2. Banalregiment; 3) das Warasdiner-G., mit den Regimentern St. George und Kreutz. 4) das Syrmier-G., mit den Regimentern Brood, Gradiska u. Peterwardein und dem Gradisker-Bataillon, 5) das Banater-G., mit dem deutsch- und dem walachisch-banatischen Regiment; 6) das Siebenbürgische-G., mit 2 Szekler und 2 walachischen Regimentern und dem Szekler Husarenregiment.

In Friedenszeiten besteht die ganze Stärke der Grenzarmee aus nahe an 50,000 Mann, von denen unter gewöhnlichen Umständen täglich 4200, in dringenden Gefahren aber über 10,000 Mann auf Wache sind. In Kriegszeiten steigert sich aber die Mannschaft auf über 90 000 Mann ohne die Reserven. Hauptzweck des Cordons ist Abhaltung des Eindringens der Pest von der Türkei her und außerdem noch Abwehr des Einfalls turkischer Räuberhorden, des Einschmuggelns turkischer Waaren und des Desertirens nach der Türkei. Für dringende Gefahren sind die Anordnungen so zweckmäßig getroffen, daß die ganze lange Linie in wenigen Stunden von einem Ende bis zum anderen alarmirt sein kann.

Militello, St. in Sicilien, SW. bei Catania; Getreide- u. Weinbau, Handel mit Korn, Seide, Hanf, Südfrüchten. 7500 Ew.

Militello-di-Patti, St. in Sicilien, Intendanz Siragossa; Salzwerke. 3700 Ew.

Militsch, 1) Kreis in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Breslau; 17,35 QM., 53 517 Ew. Der Boden ist eben, bewaldet, von der Bartsch nebst deren Nebenflüssen u. vielen Teichen bewässert, aber im Ganzen wenig fruchtbar. Roggen, Sommergetreide u. Kartoffeln werden am stärksten gebaut, auch ziemlich viel Obst, um Sulau auch etwas Wein. An Heu ist Ueberfluß und die Waldgewerbe beschäftigen viele Menschen. Die Viehzucht bringt nur wenig und schwache Thiere zu wege und die Industrie beschränkt sich fast nur auf Weberei. 2) St. ebd., an der Bartsch; Leinweberei, Tuchfabr., Gerberei, Schuhmacherei, Töpferei; Schloß und Park mit einem Friedenstriumphbogen, Synagoge. 2997 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Schloß, Mühlen, Ziegelei. 376 Ew.

Militsch, Militsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 280 Ew.

Militschowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Bidschow, 420 Ew. [terberg; 300 Ew.

Militwitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winz-

Milizac, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest; 1480 Ew.

Milkau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, 393 Ew.

Milkel, Df. in Sachsen, Kreis u. A. Bautzen; 310 Ew.

Milken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 258 Ew.

Milkendorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 480 Ew.

Milkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Czarnikau; 235 Ew.

Mill-River, Nebenfluß des Missouri links.

Mill, 1) Inselgruppe im Kanal zwischen der Hudsons-Straße u dem Fox-Kanal. 2) Städtch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Tuscarawas, 1235 E.

Millac s. **Milhac**. [Martres.

Milla Doue-Madoue, Atollon oder Inselgruppe in den arab.

Millana, Flck. in Spanien, N. bei Guescuena, 655 Ew.

Millançay, Df. in Frankreich, Dep. Loire-Cher, Arr. Romorantin; 710 Ew.

S Millan-de-la-Cogulla, Flck. in Spanien, SW. bei Logroño; 1800 Ew.

Millan-de-Lara, Flck. in Spanien, SO. bei Burgos; 340 Ew.

Millan-de-los-Caballeros, Flck. in Spanien, WSW. bei Valencia; 217 Ew. [208 Ew.

Millan-de-Yecora, Flck. in Spanien, NW. bei St.-Domingo.

Millanes, Flck. in Spanien, Estremadura, W. bei Baraleda; 235 Ew. [600 Ew.

Millares, Flck. in Spanien, Valencia, Prov. Alicante, am Xucar.

Millas, Flck. in Frankreich, Dep. Pyrenées-orient., Arr. Perpignan; 2093 Ew.

Millau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth, Glashütte, Mühle. 190 Ew.

Millbrook, 1) Df. in England, Grafsch. Southampton; Schiffbau, Strengiererei. 4332 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Bedford; 462 Ew.

Millbury, St. im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Worcester, unfern Boston, Wollmanufactur. 2171 Einw.

Mill-Creek, 1) Ort im Un.-St. Delaware, Grafsch. New-Castle, 3740 Ew. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Erie; 2082 Ew. 3) Ort in Ohio, Grafsch. Hamilton, 6249 E. 4) Stdtsch. ebd., Gfsch. Coshocton, 907 Einw. 5) Stdtsch. ebend., Gfsch. Union; 340 Einw.

Mille, Inselgruppe im Austral-Ozean, Mulgraves-Archipel, Radak-Kette, im S. derselben.

Milledgeville, Hauptst. im Un.-St. Georgia, Grafsch. Baldwin, rechts am Oconne; Staatsarsenal, Gouverneurshaus, Zuchthaus, Akademie, Bank, Handel. 1820: 2078, 1840: 2093, 1850: 7200 Ew.

Millen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 455 E. 2) Df. in Belgien, Limburg, bei Tongern; 655 Ew.

Millenau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Weisskirch; 408 Ew. [200 Ew.

Millenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg;

Millen-over Aelst, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt; 400 E.

Millen St. Hubert, Df. in Holland, Norddrabant, SO bei Grave; 1990 Ew.

Miller, 1) Grfsch. im Un.-St. Arkansas; 1830: 356 Ew. 2) Grafschaft in Missouri; 1840: 2282, 1850: 3831 Ew. Hptst. Tuscumbia. 3) Städtch in Indiana, Gfsch. Dearborn, 1290 Einw. 4) Stadtsch. in Ohio, Gfsch. Knox, 977 Einw.

Millersburg, Hauptort der Grafsch. Holmes im Un.-St. Ohio; 600 Einw.

Millerstown, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Perry; 900 Einw.

Millery, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; Weinhandel. 1525 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Meurthe, Arr. Nancy, an der Mosel; Eisenquelle. 425 Ew.

Milleschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Znaim; 315 Ew.

Millesimo, Flck. im Königr. Sardinien, Genua, OSO. bei Mondovi, am Bormida; 1200 Ew. Sieg der Franzosen unter Bonaparte über die Oesterreicher 1796, 13. u. 14. April.

Millevache, Df. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Ussel; 300 Ew. Dabei der 4900' hohe Berg Odouze.

Millewen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, 275 Ew.

Millford, Ort im Un.-St. Delaware, am Mispillion; Akademie. 640 Einw.

Millheim, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Centre; 500 E.

Millich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 345 Ew.

Milliéres, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Coutances, 1285 Ew.

Millifont, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Louth; Ruinen eines berühmten Abtei. [stan; 210 E.

Millik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klat-

Millingen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 925 Ew.

Millington, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 253 Ew.

Millom, **Mil-Holme**, Kirchsp. in England, Grafsch. Cumberland, S. bei Ravenglaß; Eisenminen u. Eisenwerke. 1953 Ew.

Millonitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. ehemal. Kreis Brünn; Schloß, 2 Mühlen. 400 Ew.

Milloszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neustadt; dabei ein fischreicher See. 212 Ew.

Millotitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kr. Hradisch; Schloß. 900 Ew.

Millova, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Saloniki.

Millowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 230 Ew.

Millport, 1) Pf. mit Hafen auf der Südküste der schottischen Insel Great-Cumbray, Gfsch. Bute, 258 Ew. 2) Ort im Un.-St. New-York Gfsch. Chemung; Mühlen, Tuch, Sensen, Leder. 380 Einw.

Millsborough, 1) Ort im Un.-Staat Delaware, Grafsch. Sussex, Eisenminen. 2) Flck. (Borough) in Pennsylvania, Grafsch. Washington; 1840: 312 Ew.

Millstadt, Flck in Oesterreich, Illyrien, Kärnthen, Bzhpt. Spittal, N. am gleichnam. See, der in die Drau abfließt. 500 Ew.

Mill Stone, Ort im Un.-St. New-Jersey, Gfsch. Somerset; 400 E.

Millstreet, Flck. in Irland, Munster, Grafsch. Cork, 2102 Ew.

Milltown, 1) Df. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry; 797 Ew. 2) Df. ebend., Leinster, Grafsch Dublin; 736 Ew. 3) St. im Un.-St. New-York, Gfsch Putnam, Eisengießerei. 400 Einw.

Milltown-Malbay, St. in Irland, Munster, Grafsch. Clare; 1295 Ew

Millubnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; 5 Mühlen 350 Ew. [1010, 1840. 1771 Ew.

Millville, Ort im Un.-St. New-Jersey, Gfsch. Cumberland, 1820:

Millwood, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Guernsey, 1586 E.

Milly, 1) Df. in Frankreich, Dep Oise, Arr. Beauvais, am Therain, Strumpf- u Sergefabr. 1040 Ew 2) Df. ebd., Dep. Saône-Loire Arr Mâcon, Weinbau. 324 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Manche, Arr. Mortain, 1280 Ew. 4) St. ebd., Dep Seine-Oise, Arr. Etampes, hoher Getreidehalle, Getreide- u Viehhandel. 2023 Ew.

Milmanda, Flck. im spanischen Galizien, ORO. bei Malgazo; 223 Ew.

Milmarcos, Flck in Spanien, NNW. bei Molina; 820 Ew.

Milmersdorf, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 240 E

Milmorte, Df. in Belgien, bei Namur; 640 Ew.

Milna, Df mit Hafen auf der Westk. der österreichisch-dalmat. Insel Brazza; 43° 19' 29" n. Br., 34° 6' 42" ö. L.

Milnathort, Flck in Schottland, Gfsch. Kinroß; 1626 Einw.

Milngavie, Millguy, Df. in Schottland, Gfsch. Stirling; Baumwollmanufaktur 1622 Einw.

Milnthorpe, Flck. in England, Grafsch. Westmoreland; großes Arbeits-Armenhaus, Spinnerei, Weberei. 1159 Ew.

Milo, 1) griech. Insel im ägeischen Meer, zu den Cykladen gehörig. Der höchste Berg darauf im S ist der St.-Elias 36° 40' 27" n. Br., 42° 2' 59" ö. L. An der NOküste liegen die Inseln Kimolo u. Polino, und NW. die Insel Anti-Milo. Aus dem Vulkan Kalamo steigen Schwefeldünste auf, und das Wasser überhaupt auf der Insel ist schwefelig, und das Klima ungesund. 3 QM., 3800 Ew. Ein besonders gegen die Nordwinde sicherer u. schöner Hafen befindet sich bei der gleichnam. kleinen St. im SO. einer kleinen Bucht; 40 Familien 2) Stdtsch. im Un.-St Maine, Grafsch. Piscataquis; 756 Einw. 3) Stadtsch. in New-York, Gfsch. Yates; 2 Zeitungen. 4000 Einw.

Milocco, Insel an der Ostküste von Sicilien, Int. Siragossa.

Milokoscht, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch, Herrsch Ung.-Ostra; 620 Ew.

Miloltto, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli.

Milonitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brunn; Schloß, Spital, 2 Mühlen. 391 Ew.

Milo-Potamo, türk. St auf der Insel Candia; Bischof; Hafen.

Miloradowitsch-Inseln, Gruppe im Austral-Ozean, Pomotu-Inseln; 16° 42' s. Br., 127° 39' 20" w. L.

Miloschewitschi, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Miloschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; Schloß. 400 Einw

Miloslaw, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; Gerberei, Tuchmacherei. 1774 Ew.

Miloslawice, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 208 Ew. [Klimowitschi.

Miloslawitsch, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, ONO. bei

Miloslowice, Hauland in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 225 Ew.

Miloslowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 298 Ew.

Miloslowo, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 380 Ew.

Milotika, Ort in Griechenland, Aetolia, NO. von Vrachori.

Milotitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Prerau, 310 Ew.

Milow (Alt-, Neu-), Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow 2, bei Genthin; 915 Ew.

Milowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz; 334 Ew. 2) Df. ebend., Bzhpt. Benatek; Mühle. 431 Einw. 3) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Austitz; 440 Ew.

Mils, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, am obern Inn; berühmt durch seine ausgebreitete Kanarienvögelzucht.

Milse, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; Leinwandbleichen. 400 Ew.

Milseburg, s. **Milzeburg**.

Milstead, Df. in England, Grafsch. Kent, 229 Ew.

Milstrich, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 316 Ew.

Miltach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kötzting, bei Cham; 230 Ew.

Milte, Df. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Warendorf, 233 E.

Miltenberg, St. in Baiern, Unterfranken, links am Main; Sitz des fürstl. Leiningen. Herrschaftsgerichts, Schiffbau, Schifffahrt, Wein- und Obstbau, Mühlsteinbruch. 3050 Ew. In der Nähe die Hain- oder Hunnensäulen.

Miltern, Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 333 E.

Milthorp, Df. in England, Gfsch. Westmoreland, S. von Kendal, Leinengewerbe. 1700 Einw.

Miltitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt und bei Meißen; Marmorbruch, Mühle. 382 Ew.

Milton, 1) St in England, Grafsch Kent, OSO. bei Rochester; vorzügl Austern 2230 E 51° 21' 20" n Br., 18° 23' 57" ö. L. 2) Df. ebd., Gfsch. Berks, 455 Ew 3) Df. ebd., Gfsch Cambridge, 452 E. 4) Df. ebd., Gfsch. Southampton; 1183 E. 5) Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. Piscataquis; 1840: 469 Ew. 6) Ort in Vermont, Grafschaft Chittenden; 1820: 1746, 1840: 2134 Einw. 7) Ort in Massachusetts, Grafsch. Norfolk, rechts am Neponset, 1820: 1502, 1840 1822 Einw. 8) Ort in New-York, Grafsch. Saratoga; 1840: 3166 Ew. 9) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Strafford; 1820: 1232, 1840: 1322 Einw. 10) Flck. in Pennsylvania, Gfsch. Northumberland, am Susquehanna; 1820: 1016, 1840: 1306 Ew. 11) Ort in Michigan, Gfsch. Cas; 439 E. 12) Ort in Ohio, Gfsch. Jackson; 972 Einw. 13) Ort ebend, Gfsch. Miami, 246 Einw. 14) Ort ebend., Gfsch. Richland; 1861 E. 15) Ort ebd. Gfsch. Trumbull, 1277 Einw. 16) Ort ebend., Grafsch. Wayne; 1157 Einw.

Milton-Abbas, Flck. in England, Grafsch. Dorset; 853 Ew.

Milton-Abbot, Df. in England, Gfsch. Devon; 1256 Ew

Milton-Bryant, Df. in England, Grafsch. Bedford; 382 Ew.

Milton-Damerell, Df. in England, Grafsch. Devon, 813 Ew.

Milton-Ernest, Df. in England, Gfsch. Bedford; 446 Ew.

Milton (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Oxford; 737 u. 482 Ew.

Milton-Keynes, Df. in England, Grafsch. Buckingham; 322 Ew.

Milton-Kilbourne Df. in England, Gfsch Wilts, 709 Ew.

Milton-Malzor Df in England, Grafsch. Northampton; 607 E.

Milton next Gravesend Df. in England, Grafsch. Kent, 9256 E.

Milton-Royal, Flck. in England, Gfsch. Kent, nahe der Medway-Mündung, Schiffswerft, Austernfischerei. 2800 E nw.

Milton (South-), Df. in England, Gfsch. Devon; 476 Einw.

Miltschin, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Jung-Wodnian, 1525 Ew.

Miltschitz, Milcice, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; 230 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blatna; 214 Einw.

Miltzow (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; zus. 350 Ew.

Milverton, St. in England, Grafschaft Somerset, NNW. bei Wellington, Woll- u. Seidenzeugweberei. 2280 Ew.

Milverton with Edmonscott, Df. in England, Gfsch. Warwick; 831 Einw.

Milwaukee, St mit Hafen im Unions-Staat Wisconsin, an der Mdg. des gleichnam. Fl., am westlichen Ufer des Michigan-See's; eine rasch aufblühende Stadt. 1840: 1700 1852: 20,000 Ew., darunter sehr viele (1852 10,000) Deutsche. Haupthandelsplatz von Wisconsin.

Milwich, Df. in England, Grafsch. Stafford, 503 Ew.

Milz, 1) kleiner Nebenfluß der Saale; entspringt in Baiern, Ldg. Königshofen, und mündet bei Waltershausen 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild; 2 Mühlen. 800 Ew.

Milzeburg, Gangolphsberg, Berg der Rhön, in Baiern, Unterfranken, Landg. Hilders, bei Kleinjassen, 2932 F ü. d. M. 50° 32' 45" n. Br., 27° 33' 35" ö. L.

Milzig, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 560 Ew.

Mima, St. auf der japan. Insel Sikok, SW. bei Awa.

Mimbaste, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; 1450 Ew

Mimet, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix; Steinkohlen, in den Felsen gehauene Kirche.

Mimeure, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune; 428 E.

Mimitsch, turk. Ort in Europa, Walachei, Jalomitza, SSW. von Braila.

Mimizon, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan; Glashütte. 852 Ew.

Mimmenhausen, Df. in Baden, Seekr., A. Salem; 533 Ew.

Mimms, 1) Df in England Grafsch. Hertford; 1118 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Middlesex, 2670 Ew.

Min, Fluß in China, Prov. Fokien, fließt SO. und mündet in die Hoflen-Bai An ihm liegt u. A. Foo-chow.

Mina, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch Chatauque; 1840: 871 E.

Minab, St. mit Hafen in Persien, Prov. Kerman, in Moghestan; Hauptort in den Besitzungen des Imam von Maskate; 3000 Ew.

Minaka, St. auf der japan. Insel Nifon.

Minakuz, St. auf der japan. Insel Nifon.

Minam, eine aus Grotten bestehende Stadt in Persien, Provinz Kerman

Minar, Cap in Frankreich, Dep. Côtes du Nord, an der NOküste.

Minas. 1) Flck. in Uruguay, NO. von Monte-Video, am Ursprung des St.-Lucia. 2) -Bai, an der NWküste von Neu-Schottland.

Minas Geraes, Prov. in Brasilien, zwischen den Prov. Bahia und Pernambuco N., Goyaz W., S.-Paulo und Rio-Janeiro S., Espiritu-Santo O., 11 961 QM., 930,000 Einw. Es ist ein Hochland, auf dem sich Gebirgszüge bis 6000' erheben, mit einigen Hochebenen. Eine der höchsten Bergkuppen ist der Itacolumi, 5700 Fuß hoch. Hauptfluß der Rio-Francisco. Das Klima ist mäßig warm, der Boden fruchtbar. Produkte sind: Gold, Blei, Kupfer, Platina, Eisen, Diamanten u. a. Edelsteine. Mais, Mandioca, Zucker, Kaffee, Indigo, Südfrüchte, Tabak, Baumwolle, Rindvieh, Schweine. Die Bewohner sind Weiße, Indianer, Mischlinge, Neger. Die zahlreichsten Indianervölker sind die Botocudos u. Puris.

Minas Novas, St in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; kaiserl. Collegium, Hospital. 3000 Einw.

Minava, Flck. in Spanien, W. bei Tarragona; Weinbau. 2600 E.

Minbigz, turk. Flck. in Asien, Syrien, NO. von Aleppo.

Minch, s. **Minsk**.

Minchamiel, Ort in Spanien, Valencia, Prov u N. bei Alicante.

Minchinghampton, St. in England, Grafsch. Gloucester, S. bei Gloucester; Tuchweberei. 7330 Ew.

Mincio, Nebenfluß des Po links, in der Lombardei; entsteht aus dem SOEnde des Garda-Sees, fließt anfangs S., dann O., u. SO.

Minckwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 250 Ew.

Mindanao, Magindanao, 1) die südlichste und nach Luzon oder Manila die bedeutendste Philippinen-Insel, die aus zwei durch eine Landenge verbundenen Halbinseln besteht; 1681 QM., 1,000,000 Einw. Die Spanier haben sich auf der Ostküste der SWspitze u. auf der Nordküste festgesetzt. Die größte Halbinsel ist die östliche. An der Südküste befindet sich die gegen NO. gerichtete Illana-Bai, an der SOspitze die Lagloe-Bucht, an der Küste die Butuan-, Illican-, Panguil-, Sindangan-Baien. Das Klima ist ungesund. Produkte sind Reis, Bataten, Tropenfrüchte, Indigo, Zucker, Sago, Betel, Zimmt, Büffel, Schweine ic. Die Küstenbewohner sind sehr gefährliche Seeräuber. 2) St. auf der gleichnam. Insel, auf der SOküste der Illana-Bai

Mindel, Nebenfluß der Donau, in Baiern, Schwaben, Ldg. Obergunzburg; entsteht bei Reichholz, u. mündet bei Gundremmingen.

Mindelaltheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Burgau; 200 E.

Mindelau Pfrrf. in Baiern, Schwaben, Ldg. u. bei Mindelheim; 212 Einw.

Mindelheim, 1) Ldgr. in Baiern, Schwaben u. Neuburg; 5 QM., 15 600 Einw. 2) St. ebd., im Algau, an der Mindel und am Rechberg; Sitz des Landgerichts, Rent- und Forstamt, Salzfaktorei, Mineralquelle u. Bad (Marienbad), Waisenhaus, Armeninstitut, Brauerei, Brennerei, Walkermühle, Gerberei. 2700 Einw. 48° 2' 33" n. Br., 28° 9' 16" ö. L.

Mindello, St. in Afrika, am grünen Vorgebirge, 1828 von den Portugiesen angelegt.

Mindelstetten, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Riedenburg; 240 Einw.

Mindelzell, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Krumbach, an der Mindel, bei Ursberg, Wallfahrt. Burgruine Lichtenau. 525 Einw.

Minden, 1) Rgbz. in Preußen, Prov. Westphalen; 95,68 QM., 1837: 417,276, 1849: 463 228 Einw. in 27 St., 35 Kirchsp., 849 Dörfern und Bauerschaften. Das Land besteht aus 930 000 Morgen Ackerland, 27,000 M. Gartenland, 450,000 M. Wiese, 126,000 M. Weide, 350,000 M. Waldland, 11,000 M. Gewässer, 156 000 M. Unland. Die Bodenoberfläche ist wellenförmige Ebene, die im N. des Rgbzs. durch die Weserberge, in der Mitte durch den Teutoburger-Wald und im S. durch das Eggegebirge unterbrochen wird. Der höchste Punkt im Kreise Büren ist 1840' ü. d. M., der tiefste bei Schlüsselburg kaum 80'. Die Weser und Lippe sind die Hauptflüsse außerdem die Emse. Nahrungszweige: bedeutende Schweinezucht, Getreide-, Oelpflanzen- und Gartenbau, erhebliche Industrie in Papier, Zucker, Stärke, Glas, Spinnerei 2c., dagegen ziemlich unbedeutender Handel. 2) Kr. ebd., 10,72 QM., 64,536 Einw. Eine fruchtbare, von einer Fortsetzung des Deisters nur wenig unterbrochene Ebene. Bedeutender Getreide- und Flachsbau und Schweinezucht, Torf- und Steinkohlengewinnung, lebhafte Gewerbe und einiger Handel mit Wechseln Garn und Leinwand. 3) Befest. Hauptst. des gleichnam. Rgbzs., an der Weser; größtentheils massiv, aber altmodisch gebaut, mit krummen, engen Gassen. Ein schöner Platz ist der mit Bäumen bepflanzte Dom-Hof. Sitz der Regierung und eines Kreisamtes. Domkirche, Gymnasium, westphälische Gesellschaft zur Beförderung vaterländischer Kultur, Handwerksschule, luther. Fräuleinstift, Baugewerkschule, Hebammen-Lehranstalt, Lehrerseminar, mehrere wohlthätige Vereine, Tuch- und Leinweberei, Wachs-, Seifen-, Tabak- und Lederfabriken, große Zuckersiederei, Wachsbleichen, bedeutende Branntweinbrennerei, Schiffbau, Hafen, einiger Handel mit Bremen, Schifffahrt. 1831: 10,111, 1836: 9582, 1840: 9720, 1849: 13,060 Einw. 52° 17' 45" n. Br., 26° 33' ö. L. 4) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Montgomery; 1820: 1954, 1840: 3507 Einw.

Mindensche Berge, ein kaum 1000 F. hoher Zug, S. von Minden an der Weser (Porta Westphalika) beginnend, im Ganzen westlich streichend und niedriger werdend, bis er bei Bramsche an der Haase, in Hannover, endet. Der Theil an der Weser heißt Wichengebirge, weiter westlich Kuhbeckesche-, dann Gappelnsche- und endlich Bramsche-Berge. Er ist bewaldet und enthält fruchtbare Thäler.

Minder, der Maander der Alten, Küstenfluß in Kleinasien, entspr. bei Dunar-Bascht, ist 55 Ml. lang und mündet im Gbsch. Smyrna, der Insel Agathonisi gegenüber in das ägeische Meer.

Minderlittgen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, 200 E.

Mindersoffingen, Niedersoffingen, Kirchdf. in Baiern, Schwaben, bei Neuburg; 330 Einw. [364 Einw.

Mindersbach, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold;

Mindoro 1) eine bewohnte, schöne, aber wenig bekannte und bedeutende Philippinen-Insel, im Besitz der Spanier, an der Südk. der Insel Luzon oder Manila. Sie ist sehr fruchtbar, hat ein herrliches Klima, prächtige Häfen und eine vorzügliche Lage, doch haben die Spanier sich nur einen geringen Theil in Unterwerfung zu erhalten vermocht, da die Doumagalen, eine der wildesten Racen der Philippinen, bis jetzt widerstanden haben. Auf dem spanischen Theile leben 42,000 Menschen. Produkte sind Reis, Früchte, Ebenholz, Gummibäume, Salanganennester, Perlen. 2) M.-See, zwischen der Insel Borneo und dem Sulu-Archipel.

Mindraching Pfrf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Stadtamhof, bei Pfatter; Brauerei. 580 Einw.

Mindurra, St. in Hindustan, Gudjerat, S. bei Djunagur

Mine, 1) Nebenfl. des Illinois, rechts, im Un.-St. Illinois. 2) Nebenfl. des Missouri, in Missouri.

Mine a Breton, Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Gfsch. Washington; Akademie. 994 Einw.

Mine Creek, Stdtsch. im Un.-St. Arkansas, Gfsch. Hempstead; 436 E.

Minehead, St. in England, Grafsch. Somerset, am Bristol-Kanal, sicherer und bequemer Hafen, Handel mit Getreide, Malz, Kohlen; Häringsfischerei. 1483 Einw.

Mineo, St. in Sicilien, SW. bei Catania; Kollege. 9000 Ew.

Minera, Df. in Wales, im nördl. Theile; 628 Ew.

Mineral-Point Ort im Un.-St. Wisconsin, Gfsch. Iowa; Bleischmelze. 2000 Einw.

Minerbe, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Verona; 3000 Einw.

Minerbio, Flck. im Kirchenstaat, unf. Bologna; Weinbau. 2800 E.

Minerva, Inselgruppe im Australi-Ozean, im Ostheile des Archipels der Niedrigen Inseln.

Minerve, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. St. Pons; 1260 E.

Minervino, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Bari, SSW. bei Barletta; Bischofsitz. 9000 Einw.

Minety, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 736 Ew.

Minewithen, brit. Insel der Scillygruppe.

Minfeld, s. **Minnfeld**.

Mingabril, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz.

Mingala, eine Hebrideninsel, an der Westk. von Schottland

Mingan, 1) Gruppe kleiner Inseln, an der Südk. von Labrador; 50° 12' 56" n. Br., 46° 30' 55" w. L. 2) Kleine Stadt mit Hafen auf der Westk. der Insel Sumatra.

Minge, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug; 293 Einw. 2) Fl. ebd., Rgbz. Königsberg u. Gumbinnen; kommt aus Rußland u. mündet in das Kurische Haff.

Mingen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 324 Ew.

Mingerode, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen bei Duderstedt; 466 Ew. [1925 Ew.

la Minglanilla, Flck. in Spanien, SSO. bei Cuenza, Salpeterk.

Mingolsheim, Flck. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Bruchsal, Mineralquelle. 1807 Ew. Unweit das Schloß Kißlau, jetzt Staatsgefängniß.

Mingorria, Flck. in Spanien, NNO. bei Avila, 1038 Ew.

Mingrelien, d. h. Land der Tausend-Quellen, russ. Prov. in Asien, östl. W. an das schwarze Meer, N. an den Kaukasus, N. bis an Abchasien, O. an Imeretien, ist ungefähr 100 QM. groß, gebirgig u. sehr fruchtbar. 65,000 Ew. Produkte: Getreide, Wein, Oel, Hirse, Holz, Seide, Pferde, Honig. Ansehnlicher Handel.

Ning-Tsing, St. in China, Prov. Hou-Kiang, rechts am Si-Ho, 26° 13' 12" n. Br., 136° 40' 30" ö. L.

Ninheim, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 380 Ew.

Minho, 1) Fluß, entspringt im spanischen Galizien, in der Sierra-de-Mondonedo, bildet die Grenze zwischen Portugal und fließt durch Portugal in den atlant. Ozean, bei la-Guardia. Die bedeut. Nebenflüsse sind der Sil links, der Avia und Lea rechts. Er ist 30 Ml. lang, aber nur die letzten 5 Ml. schiffbar. 2) Prov. in Portugal, grenzt N. an den Minho und an Spanien, O. an die Prov. Tras os Montes, S. an den Douro und die Prov. Douro, und W. an den atlant. Ozean, 96,18 QMeil. mit 486,830 Ew. Ueber Boden, Klima 2c. s. Portugal. Hauptst. Braga.

Min-Hoang, St. in China, Prov. Ho-Nan, rechts am Hoang-ho.

Ninian, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort, 1143 E.

Ninian-Morvan, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo; 3041 Ew.

Miniana, Reich in Afrika, Sudan, SW. von Timbuctu.

Miniatello, Flck. in Toscana, uns. Florenz.

St. Miniato, St. in Toscana, OSO. bei Pisa; Bischofsitz, Kathedrale, Hospithaus. 2400 Einw. 43° 41' n. Br., 28° 31' 18" ö. L.

Minichhofen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Viertel Untermannhartsberg, Ldgr. Limberg; 240 Ew.

Minichreith, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Minichhofen; 250 Einw.

Minieh, Menieh, 1) südlichste Prov. in Mittel-Aegypten, links am Nil. 2) St. u. Hauptort ebd., NNW. von Siout, links am Nil, Lopiswasserfuhr (Barkah). 28° 5' 28" n. Br., 48° 29' 22" ö. L.

Minieh-Dabchur, Df. in Unter-Aegypten, Prov. Gizeh, S. bei Gizeh. Pyramiden [200 Einw.

Minikowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz;

Minkingsby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 498 Einw.

Minrih, Insel in Irland, Connaught, Gfsch. Galway, im atlant. Ozean; Fischerei. 500 Einw. [1840 3093 Einw.

Minisink, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Orange; 1820: 5053,

Minska, Nebenfl. der Oder, rechts, in Preußen, Rgbz. Breslau.

Minitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Welwarn, Steinkohlenbergwerk. 280 Einw.

Minkowetz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremsier; 297 Einw.

Minken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Schloß, Pottaschsiederei. 790 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Namslau, Schloß, Vorwerk, Ziegelei. 507 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 245 Einw.

Minkendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unter-Wienerwaldkreis; Baumwollspinnerei.

Minkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Welwarn; Steinkohlengruben. 573 Einw.

Minkowsky, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; Grabmal des preuß. Feldherrn Seydlitz. 450 Ew.

Minkowzy Flck. in Rußland, Podolien, NNW. bei Uschpa

Minkwitz 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 245 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leipzig, 218 Ew.

Minnesota, ein Quellfluß des Mississippi, nach welchem ein neugebildetes Territorium der nordamerikanischen Union zwischen Wisconsin, Iowa, dem Missourigebiet, dem britischen Nordamerika und dem Superior-See, 43° 30' — 49° nördl. Br., genannt ist. Es mißt 3910 Quadrat-Meilen und zählte 1850: 6077 Einw., 1853 nahe an 10,000. Das Land wird für deutsche Ansiedler sehr empfohlen und die „New-York-Tribune" nennt es ein ununterbrochenes Paradies für Ackerbauer, denn es bietet jede Annehmlichkeit, die ein Farmer wünschen kann. Es vereinigt ein gesundes Klima mit einer reinen und frischen Atmosphäre, in welcher Fieber und sonstige ansteckende Krankheiten eine wahre Unmöglichkeit genannt werden müssen. Es ist von dem schiffbaren Strom (St Peters) durchflossen, auf welchem die Erzeugnisse des Bodens nach dem großen und stets wachsenden Markt des Südens leicht zu befördern sind. Quellen krystallhellen Wassers sprudeln überall von den Berggeländen; Seen, von Fischen und Wasservögeln belebt, bedecken einen großen Theil des Landes; der Boden ist reines Alluvium, Bauholz, Wälder von Eichen und Zuckerahorn finden sich auf den Abhängen der Berge, Ulmen, Wallnußbäume giebt es in Menge.

Minnfeld, Minfeld, Flck. in Baiern, Pfalz, bei Landau; Tabakbau, Mühlen. 1273 Einw.

Minniedive, Flck. in Schottland, Gfsch. Dumfries; 667 Ew.

Minning, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Braunau; alte Kirche. 200 Einw.

Minningaff, Df. in Schottland, Gfsch. Kirkcudbright, 1826 Ew.

Mino, 1) Fluß auf der Insel Jamaica; fließt gegen S. in das Antillen-Meer. 2) Eine Philippinenmsel, NO. bei der Insel Bohol.

Minorca, Menorca, eine der Balearen-Inseln, OSO. bei Majorca; 9 Ml. lang, 3 Ml. breit, 11½ QM. mit etwa 45.000 Ew. 21° 31' bis 22° 6' ö. L., 39° 47' bis 40° 12' n. Br. In der Mitte steht der Berg Toro, an 1430 F. hoch, und im Ganzen ist die Insel sehr uneben, doch nicht unfruchtbar. Das Klima ist rauher als auf Majorca, auch die Bodenproduktion geringer. Im Sommer sind die Muskitos eine Plage. Die vorzügl. Produkte sind Wein, Capern, Südfrüchte, Honig, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Käse, Wachs, Austern, Marmor. Die Bew.

sind lebhaft, lustig, selbst feurig und gewandt, aber auch rachsüchtig und jähzornig. Hauptort Mahon.

Minore, Insel in Oesterreich, Istrien, Bz. Dignano, N. von Isola Brioni; 2 gute Häfen, Schloßruine. 100 Einw.

Minori, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato citer., D. bei Scala, am Golf von Salerno; Bischofsitz. 2260 Ew.

Minot, Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. Cumberland, am Androscoggin; 1820: 2524, 1840: 3550 Ew.

Minozzo, Flck. in Modena, SSW. bei Reggio; 458 Ew.

Minpuri, Minpooree, St. mit Kastell im brit. Hindustan, Presidsch. Bengalen, Agra, am Esy. [A. Schoepfheim, 855 E.

Minseln (Ober-, Mittel-, Nieder-), Df. in Baden, Oberrheinkr.,

Minsen, Amt u. Kirchdf. in Oldenburg, Kr. Jever; 170 Ew. 53° 42' 24'' n. Br., 25° 37' 37'' ö. L.

Minsk, das Meer zwischen den Inseln Uist und Lewis einer- und Schottland andererseits, wovon der nördliche breitere Theil auch Caledonisches Meer und der südliche schmalere kleine Minch heißt.

Minshull-Church, Tf. in England, Grfsch. Chester, 467 Ew.

Minsing Münsing, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, bei Wolfratshausen; 466 Einw.

Minsk, 1) Gouv. in Rußland, zwischen Witebsk N. u. NO., Mohilew O., Tschernigow SO., Kiew und Wolhynien S., Grodno und Wilna W.; 1622,43 QM. mit 1846 1,046 400 Ew. Das Land bildet eine weite Ebene von Sand, Lehm, Mergel ꝛc., und enthält auch Sümpfe. Die Nordgrenze bildet die Dwina, SO. der Dnepr, die anderen Flüsse sind der Ilena, Niemen, Willia, Beresina, Swislotsch, Pripet, Gorin, Lan, Morotsch u. a. Das Klima ist im N. trockener und gesünder als im S., die Winter sind lang und streng, die Sommer meist sehr heiß. Produkte sind Getreide, Hanf, Flachs, Holz, Pottasche, Hirse, Elennthiere, Wölfe, Luchse, Vieh. Das Gouv. gehört zu den ärmsten des Staates, woran jedoch die Unthätigkeit der Bewohner, wonach auf den nicht undankbaren Boden nicht der gehörige Fleiß verwandt wird, die meiste Schuld trägt. Viele Gegenden, die jetzt Wüsten gleichen, würden ihre Produkte nicht versagen. Vieh-, Bienenzucht, Jagd und Fischerei lohnen die Mühe, aber die Industrie ist noch in der Kindheit. Bemerkenswerth ist die sehr bedeutende Branntwein-Konsumtion. Im Handel thut nur die Hauptstadt etwas. 10 Kreise: Bobruisk, Borissow, Disna, Igumen, Minsk, Mozyr, Pinsk, Rsaschiza, Slutzk und Wileika. 2) Hauptst. ebd., am Swislotsch, deren meist hölzerne Häuser enge und unregelmäßige Straßen bilden; Sitz eines griech. Erzbischofs und eines kathol. Bischofs, der Behörden, Gymnasium, viele Kirchen, Synagoge, theol. Seminar, Theater, Tuch- u. Lederfabr. 1846: 24,000 E. 53° 54' 9'' n. Br., 45° 13' 48'' ö. L. 3) St. im russ. Polen, Masovien, S. bei Stanislawow. 616 E. [312 E.

Minsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt;

Minstead, Df. in England, Grfsch. Southampton; 1153 Ew.

Minster, 1) Flck. auf der brit. Insel Thanet, Grfsch. Kent, W. bei Ramsgate; 980 E. 2) Df. ebd., Grfsch. Cornwall; 573 E. 3) (South-) Df. ebd., Grfsch. Essex; 1444 Ew.

Minster in Sheppy, Flck. in England, Grafsch. Kent, NO. von Maidstone; 3647 Einw.

Minsterley, Df. in England, Grfsch. Salop; 914 Ew.

Minster Lovell, Df. in England, Grfsch. Oxford; 316 Einw.

Minsterworth, Tf. in England, Grfsch. Gloucester; 498 Ew.

Mintao, Insel in Hinterindien, Westküste von Sumatra, dicht S. vom Aequator; 10 Ml. lang, 3 Ml. breit.

Mintard, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Düsseldorf; 455 Ew.

Mintarderberg, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, 440 E.

Minten, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 200 Ew.

Mintern-Magna, Df. in England, Grfsch. Dorset; 354 Ew.

Minting, Tf. in England, Grfsch. Lincoln; 280 Ew.

Minto, 1) St. auf der Westküste der Bankainsel; Zinnniederlage. 2) Df. in Schottland, Grfsch. Roxburgh; 455 Ew.

Minucciano, Flck. in Lucca, NW. bei Borgo-a-Mozzano; 2200 E.

Minusio, Ort im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Locarno, am Lago-Maggiore, 891 Ew.

Minussinsk, Ort in Rußland, Gouv. Jenisseisk, am Jenisei, SW. von Krasnojarsk. [law; 200 Ew.

Minuthsdorf, Kol. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowrac-

Minutscha, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Minzier, Flck. im Königr. Sardinien, Savoyen, SW. bei Genua.

Minziow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Wredenhagen; 210 Ew. [1200 Ew.

Mioglia, Df. im Königr. Sardinien, Alessandria, NO. bei Dego;

Mios, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, an der Leyre, 2284 Einw.

Mipibu, St. in Brasilien, Prov. Rio Grande, am Papari, 2000 E.

Miquelon, französ. Insel im atlant. Ozean, S. bei Neu-Foundland, SW. von der Fortuna-Bai; südl. davon liegt die Insel **Klein-Miquelon**. 5 QM., 700 Einw.

Miquindany, Hafenort auf der Küste im S. von Zanguebar.

Mir, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, OSO. bei Nowogrodek.

Mira, 1) Flck. in Spanien, am Moya, WSW. von Cuenza. 2) St. in Portugal, Prov. Beira, S. bei Aveiro, auf einer kleinen Ins. im atlant. Ozean; 6090 E. 3) Flck. in Oesterreich, Lombardei, W. bei Venedig, am Brenta-Kanal, 2000 Ew. 4) Flck. in Ecuador, NO. von Quito, rechts am gleichnam. Fluß, der in den Austral-Ozean mündet.

Mirabeau, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt, r. an der Durance, über die eine schöne Hängebrücke führt; 703 Ew.

Mirabeche, Flck. in Spanien, NO. bei Burgos, 410 Ew.

Mirabel, 1) St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban, 1382 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Ardèche, Arr. Privas, 560 Ew. 3) **Miravel**, Flck. in Spanien, SSW. bei Placencia; 1217 Ew.

Mirabel-aux-Baronnies, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Nyons, am Eygues, Olivenölfabrik, Seidenmühle. 1793 Ew.

Mirabella, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato ulter., SW. bei Ariano, 5400 Einw.

Mirabello, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Pavia; 925 E. 2) Df. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, S. bei Campobasso; 2000 Einw.

Mira-Buena, Flck. in Spanien, NO. von Guadalajara, 520 Ew.

Mirador, Ort in Brasilien, Prov. Goyaz, NO. von San Lorenzo.

Miradour, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure, 1692 E.

Mira-el-Rio, Flck. in Spanien, Prov. Guadalajara; 550 Ew.

Miraflores, Flck. im La-Plata-Staat Salta, SO. von Salta.

Miraflores-de-la-Sierra, Flck. in Spanien, N. bei Madrid; Silber- und Kupferminen. 2000 Einw.

Miragentil, Flck. in Spanien, Prov. u. NO. von Sevilla; 2800 E.

Miragoane, Flck. auf Haiti, an der Bucht Leogane, 18° 26' 15'' n. Br., 75° 32' 32'' w. L.

Mirahnen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 200 Ew. [Kermes- und Waidbau.

Miramas, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix;

Mirambeau, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Jonzac; Getreide- und Viehmärkte. 2384 Ew.

Mirambel, Flck. in Spanien, SW. bei Alcaniz; 800 Ew.

Miramichi, Bucht an der Ostküste von Neu-Braunschweig, Grfsch. Northumberland. An dem Fluß gl. N. Newcastle und Chatham, und gegenüber der Mündg. desselben sind die Fuchs- und Passageinsel.

Miramont, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens, mechan. Wollspinnerei, Tuch- u. Wollzeugfabriken, Papiermühle, Färbereien. 2) St. ebd., Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande, am Dropt; Leinwand-, Garn- und Viehmärkte. 1636 Ew. 3) Flck. ebd., Dep. Tarn-Garonne, Arr. Moissac; 599 Ew.

Miranda, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, NO. bei Isernia.

Miranda-de-Arga, Flck. in Spanien, SSO. bei Pamplona, am Arga; 1650 Ew.

Miranda-de-Duero, St. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, SO. bei Braganza, am Douro; 4500 Ew. 41° 40' n. Br., 10° 34' ö. L.

Miranda-del Castanar, Flck. in Spanien, S. bei Escurial, am Alagon; Weinbau. 1800 Einw. [2400 Ew.

Miranda-del Ebro, St. in Spanien, NO. bei Burgos, am Ebro;

Miranda-do-Corvo, St. in Portugal, Prov. Beira, SO. bei Coimbra, am Ducça; 3800 Einw.

Mirandas, St. in der Argentinischen Republik, Staat Sant Jago del Estero.

Mirande, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Gers; 33 QM., 84,000 Ew. 2) Hauptort des gleichnam. Arr., links an der Baise; Handel mit Getreide, Wein, Branntwein, Wolle, Federn; vorzügliche Messer, Wolle, Gerberei. 3409 Ew. 43° 30' 30'' n. Br., 18° 4' ö. L.

Mirandella, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, WSW. von Braganza, am Tua, gegenüber Golfeira; Seidenzucht. 1700 Ew.

Mirandol, Tf. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Albi, am Viaur; 2100 Einw.

Mirandole, St. in Modena, NNO. bei Modena, gut angelegt, mit breiten Straßen und alterthümlichen Palästen; Schloß, Kathedrale, Bischof, 16 Kirchen; Seidenweberei, Leinen, Reisbau, Handel mit Seide, Flachs, Hanf, Reis, Wein. 6000 Ew. 44° 52' 52'' n. Br., 28° 43' 38'' ö. L.

Miranhas, Indianerdorf in Ecuador, Prov. Assuay, am Japura.

Mirano, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Padua, am Musone und am Beginn des Mirano-Kanals, der mit der Brenta-Morta bei Mira vereinigt ist. 8000 Ew. 45° 29' 9'' n. Br., 29° 46' 38'' ö. L.

Miratek, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 247 Einw.

Mirau, Mirow, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, W. bei Mugliz; 700 Einw.

Miraumont, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Peronne; 1100 Einw.

Miraval, Vulkan in Nicaragua, SW. am Nicaragua-See.

Miraval-Cabardes, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne, am Durozel; 1080 Einw.

Miravalles, Flck. in Spanien, SSW. bei Bilbao, am Nervion, Mineralquellen. 400 Einw.

Miravete, Flck. in Spanien, N. bei Tortosa, am Ebro, 1425 Ew.

Miravete-de-la-Sierra, Flck. in Spanien, NO. bei Teruel, am Guadalupe.

Miray, Bucht an der Ostküste der Insel Cap-Breton.

Mirchau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; Mühle, Säge. 432 Einw.

Mirchel, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Konolfingen, 421 Ew.

Mirdjam, brit. St. in Hindustan, Madras, S. von Gocorinum.

Mire, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Segré; 923 Ew.

Mirebalais, Ort auf der Insel Haiti, Dep. Ouest, NO. von Port-au-Prince.

Mirebeau, St. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; 2556 Einw.

Mirebeau-sur-Beze, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, an der Beze; Töpferwaaren, Sergefabriken, Droguen. 1260 Einw.

Mirecourt, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Vosges; 23 QM., 74 640 Ew. 2) St. ebd., Hauptort des gleichnam. Arr., links am Madon; bedeutende Fabrik musikal. Instrumente, die an 2000 Arbeiter beschäftigt, Zwirnspitzen- und Tullfabrik, die an 3000 Arbeiter beschäftigt, Böttcherwaaren. Handel mit Wein, Branntwein, Schafen; Stahlfabrik. 3877 Ew. 48° 18' 7'' n. Br., 23° 47' 55'' ö. L.

Miresleur Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, am Allier; 1480 Einw.

Miremont, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, 1050 Ew. Unweit die große Stalaktiten-Grotte Cluseau, mit einem Bach. 2) Df. ebd., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom, 1617 Ew. 3) St. ebd., Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret; 1089 Ew. 4) Df. ebd., Dep. Landes, Arr. St.-Sever; 1100 Ew.

Mirepeix, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Pau; Papiermühle, Leinwand- und Baumwollzeugfabrik.

Mirepoix, St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers, am Lers, über den eine schöne Brücke von 7 Bogen führt, Tuchfabrikation, Maschinenwollspinnerei. 4160 Einw.

Mireschli, turk. Ort in Europa, große Walachei, Sdsch. Ardschisch.

Miretitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; 550 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Unter-Kralowitz, 275 Einw.

Mirevail, Mireval Lauragais, Lf. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Castelnaudary, 655 Einw.

Mirfield, Flck. in England, Westriding der Grafsch. York, OSO. bei Halifax, am Calder, Wollspinnerei, Kohlengruben. 6000 Einw.

Mirgorod, Kreisst. in Rußland, Gouv. Poltawa; 5900 Ew.

Miri, brit. Ort in Guyana

Miriam, Ort im Un.-St. Indiana, SW. von Indianapolis, am Wabash

Miribel, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trévoux, an der Rhône; 2400 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Drôme, Arr. Valence, am Herbasse; 660 Ew. [Grenoble, 3711 Ew.

Miribel-près-les-Echelles, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr.

Mirik, Cap der Westküste von Afrika, Sahara, S. von der Mündg. des St.-Jean, gegenüber der Arguin-Bank, 19° 22' 14'' n. Br., 1° 8' 49'' ö. L.

Mirim, Küstensee in Brasilien, S. in der Prov. Rio-Grande-do-Sul, auf der Grenze von Uruguay; hängt durch den St.-Gonzalo mit dem Patos-See zusammen und nimmt einige Flüsse auf

Miriti, 1) Nebenfl. des Japura, Ecuador, Prov. Assuay. 2) St. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro; 3000 Ew.

Mirken, Wlr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 626 Einw.

Mir-Klaischa, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Widdin

Mirkow, Mierkowe, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 323 Ew. [der Donau.

Mirlan, türk. Ort in Europa, Bulgarien, SW. von Rassowa, an

Mirmande, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence; Seidenspinnerei. 2200 Ew. [Wittingau; 240 Ew.

Mirochau, Lf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Miroschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan, Schloß, Steinbruch, Mühle. 1000 Ew.

Miroir, Berg in der Jurakette, in Frankreich, Dep. Ain, 4060 F. ü. d. Genfer-See

el Miron, Flck. in Spanien, SO. von Salamanca, 300 Ew.

Mironpur, St. im brit. Hindustan, Provinz. Bengalen, Delhi.

Miropolle, St. in Rußland, Gouv. Kursk, l. am Psiol; 7000 Ew.

Miroschau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram, Schloß, Glasfabrik, Mühle. 200 E. 2) Df. ebd., Mähren, Iglau, Herrsch. Radeschin, 270 Einw.

Miroschin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 240 E.

Miroschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarz-Kosteletz, 240 Einw.

Miroslaw, St. im russ. Polen, Gouv. Augustowo; 250 Ew.

Mirotitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzeznitz, am Lomnitz, Synagoge, Spital. 1350 E. 49° 25' 26'' n. Br., 31° 42' 20'' ö. L.

Mirotken, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 324 E.

Mirow, 1) Flck. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, an einem See; Landschullehrerseminar, Schloß, Brauerei, Brennerei, Tabaksfabr., Tuchmacherei, Färberei. 1590 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin, an der Stör; 200 Einw.

Mirowdorf, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 311 Ew.

Mirowitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzeznitz; Rathhaus, Brauerei. 1150 Einw. 49° 30' 52'' n. Br., 31° 41' 48'' ö. L.

Mirpur, St. in Hindustan, Sind, an der westl. Indusmündg.

Mirsa, Insel in Afrika, Nubien, im rothen Meere, S. vom Cap Calmez. [Bischofteinitz; 450 Ew.

Mirschikau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Mirschkofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Landshut; 220 Ew. [Leitmeritz; 200 Ew.

Mirschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitm., Bzhpt.

Mirut, brit. St. in Hindustan, Allahabad, NO. von Delhi, lebhafter Handel.

Mirzanagur, St. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsdsch. Bengalen, NO. von Calcutta.

Mirzapur, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Allahabad, WSW. bei Benares, am Ganges; mehrere Pagoden, Hospitäler, Handel mit Seide, Baumwolle, Indigo, Opium &c. 130,000 Ew.

Mis, Nebenfl. der Eckau, r., in Kurland; mündet NO. bei Mitau.

Misaki, Cap der Westspitze der japan. Insel Sikok.

Misamis, Fort im span. Besitzthum auf der Nordküste der Philippinenmittel Mindanao.

Misantla, St. in Mexico, Prov. Veracruz.

Misburg, Df. in Hannover, Calenberg, A. Goldingen, bei Hannover; 207 Einw.

Mischek, Muissek, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neubaus; 400 Ew. [Roth; 236 Ew.

Mischelbach, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Hilpoltstein, bei

Misching, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Iglau; 217 Ew. [210 Ew.

Mischke, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz;

Mischkolz, Flck. in Ungarn, Com. Borsod, unweit dem Sajo-Fluß, 4 christliche Kirchen, Synagoge, 2 Gymnasien, griechische Nationalschule; Weinbau, über 1400 Weinkeller Obst, Melonen, Getreide, Hanf, Bienenzucht, Gesundbrunnen, starker Handel. Großer Brand im Aug. 1847. 30 000 Einw.

Mischkowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; Schloß, Synagoge, Spital. 1000 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; Schloß, Mühle. 260 Ew. 3) Df. ebend., Mähren, Hradisch, Herrsch. Holleschau; 321 Einw.

Mischline, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Theerofen. 205 Einw.

Mischow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blowitz; Mühle. 300 Ew.

Mischowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzeznitz; 260 Einw.

Mischtowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow; 440 Ew.

Mischy, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Hochwald, 410 Einw.

Miselata, Ort in Tripolis, SW. von Tripolis.

Miseno, Cap des Königr. Neapel, SW. unweit Neapel; 40° 46' 39'' n. Br., 31° 45' 7'' ö. L.

Miseratlie, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen.

Miserau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 413 Ew.

Miserdon, Df. in England, Grsch. Gloucester, 509 Ew.

Misery, Berg auf der brit. Antillen-Insel St. Kitts, 3480' hoch.

Misdkan, St. in Persien, Prov. Khorassan.

Misdkin, St. in Rußland, Gouv. Jaroslaw, an der Wolga.

Misdnewa, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Missillac, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Savenay, 2613 Einw.

Misilmeri, St. in Sicilien, SSO. bei Palermo, am Bagaria

Missitra, Mistra, St. in Griechenland, Morea, unweit den Ruinen des alten Sparta, griech.-ser Erzbischofsitz, Eisen-, Stahl- und Baumwollwaaren, Seidenbau. 8000 Ew. 37° 4' 10'' n. Br., 40° 1' 53'' ö. L.

Missivri türk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, am schwarzen Meere, auf dem Cap Emineh; griechischer Metropolit, Hafen, Fischerei. 3300 Ew. [445 Ew.

Miske, St. in Ungarn, Eisenburger Gespsch., OSO. bei Guns;

Miskolez, s. **Mischkolz**

Miskolez, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof, Jasanetz. 410 Einw.

Miskowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg, 413 Ew. [Iglau, Herrsch. Teltsch, 300 Ew.

Mislau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr.

Mislawitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Schloß, Ziegelei. 200 Ew. [Dumrolesch, 241 Ew.

Misletin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Mislettz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Iglau, 220 Ew.

Mislewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 218 Einw.

Mislibor, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau, Herrsch. Teltsch; 339 Einw.

Mislitborzitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim; Hauptort einer gräfl. Herrschaft. 400 Einw.

Mislik, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Herrsch. Hochwald, 300 Einw.

Mislin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzeznitz; Schloß. 340 Einw.

Misling, Mießling, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilly; Eisenbergbau, Eisenwerke. 666 Einw.

Misliowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Blumenau, Schloß, Weinbau. 1320 Einw.

Mislitz, Miroslaw, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Znaim; 1140 Ew. [Planitz; 620 Ew.

Mislitw, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Mislotschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Holleschau, 360 Einw.

Mislowitz, Myslowitz, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 760 Ew. 2) Df. ebd., 380 Einw.

Misson, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arrond. Sisteron; 1411 Einw.

Misox-Thal, Val-di-Misocco, -Masocco, -Mesox, Mesolcina, dehnt sich von der Bernhardinohöhe bis zum tessinischen Lumino 8–9 Stunden lang, anfangs S., dann W. aus; gegen S. geöffnet, ist es gegen Nordwinde geschützt, und bei Roveredo kaum 930 F. ü. d. Meer hoch, sehr mild und fruchtbar. Feigen, Maulbeerbäume, der Buchsbaum, Mais, Kermesstaude, Cytisus &c. gedeihen. Es leidet aber sehr durch die Ueberschwemmungen des Misox. Im Thal liegt das Dorf Misocco (Misox) oder Cremeo mit den Ruinen der Burg Misox; 1182 Einw.

Mispillion, Ort im Un.-St. Delaware, Gfsch. Kent, am gleichn. Fl., der in die Delaware-Bai mündet, Leuchtthurm. 38° 56' 31'' n. Br., 57° 39' 48'' w. L. [47° 4' w. L.

Misque, St. in Bolivia, Dep. Cochabamba; 17° 39' s. Br.,

Missaglia, Df. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Como.

Missagua, brit. Fort in Ober-Canada, an der Mdg. des Niagara in den Ontariosee

Missalewo, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, O. von Bobruisk.

Missao, Ort in Brasilien, Prov. Rio-Negro, am Maranon

Missen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 215 Ew.

Missenden (Great-, Little-), 2 Flcken. in England, Grafsch. Buckingham; 1940, 910 Einw.

Missenden, Flck. in England, Gfsch. Gloucester, SO. bei Gloucester; 590 Ew.

Misset, Ort in Afrika, Unterguinea, Reich Sala, NO. von Congo.

Missian, Df. in Oesterreich, Tirol, ehemal. Kr. Botzen; 200 Ew.

Missiguinipi, brit. See in Unter-Canada.

Missima, St. auf der japan. Insel Nifon, an der Meerenge von Korea

Missingdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermannhardsberg, Herrsch. Limberg; 200 Einw.

Missinipi, Fluß in den Hudsonsbai-Ländern, bildet mehrere Seen und mündet auf der SWküste in die Hudsonsbai.

Mission-de-Varinas, Ort in Ecuador, Bz. Assuay, im Indianergebiet.

Missinnewa, Fl. im Un.-St. Indiana, mündet l. in den Wabash.

Missiswitz, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 231 E.

Mississippi, 1) einer der größten Flüsse der Erde, Vereinigte Staaten von Nordamerika, der gegen S. in den Meerbusen von Mexico fließt, und aus dem Turtle-See (Schildkröten-See) im Staat Wisconsin entsteht. Sein Stromgebiet ist an 54,320 (72,000) QM. Seine bedeutendsten Zuflüsse links sind der St.-Croix-, Coppermine-, Chippeway-, Black-, Wisconsin-, Rocky-, Illinois- nebst Sangamon-, Kaskaskia-, Muddy-, Wabash- nebst dem Ohio-, Cumberland- und Tennes-

see-, der Yazoo- nebst Yalo-Busha-, der Black-River, rechts der Rivers-des-Moines nebst Racoon-River, der Missouri, St.-Francis-, White-, Arkansas-, Washita- nebst Red-River. Die Länge seines Laufs beträgt gegen 700 Ml. und da seine Richtung fast meridianmäßig ist, so durchläuft der Strom fast alle Abstufungen des Klima von dem beinahe immerwährenden Winter bis zur Tropenzone. Seine Breite ist zwischen 300—2300 Metres, und seine Tiefe zwischen New-Orleans u. dem Meerb. von Mexico 60—80 Metres. Er heißt der Vater der Gewässer. Sein Strom ist sehr reißend u. seine Ueberschwemmungen oft sehr gefährlich. Er wächst zweimal im Jahre; einmal durch die Herbstregen, u. steht den ganzen Winter hindurch, das zweitemal durch das Schmelzen des Schnees, wo er im Juni u. Juli die größte Höhe erreicht. Im S. leben darin sehr viele Alligators. Die Schiffbarkeit des Stromes und seiner Nebenflüsse ist mit Ausnahme des Marannon die bedeutendste auf Erden, denn sie beträgt über 4000 geographische Meilen. Mehr als 400 Dampfschiffe furchen den Strom auf und nieder und bewirken jenes großartige Treiben und rasche Aufblühen des fernen Westens zu nicht geringem Theile. Ebbe und Fluth sind in New-Orleans, 24 Ml. oberhalb der Mündg., mit 12—18 Zoll bemerkbar. 2) Einer der südlichen Vereinigten Staaten, O. am unteren Lauf des gleichnam. Flusses bis zur Knie, und zwischen den Staaten Tennessee N., Arkansas und Louisiana W., Alabama O.; 16 600 engl. oder 2220 geogr. QM., 1800: 8850, 1810: 40,352, 1820: 73 448, 1830: 136,621, 1840: 375,651, 1850: 605,488 Ew., darunter 308,167 Sklaven. Der Boden ist an der Küste bis etwa 25 Ml. ins Land hinein flach, in der Mitte Hochterrasse und im N. Bergland. Der Küstenstrich ist an seinem Nordende mit Waldung bedeckt, die je weiter nach Süden immer dünner wird und endlich Rohrbrüchen Platz macht, aus deren überschwemmbaren Sumpfstrecken pestilenzische Dünste emporsteigen. Gleichwohl ist viel Land der Flachküste anbaufähig. Die Hochterrasse hat bessern Boden und wechselnden Holzwuchs; der Norden endlich giebt den fruchtbarsten Strecken der Union wenig nach, so daß auf ihm die Produkte des Südens und Nordens gleich gut gedeihen, als: Batateu, Mais, Baumwolle, Tabak, Indigo, Hanf, Flachs, Weizen. — Hauptfluß: Mississippi nebst Yazoo und Big Black, der Pearl und der Chickasawhay. — Das Klima entspricht den drei Bodenstrichen und ist im S. höchst ungesund, dagegen im N. ganz gesund, mild, im Ganzen jedoch veränderlich. Plantagenbau, besonders für Baumwolle, Viehzucht, einige Gewerbe und Handel sind die Hauptnahrungszweige der Bewohner. Letzteren befördern die Flüsse, einige Eisenbahnen, Banken 2c. Die Schulangelegenheiten sind noch ziemlich in der Kindheit. Unter den Religionssecten haben die Methodisten und nächst ihnen die Baptisten das Uebergewicht. Staatseinnahmen 1850: 379 402, Ausgaben 284,999 Doll. Staatsschuld 1851, 2,271,707 Doll. — Für Einwanderer hat der Staat nichts Einladendes, da die Feldarbeit wegen des heißen Klimas nur von Schwarzen oder Eingeborenen getrieben werden kann. Eingetheilt ist der Staat in einen **Northern-Distrikt** mit 22 Grafsch., und in einen **Southern-Distrikt** mit 34 Grafsch. Die Hauptorte sind **Natchez** und **Vicksburg**. 3) Grafsch. im Un.-St. Arkansas; 1840: 1410, 1850: 2706 Einw. Hauptort: **Osceola**. 4) Ort im Un.-St. Missouri, Gfsch. Scott; 605 Einw.

Missivri, Miserwi, turk. St. in Europa, Bulgarien, Silistria, am schwarzen Meer, griech. Bischofsitz, Fischerei. 42° 39′ 15″ n. Br., 45° 24′ 5″ ö. L.

Missolonghi, St. in Griechenland, Livadien, W. von Lepanto, an einer Bucht des ionischen Meeres, merkwürdig durch die Erstürmung der Türken im griech. Freiheitskampfe 1826, 22. April. Hier starb auch Lord Byron, 1824.

Misson, 1) Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Sisteron, 1255 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Landes, Arr. Dax; 1280 Ew. 3) Df. in England, Gfsch. Nottingham; 634 Einw.

Missouri, 1) Nebenfl. des Mississippi; entsteht am Westabhange des Rocky- (Felsen-) Gebirges, im westl. Nordamerika, durch den Zusammenfluß des Jefferson, Madison und Gallatin. Er ist nicht blos der größte aller Nebenflüsse des Mississippi, sondern überhaupt an sich länger als die ganze Mississippi-Flußlänge, und an seiner Mündg. in den Hauptfluß bei Weitem wasserreicher. Sein anfänglicher Lauf ist direct nördlich, wird aber ungefähr 47° n. Br. östl., eine Richtung, die er etwa 10 Längengrade beibehält, dann südl., durch 5 Grade, wieder östl. durch 4 Grade, dann südestl. u. endlich östl. Sein Lauf ist weit rascher, als der des Mississippi, ja letzterer wird durch die Missouriwasser ein rasch fließender Strom. Das Wasser des Missouri ist trübe und hierin unterscheidet es sich sehr von dem hellen Mississippiwasser. Da der Missouri viel Sand und Schlamm führt, so bildet er häufig Inseln und Sandbänke und er verändert daher oft sein Flußbett, doch ist er trotzdem fast in seiner ganzen Länge schiffbar. Die bedeut. Nebenflüsse sind rechts: Yellowstone, Klein-Missouri, Chayenne, White-River, Rapide, Platte, Wolf-River, Kanzas, Osage-River; links: Maria, Milk-River, White-Earth-River, Yankton, Sioux, Grand-River, Charlton-River. 2) Einer der Vereinigten-Staaten in Nordamerika, zwischen Iowa N., dem West-Territorium W., Arkansas und Tennessee S., Illinois O., von dem Mississippi begrenzt; 65,000 engl. oder 3173 geogr. QM., 1810: 20,845, 1820: 66 586, 1830: 140,445, 1840: 383,702, 1851: 682,907 E., darunter 87,767 Sklaven, in 62 Gfsch. Der Missouri durchfließt diesen Staat von W. nach O., und theilt denselben in einen kleineren (nördlichen), und in einen größeren (südlichen) Theil, jener ist eben und flach, in diesem stehen die Ozark-Berge, an deren Südseite einige Nebenflüsse des Mississippi, z. B. Black-, North-River u. a. entspringen. Außerdem fließen hier in den Missouri links der Grand-River, Charlton u. a.; rechts der Osage, Gasconade-River u. a.; in den Mississippi der White-, Salt-River, der Bonhomme nebst Merrimack u. a. Der südl. Theil ist bewaldet und reicher an Naturschönheiten, der Norden eben und mit Wald und Prairie wechselnd, aber beide Theile sind fruchtbar. Auch klimatisch genießt der Staat viele Vorzüge, denn es herrscht hier mehr Trockenheit der Luft, als in vielen anderen Staaten. Im südlichsten Theile tritt das Frühjahr 14 Tage früher ein, als im nördlichsten, darum ist der Sommer anhaltender und wärmer, als dort, und es gedeihen schon Südfrüchte, welche im N. nicht mehr fortkommen. Aus dem Klima und dem Boden läßt sich auf großen Produktenreichthum schließen. Dieser und die rasch steigende Bevölkerung wirken wiederum günstig auf Landwirthschaft, Industrie und Handel, woraus Kanäle, Eisenbahnen, Dampfschifffahrt 2c. die unmittelbare Folge sind. Dagegen steht das Schulwesen noch weit zurück. Auswanderern kann, wenn sie sich hieher wenden wollen, nicht abgerathen werden, nur vor einigen ungesunden Counties, z. B. Neu-Madrid, Scott und Stoddard ist zu warnen, ausgezeichnet ist dagegen County St.-Louis. Haupterwerbszweige sind Viehzucht und Ackerbau, die bedeut. Produkte Schweine, Rindvieh, Schafe, Pferde, Korn, Tabak, Gerste, Salz, Eisen, Blei, Zink, Antimonium. Staatseinnahme 1850: 787,088, Ausgabe 532 585 Doll., Staatsschuld 922,261. Hptst.: **Jefferson**. Hptbandelsort: **St.-Louis**. 3) Städtch. im Un.-St. Arkansas, Grfsch. Hempstead, 672 Einw. 4) Städtch. ebend., Grfsch. Pike; 203 Ew. 5) Städtch. ebend., Gfsch. Boone, 2964 Einw. 6) Städtch. ebd., Gfsch. Scott; 304 Einw.

Missouri-Territorium. Man begreift darunter den nördlichsten Theil des Indianergebietes in den Unions-Staaten, und zwar das Land westlich vom Missouri und nördlich vom Platte-River bis nördl. an das britische Gebiet und westlich bis an die Rocky-Mountains. Es ist 12,500 QM. groß, aber noch wenig bekannt. Hauptflüsse sind der Missouri und der Yellowstone-River. Im Westen stehen die Rocky-Mountains, von deren höchstem Gipfel, dem Fremontspik, 12,750 F. hoch, wie vom Gotthard der Schweiz, 4 Ströme nach allen Himmelsrichtungen gehen, der Platte, Missouri, Colorado und Oregon. Das Gebirge ist zwar den Alpen nicht vergleichbar, doch fehlt es ihm nicht an erhabener Großartigkeit. Schluchten, Schneegipfel, Bergseen und Waldbäche 2c. bieten einen interessanten Wechsel. Die Fruchtbarkeit des Bodens scheint derjenigen östlich vom Missouri weit nachzustehen. Bewohnt wird das Gebiet von Indianerstämmen, namentlich den Minetarees am Yellowstone, Arickarees an den Blackhills, Blackfeets am östlichen Missouri 2c. Am Yellow ist das Fort Cap an der Mündg. des Yellow, das Fort Union am Missouri die Forts Renzie, Ost-Spring und Hat-Spring.

Missunde, Df. in Dänemark, Schleswig, an der Schlei; Ueberfahrt.

Missy, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Peterlingen; 282 Einw.

Mist, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, 360 Einw.

Mistaken, Cap der Halbinsel Avalon von Neu-Foundland; 46° 40′ n. Br., 35° 14′ w. L.

Miste, Vulkan der Anden in Peru, NO. bei Arequipa; mit einem ungeheuren (1800 F.) Krater.

Mistek, erbischöfl. St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, an der Ostrawitza; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Schloß, 3 Kirchen; Brauerei, Brennerei, Tuch- und Leinweberei. 3500 Ew.

Mistelbach, 1) Pfdf. in Baiern, Oberfranken, bei Baireuth; Thongruben, Mühle. 414 Ew. 2) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbrt. Ober-Hollabrunn, an der Zaya, NO. bei Korneuburg; 3000 E.

Mistelfeld, Pdrf. in Baiern, Oberfranken, bei Lichtenfels; 496 Ew.

Mistelgau, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, bei Baireuth; 570 Ew.

Mistelholz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbrt. Krumau; 273 Einw.

Mistendorf, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg; Viehzucht, Obstbau. 257 Einw.

Misten-Fjord, Bucht an der Westk. von Norwegen, Nordlands-Amt, Saltens-Fogderie (Vogtei), S. bei dem Kchspl. Kjerringöe.

Misterbianco, Flck. in Sicilien, NW. bei Catana; Mineralquellen. 3000 Einw.

Misterbult, Kchspl. in Schweden, Kalmar-Län, nahe der Küste.

Misteriosa, Insel in der Honduras-Bai; von einer großen Sandbank umgeben.

Misterton, 1) Df. in England, Gfsch. Leicester; 589 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Nottingham; 1706 Ew. 3) Df. ebd., Grfsch. Somerset; 473 Einw.

Mistissini-See, See im brit. Nordamerika, im südlichsten Labrador; 51° n. Br., 72° w. L., 15 Ml. lang, 8 Ml. breit. Von ihm fließt der Rupertfluß nach der James-Bai ab.

Mistley, Df. in England, Gfsch. Essex; 976 Ew.

Mistorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Güstrow, 200 Einw.

Mistra, s. **Mistira**.

Mistretta, St. in Sicilien, SO. bei Cefalu; 8100 Ew.

Mistrin, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch, Herrsch. Millotitz; 660 Einw.

Mistritz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch, 718 Ew.

Mistrowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbrt. Senftenberg; 790 Ew.

Miswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, [340 Ew.

Misoinma, St. auf der japan. Insel Nifon.

Miß, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt, Bez. Bleiberg; 224 Einw.

Mißlareuth, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; [369 Einw.

Mißling, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilly, 715 Ew.

Mißlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Klattau, Gut Obitz, 400 Ew.

Miß Tolfalu, St. in Ungarn, Szathmarer Gespsch., N. von [Banya; Töpferei.

Mi-Tan, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou.

Mitau, Jelgava, Hauptst. des Gouv. Kurland, in Rußland, an der Aa. Sie ist gut gebaut und macht einen angenehmen Eindruck, besonders von der Wilnaer Seite her. Die Straßen sind gerade und breit, leider meistens noch ungepflastert, die Häuser zwar von Holz und niedrig, doch freundlich. Vor der Stadt ein unvollendetes kaiserliches Schloß; Gymnasium mit Bibliothek und Sternwarte, Provinzialmuseum mit Bibliothek, naturhistorische und Kunstsammlungen, Naturalienkabinet, kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst, Forstlehranstalt; Fabriken für Korduan, Kutschen, Seifen, Lein- und Baumwollzeuge, Tabak, Blechwaaren. Trotz der nördlichen Lage hat die Stadt ein angenehmes Klima. 28,000 Ew. 56° 39′ 5″ n. Br., 41° 23′ 36″ ö. L. [4535 Einw.

Mitcham, Kchspl. in England, Gfsch. Surrey, SSW. bei London,

Mitchel, Berg in Neuholland, am Ursprung des Darling.

Mitchell, Ort im Un.-St. Arkansas, Grfsch. Poinsett; 414 Einw.

Mitchell-Dean, Great-Dean, St. in England, Gfsch. Glocester, SO. bei Ros; Nadel- und Tuchfabrik. 620 Ew.

Mitchell-Dever, Df. in England, Gfsch. Southampton; 1119 Ew.

Mitchellstown, 1) Flck. in Irland, Munster, Gfsch. Cork; schön

gelegen, großer Marktplatz, College. 3000 Ew. 2) Df. ebd., Leinster, Gfsch. Meath; 248 Einw.

Mitchelmersh, Df. in England, Gfsch Southampton; 1180 Ew.

Mit-Ghi, St. in China, Prov. Ghen-Si

St.-Miterio, Flck. in Sicilien, NW. bei Agosta.

Mitford, Df. in England, Gfsch. Northumberland, 937 Ew.

Mit-Ghamar, St. in Unterägypten, N. von Kairo.

Mi-Tho, St. in Annam, unweit der Mündg eines Arms des Irawaddy. [100 Einw.

Mitiaro, Mitiero, eine der Harveyinseln, im Austral-Ozean;

Mitimora St. in Ostafrika, Zanguebar, am indischen Ozean.

Mitjakinskaia, Flck. in Rußland, Donsche Kosaken, am Donetz.

Mitkowa, Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, NO von Tschernigow.

Mitla, großes Df. im mexican. Staat Oaxaca, in fruchtbarer Lage, auf dem 5000 F. hohen Plateau von Mixtecapan, Ackerbau und Wollweberei, Strumpfstrickerei; großartiger zapotekischer Palast und Tempelruinen. 200 Familien.

Mitlödi, Df. im schweiz. Kant. Glarus, l. an der Linth; 623 Ew.

Mitow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blowitz; Waffenhammer, 2 Mühlen. 300 Einw.

St.-Mitré, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix; Oelfabrik.

Mitri, St. in Beludschistan, Cutch-Gundawa.

Mitrowitz, 1) Stabsort in Oesterreich, Militärgrenze, Slavonisches Generalat, Peterwardeiner Regiment, SW. von Peterwardein, Links an der Save; 5400 Ew. 44° 58′ 58″ n. Br., 37° 17′ 38″ ö. L. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blowitz; Hochofen, Eisengießerei, Zainhammer. 650 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 290 Einw.

Mitry, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux, am Ourcq-Kanal; Getreidehandel. 1540 Einw.

Mitschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bechynie, ehemal. Kr. Czaslau; 240 Ew. [Krumau; 235 Ew.

Mitschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Mitske, St. in Ungarn, Biharer Gespsch., SW von Margitta.

Mitsou-Sima-Nada, Meerenge zwischen den japan. Inseln Sikoff und Niphon. [der Insel Madura.

Mitspaudé, bewohnte kleine Inselgruppe im Sunda-Meer, bei

Mittagshorn, Alpenspitze in Graubündten, am Matterthale; 11,670 F.

Mittel-Aschenbach, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 230 E.

Mittelbach, 1) Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken, 453 E. 2) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach; 200 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, bei Chemnitz; Steinbrüche. 2 Mühlen. 1443 E.

Mittelberg, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Sonthofen; 298 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, 443 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Inspruck, ehemal. Bez. Imst, 220 Ew.

Mittel-Biberach, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukreis, OA Biberach; Schloß. 335 Ew. [248 Ew.

Mittelbollenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel,

Mittelbronn, Wlr. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA Gaildorf, Vitriol- und Alaunbergwerk, Steinkohlen. 875 Ew.

Mittelbrüden, Wlr. in Würtemberg, Neckark., OA Backnang, 244 Einw.

Mittelbrunn, Mittelborn, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl, bei Kirchenarnbach; 360 Einw.

Mittelbuch, Pfdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Biberach, am Ursprung der Dürnach; 210 Einw.

Mittelbuchen, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau, 645 Ew.

Mittelbuer, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Lilienthal, 200 Einw.

Mittelburkau, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 302 Ew.

Mittelcunewalde, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; 839 E.

Mitteldorf, 1) Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz; 357 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Stollberg; 526 E.

Mittelaschenbach, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Heilsbrunn; 2 Kirchen, 2 Mühlen. 650 Einw.

Mittelfart, Mittelfahrt, St. in Dänemark, Stift Fühnen, A. Odense, am kleinen Belt; Tuchfabrik, Branntweinbrennerei, Kornhandel 1030 E.

Mittel-Fischach, Pfrrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf, an der Fischach; 303 Einw.

Mittelfranken, Regierungsbezirk in Baiern, von Ober- u. Unterfranken, Oberpfalz, Oberbaiern, Schwaben und Würtemberg begrenzt; 137,72 QM. mit 1849 527,430 Einw. Er liegt auf der fränkischen Terrasse, im O. und S. reicht er auf den Frankenjura. Hauptflüsse des im Ganzen nur wellenförmigen Landes die Regnitz und die Altmühl, welche beide durch den Ludwigskanal verbunden sind. Der Boden ist sehr fruchtbar und außerdem reich an Waldungen. Ackerbau und Viehzucht, Tabak-, Wein-, Hopfen- und Gemüsebau. Der Bergbau giebt wenig Ertrag und die Industrie ist nur in den Städten, hier aber auch in hohem Grade blühend. Hauptst. Nürnberg. Eintheilung in 7 Stadt- und 23 Landgerichte.

Mittelfrohne, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz, 713 E.

Mittelgebirge, südlicher Nebenzweig des Erzgebirges in Böhmen, zwischen der Eger und Biela bis zur Elbe. Der höchste Berg ist der Donners- oder Milleschauer Berg.

Mittelgründau, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Büdingen, 340 E.

Mittelgrund, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Tetschen; 305 Einw.

Mittelharnis, Df. in Holland, Südholland, Insel Over-Flakte.

Mittelhattert, Df. in Nassau, A. Hachenburg; 200 Einw.

Mittelhausen, 1) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Amt Ilmstadt; 500 Einw. 2) Df. ebend., A. Groß-Rudestadt, Kalkbruch, 3 Mühlen. 900 Einw.

Mittelheim, Df. in Nassau, A. Eltville; 440 Einw.

Mittelhofen, Df. in Nassau, A. Hennerod; 325 Einw.

Mittelkalbach, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 1090 E.

Mittelländisches Meer, ist ein tiefer Busen des atlant. Ozeans, der durch die Meerenge von Gibraltar eindringt zwischen Europas Süd- und Afrikas Nordküste, bis an die Westküste von Asien, wo sich wiederum tiefe Busen oder Becken befinden, nämlich der zwischen den Küsten von Aegypten, Syrien und Kleinasien; gegen NO das ägeische Meer, die Dardanellen-Straße, das Marmara-Meer, die Straße von Konstantinopel, das schwarze Meer und das Meer von Azow; gegen N. das tonische und adriatische Meer; gegen S. der Meerbusen von Sidra und von Cabes. Ueber 500 Meilen lang, im Mittel gegen 100 M. breit, mißt es allein gegen 55,000, und mit allen Einbuchtungen und Nebenmeeren nahe an 80,000 QM. Unter allen Meeren der Erde das historisch wichtigste und interessanteste, ist es auch geographisch eine Ausnahme, die nur noch in der Ostsee ein (scheinbares) Seitenstück hat. Da nämlich der große Weltstrom sich von O. nach W. bewegt, so finden wir die größten Buchten des Meeres an den Ostküsten der Welttheile, wie eine aufmerksame Betrachtung der Karte aufs augenscheinlichste darthut. Die Ostsee nun ist gegen diese Ordnung nur eine scheinbare Anomalie, denn sie war einst ein eigenes Meerbecken, das sich einen Ausweg gesucht und gefunden und nun seinen Wasserüberfluß in die Nordsee ausschüttet, so daß sie nicht als Theil, sondern als eine Quelle des atlantischen Ozeans zu betrachten ist. Anders das Mittel-Meer. Dasselbe wird wirklich vom atlant. Meere aus mit Wasser gespeiset, hat aber auch noch eine zweite Quelle und zwar im schwarzen Meere. Ohne uns auf die Beweise einzulassen, geben wir blos die Resultate der wissenschaftlichen Forschung an. Das Schwarze Meer war einst ein Binnenmeer, das viel weiter nach Nord u. Ost reichte, als jetzt, das aber im S. so ziemlich seine jetzige Begrenzung hatte, jedoch ohne Verbindung mit dem jetzigen Mittel-Meere war. Dieses Mittel-Meer bestand aber auch noch gar nicht damals, sondern war ein bewohnbares Tiefland. Nun empfängt aber das Schwarze Meer durch seine großen Flüsse weit mehr Wasser, als die Verdunstung beträgt, es mußte daher überfüllt werden und brach sich, durch Erdrevolutionen unterstützt, einen Weg durch die Meerenge von Konstantinopel, das Marmarameer und die Dardanellen, zerriß das Land, das einst die Verbindung zwischen Griechenland u. Kleinasien gebildet, nur eine Saat von Trümmern (die Inseln des Archipelagus) übrig lassend, u. erfüllte das tiefe Landbecken zwischen Europa u. Afrika. Diesen Bildungsstand des Mittel-Meers hat selbst Strabo schon ausgesprochen, auch der Physiker des Alterthums Strato sagt daß der Pontus Euxinus (schwarze Meer) einst keinen Ausfluß nach S. gehabt habe. Aber auch von Westen her und zwar ohne Zweifel früher, brach sich der atlantische Ozean zwischen Afrika und Europa eine Straße und füllte das Becken mit Wasser an. Daß hierbei vulkanische Thätigkeit mitgewirkt, dafür sprechen zahllose unwiderlegliche Beweise und noch fällt in historischer Zeit vorgekommene Veränderungen in der Gestaltung der Küsten, Inseln, deren Untergang oder Entstehung, Erweiterung ꝛc. Allmählig wühlten die von W. her einbrechenden Fluthen auf der verhältnißmäßig schmalen Strömung ein immer tieferes Bett in der Mitte des Meeres und dies bewirkte, im Vereine mit Sand- und Schlammaufspülungen, jenes historisch bewiesene Zurücktreten des Meeres fast rund um die Küste des Mittelmeeres. Wäre das Meer nicht im Westen mit dem Ozean in Verbindung, so würde es bei der ungeheuren Ausdunstung von täglich 5280 Mill. Tonnen Wasser, für die es durch directe Zuströmung von Flüssen nur etwa 1290 Mill. wiedergewinnt, in Kurzem verdunsten, so aber erhält es durch den Atlantischen Ozean einen- und durch die bedeutenden Zuflüsse der überflüssigen Wasser des Schwarzen Meeres (welches 7 Ströme empfängt, deren jeder einzelne fast im Stande ist das Wasserbecken dieses Meeres in der nöthigen Höhe zu halten) andererseits stets neue Nahrung. Die Fluthen beider Ströme begegnen sich um Kandia her und verschaffen daher dem östlichen, sich bis an Syriens Küste erstreckenden Busen des Mittelmeeres jenen eigenthümlichen und vollkommen dünenfreien Charakter. Wie das Mittel-Meer augenscheinlich und erwiesener Maaßen ein neues Meer ist, so ist die Vermuthung nicht zu ferne liegend, daß die jetzige Sahara ein neues Festland ist und einst ein Meer gewesen, das, weil es nirgends von dem Weltmeere her Nahrung erhalten, zu wenig Zufluß, dagegen eine ungeheure Verdunstung hatte, allmählig austrocknete und nun nur noch jenen sandigen Untergrund als Wüste (von 60,000 QM. Größe) zurückgelassen. Hierfür sprechen nicht blos Muscheln und andere Beweise ehemaligen Meeres, sondern auch die erhöhten Ränder rund um die Wüste, welche die ganze Sahara als ein in sich geschlossenes Becken erscheinen lassen. Es ergießen sich in das Mittelmeer mehrere bedeut. Flüsse, z. B. die Donau, der Nil, der Po, die Rhône, der Ebro, und es befinden sich darin eine große Menge Inseln, besonders im ägeischen Meer.

Mittelleutersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 379 Einw.

Mittelndorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein; 285 E.

Mittelneufnach, Mittelneufnach, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, bei Türkheim; 436 Einw.

Mitteloberwitz, Df. in Sachsen Krd Bautzen, A. Löbau; 699 E.

Mittelort Df. in Oldenburg Kr Oldenburg, A Elsfleth; 400 E.

Mittelpöllnitz, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; 230 Ew.

Mittelreidenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, 286 Einw.

Mittelrheinkreis, Kreisbezirk in Baden, zwischen Ober- und Unterrheinkreis im S. und N., und zwischen Würtemberg und dem Rhein im O. u. W. gelegen; 77 QM. mit 1849. 460,202, 1852 · 462,085 E. Der Boden steigt von der Rheinebene östl. zum mittleren Schwarzwalde, also von 380 bis gegen 2500′ (Hahnkopf, Rauhkopf) auf. Der Boden ist ungemein fruchtbar und durch den Rhein und seine Nebenflüsse: Schutter, Kinzig, Rench, Murg, Alb, Pfinz und Kreich, sowie durch die Enz mit Nagold und Würm, Tributären des Neckar, reich bewässert. Unter den Bewohnern ist der Katholicismus vorherrschend. 21 Aemter: Achern, Baden, Bischofsheim am Rhein, Bretten, Bruchsal, Bühl, Durlach, Ettlingen, Ettlingen, Gengenbach, Gernsbach, Haslach, Karlsruhe (Stadt- und Landamt), Kork, Lahr, Oberkirch, Offenburg, Pforzheim, Rastatt und Wolfach; Hauptst. Karlsruhe. [Gebiet; 238 E.

Mittel-Növershagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Rostocker

Mittelroth, Wlr. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf, 257 E.

Mittelsbüren, Df. in Bremen, rechtes Weserufer; 263 Einw.

Mittelschefflenz, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Mosbach; 700 Einw.

Mittelschlechtbach, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, 200 E. nw. [300 Einw.

Mittelschmalkalden, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden,

Mittelsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Kaltennordheim; 291 Einw.

Mittelseemen, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Nidda; 100 Einw.

Mittelseida, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein; 787 Einw.

Mittelsbüchting, Df. in Bremen, linkes Weserufer; 229 Einw.

Mittelsinn, 1) Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Orb, bei Wartenbach, 662 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; 413 E. nw.

Mittelsohland, 1) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, an der Spree, 668 E. 2) Df. ebd., A. Bautzen, am Rothstein, 865 E.

Mittelstadt, Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Urach, am Neckar, Sandsteinbrüche, Feld- u. Flachsb., u. 1040 Einw.

Mittelstätten, Mittelstetten, Pfarrdf. in Baiern, Oberbair., Ldg. Bruck bei Landsberg, an der Glon; 206 Einw.

Mittelstenahe, Df. in Hannover, Bremen, A. Bremervörde, bei Basbeck, 232 Einw.

Mittelstetten, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Schwabmünchen; 214 Einw. [sen. 231 E. nw.

Mittelstille, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, 3 Mühlen.

Mittelstreu, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Mellerichstadt; Loh-, Oel- und Mahlmühlen, Strumpfwirkerei, Wollspinnerei. 550 E.

Mittelwald Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Wiesenberg, Mühle. 300 Einw.

Mittelwalde, 1) s. **Medzibor**. 2) St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, an der Neiße; Weberei, Leinwandhandel, Brauerei, Brennerei, Färberei, Schnupftabaksfabriken, Bleichen, Musikverein, Obstbau. 1782 Einw.

Mittelweigsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 706 E.

Mittelweißbach, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Oberweißbach; 200 Einw.

Mittelzell, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Würzburg, links am Main; Mainüberfahrt, Wein- und Obstbau. 1976 Einw.

Mitten, Df. in Baiern, Schwaben, bei Lindau, am Bodensee; Getreide-, Obst- und Weinbau. 460 Einw.

Mittenwald, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Werdenfels, links an der Isar, die hier schiffbar wird; beträchtl. musikal. Instrumentmacherei, besonders Geigen, Holzhandel. 1988 Einw.

Mittenwalde, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam Kr. Teltow, an der Notte; Leinenweberei, Tuchmacherei, Märkte. 2018 Einw.

Mitterau, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Oberwienerwaldkreis, an der Straße nach Linz; 360 Einw.

Mitterbach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Judenburg, Bezirk Seckau; 320 Einw.

Mitterbad, Bad mit Milch- und Molkenanstalt in Oesterreich, Tyrol, Bezirk Bozen, Bz. Lana.

Mitterberg, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg; 271 Einw. 2) Df. ebend., Tyrol, ehem. Kr. Jinst; 220 Einw.

Mitterburg, s. **Pisino**.

Mitterdorf, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, bei Roding; 220 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Krain, Laibach Bzhpt. Radmannsdorf; 600 Ew. 3) Dr. ebend., Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Lundenburg, 346 E. 4) Df. ebend., Tyrol, ehem. Kr. Bozen, Herrsch. Kaltern; 717 Einw.

Mitterfels, 1) Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, am Viennachbach, bei Straubing; Landger., Rentamt, Felsschloß. 200 E. 2) Das Landgericht hat 18 QM., mit 30,000 Einw. Starker Obstbau.

Mittergars, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wasserburg; 200 E.

Mitterlind, Weiler in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, bei Ebnat; (Eisenwerke (jährl. 600 Ctr. Plateneisen, 2600 Ctr. Eisenblech 600 Ctr. Prügeleisen, 600 Ctr. Drahteisen). 85 Einw.

Mitterndorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns Bzhpt. Wiener-Neustadt, 200 E. 2) Df. ebend., Krain, ehemal. Kr. Laibach, 210 Einw. 3) Df. ebend., Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg, Bz. Pflindsberg; 350 Einw.

Mitterode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, 284 E.

Mitterolang, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Brunecken; 392 Einw.

Mitterpfl, Flck. in Oesterreich, SSW. bei Salzburg, an der Salza; Mineralquelle. 2200 Einw. [200 Einw.

Mitterskirchen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Eggenfelden,

Mitterteich, Flck. in Baiern, Oberpfalz, bei Waldsassen, an der Seibitz; Feldbau, Tuchmacherei, Mahl- und Schneidemühlen, Lohstampfe; im nahen Leonhardsberg Bergkrystall. 1460 Einw.

Mitterthal, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Brunecken; 420 Einw.

Mittich, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Rotthalmünster, bei Neuhaus; 2 Kirchen. 262 Einw.

Mittimi, Oase in Nigritien, N. in Bornu, von den Tratto-Tibbos bewohnt, auf der Straße von Murzuk nach Kuka

Mittlau (Mittel-, Ober- Nieder-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 443, 135 Einw. [310 Einw.

Mittlern, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt;

Mittletown, Ort im Un.-St. New York, N. von Bath.

Mittlosheim, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 266 E.

Mitton, 1) Df. in England, Grfsch. York, Westriding; 4206 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Worcester, 3012 Einw.

Mittun-Kote, St. im Punjab, im äußersten Süden, an dem Westufer des Indus; 4000 Einw.

Mittwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Zullichau; 235 Einw.

Mittweida, St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Frankenberg, N. bei Frankenberg, unweit links der Zschopau, schöne Kirche, Bürgerschule, Lazareth; Fabriken in Barchent, Leinwand, Kattun, Flanell, Tuch, Segeltuch, Strumpfen; Spinnmühle, Handspinnfabriken, Bleichen, Färberei, Lederschlauchfabrik. 1837: 5833, 1843: 6237, 1849: 7012 E. 50° 59′ 9″ n. Br., 30° 38′ 43″ ö. L.

Mitwalda, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, bei Schwarzenberg; 1810 1083 1849 1185 E. nw.

Mitwick, Pfrd. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 270 E.

Mitwitz, herrschaftl. Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Kronach; 2 Schlösser mit Park, Synagoge, Viehzucht, Hopfenbau, Bierbrauerei. 614 Einw.

Mitzkaeb, St. auf der japan. Insel Nifon.

Mitzke, St. auf der japan. Insel Nifon.

Mitzmanns, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Znaim, Herrsch. Joslowitz, 900 Einw.

Mixbury Df. in England, Grfsch. Oxford; 391 Ew.

Mixco St. in Guatemala, 1 Ml. SW. von Guatemala; 4000 E.

Mixdorf, Df. in Preussen Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, 200 Ew.

Mixnitz, Df. in Oesterreich Steiermark, ehem. Kr. Bruck, Herrsch. Bärneck, Grobeisenwerk. 250 Ew. Unfern die

Mixnitzer Höhle, am Trachen-Lauern oder Rothelstein, mit Tropfsteingebilden der seltsamsten Formen. Man hat in ihr und den zahlreichen Seitenhallen Knochen von urweltlichen Bären u. a. Thieren, desgleichen ein in einem Fels eingehauenes Wappen mit der Zahl 1439 gefunden.

Mixstadt, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 1392 E.

Miya, St. auf der japan. Insel Nifon, kleiner Hafen. 2000 H.

Miyartéma, japan. Insel im nördl. Austral-Ozean.

Miyavara 3 japan. Städte, im S. der Insel Avasi; auf der Insel Kiou-Siou, am Simabara-Golf, auf der Insel Nifon.

Mi-Yun, St. in China, Prov. Tchi-Li, am Pay-Ho, NO. bei Peking. 40° 23′ 30″ n. Br., 134° 31′ 40″ ö. L.

Mizantla St. in Mexico, Prov. Veracruz; treffliche Vanille.

Mizen Head, Cap von Irland, Prov. Munster, im SW. der Grafsch. Cork.

Mizlakow, Flck. in Rußland, Podolien, am Bug, NO. bei Litin.

Mizotich, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, O. bei Dubno.

Mizque, St. in Bolivia, Cochabamba, am Guapey, SO. von Oropeza, penig. Wache.

Mizun, Df. im österreich. Galizien, Kr. Stry; Eisenminen.

Mjorn, See in Schweden, Elfsborgslan; fließt in den Göta-Elf aus.

Mjös-Vand, See in Norwegen, Bradsbergs-Amt.

Mlada, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg, 458 Einw.

Mladejow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; Schloß, Mühle. 234 Einw.

Mladetzko, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 320 Ew.

Mladiegowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz, Schloß. 430 Einw.

Mladkow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Boskowitz, 200 E. nw.

Mladeschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau; Eisenerzgruben. 300 Einw.

Mladotitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau, 317 Ew. 2) Df. ebend., Mähren, Hradisch, 490 Einw.

Mladowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Beneschau, 270 Ew.

Mlaka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau; 220 Einw.

Mlasitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; starker Weinbau. 370 Einw.

Mlasow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, Schloß, Mühle. 300 Einw.

Mlasowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz Geburtsort des Klavierspielers Joh. Jos. Dussek. 760 Ew.

Mlatichowo Df. in Oesterreich, Krain, Neustadtl, ehemal. Bezirk Weichselburg; 200 Einw.

Mlatz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz, 270 Ew. [Hollefchau; 300 Ew.

Mlazow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt.

Mlava, Nebenfl. der Donau, rechts, in Serbien; fließt NNW. u. mündet ONO. von Semendria.

Mlawa, St. im russ. Polen, Gouv. Plock; 2220 Ew. 53° 6′ 12″ n. Br., 38° 5′ 45″ ö. L.

Mlazowitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz OSO. bei Gitschin; 900 Einw.

Mleehoist, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; 200 Ew. [320 Ew.

Mlegnetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin;

Mlietsch Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Schloß, Ziegelei, Mahl- und Oelmühlen. 500 Einw.

Mlikojed, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitmeritz, Bzhpt. Leitmeritz, 305 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis, 288 Einw.

Mlikosrb, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow; Fasanerie, Badeanstalt. 400 Einw.

Mlin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, Papierfabrik. 420 Ew.

Mlinetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 260 Ew.

Mlodasko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter 226 Ew.

Mlodzikowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrota, 200 E.

Mlotkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 228 Einw.

Mlinnow, Flck. in Rußland, Wolhynien, NW. bei Dubno

Mlyniec, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 200 Einw.

Mlyniewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 209 Ew.

Mlynkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 600 Ew.

Mlyny, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 430 Einw.

Mnakeb, Flck. in Yemen, in Arabien, W. bei Sana.

Mnestetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth, Fasanerie. 310 Einw.

Mnich, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Bilgram 350 Ew. [Eule; 700 Ew.

Mnichowitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt.

Mnichowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 225 Ew. [214 Ew.

Mnietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz u. Bzhpt. Pardubitz,

Mnisek, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Widschow, 310 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenstadt; 237 Einw.

Mniszow, Df. im russ. Polen, Sandomir, N. bei Radom.

Mo, Kchpl. in Schweden, Gefleborg, NW. bei Söderhamm.

Moa, 1) Insel im Sunda-Archipel, zwischen Lett und Lakar, 8° 15' s. Br., 145° 45' ö. L. 2) **Cayo-de-**, Antillen-Insel, N. bei Cuba; an der Südküste ein Hafen. 20° 42' n. Br., 57° 8' w. L.

Moabit, Kol. in Preußen, Rgbz. Potsdam, gehört zu Berlin, hat ein großes Etablissement, Namens Martinique, Wachstuch- und Verzellanfabr., Essigsiederei, Maschinenfabrik, Bierbrauereien, und besteht aus Lauthäusern, Gastwirthschaften ꝛc.; Zellengefängniß.

Moate, Kkt. in Irland, Leinster, Gfsch. Westmeath; 2095 Ew.

Moat-Grenagh, St. in Irland, Leinster, Grafsch. Westmeath, SW. von Mullingar.

Mobberley Dr. in England, Gfsch. Chester; 1272 Ew.

Mobendorf, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Nossen, bei Hainichen, 685 Einw.

Mobile, 1) Gfsch. im Un.-St. Alabama, Southern-Distr.; 1820: 2672, 1830: 6267, 1840: 18,741, 1850: 27,085 E. 2) Hptst. ebd., an der Mündg. des gleichn. Fl. in die gleichnam. Bai, Courthaus, Gefängniß, 3 Banken, Theater, Seehospital der Verein.-Staaten, Akademie, Hafen; beträchtlicher Handel mit Getreide, Baumwolle, Eisen, Kaffee, Vieh ꝛc., Schiffbau. 1840: 12,672, 1850: 15,000 Einw. 30° 41' 48" n. Br., 87° 59' w. L. Grw.

Mobrach, St. in Hinterindien, Birma, SO. von Awa.

Mocarangas, s. **Monomotapa**.

Mocata, St. in Spanien, Aragonien, NO. von Calatayud.

Moccas, Tf. in England, Gfsch. Hereford, 208 Ew.

Mocha, 1) wüste Insel im großen Süd-Ozean der Küste von Chile gegenüber, 38° 20' 30" s. Br., 56° 21' 55" w. L., Ostspitze 38° 19' 35" s. Br., 56° 20' 44" w. L. 2) Fluß in Peru, entspringt in den Anden, SW. bei Guamachuco, und mündet in den Ozean, S. bei Truxillo.

Mochady, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, rechts am Wartau.

Mochales, Flck. in Spanien, NW. bei Molina, am Mesa; 360 E.

Mochau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, bei Oberglogau; in 3 Antheilen. 790 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; Schloß, Mühle, Säge. 199 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Nossen; 238 Einw.

Mochbern (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 428, 160 Einw.

Mochenwangen, Pfr. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, an der Schussen; 203 Einw.

Mochholz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 290 Einw.

Mochnu, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, links am Mochna.

Mochow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Böhm.-Brod, 350 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; 240 Einw.

Mochrum, Kchpl. in Schottland, Gfsch. Wigtown; 2000 Ew.

Mochtin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; Cichorienfabrik, Mühle. 268 Einw.

Mochtref, Df. in Wales, Gfsch. Montgomery; 640 Ew.

Mockau, Df. in Sachsen, Krd., A. und NO. bei Leipzig, an der Parthe; Zuckerfabrik. 414 Einw.

Mocker, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 628 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, 200 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 393 Ew.

Mockerhaide, Gegend bei dem Dorfe Mock in Holland, Prov. Geldern; Niederlage des Prinzen von Oranien gegen die Spanier, 14. April 1574.

Mockern, Tf. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, 380 Ew.

Mockrau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 220 Ew. [Eilenburg; 300 Ew.

Mockrehna, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, bei

Mockritz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, 240 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 491 Ew.

Mockin, Flck. in Spanien, NW. bei Granada; 2000 Ew.

Mocoa, Fluß in Venezuela, Caracas, fließt NO. in den atlant. Ozean.

Mocobis, Indianervolk im La-Plata-Staat Salta.

Mocomoco, St. auf der SWküste der Insel Sumatra, in einer Bucht, an der Mdg. des Si-Louggan, NW. von Benkulen; Fort.

Mocontpur, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Agra, zwischen dem Ganges und Ely. [Czaslau; 380 E.

Mocowitz Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz Bzhpt.

Mocs, 1) Df. in Ungarn, Graner Gespsch., rechts an der Donau, W. bei Gran. 2) Df. in Siebenbürgen, Unterkreis im Clausenburger Com., W. bei Clausenburg; Mineralquelle.

Mocsonok, s. **Motsonok**.

Moda, Ort in Beludschistan, Mekran, NO. von Tschubar.

Modain, turk. St. in Asien, Pasch. Bagdad, am Tigris.

Modana, Flck. im Königr. Sardinien, Savoyen, Maurienne, am Arc; 1140 Ew. [von Patna.

Modan, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Saran, N.

Modbury, Flck. in England, Grafsch. Devon, O. bei Plymouth; Wollspinnerei, Wollzeugweberei. 2280 Einw.

Modderwiese, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedberg; 601 Einw. [270 Ew.

Moddrow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow;

Modelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg; Mahl- und Oelmühle. 320 Einw.

Modelwitz (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; zus. 340 Einw.

Modena, 1) Herzogth. in Parma, umschlossen im N. von der Lombardei, O. vom Kirchenstaat, S. von Toscana und dem Mittelmeere, W. von Sardinien und Parma, seit 1847 ein zusammenhangendes und etwas vergrößertes Ganzes bildend von 109,93 QM. mit 1850: 586,438 Ew. Das Land hat einen vorherrschend nördlichen Abfall zum Po. Die höchsten Spitzen der Apenninen sind: Monte-Cimone, Docena und Cenere, mit etwa 6500 F. Das Gebirge ist schroff, mit magerem Gestrüpp bewachsen, in den Vorbergen aber von Kastanien, Eichen ꝛc. herrlich bewaldet. Hauptfluß: Secchia mit Dolo, Fresnara, Canone; ferner der Panaro, östl. vom vorigen und ziemlich parallellaufend. Im N. sind die Kanäle von Taffone, Carpi, Modena. An Landseen giebt es keine von Bedeutung. Klimatisch lassen sich zwei Regionen unterscheiden, von denen die südliche das Klima und den Himmel des genuesischen Küstenstrichs, die nördliche das des Podales hat. Südlich von den Apenninen überwintern der Oelbaum und die Orange im Freien, während auf den Apenninen selbst rauhe Luft herrscht und der Bodenertrag gering ist, in der Poebene dagegen ist das Land fruchtbar und gut bebaut. Die Produkte sind Reis, Getreide, Mais, Hülsenfrüchte, Wein, Oel, Hanf, viel Seide, vortrefflicher Marmor, Alabaster, Schwefel, Erdpech, Mineralquellen, Vieh, ungemein viel Schweine, Geflügel, Bienen. In gewerblicher Beziehung ist der Staat ganz unbedeutend, denn die Fabriken liefern nicht einmal für den inneren Bedarf und es bedarf daher bedeutender Einfuhr, z. B. aus Frankreich. Als Handelsort steht Reggio oben an, woselbst alljährlich im April eine bedeutende Messe abgehalten wird. — 1 Universität, 1 Ritterakademie, 4 Gymnasien, 3 Priesterseminare, 1 Kriegsschule, 1 Kunst- und Malerschule, 1 Thierarzeneischule sind die vorzüglichsten Schulanstalten des Staates. — Truppen: 14,656 Mann. Staatseinnahme 1851: 8,413,622 Franks, Ausgabe 8,728,133 Franks. Die Staatsschuld ist sehr gering. Eingetheilt ist das Land in die 3 Prov. Modena, Reggio, Garfagnana und 3 Bisthümer. 2) Hauptst. des gleichnam. Herzogthums, zwischen dem Secchia und Panaro, und am Beginn des gleichnam. Kanals, der in den Panaro führt. Modena ist eine der schönsten und reinlichsten Städte Italiens, ist gut gebaut, hat viele prächtige Gebäude und an den Straßen Arkaden und Säulengänge. Die Straße Maestra ist die schönste der Stadt. Bischöfl., herzogl. Palast mit Gemäldesammlung, Universität, Collegium der Nobili, Akademie der Wissenschaften und schönen Künste, Bibliothek, Observatorium, Gemäldegallerie, Museum, Thierarzeneischule, Waffenhaus, 2 Hospitäler, sehenswerthe Domkirche; Manufaktur von ordinärem Tuch u. Leinwand, optischer Instrumente, Handel mit Getreide, Seide, Wein, Erdpech. 27,000 E. Geburtsort des Gelehrten Muratori. 44° 38' 53" n. Br., 28° 35' 36" ö. L.

Moder, Nebenfl. des Rhein, in Frankreich, Dep. Bas-Rhin; mündet bei Selz.

Modern, Modor, königl. Freistadt in Ungarn, Preßburger Gfsch., NNO. bei Preßburg, am Fuß der Karpathen; evangel. Gymnasium; Acker- und Weinbau, Tuchweberei, Töpferei. 3600 Ew. 48° 20' 5" n. Br., 34° 58' 31" ö. L.

Moderow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 260 Ew.

Moderwitz, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Neustadt, 260 Ew.

Modes, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Datschitz; 500 Ew. [215 Ew.

Modgarben, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg;

Modica St. in Sicilien, Intend. u. WSW. von Syrakus, rechts am Tanaro, Kathedrale, Gouvernements-, Rathhaus, Hospitäler, 2 Conservatorien, Pferde- und Maulthierzucht, vorzügliche Früchte, Ausfuhr von Getreide, Oel, Wein, Kase. 22,000 Einw.

Modigliana, St. in Toscana, SSW. von Faenza, am Marzeno; festes Schloß, mehrere Kirchen und Klöster, Piaristengymnasium, Hospital. 2800 Einw.

Modlau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; Schloß, Eisenhammer, Säge, 3 Mühlen. 583 Einw.

Modleschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz; 230 Einw.

Modletin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotieschau, Mineralquelle, Pottaschsiederei. 110 Ew.

Modletitz Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzhrt. Eule; Schloß. 264 Einw.

Modliborzyce, St. im russ. Polen, Gouv. Lublin, am San, W. von Zamosc; 933 Einw.

Modlibow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau, 209 Ew. [Deutschbrod; 280 Ew.

Modlikau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Modlin, befest. St. im russ. Polen, Gouv. Plock, am Zusammenfluß des Bug und der Weichsel; 2000 Einw.

Modliszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 235 Einw.

Modlos, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Brückenau; 319 Ew.

Modon, befest. St. mit Hafen in Griechenland, Morea, SW. von Tripolitza, am mittelländ. Meer, der Insel Sapienza gegenüber; griech. Bischofsitz, gute Rhede, einiger Handel, Mangel an Trinkwasser. Nur noch 1000 Ew. 36° 48' 32" n. Br., 39° 22' 10" ö. L.

Modrea, Df. in Oesterreich, Görz, Bz Tolmein; 200 Einw.

Modreeny, Df. in Irland, Munster, Gfsch. Tipperary; 5286 E.

Modriach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, Bzhpt. Stainz, 290 Einw.

Modrich, turk. Flck. in Europa, Bosnien, NW. bei Srebernik.

Modritz, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, an der Schwarza, 350 Ew. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; 380 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 333 Einw.

Modrus, Df. in der österreich. Militärgrenze, Karlstadter Generalat, S. bei Ogulin; 1330 Einw.

Modrze, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 348 Ew.

Modrzowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; Porzellanwerk. 590 Einw.

Modschiedel, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Weißmain; 200 Einw.

Modugno, St. in Neapel, Terra di Bari; Woll- und Baumwollmanufakturen, Gerberei. 5000 Einw.

Modum, Kchspl. in Norwegen, Buskerud-Amt, NW. von Drammen, 4700 Ew. [von Jeho.

Modun, Ort in Asien, Mongolei, Scharrai-Mongolenland, O.

Modurly, Muderny, B.d. in der asiatischen Turkei, Anatolien, SW. bei Bolu, 4000 Ew. [lenka.

Modzel, Ort in Rußland, Polen, Gouv. Plock, SW. von Ostro-

Moe, Ort in Norwegen, Nordland, am Ostende des Rannenfjord.

Möbisburg, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Erfurt, 399 Ew.

Möbiskruge, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 300 Einw.

Möchingen, s. **Malchingen**

Möchling, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehem. Kr. Klagenfurt, an der Drau, Schloß, berühmte Tropfsteinhöhle, mit dem Namen: „Steinerne Melk".

Möckenlohe, Meckenlohe (Ober-, Unter-), Df. und Wlr. in Baiern, Mittelfranken, bei Gichstädt, 207, 22 Ew.

Möckerling, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; Oelmühle 207 Einw.

Möckern, 1) St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, an der Ehle, 1679 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd., A. und N. bei Leipzig, an der Elster; Musterwirthschaft, Kirschenbau. Blücher's Sieg über die Franzosen 1813, 17. Oktbr. 909 E. 3) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; Mahl- u. Schneidemühlen. 230 Ew.

Möckleby, Kchspl. in Schweden, Kalmar, an der Ostk. der Insel Oland, Alaunerde.

Möckmühl, St. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm; altes Schloß worin Götz von Berlichingen lange gefangen saß. 1524 Ew.

Möderbrücke, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg; 616 Einw.

Mödersheim Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Duren; 310 E.

Möbingen, Medingen, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Dillingen, bei Lauingen; 508 Einw.

Mödlig, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 390 Einw.

Mödling, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Hietzing; Theater, Spital, Schwefelquelle, viele Fabriken, von den Wienern oft besuchter Vergnügungsort, unfern das schöne Thal Briel. 3300 Ew.

Mödlitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmutz, Herrsch. Karlsberg; 333 Einw.

Mödrath, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; Farbholzmühle, Drahtzieherei. 630 Einw.

Mödring, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Horn; 337 Einw.

Mödritsch, s. **Modritz** 1).

Morlan, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Quimperlé, am atlant. Ozean; 3900 Einw.

Möen, 1) dän. Insel im balt. Meer, Stift Seeland, von der SOSpitze von Seeland durch den Ulvsund getrennt, und NO. bei Falster, davon durch den Grönsund geschieden; sehr reich an Getreide. 4½ QM., 13 000 Einw. Hauptort: **Stege**. 2) **Mucho-Ma**, russ. Insel ebd., N im Meerbusen von Liefland, durch einen schmalen Kanal von Estland getrennt; Viehzucht, Fischerei.

Möene, Df. in Belgien, Westflandern, bei Courtray, 2280 Ew

Moerbeke, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Grammont; Tuch-, Linon-, Oel-, Lichtefabrik, Leinwandbleichen, Brauerei, Brennerei. 3380 Einw.

Möerdyk, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, NO. bei Breda, Dampfbootstation.

Möere, Df. in Belgien, Westflandern, bei Brügge; 1260 Ew.

Möerkerke, Df. in Belgien, Westflandern, bei Brügge; Schloß, Getreidehandel. 2660 Ew.

Möerseke, Df. in Belgien, Westflandern, bei Tendermonde, links an der Schelde; 2980 Ew

Mögeldorf, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Nürnberg, an der Pegnitz; Tabakbau, Steinbruch, Papiermühle. 620 Ew.

Mögelin, 1) **Möglin**, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Oberbarnim, bei Wriezen, mit der Thaer'schen landwirthschaftl. Lehranstalt. Veredelte Schafzucht. 180 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Westhavelland, bei Rathenow; 285 Ew

Mögersheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Wassertrüdingen; Schloß. 720 Einw.

Mögesheim, Megesheim, Pfdf. in Baiern, Schwaben, bei Oettingen, an der Wörnitz; 686 Einw.

Möggers, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 850 Ew.

Moggingen, Df. in Baden, Seekreis, A Constanz; 260 Ew.

Möggingen, Pfdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, an der Remß; 1107 Einw.

Möglenz, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Bitterfeld; 288 Einw.

Möglingen, 1) Df. mit Marktr. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg. 1162 Ew. 2) Df. ebd., Jaxtkr., OA. Oehringen, am Kocher, Obst-, Wein- und Feldbau. 230 Ew.

Möblau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 200 Einw.

Möblenwarf, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Weener; 220 E.

Möhlin, Pfdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bez Rheinfelden, in sehr fruchtbarer Gegend; 1978 Einw.

Möhlten, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 240 Ew.

Mohn, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Trier; 203 Ew.

Mohnersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain; 230 Einw.

Möhra, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Salzungen, NW von Schweina; Feldbau. 445 Ew. Wohnort der Eltern Luther's.

Mohrenbach, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, S. bei Amt-Gehren; Leinweberei. 790 Ew.

Möhrendorf, Merndorf, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Erlangen; 873 Ew

Möhringen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 220 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 400 Einw. 3) St. in Baden, Seekreis, Amt Engen, an der Donau; Kattunfabrik, Schafzucht. 1250 Ew. 4) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen; 236 Ew.

Möhringen auf den Fildern, Df. mit Marktr. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, guter Feldbau, Gewerbe, Bleistiftfabrik. 2146 Einw.

Möhrsdorf, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 234 Ew.

Molbis, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna; 506 Ew.

Moeletivoe, Ort auf der Insel Ceylon, NOküste.

Molk, s. **Melk**.

Mölke, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Steinkohlengruben, Mühle, 6 Bleichen. 230 Einw.

Möll, Nebenfl. der Drau, links, in Illyrien, Gub. Laibach; entsteht aus dem kleinen Petzenitz und mündet bei Sachsenburg.

Möllbergen, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Minden; 500 Ew.

Mollen, 1) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis, an der Steyer; Sicheltabrik. 2) St. in Dänemark, Lauenburg, an der Stecknitz, SSW. bei Ratzeburg, Getreidehandel Leichenstein u Grabschrift des Till Eulenspiegel. 2600 E. 3) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A Stavenhagen, 210 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 318 E. 5) Df ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 200 Ew. 6) (**Groß-, Klein-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 275, 210 Ew 7) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 340 Ew. 8) Df. ebd., Kr. Greifenhagen; 200 Ew.

Möllenbeck, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; 510 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Grabow; 220 Ew. 3) Df in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 207 Ew.

Mollendorf, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, bei Mansfeld; Mühlsteinbrüche, Mineralquellen; die Burgruine Asseburg. 200 E.

Möllenhagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Neustadt, 225 Einw.

Möllenkotten, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; Mineralquelle. 365 Einw.

Möllenstorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Neustadt; 201 Einw.

Möllern (Ober-, Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg; zus. 315 Einw.

Möllersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Hietzing; 224 Einw.

Möllin, s. **Möllen**.

Mölschbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern; 500 Ew.

Molschow Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom; 300 Ew.

Mölsen, Hoben-Mölsen, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Viehmarkte, Torfgräberei. 1533 Ew.

Mölsheim, Df. in Hessen, Niederhessen, Ldgr. Pfeddersheim; Rathhaus, 2 Kirchen.

Molten, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Botzen, Ldgr. Karneid; 1100 Ew.

Mömbris, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Alzenau, bei Aschaffenburg; Kirschenbau. 421 Einw.

Mömling, Mömmlingen, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, bei Obernburg, an einem Arm des gleichnamigen Flusses, der hier den Amorbach aufnimmt und bei Obernburg in den Main mündet; Holzhandel 1212 Ew [490 Ew.

Mömling-Grumbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Höchst;

Mömpelgard, s. **Montbéliard**.

Mönau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; Schloß, Säge, Mühlen. 200 Einw.

Mönch, 2 Berge in den Berner Alpen, der äußere 12,270 F., der innere 12 670 F. hoch, neben der Jungfrau

Mönchaltdorf, Df. im schweiz. Kant Zürich, Bez Uster; 1148 Ew.

Monchberg, 1) Flck in Baiern, Unterfranken bei Klingenberg; gutes Porzellanschirr, Wallfahrtskirche. 1421 Ew. 2) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr. OA Herrenberg, 459 Ew.

Mönchehof, Df in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 300 Ew.

Monchendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 260 Ew. [Vierfelbach; 206 Ew.

Mönchenbelzhausen, Df. in Sachsen-Weimar, Kr Weimar, A.

Monchenstein, Pfdf., ehemals St, im schweiz. Kant. Baellandschaft Bez Arlesheim an der Birs, vortrefflicher Wein. 935 Ew

Mönchgut, Halbinsel und südöstlichste Spitze der Insel Rügen, Preußen, Rgbz Stralsund; ein besonderes Kirchspl., dessen Bew. sich durch Sprache, Sitte und Tracht von den übrigen Inselbewohnern unterscheiden. 12 Dfr. mit 760 Einw.

Mönchhagen, 1) Df. in Holstein, A. Reinfeld; 274 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr, A Ribnitz; 245 Ew.

Monchkappe, Kol in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 247 Einw.

Mönchmotschelnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau: Schloß, Papiermühle. 510 Einw.

Mönchpfiffel, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Altstädt; 2 Mühlen. 229 Einw.

Monchröden, Df. in Sachsen-Koburg, NO bei Koburg; 478 Ew

Mönchsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gutschin, Vzhpt. Arnau; 460 Einw.

Monchsontheim, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Wassenheim, Ldgr. Bibart; 283 Einw.

Monchsroth, Pfdf. in Baiern, Schwaben, bei Oettingen, am Rothbach; 1040 Ew. [290 Ew.

Monchstockheim, Df in Baiern, Unterfranken, bei Sulzheim;

Mönchweiler, Df. in Baden, Seekr., A. Villingen; 808 Ew.

Monchy-aux-Bois, 1) Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; 1060 Ew. 2) **-Lagache**, Df. ebd., Dep. Somme, Arr. Peronne; Zuckerfabrik.

Mönchy-Humières, -St.-Eloi, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiegne, Kartoffelbranntweinbrennerei, Weinessig-, Zucker- und Bleistiftfabrik 900 Einw.

Mönchzell, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd; 320 E.

Mondenich, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 200 E.

Mönichkirchen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Neunkirchen; 350 Einw.

Möning, Menning, Mähning. 1) Pfdf. in Baiern, Oberdaiern, Ldgr Ingolstadt, bei Pfreing; 250 Einw. 2) Df. ebend., Oberpfalz, Log. Neumarkt; 560 Einw.

Mönkebude, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde; 319 Einw.

Monkenbrook, Df. in Holstein, A. Tremsbüttel; 320 Ew.

Möune, Nebenfluß der Ruhr, in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 8 Mil. lang; mündet bei Neheim.

Mönninghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 490 Einw.

Mönsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rößel; 312 Einw.

Monsen, Df. in Dänemark, Lauenburg, A. Schwarzenbeck; 210 E.

Monsheim, Pfdf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Leonberg; 1011 G nw.

Mönstadt, Df. in Nassau, A. Usingen, 200 Ew.

Monsterås, Flck. in Schweden, Calmar-Län, am Calmar-Sund; kleiner Hafen, Holz- und Bretterhandel. 200 Ew.

Mönthal, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Brugg; 515 Einw.

Mördingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Breisach; Weinbau. 1835 G nw.

Mordyk, Df. in Holland, Nordbrabant, Bez. Breda; hier ertrank Prinz Wilhelm von Oranien.

Mörel, 1) Df. in Holstein, A. Rendsburg; 200 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Raron, rechts an der Rhône; 210 Einw.

Meeres, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunquerque, 884 E.

Mörfelden Df. in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Langen; 1000 Ew.

Mörgen, Mergen, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, bei Türkheim; 240 Ew.

Mörgestel, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, Arr. Breda; 1150 Einw.

Mörigen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Nidau; 210 Einw.

Möriken, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez Lenzburg; römische Ueberreste. 821 Einw.

Mörlach, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Herrieden; Schloß. 200 Ew.

Mörlbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Uffenheim; Mühle. 250 Ew.

Mörle (Ober-, Nieder-), 2 Dfr. in Hessen, Kr. Friedberg; 1900, 660 Einw.

Mörlenbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Fürth; Eisenschmelze, 6 Mühlen. 715 Einw.

Mörlheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landau; 475 Ew.

Mörmter, 1) (**Nieder-, Ober-**) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve; 630 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Geldern; 215 Ew.

Mörn, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Mönheim, Bergschloß, 2 Mühlen, große Waldung und viel Wildpret. 330 Ew.

Mörnsheim, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Eichstädt; Schiefermarmorbruch, Mineralquelle, 3 Mühlen, Schlepmühle. 550 E.

Mörs, s. **Meurs**.

Mörsbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Homburg, 376 Ew.

Mörsburg, s. **Meersburg**.

Mörsch, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Ettlingen, am Rhein; Pferdezucht. 1230 Ew. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Frankenthal, 480 Einw.

Mörschbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 300 Ew. [230 Ew.

Mörschelwitz, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr Schweidnitz;

Mörschied, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein, 655 Ew.

Mörschwyl, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Rorschach; 1298 Einw.

Mörsdorf, 1) Df in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Kochem, 6 Mühlen. 850 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Hilpoltstein, 326 Ew. 3) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Roda; 300 Ew.

Mörsdorff, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Grevenmachern, A Echternach, 330 Einw.

Mörse, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, 263 Ew.

Mörsen, Df. in Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg-Bahrenburg; 200 Einw.

Mörsenbroich, Brsch. in Preußen, Rgbz. u. Stadtkr. Düsseldorf; 445 Einw.

Mörsfeld, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kirchheim; 484 Ew.

Mörshausen, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. u. A. Homberg, 205 Ew. 2) Df. ebd, Kr. Melsungen, A. Spangenberg, 420 Einw

Morsingen, Pfdf. in Würtemberg Donaukr, OA. Riedlingen, liegt abgeschieden in einem Kessel im Walde Teuschbuch, 201 Ew.

Morslingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr Hochstädt; 683 Ew.

Mörsperg, Flck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Altkirch; Schloß. 1050 Einw.

Mörstadt, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms, Bez. Pfeddersheim; 532 Einw.

Mörtelstein, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; 310 Ew.

Mörthesheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt, 380 Ew.

Mörtitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; Torfgruben. 230 Einw.

Mörtschach, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Villach, Bez. Stall, am Möllflusse; 230 Ew.

Mörtschnasella, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 208 Einw.

Mörz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 200 Einw.

Mörzheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landau; 680 Ew.

Mös, Villa in Portugal, Tras-os-Montes, Bez. Villareal; Eisenhämmer u. a. Eisenwerke.

Mösbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch; 830 Ew.

Möscheid, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, 270 Ew.

Möschitzgraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg; Mühlen. 330 Einw.

Möschlitz, Df. in Reuß-Greiz; 630 Ew.

Möschnach, Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr. Laibach, Bez. Radmannsdorf, 350 Einw.

Möschwitz, Df in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 262 Ew.

Mouscron, Df. in Belgien, Westflandern, Bez. Courtray, Wollzeug-, Tabak- u. a. Fabriken, Gefecht zwischen Franzosen und Oesterreichern, 1794 d. 28. April. 6000 Einw.

Mösdorff-Pettingen, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Mersch; 329 Ew. [980 Ew.

Möse, Wsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück;

Mösel, Df. in Oesterreich, Krain Bez. Gottschee; 420 Ew.

Mösen, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 845 Ew.

Möser, Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II; 240 Einw

Möskirch, Amt u. St. in der fürstl. Fürstenberg.-Standesherrschaft in Baden, Seekreis, an der Ablach, NNO. bei Stockach; Schloß. 1720 Einw.

Mösland (Alt-, Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; zus. 360 Ew. [dorf; 200 Ew.

Mösnig, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Bzhpt. Jägerndorf; Mösstingen, Pfdf. mit Markt. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, N. am Farrenberg und an der Steinlach; Ackerbau, Branntweinbrennerei, weißer Marmor. 2744 Ew.

Mößt, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, zus. 350 Ew. [Schwiebus, 335 Einw.

Möstchen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Jüllichau, bei

Möstroff, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Diekirch; 340 Ew.

Mößling, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Mühldorf, 258 Ew.

Mötzlitz Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, 210 Ew. [260 Ew.

Möthlow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr Westhavelland,

Mötsch, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, 374 Ew.

Mettingen, Pfdf. in Baiern, Schwaben, bei Nördlingen, 415 E.

Mettling, St. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr Neustadtl, Schloß, berühmter Wallfahrtsort. 950 Einw.

Möttlingen, Pfdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, 542 Einw. [245 Einw.

Möttnig, Flck. in Oesterreich, Steiermark, ehemal Kr. Gratz;

Möttning, Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr. Laibach, an der steiermärkischen Grenze; 240 Einw.

Mötzelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr Fürstenthum; 230 Einw

Mötzingen, Pfdf in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, im Gau; 1028 Einw.

Motzlich, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, 231 Ew.

Mötz, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst; Oelpresse. 500 Einw.

Mötzen, Df. in Holstein, A. Segeberg; 223 Ew.

Moffat, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Dumfries, N. bei Lochmaben; 2250 Ew. Unweit der gleichnam. Stadt (1413 Einw.) besuchte Mineralquellen.

Moffat-Hills, Gebirgskette in Schottland, zwischen den Grafsch. Dumfries und Lanark; höchste Spitze Hartfell, 2683 F.

Mogador, Mogadore, Suerah, St. in Marokko, W. von Marokko, am atlant. Ozean, befestigt und mit einem bedeut. Hafen, durch die gleichnam. kleine Insel gebildet, Handel mit Gummi, Mandeln, Wolle, Straußfedern, Olivenöl, Wachs, Datteln, Häuten; Einfuhr von Zucker, Eisen, Zinn, Leinwand ꝛc. 17,000 Ew. 31° 30′ 30″ n. Br., 7° 55′ 36″ ö. L.

Mogadouro, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, WSW. bei Miranda; 500 Einw.

Mogana, s. **Mariguana**.

Mogang St. im N. von Berman. [Siwah.

Mogarab, Karawanenstation in Aegypten, zwischen Kairo und

Mogarraz, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, S. bei Escurial; 1230 Ew.

Mogaung, St. in Hinterindien, Birma, am Irawaddy, in der Prov gl. N.

Mogelsberg, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Untertoggenburg; 2841 Einw.

Mogemug, Egot, Loumouloulouton, Inselgruppe im Karolinen-Archipel O. von der Insel Yap; 10° 6′ 10″ nördl. Br., 157° 26′ 21″ östl. L.

Mogendorf Df. in Nassau, A. Selters; 433 Ew.

Moggast, Df in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, bei Wichsenstein, dabei eine merkwürdige Trockensteinhöhle. 118 Ew.

Moggio-di-Sotto, Flck. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Udine, am Fella, 2800 Ew.

Mogban, Steppe im asiatischen Rußland, in Schirwan.

Mogbegno, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Maienthal; 392 E.

Mogbestan, Kuftenlandsch. in Persien, O. an der Straße von Ormus. Das Klima ist heiß, der Boden dürr und unfruchtbar, erzeugt aber viel Datteln, Schwefel, Bergbalsam, Salz. Das Land ist zum Theil dem Imam von Mascat unterworfen. Hauptst. Minau mit 20,000 Ew. [bei Nowogrodek.

Mogbilnia, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, am Niemen, OSO.

Mogbla, Hauptstadt des turk. Sandsch. Mentecheh, in Asien, Anatolien, SO. von Guzelhissar.

Mogi-das-Cruces, St. in Brasilien, Prov. San-Paulo; einige Industrie. 9000 Ew. [1841 Ew.

Mogielnica, St. im russ Polen, Masovien, SW von Warschau;

Mogilew, Kreisst in Rußland, Podolien, am Dniester; armenischer Erzbischof. 7000 Ew. 48° 26′ 36″ n. Br., 45° 27′ 6″ ö. L.

Mogilno 1) Kr. in Preußen, Prov. Posen, Rgbz Bromberg; 17.97 QMl., 34,593 Ew., also nicht ganz 2000 auf 1 QMl. Boden eben, bewaldet, mit vielen Seen, aber trefflich für Ackerbau u. Viehzucht, welche beide nicht ohne Fleiß und Einsicht betrieben werden. Dagegen ist die Industrie gering und liefert nur Tuch, Branntwein und Theer. 2) St. ebd, an einem See, Synagoge, Bernhardinermönchskloster. 1344 Ew.

Mogi Mirim, St. in Brasilien, Prov. San-Paulo; 11,000 Einw.

Moglah, turk. St. in Asien, Anadoli, O. von Bodrun.

Moglena, St. in der Türkei, Rumelien, Sandsch. Salonichi.
Mogneneins, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trevoux, 1297 E.
Mogol-Serai, brit. St. in Hindustan, Bombay Malva.
Mogolzen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz, 241 Ew.
Mogoro, Df. auf der Insel Sardinien, W. bei Isili, 1900 Ew.
Mograt Land in Nubien, am Nil, N. von Dar-Berber.
Mogu, Hafenstadt in Persien, Farsistan, Distrikt Laristan, am persischen Meerbusen.
Moguanes, Betjuanen-Volk im Kaffernlande.
Moguer, St. in Spanien, Andalusien, O. bei Huelva, am atlantischen Ozean; kleiner Hafen, Weinbau, Branntweinbrennerei. 6800 Ew.
Mogwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, 695 E.
Mogy, Nebenfl. des Parana links, in Brasilien, Prov. San-Paulo.
Mogyoros Df. in Ungarn, Szathmarer Gespsch.; Töpferei.
Moha, 1) Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Huy, 788 Ew. 2) Df. in Ungarn, Stuhlweißenburger Gespsch., bei Stuhlweißenburg, Sauerbrunnen.
Mohacs, Flck. in Ungarn, Baranyer Gespsch., an einem Arm der Donau, die hier die große Mohacs- oder Margaretben-Insel bildet; kathol. Gymnasium. Schlacht 1526, 29. August u. 1687, 12. August. 8500 Ew. 45° 59' 44" n. Br., 36° 21' 28" ö. L.
Mohammed, Cap der Küste von Arabien, Hedschas, am arabischen Meerbusen; 27° 38' n. Br., 51° 55' ö. L.
Mohammedabad, St. in Persien, Khorassan, zwischen Mesched und Zurrab; befestigt.
Mohammerah, turk. St. in Asien, an der Grenze von Persien, an dem Kanal zwischen dem Schat el Arab und Karun, 7 Mil. SO. von Bassorah; Handel.
Mohan, St. in Hindustan, Oude, N. bei Lucknow.
Mohana, St. in Hindustan, Malva, N. von Serondsje.
Mohang-Lang, St. in An-Nam, links am May-Kaung.
Moharay, eine der Bahrein-Inseln, im arabischen Meerbusen.
Mohawk, 1) Fluß im Un.-St. New-York; fließt SW. u. bildet mit dem Popachton den Delaware. 2) Nebenfl. des Hudson rechts, rbd.; fließt OSO., und demselben entlang geführt ist der Great-Kanal; mündet N bei Albany. 3) Südlich. im Un.-St. New-York, Grafsch Montgomery; 3112 Ew. 4) Südsch. ebd., Gfsch. Herkimer; Bank. 700 Ew.
Mohea, Insel in Hinterindien, Mergui-Archipel, nahe der Küste von Malacca, W. von Telibon.
Mohelnitz, 1) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Unter-Kralowitz; 220 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; Mühle. 205 Ew.
Mohelnice, s. **Müglitz**.
Mohelno, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Kromau, links am Iglawa; Papiermühle. 850 Ew.
Mohenemugis, Volksstamm in Südafrika, Ostküste, NW. von Zanguebar.
Mohernando, Flck. in Spanien, N. bei Guadalaxara; 225 Ew.
Moherry, St. im brit. Hindustan, Presdsch. Madras, Nord-Sirkars.
Mohican, Südsch. im Un.-St. Ohio, 20 Mil. NO. von Columbus; 2046 Ew.
Mohicons, Indianervolk in Ohio.
Mohilew, 1) Gouv. in Rußland, zwischen Witebsk N., Smolensk O., Tschernigow SO. u. S. u. Minsk W., flach, sumpfig u. fruchtbar. Hauptfl. ist der Dnieper, der es von N. nach S. durchfließt und rechts den Druz u. die Beresina, links den Sosch u. a. aufnimmt. Sehr viel Seen. Das Klima ist milder und gesunder, als das von Witebsk. Produkte sind Getreide, Hanf, Flachs, Holz, Vieh, Wild, Seife, Pottasche, die zum Theil im Handel ausgeführt werden, Sumpfeisen u. Kalkstein. Die Bewohner sind Rußniaken, gegen 130,000 Juden, wenig Polen, Littauer u. Deutsche. Lehranstalten finden sich verhältnißmäßig viel für Rußland, Hauptreligionen der griechische und römische Katholizismus. Von Industrie ist wenig die Rede, selbst der Ackerbau steht noch niedrig genug, wogegen Jagd und Fischerei ergiebig sind und der Handel sich zu heben anfängt. Eingetheilt ist das Gouv. in 12 Kreise. 884 QM., 931,300 Ew. 2) Hauptst. des gleichnam. Gouv. ebd., links am Dnieper; Schloß (Kreml), Priesterseminar, Gymnasium, viele Kirchen u. Klöster, darunter eine ausgezeichnete Kathedrale, kathol. und griech. Erzbischof, 22 Synagogen, eine Lancasterschule, Kaufhof, Gerberei, beträchtlicher Handel. 1839: 17,166, 1846: 24,100 Ew., darunter viele Juden. 53° 54' 20" n. Br., 46° 6' 30" ö. L.
Mohill, St. in Irland, Connaught, Gfsch. Leitrim; 1626 Einw.
Mohilla, Insel in Afrika, Comorengruppe, S. von Angazicha.
Mohleis, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch. Selowitz; 296 Ew.
Mohnau (Groß-, Klein-, Wenig-) drei Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 343, 786, 379 Ew.
Moholz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 330 Ew.
Mohon, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Mézieres; Brauerei, Flintenlauf- u. Nägelfabrik. 2) Df. ebd., Dep. Morbihan, Arr. Ploërmel; 3293 Einw. 3) St. in Hindustan, Oude, WSW. von Lucknow. 4) St. ebend., Holcar-Staat, Malva, ND. von Surate.
Mohorn, Df. in Sachsen Krd Dresden, A. Grullenburg; 1050 E.
Mohr, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; Schloß, Mühle. 269 Ew.
Mohrau, 1) **(Groß- u. Klein-)** 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Senftenberg, zus. 470 Ew. 2) **(Groß-, Klein-)** 2 Dfr. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Schönberg, 420 u. 950 E. 3) **(Nieder- u. Ober-)** 2 Dfr. ebd., Bzhpt. Sternberg; 620 u. 340 Ew. 4) **(Alt- u. Neu-)** 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, zus. 380 Ew. 5) Df ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; Mühle. 360 Ew.
Mohrbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern, bei Reipoltskirchen; 2 Mühlen. 273 Ew.
Mohren, 1) **(Ober- u. Unter-)** 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 370 u. 270 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Bidschow; Mühle, 850 Ew.
Mohrenhoven, Df in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; Mühle. 470 Einw.
Mohrenweis, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck, bei Fürstenfeld-Bruck, 600 Ew.
Mohrin, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, an einem See, der reich ist an Muränen, Mühle 1427 Ew.
Mohrlautern, Morlautern, Df. in Baiern, Pfalz, bei Otterberg; 550 Ew. Schlacht zwischen Preußen u. Franzosen, 1793 u. 1794.
Mohrungen, 1) Kr in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz Königsberg, 23,23 QM., 45 296 (auf 1 QM. 2038) Ew. Eben, mit Waldung und Seen gleichsam überzogen (Geserich-, Gabl- u. a. Seen). Ackerbau, Viehzucht, wenig Gewerbe. 2) St. ebd., zwischen dem Mohrunger- und Scheiting-See, Garnisonsort. 3080 Ew. Geburtsort von Johann Gottfr. von Herder. 3) Df ebd., Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskreis, bei Rosla; 220 Ew.
Mohsau, Df in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau; 336 E.
Mohsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 619 Ew.
Mohungunge, St. in Hindustan, Oude, SO. bei Lucknow.
Mohungur, St. in Hindustan, Agra, SSW. bei Narvar.
Moidieu, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne; 740 Ew.
Moien, Df in Belgien, Luxemburg, bei Neufchâteau; 335 Ew.
Moigneneins, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trevoux, an der Saône; 1153 Ew.
Moik, Ort in Rußland, Gouv. Esthland.
Moilah, Seestadt in Arabien, Peträa, am rothen Meere, nahe am Golf von Akaba, Castell. 1500 Ew.
Moiland, Moyland, Dorf in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve; 500 Ew.
Moileh, Thal in Aegypten, auf der Route zwischen Fayoum und der kleinen Oase.
Moilogh, Df. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Galway; Märkte.
Moimenta-de-Beira, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SSO. bei Lamego; 855 Ew.
Moine, Nebenfluß der Sèvre-Nantaise rechts, in Frankreich, Dep. [Maine-Loire.
Moines, Ile-aux, die größte und allein besetzte franz. Insel der Sept-Iles, im Kanal, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion.
Moingona, Moines-River, Nebenfl. des Mississippi rechts, in Missouri; entsteht aus einem See 43° 30' n. Br., 79° 20' w. L., nimmt links den North-Fork, rechts den Racoon u. a. auf, und mündet 40° 21' 48" n. Br., 73° 40' w. L.
Moingt, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; Mineralquellen. 680 Einw.
Moira, 1) Flck. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down, S. bei Antrim; Leinwandhandel. 645 Ew. 2) Berg im Himalaya, in Hindustan, Gurval; 30° 51' 27" n. Br., 99° 38' 43" ö. L.
Moirans, 1) Flck. in Frankreich, Dep Isère, Arr. St.-Marcellin; ital. Strohhutfabr. 2769 E. 2) St. ebd., Dep. Jura, Arr. St.-Claude; Holzhandel auf dem Ain nach Lyon, Baumwollspinnerei und Färberei. 1486 Ew.
Moirax, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Agen; 925 E.
Moirazès, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez; Leinwand- u. Serge-Weberei. 1745 Ew.
Moiron, Hochofen und Eisenhammer in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont.
Moiry, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Cossonay; 270 Einw.
Mois, 1) **(Nieder-, Ober-)**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, 274, 255 Ew 2) **(Nieder-, Ober-)** 2 Dfr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 155, 315 Ew. 3) **Mois (Nieder-, Ober-)**, Df. ebend., Kr. Görlitz; 466 Ew.
Moisas, Ort in Khiwa, nahe am kaspischen See.
Moisburg, Dorf u. Amt in Hannover, Lüneburg, bei Buxtehude; 320 Ew.
Moischt, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 270 Ew.
Moisdon, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Chateaubriant, Eisenhämmer. 2303 Ew.
Moisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; Schloß, Mühlen 255 Ew.
Moisesberg, Df. in Oesterreich, Krain, ehem. Kr. Laibach, Bezirk Michelstatten, 260 Einw. [1728 Ew.
Moislains, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Péronne;
Moissac, 1) Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Murat; 928 Ew. 2) Arrond. ebd, Dep. Tarn-Garonne, 17 QM, 62,295 Ew 3) St. ebd., Hauptort des Arr., am schiffbaren Tarn, über den eine schöne Brücke führt; Civil- und Handelstribunale, beträchtl. Handel mit Mehl nach der Levante und den Kolonien, Oel, Wein, Wolle, Brauerei, Nadelfabr. 10,762 Ew. 44° 6' 18" n. Br., 18° 45' 10" ö. L.
Moissat (Bas-, Haut-), zwei Dfr. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 1748 Ew. [311 Ew.
Moisselles, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise;
Moissey, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arrond. Dôle; Mühlsteinbruch. 930 Ew.
Moistrana, Df. in Oesterreich, Illyrien, Gouv. u. Kr. Laibach, am Fuß des Terglou u dessen Gletscher; Eisenwerke. 500 Einw.
Motta, Df auf Corsica, Arr. Corte, 768 Ew.
Moitbienen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 220 Ew.
Moitiers d'Allonne, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Valognes; Fabriken, Töpferei. 1061 Einw.
Mottin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Bukow; 200 Ew.
Moitrams, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Zwettel; 208 Ew.
Moja, St. in Bolivia, Prov. La Paz, am Titicaca-See.
Mojabra, St. in Tripolis, in der Oase Augilah.
Mojacar, Moxacar, St. in Spanien, ONO. von Almeria, unweit dem mittell. Meer; Sodabereitung, Fischerei. 3700 Ew.
Mojados, Flck. in Spanien, S. bei Valladolid, 1200 Ew.
Mojaisk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Moskau, am Zusammenfl. der Mojaika mit der Moskwa, Handel mit Getreide u. Holz; Schlacht an der Moskwa 1812. 6000 Ew. 55° 30' 31" n. Br., 53° 41' ö. L.

Mosenhörn, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes; 209 Ew.

Mosenos, Indianerstamm in Bolivia, Prov. Santa-Cruz de la Sierra, an der Grenze Brasiliens, sind kräftig und wohlgestaltet in den Männern, hubsch und zierlich in den Weibern und Freunde von Essen, Trinken, Musik und Tanz. In einfachen Palmhutten lebend, sind sie geschickte Weber, und verfertigen, ohne kunstliche Vorrichtungen, sehr kunstliche Gewebe in Baumwolle, so wie sie überhaupt geschickt sind in technischen Arbeiten. Großentheils röm.-kathol. ch, erweisen sie den Geistlichen fast abgottische Verehrung [3200 Ew.

Mosenke, Mozenke, Flck. in Spanien, WSW. bei S.-Felipe,

Mosgurh, St. in Hindustan Staat Bhawlpoor.

Moka, Ort in Arabien, Nedsjed, am Djebel-Shammar.

Mokara, St im brit. Hindustan, Prsdsch. Bombai, Aureng-Abad.

Mokattam (Djebel-), Gebirge auf der Grenze von Mittel- und Unteragypten, rechts am Nil, SO. bei Kairo.

Mokdenupur, St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Delhi, am Ganges. [266 Ew.

Mokeinen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein;

Mokengur, St im brit. Hindustan, Prsdsch Bengalen, Allah-Abad, Distr. Bundelkund.

Mokhowa, St. in Arabien, Hedschas, S. bei Mekka.

Mokhuatsch, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, links am Donetz, NO. von Zmijew.

Mokka, Moka, St. u. ein Gebiet in Yemen in Arabien, am arabischen Meerbusen; Hafen u. Rhede, Palast des Dola, Moscheen, Factoreien der Engländer, Franzosen und Danen, betrachtl Handel mit Kaffee, den Karavanen aus dem Innern von Arabien bringen, mit arabischem Gummi, Copalgummi, Mastix, Weihrauch, Schaf- u. Ziegenfellen Sennesblattern ꝛc. 5000 Ew 13° 20′ n. Br., 60° 59′ 36″ ö. L.

Moko, Land in Oberguinea, am Meerbusen von Guinea.

Mokoboddy, Stadt im ruff. Polen, Podlachien, RW. bei Siedlec, 450 Ew.

Mokra, Berg in Ungarn, Arader Gespsch.

Mokranü, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Mokratz (Groß- u. Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, zus. 260 Ew.

Mokrau, 1) Tf. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. ehemal. Kreis Brunn, Herrsch. Kritschen, 2 Mühlen, Trappsteinbohle. 315 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Neustadt; Mühle u. Säge 201 Einw. 3) Tf. ebd., Kr. Pleß, 2 Kalkofen, 2 Steinkohlengruben. 930 Ew.

Mokrausch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; 256 Ew.

Mokrey, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 263 Ew.

Mokrin, Tf. in Ungarn, Comitat Torontal, NW. von Temesvar; 5264 Ew.

Mokro, türk. Flck. in Europa, Bosnien, Travnik, NO. bei Bosna-Serai.

Mokrolasek (Alt- und Neu-), 2 Dfr. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 620 und 233 Ew. [460 Ew.

Mokrolohna Tf. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz;

Mokronos, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Krotoschin, 230 E.

Mokronosy, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz; 200 Ew. [Rechanitz; 273 E.

Mokrowans, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bz.

Mokscha, Nebenfl. des Oka rechts, in Rußland; entspr. im Gouv. Pensa, SSW. bei Mokschansk, und mündet SSO. bei Jelatom.

Mokschansk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Pensa, an der Mokscha; 4100 Ew.

Mol, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, SO. bei Turnhout, an der Mol-Nèthe; Tuch- und Wollzeugweberei, Hut- und Spitzenfabrik. 4200 Ew.

Mola, 1) St. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Bari, am adriat. Meer; Hafen. 6400 Einw. 41° 3′ 53″ n. Br., 34° 45′ 58″ ö. L. 2) Flck. in Sicilien, Messina, S. bei Castro-Reale.

Molac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; 1498 E.

Mola-di-Gaeta, Flck. im Königr Neapel, Prov Terra-di Lavoro, ND. bei Gaeta, N. am Meerb. von Gaeta; 3000 Einw. 41° 15′ 30″ n. Br., 31° 16′ 36″ ö. L.

el-Molar, Flck. in Spanien, NND. bei Madrid; vorzügl. Mineralquellen. 1140 Ew.

los-Molares, Flck. in Spanien, SO bei Sevilla, 400 Ew.

Molash, Df. in England, Grafsch. Kent; 391 Ew

Molbergen, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Cloppenburg, 486 Ew.

Molbitz, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Neustadt 200 Ew.

Mold, Mould, St. in England, Nord-Wales, Grfsch. Flint, am Alen, Baumwollzeugfabr, Eisen-, Blei- u. Kohlenminen. 9125 Ew.

Moldau, 1) Nebenfluß der Elbe links, in Oesterreich, Böhmen; entspringt am Schwarzberg, S. im Kr. Prachin, fließt SO. bis Rosenberg, wendet sich dann N., und fließt bei Krumau, Budweis, Sazawa, Prag vorüber, Melnik gegenüber in die Elbe. Er ist breit, reißend und fischreich, wird bei Hohenfurt schiffbar, ist an der Mündg breiter und wasserreicher, als die Elbe, die erst hier schiffbar wird, 60 Ml. lang, hat ein Flußgebiet von 586 QM. 2) Df. ebd., Rgbz. Wien, Bzhpt. Winterberg; 350 Einw. 3) Df. ebend., Regierungsbezirk Budweis, Bzhpt. Krumau; 230 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz; 712 Einw 5) Ein turkisches Fürstenthum, das unter russischem Schutz steht, liegt zwischen Bessarabien N. u. O., davon durch den Pruth getrennt, Bulgarien und der Wallachei S., Siebenbürgen W., Galizien NW., 803 (773,5) QM., 1,450,000 Ew. Das Land ist durch die Karpathen gebirgig, die eine Höhe von 9000′, also bis zur ewigen Schneegrenze, erreichen und mit den prächtigsten Waldungen bedeckt sind. Die Donau berührt die Südgrenze und nimmt hier den Pruth und Sereth auf; der letztere nimmt die Moldawa, Gold-Bistritz, Taszlu, Putna u. Birlat auf; der Pruth den Baschlui, Biga, Jetanie auf. Das Klima ist im Ganzen nicht gesund, im Winter sehr kalt, im Sommer ziemlich heiß, von den Stürmen des schwarzen Meeres oft heimgesucht und im Ganzen sehr veränderlich. Die Nächte sind auch im höchsten Sommer sehr kühl. Merkwürdig ist die Regelmäßigkeit, mit welcher die Regen täglich an bestimmten Stunden während der Erntezeit eintreten. Im Dezember und Januar ist die Donau fest gefroren, im April fängt der Frühling an, im Juni der Sommer, im September ist vornehmlich Regenzeit, im October ist der Himmel heiter. Die vorzüglichsten Produkte sind: Getreide, Gerste, Mais, Obst, Hülsenfrüchte, Wein, Tabak, Holz, Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Bienen, Salz, Salpeter. Die Bewohner sind Wlachen, Griechen, Armenier, Juden, Zigeuner. Sie führen ein elendes trauriges Leben und es ist, als wenn das drückende Bewußtsein auf ihnen lastete, daß auf dem Lande der Fluch läge, daß es der Schauplatz der verwüstenden Kriege zwischen Rußland und der Türkei sein müsse. Hierzu kommt der despotische Druck einer übermüthigen und regellosen Willkürregierung. Das Bewußtsein, daß der Fleiß die Lage des Arbeiters nicht verbessert, macht, daß im Lande die Faulheit ihren Thron aufgeschlagen. Eben so groß als die Faulheit ist die Unwissenheit, der Aberglaube, die Trunksucht, Unsittlichkeit, kurz, es zeigt wohl kein Volk auf Erden die traurigen Folgen des Sclaventhums in so erschreckender Größe, und doch ist das Volk von Haus aus munter, lernfähig, gefühlvoll, phantasiereich und an Körper schön gebaut, kräftig u. gelenkig. Um das Leben des moldauischen Wallachen erträglich zu machen, bedarf es blos Wein, Branntwein, Kukurutzbrei u. — Schläge. (Vgl. die Artikel Wallachen, Bulgaren, Zigeuner.) Man unterscheidet drei Stände: 1) Bojaren oder Adelige, welche allein die Besitzer des Grund und Bodens sind, keine Abgaben zahlen, zu allen Aemtern berechtigt und selbst gegen alle Mißhandlungen geschützt sind, während sie auf ihren Besitzungen wahrhafte Despoten gegen ihre Leibeigenen sind. 2) Geistliche, die sehr zahlreich, aber über alle Begriffe unwissend sind, gleichwohl vom ganzen Volke eine unterwürfige Verehrung genießen, so lange sie eben ihre Standestracht am Leibe haben, die vom Volke nicht selten gewaltsam entfernt wird, um den Träger tüchtig durchzuprügeln, dann aber wieder vor ihm niederzuknieen und ihm alle Ehren zu erweisen. 3) Rumuns, d. h. Volk. Wie tief in einem solchen Lande der Unterricht stehen müsse, läßt sich leicht ermessen, ebenso, daß von Industrie kaum eine Spur vorhanden ist. Dagegen ist das Land für den deutschen Handel, namentlich für die Messen in Leipzig ungemein wichtig, doch participiren an dem Handel auch England, Frankreich, Rußland, die Türkei ꝛc. Die Staatseinnahme wird auf 9½ Mill., die Ausgabe auf 7¾ Mill. Piaster berechnet. Militär 2280 Mann Linie, 930 Mann Stadtcitrabanten 12 730 Mann Bürger- u. Grenzgarden. Hauptstadt: Jassy. 6) **Seyst**, Flck. in Ungarn, Abaujvarer Gespsch., S. von Jos, Weinbau, Getreidehandel.

Moldau-Tein, Teinnad Witawau, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis, SSO. bei Pisek, an der Moldau; Schloß, Bad, bedeutender Lachsfang. 3900 Ew. [dauer.

Moldavice, turk. Df. in Europa, Moldau; Kirchfeuer, Grob-

Moldawa, 1) Nebenfl. des Sereth rechts; entspr. in Galizien, Kr. Tschernowitz, fließt gegen O in die Moldau, wendet sich SO., und mündet bei Roman. 2) **Uj Moldawa, Moldawa-Banya**, Flck. in Ungarn, Krassoer Gespsch., SSO. von Drenicza, an der Donau, Kupferminen.

Molde, St. in Norwegen, Romsdals-Amt und Vogtei, SW. von Drontheim, N. am Eingang des Romsdals-Fiorden, lateinische Schule, Hafen, Handel mit Fischen, Brettern, Theer. 845 Einw. 62° 44′ 10″ n. Br., 24° 49′ ö. L.

Moldbitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg Kr. Rössel, 217 E.

Moldowa, fruchtbare Insel in der Donau, Oesterreich, Banat-Grenze; 44° 41′ 27″ n. Br., 39° 17′ 34″ ö. L.

Moldoweny, türk. Dr° in Europa, Wallachei, Bz. Ilfow, an der Mündg. des Braowa in die Jalomitza.

Mole, Nebenfl. der Themse rechts, in England, Grafsch. Surrey; mündet bei East-Moulsey.

le-Mole St. auf der Insel Haiti Nord-Depart., in der gleichnam. Bucht; vorzüglicher und gut besetz. Hafen; Ausfuhr von Kaffee, Baumwolle, Indigo. 19° 49′ 20″ n. Br., 55° 49′ 48″ w. L.

Molèmes, Flck in Frankreich, Dep. Côte-d Or, Arr. Châtillon-sur-Seine; 925 Ew

Molenbeek, 1) Df. in Belgien, Südbrabant, nahe bei Brüssel; Fabriken 2300 Ew 2) Tf. ebd., bei Löwen, 630 Ew.

Molène, Insel bei Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest; 230 Ew.

Molenor, franz. Insel, Dep Côtes du Nord, an der Nordküste.

Molesey, Kirch in England, Grfsch. Surrey; 1000 Einw.

Molesme, St. in Frankreich, Dep. Cote-d Or, Arr. Chatillon; 880 Ew.

Molesson, Berg im schweiz. Kant. Freiburg, mit wunderschöner Aussicht; 6281′ hoch.

Molesworth, Df. in England, Grfsch. Huntingdon; 221 Ew.

Moletein (Alt- u Neu-), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenstadt, bedeut. Steinbruch. 1390 u. 275 Ew.

Moletha, St. im brit Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Gurwal

Molfetta, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Bari, WNW. bei Bari, am adriat. Meer, die Altstadt ist enge gebaut, häßlich, hat wenig Verkehr und dient den Aermern als Wohnort; die Neustadt ist schön angelegt und gebaut und gleicht einer schönen modernen u. wohlhabenden Stadt. Bischofsitz, Seminar, Museum, Theater, Schiffswerft, Hafen, in welchen jedoch nur kleinere Fahrzeuge ohne Gefahr einlaufen können, Weberei, Salpetersiederei, Handel mit Korn, Mandeln u. Oel. 18,000 Ew. 41° 12′ 21″ n. Br., 34° 15′ 33″ ö. L.

Molfsee, Df. in Holstein, A. Bordesholm, SW. bei Kiel, an einem See; 263 Ew.

Molgin, Ort in Afghanistan, Peschauer, S. von Peschauer.

Moliatitscht, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, NNO. bei Tscherikow

Moliens, Molliens, Df in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; beträchtl. Wollstrumpfe- u. Mützenfabrikation. 950 Ew.

Moliens Vidame, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens; 819 Ew.

Molieres, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 800 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Lot, Arr. Figeac; 1090 Ew. 3) St. ebd., Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban; 2599 Ew

Moligsdorf, Tf. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Trubau, 220 Ew.

Molina, 1) Flck. in Spanien, N. bei Murcia, am Segura; Salz-

werk, Flachsspinnerei, Seidenzucht. 3600 Ew. 2) Df in Oesterreich, Lombardei, N. bei Bormio; 200 Fuß höher das Mineralbad St.-Martino.

Molina-de-Aragon, St. in Spanien, NNO. von Cuenza, am Gallo; Tuch-, Seife-, Leinwandfabr., Handel mit Wolle, Getreide. 4600 Ew

Molinara, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato-ulter., NW. bei Ariano; 2100 Ew.

Molines-en Queyras, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Briançon, rechts am Aigue-Blanche; 946 Ew

Molineux, Bucht an der SOkuste der Neu-Seelandsinsel Tavai-Poenammoo.

Molinos, 1) Flck. in Spanien, ND. bei Escurial; 425 Ew. 2) Flck. ebd., SW bei Alcantz; Woll- u. Leinenweberei. 1300 Ew.

Molins-del-Rey, Flck. in Spanien, W. bei Barcelona, am mittelland. Meer und am Llobregat, über den eine schöne Brucke fuhrt. 1010 Ew.

Molisa, Ort in Neapel, Prov. Calabria ulter., SO. von Cariati.

Molise, 1) Provinz in Neapel; 84 QM., 333,063 Ew. Der Boden ist durch die Apenninen meist gebirgig, aber im S. u. O. wellenformig und selbst eben. Die Bewasserung geschieht durch kleine, im Sommer zum Theil austrocknende Bache, doch ist der Boden fruchtbar, wenn auch nicht fleißig und mit Einsicht bebaut. Hanf, Wein, Oel, Obst, Kastanien, Schafe, Bienen, Wildpret und einige Mineralien sind die Hauptprodukte Der Industrie liegt hier, wie in ganz Neapel, darnieder. Hauptstadt: Campobasso. 2) St. ebd.; 1900 Ew.

Molitterno, St. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, NNO. bei Lagonegro; 3000 Ew.

Molitz, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Prades; berühmte warme Schwefelbäder. 604 Ew.

Molivo, Flck auf der NWküste der türk Insel Metelin; Hafen, Handel mit Oel, Früchten, Baumwolle ꝛc. 3000 Ew.

Molkenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; 500 Ew.

Molkwerum, Flck. in den Niederlanden, Prov. Friesland, SW. bei Sneek am Zuider-See.

Moll, s. Mol.

Mollahpur, St. in Hindustan, Oude, am Gogra

Molland, Df. in England, Grafsch. Devon, 330 Ew

Mollands, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermannhartsberg, Ldg Grafenegg, in der Pfarrei Schönberg, ½ St. von Jöbing entfernt; 246 Ew.

Mollans, Flck in Frankreich, Dep. Drôme Arr. Nyons, auf einem Felsen in einer Schlucht des Ouvèze, über den eine Brücke führt; unweit eine schöne Grotte. 1219 Ew.

Mollarah, St. in Hindustan, Allah-Abad, Distr. Bundelkund, NNO bei Tschatterpur. [Acqui.

Mollare, Flck im Königr. Sardinien, Alessandria, OSO. bei

Mollaub, St. in Hindustan, Holcar-Staat, Gudjerat.

Mollavcota, Mollahuleh, St. im brit. Hindustan, Presidsch. Madras, in Malabar, ONO. von Calicut.

Molle, Fl. in Frankreich, Dep. Var, mund. ins mittell. Meer.

Mollen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkr.; Eisenfabrik, besonders viel Brummeisen (jährl. 100,000 Stück).

Mollenburg, Df in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch. Rasp, 422 Ew. [quiva.

Mollendo, Hafenort im Austral Ozean, in Peru. SW. von Are-

Mollens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Aubonne, 439 Ew

Moller, unbewohnte, fruchtbare Insel im Austral-Ozean, gehört. Archipel; SWspitze 17° 52' 50" s. Br., 123° 12' 39" w. L., NOspitze 17° 44' 18" s. Br., 122° 55' 38" w. L.

Mollersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhartsberg, Ldg. Königstetten; 210 Ew.

Molleruſa, Df. in Spanien, Catalonien, Prov. Lerida.

Molles, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. la-Palisse; 690 Ew

Mollbagen, Mollbergen, Df. in Holstein, Amt Trittau, S. bei Oldesloe; 209 Ew.

Mollens, s. Mollens

Molliken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 880 Ew.

Mollington, Flck. in England, Grfsch. Oxford; 380 Ew.

Mollis, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Glarus, O. von Näfels, am rechten Ufer der Linth, in fruchtbarer Gegend, am Fuß des Frohnalpstock; Mineralquelle, vorzügl. Kase (Schabziger); wahrend der Zehn webt, darf hier nicht gekocht werden; mit Beglingen 1957 Ew.

Molln, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Kirchdorf, an der Steyer u. am Fuße des Berges Eibling; 1300 Ew

Mollna, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Eisenwerke, Frischfeuer, Hammer; Mühlen. 380 Ew.

Mollorp, Kirchsp. in Schweden, Skaraborg, Härad Wadsbo; Alaunwerk. [Schlacht 1741.

Mollwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 413 Einw.

Molmerschwenda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, bei Harzgerode; 458 Ew. [SW. bei Gorakpur.

Molnapur, St. im brit. Hindustan, Presidsch. Bengalen, Oude,

Molo, Df. in Griechenland, Livadien, am Meerbusen von Zeitun; 38° 48' 16" n. Br., 40° 18' 30" ö. L.

Molochio, Df. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, OSO. bei Palmi; Markt.

Molodetschno, Flck in Rußland, Gouv. Minsk; 850 Ew.

Molobl, Ort in Rußland, Gouv. Moskau.

Molodkowa, Df. im österreich. Galizien, Kreis Stanislawow; Salzwerke.

Molod-Tud, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Mologa, 1) schiffb. Nebenfl. der Wolga links, in Rußland; entsteht im Gouv. Twer im Werestowo-See; fließt anfangs SW., dann NNO., u. mundet im Gouv Jaroslaw bei Mologa. Nebenflusse sind Seredniza, Koboſa, Tschagoda, Jana links; Kesma, Lona rechts. 2) Kreisst. ebd., Gouv. Jaroslaw, an der Wolga; Handel mit Getreide und Leinwand nach St.-Petersburg. 2300 Ew.

Molokha, türk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Ochrida.

Molondin, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Yverdon; 284 Ew.

Molonta, Hafen in Dalmatien, am adriat. Meer, SSO. bei Ragusa; 42° 29' 51" n. Br., 36° 3' 5" ö. L.

Molotschina-Wody, Fluß in Rußland, Gouv. Taurien; entspringt im Kr Orechow, fließt SW. in den See Molotschnoe, der in das Azow-Meer abfließt [Beaune; Hochofen.

Moloy sur-Ignon, Df. in Frankre ch, Dep. Côte-d'Or, Arrond.

Mols Gemeinde im schweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Sargans, SW. von Wallenstadt, am sudl. Ufer des Wallensees; mit Murg und Quarten 1995 Einw.

Molsberg, Flck. in Nassau, A. Wallmerod; 427 Ew.

Molschleben, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, NO. bei Gotha; Waldbau 810 Ew

Molsdorf, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, SO. bei Gotha; herrschaftliches Schloß u. Garten, am Einfluß der Apfelstedt in die Gera. 520 Ew.

Molsheim, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, am Fuß der Vogesen, links an der Bruche; Stahl-, Messer- u. Waffenfabr., Fabr fur wollblaue Tuche, vorzugl. Wein. 3333 Ew.

Molskoi, Insel im Austral-Ozean, Sandwich-Archipel; 6000 Ew.

Moltenow Df in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Schwerin; 200 Ew. [245 Ew.

Moltheinen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen;

Molton, 1) **North-**, Kirchsp. in England, Grafsch. Devon, O. bei Barnstaple; Kupfermine. 2000 Ew. 2) **South-**, Flck. ebd., SO. bei Barnstaple, am Mole; Wollzeug- (Serges-)fabr. 3900 Ew

Moltrasio, Df. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Como, W. am Como-See; Alabaster.

Moltzahn, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Demmin; 229 E.

Molukken, Gewürzinseln, großer Archipel im indischen Ozean, zwischen den Inseln Celebes u. Neu-Guinea, umfaßt die drei Inselgruppen: Amboina, Banda, Dschilolo, zwischen 2° s. Br. bis 3° n. Br. u. 124° 24' bis 147° 13' ö. L. Die kleinen oder eigentlichen Molukken sind Ternate, Makian, Motir, Batchian, Tidore. Die großen sind viel zahlreicher, und die bedeutenderen derselben Dschilolo, Ceram, Buru. Die Amboina-Inseln liegen im SW. des Archipels, u. die Banda-Inseln sind die südlichsten. Auf der Insel Gunong-Api, der höchsten der Banda-Gruppe, befindet sich ein 1940 F. ü. d. M. hoher u. thätiger Vulkan. Ebenso haben Makian und Ternate thätige Vulkane. Diese und die nicht seltenen Erdbeben richten oft große Verheerungen an Das Klima ist, nach ihrer Lage in der Nähe des Aequators, allerdings heiß, doch nicht ungesund, vielmehr genießen sie einer heilsamen und starkenden Luft, namentlich Amboina, wohin man um der Auffrischung geschwächter Gesundheit reiset u. wo die Menschen oft ein sehr hohes Alter erreichen. Die perrestenten Ausdunstungen, welche die Küsten Java's so mörderisch machen, sind hier gänzlich unbekannt. Die Bewohner sind Alfuras und Malayen. Erstere, auch Haraforas genannt, sind körperlich von abschreckender Häßlichkeit und geistig noch sehr roh, aber von Gemüth ungemein gutmuthig, keusch, mäßig, dankbar, treu und nicht diebisch. Was nun das ihnen nachgesagte Kopfabschneiden betrifft, weshalb sie so sehr gefürchtet werden, so ist dies nicht Folge der ihnen zur Last gelegten Wildheit, sondern die eines alten Gesetzes oder Herkommens, wonach Niemand heirathen kann, der nicht erst einen Feind erlegt hat. Wie genau beobachtende Reisende dargelegt haben, werden sie, indem sie dieser Sitte gehorchen, niemals einen Weißen oder einen Bewohner ihres Dorfes oder Bezirkes tödten, sondern einen fremden andern ihres Stammes, und haben sie ihr Ziel erreicht, so kehren sie friedlich an ihren Herd zurück. Uebrigens hat diese Sitte sich durch den Umgang mit Europäern schon sehr verloren und dürfte allmählig ganz verschwinden. An Stelle eines Menschenkopfs wird jetzt ein Büffelkopf zu erbeuten gesucht Sie sind rohe Heiden, die von Priestern, Zauberern, Geisterbeschwörern ꝛc. geleitet werden. — Die Malayen sind bedeutend cultivirter. — Die Inseln wurden 1511 von den Portugiesen entdeckt, ihnen aber von den Holländern entrissen 1607, denen sie in der neueren Zeit die Engländer nahmen, aber 1814 zurückgaben. Die Produkte sind die Tropenfrüchte, Sago- und Brodbaum, Ebenholz-, Eisenholz- und Tiekbaum. Die Gewürzbäume haben die Holländer überall ausgerottet, und den Bau derselben auf Amboina u. Banda beschränkt. [Torf. 1080 Ew.

Molunes, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St.-Claude; Käse,

Molwitina Flck. in Rußland, Gouv. Kostroma, NO. bei Kostroma.

Molzbach, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 238 Ew.

Molzen, Df. in Hannover, Luneburg, A. Oldenstadt, bei Uelzen; 363 Ew.

Momart Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Michelstadt; 280 Ew.

Mombach Df in Hessen-Darmstadt, Starkenburg, Lndg. Oberingelheim, am Rhein; Lederfabrik Leimsiederei Obstbau. 940 Ew.

Mombarcaro, Df. in Sardinien, Prov. Mondovi, auf den Apenninen; vorzügl. Kase (Robioleläse). 700 Ew. [1925 E.

Mambaruzzo, Flck im Königr. Sardinien, SW. bei Alessandria;

Mombaza, Mombaça, Insel im indischen Ozean, an der Ostkuste von Afrika, Zanquebar. Die Bewohner sind ein Mischvolk von Arabern u. Eingebornen; die Produkte der zum Theil bewaldeten u. sehr fruchtbaren Insel sind Reis, Cacao, Betel, Zuckerrohr, Pfeffer, Honig, Wachs, Gummi, Hyänen, Tigerkatzen. Der gleichnam. Hauptort liegt in einer Bucht u. hat einen Hafen. Das Fort 4° 4' s. Br., 37° 23' 12" ö. L.

Mombello, Df. im Königreich Sardinien, NW. bei Alessandria; 1930 Ew

Mombeltran, Flck. in Spanien, SSW. bei Avila; Oelfabrik, Kupferhammer. 1730 Ew. [2350 Ew.

Momberendi, Flck. im Königreich Sardinien, SO. bei Asti;

Momberg, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain; 728 Ew.

Mombuey, Flck. in Spanien, Zamora, N. bei Alcanizas; 650 Ew.

Momegastre, Ort in Spanien, Aragonien, SO. von Barbastro.

Momehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 300 Ew.

Momiaro, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Buje; Schloß, zwei Kirchen. 600 Einw.

Momignies, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Chimay; 1750 Ew.

Mommenheim, Df. in Kurhessen, Rheinhessen, Kr. Mainz, zwei Kirchen. 850 Einw.

Momo, Flck. im Königr. Sardinien, NNW. bei Novara.

Momoit, Ort in Hinterindien, Reich Ava, NO. von Umerapura.

Momorano, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Triest, SSO. bei Pisino.

Mompon, St. in Neugranada, Prov. gl. N., am Magdalenenfluß, College, Handel mit Tabak, Zucker, Chokolade, Gold 8000 Ew.

Mompox, St. in Neu-Granada, Dep. Magdalena, am Magdalena-Fluß; die Häuser sind nur 1 Stock hoch aber nett gebaut u. reinlich Einige schöne Kirchen, Sitz eines Civilrichters und eines Militair-Gouverneurs, Goldarbeiten u. a. Industrie. Wegen der Seichtigkeit des Flusses müssen hier eigenthümlich gebaute Kähne angewendet werden, doch ist der Handel ziemlich bedeutend. 10,000 Ew. 9° 14' 11" n. Br., 56° 47' 43" w. L.

Mompe, Ort in Afghanistan, Kabul, an der Südgrenze.

Mona, 1) kleine Insel der Antillen, zwischen Haiti u. Porto-Rico. 2) St. in Birman.

Monaar, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Malabar, OSO. bei Calicut.

Monaca, brit. Ort in Guyana, am Berbice.

Monachi, les Fourmis, franz. Inseln, an der SWküste von Corsica.

Monachlogdee, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke, 487 Ew.

Monaco, 1) kleines Fürstenthum im Königr. Sardinien, zwischen Nizza und dem mittelländ. Meer; 2½ QM., 7600 Einw. Es steht unter einem eigenen souveränen Fürsten, zugleich aber auch in einem Schutzverhältniß zu Sardinien. Klimatisch genießt das Ländchen alle Vortheile Nizzas. Hauptprodukte Oliven, Südfrüchte, Obst; wenig Getreide und Salz. Wappen: silbernes Feld mit 13 rothen Wecken in 3 Reihen; Schildhalter: 2 schwarz gekleidete Mönche mit bloßen Häuptern und bloße Schwerter über ihrem Kopfe haltend Flagge weiß mit dem Landeswappen. 2) Hauptst. des gleichnam. Fürstenthums, auf einem steilen Felsen am Meer, durch Natur und Kunst stark befestigt und reizend gelegen, O. bei Nizza; Hafen, fürstlicher Palast. 1200 Ew.

Monagay, Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch. Limerick, 6366 Ew.

Monaghan, 1) Gfsch. in Irland, Prov. Ulster, zwischen den Grafschaften Tyrone N., Armagh O., Prov. Leinster S., Grafsch Cavan u. Fermanagh W.; 25,25 QM., 1841: 200,412, 1851: 143,410 E. Der Boden ist eben, theils thonig, theils Moor, aber fruchtbar an Flachs, Weizen, Hafer, Kartoffeln, Hülsenfrüchten. Die Viehzucht ist unbedeutend. Den Holzmangel ersetzt der Torf. Flachsspinnerei u. Leinweberei ist bedeutend. Einige Berge enthalten Brüche von vorzügl. Mühlsteinen, u. der Greeve-Berg, der höchste in Monaghan, hat feines Bier. Die Flüsse sind zahlreich, aber klein und nicht schiffbar 2) Hauptstadt der gleichnam. Gfsch ebd., SSO. von Londonderry, Leinenfabr. u. Leinwandhandel. 12,160 E. 3) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Erie. Werk, 1840. 770 E.

Monakam, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, 328 Ew.

Monalty, Kchsp. in Irland, Leinster, Gfsch. Meath; 6247 Ew.

Monantodda, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Malabar, ONO. bei Mahe.

Monarchenhügel, Hügel auf dem Schlachtfelde bei Leipzig, nahe bei Liebertwolkwitz (s. d. Art.); hier knieten die 3 Monarchen Franz, Alexander und Fr Wilhelm III. nach der Schlacht bei Leipzig nieder, um Gott für den Ausgang der Schlacht zu danken (1813). Auf dem Hügel ein Denkmal und unweit davon ein Denkmal des Fürsten Schwarzenberg.

Monasterdjik, türk. Ort in Europa Macedonien, Sdsch. Saloniki.

Monastereven, St. in Irland, Prov. Leinster, Gfsch. Kildare, NO. bei Marlyborough, am Barrow; 1288 Ew.

Monasterio-de-la-Vega, Flck. in Spanien, am Cea, SO bei Leon; 293 Ew. 1650 Ew.

Monasterio-de-Rodilla, Flck. in Spanien, ONO. bei Burgos;

Monastero, Df. in Oesterreich, Görz, bei Aquileja; Schloß. 800 Ew. 1400 Ew.

Monasterolo Df. im Königr Sardinien, ONO. bei Saluzzo;

Monasterzyska, Flck. im österreich. Galizien, Kr. Stanislawow, am Koropiec

le-Monastier, Stadt in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arrond. Puy; 3461 Ew.

Monastir, 1) Hafenstadt auf der Küste von Tunis, O. bei Susa, an der Bucht Hammamet, W. am gleichnam. Vorgebirge; bedeutende Wollweberei, Handel. 12,000 E. 2) **Pitolia**, Sandsch. in der europ. Türkei W. in Rumelien, zwischen den Sdsch. Skutari und Uskup N., Ghiustendil NO., Saloniki O., Livadien S., Sandsch. Janina SW., Avlona und Okhrida W. 3) Hauptst des gleichnam. Sandsch. ebend.; 15,000 Ew.

Monastyrschtschina, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, N. bei Mstislawl, an der Lutala.

Monastyrischtsche, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, SO. bei Lipowiec. 2) Flck. ebd., Gouv. Tschernigow, SO. bei Neschin.

Monate, Df. in Oesterreich, Lombardei, W. von Como, N. am gleichnam. See.

Monbahus, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-d'Agen; 1435 Ew.

Monbazens, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; 1100 Ew.

Monbazillac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; guter Muscatwein. 1204 Ew.

Monbrio, Flck. in Spanien, WNW. bei Tarragona; 1320 Ew.

Moncada, Flck. in Spanien, NNW. bei Valencia, unweit dem mittelländ. Meer; 2320 Einw.

Moncah, St. in Hindustan, Radjastan, Agra, am Parabutty, S. bei Aara.

Moncalieri, St. im Königr. Sardinien, S. bei Turin, am Po; königl. Schloß mit Gärten. 7230 Ew.

Moncalm, Berg in Frankreich, Dep. Ariège, in den Pyrenäen; 9600' hoch. 1330 Ew

Moncalvillo, Flck. in Spanien, NNW. bei Huete; Leinweberei.

Moncalvo, St. im Königreich Sardinien, WNW. bei Alessandria; 3500 Einw.

Monçao, Flck. in Portugal, Prov. Minho, O bei Valença, am Minho, 1080 Einw.

Moncaras, s. **Monsaras**.

Moncart, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 2800 Ew. 1628 Ew.

Moncaut, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Nérac,

Moncayo, Berg in Spanien, S. von Pampluna.

Monceau-les-Leups, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; Kohlenmine. 1056 Ew.

Monceaux, Df. in Frankreich, Dep. Correze, Arr. Tulle, am Dordogne; 1530 Einw

Monceaux-le-Comte, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Clamecy, am Nonne; Holzhandel 423 Ew.

la Moncelle, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arrond. Sedan, Wollspinnerei, Pfannenfabrik.

Monchaude, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Barbezieux; 1120 Ew.

Monchauvet, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire; 1140 Einw

Monchaux, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; Zuckerfabr. 2) Df. ebend., Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Pol; 2100 Ew.

Monchaux-Soreng, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Infér., Arr. Neufchatel; Holzhandel, Spinnerei, Papierfabr.

Monchique, 1) Flck. in Portugal, Prov. Algarve, N. bei Lagos, sehr besuchte warme Bäder, vorzügliche Schinken, Orangen, Citronen. 2700 Ew. 2) **Serra-de-Monchique**, Gebirgskette ebd., auf der Grenze der Prov. Alemtejo und Algarve; beginnt bei den Quellen des Sadad, und läuft in der südwestlichsten Spitze Europas, dem Cap St.-Vincent aus. 3400' hoch.

Monchoba, St. in Hinterindien, Birma, N. von Awa.

Monclar, 1) St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arrond. Villeneuve-sur-Lot; 2184 Ew. 2) St. ebd., Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban, 2210 Ew.

Monclard, 1) Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 2 Hochöfen und 2 Feuer. 2) Df. ebd., Dep. Drôme, Arr. Die; Seidenmühlen und Seidenspinnerei.

Monclova, s. **Cohahuila**.

Moncontour, 1) St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. St.-Brieuc; Berathungskammer für Künste und Manufakturen, Krampelfabr., Ziegenfellgerberei, Handel mit Garn, Leinwand, Butter. 1678 Ew. 2) St. ebend., Dep. Vienne, Arr. Loudun, an der Dive; 665 Ew.

Moncoutant Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Parthenay, vorzügl. Flachs; Mittelpunkt der Fabrikation des Wollzeuges Bretuches. 2026 Einw.

Moncrabeau, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Nérac; an der Baise; 2650 Einw.

Moncrivello, Flck. im Königr. Sardinien, Novara, NNW. bei Cigliano; 2400 Ew.

Moncucco, Df. im Königr. Sardinien, Alessandria, NW. bei Asti; 1100 Einw.

Moncuos, Gruppe kl. Inseln, an der SOk. von Neuholland, O. vom Cap Wilson.

Moncuq, St. in Frankreich Dep. Lot, Arr. Cahors; 1840 Ew.

Moncy, Df. in Frankreich, Dep Orne, Arr. Domfront; 1180 Ew.

Monczniel, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Adelnau, 214 E.

Monczniki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda; 200 Ew.

Monda, Flck. in Spanien, WSW. bei Malaga; 10,000 Ew.

Mondabu, Fl. in Brasilien, Prov. Ceara; fließt NNO. in den atlant. Ozean.

Mondara, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Gurval.

Mondavit, Flck im Kirchenstaat, Deleg. Urbino-Pesaro; 1935 E.

Monday-Creek, Sdsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Perry, 986 E.

Mondego, 1) Fl. in Portugal, entspr. in der Serra-da-Estrella, SSW. bei Guarda, fließt anfangs N., dann WSW. in den atlant. Ozean, und bildet die Häfen Figueira und Buarcos. Nebenflüsse r. der Dao, l. der Ceira. Er ist 24 Ml. l., davon 15 Ml. schiffbar. 2) Cap der Westk. von Portugal NW. der Mdg. des gleichn. Flusses; 40° 11' 51" n. Br., 8° 45' 39" ö. L. 3) **Mbotetey**, schiffbarer Nebenfluß des Paraguay l., in Brasilien, Prov. Matto-Grosso; entspr. am Westabh. der Serra-de-St.-José; mündet NO. von Nova-Coimbra.

Mondejar, Flck. in Spanien, WNW. bei Madrid; Tuchfabriken. 2700 Ew.

Monderkange, Monderich, Df. in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg, 850 Einw.

Mondesa, brit. St. in Hindustan, Präsidentsch Madras, Nord-Sirkars.

Mondesir, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Etampes.

Mondessur, St. in Hindustan, Holcar-Staat, Malva.

Mondfeld, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Wertheim; 380 Ew.

Mondgebirge, Djebel-Kombi, Gebirge im südöstl. Afrika, W. vom Bahr-el-Abiad oder weißen Nil, im S. von Donga oder Dinka; noch unbekannt.

Mondi, St. in Hindustan, Seiks-Staaten, Lahore, ONO. von Amretsir.

Mondim, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SSO. bei Lamego; Seidenzeug- und Seidenstrumpfweberei. 610 Ew.

Mondoleb kleine, aber fruchtbare und wohlbewässerte Insel in der Bai von Ambozes, West-Afrika.

Mondolfo, Flck. im Kirchenstaat, Del. Urbino-Pesaro, SO. bei Pesaro; 1800 Ew.

Mondonedo, 1) bischöfl. St. in Spanien, Galizien, NNO. von Lugo; Leinwandfabr., Gerbereien. 6000 Ew. 2) **Serra-de-**, Gebirgskette ebd.

Mondorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, bei Bonn; 600 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 403 Ew.

Mondorff Df. in Holland, Luxemburg, bei Remich; 2410 Ew.

Mondoubleau, St. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme; Serges- u. Baumwollzeugfabr., Gerberei, Handel mit trockenen Früchten. 1935 Ew.

Mondovi, 1) Prov. im Königr. Sardinien, Intend. Coni, zwischen der Prov. Alba N., Saluzzo NW., Coni W., Nizza S., Genua O. Flüsse sind der westl. Vormida und der Tanaro mit seinen Nebenflüssen Ellero, Pesio, Stura. 34½ QM., (1848) 148 450 Ew. 2) St. ebend., Hptst. der gleichn. Prov., O. bei Coni, am Ellero; Bischofsitz. Die eigentliche St. liegt 83 Toisen höher als die 3 Vorst., wo es Seidenspinnereien, Fabr. für Woll- und Baumwollzeuge und Papier, Gerberei giebt, vorzügl. Konfituren. 16,000 Einw. Geburtsort des Physikers Giov. Batista Beccaria; Napoleon's Sieg 1796, 22. April. 44° 23' 8" n. Br., 25° 29' 15" ö. L.

Mondragon, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres am Aron, beträchtl. Schweinehandel. 2321 Einw. 2) St. in Spanien, SSW. bei Bergara, am Deva; warme Bäder, Eisen- u. Stahlwaaren, Kupferschmieden, Kanonen- und Flintenlaufbohrerei. 2590 Ew.

Mondragone, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SO. bei Gaeta, Marmorbrüche, Schwefelminen. 2100 Ew. 41° 7' 48" n. Br., 31° 33' 46" ö. L.

Mondrab, brit. St. in Hindustan, Kutsch, am Golf von Kutsch.

Mondre, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 200 Ew.

Mondreputs, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; 1210 Ew. 1750 F.

Mondschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Schloß.

Mondsee, Mansee, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt Böcklabruck, OSO. bei Salzburg, N. am gleichn. See; 1180 Ew.

Mondsona-Dzung, St. in Tubet, SO. bei Lhassa, r. am Mon-Tschou.

Mondtken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 210 Ew. [bei Patna.

Moneah, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Babar, W.

Monedie, Df. in Schottland, Gfsch. Perth; 815 Ew.

Monegan, Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Grfsch. Rives; 1105 E.

Moneglia, Flck. im Königr. Sardinien, Genua, OSO. bei Chiavari, am Meerb. von Genua.

Moneicy, Fl. in Brasilien; mündet in den Parana und bildet eine Strecke weit die Grenze gegen Paraguay.

Monein, St. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Oleron; Weinbau. 5373 Einw.

Monembasia, Napoli-di-Malvasia, St. in Griechenland, Morea, SO. von Mistra, auf einer kleinen Insel am Festlande, die damit durch eine Brücke verbunden ist; Hafen, griech. Bischofsitz, vorzüglicher Wein, Citadelle. 6000 Einw. 36° 41' 7" nördl. Br., 40° 42' 52" ö. L.

Moneron, Insel in Japan, SWk. von Tschoka.

Monesiglio, Flck. im Königr. Sardinien, Coni, OSO. bei Mondovi, am Vormida; Weinbau. 2000 Ew.

Monestay, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins, Weinbau. 720 Einw.

Monesterio, Flck. in Spanien, WSW. bei Llerena, 2600 Ew.

le Monestier, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Briançon, am Gutsanne; sehr besuchte warme Bäder, Mineralwasser-Etablissement, Baumwollspinnerei und sonstiger Gewerbfleiß, Kupfer-, Graphit-, Steinkohlengruben. 2797 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert; 1180 Ew.

le Monestier de Briançon, s. le Monestier 1.

le Monestier de Clermont, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble; Strohhutfabrikation. 837 Ew.

le Monestier-du-Percy, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Grenoble; 825 Einw.

le Monestier-Merlines, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Ussel, Hochofen und Eisendrahthämmer.

Monestiés, , St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Alby, am Cérou; Leinwand-, Garn- und Viehhandel. 1564 Ew.

Monesto, Ort in Marocco, Westküste, S. vom Cap Nun.

Monethen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 220 Ew.

Monétier, s. Monestier 1.

Moneva, Flck. in Spanien, S. von Saragossa, N. bei Montalban; 633 Ew.

Monewden, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 220 E.

Money, eine der Paracelsus-Inseln im chines. Meer, SW. von Crescent.

Moneyash, Flck. in England, Gfsch. Derby; 435 Ew.

Moneydie, Kchsp. in Schottland, NW. bei Perth, r. am Ebee; 1230 Ew.

Moneygall, Flck. in Irland, Leinster, Kings-County, 764 Ew.

Moneymore, Df. in Irland, Prov. Ulster, Gfsch. Londonderry; 942 Ew. [Gorey.

Moneyreed, Df. in Irland, Pv. Leinster, Gfsch. Werford, NW. bei

Monfalcone, St. in Oesterreich, Illyrien, Couv. Triest, am Meerb. von Triest; festes Bergschloß; Getreide- u. Weinbau. Thermalquellen, Hafen, Seebäder. 1560 Ew. 45° 48' 28" n. Br., 31° 12' 5" ö. L.

Monfalut, Ort in Aegypten, Ober-Aegypten, NW. von Siut; Tuch- und Leinwandfabrik. [1540 Einw.

Monfarville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes;

Monfia, Insel im ind. Ozean, an der Ostk. von Afrika, Zanguebar. Sie ist nicht groß, aber schön und gehört dem Sultan von Mascate.

Monflanquin, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-sur-Lot, an der Lede; 5073 Einw.

Monfort, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Gers, Arrond. Lectoure.

Monforte, 1) St. in Spanien, W. bei Alicante; Oelmühlen. 3308 Ew. 2) Flck. ebd., S. bei Escurial; Leinweberei. 720 Ew. 3) Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, N. bei Villa-Viçosa, auf einem schwer zugängl. Berge; Handel mit Wein und Melonen. 1000 Ew. 4) Flck. in Sicilien, W. bei Messina.

Monforte-de-Lemos, St. in Spanien, Galizien, NNO. bei Orense; Leine- und Seidenweberei. 5100 Einw.

Monforte de Rio Livre, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, NW. bei Torre-de-Moncorvo; 410 Ew.

Monfreri, Flck. in Sicilien, Girgenti, NW. bei Sciacca; 6000 Ew.

Mongal, brit. St. in Hindustan, Pdsch. Madras, Nord-Serkars, O. von Hyder-Abad.

Mongallo, St. in Afrika, Zanguebar, an der Mdg. des gleichn. Fl. in den ind. Ozean; Elfenbein-, Sklaven- und Pfefferhandel.

Mongas, Volk auf der Ostk. von Afrika, in Monomotapa.

Mongat, Fort auf der Küste von Spanien, NO. von Barcelona; 41° 27' 30" n. Br., 19° 56' 26" ö. L.

Mongearts, Arabervolk im W. der Sahara.

Mongebam, Df. in England, Grfsch. Kent, 380 Ew.

Mongella, kl. Insel im persischen Meerb., an der Küste von Karistan, am Cap Kenn, Zufluchtsort der Seeräuber.

los Monges, Gruppe kl. Inseln im Antillen-Meer, Neugranada, Provinz Magdalena, N. im Golf von Maracaybo.

Mongewell, Df. in England, Gfsch. Oxford, 220 E.

Monget, Berg auf der Insel Sakhalian, an der Grenze zwischen den Gebieten von Japan und China.

Mongbir, Mongbeer, brit. St. in Hindustan, Pdsch. Bengalen, Bahar, WNW. bei Bagalpur, r. am Ganges; mit einem Felsen-Fort, Arsenal, Kanonen-, Waffen- und Messerfabr. 30,000 Ew. 25° 22' 57" n. Br., 101° 8' 53" ö. L.

Mongboa, St. in China, Prov. Yunnan, W. von Yunnanfu.

Mongbodjar, Gebirgskette in der freien Tartarei, im Kirgisen-Lande.

Mongicio, Cap auf Sicilien, Messina, SW. vom Cap Bianco.

la-Mongie, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire; 1190 Ew.

Mong-In, St. in China, Prov. Chan-Toung.

Mongo, Landschaft in Spanien, Catalonia, am Eingang des Golfs von Rosas.

Mongolcote, brit. St. in Hindustan, Pdsch. u. Prov. Bengalen, N. bei Berdwan.

Mongolei, ein großes Ländergebiet in Asien, von den Mongolen bewohnt, und unter der Herrschaft von China. Durch die chines. Prov. Kan-Sou und das chines. Turkestan ist es in 2 Theile getrennt. Der nördl. und größte Theil umfaßt die eigentl. Mongolei im O., das Land der Khalka-Mongolen mitten, und die Dzungarei im W., und grenzt N. an das asiat. Rußland, O. an die Mandschurei, S. an das chinesische Turkestan und die nördl. Prov. des eigentl. China. Der südl. Theil ist das Land Khoulhon-Noor, und liegt zwischen der chines. Prov. Kan-Sou N. und O., Tubet S., und dem chines. Turkestan W. Beide Theile liegen zwischen 31°—54° n. Br. u. zwischen 105° — 142° ö. L. mit einer Größe von ungefähr 90 000 QM. und etwa 3½ Mill. Ew. Das Land zerfällt in verschiedene Stämme oder Aimaks mit bestimmten Ländergebieten unter besonderen Fürsten und Oberhäuptern, welche eigentlich nur nominell den chines. Kaiser als Oberhaupt anerkennen. Militärisch werden die sämmtlichen Mongolen von den Chinesen in Choschane (Banner oder Fahnen), Regimenter und Schwadronen getheilt. Wir geben hier die Hauptstämme:

1) die **Ordos** zwischen der großen Mauer und der NOBiegung des Hoangho mit 7 Bannern;

2) die **Tschakhars** nordöstl. von den vorigen, im Süden der Kobi u. an der Grenze Chinas mit 8 Bannern;

3) die **Mongolen der mittleren Kobi** und der **Aimak der Sunniten** mit 9 Bannern;

4) das **Land der Khalkas**, längs der russischen Grenze, 375 Meilen lang, bis 225 Meilen breit, mit 4 Prov., welche zusammen 86 Banner haben;

5) die **Aimaks im Westen der Mandschurei** bis an das Gebirge Kinggan-Dola mit 9 Bannern;

6) das **Land im Westen des Kinggan-Dola** mit 6 Bannern;

7) die **Oelot-Mongolen** im W. zwischen Thianschan und Altai mit 3 Bannern;

8) die **Khoukhounoor-Mongolen**.

Von den Fl. strömen in das Nord-Eismeer der Selengga, der den Orkhon aufnimmt, in welchen der Kusukul-See abfließt; der Jenisei u. der Irtisch, der den Dsaisang-See bildet. In den Austral-Ozean fließen der Kerlon, der obere Theil des Amur, der den Kulün-See bildet, der Khalkha, der Sharra-Muren und der Hoang-Ho. Seiner Oberfläche nach bildet das Altaisystem den Nordrand des Landes, von welchem südl. ein Hochland von 5—8000' Höhe liegt, das von Wüsten, Höhen und Gebirgen mannigfach, jedoch für Europäer noch ziemlich unbekannt, durchzogen ist. In Folge dieser absoluten Höhe ist das Klima rauh, die Wintertälte furchtbar und selbst die Zeiten des Sommers von Nordstürmen, welche Schnee und Eis mit sich führen, heimgesucht. Temperatur und Wetter sind sehr heftigen und plötzlichen Wechseln ausgesetzt. — Der Pflanzenwuchs ist nur an den Abhängen der nördl. Gebirge reich, in den Steppen dagegen so dürftig, daß man sich des Mistes als Brennmaterial bedienen muß. An Produkten sind zu erwähnen: Getreide, Hirse, Hanf, Rhabarber (der hier sein Vaterland hat), Schinseng (eine wichtige Arzneipflanze), Salz, einige Metalle, die jedoch wenig ausgebeutet werden, fliegende Eichhörnchen, Biber, Renntiere, Tiger, Baren, Wölfe, viel Wild und wildes Geflügel, Kameele, Pferde, Esel, Büffel und gewöhnl. Hornvieh.

Mongolen Die eigentl. Mongolen sind in ihrer Körperbildung so eigenthümlich, daß sie in dieser Beziehung vielleicht nur von den Negern übertroffen werden, und so unveränderlich, daß sie durch Vermischung mit andern Völkern stets das Gepräge ihrer Nationalität behalten, daher man sie einen unverwüstlichen Menschenschlag nennen kann. Mittlerer Statur und mehr mager, als fett, aber muskulös, ist das Gesicht wenig markirt, indem die Formen und Züge fast zusammenfließen, die Stirn flach, das Kinn klein und spitz, der Ober- und Hinterkopf groß und fast kugelförmig, das Ohr groß und abstehend, die Augenhöhlen groß, das Auge selbst klein und schiefliegend mit durchdringendem und lebhaftem Blick, die Nase etwas platt zwischen den hervorstehenden Backenknochen, der Mund groß, der Oberkörper ungemein breit und ruhend auf schwachen Beinen mit ausgebogenem Knie und eingebogenem Fuß (d. h. also

auf krummen Beinen, herrührend von dem vielen Reiten), weshalb der Gang etwas wackelig ist und die Haltung des Körpers ziemlich schief und unfest wird, die Haut gelb- oder schwarzbräunlich, das Haar schwarz und straff, der Bart dünn, die Wangen nur wenig geröthet, die Lippen dick u. aufgeworfen und der Hals kurz und dick. Geistig sind sie, nach Schilderung der Reisenden, offen, gastfrei, gutmüthig, sehr ehrlich, freundlich, dienstfertig u. aufrichtig, aber auch stolz u. zanksüchtig. Der Ruhm seiner weltstürmenden Vorfahren erfüllt den Mongolen noch jetzt mit Stolz u. des Mannes würdige Beschäftigungen sind nur Jagd und Krieg. Die Besorgung des Hauswesens, die Erziehung der Kinder, die Wartung des Viehes, die Anfertigung der Kleider, überhaupt die Ernährung der Familie ist Sache der Frau. Obgleich Vielweiberei gestattet ist, so begnügen sie sich doch meist mit einer Frau, darum ist auch das Familienleben im Allgemeinen sehr zärtlich u. die Anhänglichkeit zwischen Eltern u. Kindern groß. Auf den Zügen nach andern Weideplätzen, was jährlich wohl 10—15 Mal vorkommt, beobachtet der Stamm eine bestimmte Ordnung, nach welcher die jungen Mädchen den Zug schließen. Die Wohnungen portable Jurten, werden überall mitgenommen und aufgerichtet und den innern Raum belegt man, je nach Vermögen, mit Decken und Teppichen, auf die man sich mit untergeschlagenen Beinen setzt, da es keine Stühle giebt. Den großen Mangel an Brennholz ersetzen sie gegen die Kälte durch warme Pelze und in Bezug auf Zubereitung der Speise bedürfen sie wenig Feuerung, da ihre Hauptnahrung aus Milch, Butter und Käse besteht. Diese Nahrung giebt ihnen zwar nicht viel Kräfte, aber eine große Leichtigkeit u. Schnelligkeit, so daß selbst sechzigjährige Personen ganz rüstig zu Pferde sitzen und fast unermüdlich jagen. Fleisch, namentlich vom Schafe, essen sie wohl auch, doch selten, und noch seltener Wildpret und Fische. Zum Fleische der Kameele und Pferde greifen sie nur in der Noth. Hauptgetränk ist der Thee, wovon sich auf dem Herde stets ein fertiger Vorrath findet, von dem nach Belieben geschöpft und getrunken wird. Dies Recht, sich Thee einzuschöpfen, haben selbst die Gäste, nur müssen sie sich dazu ihrer eigenen (hölzernen) Schaalen bedienen. Die Kleidung ist einfach: ein weites Beinkleid, ein langer Rock, gehalten von einem Ledergürtel, an dem sich stets Messer und Feuerzeug findet, auf dem bis auf einen Zopf glatt geschorenen Kopfe eine runde Mütze von Seide mit Plüsch verbrämt, im Winter Pelzsachen, und an den Füßen Juchtenstiefeln mit sehr dicken Sohlen; bei den Frauen eine ganz ähnliche Tracht, aber vom Kopfe 2 Flechten herabfallend und einiger Putz von Silberstücken, Glasperlen, Korallen ꝛc. Als Waffen dienen noch immer Bogen, Pfeil u. ein kurzes Seitengewehr. Pferderennen, Jagd, Schießen mit Pfeilen sind die Vergnügungen, wogegen man den Tanz kaum zu kennen scheint. Bei üblem Wetter dienen in den Jurten Kirai und Branntwein als Begeisterungsmittel, durch welche unterhaltende Gespräche, Erzählungen von Helden, kühnen Jägern ꝛc., gewürzt durch scharfsinnige Scherze oder durch Gesänge mit Begleitung der Flöte oder einer Zither, hervorgerufen werden. Gesicht, Gehör und Geruch sind ungemein geschärfte Sinne und eben so scharf ist ihre Auffassungs- und Beobachtungsgabe. Ehescheidungen sind nicht selten. Will sich der Mann von der Frau trennen, so giebt er ihr eines ihrer besten Kleider und ein gesatteltes Pferd, damit sie zu ihren Eltern zurückkehren kann; die übrige Habe behält er als Entschädigung für den Kaufpreis. Eine Frau, die ihren Mann nicht leiden mag, verläßt ihn heimlich, doch müssen die Eltern sie dreimal zurückschicken. Kehrt sie jedoch zum viertenmale wieder, so ist die Ehe gelöst, doch muß der Schwiegervater einen Theil des Kaufpreises herausgeben. — Die Sprache hat viele Härten, doch ist sie ausdrucksvoll und einer großen Ausbildung fähig, auch ist die Literatur verhältnißmäßig reich. Religiöse Heldengesänge, gesellige, Liebes- und Jagdlieder sind viele vorhanden, doch tragen sie meist einen düstern Charakter, wie auch die Weisen, in denen sie gesungen werden, melancholisch sind, doch giebt es auch geschichtliche und religiöse Werke, die nicht ohne Werth sind. Ihre Gesetze sind nicht so uneben u. wir geben daher einige derselben. Auf Mord, Brandstiftung und gewaltsamen Diebstahl steht der Tod; wer vor dem Feinde flieht, oder auf dem Marsche das Wachtfeuer vernachlässigt, verliert ebenfalls den Kopf; wer aber durch Uebermuth oder Unbedachtsamkeit sich oder dem Heere Gefahr bringt, soll gezüchtigt werden. Tempel und Wohnungen soll man nicht zerstören, Vorüberreisende nicht muthwillig tödten oder beschädigen, Feinde, die sich ergeben, nicht tödten, sondern verpflegen, ihnen die Kleider nicht abnehmen u. die Weiber nicht von den Männern trennen ꝛc. In sittlicher Beziehung sind die Mongolen weniger, als andere Asiaten, zur Wollust geneigt, und sie sollen auch in Speise und Trank sehr mäßig sein. Raub und Diebstahl sind verhaßt und werden selten verübt. Dabei sind sie, namentlich diejenigen, welche den Buddhaismus angenommen haben, sehr religiös. Viehzucht ist und bleibt eine Hauptnahrungsquelle und Ackerbau wird nur in so weit betrieben, als die Viehzucht nicht ausreicht u. ist darum auch ärmlich genug. Nur die südöstlichsten Mongolen sind von der Noth gezwungen, in der Hauptsache Ackerbauer zu sein und die Viehzucht nur im Kleinen zu betreiben. Von Industrie ist fast keine Rede, denn die Hausväter und Mütter besorgen die Anfertigung von Stricken, Tüchern, Filzen, das Gerben von Leder, die Zurüstung von Jurten, Wagen, Reitzeug und der Waffen meist selbst. Auch die Baukunst giebt einen schlechten Begriff von mongol. Kunst, doch machen die Tempel davon eine staunenswerthe Ausnahme. Dagegen hat sich, namentlich mit China, ein ungemein lebhafter Handel entwickelt. Der Mongole holt sich gegen Pferde, Kameele, Ochsen und Schafe Reis, Thee, Tabak, gewebte Zeuge, Geräthschaften, Schmuck ꝛc., wobei als Rechnungswerth nur in seltenen Fällen Silber, meist der Thee (der in Ziegelform etwa 3½ Pfd. schwer gepreßt ist) gilt. — Gesetze u. Rechtspflege, desgl. die militärische Ordnung stehen unter chines. Aufsicht. Das höchste Justiztribunal hat seinen Sitz zu Peking.

Mongolbat, brit. St. in Hindustan, Präsch. und Prov. Bengalen, NNO. bei Rangpur; Baumwollweberei.

Mongoluarra, befest. St. in Hindustan, Beidschapur, NNW. von Beidschapur; Handel.

Mongon, Cap der Südk. der Insel Haiti; 17° 50′ n. Br., 73° 40′ w. L.

Mongovos, wildes Indianervolk in Brasilien, Prov. Bahia.

Mongrande, Flck. im Königr. Sardinien, Turin, OSO. bei Ivrea; Wollzeug- und Flachsweberei. 3200 Ew.

Mongrassano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria citer., NNW. bei Cosenza; 1220 Einw.

Mongrecota, brit. Stadt in Hindustan, Präsidentsch. Madras, Malabar, SO. bei Calicut. [Cutschpur.

Mongrul, St. in Hindustan, Nizam-Staat, Berar, SSW. von

Mong-Tching, St. in China, Prov. Ngan-Hoei; 33° 22′ 50″ nördl. Br., 134° 16′ 30″ östl. L.

Mong-Ting-Jou, St. in China, Prov. Yun-Nan, an der Grenze von An-Nam, 23° 37′ 12″ n. Br., 116° 32′ 50″ ö. L.

Mong-Tse, St. in China, Prov. Yun-Nan; 23° 24′ 0″ n. Br., 121° 15′ 10″ ö. L.

Mong-Tsin, St. in China, Prov. Ho-Nan, NW. bei Ho-Nan.

Monguagon, Ort im Un.-St. Michigan, am Eriesee, Grafschaft Wayne, 307 Einw. [Midou; 570 Ew.

Monguillem, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom, am

Monguyon, St. in Frankreich, Dep. Charente-infr., Arr. Jonzac; Gerberei. 1600 Einw.

Monheim, 1) Lbg. in Baiern, Schwaben, 8¼ QM., 18,600 Einw. 2) St. ebd., bei Wemding; Sitz des Landgerichts und Rentamts, Bierbrauerei, Nadelfabr. 1536 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 1100 Ew.

Moni, Noel, Insel im indischen Ozean, SW. bei Java; viel Kokosnüsse. 10° 30′ s. Br., 123° 15′ ö. L.

Monich, brit. Insel in Schottland, Hebriden, SW. von Nord-Uist.

Monifieth, Kchsp. in Schottland, S. bei Forfar, am Tay-Golf; 2190 Ew.

Monikie, Kchsp. in Schottland, S. bei Forfar; 1390 Ew.

Monillani, turk. Insel in Europa, Rumelien, Sdsch. Salonich, N. im Golf von Monte-Santo; 40° 19′ 59″ n. Br., 41° 31′ 39″ ö. L.

Monimail, Df. in Schottland, Gfsch. Fife; 1162 Einw.

Monin-Sima, s. **Bonin-Sima**.

Monivur, St. in Hindustan, Gudjerat, SSW. bei Botton.

Monistrol-d'Allier, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy, am Allier; Papiermühle. 845 Ew.

Monistrol-de-Montserrat, Flck. in Spanien, NW. bei Barcelona; Tuch- und Wollzeugweberei. 1035 Ew.

Monistrol-l Evêque, -sur-Loire, St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Yssingeaux; bischöfl. Schloß, kleines Seminar, Fabriken für Spitzen, Blonden, Band, Quincaillerie, Papier, Gerberei, Färberei, Taubstummeninstitut. 3975 Ew.

Monitean, 1) Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Gfsch. Cole; 1590 E. 2) Stdtsch. ebd., Gfsch. Cooper; 1514 Einw. 3) Stdtsch. ebd., Grfsch. Howard; 1482 Einw.

Monitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, SSO. bei Brünn; 490 Ew.

Monivaird, Df. in Schottland, Gfsch. Perth; 833 Ew.

Monivay, Kchsp. in Irland, Connaught, Gfsch. Galway; 4826 E.

Monkaruscht, Insel in Rußland, Kurilen, NW. von Onnekotan.

Monkland 1) **-East**, Kchsp. in Schottland, Gfsch. Lanark, ONO. bei Glasgow, 7500 Ew. 2) **Old-, West-**, Kchsp. ebend., O. bei Glasgow, Steinkohlengruben. 7350 Ew. Hier beginnt der **Monkland-Kanal**, der gegen W. gerichtet, NW. bei Glasgow mit dem Forth-Clyde-Canal verbunden ist.

Monkleigh, Df. in England, Gfsch. Devon; 699 E.

Monkowarsk, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 340 Ew.

Monkseaton, Stdtsch. in England, Gfsch. Northumberland; 581 E.

Monk-Thore, Ort in England, Grfsch. Durham; 5180 Ew.

Monksilver, Ort in England, Gfsch. Somerset; 306 Ew.

Monkston, Df. in England, Gfsch. Southampton; 293 Ew.

Monkstown, 1) Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch. Cork, 2138 Ew. 2) Kchsp. ebend., Leinster, Gfsch. Dublin; enthält die St. Kingstown; 13,186 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Meath; 460 E. 4) Df. ebd., Gfsch. Waterford, 1386 Ew.

Monkton, 1) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Addison; 1840, 1310 Ew. 2) Df. in England, Gfsch. Kent; 402 Ew. 3) (**West-**) Df. ebd., Gfsch. Somerset, 1161 Ew. [1933 Ew.

Monkton and Prestwick, Kchsrl. in Schottland, Grafsch. Ayr,

Monkton-Fearley, Df. in England, Gfsch. Wilts; 433 Ew.

Monkton-Moor, Df. in England, Grfsch. York, 454 Ew.

Monkton-Nun, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 365 Ew.

Monkton-Tarrant, Df. in England, Gfsch. Dorset; 264 Ew.

Monkton-with-Jarrow, Stadtsch. in England, Gfsch. Durham, Geburtsort von Beda Venerabilis (im J. 673). 3600 Ew.

Monk-Wearmouth, Kchsp. in England, Gfsch. Durham, am Wear, gegenüber **Bishop-Wearmouth**; 7980 Ew.

Monleon, Flck. in Spanien, bei Escurial, am Alagon; 280 Ew.

Monleon-en-Barousse, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, Arr. Bagneres, am Ourse, 730 Ew.

Monleon-en Magnoac, St. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, Arr. Bagneres, am Ourse, 1120 Ew.

Monmalo, Ort in Spanien, Catalonien, Prov. Barcelona.

Monmouth, 1) Gfsch. in England; stößt W. an die Gfsch. Glamorgan und Brecknock in Wales, N. an Hereford, O. an Gloucester, und S. an den Bristol-Kanal, an dem sich Ebenen ausbreiten, während im N. und W. Zweige der gälischen Gebirge sich ausbreiten. Alle Flüsse strömen in den Bristol-Kanal: der Wye, auf der Ostgrenze, mit dem Munnow und Trothy; der Usk mit dem Torvace und Ebwyl; der Rumney auf der Westgrenze. Produkte sind Getreide, Gerste, Hafer, Holz, Eisen, Steinkohlen, Rindvieh; Eisenwerke, Zinngießereien, Porzellanmanufakturen. Den Verkehr erleichtern die Kanäle von Monmouth u. Brecknock. 23,25 QM., 1821: 71,833, 1831: 98,130, 1841: 134,8 3, 1851: 177,139 Ew. 2) St. ebd., Hptort der gleichn. Gfsch., rechts am Wye, S. bei Hereford; Eisenhämmer, Zinngießereien, Papierfabr., Lohbereitung. 5710 E. 3) Gfsch. im Un.-St. New-Jersey, am atlant. Ozean; 1820 25,038, 1840 32,873, 1850 30 293 E. 4) Ort in Maine, Grfsch. Kennebec; 1820: 1390, 1840: 1882 Ew. 5) Hptort der Grfsch. Warren in Illinois.

Monnières, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Nantes, am Sevre-Nantaise, der hier schiffbar wird; 1380 Ew.

Monnikendam, St. in den Niederlanden, Nord-Holland, S. bei

Horn, an der Mdg. des Monnik in die Zuider-See; der Hafen ist versandet; Seidenweberei, Seifensiederei, Salzbereitung, Fischerei. 2100 E. 52° 27' 27" n. Br., 22° 41' 49" ö. L.

Monnoye, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; 1280 Einw.

Monnra, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; Erziehungs-Institut, Mühlen. 700 Ew.

Monoblet, Flck. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; Wollweberei. 1140 Einw.

Monocacy Nebenfl. des Potomac l.; entspr. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Adams, bei Gettysburg, mündet oberhalb Washington.

Monoban, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. York; 770 E.

Monomotapa, Mocarangas, Gebirgs-Land im südl. Ost-Afrika, O. am Lupata-Gebirge. Getreide, Zuckerrohr, Obst, Holz, Elephanten, Rhinocerosse, Krokodile, Gold sind die Hauptprodukte. Die Bewohner, ein Kafferstamm, sind noch sehr roh, gehen fast nackt einher, wohnen in runden Hütten, stehen unter Häuptlingen, führen Bogen, vergiftete Pfeile und Speere und beschäftigen sich mit Flußschifffahrt, Handel und Verfertigung von Metallwaaren. Das Reich soll früher sehr mächtig gewesen sein. Die Portug. haben darin 4 Niederlassungen. Zumbo, Tete, Luanza, Massapa.

Monongahela, Nebenfl. des Alleghany, mit dem er den Ohio bildet, entspr im Un.-St. Virginia, Gfsch. Lewis, in dem Alleghany-Gebirge; fließt gegen N., und mündet bei Pittsburg.

Monongalia, Gfsch. im Un.-St. Virginia, Western-Distr.; 1820: 11 060, 1830: 14 056, 1840: 17,368, 1850: 12,378 Einw. Hauptort: Morgantown.

Monopoli St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Bari, OSO. bei Bari, am adriat. Meer; Bischofsitz, Baumwoll- und Leinweberei, Wein, Oliven. 19,000 Ew. 40° 57' 8" n. Br., 34° 57' 47" ö. L.

Monovar, St. in Spanien, WNW. bei Alicante, am Tarafa; Salzwerk, Wollweberei. 9300 Ew.

Monpazier, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac, am Dropt; 1122 Einw.

Monpeyroux, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr Bergerac.

Monpeyroux-du-Bosquet, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espalion, Tuch- und Wollmützenfabr. 1680 Ew.

Monpiano, Df. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Brescia; 1350 E.

Monpont, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Riberac, am Isle; 1530 Ew.

Monpubitter, Df. in Schottland, Gfsch. Aberdeen; 2078 Ew.

Monreal, 1) Flck. in Spanien, SW. bei Cuenza; 150 Ew. 2) Flck. ebd., OSO. bei Pamplona; 420 Ew. 3) Flck. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 640 Ew.

Monreal-del-Campo, Flck. in Spanien, NNW. von Teruel, am Jiloca; 1480 Einw.

Monreale, Morreale, St. in Sicilien, WSW. bei Palermo; Kathedrale, Seminar, Schloß mit einem Glöcklein, welches das Zeichen zur sicilian. Vesper gab, beträchtl. Mandelbau 14,000 Ew.

Monrepos, 1) königl. Lustschloß in Wurtemberg, Neckarkr., N. bei Ludwigsburg, Lieblingsaufenthalt des Königs Friedrich, schon von Herzog Karl angelegt, jetzt eine Meierei mit vorzüglicher Viehzucht. 2) Fürstlich Wied'sches Lustschloß in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied.

Monroe, 1) Grfsch. im Un.-St. New-York, S am Ontario-See; 1820. 26,529, 1830: 49 862, 1840. 64,902, 1850: 87,838 Ew. Hptort: Rochester 2) Grafsch. in Pennsylvania; 1840. 9879, 1850: 13 263 Einw. 3) Gfsch in Virginia, Western-Distr; 1820. 6620, 1830: 7798, 1840: 8422, 1850: 10,637 Einw. Hauptort: Union. 4) Grafsch. in Georgia; 1830: 16,202, 1840: 16,273, 1850: 16,990 E. Hptort: Forsyth. 5) Gfsch. in Alabama, Southern-Distr, 1820. 8838 1830. 8782, 1840: 10,680, 1850. 12 013 E. Hptort Claiborne. 6) Grafsch. in Mississippi, 1820. 2721, 1830: 3861. 1840: 9250, 1850: 21 131 Ew. Hauptort Athens 7) Gfsch. in Arkansas, 1830: 461 1840: 936, 1850: 2190 Ew. Hptort: Clarendon. 8) Grafsch. in Tennessee, Eastern-Distr.; 1820: 2329, 1830: 13,708, 1840: 12,056, 1850: 11,878 Ew. Hptort. Madisonville. 9) Grfsch. in Kentucky, 1820. 4956, 1840: 6526, 1850: 7736 Einw. Hptort: Tompkinsville, 1840: 188 Ew. 10) Gfsch. in Ohio; 1820: 4545, 1830: 8770, 1840: 18,521, 1850. 28,378 E. Hptort. Woodsfield 11) Grafsch. in Michigan, 1840 9922, 1850 14,702 E. 12) Gfsch. in Indiana, 1820: 2679, 1840: 10,143, 1850: 11,283 Ew. Hptort: Bloomington. 13) Grfsch. in Illinois, 1820: 1537, 1840 4481, 1850: 7680 E. Hptort Waterloo. 14) Gfsch. in Missouri, 1840. 9303, 1850: 10,543 E. Gleichnamiger Hauptort (Court-House). 15) Grafschaft in South-Florida; 1840: 688, 1850: 2645 Einw. Hauptort: Key-West. 16) Stadtschaft in Arkansas, Grafsch. Lafayette; 504 Einw. 17) Stdtsch. ebend., Gfsch. Sevier; 216 Einw. 18) Stdtsch. in Connecticut, Gfsch. Fairfield; Akademie. 1513 Einw. 19) Stdtsch. in Illinois, Grafsch. Hardin; 328 Einw. 20) Stdtsch. in Indiana, Grfsch Putnam, 1341 E. 21) Stdtsch. ebend., Gfsch. Washington; 1571 Einw. 22) Stdtsch. in Maine, Grafsch. Waldo; 1602 Einw. 23) Stdtsch. in Massachusetts, Gfsch. Franklin, 282 Einw. 24) Stdtsch. in Missouri Gfsch. Lincoln; 796 Einw. 25) Stdtsch. ebd., Gfsch. Livingston, 217 Ew. 26) Stdtsch. in Michigan, Gfsch. Monroe, am Raisin; 2 weibl. Akademien, Bibliothek, Courthaus, Eisengießerei, Papiermühle 2c. 1840: 1703 E. 27) Stdtsch. in New-Jersey, Gfsch. Middlesex. 2453 Ew. 28) Stdtsch. in New-York, Grfsch Orange; 3914 Einw. 29) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Adams, 832 Einw 30) Stdtsch. ebd., Gfsch. Ashtabula, 1424 E. 31) Stdtsch. ebend., Gfsch. Butler; 202 Einw. 32) Stdtsch. ebd., Gfsch. Carrol; 1060 Einw. 33) Stdtsch. ebd., Gfsch. Clermont; 1628 E. 34) Stdtsch. ebend., Gfsch. Coshocton; 557 Einw. 35) Stdtsch. ebd., Gfsch. Darke; 471 Einw. 36) Stdtsch. ebd., Gfsch. Guernsey; 947 Ew. 37) Stdtsch. ebd., Gfsch. Harrison, 1039 Ew. 38) Stdtsch ebend., Gfsch. Holmes, 899 Einw. 39) Stdtsch. ebend., Gfsch. Knox; 1249 Einw. 40) Stdtsch. ebend., Gfsch. Licking; 1159 Einw. 41) Stdtsch. ebd., Gfsch. Logan, 1203 Einw 42) Stdtsch. ebd., Grfsch. Madison; 385 Ew. 43) Stdtsch. ebend., Gfsch. Miami, 1404 Einw. 44) Stdtsch. ebd., Gfsch Muskingum; 918 Einw. 45) Stdtsch. ebend., Grfsch. Perry; 999 Einw. 46) Stdtsch. ebend., Grfsch. Preeble; 1197 Einw. 47) Stdtsch. ebd., Gfsch. Pickaway; 1346 Einw. 48) St. ebend, Grfsch. Richland, 1624 Einw. 49) Stdtsch. ebend., Gfsch. Putnam; 319 Einw. 50) Stdtsch. in Pennsylvanien, Gfsch. Armstrong; 1151 Ew. 51) Stdtsch. ebend., Grfsch. Bradford; 1153 Einw. 52) Stadtsch. ebend., Grafsch. Cumberland; 1573 Einw. 53) Stdtsch ebend., Gfsch. Luzerne; 370 E. 54) Stdtsch. in Vermont, Grfsch. Washington; 1092 Einw. 55) Ort in Louisiana, Gfsch. Washita; Courthaus. 500 Einw.

Monroe-Works, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Orange; Hochofen, Maschinenwerkstätte. 400 Einw.

Monroig, Flck. in Spanien, W. bei Taragona; Antimoniumminen, Seifenfabr. 3000 Ew.

Monrovia, im Jahr 1821 gegr Hptort der Kolonie Liberia, Westafrika, am Cap Mesurado, an der Mündung des Mesurado; Fort, gute Schulen mit Bibliothek. 12,000 Ew. Vgl Liberia.

Monroy, Flck. in Spanien, NNO. bei Caceres; 790 Ew.

Monroyo, Flck. in Spanien W. bei Tortosa, 1450 Ew.

Mons, 1) **Bergen**, Hptst der Prov. Hennegau in Belgien; befestigt; das merkw Gebäude der St. ist die durch Zierlichkeit u Kühnheit des Stils ausgezeichnete Kathedrale de St. Waudru (Waldrudiskirche), nächst ihr das Rathhaus, die Börse, der Justizpalast und das Schauspielhaus. Collège, Lyceum, Zeichnen- und Bauschule, mineralog Cabinet, Taubstummen- und Irren-Anstalt, Gesellschaft für Künste und Wissenschaften, Handelskammer, Börse, Verein für Industrie, Handel u Ackerbau, Civil- u. Handels-Tribunal, Atheneum, Fabr. für Sammt, Baumwollzeuge, Valenciennes-Spitzen, bordirte Mousseline, Tuch, Siamoisen, Waffen, Seife, Thonpfeifen, Maschinenbau, Spinnereien, Salzraffinerien 2c.; Steinkohlengruben in der Nähe, Handelsgesellschaften, mehrere Banquiers, Handel. 23,146 Einw. 2) Df. ebend, Provinz Lüttich, bei Lüttich, 990 Einw. 3) Df in Frankreich, Dep. Var, Arrond. Draguignan, auf einer dem gefährlichen Mistral ausgesetzten Höhe; in der Nähe eine merkwürdige Grotte, der auf der Insel Antiparos ähnlich. 1071 Ew. 4) Df. ebd., Dep. Aude, Arr. Carcassonne; Kupfermine. 435 Ew.

Mons-à-Condé (Canal de-), Kanal; beginnt in Belgien, Prov. Hennegau, bei Mons, in den Fl. Trouille und Haine, ist gegen W. gerichtet, und endigt in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes, bei Condé, in der Schelde; 6 K. lang, mit 7 Schleusen.

Monsagro, Flck. in Spanien, am gleichnam. Fluß, OSO. bei Ciudad-Rodrigo; 535 Einw.

Monsalès, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; 595 Einw.

Monsanto, St. in Portugal, Prov. Beira, NO. bei Castello-Branco; 1368 Einw.

Monsaraz, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, S. bei Villa-Viçosa, am Guadiana; 1420 Einw.

Monsegur, 1) Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-d'Agen; 720 Ew. 2) St. ebd., Dep. Gironde, Arr. la-Réole, l. am Dropt; 1523 Ew.

Monselice, St. in Oesterreich, Lombardei, SSW bei Padua, am gleichn. Kanal, der bei Este l. aus dem Brenta abgeleitet, anfangs gegen O., dann NO. gerichtet ist und bei Padua in den Bacchiglione rechts mündet; Seidenspinnerei, Fabriken für Hute, Wollzeuge, Leinwand. 5380 Einw.

Monsempron, Df in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-d'Agen; 900 Einw.

Mons-en-Pevele, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Zuckerfabr. 1783 Ew.

Monsheim, Flck. in Hessen-Darmstadt, Rheinhessen, Kr. Worms, Bez. Pfeddersheim, an der Pfrimm; freiherrl. Schloß, Synagoge, 2 Mühlen, berühmte Landwirthschaft. 839 Ew.

Monsieur (Canal de-), Rhône-Rhein-Canal, Kanal in Frankreich; beginnt in der Saône, im Dep. Cote-d'Or, bei St.-Jean-de-Lone, wo der Bourgogne-Kanal endigt; ist gegen O. gerichtet in das Dep. Jura, wo er mit dem Doubs verbunden ist, wendet sich gegen NO., und reicht bis Voujaucourt und von hier bis Mühlhausen, wo er mit dem Rhein in Verbindung steht; dann wendet er sich gegen N., und endet S. bei Straßburg, wo er mit dem schiffb. Ill verbunden ist. Seine Länge beträgt 321,277 Met., oder ohngefähr 75 Lieues.

Monsignano, Ort im Kirchenstaat; ward dem Prinzen Lucian Bonaparte vom Papste geschenkt und von diesem Orte nahm der Sohn des Prinzen den Herzogtitel an

Monsireigne, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 745 Einw.

Monsol, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arrond. Villefranche; 1238 Einw.

Monson, 1) Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Piscataquis; 1840: 548 Einw. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Hampden; 1820: 1647, 1840: 2151 Einw.

Monstab, Df. in Sachsen-Altenburg, W. bei Altenburg; 230 Einw.

Monster, Df. in den Niederlanden, Süd-Holland, WNW. bei Rotterdam; 825 Einw.

Monsterás, s. **Mönsterás**.

Monsummano, Flck. in Toscana, Bz. Florenz; 2800 Einw.

St.-Mont, 1) St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Mirande, am Adour; 646 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 210 Ew.

le-Mont, Ort im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Lausanne; 1000 Ew.

Monta, Flck. im Königreich Sardinien, Cont, NNW. bei Alba; 2860 Einw.

Montabaur, 1) Amt in Nassau, 3 QM. mit 1840: 17,567, 1851: 18,283 Ew. 2) St. ebd., auf dem Westerwalde; Sauerbrunnen, 3 Kirchen, Schloß, Realschule, Hospital, Kupferbergwerk, Papiermühle, zwei Walken, Wollspinnerei, Gestüt, Ziegelei. 2830 Ew.

Montacute, Df. in England, Gfsch. Somerset; 1617 Ew.

Montacuto, Flck. in Toscana, Prov. Florenz.

Montafia, Df. im Königreich Sardinien, NW. bei Asti; 760 Ew.

Montafon, großes und schönes Thal in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, der südl. Theil des Landes mit nahe an 9000 Einw. Hauptort: Schruns.

Montagano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, NNO. bei Campobasso; 2300 Einw.

Montagnac, 1) St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Béziers, l. am Peravlt, Branntweinbrennerei, Oel, Verdetfabr, Weinhandel. 3466 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-d'Agen; 1940 Einw.

Montagnac la Crempse, Df. in Frankreich Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 1400 Einw.

Montagnac sur l'Auvignon, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Nérac; 1280 Einw.

Montagnana 1) St. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. und NW. bei Rovigo, am Frassine; Palast Pisani mit merkw. Monument, große Kirche mit schönen Gemälden, Theater, weibl. Erziehungs-Institut Seidenspinnerei, Wollzeug- und Hutmanufaktur, Gerberei, Handel mit Seide, Hanf, Getreide. 8250 Einw. 2) Flck. in Modena, SSW. bei Modena.

Montagne, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua, 795 Ew.

Montagne-de-St.-George, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne; 1830 Einw.

Montagnola, Ort im schweizer Kant. Tessin, Bezirk Lugano; 519 Einw.

Montagny, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne, 1735 Ew. 2) **Montenach**, Gemeinde im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Broye, W. bei Freiburg, umfaßt **Montagny-les-Monts** mit 511 Ew. und **Montagny-la Ville** mit 231 Ew. 3) Df. ebd., Kant. Waadt, Bez. Yverdon, 256 Ew. [830 Einw.

Montagrier, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; **Montague** 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfch. Franklin, am Connecticut der hier einen 60' h. Fall bildet; 1820: 1074, 1840: 1235 E. 2) Insel im Australischen Ozean, O. bei Neu-Holland, 36° 20' s. Br., 168° 5' ö. L. 3) Cap der Küste von Patagonien, 49° 7' 30" s. Br., 57° 57' 21" w. L. 4) Insel der Neuen-Hebriden, N. bei der Insel Sandwich, 17° 20' s. Br., 166° 10' ö. L. 5) Welt an der NW.küste von Neu-Holland. 6) Ort in New-Jersey, Grfch. Sussex; 1840: 1025 Ew.

Montaigu, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; 620 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Manche, Arr. Valognes, 1245 Ew. 3) St. ebd., Dep. Haute-Garonne, Arr. Moissac, an der Seune, Wollzeugweberei, Gerberei 4073 Ew. 4) St. ebd., Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée, an der Maine, 1513 Ew. 5) St. in Belgien, Süd-Brabant, Arrond. Löwen, Holzhandel. Wallfahrtskirche. 2100 Ew. [868 Einw.

Montaiguet, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arrond. la-Palisse;

Montaigut, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Riom, auf einem hohen Berge; 1632 Einw.

Montaigut-en-Combrailles, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Riom; 1580 Einw.

Montaigut le Blanc, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Issoire, Steinkohlengruben. 1332 Einw.

Montailhou, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arrond. Foix; Marmorbruch 200 Einw.

Montalmond, Df. im Königreich Sardinien, Savoien, N. bei St.-Giovanni-di-Maurienne; 1490 Einw.

Montajone, Flck. in Toscana, SW. bei Florenz; 43° 33' 23" n. Br., 29° 34' 38" ö. L.

le **Montal**, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gabors, 1195 Ew.

Montalban, Montalvan, 1) Flck. in Spanien, Aragonien, Del. und NNO. bei Teruel; Marmorbrüche, Alaunminen, Mineralquellen. 3700 Ew. 2) St. ebd., Prov. und S. von Cordova; 2800 Ew.

Montalbanejo, Flck. in Spanien, SW. bei Cuenza; 2090 Ew.

Montalbano, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, S. bei Pisticcio; 2680 Ew. 2) Flck. in Sicilien, W. bei Castroreale; 1400 Ew.

Montalbo, Flck. in Spanien, SSO. bei Huete; 1100 Ew.

Montalbodo, Flck. im Kirchenst., Del. Ancona; Hafen, Tabaksbau. 4000 Einw. [339 Einw.

Montalchez, Df. im schweiz. Kant. Neuenburg, Bez. Boudry;

Montalcino, St. in Toscana, SSO. bei Siena; Bischofsitz, vorzügl. Muscat-Wein. 6360 Einw.

Montale, Flck. in Toscana, NW. bei Florenz; 400 Ew. 43° 56' 20" n. Br., 28° 41' 11" ö. L.

Montalegre, 1) Flck. in Portugal, Prov. Traz-os-Montes, W. bei Chaves, auf einem hohen Plateau; 740 Ew. 2) St. in Brasilien, Pr. Para, l. am Amazonenstrom, wo der Curupatuba einmündet, Landbau, vorzügl. Kaffee, Baumwolle, Kacao, Mandioca. 4000 E.

Montalembert, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Melle; 880 Ew. [Zinkminen.

Montalet, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais, an der Geze;

Montalieu, Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Grenoble; blauer Marmor.

Montalto, 1) St. im Kirchenstaat, Del. Ascoli, NNO. bei Ascoli, am Ato; Bischofsitz. 1530 Ew. 42° 59' 44" n. Br., 31° 14' 25" ö. L. 2) Flck. im Königr. Neapel, Provinz Calabria-citer., NW. bei Cosenza; 2500 E. 3) Flck. im Königr. Sardinien, Alessandria, O. bei Voghera. 4) Df. ebd., Coni, S. bei Mondovi, r. am Corsaglia; 2030 E. 5) Df. ebd., Turin, N. bei Ivrea; 1240 Ew. [532 Ew.

Montalto-di-Castro, Flck. im Kirchenstaat, Del. Civita-Vecchia;

Montalvan, s. **Montalban**.

Montalvao, befest. Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, S. bei Castello-Branco; 755 Einw.

Montalzat, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban; 1480 Ew. [820 Ew.

Montamisé, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arrond. Poitiers;

Montan, Flck. in Spanien, NNO. bei Xerica; Branntweinbrennerei, Oelmühlen. 1000 Einw.

Montana, 1) brit. St. in Hindustan, Vidsch. Madras, Malabar, ND. bei Mahe. 2) Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Sierre; 303 E.

Montanana, 1) Flck. in Spanien, am Ebro, WNW. bei Miranda; 180 Ew. 2) Flck. ebend., NNO. bei Lerida; Leine- und Wollweberei. 820 Ew.

Montanara, Df. in Oesterreich, Lombardei, unf. Mantua; Erstürmung des Ortes durch die Oesterreicher, 1848 den 29. Mai.

Montanaro Flck. im Königr. Sardinien, NNO. bei Turin; Waisenhaus für Mädchen. 3500 Einw.

Montanches, Flck. in Spanien, NNO. bei Merida, berühmte Schinken und Handel damit. 4910 Einw.

Montane, Nebenfl. des Corrèze links in Frankreich, Dep. Corrèze.

Montaner, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenees, Arr. Pau; 995 Einw.

Montans, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Gaillac; 840 Einw.

St.-Montant, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arrond. Privas, 1140 Ew.

Montanvert, Berg in den Alpen, in Sardinien, Savoien, zwischen dem Chamounny-Thal und dem Eismeer; an 6000' h.

Montapas, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; 940 Ew.

Montapert, Df. in Toscana, unfern Florenz.

Montargil, Flck. in Portugal, Estremadura, OSO. bei Santarem, am Tajo, 1408 Ew.

Montargis, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Loiret, 30½ QM., 73,500 E. 2) St. ebd., Hauptort im gleichn. Arr., und am gleichnam. Walde und der Vereinigung der Kanäle von Orleans, Briare und Loing; Sitz der Behörden, ein Civil- und Handelstribunal, mehrere Assecuranzgesellschaften, Handel mit Wein, Wachs, Honig, Saffran, Leder, Fensterglas, Sergefabr., Gerberei; sehenswerthe Magdalenenkirche. 7651 Ew. 47° 59' 59" n. Br., 20° 23' 27" ö. L.

Montarin, Inselgruppe im Malayen-Archipel, zwischen Borneo und Celebes. [525 Ew.

Montariol, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Belfort,

Montarron, Flck. in Spanien, NNO. bei Guadalajara; 585 Ew.

Montastruc, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Toulouse, 1073 E. 2) Df. ebd., Arr. St.-Gaudens, 1525 E. 3) Flck. ebd., Dep. Gers, Arr. Lectoure, am Gers, 910 Ew.

Montastruc-Savès, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret.

Montataire, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis; Kurzwfabr. in Seide, Zwirn, Kameelgarn ꝛc.; Hammerwerk für Schwarz- u. Weißblech, Zink, Kupfer, Messing und Gießerei; Papierfabrik, Holzschneidemühle. 1535 Ew.

Montau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, 423 Ew. 2) (**Groß-, Klein-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; Forstamt 386 656 Ew.

Montauban, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Nyons, am Ouvèze; 625 Ew. 2) St. ebend., Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort; 2764 Ew. 3) Arr. ebd., Dep. Tarn, 28,84 QM., 111,000 Ew. 4) St. ebd., Hptort des gleichn. Arr., auf einem Plateau, umgeben vom Tarn, Tescou und Seiten-Kanal der Garonne und einer tiefen Schlucht, Sitz der Dep.-Behörden, eines kathol. Bischofs, kleines und großes Seminar, theolog.-reform. Fakultät, Normalschule, Civil- und Handels-Tribunal, Gesellschaft für Wissenschaften, Ackerbau und schöne Künste, Fabr. für gewöhnliche Wollzeuge, Wolldecken, Tuch, Cadis, Molletons, Siebzeug, Filz- und Seidenhüte, Fayence, Buntpapier, mech. Wollspinnerei, besonders für die Languedoc-Zeuge, bedeut. Handel mit Getreide und Tuch, Baumwoll- und Seidenspinnerei, Färberei. 23,561 Ew. 44° 1' 6" n. Br., 1° 0' 54" ö. L.

Montaud, 1) Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Montpellier; bedeut. Handel 2) Df. ebd., Dep. Loire, Arr. St.-Etienne; Posamentirwaaren, Mechaniker, Steinkohlengruben, Steinbrüche. 7193 Ew.

Montaud-de-Crieu, **Montaut**, Flck. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers; 810 Ew.

Montaudin, Flck. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne; 1409 E.

Montaurrweide, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Stuhm, 295 Ew.

Montauk-Point, Cap der Ostspitze der zu New-York gehörigen Insel Long-Island; Leuchtthurm 41° 4' 10" n. Br., 84° 12' 23" w. L.

Montaure, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Louviers; 1188 E.

Montaurour Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan.

Montaut 1) Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenees, Arr. Pau; 1360 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Gers, Arr. Auch, 778 Ew. 3) Flck. ebd., Dep. Landes, Arr. St.-Sever; 1100 Ew.

Montaut-le-Jeune, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-d'Agen; 1343 Einw.

Montazzoli, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., S. bei Bomba; 1935 Einw.

Montbard, St. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Semur, an der Brenne und dem Bourgogne-Kanal, Schnurfenkelfabr., Oelfabrik, Handel mit Holz, gutem Hanf, Garn, Wolle; Gerberei, Waarenniederlage für den Transport auf dem Kanal, der hier ein großes Bassin und einen Hafen hat. In dem alten Schlosse der St. wurde Buffon geboren. 2215 Ew. 47° 37' 33" n. Br., 21° 59' 59" ö. L.

Montbarrey, Df. in Frankreich, Depart. Jura, Arrond. Dôle; 513 Ew.

Montbarri, Badeort im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Greyerz, bei dem Df. Vaquier, am Fuße des Moleffon, 2840' hoch gelegen.

Montbazens, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; 2693 Einw.

Montbazin, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Montpellier; vorzüglicher Muscatwein. 758 Einw.

Montbazon, St. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, l. am Indre; Getreide- und Weinbau. 1181 Ew.

Montbéliard, Mömpelgard, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Doubs, mit 62 000 E. 2) St. ebd., Hptort des gleichn. Arr., am Allan, der Luzine u. dem Rhone-Rhein-Kanal; Fabr. für Uhren, Uhrenwerkzeuge, Feilen, Ackerbauwerkzeuge, Krämpeln, Handel, Montbéliard-Leder, Bauholz, Bretter, Schiffbauholz, Branntwein, Wein, Gerberei, Baumwollspinnerei und -Weberei, Brauerei. 5789 Einw. 47° 30' 36" n. Br., 24° 27' 58" ö. L. Geburtsort des Naturforschers Cuvier.

Montbellet, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon; 1445 Ew.

Montbenoit, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier; 150 Ew.

Montberneaume, Ort in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Pithiviers; Maulbeerbaum- und Seidenwurmzucht, Seidenspinnerei.

Mont Berneuchon, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Béthune; Oelfabr. 1125 Ew.

Montberon, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. und O. von Angoulême. 1233 E.nw.

Montbert, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-Infer., Arr. Nantes, am Ognon; 2348 Einw.

Montberthault, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Semur, 480 E.nw.

Montbizet, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. le-Mans; 1177 E.

Montblainville, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Verdun; Hochofen, Frischfeuereien, Eisenschienenhämmer. 840 Ew.

Montblanc, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arrond. Beziers; Branntweinfabrik, Viehhandel. 1293 Einw.

Mont-Blanc, der höchste Berg der Alpen und in den Gebirgen Europas überhaupt, im Königr. Sardinien, auf der Grenze zwischen Savoyen und Aosta, SO. von Genua und WNW. bei Aosta, 45° 50' 15" n. Br., 24° 32' 25" ö. L. Er ist nach Saussure 14,709, nach Pierret 14 556, nach Deluc 14,346, nach Tralles 14 793' hoch. Ganz in seiner Nähe stehen noch eine Menge nur wenig niedrigere, meist unersteigliche Felsenerner, z. B. Aiguille-de-Glacier, Mont-Suc, Aiguille-du-Midi, Géant und Aiguille-d'Argentière, die meist unersteiglich und so spitz zulaufen, daß nicht einmal der Schnee an ihnen haften bleibt, wogegen der Montblanc selbst einen breiten Rücken hat, so daß man ihn auch la-Bosse-du-Dromedaire nennt. Die erste Ersteigung des Berges geschah durch Dr. Paccard aus Genf und Jacques Balmat aus Chamouny, 1786 den 8 August, doch gebührt der Ruhm der wissenschaftl. Entdeckung dieses Bergrieten dem berühmten Naturforscher Saussure. Der Aussichtskreis des Montblanc ist unermeßlich und wird auf 68 Stunden im Halbmesser geschätzt, allein die große Entfernung u. die aus der Ebene aufsteigenden Dünste bewirken, daß die Gegenstände verschwimmen. Darum sollte, um der Aussicht willen, Niemand die bedeut. Kosten verursachende, 3 Tage erfordernde, ermüdende und gefährliche Besteigung unternehmen. Oben auf der Spitze ist die Luft ungemein kalt, schon am Tage in der Sonne — 6° R, und bald nach Sonnenuntergang 9°,6; die mittlere Jahrestemperatur soll — 16° betragen und übertrifft daher wahrscheinlich die mittlere Temperatur des Nordpols. Mit den nächsten Bergen bildet derselbe NW das Thal von Chamouny, W. das Thal von Montjoie, SO. die Thäler von Allée-Blanche und Ferret. Von diesem Riesen steigen 18 Gletscher herab. Der einzige Uebergang ist der Col-du-Géant zwischen Piemont und Savoyen.

Montblanch, St. in Spanien, OSO. bei Lerida, in einem an Wein u. Oliven fruchtb. Thal der gleichn. Berge; Branntweinbrennerei, Baumwoll- und Wollweberei. 4000 Ew.

Montblyart, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Charleroi; Eisenhammer. 410 Einw.

Montbovon, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Greyerz; 312 E.

Montbozon, Flck. in Frankreich, Dep. Saône, Arr. Vesoul, am Ognon, 861 Ew. [530 Ew.

Montbran, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arrond. Gap;

Montbrehain, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin; Hopfenbau, Fabr. für Tull, Broderie, Musselin 1350 Ew.

Montbrison, 1) Arr. in Frankreich, Dep Loire, 37,7 QM., 111,000 Einw. 2) St. ebd., Hauptort des gleichnam. Arr., am Vizezy, Sitz der Depart.-Behörden, alte Kathedrale, Primär-Schule, Bibliothek, kalte Mineralquellen, Getreidehalle, Getreidehandel, Gerberei, Eisenbahn von Montbrison nach St.-Etienne und Roanne. 7054 Einw. 45° 36' 22" n. Br., 21° 43' 45" ö. L.

Montbron, St. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême, am Tardouère; 3189 Ew.

Montbronn, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arrond. Sarreguemines; 1741 Ew.

Montbrun, 1) Df. in Frankreich, Dep. Drome, Arrond. Nions; Mineralquelle, Handel in Getreide Wein Olivenöl. 1240 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret; 1310 Ew.

Montcalvo, Flck. in Sardinien, Montferrat; Geburtsort des Malers Coccia. 3500 Ew.

Montcaras, s. **Monsaras**.

Montcaret, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 1340 Ew. [630 Ew.

Montcaut, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arrond. Nérac;

Montcenis, 1) St. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Autun; Oelfabr., Harberei, Getreide- u. Mehlhandel. 1308 Ew. 2) s. **Cenis**.

Mont-Cervin, s. **Cervin**.

Montchaton, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances, am atlant. Ozean; 910 Ew.

Montchenu, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence; 785 E.

Montcherand, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Orbe; 289 Ew.

Mon Tchou, Nebenfl. des Yarou-Dzangbo-Tchou rechts, in Tibet, fließt anfangs SO. u. dann O

Montclar, St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban; 2200 Ew.

Montclera, Flck. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; 780 Ew.

Montcley, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon, am Ognon, Hochofen, Eisenhammer, Blechwalzwerke. 406 Ew.

Montcorbon, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Montargis, 830 Ew.

Montcornet, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Mézières, merkwürdige Ruinen eines alten festen Schlosses. 2) Df. ebend., Dep. Aisne, Arrond. Laon; Handel in Flachs- und Hanfleinwand, Wollspinnerei, Zuckerfabrik. 1743 Ew.

Montcuque, St. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors, auf einem Hügel; 2314 Ew.

Montcy-Notre-Dame, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Mezières; Marmorbruch. 450 Ew.

Montcy-St.-Pierre, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arrond. Mézières, Fabrik für Schießbolzen, emaillirte Druck-Rahmen, Bleiweiß

Montdagout, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzès; 1180 E.

Mont-d'Astarac, Df. in Frankreich, Dep Gers, Arr. Mirande; 385 Ew.

Mont-Dauphin, befest. St. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Embrun, am Einfluß des Guil in die Durance, auf einem steilen Felsen; 350 Ew. [1286 Ew.

Mont-de-Lans, Df in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Grenoble;

Mont-de Marsan, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Landes, 27 QM., 96,000 Ew. 2) St. ebend., Hauptort des gleichnam. Arr., am Zusammenfluß des Douze und Midou; Departemental-Behörden, Collège, Bibliothek, Seidenspinnerei, Licht- u. Wachsfabr., Harzöl- u. Terpentinölfabr., Branntweinbrennerei, Weinhandel. 4165 Ew. 43° 54' 42" n. Br., 17° 10' 3" ö. L. [Chocoladenfabrik. 515 Ew.

Montdicourt, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras;

Montdidier, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Somme; mit 72,000 Ew. 2) St. ebd., Hauptort des gleichnam. Arr.; Sitz der Behörden, Collège, Strumpfwirkerei, Handel mit Getreide u. Vieh. 3868 Ew. 49° 39' n. Br., 20° 13' 50" ö. L. [Malo; 1480 Ew.

Mont-d'Ol, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. St.-

Mont-d'Or, Berg in Frankreich, im Auvergnegebirge, Dep. Puy-de-Dome, 6288' hoch. Auf dem Gipfel ein 280' tiefer See, der Krater eines Vulkans.

Mont-Dore-les-Bains, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire, an der Dordogne, in einem pittoresken Thal, mit berühmten warmen Bädern und Badeanstalt, Alaunminen, vorzügl. Käse. 1061 Ew. [tin; Shawl- u. Möbelzeugfabrik.

Mont-d'Origny, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quen-

Montdoubleau, Df. in Frankreich, Dep Loire-Cher, Arr. Vendome, Wollzeug- und Leinwandfabr., Handel mit Leinsamen, getrockneten Früchten, Cider, Pferden ꝛc. 1021 Ew.

Montdragon, Flck in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Orange, links an der Rhone, Seidenspinnerei. 2600 Ew.

Monte, 1) Df. in Oesterreich, Istrien, Inf. Veglia; 310 E. 2) Df. ebd., Bzhpt. Capo-d'Istria; 250 Ew.

Monte-Agudo, 1) Flck. in Spanien, SSO. bei Cuenza; Salzwerk. 320 Ew. 2) Flck. ebend., SSW. bei Tudela; 645 Ew. 3) Flck. ebd., SSO. bei Soria, am Deza, Leinweberei. 613 Ew.

Monte-Albodo, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ancona, SSO. bei Sinigaglia

Monte-Alcino, St. in Toscana, Bz. Siena, Kathedrale. 5800 E.

Monte-Alegre, 1) Flck. in Spanien, OSO bei Chinchilla; Tuch- und Wollzeugweberei, Branntweinbrennerei. 2800 Ew. 2) Flck. ebd., WSW. bei Valencia; Wollzeugfabr., Mauleselhandel. 830 Ew.

Monte-Allegro, Flck. in Sicilien, WNW. bei Girgenti.

Monte-Aperto, Df. in Sicilien, WNW bei Girgenti, 1000 Ew.

Monteau, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. St.-Etienne; 1530 Ew. [500 Ew.

Monteaux, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arrond. Blois;

Monte-Baldo, Bg. in Oesterreich, Lombardei, Del. Verona; berühmt durch die großen Feuersteinbrüche, die vielen Petrefacten, die seltenen Pflanzen und den Sieg der Oesterreicher über Joubert 1797, 12. und 13 Januar.

Monte-Barocelo, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Urbino-Pesaro, WSW. bei Pesaro; 43° 47' 38" n. Br., 30° 31' 39" ö. L.

Montebello, 1) Flck in Oesterreich, Lombardei, WSW. bei Vicenza, am Aldego; 3100 E. 45° 27' 28" n. Br., 29° 2' 31" ö. L. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, SO. bei Reggio; 2000 E.

Montebello-Casteggio, Df. im Königr. Sardinien, Alessandria, ONO. bei Voghera, rechts am Coppo; Sieg der Franzosen unter Lannes (Herzog von Montebello) über die Oesterreicher unter Melas 1800, 10 Juni

Montebelluna, Flck. in Oesterreich, Lombardei, WNW. bei Treviso; Weinbau. 5000 Ew.

Monte-Berico, Berg in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Vicenza. Auf seiner Spitze ein Kloster mit prachtvoller Kirche.

Montebescaria, Df. in Sardinien, Piemont, Div. Alessandria, SW. von Pavia, unf. vom Po; 2641 Ew.

Montebourg, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes; Gestut, Tischzeug- u. Spitzenfabr. 2302 Ew.

Monte-Calvario, Berg auf der österreich.-illyr. Insel Lossini; 44° 30' 45" n. Br., 32° 9' 38" ö. L.

Monte-Calvo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato-ulter., NNO. bei Ariano; 4530 Ew.

Monte-Carasso, Ort im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Bellinzona, 664 Ew. 46° 13' 57" n. Br., 26° 37' 44" ö. L.

Monte-Carelli, Df. in Toscana, NO. bei Pistoja.

Monte Carlo, Flck. in Toscana, SSO bei Pekria, Wein, Oliven. 2900 Ew. 43° 51' 16" n. Br., 28° 20' 15" ö L.

Montecarotto, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ancona; 2240 Ew.

Monte-Cassiano, Flck. im Kirchenstaat, N. bei Macerata, 4100 E.

Monte-Cassino, berühmte und schöne Benedictiner-Abtei mit prachtvoller Kirche, im Königr Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SO bei Sora, auf dem gleichnam. Berge, wohin man 2 Stunden Zeit zum Aufsteigen braucht, reiche Bibliothek und Gemäldesammlung mit dem Originalbildniß Dante's 41° 29' 27" n. Br., 31° 28' 38" ö. L.

Montecastelli, Df. im Konigreich Sardinien, NO. bei Alessandria, am Tanaro; 1500 Ew.

Monte-Castello, 1) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Forli, NO. bei Sarsina. 2) Flck. ebend, Deleg. Perugia, S. von Perugia, an der Tiber.

Monte-Catini, 1) Flck. in Toscana, Florenz, ONO. bei Pescia; Mineralquelle Aqua del Tettuccio. 2) Flck. ebend., Pisa, W. bei Volterra

Montecchio, 1) Flck. in Modena, W. bei Reggio, rechts am Lenza; 2000 Ew 2) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Macerata, W. bei Macerata; 4000 Ew

Montecchio Maggiore, Flck. in Oesterreich Lombardei, SW. bei Vicenza; 4250 Ew.

Monte-Cerignone, Df. im Kirchenst., Deleg, Urbino-Pesaro, S. bei San-Marino.

Monte-Cervoli, Berg in Toscana, Bez. Pisa; an seinem Fuße warme Quellen, die als Bäder benutzt werden, und Borarlagunen.

Montech, St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arrond. Castel-Sarrasin; 2574 Ew.

Montécheroux, Df. in Frankreich. Dep. Doubs, Arr. Montbéliard; Bijouteriewaaren in Eisen und polirtem Stahl, Uhrmacherwerkzeugfabrikation. 950 Ew.

Montechiaro, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Brescia; Seidenspinnerei, Leineweberei. 6700 Ew.

Montechiaro-d'Asti, Flck. im Königr Sardinien, NNW. bei Asti; 1950 Ew. [besuchte Märkte.

Monte-Chiarugolo, Flck. in Parma, SO. bei Parma, am Lenza;

Monte-Christi, Bergkette im N. der Insel Haiti, West-Dep., sie steht gegen W., rechts am Fluß Grand-Yaque, und läuft im Cap la-Grange aus, N. bei der gleichnam. St., die an der gleichnam. kleinen Bucht an der Mdg. des Grand-Yaque liegt; 2260 Ew.

Monte-Christo, kleine zu Toscana gehörige, nur von Fischern bewohnte Insel im tyrrhen. Meer, S. bei Elba, 42° 20' 26'' n. Br., 27° 56° 24'' ö. L. [ö. L.

Monte-Cimone, Berg in Modena, 44° 11' 49'' n. Br., 28° 22' 8''

Monte-Compatri, Flck. im Kirchenstaat. OSO. bei Rom, Palast Borghese. 41° 48' 33'' n. Br., 30° 23' 53'' ö. L.

Montecorvino, St. im Königreich Neapel, Prov. Principato-citer., O. bei Salerno; 4320 Ew.

Monte-Cosaro, Flck. im Kirchenstaat, O. bei Macerata.

Monte-Cuccolo, Flck. in Modena, NW. bei Poretta; Schloß, Geburtsort des Raimondo de Montecuccoli (1609).

Monte-Cucumello, Berg im Kirchenstaat, bei Canino; Fundort etruscischer Alterthümer.

Monte-del-Buchon, Cap der Westküste von Mexico, Neu-Californien; 35° 18' n. Br., 102° 30' w. L.

Monte-della-Sibilla, Berg in Mittelitalien, Kirchenstaat, Deleg. Spoleto, auf den Apenninen, 7212' hoch

Monte-dell'Olmo, Flck. im Kirchenstaat, SSO. bei Macerata.

Monte-del-Oro, Gebirgsstock im Hauptalpenkamm, am westlichsten Ende der mächtigen Bernina-Gletscher, 7900 F hoch

Monte-di-Nove, Flck. im Kirchenstaat, N. bei Ascoli.

Monte-di-Po, St. in Sardinien, Prov. Turin, 1000 Ew

Monte-d'Oglio, Flck. in Toscana, Florenz, NNO. bei Anghiari, links an der Tiber.

Monte-d'Oro, Flck. in Sicilien, W bei Serra-di-Falco.

Monte Falcione, Flck. im Königr. Neapel, Prov Principato-ulter., NO. bei Avellino, 4000 Ew. [Spoleto.

Monte-Falco, Flck im Kirchenstaat. Del. Perugia, NNW. bei

Monte-Falcone, St. im Königreich Neapel, Provinz Samnio, WNW. bei Larino; 2500 Ew. [rata, 3370 Ew.

Monte-Fano, Flck. im Kirchenstaat, Del. Ancona, N. bei Macerata.

Monte-Festino, Flck. in Modena, SSW. bei Modena

Monte-Fiascone, St. im Kirchenstaat, NNW. bei Viterbo unweit dem Bolsena-See; Bischofsitz, Kathedrale in schöner Lage, Kirche des St.-Flaviano, vorzüglicher Muscatwein, bekannt unter dem Namen Est, Est, Est. Geburtsort des Dichters Gasti. 5300 Ew

Monte-Figo, Berg auf der Südküste von Portugal, Algarve; 37° 9' 42'' n. Br., 9° 57' 13'' ö. L

Monte-Filatrano, Flck. im Kirchenstaat, SW. bei Ancona, Wein, Oliven. 1200 Ew.

Monte-Filippo, befestigter Flck. in Toscana, SO. bei Orbitello, in einer kleinen Bucht am tyrrhenischen Meer

Montefiore, Df. im Kirchenstaat, S. bei Fermo.

Monte-Fiorino, Flck. in Modena, S. bei Reggio, am Dolo; 1400 Ew.

Monte-Follonica, Flck. in Toscana, OSO. bei Siena; 610 Ew.

Monteforte, 1) Flck in Oesterreich, Lombardei, O. bei Verona; 1720 Einw. 2) St. in Neapel, Principato-ulteriore, unf. Avellino, Glashütte. 4000 Ew. [strina.

Montefortino, Flck. im Kirchenstaat, Del. Frosinone, S. bei Vale-

Monte-Foscoli, Flck in Toscana, SO. bei Pisa.

Monte-Frio, St. in Spanien, WNW. bei Granada; 8000 Ew.

Montefusco, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., NNO. bei Avellino; Bischofsitz, Baumwollfabriken. 8000 Ew. 41° 2' 12'' n. Br., 32° 31' 4'' ö. L.

Monteggio, Ort im schweizer Kant. Tessin, Bz. Lugano; 531 Ew.

Monte Giorgio, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Macerata, S bei Macerata; 3066 Ew.

Monteglio, Flck. in Sardinien, Turin, NO. bei Chieri; 2200 Ew.

Montego-Bai, brit. St. auf der Antillen-Insel Jamaica, Grafsch. Cornwallis, an der Nordküste; Hafen, Handel. 4000 Ew.

Montegordo, Df. in Portugal, Algarbien; bedeut. Fischerei von Sardinhas. 3200 Einw.

Montegranaro, Flck. im Kirchenstaat, Del. Macerata, OSO. bei Macerata; 4000 Ew. 43° 14' 13'' n. Br., 31° 19' 11'' ö. L.

Monte-Grimano, Flck. im Kirchenstaat, Del. Urbino-Pesaro, S. bei San-Marino.

Montegrosso-d'Asti, Flck. im Königreich Sardinien, Alessandria, SSO. bei Asti, am Tion; 2350 Ew.

Monte-Grotto, warmes (35° bis 36°) Bad in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Padua.

Montehermoso, St. in Spanien. WSW. bei Placencia; 3800 E.

Montells, Df. in Frankreich, Dep Aveyron. Arr Villefranche, am Aveyron; 810 Ew. [nam. See. 1446 E.

Monteith, Kchsp. in Schottland, Grafsch. Perth; darin der gleich-

Montejaque, Flck in Spanien, W. von Malaga, bei Ronda, am Guadiaro; Woll- und Leineweberei. 2000 Ew.

Montejicar, Flck. in Spanien, WNW. bei Cadix; 2900 Ew.

Montejo, Flck. in Spanien, Prov. Segovia, S. bei Aranda.

Montelanico, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Frosinone, W. bei Frosinone. [ban.

Montelar, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne. Arr. Montau-

Montel-de-Gelat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom; 1622 Ew.

Montélégier, Montéléger, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence; 735 E.

Monteleone, 1) Flck. im Kirchenstaat, Legat. Forli, SSO. bei Cesena. 2) Flck. ebd., Deleg. Viterbo, SW. bei Perugia. 3) St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2. O. bei Tropea, unweit von Sta.-Eufemia, Kastell, Bischof, Seidenspinnereien. 8000 Ew.

Monte Leone, 1) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Spoleto, SO. bei Spoleto; 3000 Ew. 2) Stadt im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, SW. bei Bovino; 2300 Ew.

Montelera, Ort in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon.

Montelier, 1) Ort im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Murten; 368 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Valence, 1373 Ew.

Montélimard, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Drome; 23½ QM., 67 300 Ew. 2) St. ebd., Hauptort des gleichnam. Arrond., in schöner Gegend, am Zusammenfluß des Roubion und Jabron; Seidenspinnerei, Fabriken für Seidenwaaren, Schuhmacherarbeit, Handel mit Seide, Wein, Bauholz, Trüffeln; Gerberei, Färberei. 8245 Ew. 44° 33' 32'' n. Br., 22° 24' 40'' ö. L.

Montella, St. in Neapel, Prov. Principato-ulter., OSO. bei Avellano, 3800 Ew. Geburtsort des Physikers und Erfinders des Thermometer Bartoli. [3900 Ew.

Montellano Flck in Spanien, SW. bei Sevilla; Jaspisbrüche.

Montelle, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Beaune; Weinbau, Weinhandel. [1350 Ew.

Montellier, Flck. in Frankreich. Dep. Drome, Arrond. Valence,

Monte-Lopez, St. in Mexico, Prov. Cohahuila; 3500 Ew

Monte-Lupo, Flck. in Toscana, WSW. bei Florenz, am Arno; 2000 Ew. [Macerata.

Monte-Lupone, Flck. im Kirchenstaat, Del. Macerata, ONO. bei

Monte-Maggiore, St. in Sicilien, S. bei Termini; 4000 Ew.

Monte-Magno, Flck. im Königr. Sardinien, WNW. bei Alessandria, 2200 Ew. [738 Ew.

Monte-Magre, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Vicenza;

Monte Marano, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter, O bei Avellino, Bischofsitz, 12000 Ew. [Ancona.

Monte-Marciano Flck im Kirchenstaat, Deleg. Ancona, W. bei

Montemario, Ort in Toscana, O. bei Pistoja.

Monte-Mayor 1) Flck. in Spanien, SSO. bei Cordova; 3200 E. 2) Flck ebend., SSO. bei Escurial; Leineweberei, Bintenflechterei. 300 Einw.

Montemboeuf, Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Confolens, Schweinehandel. 1262 Ew.

Montemelone, Flck im Kirchenstaat, Prov. Macerata, WSW. bei Macerata, zwischen den Flüssen Potenza und Chienti, in fruchtbarer Gegend, 1000 Einw. [bau und Handel. 1600 Einw.

Montemigliano, St. in Sardinien, Chambery, am Isère, Wein-

Monte Mignajo, Flck in Toscana, Florenz, O. bei Florenz.

Monte-Miletto, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato-ulter, NO bei Avellino, 3000 F. [bei Palazzo; 1420 E.

Montemitone, Flck im Königr Neapel, Prov Basilicata, N.

Montemolin, Flck. in Spanien, SW. bei Llerena, 1815 Ew.

Monte Monaco, Flck. im Kirchenstaat, Del. Ascoli, WNW. bei Ascoli in den Apenninen. [SW. von Monterey.

Monte Morelos, T.Str. u. Stadt im mexican. Staat Neu-Leon,

Montemor-o-Novo, 1) St. in Portugal, Prov. Alemtejo, NW. bei Evora; Töpferei, Gerberei. 4080 Ew. 2) Flck. in Brasilien, Prov. Geara

Montemor-o Velho St. in Portugal, Prov. Beira, WSW. bei Coimbra am Mondego, Kastell. 3000 Ew.

Monte-Murlo, Flck. in Toscana, Florenz, NNW. bei Florenz; 43° 57' 56'' n. Br., 28° 42' 56'' ö. L.

Montemurro, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, NO. bei Lagonegro; 5000 Ew.

Montenaeken, Df. in Holland, Limburg, bei Hasselt, 738 Ew

Montenay, Df. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne; 2710 Ew.

Montendam, Df in Holland, Prov. und SO von Gröningen

Montendre, St. in Frankreich, Dep. Charente-infér, Arr Jonzac; bedeut. Markte für Getreide, Schweine, Geflügel. 1041 Ew.

Montenegro, 1) Flck in Spanien, ONO bei Soria; Wollzeugweberei. 930 Einw. 2) **Kara-Dagh**, Gebirgsland im W. der europ. Türkei, zwischen der Herzegowina, Bosnien, Albanien (Skutari), Dalmatien, gegen 80—90 QM. groß mit 110,000 Einw., 38° 41'—40° 23' ö. L., 42° 10'—42° 56' n. Br. Das Land, gewöhnlich zum Sandschak Skutari gerechnet und unter russischem Schutz stehend, hat thatsächlich bis jetzt seine Unabhängigkeit von der Türkei bewahrt. Durch einen Zug der dinarischen Alpen wird das Ländchen sehr uneben gemacht, die NW.- u. NOGrenze, gegen die Herzegowina und gegen einen Theil von Albanien, ist schroffes hohes Felsengebirge, die SW.- und SOGrenze, gegen das österreich Gebiet von Cattaro u. einen andern Theil von Albanien, ist zwar ebenfalls gebirgig, gestattet jedoch hier u. da Uebergänge; die Hauptspitzen, z. B. Lovchen, Schtirovnik, Stavor ꝛc. erheben sich bis zu 7600 bis 7000' Höhe. Das Land ist voller Klippen u. Steine, zwischen denen Bäume und Sträucher hervorwachsen. Die bedeut. Flüsse darin sind Ricovernoich, Kinitza, Zette, Morafa. Die natürliche Unwirthlichkeit des Bodens zwingt die Bewohner zum Ackerbau, der jedoch schlecht betrieben wird. Unter den Pflanzenprodukten ist der Gelb- oder Perückenbaum, der zum Färben und Gerben benutzt wird, eines der vorzüglichsten, aber auch die Eichen, Kastanien, Wein, Oliven. Südfrüchte sind nicht unwichtig, Schafe, Ziegen, Schweine, viel Rebhühner u Fische Stärke im europ. Sinne giebt es nicht, denn kein Ort (über 300 Pfr.) erreicht 1500 E. Von Straßen findet sich keine Spur, kaum giebt es einige fast unbrauchbare Saumwege für Maulthiere. Aber gerade diese Unwegsamkeit ist ein Schutz gegen die Feinde, wenn auch ein Hinderniß für den Verkehr. Auch an Wasserstraßen fehlt es gänzlich, denn keiner der Flüsse ist schiffbar und nirgends stößt das Ländchen an das Meer, weshalb es im Handel, der über Cattaro geht, ganz von Oesterreich abhängt. Manufakturen sind gar nicht, Handwerker nur wenig vorhanden, doch ist der Handel nicht unwichtig. Zur Ausfuhr kommen vornehmlich Hammelschinken, Vieh, Geflügel, Kartoffeln, Schildkrotenschalen, Wolle, gesalzene Fische, Fleisch, Butter, Käse, Wachs, Honig, Talg, Felle, Mais, Reis, Tabak, Lohe, Holzkohle, Holz, Seide; zur Einfuhr Salz, Kupfer, Eisen, Branntwein, Zucker, Oel, Wein, Kaffee, Waffen, Blei, Schießpulver, Glas, Schuhe, Flintensteine, Leinwand, Zeuge ꝛc. Die Bevölkerung (Montenegriner) ist wenig civilisirt. Ihre Kleidung ist einfach und der

Mantel (Struka), worin sich Männer und Frauen einhüllen, ist zugleich ihre Decke in der Nacht. Jedermann ist beständig bewaffnet. Außer Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Jagd u. Krieg hat die Frau alle Geschäfte auf sich. Für die Volksbildung giebt es im ganzen Lande nur 2 Schulen, daher es noch Priester giebt, die weder lesen noch schreiben können. Aerzte sind ein unbekannter Luxus, denn einmal ist die Lebensart sehr einfach und zum Andern das Klima sehr gesund. Ein Alter von 100 Jahren u. darüber ist keine Seltenheit. Wie bei allen ungebildeten Völkern ist auch bei den Montenegrinern der Aberglaube sehr groß. Unter den Eigenschaften ist kriegerische Tuchtigkeit eine der hervorstechendsten, womit sie eine außerordentliche Sicherheit im Gebrauch der Schußwaffen verbinden. Das Oberhaupt des Ländchens führt den Titel Wladika, wird für heilig gehalten und darf nicht heirathen. Ihm zur Seite steht ein Senat. Hptort: Cettinje. Bezirke: Rattunska, Cernizka, Rieczka, Liesbauska, Bielopavlichi, Pivert, Moratscha, Rutska.

Montenero, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, NNW. bei Larino; 2500 Ew. 41° 37′ 31″ n. Br., 31° 17′ 32″ ö. L. 2) Flck. in Toscana, S. bei Livorno. [1220 Ew.

Monteneuf, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel;

Montenoison, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arrond. Cosne; 810 Ew.

Montenotte, Df. im Königr. Sardinien, W. von Genua, N. bei Savona; 200 Einw. Sieg der Franzosen über die Oesterreicher 1796, 11. April.

Monte-Nuovo, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ancona; 2760 Ew.

Monte-Oboribio, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo-citer., WSW. bei Il-Vasto; 1200 Ew.

Monte-Ofero, höchste Bergkuppe der österreich.-illyrischen Insel Lossini-grande, 44° 40′ 22″ n. Br., 32° 1′ 30″ ö. L.

Monte-Ottone, Df. im Kirchenstaat, SW. bei Fermo.

Monte-Pagano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, O. bei Teramo; 2000 Ew.

Montepeloso, St. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, WNW. bei Matera; Bischofsitz, Wein, Olivenöl, Seidenraupenzucht. 5000 Ew.

Monteplair, Df. in Oesterreich, Tyrol, Kgbz. Inspruck, ehemal. Kr. Imst; 200 Ew.

Montepulciano, St. in Toscana, SSW. bei Arezzo; Bischofsitz, Fabriken für Seife, Oelpressen, der beste Wein in Toscana; Geburtsort des Kardinal Bellarmin und des Gelehrten Angelo Politziano (Ambrogini). 2900 Ew. 43° 5′ 48″ n. Br., 29° 27′ 2″ ö. L.

Monterano, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Civita-Vecchia; 1000 E.

Monterblanc, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; 910 Ew.

Montereale, 1) St. im Königreich Neapel, Prov Abruzzo-ulter. 2, NNW. bei Aquila; Schloß. Bischof. 3200 Ew. 2) Flck. in Oesterreich, Lombardei, Del. Udine; 1200 Einw.

Montereau, 1) St. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Fontainebleau, am Zusammenfluß der Seine und Yonne, wo zwei Brücken darüber führen; Handelstribunal, Strumpf- und Thonpfeifenfabriken, Fabrik von Fayence, genannt Porcelaine opaque. 4430 E. 2) Df. ebd., Dep. Loiret, Arr Gien; 1130 Ew [1610 Ew.

Monteret, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr Louhans,

Monterey, 1) St. in Spanien, Galizien, SO. bei Orense, an der Grenze von Portugal; befestigt. 250 Ew. 2) Hauptst. des mexican. Staats Neu-Leon, auf einer von Gebirgen umgebenen Hochebene, an einem der obern Zuflusse des Rio-Tigre, 1599 gegründet; Bischofsitz, Sitz der Behörden, Domcapitel, Kathedrale; das Klima ist angenehm. 13,000 Ew. 25° 59′ n. Br., 82° 33′ w. L.

Monterey, San-Carlos-Monterey, Hauptst. in Neu- oder Ober-Californien, an der gleichnam. sehr großen, gegen NW. offenen Bai oder Hafen, mit nur mittelmäßigem Ankergrund. Hier ist die schöne Haliotismuschel in Menge. Die Stadt besteht aus einer Reihe zerstreuter Häuser, mit ohngefähr 1500 Ew., darunter mehrere nordam. und engl. Kaufleute. Fort. 36° 36′ 24″ n. Br., 104° 12′ 49″ w. L.

Monterobbiano, Flck. im Kirchenstaat, Del. Fermo, S. bei Fermo; 2300 Ew. 43° 8′ 21″ n. Br., 31° 23′ 21″ ö. L.

Monterod, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Aubonne; 300 Ew.

Monte-Roduni, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, S. bei Isernia; 1760 Ew.

Monteroni, 1) Df. in Toscana, S. von Siena; 400 Ew. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, WSW. bei Lecce; 1950 E.

Monte-Rosa, nach Saussure zwar nicht der höchste, doch aber der merkwürdigste Berg der Alpen zwischen Sardinien u. Wallis, nächst dem Montblanc der höchste Berg Europas. Er ist nur 334 Fuß niedriger, als der Montblanc, also im Mittel 14,222′ hoch. Die erste Besteigung des Berges, die fast mehr Schwierigkeit bietet als die des Montblanc, ist 1820 im Juli von Zumstein unternommen worden.

Monteross, Df. im Kirchenstaat, Del. Civita-Vecchia; 500 Ew.

Monterosso, 1) St. in Sicilien, Syrakus (Siragosa), N. bei Modica; 6500 Ew. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, ONO. bei Monteleone; 2280 Ew.

Monte-Rotondo, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Rieti, NNO. bei Rom; Alaun. 1000 Ew. [Bellac; 1290 E.

Monterot-Senard, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr.

Monterrubbio, 1) Flck. in Spanien, WSW. bei Segovia, am Moros; 320 Ew. 2) Flck. ebd., SO. bei Burgos; 200 Ew.

Monte-Rubbiano, s. **Monterobbiano**.

Montes (de-tres-), Halbinsel an der Westküste von Patagonien, durch die Landenge von Ofut mit dem Festlande verbunden, welche gebildet ist durch die beiden Buchten Tequenhen N., und Peñas S. Die südwestlichste Spitze ist das Cap de-tres-Montes.

Montesa, Flck. in Spanien, WNW. bei San-Felipe; wurde 1748 durch Erdbeben fast ganz zerstört. 1085 Einw.

Monte-San-Angelo, St. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, NNO. bei Manfredonia; Bischofsitz. 11,500 Ew. 41° 43′ 40″ n. Br., 33° 38′ 30″ ö. L.

Monte-San-Giovanni, Flck. im Kirchenstaat O. bei Frosinone; Wein, Oliven. 1500 Ew.

Monte-San-Giuliano, St. in Sicilien, ONO. bei Trapani, auf dem gleichnam. Berge. 6600 Ew.

Montesano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., SO. bei la-Sala, auf einem steilen Berge. 4800 Ew. [Ascoli.

Monte-San-Polo, Df. mit Markt im Kirchenstaat, ONO. bei

Monte-San-Savino, Flck. in Toscana, Florenz, N. bei Montepulciano; 2800 Ew. 43° 20′ 6″ n. Br., 29° 23′ 43″ ö. L.

Monte-Santa-Maria, Flck. im Kirchenstaat, Del. Perugia, OSO. bei Arezzo. [Manfredonia; 9000 Einw.

Monte-Santangiolo, St. in Neapel, Prov. Capitanata, bei

Monte-Santo, 1) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Macerata, ONO. von Macerata, Fischerhafen 1600 Ew. 43° 22′ 10″ n. Br., 31° 17′ 25″ ö. L. 2) Cap der europäisch-turkischen Küste, Rumelien, Sdsch. Salonichi. SOSpitze der Halbinsel mit dem Berge Athos; 40° 9′ 9″ n. Br., 41° 39′ 38″ ö. L. 3) Golf ebend., zwischen dem Cap S.-Giorgio und Cap Drepano.

Monte-San-Vito, 1) Flck. in Oesterreich, Görz, Bez. Tolmein; 900 Einw. 2) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ancona, W. von Ancona.

Monte-Sarchio, St. im Königreich Neapel, Prov. Principato-ulter., SW. bei Benevento; 7200 Ew.

Monte-Sardo, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, SO. bei Alessano; 580 Ew.

Montescaglioso, St. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, S. von Matera, auf einem hohen Berge am Brandano; 6000 Ew. 40° 33′ 28″ n. Br., 34° 39′ 42″ ö. L.

Montesclaros, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, Bz. Evora; schönes Kloster, Weinbau [Marino.

Monte-Scudolo, Flck. im Kirchenstaat, Legat. Forli, O. bei San-

Montese, Flck. in Modena, N. bei Poretta; 600 Ew.

Monte-Silvano, Df. in Neapel, Prov. Abruzzo citer.; 1000 Ew.

Montespertoli, Flck. in Toscana, Florenz, SW. bei Florenz; warme Quellen. 1500 Ew.

Montesquieu, 1) Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arrond. Nérac; 1350 E. 2) Df. ebd., Dep. Ariège, Arr. St.-Girons; 620 E.

Montesquieu Lauragais, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Villefranche, am Canal-du-Midi; 1535 Ew.

Montesquieu-Volvestre, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret, am Arize; 3745 Ew. [der Losse; 2000 Ew.

Montesquiou Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Mirande, an

Montesson, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, an der Seine; Zuckerfabrik. 1250 Ew. [Orthez; 340 Ew.

Montestrucq, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arrond.

Montet, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Broye; 261 Einw.

le-Montet, le-Montet-aux-Moines, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins, auf einem der höchsten Punkte im Dep.; Steinkohlenminen. 600 Ew.

Monteux, Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Carpentras; vorzügl. Krapp und Krappmühlen. 4810 Ew.

Monte-Vago, Flck. in Sicilien, Girgenti, WNW. bei Sta-Margarita; 3000 Ew. [n. Br., 73° 16′ ö. L.

Monteval, Cap der Küste von Hadramaut in Arabien; 17° 25′

Montevarchi, Flck. in Toscana, Florenz, SO. bei Florenz; 2400 E. 43° 31′ 38″ n. Br., 29° 14′ 16″ ö. L.

Montevecchio, 1) Flck. im Kirchenstaat, Del. Urbino-Pesaro, SO. bei Urbino, Schwefelgruben. 2) Df. mit Markt ebd., Legation Forli, SSW bei Cesena.

Monte-Veglio, Flck. im Kirchenstaat, Bz. Bologna; 2100 Ew.

Monteverde, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., O. bei Garbonara; Bischofsitz 3000 Ew. 2) Inselgruppe im Austral-Ozean, im S. des Carolinen-Archipels; umfaßt 29 niedrige u. bewohnte Inseln; 3° 27′ 30″ n. Br., 173° 27′ 23″ ö. L.

Monte-Verdi, Flck in Toscana, Pisa, NO. bei Campiglia.

Montevettolini, Flck in Toscana, Florenz, OSO. bei Pescia; Wein, Oliven, Seide. 2000 Ew.

Montevideo, Hauptst. des südamerik. Freistaats Uruguay, links an der äußersten Mdg. des Rio-de-la-Plata am Ozean. Sie besteht aus Alt- und Neustadt, ist regelmäßig angelegt und hat mit Trottoirs belegte Straßen, die jedoch in der Mitte, d. h. auf dem Fahrdamme nicht gepflastert sind. Die Häuser selten mehr als einstöckig und stets mit flachem Dache, weil diese Form der Dächer die Häuser sehr kühl erhält und der Familie nach einem heißen Tage einen angenehmen Abend-Aufenthalt gewährt. Großartige Kathedrale, stattliches Zollgebäude, Münze, Collegium, ein medicinisch-chirurgisches und ein historisches Institut, Hospital. Der Hafen ist zwar etwas seicht, aber sicher und nur den Pamperos, das sind zur Zeit der Aequinoctien wehende heftige Westwinde, offen. Der Handel ist sehr bedeutend und hat namentlich starke Ausfuhr von Knochen, Leder, Hörnern, gesalzenem Rindfleisch, Fett, Wolle, Seife, Wachslichtern, Maulthieren ꝛc. Die Einfuhr betrifft Stoffe, Bijouterien, Wein, Branntwein, Lebensmittel, Möbel, Mehl, Tabak, Pariser Artikel. Die Stadt notirt Kurse auf London und in handelsrechtlicher Beziehung gilt der Code Napoleon. 25,000 Ew., unter denen mehrere französische, englische und italienische Kaufleute. 34° 54′ 8″ s. Br., 38° 23′ 25″ w. L.

Montevrez, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Saanebezirk; 206 E.

Monte-Vrecevo, Ort in Oesterreich, Dalmatien; 44° 1′ 59″ n. Br., 33° 3′ 22″ ö. L.

Montezuma, 1) Ort im Un.-St. Alabama, Grafsch. Covington, W. von Columbia. 2) Ort in New-York, Grfsch. Cayuga; 600 Einw.

Montfa, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers; 330 Ew.

Montfalut, St. in Mittelägypten Hauptort eines Kaschefliks, ansehnlich, ummauert und Sitz eines koptischen Bischofs.

Montfarville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes; 1543 Ew.

Montfaucon, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Chateau-Thierry; Seidenraupenzucht. 2) St. ebd., Dep. Haute-Loire, Arrond. Issingeaux; Bandfabriken, Sägemühlen, Bauholzhandel. 1240 Ew. 3) St. ebd., Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupréau, rechts am Moine; 673 Ew. 4) St. ebd., Dep. Meuse, Arr. Montmédy; 1271 Ew. 5) St. ebd., Dep. Lot, Arr. Gourdon; 1976 Ew. 6) Df. im schweiz. Kanton Bern, Bez. Freibergen; 497 Einw.

Montfermeil, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise, O. bei Paris; 1080 Ew

Montfermy, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom, am Stoule; Bleimine. 480 Ew.

Montferra. Df in Frankreich, Dep. Isère, Arr. La Tour du Pin; Getreidehandel. 1326 Ew.

Montferran, Df. in Frankreich, Dep. Gers Arr Lombez, 1020 E.

Montferrand, 1) Df in Frankreich Dep Doubs Arr Besançon, am Doubs; 510 Ew. 2) Flck ebd, Dep Gers, Arr Lombez, 1000 Ew. 3) Ehemal. St ebd., Dep. Puy-de-Dôme. Arr. Clermont-Ferrand, bildet jetzt eine Vorstadt von Clermont.

Montferrat, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr Draguignan; 840 Ew. [Geret, 920 Ew.

Montferret, Df. in Frankreich, Dep. Pyrenées-orient., Arrond

Montferrier, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; Marmor. 1760 Ew. [625 Ew.

Montfleur, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier;

Montfoort, St. in den Niederlanden, Prov. und Arrond Utrecht, WSW. bei Utrecht, links an der Yssel; 2400 Ew. 52° 2' 44" n. Br., 22° 36' 45" d. L.

Montford, Df. in England, Gfsch. Devon; 495 Einw.

Montfort, 1) Df in Belgien, Limburg, bei Ruremonde, 640 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Limoux; 990 Ew. 3) St. ebd., Dep Gers, Arr. Lectoure; Gerberei. 1210 Ew 4) Flck. ebend., Dep. Landes, Arr Dax, Weinhandel. 1644 Ew. 5) Df. ebend., Dep. Var, Arr. Brignolles; 960 Ew.

Montforte, Ort in Portugal, Alemtejo, NO. bei Estremoz.

Montfort-l'Amaury, St. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Rambouillet, amphitheatralisch an einem Hügel, auf dem eine Schloßruine steht; vorzügl. Käse. 1760 Ew.

Montfort-le-Rotrou, St. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. Mans, Baumwollspinnerei, Flanellweberei. 1183 Ew.

Montfort-sur-Meu, St. in Frankreich, Dep Ille-Vilaine. Hauptort des Arr. Montfort, zwischen dem Meu und Chaillon; Sitz der Behörden; Leinwandfabr., und im Arr. Flachsgarnspinnerei für feine Leinwand. 1868 Ew.

Montfort-sur-Risle, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer, rechts an der Risle; Druckpapierfabr., Gerberlohefabr. 866 E.

Montfrein, St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes, am Gard; Oelfabr., Mineralquellen. 2140 Ew.

Montgaillard, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Villefranche, am Canal-du-Midi; 725 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Landes, Arr. St.-Sever; 2580 Ew.

Mont-Genèvre, Alpenspitze der Cottischen Alpen in Frankreich, an der Grenze von Piemont; 11,058 Fuß hoch.

Montgeron, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil; 1286 Einw. [850 Ew.

Montgie, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire;

Montgiscard, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arrond. Villefranche, am Canal-du-Midi; 1490 Ew

Montgivray, Df. in Frankreich Dep. Indre, Arr. la-Châtre, am Indre; Handel mit blankem Wein. 945 Ew.

Montgomery, 1) Grafsch. in England, Nord-Wales, zwischen den Grafsch. Merioneth W. u. N., Denbigh NO., Salop O., Radnor S., Cardigan SW, 38,26 QMeilen, 1831: 68,492, 1841: 69 220, 1851: 67 447 Ew. An der SWseite hebt der Berg Plinlimmon an 2463 engl. Fuß hoch, an der West- und NWseite die Bergkette, bis 2037 engl. Fuß hoch. Diese Bergzüge bilden mit den Breddin-Höhen im O. ein Plateau von 1000 engl F. Höhe. Die Severne entspr im S am Plinlimmon, fließt gegen NO. u nimmt den Rhiw und Virnwy auf; im W. fließt der Dovey zum St.-Georgs-Kanal; im S. der Wye zum Bristol-Kanal, der Montgomery-Kanal benaket sich längs der Severne. Produkte sind: Korn, Gerste, Hafer, Flachs, Eichenholz, Blei, Schiefer, Kalkstein, Schafe, klein aber ausdauernd; die Industrie beschäftigt sich besonders mit Bergbau und Weberei von Hauswollzeug und Flanell. 2) Hptst. der gleichn. Grfsch. ebd., am Severn, WSW. bei Shrewsbury; 1192 Ew. 3) Ort im Un.-St Massachusetts, Grafsch. Hampden; 1840: 710 E. 4) Grfsch in New-York, vom Mohawk-River und dem Great-Kanal durchflossen; 1820: 25,569, 1830: 43,595, 1840: 35,816, 1850: 31,913 E. Hauptort: Canajoharie. 5) Ort ebend., Grafsch Orange; 1820: 5340 1840 4100 E. 6) Grfsch in Pennsylvania, Eastern-Distr., 1820: 35 793, 1830 39 401, 1840. 47,241, 1850 58 0005 Hptort Norristown, 1840 2937 Ew 7) Ort ebd., 1840 1069 Ew. 8) Ort ebd., Grafsch. Indiana; 1840: 787 Ew. 9) Ort ebend., Grafsch. Franklin; 1820 3398, 1840 3217 Ew. 10) Auch Mercersburg genannt, Borough ebend.; 1840: 1143 Ew. 11) Grafsch in Maryland, Western-Shore, vom Potomac im SW. durchflossen; 1820: 16,400, 1830: 19 816, 1840: 14 669, 1850: 15,960 Ew. Hauptort: Rockville. 12) Grfsch. in Virginia, Western-Distr.; 1830: 12,304, 1840: 7405, 1850: 8367 Einw. Hauptort: Christiansburg. 13) Grafsch. in North-Carolina; 1820: 8693, 1830: 10,918, 1840: 10,780, 1850: 5821 Ew. Hauptort: Lawrenceville. 14) Grafsch. in Georgia, 1820 1869 1830. 1269 1840: 1616, 1850: 2145 Einw. Hauptort: Mount-Vernon. 15) Grafsch. in Alabama, Southern-Distr.; 1830: 12,693, 1840: 24,574, 1850: 29,779 Einw. Gleichnam. Hauptort 16) Hauptort der Grafsch Morgan in Tennessee, Eastern-Distr. 17) Grafsch. ebend., Middle-Distr.; 1830: 14,349, 1840: 16,927, 1850: 21,049 Einw. Hauptort: Clarkville. 18) Grafsch. in Kentucky; 1820: 9587, 1840: 9339, 1850. 9904 Ew. Hauptort Mount-Sterling, 1840 585 Einw. 19) Grafsch. in Ohio; 1820: 15,999, 1830: 24,252, 1840: 31,938, 1850: 38,218 Ew. Hauptort: Dayton, 1840: 6067 Ew. 20) Grfsch. in Indiana; 1840: 11,438, 1850: 18,230 E. Hptort: Crawfordsville. 21) Grafsch. in Illinois; 1840: 4490, 1850: 6235 Ew. Hauptort: Hillsborough. 22) Grafsch. in Missouri; 1820: 3254, 1840 3902, 1840: 4371, 1850: 5489 Einw. Hauptort: Danville. 23) Ort in New-Jersey, Grafsch. Somerset; 1820: 2493, 1840: 1481 Einw. 24) Inselgruppe im Liou-Khiou-Archipel, N. von Groß-Liou-Khiou im chinesischen Meere.

Montguyon, St. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arrond. Jonzac; 1454 Ew.

Monthei, **Monthey**, St. im schweiz. Kant. Wallis, Hauptort eines Bezirks an der Vieze; Schieß, Obst- und Kastanienbau. 1970 Ew.

Montbelon, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Autun; Papierfabrik.

Montbermé, Flck. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Mézières, von der Meuse (Maas) durchschnitten, aber durch eine schöne Hängebrücke von 100 Metr. L. verbunden; Brauerei, Spiegel- u. Glasfabr., Schieferbrüche. 1976 Ew.

Montberod, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Aubonne; 324 E.

Montbierender, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arrond. Vassy; 1432 Ew. [1068 Ew.

Montbion, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux,

Montbois, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arrond. Vouziers, 664 Einw. [345 Einw.

Montboumet, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne;

Montbureur-sur-Saône, St. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Mirecourt; beträchtl. Nagelfabr., Baumwoll- und Flachsspinnereien, Feilenfabr. 1781 Einw

Monticelli, 1) Flck. im Kirchenstaat, NNW. bei Tivoli; 1030 Ew. 2) Df. in Oesterreich. Lombardei, OSO. bei Pavia, am Po, 1380 Ew. 3) Df. in Parma, NW. von Parma.

Monticello, 1) Hauptort der Grafsch. Sullivan im Un.-Staat New-York, Southern-Distrikt; 500 Einw. 2) Hauptort der Grafschaft Wayne in Kentucky; 1840: 142 Einw. 3) Hauptort der Grafschaft Lawrence in Kentucky, Southern-Distrikt. 4) Hauptort der Grafschaft Jasper in Georgia; berühmte Mineralquellen. 600 Einw. 5) Hauptort der Grafschaft Jefferson in Florida.

Monticchio, Df. in Oesterreich, Istrien, Bez. Dignano; 205 Einw.

Montiel, Flck. in Spanien, Mancha, OSO. von Ciudad-Real, am Jabalon, vorzügl. Schaf- und Maulesellzucht. 1190 Einw.

Montier-en-Der, Flck in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arrond. Vassy, Weberei, Färberei. 1600 Einw.

Montieri, Flck. in Toscana, Siena, S. bei Casole; silberhalt. Blei. 1050 Einw. [Zuckerfabr.

Montiers, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Amiens,

Montiers-sur-Saulx, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc, Hochofen, Gießerei. 1198 Einw

Montig, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Rosenberg; 211 Einw. [Casale; 2600 E.

Montiglio, Flck im Königreich Sardinien, Alessandria, SW. bei

Montignac, St in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, an der Vezere; 3753 Einw.

Montignac-sur-Charente, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême, l. an der Charente, 626 Einw.

Montigne, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Baugé, beträchtl. Handel mit Kalk und Ziegeln. 1240 Einw. 2) Df. ebd., Arr. Beaupreau, 1010 Einw.

Montignez, Df im schweiz Kant. Bern, Bez. Pruntrut; 337 Ew.

Montigny, 1) Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny; 1130 Einw. 2) Df ebend., Dep. Meuse, Arrond. Montmedy, an der Maas, Eisenminen. Wein. 610 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Seine-Oise, Arr Versailles, Gypsbrüche. 400 Einw.

Montigny-aux-Amognes, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; Hochofen. 510 Einw.

Montigny-le-Chartif, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Nogent-le-Rotrou; 1510 Einw.

Montigny-Lencoup, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Provins; Töpferei, Ziegelbrennerei.

Montigny-le-Roi, St. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; 1267 Einw.

Montigny-les Metz, Df in Frankreich, Dep. Moselle, Arrond. Metz, Pferdehaarzeugweberei, Beinschwarz- und Zuckerfabr.

Montigny-les-Tigneux, M.-le-Tilleul, Df. in Belgien, Hennegau, SW. bei Charleroi, 1080 Einw

Montigny-lez Lens, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons, 1125 Einw.

Montigny-sur-Aube, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Châtillon-sur-Seine, links an der Aube; Merino-Schäferei, Hochofen und Kupferfeuer. 917 Einw.

Montigny-sur-Aure, St. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Dreux; Papiermühle. 610 Einw.

Montigny-sur-Canne, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arrond. Château-Chinon; 723 Einw.

Montigny-sur-Roe, Df in Belgien, Hennegau, bei Mons; 845 E.

Montigny sur Vingeanne, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; 430 Einw.

Montijo, St. in Spanien, O. bei Badajoz, am Guadiana; Woll-, Leinwand- und Sackleinwandweberei, 7500 Einw.

Montilla, St. in Spanien, NNW. bei Cordova; College, Findelhaus, Armenhäuser, Tuch- und Leinweberei, Töpferei, Oelmühlen, vorzügl Wein. 12 800 Einw. [1180 Einw.

Montilliers, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur,

Montilly, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; 950 E.

Montils, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. Saintes; 1245 Einw. 2) les-M., Df ebend., Dep. Loir-Cher, Arr. Blois; Baumwollspinnerei, Weineffigfabr 410 Einw

Montirat, St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Alby; eisenhaltige Mineralquellen. 2239 Einw.

Montivilliers, St. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Havre; gothische Kirche mit merkw. Thurm, Papierfabr., Baumwollweberei, Zuckerfabr., Brauerei, Leinwandbleichen. 3902 Einw.

Montjaleia, St. in Rußland, Gouv. Pultawa; 1800 Einw.

Montjaux, Df. in Frankreich Dep. Aveyron, Arrond. Milhau; 1000 Einw. [930 Einw.

Montjay, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap;

Montjean, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupréau, an der Loire; Steinkohlengruben. 1858 Einw.

Montjoie, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Aachen, 6,60 QM., 20,062 Einw. Gebirgig durch einen Zweig der Eifel und den mit Torfmooren bedeckten Hohen Veen. Höchste Bergspitze Burg- und Kreuzberg, bis 2150'; Hauptfluß: Roer. Der Kreis gehört zu den unfruchtbarsten und ärmsten des ganzen Staates, dessen einziger Reichthum

Holz und Torf (k. 2) St. ebd., an der Roer, in der sogenannten Veen, mit schroffen Felsen umgeben, in rauher Gegend; höhere Bürgerschule; bedeut. Tuch- und Kasimirfabr., Färbereien, Walk- und Raubmühlen, Wollwäschen. 3196 Ew.

Montjoire, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Toulouse. [845 E.

Montjoux, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. Millhau; 1000 Einw.

Montjouy, großes und kunstreich angelegtes Fort auf der mittell. Küste in Spanien, M. bei Barcelona, auf einem Berge.

Montjoye, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ariege, Arr. St. Girons; Mineralquellen. 1390 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Manche, Arr. Mortain; 1090 Einw. 3) St. ebend., Dep. Tarn-Garonne, Arr. Moissac, an der Saône; 900 Einw. 4) la-M., St. ebend., Dep. Lot-Garonne, Arr. Nerac, 710 Einw. [280 Ew.

Montken, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg;

Mont-la-Ville, Ort im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Cossonay; 418 E.

Mont-le-Ban, Df. in Holland, Luxemburg, bei Houffalize; 580 Ew.

Mont-le-Bon, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier; Kupferhammer, Sichel- und Ackerwerkzeugfabr., Stamoisen-, Woll- u. Baumwollzeugfabr. 1280 Einw.

Mont-le-Francois, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray; Hochofen. 325 Ew.

Mont-le-Grand, Ort im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Rolle, 386 E.

Montlhery, St. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil, 1380 Ew. Schlacht 1465 zwischen Ludwig XI. und den Conföderirten.

Montlieu, St. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Jonzac; 1039 Einw.

Montlignon, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise; eisenhaltige Mineralquellen, bedeut. botan. Garten. 330 Ew.

Montlingen, Df. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Oberrheinthal, am Rhein; mit Kriessern und Oberriet 3909 Einw.

Mont Louis, 1) befest. St. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Prades, auf einem steilen Felsen von Bergen umgeben; Wollspinnerei, Wollstrumpffabr., bedeut. Viehmarkt. 1084 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, an der Loire; Weinhandel. 2400 Ew.

Montluçon, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Allier, 37,91 QM. mit 80 600 Ew. 2) St. ebd., Hptort des gleichn. Arr., rechts am Cher, in Wiesen und Weingärten, wo der Berry-Kanal beginnt; Sitz der Behörden, Messerschmiederei, Leinwandfabr., Hutmanufaktur, Metallgießerei, Färbereien. 6105 Ew. 46° 20′ 27″ n. Br., 20° 16′ 1″ ö. L.

Montluel, St. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trévoux, am Fuß einer mit Weingarten bepflanzten Höhe, an der Seraine; Militartuchfabr., Packleinwand, bedeut. Handel mit Getreide und Hanf, Decken- u. Teppichfabr. 2946 Ew. [223 Einw.

Montmagny, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Wifflisburg;

Montmarault, St. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon, Taufabr., Handel mit Getreide, Früchten, Kastanien, Käse. 1612 Ew.

Montmartin-en-Graignes, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lô, am Vire; Steinbrüche, Kalkbrennerei. 1380 Ew.

Montmartin-sur-Mer, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Coutances; 861 Ew.

Montmartre, Flck. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St.-Denis, O. bei Neuilly, an den Barrieren von Paris, in schöner Lage auf einem Berge, von dem man Paris übersieht; Mützen-, Seidenstrumpf- und schottische Zwirnfabr., chem. Produktenfabr., Wachstuchfabr., Lackfabr., Bronzegießerei, Gummi-Elastikweberei ꝛc. 14,234 Ew.

Montmaur, 1) Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap; Salzwerk. 225 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Aude, Arr. Castelnaudary; 710 Ew.

Montmédy, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Meuse, 23,40 QM. mit 71,100 Ew. 2) St. ebend., Hauptort des gleichnam. Arr., am Chiers; Handel mit Leder, Pelzwerk, Lederhandschuhen, Gerberei, Essigfabrik. 3460 Einw.

Montmeillan, Montemigliano, befest. Ort in Sardinien, Savoyen, Chambery; 1500 Einw.

Montmelard, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon; 1140 Einw.

Montmelon, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Pruntrut; 216 E.

Montmerle, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trévoux, l. an der Saône; Töpferei, Handel mit Früchten, Hanf ꝛc. 1860 Ew.

Montmeyran, Df. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Valence; 1540 Einw.

Montmirail, 1) St. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay, r. am Petit-Morin; Mühlsteinbrüche, Handel mit Getreide, Hafer, Wolle, Vieh. 2545 Ew. 2) St. ebd., Dep. Sarthe, Arr. Mamers, auf einer Höhe, worauf ein altes Schloß steht; 1022 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Drome, Arr. Valence; 1960 Einw.

Montmirey-le-Chateau, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dole; beträchtl. Märkte für Vieh und kleine Pferde. 546 Ew.

Montmollin, Df. im schweiz. Kant. Neuchatel, Bez. Boudry; 217 Einw.

Montmoreau, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Barbezieux; Eisenminen, Getreidehandel. 535 Ew.

Montmorency, St. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise; Spitzen, Stickerei, Kastanien, vorzügl. Kirschen. 1930 Ew. In der Nähe am Kastanienwalde die Eremitage, welche Madame d'Epinay für J. J. Rousseau bauen ließ, in der nichts verändert ist.

Montmorency-Beaufort, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arrond. Bar-sur-Aube, 300 Ew.

Montmorillon, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Vienne, 36,28 QM. mit 59,200 Ew. 2) St. ebend., an der Gartempe in pittoresker Lage; Fabr. für vorzügl. Biscuit und Macaronen, Papiermühle, Leinwandbleiche, Gerberei, merkw. heidnischer Druiden-Tempel mit 6 noch unerklärten Figurengruppen. 4921 Ew.

Montmorin, 1) Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 1240 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap; Leinwand- und Hutfabr. 690 Ew.

Montmorot, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier, an der Vallez; Salzwerk. 1690 Ew.

Montmort, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; 807 Einw.

Montmoyen, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Chatillon-sur-Seine, an der Digenne; Eisenwerk. 510 Ew.

Montner Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Perpignan; eisenhaltige Mineralquellen. 150 Ew.

Montneuf, Df. in Frankreich, Dep Morbihan, Arr. Ploermel; 1220 Einw.

Montodine, Df. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Lodi am Serio; 1815 Einw.

Montodorisio, St. in Neapel, Prov. Abruzzo-citeriore; 2500 E.

Montoir-de-Bretagne, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Savenay; Torfgrube. Vitriolfabr. 4500 Ew.

Montoire sur Loir St. in Frankreich, Dep Loir-Cher Arr Vendome, r. am Loir; Fabr. für Baumwollzeuge, grobe Wollstrümpfe, Hanfleinwand. 3306 Ew.

Montolieu, St in Frankreich, Dep Aude, Arr. Carcassonne; Tuch-, Wollmützen- und Marequinfabr., Wollspinnerei. 1807 Ew

Montolmo, Flck. im Kirchenstaat, Del. Fermo; 4000 Einw

Monton, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Clermont-Ferrand; Gerberei. 1600 Ew.

Montona, Flck. in Oesterreich, Istrien; Sitz der Bzhptmannsch., Schiffsbauholz. 1190 Einw.

Montone, 1) Fl. in Italien; entspr. in Toscana, bei St.-Benedetto im Apc, fließt NO., und mündet unweit Ravenna in das adriatische Meer. 2) Flck. im Kirchenstaat, Del. Perugia, W. bei Gubbio. 3) Flck. in Sicilien, Syrakus, WSW. bei Modica; 4000 Ew.

Montopoli, Flck in Toscana, Florenz, WSW. bei Florenz; Strohhutflechterei. 1400 Ew.

Montorio, 1) Flck. in Neapel, Prov. Samnio, S. bei Larino; 1530 Ew. 2) Flck ebd., Prov. Abruzzo-ulter 1, SSW. bei Teramo; 1540 Ew.

Montoro, 1) St. in Spanien, ONO. bei Cordova; Tuch- und Leinenweberei, Töpferei, Früchte, vorzügl. Feigen, Olivenöl. 12 710 Ew. 2) Flck. ebd., Aragonien, SW. bei Alcaniz; 1150 Ew. 3) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., N. bei Salerno; Leinweberei. 6200 Ew.

Montory, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arrond. Mauleon; 1200 Einw.

Montot, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont; Hochofen, 2 Frischfeuer.

Montour, 1) Df. in Frankreich, Dep Ille-Vilaine, Arr. Fougères; Gerberei. 1550 Einw. 2) Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Columbia; 1840: 809 Einw.

Montournois, St. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; 1535 Einw.

Montourtier, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arrond Laval; 1080 Einw.

Montouto, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, O. bei Evora.

Montowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 200 Einw.

Montpaon, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St.-Affrique, an der Sorgues; 910 Einw.

Montpazier, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac, 1060 Einw

Montpelier, Hptst. im Un.-St. Vermont, Gfsch. Washington, r. am Onion; Handel 1820: 2308, 1840: 3725, 1850: 6500 Ew. 44° 17′ n. Br., 72° 36′ w. L. Grw.

Montpellier, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Hérault, 37¾ QM. mit 137,400 Ew. 2) St. ebd. und Hptst. des Dep. Herault, in einer schönen Lage auf einem Hügel, an dem der Lez fließt, SW. von Nimes, WNW. von Marseille, 2¼ L. vom mittelländ. Meer, wo sich der Hafen von Cette befindet, wohin seit 1839 eine Eisenbahn führt. Vermöge ihrer hohen Lage und der vielen Thürme und Kuppeln, gewährt die St. einen imponirenden Anblick, dem aber das Innere nicht entspricht, denn sie enthält steile, krumme, enge, dunkele und schmutzige Straßen, düstere Häuser und eine feuchte, dumpfige Luft. Die neueren Vorstädte zeichnen sich dagegen vortheilhaft aus. Die hohe Lage der St. ist auch noch Ursache, daß die Luft scharf und fein ist u. daß sie, namentlich Brustkranken, sehr nachtheilig wird. Kommt dazu noch der Mistral, ein eisfalter, markdurchdringender Wind, welcher gesunden Personen lästig, Brustleidenden aber qualvoll ist, die Nerven schmerzlich anspannt und doch die Lebenskraft lähmt, so kommt man sehr zurück von dem Glauben an das oft gerühmte milde Klima, das man der geogr. Lage nach auch erwarten sollte. Der Winter dauert gleichwohl nicht lange, bringt selten Frost, noch seltener Schnee u. schon im Febr. beginnt der Frühling, auf welchen ein unerträglich heißer Sommer folgt. Wie in südl. Ländern überhaupt, so ist auch hier der Herbst nicht nur die angenehmste, sondern auch eine lange, oft bis zu Weihnachten hin währende Jahreszeit. Unter den Gebäuden sind die Peterskirche, das Theater, der Concertsaal, das Universitäts- u. Gouv.-Haus die bedeut. Sitz der Präfectur u. a. Behörden, des Bischofs, des Civil- und Handelstribunals, der Handelskammer ꝛc. und hat eine Universität, deren medicin. Fakultät eine der berühmtesten auf Erden ist, ferner eine pharmaceutische Schule, College, Primär-Normalschule, Zeichnen- und Malerschule Schule der schönen Künste u. des Handels, Gesangschule, Lehranstalt für Geometrie u. Mechanik, einen berühmten botan. Garten, naturhistor. u. physikal. Cabinet, Bibliothek von 30,000 Bd., Observatorium, mehrere gelehrte Gesellschaften, einige Assecuranz-Gesellschaften, Bank. Der Industriefleiß ist beträchtlich und es finden sich ansehnliche Fabr. für Baumwoll- und Seidenzeug, Wolldecken, Seidenmützen, Molleton, chirurg. Instrumente, Absynth-Extract, Buntpapier, chem. Produkte, Woll- und Baumwollspinnereien, Wachsbleichen, Maschinenbau. Auch der Handel ist sehr bedeutend, obwohl er nicht eigentlich von der Stadt aus, sondern von dem nahe gelegenen Cette betrieben wird. Kanäle, Eisenbahnen, Börse, Disconto-Komptoir der Bank von Frankreich und 2 ansehnliche Messen begünstigen Industrie und Handel. — Der Ton ist in M. in jeder Hinsicht angenehm und gesellig, zumal eine Fülle von Intelligenz und Bildung angetroffen wird, wie es selten in den angesehenen Städten Frankreichs der Fall ist. Dabei sind die Lebensmittel ungemein billig, denn die Natur bietet im

Ueberfluß dar, was der Mensch zu seiner Nahrung bedarf, und überdies herrscht ein bedeutender Wohlstand unter den Bewohnern. Es sei hier noch kürzlich des sogenannten Wasserschlosses in dem großen unter dem Namen Peyrou bekannten Garten Erwähnung gethan, von dessen Spitze man eine der ausgezeichnetsten Aussichten der Welt (man sieht das Mittelmeer, die Alpen, die Pyrenäen und die Cevennen) genießt. 40,746 Ew. 43° 36′ 18″ n. Br., 21° 32′ 30″ ö. L.

Montpensier, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom; 640 Einw.

Montperdu, Pyrenäenspitze in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées; 10,578′ hoch; Schneelinie 8100′.

Montpeyroux, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Lodève; Seifefabr, Handel mit Olivenöl, Mandeln, Droguerien. 1713 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Aveyron, Arr. Espalion; 2032 Ew.

Montpezat, 1) Flck in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Largentière; Handel mit Kastanien, Vieh, Getreide ꝛc 2902 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Lot-Garonne, Arr. Agen; 1950 Ew. 3) St. ebd., Dep. Tarn-Garonne, Arr Montauban; Leinweberei. 2900 Ew.

Montpinchon-la-Salle, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances, 1935 Ew. [Oelfabr. 2577 Ew.

Montpont, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans;

Montpreis, flck. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; Schloß, Silberbergwerk, Schmelzofen, Eisenhammer. 200 Ew.

Montpreveyres, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Oron, unfern Lausanne; 256 Einw.

Montrabock, St. auf der Insel Borneo, SW. von Sambas; in der Nähe Goldminen.

Montréal, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua; 710 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Ardèche, Arr. Largentière; Seidenhandel. 3) Flck. ebd., Dep. Aude, Arr. Carcassonne, 3062 E. 4) St. ebd., Dep. Gers, Arr. Condom; Wollspinnereien. 2727 Ew. 5) Flck. ebd., Dep. Yonne, Arr. Avallon; Weinbau. 680 Ew

Montreal, den Engländern gehörige Insel in Unter-Canada, durch den St.-Lorenzstrom O und den St.-Louis-See gebildet; 6¾ M. lang, 2¹/₁₀ M. breit, gut bewässert, sehr fruchtbar u. mit schönen Waldungen. Sie bildet mit der kleinen Insel Perrot SW. die Grfch. Montreal Auf der Südk. der Insel Montreal liegt die St. **Montreal**, der bedeut. Handelsplatz in Canada und dem brit. Nord-Amerika, die Anlage der St. ist eben so regelmäßig, als großartig, und die Straßen sind breit, die Häuser geschmackvoll. Unter den Gebäuden sind die herrliche Kathedrale, das schöne Courthaus, der Gouvernementspalast, die Bank, das neue Gefängniß, das Hotel de-Dieu und die Hauptwache ausgezeichnet. Auch die Umgebung ist höchst angenehm und das Klima, wenn auch nicht mild, doch sehr gesund Bischofsitz, großes Seminar, Universität, franz. Collegе, Institut für Mechanik, Gesellschaften für Acker- u. Gartenbau, sehr viel Ahornzucker, Sitz der Hudsen-Bai- u. NW-Handelsgesellschaft für Pelzhandel, starke Ausfuhr des Pelzwerks, beträchtl. Einfuhr von Getreide und Mehl, Pottasche u. heimische Weinfabrikation; Eisenbahn von Prairie nach St.-Jean, Dampfschifffahrt zwischen Quebec u. Montreal. Standbild Nelson's. 70,000 E. 45° 31′ n. Br., 73° 35′ w. L. Grw.

Montrebon, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres; Mützenfabr., Viehhandel. 5218 Einw.

Montregard, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Yssengeaux; 1835 Einw.

Montrejeau, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens, am Zusammenfluß der Garonne u. Neste; Woll-Tricotfabr., Handel mit Getreide, Vieh, Maulesein, Pferden, Schweinen, Bauholz, Gerberei, Färberei. 3081 Ew.

Montrelais, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Ancenis, an der Loire; Mützenfabr., Gerberei, bedeutende Steinkohlengruben. 2257 Ew. [1088 Ew.

Montren, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Périgueux;

Montresor, St. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Loches, l. am Indrone; Tuchfabr. 1264 Einw. [868 Einw.

Montret, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans;

Montreuil, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; 620 Ew.

Montreuil-aux-Lions, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne Arrond. Chateau-Thierry: Posamentirfabr.

Montreuil-Bellay, St. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur, am Thouet, der hier schiffbar wird; 1884 Ew.

Montreuil-Bonnin, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; 610 Einw.

Montreuil-l'Argillé, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay, an der Charentonne; Papiermühlen. 1020 Ew.

Montreuil le Chétif, Df in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; Eisenhammerwerk, Hochofen, Eisengießerei. 1030 Ew.

Montreuil-sous-Bois, Flck. in Frankreich, Dep. Seine, Arrond. Sceaux; vorzügl. Pfirsichen, Porzellanfabr., Steinbrüche. 3356 Ew.

Montreuil-sur-Blaise, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy; Eisenhammerwerk.

Montreuil sur Mer, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, 22 35 QM., 80 600 Ew. 2) Befest. St. und Hauptort im gleichnam. Arr. ebd.; Collegе, Salzraffinerie, Leinwandfabr., Gerberei, Seife- u. Papierfabr., Mühlen, Ackerbaugesellschaft. 4215 Ew. 50° 27′ 54″ n. Br., 19° 25′ 36″ ö. L.

Montreux, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Vevay; mit Chatelard 2278 Ew. 46° 25′ 59″ n. Br., 24° 35′ 9″ ö. L.

Montrevault, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupréau r. am Evre; sehr bedeut. Viehmärkte. 780 Ew.

Montrevel, 1) St. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg, links an der Reyssouse; Getreide- und Viehhandel. 1401 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Isère, Arr. la-Tour-du-Pin; 1100 Ew.

Montrichard, St. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois, r. am Cher, mit Flußhafen; Handel mit Holz und Wein. 2526 Ew.

Montricher, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Morges; altes Schloß. 400 Ew.

Montricoux, fl. St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arrond. Castel-Sarrasin, r. am Aveyron; 1340 Ew.

Montrigaud, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence; 1420 Einw.

Montroeuil, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Mons; 725 Ew.

Montrollet, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens; Eisenmine. 875 Ew.

Montron, Df in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux; Messer (genannt: Montron-Messer).

Montrond, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny; 610 Ew.

Montrose, 1) Hafenst. in Schottland, Gfsch. Forfar, an der Mdg. des South-Esk in die Nordsee; latein. Schule, Irrenhospital; Segeltuch-, Leinwand-, Tau-, Stärke- und Seifefabr., Gerberei, Lachs- und Stockfischfang, Getreidemarkt. 1851: 15,941 E. 56° 42′ 20″ n. Br., 15° 11′ 54″ ö. L. 2) Hauptort der Gfsch. Susquehanna im Un.-St. Pennsylvanien; 1840: 633 Einw. 3) Ort ebend., Grafsch. Columbia; Gerberei. 809 Einw.

Montrotier, Flck. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; 1610 E.

Montrouge, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux; Knaben-Institut, Handelslehranstalt, chem. Produktenfabr., Likörfabr. 7625 E. Dabei das zugehörige **Petit-Montrouge**, Licht-, Cichorien-, Tinte-, Buchdruckschwärze-, Oelreinigungs- Nagel-, Papiermesser-, Wachstuch-, Beinschwarz-, Lackiederfabr., Raffinerie von weißem Fischthran, Knabeninstitute, Handelsgarten.

Montrozier, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. Rhodez; 1218 Einw.

Monts, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois, 1250 E. 2) Df. ebd., Dep. Vienne, Arr. Loudun; Leinwand- und Hutfabr. 841 Ew.

Montsalvy, St. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac; Leinwandfabr., Wachs, Kastanien, vorzügl. grüne Erbsen; alte goth. Kirche. 1104 Ew.

Montsauche, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Chateau-Chinon; 1701 Ew. [res; 410 Ew.

Montsaugeon, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langr-

Montschaganera, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, im Montafonthale. 400 Einw.

Montsecret, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; Gerberei, Leinweberei 1143 Einw.

Montségur, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; Schloßruine auf einem steilen Felsen. 630 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Drôme, Arr. Montélimart; 810 Ew.

Mont-Seignes, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Argentière; 610 Ew.

Montserrat, 1) eine den Engländern gehörige Klein-Antillen-Insel, NW. von Guadeloupe; sehr steile und hohe Küste; größtentheils unfruchtbar; übrigens Zucker, Kaffee, Baumwolle, etwas Indigo, u. auf den Bergen Cedern u. a. Bauholz; 2 QM., 7600 E. Hptort Plymouth. NOspitze 16° 47′ 35″ n. Br., 64° 32′ 4″ w. L. 2) Großer Berg in Spanien, NW. von Barcelona, rechts am Llobregat, von sehr hohen und steilen Felsen umgeben, steigt in vielen Vics auf, deren höchster 3803′ ü. d. M., eine der größten Merkwürdigkeiten Spaniens. In der ehemal. Benedictener-Abtei hielt sich Loyola eine Zeit lang auf. 41° 36′ 16″ n. Br., 19° 28′ 24″ ö. L.

Montsevelier, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Delsberg; 414 E.

Mont Severoux, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne; 860 Ew.

Montsoreau, St. in Frankreich Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur, links an der Loire, am Einfluß der Vienne; Weinhandel. 1019 Ew.

Mont-sous-Vaudrey, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dole; 893 Ew.

Mont-St.-Aignan, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arrond. Rouen; 1940 Einw.

Mont-St.-Aldegonde, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Charleroi; 450 Ew [650 Ew.

Mont-St.-André, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Nivelles;

Mont-St.-Aubert, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournay; Mineralquellen. 1140 Ew.

Mont-St.-Eloy, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arrond. Arras; Zuckerfabr.

Mont-Ste.-Geneviève, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi; 425 Ew. [350 Ew.

Mont-St.-Guibert, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Nivelles;

Mont-St.-Jean, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Beaune; 1295 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Sarthe, Arr. Mans; 2180 Ew. 3) Wir. in Belgien, Südbrabant, Arr. Nivelles, S. bei Waterloo; merkw. durch die Schlacht bei Waterloo 1815, 18. Juni.

Mont-St.-Martin, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Briey, am Gyers; eisenhaltige Quellen. 625 Ew.

Mont-St.-Michel, befest. Flck. in Frankreich, Dep. Manche, auf einem Felsen, einer der berühmtesten Orte der Normandie, 180′ ü. d. M.; Staatsgefangniß Fischerei 1082 Ew.

Mont-St.-Sulpice, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre, auf einem Plateau; schöne Kirche. 1483 Ew.

Mont-St.-Vincent, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Chalons-sur-Saône, auf einem Berge; 875 Ew.

Mont-sur-Marchiennes, Df. in Belgien, Hennegau, bei Charleroi; 925 Einw.

Montsurs, Flck in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; Getreide- und Viehhandel, Leinweberei. 1656 Ew.

Mont-Tendre, Berg des Juragebirges im schweiz. Kant. Waadt; 5538 Fuß hoch.

Mont-Terrible, einzeln stehender Berg im schweiz. Kant. Bern, da wo Jura und Vogesen zusammenstoßen; 2142′ hoch.

Montabeccaria, Flck. im Königr. Sardinien, Alessandria, SSO. bei Pavia.

Montuirl, Flck. auf der Insel Majorca, O. bei Palma; 2800 Ew.

Montureux-les-Gray, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray; Hochofen. 540 Einw.

Montureux-sur-Saône, St. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Mirecourt, an der Saône; 1310 Einw.

Monturque, Flck. in Spanien, SSO. bei Cordova; Wein, Olivenöl, Früchte. 775 Ew. [1086 Ew.

Montusclat, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arrond. Puy-

Montvendre, Df. in Frankreich, Dep. Drome, Arrond. Valence; 790 Ew.

Montvert, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac; Viehhandel. 358 Ew.

Montvicq, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon; Steinkohlen. 735 Ew.

Montville, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch. New-London; 1820: 1950, 1840: 1930 Ew. 2) Ort in Maine, Gfsch. Waldo; 1820: 1266, 1840: 2048 Ew. 3) Ort in Ohio, Grafsch. Geauga; 560 Einw. 4) Ort ebend., Grafsch. Medina; 914 Einw. 5) **Monville**, F.K. in Frankreich Dep. Seine-inférr.; Spinnerei, Weberei. 810 Ew.

Montwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 405 Einw.

Montzen, Df. in Belgien, Lüttich, Arr. Verviers; 1350 Ew.

Monzeron, Df. in Frankreich, Dep. Cote-d'Or, Arrond. Semur; Hochofen, Eisengießerei.

Monubles, Nebenfluß des Kalon links, in Spanien; entspringt im Lenar-Thal, und mundet W. bei Calatayud.

Monty, Fl. in Brasilien, Prov. Maranhao; fließt NW., nimmt r. den Perito, l. den Iquara auf, und mündet in der Bai San-Jozé in den atlant. Ozean, unweit Upcatu.

Monymusk Df. in Schottland, Gfsch. Aberdeen; 895 Ew.

Monynive, Df. in Schottland, Gfsch. Dumfries.

Monza, St. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Mailand, am Lambro, über den 3 Brücken führen, in fruchtb. und gesunder Ebene; goth. Kathedrale, in welcher sich gute Gemälde befinden und in deren Sakristei die lombardische eiserne Krone aufbewahrt wird; Justizpalast, altes Schloß mit Park, Erziehungscollegium, Seidenspinnereien, Fabr. für Leder, Hüte ꝛc., guter Wein. 16,000 Ew. 45° 34' 45" n. Br., 26° 56' 6" ö. L. [am Minco; 2500 Ew.

Monzambano, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Mantua,

Monzel, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 436 Ew.

Monzelfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Kupfer- und Bleibergwerk, Schieferbrüche, Poststation. 716 Ew.

Monzernheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms; Rathhaus, 2 Kirchen. 450 Einw.

Monzie, Df. in Schottland, Gfsch Perth; berühmte Höhlen. 1260 E.

Monzingen, St. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr Kreuznach, Weinbau. 1060 Ew.

Monzon, 1) befest St. in Spanien, NNW bei Lerida, l. am Cinca; Seife-, Fayence- und Töpferwaarenfabr. 3250 Ew. 2) Flck. ebd., N. bei Valencia, am Carrion; 610 Ew.

Monzuno, Ort im Kirchenstaat, Del. Bologna.

Moobapur, brit. St. in Hindustan, Bengalen, NW. von Dakka.

Moodbill, brit. St. in Hindustan, Bombay, NO. von Dharwar.

Moodkee, Df. in Hindustan, Radjputana, SO. von Ferozepur; 1845 erstes Zusammentreffen der Sikhs und der Briten.

Mooers, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Clinton; 1840: 1703 Ew.

Moohoda, Fl. in Afrika, Guinea, mündet unter dem Namen Rio d'Angra-Tanger in den atlantischen Ozean bei dem Vorgebirge St.-Johann.

Moosabad, bedeut. St. in Hindustan, Gebiet Jeypoor; Moschee.

Mook, Df. in Holland, Limburg, bei Hoorst; 1000 Ew. Dabei N., auf der Haide, 1574, 14. April die Schlacht zwischen den Insurgenten und den Spaniern, worin die Grafen Ludwig und Heinrich von Nassau fielen.

Mooki, St. auf der japan. Insel Nifon, SO. bei Yedo.

Moolopetta, brit. St. in Hindustan, Madras, 26 Ml. NO. vom Cap Comorin.

Moon, 1) Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lô; Steinkohlenmine. 730 E. 2) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Allegbany; 1820: 2014, 1840: 1281 Ew. 3) Ort ebd., Gfsch. Beaver; 1840: 748 E. 4) s. **Möen** 2.

Moonchy, St. in Hindustan, Deccan, Nizamsstaat, SO. von Aureng-Abad, am Godavery.

Moonder, bedeut. Df. in Scindia, N. von Sehwan.

Moone, Df. in Irland, Leinster, Gfsch. Kildare; 1621 Ew.

Mooney, 1) Ort im Un.-St. Arkansas, Gfsch. Philipps; 348 Ew. 2) Ort in Missouri, Gfsch. Polk; 664 Einw.

Moonuk, St in Hindustan, Nizams-Staat, am Godawery.

Moonzie, Df. in Schottland, Gfsch Fife, 200 Ew

Moor, 1) Flck. in Ungarn, Stuhlweißenburger Gespsch., NW. von Stuhlweißenburg; Kastell, Capuzinerkloster, Kaserne, Weinbau. 5400 E. 2) Flck. in Hannover, Hoya, Amt Bruchhausen; 430 Ew.

Mooraas, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Kr. Hagenow; 448 Ew.

Moorburg, ein der St. Hamburg gehöriger angebauter Distr., l. an der Elbe zu dem die beiden Elbinseln Klein-Kattwick und Ellernholz gehören, 745 Mg. groß mit 1772 Ew. und einer Kirche. 53° 29' 21" n. Br., 27° 36' 6" ö. L.; Acker- und Gartenbau, beträchtl. Reifschlägerei u. a. Gewerbe sind die Erwerbszweige.

Moordorf, 1) Kolonie in Hannover, Ostfriesland, bei Aurich; 360 Einw. 2) Df. in Oldenburg, Kr Oldenburg, Amt Elsfleth; 200 Ew.

Moordrecht, Df. in den Niederlanden, Südholland, NO. bei Rotterdam, r. an der Yssel; Schiffbau. 1340 Ew

Moore, 1) Gfsch. im Un.-St. North-Carolina; 1820: 7128, 1830: 7753, 1840: 7988 Einw. Hauptort: **Carthage**. 2) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Northampton; 1820: 1845, 1840: 2289 Ew. 3) Kchsp. in Irland, Connaught, Gfsch. Roscommon; 4608 Einw.

Mooregem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Oudenarde; 910 Ew.

Moorestown, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Burlington; 540 Einw.

Moorfield, Hptort der Gfsch. Hardy im Un.-St. Virginia.

Moorghaub, St. in Persien, Fars, NO. von Schiras; dabei die Ruinen von Pasargadä. [284 Ew.

Moorhausen, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, Amt Ganderkesa;

Moorhütte, Glashutte in Braunschweig, Kr. Holzminden, bei Holzminden.

Moorhusen, Df. in Holstein, Amt Neuendorf; 269 Ew.

Moorkamp, Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, Amt Steinfeld; 275 E.

Moorlautern, Df. in Baiern, Pfalz, Kreis Kaiserslautern; 520 Ew.

Moorley, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bez. Jessore, ND. von Calcutta.

Moorlinch, Df. in England, Gfsch. Somerset; 2281 Ew.

Moorrege, Df in Holstein, Amt Pinneberg; 250 E.

Moorsaum, brit. St. in Hindustan, Präsidtsch. und Prov. Agra.

Moorsee, Df. in Holstein, A. Kiel; 240 Ew.

Moorseele, Df. in Belgien, Westflandern, W. bei Courtray; Flachsbau. 4020 Ew. [350 Ew.

Moorseite, Df in Oldenburg, Oldenburg, Amt Elsfleth;

Moorsel, Df. in Belgien Ostflandern, bei Alost; 2500 Ew.

Moorshaven, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 240 Ew.

Moorshedabad, brit. St. in Hindustan, Präsidentsch. und Prov. Bengalen, N. von Kalkutta, am Baghirati; Palast des ehem. Nabob, Zakrecollegium Moschee, Shawl-, Seidenfabriken u. Handel. 180 000 E.

Moorsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 380 Ew. [3200 Ew.

Moorslede, Df. in Belgien, Westflandern, NO. bei Ypern;

Moorsley, Df. in England, Gfsch. Durham; 821 E.

Moorwärder, Wärder in Hamburg, Marsch-Distr., auf der hann. Insel Wilhelmsburg; 380 Ew.

Moorwinstow, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 1050 Ew.

Moorzan, Ort in Afrika, Sudan, Reich Bambarra, am Joliba, NO. von Sego.

Moorzeele, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent; 650 Ew.

Moos, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Osterhofen; 338 Ew. 2) Df. in Baden, Seekr, Amt Radolphzell; 270 Ew. 3) Df. ebend., Mittelrheinkr., Amt Bühl; 595 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehem Kr. Klagenfurt, NW. von Bleyburg; 380 Ew. 5) Df. ebd., Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck; 240 Ew.

Moosach, Mosach, Kirchdf. in Baiern, Oberbaiern, bei München; 316 Einw.

Moosbach, Mosbach, 1) Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, bei Eslarn; 600 Ew. 2) Df. ebd., Niederbaiern, Ldg. Viechtach; 218 Ew. 3) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen; Torfbruch. 240 E. 4) Df. ebd, Ldg Obernburg; 486 Einw. 5) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Sonthofen; 200 Ew.

Moosbeuren, Df in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ehingen; 273 E nw

Moosbrunn, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Neckargemünd; 200 E. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt, an der Piesting; 320 Ew

Moosburg, 1) Ldg. in Baiern, Oberbaiern, 8 QM., 21,700 Einw. 2) St. ebd., an der Isar, WSW. bei Landshut; Sitz des Ldg. u. Rentamts, Schloß, Armen- und Findelhaus, starke Brauerei, Feldbau und Viehzucht. 1790 Einw.

Moosch, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arrond. Belfort; Baumwollfabriken. 1160 Einw.

Moose, Fl. in Ober-Canada; entsteht aus dem See Missinabe, fließt NO. und vereinigt sich mit dem Abittibi, der in die James-Bai mündet.

Moose-Head, großer See im Un.-St. Maine, Grafsch. Somerset; daraus entsteht der Kennebeck.

Moose-Hillock, Berg in New-Hampshire, in den White-Mountains, dessen höchster Gipfel 4636' ü. d. M.

Moose-Island, Bahama-Insel, Westindien, SO. von Groß-Bahama-Eiland.

Moose-Turmaguntic, See im Un.-St. Maine, Grafsch. Orford; fließt SW in den Umbagog-See.

Mooth, turk. St. in Asien, Pasch. Erzerum, in einer schönen Ebene N. vom Niphatesgebirge; schöne Bazars, 7 Moscheen, 4 armenische Kirchen, aber schlecht gebaut; Baumwollmanufakturen, bedeut. Handel. 10,000 Ew. [Brauerei. 440 Ew.

Moosham, Df. in Baiern, Oberpfalz Ldg. Stadtamhof; Mühle,

Moosheim, 1) Df in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Rochlitz; 285 E. 2) Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau; 275 Ew.

Moosinning, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Erding; Mühle. 390 Ew

Mooskirchen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Gratz; 217 E.

Mooslecran, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Zofingen; 646 Einw.

Moosthenning, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Dingolfing; Schloß. 320 Ew.

Mootapilly, St. in Hindustan, Pdsch. Madras, Bz. Guntoor.

Mooung-Mat, St. in Siam, unw. Bankok, r. am Mei-Nam.

Mopelia, Lord-Howe's-Insel, wüste Gesellschaftsinsel im Australi-Ozean.

Moquehua, St. in der gleichnam. Provinz in Peru, Dep. Arequipa, S. von Cuzco, am Fuß der Anden; 6000 Ew. 17° 11' 50" s. Br., 53° 18' w. L.

Mor, s. **Moor**.

Mora, 1) St. in Spanien, NNO. bei Tortosa, am Ebro; Seife- und Branntweinfabr. 3500 Ew. 2) St. ebd., SO. bei Toledo; Seifefabr. und Sparterieflechterei. 5000 Ew. 3) Flck. ebend., ONO. bei Teruel; Wollweberei. 3120 Ew. 4) Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, SO. von Santarem. 5) Kchsp. in Schweden, Falun, am Siljan-See, NW von Falun; jährl. zweimal großer Markt. 6000 Ew. 6) Nebenfluß der Orpa in Oesterreich. Schlesien, Troppau; 10 M. l.

Moraczewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 270 Ew.

Morad-Abad, brit. St. in Hindustan, Pdsch. Bengalen, Delhi, W. bei Rampur; Handel 28° 50' 24" n. Br., 96° 20' 38" ö. L.

Moradillo, Flck. in Spanien, NNO. von Segovia; 400 Ew.

Moradnagur, brit. St. in Hindustan, Pdsch. Bengalen, Delhi, ONO bei Delhi.

Moraisa, Bergkette in Afrika, Sahara, SW. von Augila.

Morainville, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer; 1310 Ew.

Moraitsch, Df. in Oesterreich, Krain, Bzbrt. Neustadtl; 220 Ew.
Morakowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 200 Ew.
Moral Stdtsch. im Un.-St. Indiana, Grfsch. Shelby; 1150 Ew.
el Moral, Flck. in Spanien, SSO. bei Segovia; 270 Ew.
el Moral de-Calatrava, Flck. in Spanien, SO. bei Ciudad-Real; 5000 Ew. [420 Ew.
el-Moral-de-la-Reyna, Flck. in Spanien, NNW. bei Valladolid;
Moraleja, Flck. in Spanien, NNW. von Caceres, Oelmühlen, Seifenfabr., 890 Ew.
Moraleja-de-Cumedio, Flck. in Spanien, SW. bei Madrid; 386 Ew.
Morales, 1) Flck. in Spanien, NO. bei Toro; 830 Ew. 2) Df. ebd., S. bei Zamora, Weberei, Branntweinbrennerei. 1390 E. 3) Flck. in Neu Granada, Dep. Magdalena, am Rio-Magdalena; 8° 15' 30" n. Br., 56° 21' 9" w. L. [450 Ew.
Morales-de-Campos, Flck. in Spanien, NW. bei Valladolid;
el Moral Zarzal, Flck. in Spanien, W. bei Colmenar-Viejo; 410 Ew.
Moran, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Czaslau, Herrsch. Kitzow, Glashütte, Pottaschsiederei. 120 Einw.
Morange, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarrequemines; Fabriken von nachtriechender schwarzer Seife, Gerberei, Tuchmacherei. 1284 Einw.
Morannes, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaugé, an der Sarthe, Papiermühle. 2870 Einw.
Morano, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-cit., N. bei Castrovillari; Seiden- u. Wollweberei. 8350 Ew. 2) Flck. im Königr. Sardinien am Po, WNW. bei Casale, 1800 Ew.
Morant, 1) Ostspitze von Jamaica; 17° 53' 26" n. Br., 58° 28' 55" westl. L. 2) Hafen ebend., an der Südküste, 17° 54' n. Br., 58° 45' westl. L.
Moraro, Df. in Oesterreich, Istrien, Görz; 290 Ew.
Moras, Flck. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Valence; Seidenfärberei, Hanfleinwandfabr. 4229 Ew.
Moraschitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbrt. Chrudim, 440 Ew. 2) Df. ebd., Bzbrt. Leitomischl, 432 Ew.
Morata, Flck. in Spanien, NO. von Toledo, am Tajuna; Tuch- u. Branntweinfabr., Mineralquelle. 2500 Ew.
Morata-de-Jalon, Flck. in Spanien, NO. bei Calatayud, am Jalon; Weberei. 2000 Ew.
Moratalla, St. in Spanien, WNW. von Murcia, am Segura; Tuch- und Leinwandfabriken, Handel mit Olivenöl und vorzügl. Wein. 7000 Einw.
Moratilla, 1) Flck. in Spanien, NO. bei Guadalarara, am Henares; Leinweberei. 880 Einw. 2) Flck. ebend., NW. bei Madrid; 1090 Einw.
Moratitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Znaym; 299 Einw.
Moratz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 225 Ew.
Morau, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Herrsch. Freudenthal, 6 Drahthütten, 2 Zainhämmer, Papier- u. a. Mühlen, Bergbau. 1250 Einw.
Morava, türk. Nebenfluß der Donau, r., in Serbien; entsteht durch Vereinigung der Ost- und West-Morawa, fließt gegen N. und mündet unterhalb Semendria; 60 Ml. lang.
Moravia, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Cayuga; 1840: 2010 E.
Morawan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbrt. Pardubitz, 460 Einw.
Morawany, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch, Herrsch. Buchlau; 693 Ew. [Patzau; 620 Ew.
Morawec, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbrt.
Morawes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbrt. Brüx; 200 Ew. [290 Ew.
Morawetz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal Kr. Iglau;
Morawica, kleine St. in Rußland, Volhynien.
Morawitschan, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Daubrawitz, an der March; 610 Ew.
Morawitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 800 Ew.
Morawka, Df. in Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen; 2930 Ew.
Morba, berühmte Mineralquelle in Toscana, im Val de Cecina; in deren Nähe auch Borax-Lagunen.
Morbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 660 Ew.
Morbecque, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck; 3979 Einw.
Morbegno, Morben, Flck. in Oesterreich, Lombardei, WSW. bei Sondrio, am Bitto; der bedeutendste Ort im Veltlin; alte Kathedrale. 3000 Einw.
Morbes, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzbrt. Brünn; 390 Ew. [atlant. Meer.
Morbeya, Fluß in Marokko; mündet NO. vom Cap Blanco ins
Morbier, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St.-Claude; 1920 Einw.
Morbihan, 1) Dep. im nordwestl. Frankreich, aus einem Theil der ehemal. Basse-Bretagne gebildet; stößt an den atlant. Ozean S., zwischen den Dep. Côtes-du-Nord N., Ille-Vilaine O., Loire-inf. SO., Finisterre W.; 681,707 Hectaren oder 123,93 QM. mit 1846: 443,076, 1851: 478,171 Ew. in den 4 Arr. Lorient, Vannes, Pontivy, Ploërmel. Die Waldung deckt an 18,329 Hectaren. An der Küste befinden sich mehrere Häfen, z. B. Lorient, Port-Louis, die lange Halbinsel Quiberon, die Inseln Groix, Houat, Hoedic, Belle-Ile und einige kleinere. Flüsse sind die Vilaine mit den Nebenflüssen Aff, Claye, Isz; Auray, Nebenfluß des Morbihan, der Blavet mit den Nebenflüssen Evel und Scorff. Der Kanal von Nantes nach Brest durchschneidet das Dep. von SO. nach NW. Das Klima ist gemäßigt, aber feucht. Produkte sind Korn, Mais, Hirse, Buchweizen und etwas Weizen, Rüben, Linsen, Hanf, Obst zu Cider, Honig, Eisen, Blei, Schiefer, Töpferthon, Salz, Mineralquellen. Der Landbau und Fischerei der Sardellen ist Hauptbetrieb, die Industrie unbedeutend. Thätig sind einige Tuch- und Wollzeugmanufakturen, Gerbereien, einige Papiermühlen, Brauereien, Leinwand (Bretagneleinwand)-, Hut- und chemische Produktenfabriken, 1 Glashütte, 1 Baumwollspinnerei, 1 Spitzenfabrik. Der vorzüglichste Hafen ist Lorient, aber mehr Kriegshafen, und Nantes Haupthandelsplatz. Hauptst.: Vannes. 2) Lagune oder Haff an der Küste des gleichnam. Dep.; erstreckt sich von Vannes nach Auray, mit vielen bewohnten Inseln, 4 Lieues lang, 1½ L. breit.
Morbio (Inferiore und Superiore), 2 Dfr. im schweiz. Kanton Tessin, Bez. Mendrisio; 700 und 306 Einw.
Morchard-Bishop, Df. in England, Grfsch. Devon; 1880 Ew.
Morchenstern, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzbrt. Tannwald; Glasschleiferei, Baumwollspinnerei, 6 Mühlen, Schloß. 3000 Einw.
Morchow, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurzim, an der Elbe.
Morcles, sehr kleines, aber das höchste Dorf im schweiz. Kant. Waadt Bez. Aigle, am Fuß des Berges Dent-de-Morcles und rechts an der Rhône; 66 Einw. [monte; Wollweberei. 4800 E.
Morcone, St. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, O. bei Piedi-
Morcote und Morcote-Vico, 2 Dfr. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lugano, am Lugano-See; 522, 164 Einw.
Morcott, Df. in England, Grfsch. Rutland; 613 Einw.
Mordeira, Ankerbucht an der Küste der capverdischen Insel Sal.
Mordelles, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes, am Meu, über den eine kühne Brücke führt, 2613 Ew.
Morden, Df. in England, Grfsch. Dorset; 1001 Ew.
Morden-Steeple, Df. in England, Grfsch. Cambridge; 790 Ew.
Mordiford, Df. in England, Grfsch. Hereford, 393 Ew.
Mordington, Df. in Schottland, Grfsch. Berwick; 392 Ew.
Mordlau, Eisenbergwerke in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Nadla, bei Steben.
Mordloch, eine Höhle in Würtemberg, Donaukreis, OA Geislingen, bei Schnittlingen; 300 Fuß lang, mit einer Quelle, die schwarze Forellen hat.
Mordon, Df. in England, Grfsch. Surrey; 683 Ew.
Mordowskaja, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg, N. bei Bogoroslan.
Mordwinen, finnisches Volk in Rußland, an der Wolga und Oka; beschäftigt sich mit Ackerbau, Bienenzucht, Jagd und mit Sammeln von Färber- und medicin. Pflanzen.
Mordy, St. im russ. Polen, ONO. bei Siedlec; 1150 Ew.
More, 1) Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Avallon. 2) Df. in England, Grfsch. Salop; 246 Einw.
Morea, Moria, große, zu Griechenland gehörige Halbinsel, und der südwestlichste Theil von Europa, der mit dem Festlande nur durch die schmale Landenge von Korinth zusammenhängt, und davon getrennt im O. durch den Meerbusen von Aegina, im W. durch den langen und tiefen Meerbusen von Korinth. Auf der Ostseite von Morea streckt sie sich gegen SO. in das ägäische Meer oder den Archipel, zwischen dem Meerbusen von Aegina NO. und dem Meerbusen von Anapli oder Nauplia, die argolische Halbinsel. Gegen S. läuft Morea in drei beträchtliche Landspitzen oder Landzungen aus: die lakonische O., und durch den Golf von Kolokythia von der Maina-Landzunge, und diese wieder gegen W durch den Golf von Kalamata von der messenischen Landzunge getrennt. An der Ostseite von Morea befindet sich der flache Golf von Arkadia. Die Grösse ist 474,5 QM. mit 1851: 506,383 Ew. In der Mitte der Halbinsel ist das circa 2000 F. hohe Plateau von Arkadien, an dessen Nordseite der 7266 F. hohe Cyllene und an dessen Südseite der 7610 F. hohe Pentedactylon (früher Taygetus) sich erheben. Unzählige Gewässer stürzen sich nach allen Seiten herab. Das Klima ist durch die unvorsichtige Ausrottung der Wälder heißer, trockener und weniger gesund, als im Alterthume. Produkte: Oliven, rohe Seide, Baumwolle, Reis, Südfrüchte, Korinthen, Honig, Vieh. Die Industrie ist sehr gering. Das Land zerfällt in die Nomarchien: Argolis und Korinth, Achaja und Elis, Arkadien, Messenien, Lakonien. Vgl. Griechenland. [3051 Ew.
Moreac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy;
Moreallan, Ort auf der Insel Sumatra, SW-Küste, S. von Benkulen.
Moreau, 1) Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Grfsch. Cole; 975 Ew. 2) Stdtsch. ebend., Grafsch. Morgan, 790 Einw. 3) St. in New-York, Grfsch. Saratoga; 1071 Einw.
Morebath, Df. in England, Grfsch. Devon, 496 Ew.
Morebattle, Df. in Schottland, Grfsch. Roxburgh, 1031 Ew.
Morecambe-Bai, Meerbusen in England, Grfsch. Lancaster, O. der Insel Man
Moree, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme, 1283 E.
Moresield, 1) Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Clark, 1071 Ew. 2) Stdtsch. ebd., Grfsch. Harrison; 1305 Einw.
Morein, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch. Steinitz; 500 Einw.
Moreira, 1) Flck. in Portugal, Prov. Beira, NNO. bei Trancoso; 2000 Ew. 2) Ort in Brasilien, Prov. Rio-Negro.
Moreishvar, St. im brit. Hindustan, Präsch. Bengalen, Prov. Aurengabad, rechts am Kurra, OSO. von Punah.
Moreland, 1) Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Montgomery, NO. von Morristown; 2162 Ew. 2) Stdtsch. ebend., Grafsch. Lycoming, 682 Ew. 3) Stdtsch. in Missouri, Grfsch. Scott, 1318 Ew.
Morelee, brit. St. in Hindustan, Präsch. Bombay, Gudzerat, SSW. bei Surate.
Moreleigh, Df. in England, Grfsch. Devon; 202 Ew.
Morella, St. in Spanien, Valencia, NW. bei Peniscola, auf einem steilen Berge; Tuchmanufaktur, Färberei. 6000 Ew.
Morena (Sierra-), Gebirgskette im S. von Spanien; liegt von ONO. gegen WSW., von den Quellen des Guadarrama bis zur Mdg. des Guadiana, von O. gegen W. in den Prov. Cuenca, Mancha, Jaen, Cordova, Sevilla, Estremadura, etwa 130 Lieues. Sie bildet die Scheide zwischen dem Guadiana N. u. W., Guadalquivir S., und dem atlant. Ozean SW., ohngefähr 38 Lieues in der grössten Breite zwischen Badajoz und Peñaflor. Die Kammhöhe beträgt an 2800 F. Es lassen sich besonders vier Ketten des Gebirges nach ihrer Richtung unterscheiden. Es hat sehr fruchtbare Thäler, ist aber übrigens dürr und öde und der

berüchtigte Aufenthalt von Räubern. Die allmälig abfallenden Bergabhange tragen Cisten, Eichen, Kermes, Erdbeerbaume. Der bedeutendste Paß über das Gebirge ist der von Despeña-Perros, durch den Almuradiel gebildet. Durch diesen Paß führt die Straße von Madrid nach Andujar. Von den übrigen Pässen ist nur noch die Straße von Badajoz nach Sevilla zu erwähnen.

Morente, Flck. in Spanien, O. bei Cordova; 800 Ew.

la Morera, Flck. in Spanien, Estremadura, NNW. bei Zafra; 690 Einw.

Mores, 1) Flck. in Spanien, WSW. von Saragossa, am Jalon; Oelmühlen. 516 Ew. 2) Df. in Sardinien, Sassari, WSW. bei Ozieri; 1650 Einw.

Moresby, Df. in England, Gfsch. Cumberland, 1173 Ew

Moresnet, Df. in Belgien, Prov. Luttich, ergiebige Zink- und Galmeigruben. 406 Ew. Ein Theil des Ortes gehört zu Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen.

Moressés, Insel in Hindustan, S. von Borneo.

Moresteł, Flck. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. la Tour-du-Pin; Zuckerfabrik. 1390 Einw.

Moret, St. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Fontainebleau, links an der Seine, am Loing-Kanal u. an der Straße von Lyon; Handel mit Wein, der nur wegen seiner schönen Farbe gesucht ist, Mehl- und Lohmühlen, Marmorsäge, Handel mit Getreide, Kartoffeln, Holz ꝛc. 1627 Einw.

Morreton, 1) Insel im Austral-Ozean, Neuholland, Ostküste, Neu-Süd-Wales; 22 Meil. lang, 4—5 Ml. breit, mit dem Cap NO. und der Bai al. N. 2) Df. in England, Gfsch. Dorset, 294 E. 3) Df. ebd., Gfsch Esser; 513 Ew.

Moreton-Corbet, Df. in England, Gfsch. Salop, 248 Ew

Moreton-Hampstead, Flck. in England, Gfsch. Devon, WSW. bei Exeter; Wollspinnerei und -weberei. 1980 Ew.

Moreton-in-the-Marsh, Flck. in England, Gfsch. Gloucester, NNO. bei Northleach, Flachs- und Wollspinnerei. 1380 Ew

Moreton-Maidd, Df. in England, Gfsch. Buckingham, 370 Ew.

Moreton-Say, Df. in England, Gfsch. Salop; 770 Ew.

Moreton-Valence, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 344 Ew.

Moretown, Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Washington; 1130 Einw.

Moretta, Flck. im Königr. Sardinien, Cuneo, N. bei Saluzzo, am Po; Wallfahrtskirche. 5280 E.

Moreuil, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier, rechts am Avre; Fabriken und Handel in Mützen und Strumpfen von Seide, Wolle und Baumwolle, Weinhandel. 2223 Ew.

Morevara, St. in Hindustan, Gudjerat, NW. bei Rhadunpur.

Morevskoe, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, bei Kurgan.

Morevy, St. in Hindustan, Gudjerat, am Meichon.

Morey, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; Handel mit feinen Weinen aus den Weinbergen von la-Roche, Bonnes, Marcs, Lambray, Chenevery ꝛc. 2) Df. ebd., Dep. Haute-Saône, Arr. Vesoul; 795 Einw.

Morez, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St.-Claude, in dem Gebirge an der schweizer Grenze, u. an der Straße von Paris nach Genf, an der Brienne; Niederlage des Kases von Gruyere; Uhren-, Brillen-, Draht-, Nägel-, Eisenwerkzeugfabriken, Gerberei, Handel. 2726 Ew.

Morfil, Df. in England, Wales, Gfsch. Pembroke; 201 Ew.

Morfontaine, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais, NO. bei Paris; Schloß, merkwürdig durch den Vertrag 1801 zwischen Frankreich und den Ver.-Staaten; Knopffabrik.

Morgan, 1) Grafsch. in Georgia; 1820: 13,320, 1830: 12 046, 1840: 9121, 1850: 10,743 Ew. Hauptort: Madison. 2) Grfsch. in Illinois; 1840: 19 549, 1850: 16,063 Ew. Hauptort: Jacksonville. 3) Grafsch. in Kentucky; 1840: 4603, 1850: 7622 Einw. Hauptort: West-Liberty. 4) Grafsch. in Ohio; 1820 5297, 1830: 11,796, 1840: 20 852, 1850: 23,326 E. Hptort. Mac-Connelsville. 5) Grafsch. in Tennessee, Eastern-Distr.; 1820: 1676, 1830: 2582, 1840: 2660, 1850: 4330 Ew. Hauptort: Montgomery. 6) Gfsch. in Virginia, Western-Distr.; 1820: 2500, 1830: 2692, 1840: 4253, 1850: 3537 Ew. Hauptort: Berkeley-Springs. 7) Gfsch in Alabama, Northern-Distr.; 1830: 9062, 1840: 9841, 1850: 10,125 E. Hauptort: Somerville. 8) Grafsch. in Indiana; 1840: 10,741, 1850: 14,654 Ew.. Hauptort: Martinsville. 9) Grafsch. in Missouri; 1840: 4407, 1850: 4648 Ew. Hauptort: Versailles. 10) Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Grafsch. Polk; 670 Ew. 11) Stadtsch. in Ohio, Gfsch. Muskingum; 643 Einw. 12) Stadtsch. ebend., Grafsch. Butler; 1726 Einw. 13) Stdtsch. ebd., Gfsch. Gallia; 744 Einw. 14) Stdtsch. ebend., Gfsch. Knox; 912 Einw. 15) Stdtsch. ebend., Gfsch. Morgan; 1318 Einw. 16) Stadtsch. ebend., Grafschaft Scioto; 263 Einw. 17) Stadtsch. in Vermont, Grafsch. Orleans; 422 Einw. 18) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Greene; 1840: 1094 Ew.

Morganfield, Hauptort der Gfsch. Union im Un.-St. Kentucky

Morgantown, 1) Hauptort der Grafsch. Burke im Un.-St. North-Carolina. 2) Hauptort der Grafsch. Butler in Kentucky. 3) Hauptort der Grafsch. Monongalia in Virginia, Western-Distr.

am Morgarten, ein Bergabhang über dem Aegerisee im schweiz. Kant Zug, an der schweizerischen Grenze, berühmt durch den ersten Sieg der Eidsgenossen (1300) über die Oesterreicher (30,000) unter Herzog Leopold 1315, 15. Nov.; Kapelle an der Haselmatt.

Morge, Nebenfluß des Allier, links, in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, entspringt bei Manzat und mundet bei Martuques

Morgenland, Df. in Oldenburg, Kr. Ovelgonne, A. Abbehausen; 200 Einw.

Morgenröthe, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg, bei Auerbach; Eisenwerke, Gießerei. 1140 Einw.

Morgenstern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Mahl- und Schneidemühle. 253 Ew. 2) S. **Morchenstern**.

Morgenthal, **Murgenthal**, Df. im schweiz. Kant. Bern, an der Murgeten. Davon getrennt durch das Flußchen Langeten der Weiler **Unter M.** ebd., Kant. Aargau.

Morgenthau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Böhm.-Leipa; Glasschleiferei. 380 Einw.

Morges, **Morsee**, St. an einer Bucht des Genfersees, im schweiz. Kant. Waadt; künstlicher Seehafen. 3241 Einw. 46° 30′ 41″ n. Br., 24° 9′ 51″ ö. L.

Morget, Df. im Königr. Sardinien, WNW. bei Aosta, an der Dora-Baltea; Kretinen.

Morgny, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; 1190 Ew.

Morgore, St. im brit Hindustan, Präsdsch. Bombay, Beidsjapur.

Morham, Df in Schottland, Grsch. Haddington; 290 Ew.

Morhange, **Morchingen**, St. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarrequemines, Tuch- und Seifefabrik. 1280 Ew.

Mori, 1) St. in Oberguinea, Goldküste, Königr. Fanti, ONO. vom Cap Corse; holländ. Fort Nassau. 2) Flck. in Oesterreich, Tirol, SW. bei Roveredo, rechts an der Etsch; Seiden-, Oel-, Tabak-, Weinbau, Eisenbergwerk. 4000 Einw.

Moriah, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Essex, N. von Albany; 2595 Einw.

Morialmé, Df. in Belgien, Namur, bei Philippeville; 720 Ew.

Moriani, Ort in Frankreich, Corsika, Arr. Bastia; Eisenhammer.

Morieq, kleiner Hafenort an der Küste von Frankreich, Dep. Vendee, Arr. Sables, an der Mündg. des Lay; Ausfuhr von Getreide, Bauholz, Holzkohlen ꝛc. 339 Einw

Morienval, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis; 710 Ew.

Morieres, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Avignon; Weinhandel 1590 Ew [890 Einw.

Moriez, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Castellane;

Morigny-Champigny, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Etampes, 956 Einw.

Morillas, Flck. in Spanien, SW. bei Vitoria, am Bayas; 120 E.

Morillejo, Flck. in Spanien, O. bei Guadalarara; 700 Ew.

Morillon, 1) Df. im Königr. Sardinien, Savoyen, W. bei Samoens, Baumwollzeugweberei, Woll- und Baumwollstrumpfe. 860 E. 2) **St.-M.**, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; 800 Ew.

Morin, 2 Nebenflüsse der Marne, links, in Frankreich, Dep. Marne; **grand-M.**, entspringt N. bei Sezanne, mündet bei Meaux; **petit-M.**, entspringt bei Baye, mündet bei la-Ferté-sous-Jouarre.

Moringen, St. in Hannover, Hildesheim, Göttingen; Strafanstalt, Landbau, Leinenweberei. 1407 E. Dabei das Dorf **M.-Oberndorf** A. Moringen-Hardegsen; 425 Einw.

Moriniigo, Flck. in Spanien, O. bei Salamanca; 270 Ew.

Morisel, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier Wollspinnerei. 290 Einw. [250 Einw.

Morissen, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Glenner;

Moristown, 1) Flck. im Un.-St. New-York, Gfsch. St.-Lawrence; 3000 Ew. 2) St. in New-Jersey; 4000 Ew.

Moritten, Df in Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kr. Labiau; 202 E.

Moritz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Olmütz; Schloß, Mühle. 460 Einw

St.-Moritz, Df im schweiz. Kant. Graubunden, Bez. Maloggia, im Ober-Engadin, WNW. von Bormio 6060 F. ü. d. M.; der reichhaltigste Sauerbrunnen in der Schweiz und Bad. 228 Einw.

Moritzberg, Flck. in Hannover, Hildesheim, A. Marienburg, bei Hildesheim. 763 Einw.

Moritzburg, 1) Amt in Sachsen, Krd. Dresden; 2⅝ QM. mit 11,851 Ew. 2) Df. mit Jagdschloß ebend., NW. bei Dresden, Sitz des Justiz-, Rent- und Forstamtes, Thiergarten, Fasanerie, Landbeschalanstalt, Baumschule und Handelsgärtnerei, Fischteiche mit bedeutender Fischerei, Blutegelzucht. 150 Einw.

Moritzfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, 340 Einw. [240 Einw

Moritzkehmen, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Tilsit;

Morka, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 336 Ew.

Morke, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 325 Ew.

Morken, Df. in Preußen, Rgbz. Koln, Kr. Bergheim, 446 Ew.

Morko, schwed. Insel im baltischen Meer, Nyköping-Lan.

Morkowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremsier; Schloß, starke Gansezucht und Federhandel. 1350 Ew.

Morkuwek, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Gaya unterm Göding, 477 Einw.

Morkwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 230 Ew.

Morl, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis; 257 Ew.

Morlaas, St. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenees, Arr. Pau; 1470 Einw.

Morlacken, Volksstamm im Oesterreich. Dalmatien, W. von Militär-Kroatien, S. vom Littorale, am adriat Meer. Von Körper schön, groß und stark, gehören sie doch zu den rohesten Völkern Europas. Die Wohnungen sind meist nur aus Steinwerk mit Schilfdach und ohne Fenster, Hausrath, Bett u. dergl. Die Wohnung ist zugleich Aufenthalt des Viehes. In der Kleidertracht nahern sie sich am meisten den Kroaten, bei welcher die scharlachrothe Weste, ein breiter Gurtel, in welchem die Waffen stecken, fehlt. Der Kopf ist mit rothem Kappchen, die Fuße sind gar nicht bedeckt. Die Frauen sind nächst dem Esel das geplagteste Geschöpf bei den Morlacken und sie werden auch wahrhaft despotisch behandelt, wegegen der Mann seiner Faulheit pflegt, weshalb der Frauen auch meist unansehnlich und unfreundlich sind. Als im Allgemeinen sehr arm, können sie in der Speise nicht wählisch sein und wirklich erzeugt ihre ans Thierische grenzende Lebensart nicht selten Krankheiten. Im Gebrauche der Waffen, in Bergsteigen sind sie geubt und ausdauernd, und ihr scharfes Gehör ist erstaunlich. An guten geistigen Eigenschaften fehlt es ihnen durchaus nicht, aber ihr Aberglaube und ihre Unwissenheit ist unglaublich. Gute und böse Geister, Hexen, Zauberer, Alp, Vampyre, Gespenster ꝛc. spielen ungeheure Rollen. Sie zahlen etwa 120—140,000 Köpfe. Das von ihnen bewohnte Land ist steinig und wenig fruchtbar.

Morlaix, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Finisterre; 27⅝ QM., 141,000 E. 2) St. ebd., Hauptstadt des Arrondissements, auf der Seekuste, am Zusammenfl. des Jarlot und Kefleut, die einen Hafen bilden; sichere und bequeme Rhede (Fluth 5 St. 15 Min.); Sitz der Behörden, 1 Civil- und 1 Handelstribunal, Handelskammer, Handelsrath, Douane, Staats-Tabakfabrik, beträchtlicher Handel in Getreide, Butter, Oelgewächsen, eingesalzenem Schweinefleisch, Seife, Honig, Wachs, Häuten, Leder, Leinwand, Pferden, Zwirn, Papier, Flachs, Hanf, Blei, Papier-

fahrt, Dampfpacketboote nach Havre. 10,539 Ew. 48° 34′ 46″ n. Br., 13° 50′ 44″ ö. L.

Morland, Df. in England, Grfsch. Westmoreland; 1923 Ew.

Morlanne, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, Arr. Orthez; 1080 Einw.

Morles, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. u. A. Hünfeld; 325 E.

Morley, 1) Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc; Hochofen, Eisengießerei, orthopäd. Institut. 490 Ew. 2) Df. in England, Grfsch. Derby, 1132 Einw.

Morley-St.-Botolph, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 328 Ew.

Morley-St.-Peters, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 200 Ew.

Morlon, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Greierz, 278 Ew.

Mormanno, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-citer., NO. bei Castrovillari; 3600 Einw. [1083 Einw.

Mormant, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Melun;

Mormoiron, Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Carpentras, am Auzon; 2416 Einw.

Mormonen, eine Fanatikersecte in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Sie entstand 1830 zu Fayetteville im Unions-Staat Ohio und zählte anfänglich incl. ihren Gründer Joseph Smith nur 6 Mitglieder. Bald darauf zog er jedoch in die County Jackson im Staate Missouri, woselbst sich die Secte aber so unleidlich machte, daß sie, um nicht gewaltsam vertrieben zu werden, freiwillig auswanderte (1833 am 7. Novbr.), wo sie bereits 1200 Köpfe zählte. Sie wandte sich nach der Grafsch. Clay, bald darauf wieder nach der Grafsch. Caldwell, von wo sie, abermals vertrieben, sich nach Illinois wendeten. Hier gründeten sie die Stadt Nauvoo, welche in Kurzem über 2000 Häuser zählte und 1841 begann der Bau des Tempels in dieser Stadt. Aber auch hier war ihres Bleibens nicht und nachdem Smith von dem gegen die Secte feindlich gesinnten Volke 1844 d. 22. Juni ermordet worden war, entschloß sie sich, bereits 18 000 Köpfe stark geworden, unter der Leitung Brigham Young's, über die weiten Prairien und über das Felsengebirge zu ziehen, ein Weg von 1200 engl. Meilen, um sich in einer von der Union fast unerreichbaren Gegend niederzulassen. Hierzu ward von Young die Gegend um den großen Salzsee ersehen und nach Ueberstehung der furchtbarsten Beschwerden gelang endlich die Gründung des neuen Jerusalems. Diese neue Niederlassung blühte überraschend schnell auf und man schätzt ihre gegenwärtige Bevölkerung auf mindestens 50,000, so daß der von ihnen eingenommene Landstrich unter dem Namen Utah (s. d. A.) als Territorium in den Unionsverband eingereiht wurde (1850 d. 9 Sept.). Die Mormonen leben in einer Theokratie und nennen sich „die Kirche Jesu Christi und der Heiligen der jüngsten Tage"; die Kirche vereinigt die gesammte Staatsgewalt in sich und fordert den unbedingtesten Gehorsam, der Gouverneur, der sich einen „Propheten Gottes" nennen läßt und seine Worte für unmittelbare Offenbarungen des Himmels ausgiebt, übt daher eine absolute und völlig despotische Gewalt. Obgleich der Congreß eine Territorialregierung für dies Volk errichtet und die Constitution und die Gesetze der Verein.-Staaten dort eingeführt hat, ist die Autorität der Regierung doch von den Mormonen noch nicht anerkannt. Die Vielweiberei wird von ihnen offen und unter der Sanction der Kirche praktizirt. Die Sitte ist so allgemein, daß es kaum einen bedeutenderen Mann giebt, der nur eine Frau hätte. Die Hauptpersonen der Kirche, deren Beispiel die Menge befolgt, haben jeder mehrere Weiber; einige haben bis zu zwanzig, ja dreißig und der Gouverneur hat noch mehr. Es ist nicht selten, daß zwei Schwestern mit demselben Manne verheirathet sind und einer der Kirchenwürdenträger zählt unter seinen Frauen eine Mutter mit ihren beiden Töchtern. Die Stadt am großen Salzsee ist ein wichtiger Punkt der Straße, die auf dem Landwege nach Oregon und Californien führt. Jeden, der nicht ihrer Kirche angehört und nur eine Frau hat, nennen die Mormonen — Heiden. Ueber das von ihnen bewohnte Land s. d. A. Utah.

Mornac, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Marennes; Hafen. 688 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Charente, Arr. Angoulême; 1146 Einw.

Mornant, Flck. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; 2250 Ew.

Mornas, Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Orange; Seidenspinnerei. 1720 Einw.

Morne, 1) **le-Gros-**, Flck. auf der Insel Haiti, Dep. Nord. 2) **-à-l'eau**, Bez. auf Guadeloupe, O. in Grande-Terre.

Morner, Flck. im Königr. Sardinien, Savoyen, SO. bei Genua.

Morni, Fort in Hindustan, Gurval; 30° 41′ 20″ n. Br., 94° 44′ 2″ ö. L.

Morningside, Df. in Schottland, Grfsch. Edinburgh; viele Villas der Edinburgher und berühmt durch seine gesunde Luft. 1795 Ew.

Mornington, die größte der Wellesley-Inseln im Golf von Carpentaria, an der Ostseite von Neu-Holland.

Mornshausen (an der Dautphe und an der Salzböthe), 2 Dfr. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Gladenbach; letzteres hat 4 Mahl- und 2 Oelmühlen, und 415 Ew., ersteres 200 Ew.

Moro, Montemort, Berg der leyontischen Alpen, auf der Grenze des schweiz. Kantons Wallis und der sardin. Intend. Novara, DNO. vom Monte-Rosa; 9600 Fuß.

Morobbia (Valle-, mit Piano), Df. im schweiz. Kanton Tessin, Bez. Bellinzona; 699 Einw.

Morogues, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges; 1180 E.

Morolica, Thal in Honduras, Dep. Comayagua; starke Rindvieh- und Schafzucht.

Morolo, Flck. im Kirchenstaat, Del. Frosinone, SW. bei Ferentino.

Moron, 1) St. in Spanien, SO. bei Sevilla; ehemals Gold- und Silberbergwerk, Diamant- und Smaragdgruben. 7800 Ew. 2) Flck. ebd., S. bei Soria; 840 Einw.

Morone, St. in Neapel, Prov. Molise; 3200 Ew.

Morosaglia, Flck. in Frankreich, Corsika, Arr. Corte, in einem Thal; Primärschule. 807 Ew. [an 36,000 Ew.

Morotai, eine der Sandwich-Inseln, NW. von der Insel Maoui;

Morovale, Flck. im Kirchenstaat, Del. Macerata; 4000 Ew.

Morovsk, Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, N. bei Oster, an der Desna.

Morowich, Df. in Oesterreich, Slavonien, Militärgrenze.

Morozzo, Flck. in Sardinien, Piemont, Prov. Mondovi; 1685 Ew.

Morp, Honnschaft in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf; 350 Ew.

Morpeth, St. in England, Grafsch. Northumberland, N. bei Newcastle, am Wansbeck; bedeckter Markt, Stadthaus, Grammarschule, Pferderennen, Viehhandel. Geburtsort des Naturforschers Turner und des Sprachforschers Robert Morrison. 4267 Ew.

Morr, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 215 Ew.

Morra, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., W. bei Auletta, 3100 Ew. 2) Flck. im Königr. Sardinien, Cont., am Tanaro, SW. bei Alba; 2800 Einw.

Morrens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Echallens; 326 Ew. 46° 33′ 16″ n. Br., 24° 17′ 1″ ö. L.

Morreschin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 220 Einw.

Morris, 1) Grfsch. im Un.-St. New-Jersey; Eisenminen, Hochöfen. 1810: 21,828, 1820: 21,368, 1830: 23 580, 1840: 25,861, 1850. 30,137 E. Hptort: Morristown; 1820: 3758, 1840: 4006 E. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Greene; 1820: 1259, 1840: 1162 Ew. 3) Ort ebd., Grafsch. Washington; 1840: 1683 Ew. 4) Ort ebd., Grfsch. Huntingdon; 1840. 1516 Ew. 5) Ort ebd., Grfsch. Clearfield; 1840: 214 Einw. 6) Stadt. in Ohio, Grfsch. Knox; 1074 Einw.

Morristown, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. St.-Lawrence; 1840 2809 Ew. 2) St. in New-Jersey, NO. von Trenton; Gerichtshaus, Akademie, Bank. 2500 Ew. 3) St. in Vermont, unf. Montpelier, 1302 Einw. 4) Ort im Un.-St. Ohio, Grfsch. Belmont; 300 Einw.

Morrisville, 1) Borough in Pennsylvania, Grfsch Bucks, Eastern-Distr.; 1840: 405 Einw. 2) Ort in New-York, Grfsch. Eaton; 650 E.

Morro, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 590 E.

Morro, Ort in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, SW. von Jacambira.

Morro-de-Garza, Ort in Brasilien, Prov. Minas-Geraes.

Morro-del-Gabla, Ort auf der canar. Insel Fuerteventura, SOküste.

Morro-de-Matthäus, Ort in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, NW. von Villa-Rica

Morro-di-Valle Flck. im Kirchenstaat, O. bei Macerata.

Morrone, Df. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, SW. bei Larino; 2500 Ew. 41° 42′ 45″ n. Br., 22° 26′ 23″ ö. L.

Morrosquilla, Meerbusen in Neu-Granada, Magdalena, an der Nordk., S. von Kartagena.

Mors, **Morsöe**, fruchtbare dän. Insel, Jütland, im Lim-Fjord, von N. nach S. 3 Ml. lang, 2¾ Ml. breit; Ackerbau, Viehzucht, Fischerei. 6500 Einw.

Morsbach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen; 745 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Waldbröl; Stahlhütte. 226 Ew. 3) Wlr. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 216 Ew. 4) Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Kunzelsau; 460 Ew.

Morschach, Pfdf. im schweiz. Kant. Schwyz, hoch am Stoßberge in einer Vertiefung; 462 Ew. Darüber erhebt sich die Frohnalp, darunter der düstere Urner-See zwischen Felsen, und das freundlichere Becken des Buochser-Sees, nordwärts des Rigi.

Morschansk, St. in Rußland, Gouv. Tambow, links am Tsna; Fabriken für Segeltuch, Seilerwaaren, Seife, Vitriol, Sägemühlen, Papiermühle, Handel mit Getreide, Honig, Vieh. 6650 Ew. 53° 26′ 32″ n. Br., 39° 29′ 32″ ö. L.

Morscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Trier; 283 Ew.

Morschen (Alt-), Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Melsungen, A. Spangenberg, an der Fulda; 833 Ew.

Morschenich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 310 Ew.

Morschhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar; 301 Ew. [623 Ew.

Morschheim, Df. in Baiern, Pfalz, bei Kirchheimbolanden;

Morschholz (Ober-, Unter-), Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; zus. 520 Ew [204 Ew.

Morschreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Pottenstein;

Morsee, s. **Morges**.

Morshausen, s. **Morschhausen**.

Morshowetz, russ. Insel im weißen Meer, Gouv. Archangel, N. vom Cap Woronow.

Morsleben, Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; unfern Amalienbad, eine kalte, eisenhaltige Quelle. 500 Ew.

Morslet, Kchsp. in Dänemark, Jütland, Stift Aarhuus.

Morstein, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn; Schloß. 212 Einw.

Morstel, Df. in Belgien, bei Antwerpen; 1220 Ew.

Morsum, 1) Df. im O. der dän. Insel Sylt, SW. bei Hoyer; 1000 Ew. 2) Df. in Hanover, Unterhoya, A. Westen-Thedinghausen; 350 Einw.

Mortagne, 1) Nebenfluß der Meurthe, links, in Frankreich, Dep. Vosges, entspr. bei Bammont, fließt NW. und mündet bei Luneville. 2) Df. ebd., Dep. Nord, Arr. Valenciennes, am Zusammenfluß der Schelde und Scarpe; Wollmützen- und Tricotfabrik, Brauerei. 2000 E.

Mortagne-les-Rouges-Faux, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St.-Dié; Eisenhämmer. 410 Einw.

Mortagne-sur-Gironde, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Saintes, an der Gironde, 1480 Ew.

Mortagne-sur-Huisne, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Orne; 36¾ QM., 128.000 Einw. 2) Hauptstadt des gleichnam. Arr. ebd., O. von Alençon; Gerberei, Färberei, Leinwand- u. Canevasfabriken, Kaufhalle, Handel mit Hanf, Baumwollzeug, Leinwandmärkte und Mittelpunkt von Leinwandweberei für die Kolonien und zur Tuchemballage (jährlich an 12.000 Stück, à zu 80—100 Ellen). Porzellanfabr. 5012 Ew. 48° 31′ 20″ n. Br., 18° 12′ 33″ ö. L.

Mortagne-sur-Sevre, St. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée, an der Maine; 1313 Ew.

Mortagoa, Flck in Portugal, Prov. Beira, NO. bei Coimbra; 2000 Einw.

Mortain, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Manche; 16,65 QM., 78,000 Ew. 2) Hauptst. des gleichnam. Arr. ebd., an der Lance, beinahe

ganz von steilen Felsen eingeschlossen; Leinwandfabriken, Baumwollspinnerei, Papiermühlen. 2523 Ew. 45° 38' 50" n. Br., 16° 43' 25" ö. L.

Mortara, St. im Königr. Sardinien, Piemont, SSO. bei Novara, rechts am Arbogna; Reisbau. 5316 Einw.

Mortaweja, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, S. bei Woltschansk, am Donetz.

Morte, Cap und Bai in England, Grfsch. Devon, an dem Kanal von Bristol.

Morteau, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier, am Doubs, in einem schönen Thal; Kupfer- und Glockengießerei, Feuerspritzenfabrik, Uhrmacherschule, Flintglasfabrik, Handel mit der Schweiz. Unfern ein 84 F. hoher Wasserfall des Doubs. 1703 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont; Eisenwerke von Rognon.

Mortefontaine, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis; schönes Schloß mit großen Gärten, beträchtliche Baumschule und Pflanzengarten. 387 Einw.

Mortehan, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Neufchâtel; 314 Einw.

Mortemart, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac; 570 Einw.

Mertera, österreich. Insel an der Küste von Dalmatien, SO von Zara; Oliven- und Weinbau. 43° 47' 38" n. Br., 33° 18' 6" ö. L.

Morterolles, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac; 585 Einw.

Mortes (Rio das-), 1) Nebenfl. des Araguaya, links, in Brasilien, Prov. Mato-Grosso; Nebenflüsse sind: Colobelo, Rio das-Pindebas rechts, Araves, Mangaruro links. 2) Nebenfl. des Rio-Grande, rechts, ebd., Prov. Minas-Geraes.

Mortesa, österreich. Insel im adriat. Meer, Dalmatien, Kr. Zara, nahe der Küste; Dorf gl. N.; Handel mit Wein, Oliven.

Mortheo, Df. in England, Gfsch. Devon; 379 Ew.

Mortier, 1) Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Lüttich, 1020 Ew. 2) Fort in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, am Rhein, bei Neu-Breisach, gegenüber Breisach. 3) Bucht an der Südküste von Neufoundland. [Leominster.

Mortimers-Croß, Stdtsch. in England, Gfsch. Hereford, NW bei

Mortlach, Kirchsp. in Schottland, Grfsch. Banff, W. bei Huntly; 2430 Einw.

Mortlake, Kirchsp. in England, Grafsch. Surrey, WSW. bei London, an der Themse; mit Richmond-Park. 2790 Ew.

Mortlock, kleine Inselgruppe im Austral-Ozean, N. von den Salomon-Inseln; 4° 35' s. Br.

Morton, 1) Df. in England Gfsch. Derby, 646 Ew 2) Df ebd, Gfsch. Lincoln; 952 Ew. 3) (Oft-) Df. ebd., Gfsch Durham, 521 Ew. 4) (Oft- u West-) 2 Dfr ebd., Grsch. York Westriding, 1693 Ew. 5) Df in Schottland, Gfsch. Dumfries, 2161 Ew.

Morton-Morell, Df. in England, Grsch Warwick; 253 Ew.

Morton-Pinkney, Df. in England, Gfsch. Northampton; 595 E.

Mortrée, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; in der Nähe das schöne Schloß O. 1422 Einw.

Mortroux, Df. in Belgien, bei Lüttich; 590 Ew.

Mortung, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 220 Einw.

Morty, **Mortay**, eine große, meist von Sagobäumen bewaldete Insel, im N. des Molukken-Archipels und NO. vom Dschilolo-Archipel.

Morumbidge, ein Berg und unweit davon NO. entspringender Fluß in Neu-Süd-Wales in Neuholland. Der Fluß ist an 200 Ml. lang und mündet in den Murray, nachdem er den Lachlan aufgenommen.

Morvah, Df in England, Gfsch. Cornwall; 407 Ew.

Morval, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 733 Ew.

Morvant, ehem. Landsch in Frankreich, jetzt vertheilt im SW des Dep. Côte-d'Or, NW. des Dep. Saône-Loire, O. des Dep. Nièvre. Die nicht zu hohen, zum Theil bewaldeten Berge von Morvant sind ebd., im SW. des Dep. Côte-d Or und auf der Grenze der beiden Dep. Saône-Loire und Nièvre.

Morven, 1) Berg im S. der Gfsch. Caithneß in Schottland, am Murray-Golf. 2) Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Marion; 980 Einw.

Morvern, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Argyle, am Sund von Mull und Loch-Linnhe; Viehzucht, Kelpbrennerei. 2200 Ew.

Morvill, Df. in England, Gfsch. Salop; 545 Ew.

Morvillars, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Befort (Belfort); Eisendrahtzieherei. 410 Einw.

Morvillers, 1) Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; Wollmützen-, Brillen- und Spiegelfabrik. 2) **Liffol-le-Grand**, Flck. ebd., Dep. Vosges, Arr. Neufchâteau; 1510 Ew.

Morzewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 404 Einw.

Mos, Flck. in Spanien, Galizien, SO. bei Vigo, 975 Ew.

Mosaka, St. in Arabien, Yemen, N. von Aden.

Mosalsk, St. in Rußland, Gouv. Kaluga; Handel mit Salz, Hanf und Hanföl. 1500 Einw.

Mosbach, 1) Amt in der fürstl. Leiningen-Amorbach-Miltenberg Standesherrschaft in Baden, Unterrheinkreis; 3,50 QM., 19,200 Ew 2) St ebd, im Odenwalde, an der Elz; latein. Schule, Synagoge, Schloß; Brauerei, Weinbau, Eisenhammer, Fayencefabrik. 2680 E. 3) Df. in Baiern, Mittelfranken, bei Feuchtwang; 238 E. 4) Df. ebd., Ldgr. Vlemfeld, bei Spalt, guter Hopfenbau. 157 Ew. S auch **Moosbach**. 5) Flck. in Nassau, A. Wiesbaden; 2000 Ew 6) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldgr. Umstadt, Farbenfabrik, 4 Mühlen. 380 E.

Mosborough, Stdtsch. in England, Gfsch. Derby; 1014 Ew.

Moschczinitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 380 E.

Moschdenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Nassaberg; 344 Einw.

Mosche, Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr. Laibach, an der Save; 234 Einw.

Moschel, Nieder-, Df. in Baiern, Pfalz, bei Ober-Moschel; 610 Ew. S. **Ober-Moschel**. [200 Ew.

Moschen, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Schloß.

Moschendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg; 350 Ew 2) **Muschendorf**, Df. in Baiern, Oberfranken, bei Hof, an der Oelsnitz; Papiermühle, Ziegelhütte. 173 Einw.

Moschenitza, **Moquenitza**, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Triest, S. bei Lovrana, am Quarnero-Golf; Marmorbrüche, Wein, Olivenöl, Honig. 3000 Einw.

Moschganzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg, Bez. Dornau; 336 Einw.

Moschheim, Df. in Nassau, A. Montabaur; 240 Ew.

Moschiano, St. in Neapel, Abruzzo ulter. I; 1500 Ew.

Moschin, **Moszin**, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 1112 Einw.

Moschitz, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Wirsitz; 340 Ew.

Moschtienitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brerau; 1160 Einw [Groß-Meseritsch; 270 Ew.

Moschtischt, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Iglau, Herrsch.

Moschwitz, Dr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, bei Schmiedeberg, Vitriolwerk (jährlich an 500 Ctr.). 30 Ew.

Moschwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Münsterberg; 400 Einw. 2) Df. in Reuß-Greiz Amt Greiz; 261 Einw.

Mosciano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. I, ONO. bei Teramo; 2400 Einw.

Mosciska, St. in österreich. Galizien, Kr. Przemysl; 2747 Ew.

Moscow, 1) Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grsch. Somerset; 562 E. 2) Stadtsch. in Michigan; 758 Einw. 3) Ort in New-York, Grafsch. Livingston; 440 Einw.

Mosdok s. **Mozdok**.

Mose, ostind. Insel im Sunda-Archipel, N. von Timor-Laut.

Mosebeck Df. in Lippe-Detmold, A. Detmold; 260 Ew.

Mosee, **Mossi**, unbekanntes Land im W. von Sudan.

Mosetrah, Inlel in Arabien, Hrsch. Maskat; 20° 30' n. Br., 58° 30 ö L. v Grw. 10 Ml. lang 4 Ml breit; bevölkert, cultivirt.

Mosel, Fluß, der französisch **Moselle** heißt, entspringt in Frankreich, Dep. Vosges, Arr Remiremont, O. bei Bussang, fließt anfangs NW., dann NNO. bei Pont-à-Mousson, Metz, Thionville und Sierck vorüber; verläßt Frankreich bei Apach, fließt auf der Grenze der preuß. Prov. Niederrhein und Luxemburg wo er Remich und Grevenmachern berührt, dringt in die preuß. Rheinprovinz, berührt hier Trier, Bernkastel, Zell, Kochem, und mündet bei Koblenz links in den Rhein Sein Lauf beträgt 116 Lieues, davon 66 L in Frankreich; 76 L. ist er nur schiffbar, nämlich vom Einfluß der Meurthe, und davon nur 26 L. in Frankreich. Die Schnelligkeit seines Stroms ist 30 Metres auf eine Minute Seit 1839 ist er auch mit Dampfschiffen befahren. Die bedeutendern Nebenflüsse sind in Frankreich: die Bologne, Meurthe, Seille rechts, der Madon, Math, Orne links; in Preußen: die Sure, Kill, Elz links, Saare rechts.

Moselkern, Df in Preußen Rgbz Koblenz, Kr. Kochem; 673 E.

Moselle, Dep im NW von Frankreich, gebildet aus der ehemal. Landsch Metzin, einem Theil der Herzogthümer Lothringen u Bar, und einem Theil der drei Bisthümer, zwischen Luxemburg, der preuß. Provinz Niederrhein und Baiern N., dem Dep. Bas-Rhin SO., Dep. Meurthe S. Dep Meuse W., 610,000 Hect. oder 110 9 QM. mit 1846: 421,258, 1851: 459 684 E Der Boden ist durch die Vogesen u. Ardennen sehr hügelig u. eignet sich nicht überall zu ergiebigem Ackerbau, weshalb in vielen Gegenden eine ziemliche Armuth herrscht. Das Klima ist auf den Höhen rauh, doch in den Thälern, namentlich aber an der Mosel, so mild, daß der Wein trefflich gedeiht. Die Flüsse im Depart. sind die Mosel (Moselle) mit den Nebenflüssen Seille und Orne, der Chiers, die Saare mit der Nied. Produkte: Weizen, Korn, Hülsenfrüchte, Wein, Obst, besonders Pflaumen, Hanf, Flachs, viel Eisenerz (besonders in den Arr. Briey und Thionville), Steinkohlen, Thon. Die Industrie beschäftigt namentlich die vorzüglichen Eisenhämmer und Eisenwerkstätten zu Havange, Suzange, Schrémagne, Florange, Moyeuvre-Grande im Arr. Thionville; die Fayencefabrikation, eine Glas- und Krystallfabrik, Leinweberei und Oefenfabrikation. 4 Arrondissements. Metz, Thionville, Saargemünd (Sarreguemines), und Briey Hauptst.: Metz.

Moselfurch, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, 210 E.

Moselweis, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Koblenz; 635 Ew.

Mosen, 1) Df. in Sachsen-Meiningen, Enclave im weimarischen Gebiet, Amt Kamburg, 335 Einw. 2) Df. im schweiz. Kanton Luzern, Bez. Hochdorf; 217 Einw.

Mosenberg, s. **Bettenfeld**.

Mosern, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig; 220 Ew.

Mosbaisk, s. **Mojaisk**.

Moshan, St. in China, Korea, im N. Theile.

Mosheim, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg; 400 Ew.

Mosigkau, Df. in Anhalt-Dessau, SW. von Dessau; Schloß mit Garten, adeliges Fräuleinstift. 858 Ew

Mosil turk. St. in Europa, Wallachei, O von Albeschty.

Moskalewo, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Moskau s **Moskwa** [Hohenstadt; 440 Ew

Moskelle, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt.

Mosken, Insel an der Westk von Norwegen, S von den Lofoden, und N. von der Insel Vaerde. Zwischen Vaerde und Mosken ist der Strombwirbel Mal-Strom.

Moskenesöe, die südlichste der Lofoden-Inseln an der Westk. von Norwegen, von S. nach N. gestreckt. Die Südspitze heißt Lofododden. Auf der Ostseite, südl. von der Bucht ist das Kirchdorf Moskenes.

Moskirchen, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, an der Kainach; 220 Einw.

Moskolouri, Flck. in Griechenland, Livadien, OSO. bei Trikkala.

Moskonisi, turk. Insel im Archipelagus, Anadoli, im Golf von Adramyti, NO. bei Mitylene; fruchtbar an Baumwolle u. Südfrüchten; bewohnt. 1½ Ml. lang.

Moskowitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Kroman; 390 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Bzhpt. Olmütz; 422 Ew.

Moskwa, 1) Nebenfl. der Oka links, in Rußland, entspringt im Gouv. Smolensk, fließt gegen O. an Mojaisk und Zwenigorod vorüber bis Moskwa, wendet sich dann SO., u. mündet bei Kolomna. Bedeutende Nebenflüsse sind: Istwa, Ruza, Istra links, Pakra rechts. Schlacht an der Moskwa am 7. Sept. 1812, zwischen Russen u. Franzosen. 2) Gouv. ebd., zwischen den Gouv. Twer N., Wladimir NO., Riäsan O., Tula,

Kaluga S., Smolensk W. Die bedeut. Flusse sind die Oka mit den Nebenflussen Nara, Lapasnia, Moskwa, Kliasma; 589 26 QM., mit 1846: 1,374,700 Ew., also auf 1 QM. 2324 Ew. Der Boden ist fast ganz eben und ziemlich fruchtbar. Das Klima ist gesund, die Nachtfroste thun selten Schaden im Sommer, die mittlere Temperatur + 3°5 R., höchste Kälte 33°8 und höchste Warme 28° R. Im Jahre zahlt man meist nur 60—80, sehr selten 100 heitere Tage und Gewitter kommen immer in Jahren erst einmal vor, ebenso Hagel. Der Boden wird sehr fleißig angebaut. Produkte sind: Getreide, Flachs, Hanf, Holz, Wild, reißende Thiere, außerdem Fischerei, Bienenzucht, bedeut. Viehzucht, Obst- und Gemusebau, sowie die Erzeugnisse einer thatigen Industrie. Für die höhere Bildung sorgen die Universität in Moskwa nebst mehreren Schulen. 3) **Moskau**, eigentliche und alte Hauptstadt des russ. Reichs, zweite Residenz, an der Moskwa und Jausa, beinahe im Mittelpunkt des europaischen Rußlands, 330 Stunden vom Nord-Eismeer, 240 St. vom baltischen Meer, 250 St. vom schwarzen u. 300 St. vom kaspischen Meer entfernt; Observatorium 55° 45' 21" n. Br., 55° 13' 44" o. L., auf einer hügeligen Ebene, 6 Meil. im Umfang. Sie besteht aus vier Theilen. Der innerste heißt Gorod. Dies ist der Kreml, aus dem funf Thore in den zunachst anstoßenden Stadttheil Kitai-Gorod fuhren. In diesem, von einer Mauer mit sechs Thoren umgebenen Stadttheil wohnen die Kaufleute und befindet sich der sehr große Bazar oder Kaufhof (Gostinoi-Dwor). Beide umschließt der Stadttheil Beloi-Gorod oder die weiße Stadt, u. diese wieder der Stadttheil Zemlianoi-Gorod oder die Erdstadt. Die außerste bildet der Kammer-Kollejskii-Wal, mit Lusthäusern, Garten, Klostern u. a. Ueber die Flusse führen 53 Brücken. Es befanden sich in der Stadt 79 freie Platze, 3 Paradeplätze, 263 Straßen, 382 Quergassen, 400 Kirchen, davon 384 griechisch-russisch sind, 637 Kapellen, 21 Kloster, 47 Hospitaler, 68 Armenhäuser, 1840 347.224, 1846 366 003 Ew. Der Kreml enthalt den alten Palast der Czaaren mit der Druchinnaja-Palata oder Rustkammer mit vielen Kostbarkeiten, den neuen kaiserlichen Palast und außer anderen Gebäuden 32 Kirchen, von denen jede 5 mit vergoldeten Kuppeln versehene Thurme hat. In einer derselben, in der Kathedrale der Himmelfahrt, wird der Czaar gekrönt und gesalbt. Die Kirche des heiligen Nikolaus des Wunderthäters enthalt in mehreren Etagen 32 Glocken. Auf dem nahen Thurm Iwan, an 260 F. hoch, hing ehemals die im Brande 1772 herabgestürzte Glocke von 100,000 Pfd.; jetzt wiegt die größte darauf 4000 Pfund. Die Kathedrale Michael enthalt die Grabmale der Czaaren von Andreas Iwanowitsch (1254) bis Johann Alexiewitsch (1696). Im Kreml stehen ferner der Winterpalast (Granovitaia-Palata), der kaiserl. Palast, der Palast des Patriarchen, der reiche Schatz-Palast, der Palast des Senats, das Arsenal mit Waffen fur 100,000 Mann. — In Kitai-Gorod steht auf dem rothen Platz, dem Kreml gegenuber, das 1819 zweien um die Rettung des Vaterlandes verdienten Russen, Minin u. Poscharskoi, errichtete Denkmal von 1200 Pfd. Kupfer auf einer Granitlage von 7000 Pfd. Andere sehr große Gebaude sind das neue 360 F. lange, 180 F. breite und 43 F. hohe Opernhaus, das schöne Findelhaus, das kaiserliche Theater, der kaiserliche Sommerpalast, das Alexandrowskische Waisen-Institut, das Scheremetiewsche Hospital fur 140 Greise, das Hospital Gallizin, das kaiserliche Pauls-Hospital u. a. Die Universität, die alteste (1755 gegr.) im russ. Reich, hat eine Bibliothek, drei Gymnasien, naturhistor. Museum, anatomisches Kabinet Loder's, chemisches Laboratorium, botanischen Garten, medizinische Fakultät, griechisch-geistliche Akademie, griechisch-geistliches Seminar, das padagogische Institut und Seminar, die Architekturschule, die Akademie der schönen Kunste, die kaiserliche Gesellschaft der Naturforscher, die Commerz-Akademie, die Militarschule, die Ackerbau- und Landwirthschaftschule, Gesellschaft fur russ. Sprache und Alterthumer, die armenische Schule mit Bibliothek. Die Zahl der Weberei-Fabriken in Moskau war im Jahr 1841 566 mit 40,239 Arbeitern, 21,577 Webstuhlen, davon 512 Jacquartsche, 22 Dampfmaschinen u. 2612 andern Maschinen. Diese Fabriken arbeiten in Tuch, Seide und Baumwolle; plattirte Gold- und Silberwaaren, Sämisch-Lederbereitung, Glas, Porzelan, Fayence, Papier, Tapeten 2c. Auch ist Moskau der Mittelpunkt des Handels mit Asien, durch welchen ein ungeheurer Reichthum zufließt. Ein Hauptgegenstand des Handels ist der Thee, außerdem Vieh, Getreide, Pelze 2c. Selbst der Buchhandel ist bedeutend. Das Leben daselbst ist weit billiger als in Petersburg und in Bezug auf den Aufenthalt der russ. Großen ist ein wahrhaft asiatischer Luxus zu bemerken, weit größer und ungenirter, als in Petersburg. In der Umgebung eine große Zahl Lustschlösser 2c. Die über 2 Meilen lange Wuttschitschinsche Wasserleitung versorgt die Stadt mit Trinkwasser. Zu diesem Ansehen und Umfange wuchs die alte Czaarenstadt seit dem großen Brande 1812, der die Franzosen aus Rußland trieb.

Mosley, Flck. in England, Glsch. Worcester, unfern Birmingham.

Mosna, ein nördl. Zweig des Balkan, der, Sucha-Gebirge genannt, vom Egrisu-Dagh ausgeht, sich jenseit der Nissawa nach Serbien wendet, und hier Mosna-Gebirge, nördlicher Golubinian-Gebirge heißt. [handel. 430 Ew.

Mosnac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Cognac; Wein-

Mosnang, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Alt-Toggenburg; mit Libingen und Mühlrente 3005 Ew.

Mosocz, Moschocz, Flck. in Ungarn, Comitat Thurocz, N. von Kremnitz; drei Castelle.

Mosogno, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Locarno; 307 Einw.

Mosony, s. **Wieselburg**.

Mosor, Flck. in Rußland, Wolhynien, SO. bei Kowel.

Mosqueruela, Flck. in Spanien, ONO. bei Teruel; Schiffbauholz.

Mosquito 1) kleine Insel in den Jungfern-Inseln der Klein-Antillen, N. bei Virgin-Gorda. 2) Nebenfl. des Rio-Verde rechts, in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; fließt WNW. 3) Bucht der Westk. von Labrador, im NO. der Hudsen-Bai.

Mosquitos, 1) ein Indianervolk auf der Ostkuste von Central-Amerika, im gleichnam. Kustenstrich, NW. u. S. um das Cap Gracias-à-Dios. Es ist in mehrere Volkschaften getheilt, von N. her gegen S.: die Karaiben, Zambos, sudlich davon landwarts die Poyais, an der Kuste wieder die eigentlichen Mosquitos oder Wiskquitos. W. davon landwarts die Panamas, an der Kuste weiter gegen S. von den Mosquitos die Ballentes, W. davon die Towlas und Coytras. Alle diese Volkschaften bilden die Mosquitos-Staaten auf der Mosquito-Küste, die sich unter dem Schutz von England stets von der spanischen Herrschaft frei erhalten hat. Ihr Kulturzustand ist nicht sehr hoch, sie haben einen König u. Hauptlinge. Ihre Nahrungszweige sind etwas Ackerbau, Viehzucht, Fischerei und Jagd. 2) Das Land wird gegen O. u. N. vom atlantischen Ozean im Antillen-Meer, W. von Honduras, Nicaragua, SW von Costa-Rica, und S. von Veragua begrenzt. Die bedeutendsten Flusse sind am Nordende des Landes, auf der Grenze gegen Honduras, der Roman, Geao, Black-Fluß, Platain, Patook, in die Brewers-Lagune mundend, der Rio-del-Oro, NO. fließend und S. am Cap Gracias-a-Dios mundend, Rio-Bracoma, Rio-Longlas, Rio-Grande, und der Rio-de-San-Juan, der aus dem Nicaragua-See in das Antillen-Meer fließt. An der Kuste hin liegen viele kleine Inseln, Klippen, Riffe und Sandbänke; aber die Buchten sind durch Sandbänke den Schiffen schwer zugänglich. SO. bei dem Cap Gracias-a-Dios befindet sich die große Mosquito-Sandbank. Die Bevolkerung ist sehr schwach, u. kaum 20,000 auf 3180 QM. Vom Antillenmeere erhebt sich das Land terrassenformig und mit steigender Hohe bessert und mildert sich das Klima, welches an der Kuste unertraglich heiß und ungesund ist. Innerhalb der Tropen gelegen, giebt es hier jahrlich 2 trockene und 2 nasse Jahreszeiten, erstere mit Februar und August, letztere mit October u. Juni beginnend. Produkte sind: Mais, Reis, Zuckerrohr, Blumenrohr, Vanille, Ananas, Pfeffer, Tabak, Sassaparille, Yamswurzel, Baumwollstrauch, Cassave, von den Baumen: Pisang, Banane, Cocos, Oelpalme u. a., Brotfruchtbaum, Melonenbaum, Federharzbaum, Kalebasse, Kaffee, Cacao, Mahagoni, Eisenholz, Gelbholz, Mahoe, Guajac, Rothholz, Wunderbaum, Indigo, Rindvieh, Pferde, Schweine, Hunde, Tigerkatze, Jaguar, Wilde Taube, Feld- und Waldhuhn, Alligator, Fische, Schildkroten, Mosquitos, Sandflöhe, Schlangen und vieles andere lastige und gefahrliche Ungeziefer. Die Gebirge liefern allerlei edle und andere Metalle, die Lagunen Salz, aber es fehlen die ausbeutenden Hände, da die Hauptmasse der Einwohner wilde Indianer sind. Die Wohnorte sind nur Dorfer.

Mossalsk, St. in Rußland, Gouv. Kaluga.

Mossamedes, port. Kolonie in Niederguinea, S. Benguela, mit Stadt, Fort und Hafen.

Mossel-Bai, Bucht in der Küste des Caalandes, am indischen Ozean, NO. von der Mdg. des Gaurits. Darin liegt Georgetown.

Mosselsk St in Rußland, Gouv. Archangel, S bei Kola.

Mossequem, Karawanenstation in der Sahara, SW. von Gademes.

Mosset, St. in Frankreich, Dep. Pyrenees-orient., Arr. Prades, Marmorbruch. 1300 Ew.

Mossin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Neustettin; 230 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 317 Ew.

Mossor, Ort in Rußland, Wolhynien, S. bei Kowel.

Mosso-Sta.-Maria, Df. im Königr. Sardinien, Intend. Turin, NO. bei Biella; 1100 Ew.

Mossul, 1) Paschalik im türk. Asien, im W. von Kurdistan, stößt N. und O. an das Pasch. Schehrezur, S. und W. an das von Bagdad, wird gegen N. vom Tigris durchstromt, 260 geogr QM., theils gebirgig, theils eben, und fruchtbar. Die Bewohner, 220,000, sind theils Kurden, theils Araber. 2) Hauptstadt ebd., rechts am Tigris; die Stadt ist echt orientalisch, namentlich mit schmalen, schmutzigen Straßen, vielen Karavanserais, Badern, Bazars 2c., Sitz des Paschas; auf einer Tigris-Insel ein festes Schloß; 30 Moscheen und mehrere Kirchen fur die Nestorianer, Jacobiten u. a.; hohe Schule der Muhamedaner; Industrie in Baumwollen-, Leder- und Metallwaaren, in Farbereien, Steinschneidereien 2c.; ansehnlicher Handel. 60,000 Ew.

Mossulo, St. in Unterguinea, Congo, auf der Kuste des atlant. Ozeans.

Mostaganem, franz. St. in Algerien, Prov. Oran, 10 Mil. NO. von Oran, und etwas über eine Meile SW. von der Mdg. des Schelif in das mittell. Meer, ohngefahr 1300 Schritt von der Kuste landwarts u. hat nur einen Ankerplatz, aber auch den schlechtesten auf der ganzen Kuste; fruher 15,000, jetzt kaum 3090 Ew. Der Ort ist jedoch durch seine geschickte Lage fur den Handel mit dem Innern wichtig, und hat wichtige Pferdemarkte; Lage: 35° 55' 57" n. Br. 17° 45' 18" o. L.

Mostar, turk. St. in Europa, Bosnien, Herzegowina, an der Narenta, uber die eine Marmorbrucke fuhrt; stark befestigt, vorzugliche Waffenfabr., besonders Damascenerklingen, Handel mit Vieh, Getreide, Wein. 8000 Ew.

Mostaza, St. in Marokko, N. von Fez, am mittelländischen Meer.

Mostazal, Nebenfluß des Limari rechts, in Chile; entspr. am Vulkan Coquimbo. [200 Ew.

Mostbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Waidhofen,

Moste, Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr. Laibach; 380 Ew.

Mosteena, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Vzhpt. Tabor; 220 Ew.

Mostek, Df. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. Pardubitz, Vzhpt. Hohenmauth; Schloßruine. 270 Ew.

Mosteroe, zwei Inseln an der Westkuste von Norwegen, A. Sondre-Bergenhuus; A. Stavanger.

Mosterton, Df. in England, Grafsch. Dorset; 391 Ew.

Mostischle turk. Ort in Europa, Wallachei, Bz. Mehedinez.

Mostky, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; mit der Kolonie gl. N.; 180 Ew.

Mostoles, Flck. in Spanien, SW. bei Madrid; 1120 Ew.

Moston, Stdtch. in England, Grafsch. Lancaster; 671 Ew.

Mostovskoe, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, WSW. von Jalutorowsk.

Mostu, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, NNO. bei Wolkowisk.

Mostun, Stdtch. in Wales, Grafsch. Flint. 2091 Ew.

Mosulla, St. in Persien, Prov. Ghilan, W. von Reicht; 9000 E.

Mosuren, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Schloß. 400 Einw.

Mos, St. mit Hafen in Norwegen, A. Smaalehnen, in einer Bucht O. am Christiania-Fjorden, S. von Christiania; Handel mit Brettern und Eisen. 3100 Ew.

Mosbach, 1) Tf. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Neustadt, 512 E. 2) Df. ebd., Kr. und A. Eisenach; Loh-, Oel- und Mahlmuhlen, Holzschnitzerei. 542 Ew.

Moszin, s. **Moschin.**

Moszlawina, St. in Oesterreich, Croatien, Com. Creutz, jud. [von Agram.

Moszuken, Df in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, 230 Einw.

Moßwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz. Kr. Glogau; 200 Ew.

Mota-del-Cuervo, Flck. in Spanien, NO. bei Alcazar; Leinwand- und Tuchweberei 3800 Ew.

Mota-del-Marques, Flck. in Spanien, W bei Valladolid

Motagua, Fluß in Guatemala u. Honduras, mündet in die Bai von Honduras, W. von Omoa, entspr. bei Quezaltenango, hat im Oberlauf viele Kataraften, ist aber 50 Ml. weit schiffbar.

Motala, Fluß in Schweden, Linkoping-Lan; tritt bei dem gleichnamigen Ort aus dem Wettern-See, fließt gegen O. durch die Seen Boren und Roxen, wendet sich gegen N., durchfließt den Glan-See, dann wieder gegen O., mündet bei Norrköping in die Bucht Braviken im baltischen Meer. Der Ort gl. N., rechts am Wettern-See gelegen, ist wichtig durch seinen Handelsbetrieb auf dem Göta-Kanal, durch seine Stahl- u. Eisenwaaren u. beträchtliche Dampfmaschinenfabrik.

Motane. G. Pedro, eine der Marquesas-Inseln, im Mendana-Archipel, SW. von Nukahiva.

Mo-Tchang, St. in Korea, Prov. Tchu-Sin, am gelben Meer, SW. bei Han-Tcheou.

Motcherbattah, St. in Hindustan, Oude, SW bei Khelr-Abad.

Motcomb, Df. in England, Grafsch. Dorset; 1536 Ew.

la-Mothe-Achard, Flck. in Frankreich, Dep. Vendee, Arr. Sables; 366 Ew.

Mothe-Canillac, Df in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arrond. Brioude, am Allier; 3000 Einw.

la-Mothe-Fenelon, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon; 845 Ew. Geburtsort Fénélon's

Mothell, Df. in Irland, Munster, Grfsch. Waterford; 3327 Einw.

Mothe-Montravel, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Bergerac, an der Dordogne; 1180 Ew.

Motheren, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Weißenburg; 1482 Einw.

Mothe-Rénard, Ort in Frankreich, Dep. Vendée, NNO. bei Sables; 529 Ew.

Motherwell, Df. in Schottland, Grafsch. Lanark; 726 Ew.

Mothe-Ste.-Heraye, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Melle, an der Sevre-Niortaise; Gerberei, Wollzeugweberei, viele Mühlen, Handel mit Wein, Klee- und Luzerne-Saamen. 2653 Ew.

Mothvey, Df. in Wales, Grafsch. Carmarthen; 1073 Ew.

Motiers, Df. im schweiz. Kant. Neufchâtel, N. bei Yverdun, im Val de Travers; Spitzen und Uhren. 960 Einw.

la Motilla-del-Palancar Flck in Spanien, SSO. bei Cuenca, Leinen- und Wollweberei. 2700 Ew.

Motir, Insel im Molukken-Archipel, W. bei Dschilolo

Mottitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 200 Ew.

Motol, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow; Schloß. 216 Einw.

Motola, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, O. bei Castellaneta; Bischofsitz, Kathedrale, Seminar, Wein, Oliven, Mandeln. 4300 Einw. 40° 38' 2" n. Br., 34° 42' 10" ö. L.

Motref, Df. in Frankreich, Dep. Finistere, Arrond Chateaulin, 1245 Ew. [Meere; Hafen. 2500 Ew.

Motrico, St. in Spanien, Prov. St.-Sebastian, am biscayischen

Motril, St. in Spanien, Granada, S von Granada, am mittelländischen Meer; Bleiminen, Salzwerke, Mineralquellen. 12,000 Ew.

Motron, turk. Flck. in Europa, kleine Wallachei, NW. bei Krajova.

Motschelnitz (Herrn-, Mönch), zwei Dir. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 355, 357 Ew.

Motschenbach, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Weißmain; 200 Ew.

Motscherad, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz, 210 Einw. [mara; 1000 Ew.

Motschinskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg, O. bei Sa-

Motskt, Flck. in Rußland, Gouv. Woronetsch, W. bei Starobielsk; 1800 Ew.

Motsonok, St. in Ungarn, Com. Neutra, S. von Ujfak.

Motsura, turk. Ort in Europa, große Wallachei, Sdsch. Lekorman.

Motta, Flck. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Treviso, an der Lavenza; Hut- und Leinwandmanufaktur, Färberei. 2809 Einw.

Motta-Carnastra, Flck. in Sicilien, S. bei Castrogeale, NO. am Aetna; 1400 Ew.

Motta-di-Fermo, Flck. in Sicilien, NW. bei Mistretta.

Motta-S.-Giovanni, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 1. SO bei Reggio; 1120 Ew.

Motta-Ste.-Anastasia, Flck. in Sicilien, WNW bei Catana; 1440 Einw.

Motta-Ste.-Lucia, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria ulter. 1. NNW. bei Nicastro; 3200 Ew. [1800 Einw.

Motta-Visconti, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Varia;

la-Motte, 1) Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudeac; 3220 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Haute-Loire, Arr. Brioude; 910 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Var, Arr. Draguignan, am Artuby; 700 Ew.

Motte-Achard, s. **Mothe-Achard.**

Motte-Beuvron, St. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Romorantin, am Beuvron; 547 Ew.

Motte Chalançon, Flck in Frankreich, Dep Drôme, Arr Die, Mineralquelle 523 Ew.

Motte-d'Aveillant, Df. in Frankreich. Dep. Isere, Arr. Grenoble; berühmte salinische Mineralquelle. 1021 Ew.

Motte-de-Galaure, Df. in Frankreich, Depart. Drôme, Arrond. Valence; 320 Ew. [Sisteron; 719 E.

Motte-du-Caire, Df. in Frankreich. Dep. Basses-Alpes, Arrond.

Motte-en-Santerre, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Amiens; Mützenfabrik. 540 Ew.

Motte Landeron, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. la-Réole; 2310 Ew.

Motten, Pfarrdf in Baiern, Unterfranken, bei Brückenau, an der Dollau, Schloß, Eisenhammer, Pottaschsiederei. 845 Ew.

Motterau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 210 Ew.

Motte-Servoller, Flck. im Königr. Sardinien, Savoien, NW. bei Chambery, 2810 Ew.

Motte-St.-Jean, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Charolles; Steinkohlenminen. 1080 Ew.

Motte-St.-Martin, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, am Drac; 580 Ew.

Mottgers, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; 900 Ew.

Mottich, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 200 Ew.

Mottier, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne; 1102 Ew.

Mottingeramt, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Obermanhartsberg, Bzhpt. Krems; 260 Einw.

Mottisfont, Df. in England, Grafsch. Southampton; 578 Ew.

Mottlau, Nebenfl der Weichsel, in Preußen, Rgbz. Danzig.

Mottola, s. **Motola**

Mottos, St. auf der japanischen Insel Nifon, W. von Yedo.

Mottouätti, Insel im Australozean, Mendana-Archipel, O. von Nukahiva

Mottowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Neuern; 220 Einw.

Mottoyama, Gebirge im NO. der japan. Insel Nifon.

Mottram-in-Longden-Dale, Kirchsp. in England, Grfsch. Chester, ONO. bei Stockport, 22 000 Ew. [380 Ew.

Mottram-St.-Andrew, Stadtsch. in England, Grafsch. Chester;

Motts-Corners, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Tomkins; Mühlen, Tuchfabrik, Gerberei. 500 Einw

Mottsville, 1) Ort im Un.-St. Michigan, Grfsch. Josephs; 465 E. 2) Ort in New-York, Grfsch. Onondaga, Eisengießerei, Maschinenbauwerkstatt. 300 Einw

Mottwiewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; Salzmagazin. 330 Ew. [134° 8' w. L.

Motu Iri, Insel im Gesellschafts-Archipel; 16° 18' 50" s. Br.,

Motul, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, WNW. bei Pinsk.

Motupalli, brit. St. in Hindustan, Madras, SW. von Masulipatam; nahe der Küste.

Moturoa, bewohnte Insel im großen Süd-Ozean, bei der Neu-Seeland-Insel Cabrino-Mauwe.

Motzdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzhpt. Teplitz, Mühle. 330 Ew.

Motzen, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Berne, 206 Ew.

Motzenrode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; zwei Mühlen 216 Ew.

Motzfeld, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 340 Ew.

Motzing (Nieder-, Ober-), 2 Kirchdfr. in Baiern, Niederbaiern, bei Straubing, an der großen Laber; 182, 200 Ew.

Motzlar, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Geisa; 500 Ew.

Motzwethen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 250 Ew.

Mouala, eine der Fidschi-Inseln, Austral-Ozean.

Mouchamp, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arrond. Bourbon-Vendée; 2230 Ew.

Mouchard, Df. in Frankreich, Dep Jura, Arr. Poligny; 526 Ew.

Mouchin, Df in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Ackerwerkzeugfabrik. 1245 Ew

Mouchnikt, Flck in Rußland, Gouv. Wilna, S. bei Wilkomirz.

Mouchoir-caree, Gruppe von Klippen und Felsen in den Bahama-Inseln; NO. 21° 4' 10" n. Br., 52° 56' 40" w. L.

Moudania turk St. in Asien, Anatolien, am gleichnam. Golf, NW. von Brussa, kleiner Hafen, über den Brussa seinen Handel nach Konstantinopel nach Europa treibt 20,000 Ew.

Moudon, Milden, St. im schweiz Kant. Waadt, NO. von Lausanne, 2457 Ew. 46° 40' 16" n. Br., 24° 25' 56" ö. L.

Mougins, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse; 1535 Ew.

Mougon, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arrond. Melle; 1100 Einw. [Bayonne; 1363 Ew.

Mouguerre Df in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arrond.

Moulleron-en-Pareds, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; 1399 Ew.

Moulleron-le-Captif, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arrond. Bourbon-Vendée, 810 Ew.

Mouko, St. auf der japan. Insel Nifon, WSW. von Meaco; Hafen, Handel. [399 Ew.

Moulares, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Alby; Eisenmine

le-Moule, französischer Flck. mit kleinem Hafen auf der NOküste von Grande-Terre in Guadeloupe, kleine Antillen, NO. bei Pointe-à-Pitre; Handel. 10,000 Ew.

Moulettoon, brit. St. mit Citadelle in Ceylon,

Mouleydier, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 1113 Ew.

Moul-Head, Cap der Ostspitze der Orkaden-Insel Pomona.

Moultberne, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Baugé; bedeut. Holzschuhfabrik. 1358 Ew.

Moulin, Df. in Schottland, Grfsch. Perth; Erinnerungen aus dem Alterthume. 2017 Ew. [Hochofen.

la-Mouline, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac;

Moulinet, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-sur-Lot; Hochöfen. [heil; Wollspinnerei.

Moulin-Galant, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Cor-

Moulin-Rouge, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arrond. Dole; Hochofen.

Moulins, Df. in Frankreich, Dep Ille-Vilaine, Arr. Vitré; 1352 Einw.

Moulins (les), Flck. in Frankreich. Dep. Nord, Arrond. Lille; bedeutend durch seine Oelfabriken, Windmühlen, Dampfmaschinen, Bierbrauerei, Wachstuch-, Pfeifen-, Nagel-, Essigfabr., Handel mit Oelkörnerfrüchten, Oel, Wein rc. 3314 Ew.

Moulins-en-Gilbert, St. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Château-Chinon, am Fuß hoher Berge; 2867 Ew.

Moulins-la-Marche, St. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; 1040 Ew.

Moulins-lès-Metz, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Metz; Oel- und Mehlmühlen.

Moulins sur-Allier, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Allier, 42,40 QM., 92,800 Ew. 2) Hauptstadt des Dep. Allier und des gleichnam. Arr. ebd., rechts am Allier, worüber eine schöne Brücke führt; Sitz der Departemental-Behörden, eines Civil- und eines Handelstribunals, eines Bischofs; großes Seminar; vorzügliche Messerschmiedwaaren u. Handel damit, so wie mit Holz, Kohlen, Eisen, feinen Lederwaaren, Hollege, Normalschule, essentliche Zeichnenschule, Gesellsch. der Kunstfreunde, Dampfschiffahrt in Verbindung mit der auf der Ober-Loire und der Eisenbahn von Orleans, Instrumentmacher- u. Strumpffabriken, Brauerei, Gerberei. 15,377 Ew. 46° 33' 59" n. Br., 20° 59' 46" ö. L.

Moulis, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St.-Girons; 2706 E.

Moulle, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Omer, 528 Ew.

Moulon, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne, an der Dordogne, 1120 Ew.

Moulsey (Ost- u. West-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Surrey; 690 und 469 Ew.

Moulsoe, Df. in England, Grafsch. Buckingham; 297 Ew.

Moulton, 1) Hauptort der Grfsch. Lawrence im Un.-St. Alabama. 2) Df. in England, Grfsch. Lincoln, 2038 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Norfolk; 235 Ew. 4) Df. ebend., Grafsch. Northampton; 1368 Einw. 5) Df. ebd., Grafsch. Suffolk; 370 Ew.

Moultonborough, Ort im Un.-St. New-Hampshire Grafsch. Carroll, am Winnipiseogee-See; 1820: 1297, 1840: 1752 Ew.

Moulton-St.-Michael, Df. in England, Grfsch. Norfolk, 225 E.

Mounmal, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich; 1068 Ew.

Mouna Houararai, Vulkan auf der Sandwich-Insel Hawaii, an 1300 F. hoch.

Moung-Yan, Landsch. in Tübet, im SO. der Prov. Kam, an der Grenze der chinesischen Provinz Yun-Nan.

Mountain, Stedtsch. im Un.-St. Arkansas, Grfsch. Washington, 701 Einw.

Mount-Bethel, 1) (Lower-) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Northampton, 1820: 2472, 1840: 2957 Einw. 2) (Upper-) Ort ebd.; 1820: 2182, 1840: 2643 E.

Mount-Carmel, Df. im Unions-St. Illinois, Grafsch. Wabash, SO. von Springfield; 1730 Einw.

Mount Charles, St. in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Donegal; 885 E. usw.

Mount-Clemens, Hauptort der Grfsch. Macomb im Unions-Staat Michigan.

Mount-Crawford, Ort im Un.-St. Virginia, Grfsch. Rockingham; 300 Einw.

Mount-Desert, Insel im atlant. Ozean, an der Küste des Un.-St. Maine, Grafsch. Hancock; 1820: 1330, 1840: 1687 Ew.

Mount-Edgecumbe, Gebirge in Neu-Seeland, nördl. Insel, gegen 10,000 F. hoch; 38° s. Br., 177° ö. L. Grw.

Mountfield Df. in England, Grfsch. Sussex, 601 Ew.

Mount-Holly, 1) Ort im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Northampton; weibl. Akademie, Papier-, Walk- u. a. Mühlen, Bank. 2400 E. 2) Ort im Un.-St. Vermont, Grfsch. Rutland; 1840: 1556 E.

Mount-Hope, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Orange; 1840: 1565 Einw.

Mount-Jackson, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Beaver; 600 Einw.

Mount-Joy, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Lancaster; 1820: 1815, 1840: 2375 Ew. 2) Stdtsch. ebd., Grfsch. Adams; 1031 E.

Mount-Leinster, Df. in Irland, Leinster, Grfsch. Carlow; 2616 E.

Mount-Mellick, Flck. in Irland, Prov. Leinster, Queens-County, N. bei Maryborough; Leinen- und Baumwollweberei, Gerberei. 4735 Ew.

Mount-Morris, Df. im Un.-St. New-York, Grafsch. Livingston; 1840: 4576 Ew.

Mountnessing, Df. in England, Grfsch. Essex; 923 Einw.

Mount-Norris, Bucht an der Nordk. von Neu-Holland.

Mount-Pleasant, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Westchester, am Hudson; 1820: 3684, 1840: 7307 E. 2) Ort in Ohio, Grfsch. Jefferson, SW. bei Steubenville; Wollweberei, Papier- und a. Mühlen. 3) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Washington, SW. bei Pittsburg; 1820: 1254, 1840: 1203 Ew. 4) Ort ebd., Grfsch. Wayne; 1360 Einw. 5) Ort ebend., Grfsch. Adams; 1580 Einw. 6) Ort ebd., Grfsch. Columbia, 609 Ew. 7) Ort in Indiana, Grfsch. Martin; 300 E. 8) Ort in Iowa, Grfsch. Henry; 400 Einw.

Mountrath, Flck. in Irland, Prov. Leinster, Queens-County, am Nore; Wollweberei. 2620 Ew.

Mount-Sidney, Ort im Un.-St. Virginia, Grafsch. Augusta; 200 Einw.

Mount-Sorrel, Flck. in England, Grfsch. Leicester, SO. bei Loughborough; Strumpfe, Spitzen, Kalkbrüche. 1500 Ew.

Mount-Sterling, 1) Hptort der Grfsch. Montgomery im Un.-St. Kentucky; 1840: 585 E. 2) Hptort der Grfsch. Gasconade in Missouri.

Mount-Tabor, Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Rutland; 1840: 226 Ew.

Mount-Upton, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Chenango; 230 Einw.

Mount-Vernon, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Hillsborough; 1840: 720 E. 2) Hauptort der Grfsch. Rockcastle in Kentucky; 1840: 209 E. 3) Hauptort der Grfsch. Knox in Ohio, am Owl; 1840: 2362 Ew. 4) Ort in Maine, Grafsch. Kennebec; 1820: 1098, 1840: 1473 Ew. 5) Hauptort der Grafsch. Jefferson in Illinois. 6) Hauptort der Grafsch. Montgomery in Georgia.

Mount-Washington, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Berkshire; 440 Einw. 2) Ort in Kentucky, Grfsch. Frankfort; 300 Ew.

Moura, St. in Portugal, Prov. Alemtejo, ONO. bei Beja; Oelhandel. 4000 Ew.

Mouraõ, St. in Portugal, Prov. Alemtejo, OSO. bei Evora, unweit dem Guadiana; 2220 Ew.

Mourayama, St. auf der japan. Insel Nifon, am japan. Meer.

Mourcairol, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Beziers, 840 Ew.

Mourcourt, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Tournai, 1410 E.

Mourdja, St. in Nigritien, Bambara, NW. von Sego, Tauschhandel mit Salz gegen Getreide und Baumwollzeug.

Mouree, Ort in Afrika, Guinea, Goldküste, O. vom Cap Coast-Castle, mit dem holländ. Fort Nassau.

Mouriès, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles; Oelfabrik. 1555 Ew.

Mouriour, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arrond. Bourganeuf, am Arrour, 1230 Ew.

Mourjou, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac, 1120 E.

Mourne-Abbey, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; 4186 Ew.

Mouron, St. auf der japan. Insel Nifon; 600 Häuser.

Mouroundava, Hafen an der Westk. der Insel Madagaskar.

Mourrour, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers, Leinweberei, Baumwollzeugweberei, Viehhandel. 2100 Ew.

Mourvilles-Hautes, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Villefranche, 400 Ew.

Mousi, Fluß auf Sumatra, Palembang; entspr. auf den Mousi-Bergen, bei Benkulen, und mündet in die Meerenge von Banka, in vier Armen.

Mousia, 1) größtentheils unbekannter Nebenfl. des Quorra rechts, in Nigritien; scheint die Grenze zu bilden zwischen Borgu und Yarriba. Links davon liegt der gleichnam. Ort. 2) St. auf der japan. Insel Nifon, O. am Golf von Yedo.

Moussac-sur-Vienne, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arrond. Montmorillon, an der Vienne, 1150 Ew.

Moussara, Flck. in Griechenland, Livadien, SW. bei Trikkala.

Mousséy, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St.-Dié, Baumwollspinnerei und Baumwollweberei.

Mousür, Egatsko, kleine Kurilen-Insel.

Mousson, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy; Mineralquellen. 250 Ew.

Moussy-le-Neuf, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arrond. Meaux, 825 Ew. Label **Moussy-le-Vieux**.

Moustey, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan, 700 Ew.

Moustiers, St. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Digne, am Fuß einer hohen Felsenkette, Papier-, Fayence- und Tuchfabrik. 1812 Ew. [618 Ew.

Moustier-sur-Sambre, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Namur.

Moustoir-Rac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy, 1758 E. nw.

Moustoir-Remungol, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 1042 Ew.

Moustron, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Orthez, 1150 E. nw.

Mouswald, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries, 683 Ew.

Mout, turk. Stadt in Asien, Anadoli, Sdsch. Itschil, Sitz eines Paschas.

Moutapilly, s. **Mutapilly**.

Moute, Fluß in Afrika, Sierra-Leona-Küste, mündet bei dem Cap Monte.

Mouterhausen, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines, 2 Hochöfen, 3 Frischfeuer ꝛc. 1140 Ew.

Mouthe, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier; bedeut. Käsebereitung, Handel mit Käse u. Hanf. 1099 Ew.

Mouthier, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arrond. Besançon; Nagelfabrik, Kirschwasser. 1081 Ew.

Mouthier en-Bresse, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans, 1700 Einw.

Mouthiers, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême, Papierfabrik. [348 Ew.

Mouthoumet, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne.

Moutier, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bezirkshauptort; 917 Ew.

le-Moutier-d'Ahun, Flck. in Frankreich, Dep. Creuse, Arrond. Guéret, Weinhandel. 630 Ew.

Moutier-Malcard, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret, 1730 Einw.

Moutier-Rozeille, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson; 1350 Einw.

Moutiers, 1) Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Briey am Woget, Wollentuchfabrik. 250 Einw. 2) s. **Moustiers**. 3) s. **Monthiers**. 4) Df. ebd., Dep. Ille-Vilaine, Arr. Vitré, 1280 Ew.

Moutiers-au-Perche, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne sur Huisne, 350 Ew.

Moutiers-en-Tarentaise, St. im Königr. Sardinien, Savoien, OSO. von Chambery, in hohen Bergen, 588 F. hoch und schwer zugänglich; Mineralquellen, mineralog. Schule, Bleiminen. 2000 Ew.

Moutiers-les Maufaits, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Sables-d'Olonne; 435 Ew.

Moutiers-sous Chantemerle, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay; 900 Ew.

Moutiers-St.-Jean, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Semur; 510 Ew.

Moutier Ventadour, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, Bleimine. 730 Ew.

Moutohora, Insel im südl. Australi-Ozean, NO. bei der Neu-Seeland-Insel. [Mounts

Mouton, Hafen an der SOküste von Neu-Schottland, Queens-

Mouveaux, Mouvaux, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, Felbel- und Zuckerfabrik. 2045 Ew.

Mour, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne. 2) Df. ebd., Dep. Nièvre, Arr. Château-Chinon, 1300 Ew.

Mouy, St. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont, am Thérain;

beträchtl. Wollzeug-, Wollmützen-, Krämpel- und viele Tuchfabriken, Wollspinnerei. 2693 Ew.

Mouzangaye, St. in Madagascar, Sklavenreich, am Kanal von Mozambique; Moscheen, Schulen, Gewerbbetrieb, Handel mit Sklaven. 6000 Ew. [1810 Einw.

Mouzay, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arrond. Montmedy;

Mouzeil, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Ancenis; Kohlenminen. 1393 E. 2) Df. ebend., Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; 1089 Ew.

Mouzillon, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Nantes; Weinbau, Märkte. 3600 Einw.

Mouzon, St. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Vouziers, an der Maas; Wollspinnerei, Brauerei, Gerberei. 2641 Ew.

Mova, Ort in Spanien, Neucastilien, Prov. Cuenca.

Movelier, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. und RW. bei Delsberg, 386 Einw.

Moville, Flck. in Irland, Ulster, Gfsch. Down; 595 Einw.

Mow, brit. St. in Hindustan, Bengalen, NO. von Benares.

Mowah, 1) brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Itehoot, am Ganges, O. von Patna. 2) Ort ebd., Jeypoor-Staat; Hafen.

Moxoner, Moxos, Volk in Brasilien, am mittlern Madeira-Gebiet, mit brauner Hautfarbe, ovalem Gesicht; etwa 30,000 Köpfe u. Stammverwandte der Chiquitoner.

Moy, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin, an der Oise; Leinenweberei, Leinwand- und Flachshandel. 1471 Ew. 2) Fluß in Irland, Prov. Connaught; fließt SW und fällt N in die Killala-Bai, SO. bei Killala. 3) Kirchsp. ebd., Ulster, Gfsch. Tyrone; Leinenmanufactur. 857 Einw. 4) Kspr. in Schottland, SO. bei Inverneß; Vieh- und Schafzucht. 1332 Ew.

Moya, 1) Flck. in Spanien, N. bei Barcelona; Wollzeugweberei, Branntweinbrennerei, guter Käse. 2680 Einw. 2) St. ebend., Cuenca, NNW. bei Utiel; 1290 Ew. [Wicklow; 4933 Ew.

Moyacombe, Kirchsp. in Irland, Leinster, Grafsch. Carlow und

Moyamensing, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Philadelphia; 2 Akademien. 14 580 Einw. [967 Ew.

Moy-and-Dalaroffie, Df. in Schottland, Grafsch. Inverneß;

Mo-Jang, St. in China, Prov. Kiang-Sou.

Moyarta, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Clare; 8697 Ew.

Moyaux, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux; 1450 E.

Moycullen, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway; 6420 Ew.

Moyen, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Luneville; 1190 E.

Moyenmoutier, Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St.-Dié; Bleichen. 2320 Ew. [981 Ew.

Moyenneville, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville;

Moyenvic, St. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Château-Salins; 1480 Ew.

Moyeuvre-la-Grande, Flck. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Thionville, am Orne; Eisenminen, Hochofen, Eisenhammer, Dampfmaschinenbetrieb. 1727 Ew. [424 Ew.

Moyland, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Kleve; Schloß.

Moylgrove, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 433 Ew.

Moylough, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway; 7248 Einw. [Krumau; 215 E.

Moyne, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Moyobambo, 1) Nebenfl. des Huallaga links, in Peru, Trurillo. 2) Flck. ebend., auf der Ostseite der Anden, auf einem steilen Plateau; 5000 Einwohner, meist Indianer.

Moyon, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lô; 1409 Ew.

Moyrans, St. in Frankreich, Dep. Jura, Arrond. St.-Claude; 1450 Ew.

Moyrazès, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez; 2118 E.

Moyrus, Kchfpl. in Irland, Connaught, Gfsch. Galway; 11.700 E.

Moys, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; Papiermühle, Liqueur- und Essigfabrik, Ueberfall der Oesterreicher, Folge dessen der preuß. General Winterfeld starb, 1757, 7. Septbr. 430 Ew.

Moyun, Ort in Hinterindien, Awa, N. von Umerapura, am Irawaddy.

Moz, St. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, O. bei Torre-de-Moncorvo; Eisenminen. 120 H.

Mozabis, arabischer Volksstamm in Nordafrika, Biled-ul-Gerid.

Mozambique, Küstenland auf der Ostseite von Afrika, das sich im N. vom Cap Delgado bis zum Zambese im S. erstreckt, zwischen Zanguebar im N. und Sofala im S. An der Küste hin liegen im Kanal von Mozambique, dem Kanal zwischen der Ostk. des Festlandes und der Westk. der Insel Madagascar, z. B. von S. gegen N. die Gruppe der Primeiras-, Angoza- und Querimba-Inseln. Das Land steht zwar unter der Herrschaft der Portugiesen, die hier auch die Stadte Mozambique und Quillimane nebst dem Fort Tangelane besitzen, trotzdem ist es fast ganz unbekannt. Die St. **Mozambique** liegt auf der gleichnam., der Küste nahen Insel; mit einem Hafen, Sitz des portugiesischen Gouverneurs und eines Erzbischofs. Der Hafen liegt zwischen den Inseln St.-George und San-Yago und ist weit u. sicher. 15° 3' 24" s. Br., 58° 28' 12" ö. L.

Mozdok, Kreisst. in Rußland, Kaukasien, am Terek; Ackerbau und Handel. 8000 Ew. 43° 43' 51" n. Br., 62° 21' 20" ö. L.

Mozé, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Angers; 1680 E.

Mozet, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Namur; 1340 Ew.

Mozyr, Kreisst. in Rußland, Gouv. Minsk, WNW. von Tschernigow, am Pripez; 800 Ew. 52° 3' 19" n. Br., 46° 53' 43" ö. L.

Mradiz, Mraldiz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saatz; 221 Ew.

Mrakotin, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau; unfern das Bad Gutwasser. 640 Ew. 2) Df. ebend., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 400 Ew.

Mramotice, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Znaim; 220 Ew. [beis; Mühle. 340 Ew.

Mratin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Branbeis; Mühle. 340 Ew.

Mrawin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth, 271 Ew.

Mrbaken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; 486 Ew.

Mrcina, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe; 1300 Ew. [1800 Ew.

Mrin, Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, rechts am Oster.

Mrklow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe; 580 Ew. [schau; 295 Ew.

Mrlinek, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hollenschau; 295 Ew.

Mroczen, Morsza, 1) St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wirsitz; Synagoge. 1410 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 280 Einw.

Mroczenko, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 209 Ew. [309 Ew.

Mroczno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Lobau;

Mromotitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Znaim, Herrsch. Frendorf, 225 Ew.

Mrowino, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 380 Ew.

Mrtnik, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Manetin; 250 Einw. 2) Lf. ebend., Rgbz. Prag, Bzhpt. Horzowitz; Eisenwerke.

Mrzek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Böhmisch-Brod; 224 Ew.

Mrzygłod, 1) Flck. in Oesterreich, Gallizien, Kr. Sanok, am San. 2) St. im ruff. Polen, Gouv. Radom, NW. bei Olkusz; 910 Ew.

Mschanna (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, 250, 445 Ew.

Mschene, 1) **Wernschen**, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau; Spital, viele Gewerbe. 2100 Ew. 50° 36' 21" n. Br., 32° 17' 31" ö. L. 2) Df. ebend., Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan, Bad mit trefflichen Trinkquellen, Schloß, Mühle. 580 Ew.

Mschit, ruff. St. in Georgien, NW. von Tiflis, am Kur.

Mseguna, Dfr. in Marokko, im N. der Prov. Suse.

Mssec Kornhaus, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz, Schloß, Mühlen, Kalkbrennerei. 1300 Ew.

Msta, Fluß in Rußland, entsteht im Gouv. Twer aus dem kleinen See Weretje, fließt N. und NW. in den Ilmen-See; schiffbar.

Mstibow, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, W. bei Wolkowisk.

Mstislawl, St. in Rußland, Gouv. Mohilew, an der Wercha; Handel mit Getreide und Hanf. 4430 Ew.

Mstow, St. im ruff. Polen, Gouv. Kalisch, an der Warthe; 960 E.

Mszanno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 200 Ew.

Mszczanow, St. im ruff. Polen, Masovien; 1700 Ew.

Mszczecin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 370 Ew.

Mtskета, St. in Rußland, Georgien, Kur, N. bei Tiflis.

Mzensk, St. in Rußland, Gouv. Orel, 6100 Einw. 53° 16' 52" n. Br., 34° 16' ö. L.

Muab, St. in Arabien, Yemen, OSO. von Sana.

Muafi, Ort in Norwegen, Finnmarken, S. von Alten.

Mubarack, Kobumbareck, nordwestl. Vorgebirge der Küste von Moghestan in Persien, an der Straße von Ormus.

Mucangama, Reich in Afrika, Südafrika, S. von Molua.

Mucanta, Reich in Afrika, Sudan, N. von Temboo.

Much, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Siegen, Eisenhammer. 180 Ew.

Mucha, St. in Griechenland, Livadien, NW. von Karpenize.

Muchamiel, Flck. in Spanien, NNO. bei Alicante, am Castalla; Oelmühlen und der vorzüglichste spanische (Alicante-) Wein. 4000 Ew.

Muchawetz, Nebenfluß des Bug, rechts, in Rußland, Gouvern. Grodno.

Mucheln, Df. in Holstein, Gut Nirdorf; 230 Ew.

Muchelney, Df. in England, Grafsch. Somerset; 349 Ew.

Muchentitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, 250 Ew.

Mucheres, Insel im mexicanischen Golf, an der Nordküste der Halbinsel Yukatan.

Muchima, Land in Angola in West-Afrika, am Fluß Coanza, im Besitz der Portugiesen. Darin eine gleichnam. St., südl. von Coanza, und NO. davon am Fluß das gleichnam. Fort.

Mucho-ma, s. **Möen**. [710 Ew.

Muchow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Neustadt,

Mucidan, s. **Mussidan**.

Mucientes, Flck. in Spanien, Neukastilien, N. bei Valladolid, am Pisuerga; 1290 Einw.

Muck, Monk, brit. Hebriden-Insel an der Westk. von Schottland, Gfsch. Argyle, SW bei Eig, bedeut. Steckfischfang. 330 Ew.

Muckairn, Df. in Schottland, Gfsch. Argyle; 960 Ew.

Muckart, Df. in Schottland, Grafsch. Perth, 706 Ew.

Muckauberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. und ehemal. Kr. Gratz, Bz. Greifenberg; 260 Ew.

Muckealah, St. in Hindustan, Nizam-Staat, Haider-Abad; 16° 29' 59" n. Br., 95° 13' 36" ö. L.

Muckendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, ehemal. Bz. Gleichenberg; 320 Ew. [heim; 310 Ew.

Muckenschopf, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Rheinbischofs-

Muckensturm, s. **Muggensturm**.

Muckenthal, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; 260 Ew.

Mucking, Df. in England, Grfsch. Essex; 209 Ew.

Muckish, Berg in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal; 2190 (engl.) Fuß hoch.

Muckleston, Df. in England, Gfsch. Salop; 1688 Ew.

Muckno, Kirchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Monaghan; 9902 Ew.

Muckrana, St. in Hindustan, Radjputana, NW. bei Ajmeer; Handel mit weißem Marmor.

Muckro (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; Theerofen. 351 und 200 Ew.

Muckso, Cap der westl. Küste von Beludschistan, OSO. von Djask, an der Straße von Ormus. [610 Ew.

Muckum Muecum, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford;

Muckundgunge, St. im brit. Hindustan, Prädsch. Bengalen, Bahar, NNW. bei Ramgur.

Muckwanpoor, St. in Hindustan, Nepal, S. von Khatmandu; befestigt.

Mudau, Flck. in Baden, Unterrheinkr., A. Buchen; 1190 Ew.

Muddee, St. in Hindustan, Guicowar, Gudserat.

Muddenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 236 Einw.

Muddi, St. auf der SWküste der Insel Okamundel, vor dem Golf von Cutch.

Muddit-Khan, St. in Afghanistan, Prov. Kandahar.

Muddoor, St. in Hindustan, Maissur, ONO. bei Seringapatam.

Muddy, 1) Nebenfl. des Mississippi links, in Illinois. 2) See in Nordamerika, zwischen den Vereinigten-Staaten und Ober-Kanada; steht im SO. mit dem Huron-See, und im NW. mit dem Georg-See in Verbindung. 3) See in Missouri.

Muddy-Creek, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Butler; 1998 Ew.

Mudenbach, Df. in Nassau, A. Hachenburg; 211 Ew.

Mudersbach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz; Kr. Altenkirchen; Eisenhütte. 410 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Wetzlar; 284 Ew.

Mudershausen, Df. in Nassau, A. Nastatten, Mühle. 240 Ew.

Mudford, Df. in England, Gfsch. Somerset; 436 Ew.

Mudgull, St. in Hindustan, Deccan, SW. von Hyderabad.

Mudhil, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Beidsjapur, SSW. von Beidsjapur.

Mudjgur, St. in Hindustan, Multan, in der großen indischen Wüste, SO. von Multan, an der Str. von hier nach Buggal.

Mudopur, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. und Prov Bengalen, NNW. von Dakka.

Muduer, Flck. in Spanien, NO. bei Guadalarara; 360 Ew.

Mudupallane, brit. Df. in Hindustan, Madras, Prov. Karnatik; großer Sieg der Briten über die Hindus 1781, 1. Juni.

Mücheln, 1) St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pulvermühle, Salpeterhütte. 1256 Ew. 2) Df. ebd.; 260 Einw.

Mücka, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 320 Ew.

Mückenberg, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, an der schwarzen Elster; Schloß mit Garten, Tuchfabr., Wollspinnerei. Unweit das beträchtliche gräfl. Einsiedelsche Eisenhüttenwerk, der Lauchhammer. 672 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kreis Guben, 218 Einw.

Mückenbrunn, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Deutsch-Brod; 200 Ew.

Mückenburg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; 215 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Soldin; Theerofen. 290 Ew.

Mückendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 291 Einw.

Mückenhain, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 215 Einw.

Mückenloch, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd; 428 Ew.

Müddersheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Düren; 325 Ew.

Müden, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, an der Oerze, AV. Hermannsburg, bei Bergen; 310 Ew. 2) Df. ebd., an der Aller, AV. Eicklingen, bei Celle; 441 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 330 Ew.

Müdesheim, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Landg. Arnstein; Schloßruine, 4 Mühlen, Weinbau. 480 Ew.

Müdisdorf, Df. in Sachsen, Kreisdir. Dresden, bei Freiberg; 641 Einw.

Mügeln, 1) St. in Sachsen, Krd. Leipzig, am Döllnitzbach, in fruchtbarer Gegend; Ackerbau, Wetzsteinfabr; Amtssitz. 1837. 2010, 1843: 2265, 1849: 2357 Ew. In dem nahen Df. Alt-Mügeln jährlich ein Markt; 173 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Dresden, Amt und bei Pirna; [illegible] Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 245 Einw.

Mügeln und Gorngig, Amtsbezirk in Sachsen, Krd. Leipzig; 0,77 QM, 1849: 10,383 Ew. Einer der fruchtbarsten Striche Sachsens.

Müggenhall, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Danzig; 535 Ew.

Müglenz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen, 250 Ew.

Müglitz, **Mobelnice**, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbpt Hohenstadt, an der March; Wollweberei. 3931 Ew.

Müglitzbach, Nebenfl. der Elbe links, in Sachsen, entsteht aus mehreren Bächen, die am Nordabhang des Erzgebirges, an der böhmischen Grenze entspringen, fließt am Bärenstein, Glashütte und Dohna vorüber und mundet bei Mügeln, unterhalb Pirna. Der Fluß ist tief und romantisch. Wegen des einfließenden Abfallwassers aus den Zinnerzwäschen bei Altenberg erhält das Wasser viele Erz- u. Arsenktheile u. wird dadurch roth gefärbt, auch lebt darin kein Fisch.

Mühl, Nebenfl. der Donau links, in Oesterreich, im ehemal. Mühlkreis; mundet bei Neuhaus.

Mühlatschütz (**Klein-, Mittel-, Ober-**), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 190, 283, 399 Ew.

Mühlau, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, bei Penig; 1484 Einw. 2) Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg; Eisenhammer, Eisenerabzug. 3) Df. ebend., Tyrol, Rgbz. Insprück, Bzbpt. Schwatz, Badeanstalt. Mühlen. 580 Einw. 4) Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Muri; 347 Einw.

Mühlbach, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen; 670 E. 2) Df ebend., A. Haslach; 250 Einw. 3) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, 2 Mühlen 215 Ew. 4) Df. ebd., Pfalz, Kant. Landstuhl, Mühle. 333 Ew. 5) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg, Mühle. 566 Einw. 6) Df in Nassau, A. Hadamar; 271 Einw. 7) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal Untermanhardsberg Bz. Limberg; Schloß. 450 Ew. 8) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. und Bzbpt. Eger, Alaunhütte und 2 Mühlen. 9) Df. ebend, Salzburg, ehemal. Bz. Werfen; 450 Ew. 10) Df. ebend., Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzbpt. Brunecк, an der Drau; gothische Kirche, Kupferschmieden. 611 Einw. 11) Dr in Preußen Rgbz Breslau, Kr. Habelschwerdt, Mühle 200 E. 12) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Frankenberg; 635 Ew

Mühlbach am Glan, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Cusel; 520 E.

Mühlbachl, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Insprück, Bzbpt. Schwatz; 653 Ew. [424 Ew.

Mühlbanz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; Marke.

Mühlbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 340 E.

Mühlberg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, rechts an der Elbe; Schloß, Hauptelbzollamt; Feld- u. Weinbau, Viehzucht, Schiffahrt, Gewerbe. Niederlage und Gefangenschaft des Kurfürsten Johann Friedrich durch Kaiser Karl V. und dessen Feldherrn Alba 1547, 24. April. 3513 Ew. 51° 25' 57" n. Br., 30° 52' 51" ö. L. 2) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Erfurt; dabei die gleichnam. Burgruine, eine der drei Gleichen. Das Dorf ist vom gothaischen Gebiet eingeschlossen u. treibt Kalk- u. Ziegelbrennerei. 1210 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau A Kirchberg, bei Schneeberg, 430 Ew.

Mühlbock, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau; Walke. 493 Ew. 2) (**Nieder-**) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; Lohmühle 394 Ew. 3) (**Ober-**) Df. ebd., Kr. Görlitz; 236 Ew.

Mühlbrook, Df. in Holstein, A. Bordesholm, N. bei Neumünster, am Einfelder See; 260 Ew.

Mühlbühl, **Milchbuhl**. Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, bei Ebnat, 300 Ew.

Mühlburg, St. in Baden, Mittelrheinkr., LA. Karlsruhe; Cichorienfabrik, Bier- und Essigbrauerei, Damast- u. Leinenweberei. 1720 Ew.

Mühldorf, 1) Ldg. in Baiern, Oberbaiern; 12½ QM., 31,500 E. 2) St. ebend., bei Ampfing, am Inn; Landgericht, Schloß, Hospital, Waisenhaus, Feldbau, besonders Hopfen- und Gemüsebau. gute Bierbrauereien, starker Getreidehandel; Mineralquellen; lebhafte Schiffahrt. Schlacht zwischen Ludwig dem Baier und Friedrich von Oesterreich 1322. 1640 Einw. 48° 14' 28" nördl. Br., 30° 11' 30" ö. L. Dabei das Pfarrdf. **Alt-Mühldorf**, oder **Altenmühldorf**, links am Inn; 206 Ew. 3) Flck. in Oesterreich, ehemal. Obermanhartsberg, an der Donau; Sichelfabrik. 600 Ew. 3) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzbrt. Spital, an der Möll, 341 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Grotz, Bz. Hainfeld; 440 Ew.

Mühlebach, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Laupen; 2173 Ew.

Mühleberg, Df im schweiz. Kant. Bern, Bz. Laupen; 2190 Ew.

Mühledorf, 1) Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz Bucheggberg, 313 Ew. 2) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Seftigen; 277 Einw.

Mühlehorn, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Glarus, am Wallenstädter-See; mit Kerenzen 1597 Einw.

Mühlen, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg; 230 Ew. 2) Df ebd., Tyrol, Rgbz. Brixen, ehemal. Kr. Brunecк; Glockengießerei, Spritzenfabrik. 540 Ew. 3) Df. in Oldenburg, Vechta A. Steinfeld; 807 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Amt Osterode; 239 Ew. [porf, 513 Ew.

Mühlen am Neckar, Df. in Wartemberg, Schwarzwaldkr., OA.

Mühlenbach, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, 1123 E Dabei der Zinken **Affenthal**. 2) Df. und Thal ebd., A. Haslach; 1436 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bzbpt. Dornbirn, 396 Ew. 4) St. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsenland, NW. von Hermannstadt; Manufakturen. 4400 Einw.

Mühlenbarbek, Df. in Holstein, Vogtei Rosdorf, NW. bei Kellinghusen; 260 Ew. [nim, 200 Ew.

Mühlenbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbar-

Mühlenberg, Df. in Holstein, A. Pinneberg; 2 Mühlen. 342 E.

Mühlenburg, 1) Gfsch. im Un.-St. Kentucky; 1840 · 6964, 1850 · 9908 E. Hauptort: Greenville 2) Ort in Ohio, Gfsch. Pickaway, 690 Einw.

Mühlendorf, 1) Kirchdf. in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg; 235 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 247 E.

Mühlenen, ehemals Stadt, jetzt Dorf im schweiz. Kant. Bern, im Eingang zum Frutigenthal. Von hier wird der Riesen am leichtesten bestiegen.

Mühlenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 200 Einw [Schwaan, 217 Ew.

Mühlengeez Df in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt

Mühlen-Rosin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. A. Güstrow; 215 Ew.

Mühlenthal, kleines Df. im schweiz. Kant. Glarus, bei Mühlehorn, das drei Monate im Jahr die Sonne nicht sieht.

Mühlenthor (**Vor dem-**), Distr. an der St. Lübeck; mit verschiedenen Fabriken. 970 Ew. [Sauerbrunnen.

Mühlessen Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbpt. Eger,

Mühlethal, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zofingen; 392 E.

Mühletburnen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Seftigen, 641 Einw.

Mühlfeld, 1) Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, bei Mellerichstadt, Schnitz- und Schreinerwaaren, Flachs- und Kleebau. 336 E., darunter gegen 90 Juden. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; 284 Einw.

Mühlfraun, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Znaim, Schloß. 440 Ew.

Mühlgast, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, 244 E.

Mühlgrub, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis, bei Pfarrkirchen, Schloß. 375 Ew. [bach, 212 E

Mühlgrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, bei Auer-

Mühlhausen, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Blumenfeld, 569 Ew. 2) Df. ebd., Mittelrheinkr., A. Pforzheim; Schloß, Mahl-, Oel- und Papiermühle. 580 Ew 3) Df. ebd., Unterrheinkr., A. Wiesloch, 930 E. 4) Df. in Baiern Niederbaiern, Ldg. Abensberg, 200 E. 5) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, 206 E. 6) Df. ebd., Oberfranken, Ldg. Hochstadt; Schloß, Synagoge Mühle. Pottaschhütte. 796 Ew. 7) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Arnstein, 3 Mühlen. 222 Ew. 8) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. u. A. Homberg, Mühle. 221 Ew. 9) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Weiwarn · Schloß, Mühle. 440 E. 10) St. ebend., Rgbz. Budweis; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft. Schloß, Rathhaus, Runkelsyrupfabrik, Töpferei, Tuchmacherei. Mühlen. 2280 Ew. 11) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Erfurt, 8 28 QM., 46 302 Ew Boden ziemlich gebirgig, Hauptfluß Werra, dann die Unstrut, Lahne und einige kleinere. Landwirthschaft, gute Viehzucht, gute Mühlstein- und Kalkbrüche, einige Gewerbe. 12) St. ebd., an der Unstrut; von Mauern, Graben und Wällen umgeben, besteht aus Ober-

und Unterstadt und 5 Vorstädten. Domkirche, Hospital, Waisenhaus, Gymnasium, Seminar, Arbeitshaus, Wollspinnerei, Schuhmacherei, Steindruckerei, Tuchfabr., Gerberei, Leimsiederei, Färberei, Druckerei, Baumwollverarbeitung, Leinweberei, Bierbrauerei, Brennerei, Instrumentenmacherei, Farben- u. Tabakfabriken rc., Getreidehandel. 13,630 E. 31° 12' 59" n. Br., 28° 8' 37" ö. L. 13) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau; Lehrerseminar. 390 Einw. 14) St. ebend., Kr. Preußisch-Holland; Töpferei. 1737 Einw. 15) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, 387 Einw. 16) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Voigtsberg, bei Adorf; 385 Einw. 17) Df. in Waldeck, Distr. der Twiste, A. Arolsen; 600 Ew. 18) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen; 452 Ew. 19) Df. ebd., Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen; 223 Ew. 20) Df. ebd., Neckarkreis, OA. Cannstatt; Schloß. 817 Ew. 21) Df. ebd., OA. Vaihingen; 939 Einw.

Mühlheim, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Sulz; Leinweberei, Viehzucht, Getreidebau, Gyps, Torf. 849 Einw. 2) St. ebd., Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen; 2 Schlösser, u. auf dem Weichenberg eine Wallfahrtskirche. 839 Ew. 3) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Steckborn, am Durchschnitt der Straße von Frauenfeld nach Constanz u. Weinfelden. 844 Ew. 4) Df. in Baiern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Eichstätt, bei Möresheim; blaugruner Schiefermarmor im gleichnam Berge. 194 Ew. 5) Df. ebd., Pfalz, bei Grunstadt, 330 Einw. 6) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg Seligenstadt; 8 Mühlen, Ziegelei. 1321 Ew. 7) Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Koblenz, 1096 Ew 8) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Moselfahre. Mühle. 637 Ew.

Mühlheim an der Ruhr, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; Baumwollspinnerei u. starke Baumwollzeugweberei, Leder-, Stärke- und Seifenfabriken, Dampfmaschinenbauwerkstatt, Kattundruckerei, Papierfabrik, Eisenhütte, Steinkohlengruben, beträchtlicher Handel, Schiffahrt, Schiffbau. 10,727 Ew

Mühlhof, Wtr. in Baiern, Mittelfranken, bei Schwabach, an der Rednitz; Mahl-, Schleif- und Sägemühle. 138 Ew.

Mühlhofen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz; Eisenhammer, 156 Ew. 2) Df. in Baden, Seekr., A. Salem; Papiermühle. 180 Ew. 3) Df. in Baiern, Pfalz. Kant. Bergzabern; 690 Ew.

Mühlingen, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Stockach; 438 Einw. 2) (Groß-) Flck. in Anhalt Bernburg, N. von Bernburg; Schloß. 958 Ew. Dabei Klein-M., 545 Ew.

Mühl-Kreis, ehemals ein Kreis in Oesterreich, Land Ob der Enns, worin die Hauptst. Linz liegt, 53 österr. QM., 1834 201,944, 1839: 214 312 Ew., in 4 St., 50 Flck., 1337 Dfrn.

Mühllacken, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Mühlkreis; unfern ein Wildbad, unweit der Donau. [dorf; 240 Ew.

Mühlleiten, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Enzers-

Mühln, Vorstadt von Salzburg in Oesterreich; 1600 Ew.

Mühlow, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 200 Ew

Mühlrädlitz, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Luben; 474 Ew.

Mühlreute, Df. im schweiz. Kant. St.-Gallen; s. **Mosnang**.

Mühlried Df. in Baiern, Oberbaiern, bei Schrobenhausen, an der großen Aar; Mahl- und Sägemühle. 210 Ew. [290 E.

Mühlrose, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg;

Mühlrosin, s. **Mühlen-Rosin**.

Mühlsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 300 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein, 282 Ew.

Mühlseifen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 695 Ew.

Mühlstädt, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, A. Roßlau; 290 Einw.

Mühltruff, Mühltroff, St. in Sachsen, Krd Zwickau, A. Pausa; Schloß, Ziegelei, Weberei, Brauerei, Strumpfwirkerei. 1837: 1576, 1843: 1702, 1849: 1785 Ew. 50° 32' 29" n. Br., 29° 35' 38" ö. L.

Mühlwald, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck, bei Taufers; Kirche mit schönen Gemälden. 1270 Ew.

Mühlwang Df in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Gmunden, an der Traun; Schloß. 260 Ew.

Mühlwitz (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, 244, 390 Ew.

Mühnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 286 Ew.

Mühringen, Pfrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb, Weberei in Floretseide, Sauerbrunnen. 1140 Einw., davon 502 Juden mit Synagoge.

Muel, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort; 1300 Ew. 2) Flck. in Spanien, Saragossa, am Huerba, 1130 Ew.

Mülben, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Eberbach; 250 Ew.

Mulcht, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Fraubrunnen; 380 E.

Muldenstein, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; Geburtsort Katharina's v. Bora, Dr. Luther's Ehefrau. 190 Ew.

Muldorf, s. **Muldorf**.

Mülhausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Kempen; 290 E. 2) **Mulhouse**, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. u. NNO. von Altkirch, an der Ill u. einem Kanal zwischen der Rhone u. dem Rhein; schöne reformirte Kirche, Hospital, Waisenhaus; Mittelpunkt einer bedeutenden Fabrikation, namentlich in der Verarbeitung der Baumwolle; außerdem Tuch, Siamoisen, Maroquin, Handschuhe, Papier, Kaöpfe, Farben, Uhren, Metallwaaren aller Art, chemische Fabriken, Eisengießerei, Maschinenbauerei, Druckerei, Färberei, Bleichen; Börse, Handelskammer, Handelsgericht, Handels-, Industrie- und Assecuranz-Gesellschaften, Eisenbahnen. 28,715 Ew.

Mulheim, 1) Kreis in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Köln; 7,08 QM., 42,277 Ew. Der Boden durch die sauerländischen Gebirge uneben, vom Rhein, der Sulze und mehreren Bächen bewässert, gut angebaut; viele Gewerbe, zahlreiche Fabriken, bedeutende Schiffahrt. 2) S. **Mühlheim am Rhein**. 3) Df. ebd., Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Wollzeugfabrik. 312 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Arnsberg; 296 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; 403 Ew. 6) Df. ebd., Kr Siegen, 395 Ew. 7) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 698 Ew

Mülheim am Rhein, St. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mulheim; Synagoge, Mühlen, Manufakturen in Seide, Sammet, Band, Tuch, Kasimir, Baumwollzeugen; Fabriken für Essig, Leder, Seife, Wachs, Talglichte, Papier, Tabak, Handel. 5908 Ew.

Mülhoven, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 440 Ew. [209 Einw.

Mülldorf (Siegburg-), Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg;

Mullekoven, Df. in Preußen, Rgbz. Koln, Kr Sieg; 320 Ew.

Müllen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg; dabei die Ulrichs-Kapelle mit einem Brunnen, worin viele, aus der Ferne herbergebrachte kranke Kinder gebadet werden. 163 Ew.

Müllenbach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 264 Einw. 2) Df. ebend, Kr. Kochem; Schieferbrüche. 490 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; Eisenhandel. 220 Einw. 4) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A Bühl; 325 Einw. 5) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Luxemburg; 456 Einw.

Müllenborn, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; Eisenhüttenwerk. 218 Ew. [240 Ew.

Müllendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Gellenkirchen;

Mullerdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Mannsfeld; 200 Einw. [Winterberg; 225 E.

Müllerschlag Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt.

Mullheim, 1) Amt in Baden, Oberrheinkr.; 4½ QM., 22,100 Ew. 2) St. ebend, am Fuß des hohen Blauen; vorzügl. Markgrafler-Wein, Bad. 2080 E. 3) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Steckborn; 782 E.

Mülligen, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Brugg, 355 Ew.

Müllhorn, Df. im schweiz. Kant. Glarus; mit Kerenzen 1597 E.

Mullingen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Coldingen, bei Hannover; 327 Ew.

Müllingsen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 290 E.

Müllmen (Deutsch-, Polnisch-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 509, 236 Ew.

Müllrose, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; zwischen zwei Seen, am Friedrich-Wilhelms-Graben oder Müllroser-Kanal, wodurch die Spree mit der Oder verbunden wird. Er beginnt bei Neubruck in der Spree, mündet 2 Mil. oberhalb Frankfurt in die Oder links, wurde 1669 unter dem großen Kurfürsten eröffnet, ist 3⅓ Meile oder 6280 Ruthen lang, und 5 Ruthen breit. 1982 Ew.

Mülsen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; Posterpedition. 208 Einw. 2) (St.-Jacob-, St.-Niclas-) 2 Dfr. in Sachsen, Kreisdirection Zwickau, A. Hartenstein, bei Zwickau; Baumwoll- und Kammgarnspinnerei, Weberei, Strumpfwirkerei, Bleichen, Druckerei, Mahl-, Oel- u. Brettmühlen, Kattunfabriken. 3321 u. 2244 E.

Mülverstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza; 545 Ew.

Mümling, Nebenfl. des Main links, in Hessen-Darmstadt; entspr. im Odenwalde, fließt anfangs SO., dann N., und zuletzt OSO.

Mümliswil, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. und N. bei Balsthal, vorzügl. Ziegenkäse, mit Rammiswil 1580 Ew.

Mümpelgard, s. v. a. **Mömpelgard** oder **Montbéliard**.

Munchaltorf, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zurich, am oberen Ende des Greifensees.

Münchaurach, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Markt-Erlbach, an der Aurach, bei Langenzenn; 380 Ew.

Münchberg, 1) Landgericht in Baiern, Oberfranken, 7¾ QM., 25,700 E 2) St. ebd., an der Pulsnitz u. an der Nordbahn, bei Hof; Landg., Rentamt, Feldbau, Viehzucht, Baumwollmanufatur, Leinweberei, Bierbrauereien. 2630 Ew. 50° 11' 34" n. Br., 29° 27' 9" ö. L.

Müncheberg, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, zwischen dem Faulen- und Kirchensee. 2944 Ew.

Münchehagen, Df. in Hannover, Calenberg, bei Rehburg; 755 E.

Münchehof, Df. in Braunschweig, A. Gandersheim, am Harz; 540 Ew.

Münchehofe, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 253 E.

München, 1) Ldg. in Baiern, Oberbaiern, 12 QM. und ohne die Hauptstadt 35,000 Ew. 2) St. ebd., Hauptstadt von Oberbaiern und Haupt- u Residenzstadt des Königreichs, an der Isar, auf einer reizlosen u. wenig fruchtbaren Hochebene, 1669 F. ü. d. M.; mit 6 Vorstädten: St.-Anna-Vorstadt oder Lehel; Isar-Vorstadt; die Au (jenseit der beiden Isararme, mit der Altstadt durch zwei Brücken verbunden, aber als eine besondere Stadt zum Ldg. München gerechnet), Schönfeld; Maximilians- u. Ludwigsvorstadt. Unter den öffentlichen Plätzen zeichnen sich aus der Markt- oder Schrannenplatz mit der bronzenen Mutter-Gottes-Statue, der Maximilians-Josephsplatz mit dem kolossalen bronzenen Standbilde des Königs Maximilian I.; die Promenade, der Odeonplatz, der Karolinenplatz mit dem 1833, am 18. Oktober errichteten und aus eroberten Kanonen gegossenen, 100 Fuß hohen Obelisk zum Andenken der in Rußland 1812 umgekommenen 30,000 Baiern; der Wittelsbacherplatz mit der 1839 aufgestellten, kolossalen Reiterstatue des Kurfürsten Maximilian, 223 Ctr. schwer; unter den Straßen die Ludwigsstraße, Weinstraße, Pranger's-, Kaufinger-, Karlsstraße rc.; unter den Gebäuden: das königliche Residenzschloß mit der schönen marmornen Kaisertreppe, den Kaiserzimmern mit dem Prachtbett, zu dessen Stickerei 2 Ctr. 19 Pfd. Gold gebraucht wurden, mit der Schatzkammer rc.; der Königsbau; die neue Residenz am Hofgarten mit dem prachtvollen Thronsaal und darin die 14 kolossalen ehernen Statuen baierischer Fürsten; das Maximilians-Palais mit den Sammlungen der Handzeichnungen, der Miniaturgemälde und elfenbeinernen Schnitzwerke; der herzogl. Leuchtenberg Palast mit ausgezeichneter Gemaldegallerie; das Gebäude der königl. Akademie der Künste und Wissenschaften, mit den Sammlungen, besonders das Naturalienkabinet nebst dem Museum Brasilianum; die Staatsbibliothek, die Frauenkirche, die Hofkirche zu St.-Michael, die Hofkirche zum heil. Kajetan, worin die bairischen Regenten beigesetzt werden; die protestantische Pfarrkirche, erst 1832 erbaut, die schöne Mariahilf-Kirche in der Vorstadt Au, 1831 vollendet; Glyptothek nebst dem Museum antiker Kunstwerke, die neue Reitschule, das Münzgebäude, das Odeon mit den Arkaden und Freskogemälden aus der bairischen Geschichte, das Kaufhaus, das Theater, die Post, das Gebäude des Kriegsministeriums, das allgemeine Krankenhaus, die Pinakothek, die Basilika oder St.-Bonifacius-Kirche, das Blindeninstitut, das Damenstift, das Erziehungsinstitut für adelige Fräulein, das Priester-Seminar oder Georgianum rc., mehrere Monumente, deren

zum Theil schon oben Erwähnung geschehen ist, aber außerdem noch das Denkmal für die tapferen Oberländer auf dem Friedhofe, die Feldherrenhalle, nächst dem Residenzschloß. An wissenschaftlichen u. a. öffentlichen Anstalten ist die Stadt ungemein reich, daher führen wir nur die hauptsächlichsten an: die königliche Akademie der Wissenschaften, die königliche Akademie der bildenden Künste, Ludwig-Maximilians-Universität mit Lehranstalt für Forstmänner, Pharmaceuten, Hebammen ꝛc., eine Wasserbau- und eine Baugewerkschule, ein Seminar für Studirende, ein Schulpräparanden-Institut, drei Gymnasien, ein Taubstummenunterrichts-Institut, eine Hebammenschule eine Central-Singschule, ein topographisches Bureau, eine polytechnische Centralschule, Sternwarte, Antiquarium, Bibliothek von 800 000 Banden, polytechnischer Verein mit einem Landesprodukten-Cabinet, botanischer Garten, eine medizinisch-chirurgische Schule, eine Central-Veterinärschule, eine Militär-Schwimmschule, ein Kunstverein, mehrere lithographische Anstalten (die Lithographie ist in München von Sennefelder erfunden worden), mehrere Privat-Kunstsammlungen ꝛc Unter den Künsten und Gewerben werden in München vorzüglich betrieben die Verfertigung optischer, mathematischer und chirurgischer Instrumente, welche Weltruf genießen, ferner eine große Maschinenfabrik, Edelstein- und Glasschneiderei, Erz- und Glockengießerei, Eisen- und Kupferhämmer, Papier- und Lederfabriken, Gold-, Silber-, Bronze-, Eisen- und Kupferwaaren, starke Bierbrauerei, ferner Baumwollzeug-, Leinwand-, Damast-, Tuch- u. Barchentweberei, Wachstuchfabr., Kutschen, Papiertapeten, Fortepianofabr., Tabak-, Steingut-, Stahlfabriken ꝛc., eine große Menge von Mühlen aller Art, Walken, Stampfen, Sagen ꝛc. Hypotheken- u. Wechselbank, Eisenbahn. Der Handel ist namentlich in Getreide sehr bedeutend. Bemerkenswerth ist der landwirthschaftliche Verein, insbesondere aber das Central-Landwirthschafts- oder Oktoberfest, ein großes Volksfest zur Beförderung der Landwirthschaft in allen ihren Zweigen, das auf der Theresienwiese jährlich im Oktober unter großem Zulauf gefeiert wird Ueberhaupt ist der Münchener sehr bereit für Begehung von Festen, doch haben sich von den althergebrachten Volksfesten nur 2, der Metzgersprung und der Schefflertanz erhalten. Für Vergnügungen sorgen Theater, Vergnügungs- und namentlich die Bierorte und darum lebt der Münchener weit mehr außer, als in der Familie. Von Charakter bieder und derbhaft, ist er doch heftig, intolerant und vergnügungssüchtig und in puncto sexti genießt er eines übelen Rufes. Das Klima ist sehr rauh und das Wetter veränderlich wie die Temperatur rasch wechselnd. Fremde müssen sich förmlich erst acclimatisiren u. es ist wohlgethan, selbst in heißesten Tagen den Ueberzieher bei sich zu tragen. 1824 mit den 6 Vorstädten, ohne das Militär 66,125 Ew., davon 40,547 in der Stadt selbst und 25 578 in den Vorstädten; 1840 ohne Au und mit dem Militär 95,531 Ew., mit Au aber u. den übrigen Vorstädten 106 531, 1849 ohne die Au 106 776, mit derselben über 120,000 Ew. Nordl. Frauenthurm 48° 8' 20'' n. Br., 29° 14' 15'' ö. L., Observat. 48° 8' 43'' n Br, 29° 16' 15'' ö. L.

Münchenbernsdorf, St. in Sachsen-Weimar, Neustadter-Kreis, NW. von Weida; Beuteltuchweberei, Feldbau. 1383 Ew.

Münchenbuchsee, Pfarrdf. im schweizer Kant Bern, Bz. Fraubrunnen, rechts an der Solothurner Straße; früher Pestalozzi's und nachher Fellenberg's Anstalt, jetzt das bernerische Schullehrer-Seminar. 2359 Ew.

Münchendorf, 1) Df. in Oesterreich, unter der Enns, Bzhpt. Hietzing, unfern Laxenburg, 800 Einw 2) **Minkendorf**, Df. ebend., Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg, Schafwollspinnerei. 200 Ew. [Mühle. 200 Ew.

Münchenerau, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Landshut;

Münchengosserstädt, Df. in Sachsen-Weimar, A. Camburg; 220 Ew.

Münchengrätz, Hradischt, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau, NNO. bei Jungbunzlau, an der Iser, fürstl. Windisch-Grätz. Schloß und Garten, Kirche mit Wallenstein's Grabmal, 1833 Zusammenkunft der 3 Souveräne von Rußland, Oesterreich und Preußen. Spital; Baumwollmanufaktur. 3690 Ew.

Münchengrebin, Df. und Vorwerk in Preußen, Rgbz und Kr. Danzig; zus. 240 Ew.

Münchenbolzen, Df. in Sachsen-Weimar, W. bei Weimar; 200 E.

Münchenreute, Weiler in Wurtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, 139 Ew.

Münchenreuth, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, bei Hof, 230 E. 2) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. u. bei Waldsassen; 230 Ew.

Münchhausen, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Marburg, A. Wetter; 1150 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Herborn; 260 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 240 Ew. 4) Kolonie ebd., Rgbz. und Kr. Oppeln; 200 Ew.

Münchhof, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; 220 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 210 Ew.

Münchholzhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 415 Ew.

Münchingen, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Bonndorf; 226 Ew. 2) Pfarrdf. mit Marktr. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, in getreidereicher Gegend; 1468 Ew. [288 Einw.

Münchringen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Fraubrunnen;

Münchschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neubistritz; 380 Ew.

Münchsdeggingen, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Harburg; Synagoge. 700 Ew.

Münchsdorf, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Pfarrkirchen, bei Mariakirchen; 264 Ew. 2) **Miesdorf**, Df. ebend., Landshut, bei Oberhausen; 200 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; Spiegelglasschleife. 490 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 270 Ew

Münchshofen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld, bei Sattendorf, an der Rab; 189 Ew.

Münchsmünster, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt, bei Pföring, an der Ilm; 330 Ew.

Münchsreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Eschenbach, 380 Ew.

Münchsteinach, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, an der Aisch, bei Uehlfeld; 509 Ew.

Münchthal, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, bei Eisenarz, 310 Ew. [920 Ew.

Münchweier, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Ettenheim;

Münchweilen, 1) Dr. in der Schweiz, Kant. Thurgau, bei Sirnach. 2) Df. ebd., Kant. Aargau, Bz. Laufenburg; 226 Ew.

Münchweiler, 1) Gut in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; Hochofen, Eisenhammer u. Eisenschmelze. 120 E. 2) Dr. in Baiern, Pfalz, bei Landau, 292 E. 3) **Villars-le-Moine**, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Laupen, bei Murten, ganz vom Kant. Freiburg umgeben; ansehnliches Schloß. 482 Ew. [370 Ew.

Münchweiler am Glan, Df. in Baiern, Pfalz, Kant Waldmohr,

Münchweiler an der Alsenz, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Winnweiler; 920 Ew., davon 190 Juden.

Münchweiler an der Rothalb, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Pirmasens; 620 Ew.

Münchweis, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 330 E.

Münchwitz, 1) Df in Preußen, Rgbz. und Kr Breslau; 225 Ew 2) Df. ebend., Kr. Wartenberg; 480 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz Koslin, Kr. Schlawe; Hafen, Seebad. 276 Ew.

Münde (die-), 1) zwei Häfen an der preußischen Ostsee-Küste, Rgbz Koslin, Kr Fürstenthum, bei Kolberg, Kr. Schlawe, bei Rügenwalde 2) **Weichselmünde**, fle mit Festung zum Schutz des Danziger Hafens Neufahrwasser und der Rhede vor demselben.

Mündelheim, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, 548 Ew.

Munden, 1) **Hannöverisch-Münden**, St. in Hannover, Göttingen, in einem tiefen romantischen Thal, am Zusammenfluß der Fulda und Werra, von Waldbergen umgeben; Flußhafen, schönes Rathhaus, Gymnasium Handlungsschule, Synagoge, Linnenleage, Leder-, Farence- und Tabakfabr., Essig- u. Porterbierbrauereien, Zuckersiederei, Speditionshandel, Schiffbau; Steinbrüche, Braunkohlen- und Alaunbergwerk, Schiffahrt, beträchtlicher Handel. 5900 E. 51° 25' 22'' n. Br, 27° 19' 8'' östl. L. Die Werra, die überbrückt ist, scheidet die Stadt von der Vorstadt Blume. Das A. Munden hat 8273 Ew. 2) Df. in Waldeck, Distr. des Eisenberges, A. Lichtenfels; 465 Einw.

Mundenheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Mutterstadt, am Rhein, bei Oggersheim; 1240 Ew.

Münder, St in Hannover, Calenberg, an der Hamel, in der Nähe des Deisters, bei Springe, Steinkohlenbau. 1960 Ew. In der Vorstadt Münder auf dem Salze oder Salza Salzwerke 510 Ew.

Mündersbach, Df. in Nassau, A. Hachenburg; 339 Ew.

Mündling, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, 520 E.

Mundrup, Df. in Hannover, A. Osnabruck, 200 Ew

Mungersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln; 300 Ew

Munichshof, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhrt. Melnik, 238 Ew.

Münichsthal, Df in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal Frtl. Untermannhartsberg, 425 Ew [275 Ew.

Munitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhrt Saaz,

Munklingen, Pfarrdf in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, am Fuß des Schwarzwaldes; 385 Ew.

Münnerstadt, 1) Landg in Baiern, Unterfranken, 4 QM., 13,600 Einw. 2) St. ebend., an der Lauer; Landgericht, Gymnasium, Wein- und Hopfenbau, starke Ziegenzucht, Vieh- u. Schweinemarkte. 1610 Einw.

Münnichbüren, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Lingen; 212 E.

Munsa, Df. in Sachsen-Altenburg, A Altenburg, an der Pleiße; Mahl-, Oel- und Schneidemühle. 190 Ew.

Münsingen, 1) OA. in Wurtemberg, Donaukr.; 10 QM., 23,100 Einw., in 2 St., 29 Pfarrdfn, davon 3 mit Marktrecht, 16 Schu.; auf der Alp und eine der rauhesten Gegenden des Landes, und nur $^2/_3$ angebaut, Marmorbrüche Lederwaaren, Schneckenzucht, Pferdezucht, bedeutender als Rindviehzucht. Leinweberei 2) St ebd, OAmtsitz, am Fuß des Hungerberges auf der rauhen Alp. Töpferei, Strumpfwirkerei, Nagelschmieden, Leinwand- und Damastweberei, Pferde- und Ziegenzucht, jährlich-landwirthschaftl. Fest im Juli. 1643 Einw. 48° 24' 47'' nördl. Br., 27° 9' 32'' östl. L. 3) Schönes Pfarrdf. im schweizer Kanton Bern, Bz. Konolfingen, SW. bei Weil, 2 Schlösser. 1923 Ew.

Münstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Peine, bei Lafferde; 330 Ew.

Münster, 1) Pfarrdf in Wurtemberg, Neckarkreis, OAmt Cannstatt, links am Neckar; Acker- und Weinbau, Viehzucht. 360 Einw. 2) Df. ebend., Jaxtkr., OA. Mergentheim, im Tauberthal, 538 Einw. 3, Pfarrw. ebd., Jaxtkr., OA. Gaildorf, unweit dem Kocher, der überbrückt ist, 366 Ew 4) Rgbz in Preußen, Prov. Westphalen, zwischen den Niederlanden NW., Hannover N., Rgbz. Minden O., Rgbz Arnsberg S., Cleve-Berg SW., 132 17 QM., 1837: 403.275, 1849 421,935 Ew. in 28 St., 27 Flck., 171 Kirchspln und Kirchsp., 683 Bauerschf.; umfaßt das Fürstenthum Münster, die Grafsch. Tecklenburg, die obere Grafsch. Lingen, die mediatisirten Fürstenthümer Rheina-Wolbeck (den preuß. Antheil), Salm Ahaus, Salm-Bocholt, die Grfsch Horstmar, Recklingshausen, Steinfurt, die Herrsch. Anholt, Dulmen, Gehmen und Gronau, in 10 Kreise Ahaus, Beckum, Borken, Koesfeld, Lüdinghausen, Münster, Recklingshausen, Steinfurt, Tecklenburg, Warendorf getheilt Das Land besteht in 1,740 000 Morgen Ackerland, 360 000 Morgen Wiesen, 244,714 Morgen Weide, 300,000 Morgen Wald, 38,000 Mg Gartenland, 16 000 Mg. Gewässer, 197,000 Mg. Unland und gehört fast ganz der norddeutschen Ebene an, welche durch die Tecklenburger- und Schafberge (die letzten Erhebungen des Teutoburger Waldes), durch die Haard-Hügel und die Billerbecker Höhen nur wenig unterbrochen ist und theilweise aus Sand u. Haide besteht. Die Flüsse sind die Ems, Lippe, Aa, Angel, Steder, Werse, Plane, Berkel, Vechta, Dinkel und die alte Yssel. An Feldfrüchten liefert der Rgbz. reichlich den Bedarf, an Vieh selbst zur Ausfuhr, aber ganz unbedeutend sind die Produkte des Mineralreichs, die sich, außer bedeutendem Torf auf wenig Salz, Eisen und Steinkohlen beschränken. Weit wichtiger ist die Industrie, obgleich noch lange nicht auf der Höhe der Zeit. Außer Webereien und Spinnereien giebt es Tabak-, Cichorien-, Stärke-, Steingut-, Zucker- u. a. Fabriken, Eisengießereien, Messing-, Kupfer- und a. Werke ꝛc. 5) Kr. ebd., 15,67 QM. mit 87,067 Ew. Boden fast eben,

nur mittelmäßig fruchtbar, aber fleißig cultivirt; Viehzucht nur mittelmäßig, Schafzucht ganz unbedeutend, dagegen ziemlicher Gewerbfleiß. 6) Hauptstadt der Prov. Westphalen und des gleichnam. Rgbz. u. Kreises, an der Aa; eine der schönsten Städte Westphalens, groß und wohlgebaut, mit 3 öffentlichen Plätzen, hellen und geraden Straßen, schönen Gebäuden, von denen die am Markte mit Arkaden versehen sind. Sitz des Ober-Präsidiums, der Regierung, des Bischofs und Domkapitels, Akademie (Maximiliana-Friderieiana) mit einer philosoph. und theolog. Fakultät, einer Bibliothek, einem naturhistorischen Museum, einem botanischen Garten, ein Gymnasium, ein kathol. Priesterseminar, eine medizinisch-chirurgische Schule mit klinischem Institut, eine höhere Töchterschule, ein westphälischer Kunstverein mit einer Malerschule, Irren- und Taubstummenanstalt, Handwerksschule, jüdische Vereinsschule zur Bildung jüdischer Schullehrer, Lehrerinnen- und Schullehrerseminar, Zuchthaus, Waisenhaus, Baumwoll- und Wollzeug-, Leder-, Seiden-, Zucker- und Stärkefabriken; Färberei, Dampfmühlen, Tapetenfabr., Bleiweiß- Essig-, Liqueur-, Wagenfabr., Handel in Leinen- u. Wollenwaaren, Garn, Vieh ꝛc. Dom mit vorzügl. Orgel, Glasmalereien, Gemälden u. Bildhauerwerken, die Lambertuskirche mit den bekannten drei eisernen Käfigen. Diese Stadt ist außerdem merkwürdig wegen des hier geschlossenen westphäl. Friedens 1648. 24,664 Ew. 31° 57′ 52″ n. Br., 25° 17′ 35″ ö. L. 7) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 475 E. 8) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 328 E. 9) (Neu-) Df. ebd., Kr. Ottweiler; 530 E. 10) Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Rain; 454 Ew. 11) Df. ebend., Schwaben, Herrsch. Mickhausen, 226 Einw. 12) Df. ebd., Ldg. Donauwörth; 249 Ew. 13) Df. ebd., Ldg. Jusmarshausen, 343 Ew. 14) Df. ebend., Unterfranken, Ldg. Hassurt; 302 Ew. 15) Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Offenbach; 1900 Ew. 16) Df. ebd., Oberhessen, Ldg. Hungen, 400 Ew. 17) Df. ebd., Ldg. Butzbach; 352 Ew. 18) Df. in Nassau, A. Runkel; 853 Ew. 19) Df. ebend., A. Höchst; Mühle. 2 Ziegeleien. 450 Ew. 20) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Inspruck, bei Rattenberg; Armenhaus, Salpetersiederei, eisenhaltige Quelle. 373 E. 21) Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Münsterthal, NO. bei dem Flck. St.-Maria; Getreidebau; gleichnam. Kloster. 475 E. 22) Pfarrdf. ebd., Kant. Wallis, Bz. Goms; 411 E. 23) Im Aargau, Flck. ebd., Kant. Luzern, Bz. Sursee; erste Druckerei in der Schweiz (1470 durch) Elias Helie. 1148 Ew.

Münster am Stein, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; Salzwerk, Soolbad. 325 Ew.

Münsterappel, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel, bei Kreuzfeld; Mühlsteinbrüche, Bergbau, 2 Mühlen. 688 Ew.

Münsterberg, 1) Kreis in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Breslau; 6,43 QM., 33,505 Ew. Der Boden ist ziemlich gebirgig und meist sehr fruchtbar. Hauptfluß die Oblau. Produkte: Getreide, Hülsenfrüchte, Obst, Hopfen, Flachs, Halbedelsteine, Thon, Braunkohlen; einige Fabrik- u. Manufaktur-Produkte. 2) St. ebd., a. d. Oblau; Schullehrerseminar, Wollmaschinenspinnerei, Gerberei, gute Töpferwaaren, Tabakspinnerei, Wachsbleiche, Bluch- und Leinenweberei, Schwefelbad. Tabak-, Flachs-, Erbsen- u. Hopfenbau. 4959 E. Eine Ml. davon das Df. Heinrichau mit der ehemal. gefürsteten Cistercienser-Abtei. 3) (Alt- u. Neu-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 370 und 556 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 342 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Preuß.-Holland; 212 Ew. [Städr. S. bei Itzehöe; 356 E.

Münsterdorf, Kirchdf. in Holstein, Herrsch. Breitenburg, an der

Münstereifel, St. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, an der Erft, Gymnasium, Tuchweberei, Gerberei, Färberei, Pottaschsiederei, Steinkohlengruben. 2013 Ew. [Kreuznach.

Münsterhalle, ein Salzwerk in Preußen, Rgbz. Koblenz, bei

Münsterhausen, Flck. in Baiern, Schwaben, Landg. Ursberg, bei Burgau, an der Mindel; Schloß. 1290 Ew.

Münstermayfeld, Flck. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, im fruchtbaren Maifelde; Tuchweberei, Gerberei, Weinbau, Markte. 1800 Ew.

Münsterschwarzach, Kloster-Schwarzach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach, bei Stadtschwarzach; Papierfabr. 242 Ew.

Münsterthal, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Ettenheim; 539 Ew.

Münsterthal (Ober-, Münster-), 2 Ortsch. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Staufen; 1250, 1650 Ew. [370 Ew.

Munsterwalde, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder;

Munstetten, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Dillingen; 260 Ew.

Müntschemier, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Erlach, 470 E.

Muntzbach, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Vzhpt. Freystadt; alte Kirche. 620 Ew.

Munz, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Julich; 603 Ew.

Münzenberg, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Amt Butzbach, an der Wetter; Spital, Torfgräberei; gleichnam. Burgruine. 833 Ew. 50° 27′ 4″ n. Br., 26° 26′ 18″ ö. L.

Münzesheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten; 1180 E.

Munzkirchen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Vzhpt. Schärding; 2 Kirchen. 900 Ew.

Murau, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, gehört dem Erzbisthum Olmütz; Burg. 350 Ew. 2) Df. ebd.; Bleiche, Papiermühle. 480 Ew.

Müritz See, der größte norddeutsche See, in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, Güstrow, 3¾ M. lang und 1¾ M. breit.

Mürlenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 545 Ew.

Mürow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 210 E.

Murringen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 454 E.

Mursbach, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gleusdorf, bei Greussen; Mahl- und Oelmühlen, vorzügl. Viehmastung, Brauerei. 638 Ew.

Mürschnitz, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg; 200 Ew.

Murz, Nebenfl. der Mur in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck.

Murzhofen, Df. in Oesterreich, Steiermark, an der Murz, NO. von Bruck; 226 Ew.

Murzsteg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Bz. Neuberg, Gewehr-Rohrfabrik, Marmorbruch, Eisenhammer. 150 E.

Mürzzuschlag, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. und Bzhpt. Bruck, an der Murz u. am Fuß des Semmering, Eisenhammer, Blechfabriken, Sensenschmieden. 1000 E. 47° 36′ 28″ n. Br., 33° 20′ 17″ ö. L.

Müs, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Großenlüder; 547 Ew.

Müschede, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg; 331 Ew.

Muschen, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, bei Iburg; 633 Ew.

Muschenbach Df. in Nassau, A. Hachenburg; 220 Ew.

Muschkin, Mischkin, Kreisst. in Rußland, Gouv. Jaroslawl; 970 Ew.

Müsen, Müssen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, auf dem Westerwalde; bedeutende Eisen- und Stahlwerke, Silber- und Kupferhütten. 725 Ew. In der Nähe der Stahlberg mit dem zehnfachen Etagenbau zur Ausbeute des Stahlsteins. 300 Stufen führen hinab u. ein 600 F. langer Stollen führt wieder hinaus in das freie Thal.

Müskendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 243 Ew. Der gleichnam. See 1¼ Ml. lang, ¼ QM. groß.

Mussen, 1) Df. in Dänemark, Lauenburg, bei Ratzeburg; 550 Ew. 2) Df. in Lippe-Detmold, A. Lage; 840 Ew.

Müssenkin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 200 E.

Mussingen, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; Mühle. 315 Ew.

Müswangen, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Hochdorf; 442 E.

Mußleringen, Df. in Hannover, Hoya, A. Stolzenau; 228 Ew.

Muzel, Mützel, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, 368 Ew.

Mützenich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; 725 E.

Mützenow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 335 Ew.

Mützlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, bei Rathenow; 266 Ew.

Mützow, Ort in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, 200 E.

Muff, Kirchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Donegal; 4037 Einw.

Muffendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, in der Nähe der ausgebrannte Vulkan Roderberg. 1000 Einw.

Muga, 1) s. **Muggia**. 2) **St Laurento de la M.**, Flck. in Spanien, N. bei Gerona; Tuchweberei, Eisenminen. 1200 Einw.

Mugardos (St.-Juliano-de-), Flck. in Spanien, Galizien, NO. bei Coruña, S. an der Bai von Ferrol, Sardellenfang. 1890 Ew.

Mugden, Mukden, Chin-Yang, St. in China, Mandschurei; Sitz des Vicekönigs der Mandschurei; Palast.

Muge, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, S. bei Santarem; 880 Einw. [352 Einw.

Muggenbrunn, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Schönbrunn;

Muggendorf, Flck. in Baiern, Oberfranken, bei Ebermannstadt; Feld-, Obst- und Hopfenbau, Viehmärkte; in der Nähe große, vielbesuchte Höhlen. 391 Einw.

Muggenhof, Weiler in Baiern, Mittelfranken, bei Nürnberg, an der Pegnitz, starker Tabakbau. 57 Einw.

Muggensturm, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt; 1435 E.

Muggia, St. in Oesterreich, Illyrien, S. bei Triest, am Meerbusen von Triest; kleiner Hafen, Salzbereitung. 1400 Einw.

Muggington, Df. in England, Gfsch. Derby; 773 Einw.

Muggio, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bezirk und NO. bei Mendrisio; 591 Einw. Geburtsort des Architekten Simon Cantina.

Mugimirim, Flck. in Brasilien, Prov. San Paulo. 22° 20′ 30″ s. Br., 29° 16′ w. L.

Mugl, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Polsdorf; 612 Ew. [Nola; 3080 Ew.

Mugnano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, bei

Mugron, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St.-Sever, l. am Adour, beträchtl. Handel mit Branntwein und Wein und mit Harz. 2190 Einw.

Mugy-Guassu, Flck. in Brasilien, Prov. San-Paulo; 22° 16′ s. Br., 29° 19′ 45″ w. L. Hier entspr. der gleichnamige Nebenfluß des Rio-Grande.

Muhalitch, türk. St. in Asien, Anadoli, S. vom Marmara-Meer, W. von Brussa; Ausfuhr von Seide, Wolle, Früchten. 11,000 Einw.

Muhen, Df. im schweiz. Kant. Aargau, bei Aarau; 1215 Ew.

Mühleck, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rastenburg; 274 Ew.

Mühlen, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Seebezirk; 983 Einw.

Mühlenburg s. **Mühlenburg**.

Mühlrau, 1) St. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Judenburg, an der Mur, 462 H. u. d. M.; Stahlfabr., Salpetersiederei. 47° 4′ 11″ n. Br., 31° 44′ 0″ ö. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; Schloß, Mühle, Bleiche. 181 Ew.

Mühlwinkel, Df. in Oesterreich, Salzburg, Ger. St.-Michael; Arsenikbergwerk. 660 Ew.

Muiden, St. in den Niederlanden, Nord-Holland, OSO. bei Amsterdam, an der Mdg. der Vecht in die Zuyder-See, und an einem Kanal nach Amsterdam; befestigt, Marineschule, Salzsiederei. 1590 Ew. 52° 19′ 46″ n. Br., 22° 44′ 1″ ö. L.

Muidenberg, Df. in den Niederlanden, Nord-Holland, O. bei Amsterdam, an der Zuyder-See. [Alaun- u. Couperosefabr.

Muiracourt, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arrond. Compiègne;

Muiravonside, Df. in Schottland, Gfsch. Stirling; nette Landhäuser. 2249 Ew. [Eisenwerke. 3125 Ew.

Muirkirk Df. u. Kchsp. in Schottland, Gfsch. Ayr, ONO. bei Ayr;

Muisen, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; 1445 Ew.

Mui-Thaka, hinterind. Insel im Staat Siam, an der Südspitze des Landes.

Muiskas, Mozcas, Volk in Südamerika, gehört zu den Ando-Araucanern, bewohnen Cundinamarca und Neu-Granada, am Magdalenenstrom und am Cauca. Sie sind klein, untersetzt, auf den Gebirgen kupferroth, in den Thälern braun oder olivenfarben, haben niedrige Stirne, waagerechte, ausdruckslose Augen, vorstehende Backenknochen und dicke Lippen. Sie sind Ackerbauer und Hirten und nicht ohne einige Cultur. [tung, Fischerei. 3800 E.

Mujacar, St. in Spanien, Granada, Prov. Almeria; Sodaberei-

Mujia (Sta.-Maria-de-), Flck. in Spanien, Galizien, N. beim Cap Finisterre, an einer kleinen Halbinsel im atlant. Ozean; 660 Ew.

Mukar, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; 461 Ew.

Mukarow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Munchengraz; 290 Ew.

Mukdar, Ort in Tripolis, an der gr. Sorte.

Muker, Kck. in England, Gfsch. York, Northriding; 1248 Ew.

Mukbal, Ort in Persien, Farsistan, S. von Firuz-Abad.

Muklur, St. in Afghanistan, Kabul, SW. von Ghizni, auf der Strase von Kabul nach Kandahar.

Mukrena, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr.; 210 Ew.

Muktul, St. in Hindustan, Deccan, Nizams-Staat, SW. von Hyderabad, bedeut. brit. Militarstation, aber nur brit. Truppen sehr ungesund.

Mula, St. in Spanien, O. bei Murcia; Oelmühlen, Töpferei, Branntweinbrennereien, warme Bäder. 7300 Ew.

Mulas, Cap der NOkuste der Insel Cuba; 21° 4' 35" n. Br., 87° 58' w. L.

Mulatos (San-Jose-de-los-), neues Minenrevier im mexican. Staat Sinaloa.

Mulbarton, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 532 Ew.

Mulberry, 1) Ort im Un.-St. Arkansas, Gfsch. Franklin, 614 E. 2) Ort ebd., Gfsch. Johnson; 230 Einw.

Mulde, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. und bei Frauenstein; 938 Ew.

Mulde, Nebenfl. der Elbe L., in Sachsen. Er entsteht durch die Vereinigung von zwei gleich starken Quellflussen, namlich der aus O. kommenden Freiberger- oder östlichen Mulde, und der aus SW. zufliessenden Zwickauer- oder westlichen Mulde, die bei dem Df. Sermuth, unterhalb Colditz, Kotteritzsch gegenuber, 396' ü. d. M., sich vereinigen. Weiter fliest die Mulde nun voruber an der Stadt Grimma, an Nerchau, Trebsen, Wurzen verlast dann Sachsen bei dem Df. Wasewitz, u. berührt in Preußen die St. Eilenburg, Duben, u. mündet unterhalb Dessau in die Elbe. — Die Freiberger Mulde entspr. in Böhmen bei dem Df. Ullersdorf, unweit der Weseritzquelle, 2400' ü. d. M., fliest aus einem Kreuzteich in einem tiefen, waldigen Thal nach Sachsen, zunachst bei dem Df. Holzbau voruber. Sie nimmt links, bei Glaußnitz, den Flossgraben aus der Floha; zwischen Randeck und Mulda die Chemnitz; r. die Gimlitz, bei Lichtenberg, links die Munzbach, bei Halsbrucke; r. die Bobritzsch, bei Siebenlehn; l. die Striegis, unterhalb Roßwein; l. die Zschopau, bei Schweta. — Die Zwickauer Mulde entsteht im Voigtlande, unw. Schoneck und Kottenheyda aus der rothen und weißen Mulde, die aus dem rothen und weißen Muldenteiche abfließen, 2180' ü. d. M. Die weiße Mulde nimmt den Saugraben auf. Die Mulde nimmt dann r. die kleine Pyra bei Jagersgrun; die große Pyra bei Rautenkranz; beim Hammerwerk Unter-Blauenthal die große Bockau; r. das Schwarzwasser, bei Aue; dann die Lößnitzer-, Schlemaer-, Schönauer-, Wildenfelser-Bach, so wie die Kirchbergerbach; bei Zwickau die Planitzbach, bei Nieder-Mulsen die Mulsenbach, r. die Lungwitz unterhalb Glauchau; oberhalb Wechselburg die Chemnitz; zwischen Wechselburg und Rochlitz bei Wiesern die Erlbach, bei Rochlitz die Grossner- oder Milauerbach; bei Lastau die Auenbach; bei Thallwitz die Lossabach. Bei Bitterfeld fliest die Bober und Leine ein. Sie ist im Ganzen 38 M. lang, hat ein Flußgebiet von 130 QM., ist aber fur die Schifffahrt noch nicht benutzt. Das Thal der Mulde ist uberall schön; aber die Fischerei ist nicht von Belang.

Muldorf, Mülldorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 318 Ew. [239 Ew.

Muldzen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen;

Mulfingen, 1) Pfdf. mit Marktrecht in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau, an der Jart, einige Mühlen. 925 Ew., davon 33 Juden. 2) Wlr. ebd., OA. Gmund; 55 Ew. [518 Ew.

Mulfort, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Gladbach;

Mulgrave, 1) Cap der NWkuste des russ. Nordamerika, am Nord-Eismeer, NO. der Behring-Straße. 2) Hafen ebd., in der Behrings-Bai; 59° 34' 17" n. Br., 142° 2' 21" w. L.

Mulgrave-Archipel, in den Carolinen-Inseln im Austral-Ozean, umfaßt die Radak- und Ralik- oder Marshall-Gruppe in den eigentl. Carolinen und die Gilbertsinseln, letztere die sudlichste der beiden Gruppen. Beide Gruppen werden durch eine 3 Grade breite Str. von einander getrennt (3—6° n Br.) und liegen geographisch von 2° 50' s. Br. (Insel Hurd) — 11° 46' n. Br. (Bigar oder Farnham) und von 165° 22' (Eschholz) — 177° 40' ö. L. Grw. (Byron). Das Klima der Inseln ist sehr heiß, wird jedoch durch Seewinde gekühlt; der Boden ist fruchtbar und nährt eine ziemlich bedeut. Bevolkerung. Ihren Ursprung leiten die Inseln von den Korallenthieren her, daher sie flach und ohne Gebirge sind. Man schätzt die Zahl der Bew. auf 100,000. Sie sind groß und schon gewachsen, kupferfarbig und von Charakter freundlich, harmlos, klug u. sinnreich. Als Kleidung dient bei den Männern ein Gurtel und eine kleine Matte, bei den Frauen werden aber 2 größere Matten getragen. Letztere sind sehr schamhaft, zieren sich gern mit Blumen, Muscheln, Knochen ꝛc. und beide Geschlechter tättowiren sich. Man lebt in Vielweiberei, behandelt jedoch die Frauen gut, ja letztere durfen sogar nach den Männern reden und man hört sie an. Sie verrichten nur weibliche Arbeiten, leiten in Seekriegen die Piroguen u. bilden in Landkriegen das Hintertreffen. Unverheirathete Mädchen genießen große Freiheit und uneheliche Kinder werden gleich den ehelichen erzogen. Abscheulich, aber aus der Furcht vor Uebervolkerung zu erklären ist die Sitte, daß eine Mutter nur 3 Kinder am Leben lassen darf und die übrigen lebendig begraben muß. Die Leichen von Häuptlingen werden mit Schnuren umwickelt und beerdigt, die der Armen und der Feinde werden ins Meer geworfen. Die Häuser bestehen aus 4 Pfosten u. einem Dache, der Hausrath ist einfach, die Kost fast nur aus dem Pflanzenreiche, da das Meer der Umgegend wenig fischreich ist und auf den Inseln eßbare Thiere auch kaum vorhanden sind. Das Volk theilt sich in Adel u. Volk. Erstere haben viel Macht.

Mulhacen, Mulahacen, Cumbre-de-, die höchste und 10,946' ü. d. M. hohe Kuppe der Sierra-Nevada in Spanien, OSO. bei Granada. S. d. A. Sierra-Nevada.

Mulhara, St. in Hindustan, Allah-Abad, Bundelkund, SW. bei Tschatterpur.

Mulhouse, s. Mülhausen 2).

Mulk, turk. Df. in Asien, Anadolien, SW. von Angora; merkw. durch Höhlen in der Nahe.

Mulkapoor, bef. St. in Hindustan, Nizamstaat, WSW. von Ellichpoor. [Mühlen 205 E.

Mulkenthin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Saatzig;

Mulkwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 200 Einw.

Mulky, brit. St. in Hindustan, Madras, Kanara, NNW. bei Mangalore, am Oman-Meer.

Mull, ehem. **Dreolin**, eine der größten Hebriden-Inseln, 35 engl. M. lang u. 25 engl. M. breit, 16½ QM. groß, gebirgig (höchste Spitze Benmore, 3000 engl. Fuß), mit mehreren Seen, darunter der Loch-Erisa im N. der bedeut. Sie ist durch den Mull-Sound von der Westkuste Schottlands getrennt; holzarm, nur Gerste gedeiht, u. außerdem treiben die Bewohner Viehzucht, Fischerei, Kelpbrennerei; mit den dazu gehörigen kleinern Inseln 16,118 Einw. Der Hauptort ist Tobermory mit [illegible] Ew.

Mullagh, Kchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Cavan; 8526 Ew.

Mullaghbrack, Kchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Armagh; bedeut. Leinweberei. 8380 Ew.

Mullaghmore, Df. in Irland, Connaught, Gfsch. Sligo; Fischerei. In der Nahe das gleichnam. Cap, welches sich in die Donegalbai vorschiebt. [Hyderabad.

Mullangur, St. in Hindustan, Deccan, Nizamstaat, NO. von

Mulleir, brit. St. in Hindustan, Bombay, Kandeisch, am Nuffum, OSO. von Surate.

Mullet, Halbinsel in Irland, Connaught, Gfsch. Mayo.

Mullica, Stadtsch. im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Atlantic; 1588 Einw.

Mullica-Hill, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Gloucester; 700 Einw.

Mulligaum, brit. St. und Fort in Hindustan, Prsdsch. Bombay, Bz. Kandeisch.

Mullingar, St. in Irland, Prov. Leinster, Hauptort der Grafsch. West-Meath, Handel, Viehmarkte. 4730 Ew.

St.-Mullins, Df. in Irland, Leinster, Gfsch. Carlow.

Mullion, Df. in England, Gfsch. Cornwall; die merkw. Kynanshöhle; 508 Ew. [Man.

Mullore, St. in Hindustan, Beidsapur, SO. von Punah, am

Mullupetta, brit. Stadt in Hindustan, Prasidentsch. Bombay, Karnatik.

Mulsum, 1) Df. in Hannover, Bremen, BG. Landes Wursten, bei Dorum; 124 Ew. 2) Df. ebd., Amt Harsefeld; 330 Ew.

Multan, 1) gr. St. in Hindustan, Punjab l. unweit dem Tschenab, mit sehr hohen Mauern und einer Citadelle, SW von Bhawalpur, an der großen indischen Straße von Peschawer oder Kabul. 60,000 Einw. 2) St. ebd., Holcar-Staat, Malva, SSO. von Nullam.

Multerberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Hohenfurt, 360 Ew.

Multifarnham, Df. in Irland, Leinster, Gfsch Westmeath; 1366 E.

Mulua, Land mit gleichn. Hptst. im sudöstl. Afrika, W. von Mozambique.

Mulula, Mulwia, Fl. in Marokko, Fez; entspr. im Atlas-Geb, fließt NO. in das mittelland. Meer, OSO. von Melilla.

Mulury, St. auf der nordl. Kuste von Mozambique, S. vom Cap Delgado.

Mumalakdscht, Insel im Malayen-Archipel, Celebes, S. von der Insel Salaver.

Mumbles-Head, Cap der Sudkuste von Süd-Wales, in England, Gfsch. Glamorgan; Leuchtthurm 51° 34' n. Br., 13° 42' 16" ö. L.

Mumby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 786 Ew.

Mummelsee, See in Baden, Mittelrheinkr., Amt Oberkirch, am Seekopf des Schwarzwaldes, 3186' hoch, ohne Fische, sehr tief u Quellort der Acher.

Mumpf, 1) **Nieder-**, Pfdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Rheinfelden, am Rhein, 448 Ew. 2) **Ober-**, Pfdf. ebd., nahe dem vorigen, in einem kleinen Seitenthal; 506 Ew.

Mumsdorf, Df. in Sachsen-Altenburg, SW. bei Lucka; 228 Ew.

Munapbad, brit. St. in Hindustan, Madras, Karnatik, auf dem gleichn. Vorgeb. [Djawad.

Munassa, St. in Hindustan, Bombay, Provinz Malva, SO. von

Muncaster, Kck. in England, Gfsch. Cumberland; 602 Ew.

Muncy, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Lycoming; 660 E.

Muncy-Creek, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Lycoming; 1166 Einw.

Muncytown, Ort im Un.-St. Indiana, Gfsch. Delaware; 404 E.

Mund, Thal u. Pfdf. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Brig, r. von der Rhone; 442 Einw.

Mundaca, St. in Spanien, Biscaya, NO. von Bilbao; k. Hafen. 1760 Ew.

Mundany (Ras-), Kalat, Cap der Küste von Beludschistan, Pr. Mekran, Land Geb. SO. von Bunt.

Mundatta, St. in Hindustan, Indore-Staat, auf einer Insel des Nerbudde; merkwurdige Pagode.

Mundawer, brit. St. in Hindustan, Pfdsch. Bengalen, Delhi, am Ganges, NNO. von Merut, 3000 Einw

Mundea, St. in Hindustan, Cutch, unfern Mandavee; einiger Handel. [186 Ew.

Mundeldingen, Df. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Ehingen;

Mundelfingen, Df. in Baden, Seekreis, Amt Hüfingen; 646 Ew.

Mundelsheim, Pfdf. mit Marktrecht in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, am Neckar; guter Weinbau, besonders am Kasberg; 1799 Ew. [477 und 612 Ew.

Munden (Groß- u. Klein), 2 Dfr. in England, Gfsch. Hertford;

Mundenheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Mutterstadt; vorzügl. Landwirthschaft. 1290 Einw.

Munderfing, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Braunau; 600 Ew.

Munderkingen, St. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen,

auf einer schmalen Erdzunge in der Donau; Feldbau, Spinnerei und Dochtmacherei, beträchtliche Pferdemärkte, St.-Dionysiuskirche. 1912 Ew.

Munderloh, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg; 301 Ew.

Mundesley, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 934 Ew.

Mundesser s. **Mondessur.**

Mundford Tr. in England, Gfsch. Norfolk; 437 E.

Mundgy, St. in Hindustan, Nizam-Staat, Aureng Abad, rechts am Godaweri.

Mundham, 1) Df. in England, Gfsch. Norfolk; 303 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Sussex; 439 Einw.

Mundi s. **Mondi.**

Mundingen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Emmendingen; 770 Ew. 2) Pfd. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, in einem von Wald umgebenen Aachthal; 201 Einw.

Mundjer-Abad, St. in Hindustan, Maissur, NW. von Seringapatam

Mundlah, s. **Mondlah.**

Mundo, Nebenfl. des Segura l., in Spanien, Mancha.

Mundon Df. in England, Gfsch. Essex; 309 E.

Mundy, St. in Afghanistan, Kandahar, Landschaft Sewestan, NO. von Tadur.

Mune, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Lippa; 640 E.

Muncebrega, Df. in Spanien, Aragonien, SW. bei Calatayud; 1295 Ew.

Munera Alck in Spanien, N. bei Alcaraz, 2110 E.

Muneville le Bingard, Df. in Frankreich, Dep. la-Manche, Arr. Coutances am Ay, 1588 Ew.

Munfordsville, Ort im Un.-St. Kentucky, Gfsch. Hart; 500 Ew.

Mungalwehra brit. St. in Hindustan, Bombay, SW. v. Punah.

Mungaibt, befest. Ort in Persien, Prov. Khusistan, SO. von Schuster.

Mungdu, brit. St. in Hinterindien, NW. bei Aracan, am bengal. Meerbusen

Mungbir, s. **Mongbir.**

Mungbur, befest. St. in Hindustan, Oberpoer-Staat; jährlich bedeut. Viehmarkt. 3000 Einw.

Mungladgury, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Madras, Nord-Serkars, NW. bei Masulipatam

Mungo 1) Df. in Schottland, Gfsch. Dumfries; 618 Ew. 2) Fl. in Afrika, mündet N. vom Sierra-Leone-Cap.

Mungoleote, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. u. Prov. Bengalen, SSW. bei Murshed-Abad.

Mungolbat brit. St. in Hindustan, Prsdsch. und Prov. Bengalen, NNO. bei Rangpur, Baumwollweberei.

Mungoluarra, befestigte St. in Hindustan, Beidjapur, NNW. von Beidjapur, lebhafter Handel.

Mungra brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Allah-Abad, WSW. bei Tjuanpur.

Mungrowlee, St. in Hindustan, Malva, NO. bei Serondje.

Mungrul, s. **Mongrul.**

Mung-Tang Fl. in Tibet, mündet r. in den Yarud-Tzang-Potschu.

Munguia, Flck. in Spanien, NO. bei Bilbao, am gleichn. Fl., der in den atlant. Ozean mündet, 1223 Ew.

Munguligheree brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Guntoor.

Mungulhaut, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. und Bz. Bengalen; Handel. [jarvor

Mungulwara, St. in Hindustan, Sattarah-St., NNW. bei Be-

Munilla-y Tierra, Flck. in Spanien, SO. bei Logrono; 2220 E.

Muningen, Pfdf. in Baiern, Schwaben, bei Oettingen, an der Wörnitz; 826 Ew.

Munipur, St. in Hindustan, Gudjerat, WNW. von Ahmed-Abad; 24° 47' 56" n. Br., 91° 45' 35" ö. L.

Munitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; 225 Einw.

Munkacs, Flck. in Ungarn, Comitat Bereghszasz, am Latorcza, 1392' ü. d. M.; Sitz eines griechisch-unirten Bischofs, der aber in Ungvar wohnt, worauf das gleichnam. befest. Schloß auf einem hohen u. steilen Felsen, hat ein Gymnasium, Salzniederlage, Salpeterwerke, Weinbau, Eisenwerke; in der Nähe sind Alaun-Sudwerke. 5100 Ew. 48° 25' 59" n. Br., 40° 21' 21" ö. L.

Munker, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Auscha; 380 Einw.

Munklingen, s. **Münklingen.**

Munlochy, Df. in Schottland, Gfsch. Ross; Fischerei.

Muno, Df. in Belgien, Luxemburg, W. bei Florenville, auf der französischen Grenze; 1210 Einw.

Muno-Tello, Flck. in Spanien, W. bei Avila; 910 Ew.

S.-Munoz Flck. in Spanien, NO. bei Ciudad-Rodrigo; 490 Ew.

Munsala, Ort in Rußland, Finnland, S. von Carleby.

Munsee, Ort im Un.-St. Indiana, NW. von Indianapolis.

Munsebur See, See im O. von Beludschistan, Dschalawan, zwischen dem Hala-Geb. W. und dem Sind O.

Munshausen, Df. in Holland, Luxemburg, Bezirk Diekirch; 200 Ew.

Munsley, Df. in England, Gfsch. Hereford; 238 E.

Munslow, Df. in England, Gfsch. Salop; 773 Ew.

Munson, Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Geauga; 1263 Einw.

Munster, 1) St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, ehemals freie deutsche Reichsstadt, am Fuß des Monchsberg, an der Fecht, Baumwollspinnerei, Zeugweberei, Papierfabr., Färberei, Kattundruckerei. 3330 Ew. 2) Prov. in Irland, im südl. Theile der Insel, 446,29 QM. mit 1840: 2,396,161, 1850: 1,831,817 Ew. Sie ist eingetheilt in die 6 Gfsch.: Cork, Clare, Kerry, Limerick, Tipperary und Waterford.

Munsur-Cotah, brit. Stadt in Hindustan, Präsidentsch. Madras, Nord-Serkars, SW. bei Ganjam.

Munte, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent; 810 Ew.

Muntendam, Df. in den Niederlanden, Gröningen, bei Winschoten; 1060 Einw.

Muntok, St. auf der holländ. Insel Banca; befest. 3000 Ew.

Muntscha, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Neustadt; Mühle. 200 Ew.

Muntshausen, Df. in Holland, Luxemburg, bei Diekirch; 680 Ew.

Munzel (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Hannover, Calenberg, Amt Blumenau, bei Hannover; 922, 284 Ew.

Munzikey, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan, Lokal. 1430 Ew.

Munzig, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 298 Einw.

Munzilgah, St. an der Südgrenze von Afghanistan, Kandahar, OSO. von Mustung, an der Straße von Schikarpur nach Kandahar.

Munzingen 1) Pfdf. in Baiern Schwaben, bei Nördlingen, Kalkhütte 340 Ew. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., Bez. Freiburg; Bad, Schloß. 843 Ew.

Muolen, Pfrdf. und nördlichste Gemeinde im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz. Tablat, in feuchtb. Gegend; 991 Ew.

Muonio, bedeut. Nebenfl. des Tornea l., auf der Grenze zwischen Schweden und Rußland; fließt SO., und bildet bei Muoniovara den 100' hohen Stampeka-Fall.

Muoniovara, Df. in Rußland, Finland, Gouv. Uleaborg, am Muonio.

Muota, Muotta, 1) reißender Fl. im schweiz. Kant. Schwyz; entspr. auf der Glatt-Alp, hinten im Bisithal; nach ihm nennt sich sein gr. und merkw. Thal; er nimmt die Seewen, den Abfluß des Lowerzersees, überhaupt im Muotathal 13 Bäche auf; entfließt dem Thal durch eine enge Felsschlucht in den Vierwaldstätter-See. Kampf der Russen und Franzosen 1799. 2) Pfdf. ebd., r. an der Muota, SO. von Schwyz, gegen 6 Stunden lang, umweht ein Franziskaner-Nonnenkloster. 1630 E.

Mupperg, Df. in Sachsen-Meiningen, A. und S. bei Sonneberg; 327 Einw.

Mur, 1) Nebenfl. der Drau l., in Oesterreich; entspr. im S. des Salzburger Kr., am Nordabhang der norischen Alpen, bei dem gleichn. Df., fließt von NW gegen SO, bei Judenburg, Bruck und Graz vorüber, dringt in Ungarn ein in der Szalader Gjpsch. u. mündet bei Legrad, an der Grenze der Szumegher Gjpsch., wo sie die Muraköz-Insel bildet; Nebenfl. in Steiermark sind: Lasnitz, Murz, Lendra l.; Kainach u. Sulm r.; in Ungarn: Kerka, Kanisa. Sie ist 56 Mil. lang, hat einen raschen Lauf und ist sehr fischreich 2) Flck in Frankreich, Dep. Côtes du-Nord, Arr. Loudeac; Schieferbrüche. 2767 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Loir-Cher, Arr. Romorantin; 820 E. 4) Df. ebd., Dep. Aveyron, Arr. Espalion; 1660 Einw.

Murach, 1) **Nieder-**, Pfdf. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Oberviechtach, bei Neuenburg vor dem Walde, an der Murach; 372 Einw. 2) **Ober-, Haus-**, Df. ebd.; 73 Ew.

Murad-Chai, türk. Fl. in Asien, entspr. 12 M. SW. vom Ararat und mündet in den Euphrat ungefähr 20 M. NW. von Diarbekr.

Muraka, Flck. in Rußland, Gouv. Wologda; 1890 Ew.

Muraközer-Insel, sehr fruchtb. Insel zwischen der Mur u. Drau, in Ungarn, Szalader Gjpsch., 16 QM. mit 103 Ortschaften, 47,000 E. Korn-, beträchtl. Kukuruß-, starker Tabak- und Weinbau (Insulaner-Wein). Das Insalaner-Weingeb. wird in 7, von den übrigen Ortschaften abgesonderte Distrikte getheilt, von denen jeder mehrere Weinberge umfaßt. Die vorzügl. Weingebirge sind Strido, Globoko, Vesitza, Sztanetinetz und Szlatnyak.

Murano, 1) St. in Oesterreich, Lombardei, N. von Venedig, auf 3 kl. Lagunen-Inseln; Spiegel- und Krystallmanufaktur. 3728 Einw. 2) Flck. in Neapel, Prov. Calabria-cit.; Wollzeugfabrikation, Weinbau, Handel.

Murany, Df. in Ungarn, Gömörer Gjpsch., WNW. von Rosenau; Papiermühle, Eisenmine, Stahlwaaren, Hanfbau. 1200 Ew.

Muraschkino, Flck. in Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod, WSW. bei Knjaschinin; Gerberei, Seifensiederei. 8000 Ew.

Murafon, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St.-Affrique; 1130 Ew.

Murat, 1) Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arrond. Castres; Käse, Vieh, fettes Geflügel. 2908 Ew. 2) Arr. ebend., Dep. Cantal, 13 67 QM., 36 300 Ew. 3) St. ebd., am Fuß des Cantal, l. am Alagnon; Spitzenfabr., beträchtl. Handel mit Getreide und Käse (Cantal-Käse, jährlich 13,000 Ctr.). 3200 Ew.

Murat le Quaire, Flck in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Clermont-Ferrand; warmes Mineral-Bad von Bourboule, Viehzucht. 1025 Ew.

Murato, Flck. in Frankreich, Corsica, Arr. Bastia, in holz- und wasserreicher Gegend; Nußölmühlen. 890 Einw.

Murauen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. und ehemaliger Kreis Marburg; 240 Einw.

Murau, St. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; Sitz einer Bzhrmsch., Schloß, Kloster, Armeninstitut, Schmelze, Eisenhämmer, Gußstahlfabrik, Flachsbau; unfern ein Wasserfall und schauerliche Höhlen, darunter die fürchterliche Freemannsgrube. 1200 Ew.

Murauer-Alpen, Geb. in Oesterreich, im S. von Murau, an der Grenze von Kärnthen u. Steiermark. Es erstreckt sich von den Kremser u. Stangalpen nach Osten bis an die Klagenfurter Straße bei Friesach und erhebt sich in der Kuhalpe SO. von Murau, 5624' hoch. Es enthält viel Mineralien, namentlich Eisen und wenn es auch nach Höhe und Structur kaum noch den Alpencharakter behauptet, so enthält es doch viele Weiden und Sennwirthschaften.

Muravera, Df. in Sardinien, Cagliari; 1840 Ew.

Muravewka, Flck. in Rußland, Gouv. Pensa, NNO. bei Krasnoslobodsk.

Muravitsa, Flck. in Rußland, Volhynien, NW. bei Dubno.

la-Muraz, Df. im Königr. Sardinien, Savoyen, S. bei Genua; 1120 Ew.

Murazzano, Flck. im Königr. Sardinien, Coni, NO. bei Mondovi; 2280 Ew.

Murbach, herrschaftl. Schloß in Baden, Seekr.; 17 Ew.

Murça do Panoyas, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, ONO. bei Villa-Real; eisenhaltige Quellen. 890 Ew.

Murchakhow, Ort in Persien, Irak-Adsjemi, NW. von Ispahan.

Murchin, Ort in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald; 200 Ew.

Murcia, 1) Königr. in Spanien, am mittelländ. Meer, zwischen Valencia, Neu-Kastilien, Andalusien und Granada, 370 69 QM., 1837: 474 100, 1849: 593 431 Ew. Es zerfällt jetzt in die 2 Prov. Murcia u. Albacete. 2) Die jetzige Prov. ebd.; stößt SO. und S. an das mittell. Meer, SW. an Granada, W. an Jaen, NW. an Mancha, N. an Cuenza, O. an Valencia, im N. gebirgig, SO. eine Ebene. Flüsse sind die Segura, welche hier entspringt und den Mundo aufnimmt, die Sangonera-de-Lorca fließt gegen S., der Lucar, Guadalmar. Das Land ist theils dürres Flachland, theils Gebirge, theils Thal. Im Sommer und die Regen selten, der Herbst ist angenehm, der Winter mild, und das Frühjahr sehr windig. An den Küsten herrschen Faul- u. Wechselfieber. Produkte des nur zum fünften Theile bebauten Landes sind Getreide, Gerste, Wein, Oel, Früchte, Safran, Soda, vorzügl. Spartum, Hanf, Seidenraupenzucht; Maulesel, Esel, Schweine, Ziegen; Seidenweberei. Zahl der Einw. 400.000. Dieselben haben gelbliche und olivenfarbige Haut, sind von Natur träge, arbeitsscheu, duster, schwerfällig, zänkisch, treiben weder Künste noch Wissenschaften und kennen außer ihrem Bett und ihrer Cigarre kein Vergnügen. 3) Hptst. des Königr. und der Prov. ebd., in einer fruchtb. Ebene, am Segura, mit geraden, aber engen und ungepflasterten Straßen und mit meist im maurischen Stil erbauten Häusern, Palästen, Kathedrale, durch das Erdbeben 1829, 21. März betroffen, bischöfl. Seminar, Collegien, Musikschule, Bibliothek, botan. Garten, Seidenmanufaktur, Spartenflechterei und Ausfuhr dieser Erzeugnisse, Matratzen- und Baumwollweberei, Soda- und Kanonenpulverfabrikation. Reizende Promenade und schöne Gärten in der Umgebung. Lebhafter Binnenhandel. 1845: 43,488 Ew.

Murczyn, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin, 241 Ew. [1670 Einw.

Mur-de-Barrez, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rodez, [790 Einw.

Murder-Kill, Ort im Un.-St. Delaware, Gfsch. Kent, Gerberei, 13 Schulen. 4600 Einw.

la-Mure, 1) Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Castellane, Tuchfabr. 2) St. ebend., Dep. Isère, Arr. Grenoble, in einem Thal; Nägel- und Leinwandfabr., Gerberei; warme Mineralbäder. la-Motte-St.-Martin, Handel mit Getreide, Wolle. 3106 Ew.

Mureck, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, Bzkrt. Radkersburg, an der Mur; 910 Einw.

Murelaga, Flck. in Spanien, Biscaya, NO. bei Bilbao, warme Schwefelquellen. 1430 Einw.

Mures, Ort in Spanien, Asturien, N. von Oviedo.

Muret, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, 28 QM. mit 89 900 Ew. 2) St. ebd., Hauptort des gleichn. Arr., in einem schönen Thal am Zusammenfluß der Louge und Garonne, über die eine beträchtl. Hangebrücke führt; Fabr. für Leder, Bayence, Wollenwaaren, Branntwein. 4000 Ew. 43° 27' 27" n. Br., 1° 59' 10" ö. L.

Murfjeld, Gbg. in Norwegen, Stift Trondhjem, an der Grenze von Schweden.

Murfreesboro, Ort im Un.-St. North-Carolina, N. von Halifax.

Murfreesborough, Hauptort der Grafsch. Rutherford im Un.-St. Tennessee, Middle-Dist.; 4000 Einw.

Murg 1) Nebenfl. des Rhein r.; entspr. in Würtemberg, am Fuß des Knebis in 3 Quellen: die weiße oder rechte Murg, entspr. bei der Buhlbacher Glashütte, nimmt die andere Quelle, rothe Murg (Quelle 2873') und dann bei Reichenbach die durch das Christophthal herfließende Wehrbach auf; fließt weiter durch das Murgthal, verläßt unterhalb Schwarzenberg das Königr. Würtemberg, und durchfließt Baden bis zur Mdg. bei Rastatt, wo sie nur 381' Seehöhe hat. Das Flußchen ist der wildeste der Schwarzwaldbäche und das nach ihm benannte Thal tief und an lieblichen und romantisch-wilden Partien ungemein reich. Lauf N. und NW. 11 Meil. lang. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Sackingen, am Rhein; 1026 Einw. 3) Nebenfl. der Thur l. im schweiz. Kant. Thurgau; entspringt am Hörnli; mündet unterhalb Frauenfeld. 4) Gemeinde im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Sargans, am Wallensee; 1993 Einw.

Murgados, Flck. in Spanien, Galizien, WSW. bei Corunna.

Murgain, Cow-Bay, Bai an der Ostk. der Insel Cap-Breton, O. von Sidney.

Murghab, 1) nordwestl. Landsch. in Afghanistan. Darin entsteht an der Grenze von Balkh der Murghab-Fluß, der gegen NW. u. NNW. nach Kotwa durch das Land der Saryks fließt, und sich dann in der gr. Turkomanen-Wüste verliert. 2) St. in Persien, Farsistan, NO. von Schiras, auf der Straße von hier nach Yezdikhast.

Murguia, Flck. in Spanien, NW. bei Vitoria; 210 Ew.

Muri 1) großes Pfrf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. und SO. nahe bei Bern; 1142 Einw. Das Schloß bewohnte eine Zeit lang der vertriebene König Ludwig XVIII. 2) Pfdf., ebd., Kant. Aargau, umfaßt die Ortschaften Muri, Langdorf, Egg ꝛc., dabei ein Kloster. 1956 Ew.

Murialdo, Flck. im Königr. Sardinien, Genua, W. bei Savona, am Bormida.

Murias-de-Paredes, Flck. in Spanien, Prov. Leon.

Muriaux, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Freiberge; 801 Ew.

Muriconda, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, NO. bei Karnaul, am Krischna. [260 Ew.

Muriel-de-la-Fuente, Flck. in Spanien, W. bei Soria, am Tajuña; **Muriel-Viejo**, Flck. in Spanien, W. bei Soria, am Tajuña; Holzhandel. 200 Einw. [ragoffa, am Gallego; 960 E.

Murillo-de-Gallego, Flck. in Spanien, Aragonien, N. von Sa-

Murillo-de-Riolerza, Flck. in Spanien, SO. bei Logrono; 1240 E.

Murillo-el-Cuende, Flck. in Spanien, Navarra, SSO. bei Pamplona; 200 Ew. [Oelmühlen. 700 Ew.

Murillo-el-Fruto, Flck. in Spanien, Navarra, am Aragon; **Murina**, Df. in Rußland, unf. Petersburg und ein Belustigungsort der Hauptstadter.

Muriſt-la-Molière, Pfarrdf. im schweizer Kanton Freiburg, Bez. Broye, an der Glane; 238 Einw.

Muritsch (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß. 270 und 81 Einw.

Murja, St. in der Sahara, Reich Biru, NW. von Timbuktu; Salzhandel. [tutschein; 1200 E.

Murk, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkrt. Neu-

Murla, Flck. in Spanien, NO. von Alicante, S. bei Gandia; 550 Ew. [von Kalkutta.

Murley, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. u. Prov. Bengalen, NO.

Murlin, Df. in Frankreich, Depart. Nièvre, Arrond. Cosne; 330 Ew.

Murnau, Flck. in Baiern, Oberbaiern, bei Weilheim, in einer weiten Ebene vor dem Hochgebirge, an der Straße von München über Weilheim nach Tirol, altes Schloß, Salzniederlage, Glasmalerei, Feldbau, Viehzucht. 1570 Ew.

Muro, 1) Flck. auf der Insel Majorca; Marmorbruch. 4900 Ew. 2) St. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, SW. bei Melfi, 1510 E. 3) Df. ebd., Prov. Terra-di-Otranto, OSO. bei Maglie, 1508 Einw. 4) Flck. in Spanien, Prov. Alicante, 2800 Einw.

Muro-de-ambas Aguas, Flck. in Spanien, Soria, SSW. bei Calaborra, 665 Ew.

Muro de-Cameras, Flck. in Spanien, Soria; Wollzeugweberei. 300 Ew. [610 Ew.

Murol, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arrond. Issoire,

Murom, Krst. in Rußland, Gouv. Wladimir, SO. von Wladimir, an der Oka u. Muromka; Kreml, Kathedrale u. mehrere andere Kirchen, Seife- und Lederfabriken. 6300 Einw.

Muron, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Rochefort; 790 Einw.

Muros, Flck. in Spanien, Galizien, an der gleichnam. Bucht, W. bei Santiago, bedeutender Sardellenfang. 4020 Ew.

Murow, Kolonie, 2 bedeut. Glashütten und Eisenhammer in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; 308 Ew. [1416 Ew.

Murowana-Goslin, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik;

Murowane, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zambor, NW. von Strymiaz.

Murr, 1) Nebenfl. des Neckar r., in Würtemberg; entspr. in dem Gebirge bei Murrhardt, fließt gegen W., und mündet unterhalb Marbach. 2) Pfdf. ebd., Neckark., OA. Marbach, in einem schönen Thal am gleichnam. Fl.; Weinbau. 936 Ew.

Murray, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Orleans, 1820: 1361, 1840: 2674 E. 2) Hafen an der Insel Prince-Edward, im St.-Lorenz-Golf. 3) Golf an der Ost von Schottland, in der Nordsee, zwischen dem Cap Kaß bis zum Cap Kinnaird. Sie umfaßt die Buchten Cromarty und Moray-Frith, und ist durch den Caledonian-Canal mit dem atlant. Ozean verbunden. Darein munden außerdem die Fl. Tweed, Spey, Findhorn, Nairn. 4) Fl. in Neu-Holland; entspr. S. vom Monumbidgee, den er dann aufnimmt, nebst dem Darling u. Lindesay, fließt NW., u. zuletzt S. in einen See. 5) Inselgr. in der Torres-Meerenge, welche Neu-Holland von Neu-Guinea trennt.

Murrhardt, St. in Würtemberg, Neckark., OA. Backnang, an der Murr; Viehzucht, Holzhandel, Gewerbe. 2400 Ew. Daran die ehem. Benediktiner-Abtei.

Murroes, Df. in Schottland, Gfsch. Forfar, 733 E.

Murs, 1) Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Angers, 1090 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Vaucluse, Arr. Apt, 430 E.

Mursaum, befest. brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, N. von Agra.

Mursberg, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlfreit. Steinkohlen- und Alaunbergwerk. 200 Einw.

Murshed Abad, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. u. Pr. Bengalen, N. von Kalkutta, am Kassimbazar, Baumwoll- und Seidenweberei, Handel. 165.000 Ew.

Murston, Df. in England, Gfsch. Buckingham; 480 Einw.

Murstätten, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Pfk. Oberwaltenstadt bei Persenbeug, 430 Einw.

Mur sur Azergues, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, Baumwollverarbeitung, Brüche. 1180 Ew.

Murten, Morat St. im schweiz. Kant. Freiburg, N. von Freiburg, in der Mitte des südl. Ufers des Murtner-Sees u. an der Hauptstraße von Bern nach Lausanne; die untere u. obere Stadt hangen nicht unmittelbar zusammen, altes gothisches Schloß, deutsche oder große Kirche, Viereckwurf der Burg der schweizer Eidsgenossen über das große burgundische Heer unter Herzog Karl dem Kühnen 1476, 22. Juni. 1751 Einw. Für die Gebeine der erschlagenen Eidgenossen wurde auf dem Kampfplatz ein Beinhaus errichtet, das 1792 die Franzosen vernichteten, aber 1822 wurde an derselben Stelle ein 63 F. hoher Marmor-Obelisk errichtet.

Murter-, Murtner-See, See, der größtentheils zum schweiz. Kant. Freiburg, das Uebrige zum Kant. Waadt gehört; 2 St. lang, 3/4 St. breit und 360 F. tief. Die nördlichen und südlichen Gestade sind hoch. Seicht ist er an der Ostseite, wo sich sumpfige Ebenen ausbreiten. Die Broye, welche aus den Freiburger Bergen kommt, durchfließt ihn und wird beim Ausfluß schiffbar.

Murtiga, Nebenfl. des Guadiana in Spanien, Andalusien, Prov. Huelva.

Murton, Stdtsch. in England, Gfsch. Northumberland; 503 Ew.

Muruzabal, Flck. in Spanien, SW. bei Pamplona; Weinbau. 400 Einw.

Murviedro, St. in Spanien, NNO. bei Valencia, am Valencia, der unweit in das mittell. Meer mündet, befest. Hafen; Branntweinbrennerei, Wein, Oel und Früchte. Keine Stadt in Spanien ist so reich an römischen Ueberresten als diese, und sie soll auf der Stelle des alten Saguntum stehen. 7476 Einw. 39° 40' 26" n. Br., 17° 20' 27" ö. L.

Murviel, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Beziers, Branntweinbrennerei. 1595 Einw.

Murzuk, Hauptst. in Fezzan, in Afrika. Sie hat enge Straßen, ist von Mauern umgeben und hat außerdem ein Castell und ein Schloß. Bedeutender Handel an den Karawanenstraßen zwischen Tripolis, Aegypten, Bornu, Haussa.

Murzynno, 1) (Groß-, Klein-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, 270 u. 65 Ew. 2) Kol. ebd.; 220 Ew.

Murzynowo-Borowe, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, 210 Ew. [Schroda, 261 Ew.

Murzynowo-Koscielne, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr.

Musa, Flck. in Yemen, in Arabien, O. bei Mokka, Fort.

Musala, russ. Insel im finnischen Meerbusen.

Musbach, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Neustadt; Simultankirche 200 Einw. 2) Wkr. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Waldsee; 140 Ew. [3 Mühlen. 580 Ew.

Musberg, Pfdf in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Stuttgart;

Musbury. 1) Df. in England, Gfsch. Devon; 495 Ew. 2) Stdtsch. ebd., Grfsch. Lancaster, 1386 Einw.

Muscat, Mascat, s. **Maskat**.

Muscatine, Grfsch. im Un.-St. Iowa; 1840: 1912, 1850: 5646 E. Hauptst.: Bloomington. [220 Einw.

Muschaken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg;

Muschau, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Nikolsburg, Mühle. 370 Einw.

Muschenheim, Df in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Hungen; Rathhaus, Mühle, verfallene Burg 375 Einw.

Muschenried, Kirchdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Oberviechtach; 507 Ew. [Przezmyk; 212 Ew.

Muschetitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Muschghai, St. im N. von Beludschistan, Tschalawan, S. am Mutsch-Gebirge und an der Straße von Punjur nach Kelat.

Muschio, Df. in Oesterreich, Istrien, Insel Veglia.

Muschkin, St. in Rußland, Gouv. Jaroslawl; 1000 Ew.

Muschlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; Schloß, Tuchwalke 300 Einw.

Muschten, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, bei Schwiebus; Ziegelei. 463 Einw.

Muscogee, Grafsch. im Un.-St. Georgia; 1840: 11,699, 1850: 12,112 Einw. Hauptst.: Columbus.

Muscos, Gruppe kleiner Inseln im Meerbusen von Bengalen, SW von Laval. [stein; Eisenmine 635 Ew.

Musculdy, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr Mauléon; Schwefelquelle.

Musdorf, Wkr mit achttägigem Markt (Mutterwiesenmarkt, entstand bei einer ehemaligen berühmten Wallfahrtskirche) in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn; 80 Einw.

Musendon, s. **Mussendom**.

Museros, Df. in Spanien, N. bei Valencia; 1120 Ew.

Musfeia, St. in Afrika, Sudan, Land der Fellata's, S. von Mandara.

Musgrave, Insel im Australi-Ozean, Karolinen, S. von Lamarzuk.

Mushed-i-Sir, St. in Persien, Prov. Masenderan, N. von Balfrusch, am Kaspi-See; 2000 Einw.

Muskna, Df. in Oesterreich Görz Bez. Reifenberg, 290 Ew.

Muskau, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, an der Neisse, Hauptort der gleichnam Standesherrschaft, sehr großer Park, deutsche und wendische Kirche; Töpferei, Marktschuhmacherei, Bierbrauerei, Wollkrampelfabrik, Tuchweberei, das Mineralbad Hermannsbad genannt, Alaunwerk (jährl. 8000 Ctr.); Zeidlergesellschaft. 2242 E.

Muskham (Nord-, Süd-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Nottingham, 243 u. 262 Einw.

Muskingum, 1) Nebenfl. des Ohio, rechts, in Ohio; entsteht bei Coshocton durch Zusammenfluß des Whitewoman's Creek und Tuscarawas, fließt S., nimmt den Licking auf und fließt SO. 2) Grfsch in Ohio; 1820: 17,324, 1830: 29,325, 1840: 38,749, 1850: 45,043 E. Hauptst.: Zanesville. 3) St. ebend., Gfsch. Muskingum; 1252 E.

Muskomisi, türk. Inselgruppe in Anadoli, Meerbusen von Adramitti; Baumwolle, Südfrüchte. Von Griechen bewohnt.

Musky, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bunzlau, 290 Einw.

Muso, St. in Neu-Granada, Dep. Boyaca, Prov. Tunja.

Muso-di Porco Cap der Ostküste von Sicilien, SO. bei Syrakus; 37° 0' 20" n. Br., 33° 0' 30" ö. L.

Musone, 1) Fluß in Oesterreich, Lombardei; entspringt S. bei Asolo, fließt S., dann SO., und theilt sich bei Mirano in zwei Arme. Der eine, canalisirte, mündet in die Brenta; der andere in die Lagunen, Venedig gegenüber 2) **Moscione**, Fluß im Kirchenstaat, entspringt in der Deleg. Macerata, bei Cingoli, fließt OSO. in das adriat. Meer, Mündg. NO. bei Loretto.

Musquakies, Indianervolk im Un.-St. Indiana.

Musquash, Hafen an der Küste von New Brunswick, SW. bei St.-Johns. [Joseph

Mussala, St in Senegambien, am Senegal, O. vom Fort St.-

Mussbach, Df in Baiern, Pfalz, am Mussbach, bei Neustadt. Weinbau. 2088 Einw.

Musselburgh, St. in Schottland, Gfsch. Edinburgh, O. bei Edinburgh, an der Mündg des Esk in den Forth-Golf, grobe Wollzeuge, Harinanetzstrickerei, Salzbereitung, Gerberei, Stärke, Pferdewettrennen. 6190 Einw.

Musselja, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Mussendom, Musendom, Cap in Arabien, Oman, an der Straße Ormus; beherrscht den Eingang in den persischen Meerbusen.

Mussenhausen, Df. in Baiern, Schwaben, Landger. Mindelheim; Wallfahrt. 133 Ew.

Mussey, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy; Haartuchweberei, Hochofen. 520 Einw.

Mussidan, St. in Frankreich, Dep Dordogne, Arr Ribérac, am Isle, in einer weiten und fruchtbaren Ebene, 1741 Ew.

Mussi-la-Ville, Df. in Luxemburg, Arr. Neufchâteau; 820 Ew.

Mussir, russ. Insel in den Kurilen; 48° 16' 20" n. Br., 170° 45' 0" ö. L.

Mussita, St. in Hindustan, Seiks-Staaten, Lahore, W. von Ludhiana, an der Straße von Bhutnair nach Batulah.

Mussomeli, St. in Sicilien, NW. bei Caltanisetta; 9300 Ew.

Musson, Df. in Belgien, Luxemburg, O. bei Virton, an der Batte; Eisenminen. 1180 Einw.

Mussum, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken: 595 Ew.

Mussy, 1) Nebenfluß des Krischna, links, in Hindustan, Nizam-Staat, Hyderabad 2) Küstenfluß ebd., Brsch. Madras, Karnatik; fließt SO., aus den Elgonda-Bergen in den Meerbusen von Bengalen.

Mussy-l'Evêque, -sur-Seine, St. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar-sur-Seine, an der Seine; Weinhandel, Branntweinbrennerei. 1706 Einw.

Mussy sous-Dun, -le-Bieux, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles, am Mussye; Steinkohlen. 1310 Ew.

Musta, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; Schloß, Theerofen. 302 Einw.

Mustafa, 1) Ebene in der europ. Türkei, Macedonien, Uskub. 2) Vorgebirge der NOküste von Tunis

Mustafa-Pascha, St. in der Türkei, Rumelien, Tschirmen, NW. von Adrianopel, an der Maritza; 2000 Einw.

Mustafa-Pascha-Palanka, türk. Festung in Europa, Bulgarien, an der Nissava, 2000 Ew. [Delhi.

Mustaphabad, St in Hindustan, Seiks-Staaten, Delhi, N. von

Musternik, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß. 310 Einw.

Mustin, 1) Df in Holstein-Lauenburg, A. Ratzeburg; 310 Ew. 2) Df in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. A. Sternberg; 200 Ew.

Muston, 1) Df. in England, Grfsch. Leicester; 351 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch York, Ostriding, 417 Einw.

Mustung, St. in Afghanistan, S in der Prov. Kandahar, an der Grenze von der Prov Sarawan, NNO. von Kelat

Mustja, Nebenfl der Lavenna rechts, in Rußland, Gouv. Wilna.

Mutzau, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innsbruck, ehem. Kr. Imst; 273 Einw.

Mußbach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A Emmendingen; 710 E.

Mustyna, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sandec, am Poprad.

Muta Mula, Nebenfl. des Kistnah, rechts, in Hindustan, Präsidsch. Bombay.

Mutavilly, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, Nord-Serkars, S. von Guntoor und SW. von Rizampatam, am Meerb. von Bengalen; Küstenhandel.

Mutenitz Muttenitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Gaya; 1500 Einw

Muteodu, St. in Hindustan Mysore-Staat, SW. von Chittledrog.

Mutford, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 417 Ew.

Mutfort, Df. in Holland, Luxemburg, Kant Luxemburg; 310 Ew.

Muthill, Kirchsp. in Schottland, Gfsch. Perth, WSW. bei Perth; Ueberreste von Druiden-Tempeln. 3100 Einw.

Muthlangen, Df. in Wurtemberg. Jaxtkr., OA. Gmünd; 590 E.

Muthmannsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unterwienerwald, Bez. Stahrenberg; 330 Ew.

Muthmannshofen Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Grönenbach; 286 Ew. [bei Arel; 1510 Ew.

Mutignano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo ulter. I, O.

Mutiloa Flck. in Spanien, SW. bei San-Sebastian, Eisenminen. 1480 Einw.

Mutiowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz, Steinkohlenbau, Burgruine. 580 Ew.

Mutischen, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Datschitz, 220 Einw.

Mutupollum, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Karnatik. SSW. bei Gudelur.

Mutova, russ. Kurilen-Insel im nördl. Australi-Ozean, zwischen Kamtschatka und Japan, hat einen thätigen Vulkan und fruchtbare Thäler. [Djumna.

Mutra, St. im brit. Hindustan, Agra, NW bei Agra, rechts am

Mutruz, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez Grandson; 226 E.

Mutsch, Landsch. S. am gleichnam. Gebirge in Beludschistan, am Südrande der Beludschistan-Wüste.

Mutschaar (Ras-), Vorgeb. der arab. Küste, im persischen Meerbusen Land El-Hassa, SO. von Ras-Burbahge.

Mutschkowo, St. in Rußland, Gouv. Twer; 2400 Ew.

Muttaschlag, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 200 Einw.

Mutten, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaim; 292 Ew. [Bez. Lanach; 210 Ew.

Muttendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Graz, ehem.

Muttensweiler, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, an der Straße von Biberach nach Saulgau und der Schweiz, Treffen zwischen den Franzosen und Oesterreichern 1796 im Septbr.

Muttenz, Flck. im schweiz. Kant. Basellandschaft, Bez. Arlesheim, SO. von Basel, am Fuß des Wartenberges, darauf die Ruinen der Schlösser Wartenberg, am steilen Ufer der Birs die St.-Jakobsschanze, 1676 gebaut. 2222 Einw.

Mutters Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Schwaz, 230 Ew. [353 Ew

Mutterschiedt, Df in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern;

Muttersdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Hostau; Schloß, Spitzenfabrik. 1100 Einw.

Muttershofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Krumbach; 389 Einw. [stadt, 2000 Einw.

Muttersholz Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr Schlet-

Mutterstadt, Flck. in Baiern, Pfalz, Kantons-Ort. N. von Speier, bei Dagersheim; Wein-, Tabak- und Getreidebau. 2746 Einw.

Mutthorn Berg im schweiz. Kant Uri, zwischen dem Oberwallis- und Urseren-Thal, in dem nördlichen Zweige der Hauptalpenkette, der von der Pointe-de-Pisciora nordwärts zum Galenstock sich zieht; 11,860' hoch. 46° 32' 50" n. Br., 26° 5' 30" ö. L.

Muttlau, Df in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 200 Ew.

Muttrin 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 280 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Belgard; 204 Einw.

Mutz, 1) (**Groß**) Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 366 Ew. 2) (**Klein-**) Df. ebd., Kr. Templin; 381 Ew.

Mutzig, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, in einem schönen Thal, an der Bruche und dem Bruche-Kanal; Waffenfabrik, Papiermühle. 3424 Einw.

Mutzschau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 240 Einw.

Mutzschen, 1) Amt in Sachsen, Krd. Leipzig; 4½ QM., 7714 Ew. 2) St. ebd., NNO. von Grimma, am Döllnitzbach, Amt, dessen Sitz im nahen Wermsdorf; Schloß mit Garten, Kuchenkräuterbau, Pinsel-

und Insektennadelfabrikation, Weberei, Mühle; unweit die beiden großen Teiche: der Göttwitzer- und Horst-See. 1837: 1585, 1843. 1640, 1849: 1689 Einw.

Mux, Ort in Persien, Masenderan, O. von Astrabad.

Muxagata, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SW. bei Torre-de-Moncorvo.

Mural. Mukfal, Df. in Holstein, NO. bei Kiel; 181 Ew.

Muy. Nebenfl. des Macquarie, links, in Neuholland.

Le-Muy, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr Draguignan; beträchtlicher Bretterhandel nach Marseille. 1800 Ew.

Muzaia (Djebel-), Berg im kleinen Atlas, in Algerien, Prov. Algier, links an der Schiffa, die in dem steilen und wilden Bergkessel, zwischen dem Djebel Muzaia N. und dem Djebel Beni-Sala SO., entspringt und in ihrem Lauf gegen N in einem tiefen Schlund durchbricht zur Ebene Metidja, an deren Nordseite sie in den Massafluß mündet. Der Paß von Muzaia oder auch Paß von Teniah genannt, befindet sich an der Westseite des Berges Muzaia, und auf der Kammhöhe 2880 par. F hoch, wo zwei spitze, zuckerhutförmige Felsen ein Thor bilden. Steil steigt die Straße zum Paß hinauf und eben so steil wieder hinab, zu beiden Seiten steile Abgründe. In dieser Gegend wohnt der wilde Kabylenstamm der Muzaia. Das erstemal wurde dieser furchterliche Paß 1830, 21. Novbr. von den Franzosen erstürmt. Derselbe ist aber jetzt von ihnen zu einer für Fuhrwerk aller Art zugänglichen Straße gemacht, und dessen Richtung im Allgemeinen von NNW. nach SSO. Die Straße von Algier nach Medeah führt durch denselben. Am Saum der Metidja liegt der Hauptort oder Pachthof Muzaia, und bald beginnt das Aufsteigen der Straße; s auch Atlas.

Muzillac, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; 2236 Einw.

Muzo, Flck. in Neu-Granada, Dep. Boyaca, N. von St.-Fe-de-Bogota.

Muzsaly. Df. in Ungarn, Bereger Gespsch.; Alaunsiederei

Muztagh, eine tartarische Benennung, in sehr ungewissem und wechselndem Gebrauch für eine asiatische Gebirgskette. Der neueste Gebrauch ist, damit die Thian-Schan-Gebirgskette zu bezeichnen, welche auf Arrowsmith und Purdy's Karten das Alak-Gebirge bildet.

Muzuffernugger, brit. St. in Hindustan, Bengalen, S. von Sharanpoor [Patna.

Muzufferpoor, brit. St. in Hindustan, Prov. Bahar, OSO. von

Muzzano. Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lugano, 287 Ew.

Mya, eine Molukken-Insel, N bei Doy.

Myacanda, St. mit Fort in Hindustan, Mysore-Staat, WNW. von Chittledroog.

Myanaung. Meyah-Dun, Lunzay, St. in Birman. Pegu, am Irawaddy. [Slontm.

Myck (Mowo-), Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, ONO. bei

Mydani-Ebene, im NW. von Belutschistan, Prov. Kohistan, worin die Stadt Bunpur liegt. [1830 Ew.

Mydrecht. Df. in den Niederlanden, Utrecht, NW. bei Utrecht;

Mydrim, Df. in Wales, Gfsch. Caermarthen; 1110 Ew.

Mydun, Flck. in Afghanistan, Ghorat, W. von Kabul, auf der directen Straße von Kandahar nach Balkh.

Myedu, Ort in Hinterindien, Reich Ava, NW. von Umerapura.

Myer, St. in Hindustan, Allahabad, Bundelkund, SW. von Allahabad.

Myerscough Stdtch. in England, Gfsch. Lancaster; 504 Ew

Mygem, Df in Belgien, Ostflandern, bei Gent, 1160 Ew.

Mybl, s. Mihl.

Mynwah, St in Birman, Mranma, am Irawaddy.

Mykone, griech. Insel im ägeischen Meer, SO. bei Tine; $2^1/_{10}$ QM., 6000 Ew. Sie ist ein dürrer, vegetations- und wasserloser Fels, dem nur mit Mühe einige Produkte abzugewinnen sind. Produkte Wein, Schafe, Ziegen, guter Kase. Im N. steht der Berg St.-Elia dessen Gipfel 37° 29′ 6″ n. Br., 43° 0′ 38″ ö. L.; an der Nordküste der Hafen Panormos, an der Westküste der Hafen der Stadt Mykone 4000 Einw.

Mylau, St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; Schloß, Gewerbschule Baumwollen- und Manufakturweberei, Spinnmühle, Stahlbad, Alaunwerk; unfern der herrliche Eisenbahnviaduct im Götzschthale 1837: 2133, 1843: 2611, 1849: 3028 Einw.

Mylegem, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Oudenarde; 380 Ew.

Mylor, Df. in England, Gfsch. Cornwall, 2306 Ew.

Mylos, Df. in Griechenland, Morea, Gouv. u. S. von Argos.

Mymotgur. St. im brit. Hindustan, Präsch. Bombay, Beidsapur NW. von Kolapur.

Mymunsingh. 1) brit.-ostindischer Bezirk, Prov Bengalen, zum Theil mittelbar unter den Rajah von Sutung; 312 QM., 1 624,200 E., vom Burremputer bewässert und begrenzt von Rungpoor, Dacca, Silhet ꝛc. 2) St. ebd., am Burremputer.

Mynsherrenland, Df. in den Niederlanden, Südholland, NNW. bei Steyen, 738 Einw

Mynuddmaen, Wlr. in England, Gfsch Monmouth; 856 Ew.

Mynyddyslwyn, Kdpfl. in England, Gfsch. Monmouth; 5385 E.

Myo, kleine Insel im Malayen-Archipel, zwischen Celebes und Gilolo; 1° 10′ n. Br., 126° 40′ ö. L. Grw.

Myomice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 219 E.

Myon, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon, am Lison; 380 Einw.

Mypurra, nördl. Mündungsarm des Mahanuddy in Hindustan, Prov Bengalen. [fließt NNO.

Myrar, Nebenfl. des Sone, rechts, im brit. Hindustan, Bengalen;

Myross, Kdpfl in Irland, Munster, Gfsch. Cork, 3731 Ew.

Murpur, 2 Städte in Hindustan, Lahore, NNW. bei Lahore; Sind, N. von Hyderabad, am Sind.

Myrza-Serai, St. im brit. Hindustan, Präsch. u. Prov. Bengalen, SO von Dacca.

Myssjö, Dorf in Schweden, Jämtland, W. von Oesterfund.

Myslenice, St. im österreich. Galizien, Kr. Wadowice, am Raba; 2317 Einw.

Myslinow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 410 E.

Myslowitz, 1) Flck. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr Beuthen, Zink, Steinkohlen 1680 Ew. 2) Df. ebd., Schloß 690 Ew.

Mysol eine Molukken-Insel, N. bei Ceara, 10 Ml. lang, 3 Meilen breit; Kokosnüsse, Piang, Palmen, Paradiesvögel, Perlen, aber keine Gewürzbäume. Von Malayen und Papuas bewohnt.

Mysore, 1) früher eins der größten Reiche in Hindustan unter Hyder-Aly und dessen Sohn Tippoo-Saib, der im Kampf gegen die Engländer 1799 Unabhängigkeit u. Leben verlor; aber unter einem Rajah nur tributpflichtig wurde, jetzt aber als Vasallen-Staat der Präsch. Madras untergeordnet ist; 1200 QM., 3,500,000 Ew. Zahlt 280 000 Pfd. Sterling Subsidien. Das Land liegt auf dem Hochplateau zwischen den Ost- und West-Ghats, bewässert von zahlreichen Flüssen, deren bedeutendster der Cavery mit den Nebenflüssen. Produkte sind: Reis, Baumwolle, Kakao, Zuckerrohr, Betel, Elephanten, Tiger u. a. 2) Hauptst. ebd., S von Seringapatam; Sitz eines brit. Residenten; mit Fort 3116 F hoch. 12° 18′ 21″ n Br. 94° 20′ 38″ ö. L.

Mystery Shoulen, Insel im Austral-Ozean, N. von Neuguinea, vor der Bucht von Geelvink.

Mystik Bridge, Ort im Un.-St. Connecticut, Grafsch. New-London; 1100 Einw.

Mystki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 200 Einw

Myszyniec, St. im russ. Polen, NNW. bei Ostrolenka; 718 Ew.

Myszyny, Kol. und Pustawie in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Schildberg; 207 u. 204 Einw.

Mythen, zwei (große, kleine) kahle, kegelförmige, schwer zu erklimmende Felsspitzen, auch die Schwyzerhaggen genannt, in der dritten Alpenkette, dem Haken-Gebirge, im schweiz. Kant Schwyz. Der große steht 5870 F. hoch, 47° 1′ 30″ n. Br., 26° 21′ 12″ ö. L., der kleine 47° 2′ 27″ n. Br., 26° 20′ 58″ ö. L.

Mytischy Df in Rußland, Gouv. Moskau; Wasserleitung nach der Hauptstadt

Myto, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, SW. bei Lida.

Myvoulla, eine der Fidschi-Inseln.

Mzan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Koniggrätz; 340 Ew. [1050 E.

Mzczonow, St. im russ. Polen, Masovien, SW von Warschau.

Mzel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Nachod; Schloß, Fasanerie, Porzellanfiederei, Oelmühle. 590 Ew.

Mzensk, Kreisstadt im russ. Polen, Gouv. Orel, Landwirthschaft 9400 Einw.

N.

Naab, Nab, in der Volkssprache Nob, Nebenfl. der Donau, links, in Baiern, entsteht aus der Fichtel-, Wald- und Haide-Naab. Die erste entspringt O. am Ochsenkopf und gilt als Hauptquellfluß. Bei Windisch-Eschenbach fließt die Waldnaab oder böhmische Waldnaab, u. bei Wildenau die Haide-Naab ein. Für kleine Fahrzeuge schiffbar, durchfließt die Naab einen kleinen Theil von Oberfranken und einen großen Theil der Oberpfalz, und mündet NW. bei Regensburg. Bedeutende Nebenflüsse sind, die Vils rechts, die Lohe, Pfreimt, Schwarzach links. 24 Ml. lang.

Naabeck, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Burglengenfeld; Schloß, Brauerei, Brennerei. 186 Einw.

Naadorf. Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 400 Ew.

Naaldwyk, Df. in den Niederlanden, Südholland, SSW. bei Haag; 1450 Einw.

Naaman, Inselgruppe im arab. Meerb., an der Küste von Hedschas.

Naarden, befest. St. in den Niederlanden, Nordholland, OSO. bei Amsterdam, S. am Zuyder-See und am Kanal nach Amsterdam; Tuch- und Seidenzeugweberei, Handel mit Branntwein, Honig, Wachs. 2620 Ew. 52° 17′ 46″ n. Br., 22° 49′ 38″ ö. L.

Naarn, Nebenfl. der Donau, links, in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis; mündet SW. von Grein.

Naas, St. in Irland, Prov. Leinster, Gfsch. Kildare, SW. bei Dublin; 4863 Einw.

Naasdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 281 Ew.

Naasee, Nebenfl. der Senne, links, in der belgischen Prov Südbrabant.

Naast, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons; 1210 Ew.

Nabajoa, Nebenfl. des Rio Zagnanamas oder Rio Colorado. Er strömt von O. her und nimmt den aus NO. herfließenden Rio-de-las-Animas oder -de-los-Alamos auf. [Lefevre.

Nabal, St. in Tunis, NO. bei Hammamet, auf einer H Halbinsel,

Nabari, St. auf der japan. Insel Nifon, S. bei Iga.

Nabburg, 1) Ldgr. in Baiern, Oberpfalz und Regensburg; 9 QM., 19,100 Ew.; ist waldig und gebirgig; Ackerbau und Viehzucht. 2) St ebd., an der Naab, Landgerichtssitz, Verstadt Venedig an der Naab, unweit der Burg Frauenstein, worin der Gegenkaiser Friedrich III. gefangen saß; starke Bierbrauerei. 1660 Einw.

Nabend Nabon, 1) (Nab) Vorgebirge der pers. Küste, im pers. Meerbusen, Prov. Farsistan, Distrikt Laristan; 27° 18′ 0″ n. Br., 70° 13′ 45″ ö. L. 2) Fluß ebd., fließt von Kruzabad her und mündet NO. vom gleichnam. Vorgebirge. 3) Ort ebd.; Fischerei.

Nabern, 1) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim; 469 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin; 415 Ew.

Nabin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbzt. Welwarn; 218 Einw.

Nabirac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat; 750 Ew

Nablath, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 220 Ew.

Nablus, 1) türk. Sandsch. in Asien, Ejalet Damask. Das Land ist gebirgig und unzugänglich, daher die Einw. ziemlich unabhängig leben. 2) St. ebd., das alte Sichem; Schloß, 6 Moscheen, Synagogen, eine samaritische Kirche; Wein- und Seidenbau, Baumwollweberei, Handel. 10 000 Einw.

Nabobgunge, brit. St. in Hindustan, Bengalen, am Ganges, N. von Murschedabad.

Nabon s. **Nabend.**

St.-Nabord, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont, an der Moselle; 2140 Ew.

Nabotschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, 250 Ew.

Nabouzat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, 1100 Ew.

Nabowid, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehemal. Kr. Caslau, 490 Einw.

Nabresina, Df. in Oesterreich, Görz, Bzhpt. Duino; 274 Ew.

Nabiel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budschin, Bzhpt. Bautzen, 520 Einw.

Nabyszyce, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 337 Ew.

Naca, St. auf der Ostküste der japan. Insel Kiou-Siou.

Nacaba, St. auf der japan. Insel Nifon, SO. von Yeko.

Nacanta, St. auf der japan. Insel Nifon, N. bei Nugami

Nacaome, Partido oder Distrikt in Honduras.

Naches Nebenfl. des Sabine in Texas.

Nachitschewan, s. **Nakitschewan.**

Nachod, St. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, guter Marktplatz, hübsche Kirche, Wallenstein's Schloß mit reichem Archive und herrl. der Aussicht, Spital, Leinenweberei. 2100 Einw. Nahe das Bad Bilowes, mit einem Sauerbrunnen.

Nachterstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben; 526 Einw.

Nachtschiwan, s. **Nakitschewan.**

Nachtsheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 316 Ew.

Nack, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Alzey; 517 Ew.

Nackel 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 546 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Oppeln, 216 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 300 Ew. 4) S. **Nakel.**

Nackenheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz; Rathhaus, 2 Mühlen. 1140 Einw.

Nacketendörflas, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; Schloß, 2 Mühlen. 418 Einw.

Nackos, Vorgeb. in Algerien, W. von Algier.

Nacogdoches, Ort im Un.-St. Texas, N. von Galveston, NO. von Austin; 1000 Einw.

Nacton, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 765 Ew.

Nacza, Fck. in Rußland, Gouv. Minsk, O. bei Borisow.

Naczeradetz, Fck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Weneschau; Schloß. 1700 Einw.

Nadaillac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, Oelfabrik. [den, 430 Ew.

Nadaillac de-Rouges, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon.

Nadainsello, Df. in Oesterreich, Krain, Bez. Adelsberg; 210 Ew.

Nadanfo-ere, St. in China, Mandschurei, Ghirin-ula, am Sungari. [740 Ew.

Nadarzyn, St. im russ. Polen, Masovien, SW. bei Warschau;

Nadasd, Df. in Ungarn, Baranyaner Gespsch., SSW. bei Bonyhad. [Gärten.

Nadaun, St. in Punjab, am Beas, ONO. von Amritsir; herrliche

Nadekadou, Landsch. im O. von Ceylon.

Nadel, 1) **-Bank, Lajullas-Bank**, Sandbank zwischen dem Cap der guten Hoffnung bis über das Cap Patrick hinaus, W. vom Cap der guten Hoffnung das gleichnam. Vorgebirge, s. **Agulhas** 2) **-Pik**, im Himalaya; 31° 19′ 45″ n. Br., 93° 58′ 4″ ö. L.

Nadelburg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, NO. bei Wiener-Neustadt; Messing- und Nadelfabrik. 313 Einw.

Nadendal, St. im russ. Finnland, Gouv. Abo, Kr. Masko, am kalt. Meer, Wollstrumpffabrik, Viehhandel, Mineralquellen. 725 Ew.

Nades, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Gannat; Antimonium-mine.

Nadeshda, Klippen im Austral-Ozean, SW. bei der japan. Insel Kiou-Siou; 31° 42′ 20″ n. Br., 147° 13′ 15″ ö. L.

Nadiejow, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, 390 Einw.

Nadir, 1) türk. Df. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, am Südabhang des Emineh-Dagh, über den hier ein Paß führt. 2) Df. in Unterägypten, SW. bei Menouf, am Nil.

Nadolle, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilli; 350 Einw.

Nadone, St. in Hindustan, Seiks-Staaten, Lahore, ONO. von Amritsir.

Nadorst, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg; 515 Ew.

Nadporosbje, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod, SO. von Bjeloserek.

Nadrense, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 210 Ew.

Nadryb, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen; 2 Mühlen. 202 Einw.

Nadsjed, Nedsjed, Nedsjd, das unbekannte innere Hochland in Arabien, dessen Pferde und Dromedare vorzüglich und sehr gesucht sind.

Nadudvar, Fck. in Ungarn, Comitat Szabolcs, SW. von Debreczin, in fruchtbarer Gegend; leidet an Holzmangel. 5810 Ew.

Nadym, Fluß in Rußland, Gouv. Tobolsk, mündet in den Obi'schen Meerbusen.

Nadun, kl. Insel im Mittelländ. Meer, Südküste von Gozzo.

Nadworna, Fck. im österreich. Galizien, Kr. Stanislawow, rechts am Seretha; Leinenweberei.

Nädlitz (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 374, 170 Einw.

Näfels, Fck. im schweiz. Kant. Glarus, N. von Glarus, am Rautibach, der W. vom Fck. aus den zwei kleinen Seen im Oberseealpthal durch den Felsen durchdringend, in 2 Fällen herabstürzt. Merkwürdig durch den großen Sieg der Schweizer über die Oesterreicher 1388, 9 April, und durch den früheren 1352 auf den Rautifeldern. Auf dem Kampfplatz steht seit 1673 das Kapuzinerkloster Mariahueg an der Stelle der zerstörten alten Burg Näfels. 1799 Gefechte der Franzosen gegen die Oesterreicher und Russen. 1869 Einw.

Nägelsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 200 E.

Nägelstadt (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza; 423, 345 Einw.

Nägermemmingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Nördlingen; 377 E. nw.

Nahling, Df. in Oesterreich Unter der Enns, ehem. Oberwienerwaldkr., Bz. Gleiß; 290 Einw.

Nähren, s. **Nebren.**

Nahrschütz, Lf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; 420 E.

Nahrdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 391 E.

Nahsen, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, 540 Einw.

Naerum, Df. in Norwegen, Stift Christiania, A. Stavanger, an der Nordseeküste; 1700 Einw.

Naroe, norweg. Insel, A. Nordre-Trondhjem, O. von den Vigten-Inseln, mit Kirchspiel 2000 Einw.

Närum, Kchsp. in Norwegen, A. Stavanger, an der Westküste.

Nars, 1) Eisenwerk in Norwegen, A. Nedenäs, N. von Arendal. 2) Ort ebd., A. Aggerhuus, NO. von Christiania. 3) Ort in Schweden, Kopparberg-Län, SW. von Oesterfund.

Nasgard, Ort in Schweden, Falun-Län.

Näsbult, Kchsp. in Schweden, Jönköping-Län, SO. von Adelfors; Geburtsort Linné's.

Nästa, Kchsp. in Schweden, Wester-Norrland, SW. von Arnäs.

Nafferton, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding; 1371 Einw.

Naga, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, N. bei Nagatsu.

Nagaev, Cap an der SOküste der japan. Insel Kiou-Siou; 31° 15′ 15″ n. Br., 148° 30′ 45″ ö. L.

Nagaeva Fck. in Rußland, Gouv. Penza, NNW. von Penza.

Nagad, Gebirgsvolk an der Grenze von Birman und Assam, das Ingwer, Piment, wilden Thymian, Wachs, Betel und Elephantenzähne in den Handel bringt.

Nagai, kleine russ. Insel, S. an der Halbinsel Alaschka.

Nagaibatskaia-Krepost, Festung in Rußland, Gouv. Orenburg, am Ik.

Nagajoka, St. auf der japan. Insel Nifon, N. bei Meamo.

Nagamangalum, St. in Hindustan, Deccan, Staat Mysore, N. von Seringapatam.

Nagara, türk. Cap in Asien, Anadolien, Sdsch. Biga, an der Meerenge der Dardanellen; 41° 11′ n. Br., 44° 4′ ö. L.

Nagaram, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Madras, Nord-Sirkars, NO. bei Masulipatam

Nagasaki, St. mit Hafen auf einer Halbinsel der japan. Insel Kiou-Siou, eine der fünf kaiserlichen Städte, welche dem Koubo gehören, einige schöne Paläste, sehr viele Tempel, zum Seearsenale, Pulvermagazin. Der Hafen, in einer Bucht, hat einen vorzüglichen Ankergrund und ist gegen die Winde sicher. 100,000 Einw.

Nagato, Prov. auf der japan. Insel Nifon, auf der Südküste, der Insel Kiou-Siou gegenüber.

Nagawskaia, Fck. in Rußland, Land der donischen Kosaken, ONO. von Tscherkask, am Don.

Nagel, Nagl, Kirchdorf in Baiern, Oberfranken, Landger. und bei Wunsiedel; 416 Einw.

Nagelsberg, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau; starker Viehhandel. Dabei auf senkrechtem Felsen die Burg Nagelsberg. 393 Einw., davon 149 Juden mit Synagoge.

Nagem, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Diekirch; 290 Einw.

Nagera, St. in Spanien, Altcastilien, Prov. Logroño; 3600 Ew.

Nagros, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes, Branntweinbrennerei. 1280 Einw. [Bazar.

Naggar, befest. St. in Afghanistan, SW. von Peschawer; guter

Nagh-Choung-Tchou, Fluß in Tibet, im N. der Prov. Thsang, fließt gegen O. in den See Tarouk-Youmdzo.

Nagpery, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Madras, Karnatik

Nagitz, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vdg. Zwettel, 320 E.

Nago, 1) St. im NO. der Insel Groß-Kiou-Sbieou. 2) NOspitze der canar. Insel Teneriffa; 28° 37′ 30″ n. Br., 1° 30′ ö. L.

Nagoros, Fck. in Ungarn, Szumeghér Gespsch., N. bei Igal.

Nagold, 1) bedeutender Nebenfluß der Enz, rechts; entspringt in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, in der Nähe der großen Enzquellen, bei Urnagold, fließt vorüber an Altensteig, Nagold, Wildberg, Calw und Liebenzell, bringt in Baden ein und mündet bei Pforzheim. Nebenflüsse sind die Waldach bei Nagold, die Teinach bei Teinach, und kurz vor der Mündg. die Würm. Sie führt Bricken oder Neunaugen. 2) OA. in Würtemberg, Schwarzwaldkr.; 4⅘ QM., 26,918 Einw. in 3 St., 13 Pfrrdfrn., davon 2 mit Marktr., 18 Dfrn., davon 1 mit Marktrecht, 6 Wirn. Es gewährt Bau- und Brennholz, hat gute Wiesen und Rindviehzucht, Wollspinnerei, Weiß- und Rothgerberei. 3) St. ebd., Schwarzwaldkr., in einem tiefen Thal des Schwarzwaldes, an der Nagold; Sitz des Oberamts, Wollspinnerei, Zeug- und Tuchweberei u. a. Gewerbe, besonders Gerberei, Kartätschenfabriken, Viehzucht und Feldbau gering, Bad und ein altes Bergschloß mit königl. Holzgarten über der Nagold. 2497 Einw. 48° 33′ 4″ n. Br., 26° 23′ 14″ ö. L.

Nagor, St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Allahabad, Distr. Bundelkund.

Nagorbussy, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Bahar, NO. von Patna.

Nagore, 1) brit. St. in Hindustan, Prsdsch. und Prov. Bengalen, WSW. von Murschedabad. 2) St. in Hindustan, Rajastan, Adjemir, NW. von Adjemir. 3) **Nagpur**, St. und Hafen im brit. Hindustan Prsdsch. Madras, Karnatik, am Meerbusen von Bengalen, N. bei Negapatam; Handel.

Nagotama, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bombay, Aureng-Abad, SSO. bei Bombay.

Nagou, Inselgruppe bei Celebes; 1° 45′ n. Br., 142° 30′ ö. L.

Nagoya, St. auf der japan. Insel Nifon, an der Owari-Bucht, O. von Meako, starke Citadelle.

Nagpur, 1) ein Mahratten-Staat in Hindustan, von den Engländern abhangig und ihnen tributpflichtig; 8300 QM., 3,000,000 Ew.; zwischen der engl. Präsdsch. Bengalen N. und O., der engl. Präsdsch. Madras SO., Nizam SW. und W. Die jahrl. Staatseinkünfte betragen an 3,000,000 Thlr. 2) St. ebd., Haupt- und Residenzstadt des Rajah, Sitz eines brit. Residenten; leidet an Wassermangel, Baumwollzeugweberei, Töpferei, Eisenwaaren, Waffen, Handel. An 120,000 Einw. 21° 8' 30" n. Br., 96° 50' 45" ö. L.

Nagu, ruff. Insel an der Westküste von Finnland, Gouv. Abo, mit gleichnam. Dorf.

Naguldinny, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, an der Grenze von Deccan.

Nagulpad, brit. St. in Hindustan, Deccan, SO. von Hyderabad.

Nagy-Abony, St. in Ungarn, Com. Pesth, 7527 Ew.

Nagy-ag, 1) Nebenfl. der schwarzen Theiß in Ungarn, Marmaroser Gespsch., mundet bei Huszt. 2) Df. in Siebenbürgen, Ungarnland, Com. Hunyad, im Gebirge, NNO. bei Vajda-Hunyad; bedeutender Bergbau auf Gold und Silber.

Nagy Apony, Df. in Ungarn, Com. Neutra; Castell mit Gärten, Schloßruinen; Ackerbau, Weinbau, Viehzucht. 600 Ew.

Nagy-Attad, Flck. in Ungarn, Com. Szümegh; Kloster, Feldbau, Viehzucht und -märkte. 1000 Einw.

Nagy Bajom, St. in Ungarn, Com. Szumegh; 2054 Ew.

Nagy-Banya, königl. Freistadt in Ungarn, Szathmarer Gespsch., nahe an der siebenbürger Grenze; kathol. Gymnasium, Oberbergwerks- und Münz-Inspectorat, Distrikual-Bergamt; unweit reiche Gold- und Silberbergwerke, Hochöfen, Stampfmühlen, Pulvermühlen und Fertigung grober Bauernpelze, Guba genannt. 4800 Ew. 47° 37' 45" n. Br., 41° 14' 45" ö. L.

Nagy-Beny, Df. in Ungarn, Com. Gran; Acker- und Weinbau. 700 Ew. [760 Ew.

Nagy-Berki, Flck. in Ungarn, Com. Szümegh; Acker- u. Weinbau.

Nagy-Bittesa, St. in Ungarn, Com. Trencsin; 2980 Ew.

Nagy-Bocskó, St. in Ungarn, Com. Marmaros; 2280 Ew.

Nagy-Bodak, Df. in Ungarn, Com. Preßburg; Fischerei, Ziegelbrennerei. 725 Einw.

Nagy-Enyed, **Egidstadt**, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, NO. von Carlstadt, an der Maros, protest. College, Museum, Bibliothek. 5418 Einw.

Nagyfalu, Df. in Ungarn, Com. Arva; 700 Ew.

Nagy-Ida, Flck. in Ungarn, Com. Abaujvar, 1000 Ew.

Nagy-Kallo, Flck. in Ungarn, Com. Szabolcs; große Salpetersiederei. 6000 Ew.

Nagy-Karoly, St. in Ungarn, Com. Szathmar, Schloß, Gymnasium, Piaristencollegium; Gestüt. 12,055 Ew.

Nagy-Kata, St. in Ungarn, Com. Pesth; Kastell, bedeutende Viehmärkte. 4000 Einw.

Nagy-Körös, Flck. in Ungarn, Com. Pesth; reform. Gymnasium; Viehzucht, Weinbau, Vieh- und Wollmärkte. 18 000 Ew.

Nagy-Michaly, **Groß-Michel**, Flck. in Ungarn, Com. Zemplin; 1600 Einw.

Nagy-Sarlo, Flck. in Ungarn, Com. Bars; Sieg Görgey's über F. M. L. v. Wohlgemuth, 1849 d. 19. April.

Nagy-Szalatnya, Df. in Ungarn, Com. Sohl; Schieferbrüche, Sauerbrunnen. 2000 Einw.

Nagy-Tzent-Miklós, Flck. in Ungarn, Com. Torontal; landwirthschaftl. Institut. 15,000 Einw.

Nagy-Szöllös, Flck. in Ungarn, Com. Ugocs; 2000 Ew.

Nagy Tapolcsan, Flck. in Ungarn, Com. Neutra; Saffranbau, Vieh- und Getreidehandel. 2500 Einw.

Nagy-Tarna, Df. in Ungarn, Com. Ungbvar; Silberbergbau, Sauerbrunnen. 560 Einw.

Nagy Tokay, Flck. in Ungarn, Com. Zemplin, berühmter Wein.

Naban, St. in Hindustan, Sirmur, N. von Delhi; 30° 33' 22" n. Br., 91° 56' 15" ö. L.

Nabanpara, St. in Hindustan, Oude, NNO. bei Lucknow.

Nabant, Halbinsel von Massachusetts, Gfsch. Essex, NO. unweit von Bolton; 1450 Einw. [924 Einw.

Nabausen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg;

Nabe, 1) Nebenfl. des Rhein; entspr. im oldenburg. Fürstenthum Birkenfeld, bei Selben, fließt eine kleine Strecke auf der Nordgrenze der bair. Pfalz, u. mundet bei Bingen. Nebenflüsse die Glan mit der Lauter, Alsenz und die Appelbach, die Simmerbach u. Guldenbach. Sie ist an 16 Ml. lang, ziemlich seicht und darum wenig schiffbar, u. hat 65 QM. Flußgebiet. 2) Df. in Holstein, A. Trittau, W. von Oldesloe; 527 Ew.

Nabel, St. in Oman in Arabien, am Oman-Meer, NW. von Muscat.

Naben-Inseln, russ. Inselgruppe, die westlichste der Aleuten, bestehend aus den Inseln Attu, Agattu und Semitsch.

Nabia, St. in Persien, Prov. Kerman, SO. von Kerman.

Nabil, Fluß in Afrika, Tripolis, Barka; mundet in den Golf von Bamba.

Nablau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Böhmisch-Aicha; 200 Ew.

Nahlbütten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron; 390 Einw.

Nahmer, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 610 E.

Nahmitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, bei Lehnin; 230 Einw.

Nahne, Brsch. in Hannover, bei Osnabrück; 310 Einw.

Nahoran, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 870 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bergreichenstein; 204 Einw.

Nahoschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pischeditein, Schloß. 370 Einw.

Nahoschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Prerau; 250 Einw.

Nahr-el-Kebir, Fluß im turk. Asien, Syrien, Paschalik Tripoli; entspr. am Libanon, fließt anfangs N., dann W. in das mittelländ. Meer, NO. von Tripoli. [lenburg; 198 E.

Nahrendorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, bei Dahlenburg; 198 E.

Nahrstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 295 Einw.

Nahrten, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 375 E.

Nahuelhuapi, See NW. in Patagonien, O. vom Vulkan Quechucabi.

Nai-Boudoung, St. in Tübet, Uei, SO. bei Lhassa.

Nai-Dzoung, St. in Tübet, OSO. bei Lhassa.

Naila, 1) Landg richt in Baiern, Oberfranken; 6¾ QM., 23,000 Einw., gebirgig reich an Kupfer, Eisen, Marmor. 2) St. ebend., bei Hof, an der Selbitz, Ldgr.-Sitz, starke Viehzucht und Bierbrauerei, Woll- und Baumwollweberei, grüner Marmor, Alaun, Vitriol, Eisen, Kupfer, merkw. Fossilien. 1610 E.nw.

Naillat, 1) Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret, 2100 E. 2) Df. ebend., Dep. Dordogne, Arr. Perigueux, 1140 Einw.

Naillous, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Villefranche; 1367 Einw.

Nailly, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Sens; 1089 E nw.

Nailsea, Df. in England, Grafsch. Somerset, bedeut. Glasfabrik und großes Steinkohlenwerk. 2500 Einw.

Nailstone, Df. in England, Gfsch. Leicester; 710 Einw.

Nailsworth, Df. in England, Gfsch. Gloucester; Wollenmanufactur.

Naiman-Dola, Gebirg in China, Prov. Chansu, an der Grenze der Khalkha-Mongolei.

Nain, 1) Haven und Niederlassung der mährischen Brüder, auf der Ostküste von Labrador; 56° 21' 0" n. Br., 61° 8' 15" w. L. 2) St. in Persien, Irak-Adjemi, NW. von Yezd.

Naintschviertel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, ehemal. Bzk. Frondsberg; mehrere Mühlen. 720 Einw.

Nair, 1) St. in Hindustan, Nizam-Staat, Berar, OSO. von Ellitschpur. 2) St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Khandeisch, SSO. von Nandurbar.

Nairn, 1) Fluß in Schottland; entspringt in der Grafsch. Inverneß, fließt NO. in den Murray-Golf, bei Nairn. 2) Grafsch. ebend., zwischen den Grafsch. Inverneß W. und SW., Elgin S. und O., und dem Murray-Golf N., 7,22 QM., 1831: 9334, 1841: 9923, 1851: 9966 Einw. Das Land ist im S. gebirgig, überhaupt sehr sumpfig, und fast nur an der Küste u. im Nairnthal zum Ackerbau geeignet. Auch die Industrie ist unbedeutend. 3) Hptst. ebd., an der Mündg. des gleichnam. Flusses; Hafen, Härtingfischerei, Seebad. 3300 Einw.

Naisa, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg; 202 Einw.

Naissey, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Baume-les-Dames; 728 E nw.

Nai-Tchou, Nebenfluß des Loub-nak-Tchou rechts, in Tubet; entspr. im O. der Prov. Thsang, und durchfließt den SW. der Prov. Ouei.

Naitschau, Df. in Reuß-Greiz; 430 Einw.

Naives-devant-Bar, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc, Weinhandel, unfern römische Alterthümer, als Bader, Saulenhallen ꝛc.

Naix, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arrond. Bar-le-Duc, am Ornain, 320 Einw.

Naizin, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy, 1950 E.

Naja 1) Nebenfluß der Ebro links, Kirchenstaat, Del. Spoleto. 2) Ort in Spanien, Prov. und NO. von Saragossa.

Najac, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche, l. am Aveyron, Serge-, graue Leinwand-, Packleinwand- u. Zwirnfabr., Handel mit berühmten Schinken, Kupfer- und Bleibergwerke. 2070 E.

Najavskji Cap der Nordküste von Nowaja-Semlja.

Najera, **Nagera**, St. in Spanien, WSW. bei Logrono, am Najerilla, einem Nebenfluß des Ebro; Getreide- u. Weinbau. 3560 E.

Nakaba, St. auf der japan. Insel Nifon, an nördl. Austral-Ozean, SO. von Yedo; kleiner Hafen.

Nakato, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, ONO. von Nagasaki

Nakel, 1) **Nakło** St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, an der Mündung des Bromberger Kanal in die Netze, Getreidehandel. 3363 E. 2) **Klein-**, Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 274 Einw.

Nakhilu, St. mit Hafen an der Küste von Persien, Prov. Laristan, SW. von Lar, an der Mdg. des Darjahin in den persischen Meerbusen; der Ankerplatz ist den Winden offen; Perlenfischerei.

Nakhodeh, Ort in Persien, Laristan SW. von Uramiyah, in fruchtbarer Gegend.

Nakitschewan, 1) Landsch. in Armenien, N. am Aras. 2) Stadt ebd., Gouv. u. SO. von Eriwan, an der Grenze von hier nach Tabris, 5000 E. 38° 59' 20" n. Br., 63° 21' 10" ö. L. 3) St. in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw, SW. von Nowo-Tscherkask, rechts am Don; Sitz des armen. Patriarchen, armenische Schule und Druckerei, Seide- und Baumwollweberei, Branntweinbrennerei, Seifensiederei, Lederwaaren, lebhafter Handel. 15,600 Einw.

Nakl, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hradisch; 680 Einw.

Naklaß, Df. in Oesterreich, Krain, ehem. Kr. Laibach, 700 Einw.

Nakło, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Eisensteingrube. 430 Einw.

Nako-Nako, Insel im indischen Ozean, an der Westküste von Sumatra; Handel mit Kokosöl.

Na-Kou, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, SSO. von Tching-Tou, am Ken-Cha-Kiang.

Nakrj, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Fraumberg; 360 Einw.

Nakskow, St. auf der Westküste der dänischen Insel Laaland, in der gleichnam. Bucht; Hafen, Branntweinbrennerei, Ackerbau, Kornhandel, Schiffahrt. 2000 Einw. 54° 49' 31" n. Br., 28° 47' 47" ö. L.

Nakš-Rostan, St. in Persien, Farsistan, N. von Schiras; unfern merkwürdige Ruinen von Persepolis.

Nakwasowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Unterkralowitz; 230 Einw.

Nal. St. in Beludschistan, Prov. Dschalawan, WSW. von Khodzar, auf der Straße von hier nach Pandjur.

Nalande. brit. St. auf der Insel Ceylon.

Nalapan, brit. St. in Hindustan, Prov Allahabad, unfern der Nerbarenze, befestigt.

Nalautschan, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Kromau, Mühle. 330 Einw.

Nalb (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhrt. Horn; 770 und 730 Einw.

Nalbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; Mühlen. 900 Einw.

Nalcha, St. in Hindustan, Gwalior-Gebiet, unfern Hindiah.

Nalda, Flck in Spanien, SSW. bei Logroño, am Iregua; 1740 E.

Naldrog, St. in Hindustan, Deccan, Nizam-Staat, W. von Beeder. [Abad

Nalgonda, St. in Hindustan, Nizam-Staat, OSO. von Hayder-

Nalhof, Df. in Lippe-Detmold, A. Sternberg; 560 Einw.

Naliboki, Flck. in Rußland, Wilna, ORO. von Nowogrodek.

Nalikhan, turk Flck. in Asien, Anatolien, W von Seyri-Hissar, 300 Häuser

Naline, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi; 1410 Einw.

Nalje, Bauerschaft in Hannover, Stade, Bremen, Gräfenger. Landes Kehdingen, Freiburg. Theils, bei Neuhaus; 625 Einw.

Nalliers, Df in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte, Rapsölfabrik 1480 Einw.

Naloer, Nalus, Negervolk in Afrika, Senegambien, S. vom Rio Grande; zahlreich, sanft, kulturfähig, treibt Ackerbau und Viehzucht und bringt Baumwolle und Indigo in den Handel.

Nalon, Fluß in Spanien, entspringt in Asturien SO. in der Prov. Oviedo, fließt NW., W. bei Oviedo vorüber, und in den atlant. Ozean.

Nals, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, an der Etsch: alte Bergveste. 680 Einw

Namab, Ort in Afrika, Oberguinea, Land Wawa, S von Kiama.

Namanda, St. auf der japan Insel Nifon, am Australi-Ozean, SSO. von Meaco.

Namangban, Ort in Turan, Khokand N. von Khokand.

Namaquas, Hottentotten-Volk in Südafrika, am Orangefluß; groß, wohlgebaut, tapfer, dabei gutartig und reinlich.

Nambapane, Fluß auf Ceylon, entspr. am Adams-Pik und mündet bei Caltura in den Indischen Ozean

Namborn, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 530 E.

Nambou, 1) Cap der NOspitze der japan. Insel Nifon. 2) **Nubo**, St. und Hafen auf der NOküste der japan. Insel Nifon.

Namcool, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Madura, NW. von Tritschinopoly.

Nameche, Df. in Belgien, Lüttich, bei Huy; 430 Einw.

Namedy, Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kreis Maien, bei Andernach; Kupferbergwerk. 428 Einw.

Namény, Flck in Ungarn, Com. Bereg, SW. von Kaszony, an der Theiß

Nameszto, Flck. in Ungarn, Comitat Arva, N. von Briesen, an der weißen Arva; Flachs, Hanf, Leinweberei. 4850 Einw.

Namgban, Nimbegban, Namgan, St. in der Tartarei, Kirghisen-Land, links am Sir-Seben oberhalb des Einflusses des Kisil, NO von Khokand; 41° 38' n. Br., 88° 28' 30" ö. L.

Namiescht, 1) St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Brunn, Bzhrt. Kromau, an der Oslawa, über die eine schöne Brücke führt; Schieß, Wollspinnerei, Tuch- und Kattunmanufactur, Leinweberei 1500 Ew. 2) Flck. ebd., ehem. Kr. Olmütz; 800 Einw.

Naminga, St. auf der japan. Insel Nifon, NNO. von Yedo

Naminie, Insel im Malayen-Archipel, Kleine Sunda-Inseln, SW. von Timor.

Namjang, Berg im Himalaya; 30° 2' 18" n. Br., 98° 28' ö. L.

Namkul, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, S. bei Salem.

Nammegang, Insel im Malayen-Archipel, Banda-Inseln, N. von Timor-Laut.

Nammen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden; Mineralquelle. 540 Einw.

Namphi, 1) s. **Anaphi**. 2) **-Pouko**, Gruppe wüster Inseln im ägeischen Meer, in den ind. Cycladen, SSO. bei Namphi, Hebe der größten 36° 16' 0" n. Br., 43' 30' 40" ö. L.

Nampont-St Martin, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; 528 Einw.

Nampur, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, Khandeisch, OSO von Surate.

Namsen-Elv, Fluß in Norwegen, A. Nordre-Trondheim; entsteht aus dem See Namsö-Vandat, fließt SW bis zum Kirchsp. Grong, WNW, von hier bis zum Kirchspiel Overhalden, von hier wieder bis zur Mdg. in den Namsen-Fjord bei dem Kirchdorf Skage SW.

Namslau, 1) Kreis in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Breslau, 10 80 QM. mit 33 689 Einw.; fast eben, sandig, bewaldet und mittelmäßig fruchtbar Flüsse: Weida, Stober und Schwarzwasser, erstere mit trefflichen Krebsen; gute Schaf- und Bienenzucht, Ackerbau, Brennerei, Tuchweberei. 2) St. ebend., an der Weida; Hospital, Flachsbau, Brauerei, Brennerei, Tabaksfabrik, Tuch-, Band- und Leinweberei, Garnhandel; die bedeutendsten Schwarzviehmärkte in der Provinz. 3855 Einw. 51° 4' 5" n. Br., 35° 23' 26" ö. L.

Namu, Inselgruppe im Australi-Ozean, Mulgrave-Archipel, Ralik-Kette, N. von Odia.

Namuluk, Inselgruppe im Australi-Ozean, Karolinen, SO. von der Ettal-Gruppe.

Namur, 1) Provinz in Belgien, an der Sambre und Maas, stößt S. an das französ Dep Ardennes, SO. an Luxemburg, NO. an Lüttich, N. an Südbrabant, W. an Hennegau Das Land ist sehr uneben, besonders der SO., wo die waldigen Ardennen herübertreten, die sich jedoch nicht über 2000' erheben. Der Wald deckt überhaupt an 127,000 Hectaren Hauptfluß ist die Maas, und deren Nebenfl. die Lesse u. der Bocq rechts, und die Sambre links. Das Klima ist mehr feucht als trocken, mehr kalt als mild. Das Land ist fruchtbar, besonders im Arr. Namur, und der Landbau vorzüglich. Die Produkte des Feldbaus sind besonders Korn, Hafer, Oelkörnerfrüchte, Hopfen, Hülsenfrüchte, Hanf. Vorzüglich ist die Zucht der Arbeitspferde, des Rindviehs und der Schafe. Außerdem giebt es Eisen-, Kupfer-, Blei- und Kohlenminen, Marmorbrüche, Kupferhämmer, Glashütten, Papiermühlen, Gerbereien, Eisen- und Stahlwerke, Eisengießereien 2c. 66 71 QMeil in den 3 Arrond. Namur, Dinant u. Philippeville u. 1849: 268,143 Einw. in 5 St. und 340 Dorfgemeinden. 2) Hauptstadt der gleichnam Prov. ebend., SO. von Brüssel 11½ L., zwischen zwei Bergen, am Zusammenfluß der Maas u Sambre Die Stadt hat breite Straßen (Brüsseler Straße) u. hübsche öffentliche Plätze (Waffen-, Rubin- und Lilienplatz). An dem Flußufer mehrere Quais Gebäude: die Kathedrale, die Jesuitenkirche, die schöne Kirche Notre-Dame, Gouvernementspalast, Stadthaus, Theater, Citadelle Sitz des Bischofs Obertribunals, Handelstribunals, der Kammern des Handels u. der Fabriken, eines Gouverneurs; Athenäum, Gymnasium, bischöfl. Seminar, öffentl. Bibliothek, Taubstummeninstitut, Ackerbau- u. a Gesellschaften; bedeut. Gerbereien Stahl- u Eisenwaaren, besonders vorzügl Messer, Kupfer- u. Eisengießereien, Drahtziehereien, Glashütte, Tabakfabriken, Salzraffinerien, beträchtl. Handel in Eisen, Oel, Flachs Leinwand, Färberei, Maschinenbau, Marmorbruch, Kohlen- und Eisengruben, Porzellanfabr 23,000 Ew. 50° 28' 3" n Br., 22° 30' 52" ö. L. [2000 Einw.

Namureck eine der Philippinen-Inseln, Residenz eines Königs;

Namurik, Insel im Australi-Ozean, Mulgrave-Archipel, die südlichste der Ralik-Gruppe. [Archipel.

Namuta, die vorzüglichste der Mangnis-Inseln in dem Philippinen-

Nan-an, 1) St. in China, Prov. Fou-Kian, NW. bei Tsouan-Tcheu 2) **Nan Ngam**, St ebend, Prov. Kiang-Si, am Fuß eines Berges auf der Straße von Kanton nach Peking; 25° 30' 0" nördl. Br., 131° 38' 52" ö L.

Nan-'ao-Tchbing, Stadt in China, Provinz Fou-Kian, 23° 28' 48" nördl. Br., 134° 55' 30" östl. L. [7800 Einw.

Nanas, Flck. in Ungarn, Haiducken-Land, NW. von Dorog;

Nanay, Nebenfluß des Amazonenstroms links, in Neu-Granada, Dep. Assuay.

Nandu, St. in Japan, Insel Nifon, NOküste; dabei das Cap gleiches Namens.

Nancagua St. in Chile, Prov. Coquimbo; Goldwäscherei.

Nancay, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges; 1100 Ew.

Nan Chong, s. **Nan-Tchbang**.

Nanclares de la Oca, Flck. in Spanien, WSW. bei Vitoria; 300 Einw.

Nancowry eine Nicobaren-Insel. [310 Einw.

Nancras Df in Frankreich, Dep Charente-infer., Arr. Saintes;

Nancuise, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arrond. Lons-le-Saulnier; Papiermühle.

Nancy, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Meurthe; 19½ QMeilen, 141.000 Einw. 2) Große Hauptstadt des gleichnamigen Arrondissement ebend., links an der Meurthe, S. von Metz 10 L.; die Stadt ist in Alt- und Neustadt getheilt; erstere ist altmodisch gebaut, letztere gehört zu den schönsten Städten Frankreichs. Die Straßen sind breit, schön gepflastert, die Plätze sind schön, die Promenaden reizend. Bemerkenswerth die bronzene Stanislaus-Statue auf dem Königsplatz (1831 errichtet), die gothische Franciskaner-Kirche mit dem 1826 restaurirten Herzogs-Begräbniß u. den Begräbnissen des Grunders der Kirche, des Kardinals von Vaudémont, so wie des berühmten Callot, und mit dem Denkmal des Herzogs Leopold; zwischen dem Königsplatz und dem Carrièreplatz ein schöner Triumphbogen, der alte herzogliche Palast, ein Meisterstück der Kunst, Bon-Secours, das sind die Mausoleen des Stanislaus und seiner Gemahlin, der Obelisk auf dem Alliance-Platz; Sitz der Präfectur, des Bischofs, Staats-Gerichtshof, ein Civil- und ein Handels-Tribunal, Conseil-de-prud'hommes, Akademie, Gesellschaft für Wissenschaften und Künste, Secundarschule für Medizin und Pharmacie, Collège, Normalschule, Taubstummen-Institut, Primärschulen, Forstschule, Hebammenschule, botanische Lehranstalt, Zeichnen- und Architekturschule, Lehranstalt für Physik, Chemie, Geometrie und Mechanik, naturhister. Cabinet, Gemälde-Museum, Bibliothek, botanischer Garten; Fabriken für Putzen, Stärke, Billards, Knöpfe, Broderien, Baumwollspinnereien, Damast-, Tuch- und Baumwollweberei, Messerschmiede, Ebenisten, Metall- und Glockengießerei, Oelfabr., Mechaniker, Papierfabr., Buntpapierfabr., Posamentirer, Forteviano- u a musikal Instrumentenfabr., Kartoffelsago, chemische Produkte Weinessig-, Branntwein- und Liqueurfabr., Gerberei. 40,342 Einw. 48° 41' 31" n. Br., 22° 31' ö. L.

Nandair, St. in Hindustan, Nizam-Staat, Beyder, am Godavery; Citadelle

Nandel, Pf in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Meseritz; 261 Einw.

Nandelstadt, Nandlstadt, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Moosburg bei Au; 500 Einw.

Nandere, St. in Hindustan, Deccan, Nizamstaat, am Godavery; Seiks-College. [Surate.

Nandode, St. im brit. Hindustan, Bombay, Gudjerat, NNO. von

Nandrin, Df. in Belgien, SW. bei Lüttich, O. bei Huy; Marmorbruch 525 Einw.

Nandur, 1) St im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Aurengabad, NO von Ahmed-Nagor. 2) Befest. St. ebd., Präsdsch. Madras, Nord-Carnate, NO. von Radjahmendry.

Nandurbar, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, Kandeisch, O. von Surate; Fort, Handel.

Nanee, St. in Afghanistan, unfern SW. von Ghizneh, auf der Route nach Kandahar; 7500' hoch gelegen.

Nanfio, Anaphi, griech Insel im Archipelagus, Süd-Cycladen, Gouv. Thera; Korn, Feigen, Honig. 600 Einw.

Nan-Foung, 1) St. in China, Prov. Kiang-Si; 27° 3' 36" n. Br., 134° 6' 30" ö. L. 2) **-Youan**, St. auf der Insel Groß-Liou-Khieou.

Nanga, St. mit Hafen auf der japan. Insel Nifon, SW. von Yedo, in einer Bucht.

Nangaima, St. auf der japan. Insel Sikoff.

Nan Gan St. in China, Prov. Yun-Nan, S. bei Thou-Hioung.

Nangasaki, s. **Nagasaki**.

Nangis, St. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Provins; Hut- und Leimfabriken, Weinhandel, sehr betrachtliche Viehmarkte. 2141 E. nw

Nangoja, St. auf der japan. Insel Kiou-Sion, an der Meerenge von Korea, N. von Nagasaki. [Jang.

Nang Nang, St. in Korea, Prov. Hoang-Hai, SW. von Pan-

Nan-Hioung, St. in China, Prov. Kouang-Toung, am Pe-Kiang, in fruchtbarer Gegend, starker Handel. 25° 11' 38" n. Br., 131° 31' 10" ö. L.

Nan Ho, 1) St. in China, Prov. Tchi-Li, OSO. bei Chun-Te. 2) St. ebend., S. von Tai-Wang.

Nanhofen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck, an der München-Augsburger Eisenbahn, Schwo. Mühle. 150 Ew.

Nanka, Inselgruppe im Sunda-Archipel, in der Bankastraße.

Nankendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, bei Hollfeld; 3/7 St. nw. In der Nähe zwei Höhlen mit Stalaktiten und Tropfsteinen, und der Teufelsbogen, Hirschenstein und Nonnenstein.

Nan-Khang, St. in China, Pv. Kiang-Si, N. von Nan-Tchhang, am Pho-Yang; 29° 31' 42" n. Br., 133° 40' 33" ö. L. [Kiang.

Nan-Ki, St. in China, Prov. Sse-Tchhouan, links am Kin-Kha-

Nan Kiang, St. in China, Prov. Sse-Tchhouan

Nankin, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grfch. Wayne, 1110 E.

Nan King, sehr große St. in China, Hptst. der Prov. Kiang-Sou, am Yang-Tse-Kiang; merkw. der schöne Tempel Tsing yn-Lieu wegen des in 9 Stagen 205' hohen Porzellan-Thurmes, Palast des Vicekönigs, Sternwarte; berühmte Zeugweberei, besonders Nankin, vortreffl. Tusche geschätztes Papier, bedeut. Handel. Früher die Hptst. des Reichs, ist sie jetzt sehr herabgekommen, doch hat das angenehme Klima und der immer noch beträchtl. Handel noch stets eine bedeutende Volksmasse zurück gehalten. 300,000 Ew. 32° 4' 40" n. Br., 136° 27' 0" ö. L.

Nan-Kong, St. in China, Prov. Tchi-Li, SW. von Ki.

Nan Ling, Gebirgskette im südlichen China; zieht von W. gegen O., und heißt im W. Ta-Yu-Ling, wo sie mit der Gebirgskette Mia-Ling zusammenhängt.

Nan Liu, St. in China, Prov. Ngan-Hoei, W. bei Ning-Koue.

Nan Loung, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou.

Nannerck Df. in Wales, Grfch. Flint; 360 Ew.

Nannestadt, St. in Norwegen, A. Aggerhuus, NNO. bei Christiania; 2800 Ew [240 E.

Nannhausen, Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Simmern,

Nannt Flck in Persien, Irak-Adjemi, ONO. von Ispahan.

Nan-Ning, St. in China, Pv. Kouang-Si, SW. von Kouei-Lin; 22° 43' 12" n. Br., 125° 42' 0" ö. L.

Nano, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, Bzhpt. Cles, Schloß, Weinbau. 660 Einw.

Nan-Pi, St. in China, Prov Tchi-Li, S. bei Pe-King.

Nan-Pou, Stadt in China, Provinz Sse-Tchhouan, S. bei Pao-Ning.

Nans, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Brignolles, am Berge St.-Baume, mit einer in der Kirchengeschichte merkw. Grotte und einer Kapelle, auf der Stelle erbaut, wo die heilige Magdalena starb. 810 E.

Nansarina, St. in Nigritien, Haussa, SO. bei Kano.

Nan-Schan, Sbg. in der Mongolei, am Kuku-Noor.

Nansemond, Gfsch. im Un.-St. Virginia, Eastern-Distr.; 1820: 10,494, 1830: 11,784, 1840. 10,795, 1850. 12,275 Einw. Hauptort Suffolk.

Nan-Tcheou, St. in China, Prov. Ngan-Hoei, NW. von Nan-King.

Nans-sous-Ste.-Anne, Df in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon; 447 Ew

Nant, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Millau; 3134 Ew.

Nan-Tan, St. in China, Provinz Kouang-Si, NW. von Khing-Youan.

Nan-Tao, St. auf der kl. Insel Ni-Tao, bei Korea

Nan-Tchhang, 1) St. in China, Prov. Hou-Pe. 2) Große St. ebend., Hauptort der Prov. Kiang-Si; 28° 37' 12" n. Br., 133° 30' 47" ö. L.

Nan-Tchhouan, St. in China, Prov. Sse-Tchhouan, SSO. von Tcheung-Khiang.

Nantenlew, Df. in Wales, Grfch. Cardigan; 774 Ew

Nanterre, Flck. in Frankreich Dep. Seine, Arr. St.-Denis, W. bei Paris 2¾ L., an der Eisenbahn von Paris nach St.-Germain; bed. Schweineschlachterei für Paris, Leimfabr., Schwefelsaure- u. Stearinlichtfabr. 2922 Ew

Nantes, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Loire-inf., 35½ QM. mit 213,000 E. 2) St. ebd., Hptort des Dep. Loire-inf. u. des gleichn. Arr., 12 L. von der Küste des atlant. Ozeans entfernt, an der Loire, wo rechts die Erdre und links die Sèvre-Nantaise einmünden. Der Hafen der Stadt mit seinen reizenden Quais bildet einen Anblick, dem, nach Meinung der Franzosen, nur der von Constantinopel vorzuziehen ist aber das Innere der St. ist, trotz vieler schönen Gebäude, unregelmäßig u. unfreundlich. Bischofsitz, Kathedrale mit dem schönen Mausoleum des Herzogs von Bretagne François II., Präfectur, Schloß, Bourse-Thurm, Börse, naturhistor. Museum, Marine- u. Häfen-Direction mit einer hydrograph. Schule, Vorbereitungsschule für Medizin und Pharmacie, Collège, Zeichnenschule, Taubstummen-Anstalt, botan. Lehranstalt, Museum für Naturgeschichte, Gemälde, Industrie, Handel und Seewesen, katholische Lehranstalten (großes u. kleines Seminar, philosoph. Seminar), Civil- u. Handelstribunale, Handelskammer, Conseil-général-du-commerce, Akademie, mehrere Assekuranzen; Brauereien, Fabriken für Baumwollzeuge, Hüte, Nagel, Leim, Instrumentsaiten, Gerberei u. Lederbereitung, Baumwollspinnereien, Messerschmiede, Eisen- und Kupfergießereien, mechan. Bauwerkstätten, Raffinerien, Seifenfabr., Wollwebefabr., Segeltuch- u. Leinwandfabr., Essigfabr., Färberei, Hanfspinnfabr., Krämerleinfabr., Lichtfabr., Weinhandel und Handel überhaupt und über See; Schiffbau, Stockfischfang bei New-Foundland und Cap-Breton; 47° 13' 8" n. Br., 16° 6' 44" ö. L. An der Mdg. der Loire die Flut 3 h. 45 m., bei Nantes aber 6 h. 83,389 Ew.

Nantes-Brest-Canal in Frankreich, besteht aus 3 Abtheilungen: 1) von der Loire bis zur Vilaine, von Nantes bis Rieux-sous-Redon; 2) im Dep. Morbihan von der Vilaine bis zum Blavet, von Redon bis unterhalb Pontivy; 3) in den Dep. Côtes-du-Nord u. Finistère, von dem Blavet bis zur Aulne, die in die Rhede von Brest mündet. Er kostete 42 Mill. Francs und ist 44 Ml. lang.

Nanteuil. 1) Flck. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Ruffec; Gerberei. 2) Df. ebend. Dep Dordogne, Arrond. Montron; Weinhandel. 3) Df. ebend., Dep. Deux-Sèvres, Arrond. Niort; Mühlen. 1011 Ew. [Alberat; Eisenhammer.

Nanteuil de Bourlac. Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr.

Nanteuil le Haudoin Flck. in Frankreich, Dep. Oise Arr. Senlis, an der Nonnette; Handel mit Getreide, Mehl und Seilerwaaren. 1560 Einw.

Nanteuil-les-Meaux, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux, an der Marne; 1530 Einw.

Nanteuil-sur-Marne, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux, an der Marne; Bürstenfabr. 310 Ew.

Nantglyn, Df. in Wales, Grfch. Denbigh; 391 Ew.

Nantiat, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac; 1276 Ew.

Nanticoke. 1) Stdtsch im Un.-St. New-York, Grafsch. Broome; 400 E. 2) Stdtsch im Un.-St. Delaware, Grfch. Sussex, Fabrikbetrieb. 1990 E. 3/4 St. im Un.-St. Delaware; fließt SW. in die Chesapeake-Bai.

Nantikow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Arnswalde, 218 Ew.

Nantinan, Kchsp. in Irland, Munster, Grfch. Limerick, 3080 E.

Nantmeal (East-, West-), 2 Orte im Un.-St. Pennsylvania, Grfch. Chester, 1820. 1873, 1443, 1840: 2171, 1731 Ew

Nantmel, Df. in Wales, Grfch Radnor, 1343 Einw.

Nanto Flck. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Lonigo 2100 Ew.

Nantois, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arrond. Bar-le-Duc; Hochöfen und Eisenhämmer.

Nanton, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Chalons-sur-Saône; 1446 Ew. [Lyon.

Nan-Tsin, St. in China, Prov. Hou-Kian, WNW. bei Kiang-

Nantua, 1) Arr in Frankreich, Dep. Ain, 14½ QM., 53,600 Ew. 2) St ebd., Hptort des gleichn. Arr., O am gleichn. See zwischen zwei Felsen, Civil-Tribunal, Gesellschaft für Ackerbau, Waffenfabriken und Kanite, Tuchmanufaktur, Holzhandel, Holzflößereien, Baumwoll- und Wollspinnereien, Thibet- und Kaschemirweberei, Papierfabr., Gerberei, Brauerei, Schule für Künste und Handwerke. 3846 Ew.

Nantucket. 1) Insel u. Grfch im Un.-St Massachusetts, im atlant. Ozean; Rindvieh- u. Schafzucht. 1820: 7266, 1830: 7202, 1840: 9012, 1850 8152 E Leuchtthurm auf der nördl. Landspitze Sandy 41° 16' 36" n. Br., 52° 26' 36" w. L. 2) Hptort der gleichn. Grfch ebd., Hafen, Wollzeug-, Segeltuchfabr., Tauschlagereien, Wallfischfang. 1840: 9012 E. 3) Insel im Austral-Ozean, Gilbert's-Archipel, 0° 11' n. Br., 158° 40' w. L.

Nantucket, Bucht an der Südk. des Un.-St. New-Jersey, ein Theil der Delaware-Bai; 39° 13' n. Br., 57° 35' ö. L.

Nantwein, Df. in Baiern, Oberbaiern, bei Wolfratshausen; 366 Einw.

Nantwich, Namptwich, St. in England, Grfch. Chester, OSO. bei Chester, am Weaver und am Beginn des Chester-Kanals; Hafen im Chester-Kanal, Salzbergwerk, Gerberei, bedeut. Schuhmacherarbeiten. 4950 Ew.

Nan Yang, St. in China, Prov. Ho-Nan, S. von Ho-Nan, zwischen Bergen, in denen Azursteine gebrochen werden; 33° 6' 15" n. Br., 130° 13' 35" ö. L.

Nan-Yan-Kiang, Fl. auf der chinesischen Insel Hai-Nan, die zur Prov. Kouang-Toung gehört; er fließt gegen W., und mündet in die gleichnamige Bai

Nanzareb St in Hindustan, Rajah-St. Setarah in Berâr-Jaghir, NW. von Berâr-Jaghir. [330 Ew.

Nanzenbach, Df. in Nassau, Amt Dillingen; 2 Mühlen, Sägen.

Nanzer Thal, Thal im schweiz. Kant Wallis; steigt zwischen hohen Felsen zu einem Gletscher empor, darin ein prachtiger dreifacher Wasserfall der Gamsen.

Nanzweiler, 1) Df. in Baiern Pfalz Kant. Waldmohr, bei Kusel; 223 Ew 2) Df. ebd., bei Landstuhl, 300 Ew.

Nao (Cabo de-la-), Cabo de-la-Nave, Cap an der Ostküste von Spanien, OSO. von Alicante, 38° 45 n Br., 17' 53' 13" ö. L.

Naos, Hafenort auf der Ostk. der canar Insel Lancerote.

Naours, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Doulens; 1350 Ew.

Napachanie, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 220 Ew.

Napacmac, Ort auf der Insel Luzon, Westküste; unfern das Vgb. gleichen Namens.

Napagedl, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Olmütz, Bzhrt. Holleschau, links an der March; Schloß, Weinbau, Mineralquelle. 2310 Ew.

Napa Kiang Haupthafen auf der chines. Insel Groß-Liou-Khieou, am Eingang liegt Napa-naben-Thing. 26° 14' n. Br., 145° 19' ö. L.

Napartma, Anna Partma Flck. auf der Antillen-Insel Trinidad; vorzügl. Hafen.

Napeh-New, Ort in Birma, an der Straße von Ava nach Arracan.

Napf, der höchste Berg der Alpen im Emmenthal des schweiz Kant. Luzern, 4750' hoch. [Prov. Khoraffan.

Naphtha-Insel, vers. Insel im kaspischen See, Ostküste, gehört zur

Naphtha-See, See in Sicilien, Prov. und SW. von Catania, unfern von St. Vineo, stark nach Schwefel riechendes Wasser.

Napier, Stadtschaft im Unions-Staat Pennsylvanien, Grafsch. Bedford; 2186 Einw.

Napierken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Neidenburg; 205 Ew.

Napierville, Ort im Un.-St. Illinois, Grfch. Du-Page; 300 E.

Napiwoda, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg Kr. Neidenburg; 243 Ew.

Naples, Ort im Un.-St. New-York, Grfch. Ontario; 1820: 1218, 1840: 2315 Ew.

Naplus. 1) Sdsch. im turk. Asien, Syrien, SW. im Pasch. Damask; grenzt N. an das Pasch. Akre, O. an das Sdsch. Damask, SO. an das Sdsch. Jerusalem, SW. an das Sdsch. Razzeb, W. an das mittelländ. Meer. 2) Hptst. ebd., N. von Jerusalem, am Abhang des Berges Gartzim; festes Schloß, Bazar, Baumwollzeugweberei, Seifenfabriken, lebhafter Handelsverkehr mit Damask und nach dem mittelländ. Meer und durch Karavanen mit Ober-Aegypten, Weinbau und Seidenraupenzucht.

Napo, Fluß; entspringt in Ecuador, am Cotapaxi und mündet nach einem Laufe von 120 Ml. in den Maranon.

Napoleon. 1) Ort im Un.-St. Ohio, Grafsch. Henry; 615 Einw. 2) Ort in New-York, Grfsch. Cattaraugus; 1130 Einw. 3) Ort in Michigan, Grfsch. Jackson, 1100 Einw.

Napoli, 1) **-di-Malvasia**, s. **Monembasia**. 2) **-di-Romania**, s. **Nauplia**.

Naponoch, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Ulster; Gerberei. 500 Einw.

la-Napoule, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan, am gleichnam. Golf; kl. Hafen mit Fort.

Nappern, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Osterode; 200 Ew. [dorf; 500 E.

Nappersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbrt Poys-

Napratten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 230 Ew.

Napton on the Hill, Df. in England, Grfsch. Warwick, 931 Ew.

Napu, St. in China, im nördl. Theile von Korea.

Naquadeh, Flck. in Ober-Aegypten, Theben, am Nil, SW. bei Qous; Baumwollweberei.

Naquera, Df. in Spanien, N. bei Valencia; 460 E.

Nara 1) Nebenfl. des Oka l., in Rußland, Gouv. Moskau, entspr. NNO. bei Wereja, fließt SO., u. mündet unterhalb Serpuchow. 2) St. auf der japan. Insel Nifon, NO. bei Meako.

Narattben, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Ortelsburg; 200 E.nw.

Narajow, St. im österr. Galizien, Kr. Brzezany, SO. von Lemberg.

Narametsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzbpt. Iglau; 380 Ew.

Naramowice, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 210 Ew.

Narang-Abad, St. in Hindustan, Oude, NW. bei Kheir-Abad.

Narangpur, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Allah-Abad, am Ganges, ONO. von Benares.

Narangur, brit. St. in Hindustan, Pdsch. und Pr. Bengalen, S. bei Mionapur.

Naranjo, Hafen an der Nordk. von Cuba.

Naranjos, 1) kl. Inseln im Golf von Panama; 9° 27′ 30″ n. Br., 81° 12′ w. L. 2) Gruppe kl. Inseln im Philippinen-Archipel, an der Südspitze der Insel Luzon.

Narberhausen, Df. in Oldenburg, Vechta, A. Damme; 200 Ew.

Narberth, St. in Wales, Grfsch. Pembroke, NNO. bei Pembroke, in einem engen Thal; Hutfabriken. 2300 Ew.

Narbonne, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Aude, 27⅓ QM., 55,700 E. 2) St. ebd., Hauptort des gleichn. Arr., in einer schönen Ebene, N. von Perpignan 12 L., u. 2¾ L. vom Golf von Lion im mittelländ. Meer, der durch den Robine-Kanal vermittelst des Canal-du-Midi und des Hafens von la-Nouvelle mit dem atlantischen Ozean in Verbindung steht. Die St. ist alt und schlecht gebaut, hat aber einen schönen Dom, eine Börse, Schiffahrtsschule, ein Seminar, ein Civil- und ein Handels-Tribunal, archäolog. Gesellschaft, Branntweinbrennereien, Fabr. für Vert-de-Gris, Töpferwaaren, Ziegel, Gerberei, Handel mit Weinen, Salz, Salpeter, Oel, portugl. Honig. 11,907 E. 43° 11′ 8″ n. Br., 20° 40′ 0″ ö. L. — Der **Canal von Narbonne** hat 3 Abtheilungen: vom Beginn des Canal du Midi bei Trutillas bis zum Audefluß (1¼ L.), ein Theil des Aude (389 Metr. 68 Cent.); und der Robine-Canal (3 L.), bis zum Hafen la-Nouvelle.

Narborough. 1) Df. in England, Grfsch. Leicester; 1329 E. 2) Df. ebd., Grfsch. Norfolk; 393 Ew. 3) Eine der Galapagos-Inseln.

Narcea, Nebenfl. des Nalon l., in Spanien, Oviedo; fließt NO.

Nareisco, eine Pomotu-Insel im Austral-Ozean; Ostspitze 17° 19′ 0″ s. Br., 120° 40′ 50″ w. L.

Narcondam, eine Andaman-Insel im Meerb. von Bengalen.

Narcy, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Cosne, am Mèves; Eisenhammerwerke und Nagelschmieden. 810 Ew.

Narda, Flck. auf der japan. Insel Kiou-Siou; Porzellanfabr.

Nardinpett, St. in Hindustan, Nizam-St., Haider-Abad, SO. bei Haider-Abad.

Nardo, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, SW. von Lecce; Bischofsitz, Baumwolle, Oliven, Wein, Baumwollweberei. 6000 Ew.

Nardt, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Hoyerswerda; 280 Ew.

Narea. Enarea, afrikan. Hochland, S. von Habesch u. N. von Caffa, um den Kibbe, den südöstl. Nebenfl. des blauen Nil l.; reich bewässert durch noch andere Nebenfl. Ist wichtig wegen des Karavanenhandels vom arab. und rothen Meer her durch die Galla-Länder von Berberah und Tajurrah, und durch Habesch von Amphila und Arkiko. Diese verschiedenen Straßen vereinigen sich in Ankobar, u. von hier führt eine Straße SW. über Addia nach Nonno in Narea, wo auch eine nördl. Straße aus Habesch von Arkiko her über Adowa, Schire, Debark, Gondar, Derita, Kiratza, Gisch einmündet. Von hier führen Straßen weiter gegen S. nach Caffa ꝛc.

Narein, Df. in Oesterreich, Krain, Adelsberg; 230 E.

Narenta. Narona, 1) türk. Fl. in Europa, Bosnien, Herzegowina; entspr. bei Worda, fließt NW., dann S. bis Mostar, dann SW. u. theilt sich bei Opus in 3 Arme, die in das adriat. Meer munden. Nebenfl. sind: Drinapnik und Crupa l.; Dretsnitza, Jostnitza und Trebisat r. 2) Türk. St. in Europa, Bosnien, W. von Sarajewo.

Nares, Nebenfl. des Magdalena l., in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca.

Narew, 1) Nebenfl. des Bug, in Rußland, Gouv. Grodno; entspr. im S. des Kr. Wolkowisk, fließt W., und mundet rechts bei Sierock. Nebenflüsse: **Narewka links, Bobra, Pysz, Omulew** und **Orsse rechts.** 2) Stadt ebend., ONO. bei Bielsk, an der Narew; 430 Einw. 52° 55′ 3″ n. Br., 41° 15′ 20″ ö. L.

Narewka, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, NW. bei Prusany, am gleichnam. Fluß.

Nargen, russ. Insel, Gouv. Esthland, im finn. Meerb.; Leuchtthurm auf dem Nordende 59° 36′ 22″ n. Br., 41° 10′ 40″ ö. L.

Narghan, russ. Insel im kasp. Meere, Georgien, Schirwan, S. von Baku.

Narghur, St. in Hindustan, Malwah, NO. von Mundessor.

Nariky, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Agra.

Narim, Ort in Rußland, Gouv. Tomsk, am Ket und Obi; Pelzhandel. 1600 Einw.

Narimni, Flck. auf der japan. Insel Nifon.

Narisow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Przibram; 240 Ew.

Naritschi, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Narkenby, Ort in Schweden, Norbotten, NO. von Lulea.

Nar-Khu, Ort in Persien, Farsistan, NW. von Henar.

Narlab, St. in Hindustan, Prov. Orissa.

Narmatzo, Ort in Rußland, Gouv. Kasan; Palast. 2300 Einw.

Narn, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemaliger Mühlkreis; 320 Ew.

Narni, St. im Kirchenstaat, Delegat. Spoleto; Bischofsitz, schöne Wasserleitung. 3100 Ew. 42° 31′ 15″ n. Br., 30° 10′ 18″ ö. L.

Narnoul, St. in Hindustan, Staat Jeypoor.

Naro, St. in Sicilien, bei Girgenti, am Naro; Collège, Schwefel. 10,600 Ew.

Naroch, 1) See in Rußland, Gouv. Wilna, SO. bei Swenzyani. 2) Flck. ebd., Gouv. Minsk, WSW. bei Wileika. [1180 E v.

Narodoeie Flck. in Rußland, Volhynien, am Uj, SO. bei Owrutsch;

Narol, Flck. im österr. Galizien, Kr. Zolkiew.

Narow, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, SSO. bei Mozir, am Pripet.

Narowa, Fl. in Rußland, zwischen Esthland und St.-Petersburg; entsteht aus dem Peipus-See, N. bei Sirensk, fließt NNO. u. unterhalb Narwa in den finnischen Meerbusen.

Narowskala, Df. in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, NNW. bei Narwa; vorzügl. Lachs und Brücken.

Narowtschat, Kreisst. in Rußland, Gouv. Pensa, am Moltscha; Eisenminen. 2780 Einw.

Narr (der hohe-), ein 1772 T. hoher Berg in Oesterreich, an der Südgrenze des Salzburger Kreises.

Narraganset, Bucht des atlant. Ozeans, an der Küste von Rhode-Island; mit mehreren Inseln, deren größte Rhode-Island ist. Es munden darein die Fl. Providence und Taunton.

Narraghmore, Df. in Irland, Provinz Leinster, Grfsch. Kildare; 5895 Einw.

Narrah, St. in Hindustan, Nagpoor-Staat.

Narraingbur, St. in Hindustan, Sikh-Staat, unfern von Umballah.

Narraingundge, brit. Stadt in Hindustan, Pdsch. und Provinz Bengalen, Musselinweberei, Handel mit Getreide, Tabak und Salz. 15,000 Ew.

Narrohote, St. in Hindustan, Staat Baroda.

Narrows, 1) Meerenge zwischen den Kleinen Antillen-Inseln St.-Christophe und Nevis. 2) Meerenge an der Küste von New-York zwischen den Inseln Long-Island und Staaten-Insel.

Narrugbote, St. in Hindustan, Gulcowar-Staat Guzerat.

Narsapur, brit. St. in Hindustan, Pdsch. Madras Nord-Sirkars, ONO. bei Masulipatam, am Hauptarm des Godavery.

Narsing, brit. St. in Hindustan, Pdsch. und Prov. Bengalen, S. von Maundi.

Narsingah, brit. St. in Hindustan, Pdsch. Bengalen, Oryzah, WNW. bei Ketek.

Narsingpur, St. in Hindustan, Maissur, am Cavery, SO. bei Seringapatam. [W. bei Midnapur.

Narsingur, brit. St. in Hindustan, Pdsch. und Prov. Bengalen,

Narthauen, Df. in Hannover, Bremen, A. Ottersberg; 128 Ew.

Narthen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 200 Ew.

Nartum, Df. in Hannover, Bremen, A. Ottersberg; 238 Ew.

Narwa, befest. Kr. in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, l. nnw. der Mdg. der Narowa in den finn. Meerb.; besteht aus Alt- u. Neustadt, die beide von den Festungswerken eingeschlossen sind; Arsenal, Rathhaus Börse, Nagelschmieden, Segelmachen, Harpfabrik, vorzügl. gearbeiteter Tabak, Handel mit Holz ꝛc. Kaufm. 4000 Einw. 59° 22′ 46″ n. Br., 43° 51′ 33″ ö. L. Berühmte Schlacht zwischen Karl XII. und Peter d. Gr. 1700, 30. Novbr.

Narwah, portug. St. in Hindustan, bei Goa.

Narwar, brit. St. mit Festung in Hindustan, Agra, am Sind.

Narweltschki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, SSW. bei Oschmiana.

Narym, 1) Nebenfl. des Irtysch, auf der Grenze von Rußland und China, Gouv. Omsk und der Dzungarei. 2) St. in Rußland, Gouv. Tomsk, am Obi; 1610 Einw.

Narzym, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 374 Ew.

Nasaberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Habern; 210 Ew.

Nasacara, Stadt auf der japanischen Insel Kiou-Siou, NO. von Nagasaki.

Nasbinals, Flck. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Marvejols, auf den Bergen von Aubrac; Sergefabrikation, beträchtliche Bereitung von Käse, Fromage genannt. 1021 Einw.

Nasca, St. in Peru, SO. von Lima, an der Mündung des gleichnam. Flusses in den Austral-Ozean.

Naschetitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemaliger Kreis Znaim; 320 Einw.

Naschhausen, 1) Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Orlamünde;

810 Einw. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Amt Dornburg; 225 Ew.

Naschitz, Flck. in Oesterreich, Slavonien, Com. Verovitz, W bei Gözel, am Rassicyka-Reka; Glashütte, Pottaschsiederei. 45° 31' 0" n. Br., 35° 48' 4" ö. L. [Bzbrt. Auscha; 260 Einw.

Naschwitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa.

Nasciar, befest. Df. auf der Insel Malta, W. bei la-Valetta.

Nasebaud, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Neu-Stettin; 336 Ew.

Naseby, Df. in England, Gfsch. Northampton; 898 Ew.

Naseblowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Herrsch Steinitz; 726 Ew.

Naselwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; 433 E.

Nasgard, Härad in Schweden, Län Stora-Kopparberg

Nasgenstadt, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, l. an der Donau; 257 Ew.

Nash, Gfsch. im Un.-St. North-Carolina; 1820: 8185, 1830: 8492, 1840: 9047, 1850: 10,657 Ew. Hauptort: Nashville.

Nashawn, eine der größeren Elisabeth-Inseln, an der Küste des Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Barnstable.

Nashport, Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Muskingum; 500 Einw.

Nashua, Stadtsch im Unions-Staat New-Hampshire; bedeutende Manufakturen. 6060 Einw.

Nashville, 1) Hptst. des Un.-St. Tennessee, in der Gfsch. Davidson, l. am Cumberland, auf einem 200' hohen Felsen, in fruchtbarer Gegend; Universität, Akademie, Seilerei, Woll- und Baumwollweberei. 1830: 5565, 1840: 6929, 1850: 11,700 Ew. Dampfboote unterhalten einen regelmäßigen Verkehr mit Neu-Orleans. 2) S. Nash.

Nasielsk, St. im russ. Polen, Gouv. Plock, SW. bei Pultusk, 3000 Ew. [tempel u. Götzenbilder.

Nask, Ort in Hindustan, Deccan; merkw. wegen der vielen Hindu-

Nasing, Df. in England, Gfsch. Essex; 824 Ew.

Naslidsch, türk. Ort in Europa, Thessalien, Sdsch. Tolo-Monastir; bedeut Jahrmarkt.

Nasus, St. auf der japan. Insel Nifon, N. von Yedo.

Naso, St. in Sicilien, Bz. Messina, S. vom Cap Orlando; 4300 Einw.

Nassaberg, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbrt. Chrudim; Baumwollspinnerei und -weberei, bedeut. Eisenerzgruben. 660 Ew.

Nassach, 1) Df. in Sachsen-Koburg, Amt Königsberg; 230 Einw. 2) Wlr. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach; 200 Ew.

Nassadel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau Kr. Namslau; 420 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg; Schloß. 430 Ew.

Nassandres, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay; Baumwollspinnerei, Tuchfabr.

Nassau, 1) Herzogthum in Deutschland, zwischen den preuß Prov. Nieder-Rhein u. Westphalen N., Hessen-Darmstadt (Pv. Nieder-Rhein), Hessen-Homburg, Kurhessen (Pv. Hanau), Frankfurter Gebiet O., Hessen-Darmstadt (davon durch den Main und Rhein geschieden) S., Preußen (Pv. Nieder-Rhein) W. 25° 12' — 26° 25' ö. L. und 49° 56' — 50° 48' n. Br. Der Flächenraum wird sehr verschieden (zu 82,70, 84,78, oder 86,55 QM.) angegeben; nach den Neuermorgen berechnet ist er 84,5 QM mit 1834: 373,601, 1837: 383,730, 1840: 398,095, 1843: 412,298, 1851: 426,218 E., davon waren 1851: 224,755 Prot., 195 998 Kath., 6871 Israel., 837 Dissenters, 154 Mennoniten und 103 Altlutheraner, 1852: 429,060 E. Das Land ist gebirgig durch das Taunus-Waldgebirge, auch die Homburger-Höhe genannt, und durch den Westerwald. In jenem sind der große Feldberg, 2682', der Altkönig, Reifert kleine Feldberg, in diesem der Salzburger Kopf, 1960', die höchsten Punkte. Im Allgemeinen ist das Klima gemäßigt, und besonders an den südl. Gebirgsabhängen mild, aber rauh im Gebirge, besonders im Westerwalde; am mildesten in den Maingegenden und dem schönen Rheingau, wo die besten, stärksten und feurigsten Weine Deutschlands, der Hochheimer, Johannisberger, Rudesheimer, Markebrunner und Assmannshauser wachsen. Ueberhaupt bedecken in Nassau die Weinpflanzungen 1 QM., während in Preußen nur 3 QM. Von NW. gegen SW. durchfließt die Lahn das Land zum Rhein, nimmt die Ely u. Aue rechts, die Weil, Emds, Aar, Dreisch und Muhl l. auf. In den Rhein fließt der Wisperbach, in den Main die Nidda. Die fruchtbarsten Gegenden des gebirgigen u. steinigten Landes sind die Striche zwischen dem Taunus u. Main, an der Aar und Lahn; die Produkte Vieh aller Art, Geflügel, Wildpret, Fische, Bienen, Getreide, Obst; an Mineralien Blei, Eisen (431 Gruben), Kupfer, Silber, viel Braunkohlen, Schiefer, Marmor, Walkererde, ausgezeichn. Thon; vorzügl. Mineralquellen zu Ems, Fachingen, Geilnau, Langenschwalbach, Schlangenbad, Selters, Weilbach, Wiesbaden, aus denen jährl. einige Mill. Flaschen gefüllt und weithin versendet werden. Der gewonnene Eisenstein wird in 16 Eisenhütten, 40 Grobhämmern, 3 Kleinhämmern, 4 Schneidewerken und einem Drahtzuge verarbeitet, und aus dem Kupfer- und Bleierz werden gewonnen jährlich an 300 Ctr Gaarkupfer, an 3800 Mark Silber, an 8500 Ctr. Blei, Bleiglätte 5000 Ctr. Die Industrie beschäftigt Wollstrumpfwirkerei, Gerberei (zu Hachenburg, Herborn, Idstein), Pottaschsiederei, Papierfabrikation, Branntweinbrennerei, Steingutfabr., ist aber im Allgemeinen nicht schwunghaft, nur einige Eisenhütten u. die Thonwaarenfabrikation bilden eine rühmliche Ausnahme, u. der Acker- u. Weinbau bilden die Hauptnahrungsquellen. Der Handel ist nur Ausfuhr der Naturerzeugnisse u. einiger Fabrikate, jedoch bedeut., als man gewöhnlich annimmt. Er wird durch Flüsse und Eisenbahnen bedeutend gefördert. In Hinsicht der Volksbildung steht das Herzogthum auf der Höhe der Zeit. Als Landes-Universität wird die von Göttingen angesehen. Die Verfassung des Landes ist die Monarchie mit Landständen. Zum Bundesheer stellt es 4039 Mann Infanterie u. Artillerie, und hat außerdem noch 1546 Mann Reserve. Die Staatseinkünfte betragen 2 Mill. rhein. Gulden, und die Schulden der Landesteuerkasse 1,740,000 rhein. Fl. Zum deutschen Zollverein trat das Herzogthum mit Baden u. Frankfurt durch Vertrag von 1835, 10. Dcbr. Landesfarbe, dunkelblau und orangegelb. Das Wappen hat 17 Felder, im Herzschilde der nassauische Löwe in Blau. Eingetheilt ist das Land in 28 A.: Braubach, Diez, Dillenburg, Eltville, Hachenburg, Hadamar, Herborn, Hochheim, Höchst, Idstein, Königstein, Langenschwalbach, Limburg, Martenberg], Montabaur, Nassau, Nastätten, Reichelsheim, Rennerod, Rudesheim, Runkel, St.-Goarshausen, Selters, Usingen, Walmerod, Weben, Weilburg, Wiesbaden. 2) Kreisamt ebend. mit 1851: 43 092 Ew. in den 3 Justizämtern Nassau, Montabaur und Braubach. 3) Justizamt ebd., 1851: 13,113 Ew 4) St. u. Amtssitz ebd., r. an der Lahn, im schönen Thal, SO. von Koblenz 4 St.; Eisenhammer. Jenseit der Lahn, über die eine Kettenbrücke führt, die Ruinen des gleichnam. Felsenschlosses, und am westl. Fuß die Burgruine Stein. 1107 Einw. 5) Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim; 650 Ew. 6) Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. u. bei Frauenstein; 1837: 1253, 1843: 1217, 1849. 1307 Ew. 7) Fl. im Un.-St. Florida, Gfsch. Duval; mündet in den atlant. Ocean. 8) Ort in New-York, Grafsch. Rensselaer; 1820: 2873, 1840: 3236 Ew. 9) Holländ. Fort in Obergunea, Goldküste, bei Mori. 10) Cap der Küste des engl. Guyana, N von der Mdg. des Essequibo. 11) Cap der Nordk. der russ. Insel Nowaja-Semlja; 76° 33' 0" n. Br., 60° 37' 15" ö. L. 12) Bai an der Südseite des Feuerlandes, zwischen den beiden Inseln Hoste und Navarin, und im S. daran die Hermite-Inseln. 13) Hptst. der Bahama-Insel New-Providence, auf der Nordküste, Sitz des Gouv. der Lucayen-Inseln; mit den Forts Charlotte und Fincastle, und am Hafen das Fort Nassau; beträchtl. Handel. 7000 Einw.

Nassaudres, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arrond. Bernay; Tuchfabriken, Baumwollspinnerei.

Nassawen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Goldap, 244 Einw. [Hohenmauth; 240 Einw.

Nassawrk, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbrt.

Nassel, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 200 Ew.

Nassenbeuren, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Windelheim, 341 E.

Nassenerfurth, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg, A. Borken; 352 Ew.

Nassenfeld, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichstätt; Schloß. Pottaschsiederei. 400 Einw.

Nassenfuß, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gouv. Laibach, Kr. Neustadtl, Wein- und Obstbau. In der Nähe der Trauerberg mit einer Wallfahrtskirche. [240 Ew.

Nassenheide, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim,

Nasserabad, Flck. in Persien, Irak-Adjemi, Distr. Kaschan, N bei Kaschan. [Imst; 900 E

Nasserein, Wlr. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Inspruck. Bzbrt.

Nassereit, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Inspruck, Bzbrt. Imst, Bergbau, Baumwollfabr.; als Gemeinde 1360 Ew.

Nassiedel, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Leobschütz, 443 Ew.

Nassig, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim; 700 Ew.

Nassington, Df. in England, Gfsch. Northampton; 721 Ew.

Nassitz, St. in Oesterreich, Slavonien, Verötzer Gespsch., NW. v. Podgorats.

Nassogne, Flck. in Belgien, Luxemburg, bei Marche; 930 Ew.

Nassuk, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bombay, Aureng-Abad, O. bei Tjear.

Nastätten 1) Amt in Nassau, 3½ QM., 12,134 Einw. 2) Stadt ebd., an der Wubbach; Sauerbrunnen. 1657 Ew.

Nasz, Df in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 211 Ew.

Naszal, Gebirgskette in Ungarn, sie zweigt sich von den Hontber, Bilicner und Jender Gebirgen ab, und zieht zwischen Waitzen und Neograd, zieht in der Neograder Gespsch. und in NO-Richtung bis an die Grenze der Gömörer Gespsch., wo ihre größte Erhebung Medves heißt. [213 Ew

Nasslettel, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Meseritz,

Nassnitz, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, 280 Ew.

Nasszod, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Nösnerland, N. von Bistritz, Militär-Erziehungshaus.

Nasswetler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück; 240 E.

Nata, Santiago-de-los-Caballeros, St. in Neugranada, Isthmo, SW. von Panama.

Natal, 1) St. in Brasilien, Hauptst. der Prov. Rio-Grande-do-Norte, an der Mdg. des Rio-Grande-do-Norte in den atlant. Ocean, die durch ein Fort vertheidigt ist; lebhafter Handel. 1800 Einw. 2) Brit Küstenland im südl. Kaffernlande, am indischen Ocean, vom Caplande bis zur Delagoa-Bai; 27° — 31° s. Br. und 28° — 31° ö. L Grw. mit 18,000 engl. QM. Das Land erhebt sich von der Küste aus stufenförmig u. ist wohl bewässert. Hauptfluß: Tukela. Der Boden ist verschieden, doch überall kulturfähig, so daß Cerealien aller Art, Baumwolle u. selbst tropische Produkte gedeihen. Dagegen eignet es sich nicht zur Schafzucht, weil die Weiden zu üppig sind, indem die Gräser bis zu 8' wachsen Ueberaus lieblich ist das Klima. An der Grenze der Tropen gelegen, genießt es viele von deren Vortheilen, ohne deren überwältigende Hitze. Im Innern des Landes herrscht jedoch nicht selten zu große Trockenheit. In ganz Natal ist das Wetter wenig veränderlich. Die Regenzeit fällt in die Sommermonate September bis März, der Winter gleicht dem deutschen Frühlinge. Einheimische Fieber fehlen, ja für Brustkranke ist der Aufenthalt im Lande sehr heilsam. Die Bevölkerung besteht aus Engländern, Holländern (Boers), Deutschen (in der Kolonie „Deutschland") und etwa 200,000 Kaffern, die hier vor ihren eigenen Brüdern Schutz gesucht haben. 3) Hafen ebd., an der Mdg des gleichnam. Fl. 4) Kl. Amiranten-Insel. 5) Natar, St. auf der Westk. der Insel Sumatra, im gleichnam. Gebiet, das unter holländ. Oberhoheit steht, NW. von Padang; bedeut. Handel. Ausfuhr in Gold und Kampher; Einfuhr: Opium, Porzellan, Messer, Kriegswaffen, Reis.

Natchengung, St. in Hindustan, Nagpur, Gandwana, SW. von Nagpur.

Natchez, St. im Un.-St. Mississippi, Gfsch. Adams, links am Mississippi, Handel. 1820: 2184, 1840: 4800, 1850: 3239 Ew.

Na-Tchbing-Tang, St. in Korea, Prov. Hoang-Hai, am gelben Meer.

Natchitoches, Gfsch. im Un.-St. Louisiana, Western-Distr.; 1820: 7186 1840 7905, 1840: 14 350, 1850: 14,473 E. Gleichn. Hptort, am Red-River; Steinkohlenminen, Baumwollen- u. Tabakbau. 4006 E.

Nateln, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Oldenstadt, bei Uelzen; 193 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 218 E.

Natelvitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Regenwalde; Ziegelei, Mühle. 379 Einw.

Nately, Df. in England, Gfsch. Southampton, 281 Ew.

Natendorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, bei Uelzen; 145 Ew. [Birnen, Holzarbeiten.

Natens, St. in Persien, Irak-Adjemi, SO. bei Kaschan; vorzügl.

Naters, Flck. im schweiz. Kanton Wallis, Bz. Brzg, r. an der Rhone, Brzg gegenüber, dabei ein alter Thurm am schroffen Ufer der Massa, die Ruinen der Schlösser Weingarten und Superfax; 763 Ew. 46° 30′ 23″ n. Br., 23° 26′ ö. L.

Nath-Dwara, St. in Hindustan, Radjastan, Adjemir, am Banass.

Nathnagur, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bahar.

Nathunz, St. in Persien, Irak-Adjemi, Distr. Kaschan, auf der östl. Straße zwischen Kaschan und Ispahan, gute Früchte.

Na-Li, St. in China, Prov. Kouang-Si, ONO. von Sse-Tching.

Natick, St. im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Middlesex; 1290 E.

Natingen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Warburg; 329 Ew. [bei Treviglinano.

Natisone, Nebenfl. des Torre l., in Oesterreich, Lombardei; mündet

Natistagoek, Hafen an der Küste von Labrador, N. im St.-Lorenzbusen. [Californien.

Natividad, Insel im nördl. Austral-Ozean, an der Küste von Alt-

Natividade, St. in Brasilien, Prov. Goyoz; Zucker, Baumwolle, Tabak, Honig. [230 Ew.

Natkischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Tilsit;

Natolien, s. **Anadoli**.

Natorp, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 260 Einw.

Natradacotta, brit. St. in Hindustan, Madras, Karnatik.

Natrup, 1) Brsch. in Hannover, Osnabrück, A. Iburg, bei Dissen; 500 Ew. 2) Brsch. ebd., bei Osnabrück; 435 Ew.

Natsch, St. in Rußland, Gouv. Grodno, NW. bei Lida.

Natscha, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, O. von Borissow.

Natscherabez, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Beneschau, 1730 Einw.

Natschetschitz, Nacecitze, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt Chrudim; 350 Einw.

Natschetin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz, 220 Einw.

Natschinskaia, Df. in Rußland, Kamtschatka; warme Quellen.

Natschung, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Brüx, 3 Mühlen. 640 Ew. [308 Ew.

Natt. Nath, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen;

Nattam, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, Karnatik, OSO. bei Dindigul.

Nattenhausen, Pfdf. in Baiern, Schwaben, bei Roggenburg, an der Haslach und Günz; 373 Ew.

Nattenheim, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 285 Ew.

Natternberg, Df. in Baiern, Niederbaiern, bei Deggendorf, r. an der Donau; 239 Einw.

Natters, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Schwaz, 365 Einw.

Nattore, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. und Prov. Bengalen, an einem Arm des Ganges, ONO. von Murshed-Abad.

Natunas, Inselgr. im chines. Meer, NW. bei Borneo; die nördl. Inseln, N. von der Insel Natuna, 4° 56′ 0″ n. Br., 123° 41′ 45″ ö. L.; die südl., SO. von Natuna, 3° 3′ 0″ n. Br., 126° 49′ 45″ ö. L. Die Insel Natuna, Südspitze 3° 45′ 0″ n. Br., 125° 54′ 45″ ö. L. An der Ostk. ist die Schifffahrt sehr gefahrvoll.

Natuns, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Meran; Schloß. 1450 Einw.

Naturaliste-Cap, 1) Cap an der Ostk. von Van-Diemens-Land; 40° 51′ 46″ s. Br., 166° 5′ 54″ ö. L. 2) Cap an der Westk. von Neu-Holland, Leeuwin-Land, NW. von der Geographen-Bai; 33° 27′ 42″ s. Br., 132° 39′ 48″ ö. L.

Naturaliste-Straße, an der Westküste von Neu-Holland, Endragts-Land zwischen den Inseln Dorre und Dirk-hartog.

Natz, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck; 320 Einw.

Natzing, Df. in Baiern, Oberbaiern Ldg. Erding; 270 Ew.

Natzlow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, mit den zugehörigen Höfen und Häusern 280 Einw.

Natzmershagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 243 Ew. [664 Ew.

Natzungen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Warburg;

Nau, kleiner Nebenfluß der Donau; entspringt in Würtemberg bei Langenau und mündet in Baiern bei Riedheim, vorzügl. Goldforellen.

Naubentan, Salzwüste in Persien; 80 Ml. lang, 45 Ml. breit; mit feinem Sand u. einigen Oasen in den Prov. Khubistan, Irak Farsistan und Kerman.

Nauberg, Tf. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 244 Ew.

Naubern, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 3 Mühlen. 560 Ew. [wandhandel. 1220 Ew.

Naucelle, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rodez; Lein-

Nau-delle-Colonne, Cap der Ostküste der neapolitanischen Prov. Calabria ulter. 2, SO. bei Cotrone; 39° 4′ 40″ n. Br., 34° 53′ 30″ ö. L.

Naudersb, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Landeck, N. bei Glurns; Able- und Sichelschmieden. 1100 Ew.

Nauen, 1) Kreisst. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam, Osthavelländ. Kreis, an dem großen havelländ. Luch, unweit der Mündg. des Nauenschen Grabens in die Havel; Leinweberei, Brauerei, Brennerei. 4612 Ew. 2) **Hohen-N.**, Df. ebd., bei Rathenow; 495 Ew.

Nauendorf, Df. in Reuß-Gera; 290 Einw.

Nauendorf (im langen Felde), Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, bei Wettin; 260 Einw.

Nauenhain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 286 Ew.

Naugard, 1) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Stettin; 23,62 QM. mit 48 656 Einw. Der Boden, von vielen kleinen Bächen und Seen bewässert, ist eben, sandig, torfig und nur mittelmäßig fruchtbar. Weder Ackerbau, noch Viehzucht oder Gewerbe leisten mehr als Mittelmäßiges. 2) St. ebend., zwischen zwei Seen; Strafanstalt, Weberei, Gerberei. 3938 Einw.

Naugarten, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 200 Einw.

Naugatuck, Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch. New-Haven; 1500 Einw.

Naubain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 208 Einw.

Naubeim, 1) Flck in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau, A. Dornheim (Enclave in der darmstädt. Wetterau), am Fuß des Berges bis zur Ilse; reichhaltiges Salzwerk (jährl. an 100,000 Ctr. Salz), Soolbad, Brennereien. 1500 Einw. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Großgerau; 606 Einw. 3) Df. in Nassau, A. Limburg; 530 Einw.

Naubkampatepetl, Vulkan in Mexico, an der Grenze von Puebla; 12,390′ hoch.

Naujebuen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 200 Ew. [200 Ew.

Naujeningken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit;

Naulin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; Mühle. 246 Einw.

Naumburg, 1) St. und Amtsitz in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Wolfhagen, an der Eder, Oel- u. Schleifmühlen. 1788 E. 50° 15′ 14″ n. Br., 26° 29′ 34″ ö. L. 2) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, 2,90 QM., 24,495 Ew. Der Boden ist eine durch mäßige, meist mit Wein bepflanzte Anhöhen unterbrochene Ebene, dabei fruchtbar und für die mannigfachsten Kulturzweige geeignet. Weinbau, Schafzucht, zahlreiche Gewerbe bilden die Hauptnahrungszweige.

Naumburg am Bober, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Tuch- und Leinweberei, beträchtliche und gute Töpferei, Mineralquellen. 790 Einw.

Naumburg am Queis, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; Tuchweberei, Töpferei, Viehmärkte. 1627 Einw.

Naumburg an der Saale, Kreisst. in Preußen, Rgbz. Merseburg, an der thüringischen Eisenbahn und unweit dem Einfluß der Unstrut in die Saale, Schloß, Rathhaus mit 37 Verkaufsgewölben, schöner Dom, Sitz eines Oberlandesgerichts und eines Domkapitels, Domschule (Gymnasium), Gewerbeschule, Bürgerschule, Waisenhaus; Weberei und Wirkerei, Verfertigung von Leder, Bleiweiß, Seife, Spielkarten, ferner Tabak-, Kattun-, Essig- und Champagnerfabr., Vitriol- und Scheidewasserfabrik, Lederei, jährliche Messe, Weinbau, Wollmarkt; bemerkenswerth das Hunnen- oder Kirschfest zur Erinnerung an den Kinderauszug am 28. Juli 1432. 1831: 11,207, 1837: 12,001, 1842: 12,496, 1849 13 963 E. 51° 9′ 28″ n. Br., 29° 27′ 44″ ö. L.

Naumeritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt Welwarn, Steinkohlen, Sandstein, Kölbeerde. 613 Ew.

Naumpoor brit. St. in Hindustan, Bombay, Distr. Khandeish.

Naun-, s. **Nan-**.

Naundoor, brit. St. in Hindustan, Bombay, Bez. Poonah, SW von Aurungabad. [deish.

Naundoorbar, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, Bz. Khan-

Naundorf, 1) Df. in Anhalt-Dessau, A. Dessau; 294 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 213 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz Merseburg, Saalkr., 290 Ew. 4) Df. ebd., Kreis Merseburg; 216 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Zeitz, 200 Ew. 6) Df. in Sachsen, Krd Bautzen, A. Stolpen, 284 Ew. 7) Df. ebd., Krd. Dresden, A. Meißen, 228 Ew. 8) Df. ebd., Krd Dresden, A. Grillenburg, 1263 Ew. 9) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Oschatz, 478 Ew. 10) Df. ebd., A. Leisnig; 252 Ew. 11) Df ebd Krd. u. A. Dresden, bei Kötzschenbroda; 505 E.

Naundorf bei Eilenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 383 Einw.

Naundorf bei Hain, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain, Kattun- und Zeugdruckwaarenfabrik. 546 Ew.

Naundorf bei Lübbenau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 211 Ew.

Naundorf bei Mückenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 2 Stabhämmer. 243 Einw.

Naundorf bei Pirna, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna, 318 Einw.

Naundorf bei Prettin, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau; 352 Einw.

Naundorf bei Schlieben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, 224 Ew. [Pirna; 220 Ew

Naundorf bei Schmiedeberg, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A.

Naundorf bei Senftenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 233 Einw.

Naunheim, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldgr. Gießen; 651 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 380 Ew.

Naunhof, 1) St. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma, SO. von Leipzig, an der Parthe, zum Rittergut Pomßen gehörig; Mühle, Brauerei, Brennerei, Spinnerei, Weberei. 1837: 1034, 1843: 1042, 1849: 1066 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Dresden, A. Wurzburg, bei Hain; 475 Ew. 3) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Leisnig; 201 Einw.

Naunton, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 523 Ew.

Nauort, Df. in Nassau, A. Seltersb; 470 Ew.

Nauplia, Napoli-di-Romania, Anapoli, St. mit Hafen in Griechenland, auf der Ostk. von Morea, in Argolis, ONO. von Tripolizza, im gleichnam. Golf, griech. Erzbischof, 2 Citadellen. 10,000 (?) Einw. 37° 33′ 39″ n. Br., 40° 27′ 34″ ö. L.

Naur, Flck mit Fort in Rußland, Kaukasien, am Terek; 2000 Ew.

Naurath (Wald- u. Eifels-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Trier; 265 u. 220 Einw.

Naurod, Df. in Nassau, A. Wiesbaden; 400 Ew.

Nauroth, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 330 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Langenschwalbach; 390 Ew.

Nauseß, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 2 Mühlen. 278 Ew. [321 Ew.

Nausis, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; Mühle.

Nausitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, bei Artern; 225 Ew. 2) Dr. ebd., Rgbz Erfurt, Kr. Weißensee; 202 E.

Nausowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; Schloß. 370 Einw.

Naussa, Flck. auf der Nordk. der Insel Paro, im ägeischen Meer; Hafen. [510 Ew.
Naussac, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche;
Nausstadt, Df. in Sachsen, Krh. Dresden, A. Meißen, 316 Ew.
Nauthpoor brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Purneah.
Nauttle, Insel im Austral-Ozean, Gilberts-Inseln, W. der Insel Byron. [von Veracruz.
Nautla, Küstenfl. in Mexico, Staat Veracruz; mündet in den Golf
Nauviale, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rodez; 1935 E.
Nauvoo, St. im Un.-St. Illinois, am Miss sippi, NW. von Springfield, von den Mormonen angelegt; 1841: 10,000, 1852 2000 E.
Nauwalde, Df. in Sachsen, Krh. Dresden, A. Großenhain; 293 Einw.
la Nava, Flck. in Spanien, NO. bei Sevilla; 1230 Ew.
la Nava-Cerrada, Flck. in Spanien, NNW. bei Madrid; 1130 E.
la-Nava-Concejo, Flck. in Spanien, NO. bei Plasencia; 1676 E.
Nava de-la Asuncion, Flck. in Spanien, NW. bei Segovia; 1600 Einw.
Nava-de-los-Otero8, Flck. in Spanien, ESO bei Leon; 470 E.
Nava-del-Rey, Flck. in Spanien, SW. bei Valladolid; 3800 Ew.
Nava el Carnero, Flck. in Spanien, WSW. bei Madrid; Handel mit Wein, Oel Früchten und Schweinen nach Madrid; 3525 E.
Nava-el-Manzano, Df. in Spanien, NNW. bei Segovia; 1318 Ew. [Wollweberei. 2615 Ew.
la Nava-Hermosa, Df. in Spanien, SW. bei Toledo; Gerberei,
Navajar, Df. in Spanien, N. bei Valencia; 956 Ew.
Naval, Flck. in Spanien, O. bei Huesca; 1324 Ew.
Nava-la-Fuente, Flck. in Spanien, N. bei Madrid; 218 Ew.
Nava-la-Gamella, Flck. in Spanien, OSO. bei Avila; 412 Ew.
Navalcaruero, Flck in Spanien, WNW. bei Talavera; 1140 Ew.
Navalmoral, 1) Flck. in Spanien, NO. bei Caceres; 2115 Ew. 2) -de Puse, Flck. ebd., S. bei Talavera; Wollweberei. 1720 Ew. 3) -de Toledo, Df. ebd., WNW. bei Toledo; Töpferei, Wollweberei. 510 Einw.
Navalucillos-de-Talavera, Df. in Spanien, SSO. bei Talavera; Gerberei. 1790 Ew. [2100 Ew.
Navalvillar-de-Pela, Df. in Spanien, SSO. bei Truxillo;
Navamorales, Df. in Spanien, SO. bei Salamanca, am Tormes; warme Quelle. 420 Einw. [Spinnerei. 1620 Einw.
Navamorquende, Flck. in Spanien, SW. bei Avila; Seiden-
Navan, St. in Irland, Prov. Leinster, Gfsch. Meath, NW. bei Dublin, am Zusammenfl. des Boyne und Blackwater, Getreidehandel. 1145 Einw.
la-Nava-Ramiro, Flck. in Spanien, SSO. bei Cuenza.
Navares-de-Enmedio, Flck. in Spanien, N. bei Sepulveda; 831 Ew. [321 Ew.
Navares-de las-Cuevas, Flck. in Spanien, N. bei Sepulveda;
Navaridas, Flck. in Spanien, S. bei Vitoria; 310 Ew.
Navarin, Neocastron befest. Stadt in Griechenland, Morea, am ionischen Meer; Hafen, geschützt durch die Insel Sphagia; Felsenschloß. 2000 Ew. Vierjunktag wegen der Zerstörung der türkisch-ägyptischen Flotte 1827, 20. Oktbr. hier durch die franz.-engl.-russische Flotte
Navarra Königr. und General-Capitanat in Spanien, zwischen Frankreich Pi., Aragonien O u. S., Prov. Soria SW., Prov. Alava NW., Prov Guipuzcoa NW.; 115 31 QM., 280 000 Ew., 15° 20'—16° 37' d. L., 42° 21'—43° 17' n. Br. Gebirgig durch die Pyrenäen; darin die höchsten Kuppen Altovisear, Adi, Alcorrunz, Ruska, und die Thäler von Roncevaux, Lerun, Baztan, Roncal. Hauptflüsse sind die Bidassoa und der Aheze, der Nebenfluß des Orio, und der Ebro mit den Nebenflüssen Ega und Aragon. Der Ackerbau ist in den Gebirgen eben so beschwerlich als unbelohnend, wogegen die niedrigeren Gegenden Wein, Oel, Getreide ꝛc. liefern. Die Waldungen liefern, u. A., treffliche Nutzbäume. Die Viehzucht ist genügend. In den Gebirgen leben noch Bären, Wölfe, Gemsen, wilde Ziegen, wilde Katzen, viel Wild. An Mineralien ist Eisen und Steinsalz das Einzige, was gewonnen wird. Von Fabriken ist noch wenig die Rede. Das Klima ist gesund, auf den Höhen rauh. Nur durch die Gebirgspässe ist der Verkehr mit Frankreich möglich. Der Navarrese ist kühn, kräftig, arbeitsam, gewandt, scharfsinnig, heftig, unbeugsam und für sich eingenommen. Hauptst.: Saragossa.
Navarre, Basse, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux; Eisenhämmer nach englischer Art, Patronentaschenfabrik.
Navarrenx, Navarreins, St. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Orthez; befestigt; Fabriken. 1333 Ew.
Navarrete, Flck. in Spanien, NW. bei San-Felipe; 1590 Ew.
Navarrete, Flck. in Spanien, W. bei Logrosio; 2153 Ew.
Navarro, Gfsch. im Un.-St. Texas; 1847: 1368, 1850: 3931 Ew.
Navas, 1) Hafen auf der Nordk. der Insel Cuba, an der Mündg. des gleichnam. Flusses; 20° 29' 45'' n. Br., 56° 49' w. L. 2) Flck. in Spanien, NO. bei Burgos; 110 Einw.
Navasca, Ort in Sardinien, Piemont, W. von Locana, am Orco.
Navas-de-Jorquera, Df. in Spanien, Prov. Cuenza, OSO. bei San-Clemente; Weinbau, Leinweberei. 1220 Ew.
Navas-del-Madroño, Flck. in Spanien, WNW. bei Caceres; 2800 Einw.
Navas-del-Marques, Flck. in Spanien, OSO. bei Avila; Tuch- und Wollzeugweberei. 3150 Einw.
Navas de-Tolosa, Df. in Spanien, N. bei Jaen; 290 Ew.
Navas-Frias, Flck. in Spanien, an der Quelle des Agueda, SSW. bei Ciudad-Rodrigo; Hutfabrik. 770 Ew.
Navasques, Flck. in Spanien, Navarra, NO. bei Sanguesa; 560 Ew.
Navata, Flck. in Spanien, N. bei Gerona; 740 Ew.
la Navaza, kleine Antillen-Insel zwischen Haiti und Jamaica; 18° 22 19" n Br., 57° 28' 0" w. L. [Caino; 1525 Einw.
Nave, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Brescia, im Valle-
Naveil, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme; 1068 E.
Navelli, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, SO. bei Aquila; 1130 Ew.
Navenby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 942 Ew.

Naver, See in Schottland, Gfsch. Southerland, NNO. bei Dornoch, fließt durch den gleichnam. Fluß gegen N. in den atlant. Ozean.
Naves, Df. in Frankreich, Dep. Correze, Arr. Tulle; 1610 Ew.
Navestock, Df. in England, Gfsch. Essex; 887 Ew.
Navia, Fluß in Spanien; entspringt im SO. von Galizien, bei Doneos, fließt NNO., und mündet bei Navia in den atlant. Ozean.
Navia-de-Luarca, Flck. in Spanien, Asturien, W. bei Luarca, am gleichnam. Fluß, unweit dessen Mündung, die einen kleinen Hafen bildet; 1220 Ew.
Navia-de-Suarna, St. in Spanien, Prov. Oviedo; 1200 Ew.
Navianos-de-la-Veja, Flck. in Spanien, ESW. bei Leon; Weberei 458 Ew.
Navidad, Cap der Südk. des Feuerlandes.
Navigator-Inseln, s. Schiffer-Inseln.
Naviglio-Grande, di-Castelletto, Kanal in Oesterreich, Lombardei, bei Tornavento aus dem Tessino links, gegen SO., abgeleitet, und bei Castelletto mit dem Bereguardo-Canal verbunden; dann gegen O. gerichtet, ist er bei Mailand mit dem Olona und Martesana vereinigt wodurch der Pavia-Kanal entsteht.
Naviglio-Martesana, Kanal in Oesterreich, Lombardei, zwischen Mailand und der Adda, 6 Ml. lang. Der Bau desselben, 1547 begonnen, dauerte mit den Unterbrechungen fast 200 Jahre.
Navibi-Levu, bewohnte Fischi-Insel, S. von Vaou, gebirgig und von Klippen und Riffen umgeben. [710 Ew.
Navilly, Dr. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Chalons;
Navinabis, Indianer-Volk am Rio-Negro, in Brasilien.
Navis, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Inspruck, Bzbpt. Schwatz; 860 Einw. [bei Bahar
Nawabah, St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Bahar, S.
Nawaria, Flck. in Oesterreich, Galizien, SSW. bei Lemberg; Segeltuchfabrik, Papiermühlen.
Nawarow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Eisenbrod; Schloß, Burgruine, Geburtsort des Prager Professor Swoboda. 140 Einw.
Nawaurgunge, brit. St. in Hindustan, Oude, Staat Lucknow.
Nawortb-Castle, Sittsch in England, Grafsch. Cumberland; 466 Einw. [Brumow, 470 E.
Nawovna, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbpt.
Nawoysna, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, unf. Rann, 270 Ew.
Nawra, 1) Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Löbau; 290 Ew. 2) Df ebd., Kr. Thorn, 260 Ew.
Nawszy, Naswie, Df. in Oesterreich. Galizien, N bei Jaslo.
Nax, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Herens; 361 Ew.
Naxia Naxos, 1) griechische Insel im ägeischen Meer, in den südl. Cykladen, W. bei Paro, 5 1/10 QM., 13,000 Ew. in 1 St., 40 Dörfern, gebirgig, und der höchste Berg ist der Jupiters-Berg, 3040' hoch 37° 1' 31" n. Br., 43° 10' 49" östl. L. Die Berge und Höhen sind bewaldet; die Produkte Ziegen, Ziegenkäse, Gerste, Früchte, Olivenöl, vortreffl. Wein, Baumwolle, Flachs. 2) St. ebend., auf der NWküste, sicherer Hafen für kleine Schiffe; Sitz eines griech. u. kathol. Bischofs. 4000 Ew. [Cave-de-Pau; 1526 E.
Nay, St. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Pau, am
Nayakot St. in Hindustan, Nepal, WNW. bei Gurkah.
Naye Nayemu, St. in Senegambien, Königr. Bondu, links am Falemé, SO. von Bulebane.
Nayland, Flck. in England, Grafsch. Suffolk; Kornhandel, Leder- und Seidenfabrik. 1114 Ew. [nado-Pau.
Navou, Gruppe kleiner Inseln, bei Celebes, N. von der Ma-
Naytko, Kol. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 210 Ew.
St.-Nazaire, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arrond. Marennes; 1580 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Isere, Arr. Grenoble. 435 E. 3) Hafenstadt ebd., Dep. Loire-inf., Arr Savenay, an der Mdg. der Loire; beträchtl. Salzhandel. 3650 Ew. 4) Df. ebd., Dep. Var, Arr. Toulon; 315 Ew. 5) Df. ebd., Dep Aude, Arr Narbonne; 696 Ew
Nazaire-en-Royans, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence, an der Bourne, Seidenspinnerei. 868 Ew.
Nazaire le Désert, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arrond. Die an der Roanne; 1160 Ew.
Nazar, Flck. in Spanien, W. bei Estella; 220 Ew.
Nazareth, 1) Flck. in Brasilien, Prov. Bahia, W. bei San-Salvador; 12° 52' 40" s. Br., 21° 17' 0" w. L. 2) Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Gent; 5550 Ew. 3) Bucht an der Küste von Gabon in Ober-Guinea, nimmt O. vom Cap Lopez den gleichnam. Fluß auf 0° 40 s. Br., 26° 45' d. L. 4) Lower-, Upper-, zwei Herrnhuter Orte in Pennsylvania; 1840: 1201, 1118 Einw. 5) Nasra, türk. St. in Asien, Syrien, Paschalik und SO. bei Akre, W. vom Berge Tabor; 3000 Ew.
Nazaro, Df. im schweiz. Kant. Tessin, SW. von Locarno, am Ostufer des Lago-Maggiore. [NO. bei Alessandria.
S.-Nazaro-di-Burgondi, Flck. im Königreich Sardinien, Novara
Naze, 1) Cap der Küste von Senegambien, am atlant. Ozean, SO vom Cap Vert; 14° 30' n. Br., 0° 30" d. L. 2) Cap in Norwegen, Stift Aggerhuus, am Skagerrack; 57° 57' n. Br., 7° 2' d. L. Grw.
Nazelles, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, an der Cize; 1080 Ew.
Nazly-Bazar, türk. Flck. in Asien, Anatolien, Sandsch. Aidin, O. bei Gusel-Hissar; vorzügliche Feigen.
Nazza, Df. in Sachsen-Koburg. Gotha; 340 Ew.
St. Nazzaro, Df. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Bassano, an der Brenta.
Né, Nebenfluß der Charente, links, in Frankreich, Dep. Charente, münd. unf. Cognac in die Charente.
Neagh (Lough), großer See in Irland, Prov. Ulster; steht durch den Bann und Blackwater mit dem atlant. Ozean in Verbindung; 20 engl. Ml. lang und 12 Ml. breit.
Néant, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel; 1580 E.
Neapel, 1) Königr., welches den ganzen südl. Theil von Italien umfaßt, und mit der Insel Sicilien, nebst den nahen kleineren Inseln das Königreich beider Sicilien (il regno delle due Sicilie) bildet, das also aus den beiden Theilen Domini di qua del Faro d. i.

Neapel (1825,175 QM. mit 1840: 6,309,698, 1845: 6,382,706, 1851: 6,640,679 Ew.) und Dominj di la del Faro d. i. **Sicilien** (332 91 QM. mit 1840: 2,010,323, 1845: 2,040,610, 1851: 2,091,540 E.) besteht, welche die Meerenge von Messina oder Faro trennt. Das Königr. Neapel hat also 2177,115 QM., mit 1840: 8,320,217, 1845: 8 423,316, 1851: 8 704,472 E., grenzt landwärts gegen NW. nur an den Kirchenstaat, ist aber weiter ringsum vom Meer umflossen, NO. von dem adriat. Meer, O. dem Kanal von Otranto, SO. u. S. dem ionischen Meer mit den Busen von Tarent und Squillace, SW. der Meerenge von Messina oder Faro di Messina gegen Sicilien, W. dem tyrrhen. Meer mit den Busen von Gaeta, Neapel, Salerno, Policastro, Sta.-Eufemia u. Gioja. Gegen S läuft die italienische Halbinsel in zwei Landzungen oder Halbinseln aus, zwischen denen sich der große Golf von Tarent, und unterhalb diesem der Busen von Squillace einbuchtet. In das adriat. Meer ragt das Vorgebirge Gargano, von dem S. der Golf von Manfredonia, u. N. die Tremiti-Inseln sich befinden. Im tyrrhenischen Meer liegen die Inseln Procida, Ischia, Capri, Ventotena und Ponza. Die Apenninen durchstreichen das Land, worin die höchste Kuppe der Monte-Corno oder Gran-Sasso 8934 F., nach Anderen nur 8233 F. hoch ist; überhaupt ist die Oberfläche des Königreichs mehr gebirgig als eben u. es erheben sich außer dem genannten Gebirge noch an verschiedenen Orten Berggruppen und Berge, die mit dem Hauptgebirge in keinem Zusammenhange stehen. Die Gewässer, die zum Theil im Sommer austrocknen, sind sämmtlich kurz, die Seen klein. In das tyrrhen. Meer fließen der Volturno und Garigliano; in das ionische Meer der Crati, Sinno, Basente, Brabano; in das adriat. Meer der Ofanto, Carapella, Cervaro, Candelaro, Fortore, Biferno, Trigno, Sangro, Pescara, Romano, Tronto. Von allen diesen Flüssen ist nur der Garigliano schiffbar. Der bedeutendste See ist der Lago Fucino, im N., in den Apenninen. Das Klima ist warm (mittlere Temperatur in Neapel 16,8° R., in Palermo 17,3° R.), aber durch Seewinde und Gebirge angenehm und erträglich; Kälte kennt man blos auf den Gipfeln des Aetna und Gran-Sasso, daher hier immer grüne Bäume das Auge erfreuen. Im Ganzen ist die Luft auch gesund, doch giebt es auch Gegenden, die wahrhaft giftige Luft ausbauchen. Der Boden ist fruchtbar, aber vulkanisch, und auf der Westküste steht der Vulkan Vesuv unter vulkanischen Hügeln, besonders den von Astruni und Solfatara. Ueberhaupt sind die Erdbeben häufig und oft furchtbar, z. B. 1783 und 1851 im August. Quellen giebt es reichlich in den Bergen u. in dem ihnen nahen Lande, selten sind sie gegen die Küste. Eine Plage ist der Scirocco oder Sirocco, der eine erstickende Hitze aus Afrika herüberweht. Der Winter ist in den ebenen Gegenden nur eine rauhe Regenzeit. Da das Land meist dem Adel und der Geistlichkeit (letztere ist sehr zahlreich und zählte 1842: 14 Erzbischöfe, 77 Bischöfe, 17 Prälaten, 32,260 Weltpriester, 12,751 Mönche, 10,056 Nonnen diesseits und 3 Erzbischöfe, 7 Bischöfe, 14,500 Weltpriester jenseits der Meerenge) gehört, so herrscht hier das verderbliche Pachtsystem, wonach der eigentliche Landbauer selten zu Eigenthum kommt. Deshalb ist auch der Ackerbau sehr vernachlässigt. Wenn gleichwohl eine Menge Produkte erzeugt werden, so liegt dies in der ungemeinen Ergiebigkeit des Bodens. Um die Viehzucht ist es noch schlechter bestellt und die ehemals berühmten Pferde des Landes sind jetzt sowohl in Race als Ausbildung gesunken. Besser ist das Rind und das Schaf behandelt worden u. auch die Maulthiere erfreuen sich einiger Aufmerksamkeit. Die Seidenzucht ist dagegen bedeutend. Bei dem Mangel an Metallen liegt der Bergbau ganz danieder und Salzsiedereien aus Soole giebt es im ganzen Lande nicht. Gleichwohl producirt das Land mehr Salz, als es bedarf, aber es wird mehr durch die Sonnenhitze getrocknetes Baisalz als Steinsalz gewonnen. Die Produkte sind: Getreide und Mais in Ueberfluß, vorzügl. Weizen, Wein (um den Vesuv, besonders der Lacrymä-Christi, und auf der Insel Ischia), Mandeln, Oliven, Feigen, Südfrüchte, viel Baumwolle, vorzüglicher Tabak, Zuckerrohr, Johannisbrot, Kapern, Gallaräpfel, Hanf, Flachs, Sumach, gute Pferde, Esel, Maulesel, viel Büffel, Schafe, Wölfe, Luchse, Thunfische u. a. Arten, Sardellen, viel Seidenraupen, Bienen, Taranteln, Zugheuschrecken, Skorpione, Schwefel, Salpeter, Puzzuolan-Erde, Vitriol, Alaun, Eisen, Blei, Marmor, Lava. Die Industrie ist noch weit vernachlässigter, als die übrigen Nahrungszweige, was sich aus der ungeheuren Produktivität des Bodens erklären läßt. Denn da die Rohprodukte fast ohne alle Anstrengung gewonnen werden, so giebt der Producent lieber Produkte als Zahlung, als daß er sich anstrengen sollte, die Rohprodukte in Kunstprodukte umzuwandeln. Ueberhaupt ist der Hang zum Müßiggang ein allgemein verbreiteter, daher auch die vielen Bettler u. Räuber. Am wichtigsten sind die Woll-, Baumwoll- und Seidenmanufakturen, die Handschuhfabrikation, die Verfertigung der Violinsaiten, welche in ganz Europa in Ruf stehen. Der Ausfuhrhandel beschäftigt sich meist mit Naturprodukten, deren Werth 1842: 14,234,962 Ducati betrug. Wenn nun bei dem ungeheuren Bedarf an Fabrikaten aller Art die Einfuhr doch noch um 638,800 Ducati hinter der Ausfuhr zurückblieb, so läßt sich auch daraus auf die enorme Productivität von Rohproducten schließen. Von der Einfuhr kommen allein $\frac{1}{6}$ auf England. Eingetheilt ist das eigentliche **Neapel** in die Prov.: Napoli, Terra di Lavoro, Principato citer., Basilicata, Principato ulter., Capitanata, Terra di Bari, Terra d'Otranto, Calabria citer., Calabria ulter. 1 u. 2, Molise, Abruzzo citer., Abruzzo ulter. 2, Abruzzo ulteriore 1; **Sicilien** in: Palermo, Messina, Catania, Girgenti, Noto, Trapani, Caltanisetta. Die Bewohner sind Italiener, die sich zur römischen Kirche bekennen, aber in den Abruzzen und Calabrien leben noch gegen 75,000 Albanesen und unirte Griechen und zerstreut an 2000 Juden. Für die wissenschaftliche Bildung bestehen 1 Universität, 12 Collegien und Lyceen nebst einem medizinisch-chirurg. Collegium in Neapel, eine Akademie der Künste und Wissenschaften ꝛc. Das Volk ist nicht ohne günstige Anlagen des Geistes, nicht ohne hellen Verstand und schnelle Auffassungskraft, namentlich was Zahlen betrifft, denn der gemeinste Mann, der weder lesen noch schreiben kann u. sonst in tiefer Unwissenheit lebt, rechnet mit einer erstaunlichen Fertigkeit im Kopfe. Hierzu tritt ein vortreffl. Gedächtniß und eine ungemein lebhafte Phantasie. Demnach liegt die tiefe Unwissenheit nicht an der natürl. Unfähigkeit des Volkes, sondern an äußerem Unglück. Als nämlich die Blüthezeit der italienischen Kunst und Wissenschaft eintrat, ward das Land spanische Provinz, und hiermit dürfte genug gesagt sein. Auch die neueste Zeit ist keine Förderin der Aufklärung geworden, worin Regierung u. Geistlichkeit sich wechselseitig unterstützen. Hauptcharakterzüge des Volks sind Gutmüthigkeit, Trägheit, Aberglauben, Hang zu sinnlichen Genüssen, heftige Leidenschaftlichkeit. Der Adel, obwohl verschwenderisch und prachtliebend, ist nicht geburtsstolz, da er nicht abgeschlossen unter sich heirathet, sondern meist mit Bürgertöchtern Ehen eingeht, ohne einer Mesalliance sich schuldig zu machen. Der Mittelstand ist arglos, gutmüthig u. unwissend, der Pöbel roh, abergläubisch, träge, aber mäßig, fröhlich, treuherzig und sehr religiös. Von seinem großartigen Aberglauben zeugt unter Anderen die Jnvocchiatura, d. h. das Bezaubern mit den Augen. Die Neapolitaner glauben nämlich, daß, wenn man Gegenstände starr anstiert, sei es aus Verwunderung oder Neugier oder Haß ꝛc., diese Gegenstände von den Augen bezaubert werden und dann irgendwie einen Schaden erleiden müssen. Es ist daher gegen alle feine Sitte, irgend eine Person oder Sache starr anzublicken. So sehr auch der Neapolitaner zu Aufruhr geneigt ist, ein so schlechter Soldat ist er, denn er ist ohne Ausdauer und in offenem Felde sogar feig. Die Sprache, wenn auch weniger wohlklingend, als im übrigen Italien, gewinnt durch die Anmuth und Leichtigkeit der angewendeten Gesticulation. Die Männer sind schöne, kräftige Gestalten, wogegen das weibliche Geschlecht durch das Klima abgeschlafft wird und sehr zeitig altert. Kleidung, Nahrung und Wohnung des Neapolitaners sind armselig. Alles in Folge des Klimas und der Fruchtbarkeit; Gesang, Spiel und Tanz werden leidenschaftlich betrieben. Eine merkwürdige Bevölkerungsklasse sind die Lazzaronis, bestehend aus Personen der niedrigsten Volksklassen. Dieselben sind einerseits die gutmüthigsten, treusten und genügsamsten Menschen von der Welt, andererseits stets bereit, Feuer einzulegen, wenn es verlangt wird, und zu stehlen und zu rauben, wo sich Gelegenheit bietet. Sie heirathen nur unter sich, sorgen nie für den nächsten Tag, geben müßig, bis die Noth sie zur Arbeit treibt, haben kein Quartier, kein Bett, sondern wohnen unter Gottes freiem Himmel und liegen auf der bloßen Erde. Die Staatseinnahmen betragen etwas über 26,000,000 Ducati, die Ausgaben dagegen noch etwas mehr, u. die verzinsliche Staatsschuld 1844; 1. Juli 86,299,380 Ducati (à 1 Thlr. 4½ sgr.). Das Heer besteht aus 44,948 Mann. Flotte: 1 Linienschiff, 5 Fregatten, 12 Dampfer, deren Bemannung 3362 M. 2) Prov. ebd., zwischen den Provinzen Terra di Lavoro N. und NO., stößt im W. an das tyrrhenische Meer. Dazu gehören die Inseln Capri, Ischia, Procida, Ventotena ꝛc. Ohne die Inseln ist sie nur 8¾, mit denselben aber 18 QM. groß und von 800,000 Individuen bevölkert. Sie ist demnach zwar die kleinste, aber auch relativ bevölkertste des Staates. Im O. steht der Vesuv und im NW. der Monte-Nuovo. 3) **Napoli**, Haupt- und Residenzstadt des Königreichs beider Sicilien, in der gleichn. Prov., WNW. 3 Lieues vom Vesuv, am gleichnam. Golf, in einer unvergleichlich schönen Lage, von der der Italiener sagt: „Vadi Napoli e poi muori“. Diese herrliche Stadt hat 5 M. im Umfange, erfüllt die amphitheatralisch ansteigende Landschaft und umflügelt gleichsam den weiten herrlichen Golf, dessen Nordseite besonders einen reizenden Anblick gewährt. Alle Schönheiten der Landschaft erhalten noch durch den furchtbaren Vesuv einen eigenthüml. Reiz. Zum Ueberblick über die Stadt eignet sich am besten das Kastell St. Elmo, von welchem aus man ein Panorama genießt, wie vielleicht kein zweites in Europa. Im Innern ist die Stadt reinlich, mit Lava gepflastert, mit Springbrunnen geziert, aber unregelmäßig, dabei aber originell, groteskt u. malerisch. Die Straßen sind meist enge, krumm und von 5—6 Stock hohen Häusern eingefaßt, die Dächer sind platt und fast in Gärten umgewandelt, nur die Toledostraße ist breit, schnurgerade und mit herrlichen Palästen besetzt. Auf ihr und deren Verlängerung, der Strada Nuova herrscht ein fortwährendes Menschengewühle, wie anderwärts kaum zur Meßzeit. Merkwürdig ist ferner die Chiaja, ein Quai am Meeresufer, zugleich eine beliebte Promenade, wozu auch der Molo benutzt wird. Unter den Plätzen ist der Kastellplatz mit Springbrunnen, und der Marktplatz, berühmt durch die Hinrichtung Conradin's von Schwaben, merkwürdig. Alle Plätze wimmeln von Menschen. Ausgezeichnete Gebäude zählt die Stadt im Ganzen wenig; darunter das königl. Schloß, der Finanz-, der erzbischöfl. Palast, der Palast der Vicaria, das Getreidemagazin, das Albergo reale de Poveri (ein Waisen- u. Besserungshaus, das größte Gebäude der Stadt), das Findelhaus, mehrere Hospitäler, das Zeughaus, das wunderschöne Theater San Carlo, vielleicht das größte Theater Europas, einige von den Klöstern, einige Privatpaläste, die großartige Domkirche des heil. Januarius, Patron der Stadt, und viele andere. Die Stadt ist Mittelpunkt aller wissenschaftlichen Anstalten und der höchsten Behörden; Erzbischof, höchster Gerichtshof, Universität, königl. Akademie der Wissenschaften, königl. Marine-Akademie, Lyceum, königl. Musikschule, Taubstummen-Lehranstalt, Hospiz, Museum Borbonico mit einer großen Bibliothek, Cabinet der Handschriften und der zu Herculanum und Pompeji gefundenen Bronzen, Museum Farnese, reich an Gemälden, antiken Statuen, topographisches Institut mit Observatorium (40° 49′ 30″ n. Br., 31° 54′ 40″ d. L.). Der Hafen hat durch den Molo die Gestalt eines L erhalten, in dessen Winkel ein Leuchtthurm (40° 50′ 15″ n. Br., 31° 53′ 18″ d. L.). Die Tiefe des Hafens ist 3 bis 4 Faden, tiefer noch die Bai, wo aber die Schiffe den SW-Winden ausgesetzt sind. Einige See-Assekuranz-Actiengesellschaften, lebhafter Handel, unterstützt durch eine Börse und eine Bank, Fabriken für Seidenzeuge, Tuch, Waffen, Hüte, Strohhüte, Malerpinsel, Lederhandschuhe, Darmsaiten, musikal. Instrumente. Das Leben Neapels ist ein so eigenthümliches, daß wir darüber noch einige Worte sagen. Ein Hauptzug ist die allgemeine Arbeitsscheu. Die größere Hälfte der Bewohner hat gar keine bestimmte Beschäftigung und geht vollkommen müßig, treibt sich in den Straßen umher und macht dadurch Neapel zu einer der geräuschvollsten Städte der Welt, in welcher es nur in der Zeit der Siesta ruhiger und geräuschloser zugeht. Hierzu trägt die Billigkeit der Lebensmittel und das milde Klima das Meiste bei, aber ein nicht geringer Theil kommt auch auf die dortigen Gewohnheiten. Man sieht nämlich auf den offenen Straßen allerlei Geschäfte treiben, als Essen, Trinken, Bärte scheeren, Köpfe reinigen, Nähen, Hobeln, Zimmern, Flicken ꝛc. Hier predigt ein Mönch, dort macht ein Taschenspieler seine Kunststücke, wieder wo anders wird gekocht und Essen zubereitet, oder ein Kind geprügelt, oder Musik von allen möglichen Instrumenten gemacht, oder gesungen ꝛc. Alle diese lärmenden Beschäftigungen werden insbesondere auf der Toledostraße durch das Gerassel zahlloser Wagen bis zur Unerträglichkeit gesteigert, wo-

gegen in den Seitengassen das Elend der Bevölkerung in seiner ganzen Nacktheit vor Augen tritt. Unrath auswerfen, Ungeziefer ableren, Betteln in jeder Form ꝛc. sind Dinge, die sich bis zum Ekel-Erregenden darstellen. Die Armuth ist aber auch entsetzlich. Brachte man einen Frachtwagen voll kleiner Münze, es würde doch nicht für so viele tausende Bettler, die immer wieder kommen, hinreichen. Aber nicht blos Bettler von Profession, selbst anständig gekleidete Männer, sogar Schildwachen unter dem Gewehre thun es, denn der Sold ist schlecht und viele Beamte sind blos auf Trinkgelder und Sporteln angewiesen. Unter solchen Umständen ist es natürlich, daß es an Diebereien nicht fehlt u. daß andererseits Alles, selbst die Justiz, für Geld käuflich ist. — Die Umgebung der Stadt ist so reizend, daß das Wort: „Neapel sei ein Stück vom Paradiese, das auf die Erde gefallen ist", nicht übertrieben scheint. 1845. 400 813, 1851: 416,475 Ew.

Neateshead, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 697 Ew.

Neath, 1) Fluß in England, Süd-Wales, entspr. in der Grafsch. Brecknock, N. bei Ystradvelley, mündet unterhalb der gleichnam. Stadt in die Swansea-Bai im Bristol-Canal. 2) St ebend., Grafsch Glamorgan, NO. von Swansea, am gleichnam. Fluß; Kunsthalle, beträchtlicher Handel mit Kohlen, Eisen, Zinn und Kupfer; in der Nähe Kohlen-, Zinn-, Kupfer- u. Eisenminen. 4058 Ew.

Neaufles-sur-Risle, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux; Messingdrahtzieherei, Papiermühle.

Neauphle-le-Château, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Rambouillet; Branntwein- und Weinhandel, Ackerwerkzeugfabr. 1080 Ew.

Neaves, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Darke; 660 Einw.

Nebahau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzbpt. Neteliz; 371 Ew.

Nebel, 1) Nebenfl. der Warnow rechts, in Mecklenburg-Schwerin, fließt aus dem Krakower-See, mündet bei Butzow. 2) **Newel**, Kreisst. in Rußland, Gouv. Witebsk, am gleichnam. See; 4700 Ew.

Nebelhöhle, Nebelloch, merkwürdige Höhle in Wurtemberg, zwei Stunden oberhalb Pfullingen, mit wunderbaren Tropfsteingebilden. Sie ist die am längsten bekannte und großartigste Höhle des schwäbischen Juragebirges und besteht aus zwei Hauptabtheilungen: untere und obere Höhle, 540 F. lang, an 75 F. breit, gegen 70 F. hoch; voll Klufte, die zum Theil mit Wasser angefüllt sind. Am Eingang befindet sich die tiefe Kluft mit krystallhellem Wasser. Sie wird jährlich am Pfingstmontage öffentlich beleuchtet.

Nebelin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, bei Perleberg; 263 Ew.

Nebelschütz, Df. in Sachsen, Krs. u. A. Bautzen; 241 Ew.

Nebes, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbpt. Hohenstadt; 510 Ew.

Nebetin, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, gehört zu den Gütern der Stadt; 651 E.

Nebikon, Ort im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Willisau; 587 Ew.

Neblau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Blowitz; Schloß. 350 Ew.

Nebka, turk. Flck. in Asien, Syrien, ONO. von Damask, verzugl. Wasser.

Nébouzan, ehemal. Landsch. in Frankreich, im SO. der Gascogne; jetzt im SW. des Dep. Haute-Garonne, und im O. des Dep. Hautes-Pyrénées.

Nebowid, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und ehemal. Kr. Brünn; 266 Ew.

Nebra, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, an der Unstrut; beträchtliche Sandsteinbrüche, Schloßruine. 1581 Ew.

Nebrasca, Gebiet in der nordam. Union, westl. vom Missouri, nördl. u. westl. vom Staate Arkansas bis an das Felsengebirge reichend, vom Nebrascafl. oder Platte bewässert, an 136 000 engl. QM. groß, von Indianern bewohnt, aber noch sehr unbekannt. In der neueren Zeit geht der Zug der Auswanderer nach Californien und Utah durch dieses Gebiet.

Nebrau (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 166, 155 E.

Nebreda, Flck. in Spanien, S. bei Burgos; 350 Ew.

Nebrem, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbpt. Pilsen, 249 Ew.

Nebringen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg; Fruchtbau. 366 Ew.

Nebrodi, Gebirgskette in Sicilien, Messina, von W. nach O. gerichtet, parallel mit der Küste.

Nebuschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Schmiechow; 530 Ew.

Nebuzel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Melnik; 400 Ew.

Nechanitz, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Königgrätz, WNW. bei Königgrätz; Schloß, Fasanerie. 1400 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Blowitz; 222 Ew.

Nechara, Ort in Beludschistan, Prov. Kelat.

Nechers, Df in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire, an der Couse; 2000 Ew.

Neches, Fluß im Unions-Staat Texas.

Nechi, Nebenfl. des Cauca rechts, in Neu-Granada; entspr. im Dep. Cundinamarca, Prov. Antioquia; fließt gegen N.

Néchin, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Tournai; 1950 Ew.

Nechlau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 235 Ew

Nechlin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 204 E.

Nechwalin, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn, 421 E.

Neckar, Nebenfl. des Rhein rechts; entspringt in Würtemberg, am Fuß des Schwarzwaldes in der sogenannten Baar, bei dem Df. Schwenningen, 2159' ü. d. M., in einer kleinen Quelle, mit der sich bald mehrere vereinigen. Er fließt von S. nach N., nämlich von Horb bis Plochingen NO., meist unweit der Alp; von Plochingen bis Gundelsheim N.; von hier bis zur Mündg. bei Mannheim NW. Bei Gundelsheim verläßt er Würtemberg und durchfließt einen Theil von Baden. Die bedeutendern Nebenflüsse in Würtemberg sind: Prim, Eyach, Starzel, Schaz, Ermś, Fils, Rems, Murr, Sulm, Kocher, Jart rechts, Eschach, Glatt, Ammer, Kersch, Enz, Zaber, Leimbach links; in Baden: Elz, Jtter rechts, Elsenz links. Schiffbar wird der Neckar erst bei Canstatt für kleinere Fahrzeuge; die eigentliche Neckarschifffahrt beginnt erst bei Heilbronn, die er erst in der neueren Zeit durch den hier angelegten Wilhelms-Kanal und durch die Dampfschifffahrt gewonnen hat. Er ist 53 Mil. lang bei einem directen Abstande der Quelle von der Mündung von nur 22 Meil., und hat ein Flußgebiet von 195 QM. Er ist die Hauptpulsader Würtembergs und an seinen Ufern befindet sich eine Menge zum Theil wichtiger Städte.

Neckarau, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Schwetzingen, an der ehemal. Mdg. des Neckar, S. von Mannheim; 1468 Ew.

Neckar-Bischofsheim, Flck. u. Amtsitz in Baden, s. **Bischofsheim**.

Neckarburken, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, 445 E.

Neckarelz, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; Acker- und Weinbau. 925 Ew.

Neckargartach, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Heilbronn, am Einfluß des Leinbach in den Neckar, 1061 Ew.

Neckargemünd, Amt (2¼ QM. mit 13,900 E.) und Amtsstadt in Baden, Unterrheinkreis, OSO. von Mannheim; bedeutender Gewerbfleiß, besonders in Töpferei und Gerberei, Obst- und Weinbau, Steinbrüche, Schiffbau und Schifffahrt. 2300 Einw. Dabei das Dorf Klein-Gemünd; 350 Ew.

Neckargerach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Eberbach; Ackerbau, Viehzucht. 980 E.

Neckargroningen, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, am Neckar, 495 Ew.

Neckarhausen, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Ladenburg; 820 Ew. 2) Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, am Neckar, O. von Glatt. 3) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nürtingen, am Neckar, 976 Ew.

Neckarhausen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; 225 Ew.

Neckar Kreis einer der vier Kreise in Würtemberg; zwischen Baden N., Jartkr. und Donaukr. O., Schwarzwaldkr. S., Schwarzwaldkr. und Baden W.; 60,42 QM. mit 1838: 419 600, 1842: 432,793, 1846: 435 410 1852 391 034 Einw., also 8279 auf 1 Quadrat-Meile. in 37 Städten, 277 Pfarrdörfern, davon 59 mit Marktrecht, 81 Dörfern, davon 1 mit Marktrecht, 4 Pfarrweilern, 269 Weilern, davon 1 mit Marktrecht, 137 Höfen und 232 Wohnhäusern, in 16 Oberämtern. Backnang, Besigheim, Böblingen, Brackenheim, Cannstatt, Eßlingen, Heilbronn, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn, Neckarsulm, Stuttgart, Vaihingen, Waiblingen, Weinsberg. Er wird vom Neckar, Enz, Rems, Murr, Kerich, Kocher und Jart bewässert, ist am Neckar eben, hat aber auch Höhen von 1495' (Kernberg) und 1438' (Bovier), und ist sehr fruchtbar und vortrefflich angebaut. Er gehört zu den dichtest bevölkerten Gegenden Deutschlands.

Neckarmühlbach, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Mosbach; Schloß Guttenberg; 215 Ew.

Neckarrems, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, am Einfl. der Rems in den Neckar; 813 Ew.

Neckar-Schwarzach (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Baden, Unterrheinkreis, A. Neckargemünd; 645 Ew.

Neckar-Steinach, St. und Amt in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, am Neckar, Gerberei, Schifffahrt, Holzhandel. 1315 Ew.

Neckarsulm, 1) OA. in Würtemberg, Neckarkr., 6² QM., 31,409 Ew. in 36 Gemeinden oder 3 St., 24 Pfarrdörfern, davon 7 mit Marktr., 7 Dfrn., davon 1 mit Marktr., 10 Wlrn., 21 Hauern, 2 Salinen der besten Steinsalzgruben und Salzquellen des Königreichs, am Neckar Wein- und Obstbau, übrigens viel Holz und Holzhandel, Rapsbau. 2) Stadt und Amtssitz ebd., am Zusammenfluß des Sulm u. des Neckar, in fruchtbarer Gegend; Gerberei, Tabakfabrik, Feld- und Weinbau. Schifffahrt, Gyps und Gypsmühlen. 2300 Ew. 49° 11' 36" n. Br., 26° 53' 16" ö. L.

Neckartenzlingen, Pfarrdf mit Marktr in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nürtingen, am Zusammenfl. der Erms u. des Neckar, gute Mühlsteine, grauer Marmor. 1018 Ew.

Neckarthailfingen, Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen; 1060 Ew.

Neckar-Thal, das freundliche Thal des Neckar in Würtemberg, längs dessen Lauf; bildet die größte und steilste Scheide zwischen der Alp u. dem Schwarzwaldkr., wird gewöhnlich in das obere (vom Ursprung bis Rottenburg), mittlere (bis Cannstatt), untere (bis zur Landesgrenze) getheilt und ist überhaupt über 30 Mil. lang.

Neckarweihingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Ludwigsburg, zwischen Bergen, am Neckar, über den hier eine Schiffbrücke führt; 1072 Ew.

Neckar-Wimmersbach, Wimmersbach, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Eberbach; 490 Ew.

Neckarzimmern, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Mosbach, am Neckar; Schloß Hornberg. 685 Ew.

Necker, Insel im nördl. Austral-Ozean, NW. in den Sandwich-Inseln; besteht blos aus einem 360' hohen Felsen.

Neckeroda, Neuckeroda, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar. Amt Blankenhain; 240 Ew.

Necklenbroich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß.

Necklinsberg, Df. in Würtemberg, Jartkr., OA. Schorndorf, 200 Ew.

Nectaire, St., Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Issoire, berühmte Mineralquellen, guter Käse. 1100 Ew.

Necton, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 991 Ew.

Necy, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; 1080 Ew.

Neda (S. Nicolas-de-), Flck. in Spanien, Galizien, ONO. von Coruña, am Ferrol; Leinfabr., Leineweberei, Eisen- und Kupferwerke. 2910 Ew.

Nedachlebitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbpt. Ungar.-Brod, 500 Ew.

Nedakonitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch, Herrsch. Welehrad; große Mühle mit 9 Gängen. 990 Ew.

Nedam, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt Dauba; 266 Ew.

Nedanitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt Przeslitz, 380 E.

Nedansiljan, Vogtei in Schweden, Falun-Län, mit mehreren Dörfern und dem Wasserfall Noggfors. Hier hielt Gustav Wasa die erste Anrede an die Dalekarlier.

Nedaschow, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbpt. Brumow; 660 Ew.

Nedaschütz, Df. in Sachsen, Krs. Bautzen, A. Stolpen; 200 Ew.

Nedas, St. in Birman, am Irawaddy, NO. bei Pagahm-Mieu.

Nedshamungalum, brit. St. in Hindustan, Madras, Distr. Tanjore; mehrere Hindutempel.

Nedde, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges, an der Vienne; 1610 Ew.

Neddemin, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 221 Ew.

Neddenaverbergen, Df. in Hannover, Verden, bei Verden; 398 Ew.

Nedelicz, Flck. in Ungarn, Comitat Szalad, SO. von Stridó.

Nedelischt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 500 Ew.

Nedenäes, Amt in Norwegen, Stift Christiansand; zwischen den Aemtern Söndre-Bergenhuus N., Bradsberg NO., Stavanger und Mandal W., stößt SO. an die Nordsee, 108 QM., mit 1845: 53,932 Einw. In der ganzen Ausdehnung des Amts von NNW. gegen SSO. durchfließt dasselbe der Torrisdals-Elv mit einigen Seen; davon gegen O. fließt in derselben Richtung der Toydals-Elv, und zum Theil auf der östl. Grenze, bis er sich gegen SW. wendet, der Nid-Elv.

Nedensdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, bei Banz; Mainüberfahrt. 274 Ew. [350 Ew.

Neder-Boelaere, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Grammont;

Nederbrakel, Df. in Belgien, Ostflandern, OSO. bei Oudenaarden, am Swalm; Brauerei, Salzraffinerie, Bleichen, Färberei, Webekämmefabrik. 3320 Ew. [910 Ew.

Neder-Hasselt, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Oudenaarden;

Nederheim, Df. in Belgien, Limburg, bei Maastricht; 423 Ew

Nederkalix, Ort in Schweden, Norbotten, am Kalix-Elv

Nederkumingi, Ort in Rußland, Finnland, N. von Uleaborg.

Nederländsch Eiland, niedrige Insel im Austral-Ozean, NW der Ellice-Inseln, Nordspitze 7° 10' s. Br., 193° 13' 1" ö. L.

Neder-Okerzeel, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; 843 E.

Nederweerdt, Df. im niederländ. Limburg, bei Weert; 3380 Ew. 51° 17' 11" n. Br., 23° 24' 47" ö. L.

Nedjil-Dagh, Gebirge in Persien, unfern vom Urmiah-See, mit einer Mineralquelle, die den Ruf der Heiligkeit genießt.

Nedjed, das Binnen-Hochland in Arabien; vorzügl. Pferde und Dromedare.

Nedjera, Ort in Yemen in Arabien, NW. bei Sana.

Nedjeran, St. in Yemen in Arabien, NNW. von Sana; gute Pferde- und Bienenzucht

Nedlitz, 1) Df. in Anhalt-Dessau, A. Zerbst; 350 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I; 270 Ew.

Nedoen, ostindische Insel, NOSpitze von Ceylon, in der Palkstraße.

Nedomerkl, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Nedomitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis; 356 Ew.

Nedoschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; Schafwollspinnerei, Papiermühle, 2 Graupen-, 3 Mahlmühlen, 2 Oelpressen, Tuch- und Lederwalke, Badehaus. 441 Ew.

Nedowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 211 Ew.

Nedragailow, Flck. in Rußland, Gouv. Kursk.

Nedraschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mies; Schloß. 400 Ew.

Nedre-Ullerud, Kirchsp. in Schweden, Karlstad-Län, am Klar-Elv.

Nedrew, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Blatna; 200 Ew.

Nedrigailow, St. in Rußland, Gouv. Charkow, NW. bei Lebedin, am Sula; Tabakbau. 4000 Ew.

Nedruma, sehr kleine St. in Algerien, Oran, an einem Bergabhang, S. vom Cap Hone, WNW. von Tlemecen.

Red-Thomas, Riff im Antillen-Meer, gegenüber der Mosquito-Küste; 14° 4' n. Br., 84° 30' w. L.

Nedweiß, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz; 210 E.

Nedwetitsch, Nedwedice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Lobositz; 315 Ew.

Nedwesy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; Mühle. 322 Ew.

Nedwiditz, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, an der Schwarza; Wollspinnerei, Bleiche, Pottaschsiederei, 2 Mühlen, Marmorbrüche. 545 Ew.

Nedwieß, Nedwetz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semtl; Steinkohlen. 215 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Kule; 203 Ew.

Nedwietitz, Nedwetice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Sobieslau; 250 Ew.

Neede, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, Arr. Zutphen; Damastweberei. 2214 Ew.

Needham, 1) Flck. in England, Gfsch. Suffolk, NNW bei Ipswich, am Orwell; 1488 Ew 2) Tf. ebd., Gfsch. Norfolk; 310 Ew. 3) Ort in Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Norfolk, am Charles-River WSW.; 1820: 2227, 1840: 1488 Einw. 4) Cap der Antillen-Insel Barbadoes; 13° 5' n. Br., 42° 5' w. L.

Needles, Felsen an der Küste Englands, im Kanal, W. an der Insel Wight; Leuchtthurm 50° 39' 53" n. Br., 10° 5' 41" ö. L.

Neef, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, 333 Ew.

Neemaheira, St. in Hindustan, Radjputana, S. von Chittore; 6000 Ew. [1738 Ew.

Neembuen, St. in Paraguay, l. am Paraguay, S. von Asuncion;

Neemla, Nimba, St. in Afghanistan, O. von Gundamuk.

Neemra, Df. in Scindia, N. von Larkhana.

Neemstetten, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, auf einer fruchtb. Ebene der Alp; 453 Ew.

Neemuch, St. in Hindustan, Radjputana, SO. von Chittore; Bazar. 5000 Einw.

Neen, Df. in England, Gfsch. Salop; 490 Ew.

Neepatoor, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Arcot, NW. von Pondichery.

Neer, Df. in den Niederlanden, Limburg, N. bei Ruremonde, an der Mdg. des gleichn. kl. Fl. in die Maas; Oelmühlen, Gerberei, Weberei. 1340 Ew.

Neerach, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Regensberg; 784 Ew.

Neerdar, Df. in Waldeck, Distr. Eisenberg, Amt Korbach; 200 E.

Neer-Haeren, Df. in den Niederlanden, Limburg, bei Maastricht; 273 Ew.

Neer-Hespen, Df. in Belgien, Lüttich, Arr. Huy; 327 Ew.

Neer-Itteren, Df. in den Niederlanden, Limburg, bei Ruremonde; 1040 Ew.

Neerlanden, Df. in Belgien, Lüttich, bei Landen; 225 Ew.

Neerlinter, Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Löwen; 1620 Ew.

Neermoor, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Leer; 1024 Ew.

Neermul, St. in Hindustan Deccan, Hrrsch. u. N. von Hyderabad.

Neer-Oeteren, Df. in den Niederlanden, Limburg, bei Ruremonde; 1215 Ew. [bei Achel; 1035 Ew.

Neer-Pelt, Df. in den Niederlanden, Limburg, r. an der Dommel,

Neer-Reepen, Df. in den Niederlanden, Limburg, bei Tongern; 190 Ew. [470 Ew.

Neersbroich, Wlr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach;

Neersen, 1) Df. in Waldeck, Amt Pyrmont; 490 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; Leinenweberei, starker Flachsbau. 823 Ew. [323 Ew.

Neerstedt, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, Amt Wildeshausen;

Neervelp, Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Tirlemont; 280 Ew.

Neer-Winden, Nerwinden, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Huy; 430 Ew.; Sieg des Herzogs von Luxemburg über den engl. König Wilhelm III. 1693, Niederlage der Franzosen unter Dumouriez durch die Oesterreicher unter dem Prinzen von Koburg 1793, 18. März.

Neer-Yssche, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Löwen; 938 Ew.

Nees, Df. in Holland, Friesland, Bz. Leeuwarden, auf der Insel Ameland.

Neesbach, Df. in Nassau, Amt Limburg; 420 E.

Neese, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Grabow; 220 Ew.

Neesen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 290 Ew.

Neethe, Fluß in Belgien, s. Nethe.

Neetze, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Scharnebeck, bei Lüneburg; 455 Ew.

Neetzka, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 370 Ew.

Nefern, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 1625 Ew.

Nefiés, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Béziers; Branntweinfabr. 1080 Ew.

Nefl, kl. St. in Tunis, SW. von Kabes.

Neftenbach, Pfdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Winterthur; röm. Alterthümer. 1490 Ew.

Negapatam, befest. brit. St. in Hindustan, Madras, S. von Pondichery, am Meerb von Bengalen; Hafen, lebhafter Handel. 30,000 E. 10° 45' 0" n. Br., 97° 28' 11" ö. L.

Negaudorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, 300 Ew [135 Ew.

Negenbargen, Df. in Hannover, Ost-Friesland, bei Wittmund;

Negenborn, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 470 Ew.

Negenbarrie, Df. in Holstein, A. Bordesholm, NO. bei Neumünster; 262 Einw.

Negepin, Nejepin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; Schloß, Mühle. 271 Ew.

Negernbötel, Df. in Holstein, NW. bei Segeberg; 236 Ew.

Neggio, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lauis, 203 Einw.

Negitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr.; 200 Ew.

Negitza, turk. Ort in Europa, Rumili, NO. von Salonichi.

Negombo, St. auf der Insel Ceylon, N. von Colombo; Reis, Pfeffer, Kokus, Betel, Kaffee.

Negoschtscha, Flck. in Rußland, Gouv. Kaluga, WSW. von Maloiaroslawetz.

Negotin, türk. Ort in Europa, Serbien, Semendria.

Negrais, Insel in Birmah, an der Mdg. des gleichnam. Fl. in den Golf von Martaban, vorzügl. Hafen. Südspitze: 16° 1' 0" n. Br., 111° 53' 45" ö. L. oder 16° 2' 0" n. Br., 111° 52' 45" ö. L.

Negra-Ponta, Küstenspitze von Brasilien, Prov. Rio-Grande-do-Norte, SO. von Natal; 5° 26' 30" s. Br., 17° 22' 0" w. L.

Negra-Punta, Spitze der Südküste von Uruguay, W. bei Maldonado, an der Mdg. des Plata; 34° 55' s. Br., 37° 25' w. L.

Negrar, Flck. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Verona; 3300 Ew.

Negra-Sierra, waldereiche und bewaldete Gebirgskette auf der Grenze der spanischen Prov. Zamora und der portug. Prov. Tras-os-Montes.

Negreira, St. in Spanien, Galizien, Prov. Corunna.

Negrepelisse, St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban, l. am Aveyron; Baumwoll- und Leinwandfabriken, Getreidehandel. 3122 Ew.

Negreville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Valognes; 1330 Ew.

Negril, 1) **North-**, Cap der Westküste von Jamaica, NNO. von South-Negril; 18° 22' n. Br., 81° 7' w. L. 2) **South-**, Cap der Westsp. von Jamaica; 18° 15' n. Br., 81° 10' w. L.

Negro, 1) das südlichste Cap von Unter-Guinea, Benguela; 16° 1' 0" s. Br., 29° 33' 45" ö. L. 2) **(Rio-)** Nebenfl. des Vermejo L., in den la-Plata-Staaten, Salta. 3) Nebenfl. des Amazonenstroms l.; entspringt auf der Grenze zwischen Neu-Granada und Ecuador, fließt gegen O. durch Ecuador, Neu-Granada und Venezuela, wendet sich hier anfangs gegen SSO., dann gegen S. bis zur Mdg. Nebenfl. sind der Cassiquiare und der Rio-Branco l., der Ucayary und Unini r. Wichtig ist die Doppel-Verbindung des Rio-Negro mit dem Amazonen-Strom und dem Orinoco. Die letztere geschieht durch den Cassiquiare, s. **Amazonen-Strom.** 4) Nebenfl. des Uruguay L., in Uruguay; entspr. am Westabhang der Cochilla-Grande-de-los-Tapes; fließt SW. 5) **Cuñ-Leuvu**, Fluß, entspr. S. in den la-Plata-Staaten, am Ostabhang der Vorandes, fließt auf der Grenze zwischen den la-Plata-Staaten und Patagonien, anfangs SO., dann O. und weiterhin SO. bis zur Mdg. in den atlant. Ozean, bei dem Cap Bermeja.

Negroponte, Egribos, Egripos, im Alterthum **Euboea**, die größte Insel im ägeischen Meer; nahe an der Ostseite von Griechenland und zu Griechenland, Livadien, gehörig, und davon durch den gleichn. schmalen Kanal getrennt (s. **Egribos**). Sie erstreckt sich von NW. nach SO., zwischen 37° 57' — 39° 3' n. Br. und 40° 36' — 42° 17' östl. L., 76 QM., 1819: 65,066 Ew., von einer öden, waldlosen Gebirgskette durchzogen. Höchster Berg: St.-Elias, im Südosten, 4607' hoch. Producte: Getreide, Wein, Baumwolle rc. Im Alterthum wurde auf der Insel stark auf Kupfer gebaut. Auf der Westküste, an der schmalsten Stelle (die durch eine Brücke von 3 Bogen überbrückt ist und die Insel mit dem Festlande verbindet) des Kanals liegt die Hauptst. **Egribos**, jetzt **Chalkis** genannt; 2 Häfen (der nördl. ist nicht sicher) und 2 Citadellen. 6000 Ew. 38° 27' 45" n. Br., 41° 14' 53" ö. L.

Negros. 1) eine der Admiralitäts-Inseln im Austral-Ozean; Nordspitze 1° 58' 30" s. Br., 164° 56' 30" ö. L. 2) **Buglas**, eine Philippinen-Insel, N. von Mindanao; 178 QMeilen. Reis u. Cacao in Ueberfluß.

Negueruela. Flck. in Spanien, W. bei Negreño; 950 Ew.

Neh, Nanbendjan, Flck. in Persien, Kurdistan, NO. von Yezd, auf der Straße von hier nach Serrab.

Nehaslitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; Mühle. 260 Einw.

Nehawend, St. in Persien, Kurdistan, S. von Hamadan.

Nehden, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Brilon; 383 Ew.

Nehelm, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, am Einfluß der Möhne in die Ruhr; Tuchweberei. 2097 Einw.

Nehesdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Pechhütte. 433 Ew. [200 Ew.

Nehmer, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum;

Nehmitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Borna; 209 Ew.

Nehnbeid, Hof und Rittergut in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 323 Ew. [lau; 256 Ew.

Nehodiw, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klat-

Nehou, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes, starke Töpferei. 2626 Ew.

Nehren, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 200 Ew. 2) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen; 1430 Ew.

Nehringen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 200 Ew. [390 Ew.

Nehrungsche Weg, Ortsch. in Preußen, Rgbz u. Stdtkr. Danzig;

Nehwizd, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; 630 Ew.

Neibsheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten; 1130 Ew.

Neideck, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Graslitz, W. von Joachimsthal; Schloß, Eisenwerk, Viechhammer, Löffel-, Papier-, Instrumentenfabrik, Baumwollspinnerei. 2500 Ew. 2) **Neudeck am Brett**, Burgruine in Baiern, Oberfranken, bei Haag, im Lbg. Ebermannstadt.

Neiden, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau; 228 E. 51° 36' 2" n. Br., 30° 36' 56" ö. L.

Neidenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 298 Ew.

Neidenburg, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Königsberg, 29,61 QM. mit 1849: 37,405 Ew., also nur 1263 auf 1 QM. Der Boden ist mit Wald, Sumpf und Seen bedeckt, ist aber für Ackerbau u. Viehzucht nicht ungeeignet. 2) St. ebd., an der Neide; Schloß, Strohhutfabr. 3104 E. 53° 21' 20" n. Br., 38° 7' 0" ö. L.

Neidenfels, 1) Kchdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Neustadt, bei Gräfenhausen; 238 Ew. 2) Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim; Schloß. 393 Ew.

Neidenstein, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Sinsheim, 820 Ew.

Neiderey, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 260 Ew.

Neidhardtsthal, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, bei Eibenstock; 281 Ew. [312 Einw.

Neidhardtswinden, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Erlbach;

Neidhartshausen, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Dermbach, an der Fulda; Mühle. 280 Ew.

Neidingen, Df. in Baden, Seekr., A. Pfullendorf; 155 Ew.

Neidlingen, Pfdf. mit Marktr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, am Fuß des Erkenberges und am NOEnde des romantischen Neidlinger Thales (zwischen Neidlingen und Kirchheim), dessen Ende die Pfanne und der dortige Staatswald, eine der schönsten Hochwaldungen Würtembergs, die Pfannenhalde heißt; merkw. Echo. 1008 Ew

Neidschütz, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Kamburg; 5 Mühlen. 260 Ew.

Neie, Neye, Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth; 50 Ew.

Neifnach (Mittel-, Ober-), 2 Kirchdfr. in Baiern, Pfalz, bei Türkheim, an der Neifnach und Schweinbach; 396, 535 Einw.

Neigauzen, Flck. in Rußland, Gouv. Kurland, WNW. v. Mitau.

Neigelnbad, Bad im schweiz. Kant. Freiburg, unterhalb Freiburg.

Neigen, Df. in Belgien, Pr. Ostflandern, Arr. Oudenaarden, 295 E.

Nei-Hoang, St. in China, Pr. Tchi-Li, SSW. bei Tai-Ming.

Neila, Flck. in Spanien, SO. bei Burgos; starke Schafzucht. 715 Ew.

Neilston, Kchsp. in Schottland, SSW. bei Renfrew; 10,377 Ew.

Neindorf, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Fallersleben, bei Gifhorn; 345 Ew.

Neinstädt, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg: **am Huy**, Kr. Oschersleben, 223 Ew.; **am Stecklenberge**, Kr. Oschersleben, 568 Ew.

Neipperg, Pfdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, am Heuchelberg; gute Obstzucht, Schloßruine. 527 Ew.

Neira, Banda-Neira, eine der Banda-Inseln, im Molukken-Archipel, N. von Banda-Lantoir und Gounong-Api. Im S. steht die gleichn. St.; im SW. wohnen Eingeborene und Chinesen.

Neirivue, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Gruyères; 220 E. Merkw. für Naturfreunde die Quelle Neirivue. Ein Theil des Baches Hongrin verliert sich in einem Trichter zwischen Allières und Montbovon, und erscheint in einer anderthalbstündigen Entfernung über dem Df. wieder. Eine Viertelstunde weiter beginnt der Bergpaß l'Col; schauerlich schön, 3½' breit in den Felsberg eingebauen, streckenweis mit Holz bewachsen, an anderen Stellen überragt, führt der Paß an einem schrecklichen Abgrund hin, aus dem das Geräusch eines Baches heraufdringt. Das Licht wird schwächer. Eine halbe Stunde weit vom Eingange befindet sich eine kleine offene Kapelle, der Weg wird breiter, der Tag leuchtet wieder mit seiner ganzen Helle u. der Gipfel des Moleson wird sichtbar. Dieser Paß ist der einzige Weg für die Viehheerden, welche an die SOseite des Moleson zur Weide gehen. Eine Holzbrücke führt über den Abgrund von einer Felswand zur andern.

Neisbach, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Habelschwerdt; 280 Ew.

Neisse, 1) die **schlesische N.**, Nebenfl. der Oder l.; entspr. in Schlesien, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, am kleinen Schneeberge, 2705' hoch, bricht bei Wartha durch den Warthapaß, nachdem sie sich durch zahlreiche Nebenfl. in der Gfsch. Glatz verstärkt, u. mundet nach einem Lauf von 24 Ml. als ein bedeut. Wasser bei Schurgast in die Oder. Flußgebiet QM. Sie ist nicht schiffbar, weil sie zu rasch fließt, aber für die Holzflößerei wichtig, nährt viele Fische und richtet durch Ueberschwemmung oft große Verheerung an. Nebenfl. r.: Wölfel, Landecker- u. Freiwalder-Biele, Falkenberger Steine; l.: Habelschwerdter- u. Reinerzer-Weistritz, Glatzer Steine u. Pausebach. 2) Die **böhmisch-lausitzer N.**, entspr. in Böhmen, Kr. Bunzlau, oberhalb Reichenberg, bei Busch-Naundorf; fließt in wechselnder Richtung bis zur Mdg. Bei dem Austritt aus Böhmen durchfließt sie die östl. Spitze der sächs. Oberlausitz von Hartau bis zum Stift Joachimstein, tritt dann in die preuß. Oberlausitz und mundet bei Schiedlo. Ihrem Ursprunge nahe fließen ihr eine Menge Bäche vom Jeschkenberg, dem Breischwitzer Kamm und den benachbarten Bergen bei Reichenberg zu; bei Krapau fließt die **schwarze N.**, von Busch-Ullersdorf herein, bei Zittau die Mandau, von Herrenwalde in der böhmischen Herrsch Schluckenau her, fließt über Rumburg, sächsisch-Seifhennersdorf, böhmisch-Warnsdorf, tritt zweimal über die sächsisch-böhmische Grenze, und dringt endlich bei Groß-Schönau ganz in Sachsen ein, nimmt hier das Seifenwasser, die kalte Bach, das Grundelflußchen, bei Groß-Schönau die Lausche und das Pochwasser, bei Herwigsdorf das Landwasser, bei Petzhau die Petersdorferbach, das Obersdorfer Wasser, bei Hirschfelde die Kupferbach, die aus Böhmen u. durch Reichenau fließt, unterhalb Ostritz der Wittig (entspr. in Böhmen, bei Haindorf, bildet bei Nieder-Weigsdorf theilweis die böhmisch-sächsische und bei Möstchen die preußisch-sächsische Grenze), von Dittersbach her die Gole, und vom Gottmarberge her die Pliennitzbach. Sie ist 20 Ml. lang. 3) **Die wüthende N.**, Nebenfl. der Katzbach in Preußen, Schlesien. 4) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Oppeln, 13,29 QM., 83,574 E. Der Boden ist nur im S. von Höhen unterbrochen, fruchtbar, gut angebaut. Ansehnliche Viehzucht, reger Gewerbfleiß. 5) St. ebd., unweit des Einflusses der Biele in die Neisse, in sumpfiger Lage; sie ist eine der schönsten St. Schlesiens u. als Festung nimmt sie den ersten Rang in Schlesien ein. Schloß, große kathol. Pfarrkirche, kath. Gymnasium mit wissenschaftl. Sammlungen, kathol. Priesterhaus, Handwerkerschule, königl. Gewehrfabr., Bierbrauerei, Tuch- und Leineweberei, Garnhandel, jenseit der Neisse ist das Fort Preußen u. zwischen diesem und der Neisse der neue Anbau Friedrichsstadt. Auf dem nahen Kapellenberge ein 1816 errichteter schöner Obelisk. 1831: 13,986, 1837: 13,924, 1842: 15,288, 1849: 17,164 Ew. 50° 28' 23" n. Br., 35° 0' 11" ö. L.

Neitborp, Wlr. in England, Gfsch. Oxford; 3100 E.

Neitscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis St.-Wendel; 200 Ew.

Neiva, Neyva, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, NO. von Popayan, am Einfluß des Neiva in den Magdalena-Fluß, viel und guter Cacao. Die St. leidet viel durch Erdbeben. Das Klima dieser Gegend ist sehr heiß und ungesund, die Viehzucht sehr bedeut. u. die Bl. führen viel Gold.

Neive, Df. im Königr. Sardinien, Cont, ND. bei Alba; 2420 Ew.

Nejapa, Flck. im mexican. Staat Oaxaca, im gleichnam. schmalen, wasserreichen, sehr fruchtbaren, aber höchst ungesunden Thal, und am Rio-de-Nejapa oder Rio-de-Santa-Maria, gegenüber das gleichnam. sehr herabgekommene Indianerdorf. Es wird viel Cochenille, etwas Cacao und Indigo gebaut, Vanille und weißer Rhabarber (Rad. mechoacan.) wachsen.

Nejin, Neschin, St. in Rußland, Gouv. Tschernigow, SO. bei Tschernigow, am Oster-Fl.; Citadelle, viele Kirchen, Gymnasium, 3 Messen, Seidenweberei, Gerberei, gute Parfümerien, Räucherwerk, Confituren u. Liköre Handel. Berühmte Messe den 28. Jan. bis 1. März. 17,000 Ew. 51° 2' 48" n. Br., 49° 35' 10" ö. L.

Nekenmarkt, Nyek, Flck. in Ungarn, Com. Oedenburg; Tuchweberei. [O. bei Kobyliaki, am Orel.

Nekhvoroschtscha, Nechworozza, Flck. in Rußland, Gv. Pultawa,

Nekla, Neike, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda; 415 Einw.

Nekmir, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen; Schloß, Fasanerie. 316 Ew.

Nekor, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg; Mühle. 1600 Ew.

Nekwasow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; Mühle. 460 Ew.

Nelber, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., bei Könnern; 318 Ew. [401 Ew.

Nelep, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlefelbein; Mühle.

Nelepina, Df. in Ungarn, Bereghер Gespansch.; Sauerbrunnen, Bad, Sägemühlen, große Waldung.

Nelifeer, brit. St. in Hindustan, Pdsch. Bombay, Bz. Malabar, an der Küste.

Nelke, 1) Haufand in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, bei Kostrschin; 310 E. 2) **Groß-, Klein-, Nialek**, 2 Dfr. ebd., Kr. Bomst, bei Wollstein; 230, 74 Ew.

Nellamangalam, St. in Hindustan, Mysore, NW. bei Bangalore.

Nellembur, brit. St. in Hindustan, Pdsch. Madras, Malabar, O. bei Kalikut. [Weinbau. 33 Ew.

Nellenburg, Wlr. u. Schloßruine in Baden, Seekr., A. Stockach;

Nellschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und ehem. Kr. Olmütz; 260 Ew.

Nellingen, 1) Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, auf hoher Alp, an der sogen. Salzstraße, leidet oft Wassermangel, starke Bienen- und Schafzucht, Feldbau, Leinenweberei. 890 Ew. 2) Df. ebd., Neckarkr., OA. Eßlingen, auf den Fildern, Geburtsort des gelehrten Theologen Leonhard Hutter (1506). 982 Ew.

Nellinghof, Df. in Oldenburg, Vechta, Amt Damme; 410 Ew.

Nellingsheim, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg, liegt hoch und gesund; 319 Einw.

Nellisseram, brit. St. in Hindustan, Pdsch. Madras, Malabar, SSO. von Mangalore.

Nellmersbach, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen; 329 Ew.

Nellore, brit. St. in Hindustan, Pdsch. Madras, Karnatik, NNW. bei Madras, r. am Pennar, unweit vom Meerb. von Bengalen, bedeut. Salzwerke.

Nelson, 1) Fl. in Neu-Britannien, in Nord-Amerika; entsteht aus dem Nordende des Winipeg-See, fließt NNO. in den Split-See, und daraus ONO. zur SWSeite des Hudson-Meers. 2) Hafen an der Küste von Neu-Holland, in der Carpentier-Bai, 15° 6′ 18″ s. Br., 142° 40′ 20″ ö. L. 3) Grfsch. in Ob.-St. Virginia, Eastern-Distr.; 1820 10 137, 1830 11,234 1840 12 287, 1850 12,758 E. Hptort Lexington. 4) Grfsch. in Kentucky; 1820 16,273, 1840 13 637, 1850 15,207 E. Hptort: Bardstown. 5) Ort in New-York, Grafsch. Madison, 1820: 2329, 1840: 2100 E. 6) Insel im Neu-Süd-Shetlands-Archipel im Süd-Ozean. 7) Kanal zwischen der Südk. von Neu-Holland und der Kings-Insel, bildet den Nord-West-Eingang in die Bass-Straße. 8) **Montague**, Cap der Südküste von Neu-Holland; 38° 27′ 34″ südl. Br., 159° 22′ 0″ ö. L.

Nema, Df. in Ungarn, Komorner Grfsch.; Donau-Ueberfahrt.

Nemanizo, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Nemaõ, Nomaes, Flck. in Portugal, Pv. Beira, NO. bei Trancoso; 3300 Ew.

Nemawhaw, Nebenfl. des Missouri r., in Missouri.

Nembro, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Bergamo, am Serio; 2110 Ew.

Nemden, Brsch. in Hannover, bei Osnabrück; 515 E.

Nemborf, Brsch. in Hannover, bei Osnabrück; 520 Ew.

Nemea, Df. in Griechenland, Morea, Gouvern. Korinth; Alterthümer.

Nemelkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; Schloß, Waffenhammer, Mühle. 291 E.

Nemesin, Df. in Ungarn, Com. Bars; Feldbau, Waldungen. 400 Ew.

Nemesker, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg; 1600 Ew.

Nemeslowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitschau, Bzhpt. Benatek; 247 Ew.

Nemet-Bogschan, Flck. in Ungarn, Com. Krassova; Eisenhammer, Gußstahlwerk. 2000 Einw.

Nemet-Boly, Flck. in Ungarn, Com. Baranya, unfern Mohacs; schönes Kastell, Weinbau, Märkte. 2100 Einw.

Nemet-Fel, Flck. in Ungarn, Com. Heveß, Feld- und Weinbau. 1200 Einw.

Nemeti, Flck. in Ungarn, Comitat Honth, am Schemnitzer Fl.

Nemet Lipsce, Flck. in Ungarn, Com. Liptau; Spießglas- und Eisengruben. 3000 Einw.

Nemi, Df. im Kirchenstaat, Campagna, SO. bei Rom, NO. am gleichnamigen See. [Visek; 216 Einw.

Nemiegitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Nemirow Flck. in Rußland, Gouv. Bialistock, NW bei Bratslaw; Gerberei. 3800 Einw.

Nemisch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Chrudim, Hrsch. Hohen-Ehrba; 220 Einw.

Nemischl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; Schloß, Ziegelei, Mühle. 280 Ew.

Nemiskau, See im SW. von Labrador.

Nemitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, bei Stettin; 125 Einw.

Nemmenich, Df. in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Euskirchen, 218 E

Nemmersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, 253 Ew. 2) Pfdf in Baiern, Oberfranken, Ldg. Gefrees, bei Berneck, Versteinerungen. 460 Einw.

Nemochowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Butschowitz; Mühle. 390 Einw.

Nemojan, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn; 372 E.

Nemoschcht, türk. Df. in Europa, in der großen Wallachei, NO. von Kimpolung. [Niemen.

Nemonaitzy, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, S. von Kowno, am

Nemonien, Wieve, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; Forstamt. 526 Einw.

Nemoschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Bardubitz, Militairgestut, Mühle. 220 Ew.

Nemotitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, bei Butschowitz; 388 Ew.

Nemours, St. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Fontainebleau, in einem Thal am Loing-Kanal; Mehl- und Gerberlohemühlen, Hut-, Leim- u. Stärkefabr., Gerberei, Messerschmiede, Wetzsteinbrüche, Weinhandel. 3782 Ew.

Nempent, Df. in England, Grfsch. Somerset; 286 E.

Nempon, Df. in Frankreich, Dep Somme, Arrond. Abbeville.

Nemschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Leitomischl, 6 Mühlen, 3 Sägen. 690 Einw. [428 E.

Nemsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Querfurt;

Nemsova, Df. in Ungarn, Com. Trencsin; Salzniederlage. 1000 Einw.

Nemt, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, bei Wurzen; 333 Ew.

Nemtschan, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Wischau; 570 Ew.

Nemtschitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehm. Kr. Olmütz.

Nemühle, Neumühle, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenstadt; 202 Ew.

Neu, Neue, Fl. in England; entspr. in der Grfsch. Northampton, bei Daventry, wird schiffbar bei Northampton, mündet in den Wash W. bei der Mdg der Ouse

Neuagowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow; Mühle, Säge. 356 Einw.

Neuagh, St in Irland, Munster, Grfsch. Tipperary, NNO. bei Limerick, nahe am Neuagh, einem Nebenfluß des Shannon, in schöner und fruchtbarer Gegend; Gerbereien, Brauereien. 1133 Ew.

Neuakonitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; Gut des Metropolitan-Kapitels; Schloß, Mühle. 415 Ew.

Neudaz, Pfarrgemeinde im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Conthey, SW. von Sitten, an der Rhône, Vernoz gegenüber; auf dem Niklausberge eine Alaunquelle. 1599 Ew.

Neuderoth, Df. in Nassau, Amt Herborn; 258 Ew.

Neudingen, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, an der Donau, mineral. Quelle der Kesselbache, zum Trinken u. Baden benutzt, unweit Eisengruben. 994 Ew. [200 Ew.

Neudorf, Bauerschaft in Hannover, Meppen, bei Aschendorf;

Neudza, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 388 Ew.

Neukerodorf 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 230 Ew 2) Dr. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 173 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Borna; 321 Ew.

Neukowitz, Df in Oesterreich, Mähren, ehm. Kr. Brünn, Hrrsch. Steinitz, 600 Ew.

Neundorf, 1) Wl. in Kurhessen, Grfsch. und Kr. Schaumburg, bei Rodenberg, 3 alkalische Schwefelquellen, Sool- und Gasbader. 46 E. 2) Df. in Hannover, Hoya, A. Stolzenau, bei Leese; 880 Ew. 3) Df. ebd., Lüneburg, bei Harburg; 130 Einw. 4) **Groß-, Klein-**, 2 Dfr. ebd.; 708, 282 Ew.

Neuenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, bei Rathenow, Schloß. 490 Ew.

Neunig, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 525 Ew.

Neunigkofen, Df. im schweiz. Kanton Solothurn, Bez. Bucheckberg; 346 Einw.

Neuningen Pfdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Gerslingen, an der Lauter; 462 Ew. [127° 36′ w L.

Neunortalik Insel an der Südspitze von Grönland; 60° 8′ n Br.,

Neunowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehm. Kr. Brünn; Schloß, Spital. 600 Ew.

Neuntmannsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Borna; 318 Ew. [changel, am weißen Meer.

Neuokotskoi, Flck. in Rußland, Gouv. Archangelsk, W. von Ar-

Neusling, Neußlingen, Neuslingen, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Greding; Brauerei. 635 Ew.

Neusuch, eine der Bermudas-Inseln.

Neuterode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Rotenburg; 211 Einw.

Neutershausen, 1) Df. in Nassau, NO. bei Nassau; 620 Einw. 2) Df. und Amtsz in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Rotenburg; Kupfer- und Kobaltbergwerk. 1062 Ew.

Neuthorn, Df. in Schottland, Grfsch. Berwick; 446 Ew.

Neutschau, Neutscha, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Rehau, bei Hof; Schloß. 218 Ew.

Neuzenheim, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, bei Uffenheim, 691 E.

Neuzing, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; Baumwollspinnerei und Weberei. 1160 Ew.

Neuzingen, Df. in Baden, Seekr., A. Stockach; 615 Ew.

Neubitschütz, Neuschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Munsterberg; Mühle. 327 Einw.

Neubusa, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Hradisch, Hrrsch. Lukow; 350 Einw.

Neochorie, 1) Flck. in Griechenland, Morea, SW. von Patras. 2) Turk. Ort in Europa, Epirus.

Neochoris, Flck. in Griechenland, Livadien, SW. von Volo.

Neograd 1) Grfsch. in Ungarn; grenzt an die Gemörer und Heveser Grfsch. O., die Sohler Grfsch. N., die Honther Grfsch W., die Pester Grfsch. S.; 77 QM., 1817: 166,480, 1839: 247,000, 1850: 172 371 Ew. in 10 Flck., 231 Dfrn. Mit Ausnahme weniger Ebenen, bei Losonz u. um Szecseny u. Bal.-Gyarmath, ist das Land mit Hügeln, hohen Bergen und auch nackten Felsen besetzt. Das ganze Land wird durch die Eipel in eine nördl. und südl. Hälfte getheilt. Jene bilden die süd- und südostwärts bis zur Eipel sich hinziehenden Aeste der Karpfner Gebirgskette, namentlich des Gavorow, Oszrosk, Krivan, und der Dobrotser und Malna-Vataker Berge; diese ist die mit Buchen- und Eichenwald bedeckte lange Bergkette Tserhat, die sich in der Honther Grfsch. von den Pilsener und Jenöer Geb. abzweigt, und zwischen Waitzen und Neograd unter dem Namen Naszal in die Neograder Grfsch. übergeht, und in der NORichtung 10 Ml. weit bis zur Gömörer Grenze sich erstreckt, wo der höchste Theil Medves heißt. Es laufen davon gegen S. und N. mehrere Aeste aus. In diesem Gebirgsthal entspr. aus mehreren Quellen die Eipel, die von Malna-Vataka bis gegen Szakal zweimal SO. und zweimal W., oberhalb Szakal bis Szetseny S., u. von hier bis Balassa-Gyarmath W läuft. Hier dringt sie in die Honther Grfsch., u. fließt in vielen Krümmungen bis Szetse W., von da in der Nähe der Gran um die deutsch-pilsener Geb., und bei Szob in die Donau. Die bedeut. der vielen Nebenfl. sind die Szuha, Lossonz, Tugar, Dobrova, Sztregova mit der Liberts, Esztergaly und Kurtös. Unter den Brücken über die Eipel, meist hölzerne, ist die bei Karos, aus behauenen Steinen in 6 Bogen gebaute, bemerkenswerth. Im Allgemeinen ist der Boden nicht sehr fruchtbar und steinigt, besonders im N.; das Klima gesund. Die Produkte sind schöner Weizen, vorzügl. im S., Korn, Gerste, Hafer, Haidekorn, Erbsen, Hanf, viel Wein, davon der Penzer, Etreger, Barallyaer (Szanter), Talaver, Jobbaaer, Bodonyer, Szirafer die besseren, vorzügl. Melonen (Hugyager) Schweine, starke Bienenzucht, Alaunerde bei Kalno, Mineral- und Salzquellen. 614,512 Joch urbarer Boden; davon 248,086 Joch Ackerland, 20,034 Joch Weinpflanzungen, 291,533 J. Waldung. 2) Flck ebd., am Fuß eines Berges, in einem schönen Thal, S. von Drosdi, 1500 Ew. 47° 51′ n. Br., 36° 42′ 55″ ö. L.

Neola, fl. Königr. in Senegambien, O. und r. am Gambia oder Ba-Diman, S. von Bondou und Deutilia. Das Land wird durch den

Neola-Keba, einen Nebenfl. des Gambia r., SW. durchflossen. In Verage giebt es Butterbäume und Elephanten.

Ste.-Neomaye, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arrond. Niort, 830 Einw.

Neopalitz, Nezabelice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kommotau, 200 Einw.

St.-Neot's, 1) Flck. in England, Gfsch. Huntingdon, an der Ouse, ESO. bei Huntingdon; 2950 Ew. 2) Df. ebend., Gfsch. Cornwall, 11 M. W. bei Liskeard; 1280 Einw.

Néoux, Df. in Frankreich, Depart. Creuse, Arrond. Aubusson; 1190 Einw.

Neval, Nepaul, ein Königr. in Asien, am SW.-Abhang der höchsten Himalaya-Kette, zwischen dem chines. Tubet, Bhotan und den britischen Pfsch. Allahabad und Bengalen, und von den Gurkha bewohnt, ohngefähr 2400 QM. mit 2 600,000 E. 97° 40' — 105° 30' ö. L., 26° 25' — 30° 40' n. Br. Bis die Heere der englisch-ostindischen Compagnie das nepalesische Reich 1816 zerstörten und einen großen Theil davon mit der Hptst. Gorkha in Besitz nahmen, umfaßte es mehr als 50 kleine Königreiche im Gebirge. Seitdem ist die Hauptst. des noch selbstständigen Theils von Neval Khatmandu. Das Land ist ein Hochland, an 3000 — 6000 F. über der Ebene von Bengalen; das Klima im Allgemeinen gemäßigt nur gegen N. hin, in dem Gebirge, sehr kalt; die mittlere Temperatur + 19°, und die Regenzeit beginnt gegen das Ende des Oktobers. Es enthält die höchsten Berge der Erde, Kinchin-Jinga und Dawalaghiri und von den Gebirgen herab unterscheiden sich deutlich 4 Terrassen, die in Klima und Pflanzenwuchs verschieden sind. Die bedeut. Flüsse sind der Gonki, Kosi, Bagmotty, Gunduk mit dem Tirsul-Ganga, der Setu-Ginga, Ost- und West-Rapty, Barigar u. a.; die vorzügl. Produkte: Reis, Getreide, Buchweizen, Hanf, Baumwolle, und in den besseren Lagen Orangen, Cardamom, Pfeffer, Ingwer; Rindvieh, gute Pferde, Schafe mit sehr feiner Wolle, u. Ziegen mit feinem Wollhaar zu den Kaschemir-Shawls, gute Hunde, Elephanten, Tiger, Leoparden, Rhinozeros, Schakals, Füchse, viel Bienen u. Honig. Der Raja von Neval regiert als Despot.

Nepasitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 300 Ew.

Nepean, 1) SW.-Cap der Gallapagos-Insel James. 2) Landspitze an der Südk. von Neu-Holland; 38° 18' s. Br., 162° 16' 45" ö. L. 3) Wüste Insel im Austral-Süd-Ozean, S. von der Norfolk-Insel, 29° 3' s. Br., 183° 49' ö. L. 4) **Bougainville**, Bucht an der NW. der Kanguru-Insel, an der Südküste von Neu-Holland; 35° 48' südl. Br., 135° 33' ö. L.

Nephin, Berg in Irland, Connaught, Gfsch. Mayo; 2600'.

Nepi, St. im Kirchenstaat, Del. Viterbo; Bischofsitz. 2600 E. 42° 14' 37" n. Br., 30° 0' 3" ö. L.

Nepisi, See in Unter-Kanada, am Alleghany-Geb.

Neplachow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 348 Einw.

Neplachowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Schloß, Brauerei, Brennerei. 613 Ew. [168 Ew.

Neplecken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen;

Nepo, russ. Insel, Gouv. Archangel, NW. von Onega

Nepolitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow, 643 Ew. [Neu-Kolin, 334 E.

Nepomeritz, Df. in Oesterreich Böhmen Rgbz Pardubitz, Bzhpt.

Nepomuck, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz, Geburtsort des heil. Nepomuck 1600 E. 2) Df. ebd., Rgbz Budweis, Bzhpt. Mühlhausen, 210 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzeznitz; 288 Ew. [dom, 190 Ew.

Neppermin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, bei Misdroy.

Nepperwitz, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Wurzen, 208 Ew.

Neprachow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blatna; Mühle. 200 Einw.

Neprewas, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Wamslau; 320 Ew. [Schlan; 230 E.

Neprobitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt.

Neptun-Inseln, Gruppe an der Südk. von Neu-Holland, im Eingang des Spencer-Golfs.

Ner, Nebenfl. der Wartha rechts, im russ. Polen, Gouv. Kalisch; entspr. bei Rzgow, mündet bei Chelmno.

Nera, Nebenfl. der Tiber l., im Kirchenstaat, Del. Spoleto; entspr. am Monte-Sibilla, fließt SW., u. bildet die schöne Cascade Marmora, und nimmt den Velino auf.

Nérac, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne; 20 QM., 61,600 E. 2) St. ebd., Hptort des gleichn. Arr., an der Baise, die hier schiffbar wird; Civil- und Handelstribunal, Kollege, Hospital, Starkefabr., Handel in Leinwand, Hanf, Flachs, Getreide; Standbild Heinrich IV. 4032 Ew. 44° 8' 17" n. Br., 17° 59' 40" ö. L.

Nerad, Neradau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz; 315 Einw.

Neratowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; 230 Einw.

Nerbuddah, Fl. in Hindustan; entsp. in Gundwana und mündet in den Golf von Cambay. Er ist 130 Ml. lang, ohne bedeut. Nebenflüsse und in seinem Flußgebiete auf eine enge Thalspalte beschränkt. Seine Ueberschwemmungen sind theils segensreich, theils zerstörend. Sein Wasser ist vorzügl. zum Bleichen

Nerchau, St. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Grimma, r. an der Mulde, zum Rittergut der St. Trebsen gehörig; Brauerei, Weberei, Mühle, Viehzucht. 1837: 647, 1843: 721, 1849: 780 Ew.

Néré, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. St.-Jean-d'Angely; 1158 E. [roslaw; 2000 E.

Nerechta, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kostroma, OSO. bei Ja-

Nerenstetten, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, auf einer fruchtbaren Riß-Ebene; 137 Einw.

Nerenta, Neretva, türk. Flck. in Europa, Bosnien, Herzegowina, ESO. bei Trawnik.

Neresheim, 1) OA. in Würtemberg, Jaxtkr.; 8½ QM., 24,893 E. in 30 Gmd. oder 2 St., 21 Pfrn., davon 1 mit Marktfl., 6 Dfrn., davon 1 mit Marktfl., 4 Pfwl., Marmorbrüche, Wollspinnerei, Teppichweberei, Rothgerberei, starke Gänsezucht. 2) St. ebend., am Fuß eines Berges, an der Egge auf dem Härdtfeld; starke Teppichweberei, Töpferei. 1010 Ew. 48° 45' 16" n. Br., 27° 59' 45" ö. L. 3) Pfdf. ebd., OA. Neresheim, auf dem Ulrichsberge, neben der ehemal. Benediktiner-Reichsabtei; Turn- und Taxis'sches Amt; 162 Einw.

Neresi, Neridi, österr. St. auf der dalmatischen Insel Brazza, Bischofitz, 1580 Ew.

Neresitz (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mirowitz; 280 Ew.

Neretein Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz; 250 E.

Nereto, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, OSO. bei Atri; 1720 Ew.

Nerften, Ort in Rußland, Kurland. [310 Einw.

Nergena, Bauerfch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve.

Nergded Ort in Persien, Irak-Adschemi, S. von Kasbin.

Nergondge, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Allahabad WNW. bei Benares.

Neriad, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Gudjerat, NO. bei Cambay.

Nerike, ehemal. Prov. in Schweden, jetzt im Oerebro-Län.

Nerindschipettah, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Koimbatur, im Cavery

Néris les-Bains, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon, am Ende eines schönen Thals; Mineralbad, burgerl. Krankenhaus, worin jährl. 300 Kranke unentgeltlich gepflegt werden. Das alte Aquae Nerae. Römische Ueberreste. 1540 Ew.

Neritz, Nebrtze, Df. in Holstein, A. Bordesholm, NO. bei Neumünster; 262 Ew.

Neria, Flck. in Spanien, Granada, O. bei Malaga; Wein. 5100 E.

Nerkewitz, Df. in Sachsen-Weimar, A. Jena, 217 Ew.

Nerl, Nebenfl. des Kliazma links, in Rußland, Gouv. Wladimir, fließt O., und mündet unterhalb Wladimir.

Nermsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Buttelstadt, 210 Ew. [Ell tschnur.

Nernallah St. in Hindustan, Nizam-Staat, Gandwana, W. bei

Néronde, St. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. Roanne; in ebsteicher Gegend. 1216 Ew. [2004 Ew.

Néronde, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St.-Amand,

Neroth, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, an einem hohen vulkanischen Berge mit einer Höhle; 2 Mühlen. 443 Ew.

Nerpa, Flck. in Rußland, Finland, am bottnischen Meerbusen, S. von Wasa.

Nerpio, Flck. in Spanien, Murcia, OSO. von Segura-de-la-Sierra, 3200 E.

Nersac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; Papierfabrik, Woll- u. Baumwollspinnerei, Sergefabr. 1220 Ew.

Nersingen, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Günzburg, bei Weißenhorn; 260 Ew.

Nertschinsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Irkutsk, an der chinesischen Grenze, an der Nertscha, die unweit in die Schilka mündet links (entspr. in den Stanovoi-Bergen); Handel mit Pelzwerk, besonders mit Zobelfellen. 3600 Ew. 51° 53' 31" n. Br., 134° 13' 21" ö. L. Im Kreise giebt es Silber- und Bleiminen, welche durch sibirische Verbannte bearbeitet werden; Bergwerk 51° 19' 37" n. Br., 137° 16' 6" ö. L.; u. OSO. von Nertschinsk der Bergflck. **Nertschinskoi-Zavod**, mit einer Bergwerksdirektion. 1900 Ew.

Nervi, Stadt im Königreich Sardinien, Genua, am Meerb. von Genua; Seidenspinnerei. 2800 Ew.

Nerviano Flck. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Mailand, am Olona; 1790 Ew.

Nervieux, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 1180 E.

Nervion, Fluß in Spanien, Prov. Biscaya, mündet in den biscaischen Meerbusen bei Portugalete, W. von Bilbao; Nebenflüsse Galeeben und Durango.

Nerwar, Festung in Scindia, an der Ostgrenze.

Nerzweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Lauterecken; Steinkohlengrube. 210 Ew.

Nes, Ort in Holland, Friesland, Insel Ameland.

Nesamitzitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz; Schloß, Mühle. 680 Ew [Bzhpt. Kuttenberg; 350 Ew.

Neschokaredits, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz,

Neschwitz Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 460 Ew.

Nescopeck, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Luzerne, am Susquehannah: 1820: 1001, 1840: 1370 Ew.

Nesbitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr. Klattau, Herrsch. Kronporitschen 250 Ew.

Nesbanock, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Mercer; 1830: 1028, 1840: 2068 Ew.

Nesbin, s. **Nezin**.

Nesigode, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Mühle, Säge. 323 Ew.

Nesle, 1) St. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Péronne; Hut-, Zucker- u. Oelfabr. 1793 Einw. 2) **Normandeuse**, Df. ebend., Dep. Seine-inf.; vorzügl. Glasfabrik.

Neslowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrschaft Kanitz; 370 Ew. [212 Ew.

Nesmen Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis;

Nesmiera, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 300 Ew.

Nesmiteritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Lebetsch; 217 Ew.

Nesmy, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 1160 Ew. [Königgrätz; 310 Ew.

Nesnaschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Nesow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Rehna; 221 Ew. [Beneschau; 200 Ew.

Nesper, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Neiperitz (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Lepetsch; zus. 360 Ew.

Nespitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Winterberg; 300 Ew.

Nespoding, Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Krumau, 200 Ew [Weißentels; 320, 193 Ew.

Nessa (Ober- Unter-), 2 Dfr. in Preußen Rgbz. Merseburg, Kr.

Nesse, 1) Nebenfl. der Werra rechts, in Sachsen-Gotha, entspringt M. bei Erfurt, und mündet WNW. bei Eisenach. 2) Flck. in Hannover, Ostfriesland, A. Berum, bei Hage; 770 Ew. 3) Df. ebd., Stade, Bremen A. Lehe, 390 Ew.

Nesselbach, 1) Weiler in Wurtemberg. Jaxtkr., OA. Gerabronn, vorzügl. Landwirthschaft 200 Ew. 2) **Ober-**, Df. in Baiern, Mittelfranken, bei Windsheim, an der Hasenlohe; 278 Einw. 3) **Unter-**, Df. ebend., Mittelfranken, bei Neustadt an der Aisch; Schloßruine, Mühle 476 Ew.

Nesselgrund, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Soldin; 320 Ew. [281 Ew.

Nesselnbach, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Bremgarten;

Nesselried, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, 198 Ew.

Nesselröden, 1) Pfarrdf. in Hannover, Grubenhagen, bei Duderstadt, 1010 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr Eschwege, A. Netra; 446 Ew.

Nesselsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Herrsch. Hochwald; 980 Einw.

Nesselthal, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. und bei Bermasens; 264 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Neustadtl, unfern Gottschee; 250 Ew. 3) Thal im schweiz. Kant. Bern, ostwärts vom Nidlethal, bis an den Beginn des südwärts gerichteten Trieffthals

Nesselwängle Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Imst, ehem Ldg. Reutte, 270 Ew.

Nesselwang, Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Füssen, an der Wertach, über die eine große Brücke führt, und unweit der Quelle der Vils, Hammerschmiede. 1218 Ew.

Nesselwangen, Df. in Baden, Seekr., A. Ueberlingen, 168 Ew.

Nesselwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 312 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, 201 Ew.

Nessendorf, großes Df. in Holstein, SO. bei Lütjenburg

Nesserland, kleine hannöver. Insel mit Kirchdf., Ostfriesland, A. Emden, im Dollart. Sie ist der letzte Rest eines im Dollart untergegangenen Landes, wird auch von Süden her immer kleiner, setzt aber im N. Land an, so daß sie sich allmählich mit dem Festlande verbinden wird. Die Einw. bauen Heu, Gartengewächse, und nähren sich außerdem vom Ertrage ihrer Gänse. 35 Ew. 53° 20' 50" n Br., 21° 31' 10" ö L.

Nessmergrode, Df. in Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, 200 Ew.

Nessmer-Tyhl, Df. unf. dem vorigen; 226 Ew.

Nesso, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Como; 800 Ew.

Nessonvaux, Df. in Belgien, Lüttich, bei Fleron, 430 Ew.

Nessowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch. Neuschloß; 530 Ew.

Nessyr-Abad, St. in Hindustan, Oude, SO bei Lucknow.

Nest, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Fürstenthum, bei Köslin; 195 Ew. [528 Ew.

Nestalas, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Argelès;

Nestanitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Netolitz, 426 Ew. [400 Ew.

Nestar, Flck. in Spanien, NNO. von Valencia, O. bei Cervera;

Nestares-de-Cameros, Flck. in Spanien, ESW. bei Logrono, am Iregua; 220 Ew [ganz.

Nestawitschki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, SSO. bei Swin-

Neste, Nestes, Nebenfl. der Garonne links, in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, und wird durch Zusammenfluß des Neste-d'Aure und Neste-de-Louro bei Aure gebildet; mündet oberhalb Montrejeau.

Nestelbach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, ehemal. Bz. Vasoldsberg; 300 Ew.

Nestelberg, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 220 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Marburg, bei Seckau; 250 Ew.

Nestelmyohl, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; Mühle. 230 Ew.

Nestier, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Bagnères-de-Bigorre, am Neste; 639 Ew. [1910 Ew.

Nesting, Kirchsp. in Schottland, O. auf der Insel Mainland;

Nestitz, Nezdic, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; 2 Mühlen. 260 Ew.

Nestomitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, A. Rumburg; Mühle. 245 Ew.

Neston, 1) **(Great-)** Flck. in England, Grafsch. Chester, NW. bei Chester, am Dee; Seebäder. 1380 E. 2) **Little-**, Stadtsch. ebd., SO. bei Great-Neston; 438 Einw.

Nestonkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 219 E.

Nestosa, Flck. in Spanien, Biscaya, S. von Bilbao.

Nestved, St. im SW. der dänischen Insel Seeland, S. von Ringsted, an der Suus-Aa; Hafen in Karrebeksminde, Kornhandel, Manufacturen. 2300 Ew.

Nesuchin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt Rakonitz; 555 Ew. [Brünn, 240 Ew.

Neswaczil, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u ehemal. Kreis

Neswisch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Cilli; 300 Ew.

Ness, See in Schottland, Gfsch. Inverness, durch den Caledonian-Kanal mit dem Frith-of-Murray u dem Loch-Oich verbunden.

Nesslau, Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz. Ober-Toggenburg, im Thurthal; 2376 Ew.

Nesmedy, Df. in Ungarn, Komorner Gspsch., rechts an der Donau, O. von Komorn; vorzügl. Wein. 1225 Ew.

Nethe, Neethe, einer der Quellflüsse der Rupel, in Belgien; entsteht durch den Zusammenfluß der großen und kleinen Nethe, bei Lier. Die erstere entspringt in Limburg bei Hechtel, dringt in die Prov. Antwerpen, fließt gegen W., und ist von Westmeerbeek schiffbar; die andere entspr. im S. von Nordbrabant, bei der alten Abtei Postel, dringt in die Prov. Antwerpen, fließt gegen WSW, und ist von Herenthals an schiffbar. Die Richtung der Nethe ist WSW., und sie vereinigt sich mit der Dyle bei Rumpst, NW. bei Mecheln, zur Rupel.

Nethene, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Löwen, 830 Ew.

Nether Avon, Df. in England, Grfch. Wilts, 305 Ew.

Nether-Bury, Df. in England, Grfch Dorset; 2162 Ew.

Netherby, Df. in England, Grfch. Cumberland; 368 Ew.

Nether-Providence, Flck. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafschaft Delaware, 1025 Einw.

Netiechowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis, 250 Ew. [mit, 590 Ew.

Netlesch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Welt-

Netluk, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Amt Lobositz, Schloß, Mühle. 260 Ew

Netluky, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Laun; 360 Einw

Netolitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Prachatitz, NW. bei Budweis; Leinenweberei, besuchte Pferdemärkte. 2110 E. 49° 3' n. Br., 31° 51' 48" ö. L.

Netphen (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 572, 415 Ew.

Netra, Df. und Amt in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Eschwege, 836 Einw.

Netravutty, Fluß im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Kanara; entspringt am Westabhang der West-Ghats, fließt WSW. und in den Mangalore-See. [stadt, 330 E.

Netreba, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neu-

Netrebitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg, 240 Ew.

Netrowitz, Df in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, 330 Ew.

Netsche, Df. in Preußen Rgbz. Breslau, Kr. Oels, 334 Ew.

Netschenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saatz Schloß. 440 Ew

Netschetin, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz; 985 Ew. [290 Ew.

Netzzuhnen, Df in Preußen, Rgbz Gumbinnen. Kr. Ragnit;

Nett, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Kempen; 333 Ew.

Nette, 1) Bauersch. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Kempen; 325 Ew. 2) Bauersch. ebd, Rgbz. Arnsberg, Kr Dortmund, 264 Ew. 3) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Woldenberg, bei Beckenum, 393 E. 4) Fluß in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Adenau, mündet rechts, Neuwied gegenüber, in den Rhein, ist 3 Mil. lang und geht durch ein sehr fruchtbares Thal.

Netteberge, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, 325 Ew [sen, 225 Ew.

Nettelkamp, Df in Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, bei Uel-

Nettelrede Df in Hannover, Calenberg, A. Lauenau, bei Hannover, 311 Ew.

Nettelsee Df in Holstein, Gericht Preetz; 220 Einw.

Nettelstadt mit Husum, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 698 E.

Nettenscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; 200 Ew

Netter Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, 393 E

Netterösheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Eisenbergwerk. 440 Ew.

Nettesheim, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, 315 E.

Nettin, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, bei Groß-Meseritsch; 370 Ew.

Nettkow, 1) **(Deutsch-)** Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Crossen; 838 Ew 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; Mahl- und Oelmühle, Fähre, Ziegelei. 1110 Ew.

Nettlebed, Df in England, Grfch. Oxford, 690 Ew.

Nettlecombe Df. in England, Grfch. Somerset; 368 Ew.

Nettle-Creek, Stdtsch. im Un.-St. Indiana, Grfch. Randolph, 600 Einw.

Nettleham, Df. in England, Grfch. Lincoln; 841 Ew.

Nettlestead, Df in England, Grfch. Kent; 398 Ew.

Nettleswell, Df. in England, Grfch. Essex, 344 Ew

Nettleton, 1) Df. in England, Grfch. Lincoln; 437 Einw. 2) Df ebd., Grafsch. Wilts; 536 Ew.

Nettlingen bei Helmerser, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald; Posterpedition. 1080 Ew.

Nettonitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blowitz; 265 Ew.

Nettstal, Netstall, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Glarus, N. bei Glarus, am Fuß des hohen und rauhen Wiggis, an der Lontsch, dem Sturz häufiger Lawinen ausgesetzt, 2101 Ew.

Nettuno, Flck. mit Hafen im Kirchenstaat, am tyrrhenischen Meer. SSO. von Rom; 3000 Ew. 41° 27' 45" n. Br., 30° 22' 23" ö. L.

Networzitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neweklau; 800 Einw.

Netzbruch, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, bei Driesen, 750 Ew.

Netze, 1) Nebenfl. der Warthe rechts, in Preußen; entsteht aus einem See im Rgbz. Posen, SO. bei Inowraclaw, fließt gegen W., u. mündet oberhalb Landsberg, in einer Breite von 300'. Ihr Flußgebiet ist 253 QMl. 2) Df. in Hannover, Hildesheim, bei Lamspringe, 160 E. 3) Df. in Waldeck, A. Sachsenhausen, 330 Ew

Netzeband, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Wredenhagen; 200 Ew.

Netzen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Zauch-Belzig, bei Lehnin; 290 Ew. [200 Ew.

Netzow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz;

Netzschkau, St. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen; Schloß, Baumwollzeugweberei, Ziegelei, Papier- und Mahlmühle. 1837: 1720, 1843 1908, 1849: 2387 Ew.

Neuatgen, Df in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Kornneuburg, an der Donau, Schloß. 370 Ew.

Neuamsterdam, 1) brit St. in Südamerika, Guyana, Grafsch. Berbice, 3000 Ew. S. auch **Amsterdam** II. 2) St. im Caplande

Neu-Archangel, russ. St. in Nordamerika, NWküste am Norfolksunde. Hauptort der russ.-nordam. Niederlassungen, Fort, Handel. 2200 Ew. [254 Ew.

Neuarenberg, Kolonie in Hannover, Kr. Meppen, bei Herzlake;

Neubäu, Tf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Roding; 285 Ew.

Neubäubutten Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbgt. Bischofteinitz; 291 Ew. [600 Ew.

Neu-Bamberg, St. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen, Mühlen.

Neubau, 1) Tf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath bei Stebelberg; Eisensteingruben, Zainhammer. 414 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unterwienerwald; 300 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Frauenstein, 225 Ew. 4) Df. in Waldeck, A. Niederwildungen; Eisenwerk, 3 Eisenhämmer. 60 Ew.

Neubauke, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Dargun; 480 Ew.

Neubayern, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Rosenheim, am Inn; Mühlsteinbrüche, Schiffahrt. 340 Ew.

Neuberg, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ausgezeichnete gothische Kirche, Spital, Streckhammer, Puddlingswerk, Schmelzwerk, Pochwerk, Gewehrfabr., Fournituren ꝛc., Schloß. 420 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Graz; 640 Ew.

Neuberndt, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, A. Rühn; 262 Ew.

Neubessingen, Neubeinsgesang, Kchdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Arnstein; 208 E. Eccles. das Pfarrdf. **Altbessingen, Altbeinsgesang**. 397 Ew.

Neuboerger, Kolonie in Hannover, Osnabrück, bei Meppen; 235 E.

Neu-Brandenburg, St. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, die größte und schönste Stadt des Landes, Residenz des Kreises, am Tollenser See. Sie ist fast zirkelrund gebaut, hat einen schönen Marktplatz, 44 Straßen, ein schönes Palais am Markte, Rathhaus, Johanniskirche, Schauspielhaus, Reitbahn, Wollmagazin; Gymnasium, Fabrik-, Papier-, Seifen-, Lederfabriken, Branntweinbrennerei, Torfenbau, Schuhmacherei, chemische Fabrik, Mühlen, Walken, Oelmühlen, Handel. In der Nähe schöne Landsitze und das großherzogl. Schloß Belvedere. 6900 Ew. S. auch **Brandenburg** 6.

Neu-Braunschweig, brit. Gouv. in Nordamerika, grenzt im N. an den Lorenzstrom, O. an den Lorenzbusen und Neu-Schottland, S. an die Fundybai und W. an den Un.-St. Maine hat 1320 QM. mit 1817: 211,473 Ew. 45° 5′—48° 4½′ n. Br., 63° 47′—67° 33′ w. L. Grw. Der Boden harrt noch der Kultur, denn ein nur erst sehr geringer Theil ist bis jetzt bebaut, welcher sich zum unbebauten wie 1 : 6 verhält. Gleichwohl verspricht das Land eine nicht unbedeutende Zukunft. Klima und Produkte gleichen denen von Untercanada; mit Frankreich unter einer Breite, hat es doch ein fast schwedisches Klima mit Wintern von 5 — 6 Monaten, wobei die Luft jedoch sehr gesund ist. Englands unterhält im Lande nur wenig Militair, aber die Miliz des Landes steigt auf 12 000 Mann. S. auch **Braunschweig** 3.

Neu-Breisach, befest. St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; schön u. regelmäßig gebaut. 2500 Ew. S. auch **Breisach** 2.

Neu-Britannien, Insel im Australozean, vom 5. Grade südl. Breite durchschnitten und mit der Ostspitze bis an den 170° ö. L. reichend, liegt N. von Neu-Guinea, ist an 700 QM. groß mit über 100,000 Ew. Sie ist gebirgig, hat völlig tropisches Klima und ist fruchtbar und gut bewässert. Die Einw., Papuas, sind stark, gut gebaut, hellkupferfarbig und wolligen Haares. Ihre Waffen bestehen aus Speeren, Streitkolben und Schleudern; ihre Häuser sind aus Bambusrohr nett gebaut u. ihre Pirogen verrathen sogar viel Geschick. Hierzu gehören eine Anzahl kleinere Inseln, ferner die Gruppen Neu-Irland, Neu-Hannover, die Admiralitäts-, die niedrigen- u. die Anachoreten Inseln, welche sämmtlich unter dem Gesammtnamen: Admiralitäts-Inseln begriffen werden.

Neubronn, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, auf einem Berge an der Lein, mit altem Bergschloß. 277 Ew. 2) Df. ebd., OA. Mergentheim; 262 Ew.

Neu-Bruchhausen, Flck. in Hannover, s. **Bruchhausen**.

Neubrück, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; 310 E. 2) **Kroffener-Hüttenwerk**, Eisenhammer ebend., Kr. Kroffen, 40 Ew. 3) **Rovymost**, St. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Samter; Tuchweberei. 775 Ew. 4) Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, Amt Vechelde; 200 Ew.

Neubrunn, 1) Pfarrdf. mit Marktrecht in Baiern, Unterfranken, Ldg. Homburg; Weinbau. 1124 Ew. 2) **Neubronn**, Df. ebd., Landg. Baunach; Schneide- u. Lohmühle. 366 Einw. 3) **Unter-Neubrunn**, Flck. in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, NW. von Eisfeld, Eisenhammer. 180 Ew. 4) Df. ebd., A. Meiningen; 344 Ew.

Neubuch, Neuenbuch, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Klingenberg; 228 Ew.

Neubuckow, St. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg; Sitz eines Amts, gothische Kirche. Fabr. von Sattelgurten u. gewebten Spritzenschläuchen, Gewerbe. 1680 Ew. S. auch **Buckow** 6.

Neubulach, St. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Calw; 800 Ew. S. **Bulach** 3.

Neubunnen, Df. in Oldenburg, Gloppenburg, A. Löningen; 200 E.

Neuburg, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, auf hohem Felsen in dem Winkel zwischen der Donau und Lauter; 63 E. 2) Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Passau 2; 408 Ew. 3) Pfarrdf. ebd., Pfalz, Kant. Kandel; Fischerei, Holzhandel. 1183 E. 4) Ltg. ebd., Rgbz. Schwaben und Neuburg, 6 QM. mit nahe an 18,000 Ew. Darin das der Cultur gewonnene Donaumoos. Hauptort des Landgerichts **Neuburg an der Donau**, s. d. A. 5) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Neukenin; Burgruine. 290 Ew.

Neuburg an der Donau, St. in Baiern, Schwaben, ehem. Hptst. u. Residenz des Herzogthums Neuburg; Sitz eines Lgr. u. des Appellationsger. für Schwaben u. Neuburg, Gymnasium, latein. Schule, Studenten-Seminar, Porzellanfabrik, starke Bierbrauerei und Branntweinbrennerei. Salpetersiederei, Fischerei, Feld- Obst- und Gartenbau; Donau-Insel mit Brauhaus und Mühle; königl. Schloß, Zeughaus, Waisenhaus. 6499 Ew. 48° 41′ 17″ n. Br., 28° 50′ 36″ ö. L.

Neuburg an der Kammel, Flck. in Baiern, Schwaben, Sitz eines Herrschaftgerichts; Leinwandbleiche. 871 Ew.

Neuburg, Klosterneuburg, und **Korn-Neuburg** s. **Kloster-Neuburg** und **Korneuburg**.

Neuburgweier, Lf. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Ettlingen; 235 Ew.

Neu-Caledonien, Insel im Australozean, O. von Neuholland, 181½—184° ö. L. und innerhalb der Parallelen des 20° s. Br. und des südl. Wendekreises gelegen. Sie ist 325 QM. groß, gebirgig bis 3200′ Höhe, fruchtbar und bewässert und von Papuas bewohnt, die fast nackt gehen und eine Spinnenart, die sie vorher rösten, verzehren.

Neuchatel s. **Neuenburg** 6 u. 7.

Neuching (**Ober-, Unter-**), 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ebersberg, 256 170 Ew.

Neuckenroth, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben; Eisensteingruben, Holzhandel, Mahl- und Schneidemühlen, Feldbau, Viehzucht, Obst- und Gemüsebau. 431 Ew.

Neu-Compostella, St. in Mexico, Staat Xalisco, am Australozean.

Neu-Cornwallis, ein Theil der russischen Besitzungen in Nordamerika, seit 1835; 18,000 QM., 60,000 Ew.

Neu-Cunnersdorf, Df. in Sachsen, Krs. Bautzen, A. Löbau; Mühle. 300 Ew.

Neudamm, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, an der Rohrbruchsieg, beträchtl. Tuchmanufaktur, Strumpf- und Putzfabriken, Mahl- und Papiermühle. 3086 Ew.

Neudau, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, an der Lafnitz, Eisenhammer, Streckstuer ꝛc., Schloß. 600 Ew.

Neudeck, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbgt. Neuhaus, 222 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbgt. Weißkirch, 2 Mühlen. 322 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Brünn, Bzbgt. Nikolsburg, 520 Ew. 4) Dr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 294 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 239 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, 200 Ew.

Neudek, St. in Oesterreich, Böhmen, s. **Neudeck** 1.

Neudenau, St. in Baden, Unterrheinkreis, A. Mosbach, Eisenhammer. 2180 Ew.

Neu-Diehmen, Df. in Sachsen, Oberlausitz, A. und bei Bautzen; 301 Einw.

Neudietendorf, Pfarrdf. in Sachsen Koburg-Gotha, an der Apfelstädt; Herrnhuter-Colonie; Baumwollen-, Wollen-, Siegellack-, Schreibtafeln-Fabr. 435 Einw. 50° 55′ 20″ nördl. Br., 28° 34′ 51″ östl. L.

Neudimö, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 279 Einw.

Neudörfchen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 220 Ew.

Neudörfchen bei Mittweida, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, Amt Frauenberg; 240 Ew.

Neudörfel, 1) Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Lichtenstein; 473 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sullichau, 220 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbgt. Wehmisch-Leipa, Amt Gabel; 200 Ew. 4) Df. ebd., Bzbgt. Schluckenau; 250 Ew. 5) Df. ebd., Bzbgt. Aussig; Braunkohlenwerke. 370 Ew. 6) Df. ebd., Bzbgt. Tetschen; 390 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Eger, Bzbgt. Saaz; 218 Einw. 8) Df. ebd., Schlesien, Troppau; 388 Ew.

Neu-Domaschin, Flck. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Kaurzim; 600 Ew.

Neudorf, 1) Df. in Anhalt Bernburg, A. Harzgerode, unfern die wichtigsten Blei- und Silberbergwerke des Unterharzes und das Alexisbad. 750 Ew. 2) Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Philippsburg, 918 Ew. 3) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt a. d. Waldnab, 280 Ew. 4) Df. ebd., Ldg. Weiden; 290 Ew. 5) Df. ebend., Oberfranken, Ldg. Pegnitz; 200 Ew. 6) Df. ebd., Mittelfranken, Herrschaft Parpenheim; Korbmacherei und Holzarbeiten. 377 Ew. 7) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Orb; 300 Einw. 8) Df. ebend., Ldg. Aschaffenburg, Mühle; über 600 Ew. Im Ganzen giebt es 30 Orte dieses Namens in Baiern. 9) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Lewitz, 346 Ew. 10) Df. in Nassau, A. Idstein; 600 Ew. 11) Dr. in Oesterreich, Unter der Enns, sruher Landgerichtssitz im Viertel Unterwienerwald; 660 Ew. 12) Flck. ebd., ehemal. Herrschgr. Staatz, 1800 Einw. 13) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. und Bzbgt. Böhmisch-Leipa; 390 Einw. 14) Df. ebd., Bzbgt. Tetschen; 230 Ew. 15) Df. ebend., Rgbz. Eger, Bzbgt. Tepl, 230 Ew. 16) Df. ebd., Rgbz. Bitschin, Bzbgt. Jungbunzlau, 410 Ew. 17) Df. ebd., Rgbz. Bolzenschleipa, Bzbgt. Reichenberg; Mahl- und Schneidmühlen. 760 Ew. 18) Df. ebd., Rgbz. Bitschin, Bzbgt. Münchengrätz, 210 Ew. 19) Df. ebd., Bzbgt. Neubidschow; zerfällt in Ober-, Mittel- u. Nieder-N., mehrere Mühlen. 760, 240 und 1190 Einw. 20) Df. ebd., Bzbgt. Hohenelbe; Mühle, Säge. 630 Ew. 21) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzbgt. Rakonitz, 260 Ew. 22) Df. ebd., Bzbgt. Melnik; 293 Einw. 23) Df. ebd., Rgbz. Eger, Bzbgt. Saaz; 8 Mühlen. 920 Ew. 24) Df. ebd., Bzbgt. Brüx, drei Mühlen. 981 Ew. 25) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzbgt. Deutschbrod; 290 Ew. 26) Df. ebd., Bzbgt. Chotiebor; 221 Einw. 27) Df. ebd., Bzbgt. Lebetsch; 411 Ew. 28) Df. ebd., Bzbgt. Schwarz-Kosteletz, 207 Ew. 29) Df. ebd., Bzbgt. Neu-Kolin, 513 Ew. 30) Dr. ebend., Bzbgt. Kohljanowitz; 200 Einw. 31) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzbgt. Przeslitz; 233 Ew. 32) Df. ebd., Bzbgt. Taus, 309 Ew. 33) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzbgt. Krumau, 374 Einw. 34) Dr. ebend., Bzbgt. Gratzen, 377 Ew. 35) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzbgt. Landskron; Mühle. 703 Ew. 36) Df. ebd., Bzbgt. Pardubitz, Brettmühle. 200 E. 37) Df. ebd., Bzbgt. Leitomischl, 208 Ew. 38) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzbgt. Kuttenplan; 490 Ew. 39) Df. ebd., ehem. Kr. Tabor, Herrsch. Chernow; 330 Ew. 40) Df. ebd., Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrschaft Lischnowitz; 233 Ew. 41) Df. ebd., Herrsch. Oslawan; 427 Ew. 42) Df. ebd., ehemal. Kr. Iglau; 332 Ew. 43) Df. ebd., bei Leitsch; Mühle. 311 Ew. 44) Df. ebd., ehemal. Kr. Hradisch, Herrsch. Kwassitz; 567 Einw. 45) Df. ebd., Herrsch. Ungar.-Ostra; 1500 Einw. 46) Dr. ebd., Rgbz. Olmütz, Herrsch. Oldenstein; 260 Ew. 47) Df. ebd., Herrschaft Trubau; 552 Ew. 48) Df. ebd., Herrsch. Jauowitz; 513 Ew. 49) Df. ebd., Herrsch. Konitz; 280 Einw. 50) Df. ebend., Herrsch. Ullersdorf; 363 Ew. 51) Df. ebd., Herrsch. Chudwein, 280 Einw. 52) Df. ebd.,

ehemal. Kr. Prerau, bei Mährisch-Ostrau; 234 Einw. 53) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Gratz, bei Peggau, 216 Einw. 54) Df. ebd., bei Stainz; 234 E. 55) Df. ebd., Rgbz. Marburg, 233 Ew. Ueberhaupt zählt Oesterreich 220 Ortschaften dieses Namens. 56) Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Eutin; 330 Ew. 57) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, 233 Ew. 58) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 258 Ew. 59) Df. ebd., Kr. Graudenz, 225 Einw. 60) Df. ebd., Kr. Stuhm; 260 Ew. 61) Df. ebd., Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 240 E. 62) Df. ebd., Kr. Czarnikow, 481 Einw. 63) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 200 Ew. 64) Df. ebd., Kr. Birnbaum, Mühle 421 E. 65) Df. ebd., Kr. Bomst; 222 Ew. 66) Df. ebd., Kr. Krotoschin, 563 E. 67) Df. ebd., Kr. Meseritz; 203 Ew. 68) Df. ebd., Kr. Samter, 486 E. 69) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, 212 Ew. 70) Df. ebd., Kr. Wartenberg; Schloß, 2 Mühlen. 900 Ew. 71) Df. ebd., Kr. Schweidnitz; 328 Ew. 72) Df. ebd., Kr. Waldenburg, 605 Ew. 73) Df. ebd., Kr. Rimptsch; Schloß. 306 Ew. 74) Df. ebd., Kr. Reichenbach, drei Mühlen. 530 Ew. 75) Df. ebd., Kr. Neumarkt, 386 Ew. 76) (Deutsch-, Polnisch-) 2 Dfr. ebd., Kr. Münsterberg, 234 und 366 Ew. 77) Df. ebd., Kr. Glatz; Mühlen 6 Kalkbrennereien 650 Ew. 78) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. ebd., Kr. Brieg; in ersterem 309 Ew., in letzterem Mahl-, Walk-, Loh- u. Sägemühle, Papierfabrik, Ziegelei, Kalkbrennerei und 690 Ew. 79) (Polnisch- u. Commende-) 2 Dfr. ebd., Kr. Breslau; 860 und 216 Ew. 80) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Mahl- und Oelmühle. 380 Ew. 81) Df. ebd., Kr. Jauer; Mahl- und Sägemühlen. 560 Ew. 82) Df. ebd., Kr. Liegnitz, 446 E. 83) Df. ebd., Kr. Luben; 319 E. 84) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Oppeln; 620 E. 85) Df. ebd., Kr. Pleß; 218 E. 86) Df. ebd., Kr. Rosenberg; 215 E. 87) Df. ebd., Kr. Grep-Strehlitz; Kalköfen u. Brüche 129 Ew. 88) Df. ebd., Kr. Leobschütz, 2 Mühlen 340 Einw. 89) Df. ebd., Kr. Kreuzburg, Mühle. 380 Ew. 90) Df. ebd., Kr. Beuthen, Steinkohlengruben, drei Zinkhütten, 2 Mühlen. 340 Ew. 91) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 251 Einw. 92) Df. ebend., Rgbz. Aachen, Kr. Eupen; Fruchtmühle. 197 Einw. Preußen hat an 120 Orte dieses Namens. 93) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Oberwiesenthal; 1843: 1513, 1849: 1633 Ew. 94) Df. in Waldeck, Distrikt der Diemel; 493 Einw. 95) Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Sursee, SO. bei Munster; 850 E.

Neudorf am Gröditzberge, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Oelmühle. 710 Ew.

Neudorf am Rennwege, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Goldberg-Haynau; 265 Ew.

Neudorf bei Kaczanowa, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Wreschen; 340 Ew. |253 Ew.

Neudorf bei Schönbach, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau;

Neudorf-Buden, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 340 Ew.

Neudorff, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Luxemburg; 160 Ew.

Neudorf-Goschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 430 Ew. |200 Ew.

Neudorf-Podgorna, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen;

Neudorf-Sulau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 215 Ew. |200 Ew.

Neueberg, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz;

Neuebersbach, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, viel Fabriken, Mühlen ꝛc. 2340 Ew. S. auch Ebersbach 13.

Neuedeich, Ort in Hamburg, Landprätur der Marschlande, Billwärder Distrikt, Kirchspl. Moorfleth; Schiffbau, Töpferei, Fabriken. 780 Ew.

Neuefehn, Ort in Hannover, Ostfriesland, bei Aurich; 350 Ew.

Neue-Hütte, Weiler u. Glashütte in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Regen, bei Zwiesel; 90 E. |Radmacher. 719 E. S. auch Elbau.

Neu-Elbau, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, Weberei, viele

Neuetzen, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Herrschaft Lipnik, 383 Ew. |SO. von Sumba-Lichondana.

Neue-Insel, Insel im Malayen-Archipel, kleine Sunda-Inseln,

Neue-Mühle, Mühle in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel, besuchter Vergnügungsort der Kasseler, dabei ein großes Eisenblechwalzwerk. Zus. 50 Ew.

Neuen 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; Mühle, Säge. 375 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Landshut, 260 Ew.

Neuenbau, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg; 300 Ew.

Neuenberg, Df. in Kurhessen, Prov. u. Ldg. Fulda; 347 Ew.

Neuenbrock, Neuenbrook, Df. in Oldenburg, Oldenburg, Amt Elsfleth; 515 Ew.

Neuenbrook, Nienbrook, Kirchdf. in Holstein, A. Steinburg, bei Itzehoe, in der Crempermarsch, Pferdemarkt. 768 Ew. 53° 15′ 3″ n. Br., 26° 0′ 31″ ö. L.

Neuenbrück, Ortsch. im Visperthal, im schweiz. Kant. Wallis.

Neuenbrunslar, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, A. Felsberg; 390 Ew. |224 Ew.

Neuenbuch, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Klingenberg;

Neuenbürg, 1) OA. in Würtemberg, Schwarzwaldkr.; 7⅘ QM., 30,650 Ew. in 41 Gemeinden oder 3 St., 10 Pfarrdfrn., davon 4 mit Marktr., 28 Dfrn., 17 Weilern; in der Gebirgsgegend des Schwarzwaldes; hat Eisenbergwerke, Theerbrennereien, Pottaschsiedereien, Gerbereien, Sauerklee-Salzfabr., Mineralbäder, den vorzüglichsten Flachsbau, Holz- und Sägemühlen, Holzhandel, Korbflechterei u. Weberei. 2) St. ebd., in einem engen Thal des Schwarzwaldes, an der Enz; Sitz des OA. und Forstamts, Schloß, lat. Schule, Holzwaaren, Drechsler und Böttcher, Rothgerberei, Bergbau, Kupferhammer u. Eisenwerke, besonders Sensen-, Sichel- und Strohmesserfabr., Baumwollspinnerei, Oelmühlen. 1554 Einw. 48° 50′ 47″ n. Br., 26° 13′ 7″ ö. L. 3) Df. in Baden, Mittelrheinkr., OA. Bruchsal, 470 Ew.

Neuenburg, 1) St. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, am Rhein; 1150 Ew. 47° 48′ 50″ n. Br., 25° 13′ 24″ ö. L. Hier starb im 30jähr. Kriege 1639 Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar. 2) Stadt in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, am Einfluß der kl. Montau in die Weichsel, Leinenweberei. 3283 E. 3) Dt. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 484 E. 4) Kr. in Oldenburg, 14,07 QM. mit 31,690 E., mit den Aemtern Rastede, Westerstede, Bockhorn und der Herrschaft Varel. 5) Flck. ebend., mit Schloß, liegt im Amte Bockhorn und hat 300 E. 6) **Neuchâtel, Neufchâtel**, Kant. in der Schweiz; erhebt sich steil von dem Ufer des Neuenburger-Sees; grenzt NO. an Bern, SO. durch den Bieler-See die Thiele u. den Neuenburger-See an Bern, Freiburg u. Waadt, SW. an Waadt, u. NW. an Frankreich; 13,22 QM., davon 34,333 Jucharten Ackerland, 47 928 Juch. Wiesland, 10,008 Juch. eingezäunte Weiden, 60 006 Juch. Weide, 44 133 Juch. Waldungen, 4591 Juch. Rebengelände, 7211 Juch. unbebautes Land, 4381 Juch. Sumpf. 1851: 70 679 E., also 5350 auf 1 QM. Der Kant. gehört dem Jura, den die Bewohner nur Berge nennen. Die Höhen, worauf im Sommer das Vieh weidet, heißen Jour, die fetten Weiden, wo man Heu sammelt, Vernales, die kleineren Berge Grets, die noch kleineren Gretets, die kleineren Nebenthaler Combes, die sumpfigen Höhenthäler Sagnes, Sagneules, Sagnettes. Die vier Juraketten stehen von SW. gegen NO. Die erste, dem See zunächst, hangt nicht zusammen. Auf der Ostseite des Berges von Boudry durchschneidet sie die Reuse. Die zweite Kette ist weniger hoch, und die höchsten Gipfel sind la-Tourne und Tête-de-Rang, 4184 (nach Andern nur 3941′) hoch. Ueber diese Kette führen fünf Hauptpässe: la-Tour, von Neufchâtel nach Pontarlier, Joratel, vom Val-de-Travers nach den Bergen, la-Tourne, von Neufchâtel nach dem Locle, les-Loges, von Neufchâtel nach la-Chaux-de-Fonds; Bugnenet aus dem Val-de-Travers in das St.-Immerthal. Die dritte Kette steht meist gerade hinter der zweiten. Zwischen Brevine und dem Val-de-Travers vereinigen sich ihre Gipfel mit denen der zweiten Kette. Der höchste Gipfel ist der Gros-Taureau. Drei Wege führen darüber: von Buttards nach Brevine über den Col-Germule, von Neufchâtel nach dem Locle über den Col-de-la-Jour und von Neufchâtel nach la Chaux-de-Fonds. Die vierte Kette ist nicht weniger hoch als die dritte. Die bedeutendsten Höhen sind SW. die Sime-des-Allemands und der Pouillerel bei la-Chaux-de-Fonds. Darüber führen zwei Wege: von Locle nach Brenets, und von Sachot nach Morteau. Diese Ketten haben eine geringe Breite. Die Thäler sind Langenthäler. Die Gewässer fließen dem Rhein zu, so der Doubs, oder sie verlieren sich in dem Felsgebirge, ohne deren Abfluß genau angeben zu können. Die Zihl verbindet den Bieler- und Neuenburger-See, und ist schiffbar. Bergflüsse sind: die Reuse, der Seyon, und die Serrière, über die eine große u. schöne Brücke führt. Der Neuenburger See ist beinahe 9 Stunden lang, und zwischen Auvernier und Portalban etwa 2 St. breit, und 325 bis 500 Fuß tief. Das neuenburgische Gestade ist fast durchweg steil; die Schifffahrt darauf beträchtlich. Von dem Bieler-See gehört dem Kant. nur ein Stück; zwei kleinere Seen sind der Loclat (Lokta-) See bei St.-Blaise, und der Etalières-See bei Brevine. In den obersten Thälern giebt es nur kleine Gewässer, in der Volkssprache Biez oder Biefs genannt. Der Lage gemäß ist das Klima verschieden: am See gemäßigt, kühl in den Thälern und kalt auf den Bergen. Während des schönen Wetters entwickeln die Kalk-Gebirge eine bedeutende Hitze, wodurch Blätter und Gräser welken. In den wärmsten Sommern und am Abend der schönsten Tage streicht von den Bergen herab, den Vertiefungen des Landes nach, und auf dem See hin der kalte Nordwind Joran genannt, der zuweilen Sturm auf dem See erregt. Der NO.-Wind Bise ist beißend kalt, zeigt aber schönes Wetter an. Der SO.-Wind Vent ist zuweilen stürmisch, gewöhnlich gemäßigt und bringt Regen. Der Südwind Uberre ist ein seltener Localwind, der an den Alpen beginnt und am Jura endigt; im Sommer folgt ihm meist Hagel. Wenn die drei letzten Winde länger anhalten, regen sie auf dem See mächtige Wogen auf. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist mehr eine Folge der Kunst und des Fleißes, als ein Geschenk der Natur. Produkte sind Eisenbohnerz bei Bauseyon W. bei Neufchâtel; Eisenminen bei Couvet; etwas Gold im Sande der Reuse; bei Locle Steinkohlen; bei Brevine Braunkohlen; im Val-de-Travers Asphalt; weißer Wein bei St.-Blaise, la-Coudre, Hauterive, Neufchâtel, Auvernier und Trois-Rods; rother Wein bei Cortaillod, Boudry, Bôle, Neufchâtel, Hauterive, la-Coudre, Cressine; Obst, Nußbäume; die Produkte des Ackerbaus und der Viehzucht, doch reichen erstere nicht aus, so daß ⅓ des Brotgetreides eingeführt werden muß; Tannen-, Eichen-, Fichten- u. Buchenholz. Die Industrie schafft Uhren, Spitzen, Kattun. Früher ein den Eidgenossen zugewandter Ort. Nach dem Erlöschen des männlichen Stammes der Herzöge von Longueville 1694 entschieden sich die Stände des Landes für die Erbfolge des Königshauses von Preußen 1707, in dessen Besitz es bis 1806 blieb, wo es Preußen an Napoleon abtrat, der es Alexander Berthier als Fürstenthum gab. 1814 erhielt es Preußen zurück, und wurde 1815 ein eidsgenössischer Kanton. 7) **Neuchâtel**, Hptst. des gleichnam. schweiz. Kantons, amphitheatralisch am Neuenburger See gebaut, wo derselbe beinahe am breitesten ist; bedeutend, wenn auch nicht groß, von schönen Landhäusern, Weilern u. Weinbergen umgeben, u. im Hintergrunde der mit schwarzer Waldung bedeckte Chaumont u. andere Felsrücken des Jura, vom Seyon durchflossen; altes, weitläufiges Schloß, ehemal. Sitz des Landesherrn, jetzt Wohnung des Gouverneurs und Versammlungsort des Staatsrathes u. höchsten Gerichts, daneben die alte gothische Hauptkirche (Temple du Haut), in der 1530, 23. Oktbr. die Reformation gepredigt wurde; Rathhaus und dabei das Hospital (aus dem großen Vermächtniß des David Purry gebaut und ausgestattet), Gymnasium mit Bibliothek und Naturalienkabinet, Hospital Pourtalès, die katholische Kirche, lebhafter Handel. 7727 Ew. 46° 59′ 33″ n. Br., 24° 35′ 32″ ö. L.

Neuenburger-See, liegt von NO. gegen SW., längs der SOseite des schweiz. Kant. Neuenburg (Neufchâtel), u. dem NOTheil des schweiz. Kanton Waadt, und stößt an die NWTheile des schweiz. Kant. Freiburg, und mit der NOspitze an den schweiz. Kant. Bern; 8⅔ St. lang, bei Neuenburg 1¾ St. breit (gegen SW. nimmt seine Breite ab), u. 1340 F. ü. d. M., 325 bis 400 F. tief. Er friert höchst selten zu, und ist plötzlichen Windstürmen ausgesetzt. Der heftigste und gefährlichste Wind ist der Nordwind, Joran genannt. Belebter und angenehmer als die östl. Ufer sind die westl. durch die darin liegenden Städte, Flecken, Dörfer, Weiler u. Weinberge.

Neuendeck, Df. im schweiz. Kant. u. Bz. Bern, 2 Meil. SW. von Bern; 1963 Ew.

Neuendecken, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; 630 Einw.

Neuendeich, 1) Df. in Holstein, W. bei Uetersen, an der Pinnaue; Säge- und Papiermühle, Kalkbrennereien. 343 Ew. 2) **Barlter-**, Df. ebd., im Süderdithmarschen, Kirchsp. Barlt; 193 Einw. 3) **Wester-**,

dreißig zum Dorf Diekhusen gehörige Häuser ebd., im Süderdithmarschen, Kirchsp. Marne; 163 Ew.

Neuendettelsau, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heilbronn, 437 Ew.

Neuendorf, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Lohr, 189 Ew. 2) Df. in Holstein, A. Itzehöe; 1133 Einw. 3) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, A. Bützow; 217 Einw. 4) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 210 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 625 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Frankfurt, 290 Ew. 7) Df. ebd., Kr. Kroffen; 218 Ew. 8) Df. ebd., Kr. Landsberg, 174 E. 9) Df. ebd., Kr. Lebus, 212 Ew. 10) Df. ebend., Kr. Luckau, 341 Ew. 11) Df. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 220 Ew. 12) Df. ebd., Kr. Lyk; 460 Ew. 13) Df. ebd., Kr. Niederung, bei Kaukehnen; 260 Ew. 14) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, 381 Einw. 15) Df. ebd., Kr. Heilsberg, 240 Ew. 16) Df. ebd., Kr. Preuß.-Holland; 300 Ew. 17) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, 234 Ew. 18) Df. ebd., Kr. Rastenburg; 220 Ew. 19) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Koblenz, Floßbau. 1499 E. 20) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 200 E. 21) Df. ebd., Kr. Lauenburg; 515 Ew. 22) Df. ebd., Kr. Neustettin, 260 Ew. 23) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, bei Buchholz, 540 E. 24) Df. ebd., Kr. Zauch-Belzig, bei Beelitz; 224 E. 25) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 544 Ew. 26) Df. ebd., Kr. Randow, 285 Ew. 27) Df. ebd., Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, 291 E. 28) Df. ebd., Kr. Grimmen, 295 Ew. 29) Nieder-, Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Ost-Havelland, bei Spandow, 201 E. 30) Groß- u. Klein-, Dfr ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Kuttrin, bei Barwalde, 1272 150 E. 31) Nietz-, Df. ebd., Kr. Luckau, 268 Ew. 32) (Kloster) Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 338 Einw. 33) Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. und SO. von Balsthal, 602 Einw.

Neuendorf am Damm, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 205 Einw.

Neuendorf auf der Höhe, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Elbing; 208 Ew.

Neueneck, Neuenegg, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Laupen, an der Sense; Kampf der Berner gegen die Franzosen 1798, 5. März. 2135 Einw.

Neuenfelde, Df. in Oldenburg, Oldenburg, A. Elsfleth; 280 Ew.

Neuenfelder Straße, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Altenlandes; 241 Einw.

Neuenfeldsdeich, Distr. in Holstein, Kirchsp. Seester, 200 Einw.

Neuengamm, Landschaft zwischen der Dove- und Wese-Elbe, in dem Hamburg und Lübeck gehörigen Amt Bergedorf; Gewerbe, bedeut. Garten- und Obstbau, besonders Fischerei. 1601 Einw.

Neu-England, gemeinschaftl. Name der ehemal. heut. Besitzungen der jetzigen Unionsstaaten Maine, Vermont, Massachusetts, New-Hampshire, Rhode-Island und Connecticut. [320 Einw.

Neuengönna, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Dornburg; 320 E.

Neuengors, 2 Dfr. in Holstein, A. Traventhal; 280 u. 200 Einw.

Neuengronau, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Schwarzenfels; 526 Einw.

Neuenhagen, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Grevismühlen; 247 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 200 Einw.

Neuenhain, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Homberg, A. Borken; 507 Einw. 2) Df. in Nassau, A. Königstein; Mineralquelle, 2 Kirchen. 500 Einw.

Neuenhammer, 1) Weiler und Eisenhammer in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz, bei Weißenstadt, 19 Einw. 2) Kammerstahlhammer u. Pulvermühle in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth. 3) Hammerwerk in Reuß-Schleiz, Lobenstein; 65 Einw.

Neuenhaslau, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen, Amt Meerholz; 429 Einw.

Neuenhaus, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nürtingen, beträchtl. Töpferei. 664 Einw. 2) St. in Hannover, Bentheim, an der Dinkel, die unweit in die Vechta fließt; Schiffbau. 1300 E. 3) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen; 200 Einw. 4) Flck in Sachsen-Meiningen, Amt Sonnenberg; Porzellansandsteinbruch, Steinkohlengruben, Ziegelei. 700 Einw.

Neuenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 690 Einw. [Landhäuser. 810 Einw.

Neuenheerse, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Warburg;

Neuenheim, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Heidelberg, am Neckar, Heidelberg gegenüber; 2 Kirchen, Landhäuser. 880 Einw.

Neuenhof, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. und A. Eisenach; 320 E.

Neuenhofe, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 440 Einw. [broich; 225 E.

Neuenhoven, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 690 Einw. [Landhäuser. 810 Einw.

Neuenhuntorf, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, Amt Berne, 210 Einw. [Sursee; 2113 Einw.

Neuenkirch, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. und SO. von

Neuenkirchen, 1) Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Blumenthal; 360 Einw. 2) Df. ebend., Osnabrück, A. Grönenberg; 1144 E. 3) Df. ebend., Hildesheim, A. Liebenburg; 398 Einw. 4) Df. ebend., Stade, Verden, A. Rotenburg; 407 Einw. 5) Df. ebend., Hoya, Amt Freudenberg; 300 Einw. 6) Df. ebd., Stade, Hadeln, A. Otterndorf; 900 Einw. 7) Df. ebd., Bremen, A. Altenlandes; 162 Einw. 8) Df. in Holstein, bei Itzehöe; 243 Einw. 9) Df. ebd., Norderdithmarschen, Vgt. Heide; 291 Einw. 10) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Wittenburg; 243 Einw. 11) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 363 Einw. 12) Df. in Oldenburg, Vechta, A. Damme, 855 Einw. 13) Df. ebd., Birkenfeld, A. Nordfelden; 207 Ew. 14) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück; 1190 Einw. 15) Df. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 620 Einw. 16) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 500 Einw. 17) Df. ebend., Kr. Regenwalde, Mühle. 235 Einw. 18) Df. ebend., Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald; 500 Einw.

Neuenkirchen an der Kemnathen, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Baireuth; 2 Mühlen. 277 E. [stenau; 350 Ew.

Neuenkirchen im Hülsen, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Fur-

Neuenknick, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden; mit zugehörigen Orten 572 Einw.

Neuenkoop, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Berne; 337 Ew.

Neuenland, Df. in Bremen, linkes Weserufer; 1100 Einw.

Neuenlande, Df. in Hannover, Bremen, A. Hagen, bei Stotel; 274 Einw. [Zwischingen; 234 E.

Neuenmarborst, Df. in Hannover, Hoya, A. Ehrenburg, bei

Neuenmarkt, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, 294 E. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Amstetten, an der Ips, 360 Einw. [247 Einw.

Neuenmühr, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Gunzenhausen;

Neuen-Oetting, St. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Altötting; Industrieschule, Schifffahrt. 1700 Einw.

Neuenrade, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Bleichen; in der Umgegend Stahl- und Eisenhämmer. 1307 Einw.

Neuensalz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. u. bei Plauen, 479 E.

Neuenschmidten, Df. mit Eisenhammer in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Wächtersbach; 2 Mühlen. 319 Einw.

Neuensee, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, Mühle. Säge. 200 Einw.

Neuensorg Neusorg, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg Stadtsteinach, bei Munchberg, 193 Einw

Neuenstadt, St. in Würtemberg, Neckarkreis, OA Neckarsulm, am Kocher, auch an der Linde genannt, am Zusammenfluß des Kocher und der Brettach; 1421 Einw.

Neuenstein, St. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen, an der Lopach, die hier einen See bildet; 1486 Einw.

Neuenstetten, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Borberg, 380 E.

Neuen St. Georg, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Braunsteinsteingrube.

Neuensund, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, 220 Einw.

Neuenwalde, Df. in Hannover, Bremen, Amt, Osterved. 415 E.

Neuenweg, 1) Weiler in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 219 Einw. 2) Df. und Vogtei in Baden, Oberrheinkreis, Amt Schopfheim; 365 Einw.

Neuenzelle, Neuzelle, eine ehemal. Cistercienser-Mönchsabtei in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; dazu gehören 1 St. und 27 Dfr S. Neuzelle.

Neue Picardie, Kol. in Hannover, Osnabrück, Denkheim, Amt Neuenhaus; 320 Einw.

Neuerburg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, am Dietzbach, Tuchweberei, Gerberei. 1700 Einw. 2) Df. ebend., Kreis Wittlich, 308 Einw.

Neuerkirch, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; zwei Mühlen. 240 Einw.

Neuerkoog, Brunsbütteler-, Koog in Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Brunsbuttel. Darin ein Hafen an der Elbe, Brunsbütteler oder Neukoogs-Hafen, ein bequemer Laderlatz, dessen Bewohnerzahl zunimmt, auch eine königl. Fähre über die Elbe 881 E.

Neuermark, Niermark, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr Jerichow 2; 332 Einw.

Neuermühlen, Kirchsp. in Rußland, Liefland, an der Aa, NNO. bei Riga; Fischerei.

Neuern, Negrzow (Ober-, Unter-), 2 Flck. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Pilsen Bzhpt Klattau, Kirchen, Synagoge, Papiermühle, Walke 500 und 1000 Einw

Neuerode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, 320 E.

Neuershausen, Df in Baden, Oberrheinkreis, Amt Freiburg, 790 Einw.

Neuesdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt Chrudner, Schloß 748 Einw.

Neuewelt, Df in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Birschow, NNW. bei Arnau am Ursprung der Elbe; Glashütte.

Neufahr, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, W. bei Danzig; Durchbruch der Weichsel 1840.

Neufahrn, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Rottenburg; Schloß, Mühle. 243 Einw. 2) Df. ebd., Oberbaiern, Ldg. Ebersberg, 209 Einw. 3) Df. ebd., Ldg. Freising; 221 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Tyrol, ehem. Gericht Neumarkt; 208 Einw.

Neufahrwasser, Hafen von Danzig, 2 Leuchtthürme, Lootsenanstalt. 1600 Einw. 54° 24' 15" n. Br., 36° 19' 31" ö. L.

Neufang, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach, 388 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Olmütz, Herrsch. Jamnitz; 360 Einw 3) Df in Sachsen-Meiningen, A. Sonnenberg; 300 Ew.

Neufbourg, 1) Df in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain; Baumwollspinnerei. 2) Df. ebend., Dep. Bas-Rhin, Arr. Weißenburg; Eisenmine. 890 Einw. 3) **Neubourg**, Flck. ebend., Dep Eure, Arr. Louviers; Wollzeugweberei, Vieh-, Woll- und Getreidehandel, Färberei. 2103 Einw.

Neufchateau, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Vosges, 20,73 QM., 63,700 Einw. 2) St. ebend., Hauptort des gleichnam. Arr., in Bergen. am Zusammenfluß des Mouzon und der Maas, Nägel- und pariser Schubzwecken fabr., Leinweberei, Wollspinnerei, Färberei. 3379 Ew. 48° 21' 18" n. Br., 26° 19' 51" ö. L. 3) St. in Belgien Luxemburg, Wollzeugweberei, Gerberei, Schieferbruch, Handel. 1593 Ew. 4) Df ebd., Prov. Lüttich, Arr. Verviers; 360 Einw.

Neufchatel, 1) Flck in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon, an der Aisne, wo sie schiffbar wird, Getreidemarkt 783 Einw. 2) S. **Neuenburg**.

Neufchatel-en-Bray, St. in Frankreich, Dep Seine-infer., Hptort des gleichnam. Arr., rechts an der Béthune, Topfer- und Fayence-Thon. Glasfabr., vorzügl. Käse, Butter, Eisenminen, Mineralquellen, Civil- und Handels-Tribunale; Baumwollspinnereien, Buntpapier, Branntweinbrennereien, Uhrmacher. 3372 Einw.

Neufeld, 1) eine an ¾ Meilen weit sich erstreckende Dorfschaft in Holstein, Norderdithmarschen Kirchspiel-Vogtei Lunden; 389 Einw. 2) Distrikt ebend, A. Steinburg, SW von Wilster; 107 Einw.

Neufelden, Flck in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Rohrbach, NW. bei Linz, an der Mühl; Leinweberei. 708 Einw.

Neufels, Wir. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen; Burgruine. 260 Einw

Neufelsberg, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, nach dem furchtbaren Bergsturz, durch welchen im Jahre 1844 das Dorf Felsberg zerstört wurde angelegt; 500 Einw.

Neufereu, Neufern, Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, W. bei Gamerdingen; 810 Einw.

Neuffen, 1) Mkr. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen, an der Kupfer; ehemals ein Städtchen. 189 Einw. 2) St. ebd., Schwarzwaldkreis, OA. Nurtingen, an der Steinach, in einem obst- und weinreichen Thal; Buntpapierfabrik. 1991 Einw.

Neu-Foundland, Insel in Nordamerika, an der Nordseite des St.-Lorenzbusens, zwischen 46° 41' bis 51° 31' n. Br. und 52° 44' bis 59° 31' w. L. Grw., wird an der Ostküste vom atlant. Ozean bespült, ist im W. und N. von der Labradorküste durch die 50 Ml. lange und 12 Ml. breite Straße von Belle-Isle getrennt, stößt NW an den St.-Lorenzbusen, u. liegt mit dem SWCap Ray, den Cap Nord der Cap-Breton-Insel gegenüber, mit der sie die Haupteinfahrt aus dem atlant. Ozean in den St.-Lorenzbusen bildet. Ihre größte Länge vom Cap Race bis an die Briquet-Bai beträgt gegen 420 engl Ml., u. ihre größte Breite vom Cap Ray bis an das Cap Bonavista gegen 300 Ml.; der Flächenraum betragt 36,000 engl. oder 2100 geogr. QM. mit etwa 90,000 (96,000) E. Diese Insel ward schon früh, wahrscheinlich von den Norwegern, und endlich von dem venetianischen Seefahrer John Cabot im engl. Dienst 1497, 24. Juni am Vorgebirge Bonavista entdeckt. Seitdem lockte der sehr ergiebige Stockfischfang zahlreiche Seefahrer und Abenteurer an. Nach mehreren mißlungenen Versuchen seit 1536 gelang es den Engländern erst 1623 eine bleibende Niederlassung auf der SOküste zu grunden. Die Fischerei wurde nun an diesen Kusten immer ergiebiger. Um 1650 grundeten auch die Franzosen in Placencia eine Niederlassung, ohngeachtet die Engländer schon zahlreiche Niederlassungen besaßen. Daraus entwickelten sich fortdauernde Feindseligkeiten zwischen den Englandern und Franzosen, die sich gegenseitig durch Angriffe und Zerstörung der Niederlassungen zu Lande und zu Meer schadeten. Endlich gelang es den Franzosen 1708 die Engländer ganz von der Insel zu verdrangen, die sie nun bis zum Utrechter Frieden besaßen, in dem sie an die Englander zurückgegeben wurde, so daß die Franzosen blos das Recht behielten, unter gewissen Bedingungen Fische zu fangen und einzupokeln, und die kleinen Inseln St.-Pierre und Miquelon zu besetzen. Seit dem Jahr 1728 sendeten die Engländer einen residirenden Gouverneur auf die Insel; bald auch wurden Civil- und Criminalgerichtshöfe eingerichtet, zu denen um 1750 ein oberster Gerichtshof kam. Im Jahr 1832 wurde ein Repräsentativ-Gouvernement eingerichtet. — Die Insel ruht auf einer großen 600 Ml. langen u. 200 M. breiten Bank, an deren Seiten das Meer eine Tiefe von 25 bis 95 Faden hat. Das Innere dieses durch Klufte zerrissenen Felseneilandes ist wenig bekannt, von vielen kleinen Gewassern durchflossen, z. B. Humber, River of Erreurs, nur an den Kusten strichweise fruchtbar und mehr zur Viehzucht als zum Ackerbau geeignet. Das Klima ist sehr streng, der Winter dauert vom November bis Ende April u. andererseits ist im Juli und August die Hitze ebenfalls sehr bedeutend. Im W und N. hat die Insel eine weit klarere Luft, als im O. und S., wo die Frühjahrs- und Herbstnebel so dicht sind, daß sie die Schiffahrt erschweren. Der Nordwind bringt Kalte und Schnee, der Westwind reine heitere Luft, der Ostwind Feuchtigkeit. Produkte: etwas Eisen und Kohlen, Kupfer, Kalk, Gyps, Salz- und Schwefelquellen; Wolfe, Füchse, Baren, Eisbaren, Elennthiere, Fischottern, Ratten, Mause, Robben, Fische Die Pflanzenwelt bietet nichts Besonderes und die Baume erreichen sämmtlich keine große Hohe Die Ureinwohner, vom Stamme der Algonkins, sind in rascher Abnahme begriffen u. leben in Mistrauen gegen die Europaer in den unwerthbarsten Strichen im Innern der Insel Die Kuste ist sehr buchtenreich und mit Halbinseln besetzt. Sie besteht aus bewaldeten Felsen. Die südwestlichste Spitze ist das Cap Ray der Halbinsel Avalon; die SOSpitze das Cap Race, von dem SO. die von den Seefahrern so gefurchteten Virgins- oder Cape-Race-Rocks liegen. Am beträchtlichsten ist der Kabliau- oder Stockfischfang, und dann der Robbenfang. Die Häringe sind hier mager. Hauptst. ist **St.-Johns** auf der östl. Nordkuste, die zweite große Stadt ist **Placencia**.

le-Neufour, Df. in Frankreich, Dep Meuse, Arrond Verdun; Glasflaschenfabr.

Neufra, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, Oberamt Rottweil, an der Prim; Marmorbruch. 483 Einw. 2) Pfrrdf. ebend., Donaukreis, OA Riedlingen, an der steilen Wand, die das Donauried auf der rechten Seite der Donau begrenzt; Schloß, dabei die Kirche. 685 Einw. 3) Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen; Muhle. 1260 Einw.

Neufrach, Df. in Baden, Seekreis, A. Salem; 521 Einw.

Neufreistett, St. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Rheinbischofsheim. 587 Einw.

Neufürstenhütte, 1) Df. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Tachau; Glasfabrik, Schleif- und Polirmuhle, Oel- und Graupenstampfe. 125 Einw. 2) Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, Oberamt Backnang. 392 Einw.

Neufunixsyhl, Df. in Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Wittmund; 200 Einw.

Neugarten, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 600 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. und Bzbzt Bohmisch-Leipa, Wallfahrtskirche, Spital, Schafwollspinnerei, Baumwollweberei, Cichorienfabrik. 860 Einw. 3) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 250 Einw.

Neugebäu, Df. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. Bilsen, Bzbzt. Wimerberg; 221 Einw.

Neugedeyn, St. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Taus; Werkzeugfabrik, Färberei. 2100 Einw.

Neugeising, St. in Sachsen, Krb. Dresden, A. Pirna; Bergamt; Leim-, Tabak-, Stärkefabrik, Zinngruben, Schmelzhutte, Pochwerke. 669 E. S. auch **Geising** 2. [Muhle. 300 Einw.

Neugericht, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg;

Neugersdorf, Df. in Reuß-Greiz; 240 Einw

Neugersdorf bei Rumburg, Df. in Sachsen, Krb. Bautzen, Amt Löbau; bedeutende Fabrikation. 2701 Einw.

Neu-Glasbagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Grevismuhlen; 238 Einw.

Neu-Gommlau, Df. in Reuß-Greiz; 200 Einw.

Neu-Granada, 1) Staat in Sudamerika, vom Atlantischen und Austral-Ozean bespült und außerdem von Venezuela und Costarica begrenzt, mit 18 400 QM. Die Angaben schwanken von 11,600—24,000 QMeil. mit 1822: 1,327,000, 1835: 1,255,000, 1843: 1,931,700, 1850: 2,138 000 Einw. (also viel weniger, als die Stadt London). Es wird vom Cordilleras-Gebirge durchzogen, welches in der Gegend der Stadt Los-Pastos ein Plateau von 9600' Höhe bildet. Nördlich und sudlich von Pastos bilden die Cord.Ueren 2 Ketten. Die Berge erheben sich bis zu 12,400' (z. B. Almorsadero). Hauptfluß der Magdalena mit dem Cauca. Das Klima ist tropisch mit nasser und trockener Jahreszeit, in Hinsicht auf Warme aber nach der Hohe verschieden, so daß man hier, wie in Mexico, 3 Regionen unterscheidet. Erdbeben und Sturme richten oft großen Schaden an. Der Produktenreichthum des Pflanzenreichs geht ins Ungeheure, desgl. der Metallreichthum, der nicht gehörig ausgebeutet wird. Das stehende Heer der jungen Republik ist 1800 Mann, die Miliz 6000 Mann. Staatsschuld 38½ Ml. Doll. Eintheilung in die 5 Departements: Boyaca, Cundinamarca, Cauca, Magdalena und Isthmo.

Neu-Greenwich, St. in England, Grafsch. Northumberland, am [Tyne, große Stuckgießerei.

Neu-Guinea, Insel im Austral-Ozean, nördlich von Neuholland, durch die Torres-Straße davon geschieden, die größte Insel Australiens, zwischen 0° 19' — 10° 4' sudl. Br. und 149° 24' — 166° 43' östl. L. Sie ist so unbekannt, daß man noch kaum den Küstensaum genau kennt, ja das man nicht einmal mit ganzer Bestimmtheit angeben kann, ob Neu-Guinea eine einzige Insel ist, oder eine Gruppe von Inseln. Deshalb sind auch die Angaben uber deren Größe sehr verschieden und differiren zwischen 8300 und 13,000 QM., woraus nur soviel hervorgeht, daß sie eine der größten Inseln der Erde ist. Sie enthalt hohe Gebirge, viel Wald und ansehnliche Flüsse, welche jedenfalls zur Abkuhlung der Hitze, die im Ganzen sehr bedeutend sein muß, beitragen. Die Produkte sind wenig bekannt, aber nach allen Berichten soll man sich kaum einen Begriff machen können von der Ueppigkeit der Pflanzenwelt, welche im Ganzen ein indisches Gepräge tragt. Palmen, Pisangs, Muskatnuß-, Gewurznelken-, Brodfrucht-, Sudfrucht-, Eben-, Sandel- u. a Baume. Die Fauna zeichnet sich aus durch die prachtvollst gefiederten Vögel, als Paradiesvögel, Papageien ꝛc., doch giebt es auch andere, als Schnepfen, Hühner, Tauben, Reiher, Fettgänse, Enten, Sturmvögel, Strandläufer ꝛc Die Einwohner sind Papuas, der Zahl nach, da sich die Insel uberall als wohlbevölkert darstellt, etwa ½ Mill., aber dem Culturstande nach ziemlich auf der untersten Stufe der Menschheit. Doch auch von ihnen weiß man nur wenig, denn ihr grenzenloses Mißtrauen gegen die Weißen, verbunden mit der gefahrlichen Neigung zu ursachlosen und hinterlistigen Angriffen, welche allen auf so niedriger Kulturstufe stehenden Völkern gemein ist, haben eine genaue Erforschung des Volkes noch nicht möglich werden lassen. Sie sind mittelgroß, muskulos, in den Bewegungen schnell und kraftvoll, gehen völlig nackt, streichen die Haut mit farbiger Erde, ohne Spur von Kunst, wie das Tättowiren anderer Australier, haben dicke Lippen, schwarzes Wollhaar, kurzen pechschwarzen Bart und schmucken sich durch Korallenketten oder Schnure um den Hals und durch schwere Ohrgehange, welche die Ohrlappen oft bis zur Schulter herabziehen. Nur in Anfertigung ihrer Waffen zeigen sie Kunstsinn. Sie haben nur Wurfspieße, Bogen und Pfeile. Ob sie feste Wohnsitze oder Hauser haben, ist nicht zu bestimmen, jedenfalls ist ihre Lebensweise eine durftige und höchst elende und es läßt sich daher und in Anbetracht ihrer Wildheit mit aller Gewißheit annehmen, daß sie Menschenfresser sind. Die Kinder fallen durch die Häßlichkeit ihrer Form, namentlich durch den dicken Bauch und die spindeldurren Gliedmaßen auf. Die Gesichtszuge Aller verrathen List, Falschheit, Raubsucht und thierische Wildheit, was durch die Mode, Federbuschchen oder andere Zierrathen in der durchbohrten Nase zu tragen, noch erhöht wird. Die Frauen sind im Allgemeinen noch häßlicher, als die Männer, namentlich ist ihre Nase noch platter und der Mund weiter, dagegen ist ihre Kopfform runder. Von einer Art Staatsleben ist naturlich nirgends die Rede, und wenn auch uberall kleine Gesellschaften beisammen wohnen, so scheinen doch Alle gleiche Rechte zu haben. Daher werden eben nur die einfachsten gegenseitigen Verpflichtungen, ohne welche eine Gesellschaft uberhaupt nicht bestehen kann, ex usu beobachtet. Ueber etwaige religiose Ansichten, so wie uber Gesetze und Herkommen fehlen fast alle Nachrichten. In einzelnen Gegenden herrscht ein ganz roher Mahamedanismus mit Fetischdienst vermischt Frauen hat jeder Mann so viele, als er zu besitzen Lust hat oder der Zufall ihm zufuhrt. Die hier kürzlich beschriebenen Verhaltnisse können naturlich nicht auf die ganze Bevölkerung des so großen Eilandes passen, namentlich soll es auch Gegenden geben, in denen die Papuas minder wild u. etwas cultivirter erscheinen, doch durfte der Unterschied nicht sehr groß sein und von einem Fortschritt in der Kultur ist gar nicht zu reden, so lange die Europäer nicht festen Fuß zu fassen suchen

Neuguth, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 260 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 250 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; 220 Einw. 4) **Nowawies**, Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, bei Reisen; 244 Einw.

Neuhaisel, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldmohr, 800 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Montabaur; 213 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Tachau; 415 Einw. 4) **Esek-Ujvar**, Flck. in Ungarn, S. im Neutraer Com., rechts an der Neutra; 2 Normalschulen. Weinbau, Tuchweberei, Pferdemarkte. 6710 Ew. 47° 59' 12" n. Br., 38° 55' 40" d. L.

Neuhäuser 1) Df. in Baden, Oberrheinkreis, LdA. Freiburg; 225 Einw. 2) Df. u. Kol. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 200 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz Merseburg, Kr. Torgau; 260 Einw. 4) Df. ebend, Vorstadt von Annaburg, 280 Einw.

Neuhaldensleben, 1) Kreis in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, 12,62 QMl. mit 42,293 Einw. Der Boden fast eben, im S. fruchtbar, im N. durch Sand minder ergiebig. Ackerbau und Viehzucht mittelmäßig, einige Fabrikation von Leder, Wollenwaaren, Salpeter, Pottasche, Bier und Branntwein. Hauptflusse: Aller, Ohre, Beber. 2) St. ebd., an der Ohre; Leder-, Fayence-, Bouteillenfabrik, Wollweberei, Vitriolsiederei, Kupferhammer. 3016 Einw. S auch **Haldensleben**. [Seehafen, Schiffahrt. 385 E.

Neuharlinger-Syhl, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Esens;

Neuhaus, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Passau; Schloß.

320 E. 2) Flck. ebd., Oberpfalz Landg. Tirschenreuth; Schloß, Feldbau, Mühle. 330 E. 3) Df. ebd., Oberfranken Ldg. Hollfeld, Essigsiederei, Mühle. Schiefergrube. 251 Einw. 4) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Neustadt, Schloß, Damastweberei, Salpetersiedereien, Mühle. 350 E. 5) Flck. in Hannover, Lüneburg, Amtssitz. 720 Einw. 6) Df. ebend., Stade, Bremen, an der Oste; Amtssitz, Hafen, Zuckersiederei, Tabakfabr., Ziegelbrennerei, Reederei, Schiffbau, Fischerei, Schiffahrt, Handel. 1360 Einw. 7) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Oberwienerwald, Ldg. Fahrafeld; 300 Einw. 8) St. ebend., Böhmen, Rgbz. Budweis; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; hat 3 Kirchen, Gymnasium, Theater, Spital, Hauptschule. Burg mit bemerkenswerthem Archiv, Buchdruckerei, Wollwaaren-, Tuch-, Papier- u. a. Fabriken. 3000 Einw. 9) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; 2 Mühlen. 422 Einw. 10) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kreis Sagan. Mühle. 310 Einw. 11) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Oberförsterei, 2 Theeröfen. 120 Einw. 12) Flck. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; Schloß, Markte. 1410 Einw. 13) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Oberweißenseer; Porzellanfabrik. 900 Einw.

Neuhaus bei Veldenstein, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Eschenbach; Armenhaus, Brauerei, Eisengruben, Feldbau, Viehhandel und Schießstube. 535 Einw.

Neuhausen, 1) Df. in Baden, Seekreis, A. Engen; 280 Einw. 2) Df. ebend., A. Villingen; 436 Einw. 3) Df. ebend., Mittelrheinkr., A. Pforzheim; 750 E. 4) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München; Schloß. 400 Einw. 5) Df. ebend., Niederbaiern, Ldg. Bogen; 203 E. 6) Df. ebend., Schwaben, Ldg. Wemding, 282 Einw. 7) Df. ebend., Ldg. Günzburg; 234 Einw. 8) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms, 4 Mühlen. 300 Einw. 9) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg; 210 E. 10) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 1840: 1182, 1849: 1213 E. 11) Df. im schweiz. Kant. Schaffhausen, am Rhein; nahe am Rheinfall ein Eisenwerk, in den Rhein hinein gebaut das Schlößchen Werth. 922 Einw. 12) Kchspl. in Rußland, Kurland, an der Windau. 13) Kchspl. ebend., Liefland.

Neuhausen an der Erms, Df. mit Markt in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Urach. 1215 Einw.

Neuhausen auf den Fildern, Df. mit Markt in Wurtemberg, Neckark., OA. Eßlingen; Schloß, Truthühnerzucht, Handel mit Geflügel. 2200 Einw.

Neuhausen ob Eck, Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tuttlingen, in hoher, rauher Gegend; Erzgruben. 1061 Einw.

Neu Hebriden s. **Hebriden**.

Neuherde, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Ebenstock; 302 Einw.

Neuheckendorf, Df. in Holstein, bei Kiel; 365 Einw.

Neuheim, Nüwen, sehr alte Pfarret im schweiz. Kant. Zug, NO. von Zug; 764 Einw.

Neu-Hengstett, s. **Hengstett**.

Neuhirschstein, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 200 E.

Neuhöfen, Nowedwory, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowrazlaw, 470 Einw. [364 Einw.

Neu-Hornitz, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, bei Zittau;

Neuhof, 1) Flck. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Gerbach; Schloß. 2 Mühlen, Hopfenbau, Viehzucht. 766 Einw. 2) Df. in Braunschweig, Kr. Blankenburg; 330 Einw. 3) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Wilhelmsburg; 330 Einw. 4) Df. ebend., Hildesheim, A. Bilderlahe; 450 Einw. 5) Df. in Holstein, A. Ahrensbek, 295 Einw. 6) Df. ebend., A. Reinfeld, 290 Einw. 7) Df. in Nassau, A. Weben; 408 Einw. 8) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzk. Kuttenberg, Schloß, Hauptschule, Bibliothek von 25 000 Bdn. 1000 E. 9) Df. ebend.; 220 Einw. 10) Df. ebend., Steiermark, Rgbz. Gratz; 460 Einw. Oesterreich hat 145 Orte dieses Namens, davon allein 111 in Böhmen. 11) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, 200 Einw. 12) Df. ebend., Kr. Heilsberg, 260 Einw. 13) Df. ebd., Kr. Königsberg, 230 Einw. 14) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, 261 Einw. 15) Df. ebd., Kr. Strasburg, 250 Einw. 16) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Bromberg, 240 Einw. 17) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, 340 Einw. 18) Df. ebend., Kr. Strehlen; 460 Einw. 19) Df. ebend., Rgbz. Köslin, Kreis Dramburg, 207 Einw. 20) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Zullichau; 200 Einw. 21) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, 300 Einw. 22) Df. ebd., Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 200 Einw. 23) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg, Ziegelei. 275 E. Preußen hat 177 Orte dieses Namens.

Neuhofen, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wutterstatt, an der Rebbach, 1015 Einw. 2) Flck. in Oesterreich, Traunkr., an der Krems, Wollzeugweberei. 425 Einw. 3) Flck. ebend., Oberwienerwaldkreis, S. von Ainstetten.

Neuholland, s. **Australien**.

Neuhornbach, s. **Hornbach 2.**

Neuhütten, 1) Wlr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Grafenau, bei Schönberg; Glasfabrik. 40 Einw. 2) Wlr. ebend., bei St.-Oswald; Sägemühle und Glasfabrik. 22 Einw. 3) Wlr. ebd., Landg. Kötzting, bei Lam, Glasfabrik. 40 Einw. 4) Df. ebd. Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, im Hoch-Spessart, Oel- und Mahlmühle. 818 Einw. 5) Df. in Würtemberg, Neckark., OA. Weinsberg, Holz- und Bretterhandel. 774 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzk. Gratzen; 2 Glasschleifmühlen. 220 Einw. 7) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzbzk. Rokytzan, 216 Einw. 8) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzbzk. Rakonitz, Hochofen, Gießerei, Hammer- und Bohrwerke, Ziegelei, Mühle. 1000 Einw. 9) Df. ebend., Rgbz. Eger, Bzbzk. Tachau; Glasfabrik.

Neuhüttendorf, 1) **Ober-**, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Ludwigstadt; 3 Stahlfabriken, 2 Eisenhämmer, Zainhammer, Kienölofen. 94 Einw. 2) **Unter-**, Wlr. ebd.; 2 Mahl-, Schneide- u. 2 Oelmühlen, Kupferhammer. 43 Ew. [Kr. Olmütz; 211 E.

Neuhutein, Nechutyn, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemaliger

Neu-Hwieslitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn; Schloß. 650 Einw. [Tours; 1570 E.

Neuille-Pont-Pierre, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr.

Neuilly, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny; 810 Einw.

Neuilly-en-Dierre, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arrond. Tours; 510 Einw.

Neuilly-en-Thelle, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis; Merino-Schafzucht. 1309 Einw. [1222 Einw.

Neuilly-le-Réal, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins;

Neuilly-le-Vendin, Df. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne; 1340 Einw.

Neuilly-l'Evêque, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres, 1240 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Calvados, Arr. Bayeux, an der Aure, Kattundruck. 1100 Einw.

Neuilly sous Clermont, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arrond. Clermont, Maschinenkrampelfabr.

Neuilly St.-Front, St. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Château-Thierry, Wollmanufakturfabrik. 1802 Einw. [Pontoise.

Neuilly sur-Marne, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arrond.

Neuilly sur-Seine, schönes Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St.-Denis, rechts an der Seine über die hier eine der schönsten Brücken führt, Lustschloß mit Park, Wassermaschine; Knaben- und Mädchen-Pensionate, Damastenerzeugfabr., Appreturwerkstatt, Strohhutfabriken, Porzellanfabr., Zeugdruckerei, Fabr. wasserdichter Zeuge, Fabr. chemischer Produkte. 9431 Einw. [1840 Einw.

Neu Isenburg, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Offenbach,

Neujahrsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bezirk. Kenig, nöst., 250 Einw. [Land.

Neujahrs Insel, Insel an der Nordk. von Neuholland, Arnhems-

Neu Jersey s. **New Jersey**.

Neu Joachimsthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbzk. Rakonitz; Eisenhütten. 400 Einw.

Neu-Kalden, 1) Amt in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, 2,45 QM., 3300 Einw. 2) St. ebend.; Spital, Mühlen, Markt. 2180 Einw.

Neu-Kaledonien, New-Caledonia, s. **Caledonia 4.**

Neu Karstadt, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Grabow, 380 Einw.

Neukirch, 1) Df. in Nassau, A. Marienberg; ist mit 1913 Seelen der bevölkertste bewohnte Ort in Nassau, 300 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, 692 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, 380 Einw. 4) Df. ebend., Kr. Marienburg; kathol. und evangel. Kirche. 410 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Stargard; 410 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, 240 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Breslau, 316 Einw. 8) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottweil, 363 Einw. 9) (**Deutsch-**) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Schloß, 3 Mühlen. 901 Einw. 10) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. ebend., Rgbz. Liegnitz Kreis Schönau, Schloß, 2 Kirchen 3 Mühlen, Sage, Kalkbrennerei. 1150 E. 11) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Schloß, Mühle. 700 Einw. 12) (**Deutsch**) Df. ebend., Kr. Leobschütz; 4 Mühlen. 950 E. 13) Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen, bei Königsbrück; Rohrflechterei, Stellmacherei, Handel. 317 E. 14) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bezirk Bischofszell; 394 Einw. 15) Df. ebd., Bez. Arbon, auf dem obstreichen Gabrisrück, 3344 Einw. 16) Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Glenner; 123 E. 17) Df. ebd., Bez. Heinzenberg, im Savienthal, am Sarter-Rhein; 683 Einw.

Neukirchen, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Laufen, Eisenbergwerke. 260 Einw. 2) Df. ebend., Ldg. Burghausen, 240 Einw. 3) Df. ebend., Oberpfalz, Landg. Regenstauf; Waisenhaus. 50 Einw. 4) Df. ebend., Ldg. Sulzbach; 300 Einw. 5) Df. ebd., Mittelfranken, Ldg. Ansbach; 200 Einw. 6) Df. ebend., Unterfranken, Ldg. Mitten-berg; 454 Einw. 7) Df. ebend., Pfalz, Kant. Ottersberg; Mühle. 776 Einw. 8) St. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, sie liegt in einem engen Thale des Knull, hat eine Mauer, welche die Häuser förmlich einklemmt, und eine schöne Kirche, Leinwandbleichen, Spitzenklöppelei, städtische Gewerbe. 2150 Ew. 9) Flck. ebend., Fulda, Kr. Hünfeld; 436 Einw. 10) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Wittenburg; 243 Einw. 11) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbzk. Braunau; 280 Einw. 12) Df. ebend., Salzburg, bei Mittersill; 250 Einw. 13) Df. ebend., Steiermark, ehem. Kr. Cilli; 206 Einw. 14) Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Eutin, 390 Einw. 15) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, 358 Einw. 16) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Merseburg; Kohlengrube. 200 E. 17) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, 480, 972 E. 18) Df. ebend., Kr. Solingen; Tuchmanufaktur. 273 Einw. 19) Df. ebd., Kr. Geldern; Baumwollmanufaktur. 360 Einw. 20) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; Bleibergwerk. 138 Einw. 21) Df. ebd., Kr. Wetzlar; 2 Parthien 200 Einw. 22) Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, A. Neuga, 360 Einw. 23) Df. ebd., A. Koburg, 200 Einw. 24) Df. in Waldeck, Eisenberg-District, A. Lichtenfels; 400 Einw. 25) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig A. Borna; 289 E. 26) Df. ebd., Krs. Zwickau, A. u. bei Chemnitz, Strumpfwirkerei. 1837: 1938, 1843: 2118 E. 27) Df. ebd., Krd. Dresden, A. Meißen, bei Nossen; 747 Einw. 28) St. ebd., s. **Markneukirchen.**

Neukirchen am Brand, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg; Obst- und Kardendistelbau, Mühle. 690 Einw.

Neukirchen am Inn, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Passau; 340 Einw. [Spiegelglasfabrik. 128 E.

Neukirchen am Sand, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg Lauf;

Neukirchen am Walde, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Hausruckkreis, Bz. Peurbach; 530 Einw.

Neukirchen Balbini, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Brauerei, Spinnerei, Weberei, Flachsbau. 615 Einw.

Neukirchen beim heiligen Blut, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kötzting, Kloster der Franziscaner, Rathhaus, 3 Mühlen, 3 Sägen. 1525 Einw.

Neukirchen in der Vichtau, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Traunkreis, bei Altmünster; 1020 Einw.

Neukloster, 1) Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld; 280 Einw. 2) Amt in Mecklenburg-Schwerin, Herzgth. Wismar; 1,77 QM., 8300 Einw. 3) Flck. ebd.; Amtssitz. 740 Einw.

Neukrenzlin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Hagenow; 226 Einw.

Neuland, 1) Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld; 200 Einw. 2) Df. ebd., A. Himmelpforten; 330 Einw. 3) Df. ebd.,

Lüneburg, A. Harburg; 317 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, A. Niemes. 5) Df. ebend., Bzhpt. Kratzau; 573 Einw. 6) Df. ebend., Bzhpt. Auscha; Wallfahrtsort, Burgruine, 235 Ew. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Schloß, Mühle, Säge, Sandstein- und Gypsbruch. Wallfahrtsort. 590 Einw. 8) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 1100 Einw.

Neuland am Moore, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Wilschhausen; 366 Einw.

Neuland in der Marsch, Df. in Hannover, Stade, Bremen. Amt Wilschhausen; 235 Einw. [530 Einw.

Neu-Lautern, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg;

Neulengbach, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemaliger Oberwienerwald, Schloß. Knabeninstitut. 625 Einw.

Neuler, Pfrrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, zwischen der Jaxt und dem Kocher; 559 Einw.

Neulerchenfeld, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, unf. Wien; Invalidenhaus, Fabriken, Gärten. 3000 Einw.

Neu-Lublau, Mineralquellen in Ungarn, Com. Zips, bei Lublau; gehören zu den vorzüglichsten Säuerlingen. [830 Einw.

Neu-Lußheim, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Schwetzingen;

Neumagen, Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Synagoge, Weinbau, Gerberei, Schieferbrüche, Schiffbau, Schifffahrt. 1452 Einw.

Neumark, 1) Flck. in Sachsen, Krd. und A. Zwickau, bei Reichenbach; 1840: 698, 1849: 812 Einw. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Kreis und Amt Weimar; 518 Einw. 3) St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, an der Drewenz; Holzflößerei, Web- und Leinwandmärkte. 1527 Einw. 51° 9′ 53″ nördl. Br., 34° 14′ 7″ östl. L. 4) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 300 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland; 293 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kreis Stuhm; 200 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; Hospital. 666 Einw. 8) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 440 Einw.

Neumarkt, 1) ehemals St., jetzt Stadttheil von Halle in Preußen, Rgbz. Merseburg. 2) Kr. ebd., Prov. Schlesien, Rgbz. Breslau, 13,05 QM., 53,399 E. Der Boden ist fast eben, theils sandig, theils sehr fruchtbar. Flüsse: Oder, Schweidnitzer, Striegauer u. Neumarkter Wasser. Produkte: Getreide, Hülsenfrüchte, Flachs, Obst, Färberröthe, Grunzeug, Iben Walkererde, Mergel, Torf, gutes Vieh. 3) St. ebend.; Hospital, Papiermühle, Kutschenfabrik, Tabakspinnerei, Wachsbleiche, Brauerei, Tabakbau, Wollweberei. 4320 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 270 Einw. 5) St. in Oesterreich, Galizien, ehem. Kr. Sandecz, am Dunajecz; 3100 Einw. 6) Flck. ebd., Ob der Enns, ehem. Hausruckkreis; 730 Einw. 7) Flck. ebd., ehem. Mühlkreis; Spital. 390 Einw. 8) Flck. ebend., Salzburg; 700 Einw. 9) Flck. ebd., Tyrol, Rgbz. Brixen, unf. Botzen, an der Etsch; 1140 Einw. 10) Flck. ebd., Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. Kr. Judenburg; Burgruine. 1130 E. 11) Flck. ebd., Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Weiperz; Mineralquelle. Spital. 840 Einw. 12) Df. ebd., Schlesien, Troppau, unf. Oderau; zwei Tuchwalken. 633 Ew. 13) Ldg. in Baiern, Oberpfalz 13 QM., 20 000 E. Hptort Neumarkt an der Sulz. 14) Ldg. ebd., Oberbaiern, mit 12 000 Ew.; Hptort Neumarkt an der Rott. 15) s. **Maros**.

Neumarkt an der Rott, Flck. in Baiern, Oberbaiern; Ldg.-Sitz, Brücke über die Rott, Schranne, Schweine- und Wollmarkte. 940 Ew. Gefecht der Franzosen und Oesterreicher 1809, 24. April.

Neumarkt an der Sulz, St. in Baiern, Oberpfalz, am Ludwigs-Donau-Main-Kanal; Land.-Sitz, latein. Schule, Institut der barmh. Schwestern, Getreide-Schranne, Jahr- und Viehmärkte, Tabakfabr., Bierbrauerei, Obstbau, Seidenzucht, berühmtes Waldbad. 3200 Ew.

Neumarktl, Flck. in Oesterreich, Krain, an der Feistritz; 2 Schlösser, Eisenwerke, Metallfabrik, Kattundruckerei, Pferdehaardecken, Strumpfwirkerei, Lederfabriken. 1400 Einw.

Neumark vor dem Wald, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; Synagoge, Steingutfabrik. 444 Einw.

Neu Mexico, seit 1848 ein zur Union gehöriges, von Mexico abgetretenes Gebiet, 210,730 engl. QM. groß mit 1850: 61,374 Ew. Es ist ein gebirgiges, im Ganzen wasserarmes Hochland, dessen Hauptfluß der Rio-Grande ist. Auch der Boden ist im Allgemeinen nicht fruchtbar, würde aber bei kunstl. Bewässerung ertragreich werden. Das Klima ist gesund und mild, die Luft trocken. Das Geb. ist reich an edlen Erzen u. erhebt sich über 8000′. Hptst. Santa-Fé, 35° 41′ 6″ n. Br., 36° 2′ 3″ w. L., auf einem 7047′ hohen Plateau, mit 1850: 7713 Ew., meist Creolen u. a. Mischlinge. Die Bewohner des Landes, Indianerstämme, bekennen sich meist zum Christenthume, ohne deshalb jedoch altheidnische Gebräuche auszuschließen. Sie tragen das Joch der Weißen nur mit Ingrimm, finden aber an den Nordamerikanern stärkere Gegner, als früher an den Mexicanern.

Neuming, Df. in Oesterreich, Kärnthen, bei Radmannsdorf; 220 E.

Neu-Minkwitz, Df. in Sachsen, Kreisdir. Bautzen, Amt Löbau; 230 Einw.

Neumorschen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Melsungen, Amt Spangenberg; 733 Einw.

Neumühl, 1) Df. in Baden, Mittel-Rheinkr., Amt Kork, an der Kinzig; Handel mit Holz und Brettern. 560 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, bei Eisgrub; 320 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin; 330 E. 4) Eisenhütte ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. u. bei Rastenburg. [bohrerei. 44 Einw.

Neumühle, Wlr. in Baiern, Oberpfalz, bei Amberg; Gewehr-

Neumühlen, 2 Dfr. in Holstein: 1) bei Altona, Kchspl. Ottensen, an der Elbe; Schifffahrt, Lootsen, Schiffbau, bürgerliche Gewerbe, Papierfabr., Segeltuch-, Cichorien-, Tabakfabr., Wachsbleiche. 316 Ew. 2) NW. bei Kiel, an der Mdg. der Schwentine; 337 Ew.

Neumünster, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen; 322 Ew. 2) Flck. und Amt in Holstein, SW. von Kiel, an der Straße nach Hamburg; beträchtl. Tuch- und Wollzeugfabr., Baumwollenweberei, Leder, Handschuhe, Schuhmacherei, Branntweinbrennerei, Brauerei, Metallknopfmacher. 4260 Ew. 54° 4′ 12″ n. Br., 27° 39′ ö. L. 3) Gemeinde im schweiz. Kant. Zürich, Bez. und SO. bei Zürich, am östl. Ufer des Zürchersees; 1404 Einw. [burg; 220 E.

Neunaigen, Nennaigen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Nab-

Neunburg vor dem Walde, St. in Baiern, Oberpfalz u. Regensburg, mit der Vorstadt Aigen, an der Schwarzach, Landgerichts-Sitz, Brauerei, Flachsbau Leinwand-, Tuch- und Zeugweberei, Tabakfabr., Zwirnhandel. 2036 Ew.

Neundoh, St. in Birman, SW. von Ava, am Irawaddy.

Neundorf, 1) Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, Amt Warmsdorf; 650 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Lambach; Mühle. 301 Ew. 3) Df. ebend., Landg. Herzogenaurach; 206 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; Schloß, Mühle. 1050 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Eger, Bzhpt. Görkau; 3 Mühlen. 475 Ew. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; Mahl-, Oel- und Sägemühlen. 480 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Mühlen, Walke, Badehaus. 636 Ew. 8) Df. ebd., Kr. Bunzlau; Mühlen. 500 Einw. 9) Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein; 530 Einw. 10) Df. in Reuß-Greiz; 200 Einw. 11) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Pirna; 268 Einw. 12) Df. ebend., Krd. Zwickau, Amt Wolkenstein; 584 Einw. 13) Df. in Sachsen-Weimar, Neustadt, Amt Weida. 14) (**Groß**) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Ziegeleien. 1080 Ew. 15) (**Klein**) Df. ebd., Kr. Grottkau; 250 Ew. 16) (**Nieder**) Df. ebend. Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Mahl-, Oel- und Sägemühle. 366 Ew. 17) (**Goritzeifen-N.**) Df. ebend., Kr. Löwenberg; 535 Einw. 18) (**Lang- und Klein- oder Schwarz-**) 2 Dfr. ebd.; Mühlen. 890 und 900 Einw. 19) (**Sohr-**) Df. ebd., Kr. Görlitz, Schloß. 630 Ew. 20) (**Dubler- u. Schleunin-ger-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen; Mühle, Sägen. 480, 360 Einw. [Amt Löbau; 432 Einw.

Neundorf auf dem Algen, Df. in Sachsen, Kreisdir. Bautzen,

Neuneck, Pfrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, an der Glatt; Burg. 233 Einw. [feld; 921 E.

Neunforn, Gemeinde im schweiz. Kanton Thurgau Bez Frauen-

Neun-Grad-Kanal, Meerenge im indischen Ozean, zwischen den Lakediven und Malediven. [Pomerantin; 633 Einw.

Neung-sur-Beuvron, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arrond.

Neunheilingen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza; Mühlen. 600 Einw.

Neunheim, Weiler in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen; Schwefelkiesgruben, Porzellanerde. 181 Einw.

Neunhof, Neuhof, Dr. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Lauf; Obst-, Feld- und Wiesenbau, Bierbrauerei. 407 Ew.

Neunhofen, Df. in Sachsen-Weimar, Kreis und Amt Neustadt; Kupferhammer, Mühlen. 500 Ew.

Neunimptsch Df. in Sachsen, Krd. und Amt Dresden; 337 Ew.

Neunischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 360 Ew.

Neunkhausen, Df. in Nassau, Amt Hachenburg; 324 Ew.

Neunkirch, Nükilch, St. im schweiz. Kanton Schaffhausen, Bez. Oberklettgau; 1640 Ew.

Neunkirchen, 1) Df. in Baden, Unter-Rheinkr., Amt Neckar-Gemünd; 1080 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Weiden, 200 E. 3) Df. ebd., Pfalz, Kant. Wolfstein, 545 Ew. 4) Df. in Nassau, Amt Nennerod; Mahl- und Oelmühle. 422 Ew. 5) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns; Sitz einer Bzhptmsch., an der Schwarza; Kloster, Kattundruckerei, 2 Baumwollspinnereien, Nadel-, Druckerwalzen- und Schraubenfabr., Draht ug. 2360 Einw. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 540 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 326 Ew. 8) Flck. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; Steinkohlen- und Eisengruben, Mühlen, Hämmer rc., Kirchentabr. 1960 Ew. 9) Df. ebend., Kr. Daun; 270 Einw. 10) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim; 260 Ew. 11) Df. ebd., OA. Hall; 220 E.

Neunstadt, Df. in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, N. bei Eisfeld, am Nennsteig; Glashütte. 406 Ew.

Neunstetten, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Krautheim; 3 Mühlen. 398 Ew. 2) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ferrieden, an der Altmühl; 403 Einw. [Sulz; 318 Einw.

Neunthausen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA.

Neunz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 500 Ew.

Neu-Oettingen, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, 4 Ml. von Labor, Schloß mit Garten, Schafwollspinnerein, Tuchweberei, Mühlen. [415 Einw.

Neuoppach, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Bautzen, bei Neusalza;

Neupaka, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Horzitz; Kattunfabr., Landwirthschaft, Gesundbrunnen, Fundort von Carniol Jaspis, Chalcedon. 2800 Ew.

Neu-Palanka, Flck. in Oesterreich, Militärgrenze, an der Nera; Contumazanstalt. Goldwäsche. 1600 Einw.

Neupforz, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim, bei Leimersheim; 1184 Ew. [1800 Ew.

Neuple, Flck. in Frankreich, Dep. Obervienne, Arrond. Limoges;

Neu-Potschejow, Kloster in Rußland, Volhynien, auf einem Berge, in welchem sich große Stalaktitenhöhlen befinden.

Neupußkau, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen, bei Bischofswerda; 524 Ew. [stitz; 500 Ew.

Neuras, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pze-

Neurath, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Seckau; 260 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 580 Ew.

Neu-Reichenau, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 3½ St. von Iglau in Mähren entfernt; Leinweberei, Garn- und Leinwandhandel. 1300 Ew. [200 Einw.

Neurese, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum;

Neureusch, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kreis Iglau; 1000 Einw.

Neureuth, Weiler in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen; vorzügliche Landwirthschaft. 102 E. [Aichendorf; 390 E.

Neurhede, Kolonie in Hannover, Osnabrück, Kreis Meppen, bei

Neuried, Df. in Baiern, Oberbaiern, bei München; 164 Ew.

Neuroda, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, Amt Liebenstein; Oel-Mahl- und Schneidemühle. 215 Ew.

Neurode, 1) St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, an der Waldzig; Schloß, Maschinenwollspinnerei, Tuchfabriken, Tuchwalke,

Katton- u. Leinweberei, Steinkohlengruben, Schnupftabakfabr., Märkte. 50° 32' 9'' n. Br., 34° 10' 26'' östl. L. 5314 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Wartenberg; 246 Einw. 3) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. und Amt Eschwege; 319 Ew.

Neu-Roß, St. in Irland, Leinster, Gfsch. Wexford, am Barrow; Lachsfang, Schifffahrt, lebhafter Handel mit Butter und Salzfleisch; Hafen. 7644 Einw. Dabei das Df. **Old-Roß**. [210 E.

Neurothemühl, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermunde;

Neusalz, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, an der Oder, Herrnhuter-Kolonie, Emaillirwerk, Eisengießerei, Flachsmaschinenspinnerei, Lackirwaaren, Band, Zwirn, Wollzeuge, feine Tischlerwaaren, Kutschen, Schiffbau, Schifffahrt, Handel. 3565 Ew.

Neusalza, 1) St. in Sachsen, Krd. u. Amt Bautzen, an der Spree, nahe an der böhm. Grenze, Kattunfabr., Baumwoll- und Garnhandel. 1837: 983, 1843: 1019, 1849: 1065 Ew. 51° 2' 22'' n. Br., 32° 2' 6'' ö. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Eisenhütte, 6 Windmühlen. 80 Einw. [vorzüglichen Werken.

Neusalzwerk, Saline in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, mit

Neusatz, Haus mit Markt in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau; Wallfahrtskirche und jährlich 2 Märkte. [203 E.

Neusath, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landgericht Nabburg,

Neusattel, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; Mühle. 750 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Eger, Bzhpt. Saaz; Schloß, Steinkohlen. 352 Ew.

Neusatz, 1) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg, auf dem rauhen Schwarzwaldgebirge, der Dobel genannt; 1796, 9. Juli Sieg der Franzosen durch Bajonett über die Oesterreicher. 460 E. 2) Df. in Baden, Mittelrheinkr, Amt Bühl; 1250 Einw. 3) Königliche Freist. in Ungarn, Com. Bacs, an der Donau, Peterwardein gegenüber, und damit durch eine Schiffbrücke verbunden; Sitz des Bacser griechisch-unirten Bischofs, griechisch-nicht-unirtes Gymnasium nebst 5 Kirchen der Serbier; die 19,700 Ew. sind unirte und nicht-unirte Griechen, Katholiken, Lutheraner, Reformirte, Juden (mit Synagoge und Schulen). Dampfbootstation, lebhafter Handel. [soythe; 390 Einw.

Neu-Scharrel, Kolonie in Oldenburg, Cloppenburg, Amt Friesoythe; 390 Einw.

Neuschiedel, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Bunzlau, Herrsch. Reichstadt; 230 Einw.

Neuschloß, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 203 E. 2) Großes Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin; Schloß mit Rüstkammer u. a. Sammlungen, Garten mit exotischen Gewächsen, Kunstwasserwerk, welches das Schloß versorgt. Hopfenbau, Flachsspinnerei. 50° 38' 13'' n. Br., 32° 11' 25'' ö. L. 3) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; Schloß, 7 Mühlen. 650 Einw.

Neuschmidte, Weiler in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Aalen; 200 Ew. [Schönau (s. d. A.) gehörig; 391 E.

Neu-Schönau, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, zu Groß-

Neuschönberg, 1) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Löbau; 355 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Dresden, Amt Freiberg; 961 Ew.

Neuschönfels, Df. in Sachsen, Kreisdirection und Amt Zwickau; 928 Ew.

Neu-Schottland, s. **New-Scotland**.

Neuse, 1) St. in Holland, Zeeland, an der Westerschelde, 1000 E. 2) Fl. in Nordamerika, South-Carolina, fließt SO. in den Pamlico-Sound.

Neusedlitz, Df. in Oesterreich, Schlesien Troppau, 220 Ew.

Neu-Seeland, Inselgruppe im Austral-Ozean, bestehend aus 2 großen (**Eahei-nomauwe** und **Poenamu**, s. dies. Art.) und mehreren kleinen Inseln; 4300 QM., wovon die nördl. 1850, die südliche 2450 QM. einnimmt, 34° 15 — 47° 20' s. Br., 167° — 178° ö. L. Grw. Die Inseln sind überaus reich an Naturschönheiten und mannigfach abwechselnden Landschaften, besonders schön ist der südl. Theil der nördl. Halbinsel. Das Klima ist recht eigentlich gemäßigt, sowohl in Wärme und Kälte, daher auch Kranke hier schnell genesen. Besonders angenehm sind der Frühling u. der Herbst, obwohl sie öfters Winde aus WSW. haben, welche Regen bringen. Ueberhaupt sind Winde ein vorherrschender Zug im klimatischen Charakter der Inseln u. im Winter, der übrigens höchst gelinde auftritt, so daß nur die Nächte Frost bringen, tritt fast kein Mondwechsel ein ohne Wind. Die im Ganzen häufigen Regen erfrischen eben so sehr die Luft, als sie auf die Ueppigkeit des Pflanzenwuchses einwirken. Die Bäume sind meist das ganze Jahr belaubt und die Gräser geben selbst im Winter einen mehr als hinlänglichen Futtervorrath. Natürlich sind die Jahreszeiten den unsrigen gerade entgegengesetzt, so daß im December der Sommer u. im Juli der Winter beginnt. Am rauhesten ist der südliche Theil der südlichen Halbinsel, woselbst die Nebel sehr dick, die Regen sehr anhaltend und Gewitter nicht selten sehr furchtbar auftreten. In den benachbarten Meeren bilden sich häufig Wasserhosen. Ein besonderer Zug in dem Charakter der neuseeländ. Flora ist das häufige Vorkommen und die Ueppigkeit des Farrenkrautes, von dem man dort 57 Arten zählt, die zum Theil 8—10' hoch wachsen und so dicht in einander verwachsen, daß man sich nur mittels Messer oder Beil einen Weg hindurch bahnen kann; aber es fehlt auch nicht an den nützlichsten Pflanzen. An einheimischen Säugethieren scheinen gar keine vorhanden zu sein, desto reicher ist die Vögelwelt sowohl in der Zahl der Individuen als in der Schönheit der Gestalt und des Gefieders. — Die Inseln sind sehr gebirgig, und scheinen nirgends große Ebenen zu haben. Die Gebirge der südl. Insel zeigen sich aber viel einförmiger und weniger hoch, als die der nördlichen, deren höchste Gipfel stets schneebedeckt sind. Viele Gipfel der nördl. Insel erweisen sich als Vulkane und Erdbeben sind auf beiden Inseln gerade keine Seltenheit. Von den Gebirgen stürzen eine Unzahl prächtiger Flüßchen mit Wasserfällen ꝛc. dem Meere zu und auf den Ebenen finden sich Seen und selbst größere Flüsse; kurz, die Inseln bilden fast eine Erde im Kleinen. Auch Mineralien sind vorhanden, z. B. Kohlen, Kalk und trefflt. Eisen. — Die Ew. sind malayischen Stammes, schön gebaut und groß gewachsen, nur sind Schenkel und Beine zu schmächtig, von Farbe hellbraun; die Augen sind groß, schwarz u. voller Leben, die Nase und der Mund schön geformt, die Zähne weiß, der Bart dünn, das Haar schwarz und straff; das weibliche Geschlecht ist, wenigstens in den Jahren der Jugend, nicht minder schön. Der Charakter hat gute und schlimme Seiten, im Allgemeinen faßt es aber den Missionären sehr schwer, sie der Civilisation zuzuführen. Unter sich friedlich, gerathen sie mit fremden Stämmen leicht und häufig in Fehde; gutmüthig und harmlos, nicht diebisch, voll Achtung gegen das Alter und voll Liebe gegen Eltern und Kinder, bei Kriegen muthig, unerschrocken, sind sie andererseits rachsüchtig, aufbrausend, wild, unbarmherzig gegen besiegte Feinde, welche geschlachtet und verzehrt werden, abergläubisch ꝛc. Die Vielweiberei besteht im weitesten Sinne, doch nur eine ist die eigentliche Gattin. Ehebruch wird hart, Diebstahl mild bestraft; aber selten verheirathen sich Personen von verschiedenen Stämmen. Da sie durch die Beschaffenheit ihres Landes zur Arbeit, nämlich zum Bodenanbau, gezwungen sind, so geben sie nur 2 Monate im Jahre müßig, allein diese 2 Monate scheinen ihnen der Aufführung im Kalender nicht werth, darum haben sie nur 10 Monate im Jahre, von denen der letzte die beiden müßigen Monate mit in sich begreift, demnach über 90 Tage lang ist. Beim Tode eines Häuptlinges werden einige Sklaven geschlachtet und früher tödtete sich die hinterlassene Frau eines solchen selbst. Die Zahl der Eingebornen wird auf 130,000, die der Ansiedler auf (1851) 20,000 geschätzt. Seit 1840 hat sich nämlich ein Theil der Auswanderung aus England hieher gewendet u. eine brit. Colonie gegründet (Hptstadt Auckland) welche 1852 vom Parlament eine Constitution erlangte und bei den natürlichen Hilfsquellen des Landes im Aufblühen begriffen ist. Es wird viel Holz, Wolle, Flachs (vorzügliches Product) ausgeführt.

Neusellerhausen, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Leipzig; 818 Ew.

Neusen, Df. in Preußen, Rgbz. und Ldkr. Aachen; 304 Ew.

Neuses, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, am Ludwigskanal, Zwetschenbau, Regnitzüberfahrt. 240 Ew. 2) Df. ebend., Ldg. Kronach, Mühle. 2 Sägen. 480 Ew. 3) Df. ebd., Mittelfranken, Ldg. Schwabach; Schleif- und Polirwerk. 93 Ew. 4) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Hofheim, 233 E. 5) Df. in Sachsen-Koburg, A. Koburg, 4 Mühlen. 376 Ew. 6) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, 270 Ew.

Neuses am alten Herrgott, Weiler in Baiern, Mittelfranken, Herrsch. Schwarzenberg; Pottaschsiederei. 91 Ew.

Neuses am Berg, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach, Simultankirche. 445 Ew.

Neuses am Raubeneck, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgericht Ebern; Mühle. 120 Einw.

Neuses am Sand, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, Schloß, Mühle, Post. 164 Einw. [288 Einw.

Neuses an den Eichen, Df. in Sachsen-Koburg, Amt Koburg,

Neuseß, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, 730 Ew.

Neuseß, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graß, ehemal. Bz. Halbenrain, 222 Ew.

Neusibirien, Neusibirska, russ. Inselgruppe im arktischen Ozean N. von der Jana-Meg., 71°—76° n. Br., 135—168° ö. L., 4 gr. u. mehrere kl. Inseln mit zus. 1600 QM. (also größer als Baiern). Sie sind sämmtlich unbewohnt, haben einen langen, harten Winter mit Monate langer Nacht, und einen kurzen Sommer ohne Nacht. Sie sind ein Hauptzufluchtsort für die Eisbären, die von hier aus auf dem Festlande Besuche machen und dienen einigen Gänse- und Entenarten als Sommer- und Brutort. Merkw. ist das häufige Vorkommen von Mammuthzähnen u. von Gerippen urweltlicher Thiere. Die 4 großen Inseln heißen Kotelnoy, Fadejevskoj, Neusibirien und Lächow, letztere die dem Lande zunächst gelegene Insel.

Neusiedel, Flck. in Ungarn, Com. Wieselburg, bei Weiden, am Neusiedler-See; vorzüglicher Spargel, beträchtliche Getreidemärkte. 2135 Ew. [230 Grr.

Neusieden, Ortsch. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Berchtesgaden,

Neusiedl, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt, 225 Ew. 2) Df. ebend., Bzhpt. Groß-Enzersdorf. 500 Ew. 3) Df. ebend., Bzhpt. Poisdorf, an der Zaya, 900 Ew. 4) Df. ebend. Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, 400 Ew. 5) Df. ebend., Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch. Durnholz, Mühle. 600 Ew.

Neusiedler-See, See in Ungarn, Com. Wieselburg, Oedenburg u. Raab, 3 Meilen lang, 2 Ml. breit, NW. und S. von Rebengärten und freundlichen Ortschaften umgeben, im O. dagegen in weiter Ebene mit dem Hanság in Verbindung. Sein Wasserstand und seine Größe wechseln ungemein nach Jahreszeit und Witterung und ist in fortwährendem Wechsel begriffen. Bei hohem Wasserstande ist er an 6 QM. groß. Eigenthümlich ist die Beschaffenheit seines sehr flachen Wassers, die dem des Meeres sehr nahe kommt. So z. B. eignet es sich durchaus nicht zum Bleichen, so erregt es bei Menschen Ekel und Erbrechen während es vom Vieh gern und ohne Nachtheil getrunken wird, so ist es als Bad für die Menschen von nicht unerheblicher Wirksamkeit. Merkw. ist ferner die leichte Temperatur-Veränderung des Wassers, das im Sommer lauwarm wird, dagegen im Winter schon bei 3—5° R. überfriert. Sein Fischreichthum, z. B. Hechte von 70—80 Pfd., und die Anzahl von Federwild, z. B. Enten, Gänse, Rohrhühner, Schnepfen, endlich die Beute aus dem Schilfrohre, machen den See zur Wohlthat für seine Anwohner, der noch dazu durch seine atmosphärische Einwirkung auf Luft und Temperatur und durch die Schönheit seiner Umgebungen von hoher Wichtigkeit ist. An seinem Westufer wachsen die edlen Weinsorten Ungarns, namentlich der Ruster und Oedenburger. Er nimmt den Wulka und einige kleine Bäche auf.

Neuß, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Ilmenau; 216 Einw.

Neuß, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg; 204 Ew.

Neusohl, St. in Ungarn, Com. Sohl, am Gran. Sie ist mit Mauern umgeben hat 3 Vorstädte, einen schönen Marktplatz, schöne Domkirche, großartige protest. Kirche, Schloßruine, bischöfl. Residenz, Seminargebäude, Bergamtsgebäude (einst Residenz des Matthias Corvinus), Rathhaus, kathol. u. prot. Gymnasium, Hauptschulen, Mädchen-, Zeichnen-, Sonntagsschulen, Krankenhaus, öffentl. Bäder, viel Industrie, namentlich Eisenwaaren, Glocken, Waffen, Nadeln, Nägel, Kessel, Kupferdraht, Uhren, Tuchwaaren, Kerzen, Runkelzucker, Spectrum, Tuch, Wollzeuge, Filz, Leder, Leim, Bier u. s. w. 12,300 Ew.

Neusorge, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Neuburg; 290 Ew.

Neusorgig, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Borna; 203 Ew.

Neuss 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Düsseldorf, 6 31 QM. mit 36,939 Ew. Der Boden ist ganz eben, sehr fruchtbar und

liefert viel Produkte der Landwirthschaft. Auch Industrie und Handel bieten viele Nahrungsquellen dar. 2) St. ebd., an der Erft und Kruse u. dem Kanal zur Vereinigung des Rheins mit der Maas; Gymnasium, Hospital, Waisenhaus, Irrenanstalt, schöne goth. Kirche zum heiligen Quirin, Band-, Baumwoll-, Wollzeug-, Hut-, Leder-, Stärke- und Nudelfabr., Oelmühlen, welche zu den bedeut. in Deutschland gehören, beträchtl. Getreidemarkt. 8863 Einw.

Neussen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 330 Ew.

Neusserfurth, 2 Wlr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuss; zus. 330 Ew.

Neustadt, 1) Pfdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, auf einem Berge über der Rems, u. gewöhnlich, so wie das hier befindliche Bad, Neustadtle genannt, 905 Ew. 2) Amt in Baden, Seekreis, 6¾ QM., 13 800 Ew. 3) St. ebend., an der Wutach; Gewerbeschule, Uhrmacherei, Kupferhammer, Mahl- u. Oelmühlen, Ziegelei, Brauerei, Maschinen-, Tuch-, Segel-, Holzwaaren- und Strohflechtfabr. 1750 Einw. Zwischen Neustadt und Freiburg der Pass, die Hölle genannt. 4) St. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Abensberg, an der Donau, Hopfenbau, Holzhandel, Pottaschsiederei, Brauerei, Gerberei. 1077 Ew. 5) Flck. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, an der Randau; das zum Communionharz gehörige Salzwerk Juliushall (jährlich 5000 Körbe Salz), Ruine der Harzburg, Zechenhaus, 3 Mühlen. 913 E. 6) Df. in Hannover, Calenberg, A. Coppenbrugge, bei Springe; 218 E. 7) Df. ebd., Diepholz, A. Diepholz; 580 Ew. 8) St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, Ldg Höchst, an der Mumling, SSO. von Darmstadt; dabei die alte Burg Breuberg; Ziegelei, Mühlen. 1030 Einw. 9) St. in Holstein, an einem tiefen und breiten Busen der Ostsee, mit einem 2000 Ellen langen Hafen, der mit einem Binnenwasser in Verbindung steht; litt seit früher Zeit durch mannigfaltige widrige Schicksale (Pest, Feuer, Krieg); Gerberei, Getreidehandel, Schifffahrt, Brauerei, Brennerei. 1792: 1442, 1835: 2132, 1840 2647, 1849: 2800 Einw. Die St. hatte 1841: 19, 1842 18 gemessene Schiffe von 410½ und 466½ CL. und 1841: 11, und 1842: 17 ungemessene Schiffe. Im Jahre 1841 betrug die Ausfuhr aus Dänemark an heimischen Produkten 43 611 Rbtbl., und die Einfuhr derselben 15 708 Rbtbl. 54° 6' 35'' n. Br., 28° 28' 15'' ö. L. 10) St. und Amtsort in Kurhessen, Pv. Oberhessen, Kr. Kirchhain; 1792 Einw. 11) Df. ebend., Amt Neuhof; Mühle 490 Ew. 12) A. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, 6 35 QM. mit 10,200 Ew. 13) St. ebd., an der Elde; grossherzogliches Schloss, Tabakspinnereien, Zwirnfabr., Brennerei 1780 Ew. 14) Df. in Nassau, Amt Rennerod; 211 Ew. 15) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkpt. Teplitz; 202 Ew. 16) St. ebend., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkpt. Littau; Rathhaus, Kaserne, Wollzeugfabr., Militär-Erziehungshaus. 3920 Einw. 17) Df. in Oldenburg, Vechta, Amt Damme; 300 Ew. 18) Kr. in Preußen, Pv. Schlesien, Rgbz. Oppeln, 14,56 QM. mit 1849: 73,634 E. Der Boden ist theils flach, theils durch Ausläufer des schlesisch-mährischen Gebirges auch uneben, aber fruchtbar. 19) St. ebd., an der Braune, am Karpfenberge; Priester-Correctionshaus, Kloster und Krankenhaus der barmherzigen Brüder, Tuch- und Weissgerberwalke, Tuch- und Leinenweberei, Papier- u. a. Mühlen, Ziegelei. 6816 Einw. 20) St. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Bak, 5 Kirchen, Synagoge, Kornmärkte, Tuchmacherei, Gerberei. 2629 Einw. Dabei Schloss und Vorwerk. 21) St. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Fraschen, Synagoge, grosse Gerbereien. 1203 Ew. 22) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Mühle, Säge. 202 Ew. 23) Schlossgemeinde ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; Mühle. 295 Ew. 24) Df. ebd., Rgbz. Erfurt, Kr. Werbis; Mühle. 680 Ew. 25) Frsch. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Herford, 560 Ew. 26) Bürgermeisterei ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 2000 Ew. 27) St. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, am Törpebach, Siamosen-, Strumpf- u. Handschuhfabr., Eisenhandel. 799 Ew. 28) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Plauen; 332 Einw. 29) Df. ebd., A. Chemnitz; Mühle, Säge. 730 E. 30) s. Nagy-Banya.

Neustadt am Kulm, St. in Baiern, Oberpfalz und Regensburg, Ldg. Kemnath, Viehzucht. 1060 Einw.

Neustadt am Main, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenfels; Mainüberfahrt, Kernobstbau. 779 Ew.

Neustadt am Rennsteig, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Eisfeld, am Rennsteig des Ihmthaler Waldes; Zundschwamm, Glashütte. 728 Einw.

Neustadt am Rübenberge, St. in Hannover, Calenberg, an der Leine, Amtsort. 1500 Ew. 52° 30' 22'' n. Br., 27° 7' 35'' ö. L.

Neustadt an der Aisch, St. in Baiern, Mittelfranken, Ldg.-Ort, ehem. Residenz der Markgrafen, Getreide-, Obst- und Hopfenbau, Viehmastung, Baumwoll- Wollzeug- und Lederfabriken, Nagelschmieden, Brauerei. 3061 Ew. 49° 34' 53'' n. Br., 28° 17' 27'' ö. L.

Neustadt an der Dosse, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ruppin; Spiegelfabrik, Tuch- und Leinenweberei, Kupferhütte, Papierfabr., königl. Gestüt. 1026 Ew.

Neustadt an der Haardt, St. in Baiern, Pfalz; Kanton-Ort, Triftamt, Nebenzollamt, Salzfaktorei, latein. Schule, Buntpapierfabr., Tuchfabr., chem. Laboratorium, Eisenhammer, Papier-, Puder-, Oel-, Loh-, Mahlmühlen, Getreide-, Obst- und Weinbau, Pferdezucht, Getreide-Schranne, Handel, besonders mit Wein und Holz. 6088 Einw. 49° 21' 16'' n. Br., 25° 47' 58'' ö. L.

Neustadt an der Haide, St. in Sachsen-Koburg, Amt u. NO. von Koburg, an der Rötha und am Fusse des Muppberges; Brauerei, Acker- u. Hopfenbau, Handel. Im Jahre 1839 ein grosser Brand. 1990 Ew.

Neustadt an der Mettau, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Sitz einer Bzkptmsch., Schloss, Kameralgebäude, Kloster, Tuchfabr., Mühlen, Leinwandhandel. 1770 Ew.

Neustadt an der Orla, Kreis- und Amtstadt in Sachsen-Weimar; Schloss, Tuch-, Leinen- und Lederfabr., Leimsiederei. 4200 E. Unweit das Schloss Arnshaugk.

Neustadt an der Saale, St. in Baiern, Unterfranken und Aschaffenburg, Ldg.-Ort, latein. Schule, grosse Baumwollzeugfabr., Sagobereitung aus Kartoffeln, Damastweberei, Roth- und Weissgerberei, Färberei, Hafnerei, Mahl-, Loh- u. Oelmühlen, Viehzucht, Feld-, Obst-, Wein- u. Gemüsebau; Brücken über die Saale u. die Brend, Salzquelle. 1450 Ew.

Neustadt an der Waldnab, St. in Baiern, Oberpfalz u. Regensburg; Ldg.-Ort, Zinnober, Frauenglas, Quecksilber, Wollweberei, Wallfahrtskirche. 1560 Einw.

Neustadt bei Muskau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Rothenburg; 260 E nw.

Neustadt bei Stolpen, St. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Hohnstein, bei Stolpen, an der Polenz und am Hochwalde; Untersteuer- und Nebenzollamt, Leinwand- und Baumwollzeugweberei, Messer- u. Stahlwaarenfabr., Torfgräberei, Bad. 1837: 2039, 1843: 2122, 1849: 2266 E. Geburtsort des Erfinders der künstl. Mineralwässer, Struve.

Neustadt-Eberswalde, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ober-Barnim, an der Finow und Schwärze und dem Finow-Kanal; Steingutfabr., Mineralbad, Messer-, Stahl- und Eisenwaarenfabr., Eisendrahtkammfabr., königl. Forstakademie und Forstlehranstalt, Papierfabr., Kupferhammer. 4800 Ew.

Neustadtel, s. **Neustadtl**.

Neustadt-Gödens, Flck. in Hannover, Ost-Friesland, an einem schiffbaren Tief; 653 Einw. 53° 28' 48'' n. Br., 25° 39' 18'' östl. L.

Neustadtl, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkpt. Neu-Bidschow; 330 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. und Bzkpt. Böhmisch-Leipa, 730 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Eger, Bzkpt. Pfraumberg; Waffenhammer, Spital, 2 Mühlen. 1460 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzkpt. Kralowitz; 311 Ew. 5) St. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzkpt. Friedland; Bergbau auf Zinn. 3000 E. 6) St. ebd., Mähren, Rgbz. Brünn; Sitz einer Bzkptmsch., Schloss, prot. Bethaus, Papiermühle. 1900 Einw. 7) **Ober-N.**, Flck. in Ungarn, Comitat Trentschin, N. von Sillein; Weinhandel, Branntweinbrennerei. 8) **Szered-N.**, Flck. ebd., r. an der Waag; Salzniederlage, Stapelplatz für Klotzholz. 9) **Vag Ujhely, an der Waag**, Flck. ebd., N. von Puchein; Bierbrauerei, Tuchweberei, Wachskerzen, Handel mit Wachs, Schafwollen und Getreide, vorzügl. rother Wein. 5140 Ew. 48° 45' 26'' n. Br., 33° 29' 59'' ö. L. 10) St. in Oesterreich, Illyrien, Krain, an der Gurk; Sitz einer Bzkptmsch., Gymnasium. 1400 Ew. 45° 48' 13'' n. Br., 32° 49' 57'' ö. L.

Neustadtles, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt; Mühle, Säge. 305 E.nw.

Neustadt-Pyrmont, St. in Waldeck, Fürstenthum Pyrmont, in einem Bergthal, an der Emmer; berühmte Stahlwasserquelle und Bad, dessen Wasser (jährl. an 350 000 Kruge) weit versendet werden. 1058 E. Dabei das Schloss Pyrmont.

Neustadt unterm Hohenstein, Flck. in Hannover, Hohenstein, bei Niedersachswerfen, gräflich Stolberg-Stolberg. Schloss, zu dem Flck. u. Amt unter hannov. Oberhoheit gehört, dabei die Ruine des Bergschlosses Hohenstein. 696 Ew.

Neustadt-Weichselkrei, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Danzig 26,33 QM., 47,970 Einw. Boden eben, bewaldet, zum Theil sumpfig, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei. 2) St. ebend., Wallfahrtsort, Kloster, Lazareth, Mergellager, Schifffahrt, Mühle, Walke. 2418 Ew.

Neustadt-Wienerisch, St. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr., S. von Wien, an der Fischa und am Beginn des Neustadter-Kanals, der in der Richtung gegen N. in die Donau mündet; Sammt-, Seiden-, Metallwaarenfabr., Zuckersiederei, Cistercienser-Stift, Militär-Akademie; brannte 1834 beinahe ganz ab. 10,320 Einw. 47° 48' 41'' n. Br., 33° 54' 43'' ö. L.

Neustädtel, 1) St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Leinweberei, Gerberei, Töpferei, Färberei, Mühle, Walke. 1386 Einw. 2) St. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Kirchberg, mit der St. Schneeberg und dem Df. Mühlberg zusammenhangend, unweit der für den sächs. Bergbau wichtige Teich, dessen Dämme 17¾ Ellen hoch sind. Knappschule, Bergbau, Pochwerke. 1837: 2496, 1843: 2775, 1849: 2971 Ew. [1440 Ew.

Neustädter Güter, Ort in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt;

Neustädter Kanal, Kanal in Oesterreich, Unter der Enns, führt von Wien nach Wiener-Neustadt. [bei Tiegenhof; 494 E.

Neustädter Wald, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing,

Neustadtlein, Wlr. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, am Ursprung der Roth, 247 Ew. [Baireuth; 220 E.

Neustädtlein am Forst, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, Landg.

Neustädtles, Neustädtlein, s. **Neustadtles**

Neustatten, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach; Mühle. 190 Ew.

Neustatt, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, Amt Brake; 550 Ew.

Neustedt, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, Amt Gerstungen; 430 Einw.

Neustetten 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg; 200 Einw. 2) Df. in Wurtemberg, Donaukreis, Ober-Amt Ulm; 450 Ew

Neu-Stettin, 1) Kr. in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Köslin; 36,09 QM. mit 1849: 57,325 Ew. Der von Höhenzügen unterbrochene Boden ist mit Seen u. Waldungen bedeckt u. sehr mittelmässig fruchtbar. Hauptfl., Persante, Drage und Kuddow. Seen: Wilm-, Streitz- und Pilsberg-See. Ackerbau, Brennerei, Weberei, Blutegelfang. 2) St. ebend., unweit der Quelle der Persante, zwischen dem Wilm- u. Streitz-See, Schloss, Gymnasium, Lancarmenhaus, Wollfabriken. 3864 Ew.

Neustift, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Freising; 480 Einw. 2) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkpt. Neu-Bistritz; Eisenhammer, Hopfenbau, Leinweberei, 260 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Bartubitz, Bzkpt. Humpoletz; 300 E. 4) Df. ebd., Mähren, Znaimer-Güter, 520 E. 5) Df. ebd., gilt als Vorstadt von Brünn; 1400 E. 6) Df. ebd., gilt als Vorstadt von Olmütz; 600 Ew. 7) Df. ebend., Unter der Enns, bei Kloster-Neuburg; 320 Ew. 8) Df. ebend., Bzkpt. Groß-Enzersdorf, am Wagram; 400 Ew. 9) Df. ebend., ehemal. Traunkreis, Bez. Groß-Raming; 240 Einw. 10) Flck. ebd., Steiermark, Kr. Marburg, WSW. bei Pettau; 235 E. 11) Df. ebd., Tyrol, ehem. Unter-Innthalkr., SSW. bei Inspruck; 1520 Ew.

Neu-St.-Johann, s. **Krummenau**.

Neu-St.-Jürgen, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Ottersberg; 300 Einw.

Neu-Straschütz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkpt. Rakonitz; Schloss, Thiergarten. 580 Ew.

Neu-Strelitz, St. in Mecklenburg-Strelitz, Hptst. des Großherzogthums und Residenz, Sitz der höchsten Landesbehörden, liegt zwischen dem Zierker- und Glambecker-See u. ist ganz regelmäßig in Form eines achteckigen Sternes angelegt. Residenzschloß, Burg, Bauhof, Collegiengebäude, Badehaus, Schauspielhaus, Marstall, Bibliothek, Sammlung ebotritischer Götzenbilder, Gymnasium, Kunstler und Lehrerbildungsanstalt, Real-, Bürger-, Mädchen-, Sonntags- u. a. Schulen, Klein-Kinderbewahranstalt. Die Hauptmasse der E. besteht aus Beamten u Militär, daher wenig Industrie und Gewerbe, wenig Wohlhabenheit und viel Luxus. Die St. liegt 240' ü. d. M. und hat circa 6600 Einw. 53° 22' 48'' n Br., 30° 51' ö. L.

Neustruppen, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; 223 Ew.

Neustupow, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wotitz; Schloß, Pottaschsiederei, Mühle. 850 Ew.

Neu-Sudende, Df. in Oldenburg, Neuenburg, Amt Rastede; 400 Ew.

Neu-Süd-Schottland
Neu-Süd-Shetland } s. Südpolarländer.

Neu-Süd-Wales, brit. Kol. in Neuholland, Ostküste, zwischen den Cap's Wilson und York oder 38° 58' — 10° 37' s. Br., mit unbestimmter Ausdehnung nach dem innern Lande zu. Der von Britannien wirklich colonisirte und als Staat organisirte Theil ist jedoch viel beschränkter, liegt zwischen dem Macquairie-Fl. und dem Shoals-Hafen und hat etwa 1645 QM. Das Klima von Sidney, der Hptst., ist kühler, als unter gl. Br. in Afrika oder unter entsprechenden Graden n. Br. in Europa, u. zeichnet sich durch ungemeine Trockenheit der Atmosphäre aus, wonach es in manchen Jahren nur höchst selten regnet. Ueberhaupt zeigen die atmosphärischen Niederschläge gar keine Regelmäßigkeit. Hierzu treten nicht selten glühend heiße Landwinde, die, wenn sie lange anhalten, die Felder austrocknen, die Saaten ausdorren und selbst in Brand setzen. Krankheiten giebt es wenig, ansteckende fehlen fast ganz. Die Bevölkerung besteht aus ursprünglich Freien und aus Freigelassenen, ehemal deportirten Verbrechern. Aus den frühern Verhältnissen des Landes als Verbrecher-Kolonie haben sich höchst eigenthümliche gesellschaftliche Zustände gebildet, die weder mit denen Europas u. Amerikas, noch mit denen Asiens verglichen werden können, im Allgemeinen aber wenig erfreulich sind. Trunksucht, Liederlichkeit, Sittenlosigkeit in Punkto sexti (hervorgehend aus einer überwiegend größern Zahl Männer als Frauen), Diebstahl, Betrug u. Meineid sind die Hauptlaster. Hauptnahrungszweige sind Schafzucht, deren Product, die Wolle, auf dem Weltmarkte bereits große Wichtigkeit erlangt hat, Pferde- und Schweinezucht, Acker- und Gartenbau, Goldgraberei, durch welche die sich allmählich in Ordnung setzenden Verhältnisse wieder vollständig zerrüttet wurden, ein Zustand, der noch jetzt fortdauert; Fabr. und Gewerbe sind noch in der Kindheit, dagegen ist der Handel schon zur Blüthe gelangt. Für geistige Ausbildung geschieht viel u. nicht ohne Erfolg. An der Spitze steht ein Gouverneur, der die königliche Macht repräsentirt. Die Bevölkerung machte folg. Fortschritte: 1800: 5000, 1810: 8293, 1820: 23,939, 1830: 46,596, 1840: 114,386, 1848: 220 474, 1852 an 300,000.

Neu-Sulza, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Kamburg; Salzwerk, Soolbad. 180 Einw.

Neuswarte, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Herrsch. Tann; 216 E.

Neuteich, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; 715 Einw. 2) **Theilf.**, Df. ebend., Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 215 Ew. 3) **Nitych**, St. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, an der Schwente, im fruchtb. Marienburger Werder; Bierbrauerei, Branntweinbrennerei. 1621 Ew. 54° 52' 7'' n. Br., 36° 41' ö. L.

Neuteichdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 240 Ew. [374 Ew.

Neuteicherwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg,

Neuthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 312 Ew.

Neuthard, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Bruchsal; 700 E.

Neu-Titschein, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz; Sitz einer Bzhrtsch., Schloß, schöne Kirche, Krankenhaus, Criminalgebäude, Tuchmacherei. 10,000 Ew.

Neu-Tomysl, s. Tomysl.

Neutra, 1) Gespsch. in Ungarn, zwischen den Gespsch Trencsin N., Thurocz NO., Bars O., Komorn S., Pressburg W.; 121 QM., 1829: 819,177, 1839: 486,100, 1850: 422,918 Ew. Im NO ragt ein sehr kleiner Theil der Gespsch zwischen der Thuroczer Gespsch. O., und der Barter Gespsch. S. hinaus, der mit dem größeren Theil nur durch einen sehr schmalen Landstrich zusammenhängt. Im S. ist die Gespsch. eben, im N. dagegen sehr gebirgig durch die Karpathen, von denen man 3 Ketten in der Richtung NO. unterscheidet, zwischen denen die Waag u. Neutra fließen. Die westl. Kette ist eine Fortsetzung des aus dem Pressburger Comit. kommenden Weißgebirges, und zieht sich zwischen Verbocz und Brezova weiter hinauf zwischen O-Tura und Mitava. Zweige dieser Kette sind zwischen Mitava und Skalitz der Ostri-Brch, Zsalostina, Kirsera und Strihernvik, und an der mährischen Grenze die kl. und große Javorina. Die mittlere Kette beginnt bei Freistadt, liegt zwischen Radocna und Puschtin u. streckt sich in die Trentschiner Gespsch. hinüber. Die dritte oder östl. Kette beginnt bei Neutra in beträchtlicher Höhe, unter dem Namen Zobor und weiterhin Zibricze. Flüsse sind im W. die **March** in kurzer Strecke; die **Waag**, die unterhalb Beczko in die Neutraer Gespsch. ein- und unterhalb Farkasd austritt, und eine Strecke die Grenze zwischen der Neutraer und Pressburger Gespsch. bildet. Die **Neutra** entspr. auf dem Berge Fatskov, oberhalb Deutsch-Proxva, durchfließt die ganze gleichn. Gespsch., und verläßt sie unterhalb Neudäusel. Ueber dieselbe führen mehrere gemauerte Brücken, darunter die Verwitzer mit 7 Bogen bemerkenswerth ist. Die **Zsitva** kommt aus der Barjer Gespsch., und fließt im O. nur zwischen Kalasz und Obaj. Der **Dudvag** entspringt auf dem Mlawer Gebirge, und fließt seit 1817 durch einen Kanal bei Drabetz in die Waag. Das Klima ist rein und gesund, in den Gebirgen kalt; der Boden im S. sehr fruchtbar, im W. sandig aber gut angebaut. Die Producte sind Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Mais, Linsen, Hirse, Bohn, Hanf, turkischer Pfeffer, Obst, Rindvieh, Pferde, starke Gänsezucht, vorzügl. Mineralquellen (Puschtin, Baimotz, Bielitz 2c.). 2) Bischöfl. St. ebend., an dem Neutra-Fluß; Comitatshaus, Gymnasium, bischöfl. Seminar, Piaristen-Collegium, bedeut. Getreidemarkte, lebh. Handel. 1816: 4800, 1831: 7400, 1849: 4400 Ew. 48° 19' 10'' n. Br., 35° 44' 9'' ö. L.

Neuß, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., bei Wettin; 249 Einw.

Neu-Ulm, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg; chemische Fabr.; liegt gegenüber der württemb. St. Ulm. 560 Ew.

Neuvache, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Briançon, am Clavet; 1020 Einw.

Neuve-Eglise, **Nieuwkerke**, Flck. in Belgien, Westflandern, bei Ypern, bedeut. Leinzeugweberei. 2700 Ew.

Neuveglise, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond. St.-Flour, 2930 Einw.

la-Neuve-Lyre, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux.

Neuveville, **Neuenstadt**, St. und Bez. im schweiz. Kant. Bern, am nordwestl. Ufer des Bielersees, NW. von Bern; dabei die Ruinen des Schlosses Schlosberg. 1719 Ew.

Neuvic, 1) Flck in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Ussel; 2918 Ew. 2) Flck ebs., Dep. Dordogne, Arr. Ribérac; 2254 Ew. 3) Df. ebend., Dep Charente-inf., Arr. St.-Jean-d'Angely; 1150 E.

Neuvic-Entier, Df. in Frankreich, Dep Haute-Vienne, Arr. Limoges; 1390 Ew.

Neuville, 1) Df. in Belgien, Namur, Arr. Philippeville; 430 Ew. 2) Flck in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; 2735 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Calvados, Arr. Vire; 980 Ew.

Neuville à Bayard, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy, Hochofen, Eisendämmer. 180 Ew.

Neuville-à-Maire, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Sedan.

Neuville-au-Pont Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Ste.-Menehould am Aisne 1340 Einw. [2614 Einw.

Neuville-aux-Bois, St. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans;

Neuville-aux-Joutes, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rocroi; Stahl- und Feilenfabr. 1430 Ew.

Neuville-aux-Tourneurs, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rocroi; Hochofen.

Neuville-Champ-d'Oisel, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arrond. Rouen; 1090 Einw

Neuville-Coppeguelle, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond Amiens, Viertelstr. 1100 Einw.

Neuville-en-Condroz, Df. in Belgien, Lüttich, Arr Huy; 480 Ew.

Neuville-en-Ferain, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Lille; 1540 Einw.

Neuville-en-Hez, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont; Flachsspinnerei, Leinweberei. 710 Einw.

Neuville-en-Tournafuy, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rethel; 830 Einw.

Neuville Ferrières, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arrond. Neufchatel; 536 Ew.

Neuville l'Archevêque, s. N.-sur-Saône.

Neuville-le-Roi, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont; 730 Einw.

Neuville-les-Dames, **Neuville-sur-Renon**, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond Trévoux; 1140 Einw.

Neuville-les-Soignies, Df in Belgien, Hennegau, Mons; 1725 E.

Neuville-les-Waffigny, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rethel; Wollspinnerei.

Neuviller-sur-Moselle, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arrond. Nancy; guter Rothwein. 507 Einw.

Neuville-St.-Amand, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin; Bierschwarze und Baumwollwebereifabr.

Neuville-St.-Remy, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambray, Brauerei Cichorienwurzelbau, Zuckerfabr.

Neuville-St.-Vaast, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; Brauerei, Oel- und Runkelrübenzuckerfabr.

Neuville-sur-Ain, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Bourg; 1423 Einw

Neuville-sur-l'Escaut, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Valenciennes; Zuckerfabr.

Neuville-sur-Saône, St. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, l. an der Saône, über die eine Hängebrücke führt; Indiennesfabr., Bleichen, Seidenspinnerei. 1787 Einw.

Neuville-sur-Sarthe, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. Mans, an der Sarthe; 1140 Einw.

Neuville-sur Seine, Flck. in Frankreich, Depart. Aube, Arrond. Bar-sur-Seine; 1150 Einw.

Neuvilly, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambray; 1700 E.

Neuvorwerk, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Grevismühlen; 240 Ew.

Neuvy, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles, am Blandenin; Eisenhämmer. 1140 Ew. [1584 Einw.

Neuvy-le Roi, Flck in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours.

Neuvy-Pailloux, Flck. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Issoudun; 725 Ew.

Neuvy-Sautour, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Tonnerre; 1528 Einw.

Neuvy-St.-Sépulcre, St. in Frankreich, Dep. Indre, Arrond. la-Chatre; Handel mit Getreide, weißem Wein, Wolle. 2003 Ew.

Neuvy-sur-Barangeon, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. Bourges; 823 Ew.

Neuvy-sur-Loire, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Cosne, an der Loire; Acker- und Töpferwaaren-Niederlagen. 1480 Ew.

Neuwald, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Herrsch. Roswald; 300 Einw. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Gablonz.

Neuwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 1038 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; Glashütte. 278 Ew.

Neuwaldegg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing; Schloß. 300 Ew.

Neu-Wales, s. Wales.

Neuwallmoden, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 250 Ew.

Neuwallwitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Rochlitz; 226 E

Neuwaltersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Löbau; 399 Ew.

Neuwarp, St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, am gleichnam. See; Fischerei, Schifffahrt, Feldbau, Holzhandel. 1870 Ew.

Neuwedel, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; von der Drage durchflossen; Eisenhammer, Tuchweberei, Hutmacherei. 2417 Ew.

Neuweier, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl; 1135 Ew.

Neuweiler, 1) Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen; 263 Einw. 2) Df. ebend., Schwarzwaldkr., OA. Calw; Sägemühle. 455 Ew.

Neuweilnau, Df. in Nassau, A. Usingen; Schloß, Eisenhammer, Papiermühle. 168 Einw.

Neu-Weistritz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; Sauerbrunnen. 500 Einw.

Neuwelt, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe, auf dem Kamm des Riesengeb.; vorzügl Glashütte und Glasschleifereien. 660 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Schwarzenberg; 327 Ew. 3) Saline in Preußen, Rgbz. Arnsberg Kr. Soest; 60 Ew.

Neuwerk, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Blankenburg, an der Bode; Eisenhüttenwerk, Säge- und Marmormühle. 360 Einw. 2) Hamburg gehörige, eingedeichte Insel vor der Elb-Mdg, zum Amt Ritzebüttel, Kchsp. Döse, gehörig. Sie ist wegen der Signale bei der Einfahrt in die Elbe sehr wichtig, und hat 65 E., die Ackerbau und Schafzucht treiben; gut eingerichteter Leuchtthurm 53° 51′ 59″ n. Br., 26° 9′ 47″ ö. L. N von der Insel steht ein kleinerer Leuchtthurm, und liegen zwei Baaken; eine dritte Baake auf der Sanddüne Schaarhörn, 1 Ml. NW von Neuwerk, NW. vor Schaarhörn ein Signalschiff und eine Lootsengalliote und vor der Spitze des Sandriffs noch ein Signalschiff.

Neuwernsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Frauenstein; 414 Einw.

Neu-Wesely, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau; 690 Einw.

Neuwied, 1) Kr. in Preußen, Rheinprov., Rgbz. Koblenz, 11,30 QM. mit 62 170 Ew. Ein Theil des Kr. liegt auf dem Westerwalde u. im N. zieht das Siebengeb. in den Kr. Der Boden liefert Getreide, Tabak und Wein; die Industrie ist sehr beträchtlich, besonders aber der Hüttenbetrieb. 2) St. ebd., unweit dem Rhein; Sitz des Fürsten von Neuwied, hat gleich hohe Häuser u. gerade Straßen, ein fürstl. Schloß mit einer Sammlung von röm., in der Umgegend gefundenen Alterthümern u. mit einem Garten, in dessen Fasaneriegebäude die brasil. Naturaliensammlung des Fürsten sich befindet, ein Progymnasium, Waisenhaus, Schullehrerseminar, Erziehungsanstalt der evang. Brüdergemeinde, eine Kirche, beträchtl. Schifffahrt, Handel u. Industrie, besonders für Seide, Cichorien, Baumwollzeuge, Stamoisen, Berliner-Blau, Tabak, Gesundheitsgeschirr, Fayenceöfen, Handschuhe, Tapeten, unweit das fürstl. Schloß **Monrepos**, und auch die Ruinen eines Römerkastells mit den Resten einer St. **Neuwied** ist Hauptst. der standesherrlich fürstlich Wied'schen Lande, die theils zu der preuß. Rheinprov. (die Aemter Altwied, Dierdorf, Heddesdorf, Neuerburg und Neuwied 1,59 QMeil. mit 40,000 Ew.), theils zu Nassau (die Aemter Runkel und Selters 4,02 QM. mit 20,000 Ew.) gehören. Die St. hat 6859 Einw.

Neuwiese, Df. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, Amt Stolberg; 462 Einw.

Neu-York, s. **New-York**.

Neu Zachun, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Hagenau; 300 Einw.

Neuzell, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Traunkr; Stahl- und Eisenwaaren.

Neuzelle, **Neuenzelle**, ehem. Kloster in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; Waisenhaus, Schullehrerseminar, Bibliothek, Alterthümersammlung.

Neuzeug, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemaliger Traunkr.; Spinnerei und Weberei.

Nevada (Sierra-), 1) die südlichste und höchste Gebirgskette in Spanien, Granada, zieht von ONO. nach WSW., und schließt sich im NO. an die Sierra-de-Huescar, und im SW. an die Sierra-de-Antequera. Die höchsten Kuppen derselben sind der **Mulhacen** oder **Mulahacen**, 10,939′ (12,762′) ü. d. M., und der **Picacho-de-la-Veleta**, 11,766′ hoch, beide durch die ungeheure Schlucht Corral-de-la-Veleta getrennt. Ueber die Gebirgskette führen 2 Hauptstraßen: von Guadix nach Almeria, und von Granada nach Motril. 2) Zweig der columb. Andenkette in Neu-Granada, Dep. Magdalena, Prov. Sta.-Martha und Rio-Hacha, 16,419′ ü. d. M. 3) Eine westl. Nebenkette der Anden in den Ländern der freien Indianer im N. und NW. von Mexico.

Nevado-de-Toluca, beträchtl. Berg in Mexico, ein ehem. Vulkan; 19° 11′ 33″ n. Br., 81° 45′ 38″ w. L. Die höchste Spitze des Berges, der **Pico-del-Fraile** erhebt sich nach Humboldt zu 15,155, nach Burkat zu 15,259′ ü. d. M.

Nevel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; 200 Ew. 2) St. in Rußland, Gouv. Witebsk, N. von Gorodok, an einem kl. See, 3000 E. 56° 1′ 3″ n. Br., 47° 34′ 47″ ö. L.

Nevele, Flck. in Belgien, Ostflandern Arr. Gent; 3380 Ew.

Nevendon, Df. in England, Gfsch. Essex; 220 Ew.

Neverin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Amt Neu-Brandenburg; 200 Ew.

Nevern, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Herrsch. Wismar; 200 Ew.

Nevers, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Nièvre, 44 1/8 QM., 82,600 E. 2) St. und Hptort des Dep. Nièvre, rechts am Zusammenfluß der Loire (über die eine schöne Brücke führt) und der Nièvre. Sie ist innerlich unfreundlich, auf unebenem Terrain gebaut, desto malerischer ist ihr Anblick von Ferne. Von Gebäuden zeichnen sich aus die alte, schöne Kathedrale mit herrl. Glasmalereien und das Schloß. Sitz der Dep.-Behörden, eines kath. Bischofs, Primärschulen, Schule für Linear-Zeichnung, Geometrie und Mechanik, Civil- und Handelstribunale, General-Conseil für Manufakturen, Assecuranz-Gesellschaften, Kanonen-Gießerei für die Marine (jährl. 150 St. Kanonen), Fabr. für Wurfgeschosse, Kabinet für Münzen und Mineralogie, Pflanzensammlung aus dem Dep., Tau- u. Kettenfabr., Licht-, Violinsaiten-, Meubel-, chem. Produkten-, Weineßig- und Branntweinfabr., Kupfergießerei, Ambeßhämmer, Dampfmaschinenbauwerkstätten, Stahl- und Feilenfabr., Brauerei, Handel mit Bauholz, Dampfschifffahrt nach Orleans und Moulins. Geburtsort Mirabeau's. 17,085 Einw. 46° 59′ 17″ n. Br., 20° 49′ 16″ östl. L.

Neversdorf, Df. in Holstein, Amt Segeberg; 200 E.

Neversink, s. **Nevisink**.

Nevesigne, türk. St. in Europa, Bosnien, Herzegowina, O. bei Mostar, am gleichn. kleinen Fluß; 610 Ew.

Nevez, Flck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimperlé; Handel mit Getreide und Cider. 1640 Einw.

Neviano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, SSO. bei Nardo; 710 Einw.

Nevianskᵏ, 1) **Nischnei-**, St in Rußland, Gouv. Perm, Kr. Irbit, rechts an der Neiva; 13,000 Einw. 2) **Werkne-**, Flck. ebend.; 3800 Ew

Nevigès, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld; 3 Kirchen, Woll- und Baumwollfabr., Alaun-, Bittersalz- und Vitriolfabriken. 1380 Einw.

Nevil, Bucht an der Ostseite des Hudson-Meers, in der Nordküste von Neu-Wales.

Neville, 1) Df. in Frankreich, Dep. Seine-inférr., Arrond. Dyetot; 1568 Ew. 2) Hafen an der Küste von Neu-Caledonien, im Australi-Nord-Ozean.

Nevin, **Nevyn**, **Nefin**, Flck. in England, Nord-Wales, Grafsch. Caernarvon, am St.-George-Kanal; 1820 Einw.

Nevinnoi, Fort in Rußland, im Kaukasus, NNO. bei Stavropol, r. am Kuban.

Nevis, **Nieves** 1) brit. Meerb. in Schottland, Westk., Gfsch. Inverneß, schmal u. tief. 2) Eine, den Engländern gehörige, kleine, schöne Insel der Klein-Antillen, SO. von St.-Christoph, davon durch eine 2 Ml. breite u. mit Sandbanken angefüllte Straße getrennt, besteht aus einem einzigen, an 8 Lequas im Umfang habenden Berge, 20 engl. QM mit 11,500 Ew Fruchtbar, gut bewässert u. bewaldet, mit 3 ziemlich guten Rheden. Produkte: Zucker, Kaffee. **Charlestown**, der Sitz des Gouv., liegt rings an einer geräumigen Bucht, 17° 8′ 47″ n. Br., 44° 57′ 52″ w. L., ist schöner und volkreicher als die Hptst. Montserrat. Eingetheilt ist die Insel in 8 Kchsp.

Nevisink, **Neversink**, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Sullivan, am gleichnam Fluß, 1820: 1380, 1840: 1681, 1850: 1900 Einw. Leuchtthurm 40° 23′ 40″ n. Br., 58° 20′ 7″ w. L.

Nevrekup, **Negrokup**, türk. St. in Europa, Rumelien, Sdsch. Gallipoli, am gleichnam. Fluß; Eisengruben.

Newa, Fluß in Rußland, Gouv. Petersburg, bildet den einzigen Abfluß des Ladogasees, durchfließt St. Petersburg in mehreren Armen u. mündet mächtig breit in den finnischen Meerb. Sie ist sehr fischreich, trägt schon große Schiffe u. ist von Mitte Nov. bis Mitte April mit Eis bedeckt. 8½ Ml. L.

New-Abbey, Df. in Schottland, Gfsch. Kirkcudbright, S. vor Dumfries; 1030 Einw.

Newaby, St. in Hindustan, Jeypoor-Staat.

New-Albany, St. u Hptort der Gfsch Floyd im Un.-St. Indiana, am Ohio; Mühlen, Schiffbau, Dampfmaschinenbauwerkstätten. 1820: 1000, 1840: 4226, 1850: 7300 Einw.

New-Albion, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Cattaraugus; 1840: 1016 Einw.

New-Alexandria, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Westmoreland; 300 Einw.

Newark, 1) Hptort der Gfsch. Essex im Un.-St. New-Jersey, am Passaic, unweit dessen Mdg in die Newark-Bucht; bedeut. Gerberei und Schuhmacherarbeiten, vorzüglicher Cider. 1820: 6307, 1840: 17,303, 1850 über 38 000 Ew. 40° 45′ n. Br., 74° 10′ w. L. Grw. 2) Hptort der Gfsch. Licking in Ohio, am Licking; 1820 410, 1840: 2703 Einw. 3) Ort in Vermont, Gfsch. Caledonia; 1840: 360 Ew. 4) Ort in New-York, Grafsch. Wayne; 1200 Einw. 5) Ort ebend., Grafsch. Oswego; 1616 Ew.

Newark-upon-Trent, St. in England, Gfsch. Nottingham, SW. bei Lincoln, an einem schiffbaren Arm des Trent; schöne Kirche, Halle, bedeut. Getreide- und Malzmärkte. 9460 Ew. 53° 4′ 30″ n. Br., 16° 50′ 27″ ö. L.

Newark-Valley, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Tioga; Hochschule. 600 Einw.

New-Ashford, St. im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Berkshire; 230 Einw.

New-Athens, St. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Harrison; Franklin-College, Bibliothek. 360 Einw.

Newbald, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 957 Ew.

New Baltimore, St. im Un.-St. New-York, unfern Albany; Papier-, Leder- u. a. Fabriken. 2306 Einw

New-Barbadoes, Stdtsch. im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Bergen; 2104 Einw.

Newbattle, Df. in Schottland, Gfsch. Edinburgh; berühmter Park. 2032 Ew.

New-Bedford, St. u. Hauptort der Grfsch. Bristol im Un.-Staat Massachusetts, am atlant. Ozean; Leuchtthurm 1840: 12,087 Einw. 41° 38′ 7″ n Br., 70° 53′ 49″ w. L. Grw.

New-Berlin, 1) Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Chenango, Baumwollspinnerei, Gerberei, Mühlen ꝛc. 3300 Ew. 2) St. in Pennsylvanien, Gfsch. Union; Gewerbe. 700 Einw.

Newbern, Hptort der Gfsch. Craven im Un.-St. North-Carolina, am Neuse, Ausfuhr von Getreide, Schweinen, Bauholz, Schiffsmunition. 1820: 2663, 1840; 2467 Einw. 35° 20′ n. Br., 77° 5′ w. L. Grw

Newberry, 1) Gfsch. im Un.-St. South-Carolina; 1830: 17,441, 1840: 18,350, 1850: 20,143 Einw. 2) Hptort der gleichn. Gfsch. ebend., Court-House. 3) Stdtsch. in Pennsylvania, Gfsch. York; 1850 Ew.

Newbiggin, 1) Stadtsch. in England, Grafsch. Durham; 516 Ew. 2) Flck. ebd., Grfsch. Northumberland; 606 Ew.

Newbliss, Flck. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Monaghan; 566 Ew.

New-Bloomfield, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Juniata, 600 Einw.

Newbold, Wlr. in England, Gfsch. Derby, NW. nahe bei Chesterfield, große Hammerwerke. 1550 Einw.

Newbold-Astbury, Df. in England, Gfsch. Chester; 641 Ew.

Newbold on the Avon, Df. in England, Grafsch. Warwick; 1648 Ew.

Newbold-Pacey, Df. in England, Gfsch. Warwick, 1260 Ew.

Newbold-Verdon, Df. in England, Grafsch. Leicester, Rhede. 683 Ew.

Newborough, 1) Ort auf der zu Wales gehörigen britischen Insel Anglesey, NW. bei Caernarvon; 810 Ew. 2) Df. in England, Grafsch. Northampton, 572 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Stafford, 742 Ew.

New-Boston, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Hillsborough; 1840 1369 Ew., s. auch **Boston**.

Newbottle, Kchsp. in England, Gfsch. Durham, NO. bei Durham; Steinkohlenhandel. 2550 Einw.

New-Braintree, Ort im Unions-Staat Massachusetts, Grafsch. Worcester; 1840: 752 Ew.

New-Braunfels, St. im Un.-St. Texas, Gfsch. Comal, 2700 E.

Newbridge, Df. in Irland, Leinster, Gfsch. Kildare, SW. bei Naas; 792 Ew.

New-Bridgewater, Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Plymouth; 1840: 2616 Ew.

New-Brighton, St. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Beaver; Mädchenseminar, Fabriken. 1000 Einw.

New-Britain, Ort im Un.-St. Connecticut, bei Hartford; 1800 E.

Newbrough, Flck. in England, Gfsch. Northumberland; 547 Ew.

New-Brunswick, St. im Un.-St. New-Jersey, Gfsch. Middlesex, Rutgers-College. 9000 Einw.

New-Buffalo, St. im Un.-St. Michigan, Gfsch. Berrien, 400 E.

Newbuildings, Df. in Irland, Ulster, Gfsch. Londonderry, S. bei Londonderry, am Foyle.

Newburg, 1) einer der beiden Hptorte der Gfsch. Orange in New-York, am Hudson, Wollweberei. 1820 5812, 1840 8933 Ew. Theologische Schule. 41° 31′ n. Br., 74° 1′ w. L. Grw. 2) Ort in Maine, Gfsch. Penobscot; 1840 963 Einw. 3) Ort in Ohio, Gfsch. Miami, 1302 Ew. 4) Ort ebd., NO. von Columbus; 1342 Ew.

Newburgh, St. in Schottland, Gfsch. Fife, OSO. bei Perth, am Tay, mit einem geräumigen Hafen; Stadthaus, Leinenweberei, Ausfuhr von Getreide, Gerste, Hafer; Einfuhr von Holz, Eisen, Hanf und Wein. 2580 Ew.

Newburn, 1) Kchsp. in England, Gfsch. Northumberland, W. bei Newcastle, am Tyne, Steinkohlenminen. 4800 Ew. 2) Df. in Schottland, Gfsch. Fife, an der Küste des Firth-of-Forth; 419 E.

Newbury, 1) St. in England, Gfsch. Berks, S. von Oxford, am Kennet, u. am Anfang des Kennet-Avon-Kanal in fruchtb. Gegend, Tuch, Malz, Handel mit Getreide und Kohlen. 6000 Ew. 51° 24′ 5″ n. Br., 16° 20′ 27″ ö. L. 2) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Orange, am Connecticut; 1820: 1623, 1840: 2578 Einw. 3) Ort in Massachusetts, Gfsch. Essex; 1840: 3789 Ew. 4) Ort in Pennsylvanien, Gfsch. York; 1820: 1794, 1840: 1850 Ew. 5) Ort in New-Hampshire, Gfsch. Merrimack; 1840: 752 Ew. 6) **Lewisbury**, Ort ebend.; Borough. 1840: 249 Ew.

Newburyport, St. im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Essex, NNO. von Boston, am Merrimack, geräum. Hafen, Handel, beträchtl. Schiffbau, Fischerei. 1820: 7650, 1840: 7161 Ew. Leuchtthurm 42° 48′ 23″ n. Br., 53° 9′ 54″ w. L.

Newby, Df. in England, Gfsch. York, West-Riding, 890 Ew.

New-Canaan, Stdtsch. im Un.-St. Connecticut, Gfsch Fairfield, 2 Akademien. 2300 Einw.

New-Canton, Ort im Un.-St. Virginia, Grafsch. Buckingham; Gerberei, Mühlen. 400 Einw.

Newcastle, 1) Distr. in Ober-Canada; stößt S. an den Ontario-See, und wird vom Trent durchflossen. 30,243 Ew. 2) Hptst. ebd., an einer Bucht des Ontario-Sees. 3) Gfsch. im Un.-St. Delaware; 1810: 24,429, 1820: 27,899, 1830. 29,710, 1840: 33,120, 1850: 42,669 E. 4) Einer der bedeut. Hptorte ebd., SW. von Philadelphia, am Delaware; Getreidehandel. 1820: 2671, 1840: 2737 E. 30° 40′ n. Br., 75° 33′ w. L. Grw. 4) Hptort der Gfsch. Henry in Kentucky, 1840: 528 Ew. 5) Ort in Maine, Gfsch. Lincoln; 1820. 1243, 1840 1712 Ew. 6) Ort in New-Hampshire, Gfsch. Rockingham, 1840 742 Ew. 7) Ort in New-York, Gfsch. West-Chester; 1820: 1368, 1840 4154 Ew. 8) St. in Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, Gfsch. Northumberland NNO bei Sidney, an der Mdg. des Coal-River. 9) St. in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Dublin, SW. bei Dublin, 1230 Ew. 10) St. ebend., Munster, Gfsch. Limerick, NW bei Charlesville, 3100 Ew. 11) Ort ebd., Ulster, Gfsch Down; Seebadeort. 1157 Ew. 12) Df. ebd., Munster, Gfsch. Tipperary; 260 Ew. 13) Kchsp. ebd., Gfsch. Waterford; 1337 Ew.

Newcastle-in-Elmyn, St. in England, Süd-Wales, Grafsch. Caermarthen, OSO. bei Cardigan, am Teivy.

Newcastle-Lyons, Flck. in Irland, Leinster Grfsch. Dublin, 1108 E.

Newcastle-under-Line, St. in England, Gfsch. Stafford, NNW. bei Stafford, an der Line; Hutmanufaktur, Tuchfabr., Steinkohlenhandel. 8240 Ew.

Newcastle-upon-Tyne, St. in England, Hptst. der Gfsch. Northumberland, unweit der Mdg. des tiefen Fl. Tyne, der hier einen sicheren Hafen für Schiffe von 200 300 Tonnen bildet; über die Tyne führt eine Brücke von 9 Bogen; schöne goth. Kirche, latein. Schule, mehrere andere Unterrichtsanstalten, Stadthaus, Trinity-House, Börse, mehrere Hospitäler, Fabr. für Töpferwaaren, Zinnplatten, chemische Produkte, Ketten und Anker, Glas, beträchtl. Kohlenminen und Handel mit Steinkohlen, Blei-, Stahl- und Eisenwerke, Seifensiedereien, Eisengießerei, Dampfmaschinenbauwerkstätte; ausgebreiteter Handel nach Ostindien, Amerika, dem baltischen und mittell. Meer. Eine Eisenbahn führt nach Carlisle. 71,000 Ew.

Newchurch, 1) Gemd. in England, Gfsch. Lancaster, SSW bei Burnley; Woll- und Baumwollmanufactur, Steinkohlen. 9400 Ew. 2) Kchsp. ebend., Grfsch. Southampton, auf der Insel Wight, SO. bei Newport, 8750 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch Kent; 282 Ew. 4) Df. ebd., Gfsch. Monmouth; 686 Einw. 5) Df. in Wales, Gfsch. Caermarthen 867 Ew.

New-Columbia, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Union; 300 Einw. [300 Einw.

New-Concord, St. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Muskingum;

New-Cumberland Flck. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Cumberland; 300 Einw.

Newdigate, Df. in England, Gfsch. Surrey; 552 E.

New-Durham, St. im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Strafford; 1030 Einw.

Neweklau, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkvt. Benetschau, 850 Einw.

Neweklowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkvt. Bunzlau; 280 Einw.

Newel, St. in Rußland, Gouv. Witebsk; Synagoge. 3000 Ew.

New-England bilden die Staaten: Maine, New-Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode-Island, Connecticut, in den nordam. Vereinigten-St.; 1790. 1 009,833, 1800: 1,233,315, 1810: 1,471,891, 1820: 1,659 808, 1830: 1,954,717, 1840: 2 234 822, 1850: 2,729,494 Einw. In diesen Staaten ist die Sklaverei abgeschafft, während dieselbe in anderen noch besteht.

Newenham, 1) Df. in England, Gfsch. Northampton; 583 Einw. 2) Russ. Kay in Amerika, nördl. von der Bristolbai; 58° 30′ n. Br.

Newent, St. in England, Gfsch. Gloucester, NW. bei Gloucester, Steinkohlenminen 2940 Ew.

New-Fairfield, St. im Un.-St. Connecticut, Grafsch. Fairfield; 1000 Ew.

Newfane, 1) Hauptort der Grafsch. Windham, im Unions-Staat Vermont; 1820: 1506, 1840: 1403 Einw. 2) Ort im Unions-Staat New-York, Gfsch. Niagara; 1840: 2372 Ew.

Newfield, Ort im Unions-Staat Maine, Grafsch. York; 1820: 1147, 1840: 1354 Ew.

New Fold, 1) Stdtsch. im Un.-St. New-York, nahe am Cayuga-See, 4589 Ew. 2) Stdtsch. in Maine, SW. von Augusta; 1331 Ew.

Newfound, See in New-Hampshire, Gfsch Grafton, fließt in den Merrimack ab durch den gleichn. Fl.

New-Garden, Ort im Unions-St. Pennsylvania, Gfsch. Chester; 1820: 1200, 1840: 1411 Ew.

New-Geneva, Flck. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Fayette; 420 Einw.

New-Germantown, St. im Un.-St. New-Jersey, Gfsch. Hunterdon; 260 Einw.

New-Gloucester, Stdtsch. im Un.-St. Maine, Gfsch. Cumberland; 1400 Einw.

New-Hagerstown, St. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Carrol; 260 E.

Newhall, Df. in England, Grafsch. Chester; 996 Ew.

New-Hampshire, ein Staat der nordam. Verein.-St.; ist durch den Connecticut-Fluß im W. von Vermont geschieden, grenzt S. an Massachusetts, stößt dann O. auf einer kurzen Strecke, N. vom Merrimack bis zur Mündg. des Piscataqua an den atlant. Ozean und dann weiter an Maine, gegen N. an Canada. Außer dem Connecticut durchfließen das Land der Merrimack in seinem Lauf von NNW. nach SSO., und der Saco nebst dem Androscoggin, und der bedeutendste See ist der Winnipiseagee. An der Küste sind die beiden Rheden von Rye u. Hampton, und der vorzügliche Hafen von Portsmouth. Das Land ist eben, und nur mit einigen Höhen besetzt, 8 bis 10 Meilen von der Küste ab; dann erhebt es sich, und im N. stehen die White-Mountains (Weiße-Berge), bis 6000 bis 7000 F. ü. d. Meer. Das Klima ist durch Heiterkeit und Beständigkeit ausgezeichnet, im Ganzen aber kalt und gesund. Der Winter beginnt zeitig und ist größtentheils sehr schneereich. Auf den Bergen bleibt der Schnee meist bis in den Mai und Juni liegen. Fröste stellen sich bei übrigens besserem Wetter meist schon im September ein, im November liegen Frost- und Thauwetter in förmlichem Kampfe und im December sind alle Flüsse gefroren. Produkte sind: Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Weizen, Korn, Reis, Gerste, Buchweizen, Wolle, Hopfen, Hanf und Flachs. Für die höhere Bildung besteht ein College zu Hannover; ebend. eine medizinische Schule; eine theologische Schule zu Gilmanton. Die Hauptbeschäftigung bilden die Landwirthschaft, der Manufakturbetrieb und der Handel, besonders von Portsmouth aus; 433 QM. 1790: 141,899, 1800: 183,762, 1810: 214,360, 1820 244,161 1830. 269,328, 1840: 284 574, 1850: 317,999 E. Von 1830 bis 1840 stieg die Bevölkerung in den manufakturthätigen Orten, nämlich: Bristol, Claremont, Concord, Dover, Exeter, Kingswilliam, Gilford, Goffstown, Hooksett, Keene, Littleton, Manchester, Meredith, Milford, Nashua, New-Market, Northfield, Peterborough, Pittsfield, Rochester, Salem, Somersworth und Wendell um 13055; in den 44 Landbau-Orten nur 7062; in 55 Orten verminderte sie sich um und über 50 Personen. An Eisenbahnen besitzt der Staat 500 Ml. (engl.) fertig und 42 Ml. im Bau. Die Schuld beträgt 76,961 Doll., die Einnahme 121,604 Doll. Für Schulen ist sehr gesorgt. Es bestehen 4 höhere, 68 mittlere und 2223 niedere. Der Gouverneur wird nur auf 1 Jahr gewählt und erhält 1000 Doll. Gehalt. Deutsche Einwanderer wenden sich hierher fast nie, wegen des Anglicismus, des rauhen Klimas und der ziemlich dichten Bevölkerung. Eingetheilt ist der Staat in 10 Grafschaften: Rockingham, Merrimack, Hillsborough, Cheshire, Sullivan, Strafford, Belknap, Carroll, Grafton, Coos. Die Grafsch. Belknap und Carroll wurden 1840 aus Strafford gebildet.

New-Hampton, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Belknap; 1840 1809 Ew.

New-Hannover, 1) Grfsch. im Un.-St. North-Carolina, im SO. des Staates; 1840: 13,325, 1850: 17,764 Ew. 2) Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, O. von Harrisburg, 1712 Ew., meist Deutsche. 3) Ort in New-Jersey; 3045 Ew. 4) Insel im Australi-Ozean, 23° s. Br., 150° ö. L. Grw., unfern der Insel New-Ireland. 5) Brit. Küstengebiet in Nordamerika, am Australi-Ozean, zwischen dem Unions- u. dem russ. Gebiete. 50—54° n. Br.

New-Hartford, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch. Litchfield; Fabriken, Papier-, Walk- u. a. Mühlen. 1800 Einw. 2) St. in New-York, Grfsch. Oneida; Hammerwerk, Fabriken, Bleichen, Färberei. 3900 Einw.

New-Haven, 1) Df. und versandeter Hafen in England, Grafsch. Essex NW bei Seaford, an der Mdg des Ouse in den Kanal; 900 E. 2) Df. in Schottland, Grafsch Edinburg, am Forth-Golf; Seebad, Fischerei. Das Kirchsp. 2103 Einw. 3) **H. Haven**, Stadt im Un.-St. Connecticut, gleichnam. Gfsch.; 1850: 20,345 Ew. College 41° 18′ 30″ n. Br, 72° 56′ 45″ w. L. Grw.; Leuchtthurm 41° 14′ 52″ n. Br., 73° 13′ 12″ w. L. Par. [Aberdeen; 2300 Ew.

Newhills, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, WNW. bei

New-Hope, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Bucks; Baumwollspinnerei, schöne Brücke über den Delaware 850 Einw.

New-Hudson, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch Alleghany, 1502 Einw. [280 Einw.

New-Iberia, St. im Un.-St. Louisiana, Grafsch. St.-Martins;

Newick, Df. in England, Gfsch. Sussex; 914 Ew.

Newido, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan, 260 Ew.

Newiesitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mirowitz, 460 Ew.

Newington, 1) Df. in England, Gfsch Kent; römische Alterthümer. 735 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Oxford, 471 Einw. 3) Stdtsch. im Un.-St. Connecticut, Grafsch. Hartford; Akademie. 660 Einw. 4) Stdtsch. im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Rockingham; 540 E.

Newington-Bagpath, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 278 E.

Newington-Butts, Kchsp. in England, Gfsch. Surrey, 55,705 E

Newington-next-Hythe, Df. in England, Grafsch. Kent; 475 E.

Newington-St.-Mary, Kirchsp. in England, Gfsch. Surrey, Vorstadt von London; 55,000 Ew

New-Ipswich, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Hillsborough; 1840: 1578 Ew.

New-Jersey, einer der nordamerik. Vereinigten-Staaten; stößt NO. und N. an New-York, W. an Pennsylvania, davon durch den Delaware-Fluß geschieden, ist SW. durch die Delaware-Bai von Delaware getrennt, stößt O. an den atlant. Ozean und an New-York, davon durch den Hudson-Fluß bis zu dessen Mdg. geschieden. SSO. läuft das Land zwischen der Delaware-Bai und dem atlant. Ozean in das Cap May aus. Ausgenommen die Blauen-Berge, die von SW. gegen NO. im N stehen, ist das Land nicht sehr hoch. Zuflüsse des Delaware sind der Musconkong, Rancocus, Maurice, in den Ozean fließen der Passaic, Raritan, Little- und Great Egg-Harbour-River. Im Allgemeinen ist das Land fruchtbar; das Klima im Winter im N. kalt, im S. gemäßigt, und im Sommer angenehm, nicht selten auch heiß u. schwül. Das Wetter ist im Ganzen sehr veränderlich. Produkte sind: Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Weizen, Gerste, Roggen, Buchweizen, Reis, Wachs, Hanf, Flachs, Eisen, Kupfer, Papier. Den Hauptbetrieb bilden der Ackerbau, die Manufaktur und der Handel. Für die höhere Bildung sorgen 6 Colleges, 66 mittlere und 1373 niedere Schulen. Den Handel befördern Kanäle (Delaware-Raritan, von Bordentown nach New-Brunswick; Morris, von Jersey nach Easton, Salem, von Salem-Creek nach dem Delaware-River u. a. m., zusammen 178 Ml. lang), und die Eisenbahnen (Camden-Amboy, Trenton-Zweig; Johnstown-Zweig; Paterson-Hudson, von Jersey nach Paterson, Camden-Woodbury; New-Jersey, von Jersey nach New-Brunswick, Trenton-Brunswick; Morris-Esser, von Newark-Morristown; Elizabethport-Somerville, zusammen 234 Ml. lang, außerdem noch 85 Ml. im Bau begriffen). Größe 325 QM. Die Bevölkerung hat folgende Fortschritte gemacht: 1740: 47,000, 1790: 184,139, 1800: 211,949, 1810: 249,555, 1820: 277,575, 1830: 320,823, 1840: 373,306, 1850: 489,370 Ew. Der Gouverneur wird auf 3 Jahre gewählt und hat 1600 Doll. Gehalt. Die Zahl der Sklaven hat von 1810 von 10,851 bis auf 222 abgenommen und selbst diese sehen ihrer Freiheit entgegen. New-Jersey ist der einzige nordam. Staat, der nicht in eine bleibende Staatsschuld gerathen ist. 1850 hatte der Staat 71,910 Doll. Schulden bei 173,257 Doll. Einnahme (1852). Eingetheilt ist derselbe in die 20 Grafschaften: Atlantic, Bergen, Burlington, Camden, Cape-May, Cumberland, Essex, Gloucester, Hudson, Hunterdon Mercer, Middlesex Monmouth, Morris, Ocean, Passaic, Salem, Somerset, Sussex, Warren. Hauptstadt ist Trenton und Sitz des obersten Gerichtshofes; andere bedeutende Orte sind Newark, New-Brunswick, Paterson, Elizabethtown

New-Kent, Grafsch. in Virginia, Eastern-Distr.; 1820: 6630, 1830: 6457, 1840: 6230, 1850: 6061 Ew. Gleichnam. Hauptort Court-House.

Newland, Kchsp. in England, Gfsch. Gloucester, OSO. von Monmouth; 4500 Einw.

Newlands, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Peebles, SSW. von Edinburg; 1140 Ew.

Newland-Side, Stdtsch. in England, Grfsch. Durham; 860 Ew.

New-Lebanon, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Columbia, unf. SO. von Albany; 2536 Ew. S. auch **Lebanon** 14.

New-Leon, s. **Leon**.

New-Liberty, St. im Un.-St. Kentucky, Gfsch. Owen; 230 Ew.

Newlin, St. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Chester; 300 Ew.

New-Lisbon, 1) Ort im Unions-St. Ohio, Gfsch. Columbiana; Akademie, Bibliothek. 1309 Ew. S. auch **Lisbon** 4 2) Stadtsch. in New-York, Grafsch. Otsego; 1910 Einw.

New-London, 1) Grafsch. im Un.-St. Connecticut; 1840: 44,463, 1850: 51,826 Einw. Hauptst.: New-London. 2) St. ebend; guter Hafen, Bank, Rhederei, Akademie. 8000 Einw. 3) Stadtsch. in New-Hampshire, Gfsch. Merrimac; 1020 Einw. 4) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Huron; 1200 Einw. 5) Stdtsch. in Pennsylvania, Grafsch. Chester; Wollfabrik, Hammerwerk 1550 Einw. S. auch **London** 4—7. 6) St. in Missouri, Grafsch. Ralls; 270 Einw. 7) St. in New-York, Gfsch Oneida; 400 Einw. [550 Einw.

Newlome, Stadtsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Ashtabula;

Newlyn, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 1451 Ew.

New-Madrid, 1) Gfsch. im Un.-St. Missouri, 1810: 4554, 1830: 5233 Einw. 2) St. ebd.; 1730 Einw.

Newmarket, 1) St. in England, Gfsch. Cambridge, O. bei Cambridge; berühmt wegen seiner jährl. Pferdewettrennen. 3356 Einw. 2) Kirchsp. ebd., Nord-Wales, Gfsch. Flint; 630 Ew 3) Df. in Irland, Prov. Munster, Gfsch. Clare, NW. bei Limerick. 4) Df. ebd., Gfsch. Cork, WNW. bei Mallow. 5) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Rockingham, 1820: 1083, 1840: 2730 Ew. 6) Df. in Virginia, Gfsch. Shenandoah, SW. von Woodstock; Mineralquellen.

Newmarket on Fergus, Flck. in Irland, Munster, Gfsch. Clare; 1526 Einw.

New-Milford, 1) Stdtsch. im Un.-St. Connecticut, Grfsch. Litchfield, starker Fabrikbetrieb. 5000 Einw. 2) Stadtsch. in Pennsylvania, Gfsch Susquehanna; 1140 Einw.

Newmill, Df. in Schottland, Gfsch. Banff; 449 Ew.

Newmills, Df. in Schottland, Gfsch. Fife, 411 Ew.

Newmilns, Df. in Schottland, Gfsch. Ayr; 1988 Ew.

Newmoat, Df. in Wales, Grfsch. Pembroke; 377 Ew.

Newnham, 1) Flck. in England, Grafsch. Gloucester, WSW. bei Gloucester, am Saverne, Schiffbau, Grunspanbereitung. 1090 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Kent; 455 Ew. 3) Df. ebd, Grfsch. Southampton, 337 Ew

Newnham-Courtnay, Df. in England, Gfsch. Oxford; 331 Ew.

Newnham-Murren Df. in England, Gfsch. Oxford; 280 Ew.

Newonitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Butschowitz, 320 Einw.

Newolitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus, 240 Einw. [Inseln.

Nework, brit. Insel, Labrador, NOküste, SO. von den Saddle-

New-Orkney, Inselgruppe im antarkt. Ozean im S. des atlant. Meeres, gehört zu den New-Sud-Shetland-Inseln, SO. vom Cap Horn. Hauptinseln Pomona und Melville

New-Orleans, St. im Unions-St. Louisiana, Hauptst. desselben, die größte und wichtigste Stadt der südlichen Region des Unionsgebietes, der Bevölkerung nach die vierte, der Handelswichtigkeit nach die dritte St. der Union, am Mississippi, mit einem ausgezeichneten Hafen. Sie liegt auf sumpfigem, angeschwemmtem Boden, u. wenn der Strom volles Wasser hat, 4—5 Fuß unter dem Spiegel des hier 130′ tiefen Stromes, daher wenn die Deiche u. Dämme nicht fest sind, die Stadt häufig von Ueberschwemmungen heimgesucht wird. Dies, so wie die heiße, schwere u. feuchte Luft machen die Stadt zu einem besonders für ankommende Europäer höchst ungesunden Aufenthalt, und in den Sommermonaten grassirt regelmäßig das gelbe Fieber. An Gebäuden zeichnen sich aus die Münzstätte, die City-Exchange, die City-Hall, die St. Patricks-Kirche, die Commercial-Exchange, das Universitätsgebäude, das Marinehospital und das St. Charles-Hotel, welches die Amerikaner für das prachtvollste Hotel auf der westlichen Erdhälfte erklären. Das Handelsleben dieser Stadt bietet einen der großartigsten Anblicke dar und das Gewimmel der Boote unter den Küstenfahrern, den Seeschiffen weiter Fahrt und den riesenartigen Dampfern ist unbeschreiblich. Hierzu auf den Quais die Pyramiden von Baumwollenballen, die langen Fasserreihen mit Zucker, Fleisch, Mehl, Reis, Kaffee, Tabak ꝛc., das bunte Sprachengewirr, denn keine Unionsstadt hat eine so gemischte Bevölkerung, die Sklavenmärkte u. s. w. Die Ausfuhr betrug 1852 zur See 76,389,349, die Einfuhr 108,051,708 Doll. Eingelaufen sind 1852: 5129 (1830 nur 1898) Schiffe, die eigene Rhederei 1849 223,680 (1831: 55,407) Tonnen. In neuester Zeit macht die Stadt auch Anstrengungen im Eisenbahnbau, um sich nicht vom NO. überflügeln zu lassen. Es fehlt natürlich nicht an Banken, Börsen, Assecuranzen u. a. Gesellschaften. Die Bevölkerung betrug 1800. 9000, 1810 17,242, 1830: 46,310, 1840 102,193, 1850: 119,461, darunter 25,000 Deutsche u. 28,000 Sklaven. 1852 (Sommer): 145,449 Einw. 29° 57′ n. Br., 90° 6′ w. L. Grw

Newosed, Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz; 380 Einw. [300 Einw.

New-Orford, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Adams;

New-Paltz, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Ulster, am Hudsonfluß; 3408 Ew.

New-Paris, St. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Preble; 500 Einw.

New-Petersburg, St. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Highland; 260 E.

New-Philadelphia, Ort im Unions-St. Ohio, am Tuscarawas; 800 Ew. [SW. von Auckland; 1500 E.

New-Plymouth, Ort in Neu-Seeland, Westküste der Nordinsel,

Newport, 1) Flck. in England, Gfsch. Cornwall, NW. bei Launceston; 990 Ew. 2) St. ebd., Grafsch. Monmouth, SSW. bei Monmouth, am Uek, in den hier der Monmouthshire-Kanal einmündet; guter Hafen, Kohlen- u. Eisenwerke, Brauerei, Nägelfabr. 4580 Einw. 3) St. ebd., Gfsch. Salop, W. bei Stafford; Malz. 2800 E. 4) St. ebd., Gfsch. Southampton, auf der Insel Wight, WSW. bei Portsmouth, am Medina, der hier schiffbar ist, Stärkefabrik. 4120 Ew. 5) Hptort der Gfsch Cambell im Un.-St. Kentucky, am Ohio, Cincinnati gegenüber; Arsenal 500 E 6) Hptort der Gfsch Franklin in Missouri, am Missouri. 7) Ort in New-Hampshire, Gfsch. Sullivan, NO. bei Charlestown; 1840. 1958 Ew. 8) Ort in New-York, Gfsch Herkimer; 1820: 1750, 1840: 2020 Ew. 9) Gfsch. in Rhode-Island; 1820: 15,771, 1830: 16,534, 1840: 16,874, 1850: 20,609 E. Gleichnam. Hptort. 10) Hptort und Stadt ebd., Gfsch. Newport, an der SWküste von Rhode-Island; Gouvernement des Staats; der Hafen ist einer der schönsten u. sichersten der Welt, Fabr. für Segeltuch, Seilerwaaren, Leder; Handel u. Rhederei. 1830: 8010, 1840: 8333. 1850 9563 E. Fort-House 41° 29′ n. Br., 71° 19′ 12″ w. L. Grw. 11) Hauptort der Gfsch Cocke in Tennessee, am French-Broad. 12) Ort in Vermont, Grafsch. Orleans; 1840: 591 E. 13) Hauptort der Grafsch. Vermillion in Indiana. 14) Df. in Irland, Prov. Munster, Gfsch. Tipperary, NO. bei Limerick. 15) Hafenstadt in England, Süd-Wales, Gfsch. Pembroke, SW. bei Cardigan, an der Newport-Bai, durch den St.-George-Kanal gebildet; 1820 Ew.

New-Portland, Stdtsch. im Un.-St. Maine, NNW. von Augusta.

Newport-Pagnell, St. in England, Gfsch. Buckingham, am Zusammenfluß des Ouse und Lofield; Spitzenweberei, Papierfabr., schönes Hospital. 3320 Ew.

Newport-Pratt, Hafenst. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Mayo, in der Clew-Bai, NW. bei Castlebar; 1050 Ew.

Newport-Tip, Flck. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary; 1072 Einw.

New-Providence, eine der Bahama-Inseln, mit der St. Nassau, dem Sitz des Gouverneurs. [Neu-Bidschow; 400 Ew.

Newratitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

New-Reading, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Perry; 2900 E.

New-Richmond, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Clermont; Dampfmühlen. 900 Einw.

New-River, Quellfluß des großen Kenhawa im Un.-St. North-Carolina.

New-Rochelle, St. im Un.-St. New-York, am Long-Island-Sound; 1816 Ew.

New-Rumley, St. im Un.-St. Ohio, Grfsch Harrison; 260 Ew.

Newry, Hafenstadt in Irland, Prov. Ulster, Grfsch. Down, N. bei Dundalk, an der Verbindung des Newry-Flusses und Newry-Kanals; Leinwand- und Baumwollzeugfabr., Handel mit Getreide, Rindvieh, Butter. 10 120 Ew. Der Newry-Kanal ebend. ist links aus dem Bann-Fluß, unweit dessen Mündg. in den Lough-Neagh abgeleitet und gegen S. gerichtet. [1840: 1305 Ew.

New-Salem, Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch Franklin,

Newschowa, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Pradtsch, Gut Wabilsko, 500 Ew.

New-Scotland, Neu-Schottland, 1) Halbinsel an der Westküste von Nordamerika, der südlichste Theil des englischen Nordamerika. Sie hangt durch eine 8 engl. Meilen breite Landenge mit Neu-Braunschweig und dem östl. Theil von Unter-Canada zusammen, und ist durch die Straße von Northumberland im N. von der Prince-Edward's-Insel getrennt, durch die Meerenge von Canseau von der Insel Cap-Breton geschieden; S. und SO. ist der atlant. Ozean, W. die Fundy-Bai, NW. stößt sie an Neu-Braunschweig. Die Länge von SW nach NO. beträgt 280 Meilen, die Breite von 50 Meilen bei Black-Rock hier bis zu 104 Meilen zu Bristol; 15 617 engl. oder 735½ geogr. QM. oder 9,991,880 Acres mit 1850: 325,000 Ew. Die Kusten sind durch den Andrang der atlant. Ozean-Fluthen tief eingebuchtet und reich an Häfen. Zwischen Halifax und Cap Canseau giebt es 12 Häfen für Linienschiffe, und 14 für Kauffahrteifahrer. Ein Drittel des Landes ist mit Seen von verschiedener Größe bedeckt, das Land selbst wellenformig, die Höhen unbedeutend, und der Punkt (Ardoise-Hill oder Arthur's-Seat) nur 810 Fuß über dem Meer. Eine Höhenkette liegt an der Westkuste, und eine höhere und bedeutendere an der Nordk. Das Klima ist milder als in Quebec und sehr gesund. In neuerer Zeit hebt sich der Ackerbau und die Viehzucht, die ganz in englischer Weise betrieben werden, bedeutend, während eigentliche Manufakturen noch nicht vorhanden sind, was jedoch nicht hindert, daß der Handel und besonders die Fischerei sehr bedeutend sind. Produkte sind Eisen-, Kupfer- und Bleierze, vorzügliche Schleifsteine aus Sandstein (Nova Scotia blue grits). Zur Ausfuhr kommen Fische, Zimmerholz, Rindfleisch, Schweinefleisch, Mehl, Schleifsteine, Gyps; eingeführt werden Manufakturwaaren, Spirituosen, Zucker, Wein, Kaffee ꝛc. Eingetheilt ist Neu-Schottland in 5 Theile mit 10 Grafschaften; steht unter einem engl. Gouverneur, mit eigener Verfassung. Die Einwohner sind Nachkommen von Englandern, Irlandern, Deutschen, Neu-Englandern, Schotten. Die eingebornen Indianervölker der Micmaks und Rubebucts sind beinahe ganz ausgestorben. Städte sind: Truro, Amherst, Wallace, Pictou, Egerton, Maxwelton, Windsor, Newport, Rawdon, Kempt, Douglas, Falmouth, Annapolis, Horton, Cornwallis, Parrsborough, Aylesford, Chester, Lünenburg, New-Dublin, Wilmot, Granville, Yarmouth, Argyle, Barrington, Shelburne, und die Hauptst. Halifax. 2) Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grfsch. Albany, 2912 E.

New-Sewickly, Stdtsch. im Un.-St Pennsylvania, Grfsch. Beaver; 1740 Einw.

New-Sharon, Stadtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. Franklin; 1829 Einw.

New-Shoreham, Stadtsch. im Un.-St. Rhode-Island, Grfsch. Newport; 1069 Einw.

Newstead, 1) Df. in Schottland, Gfsch. Roxburgh; 250 Ew. 2) Stdtsch. im Un.-St. New-York, NO. von Buffalo; 2653 Ew.

Newstead-Abbey, ehem. Kloster, jetzt Besitzthum der Familie Byron, wo auch Lord Byron, der Dichter begraben ist; England, Grafsch. Nottingham.

New-Sweden, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Clinton; Hammerwerk. 250 Einw.

Newtee, brit. St in Hindustan, Bombay, Bz. Concan, am Meere.

New-Timber, Df. in England, Grafsch. Sussex; 205 Ew.

Newton, 1) Flck. in England, Gfsch. Southampton, Insel Wight, NWkuste. 2) Df. ebd., Gfsch. Lincoln; 221 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Suffolk, 443 Ew. 4) Stdtsch. ebd., Gfsch. Chester, 300 Ew. 5) Stadtschaft ebd., Gfsch. Manchester, Calico-, Baumwollen-, Seidenmanufactur, bedeut. chemische Fabriken. 6127 Ew. 6) Df. in Schottland, Gfsch. Edinburgh; bedeutende Kohlenminen. 1750 Ew. 7) Gfsch. im Un.-St. Georgia; 1840: 11 628, 1850: 13 296 Ew., darunter fast 4000 Sklaven. 8) Grafsch. in Mississippi; 1840: 2527, 1830: 4466 Einw. 9) Stdtsch. in Missouri. 1840 3790, 1830. 4270 Ew. 10) Stadtsch. in Massachusetts, Gfsch Middlesex. 3351 Ew. 11) Stdtsch. in Michigan, Grfsch. Calhoun; 2337 E. 12) Stdtsch. in New-Jersey, Gfsch. Sussex; 5219 Ew. 13) Stdtsch. ebd., Gfsch Gloucester; 1863 Ew. 14) Stadtschaft in Ohio, Gfsch. Licking; 1247 Ew. 15) St. ebd., Gfsch. Miami; 1242 Ew. 16) Stdtsch. ebd., Gfsch. Muskingum; 2526 Ew. 17) Stadtschaft ebd., Gfsch. Pike; 326 Ew. 18) Stdtsch. in Pennsylvania, Gfsch. Cumberland; 1499 Ew. 19) Stdtsch. ebd., Gfsch. Delaware; 742 Ew.

Newton-Abbot, Flck. in England, Gfsch. Devon; 1902 Ew.

Newton-Blossomville, Df in England, Grafsch. Buckingham; 264 Ew.

Newton-Bushel, St. in England, Gfsch. Devon, SW. von Exeter.

Newton-Falls, St. im Unions-St. Ohio, Grafsch. Trumbull; Woll-, Papier- u. a. Fabriken. 450 Ew.

Newton-Ferrers, Df. in England, Gfsch. Devon; 778 Ew.

Newton-Flotman, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 371 Ew.

Newton-Frenewydd, St. in Wales, Grafsch. Montgomery, am Severne; Flanellfabr. 3380 Ew.

Newton in Makerfield, St. in England, Gfsch. Lancaster, O. bei Liverpool; Baumwollzeug- und Barchentweberei, Glasfabriken. 3126 Ew.

Newton in the Isle, Df. in England, Gfsch. Cambridge; 400 E.

Newton in the Thistles, Df. in England, Grafsch. Warwick; 434 Ew.

Newton-Kyme, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 301 E.

Newton (Long-), Df. in England, Gfsch. Durham; 293 Ew

Newton-Longville, Df. in England, Gfsch. Buckingham; 565 E.

Newton-near-Sudbury, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 462 Ew.

Newton (North-), Df. in England, Gfsch. Wilts; 312 Ew.

Newton-Nottage, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan, 791 Ew.

Newton-on-Ouse, Flck. in England, Grfsch. York, Northriding; 908 Ew.

Newton-on-Trent, Df in England, Gfsch. Devon; 399 Ew.

Newton-Poppleford, Flck. in England, Grfsch. Devon; 519 Ew.

Newton-Potter, Flck. in England, Grafsch. York, Westriding, 1421 Ew.

Newton-Rigny, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 310 Ew.

Newton-Shaw, Df. in Schottland, Grafsch. Clackmannan, 798 Ew

Newton-Solney, Df. in England, Grafsch. Derby; 310 Ew.

Newton (South-), Df in England, Gfsch. Wilts, 792 Ew.

Newton St. Cyres, Df. in England, Gfsch Devon; 1234 Ew.

Newton Stewart, St. in Schottland, Grafsch. Wigtown, besteht aus nur einer Strasse, hat eine schöne gothische Kirche, Stadthaus, Bibliothek, Garten- und Ackerbaugesellschaft, Leder-, Baumwoll-, Teppich- u. a. Fabriken. 2399 Ew.

Newton-St.-Loe, Df. in England, Grafsch. Somerset; 372 E. nw.

Newton-St.-Petrock, Df. in England, Gfsch. Devon, 271 Ew.

Newton-Toney, Df. in England, Gfsch. Wilts; 324 Ew.

Newton-upon-Ayr, Flck. in Schottland, Grafsch. Ayr; Hafen, Leuchtthurm, Schiffswerft, Manufakturen, Eisen- u. a. Giessereien. 3768 Ew.

Newton-Valence, Df. in England, Grafschaft Southampton; 331 Ew.

Newton (Welsh-), Df. in England, Gfsch. Hereford; 230 Ew.

Newton-Wood, Df in England, Gfsch. Northampton; 483 Ew

Newtown, 1) Ort im Un.-St New-Hampshire, Gfsch Rockingham, 1810: 341 E. 2) Ort in New-York Queen's-County; 1840: 5054 Ew. 3) Ort in Connecticut, Grafsch. Fairfield; 1820: 2879, 1840: 3189 Ew. 4) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Bucks; 1820: 1060, 1840: 1414 Ew.

Newtown-Ards, Stadt in Irland, Prov. Ulster, Gfsch Down, O. bei Belfast, am Ende des Lough-Strangford, Leinwand- u. Damastweberei. 5330 Ew.

Newtown-Barry, St. in Irland, Prov. Leinster, Gfsch. Wexford, SO. bei Carlow, am Slaney, 1140 Ew.

Newtown-Bellew, Df. in Irland, Prov. Connaught, Grafschaft Galway

Newtown-Breda, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down, NO. bei Lisburn, am Lagan.

Newtown-Buttler, Df. in Irland, Prov. Ulster, Gfsch. Fermanagh SO. bei Enniskillen. [298 Ew.

Newtown-Cloneburn, Df. in Irland, Leinster, Gfsch Meath;

Newtown-Conyngham, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafschaft Donegal, W. bei Londonderry. [799 Ew

Newtown-Crommolin, Df. in Irland, Ulster, Grafsch Antrim;

Newtown-Forbes, Df. in Irland, Prov. Leinster, Gfsch Longford.

Newtowngiens, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Antrim, am Nord-Kanal

Newtown-Hamilton, Df. in Irland, Prov. Ulster, Gfsch. Armagh.

Newtown-Lennant, Kirchsp. in Irland, Munster, Gfsch. Tipperary, 1806 Ew.

Newtown-Limavaddy, Flck. in Irland, Ulster, Grfsch. Londonderry, schöne Kirche, Seifensiederei, Destillerien, Flachshandel. 3101 E.

Newtown-Linford, Df. in England, Gfsch. Leicester; 594 Ew.

Newtown-Mount-Kennedy, Df. in Irland, Leinster, Grafschaft Wicklow; 823 Ew. [246 Ew.

Newtown-near-Newbury, Df. in England, Gfsch. Southampton;

Newtown-Saville, Df. mit Markt in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Tyrone, W. bei Dungannon.

Newton-Stephensburg, St. im Un.-St. Virginia, NW. von Richmond; 700 Einw.

Newtown-Stewart, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Tyrone, SO. bei Strabane, am Sbrule.

Newtyle, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 1264 Ew.

New-Utrecht, Stadtsch. im Un.-St. New-York, Kings-Grafsch.; 1263 Einw.

Newville, Ort in Pennsylvania, Gfsch Cumberland; 1840: 654 E.

New-Vineyard, Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. Franklin; 1000 Einw.

New-Windsor, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Orange; 2300 Einw.

New-Woodstock, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Madison; 300 Einw.

New-York, Insel im atlant. Ozean, an der NOküste von Neufoundland.

New-Year, Gruppe kleiner Inseln im südlichen atlant. Ozean, an der Nordkuste der Staaten-Insel.

New-York, 1) einer der nordam. Verein.-Staaten; stößt N. u. W. im St.-Lorenzstrom, den Ontario- und Erie-See an Canada; S. und SW. an Pennsylvania und New-Jersey, u. SO. von dem Hudson-Fluß eine kleine Strecke an den Long-Island-Sound im atlant. Ozean; O. an Connecticut, Massachusetts und Vermont; 2170 QM., 1790: 340,120, 1800: 586,756, 1810: 959 949, 1820 1,372,812, 1830 1 918,608, 1840: 2,428,921, 1850: 3 097,394 Ew. Im SO. steht das Alleghany-Gebirge, dessen bedeutendster Theil die Catskill-Berge sind, deren höchster Punkt Round-Top 3804 Fuß hoch ist. Im NO. stehen die Adirondack-Berge, dessen höchste Spitze, Mount-Marcy 5460′ hoch ist. Die Flusse sind zum Theil der St.-Lorenzstrom, ganz der Hudson mit dem Mohawk und Schoharie; der Delaware, Susquehanna mit dem Tioga und Chenango; der Alleghany, Genesee, Black-River, Oswego mit dem Seneca, der Cattaraugus, Cayuga, Tonawanda, Oswegatchie, Grass-River, Racket, St.-Regis, Sable-River und Saranac. Zu den Naturmerkwurdigkeiten des Staates gehören der Niagarafall, die Tren-

tenfälle bei Utica, die Baker's- u. Glennsfälle am Hudson, der Fall des Genesee, die natürliche Brücke bei Chester, die Stalaktitenhöhle bei Watertown. Das Klima ist, namentlich im S. der Gebirge höchst veränderlich und das Thermometer schwankt in einzelnen Tagen oft sehr bedeutend. Im N. desselben sind die Winter sehr kalt und die Sommer schwül, im Ganzen aber ist die Luft gesund. Die Kälte dauert von December bis Ende März. Sehr bedeutend ist die Viehzucht und Landwirthschaft. Die Produkte sind Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Weizen, Korn, Hafer, Gerste, Buchweizen, Mais, Wolle, Heu, Flachs, Wachs, Kartoffeln, Eisen u. Steinkohlen, Salzquellen, Mineralquellen (zu Saratoga u. Ballston). Die Industrie beschäftigt Eisenwerkstätten, Oel-, Mahl- u. Schneidemühlen, Branntweinbrennereien, Potaschsiedereien, Tuch-, Wollzeug- u. Baumwollwebereien. Der Verkehr wird durch eine große Zahl Kanäle, Erie, aus dem Erie bis zum Hudson, von Albany bis Buffalo, 363 00 Ml., Champlain, von West-Troy bis Whiteball, 76 00 M.; Chenango, von Utica bis Binghamton, 97,00 Meilen; Black-River, von Rome bis Carthage, 65 00 M.; Oswego, von Syracuse bis Oswego, 38 00 M.; Cayuga-Seneca, aus dem Seneca-See bis in den Cayuga-See, 23,00 Meilen; Crooked-See-Kanal, von Penn-Yan bis in den Seneca-See, 7,75 M., Chemung, aus dem Seneca-See bis Elmira, 23,00 M.; Branch-Chemung, von Elmira bis Knoxville, 16 00 Meil.; Delaware-Hudson, von Cobyville bis Lackawaxen, 83 00 M., Genesee-Valley, von Rochester bis Olean, 119,63 Meilen, Dansville-Branch, von Mount Morris bis Dansville, 11 00 M., Harlem, aus dem Hudson-Fluß bis in den East River, 3,00 M.; Croton-Wasserleitung, aus dem Croton-River bis New-York, 40,56 M., und Eisenbahnen (Long-Island, von Brooklyn bis Hicksville, 17,00 Meil.; Harlem, von New-York bis Harlem, 8 00 M.; Hudson-Berkshire, von Hudson bis West-Stockbridge, 33 00 M.; Catskill-Canalbahn, von Catskill bis Canalbahn, 18 00 M., Rensselaer-Saratoga, von Troy bis Ballston 23 50 M., Mohawk-Hudson, von Albany bis Schenectady, 15,86 M.; Saratoga-Schenectady, von Schenectady bis Saratoga, 21,50 M.; Utica-Schenectady, von Schenectady bis Utica, 77,00 Meilen; Syracuse-Utica, von Utica bis Syracuse, 51,00 M.; Syracuse-Auburn, von Syracuse bis Auburn, 26,00 Meilen; Auburn-Rochester, von Auburn bis Rochester, 80,00 M.; Tonawanda, von Rochester bis Attica, 65 00 M.; Buffalo-Niagara-Fall, von Buffalo bis zum Niagara-Fall, 23,00 M., Lockport-Niagara-Fall, von Lockport bis zum Niagara-Fall, 20 00 Meilen; Buffalo-Black-Rock, von Buffalo bis Black-Rock, 3 00 Meilen; Rochester, von Rochester bis Port-Genesee, 3,00 M., Ithaca-Oswego, von Ithaca bis Oswego, 29,00 M., Bath, von Bath bis zum Crooked-See, 5 00 M., Port-Kent-Keesville, von Port-Kent bis Keesville, 4,50 M.) befördert. Bis zu Anfang des Jahres 1853 war die Länge der sämmtlichen Kanäle auf 858 Ml. gestiegen. Von Eisenbahnen waren fertig 1851: 1649, 1853: 2023 Meilen, im Bau begriffen in dens. J. 1098 und 904 Meilen. Demnach hat dieser Staat die bedeutendsten Kommunicationsmittel. Höhere Unterrichts-Anstalten sind die Colleges zu New-York, Schenectady, Clinton, Hamilton, Geneva, und die Universität zu New-York, das medizinische Institut zu Geneva, das physikalische College zu New-York, und ebenh. die medizin. Facultät, das Rechtsdepartement an der Universität ebend. Ueberhaupt bestehen (1850) 19 Universitäten und Colleges, 550 mittlere Schulen und 14,019 niedere Schulen, so daß auch in dieser Beziehung, so wie im Manufaktur- und Handelswesen dieser Staat alle übrigen übertrifft. Der Gouverneur wird auf 2 Jahre gewählt und erhält 4000 Doll. Gehalt. Die Schuld betrug 1852: 24,423.999 Doll., die Einnahme 2 532 969, die Ausgabe 2 478 449 Doll. Eingetheilt ist das Land in die beiden Distrikte Northern-Distrikt mit den 44 Grafschaften: Albany, Alleghany, Broome, Cataraugus, Cayuga, Chatauque, Chemung, Chenango, Clinton, Cortland, Delaware, Erie, Esex, Franklin, Fulton, Genesee, Hamilton, Herkimer, Jefferson, Lewis, Livingston, Madison, Monroe, Montgomery, Niagara, Oneida, Onondaga, Ontario, Orleans, Oswego, Otsego, Rensselaer, Saratoga, Schenectady, Schoharie, Seneca, St.-Lawrence, Steuben, Tioga, Tompkins, Warren, Washington, Wayne, Yates, u. Southern-Distrikt mit den 15 Grafschaften: Columbia, Dutchess, Greene, King's, New-York, Orange, Putnam, Queen's, Richmond, Rockland, Suffolk, Sullivan, Ulster, Westchester, Wyoming. Die bedeutendste Stadt ist New-York; andere bedeutende Städte: Albany, Buffalo, Brooklyn, Rochester, Utica, Troy, Schenectady, ansehnliche Orte: Watervliet, Fishkille, Poughkeepsie, Salina. 2) Hauptstadt ebd., in der gleichnam. Grfsch., große u. schöne Stadt an der Mündung des Hudson in den atlant. Ozean, auf einer Landspitze zwischen dem Hudson und dem Ozean-Arm Long-Island's-Sound und dem East River, 25 Miles vom Vorgebirge Sandy-Hook. Sie ist die größte und einflußreichste Stadt der Union und nächst London die wichtigste Handelsstadt der Erde, mit einem Hafen, der geräumig genug ist, um alle Flotten der Erde zu beherbergen. So günstig die Weltlage der Stadt ist, so ungünstig war das Terrain, nämlich uneben, mit Sümpfen, Löchern, Felsen, Einschnitten des Flusses, kleinen Bächen rc., und hierzu kommt noch, daß die ersten Ansiedler, die einstige Größe der Stadt nicht ahnend, ohne Plan bauten. Es war daher eine ungeheure Arbeit, den planlos angelegten Theil der Stadt allmählig in regelmäßigere Gestalt zu bringen, den früher unangebauten aber zu ebnen, Bäche und Sümpfe auszutrocknen, die Flußeinschnitte mit Boden auszufüllen, die Felsen wegzusprengen und auf diese Weise eine Fläche zu gewinnen, auf welcher nach und nach eine so zweckmäßig angelegte Stadt erwachsen könnte. Auf solche Weise steht ein nicht geringer Theil der Stadt auf künstlich geschaffenem Boden. Gegenwärtig hat der dicht besetzte Theil der Stadt 9 engl. Mil. Umfang. Der Baustyl der Häuser ist elegant und die innere Einrichtung bequem und comfortable. Unter den Straßen zeichnen sich aus der Broadway, 3 Ml. lang, 80' breit, zu beiden Seiten mit den elegantesten Gebäuden und den prächtigen Läden der Buch- und Kunsthändler, der Juweliere, Putzmacherinnen, Hut-, Mobel-, Kleiderfabrikanten rc. besetzt und der Hauptpromenadengang der schönen Welt. „Broadway ist der Mittelpunkt von New-York. Hier vereinigt sich Alles, was die Stadt an Großartigkeit, Leben, Schönheit, Reichthum u. Luxus in eben der Fülle aufzuweisen hat, wie die belebtesten und genanntesten Straßen Londons. Auf dieser des Abends glänzend erleuchteten, mit breiten Trottoirs versehenen Straße herrscht ein solches Durcheinander, ein solches Schaffen u. Jagen; hier sieht man stets Tausende von geschäftigen Menschen hin und her wogen, Tausende von Wagen hin und her fliegen, daß auch der Geschäftslose und Müßiggänger in den Strudel fortgerissen und in Hast und Eile durch die Stadt hin und her getrieben wird". Die Wallstraße, vom Broadway bis zum East-River, enthält die Banken, Wechsler, Makerbureaus, Versicherungsanstalten, die Zeitungsexpedition, die Börse, das Zollhaus, Merchant's-Exchange; South-Street die Rheder, die Geschäftslokale der Packetlinien, die Waarenhäuser; Pearl-, Cedar-, Pine- und einige andere Straßen die Importeure, die Ausschnitt- und Eisenwaaren-Handler, Water- u. Frontstraße die Großhandlungen von Colonialwaaren, die Kommissionaire, die Schiffahrts-Gewerbe; Jerry- und Jakobsstreet die Lederhandler; Greenwichstreet die Agenturen und Gasthäuser rc. für Einwanderer, Canalstraße die Detailhändler rc. Am Wasser hin laufen Docks, Quais, Werften und eine große Zahl Hafendämme. An Plätzen nennen wir: Battery, am SO.-Ende der Stadt, mit geschmackvollen Anlagen und reizender Aussicht auf die Inseln; Park, in der Mitte des unteren Stadttheils, mit Bäumen, einem eisernen Gitter und Springbrunnen verziert und von schönen Gebäuden umgeben, ebenso der Johns-Square im W. der Stadt; ferner Washington-, Union-, Lompkins-, Madison-, Bloomingdale-, Hamilton-Square, Grammercy-Park rc. An öffentlichen Gebäuden ist die Stadt sehr reich. Die ausgezeichnetsten derselben sind die Handelsbörse, das Zollhaus, die City-Hall, die Hall of Justice, die Universität, welche sich sämmtlich durch Größe und Bauart auszeichnen; die Trinitykirche, die man für das schönste Gotteshaus in der Union hält, die Johns-, die holländische, die französische Kirche, die Patricks-Kathedrale, das Astorhouse, unstreitig eins der großartigsten Hotels der Welt, das amerikan. Museum rc. Eins der großartigsten und nützlichsten Bauwerke ist der Croton-Aquäduct, der die Stadt mit gesundem Wasser versorgt, indem er das schöne, klare Wasser des 40 Ml. entfernten Crotonflusses nach New-York in ein Bassin leitet, von wo aus es durch zweckmäßige Röhrenlegung nicht nur durch die Straßen, sondern auch in die Häuser bis in die oberen Stockwerke vertheilt wird. Dieser Riesenbau soll über 12 Mill. Doll. gekostet haben. Die Stadt besitzt 261 Kirchen von 29 Arten, und sehr viele Unterrichtsanstalten, als Columbia-College, New-York-Universität, theolog. Seminar der Episcopalen, New-York-theologisches Seminar, Rutgers-Female-Institut, Mechanics-School, College der Aerzte rc. nebst 207 Volksschulen. Hierzu Museen, Kabinette, Bibliotheken, Zeichnen-Akademien, gelehrte Gesellschaften für die verschiedensten Disciplinen. Auch an Wohlthätigkeitsanstalten u. Vereinen aller Art sind eine Menge und zum Theil großartige vorhanden. Zeitschriften erscheinen 248, davon 30 tägliche. Die Industrie der Stadt ist natürlich sehr bedeutend, namentlich in Schiffbau, Maschinenbau, Baumwollenwaaren, Hüten, Teppichen, Gold- u. Eisenwaaren, Spitzen, Leder, Seife, Pianofortes, doch noch ungleich wichtiger ist der Handel, für dessen Emporblühen Alles geschieht, was der Nordamerikaner nur irgend zuträglich hält. Es bestehen allein 26 Banken mit einem Vermögen von 38 Mill. Doll., 33 Versicherungsgesellschaften mit 12 Mill. Doll., 15 Wechselhäuser rc. Die Einfuhr betrug 1851 den Werth von 141 Mill. Doll., die Ausfuhr von 80½ Mill. Doll. Eisenbahnen, Kanäle, Dampfschiffe rc. setzen New-York mit allen bedeutenden Orten der Union in Verbindung und nicht minder lebhaft ist der Verkehr mit anderen Erdtheilen, namentlich unterhalten eine Anzahl Schiffslinien den directen Verkehr mit Europa, namentlich London, Liverpool, Bremen, Hamburg, Havre. Die gewöhnliche Wechselfrist bei den Ziehungen auf die überseeischen Plätze ist 30 oder 60 Tage nach Sicht, seltener nach Dato, weil bei der Seefahrt doch nicht ein genauer Ankunftstag angegeben werden kann. Ein eigentlicher Wechsel besteht blos mit London, während die übrigen europäischen Plätze sich passiv verhalten. 3 Respecttage, nach deren Ablauf protestirt werden muß. Die Oberleitung der städtischen Angelegenheiten hat ein Mayor mit einem Gemeinderath, dem die Altermänner der 19 Stadtbezirke untergeordnet sind. New-York hat reizende Umgebungen und eine Anzahl Ausflüge mittels Dampfboot oder Eisenbahn nach Brooklyn, Staten-Island, Jersey-City rc. ersetzen den Mangel an Spaziergängen innerhalb der Stadt, der es übrigens an Veranstaltungen zu Vergnügen, als Theater, Ausstellungen, Concerte, Bälle, Kunstreitervorstellungen rc. nicht fehlt. Conditoreien, Austernkeller und Lesezimmer werden ebenfalls bedeutend in Anspruch genommen. New-York ist auch der Hauptbafen für Einwanderer; 1849 landeten hier 234,271, 1852: 300,992 Einwanderer. Ueberhaupt kamen an 1853: 3822 Fahrzeuge von fremden Häfen, darunter 266 Dampfer, küstenweise 7316, zusammen 11,138. Der Import betrug 1852 einen Werth von 129,869,619, der Export von 71,823,609 Dollars. An Volkszahl hat folgende Zunahme stattgefunden: 1613: 30, 1656: 1000, 1696 4102, 1731 8622, 1756 10,381 1774: 22,750, 1790: 33,131, 1800 60,489, 1810: 96,373, 1820 123,706, 1830: 203,007, 1840: 312,710, 1850: 515,307, 1853 mit Brooklyn und Williamsburg nahe an 700,000 E. Die Zahl der Häuser, welche 1825 nur 17,000 betrug, war 1850 schon auf 37 730 gestiegen u. mit den beiden Nachbarstädten auf 51,763. Stadthaus 40° 42' 40" n. Br., 74° 1' 8" w. L. Grw.

New York-Mills, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Oneida; Baumwollfabrik, Färberei. 900 Ew.

New-Zeble, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Znaim, Herrsch. Teltsch; 290 Ew.

Nexeloe, kleine Insel unweit der NWküste der dänischen Insel Seeland, von NW. gegen SO. gestreckt, wodurch die Nexelö-Bucht gebildet wird.

Nexöe, St. auf der SOküste der dänischen Insel Bornholm; Hafen u. Rhede. Schiffahrt u. Handel, Branntweinbrennerei. 1368 Ew.

Neron, Fck. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St.-Yrieix; 2061 Ew.

Ney, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar; 240 Ew.

Neyba, 1) Bucht an der Südk. der Insel Hayti, SW. von der Ocoa-Bai; bildet N. den Neybro-Hafen. Darin mündet der Neyba-Fluß, der NW. am Yaqua-Berge entspringt, u. gegen S. fließt. 2) St. ebend., Ost-Depart., O. vom Port-Republicain, am gleichnam. Fluß; 2300 Ew.

Neyda, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, in drei Antheilen; 440 Ew.

Neyland, Nayland, St. in England, Gfsch. Suffolk, WSW. bei Ipswich, am Stour; Wollspinnerei. 1100 Ew.

Neypaul, s. Nepal.

le Neyrac, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. Espalion; 1100 Einw. [stadt; 320 Ew.

Neyrow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrsch. Neu-

Neyruz, 1) Df. im schweiz. Kant. u. Bz. Freiburg; 370 E. 2) Df. ebd., Kant. Waadt, Bz. Moudon, 252 Ew.

Neyva, 1) St. in Neu-Granada, Prov. Cundinamarca, am Magdalenenfluß, S. von Sta. Fé de Bogota. 2) (Castel-de-) Fester Ort in Portugal, Prov. Entre Minho e Douro, NW. bei Braga.

Nez, 2 Vorgeb. in Frankreich, Dep. Pas de Calais, zwischen Boulogne u. Calais, eins von ihnen heißt Nez-Blanc, das andere Nez-Gris.

Nezabudic, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 390 Ew.

Nezamislitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; Spital. 360 Ew. [Blowitz, 290 Ew.

Nezbawetitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Nezdaschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Moldauthein; Schloß. 530 Ew.

Nezdenitz, Df. in Oesterreich-Mähren, ehemal. Kr. Hradisch; Schloß. Sauerbrunnen. 440 Ew.

Nezero, Ort in Griechenland, Morea, NW. von Kalavrita.

Neznaschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 261 Ew. [Blowitz; 360 Ew.

Nezwiestitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Ngami, See im Innern von Afrika, 20° 20' s. Br., 23° 30' ö. L., erst 1850 durch eine brit. Reisegesellschaft, darunter Colton Oswell, ostindischer Regierungsbeamter und Daniel Livingstone, Missionär, entdeckt. Er ist groß, nimmt viele Flüsse auf, und muß ein schönes Land hinter sich haben und hat auch viele Inseln. Doch ist eine genauere Kunde, namentlich des Landes, noch nicht zu uns gedrungen

Ngan-An, St. in China, Prov. Peking, O. bei Pao-Ting.

Ngan Chun, 'An-Chung, St. in China Prov. Kouei-Tcheou, WSW. bei Kouei-Yang; 26° 12' 0" n. Br., 123° 31' 30" ö. L.

Ngan-Fou, 'An-Fou, St. in China, Prov. Kiang-Si, SW. von Nan-Tchang.

Ngan-Hoa, 'An-Hoa, St. in China, Prov. Hou-Nan, W. bei Tchang-Cha; 28° 13' 12" n. Br., 129° 5' 30" ö. L.

Ngan-Hoei, 'An-Hoei, Provinz in China; grenzt an die Prov. Chang-Tung N., Kiang-Sou O., Tche-Kiang SO., Kiang-Si S., Hou-Kouang und Ho-Nan W.; im SW. streckt sich die Gebirgskette Ye-King in die Prov.; im S. fließt der Yang-Tsiu-Kiang, u. im N. der Hoang-Ho, der den Hoai-Ho aufnimmt. Der bedeutendste See ist der Tchao-Hou. Im N. hat das Land schöne Ebenen, übrigens niedrige Waldberge mit Thälern.

Ngan-Khing, 'An-Khing, St. in China, Prov. Ngan-Hoei links am Yang-Tsiu-Kiang; Hauptort der Straße von Nan-King in das südl. China; 30° 27' 10" n. Br., 131° 43' 13" ö. L.

Ngan-Ki, 'An-Ki, 1) St. in China, Prov. Kou-Kian, SW. von Hang-Tcheou. 2) St. ebd., Prov. Tche-Kiang, NW. bei Hang-Tcheou.

Ngan-Kieou, 'An-Kieou, St. in China, Prov. Chan-Toung, OSO. von Tsi-Nan. [Ching-Kiang.

Ngan-Kou, 'An-Kou, St. in China, Prov. Kan-Sou, NW. bei

Ngan-Lang-Tchin, 'An-Lang-Tchin, Kastell in China, Prov. Kouei-Tcheou, SW. bei Kouei-Yang; 25° 3' 36" n. Br., 123° 11' 10" ö. L.

Ngan-Lou, 'An-Lou, St. in China, Prov. Hou-Pe, WNW. bei Woutchang; 31° 13' n. Br., 129° 10' 58" ö. L.

Ngan-Phing, 'An-Phing, St. in China, Prov. Kouang-Si, NW bei Thai-Phing; 22° 43' 12" n. Br., 124° 27' 30" ö. L.

Ngan-Sai, 'An-Sai, St. in China, Prov. Chen-Si, NW. bei Yan-An, am Yan-Ho.

Ngan-Si, 'An-Si, St. in China, Prov. Kan-Sou.

Ngan-Sin, 'An-Sin, St. in China, Prov. Kiang-Si, OSO. bei Nan-Tchang. [39° 2' 10" n. Br., 133° 23' 30" ö. L.

Ngan-Sou, Stadt in China, Prov. Tchi-Li, SSW. von Pe-King; **Ngan-Tin, 'An-Tin**, 1) St. in China, Prov. Chen-Si, N. von Si-'An. 2) St. ebd., Prov. Kouang-Si N. bei Sse-En.

Ngan-Ting, 'An-Ting, St. in China, Prov. Kan-Sou, SO. bei Kan-Tcheou. [Hoang-Ho, NNO. bei Nan-King.

Ngan-Toung, 'An-Toung, St. in China, Prov. Kiang-Sou, am

Ngan-Toung-Quei, 'An-Toung-Quei, Kastell in China, Prov. Chan-Toung am östl. Meer, OSO von Tsi-Nan; 35° 8' 20" n. Br., 137° 29' 0" ö. L.

Ngan-Yi, 'An-Yi, 1) St. in China, Prov. Chan-Si, SSW. bei Ching-Yang; Salzsee und Salzbereitung 2) St. ebd., Prov. Kiang-Si, WNW. bei Nan-Tchang.

Ngan-Youan, St. in China, Prov. Kiang-Si.

Ngao-Chan-Quei, Kastell in China, Prov. Chan-Toung, O. bei Kiao-Tcheou, am östl. Ozean; 36° 20' 24" n. Br., 139° 41' 0" ö. L.

Ngen-Phing, St. in China, Prov. Kouang-Toung, SW. von Kanton.

Ngben, St. in China, Prov. Chan-Toung, WNW. von Tsi-Nan; 37° 15' 10" n. Br., 134° 5' 50" ö. L.

Ngben-Na-Yo, Berg auf der chines. Insel Grey-Leou-Khieou.

Ngin-Pai, St. in China, Prov. Chan-Toung, SO. bei Teng-Tcheou.

Ngin-Yang, St. in China, Prov. Chan-Toung, S. bei Tsi-Nan.

Ngin-Youan-Pou, Kastell in China, Prov. Kan-Sou, NNW. von Lan-Tcheou, an der großen Mauer.

Ngi-Tchhouan, St. in China, Prov. Chen-Si, NNO. von Si-An.

Ngo-Yu-Kiang, Nebenfl. des Ta-Kiang rechts, in China, Prov. Kouang-Si; mündet unweit Sin-Tcheou N.

Nhandui-Guaçu, Nebenfl. des Rio-Parde rechts, in Brasilien, Prov. Matto-Grosso; entspr. in der Serra-do-Malhano, fließt OSO.; links der Nebenfl. Nhandui-Mirim.

Nharghur, St. in Hindustan, Radjestan, Malva, OSO. von Kuba.

Nha Nu, Prov. in An-Nam, S. in Cochin-China; stößt O. an das chinesische Meer.

Nha-Trang, St. in Annam, an der Mdg. des Flusses Nha-Trang, S. von Faan-Dai; sicherer Hafen [Tcheou.

Nhing-Pai, St. in China, Prov. Tche Kiang, SO. von Hang-

Nhing-Hoa, St. in China, Prov. Hou-Kian, W. bei Hou-Tcheou.

Nhing-Lou, St. in China, Prov. Ho-Nan, W. bei Kouei-Te.

Nhing-Te, St. in China, Prov. Hou-Kian, N. bei Hou-Tcheou.

Nhing-Yang, St. in China, Prov. Hou-Kian, WSW. bei Hou-Tcheou.

Nho, Noul, St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Agra, WSW. bei Allyhur, bedeutende Salzwerke.

Niab, St. in Yemen, in Arabien, unweit der Küste am arabischen Meerbusen.

Niagara, 1) ein Fluß in Nordamerika, zwischen New-York und Ober-Canada; fließt aus dem NOEnde des um 300 Fuß höher liegenden Erie-Sees in das NWEnde des Ontario-Sees. Er ist nur 7½ Meilen lang. Bei der Navy-Insel wird der Lauf reißend, und unweit unterhalb ist der weltberühmte Wasserfall. Vor dem Sturz wendet sich der Fluß aus NW. nach NO., und die Flußbreite vermindert sich von 1 Lieue bis auf ¼ L., zwischen hohen, steilen Ufern. Der Wasserfall wird durch die Insel Iris oder Goat-Island in zweifacher, von denen der westliche und breiteste, an 144 F. senkrecht hoch; der andere ist wieder durch eine kleine Insel getheilt. Das Toben des Wassers hört man in einer Entfernung von 8 bis 9 Meilen, und in der Nähe zittert die Erde. Zwei Nebenflüsse des Niagara sind der Welland oder Chippeway links, der Tonawanda rechts. 2) Distrikt in Ober-Canada, zwischen dem Ontario-See N., dem Erie-See S., dem Niagara-Fluß O. Es fließen darin der Ouse im SW., und der Welland. 3) Grfsch. in New York, Northern-Distr., am Ontario-See, W. vom Niagara-Fluß; 1820: 7323, 1830 18,483, 1840 31,132 1850 42 224 E. Hptort: Lockport. 4) Pcfl. St. ebd., NW. von Lockport, r. an der Mdg. des Niagara-Flusses in den Ontario-See; Hafen, Handel; steht durch Dampfschifffahrt mit New-York und Kingston in Verbindung. 1840: 1277 Einw. 5) **Newark**, Hauptst. des gleichnam. Distr. in Ober-Canada, S. vom Ontario-See, und links an der Niagara-Mündg., SSO. bei York; mit Fort. 721 E.

Niagono, Ort auf der Westküste der Insel Irana, Aru-Gruppe, Banda-Inseln, Malayen-Archipel.

Niagur, 1) St. in Hindustan, Nagpur, Gundwana, ONO. von Nagpur. 2) St. ebd., Sindiah, Agra, am Sind, ONO. von Narwar.

Niagusta, Gniausta, Stadt in der europ. Türkei, Rumelien, W. von Salonichi.

Niak, Insel im nördl. atlant. Ozean, am Südende von Grönland.

Nialam-Dzoung, St. in Tibet Prov. Thiang, r. am Ni-Tcheu.

Niamrei, Flck. in Senegambien, Königreich Cayor, OSO. bei St.-Louis.

Niamtsch, Niamtz, türk. St. in Europa, Moldau, am Rems, Hauptort eines Bezirks; berühmtes Kloster.

Niang-Tchou, Nebenfl. des Yarou-Dzang-bo-Ssou links, in Tibet, O. in der Prov. Ou l.

Nian Tchou Nebenfl. des Yarou-Dzang-bo-Ssou rechts, in Tibet; fließt anfangs SW., dann NW Nebenfluß links ist der Bat-Nam-Tcheu.

Niao Soung-Khy Ta-Mou-Khy, Fl. auf der chinesischen Insel Formosa; fließt gegen W in die Bai Thai-Wan.

Nias (Pulo-) Insel im indischen Ozean, W. bei Sumatra; Südspitze 0° 32' 0" n. Br., 114° 48' 45" ö. L.; Produkte: Reis, Schweine, Gesang [Hülsenfrüchte. 200,000 Ew.

Niaseray St. in Hindustan, Sindiah, Malva, N. von Serondge.

Niaumelfaskas, Wasserfall des Luleä in Schweden, Nordre-Botten, an 270 Fuß breit und 36 Fuß hoch. Er stürzt mit einem furchtbaren Getöse in den Avaru ab.

Niaux, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; Eisen- und Stahlfabr. 1060 Ew.

Niazepetrowsk, Flck. in Rußland, Gouv. Perm, am Niaza, der hier in den Ura fließt, bedeut. Eisenwerke.

Nibbey (North-), Kirchsp. in England, Grafsch. Gloucester, SO. bei Berkeley; 1620 Ew.

Nibbiano, 1) Flck. in Oesterreich. Lombardei, OSO. bei Como. 2) Flck in Parma, WSW. bei Piacenza, am Tidone, 2200 Ew.

Nibbudszen (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; zus. 200 Ew.

Nibe, St. in Dänemark, Jutland, Stift u. Amt Aalborg, WSW. von Aalborg, S. am Nibe-Brekning, der östl. Fortsetzung des Liim-Fjord; Aal- und Heringfang, Salzerei, Thranbrennerei. 1250 Einw. 56° 59' 4" n. Br., 27° 19' 36" ö. L.

Nibley, Df. in England, Grfsch. Gloucester; Wollmanufaktur. 1305 Ew.

Nibn, St. auf der japan. Insel Nifon, W. von Yedo.

S. Nicandro, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, NO. bei San-Severo; 7800 Ew. 2) Flck. ebd., Prov. Terra-di-Bari, SSW. bei Bari; 2000 Ew.

Nicaragua, 1) einer der Bundesstaaten in Central-Amerika, auf der großen Landenge zwischen Nord- und Südamerika; stößt N. und O. an das caribische Meer, S. an Costa-Rica, SW. an den Austral-Ozean, W. an San-Salvador, NW. an Honduras. Die Küsten sind sehr zerrissen und buchtenreich; im caribischen Meer der Hafen San-Juan, an der Südgrenze; im Austral-Ozean der Golf Papagayo und Fonseca oder Amapala, so wie die Häfen Realejo, Desolado, San-Juan-del-Sur und Brito. Das Land wird von der großen Kette der Anden durchzogen, mit mehreren Vulkanen, z. B. Tenonco, Miraval, Orosi, und in dem großen Nicaragua-See an der SWküste der sehr thätige Vulkan auf der Insel Ometepec. Die bedeutendsten Flüsse: auf der Südgrenze der San-Juan der SO. aus dem Nicaragua-See in das caribische Meer fließt; nördlich davon der Nueva-Segovia, der bei dem Cap Gracias-a-Dios mündet; der Realejo, Tesla und Nicaragua münden in den Austral-Ozean. Das Klima ist sehr heiß, und in einigen Distrikten feucht und ungesund Erdbeben, Orkane u. Regen sind im Winter gewöhnlich; übrigens ist der Boden sehr fruchtbar an trop. Gewächsen, bringt besonders Früchte, Cacao, Zucker, Indigo, Baumwolle, kostbare Holzarten, besonders Farbehölzer, Gummi- u. Harzbäume. 2178 QM., 1821: 171,400, jetzt an 350,000 Ew., meist Indianer, viel Mischlinge und auch Weiße.

Der Staat ist in 5 Depart. getheilt; Hptst.: Leon. Die Verfassung ist entschieden liberal mit jährl. Wahl des obersten Directors, dem ein Senat und das Haus der Repräsentanten zur Seite steht. Gastfreundlichkeit und Zuneigung zur nordam. Union sprechen sich überall deutlich aus. 2) Sehr großer See ebd., gegen 300 QMi. groß, und 131 F. ü. dem Niveau des Austral-Ozeans, von dem er nur durch einen schmalen Küstenstreifen geschieden ist. Er hängt mit dem WNW. liegenden Leon-See zusammen, nimmt NW. den Rio-Tipitapa auf, und steht durch den Rio-San-Juan mit dem caribischen Meer in Verbindung. 3) Villa-de la Purissima-Concepcion-de-Rivas St. ebd., S. am gleichnam. See O. von Granada, Cacao-Pflanzungen, Hafen am Austral-Ozean. 13,000 Ew.

Nicaria, Icaria, türk. Insel im ägeischen Meer, WSW. von Samos; gebirgig; 2¾ QMi., 1000 griech. Ew. Die NOSeite ist das Cap Phanari, Hauptprodukt Holz, das ausgeführt wird. Der höchste Punkt ist 37° 31′ 15″ n. Br., 43° 42′ 35″ ö. L.

Nicastro, St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter., WNW. bei Catanzaro; Bischofsitz, Olivenöl, warme Quellen u. Bad. 10,000 E.

Nicava, St. auf der japan. Insel Nifon, NW. von Yedo

Nicey, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine, am Bevre; 720 Ew.

Nichel, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, bei Treuenbrietzen; 293 Ew.

Nichein, Niechlod, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 345 Ew.

Nicholas, 1) Grafsch. im Un.-St. Kentucky; 1820: 7973, 1840: 8745, 1850: 10 360 E. Hauptort: Carlisle, 256 E. 2) Grafsch. in Virginia, Western-Distr., 1820: 1853, 1840: 3349, 1850: 2315, 1850: 3963 Ew. Gleichnam. Hauptort. 3) St. Nicholas, kleine Insel an der Küste von England, Grafsch. Devon, SW. bei Plymouth; von Natur fest, mit einer Batterie.

Nicholasville, Hauptort der Grfsch. Jessamine im Un.-St. Kentucky, SSW. bei Lexington; 1820: 156, 1840: 632 Ew.

Nicholforest, Flck. in England Grfsch. Cumberland; 825 Ew.

Nichols, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grfsch. Tioga, 400 Ew.

Nicholson, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Luzerne; 1840: 656 Ew.

Nichow, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch. Namiescht, 220 Einw.

Nichtern, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 925 Ew.

Nichtewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 230 E. 51° 31′ 45″ n. Br., 30° 48′ 2″ ö. L.

Nickelsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 203 E. 2) Df. ebd., Kr. Wehlau; 268 Ew.

Nickelswalde, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Danzig; 288 Ew.

Nickenich, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 970 Ew.

Nicker, eine der virginischen Inseln in den Klein-Antillen, N. bei Virgin-Gorda.

Nickern, 1) Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 363 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Zullichau; 268 Ew.

Nicklasdorf, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Freiwaldau; 2200 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Schloß. 290 Ew. [263 Ew.

Nickritz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, bei Riesa;

Niclashausen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim; 360 E.

Niclausdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; zwei Mühlen 300 Ew.

Nicobar, 1) Inselgruppe im Meerbusen von Bengalen, SSO. von den Andaman-Inseln; umfaßt 7 große und 12 kleine Inseln. Jene sind von S. aus: Groß- und Klein-Nicobar, Noncovery, Katchall, Camorta, Terressa und Kar-Nicobar; die Produkte derselben Kokosnüsse im Ueberfluß, Ananas, Limonien, Arek, Zuckerrohr, Cassia, vorzüglich aromatisches Sassafras-Holz, Teak-Holz, aus Europa eingeführtes Hausvieh, Geflügel, Vogelnester. Die 10 000 Einw. sind nicht groß, dabei stark, aber nicht schön gebaut. 2) **Groß- u. Klein-Nicobar. Sambelong**, die beiden bedeutendsten Inseln der gleichnam. Inselgruppe. Die große hat einige gute Häfen; 8 QMi. und 1000 Ew. Südspitze 6° 45′ 38″ n. Br., 110° 43′ ö. L. Das Klima ist so ungesund, daß alle bisher dort angesiedelten europäischen Nationen das Land wieder verlassen haben.

S. Nicola, 1) eine der Trinitti-Inseln, im adriat. Meer; zum Königr. Neapel, Prov. Capitanata gehörig, 42° 7′ 19″ n. Br., 33° 10′ 3″ ö. L. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., OSO. bei Vicovita; 400 Ew.

S. Nicola-dell'-Alto, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, WNW. bei Strongoli; 1310 Ew.

S. Nicola-della-Strada, Df. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SSO. bei Caserta; 2320 Ew.

S. Nicola-de-Straface, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., WNW. bei Amendolara; 1310 Ew.

Nicolaef, St. in Rußland, Gouv. Cherson, NW. bei Cherson; 9000 Ew.

Nicolai, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, ehemaliger Kr. Cilli; 407 Ew. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Grätz; 428 Ew. 3) Df. ebd., ehemal. Kr. Judenburg; 433 Ew. 4) Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Visp; 490 Einw.

S. Nicola-la-Baronia, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., SSO. bei Avriano; 1350 Ew.

S. Nicolao, Flck. in Frankreich, auf der Insel Corsica, Arrond. Bastia; 606 Ew.

St. Nicolas, 1) eine der capverdischen Inseln, fast mitten in diesem Archipel, NNW. von San-Jago; 6000 Ew. Der gleichnam. Hauptort hat 1810 Ew. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Guingamp. 3) Df. im mexican. Bundesstaat Puebla, 8087 F. ü. d. Meer; 19° 4′ 21″ n. Br., 0° 32′ 20″ w. L. von Mexico. 4) Insel im nördl. Austral-Ocean, an der Küste von Neu-Californien; West-Cap 33° 16′ 30″ n. Br., 101° 33′ 2″ w. L. 5) Cap an der NWküste der Insel Haiti, NO. bei dem Cap Four. 6) Cap der NWküste der Insel Java; 5° 52′ 0″ s. Br., 123° 42′ 2″ ö. L. 7) St. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Termonde, NNO. bei Termonde; Fabr. für Nadeln, Band, besonders Spitzen, Baumwoll- und Wollzeug, Hüte, Strumpfe, Gerbereien, Kattundruckerei, Salzraffinerie, Färbereien; beträchtliche Märkte für Getreide, Hanf, Garn, Vieh und Pferde. 20,088 Einw. 8) Hafen an der NWküste der Insel Zea im ägeischen Meer.

Nicolas-d'Aliermont, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Dieppe, bedeutende Uhrmacherei u. schöne Schlosserwaaren. 1956 Ew.

Nicolas-de Bouequetil Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon, guter Wein. 1745 Ew.

Nicolas-de-la-Grave, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Castel Sarrasin, in fruchtbarer Gegend; Melonenbau. 2995 Ew.

Nicolas de-la-Taille, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Havre, an der Seine; 1000 Ew.

Nicolas-del Puerto, Flck. in Spanien, NO. bei Sevilla; 110 Ew.

Nicolas del-Real-Camino, Flck. in Spanien, OSO. bei Leon.

Nicolas-de-Pont-St.-Pierre, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys; Baumwoll- und Leinenspinnerei, Tuchfabrik, Mühle. 731 Ew.

Nicolas-de-Redon, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arrond. Savenay, an der Vilaine, Nagelfabr., Seilerwaaren. 1817 Ew.

Nicolas-de-Zarrare, Flck. in Neu-Granada, Depart. Boyaca; 1220 Ew.

Nicolas-des-Biefs, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arrond. la-Palisse; 1220 Ew. [Guingamp; 2538 Ew.

Nicolas-du-Pelem, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr.

Nicolas-du-Port, St. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy; schöne gothische Kirche; Broderie, Messerschmiedewaaren, Uhrmacherei, Gerberei, Baumwoll- u. Hanfleinwandweberei, Baumwoll- u. Wollspinnerei, Baumwollmützenfabr., Branntweinbr. 3178 Ew.

Nicolas-el-Viejo, Bergwerksort im mexican. Bundesstaat Durango, NO. von Tamasula, im Hochgebirge.

Nicolas-pres-Granville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches; Branntweinbrennerei. 3279 Ew.

Nicolausberg, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amt Werende, bei Göttingen; 230 Ew.

Nicolausrieth, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 225 Ew.

St. Nicolo, 1) dalmatische Insel im adriat. Meer, Kr. Cattaro; 42° 15′ 42″ n. Br., 36° 31′ 8″ ö. L. 2) St. auf der dalmat. Insel Morter, Kr. Zara; 435 Ew. 3) Df. mit Hafen an der Ostküste der ionischen Insel Cerigo, NNO. bei Kapsuli, 400 Ew. 36° 13′ 7″ n. Br., 40° 44′ 31″ ö. L. 4) Flck. im N. der ionischen Insel Thiaki, an einer Bai. 5) Stadt und Hauptort der Insel Ime im griechischen Archipel, auf einem Felsen der Südküste der Insel, 4000 Ew.

Nicolo-di-Lido, Kastell in Oesterreich, Lombardei, O. bei Venedig; Hafen. 45° 25′ 22″ n. Br., 30° 2′ 51″ ö. L.

Nicoloff, Flck. in Sicilien, N. bei Catana, S. am Aetna; liegt am höchsten auf dem Vulkan. 3530 Ew.

Nicolsburg, St. in Oesterreich, Mähren, Kgbz. Brünn, S. von Brünn, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, philosophische Lehranstalt, Gymnasium, Piaristen-Collegium, physikal. Museum, Schloß mit Bibliothek, 2 Synagogen, Wein, Handel mit Droguerie- u. Fachwaaren. 8000 Ew.

Nicosia, 1) St. in Sicilien, WNW. bei Catana; Handel mit Getreide, Wein, Oel, Vieh; Salzmine, mehrere Schwefelquellen; Bischofsitz, königl. Collegium. 15 000 Ew. 2) Lefkosia, Hauptstadt der Insel Cypern, auf der Nordk.; Sitz eines türk. Gouverneurs und griech. Erzbischofs; Wein, Baumwolle, Teppiche, rother Maroquin; Handel. 8000 Ew.

Nicotera, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, SW. bei Monteleone, am Golf von Gioja; Bischofsitz. 3800 E.

Nicoya, 1) Halbinsel an der Westk. des mittel-amerikanischen Bundesstaats Costa-Rica, S. vom See von Nicaragua, zwischen dem Golf von Papagayo NW. und dem von Salinas oder Nicoya SO. Darauf steht im N. der Vulkan Papagayo. 2) Fluß ebd.; mündet in den Golf las-Salinas. 3) St. ebd., auf der gleichnam. Halbinsel, am gleichnam. Fluß.

Nid (Nid-Elf-), Fluß in Norwegen, A. Trondhjem, mündet in den Busen von Trondhjem.

Nida, Nebenfl. der Weichsel links, im russ. Polen; entspr. bei Moskanzow, fließt anfangs O. und dann SSO. und mündet bei Nowemiasto.

Nidau, Bez. und St. im schweiz. Kant. Bern, am Bieler-See; Schloß, Tabaksfabr., Fischerei, Weinbau. Die St. 614 Ew.

Nidd, Nebenfl. der Ouse rechts, in England, Westriding der Grafschaft York; fließt von NW. nach SO.

Nidda, 1) Nebenfl. des Main rechts in Hessen-Darmstadt; entspr. am Vogelsberge, Prov. Oberhessen, fließt W. und mündet O. bei Höchst. Nebenflüsse der Horlof und die Wetter rechts, und die Nidder links. 2) St. ebd., SO. von Gießen, am gleichnam. Fluß; Kreis- u. Amtssitz, Leinenweberei und Strumpfwirkerei. 1850 Ew. Unfern die Saline Salzhausen mit Soolbad, Bittersalzfabrik, Braunkohlenwerk und 66 Ew. [380 Ew.

Niddawitzhausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege;

Nidden, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel; Poststation. 213 Ew. [Nidda.

Nidder Nebenfl. der Nidda; entspr. am Vogelsberg, S. nahe der

Nideggen, St. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, an der Roer; Tuch- und Leinenweberei. 540 Ew.

Nid-Elv, Fl. im S. von Norwegen; entsteht aus dem See Nisservand, A. Bratsberg; fließt SSO. in das Nedenäes-Amt, u. mund. in den Skager-Rack, SW. von Arendal.

Niderviller, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Sarrebourg; Fayence- und Porzellanfabr. 813 Ew. [broeq.

Nidgull, St. u. Festung in Hindustan, Maissur, O. bei Tschittle-

Nidingen, kleine schwedische Insel an der Westk. von Schweden, Halmstad-Lan, im Kattegat; Leuchtthurm 57° 18′ 14″ n. Br., 29° 34′ 6″ östl. L. [lore.

Nidjigul, St. u. Festung in Hindustan, Maissur, NW. bei Banga-

Nidoki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, ONO. bei Wilkomirz.

Nidrum, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 325 Ew.

Nidwan, Nebenfluß des Pundschir links, Afghanistan, Kabul.

Nidzwiedz, Bärendorf, Babrendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, 254 Ew.

Niebe, Dr in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Guhrau; 268 Ew

Niebel, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr Zauch-Belzig. 208 E.

Niebendzin, Df. in Preußen, Rgbz Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 203 Ew.

Niebert Df. in Holland, Gröningen, S von Gröningen.

Niebla, Fl. in Spanien, NO. bei Huelva, am Rio-Tinto. Schloß, Wein- und Oelbau, 990 Einw.

Nieborow, fürstlich radzwil'sches Df. im ruff. Polen, Gouv. Masovien; Schloß mit schöner Gemäldegallerie. Umgeben das schöne fürstl. Landhaus Arkady oder Arkadien.

Nieborowitz Df. mit Eisenhüttenwerk in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, 425 Ew.

Nieborschau, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr Ratibor; 364 E.

Nieborze, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 204 Ew.

Niebudszen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 274 Ew.

Niebusch, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Schloß, Mühlen. 690 Ew.

Niecha, Df. in Preußen Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, 200 Ew.

Niechanowo, Df. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Gnesen; 500 Ew. [200 Ew.

Niechorz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; **Niecgayno**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen Kr Obornik; 250 Ew.

Nied, Nebenfl. der Saare links, in Frankreich, Dep Moselle; entsteht aus den beiden Quellflüssen Nied-Française und Nied-Allemande; fließt NNO; 10 Mil lang.

Nieda Df in Nassau A Höchst, 2 Kirchen, 390 Ew.

Niedaltorf, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Saarlouis; 578 E.

Niedamowo, Df. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr Behrent; Mühle. 340 Ew. [Mühlen 276 E.

Niedana, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr Ratibor; zwei

Niedeck Domaine in Hannover, bei Gottingen; 50 Ew.

Niedelbad, Ort im schweiz. Kant. Zürich, am Zürichersee.

Niedenstein, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; Kupfer- und Kobaltbergwerk, Burgruine. 750 Ew.

Niederaffalter, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Hartenstein und Hohenstein, bei Lohnitz; 360 Ew.

Niederahr, Df. in Nassau, A. Wallmerod; 220 Ew.

Niederalben, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 560 Ew.

Niederalbertsdorf Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Werdau, bei Crimmitschau; 410 Ew.

Nieder-Alfingen, Weiler in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, am Kocher; 203 Ew.

Niederalm, Df. in Oesterreich, Salzburg, unf. Salzburg; 300 E.

Nieder-Alpel, Berg in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Bruck, Bzhrt Bruck, unf. Mürzzuschlag, bedeut. Eisenbergwerk.

Nieder-Alpen, Depart. in Frankreich, 123 92 QM. mit 1851: 152,070 Ew. Es ist ein Hochgebirgsland, dessen Spitzen bis 13,000 F. (in den Cottischen Alpen) ansteigen, voller Felsen, Gletscher ꝛc., so daß kaum $^1/_4$ anbaufähiges Land übrig bleibt, welches auch noch nie genug ist. Hauptfluß die Durance, die häufig Verwüstungen anrichtet. Haupterzeugniß Kartoffeln, deren Mißrathen Hungersnoth herbeiführt, weshalb man sich auch nach der Ernte den für ein ganzes Jahr erforderlichen Vorrath an Brot bäckt. Die Arbeit ist hart, namentlich tragen die Frauen die Hauptlast, die man nicht selten neben einen Ochsen gespannt den Pflug ziehen sieht und die der Mann zu diesem Zwecke sogar dem Nachbar leiht, der dann zu gleichem Gegendienste bereit ist. Uebrigens sind die Bewohner gut, treu u. ehrlich. Von Industrie ist keine Rede. Zum Arrondissements: Barcelonette, Castellane, Digne, Forcalquier und Sisteron; Hauptst.: Digne.

Niederamstedt, Flck. in Hessen, Starkenburg, A. Vilbel; Station; viele Mühlen; Geburtsort Lichtenberg's. 1040 Ew.

Niederanven, Df. in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg, 1813 E.

Nieder-Appenfeld, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg; 200 Ew.

Nieder-Asphe, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr Marburg, zwei Mühlen. 760 E.

Niederau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 220 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. und bei Meißen; 478 Ew.

Niederauerbach, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Plauen; 890 Ew. [Mühlen

Niederaula, Flck. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; Amtssitz; **Niederauerbergen**, Df. in Hannover, Stade, A. Verden, 280 E.

Niederbachheim, Df. in Nassau, A. Braubach; zwei Mühlen. 200 Ew.

Niederbaiern, Provinz oder Regierungsbezirk in Baiern, enthält den östlichsten Theil des Königreichs zu beiden Seiten der Donau und ist gebildet aus dem frühern Unterdonaukreise mit Ausschluß der Landgerichte Cham, Burghausen und Altötting, jedoch mit Zutritt der Landg. Landshut u. Vilsbiburg vom frühern Jarkr. u. der Ldg. Abensberg, Kehlheim, Pfaffenberg u. Zaitzkofen vom frühern Regen-Kreise. Er ist 194.38 QM. groß u. hat (1849) 843,421 E. Der Theil der Prov. links der Donau ist durch den Böhmer- und durch den baierschen Wald gebirgig und enthält sogar die höchsten Spitzen des Böhmerwaldes: Arber 4471', Rachel 4460', Viehstein 4350' und Dreisessel 4078'. Im baierschen Walde ist der Dreitannenriegel bei Deggendorf 3630, Hirschenstein 3320' u. Predigtstuhl 3120'. Der Theil rechts der Donau ist durch die Isar in zwei Hälften geschieden, von denen die östliche durch den Hardtwald im N. u. den Steinhardswald im S., zwischen denen die Vils fließt, uneben gemacht wird. Der westliche ist ebener. Hauptstadt: Passau.

Nieder-Barnim, s. **Barnim**.

Niederbeerbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Zwingenberg; 3 Mühlen, Schloßruine. 625 Ew.

Niederbeisheim, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg; 4 Mühlen. 640 Ew.

Niederbeisingen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Hungen; 300 E.

Niederbieber, 1) Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 329 E. 2) Dr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 300 Ew.

Niederbipp, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen; 2336 E.

Niederblockland, Df in Bremen, rechtes Weserufer; 230 Ew.

Niederbobritzsch, Df in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Freiberg; 1663 Ew.

Nieder-Böhmersdorf, Df. in Reuß-Schleiz; 280 Ew.

Nieder-Bosa, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, 250 Ew.

Niederbrechen, Df. in Nassau, A. Limburg; hat Stadtgerechtigkeit, Mühlen 1050 Ew. [244 E.w.

Niederbreidenbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Alsfeld;

Niederbreitenbach, Df in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, unf. Kufstein, 200 Ew.

Niederbrombach, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, 280 Ew.

Niederbronn, Flck in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Weißenburg, in einem schönen Thal, schön eingerichtetes Mineralbad, Papiermühlen, Vitriol- und Eisenhammerwerk bei Wasenberg. 2912 Ew.

Niederbruck, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort; Kupfer- Messing- und Neusilberwerk.

Niederbuchsiten, Df. im schweiz Kant. Solothurn, Bez. Balsthal, 403 Einw.

Niederbuhl, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Rastatt; 700 Ew.

Niederburen, s. **Büren**. [320 Ew.

Niederburg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar;

Niederburkau, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; s. **Burkau**.

Nieder-Charente, s. **Charente** 3).

Nieder Columnitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 1849 970 Ew [384 Ew.

Nieder-Crinitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wiesenburg;

Nieder-Crossen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Rochlitz; 444 Ew.

Nieder-Cunewalde, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 2070 E.

Nieder-Cunnersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 2159 Ew.

Nieder-Dahlum, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, 400 E.

Niederdieten Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Biedenkopf, 300 E.

Niederding, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Erding, 321 Ew.

Niederdonven, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 430 Ew

Niederdorf, 1) Df. im schweiz. Kant. Basellandschaft, in einem engen Thal, Bez. u. bei Waldenburg, unweit der 80 F. hohe Wasserfall im Wünsterli 506 Ew. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren; 240 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr. Adelsberg, 500 E. 4) Df. ebd., Schlesien, Troppau; 220 Ew. 5) Df. ebd., Tyrol, Rgbz. Brixen ehemal. Kr Bruneck; 900 Einw. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Luftschmiede, 230 Ew. 7) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Stollberg, 761 Ew.

Niederdorfchemnitz, Df in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg, mit Ober-Dorfchemnitz 1352 Ew.

Niederdorfelden, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau, Mühle, Burgruine. 662 Einw.

Niederdettingen, Df. in Baden, Oberrheink., A. Stockach, 236 E.

Nieder Dünzebach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, Mühle 470 Ew

Nieder-Eberobach, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hain; 298 E.

Nieder-Ogaenen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Mühlheim; 2 Mühlen 430 Ew [306 Ew.

Nieder-Eichsel, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Schopfheim;

Nieder-Elfenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, 280 Ew. [bach; 250 Einw.

Nieder Elsenhausen Df in Hessen, Oberhessen, Landg. Gladenbach

Nieder Elbert Df in Nassau, A Montabaur, 490 Ew.

Nieder Ellenbach Df in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 2 Mühlen. 279 Einw.

Niederelsdorf, Df in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 273 E.

Nieder Elsungen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen, 872 E. [dungen; 616 Ew.

Nieder Emmendingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen.

Nieder Emperhausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen, 215 Ew.

Niederense Df. in Waldeck, Distr. Eisenberg, A. Korbach; 306 E.

Niedererbach, Df. in Nassau, A. Wallmerod; 250 Ew.

Nieder-Erlenbach, Df. in Frankfurt; 720 Ew.

Nieder-Erlinsbach, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Aarau-Gegend; 706 Einw.

Nieder-Eschach, Df. in Baden, Seekr., A. Villingen; 716 Ew.

Nieder-Eschbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grobkarben; 588 Ew.

Nieder-Eula, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 337 Ew.

Niederfähre Niederfehre, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt und bei Meißen; 393 Ew.

Nieder-Feulen, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Diekirch; 723 E.

Nieder-Finow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; Drathhammer. 550 Ew. [750 Ew.

Nieder Flörsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms;

Niederforchheim, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein, bei Zöblitz; 674 Ew. [205 Ew.

Niederfrankenhain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Geithain;

Niederfraundorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde; 245 Ew.

Niederfreden, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 315 Ew.

Nieder-Friedersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 919 Ew [594 Ew.

Nieder-Frohna, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Oberwitz;

Nieder Fullbach Df. in Sachsen-Koburg, A. Koburg; 360 Ew.

Niedergandern, Df in Hannover, Hildesheim, bei Göttingen, A. Freienhagen; 140 Ew

Niedergebisbach, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Säckingen; 390 Ew.

Niedergeburth (Ober- u. Unter-), 2 Bürgermeistereien, bestehend;

aus einer Anzahl Weilern, Höfen ꝛc., in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 3160 und 2490 Ew.

Niedergemünden, Df. in Hessen, Niederhessen, Landg. Homberg; 535 Ew.

Niedergerlafingen, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Buchsiggberg; 381 Einw.

Niedergersdorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; 308 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Bautzen, A. Bautzen, 424 Ew.

Niedergladbach, Df. in Nassau, A. Langenschwalbach; 325 Ew.

Niederglatt, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Regensberg; 581 Einw.

Niedergösgen, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Alten-Gösgen; 628 Einw.

Niedergoblis, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 211 Ew.

Niedergorbitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 1277 Ew.

Niedergräfenhain, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Radeberg, bei Lausnitz; 200 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Geithain; 392 E.

Niedergrasswyl, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen; 352 Einw.

Niedergrenzebach, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 450 Ew. — 214 Ew.

Niedergrünberg, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Werdau;

Niedergründau, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau; 700 E.

Niedergrunstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. und A. Weimar; 255 Ew.

Niedergrund, 1) Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Rumburg, 1630 Ew. 2) Df. ebd., Bzhrt. Tetschen, 590 Ew.

Niedergude, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 380 Ew.

Niedergurig, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 395 Ew.

Nieder-Hadamar, Df. in Nassau, A. Hadamar, 770 Ew.

Niederhain, Df. in Nassau, A. Wallmerod, 220 Ew.

Niederhall, St. in Wirtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau; Vorstermühle, Salzquelle, 1680 Ew. — 123 Ew.

Niederhallwyl, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Lenzburg;

Niederhasselbach, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein; mit Ober- und Neu-H.; 714 Ew. — 1472 Ew.

Niederhasle, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zürich, bei Regensberg;

Niederhaslau, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Hartenstein; 1033 Ew.

Niederhausen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen; 1170 Ew. 2) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landau; 220 E. 3) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Roggenburg; 225 Ew.

Niederhelfenschwyl, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bezirk Wyl; 1290 Einw. — 208 Einw.

Niederheimsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen;

Niederhermersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz, 397 Ew.

Niederhermsdorf, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 704 Ew.

Niederhessen, Provinz im Kurfürstenthum Hessen, umfaßt in dem Niederfürstenthume Hessen den nördlichsten Theil des Staates und hat in administrativer Beziehung noch die getrennt liegende Grfsch. Schaumburg; 80,5 QM. mit 1846: 366,663 Ew. Das Land ist gebirgig, im N. durch den Reinhardswald, SW. davon, um die Quellen der Warme, der Habichtswald u. a. m., Hauptflüsse: Werra, Fulda, Eder und Schwalm. Die Bodenfruchtbarkeit ist nicht zu bedeutend, doch giebt es Producte aus allen drei Reichen. Wichtig ist besonders der Thon zu den Schmelztiegeln. Fabriken giebt es wenig, bedeutender ist die Manufactur in Weberwaaren, Porzellan, Metallwaaren ꝛc. Die Prov. zerfällt in die 10 Kreise: Eschwege, Fritzlar, Hofgeismar, Homberg, Kassel, Meisungen, Rotenburg, Schaumburg, Witzenhausen u. Wolfhagen. Hauptstadt Kassel.

Niederheßlich, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde; 701 Ew.

Niederheunigen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen; 635 Einw. — 500 Ew.

Niederhilbersheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen;

Niederhöchstädt Df. in Nassau A. Königstein, 299 Ew.

Niederhörlen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Biedenkopf; 200 E.

Niederhorne, Df. in Oldenburg, Oldenburg, A. Elsfleth, 320 E.

Niederhof, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; 530 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt Hohenelbe; Bleiche. 1250 Ew.

Niederhofen, 1) Df. in Wirtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, am Heuchelberg, am Lembach, Weinbau. 712 Einw. 2) Df. ebend., Donaukr., OA. Ehingen, in einem Thal des Hochstrasses; Obstbau. 126 Ew. 3) Wlr. ebd., Donaukr., OA. Leutkirch, an der Eitrach, 196 E. 4) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; 220 Ew.

Niederhofheim, Df. in Nassau, Kr. u. A. Höchst; 315 Ew.

Niederhohenbach, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein; 310 Ew. — Mühle. 840 Ew.

Niederhohne, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege;

Niederhonnefeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; Eisenhütte 190 Ew.

Niederhülsa, Df. in Hessen, Niederhessen, Ldg. Homberg, 208 E.

Niederimbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim; 370 Ew.

Niederimmlingen, Df. in Baden Oberrheinkr., A. Breisach, 650 E.

Niederingelheim, Flck. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen, herrliche Umgegend. 2100 Ew.

Nieder Isigheim, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau; 270 E.

Niederjohnsbach, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Pirna; 211 Ew.

Niederlosbach, Df. in Nassau, A. Idstein, 230 Ew.

Niederlosse, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, 2 Mühlen. 480 Ew. — 682 Ew.

Nieder-Kalbach, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda, 4 Mühlen.

Niederkappel, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkr.; 237 Ew.

Niederkaufungen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 3 Mühlen. 1060 Ew.

Niederkeinsbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Michelstadt; 466 Ew. — 380 Ew.

Niederkerschen, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Capellen;

Niederkestert, Df. in Nassau, A. St.-Goarshausen; 520 Ew.

Niederkinzig, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Höchst; 420 Ew.

Niederkirchen, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Durkheim; 1000 E. 2) Df. ebd., Kant. Otterberg, 2 Mühlen. 630 Ew. 3) Df. ebd., Kant. Kusel, 320 Ew.

Niederkirn, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Esch; 670 Ew.

Niederklein, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain; vier Mühlen. 980 Ew.

Niederklingen, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Höchst; 500 Ew.

Niederkolmnitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; mit Ober-Kolmnitz 1815 Ew.

Niederkroffen, Df. in Sachsen-Altenburg; 320 Ew.

Niederlahnstein, Df. in Nassau, A. Braubach, an der Lahn, nahe deren Mündung in den Rhein; Schiffahrt. 1960 Ew.

Niederlamitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz; Thongruben, Eisenhammer, Hochofen. 398 Ew.

Niederlande, ein Königreich in Europa, das bis in das Jahr 1830 auch das jetzige Königr. Belgien umfaßte. Es stößt im W. und N. an die Nordsee, die hier N. den tiefen Busen, die Zuyder-See und den kleineren Lauwer-See bildet; O. an Hannover und Preußen, und S. an Belgien. Getrennt von dem Hauptlande liegt am SOEnde von Belgien das zum deutschen Bunde gehörige Großherzogthum Luxemburg (s. Limburg u. Luxemburg). Der Staat liegt zwischen 49° 26 — 53° 31′ n. Br. und von 20° 53′ — 24° 50′ ö. L. Das Land bildet das westliche Ende des großen, norddeutschen, Niederlandes; nur hie und da stehen einzelne künstliche Hügel, Terpen oder Wiedberge genannt, ehemals als Zuflucht bei großen Ueberschwemmungen aufgeworfen. Drei gleichlaufende Dünen-Reihen, 80 bis 180 F. hoch, den Küsten entlang, schützen das Land gegen das Eindringen der Meerfluthen; denn in den Prov. Holland und Zeeland liegt der Boden tiefer als der Meeresspiegel. Außerdem sind zur Entwässerung viele Kanäle angelegt. Die auf diese Weise entwässerten tief liegenden Landereien nennt man Polder u. noch tiefere Tiefpolder. Sie bestehen aus einem sehr fruchtbaren Schlammboden, der größtentheils als Grasland für die Viehzucht benutzt wird. Die gegen Deutschland liegenden Provinzen haben Haide-, Moor- u. Sandland; das Großherzogthum Luxemburg ist bergig durch die Ausläufer der Ardennen. Außer den vielen Kunst-Kanälen wird das Land von den Mündungs-Armen des Rheins, der Schelde und der Maas mit deren Zuflüssen, von der Ems, dem Zwarte-Wasser, Reest, der Aa, Kuinder, Reddee, Westwolder-Aa, Vechte u. a. durchflossen. Seen sind das Zuidlaver-Meer, Sneeker-Meer, Tjeuker-Meer, Slooter-Meer, Norder-Meer, Harlemer-Meer. Auch der Dollart gehört hierher, welcher durch neu angelegte Polder immer mehr eingeengt wird, so daß dessen endliche Wiedergewinnung (er entstand erst durch Meeresdurchbruch im 13. Jahrhundert) außer Zweifel ist. Der Zuyderzee, ebenfalls in historischer Zeit erst entstanden, ist an 34 QM. groß, hat viele Untiefen und kann darum nur unter Leitung geschickter Lootsen befahren werden. Da, wie schon oben gesagt, das Land an vielen Stellen tiefer liegt, als das Meeresniveau, so kann dasselbe leicht bewässert werden. Dies bietet nun einen merkwürdigen Anblick dar, denn nur die aus dem Wasser hervorragenden Häuser, Thürme und Bäume zeugen für ein cultivirtes Land, während ein weites Meer Alles verschlungen zu haben scheint. Diese Procedur, die namentlich im Herbst oder Winter vorgenommen wird, tödtet die Erdmäuse und Maulwürfe und befruchtet den Boden, so daß, wenn im Frühjahr das Wasser abgelassen wird, in wenigen Tagen eine fette Weide entsteht. Unter den vielen Kanälen, welche die Stelle der Poststraßen vertreten, Stadt um Stadt mit einander verbinden und meist mit herrlichen Alleen und Landhäusern besetzt sind, zeichnet sich der 1825 vollendete nordhollandische aus, er führt von Amsterdam aus 11 M. lang durch ganz Nordholland, hat für die größten Kauffahrer genug Tiefe (20′) und ist außerdem der breiteste Kanal in Europa, denn sein Wasserspiegel ist 120′ breit. Von Helder aus, wo der Kanal endet, braucht ein Schiff bis Amsterdam 18 Stunden, während es früher bei der Fahrt durch den Zuyderzee, wenn der Wind ungünstig war, 12—14 Tage brauchte. Die Kosten sollen sich auf 90 Mill. Gld. belaufen. Das Klima ist in den niederen Gegenden feucht, neblig, veränderlich und im Winter stürmisch. Heitere Tage, deren man im ganzen Jahre etwa 50 zählt, sind eine Seltenheit. Die Witterung ist ungemein veränderlich und es giebt Beispiele, daß mitten im Juni auf einen warmen heiteren Tag eine so kalte Nacht folgte, daß sich die Gräben mit einer Eisdecke überzogen. Dennoch ist die Temperatur im Allgemeinen viel milder als in östlicheren Ländern unter gleicher Breite und im Ganzen auch gemäßigter, so, daß weder übergroße Hitze noch Kälte vorkommt. Am kältesten ist der Januar, wo selbst der Zuyderzee nicht selten mit Eis belegt ist. Der Winter ist stürmisch, der Frühling naß und kalt, der Sommer veränderlich und nur der Herbst ist beständig und darum die angenehmste Jahreszeit. Durch die Feuchtigkeit der Luft wird Metall und Holz leicht angegriffen, darum aber auch, wenn irgend möglich, mit Oelfarbe überzogen, aus dieser Feuchtigkeit entsteht aber auch die Nothwendigkeit der größten Sauberkeit, die dann zuweilen, wie z. B. bei dem Dorfe Broek ins Uebertriebene geht. Gewitter sind nicht häufig u. nicht schwer, dagegen leiden die Seeprovinzen nicht selten an dem sonderbaren Phänomen, welches mit dem Namen „Seeflamme" bezeichnet wird. Es steigt im Frühjahre oft an ganz heiteren Tagen am Horizonte des Meeres als leuchtende Wolke auf und, mit der Schnelligkeit des Blitzes verdorrt es alle Vegetabilien, die es auf seinem Laufe berührt. Gesund, wenigstens für den Fremden, ist das Klima nicht, und es gehört immer einige Zeit dazu, um sich an dasselbe zu gewöhnen, am schlimmsten sind in dieser Beziehung die Prov. Seeland u. Nordholland. Eines großen Produktenreichthums erfreut sich das Land nicht, u. die hauptsächlichsten Producte sind Pferde, besonders schönes Rindvieh, Schafe, viel Geflügel; stark ist die Bienenzucht und die Fischerei, außerdem viel Torf, fast gar kein Metall, etwas Thon und Faience, keine Steine und nur wenig Getreide, denn die fettesten und fruchtbarsten Strecke in den Poldern dienen zur Viehweide (berühmter Käse und Butter). Den Gegensatz zur Kargheit der Natur bildet die ungemeine Betriebsamkeit der Bevölkerung. Obenan steht die Zuckersiederei, die Branntweinbrennerei,

die Salzsiederei, außerdem schafft die Industrie Leinwand, Zwirn, Papier, Tuch, Baumwoll- und Seidenzeuge, Leder, Tabak, Seife, Farben, Fayence, Thonpfeifen. Der Handel ist sehr bedeutend und Holland hat sich ein Monopolsystem ausgebildet, wie kein anderer Staat. Von dem Handel Englands unterscheidet sich der holländische darin, daß letzterer mehr Zwischenhandel ist (Zucker, Kaffee ꝛc.) zwischen den Kolonien und den kolonielosen Staaten Mitteleuropas, während ersterer seine Grundlage zumeist in dem inländischen Gewerbsfleiße und in der dadurch bewirkten großen Verbrauchsfähigkeit des eigenen Landes hat. Die Einfuhr betrug 1852: 322 719,539 Fl., davon zur See eingeführt 74 1/2, unter niederländ. Flagge 51 1/2, von der Landseite 25 3/8 Procent; die Ausfuhr 272,484,635 Fl., zur See 51 1/4, unter niederländ. Flagge 51 3/4, nach der Landseite 45 3/4 Procent, die Durchfuhr 115,434,133 Fl. Die Ausfuhr des Viehes nach England, Belgien und dem deutschen Zollverein betrug im genannten Jahre 8 900 000 Fl. Die Handelsflotte hatte 1848: 2061 Fahrzeuge von 39 408 Lonnen Gehalt; die Kriegsmarine 12 Linienschiffe, 18 Fregatten, im Ganzen 105 Fahrzeuge mit 2391 Kanonen und 74 Kanonenboote. Es giebt in Holland nur 1 privilegirte Bank, nämlich in Amsterdam. Die Staatseinnahmen betrugen 1851: 71 1/2 Mill., die Ausgaben 69 3/4 Mill Gld., die Staatsschuld die ungeheure Summe von 1229,518 850 Gld. Der König führt den Titel: König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, Herzog von Limburg; der Kronprinz hat den Titel Prinz von Oranien. Das Wappen ist ein mit der königl. Krone bedeckter Schild, darin der aufrecht stehende, goldene, gekrönte Löwe, ein blankes Schwert in der rechten, 18 Pfeile in der linken Pranke haltend in blauer mit goldenen Schindeln geschmückter Umgebung. Zwei goldene gekrönte Löwen halten den Schild; um das Gestell, auf welchem sie stehen, geht ein rothes Band mit den Worten: Je maintiendrai. Nationalfarbe: Orange; Flagge blau, weiß und roth, der Länge nach gleich breit gestreift. 1845: 3,158 976, 1849: 3,206,804 Einw.

Provinzen:

Nordbrabant	93,393	QM.	mit 1851:	398 433	Ew.
Geldern	93,720	—	" —	374,734	—
Südholland	52,275	—	" —	568 872	—
Nordholland	45 133	—	" —	479 566	—
Seeland	31 683	—	" —	161 493	—
Utrecht	25,214	—	" —	150 127	—
Friesland	59 589	—	" —	219,769	—
Ober-Yssel	60 530	—	" —	218 702	—
Gröningen	41,707	—	" —	189 180	—
Drenthe	48,529	—	" —	83 675	—
Limburg	40 100	—	" —	206,600	—
Luxemburg	46,6	—	" —	186,485	—
	640,505	QM.,		3,267,638	Ew.
Colonien in Asien	28,923	QM.	mit	16,478,137	Ew.
— in Afrika	500	—	"	100 000	—
— in Amerika	2830	—	"	90,580	—
	32,253	QM.,		16,668 718	Ew.

Niederländische-Enge. Meerenge zwischen den Sunda-Inseln Adinara und Allu.

Niederlands Insel, s. **Nederlandsch-Eiland.**

Niederlangen, Bauersch. in Hannover, Kr. Wieppen, bei Lathen; 419 Ew.

Niederlangenau. 1) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Habelschwerdt; Mineralquelle u. Bad. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, bei Freiberg; 977 Ew.

Niederlauken. Df. in Nassau, A. Usingen; 220 Ew

Niederlauterstein. Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein; 509 Ew.

Niederlawalde. Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 327 E.

Niederlenz, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz Lenzburg; 724 E

Niederleuba. Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 277 Ew.

Niederleupten. Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 488 E.

Niederlichtenau. Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg; 668 Ew. [580 Ew.

Niederliebersbach. Df in Hessen, Starkenburg, Landg. Furth;

Niederlind. Dr. in Sachsen-Meiningen, A Sonneberg, 280 Ew.

Niederlistingen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen; 280 Ew.

Niederlößnitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dresden; Weinbau, Champagnerfabrik. 638 Einw.

Niederloire. s. **Loire-Inférieure**

Niederlommatzsch, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 262 Ew. [991 Ew.

Niederlungwitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A Glauchau;

Niedermauern, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Inspruck, Bzbzk. Lienz; 230 Ew.

Niedermeilingen, Df. in Nassau, A. Langenschwalbach; 225 Ew.

Niedermeisa Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 286 E.

Niedermeiser, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar; 3 Mühlen, 960 Ew.

Niedermendig, Df. in Preußen Rgbz Koblenz; berühmte Mühlsteinbrüche, deren Erzeugnisse bis England, Rußland u. Amerika gehen.

Niedermeyen, Df. in Lippe-Detmold, A. Barenholz; 230 Ew.

Niedermittlau, Df. in Kurhessen, Prov und Kr. Hanau; Mühle. 623 Ew.

Nieder-Modau. Df in Hessen, Starkenburg, A Lichtenberg; 611 E.

Nieder-Möllerich, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 850 Ew.

Nieder-Mörlen. Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Friedberg; 730 E.

Niedermohr. Df. in Baiern, Pfalz, Kant Landstuhl; 464 Ew

Niedermoos. Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg Altenschlirf; 310 E.

Nieder-Morstadt, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Budingen; 630 Ew. [Neubau; 322 E

Niedermühl. Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzk.

Niedermühlbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; Steingutfabrik. 400 Ew.

Niedermülsen, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Glauchau; 313 Ew. [831 Einw.

Niedermublern, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Seftigen;

Nieder-Muschitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 229 Ew.

Niedernau, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis. OA. Rottenburg rechts am Neckar; im Ort ein Bad, und unweit ein anderes sehr angenehmes und besuchtes. 430 Ew.

Niedernberg Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Obernburg; Feld-, Obst- und Hopfenbau. 930 Ew., davon 30 Juden.

Niederndorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg Herzogenaurach; 300 Ew. 2) Df. in Reuß. Gera; 280 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Tyrol, Pusterthal, an der Rienz. SO. von Brunecken.

Niederneisen Df. in Nassau, A. Diez; 630 Ew.

Nieder Neukirch. Df in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 1974 Ew.

Nieder Neukirchen. Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis; 340 Ew.

Nieder Neunforn, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Frauenfeld; 309 Einw. [393 Ew.

Nieder-Neuschönberg. Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A Freiberg;

Niedernhager, Bauerich. in Hannover, Hildesheim, AV. Burgwedel, bei Hannover; 400 Ew.

Niedernhall. St. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, am Kocher; Salzquelle. 1800 Ew.

Niedernhausen 1) Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Ldg. Landau; 210 E. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lichtenberg; 490 Ew. 3) Df. in Nassau, A Idstein, 400 Ew.

Niedernjesa Df. in Hannover, Hildesheim, bei Göttingen, Amt Friedland; 503 Ew.

Niedern Sikte Df in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 330 E.

Niedernsill, Df. in Oesterreich, Salzburg, unt. Mitterfill, an der Salzach; 205 Ew. [880 Ew

Niedernwöhren. Df. in Schaumburg-Lippe, A. Stadthagen;

Nieder-Ochtenhausen. Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Bremervörde: 286 Ew.

Nieder-Oberwitz, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 2658 Ew.

Niederösch, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez Wangen; 435 Ew.

Niederösch, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Burgdorf, bei Kirchberg; 362 Einw.

Nieder-Ofleiden, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg; Papierfabrik, 2 Mühlen. 1120 Ew.

Niederohmen. Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg, Papierfabrik. 2 Mühlen. 1140 Einw.

Nieder-Olang. Df. in Oesterreich, Tyrol, Bzhz. Brixen, Bzbzk. Bruneck; 370 Ew. [Mühlen. 1240 Ew.

Niederolm, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr Mainz; Schloß viel

Nieder Oppach, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 961 Ew

Niederort, Dr. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth; 283 E.

Nieder-Ottendorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen; 543 Ew. [283 Ew.

Nieder Ottenhain, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau;

Niederpallen, Df. in Holland Luxemburg, Bz Diekirch; 210 Ew.

Niederpesterwitz Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 618 Ew.

Niederplanitz Df. in Sachsen, Krd. u. A. Zwickau; 896 Ew

Niederpobel. Df in Sachsen, Krd. Dresden, A Pirna; 200 Ew.

Nieder Pöllnitz Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; 299 Ew.

Niederporitz Dr. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 386 Ew.

Niederpretschendorf. Df in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg, 701 Ew.

Nieder Pyrenäen. Basses-Pyrénées. Dep. in Frankreich, gebildet aus den Landschaften Bearn, Nieder-Navarra und baskischen Theilen, u. begrenzt von den Dep. Gers und Hautes-Pyrénées, von Spanien und dem atlant. Meere: 136,87 QM. mit 1851: 446,997 Ew. Sie gehört zu den schönsten Provinzen des Staates, denn am Abhange der Pyrenäen gelegen, hat sie die Schönheit eines Hochgebirges ohne dessen Nachtheile: Unwirthbarkeit und rauhes Klima. Liebliche Thäler, anmuthige Hügelreihen, beide in schöner Kultur, und an der Grenze eine interessante Küste bilden die Oberfläche des Dep. Das Klima ist so mild, daß nicht nur Getreide, sondern Mais, edle Obstsorten und selbst Palmen in den Thälern, die kein Winter berührt, gedeihen. Mächtige Wälder in den höheren Gegenden und an der Grenze der Halden dienen zum Nutzen u. zur Zierde. Die Viehzucht ist im Ganzen schlecht überhaupt bietet die Fauna nicht viel Merkwürdiges; dagegen ist das Mineralreich nicht arm in Metallen, die jedoch nicht hinlänglich ausgebeutet werden. Sehr viel Mineralquellen, zum Theil salzhaltig, u. große Marmorbrüche. 5 Arr.: Bayonne, Mauleon, Oleron, Orthez u. Pau; Hauptst.: Pau.

Niederrabenstein Df in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; 1663 Ew.

Niederrad. Df in Frankfurt, am Main; 1700 Ew.

Nieder-Ramstadt. Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lichtenberg; Papierfabrik 11 Mühlen. 1420 Ew.

Niederreinsberg. Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 603 Ew. [210 Ew.

Niederreißen. Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Buttstädt;

Nieder-Rennersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 483 Ew

Niederrhein. Bas-Rhin. Dep. in Frankreich, gebildet aus einem Theile des Elsaß begrenzt von den Dep. Vosges, Meurthe, Moselle, Meurthe und Haut-Rhin, von Baden und Rheinbaiern; 90,32 QM. mit 587,434 Ew. Der Boden wird durch einen Theil der Vogesen uneben und vom Rhein, Ill, Zorn und Lauter bewässert, ist dabei im Ganzen ergiebig, theilweise aber auch sandig. Klima mild und angenehm. Produkte: Holz, Getreide, Tabak, Oelfrüchte, Färberröthe, Wein, Silber, Blei, Eisen, Kupfer, Steinkohlen, Salz, Mineralwässer. Außer Viehzucht, Wein- und Ackerbau wird eine bedeutende Fabrikthätigkeit an den Tag gelegt und auch der Handel ist von Belang. 4 Arrond.: Schlettstadt, Straßburg, Weißenburg u. Zabern. Hptst.: Straßburg.

Nieder-Rimsingen. Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Breisach; 640 Ew.

Nieder-Rochwitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 239 Ew.
Niederroden, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Langen; 900 Ew.
Niederrodenbach, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau; 820 E.
Nieder-Röblingen, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Allstadt; 510 Ew.
Niederroßau, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Mitweida; 661 E.
Nieder Roßbach, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Friedberg; 500 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Dillenburg; 222 Ew. 3) Df. ebend., A. Rennerod; 290 Ew. [560 Ew.
Nieder-Roßla, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar; Schloß.
Niederroth, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; 220 E. 2) Df. in Nassau, A. Idstein; 236 Ew.
Nieder-Ruppersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 1065 Einw
Niedersachswerfen, Df. in Hannover, Hohnstein; 800 Ew.
Niedersand, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eitschin, Bzhpt. Braunau; 535 Ew. [1660 Ew.
Niedersaulheim, Flck. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; Schloß.
Niederscheden, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amt Münden, 360 Ew. [zus. 560 Ew.
Niederscheld, Df. in Nassau, A. Dillenburg, Eisenhammer, Drathzug.
Niederschindmaas, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Zwickau; 302 E.
Niederschleiden, Df. in Waldeck, Eisenberg-Distr., A. Korbach; 200 Ew.
Niederschlema, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Kirchberg; Maschinenbaufabrik. 531 Ew.
Niederschmalkalden, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Wasungen; 280 Ew. [berg; 127 Ew.
Nieder-Schmiedeberg, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Annaberg;
Niederschöna, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 862 Ew. [1260 Ew.
Niederschopfheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg;
Niederschwörstadt, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Sackingen; 390 Ew.
Niedersedlitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; 271 Ew.
Nieder-See, in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, in der Johannisburger Haide; 1 1/2 Ml. lang, bis über 1/2 Ml. breit.
Niederseelbach, Df. in Nassau, A. Idstein; 280 Ew.
Niederseemen Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg Ortenberg; 306 E.
Niederseida, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein, 461 E.
Niederseifersbach, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 290 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Lauterstein; 200 Ew.
Niederselters, Df. in Nassau, A. Idstein; Gesundbrunnen. 200 Ew.
Niedersfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 650 E.
Niedershausen, Df. in Nassau, A. Weilburg; 650 Ew.
Niedersohland am Rothstein, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 414 Ew. [532 Ew.
Niedersohland an der Spree, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen;
Niedersomeri, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Arbon; mit Obersomeri 429 Einw.
Nieder-Spiebra, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen; 300 Ew. [311 Ew.
Niederspitzenbach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch;
Nieder-Steffenshagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Dobberan; 320 Ew.
Niedersteina, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 503 Ew.
Niedersteinach, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim; 200 Ew.
Niedersteinbach, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 197 E.
Niederstetten, St. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn; 2 Schlöss., Feld- u. Weinbau. 1600 Ew.
Niederstimm, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg; 200 E.
Niederstoll, Df. in Hessen, Oberhessen, Leg. Schlitz; 200 Ew.
Niederstotzingen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm; 2 Schlösser Webereien. 1440 Ew. [700 Ew.
Niederstrahwalde, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau;
Niederthal, 1) Vorstadt von Waidhofen in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen; 600 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, ehem. Kr. Brueck; 380 Ew.
Niederthalham, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Hausruckkreis; 320 Ew. [391 Ew.
Niederthalhausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg;
Nieder-Tiefenbach, 1) Df. in Nassau, A. Hadamar; 330 Ew. 2) Df. ebd., A. Nassau; 280 Ew. [480 Ew.
Nieder-Trebra, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Weimar;
Niederung-Kreis, Kreis in Preußen, Prov. Ost-Preußen, Rgbz. Gumbinnen; 20,73 QM. mit 46 524 E. Der Boden, eine von der Ruß u. Gilge bewässerte, moorige Landschaft, ist durch Austrocknung großentheils fruchtbar geworden. Den ziemlichen Mangel an Brennholz ersetzt vortrefflicher Torf; guter Getreide-, besonders Weizenbau; ansehnliche Viehzucht, fast gar keine Gewerbe. Der Kr. besitzt keine Stadt
Niederurdorf, Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Zurich, 212 E.
Niederurf, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 920 Ew.
Niederurnen, Df. im schweiz. Kant. Glarus; Seidenmanufaktur, Mineralquellen und Badeanstalt.
Niederursel, Df. in Frankfurt; 880 Ew.
Nieder-Uzwell, Df. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Untertoggenburg; mit Henau 2284 Einw
Nieder-Vellmar, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Kassel; 660 Ew.
Niedervintl, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Brueck; Bindlen. 260 Ew.
Nieder-Vogelgesang, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; mit Ober-Vogelgesang 283 Ew. [440 Ew.
Nieder-Vorschütz Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr Meiningen;
Niederwald, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kirchhain; 400 Ew. 2) Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Gomé; 123 Einw.
Niederwalddersdorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 230 Einw.
Niederwaldkirchen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Mühlkreis; 414 Ew. [300 Ew.
Niederwalgern, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg;
Niederwallsee, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Amstetten, an der Donau; Schloß, Mühlsteinbruch. 1060 Ew.
Niederwalluf, Df. in Nassau, A. Elville; 836 Ew.
Niederwalmenach Df. in Nassau, A. St.-Goarshausen; 430 E.
Niederwampach, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 200 E.
Niederwangen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Wangen, an der obern Argen; 142 Ew.
Nieder-Waroldern, Df. in Waldeck, Twiste-Distr., A. Arolsen; 360 Ew. [320 Ew.
Niederweidbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Gladenbach;
Niederweigsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 280 Ew.
Niederwenl, 1) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zofingen; unweit im Gießbubel eine Badeanstalt. 2620 Ew. 2) Df. ebend., Bz. Bremgarten; 689 Ew. 3) Pfarrdf. ebd., Kant. St.-Gallen, Bez. Wyl, bei Gossau, 1579 E. 4) Df. ebd., Kant. Solothurn, Bz. Lebern; 212 E. 5) Mit Obmstall Df. ebd., Kant. Luzern, Bz. Willisau; 349 Ew.
Niederweiler, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Mühlheim 600 Ew. [341 Ew.
Niederweimar, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg;
Niederweinheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; zwei Pfarrkirchen. 390 Ew.
Niederweisel, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Butzbach; 1900 E.
Niederwenningen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Regensberg erstreckt sich von der Lagern bis an die Tag hinuber, 747 Ew.
Niederwerbe, Df. in Waldeck, Werbedistrikt, A. Sachsenhausen; Eisenhammer. 375 Ew
Niederwerder, Ortschaft in Hannover, Lüneburg, A. Wilhelmsburg, bei Harburg; 230 Ew.
Niederwerrn Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Werneck; Wein-, Obst- u. Getreidebau, Viehzucht, Farbe- und Bleiweißfabrik, Zündhütchenfabrik, Schneide-, Loh-, Gyps- und Mahlmühlen. 812 E., davon 313 Juden mit Synagoge und Schule.
Niederwetter, Df. in Kurhessen-Oberhessen, Kr. Marburg; zwei Mühlen. 210 Ew.
Niederwever, Df. in Nassau, Kr. und A. Hadamar; 200 Ew.
Niederwichtrach, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Konolfingen; 706 Einw.
Niederwiehre Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 200 E.
Niederwiesa, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg; 476 Ew.
Niederwiesen, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr Alzey; 625 Ew.
Niederwihl Df. in Baden, Oberrheinkr, A. Waldshut; 491 Ew.
Nieder-Wildungen, St. in Waldeck, Oberdistrikt, an der Wilde; Amtssitz, Schloß, Kirche mit einem von der Republ. Venedig errichteten Denkmale des Grafen Josias von Waldeck, Lyceum, Waisenhaus, Hospital, 3 Gesundbrunnen, Viehmärkte; über 2000 Ew.
Nieder-Willingen, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt; 400 Ew.
Niederwinden, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch; 420 E.
Niederwinkel, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Waldenburg, 259 Ew
Niederwinzer, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Deggendorf, an der Donau, 570 Ew. [750 Ew.
Nieder-Wöllstadt, Flck. in Hessen, Oberhessen, Landg. Friedberg;
Nieder-Worsbach, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein; 600 Ew
Nieder-Würschnitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Stollberg; Steinkohlenbergwerke. 729 Ew.
Niederwüsten, Df. in Lippe-Detmold, A. Schötmar; 1050 Ew.
Niederwyl, Df. im schweiz. Kant. Aargau mit Badeanstalt, die jedoch nur für die Landleute eingerichtet ist
Niederzell, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; 400 Ew.
Niederzeuzheim, Df. in Nassau, Kr. u. A. Hadamar; 780 Ew.
Niederzwehren, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Kassel, 1400 Ew.
Niederzwönitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Stollberg; Spinnerei, Weberei, Mineralquellen, Holzhandel, hängt mit der St. Zwönitz zusammen. 2174 Ew.
Niedesheim (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Pfalz, Kanton Frankenthal; Getreide- u. Obstbau. 546 und 410 Ew.
Niedewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau; 220 E.
Niedopschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Mühle. 344 Ew
Niedorp (Nieuwe-, Oude-), zwei Gemeinden in den Niederlanden, Nordholland, NO. von Alkmaar; 714, 746 Ew.
Niedrige-Inseln, 1) s. Archipel u. Pomotu-Inseln. 2) Inselgruppe in den Molukken, O. von Dschilolo.
Niedrum, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 390 Ew.
Niedzwiedz Pfarrkowie in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 270 Ew. [260 Ew.
Niedzwiedzken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko;
Niefern, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Pforzheim; Weinbau, Papierfabrik. 1300 Ew.
Niefernheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Göllheim; Hammerwerk. 207 Ew.
Niekken, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Poln.-Wartenberg; 180 und 340 Ew.
Niemitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 260 Ew.
Niegolewo, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Buk; 300 Ew.
Niegowice, Flck. in österreich. Galizien, Kr. Bochnia.
Niegripp, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, bei Burg; 512 Ew. [1391 Ew.
Niehein, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; Gerberei.
Niehl, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln; Hut- u. Schuhmärkte. 970 Ew.
Niehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 424 Ew.

Niehorst mit Wallenbieck, Besch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 450 Einw.

Niejin, St. in Rußland, Gouv. Tschernigow; College, trefflicher Tabaksbau. 13,700 Ew.

Niekobken, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Czarnikau; 480 Einw.

Niel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve; 230 Einw. 2) Df. in Limburg, bei Hasselt; 315 Einw. 3) Df. in Belgien, Prov. Antwerpen; Fabriken. 2300 Einw.

Nielebock, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II.; Ziegelei. 290 Einw.

Niella, Df. im Königreich Sardinien, Cont., ND. bei Mondovi, am Tanaro; 1624 Einw. [250 Einw.

Niemann, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Oletzko; **Niemarzyn**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kroben; 210 Ew. [708 Ew.

Niemaschkleba, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Guben; **Niemberg**, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Saalkr., bei Landsberg. 366 Ew. [264 E.

Niemczyn, Df. in Preußen Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz; **Niemeck** 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Bitterfeld; 461 Ew. 2) **Niemegk**, St. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, am Nedabach; Leinenweberei, Branntweinbrennerei, Brauerei, Flachs-, Woll-, Kram- und Viehmärkte. 2130 Ew.

Niemen, Fluß in Preußen, entsteht in Rußland, Gouv. Minsk bei Wesotschna, durch den Zusammenfluß mehrerer Bäche, von denen die Uia der bedeutendste, fließt anfangs W., bei Grodno vorüber, dann N., wieder W., und geht vor Kowno nach Preußen über, wo er den Namen Memel annimmt, und in Ost-Preussen an Ragnit und Tilsit vorüber in zwei Armen, Ruß und Gilge, in das curische Haff mündet. Nebenflüsse sind die Beresina, Wereczanka, Wilia, Wewiesa, Dubissa, Jura rechts; Schtschara, Zelwa, Szeschupe l. Für den Handel von Weißrußland und Litthauen hat er eine große Wichtigkeit. Von Grodno an schiffbar, beträgt die Länge seines ganzen Laufes etwa 115 Ml.

Niementschin, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NNO. von Wilna; 1800 Einw.

Niemes, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz u. Bzbrt. Böhmisch-Leipa; Tuch- und Baumwollzeugweberei, Tuch-, Roseglio-, Kattun- und Papierfabriken. 4100 Einw.

Niemetitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kreis Prerau; 260 Einw.

Niemczky, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kreis Iglau herrsch. Neukarth; 380 Einw.

Niemirow, 1) Flck. in Rußland, Gouv Podolien, am Bug, SO. bei Trebuschin, 52° 16' 30" nördl. Br., 40° 47' 57" östl. L. 2) Flck. in Oesterreich, Galizien, Kreis Zolkiew

Niemitsch Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt Kreis Sprembergh, 200 Einw.

Niemitschowes, **Nimczowes**, Df. in Oesterreich, Böhmen; Rgbz und Bzbrt. Pilsen; 640 Einw.

Niemoksty, Flck in Rußland, Gouv Wilna, WNW. bei Rossiena.

Niemtsch, Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz Prag, Bzbrt. Karolinenthal, 450 Einw.

Niemtschi, Df. in Oesterreich, Mähren ehemal. Kr. Hradisch, unf. Ungarisch-Ostra; 830 Einw

Niemtschitz, 1) (**Groß-**) Flck in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn SW. bei Austerlitz, 1038 Ew. 2) Flck. ebend., ehemal Kreis Olmütz herrsch Kosetein, 1220 Ew. 3) Df ebend. ehem Kr Brunn, herrsch. Oslawan, 480 Ew. 4) Df ebd., herrsch Pawlowitz; 592 Ew. 5) 2 Dfr ebd. Kr. Iglau, 660 Ew. 6) Df ebd., Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Blauitz; Schloß. 450 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzbrt Neu Bolin, 380 Einw.

Niemtschitz, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Obornik; 213 Einw.

Niemberge, Df in Preußen, Rgbz. und Kreis Münster, Kalksteinbruch. 220 Einw.

Nienborg Flck. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 826 Ew.

Nienborstel, Df. in Holstein, S. von Rendsburg; 385 Ew.

Nienburg, 1) St. in Hannover, Gfsch. Hoya, in einer Ebene, an der Weser, über die eine Steinbrücke führt, Realschule, latein. Schule, Tochterschule, Rathhaus mit Archiv, Hospital, Zuchthaus, Cichorien- u. Tabakbau, städt. Gewerbe, Schiffahrt, Getreidehandel, starke Cichorienfabrikation, Zuckerfabr. 4800 Ew. 2) **Kloster-N.**, St. in Anhalt-Dessau, Köthen, an der Mündung der Bode in die Saale, Schloß, Schiffbau, Schiffahrt, Fischerei 1990 Ew. Umw. gute Stein- und Gypsbrüche.

Nienborf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 310 Ew 2) Df. in Hannover, Lüneburg, bei Gartow; 225 E. 3) Gut und Df. (**Ober-, Unter-**) in Oldenburg, Lübeck, A Schwartau, an der Trave, 1050 E. 4) Df. in Holstein, A Pinneberg, N bei Altona, Marktfl. 687 Einw. 5) Df. in Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, NW. bei Travemünde; 196 Ew. 6) Df. in Holstein, SW. bei Segeberg; 270 Einw. 7) Df. ebd., N. von Segeberg, Amt Traventhal; 183 Einw. 8) **Lang-N.**, Df. ebd., A. und NO. bei Neustadt; 221 Ew. 9) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend.-Kr., A. Botzenburg; 270 Einw. 10) Df. in Dänemark, Lauenburg, an der Steckenitz; 460 Einw.

Nienbagen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben; 215 Einw. 2) D in Hannover, Calenberg Amt Neustadt am Rubenberge; 240 Ew. 3) Df ebd., Hilter-heim Göttingen, Amt Moringen-Hardegsen; 282 Einw 4) Dr. ebene, Amt Münden, 245 Einw. 5) Dr. ebd., Lüneburg, AB Ficklingen bei Celle, 271 Ew 6) Df in Lippe-Detmold, Amt Schötmar; 370 Ew. 7) Df. ebd., A Detmold; 438 Ew. 8) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend.-Kr., A. Güstrow; 243 Ew.

Nienover Amthaus in Hannover, Göttingen, bei Uslar, 50 Ew.

Nieul, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arrond. Limoges; 720 Ew. [300 Ew.

Nienstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; **Nienstätt, Nienstädt**, Df in Schaumburg-Lippe, A. Stadthagen; 400 Ew

Nienstedt, 1) Df. in Hannover, Calenberg, Amt Wennigsen, bei Hannover; 220 Ew. 2) Df. ebd., Hildesheim, **Grubenhagen**, A. Osterode; 200 Ew 3) s. **Nienstädt.**

Nienstedten, Df. in Holstein, an der Elbe, W. bei Altona; Schiffswerfte, Baumschule, Handelsgarten. 309 Ew.

Nienwohld, Df. in Holstein, SW. bei Oldesloe.

Nieou-Tchao-Khy, Fluß im chinesischen Antheil an der Insel Formosa; fließt vom Berge Nieou-Tchao-Chan in die Bai Kouei-Tsu-Kiang.

Nieou-Tchouen, St. in China, Prov. Ching-King, l. am Liao, SW. von Young-Tchan, 41° 0' 23" n. Br., 140° 20' 30" ö. L.

Nieou-Thang-Chan, mit ewigem Schnee bedeckter Berg in der Bergkette Nan-Ling in China, Prov. Kouei-Tcheou, NO. von Yu-Khing, 27° 13' n. Br., 125° 22' östl. L.

Niepars, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Franzburg; 275 Einw.

Niepart, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 260 Ew.

Niepolomice, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Bochnia, r. an der Weichsel.

Nieppes, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck, Bleichen, Brauerei. Der gleichnam. Kanal beginnt hier bei Thiennes in der Lys, unterhalb Aire, und mündet in den Kanal Pre-à-Bin und in den Hazebrouck-Kanal. Er hat eine Länge von 9742 Metres.

Niepruszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 183 Ew.

Nierada, Df. und Hüttenwerk in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Beuthen, 80 Ew. [224 Ew.

Nierendorf, Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kreis Ahrweiler;

Nierd, Neers, Nebenfl. der Maas rechts, in Preußen; entspr. in der Prov Nieder-Rhein, Rgbz. Aachen, Kr Erkelenz, und mündet in der belg. Prov. Limburg, NW. bei Genney. Schiffbar ist er von Geldern, an 12 Stunden weit. Er nährt viele Aale.

Niersbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; Fabrenefabr. 331 Einw.

Nierst, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Crefeld; 216 Ew.

Nierstein, ansehnliches Df. in Hessen-Darmstadt Prov. Rheinhessen, am Rhein, N. nahe bei Oppenheim; berühmter Weinbau. 2220 E. Unweit das Schwefelbad **Strona**, dessen Wasser auch stark versendet wird.

Riesbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Wittlich; Steingutgeschirrfabriken, Mühle. 340 Einw.

Rieschütz, Df in Sachsen, Krs. Dresden, Amt Meißen; 207 Ew.

Rieschwitz Df. in Preußen Rgbz. Liegnitz, Kr Bunzlau; 274 Ew.

Riesdrowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; 240 Ew.

Riese, Df. in Schaumburg-Lippe, Amt Schwalenberg, 380 Ew.

Riesen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 570 Ew.

Riesewang, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 300 Ew

Rieska, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Großenhain, 210 Ew.

Rieskow, Herrnhuter-Kolonie in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Pädagogium, Kunst- und Naturalien-Sammlung, Tischlerei, Gerberei, Weberei u. a. Gewerbsamkeit. 610 Ew.

Rieslabin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 220 Ew.

Riesnaschin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Kosel; Mühle, Ziegelei. 300 Einw.

Riesnerberg, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Mühle, Pottaschhütte. 340 Einw.

Rieste, 1) Df. in Hannover, Göttingen, bei Münden; 420 Einw. 2) Dr. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 580 Ew.

Riestrono, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno; 200 Ew. [Kowel.

Riesuchatschi, Flck. in Rußland, Gouv. Volhynien, NNO. bei

Rieswialowice, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wongrowitz; 200 Einw.

Rieszawa, Stadt im russischen Polen, Masovien, N. bei Brzesc, an der Weichsel; 800 Einw.

Rieszwitsch, Reswitsch, St. in Rußland, Gouv. Minsk, WNW. von Slutsk, an der Lwa; 1650 Einw.

Rietfuhren, Df. im schweiz. Kant. Glarus; 316 Ew.

Rietleben Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, bei Halle; Braunkohlen 470 Einw

Rieto, Fluß in Neapel, Calabria ulter., entspr. im Silawalde und mündet in das jonische Meer an der Grenze von Calabria ulter.; 25 Ml. lang.

Rietrzanowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda; 220 Einw.

Rietschi Reeice, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, unf. Kremsier; 360 Ew. 2) (**Ober- u Unter-**) 2 Dfr. ebd., ehm. Kr. Prerau, herrsch. Leipnik, 360 Ew. [208 Ew.

Rietwerder, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ruppin;

Rietzow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 300 Ew.

Rieu-Capelle, Df. in Belgien, Westflandern, Arrond. Furnes; 635 Einw.

Rieuil, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens, am Son; Töpferei. 1250 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Charente-inf., Arr la-Rochelle; Salzsümpfe, Salzwerke. 1280 Ew

Rieukerk Df. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Geldern; Leinenweberei, Tuch- und Hutmanufaktur. 1200 Einw.

Rieukerke, Df. in Belgien, Ost-Flandern, Arrond. Termonde; 1990 Ew.

Rieul, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arrond. Limoges; Ackerbaugesellschaft, Wollspinnerei. 831 Ew.

Rieulay, Fort in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arrond. Boulogne, am Kanal, W. bei Calais.

Rieul Denant, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte, Oel- und Lichtefabrik 1111 Ew.

Rieul-l'Eloir, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arrond. Poitiers; 510 Einw.

Rieul-le-Virouil, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inférr., Arr. Jonzac, am Tarnac; 1330 Einw.

Nieuman, Nebenfl. des Hon-Toung links, Mandschurei, Prov. Sathalian-ula.

Nieuwendam, Gemeinde in Holland, Nordholland, Amsterdam gegenüber. 1020 Einw.

Nieuwenhagen, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht; 980 E.

Nieuwenhoven, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Oudenaarde; 435 Ew.

Nieuwen-Rhode, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Löwen, 680 E.

Nieuwe-Pekel-Aa, Df. in Holland, Gröningen, Bz. Winschoten, 3000 Ew. Unfern davon Oude-Pekel-Aa, 3000 E.w.

Nieuwerkerken 1) Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent, 2100 E. 2) Df. in Limburg, bei Hasselt; 820 Ew.

Nieuwkerk, Flck. in Holland, Gelbern, Bz. Arnheim, am Zuyderzee; Tabaksbau. Hafen. 6000 Ew.

Nieuwkoop, Df. in den Niederlanden, Südholland, bei Leyden; 1925 Ew. [1680 Ew.

Nieuwold, Df. in den Niederlanden, Gröningen, bei Winschoten;

Nieuwpoort, 1) befest. St. in Belgien, Westflandern, WSW. von Brügge, unw. der Küste, an dem Yperlée, durch den sie mit Dixmuiden u. Ypern, und durch Kanäle mit Furnes und Brügge in Verbindung steht; Hafen, Fischernetze- und Seilerwaarenfabr., Häringfischerei, Schiffbau, Handel. 3393 Ew. 51° 7' 45" n. Br., 20° 24' 53" ö. L. 2) Festung in den Niederlanden, Südholland, NNW. bei Gorkum, l. am Leck, fast gegenüber Schoonhoven; Lachsfang. 520 Einw.

Nieuwstad, Df. in Holland, Limburg, bei Ruremonde; 700 E.

Nieuwveld, Gebirge in Afrika Cafrland, Bez. Beaufort, an der Grenze des Hottentottenlandes, zwischen 33 und 33° s. Br., an 60 St. l. und bis 10,000' hoch.

Nieva-de-Cameros, Flck. in Spanien, SSW. bei Logrono; 1040 E.

Nieve, Serra della, Gbg. in Spanien, Prov. Granada, die westliche Fortsetzung der Sierra Nevada. [655 Ew.

Nievenheim, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Neuß;

Nievern, Df. in Nassau, Amt Braubach, an der Lahn, Eisenhütte, und Silberschmelzhütte zu Lindenbach. 500 Ew.

Nieves, s. **Newis**.

Nievre, 1) Nebenfluß der Loire r., in Frankreich, im gleichn. Dep., fließt gegen S., und mündet in 2 Armen. 2) Dep. ebd., zwischen den Dep. Loiret und Yonne N., Côte-d'Or und Saône-Loire O., Saône-Loire u. Allier S., Cher W., ist aus der ehem. Provinz Nivernais gebildet, 124 83 QM. mit 327 161 Ew. in 4 Arr.: Nevers, Clamecy, Cosne und Château-Chinon. Hauptfluß ist die Loire mit den Nbfl. Aron, Nièvre, Allier und Nouain; und die Yonne, ein Nebenfl. der Seine, die im N. des Dep. entspringt und den Beuvron aufnimmt. Das Klima ist mehr kalt als warm und auch in einigen Gegenden feucht. Die Produkte sind Getreide, besonders Hafer, Hülsenfrüchte, Obst, Wein (besonders der geschätzte weiße von Pouilly), Hanf, Leinsaat, Tierce, Rindvieh, viel Eisen, Kohlen, Blei, Marmor, gelber Ocker, Töpferthon, vorzügl. Mineralquellen zu Pougues und die warmen zu St.-Honoré. Die Industrie schafft geschätzten Stahl, Feuergus-, Gurmeillerie- u. Messerschmiedewaaren, Glas, Fayence, Töpferwaaren, Wollzeuge, Leinwand, Leder, Violinsaiten und der lebhafte Handel vertreiben diese Erzeugnisse. Laubholzwald bedeckt an 184,279 Hectares, u. das Holz des Waldgebirges von Morvan wird größtentheils nach Paris geschafft. Die Weinpflanzungen betragen an 15,000 Hectares, deren jährl. Ertrag gegen 236,000 Hectoliters ist, von denen etwa 180,000 im Lande verbraucht werden. Hauptstadt ist Nevers.

Niewedde, Brsch. in Hannover, Osnabruck, Amt Wittlage-Hunteburg; 620 Ew. [Sorau; 275 E.

Niewerle, **Niverle**, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis

Niewierz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 264 Ew.

Niewisch Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, 143 Ew.

Niewische, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 180 Ew.

Niewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, 293 Ew.

Niewken, **Nievken**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg 235 Ew. [283 Ew.

Niewodnik, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Falkenberg;

Niewolno, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wogilno; 200 Einw.

Niezawa, St. in Rußland, Polen, Masovien, unfern der Weichsel.

Niezuchowo (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wirsitz; 324, 115 Einw.

Niezwiencz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 295 Einw.

Nifon, **Nipon**, die bedeutendste der japan. Inseln, zwischen 31° 30' bis 41° 30' n. Br. u. 148° 30' — 160° ö. L., NO. von den Inseln Kiou-Siou und Sikok, SW. von Yeso, wird im NW. vom japan. Meer, im O. und S. vom nördl. Austral-Ozean bespult und im Westende von dem SOEnde von Korea durch die Meerenge von Korea geschieden. Es gehören dazu einige kleine Inseln, z. B. Sado, Oki, Iki, Tsoutsima, Awadsi. Ihre Küsten sind felsig, steil, zerrissen und mit vielen tiefen Buchten besetzt, sie selbst ist sehr gebirgig, vulkanisch, u. reich an Schwefelquellen. An der Südküste, an der Bai von Totomina, steht der Fousiyama, der höchste Berg der Insel, mit ewigem Schnee bedeckt und vulkanisch. Die vielen Fl. sind unbedeut., ausgenommen der Biwano-Dsumi oder Oitz. Ein bemerkenswerther See ist der Sacune bei Yedo, den die Bew. heilig halten. Das Klima ist im Allgemeinen gesund, im Sommer sehr heiß, im Winter sehr kalt, die Orkane häufig und furchtbar. Produkte sind Reis, Weizen Korn, Sorgho, Bataten, Melonen, Citronen, Orangen ꝛc., eine vorzügl. Art Pferde im NO., Perlenmuscheln im SW., viel grauer Ambra an der Südküste; Gold, Silber, Kupfer, Porzellanerde. [Meeres, N. von Yedo.

Nigata, St. auf der japan. Insel Nifon, an einer Bucht des japan.

Nigdeh, **Nidech**, 1) Sdsch. im turk. Kleinasien, Karamanien; zwischen den Sdsch. Kirscheher N., Kaisarieh O., Konieh S., Akserai W. Der südl. Theil ist gebirgig durch die Berge Gutch-Kapoulon, und im N. und S. von 2 Quellflüssen bewässert, welche den Kisil-Ermak bilden. Der Boden ist fruchtbar und weidereich. 2) St. ebd., und Hauptort des gleichn. Sandsch., SSW. von Kaisarieh, auf einem kuppigen Felsen; Sitz eines Pascha, 3 Schlösser, mehrere Moscheen, türk. College. 5000 Ew.

Niger, **Djoliba**, **Kowara**, **Quorra**, **Nun**, ein gr. Fluß im südl. West-Afrika; entspr. am SOAbhange der Manding-Terrasse, nicht zu fern von dem Ursprung des Ba-Bulimo oder Senegal; hat anfangs die Richtung gegen O., dann gegen N., dann SO. und zuletzt SW in den Meerb. von Guinea am Cap Formosa, wahrscheinl. 4 in mehreren Mdg. W. und O. Bis zum Jahre 1796 hatte noch kein Europäer den Niger gesehen und obwohl schon Herodot das Dasein des Flusses kannte, so war doch keine gewisse Kunde vorhanden, dagegen eine große Menge Fabeln, z. B. der Zusammenhang des Niger mit dem Nil. Die Aufklärung des ganz. Geheimnisses hat manchem Europäer das Leben gekostet. Im Jahre 1822 ward die Quelle von dem Briten Laing, 1823 der See Isaad von Clapperton und 1830 die Mdg. von den Gebrüdern Lander entdeckt. Er entspr. am Berge Loma im Lande Kissi, 1600' ü. d. M., 9° 15' n. Br., 8° 5' ö. L., unweit 30 Ml vom Cap Sierra-Leona und unfern der Gambia- und Senegal-Quellen. Er fließt durch die Länder Sangara, Kankan, Wassulo, Bambarra, Banan, das Land der Dirmans und Timbuktu als Joliba, heißt dann in den Reichen Hellata, Yauri, Borgu, Nuffi und Yarriba, Quorra, durchbricht dann das Kong-gebirge, um in die Küstenländer Ebre und Benin zu treten und ins Meer zu münden. Die ganze Länge mag 400 Ml. betragen.

Nigeri, eine der Pomotu-Inseln, 1820 von Bellingshausen entdeckt; 16° 42' s. Br., 125° 8' w. L.

Nigg, 1) Kstp. in Schottland, Fisch. Kincardine, SSO. bei Aberdeen, an der Nordsee; 1343 Ew. 2) Kstp. ebd., Grfsch. Ross, E. bei Tain, am Murray-Golf; bedeut. Häringfischerei. 1480 E.

Night, Insel an der NOk. von Neuholland; 13° 13' 8" s. Br., 161° 8' 25" ö. L.

Nightingale, unbew. Insel im Golf von Tonkin.

Nigopetschy, turk. Ort in Europa, große Wallachei, Sdsch. Ilfow, am Arsisch.

Nigritien, ein noch größtentheils unbekanntes Binnenland Afrikas; zwischen der Sahara N., Senegambien W., Oberguinea S., den Nil-Ländern u. Aethiopien O. Der arabische Name des Landes ist Beled-el-Soudan, d. h. Land der Schwarzen; die Eingeborenen nennen es Takrour. In diesem weiten Ländergebiet liegt beinahe in der Mitte der Tschad-See. Dieser Theil des Landes, NW. und SW. um den See bis Ober-Guinea und der westl. Theil um Timbuktu sind die bekanntesten Gegenden, durch die Anstrengungen der neueren Reisenden Mungo-Park, Laing, Denham, Clapperton, Caillé und Lander. Es umfaßt verschiedene Königreiche, im W Bambarra, Timbuktu, Kong; im Innern Haussa, Borgu, Katagum, Nuffee, Sbena, Bobyra, Bornu, Mandara, Begharmi, Loggun, Kanem, im O.: Bergu oder Darsale, Dar-Kulla, Dar-Fur, Donga, Schilluk. Nach anderen Bestimmungen des Umfangs werden die Kongreiche Donga, Sennaar, Schilluk, Kordufan und Dar-Fur hinzugezogen.

Nigua, Flck. auf der Insel Haiti, Ost-Dep., WSW. bei St.-Domingo, am gleichnam. kleinen Fluß.

Nihoschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Wolin; Schloß, Mühle. 450 Ew.

Nijar, Flck in Spanien, ONO. bei Almeria; 5800 Ew.

Nijed, St. in Yemen, Arabien, NW. von Sana.

Nikde, s. **Nigdeh**.

Nikel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 800 Einw.

Nikelsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Hochwald; 380 Ew. 2) Df. ebend., Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Kreis Bruck; 400 Einw.

Nikelsdhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehrungen; 280 Ew. [211 Ew.

Nikelskowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen;

Nikita, Dorf auf der jon. Insel Sta.-Maura, NWküste, N. von Kalamaki [burg.

Nikitinskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg, ONO. von Oren-

Nikitovka, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, W. bei Bogodukhow. 2) Flck. ebd., Gouv. Woronesch, ONO. bei Walyki.

Nikitsk, Flck. in Rußland, Gouv. Moskwa, SSO. von Moskau, am Pakra; 800 Ew.

Niklas, 1) Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., O. von Zinkendorf, Weinbau. Unweit das Lustschloß Mondsoux (Lövar). 2) **St.-Niklas**, Df. ebd., Wieselburger Gespsch., Weinbau, gräfl. Kastell mit Garten. 3) Vorgeb. auf der NWküste der Insel Java.

Niklasberg, 1) Flck in Oesterreich, Böhmen, Rgbz., Bzhpt. und NNW. bei Eger, Schloß, Baumwollspinnerei, Strumpfwirkerei. 2) Flck ebd., Bzhpt Teplitz; Bergbau auf Silber. 815 Ew.

Niklasdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kaaden, 150 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; Schloß 290 Ew 3) Df. ebd, Rgbz Oppeln, Kr. Grottkau, 200 E. 4) Df. ebd, Kr Strehlen, 270 Ew.

Niklasbausen Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Wertheim, an der Tauber, im reinsten goth. Style angelegte, aber seit 300 Jahren unvollendet gebliebene Kirche. 360 Ew.

St.-Niklaus, 1) der westl. Thalarm des Visp-Thals im schweiz. Kant. Wallis, das sich gegen die Gletscher des Monte-Rosa und Matterhorns erhebt, länger und nicht so wild ist, als der östl. Thalarm, das Saas- oder Rosa-Thal. Es heißt nur in seinem untern Theil Nikolaus- oder Nikolai-Thal, in dem oberen aber Matter- oder Zermatt-Thal. Darin im anmuthigen Thalgelände das Df. St.-Niklaus mit 479 Ew. 2) Df. ebd, Kant. und N. bei Solothurn, am Fuß des Weißenstein; 232 Einw.

Niklausdorf, **Nikolsdorf**, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Lauban. 293 Einw.

Niklés, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz, Herrsch. Eisenberg; Mühlen, Bleichen. 630 Einw.

Niklowitz, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, ehm. Kr. Znaim; Schloß. 800 Ew. 2) Df. ebend., ehemal. Kreis Brunn, Herrschaft Kunstadt; 300 Ew. 3) s. **Nikolagice**.

St.-Nikola, 1) Flck. in Oesterreich, Mühlkreis, O. bei Grein, an der Donau. 2) Df. ebd., ehem. Traunkr., bei Hall; 260 Ew. 3) Df. in Baiern, Niederbaiern, Rbz. Landshut; 893 Ew. 4) Df. ebend., Rbz. Passau; 2 Kirchen. 800 Einw.

Nikolagice, Niklowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 440 Einw.

Nikolai, St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. und Standesherrsch. Pleß, Leffelfabrik, Brauerei, Märkte. 3705 Ew.

Nikolaia, 1) Hafenort in Rußland, Georgien, Imereti, am schwarzen Meer. 2) Hafenort ebd., Prov Karabagh, am kaspischen Meere.

Nikolaiken, 1) St. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr Sensburg an einem Arm des Spirding-Sees, Fischerei, Leinwandmarkt. 1980 E 53° 47' 35" n. Br., 39° 13' 40" ö. L 2) Df ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 300 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Stuhm, 430 Ew.

Nikolajevka, Flck in Rußland, Gouv Jekaterinoslaw am Dniepr.

Nikolajevska, Flck. in Rußland, Gouv. Saratow, NW. von Kamyschin, an der Wiedvieditza.

Nikolajevskaia, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Saratow, OSO. bei Kamyschin, an der Wolga. 2) **Krepost**, Flck. und Festung ebd., Prov. Omsk.

Nikolajew, 1) St. in Rußland, Gouv. Cherson, NW. von Cherson, am Einfluß des Ingul in den Bug; Hafen, Kathedrale. Sitz der Admiralität für das schwarze Meer, Steuermanns- und Schiffbauschule, Sternwarte, schönes Rathhaus, Zollhaus, große kaiserliche Schiffswerfte. 28,000 Einw. 46° 58' 21" n. Br., 49° 38' 24" östl. L. 2) Flck. ebd., Podolien, NW. bei Prosturow; 1940 Ew. 3) Flck. ebd., Gouv Wilna NNO. bei Nowogrodek, am Niemen

Nikolajewka, 1) Flck in Rußland, Gouv. Pultawa, N. bei Zolotonoscha. 2) Flck. ebend., Gouv. Woronesch, NO. bei Walyki, am Volatowka.

Nikolajewschina, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, OSO. von Nowogrodek, am Niemen.

Nikolajewskoi, Flck in Rußland, Gouv. Perm, W. von Werkhoturieb; Hochofen.

Nikolaus, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kreis Bozen, Bezirk Lana; 580 Einw.

Nikolausrieth, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Sangerhausen; 205 Einw.

Nikolaykaia, Flck. in Rußland, Kaukasien, am azowschen Meer

Nikoline, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Falkenberg, 290 Ew.

St.-Nikolo, 1) Hptst. der griech. Insel Tine, auf der SWküste; Sitz eines kathol. Bischofs, griech. Protopopen Hafen, Seidenspinnerei und -weberei. 4000 Einw. 2) St. auf der Ostk. der jon. Insel Cerigo, am gleichnam. Busen.

Nikolowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Znaym, Herrsch. Lessonitz; 250 Einw.

Nikolsburg, Mikulow, 1) St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Brünn, S. bei Brünn; Sitz einer Bzhptmsch., Weinbau, schönes fürstl. Felsschloß mit starker Bibliothek und Naturaliensammlung Piaristen-Collegium mit einer philosoph. Studienanstalt, schöne Collegiatkirche, Woll- und Leinweberei, Handel. 8036 Einw. 48° 47' n Br., 34° 16' 30" ö. L. 2) Flck. ebd. Siebenbürgen, Com. Kokelburg; Schloß, Weinbau, Salzquelle.

Nikolschmiede, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 206 E.

Nikolsdorf, Df in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Brixen, Bzhpt Lienz, 302 Einw.

Nikolsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wologda, am Jug, in einer Gegend voll Seen, Sümpfen und Wald 1000 Ew.

Nikolsk, St. in Rußland, Gouv. Wologda; die Umgegend voller Seeen und Moraste. 1000 Einw.

Nikolskaia, 1) Flck in Rußland, Gouv. Orenb. S. bei Kargopol. 2) Flck. ebd., Gouv. Rjäsan, W. bei Pronsk, am Pronia. 3) Flck. ebd., Gouv. Woronesch, OSO bei Pawlowsk 4) **Staniza R., Novata-Kargata**, Flck. ebd. Gouv Orenburg, am Ural, handelsort. 3000 E

Nikolskoe, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, SW. von Bogutschar.

Nikolskoi, Kastell in Rußland, Gouv. Orenburg, am Ural.

Nikolstadt, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Liegnitz, 510 Ew.

Nikoltosch-Mantorowka, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, NO. bei Walyki.

Nikoltschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Brünn, Herrsch. Selowitz; 780 Einw

Nikopol, 1) Flck. in Rußland Gouv Jekaterinoslaw, SW. von Alexandrowsk, am Dniepr; 1250 E. 2) **Nikopoli, Nikopolis**, Sdsch. in der europ. Turkei, Bulgarien, an der Donau; gebirgig durch den Balkan, fruchtbar, mild im Klima, aber dünn bevölkert und schlecht angebaut; Produkte: Tabak, Reis, Wein, Flachs, Holz, Vieh. 3) **Tschingani-Kale**, St. ebd., Hptort des gleichnam. Sdsch., W. von Rustschuk, SW. von Bukarest, an der Mdg. der Osma in die Donau, der Mdg. der Aluta gegenüber; Schloß, Moscheen, Kirchen; Sitz eines griech. Erzbischofs u. kath. Bischofs; Schiffahrt u. Handel. 20,000 E. 43° 42' 18" n. Br., 42° 32' 56" ö. L.

Nikoritzi, Flck. in Rußland, Gouv. Cherson, NO. bei Tiraspol.

Nikowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; 260 Ew.

Niksar, St. im türk. Asien, Pasch. Sivas, NO. von Tokat, r. am Kentlu-Jissar; Sitz eines griech. Bischofs; Handel mit Getreide, Seide und Früchten. 12,000 Ew. [Niostar

Niksik, turk St. in Europa, Bosnien, Herzegovina, SW. bei

Nikul, Nebenfl. des Kamtschatka r., in Rußland, Kamtschatka.

Nikulitzan, Flck. in Rußland, Gouv. Wiatka, S. bei Slobodsk.

Nikup, turk. Flck. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Rustschuk, N. bei Ternowa.

Nil, ist einer der 40 Riesenströme unseres Erdballs, dessen Lauf aus Aethiopien, durch die Wüsten von Sennaar, Nubien und Aegypten über 500 geogr. Mil. beträgt und der ganzen Breite Europa's vom Nordcap am Eismeer bis zur Südspitze des Peloponnes gleicht Er entsteht durch den Zusammenfluß der beiden großen Quellströme **Bahr-el-Abiad** oder weißen Strom W., und **Bahr-el-Azrek** oder blauen Fluß O Durch 3 starke Nil-Expeditionen, welche der Vice-König Mehemet-Ali von Aegypten in den Jahren 1840—1843 ausrüstete u. den Nil hinauf sendete, ist der obere, bisher unbekannte Lauf des weißen Flusses bis tief in das Mondgebirge hinein erforscht worden. Derjenige Theil des nordöstl. Afrika im S. von der libyschen Wüste ist nach dieser Entdeckung keine dürre Wüste, sondern ein wasserreiches, mit außerordentlichem Pflanzenwuchs bedecktes, von unzähligen Schaaren wilder Thierkolosse, und von Menschen bisher ganz unbekannter Neger belebtes Ländergebiet. Diese Völker gehören zwar nur der Kulturstufe der Negerentwickelung an, sind aber doch nicht mehr umherstreifende Jägervölker oder Nomaden, sondern haben feste Wohnsitze, eine Sprachbildung, die Verfassung eines geregelten Zusammenlebens in Staat und Familie, eine Industrie und auch Ackerbau, wenn auch bei vielen Jagd und Fischfang, und bei andern Viehzucht die Hauptbeschäftigung ist. Der Zusammenfluß der beiden Nilarme bei Khartum, die Umgegend, so wie die angrenzenden Länder waren schon früher von europ. Reisenden, z. B. Linant (1827), Ehrenberg, Hemprich, Heuglin, Stuard Ruppel (1832), Rüppell (1837) u. A. bereist. In der Ebene von Khartum beginnen die regelmäßig im Jahr wiederkehrenden Tropenregen und die dadurch genährte reiche Tropennatur. Hier beginnen auf den Ebenen die Savannen mit reiterhohen Grassteppen die Tschalas der Araber, oder an den Ufern der Wasser mit undurchdringlichen Schilfen und Bambusdickicht, und im Lande die tropischen Laubwälder, in denen sich die nördlichere libysche Dattelpalme, wie deren Genährte das Kameel nicht mehr finden. Bei Khartum hat jeder der beiden Nilarme die Breite des Rheinstroms bei Köln. Auf dem weißen Strom hinauf befindet sich die Grenze der Muhamedaner-Bevölkerung schon unterhalb Alets in dem Land der Schilluk-Neger. Der letzte arab. Stamm sind die noch nomadisirenden Hassanieh, die einst von den Ueberfällen der benachbarten schwarzen Schilluk, die seit Jahrhunderten als Flußkorsaren gefürchtet, viel zu leiden hatten Die Schilluk wohnen weit über 100 Stunden am Fluß aufwärts in vielen Stämmen u. unter Scheikhs und einem Oberkönig (Meki). Das Volk verehrt einen Baum wie die Gallas-Völker im äthiopischen Hochlande. An der Südgrenze ihres weiten Ländergebiets, aufwärts vom Fluß links, steht unter einzeln stehenden Bergen der Dschebel-Dafa-Fungh in einem weiten Kessel Goldsand führenden Bodens. Derselbe ist ein erloschener Vulkan. Von hier wendet sich der **weiße Nilfluß** SW., unter dem 9° n. Br. WSW. in so weitläufigen und vielen zur Seite liegenden großen Seen und umwaldeten Sümpfen aus, daß in dem fast stillstehenden Wasser sich das Strombett kaum erkennen läßt. Hier ist das Land der Elephanten und Giraffen, im Wasser aber der Aufenthalt vieler Flußpferde. Die Bewohner hier sind die Dinkas, die eine andere als die Schilluksprache haben und in sieben Volkschaften geschieden, ein Hirtenvolk sind. Ihre Rinder zeichnen sich durch ungeheure Hörner aus. In jeder großen Heerde wird ein Ochse göttlich verehrt, und die Kuh ist ein heiliges Thier. Außerdem wird der Mond verehrt, dessen Erscheinen in Fehden Frieden stiftet Diese Fahrt gegen W. währt ein paar Tage. Von hier wendet sich der Lauf wieder gegen S. und dann SO. Der sehr breite Fluß durchschneidet hier in vielfachen Windungen ein weites, fruchtbares Flachland. Auf der Ostseite des Fl. wohnen die Kaerre, ein bis dahin unbekanntes Ackerbauvolk, das seine Wohnungen und Heerden mit sicheren Gehegen umgiebt. Es hat eine in das Röthliche fallende Hautfarbe, und schlichtes, glattes Haar. Auf der Westseite, in noch schönerer Landschaft, die Kyks, ein sanftes, an Vieh sehr reiches Volk. Dasselbe schlachtet niemals eines ihrer Rinder, sondern lebt von Milchspeisen, Fischen, Korn und Wurzeln. Weiter hinauf wohnen die Volksstämme der Heliab, Shorr, der in 5 verschieden benannte Volkschaften getheilten Berri oder Barry. Das letztere Volk besteht aus Hirten, Fischern, Ackerbauern und Kriegern. Durch den Ackerbau, wie durch den Handelsverkehr mit den östl. Nachbarn sind sie wohlhabend. In Schilfhüttendörfern wohnend, gewinnen sie durch den Ackerbau Durrah, Sesam, Tabak, Melonen; ihre Berge gewahren Eisenerz, das sie zu Ackergeräth, guten Lanzen und Pfeilspitzen verarbeiten Sie gehen nackt, geschmückt mit schön gegerbten Häuten, Eisen- u. Kupferringen u. Ketten, Korallenschnuren. Bis zur Quelle ist man noch nicht gelangt.

Der **blaue Nilfluß** oder Bahr-el-Azrek entspr. in Habesch, N. vom Tzana-See, 8300' hoch, durchfließt diesen See gegen S. u. weiter südwärts, wendet sich dann eine weite Strecke gegen W., und zuletzt NW., wo er an Fazoki und Sennaar vorüber fließt.

In jener südlichen Gegend mit den periodischen Tropenregen liegt auch die Ursache der periodischen Anschwellung des gr. Fl., theils in den Regen, theils in den dortigen vielen und sehr bedeut. Zufl., der jenseit der Klimdg des nördlichsten u sehr bedeut. östl. Zufl., des Tacazze, auch nicht den mindesten Zufluß erhält, vielmehr noch durch Bewasserungs-Kanäle abgeleitet wird.

Aegypten erreicht der Nil, nachdem er die große libysche Wüste durchflossen hat, in 24° n. Br., theilt sich unterhalb Kairo in zwei gr. Arme: den östl. von Damiette und den westl. von Rosette, welche mit der Küste des mittell. Meers zwischen diesen beiden Flußmdg. ein Dreieck bilden, welches man das Delta, nach dem ähnlichen Buchstaben des griech. Alphabets, nennt. Der Mündungsarm von Pelusium, auf der rechten Seite des Fl., u. der Kanal El-Asarah l. bilden ein größeres Dreieck, wodurch jenes eingeschlossen ist.

Von den regelmäßigen Ueberschwemmungen des Flusses hängt die Fruchtbarkeit Aegyptens ab.

Nila, Insel im Malayen-Archipel, Banda-Inseln, zwischen der nördlichen und südlichen Gruppe.

Nilamby-Neur, St. auf der Insel Ceylon, S. von Candy.

Nilbau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Mühlen. 535 Ew.

Nile, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Cayuga; 1840: 2234 Einw. 2) Stdtch. in Michigan, Gfsch. Berrien; 1000 Einw.

Nil-Gerrie, s. **Dekan**. [mandu.

Nilkantha, Wallfahrtsort in Hindustan, Nepaul, N. von Kat-

Nilkheimer Hof, Wl. in Baiern, Unterfranken, Rdg. Aschaffenburg; bedeut. Landwirthschaft, Essigsiederei. 40 Ew.

Nillandous, Inselgruppe in den Maldiven, SW. von der Poulisdous-Gruppe

Nilova-Pustyn, Kloster in Rußland, Gouv. Twer, auf einer Insel im Seligher-See

Nilsia, St. in Rußland, Gouv. Kuopio, S. am Sivari-See.

Nil-St.-Vincent, Df. in Belgien, Südbrabant, Arrond. Nivelles; 1020 Einw.

Nim, Kchsp. in Dänemark, Jutland, Stift Aarhuus, N. von Horsens.

Niman, Nebenfl. des Ghirin-Ula, Mandschurei, mit einer St. gl. N.

Nimburg. 1) **Wiczemilow**, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, SSO. bei Jung-Bunzlau, an der Elbe, Sitz einer Bzhptmsch., Wein- u. Gemüsebau. 2506 Ew. 50° 11′ 13″ n. Br., 32° 42′ 34″ ö. L. 2) Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Emmendingen; Mühle. 700 E.

Nimeritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Bunzlau; Schloß. 200 Einw.

Nimes, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Gard, $29^{9}/_{10}$ QM., 124.000 E. 2) Große, schöne, reiche u. sehr alte St. ebd., Hptort des gleichn. Arr., in einer fruchtbaren Ebene, umgeben mit Höhen voll Obst- u. Olivenbäumen u. Weingärten; Sitz der Dep.-Behörden, eines Bischofs, Handelsgerichts und Gerichtshofes, Kathedrale, 15 Kirchen, Citadelle, schönes Rathhaus, aber enge, krumme schmutzige Straßen, kleine Hauser u. unregelmäßige Plätze in der Altstadt, wogegen die Neustadt besser angelegt ist, allgemeine Niederlage für die Seide des südl. Frankreichs, beträchtl. Fabrikation von Seiden-, Baumwoll- und Wollzeugen, besonders Seidenmützen u. Seidenhandschuhe, Calicots, Madras-Shwals, Teppiche, Hüte, Flockseide, Seide- und Wollfärberei, Oelfabr., Gerberei, Färberei, Handel, auch Weinhandel, Akademie, Primärnormalschule, Zeichnenakademie, Institut für Zeichnenkunst, für die auf die Künste angewendete Chemie, röm. Amphitheater, Diana-Tempel, Maison-carrée, Augustus-Thor. 47,215 E. 43° 50′ 36″ n. Br. 22° 0′ 46″ ö. L.

Nimfi, türk. St. in Asien, Anadoli, ORO. von Smyrna.

Nimirow, türk. St. in Europa, Moldau.

Nimishillen, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Stark, 1910 Ew.

Nimkau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Neumarkt; 640 Einw.

Nimlau, Df. in Oesterreich, Mähren, Gut der Stadt Olmütz, an der March; 630 Einw.

Nimmersatt. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain; 360 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, der nördlichste Punkt Preußens; 200 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Nachod; 280 Ew.

Nimphenburg Kdhf u. königl. Lustschloß in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München, weibl. Erziehungs-Institut, königl. Porzellanmanufaktur. Dazu gehören die königl. Lustschlösser Amalienburg, Badenburg, Pagodenburg und Hirschgarten. 1119 Ew.

Nimptsch, 1) Kr. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Breslau, 7,01 QM. mit 29,441 Einw. Der etwas unebene Boden ist ungemein fruchtbar. Produkte: vortreffl. Getreide, auch Obst (viel Kirschen), Hopfen, Farberröthe, Thon, Mergel, Serpentin, Steinbrüche, 1 Mineralquelle zu Diersdorf, Pferde, Rinder, Schafe, nicht erhebliche Industrie. 2) Stadt ebd., an der Lohe; Schloß, Schießhaus, Tuchwalke, Gerberei, Tuchweberei. 2114 Ew. 50° 42′ 49″ n. Br., 34° 30′ 57″ ö. L.

Nimptschdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kreis Znaym; 320 Ew.

Nimrud, Bergkette im türk. Asien, zwischen den Pasch. Erze-Rum und Diarbekr, in der Richtung gegen W.

Nimsdorf (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 590, 268 Ew.

Nimwegen, Nonmwegen, Nijmegen, stark befest. St. in den Niederlanden, Prov. Geldern, S. bei Arnhem, l. an der Waal, schönes Stadthaus mit Antiken-Kabinet, Arsenal, latein. Schule, Gerberei, Leimsiederei, berühmte Weißbierbrauerei, Baumwollzeugfabr., Kupferwaarenfabr., Salzraffinerie, Schifffahrt, Getreide- u. Weinhandel. 24.000 Einw. 51° 51′ 20″ n. Br., 23° 20′ 26″ ö. L.

Nimy, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, N. bei Mons, links an der Haine; 1480 Einw.

Nincop, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes; 385 E.

Nindiri, Nidiri, Vulkan in der Andenkette in Nicaragua, in Mittelamerika.

Nindorf, 1) Df. in Holstein, Amt Rendsburg, N. bei Kellinghusen; 368 Einw. 2) Df. ebend., im Süderdithmarschen, Südervogtei, Brecht, 201 Ew. 3) Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Kehdingen-Bußfleth; 233 Einw. 4) Df. ebend., Stade, Verden, Amt Rotenburg; 216 Ew.

Nine oder Savage, Insel im Austral-Ozean, 19° s. Br., 169° 50′ w. L. Grw. Sie ist eine Koralleninsel mit schroffem Gestade, mit einer dicken Schicht Dammerde bedeckt und von etwa 3000 Menschen bewohnt. Dieselben sind gegen die Europaer wild und haben bisher allen Versuchen zu ihrer Bekehrung ꝛc. widerstanden und erst im Jahre 1846 gelang es einem Eingebornen, dem Christenthume Eingang zu verschaffen, nachdem derselbe auf einer anderen Insel bekehrt worden war.

Nineanai, Königr. im Innern Afrika's, W. von Zanguebar.

Ninebead, Df. in England, Grafsch. Somerset; 349 Ew.

Nine-Islands, Gruppe kl. Inseln im Austral-Ozean, N. vom Salomon-Archipel. 4° 36′ 0″ n. Br., 172° 38′ 30″ ö. L.

Nine Mile Prairie, Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Gfsch. Callaway; 2059 Ew.

Ninerola, Df. in Spanien, bei Valencia; Marmorbruch.

Nine-Standards, Berg in England, Gfsch. Westmoreland, auf der Grenze der Grafsch. York, OSO. bei Kirkby-Stephen; 2136′ ü. d. M. 54° 27′ 2″ n. Br., 15° 23′ 48″ ö. L.

St.-Ninfa Flck. in Sicilien, SO. bei Trapani.

Ninfield, Df. in England, Grafsch. Sussex, 563 Ew.

Ning, 1) St. in China, Prov. Chen-Si, NNW. von Si-An. 2) St. ebd., Prov. Kiang-Si, WNW. von Nan-Tchang; 29° 0′ 45″ n. Br., 132° 9′ 10″ ö. L. 3) St. ebend., Prov. Yun-Nan, S. von Yun-Nan.

Ning-Goute-Khoton, St. in der chin. Mandschurei, Prov. Ching-Khing, am Hour-Ka, ONO. von Kirin; beträchtl. Handel. 44° 24′ 15″ n. Br., 147° 23′ 30″ ö. L.

Ning-Hai, 1) St. in China, Prov. Ching-King, am gelben Meer. 2) St. in Korea, Prov. Kitchan, SO. von Han-Yang.

Ning-Hia, sehr große u. berühmte St. in China, Prov. Kan-Sou, Distr. Lan-Tcheou, an der großen Mauer u. l. am Hoang-Ho, Handelsplatz. 38° 32′ 40″ n. Br., 123° 46′ 30″ ö. L.

Ning-Hiang, St. in China, Pv. Chan-Si, SW. von Thai Youan.

Ning-Kiang, St. in China, Prov. Chen-Si, WSW. von Si-An.

Ning-Koue, 1) St. in China, Prov. Ngan-Hoei, ONO. von Ngan-Khing, Papiermanufaktur. 31° 2′ 56″ n. Br., 136° 23′ 3″ östl. L. 2) St. ebd., SO. von Ning-Koue.

Ningo, St. in Afrika, Oberguinea, Goldküste, W. von Volta.

Ning-Ou, St. in China, Prov. Chan-Si.

Ningouta, chinesische St. in der Mandschurei, Prov. Ghirin, am Ourka.

Ning-Pho, Ningpo, St. in China, Prov. Tche-Kiang, OSO. bei Hang-Tcheou, an der Mdg. des gleichnam. Fl. in das östl. Meer, mit Hafen, der in der neuesten Zeit dem Handel der Fremden geöffnet worden ist; vorzügl. Seide. Einw. auf 230,000 geschätzt. 29° 55′ 12″ n. Br., 139° 4′ 49″ ö. L.

Ning-Tou, St. in China, Prov. Kiang-Si, S. von Nan-Tchang; 26° 27′ 36″ n. Br., 133° 29′ 45″ ö. L.

Ning Tsing, St. in China, Prov. Tchi-Li, S. von Pe-King.

Ning-Youan, 1) St. in China, Prov. Ching-King, SW. von Young-Tchian. 2) St. ebd., Prov. Hou-Nan, S. von Young-Tcheou; 24° 32′ 54″ n. Br., 129° 26′ 31″ ö. L. 3) St. ebend., Prov. Kan-Sou, SSO. von Lan-Tcheou. 4) St. ebend., Prov. Sse-Tchouan, SSW. von Tching-Tou.

Ning-Youen-Tchhing, St. in der Dzungarei, N. bei Ili und O. bei Hoei-Youan-Tchhing.

St. Ninians St. in Schottland, Gfsch. Stirling, S. bei Stirling. Fabr. für Nägel, Leder, Baumwollzeuge. 9680 Ew.

Ninino, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 200 Ew.

Nintz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen; 230 Ew.

Ninove, St. in Belgien, Ostflandern, SO. von Gent, l. an der Dender. Fabr. für Leinwand, Baumwollzeuge, Zwirn, Hüte, Seife, Oel, Lichte, Bleichen, Brauerei, Töpferei. 4190 Ew.

Ninth-Island, Insel in der Baß-Straße, N. bei Van-Diemens-Land; 40° 51′ 0″ s. Br., 164° 55′ 15″ ö. L. [1340 E.

Nintre, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arrond. Châtellerault;

Nio, 1) griech. Insel im Archipel, SSO. bei Naxos; hoch, gebirgig, hat Oel, Baumwolle, Wein, Honig, Wachs, Hülsenfrüchte und bedeut. Rindvieh-, Schaf- und Ziegenzucht. Käse. 1 QM., 3700 E. Der höchste Punkt 36° 42′ 44″ n. Br., 43° 0′ 35″ ö. L. 2) Flck. und Hauptort im W. der gleichnam. Insel; sicherer Hafen.

Nioeuil-sur-l'Autise, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte, 840 Ew.

Nions, s. **Nyons**.

Niort, 1) kleine Hebriden-Insel, an der Westküste von Schottland, Gfsch. Argyle. 2) Arr. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres; 92,000 Ew. 3) Große und schöne St. ebend., Hauptort des gleichn. Arr., am Abhang zweier Hügel, an deren Fuß die Sevre-Niortaise fließt; Civil- und Handelstribunale, Conseil de Prud hommes, Rechtsschule, Zeichnenschule, statistische, philharmonische Gesellschaft, landwirthschaftl. Zusammenkünfte, Assecuranz-Gesellschaften, beträchtl. Fabriken für Schuhe, Handschuhe, Nägel, Hüte, Oel, Papier, Spielkarten, Wollspinnereien, Gerberei, Handel in Wolle, Getreide, Leder, Schaffellen, Pferden, Maulthieren, Kolonialwaaren, Quincaillerie, Wein. 19,700 Ew. 46° 20′ 8″ n. Br., 17° 10′ 33″ ö. L. 4) Df. ebend., Dep. und Arr. Mayenne; 2000 Ew.

Nio-Tchou, Nebenfl. des Young-Tsouk-Dzangbo r., in Tübet, auf der Grenze von Butan, fließt gegen O. [Einbucht.

Nipa, Port de-, frau Ort auf der Insel Cuba, NOküste, an einer

Nipigon, See NW. in Ober-Canada, der durch den gleichnam. Fl. gegen S. mit dem Ober-See in Verbindung steht.

Nipissing, brit. See in Nordamerika, Ober-Canada, NO. vom Huron-See.

Nipkau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 206 Einw. [319 Einw.

Nippenose, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Lycoming;

Nippern, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Neumarkt; Schloß, Mühle. 440 Einw.

Nipperwiese, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenhagen, 620 Ew. [Zaycenfabr. 315 Ew.

Nippes Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Köln, Porzellan- u.

Nippoglense, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Stolpe; Mühle. 270 Ew.

Niptern, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 250 Ew.

Nira Fl. in Vorderindien, Bombay, Nebenfl. des Mula-Mula r., bildet die Südgrenze der Prov.

Niragua, St. in Venezuela, Prov. Carabobo, W. von Valencia; 3000 Ew. 9° 53′ 10″ n. Br., 51° 1′ 30″ w. L.

Niris, St. in Persien, Farsistan, N. von Darab; Waffenfabr.

Nirklowitz Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrschaft Wisternitz; 340 Ew.

Nirm, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; 280 Ew.

Nisao, Fl. auf Haiti, Ost-Dep.; entsteht aus einem kleinen See, u. mündet in das Antillenmeer, W. bei der gleichn. Spitze.

Nisari, türk. Insel, an der Küste von Anatolien, im Archipel, zwischen den Inseln Stanchio NW. und Piscopi SO.; 36° 35′ n. Br., 44° 50′ ö. L. 2000 Ew.

Nischapur, Nishapoor, St. in Persien, Khorassan, in fruchtbarem Thale, WSW. von Meshid, Citadelle, Regierungspalast, Moscheen, Bader, Verfertigung von Leder, Leinwand, Seidenzeugen, Waffen, Eisengruben, Salzquelle. Die Stadt ist unsauber und die Einw. sind als fanatisch und unduldsam gegen Fremde verrufen. Nicht unwichtiger Handel. 8000 Einw.

Nischkau, Nizkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 420 Einw.

Nischkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch. Steinitz; 620 Einw.

Nischnaia-Ozernaia-Krepost, Fort in Rußland, Gouv. Orenburg, WSW. von Orenburg, am Ural.

Nischnebottona, Nebenfluß des Missouri l., im Un.-St. Missouri.

Nischne-Dewitsk, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Woronesch, SW. von Woronesch, an der Dewitza; 750 Einw. 51° 32′ 54″ n. Br., 56° 4′ 2″ ö. L.

Nischnei-Lomow, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Perm, an der Lomova, 3760 Einw.

Nischnei-Nowgorod, Nishegorod, Nishni-Nowgorod. 1) Gouv. im europ. Rußland, zwischen den Gouv. Kostroma N., Wiatka NO., Kasan und Simbirsk O., Penza und Tambow S.; 876 97 QM. mit 1,178 200 Einw. Das Land ist meist eben, nur hie und hügelig, im N. von der Wolga und deren Nebenflüssen Oka, Kerschenetz, Sura und Wetluga, im S. von deren anderen Nebenfl. Viana, Serescha, Teschа und Alatyr durchflossen. Das Klima ist angenehm und gesund, aber die Größe des Gouv. macht in Hinsicht der Temperatur einen so bedeut. Unterschied, daß der Frühling im Süden 8 Tage früher und der Herbst eben so lange später beginnt, als im Norden. Die Hitze steigt im Juni und Juli auf 25—30°, die mittlere Jahrestemperatur ist in den Waldgegenden 6—8°, in den freien dagegen 10—11° Der eigentliche Frühling tritt erst im Mai ein und die ersten Herbstfröste schon im October Die hauptsächlichsten Produkte: Getreide, Flachs, Hanf, Obst, Pferde, Rindvieh, Bienen, Honig, Wachs, Leder, Seife, Leinwand, Seilerwaaren, Eisengießerei. Hauptbeschäftigung ist die Landwirthschaft mit gutem Anbau und erheblicher Viehzucht. Doch ist auch die Industrie sehr bedeutend und es giebt wenig Dörfer, in denen nicht Handwerker aller Art gefunden werden Den Handel befördern namentlich die Wolga und Oka. Für die Bildung sorgen 1 Gymnasium und 22 Schulen. Das Gouv zerfällt in 11 Kreise: Ardatow, Arsamas, Balachna, Gorbatow, Kusnetzk, Lukojanow, Makariew, Semenow, Sergatsch, Wassili u. Nischnei-Nowgorod. 2) Hptst. ebd., r. an der Wolga, wo die Oka einmündet; Sitz des Civil- und Militär-Gouverneurs, Erzbischofs. In der mit einer Mauer umgebenen Citadelle oder Kreml steht die Kathedrale mit den Grabmälern der alten Fürsten, eine schöne protestant. Kirche, Seminar, Palast des Gouverneurs, ein Obelisk zum Andenken Pojarski's. Die tiefer liegende Stadt hat einen großen Bazar, viele Kirchen, Klöster, Gymnasium, Militärschule, zahlreiche Fabriken für Leder, Baumwollzeuge u. Seilerwaaren, Brauereien. Der sehr bedeut. Markt, den gegen 250,000 Menschen besuchen, und auf dem für ohngefähr 123,200,000 Rubel Waaren umgesetzt werden beginnt am 29 Juni und dauert bis Ende Juli. 1834: 21,697, gegenwärtig über 25,000 E. 56° 19' 40" n. Br., 61° 40' 34" ö. L.

Nischnei-Tagilsk, Hüttenort in Rußland, Gouv Perm, gehört dem Fürsten Demidof, ist sehr reich an Erzen und zählt mit den zugehörigen Orten der Umgegend 27 006 Einw

Nischnei-Udinsk, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Irkutsk, an der Uda; 54° 53' 22" n. Br., 116° 41' 32" ö. L.

Nischne-Kolymskoi, Festung in Rußland, Gouv. Irkutsk unfern der Kolyma-Mündung ins Eismeer Der Ort gilt als der Kaltepol auf der östlichen Halbkugel mit — 14° jährl. Temperatur. 68° 31' 53" n. Br., 178° 36' 11" ö. L.

Nischnjaja Tunguska, bedeut. Nebenfluß des Jenisei, rechts, Sibirien, Gouv. Jeniseisk; mündet bei Troitzkoi.

Nischowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Wolin; 260 Einw.

Nischwitz, Df. in Sachsen, Krv. Dresden A. Meißen, 207 Einw.

Nisibis, 1) Df. in Sachsen, Krv. Leipzig, A. und bei Wurzen, 435 E. 2) Df in Sachsen-Altenburg, bei Ronneburg, A. Blankenhain; 330 Einw.

Nisgawe, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Wohlau; 279 Ew.

Nisi St. in Griechenland Morea, W bei Kalamata, an der Mdg. der Pinaza in den Golf von Koron; Getreide- und Weinbau.

Nisib, Nesibi, türk. St. in Asien, Syrien, W. vom Euphrat; Sieg der ägyptischen Truppen unter Ibrahim Pascha über die türkischen unter Hafiz Pascha 1839, 25. Juni.

Nisibin, turk. St. in Asien, Pasch Bagdad, an der Grenze von Diarbekr; schlecht gebaut; Rosenzucht. 1000 Einw.

Nisita, kleine, zu Neapel gehörige Insel, Prov Neapel, SO. bei Puzzuoli, im Golf von Neapel, mit der kleinen u. sicheren Bucht Porto Paona, und einem Kastell; fruchtbar und gut angebaut. 1700 Einw. 40° 47' 46" n. Br., 31° 49' 26" ö. L.

Nisiyama, Flck auf der japan. Insel Nikon.

Niskayuna, Stadtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Schenectady, 693 Einw.

Nismes, 1) Df. in Belgien, Prov. Namur, bei Philippeville; 810 Einw. 2) s. **Nimes**

Nispert, Wlr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen; 321 Einw.

Nispitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Krumau; 590 Einw.

Nissa, Nisch, türk. St. in Europa, Serbien, SW. von Widin, an der Nissawa; griech. Bischofsitz, 2 Castelle, berühmte warme Bäder. 10,000 Einw.

Nissa Aen, Fluß auf der SWküste von Schweden; fließt durch das Jönköpings-Län und Halmstads-Län bei Halmstad ins Kattegat

Nissan, Flck. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Beziers; Branntweinbrennerei. 1360 Einw.

Nissawa türk. Nebenfl. der Morawa rechts, entspr. in Bulgarien, fließt von SW. nach NW, und mündet in Serbien W. bei Nissa

Nissedal, Kchsp. in Norwegen, A. Bratsberg, O am See Nisser-Vand, von N nach S. gestreckt und vom N.-Elv durchflossen.

Nissenaa, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Schloß. 300 Einw.

Nissum-Bredning, ist der westliche Theil des Lim-Fjord.

Nissum-Fjord, Meerbusen oder Küsten-See an der Westküste von Jütland, steht durch die Einfahrt Sönder-Minde mit der Nordsee in Verbindung. S. unweit dem Meerbusen liegt das Kirchsp. **Sönder-Nissum**.

Nissuwah, Nizzuwah, St. in Oman, in Arabien, SW. von Rostak und am Berge (Djebel) Akhdar in einer fruchtbaren Gegend.

Nistelrode, Df. in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, O. bei Herzogenbusch; 1680 Einw.

Nister, Niester, Df in Nassau, A. Hachenburg; 400 Einw.

Nisterberg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 270 Einw.

Nistritz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; 8 Windmühlen, 284 Einw.

Nitzegewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 310 Einw.

Nitzegewken, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Thorn; 305 Einw. Dabei **Klein-N.**, 225 Einw.

Nitzma, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr Zeitz, 215 Einw.

Nitzmenau, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Sorau, bei Naumburg am Bober; 265 Einw. Dabei die gleichnam. Kolonie, 35 E.

Ni-Tao, chines. Insel im gelben Meer, SW. bei Korea. Hauptort: **Nan-Tao**.

Nith, Fluß in Schottland, entspr. SO. in der Grafsch. Ayr, fließt SW in den Solway-Golf in breiter Mündung.

Niti-Gauth, Paß im Himalaya zwischen Tibet und dem brit.-hind. District Kamaon, 16 814 engl. Fuß hoch, das Dorf Niti an der Südseite des Passes liegt 30° 47' n. Br und 79° 56' ö. L. Grw.

Niton, Df. in England, Grafsch. Southampton, auf der Insel Wight, an der Südspitze; 613 Einw. [Freiberg, 240 E.

Nitscha, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, ehem. Bezirk

Nitschareuth, Df. in Reuß-Greiz; 280 Einw.

Nitsche, Nitschowskowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 330 Einw.

Nitscheguon, brit. See in Nordamerika, Hudsonsbailänder, unf. der Grenze von Labrador. [200 Einw.

Nitschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Schweidnitz,

Nitschiowl, brit. Festung in Hindustan, Bengalen, Nordgrenze, Sapur gegenüber.

Ni-tsiu, Nebenfl. des Niang-tsiu rechts in Tibet.

Nitta, St. auf der japan. Insel Nifon, NNW. bei Yedo.

Nittedal, Kchsp. in Norwegen, A. Aggerhuus, NO. von Christiania; 1554 Einw.

Nittel, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 910 Einw.

Nittenau, Flck. in Baiern, Oberpfalz und Regensburg, NNO. bei Regensburg, am Regen; Amtssitz Verlenfischerei. 1020 Einw.

Nittendorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hemau; 216 Einw.

Nittkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch; 400 Einw. [Tabor; 220 E.

Nittowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Nittritz, Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; Del- und 3 Windmühlen. 1060 Einw

Nittur, St. in Hindustan, Nizam, Aurengabad, NW von Beyder.

Nitzahne Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow 2, Mühle. 200 Einw. [205 Einw.

Nitzenhausen, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau;

Nitzlsdorf, Df in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Obermannhardsberg, Ldg. Limberg; 200 Einw.

Nitznow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 200 Ew.

Nitzow, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, bei Havelberg, 425 E.

Nitzwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Graudenz, 238 Einw.

Niurunda-Elf, Fluß in Schweden; entsteht aus einem kleinen See im Jämtland-Län, NW. im Härad Herjedalen, an der Ostseite der West-Kjölen; durchfließt den Stor-Sjöen und mündet in den bothnischen Meerbusen, bei dem gleichnam Ort, SO. von Sundswall; Hafen.

Niva, Df. im schweiz Kant Tessin, Bez Valle-Maggia, im Rovana-Thal; mit Campo und Cimalmotto 506 Einw.

Nive, Nebenfl des Adour links, in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, entspr. in den Pyrenaen, Arr. Mauleon, S. bei St.-Jean-Pied-de-Port.

Nivelle, 1) Df in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes, an der Sambre, 1080 Einw. 2) **Nivonne**, Fluß; entspringt in den spanischen Pyrenaen, dringt aber bald in Frankreich ein, und fließt in den Meerbusen von Gascogne, bei St.-Jean-de-Luz.

Nivelles, Nyvel, St. in Belgien, Prov. Südbrabant, S. von Brüssel; Fabr. für Siamoisen, Wollzeuge, Hüte, Papiermühlen. 7822 Einw.

Nivernais, 1) ehemalige Provinz in Frankreich, beinahe ganz im Dep Nievre, und Weniges in den Dep Loiret u. Cher. 2) **N.-Canal, Colancelle-Canal**, ebend; beginnt in der Loire, bei Decize, und ist von dem Dorf la-Colancelle vorüber in die Yonne geführt bei dem Hafen von la Chaise, S. bei Corbigny

Nives, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Neufchâtel; 560 Einw.

Niviano, Flck. in Parma, S. bei Piacenza.

Nivillac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Vannes; 2780 Einw

Nivillers, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; 245 Ew.

Nivolas, Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arrond. Tour-du-Pin; Papiermühle, Zuckerfabr.

Niwiska, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Adelnau; 206 Ew.

Niwnitz, Flck in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch; 1380 E.

Nixdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzhrt. Schluckenau, bedeut. Manufactur- und Handelsort u das größte Dorf in Böhmen; Fabriken von Stahlwaaren, chirurg. Instrumenten, Nurnberger Waaren, Quasten, Strumpfen, Posamentierwaaren, Holzböden, Bleiche, 6 Mühlen, eisenhaltige Quelle; Flachs- und Wollspinnerei. Leinwandwirkerei. 4480 Einw. [2400 Einw.

Niza, St. in Portugal, Prov. Alemtejo, SSW. bei Montalvao;

Nizam, Staat in Hindustan, Hyderabad, Berder, Berar, der den östl. Theil von Aurengabad und Beidschapur umfaßt. Er liegt ohngefähr in der Mitte der Halbinsel, wird vom Kistnah und Godawery durchflossen, und hat gegen 9½ Mill. Einw. Hauptort: Hyderabad.

Nizampatam, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, in den Nord-Sirkars, SW. von Masulipatam, am Meerbusen von Bengalen.

Nizankowice, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Przemysl.

St.-Nizier, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 1220 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Loire, Arr. Roanne; 1150 Einw.

St.-Nizier d'Azergues, Flck. in Frankreich, Dep. Rhône, Arrond. Villefranche; 1480 Einw.

St.-Nizier-de-Fornas, s. **Nizier 1.**

St.-Nizier-le-Bouchoux, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Bourg; 1790 Einw.

Nizniow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Stanislawow.

Rizon, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arrond. Quimperlé; 1480 Einw.

Rizonne, Nebenfluß der Dronne rechts, in Frankreich, Dep. Dordogne: entspr. S. bei Nontron und mündet NO. bei Aubeterre.

Rizza, 1) Division im Königreich Sardinien; grenzt an die Divisionen Coni N., Genua O., an das mittelländ. Meer und das Fürstenthum Monaco S., an Frankreich W. Im N. stehen die Meer-Alpen und Apenninen, deren Zweige das Land gebirgig machen; 73,38 (62) QM., 1823: 204 538, 1839: 230 718, 1848: 242,990 Einw. Flüsse sind der Var mit den Nebenflüssen Vesubia und Tinea, der Paglion, die Roya, Tagaia und der Impero. Das Klima ist angenehm; Seewinde mindern die Sommerhitze u. die hohen Gebirge schützen vor der rauhen Tramontana, daher kommt es, daß die Luft so gesund ist und daß schon viele Tausende hier Gesundheit gefunden haben. Die zartesten Pflanzen des Südens, Orangen, Mandeln, Feigen, Agaven, Kapern, Pistazien ꝛc. gedeihen hier vortrefflich und selbst um Weihnachten sieht man Bäume blühen und Früchte tragen. Rosen blühen das ganze Jahr, der Wein ist feurig, das Obst vortrefflich und hier und da sieht man selbst Palmen. Außerdem giebt es Getreide, viel Mais, Gerste, vorzügl. Oliven, Mandeln, Citronen. Brennholz giebt es wenig, auch die Viehzucht ist unbedeutend, aber der Honig ist berühmt. Die Industrie beschäftigt sich mit Seidenspinnerei, Wollzeugweberei, Seife- und Papierfabrikation, Parfümerien, Schifffahrt und Fischerei. Die Bewohner gleichen in ihren Sitten mehr den Provençalen als den Italienern, sind arbeitsam, gutmüthig und friedlich. Ein Hauptvergnügen ist der Tanz. Der Mann trägt eine kurze Weste, kurzen Rock, blauen oder rothen Gürtel, kurze Beinkleider in blau oder braun; die Frauen ein enges Brustleibchen, lange, zierlose Röcke von Wolle oder Seide, und einen netten Kopfputz. Auch der Adel und die Geistlichkeit ist arm. 2) Gleichnam. Provinz ebend., die S. an das mittelländische Meer stößt, mit (1848) 118 377 E. 3) St. und Hauptort ebend., nahe der französischen Grenze an der Mündung des Var in das mittelländ. Meer, in vorzüglich schöner und gesunder Lage, mit kleinem, aber sicherem Freihafen, geschützt durch ein Fort auf dem Cap St.-Albano; Bischofsitz, Fabr. für Seife, Liqueur, Essenzen, Parfümerien, Papier und Oel, Gerberei, Seidenspinnerei, Sardellenfang. 30 000 Einw. Geburtsort des Astronomen Cassini. 43° 41′ 58″ n. Br., 21° 56′ 32″ ö. L.

Rizza-Monferato, R.-della-Paglia, St. im Königreich Sardinien, Div. Alessandria, NNW. bei Acqui, am Belbo, der hier die Rizza aufnimmt; vorzügl. Wein, Seidenspinnerei. 5100 Einw.

Roab, feste St. in Hindustan, Nizam, Berar.

Roaillan, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bazas; 2100 E.

Roailles, 1) Flck in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; 750 E. 2) Flck ebend., Dep. Oise, Arr. Beauvais, am Silly, Zahnbürstenfabr. 1022 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Tarn, Arr. Gaillac: 410 Einw.

Roailly, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; 1130 Ew.

Roakote, St. in Hindustan, Nepaul, links am Tirsul-Ganga, NNW. bei Katmandu; Reis, Zuckerrohr.

Roale, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Padua; Gerberei, Fabriken für Wagen, Hüte, Salpeter. 1950 Einw.

Roalejo, Flck. in Spanien, SSW. bei Jaen; 2020 Einw.

Roanagur, St. in Hindustan, Gudjerat, unweit der Südküste des Golfs von Kutsch, Hafen, Tuchweberei.

Roan-Dseddou, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, Nord-Serkard, NNW. bei Masulipatam.

Roapura, befest. St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Gudjerat.

Roara St. in Sicilien, Messina, WSW. bei Castroreale.

Robber, Kchsp. in Irland, Leinster, Gfsch. Ost-Meath; 5400 Ew.

Robel, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, SW. bei Pinsk.

Robitz, Df. in Sachsen-Altenburg, S. bei Altenburg; 486 Einw.

Roble, 1) Grfsch. im Un.-St. Indiana, 1840 2702 1850 7948 E. Hauptort: Sparta. 2) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Morgan; 1308 E. 3) Stdtsch. ebend., Grafsch. Shelby; 1394 Einw. 4) St. in Indiana, Gfsch. Noble; 240 Einw.

Robleborough, Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Lincoln; 1840: 2210 Einw.

Roblesas, Flck in Spanien, ONO. von Toledo, bei Ocana; Wein- und Olivenbau, Branntweinbrennerei, Spartereiflechterei. 2000 Einw. [200 Einw.

Roblesville, Hauptort der Gfsch. Hamilton im Un.-St. Indiana; la-Robre, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Maurlac; 1720 E.

Robresart, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Arlon; 923 Einw.

Robygundge, Tchibramo, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Nara, am Gally-Reddy, SW. bei Jerekh-Abad.

Rocara, Flck im Königreich Neapel, Prov. Calabria-citer., NNO. bei Oriolo; 1190 Einw.

Rocario, Flck. in Frankreich, Insel Corsica, Arr. Corté, 530 Einw.

Rocciano, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, OSO. bei Cattignano; 798 Einw.

Roce, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; 1664 Einw.

Rocedo, Flck. in Spanien, SO. bei Villafranca, am Cabrera; 608 Einw.

Rocen, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, O. bei Nagasaki.

Rocera, 1) St. im Kirchenstaat, Del. Perugia, W. bei Camerino, in einer fruchtbaren Ebene, Bischofsitz, Mineralbäder. 2600 Einw. 43° 6′ 40″ n. Br., 30° 26′ 2″ östl. L. 2) Flck im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, NW. bei Nicastro; 2930 Einw.

Rocera-de-Vagani, St. im Königreich Neapel, Prov. Principato-citer., WNW. bei Salerno; 7400 Einw. 40° 44′ 58″ n. Br., 32° 18′ 20″ ö. L.

Rochen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 460 E.

Rocher, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Diekirch; 225 Einw.

Rochern, Df. in Nassau, A. St.-Goarshausen; 3 Mühlen. 430 E.

Rochiklan, St. und Hauptort eines Partido im mexican. Staat Oaxaca, NW. von Oaxaca, in schöner, trockener und hoher Lage; Ackerbau, Baumwolle und Weberei, Handel mit Weizen. 2000 Einw.

Rochowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 275 Ew.

Rochten Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Theerofen. 303 Einw.

Rocl, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Terra-di-Bari, N. bei Tarent; 8000 Einw. [WSW. bei Otranto.

Rociglio, Df. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Otranto,

Rockam'ren, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Bucks, 9 Meilen N. von Philadelphia; 2060 Einw.

Rocken Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 200 E.

Rockholt, Df. in England, Grsch. Kent; 539 Einw.

Rockwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 807 E.

le-Rocle, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; Handel mit Vieh, Holz, Eisen und Glas, Eisenhämmer. 780 Einw.

Rocq, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon; 545 Ew.

Rocton Df. in England, Gfsch. Lincoln; 513 Einw.

Roddaway, Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Gfsch. Buchanan; 1180 Einw.

Rodebeke, Df. in Belgien, Südbrabant bei Löwen; 510 Einw.

Rodendal, Ort in Rußland, Finnland, W. von Abo, am bothnischen Meerbusen.

Rodendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Poisdorf, bei Ernstbrunn; 240 Einw.

Rodjidabad, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Delhi; beträchtl. Handel mit Afghanistan und dem Punjab.

Rods, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. und N. bei Neuenstadt; 811 Einw.

Rod-sur-Seine, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Chatillon-sur-Seine; Hochofen. [740 Einw.

Roduwez Df. in Belgien, Prov. Südbrabant, Arrond. Nivelles;

Rodz, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Beaume; 515 Einw.

Roé, Flck in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret, an der Garonne; 755 Einw.

Röbdenitz, Df. in Sachsen-Altenburg, O. bei Ronneburg; 320 E.

Röda, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. und A. Weimar; 550 Einw.

Röderdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen; 230 Einw.

Rödershausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar.

Röggenschwiel, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Waldshut; 360 Einw.

Röhagen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermannhardsberg, Vdg. Kib; 370 Einw.

Roel, 1) Gruppe kleiner Inseln im Mergui-Archipel, im Meerb. von Bengalen, SW. von der Insel Mel. 2) **Christmas-Harbour**, Hafen an der Kerguelen-Insel, von Cook 1776 besucht; 48° 4′ 11″ s. Br., 69° 42′ ö. L. 3) **Christmas-Sound**, Ankerplatz an der SWseite des Feuerlandes ohngefähr mitten zwischen dem Kanal St.-Barbe und dem Cap Horn; 55° 21′ 55″ s. Br., 72° 7′ 30″ w. L. 4) **Navidad**, Sandbank im atlantischen Ocean, NO. von der Insel Haiti.

Roelgundge, St. in Hindustan, Oude, WSW. bei Lucknow, am Sye; beträchtl. Indigo-Bau. [210 Einw.

Röpke, Df. in Hannover, Calenberg, A. Wölpe, bei Neustadt;

Rörager, Kchsp. in Jütland, O. von Randers.

Rörde, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 415 Ew.

Rörding, Rörting, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Mooseburg; 200 Einw.

Rördlingen, 1) Landgericht in Baiern, Schwaben und Neuburg; 3 QM., 16,200 Einw. 2) St. ebend., ehemals freie Reichsstadt, an der Eger; sehenswerthe Magdalenenkirche mit 3 Schiffen, Waisenhaus, lateinische Schule, Landwirthschaft- und Gewerbschule. Cordonnfabr., Teppich- und Wollzeugmanufakturen, Lebkuchnerei, Leimsiederei, Leinweberei, Gerberei, Kälberei, starke Gänsezucht, Viehmastung, Handel mit Federn. 6677 E. 48° 51′ 4″ n. Br., 28° 9′ 8″ ö. L. Niederlage der Schweden 1634.

Rörenberg, St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, am Enzig-See; Muränenfischerei. 1634 Einw.

Röthen, Flck. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, N. von Göttingen; Landwirthschaft, Tabakbau, Petersstift. 1000 Einw. In der Nähe die Burgruine **Hardenberg**.

Rörtringen, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Wilz; 240 Ew.

Rörvenich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 500 Ew.

Rös, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 360 Ew.

Röschenrode, Flck. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode; 1180 Einw.

Roessa-Baron, Insel im Sunda-Archipel, S. bei Java; 8° 39′ 0″ s. Br., 130° 36′ 45″ ö. L.

Roessa-Comba, Insel im Sunda-Archipel, SO. bei Borneo; 5° 17′ 0″ s. Br., 134° 44′ 45″ ö. L.

Roessa-Laout, Insel im Molukken-Archipel, S. bei Ceram; 3° 40′ 0″ s. Br., 146° 32′ 15″ ö. L.

Roessa-Nessing, **Jackee**, Insel im Sunda-Archipel, bei der Insel Timor, 8° 20′ 30″ s. Br., 144° 43′ 45″ w. L.

Roessa-Nisel, SWspitze von Leytimor, Halbinsel und südlicher Theil von der Molukken-Insel Amboina; 3° 46′ s. Br., 145° 42′ ö. L.

Röstach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing; 480 Einw.

Röthen Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, 350 Einw.

Röthnitz, Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden; 224 Einw.

Rötteröe, Kchsp. in Norwegen, Stift Aggerhuus, A. Jarlsberg; 3280 Einw.

Röttingen, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Pforzheim; 695 E.

Roeux, Df. in Frankreich, Dep. Pas de-Calais, Arr. Béthune, Oel- und Zuckerfabr. [290 Einw.

Rofels, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Unterm. Feldkirch;

Rofen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Seftigen; 241 Einw.

Rofufa, Gebirge in Tunis, an der SOküste.

Rogaier, ein türkischer, mit Unrecht auch genannt tartarischer, Volksstamm im südl. Rußland, in einer großen baumlosen Steppe am Kuban und Don, etwa 475 000 Köpfe stark. Davon haben sich etwa 1000 Familien losgetrennt, und in der Stadt Bukhara niedergelassen. Dieses Volk hat nur erst seit etwa dreißig Jahren das Nomadenleben aufgegeben und sich festgesiedelt. Rußland ist der größte Theil derselben seit 1783 unterthänig, aber noch sehr wenig über die niedrige Kulturstufe des Nomadenlebens hinaus.

Nogaisk, Ort in Rußland, Gouv. Taurien.

Nogales, 1) Flck. in Spanien, SSO. bei Badajoz, 823 Einw. 2) Flck. ebend., SO. bei Cervera, am Pinerqa; 1133 Einw.

Nogare, Ort auf der Südküste der Ins. Borneo, am Banjermassin.

Nogaredo, Df. in Oesterreich, Tirol, Roveredo; Schloß. 720 E.

Nogaro, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom, Branntweinbrennerei, Handel. 2187 Einw.

Nogat, einer der beiden östl. Mündungsarme der Weichsel in das frische Haff.

Nogatta, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, NO. von Nagasaki.

Nogent-l'Artaud, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Château-Thierry, an der Marne; Tuchfabr. 1358 Einw.

Nogent le-Bernard, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. Mamers, Leinwandfabr. 3030 Einw.

Nogent-le-Rot, 1) St. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arrond. Dreux, links am Eure, Nagelstiftfabr., beträchtl. Getreide- und Mehlhandel. 1336 Einw. 2) St. ebend., Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont, rechts an der Treire; Mittelpunkt einer ringsum weit und in 100 umliegenden Ortschaften verbreiteten Schmiederei von Messern, Lancetten Feilen. 2979 Einw.

Nogent le-Rotrou 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Eure-Loir; 17 QM., 47 400 Einw. 2) St. ebend., Hauptort des gleichnam. Arrond., in einem schönen Thal am Huisne und am Fuß eines steilen Hügels; Civil-Tribunal, Sergesfabr., Woll- und Kattunkammerei, mechanische Wollspinnerei, Gerberei rc. 6929 Ew. 48° 19' 29" n. Br., 18° 28' 33" ö. L.

Nogent-les-Vierges, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis, an der Brèche, Stärke- und Zuckerpapierfabr. 799 Einw.

Nogent-sur Marne, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux, rechts an der Marne, Fabr. chemischer Produkte. 1828 Einw.

Nogent-sur Seine, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Aube, 16⁷/₁₀ QM., 25,600 Einw. 2) St. ebend., Hauptort des gleichnamigen Arrond., links an der Seine; Holzflößerei nach Paris. 3383 Einw. 48° 29' 38" n. Br., 21° 9' 44" ö. L.

Nogent-sur-Vernisson, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arrond. Montargis; Viehmarkt. 1917 Einw.

Nogherbera, St. in Assam, links am Brahmaputra, an der Grenze von Bengalen, W. von Guahatty.

Nogueira, 1) Flck. in Portugal, Estremadura, W. bei Setuval; Baumwollmanufaktur, Färberei. 1810 Einw. 2) Flck. in Brasilien, Prov. Para, am Tefe

Nogueiro-do-Cabo, Flck. in Portugal, Prov. Beira, W. bei Lamego; 500 E nw

Noguera, Nebenfl. des Segre in Spanien, entspringt auf den Pyrenäen und mündet bei Lerida.

Nogueras, Df. in Spanien, S. von Saragossa, O. bei Daroca; Eisen- und Schwefelminen. 520 Einw.

Nohan-en Gout, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges, 1320 Einw. [320 Einw.

Nohbollenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel;

Nohen Df. in Oldenburg, Birkenfeld, an der Nahe; 318 Einw.

Nohfelden, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, S. von Birkenfeld; 640 Einw

Nohn, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Daun; 380 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 380 Einw.

Nohovall, 1) Df. in Irland, Munster, Grsch. Cork, 1175 Einw. 2) Kchsp. ebend., Leinster, Gfsch. Westmeath; 4480 Einw

Nohovall-Daly, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Clare, 3489 Einw.

Nohovall-Kerry, Df. in Irland, Munster, Gfsch. Kerry; 944 E.

Nohra, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 496 E. 2) Df. in Sachsen-Weimar, A. Berka, W. bei Weimar; 280 Einw.

Noidan-le-Ferour, Df. in Frankreich, Dep. Saône, Arr. Vesoul; 850 Einw. [279 Einw.

Noilhäuser, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich;

Nointot, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Infér., Arr. Havre, N. bei Bolbec; eisenhaltige Mineralquellen und Salinen. 924 Einw.

Noir (Mont-), einer der höchsten Berge des Jura in der Schweiz, Kant. Waadt, auf der Grenze des franz. Dep. Jura, NO. von Dôle; 5000' hoch. [241 Einw.

Noiraigue, Df. im schweiz. Kant. Neufchatel Bez. Val de Travers.

Noirchin, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Mons; 925 Einw.

Noirefontaine, Df. in Holland, Luxemburg, bei Neufchâteau; 390 Einw

Noires (Montagnes-), 1) südlicher Zweig der Arrée-Berge, in Frankreich, von denen er sich W. im Dep. Côtes-du-Nord, zwischen den Quellen des Blavet und Hiere abzweigt, 23 L. lang. Ihr höchster Punkt übertrifft 150 Tois. nicht. Gegen S. bildet die Fortsetzung der Elle, Aven, Odet, und gegen N. der Aulne. 2) Der südlichste Theil der Cevennen-Kette, von ONO. bis WSW., zwischen dem Tarn und Aude; 11 L. lang und an 160 Mètres hoch.

Noiretable, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 1771 Einw.

Noirlac, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. St.-Amand; vorzügliche Porzellanmanufaktur, Eisenmine. 620 Einw.

Noirmont, 1) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Saanenlegier; 1544 Einw. 2) Df. in Belgien, Südbrabant, bei Perwez. 228 Einw.

Noirmoutier, sehr fruchtbare französische Insel, an der Küste von Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Sables, SW. der Pouzauf-Bai, und vom Festlande durch einen Meerarm getrennt, den man bei niedriger Ebbe zu Fuß durchgehen kann. Die beträchtlichste Ausfuhr ist Seesalz nach Frankreich, England, Holland, Preußen, vorzüglicher rother Weizen, Saubohnen, Senf, Varek-Soda, Austern. Die gleichnam. Stadt steht auf der Ostküste der Insel, in einer Bai, mit einem Hafen, Handel, Schifffahrt an der französ. Küste, in das mittelländ. und baltische Meer und die Nordsee. 7666 Einw.

Noiron, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray; Hochofen, Eisenhämmer, Eisenwerkstätten. 310 Einw.

Noiron-sous-Beze, N.-lès-Citeaux, 2 Dfr. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune; Hochofen.

Noiseux, Df. in Belgien, Prov. Namur, Arr. Dinant; 435 Einw.

Noisiel, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arrond. Meaux; hydraulisches Hammerwerk zur Chocoladenfabrikation u. zur Fertigung von Apothekergegenständen. 101 Einw.

Noisy, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Fontainebleau; Marmorbruch.

Noisy-le-Grand, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise, an der Marne, große Fabriken von Gold- und Silbertressen. 1325 Einw. [2515 Einw.

Noisy-le-Sec, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St.-Denis,

Noizay, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; 1280 E.

Nosa, 1) Flck. in Spanien, O. bei Santander; 710 Ew. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, NNO. bei Castropillari; 1500 E. 3) Stadt ebd., Prov. Terra-di-Bari, SSO. bei Bari, 4750 Ew.

Nokere Df. in Belgien, Ostflandern bei Gent, 1520 Ew.

Nola, St. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, ONO. bei Neapel; Bischofsitz, mehrere Kirchen, Seminar. 9000 Ew. 40° 55' 2" n. Br., 32° 13' 55" ö. L.

Nolaby, St. in Hindustan, Holcar-Staat, Malva.

Nolay, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune, an der Cuzance, in einer an vortugl. weißen Wein fruchtbaren Gegend, Handel mit Wein, Getreide, Wolle, Marmor, Gerberei, Weinessigfabr. 2104 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Nievre, Arr. Nevers; Handel mit Holz und Vieh. 1425 Ew.

Noldau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 266 Ew.

Nolechunky, Nebenfl. des French-Broad links; entspr. im Un.-St. North Carolina Grsch. Buncombe, fließt gegen W., und mündet in Tennessee NNO. bei Newport. [1320 Ew.

St.-Nolf Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Vannes.

Noli, St. im Königr. Sardinien, SW. bei Savona, am Golf von Genua; 628 Ew. [chum, 1885 Ew.

Nolinsk Noli, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wiatka, am Kut-

Nolle, Df. in Hannover, Osnabruck A. Iburg; 300 Ew.

Nollendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, A. Aussig NO. bei Kulm, 490 E. 50° 42' 27" n. Br., 31° 32' 59" ö. L.

Nollingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; 2 Mühlen. 730 Ew.

Nolsöe, eine der östl. Farder-Inseln, O. von Sandoe; 1½ Meil. lang, ½ Mil. breit, mit gleichnam. Dorf.

Nolton, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke; 230 Ew.

Nolve, St. in Hindustan, Gwalior-Gebiet, WSW. von Oosein.

Nomain Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai, 2146 Ew

Noman's-Land, Insel im atlant. Ozean, an der Küste des Un.-St. Massachusetts, in der Grfsch. Duke.

Nombela, Flck. in Spanien, SO. bei Madrid, in einer fruchtbaren Ebene; 1450 Ew.

Nomborn, Df. in Nassau, A. Wallmerod; 360 Ew.

Nombre-de Dios 1) Hafen in Mittelamerika, Isthmus NO. von Panama, im Antillen-Meer. 2) St. in Mexico, Staat Durango, reiche Silberminen. 6800 Ew.

Nomeny, St. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy, an der Seille; Oelfabr., Gerberei, Färberei. 1347 Ew.

Nomern, Df. in Holland, Luxemburg, bei Merich, 534 Ew

Nomexy Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Epinal, 580 Ew.

Nomi, 1) St. auf der japan. Insel Nipon, NW. bei Yedo. 2) Df. in Oesterreich, Tirol, Kr. Roveredo, S. bei Trient.

Nommuny, brit. Stadt in Hindustan, Präsdsch. Bombay, Aurung-Abad, SO. von Nassuk.

Nomo, Vorgeb. auf der a ßersten NOküste der japanischen Insel Kiou-Siou.

Nona, St. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Zara, auf einer kleinen Insel, Bischofsitz. 610 Ew. 44° 14' 36" n. Br., 32° 50' 49" ö. L.

Nonac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Barbezieux; 1280 Ew.

Nonancourt, St. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux, links am Avre, Baumwollspinnerei, mechan. Baumwollweberei, Gerberei, Lederfabr., Krämpelfabrik, Handel mit Papier, Eisen u. Holz. 1529 E.

Nonant, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; 725 Ew.

Nonantola, Flck. in Modena, NO. von Modena, am Panaro; Getreidebau. 2200 Ew.

Nonards, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; guter Rothwein. 1362 Einw.

Nonaspe, Flck. in Spanien, ONO. bei Alcantz; Fischernetze, Töpferei. 1030 Ew.

Noncourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy, zwei Hochofen und Eisenhämmer. 580 Ew.

Noncovery, eine der Nicobar-Inseln, im Meerb. von Bengalen, S. bei Camorta; viel Cocosnüsse, Geflügelzucht. 7° 57' n. Br., 111° 23' ö. L.

Nondaporam, St. und Festung im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Orysah

Nondil, Ghaznpur, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Balaghat, SO. bei Karnul, am Kund; Fort.

Nondsjangude, St. und Festung in Hindustan, Maissur, NNO. bei Bangalore; die Festung steht auf einem Felsen von 1700 F. Höhe u. an einer Seite zugänglich.

Nondorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermanhartsberg, Vdg. Gfohl, 260 Ew. 2) Df. ebd., Vdg. Gars, 260 E. 3) Df. ebd., Untermanhartsberg, an der Straße nach Krems, 800 Ew.

None, Df. im Königr. Sardinien, SSW. bei Turin, links am Torto; 1680 Ew. [730 Ew.

Nonette, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire;

les-Nonières, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; 710 Ew.

Nonington, Df. in England, Gfsch. Kent; 806 Ew

Nonnenbach, 2 Häusergruppen in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch; zus. 260 Ew.

Nonnenhorn, Df. in Baiern, Schwaben, Vdg. Lindau; Obst- und Weinbau; am Bodensee. 650 Ew.

Nonnenroth, Df. in Hessen, Oberhessen, Vdg. Hungen; 380 Einw.

Nonnenweier, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Lahr, am Rhein; 1100 Einw.

Nonsuch, Hafen an der Oſtk. der Klein-Antillen-Inſel Antigoa.

Nontron, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Dordogne; mit 72,000 Ew. 2) St. ebd., Hauptort des gleichnam. Arrond., auf ſteiler Höhe rechts am Bandiat; Civiltribunal, Meſſerfabr., par. Stiftefabrik, Gerberei, Handel mit Eiſen und Vieh. 3609 Einw. 45° 31′ 40″ n. Br., 21° 40′ 30″ ö. L.

Nonweiler, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; Hammerwerk. 250 Einw.

Nonza, Flck. in Frankreich, Inſel Corſica, Arr. Baſtia, auf der Höhe eines ſteilen Felſens, am Golf St.-Florent; 343 Ew.

Nooaheeva, ſ. **Nukahiva**.

Nookhur, brit. St. in Hindoſtan, Bengalen, Obere Provinzen, SW. von Sharunpoor.

Noony, St. im britiſchen Hindoſtan, Präſdſch. Bengalen, Bahar, SSO. bei Boglipur.

Noorbeek, Df. in Belgien, Limburg, bei Maaſtricht; 790 Ew

Noorcondy, St. in Hindoſtan, Deccan, SSW. von Bejapoor, Fort.

Noordbroek, Df. in den Niederlanden, Prov. Gröningen, WNW. bei Winſchooten; 1350 Ew. [610 Ew.

Noordſchote, Df. in Belgien, Prov Weſtflandern, bei Ypern,

Noordwolde, Df. in den Niederlanden, bei Gröningen; 1160 Ew

Noordwyk-aan-Zee, Df. in den Niederlanden, Süd-Holland, an der Nordſee; Leuchtthurm, Cichorienbau, Fiſcherei

Noordwyk-Binnen, Df. in den Niederlanden, Prov. Südholland, NNW. bei Leyden; Blumenzucht, Handel mit Medizinal-Pflanzen, die in der Umgegend gebaut werden. 1940 E. Unſern **Noordwykerhout**.

Nootka, Bucht an der SWküſte der Inſel Quadra-Vancouver, im nördl. Auſtral-Ozean; umfaßt viele kleine Inſeln zwiſchen ihr und dem brit. Feſtlande von Nordamerika.

Noonara, St. im brit. Hindoſtan, Präſdſch. und Prov. Bengalen, NNO. bei Dakka.

Nopaluca, kleine nette St. im mexican. Staat Puebla; Ackerbau.

Noppenberg, Df. in Preußen, Rgbz. u. Lokr. Aachen; 280 Ew.

Nor, Noor, ſchl. in Schweden, Karlſtad-Län; fließt von N. nach S. in den Wenern-See, W. vom Klara-Elf.

Nora, Bergſtadt und Bergwerksdiſtrikt in Schweden, Oerebro-Län, am gleichnam. See; Ackerbau, Eiſenwerke. 750 Ew. Das Eiſenwerk lieferte in den J. 1815 bis 1820 an 31,610 Schiffspfd. 59° 31′ 15″ n. Br., 32° 42′ 25″ ö. L. [200 Ew.

Noragebien, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung;

Norath, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar; 218 Ew.

Norberg, Bergwerksdiſtr. in Schweden, Weſteraas-Län, der in den J. 1815 bis 1820 an 29,614 Schiffspfd. Eiſen lieferte.

Norburg, ſ. **Nordburg**

Norbury, 1) Df. in England, Grafſch. Cheſter; Seiden- und Baumwollweberei; Kohlengruben. 508 Ew. 2) Df. ebd., Grfſch. Derby; 505 Ew. 3) Df. ebd., Grafſch. Salop; 420 Ew. 4) Df. ebd., Grfſch Staffort; 353 Ew.

Norcia, St. im Kirchenſtaat, Del. Spoleto; Handel mit Wein, Olivenöl u. Schweinen. 4000 Ew.

Nord, 1) das nördlichſte Dep. in Frankreich, aus dem ehemal. franzöſiſchen Flandern gebildet, ſtößt N. an das deutſche Meer oder die Nordſee, O. an Belgien, S. an das Dep. Aisne, SW. an das Dep. Somme, W. an das Dep. Pas-de-Calais; 103,5 QM. mit 1,158,283 (1831) Ew in den 7 Arrond.: Lille, Cambrai, Avesnes, Valenciennes, Hazebrouck, Dunkerque, Douai. Die Küſte hat nur die beiden Häfen Dunkerque und Gravelines, und iſt mit einer Kette merkwürdiger Dünen beſetzt; übrigens iſt das Dep. eben. Im NW. fließen die Aa auf der Weſtgrenze, und die Yſer in die Nordſee; im Mittellande fließen die Schelde (Escaut), Lys und Scarpe, im SO. die Sambre, ein Nebenfluß der Maas. Der St.-Quentin-Kanal verbindet die Schelde mit der Somme und Seine; andere wichtige Kanäle ſind die von Dunkerque, Bergues und Deule, aber außerdem giebt es noch viele andere. Außer der Viehzucht ſind die Produkte: Getreide, Hülſenfrüchte, Hanf, Flachs, Tabak, Hopfen, Oelkörnerfrüchte, viel Obſt, welſche Nüſſe, Runkelrüben. Dies Departement iſt in jeder Beziehung das bedeutendſte in Frankreich. Keines beſitzt ſo viel große Straßen und ſchiffbare Wege, wodurch der Verkehr und Handel befördert wird; in keinem, das Dep. Seine ausgenommen, iſt die Bevölkerung verhältnißmäßig ſo ſtark und die Einkünfte ſo beträchtlich. Eben ſo behauptet es im Ackerbau und in der Induſtrie den erſten Rang. In Dunkerque wird lebhafter Seehandel betrieben, werden Schiffe zum Stockfiſchfang ausgerüſtet und eine große Zahl Fabriken unterhalten. Im Arrond. Hazebrouck beſtehen Brauereien, Gerbereien, Oelſchlagereien, Papiermühlen, Hut-, Strumpf- und Spitzenmanufakturen. Die Tricotweberei iſt beträchtlich im Arrond. Lille. Die Baumwollzeugfabriken von Roubaix und Tourcoing ſind die bedeutendſten im Dep. Dieſelben Induſtriezweige blühen im Arrond. Douai. Das Arrond. Cambrai iſt berühmt durch ſeinen Batiſt. In dem ſehr handelsthätigen Arrond. Avesnes beſtehen zwei Salzraffinerien, eine Seifenfabrik, mehrere Gerbereien, eine bedeutende Zahl Eiſenhammerwerke, Glashütten und Faïencefabriken. Wichtig iſt außerdem in dieſem Dep. die Runkelrübenzuckerfabrikation. Hauptſtadt: Lille. 2) Dep. auf der Inſel Haïti, umfaßt die NWhalbinſel.

Nordahn, Df. in Hannover, Bremen, A. Bremervörde, bei Basbeck; 190 Ew. [2500 Ew.

Nordalen, Kirchſp. in Norwegen, Romsdal-Amt, S. von Molde;

Nordamerika, ſ. **Vereinigte-Staaten von**.

Nord-Affel, Df. in Braunſchweig, Kr. Wolfenbüttel; 220 Ew.

Nord-Bai, Buſen an der Südküſte des Baffinslandes, der ſich in die Hudſon-Straße öffnet.

Nord-Bogge, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 370 Ew.

Nordborchen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; 510 Ew.

Nordbrock, Df. in Preußen, Rgbz. Munſter, Kr. Borken; 220 E.

Nordbüttel, Nordbüttelerdücht, Diſtrikt in Holſtein, A. Steinburg, Wilſtermarſch; 229 Ew.

Nordburg, Norburg, St. in Dänemark, Schleswig, im N. der Inſel Alſen; Schloß, Fiſcherei, Seefahrt. 900 Ew. 55° 3′ 29″ n. Br., 27° 24′ 9″ ö. L.

Nordbye, Kirchſp. im N. der jütländiſchen Inſel Samſöe.

Nordcampen, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Rethem; 275 Ew.

Nord-Cap, 1) Cap der Nordſpitze der nordamerikaniſchen Inſel Cap-Breton, 47° 2′ 13″ n. Br., 60° 22′ 53″ w. L. Grnw. 2) Cap der NOſpitze von Neu-Georgien, im Süd-Ozean; 54° 4′ 45″ ſ. Br., 20° 35′ 15″ w. L. ö. 3) Nordl. Cap der ſkandinav. Halbinſel, Norwegen, an der Inſel Magerve, 71° 10′ n. Br., 43° 40′ 30″ ö. L., 1440 L. ö. u. o. M. Es liegt um 7° 6′ ſüdlicher als das aſiat. Vorgebirge Taimura, und die am meiſten gegen den Nordpol vortretende Spitze des Continents iſt das Cap Nordkyn der Halbinſel Kopfeidet, 1¾° O. vom Nord-Cap. 4) Nordl. Cap von Neu-Seeland; 34° 26′ ſ. Br., 190° 37′ 33″ ö. L. 5) Cap der NWſpitze der Prince-Edwards-Inſel im St.-Lorenz-Buſen, 47° 3′ n. Br., 46° 7′ w. L.

Norddeich, Df. in Holſtein, im Norderdithmarſchen, Kirchſpiel Weſſelburen, lag ehemals außerhalb des Seedeichs; 493 Ew.

Nord-Devon, iſt das Land, welches die Nordſeite der Barrow-Straße im nordweſtl. Theil der Baffin's-Bai bildet.

Norddinker, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, 305 E.

Norddöllen, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Vechta; 240 Einw.

Norddrebber, Df. in Hannover, Calenberg, bei Neuſtadt am Rubenberge; 230 Ew.

Nordeck, Df. in Kurheſſen, Prov. Oberheſſen, Kr. Marburg, A. Treis an der Lumbde; 640 Ew.

Nordehoug, Dit in Norwegen, Buskerud-Amt, N. vom Tyriſee.

Nordeln, Df. in Hannover, Oſnab. Hoya, bei Diepenau; 348 Ew.

Norden, St. in Hannover, Oſtfriesland, an einer zu dem Nordſee-Buſen Leisand führenden Tief; lateiniſche Schule, ſeichter Hafen, berühmte Bierbrauerei, Tauſchlagereien, Zwirnfabr., Tabak- und Stärkefabr, Branntweinbrennerei, Eiſengießerei, Rhederei, Schiffahrt, Schiffbau, Aſſekuranzgeſellſchaft, Lein- und Wollweberei, Pferdemärkte, Handel. 3600 Ew. 53° 35′ 47″ n. Br., 24° 52′ 11″ ö. L.

Nordenau, Df. in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Wieſchede, 207 E.

Nordenbeck, Df. in Waldeck, Diſtr. des Eiſenbergs, A. Korbach; 270 Ew.

Nordenburg, St in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, unweit eines Sees am Flüßchen Archwöhn; Leinweberei, Gerberei, vierzehntägiger Leinwandmarkt. 2386 Ew.

Nordende (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Holſtein, N. bei Ueterſen; 186, 94 Ew.

Nordendorf, Df. und Sitz des gräfl. Fugger-Nordendorf. Herrſchaftsgerichtes in Baiern, Schwaben; Schloß, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei. 300 Ew. [256 Ew.

Nordenholz, Df. in Oldenburg, Delmenhorſt, A. Ganderkeſa;

Nordenſtadt, Df. in Naſſau, A. Hochheim; 625 Ew.

Norder-Altendeich, Df. in Oldenburg, Jever, A. Minſen; 209 E.

Norder-Buſenwurth, Df. in Holſtein, Süderdithmarſchen; 240 E.

Norder-Frieſchenmoor-Köter, Bauerſch. in Oldenburg, Ovelgönne, A. Brake; 333 Ew.

Norder-Hafstedt, Df. in Holſtein, Süderdithmarſchen, Geeſt, A. Meldorf; 551 Ew. [214 Ew.

Norder-Hofſchlag, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, A. Brake;

Nordermoor, Df. in Oldenburg, Oldenburg, A. Elsfleth; 290 E.

Norderney, hannöver. Inſel, an der Küſte von Oſtfriesland, A. Berum, in der Nordſee; ½ QM., mit ohngefähr 800 Ew. Im N. iſt die Inſel durch Dünen gedeckt, an deren Fuße die netten Häuſer des Dorfes gl. N. eine dreifache Reihe bilden. Der Graswuchs der Inſel ernährt etliche Kühe und Pferde und gegen 400 Schafe, deren Futter jedoch im Winter vom Feſtlande geholt werden muß. Schifferei und Fiſchfang beſchäftigen die Männer, während die Frauen die Würmer zum Fiſchköder graben, den Garten bauen, ſtricken oder ſpinnen. Als Hauptnahrungsmittel dienen Kartoffeln und Kaninchen, als Hauptgetränk Thee. Seit Einrichtung des Seebades 1799, ſind die Bewohner aus ihrer frühern Geiſtes- und Lebensbeſchränktheit herausgeriſſen; es wurden Anlagen gemacht und ſo bietet die früher faſt öde Inſel jetzt einen ganz angenehmen Aufenthalt dar. Außer den kalten Seebädern, die ſich durch ſchönen Wellenſchlag auszeichnen, beſitzt faſt jedes Haus die Einrichtung für warme Bader. Jährlich an 12—1500 Badegäſte.

Norder-Oog, dän Inſel bei Schleswig, Weſtküſte, W. von Pelworm, in der Nordſee; von wenig Menſchen bewohnt; unf. davon **Süder-Oog**, unbewohnt.

Norder-Rott Df. in Oldenburg, Jever, A. Tettens; 400 Ew.

Norderſchwey, Bauerſch. in Oldenburg, Ovelgönne, A. Rodenkirchen; 330 Ew. [240 Ew.

Norderſchweyburg Df. in Oldenburg, Neuenburg, A Raſtede;

Norderſchweyer Hausleute, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, Amt Rodenkirchen; 354 Ew. [kirchen; 200 Ew.

Norderſchweyer-Köter, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, A. Roden-

Nordgermersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 820 Ew. [280 Ew.

Nord-Goltern, Df. in Hannover, Calenberg, bei Hannover;

Nordhalben, 1) Ldg. in Baiern, Oberfranken; 2⅞ QM., 3300 E. 2) Flck. ebd., Log.-Sitz, Handel mit getrocknetem Obſt, Hirſe und Holzwaaren; Flachs- u. Baumwollſpinnerei. 1424 Ew.

Nordhauſen, 1) Kr. in Preußen, Prov. Sachſen, Rgbz. Erfurt, 8,49 QM. mit (1849) 53,568 Ew. Der durch den Harz unebene Boden iſt nicht unfruchtbar, der einen einträglichen Landbau u. gute Viehzucht, namentlich Schweinemaſt, begünſtigt. Auch die Induſtrie iſt lebhaft, namentlich die Brennerei womit die Schweinemaſt in Verbindung ſteht. 2) St. ebd., an der Zorge und der goldenen Aue, N. am Fuß des Meyerberges, gewöhnlich Giersberg genannt, beſteht aus der Ober- u. Unterſtadt; Gymnaſium, höhere Töchterſchule, Realſchule, Waiſenhaus, landwirthſchaftl. Verein, thüringer Gartengeſellſchaft, Woll- u. Baumwollweberei, Baumwollſpinnerei, Kattundruckerei, beträchtl. Branntweinbrennerei (Korn) und Oelſchlagerei. Schuhmacherei, Cichorien- und chemiſche Fabr., Bierbrauerei, Viehmaſtung, Getreide-, Branntwein- und Oelhandel, Schwefelſäurefabr. 1831: 11,312 1837: 12,434, 1842: 12 847, 1849: 14,003 Ew. 51° 30′ 22″ n. Br., 28° 28′ 44″ ö. L. 3) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 274 Ew. 4) Pfarrdf. in Wur-

temberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, eine Waldenser-Kolonie; 340 E. 5) Df. ebd., Jartkr., OA. Ellwangen, 205 Ew. 6) Df. in Hannover, Oberhoya, A. Diepenau, 200 Ew.

Nordheim, 1) St. in Hannover, Göttingen, N. von Göttingen, an der Ruhme, beträchtl. Gerberei, Tabakbau, Leinweberei, Sägemühlen, Holzhandel. Unweit ein Schwefelbad. 4630 Ew. 2) Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim; 1242 Einw. 3) Flck. in Baiern, Mittelfranken, Herrschgr. Hohenlandsberg; Feldbau, Brauerei, Glockengießerei, Stein- und Gypsbruch; unweit das herrschaftl. Schloß Seehaus 434 Ew. 4) Pfarrdf. ebd., Unterfranken und Aschaffenburg, Ldg. Volkach, am Main, Wein- und Kirschbau, Mainüberfahrt, 1038 E. 5) Df. ebend., Schwaben und Rezburg, Landg. Donauwörth, an der Schmutter. 266 Ew. 6) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Bernsheim, 1010 Ew. 7) **Kalten-Nordheim**, s. **Kaltennordheim**.

Nordheim vor der Rhon, Pfarrdf. mit Pfarrkr. in Baiern, Unterfranken u. Aschaffenburg, Ldg. Mellrichstadt; Obstbau, Töpferei, Leinwandfabrik. 875 Ew.

Nordhemmern, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, 698 Ew.

Nordhorne, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, 280 Ew.

Nordhofen, Df. in Nassau, A. Selters, 340 Ew.

Nordholz, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, 220 E. 2) Df. in Hannover, Hannover, A. Hoya; 210 Ew. 3) Df. ebd., Aurich, A. Dorum; 200 Ew.

Nordhorn, 1) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Wiedenbrück; 521 Ew. 2) St. in Hannover, Osnabrück, Bentheim, an der schiffbaren Vechta; chemische Fabr., Schiffswerfte. 1750 Ew.

Nordhusen, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, A. Weldorf, 200 Ew.

Nordick, 1) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Wiedenbrück; 520 Ew. 2) Brsch. ebd., Kr. Borken; 403 Ew.

Nordkirchen, Df. u. Schloß in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Lüdinghausen; Wollspinnerei, Weberei. 700 Ew.

Nordkyn, der nördlichste Punkt des Festlandes von Europa, Norwegen, O. vom Nordkap; 71° 8′ n. Br.

Nordland, Amt in Norwegen, an der Nordsee, zwischen Finmarken, Nordre-Trondhjems-Amt und Schweden; 632,5 QM., 1801: 51,540, 1815: 43,650, 1825: 52,831, 1835: 58,783, 1845: 65,512 Ew. Die Höhe des Landes in Nordlands-Amt mit Senjen und Tromsöe vom Amt Finmarken ist unter 300 F. 46,470 Tonnen kanpes, und von 300 bis 600 F. an 6350 Tonnen Landes. Eine beachtenswerthe Erscheinung, besonders wichtig für die Schifffahrt und Fischerei sind die heftigen Strömungen und Gegenströmungen in verschiedenen Richtungen, die auch wieder durch entgegengesetzte Winde, so wie durch Ebbe und Fluth und durch den Einfluß des Mondes verändert werden. Je höher in den Norden hinauf, desto mehr nimmt die Wirkung der Ebbe und Fluth zu. An der Küste von Nordland und Finmarken beträgt ihre Mittelhöhe an 6 Fuß; aber zur Zeit des Wirbelwechsels, d. h. bei Neu- und Vollmond ist sie 7 bis 8 F. An der Küste von Nordland bis zur Insel Rost ist die große Bank, längs der norwegischen Küste von Bergen bis an das Nord-Cap einige Seemeilen von den äußersten Scheeren entfernt bemerkbar an 6 bis 8 geographische Meilen von den westlichsten Scheeren entfernt, bei der Insel Rost aber nur etwa eine Meile, und bleibt so lange der Inselgruppe Lofoden. Hier stehen auf mehreren Punkten Spitzen der Bank so hoch empor, daß sich bei starkem Sturm Wellen daran brechen. Der Ackerbau wird in Nordland und Finmarken gewöhnlich nur in einer Höhe von 50 bis 100 Fuß getrieben, und ist nicht sehr bedeutend; denn der Flächenraum des bebauten Feldes der beiden Aemter Nordland und Finmarken ist der kleinste unter allen übrigen Aemtern des Königreichs, u. beträgt nur 14,180 Tonnen Landes. Wie in Norwegen überhaupt in der Landmasse das Urgebirge der Oberfläche nahe tritt, so tritt im Amt Nordland besonders die Glimmerschieferformation und auf den dazu gehör. Inseln die Gneiß-Granitformation hervor. Beträchtlich ist die Kabeljaufischerei. Im Innern ist die Zucht der Rennthiere das Hauptgewerbe. Von Industrie ist keine Rede, dagegen ist der Bergbau auf Kupfer, Eisen, Zink und Spießglanz nicht unerheblich. Die Bewohner der Küste sind Normannen, die des Inneren Lappländer.

Nordleda, Kirchsp. in Hannover, Stade, Land Hadeln, bei Otterndorf; 1189 Ew.

Nordloh, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Westerstede; 246 Ew.

Nordlohne, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Wieppen; 200 Ew.

Nordmaling, Kirchsp. in Schweden, Umeå-Lan, SW. von Umeå; Kupferminen.

Nordmandshage, östl. Bldg. des Lum-Fjord in den Kattegat.

Nordorf, Df. in Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens; drei Mühlen. 200 Ew.

Nordrach, Df. u. Vogtei in Baden, Mittelrheinkr., A. Wengen[bach; 1458 Ew.

Nordrath, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 450 Einw.

Nordre-Bergenhuus, Amt in Norwegen, Bergens-Stift; 171 schwed. QM. mit 1845: 77,978 Ew. Gebirgig; höchste Spitze Saccbraen; Meerbusen Sognefjord. 4 Vogteien: Sondfjord, Nordfjord, Ytre- und Indre-Sogn. S. auch **Bergen** 1.

Nordrehang, Kirchsp. in Norwegen, Budskerud-Amt, NW. von Christiania, unterhalb des Zusammenflusses des Reina-Elv und Gnedals-Elv.

Nordre-Trondhjem, Amt in Norwegen, Trondhjems-Stift, 197,6 QM. mit 1845: 66,870 Einw. Hauptst.: Levanger. Berg Kelabögen 4500 Fuß; Fluß Namsen-Elv mit 79′ hohem Wasserfall; Klima kalt u. dem Ackerbau wenig günstig. 3 Vogteien: Stör u. Verdal, Inderoe, Nummedal.

Nordrhede u. Ems, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück; 615 Ew.

Nordschwaben, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim; 270 Ew.

Nord-See, **Nordsee**, ist derjenige Theil des atlantischen Ozeans, W. bis zu den Küsten Großbritanniens; S. bis an die Küsten von Belgien, Holland, Nord-Deutschland (Ostfriesland, Oldenburg, Hannover); O. bis an Holstein, Schleswig, Jutland und das südl. Norwegen. Die Bewohner von Holstein, Schleswig und Jutland nennen diesen Ozean-Theil wegen der Lage zu ihrem Lande **Westsee**. Mit dem atlant. Ozean steht derselbe gegen N. über die Orkney- und Shetland-Inseln hinaus, gegen W hin durch den Kanal Pas-de-Calais, zwischen der Südk. von England und der Nordküste von Frankreich; gegen O mit der Ostsee durch den Kattegat, Sund, großen und kleinen Belt in Verbindung. Wegen dieser Lage ist die Nordsee für die Schifffahrt von großer Bedeutung, obschon die Küsten an der Süd- und Ostseite sehr versandet sind und die Häfen hier in der Versandung nicht diejenige Brauchbarkeit haben, wie es zu wünschen ist. Es liegen an dieser Küste hin ausgedehnte Sandbänke, **Watten** genannt, die sich weit in die See hinein erstrecken und zur Zeit der Ebbe großentheils trocken liegen. Zwischen diesen Watten ist die Schifffahrt nur mit kleinen, besonderen Fahrzeugen möglich; die vorhandenen Fahrstraßen für große Seeschiffe werden durch Baken, Seemerkmale bezeichnet. Das Wasser der Nordsee enthält im nördl. Theil $^1/_{27}$, im südlichen $^1/_{20}$ Salzgehalt. Sie friert nie zu, wie die Ostsee, nur das Treibeis setzt sich an den Küsten an. Für die Schifffahrt ist der Göta-Kanal in Schweden wichtig, wodurch die Fahrt in die Ostsee durch den Sund vermieden wird. Die bedeutenderen Flüsse, welche in die Nordsee münden, sind die Themse, Scheide, der Rhein, die Ems, Weser, Elbe, Eider, Torridals-Elv, Nid-Elv, Laaven-Elv, Glommen-Elv; die wichtigeren Häfen London, Yarmouth, Kingston-upon-Hull in England; Leith u. Dundee in Schottland, Dunkerque in Frankreich; Ostende in Belgien; Vlissingen, Bergen-op-Zoom, Rotterdam, Amsterdam, Harlingen in den Niederlanden; Emden in Hannover (Ostfriesland); Altona und Hamburg; Wiele bei Meldorf in Holstein, Tonning, Husum in Schleswig. Das Meer ist nur reich an Fischen, besonders Kabliaus und Haringen, letztere hauptsächlich an den Küsten Hollands und Frieslands und einen jährlichen Ertrag von vielen Mill. Thlrn. liefernd.

Nordsehl, Df. in Lippe-Schaumburg, A. Stadthagen; 430 Ew.

Nordshausen Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel, 380 E.

Nord-Sillenstede, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Jever; 500 E.

Nord-Söe, See in Norwegen, SO. im Bradsbergs-A., von NW. gegen SO. gestreckt, fließt SO. ab in den Skager-Rack.

Nordsteimke, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstedt, 230 Ew.

Nordstemmen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Poppenburg, bei Hildesheim, 545 Ew.

Nordstetten, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Nord gegenüber, 1417 Ew., davon 418 Juden mit Synagoge. 2) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Wasserleitungen, 203 Ew.

Nordstrand, schleswig'sche Insel in der Nordsee, unweit der Küste, Husum gegenüber, mit dem Kirchsp. Odenbüll; Produkte: Korn, Gerste, Hafer ꝛc. 1 QM. 2500 Ew. — NO. davon liegt die kleine, im Jahre 1634 davon losgerissene Insel **Nordstrandisch-Moor**.

Nordtorf, Distr. in Holstein, A. Steinburg, NW. von Wilster; 440 Ew.

Nordwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 416 Ew. 2) 2 Heidbauerndf. ebd., 468 bis 184 Ew.

Nordweil, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen; 738 Ew.

Nord West Bay der NWküste von Neu-Holland, Witte-Land, 21° 47′ 40″ n. Br., 131° 43′ 10″ ö. L.

Nordwohlde, Df. in Hannover, Oberhoya, A. Syke, 200 Ew.

Noreaz, Df. im schweiz. Kant. u. Bz. Freiburg, 313 Ew.

Norff Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, 273 Ew.

Norfolk, 1) Grafsch. im O. von England, zwischen den Grafsch. Suffolk SO. und S.; Cambridge SW.; NW., N. u. NO. den Wash-Busen. Die bedeutendsten und schiffbaren Flüsse sind der Ren, Ouse, Nissey und Wensom. Der Boden ist im Allgemeinen sandig und nur durch Pflege tragbar; an der Küste, so wie an den Flüssen Ouse, Ren u. Wensom sumpfig. Die Produkte sind Getreide, Gerste, Hafer, Raps, Klee, Flachs, Hanf, Vieh, Schafe, Schweine, Geflügel, besonders Truthühner, Fischerei, vorzüglich von Makrelen und Haringen. Außerdem erzeugt die industrielle Thätigkeit Woll-, Leinen-, Baumwoll- und Seidenzeuge, die so wie die Produkte des Ackerbaues und der Viehzucht durch lebhaften Handel zur Ausfuhr kommen. 97,40 QMeilen. 1831: 399,654, 1841 412,021, 1851 433 803 Ew. 2) Grafsch. im britischen Nordamerika, Ober-Canada; Hauptort: **Middle-Town**. 3) Distr. im Unions-Staat Virginia, Eastern-Distr.; 1830: 24,814, 1840 27,369, 1850: 33,090 Einw. Gleichnamiger Hauptort. 4) St. ebend., unweit der Mündung des Elizabeth; sicherer und durch drei Forts gedeckter Hafen, Bank, Handel, großes Marine-Hospital. 1800: 6926, 1810: 9193, 1820: 8478, 1830: 9816, 1840: 10 920, 1850: 14,326 E. 36° 50′ 50″ n. Br., 76° 18′ 47″ w. L. Grw. 5) Ort in New-York, Grfsch. St.-Lawrence; 1840: 1728 E. 6) Grfsch. in Massachusetts; 1820: 36,471, 1830: 41,901, 1840: 53,140, 1850: 79,000 E. Hauptort: **Dedham**. 7) Ort in Connecticut, Grfsch. Litchfield, 1820: 1423, 1810. 1493 Ew. 8) Eine der Gallapagos-Inseln; 0° 26′ s. Br., 72° 17′ w. L. 9) Steile und unbewohnte Insel im südl. Austral-Ozean, zwischen Neu-Seeland und Neu-Caledonien; 29° 1′ 45″ s. Br., 165° 49′ 45″ ö. L. 10) Bucht an der SOküste von Van-Diemens-Land, im W. einer beträchtlichen Halbinsel; sicherer Ankerplatz. 11) **Neu-Norfolk**, russisches Landgebiet im NW. von Nordamerika, gegenüber der Admiralitäts-Insel und dem König-Georgs-Archipel; zwischen 57° bis 61° n. Br. und 118° bis 121° w. L. Wichtig wegen des Pelzhandels. 12) **Norfolk Sund**, Bucht an der Westk. des König-Georgs-Archipels im nördl. Austral-Ozean; reich an Seeottern.

Norgeé, Df. in Frankreich, Depart. Côte-d'Or, Arrond. Dijon; 255 Einw.

Norham, Kirchspiel in England, Grafsch Durham, OSO. bei Berwick-upon-Tweed; Lachsfischerei. 4800 Ew.

Norheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Kreuznach; 535 Einw.

Norilapur, brit. St. in Hindustan, Bisthum und Prov. Bengalen, WSW. bei Dakka, an einem Arm des Ganges.

Norinsk, Flck. in Rußland, Volhynien.

Norka, großes Df. in Rußland, Gouv. Saratow; 4500 Einw., meist Protestanten.

Norkaiten, **Narus-Jalutt**, zwei Höfe in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug; Poststation. 23 Ew.

Norken, Df. in Nassau, A. Hachenburg; Mühle. 280 Ew.

Norkitten, Df. mit Vorwerk in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; Posterpedition. 185 Einw.

Norland, Ort in England, Westriding der Gfsch. York, SW. bei Halifax; 1723 Einw.

Norley, Stdtsch. in England, Gfsch. Chester; 623 E.

Norma, Flck. im Kirchenstaat, Del. Frosinone, WSW. von Frosinone, 1000 Ew.

Norman, Cap der Nordspitze von Neu-Foundland, an der Meerenge von Belle-Isle, 51° 38′ 5″ n. Br., 38° 16′ 45″ w. L.

Normanby, 1) Df. in England, Gfsch. Lincoln; 471 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. York, Nordriding; 245 Ew. 3) Brit. Gfsch. in Neuholland, Victoria, 2267 Ew. Hptst. Portland und Belfast.

Normandie, ehem. Prov. im nordl. Frankreich, die W und N. an den Kanal von Calais, NO. an die Picardie, O an Ile-de-France, S. an Maine und SW. an die Bretagne grenzte. Hauptstadt war Rouen. Sie ist einer der fruchtbarsten und reichsten Landestheile in Frankreich, woraus jetzt die Dep. Seine-inf., Eure, Calvados, Manche, und der größte Theil von Orne gebildet sind.

Normannische-Inseln, im südl. Theil des Kanals an der Westk der ehemal. Normandie, die zu England und zwar zur Gfsch. Northampton gehören. Die bedeut. sind Jersey, Guernsey, Aurigny und Sercq.

Normanton, 1) Df. in England, Gfsch. Derby; 309 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Lincoln; 200 Einw. 3) Df. ebend., York, Westriding; 1323 Ew.

Normanton-on-Soar, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 428 E.

Normanton-on-Trent, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 303 E.

Normanville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Yvetot, 1310 Einw.

Noro, St. in der Mandschurei, Ghirin-Ula, an der Mündung des gleichnam. Flusses in den Ussuri.

Norok, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 568 Ew.

Norongah, brit. St. in Hindustan, Bengalen, WSW. von Bahar, auf der Straße von Kalkutta nach Benares.

Norowtschat, Ort in Rußland, Gouv. Penza, 1400 Einw.

Noroy-le-Bourg, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Vesoul, auf der Höhe eines Plateaus, Baumwollzeugfabrik, Färberei. 1277 Einw.

Noroy-le-Sec, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arrond. Briey; Oelfabrik. 615 Einw.

Norpur, St. in Hindustan, Seik-St., Lahore, ND. bei Amretsir; Kaschemirfabr. 12,000 Ew.

Norrbotten, Landschaft in Schweden, 731 schwed. QM. mit 1845: 50,390 Einw. Gebirgig durch die Kjölen; Spitze Sulitelma. Flüsse: Torneå, Luleå. Das Klima ist rauh, aber gesund, der Sommer heiß, denn die Sonne geht 7 Wochen lang nicht unter. Produkte: etwas Getreide, viel Holz und Zuchtvieh. 4 Vogteien: Luleå, Piteå, Torneå und Kaix.

Norrent-Fontes, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Béthune; 1443 Einw.

Norridgewock, Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Somerset, am Kennebeck; Handel. 1820: 1454, 1840: 1863 E.

Norriestown, Df. in Schottland, Gfsch. Perth, 750 Einw.

Norrigawe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 2 Mühlen. 590 Einw.

Norristown, Borough im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Montgomery, am Schuylkill, NW. bei Philadelphia; 1820: 827, 1840: 2937, 1850: 6032 Ew.

Norriton, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Montgomery; 1840: 1411 Ew. 40° 9′ 56″ n. Br., 57° 43′ 40″ w. L.

Norrköping, St. in Schweden, Linköpings-Län, NO. von Linköping, an der Mdg. des Motala in den Braviken, einen Golf im balt. Meer, guter Hafen. Fabr. für Eisen- und Stabwaaren, Waffen, Tuch, Leinwand, Tabak, Papier, Messingbutte, Gerberei, Zuckerraffinerie, Oelmühlen, Decks, Lachsfang, Handel, und insbesondere mit Wein. 11,440 E. 58° 35′ 0″ n. Br., 33° 50′ 45″ ö. L.

Norrtelge, St. mit Hafen in Schweden, Stockholms-Län, am baltischen Meer; Fabr. für Tuch und Waffen. 1080 Einw. 59° 45′ 24″ n. Br., 36° 21′ 24″ ö. L.

Norsala, Ort in Schweden, Gefleborg, N. von Söderhamn.

Norsingen, Df. in Baden, Ober-Rheinkreis, Amt Staufen; 380 Ew.

Norsinpur, St. in Hindustan, Orysah, W. bei Ketek.

Norskoe, Flck. in Rußland, Gouv. Jaroslaw, an der Wolga; 1610 Ew.

Nort, St. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Chateaubriant, r. am Erdre, der hier schiffbar wird, Steinkohlenminen, Handel mit Kohlen, Eisen, Holz. 3581 Ew.

Norte (Cabo-do-), Cap der Küste von Brasilien, Prov. Para, N. an der Mdg. des Amazonenstroms.

Norte, Presidio-del-, Presidio-de-las-Juntas, Militärposten im mexican. Staat Chihuahua, r. am Conchas, unweit dessen Mündung in den Rio-del-Norte.

Norte (de-Pueblo-del-), Df. mit Hafen auf der Nordk. der Insel Margueritta, die zu Venezuela gehört.

Norte (Presidio-del-Paso-del-), Militärposten u. südlichster Ort in Neu-Mexico; bedeut. Mais-, Getreide-, Weizen-, Reis-, Obst- u. Weinbau. 32° 9′ n. Br., 87° 3′ w. L.

Norte (Rio-Grande-del-), Fl. in Nord-Amerika; entspr. NO. von Neu-Mexico 40½° n. Br., 90° w. L.; durchströmt dies Gebiet seiner ganzen Länge nach gegen S., verläßt dasselbe bei dem Presidio-del-Paso-del-Norte, u. strömt in derselben Richtung, auf der Grenze zwischen Chihuahua und dem wüsten Hochlande von Texas, bis er sich unter 29° 15′ gegen O., den Bolson-de-Mapimi vorüber, dem Staat Cohahuila zuwendet, diesen u. den Staat Tamaulipas SO. durchschneidet, u. endlich bei Matamoros in den Meerb. von Mexico mündet. Nebenflüsse sind: der Rio-Conchas, der in der Sierra-Madre, unter 28° 30′ n. Br. entspringt, strömt anfangs gegen S., wendet sich dann im weiten Bogen gegen N., u. mündet bei Presidio-de-las-Juntas, u. a.

North-Adams, Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Berkshire; 280 Einw.

Northall, 1) Df. in England, Gfsch. Middlesex, 633 Ew. 2) Wlr. ebd., Grfsch. Buckingham, 340 Einw.

North-Allerton, Flck. in England, North-Riding der Gfsch. York, OSO. bei Richmond, im schönen Thal des Wiske, Landbau, Leinweberei. 3130 Einw.

Northam, Kirchspl. in England, Grafsch. Devon, WSW. bei Barnstable, 2780 Einw.

Northampton, 1) Gfsch. in England zwischen der Gfsch. Huntingdon und Bedford O., Buckingham SO., Oxford S. u. SW., Warwick W., Leicester und Rutland NW., Lincoln N., Cambridge NO., 47,75 QM., 1831: 179,336, 1841: 199,061, 1851: 213,784 Ew. Das Land ist im O. eben, im W. mit Hügeln bedeckt, im NO sind die Sümpfe von Peterborough. Flüsse sind der Upper-Avon, Charwell, Ouse mit dem Tow, der Nen und der Welland. Den SW. durchzieht der Grand-Junction-Kanal, mit dem der Grand-Union-Kanal bei Darneley verbunden ist, und an dem Grand-Junction-Kanal entlang, sowohl rechts als links zur Seite, führt die große Nord-Eisenbahn von London. Diese Gfsch. wird für eine der schönsten gehalten. Ihre Produkte sind Getreide, Hafer, Hülsenfrüchte, besonders Rindvieh, Schafe in verschiedenen Racen. Kalk, Marmel, Schiefer. Die Industrie schafft Tuch, Teppiche, Seidenstrümpfe, Schuhe. Der lebhafte Handel führt diese Produkte aus, und bringt mageres Vieh, Eisen, Kohlen, Leder, Spitzenzwirn. 2) Hptst. der gleichn. Gfsch. ebd., l. am Nen, der hier schiffbar wird und durch einen Zweig-Kanal mit dem Grand-Junction-Kanal verbunden ist, NNO. von Oxford, großes Hospital, Fabr. für Schuhe, Leder, Spitzen, Kupfer- u. Eisenwaaren, Handel. 15,800 E. 3) St. im Un.-St. Massachusetts, Hauptort der Grfsch. Hampshire, r. am Connecticut, Hadley gegenüber; Werkzeugfabr., Papiermühlen, Gerberei, Handel. 1820: 2854, 1840: 3750, 1850: 4500 Ew. 42° 19′ 8″ n. Br., 72° 39′ 21″ w. L. Grw. 4) Ort in New-York, Gfsch. Fulton; 1820: 1291, 1840: 1526 E. 5) Grfsch. in Pennsylvania, Eastern-Distr.; 1820: 31,765, 1830: 39,267, 1840: 40,996, 1850: 40,941 E. Hptort. Easton. 6) Ort ebd., Grfsch. Bucks, 1820-1811, 1840: 1694 E. 7) Ort ebd., Grfsch. Lehigh, 1849: 293 E. 8) Gfsch. in Virginia, Eastern-Distr.; 1820: 7705, 1830: 8644, 1840: 7713, 1850: 7268 Ew. Hptort. Eastville. 9) Grfsch. in North-Carolina, 1820: 13,242, 1830: 13,103, 1840: 13,369, 1850: 13,335 Ew. Gleichnam. Hauptort, Court-House. 10) Ort in New-Jersey, Gfsch. Burlington; 1820: 4853, 1840: 6812 Ew.

Northaw, Df. in England, Gfsch. Hertford; 609 Ew.

Northbarr, Stadt in Hindustan, Radjastan, Agra, W. bei Bhurtpur. [2460 Ew.

North Beaver, St. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Beaver;

North-Berwick, Stadtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. York; 1600 Einw.

North-Bloomfield, St. im Un.-St. New-York, Gfsch. Ontario; Hochofen, Wollfabrik, Maschinenbau. 300 Einw.

North Borough, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Worcester, ONO. bei Worcester; Pottaschsiederei, Tuchfabr. 1820: 1018, 1840: 1248 Einw. 2) Df. in England, Grafschaft Northampton; 272 Ew.

Northbourne, Df. in England, Gfsch. Kent; 885 E.

North Branford, Stdtsch. im Un.-St. Connecticut, Grafsch. New-Haven; 1016 Einw.

Northbridge, Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Worcester, SSO. bei Worcester, am Blackstone; 1820: 920, 1840: 1449 Ew.

North-Bridgewater, Stadtsch. im Unions-Staat Massachusetts, unfern NO von Boston, 2616 Einw.

North Brookfield, Staatschart im Unions-Staat Massachusetts, Gfsch. Worcester, W. von Boston; 1485 Einw.

North Brunswick, Stdtsch. im Un.-St. New-Jersey, Gfsch. Middlesex, am Raritan, 3806 Ew.

North Carolina, s. **Carolina** 3.

North-Castle, Stadtsch. im Un.-St. New-York, N. von White-Plains, 2638 Einw.

North Chapel, Df. in England, Gfsch. Sussex; 843 Ew.

North-Chenango, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Crawford; 1210 Einw.

Northchurch Df. in England, Gfsch. Hertford; 1263 Ew.

North-Codorus, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. York; 1300 Einw.

Northeast, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Dutchess; 1820. 2037, 1840 1385 Einw. 2) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Erie; 1820: 1068, 1840: 1795 Ew. 3) Borough ebd.; 1840: 839 Ew.

Northeim, s. **Nordheim**.

Northen, 1) Lf. in Hannover, Calenberg, Amt-Wennigsen, bei Hannover, 215 Einw. 2) Df. in England, Grfsch. Chester, 1556 Ew.

Northfield, 1) Kchsp. in England, Grfsch. Worcester, SW. bei Birmingham; 1790 E. 2) Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. Washington; 1840 232 E. 3) Ort in Vermont, Gfsch. Washington, 1820. 890, 1840: 2013 Ew. 4) Ort in Massachusetts, Grfsch. Franklin, am Connecticut; 1820: 1584, 1840: 1673 Einw. 5) Ort in New-York, Gfsch. Richmond, auf der Staten-Hill, 1820. 1980, 1840 2715 Ew. 6) Stdtsch. im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Merrimac; 1415 Einw. 7) Stdtsch. in Ohio Gfsch. Summit; 1070 Einw.

Northfleet, Kchsp. in England, Gfsch. Kent, OSO. bei London, an der Themse; Schiffbau. 3621 Ew.

North-Fork, Stdtsch. im Un.-St. Arkansas, Gfsch. Izard; 415 E.

North-Georgetown, St. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Columbiana; 230 Einw.

North-Hampton, Stadtsch. im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Rockingham; 883 Einw.

North-Haven, s. **Haven**.

North-Hempstead, Ort im Un.-St. New-York, Queen's-County; Akademie, Glashütte, Papierfabrik, Gerberei ꝛc. 1840: 3891 Einw.

North-Hero, Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Grand-Isle; Gasthaus, Gerberei. 900 Einw.

North-Hill, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 1217 Ew.

North-Huntingdon, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Westmoreland; bedeut. Handel. 1873 Einw. [1540 E.

Northiam, Kchsp. in England, Grafsch. Sussex, N. bei Hastings;

Northill, Df. in England, Gfsch. Bedford; 1280 E.

Northington, Df. in England, Grafsch. Southampton; 290 Ew.

North-Island, Inlel an der SOK von Sumatra, am Nord-Eingang der Sunda-Str.; 5° 38′ s. Br., 123° 23′ ö. L.

North-Kingston, Stadtsch. im Un.-Staat Rhode-Island, Grfsch. Washington, S. von Providence, 2909 Ew

Northleach, Flck. in England, Gfsch. Gloucester, OSO. von Gloucester, Weberei. 800 Einw.

Northlined, gr. See in den Hudson-Bai-Ländern, Neu-Nord-Wales, W. von der Hudson-Bai, in die er abfließt. Er umfaßt viele Inseln.

Northmaven, Kirchspiel in Schottland, im N. der Shetland-Insel Mainland; 2100 Einw.

North-Meols, Kirchspiel in England, Grafschaft Lancaster, N. von Liverpool; 2920 Einw.

North-Middleton, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Cumberland; 1910 Einw.

Northmoor, Df in England, Gfsch. Oxford, 367 Einw.

North-Moreland, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Luzerne; 887 Einw.

North-Mountain, 1) eine Kette des Alleghany-Gebirges, in den Unionsstaaten Pennsylvania, Maryland und Virginia. 2) **-Creek**, Nebenfl. des Missouri links, NW. in Missouri.

Northop, St. in England, Nord-Wales, Grafschaft Flint, Bleiminen. 3000 Einw.

Northport, Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Waldo; 1840: 1207 E.

North-Providence, Stadtsch. im Unions-Staat Rhode-Island, Gfsch. Providence; 4207 Ew.

North-Repps, Df in England, Gfsch Norfolk, 603 Ew.

North-Salem, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Westchester; Akademie; Papiermühle. 1200 Einw.

North-Sewickly, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Beaver; 2992 Ew.

North-Stonington, Stadtsch. im Unions-Staat Connecticut, Gfsch. New-London; 2269 Ew.

North-Strabane, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafschaft Washington; 1208 Einw.

North-Uist, brit. Insel in Schottland, Hebriden; 5½ QM., 4100 E.; rauh, von W her unzugänglich, im O. mit gutem Hafen; Gerste, Hafer, Kartoffeln, viel Vieh.

Northumberland, 1) Gfsch. in England, zwischen einem Enclave der Gfsch. Durham N., Schottland NW., Gfsch. Cumberland W. und SW., Gfsch. Durham S., der Nordsee O.; 90,98 QM., 1831: 222,912, 1841: 250 268, 1851. 303,535 Ew. Das Land ist am Meer eben im N und W. steht die Cheviot-Hügelkette, welche ein Drittheil des Landes dem Ackerbau unzuträglich macht und die rauh und schroff aufsteigenden Granitmassen geben einen Vorschmack von Schottland. Die bedeut. Flüsse sind der Tweed, Tyne, Wirth, Wensbeck, Coquet, Ain Till Das Klima ist sehr rauh, denn von dem kalten Meere her wälzen sich oft dicke, schwere Nebel in das Land, welche empfindliche Kälte mitbringen; aber wo das Land trocken und gut angebaut ist, gesund. Ackerbau, Viehzucht, ergiebiger Bergbau auf Kohlen und Blei bilden den Hauptbetrieb; außerdem bestehen einige Eisenhammer, Glashütten, Seilereien, Töpfereien. Ausfuhrartikel sind besonders Steinkohlen, Blei, Mühlsteine. 2) Grfsch. in Unter-Canada, l. am St.-Lorenzstrom. Hauptort: Tadousac. 3) Gfsch. in Ober-Canada. 4) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Coos, 1840. 399 E. 5) Ort in New-York, Grfsch Saratoga am Hudson; 1820: 1297, 1840: 1672 E 6) Grfsch. in Pennsylvania, Western-Distr., 1820: 15,424, 1830: 18,168, 1840: 20,027, 1850: 23,223 Ew. Hptort: Sunbury. 7) Ort ebd.; 1840. 928 Ew. 8) Gfsch. in Virginia, Eastern-Distr.; 1830: 7953, 1840: 7924, 1850: 7268 Ew. Gleichnam. Hptort, Court-House. 9) Grfsch. in Neuholland, Neu-Süd-Wales, stößt N. an die Gfsch. Durham, W. an die Grfsch Roxburgh, S. an die Grfsch. Westmoreland und Cumberland, O. an den Ozean. 1846: 13,335 Ew. 10) Cap der Südk von Neuholland, Baudin-Land, 38° 0′ 26″ südlicher Br., 158° 31′ 27″ östl. L. 11) Inselgruppe an der NOküste von Neuholland

Northville, Ort im Un.-St Michigan, Gfsch Wayne; Hochofen rc. 260 Einw.

North-West, 1) Cap der NWSpitze von Neuholland, Witt's-Land; 21° 47′ 40″ n. Br., 131° 43′ 25″ ö. L. 2) s. **Wisconsin**.

Northwestfork, Ort im Un.-St. Delaware, Grafsch. Sussex, Akademie. 2190 Einw.

Northwhite-Creek, St. im Un.-St. New-York, Gfsch. Washington; 500 Einw.

North-Whitehall, Stadtschaft im Unions-Staat Pennsylvania; 2324 Ew.

Northwich, St. in England, Gfsch. Chester, DNO. von Chester, am Weaver und Grand-Trunk-Canal; Grammarschule, Zweigbank, Arbeitshaus, Schiffsdocke, Salinen, Baumwollmanufaktur. 1520 Ew.

North-Wilts, Kanal in England, Gfsch. Wilts; beginnt bei Cricklade, wo er mit dem Tamise-Saverne-Kanal vereinigt ist, und gegen S. gerichtet, N. bei Swindon in den Wilts-Berks-Kanal mündet.

Northwold, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 1140 Ew.

Northwood, 1) Kchsp. in England, Gfsch. Southampton, auf der Insel Wight; 3600 E. 2) Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Rockingham; 1820: 1260, 1840: 1172 Ew.

North-Yarmouth, Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. Cumberland, an der Casco-Bai, Akademie, Gerberei, Mühlwerke, Fischerei, Küstenhandel. 2284 Einw.

Nortmoor, Df. in Hannover, Ostfriesland, Amt Stickhausen, bei Leer; 515 Einw.

Norton, 1) Df. in England, Grfsch. Gloucester; 427 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Derby; 1908 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Durham; 1608 Ew. 4) Df. ebd., Gfsch. Hertford; 403 Ew. 5) Df. ebd., Gfsch. Northampton; 572 Ew. 6) Df. ebd., Grfsch. Suffolk; 879 Ew. 7) Df. ebend., Grafsch. Worcester; 399 Ew. 8) Df. ebd., Grafsch. York, Ostriding; 1644 Ew. 9) Stdtsch. ebd., Gfsch. Hereford; 588 Einw. 10) Stdtsch. ebd., Gfsch. York, Westriding; 628 Ew. 11) Stdtsch. im Unions-Staat Massachusetts. Grafsch. Bristol. S. von Boston; Eisenhämmer, Baumwollmanufaktur, 1820. 1600, 1840: 1543 Einw. 12) Stadtsch. in Ohio Gfsch. Summit; 1479 Ew.

Norton Bavant, Df. in England, Gfsch. Wilts; 285 Ew.

Norton Bishops, Df. in England, Gfsch. Lincoln, 475 Ew.

Norton Brize, Df in England, Gfsch. Oxford, 687 Ew.

Norton by Kemsey, Df. in England, Gfsch. Worcester; 601 Ew.

Norton Canes, Df. in England, Grfsch Stafford; 735 Ew.

Norton Canon, Df in England, Grfsch. Hereford; 232 Ew.

Norton Chipping, Flck. in England, Gfsch. Oxford; schöne goth. Kirche. Grammarschule 3031 Ew.

Norton Disnay, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 206 Ew.

Norton Fitzwarren, Df. in England, Gfsch Somerset, 606 Ew.

Norton-Hook, Df. in England, Gfsch. u. NNW. bei Oxford; 1525 E.

Norton in Hales, Df. in England, Gfsch. Salop, 312 Ew.

Norton Midsummer, Df. in England, Grafschaft Somerset; 3503 Ew.

Norton on the Moors, Df. in England, Grafschaft und N. bei Stafford; 2291 Ew.

Nortonsound, Bai an der Küste des russ. Nord-Amerika, in der Behringstraße.

Norton St. Philipp, Flck. in England, Gfsch. Somerset; 773 E.

Norton Subcourse, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 356 Ew

Norton under Hambdon, Df. in England, Grafsch. Somerset, 527 Ew.

Nortorf, Kdsf. in Holstein, SO. von Rendsburg, Apotheke, Poststation 710 Ew. 54° 10′ 11″ n. Br., 27° 31′ 15″ ö. L.

Nortrup, Brsch in Hannover, Osnabruck, A Bersenbrück, bei Ankum, 799 Ew.

Norutschatschen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, 270 E.

Norwalk, 1) Ort im Un.-St. Connecticut. Gfsch Fairfield; Hafen, Handel. 1820: 3004, 1840: 3863 Ew. 2) Ort in Ohio, Gfsch Huron, Seminar, Bibliothek, Dampfpapiermühle, Druckerei. 2613 Einw. 3) Ort in Maine, Gfsch. Oxford.

Norway, 1) Ort im Un.-St. Maine, Gfsch Oxford; 1840: 1786 E. 2) Ort in New-York, Gfsch. Herkimer; 1840: 1046 Ew.

Norwegen, ein Königreich, welches den westl. u. nördl. Theil der skandinav. Halbinsel bildet, zwischen 57° 57′ 43″ (Cap Lindesnäes) bis 71° 11′ 40″ (Nord-Cap) n. Br. und 22° — 49° ö. L. Gegen S., W. u. N stößt Norwegen an das Meer, nämlich die Nordsee, den atlant. Ozean u. das nördl. Eismeer, landwärts an Schweden und Rußland. 5799 21 QM. mit 1845: 1 328,470 E. Die größte Länge vom Cap Lindesnäes bis zum Nordcap ist in gerader Richtung über 200 M., die größte Breite 40, die geringste 4 M. Ein Land von so bedeut. Meridian-Ausdehnung hat nothwendiger Weise ein sehr verschiedenes Klima, doch läßt sich im Allgemeinen sagen, daß dasselbe nicht so rauh und kalt ist, als man der absoluten Erhebung des Bodens und der nördl. Lage des Landes nach schließen sollte. Dies kommt theils von der maritimen Lage, theils von den schützenden Gebirgen an seiner Ostgrenze. Am Meere sind viele Nebel und Regen, im Innern ist dagegen die Luft rein und heiter. Der längste Tag im S. dauert 18 Stunden, im N dagegen 3 Monate. So lange dauert dort der Sommer, welcher, wenn die Sonne aufhört permanent am Himmel zu stehen, ziemlich plötzlich in den Winter übergeht. Am Nordcap, jenseit des 71° n. Br., gefriert weder das Meer, noch das Quecksilber u eine Kälte von 24° R. ist eine Seltenheit, dagegen herrschen dort fast das ganze Jahr hindurch Stürme.

Klimatische Tabelle.

Grade n. Br.	Höhe der Schneelinie.	Pflanzen.
58—60	5800′	Buche.
60—61	5600′	— —
61—62	5410′	Spargel.
62—63	5300′	Birnbaum, Eiche, Ulme, Linde.
63—64	4800′	Aepfel-, Kirsch-, Pflaumenbaum, Ahorn.
64—65	4600′	Flachs, Bohnen, Erbsen, Hopfen, Hafer u. selbst Weizen.
65—66	4300′	Sommerroggen, Hanf, Kohl, Eichen.
66—67	4100′	Fichtanne, Roggengrenze.
67—68	3900′	— — — —
68—69	3750′	Birke, schott. Tanne.
69—70	3600′	Wachholderstrauch, Erd- und Himbeeren.
70° 40′	—	Kohlrüben, Salat, Spinat, Mohrrüben.
71°	2400′	Zwergmaulbeer, Zwergbirke.

Die ganze skandinavische Halbinsel, welche die Königr. Norwegen und Schweden umfaßt, bildet eine große zusammenhangende Gebirgsmasse, deren Oberfläche, obgleich, besonders in Norwegen, sehr uneben, jedoch im Großen betrachtet, weit ebener erscheint, als es, ihrer Gebirgsnatur nach, zu erwarten wäre. Der westl. und nördl. Theil der Halbinsel ist ein fortlaufendes Hochland, das im Stift Christiansand beginnt und die Stifte Bergen, Trondhjem, so wie Nordland und Finmarken enthält. Gegen W ist diese Gebirgsmasse steil und bildet theilweise ein Plateau mit schroff ins Meer abfallenden Seiten, zum Theil, am Fuß der Gebirge, Striche kulturfähigen Boden, die jedoch, wegen der Nähe der Gebirge, nicht sehr ausgedehnt sind. Die bedeutendsten befinden sich im Distrikt Jedderen bei Stavanger u. um den Trondhjems-Fjord. Auf der Nordseite senkt sich diese Gebirgsmasse allmälig gegen SO., u in den bottnischen Meerb. An dieser Seite bildet die erstere, in einiger Entfernung vom Hochlande, bedeut. niedrige Plateaux, die, mit Thon und Sand bedeckt, große Strecken urbaren u. baufähigen Bodens darbieten. Im nördlichsten und größten Theil der Halbinsel gehören diese Vortheile der Abdachung, indem die Grenze zwischen beiden Königreichen eben da bestimmt ist, wo die östl. Absenkung beginnt. Im südl. Theil ist auch Norwegen an diesen Vortheilen betheiligt, indem das Stift Aggerhuus, besonders der südliche

Theil des Stifts, bedeut. derartige Plateaux hat. In diesem Stift senkt sich die Bodenfläche so weit ab, daß es den Menschen möglich wird, sowohl an als auf den Gebirgen sich anzusiedeln. Die breiten Strecken zwischen diesen Plateaus u. dem eigentlichen Hochlande der Gebirgsmasse sind eigentlich nur allmälige Abstufungen, in welchen sich die Gebirgsmasse gegen das Niveau des Meers absenkt; indessen ist der Abhang von vielen tiefen Thälern durchschnitten. An der Küste zwischen dem Vorgebirge Lindesnäes bis Christiania bildet die Nordsee einen tiefen Meerb. Der SOAbhang der Gebirgsmasse bietet in Norwegen die besten Landstrecken dar. Kaum die Hälfte der ganzen Oberfläche des Landes liegt unter 2000'. Durch die große Hochgebirgsmasse, vom Stift Christiansand bis Finmarken, wird das Land in 2 Haupttheile, in einen nordwestl. u. südöstl. Theil, geschieden. Die gewöhnliche Eintheilung in das südl., westl. u. nördl. Norwegen ist nicht begründet in den Naturverhältnissen. Jene Hochgebirgsmasse beginnt mit dem Vorgebirge Stat, und steht bis zur schwedischen Grenze gegen O., von hier aber wieder in derselben Richtung, wie im Stift Bergen. Verschiedene Theile dieser großen Hochgebirgsmasse sind Lunaasfeld, Dovrefjeld, Jotunfjeld, Sognefjeld, Hardanger, Herrungerne, Kjölen ꝛc. Das Gebirge, namentlich die südl. Fjelde, haben von oben her ein wildes, zerrissenes und furchtbar ödes Ansehen, deren höchste Kuppen weit in die ewige Schneeregion herausragen. Man hat diese Haupttheile des Gebirges, in welche verhältnißmäßig schmale Thäler und Meerb. einschneiden, wie die Ribben eines Rückgrates betrachtet. Dieser Vorstellung widerspricht jedoch die Naturbeschaffenheit und der Bau der Gebirge; denn jene Theile sind nicht abgesonderte Massen der Hauptgebirgsmasse, sie sind nicht Gebirgsketten, die sich aus einem verschiedenartigen Boden erheben. Ihre Masse ist ebensowohl auf dem Gebirgsrücken als in der Tiefe der Thäler vorhanden, weil diese Thäler nur Einschnitte in das Gebirge sind; demnach ist das Gebirge die Hauptmasse und Grundlage des Bodens, die Thäler aber sind nur Einschnitte in das Gebirge. Oben auf den Gebirgen Norwegens giebt es Ebenen von bedeutendem Umfang, z. B. zwischen den Städten Aggerhuus und Bergen giebt es in einer Höhe von 3500—4500' ü. d. M. solche von 8—12 norweg. oder 12—18 geogr. Ml. Br. Auf diesen Plateaus erheben sich die Gebirgskuppen, deren höchste folgende sind: Skagtölstind 7877', Mugnafjeld 7400', Sognefjeld 7300', auf dem Herrungerne, der Sneehättan, 7714', auf dem Dovrefjeld, Haartnigen, 3390', auf dem Hardangerfjeld. Alpengebirge sind nicht gewöhnlich in Norwegen, obschon es deren mehrere giebt. So haben die Kuppen der wilden Jotunfjelde, die den Alpen eigenthümliche kegelförmige Pyramidalform. Eben so giebt es Alpengebirge im Kchsp. Snaasen u. in verschiedenen Gegenden im Nordland. Auf der Ostseite erstrecken sich die Hauptthäler beinahe parallel dem Lauf der Fl. gegen SO. An die Hauptthäler stoßen steile, tiefe Seitenthäler. Diejenigen, welche im Sommer, trotz ihrer hohen Lage, gute Viehweide gewähren, werden Säterdale (Sennerthäler) genannt. Das längste der Thäler ist das Osterdal mit den Fortsetzungen, dem Solder und Oubalen, zusammen in einer Strecke von 45 geogr. M. Dasselbe durchfließt der größte der norweg. Flüsse, Glommen. Nicht so lang, aber fruchtbarer und angenehmer ist das Guldbrandsdal mit der Fortsetzung an den Ufern des großen Mjösen-Sees. Dies Thal durchfließt der Laugen, in jenen See. — Das Thal Valders ist weniger regelmäßig und steigt schnell gegen den Fuß des Filefjeld. Das südl. Ende desselben steht mit dem Distr. Ringerige in Verbindung, und leitet seine Gewässer in den Tyri-See u. durch denselben in den Drammens-Fjord. — Das Hallingdal ist eng u. hat nur wenige Seitenthäler, unter denen das Hemsedal das bedeutendste, mit einem gleichn. Kchsp. Die Gewässer desselben vereinigen sich im Kchsp. Modum mit dem Drammen-Fluß. — Das Nummedal ist eins der engeren Thäler, u. unter dessen Seitenthälern das Lyngdal mit einem gleichn. Kchsp. das bedeutendste. S. von Kongsberg erweitert sich dies Thal allmälig, verengt sich aber wieder in der Gfsch. Jarlsberg im Kchsp. Laurdal, bis es um Laurvig wieder breiter wird. Dasselbe durchfließt der Laagen-Elv, der bei Laurvig in's Meer mündet. — Den Distr. Tellemarken bedeckt ein unregelmäßiges Netz von Thälern u. Fl. Von den ersteren leiten die 4 nördlichsten ihre Gewässer in die Nordsee bei Skien, die beiden südl. dagegen in das Stift Christiansand. Das Säterdal in diesem Stift ist das südlichste von ansehnlicher Länge, u. das letzte, welches ein Hauptthal genannt werden kann; denn obschon das Romsdal, die Thäler am Trondhjems-Fjord, Namsdal u. a. nicht unbeträchtlich sind, so stehen sie doch den Thälern des südl. Norwegens an Länge weit nach, weil das Hauptgebirge dem Meere nahe tritt.

Im westl. Norwegen herrscht dieselbe Regelmäßigkeit in der Bildung der Meerb. (Fjorde), wie im östl. im Bau der Thäler und Flüsse. Die Meerb. dringen in schmalen, meist verzweigten Armen tief ein, bis an das hohe Gebirge. Die Flut des mehr als 20 M. tief ins Land dringenden Sogne-Fjord bespült fast den Fuß der Skagtölstinden, die höchsten bis jetzt gemessenen Gebirgskuppen der skandinav. Halbinsel. Diese Küsteneinschnitte des Meeres verengen sich keilförmig. Nur der Trondhjems-Fjord macht eine Ausnahme mit seinen geräumigen Bassins, die mit nicht unbedeut. Thälern in Verbindung stehen. Diese Meereinschnitte bilden eine Menge Halbinseln an der Westküste, die größtentheils unbedeutend sind. Gegen N. hin mehren sich dieselben ansehnlich, und werden an der Küste von Finmarken große Landzungen. An der Küste hin liegen eine große Menge größerer und kleinerer Inseln in Reihen oder Gruppen. Zwischen diesen Inseln und der Festlandküste hat die Küstenschifffahrt eine sichere Straße gegen den Andrang der heftigen Meerwogen und Strömungen. Dieselbe ist nur an den offenen, d. h. von Inseln freien Stellen, gefahrvoll, z. B. bei Lindesnäes, Jedderen, Stat und Folden-Fjord. Hinter diese Inseln ziehen sich auch die Fische zurück, wo sie dann die Fischer aufsuchen. — Die große Inselgruppe der Lofoten liegt so weit von der Küste ab, daß sich dazwischen ein großer Meerb. oder vielmehr ein Meer, der Vest-Fjord, bildet, worin die großen Bänke sich befinden, an denen sich jährlich der Kabeljau zur Laichzeit in großen Massen versammelt.

Die Zahl der größeren und kleineren Seen im Lande ist beträchtlich, man sagt an 30,000, doch hat keiner eine Größe von 20 QM. Der 3 bis 4 Ml. lange Bygdin-See liegt 3400' ü. d. M., beinahe eben so hoch der See Tyen-Vandet. Der See Gjende-Vandet liegt jenseit der Fichten-Grenze; der Oresund-See 2350'. Am größten ist der See Mjösen (13 Ml. l., 3 Ml. breit) im Stift Aggerhuus u. der Fämundsee ebd. (9 M. l., 2 M. br.), über 2000' hoch gelegen. Einige dieser großen Seen so wie mehrere große Moore, die zwischen 2 Thälern, an der Höhe des Gebirges liegen, sind deshalb bemerkenswerth, daß sie durch verschiedene und entgegengesetzte Oeffnungen abfließen. So strömt aus dem See Lessoevand gegen S. der Lauzen-Elv, u. gegen N. der Romdals-Elv. Auch der gegen S. strömende Glommen-Elv so wie die gegen N. strömenden Namsen- und Gaul-Elv, sollen einen gemeinsamen Ursprung haben. Aus dem großen Hochmoor Kol im Hardanger-Hochlande entstehen acht nach verschiedener Richtung strömende Flüsse, von denen die bedeutenderen sind: der Laagen, der durch Rummedal u. bei Laurvig in das Meer fließt; der Otteren, der bei Christiansand, u. der Kölbalo-Elv, der bei Stavanger sich ergießt. Im Winter sind die mit Eis bedeckten Flüsse und Seen bequeme Schlittenwege; doch ist keiner schiffbar. Unabsehbar ist die Menge der Wasserfälle, darunter bedeut., z. B. der Rukanfos, im Distr. Tellemarken, dessen senkrechter Fall an 500'; der Vöringsfos, im Distr. Hardanger, höher als der Niagara-Fall, 850 bis 900' hoch, der Fetsumfos, im Distrikt Sogn, an 730' hoch, aber nur im Sommer ansehnlich, der Fiskumfos, im Distr. Numedalen, 25 Meil. nördl. von Trondhjem, mit bedeutender Wassermenge, so wie hohem u. schönem Fall, der Leerfos bei Trondhjem, 1000' hoch und durch den N.d-Elv gebildet, den man bei stiller Nacht selbst in Trondhjem hören kann.

Die Bevölkerung war 1769: 723 141, 1801: 883,038, 1815: 885,476, 1825: 1,031 318, 1835: 1,194 847, 1845: 1 328 470 Einw. Haupt-Erwerbszweige sind Ackerbau, der immer mehr Eingang findet, sorgfältig betriebene Viehzucht, Kabeljau- und Häringfang. Jagd auf Hasen, Rennthiere, Füchsen, Wildgeflügel (Birkhuhn, Auerhuhn, Haselhuhn, Waldhuhn, Graugänse, Enten), die Brutpflege der Eidergänse, Bergbau auf Silber, Kupfer, Eisen, in 23 Bergwerken davon nur ein königl. in Kongsberg, Stift Aggerhuus, Kupfer- u. Eisenhammerwerke, Blau- u. Chromfarbenwerk, Glashütten, Branntweinbrennereien, Sägemühlen, Papierfabr., Handel, Schifffahrt und Schiffbau. Den Binnenhandel begünstigen die Wohlfeilheit und gute Einrichtung des Postwesens, die guten Straßen im südl. Theile, die billige Lebensmittelfuhre in den Gasthöfen. N. von Trondhjem giebt es keine Fahrstraßen mehr, sondern nur Reitwege. Was die Industrie betrifft, so ist sie für den inneren Bedarf fast gedeckt, da die Ansprüche nicht groß sind. Die Ew jedes Bezirks fertigen sich den Bedarf an Leinen u. a. Geweben selbst, namentlich ist das weibl. Geschlecht in dieser Beziehung fleißig. Für den Außenhandel wird natürlich nichts gefertigt. — Die Bewohner sind Normannen und Finnen. Erstere sind mittelgroß, stark, ernst, massig, arbeitsam, kühn, patriotisch, ehrlich, dienstfertig, gastfrei, dabei gute Soldaten und Seeleute. Der Unterricht der Kinder wird fast nur von den Eltern besorgt, aber Nichtlesen- und Nichtschreibenkennen gehört zu den äußersten Seltenheiten, da die Confirmation, ja sogar die Erlangung des Bürgerrechtes davon abhängt. Universität in Christiania, 8 gelehrte Schulen ꝛc. Sehr groß ist der Aberglaube, namentlich an Berg-, Fluß- u. Waldgeister, denen in althergebrachter Sitte gehuldigt wird. Dörfer giebt es wenig, sondern fast nur Höfe. Die Verfassung konnte man als monarchisch-republikanisch bezeichnen. Die Volksvertretung heißt Storthing u. ist in 2 Abtheilungen getheilt. Jesuiten, Mönche und Juden sind vom Staatsgebiete ausgeschlossen. Der König von Schweden ist zugleich König von Norwegen, doch muß er die Constitution beschwören. Norwegen hat sein eigenes Bank- und Münzwesen und eigene Kauffahrteiflotte.

Die Aemter heißen:

Smaalehnen	78,37 QM.,	73,622 Ew.
Aggerhuus	94.7 —	109,432 —
Hedemarken	486,9 —	87,118 —
Christians	491,32 —	102,730 —
Budskerud	271,55 —	83,918 —
Jarlsberg und Laurvig	41,88 —	63,070 —
Bradsberg	251,39 —	72,891 —
Nedenaes	217,52 —	53,932 —
Mandals	97,17 —	61,918 —
Stavanger	166,04 —	78,210 —
S. Bergenhuus	273,18 —	116,989 —
N. Bergenhuus	317,24 —	77,987 —
Romsdal	283,61 —	81,314 —
S. Trondhjem	338,31 —	89,329 —
N. Trondhjem	414,4 —	66,570 —
Nordland	687,6 —	65,512 —
Finmarken	1284,8 —	43,938 —
	3799,21 QM.,	1,328 470 Ew

Norwegian, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Schuylkill; 1830: 3812 Ew.

Norwich. 1) St. in England, Hptort der Gfsch. Norfolk, nicht fern von der Nordsee, am Wensum, der hier schiffbar wird, Bischofsitz, Kathedrale, eine kathol. Kirche u. a.; Gesellschaft für Künste und Wissenschaften, Missionsgesellschaft, Kunstverein, naturhistor. Museum, Stadthaus, Kornhalle, Theater, große Fabr für Woll-, Baumwoll- u. Seidenzeuge, Segeltuch, Spitzen, Tull, Eisen- und Kupfergeräthe, Schnupftabak, Oelmühlen, Bierbrauerei, Essigfabr., beträchtl. Handel. 68 193 Ew. 2) Brit. Ort in Ober-Canada, SW. von York. 3) Ort im Un.-St. Vermont, Grfsch. Windsor, am Connecticut, 1820: 1985, 1840: 2218 Ew. 4) Ort in Massachusetts, Grafsch. Hampshire, 1840: 750 Ew. 5) Hptort der Gfsch. Chenango in New-York, am Chenango; 1820: 3257, 1840: 4143 E. 6) City und Ort in Connecticut, Grafsch. New-London, an der Thames die hier schiffbar wird; 1820. 3634, 1840 City. 4200, der Ort 3039 E. 41° 33' n. Br., 72° 7' w. L. Grw. 7) Ort in Ohio, Gfsch. Franklin, 731 Einw. 8) Ort ebend., Grfsch. Huron; 676 Einw. 9) Ort ebd., Grfsch. Muskingum,

Norwichtown, St. im Un.-St. Connecticut, Gfsch. New-London; Fabriken. 800 Einw.

Norwischeiten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 200 Einw.

Norwood, 1) Flck. in England, Gfsch. Middlesex; 2385 E. 2) (**Ober-, Unter-**), 2 Dfr ebend., Gfsch. Surrey, S. bei London; schöne Villas, Industrie-Schule. 6000 Einw.

Ros, Nbfl der Etsch l., in Tyrol, Trient, entspr. an der Grenze der Schweiz, durchfließt das Sulzbach-Thal und mundet bei St.-Michele.

Rosadel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Jung-Bunzlau, 350 Einw.

Rosalowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrschaft Wischau, 2 Meilen. 350 Einw.

Rosbeh, Insel im Kanal von Mozambique, NNW. bei Madagaskar; vermal. Hafen [321 Ew.

Roschkowitz Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig, bei Döbeln;

Rose, Ros Ras-el-Enf, Cap der Küste von Ober-Aegypten, am arab. Meerb; 23° 36' 0" n. Br., 53° 26' 45" ö. L.

Rosima, 1) bewohnte kleine japan. Insel, S. bei der Insel Nifon, vor der Rhede Meuko. 2) St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, NNO. von Nagasaki.

Roskow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 290 Ew.

Roslowka, Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, WSW. bei Neschin.

Rosmelt, Df. in Holland, Prov. und Kant Luxemburg; 390 Ew.

Ross, 1) Cap der Ostk. von Schottland, Gfsch Caithness, SO. an der Bai Sinclair; 58° 25' 0" n. Br., 1° 34' 45" östl. L. 2) Eine der Shetland-Inseln, im atlant. Ocean, NNO. bei Schottland, O. bei Bressay; 60° 12' n. Br., 1° 33' ö. L.

Rossa-Senhora do Desterro, St. in Brasilien, Hptort der Prov. Santa-Catarina, auf der Westk der Insel Santa-Catarina, Flachs- u. Baumwollspinnerei. 27° 35' 23" s. Br., 30° 54' 24" w. L.

Rossa-Senhora-do-Rosario, Hptort der Azoreninsel Corvo.

Rossberg, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Heilsberg; 393 Ew [Schäferei, Mühlen. 216 Ew.

Rossdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sorau,

Rossegem Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel, 310 Ew.

Rossen, 1) Amt in Sachsen, Krd. Leipzig, 4 11/12 QM. mit 1849: 36,346 Ew. 2) St. ebd., l. an der freiberger Mulde; Schloß, Justiz- u. Rentamt, Forstmeisterei, Oekonomie, Spinnerei starke Schuhmacherei, Gerberei, Brauerei Steingutfabrik 1817 3866 1843 4040, 1849 5172 Ew. 51° 3' 36" n. Br., 30° 57' 36" ö. L. Nahe das Kammergut Alt-Zella mit vorzügl. Schäferei, einer Ziegelei und schönem Park, der die Trümmer des vom Markgr Otto dem Reichen 1162 gestifteten Zisterzienserklosters, mit der vom König Friedrich August 1787 errichteten fürstl. Begräbniscapelle umschließt. 3) Groß-, Wenig- oder Klein-, 2 Dfr in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wanzleberg, Mineralquellen 685, 185 Ew.

Rossendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 315 Ew. [A. Plauen; 390 Ew.

Rossentiner Hütte, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kreis,

Rosser Abad, brit. St. und Festung in Hindustan, Bombay, Khandeisch, SW. von Burampur.

Rosserpur, St. in Hindustan, Sindhy, NO. bei Harder-Abad.

Rossin (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe; 284, 173 Ew.

Rosswitz, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Rochlitz; 404 Einw. 2) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Plauen, bei Elsterberg; 138 Ew.

Rostang, Df. in Frankreich, Dep Morbihan, Arrond. Lorient; 1380 Einw

Rosterzell, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Gmünd; Vorstadt von Gmünd. 500 Einw

Roswendel, Df in Preußen Rgbz. Trier, Kr Merzig, 428 Ew.

Roswendelroth, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 215 Einw.

Roswitz Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr Glogau, 225 Ew.

Rotarosco, Df. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter 1, D. bei Teramo; 1280 Ew. [Gfsch. Coos

Rotch, Defilé in den White-Mountains im Un.-St. New-Hampshire,

Rotdzing-Gaudzang-Ri, Berg in Tubet, Prov. Thsang, W. vom See Yar-Dsiel Yon- tho.

Rothberg, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; Papiermühle. 516 Einw. [370 Ew.

Rothfelden, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Wolfhagen;

Rothhausen, Dr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr Grevenbroich, 243 Ew.

Rothweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Dahn; Schloß. 310 E.

Rotiany, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NW. von Telsch.

Rotissen (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; zus. 380 Einw.

Rotley (Black- und White-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Essex; 320 und 479 Einw.

Roto, 1) Hptst der gleichn. Pv. auf der japan Insel Nifon, NW. von Yedo 2) Cap der NWSt ebd, 37° 39' 12" n. Br, 133° 14' 45" ö. L. oder 37° 36' 0" n. Br., 134° 59' 36" ö. L. 3) St. in Sicilien, SW. bei Syrakus, an der Mdg. des gleichn. Fl in das jon Meer, Antiken- u. Münzsammlungen; Handel mit Oel, Schwefel, Wein und Getreide, Bischofsitz. Kathedrale. 15,000 Ew

Rotre Dame, Bucht an der NOk. von Neu-Foundland.

Rotre-Dame-de Bonneville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arrond. Rouen; Baumwollspinnerei, Maschinen- und Jadiennefabrik. 1918 Einw

Rotre Dame de-Cenilly, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; 2170 Ew. [Orleans; 2440 E

Rotre Dame de Clerq, Flck. in Frankreich, Dep. Loiret, Arrond.

Rotre-Dame-de-Frenay, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. L'Aigle; 315 Ew. [Toulon.

Rotre-Dame-de-la-Garde, Fort in Frankreich, Dep. Var, Arr.

Rotre-Dame de-la Joie, Fort in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper

Rotre-Dame-de-l'Epine, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Châlons-sur-Marne; 510 Einw

Rotre-Dame-de Liesse, St. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; kl. Seminar, Fabr. von Gegenständen der Heiligenverehrung aus Gold und Silber, als Kreuze, Herzen 2c., Uhrenfabr., Runkelzucker, Oelfabr. 1250 Einw. [Sables-d'Olonne; 1920 Ew.

Rotre-Dame-de-Mont, Df in Frankreich, Dep. Vendee, Arrond.

Rotre-Dame-de-Pitié, Ort in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay, Märkte und bedeut Viehhandel.

Rotre-Dame-des-Champs, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Rouen; 310 Einw

Rotre Dame de Touchet, Df. in Frankreich, Dep Manche, Arr. Mortain; 1340 Einw

Rotre Dame-de-Vaulx, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Grenoble; Anthrazit-Mine.

Rotre-Dame-du-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Argentan; Eisenmine. 980 Einw.

Rotre-Dame-du-Thil, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arrond. Beauvais; 1100 Einw

Rotre-Dame-du-Vaudreuil, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Louviers, links am Eure, Gelbfarbenwurzel- und Kardendistelbau. 868 Ew.

Rotschek Golf in der Behringstr., an der Ostk. des asiat. Rußland.

Rottawasaughink, Rottawasaga, Fl. in Ober-Canada; fließt von S. nach N in die Nottawaska-Bai.

Rottawaska, Bucht S. in der Georgs-Bai, im NO. des Huron-Sees

Rottensdorf, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Horneburg, 248 Ew.

Rotteroe, Insel an der SOküste von Norwegen, Grafsch. Jarlsberg im Christiania-Fjord, S. bei Langsberg; mit gleichnam. Kastell 3500 Ew.

Nottingham, 1) Gfsch. in England; zwischen den Gfsch. Lincoln NO. und O., Leicester SO. und S., Derby W., York NW. Das Land ist welleuförmig Der Trent ist der bedeutendste Fl. des Landes, das er von SW. nach NO. durchschneidet, u. den Soar, Leen, Doven, Fleet u Jele aufnimmt Das Klima ist angenehm u. gesund, der Boden fruchtbar und reich bewässert, so daß diese Gfsch. sogar Getreide zur Ausfuhr liefert. Selbst der Reichthum an Thieren ist groß, namentlich ist die Menge der Tauben ungeheuer, so daß sie einen Handelsartikel machen. Die hauptsächlichsten Produkte sind: Getreide, Gerste, Hafer, besonders die Haferart Skeg genannt, Hopfen, Raps, Farbepflanzen, Kohlen, Vieh. Die Industrie schafft Baumwollgarn, Strumpfwaaren, Seiden- und Wollzeuge. Landwirthschaft und Industrie haben gleiche Bedeutung in dieser Grafschaft. Der Handel ist lebhaft und wird besonders durch die Grantham- u. Chesterfield-Kanäle, so wie durch die Zweigbahn der großen Nordbahn, nach der St. Nottingham befördert 26 25 QM., 1831 225,327 1841 249,773, 1851: 294 438 Ew. 2) Hptst. der gleichn. Grfsch. ebd WSW. von Lincoln, l. am Leen, sehr großer Marktplatz; Seidenweberei in Zeugen u. Strümpfen, Baumwollzeugweberei, Spitzen, Tüll, Blonden, Spinnerei, Bleichen, Eisenwaaren, Nagel, Nadeln, Leder Brauerei, beträchtl. Handel. 78 000 E. 52° 57 8" n Br., 16° 31 22" östl. L 3) Ort im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Mercer, 1820 3633, 1840 5109 Ew 4) Ort in New-Hampshire Grfsch Rockingham; 1820: 1120, 1840: 1193 Ew. 5) Ort in Ohio, Grfsch. Harrison; 1820: 1529 Einw. 6) East-, West-N., 2 Orte in Pennsylvania, Grfsch. Chester, 1810 2018 607 Ew.

Rottington, Wlr. in England, Gfsch Dorset; Schwefelquelle, Bad 120 Einw.

Rottleben, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt; 515 Ew

Rottoway, 1) Nbfl. des Meherrin, mit dem er den Chowan-Fluß bildet, im Un.-St. Virginia. 2) Gfsch. in Virginia, Eastern-District, 1820 9638, 1830 10 111, 1840 9719, 1850 8415 Ew Gleichnam. Hauptort, Court-House. 3) Stadtsch. in Michigan, Grafsch. Jackson, 1226 Einw.

Rottuln, Df in Preußen, Rgbz u Kr. Münster; Posterredition, Armenhaus, Eisenwerkhammer Steinbrüche Märkte 1180 Ew

Rottweil, Dorf im schweiz Kant Luzern, Bz Sursee; 1212 Ew.

Rotzing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Lbg. Erding; 290 Ew.

Rotzingen, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Kirchheim; 864 Ew.

Rotzkow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 225 Ew.

la Rouaille, 1) Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Eisenhammer 1230 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Creuse, Arr. Aubusson; 1798 Einw.

Rouan, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Loches; 1150 E.

Rouan-le-Fuzellier, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arrond. Romorantin; 1328 Einw.

Rouan sur-Loire, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois, an der Loire; 610 Einw.

Rouart, Df. in Frankreich, Depart. Ardennes, Arrond. Vouziers; Delfabrik. Eisenhammer, Holzhandel.

Roubur-Dzung, St. in Tibet, O. von Lhassa.

Roudar, Rodar, Df. in Portugal, Prov. Alemteja, OSO. von Evora. [2882 Ew.

Roue, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arrond. St. Dizier;

la-Rouée, Df in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploërmel, Hochöfen und Eisenhämmer. 3200 Einw.

Rouet-Kiang, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, SO. von Tchoing-Tou.

Rouic, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arrond. Bellac, S. bei Mézières; 1610 Einw.

Rouilliers, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Saint-Jean-d'Angély; Weinbau. 1017 Einw.

Roukha, russ. St. in Asien, Georgien, Prov. Schekinsk; Sitz eines Militär-Commandanten.

Rousbera St in Afghanistan, am Kabul, NW von Attock.

la Rouvelle, Dr. mit Hafen in Frankreich Dep. Aude, Arr. Narbonne, an der Mündg. des Weihers von Sijean in den Golf von Lion. Der Hafen steht durch den Robine-Kanal mit Narbonne in Verbindung, Handel mit Getreide, Wein Fischen, Orangen, Stabholz 2c., Schiffbau. 280 Ew. Leuchtthurm 43° 1' 0" n. Br., 20° 43' 30" ö L.

Rouvelle-France, Wlr. in Frankreich, Dep. Seine, Arrond. St.-Denis; 1500 Ew.

Rouvion, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; 939 Ew. 2) St. ebd., Dep. Aisne, Arr. Vervins, r. am Noirieu, am gleichn. Forst, in sehr weidereicher Gegend; Viehzucht, Viehmastung,

bedeut. Käsefabr., Woll- und Baumwollweberei, Holzhandel, Holzwaaren, Brauerei, Glashütte. 3015 Ew.

Nouvion-en-Ponthieu. s. Nouvion 1).

Nouvion-en-Portier, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arrond. Rethel; 1120 Einw.

Nouvoiton, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. Rennes; 2700 Einw.

Nouzilly, Df. in Frankreich, Dep Indre-Loire, Arrond. Tours, 1140 Einw.

Nouzon, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes. Arr. Mezières; Hochofen. Hammer, Eisengießerei, Waffenfabrik 2132 Einw.

Nova, 1) Flck. in Ungarn, Comitat Szalath, SW. bei Gaerlieg; 620 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Mailand; 1310 Ew.

Novacelles, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert, 1140 Ew.

Novacs, türk Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Widdin.

Novaggio Df im schweiz Kant. Tessin, Bz. Lugano; 441 Ew.

Novaille Flck. in Frankreich, Dep Dordogne, Arr. Perigueux

Novaja, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, SSO. bei Starobielsk

Novaja-Sloboda, Flck. in Rußland, Gouv. Kursk, ONO. von Putivl.

Novalesa 1) Df. im Königr Sardinien, Turin, N bei Susa; 726 E. 2) Df. ebd., Savoien, W. bei Chambery; 1740 Ew.

Novara, 1) Division im Königr. Sardinien stößt N. an die Schweiz, O. an die Lombardei, S. an die Division Alessandria, W. an Turin und Nosta; 2032,4 ital. oder 127,02 deutsche QM., 1823: 437 576, 1839: 542,728, 1844. 313,430, 1848. 483.938 Ew. Auf der NWGrenze stehen die levontinischen Alpen, die ihre Zweige gegen S. in das Land ausbreiten, welche sich gegen die Po-Niederung abdachen. Die Südgrenze bildet größtentheils der Po. und nimmt die Sesia, Agogna, den Terdoppio und Tessin auf. Die Ostgr. bezeichnet der Tessin mit dem Lago-maggiore. Diese Division ist in 5 Prov.: Lomellina, Novara, Ossola, Vallanza u. Valsesia getheilt. 2) Prov. ebd., zwischen der Prov. Vallanza N. der Lombardei O., Lomellina S., Vercell W., Valsesia NW. Hauptprodukte sind Reis, Weizen, Früchte Hülsenfrüchte. Wein, Seide, Hanf, Flachs, Schweine, Geflügel; Seidenspinnerei u. Seidenweberei. 1848: 178 069 Ew. 3) Hptst. der gleichn. Division ebd., l. am Mora, NO. von Turin; Bischofsitz, Arsenal, Kathedrale, viele Klöster, Seminar, Hospitäler, Justizpalast mit der kolossalen Statue Karl Emanuel's III., St.-Gaudenzkirche mit schönem Glockenthurm, altes Schloß Seidenspinnereien, Weberei. Gerberei. Hutmanufaktur, Handel mit Wein, Hanf, Flachs; Handelsgericht. 18,514 Ew. 45° 26' 56" n. Br., 26° 17' 2" ö. L.

Novate, 1) Flck in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Mailand; Salpetersiederei. 1080 Ew. 2) Df. ebd., SSW. bei Chiavenna, l. an der Maira.

Novazzano Df. im schweiz Kant. Tessin, Bz Mendrisio; 1038 Ew.

le Nove, Df. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Vicenza.

Novéant-aux-Prés, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul; 430 Ew.

Novelda, Flck. in Spanien, W. bei Alicante; 7500 Ew.

Novellara, St. in Modena, NNO. bei Reggio; Seidenspinnerei, Gerberei. 4100 Einw.

Noventa, Flecken in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Vicenza; 3020 Einw.

Noventa-di-Piave, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Venedig, an der Piave.

Noves, 1) Flck. in Spanien, NW. bei Toledo; Wollweberei. 2500 E. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles, an der Durance; Seidenspinnerei, Bleiche, Walkmühle. 1897 Ew.

Novgorod, Gouv. in Rußland, zwischen den Gouv. Olonetz N., Wologda und Jaroslaw O., Twer S., Pskow SW., St.-Petersburg NW.; 877 QM., 1846: 1 178,200 Ew. Das Land besteht aus weiten, zum Theil sumpfigen Flächen, die nur von den waldaischen Höhenketten durchschnitten werden. Der O. wird durch die Nebenflüsse der Wolga: Schekona, Suda und Mologa bewässert, im W. liegt der Ilmen-See, der die Fl. Msta, Lovat, Schelon aufnimmt, und durch den Wolkhow abfließt. Drei Kanäle erleichtern den Verkehr. Der Novgorod-Kanal verbindet die Msta mit der Wolga; der Tikwin-K. die Tikwinka mit der Sominka; der Sias-K. den Sias mit dem Wolkhow. Produkte sind: Weizen, Roggen, Hafer, Flachs, Hanf, Fische, Pottasche, Holz

Novgorod-Severskoie, St. in Rußland, Gouv. Tschernigow, an der Desna, ONO von Tschernigow, Handel mit Getreide und Hanf. 5000 Ew. 52° 0' 46" n. Br., 50° 56' 1" ö. L.

Weliki Novgorod, Hauptst. des Gouv Novgorod in Rußland, am Wolkhow; Sitz des Gouv., eines griech. Erzbischofs, unter den 63 Kirchen die wegen ihrer bronzenen Flügelthüre berühmte Kathedrale der heil. Sophia, 3 Klöster, besonders das reiche St.-Georgs-Kloster, Bazar, Seminar, der alte Palast der ehemal. Czaren in dem Stadttheil Torgovaia, r. am Fluß; Segeltuchfabr., Gerberei, Handel mit Getreide, Flachs und Hanf. 16 000 Einw. 58° 31' 23" n. Br., 48° 56' 13" ö. L.

Novi, 1) Flck. im österreich. Küstenlande am adriat. Meer SO von Fiume; kl. Hafen, Bischofsitz 2050 Ew 45° 7' 33" n Br, 32° 27' 31" östl. L 2) Flck. in Modena, W bei Mirandola; 2500 Einw. 3) Prov im Königr. Sardinien, Div Genua, stößt W. und N. an die Div Alessandria, an die Prov. Bobbio O. und Genua S., gebirgig im S. durch die Apenninen. 1848: 65 013 Ew. 44° 53' 7" n. Br., 28° 33' 30" ö. L. 4) Hptst. der gleichn. Prov ebd., im SW. der Ebene von Marengo u. am Fuß der Apenninen; vorzügl. Seidenspinnerei, beträchtl. Handel. 11,000 E. 5) St. in Neapel, Prov. Principato-cit.; Wein-, Oliven- und Seidenbau. 2000 Einw. 6) Stadtsch. im Un.-St. Michigan, Gfsch. Oakland; 1631 Einw. 7) Turk. St. in Europa, Bosnien, an der NOGrenze, WNW. von Bagna-Luka; 2500 Einw.

Novland, Df. in Preußen, Rgbz. Trier. Kr. Bernkastel; 348 Ew.

Novi-Bazar, türkische St. in Europa, Serbien, SW. von Kruschevacz; Kastell. warme Bäder. 15.000 Einw.

Novidwor, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, N. bei Sokolka; 578 Ew.

Noviercas, Flck. in Spanien, OSO. bei Soria; 1400 Ew.

Novigrad, St. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Zara, an einem kleinen Meerbusen.

Novigrad Wolynsk, Krst. in Rußland, Gouv. Wolhynien, O. von Nowno, am Slutsch, 4500 Einw. 50° 35' 39" nördl. Br., 45° 18' 22" ö. L.

Noville, 1) Df. in Belgien. Luxemburg, bei Bastogne; 610 Einw. 2) **Neuville**, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Aigle, am Einfluß der Rhône in den Genfer-See; 376 Ew.

Noville-les Bois, Df. in Belgien, Prov. und Arrond. Namur; 940 Ew.

Noville-sur-Mehaigen, Df. in Belgien, Südbrabant, A. Nivelles; 735 Ew.

Novion-en Porcien Flck. in Frankreich Dep. Ardennes, Arrond. Rethel; Wollspinnerei und Wollweberei. 1376 Ew.

Novitscher, **Novo Palanka**, turk. Flck. in Europa, Bosnien, NO. von Travnik am Lieschtpa.

Novi Warosch, turk. Flck. in Europa, Serbien, NO. bei Prirepol.

Novo Archangelsk. s. **Archangel 2)**.

Novo-Berda, türk. St. in Europa, Albanien, Sdsch. Skutari, NNO. von Uskup.

Novobieleia, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, NNO. v. Starobielsk.

Novobielinkskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, NNO. bei Starobielsk, an der Bielaia.

Novochoversk, s. **Novokhoversk**.

Novodmitrievskoe, **Jelan**, Flck. in Rußland, Gouv. Saratow, WNW. von Kamyschin.

Novodwinskaia, Festung in Rußland, Gouv. Archangel, auf einer Insel an der Mdg. der Dwina in's weiße Meer, 64° 41' 50" n. Br., 58° 8' 0" ö. L.

Novoe-Usole, Flck. in Rußland, Gouv. Perm, S. bei Solikamsk, an der Kama; Salzwerke.

Novofedorovka, Flck. in Rußland, Gouv. Kursk, NO. bei Novoi-Oskol.

Novogladka, Flck. in Rußland, Kaukasien, WSW. bei Terek, am Terek; warme Bäder.

Novogrigorevskaia, 1) Flck. in Rußland, Kaukasien, NNO. bei Georgiewsk. 2) Flck. ebd., Land der donischen Kosaken, r. am Don.

Novogrodek, Krst. in Rußland, Gv. Grodno, WSW. v. Minsk; 4067 Ew.

Novoidubassarä, St. in Rußland, Gouv. Cherson, am Dniester; 2300 Einw.

Novoi-Oskol, St. in Rußland, Gouv. Kursk; 5000 Einw

Novoitrotzkaia, Flck. in Rußland, Gouv Woronesch, SSW. bei Starobielsk.

Novoivanovka, **Tschernianka**, Flck. in Rußland, Gouv. Kursk, N. bei Novoi-Oskol r. am Oskol.

Novokhoversk, St. in Rußland, Gouv. Woronesch, S. von Tambow, am Khoper; befestigt; Handel mit Bauholz, Schiffbau für das schwarze Meer. 2000 Ew.

Novokrazhina, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Lipva; 220 Ew.

Novokutornaia, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, SW. bei Biriutsch, an der Sosna.

Novoli, Flck in Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, WNW. bei Lecce; 2800 Einw.

Novomesto, St. in Rußland, Gouv. Tschernigow, NNO. von Tschernigow, am Irut; 1180 Einw.

Novomirgorod St in Rußland, Gouv. Cherson, WNW. von Jelisavetgrad; 3400 Einw

Novomoskovsk, Krst. in Rußland, Gouv Jekaterinoslaw, r. an der Samara; 7400 Einw.

Novopetrovskoe, Flck. in Rußland, Gouv. Cherson, NNO. bei Nikolajew, am Bug

Novopischminskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Perm, W. bei Kamyschlow an der Pischma.

Novo-Redondo, portugies. St. in Westafrika, an der Mündg. des Redondoflusses ins atlantische Meer; 11° 12' s. Br.; die Bewohner sind einige Europäer und freie Neger.

Novorjew, Kreisst. in Rußland, Gouv. Pskow, SO. von Pskow; 2000 Ew. 57° 2' 18" n. Br.; 46° 59' 32" ö. L.

Novorod-Sieverskoi St in Rußland, Gouv. Tschernigow; Handel mit Getreide und Flachs. 8000 Einw.

Novoscheschminsk, Flck. in Rußland, Gouv. Kasan, OSO. von Tschistopoli, am Tscheschma: 1800 Einw.

Novoselitza, Flck. in Rußland. Bessarabien, O. bei Khotin.

Novosergievskaia, Fort in Rußland, Gouv. Orenburg, WNW. von Orenburg, am Samara.

Novosil Kreisstadt in Rußland, Gouv. Tula, O. bei Orel, am Pscherka, 1570 Ew. 52° 58' 16" n. Br., 54° 44' 19" ö. L.

Novo-Sybkow, St. in Rußland, Gouv. Tschernigow; 2000 Ew.

Novo-Tscherkask, Hauptstadt des donischen Kosakenlandes in Rußland, am Don, seit 1805 getrennt; Sitz des Gouvernements, eines Bischofs. Denkmal des Grafen Platow, Ataman der donischen Kosaken (seit Juli 1855). 16 100 Ew. 47° 21' 35" n. Br., 37° 45' 41" ö. L.

Novozavedennoe, Flck. in Rußland, Kaukasien, NO. bei Georgiewsk, am Kuma; 500 Ew

Novydwor, 1) zwei Flck. in Rußland, Gouv. Grodno; WSW. bei Lida: WSW. bei Wolkowisk. 2) St. im ruff. Polen, Mafovien, Gouv Warschau, am Einfluß des Bug in die Weichsel, N. unweit Warschau; 1500 Ew. 52° 25' 10" n. Br., 38° 29' 30" ö. L.

Novy-Misch, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, ONO. bei Slonim.

Novy-Mlinz, Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, NO. bei Borzna.

Nowag, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 529 Ew.

Nowagbur, St. in Hindustan, Nagpoor-Staat, SW. von Ruttunpoor.

Nowahutta, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 250 Ew.

Nowaja-Ladoga, Kreisst. in Rußland, Gouv. Petersburg, am Wolchow; Schifffahrt, Fischerei.

Nowaja-Semlja, eine 3918 QM. große, von SW. gegen NO. gestreckte, unwirthliche Insel im nördl. Eismeer, die zu Rußland, Gouv. Archangelsk, gehört. Sie wird durch den schmalen Meerarm Matoschkin-Schar in zwei Theile, wenn nicht noch durch einen nordöstl. deren Kanal sogar in drei Theile getrennt. Die Nordküste, so wie das Innere der Insel sind größtentheils noch unbekannt. Doch hat man Berge von mehr als 4000' Höhe gefunden. Das Klima ist sehr kalt. Als mittlere Jahreswärme haben sich — 8,9° R. ergeben, aber der kälteste Monat hat ein Mittel von — 23°,7 R., der wärmste von fast + 5° R., wonach das Land viel kälter ist als selbst Spitzbergen. In einem solchen Klima gedeihen natürlich keine Bäume und Gesträuche, dagegen giebt es Heidel-, Moos- und Sumpfbeeren, Tang, Rennthiermoos und Flechten, an Thieren Rennthiere, weiße Hunde, Füchse, Robben, Hermeline, Fischottern ꝛc. Von Vögeln bleiben blos die Falken über den Winter, dagegen giebt es im Sommer eine große Menge Zugvögel, z. B. Möven. Sie wird nur von Pelzjägern und von Robben- und Wallroßfangern besucht.

Nowawes, Kolonistendorf von Böhmen in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Nähnadelfabr., Kattun- u. Leinweber 1773 Einw.

Nowemiasto, 1) St. im russ. Polen, Masovien, W. der Pultusk; Schloß. 1500 Ew. 52° 39' 3" n. Br., 38° 25' 10" ö. L. 2) **Neustadt**, St. im russ. Polen, Gouv. Augustowo, NW. von Marianpol, bei Schirwind, an der Mündung der Schirwind in die Szeszuppe; 3200 E. 54° 43' 43" n. Br., 40° 3' 36" ö. L.

Nowemiasto-Korczyn, St. im russ. Polen, Radom, SSW. bei Stobnica an der Weichsel; 1250 Ew. [Lemza, am Narew.

Nowogrod, St. im russ. Polen, Gouv. Augustowo, WNW. bei

Nowoles, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Königinhof; 260 Ew.

Nowomiasto, St. im russ. Polen, Masovien, N. von Odrzypol, an der Vilica; Schloß. 1500 Ew. [quellen.

Nowowiela, Df. im österr. Galizien, Kr. Zloczow; Schwefel-

Nowsharra, 1) St. in Scindia, SO. von Ratee. 2) St. in Punjab, N. von Leia.

Nornbee, Grfsch. im Un.-St. Mississippi, Northern-Distr.; 1810: 9975, 1830: 16 907 Ew. Hauptort: Macon.

Nova (S.-Martin-de-), Flck. mit Hafen in Spanien, Galizien, W. bei Santiago, in der gleichnam. Bucht; Fischerei, Schiffbau, Leineweberei. 2610 Ew.

Noval, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; Shawlfabr.

Noval-Muzillac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Vannes.

Noval-Pontivy, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 2300 Ew. [Rennes; 1420 Ew.

Noval-sur-Seiche, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond

Noval-sur-Vilaine, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes, links am Vilaine; Segeltuchfabr. 3307 Ew.

Novan, Novans, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins; 750 Einw. [1306 Ew.

Novant, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Baugé.

Novarey, Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Grenoble, Handschuh- und Tuchfabr. 1007 Ew.

Novelles, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Zuckerfabrik. 427 Ew. 2) Df. ebd., Arr. Cambrai; Brauerei, Zuckerfabrik.

Novelles-les-Vermelles, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Béthune; Runkelrübenzuckerfabrik.

Noven-sur-Sarthe, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. la-Flèche, rechts an der Sarthe; schöne gothische Kirche, Getreidehalle (eine ehemal. Kirche), Kornhandel. 2662 Ew.

Noven-sur-Vernisson, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arrond. Montargis, 1025 E. [Hochofen, vorzügl. Eisengießerei.

le-Nover-Brives, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Issoudun;

Novers, 1) Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Sisteron; 125 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon; Kupfer- und Eisenminen. 300 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Loir-Cher, Arr. Blois, am Cher; 715 Ew. 4) St. ebd., Dep. Yonne, Arr. Tonnerre, am Serin; Fabriken für Serge, Tuch, Baumwollmützen, Hausleinwand, Woll- u. Baumwollzeuge, Handel mit Wein, Getreide, Wolle; Wachsbleichen und Wachslichtfabr. 1761 Ew.

Novers-St.-Martin, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont; Zwirn- und Bandfabrik.

Novers-Thélonne, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Sedan; Wollspinnerei, vorzügl. Tuchwalken.

Noyon, St. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne, rechts an der Oise, steht durch die Oise und Seine und durch den St.-Quentin-Kanal mit den nördlichen Dep. und dem Kanal von Calais in Verbindung; alte Kathedrale, bischöfl. Palast, Hanfleinwandweberei, Handel mit Getreide, Asche, Leder, Runkelrübenzuckerfabr., Gerberei, Weinessigfabr. 5950 E. 49° 34' 42" n. Br., 20° 40' 33" ö. L.

Nozay, St. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Chateaubriant, Handel mit Getreide, Vieh, Wolle, Butter, Geflügel, Leinengarn, Gerberei, Baumwollspinnfabr. 3002 Ew. Dabei die von Jules Rieffel auf einem unbebauten Haidestrich angelegte Ackerbau-Kolonie, mit einer Ackerbaulehranstalt für junge arme Arbeiter.

Nozeroy, St. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny; vorzügl. Gerberei und gutes Schuhwerk. 929 Ew.

Nozieres, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, 1145 E.

Nozza, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Brescia, am Zusammenfluß der Nozza und Chiese.

Nozzano, Flck. in Toscana, Lucca, WSW. bei Lucca, am Serchio; 2400 Ew. 43° 50' 18" n. Br., 28° 5' 13" ö. L.

N'pal, Ort in Senegambien, NO. bei St.-Louis; an 2000 Ew.

Nuaillé, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. la-Rochelle; Seidenspinnerei. 610 Ew.

Nubien, ein großes Land im östl. Afrika, stößt O. an den arabischen Meerbusen, zwischen Aegypten N., der Sahara W., Nigritien SW., Habesch S.; 12—13,000 QM. mit 500,000 (?) Ew. Nubien wird vom Nil durchflossen, dessen Hauptstrom im S. des Landes durch den Zusammenfluß der beiden Quellarme und des Tacazze gebildet wird. Im Nilthal ist das Land fruchtbar, außerdem aber größtentheils Wüste, die nur von Karavanen durchzogen wird. Produkte sind Durrha, Mais, Gerste, Wassermelonen, Baumwolle, Tabak, Lupinen, Coloquinthen. Pferde, Dromedare, Fett-Rindvieh, Elephanten, Tiger, Panther, Nashörner, Hyänen, wilde Katzen, Gazellen, Strauße, Störche, Wachteln, Krokodile, Schlangen. Das Land ist schwach bevölkert, und in der neuesten Zeit zum Theil von dem Vice-König von Aegypten unterworfen. Die verschiedenen kleinen Volkschaften leben unter ihren Fürsten.

la-Nucia, Flck. in Spanien, NO. von Alicante, 2000 Ew.

Nuckerghaut, St. im brit. Hindustan, Präsch. Bengalen, Gurval, WSW. bei Serinagur.

Nuddea, St. im brit. Hindustan, Präsch. u. Prov. Bengalen, N. von Calcutta, am Hualy; berühmte Hindu-Akademie. [Nuded.

Nuddeegoon, St. in Hindustan, Sindwah, Agra, OSO. von

Nuderskathen, Col. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Papiermühle. 216 Ew. [Seringapatam.

Nudgubully, St. und Festung in Hindustan, Maissur, N. bei

Nudow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 240 Ew.

Nubbel, Df. in Holstein, N. an der Eider, SW. bei Rendsburg, Ackerbau und Schiffbau. 568 Ew.

Nueces, 1) großer Fl. im Un.-St. Texas, entspr. im mexican. Staat Cohahuila, und mündet in eine Lagune des Meerbusens von Mexico. 2) Gfsch. im Un.-St. Texas; 1847: 2485 Einw.

Nüchel, Kirche mit dem Dorf Klein-N., in Holstein, N. bei Eutin; besuchter Markt bei der Kirche. 261 Ew.

Nüdlingen, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt; Wein- und Kleebau. 1220 Ew.

Nueil-sous-les-Aubiers, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Bressuire; 1925 Ew.

Nueil-sous Passavant, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur, am Lagon; Vieh- u. Getreidehandel. 2280 Ew.

la-Nuejols, Df. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Mende, an der Nize; Wollzeugfabr. 380 Ew.

Nümbrecht, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; Eisengruben, Eisenhämmer, Briefpost. 435 Einw. Dabei der Hof Alten-N., 165 Ew.

Nünchertitz, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Großenhain, 770 E.

Nunschweiler, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Birmasens, 565 E.

Nürensdorf, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Bulach; 1114 Ew.

Nürnberg, 1) Ldg. in Baiern, Mittelfranken, 4½ QM. mit 13 700 Ew. ohne die St. gl. N. 2) St. ebd., an der Pegnitz und am Ludwig-Donau-Mayukanal, gleichnam. Kreis- u. Stadtgericht. Keine Stadt führt dem Beschauer so eindringlich die Wehrhaftigkeit, den Wohlstand und die Blüthe der deutschen mittelalterlichen Städte vor Augen, als Nürnberg, keine trägt auch noch so entschieden das Gepräge des Mittelalters an sich. Die Straßen, obgleich nicht breit und meist auch nicht gerade, sind nicht dunkel und unheimlich, vielmehr belebt durch das Geräusch der Industrie und wunderbar freundlich durch die Giebel, Erker und andere Beweise aus jener Zeit. Die Straßen sind mit Gas erleuchtet u. reichlich mit Wasser versorgt. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus: königl. Schloß oder Burg mit Bildergallerie, das Rathhaus, Albrecht Dürer's Haus, und dessen Standbild auf dem Dürer-Platz (sonst Milchmarkt), der schöne Brunnen; unter den Kirchen merkwürdig die Sebalduskirche wegen des schön gearbeiteten Grabes des heiligen Sebald mit den 12 Aposteln, meisterhafter Bildschnitzerei, dem Crucifix von Veit Stoß und schönen Glasmalereien; die schöne gothische Lorenzkirche mit ihren zwei Thürmen, schön gemalten Fenstern, dem berühmten kolossalen Schnitzwerk, der engl. Gruß von Veit Stoß, altdeutschen Gemälden; auch die übrigen Kirchen bieten mehr oder weniger Ausgezeichnetes dar; das neuerbaute Theater, und eine große Anzahl von Privatgebäuden, welche alle für die Stadt irgend eine Wichtigkeit haben. Auf dem katholischen Kirchhof Albrecht Dürer's u. Hans Sachsens Gräber. Handels-, Appellations- und Wechselgericht, Zeughaus, Oberpost-Amt, Hauptzoll-Amt, Archiv, Merkantil-, Friedens- und Schiedsgericht, Gymnasium, lat. Schule, polytechnische Schule, Kreis- Landwirthsch.- und Gewerbsschule, Zeichnenschule, Spezialzeichnenschule für Schreiner, Kunstgewerbeschule, Handelsschule, höhere Bürgerschule, weibl. Erziehungs-Institut (Theresien-Institut), Bibliothek, germanisches Museum (seit 1853), die Moritzkapelle mit königl. Bildergallerie, Augenheilanstalt, Wildbad, Privat- Kunst- und Naturalien-Sammlungen, das Bestelmeyer'sche Magazin, viele gelehrte Gesellschaften und wohlthätige Stiftungen, wie Irrenanstalt, Waisenhaus ꝛc. Nürnberg war schon in alter Zeit berühmt durch seinen Gewerbfleiß und Handel und noch heut bestehen beträchtliche Fabriken für Tuch, Kattun, Metallwaaren, Draht, Nadeln, Tabak, Bleistifte, Farben, Kämme, Cichorien, Satten- und musikal. Instrumente, Spiegel, Fayence, Lebkuchen, Kurzwaaren (Nürnberger Waaren, auch Spielwaaren, Drechslerwaaren u. lackirte Sachen), viele Brauereien, 2 Messen, beträchtl. Eigen-, Transito-, Expeditions-, Commissions- und Wechselhandel, auch Buch-, Kunst- und Landkartenhandel, Bank, großer Wollmarkt. Die Stadt ist noch merkwürdig wegen der Erfindung der Taschenuhren, Radschlösser, Ziehplatten zum Drahtziehen des Messings, der Klarinette, der Windbüchsen. Mit Fürth ist Nürnberg durch eine Eisenbahn verbunden, die erste durch Dampfkraft befahrene Eisenbahn in Deutschland; außerdem aber liegt die Stadt auch an der großen Bahn, welche Baiern von N. nach S. in seiner größten Ausdehnung durchschneidet. 1846 45 381 E. 49° 27' 30" n. Br., 28° 44' 27" ö. L. [Staab; 260 Einw.

Nürschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkrt.

Nürtingen, 1) OA. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., 3⁹/₁₀ QM., 27.047 Ew. in 3 St., 18 Pfrrdfrn., davon 2 mit Marktr., 9 Dfrn.; schöner Steinbruche, etwas Seidenbau, beträchtl. Schafzucht, guter Ackerbau, treffl. Obstzucht, bedeutende Spinnerei und Bortenwirkerei. 2) St. ebd., am Neckar, der überbrückt ist; OAmt; Seminar, Feldbau, Baumwollspinnerei, Türkischrothfärberei, Bleichen, Schnellbleichen, Tuchmacherei und Tuchscheererei, Gerberei, Baumwollfranzenfabr. 4382 Ew.

Nust, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. und A. Hunfeld; 203 E.

Nüstenbach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; 290 Ew.

Nuestra-Señora, Bucht an der span. Küste von Bolivia, im Austral-Ozean, S. von der Bahia-Landspitze.

Nuestra-Senora-de-la-Asuncion, Df. in Mittelamerika, San-Salvador, W. von San-Salvador; Zuckerbau, Handel. 4100 Ew.

Nuestra-Senora-de-los-Dolores, Flck. in Spanien, SW. bei Alicante, 3080 Einw.

Nüßdorf, Dr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 240 E.

Nutterden, Df. in Preußen, Rgbz. Duſſeldorf, Kr. Kleve, 526 E.

Nutzen Df. in Holſtein, A. Segeberg, S. bei Bramſtedt; 219 E.

Nutzing, Df. in Oeſterreich, Ob der Enns, unf. Lutin, 210 Einw.

Nutzlin, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Schlawe, 230 Ew.

Nueva-Caceres, ſ. **Caceres**.

Nuevalos, Flck. in Spanien, SSW. bei Calatayud; 610 Ew.

Nuevas-Grandes, Hafen an der Nordküſte der Inſel Cuba, 21° 26' 50" n. Br., 59° 23' 30" w. L.

Nüven, Bauerſch. in Hannover, Osnabruck. A. Grönenberg; 209 E.

Nuevitas-del-Principe (Puerto-de-las-), Hafen an der Nordk. der Inſel Cuba, 21° 38' 40" n. Br., 59° 30' 0" w. L.

Nuez, Flck. in Spanien, WSW. bei Toledo; Queckſilberminen. 540 Ew. [640 Ew.

Nuzbers, Df. in Oeſterreich, Tyrol, Vorarlberg, unf. Sonnenberg;

Nuſſenen, zerſtreutes Pfarrdf. im ſchweiz. Kant. Graubunden, am Hinterrhein, Bz. Schams und Rheinwald, 4994 F. hoch. 411 Ew.

Nuſfield, Df. in England, Grafſch Oxford, 216 Ew.

Nuſringen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg; 1283 Ew.

Nu-Gariep, ſ. **Orange-Fluß**.

Nugeena, 1) St. in Hindoſtan, Radjaſtan, Agra, SSW. bei Delhi; Fort. 2) St. im brit. Hindoſtan, Präſidſch. Bengalen, Delhi, NNW. von Murad-Abad; 18,000 Ew.

Nuggur, 1) befeſt. St. in Hindoſtan, Rajputana, Staat Jeypoor. 2) St. ebd., Bundelcund, SW. von Chatterpoor.

Nugheda, Df. in Sardinien, Div. Saſſari, S. bei Ozieri; 1630 E.

Nugpory St. mit Fort in Hindoſtan, Sindhyah, Khandeiſch, WNW. bei Burampur.

Nuglar, Df. im ſchweiz. Kant. Solothurn, Bez. Dorneck-Thierſtein; 658 Einw.

Nubrenabad, befeſt Ort in Perſien, Prov Kerman.

Nuhr (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 198, 217 Ew.

Nuigles, Flck. in Frankreich, Dep Ardeche, Arrond. Largentiere, Steinkohlengruben, Seidenhandel 1160 Ew

Nui-Hiang St. in China Prov Ho-Nan, W bei Nan-Yang

Nuille ſur Ouette, Df. in Frankreich, Dep Mayenne Arr. Laval, 1650 Ew Der Ort hat auch den Beinamen **ſur-Vicoin**.

Nuits, kleine nette Stadt in Frankreich, Dep Cote-d'Or, Arrond. Beaune, in einer an vorzügl Wein fruchtbaren Gegend, am Meuzin; Handels-Tribunal, Branntwein-, Kirſchwaſſer- und Weinessigfabriken, Färberei, ſehr beträchtl Tuchfabriken, Wein- und Tuchhandel. 3173 E.

Nujibabad, St. in Hindoſtan, Bengalen, Obere Provinzen, Bz. Mohradabad, NO. von Delhi.

Nukahiva, die bedeutendſte der Marqueſas-Inſeln, Waſhington-Gruppe, im Auſtral-Ozean, Mendaña-Archipel, ungefähr in der Mitte der Gruppe, reich bewäſſert, 15 M. groß, mit ſteilen Küſten, ziemlich hohen Bergen und fruchtbaren Thälern und an 18,000 ſehr rohen, menſchenfreſſenden Bewohnern. In dem heißen, aber angenehmen Klima gedeihen die Brodfrucht, Yams, außerdem giebt es Schweine u Ratten Die S Spitze iſt das Cap Martin 8° 57' 0" ſ. Br., 121° 52' 45" w. L.

Nukaſukuktok, brit. Inſel in Nordamerika, Nordküſte von Labrador, Nain gegenüber.

Nukerke, Df. in Belgien, Oſtflandern, Arr. Oudenaarde, 2950 E.

Nukoe, ruſſ., zum Gouv. Eſthland gehörige Inſel, im baltiſchen Meer; 460 Ew.

Nulchitty, brit. Ort in Hindoſtan, Präſidſch. u. Prov. Bengalen, NW. von Backerjunge, am Ganges; beträchtl. Handel.

Nuldingah, brit. St. in Hindoſtan, Bengalen, Bz. Jeſſore.

Nules, St. in Spanien, Valencia, SW. bei Caſtellon-de-la-Plana, unweit der Küſte des mittelländ. Meeres; 4080 Ew.

Nulgonda, St im brit. Hindoſtan, Präſidſch. Bombay, Beidſchapur, ONO. bei Darwar.

Nulize, Df. in Frankreich, Dep Loire, Arr. Roanne; 1425 Ew.

Nulvi, Df. in Sardinien, Div. Saſſari, OSO. bei Saſſari; 3100 Ew. [bei Dordrecht; 1630 Ew.

Numansdorf, Df in den Niederlanden, Südholland WSW.

Numbollycote, St. im brit. Hindoſtan, Präſidſch. Madras, Malabar, ONO. von Kalikut, am Fuß der Weſt-Ghats.

Numin, Nebenfl. des Nun rechts, in China, in der Mandſchurei, Prov. He-Loung-Kiang; fließt SO.

Numitſton, St. auf der japan. Inſel Nifon, SW. bei Yedo.

Nummul, Ort im Punjab, am Indus, O. von Kala-Bagh; Anzeichen von vortrefflichen Kohlen.

Nummuny, St. im brit. Hindoſtan, Präſidſch. Bombay, Aureng-Abad, SO. bei Naſſuk.

Nun, 1) Cap der Weſtk. von Marokko, Prov. Suze, im atlant. Ozean; 28° 39' 0" n. Br., 6° 24' 45" öſtl. L. 2) **Akaſſa**, Fl. ebend.; entſpr. im Atlas, und mündet SSW. vom gleichnam. Cap in den atlant. Ozean. 3) **Non**, Nebenfl. des Sounggari links, in China, Mandſchurei; entſpr. im W. der Prov. He-Loung-Kiang.

Nunarſoak, Inſel im atlantiſchen Ozean, an der SWküſte von Grönland. [263 Ew.

Nun-Burnholme, Df. in England, Grafſch. York, Oſtriding;

la-Nunciata, Df. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. I, NW. bei Teramo.

Nunda, Ort im Un.-St. New-York, Grafſch. Alleghany; Akademie, Maſchinenbauerei. 1840: 2637 Ew.

Nunda-Valley, Ort im Un.-St. New-York, Gfſch. Alleghany; Akademie, Hochofen ꝛc. 1000 Einw.

Nundeal, brit. St. in Hindoſtan, Madras, Bz. Cuddapah

Nunderbar, brit. St. in Hindoſtan, Bombay, Bz. Candeiſh.

Nuneaton, St. in England, Grafſch. Warwick, NNO. bei Coventry; Bandfabrik. 7800 Ew.

Nunen, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, ONO. von Eindhoven; 1725 Ew.

Nunez, Fluß in Senegambien, entſpr. im Lande der Fulahs, fließt nach W. und mündet S. vom Rio Grande unter 10° 40' n. Br. ins atlantiſche Meer.

Nuntvak, ruſſ Inſel im Behringsmeer.

Nunka-Serai, St. in Hindoſtan, Sindhyah, Agra, S. bei Gwalior.

Nunkelling, Df. in England, Grafſch. York, Oſtriding; 291 Ew.

Nunkirchen, Df. mit Eiſenhammer in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 796 Ew

Nunney, Df. in England, Gfſch. Somerſet; 1183 Ew.

Nunningen, Df. im ſchweiz. Kant. Solothurn, Bz. Thierſtein; mit Oberkirch 1173 Ew.

Nunnington, Df. in England, Grafſch. York, Nordriding; 477 E.

Nunton, Df in England, Grafſch. Wilts, 371 Ew.

Nuolen, Df. im ſchweiz. Kant. Schwyz, Bez. March, O. bei Lachen, am ſüdl. Ufer des Züricher Sees, 1315 Einw.

Nuoro, Flck. in Sardinien, Div. Cagliari, Biſchofſitz. 3380 Ew.

Nuovo (Monte-), Berg im Königreich und Prov. Neapel, NW. bei Pozzuoli, am tyrrheniſchen Meer.

Nur, St. im ruſſiſchen Polen, Gouv. Plock, SO. von Oſtrolenka, am Bug; 290 Ew.

Nura, Nebenfl. des Po rechts, in Parma; entſpr. in den Apenninen, bei Rompeggio, mündet WSW. bei Cremona.

Nura, Ponte-Nura, Flck. in Parma, OSO. bei Placenzia, am Nura.

Nura-Abad, St. in Hindoſtan, Sindhyah, Agra.

Nuraminis, Df. in Sardinien, Divſ. Cagliari, NNW. bei Cagliari; 1300 Ew.

Nura-Tagh, St. in der Bukharei, NO. von Bukhara.

Nurmanskoi, Geb. in Rußland, Gouv. Archangel, am Eismeere.

Nurn Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach; 265 Ew.

Nurnagur, St. im brit. Hindoſtan, Präſidſch. u. Prov. Bengalen, O. von Dakka.

Nurney, 1) Df. in Irland, Leinſter, Grafſch. Carlow; 905 Einw. 2) Df. ebd., Grafſch. Kildare; 735 Ew.

Nurpur, St in Punjab, am Fuße des Himalaya, NO. von Amritſir; Fort, guter Bazar, Shawlweberei; 8000 Ew.

Nurri, Df. in Sardinien, Div. Cagliari, O. bei Iſili; 1963 Ew.

Nurſingbur, brit. St. in Hindoſtan, Bengalen, SW Diſtrikt, NO. von Songur. [Poonah.

Nurſingpoor, brit. St. in Hindoſtan, Bombay, Bz. u. SO. von

Nurſling Df in England, Grafſch. Southampton, 973 Ew.

Nurzyc, Nebenfl. des Bug, links, in Rußland, Gouv. Bialyſtock.

Nusbaum, 1) Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Kreuznach; 273 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 278 Ew. 3) Df. in Baden, Seekr., A. Bräunlingen; 210 Ew.

Nusco, St. in Neapel, Principato-uiter.; Biſchof, Kathedrale. 4000 Ew.

Nuſitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhauſen, 280 Ew. [linenthal; 400 Ew.

Nusle, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karo-

Nusloch, Df. in Baden, Unterrheinkr., Kr Amt Heidelberg; Eiſengruben. 1945 Ew.

Nusplingen, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Pfullendorf; 160 Ew. 2) Pfarrdf mit Marktr. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, an der Beer, 852 Ew. [berg; 1290 Ew.

Nusringen, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herren-

Nuſſau dan. Dorf in Lauenburg, 220 Ew.

Nuſſe, Kirchdf. in Lübeck, NW. bei Moelln, am Nuſſer-See; drei Mühle. 378 Ew 53° 39' 30" n. Br., 28° 14' 15" ö. L.

Nuſſendorf, Df. in Oeſterreich, Unter der Enns, Bez. Pöggſtall, 260 Einw.

Nuſſir-Abad, ſ. **Noſſer-Abad**.

Nuſſirpur, ſ. **Noſſerpur**.

Nuſſoah, St. in Hinterindien, Birman, am Irawaddy, beträchtl. Handel. [Wukovar.

Nuſtar, Flecken in Oeſterreich, Slavonien, Syrmien, W. bei

Nuſtrow, Hof in Mecklenburg-Schwerin, Wendiſcher Kreis, Amt Gnoien; 200 Einw.

Nußbach, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Triberg; 955 Einw. 2) Df ebd., A. Oberkirch, 610 Ew.

Nußbaum, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten; 598 Ew. 2) Df in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 340 Ew.

Nußbaumen, Df. im ſchweiz. Kant. Thurgau, Bez. Steckborn; 458 Einw. [Wiechtach, 340 Einw.

Nußberg (Alt- und Neu-), 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg.

Nußdorf, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Roſenheim; 340 E. 2) Df. ebd., Pfalz, Kant Landau; 1420 Ew. 3) Df. in Oeſterreich, Unter der Enns, am Kranſen, Schloß. 416 Ew. 4) Df. ebd., Bzhpt. Kloſterneuburg, an der Donau; Salmiak-, Oel- u. a. Fabriken, Weinbau. 1600 Ew. 5) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Marburg; 400 Einw. 6) Df. ebd., Tyrol, Rgbz Brixen, Bzhpt. Brueck, 240 Ew. 7) Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen; Oel- und andere Mühlen. 1100 Ew.

Nußlau, Df. in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrſch. Selowitz, an der Schwarzawa; 1100 Einw.

Nutfield, Df. in England, Grafſch. Surrey; 872 Ew.

Nuth, Df. in Holland, Limburg, ONO. bei Maaſtricht, 1250 Ew.

Nuthall, Df. in England, Grafſch. Nottingham; 609 Ew.

Nuthe, Nebenfl. der Havel rechts, in Preußen; entſpr. bei Jüterbogk, mündet Potsdam gegenüber.

Nuthurſt, Df. in England, Grafſch. Suſſex; 768 Ew.

Nutitz, Df in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Chrudim, 200 E. [an der Sierra-Verde.

Nutrias Nebenfluß des Rio-del-Norte in Neu-Mexico, entſpringt

Nutſchitz, 1) Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Schwarz-Koſteletz; 360 E. 2) Df. ebd., Rgbz Prag, Bzhpt. Unbeicht; 345 Ew. [110 Einw.

Nutteln, Df. in Holſtein, N bei Wilſter, an einem großen Moor,

Nuttlon, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meſchede; 440 E.

Nuvilly Df. im ſchweiz Kant. Freiburg, Bez. Broye; 390 Einw.

Nuyts, Archipel an der Südk. von Neuholland, Flinders-Land.

Nuyts-Hillier, Landspitze in Neuholland, im W. von Nuyts-Land; 35° 4′ 0″ s. Br., 134° 48′ 45″ ö. L.

Nuyts-Land, Küstenland in Neuholland, stößt W. an Leeuwins-Land, O. an Flinders-Land.

Nuyts-Sufflot, Vaucanson, Cap in Neuholland, im O. von Nuyts-Land, 32° 2′ 18″ s. Br., 130° 1′ 0″ ö. L.

Nyack, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Rockland, SW. von Albany, 800 Einw.

Nya-Elfsborg, Festung in Schweden, Göteborg, auf zwei Klippen in der Mdg. des Gotaelf, W. von Göteborg.

Nya-Kopparberg, Kirchsp. in Schweden, Oerebro, NW. von Oerebro; Eisen- u. Kupferbergwerk.

Nyamy, Nemza, St. in der Moldau, W. von Jassy, am Nemz.

Nyara, St. in Nigritien, Bambarra, links am Djoliba.

Nyborg, Nyeborg, befest. St. mit Hafen auf der Ostk. der dänischen Insel Funen, am großen Belt, OSO. von Odense, Gelehrtenschule, Handel, Schifffahrt, Zollstätte, Branntweinbrennerei. 3000 Einw. 55° 18′ 42″ n. Br., 28° 27′ 19″ ö. L.

Nybau, kleine St. im schweiz. Kant. Bern, am Ausfluß der Zihl aus dem Bieler-See, in sumpfiger Gegend; 1228 Einw.

Nydelbad, Badeort im schweiz. Kant. Zürich.

Nyekjobing, 1) St. und Hauptort auf der Westk. der dänischen Insel Falster, O. am Guldborg-Sund, lateinische Schule, Schifffahrt, Handel mit Getreide u. Vieh. 1610 Einw. 2) St. auf der Ostküste der dänischen Insel Mors, im Lim-Fjord, Hafen, Ackerbau, Fischerei, Handel. 1100 Einw. 3) St. auf dem Nordende der Ostk. der nordl. Halbinsel an der dänischen Insel Seeland, Hafen, Landbau, Handel. 810 Einw.

Nyer, 1) Df. in Frankreich, Dep. Pyrenées-orient., Arr. Prades; warme Mineralquelle. 500 Einw. 2) Df. in Ungarn, Comitat Bars; Steinerei.

Nyested, St. auf der Südk. der SOspitze der dänischen Insel Laaland, Hafen, Ackerbau, Schifffahrt, Handel, Amidonfabr. 900 Einw. 54° 39′ 53″ n. Br., 29° 23′ 14″ ö. L.

Nyffe, Tappa, Land im S. von Nigritien und Haussa, N. am Nun oder Quorra-Fluß.

Nyir, sandiger Landstrich, W. in der ungar. Grafsch. Szathmar.

Nyir-Bator, Flck. in Ungarn, Com. Szabolcs; 3250 Einw.

Nyiregyhaz, Flck. in Ungarn, Com. Szabolcs, SO. von Tokay, Feldbau, Spodabau und Sodasiederei. 15,200 Einw.

Nyitra-Szambokret, St. in Ungarn, Neutraer Gespsch., nahe bei Szlatinan.

Nykerk, Flck. in den Niederlanden, Prov. Geldern, NW. von Arnhem, am Anfang eines kurzen Kanals in die Zuyder-See, wo er einen Hafen hat; Schifffahrt, Tabakbau. 6380 Einw. 52° 13′ 24″ n. Br., 23° 8′ 54″ ö. L.

Nyköping, 1) Län in Schweden; stößt SO. an das baltische Meer, zwischen dem Län Linköping S., Oerebro W., Westerås und Stockholm N., Stockholm O. Im N liegt der Malarn- und im W der Hjelmar-See. Flüsse sind der Torshäella-Å, Nyköping u. Trosan. Das Land ist theils gebirgig mit kulturfähigen Thälern, theils eben u. fruchtbar. Produkte sind Getreide, Eisen (wird in 48 Hämmern verarbeitet), Kupfer. 57 QM., 111,000 Einw. 2) Hauptst. des gleichnam. Län ebend., am baltischen Meer u. am gleichnam. Fluß, dessen Mündg. hier eine kleine Bucht bildet; Hafen, Krankenhaus, Tuch-, Papier-, Tabak-, Nadelfabr.; dabei ein Eisenhammer. 2943 Einw. 58° 45′ 24″ n. Br., 34° 41′ 6″ ö. L.

Nykyrka, Kirchsp. in Schweden, Linköping Län, O. am Wetter-See; berühmte Heilquelle.

Nylackie, eine der Banda-Inseln im Molukken-Archipel, NO. bei Rhum.

Nylen, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arr. Mecheln; 1343 E.

Nylgur, St. im brit. Hindustan, Orysah, Präsch. Bengalen, WSW. bei Balasore.

Nymalh, St. im brit. Hindustan, Khandeisch, Präsch. Bombay, O. bei Tschandur.

Nymünde-Gab, Mündg. des Ringkjöbing-Fjord auf der Westküste von Jütland, in die Nordsee.

Nymphenburg, s. Nimphenburg.

Nympsfield, Df. in England, Grafsch. Gloucester, 166 Einw.

Nympton-Bishops, Df. in England, Gfsch. Devon, 1135 Einw.

Nympton-Kings, Df. in England, Grafsch. Devon, 777 Einw.

Nynarcoil, brit. St. in Hindustan, Maaras, Bz. Madura.

Nyon, Neuß, St. im schweiz. Kant. Waadt, NO. bei Genf, NW. am Genfer-See, wo die St. einen Hafen hat; hochgelegenes Schloß, Fabriken für Fayence, Leder; Handel Weinbau. 2471 Einw. 46° 22′ 54″ n. Br., 23° 54′ 10″ ö. L. Geburtsort Karl Victor von Bonstetten, des bekannten Freundes von J. Müller, v. Salis, Matthisson, bei dem einst Carnot eine Zufluchtsstatte suchte.

Nyons, St. in Frankreich, Dep. Drôme, Hauptort des gleichnam. Arr., am Eygues, über den eine Brücke von einem Bogen in 120 Fuß Oeffnung führt; Fabr. für Seife, Olivenöl, Töpferwaaren, Seidenzeug. 3251 Einw. 44° 22′ 6″ n. Br., 22° 48′ 10″ ö. L.

Nyord, dän. Insel, Stift Seeland, zwischen Seeland u. Möen.

Nypatur, St. im brit. Hindustan, Britsch. Maaras, am Vanar, SO. bei Cavery-Patam.

Nysätra, Kirchsp. in Schweden, Wester-Botten, SW. von Lojanger.

Nyslott, Kreisst. in Rußland, Finland, WNW. von Serdobol, am Utrats-See, Kastell. 100 Einw.

Nystad, St. in Rußland, Finland, Gouv. Abo, am bothn. Meerbusen; Handel u. Schifffahrt. 2000 Einw. 60° 49′ n. Br., 39° 2′ ö. L.

Nystuen, Ort in Norwegen, Stift Christiansand, an einem Binnensee, W. von Quram.

Nytchonpur, St. im brit. Hindustan, Orysah, Präsch. Bengalen, am bengal. Meerbusen, NO. von Ketek; kleiner Hafen.

Nythana, St. im brit. Hindustan, Präsch. Bengalen, Gurval, SW. bei Serinagur.

Nytvansk, Flck. in Rußland, Gouv. Perm, am Nytva, NNW. bei Schansk; Hochofen.

O.

O, l'O, St-Martin-d'O, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; Wollen- und Leinenwebergi. 1271 Einw.

Oa, Nebenfluß des Guaviare, rechts, Neugranada, Provinz Cundinamarca.

Oadby, Df. in England, Grfsch. Leicester; 1085 Einw.

Oahou, Owahu, Woahoo, Wahoo, eine der Sandwich-Inseln im Austral-Ozean, NO. von Hawaii u. Maoui, u. OSO. von Atouai, 25 QM. mit etwa 110,000 E. Auf der Südküste befindet sich der gute Hafen Onorouron in einer Korallenbank. 21° 19′ 13″ n. Br., 140° 13′ 1″ w. L. An der NWküste ist die Bai Quimea mit gutem Ankergrunde. Diese Insel ist die schönste und fruchtbarste der Gruppe und enthält die Hauptstadt des Staates, Namens Honoluiu. Die Produkte sind Indigo, Baumwolle, Zuckerrohr, Sandelholz und vorzüglicher Gummi, viel Schweine

Oakford, Df. in England, Gfsch. Devon; 641 Einw.

Oakham, 1) **Okeham**, St. in England, Hauptort der Grafschaft Rutland, O. bei Leicester, am Beginn des gleichnam. Kanals; Seidenzeugweberei, Kohlenhandel. 3000 Einw. 2) Stadtsch. im Un.-Staat Massachusetts, W. von Boston; 1080 Einw.

Oakhampton, St. in England, Grafsch. Devon, W. von Exeter, am Oakment, Sergefabr., Rindviehhandel. 2088 Einw.

Oakhampton (Monk), Df. in England, Gfsch. Devon; 289 Einw.

Oakingham, St. in England, Grafsch. Berks, am Windsorforst, Seidenmanufacturen, Walzbereitung. 3140 Einw

Oakington, Df. in England, Gfsch. Cambridge, 620 Einw.

Oakland, 1) Grafsch. im Un.-St. Michigan, 1840: 23,646, 1850: 31,266 Einw. Hauptort: Pontiac, 1904 Einw. 2) Ort in New-York, Grfsch. Alleghany, Fabriken. 400 Einw.

Oakley, 1) Kt. in England, Grafsch. Bedford, 492 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Buckingham, 399 Einw. 3) Df. ebd., Gfsch. Suffolk, 335 Einw. 4) **(Groß- und Klein-)** 2 Dfr. ebd., Gfsch. Essex; 1145 und 254 Einw. 5) Df. ebd., Gfsch. Northampton; 225 Einw.

Oakmulgee, Nebenfluß des Okonee rechts, im Un.-St. Georgia, nimmt den Lobofustee links auf.

Oako, Staat in Afrika, Niederguinea, Reich Benguela, vom Koanza und Kongo bewässert; hügelig und sehr fruchtbar.

Oakley, Df. in England, Gfsch. Wilts; 641 Einw.

Oakthorpe, Df. in England, Grafsch. Leicester; schöne neue Kirche. 633 Einw.

Oamba, St. in Unterguinea, Congo, links am Loge.

Oami, St. auf der japan. Insel Nifon, W. von Mouko.

Oare, Df. in England, Gfsch. Kent; 206 Einw.

Oari, Prov. in Afrika, Niederguinea, Reich Angola, gut bewässert und fruchtbar; der Häuptling steht unter portugiesischer Oberhoheit.

Oase, 1) **große-, El-Duah-el-Khargeh, Oase von Theben**, ist die bedeutendste und südlichste der Oasen im westl. Aegypten, von etwa 4000 Arabern bewohnt; mit beträchtl. Reisbau, Palmen- und Citronenwäldern, Alaunminen und warmen Quellen. Fünf Karavanen-Straßen gehen von hier aus: drei nach Siut, Makfuneh und Gineh, an den Nil hin, die vierte nach Nubien und Darfur, und die fünfte nach der Oase Dakhel. 2) **Kleine-, El-Duah-el-Bahryeh**, die nördlichste der Oasen ebd., gegen 70 Stunden SW. von Kairo, mit etwa 2400 Arabern. Sie besteht aus einem Thal von ohngefähr 10 Stunden Länge von O. gegen W. Die hauptsächlichsten Produkte sind Reis, Datteln, Granaten, Orangen, Citronen, Bananen, Pflaumen, Aprikosen, etwas Weizen u. Gerste. Pferde, Kameele und Schafe. — SW. davon liegt die kleinere Oase **El-Haiz**; s. die Oase **Farafrah** mit einem gleichnam. Ort.

Oatlands, Df. in Schottland, Grfsch. Forfar, 420 Einw.

Oatlands, Bezirk auf der Insel Tasmania oder Van-Diemens-Land, mit der Hauptstadt gl. Nam., N. von Hobart-Town.

Oaxaca, Oajaca, einer der mexican. Staaten, stößt S. in einer Küstenlange von 118 Leguas an das stille Meer oder den Austral-Ozean, W. und N. an Puebla, NO an Veracruz, O. an las-Chiapas und die Republik Centro-Amerika oder Guatemala, zwischen 15° 32′ bis 18° 35′ n. Br. und 76° 48′ bis 81° 4′ w. L. Die größte Ausdehnung von O. gegen W. beträgt 118 Leguas, die von N. nach S. 72½, und der Flächenraum 5046 QLeguas; 1803: 534,800, 1820: 420,157, 1828: 437,697, 1830: 593,000, 1842: 500,278 Einw.; größtentheils gebirgig durch die nördl. Fortsetzung der großen Andenkette, die sich in Tehuantepec in zwei Arme theilt, welche die von tiefen und schluchtenartigen Thälern durchfurchte Hochebene umschließen, in deren Mitte die Stadt Oaxaca liegt. Von der Küstenstadt Tehuantepec bis zum Dorf San-Dionisio, 48 Leguas NW. werden die beiden Gebirgsarme durch enge Thäler geschieden. Bei dem Dorf beginnt das weite Thal (Valle) von Oaxaca, von Hügelketten durchschnitten. Als die höchste Gebirgskuppe gilt die Cerro-de-Jempoaltepec im Lande der Mixes, unweit des Flck. Villalta, in dem östl. Gebirgsarm, 12,139′ hoch. Man erblickt von derselben sowohl den Austral-Ozean als den Meerbusen von Mexico. Andere Kuppen in derselben Gebirgskette sind der Monte-Tanga, oberhalb des Dorfes Teutitlan-del-Valle 11,303 engl. F., Monte-de-los-Dcotes 10,943 F., Monte-de-Santiago 10,291 F., der Berggipfel von Yuspec 10,068 F., der Berggipfel von San-Pablo-cuatro-Venados 9896 Fuß, Rancho-del-Dcote 9954 F. Ueber die Quelenas-Berge führt der Weg von Tehuantepec nach Chiapa. In der westl. Gebirgskette betrachtet man die Bergkuppen um San-Juan-Quiatje als die höchsten. Die bedeutendsten Flüsse sind der Rio-Verde mit dem Rio-Atoyac u. a., der O. von Cerro-de-la-Plata in den Austral-Ozean mündet, breit, flach, aber reißend ist; der Rio-Tecoyama, auf der Grenze zwischen Oaxaca und Puebla, Chicome-

tepec, Chacalaya, Mexicaltepec, Colotepec, Santo-Helena, Tehuantepec, Estepec, Chimalapa, die alle in den Austral-Ozean strömen. In den Meerbusen von Mexico stromen durch den Alvarado dessen Nebenflusse. Rio-Salado, Rio-de-Papaloapa, Rio-de-San-Pedro, und der Guasacualco. Der Kustenstrich vom Meer bis zum westl. Gebirgsarm ist nirgends mehr als 3 b.s 5 Leguas breit und bei Jamiltepec, Tehuantepec u. Tututepec von Lagunen oder Hafen eingenommen. In das Meer treten die Vorgebirge Cerro-de-la-Plata, Cerro-Hermoso und Morro-de-Mazatlan. Das Klima ist vorzuglich angenehm, mild und gesund; ubrigens ist das Land haufigen Erdbeben und die Kusten heftigen Wasserhosen, Paragallos genannt, ausgesetzt; der Boden fett und nur dicht am Meer sandig und nicht kulturfahig. Es wohnen in diesem Staat die 19 Indianerstamme, meist mit verschiedenen Sprachen Zapatecas, Mixtecos, Mixes, Chinantecos, Chontales, Cuicatecos, Chevos oder Chochones, Chatinos, Aztecos oder Mexicanos, Almolopas, Quakes oder Chinaves, Quatequ manes oder Guatinicamanes, Izcateços, Miazteços, Soltecos, Iriques, Pabuços, Amuskos, Joques oder Soques eingetheilt ist der Staat in die 8 Depart., del-Centro, de-Cyutla, de-Jamiltepec, de-Tehuantepec, de-Tepoxcolula, de-Huajuapam, de-Jexchila-y-Villa-Alta de-Teutitlan-del-Camino. Der Ackerbau schafft besonders Mais, Weizen, Gerste, Frijoles, Chile, Tomaten, Ricamas, alle Gartenfruchte, etwas Roggen, Zuckerrohr, Kaffee, Ananas, Maguey Baumwolle, Manioc, Bananen, Indigo, Cacao ꝛc; jedoch mussen jahrlich an 12,000 Centner Weizenmehl von Puebla eingefuhrt werden. Andere Naturprodukte sind die eigentl. Jalappe, vorzugliche Sassaparille, weisser Rhabarber, Guaco, Handelsbaum, Nutz-, Tischler- u. Farbehölzer, besonders Gebern-, Mahagoni-, Jacaranda- und Ebenholz, der Liquidambar, der Mastenbaum nebst vielen andern Harzen und Gummiarten. Beträchtlich ist der Anbau des Novals (Cactus coccinellifer) fur die bedeutende Zucht des Cochenille-Insekts. Bedeutend ist auch die Zucht von Hornvieh, Pferden, Maulthieren, Eseln, besonders Schafen, Ziegen u. Schweinen. Das Mineralreich gewahrt Gold, Silber, Blei, Kupfer, Quecksilber, Eisen, besonders Magneteisenstein, Salz, naturlichen Schwefel (in den Kustenebenen von Chacahua), Kalk, Gyps. Die Bergwerksrevierе, in denen einiger Betrieb stattfindet, sind Mixtepec, Talea, Teposmulco, Pochotes und las-Peras, mit 10 Schmelz- u. Amalgamirwerken. Uebrigens ist der Bergbau hier noch einer sehr grossen Erweiterung fahig. Unter den Kustenhafen, Rheden u. Buchten sind Tehuantepec, Huatulco, Secundido, Chacahua u. Jamiltepec die bedeutendsten. Der uberseeische Handel fuhrt Seiden-, Woll- und Baumwollzeuge, Leinewand, Quincaillerie, franzosisches u. englisches Porzellan, Steingut, Glas, Pickels, Sardellen, Rosinen, getrocknete Pflaumen, Messing, Weissblech, Papier, franzosischen u. spanischen Branntwein, Schuhe, Lederwaaren ꝛc. ein. 2) Hauptstadt ebend., am Abhang eines kleinen Hugels, zwischen drei Flussen, S. der aus NW. kommende Rio Atoyac, und der aus O. kommende Rio de Tlacolula, 5534 F. u. d. M., in fruchtbarer, gesunder und angenehmer Gegend. Sitz der obersten Regierungsbehörden u. eines Bischofs, Institut der Wissenschaften und Kunste. In den Garten gedeihen Obst, Gartenfruchte und Blumen, im Thal Mais Weizen Chile, Frijoles, Gemuse, Maguey, Cochenille ꝛc. Eine Wasserleitung fuhrt das Trinkwasser zur Stadt; Kathedrale und andere Kirchen, mehrere Klöster. 1793 19 069, 1803: 24 000, 1833: 25.000, 1842: 32,000 Einw.

Ob, Obi, reissender und fischreicher Fluß in Rußland; entsteht durch die Vereinigung der beiden Quellflusse Bija und Katunia, W. bei Bisk im Gouv. Tomsk, bringt weiterhin in das Gouv. Tobolsk und mundet in den gleichnam Golf (Obskaya-Guba), nachdem sich vorher die vielen Arme wieder vereinigt haben. Die bedeut. Nebenflusse sind bei Tschumytsch, Inia, Tom, Tschulym, Ket, Tym, Wach Agan und Wolowi rechts; Tscharysch, Wasjugan, Jugan, Bujuk, Salym, Irtysch, Susva, Sosva links. Er hat einen geraden Abstand der Quelle bis zur Mdg. von 270 M., aber seine Lange betragt 540 (675 oder 630) M. und sein Stromgebiet gehort zu den grossten der Erde denn es umfaßt 63,800 QM. Land. Er friert alljahrlich zu und uberschwemmt die Umgegend.

Oba, St. in Afghanistan, Ghorat, nahe der Westgrenze.

Obaix, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi; 855 Einw.

Oban, Df. in Schottland, Grfch. Argyle, WNW. von Inverary, an der Meerenge von Kerrera; Hafen und Handelsstation. 1100 Einw.

Obanos, Flck. in Spanien, SSW. bei Pamplona; schone Kirche. 1215 Einw.

Obarenes, Flck. in Spanien, ONO. von Burgos; 130 Einw.

Obbach, Oppach, Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Werneck; Schloß, Synagoge, Getreide-, Obst-, Flachs-, Hanf- und Weinbau, Bierbrauerei, Steinbruch. 725 Einw., davon 210 Juden, mit Schule.

Obbershagen, Df. in Hannover, Luneburg, bei Burgdorf, 260 E.

Obbornhofen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Hungen; 510 Einw.

Obbrowazzo, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Zara, NO. von Zara und ONO. bei Novigrad, an der Zermagna.

Obdach, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Kr. Judenburg, Spital, Sensenschmiederei, Eisenhammer, Steinkohlenlager. 700 Einw. [Obdach; 400 Einw.

Obdacheck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, bei

Obdorsk, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, der nordlichste Ort des Gouv. nahe der Obi-Mundung; 66° 30' n. Br.; Wallroßfang. 600 E.

O Becse, St. in Ungarn, Com. Bacs, am Theiß; kathol. Kirche, Getreidehandel. 9600 Einw.

Obecznitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag. Bzhrt. Przibram, Eisenhütte, Hammerwerke. 1100 Einw.

Obedowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Königgrätz; 360 Einw.

Obenberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhrt. Ried; 203 Einw.

Obenstrohe, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Vechta; 870 Einw.

Oberaach, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Bischofszell; 246 Einw.

Oberaargletscher, Gletscher im schweiz. Kant. Bern, A. Oberhasli; erhebt sich uber dem Finsteraarhorngletscher zwischen dem Siedelhorn und Zinkenstock und ist die Quelle des Oberaarbachs.

Oberabtsteinach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Furth; 420 E.

Oberachern, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Achern; Mahl-, Oel- und Papiermühlen. 1198 Ew.

Oberacker, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten; 458 Ew.

Oberageri, Df. im schweiz. Kant. Zug; 1807 Einw.

Oberaffalter, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hartenstein, bei Lugnitz; 467 Einw.

Oberahr, Df. in Nassau, A. Walmerod; 230 Einw.

Oberaichen, Wlr. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Stuttgart; 230 Einw. [280 Einw.

Oberailingen, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Tettnang;

Oberalba, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Dermbach; 260 Einw.

Oberalben, Df. in Oesterreich, Salzburg, Bezirk Hallein; chemische Fabrik, Bleiche. 800 Einw.

Oberalfingen, Wlr. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen; 200 E.

Oberalpfen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Waldshut; 418 E.

Oberambringen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Stauffen; 200 Einw.

Oberangerberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, unf. Rattenberg; 424 Einw.

Oberanschütz, Dr. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 200 Ew.

Oberanven, Df. in Holland, Prov. u. Bez. Luxemburg; 358 Ew.

Oberapfeldorf, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; 500 Einw.

Oberappenfeld, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg; 208 Einw.

Oberarnsdorf, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 225 E.

Oberasling, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt Lienz; 230 Einw.

Oberasphe, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Battenberg; 331 E.

Oberau, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Werdenfels; Gypsbruche. 130 Einw. 2) Df. ebend. Ldg. Berchtesgaden; 275 E. 3) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grossfarden; 323 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; 4 Mühlen. 661 Einw. 5) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meissen, 380 Einw.

Oberaula, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Ziegenhain; 980 E.

Oberavo, See in Brasilien, Prov. Matto Grosso, mit mehreren grossen und vielen kleinen Inseln.

Oberbaar, Oberpaar, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Rain; 220 Einw.

Oberbach, 1) Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, an der Sinn, mit Markten; Krugbäckerei, Papier-, Oel- u. Mahlmühle. 665 Einw. 2) Nieder-, Df. ebend., Mittelfranken, Landg. Herrieden; 310 Einw.

Oberbaiern, Regierungsbezirk im Königreich Baiern, nimmt den sudöstlichen Theil des Staates von den Alpen bis zur Donau ein und hat 311,14 QM. mit 715 238 Einw. Die Südgrenze gegen Tyrol hin bezeichnet ein Zweig der Alpen, welcher den Namen Baierische Alpen fuhrt, sich nach N. zu allmälig verflacht und durch die Flusse, Lech, Iller, Inn und Salza in 4 Hauptgruppen geschieden wird. Westlich vom Lech sind die Algauer Alpen mit dem Hochvogel, welche jedoch zum Rgbz. Schwaben und Neuburg gehören; östlich vom Lech das Wettersteingebirge mit dem Zugspitz 9190'; östlich der Isarquellen das Kahlwendelgebirge und im Berchtesgadener Ländchen der Watzmann, 8151' hoch. Der übrige Theil des Landes ist Hochebene, theils fruchtbar, theils sandig und moorig. Flusse: Lech, Ammer, Loisach, Isar, Mangfall, Inn, Achen, Traun, Saalach und Salza. Seen: Ammer-, Wurm-, Staffel-, Kochel-, Walchen-, Tegern-, Simss-, Waginger- u. Chiemsee. Landbau im Norden und Viehzucht im Süden sind die Hauptbeschäftigungen. An Produkten nimmt das Salz in Berchtesgaden eine Hauptstelle ein. Ausserdem einige Metalle, auch Gyps, Alabaster und Mineralquellen. Geringe Industrie. Die Prov. zerfällt in 2 Städte, 37 Landgerichtsbezirke und 1 Herrschaftsgericht.

Oberbaibach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim; 570 Einw.

Oberbalbingen, Df. in Baden, Seekreis, A. Villingen; 845 Ew.

Oberbalm, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Bern; 1304 Einw.

Oberbalzheim, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biblingen; 462 Einw.

Oberbeerbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Zwingenberg; 495 Einw. [390 Einw.

Oberbeisheim, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg;

Oberberg, 1) Zinken in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern; 210 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 215 Einw.

Oberbergen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Breisach; 910 Ew.

Oberberken, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, 299 Einw.

Oberbessingen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Lich; 414 Einw.

Oberbetschendorf, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arrond. Wissenburg; Töpferei. 1230 Einw.

Oberbettringen, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd; 476 Einw.

Oberbeuna, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; Mahl- und Oelmühle. 136 E.

Oberbeuren, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Baden; 394 E.

Oberbiederbach, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Waldkirch; 680 Einw. [393 Einw.

Oberbillingshausen, Df. in Hannover, Hildesheim, bei Göttingen;

Oberbimbach, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 677 Einw.

Oberbipp, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen; 841 Einw.

Oberblegisee, See im schweiz. Kant. Glarus, oberhalb Luchsingen; ½ St. im Umfange und sehr tief.

Oberbobritsch, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 1303 Einw.

Oberboden, Df. in Oesterreich, Salzburg, bei Zell; Schloß. 400 E.

Oberbodnitz, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla; 231 Einw.

Oberböbingen, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd; 456 E.

Oberböhmsdorf, Df. in Reuss-Schleiz, A. Schleiz, 561 Einw.

Oberböhringen, Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Nurtingen; 1133 Einw.

Oberbränd, Df. in Baden, Seekreis, A. Hüfingen; Uhrenhandel. 181 Einw.

Oberbrechen, Df. in Nassau, A. Limburg; 610 Einw.

Oberbreidenbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld; 525 E.

Oberbreit, Flck in Baiern, Unterfranken, Landg. Marktsteft; 4 Brauereien, 4 Mühlen, 3 Gyps-, 1 Farbemühle, Ziegelei. 1230 Ew.

Oberbrombach Df. in Oldenburg, Birkenfeld; 272 Einw.

Oberbronn, Oberbrunn, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Weißenburg, in einem romant. Thal; 960 Einw.

Oberbruch, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Bühl; Torflager. 260 Einw.

Oberbruck, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arrond. Belfort; Baumwollspinnerei und -weberei, Eisenhammer, Maschinenwerkstückegießerei, Messingblechfabr. 610 Einw.

Oberbrüden, Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Backnang; 544 Einw.

Oberbuchsiten, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Balsthal; 847 Einw.

Oberbüren, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Wyl; 1397 E.

Oberbussau, Df. in Lübeck, Mühlthorbezirk; 200 Einw.

Oberburg, 1) Flck. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; Schloß, Burgruine, sehenswerthe Kirche. 600 Einw. 2) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Burgdorf, an der Emmen, wo der Krauchthalbach einmündet; 2200 Einw.

Oberburkau, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; 300 Einw.

Oberbußnang, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Weinfelden; 248 Einw.

Oberceretkwe, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; Schloß, untern Glasfabrik. 1836 Einw.

Oberch, Df. in Oesterreich, Krain, Neustädtl; 217 Einw.

Ober-Colmnitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; mit Unter-C 1845 Einw. [1012 Ew.

Obercrinitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Kirchberg;

Obercrossen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 378 Ew.

Obercunewalde, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; 1049 E.

Obercunnersdorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 138 Einw. 2) Df. ebend., Krd. Bautzen, A. Löbau; 3047 Einw.

Oberdahlum, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbuttel; 290 Ew.

Oberdarf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; 202 Einw.

Oberdebinke, Df. in Hannover, Calenberg, A. Hameln; 273 Ew.

Oberderdingen, Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Maulbronn, 1360 Einw. [300 Einw.

Oberdettingen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach;

Oberdielbach, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Oberbach; 378 E.

Oberdieten, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Biedenkopf; 280 Ew.

Oberdigisheim, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Bahlingen; 360 Einw.

Oberding, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Erding; 334 Einw.

Oberdischingen, Df. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Oehringen; 985 Einw.

Oberdörfel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; Mühle. 590 Einw.

Oberdorf, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Gengenbach; 570 Einw. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, 437 Einw. 3) Landgericht ebend.; 6 QM., 9500 Einw. 4) Flck. ebend.; Schloß, lateinische Schule, Spital, Leinweberei, Holzwaarenverfertigung, Markte. 1041 Einw 5) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzhpt. Komotau; 4 Mühlen. 540 Einw. 6) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wodzatel, Burgruine. 532 Einw. 7) Df. ebd., Kärnthen, Kr. Villach, Bz. Ortlach, 255 Einw. 8) Df. ebd., Mähren, Rgbz Olmütz, Kr. Hradisch, herrsch. Lutew; 620 Einw. 9) Df. ebd., Schlesien, Troppau, bei Wiegstadt; 1050 Einw. 10) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Graz, ehem. Bzk. Kirchberg; 283 Einw. 11) Df. ebend., Rgbz. Bruck, ehem. Kr. Judenburg; 360 E. 12) Df. ebd., Tyrol, Vorarlberg, bei Dornbirn; 790 Einw. 13) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Stollberg; 240 Einw. 14) Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Tettnang; 289 Einw. 15) Df. ebend., Jaxtkreis, OA. Neresheim; 1300 Einw. 16) Df. im schweiz. Kant. Unterwalden, Nidwald; 570 Einw. 17) Df. in Solothurn, Bz. Läbern, am Fuße des Weißenstein, von dem man eine herrliche Aussicht hat; schöne Kirche 585 Einw 18) 2 Dfr. in Baselland, Bez Waldenburg; Bad. 743 Ew. 19) Df. in St. Gallen, Bz. Gossau; 208 Einw.

Oberbrauburg, Flck. in Oesterreich, Kärnthen, Bzhpt. Spital; altes Schloß. 3000 Einw.

Ober-Drum, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz; 393 Einw.

Oberegg, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren; 288 Ew. 2) Df. ebend., Landg. Roggenburg, 194 Einw. 3) Pfrrdf. im schweizer Kant. Appenzell, Inner-Rhoden; 742 Einw.

Ober-Eggenen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim; 475 E.

Oberegginger, Df. in Baden, Seekreis, A. Stublingen; 270 E.

Oberebing, Df. in Oesterreich, Salzburg; 200 Einw.

Obereisenbach, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 200 E.

Obereisenhausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Glatenbach; 3 Mühlen. 237 Einw. [680 Einw.

Obereisisheim, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Heilbronn;

Oberellen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Salzungen; 650 Einw.

Oberellenbach, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Rotenburg; 544 Einw.

Oberelsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 282 Ew.

Oberelsungen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen; 772 Einw.

Oberembrach, Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Bulach; 843 E.

Oberempfershausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Melsungen; 219 Einw.

Oberemt, Df. in Nassau, A. Idstein; 234 Einw.

Oberende, Df. in Hannover, Stade Bremen, A. Lilienthal; 228 E.

Oberengstringen Df. im schweiz. Kant und Bez. Zurich, 453 E.

Ober-Ense, Df. in Waldeck, Distr. Eisenberg; 200 Einw.

Ober-Enslingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OAmt Nürtingen; Obstzucht, Mühlsteinhandel; unfern die Ulrichshöhle. 770 Einw.

Obererbach, Df. in Nassau, A. Walmerod; 220 Einw.

Ober-Erlenbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Großkarben; 970 Einw.

Obererlinsbach, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Olten-Gösgen; 463 Einw

Oberer-See, Superior-See, der größte See in Amerika und einer der größten der Erde, zwischen den britischen und nordamerikanischen Besitzungen; 1800 (1937) QM. mit 5 — 1100 Tiefe. Sein Wasser ist sehr klar und außerordentlich kalt. 220 Flüsse munden in ihn und nur einen Fluß, den St Marys-Fluß, entsendet er zum Huronensee. Außerdem wird er durch innere Quellen genährt. Seine meerartige Größe bewirkt bei Stürmen eine ungeheure Wellenhöhe.

Ober-Eschach, Df. in Baden, Seekreis, A Villingen; 575 Einw.

Ober-Eschbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Großkarben, 615 Einw. [200 Einw.

Ober-Essendorf, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Waldsee,

Ober-Eßlingen, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, 897 Einw.

Oberfeld, 1) Df. in Hannover, Grubenhagen, bei Duderstadt; 603 E. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Hrisch. Stubetn; 210 Einw.

Oberfeulen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch, 312 Ew.

Ober-Finkenbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Freienstein, 270 Einw.

Oberfischbach Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; 236 E.

Oberflachs, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez Brugg; 512 Ew.

Oberflacht, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tuttlingen; 570 Einw. [210 Einw.

Oberflockenbach, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Weinheim,

Oberflörsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms; 2 Kirchen, 2 Mühlen. 1120 Einw.

Oberflorstadt, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Friedberg; 220 E.

Oberforchheim, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein, bei Olbernhau; mit Nieder-Forchheim 1429 Einw.

Oberfranken, Regierungsbezirk im Königreich Baiern, nimmt den nordöstlichsten Theil des Staates ein und grenzt außer an baiersche Besitzungen im O. an Böhmen und im N. an sächsische und reußische Besitzungen. 127,35 QM., 498.934 Einw. Der Boden ist sehr uneben, enthält aber fruchtbare Thäler Fichtelgebirge, Franken-, Böhmer- und Steigerwald (s. d. A.) sind die Gebirge Flüsse: Main, Naab, Saale und Eger in ihren Quellen, ferner Wiesent, Aisch, Rodach, Steinach, 3 kl. Seen unbedeutend. Der Bau von Obst Gemüse und Handelspflanzen blüht, desgl der Hopfenbau. Auch die Vieh- und Bienenzucht ist beträchtlich, desgleichen die Bierbrauerei. Mineralien: Eisen, Kupfer, Steinkohlen, Alaun, Vitriol, Marmor, Thon, Torf, Mineralquellen Bergbau, Waidgewerbe und verschiedene Fabrikzweige beweisen ein im Ganzen lebhaftes Treiben, so daß auch der Handel nicht gut. Der Rgbz. zerfällt in 3 Städte und 30 Land- und 5 Herrschaftsgerichte.

Oberfrankenhain Df in Sachsen, Krd Leipzig, A. Geithain, 242 E.

Oberfraundorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde, 280 Einw.

Oberfreden, Df in Braunschweig, Kr. Wolfenbuttel, 410 Einw.

Oberfriedersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A Lobau bei Neusalza, 1813 1081 Einw. [nitz, 904 E.

Oberfrohna, Df. in Sachsen, Krd Zwickau, A. Chemnitz, bei C-

Oberfullbach, Df. in Sachsen-Koburg A Koburg, 200 Einw

Oberg Df in Hannover, Hildesheim, bei Peine; 664 Einw.

Obergäu, Df. in Oesterreich, Salzburg, Bz. Golling; 230 Einw

Obergatmberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Bruneck, Bzhpt. Lienz; 394 Einw.

Obergebisbach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; 200 E.

Obergeburth, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Gladbach; 3277 Einw.

Obergersdorf, Df. in Sachsen, Krd. und A Bautzen, 437 Einw.

Obergestein, Df im schweiz Kant. Wallis Bez. Brieg, 219 Ew.

Obergimpern, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Neckarbischofsheim, 1150 Einw.

Obergladbach, Df. in Nassau, A. Langenschwalbach; 286 Einw

Oberglatt 1) Pfrdf im schweiz Kant. Zurich, Bez. Regensberg; 773 Ew. 2) Pfrdf. ebd., Kant. St. Gallen, Bez. Unter-Toggenburg.

Oberglecn Df in Hessen, Oberhessen Ldg Homberg; 816 Einw.

Oberglogau, St. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Neustadt; Schloß Kunstkammer Schullehrerseminar, Lein- und Wollweberei. 4334 Einw. S. auch **Glogau 3.**

Oberglotterthal, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch; 363 E.

Obergoltzsch, Df in Sachsen, Krd Zwickau, bei Plauen, 983 Ew.

Obergösgen, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Olten-Gösgen; 366 Einw.

Obergorbitz Df in Sachsen, Krd. und A. Dresden; 288 Einw.

Obergrafenhain 1) Df in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, bei Penig, 478 Ew. 2) Df in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, 460 E

Obergraßwyl, Df. im schweiz. Kant Bern Bez. Wangen, 547 E.

Obergrenzebach, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, 3 Mühlen 585 Einw.

Obergriesheim, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Neckarsulm; 600 Einw [202 Einw.

Obergröningen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf;

Obergrombach, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Bruchsal; 860 Einw.

Obergrünberg, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Werdau, bei Zwickau; 387 Einw

Obergruna, Df. in Sachsen, Krd Leipzig, A. Noffen; 911 Einw.

Obergrund, 1) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitmeritz, Bzhpt. Rumburg, 1350 Einw. 2) Df. ebend., Bzhpt. Teschen, Schiffsbauplatz, Bad. 120 Einw.

Obergude Df. in Kurhessen, Niederhessen Kr Rotenburg, 330 E.

Obergunsbach, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Kunzelsau; 336 Einw.

Obergünzburg, 1) Landgericht in Baiern, Schwaben, 5 QM., 10,700 Einw. 2) St. ebend.; Strumpf- und Leinenweberei, Viehzucht, Getreideschranne, Märkte. 1410 Einw.

Obergurk, Obergurig, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 237 E.

Oberhäuser, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 250 Einw.

Oberhaid, Df. in Nassau, A. Selters; 200 Einw.

Oberhaide, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 2; Viehzucht, Feld-, Wein- und Zwetschenbau. 649 Einw.

Oberhain, Df. in Nassau, A. Usingen; 280 Einw.

Oberhallau, Df. im schweiz. Kant. Schaffhausen, Bez. Oberklettgau; 734 Einw.

Oberhammer, 1) Eisenwerk in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Oberweißbach; 175 Einw. 2) Hammerwerk in Sachsen-Meiningen, Amt Sonneberg. 3) Desgl. in Waldeck, Eberdistrikt.

Oberhammersbach, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Gengenbach; schöne Kirche, Gewerbe, Obst- und Wiesencultur, Granatenschleiferei. 2300 Einw. [Saida, 280 Einw.

Oberhasselbach, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein, bei

Oberhaslach, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Strasburg, in einem romant. Thal; 960 Einw.

Oberhasslau, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Hartenstein, bei Zwickau; 349 Einw.

Oberhattert, Df. in Nassau, A. Hachenburg; 323 Einw.

Oberhaugstett, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OAmt Calw; 439 Einw.

Oberhaun, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 270 Einw.

Oberhaus, 1) Festung in Baiern, Niederbaiern, Landg. Passau 1, Passau gegenüber; Staatsgefängniß. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Mieran; Badeanstalt.

Oberhausbergen, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg; 414 Einw.

Oberhausen, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern; 499 E. 2) Df. ebd., Kant. Obermoschel; 255 Einw., s. auch **Hausen**. 3) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Roggenburg; Schloß, Mühlen. 411 E. 4) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Kenzingen, 1870 Einw. 5) Df. ebend., Unterrheinkreis, A. Philippsburg; 1220 Einw. 6) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 240 Einw. 7) Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Oldenburg; 201 Einw. 8) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, bei Lipperheide; Maschinenfabr., besonders für Eisenbahnbrücken, Steinkohlengruben. 9) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen; 530 Einw. [290 Einw.

Oberheimbach, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg;

Oberheinrieth, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, 337 Einw.

Oberheinsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Plauen, bei Zwickau; 350 Einw.

Oberhelfenschwyl, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Neutoggenburg; 1872 Einw. [mar; 1150 Ew.

Oberhergheim, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Col-

Oberhermersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Chemnitz; 737 Einw.

Oberhermsdorf, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 288 Einw.

Oberhermsgrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg, 281 Einw.

Oberherwigsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 703 E.

Oberhessen, 1) Provinz im Großherzogthum Hessen, von Preußen, Kurhessen, Nassau und Frankfurt begrenzt und nördlich vom Hauptantheile des Staates getrennt gelegen; 72,9 QM., 208,230 Einw. Fast in der Mitte des Landes liegt der Vogelsberg, ein rauhes, 4—5 Meil. langes und 3—4 Mil. breites Basaltgebirge, dessen höchste Kuppe der 2 Meilen lange Oberwald, 2400', ist. Andere Höhen der Hoherodskopf 2266', Taufstein und Nesselberg 2250'. Im Westen erhebt sich der Taunus und im NW. der Westerwald und das Rothhaargebirge. Hptfluß: Lahn. Der Boden ist meist fruchtbar, besonders in der Wetterau. Das Klima ist blos auf dem Vogelsberg rauh, so daß das Obst nicht gedeiht. Produkte: Weizen, Getreide, Holz, Kupfer, Eisen, Torf, Salz. Starke Leinenindustrie, Gerberei, Strumpf- und Wollweberei. Hptstadt: Gießen. 2) Provinz im Kurfürstenthum Hessen, grenzt an Niederhessen, Westphalen, Hessen-Darmstadt und Waldeck. 38,2 QM., 122,432 Ew. Der Boden ist niedriges Waldgebirge, z. B. Burgwald, zwischen Marburg und Frankenberg, im NO. der Kellerwald. Flüsse: Lahn, Ohm, Wohre, Lumbde. Ziemlich fruchtbar. 4 Kr.: Marburg, Frankenberg, Kirchhain und Ziegenhain; Hauptst.: Marburg.

Oberhesslich, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde; 220 Ew. [Mühle. 852 Ew.

Oberhilbersheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Wörrstadt;

Oberhöchstadt, Df. in Nassau, A. Königstein; 310 Ew.

Oberhöfen, Weiler in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen; 240 Ew.

Oberhörgern, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Lich; 338 Ew.

Oberhorlen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gladenbach; 310 E.

Oberhörne, Df. in Oldenburg, Oldenburg, A. Elsfleth, 200 Ew.

Oberhof, 1) Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Laufenburg; 542 E. 2) Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, S. von Oberruff, im Thüringerwalde, 2527' hoch; Jagdschloß. 203 E. 3) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Zwettel; 200 Ew. 4) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; 345 Ew.

Oberhofen, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern, 310 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Vöcklabruck; 650 Ew. 3) Df. ebd., Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst; 760 Ew. 4) Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Laufenburg; 222 Ew.

Oberhohenberg, Berg in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, im schwäbischen Jura, der höchste Berg der ganzen Kette, unf. Spaichingen, 3171' hoch. Schloßruine, herrliche Aussicht. [232 Ew.

Oberhohndorf, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Zwickau; Steinkohlen.

Oberhohne, Df. in Hessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, 300 Ew.

Oberholsten, Bauerch. in Hannover, Osnabruck, A. Grönenberg, bei Melle; 280 Ew. [360 Ew.

Oberholzheim, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen;

Oberhülsa, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg; 260 E.

Oberhütten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan, 208 Ew.

Oberhusbergen, s. **Oberhausbergen**.

Oberibach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. St.-Blasien; 250 Ew.

Oberibenthal, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 246 E.

Oberidria, s. **Idria**.

Ober-Iflingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, 330 Ew.

Oberilm, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Stadtilm; 200 Ew.

Oberingelheim, Flck. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen; zwei Kirchen, bereut. Weinbau, Oel-, Papier- u. Mahlmühlen. 2490 Ew.

Oberinn, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Botzen; 268 Ew.

Ober Isisgheim, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau; 360 Ew.

Ober Jesingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg; 818 Ew. [berg, 850 Ew.

Oberjettingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herren-

Oberjohnsbach, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna, 401 E.

Oberjosbach, Df. in Nassau, A. Idstein, 360 Ew.

Oberiossa, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; Mühle. 220 Ew.

Oberkalbach, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, 780 Ew.

Oberkappel, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis, 270 Ew. [351 Ew.

Oberkarsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde;

Oberkatz, Flck. in Sachsen-Meiningen, A. Watzungen; Burgruine, 2 Mühlen. 406 Ew.

Oberkaufungen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; adeliges Fräuleinstift, 7 Mühlen. 2180 Ew.

Oberkeinsbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Michelstadt; 372 Ew. [482 Ew.

Oberkerschen, Df. in Holland, Luxemburg, Kanton Kapellen;

Oberkeßbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau; 970 Ew.

Oberkinzing, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Höchst; 288 Ew.

Oberkirch, 1) A. und St. in Baden, Mittelrheinkr., am Fuß des Kniebisberges; Acker-, Obst- u. Weinbau, starke u. Papierfabrik. Brauerei, Badeanstalt; in der Umgebung schöne Garten. 2110 Einw. 48° 31' 52" n. Br., 25° 44' 41" d. L. Das Amt umfaßt 4½ QM. mit über 22.000 Ew. 2) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Sursee, zwischen dem See und der Suren, Obstbau 1141 Ew. 3) Pfarrdf. ebd., Kant. Solothurn, Bz. Thierstein; mit Nunningen 1173 Ew.

Oberkirchberg, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biblingen; 550 Ew.

Oberkirchen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; unf. 2 Eisenhammer. 430 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. und NO. bei St.-Wendel, Achatgrube, Viehmärkte. 850 Ew.

Oberkirnach, Df. in Baden, Seekr., A. Villingen; 423 Ew.

Oberklingen, Df. in Hessen, Starkenburg, A. Höchst; 650 Ew.

Oberkochen, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Aalen; 920 Ew.

Oberkotzt, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, 209 Ew.

Oberkolmnitz, s. **Ober-Colmnitz**.

Oberkorn, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Esch; 212 Ew.

Oberkreith, Wlr. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Roding; Alaunwerk.

Oberküps, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Lichtenfels; 200 E.

Oberkunnewalde, s. **Obercunewalde**.

Oberlahnstein, St. in Nassau, A. Braubach; 2 Sauerbrunnen, Hütten- und Hammerwerk, Burgruine. 1770 Ew.

Oberlais, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda; 476 Ew.

Oberlandshag, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis; 390 Ew. [Laiben; 345 Ew.

Oberlangen, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, Meppen, bei

Oberlangenau, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 1129 Ew.

Oberlangeneck, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Thun; 646 Ew.

Oberlangenegg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, 340 Ew.

Oberlangkampfen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, unf. Kufstein; 208 Ew. [265 Ew.

Oberlappatsch, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch;

Oberlauchringen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Viehhandel. 513 Ew.

Oberlauda, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Gerlachsheim; 610 Ew.

Oberlaudenbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Fürth; 416 E.

Oberlauken, Df. in Nassau, A. Usingen; 218 Ew.

Oberlauter, Df. in Sachsen-Koburg, A. Koburg; 339 Ew.

Oberlauterbach, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; mit Irrgang 364 Ew.

Oberlawalde, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 430 Ew.

Oberlemnitz, Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein; 210 Ew.

Oberlengenfeld, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst; 207 Ew.

Oberlengenhardt, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenburg, 300 Ew.

Oberlengsfeld, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 234 Ew.

Oberlenningen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim; unf. Burgruine. 940 Ew.

Oberlenzkirch, Flck. in Baden, Seekr., A. Neustadt; Uhrmacherei, Handel mit Glaswaaren, Strohhuten, Eisenwaaren, Vieh. 670 Ew.

Oberlesach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, bei Windisch-Matrai; 205 Ew.

Oberliethe, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg; 313 Ew.

Oberleuba, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 242 Ew.

Oberleuningen, s. **Oberlenningen**.

Oberlientasch, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst; 200 Ew.

Oberleutersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Löbau; mit Hegwalde; 761 Ew.

Oberlichtenau, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg; 321 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Dresden, A. Radeberg, bei Pulsnitz; 772 E.

Oberliederbach, Df. in Nassau, A. Höchst; 318 Ew.

Oberlienz, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz; 512 Ew.

Oberlind, 1) Flck. in Sachsen-Meiningen, Oberland, A. und S. bei Sonneberg, an der Steinach; Bierbrauerei, Nagelschmiede. 889 E. 2) Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Vohenstrauß; Wallfahrtskirche. 236 Ew. [783 Ew.

Oberlistingen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen;

Oberlößnitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 609 Ew.

Oberlöwenhain, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna; 309 E.

Oberloquitz, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal; Mühle, Säge, Pechhütte. 200 Ew.

Oberlosa, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 468 Ew.

Oberlungwitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lichtenstein; große Baumwollspinnmühle, 6 Bleichen, Strumpfwirkerinnung von 380 Meistern, starke Weberei, Brauerei, Achate u. a. Halbedelsteine. 3815 Ew.

Obermarchthal, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ehingen; Schloß, mehrere Mühlen. 930 Ew. [551 Ew.

Obermarschacht, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Artlenburg;

Obermaßfeld, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; 330 E.

Obermauern, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz; 238 Ew. [397 Ew.

Obermebler, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Volkenroda,

Obermeissa, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; mit Vogelgesang 389 Ew.

Obermeisser, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar; 2 Mühlen. 615 Ew. [212 Ew.

Ober Meisungen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Meisungen,

Obermendig, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz; Sauerbrunnen, Mühlsteinbruch. 1300 Ew.

Obermerzig, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Dietkirch; 462 Ew.

Obermettingen, Df. in Baden, Seekr., A. Stühlingen; 343 Ew.

Obermieming, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Imst; 290 Ew.

Obermodau, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lichtenberg, 260 E.

Obermollerich, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar, 481 E.

Obermörlen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Friedberg, 1730 E.

Obermohr, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl, 468 Ew.

Obermoos, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Altenschlirf; 365 Ew.

Obermoschel, Stadt u. Kant. (3 QM. 14,000 Ew.) in Baiern, Pfalz; Salzfaktorei, Quecksilber- u. Steinkohlengruben. 1247 Einw., davon 75 Juden.

Obermosel, 1) Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Gottschee; 300 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Hinterglauchau; 204 Ew.

Obermossau, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Michelstadt. 350 Ew. [Mühlen 1034 E.

Obermottern, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Saverne;

Obermorstadt, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Butzbach; 600 Ew. [Neubaus; 300 Ew.

Obermühl Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Obermunsterthal, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; bedeutendes Silberbergwerk mit Pochwerk u. Schmelzhütte. 1280 Ew.

Obermuhlern, Gemeinde im schweiz. Kant. Bern, Bez. Seftigen; mit Zimmerwald 810 Einw.

Obermuschelbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim; 250 Ew.

Obernai, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Schlettstadt, am Fuß des Odenberg; Shawls-, Tapeten- und Meublesstoffweberei, Hutfabr., Gerberei, Leim-, Licht-, Töpferwaarenfabr., Nagelschmieden, vorzügl. und weit versendete Pasteten. 4898 Ew.

Obernaßschung, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein, bei Zschlitz; 233 Einw.

Obernau, 1) Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, am Main; Mainüberfahrt, Wein- u. Obstbau. 808 Ew. 2) Gewerbsames Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, im Neckarthal, von Bergen umgeben, Wollstrickerei, zwei Mineralquellen. 606 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 290 Ew.

Obernaundorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde; 240 Ew.

Obernbarkhausen, Df. in Lippe-Detmold, A. Detmold; 260 Ew.

Obernbeck Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 660 E.

Obernberg, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. u. RAV. bei Ried; Schloß, Schiffszoll am Inn. 1750 Ew.

Obernbreit Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Marktbreit; Farbenmühle. 4 Mahl-, 3 Gypsmühlen. 1330 Ew.

Obernburg, 1) Ldg. in Baiern, Unterfranken; 4 QM., 18,300 Ew. 2) St. ebd., am Main, wo die Mömling einfließt; Feld- u. Weinbau, Holzhandel, Schiffahrt, Steinbrüche, Mehl-, Oel- u. Gypsmühle. 1773 Einw.

Oberndorf, 1) Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, bei Vasbeck, von der Oste durchflossen; 393 E. 2) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Rastatt; 385 Einw. 3) Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Kelheim; hier wurde Otto von Wittelsbach durch Heinrich von Kalatin getödtet. 276 Ew. 4) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Donauwörth; Schloß, Armen- u. Krankenhaus, Brauerei, Brennerei, Mühlen. 470 E. 5) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Neumarkt; 200 E. 6) Ober- u. Unter-, 2 Dfr. ebd., Oberfranken, Ldg. Scheßlitz; zus. 256 E. 7) Df. ebd., Mittelfranken, Ldg. Windsheim; Mühle. 215 Ew. 8) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, vorzügl. Weizenbau, etwas Wein, Viehzucht. 512 Einw. 9) Df. ebd., Landg. Orb; Eisenhammer, 2 Mühlen. 649 Ew. 10) Df. ebd., Herrsch. Rothenfels, Oel- u. Mahlmühlen. 310 Ew. 11) Df. ebd., Pfalz, Kant. Obermoschel; 325 Ew. 12) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Homberg; 2 Mühlen. 180 Ew. 13) Df. in Nassau, Amt Herborn; 233 Ew. 14) 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt St. Pölten; zus. 400 Ew. 15) Df. ebd., Salzburg, bei Lauffen; 1700 E. 16) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg; Mühle. 408 Ew. 17) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Themar; 200 Ew. 18) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; Eisenschmelze. 358 Ew. 19) OAmt in Wurtemberg, Schwarzwaldkr.; 5 QM., 24,055 Einw., in 1 Stadt, 18 Pfarrdfrn., davon 3 mit Marktrecht, 6 Dfrn, 71 Wirn. 2c. Mineralbader, Farbewaaren, Kupfer- und Eisenbergwerke, Eisenhämmer, Gewehrfabrik, Steingutfabr., bedeutende Gerbereien, Holz. 20) Ehemal. Herrsch. ebend. 21) St. ebd., am Neckar, rings von Bergen umgeben; eine Brucke über den Fluß, Gewehrfabrik auf Staatskosten und damit verbundener Rohhammer nebst Bohr-, Schleif- u. Polirwerk u. Sägemuhle, Gerberei, Tuchweberei, besuchte Viehmärkte. 1628 Ew. 48° 17' 27" n. Br., 26° 14' 8" ö. L. 22) Wlr. ebd., Jagdkr., OA. Weilheim; 555 Ew. 23) Df. ebd., Donaukr. OA. Biberach; 345 Ew. 24) Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Roßla; 267 Ew.

Oberndorf im Gau, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg; 617 Ew.

Oberneisen, Df. in Nassau, A. Diez; 400 Ew.

Oberneubrunn, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld; 503 Ew.

Oberneukirch, Df. in Sachsen, Krd. u. d. A. Bautzen; mit den Gickelbauern 1326 Ew.

Oberneukirchen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis, bei Wachsenberg; Leinweberei, Flachsbau. 640 Ew.

Oberneuland Df. in Bremen, rechtes Weserufer; 740 Ew.

Oberneumark, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Zwickau; 252 Ew.

Oberneunforn, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Frauenfeld; 414 Einw.

Oberneuschönberg, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg. 568 Ew. [760 Ew.

Obergeisa Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 3 Mühlen.

Obernhain Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee; 420 E.

Obernhardt, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Wels, 200 Ew.

Obernhaun, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 290 Ew.

Obernhaus, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Judenburg; 240 Ew.

Obernhausen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, Ursprung der Fulda. 137 Ew. 2) Wlr. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg, 384 Ew.

Obernheim Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Spaichingen, auf dem Heuberge u. einer der höchsten Orte Wurtembergs; 937 Ew.

Obernhof, Df. in Nassau, A. Nassau; Silberhütte; Pulver- und Oelmühle, Burgruine. 290 E. [Neuenburg; 208 E.

Ober-Niebelsbach Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA.

Obernigk, Dr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Schles. Park, Kattbrennerei, Mühlen. 515 Ew.

Obernissa, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Dietz; 464 Einw.

Obernitz, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld; dabei eine interessante Felsenpartie. 180 Ew.

Obernitzschka Dr. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen; 273 E.

Obernjesa Df. in Hannover, Lüneburg, A. Falkenhagen, bei Göttingen. 410 Ew.

Obernkirchen, A. und St. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Schaumburg; Fräuleinstift; dabei die Glashütte Schaumstein, Steinkohlengruben, Steinbrüche. 1662 Ew.

Obernried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Cham; 216 Ew.

Obernsee, Dr. in Oesterreich, Kärnthen, bei Millstadt; 200 Einw.

Obernsees, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Baireuth; Mineralquelle, Schloß 2 Kirchen. 493 Ew. [230 Ew.

Oberntief Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Windsheim,

Obernüst Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hunfeld, 270 Ew.

Obernußdorf, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz, 273 Ew. [Mühle 203 Ew.

Obernwaith, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Baireuth; Schloß,

Obernweiler, Eisenwerk in Baden, Oberrheinkr., nahe bei Badenweiler.

Obernwöhren Df. in Schaumburg-Lippe, A. Stadthagen; 268 E.

Obernwohlde, **Overnwohld**, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Schwartau; 250 E.

Oberntzell, **Hafnerzell**, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid; bedeutende Töpferei, Bleistiftfabrik, Schmelztiegelfabrikation, Leinweberei, Tabakfabrik, Porzellanerde, Graphit. 1264 Ew.

Obernzenn, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, 2 Schlösser, 2 Mühlen. 923 Ew.

Oberode, Df. in Hannover, Göttingen, bei Münden; 320 Ew.

Oberoderwitz Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Löbau; 3324 E.

Oberönz, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen; 385 Einw.

Ober Oewisheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal, 1030 Ew.

Oberofleiden, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Homberg; 350 Ew.

Ober-Ohmen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg; 660 E.

Oberohrn, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen; 424 E.

Oberolang, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck; 425 Ew.

Oberolm Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz; Mühle. 1290 E.

Oberopfingen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 215 Ew.

Oberoppach, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 289 Ew.

Oberoppurg Dr. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; 220 Ew.

Oberort, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; 220 Ew.

Oberostern, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Michelstadt; 331 E.

Oberottendorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen; 614 E.

Oberottenhain, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 257 E.

Oberpahlen, Ort in Rußland, Livland, Kr. Fellin; altes Schloß.

Oberpallen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Dietkirch, 270 Ew.

Oberperfuß, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bzhpt. Imst. Schwefelbad. 1281 Ew.

Oberpesterwitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 679 Ew.

Oberpfalz Rgbz. im Königr. Baiern, grenzt östlich an Böhmen, im S. an Niederbaiern, W. an Mittelfranken, N. an Oberfranken, 171,38 QM. 468,923 Ew. Im N. macht das Fichtelgebirge und im Osten der Böhmerwald den Boden uneben, während im W. der fränkische Jura die zweite Abgrenzung des großen Naabthals bildet. Zur

den Ackerbau ist der Boden im Ganzen nicht günstig. Großer Holzreichthum. Hauptflüsse: Naab mit Vils, Regen, Laber und Altmühl. Producte: Kartoffeln, Obst, Hopfen, Wald- u. Hüttengewerbe, Eisen, einige andere Metalle, Marmor, Flintensteine, Steinkohlen; zahlreiche Eisenwerkstätten aller Art, auch Draht- u. Waffenhämmer, Glashütten, Pottaschsiedereien, Brauerei u. andere Gewerbe. Lebhafter Handel. 2 Städte, 26 Land- u. 2 Herrschaftsgerichte. Hauptst.: Regensburg.

Oberpfannenstiel, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Hartenstein; 325 Ew.

Oberpirk, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 210 Ew.

Oberplanitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Zwickau; 818 Ew.

Oberposta, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein; 309 Ew.

Oberprechtdal, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, 711 E.

Oberpreßchendorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg, 656 Ew.

Oberputzkau, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen; 982 E.

Oberrabenstein, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz, 358 Ew.

Oberrad, Df. in Frankfurt am Main; Vergnügungsort 1120 E.

Oberramstadt, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Lichtenberg, 2 Kirchen. [Bruneck; 400 E.

Oberrasen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt.

Ober- (u. Unter-) Raumbach, Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim, 300 Ew.

Oberrege, Df. in Oldenburg, Oldenburg, A. Elsfleth; 233 Ew.

Oberreichenbach, 1) Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, 260 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg, bei Oederan, 211 E. 3) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Plauen, bei Reichenbach; 731 E. 4) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw; 290 Ew.

Oberreidenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel, 150 Ew. [302 Ew.

Oberreinsberg, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg;

Oberreißen, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar, 231 Ew.

Oberrennersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 416 Ew.

Oberreutte, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, 510 E.

Oberrheinkreis, Kr. im Großherzogthum Baden, nimmt den südwestlichsten Theil des Staates ein, grenzt gegen O. an den badenschen Seekr. und an Würtemberg, gegen N. an den Mittelrheinkr., gegen W. und S. an den Rhein. 18 QM., 376 078 Ew. Der höchste Theil des Schwarzwaldes erfüllt fast die ganze Landschaft. Flüsse: Rhein mit Wutach, Aib, Schwarzach, Wiesen, Treisam u. Elz. Der Boden ist natürlich in der Rheinebene am fruchtbarsten und hier ist auch der Ackerbau am stärksten; außerdem Obstbau, Viehzucht, Waldgewerbe, Uhrmacherei überhaupt starke Industrie, auch Strohflechterei; Bergbau auf Eisen, Blei, Silber. 18 Aemter; Hauptst. Freiburg.

Oberried, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 310 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Botzen, Bzhpt. Lienz; 340 Einw. 3) Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Oberrheinthal, Viehzucht, Weinbau. Mit Montlingen und Krießern 3909 Einw. 4) Df. in Bern, Bez. Interlaken; 475 Einw. 5) Df. in Freiburg, Seebezirk, 576 Einw.

Oberrieden, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wißenhausen; 2 Mühlen. 650 Ew. 2) Pfrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Horgen, W. am See; 832 Ew.

Oberriexingen, St. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen, guter Frucht- und Weinbau. 1120 Ew. [200 Ew.

Oberriffingen, Weiler in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim,

Oberrimsingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Breisach; Schloß, Weinbau, Fruchthandel. 660 Einw.

Oberrißdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Mansfeld, 244 Ew. [berg, 643 Ew.

Oberrittersgrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Schwarzen-

Oberrod, Df. in Nassau, A. Rennerod; 360 Ew.

Oberroda, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda; 207 Ew.

Oberrode, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, 340 Ew.

Oberroden, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Langen; 1400 Ew.

Oberrodenbach, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau; 430 Ew.

Oberrohr, Kirchdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Krumbach; 388 E.

Oberrosphe, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, 410 E.

Oberroßau, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen, 412 Ew.

Oberroßbach, 1) Df. in Nassau, A. Lillenburg, 390 Ew. 2) Df. ebd., A. Rennerod; 209 Ew. 3) St. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Friedberg; 2 Mühlen, Märkte. 1100 Ew.

Oberroßla, Df. in Sachsen-Weimar, A. Roßla, 312 Ew.

Oberroth, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; 214 Ew. 2) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Illertissen; Mühle. 250 Ew. 3) Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf, bedeut. Viehmärkte, Burgruine. 740 Ew. [237 Ew.

Oberrothenbach, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Hinterglauchau,

Oberrothweil, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Breisach, Schloß, 4 Mühlen. 1415 Ew.

Oberrotte, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz; 490 Ew.

Ober-Ruppersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; mit Niwitz 902 Ew. [212 Ew.

Obersaal, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Kelheim,

Obersachsenberg, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 646 Ew. [461 Ew.

Obersachsenfeld, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Schwarzenberg;

Obersäckingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; 519 Ew.

Obersasbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern; 387 Ew.

Obersaulheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; 692 Ew.

Obersax, Df. im schweiz. Kant. Graubündten, Grauer Bund, Bez. Glenner; 831 Einw.

Oberschaar, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 311 Ew.

Oberscheden, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, bei Münden; 393 Ew.

Oberscheffleng, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; starke Weberei. 909 Ew. [260 Ew.

Oberscheibe, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Schwarzenberg;

Oberscheidenthal, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Buchen; 272 E.

Oberscheld, Df. in Nassau, A. Dillenburg, Eisen- u. Kupferbergbau. 400 Ew [300 Ew.

Oberschindmaas, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Hinterglauchau;

Oberschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Tetschen, Bzhpt. Winterberg; 310 Ew.

Oberschlatt, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Diessenhofen; 290 Einw. [227 Ew.

Oberschlechtbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim;

Oberschlema, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Kirchberg; 990 Ew. 2) Blaufarbenwerk ebd., Krd. Zwickau, A. Schwarzenberg, bei Schneeberg, 41 Ew. [276 Ew.

Oberschmeiden, Df. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen;

Oberschmitten, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda, 425 Ew.

Oberschneidheim, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd; 360 Ew [215 Ew.

Oberschobling, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee;

Oberschöna, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 713 Ew.

Oberschonau, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden; Draht- und Zainhämmer, Schleif- und Bohrwerk, Rohrschmiede, 2 Mühlen. 870 Ew.

Oberschönfeld, Df. in Reuß-Greiz, 230 Ew.

Oberschönhagen, Df. in Lippe-Detmold, A. Detmold; 340 Ew.

Oberschonmattenwaag, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Furth; 336 Ew.

Oberschoodorf, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Landsberg, am Ammer-See; 680 Ew.

Oberschopfheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr; 1235 E.

Oberschrot, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Sensebezirk, 533 E.

Oberschüpf, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Boxberg; 610 Ew.

Oberschwandorf, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, 690 Ew. [220 Ew.

Oberschwarzach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Gemünd;

Oberschwörstadt, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Säckingen; 460 Ew.

Obersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lebus; 225 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 480 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Bez. Untermannhardsberg; 450 Ew. [burg; 1773 Ew.

Oberseebach, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Weißen-

Oberseemen, Flck. in Hessen, Oberhessen, Landg. Ortenberg; 1613 Ew. [290 Ew.

Oberseibertenrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Ulrichstein,

Oberseida, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein, 479 E.

Oberseifenbach, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein; 481 Ew.

Oberseifersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; schöne Kirche mit kostbarem Altar; Weber-, Messer- und Tischlerwaaren. 1526 Ew.

Oberselters, Df. in Nassau, A. Idstein; Mineralbrunnen. 457 E.

Obersensbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Beerfelden; 274 Ew.

Oberserau, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen; 200 E.

Obersfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Arnstein; Mühlen. 430 Ew.

Obershausen, Df. in Nassau, A. Weilburg; 340 Ew.

Oberstücke, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 307 Ew.

Oberstelmingen, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart; 455 Einw.

Obersimonswald, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Waldkirch; Holz- u. Kohlenhandel; Wasserfall des Zwerenbaches. 390 Ew.

Oberstinn, Pfarrdf. mit Markt in Baiern, Unterfranken, Landg. Orb, an der Sinn; Holzhandel. 943 Ew.

Oberstrzko, Obrzyko, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, an der Warthe; Tuch- und Leinweberei. 1721 Ew.

Oberstöllbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen; 291 Ew.

Obersohland, 1) **am Rothstein**, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 516 Einw. 2) **an der Spree**, Df. ebend., Krd. und Amt Bautzen; 1259 Einw.

Obersomeri, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Arbon; mit Nieder-Someri 429 Einw.

Obersontheim, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; Schiller's Geburtsort des Dichters Schubert. 1296 Ew.

Obersorg, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld; 210 Ew.

Obersotzbach, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, 380 E.

Oberspaar, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 374 Ew.

Oberspeltach, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim; 343 Ew. [hausen; 460 Ew.

Oberspiera, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Sonders-

Oberspitzenbach, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Waldkirch; 200 Ew. [liches Schloß. 212 Ew.

Oberstadion, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen; herr-

Oberstadt, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild, 330 Ew.

Oberstammheim, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Andelfingen; 989 Einw.

Oberstdorf, Flck. in Baiern, Schwaben, Landg. Sonthofen; Vereinigung der drei Quellen der Iller; Schloß, Stahlhammer. 2000 Ew.

Oberstein, 1) A. im oldenburg. Fürstenthum Birkenfeld; 3 QM., 11.300 Ew. Der Boden bergig, waldig, nicht sehr fruchtbar; Hanf- u. Flachsbau, gute Viehzucht, Steinbrüche, Steinschleifereien, Weberei. 2) Flck. ebd., an der Nahe; Schloß, Edelsteinschleiferei und Handel mit Bijouteriewaaren, Märkte. 2260 Ew.

Obersteina, 1) Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 725 Einw. 2) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Leisnig; 253 Ew. [249 E.

Obersteinach, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn;

Obersteinbach, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen;

284 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 126 Ew. Die 2. Hälfte des Dorfes gehört zu Sachsen-Altenburg. 3) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen; Pottaschsiederei. 231 Ew.

Obersteinpleis, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Zwickau; 406 Ew.

Oberstekholz, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Aarwangen; 640 Einw.

Oberstenfeld, Pfarrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, in einem Thal an der Bottwar; Burg, adeliges Frauleinstift. 1460 Ew.

Oberstetten, 1) Df. in Hessen-Homburg, A. Homburg; 3 Mühlen 830 Ew. 2) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Munsingen; 520 E. 3) Wlr. ebd., OA. Biberach, 203 Einw. 4) Df. ebend., Jaxtkr., OA. Gerabronn; 5 Mühlen. 699 Ew.

Oberstimm, Pfarrdf. mit Marktr. in Baiern, Schwaben, Landg. Neuburg, 221 Ew.

Oberstoßwitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 200 E.

Oberstoppel, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 250 Ew.

Oberstozingen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, 450 E.

Oberstrahwalde, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; mit Zuckmantel 460 Ew.

Oberstraß, Gmd. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Zürich, 1183 Ew.

Oberstreit, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 209 Ew. [829 Einw.

Oberstreu, Pfarrdf. in Baiern Unterfranken, Ldg. Mellerichstadt; 829 Einw.

Oberströmische-Seite, Df. in Oldenburg, Oldenburg, A. Cloppenburg; 328 Ew.

Oberstützengrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Eibenstock; Nägel, Blechwaaren, ausgebreiteter Handel mit Kienruß. 1342 Ew.

Oberstuhl, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg, 1317 E.

Oberstulmentingen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach; Schloß.

Oberstyren, Df. in Holland Luxemburg, Bz. Luxemburg; 200 Ew.

Obertalle Df. in Lippe-Detmold, A. Barenholz; 210 Ew.

Obertaubenheim, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 1792 Ew.

Obertelfes, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck; 200 Ew.

Oberthal, 1) Zinken in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern; 245 E. 2) Höfe in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Kr. Bruneck; 232 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Schwatz; 203 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 730 Ew. 5) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Konolfingen; 1090 Einw.

Oberthalfingen, Hof mit Schloß in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Gesundbrunnen. [quelle; 635 Ew.

Oberthalheim, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold; 633 Ew.

Oberthau, Lf. in Preußen, Provinz Sachsen, Rgbz. und Kr. Merseburg; Mühle. 312 Ew.

Obertheuringen, Weiler in Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang; mit Zubehör 990 Ew.

Oberthiefenbach, 1) Df. in Nassau, A. Nastätten; 290 E. 2) Df. ebend., A. Runkel; 1006 Ew. 3) Df. in Oldenburg, Birkenfeld, Amt Oberstein, 230 Ew.

Oberthilliach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck, bei Sillian; 853 Ew. [262 Ew.

Oberthrebra, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Kapla;

Oberthriebel, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 269 Ew. [483 Ew.

Oberthöhausen, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Seligenstadt;

Oberthröth, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach; 534 E.

Oberthürkheim, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt; 790 Ew.

Obertyn, Flck. in Oesterreich, Galizien, Rgbz. Lemberg, Kr. Kolomea; 1470 Ew.

Oberuffhausen, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 766 Ew.

Oberuhldingen, Df. in Baden, Seekr., A. Salem; 650 Ew.

Oberullersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; Schloß, wichtige Fabriken, Ziegelbrauerei. 893 Ew.

Oberurbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf; 2066 Ew.

Oberurdorf, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Zürich; 838 Ew.

Oberurf, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 603 Ew.

Oberurnen, Df. im schweiz. Kant. Glarus, 691 Einw.

Oberursel, St. in Nassau, A. Königstein; Barter-, Tabak- u. a. Mühlen, 1 Eisen-, 4 Kupferhämmer, Tapetenfabr. 220 E.

Oberuzwyl, Df. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Unter-Toggenburg; mit Bichwyl und Niederglatt 2312 Einw.

Obervaz, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Graubunden, Bezirk Albula, an der Albula, unf. Furstenau, 886 Ew.

Ober-Vellach, Df. in Oesterreich, Illyrien, ehemal. Kr. Villach; Papiermühle, vorzügl. Stahl- und Eisenhämmer.

Obervelmar, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 350 Ew.

Obervintl, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck; 260 Ew.

Obervorschütz, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 900 E.

Oberwälden, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen; 310 Ew.

Oberwald, 1) Spitze des Vogelberges (s. d. A.) in Hessen, Oberhessen; 2281'. 2) Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Goms, an der Rhone u. am Fuß der Furka 4380' hoch gelegen; 280 Ew.

Oberwalgern, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; fünf Mühlen. 205 Ew.

Oberwallsee, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis; Schloßruine. 230 Ew.

Oberwalluf, Df. in Nassau, A. Eltville; 332 Ew.

Oberwampach, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 215 E.

Oberwang, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Vockla-Bruck, 260 Ew.

Oberwangen, Df. in Baden, Seekreis, A. Stublingen; 215 Ew.

Oberwarngau, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Miesbach; zwei Kirchen. 308 E. [363 Ew.

Ober-Waroldern, Df. in Waldeck, Distr. der Twiste, A. Arolsen;

Oberwasser, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl; 270 Ew.

Oberweidbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gladenbach; 210 E.

Oberweier, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl; 232 Einw. 2) Df. ebd., A. Ettlingen, 285 Ew. 3) Df. ebd., A. Lahr; Weinbau. 780 Ew. 4) Df. ebd., A. Rastatt, 748 Ew.

Oberweigsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 685 E.

Oberweil, 1) Df. im schweiz. Kant. Baselland, Bez. Arlesheim; Acker- und Weinbau. 794 E. 2) Df. im Kant. Thurgau, Bez. Frauenfeld; 218 Einw.

Oberweiler, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim; Hochofen. 560 Ew. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein, 950 Ew.

Oberweiler im Thal, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein; 345 Einw.

Oberweimar, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 302 Einw. 2) Lf. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Weimar; Musterwirthschaft mit Lehranstalt und edler Schaferei, Graupen-, Gyps-, Walk-, Oel-, Schneide- u. Mahlmuhle, Brauerei, inkrustirende Quelle. 660 Ew. [Mühle. 203 E.

Oberweischlitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. u. bei Plauen.

Oberweiß, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Gmunden, Schloß 270 Ew. [270 Ew.

Oberweißbach, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang.

Oberweißbach, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt, das größte Dorf des Landes, Hauptsitz der weithin handelnden Lebkuchler, Mühle, Märkte. 1740 Ew.

Oberwellenborn, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld; 260 Ew. [419 Einw.

Oberwenningen, Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Regensberg;

Oberwerrn, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Werneck, 270 E.

Oberwesel, St. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar, am Rhein, schone Liebfrauenkirche, Tuchweberei, Gerberei, berühmter Lachsfang, Dachschieferbruch, Weinbau, unf. der Lorelei-Felsen. 2676 Ew.

Oberweyd, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Kaltennordheim; Holzwaaren, Ziegel- u. Kalkofen, Kalk- und Sandsteinbrüche, zwei Mühlen. 350 Ew.

Oberweyer, Df. in Nassau, A. Hadamar; 360 Ew.

Ober-Wichtrach, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Konolfingen; 562 Einw.

Oberwiddersheim, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda; Mineralquellen. 480 Ew. [469 Ew.

Oberwiehra, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Waldenburg,

Oberwiesa, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg, Bergbauort. 736 Ew.

Oberwiesen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kirchheim; 460 Einw.

Oberwiesenthal, 1) Amt in Sachsen, Krd. Zwickau; 1½ QM., 7478 Ew. Es begreift den höchsten und rauhesten Theil des Staates u. liegt in seinem tiefsten Punkte etwa 1850' uber dem Meere. Obstbau fehlt ganz, der Feldbau ist kummerlich, aber die Viehzucht gut, Bergbau. 2) St. ebend., am Fichtelberge, die viert-höchste Stadt in Deutschland 2800' hoch gelegen; beschwerlicher Feldbau, Bergbau auf Silber, Kobalt und Eisenstein, Waldarbeit, bedeut. Nadel-, Spitzen-, Ornamentir-, Band-, Eisen-, Stahl-, Holzwaarenfertigung, letztere 3 unter dem Namen Karlsbader Waaren allbekannt, Tabakfabrik, Handel mit diesen Waaren und mit Beeren, Schwamm, Isländisch-Moos. 1837. 1771, 1843. 1852, 1849: 1897 Ew. 50° 25' 23" n. Br., 30° 38' 4" ö. L.

Oberwihl, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Baumwollweberei. 620 Ew.

Oberwind, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld; 250 Ew.

Oberwinden, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Wadkirch, 340 Ew.

Oberwintertbur, Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bz. Winterthur, römische Grundmauern, Bader, Munzen, Waffen &c. 2160 Einw.

Oberwittighausen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Werlachsheim; 200 Einw.

Oberwittstadt, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Boxberg; 650 E.

Oberwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Pottaschsiederei. 395 Ew.

Ober-Wöllstadt, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Friedberg; 871 E.

Oberwohlsbach, Df. in Sachsen-Koburg, A. Koburg, 210 Einw.

Oberwolfach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, Holzhandel. 2130 Ew. [Steinkohlen. 442 Einw.

Oberwürschnitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Stollberg;

Oberwüsten, Df. in Lippe-Detmold, A. Schötmar; 1010 Ew.

Oberwyl, 1) Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Bremgarten; 544 Ew. 2) Df. in Bern, Bz. Niedersimmenthal; Bad. 1405 Ew.

Oberwyl bei Büren, Df. im schweizer Kant. Bern, Bz. Büren; 702 Ew. [200 Ew.

Oberzell, Wlr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch; Schloß.

Oberzell, 1) Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; 1400 Ew. 2) s. Zell.

Oberzella, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Vacha; 352 Ew.

Ober Zenzheim, Df. in Nassau, A. Hadamar; 436 Ew.

Ober-Zetzschna, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 205 E.

Oberzroth, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, an der Murg, SO. von Baden; 485 Ew. Dabei das Schloß Eberstein.

Oberzwehren, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 620 E.

Oberzwota, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Voigtsberg; 210 Ew.

Obetzdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrschaft Butau; 240 Ew. [Kordofan; Handel.

Obeyth. Obeydha. Obeid, Hauptort u. Residenz des Königs in

Obfelden, Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Affoltern; 896 Ew.

Obhausen, 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; Johannis. 324 Ew.; Nikolai. 138 Ew.; Petri. 434 Ew.

Obt. i Ob.

Obidos 1) St. in Portugal, Estremadura, WNW. bei Alemquer am Arnova; romische Wasserleitung. 3800 Ew. 2) St. in Brasilien, Prov. Para, im brasilian. Guyana; Baumwoll- u. Cacaobau.

Obietkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, Hrzich. Prerau, 380 Einw.

Obiezierze, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 264 Ew.
Obigies, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Tournay; 565 E.
Obigt, Df. in Belgien, Limburg, Arr. Ruremonde; 635 Ew.
Obilescht, türk. Ort in Europa, Wallachei, Zmut Ilfow, SO. von Bukarest. [250 Ew.
Obing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Trostberg; Schloß.
Obion, 1) Nebenfl. des Mississippi links, im Un.-St. Tennessee. 2) Grfch in Tennessee, Western-District; 1820: 2099, 1840: 4814, 1850: 7686 Einw. Hauptort: Troy.
Obion, franz. Alpenspitze, Dep. Hautes-Alpes; 3964 (3700)' hoch.
Obirtent, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch Nikopolis, SW. von Rustschuk.
Obisch (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 2 Mühlen. Zus. 240 Ew.
Obispo, kleiner Fluß in Centralamerika, Landenge von Darien, mündet unf. von Cruces.
Obispos, Ort in Venezuela, Dep. Orinoco, O. von Barinas.
Obitoschnei Nogaisk, St. in Rußland, Gouv. Taurien, SSO. von Driekbow, in Steppen, am Obitschnei.
Obitschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrsch. Saar; 400 Ew.
Obitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; Schloß 550 Ew.
Objat, Df in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives, 913 Ew
Oblaczkowo, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 220 E.
Obladis, Badeort in Oesterreich, Tirol, ehemal. Kr. Imst, Ldg. Ried
Oblak, Df. in Oesterreich, Krain, Kr. Adelsberg, Bz. Schneeberg; 220 Ew.
Oblaß, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal Kr. Znaym; 530 Ew.
Oblath, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau; 220 Ew.
Obligado Df. in Argentina, Buenos-Ayres, nahe dieser Stadt, am Parana; Bombardement der vereinigten Engländer u Franzosen, 1846, 28. November.
Oblitten, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg; 200 Einw.
Obodrz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nemburg; 220 Ew.
Obojan, St. in Rußland, Gouv. Kursk, S. von Kursk, am Zusammenfluß des Obojarka und Pstul, Handel mit Getreide, Vieh, Wachs rc. 5800 Ew. 51° 12' 21" n. Br., 53° 58' 23" ö. L.
Obolsöen, Insel im botn. Meerb., an der Ostk. von Schweden.
Obolzü, Ort in Rußland, Gouv Mohilew
Obon, Flck. in Spanien, WSW. von Alcaniz; Woll- u. Leineweberei, Alaunminen. 998 Ew.
Obona, Ort in Spanien, Asturien, W. von Oviedo.
Obora, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Boskowitz; 260 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 215 Einw.
Oborki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Oschmiana.
Obornik, Oberník, 1) Kr. in Preußen, Prov. u. Rgbz. Posen; 20,02 QM. mit 1849: 41,383 Ew. Der Boden ist eben, bewaldet, zum Theil selbst morastig. 2) St. ebd., an der Wartha; 1736 Ew.
Obourg, Df. in Belgien, Hennegau, bei Mons, 710 Ew.
Obra, 1) Nebenfl. der Wartha links, in Preußen, Rgbz. Posen; entspr. im Kr. Krotoschin, NW. von Koschmin bei Obra, u. bildet auf ihrem Lauf Sümpfe, große Seen und ein sogenanntes großes Bruch zwischen Czempin, Kosten, Schmiegel, Rackwitz. Sie fließt NW. bei Kosten, Bentschen, Tirschtiegel, Meseritz und mündet bei Schwerin in die Wartha. Ein anderer gleichnam. Fluß entsteht in den großen Seen bei Wollstein bei dem Klosterdorf Obra, fließt bei Köbnitz, Bomst vorüber NW., und bildet bei dem Dorf Alt-Krampitz einen bedeutenden See, fließt SW. wieder daraus auf das Dorf Schmölln zu; hier fließt ein anderer Obraarm ein, der aus dem Bruch von Karge oder Unruhstadt kommt. Durch den Zusammenfluß dieser beiden Obraarme entsteht die sogenannte **faule Obra** und mündet weiterhin bei dem Dorf Tschicherzig in die Oder. Diese wird zum Holzflößen benutzt. Durch die Brüche sind Entwässerungs-Kanäle gerichtet. 2) Df ebend., Rgbz Posen, Kr. Krotoschin, bei Koschmin; 268 Einw. 3) Dorf mit einem Kloster ebd., bei Wollstein; 659 E. 4) Alt-, Neu-, zwei Hauländergemeinden ebd., bei Wollstein; 245, 199 Ew.
Obrajillo, St. in Peru, Dep. Lima, in den Gebirgen; 1000 Ew.
Obreisch, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilli, Bzhpt. Rann; 600 Ew.
Obreschany, türk. Ort in Europa, Wallachei, Sdsch. Rimnik.
Obrien, Inselgruppe im Neu-Süd-Shetland-Archipel im atlant. Süd-Ozean; 61° 28' s. Br., 38° 55' w. L.
Obrien's-Bridge, Df. in Irland, Prov Munster, Grafsch. Clare, NO. bei Limerick, am Shannon; Schwefelquellen.
Obrigheim, 1) Lf. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, dabei Schloß Neuberg. 1195 Ew. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt; 600 Ew.
Obrigboven, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 543 Ew.
Obringen (Groß-), Df. in Sachsen-Weimar, S. bei Buttelstädt; 450 Ew.
Obritsch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Friedau; 375 Ew.
Obristwarden, Df. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Brake; 370 Einw.
Obristwy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; Schloß, Fasanerie, wichtiger Eisbadeplatz. 546 Ew.
Obritz, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermanhardsberg, ehemal. Bz. Karolz; 1240 Ew.
Obritzberg, Df. in Oesterreich, Oberwienerwaldkr., NNW. bei St.-Pölten; Kohlen- und Alaunminen.
Obroazzo, s. **Obbrowazzo**.
Obrowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal Kr. Brünn; 920 E.
Obrzan, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brunn; 610 Ew.
Obsendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 318 Ew.
Observation, Insel an der Nordk von Neuholland, W. im Carpentaria-Golf, 15° 38' 46" s. Br., 151° 43' 0" ö. L.
Obstanoi-Gol, Ort in Rußland, Gouv. Saratow.
Obtschei-Syrt, Zweig des Uralgebirges in Europa, Rußland, Gouv. Orenburg, zwischen der Samara und dem Jaik. Es ist ein hoher Bergrücken, der die Grenze zwischen dem Kultur- und Steppenboden der kaspischen Niederung bildet. Seine SOSeite ist selbst auch völlig waldlos, während die NWSeite mit Eichen, Linden, Birken rc. bewachsen ist.
Obtschura Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.
Obu, Schlamm-Vulkan in Rußland, Taurien. Derselbe steigt aus der fast im Meeres-Niveau liegenden Ebene fast 260' hoch in regelmäßiger Gestalt in die Höhe. Seine größte Eruption fand im Jahre 1794 statt.
Obudno, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 232 E.
Obukhow, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew; 2000 Ew.
Obwa, Nebenfluß der Kama rechts, in Rußland, Gouv. Perm; entspr. NW. im Kreise Otbansk, fließt NO.
Obwinsk, St. in Rußland, Gouv. Perm, am Obwa; Ackerbau, Hüttenwerke. 420 Ew.
Oby, zwei Inseln, **große u. kleine**, im Molukken-Archipel, S. von Dsilolo, NNW. bei Ceram **Groß Oby**, NOspitze 1° 26' 3" s. Br., 145° 37' 18" ö. L., Westspitze 1° 30' 0" s. Br., 144° 58' 0" ö. L.; **Klein-Oby**, W. bei der vorigen, Westspitze 1° 22' 0" s. Br., 144° 50' 50" ö. L.
Obydza, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sandec.
Oca (Sierra de-), die nördlichste Kette des iberischen Gebirges in Spanien, N in Valencia, und steht SO.
Ocaibo, St. in Neu-Granada, Dep. Cauca, Prov. Choco.
Ocaña 1) St. in Spanien, ONO. bei Toledo; Hadr für Seife, Tuch, Wollstrümpfe; Gerberei, Töpferei, Olivenöl, Getreidebau. 4900 Ew. 2) Flck ebend., N bei Almeria; 2000 Ew. 3) St. in Neu-Granada, Dep Magdalena, SO. von Mompox; Kupfermine.
Ocatahoola, 1) See im Un.-Staat Louisiana, an 4 Ml. lang und 1 Ml. breit. 2) Nebenfluß des Ouachitta rechts, ebd.; fließt SO. und durch den gleichnam. See.
Occhiobello, Df. in Oesterreich, Lombardei, N bei Ferrara, am Po, Getreide- und Hanfbau, Seidenzucht. 3000 Ew.
Occimiano, Ocimiano, Df. im Königreich Sardinien, NNW. bei Alessandria, an der Grana; 1710 Ew.
Occold, Df. in England, Grafsch Suffolk; 578 Ew.
Ocean (Großer-), s. **Stilles-Meer**.
Oceanien, ist der Name für die weitausgedehnte Inselwelt im S des großen Ozeans, die man auch Australien oder den fünften Welttheil genannt hat. Das Ganze hat man in vier große Theile geschieden: **Malaisien oder West-Oceanien; Mikronesien oder Nord-Oceanien; Polynesien oder Ost-Oceanien; Melanesien oder Süd-Oceanien.** — Den Mittelpunkt von **Malaisien** bildet die große Insel Borneo. — **Mikronesien** umfaßt nur sehr kleine Inseln und öde Klippen, südwärts bis über den Wendekreis des Krebses hinaus u. N. bis ohngefähr 40° der Breite, W. bis zu den Borodino-Inseln, und O. an der Reker-Insel. Mounin-Sima ist darin die bedeut. Inselgruppe mit dem Hafenort Peel, wo sich die Engländer niedergelassen haben — **Polynesien** umfaßt die westlichen Inseln von St.-David oder Freenwill, die Insel Nevil, den Karolinen-Archipel mit den Pelew-, Matelot-, Gilbert- und die Marshall-Inseln, Otop-Local nebst den übrigen Inseln dieser Kette, so wie alle Inseln im Südmeer des großen Ozeans, vom Hawai- oder Sandwich-Archipel im N., bis zu den Bischofs-Inseln, S. von Neu-Seeland, von dem Tonga-Archipel W. bis zu der Sala- und Gomez-Insel im O. — **Melanesien** s. ebd. — Die Zahl der Inseln aller dieser Theile ist unzählig, und sie sind noch keineswegs alle bekannt. Viele sind davon so niedrig, daß sie kaum über das Meer emporragen; viele sind Korallenfelsen, viele auch Basaltgebilde auf Urkalk. In dem Umfang von ganz Oceanien sind ohngefähr 163 Vulkane thätig. Die höchsten Bergkuppen sind in **Melanesien**, in der Soumadra-Kette: der Gounong-Kosoum 2350 Toisen, Gounong-Passamou 2172 Toisen, der Vulkan Berapi 2050 T., der Vulkan Alvay auf der Philippinen-Insel Luzon 1700 T., der Vulkan Taal 1624 T., der Pic von Ceram 1833 Toisen; in **Polynesien** der Mauna-Roa auf Hawai 1333 T., Mauna-Koa 2180 T., Droena auf der Insel Tahiti 1705 T.; in **Papuasien** der Arfak 1500 Toif. Die Natur bietet in ihren Erzeugnissen, namentlich des Pflanzenreichs, viel Neues, einiges auch das Thierreich, wenig oder nichts das Mineralreich. So weit sich über die Abkunft der verhältnißmäßig noch wenig bekannten Bewohner urtheilen läßt, gehören sie verschiedenen Stämmen an.
Oceola, Stadt im Un.-St. Michigan, Grfch. Livingston; 504 E.
Ochab (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Schlesien, Teschen, an der Weichsel; Schloß.
Ochagavia, Flck. in Spanien, ONO. bei Pamplona, im Salazar-Thal, rechts am Salazar; Terebinthenholz. 1210 Ew.
Ochamps, Df. in Belgien, Luxemburg, bei St.-Hubert; 663 Ew.
Ochandiano, Flck. in Spanien, SW. bei Bilbao, am Urquiola; Eisenhammer, Mineralquelle. 1288 Ew.
Ochelbermsdorf (Mittel-, Nieder-, Ober-), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr Grünberg, 630, 512 Ew.
Ochholt, s. **Ochsolt**.
Ochil Hills, Gebirge in Schottland, Grafsch. Perth, vom Fluß Forth nahe bei Stirling in NO Richtung bis zum Frith of Tay, 5½ Mil. lang, fast 3 Mil. breit und im Benclengh 2300' hoch. Im Innern reich an Kupfer, Eisen und Kohlen, giebt es auf seiner Oberfläche vortreffl. Schafweiden.
Ochiltree, Df. in Schottland, Grafsch. Ayr; Baumwoll- u. a. Manufakturen. 795 Ew.
Ochlenburg, Df im schweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen; 1093 E.
Ochodza, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 200 Einw.
Ochojetz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 294 Ew.
Ocholt, Df in Oldenburg, Neuenburg, A. Westerstede; 300 Ew.
Ochos, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz, Herr-

schaft Jessenitz; 210 Ew. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Brünn, Herrschaft Obrowitz; Mühle. 260 Ew.

Ochotnica, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sandec, O. von Nowi-Targ; das längste Dorf des österr. Kaiserthums.

Ochotz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; Wasser- u. Sägemühle, Vorwerk. 311 Ew.

Ochrit, 1) turk. Sandschak in Europa, Albanien, begrenzt von den Sandschaks: O. Tolt-Monastir, N. Perzerin, W. Albissar u. Avlona, S. desgl. Hauptst.: Drin, der aus dem Ochrisee kommt. Der Boden ist ziemlich fruchtbar u. liefert Wein, Südfrüchte, Obst, Tabak, Baumwolle, Mais Reis; die Gebirge begünstigen die Viehzucht. 2) St. ebd.; Citadelle, Bischof, Bergbau auf Silber und Schwefel, Fischerei im Ochrisee 7500 Ew.

Ochrida, turk. See in Europa, Albanien, Sdsch. Ochrit, über 4 M. lang und fast halb so breit. Es ist ein schönes Wasserbecken mit überaus klarem und gutem Wasser, von wildromantischer Gegend umgeben und ungemein fischreich.

Ochsbrunnen, Brzezowik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, Mühle. 250 Ew.

Ochsenbach, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim; Holzhandel, Weinbau. 726 Ew 2) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd, 333 Ew.

Ochsenberg, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, an der badischen Grenze; 493 Ew. 2) Weiler ebend., Jaxtkreis, OA. Heidenheim; 329 Ew.

Ochsenbrunn, Ochsenbrunn, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg; 233 Ew.

Ochsenburg, Schloß in Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, beim Df. **Ochsenberg**.

Ochsendorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben bei Gifhorn; 238 Ew.

Ochsenfeld, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Eichstädt; 225 Ew.

Ochsenfurt, 1) Ldg. in Baiern, Unterfranken und Aschaffenburg; 24/5 QM. mit 10,820 Ew. Boden uneben, aber sehr fruchtbar. 2) St. ebd., am Main; Mainbrücke, Michaeliskirche mit herrlichem Spital, Krankenhaus, Zeichnenschule, Tuchmanufaktur Wein-, Getreide-, Obstbau, Viehzucht, vorzügl Brodbackerei, Schifffahrt. 2250 Ew. Dabei das Df. **Klein O.**, mit Wein- und Obstbau. 282 Ew.

Ochsengraben, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Hohenelbe, zerstreut im Riesengebirge liegend. 300 Ew.

Ochsenhausen, Pfarrdf mit Marktr. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biberach, am Zusammenfluß der beiden Rottum, Schloß, besuchte Mineralquelle und auch sehr gewerbsam, besonders in Musselinstickerei. 1383 Ew. Dabei die gleichn. ehemal Benediktiner-Abtei, jetzige Cameral-Verwaltung, Forst- und Postamt und Amtsnotariat.

Ochsenkopf, 1) Bg. im Fichtelgebirge, s. d. A. 2) Burg in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, am Ostabhange des Riesengebirges, 2744'.

Ochsenloch, Höhle in Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, im Lautenthale, noch nicht gehörig untersucht.

Ochsensaal, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, 209 Ew.

Ochsenwärder, eine fruchtbare zu Hamburg gehörige Elbinsel, SO. von Hamburg; Schiffbau, Kupfer- u. Eisenschmiede, Garten- und Landbau. 2250 Ew.

Ochsenwang, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim am Ries, 326 Ew.

Ochshausen, Df. in Kurhessen, Provinz Niederhessen, Kr. u. Ldg. Kassel; 528 Ew.

Ochta, St. in Rußland, Gouv St Petersburg; großartige Pulverfabrik, die täglich 1200 Pud liefert, Salpeterfabr.; Kanonenbohrerei, technologisches Institut, Heilanstalt für Gemeine, Badeanstalt rc. 3300 Ew.

Ochte, Nebenfl. der Weser links, in Hannover, O. bei Ehrenburg in der Grafsch. Hoya, und mündet NW bei Bremen.

Ochtelbur, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Aurich; 368 Ew.

Ochtendung, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; sechs Mühlen. 1246 Ew.

Ochtenhausen (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Hannover, Bremen, bei Bremervörde; 283, 130 Ew.

Ochtersum, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Esens, bei Aurich; 263 Ew

Ochtmersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt; 485 E.

Ochtrup, St. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; bedeut. Töpferei, Leinweberei, Ziegeleien. 900 Ew.

Ocio, Flck. in Spanien, Prov. Vitoria, am Rio-Bugalez; 264 Ew.

Ocionz, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, bei Ostrowo; 270, 290 Ew.

Ockbrook, Kirchdf. in England, Grafsch. Derby, O. bei Derby; 1268 Ew.

Ockenfels, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 333 E.

Ockenheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen; 1110 Ew.

Ocker, beträchtl. Hüttenort in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, da, wo der gleichnam. Fluß die Klippen u. Abgründe des Harzes verläßt und durch ein romantisches Thal in die Ebene tritt; besteht aus dem östl. Theil oder der Communion-Ocker, der Braunschweig und Hannover gemeinschaftl. gehört, und das Silberhüttenwerk (die Grau-Marienfelderhütte), eine Goldscheidehütte, einen Kupferhammer nebst Messinghütte mit Galmeimühle und 400 Ew. umfaßt, und aus dem westl Theil oder dem einseitigen braunschweigischen Ocker, mit einem Kupferhammer (auch Papierfabr) und 534 E. Der letztere Theil besteht aus der eigentl. Ocker, der Schleke und dem Osterfeld. Der Fluß strömt NW. bei Wolfenbüttel und Braunschweig vorüber in die Aller rechts, bei Celle. 1690 Ew.

Ockershausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kreis Marburg; 690 Ew.

Ocksen, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Saarburg; 252 Ew.

Ockham, Df. in England, Grfsch. Surrey; 642 Ew

Ockholm, Df. in Schleswig, A. Bredstedt, an der Nordsee; Hafen. 500 Ew.

Ockt, Ort auf der Insel der Molukkeninsel Buro, Amboinagruppe.

Ockley, Df. in England, Grfsch. Surrey, 718 Ew.

Ocklitz Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Neumarkt, 218 Ew.

Ockstadt, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Friedberg, 910 Ew.

Oclaseer, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Gudscherat, am Cavery; 9009 Ew.

Ocle-Pitchard, Df. in England, Grfsch. Hereford; 320 Ew.

Ocmulgee, der westl. Quellfluß, u der **Oconee** der östl., die beide den Alatamaha bilden, der S. von Darien in den atlantischen Ocean mündet.

Ocoa, Bai an der Südk. der Insel Haiti, mit dem Hafen Viejo W und Calbera O. Darein mündet der Ocoa.

Ocon, Flck. in Spanien, SO. bei Logrosio; 300 Ew.

Ocona, Hafenort in Peru, an der Mdg. des Majes in den Australocean. W. von Arequipa.

Ocopa, St. in Peru, Dep. Huanca-Velica; 15,000 Ew.

Ocosingo, St. in Peru, Staat Chiapas; 5000 Ew.

Ocourt, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Pruntrut; 347 Einw.

Ocozingo, Flck in Guatemala, am gleichnam. Fluß.

Ocqueville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Yvetot; 1100 Ew.

Ocquier, Df. in Belgien, Namur, Arr. Dinant; 725 Ew.

Ocra, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, SO. bei Aquila.

Ocracock, Meerstraße zwischen zwei langen und schmalen Inseln, an der Küste von North-Carolina; 35° 1' 0" n. Br., 58° 19' 15" w. L.

Octeville, 1) Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg; 1479 Ew. 2) Dr. ebd., Dep. Seine-infer., Arr. Havre, 1823 Ew.

Octopas (Rio de), Nebenfluß des Vermejo links, im La-Plata-Staat Santa.

Ocumara, Hafenort in Venezuela, Prov. Carabobo, am caribischen Meer; 10° 27' 5" n. Br., 50° 15' 20" w. L.

Oczkowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 217 Ew.

Odagsen, Df. in Hannover, Grubenhagen, A. Rotenkirchen, bei Einbeck, 243 Ew.

Odaja, turk. Ort in Europa, Große Wallachei, Zimut Jalomitza, SW. von Braila.

Odcombe, Df. in England, Grafsch. Somerset; 666 Ew.

Oddalengo (Grande-, Piccolo-), zwei Dfr. im Königr. Sardinien, Intend. Alessandria, W. bei Casale; 1265, 1835 Ew.

Odde, Kchsp. W. am Südende des Sör-fjorden in Norwegen, Söndre-Bergenhuus-Amt.

Oddens Togn, NO. schmale Landzunge an der dänischen Insel Seeland.

Oddernäs, Kirchsp. in Schweden, Mandals-Amt, NO. bei Christiansand; 3118 Ew.

Oddinglay, Df. in England, Grfsch. Worcester; 208 Ew.

Oddington, Dr. in England, Grfsch. Gloucester, 525 Ew.

Odd-Rode, Tf. in England, Grafsch. Chester, 1578 Ew.

Odde Herred in Dänemark, Insel Seeland, A. Holbek; 5½ QM., 7000 Einw.

Oddum, Kchsp. in Dänemark, Jütland, A. Ringkjöbing.

Odebeschti, turk. Df. in Europa, Moldau, W von Hossan

Odeigne, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Erezee; 415 Ew

Odell Df in England, Grfsch. Bedford; 501 Ew.

Odelshausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau, 205 Ew.

Odelshofen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Kork; 389 Ew

Odelsk, Flck. in Rußland, Bialistock, NO. bei Bialistock; 53° 21' 30" n Br., 41° 29' 30" ö L.

Odemira, St. in Portugal, Prov. Alemtejo, SW. von Beja, am gleichnam. Fluß, der hier schiffbar wird; 2000 Einw. 37° 19' 50" n. Br., 8° 50' 1" ö. L.

Odenas, Df in Frankreich, Dep. Rhone, Arr. Villefranche, 710 Ew.

Odenbach, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Lautereken; Steinkohlengruben. 1113 Ew.

Odenbahl (Ober-, Unter-), zwei Dorfgemeinden in Preußen Rgbz Köln, Kr Mühlheim; Viehzucht, Wollspinnerei, Tuchmanufaktur. 1610, 1915 Ew.

Odendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; 410 Ew.

Odenhausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz Kr. Wetzlar, 258 Ew. 2) Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Grünberg; 356 Ew.

Odenheim, Flck. in Baden Mittelrheinkr., A. Bruchsal; 1725 Ew.

Odenkirchen, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, an der Niers, Leinwand-, Baumwoll-, Seidenzeugfabr., Wollenweberei, Turkischrothfärberei, Gerberei, Papiermühle, Flachsbau. 1115 E.

Odenpah, Ort in Rußland, Livland, Kr. Dorpat.

Odensachsen, Df in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 230 Ew.

Odense, 1) Härad im nördl. und westl. Theil der dän. Insel Fünen, zwischen beiden Belten; 32½ QM. 2) Hptst. ebd., an dem gleichn. Fluß, der anfangs S., dann von Sonder-Broby gegen NO. sich wendet u. in den Odense-fjord mündet; Sitz des Statthalters und Bischofs, Knudskirche mit den Gräbern Knud des Heiligen, Erich's Lam, Johann's u. Christian II., königl. Schloß, Rathhaus, Kathedralschule, ökonomische, literarische u Bibelgesellschaft, Fabriken für Tuch, Tabak, Seife, Handschuhe, Eisenwaaren, Zuckersiederei, Handel mit Landesprodukten auf eigenen Schiffen. 10,810 Ew.

Odensholm, russische unbewohnte Insel, an der Küste von Esthland, am Eingang in den finischen Meerbusen; Leuchtthurm. 59° 18' 19" n. Br., 41° 1' 35" ö. L.

Odenwald, Gebirge im westlichen Deutschland, das zwischen dem Neckar und Main, in Hessen-Darmstadt u. Baden steht. Der größere Theil des 11 Mil. langen, 8 Mil. breiten und 82 QM. Flächenraum haltenden Gebirges ist hessisch (66 QM.), ein kleinerer badisch (12) und ein noch kleinerer baierisch (4 QM.). Dies Gebirge beginnt bei Ziegelhausen u. Neckarsteinach, rechts am Neckar, wodurch es von dem Schwarzwalde geschieden wird, und in der Richtung gegen N., am Main, bei Offenbach und Frankfurt endigt. In Baden steht es vom Neckar bis zum Main, und diesen aufwärts bis Miltenberg, dann an der Mudach bis zu deren Ursprung bei Buchen. In dem badischen Theil sind die höchsten Bergkuppen der Katzenbuckel 2180 F., der Walchenberg, 3 Stunden von Mosbach, 1640 Fuß, heißt der ganze Theil vom Katzenbuckel, zwischen den Dörn. Katzenbach und Schollbrunn; der Königsstuhl (Kaiserstuhl) bei Heidelberg, 1723 F., Heiligenberg, 1360 Fuß, Rothenberg bei Schlossau, 1560 F.; Melberg, bei Schriesheim 1600 F. In Hessen-Darmstadt deckt er die ganze Osthälfte der Prov. Starkenburg, reich an schönen Thälern,

besonders das Mümling-Thal. Hier sind die höchsten Kuppen die Neunkircher-Höhe, 1820 Fuß, der Trumm, 1778 F.; der Felsberg mit dem Felsenmeer, 1546 F. Keiner der Berge des Odenwaldes ist völlig kahl oder unfruchtbar, sondern theils mit Wald oder Fruchtfeldern bedeckt, und da auch die Thäler breit genug sind, um nicht schauerlich zu sein, so fehlt diesem Gebirge das Wildromantische des Thüringerwaldes, Riesengebirges ꝛc., vielmehr ist der Anblick durch die Laubwaldungen, den fleißigen Anbau, die vielen kleinen Ortschaften ꝛc. mild und freundlich. Unter den Thälern gilt das der Lauter, an deren Ursprung der höchste Berg des hessischen Odenwaldes, die **Neunkircher-Höhe** sich erhebt, als das schönste. Feld- und Obstbau, Viehzucht, auch Lohrindengewinnung und Bienenzucht.

Oder, 1) einer der Hauptflüsse Deutschlands; entspr. in Mähren, auf der Grenze der Kreise Prerau und Olmütz, WSW. bei Bodenstadt, in einem Zweige der Sudeten; fließt anfangs SO., dann NO. bis Oderberg, wo unterhalb die Elsa oder Delta aus SO. her einmündet. Bis hierher bildet er zum Theil die Grenze zwischen Preußen u. Oesterreich, tritt aber von hier ganz in das preußische Gebiet ein, durchfließt Schlesien, Brandenburg, Pommern bis zur Mündung in das große Haff, vor dem die beiden Inseln Usedom W. u. Wollin O. liegen, und eine dreifache Verbindung mit der Ostsee, O durch die **Dievenow**, W. durch die **Peene**, dazwischen die **Swine**, bilden. Sie fließt vorüber an Oderau, Ratibor, Kosel, Krappitz, Oppeln, Brieg, Breslau, Auras, Steinau, Köben, Glogau, Beuthen, Krossen, Frankfurt, Küstrin, Schwedt, Garz, Stettin, Pölitz. Sie führt viel Sand mit, Lauf 136 Ml., 2100 QM. Flußgebiet. Die Nebenflüsse sind rechts die Ostrawitza, Oelsa, Ruda, Birawka, Klodnitz, Malapane, Stober, Minitska, Weida, Bartsch, Obra, Pleiske, Warthe, Wriezel, Plöne, Ihna, Stepnitz, Bolzer; links: Orpa, Zinna, Hotzenplotz, Neisse, Oblau, Lohe, Weistritz, Katzbach, Bober, die lausitzer Neisse. Durch den Friedrich-Wilhelm-Kanal, Spree, Havel und den Plauenschen Kanal ist die Oder mit der Elbe verbunden. Das Gefälle des Stromes ist bedeutend und der schon hierdurch bedingte schnelle Lauf wird durch den Zufluß bedeutender Bergströme noch beschleunigt. Dies, sowie die Versandung machen die Schiffbarhaltung des Stromes zu einer schwierigen Aufgabe und die Instandhaltung der Uferbauten ist sehr kostspielig und erfordert eine stete Aufmerksamkeit. 2) Berg im braunschweigischen Kr. Wolfenbüttel und in Hannover, Hildesheim, links an der Oder. 3) Nebenfl. der Ruhme rechts; entspr. im Harz, N. bei St.-Andreasberg, bildet einen großen Teich, fließt an Lauterberg und Scharzfels vorüber; nimmt rechts die Sieber auf, und mündet NW. bei Lindau.

Oderau, St. im österr. Schlesien, an der Oder; Schloß; Tuch-, Zeug- und Leinenweberei. 3000 Ew.

Oderberg, 1) St. im österreich. Schlesien, Teschen, an der Oder; 840 Ew. Dabei gleichnam. Schloß, das zu dem preuß. Antheil der dem Grafen Henkel von Donnersmark gehör. Minderherrschaft Oderberg gehört. 2) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, an der alten Oder; bürgerliche Gewerbe, Maschinenbauanstalt mit Eisenhammer, Fischerei, Schiffahrt. 2480 Ew.

Oderberge, Hügelkette in Preußen, Prov. Brandenburg, Kreise Ober-Barnim und Angermünde, längs der Oder von Wriezen bis Oderberg.

Oderbruch, großer Bruch in Preußen, Brandenburg, auf der linken Oderseite in den Kreisen Lebus, Küstrin, Königsberg und Oberbarnim, welcher in den Jahren 1747—1756 trocken gelegt wurde, so daß dadurch fast 133,000 Morgen fruchtbares Land gewonnen wurde. Ausgezeichnete Rindviehzucht.

Oderen, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort, an der Thuren; Baumwollweberei. 1285 Ew.

Odering, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 240 Ew.

Oderitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, und ein Gut des Olmützer Domkapitels; 220 Ew. [1192 Ew.

Odernheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel; [ner

Odersbach, Df. in Nassau, A. Weilburg; 400 Ew.

Odersberg, Df. in Nassau, A. Herborn; 400 Ew.

Odersch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Schloß. 816 Ew. [290 Einw.

Odershausen, Df. in Waldeck, Ederdistrikt, A. Niederwildungen;

Oderwitz, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, bei Pegau; 139 Einw. 2) s. **Oberoderwitz**. Hat Baumwollweberei, Stellmacherei.

Oderzo, Flck. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Treviso, am Monticano; Fabr. für Hüte und Rosoglio; Weinhandel. 2200 Ew.

Odeseiras, Ort in Portugal, Algarbien, Westküste.

Odessa, Stadt in Rußland, Gouv. Cherson, am schwarzen Meer, zwischen den Mündungen des Dniepr und Dniestr; erst 1792 gegründet, aber schon blühend; regelmäßig gebaut mit steinernen u. schönen Häusern, vielen bedeutenden öffentl. Gebäuden, z. B. die griech. Nikolaikirche, evangelische Kirche, Michaeliskirche, neue Börse, Stadthospital, geistl. Seminar, Lyceum und Pädagogium, Militärschule, Bibliothek, botanischer Garten, Ackerbaugesellschaft, Fräuleinstift, orientalische Sprachschule, See- und Handelsschule, Handelskammer, Museum für Alterthümer aus Süd-Rußland, eine Stückgießerei, einige hundert Getreide-Magazine, Fabriken, große Messe, beträchtl. Handel, besonders in der Ausfuhr von Weizen, Talg, Seife, Oelkörnerfrüchten, Hanf, Leder ꝛc. Der Hafen ist in 3 Theile getheilt. Vom Boulevard führt zum Meer hinab eine 130 Fuß hohe und 100 Fuß breite steinerne Treppe. 1802: 9000, 1845: 70,877 Einw. Leuchtthurm 46° 22' 49" n. Br., 48° 23' 37" ö. L.

Odet, Fluß in Frankreich, Dep. Finistère; entspr. am Südabhang der schwarzen Berge (Montagnes Noires), NO. bei Loudan, fließt WSW. bis Quimper, dann S. in den Ozean durch die Anse-de-Benaudet, und ist 4 St. weit schiffbar.

Odeypur, 1) St. im brit. Hindustan, Präsidsch. Bengalen, Gandwana, N. von Sembhelpur. 2) St. ebd., Prov. Malwa, OSO. von Serondsche. 3) Befestigte St. ebd., Radschastan, Adjemir, an einem See, NO. von Ahmed-Abad.

Odia, Musquillo, Muskitoes, Gruppe stark bevölkerter, niedriger Inseln, durch Riffe verbunden, im Austral-Ozean, Mulgrave's-Archipel, Korallgruppe. 7° 30' n. Br., 183° 47' ö. L.

Odiarza, Nebenfl. der Guadiana rechts, in Portugal.

Odiboja, türk. Flck. in Europa, obere Wallachei, Zinut Wlaschka, NW. von Giurgewo und SSW. von Bukarest.

Odiel, Fluß in Spanien, Prov. Huelva; entspringt bei Sta-Anna, fließt SW., und mündet bei Huelva in eine Bai des atlant. Ozeans.

Odiham, Flck. in England, Grfsch. Southampton, NO. bei Winchester, Wollspinnerei. 3330 Ew.

St.-Odilienberg, 1) Df. in Holland, Limburg, bei Ruremonde; 634 Ew. 2) Bg. in Frankreich, Dep. Niederrhein, Arr. Zabern, auf den Vogesen, 2466' hoch und mit reizender Aussicht.

Odisheim, Kirchsp. in Hannover, Stade, Land Hadeln, bei Otterdorf, 632 Ew.

Odivoja, s. **Odiboja**.

Odivor, Nebenfl. des Tajo links in Portugal, Prov. Alemtejo.

Odneß, Cap der schottischen Insel Stronsay; 58° 59' n. Br., 15° 14' östl. L. [205 Einw.

Odoirn, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg;

Odojew, St. in Rußland, Gouv. Tula, am Upa, SW. bei Tula; Handel mit Korn und Hanf. 2230 Ew.

Odolo, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Brescia, am Seriola, Handel mit Stangeneisen, Nagel u. Tuch, Seidenzucht. 955 Ew.

Odoorn, Gemeinde in Holland, Prov. Drenthe, NW. von Emmen; 710 Einw.

Odorney, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry; 3142 Ew.

Odowara, St. auf der japan. Insel Nifon, SSW. von Yedo; Porzellanfabrik.

Odra, Nebenfl. der Pisuerga rechts, in Spanien.

Odranetz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzkpt. Iglau; 395 Ew.

Odrepes, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Bidschow, Herrsch. Lochebrad; 380 Ew.

Odrinka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, ONO. bei Walki.

Odrowacz, kleine St. im russ. Polen, Sandomir, SO. bei Opoczno.

Odrowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, an der Igtawa; 300 Ew.

Odrzypol, Odrzywol, kleine St. im russ. Polen, Sandomir, NO. bei Opoczno, an der Drzewicza.

Odsier, Insel in Asien, Aru-Inseln, W. bei der Insel Wokam.

Odyk, Gemeinde in Holland, Utrecht, am krummen Rhein; 310 E.

Oebisfelde, St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, nahe am Drömling; landgräfl. hessen-homburg. Domanial-Amt mit 11 Dörn.; Brauerei, Brennerei, Tabak-, Cichorien- und Flachsbau. 1874 Ew. [Kr. Judenburg; 600 Ew.

Oeblern, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal.

Oebling, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Mitterfels; 270 E.

Oechlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 380 E.

Oechsen, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Vacha; 3 Mühlen. 620 Ew.

Oed, 1) Flck. in Oesterreich, ehemal. Oberwienerwaldkr., OSO. bei St.-Polten; 246 Ew. 2) Df. ebend., Steiermark, Rgbz. Gratz, bei Heinfeld; 450 Ew.

Oedekoven, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 372 Ew.

Oedelem, Df. in Belgien, Westflandern, OSO. bei Brügge; 3480 Ew. [640 Ew.

Oedelsheim, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar;

Oedelum, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steinbruck, bei Hohenegglsen; 512 Ew.

Oedenburg, Sopron, 1) Gespsch. in Ungarn, Kr. diesseit der Donau, grenzt N. und W. an Oesterreich, weiterhin an die Gespsch. Eisenburg S., Raab O., Wieselburg NO. Der westl. Theil ist gebirgig, und hier steht der an Steinkohlen reiche Brennberg; der südöstliche Theil ist eine fruchtbare Ebene, 55 österreichische QM., 1817: 172,963, 1839: 266 800, 1850: 186,479 Ew. in 3 St., 38 Flck. und 206 Dörf. In den Neusiedler-See und den Sumpf Hansag, an der Nordgrenze, fließen einige Flüsse. Produkte: viel Weizen, besonders in der Raabau, Korn, Gerste, Hafer, Kukurutz, Haidekorn, viel u. guter Wein (Ruster, Oedenburger, Hollinger, Oggauer, Neckenmarkter, Kreutzer, Mörbischer, Margarether, Lösinger, Kaltenbrunner), viel gutes Obst, Kastanien, Tabak (Letting), Steinkohlen, und stark alaunhaltige Braunkohle, woraus Alaun bereitet wird. 2) Königl. Freistadt ebd., W. unweit dem Neusiedler-See, in schöner Lage, Capitel, kathol. Gymnasium der Benediktiner, ein evangel. Gymnasium, viele Kirchen, Rathhaus mit guten Gemälden und dem höchsten Thurm Ungarns, Zuckerraffinerie, Weinbau, Glashütte, Messerschmiede, starke wöchentliche Viehmärkte für Rindvieh u. Schweine, Feldbau, viel schmackhaftes Obst, Laugensalz- u. Pottaschsiedereien, Handel mit Wein, Frucht, Honig, Wachs, Wolle, Tabak. 12,216 Ew. 47° 41' 3" n. Br., 34° 14' 54" ö. L.

Oedendorf, Pfarrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf, am Kocher; chemische Fabrik, worin Alaun, Soda, Glaubersalz, Englischroth, Salzsäure u. Holzessig bereitet wird. 319 Ew.

St.-Oedenrode, Df. in Belgien, Prov. Nordbrabant, bei Eindhoven, an der Dommel; Viehmärkte. 3380 Ew.

Oedenwaldstetten, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Münsingen, auf der Alp; 295 Ew.

Oederan, St. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, A. Augustusburg, NO. von Zwickau, an der Straße von Freiberg nach Chemnitz; Wollspinnereien, betrut. Tuchfabr., Buckskins-, Flanell- u. Baumwollweberei; Wasserheilanstalt. 1837: 4174, 1840: 4503, 1843: 4586, 1849: 4629 E. 50° 51' 46" n. Br., 30° 49' 58" ö. L. [220 E.

Oedernhardt, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen;

Oedernitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 350 E.

Oedheim mit der **Burg**, Pfrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Neckarsulm, am Kocher; Weinbau, schönes Schloß. 1392 Ew.

Oeding, Flck. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 283 Ew.

Oedingen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; 308 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 215 Ew.

Oedling, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Bruck; 915 E.

Oedsbach, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Oberkirch; 600 E.

Oedt, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; Seiden- u. Sammtbandmanufaktur. 1250 Ew.

Oeferum, Kchsp. in Schweden, Kalmar-Län, NW. von Westerwik; Eisenhammerwerk.

Oeffingen. 1) Df. in Baden, Seekr., A Villingen; 768 Einw. 2) Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Cannstatt; 896 Ew.

Oeffling (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, 200, 145 Ew.

Oeflingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen; 932 Ew.

Oefft, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 286 Ew.

Oefingen u. Oeflingen, s. Oeffingen ꝛc.

Oe-Fiord, Meerbusen in Island, Nordküste, mit Ort und Distrikt, der von 3000 Menschen bewohnt wird

Oegelen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 253 Ew.

Oegnitz Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 216 E.

Oegstgeest, Gemeinde in Holland, Südholland, N. von Leiden; 950 Einw.

Oehleroth, Wlr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 200 Ew.

Oehlbutten (Roth-, Weiß- u. Braun-), 3 Dfr. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz, Schloß, Paulen, Sagen, Pertaichtenbereit. Zus. 900 Einw.

Oehlingen, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, bei Ostercappeln; 443 Ew.

Oehlinsweiler, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; 700 E.

Oehmkenhof Tf in Preußen Rgbz Merseburg Kr. Schweinitz, 250 Einw. [Jüterbogk, 235 Einw.

Oehna, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, bei

Oehningen Tf in Baden, Seekr., A. Radolphzell, Schloß Oberstaad, mit Steinbruch, worin man Thierskelete u. verschiedene Pflanzen in Steinschiefer findet. 925 Ew.

Oehnsbach Tf. in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern; 1208 Ew.

Oehrberg, Tf. in Baiern, Unterfranken, Lgg. Kissingen, Pfarr. 313 Ew.

Oehrel, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Bremervörde, 284 E.

Oehrenstock, Df in Schwarzburg-Sondershausen, A. Gehren, 400 Ew.

Oehringen. 1) OA. in Wurtemberg Jaxtkr; 7½ QM, 29 153 E. in 5 St., 14 Pfarrdirn., davon 7 mit Marktrecht, 14 Dörfer, davon 1 mit Marktr., 104 Mühlen, gute Viehzucht Obst und Wein an mehreren Orten im Ueberfluß, vorzügl Viehzucht, besonders Rindviehmastung Hammerwerke u. Bijouterie-Waaren 2) St ebd., am Flusse Ohrn, Residenz des Fürsten von Hohenlohe-Oehringen; Museum, Tuch- und Zeugweberei, Gerberei, Bijouteriefabr., bedeutender Rapsbau. Das fürstliche Schloß mit schönem Garten steht in der Neustadt auf dem Markt, nebst dem Stift mit der ehemal. Bibliothek und der Kirche, und darin die Hohenlohe. Fürstengruft. 3197 Einw. 49° 12' 3" n. Br., 27° 9' 58" ö. L.

Oei, Fluß in China, Prov. Kansu, SOGrenze.

Oeinhausen, **Oeynhausen**, Df in Preußen, Rgbz Minden Kr. Höxter, bei Nehme, artesische Soolquelle, Bad 495 Einw.

Oeiras, 1) Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, WSW. bei Lissabon, an der Mdg. des Tajo, der hier den Oeiras aufnimmt, warme Mineralbäder. 3400 Ew. 2) St. in Brasilien, Prov. Piauhy, 1700 E. 3) Flck. ebd., Prov. Para.

Oeier, Kirchsp. in Norwegen, Christians-Amt; 2610 Ew.

Oeieren-Söe, See in Norwegen, A. Aggerhuus; gegen 5 Meilen von N. nach S. lang, und ½ Ml. breit. [269 Einw.

Oekingen, Tf. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz Kriegstetten,

Oeland, schwed Insel an der Ostk. von Schweden, Kalmar-Lan, im baltischen Meer, 21 Mil. lang, 1½ Mil breit, 28 QM., 33 000 E., holzreich, Rindvieh-, Schaf- und Pferdezucht, Gerste Hafer, Flachs, Korn; Fischerei. Nördl. Cap 57° 22' 20" n. Br., 34° 46' 15" ö. L.; südl. Cap 56° 11' 50" n. Br., 34° 4' 28" ö. L.

Oelber, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 370 Einw.

Oelberg, eine der bedeutenderen Kuppen des Odenwaldes, N. in Baden.

Oelbronn, Pfdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, an der badenschen Grenze; 830 Ew.

Oelde, St. in Preußen, Rgbz Munster, Kr. Beckum; Brennerei, Garnhandel. 1982 Einw.

Oelegem, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, bei Santhoven; 1180 E.

Oelfen (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 200 Einw.

Oelhütten, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 390 Ew.

Oelingdofen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Siegkreis; 335 Ew.

Oelirdorf, **Oelsdorf**, Df. in Holstein, O. bei Itzehoe; 270 Ew.

Oelknitz, Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Kahla, an der Saale; 270 Ew.

Oelkofen, Df. in Würtemberg, Donaukr, OA. Saulgau, am Ende des großen Menger Riedes; 448 Ew.

Oellingen, 1) Df. in Nassau, A. Marienburg; 200 Ew. 2) Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ulm; 367 Ew.

Oelse (Alt-, Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 408, 124 Ew. [300 Ew.

Oelper, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, an der Oder;

Oels, 1) Fürstenthum in Preußen, Schlesien, Rgbz. Breslau; bis 1647 unter eigenen Herzögen, bis 1792 unter Würtemberg, wo es an Braunschweig-Wolfenbüttel kam; 38 QM., 92,000 Ew. 2) Kr. ebend.; 17,13 QM., 58,614 Ew. Der Boden ist fast eben, sandig und waldig, hat fischreiche Teiche und Fl. (Oelsa und Weistritz) und begünstigt die Viehzucht 3) Hptort des gleichn. Fürstenthums und Kr ebd., an der Oelsa, Gymnasium (mit einer gräflich Gotzkowsky. Stiftung von 150,000 Gulden), Gerberei, Woll- und Leinweberei, Papierfabr., beträchtl. Gemüsebau. Ein Schloß mit einer Bibliothek. 1831 5404, 1837 5922, 1842 6086 1849 6157 Ew. 4) **Oelse**, Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; 930 Ew. 5) **Klein-**, Df. ebd., Rgbz Breslau, Kr. Oels; 261 Einw. 6) **Klein-**, Df. ebd., Kr. Oblau; 460 E. 7) **Krummen-**, Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 1138 E. 8) **Langen-**, s. Langenöls. 9) (**Ober-**, **Mittel-** u. **Nieder-**) 3 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Arnau; zus. 1300 Ew. 10) Flck. ebd., Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Boskowitz; 1550 Ew.

Oelsa, 1) Tf. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Löbau; 334 Einw. 2) Nebenfl. der Oder r. in Oesterreich, Schlesien, Teschen. 3) (**Nieder-** und **Ober-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, zus. 315 Einw. [280 Einw.

Oelsbach, **Ober-** u. **Unter-**, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kaul,

Oelsberg, Df. in Nassau, Amt Nastatten; 260 Ew.

Oelsburg, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, 235 Ew.

Oelschen, **Oelschen**, Tf in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; 215 Ew.

Oelse, Nebenfl. der Wede in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Oels.

Oelsen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, 200 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Pirna, 339 Ew.

Oelshausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Wolfhagen, Amt Zierenberg; 442 Einw.

Oelsig, Tf. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kreis Schweinitz, Mühle. 203 Einw.

Oelsitz, Tf in Sachsen, Krd. Dresden, Amt und bei Meißen; Mühlen. 253 Einw.

Oelsnitz, 1) St. in Sachsen, Krd Zwickau, Amt Voigtsberg, SSW. von Zwickau r. an der Oelsnitz, welche hier in die Elster geht, Walk- und Theatergebäude, Gerberei, Seidenwaaren, Brauerei, Brennerei, Baumwollenbereit Durch verpachtete Perlenfischer wird die Perlenfischerei in der Elster als Regal ausgeübt. 1837: 3862, 1843. 3187, 1849 4271 1852 4472 Ew 50° 23' 6" n Br, 29° 49' 50" ö. L. 2) Tf ebd., A Stollberg, bei Lichtenstein; 1837: 2015, 1849 2115, 1843. 2156 Einw 3) Df. ebd., Krd. Dresden, A. und bei Pirna, 186 E. 4) (**Ober-** und **Unter-**) 2 Dfr. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hof, zusammen 260 Einw.

Oelves Aa, Bach auf der Insel Island, mündet auf der SWküste.

Oelzschau, 1) Df. in Sachsen, Krd. und Amt Leipzig, bei Borna; Bierbrauerei. 496 Einw. 2) Gut in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, bei Belgern; 258 Einw.

Oemau, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; 300 Einw.

Oenieh, turk. Ort in Asien, Anadoli, am schwarzen Meere, W. vom Cap Vona.

Oeno, Insel im Austral-Ozean, 90 engl. Mil. N. von der Pitcairns-Insel; 24° 1' s. Br., 130° 41' w. L. Grw.

Oensingen, Pfdf. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. und S. bei Balsthal; 1032 Ew. [3 Mühlen. 598 E.

Oepfershausen, Df in Sachsen-Meiningen, A Wasungen;

Oepfingen, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr, OA. Ehingen, l. an der Donau, 2 Schlösser, beträchtl. Obstbau. 658 Einw. Hier starb Caspar von Schwenkfeld (1561).

Oepitz, Tf in Preußen, Rgbz. Erfurt Kr. Ziegenrück; 230 Ew.

Oer mit **Altenoer**, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 470 Ew.

Oeräve, das höchste und rauheste Eis in Island.

Oerath, Df. in Preußen Rgbz Aachen, Kreis Eskelenz; 340 Ew.

Oerebro, 1) Lan in Schweden, zwischen dem Lan Kopparberg N., Westeras und Nyköping O., Linköping und Skaraborg S., Karlstad W. 153 6 QM., 131 722 Ew; eine von Hügeln durchzogene Ebene, von dem Swart-Au, Dylta-Au, Leige-Au Wanga-Alven, Saf-Alven u. Swarta-Alven durchflossen, und mit dem westl. Theil des Hielmar-Sees, dem nördl. Theil des Western-Sees, so wie einem Theil des Skagern-Sees u. a. kl. Seen Das Klima ist kalt und rauh. Produkte sind Gerste, Hafer, Roggen Vieh, Eisen, Kupfer, Silber. Der nördl. Theil des Landes ist mehr Bergwerks-, der südl. mehr Ackerland. Das erzeugte Getreide langt nicht zur Erhaltung der Bevölkerung aus und von Obst kommen nur noch Kirschen fort. Die Ew. sind kräftig gebaut, fleißig, betriebsam, ehrlich, aber auch heftig und stolzmüthig 4 Vogteien: Ost-Nerike, West-Nerike, Nora und Lekc. 2) St. und Hptort des gleichn. Län ebd., W. von Stockholm, am Einfluß des Swart-Elf in den Hielmar-See; altes Schloß, prächtige Kirche auf dem größten der 3 Marktplätze. Rathhaus, Irrenhaus, Hospital, Armenanstalt, Arbeitshaus, Fabr. für Wachstuch, Gewehre, Tapeten, Scheidewasser, Spiegel, auch Wollzeug- u. Strumpfmanufaktur, Hafen im See, Schifffahrt auf dem See durch den Arboga-Kanal in den Malarn-See. 1825: 3964, 1833: 4317, 1845: 4700 Ew 59° 16' 25" n. Br., 32° 52' 40" ö. L.

Oeregrund, St. mit Hafen in Schweden, Stockholms-Län, N. von Stockholm der Insel Gracitze gegenüber; Handel. 1825: 648, 1833: 671, 1845: 720 Ew. 60° 20' 0" n. Br., 36° 6' 15" ö. L.

Oereland, Kchsp. in Norwegen, Söndre-Trondhjems, auf einer Landzunge; 3150 Ew.

Oerefund, Vgt. in Schweden, Malmö-Län; Hptort: Karlskrona.

Oerie, Df. in Hannover, Calenberg, bei Pattensen; 194 Ew.

Oering, 1) Df. in Baiern, Oberbayern, Ldg. Ebersberg; 210 Ew. 2) Vdeut. Df. in Holstein, im Gute Borstel, NW. von Oldesloe; 350 Ew.

Oerkedal, Kirchsp. in Norwegen, Söndre-Trondhjems-Amt; 4850 Einw.

Oerkel, Fluß in Norwegen, Stift Trondhjem, mündet bei Oerkedal in den Fjorden von Trondhjem.

Oerlach, Glashütte in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang; 92 Ew. [dorf; 283 Ew.

Oerlenbach, **Erlenbach** Df in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kaur-

Oerlinghausen, Df in Lippe-Detmold Amtsg 1722 Ew.

Oermten, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern; 680 Ew.

Oerner (Groß-) Tf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskr., bei Hettstädt; Salpetersiederei, Mahl- und Oelmühle, 2 Kupferhütten 780 Ew. NO. dabei das Df. **Burg-O.**, Alabaster- und Gypsbrüche. 363 Ew

Oernsköldsvik, St. in Schweden, Angermannland, im Nord-Theile des Landes; erst 1842 angelegt.

Oerö, Insel in Norwegen, Finnmarken, Loffoden, O. von Senjen.

Oeria, drei Inseln in Schottland, Grfch. Argyle, SW. von Mull.

Oersdorf, 2 Dfr. in Holstein, A. Segeberg, S. von Bramstedt, in einer niedrigen, quellreichen Gegend, 177 Ew.; im Gut Hanerau, NW. bei Itzehoe, 153 Ew.

Oertmannsdorf (Nieder-, Ober-), Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Schloß, Ziegelei. 870 Ew.

Oerze Neil der Aller r., in Hannover; entsteht in der Lüneburger Haide u. fließt S. bis zur Mdg. oberhalb Winsen.

Oesberm, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Iserlohn; 330 Einw.

Oesby, Df. in Dänemark, Schleswig; Ueberfahrt nach Fühnen. 1300 Einw. (212 Ew.

Oeschebüttel, Df. in Holstein, Vogtei Rosdorf, N. bei Kellinghusen;

Oeschelbronn 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Pforzheim, 925 Einw. 2) Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen; 330 E. 3) Df. ebd., Schwarzwaldkreis, OA. Herrenberg; 770 Einw.

Oeschenau, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg; 782 Einw.

Oeschenbach, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Aarwangen; 663 E.

Oeschgen, Pfdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Laufenburg, 601 E.

Oeschinen-Thal, dies Thal im schweiz. Kanton Bern ist nur im Sommer bewohnt, auf allen Seiten von schroffen Felsen oder majestätischen Schneegebirgen eingeschlossen, enthält es den gleichnam. See, und mündet bei Kandersteg.

Oeschingen, Pfdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Rottenburg, in einer Thalschlucht; 860 Einw.

Oesdorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kirchheim; 240 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, 562 Einw. 3) Df. in Waldeck-Pyrmont; Salz- und Mineralquellen. 790 Ew.

Oesede u. **Kloster-O.**, 2 Pfrch. in Hannover, Osnabruck, A. Iburg; 625, 630, und das gleichnam. Kloster 160 Ew.

Oesel, **Kure-Saar**, **Saarma**, russ., zu Liefland gehörige Insel im baltischen Meer, am Eingang des Rigaer Meerbusens, zwischen 58 und 59° nördl. Br. und vom 40° östl. L. durchschnitten, niedrig, sumpfig, waldig, mit vielen Seen, 95 QM., 46 000 Einw. Das Klima ist viel milder als auf dem nahen Festlande, die Luft ist angenehmer, im Winter nicht so kalt und im Sommer nicht so heiß. Dabei giebt es viele heitere Tage. Im Frühjahr und Herbst treten heftige Stürme ein. Ackerbau, Viehzucht, Fischerei; eisenhaltige Schwammbäder. Darauf die Stadt **Arensburg**, mit Hafen und zwei Leuchtthürmen.

Oesfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aub; 230 Ew.

Oesingen (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Hannover, Lüneburg, Amt Isenhagen, bei Gifhorn; 323, 64 Ew.

Oesinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Solingen, 210 Einw.

Oeslau, Df. in Sachsen-Koburg, Amt Neustadt, Schloß, Marmorbrüche. 200 Einw.

Oespel, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 358 Einw.

Oesselse, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Ruthe, bei Gleidingen; 328 Einw.

Oesta, Ort in Schweden, Elfsborg, am Mjörn-See; Waisenhaus.

Oesterbehringen, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach; 434 Ew. Drei Viertheile des Df. gehören zu Sachsen-Koburg.

Oesterborstel, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Geest; 373 E.

Oesterbotten, Provinz in Rußland, Großfürstenth. Finnland, von Kemi-Lappmark im N., Schwedisch-Westerbotten im NW., dem bottnischen Meerbusen im W., Altrußland und den finnischen Läns Kuopio, Tawastehus und Bjorneborg im O. begrenzt. 1136 QM. mit 260,000 E. in den beiden Läns: Wasa-Län (im S.), 356 QM., und Uleåborgs-Län (im N.), 780 QM.

Oesterby, gr. Eisenhütte in Schweden, Upsala-Län.

Oesterdalen, Wgt. in Norwegen, Aggerhuus, Amt Hedemarken; 16,400 Einw. (512 Ew.

Oestereiden, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Lippstadt;

Oesterfeld Df. in Holstein, Norderdithmarschen, an der Eider; mit Ueberfahrt (Wittfarren-Fähre). 154 Ew.

Oestermoor, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Kchsp. Brunsbüttel, 377 Einw.

Oesterode, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Albersdorf, 227 Einw.

Oesteroe, eine der Farder-Inseln, O. von Stromöe; 4 QM. mit 1100 Einw., gebirgig, mit zerrissenen Küsten.

Oesterreich, 1) das Kaiserthum oder die österr. Monarchie, umgeben im W. von der Schweiz, Baiern, Sachsen; im N. von Preußen, Polen; im O. von Rußland, der Moldau, im S. von der Walachei, Serbien, Bosnien, Herzegowina, dem adriat. Meer, dem Kirchenstaat, Modena, Parma, Piacenza u. dem Königr. Sardinien. Geographisch liegt der Staat zwischen 26° 11'—44° 45' d. L. u. zwischen 42° 9'—51° 2' n. Br. Er umfaßt die Länder: 1) Oesterreich unter der Enns, 361,50 QM. mit 1,538,047 E. 2) Oesterreich ob der Enns, 217,77 QM. mit 706,316 E. 3) Salzburg, 130,38 QM. mit 146,007 Einw. 4) Steiermark, 406,71 QM. mit 1 086 971 Ew. 5) Kärnthen, 187 94 QM. mit 319,224 Ew. 6) Krain, 181 38 QM. mit 463 956 Einw. 7) das Küstenland, 114,61 QM. mit 508,016 Ew. 8) Tyrol 522,87 QM. mit 859 706 Einw. 9) Böhmen, 913 93 QM. mit 4 409 900 Ew. 10) Mähren, 493 80 QM. mit 1,799 838 Ew. 11) Schlesien 93,57 QM. mit 438,380 Ew. 12) Galizien, 1420 52 QM. mit 4 515 477 Ew. 13) Bukowina, 189,69 QM. mit 380,826 E. 14) Dalmatien, 232,41 QM. mit 393 715 E. 15) Lombardei, 392,15 QM. mit 2,723,740 Einw. 16) Venedig, 433 87 QM. mit 2,281,732 Ew. 17) Ungarn 3263,45 QM. mit 7,864,262 E. 18) Wojwodschaft Serbien und Temeswarer Banat, 544,81 QM. mit 1,426,221 Einw. 19) Siebenbürgen, 1102,78 QM. mit 2,073,737 Ew. 20) Kroatien und Slavonien, 332,74 QM. mit 868,456 Einw. 21) die Militärgrenze, 609,52 QM. mit 1 009,109 Einw. Demnach umfaßt das ganze Reich 12120,42 QM. mit (1850 und 1851) 36,514,466 Ew. incl. 738,624 Mann Militär, d. i. 3150 auf 1 QM. Die Bewohner einer so vielgliederigen Herrschaft sind sehr verschiedene: Deutsche, Slaven, Ungarn oder Magyaren, Italiener; daneben Wlachen, Juden, Zigeuner, Armenier, Griechen, Albanier. — Die Deutschen wohnen im eigentl. Oesterreich, Ober-Steiermark, im größten Theil von Kärnthen, Krain, Tyrol, zum Theil auch in Böhmen, Mähren, Ungarn, Siebenbürgen und Galizien. — Die verschiedenen Zweige der **Slaven** wohnen: die **Czechen** in Böhmen u. Mähren; **Hannaken** in Mähren; **Slowaken** in Ungarn und Mähren; **Polen** im westl. Galizien; **Russniaken** oder **Russen** in Galizien; **Wenden** in Steiermark, Kärnthen, Krain, Friaul, im westl. Ungarn und im nördl. Kroatien; **Kroaten** in Kroatien und der Militärgrenze; **Slavonier** in Slavonien; **Serben**, **Raizen** oder **Raizen** in Slavonien oder im südl. Ungarn; **Morlaken** in Dalmatien. — Die **Ungarn** oder **Magyaren** in Ungarn sind asiat. Ursprungs. — Die **Italiener** wohnen im lombardisch-venetianischen Konigr. — Die **Wlachen**, Nachkommen der nach Dacien verpflanzten Römer sitzen im südl. Ungarn, Siebenbürgen und in der Bukowina. Man rechnet zu diesen die **Uguranen** in Ungarn, die **Kallbassen** in Siebenbürgen, die **Zinzaren** in Ungarn, die **Molkowenen** in der Bukowina. — Die **Armenier** sind in Ungarn und Galizien; — die **Albanier** in der slavonischen Militärgrenze. — Die **Juden** und **Zigeuner** leben zerstreut. Nach der Zählung vom Jahr 1846 waren 15 282 196 Slaven, 8 101,756 Romanen (im weitern Sinne), 7,917,195 Deutsche und 6 289 608 Magyaren, Juden u. a. asiat. Stämme. Die Grenzlinie dieses mitteleuropäischen Staates hat eine Länge von 1150 Ml., wovon 265 M. auf das Meer, 262 M. auf deutsche und 613 (davon allein 331 M. auf türk.) M. auf außerdeutsche Grenze kommen. Der Staat ist im Ganzen abgerundet, hat wenig aus- und einspringende Winkel an jener Grenze, liegt überwiegend continental u. hat dadurch den Charakter der Abgeschlossenheit und Unzugänglichkeit, der noch durch die orographische Beschaffenheit des Landes erhöht wird, indem ein großer Theil der Grenze von mehr oder minder hohen Gebirgen gebildet wird. Das Gebirgsland nimmt 8700, das Flachland nur 3400 QM. ein. Oesterreich hat eine reiche Flußbewässerung. Hptfl.: Donau (von welcher 10,200 QM. Flußgebiet zum Staate gehören) mit Inn, Traun, Enns, Leitha, Raab, Drau, Save, March, Waag, Gran, Theiß, Temes und Aluta l.; Elbe mit Moldau und Eger; Po mit Tessino, Adda, Oglio und Mincio; Etsch; Brenta; Tagliamento; Piave; Oder; Weichsel; Rhein (als Grenzfluß). Seen: Boden-, Platten-, Neusiedler-, Garda-, Iseo-, Como-, Lugano-, Maggiore-, Zirknitzer-, Traun-, Hallstädter-, Offiacher- und viele andere Seen. — In orographischer Beziehung zeigt sich ein mannigfaltiger Wechsel von Gebirgs- u. Tiefland. Die Alpen treten aus der Schweiz zu beiden Seiten des Inn in das Land und verzweigen sich durch alle deutschen Länder im S. der Donau als Algauer, Tyroler, Salzburger Steierische, Kärnthische, Julische, Tridentinische und andere Alpen. Hauptpunkte der Alpen: Ortelesspitze 12 059', Dreiherrnspitz 9500', Großglockner 11 500', Wiesbachhorn 10,600', Terglou 9800'. Als zweites Hauptgebirge treten die Karpathen auf, welche am linken Donauufer in großem Bogen hinziehen, ganz Siebenbürgen umwinden und letzteres zu einem 1200' h. Plateaulande erheben. Der höchste Theil des Gebirges, die Tatrakette, hat 8700 Fuß absolute Höhe und in der Gerlsdorfer Spitze 8092' Höhe, während auch die Lomnitzer Spitze 8013' und die Gaisthaler Spitze 7920' Höhe haben. Die übrigen Hauptgebirge sind die Sudeten, der Böhmerwald, das Erzgebirge. Als Tiefland sind nur das Marchfeld (50 QM.), das ungar. Tiefland (1700 QM.) und die Po-Ebene von Bedeutung. — Die große orograph. Ausdehnung des Staates und die verschiedentliche orograph. Beschaffenheit bringen einen außerordentlichen Wechsel des Klimas hervor. Je nach Höhe der Lage kann man die milden Lüfte Italiens oder die Eiskälte Grönlands haben. Am kältesten ist das dem Nordwinde ausgesetzte Galizien, während Ungarn von den Karpathen davor geschützt, sehr warm ist. Man kann das Reich in 3 klimatische Regionen theilen, die südliche bis zum 46° n. Br. mit über 10° R. mittlerer Wärme (Triest 12,5°, Ragusa 11,8°, Temeswar 9,2°), mit Reis, Oliven, Wein, Mais, Südfrüchten; die mittlere bis 49° n. Br. mit 8—9° Mittelwärme (Trient 10°, Innsbruck 7,8°, Wien 8,5, Olmütz 8,8°, Klausenburg 8,3°); die nördliche jenseit des 49° n. Br. mit 7° Temperatur (Prag 7,8°, Olmütz 7,3°, Lemberg 6,1°). Den meisten Niederschlag haben die östl. Alpen, die Poebene und Galizien, den wenigsten Dalmatien, Mittelungarn, Istrien, Dalmatien. — Die Bevölkerung betreffend, kann von einer österreichischen Nation nirgends die Rede sein, denn der Staat ist zu sehr ein Conglomerat von den verschiedensten Volksschaften, als daß an eine Einheit des Volkscharakters zu denken wäre. Wir übergehen daher die Charakteristiken, welche in den einzelnen Artikeln d. B. nachzuschlagen sind, z. B. Kroaten, Griechen ꝛc., und begnügen uns mit einigen statistischen Angaben. Unter den deutschen Staaten ist Böhmen mit 4695 Einw. auf 1 QM. am stärksten bevölkert, Tyrol mit 1625 am schwächsten; im Mailändischen leben 6150, im Venetianischen 5015, in der Militärgrenze nur 1700 Menschen auf 1 QM. Die Gegend von Mailand hat 15 700, von Reichenberg in Böhmen 12,000, von Cremona, Pavia, Rovigo 9300, die von Belluno nur 2600, Salzburg 1100, Pusterthal in Tyrol gar nur 900 Ew. auf 1 QM. Eigenthümlich ist, daß der Staat nur 773 Städte zählt, also fast 200 weniger als Preußen, u. auch nur 10,500 Dfr. mehr hat, als dieses, nämlich 612,181, wogegen aber eine große Zahl von zum Theil bedeut. Marktflecken vorhanden ist, nämlich über 2100. Neben 100 männl. leben 103 weibl. Personen, in Böhmen aber 110, in Dalmatien nur 90. Das Menschen-Kapital vermehrt sich jährl. um 1—2%, am stärksten in der Militärgrenze, am schwächsten in Tyrol; stärker bei den Slaven, als bei den Deutschen und Italienern, stärker in Gebirgs- als in Flachländern. Wie in der Abstammung, so herrscht auch in dem religiösen Bekenntniß der Bewohner Oesterreichs eine große Verschiedenheit, obwohl der Katholicismus fast $^3/_4$ der Bevölkerung einnimmt, nämlich $26^1/_2$ Mill. Es folgen die unirten Griechen mit $3^2/_3$, die nicht unirten Griechen mit $3^1/_6$ Mill., die Protestanten mit $3^1/_2$ Mill., die Juden mit $^3/_4$ Mill., die Armenier mit 22,700 Ew. Universitäten zählt der Staat 10, nämlich Wien, Gratz, Innspruck, Prag, Olmütz, Lemberg, Krakau, Pavia, Padua und Pesth, außerdem 3 Rechtsakademien zu Preßburg, Pesth, Großwardein, Agram und Hermannstadt. Die Elementarschulbildung läßt noch viel zu wünschen übrig, namentlich in einzelnen Provinzen. Am besten versorgt sind Oesterreich, Mähren, Tyrol und Böhmen, wo über 90 Kinder von 100 Unterricht genießen, am übelsten Kärnthen, Dalmatien, Galizien und Istrien, wo von 100 Kindern nur 33, 20, 15 und resp. 12 die Schule besuchen. Es wachsen demnach in den letztgenannten Prov. $^2/_3$, $^4/_5$, $^7/_{20}$ u. $^9/_{10}$ der Kinder ohne Unterricht auf. Besser steht es mit dem Gymnasial-Unterricht aus, denn es bestehen 214 Gymnasien und außerdem eine Anzahl Lyceen und Collegien. Auch die Künste erfahren große Pflege in den ziemlich zahlreichen Akademien. — An Naturprodukten ist Oesterreich

ein gesegnetes Land, denn es fehlt ihm fast kein einziges nützliches Produkt. Mineralien aller Art, als Metalle, brennbare Mineralien, Salze, viele u. vorzügl. Mineralquellen; ferner Getreide, Wein, Obst, Tabak, Seide, Hopfen, Oel, nutzbares Vieh. Noch höher steht die Industrie, worin die Zollvereinsstaaten, wie sich in den Ausstellungen herausgestellt, theilweise überflügelt werden. Es würde zu weit führen, die einzelnen Industriezweige namentlich aufzuführen u. wir beschränken uns daher auf die hauptsächlichsten, als: Baumwollen-, Wollen- und Seidenzeuge, Papier, Glas, Branntwein, Zucker, Leinwand. Ein so gesegnetes, großes und industriöses Land ließe einen sehr lebhaften Handel voraussetzen, doch dem ist nicht so u. hieran sind sowohl die aus der natürlichen Beschaffenheit u. continentalen Lage des Staates entspringenden Ursachen, als auch die handelsgesetzlichen Bestimmungen (Tabak z. B. ist Regal, Ertrag des Tabakgefälles 1852: 31,533,200 Gld.) schuld. An Eisenbahnen waren 1851: 302 österr. Ml. fertig; an Seeschiffen weiter Fahrt besaß der Staat 1847: 560 mit 162,426 Tonnen Gehalt und 6197 Mann Bemannung, zu Ende des Jahres 1852 hatte die gesammte Handelsmarine 9519 Schiffe im Gehalt von 280,811 Tonn.; das Telegraphennetz betrug 661 7 Min., gute Straßen über 14,000 Ml. — Der Staat ist eine erbliche Monarchie und untheilbar. Die Erbfolge ist in der pragmatischen Sanction genau festgestellt und gilt für beide Linien. Im Aussterbefalle des ganzen Hauses steht dem letzten Regenten das Recht der Ernennung des Nachfolgers zu, außer in Ungarn, welches dann sein Wahlrecht wieder erhält. In seinem großen Titel führt der Kaiser alle Namen seiner Prov. und vieler kleiner Gebiete. Auch das Wappen ist, wie der Titel, dreifach. Das große Wappen oder Majestätssiegel, dessen man sich bei feierlichen Handlungen, Friedensschlüssen, Verträgen mit andern Staaten u. s. w. bedient, besteht aus einem gr. Hauptschilde, welcher mit der österreich. Kaiserkrone bedeckt ist und von zwei goldenen Greifen mit schwarzen Flügeln und schwarzer Halsbedeckung gehalten wird. In diesem Felde sieht man einen doppeltgekrönten schwarzen Adler, als das Emblem des österreich. Kaiserthums, mit einem großen Mittelschilde auf der Brust, welcher in einem dreifach getheilten Herzschilde das kaiserl. Familienwappen enthält; rechts steht nämlich aufrecht im goldenen Felde der rothe, gekrönte habsburg. Löwe; links zeigen sich auf einem in Gold schräge gezogenen rothen Balken übereinander die 3 silbernen Adler von Lothringen, und beide Felder verbindet in rother Umgebung der silberne Querbalken von Oesterreich. An diesem Herzschilde befinden sich in dem in 6 Haupt-Quartiere getheilten Mittelschilde nicht allein die Wappen der sämmtl. österr. Provinzen, sondern auch die span. u. lothring. Anspruchs- u. Regressalien-Wappen und die Wappen der österr. Prinzen, welche andere Länder besitzen. Um dasselbe hängen dann die Insignien des goldenen Vließordens, das Hoch- u. Deutschmeisterkreuz, das Maria-Theresien-, Stephans- u. Leopolds-Ordenskreuz und das Ordenszeichen der lombardischen eisernen Krone. — Orden: 1) der Orden des goldenen Vließes, 1429 von Philipp dem Guten in Burgund gestiftet; wird nur an Prinzen, die höchsten Staatsbeamten und die Häupter des hohen Adels verliehen, 2) der Sternkreuzorden für fürstl. und adelige Damen; 3) der Maria-Theresienorden für Militärverdienste und den Adelstand mit sich bringend; 4) der königl. ungar. Stephansorden, jedoch nur für Adelige; 5) der Leopoldsorden für Verdienst jeder Art um Staat und kaiserl. Haus; 6) der Orden der eisernen Krone, 1805 von Napoleon gestiftet, von Franz I. erneuert, für Verdienste jeder Art; 7) der Franz-Josephorden, 1849 gestiftet, für Verdienste jeder Art; 8) das Verdienstkreuz für Civilverdienste. — Der Hofstaat, welcher aus 4 oberen und 8 untern Hofämtern besteht, ist einer der glänzendsten in Europa. Die Finanzen sind nicht im Gleichgewichts-Zustande, denn im Jahre 1851 betrug die Einnahme 223¼, die Ausgabe 278¾ Mill. Gld., 1852 die Einnahme 226,365,108, die Ausgabe 279,812,439 Gld.; die Staatsschuld 1850: 1023 Mill. Gld.; Zinsen der Staatsschuld 1851: 60,481,031, 1852: 62,606,875 Gld. — Die Kriegsmacht beträgt im Frieden fast 400,000 Mann, kann aber im Kriege verdoppelt werden. Die Kriegsmarine, aus 6 Fregatten, 5 Corvetten, 7 Briggs, 6 Goeletten ꝛc. (1852) bestehend, ist nicht bedeutend, erfüllt aber den Zweck, die inländische Schifffahrt zu schützen. Die Schiffe führen 344 Geschütze. Außerdem sind noch 9 Dampfer, von denen jedoch nur 4 größere zu 300 und 200 Pferdekraft. Landesfarbe schwarz und gelb. 2) **Oesterreich**, das Erzherzogthum, grenzt gegen W. an Tyrol und Baiern, N. an Böhmen und Mähren, O. an Ungarn, S. an Steiermark, Illyrien und Tyrol. Ohne Salzburg zählt das Land 579¼ QM. mit 2,244,263 Einw. Salzburg hat noch 130⅔ QM. mit 146,007 Einw. Das Land ist gebirgig; im N. durch den Böhmerwald und den Manhartsberg; im S. stehen verschiedene Zweige der Alpen. Am gebirgigsten ist der SW.-Theil. Salzburg übergehend (s. d. A.), sind in den österr. u. steierischen Alpen der Schneeberg 6380', der Oetscher 5809' hoch und ragen über die Waldregion hinaus, während die nördl., fast bis zur Donau reichenden Ausläufer d. 6 Gepräge eines waldigen, hoch hinauf bebauten Bergrandes tragen und sich höchstens bis zu 2700' Höhe erheben. Ein fruchtb. Thal ist das Donau-Thal. Die Donau durchfließt den nördl. Theil von W. nach O., vom Einfluß des Inn bis zur Mdg. der March. Das sog. Marchfeld aber ist ein weites, offenes Flachfeld, ohne Hügel, ohne Wald und von Ortschaften nur spärlich belebt. Wenn die Donau Hochwasser hat, so staut sich die March und bildet durch Austreten theilweise einen weiten, seichten See, in andern Zeiten aber einen dürren, steppenartigen Anger, der von Sumpf und Flugsand unterbrochen wird. Einen entgegengesetzten Charakter trägt das Neustädter Steinfeld, SW. von Neustadt, eine der Crau ähnliche Fläche, einige Ml. breit und lang, nur von Geröll bedeckt und eine Wüste mitten in anmuthigen Kulturlandschaften. Noch kleinere Ebenen sind die Welser Haide und das Tullner-Feld. Im W. bildet die Salzach u. dann von ihrer Mdg. an der Inn größtentheils die Westgr.; die nördl. Ostgr. bildet die March bis zu ihrem Einfluß. Den südwestl. Theil durchfließt die Salzach, die Traun, die Steier mit der Enns, weiter gegen O. die Kemelbach und Erlaf, die Traisen. Producte sind: Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Marmor, Kohlen, viel Salz, ferner Rindvieh, weniger Schafe, Pferde, Mais, Korn, Hafer, Weizen, Gerste. Die Wiener-Gebirgskette, welche sich von der Donau bei Kritzendorf, südwärts gegen Steiermark hinzieht, ist das Hauptweinland im ehemal. Unterwienerwaldkr. Die westl. Grenze des Weinlandes zieht von Kuhring über Weidling, Salmannsdorf, Dornbach, Maria-Brunn, Hacking, Mauer, Rabaun, Gießhübel, Hinter-Brühl, Gumpoldskirchen, Baden, Merkenstein, Enzesfeld, Wöllersdorf und mit Unterbrechungen über Emmenberg, Kuglitz, Stuppach nach Glocknitz, wo der Weinbau gänzlich aufhört. Er beginnt wieder an den Hügeln bei Frohsdorf, Aichbühel u. Katzelsdorf, und zieht sich am Leitha-Geb. u. der Leitha abwärts. — Im ehem. Oberwienerwaldkreise beginnt der Weinbau bei Melk, u. grenzt S. bei Enzersdorf, Loosdorf, Haidersdorf, Langendorf, Siegardskirchen, Tulbing, Königstätten ꝛc. ab. Im Marchfelde herrscht der Ackerbau. Im ehem. Kr. Ob dem Manhartsberge zieht sich die äußerste westl. Grenze des Weinlandes von Vulkau bis nach Gars u. am Kamp abwärts nach Stiefern; von hier W. nach Schiltern bis Durrenstein an der Donau, und von hier im Donauthal aufwärts bis Weitenegg und zum Theil noch über Ebersdorf bis Marbach. Der Oesterreicher ist stark, breitschulterig, mittelgroß und zur Korpulenz geneigt. Schöne Leute sind nicht zahlreich und in den Gebirgen findet man den Kropf u. den Cretinismus. Hauptnahrung sind die Mehlspeisen. Die Wohnungen sind einfach und die Kleidung unschön. Für Musik ist der Oesterreicher sehr empfänglich und in den Gebirgsthälern ist das Volkslied, meist mit Jodeln, sehr im Schwunge. Die beiden Rgbz. Nieder- u. Ober-Oesterreich sind von einander sehr verschieden. Ersteres hat 361,50 QM. mit 1,538,047 Einw., also nahe an 4500 Seelen auf 1 QM.; letzteres 217,77 QM. mit 706,316 E., also nur 3400 auf 1 QM. In Nieder-Oesterreich kommen 1 St. auf 10, 1 Flck. auf 1½, 11—12 Dfr. auf 1 QMeil., in Ober-Oesterreich dagegen 1 St. auf 20, 1 Flck. auf 3, 18—19 Dfr. auf 1 QM. Jenes hat 2,400,000, dieses nur 840,000 Joch Ackerland, jenes ist ungemein industriös, dieses in nur beschränkter Weise.

Oester-Risöer, St. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Vgt. Nedenaes, auf einer Landzunge im Skager-Rack, NO. von Arendal; guter Hafen. 1380 Einw.

Oestersund, Län in Schweden, mit der gleichn. St., am Stor-Sjöen-See; 1825: 377, 1833: 418, 1846: 590 Einw. 63° 10' 58" n. Br., 32° 22' 18" östl. L.

Oesterum, Oestrum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 235 Ew. [RW. bei Thisted.

Oester-Vandet, Kchsp. in Dänemark, Jütland, Stift Aalborg.

Oesterweg, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Halle; 1265 Ew.

Oesterwehde, s. Oesterwtg. [brück; 1110 E.

Oesterwiehe, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück; 1110 E.

Oesterwohld, Df. in Holstein, Kchsp. Nordhastedt; 135 Ew.

Oesthammer, St. mit Hafen in Schweden, Stockholms-Län, am Gall-Sjöerden; 1825: 492, 1833: 509, 1846: 920 Einw. 60° 15' 19" n. Br., 36° 2' 17" ö. L.

Oestheim (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg; zusammen 300 Einw.

Oestinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Soest; 443 Ew. [lende.

Oestmark Kirchspl. in Schweden, Karlstadt-Län, NW. von Eryks-

Oestorf, Oesdorf, Df. in Waldeck, s. **Oesdorf 3.**

Oestrich, 1) Flck. in Nassau, Amt Eltville, am Rhein; Weinbau. 1892 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 294 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 368 Ew. 4) Brsch. ebend., Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 425 Einw. 5) Brsch. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 200 Einw. [2270 Einw.

Oestringen, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Bruchsal;

Oestrum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 330 E.

Oeteghem, Df. in Belgien, West-Flandern, Arrond. Courtray; 2200 Einw.

Oetlingen, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, nahe bei Kirchheim; 684 Einw. [Mühle. 1970 E.

Oetigheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Rastatt;

Oetikon, Flck. im schweiz. Kant. Zürich, am Zürcher-See; Schwefelquelle, Bad. 1260 Einw.

Oettingen, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Nivelles; 1240 Ew.

Oetisheim, Pfdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, in einem Thal an der badischen Grenze, 1125 Ew. [161 E.

Oetjendorf, Mötendorf, kl. Df. in Holstein, SW. bei Oldesloe;

Oetlingen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Lörrach; 515 Einw.

Oetmannshausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kreis Eschwege, Amt Bischhausen; 250 Einw.

Oetringen, Df. in Holland, Prov. und Bz. Luxemburg; 240 Ew.

Oetschbach, Vogtei in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Oberkirch; 890 Ew.

Oetscher, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Frankfurt; 214 Ew. 2) Berg in Oesterreich, Norische Alpen, W. von Mariazell, 5809 Fuß hoch.

Oetta, eine molukkische Insel; 0° 1' 45" n. Br., 147° 14' 7" ö. L.

Oetteln, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend.-Kr., A. Güstrow; 332 Ew.

Oettern, Brsch. in Lippe-Detmold, A. Lage; 230 Ew.

Oettersdorf, Df. in Reuß-Schleiz, N. von Schleiz.

Oettershausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Volkach; Feld- u. Weinbau. 117 Ew., davon 70 Juden.

Oettingen, 1) **Alt-, Alten-, Altöttingen**, Ldg. und Flck. in Baiern, Oberbaiern, am Inn; berühmte Wallfahrtskapelle zur Mutter Gottes, Fräuleinstift, Mineralbad (Georgenbrunnen), ein Wallfahrts-Priester-Collegium. 1466 Einw. 2) **Neu-, Neuöttingen**, St. ebd.; Ackerbau, Viehzucht, Brauerei, Getreide-Schranne, Hospital. 1681 Ew.

Oettingen, 1) Ldg. in Baiern, Schwaben und Neuburg, 41½ QM., 12,000 Ew. 2) St. ebd., an der Wörnitz; Residenz des Fürsten Oettingen-Spielberg, königl. Rentamt, Distriktsrabinat und Judenschule, zwei fürstl. Schlösser, latein. Schule, Garn-, Vieh- und Pferdemärkte, Wollspinnerei, Leinen-, Woll- u. Baumwollweberei, Bierbrauerei, Gemüsebau. 3410 E. 48° 57' 17" n. Br., 28° 16' 10" ö. L. 3) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkpt. Tabor; Schloß, Woll- und Baumwollspinnerei. 900 Ew. [585 Ew.

Oettingshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford;

Oetwil, 1) Pfdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Meilen, auf einem Bergrucken, zwischen dem Glatt- und dem See-Gebiet; 1154 Einw. 2) Df. ebend., Bez. Zürich, nahe an der Limmat; 231 Ew.

Oez, 1) Nbfl. des Inn r., in Oesterreich, Tirol, Ober-Innthalkr.; fließt von S. nach N. Daran ein Df. gl. N. mit 330 Ew. 2) **Oezthal**, weitromant. Thal ebd., am gleichn. Fl. Am obersten Ende des Thales ist ein bedeut. Gletscher.

Oezingen Df. in Nassau, Amt Montabaur; 300 E.

Oezsch, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen; 204 Einw.

Oeumre, Kapelle unf. Mekka in Arabien, welche von den Pilgern besucht werden muß. [1020 Einw.

Oeutrange, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Thionville; [1020 Einw.

Oevel, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arr. Turnhout; 720 E.

Oevelgönne, Ovelgönne, Dfsch. in Holstein, Hrsch. Pinneberg, gehört zum Df. Ottmarschen, an der Elbe; Chaloupenbau, Lootsen und Fischer 700 Ew.

Oever, Gmd in Holland, Nordholland, Insel Wieringen.

Oeverich, Weiler in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Ahrweiler; 315 Einw.

Oeverwetil, Kchsp. in Rußland, Finnland, Wasa-Län, Norra-Kordholm-Vogtei, Pastorat Gamla-Karleby.

Oewisheim (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Bruchsal; Weinbau. 2000 Ew. [204 Einw.

Oering, Kirchdorf in Baiern, Oberbaiern, Landgericht Ebersberg; [204 Einw.

Oernes, Ins. in Norwegen, Nordland-Stift, Lofoden-Inseln, 1100 E.

Of, turk. St. in Asien, Ejal. Trapezunt; 21 Moscheen.

Ofanto, Fl. im Königr. Neapel; entspr. in der Prov. Principato-ulter., O. bei Monte-Marano, fließt in das adriat. Meer, NW. bei Barletta; Nebenflüsse sind der Olivento und Locone rechts. An seinem Ufer fand die berühmte Schlacht bei Cannä zwischen Hannibal und den Römern statt.

Ofara, St. auf der japan. Insel Nifon.

Ofen, 1) **Buda**, königl. Freistadt in Ungarn, Vesther Gespsch., r. an der Donau, Vesth gegenüber. Die St. besteht aus der Oberstadt oder Festung, auf dem in der Mitte der St. liegenden Festungsberg, der Wasserstadt, der Landstraße, dem Neukift, der Christina und der Ratzenstadt oder Taban. Haupttheil ist die Festung oder Oberstadt, u. auch der schönste Theil mit geraden Straßen, schönen Palästen und Kirchen, besonders die Hauptkirche zu Maria Himmelfahrt u. die alte Garnisonkirche. Auch das königl. Schloß ist groß u. schön u. liegt an der Ostseite der Donau, 192' über der Donau. Unter den Palästen sind die der Familien Batthiani, Teleki, Erdödy u. Sandor ausgezeichnet; das Zeughaus, das Rathhaus, Landhaus, Generalcommando, Theater, Hofkammergebäude ꝛc. Da die Festung kein Wasser hat, so muß sie durch Maschinen damit versorgt werden. Die Abhänge des Berges sind mit Gärten erfüllt. Die Wasserstadt, nächst der vorigen die schönste, reicht von der Festung bis zur Donau; in ihr die Elisabeth- und die Annenkirche, das Militairspital, die Mariensäule ꝛc.; die Landstraße mit dem Palast des Reichsprimas von Ungarn, großen Waarenmagazinen und einer großen Mühle; das Neukift bildet das Nordende der St. und hat die 32' hohe Leopoldsäule, die Christinastadt, hinter der Festung, mit netten Häusern und schönen Garten, die Ratzenstadt, am südlichsten Ende Ofens, der lebhafteste u. größte Theil der St., mit der Sternwarte auf einem Hügel; endlich das als Vorst. zu betrachtende Alt-Ofen mit der herrl. Synagoge u. 8000 E. Wissenschaftl. Anstalten: Sternwarte, Archigymnasium, Piaristenschule, Normal-, Zeichnen-, Musikschule, Mineraliensammlung. Industrie in Stickgiesserei, Schriftgiesserei, Seiden-, Leder-, Majolika-, Kutschenfabr., Kupferschmiedewaaren, Pulvermühle; vorzügl. Weinbau, Weinhandel, berühmte warme Bäder. 50 600 Ew. 47° 29' 10" n. Br., 36° 42' 46" ö. L. 2) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; Mühle. 350 Ew.

Ofena, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, O. bei Aquila, in den Apenninen; 1346 Einw.

Ofenbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt; 220 Einw.

Oferdingen, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tubingen, am Neckar; 434 Einw.

Offagna, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ancona, am Musone, SW. von Ancona, Wein- und Olivenbau. 1200 Ew.

Offak, Hafen an der Nordk. der Insel Waigiu, im Austral-Ozean; 0° 1' 46" s. Br., 143° 22' 39" ö. L.

Offanego, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Crema; 1425 E.

Offchurch, Df. in England, Gfsch. Warwick; 367 Ew.

Offdilln, Df. in Nassau, A. Dillenburg; 420 Ew.

Offelten, Brsch. und Gut in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 425 Ew.

Offen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Unterwienerwald, Ldg. Hyang; 215 Einw.

Offenau, Pfdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, am Neckar, Saline Clemensbad. Soolbad. 749 Ew.

Offenbach, 1) Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Landau; 1984 Einw. 2) Df. in Nassau, Amt Herborn; 530 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. St.-Wendel; 614 Ew. 4) St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, S. am Main, unweit Frankfurt; fürstl. Schloß, Progymnasium, Zeichnenschule, ornithol. Sammlung, Gemäldesammlungen, Armenhaus ꝛc.; sie ist die lebhafteste Fabrikstadt des Staates u. hat bedeut. Bijouterie-, Gold- und Silberdraht-, Fayence-, Kutschen-, Leder-, Hut-, Zucker-, Tabak-, Tapeten-, Seidenzeug-, Wachstuch- und Wachslichtfabr., Baumwollspinnerei, Presskuchen, Papiermaché-Dosen, Lackirblechwaaren ꝛc.; lebhafter Handel, Handelskammer. 1832: 13,087 Ew. 50° 6' 31" n. Br., 26° 23' 29" ö. L.

Offenbanya, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Carlsburg; Gold-, Silber- und Antimoniumgruben.

Offenbau, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Greding; 283 Ew.

Offenbüttel, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Albersdorf; 287 Ew

Offenburg, 1) Amt in Baden, Mittelrheinkr., 4½ QM., 29,000 E. 2) St. ebd., ehm. freie Reichsstadt, schöne Kirche, Gymnasium, Kaufhaus, reiches Spital, Karten-, Glas- und Tabakfabr., Weinbau, Rübenzuckerfabr., lebhafter Handel. Standbild Franz Drake's. 4010 Einw. 48° 28' 18" n. Br., 25° 36' 15" ö. L.

Offendorf, 1) Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Schwartau; 220 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg; 1247 Einw.

Offenham, Df. in England, Gfsch. Worcester; 353 Ew.

Offenhausen 1) Wir. und königl. Gestüthof in Wurtemberg, Donaukr., OA. Munsingen, an den Abhangen eines schmalen Thalgrundes am Ursprung der Lauter und am Fuß des Sternberges; ehem. verrufenes Nonnenkloster. 96 Ew. 2) Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Altdorf, 441 Einw. 3) Df. ebend., Schwaben, Landgericht Günzburg; 193 Ew. 4) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Hausruckkreis; 570 Einw

Offenheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; 660 Ew.

Offenlane, Kirchsp. in Irland, Prov. Leinster, Queens-Grafschaft; 10,491 Ew [385 E.

Offensen, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, bei Uslar;

Offenseth, 1) **Groß-**, Df in Holstein, NW. bei Barmstedt; bildet mit Aspern eine Vogtei. 151 Einw. 2) **Klein-, Lützenapenfeet**, Df. ebend, unweit der Offenaue, W. bei Barmstedt; ist mit Sparrieshoop eine Vogtei. 317 Einw.

Offenstetten, Pfrf. und Hofmark in Baiern, Unterfranken, Landg. Kehlheim; 321 Einw.

Offenthal, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Offenbach; 540 Ew.

Offenwarden Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Hagen; 288 E. Dabei das Df. **Offenwarder-Moor**. 174 Ew.

Offerdal, Pastorat in Schweden, Jämtland, NW. von Oesterssund, 22 QM., 3200 Ew. in 3 Kchsp

Offham, Df. in England, Gfsch. Kent, 358 Ew.

Offhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Basaltbruch, Brauneisensteingrube. 200 Ew.

Offheim, Df. in Nassau, A. Hadamar; 450 Ew.

Offida, Df. im Kirchenstaat, Del. Ascoli; 1200 Ew.

Offingen, 1) Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, unter der Kuppe des Bussen; 490 Ew. 2) Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg; 764 Ew 3) **Markt-O.**, Flck. ebd., Herrschgt Wallerstein, Schafzucht. 689 Ew.

Off Inseln, brit. Inseln vor den Scilly-Inseln, England, Grfsch. Cornwallis, felsig, wenig culturfähig; Fischfang, wenig Ackerbau. 1200 Ew.

Offleben, Df in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 270 Ew.

Offley, 1) (**Groß-**) Df. in England, Gfsch. Hertford; 1140 Einw. 2) (**Hoch-**) Df. ebd., Gfsch. Stafford; 648 E. [443 E.

Offlum, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt;

Offnadingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; 225 Ew.

Offord, Df. in England, Gfsch. Huntingdon; 607 E.

Offranville, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Dieppe, in dem Thal der Scie; Delfabr. 1684 Ew.

Offstein, Df. in Hessen-Darmstadt, Rheinkr., am Eisbach, W. von Worms, Mineralquelle. 778 Ew.

Offton, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 417 Ew.

Offwell, Df. in England, Gfsch. Devon; 438 Ew.

Ofosoumi, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou.

Ofoten, Kirchsp. in Norwegen, Nordlands-Amt, N. am gleichnam. Busen; Fischfang. 1200 Einw.

Often, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; 240 Ew.

Ofterdingen, Pfdf. mit Marktr. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, im Steinlacher-Thal; Feldbau, Spinnerei, Weberei 1668 Ew.

Ofteringen, Df. in Baden, Seekr., Amt Stühlingen; 200 Ew.

Oftersheim, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Schwetzingen; 1000 Ew.

Oftringen, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Zofingen; 2584 E.

Ofvansjöe, Ort in Schweden, Gefleborg, W. von Gefle.

Ofver-Torneä, Ort im russ. Finnland, am Torneä-Fluß, N. von Torneä.

Ofverum, Kirchspiel mit Eisenhammerwerk in Schweden, Calmar-Län, NW. von Westerwik; 500 Einw

Ogbe, Araberstamm in Nubien, am rothen Meere, zwischen Mohila und Magna; zählt gegen 1000 streitbare Männer.

Ogbourn (St.-Andrew und St.-George), 2 Dfr. in England, Gfsch. Wilts; 511 und 522 Einw.

Ogden, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Monroe; 1840: 2401 E. 2) Stdtsch. in Michigan, Grfsch. Lenawee; 300 Einw.

Ogdensburg, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. St.-Lawrence, am St.-Lorenz-Strom; Flußhafen. 1840: 2326 Ew.

Ogechee, Fl. im Un.-St. Georgia; fließt SO. und in den atlant. Ozean, SW. bei der Mdg. des Savannah.

Ogen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 200 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arrond. Oloron; 1670 Einw.

Ogens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Milden; 372 Einw.

Oger, 1) Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; 645 Ew. 2) Ort in Rußland, Gouv. Livland, SO. von Riga, am Fluß gleichen Namens.

Ogfolderhaid, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt Krumau; 4 Mühlen. 300 Einw.

Oggelsbeuren, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen; beträchtl. Flachsbau. 470 Einw.

Oggelshausen, Pfrrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Riedlingen, am Federnsee; 503 Ew. [544 Ew.

Oggenhausen, Pfdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim;

Oggerschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Zullichau; 268 Ew.

Oggersheim, St. in Baiern, Pfalz, Kanton Mutterstadt; in der Nähe die Rheinschanze; Loretto-Kapelle; Cigarrenfabr. 1645 Ew. 49° 29' 26" n. Br., 26° 2' 25" ö. L.

Oggiono, Flck. in Oesterreich, Lombardei, O. bei Como, O. am Como-See; Handel mit Seide. 2508 Einw.

Oggrosen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kalau; 290 Einw.

Oginski, Kanal in Rußland, Gouv. Minsk; beginnt links im Fluß Schtschara bei dem Df. Swentitzi, führt durch den kl. Swentitzi-See, u. mündet l. in den Jaffelda, bei dem Df. Welesnitzi. Dadurch wird der Dnepr und Niemen verbunden.

Ogle, Grfsch. im Un.-St. Illinois; 1840: 3479, 1850: 10,020 Ew. Hauptstadt: Oregon-City.

Oglethorpe Gfsch. im Un.-St. Georgia; 1820: 14,046, 1830: 13,618, 1840 10 868, 1850: 12,245 Ew. Hptort: Lexington.

Ogliastra, holzreiche Gebirgsgegend in Sardinien, an der Ostk.

Ogliastro, St. in Sicilien, SSO. bei Palermo; Wein- u. Olivenbau. 1800 Ew

Oglio, Nebenfl. des Po l., in Oesterreich, Lombardei; entspr. NO. im Distr. Bergamo, am Fuß des Monte-Tonale, und mundet bei Torre d'Oglio. Bedeut. Nebenflusse sind l. die Mella u. Chiese.

Oglis, turk. Ort in Europa, Rumelien, Sdsch. Wisa, NW. von Tscherin.

Oglukomina, Fluß im asiat. Rußland, in Kamtschatka; mündet auf der Westk. der Halbinsel.

Ogmo, Ort in Hinterindien, Siam, am Golf von Siam.

Ogne, Ort in Norwegen, Stavanger, unfern der SWküste.

Ognes 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; 425 Einw. 2) Df. edd., Dep. Oise, Arr. Senlis; 285 Ew.

Ognon, schiffbarer Fl. in Frankreich; entspr. im Dep Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte, bei St.-Sulpice, und fließt bei St.-Jean in den See Grand-Lieu.

Ogny, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Châtillon, an der Seine; Marmorbruch. 253 Einw.

Ogonken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 238 Einw.

Ogonnelloe, Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch. Clare; 3192 Ew.

Ogono, Cap an der Küste von Spanien, im Meerb. von Biskaya, OSO vom Cap Machichaco.

Ogrodtken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, 222 Ew.

Ogrodzienice, St. im russ. Polen, Radom, N. bei Olkusz; 250 E.

Ogrodzona, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen, Hrsch. Skotschau; Schloß.

Oguella, Duquella, St. in Portugal, Alemtejo; Schloß.

Ogulin, Fck. in der österr.-kroat. Militärgrenze, Generalat u. SW. von Carlstadt, an der Dobra; 2600 Einw. 45° 13' 55" nördl. Breite, 32° 38' 45" östl. L. Das Regiment Ogulin hat einen Bezirk von 46 QM. mit über 50,000 Einw.

Ogultzy, Fck. in Rußland, Gouv. Charkow, NO. bei Walki.

Ogurrapura, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Oryzah, SSW. bei Kundjur.

Ogustul, Nebenfl. der Donau rechts, Türkei, Bulgarien, Sandschak Widdin.

Oguz Jalissi, türk. Ort in Europa, Bulgarien, NO. von Dschibra.

Ogwell, Df. in England, Gfsch. Devon; 256 Ew.

Ohain, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Brüssel, O. am Schlachtfelde von Waterloo; Brauerei und Brennerei. 1756 Ew.

Ohanez, Df. in Spanien, NNW. bei Almeria, an der Sierra-Nevada; Tuchweberei, Weintrauben. 2800 Ew.

Ohe, 1) Df. in Holstein, Amt Rendsburg, SO. bei Rendsburg; 109 Ew. 2) Df. ebd., Amt Reinbek, O. von Hamburg, unw. der Bille, Papiermühle. 333 Ew.

Ohe mit Laak, Df. in Holland, Limburg, bei Ruremonde; 726 Ew.

Ohey, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Namur; 818 Ew.

Oherville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arrond. Yvetot; Mineralquellen. 453 Einw.

Oheteroa, stark bewohnte Insel im Austral-Ozean, S. von den Gesellschafts-Inseln, SW. von Tahiti.

Ohio, 1) Fl. in den Vereinigt.-Nordam.-Staaten; entsteht in Pennsylvania, Gfsch Alleghany, bei Pittsburg, durch die Vereinigung des Alleghany und Monongahela, und fließt l. in den Mississippi. Seine Richtung ist hauptsächl. WSW, u. er bildet die Südgrenze des gleichn. Staats, gegen Virginia u. Kentucky. Die bedeutenderen der sehr vielen Nebenfl. sind: der Muskingum, Hockhocking, Scioto, Little- u. Great-Miami, Wabash r., der Little- und der Great-Kenhawa, Great-Sandy, Licking, Kentucky, Salt-River, Green-River, Cumberland-River, Tennessee l. Er schließt über 100 Inseln ein, die bei den periodischen Anschwellungen überflutet werden. Gegenüber der Insel Cove-in-Rock, im Staat Illinois, erhebt sich ein steiler Felsen von 220' Höhe, der eine Höhle mit einer 60' großen Oeffnung, und 120' Tiefe hat. Der Fluß, der nicht selten der nordamerik. Rhein genannt wird, hat 310 Ml. Länge u. an seiner Mdg eine Br. von 1000 engl. Yards. Flußgebiet 9867 QM. Sein klares Wasser ist noch weit unterhalb seiner Mdg. in den trüben Mississippi zu erkennen. 2) Staat ebd. stößt N im Erie-See an Ober-Canada und dann an Michigan, W. an Indiana, S an Kentucky SO. an Virginia, O. an Pennsylvania. 1842,7 QM. mit 1800. 45 365, 1810: 230,760, 1820: 581 434, 1830: 937,903, 1840: 1,519,467, 1850: 1,981,940 Ew. Das Land ist fruchtbar, besonders an den Flüssen, dabei im Ganzen wenig uneben, am meisten noch in der Mitte und dort auch sehr angenehm. Im W. nehmen die Prairien, die sich durch Indiana u. Illinois erstrecken, ihren Anfang. Man hält $^9/_{10}$ des Bodens für culturfähig und $^3/_4$ für ungemein fruchtbar. Die Gewässer gehören im nördl. Theile dem Systeme des Lorenz-, im südl. dem des Mississippistromes an und sind meist sehr klein. Hinsichtlich des Klimas herrscht große Abwechselung, doch sind die Sommer mäßig heiß und die Winter nicht zu strenge. Am angenehmsten sind der Frühling und namentlich der Herbst. Die Luft ist außer in den Niederungen und den Wäldern gesund. Von Winden ist der SWWind vorherrschend. Die Regenmasse ist nach 10jähriger Beobachtung 39—43". Zur die Kultur ist die Fruchtbarkeit des Bodens ein Hinderniß, wenigstens anfänglich, bis er durch 3—6jährigen Anbau von Mais, der 10—12' hoch wird, erst für Weizen u. dann später für andere Cerealien brauchbar wird. Und wenn auch noch große Strecken als Wüsteney oder Waldung unbenutzt liegen, so ist doch einerseits nirgends absolut unfruchtbares Land und andererseits ist noch kein Staat so cultivirt als dieser Die Produkte sind sehr viel Pferde, viel Rindvieh, Schafe, Schweine, Geflügel, viel Weizen, Gerste, Hafer, Roggen Buchweizen, Mais, Wolle, Hopfen, Wachs, Kartoffeln, Hanf und Flachs, Tabak, Baumwolle, Zucker, Wein, Potasche; Eisen, Steinkohlen, Mineralquellen. Außerdem gewinnt man schon viel guten Wein, obwohl dessen hier nothwendig werdende eigenthümliche Cultur große Schwierigkeiten hatte und viele Culturversuche zu nichte machte; ferner Obst und sogar Seide, für deren Gewinnung der Maulbeerbaum sehr gut gedeiht. Das Vieh ist groß, stark und liefert schmackhaftes Fleisch, die Pferde sind kräftig und die Menge der in Cincinnati geschlachteten Schweine geht in die Hunderttausende. Die Industrie ist in großem Aufschwunge begriffen und im W. wenigstens thut es ihm hierin kein anderer Staat gleich. Den hieraus entspringenden höchst lebhaften Verkehr befördern Kanäle und Eisenbahnen. Kanäle sind der Ohio-Erie-, von Portsmouth bis Cleveland (334 engl. M.); Columbus-Branch-, von Columbus bis zum Kanal (10,00 Ml.); Lancaster-Branch-, von Lancaster bis zum Kanal (9,00 M.), Hocking-, von Lancaster bis Athens (56 M.); Janesville-Branch-, von Janesville bis zum Kanal (14,00 M.), Walhonding-Branch-, von Janesville bis zum Kanal (25 M.); Miami-, von Cincinnati bis zum Defiance (178,00 M.), Muskingum-Kanal (91 M.); Warren-County-Kanal, von Middletown bis Lebanon (22 M.); Sandy-Beaver-, von Bolivar bis Ohio-River (76,00 Ml.), Mahoning-, von Akron bis Beaver-River (77 00 M.); Sidney-Feeder (13 M.); Wabash-Erie-Kanal mit Seitenzweigen (91 Meilen). Eisenbahnen sind die Mad-River-and-Sandusky-City, von Xenia bis Sandusky-City (36,00 M.), Ohio-Railroad, von Manhattan bis Sandusky-City (40,00 M.) ꝛc. Im Ganzen sind jetzt 16 Bahnen beendet u. mehrere im Bau begriffen. Diese, so wie die Kanäle haben viel beigetragen zur Hebung des Landes. Da, wo vor 30 Jahren noch wilde Thiere heulten und die Indianer ihre Tomahawk schwangen, stehen jetzt aufblühende Orte, welche unter dem Schirme des Freiheitsbaumes alle feinen Genüsse der alten Welt bieten und auch in wissenschaftl. Beziehung nicht nachstehen. In staatlicher Beziehung steht Ohio unter allen Staaten wegen seiner freien Verfassung voran, namentlich ist hier das Princip durchgeführt, die Regierung mit der möglich-geringsten Machtvollkommenheit zu bekleiden. Wir geben hier nur einige Züge aus dieser Verfassung: Alle E. sind gleichfrei, die Aussprüche der Geschwornengerichte unverletzlich, die Presse und das Versammlungsrecht frei, Haussuchungen ohne richterl. Ausspruch unerlaubt, Sklaverei und erbliche Rechte für immer aufgehoben, das Recht, Waffen für seine Vertheidigung zu tragen, als heilig anerkannt u. s. w. An Unterrichtsanstalten ist dieser Staat vor allem reich. Es bestehen 11 Colleges, nämlich zu Athens (1821 gegr.), Oxford (1809 gegr.), New-Athens (1825 gegr.), Hudson (1826 gegr.), Gambier (1826 gegr.), Granville (1832 gegr.), Marietta (1832 gegr.), Oberlin (1834 gegr.), 3 zu Cincinnati (1819 u. 1840 gegr.), eine medic. Schule zu Cincinnati (1819 gegr., mit 8 Prof., 130 Stud.), eine Rechtsschule ebd. (Cincinnati-College, mit 3 Prof.). Studirende waren 1840: 1717, Schüler auf den Colleges 4310, auf den Primarschulen 5186, in den Gemeinde-Schulen 218,609, in den Schulen auf Staatskosten 51,812. Der Staat zerfällt in 79 Counties. Hptst. ist Columbus. Für deutsche Auswanderer ist dieser Staat absonderlich zu empfehlen, da er im Klima angemessen ist, fruchtb. Land für mäßige Preise bietet und schon sehr viele Deutsche zählt. 3) Grafsch. in Kentucky, 1820: 3879, 1840: 6592 1850 9762 E. Hptort: Hartford, 309 Ew. 4) Gfsch in Virginia, Western-Distr., 1820 9182, 1830. 15,590, 1840. 13 357, 1850 18,008 E. 5) Ort in Ohio, Grafsch. Clermont; 1820: 2791 Ew. 6) Ort in Pennsylvania, Gfsch Alleghany, 1820. 1477, 1840: 1631 E. 7) Ort ebend., Grafsch Beaver; 1820: 1075, 1840. 1273 Ew. 8) Ort in New-York, Grfsch Herkimer, 1840: 692 Ew.

Ohio-City, St. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Cuyahoga; Eisengießerei. 1590 Einw.

Ohion, Fluß im Unions-Staat Vermont; mündet in den Champlain-See und ist schiffbar.

Ohitahou, Sta.-Christina, eine der Marquesas-Inseln, S. von der Insel Fomiuna, 9° 55' 30" s. Br., 121° 28' 40" w. L.

Ohivaoa, die größte Insel der Mendanagruppe, Marquesas-Inseln, im Austral-Ozean N. von Tahuata; gebirgig. 10 M. Umfang.

Ohlafalu, Ort in Oesterreich, Siebenbürgen, Land der Szekler, Stuhl Udvarhely; berühmter Sauerbrunnen.

Ohlau, 1) Nebenfl. der Oder l.; entspr. in Schlesien, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; fließt anfangs N., dann NO., bei Strehlen, Wansen und Ohlau vorüber, dann NW. und innerhalb Breslau in die Oder. 2) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Breslau; 11,33 QM. mit 50,059 Ew. Der Boden ist eben, bewässert, fruchtbar und liefert Obst Getreide, Tabak. 3) St. ebd., zwischen dem gleichn. Fl. und der Oder, über die hier eine lange, hölzerne Brücke führt; Schloß, Tabakbau und -spinnerei, Cichorien- und Kümmelbau, Zinkwalzwerk, Pferde- u. Viehmärkte, Tuchweberei, Brauerei, Papiermühle, Steindruckerei. 6003 E. 50° 56' 44" n. Br., 34° 58' 7" ö. L.

Ohle, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg Kr. Altena; 230 Ew.

Ohlendorf, 1) Df. in Hannover, Hoya, Amt Siedenburg, bei Suhlingen; 216 Ew. 2) Df. ebd., Hildesheim, A. Liebenburg, bei Heinum; 333 Einw.

Ohlenrode, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Winzenburg, bei Lamspringe; 338 Einw.

Ohlgut, Dr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; 325 E.

Ohlisch (Alt- und Neu-), 2 Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; zus. 640 Ew.

Ohlsbach (Ober-, Unter-), Df. u. Vogtei in Baden, Mittelrheinkr., Amt Gengenbach; Weinbau. 653 Einw.

Ohlsdorf, hamburgisches Dorf an der Alster, N. bei Hamburg, 241 Einw. [Liebau; 210 E.

Ohlstadt, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Prerau, Gut

Ohlstadt, Olstadt, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Werdenfels; Schleifsteinbrüche. 526 Einw. [239 Ew.

Ohlstedt, hamburgisches Dorf, NO. bei Hamburg, an der Alster;

Ohlstorf, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis; Landgerichts-Ort; 245 Einw.

Ohlum, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Peine, bei Hohenhameln; 223 Ew. [275 Ew.

Ohlweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Simmern;

Ohm Nebenfl. der Lahn l., in Hessen-Darmstadt; entspr. in der Provinz Oberhessen, O. bei Laubach, und mundet N. bei Marburg.

Ohmbach, Kchsp. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken; 450 Ew.

Ohmden, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim; 683 Ew.

Ohmen, 1) **Nieder-**, Df. in Hessen-Darmstadt, Oberhessen, NO. bei Grünberg, an der Ohm; Papiermühle. 1080 Ew. 2) **Ober-**, Df. ebd., ONO bei Grünberg; Schloß. 810 Ew.

Ohmenhausen, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Obst-, besonders Kirschenbau, Kirschgeistbereitung, etwas Weinbau. 971 Einw.

Ohmenheim, Pfrf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Neresheim; 663 Einw.

Ohmes Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain; 520 Ew.

Ohmstall, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Willisau; 416 Ew.

Ohmstede, Df. in Oldenburg, Kreis und Amt Oldenburg; 690 Einw.

Ohnastetten, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach; liegt in hoher, rauher, aber fruchtb. Alpgegend. 172 Ew.

Ohndorf Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; 400 Ew.

Ohne, Df. in Hannover, Osnabrück, Amt Bentheim; 2 Mühlen. 430 Einw.

Ohnholz, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen; vorzügl. Landwirthschaft. 113 Ew.

Ohoopee, Nebenfl. des Alatamaha l., im Un.-St. Georgia.

Ohorn, Dr. in Sachsen, Kr. und A. Bautzen, bei Pulsnitz; 1813: 1389, 1819 1150 Ew.

Ohr, Pfdf. in Hannover, Calenberg, bei Hameln; 250 Ew.

Ohra, 1) Nebenfl. der Nogat links, in Sachsen-Koburg-Gotha, Fürstenthum Gotha, fließt N. bis zur Mündung NNW bei Ohrdruf. 2) Städtchen Df. in Preußen, Rgbz. und Stadtkr. Danzig, an der Mottlau und Radaune; 2779 Ew.

Ohrad, Df. in Oesterreich. Schlesien, Troppau; 200 Ew.

Ohrbeck, Brsch. in Hannover, bei Osnabrück; 496 Ew.

Ohrdorf, Tf. in Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, bei Wittingen; 212 Ew.

Ohrdruf, Ohrdruff, St. in Sachsen-Koburg-Gotha, S. bei Gotha, Hauptort der Grfsch. Gleichen, an der Ohra und am Fuß des Thüringerwaldes, schön gelegen; Schloß, Sitz der fürstl. hohenloh. Kanzlei und Consistoriums, Lyceum, Orgelbau, Porzellanfabr., Wollzeugweberei, Garn- und Leinwandbleichen, Gerberei, Glockengießerei, Handel mit Holz und Brettern, dabei Draht- u. Kupferhammer, das Eisenbüttenwerk Luisenthal. 4300 Einw. — Die St. bildet mit den 6 Drfn.: Gmieden, Wechmar, Schwabhausen, Petriroda, Werningshausen, Pferdingsleben die Standesherrsch., Gfsch. Ober-Gleichen, welche dem Fürsten Hohenlohe-Langenburg unter goth. Oberhoheit gehört.

Ohre, Nebenfl. der Elbe l.; entspr. in Hannover, Fürstenth. Lüneburg, an der Grenze; fließt anfangs SO., durch den Dromling und die braunschweigische Enclave Calvörde, dann NO. bis zur Mündung bei Rogätz.

Ohren, 1) Df. in Nassau, Amt Limburg; 360 Ew. 2) Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen; 280 Ew.

Ohrenbach, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Feuchtwang; 320 Einw. 2) Df. ebd., Ltg. Amorbach; Stagitzer Markt. 217 Einw. 3) Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau; gute u. entschl. Landwirthschaft. 88 Ew.

Ohrensbach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch; 280 Ew.

Ohrensdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Weisskirch; 820 Ew.

Ohrn, Nebenfl. des Kocher in Würtemberg, fließt von Witzenweiler über Oehringen bei Ohrnberg ein

Ohrnbau, Ornbau, St. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, am Einfluß der Wieseut in die Altmühl; Feldbau, vorzügliches Kraut, Viehzucht. 863 Einw.

Ohrnberg, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OAmt Oehringen; 385 Einw.

Ohrnding, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, bei Lachlarn, 204 Einw.

Ohrnes, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Mürau; 400 Ew. [490 Ew.

Ohrosim, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Blumenau;

Ohrsee, Df. in Holstein, Amt Rendsburg, N. von Itzehoe; 138 Ew.

Ohrsen, Df. in Lippe-Detmold, A. Lage; 505 Ew.

Ohrsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, 585 Ew.

Ohrte Brsch. in Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, bei Ankum; 420 Ew. Dabei die Brsch. **Ohrtermarsch**, 388 Ew.

Ohrum, Df. in Hannover, Hildesheim, bei Schladen; 333 Ew.

Ohrwege und **Ohrwegerfeld**, 2 Dfr. in Oldenburg, A. Jeverschen; zus. 350 Ew.

Oich (Loch-), See in Schottland, Gfsch. Inverness, NO. vom Loch-Ness, SW. vom Loch-Lochy; vom Caledon-Kanal durchschnitten.

Oidweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Geilenkirchen; 510 Ew.

Oignie, Df. in Belgien, Namur, Arr. Philippeville, 830 Ew.

Oignies, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Béthune; 1220 Ew.

Oignon, Ognon, Nebenfl. der Saône l., in Frankreich, entspr. im Dep. Haute-Saône, Arrond. Lure, und mündet oberhalb Pontarlier; 18 Ml. lang.

Oigon, See in China, Mongolei, Khalkha-Land, im Altaiach.

Oib, Oy, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Sonthofen; 260 Ew.

Oikell, Fl. in Schottland; entspr. in der Gfsch. Sutherland am Ben-Moor-Assynt, und fließt in den westl. Theil der Tain-Bai.

Oil-Creek, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Crawford; 780 Einw.

Oimbra (Sta.-Maria-de-), Flck. in Spanien, Galizien, S. bei Monterey; 584 Ew.

Oin, St. in Punjab, am Jhylum, an der Grenze von Kaschmir.

Oines-Almos, Berg auf der jonischen Insel Kephalonia.

Oinville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles; Stahlwerkenfabr., nach einem neuen mechan. Verfahren.

Oirlich, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 410 E.

Oiro-Branco (Serra-do-) Gebirgskette in Brasilien, Pr. Minas-Geraes, ein Zweig der Serra-do-Mantiqueira; reich an Metallen und Edelsteinen, besonders Topasen.

Oiron, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arrond. Bressuire; Weinhandel. 1000 Ew.

Oirsbeek, Df. in Belgien, Limburg, NO. bei Maastricht; 1018 E.

Oirschot, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, Ker. Eindhoven; das größte Df. der Prov., mit Leinwand- und Baumwollzeugweberei, Hutfabr, Gerberei, Brauerei, Oelfabrikation, Handel mit Holzschuhen und Vieh. 6000 Ew.

Oisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 508 Ew.

Oise, 1) Nebenfl. der Seine r.; entspr. in Belgien, Hennegau, SW. bei Chimay, im Forst von Thiérache; dringt bald in Frankreich ein, Dep. Aisne, und mündet bei Conflans-St.-Honorine in Dep. Seine-Oise. In seinem Lauf SW (90 K.) fließt er an Guise, la-Fère, Chauny, Noyon, Compiègne, Verberie, Pont-Ste-Maxence, Creil, Beaumont, Pontoise vorüber, u. ist von Chauny bis zur Seine schiffbar u. mit dem St.-Quentin-Kanal verbunden. Bedeut. Nebenfl. sind l. der Lon, die Serre, Vette, Aisne, Autone, Nonette; r. der Noireu, die Brêche u. der Thérain. 2) Dep. im nördl. Frankreich, ist aus einem Theil der ehemal. Ile-de-France und dem kleineren Theil der Picardie gebildet; es umfaßt also die ehemal. Grfsch. Valois, Beauvoisis u. a., u. liegt zwischen den Dep. Somme N., Aisne O., Seine-Oise und Seine-Marne S., Eure und Seine-inf. W. 105 98 QM. mit 1846 389 868, 1851 403 857 Ew. in den 4 Arrond. Beauvais, Clermont, Gomy eque Senlis. Das Land ist hügelig, u. die Oise der Hptfl., l. mit den Nebenfl. Aisne, Autone, Nonette und Ideve, rechts Brêche, Therain. Die Byte fließt im W. auf der Westgrenze, u. nimmt die Trôène auf; der Onreq fließt im SO. Der Boden ist im Allgemeinen fruchtbar, aber an vielen Orten kiesig, kalt u. sehr feucht; das Klima gemäßigt, überhaupt gesund, ausgenommen um die Sumpfe. Die vorzügl. Landesprodukte sind Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Geflügel, Bienen, Getreide Gerste Hafer, Wicken, Hanf, Klee, Luzerne, viel Obst, aus dem viel Cider bereitet wird. Die Industrie beutet Sandsteinbrüche, Kalkbrüche und Kohlengruben aus, beschäftigt Runkelrüben-zuckerfabr., Brauerei, Oelerpressen, Töpfereien, Fayence- und Porzellanfabriken, schafft Zink, Kupfer, Eisen- und Weißblech, Draht, Krämpel, Schwefeleien, Alaun Hanfleinwand. Es bestehen 15 Baumwollspinnereien, 15 Fabrikwebereien, Tull-, Strümpfe-, Wachstuch-, Tuch-, Lasting- und Teppichwebereien, Gerbereien, Leder- und Handschuhfabr. Die Ew. sind ein tüchtiger, arbeitsamer, lebhafter u. heiterer Menschenschlag die einen eigenen, mit vielen latein., celtischen und altgermanischen Ausdrücken vermischten Dialekt sprechen. Hptst. Beauvais.

Oiseau (Ile-de-l'), Inlel im südöstlichen Insel-Archipel, Australozean; 17° 49' 0" s. Br., 125° 3' 15" w. L.

Oiselay, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray; 726 E.

Oiselles, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arrond. Besançon, am Doubs; große, mehr als 30 Kammern enthaltende Höhle mit schönen Tropfsteinbildungen.

Oisemont, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Amiens, O. bei Abbeville; 1071 Einw.

Oisnitz, Oißnitz, Mura-Szombat, St. in Ungarn, Eisenburger Gfsch., am Lendava, SO. von Kattendrunn; Schloß, Zwetschen-Branntwein, Bienenzucht. 46° 39' 31" n. Br., 33° 50' 13" ö. L.

Oisonville, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Chartres; Wollmützenfabr. [spinnerei. 2928 Ew.

Oisseau, Df. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne; Baumwoll-

Oissel-la-Riviere, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Rouen, an der Seine; Baumwollspinnereien. 2920 Ew.

Oissel-sur-Seine, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Rouen; 3130 Ew.

Oiste, Df. in Hannover, Unterhoya, bei Hoya; 348 Ew.

Oisterwyk, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, Arrond. Herzogenbusch, an der Aa; Tuchfabr. 1685 Einw.

Oistin's-Town, Flck. auf der Antillen-Insel Barbadoes, in der gleichnam. Bucht.

Oisy, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; 2100 E.

Oißnitz, s. **Oisnitz**.

Oitama, St. auf der japan. Insel Nifon, N. bei Magami.

Oitero, Villa in Brasilien, Prov. Para, an der Mdg. des Amazonenstroms.

Oitös, Paß in Oesterreich, Siebenbürgen, Land der Szekler, Stuhl Haromszeg; führt in die Moldau.

Oitsiu, Nebenfl. des Yaru-Djang-bo-tsiu in Tübet.

Oitz, St. auf der japan. Insel Nifon.

Oitzen, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Oldenstadt, bei Uelzen; 274 Einw.

Oitzendorf, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Medingen, bei Uelzen; 158 Ew.

Oizi, Df. in Belgien, Namur, Arr. Dinant; 300 Ew.

Oja, Nebenfl. des Tiron r., in Spanien; entspr. bei Ezcaray, und mündet bei St.-Domingo-de-la-Calzada.

Ojacastro, Flck. in Spanien, WSW. bei Logroño, am Oja; 880 Einw.

Ojalava, Ojolava, eine der Schiffer-Inseln, im Australozean, SO. von der Insel Vola; Ostspitze 14° 2' 40" oder 14° 1' 0" s. Br., 153° 42' 0" w. L.

Ojatskoe, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg.

Ojen, Flck. in Spanien, WSW. bei Malaga; 1820 Ew.

Ojendorf, Oendorf, ein zu Hamburg gehöriges Dorf, O. bei Hamburg; 159 Einw.

Ojtjares, Flck. in Spanien, SW. nahe bei Granada, am Xenil; Wein, Olivenöl, Seide. 1508 Einw.

Ojocaliente, 1) St. und Hptort des gleichn. Partido im mexican. Staat San-Luis-Potosi, NW. bei San-Luis-Potosi, 6714' ü. d. M.; warme Quelle. 3897 Ew. 2) Df. mit warmen Quellen, im mexican. Staat Chihuahua.

Ojo-de-Agua, Df. im mexican. Staat Puebla, am Wege von Perote nach Puebla, 7768' ü. d. M.

Ojos, Flck. in Spanien, NW. von Murcia, am Segura; 800 Ew.

Ojos-Azules, Df. und Bergrevier im mexican. Staat Durango.

Djos-Negros, Df. in Spanien, NNW. von Albarracin; Eisenmine und Salzquelle. 1140 Ew.

Dk, el. Ort in Nubien, Sennaar, am Bahr-el-Azrek.

Oka, 1) schiffb. Nebenfl. der Wolga r., in Rußland; entspr. im Gouv. u Kr. Orel; fließt anfangs gegen N., dann ONO. bis zur Mündg. bei Nischnei-Nowgorod. Die bedeut. Nebenflüsse sind Ugra, Nara, Woeswa, Vra, Kitasma l.; Bronia, Para, Mokscha, Troscha r. 2) Nebenfl des Angara l., ebd.; entspr. im Gouv. und Kr. Irkutsk, an der chinesischen Grenze, und mündet bei Bratskoi. Nebenflüsse: die Tatschea r., der Tes u. Ija l.

Okamundel, Distr. in Hindustan, W. in Gudjerat; gebirgig mit Thälern; starke Kameelzucht, Eisen- und Kreidegruben.

Okanda, St. auf der japan. Insel Nifon, ONO. von Yedo.

Okarben Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kreis Friedberg; 630 Ew.

Okasaki, St. auf der japan. Insel Nifon, OSO. von Nagoya, auf der Ostk. an einem Meerb.; Residenz eines Fürsten, mit einer Citadelle. 1800 Häuser.

Okatutaia, Fenua-Iti, eine der Harvey-Inseln, im Austral-Ozean, Cooks-Archipel; 200 Ew. 19° 51' s. Br., 140° 37' w. L.

Oka-Yama, St auf der japan. Insel Nifon.

Oke, Landschaft in Afghanistan, Prov. Furrah, unter einem eigenen Khan; Hptort: Durg, befestigt.

Okef, El-Oeyf, Flck. in Nubien, am arabischen Meerbusen, durch einen Meerarm von der Stadt Suakem getrennt; hat viel Quellen und 5000 Ew.

Okefanoka, 40 M. Umfang haltender Sumpf in Nordamerika, an der Grenze der Staaten Florida und Georgia; sehr ungesund.

Okeford-Fitzpaine, Df. in England, Grsch. Dorset; 683 Ew.

Okegem, Df. in Belgien, Ostflandern, Arrond. Oudenaarden; 510 Einw.

Okel, Df. in Hannover, Hoya, bei Syke; 474 Ew.

Oke-Lock-Dune, Fluß in Nord-Amerika; entspringt im Un.-St. Georgia, fließt gegen S. in die Apalache-Bai.

Okenau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kaaden; 200 Ew. [und 968 Ew.

Okenden (North- u. South-), 2 Dfr. in England, Grsch. Essex; 306

Okerah, brit. St. in Hindustan, Prsdsch und Prov. Bengalen.

Okhansk, Kreisst. im europ Rußland, Gouv. Perm, an der Kama; Eisen- und Kupferminen. 720 Ew.

Okholm, Df. in Schleswig, NW. bei Bredstedt, an der Nordsee.

Okhota, Fl. in Rußland; fließt vom SO Abhang des Stanovoi-Geb. in die Kukbut-Bai.

Okhotsk, 1) Krst im asiat. Rußland, an der Nordk. des Meers von Okhotsk, 1374 M. von Petersburg; Hafen mit weiter u. bequemer Rhede, Schiffbau, Handel, Fischerei; von hier findet vorzüglich Verkehr mit Kamtschatka statt. 59° 20' 10" n Br. 160° 53' 30" ö L. 2) Distr. ebd., im östl. Sibirien, zwischen der Prov. Jakutsk N. und W., dem Okhotsk-Meer S., Distr. Kamtschatka und dem Land der Tschuktschen O. Das Stanovoi-Geb. durchzieht das Land von SW. nach NO. Die bedeut. Fl. sind der Okhota, Lawwi, Jama Ischiga, Penschina, Maja, Kolyma. Rennthiere und Hunde sind die einzigen Hausthiere, wilde Thiere sind Zobel, Füchse, Baren, Marder rc., und als Pelzthiere wichtig für die Jagd. 3) Das **Meer von Okhotsk** ein Theil des nordl. Austral-Oceans, liegt zwischen dem asiat. Rußland N., und dem chines. Reich und Japan SO., Kamtschatka schließt dasselbe gegen O.; im N. bildet es die Buchten Jamsk und Tauisk; ferner der Prov. Jakutsk, der Mandschurei und der Insel Sagbalian W. 260 M. l., 160 M. breit.

Okhrida, Okhri, s. Ochri.

Okhta, 1) Df. in Rußland, Gouv. Olonetz, O. bei Ladeinoe-Pole, am Südende des Ladoga-Sees. 2) Flck. ebd., O. nahe bei St.-Petersburg. [Ostaschkov.

Okhvat-Jademie, See im europ. Rußland. Gouv. Twer, Kreis

Oki, japan. Insel, an der NWk. der Insel Nifon.

Okiben, King's-Island, Insel in der Behrings-Str., an der Küste des russ Nord-Amerika.

Okino-Kamiro, kl. japan. Insel, an der Südk. von Nifon.

Oktitsch (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; zusammen 300 Einw.

Oktz, St. auf der japan. Insel Nifon.

Okkak, Insel an der Ostk. von Labrador.

Okladnikova, See in Rußland, Gouv. Archangel, O. bei Mezen.

Okmiany, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Schawli.

Okna, 1) turk. Flck. in Europa, Moldau, SSW. von Jassy, am Tatros; Salzgruben. 2) **-Mare**, turk. Flck. ebd., kl. Wallachei, SW. von Rimnik; ar. Salzbergwerk. 2000 Ew.

Oknisty, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NNO. von Wilkomirz.

Okola-Vaem, Fluß in Kamtschatka, mündet auf der Westküste der Halbinsel.

Okolitzna, Df. in Ungarn, Com. Liptau, an der Waag.

Okolle (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Preußen. Rgbz. u. Kr. Bromberg; 270 Ew. [bildet, im Un.-St. Georgia.

Okonee, Nebenfluß des Oakmulgee l., mit dem er den Alatamaha

Okonin, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kreis Graudenz; 308 Ew.

Okosir, unbewohnte japan. Insel, W. bei Yeso, mit Felsenriffen umgeben, 42° 9' n. Br., 157° 9' 38" ö. L.

Okota, Königreich in Ober-Guinea, O. von der Gabon-Küste, am Ogauwua.

Okowzü, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Okraubla, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrschaft Schebetau, 520 Einw.

Okraubitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotieborz; Schloß. 260 Einw.

Okraubio, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; 240 Ew. [210 Ew.

Okreschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemaliger Kreis Iglau;

Okrilla, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 239 Einw.

Okrisko, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Iglau; Schloß. 480 Ew.

Okristel, Df. in Nassau, Amt Höchst; 320 Ew.

Okrog, Df. in Oesterreich Krain, Bz. Neustädtl; 280 Ew.

Okrublina, Berg in Ungarn, Arvaer Grsch.

Okrzeia fl St. im russ. Polen, SSW von Siedlec.

Okta St. im russ. Polen, Radom, WSW. bei Kielce; Marmorbruch. 380 Ew. [Den.

Oktatskaia, Flck. in Rußland, deutsche Kosaken, Kr. Tscherkask, am

Oktjukowa, Ort in Rußland, Gouv Nowgorod.

Oktipeba, Grafsch im Un.-St. Mississippi, 1840: 4276 Einw., darunter 2197 Sklaven, 1850. 9171 Einw. Hptstadt: Starkville.

Okunewskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg, ONO. von Tscheljabinsk, am Miass [der Dnga.

Okuniew, St. im russ. Polen, Masovien, O. bei Warschau, an

Olacs, Df. in Ungarn, Com. Zemplin, an der Bodrog.

Olad, Flck. in Ungarn, Eisenburger Gespsch., NW. nahe bei Stein am Anger; Weinbau. 290 Einw.

Olaf, Df. in Schweden, Christianstadt-Län, Vogtei Cimbrishamm; Wallfahrtsort.

Olahfalu, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szekler-Land, ONO. bei Udvarhely; Mineralquelle.

Olai, Ort in Rußland, Gouv. Livland, SW. von Riga.

Olaky, 1) **Djebel-**, Bergkette in Nubien, am arab. Meerbusen. 2) **-Waddy**, weitverzweigtes Thal ebend., zwischen dem Nil und dem arab. Meerb.

El Olalla, 1) Flck. in Spanien, O. bei Burgos; 330 Einw. 2) Flck. ebend., WNW. bei Toledo; 910 Ew. 3) Flck. ebd., N. von Sevilla; 1524 Ew.

Olan, Mont-, Berg in Frankreich, auf der Grenze der Dep. Hautes-Alpes und Isere, NNO. bei Gap; 12.312' hoch.

Olanchito, St. in Centralamerika, Honduras, N. von Comayagua; 5000 Einw. [Guayapa.

Olancho-el-Viejo. Manto, Flck. in Centralamerika, Honduras, am

Oland, kleine dänisch-schleswig. Insel, SO. von der Insel Föhr, in der Nordsee.

Olandes (Punta-del-), Landspitze an der SWk. der Insel Cuba; 21° 47' 0" n. Br., 67° 6' 32" w. L.

Olang, Dr. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, ehemal. Kreis Bruneck, Vdg Welsberg; 1700 Ew.

Olango, eine der Philippinen-Inseln, an der Ostk. von Zebu.

Olan-Moren, Fl. in China, Khalkhanoor-Mongholen, mündet links in den Yeangho.

Olargues, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. St.-Pons; in der Nähe die Stalaktiten-Grotte Julio. 1361 Einw

Olassina, Df. in der europ. Turkei, Rumelien, Sdsch. Ghustendil; Eisenminen. [dein gehörig.

Olaszy, Flck. in Ungarn, Biharer Grsch., zu der St. Groß-Wardein

Olavato, Ort in Ecuador, N. von Quito.

Olave, Df. in England, Grsch. York, Northriding, 1979 Ew.

Olavaga, Hafen in Spanien, N. bei Bilbao, an der Mündg. des Ansa in den Meerbusen von Biscaya.

Olba, Hafen und Handelsplatz der Bischarier, in Nubien, am arab. Meerb., N. von Suakem. [2000 E

Olbega, Flck. in Spanien, O. bei Soria, Eisen- u. Kohlenminen.

Olbendorf (Ober-, Mittel- u. Unter-), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; zus. 1100 Ew.

Olberndorf (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg; 340 und 230 Ew.

Olbernhau, Df in Sachsen, Krd Zwickau, A. Lauterstein, bei Zöblitz; Gewehr-, Spiegel-, Gitterwaarenfabr., Wollen- und Strumpfwaaren Spielwaaren, Pulverfabr., Webestuhlbauerei, Schwefelquelle. 1843: 2503, 1849: 2689 Ew. 50° 39' 48" n. Br., 31° ö. L.

Olberode, Df in Kurhessen, Oberhessen, Kreis Ziegenhain, zwei Mühlen. 390 Einw.

Olbersdorf, 1) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt Friedland; 480 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron; 3 Mühlen. 760 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, ehemal. Kreis Preßnitz; 670 Ew. 4) Dr. ebd., ehem. Kr. Olmütz, Hersch. Eulenberg; 410 Ew. 5) St. ebd., Schlesien, Troppau; 740 Ew. 6) (**Groß-**) Df. ebd., Hersch. Wagstadt; 6 Mühlen. 7) Df. ebd., bei Stadt-Olbersdorf; 1200 E. 8) Df. in Preußen. Rgbz Breslau, Kr. Habelschwerdt, Mühlen, Sage. 150 E. 9) Dr. ebd, Kr. und A. bei Frankenstein; Baumwollfabr. 1100 Einw. 10) Df. ebend., Kr. Reichenbach; Schles. 340 Einw. 11) Df. ebend, Kreis Münsterberg, 300 Einw. 12) (**Polnisch-**) Df. ebend., Rgbz Oppeln, Kr. Neustadt, 300 Einw. 13) (**Groß-**) Dr. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Wolkenstein; 1797 Ew 14) Df. ebend., Amt Chemnitz; 509 Einw. 15) **Ober- und Nieder-**, Df. ebend., Krd. Bautzen, Amt Löbau; 2119 Einw.

Olbersleben, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. u. NW. von Buttstadt; Salpetersiederei. 768 Einw.

Olching, Df. in Baiern. Oberbaiern, Ldg. Bruck; Mühle. 297 E.

Olchon, russ. Insel in Asien, im Baikalsee. Gouv. Irkutsk; besteht fast nur aus Felsen, wird aber von Viehzucht und Jagd treibenden Buräten bewohnt. Sie ist 10 Ml. lang und 2 Ml. breit und liegt nahe der NWküste ungefähr in der Mitte zwischen dem Süd- und Nordende

Olchowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt Klattau; 250 Einw.

Olcott, St. im Un.-St. New-York, Grsch. Niagara; bedeutender Lachsfang. 460 Einw.

Olcsva, Df. in Ungarn, Com. Szathmar, unf. der Theiß.

Old, Wold, Df. in England, Grsch. Northampton; 300 Ew.

Oldbury on Severn, Df in England, Grafschaft Gloucester; 891 Ew.

Oldbury on the Hill, Df. in England, Grsch. Salop; 483 Ew.

Oldcastle, Flck. in Irland, Leinster, Grsch. Meath; große Mühlen, bedeut. Garnhandel. 1506 Ew.

Old-Codorus, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grsch. York; Gerberei. Mühlwerke. 1131 Einw.

Oldcott, Df. in England, Grsch. Stafford; 1298 Ew.

Old-Oberkoop, Df. in Holland, Prov. Friesland.

Oldebert, Df. in Holland, Prov. Gröningen.

Oldeborg, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Aurich; 199 Ew.

Oldeboorn. Df in den Niederlanden, Prov. Friesland, Arrond. Heerenveen, links am Boorn: 1158 Einw.

Oldebroek, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, O. bei Elburg, 2820 Ew.

Old-Gerteoe. St. in Oberguinea, am Alt-Calabar-Fl

Oldehove. Df in Holland, Groningen, 1680 Ew.

Oldemark. Df. in Holland. Overyssel, 1650 Ew.

Oldenburg, 1) ein Großherzogth. im nordl. Deutschland umfaßt 3 besondere Theile: a) das eigentl Oldenburg, liegt W an der Weser-Mdg., und stößt N an die Nordsee, und wird ringsum von Hannover und Bremen eingeschlossen, mit 99 33 QM. (incl. 0 82 QM von Knyphausen) und 228 811 Ew. (davon 3112 auf Knyphausen). S. w u. b) das Fürstenthum Lübeck, ehedem ein Bisthum, das durch die Friedensschlüsse von Amiens und Lüneville 1802 säculariſirt ward und seit der Convention 1803, 6. April ein weltliches Fürstenthum ist, das selbstständig verwaltet wird 6,46 QM mit 22,146 E. Das Land, welches in zwei von einander getrennten Stücken Landes besteht, bildet größtentheils eine wellenförmige Ebene, worin die Höhen, Seen, Bäche und angenehmen Thäler abwechseln u wird auch bei Neudorf Timmendorf und Teschendorf von der Ostsee bespült. Unter den Seen sind besonders bemerkenswerth der große Plöner-, Keller-, Uklei-, Große-Gutiner-See wegen ihrer reizenden Lage. Die beiden größten sind der Hemmelsdorfer See u. der Keller-See; kleinere der Lebeben-, Nucheler-, Ihlen-, Jappen- und Kleine Gutiner-See u a. Die Schwartau durchfließt von ihrem Ursprung an bis zur Mdg, von Eutin her gegen SO. die beiden großen Landestheile. Die Verfassung ist erblich-monarchisch, mit Landständen. Das Wappen des Landes ist ein silbernes Kreuz im blauen Felde, mit einer goldenen Bischofsmütze darüber. Für die Bildung bestehen in den 6 Kdir. (Eutin, Bosau, Neukirchen, Malente, Neusefeld und Hamberge) 54 Volksschulen, eine Gelehrtenschule und eine höhere Töchterschule. c) Das Fürstenth. Birkenfeld (s. ebd.) mit 9 13 QM. und 30 966 E. Demnach hat das ganze Großherzogth 114 06 QM. u (1852) 278 811 E. Das eigentl. Herzogth Oldenburg (s. a) liegt W. an der Weser, von dort, wo dieselbe das Gebiet von Bremen verläßt, und die Delme in dieselbe einfließt, bis zu ihrer Mdg. Die Delme bildet aufwärts gegen S., zum Theil die Grenze gegen Bremen. Weiterhin grenzt Oldenburg an Hannover, wo wieder die Hunte zum Theil, aufwärts die Grenze bezeichnet, und dann in der südwestl Spitze des Landes die Westseite des Dümmer-Sees. Ebenso wird es im S und W. von Hannover eingeschlossen. Rechts besitzt Oldenburg das Land Wührden, an der Mündg. der Weser. Geograph. liegt es 52° 30' — 53° 47' 43'' n. Br. u. 25° 20' — 26° 25' ö. L. Das Land ist theils fruchtbarer Marschboden, theils Haide und Moor, im Allgemeinen arm, so daß die Bewohner der Geest jährlich auf Verdienst nach Holland gehen. Im O. fließt die Delme und Hunte in die Weser. Tiefe nimmt die Olle und neue Olle auf. In die Nordsee fließt die Jahde, welche einen tiefen Meerb. bildet, im SW die Hase, nimmt die Lager-Hase und die Ratte auf; im W. zur Ems die Leda, welche die Marka, Lehe, Veene u Aper-Deep aufnimmt. Gegen die Wellen der Nordsee ist es durch eine Reihe von Watten und durch Deiche, die zusammen 34 Mi. l. sind, geschützt. Das Klima des gebirgs- und waldlosen, dagegen den Einflüssen des Meers ausgesetzten Landes ist kalt, nebelig und feucht, so daß selten eine lange dauernde Trockenheit eintritt. Ist dies aber einmal der Fall, so verdirbt die an eine solche Erscheinung nicht gewöhnte Vegetation. Der Frühling bringt späte Fröste, aber der Herbst ist meist angenehm bis in den Novbr. In den Marschen, denen zum Theil gutes Trinkwasser fehlt, erzeugen sich sog. Marschieber. Die Hauptverdienstzweige sind Viehzucht u. Ackerbau. Dieser schafft Getreide, Flachs, Hanf, Raps, und in der Haide wird auch die Bienenzucht betrieben. An Holz ist überall Mangel, der aber durch unerschöpfliche Torflager aufgewogen wird. Mineralien sind außer Walkererde und Mergel nicht vorhanden, desgl. keine Mineralquellen. Auf Wangeroog ist ein besuchtes Seebad. Die Ew. sind ernst, kräftig, verständig und fassungskräftig, aber in Folge ihrer eintönigen Gegend nicht phantasiereich und am Alten hängend, sowohl in Sitte u. Gewohnheiten als in Kleidung ꝛc., dabei gerade, gastfrei, arbeitsam und herzhaft. Die Marschbewohner sind im Ganzen gebildeter und wohlhabender als die Geestländer. Das Fabrikwesen ist unbedeut., nur die Branntweinbrennereien sind häufig. Desto wichtiger ist der Handel, der auf mehr als 80 gr. Schiffen betrieben wird. Für den Unterricht sorgen 2 Gymnasien, 1 Normalschule, 1 Seminar, 3 Bürgerschulen und 320 Elementarschulen. Letztere sind nicht ausreichend, doch sorgen die entfernten Bew. selbst für den Unterricht, so daß der allgemeine Bildungsgrad nicht gänzlich zurück bleibt. Das Budget von 1852 giebt 1 035,000 Thlr. Einnahme, die Ausgabe 1,135 000 Thlr, die Staatsschuld 1 600,000 Thlr. Eingetheilt ist das Land in die Kr. Oldenburg (14,37 QM.), Neuenburg (11,07 Q M.), Ovelgönne (8,64 QM.), Delmenhorst (14,46 QM.), Vechta 14,24 QM.), Cloppenburg (26,13 QM.), Hrsch Jever (6,47 QM.), Hrsch. Knyphausen (0,82 QM.). Der Landesherr ist ein Großherzog, der in der engeren deutschen Bundesversammlung mit Anhalt u. Schwarzburg stimmt, in der weiteren aber eine besondere Stimme hat. Zum Bundesheer stellt das Großherzogthum 4343 M. Fußvolk und 494 M. Artillerie mit 12 Geschützen; außerdem auch das hanseatische Artillerie-Contingent 157 M. mit 52 M. Reserve und 26 M. Ersatz. Das Wappen ist ein quadrirtes Schild mit einer zwischen die beiden untersten Quartiere eingepfropften Spitze und einem Mittelschilde. Im ersten oberen rothen Felde der norwegische gekrönte goldene Löwe mit silberner Hellebarde in den Pranken; im zweiten 2 blaue Löwen über einander in Blau (Schleswig); im ersten untern ein ausgebreitetes dreigespaltenes Nesselblatt mit gold- und rothgespaltenen Schildchen (Holstein); im zweiten rothen ein Silberschwan mit schwarzen Schnabel und Füßen, und goldner Krone um den Hals (Stomarn), in der Spitze in Roth ein goldgeharnischter Reiter mit blonem Schwert auf silbernem Pferd (Dithmarschen); das quadrirte Mittelschild hat im 1. u. 4. Quartiere 2 rothe Balken in Gold (Oldenburg), im 2. ein goldenes Kreuz in Blau (Delmenhorst), im dritten ein schwebendes goldenes Kreuz in Blau (Lübeck). Orden: 1) Haus- und Verdienstorden; 2) Auszeichnung für 25jährige Dienstzeit und 3) Medaille für die Feldzüge von 1814 und 15. Handelsflagge blau mit rothem rechtwinklig stehenden Kreuz. 2) Kreis ebend., 14,12 QM., 39,452 Ew. in den 3 Aemtern: Oldenburg, Elsfleth und Zwischenahn. 3) Haupt- und Residenzstadt, l. an der Hunte, wo die Haaren einfließt, und die Hunte sich aus NNW. gegen NO wendet; Hafen, Schloß mit Garten, Prinzenpalais, Gymnasium, Schullehrerseminar, Militärschule höhere Töchterschule, Lambertikirche mit dem fürstlichen Begräbniß, öffentl Bibliothek, Gemäldesammlung, Museum deutscher Alterthümer, Theater, Seifensiedereien, Gerbereien, Zuckersiederei, Branntweinbrennereien, Pianofortefabr., Schifffahrt (1851: 22 Schiffe von 900 Tonnen Gehalt), beträchtl Pferdemärkte, der Mercurius-Markt der größte Pferdemarkt im nördl. Deutschland. 8300 Ew. 53° 8' 23'' n. Br., 25° 52' 52'' ö. L. 4) St. in Holstein, im nordöstl. Theil, O. am Wesser-Kanal. Von den alten Wagerwenden Nethra oder Stargard genannt, war sie damals die Hauptst. u. Grenzort des Obotriten-Landes. Seit dem Anfang des 15. Jahrhunderts verfiel sie durch Unglücksfälle (Brand und Krieg), zugleich versandete der Meerb. immer mehr, wodurch die St. ihren Hafen verlor. Die Stadtschule hat 8 Klassen mit einer Industrieschule für weibl. und manni. Handarbeiten nebst einer Zeichnenschule für Handwerkslehrlinge (seit 1836). Hauptnahrungszweige sind Ackerbau, Brauerei, Brennerei, Weberei, Gerberei, Pferde- und Viehmärkte. 1700 Ew. 54° 17' 35'' n. Br., 28° 33' 2'' ö. L.

Oldendorf, 1) Df. in Holstein, NW. bei Itzehoe. 2) St. in Preußen, Rgbz Minden, Kreis Lübbecke; Rettungshaus, Leinenweberei. 780 Einw 3) Mit Steinhausen Pfdf. ebend., Rgbz Minden, Kr. Halle, 340 Einw. 4) St. und Amtsort in Kurhessen, Niederhessen, Grafsch und Fürstenthum Schaumburg, an der Aue, die unw. in die Weser mündet, Essig- und Tabakfabr., Baumwollweberei. 1363 Einw. Unweit die verfallene Schaumburg. Zwischen der St. und dem Df. Segelhorst bereiten die vereinigten Hessen, Schweden und Braunschweiger die Feinde der Protestanten 1633, 28. Juni. 5) Df. in Hannover, Stade, Bremen, A u bei Himmelpforten, 578 E. 6) Df. ebd., Lüneburg, A. Lauenstein, bei Elze, 503 E 7) Df ebd, Hildesheim, A. Gronau-Burg-Hannestruck, bei Markoldendorf, 383 E 8) Df. ebd., Lüneburg, A. Hermannsburg, bei Bergen; 273 Ew. 9) Df. ebd., Osnabrück, Amt Grönenberg, bei Melle; 320 Ew. 10) S. auch **Markoldendorf** und **Stadtoldendorf.**

Oldendorp, Df in Hannover, Aurich, A. Jemgum, 200 Ew

Oldenfelde Altenfelde, Df. in Holstein, Amt Lütau, NO. bei Hamburg; Torfhandel 203 Einw.

Oldenrode, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Oldershausen, bei Nordheim; 416 Einw. 2) Df. ebend.

Oldenstadt, Torf und Amtsort in Hannover, Lüneburg, bei Uelzen, an der Weyerau; 420 Einw.

Oldenswerth, Flck. in Dänemark, Schleswig, Amt Husum und Schwabstedt N. bei Tönningen; 700 Einw. [870 Einw.

Oldentrup, Bauerich. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld;

Oldenworth, Flck. in Dänemark, Schleswig, A. Eiderstadt; Arbeitsanstalt. 1500 Einw.

Oldenzaal, St. in den Niederlanden, Prov. Overyssel, OSO bei Almelo, Leinenweberei, Seidenfabr. 2450 Einw. 52° 18' 46'' nördl. Br., 24° 35' 40'' östl. L. [Breslau; zusammen 270 E.

Oldern (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz und Kreis

Olderney, brit. Inseln in Schottland, Grafschaft Sutherland, SWSpitze, an der Spitze Assynt.

Oldershausen, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, bei Northeim, Amtsntz 319 E. 2) Df. ebd., Lüneburg, A. Winsen, an der Luhe, bei Lüneburg; 368 Ew.

Oldersum, Flck. in Hannover, Ostfriesland, A. Emden, an der Ems; sicherer Hafen, viele Ziegelbrennereien. 950 Ew. 53° 19' 47'' n. Br., 25° 0' 19'' ö. L.

Oldesloe, Odesloe, tho-Odesloe, St. in Holstein, am Einfluß der Beste in die Trave, die sich hier aus S. gegen ONO. wendet. Sie wurde mit dem lübischen Recht und dem Münzrecht begabt; Saline Travensalze, Bad; Kochanstalt für Arme und Durftige (vertheilt jährl. über 7000 Port. Essen). Spar- und Leihkasse. Haupterwerbszweige der Ackerbau, und der Verkehr zwischen Hamburg und Lübeck, und Travefahrt; Papier-, Seifen-, Licht-, Tabak-, Essigfabr., Gerbereien, Branntweinbrennereien, Holz- und Getreidehandel. 2867 Ew.

Oldham, 1) Flck in England, Grfsch. Lancaster, ONO. bei Manchester; Steinkohlenminen, bedeut Hutfabr., Baumwollspinnereien, Armenschule, Blindeninstitut. 68,000 E. im Kirchspiel. 2) Grfsch. im Un.-St. Kentucky; 1840: 7880, 1850: 7629 E. Hptort: La-Grange, 233 Einw.

Oldhamstocks, Tf in Schottland, Grafsch. Haddington; Kohlenminen, Viehmärkte. 604 Einw. [Royal.

Old-Harbour, Hafen an der Südk. von Jamaica, W. von Port-

Old-Head, Kinsale. Cap der Südk. von Irland, Prov. Munster, Grfsch. Cork, SW. vom Hafen Kinsale.

Oldia, Inselgruppe im Austral-Ocean, Carolinen, Radack-Archipel; umfaßt 65 schwach bevölkerte Inseln, von denen die bedeutenderen Oldia, Ormed und Edmegto sind. [670 Ew.

Oldinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford;

Oldingsundern, Df. und Brsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, 645 Ew.

Oldisleben, 1) Sachsen-Weimar'sches Enclave und Amt zwischen Preußen und Schwarzburg-Sondershausen, mit 1450 E. 2) Flck. ebd., an der Unstrut und am Fuß eines Waldberges; Ackerbau, Viehzucht, Salpetersiederei, Runkelzuckerfabr. 1432 Ew.

Oldland, Gmd. in England, Grfsch. Gloucester, OSO. bei Bristol; 4390 Ew. [vom Cap Ray.

Old-Mans-Bay, Bucht an der Südküste von Neu-Foundland, O.

Oldney I. Insel an der NWk. von Schottland, Grfsch. Sutherland, S. von der Assynt-Bai.

Oldorf, Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme; 206 Ew.

Old-Providence, Insel im Caribischen Meere, 25 M. O. von der Mosquitoküste, gehört zu Neu-Granada. 23° 21' n. Br., 83° 15' w. L., $1\frac{1}{4}$ Ml. lang, $\frac{3}{4}$ Ml. breit, bergig bis 1200', fruchtbar und von 500 Menschen bewohnt, welche u. A. Baumwolle bauen. Im N. das Dorf Isabel mit Ankerplatz.

Old-Road-Town Flck. auf der SWk. der Klein-Antillen-Insel St.-Christoph, an der Old-Road-Bai, WNW. bei Basse-Terre.

Old-Sarum, verfallener Flck. in England, Grafsch. Wilt, N. von Salisbury; ehedem St. und Residenz der west-sächsischen Fürsten; 51° 5' 45'' n. Br., 13° 52' 8'' ö. L.

Oldswinford, Kchsp. in England, Gfsch. Worcester, N. von Worcester, umfaßt den Fck. Stourbridge. 12 970 Ew.

Old-Town, Stadtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. Penobscot, am Penobscotfl., 20 M. NNO. von Augusta; 2312 Ew.

Old-Woman, kl. Insel im Oman-Meer, an der hindust. Küste von Aureng-Abad, S. bei Bombay.

Olean, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Cattaraugus; SO. bei Ellicottsville, am Alleghany. 1820: 1047, 1840: 638 Ew.

Oleera, brit. St. in Hindustan, Scindia, N. von Khyrpoor.

Olef, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, 318 Ew.

Oleggio, Stadt im Königreich Sardinien, Piemont, Provinz und N. bei Novara; 2000 Ew. Unfern davon **Oleggio-Castello** mit 605 Einw.

Olete, Df. in Belgien, Luttich, bei Waremme, 430 Ew.

Oleiros, Fck. in Portugal, Alemtejo, S. von Coimbra.

Olekma, Nebenfl. der Lena r., in Rußland, Sibirien, entspr. in der Prov. Jakutsk, an der chinesischen Grenze, am NWAbhang des Stanovoi-Geb., fließt gegen N., u. mündet unterhalb Olekminsk. Nebenflüsse die Tungurka, Ilkinda und Ojun r., der Tugir, Miakbj und die Tara l.

Olekminsk, Olekminskoi, Kreisst. in Rußland, Gouv. Jakutsk, an der Mdg. der Lekna in die Lena; von Jakuten bewohnt, 1783 angelegt. 1039 Ew. 60° 22′ 0″ n. Br., 137° 14′ 30″ ö. L.

Olenek, Fl. in Rußland, Sibirien, Gouv. Irkutsk; entspr. im Jenisseigebirge, fließt NNO. in das nördl. Eismeer, und mündet W. von der Lena bei Olensk.

Olent, Vorgebirge in Rußland, Gouv. Tobolsk, Westseite des Obischen Meerbusens.

Olente, Insel an der Küste von Rußland, im Nord-Eismeer, Gouv. Archangelsk, NO. von Kola; 69° 10′ n. Br., 34° 25′ w. L.

Olenier, Volksstamm in Rußland, Sibirien, an der Lena, gehört zu den Tunguſen und treibt Rennthierzucht, Fischerei und Jagd.

Olennoi, kl. Insel im nördl. Austral-Ozean, S. an der Halbinsel Alaschka.

Olensk, Fck. in Rußland, Gouv. Jakutsk, an der Mdg. des Olenek; 530 Einw. Sie ist mit 72° 30′ n. Br. die nördlichste St. Rußlands.

Oleron, 1) franz. Insel im atlant. Ozean, im Meerb. von Biscaya, Dep. Charente-inf., S. von der Insel Ré, 4½ QM. mit 16,800 Einw. Der gut bewässerte Boden liefert Mais, Getreide, Gemüse, Hülsenfrüchte, Wein, und die Salzseen und Salinen auf der Küste liefern ein feinkörniges gutes Salz; außerdem treiben die Einw. Schiffbau und Fischerei; auf der SWSpitze steht ein Leuchtthurm. 2) **Château-O.**, befest. St. ebend., auf der SOküste der Insel; Hafen. Handel mit Wein, Branntwein, Salz, Schiffbau. 3135 Einw. 3) s. **Oleron**.

Olesa, Fck. in Spanien, NW. bei Barcelona; Wollzeugweberei, Mineralquelle. 2424 Ew.

Olesch, s. **Alesch**.

Oleschna, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Hrsch. Neustadtl; Mühle. 460 Einw.

Oleschnaja, Ort in Rußland, Gouv. Saratow; 770 Ew.

Olesko, Fck. in Oesterreich, Galizien, Kreis Zolkiew, W. bei Lubaczow.

Olesnica, St. im russ. Polen, Gouv. Radom, SW. bei Sandomirz, unw. der österreich.-galiz. Grenze; 890 Ew.

Olesnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, an der Polnka; Wall- und Papiermühlen.

Oleszyce, Fck. in Oesterreich, Galizien, Kreis Zolkiew, W. bei Lubaczow.

Oletta, Fck. in Frankreich, Corsica, Arr. Bastia, 1062 Ew.

Olette, Fck. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Prades; Schwefelquelle. 1209 Ew.

Olezko, Marggrabowo, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Gumbinnen, 15,63 QM. mit 30,839 Ew. Der Boden eben, bewaldet, sandig und wenig fruchtbar. 2) Stadt ebend., an einem See; Schloß, Krankenhaus, Vieh- und Leinwandmärkte. 3093 Ew. 54° 1′ 0″ n. Br., 40° 10′ 7″ ö. L. Dabei das Df. **Klein-O.**, 298 Ew. 3) Df. ebd., bei dem vorigen; 260 Ew.

Olevano, 1) Fck. im Kirchenstaat, Pz. Rom, ONO. bei Valestrina; 1000 Einw. 2) Fck. im Königr. Sardinien, Intend. Novara, bei S.-Giorgio-di-Lomellina; 1000 Ew. 3) Fck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., O. bei Salerno; 2150 Ew.

Olewig, Df. in Preußen, Rgbz. und Stdtkr. Trier; 315 Ew.

Olewsk, Fck. in Rußland, Volhynien, Kr. Owrutsch, an der Olewka; 1380 Ew.

Oley, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Berks; 1840: 1077 E.

Olevres, Df. im schweizer Kanton Waadt, Bezirk Avenches; 338 Ew.

Olfen, 1) St. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; Leineweberei, Färberei, Zeugdruckerei, Holzschuhmacherei. 1265 Ew. 51° 42′ 51″ n. Br., 25° 1′ 11″ ö. L. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Freienstein; 330 Ew.

Olginate, Df. in Oesterreich, Lombardei, O. bei Como, an der Adda; Weinbau, Seidenzucht. 1286 Ew.

Olgopol, Kreisst. in Rußland, Podolien, OSO. von Kamenetz, an der Savranka; Branntweinbrennereien, Salpetersiedereien, Viehzucht. 1780 Ew.

Olgun, s. **Dulcigno**.

Olhao, Fck. in Portugal, Prov. Algarbien, S. bei Faro, am atlant. Ozean; 1570 Einw.

Oli, Nebenfl. des Quorra, links, Obergunea, Land Wawa.

Olia, Olem, Fluß in Rußland, Gouv. Jakutsk, mündet ins Eismeer an der Westgrenze des Gouv.

Oliana-y-Anoves, Fck. in Spanien, Catalonien, NW. bei Lerida, N. bei Cervera, am Segre; Leineweberei, Branntweinbrennerei. 815 Ew.

Oliapur, brit. St. in Hindustan, Prov. und Prsdsch. Bengalen, am Brahmaputra, OSO. bei Rangpur.

Oliaros, Antiparos, Insel in Griechenland, Archipel, W. von Paros; Baumwollen- und Weinbau; herrliche Stalaktitenhöhle. 350 Ew.

Olias, 1) Fck. in Spanien, O. bei Malaga, Viehhandel. 1320 E. 2) Fck. ebd., N. bei Toledo; Band-, Wollstrumpf- und Seidenfabriken. 2018 Ew.

Olena, Df. in Sardinien, Cagliari, SO. bei Nuoro; 2310 Ew.

Olergues, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert, an der Dore; Beuteltuch- und Leinenweberei. 1925 Ew.

Olete, Fck. in Spanien, S von Saragossa, am Rio-Martin; 1698 Einw.

Olika, St. in Rußland, Gouv. Volhynien, unf. Dubno; 3600 Einw.

Olimarao, Eiland im Australi-Ozean, nordöstl. im Carolinen-Archipel; 7° 43′ 28″ n. Br., 163° 36′ 21″ ö. L.

O-Lim-Chan, Berg in China, Prov. Yun-Nan, Dep. Chun-King.

Olimuna, St. auf der Sunda-Insel Timor, an der Kouyana-Bai.

Olinda, St. in Brasilien, Prov. Pernambuco, am atlant. Ozean, NO. bei Recife, Bischofsitz, Palaste des Bischofs und Gouv., Seminar, botan. Garten, Kathedrale. 8000 E. 8° 0′ 59″ s. Br., 17° 11′ 3″ w. L.

Olingen, Df. in Holland, Luxemburg, Bezirk Grevenmacher; 240 Ew.

Olioules, St. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Toulon, am Ausgang einer schauerlichen Schlucht, W. bei Toulon; Leinfabr., Handel mit Landesprodukten, getrockneten Früchten und Wein. 3132 Ew.

Oliry, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Montmedy; Brauereien, Eisenwerke, mechan. Nagelfabr.

Olita, St. im russ. Polen, Gouv. Augustowo, NO. bei Mirosław, l. am Niemen; 300 Ew. 54° 22′ 55″ n. Br., 41° 42′ 45″ ö. L.

Olite, St. in Spanien, S. von Pamplona, am Cidacos; Mineralquelle. 3100 Ew.

Oliutora, Fluß im NO. von Kamtschatka; fließt SO. in die Bai Oliutorskaia.

Oliutorskaia, Bai in der NOk. von Kamtschatka, in der Behring-Straße.

Oliutorski, Cap der Küste von Kamtschatka, in der Behring-Straße, SO. von der Bai Oliutorskaia; 59° 58′ nördl. Br., 188° 8′ östl. L.

Oliutorskoi, Fck. in Rußland, Gouv. Kamtschatka, am Oliutora, NO. von Nischnei-Kamtschatsk.

Oliva, 1) Fck. in Preußen, Rgbz. und Ldkr. Danzig, aufgehobene Cistercienser-Abtei mit schöner Kirche und vorzügl. Orgel; in der Nähe Papiermühle, Gewehrfabr., Eisen- und Stahlhammer und Lusthäuser der Danziger, u. der 272′ hohe **Karlsberg**, mit der Aussicht auf das Meer. 1508 F. Frieden zwischen Polen und Schweden 1660. 2) Fck. in Spanien, Estremadura, S. von Badajoz, SW. bei Xerez-de-los-Caballeros; Leineweberei. 4900 Ew. 3) St. ebd., Valencia, O. bei Sanfelipe, unweit dem mittelländischen Meer. Seidenzucht, Wein- und Oelbau, Leineweberei. 5620 Einw. 4) Fck. im N. der canarischen Insel Fuerteventura.

Olivadi, Fck. in Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, Bz. Catanzaro; Graphitgruben. 1300 Einw.

el-Olivar, Fck. in Spanien, O. bei Guadalajara; Oelhandel. 688 Einw.

Olivares, 1) Fck. in Spanien, SSW. bei Cuenca; 1200 Einw. 2) Fck. ebd., W. bei Sevilla; 2100 Ew. 3) Fck. ebd., O. bei Valladolid, am Duero; 545 Ew.

Olive, 1) Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grfsch. Ulster; 2023 E. 2) Stadtsch. in Ohio, Grafsch. Meigs, 740 Einw. 3) Stadtsch. ebend., Grafsch. Morgan; Gerberei, Töpferei, Oelmühle. 1652 Einw. 4) **Cuvier**, Insel im Austral-Ozean, Nuyts-Archipel, an der Südk. von Neuholland; 32° 43′ 36″ s. Br., 131° 37′ 45″ ö. L.

Oliveira-de-Azemeis, Fck. in Portugal, Pv. Beira, S. bei Feira; 1915 Ew.

Oliveira-de-Bairro, Fck. in Portugal, Beira, SO. bei Aveiro; 1923 Ew.

Oliveira-de-Conde, Fck. in Portugal, Beira, SSW. bei Viseu; 2300 Einw.

Olivenza, 1) befest. St. in Spanien, S. bei Badajoz, Wein-, Obst-, Oliven- und Maulbeerbau, Getreidehandel. 10,000 Einw. 2) Fck. in Brasilien, Prov. Bahia, S. bei Ilheos, unw. der atlant. Ozeanküste. 3) **S.-Paulo**, Fck. in Brasilien, Prov. Para, am Amazonenstrom.

Oliver, 1) Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Westmoreland; 1907 Ew. 2) Stdtsch. ebd., Gfsch. Perry; Hochofen. 796 Einw.

Olivet, 1) Fck. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orléans, am Loiret; Tricot-, Strumpf-, Wernetfabr., Gerberei und Lederfabr. 3363 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Mayenne, Arr. Laval; 1260 Ew.

Oliveto, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, NW. bei San-Mauro; 6000 Ew. 2) Fck. ebd., Prov. Principato-citer., ONO. bei Campagna; Papiermühle. 3300 Ew.

Olivia, Oliva, 1) Fck. in Spanien, Estremadura, N. von Llerena; 1000 Ew. 2) Fck. ebd., N. von Placenzia; 850 Ew.

Olivieri, Df. auf der Nordk. von Sicilien, W. von Messina, SO. am Cap Tindaro, am Eliona.

Olivone, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Blenio, am Blegno, N. von Bellinzona; Mineralquellen. 758 Einw.

Olkenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 218 Ew.

Olkenikt, St. in Rußland, Gouv. Wilna, S. von Novo-Troki, 54° 21′ 19″ n. Br., 42° 29′ 52″ ö. L.

Olkhon, s. **Dichon**.

Olkhovetz, Fck. in Rußland, Gouv. Kiew, S. bei Zwenigorodka.

Olkhowatka, Fck. in Rußland, Gouv. Charkow, OSO. bei Woltschansk.

Olkhowka Fck. in Rußland, Gouv. Saratow, N. bei Tzaritzyn.

Olkowitz (Groß), Olerowicze, Fck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim; 518 Ew. Dabei **Klein Olkowitz** mit 370 Ew.

Olkusz, St. im russ. Polen, Gouv. Radom, SSW. bei Pilica; Blei- und Kupferminen, Galmei-Werk. 1160 Ew.

Ollabarre, Fck. in Spanien, SW. bei Vitoria; 1444 Ew.

Ollap, Insel im Austral-Ozean, Carolinen-Archipel; 7° 37′ 17″ nördl. Br., 167° 10′ 34″ östl. L. oder 7° 36′ 8″ nördl. Br., 167° 6′ 17″ östl. L.

Olle, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient; 500 E.

Olleires, s. **Olevres**.

Ollendorf, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Bieselbach, 480 Ew.

Olleria, St. in Spanien, SSW. bei San-Felipe; Branntweinbrennerei, Leinweberei, Glashütten, Viehhandel. 4000 E.

Ollern, Dt. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. St.-Pölten; 316 Einw.

Ollersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannsbergkreis; 1100 Ew.

Ollerton, K. in England, Gfsch. Nottingham, ONO. bei Mansfield; 630 E.

Olleschau Lf. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrschaft Groß-Seelowitz, 400 Einw.

Ollgersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Poisdorf; 307 Ew.

Ollheim, Lf. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; 328 Ew.

Ieo-Olliéres, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas; Seidenmühle.

Olliergues, Ollinda, Ollioules, s. Olliergues ꝛc.

Ollignies, Lf. in Belgien, Prov. Hennegau, Arrond. Tournay; 1180 Einw.

Ollo Df. in Spanien, NW. bei Pamplona, am Aloz; 230 Ew.

Ollot, Df. in Belgien, Namur, Arr. Philippeville; 730 Ew.

Olloix, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Clermont-Ferrand, 1150 Einw.

Ollomont, Df. im Königr. Sardinien, N. bei Aosta; ergiebige Kupferminen 450 Ew.

Ollon Pfd. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Aigle, über der großen Ebene, welche die Rhône durchfließt; 2873 Ew.

Ollontego, Flck. in Spanien, SO. bei Oviedo; 1435 Ew.

Ollau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 600 Ew.

Ollsche, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Militsch; 215 Ew.

Ollschin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 295 Ew.

Ollschowa, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; 500 Einw.

Olm (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Hessen-Darmstadt, Rheinhessen, 2½ M. von Mainz, Weinbau. 1150, 1225 Ew.

la-Olmeda-de-la-Cebolla, Flck. in Spanien, OSO. bei Madrid; 400 Einw.

la Olmeda-de-la-Cuesta, Flck. in Spanien, WNW. bei Cuenza; 394 Einw. [1812 Ew.

la-Olmeda-de-las-Valeras, Flck. in Spanien, SSO. bei Cuenza;

la-Olmeda-del-Estremo, Flck. in Spanien, O. bei Guadalajara, am Lapuna, 284 Einw.

Olmedilla, Flck. in Spanien, SSW. bei Salamanca.

Olmedilla-de-Alarcon, Flck. in Spanien, S. bei Cuenza; 805 E.

Olmedilla-del-Campo, Flck. in Spanien, NW. bei Cuenza; 504 Einw.

Olmedillo, Flck. in Spanien, SSW. von Burgos, NW. bei Aranda, im Sequeva-Thal; 574 Einw.

Olmedo, Flck. in Spanien, S. bei Valladolid; Branntweinbrennerei, Leinweberei. 2280 Einw.

Olmen, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arr. Turnhout, an der Grande-Heide; 1210 Einw.

les Olmes, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arrond. Villefranche; 330 Einw.

Olmet, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Thiers; 1124 Ew.

Olmeto, Flck. in Frankreich, Corsica, Arrond. Sartène; 1986 Ew. In der Nähe die warmen Schwefelquellen von Boracci.

Olmi-et-Capella, Flck. in Frankreich, Corsica, Arr. Calvi; 737 E.

Olmillos, Flck. in Spanien, WSW. bei Burgos; 280 Ew.

Olmillos-de-Sasamon, Flck. in Spanien, N. bei Castro-Xeriz; 610 Ew.

Olmo, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Bergamo; Eisenwerke. 300 Einw. 2) Flck. in Spanien, ONO. von Salamanca, am Guarena; 152 Ew.

Olmos-de-Esgueva, Flck. in Spanien, ONO. bei Valladolid, am Esgueva, 240 Ew.

Olmscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 217 Ew.

Olmstead, Strfch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Cuyahoga, Gerberei, Mühlen, Sägen. 660 Einw.

Olmütz, Polomauc. 1) Rgbz. in Oesterreich, Kronland Mähren, den östlichen Theil des Landes begreifend, mit 184 QM. und 944,373 E. Er zerfällt in die 13 Bezirkshauptmannsch.: Olmütz, Sternberg, Schönberg, Hohenstadt, Littau, Neutitschein, Weißkirch, Versteck, Wiesenitzsch, Ung.-Hradisch, Kremsier, Holleschau und Ungar.-Brod. 2) St. ebd., zweite Hauptst. des Kronlandes, an der March; befestigt und theilweise unter Wasser zu setzen. Die St. ist in die eigentl. Stadt und das Domviertel getheilt, hat am Oberring (mit Springbrunnen u. Dreifaltigkeitssäule) und Niederring 2 schöne Plätze, 8 Vorstädte, und bietet von Außen einen malerischen Anblick; Erzbischofsitz, Kathedrale, Universität (gestiftet 1581, aufgehoben 1784, hergestellt 1827) mit Bibliothek, Naturalien-Kabinet, Seminar, Gymnasium, Arsenal, Akademie, Theater, Versorgungshaus für Wittwen u. Waisen ꝛc.; Fabriken für Tuch, Kattun, Leinwand, Steingut; Gerberei, Viehhandel. Merkwürdig ist die künstliche Uhr am Rathhause. 15000 Einw. 49° 33′ 45″ n. Br., 34° 55′ 8″ östl. L.

Olne, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, bei Verviers; 2680 Ew.

Olney, St. in England, Gfsch. Buckingham, SO. bei Northampton, am Ouse, Spitzen- u. Seidenweberei. 2380 Ew.

Olnhausen, Df. mit Marktr. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, an der Jart, 447 Ew.

Olo, Fluß in Rußland, Gouv. Archangelsk, mündet in die Waigatzstraße.

Olobock, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 810 Ew.

Olocau, Flck. in Spanien, WNW. bei Morella; 508 Ew.

Olofsfors, bedeut. Eisenhammerwerk mit vier Heerden in Schweden, Umeå-Län.

Olofström, bedeut. Hüttenwerk in Schweden, Län Karlskrona.

Olokma, s. Olekma.

Olokomi, Ort in Rußland, Tscherkessien, Land der Osseten; Silber, Schwefel, Thon.

Olometo, s. Olmeto.

Olomuczan, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Posoritz, Porzellanhütte. 860 Ew.

Olona, Nebenfluß des Lambro r, in Oesterreich, Lombardei; entspr. in der Prov. Como, N. bei Varese, durchfließt die Prov. Mailand an der gleichnam. Stadt vorüber, theilt sich in zwei Arme von denen der westliche in den Lambro strömt bei St.-Angelo, u. der andere in den Po links, bei St.-Zenone, SO. von Pavia.

Olonek, s. Olenek.

Olonetz, 1) Gouv. im europ. Rußland, zwischen dem Gouvern. Archangelsk N. u. NO., Gouv. Wologda SO., Nowgorod S., St.-Petersburg SW., dem Ladoga-See und dem Großfurstenth. Finland W.; mit 2783 85 QM. (incl. Gewässer) und 263,100 Ew., also nur 109 auf 1 QM. Das Land ist sumpfig, voll Wald, und eben, außer im NW., wo die nicht sehr hohe Olonetz-Bergkette streicht auf der Grenze gegen Finland. Durch sehr viele Seen ist es wasserreich. Die bedeutendsten derselben sind der Latticha, woraus der Onega entsteht; der Sego, Wigo, Onega, durch den Swir mit dem Ladoga verbunden. Zu den Onega-See fließen der Wodla und Wytegra, und diesen verbindet der Marienskoi-Kanal mit dem Kowsha. Das Klima ist feucht und kalt, besonders aber der Winter sehr streng, während der kurze und heiße Sommer an starken Nebeln leidet. 165 Tage im Jahre haben unter 0° R. und nur 200 Tage über 0°. Der Frühling ist rauh und beginnt im April, wogegen von Ende Mai bis August der Sommer währt, in welchem es fast nicht Nacht wird, indem die Sonne um 11 Uhr untergeht und nach 1 Uhr schon wieder aufgeht. Dieser mehr als 21 Stunden dauernde Sonnenschein bringt die Pflanzen zur Reife. Eben so lange dauern aber im Winter auch die Nächte. Die Produkte sind Getreide, viel Wurzelkräuter (Ruben, Karotten ꝛc.), Hanf, Flachs, Klennthiere, Baren, Wölfe, Füchse; das Mineralreich gewährt Gold und Silber (in 2 Minen), Kupfer (in 5 Minen), Eisen (in 10 Minen), Marmor, Porphyr, Serpentin, Alabaster, Amianth, vorzügl. Thon, Salz. Die Hauptverdienstzweige der Bewohner, theils Russen, theils Karelier, sind Jagd u. Fischfang. Die Industrie unterhält mehrere Fabriken, besonders für Lederbereitung, wodurch ein wichtiger Handelsartikel geschafft wurde. Andere Handelsprodukte sind Eisen, Holz, Hanf, Flachs. Für die geistige Bildung giebt es nur wenige Hülfsmittel in einigen sehr schwach besuchten Schulen. Eingetheilt ist das Gouv. in die 7 Kreise: Kargopol, Ladeinoe-Pole, Olonetz, Petrozawodsk, Pudoje, Powenetz und Wytegra. 2) Kreisstadt im gleichnam. Gouv. ebd., auf der Ostseite des Ladoga-Sees, NO. von St.-Petersburg; Marmorbrüche, Eisen- u. Kupferminen. 2700 Einw. 60° 58′ 52″ n. Br., 30° 39′ 12″ ö. L.

Olonne, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Sables-d'Olonne, am atlant. Ozean, Handel mit Salz, Vieh, Pferden u. Maulesel. 2400 Ew. 46° 29′ 48″ n. Br., 1° 52′ 35″ östl. L.

Olonzac, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arrond. Saint-Pons; 1411 Ew.

Oloron, Oléron. 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées; 44⅓ QM. mit 79,000 Ew. 2) St. ebd., Hauptort des gleichnamigen Arrond., am Abhang eines Hügels und am Gave-d'Oloron, wo der Gave-d'Ossau einfließt; ein Civil- u. ein Handelstribunal, mehrere Assekuranzen; beträchtl. Handel mit inländ. u. feiner spanischer Wolle, Lammerwolle für Hutmacher, Schaffellen, mit Pökelfleisch u. Bayonner Schinken nach Spanien, Vieh, spanischen Pferden, Holz aus den Pyrenäen für die französische Marine, viel Papiermühlen, Messer-, Tuch- und Wolldeckenfabriken, Wollspinnereien, Gerbereien, Färbereien. 6804 Ew.

Olossina, türk. Festung in Europa, Serbien, Bz. Vristina.

Olost, Flck. in Spanien, Catalonien, NO. bei Manresa; 400 Ew.

Olot, 1) St. in Spanien, NW. bei Gerona, am Fluvia, von erloschenen Vulkanen umgeben; Fabriken für Strumpfe in Seide, Baumwolle u. Wolle, grobes Tuch, Serges, Baumwollzeuge, Papier, Messer, Gerbereien, Handel mit vielen Erzeugnissen. 12,070 Ew. 2) Insel im Austral-Ozean, Radak-Archipel; 8° 46′ 4″ n. Br., 188° 49′ 27″ ö. L.

Olotschka, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Oloundourouk, Flck. in Griechenland, Livadien, N. bei Lepanto, am Fidari.

Olpar, brit. St. in Hindustan, Bombay, Bz. Surate; Handel.

Olpe, 1) Kreis in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Arnsberg; 11 26 QM. mit 25,917 Ew. Gebirge, viel Holz und Mineralien. 2) St. ebend., an der Bigge; Kupfer- und Eisenschmelzhütte, Blechwalz- und Kupferhammerwerk, Handel mit Eisenblech. 2047 Ew. 3) Df. ebend., Kr. Wiedenbrücke; 120 Ew. 4) Bürgermeisterei ebend., Rgbz. Köln, Kreis Wipperfurth; 2380 Ew.

Olrick, Df. in Schottland, Gfsch. Caithneß, am Meere; 1564 Ew.

Olsa, Nebenfluß der Oder rechts, im österreich. Schlesien, Kreis Teschen; entspr. an der galizischen Grenze, S. von Bielitz, und mündet NO. bei Oderberg.

Olsberg, 1) Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Rheinfelden; 248 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, 619 Ew.

Olsbrücken, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Otterberg; 730 Ew.

Olschan, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Posoritz; 350 Ew. 2) Df. ebd., unf. Hradisch; 750 Ew.

Olschanka, Ort in Rußland, Gouv. Saratow.

Olschenk, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Laibach, bei Michelstätten; 220 Ew.

Olschienen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 474 Ew.

Olschöwen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 230 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Sensburg; 340 Einw.

Olschöwken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 275 Einw.

Olschofke, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 260 E.

Olschowetz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, unfern Hradisch; 360 Ew. [1824 Ew.

Olsene, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, SW. bei Gent;

Olshammar, Ort in Schweden, Oerebro-Län, N. am Wettern-See; Schifffahrt, Fischerei.

Olshana, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Charkow; 2000 Einw. 2) Flck. ebend., Gouv. Kiew.

Olshansk, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch; 1700 Einw.

Olska, Ort in Rußland, Sibirien, Gouv. Jakutsk, nahe der Mdg. der Olja in den Anabarbusen.

Olsonia, Ort in Spanien, Catalonien, S. von Aguerás.

Olspitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbrt. Weißkirch, 450 Ew.

Olsva, Nebenfl. des Hernad, in Ungarn; entspr. auf den Sovarer-Bergen, in der Saroser Gespsch., und mündet bei Zladany in der Abaujvarer Gespsch.

Olswitz, Olschwitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbrt Turnau, NW. von Böhmisch-Aicha, 958 Ew.

Olszany, Flck in Rußland, Gouv. Wilna, S. bei Oschmiana

Olszewen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, 460 Ew.

Olszewa, Df. in Preußen, Rgbz Posen Kr. Schildberg; 164 E.

Olszyn St. im russ. Polen, Gouv. Radom, SO bei Czenstochau, Stalaktitenhöhle, Eisenhammer und Hütten. 812 Ew.

Oltawna Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; Papiermühle 305 Ew.

Olt, s. Aluta

Oltaschin, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, 320 Ew.

Olten, St. im schweiz. Kt. Solothurn, Bez Olten-Gösgen, von der Aar durchflossen, zweckmäßig schachbrettartig, lebhaft u. gewerbsam in Baumwoll- und Wollgarn, Leinweberei, Leder- und Papierfabrikation und lebhaftem Handel, Kapuzinerkloster 1631 Ew.

Oltenitza, türk. Df. in Europa, grüne Walachei, Zanik Ilsow, am Einfl. des Arefsch in die Donau, gegenüber von Turtukai, Gefecht zwischen Türken und Russen am 4. Nov. 1853

Oltu, kleine St. im türk. Asien, Pachalik Erzerum.

Oltingen, Pfrdf. im schweiz. Kant. Basel-Landsch., Bz. Sissach; unweit die Grotte, das Bruderloch genannt, 363 Ew.

Oltüsi, St. im türk. Asien, Pachalik Adsal-Kalehe, vorzügl. Berat.

Oltschi-Bach, fließt aus dem **Oltschi-See**, im schweiz. Kant. Bern, NO. vom Faulhorn. Der Bach bildet einen hohen Wasserfall.

Oltova Flck. in Ungarn, Szathmarer Gespsch., N. von M.-Szalka.

Oltul, Oltos, Distr. in der europ. Türkei, W. in der Oberen Walachei, und im N. von Ardschisch O von Leiterman, S. von der Donau begrenzt, welche das Land von Bulgarien trennt, W. durch die Aluta von der Kleinen Walachei geschieden [Stuhle.

Oltyna, befest. Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, im Leschkirchner

Oluch-Jurlu, Olu-Bur-Ka, Flck. im türk. Asien, Anatolien, N. von Hamid.

Olúmök Ort in Rußland, Sibirien, Gouv. Tobolsk, am Ob.

Olu-Gambir, Ort in Asien, Turan, Khokand, am Sir-Deria.

Olub, türk. Flck in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik, NO. von Bosna-Serai.

Olu-Jabseh, St. in Yemen, in Arabien, ONO. von Sana.

Olula-de-Castro, Flck. in Spanien, NNO. von Almeria; 933 E.

Olumba, Ort in Mexico, Staat Mexico, N der Hauptstadt.

Olutla (San-Juan-de-), Flck. im mexican. Staat Veracruz, zu Acayucam gehörig; 700 Ew.

Olva, Flck. in Spanien, am Mijares, OSO. von Teruel; Leinweberei. 1148 Ew. [stadt; 1623 Ew.

Olvenstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmir-

Olvera, Flck. in Spanien, SO. bei Sevilla; Oelmühlen. 6000 E.

Olveston, Kirchsp. in England, Grfsch. Gloucester, N. bei Bristol; 1435 Ew.

Olviopol, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Cherson, NNO. von Odessa, am Bug, Festung; Landwirthschaft. 1380 Ew. 48° 3' 8'' n. Br., 48° 31' 10'' ö. L.

Olyka, 1) St. in Rußland, Volhynien, N. bei Dubno; Collegiatstift, Priesterseminar, Lyceum. 3600 Ew. 2) Nebenfl der Ondova, in Ungarn, Zemplíner Gespsch.; mündet bei Klein-Domasa.

Olymp Olympos. 1) Berg im Boluza-Gebirge, in der europ. Türkei, Thessalien, Trikkala, an der Grenze von Toli-Monastir; 7120 F. hoch; an der Westseite des Meerbusens von Salonichi; 40° 4' 32'' n Br., 40° 1' 38'' ö. L. 2) Keschich-Dughy, Berg im türk. Asien, Anatolien, unweit dem Marmara-Meer; 1250 F. h. 3) Berg im S. der türk. Insel Metelin, 39° 4' 19'' n Br., 41° 1' 35'' ö. L.

Olympian-springs, Ort im Un.-St. Kentucky; Mineralquelle.

Olzheim, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 280 Ew.

Om, Nebenfl des Irtysch rechts, in Rußland; entspr. N im Gouv. Tomsk, Kr. Kainsk, u. mündet bei Omsk. Nebenflüsse sind rechts Ugalia, Itscha, Kama, Tartas; links der Kainsk.

Oma, Hauraica, Insel im Molukken-Archipel, NO. bei Amboina; mit 11 Dörfern und etwa 500 E. Produkte: Gewürznelken. 3° 27' 0'' s. Br., 146° 8' 45'' ö. L.

Omagh, St. in Irland, Prov. Ulster, Hauptort der Grfsch. Tyrone, S. von Londonderry, am Zusammenfluß der beiden Quellflüsse des Strule-River; Leinwand, lebhafter Handel. 3000 Ew.

Omago Flck in Oesterreich Illyrien, istrianer Kr., an der Westk., S. von Pirano; 45° 23' 51'' n. Br., 31° 10' 55'' ö. L.

Omaguáer, Indianerstamm in Venezuela, Prov. Orinoco, drücken den Kindern die Köpfe zwischen Brettern flach, verfertigen Gefäße aus elastischem Harz u. Thon u. stellen 15.000 Krieger. [Maranon.

Omaguas (S.-Joaquim-de-), Flecken in Ecuador, links am

Oman, der südöstlichste Theil von Arabien, s. ebd. Von hier erstreckt sich bis zur Küste von Hindustan das Meer von Oman, eine Bucht des indischen Ozeans

Omanarfuk, dänische Niederlassung auf der Westküste von Grönland, S. von der Barenspitze; Wallfischfang, Sammlung von Eiderdunen.

Omanuan, Fanfoue, kleine Insel im Austral-Ozean, Schiffer-Inseln-Archipel, W. von Opoun; gebirgig und stark bevölkert.

Omara, Flck. im türk. Asien, SO. von Bagdad, am Tigris.

Omasuyos, Provinz in Bolivia, Dep. La-Paz; stößt W. an den Titicara-See; reich an Weide u. Gold. 49,000 Ew.

Omate, Vulkan in der Anden-Kette im südlichen Peru, im Dep. Arequipa, SO. von Arequipa.

Omawhaws, Indianer im Un.-St. Missouri.

Ombay, Mallua, eine von rohen und menschenfressenden Malaien bewohnte Sunda-Insel, N. von Timor, mit steilen Küsten; 87 QM., Kokosbäume. Die Einw. sind so wild, daß die Insel in neueren Zeiten nicht mehr besucht wird. SOSpitze 8° 22' 5'' s. Br., 142° 46 53'' ö. L.

Omberg, Flck in Schweden, Linköping, O. am Wettern-See.

Ombergsheden, Kirchsp. in Schweden, Karlstadt-Lan, Fryksdal-Härad; einer der besuchtesten Marktplätze, wo um Michaelis 30 bis 40,000 Menschen zusammenströmen.

Ombersley, Kirchsp. in England, Grafsch. Worcester, N. bei Worcester, 1960 Ew. [Calamata gebildet

Ombla, Golf in Dalmatien, N bei Ragusa, durch den Kanal von

Ombleze, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, NW. bei Die, 350 E.

Omblie, Kirchsp. in Norwegen, A. Nedenaes, links am Nid-Fjr, NW. von Arendal.

Omböe, Insel an der Westküste von Norwegen, Stavanger-Amt, im Bukke-fjord, der Küste nahe.

Ombriano, Df in Oesterreich, Lombardei, Prov. Lodi-Crema, WSW. bei Crema; 1296 Ew.

Ombrone, 1) Fluß in Toscana, Siena; entspr. in den Apenninen, bei dem gleichnam. Kloster, O. von Siena, fließt gegen S, wendet sich W. von Grossetto in das tyrrhen. Meer. Die bedeut. Nebenflüsse sind, Arbia, Pieve, Lanzo rechts; Orcia links. 2) Nebenfl. des Arno ebd.

Om-Daud, großes Lager der Kenodjah, eines zu den Bischarieh gehörigen Volks in Nubien, am Atbara, NO von Schendi.

Omechau, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Kreuzburg; Schloß 370 Ew. [Vallanza, 1350 Ew.

Omegna, Flck im Königr. Sardinien, NNW. von Novara, bei

Omekon, Nebenfl. des Indigirka rechts, in Rußland, Prov. u Kr. Jakutsk, fließt von dem NW Abhang der Stanovoi-Berge.

Omellur, Stadt und Festung in Hindustan, Travancore, OSO. von Cochin.

Omel-Misk, kleine Insel im arabischen Meerb., an der Küste von Hedjas; 22° 33' n Br., 36° 45' ö. L. [stawa, am Psiol.

Omelnik, Flck. in Rußland, Gouv Poltawa, SW. von Pol-

Omenak, Comfort, Cap an der SWKüste von Grönland

St.-Omer. 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, 20½ QM. mit 104,000 Ew. 2) St. ebd., Hauptort des gleichnam. Arrond., an der Aa und der Mdg des Neufossé-Kanals; Kathedrale mit Bildern von Rubens, ein Civil- u ein Handelstribunal, Assekuranz-Gesellschaften, Societé des antiquaires de la Morinie, Bibliothek, starke Brauerei, Salzraffinerie, Brennerei, Gerberei, Fabr. für Stärke, Bronzerie, Hute, Tuch, Ledertuch, Zwirn, Oel, Papier, Pfeifen, Band, Woll- u. Flachsspinnereien, Kupfer- u. Eisengießereien, bedeut., durch zwei wichtige Kanäle (nach Calais u. Aire geführt) geförderter Handel 26,661 E. 50° 44' 53'' n. Br., 19° 54' 57'' ö. L. 3) Df. ebend., Dep. Calvados, Arr. Falaise; 533 Ew.

Omercuntue, Hochfläche in Hindustan, Gandwana, nahe der Nerbuddaquelle, mit einem der berühmtesten Wallfahrtstempel.

Omerkote, St. in Scindia, indische Wüste, O. von Hyderabad.

St.-Omero, Df. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, NNO. bei Teramo. [staat.

Omerpur, Amarapura, St in Hindustan, Prov. Berar, Nizam-

Omersbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Bez. Alzenau; 376 Ew

Omersheim Pfrdf. in Baiern, Pfalz Kant Landaustel; 643 E.

Omersor, St. in Hindustan, Cutsch, SW. am Runn von Cutsch

Omes, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck; Geburtsort von Sylvester Jordan.

Omessa, Flck. in Frankreich, Corsica, Arr. Corte; 894 Ew.

Ometah, St. im brit. Hindustan, Gurjerat, Präsch. Bombay, W. bei Baroutsche.

Ometepec, Insel mit Stadt im Nicaragua-See, Central-Amerika, Staat Guatemala; mit einem Vulkan, 5100' hoch.

Omey brit Insel in Irland, Connaught, Grfsch. Galway, mit der St. Gisden, 7953 Ew. [Unter-Aegypten.

Om-Fareg, Abfluß des Menzaleh-Sees in das mittell Meer, in

Om Ganatir, Ort in Nubien, Kordofan, NO. von Obeid

Om-Gat, kleine Oase, in der großen nubischen Wüste, NW. von dem Wadi-Olaky S von Assuan. [Tarasse.

Om Handal, Landsch in Nubien NO. von Schendy, rechts am

Om-Heiban, St. in Negritien, Kordofan.

Omi, 1) See in Japan, Insel Niphon, 20 Ml lang 2½ Ml. breit, hat Abfluß in die Bai Osaka. 2) Fürstenthum daselbst, fruchtbar, viel Industrie in Lackir- Eisen- u. Webereiwaaren.

Omignon, Nebenfluß der Somme rechts, in Frankreich; entspringt in dem Dep. Aisne, NW. bei St.-Quentin, fließ. gegen W., u. mündet S. bei Peronne.

Ommaney, Cap der Südspitze des König-Georgs III.-Archipel, an der Küste des russ. Nordamerika; 56° 11' n. Br., 116° 43 w L.

Omme (Norder- u. Süder-), 2 Kirchspiele in Dänemark, Jutland, Aemter Ringkjöbing und Veile.

Omm-el-Kufur, Df. in Oberägypten, Prov. Siut, NW bei Manfalut, am Nil. [der Syouat-Oase.

Omm-el-Sogbair, Oase in der Barka-Wüste, Nordafrika, O. von

Ommen, St. in den Niederlanden, Prov. Over-Yssel, Arr. Deventer, O. bei Zwolle, an der Vechte, Weberei. 725 Ew

Ommerschans, Ort in Holland, Prov. Over-Yssel, Bez Deventer, Bettler- und Strafkolonie mit etwa 2150 Armen, 1000 Detinirten, Schanze; Weberei.

Omo, St. in Guatemala, auf der Insel Ometepec im See Nicaragua [Hafen, Handel. 880 Ew

Omoa, kleine befest. St. in Honduras, an der gleichnam. Bai,

Omoe, dänische Insel, SO. im großen Belt, S. von Agerioe, gleichnam. Kirchsp. 55° 9' 48'' n. Br., 28° 49' 4'' ö. L.

Omolon, Fluß in Rußland, Gouv. Jakutsk; entspringt am NW-Abhang des Stanovoi-Gebirges an der Nordgrenze des Kr. Olbotsk, fließt gegen N. und mündet rechts in den Kolyma, unterhalb dessen Mdg. in das Nord-Eismeer.

Omont, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arrond. Mézières; Wollhandel. 504 Ew

Omonville-la-Roque, Küstendf. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg, N. bei Beaumont, am Ozean; kleiner Hafen. 360 Ew.

Omoura, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, O. an der gleichnamigen Bai, RRO. bei Nagasaki, vorzügl. Reis.

Ompolytcza, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarn-Land, NW. bei Karlsburg; Marmorbruch.

Omrah, befest. St. in Hindustan, Bundelcund, Jalaun-Gebiet.

Omrakti St. in Hindustan, Berar-Staat, SW. von Nagpoor; bedeutender Baumwollhandel.

Omreyinskoi, St. in Rußland, Gouv. Tomsk, ORO bei Kolywan, am Ob.

Omrust, Insel an der Nordk. von Java.

Omsemieh, St. in Nigritien, Kordofan, W. von Obeid.

Omsiewitz, Df. in Sachsen, Kr. u. A. Dresden, guter Obstbau. 120 Einw.

Omsk, 1) Prov. in Rußland, der südlichste der drei Theile des westl. Sibiriens, grenzt N. an das Gouv. Tobolsk, NO. an Tomsk, SO. an die Dsungarei, O. und SW. an die Kirghisen-Steppe. Das Land ist größtentheils eine unfruchtbare oder mit geringem Graswuchs bedeckte Steppe, in deren Mitte eine Gruppe von Hügeln steht. Die bedeutendste ist die Ischim-Steppe im N., der bedeutendste Fluß der Irtysch im NO., der die Turga, den Tunduk, die Bultorma, Uba, Om und den bedeutenden Ischim im N. aufnimmt. Das rechte Ufer des Irtysch ist der einzige fruchtbare Landstrich in der Provinz, und gewährt Getreide, Flachs u. Hanf. Eingetheilt ist die Provinz in die vier Kreise Omsk, Ust-Kamenogorsk, Petropawlowsk und Semipalatinsk, 13,500 QM. 2) Befestigte Hauptstadt des gleichnam. Gouv. u. Kreises ebend., rechts am Einfluß des Om in den Irtysch; Sitz der Ober-Verwaltung von West-Sibirien, aus Tobolsk 1838 hierher verlegt. Schule für Dolmetscher, Militairschule für die Kosaken Tuchmanufaktur, Handel mit den Kirghisen 11,500 Ew., darunter viel Verbannte. 54° 58′ 55″ n. Br., 91° 4′ 44″ ö. L.

Omsonteb, Flck. in Nubien, links am Bahr-el-Azrek, N. von Sennaar.

Om-Teyman, Fluß in Afrika, Sudan, Borgu, soll in den Fittre-See münden.

Omulew, Nebenfl. des Narew rechts, entspringt in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, bildet mehrere Seen u. mündet im russ. Polen, unterhalb bei Ostrolenka.

Omulieh, türk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Herlek, am Sbg. Czernagora. [bau, 230 Ew.

Omulle, Omule, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder Kr. Löbau.

Omun, St. in Afrika, Guinea, auf einer Insel des Rio-Calabar; 5000 Ew. 6° 9′ n. Br.

Omurpur, St. in Hindustan, Sindhy, am Sind, NNW. bei Hayder-Abad.

On, Df. in Belgien, Prov. Namur, Arr. Dinant, 945 Ew.

Ona, 1) Flck. in Spanien, NNO. bei Burgos, am Ebro, 790 Ew. 2) Flck. in Ecuador, Dep. Assuay, S. von Cuenca.

Onach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Brixen, ehemal. Kr. Brunek; 260 Ew.

Onachita, Nebenfl. des Mississippi rechts im Un.-St. Arkansas

Onail, St. in Hindustan, Malwa, Gwalior-Gebiet, NW. von Dolein.

Onaleya, Onateeya, eine der Marquesas-Inseln, Austral-Ozean, S. bei Dominica; 9° 58′ s. Br., 121° 11′ w. L.

Onalzheim, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim; 700 Einw.

Onano, Df. im Kirchenstaat, Del. Viterbo, an der Grenze von Toscana, Wein- und Olivenbau. 600 Ew.

Onao, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, S. von Kounai.

Onate, St. in Spanien, Provinz Guipuzcoa, SW. von S.-Sebastian; Eisenhammerwerk, Nagelschmieden, Wollzeugweberei und Gerberei 4300 Ew.

Onda, St. in Spanien, Valencia, Gov. Peniscola; 4600 Einw.

Ondara, Flck. in Spanien, OSO. bei San-Felipe; Seidenzucht. 1215 Einw.

Ondarroa, Flck. in Spanien, ORO. bei Bilbao, an der Mdg. des gleichnam. Flusses in den Meerbusen von Biscaya; lebhafte Fischerei u. Barkenbau 1535 Ew.

Onde-Fontaine, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire, SSW. bei Aulnay, an der Quelle des Odon; 1030 Ew.

Ondenval, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 430 E.

Ondratitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz Brunn, Bz. Wischau; 420 Ew.

Ondrechowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 340 Ew.

Ondregow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbvt. Schwarz-Kosteleh; 700 Ew.

Ondres, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax, 1003 Ew.

Ondrup, 1) Brch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludwigshausen, 572 Ew. 2) Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld, 200 Einw.

Ondscha, St. in Marokko, O. von Fez.

Onecote, Flck. in England, Grafsch. Stafford; 427 Ew.

Onega, 1) Kreisstadt in Rußland, Gouv. Archangelsk, an der Mdg. des gleichnam. Flusses in den gleichnam. Golf im weißen Meer, 1780 gegründet, mit Hafen, 1500 Ew. 63° 53′ 36″ n. Br., 55° 38′ 30″ oder 55° 48′ 54″ ö. L. Der Fluß entsteht aus dem Nordende des Latscha-Sees im Gouv. Olonetz S. bei Kargopol, fließt anfangs NO., dann NW bis zur Mündg. Wegen seiner vielen Wasserfälle ist er nicht schiffbar. Die bedeut. Nebenflüsse sind die Welotschka und Weicha rechts, die Kena links. 2) See ebd., fast mitten im Gouv. Olonetz, ORO. vom Ladoga-See. Seine Zuflüsse sind der Megra S., Schuja W., Wodla O., Wytegra SO.; der Abfluß geschieht SW durch den Swir in den Ladoga.

Onegilia, 1) Cap der Küste des Königr. Sardinien, Intend. Nizza, O. bei der gleichnam. Stadt; 43° 56′ n. Br., 25° 42′ ö. L. 2) Provinz ebend., im O. der Intend. Nizza; grenzt NO. an die Intend. Cuni und Genua, SO. an den Meerb. von Genua, SW. an die Prov. San-Remo, W. an die Prov. Nizza; 4¾ QM. Im N. stehen die Apenninen. Die Flüsse sind die Aroscia u. der Impero; die Produkte Olivenöl, Früchte, Wein, Seide, Hanf. 3) Hauptst. ebd., ORO. von Nizza, am Meerb. von Genua, an der Mündung des Impero; kleiner Hafen, Ausfuhr von Olivenöl, Wein u. Früchten. 3000 Ew.

Onehouse, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 303 Ew.

Onehow, s. Onihou.

Oneida, 1) Grfsch. im Un.-St. New-York, Northern-Distr.; 1820: 50,997, 1830: 71,326, 1840: 85,210, 1850: 99,818 E. Hptort: Rome. 2) See ebend., 7 Meilen von O. nach W. lang, 1½ M. breit, nimmt im O. den kleinen gleichnam. Fluß auf und fließt W. durch den Oswego in den Ontario-See. 3) Ort in Michigan, Grfsch. Eaton; 300 Einw.

Oneida-Castle, St. im Un.-St. New-York, Grfsch. Oneida; 400 E.

Oneil, St. in Hindustan, Holcar-Staat Malwah.

Onekotan, eine der Kurilen-Inseln, zwischen dem Ochotsk-Meer u. dem nordl. Austral-Ozean, 13 Ml. lang und 2 Ml. breit; Fuchsjagd.

Oneley, Wlc. in England, Grfsch. Northampton; 640 Ew.

Onemen, Fluß im russ. Asien, Tschuktschen-Land; fließt NO. in den turk. Theil des gleichnam. Golfs, in den im W. der Anadyr fließt. Ostwärts steht der Golf mit dem Notschek-Golf in Verbindung.

Onen, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. Montfort; 1153 Ew.

Oneonta, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Otsego; 1840: 1936 E.

Oneste, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan; Terpentin-Oelfabr. 640 Ew.

Onet, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez; 1400 Ew.

Onger, Flck. in England, Grfsch. Essex; allgem. Arbeitshaus. 870 Ew.

Ongeluks-Fontein, Lagerplatz in Afrika, Land der Korana-Hottentotten, N. von der Griquastadt.

Onghin, Fl. in China, Mongolei, Land der Khalka; fließt SO. in weitem Lauf in den Khurgan-Dulen-Noor.

Onghin-Dola, Gebirgskette in China, Mongolei, ein Theil der Inschan-Gebirge.

Ong-King, St. in Korea, Prov. Houng-Hai, am gelben Meer, WNW. von Han-Yang. [Masulipatam.

Ongole St. im brit. Hindustan, Präsch. Madras, SW. von

Ongologur St. im brit. Hindustan, Präsch. Bengalen, Oryzah, WNW von Ketek.

Onhay, Df. in Belgien, Prov. Namur, Arr. Dinant; 416 Ew.

Oni, Festung in Rußland, Imeretien, Distr. Radscha, am Rion; dabei das Df. gl. N. mit Handel.

Onibury, Df. in England, Grfsch. Salop; 305 Ew.

Onibou, Onebow, Onibow, Onechau, Insel im Austral-Ozean, eine der Sandwich-Inseln, SW von Atouai, mit steiler Ostküste; hat Yams-Wurzeln im Ueberfluß, u. eine andere süße Wurzel, von den Eingebornen Tee genannt; gegen 10,000 Bew. Südende 21° 52′ 15″ n. Br., 142° 43′ 49″ w. L.

Onikszty Ort in Rußland, Gouv Wilna.

Onil, Flck in Spanien, NW von Alicante, Tuch- und Töpferwaaren. 3600 Ew.

Onin, Fluß im Un.-Staat Vermont, entspringt am Westabhang der Green-Mountains, und fließt in den Champlain-See, nördl. bei Burlington.

Oniot Volk in China, Mongolei.

Onitschi, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NNO. bei Wilkomirz.

Onis, Onza, 1) Flck. in Spanien, Asturien, SO. von Oviedo. 2) Spanische Insel im atlantischen Ozean an der Küste von Galizien, NW. von der Mündung des Rio-de-Pontevedra; mit steilen Küsten u. kleinen Häfen. 42° 24′ 45″ n. Br., 9° 49′ 45″ östl. L.

Onkerzell, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Oudenaarde; 1120 E.

Onnabraghri, Ort in Afrika, Sahara, N. von Tuat.

Onnaing, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Valenciennes; beträchtl. Cichorien-, Runkelzucker-, Pfeifen-, Halbporzellanfabriken, Brauereien. 3306 Ew.

Onnens, 1) Ort im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Sarine, SW. bei Freiburg; 217 E. 2) Df. ebd., Kant. Waadt, Bz. Grandson; 338 E.

Onnert, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 328 Ew.

Onnezies, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Mons; 350 E.

Onno, großes Df. im S. der japanischen Insel Yeso, am Sangar-Kanal, zwischen hohen Bergen.

Ono, Insel im Austral-Ozean, im S. der Fidschi-Inseln, W. der Freundschafts-Inseln; 20° 39′ s. Br., 198° 55′ ö. L.

Onod, Flck. in Ungarn, Comitat Borsod, am Einfluß des kleinen Hernad in den Sajo, SO. von Miskolz; 2900 Ew. Unweit der Tartaren-Sieg über die Ungarn 1241; merkw. Landtag der Rakoczischen Insurgenten 1707.

Onolzheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, unweit der Jaxt; 705 Ew.

Onon, Nebenfl. der Ingoda; entspr. im Lande der Khalkha, fließt bald in Rußland ein, Gouv. Irkutsk, u. mündet WSW. von Nertschinsk, wodurch der Schilka entsteht.

Onondaga, 1) Grfsch. im Un.-St. New-York, 1820: 41,461, 1830: 38,974, 1840 47,911, 1850: 85,900 E. Hauptort. Syracuse. 2) Ort ebd., 1840: 3658 E. 3) **Salt-Lake**, See in New-York, in der gleichnam. Grfsch., steht mit dem Seneca-See in Verbindung.

Onondaga-Hollow, St. im Un.-St. New-York, Grfsch. Onondaga; Akademie, Gypsmühle. 600 Einw.

Onore, Honawar, St. im brit. Hindustan, Nord-Kanara, Präsch. Madras, am Oman-Meer; Ausfuhr von Pfeffer, Reis, Salpetersiedereien.

Onraita, Flck. in Spanien, OSO. bei Vitoria; 1180 Ew.

Onrubia, Ort in Spanien, Altkastilien, Segovia.

Onrust, Insel im Sunda-Archipel, an der Nordküste von Java, in der Batavia-Bai; 4800 F. im Umfange und nur 7 bis 8 F. ü. d. Meer; holländ. Schiffsbauplatz.

Ons, Insel in Spanien, Galizien, Westküste; bewohnt, gute Weide, viel Kaninchen.

Onsala, St. in Schweden, Halmstad-Län, am Meere.

Onschischki, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, NW. bei Lida

Ons-en-Bray, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arrond. Beauvais; [illegible] Ew.

Onsernone-Thal, ein wildes Thal im schweiz. Kant. Tessin, das sich in der Nähe von Intragna durch einen von kahlen Felsen eingeschlossenen u. mit dichtem Wald bedeckten schauerlichen Schlund öffnet. Es wird von dem gleichnam. Fluß durchströmt, der im Thal entspringt

und in den Langen-See mündet. Das Thal ist vom Eingange bis zum NWEnde 5 Stunden lang und etwa 8 St. bis zum SWEnde. Es wird von 8 Gemeinden, nämlich auf der Sommerseite, d. h. auf der nördl., bewohnt.

Onslow, 1) Gfsch. im S. des Un.-St. North-Carolina; 1820: 7016, 1830: 7814, 1840: 7527, 1850: 8312 E. Hptort: Onslow, Court-House. 2) Bai a. d. Küste ebd., mit vielen Inseln. 3) Flck. in Neu-Schottland, Gfsch. Colchester, RRO. von Halifax

Onsöe, Kirchsp. in Norwegen Smaalehuens-A., O. von Christians-Sjord, NW. von Frederikstad, 1900 Ew.

Onstmettingen, Pfarrdf. mit Markte. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, auf der Alp, an den Quellen der Schmiech; in der Nähe der Bockortenfelsen auf dem Berg Oberhornle und die Höhle Linkenbololöchlein. 1792 Ew.

Onstwedde, Gemeinde in Holland, Prov. Gröningen; 1080 Ew.

Ontario, 1) der östlichste der großen Seen in Nordamerika, gehört zum Theil zu New-York, zum Theil zu Ober-Canada, u. ist von W. nach O. gestreckt an 65 Meilen, von N gegen S. breit an 25 L., 382 QM. Ueber dem atlant. Ozean liegt er 213 F hoch, tief ist er an einigen Punkten 300, an wenigen nur 18, in der Mitte aber über 1500 F. SW. steht er durch den Niagara mit dem Erie-See in Verbindung, und westlicher noch durch den Welland-Kanal, der oberhalb der Mdg. des Ouse in dem Erie beginnt, und im NO. strömt der St.-Lorenzstrom aus. Außer dem Niagara fließen in New-York ein der Genesee, Oswego u. Black-River; im N. auf britischem Gebiet außer vielen kleineren Flüssen (Toronto ꝛc.) der Trent. Die westlichste Spitze bildet die Burlington-Bai. Sein Wasser ist klar, farblos, kühl und trinkbar. Nur die NOEcke friert ganz zu, desgl. die Ufer, die Mitte bleibt jedoch stets eisfrei. Zur Schifffahrt eignet er sich wegen seiner bedeut. Tiefe, aber es mangeln gute Häfen, und herrschen darauf häufig Stürme. 2) Grafsch. in New-York, 1820: 35,312, 1830: 40,167, 1840: 43,301, 1850: 43,977 Einw. Hauptort: Canandaigua. 3) Ort ebd., Grafsch. Wayne; 1840: 1889 Ew.

Ontecuente, Ontiniente, St. in Spanien, SW. bei San-Felipe in Valencia, am Clariano; Tuch-, Leinwand-, Papier-, Branntweinfabr., Oelmühlen Kupferhammer, gute Südfrüchte. 11,700 Ew.

Ontigola, Df. in Spanien, OSO. bei Aranjuez, an einem kleinen See.

Ontonagon, Nantounagan, Copper, Copper-Mine, Fluß im Un.-St. Wisconsin, fließt gegen N. in den Oberen-See.

Ontong-Java, Gruppe kleiner Inseln im Sunda-Archipel, an der Nordl. von Java, NW. in der Java-Bai.

Ontwa, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Gfsch. Cas; 560 Einw.

Onzain, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois, 1690 Ew.

Oo, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens, W. bei Bagneres-de-Luchon, am Go, Eisen- u. Bleiminen, Felskrystall. In der Nähe der See von Séculejo, mit prächtigen Wasserfällen. 438 Ew.

Ooba, St. auf der japan. Insel Nifon, W. von Meaco.

Ooch, befest. St. in Hindustan, Bhawlpoor-Staat, nahe der Verbindung des Chenab mit dem Sutledsch; wichtiger Handel. 20,000 Ew.

Oochar, brit. St. in Hindustan, Rajastan, Prov. Allahabad.

Oochinandrog, brit. Festung in Hindustan, Bombay, Bz. Dharwar.

Ooda, 1) Flck. auf der japan. Insel Kiou-Siou, NW. an der Simabara-Bai. 2) St. auf der NOSpitze der japan. Insel Nifon.

Oodeypoor, britische St. in Hindustan, Bombay, Bz. Surate; 10,000 Ew.

Oogna, Ort in Sardinien, Prov. Aosta.

Oojein, Udjein', Udschein, Hauptst. des Staates Gwalior in Hindustan, NNO. von Indore; eine der 7 heiligen Städte Hindustans, hat 84 von Wallfahrern besuchte Pagoden, schöne Moscheen, Sternwarte, deren Meridian bei den Hindus als der erste gilt, Bazar, Gewerbe, Handel. 180,000 Ew. 23° 12' 0'' n. Br., 93° 20' 45'' ö. L.

Ookata, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou.

Ooki, St. auf der Westküste der japan. Insel Kiou-Siou, N von Nagasaki.

Oola, Ulla, Df. in Irland, Munster, Gfsch. Limerick; 390 Einw.

Oolen, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arr. Turnhout; 1415 E.

Ooltgensplaat, Df. in den Niederlanden, Prov. Südholland, auf dem Ostende der Insel Overflakkee, 1950 Einw. 51° 41' 5" nördl. Br., 22° 0' 57" ö. L.

Oombergen, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Oudenaarde; 623 E.

Oonnak, eine der Fuchsinseln im nördl. Austral-Ozean, 12 Meilen lang, 3 M. breit; mit Vulkan. [13,000 Einw.

Oon, St. in Hindustan, Bombay, Guzerat, Bez. Puttunwar;

Oona, St. auf der japan. Insel Nifon, W. von Yedo.

Oonarang, kl. St. auf der Insel Java, mit einem Fort, S. bei Samarang.

Oonerpoor, gr. Df. in Scindia, N. von Hyderabad.

Oonga, russ. Insel an der Südspitze der Halbinsel Alaschka; 6 Meilen lang.

Oonjara, St. in Hindustan, Rajputana, SW. von Rampura.

Oonibon, St. auf der japan. Insel Nifon, am japan. Meer, NNO. von Meaco.

Oono, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, W. bei Sounai.

Oorcha, St. in Hindustan, Bundelkund, am Betwa.

Oordegbem, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, WSW. bei Termonde; 1923 Einw.

Oorderen, Df. in Belgien, bei Antwerpen; 658 Einw.

Oorea, Hindustamm in Vorderindien, Bengalen, Prov. Orissa; treiben Ackerbau und Gewerbe, gehen zum Theil nackt und sind gutmüthig. Als Waffen dienen Bogen und Pfeil.

Oorun, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov Allahabad.

Oos, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Baden; 830 Einw. Zweigbahn nach Baden-Baden. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prum; 220 Ew. 3) Nebenfluß der Murg in Baden, Mittelrheinkreis.

Ooscotta, St. in Hindustan, Mysore, NO. von Bangalore.

Oosima, 1) kl. japan. Insel im Austral-Ozean, an der SOseite der Insel Nifon. 2) St. auf der japan. Insel Nifon, NNO. bei Meako.

Oosoor, St. in Hindustan, Mysore, S. von Bangalore.

Oost, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht; 320 Einw.

Oostacker, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, SO. bei Gent; 4500 Einw.

Oostburg, Df. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, SSO. bei Middelburg, auf der Katzand-Insel, 950 Einw.

Oostcamp, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, S. bei Brügge; Bierbrauerei, Holzschuhfabr. 3230 Einw [820 Einw.

Oost-Dunkerke, Df. in Belgien, Westflandern, bei Nieuport;

Oost-Eecloo, Flck. in Belgien, Prov. Flandern, N. von Gent; 1862 Einw.

Oostenaulah, Fluß im Un.-St. Georgia; entspringt in den Cookout-Bergen, fließt SW., verbindet sich mit dem Etow-Hoch und bildet den Coosa.

Oosterend, Ort in Holland, Nordholland, Insel Texel.

Osterbessel, Df. in Holland, Drenthe, SW. von Emmen; 630 E.

Osterhout, Flck. in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, NO. bei Breda; Kupferei, Ziegeleien, Tuchfabriken, Leinwand- und Tuchhandel. 6300 Einw. 51° 38' 44" n. Br., 22° 31' 33" ö. L.

Oosterland, Df. in den Niederlanden, Nordholland, im Nordende der Insel Wieringen; 52° 55' 56" n. Br., 22° 40' 32" ö. L.

Oosterleek, Df. in Holland, Nordholland, O. von Hoorn.

Oosterlittens, Df. in Holland, Friesland, SW. von Leeuwarden.

Oostermeer, Df. in Holland, Friesland, O. von Leeuwarden.

Oosterwolde, Df. in den Niederlanden, Friesland, O. von Gorredijk.

Oosterwyk, Flck. in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, ONO. von Luxberg, Tuch- und Baumwollzeugfabr., Landbau. 1840 Einw.

Oosterzee, Df. in Holland, Friesland.

Oosterzeele, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arrond Gent, 2735 Einw. [1024 Einw.

Oostham, Df. in Holland, Limburg, Arr. Hasselt, bei Beringen;

Oosthuizen, Gemeinde in den Niederlanden, Nordholland, S. von Hoorn; 638 Einw.

Oost-Kerke, 1) Df. in Belgien, Prov. Westflandern, bei Furnes; 258 Einw. 2) Df. ebd., bei Brügge; 825 Einw.

Oostmael, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, SO. bei Brecht; Tuchfabr. 1125 Einw.

Oostmahorn, Fort in den Niederlanden, Friesland, ONO bei Dokkum, W. am Lauwer-Zee.

Oostmarsum, s. **Ootmarsum**

Oost-Nieuwkerke, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, Arrond. Ypern, am Mandelbeke; 2180 Einw.

Oostroosebeke, Df. in Belgien, Westflandern; Handel mit Flachs, Zwirn ꝛc. 3200 Einw.

Oost Vletteren, Df. in Belgien, Westflandern, Arrond. Ypern, NW bei Gloverdinghe, 1528 Einw Unf. West-Vletteren mit 1400 Ew.

Oostwinkel, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent; 1080 Einw.

Oot, Ort in Beludschistan, N. von Lyary.

Oota-Nizava, Cap an der SWKüste der japan. Insel Yeso; 42° 18' 10" n. Br., 157° 25' 45" ö. L.

Ooteghem, Df. in Belgien, Westflandern, Bez. Courtrai; 2100 E.

Ootmarsum, St. in den Niederlanden, Over-Yssel, ONO. bei Almeloo; 1220 Einw.

Ootori, St. auf der japan. Insel Nifon, SSW. bei Isouni.

Ootradroog, St. in Hindustan, Mysore, NO. von Seringapatam.

Ootrivaloor, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. u. SW. von Madras.

Ootul, St. in Beludschistan, Prov. Lus, SO. von Belah, Baumwollenbau. [bewohnt.

Opacufe, Insel im Austral-Ozean, Fidschi-Inseln; vulkanisch, gut

Opalenica, Opalenitz, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 2100 Einw. [393 Einw.

Opalenietz, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg;

Opalin, Flck. in Rußland, Gouv. Volhynien, Kr. Wladimir; 110 Einw

Opalka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kreis Klattau; Leinwandwalke. 200 Einw.

Opalovacz, Ort in Oesterreich, Slavonien, Syrmien, W. von Illock.

Opalskaja-Sopka, Berg in Rußland, S. in Kamtschatka, SSW. von Petropawlowsk, ein Punkt für die Seefahrer. Daran entspringt die Opala, die gegen W. in das Ochotsk-Meer fließt.

Opar, turk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Ochri.

Oparo, Insel im sudl. Austral Ozean, im S. des gesellsch. Archipels, gebirgig und mit etwa 1500 Ew. 27° 36' 0" s. Br., 126° 31' 30" w. L.

Opatau, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Humpoletz; 460 Einw.

Opatka turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Opatow, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, W. bei Trebitsch, an der Brzinicza; 913 Einw. 2) St. im russ. Polen, Gouv. Radom, NW. bei Sandomir, an der Opatowka; 2500 Einw. 50° 48' n. Br., 39° 4' 50" ö. L. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 674 Einw.

Opatowek, St. im russ. Polen, Gouv. Warschau, O. bei Kalisch; 590 Einw.

Opatowice, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau; 320 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Brunn; 480 Einw. 3) Df. ebd., Hrsch. Raygern; 510 Einw.

Opatowice, St. im russ. Polen, Gouv. Radom, SW. bei Stobnica, an der Weichsel; 420 Einw.

Opatowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz und Bzhpt. Pardubitz; 500 Einw. 2) Df ebd., Bzhpt. Czaslau; 450 Ew. 3) Df. ebd., Bez. Kohl-Janowitz; 240 Ew. 4) Df. ebd., Bzhpt. Kuttenberg, 280 Einw.

Opatowka, Nebenfl. der Weichsel, Polen, Gouv. Radom; mündet unfern der San-Mündung.

Opatschka Kreisst. in Rußland, Gouv. Pskow, auf einer Insel der Welikaja; Flachshandel. 1000 Einw.

Opbrakel, Df. in Belgien, Ostflandern, OSO bei Oudenaarde; 2348 Einw.

Opchina, Df. in Oesterreich, Istrien, im Karst; 600 Einw.

Opdal, Kirchsp. in Norwegen, Buddskerud-Amt, links an einem oberen Zufluß des Laaven-Elv.

Opelousas, Hauptort des Kirchspiels St.-Landry im Un.-Staat Louisiana, mit 500 Einw. [500 Einw.

Open, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; **Openshaw**, Fabrik. in England, Grfch. Lancaster; 2280 Einw.

Opferbaum, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Arnstein; Oppsbruch Gypsmühle. 392 Einw.

Opfershofen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Weinfelden; 238 Einw. [210 Einw.

Opferzhofen, Df. im schweiz. Kant. Schaffhausen, Bez. Reyath; **Opfikon**, Dr. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Bulach; 611 Einw.

Opfingen, Df. in Baden, Oberrheink., Amt Freiburg; Wein- und Flachsbau. 1278 Einw.

Opbain, Dr. in Belgien, Südbrabant, bei Nivelles; 1140 Einw.

Opbasselt, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, bei Oudenaarde; 1081 Einw. [284 Einw.

Opberdicke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund;

Opberten, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 364 Einw.

Opbir, Gounong, 1) -Ledang, Berg auf der Halbinsel Malacca. 2) -Pasaman, vulkanischer Berg auf der Südküste der Insel Sumatra, N. von Padang, 12,160' ü. d. M. hoch; 0° 4' 59" n. Br., 117° 40' 44" ö. L.

Opboven 1) Df. in Holland, Limburg, bei Ruremonde; 825 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen Kr. Heinsberg; 364 Einw.

Opi, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, SSO. bei Civita am Sangro, 1843 Einw. [3400 Einw.

Opinum, St. in Neapel, Prov. Basilicata, NO. von Potenza;

Opio, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse; 430 Einw.

Op-Itteren, Dr. in Holland, Limburg bei Ruremonde; 383 Ew.

Opitz (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Sachsen, Kr. Dresden, Amt Grillenburg, bei Tharand; 321, 365 Einw.

Opladen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, an der Wupper; Eisenhammer, Wollspinnerei, Tuchfabr.; mit Neukirchen eine Bürgermeisterei, 2670 Einw.

Op-Linter, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Tirlemont; 813 Ew.

Oplotnitz, 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilli; 310, 320 Ew. [bitschau; 510 Einw.

Oplotschan, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, herrsch. Lo-

Opochnta. s. **Opotschnta**

Opocina Opocino. s. **Opotschna**.

Op-Oeteren, Df. in Holland, Limburg, bei Ruremonde; 480 Ew.

Opoki, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 250 Einw.

Opolau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Leitmeritz, 240 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin; 365 Einw [1807 Einw.

Opole, St. im russ. Polen, Gouv. Radom, S. bei Kazimierz;

Opolje, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, NO. von Jamburg.

Opon, Nebenfluß des Magdalena rechts, in Neugranada; mündet 6° 34' 14" n. Br., 80° 34' 38" w. L.

Opone, St. im südöstl. Afrika, beim Cap del Gado; Handel.

Opontschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 200 Einw.

Opont, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Neufchateau; 295 Einw.

Oporowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 205 Einw 2) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 230 Einw.

Oporto, Porto Hauptstadt der Prov. Minho in Portugal, unweit der Mündung des Douro in den atlant. Ozean, in einem engen Thal zwischen hohen und bewaldeten Bergen; guter und sicherer Hafen am Ozean, aber mit schwierigem Eingang, 11 öffentliche Plätze, 20 Fontainen, 1 Kathedrale, 9 Parochialkirchen, davon die Kirche des Clerigos den höchsten Thurm in Portugal hat, 80 andere Kirchen und Kapellen, mehrere Klöster, Findelhaus, Waisenhaus, bischöfl. Palast, Gerichtshaus, königl. Hospital, See- und Handelsschule, chirurg. und anatom Schule, bischöfl. Seminar; Fabriken für Seidenzeuge Gold- u. Silbergallonen Tuch, Kattun, Leinwand, Leder, Schnupftabak, Hüte, Porzellan, Band, Eisen- und Kupferwaaren; Zuckerraffinerien, vorzügliche Conditoren; sehr große Weinniederlagen; Handels-Bank, beträchtlicher Handel (Portwein), besonders durch portug. und engl. Handelshäuser. 80,000 Einw 41° 11' 15" n. Br. 8° 38' 43" ö. L.

Opotschnia, Flck in Rußland, Gouv. Poltawa, Kr. Zenkow; 3000 E.

Opotura, großes Pfrrdf. im mexicanischen Staat Sonora, N. von Batuc, am Südende eines fruchtbaren Thales, und am gleichnam. Fluß, der am Nordende des Thales, bei Ojo-del-Aqua entspringt, durch enge Gebirgsschluchten gegen S., und in den Yaqui strömt. Das Thal von Oposura ist gegen 26 Leguas lang und von ½ bis 4 Leguas breit. Das Dorf ist der Hauptort des Indianervolks **Opata**, mit 2000 Einw. Haupterwerbszweig ist die Viehzucht, dann der Bau von Mais, Weizen, Frijoles Gartenfrüchten. 29° 30' n. Br., 108° 45' w. L. Grw.

Opotschka, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Pskow, S. von Pskow; Kathedrale; Flachshandel. 2263 E. 56° 42' 51" n. Br., 46° 19' 8" ö. L.

Opotschna, 1) **Opocina**, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Neustadt, SW bei Dobruska, Hptort einer Colloredo-Mannsfeldschen Herrschaft; Gestut. 1525 Einw. 2) **Opocno**, Kreisst. im russ. Polen, Gouv. Radom, an der Drzewica; 3360 Einw.

Opotschnitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Podiebrad, 660 Einw.

Opoukinskii, Cap der russ.-asiat. Küste, Land der Tschukotschen, an der Behringstraße, zwischen den Mündungen der Opouka und Otheuna.

Opoul, Df. in Frankreich, Dep. Pyrenées-orient., Arr. Perpignan; 415 Einw.

Opoun, eine der Schiffer-Inseln im Austral-Ozean; Ostspitze 14° 9' 10" s. Br., 151° 21' 50" w. L.; Südspitze 14° 13' 18" s. Br., 151° 48' 0" w. L.

Oppa, Nebenfluß der Oder links, in Oesterreich, Schlesien; entspr. im Kr. Troppau, am Hirschberge, S. bei Zuckmantel; fließt SO, und mündet W. bei Mährisch-Ostrau. Sie ist bei ihrem Einfluß breiter und wasserreicher, als die Oder u. 15 Ml. lang. Nebenfl. rechts die Mohra.

Oppach, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Bautzen, NW. bei Neusalza, Schloß mit parkartigen Anlagen; bedeut. Leinwandweberei, Bleichen, Walke, Ziegelei, Mahl-, Bret- und Oelmühlen, städtische Gewerbe. **Neu-, Nieder-** und **Ober-O.** zusammen 1730 Einw.

Oppalia, Df. in Oesterreich, Istrien, Bez Pinquente.

Oppatau, Df in Oesterreich, Mähren, Iglau, herrsch. Pirnitz, 1300 Einw.

Oppatowitz, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, WSW bei Gewitsch, 845 Einw.

Oppau, 1) Df in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Landshut; 624 E. 2) Pfrrdf in Baiern, Pfalz, Kant Frankenthal, 1499 Einw.

Oppeano, Df. in Oesterreich, Venedig, Del Verona; 700 Einw.

Oppede, Df in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt; Seidenmühle 1424 Einw

Oppelbaum, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; Pechhütte 225 Einw.

Oppeln, Oppolie, 1) Rgbz in Preußen, Prov. Schlesien, dessen südöstl. Theil oder Oberschlesien, nebst dem Kreutzburger Kr in Niederschlesien umfassend, 243,06 QM, 1837 807,393, 1849: 965,912 E., also fast 4000 auf 1 QM., zwischen dem Großherzogth. Posen und dem russ. Polen N und O., Krakau und Galizien SO., Mähren S. und SW, Rgbz. Breslau W. und NW. Das Land ist gebirgig u. nicht sehr fruchtbar, reich durch Eisenproducten, Pott- und Walkerdniederein, Glashütten, Tapetenfabriken, Kalkbrennerei, Woll-, Baumwoll- und Flachsspinnerei, Papiermühlen. Das Klima feucht und kalt. Von dem Lande sind 2,290,000 Mg. Ackerland, 780 000 Mg. Wiesenland, 660,000 Mg. Weide und Trift, 1,300,000 Mg. Waldland, 85 000 Mg. Gewässer, 35,000 Mg. Garten- u. Weinland, 150 000 Mg. Unland. Hauptfluß: die Oder, mit ihren Nebenflüssen Neiße, Viele, Hotzenplotz, Malapane ꝛc. Im Allgemeinen ist die linke Oderseite viel fruchtbarer als die rechte, die sehr sandigen Boden hat. Der Rgbz. umfaßt die 16 Kreise: Beuthen, Falkenberg, Grottkau, Kosel, Kreuzburg, Leobschütz, Lublinitz, Neiße Neustadt, Oppeln, Pleß, Rattibor, Rosenberg, Rybnik, Großstrelitz, Lost-Gleiwitz. 2) Kreis ebd., 35,93 QM. mit 83,073 E. Eben, fruchtbar, waldig, viel Bergbau und auch einige Industrie. 3) Haupt- und Kreisstadt ebd., rechts an der Oder; Sitz der Regierung; Schloß auf einer Oder-Insel mit einer Parkanlage, zu der Brücken führen, Rathhaus, Gymnasium und Regierungsgebäude, Hebammenschule; beträchtl. Getreide-, Woll- und Viehmärkte, Leinweberei, Gerberei, Töpferei, Schifffahrt, Handel. 1831: 6440, 1837: 6644, 1849: 7979 Einw. 50° 36' 30" n. Br., 35° 37' 0" ö. L. 4) 2 Dorfsch. in Hannover, Stade, Bremen, bei Neuhaus; 153, 608 Ew.

Oppelsbohm, Pfrrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, 519 Einw.

Oppen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 215 Einw.

Oppenau, St. in Baden, Mittelrheink, Amt Oberkirch, am Fuß des Knebis, in einem engen und rauhen Thal; Bad, Viehzucht, Handel mit Kirsch- u. Zwetschenwasser, Steinkrugfabr. u. Holzhandel. 2203 E. 48° 28' 35" nördl. Br, 25° 49' 47" östl. L.

Oppenberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Kreis Judenburg; 380 Einw.

Oppendorf mit Partenfeld, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 810 Einw. [275 E nw

Oppenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar,

Oppenheim, 1) St in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, links am Rhein, mit Flußhafen, W. von Darmstadt; Weinbau, Weinhandel, Kalkbrüche, Schifffahrt; Burgruine Landskron. 2350 Einw. 49° 51' 19" nördl. Br., 26° 1' 20" östl. L. 2) Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Fulton; 17 Mühlen. 2170 Einw.

Oppenrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gießen; 260 Einw.

Oppens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Yverten; 268 Einw.

Oppenwehr, Brsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 770 Einw.

Oppenweiler, Pfrrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, an der Murr, Schloß, viele Hanfwerker, gute Viehzucht, wenig Ackerbau. 732 Einw.

Opperau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 218 Einw.

Opperhausen, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 500 Ew.

Opperode, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Ballenstedt; 519 Einw.

Oppersdorf Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, 594 E.

Oppershausen, 1) Df in Hannover, Lüneburg, AW. Ebstorf, bei Celle; 298 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza; 310 Einw.

Oppershofen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Butzbach; 600 E.

Oppertshofen, Opperzhofen, Df. in Baiern, Schwaben, Hrschftgr. Bissingen; 241 Einw.

Oppers, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 230 Einw.

Oppido, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, NO. bei Potenza; Weinbau, Seidenzucht. 5000 Einw 2) St. ebd., Provinz Calabria ulter. 1, OSO. bei Palmi; Bischofsitz. 4000 Einw.

Oppidolo, Hauptst. der neapol. Insel Pantellaria.

Oppin, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr.; 317 Einw.

Oppingen, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, auf der Alp; sehr gute Töpfererde, 169 Einw.

Oppligen, Df im schweiz. Kant. Bern, Bez. Konolfingen; 504 E.

Oppolitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Gratzen; 760 Einw.

Opporowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, 250 E

Oppitz, Df. in Sachsen, Krd., A. und bei Bautzen; 815 Einw.

Opprebois, Df. in Belgien, Prov. Südbrabant, Arr. Nivelles; 1100 Einw.

Op-Puers, Df. in Belgien, Antwerpen, bei Mecheln; 1025 Einw.

Oppum, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; 470 Ew.

Oppurg, Df in Sachsen-Weimar, SW. von Neustadt; Schloß, gute Brauerei. 520 Einw.

Oprechtitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kreis Klattau; 410 Einw.

Oprena, Opocno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, ehem. Kr. Saaz; 240 Einw.

Opritz, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Volusca; 810 Einw.

Opschina, Df in Oesterreich, Illyrien, Triest, N. von Triest, auf einem Berge; schöne Aussicht und gesundes Klima.

Opslo, St. nahe an Christiania, in Norwegen, Stift und Amt Aggerhuus; Bischofsitz; Alaunwerk. 6700 Einw.

Opfpringen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 294 E.

Opus, St. in Oesterreich, Dalmatien, SO. von Spalatro, an der Narenta.

Op-Velp, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Löwen; 340 Ew.

Opwyk, Df. in Belgien, Südbrabant, NW. bei Brüssel, Oelmühlen. 3240 Ew.

Oqueh, Df. in Nubien, im Wadbi-el-Hadefar, am Nil.

Oquillas, Hoquillas, Flck. in Spanien, S. von Burgos; 1450 Ew.

Oquina, Flck. in Spanien, OSO. bei Vitoria; 600 Ew.

Or. Tamlot, Nebenfl. des Ural, links, Rußland, Gouv. Orenburg.

Orabour, Flck. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond. St.-Flour; 1480 Einw.

Orabour-Fanais, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Confolens; 1370 Einw.

Orabour-St.-Genest, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arrond. Bellac, an der Bram; 1325 Einw.

Orabour sur Glane, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Rochechouart, an der Glane; Strohpapierfabr. 1630 Ew.

Orabour sur Vayres, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Rochechouart; 3128 Ew.

Orageuse, niedrige und schön bewaldete Insel im Austral-Ozean, NW. bei Neu-Irland; 1° 40' s. Br., 168° 10' ö. L.

Orahovicza, Flck. in Oesterreich, Slavonien, Werötzer Gespsch., O. bei Gezef, am gleichn. Fl.

Orai, St. in Hindustan, Prov. Agra, SO. von Jaloun

Oraison, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Digne; Gasquet- und Oelfabr. 1780 Ew. 2) Insel im Austral-Ozean an der Ostk. von Neu-Irland; 3° 28' 0' s. Br., 171° 19' 45'' ö. L.

Orak, türk. Insel im ägeischen Meer, an der Küste von Anatolien, im Stanchio-Golf, S. von Budrun.

Orakb, turk. Flck. in Europa, untere Wallachei, W. bei Hirschowa, an der Jalomnitza. [3120 Ew.

Oramala, Df. im Königr. Sardinien, Genua, NW. bei Bobbio,

Oran, 1) die westl. Prov. in Algerien. Sie erstreckt sich im W. von Marokko bis O. an den Massafran, in einer Ausdehnung von mehr als 60 M. Frankreich erhielt davon durch den Frieden an der Tafna (1837, 30. Mai) den Küstenstrich bis zur Tafna, besitzt jedoch jetzt auch den Theil jenseit der Tafna bis zur Grenze von Marokko. Früher erstreckte sich dieser Besitz westwärts bis an den Wadiah oder Rio-Salado, u. im S. kaum bis an die Atlaskette, durch das Gebiet des feindlichen Stammes der Beni-Amer. Dieser Umfang wurde später auch südwärts erweitert, u. umfaßt die Städte Oran, Arzew, Mafagran, Mostaganem, Tekedempt, Miascara, Tlemsen. Das Land hat einiges Eigenthümliche. Der Küstenstrich ist fast ganz nackt und von allem Holzwuchs entblößt, bis auf wenige Fruchtbäume bei den Wohnplätzen und Städten; die Küste beinahe überall hoch, hat aber einige gute sturmfreie Buchten, und man kann überall landen, nur nicht an der Mdg. des Schelif, vor der sich eine lange Sandbank gebildet hat. Die Bucht von Oran dringt 1½ Meile tief in's Land, u. hat zwischen Abudja O. bis zum Cap Falcon W. eine Weite von 3½ Meilen. NO. davon befindet sich die Bucht von Arzew, deren Weite vom Cap Carbon W. bis zur Spitze von Mafagran O. 4 Ml. und die Tiefe 2 Ml. ist. Ihre Ufer sind weniger steil als in der Bucht von Oran. Das Land ist von Gebirgen durchschnitten, zwischen denen Ebenen liegen. Die zwischen Oran u. Arzew vorspringende Zunge bedeckt das Löwengebirge, dessen nordöstl. Theil der Berg Aroudaine, 1800' hoch ist; W. von Oran, zwischen der Küste und dem Sebgha- oder Salzsee steht das Gamara-Geb., das W. im Cap Figalo ausläuft. Gebirgig ist auch weiterhin SW. und S. vom See das Land. Darin steht zwischen den beiden Quellflüssen des Wadiah der 900' hohe Berg Kerulis, zwischen dem Sig und Habra der 1500' hohe Scherfa. Im W. von Oran bestehen die Berge aus Schiefer, der beinahe senkrecht, etwas gegen N. geneigt, lagert. SSW. von Arzew befinden sich ein paar Seen, von denen einer Melah heißt. Die Seen, so wie die fließenden Gewässer sind salzig. Beträchtlich ist der Gewinn von Salpeter. Der Boden des Landes besteht meist aus rothem und weißem Thon, und auch in den Ebenen hat die Dammerde nur geringe Tiefe und liegt auf einer salzreichen Unterlage. Die bedeut. Ebenen sind die S. am Schelif, und daran W. die Ebene Geha und die des Mina, eines südl. Zuflusses des Schelif, die des Habra, des Sig, SSW. davon die Ebene Tleuent, W. daran die Ebene Hantar, S. davon die Ebene Mekerra; die im SW. vom Berge Tusaman, S. von dem Berge Begrah, SO. vom Berge Fertul, NO. vom Berge Menjarin begrenzt, und N. durch einen niederen Gebirgszug von den beiden Ebenen Tleuent und Hantar geschieden wird. S. am Sebgha-See liegt W. die Ebene Meleta, NO. davon die Tlelat-Ebene, und bei Mascara S. gegen NO. die Ebene Garbes. — Die Flüsse sind von W. her die Tafna, durch den Zusammenfluß des Zeitun und Isser gebildet; der Wadiah oder Rio-Salado; der Habra, aus der Vereinigung des Sig und Habrar mit deren Zuflüssen entstanden, Schelif mit dem Mina u. deren Zuflüssen. An Trinkwasser leidet die Prov. einen höchst empfindlichen Mangel, und selbst die gegrabenen Brunnen geben nur salziges Wasser. Merkw. ist das Waldgebirge Muley-Jenael, SO. von Oran, zwischen dem Sig O. und der Ebene Tlelat W., durch einen Kampf der Franzosen mit den Eingebornen 1835 im Juni. 2) Hptst. der gleichn. Prov., am östl. Fuß des Felsens Santa-Cruz (Djebel-Santo) oder Mergiajis, terrassenförmig, von dem Bach el-Rabbi, der gutes Trinkwasser giebt, in einen westl. und östl. Theil getrennt. In jenem steht die alte Kasbah, in diesem die neue Kasbah. S. sind noch andere Forts angelegt. Sitz des Direktors der Prov. Oran, Tribunal erster Instanz, u. mehrerer fremden Consuls. Diese St. nahmen die Spanier 1303 in Besitz, u. verloren sie erst 1708 durch die Eingebornen, eroberten sie 1732 wieder, 1790 wurde sie durch ein Erdbeben zerstört, u. 1791 von den Spaniern aufgegeben; 1830 nahmen sie die Franzosen. Deshalb ist noch jetzt ein großer Theil der Bevölkerung Spanier. 13 222 Ew. 35° 44' 20'' n. Br., 16° 57' 32'' ö. L. Mit der St. in enger Verbindung steht NW., eine Ml. entfernt, das Fort mit dem Hafen Mers-el-Kebir, mit einem Leuchtthurm.

Oranetz, Ort in Rußland, Gouv. Archangel, an der Petschora.

Orange, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Vaucluse, 16½ QM., gegen 70,000 Ew. 2) Sehr alte St. ebd., Hptort des gleichn. Arr., in einer sehr schönen Ebene, vom Aigues und mehreren kl. Fl. bewässert; Sitz der Behörden, eines Civil-Tribunals, General-Conseils der Manufakturen, Conseil de Prud'hommes; Kathedrale, reform. Kirche, Hospital. Färberröth, Oel-, Leder-, Hutfabr., Gerberei, Färberei, Seidenmühlen, Seidenspinnereien, Handel mit Wein, Saffran, Branntwein, Honig, Wein-, Oel- und Krapbau, Truffeln. 8633 Einw. Merkw. der röm. Triumphbogen, zum Andenken des Sieges des Marius über die Cimbern, und die Ruinen eines röm. Theaters. 3 Ort in New-Hampshire. Grfsch. Grafton: 1840: 463 Ew. 4) Grfsch. im Un.-St. Vermont; 1820: 24 681, 1830: 27 285, 1840: 27,873, 1850: 27, 283 Einw. Hauptort: Chelsea. 1840: 1959 E. 5) Ort ebd. Gfsch. Orange; 1840: 984 E. 6) Ort in Massachusetts, Gfsch. Franklin; 1840: 1301 Ew. 7) Ort in Connecticut, Gfsch. New-Haven, 1840: 1339 Ew. 8) Gfsch. in New-York, Southern-Distr., vorzügl. Gemeinden 1820. 41,213, 1830: 45,372, 1840: 50,739, 1850 57,164 Einw. Hauptorte: Goshen und Newburg. 9) Ort ebd., Gfsch. Steuben; 1840: 1824 Ew. 10) Gfsch. in Virginia, Eastern-Distr., 1820: 12,913, 1830: 14,637, 1840: 9125, 1850: 10 667 E. Gleichn. Hptort, Court-House. 11) Gfsch. in North-Carolina; 1820: 3492 1830 23 875 1840: 24,356, 1850: 17,126 Einw. Hptort: Hillsborough. 12) Gfsch. in Indiana, 1820: 5368, 1840: 9602, 1850: 10 818 E. Hptort: Paoli. 13) Städtch. ebend., Gfsch. Fayette; 1187 Einw. 14) Städtch. in New-Jersey, Gfsch. Essex, Mineralquelle. 3361 Ew. 15) Städtch. in Ohio, Gfsch. Cuyahoga; 1113 E. 16) Städtch. ebd., Grfsch. Meigs; 873 Ew. 17) Städtch. ebd., Grafsch. Shelby; 770 E. 18) Niederländ. Fort in Ober-Guinea, auf der Goldk., NO. vom Dreispitzen-Cap. 19) Cap der nördlichsten Küstenspitze von Brasilien, O. an der Mdg. des Oyapok; 4° 8' n. Br., 33° 40' w. L. 20) Bucht an der Westk. der Insel Jamaica, mit einer gleichn. kl. Insel; 18° 22' n. Br., 61° 8' ö. L. 21) Eine der Philippinen-Inseln, im W. der Babi-Gruppe, NOSpitze 20° 50' 40'' n. Br., 139° 31' 3'' ö. L. 22) Cap der Nordspitze des Feuerlandes, an der Magelhan-Str. 23) Bucht an der Ostk. der nördl. Halbinsel von Neu-Foundland; 50° 35' n. Br., 55° 50' w. L.

Orangeburg, Grfsch. im Unions-Staat South-Carolina; 1820: 15,853, 1830: 18,433, 1840: 18,519, 1850: 23,624 Einw. Gleichn. Hauptort, Court-House.

Orangefluß, Garley, Fl. in Süd-Afrika, entspr. im Kaffernlande, durchfließt das Hottentotten-Land von O. gegen W. und mündet in den atlant. Ozean, N. beim Cap Volta. Er ist der große Fl. von Süd-Afrika, hat seinen Oberlauf durch Wüsten, den Mittellauf durch Sitze einheimischer Cultur und den Unterlauf durch brennend-heiße Sandflächen, ist jedoch im Ganzen noch wenig erforscht. Sein Flußgebiet wird auf 11,000 QM. geschätzt und trotz des Wasserreichthums in dem oberen Theile seines Gebietes wird er doch bei seinem Laufe durch die Wüsten-Sandebene so wasserarm, daß er nur wenig ins Meer ergießt.

Orangerie, Hafen an der Südküste einer der Inseln im Louisiade Archipel, im Austral-Ozean; 9° 54' südlicher Br., 167° 32' 45'' östl. L.

Orangetown, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Rockland, am Hudson; 1820: 2275, 1840: 2771 Einw.

Orangeville, Ort in New-York, Gfsch. Genesee; 1810: 2445 Ew.

Orang-Kubu, wildes Volk auf der Insel Sumatra, im Königreich Palembang.

Orango, die größte und südlichste der Bissagos-Inseln, Westküste von Afrika, 11° 10' n. Br., 16° w. L. Grw.

Orani, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, SW. von Nowo-Troki, am Neretschanka. 2) Df. in Sardinien, Cagliari, SW. bei Nuoro; 1914 Ew.

Orania, holländ. Ort in Guyana, O. von Surinam, a. d. Küste.

Oranienbaum, 1) St. in Anhalt-Dessau, OSO. bei Dessau; Schloß mit schönem Garten und Orangerie, Tabakbau. 2020 E. 2) Kreisst. in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, S. am finnischen Meerb., Kronstadt gegenüber; schöner kaiserl. Palast, Marine-Hospital, Seekadettenschule. 1900 Ew. 59° 54' 57'' n. Br., 47° 24' 51'' ö. L.

Oranienburg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, an der Havel, NNW. bei Berlin; Seifenfabr., Schwefelsäurefabr. und Vitriolbrennerei. 2872 Ew. 2) Kreisst. in Rußland, Gouv. Rjäsan, WNW. von Tambow, am Zusammenfluß der Jagodnaja und Stomovata-Riaja; Getreidehandel. 3800 Ew.

Oranmore, Flck. in Irland, Connaught, Gfsch. Galway, an der Galway-Bucht; 843 Einw.

Oransa, brit. Insel, Hebriden, SW. bei South-Uist.

Orarne, schwedische Insel und Kirchspiel, Gefleborg-Län, O. von Gefle.

Orare, Ort in Bolivia, NW. von Potosi.

Oraschc, verfallene türk. St. in Europa, gr. Wallachei, an der Mdg. der Jalomitza in die Donau.

Orat, ein südl. Mongolen-Volk, an der Nordgrenze von China.

Oratow, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, O. bei Lipowetz.

Oratsch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neustadt; 181 Ew.

Orava, Rahova, türk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopoli, rechts an der Donau. 2000 Einw.

Oravia, St. in Ecuador, Prov. Assuay, am Napo.

Oravieza, türk. Ort in Europa, Serbien, SO. von Semendria.

Oravitza, 1) heißt der Ober, ein Nebenfl. der Donau, im unteren Lauf in Ungarn, Baranyer Gespsch. 2) **Deutsch-**, Bergstadt ebd., Krasso'er Gespsch., SSO. von Temesvar; Bergdirektion und Berggericht. Dabei das Df. Wallachisch-Or. 4000 Ew.

Orawais, Kirchspiel in Rußland, Finnland, Wasa-Län, Vogtei Wedenska-Korsholm, am bothn. Meerb.; Eisenhütte.

Oraxi, Gebirgskette auf der japan. Insel Nifon.

Orb, 1) Vdg. in Baiern, Unterfranken und Aschaffenburg; 8 QM., 12,700 E. 2) St. ebd.; Sitz des Landgerichts; Saline (jährl. 30,000 Ctr.), Haupt-Salzamt, Papierwaarenmanufaktur, Gerberei, Viehzucht, Mineralquelle, Schneide-, Stampf-, Oel-, Bohr- und 12 Mahlmühlen. 4600 Einw. 50° 13' 38'' nördl. Breite, 27° 0' 33'' östl. L.

Orba, Nebenfl. des Bormida r., im Königr. Sardinien; entspr. am Monte-Facale in den Apenninen, Int. Genua, N. bei Sassello, u. mündet S. bei Alessandria.

Orbais, 1) Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Nivelles; 530 Ew. 2) Fl. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay, am Surmelin, über den eine schöne Brücke führt, 914 Ew.

Orban, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Albi, 580 Ew.

Orbanicht, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Dignano; 210 Ew.

Orbanitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzkpt. Pardubitz; 280 Ew.

Orbassano, St. im Königr. Sardinien SW. bei Turin; 1150 Ew.

Orbe, 1) Fluß, entspr. im kleinen Rousses-See, in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St.-Claude; dringt in den schweiz. Kant. Waadt, durchfließt den Jour-See, der von NO. gegen SW. 2¼ St. lang und ½ St. breit ist, tritt dann unterhalb den Brent-See, der von dem Jour-See bloß durch eine von einem Kanal durchschnittene Erdzunge getrennt ist. Bei der Vuible Bo-yort verliert er sich in den Klüften einer Kalkschicht, dringt aber ½ St. davon aus einer hohen, nackten Felswand wieder prachtig hervor. Bei Yverdun, wo er schiffbar ist, mündet er in den Neuenburger See, heißt aber im untern Lauf die Zihl oder Thiele. 2) Fl. ebend., Dep. Hérault, entspr. im Arr. Lodève, bei Roumières, wird vom Midi-Kanal durch Canäle bei Beziers und mündet in das mittelländ. Meer. 3) St. im schweiz. Kant. Waadt, NW. von Lausanne, l. an der Orbe, die in einem tiefen Bett vorüberrauscht, und über die 2 Brücken, eine alte und eine neue, führen. Diese verbindet die beiden hohen Ufer durch einen Bogen von 120 Fuß Durchmesser, ist 33' br., und 94' über dem mittleren Wasserstand. Seit Rudolf I. dem Könige über Klein-Burgund, war die St. längere Zeit einer der königl. Sitze. 1923 Einw. Der Bezirk hat 13,203 Einw., davon nur 158 Katholiken.

Orbec, 1) St. in Frankreich, Dep. Calvados, Arrond. Lisieux, am gleichn. Fl. in einem fruchtb. Thal; Wollspinnereien, Gerbereien, Färbereien. Erzeugt nahr. für Mützen, leichte Zeuge, Band. Messerschmieden, Appretur-Anstalten, Handel. 3357 Einw. 2) Fl. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay, entspr. im Walde von Conches, fließt NW., und mündet bei Pont-Audemer in die Risle.

Orbegbir Dola, Gebirgskette in der nördl. Mongolei, Land der Khalcha.

Orbek, Kdpy. in Dänemark, Insel Fühnen, SW. von Nyborg.

Orbelos, Gebirge in der europ. Türkei, Rumili, Sdsch. Kostendil, ein Zweig des Balkan, 9000' hoch.

Orbeval, Ort in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Menehould.

Orbey, Flck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arrond. Colmar; Baumwollspinnerei, Wollen- und Calicotfabriken, Holzschneidemühlen. 2620 Einw.

Orbieu, Nebenfl. des Aude rechts, in Frankreich; entspr. bei dem Df. Ornaisons, Dep. Aude, Arrond. Limoux, fließt NO., und mündet bei St.-Marie-de-Jonx.

Orbigny, Df. in Frankreich, Dep. Indre-et-Loire, Arrond. Loches; große Wollenzeuge. 1280 Einw.

Orbis, Dorf. in Baiern, Pfalz, Kant. Kirchheim; 536 Ew.

Orbitello Orbetello, befest. St. in Toscana, auf einem Vorgeb., an einer tiefen See, mit bequemem Hafen; 3000 E. 42° 25' 30" n. Br., 25° 54' 10" ö. L.

Orbke, Berg in Lippe-Detmold, A. Lage; 240 Ew.

Orbo, Fluß in Frankreich, Insel Corsica; entspr. am Monte-Oro und mündet auf der Ostküste.

Orbroich, Bauerich. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 306 Einw.

Orby, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 381 Ew.

Orca, Flck. in Spanien, NNO. bei Cuenca; Eisen- u. Salpeterminen. 683 Ew.

Orcaden, s. **Orkney-Inseln**.

Orçay, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arrond. Versailles; großer Sandsteinbruch.

Orce, Flck. in Spanien, Granada, NO. bei Baza, Fort 2500 Ew.

Orcet, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, auf einer Insel des Lauson; 1340 Ew.

Orchamps, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle, am Doubs; Vorstadt. 810 Einw.

Orchamps-en Vennes, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arrond. Beaume-les-Dames, 793 Einw.

Orchard (Ost u. West-), 2 Dfr. in England, Grfsch. Dorset, 300 E.

Orche, Horche, Flck. in Spanien, OSO. bei Guadalajara, Tuchweberei. 2450 Einw.

Orchei, St. in Rußland, Bessarabien, NO. von Kischenew.

Orcheston, Df. in England, Grfsch. Wilts, 234 Ew.

Orchies, St. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai; Brauereien, Wachsbleichereien, Nagelschmieden, Hutfabr., Wollkämmerei, Gerbereien. 3568 Einw.

Orchilla Urchilla, eine der Antillen-Inseln, unter dem Winde, an der Küste von Venezuela, im caraib. Meer; lang und niedrig, ausgenommen das Ost- und West-Cap, die sehr hoch sind, wilde Ziegen. Ostspitze 11° 51' 44" n. Br., 68° 26' 1" w. L.; Westspitze 11° 50' 12" n. Br., 68° 31' 25" w. L. [310 Ew.

Orchimont, Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. Dinant, l. am Semoy; Eisenhütte.

Orchoweck, Flck. im russ. Polen, Siedlec, OSO. von Radzyn.

Orchowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno; 250 E.

Orciano, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Urbino-Pesaro, W. bei Sinigaglia.

Orciatico, Df. in Toscana, SO. von Pisa; Alaunmine, Mineralquelle. 43° 26' 20" n. Br., 28° 23' 26" ö. L.

Orcières, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Embrun, am Drac. 1477 Einw.

Orcines, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Clermont-Ferrand, 1701 Ew. [Casaglione.

Orcino, franzos. Kant. auf Corsica, W. im Arr. Ajaccio; Hptort:

Orci Novi, Orcinuovi, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Delegat. Brescia, am Oglio, 4900 Einw.

Orcival, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Clermont-Ferrand, 1224 Einw.

Orco, Nebenfl. des Po links, in Sardinien, Piemont; entspr. am Abhange des Mont-Iseran, fließt OSO. und mündet oberhalb bei Chivasso und ist 20 M. lang.

Orcop, Df. in England, Grfsch. Hereford; 380 Ew.

Orczidorf, Df. in Ungarn, Comitat Temeswar, N. von Temeswar.

Orbal, Df. in Spanien, Catalonien, zwischen Barcelona u. Villafranca, 1813 Sieg der Franzosen über die Engländer.

Orban-Larroque, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arrond. Auch; 1180 Einw.

Orbenes, St. in Spanien, Galizien, Prov. Coruña.

Orbesall, Df. in England, Grfsch. Nottingham; 955 Ew.

Orbiarp, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Mauléon; 1200 Einw.

Ording, Kdpf. in Schleswig, W. von Tönningen.

Ordino, Df. im Andorra-Thal, in den Pyrenäen, SSW. von Foix. [am Ob.

Ordinska, Flck. in Rußland, Gouv. Tomsk, WSW. von Berkstol,

Ordiquhill, Dr. in Schottland, Grfsch. Banff; 637 E.

Derdog Arka, die sog. Teufelsschanze, ein von den Avaren aufgeworfener großer Damm in Ungarn; beginnt bei Baja an der Donau, streicht bei Halas und unterhalb Szegszhalom in NO.-Richtung bis an die Theiß, erstreckt sich noch jenseit des Fl., und endigt bei Szegszhalom in der Veleicer Gegend, an den Sarret-Sümpfen.

Ordom, Nebenfl. des Sebu L, in Marokko, Prov. Fez.

Ordorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Bitburg; 200 Einw.

Ordos, Ortos, ein Mongolen-Volk, SW. in der Mongolei, zwischen dem Fluß Hoang-Ho, im O., W. und N., und der großen Mauer im S.

Ordrups-Näes, Cap einer Landzunge an der NWk. der dänischen Insel Seeland, dringt S. in den Seeroe-Fjord ein.

Ordu, turk. Df. in Asien, Eyalet Siwas, Sdsch. Dschanik; Fischerei.

Orduña, St. in Spanien, Prov. Biscaya, NW. bei Vitoria, am Nervion, Weinbau. 5000 Einw.

Ordymnus, Berg auf der türk. Insel Metelin; 39° 15' 0" n. Br., 43° 37' 22" ö. L.

Ordzin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 275 Ew.

Ore, 1) Kdpy. in Schweden, Stora-Kopparberg, an einem kleinen See, von dem gleichn. Fl. gebildet, der l. in den Ost-Dalelf fließt. 2) Df. in England, Grfsch. Sussex; 1228 Ew.

Oreby, Butt of-Lewis, Cap der Nordspitze der Insel Lewis, an der Westk. von Schottland, 58° 31' 0" n. Br., 11° 26' 15" ö. L.

Orebro, s. **Oerebro**.

Orecht, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew, N. von Orscha.

Orechow, Kreisstadt in Rußland, Gouvern. Lauren; Handel. 1800 Ew.

Orechowo, Ort in Rußland, Gouv. Grodno, SO. von Brzesz-Litewski.

Oredesch, Nebenfluß des Luga rechts, in Rußland; entspringt im Gouv. St.-Petersburg, Kr. Sofia, bei Zacrytschy, und mündet NO. bei Luga.

Oreeno, St. in Hindustan, Bundelkund, NO. von Ditteah.

Oregon-Gebiet, ist das große Landgebiet in Nord-Amerika, W. von dem Rocky- oder Felsengebirge, bis zum Australi-Ocean. Es umfaßt das Flußgebiet des Columbia- oder Oregon-Fl. Dasselbe hatten früher theils die Spanier, theils die Franzosen. Diesen kauften die nordam. Freistaaten das ihnen gehörige Gebiet Astoria ab, u. 1819 trat Spanien durch Vertrag (Florida-Traktat) alles Land an die Vereinigten-Staaten ab, worüber es an der NWk., N. vom 42. Breitengrade verfügen konnte. Die nördl. Grenze dieses Gebiets war lange eine Streitfrage zwischen den Vereinigten-Staaten, welche 54° 40 n. Br. als Grenze annehmen wollten, und den Engländern und auch das Anerbieten der Nordamerikaner, die dortige Grenze auf dem 49. Breitengrade festzustellen, wurde anfänglich von den Engländern zurückgewiesen, später aber (1846) durch Staatsvertrag angenommen. N. von Cal fornien u. dem Utah-See reicht es zum 49° und O. vom Ozean bis zum Felsengebirge reichend, ist das Land 13,300 QM. groß. Aus dem Felsengeb. strömt das Wasser auf einer Strecke von 10 Breitengraden auf. Auf solche Weise ist es die einzige Verbindung zwischen dem Meere und dem centralen Amerika und aller Verkehr in Krieg und Frieden muß seinem Laufe folgen, es ist daher von ungeheurer Wichtigkeit für die Union. Das innere Land ist noch wenig bekannt, obwohl seit den letzten Jahren ein vielgesuchtes Ziel der Auswanderung aus den östl. Unionsstaaten. Klima und Fruchtbarkeit des Bodens sind aber auch einladend dazu; die östliche Section, zwischen den blauen und Felsen-Gebirgen, ist hinsichtlich der Bewässerung, des Klimas und der Producte (Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Erbsen) die zur Ansiedelung geeignetste. Gewiß ist, daß in dem bis jetzt noch brach liegenden Lande der Keim zu vielleicht 10 Staaten liegt. Im Jahre 1811 gründeten nordam. Bürger S. vom Columbia- oder Oregon-Fluß in der Nähe der Mündg. desselben die Niederlassung Astoria. Diese nahmen die Engländer im Kriege mit den nordam. Freistaaten 1812 (1813, 1. Decbr.) weg, gaben sie jedoch durch den Vertrag zu Gent 1814 u. durch eine besondere Zurückgabe-Acte 1818, 6. Oct. wieder zurück. Die Spanier gaben 1795 den Besitz des Nootka-Sundes freiwillig auf. S. stößt dieses große Landgebiet an den mexican. Freistaat; und gegen O. an Missouri und die Dakr. Osage, Ozark, Sioux u. Mandan. Es wird nur von Indianern, z. B. den Flachköpfen und den Schlangen-Indianern bewohnt und von Pelzhändlern durchzogen. Entdeckungen machten an dieser Küste Perez (1774 den Nootka-Sund), Quadra (1775), Cook (1778 ebd.), Vancouver (1792). Im Jahr 1789 erforschte der nordam. Capitän Robert Gray zuerst die Ostk. der Königin-Charlotte-Insel, 1791 viele der Eingänge und Durchgänge zwischen dem 54. und 56° der Breite; 1792 entdeckte er den Bulfinch's-Hafen, 1792, 11. Mai fand er die Mdg. des Columbia-Fl., dessen Quellen im N. des Gebiets auf den Felsen-Geb. liegen u. dessen Nebenflüsse sich vom 42. bis 53. Breitengrade erstrecken. Im Jahr 1803 sendete die nordam. Regierung zwei Männer, Meriwether Lewis und William Clarke zur Erforschung des Missouri und dessen Hauptarme aus, und dann einen Fluß, „entweder den Columbia, Oregon oder Colorado, oder irgend einen anderen, der die directeste u. fahrbarste Wasser-Communication quer über den Continent zum Behuf des Handels darbieten möge", zu suchen. Diese Männer überstiegen das Felsengeb., u. 1805 im Sommer erreichten sie die oberen Gewässer des Columbia. „Nachdem sie viele der Strömg.

welche sich in denselben ergießen, überschritten hatten, erreichten sie in der Br. von 43° 34′ den Koostooskee, fuhren denselben bis zum hauptsächlichsten südl. Arm, welchen sie Lewis-Fluß nannten, hinab, folgten demselben bis zu seinem Zusammenfluß mit dem großen nördl. Arm, den sie Clarke's-River nannten u. fuhren dann bis an die Mdg. des Fl. hinab, wo sie landeten und an der Nordseite vom Cap Disappointment ein Lager aufschlugen, in dem sie überwinterten. Im folgenden Frühling traten sie die Rückreise an und setzten ihre Erforschungen stromaufwärts fort, indem sie seine verschiedenen Arme sich bemerkten und einige der vorzüglichsten weiter verfolgten, u. kamen endlich im Sept. 1806 nach einer Abwesenheit von 2 Jahren und 4 Monaten in St.-Louis an." Dadurch war einer der großen Flüsse dieser Küste entdeckt. Darauf gründeten nordamerik. Bürger 1809 und 1810 am Columbia-Fl. Niederlassungen, nachdem sie zu einer Gesellschaft sich vereinigt hatten. An der Spitze stand der Kaufmann John Jacob Astor aus New-York. Im Beginn des Jahres 1811 gründeten sie die erste Niederlassung an der Südseite des Fl., einige M. oberhalb des Point-George, wo sie im Juni von Herrn Thompson, einem Landmesser u. Astronom der brit. Nordwest-Company, und dessen Begleitern besucht wurden. Von hier aus gründete die nordamer. Compagnie zwei Niederlassungen den Fl. aufwärts: eine am Zusammenfl. des Okanagan mit dem nördl. Arm des Columbia, ohngefähr 600 (engl.) M. oberhalb seiner Mdg., die andere am Spokan, einem Strom, der einige 50 (engl.) M. weiter aufwärts noch in den nördlichen Columbia-Arm mündet. In dem bald ausbrechenden Kriege der Engländer mit den Nordamerikanern gingen diese Niederlassungen in den Besitz Großbritanniens über, wurden aber durch den erwähnten Vertrag 1818 wieder zurückgegeben. Im Jahr 1811 besuchte auch der erwähnte Astronom Thompson die nördl. oberen Gewässer bis zu ihrer Vereinigung mit den früher durch Lewis und Clarke entdeckten Fl., folgend. Von jener Zeit an breitete sich die brit. Nordwest-Compagnie im ganzen Oregon-Gebiet in seinem Pelzhandel mit den Indianern aus. Uebrigens ist das Landgebiet, wie gesagt, noch sehr wenig bekannt, aber des Pelzhandels wegen von großer Wichtigkeit. Die Küste ist indeß arm an Häfen und der Columbia bietet viele Schwierigkeiten für die Schifffahrt dar. Die Zahl der Einw. belief sich 1830 auf 13,392, nach neueren Angaben (1852) auf 20,000. Was über den 49° nördl. Br. hinaus liegt, ist nach dem erwähnten Vertrag von 1846 britisches Gebiet.

Dreguatus, Nebenfl. des Tapajoz l., in Brasilien, Prov. Para, im Gebiet der Uhayas-Indianer.

Drégue, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Mauléon; 1210 Einw.

Drehoua, eine kleine Insel im Austral-Ozean, Sandwich-Archipel, W. von Atowai; 22° 2′ 0″ n. Br., 142° 27′ 9″ w. L.

Dreie, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, Arr. Lüttich; 510 Ew.

Dreja, Flck. in Spanien, NO. bei Toledo, am Tajo.

Drejana, Df. in Spanien, O. bei Segovia.

Drel, 1) Gouv. im europ. Rußland, zwischen den Gouv. Kaluga und Tula N., Tambow NO., Woronesch O., Kursk S., Tschernigow und Smolensk W.; 859 QM. mit 1846: 1,502,900 Ew. Das Land ist eben und fruchtbar, besonders ist es im O., und insbesondere die Kreise Briansk, Karatschew u. Trubtschewsk sehr holzreich. Die bedeut. Flüsse sind der Desna, Nebenfl. des Dnepr, mit den Zuflüssen Bolwa, Nawlia, Neruса; im Innern fließt die Oka, Nebenfl. der Wolga, mit den Zuflüssen Orlik und Nerutscha; im O. der Don, der die Sosna aufnimmt. Das Gouv. gehört zu den fruchtbarsten u. geeignetsten Strichen Rußlands u. ist selbst in seiner Oberflächengestaltung nicht so einförmig, da es hoch liegt, wenn auch nicht gerade sehr bergig ist. Das Klima ist gleichförmig, mild und gesund und die Fl. bedecken sich gewöhnlich im Nov. mit Eis, welches im März wieder bricht. Vieh- und Pferdezucht und Ackerbau sind Haupterwerbzweige, und die Produkte Getreide, Hafer, Gerste, Hanf, Honig, Wachs, Holz, Gemüse, Obst, Tabak, Hopfen, Rindvieh, Pferde, Wild, Bienen, Fische, Thon, Kalk, Salpeter, Alabaster, Kreide, Torf, Steine. Die gewerbliche Thätigkeit betreibt Eisenwerke, Branntweinbrennereien, Gerbereien, Lichtziehereien, Seifensiedereien, Theerbrennereien. Eingetheilt ist das Gouv. in die 13 Kr.: Bolkhow, Briansk, Dmitrowsk, Jelez, Karatschew, Kromy, Liwny, Malo-Archangelsk, Mzensk, Orel, Sewsk und Trubtschewsk. 2) St. und Hauptort des gleichn. Gouv. ebd., an der Oka, in welche der Orlik einfließt. Die St. liegt angenehm und ist in weitläufiger Gemächlichkeit mit breiten Straßen und großen Plätzen angelegt. Mehrere Kirchen, das Regierungs-, das Gouv.-, das Casino-Gebäude zeichnen sich besonders aus. Bischofsitz, Priesterseminar, Gymnasium, Kadettenschule, Gerbereien, Leinwebereien, Hanfbau, Handel mit Getreide, Hanf, Seife, Butter, Leder, Wachs, Honig, Vieh. 34,500 Einw. 52° 57′ 58″ n. Br., 53° 46′ 29″ östl. L.

Drellana-la-Sierra, Flck. in Spanien, Estremadura, O. von Badajoz, am Guadiana; 1690 Einw.

Drellana-la-Vieja, Flck. in Spanien, Estremadura, O. von Badajoz, am Guadiana; 2200 Einw.

Drelle, Df. im Königr. Sardinien, Savoyen, MRM. bei Morane, am Arco; 1150 Einw.

Drenburg, 1) Gouv., theils im europ., theils im asiat. Rußland, grenzt an die Gouv. Wiätka und Perm N., Tobolsk NO., das Kirghisen-Land O. u. SO., das Kaspische Meer u. das Gouv. Astrachan S., Saratow, Simbirsk und Kasan W.; 5581 QM. mit 1846: 1,893,500 E., also nur 340 auf 1 QM. Gebirgig durch den Ural, im S. baumlose Steppe, jenseit des Gebirges eine Ebene mit Sümpfen und Seen. Die bedeut. Fl. sind der Tobol u. Abuga, der Ui u. Mijas, die Nebenflüsse des Ural, die Zuflüsse der Wolga: die Samara, Kama mit der Bielaia, Ufa, Dwina und Tanyp, Ik und Jal. Der Ural entspr. im S. des gleichnam. Geb., und nimmt in seinem Lauf den Ur, Sakmara und Ilek auf. Das Land ist sehr fruchtbar, voll Wald und weidereich, doch gilt dies mehr vom N. als vom S., da im letzteren schon Salzsteppen auftreten. Das Klima des Landes ist, obwohl der gemäßigten Zone angehörend, nicht angenehm, im Winter sehr streng, im Sommer sehr heiß und das Wetter veränderlich. Von Oct. bis April sind die Flüsse zugefroren. Im Allgemeinen fallen wenig Regen und die Luft ist mit Ausnahme der Sumpfgegenden, welche das sog. sibirische Fieber erzeugen, rein u. gesund. Das Gebirge hat reichhaltige Goldminen, Kupfer, Eisen, Salz, andere Produkte sind Getreide, Mais, Buchweizen, Tabak, Honig, Wachs ꝛc. Beträchtlich ist die Vieh- u. Pferdezucht, geringer die Zucht der Schafe. Die Nomaden ziehen auch Kameele und von den Baschkiren wird die Bienenzucht sehr stark betrieben. Die bedeut. Fischerei gewährt Fische, Kaviar, Hausenblase. Von Industrie ist fast gar nicht zu sprechen; viel wichtiger ist der Handel mit Rohprodukten. Schulen giebt es sehr wenige und um die Kenntnisse der Bewohner steht es daher traurig aus. — Zum Schutz gegen die Kirghisen ist seit 1734 die sog. Orenburger Linie von kleinen blockhausartigen Forts, in einer Entfernung von je 3 M. errichtet. Dieselbe beginnt von Ziletäisa-Krepost bis an den Tobol und von Ziletäisa-Krepost bis Gurjew erstreckt sich die Linie der Ural-Kosaken. Die Einw. sind Groß- und Klein-Russen, Kosaken, Tartaren, Baschkiren, Teptiarier, Mischtscheräken, Tschuwaschen, Tscheremissen, Mordwinen, Armenier. Der Handelsverkehr mit den inner-asiat. Ländern ist besonders von Orenburg und Troitsk durch Karavanen lebhaft. Eingetheilt ist das Gouv. in 13 Kr.: Belebei, Birsk, Buguruslan, Bugulma, Busuluk, Menzelinsk, Orenburg, Ufa, Uralsk, Sterlitamak, Tscheljabinsk, Troitsk, Werkno-Uralsk (östl. Ufa. 2) Befest. St. im gleichn. Gouv. etc., in einer weiten Ebene am Ural, die St. hat breite Straßen, große Plätze, meist hölzerne Häuser, 2 Kathedralen, mehrere Kirchen, Hospital, großer Kauf- und Tauschhof für den Handel mit den inner-asiat. Karavanen; Schule für Muhamedaner, Kreisschule, Militärschule, Museum (seit 1831), Arbeitshaus, Fabr. für Tuch, Leder, Seife, Lichte und ziemlich lebhafter Kleinhandel. 15 000 Einw. 51° 45′ 31″ n. Br., 72° 46′ 14″ östl. L.

Drendain, Flck. in Spanien, SSW. bei San-Sebastian; Kupfermine. 420 Einw.

Drendelfall, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, Ober-Amt Oehringen, an der Saal, 202 Einw.

Drenhoven, Df. in Preußen, Rgbz. und Ldkr. Trier; 670 Ew.

Drense, 1) eine Prov. in Spanien, Galizien, zwischen den Prov. Lugo N., Villafranca NO., Zamora O., Portugal S., Prov. Vigo W. 1846: 380,000 Ew. Das Land ist gebirgig durch einen Zweig des cantabrischen Gebirges, und durchflossen vom Minho im NW., wo er den Sil aufnimmt; die Lima im SW., und die Tamega, ein Zufluß des Duero, entspr. im S. Produkte sind einiges Getreide, viel Mais und Wein, etwas Olivenöl, Mandeln, Kastanien, Flachs. 2) St. u. Hpt. der gleichn. Prov. ebd., am Minho, über den eine prachtvolle u. so hoch gewölbte Brücke führt, daß ein Kriegsschiff darunter wegfahren kann; Bischofsitz, Kathedrale, warme berühmte Bäder, Flachsspinnerei, Weberei, vorzügliche Schinken, Chocolade, Wein, Gerberei, Zinngießerei. 5480 Einw. (1383 Ew.

Dresmaux, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Amiens;

Dressata, turk. Flck. in Europa, Bosnien, r. am Unna, W. von Bagna-Luka.

St.-Dreste, Flck. im Kirchenstaat, N. von Rom, SO. bei Civita-Castellana, auf dem gleichn. Berge, 350 T. ü. d. M.; 1455 Ew. 42° 16′ 30″ n. Br., 30° 1′ 30″ ö. L.

Dresund, die östlichste Meerenge, wodurch der Kattegat mit der Ostsee verbunden ist. Sie befindet sich zwischen der NOspitze der dän. Insel Seeland u. der Westk. von Schweden, zwischen Helsingör u. Helsingborg. Dänemark erhebt hier einen Seeschiffszoll.

Dret, Df. in Belgien, Provinz Namur, Arrond. Philippeville; 380 Einw.

Dreve, Df. in Belgien, Lüttich, NO. von Waremme; 600 Ew.

Drezja, ein durch seine Mineralbäder berühmtes Df. in Frankreich, Dep. Corsica, Arr. Corte.

Drfa turk. St. in Asien, Mesopotamien, Eyal. Rakka; Kastell, Moscheen, armen. und jakob. Kirche, Bazars, Karawanserais, Bäder und Fabr. für Baumwollzeuge, Leder, Gold- u. Silberwaaren ꝛc., ansehnl. Handel. 40,000 E. (Das alte **Edessa**.)

Drfano, turk. St. in Europa, Macedonien, Sdsch. Seres, am Meerbusen von Saloniki; Bad, Moscheen, Seil- und Taufabrikation, Getreidebau, Handel. 7000 Einw. [bau. 1520 Einw.

Drfengo, Df. im Königreich Sardinien, SW. bei Novara; Reis-

Drford, 1) St. in England, Grfsch. Suffolk, NO. bei Harwich, am Alde; Hafen, aber durch eine Sandbarre geschlossen; Fischerei, besonders von Austern. 1328 Ew. Leuchtthurm 52° 5′ 0″ n. Br. 19° 13′ 50″ östl. L. 2) Cap der SOküste der Insel Neu-Britannien, im Austral-Ozean. 3) Brittischer Ort in Ober-Canada, Western-Distr., zwischen der Themse und dem Erie-See; Salz- und Schwefelminen. 4) Cap an der Küste des nordam. Unions-Gebiets am Austral-Ozean, 42° 31′ 0″ n. Br., 107° 6′ 15″ w. L. 5) Ort im Un.-Staat New-Hampshire, Grfsch. Grafton, am Connecticut; 1820: 1560, 1840: 1707 Ew.

Drford-Ness, 1) Cap der Küste von England, Grfsch. Suffolk, an der Nordsee, O. bei Drford; 2 Leuchtthürme. 2) Cap der NOk. von Neuholland; 11° 18′ 30″ s. Br., 160° 23′ 30″ ö. L.

Drfut, Cap der Ostküste von Afrika, S. vom Cap Guardafui, auf der Grenze von Adel und Ajan; 10° 30′ 30″ nördl. Br., 68° 51′ 45″ östl. L.

Drgana, Flck. in Spanien, Catalonien, NO. von Lerida, SSW. bei la-Seu-d'Urgel; 1010 Ew.

Drgaz, Flck. in Spanien, SSO. bei Toledo; Wollweberei, Gerberei. 2300 Einw.

Drge, Nebenfl. der Seine l., in Frankreich, Dep. Seine-Oise; entspr. im Arr. Rambouillet, W. bei Dourdan, nimmt die Remarde u. Yvette auf, und mündet SW. bei Villeneuve-St.-Georges.

Drgelet, St. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier; Gerberei, Lederhandel, Käsefabr., Sägemühlen; Handel mit Wolle, Holz u. Hausleinwand. 2017 Ew.

Drgeo, Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. Neufchâteau; 790 Einw.

Drgeres, 1) Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Châteaudun; eine tunesische Wollenfabrik. 428 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes; 1328 Einw.

Drges, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont; Hochofen, Frischfeuer. 1030 Einw.

Drgeval, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles; Mineralquelle. 1725 Einw.

Drgiano, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SSW. bei Brescia; Wein- und Seidenbau. 1600 Ew.

Orgiva, St. in Spanien, Prov. Granada, NO. von Motril; 2200 Einw.

Orgnac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; 1188 Ew.

Orgon, St. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles, an der Durance; Handel mit Getreide, Hafer, Seide, Ackerbaugesellschaft, merkwürdig die Schleusen und der Tunnel des Kanals von Boisgelin. 2748 Ew.

Orgosolo, Df. auf der Insel Sardinien, Cagliari, SSO. bei Nuoro; 3333 E., ein Wahrzeichen für Schiffer. 43° 19' 30" n. Br., 15° 41' 15" ö. L.

Orgullo, Berg in Spanien, Guipuzcoa, an dem Meerbusen von Biscaya, 1333 F., ein Wahrzeichen für Schiffer. 43° 19' 30" n. Br., 15° 41' 15" ö. L.

Oria, 1) Fluß in Spanien, Guipuzcoa; entspringt am Berge Herabide, fließt gegen N. an Villarranca und Tolosa vorüber, wird bei Belmonte schiffbar und mündet in den Meerbusen von Biscaya, unterhalb Orio; 43° 17' 45" n. Br., 15° 35' 0" ö. L. 2) Fleck. ebd., N. von Almeria, O. bei Baza; Wolldecken- und Wollweberei, Silberminen. 6300 Ew. 3) Flecken im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter., SSO. bei Cassano. 4) **Oritana**, St. ebd., Prov. Terra-di-Otranto, WSW. von Brindisi, zwischen zwei Seen; Bischofsitz, Tabakbau. 4820 Ew.

Orianda, Ort in Rußland, Taurien; in wunderschöner Lage, kaiserliches Lustschloß mit herrlichem Park.

Orlatkhova, Fleck. in Rußland, Donische Kosaken, an der Medwe.

Orlekhow, Kreisst. in Rußland, Gouv. Taurien, SSO. von Jekaterinoslaw, am Konskaia; 1610 Einw.

Orlel, Orelt, Nebenfl. des Dnepr, links, in Rußland; entspringt im Gouv. Charkow, Kr. Zmiev, mündet bei Orlik.

Orient, St. im Un.-St. New-York, Grsch. Suffolk; 400 Einw.

Origlio, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano, am See gl. N.; 220 Einw.

Origny-en-Thiérache, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins, rechts am Thon; feine Korbflechterei. 2362 Ew.

Origny-St.-Benoite, Fleck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin; Shawl-, Franzen- und Seidengazefabriken. 1900 Ew.

Oriona, eine Sandwichsinsel im Austral-Ozean.

Orihuela, 1) St. in Spanien, Valencia, NO. bei Murcia, in einer schönen und fruchtbaren Ebene, „der Garten Spaniens" genannt, am Segura; Bischofsitz, Universität; Kathedrale, 10 andere Kirchen, 2 Hospitäler, Findelhaus; Hut-, Stärke-, Seifen-, Soda-, Salpeterfabriken, Leinweberei, Seidenspinnerei, Gerberei, Oelmühlen, Handel durch den Hafen von Guardamar. 26,000 Ew. 2) **Orihuela**, Df. ebd., Aragonien, NW. bei Albarracin; Eisenhammerwerke, Wollwäsche. 1025 Einw.

Orijarvi, bedeut. Kupferbergwerk mit Hütte in Rußland, Finnland, Nyland-Län, Wasa-Kreisdorf.

Orinoco, 1) Fluß in Südamerika, nächstdem Amazonen- und Plata-Strom der größte, in seinen Quellen und Mündungen im Staate Venezuela u. diesem Staate überhaupt fast ganzlich angehörend. Sein Oberlauf befindet sich in den Parima- oder den Gebirgen von Guyana. Um dieses sein Quellland, beschreibt der Strom eine merkwürdige Spirallinie, wonach er erst südlich, dann westlich, dann nördlich und endlich östlich fließt. Daher ist die Mdg. (unter 8° 40' n. Br.) von der Quelle nur 140 Ml. in gerader Richtung entfernt, während die Gesammtlänge über 330 Ml. beträgt. Das Flußgebiet wird auf 17,750 oder 30 000 QM. veranschlagt. Bei Esmeralda beginnt, 75 Ml. von der Quelle entfernt, der Mittellauf und dort ist der Fluß schon 2—3000' breit. In diesem der Richtung des Amazonen-Stroms gerade entgegengesetzten Laufe, entsendet er einen Arm, den als Canalnatur in den Rio Negro mündet und auf diese Weise die natürliche Kanalverbindung der beiden großen Ströme Südamerikas herstellt. Gegen Norden sich wendend, beginnt unterhalb der Kataraften bei San-Fernando-de-Atabapo, der Unterlauf, woselbst der Fluß schon die Breite bis zu 24,000 F. hat. Seine Mündung besteht aus einem Labyrinth von Armen, in welchem sich auch der erfahrenste Seemann, ja selbst der kundigste Eingeborene verirrt. Unter den 30 Mündungen, welche gezählt werden, sind nur sieben schiffbare, darunter die Boca-de-Navios (Schiffsmündung) fast 5 Ml. breit. Weit hinaus ins Meer drängt sich das Stromwasser unvermischt, bewirkt daselbst gefährliche Strömungen und bildet mit seinem grünlichen Wasser einen merkwürdigen Contrast gegen die in jener Gegend stattfindende Indigofarbe des Meeres. Alljährlich überschwemmt der Strom sein Uferland in den Monaten März bis September, an manchen Stellen bis zu 20—23 Ml. Breite. Nebenflüsse, darunter viele den europäischen Hauptströmen gleichkommende, links Guaviari, Meta, Parana, Apure, Arauca, Guarnia, Arui, Apure, rechts Maquitari, Padamo, Ventuari, Asiteari und Caroni. Es steht dem Gebiete des Stromes sicherlich noch eine bedeutsame Zukunft bevor. 2) Prov. im Staat Venezuela, den SO. des Staates begreifend; 16.000 QM. groß mit kaum 200,000 Ew., meist Indianern. Das Land ist noch fast ganz Wildniß und nur wenig bekannt, nur vom Orinoco aus fangt die Cultur an sich allmählich auszubreiten und in die ungeheuren Urwälder einzudringen. Der Produktenreichthum ist groß, wird aber nicht ausgebeutet.

Orio, 1) Fleck. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, WSW. bei San-Sebastian, an der Mündung des Oria in den Meerbusen von Biscaya; Ankerschmieden, Schiffswerfte. 630 Einw. 2) Df. im Königr. Sardinien Turin, S. bei Ivrea; 900 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Lombardei, SSO. bei Lodi, 1410 Einw. 4) Df. mit Hafen auf der Nordküste der griech. Insel Negroponte.

Oriolla, Fleck. in Portugal, Prov. Alemtejo, S. bei Evora.

Oriolo, 1) Fleck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter., NO. bei Castrovillari; 3000 E. 2) Df. im Kirchenstaat, Del. Civita-Vecchia, NW. von Rom, NW. am Bracciano-See; Bischof. 400 Einw.

Orion, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grsch. Oakland; 790 Ew.

Orlovacz, Ort in Oesterreich, slavon. Militärgrenze, O. von Verbova.

Orimäki, Kirchspl. in Rußland, Finnland, Abo-Län.

Orir, Arar, Df. in Tripolis, an der Westk. des Golfs von Sidre, SSO. bei Mesurata; 32° 26' 10" n. Br., 32° 23' 5" ö. L.

Oris, Ort in Spanien, Catalonien, N. von Vique.

Orisberg, Eisenwerk in Rußland, Finnland, Wasa-Län, Vogtei Mellersta-Korsholm. [Fabriken, Mühlen. 600 Einw.

Orisbany-Falls, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Oneida;

Orissa, nur theilweise unter britischer Herrschaft stehende Provinz in Hindustan, Bengalen; 641 QM. mit circa 3 Mill. Ew. Die noch selbstständigen Fürsten müssen an die Briten Tribut zahlen. Der Boden theilt sich in Gebirgs-, Sumpf- und Culturland; nur letzteres ist gut bevölkert und angebaut. Die Bergregion, von herrlichen Waldungen bestanden, in denen Waldgewerbe und Bergbau betrieben werden, steht unter 28 Fürsten, wogegen der sumpfige Küstenstrich unmittelbar den Briten gehört und hauptsächlich durch die Salzgewinnung wichtig, aber sehr ungesund ist. Der bedeutendste Fluß ist der Mahanuddy, der durch unzählige Windungen in den Meerbusen von Bengalen mündet, außerdem der Brameny, Saluuby ꝛc., die auch in denselben Meerb. münden.

Oristano, Oristagni St. auf der Insel Sardinien, Cagliari, unw. der Mdg. des gleichnam. Flusses in den gleichnam. Golf, NNW. von Cagliari, in ungesunder Lage; Erzbischofsitz, Kathedrale, weiter und sicherer Hafen und schöner Mole, Getreide-Ausfuhr, Salzsiederei, Thunfischerei, in der Umgegend der vorzügl. Vernaccia-Wein und Quecksilbermine. 16.000 Einw. 39° 54' 19" n. Br., 26° 11' 16" ö. L. Der Fluß entspringt O. bei Buduso.

Orista-y-Torra, Df. in Spanien, Catalonien, W. bei Vich, am Gabarresa; Tuchweberei, Schwefelquelle. 1340 Ew.

Oritsche, Festung in Hindustan, Radschputana, nahe der Nordgrenze.

Orival, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Rouen, an der Seine und dem Wald von Rouvray; Marmor- und Kalksteinbruch. Färberei. 1310 Einw.

Orivesi, 1) See in Rußland, Finnland, Kuopio-Län, 10,8 QM. 2) Pastorat ebd., Tawasthus; 7,7 QM. [Prov. Para.

Orixímina, Nebenfluß des Amazonenstroms, links, Brasilien,

Orizaba, 1) Dep. in Mexico, Staat Veracruz, 90,000 Ew. 2) St. ebd.; 12 Kirchen, wunderthätiges Gnadenbild, Tuch- und Baumwollweberei, Tabakbau. 15,500 Einw. 3) **Citlaltepetl**, Vulkan im W. des mexican. Staats Veracruz, bei der St. Orizaba, daher auch Pic von Orizaba genannt; 2717 T. hoch. 19° 2' 17" n. Br., 79° 35' 15" w. L.

Orjo, turk. Insel, unsern Rhodus, ein quellenloser, aber bebauter Fels mit einem Hauptort gl. N., welcher einen guten Hafen, in den Fels gebauene Straßen, Handel und 4500 Ew. hat.

Orjiba, Orriba, Fleck in Spanien SSO. bei Granada, am Rio-Grande; Bleiminen. 2800 Einw.

Orjitza, St. in Rußland, Gouv. Poltawa, 1500 Ew.

Orkedal, Kchspl. in Norwegen, Söndre-Trondhjems-Amt SW. von Trondhjem; 4850 Ew. [648 Ew.

Orken, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich;

Orkeny, Df. in Ungarn, Com. Pesth.

Orkhey, Kreisst. in Rußland, Bessarabien, N. von Kischenew, am Reut.

Orkhon, Quellfluß des Selenga, rechts, entspringt im Khalkhalande, fließt NO. und mündet SW von Maimatschin. Der bedeutendste Nebenfluß ist der Khara, rechts, mit weidereichen Ufern und beträchtlicher Fischerei von Lachs, Stör, Forellen.

Orkney-Inseln, Orcaden, eine Inselgruppe zwischen der Nordsee und dem atlant. Ozean, N. von Schottland, und davon durch den Pentland geschieden. Sie umfaßt ohngefähr 60 Inseln, von denen die bedeutendste **Pomona** ist, dann Hoy, und die südlichste South-Ronaldsbay, Sharpsbay, Rowsay, Stronsay, Eday, Westray, Sanday und North-Ronaldsbay die nördlichste. Sie sind an 28 QM. groß und haben 30,307 Einw., welche auf 29 Inseln vertheilt sind, da die übrigen 38 Inseln unbewohnt sind und nur zur Jagd, Fischerei und Weide benutzt werden. Die Meerengen, welche diese Inseln trennen, sind durch reißende Strömungen gefährlich, namentlich sind bei der kleinen Insel Swinnay den Schiffahrern zwei Strudel furchtbar. Die Westküste dieser Inseln besteht aus steilen, baumlosen Felsen, während die Nord- und Ostküste im Allgemeinen niedrig ist. Die Gebirge sind mit Haide bedeckt, dagegen haben die Thäler und Ebenen eine vielartige Vegetation, und sind durch Bäche so wie kleine Seen gut bewässert. Das Klima ist sehr veränderlich und nicht gesund, die mittlere Wärme + 6° R. Die längsten Tage und Nächte haben 18¼ Stunden, und im Winter ist die Sonne nur 6 Stunden sichtbar. Während eines großen Theiles des Winters wird die Verbindung mit Schottland durch dicke Nebel und Stürme unterbrochen. Schnee ist nicht viel und bleibt auch nicht lange liegen, dagegen sind die Stürme häufig und von großer Heftigkeit. Die Sommer sind feucht und kalt. Der Ackerbau gewährt nur wenig Getreide, aber die Weiden begünstigen die Vieh-, Pferde-, Schaf- und Schweinezucht, die Pferde sind jedoch klein. Außerdem wird viel Geflügel gezogen, und es giebt Auerhähne, wilde Gänse, wilde Enten, Regenvogel, Schnepfen; in den Flüssen giebt es Forellen, zuweilen auch Lachs, und auch an den Küsten verschiedene Fischarten, den grauen Ambra. Auf einigen der Inseln findet man Eisen und Blei, viel Kalk. Die Einwohner beschäftigen sich auch mit der Weberei von grobem Tuch, Wolldecken, Wollstrumpfstrickerei, Flachsspinnerei, Leinweberei, Kelpbrennerei und Fischerei. Die Ausfuhr besteht in Salz, Vieh, Schweinen, Butter, Fellen, Talg, Salzfischen, Federn ꝛc.; die Einfuhr in Holz, Flachs, Tabak, Seife, Eisenwerkzeugen, Tuch, gedruckter Leinwand und Baumwollgeweben. 2) **Neu- oder Süd-Orkney Inseln**, Inseln im südl. atlant. Ozean, OSO. von der Südspitze Süd-Amerikas, SW. von Neu- oder Süd-Georgien. Die bedeutendsten Inseln sind Pomona im W., und Melville im O. Das Cap Dundas der Ostspitze liegt 60° 46' 30" s. Br., 26° 56' 0" w. L., und die Mitte der Insel Selle 60° 37' 30" s. Br., 27° 13' 0" w. L. Die Inseln sind bedeckt mit steilen und unfruchtbaren Gebirgen, das Meer mit Treibeis-Bergen und voll von Seehunden.

Orkup turk. St. in Europa, Serbien, SO bei Kraschevatz.

Orla, 1) Fleck. in Rußland, Gouv. Bialistock, SO. bei Bielsk; 528 Ew. 2) Nebenfl. der Saale, rechts; entspringt in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, O. bei Triptis, und mündet bei Orlamünde. 3) Nebenfl. der Bartsch, rechts, in Preußen, Prov. Posen und Schlesien. 4) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 235 Einw.

Orlach, Pfdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall; 212 Ew.

Orlaköl, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Dsch. Silistria.

Orlamünde, St. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla, auf einem Berge, unweit der Mündg. der Orla in die Saale; mit der Vorstadt Naschhausen 1219 Einw.

Orland, 1) s. Oereland. 2) Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grfsch. Hancock; 1381 Einw.

Orlando, Cap der Nordk. von Sicilien; mit Castell 38° 7′ 46″ n. Br., 32° 24′ 15″ ö. L., oder 38° 9′ 47″ n. Br., 32° 24′ 43″ ö. L.

Orlat, Orlath, Df. und Hauptort des wallachischen Infanterie-Regiments in dem siebenbürg. Militär-Grenzlande, Hermannstadter Gebirg, Kupferhammer. [Mühle, Säge 190 Einw.

Orlau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg;

Orle, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, SSW. von Lida. 2) Dorf in Preußen Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, 231 Ew.

Orléanais ehemal. Prov. in Frankreich deren Hauptstadt Orléans war. Sie umfaßte die Landschaften: Orléanais, Gâtinais-Orléanais, Blaisois, Sologne und Beauce, und bildet jetzt den größten Theil der Depart. Loiret, Loir-Cher und Eure-Loire, und zum kleinen Theil die Dep. Seine-Oise, Sarthe, Indre-Loire, Cher und Nièvre.

Orléans, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Loiret; 46 QM. mit 143 000 Einw. 2) St. und Hauptort des Dep. Loiret und des gleichnam. Arr. ebd., rechts an der Loire, die hier sehr breit und durch Inseln zertheilt, aber durch eine steinerne Brücke von 9 Bogen überbrückt ist; Sitz der Präfectur u. a. Behörden, eines Bischofs, der Administration des Orléans- und des Loing-Kanals, eines Civil- und eines Handelstribunals, Gerichtshofes, einer Handelskammer, General-Handelsrechts-, Conseil-de-prud'hommes, einer Gesellschaft der Wissenschaften und schönen Künste, See-, Brand- und Lebens-Assekuranzen, geistliches Ober-Seminarium, Academie, medicin. und pharmaceut. Vorbereitungsschule, College, Normal-, Primär-, Zeichnen- und Bauschule, musikal. Institut, Gemälde- u. naturhistor. Museum, Bibliothek, Theater, botan. Garten, Arsenal, Parks, Park, sehr viel Wollenfabriken, Fabriken von Wollenzeugen, Wollen- u. Baumwollendecken, Papier, Pantpapier, Oehl, Segeltuch, Spitzen, Seilerwaaren u. Kasein, Salzwerke, Zuckersiedereien, Gerbereien, Leinwebereien, Messerschmiede, Chocolade, starker Handel mit Wein, Weinessig, Spiritus, Cognac, Orléans-Branntwein, Mehl, Getreide, Zucker, Saffran ꝛc.; Tuchfärbereien, schöne Kathedrale, Stadthaus, Denkmal der (Jungfrau von Orleans) Johanna d'Arc auf dem schönen Martroy-Platz. Der Wald von Orleans N. und NO. der Stadt, ist einer der größten in Frankreich. 42 584 Einw. 47° 54′ 0″ n. Br., 19° 54′ 23″ ö. L. 3) Dorf im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Barnstable, am atlant. Ozean; 1820: 1313, 1840: 1974 Ew. 4) Grfsch. in Vermont; 1820: 6976, 1830: 13 980, 1840: 13 634, 1850: 13 705 E. Hptort: Irasburg, 1840: 971 E. 5) Grfsch. in New-York Northern-District; 1820: 7025, 1830: 18,485, 1840: 23,127, 1850: 28,464 E. Hptort: Albion. 6) Dorf ebd., Grfsch. Jefferson, 1840: 3001 Einw. 7) Kchsp. in Louisiana; 1830: 49,826, 1840: 102,193 Einw. 8) Insel in Unter-Canada, im St.-Lorenz-Strom unweit unterhalb Quebec, 4200 Einw. 9) **Neu-Orléans**, s. New-Orleans.

Orléans-Kanal, Kanal in Frankreich, Dep. Loiret; beginnt bei Port-Vierand in der Loire, unweit oberhalb Orleans, und mündet in den Loing-Kanal, unweit unterhalb bei Montargis, verbindet also die Loire mit der Seine, 18½ Lieues.

Orleat, Orliat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Thiers; 1210 Einw.

Orlen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 340 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Weben; 230 Ew.

Orlenhausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Lgr. Budingen, 266 Ew.

Orlestone, Df. in England, Gfsch. Kent; 316 Ew.

Orleton, Df. in England, Gfsch. Hereford; 610 Ew.

Orlhonnac, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche, am Averron; 250 Einw.

Orliac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, 388 Ew.

Orlianskoi, Flck. in Rußland, Gouv. Simbirsk, Kr. Samara.

Orliat, s. Orleat.

Orlich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 250 Ew.

Orlienas, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; 790 Ew.

Orlik, Oriel, Flck. in Rußland, Gouv. Poltawa, SSO. bei Kobiliati.

Orlingbury, Df. in England, Gfsch. Northampton, 351 Ew.

Orlinoi, russ. Insel im kaspischen Meer, nahe der Küste der Kara-Nogaier.

Orlishausen, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, 770 Ew.

Orlofferfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 216 Einw.

Orlov, 1) Kreisstadt in Rußland, Gouv. Wiatka, an der Wiatka; 4000 Einw. 2) Flck. ebd., Gouv. Woronesch, NO. bei Woronesch; 4900 Einw.

Orlovka, Flck. in Rußland, Land der Donischen Kosaken, NNO. von Ust-Medvieditzkaia, an der Medvieditzka.

Orlow, 1) St. im russ. Polen, Masovien, SSO. bei Gostynin, an der Bzura, 500 Ew. 2) Kreisst. ebd., Gouv. Wiatka, an der Wiatka; 3300 Einw. 3) Berg in Ungarn, in der Bergkette zwischen der Gömörer und Liptauer Gespsch. 4) Cap an der Westseite des Eingangs in das weiße Meer.

Orlowa, russ. Ort in Asien, Gouv. Tobolsk, Kr. Ischim; 2300 Ew.

Orlowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, 318 E.

Orlowitz Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn; 480 Ew.

Orlowo Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 234 Einw.

Orlows-Inseln, südamerik. Inselgruppe des Feuerlandes, unfern dem Cap Horn; von Krusenstern entdeckt.

Orlowskoe-Ozero, See in Rußland, Gouv. Astrachan; aus demselben wird auf Regierungskosten Salz gewonnen.

Orlowskoi, Ort in Rußland, Gouv. Saratow; 660 Ew.

Orlü, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Orly, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux; 581 Ew.

Orlya, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarnland, Com. Hunyad, SSW. bei Wajka-Hunyad.

Ormaiztegui, Flck. in Spanien, W. bei Villafranca, SW. von San-Sebastian; 560 Einw. [Ergoiz; 783 E.

Ormalingen, Df. im schweiz. Kant. Basel-Land, Bz. Sissach, an der

Ormea, St. im Königreich Sardinien, S. bei Mondovi, in den Apenninen, am Tanaro; Leinenweberei. 5300 Ew.

Ormegnies, Df. in Belgien, Pv. Hennegau, Arr. Mons; 1088 E.

Les Ormes, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Châtellerault, an der Vienne; 1726 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Yonne, Arr. Joigny; 480 Einw.

Ormes-Head, weit vorspringendes Cap in Wales, Grfsch. Denbigh, an der Mündung des Conway.

Ormesheim, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Bliskastel; Gypsbruch 697 Ew.

Ormi, Urmia, Drumieh, bitterer Salzsee in Persien, Prov. Aserbeidschan, W. von Tabris, SO. von Khoi; 30 Ml. lang, 16 Ml. breit, nur 30′ tief und ohne Abfluß. Er hat bedeut. Salzgehalt, größer als das Meerwasser, so daß Fische in ihm sterben. Seine Wassermasse scheint wegen der bedeutenden Ausdunstung im Abnehmen begriffen zu sein; 37° 25′ 30″ n. Br., 62° 54′ ö. L.

Ormidia, türk. Flck. in Asien, auf der Südk. der Insel Cypern, am Cap Griega, S. von Famagusta.

Ormiston, Df. in Schottland, Gfsch. Haddington; 830 Ew.

Ormonds-Dessous, und **O.-Dessus**, 2 Dfr. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. und NO. von Aigle, im gleichnam. Thal, an der Grande-Eau; 1374 und 935 Einw.

Ormont, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; Mahle. 240 Ew.

Ormoy, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont; 550 Ew.

Ormsa, brit. Insel, Hebriden, N. von Lunga.

Ormsby, 1) Kf. in England, Gfsch. West-Nottingham, Nordriding, 876 Ew. 2) Dorf ebd., Wapentake Norfolk, 645 Ew. 3) Dorf ebd.; 260 Ew.

Ormsjö, Kirchsp. in Schweden, Wester Botten, NW. von Asele.

Ormskirk, Flck. in England, Gfsch. Lancaster, NNO. der Liverpool, schöne gothische Kirche, Baumwollspinnerei, grobes Segeltuch, vorzüglicher Pfefferkuchen und Confect, in der Umgegend reiche Kohlengruben. 15,608 Einw.

Ormter, Oermter, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 884 Ew.

Ormuk, Insel im arab. Meerb., an der Küste von Yemen, Loheia gegenüber.

Ormus, Ormuz, Insel an der Südk. von Persien, Mogheistan, N. in der gleichnam. Meerenge oder Straße, wodurch der pers. Meerb. mit dem indischen Ozean verbunden wird, SO. gegenüber der Stadt Bender-Abassi. Salz, Schwefel, Eisen und Kupfer. Früher war der Handel bedeutend. Auf der NOSpitze die gleichnam. kleine Stadt mit einem guten Hafen und Fort. Die Nordspitze ist 27° 7′ 0″ nördl. Br., 74° 16′ 45″ östl. L.

Ornachos, Flck. in Spanien, NNO. bei Llerena; 1200 Ew.

Ornäs, schwed. Gesthof in Dalekarlien, 1¼ Ml. von Falun; berühmt durch die Rettung Gustav Wasa's vor den Dänen.

Ornain, Nebenfl. der Marne, rechts, in Frankreich; entspringt im Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy, bei Germigey, nimmt links die Saulx auf, und mündet N. unterhalb bei Bury-le-Français.

Ornano, Flck. in Frankreich, Dep. Corsica, SO. von Ajaccio; 1000 Einw.

Ornans, St. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon, in dem schönen Thal der Loire, welche den Ort durchfließt; Rasirmesserfabrik, vorzügliche Gerberei, Holzgeräthmühlen, Kartenfabrikation, Weinhandel, beträchtliche Kirschplantagen. 3306 Einw.

Ornavasso, Flck. im Königreich Sardinien, Div. Novara, WNW. bei Pallanza, 1820 Einw.

Ornbau s. **Ohrnbau**.

Orne, 1) Kanal in Frankreich; entspringt im gleichnam. Depart., Arr. Alençon, O. bei Sees, fließt anfangs NW., dann N. an Caen vorüber, wo er schiffbar wird, und mündet unterhalb dieser Stadt in den Kanal. Die bedeut. Nebenflüsse sind die Rouvre, der Noireau und Orne linke, 32 Lieues lang. 2) Dep. ebd., im N. aus der eigentlichen Normandie, Perche und dem Herzogthum Alençon gebildet, liegt es zwischen den Depart. Calvados und Eure N., Eure und Eure-Loir O., Sarthe und Mayenne S., Manche W., 110 8 QM. mit 1851: 439 884 Ew. in den 4 Arr. Domfront, Mortagne, Argentan, Alençon. Die bedeut. Flüsse sind: Eure, die Rille, der Charenton, die Loire, Dives, Orne, Huisne, Sarthe, Varenne, Mayenne; außerdem giebt es viele Weiher (1300 Hect.) und Sümpfe (500 Hect.). Das Klima ist gemäßigt, im Winter fällt das Thermometer selten auf 8° R., und im Sommer ist die mittlere Wärme 20—25°. Die Bodenerzeugnisse sind Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Buchweizen, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Runkelrüben, Aepfel und Pflaumen. Beträchtlich ist die Cidrebereitung. Der Weinstock kommt nicht fort. Unter den Hausthieren ist die Zucht der Schweine und des Geflügels, besonders der Gänse beträchtlich. Der beträchtlichste Zweig der Industrie ist der Bergbau auf Eisen und die Eisen-, nebst Stahl-, Meissing-, Draht- und Nagel-, so wie die Meissingblechfabrikation; außerdem die Leinwand- und Zwillichweberei. Die ehemals berühmte Spitzenfabrikation, Point-d'Alençon genannt, hat ganz aufgehört. Hauptort: **Alençon**. 3) Nebenfl. der Mosel ebd., Dep. Moselle.

Ornes, Flck. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Verdun; Spinnfabrik. 1100 Einw.

Orneto, Flck. in Frankreich, Dep. Corsica, Arr. Bastia; 433 Ew.

Ornex, See im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Entremont; am Ufer eine Kapelle, wohin jährl. eine zahlreiche Wallfahrt gehalten wird.

Ornön, Insel in Schweden, Stockholm, an der Ostküste.

Ornolac, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; Mineralquellen und Bad. 310 Einw.

Ornon, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble; Bleigruben und Schieferbruch. 640 Einw.

Ornontowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Schloß, Steinkohlengruben, Zinkhütte, Kalköfen. 880 Einw.

Ornshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; Ziegelei. 200 Einw.

Ornusch, Ort in Veludschistan, Djalawan, an der Südgrenze.

Orny, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Cossonay; Schloß. 307 Einw.

Oro, 1) **Monte-**, Berg in Frankreich, auf der Insel Corsica, NO.

von Ajaccio; 8352 Fuß hoch. 2) San-José-del-Oro, Df. und Bergwerksort in Mexico, N. von Zimapan, mit ehemals sehr ergiebigem Bergbau auf Gold. 1½ Leguas N. liegt das Quecksilberwerk la-Encarnacion im Thal, 7484 F. über dem Meer, während der Berg Cerro-de-San-José in der Nähe 9457 F., und O. von Encarnacion der Berg Cerro-Gangando 9127 F. hoch, ringsum mit Urwald von Eichen und Tannen. 3) San-Maria-del-Oro, Flck. und ehemaliger Bergwerksort im mexican. Staat Xalisco, ONO. von Compostela. 4) Bgb. an der griech. Insel Negroponte, klippig und der Schiffahrt gefährlich.

Drohena Berg auf der Gesellschaftsinsel Otahaiti, 8000 F. hoch.

Drok See in China, Mongholei, Khalkhaland.

Drolik, Ort in Oesterreich, Slavonien, Militärgrenze, SO. von Winkowze

Dron 1) -la-Ville, Pfdf. im schweiz. Kant. Waadt, und 2) -le-Châtel Pfdf. ebd.; 336 und 162 Einw.

Drono Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Penobscot, 1840: 1320 E.

Dronoko, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Gfsch. Berrien; 335 E.

Dronoz, Flck. in Spanien, Navarra, NNO. bei Sanguesa; 1130 Einw. [S. bei Colonsay.

Dronsay, eine der Hebrideninseln, an der Westk. von Schottland,

Drontes, turk. Fluß in Asien, entspr. im Libanon, Pasch. Damask. fließt nördl. in das Pasch. Aleppo und wendet sich oberhalb Antakieh westl. zum Mittelland. Meere. Er ist 60 Ml. lang und nicht schiffbar.

Dropesa, 1) Cap der Ostk. von Spanien, Valencia; 40° 5' 31" n. Br., 17° 49' 40" ö. L. 2) Flck. ebd., am gleichnam. Cap, ONO. bei Castellon-de-la-Plana; 1284 Einw. 3) Flck. ebd., W. bei Talavera; 1421 Einw. 4) St. in Bolivia, Dep. Cochabamba, Baumwolle und glasirte Töpferwaaren, Getreide und Früchte. 17,000 Ew.

Dropo Nopo, Df. in Griechenland, Livadien, auf der Ostküste, N. von Athen, an der Mündg. des Asopo; Hafen 38° 19' 5" n. Br., 41° 27' 12" ö. L.

Droquelin, Ort in Mexico, Staat Michoacan, S. von Angangeo.

Dros, Droscher, St. in der europ. Türkei, Albanien, SO. von Skutari.

Drosei, Df. in Sardinien, Cagliari, ONO. von Nuoro, an der Mündg. des gleichnam. Flusses, der NO. in das ligurisch. Meer fließt. 2300 Einw.

Droshaza, Df. in Ungarn, Com. Bekes; Getreide- und Hanfbau, Vieh- und Schafzucht. 6300 Ew. [ragua-See.

Drosi, Vulkan in Guatemala, SO. bei Nicaragua, SW. am Nica-

Drossi, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Akhissar.

Dros-Staveros, der höchste Berg auf der Insel Cypern; früher Olympos. [ysten; Landbau, schlechter Wein.

Drosti (Nagy), Flck. in Ungarn, Com. Neograd, S. von Kar-

Droszlanyos, Df. in Ungarn, Com. Torontal, unfern Szegedin; Weinbau, vortreffliche Viehzucht. 3000 Einw.

Droszlawie Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Agram; 2 Schlösser. 600 Einw. [2000 Ew.

Droszvar, Df. in Ungarn, Com. Wieselburg; prächtiges Kastell.

Drotava ehemals **Aurotopala** St. auf der Nordküste der canar. Insel Teneriffa, WSW. von Ste-Croix, am Fuß des Pic, 960 F. ü. d. Meer, Sitz eines Militär-Gouverneurs, beträchtlicher Handel, besonders mit Wein. Der Hafen ist 1 Stunde NW. entfernt, mit einem Fort. 6800 u. 3880 Ew. [n. Br., 162° 29' 27" ö. L.

Drote eine der Marianen-Inseln, im Austral-Ozean; 13° 26' 10"

Drouft, Druft, Insel in Schweden, Göthеborgslan, an der Nordseeküste, im Kattegat; gute Weide Viehzucht Hopfenbau, Fischerei.

Drouy, Df. in Frankreich, Dep. Oise Arr. Senlis N. bei Crépy; 660 Einw. [Eisenmine, Eisenwerke.

Drowe Df. im österr. Galizien, Kr. Sambor, WSW. von Stry;

Drowitz, Df. in Oesterreich, Slavonien, Werowitz, SW. von Vukin.

Drozco (San-Juan-de-), Flck. in Spanien, S. bei Bilbao, im gleichnam. Thal; 2900 Einw.

Drybano, St. in der Türkei, auf der Küste von Rumelien, Sdsch. Salonichi, am gleichnam. Golf, Getreide-, Tabak- und Weinbau, Handel. 7000 Ew. [A. Allendorf; 568 Ew.

Drybergode, Df. in Kurhessen, Pv. Niederhessen, Kr. Witzenhausen,

Drybir, Df. in Schottland, Orkney-Inseln, Bz. Pomona, auf der Insel Mainland; 1864 Einw.

Drpierre Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap; Leinwand- und Hutmanufaktur, Handel mit Pflaumen (Brignolles). 872 Einw.

Drpington, Df. in England, Gfsch. Kent; 907 Ew.

Drpiszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 580 E.

Drp-le-Grand, Df. in Belgien, Prov. Sud-Brabant, Arr. Nivelles, 1089 Einw.

Drpund, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Nidau; 416 Einw.

Drq, Df. in Belgien Prov. Hennegau Arr. Tournay, 495 Ew.

Drquevaux, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont, an der Manoise; Hochofen, 4 Frischfeuer und Hammerwerk. 510 Einw.

Drr, St. in Yemen, in Arabien, WSW. von Sana

Drre, Kchspl. in Dänemark, Jutland, Ringkjöbing, SO. von Holstebroe.

Drrell, Stdtsch. in England, Gfsch. Lancaster; 2178 Ew.

les Drres, 1) Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Embrun; 1098 Ew. 2) St. in Spanien, Leon, NW. von Astorga.

Drrington, Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. Penobscot, am Penobscot; 1820: 1029, 1840: 1380 Einw.

Drroir, Df. in Belgien Pv. Ostflandern, Arr. Oudenarde; 720 E.

Drroll, Df. in Sardinien, Cagliari, SO. bei Iglesias; 1440 Ew.

Drrouy, Papiermühle in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis; Papiermanufaktur.

Drs, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambray; 1258 Ew.

Drsa, Kchspl. in Schweden, Stora-Kopparberg, NW. von Falun; Schleifsteinbrüche. [Bovino.

Drsara, Df. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, NW. von

Drsbach, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen; 280 Ew.

Drsbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 356 Ew.

Drsch, Ort in Turan, Khokand, O. von Khokand.

Drscha, Kreisst. in Rußland, Gouv. Mohilew, N. von Mohilew, am Einfluß des Orscha in den Dnepr; Jesuiten-Collegium. 2400 Ew. 54° 30' 22" n. Br., 48° 5' 21" ö. L.

Drscheid, Ort in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 200 Ew.

Drschel, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; Leinweberei. 1680 Einw.

Drschholz, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 885 Ew.

Drschitza, Flck. in Rußland, Gouv. Pultawa, am gleichnam. Fluß, SSW. bei Lubny.

Drschweier, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim; 680 Ew.

Drschwihr Drschweir, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; 1120 Ew. [von Bosna-Serai.

Drsekion, turk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik, SO.

St.-Drse le-Pierreux, Lf. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux; 1200 Einw.

Drselina, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Locarno; 782 Ew.

Drsenhausen, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biblingen, an der Reib, Feld-, besonders Flachsbau, Spinnerei. 423 Ew.

Drsennes, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. la-Châtre; 1768 E.

Drsens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Yverdun; Schloß. 300 Einw.

Drsera, Flck. in Oesterreich, Triest. NW. bei Rovigno; 525 Einw. 45° 23' 53" n. Br., 31° 10' 25" ö. L.

Drsett, Df. in England, Gfsch. Essex; 1435 Ew.

Drsfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 330 Ew.

Drsieres, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Entremont, wo die aus dem Entrement-Thal herausfließende Dranse und die Gewässer des Ferrer-Thal sich vereinigen, in einer schönen Alpengegend; 2305 Einw.

Drsingen Df. in Baden, Seekr., A. Stockach; 448 Ew.

Drsinovi, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mailand.

Drsinval, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; Flintensteinfabrik, Schleif-, Mahl- und Oelmühle. 485 Ew.

Drsk, Nreskaia, Festung im asiat. Rußland, Gouv u. Kr. Orenburg, links am Ural; 1260 Ew. 51° 12' 19" n. Br., 76° 11' 54" ö. L.

Drsmael, Df. in Belgien, Prov. Süd-Brabant, Arr. Löwen; 430 Ew. [bei Ghiett.

Drsogna, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter., SSO.

Drsonnens, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Glane, auf der rechten Seite der Glane, NO. von Romont; 340 Einw.

Drsova, 1) **Adakalelie, Neu Orschowa**, türk. befest. Stadt in Europa, Serbien, auf einer Donau-Insel, O-Orsova gegenüber, am Ausgang des Passes aus dem sogenannten eisernen Thor; Dampfbootstation. 3200 Ew. 44° 43' 16" n. Br., 40° 7' 53" ö. L. 2) **O-Orsova, Alt-Orschowa**, Flck. in der ungar. Banatgrenze, wallachisch-illyrisches Regiment, SO. von Temesvar, an der Donau; befestigt, Quarantaine-Anstalt. 990 Einw. 44° 42' 10" n. Br., 40° 4' 46" ö. L.

Drson St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, am Einfluß der Elpe und Meuers in den Rhein; Tuch- und Kasimirfabr., Färberei, Gerberei, Wein- u. Branntweinhandel, Schiffahrt. 1474 E.

Drsten, Kchspl. in Norwegen, Romsdal, SW. von Strand.

Drston, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 501 Ew.

Drt, 1) Flck. in Oesterreich, Unter-Mannhartsbergkreis, OSO. bei Wien, an der Donau; 1445 Einw. 2) Df. ebd., Ob der Enns, ehemal. Traunkreis; 2 Schlösser. 330 Einw. 3) Df. ebd., Innkreis; 420 Ew.

Drta 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, SW. bei Foggia; 1530 Ew. 2) Flck. im Königreich Sardinien, Intend. Novara, O. am gleichnam. See; 1100 Einw. 3) See ebd., W. bei Lago-maggiore, W. bei dem Lago-maggiore, mit dem er zusammenhangt. 4) Ort in Spanien, Catalonien, Prov. Tortosa.

Drtaköi, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen, an der Arda, SW. von Adrianopel.

Drta-Tagh, Gebirgszug in der Bucharei, NW. von Bokhara.

Drte, St. im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo, ONO. bei Viterbo, rechts an der Tiber; Bischofsitz.

Drtega, 2 kleine Inseln im Austral-Ozean, Salomon-Archipel.

Drtegal, das nördlichste Cap von Spanien, Coruña; bildet die SW-Grenze des Meerbusens von Biscaya. 43° 46' 40" n. Br., 9° 43' 29" o. L.

Drtelsburg, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Königsberg, 28,52 QM. mit 48 738 Einw., das sind 1709 auf 1 QMeil, eben, bewässert, fruchtbar, starke Viehzucht. 2) St. ebend., an einem See; Schloß, Leinweberei, Feldbau, Holzhandel, Kreislazareth. 1932 E. 53° 53' 45" n. Br., 38° 39' 15" ö. L.

Drtenberg, 1) St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, an der Nidder, SSO. von Nidda; Schloß, starker Vieh- u. Flachsmarkt. 1250 E. Gehört zu ⅔ in die mediatisirten Besitzungen der Grafen von Stollberg-Roßla. 2) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Offenburg, am Fuß des mit Reben bepflanzten Ortenberges, auf dem die gleichnam. Burg steht; 1355 Einw. [bau, Viehzucht. 1000 Einw.

Drtenburg, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Rgbz. Vilshofen; Feld-

Drtenstein, Ort im schweiz. Kant. Graubündten, im Lomletschger Thale; mit romantisch gelegenem Schloß.

Drtgraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 210 Ew.

Drth, s. **Drt** 1.

Drthez, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées; 28 QM. mit 86,600 Einw. 2) St. ebd., Hauptort des gleichnam. Arrond., am Abhang eines Hügels und am Gave-de-Pau, Civil-Tribunal, Assekuranz-Gesellschaften, starke Gerberei und Lederbereitung, Wollenzeuge, Färberei, beträchtl. Handel mit Leder, Kupfer- u. Eisenarbt, Schinken, Federn, Wolle, Weingerberleder, Flachs, Bauholz, Marmor. 7621 E. 43° 29' 9" n. Br., 16° 53' ö. L. Schlacht der Franzosen gegen Wellington 1814, 27. Febr.

Drtho, Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. Marche; 980 Ew.

Drthwig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin; 900 Ew.

Drti, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, NO. bei Reggio; Seidenzucht. 1080 Einw.

Drtignano, Df. in Toscana, SO. von Florenz; Weinbau.

Drtler, Drtelspitze, der höchste Berg im österreich. Kaiserreich, in

den rhätischen Alpen, auf der Grenze von Tirol und der Lombardei, ONO. von Bormio. Die Höhe dieses deutschen Bergriesen giebt Volger auf 11,800, Fallon auf 14,004, Wahl auf fast 13,000 an. Ungeheure Gletschermassen umlagern den Berg und die von ihm ausgehenden Zweige erfüllen Tirol im W. der Etsch und einen Theil der Lombardei. Er wurde zuerst 1804 von dem Gemsenjäger Pichler aus Passeyer und 1805 dreimal von dem Botaniker Gebhard erstiegen. S. auch Stilfser-Joch 46° 30′ 16″ n. Br., 28° 12′ 31″ ö. L.

Ortmannsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lichtenstein, bei Wildenfels; 932 Einw.

Orton, 1) Flck. in England, Gfsch. Westmoreland, East-Ward, SSW. bei Appleby; in der Umgegend reiche Kupferminen. 1500 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Cumberland, 490 Einw.

Ortona, St. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., N. bei Lanciano, am adriat. Meer; Bischofsitz, Weinbau, Kathedrale. 10,000 E. 42° 21′ 16″ n. Br., 32° 3′ 40″ ö. L.

Orton-Longueville, Df. in England, Gfsch. Huntingdon; 264 E.

Orton-on-the-Hill, Df. in England, Gfsch. Leicester; 348 Ew.

Orton-Waterville, Df. in England, Gfsch. Huntingdon, 312 Ew.

Ortos, Ortus, Volk in China, Mongolei, SWGrenze der Mongolei, nördl. der chines. Mauer und am Hoangho. Es ist arm, gutmüthig, freundlich, geschickt in der Pferdezucht und nomadisirend. 20,000 Köpfe.

Ortowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Eisen- und Messingwerk, Frischfeuer, Ziegelei, Theeröfen, Mahl- und Papiermühle. 926 Einw.

Ortrand, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, an der Pulsnitz; Tuchweberei, Leimsiedereien, Gerberei, Brauerei, Brennerei. 1320 Ew.

Ortshausen, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 240 Ew.

Ortuchio, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, NW. bei Gioja, SO am Lago-Fucino; Wein, Früchte. 2000 Ew.

Ortuert, Df. in Sardinien, Cagliari, NNW. bei Mcama; 1220 E.

Ortwick, Vrtsch. in Preußen, Rgbz Minster, Kr. Ahaus, 358 Ew.

Ortyana, Nebenfl. der Save, links, Slavonische Militairgrenze.

Oru, Quellfluß des Dos-Arinos in Brasilien, Prov. Matto-Grosso.

Oruba, niederländ. Insel in den Klein-Antillen, zu der Gruppe unter dem Winde gehörig, NW. von Curaçao.

Orukthapel, Insel im Australi-Ozean, Karolinen-Archipel, Pelew-Gruppe [Gruppe.

Orulong, Insel im Australi-Ozean, Karolinen-Archipel, Pelew-

Orum, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Schladen, an der Ocker; 360 Einw.

Orundor, Ort in Persien, Farsistan, O. von Lar.

Orune, Oruni, Df. in Sardinien, Cagliari, NNO. bei Nuoro; 1480 Einw

Orurillo, Flck. in Peru, SSO. von Cuzco, N. am Titicaca-See.

Oruro, St. in Bolivia, Dep. Charcas, WSW. von Oropesa, 11,870 F. ü. d. M.; 5000 Ew. 17° 58′ 38″ s. Br., 4° 53′ 0″ w. L.

Orusco, Flck. in Spanien, SO. bei Alcala, am Tajuna; Papiermühlen. 900 Einw.

Orust, s. Orousk.

Orval, Tf. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances, an der Sienne; 1488 Ew. [Spinnerei. 2100 Ew.

Orvault, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Nantes;

Orvieto, St. im Kirchenstaat, Del. Viterbo, am Paglia; Bischofsitz, schöne gothische Kathedrale, schöner bischöflicher Palast, vorzügl. Wein, Handel mit Vieh, Getreide, Seide, Weiß und Weintrauben. 8000 Einw.

Orvigo, Orbigo, Nebenfl. der Esla, rechts, in Spanien; entspringt im N. der Prov. Leon, in den cantabrischen Gebirgen, fließt S., und mündet S. bei Benavente. [Viel; 659 Ew.

Orvin, Vrtsf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Courtelary, NW. bei

Orvisa, Flck. in Spanien, SO. bei Vitoria; 320 Ew.

Orwais, Df. in Rußland, Finnland; wichtig durch den Sieg der Russen über die Schweden, 1808, wodurch der finnische Krieg entschieden wurde.

Orwell, 1) Fluß in England, Gfsch. Suffolk; entspringt bei Felsham, und fließt unterhalb Ipswich in die Nordsee. 2) Kirchsp. in Schottland, Gfsch. Kinroß, N. bei Dunfermline; 2600 Ew. 3) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Oswego; 1840: 806 E. 4) Ort in Vermont, Gfsch. Rutland, W. am Champlain-See; 1820: 1730, 1840: 1504 Ew. 5) Städtisch. in Ohio, Grafsch. Ashtabula; 460 Einw. 6) Städtisch. in Pennsylvania, Gfsch. Bradford; 1050 Einw.

Orwigsburg, Borough (Flck.) im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Schuylkill, am Millkrik; 1820: 600, 1840: 779 Einw.

Orxhausen, Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; Marmormühle. 250 Einw.

Orzyab, s. Oriffa. [Kalkofen. 246 E.

Orzech, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Steinbruch;

Orzechau (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch, Herrsch. Welehrad, mit Schloß und Weinbau, 630 Einw., und Herrsch. Ung.-Brod, mit Schloß, 500 Einw.

Orzechowen, Df in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 510 E.

Orzechowken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 315 Einw.

Orzechowo, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 498 E.

Orzegow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 4 Steinkohlengruben, Zinkhütte. 300 Einw.

Orzens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Iferten; 323 Einw.

Orzera, österreich. Insel im Adriat. Meer, Istrien, Bez. Dignano, vor der Insel Brioni.

Orzesche, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Schloß, Glashütte, Sandsteinbruch, Steinkohlengrube. 720 Einw.

Orzeschkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 220 Einw. [4488 Einw.

Orzi-e-Novi, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Brescia,

Orzi e Vecchi, Df. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Brescia, ND. bei Orzi-e-Novi; 1028 Einw. [226 Einw.

Orzepowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Mühle.

Orzye, Fl. in Preußen, Rgbz. Königsberg, auf 2 Ml. die Grenze (des Ortelsburger Kr.) gegen russ. Polen bildend; geht in den Narew.

Osa, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Perm, S. von Okhansk, am Kama wo die Ojanka einfließt; 1200 Einw.

la-Osa-de-la-Vega, Flck. in Spanien, SW. von Cuenza; Wollweberei. 1798 Einw

la-Osa de-Montiel, Flck. in Spanien, N. bei Alcaraz, N. an den Sümpfen von Ruidera, 638 Einw.

Osage, 1) Nebenfl. des Missouri r.; entspr. im S. des Un.-St. Missouri, und fließt ONO. bis zur Mündung in den Missouri, unterhalb Jefferson. 2) dort in Missouri, Grafsch. Lillard, am Missouri, W. von St.-Louis. 3) Städtsch. in Arcansas, Gfsch. Carrol; 660 E. 4) **Woman's-River**, Nebenfluß des Missouri links, in Missouri, Grafsch Montgomery

Osages, Horzas, Osa-Sach-E. Indianer-Volk in dem nach ihm benannten Gebiete, Verein.-St. von Nordamerika, westl. vom Mississipi und Missouri, S. vom Plattefluß und in den Staaten Missouri und Arcansas. Sie sind gut gebaut, hochgewachsen, von ziegelrother Farbe, breitem Unter-, schmalem Ober- und plattem Hinterkopfe, vorstehenden Backenknochen. Das Haar wird bis auf einen Büschel auf dem Scheitel, der in langen Flechten getragen wird, glattgeschoren, in den Ohren tragen sie viel Schmuck. Sie kleiden sich nur mit Beinkleid und breitem Gürtel und nur im Winter bedecken sie die Schultern mit Büffelhaut oder mit einer Decke. Sie sind gastfreundlich, ziemlich civilisirt, leben in planlos angelegten Dörfern, treiben Maisbau und haben einen Adel und eine geachtete Kriegerkaste als ersten Stand. Ihre Regierungsform ist ein Gemisch von Oligarchie und Republik, indem erbliche Oberhäupter vorhanden sind, die Angelegenheiten aber in Kriegerversammlungen nach Stimmenmehrheit entschieden werden. Viele von ihnen sind bereits Christen geworden. Ihre Zahl ist auf 15,000 anzuschlagen.

Osaka, St. auf der SWküste der japan. Insel Nifon, an der Mdg. des Yedogawa in die tiefe Osaka-Bai, SW. von Meaco; eine der fünf großen kaiserlichen Städte; sehr starke Citadelle, beträchtlicher Handel, weil die Stadt als Hafen von Meaco betrachtet wird. 350,000 Einw.

Osan, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 610 Einw.

Osara, türk. Df. in Asien, NO. in der syrischen Wüste, am Frat, SO. bei Karkissa.

Osasko, Df. im Königr. Sardinien, S. bei Turin; 1150 Einw.

Osayt, Thal in Nubien, mit Ort gl. N., an der SOGrenze.

Osbaldeston, Städtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 290 Einw.

Osbaldwick, Df. in England, Gfsch. York, Nordriding; 360 Ew.

Osborne, Schloß auf der brit. Insel Wight im Kanal, an der Nordküste, W. bei Cowes; herrliche Aussicht auf das Meer und ein Lieblingsaufenthalt der Königin Victoria.

Osborne-Inseln, Inselgruppe an der NWküste von Neuholland, im Admiralitäts-Golf; 14° 20′ s. Br., 163° 45′ ö. L.

Osbournby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 600 Einw.

Osburg Df. in Preußen, Rgbz. und Lkr. Trier; 588 Einw.

Oscar, Brown, die größte Insel der Ellice-Gruppe im Mulgrave-Archipel; 8° 29′ s. Br., 196° 46′ ö. L.

Oscarstad, St. in Schweden, Carlstad-Län, Kirchspiel Arvika; 250 Einw. 1811 angelegt.

Osch, Flck. in Holland, Nordbrabant, Bz. Herzogenbusch; 2300 E.

Oschätzchen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, 210 Einw.

Oschatz, 1) Amt in Sachsen, Krd. Leipzig; 7¾ QM. mit 1849: 32,553 Einw. 2) St. ebd., am Döllnitzbach; mit goth. Aegidien- und alter Marienkirche, schöner Stadtschule, einem 734 Ellen langen Eisenbahnviadukt, Brauerei, Färberei, Walken, Ziegelei, Steingutfabr., Wollspinnerei, starke Tuchmanufaktur. In der Nähe große Weißsteinbrüche und O. der Colm-Berg. 1837: 5374, 1843: 5360, 1849. 5774 Einw. 51° 17′ 58″ n. Br., 30° 46′ 16″ ö. L.

Oschek, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; Glashütte. Posterpedition. 788 Einw.

Oschelin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen; Schloß. 400 Einw.

Oschersleben, 1) Kreis in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg; 9,99 QM. mit 1849: 35,483 Einw. Boden eben; Ackerbau. 2) St. ebd., an der Bode u. am Bruchgraben; Schloß, Ziegelei, Buchdruckerei, Telegraphen-Anstalt, Wollzeugweberei. 3500 Einw. 52° 1′ 6″ n. Br., 28° 51′ 38″ östl. L. Dabei das Dorf Klein-O., 589 Einw.

Oschieck, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Eisenhämmer. 308 Einw. [350 Einw.

Oschin, Df. und Vorwerk in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik,

Oschinzen, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehem. Kr. Klagenfurt, Bz. Heimburg; 220 Einw.

Oschiri, Df. in Sardinien, Cagliari, N. bei Ozieri; 1580 Einw

Oschitz, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt und SW. bei Reichenberg, 1020 Einw. 2) **Ober-O.**, Df. in Reuß-Schleiz, S. von Schleiz, 1400′ hoch, 680 Einw.

Oschmiana, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Wilna SO. von Wilna; 54° 25′ 24″ n. Br., 43° 36′ 11° ö. L. [miana.

Oschmianka, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, WNW. bei Osch-

Oschnaggern, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 270 Einw. [360 Einw.

Oscht, **Osterzko**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum;

Osciewilken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 244 Einw.

Osco, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Leventina; 452 Einw.

Osdola, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szekler-Land, Stuhl Haromszek, NO. von Kronstadt; Felskrystall.

Osdorf, Df. in Holstein, NW bei Altona, 378 Einw.

Oselino-Kanal, Kanal in Oesterreich, Lombardei; beginnt bei Mestre in dem Marzenego, ist bis Malghera SO., und dann NO. bis zur Mündung in die Dese rechts, bei dem Dorf Dese.

Osen, 1) Kirchsp. auf der Westküste von Norwegen, Nordre-Trondhjems-Amt, N. in Fosens-Fogderie. 2) Kirchsp. ebend., Hedemarkens-Amt, am Nordende des Sees **Osen-Soe**, der von NW. gegen SO. lang gestreckt ist u. durch den **Osen-Elf** in den Glommen abfließt.

Ofer, Kas-el-Jhud, ein von Juden bewohntes Dorf in Yemen in Arabien, S. von Sana. [285 Einw.

Ofera, Ossgerda, Flck. in Spanien, SO. bei Saragossa, am Ebro;

Ofero, St. in Oesterreich, auf der Westküste der gleichnam. Insel an der illyrischen Küste, istrian. Kr., SW. bei der Insel Cherso; Hafen, Bischofsitz. Kastell. 1440 Einw. 44° 41′ 41″ n. Br., 32° 3′ 23″ östl. L. Südspitze der Insel 44° 28′ 30″ n. Br., 32° 8′ 50″ ö. L. Weinbau.

Ofetr, Nebenfluß des Oka rechts, in Rußland Gouv. Tula, entspr. bei Lytschina, fließt anfangs O., dann N. bis zur Mündg. bei Gorodnia.

Osgathorpe, Df. in England, Gfsch. Leicester; 396 Einw.

Osgodby, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 478 Einw.

Osgyan, Df. in Ungarn, Com. Gömör, NNW. von Erlau; großes Kastell, Feyerei. 1000 Einw.

Osh Kosh, Ort im Un.-St. Wisconsin, Grafsch. Fond du Lac; 1000 Einw. [lun; 200 E.

Osiakow Flck. im russ. Polen, Gouv. Warschau, ONO. bei Wie-

Osida, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; Mineralbad. 130 Einw.

Osiec, St. im russ. Polen, Gouv. Lublin, ONO. bei Czerek, 980 E.

Osieczek, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 234 Einw.

Osiek 1) St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Jaslo, am Wisloka. 2) Kap. St. in Polen, Gouv. Radom, SW. bei Sandomir, an der Weichsel, 850 Einw. 3) **Wielki-O.**, Flck. ebd., Gouv. Plock, NNO. bei Plock. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 128 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 214 Einw. 6) Df. ebend., Kr. Krotoschin; 270 Einw.

Osielsk, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 290 Einw.

Osieniny, russ. St. in Polen, Gouv. Warschau, Masovien; 430 Einw.

Osilo Df. in Sardinien, Sassari, O. bei Sassari, 5000 Einw.

Osima, 1) japan. Insel, nahe an der Südküste der Insel Nifon. 2) Japan Insel, im japan. Meer, SW. bei der Insel Yesso; feuerspeiender Berg 41° 31′ 30″ n. Br., 136° 59′ 0″ ö. L.

Osimo St. im Kirchenstaat, Deleg. Ancona, S. bei Ancona, am Musone; Bischofsitz, schöner bischöfl. Palast, Kathedrale; Handel mit Getreide, Wein, Feigen, Mandeln u. Seide. 12,000 Einw. 43° 28′ 49″ n. Br. 31° 9′ 2″ ö. L.

Osinova, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, N. bei Starobielsk.

Osio di-Sotto, Df. in Oesterreich, Lombardei, SSW. bei Bergamo, 1028 Einw. [Keltsch, 220 E.

Osischka, Osika, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrschaft

Osjablikowo Flck. in Rußland, Gouv. Wladimir, Schloß. 3000 Einw.

Oskau, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrrsch. Aussee; 840 E.

Osker, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, 240 Einw.

Oskol, 1) schiffbarer und fischreicher Nebenfluß des Donez links, in Rußland, Gouv. Kursk; entspringt SO. bei Tim, und mündet SO. bei Izjum. 2) **Nowoi-O.**, Kreisstadt ebend; Branntweinbrennerei. 2000 Einw. 3) **Starot O.**, Kreisstadt ebd., WSW. am Oskol, wo der Oskolez mündet. Ziegelei, Obst, Handel. 6000 Ew. 4) Df. in Oesterreich Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhrt. Kremsier; 730 Einw.

Oskuja, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod, NW. von Krestzy.

Oslawa, Nebenfluß der Iglawa links, in Oesterreich, Mähren, Kreis Jglau; fließt von N. nach S.

Oslawan, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, am Oslawa; Steinkohlen. 1200 Einw. [Butow; 200 Einw.

Oslawdamrow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-

Oslebshausen, Df. in Bremen, rechtes Weserufer; 280 Einw.

Osma, 1) Nebenfluß der Donau rechts, in der Türkei, Bulgarien, Rustschuk, entspr. am Nordabhang des Balkan, fließt gegen N., mündet oberhalb Nikopoli. 2) St. in Spanien, WSW. bei Soria; Bischofsitz, Kathedrale, Collegium. 4000 Einw. 3) St. ebd., Prov. Alava.

Osman-Bazar, türk. Flck. in Europa, Bulgarien, SSO. von Rasardschik, Tuchweberei.

Osmandjik, türk. St. in Asien, Paschalik Siwas, N. bei Tschurum, am Kizil-Irmak; Schloß, Garten- und Weinbau.

Osman-Fakih, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, SO. von Rassova.

Osman-Keui, türk. Df. in Asien, O. bei Diarbekr, l. am Tigris.

Osmannstedt, Df. in Sachsen-Weimar, NO. von Weimar; im Garten des Ritterguts das Grab und Denkmal Wieland's. 470 Einw.

Osmaston, Df. in England, Grafsch. Derby; 278 Einw.

Osmington, Df. in England, Grafsch. Dorset; 480 Einw.

Osmolin, St. in Polen, Masovien, Obwod Kutno.

Osmotherley, Df. in England, Gfsch. York, Nordriding; 1354 E.

Osmünde, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis; 260 E.

Osnabruck, 1) eine Landdrostei in Hannover, s. ebend., zwischen der Landdrostei Aurich und Oldenburg N., Landdrostei Hannover NO., der preuß. Provinz Westphalen O. und S., den Niederlanden W.; 113 729 QM. mit 253,612 Einw. in 4 selbstständigen Städten und 21 Aemtern. Sie ist zusammengesetzt aus dem Fürstenthum Osnabruck, der Niedergrafschaft Lingen (14 522 QM.), dem Herzogth. Abremberg-Meppen (14 164 QM.) und der Grafsch. Bentheim (16,759 QM.). Das Fürstenthum ebend., aus dem ehemal. gleichnam. Bisthum gebildet, aufgenommen das Amt Reckenberg, das an Preußen abgetreten, grenzt an die Grafsch. Tecklenburg und die preuß. Provinz Westphalen O., preuß. Prov. Westphalen S. und W., Grafsch. Lingen und Kr. Meppen W., Oldenburg N.; 56 QM., 158,000 Einw. in 3 St., 8 Flck., 292 Dfrn. und Bauerschaften. Das Land, von der Haase, von S. gegen N., im O. von der Elze und Hunte, und zum Theil von der Else durchflossen, liegt mehr als zur Hälfte zwischen zwei Höhenzügen, die von SW. gegen NW sich erstrecken, und im Meppenschen und Lingenschen sich verlieren. In den Ebenen und Thälern besteht das Land größtentheils aus Sandboden, und hie und da auch aus Bruchboden. Auf den Bergen ist die Ackerkrume ein magerer mit Eisentheilen gemischter Lehm. Im N giebt es Hochmoore (Hahnenmoor, Grosser-Moor). Außer der gewöhnlichen Haide giebt es sehr viel Kopf- oder Glockenhaide, die weder die Schafe noch das Rindvieh frißt. In den Gebirgen schafft der mühselige, aber sorgfältig betriebene Ackerbau übrigens Weizen (um Erpen), Korn, Flachs und Gemüse, Hafer, Buchweizen. Unter den Hausthieren werden besonders Schweine gezogen und mit Vortheil gemastet. Andere Produkte sind Salz, Steinkohlen, Torf, und wichtig die Spinnerei nebst Leinenweberei. 3) Amt ebd., 5 QM. mit 21,449 Einw. 4) Stadt und Hauptort des gleichnam. Fürstenthums und der Landdrostei, in einem Thal an der Haase; ehemal. bischöfl. Schloß, Rathhaus, protestantische Katharinen- und Marktkirche, kathol. Dom, mit den Grabmalen der Bischöfe, und die kathol. St.-Johanniskirche, evangel. und kathol. Gymnasium (Carolinum) mit Bibliotheken, Stadtbibliothek, evangel. u. kathol. Schullehrer-Seminar, Handelsschule, Hebammenschule, drei Hospitäler; Woll- und Leinenweberei, Linnenlegge, Gerberei, Papier-Tapeten-, Cichorien-, besonders zahlreiche Tabak- u. Farbefabr., Wachsbleiche, Zuckersiederei, bedeut. Schienmarkt, Eisengießerei, Steinkohlengruben, Maschinenfabr., Schinkenhandel. Bei der Stadt das vormalige Kloster Gertrudenberg mit der Grotte. Friedensschluß des dreißigjährigen Krieges 1648, 24. Octbr. Geburtsort Jerusalem's und Möser's. 12 800 Einw. 52° 40′ 48″ n. Br., 25° 37′ 11″ ö. L. 5) Inselgruppe in dem Archipel der niedrigen Inseln; Ostende: 21° 50′ 32″ s. Br., 121° 4′ 52″ w. L.

Osnabrück-House, engl. Faktorei in Neubritannien, Neu-Süd-Wales, N. am St.-Josephs-See. [2333 Einw.

Osnaburgh, Südtsch. im Un.-St. Ohio, NO. von Columbus;

Osne-le-Val, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy; Eisenhämmer, Statuenformen.

Osnes, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Sedan; wichtige Eisenhämmer und Blechwalzen. 280 Einw.

Osoa, Ort in Khusistan, N. von Awas. [Tessin; 262 E.

Osogna, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Riviera, links am

Osoppo, Festung in Oesterreich, Lombardei, Venedig, NNW. bei Udine, am Tagliamento, auf einem hohen Felsen; 1300 Einw.

Osornillo, Flck. in Spanien, NNO. bei Valencia; 283 Einw.

Osorno, 1) Vulkan in der Anden-Kette, auf der Grenze von Chile und Patagonien, SO. von Valdivia. Von ihm hat die südlichste Prov. in Chile den Namen. 2) **-la-Mayor**, Flck. in Spanien, N. bei Valencia; Weberei. 700 Einw.

Ospedaletto, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Brescia, SO. bei Lodi; Seidenspinnerei. 1400 Einw. 2) Df. ebend., Venedig, Udine; 700 Einw.

Osperen, Df. in Holland, Luxemburg, OSO. bei Dieterich, 807 E.

S.-Ospizio, Kastell im Königreich Sardinien, OSO. bei Nizza, auf dem gleichnam. Cap.

Ospino, Ort in Venezuela, S. von Araure. [1425 E.

Ospitaletto, Df. in Oesterreich, Lombardei, W. bei Brescia;

Ospringe, Df. in England, Grfsch. Kent, 1015 Einw.

Osruschnah, St. in Bokhara, NNW von Samarkand; 20,000 E.

Oss, s. Osch.

Ossa, 1) Nebenfluß der Weichsel rechts, in Preußen, Rgbz. Marienwerder; entspringt im Kr. Rosenberg, und mündet N. bei Graudenz, 2) Kreisstadt in Rußland, Gouv. Perm, SW. von Perm; Kupfer- und Eisengruben, Hüttenwerke. 1420 Einw. 3) Berg in der Thessalien, Trikkala, nahe an der Küste des Busens von Salonik. 4) Bucht an der Ostküste der Molukken-Insel Dschilolo, mit vielen kleinen Inseln. An deren Südseite die gleichnam. Stadt, mit Trinkwasser und Holz; 0° 45′ 0″ n. Br., 146° 1′ 45″ ö. L. 5) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, bei Geithain; 379 Einw. 6) **Sierra-do-Ossa**, Gebirgszug in Portugal, Prov. Alemtejo.

Ossabaw, Inseln an der Küste der nordamerikan. Verein.-Staaten, im atlant. Ozean, S bei der Mdg. des Savannah im Un.-St. Georgia.

Ossages, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; 1150 Einw.

Ossau (Gave-d') Fluß in Frankreich, Dep. Basses Pyrénées, Arr. Oléron; entspr. am Pic-du-Midi, und fließt in den Gave-d'Aspe rechts, bei Oleron, woraus der Gave-d'Oleron entsteht. Viele Mineralquellen.

Osse, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Oléron, am Gave-d'Aspe; Marmor. 1138 Einw.

Ossek, Osseg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. und W bei Töplitz; Bibliothek, schöner Garten, Wollzeugmanufactur. 1000 Einw. 50° 35′ 0″ n. Br., 31° 40′ 0″ ö. L.

Ossecken, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg; Glasfabrik. 268 Ew. [331 Einw.

Osseg, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Mühle.

Osseja, St. in Frankreich, Dep. Pyrenées-orient., Arr. Prades, an der span. Grenze; Handel, Versicherungsbanken. 1100 Einw.

Ossek, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Hrrsch. Leipnik; 830 Einw 2) Df ebd., Steiermark, Marburg, 320 Einw.

Osselle, Df in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon, am Doubs, in der Nähe große, merkwürdige Grotten. 535 Einw.

Osselwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Ziegelei. 240 Einw.

Ossen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 330 E.

Ossenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; Schloß. 348 Einw.

Ossendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Lokr. Köln; 334 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Minden, Kr. Warburg; Posterpedition. 730 Einw.

Ossenheim, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Friedberg; 220 Einw.

Ossentugken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 220 Einw.

Ossenisse, Df. in Holland, Zeeland, N. von Hulst; 650 Einw.

Osserkogl, Berg in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; schöne Fernsicht, 4600'. Unfern die Mixnitzer Höhle u. a. Naturmerkwürdigkeiten. [2045 Einw.

Osses, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Mauleon;

Ossett, Gemeinde in England, Westriding der Grafsch. York, W. bei Wakefield; 5100 Einw.

Ossi, Df in Sardinien, Sassari, SSO. bei Sassari; 1620 Einw.

Ossiach, Df. in Oesterreich, Illyrien, Gouv. Laibach, NO. bei Villach, am gleichnam. See, der links in die Drau abfließt.

Ossian, Südtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Alleghany; 980 E.

Ossieck, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 360 Einw.

Ossieri, St. auf Sardinien, Prov. Sassari; Bischof, Getreidebau, Handel. 8000 Einw.

Ossig, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, 725 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; Schloß, Mühle, Ziegelei, 100 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Schäferei, Mühle, 240 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 212 Einw. 5) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 3 Mühlen. 398 u. 335 Einw. 6) (Deutsch-, Mittel-, Nieder-, Ober-) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, 4 Schlösser. 680 Einw. 7) (Wendisch-) Df. ebd.; Ziegelei. 490 Einw.

Ossik, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Lomnitz, 210 E.

Ossilo, Df. auf der Insel Sardinien, Dep. Sassari; Stiftskirche. 3000 Einw.

Ossingen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. und RO. bei Andelfingen; 1196 Einw.

Ossington, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 230 Einw.

Ossiny, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 383 Einw.

Ossipee, Hauptort der Grafsch. Carroll, im Un.-St. New-Hampshire, 1840: 2170 Einw.

Ossiris (Grande- und Piccolo-), 2 Inseln in Oesterreich, Istrien, an der Ostküste der Insel Lussin.

Ossitschau, Ossicany, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 215 E.

Ossobina, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Ossoree, großes Df. in Hindustan, Vivore, NW. von Nundydroog.

Ossowiec, russ. St. in Polen, Gouv. Augustowo, OSO. bei Szczuczyn, 228 Einw.

Ossowke, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 270 E.

Ossowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 265 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, 330 Einw. 3) Df. ebd., Kr. Flatow; 213 Einw.

Ossun, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Tarbes; Handel mit Schinken. 3016 Einw.

Ossuna, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Sevilla, am Eingang eines fruchtb. Thales; Spartteriefabr., Gerberei, Seide- u. Leinweberei; Collegium. 15 000 Ew.

Ossunk, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Tolo-Monastir.

Ossyn, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; Schloß. 330 Ew.

Ostabarés, ehemal. Landsch. in Frankreich, jetzt im Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Mauleon; 480 Ew.

Ostabat, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Mauleon;

Ostanitza, turk. Flck. in Europa, Albanien, NNW. bei Janina.

Ostape, Flck. in Rußland, Gouv. Poltawa, W. von Poltawa am Psiul. [Rgt. Ogulin; 1270 Ew.

Ostaria, Df. in Oesterreich, Militärgrenze, Generalat Karlstadt,

Ostaszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 209 Ew.

Ostaschkov, Kreisst. in Rußland, Gouv. Twer, auf einer kleinen Halbinsel im Seligber-See; große Salz- und Branntweinsiederei, Gerberei, Seifefabr., Handel mit Salz (Getreide, Fleisch, Salzfischen, Leder, Seife ꝛc. 9000 Ew. 57° 9' 40" n. Br., 50° 52' 6" ö. L.

Ostborthausen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle; 290 Ew. [458 Einw.

Ostbühren, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm;

Ost-Cap, ein Vorgebirge an der Küste Asiens in der Behring-Straße, N. von Tschukotskoi-Noß, 66° 3' 10" n. Br., 191° 16' 30" w. oder 206° 43' 30" ö. L. v. Alexander von Humboldt bemerkt in Central-Asien Bd. II. S. 18: „Man darf drei Vorgebirge der sibirischen Küste, deren Namen sehr schlecht gewählt sind, nicht mit einander verwechseln, nämlich das Nordost-Cap (C. Taimura), das 9° südlichere Nord-Cap und das Ost-Cap in der Behring-Straße, nördl. von Tschukotskoi-Noß. Das Nordost-Cap oder Schalagskoi-Noß (68° 58' n. Br., 158° 28' w. L.), welches ganz verschieden ist vom Nordost- oder Taimura-Cap (78° 26' n. Br.), wie auch vom Cap Schalagskoi oder Ori (70° 5' n. Br., 148° 30' w. L.), scheint Cook's und Wrangel's Nord-Cap zu sein."

Ostdorf, Pfarrdf. mit Marktr. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen; liegt hoch. 1034 Ew.

Oste, schiffbarer Nebenfl. der Elbe links, in Hannover, entspringt im S. des Fürstenthums Lüneburg, an der Grenze des A. Rothenburg, nimmt viele kleine Zuflüsse auf u. mündet unterhalb Neuhaus in die Mdg. der Elbe. Sie ist für die Prov. Bremen eine wichtige Wasserstraße für die Ausfuhr aus dem Innern von Torf, Holz, Ziegeln, Steinen, Getreide, Rapssamen; sie ist noch wichtiger geworden durch die Kanal-Verbindung mit der Schwinge und der Hamme.

Osteel, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Norden, bei Marienhave; 545 Ew. [Norden; 980 Ew.

Osteeler-Altendeich, Df. in Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt

Ostelic, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Chenango; 1840: 2827 Einw. [Galw; 687 Ew.

Ostelsheim, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA.

Osten (Groß- u. Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 284, 80 Ew.

Ostende, stark befest. Stadt in Belgien, Prov. Westflandern, an der Nordsee, am Beginn des Ostende-Brügge-Kanals u. an der Verbindung desselben mit dem Nieuport-Ostende-Kanal; die Stadt ist gut gebaut und hat breite gerade Straßen, aber einen durch eine Barre so seichten Hafen, daß größere Schiffe nur zur Fluthzeit und mit Hülfe von Lootsen einlaufen können. Stadthaus, Handelsgericht, Handelskammer, Navigationsschule, Leuchtthurm, Schiffswerften; Fabr. für Tabak, Lichte, Wachskerzen, Segeltuch; Brauereien, Zucker- und Salzsiedereien, Austernfang, Stockfisch- und Garnelenfischerei; Handel mit Wein, Liker, Wolle, Tuch, beträchtl. Schifffahrt, Seebäder; Eisenbahnstation, regelmäßige Dampfschiffverbindung mit London und Dover. 1847: 25 eigene Seeschiffe von 2780 T., 1851: 22 Sch. von 3240 T. Eingegangen 1847 608 Seeschiffe und 104 Dampfschiffe (von England) von 73.000 T. Werth der Einfuhr (hauptsächlich Colonialwaaren, Wolle, Salz, Wein) ca. 5 Mill. Thlr., der Ausfuhr (besonders Manufacturwaaren, Butter, Schlachtvieh, Pferde ꝛc.) ca. 4½ Mill. Thlr. 15.600 Ew. 51° 13' 47" n. Br., 20° 35' 3" ö. L.

Ostendorf, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Schaumburg, A. Rinteln; 402 E. 2) Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervorde; 720 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, 410 Einw. 4) Ober-, Unter-) 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Ldg. Buchloe; zus. 400 E.

Ostendorf bei Borgdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 540 Ew. [furt; 460 Ew.

Ostendorf bei Leer, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Stein-

Ostenfeld, Lf. in Holstein, A. Rendsburg; 200 Ew.

Ostenfelde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 321 Ew. 2) Bauersch. ebend.; 580 Einw. 3) Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Iburg bei Iburg, 712 Ew. 4) Bauersch. ebend., Amt Grönenberg, bei Melle; 324 Ew.

Ostenholz, Df. in Hannover, Lüneburg, AV. Fallingbostel, bei Walsrode; 256 Ew. [born; 1600 Ew.

Ostenland, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn;

Osteno, Df. in Oesterreich, Lombardei, R. bei Como, am Lugano-See, Stalaktiten-Grotte. [288 Ew.

Ostentrop, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede,

Oster, Kreisst. in Rußland, Gouv. Tschernigow, an der Desna, welche hier den Oster aufnimmt; Fischerei, Handel mit Bauholz. 4000 Ew.

Osterach, Ostrach, 1) Nebenfluß der Donau links, entspr. in Wurtemberg Donaukr., OA. Saulgau, grenzt auf 1½ Ml. Wurtemberg u. Baden, fließt dann bald in Wurtemberg, bald im preuß. Rgbz. Hohenzollern-Sigmaringen, bis er nach 7 Ml. Lauf im OA. Riedlingen, Hundersingen gegenüber mündet. 2) Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen, am gleichnam. Fluß, in der gleichnam. Thurn- u. Taxis'schen Standesherrschaft (von 1¾ QM. und mit 3400 Einw.); 1050 Einw. Schlacht zwischen den Franzosen unter Jourdan u. den Oesterreichern unter Erzherzog Karl 1796, 21. März.

Osterath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, 520 E.

Osterbeck, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 1150 Ew.

Osterberg, 1) Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Landg. Illertissen; 640 Ew., darun viele Juden mit Judenschule. 2) Ort in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 220 Ew.

Osterbönen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 223 Ew. [dorf, 730 Ew.

Osterbruch, Kirchsp. in Hannover, Stade, Land Hadeln, bei Otten-

Osterbrucken, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Hirtel, 253 Ew.

Osterbuch, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Landg. Wertingen; 230 Ew.

Osterbünge, Df. in Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg; 268 E.

Osterburg, 1) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg; 19 93 QM. mit 41 331 E. Der Boden, von der Ohre, Aland u. Biese bewässert, ist eben, waldig u. besonders in der sog. Osterburger Wische, einer 5 Ml. langen Strecke am linken Elbufer, sehr fruchtbar. 2) St. ebend., an der Biese, in welche unweit die Uchte fließt, Brauerei, Brennerei. 2804 Ew. 52° 47' 29" n. Br., 29° 25' 11" ö. L. 3) Burgruine in Sachsen-Meiningen, Hildburghausen, bei dem Dorf Henfstedt, rechts an der Werra, über der schmalsten Stelle des Werra-Thales, durch welche nur die Landstraße führt. 4) Burgruine in Baiern, Unterfranken, Rtg. Bischofsheim, N. von Hasselbach.

Osterburken, Amt u. standesherrl. fürstl.-leiningn. Stadt in Baden, Unterdonaukr., N. bei Adelsheim, an der Kernau; 1160 Ew.

Osterby, kleine St. in Schweden, Upsala-Län; Hammer- und Schmelzwerke für die Erze aus Dannemora.

Ostercappeln, Flck. in Hannover, Osnabrück, Amt Wittlage-Hunteburg; Handel mit Leinwand und Schinken. 540 Ew.

Osterdamme, Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, 580 E.

Osterdorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Herrschgr. Wappenheim; 202 Ew.

Osterducht, Df. in Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg; 250 E.

Ostereistedt, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, 206 E.

Osterende, Lf. in Oldenburg, Kr. u. A. Vechta; 213 Ew.

Osteressen, Df. in Oldenburg, Cloppenburg, Amt Löningen; 340 Ew.

Osterfeine, Df. in Oldenburg, Vechta, A. Damme; 1040 Ew.

Osterfeld, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; Schloß, Wollspinnerei, berühmter Taubenmarkt. 1399 Einw.

Osterfelde, Ostenfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 315 Ew.

Osterfingen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Schaffhausen, im Ober-Klettgau; Bad; Weinbau, unf. Erzgruben. 622 Ew.

Oster-Flackebierg, Herrad in Dänemark, Seeland, A. Sorde; 1¾ QM. mit 5200 Ew. Das Herrad Wester-Fl. hat 3½ QMl. mit 5400 Ew.

Osterhagen, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Scharfels, bei Nurey; 373 E. 2) Df. in Lippe-Detmold, A. Barenholz; 211 E. nw.

Osterhausen (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 598, 105 Ew.

Osterhofen, 1) St. in Baiern, Niederbaiern, Landgericht; Getreidebau. 1120 Ew. Ebendaselbst die Hofmark, mit 3 Kirchen, 592 Ew. 2) Weiler in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, 203 Ew. 3) Wlr. ebd., Donaukr., OA. Waldsee, an der Osterhofer-Ach; 285 Ew.

Osterholz, 1) Flck. u. Amt in Hannover, Stade, Bremen; 858 E. 2) Df. ebd., Hoya, bei Syke; 278 E. 3) Df. in Bremen, rechtes Weserufer; 300 Ew.

Osterhorn, Df. in Holstein, N. von Barmstedt, in der Grafsch. Rantzau; 228 Ew. [Meeres, SO. von Rimini.

Osteria, Flck. im Kirchenstaat, Del. Forli, an der Küste des adriat.

Osterild, Kirchv. in Dänemark, Jutland, A. Tisted.

Oster-Insel, Insel im Austral-Ozean, O. vom Archipel der niedrigen Inseln, S. vom Wendekreise, W. von Sala-y-Gomez. Sie ist gebirgig bis zu 1500', vulkanisch, ohne Quellen, hat eine an Zahl der Arten nicht bedeutende aber an Nützlichkeit wichtige Flora, z. B. Pisang, Zuckerrohr, Batate, eine sehr dürftige Fauna, indem das Huhn das einzige Hausthier und von Quadrupeden nur Ratten zu finden sind, und ein mildes Klima. Den Mangel an Holz ersetzt das Treibholz, das zu gewissen Zeiten an die Küste geschwemmt wird. Die Einw. sind Malayen, schlank, wohlgebildet und mit ausdrucksvoller Physiognomie; gelben

Tents u. schwarzen Haupt- u. Barthaars. Die 1000—1500 Ew. treiben Feldbau u. nähren sich von Vegetabilien. Haben sie Mangel an Hühnern, so essen sie auch Ratten u. fehlt es ihnen an Regenwasser, so trinken sie ohne Nachtheil Meerwasser. $1^{1}/_{10}$ QMl. Nordost-Ende 27° 6′ 28″ ö. Br. 91° 37′ 42″ w. L.

Osterjork, Ortsch. in Hannover, Bremen, Gräfengericht Alten-Landes, bei Burtehude; 414 Ew.

Osterledde, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, 220 Ew.

Osterlinde, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 293 Ew.

Ostermarsch, zerstreute Höfe in Hannover, Ostfriesland, A. Berum, bei Hage; 1030 Ew.

Ostermietbing, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbzt. Braunau, an der Salzach, 510 Ew.

Ostermundra, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 468 Ew.

Ostermoor, Df. u. Kolonie in Hannover, Stade, A. Neuhaus u. Burtehude; zus. 220 Ew.

Ostermundingen, Df. im schweiz. Kant. u. unfern der St. Bern; vortrefflicher Steinbruch. 467 Ew.

Osternburg, Kirchdf. in Oldenburg, Kr., A. und SO. bei Oldenburg, 340 E. 53° 7′ 55″ n. Br., 25° 53′ 10″ ö. L. [410 E.

Osternienburg, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, A. Waisen; Ostern ohe, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Lauf; Glasschleif- u. Polirmühle 178 Ew.

Osternothhafen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom; Fischerei. 230 Ew.

Osterode, 1) St. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, am Fuß des Harzes, an der Soze; gelehrte Schule, bedeut. Tuch-, Wollzeug- u. Baumwollzeugmanufaktur, Leinenweberei, Strumpfstrickerei, Holzwaaren, Rindvieh- u. Pferdezucht, großes Kornmagazin. Bei der Stadt eine große Kupferhütte u. eine Fabrik chemischer Produkte u. Schrotgießerei, Kattunarbeitanstalt. 6000 E. 51° 44′ 15″ n. Br., 27° 36′ 39″ ö. L. 2) Df. ebd., Hohnstein, gehört in das Kirchsp. der gleichn. Stadt, bei Niedersachswerfen, 228 E. 3) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Königsberg; 18 QM. mit 46 173 Ew., also nur 1650 auf 1 QM. Der Boden in eben wird von der Passarge und Drewenz bewässert und begünstigt die von den Einw. stark betriebene Viehzucht. 4) St. ebend., an der Drewenz und dem Drewenz-See; Tuchweberei, Brauerei, Brennerei, Holzhandel. 2858 Ew. 53° 41′ 35″ n. Br., 37° 38′ ö. L. 5) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt; 314 Ew.

Osteroe, Insel in Norwegen, Stift Bergen, A. Söndre-Bergenhuus.

Osterraad, Kirchspiel an einer kleinen Bucht der Westküste von Norwegen, Nordre-Trondhjems-Amt, Fosenes-Fogderie, NW. von Trondhjem.

Oster-Risoer, St. in Norwegen, Stift Christiansand, A. Nedenäs, am Kattegat, Eisen- u. Metallausfuhr. 1700 Ew.

Osterrömfeld, Df. in Holstein, SO. bei Rendsburg, 342 Ew.

Osterrott, Bauersch. in Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, 420 Ew.

Ostersbaum, Weiler in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 331 Ew. [390 Ew.

Osterscheps, Df. in Oldenburg, Kr. Oldenburg A. Zwischenahn;

Osterspai, Df. in Nassau, A. Braubach, 900 Ew.

Osterstedt, Df. in Holstein, Amt Rendsburg, N. von Itzehoe; 364 Ew.

Osterstund, s. Oesterstund. [213 Ew.

Ostervesede, Df. in Hannover, Stade, Verden, bei Rotenburg.

Osterwald, 1) Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, bei Elze, Glashütte. 410 Ew. 2) Df. ebd., A. Ricklingen, bei Hannover, 1264 Ew. 3) Bauersch. ebd., Gfsch. Wendheim, bei Neuenhaus, 410 Ew.

Osterwall, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Pfaffenhofen; 200 E.

Osterwanna, Df. in Hannover, Stade, Land Hadeln, bei Otterndorf, 604 Ew.

Osterwarngau, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Miesbach; 205 E.

Oster Wechtern, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Rehdingen-Freiburg, 340 Ew.

Osterweddingen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 734 Ew. [274 Ew.

Osterwein, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterburg;

Osterwick, 1) St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, an der Ilse, Woll- u. Leinweberei, Gerberei, Brennerei, Getreidehandel. Wollmarkt 3183 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, 625 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Danzig, 281 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kreis Konitz; 395 Ew.

Osterwitz, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark Marburg, Bz. Landsberg, 330 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Leobschütz; 320 Einw. [Osterwitz, 250 E.

Osterwitzdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, bei

Osterzell, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Kaufbeuren, Schloß. 200 Ew.

Ost Flandern, s. Flandern.

Ost-Friesland, s. Friesland.

Osthammar, kleine Seestadt in Schweden, Stockholms-Lan, S. von Oregrund, Stromlingsfischerei. 960 Einw. 60° 14′ 30″ n. Br., 36° 3 15′ ö. L.

Ostharingen Df. in Braunschweig, Kr. Gandersheim; 311 Ew.

Osthausen, Df. in Sachsen-Meiningen, W. von Kranichfeld, 358 Ew.

Osthavelland, Kr. in Preußen, Provinz Brandenburg, Rgbz. Potsdam, 22,70 QM. mit 32.147 Ew. Hptst.: Spandau.

Ostheim, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. u. Amt Hofgeismar; 507 Ew. 2) Df. ebd., Kr. u. A. Melsungen; 360 Einw. 3) Df. ebd., Prov u. Kr. Hanau, A. Windecken; 1194 Ew. 4) Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg Heidenheim, 570 Ew. 5) Flck ebend., Unterfranken, Ldg. Hofheim, Sandsteinbruch. 322 Einw. 6) (Groß-) Flck. ebd., Ldg. Oberburg, Wallfahrtskirche, vorzügl. Viehland, große Schäferei, Eisenbergwerk. 2570 Ew. 7) (Klein-) Pfarrdf. mit Markt. ebd., Ldg. Aschaffenburg, am Main, mit Ueberfahrt; Feldbau, Torfstich. 1104 Einw. 8) Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Butzbach, 540 Einw. 9) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim; 320 Einw. 10) Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; 1880 Einw.

Ostheim vor der Rhön, St. in Sachsen-Weimar-Eisenach, zu Eisenach gehörig, aber ein Enclave in Baiern, das große Lehen darin besitzt; beträchtliche Gerberei, Leinwand- u. Zwillichweberei, einträgl. Obsthandel, besonders mit den sogen. Ostheimer Zwergkirschen, die 1714 aus der Sierra-Morena in Spanien hierher verpflanzt wurden. Unweit das zerstörte Bergschloß Lichtenberg. 2550 Ew.

Osthellen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 225 Ew. [343 Ew.

Osthverbede, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum;

Osthofen Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, am Rhein; Weinbau, Schwefelquelle. 2766 Ew.

Ostia, 1) Flck. im Kirchenstaat, Comarca di Roma, SW. bei Rom, an der Mdg. der Tiber in das mittelländ. Meer, in ungesunder Lage; Bischofsitz, große Salzwerke. 1200 E.v. 41° 45′ 35″ n. Br., 29° 56′ 20″ östl. L. 2) St. in Neu-Granada, Magdalena, R. von Santa Fe de Antioquia, am Cauca.

Ostiaken, zwei verschiedene asiat. Völker in Rußland, von denen eins im Gouv. Tobolsk am Ob, das andere im Gouv. Jenisseisk am Jenisei wohnt. Sie leben von der Fischerei, Jagd, ihren Rennthieren, u. um Tobolsk von der Rindvieh- u. Schafzucht. Erstere, etwa 150,000 Köpfe, sind klein, schwächlich, dünnbeinig, haben rothlich-gelbes Haar, kleiden sich in Pelze, wohnen im Sommer in elenden, pyramidalischen Hütten, im Winter in Holzjurten, treiben Hundezucht, Jägerei und Fischfang und bekennen sich zum Christenthum, das aber mit vielen abergläubischen Sätzen vermischt ist. Baren werden z. B. heilig gehalten. Die Jenisseischen Ostjaken, etwa 20 000 Köpfe, sind den Samojeden ähnlich, aber träger und kümpfer und sind schamanische Heiden.

Ostiano, Flck. in Oesterreich, Lombardei, WNW. bei Mantua, am Oglio; 3400 Ew.

Ostiches, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Tournay; 1125 E.

St. Ostien, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arroud. Puy; 1524 Ew.

Ostiglia, St. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Mantua, am Po, mit Hafen; beträchtl. Reisbau. 3200 Ew.

Ostindien, Hindustan, s. Vorderindien.

Ostindische-Inseln, nennt man gewöhnlich die Inseln im indischen Ozean bis gegen Neu-Holland.

Ostingersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 460 Ew.

Ostingbausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 300 E.

Ost Insel kleine Philippinen-Insel, an der SOküste von Palawan.

Ostiz, Flck. in Spanien, NNO. bei Pampluna, im Odieta-Thal; 300 Ew.

Ostkilpen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 639 Ew.

Ostland, 1) **Austfirdinga-fiordung**, der östl. Theil von Island, grenzt NW an Nordland SW. an Sudland, u. O. an den atlantischen Ozean. 2) S. auch **Borkum** [Salzgitter; 294 Ew.

Ostlutter, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Flachstockheim, bei

Ostmark, Kirchsp. in Schweden, Karlstadt-Lan, NW. von Fryksende, am Vor.

Ostmilke, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr Warendorf; 290 E.

Ostmoakland, Kirchsp. in Schottland, Grfsch. Lanark; 5600 Ew. Dabei Kirchsp. **West-M.**, mit ebensoviel Einw.

Ostmoorende, Ortschaft in Hannover, Bremen, bei Burtehude; 448 Ew. [200 Ew.

Ost Moorsee, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, Amt Abbehausen;

Ostnäs, kleine Färder-Insel, O bei Oesterö.

Ostoennen, Df. in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Soest; 523 Ew.

Ostoja, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Kröben; 230 Ew.

Ostorf, Df. in Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Berum; 200 Ew.

Ostr, Nebenfl des Sosha links, in Rußland; entspr im Gouv. Smolensk, Kr. Jelnia, und mündet links bei Kholm.

Ostra, St in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbzt. Hradisch; Schloß 2700 Ew.

Ostrach, s. Osterach.

Ostrata, Dr. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch, Herrsch. Lukow; 250 Einw.

Ostrau, 1) **Mährisch-Ostrau**, St in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbzt. Friedeck, an der Ostrawitza, SSW. bei Oderberg, Schloß Tuchmacherei. 1750 Einw 2) Df. ebd, Rgbz. Brünn, Bzbzt. Neustadtel, 710 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, 640 Ew 4) Df. ebd, Kr. Zeitz, Oel- Mahl-, Brauen- und Schneidemühle. 130 Einw 5) Df. in Sachsen, Krd Leipzig Amt Pegau 214 Ew. 6) Df. ebd., Krd. Dresden, A Hohnstein 236 Ew

Ostrawitz, Df. in Oesterreich, Mähren Rgbz Olmütz, Bzbzt. Friedeck, 1200 Ew.

Ostrawitza, Nebenfluß der Oder rechts, in Mähren; entspringt im Kr. Prerau, an der Grenze von Ungarn, und mündet N. bei Mährisch-Ostrau.

Ostrevant, ehemal. Landschaft in Frankreich, Provinz Flandern, Hennegau, jetzt im Dep Nord. [200 Ew.

Ostrichen Df in Preußen Rgbz. Liegnitz, Kr Lauban, Schloß.

Ostrina Flck in Rußland, Gouv Grodno, Kr Lida.

Ostritz 1) St. in Sachsen, Krd Bautzen, A. Zodau; Tabakfabrik. Zu eben, Mühle. 1813 1484, 1849 1555 Einw. 51° 0′ 55″ n. Br., 32° 36 30″ ö. L 2) Df in Preußen, Rgbz. Danzig Kr. Karthaus, 229 E. 3) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sullichau; 452 Ew.

Ostro, 1) Cap an der Küste von Dalmatien, Kr. Cattaro, W. am Eingang des Golfs von Cattaro; 42° 23′ 25″ n. Br., 36° 11′ 50″ ö. L. 2) Df in Sachsen, Krd. u. A Bautzen, bei Elstra; 239 Ew.

Ostrog, 1) Kreisst. in Rußland, Wolhynien, an der Wilia; griech. Erzbischofsitz, Handel. 6330 Ew. 50° 19′ 52″ n. Br., 44° 9′ 42″ ö. L. 2) Df in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Ratibor; 398 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Krain Bez. Neustadtl; 240 Einw.

Ostrogoschesk, Ostrogojsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Woronezh, S von Woronezh an der Sosna, in die hier die Ostrogojska fließt; Handel mit Pferden, Vieh u. Seife, 4200 E. 51° 40′ n Br., 36° 23′ ö. L.

Ostrobe, Ostrow, Df. in Holstein, Norderdithmarschen Geest; vorzugl Torf. 138 Ew.

Ostrobota Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch.

Ostrosetz Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, NNW. bei Dubno.

Ostrokollen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 270 E.

Ostrolenka, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, WSW. von Lomza, an der Narew; Schloß Tuchfabrik. 1900 Einw. Schlacht 1831.

Ostrombscha, türk. Fleck. in Europa Makedonien, Gjustendil; Tabakbau. [206 Ew.

Ostromeßko Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; [300 Ew.

Ostromitte, s. **Osterwiek** 4).

Ostropol, Flck. in Rußland, Wolhynien, Kr. Nowigrad-Wolynsk;

Ostroppa, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 990 Ew.

Ostrorog, s. **Scharfenort.**

Ostrosnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Mühle, Ziegelei. 630 Ew. [Mostar, an der Narenta.

Ostrotschaz, türk. Flck. in Europa, Bosnien, Herzegovina, N. bei

Ostrov, Ostrovsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Pskow; Handel mit Bauholz, Getreide und Flachs. 1000 Einw. 57° 20' 30'' n. Br., 46° 0' 47'' ö. L.

Ostrova, 1) österreich. Donau-Insel in der Banat-Grenze, deutschbanat. Regiment, unterhalb Semendria. 2) St. in der europ. Türkei, Rumelien, OSO. von Monastir. 3) Flck. ebd., Bulgarien, Widdin, an der Donau, SO. von Rahova. [Charkow.

Ostrowerkhowka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, S. bei

Ostrovetz, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, OSO. von Wilna.

Ostrovitza, türk. Flck. in Europa, Bosnien, WSW. von Bagnaluka, am Unna. [Scardona; viel Champignons.

Ostrovizza, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Zara, NW. bei

Ostrovno, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, N. von Sennol.

Ostrovskaia, Flck. in Rußland, Gouv. donische Kosaken, NW. bei Ust-Medwieditzkaia. [arotek.

Ostrov-Zelinova, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Nowo-

Ostrow, 1) St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, SO. von Ostrolenka; 2500 Einw. 2) St. ebend., Podlachien, SSO. von Radzyn; Schloß, Tuchfabr. 2800 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 200 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Mähren. Brünn, Herrsch. Ratz; 390 Ew. 5) Df. ebd., ehem. Kr. Iglau; 700 Einw.

Ostrowanek, Df. in Oesterreich, Mähren. Rgbz. Brunn, Herrsch. Steinitz; 220 Ew.

Ostroweny, türk. Df. in Europa, Gr. Wallachei, Zimut Jalomitza.

Ostrower-Kämpe, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Schwetz; 511 Einw. [2160 Ew.

Ostrowiec, St. im ruff. Polen, Gouv. Radom, N. bei Opatow;

Ostrowietz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 313 E.

Ostrowine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 4 Mühlen, Sägen, Ziegelei. 444 Ew.

Ostrowite, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 266 E.

Ostrowitt, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 306 Ew. [240 Einw.

Ostrowke, Df. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kreis Chodziesen,

Ostrowlánü, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk, SO. von Plock.

Ostrowno, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew; 2000 Ew. Gefecht 1812, 25. u. 26. Juli zwischen Russen u. Franzosen.

Ostrownoje, Ort in Rußland, Gouv. Jakutsk, unter 68° n. Br., mit berühmtem Markt im Januar und Februar, aber auch blos zur Marktzeit bewohnt.

Ostrowo, St. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Adelnau; Gymnasium, Synagoge, Tuchweberei. 5679 Ew.

Ostrowo (bei **Pakosc** u. bei **Strzelno**), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; zus. 400 Einw.

Ostrumja, s. **Ostrombscha.** [Chotieborz; 270 E.

Ostruzno, Df. in Oesterreich, Böhmen. Rgbz. Pardubitz, Bzbzt.

Ostsee oder **baltisches Meer,** ein Binnenmeer, das an seinem westlichsten Ende durch die 3 Straßen: Sund, großer u. kleiner Belt mit der Nordsee zusammenhängt. Es wird von den Küsten Dänemarks, Mecklenburgs, Preußens, Rußlands u. Schwedens umgeben, ist an 200 M. l. und 24—48 M. breit mit einem Flächenraum von 6370 (7500) QM. Durch die Aland-Inseln wird es in einen nördl. u. südl. Theil geschieden und bildet mehrere große Busen.: den **bottnischen** oder den nördl. Theil der Ostsee, 1840 QM., den **finnischen** mit der Bai von Riga, 850 QM., in der Ostsee das **Curische Haff, Frische Haff** u. das **Haff.** Auf der Westseite nimmt der bottnische Meerbusen die bedeut. Flüsse Tornea, Kalix, Lulea, Pitea, Skellefiea, Umea, Angermanelf, Indal, Linsne-Elf, Dalelf, den Mälarn-See und Motala auf. Die Düna und die Pernau fließen in den Rigaischen Golf, die Newa in den finnischen, und da dieselbe mit der Wolga verbunden ist, so giebt es eine Wasserverbindung der Ostsee mit dem kaspischen Meer. Sie nimmt auch die Weichsel, die Oder, den Pregel, den Niemen und andere Flüsse auf. Die bedeutenderen Inseln darin sind Dagde, Oesel, Gotland, Oeland, Bornholm, Rügen, Fühnen, Seeland, Langeland, Laaland, Falster, Fehmarn. Da das kleine Wasserbecken an 40 bedeutendere Flüsse aufnimmt, so sind seine Wasser minder gesalzen, als die des Ozeans, so zwar, daß vom Kattegat aus bis an den bottnischen Meerb. der Salzgehalt von $^1/_{19}$ bis $^1/_{80}$ herabsinkt. Das Wasser trägt darum auch weniger und für die Schiffe ist es zerstörender, da das Holz leichter fault. Eigenthümlich ist es auch, daß das Wasser eine geringere Temperatur hat, als der Ozean, nämlich im bottnischen Meerbusen 7—11°, im Sunde dagegen 12—13°. Beide Eigenschaften, die niedrige Temperatur und der geringe Salzgehalt, sind der Grund, daß die Ostsee so leicht gefriert, namentlich im bottnischen Meerbusen, so daß man von Rußland aus über die Alandsinseln nach Schweden zu Schlitten fahren kann, eine Reise, welche große Eigenthümlichkeiten und gerade nicht viel Annehmlichkeiten bietet. Ganz anders sieht dieselbe Gegend im Sommer aus, wo unzählige Inseln in einer Dichtigkeit, wie sie kaum in einer andern Gegend des Weltmeeres zu finden ist, die See schmücken mit grünen Feldern, baumreichen Gefilden und freundlichen Dörfern. Die mittlere Tiefe ist 120'; am tiefsten ist der bottnische Meerbusen und um die Alandsinseln, wo die Tiefe bis auf 600' steigt am seichtesten in der Nähe der südlichen Küsten, wo sie nur an 30—120 Fuß beträgt, so daß hier die Schifffahrt sehr erschwert und nur Ein natürlich guter u. für große Kriegsschiffe geeigneter Hafen vorhanden ist: der Kieler Hafen. Daß die Ostsee keine regelmäßige Ebbe und Fluth hat, ist eben so natürlich als bekannt, dagegen finden sich unregelmäßige Wasserseigungen, die im Herbst zur Regenzeit auf Tage und Wochen bis auf 3½' steigen können. Kommt hierzu noch ein Nordwind, so sind die flachen niedrigen Küstengegenden großen Ueberschwemmungen ausgesetzt. Die Schifffahrt auf dem Meere ist sehr bedeutend, jedoch wegen der unregelmäßigen Wellenbewegungen, der Winde und Untiefen nicht ganz gefahrlos. Im Frühling und Herbst machen die Stürme, im Winter das Eis die Schifffahrt gefährlich, resp unmöglich, so daß auch die englisch-französische Flotte auf ihrem Zug gegen Rußland im Jahre 1854 mit großer Vorsicht operiren mußte. Die Passage durch den Sund (Sundzoll von Dänemark erhoben) betrug 1829: 13,486, 1839: 16,173, 1849: 18,939, 1851: 19,919 Schiffe, darunter 4839 deutsche. Ein Hauptprodukt des Meeres ist der Bernstein an der preußischen Küste, der durch Stürme ausgeworfen und dann gesammelt wird. Merkwürdig ist die konstatirte Abnahme des Wassers und damit zusammenhangend die Verminderung des Flächenraums. Dieselbe beträgt jährlich an der schwedischen Küste ½ Zoll, in einem Jahrhundert 4—5 Fuß. Wie bedeutend dies ist, beweist das Beispiel von Lulea, welches innerhalb 45 Jahren dem Meere um 2 Meilen ferner gerückt ist. Früher getrennte Inseln hängen jetzt zusammen oder sind mit dem Festlande verbunden, fern vom Meere findet man Schiffstrümmer und Anker ꝛc. Aus diesen Thatsachen wollen die Akademiker Linné und Celsius den Schluß ziehen, daß dieses Meer nach 2000 Jahren verschwunden sein wird. Alsdann werden alle Flüsse, welche jetzt in die Ostsee fallen, sich zu einem großen Stromgebiet vereinigt haben, dessen Ausfluß dann der Sund sein wird. Das Stromgebiet wird dann das der Wolga weit übertreffen und eines der größten auf der Erde sein. Die wichtigsten Handelshafen an der Ostsee sind in Dänemark: Kopenhagen, Flensburg, Schleswig und Kiel; in Deutschland: Travemünde (Lübeck), Wismar, Rostock, Stralsund, Stettin, Swinemünde, Danzig, Elbing, Königsberg mit Pillau und Memel; in Rußland: Riga, Reval, Narwa, Kronstadt (Petersburg) und Helsingfors-Sweaborg, und in Schweden: Stockholm, Karlskrona und Ystad.

Ostfinden, Ort in Norwegen, Christiania, SO. von Ourdal.

Ostfleinbeck, Ort in Holstein, A. Steinbeck; 320 E. [235 E.

Ostfunnern, Bauerdf. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm;

Ostuni, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, unweit dem adriat. Meer, NW. bei Brindisi; Bischofsitz; Oliven- u. Mandelwälder. 6000 Ew. 40° 44' 1" n. Br., 35° 40' 30" ö. L.

Ostvaage, norweg. Insel, Nordland, Lofodeninseln; 1500 Einw. Hauptort der Fischerei im Norden und im Jan. bis April jährlich von 4000 Fahrzeugen besucht. [206 Ew.

Ostwennemar, Bauerdf. in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Hamm;

Ostwig, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Lingen; 200 Ew.

Ostwig Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, 220 Ew.

Osuna, s. **Ossuna.** [Kirche.

Osurgeti, St. in Rußland, Georgien, am Bsudscha; prachtige

Osweja Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk, NNO. bei Drissa.

St.-Oswald. 1) Flck. in Oesterreich, Mühlkr., O. bei Freistadt, an der Feistritz, bedeut. Spinnerei. 2) Flck. in Illyrien, Gub Laibach, NO von Laibach. 3) Flck. in Steiermark, Marburg W. von Marburg; 280 Einw. 4) Df ebend., Rgbz Bruck Bzbzt Judenburg; 640 Ew. 5) Df. ebd., Tirol, Rgbz Brixen, Bzbzt. Botzen. 220 E. [330 E.

Oswaldgraben, Df. in Oesterreich, Steiermark Graz Bz. Biber;

Oswaldkirk Df. in England, Grafsch. York Northriding; 419 E.

Oswaldtwhistle, Gemeinde in England, Grafsch. Lancaster, O. bei Blackburn; 6600 Ew.

Oswegatchie, Stadtsch. im Unions-St. New-York, Grafschaft St.-Lawrence, mit der St. Ogdensburg; 3195 Ew.

Oswego, 1) Grfsch. im Un.-St. New-York, Northern-Distr.; 1820: 12,374, 1830: 27,104, 1840: 43,619, 1850: 62,150 Einw. Hauptorte: **Oswego u. Richland.** 2) Hauptort der gleichn. Grfsch. ebd., an der Mdg. des Oswego in den Ontario-See; guter Hafen, sehr bedeutender Handel. 1820: 993, 1840: 4665, 1850: 9000 E. 3) Fluß ebend., fließt aus dem Oneida-See in den Ontario-See. Nebenfl. links der Seneca. Längs demselben ist ein Kanal geführt, aus dem Great-Kanal, bei Salina, gegen NNW., bis in den Erie-See.

Oswetler, Df. in Holland, Luxemburg. Arr. Diekirch; 489 Ew.

Oswestry, St. in England, Grafsch. Salop, NW. bei Shrewsbury; Baumwollzeug-, grobe Leinwand- u. Wollzeugweberei, lebhaften Handel. 4550 Ew. [lau; 900 Ew.

Oswetiman, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch. Herrsch. Buch-

Oswiecyom, Auschwitz, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Wadowice, N. bei Kenty, an der Mdg. des Sola in die Weichsel; 2010 Ew.

Oswitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; Schloß, der heilige Berg mit Leidensstation, die Schwedenschanze; beliebter Spazierort der Breslauer. 250 Ew. [tomischl; 1160 E.

Osek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Let-

St.-Osyth Kirchsp. in England, Grafsch. Essex, SO. bei Colchester, an der Nordsee; 1688 Ew.

Oszada, Df. in Ungarn, Com. Liptau, SO. von Rosenberg.

Oszaly, Flck. in Ungarn, Waradiner Gespsch., S. von Szambor.

Oszla, Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein; 2 Mühlen. 450 Ew.

Oszla-Moor, türk. Bg. in der Wallachei, Karpathen; 5000 F.

Oszlan, Flck in Ungarn, Barser Gespsch., nahe am Neutra-Fluß; Gerste. Kirschen.

Oßling, Df. in Sachsen, Kr. u. A. Bautzen, bei Camenz; 241 E.

Oßmannstedt, s. **Osmannstedt.**

Oßmarsleben Df. in Anhalt-Bernburg, A. Plötzkau; 616 Ew.

Oszmiana, s. **Dschmiana.**

Ossig (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 2 Ziegeleien. Zus. 410 Ew.

Oszolnta. Berg in Ungarn, Arvaer Gespsch.; hangt mit dem östl. Javornia zusammen, und seine Fortsetzung ist der Szkotusina.

Oszol Berg in Ungarn auf der Grenze der Biharer Gespsch

Osol, St. in Afrika, Nubien, Reich Sonaken, am arabischen Meerbusen; Hafen, Handel. 8000 Einw.

Ofranken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 225 Ew.

Oötra, 1) Berg in Ungarn, Thuroczer Gespsch. 2) Zweig der Karpiner Gebirgskette ebd., Gömörer Gebirgskette. 3) Berg ebend., Bereger Gespsch. 4) Berg ebd., Zempliner Gespsch 5) Berg ebend., Ungdvarer Gespsch.; sendet zwei Arme, Volyana, aus.

Oötroski, Zweig der Karpiner Gebirgskette in Ungarn.

Ohweil, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckark., OA. Ludwigsburg, in angenehmer und fruchtbarer Gegend; altes Schloß. 1657 Ew.

Otago, schott. Kolonie in Neu-Seeland, auf der mittleren Insel, an der Otago-Bai, SW. von Port Nicholson, in sehr fruchtbarer Gegend, 1848 gegründet.

Otaha, eine der Gesellschafts-Inseln, im Australi-Ozean, N. bei Ulietea; von Klippen umgeben; gebirgig, nicht sehr fruchtbar, aber bewohnt und von Ulietea abhangig, doch unter eigenen Häuptlingen. 16° 32 30'' s. Br., 133° 53' 30'' w. L.

O-Taiti, Taiti, die größte der Gesellschafts-Inseln, im Australi-Ozean; besteht aus zwei Halbinseln, deren größte gegen NW., Opunreonou, die andere und kleinere Tiarrabou heißt. Erstere ist 19¼, letztere 6¼ QM., zusammen also etwa 26 QM. groß. Die sie verbindende Landenge Terrawu ist kaum 1 Seemeile breit. Die höchste Spitze Orabena (10,230' hoch) liegt 17° 39' 0'' s. Br., 131° 48' 0'' w. L.; die Venus-Spitze, welche die Nordspitze ist, 17° 29' 21'' s. Br., 131° 49' 19'' w. L. Auf der Nordspitze befindet sich die Matavai-Bai, vom April bis zum November sicher zum Ankern, aber im übrigen Theil des Jahres gefährlich; auf der SOkuste ist der gute und sichere Hafen Langara. Der größte Theil der Berge ist bewaldet bis zur Kuppe, andere sind nackt. Von den Höhen fließen Sturzbäche herab. Die Temperatur ist sehr gemäßigt. Die Produkte sind der Brodbaum die Banane, Kokosbäume, Bambus, Sandelbaum (der gelbe und schwarze), der Baum Morus papyrifera, aus dessen Rinde schöne feine Zeuge gemacht werden. Die Bewohner bilden einen Staat mit Königthum. 16 000 Ew.

Otaki, Flck. in Rußland, Bessarabien, SW. bei Mogilew.

Otamate, Ort in Mexico, Staat Cinaloa, an einem Busen des Golfs von Californien.

Otavalo, Otabalo, St. in Ecuador, NNO. bei Quito; Vieh-, Pferde-, Schafzucht, Handel mit Butter und Käse; Getreide- u. Zuckerrohrbau, Baumwollweberei. 13,000 Ew.

Otchenankane, Nebenfl. des Columbia rechts, im Oregon-Gebiet; entsteht aus dem gleichnam. See, u. fließt gegen S.

Otdia, Inselgruppe im Australi-Ozean, Mulgraves-Archipel, Radak-Kette, besteht aus 65 Inseln, welche 30 Ml. lang und 10 Ml. breit auf einem Riffe liegen. Sie sind schwach bevölkert und stehen unter Häuptlingen. [um Gesellschafts-Archipel.

Otea-Banua, weiter Hafen an der Westkuste der Insel Volavoria

Otego, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Otsego, Gerbereien, Walken ꝛc. 1820: 1116. 1840: 1919 Ew. [713 Einw.

Oteiza, Flck. in Spanien, SW. bei Pamplona, im Solana-Thal;

Oteisingen, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Regensberg, am Fuß der Lägern, in fruchtbarer Gegend; 575 Ew.

Otero, Flck. in Spanien, SO. bei Vittoria, am Ega; 173 Ew.

Otepppe, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, Arr. Huy; 318 Ew.

el-Otero, Flck. in Spanien, WNW. bei Toledo; 1160 Ew.

Otero-de-Centenos, Flck. in Spanien, NW. von Zamora; 318 E.

Otero-de-Herreros, Df. in Spanien, SSW. bei Segovia, am Fuß der Sierra-de-Guadarrama; 1450 Ew. [1185 Ew.

Otero-de-las-Dueñas, Flck. in Spanien, WNW. bei Leon,

Otero-de-Rey, Flck. in Spanien, Galizien, NW bei Lugo; 1184 E.

Otero de-Sariego, Flck. in Spanien, N. bei Zamora, 1124 Ew.

Otersen, Df. in Hannover, Stade, bei Verden; 268 Ew.

Otford, Df. in England, Grafsch. Kent; 900 Ew.

Otham, Df. in England, Gfsch. Kent; 366 Einw.

Othee, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Lüttich; 899 Ew.

Othern, Kchsp. in Schweden, Göthá-Län, in der nördlichen Vogtei; schöner Hafen mit Fort.

Otbery, Df. in England, Gfsch. Somerset; 701 Einw.

Otbrefen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, bei Salzgitter; 601 Ew.

Othmankhail, Volk in Afghanistan, Prov. Laghman, 10 000 Familien gehört zu den Berduranern, treibt Ackerbau u. lebt in Dörfern.

Othmarsingen, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Lenzburg, von der Bunz durchflossen; 1134 Ew.

Otis, Stdtch. im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Berkshire; Hammerwerk, Gerbereien, Sägen ꝛc. 1400 E. [1726, 1840: 1906 E.

Otisco, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Onondaga; 1820: 1307 Einw. [360 Einw.

Otisfield, Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. Cumberland, 1840:

Otitschnigberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, Windic.

Otley, 1) Flck. in England, Westriding der Gfsch. York, NNO bei Halifax, an der Wharf; Grammarschule, mechan. Institut. Lachs-, Forellen- u. Aalfischerei, Getreidehandel, Wollweberei. 11,300 Einw. 2) Df. ebd., Gfsch. Suffolk; 776 Einw.

Otludschak, turk. Ort in Europa, Rumili, Sandsch Gallipoli.

Otoarette, kleine Insel im Australi-Ozean, Gesellschafts-Archipel, SO von O-Taiti; 17° 55' 0'' s. Br., 131° 32' 15'' w. L.

Otomaken, Indianervolk in Venezuela, links am Orinoco.

Otomba, Landsch. in Benguela, in Unter-Guinea.

Otoque, kleine Insel im Australi-Ozean, in der Panama-Bai; 8° 35' 30'' n. Br., 81° 54' 10'' w. L.

Otou, Cap von Neu-Seeland, 34° 23' 45'' s. Br., 190° 41' 3'' ö. L.

Otozno, Df. in Preußen Rgbz Posen, Kr. Wreschen, 230 Ew.

Otradowitz, Df. in Oesterreich. Böhmen, Pardubitz, ehemal. Kr. Chrudim, Herrsch. Richenburg; 530 Ew.

Otrange, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht; 330 Ew.

Otranto 1) befest St. u. Hafen im Königr. Neapel, Prov. Terra-d'Otranto, SO. bei Lecce, am gleichnam. Vorgebirge und an der gleichnamigen Meerenge, welche das adriatische und ionische Meer verbindet; Erzbischofsitz, Handel mit Getreide, Früchten, Pferden, Oel. 4500 Ew. 40° 9' 20'' n. Br., 36° 9' 30'' ö. L. 2) Cap ebend., SO. bei Otranto; 40° 6' 15'' n. Br., 36° 11' 0'' ö. L. 3) **Terra-d'Otranto**, Prov. im Königr. Neapel; grenzt an die Prov. Terra-di-Bari NW., Basilicata W., an den Meerbusen von Taranto S., an das ionische Meer SO., an die Meerenge von Otranto O., an das adriat Meer NO. Sie lauft SO in das Cap Leuca aus. 135,68 QM mit (1843) 401,488 Ew., in 4 Distr.: Brindisi, Gallipoli, Lecce, Taranto getheilt. Das Klima ist sehr heiß, der Boden sehr fruchtbar an Oel, Wein, Früchten, Baumwolle, Tabak; in den Gebirgen vorzügliche Weiden. An der Küste sind die Häfen: Brindisi, Otranto, Gallipoli, Taranto.

Otrar, St. in Turan, Khokand, rechts am Sihun.

Otricoli, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Spoleto, SSW. von Spoleto, an der Tiber; 1000 Ew. Sieg der Franzosen über die Neapolitaner 1799. [Vergl. ß; Mühle. 600 Ew.

Otroschin, Df. in Oesterreich. Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt.

Otschakow, St. in Rußland, Gouv. Cherson, OND. von Odessa, an der Mdg. des Dniepr in das schwarze Meer; Citadelle, Quarantaine, guter Hafen, Ausladeort für große Handelsschiffe. 2800 Einw. 46° 36' 23'' n. Br., 49° 10' 35'' ö. L.

Otschebau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Podersam, 590 Ew. [Eisenwerkstatt. 3420 Ew.

Otschersk, Flck in Rußland, Gouv. Perm, SW. bei Okhansk,

Otsego, 1) Grafsch. im Un.-St. New-York, 1820: 44,856, 1830: 51,372, 1840: 49 628 1850. 48,746 Einw. Hauptort. Cooperstown. 2) Dt ebd., gleichnam. Grafsch.; 1840: 4120 Ew. 3) See ebd., N. in der gleichnam. Grfsch., woraus der Susquehannah im S., bei Cooperstown, entsteht. 4) Stdtch. in Michigan, Gfsch. Allegan; 480 Einw.

Otselic, Stdtch. im Un.-St. New-York, NW. Norwich; 1631 E.

Otsoufaki, Cap an der Ostk. der japan. Insel Sikok.

Ottag, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 318 Ew.

Ottagrün, s. Ottakring.

Ottajano, St. im Königr. Neapel, O. bei Neapel, am NOFuß des Vesuv; 40° 50' 55'' n. Br., 32° 8' 17'' ö. L.

Ottakring, Dt. in Oesterreich. Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing; Wein- und Obstbau, Milchhandel, Spazierort. 3800 Ew.

Ottange, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Thionville; Eisenwerke. 1100 Ew.

Ottapoas, Indianervolk in Nordamerika, am Obern-See.

Ottaslawitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Olmutz; Schloß. 750 E.

Ottave, Df. in Oesterreich, Krain, Adelsberg; 210 Ew.

Ottawa. 1) Fluß in Ober-Canada, entsteht aus dem Abbitibbe-See, fließt anfangs SW., dann SO. in den Lorenz-Strom, bei Montreal. Er bildet während seines Laufes mehrere Seen. 2) Distrikt ebd. 3) Grafsch. im Un.-St. Ohio, 1840 2216 E. 4) Grfsch. in Michigan, 1840: 496 Ew. 5) Hauptort der Grfsch. la-Salle in Illinois.

Ottbergen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; Papiermühle. 396 Ew. 2) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, bei Hildesheim; 522 Ew.

Ottelmannshausen, Df in Baiern, Unterfranken, Ltg. Königshofen; Gypsmühlen, königl. Domaine. 224 Ew.

Otten, Df. in Oesterreich. Unter der Enns, Bzhpt Zwettel; 290 E.

Ottenau, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach; 3 Mühlen. 1190 Ew.

Ottenbach, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Baumwollspinneret. 317 Ew. 2) Pfrdf. im schweiz. Kant. Zurich. Bz. Affoltern, an der Reuß; 1169 Ew.

Ottenbourg, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Löwen; 418 Ew.

Ottenbronn, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, in sehr hoher Lage; 319 Ew.

Ottenbüttel, Ottenbotele, Df. in Holstein, N. bei Itzehoe; 193 E.

Ottenburg, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ltg. Erelling; Schloß, Mühle.

Ottendorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Ludwigstadt; Mühle, Brauerei 200 E. 2) Dr. in Holstein, A. Cronshagen, unf. Kiel; 280 E. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Bitschin, Bzhpt. Braunau; 960 E. 4) Df. ebd., Schlesien, Troppau; 531 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr Allenstein, 370 E. 6) Df ebd, Rgbz Liegnitz, Kr. Bunzlau; Schloß. Mahl-, Oel- u. Sagemühle, Ziegelei, Kalkbrennerei, Steinbruch, Torfgraberei. 1330 Ew. 7) Df. ebend., Kr. Löwenberg; Mühle. 582 Ew. 8) Df ebd, Kr. Sprottau, Schloß. 570 Ew. 9) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 200 Ew. 10) Df. in Sachsen, Krd., Amt u. bei Dresden; 581 E. 11) Dt. ebd., Krd Zwickau, A. Augustusburg, bei Mittweida; 1069 Ew. 12) Df. ebd., Krd. Dresden, A. Hohnstein, bei Sebnitz; 313 Einw. 13) Df ebd., Krd. Leipzig, A. Rossen, bei Hainichen, 407 Einw 14) Df. ebend., Krd. Dresden, A. und bei Pirna, 361 Einw 15) Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Roda; 570 E.

Ottengrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 200 E.

Ottenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Lokr. Königsberg; 378 E.

Ottenhain (Ober-), Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, bei Löbau; 263 Ew.

Ottenhausen, 1) Flck in Oesterreich, Hausruckkr., SSO. bei Grieskirchen. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee; 528 Ew. 3) Dt. ebd., Rgbz. Minden, Kr Höxter, 439 Ew 4) Pfrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg; 530 Ew.

Ottenheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr; Hafen im Rhein, lebhafter Handel. 1368 Ew.

Ottenhöfen, Df in Baden, Mittelrheinkr., A Achern; 1400 Ew.

Ottenhof, Df in Baiern, Oberfranken, Ltg. Pegnitz; 230 Ew.

Ottenhofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, am Ursprung der Aisch; 308 Ew.

Ottenreut, Wotina, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhrt. Plan; 240 Ew.

Ottenschlag, 1) Flck. in Oesterreich, Ober-Manhartsbergkr., SSO. bei Zwettel; 460 Ew. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 500 Ew. 3) Df. ebd., Bzhpt. Gratzen; 225 Ew.

Ottensen, 1) Kirchdf. in Holstein, W. bei Altona, auf dem hohen Elbufer; Ackerbau, Branntweinbrennerei und Fabriken, Schifffahrt, Zollstätte; Klopstock's Grabmal. 2380 Einw. 2) Df. in Hannover, Bremen, bei Burtehude; 168 Ew.

Ottensheim, Flck. in Oesterreich, Mühlkr., links an der Donau, WNW. bei Linz; Schiefer, Alaunwerke, Weberei, Schifffahrt. 1310 E.

Ottensoos, Pfarrdf in Baiern, Mittelfranken, Ltg. Lauf; 586 E.

Ottenstein, 1) Flck. in Braunschweig, Kr. Holzminden, N. bei Holzminden; Flachsspinnerei, Strumpfstrickerei. 1230 Einw. 2) Flck. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr Ahaus; Leinenweberei, Bleichen. 930 Ew.

Ottenthal, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzhpt. Poisdorf; 850 Ew.

Otter, 1) Fluß im Un.-St. Vermont; entspr. in der Gfsch. Rutland, fließt SO in den Fluß des Champlain-Sees und ist auf 25 engl. Meilen weit schiffbar. 2) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Harburg, bei Tostedt, 218 Ew

Otterbach, 1) Weiler in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall; 111 E. 2) Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kanton Otterberg; Walkmühle, 623 Ew 3) Nieder-, Ober-, zwei Dfr. ebd., Kant. Bergzabern; 421, 1756 Ew. 4) Df. im schweiz Kant Bern, Bez. Konolfingen, 316 Einw.

Otterberg Kant. u. St. in Baiern, Pfalz; Viehzucht, Gerberei, Wollweberei, Obstbau Dabei die Burgruine Otterburg. Unter der Kirche fließt ein Bach. 2380 Ew.

Otterbourne, Df. in England, Grafsch. Southampton; 621 Ew.

Otterburn, Stdtsch. in England, Gefsch. Northumberland, NW. bei Hexham, 412 Ew.

Otter-Creek, s. Otter.

Otterden, Df. in England, Grafsch. Kent; 205 Ew.

Otterfing, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Wolfratshausen, 321 Ew.

Otterford, Df. in England, Gfsch. Somerset; 491 Ew.

Ottergem, Df in Belgien, Ostflandern, Arr. Termonde; 425 Ew.

Otterham, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 234 Ew.

Otterhampton, Df. in England, Grafsch. Somerset; 229 Ew.

Ottering, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Dingolfing; 442 Ew.

Otterington (North- u. South-), 2 Dfr. in England, Grafsch. York, Northriding; 688 u. 326 Ew.

Otterloo, Df. in Holland, Geldern, NW. bei Arnhem.

Otterndorf, St. in Hannover, Stade, Land Hadeln, an der schiffbaren Medem, einem Nebenfl. der Elbe, die aus dem Zusammenfluß der Goche u. Aue entsteht; Schloß, latein Schule, Ziegelei, Kalkbrennerei, Flußhafen, Handel, Geburtsort des Gelehrten Meiners. 1898 Einw. 53° 48′ 37″ n. Br., 26° 32′ 27″ ö. L. 2) (Oster- u. Westerende-) 2 Kirchspiele ebend; 1850 und 1120 Ew.

Otternhagen, Df. in Hannover, Calenberg, bei Neustadt; 458 E.

Otteroe, 1) Insel an der Westk von Norwegen, Romsdals-Amt, vor dem Romsdals-Fjord. 2) Befest. Eiland an der Südk ebd., Nandals-Amt, bei Christiansand. 3) Langgestreckte Halbinsel an der Westk. ebend., Nordre-Trondhjems-Amt, N. am Namsen-Fjord.

Otter-Peak, Bg. im Un.-St. Virginia, in den Blue-Mountains; 639 T hoch

Ottersberg, Flck. u. A in Hannover, Stade, Bremen, an der Wumme, vorzügl. Ruben, Tabakbau Leinenweberei. 1390 Ew.

Otterschutz Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A Camenz; 200 Ew.

Ottersdorf, 1) Df in Baden, Mittelrheinkr, Amt Rastadt, 550 E. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, Bz. Weinburg, 440 Ew.

Otters-Head, britisches Vorgebirge in Ober-Canada, NO. am Ober-See.

Ottersheim, 1) Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim; 986 Ew. 2) Df. ebd., Kant. Göllheim; 261 Ew.

Ottersleben (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 1850 u. 540 Ew.

Ottersom, Df. in Holland, Limburg, Arr. Ruremonde; 1400 Ew.

Otterstadt, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Ldg. Speier; Getreide- u. Tabakbau. 1037 Ew., davon 46 Juden.

Otterstedt, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Ottersberg; 159 Ew.

Otterstein, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Ottersberg; [198 Ew.

Otterswang, 1) Df. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen; 200 Ew. 2) Pfrrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee; 205 E.

Ottersweier, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, S. bei Bühl; dabei das Mineralbad Hub; 1824 Ew.

Otterthal, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald, bei Ripang; 1820 Ew.

Otterton Kirchsp. in England, Grafsch. Devon, am Otter, OSO. bei Exeter; 1788 Ew.

Otterwisch, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; hier lebte 1668—1685 der Dichter Lisco w. 662 Ew.

Otterry-St.-Mary, St. in England, Grafsch. Devon, O. bei Exeter, am Otter; Wollzeug- und Seidenbandweberei. 3910 Ew.

Otte-Sund, Enge im westl. Theil des Lim-Fjord in Jutland, S. am Torsholm.

Ottewig, Df. in Sachsen, Krd Dresden, A. Meißen, 228 Ew.

Ottfingen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; Eisen- und Kupferbergwerke. 370 Ew

Ottiglio, Df. im Königr. Sardinien, NW. bei Alessandria; 1628 E.

Ottignies, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Nivelles; 810 Ew.

Ottilia St.-Langstein, Df. in Oesterreich, Tyrol, Bozen, Ldg. Mitten, 600 Ew.

Ottilien, Lf. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen; eine französische Colonie. 200 Ew.

Otting, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg Wemding; Schloß, in der Umgegend Porzellan-Erde. 471 Ew.

Ottingen, Df. in Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, bei Visselhövede; 200 Ew.

Ottinowes, Lf in Oesterreich, Mähren, Rgbz u. Vzhpt Olmutz; [940 Ew.

Ottitz, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 240 Ew.

Ottlar, Df. in Waldeck, Distr. Eisenberg, A. Corbach; 200 Ew.

Ottlau (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; zus. 350 Ew.

Ottleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben; [635 Ew.

Ottmachau, St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, an der Neisse; Spital, Tabakspinnerei, Ziegelei, Feldwerthschaft; Mediatbesitzung des Bischofs von Breslau. 3192 Ew.

Ottmannshausen, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Weimar; 250 Ew.

Ottmannshofen, Weiler in Wurtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch; 200 E.

Ottmaring, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Friedberg; 296 E. 2) Df ebd., Niederbaiern, Ldg Osterhofen, 245 Ew.

Ottmarsbocholt, Df. und zwei Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster Kr. Lüdinghausen, 574, 288, 585 Ew.

Ottmarschen, Df. in Holstein, W. bei Altona; 870 Ew.

Ottmarshausen, 1) Ober-, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Schwabmünchen, 280 Ew. 2) Unter-, Df. ebend., Landg. Goppingen, 310 Ew.

Ottmarsheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA Marbach, am Neckar; 778 Einw.

Ottmuth, Lf. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Eisenerzförderung. 150 Einw.

Ottmuth mit Oberwanj, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Schloß, Kalkbruch und Ofen, Ziegelei. 430 Ew.

Ottnang, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Pauerluckreich, 300 Ew [690 Ew.

Ottnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Herrsch. Steinitz,

Otto, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Cattaraugus, 1840: 2133 Ew [516 Einw.

Ottoberg, Df im schweiz Kant. Thurgau, Bez. Weinfelden,

Ottobeuren, 1) Abtg in Baiern, Schwaben, 8 QM. mit 17,600 E. 2) St. ebd., an der Gunz, Schloß, Wallfahrtskirche, Armenhaus, Jahr-, Vieh- u. Getreidemarkte. 1586 E. 47° 58′ 30″ n. Br., 27° 57′ 45″ ö. L.

Ottochatz, Flck. in Oesterreich, Militär-Kroatien, Carlstadt-Generalat; 2 Schlösser. 300 Ew. [röm. Alterthümer 6000 E.

Ottojano, Flck. in Neapel, Terra-di-Lavoro; Oel- u. Getreidebau,

Ottok, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 270 Ew.

Ottoka, turk. Flck. in Europa, Bosnien, W. von Bagna-Luka.

Ottokrin, Df. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr., W. bei Wien, vorzügl. Wein.

Ottomaken, Otomaks, Indianervolk in Südamerika, Venezuela, am Orinoco; starken u. festen Körpers wild, häßlich, rachsüchtig, trunkliebend, besonders aber merkwürdig durch das Erde-Essen, was sie während der Ueberschwemmungszeit thun und wozu sie einen sehr feinen, fetten Thon wählen, der vor dem Genuß in kleinen Klößen am Feuer geröstet wird. [Liebig.

Ottone, Df. im Königreich Sardinien, NO. bei Genua, an der

Ottorowo, Otorowo, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Samter; 360 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Bromberg, 260 Ew.

Ottoschwanden, Df. u. Vogtei in Baden, Oberrheinkr. Amt Emmendingen, Ackerbau, besonders auch Hanfbau, Viehzucht. 1225 Ew.

Ottotschen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, 200 E.

Ottowa, 1) Ort im Un.-St. Illinois, Grafsch La Salle, am Illinois, NO. von Springfield; 630 Einw. 2) Grafsch. im Un.-St. Ohio, 1840: 2248, 1850: 3308 Einw. Hptort: Port-Clinton. 3) Grafsch in Michigan; 1840: 208, 1850 6490 Einw. Hptst.: Grand-Haven. 4) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Ottowa, 300 Einw

Ottowind, Lf. in Sachsen-Koburg, Koburg, A Rodach, 240 Ew.

Ottrau, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen; 589 Ew. [Kr Tabor, 250 Ew.

Ottrawitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, ehemal.

Ottre, Lf. in Belgien, Luxemburg, bei Houffalize; 258 Ew.

Ottringham, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 630 Ew.

Ottrokowitz, Lf. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Herrsch. Napagedl, ehemal. Kr. Hradisch; 830 Ew.

Ottrott (Nieder-), Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arrond. Schlettstatt, SSW. bei Rosheim, 1040 Ew. [bach, 230 E.

Ottstedt am Berge, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Tiefurth-

Ottstorf, Lf. in Oesterreich, Ob der Enns, Traunkreis, 250 Ew.

Ottweiler, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Trier; 5,57 QM., mit 30 793 Einw. Boden gebirgig, waldig, mäßig fruchtbar; Eisen-, Kohlen-, Marmor- u. Bruchsteinförderung, Viehzucht. 2) St. ebd., an der Blies; Synagoge, Stamvisen-, Barchent- u. Steingutfabr., Viehmarkte. 2988 Ew.

Ottwitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; Schloß, Ziegelei, Schäferei. 300 Ew. [lawow, an der Worona.

Otynia, Otynia, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Stanis-

Otumba, ehemals eine bedeut. St. in Mexico (mit 50 000 Ew.), jetzt herabgekommen, mit etwa 500 Einw., meist Indianer. 19° 40′ 30″ n. Br., 81° 4′ 0″ w. L.

Otuquis, neugebildete Provinz in Bolivia, Dep. Santa-Cruz, früher ein Theil der Provinz Chiquitos, grenzt östl. an den Paraguay der sie von der brasilian. Prov. Matto-Grosso trennt; 2500 QM. mit etwa 3000 Einw. Die ganze Prov. ist Eigenthum eines Privatmanns, dessen Namen die neuangelegte Stadt Oliden trägt. Sie ist theils eben, theils gebirgig, hat ein durch Feuchtigkeit gemildertes Tropenklima und kann durch ihr Flußgebiet wichtig werden.

Otura, Flck. in Spanien, S. bei Granada; 1710 Ew.

Otuß Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 250 Ew.

Otway, Desair, Cap der Südk. von Neuholland, SW. von Port Phillyp; Leuchtfeuer. 38° 50′ 16″ s. Br., 161° 18′ 44″ ö. L.

Otzberg, festes Bergschloß in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, 1226 F hoch, bei Hering; ehemals Staatsgefängniß. 49° 49′ 16″ n. Br., 26° 34′ 53″ ö. L.

Otzdorf, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 314 Ew.

Otze, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Burgdorf; 318 Ew.

Otzenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Trier, Eisenhammer, Schneidemühle. 489 Ew. [778 Ew.

Otzenrath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich;

Otzing, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Deggendorf; Salpetersiederei. 350 Ew. [Herrsch. Namiescht; 300 Ew.

Otzmanitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Znaim,

Otzweiler, Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim; 240 Ew.

Ouaaura, St. in Senegambien, Königr. Kaarta.

Ouabilt, St. in der Sahara, NW. von Timbuktu.

Ouabonga, eine der Washington-Inseln, im Austral-Ocean, O. von Noukahiva; Westspitze 8° 58′ 15″ s. Br., 121° 33′ 15″ w. L.

el-Ouabr, Karavanen-Station in der Sahara, S. von Fezzan, bei den Hohen Hornut-el-Ouabr; gutes Wasser.

Ouaikato, Hafen an der Westk. der Neu-Seeland-Insel Cahemo-Mauwe, voll Untiefen. Darein mündet der Ouai-Ba.

Ouaiue, s. Ouanne.

Ouaitoutate, Ouhytoutake, Aituteke, kleine Inselgruppe im

Harvey-Archipel, im Austral-Ozean. Die gleichnam. Insel ist die bedeutendste, 18° 58′ 0″ s. Br., 142° 8′ 15″ w. L.

Dualadi. St. in Nigritien, SSO. von Timbuktu, am Djoliba.

Dualan. Strong Insel im östlichen Theil des Karolinen-Archipels, mit einem Korallen-Riff umgeben, dessen Einschnitte auf einigen Punkten einen Zugang gestatten und gute Häfen gewähren; Weberei mit einem eigenthümlichen Instrument; an 2000 Einw. 5° 21′ 25″ n. Br., 180° 49 42′ o. L. [Timbuktu.

Dualet St. im westl. Nigritien, im Königr. Biru, WSW. von

Dualibon. Vulkan auf der Klein-Antillen-Insel St.-Lucia.

Dualkayt, Land SO. in Nubien, links am Lacazze.

Dualo Land NW. in Senegambien, vom Senegal durchflossen. Produkte Mais, Reis, Indigo, Getreide, Tabak, Baumwolle, wohlbewässert, fruchtbar. 40,000 Einw.

Duamkrore, St. in Senegambien, Hauptst. der Yoloss, SO. von St.-Louis, 15° 19′ n. Br., 2° 58′ östl. L.

Du-An, St. in Korea, Prov. Tschusin, SSW. von Han-Yang.

Duan An. St. in China, Prov Kiang-Si, N. von Kan-Tcheou; Handel mit Korneröl 26° 26′ 24″ n. Br., 132° 20′ 10″ ö. L.

Duandanahout, Bai im arabischen Meerbusen, an der Küste von Aegypten.

Duandipur, St. in Vorderindien, Butan, O. bei Tassisudon, auf einem steilen Felsen, am Zusammenfluß des Taan-Tchou und Maatchou, wodurch der Chaan-Tchou gebildet wird.

Duangaroa, Wangaroa, Hafen an der NOküste der Neuseeland-Insel Tabeino-Mauwe, einer der schönsten in der Welt. 34° 58′ 35″ s. Br., 191° 35′ 0″ ö. L. [King.

Duang Kiang, St. in China, Prov. Ngan-Hoei, SW. bei Ngan-

Duang-Koa. Stadt in Korea, Prov. Tsuen-Lo, SSW. von Han-Yang

Duan-Mea. St. in China, Prov. Kiang-Si, O. bei Nan-Tchang.

Duanne. 1) Nebenfl. des Loing rechts, in Frankreich; entspringt im Dep. Yonne bei Duanne, fließt NW in das Dep Loiret, und fließt dann W. bis zur Mündg. 2) Flck. ebd., Dep Yonne, Arr Auxerre, 1100 E.

Duan-Duei St. in Korea, Prov Kiang-Si, SSW. von Han-Yang.

Duan-Tai. St. in China, Prov. Kiang-Si, WSW. von Nan-Tchang.

Duan-Tchouan. St. in Korea, Prov. Kiang-Yuan.

Duantomo St. in Oberguinea, Goldküste, O. von Coumassie.

Duan-Yi, St. in Korea, Prov. King-Ki, S. von Han-Yang.

Duan Yan. St. in Korea, Prov. King-Ki, SSW von Han-Yang.

Duenna. St. in Nigritien, Borgu, NO. von Kuama; 20 000 Ew.

Duapoa, Marchand, eine der Washington-Inseln im Austral-Ozean, S. von Nukahiva; die Nordspitze 9° 21′ 20″ s Br., 121° 59 15″ w L.

Duapou. Travenion. Adams. französ. Insel im Austral-Ozean, Mendana-Archipel, Washington-Gruppe; sehr fruchtbar.

Duappou, Hafen an der Küste von Oberguinea, Pfefferküste, NW. vom Warnas-Cap.

Duaquapbenogaw, Okefin-o-Cau, großer Sumpf im S. von Georgia und im N. von Florida, der sich in der Regenzeit zu einem großen See umwandelt. [bevölkert.

Duara, St. in Nigritien, Königr. Bergu, ONO. von Koaka; stark

Duardan, St. in Unterägypten, links am westl. Haupt-Nilarm.

Duargala, St. in Nord-Afrika, Biled-ul-Djerid, SW. von Tuggurt an der Sahara.

Duariol, Duarkhoth, St. in Senegambien, im Lande der Yoloffs, SO. von St.-Louis; Gummihandel. 15° 23′ 46″ n. Br., 2° 24′ 0″ östl. L. [St.-Louis.

Duarneo, Flck. in Senegambien, Königr. Salum, SO. von

Duarsa, Königr. in Ober-Guinea, Goldküste, zwischen Dankara N., Gura W., Aschantee S., Tufel und Fanti O.; im SO. vom Chama durchflossen. [Mußenmanufaktur. 830 Ew.

Duarville, Flck. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Chartres;

Duary, 1) Königr. in Oberguinea, SSO. und SO. vom Königr. Benin und stößt S. und SW. an den Golf von Guinea. Es ist waldig, sumpfig, aber auch gut angebaut und von ziemlich gebildeten Negern bewohnt, welche Handel treiben 2) Hauptstadt ebend., auf einer Insel des gleichnam. Flusses, unweit des Golfs von Guinea; rothe Töpferthonwaaren, womit ein starker Handel getrieben wird. 3) **Rio-dos-Forcados,** Fluß im gleichnam. Königr.; mündet in den Golf von Guinea, SSO. vom Cap Formosa.

Duassanah, St. im S. von Nigritien, S. in Mandara.

Duassibou, St. in Senegambien, Königr. Kaarta.

Duassit, Flck im türk. Asien, SO. von Bagdad; Reisbau.

Duassoulo, Land im S. von Senegambien, O. von Kankan, NO von Sangara, ist hügelig und bewässert durch kleine Flüsse; fruchtbar an Reis, Mais, Hirse, Pistazien, Baumwolle und Tabak; hat Rindvieh, Schafe, Geflügel u. a., aber Salz mangelt. Die Frauen weben Baumwollzeug und Leinwand, und arbeiten Töpferwaaren, die Männer schmieden Eisen.

Duateou, Duation, eine der Harvey-Inseln, im Austral-Ozean, stark bewohnt, und die Bewohner sind denen auf O-Taiti sehr ähnlich; 20° 1′ 30″ s. Br., 140° 34′ 45″ w. L.

Duater, St. in Nigritien, Kordofan, SW. von Ibeit.

Duavniazoup, St. in Hinterindien, Birman, links am Irawaddy.

Dubari, St in Fezzan, im Thal Ghrerdy, W. bei Germa, 1000 E.

Dubsa Majakh, Madsjar. See im W. der Mongolei, W im Lande der Khalkha; nimmt den Tes auf; 18 Ml. lang, 6 Ml. breit. 49° 30′ n. Br., 92° ö. L. Grw.

Duchamps, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois; 545 E.

Du-Chang, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, O. bei Khouei-Tcheou. [Hamid.

Duchar. Al-Scheber, Flck. im türk. Asien, Anatolien, OSO. von

Duchda. Df. in Marokko, ONO. von Fez, O. bei Moulouia; 500 E.

Duche, 1) Nebenfl. der Saône rechts, in Frankreich, Dep. Côte-d'Or; entspr. im Arr. Beaune, S. bei Bligny-sur-Ouche; Nebenfl. links der Suzon. 2) Ehemal. Landsch. ebd., Haute-Normandie; jetzt S. im Dep. Eure, und O. im Dep. Orne. [Kutahieh.

Duchehak, Dustchak, Flck. im türk. Asien, Anatolien, S. bei

Duchi, Yun-Yin, Tou-Hoa St. im chinesischen Turkestan, NO von Kaschgar.

Duchlär, eine der kleinen russ. Kurilen-Inseln, zwischen dem Meer von Ochotsk u. dem großen Nord Ozean, NO. von Simoushir.

Duchitza, St. in Rußland, Podolien, am Dniester, SO. von Kamenetz, 2000 Ew.

Duchun, Fluß in der Mongolei, Land der Khalkha; fließt N. aus dem See Boukr-Noor in den Koulon-See.

Duchy Df. im schweiz Kant. Waadt, Bz. Lausanne, am Genfersee; schöne Ankerstelle, rothes turk. Garn.

Ducques, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois; Baumwollzeug- u. Hanfleinwandfabriken. 1380 Ew.

Duda, St. auf der japan Insel Niphon, NNW. von Kendai.

Dudabad, St. in Rußland, Transkaukasien, Prov. Nakhschevan; 6000 (?) Einw. [Eisenhütte. 900 Einw.

Dudalen. Ort in Norwegen, Stift Aggerhuus, Amt Hedemarken;

Dudanulla, brit. St. in Hindustan, Präsch. und Prov. Bengalen, r. am Ganges, NW. von Mursched-Abad; 24° 36′ 0″ n. Br., 105° 31′ 23″ ö. L.

Dud-Beyerland, Df. in den Niederlanden, Südholland, W. bei Dordrecht, auf der Insel Beyerland; 2180 Ew.

Dude, 1) Königr. und Schutzstaat der Engländer in Hindustan, zwischen der Präsch. Bengalen und Allahabad, N. an Nepaul grenzend; 23,300 engl. QM., 6 Mill. Ew.; weite und fruchtbare Ebene, im N. gebirgig und stark bewaldet; an der Südgr. fließt der Ganges, dem aus Oude der Sye mit dem Gunay, der Tonse, der Gogra mit den Nebenfl., und der Rapti zufließen. Weizen, Reis, Gerste, Zucker, Indigo ꝛc. 2) Stark bevölkerte St ebd., im gleichn. Königr., am Gogra, O. von Lucknow; hat viele Tempel und ist bei den Hindus eine heilige Stadt.

Dudeadargam, britische Stadt in Hindustan, Präsch. Madras, SO. bei Bangalore.

Dude-Berkoop, Df. in den Niederlanden, Friesland, O. bei Heerenveen; 525 Ew. [228 Ew.

Dude-Capelle, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, bei Furnes;

Dudega, Df. in Holland, Friesland, SO. von Leeuwarden.

Dudeghem, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Termonde; Brauereien, Oelmühlen. 1510 Ew.

Dude-Haspe, Df. in Holland, Friesland, W. von Heerenveen.

Dudenaarden, Audenaarden, Dudenarde, befest. St. in Belgien, Ostflandern an der Schelde; Stadthaus, Collegium, Akademie der Zeichnen- und Baukunst, Hospital, 2 Waisenhäuser, Ale-Brauerei, Fabr. für Baumwolldecken, Tabak, Lichte, Seife, Färbereien; Handel mit Tuch Getreide, Leinwand. 6262 Ew.

Duden-Bosch, Flck. in den Niederlanden, Prov. Nord-Brabant, O. bei Breda; 2258 Einw.

Dudenburgh, Df. in Belgien, Prov. West-Flandern, WSW. bei Brügge; 1110 Einw.

Dudenhoove, 1) **-St-Goorix,** Df. in Belgien, Provinz Ost-Flandern, bei Dudenaarde; 1134 Einw. 2) **-Ste-Marie,** Df. ebend.; 2100 Ew.

Dudenval, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 432 E.

Duderamstel. Df. in den Niederlanden, Nordholland, an der Amstel, S. bei Amsterdam; 1890 E. Hier ist der Begräbnißplatz der Juden in Amsterdam. [dam, links an der Yssel; 1425 E.

Duderkerk, Df. in den Niederlanden, Südholland, O. bei Rotter-

Dude-Schans, Fort in den Niederlanden, Prov. Gröningen, O. bei Winschoten, am Dollart. [veen.

Dudes-Schoot. Df. in Holland, Pv. Friesland, SO. von Heeren-

Duderwater, St. in den Niederlanden, Südholland, NNW. bei Gorkum, an der Yssel, mit alten Festungswerken, große Seilerei, Hanfbau, Käsehandel. 1824 Einw. 52° 1′ 23″ n. Br., 22° 32′ 4″ ö. L. Geburtsort des Jakob Arminius, des Stifters der Remonstranten. Die Spanier verbrannten 1573 die St. und ermordeten die Einw. Zum Andenken daran wird noch jetzt am 15. Aug. jedes Jahres die sogen. Mordpredigt gehalten. [Bieber; Hafen.

Dudghir, Ort in Hindustan, Deccan, Hyderabad, NW. von

Dudi, St. in Nigritien, Burnu, W. am Tschad-See.

Dudler, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy; 200 Ew.

Dudon. 1) Nebenfl. der Mayenne r., in Frankreich, Dep. Mayenne; entspr. im Arr. Laval, bei la-Gravelle, und fließt S. bis zur Mündg., oberhalb Lion-d'Angers, 18 L. Lauf. 2) St. ebd., Dep. Loire-inf., Arr. Ancenis, r. an der Loire, gegenüber Champtoceaux; 1680 Ew.

Dudot, eine Insel im Austral-Ozean, Carolinen-Archipel; 7° 24′ 10″ n. Br., 169° 24′ 12″ ö. L.

Dudoudou. Lauriston-, Doubtless-Bai, Bucht an der NOk. der Neu-Seelands-Insel Tabeino-Mauwe; gefahrl Ankerplatz. 34° 56′ 15″ s. Br., 191° 7′ 0″ ö. L.

Dudshoorn, Df. in den Niederlanden, Südholland, O. bei Leyden, am alten Rhein; 1385 Einw.

Dudsi, St. auf der japan. Insel Nifon, an der Osaka-Bai.

Dudsy, St. auf der japan. Insel Nifon, bei Meaco; der beste Thee in Japan.

Dudypur, St. im brit. Hindustan, Tipperah, am Gumi, O. bei Comillah; 23° 30′ n. Br., 93° 32′ ö. L. [Coumassie.

Dueaky, St. in Ober-Guinea, Goldküste, Aschantee-Reich, N. von

el-Duechem, Ldsch. in Nedsjed in Arabien.

Duei, 1) St. in China, Pv. Chan-Toung, O. von Tsi-Nan. 2) St. ebd., Pv. Chen-Si, W. von Si-'An. 3) St. ebd., Prov. Sse-Tchouan, NW. von Tching-Tou; 31° 25′ 12″ n. Br., 121° 19′ 30″ ö. L. 4) St. ebd., Prov. Tchi-Li, WNW. bei Tai-Ming.

Duei-Hai-Duei, Hafen an der Küste von China, Prov. Chan-Toung, am gelben Meer; 37° 33′ 20″ n. Br., 140° 9′ 30″ ö. L. Davor liegt die Insel Lieou-Koung-Tao.

Duei-Ho, Nebenfl. des Hay-Ho r.; entspr. in der chines. Prov. Kan-Sou, W. bei Koung-Tchang, fließt gegen O., nimmt l. den King-Ho auf, und mündet nach einem Lauf von ohngefähr 130 L.

Duei-Hoei. St. in China, Prov. Ho-Nan.

Duei-Lo, Flck. in China, Prov. Kan-Sou, am Tozin-Duei, N. von Tou. 40° 26′ 24″ n. Br., 116° 58′ 30″ ö. L.

Duei-Dui, Prov. in Tübet, zwischen den Prov. Kam O., Thsang W., dem Lande Khoukhou-Noor N., Boutan S.; sehr gebirgig und von W. gegen O. vom Yarou-Dzangbo durchflossen. Eins der wichtigsten Produkte ist der Rhabarber. Hptst.: Lhassa.

Duei-Tcheou, St. in China, Prov. Ngan-King.

Duei-Youan, 1) St. in China, Prov. Sse-Tchouan, SSO von Tching-Tou. 2) St. in Korea, Prov. Ping-An, l. am Ya-Lou, NNW. von Yan-Yang.

St.-Duen, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. la-Rochelle; 430 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, 610 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Nevre, Arr. Nevers, 610 Ew. 4) Df. ebend., Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort, 1220 Ew. 5) Df. ebd., Dep. Calvados, Arr. Caen; 1150 Einw.

St.-Duen-de-la-Cour, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Mortagne, 2800 Einw.

St.-Duen-de-la-Nouerie, Noverie, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères, 2100 Einw.

St.-Duen-de-Mindre, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. Mamers; 1145 Einw

St.-Duen-des-Alleur, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. Fougères, 1140 Einw.

St.-Duen-des-Toits, Flck. in Frankreich, Depart. Mayenne, Arrond. Laval; 1728 Einw.

Duen-Kai, St. in China, Prov Kouei-Tcheou, N. bei Kouei-Yang; 26° 58' 40" n. Br., 126° 22' 10" ö. L.

St.-Duen-l'Aumône, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arrond. Pontoise, Vorstadt von Pontoise, Essengießerei, Zuckerfabr. 1850 Ew.

St.-Duen-sur-Seine, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St.-Denis, an einer Insel der Seine; Schloß, Zeugdruckerei, Seiden-, Baumwoll- u. Kaschemirweberei, unterirdische Getreidemagazine, Zucht der Leicester-Schafe und Tubet-Ziegen. 1648 Ew. Erklarung Ludwig XVIII. 1814, 2. Mai.

Duessant, 1) franz. Insel im atlant. Ozean, zum Dep. Finisterre, Arr. Brest gehörig, 5 L. von der Küste entfernt, mit 2032 Ew., die meist Piloten u. Fischer sind. Der Leuchtthurm steht 48° 25' 31" n. Br. 12° 36' 19" östl L. Die Küste ist nur auf einigen Punkten zugänglich. Unter den Dfrn. ist St.-Michel der Hptort. Fischerei und Handel mit Sardellen. 2) Insel im Louisiaden-Archipel, SO. von Neu-Guinea.

Due-Tchhouan, St. in China, Prov. Ho-Nan, SSW. von Khai-Foung.

Duetou, Hafen an der Küste von Ober-Guinea, an der Pfefferküste, WNW. vom Dreispitzen-Cap.

Duepratybur, St. in Hindustan, Radjastan, Setarah, NNW. bei Setarah, am Fuß der West-Ghats.

Duezan, Duazem, St. in Marokko, NW. von Fez, auf einem Berge.

Duffet, Df in Belgien, Luttich, Arr. Huy; 740 Ew.

Dufidgy, kl. Insel im indischen Ozean, an der Küste von Zanguebar.

Dugat, eine Insel des Carolinen-Archipels, 6° 39' 40" n. Br., 177° 29' 0" ö. L.

Dughterard, 1) Flck. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway; bedeutende Marmorbrüche. 718 Einw. 2) Lf. ebend., Prov. Leinster, Grafsch. Kildare; 480 Einw.

Duglitsch, St. in Rußland, Gouv. Jaroslawl, rechts an der Wolga; 9000 Einw.

Dugrée, Df. in Belgien, Prov. und Arrond. Luttich, an der Maas; Eisenfabrik-Gesellschaft. 1498 Einw.

Dugther, See in Irland, Ulster, Gfsch. Cavan, gebildet durch eine Erweiterung des Erne.

Duguella, Flck in Portugal, Alemtejo, NNO. bei Elvas.

Duhampoa, St. in China, Prov. Kuang-Tung, auf einer Insel des Cantonfl.; Hafen für die Cantonfahrer.

Dubans, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arrond. Pontarlier; Eisenwerke. In der Nähe springt die Quelle der Loue, am Fuß eines hohen Felsens. 660 Einw.

Dubiy, Flck. in Ober-Guinea, auf der Sklaven-Küste, NO. vom Cap St.-Paul.

Du-Ho, St. in China, Prov. Nganhoei, NW. von Nan-King.

Dutbe, Flck. in Madagascar, Land der Antaximes, rechts am Mananzari.

Duilligbi, St. in Nigritien, Burnu.

Duilly-le Baffet, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Falaise; Baumwoll- und Wollspinnereien. 820 Ew.

Duilly-le-Vicomte, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux; Leinweberei, Baumwollspinnerei.

Duimea, Rhede an der Sandwich-Insel Atouai.

Duingen, Berg auf der Ostküste von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales.

Duistreham, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arrond. Caen, an der Mündung der Orne; Häringfischerei, zwei Leuchtfeuer. 1359 Einw.

Dukakee, See in Ober-Canada, N. vom Oberen-See, fließt im N. durch den gleichnam. Fl. in den Albany-See.

Du-Kang, 1) St. in China, Prov. Hou-Nan, SW. von Tchang-Cha; 26° 34' 24" n. Br., 128° 6' 51" ö. L. 2) St. ebend., Prov. Tche-Kiang, NW. bei Hang-Tcheou.

Dukene, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Ypern; 2000 Ew.

Duke-Tima, Insel im chines. Meer, im Süd-Eingange des Tonkin-Golfs, an der Küste von Tonkin.

Du-Kiang, 1) Nebenfl. des Yang-Tseu-Kiang r., in China; entspr. W. in der Prov. Kouei-Tcheou, fließt anfangs O., dann N. bis zur Mündg. bei Pei. 2) St. ebd., Prov. Kiang-Sou, S. bei Sou-Tcheou. 3) St. ebd., Prov. Tchi-Li, SSW. von Pe-King.

Du-Kiao, St. in China, Prov. Tchi-Li, S. von Pe-King.

Dukison, Mino-Gava, Fl. auf der japan. Insel Nifon; fließt in die Meerenge Mitsou-Simanada.

Du-Ko-Ma, Insel in der Madsjicosimagruppe, SW. von Lieou-Khieou

Du-Kuen, St. in China, Prov. Yun-Nan, O. bei Wou-Ting.

Dulan Kheton, St. in der Mongolei, NNW. von Pe-King; 41° 46' 48" n. Br., 113° 34' 20" ö. L.

Dulan-Obo, Berg in der Mongolei, Land der Khalkha, SO. von Durga.

Dulatai, St. in China, Mongolei, Land der Khalkha, am Schjakkt; Handel mit Kiächta.

Dulchy-le-Chateau, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Soissons; 814 Ew.

Duleal, Goulioy, Ulea, Inselgruppe im Austral-Ozean, Carolinen-Archipel.

Duletton, See in der Mongolei, Land der Khalkha.

Dulelek, St. im chines. Turkestan; 37° 41' 0" n. Br., 94° 19' 20" östl. L. 1436 Einw.

Duiens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. u. W. bei Echallens

Dulet, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble; Kupfermine. 255 Ew.

Dullassoutai, St. in China, Mongolei, W. im Lande der Khalkha; 47° 38' n. Br., 114° 12' ö. L.

Duller, Sampre, See in Hindustan, Kaschmir.

Dulli, Königreich in Senegambien, rechts am Gambia, Hauptstadt Medina.

Dullins, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arrond. Lyon, an der Rhône; Indiennefweberei, Glasfabr. 1880 Ew.

Dulmes, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; Leinwandfabr. 520 Ew.

Du Long St. in China, Prov. Sse-Tchouan.

Dulouket, Name des Jenisei in der Mongolei.

Dulton, 1) Df. in England, Grfsch. Norfolk, 409 Einw 2) Df. ebd., Grfsch. Suffolk, 660 Einw

Dultre, Lf. in Belgien, Prov. Ost-Flandern, Arr. Oudenaarde; 1540 Einw.

Dulx, Flck. im Königreich Sardinien, SW. bei Susa, an der Dora-Ripera, im gleichnam Thal; 1220 Einw.

Duman, St. in Rußland, Gouvernement Kiew, jüdische Schule. 6800 Einw

Dumbenga, kl. Inselgruppe im Austral-Ozean, Fidschi-Archipel.

Dum-el-Debadeh, kl. Oase, W. in Aegypten, NW. von der großen Oase.

Dumi, Prov. auf der japan. Insel Nifon, S. von der Prov. Yetsien, W. von Mino und Ise. Produkte: Reis, Getreide, Hülsenfrüchte, Thee und vorzügl. Tabak. Hauptstadt: Mieaco

Dumkou, Berg in Hindustan, Butan; hier wächst viel und schönes Bambusrohr.

Dummerapur, Amarapura, St. in Hinterindien, Birman, Pranma, links am Irawadey, an einem schönen See, befestigt. 60,000 E. 21° 55' 0" n. Br, 113° 46' 45" ö. L

Dumnak, eine der Fuchsinseln im nördl. Austral-Ozean.

Dumo, St. und Hafen an der Westk. der japan. Insel Sado.

Dunato, St. auf der japan. Insel Nifon, NNO. von Yedo.

Dund, brit. St. in Hindustan, Bombay, Bez. Poonah; schöner Hindutempel

Dundamy, Königreich im O. von Ober-Guinea, NO. von der Biafra-Küste.

Dundle, Flck. in England, Grfsch. Northampton, am Nen; 2 Grammarschulen, schöne Kirche, Hospital, schönes Stadthaus; Geburtsort Newton's 3037 Ew.

Dungobai, Königr. in Oberguinea, Gabon-Küste.

Dungoumou, Königr. im O. von Oberguinea, NO. auf der Biafra-Küste.

Du-Ning, St. in China, Prov. Kiang-Si, NW. von Nan-Tchang; 29° 15' 56" n. Br., 132° 40' 35" ö. L.

Dunsen, Dunga, Vulkan im W. der japan. Insel Kiou-Siou.

Duonda, 1) Nebenfl. des Kokora l., in Senegambien, Königr. Fuladu. 2) St. ebd., Mandingo, ONO. von Kamalia

Duongavunga, Land in Unterguinea; viele Büffel.

Duorradou, Land in Senegambien, S. in Konkodou.

Dupete, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Luttich; 560 Ew.

Du-Phing, St. in China, Prov. Hou-Kian, WSW. von Fou-Tcheou; 25° 4' 46" n. Br., 134° 23' 30" ö. L.

Du-Pou, 1) St in China, Prov. Chen-Si, am Hoang-Ho. 2) St. ebd., Prov. Ho-Nan, WNW. von Khai-Foung.

Dur, Nebenfluß der Sauer links, in Preußen; entspr. im Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy, W. bei Neuland; fließt anfangs O., dann SSO. und ist Grenzfluß gegen die niederland. Provinz Luxemburg.

Duram (North- South-), 2 Gmd. in England, im Westriding der Grfsch. York, am Halifax; 6960, 4680 Ew.

Duranga, Warang, afrikanische Insel, Senegambien Biffagos-Inseln.

Duranli, türk. Flck. in Asien, Anatolien, ONO. von Smyrna.

Duratepeh, Duratappeh, feste St. in Bukhara, NO. von Samarkand; Shawlweberei.

Durbitsch, japan. Hauptort, SW. auf der Kurilen-Insel Itouroup, an einem Vulkan; Hafen.

Duree, Nebenfl. der Seine r., in Frankreich, entspr. im Dep. Haute-Marne, Arr. Langres, SO. bei Poinsenot, fließt NW., und mündet bei Bar-sur-Seine.

Dureq, Nebenfl. der Marne rechts, in Frankreich; entspr. im Dep. Aisne, Arr. Château-Thierry; mündet unterhalb Lisy. Der gleichnam. Kanal beginnt r. im gleichn. Fl., bei Mareuil-sur-Dureq, speist den St.-Denis-Kanal, u. mündet in das Bassin la-Villette, NO. bei Paris; 21 L. lang, und wird zum Holztransport benutzt.

Durdabad, St. in Armenien, am Aras, SO. von Nachitschevan; 6000 Ew. [2178 Ew.

Durdal Kirchsp. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Christians-Amt;

Dure, Kirchsp. in Norwegen, Romsdal-Amt; 2300 Ew.

Durem 1) St in Portugal, Estremadura, S. von Coimbra, auf einem schwer zugängl Berge, festes Schloß. 4000 Einw. 2) Villa in Brasilien, Prov. Para, SW. von Braganza; Landbau.

Duren, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy; 380 Ew.

Durga, Kouren, St. in China, Mongolei, Hptstadt im Lande der

Khalka, links am Toula, SO. von Kiachta, auf der großen Straße von Kiachta nach Peking, gegen 7000 Ew., die zum Theil in Jurten leben.

Durgan Daga, Gebirgskette auf der Grenze des Khalka-Landes und der chines. Provinz Kan-Sou.

Durlangkhai, chines. Landschaft in der Mongolei, NW. im Khalka-Lande; Hauptort: Dulatei.

Duriano, Flck. auf der japan. Insel Kiou-Siou.

Durique, St. in Portugal, Alemtejo, SW. von Beja; 2400 Ew.

Duriffa, St. in Hindustan, Sind, SW. bei Tatta, rechts am Sind.

Durjam, St. in Rußland, Gouv. Wjätka; 530 Ew.

Durmoukhtout, Berg N. in China, Mongolei, im Khalka-Lande.

Duröe, Insel an der Nordk. der dänischen Insel Seeland, im Jiedjord

Duron. Carandsjah, Insel im Oman-Meer, an der Küste des brit. Hindustan, Bomoay, SO. bei Bombay; Salzwerke.

Ouro-Preto, St. in Brasilien, Hptst. der Prov. Minas-Geraes; Sitz der Prov.-Behörden, College mit Curjus für Anatomie und Pharmacie, Ackerbauschule, Bibliothek, botan. Garten; Palast des Gouv., Münze, das älteste Theater in Brasilien; einige Industrie. 9000 Ew. Die St. wurde 1699 gegründet, hieß ursprünglich Villa-Rica, wegen der reichen Goldminen in ihrer Nähe, und erhielt 1822 ihren jetzigen Namen.

Durouer, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. St.-Amand [Mont-Rond; 1480 Einw.

Durouloupa, St. in Turkestan, Khanat Khokhand, Kaschemir-Shawls. [2085 Einw.

Doroux, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arrond. Chinon;

Doroux-St.-Antoine, d'Or, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche; 1045 Einw.

Doroux-sur-Saône, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Châlons-sur-Saône; 1948 Einw.

Durry, Insel in Australien, Sta.-Cruz-Archipel.

St.-Durs, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Riom; 1925 Einw. [Baumwollspinnerei.

Durscamps, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arrond. Compiegne;

Durfine, Alpenspitze in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, 7348'.

Durt, Durthe, Nebenfluß der Maas rechts, in Belgien, entsteht in Belgisch-Luxemburg, bei Engreux, aus dem Zusammenfluß des Durthe-de-Hruffalize und Durthe-de Roumont. Der erste Zufluß bei Durthe, der andere bei einem anderen Durthe; der Durthe fließt N. und mündet bei Lüttich. Hineingeht die Amblève.

Durville, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arrond. Dyetot; 1339 Einw. [Norwegen, am Bjöene-Fjord.

Dus, Kirchspiel auf der Ostküste einer Landzunge der Westküste von Dusa, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, NO. von Nagasaki.

Dusby, Dr. in England, Grfsch. Cumberland; 271 E.

Du-Schi, St. in China, Kleine Bucharei, N. von Kaschgar.

Dusden, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 340 Ew.

Duse, 1) Nebenfl. des Trent, mit dem er den Humber bildet, in England, entsteht auf der Grenze von Westriding u. Northriding der Grafsch. York, O. bei Aldborough, durch die Vereinigung des Ure u. Swale, fließt SO. Nebenflüsse sind: der Nidd, Wharf, Aire r., Derwent l. 2) Great-, Nebenfluß des Wash, in England; entsteht bei Brackley, S. in der Grafsch. Northampton, u. mündet oberhalb Lynn-Regis; 50 L. Lauf. Nebenflüsse: Cam, Lark, Little-Ouse rechts. 3) Nebenfl. des Great-Ouse rechts, ebd.; entsteht bei Drinkstone, Grafsch. Suffolk. 4) Great-River, brit. Fl. in Nordamerika, Obercanada; mündet N. in den Erie-See

Duseburn (Great-, Little-), zwei Kirchspiele in England, Westriding der Grafsch York; 330, 524 Ew. Die St. Little-Ouseburn, an der Ouse, 299 Ew.

Dusoukt, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou S. von Jounat.

Dusouri, Nebenfl. des Amur rechts, im SO. der Mandschurei; entspr. am NW.-Abhang der Gebirgskette am japan. Meer, fließt gegen N. in zwei Armen ein. Nebenflüsse: Wischin, Horo links, Honvo, Songatschan, Muren u. Noro.

Dussou, St. in Oberguinea, auf der Goldküste, Königr. Infram; bei dem dän. Kastell Christianburg.

Dussour, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Salem, an der Grenze von Mysore.

Dust, 1) St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St.-Girons; Viehzucht. 1668 Ew. 2) Nebenfl. des Vilaine rechts, ebd.; entspr. am Berge Fenbusquet, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudeac, NO. bei Gorlay, fließt SO. und mündet unterhalb Redon. Nebenflüsse: Lié, Trinité, Duc, Glave, Aff, Arz. [3000 Ew.

Dustioujna, St. in Rußland, Gouv. Nowgorod, an der Mologa;

Duston, Df. in England, Grafsch. Leicester, 3000 Ew.

Dust-Sysolsk, St. in Rußland, Gouv. Wologda; 3300 Ew.

Dutari, St. auf der japan. Insel Sikolf.

Dutarville, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arrond. Pithiviers; 315 Ew.

Du-Tcheou, St. in China, Prov. Kouang-Si, am Tak-Jang; beträchtlicher Handel. 23° 28' 48" n. Br., 128° 30' 15" ö. L.

Du-Tchouan, 1) St. in China, Prov. Kouang-Toung, SW. von Kanton, am chinesischen Meer. 2) St. ebd., Prov. Kouei-Tcheou, NNO. von Kouei-Yang; 28° 20' 0" n. Br., 125° 31' 19" ö. L. 3) St. in Korea, Prov. King-Ki, SSO. von Hau-Yang.

Du-Tchi-Chan, Berg in China, Prov. Kouang-Toung, auf der Insel Hai-Nan.

Du-Tchou-Chan, Berg in China, Prov. Kan-Sou, mit ewigem Schnee bedeckt; 35° 7' n. Br., 121° 45' ö. L.

Du-Teim, St. in China, Prov. Kiang-Si, SO. bei Pe-King.

Dutdorp, Df. in den Niederlanden, Südholland, Arr. Brielle, auf der Insel Goeree; 1000 Ew

Duteiro, 1) Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, SO. von Braganza, an der span. Grenze, 1600 Ew. 2) Flck. in Brasilien, Prov. Para, NO. von Alemquer, am See Urubuquara.

Dutenigualand, Distr. in Afrika, Cafferland, O. von Zwellendam; Hauptst.: Georgetown.

Duterby, Df. in England, Grafsch. Derby; 535 Ew.

Du-Thai-Hian, St. in China, Prov. Chan-Si; 39° 45' 36" n. Br., 131° 4' ö. L.

Du-Ting, Wou-Tchhing, 1) Bucht an der NWküste der chines. Insel Groß-Liou-Khiou, O. von einer Halbinsel. 2) St. ebend., auf der Ostk. einer Halbinsel; sicherer und bequemer Hafen.

Duto, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, O. von Nagasaki.

Dutol, St. in Beludschistan, SSO. von Bela.

Dutragh, 1) Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Kilkenny; 599 Ew. 2) Df. ebd., Munster, Grafsch. Tipperary; 544 Einw. 3) Df. ebend., Connaught, Grfsch. Leitrim; 9255 E. [an der Liane; 1550 E.

Dutreau, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Boulogne,

Dutre-Jurens, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St.-Etienne; Eisenwerke, Stahlfabriken, Glashütte, Steinkohlen. 3118 Ew.

Dutsche, St. in Hindustan, Multan, am Sutledje.

Dutscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 900 Ew.

Dutwell, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 1252 Ew.

Douveillan, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Narbonne, an einem See; 1180 Ew.

Douveze, Nebenfl. der Sorgue rechts, in Frankreich; entspringt im Dep. Drôme Arr Nions, fließt anfangs W., dann S.

Duville-l'Abbaye, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arrond. Dyetot; Leinenweberei. 728 Ew. [sö. L.

Duwer, nördl. Cap der Insel Java; 6° 42' 0" s. Br., 199° 37' 45"

Duy, 1) St. in China, Prov. Tche-Kiang, S. von Hang-Tcheou. 2) St. ebd., Prov. Tchi-Li, NO. von Kouang-Phing. 3) St. ebend., Prov. Tchi-Li, OSO. von Tcheng-Ting.

Dupa, Comté, Fluß im französ. Guyana; fließt NO. in den atlant. Ozean, und trennt die Insel Cayenne vom Festlande.

Du-Yang, St. in China, Prov. Hou-Pe, WSW. von Wou-Tchhang.

Duyouk Lingga, St. in Tübet, SW. von Lhassa.

Duzouer-le-Marché, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arrond. Blois; 1278 Ew. [rechts an der Loire; 740 E.

Duzouer-sur-Loire, Flck. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Gien,

Duzouer-sur-Trézée, Flck. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Gien, am Kanal von Briare; Bienenzucht. 1780 Ew.

Dvada, Flck. im Königr. Sardinien, Intend. Alessandria, NW. von Genua, am Orba; Wein- u. Seidenbau. 6000 Ew.

Dvando, St. in Guinea, Reich Kongo, am Fl. Danda, in der Prov. gl. N., die jetzt unter portugiesischem Schutz steht.

Dvar, St. in Portugal, Prov. Beira, SSW. bei Feira, am gleichnam. Fluß, unweit der atlant. Küste; Fischerei und Handel. 8000 Ew.

Dvari, Bai an der Südk. der japan. Insel Nifon. Daran stößt die gleichnam. Prov. mit der Hauptstadt.

Dvas, zahlreiches Volk im Innern von Madagascar. Es hält die Gegend zwischen 16—19° s. Br. und davon die höchsten Theile inne und hat auf seinem Gebiete die Stadt Tanarive, das ist 1000 Dörfer, mit 50,000 (50,000) Ew. Sie sind mittelgroß, haben glattes herabhängendes Haar, markirte Gesichtszüge, und eine vom Kupferroth bis zum Schwarz gehende Hautfarbe. Aus dem Gesichte spricht Gutmüthigkeit und aus dem leichten Gange Gewandtheit des Körpers. Beide Geschlechter tragen ein Unterkleid und einen Mantel, die Männer letzteren auf der linken, die Frauen auf der rechten Schulter; beide lieben Schmucksachen, als Ringe, Armbänder. Im Hauswesen lieben sie Anstand, Reinlichkeit und Bequemlichkeit. Sie halten Rinder, Schafe, Ziegen und bauen Mais, Maniok, Yams und Reis. Auch sind sie geschickte Handarbeiter, namentlich in Schmucksachen aus Gold oder Silber. Als Binnenwohner sind ihnen Schifffahrt und Fischerei fremd, dafür treiben sie Landwirthschaft, Viehzucht und Handel. Für die Eindrücke der Civilisation sind sie sehr empfänglich und ihr Muth im Kampfe verdient Anerkennung. Wer im Kampfe die Flucht ergreift, hat das Leben verwirkt. In Hinsicht der Religion ist die Beschneidung ein heiliger Moment; ihre Verehrung erweisen sie einem guten und einem bösen Wesen. Vielweiberei ist gestattet, kommt aber selten vor. Gesang, Tanz und Spiele gehören zu den Hauptvergnügungen. Man schätzt ihre Zahl auf 750,000 Köpfe.

Dvejo, Flck. in Spanien, NW. bei Cordova, in der Sierra-Morena.

Dvelgönne, Flck. und Kreisort in Oldenburg, links unweit der Weser NO. von Oldenburg, Schloß, Synagoge, Gerberei, Viehmärkte. 998 Einw. Der Kr. ist eben und sumpfig, hat 8,64 QMeil. und 1852: 28,981 Einw. in den 5 Aemtern: Brake, Rodenkirchen, Abbehausen, Burhave und Landwührden.

Dvenden, Gemeinde in England, Westriding der Grafsch. York, NW. von Halifax; 12,100 Ew. [len. 815 E.

Dvenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, 2 Mühlen.

Dvensladt, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, 300 Ew.

Dver, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, bei Harburg; 420 Einw. 2) Kirchspiel in England Grafsch Chester, W. bei Middlewich, 2650 E. 3) Df. ebd., Gfsch. Cambridge; 1119 Einw.

Dverath, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim; Briefexpedition. 350 Ew. [am Bacser Kanal.

Dverbasey, Df. in Ungarn, Com. Bacs, SO. von Zombor,

Dverbeck 1) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr Rees; 210 Ew. 2) Bauersch. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 620 Ew.

Dverberge, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 320 Ew.

Dver-Boulaer, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Oudenaarden, links am Dender; 1540 Ew. [270 Ew.

Dverbruch, Brsch. in Preußen, Rgbz Dusseldorf, Kr. Duisburg;

Dverbury, Df. in England, Grafsch. Worcester; 873 Ew.

Dverflakkee, s. Flakkee.

Dverhagen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 270 Einw. 2) Bauersch. ebend., Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 470 Ew.

Dverhalden, Kirchspiel in Norwegen, Nordre-Trondhjems-Amt, am Namen-Fjo, Hopfen- und Flachsbau, Leinenweberei. 3450 Ew.

Dverhetfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 374 E.

Dvermeere, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Termonde; Wollzeugweberei. 3082 Ew.

Overndorf, Df. in Holstein, Gcc. Itzehoe; 200 Ew.
Over-Pelt, Df. in Holland, Limburg, Arr. Ruremonde; 1310 Ew.
Overrath, Bauerich. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kempfeld; 220 Ew.
Overschie, Df. in den Niederlanden, Südholland, NW. bei Rotterdam, an der Schie; 2180 Ew.
Overstowey Dr. in England, Gfsch. Somerset, 368 Ew.
Overstrand, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 240 Ew.
Overton, 1) Df. in England, Grafsch Southampton, N. bei Winchester, Walzbereitung 1660 Ew. 2) Kirchsp. ebd., Wales, Grafsch. Flint, am Dee, 1738 Ew. 3) Df. ebend, Grafsch York, Nordriding; 764 Ew. 4) Df. ebd, Gfsch. Wilts; 1042 E. 5) Twp. im Un.-St. Tennessee, Middle-Distr., 1830. 8242, 1840: 9279, 1850. 11,217 Einw. Hauptort: Monroe. [200 Einw.
Overwarfe, Df. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Landwürden;
Overyssche, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Brüssel, 3600 Ew.
Over-Yssel, s. Yssel.
Ovid, 1) Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grfsch Branch; 369 Ew. 2) Hauptort der Grafsch. Seneca im Un.-St. New-York, 1820: 2631, 1840: 2721 Einw.
Ovidiopol, St. in Rußland, Gouv. Cherson, SW. von Odessa, an der Mdg. des Dniestr; Zollamt, Lazareth, Salzhandel. 2700 Ew.
Ovidor, Nebenfluß des Douro links, in Portugal, Provinz Alemtejo.
Oviedo, 1) Prov. in Spanien, im NW., Asturien; stößt N. an den Meerbusen von Biscaya, O. an die Prov. Santander, Leon und Villafranca S., Lugo W.; 174,45 QM., 510 635 Ew. 2) St. ebd., Hauptort der Prov., am Fuß des Berges Naranco; Bischofsitz, Kathedrale, bischöflicher Palast, angenehme Spaziergänge, schöne Wasserleitung, Universität (1580 gest.), Collegium, Zeichnenschule, Bank, königliche Waffenfabr, Fabr. für Hüte, Leder, Tuchzeug, Decken In der Nähe Mineralquellen u. Bäder. 10,600 E. 43° 21' 55" n. Br., 11° 49' 32" ö. L.
Ovifat, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, 210 Ew.
Oviglio, Df. im Königr. Sardinien, WSW. bei Alessandria, am Belbo; 2228 Ew.
Ovill, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Wilkomirz.
Ovindoli, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, bei Avezzano.
Oving, 1) Df. in England, Grfsch. Buckingham; 391 Ew. 2) Df. ebend., Grfsch. Sussex; Wittwenhaus. 790 Einw.
Ovingham, Df. in England, Grafsch. Northumberland, Kohlenförderung. 3289 Ew.
Ovington, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 268 Ew.
Ovo, turk. Klippe im Archipel, N. an der Küste von Kandia; 35° 27' 50" n. Br., 43° 14' 40" ö. L.
Ovoca, Fl. auf der Ostk. von Irland; entsteht in dem Glendalough-Gebirge aus einem See, fließt SO., und mündet N. bei Arklow in den St.-Georgs-Kanal.
Ovoutsi, St. auf der japan. Insel Sikoff, WNW. von Ava.
Ovre-Romerige, Vogtei in Norwegen, Stift Aggerhuus, mit Goldbergwerk und Glashütte. 19,000 Ew.
Ovre-Tellemarken, Vogtei in Norwegen, Stift Aggerhuus, Amt Bratsberg; 16,000 Ew.
Ovrutsch, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wolhynien, W. von Tschernigow, an der Norynia; 51° 19' 16" n. Br., 46° 27' 28" ö. L.
Owahu, eine der Sandwich-Inseln, SO. von Atowai, 24 QM., mit ca. 30,000 Ew. Die ganze Insel ist vulkanischen Ursprungs, so daß man viele große Krater erblickt, dabei gebirgig, aber fruchtbar, gut bebaut und stark bevölkert; Produkte: Kokospalmen, Brodfrucht, Baumwolle, Zuckerrohr, Schweine, Rindvieh rc. Die Hauptst. der Insel ist Honoruru (Honolulu) mit dem besten und sichersten Hafen der Sandwichinseln und bedeutendem Handel.
Owaihi, die östlichste und größte Insel des Sandwich-Archipels; sehr gebirgig, der Berg Mauna-Roa soll 14,896 F. hoch sein, ein Vulkan, 216 QM.; stark bewohnt und gut angebaut, von kleinen Flüssen u. Bächen bewässert, Produkte. Arum, Brodfrucht, Pisangs, Yams, Zuckerrohr, Schweine, Hunde, europ. Hausthiere. Die 90,000 Ew. sind sämmtlich Christen und unter allen Australiern in der Kultur am weitesten vorgeschritten. [ebd.; 1840: 1319 E.
Owasco, 1) See im Un.-St. New-York, Gfsch. Cayuga. 2) Ort
Owasso, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Gfsch. Shiawassee, 219 E.
Owear, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Kzbz. Wardubitz, Bzkrt. Neu-Bolin, 580 Ew. 2) Df. ebend., Kzbz. Prag. Bzkrt. Brandeis; 212 Ew.
Owekax, Kchspl. in Rußland, Finnland, Wasa-Län.
Owego, St. im Un.-St. New-York, Grfsch. Tioga, am Susquehanna; Handel. 1800 Einw.
Owen, 1) Stadt, ehemal. herzogl. Residenz, im Würtemberg, Donaukreis, OA. Kirchheim, am Fuß des Teckberges, in einem fruchtbaren Thal, besonders reich an Obst-, Wein- u. Maisbau; Baumwollspinnerei; in der Nähe eine Heilquelle. 2) Grafsch. im Un.-St. Kentucky; 1820: 2031, 1840: 8232, 1850: 10,456 Einw. Hauptort: New-Liberty. 3) Grafsch. in Indiana; 1810: 3359, 1850: 12,040 Einw. Hauptort: Spencer. [Schloß. 500 Ew.
Owenetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Rakonitz;
Owensborough, Hptort der Grfsch. Daviess im Un.-St. Kentucky.
Owerina, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, NO. von Turinsk.
Ower-Moigne, Df. in England, Grafsch. Dorset, 416 Ew.
Owersby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 486 Ew.
Owersee, Ort in Dänemark, Schleswig, S. von Flensburg.
Owey, brit. Insel im Irländ., Ulster, Grafsch. Donegal. Arran-Gruppe. [Tiarrabou-Küste.
Owhajurua, **Langara**, Hafen an der Küste von O-Taiti, an der
Owharra, Hafen an der Westküste der Insel Huaheine, im Gesellschafts-Archipel; guter Ankergrund.
Owieczki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 220 Ew.
Owiken, Ort in Schweden, Jämtland, am Storsee.
Owingen, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Salem; 540 Ew. 2) Df. in Preußen, Hohenzollern, Hechingen; 1180 Ew.
Owingsville, Ort im Un.-St. Kentucky, Gfsch. Bath.
Owinsk, Flck. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, an der Warthe; schönes Schloß. Irren-Anstalt im ehemal. Kloster, bedeut. Torfgräberei. 700 Ew.
Owintschischtschi Ort in Rußland, Gouv. Twer.
Owmby, Df. in England, Grfsch. Lincoln, 270 Ew.
Owra, St. in Hindostan, Prov. Malwah, am Chumbul.
Owram (**North-u South-**), 2 Stdtsch. in England, Gfsch. York, Westriding, 13,252 und 6478 Ew.
Owschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Pottaschsiederei. 310 Ew.
Owsleburg, Df. in England, Grafsch. Southampton; 306 Ew.
Owston, 1) Df. in England, Gfsch. Lincoln; 2445 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. York, Westriding; 511 Ew.
Owthorne, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 464 Ew.
Owyrroko, ein Theil der Sandwich-Insel Maoui, W. an der Macherrey-Bai. [in den Waibita.
Ox, Fluß im Un.-St. Louisiana, 30 Ml. lang, schiffbar, mündet
Oxborough, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 316 Ew.
Oxbow, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Jefferson; Hochofen. 280 Einw.
Oxenden Df. in England, Gfsch. Northampton; 240 Ew.
Oxenhall, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 292 Ew.
Oxenhope, Df. in England, Grafsch. York, Westriding, Weberei. 2923 Ew.
Oxenton, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 203 Ew.
Oxford, 1) Grafsch in England, zwischen den Grafsch. Northampton NO., Buckingham O., Berks S. und SW., Gloucester W., Warwick NW., 31½ QMeil., 1831: 152,156, 1841: 161,873, 1851: 170,268 Einw. Das Land besteht aus Hügeln, Thälern und Ebenen; im Süden stehen die Chilteen-Hills. An der Südgrenze fließt die Themse und der Isis; die anderen Flüsse sind die Nebenflüsse des Isis, der Wainrush, Glime, Charwell. Der Oxford-Kanal durchzieht die Grafsch. von N. nach S., aus dem Coventry-Kanal bis in den Isis. Das Klima ist feucht und kühl. Landwirthschaft ist Hauptbetrieb, unbedeutend die Weberei von Wolldecken und Plusch. 2) Hauptst. ebend., links am Isis, zwischen der Einmündung des Oxford-Kanals und des Charwell. Die High-Street ist eine der schönsten Straßen in Europa, nicht allein wegen ihrer Breite und Regelmäßigkeit, sondern auch wegen der Schönheit u. Großartigkeit der Kirchen u. Collegiat-Gebäude; außerdem die Broad-Street. Bischofsitz und Sitz eines Lordmajors, der einzigen Stadt Englands, außer London, wo dies der Fall ist. Kathedrale, Universität, die aus 19 Colleges besteht, davon das älteste (1232 gegr.) das University-College, das Balliol-College (1263 gegr.) mit vorzüglicher Bibliothek, so wie das Queen's-College (1340 gegr.), das All-Souls-College (1437 gegr.), das Christ-Church-College (1532 gegr.), das schönste und größte, mit Bibliothek, das Trinity-College (1555 von Th Pope gegr.); dazu gehören die (beiden) Bodleyanische (1602 durch Thomas Bodley gegr., in einem schönen Gebäude) und Radcliffianische Bibliotheken, eine Gemäldegallerie, ein botan. Garten, das Ashmol'sche Museum, die Arundel'sche Alterthümer-Sammlung, ein Observatorium; große (Clarendon'sche) Druckerei, Stadthaus, Radcliffe-Hospital, schöne St.-Marie-Kirche u. a. schöne Kirchen Die Fabrikthätigkeit ist gering, bedeutender der Handel, besonders der Transithandel mit Kohlen u. Getreide, durch den Isis gefördert 32,566 E. 51° 45' 40" n. Br., 16° 24' 15" ö. L. 3) St in Obercanada, SW. von York, an der Thames; 690 E. 4) Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch. New-Haven; 1820: 1683, 1840: 1696 E. 5) Gfsch in Maine; 1820. 27 104, 1830: 33,217, 1840: 38,239, 1850: 39,766 E. Hptort. Paris. 6) Ort ebd., in der gleichn. Gfsch.; 1840: 1254 Ew. 7) Ort in New-York, Grfsch. Chenango; 1820: 2317, 1840: 3179 Ew. 8) Ort in Massachusetts, Grafsch. Worcester; 1820: 1561, 1840 1742 Einw 9) Ort in New-Jersey, Grafsch. Warren; 1830. 3089, 1840 2833 Ew. 10) Hauptort der Grafsch. Lafayette in Mississippi Northern-Distr. 11) Hafenort in Maryland, Grafsch. Talbot; beträchtlicher Handel. 12) Hauptort der Grafsch. Granville in North-Carolina. 13) Ort in Ohio, Grafsch. Butler, NW. bei Cincinnati; Miami-Universität, 1809 gegr. 14) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Philadelphia, 1840 1582 E. 15) Borough (Flck.) ebd., 1840. 2376 E.
Oxhey, Df. in England, Grafsch. Hertford; 744 Ew.
Oxhill, Df. in England, Gfsch. Warwick, 350 Ew.
Oxhöft, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 250 Ew.
Oxholm, Ort in Dänemark, Stift u. A. Aalborg
Oxia, griech. Insel im ionischen Meer, an der Küste von Livadien, W. von Missolonghi; 38° 17' 20" n. Br., 38° 46' 0" ö. L.
Oxiba, Flck. in Neu-Granada, Guayaquil. [Finnland.
Oxkangar, russ. Insel im bothnischen Meerbusen, an der Küste von
Oxnäs, eine der Lofoden-Inseln, NW. bei der Insel Langöe.
Oxnam, Df. in Schottland, Grafsch. Roxburgh; 653 Ew.
Oxoe, norweg. Insel, Stift und A Christianssand; Leuchtthurm.
Oxomeria, griech. St. auf der Insel Linos, im Archipelagus, Westküste; 2000 Einw.
Oxtead, Df in England, Gfsch Surrey; 1154 Ew.
Oxton, 1) Df. in England, Grafsch. Nottingham; 841 Einw. 2) Stdtsch. ebd., Grafsch. Chester; 546 Ew.
Oxu, Fürstenthum in Japan, Nifon; gebirgig, an den Küsten sandig, wenig angebaut; Hptst.: Nambu.
Oxwich, Df. in Wales, Grfsch. Glamorgan; Austernfang; 145 E.
Oyampis, Indianerstamm in Südamerika, franz. Guyana, am Oyapok; sanfter Gemüthsart; etwa 6000 Köpfe.
Oyapok, Fluß auf der östl. Grenze im französ. Guyana; mündet in den atlant. Ocean. Daran liegt der Mdg. nahe der gleichnam Ort.
Oyarzun, Flck. in Spanien, Guipuzcoa, SO. bei San-Sebastian, am gleichnam. kleinen Fluß, der in den Meerbusen von Biscaya mündet und hier einen Hafen bildet.
Oyatipea, Hafen der Insel O-Taiti, an der Tiarrabou-Küste.
Oybin, 1) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, bei Zittau; 731 E. 2) Berg ebd., bei Zittau; 1697 F. hoch, in glockenartiger Kegelgestalt aus ungeheuren Steinmassen zusammengethürmt und einer der anziehendsten Aussichtspunkte in Deutschland.
Oycke, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Oudenarden; 1330 Ew.
Oye, 1) Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier, links

am Doubs; 480 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Omer, am Oye; 1789 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles; 1150 Einw.

Oyen, Hafenstadt auf der japan. Insel Sikoff.

St.-Oyen, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles; 1052 Einw.

Oyestad Kchspl. in Norwegen, Stift u. A. Christianssand, Vogtei Nedenäs, 6800 Einw

Oyle, Df. in Hannover, Hoya, bei Nienburg, 418 Ew.

Oyne, Df. in Schottland, Grfsch. Aberdeen; 798 Ew.

Oyolawe, Insel im Austral-Ozean, Schiffer-Inseln, SO. von Pola.

Oyon, Flck. in Spanien, bei Logroño; 630 Ew.

Oyonnax, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua; bedeut. Kaminfabrik. 3000 Ew.

Oyoś, Ojaś, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, 3 Mühlen, Schloß. 460 Ew

Oyrières, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray; 610 Ew.

Oyskavelen, Berg in Norwegen, Nordre-Trondhjems-Amt, unweit der Küste, 4400' hoch.

Oyster, 1) **-Bay**, Hafen an der Küste des Un.-St. Massachusetts. 2) Ort in New-York, Queen's-Grafsch.; 1820: 4725 1840: 5865 Ew

Oyster-Harbour, 1) Hafen an der Südk. von Neuholland, Nuytsland 2) Hafen an der Südk. von Irland, Prov. Munster, Grfsch. Cork.

Oyster-Island, Insel im Meerb. von Bengalen, an der Küste von Aracan; von gefährlichen Riffen umgeben.

Oystermouth, Flck. in England, Süd-Wales, Grfsch. Glamorgan, SW. bei Swansea, an der Westseite der Swansea-Bai; Austern- und Fischfang 1880 Einw.

Oyster-Pont, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Suffolk; 300 E.

Oyte, Oyta, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Vechta; 295 Einw.

Oyten, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Achim; 440 Ew.

Oyzieszyn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 260 Ew.

Ozabat, St. auf der japan. Insel Nifon.

Ozali, Flck. in Ungarn, Agramer Gespsch.

Ozame, Fluß auf der Insel Haiti, OSt.-Depart.; fließt von SO. gegen SW.

Ozan, Ort im Un.-St. Arkansas, Grafsch. Hempstead; Akademie. 1413 Einw.

Ozarinzi, Flck. in Rußland, Gouv. Podolien, Kr. Mohilew.

Ozarttschi, Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk, Kr. Bobruisk.

Ozark, Geb. in den Un.-St. Missouri und Arkansas, zwischen den Flüssen Red und Missouri. Nach ihm hat ein Theil des Indianerlandes den Namen.

Ozarow, St. im russ. Polen, Sandomir, bei Opatow.

Ozertan, Flck. in Rußland, Gouv. Volhynien, Kr. Kowel.

Ozertschtschi, Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk, N. bei Gorodok.

Ozernaia Festung in Rußland, Gouv. u. Kr. Orenburg, am Ural; 51° 35' 53" n. Br., 71° 31' 59" ö. L.

Ozernitza, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, bei Slonim.

Ozernoi, Cap u. Df. in Rußland, Kamtschatka; 57° 38' 0" n. Br., 180° 51' 0" ö. L.

Ozia-Rojea, Kuppe des Parnaß in Griechenland, 38° 10' 20" n. Br., 41° 22' 56" ö. L.

Ozieri, St. in Sardinien, OSO. von Sassari, Bischofsitz, Kathedrale, Getreidebau, Handel. 9000 Einw.

Ozillac, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Jonzac; 1180 Einw.

Ozino, St. auf der japan. Insel Nifon.

Ozlutitschi, Flck. in Rußland, Volhynien, Kr. Wladimir.

Ozolles, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles; 1250 Einw.

Ozon, Berg in Frankreich, Dep. Oberalpen; 12,624 F. hoch.

Ozora, Flck. in Ungarn, Comitat Tolna, am Sio-Fluß, S. von Stuhl-Weißenburg; Schaf- und Pferdezucht.

Ozorkow, St. in Polen, Masovien, Obwod Lenczyca, am Bzura; 5100 Ew., darunter viele Juden.

Ozouer-la-Ferriere, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Melun; 644 Einw.

Ozumatlan, Df. u. Bergwerksort im mexican. Staat Mechoacan, auf einer Hochebene, am Ende einer langen Schlucht; 7654 F. hoch.

P.

Pa, 1) St. in China, Prov. Se-Tchouan, NO. bei Chun-King; 31° 50' 32" n. Br., 124° 24' 2" ö. L. 2) St. ebd., Prov. Tchi-Li, S. von Pe-King.

Paai-Mew, St. in Hinterindien, Staat und Prov. Birma, am Irawaddi; Gouverneurssitz, viele Pagoden, Elephantenpark, Schiffswerfte, Handel mit Teakholz. 40,000 Einw.

Paal, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg; 350 Einw.

Paar, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr Neuburg; 330 Einw. 2) **Große P.**, Nebenfl. der Donau, rechts, in Baiern, Oberbaiern; entsteht im Ldgr. Landsberg aus einem Weiher, fließt gegen NNO., und mündet unterhalb Ingolstadt. 3) **Kleine-P.**, kleinerer Nebenfl. der Donau ebd.; entsteht bei Wolfskehl, Ldg. Aichach, fließt gegen N., und mündet unterhalb Niederschönfeld.

Paarbenberg, Berg im Capland, W. im Distr. Stellenbosch.

Paaren, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, bei Nauen, 398 Einw.

Paarl, Df. im Capland, O. am Paarlberg, NNO. von Stellenbosch; Früchte und vorzüglicher Wein.

Paarlberg, Berg im Capland, W. im Distrikt Stellenbosch, NO. von der Capstadt. [1160 Ew.

Paasdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkt Poysdorf;

Paasken (Paaszken-Gräz, Brocknitnen), Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel; 206 Einw

Pabay, kleine unbewohnte Insel in Schottland, Grfsch. Inverneß, bei der Insel Skye.

Pabbay, eine Hebriden-Insel, SW. bei der Halbinsel Harris von Schottland, Grfsch. Inverneß, 350 Einw

Pabianice, St. im russ. Polen, Warschau, ONO. bei Sieradz, an der Dobrynka; 600 Ew.

Pabienitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkt. Kuttenberg; 2 Mühlen. 570 Ew.

S. Pablo, 1) Flck. in Neu-Granada, Dep. Cauca, N. von Popayan. 2) Flck. in Bolivia, Prov. Pacos, SW. von San-Pedro 3) Ort ebd., Prov. Potosi, O. von Cobija. 4) Ort auf der Philippinen-Insel Manila Prov Batangas; guter Feldbau. 3000 Ew 5) **(Conversation-de-St.-P.)** Inselgruppe im Austral-Ozean, Niedrige Inseln, NW. von St.-Pitquel; wenig bekannt.

Pablowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzkt. Dauba; 300 Einw. [270 Einw.

Pabneukirchen, Flck. in Oesterreich, Mühlkr., NNW. bei Grein;

Pabsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben; 230 Einw.

Pabstdorf, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbuttel; gehört zum Theil zu Preußen 625 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna, bei Königstein; 463 Einw.

Pabstleithen, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg, bei Oelsnitz; 412 E.

Pabu, St., Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Brest; 1338 Einw.

Pacajaz, Fluß in Brasilien, Prov. Para; fließt nördlich und mundet nach 40 Mil. langem Laufe, W. von Oeiras, r. in den Guanapu.

Pacajes, St. in Bolivia, S. von la-Paz; Baumwollenbau.

Pacaltsdorp, Missionsort im Caplande, Distr. George.

Pacanow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Kielce.

Pacaraima (Sierra-), Gebirgskette auf der Grenze zwischen Venezuela und der brasilian. Prov. Rio-Negro; hängt W. mit der Sierra-Parima, und NO. mit der Sierra Kinocotta zusammen.

Pacasmayo, Fluß in Peru, Trurillo; entspringt am Westabhang der Anden und mündet in den großen Ozean.

Pacatuk Fluß im Un.-St. Rhode-Island; kommt aus Connecticut.

la-Pacaudière, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; Leinwandfabriken, Gerberei, Handel mit Getreide, Wein. 1938 Ew.

Pacaya Nebenfl. des Yngu in Brasilien, rechts, Prov. Para.

Pacaya, 1) Vulkan im mittelamerik. Staat San-Salvador, W. am Fonseca-Golf. 2) **Pacajaz**, s. **Pacajaz**.

Pacaybas, Indianervolk in Brasilien, Prov. Matto-Grosso

Paccalongang, 1) den Holländern gehörige Landschaft auf der Insel Java; 118 000 Ew Produkte: Reis, Mais, Kaffee. 2) Hptst. ebd., auf der Nordk., rechts am gleichnam. Fluß, der hier in das Java-Meer mundet; Sitz eines holländischen Residenten; die Bewohner, Javaner und Chinesen, treiben Handel.

Pacé, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes; 2780 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Orne, Arr. Alençon; 420 Ew.

Pace, Flck. in Sicilien, W. bei Messina.

Paceco, Pacero, Flck. in Sicilien, SO. bei Trapani; Getreide- und Weinbau. 2000 Einw. [200 Ew.

Pacelkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau;

Pacentro, Flck im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2., O. bei Sulmona, Seidenzucht, Oliven- und Weinbau, Weberei, Kupferschmiedewaaren. 5180 Ew.

Paceritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Glitschin, Bzkt. Turnau; 320 Ew.

Pach, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Villach, Bez. Millstadt; 7 Mühlen. 250 Einw.

Pachacama, Ort in Peru, Prov. Lima; aus dem von Pizarro zerstörten Tempel sind ungeheure Schätze entnommen worden.

Pachecs Df. in Spanien, SO. bei Murcia; 1000 Ew.

Pachern, Bachern, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Aichach; 200 Einw.

Pachete, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Bahar.

Pachfurt, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Unterwienerwald, Bz. Rohrau; 400 Einw.

Pachi, Cap der türk. Küste von Asien, Anatolien, am schwarzen Meer; 42° 6' 40" n. Br., 32° 40' 40" ö. L.

Pachino, Flck. in Sicilien, SSW. von Syrakus, SW. vom Cap Passero; kleiner Hafen, Thunfischerei. 1400 Ew.

Pachitea, Nebenfl. des Ucayale, links, in Peru; entspringt am Ostabhang der Anden unter dem Namen Pozuzu, den er nach dem Einfluß des Pichis verliert.

Pacholewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 230 Ew.

Pachra, Nebenfluß der Moskwa, in Rußland, Gouv. Moskau.

Pachten, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 510 Ew.

Pachuca, schön gebaute Bergstadt in Mexico, auf einer Hochebene, 8100 F. hoch; der Bergbau hat aufgehört und Ackerbau in der fruchtbaren Ebene ist Erwerb. 8000 Einw.

Pachucaca, Nebenfl. des Apurimac, links, in Peru, Cuzco.

Pacimony, Nebenfluß des Cassiquiare, in Venezuela, Prov. Orinoco.

Pack, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, Bez. Eigist; 580 E. 2) Df. ebd., Cillir. Bez. Weitenstein; 520 Ew.

Packa (Neu-), s. **Paka**.

Packebusch, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 290 Einw

Packhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 288 Ew.

Packington, 1) Df. in England, Gfsch Leicester; 1024 Ew. 2) Df. ebd., Grsch. Warwick; 540 Einw.

Packwood, Df. in England, Gfsch. Warwick; 350 Ew.

Pacora, Fluß in Neugranada, am Isthmus von Panama, bildet mit dem Indio einen ansehnlichen Fluß, der von Sumbaja mit Schiffen und von Pacora mit Kahnen befahren werden kann.

Pacy-sur-Eure, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux, an der Eure, Lein- und Wollweberei, Viehmärkte. 1440 Ew.

Paczeritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Turnau, 310 Einw.

Padamo, Nebenfl. des Orinoco, rechts, in Venezuela.

Padang, 1) Gruppe kleiner Inseln im indischen Ozean, an der Westküste von Sumatra. 2) Landspitze an der Westküste von Sumatra, WSW. bei der gleichnam. Stadt; 0° 56′ S Br., 117° 37′ 45″ ö. L. 3) Stadt und holländ. Besitzung ebend., an der Mündg. des gleichnam. Flusses. NW. von Benkulen; Handel mit Pfeffer, Kampher, Benzoe, Gold.

Padang-Gu, holländ. Ort auf Sumatra, SO von Benkulen.

Padang-Tigar, Insel an der Westk der Insel Borneo.

Padaran, Cap der SOküste von Cochin-China, Annam; dabei ein Hafen.

Paderjauri, See in Rußland, Finnland, Uleaborgs-Län, Kemi-Lappmark

Padauiry, Nebenfl. des Rio-Negro, links, in Brasilien, kommt aus der Prov. Orinoco des Staates Venezuela

Padberg, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr Brilon, 260 Ew.

Padbury Df. in England, Grsch. Buckingham; 696 Ew.

Paddeim, Df. in Preußen Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, 240 E.

Padderida, Nebenfl des Rio-Negro, links, in Neu-Granada, Bez. Cundinamarca.

Paddington, Df. und Kchsp. in England, Gfsch. Middlesex, W. an London, als dessen Vorstadt es betrachtet wird; steht durch den gleichnam Kanal mit dem Grand-Junction-Kanal und dem Croydon-Kanal in Verbindung, so wie durch eine Eisenbahn mit den Orten gegen W. Der Ort ist wohlgebaut, industriös und handelsthätig, hat Schiffswerft und große Waarenhäuser und über 30 000 Ew

Padenstedt, Df. in Holstein, A. Neumunster, 200 Ew

Paderborn, 1) Kr. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Minden; 11,07 QM. mit 35.937 E. Boden eben, bewaldet von Ems, Lippe und Pader bewässert. Nicht ausländischer Feldbau. 2) St. ebd., in angenehmer, fruchtbarer Gegend, aber altmodisch, enge u finster gebaut, die Pader entspr hier unter dem Dom, so wasserreich, daß sie schon nach 20 Schritten Mühlen treibt. Bischofsitz, Domkapitel Oberlandesgericht, kathol. Priester-Seminar mit theolog u. philos. Fakultät Gymnasium, Dom mit den Ueberresten des heil Liborius in einem silbernen Sarge, 3 Klöster, Waisenhaus, Kranken-Anstalt, Hebammen-Institut, Entbindungs-Anstalt, Blindenanstalt, Verein für die Geschichte und Alterthumskunde Westphalens, Brauerei, Brennerei, Ackerbau, Viehzucht, Hut-, Wachstuch-, Stärke-, Tabakfabr. Geburtsort der Schauspielerin Sophie Schröder 1831: 7539, 1837: 8194, 1849: 9706, 1852: 10,768 Ew. 51° 43′ 32″ n. Br., 26° 25′ 1″ ö. L.

Paderne, St. in Portugal, Prov. Algarve, 2000 Ew.

Padert, Df. in Oesterreich. Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bz. Rokitzan; 5 Eisenhämmer, Mühle. 440 Einw.

Padfield, Stetsch. in England, Gfsch. Derby; 1698 Ew.

Padiham Df in England, Gfsch. Lancaster, 3789 Ew.

Padilla, Flck in Spanien, NNO. bei Guadalarara, 280 Ew.

Padilla-de-Abajo Flck. in Spanien, NW. bei Castro-Xeriz; 568 Einw.

Padilla-de-Arriba, Flck. in Spanien bei Castro Xeriz; 485 Ew.

Padilla-de-Duero Flck. in Spanien, O. bei Valladolid; 310 Ew.

Padinzhütteler Altendeich, Ort in Hannover, Stade, Verden, A. Dorum; 240 Einw.

Padischah, Gebirge in Tubet, Ngari, zieht mitten durch diese Provinz.

Paditz, Df. in Sachsen-Altenburg, nahe bei Altenburg; Mahl- und Oelmühle, bedeutender Porphyr- u Granitbruch. Alljährlich zum Andenken Salzmann's ein Kinderfest. 160 Einw.

Padiwil Colam, der größte See auf der Insel Ceylon.

Padjitan, holl Ort auf der Insel Java; Hptst. eines Bezirks.

Padligar, Df in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Zullichau; [200 Ew.
Ew.

Padniewko, Df. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Wongrowitz;

Padochau, Df in Oesterreich. Mähren, ehem Kr. Brünn, Herrsch. Oslawan; Steinkohlenbergwerk. 160 Einw.

Padre (Puerto-del-), Hafen an der Nordk. der Insel Cuba.

St.-Padre, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SO. bei Arpino, an der Melfa; 2228 Einw.

Padria, Df in Sardinien, Gallari, W. bei Bonorva; 1480 Ew.

Padro (Monte-) Berg auf Corsica, 7261 F. hoch. 12° 28′ 2″ n Br., 26° 34′ 49″ ö. L.

Padroes, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, OSO. bei Ourique, am Oeiras; 310 Ew. [277 Ew

Padrolen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg,

Padron, 1) Cap der Südküste des Caplandes, Distr. Zuurreveld. 2) Flck. in Spanien, Prov. Galizien, S. bei Santiago, am Sar, großer Viehmarkt. 5000 E. 3) **Padoran**, Cap der Küste von Unterguinea, in Congo, an der Mündg. des Jame.

Padrones, Flck. in Spanien, NW. bei Brivuesca; 1155 Ew.

Padsjoki, Pastorat in Rußland, Finnland, Tawastbus-Län, Vogtei Mediersta-Hollola; 16,6 QM. Der Boden steinig und lehmig; guter Hanfbau.

Padstow, Hafenstadt in England, Gfsch. Cornwall, WSW bei Launceston, am Kanal; der Hafen ist der beste der ganzen Küste, Handel, Zollämter. 2960 Ew. 50° 42′ 0″ n. Br., 12° 48′ 38″ ö. L.

Padtberg, Df in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr Brilon; 2 Kapellen, 1 Mühle. 368 Ew.

Padua, Padova, 1) Delegat. im österreich. Italien, Prov. Venedig, zwischen den Prov. Treviso N., Venedig O., Polesina S., Verona W., Vicenza NW. (39,27 QM., 1838 286,812, 1839 293,295, 1851: 312,765 Ew in 3 St., 41 Flcken., 771 Dörfern. Die bedeut. Flüsse sind: die Brenta, der Bacchiglione, Fratsine, und die Etsch auf der Südgrenze; die bedeut. Kanäle: der Gorzone, Monselice und der Vagnola. Der Boden ist fruchtbar; die Produkte sind: Getreide, Mais, Reis, Wein, vorzügliche Früchte, Seide, Hanf, Flachs 2) Hauptstadt ebd., am Bacchiglione, den Kanälen Brovego und Roncagliette und an der Mündg. des Monselice-Kanals, in fruchtbarer Ebene. Die Straßen sind eng, dunkel, schlecht gepflastert, aber die Plätze sind schön. Bischofsitz, Kathedrale mit einem Denkmal Petrarca's; die schöne Kirche des heiligen Anton von Padua, mit dem Körper des Heiligen (starb 1231), 8 Thürmen u. 8 Kuppeln, die Kirche der heil. Justina, mit 8 Kuppeln, die Kirche St.-Annunziata; die Kirche der Padri Eremitani mit dem Grabmal Friedrich's von Oranien (st. 1799); Rathhaus (Palazzo della Ragione), Gouverneur-Palast, berühmte Universität mit Bibliothek, Observatorium botan. Garten, naturhistor Kabinet, chem. Laboratorium, Anatomie, Akademie der Wissenschaften, Veterinär-Schule, bischöfl. Bibliothek, Seminar, 2 Gymnasien, Ackerbauschule, Bauschule, mehrere Hospitäler, darunter eins für Unheilbare; Waisen- u. Findelhaus, Arbeitshaus ꝛc.; auf dem Piazza del Santo eine schöne Reiterstatue des Generals Gattamelata; der mit einem Kanal u. Statuen umgebene Platz Il-Prato; Handelsgericht; Fabriken für Tuch, Strümpfe, Seidenbänder, Leder, Darmsaiten, Baumwollenzeuge, noch wichtiger ist der Handel mit Vieh, Wein, Oel, Getreide; das Brot von Padua ist berühmt Geburtsort des alten römischen Geschichtschreibers Livius, der Schauspielerin und Dichterin Isabella Andreini, des Geschichtschreibers Orsato, des Reisenden Belzoni. 60,500 Ew. 45° 24′ 3″ n Br., 29° 31′ 44″ ö. L.

Paduca, Ort im Un.-St. Kentucky, Gfsch. Cracken, am Ohio, unf. der Tenessee-Mündung.

Padü, Ort in Rußland, Gouv. Astrachan, an der Wolga.

Padul, Flck. in Spanien, SSW. bei Granada, an der Sierra-Nevada, 2700 Einw.

Padula, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, W. bei Teramo; 555 Ew. 2) Flck. ebd., Prov. Principato-citer., SO. bei Salerno; 6000 Einw.

Padules, Df. in Spanien, NW. bei Almeria; 890 Ew.

Padult, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., W. bei Ariano, 2630 E. 41° 10′ 20″ n Br., 32° 33′ 9″ ö. L. 2) St. ebd., Calabrio-citer, Bez. Rossano, 1800 Einw.

Padunsk, Ort in Rußland, Gouv. Jenisseisk, nahe der Angara, NO. von Nischne-Udinsk.

Padworth, Df. in England, Gfsch Berks; 272 Einw.

Padypolo, Inselgruppe in den Maldiven, O. von Atollon-Male-Madou

Padjärwi, See in Rußland, Finnland, Tawastbus-Län; 1/3 QM.

Pahl, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Weilheim, 3 Mühlen. 604 Ew.

Pajäne, See in Rußland, Finnland, Kr. Helsingfors; 13 Ml. lang, 3 Ml. breit, fischreich; fließt durch den Kymmene-Elf in den Finnischen Meerbusen ab.

Pajäsalo, Insel im Pajäne-See.

Paal Df. in Belgien, Limburg, NW. bei Hasselt; 1580 Ew.

Pälkäne, Kchsp. in Rußland, Finnland, Tawastbus-Län; 3,6 QM., davon 1/3 mit Seen bedeckt

Paemele, Df. in Belgien, Ost-Brabant, W bei Brüssel, rechts an der Dender; Brauereien. 2210 Einw.

Päpinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden; 210 E.

St.-Paer, Df. in Frankreich Dep Seine-Infér., Arr. Rouen; Spinnerei, Papier- und Zuckerfabrik. 1258 Ew.

Paesana, Df. im Königr. Sardinien, Cont, WNW. bei Saluzzo, am Po; 1098 Ew.

Paese, Df. in Hannover, Lüneburg, A Meinersen; 210 Einw.

Paesens, Ort in Holland, Friesland, NO von Dokkum, an der Küste.

Pätilsbänskaja, Ort in Rußland, Land der donischen Kosaken, zweiter Distrikt des Don; schöne steinerne Kirche. 4000 Einw.

Pätz, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam Kr Teltow, 200 Ew.

Pätzig, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Königsberg; 440 Ew. [Königsberg; 235 Ew.

Pätzig bei Schönfließ, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr.

Pätzoldsdorf, Dr. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Landshut; 2 Mühlen. 390 Ew. [240 Ew.

Pawesin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr Westhavelland;

Paffendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 584 Ew.

Pafragone, Monte, Berg in Italien, Neapel, Principato-ulter., in den Apenninen; Quelle des Ofanto.

Pagahm-Mion, Pagodenstadt in Birman, Pegu, am Irawaddy; berühmte Pagode; lackirte Waaren.

Paganico, 1) Flck. in Toscana, NO. bei Grosseto, 1600 Einw. 2) Flck in Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, O. bei Aquila; 2000 Ew. 3) Flck ebd., NNW. bei Aquila.

Pagano, Pagnano, Df. in Oesterreich, Lombardei, WNW. bei Treviso; Seiden- und Tuchfabrik. 890 Einw.

Pagarugong St. auf Sumatra Land der Menangkabou.

Page, Grafsch. im Un.-St. Virginia. 1840. 6194 Einw., davon 781 Sklaven, 1851: 7597 E. Hptst.: Luray.

Pageas, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St.-Yrieux; 1170 Ew. [206 Ew.

Pageldienen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen Kr. Niederung;

Pagenkopf, Df. in Preußen Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 280 E.

Pages Inseln, 3 kleine neuholland. Inseln, zwischen dem Festland und der Känguruh-Insel.

Pagham, Df. in England, Grsch. Sussex; 1047 Ew.

Paglau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent; 234 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 230 Ew.

Paglesham, Df. in England, Grsch. Essex; 436 Ew.

Paglia, 1) Nebenfl. der Tiber, rechts. 2) **Orba**, Berg auf der Insel Corsica, 5134 F hoch, 42° 20′ 36″ n. Br., 26° 22′ 5″ ö. L.

Pagliara, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, WSW bei Avellano, 435 Einw.

Paglieta, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo-citer., NW. bei Il-Vasto, 2310 Einw.

Vaglione, Fluß in Sardinien, Prov. Nizza, entspr. in den Seealpen, in 15 M. lang und mündet SW. bei Nizza.

Vagny, 1) -la-Ville, Lf. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune an der Saône, 629 Einw. 2) -le-Chateau, Df. ebd., 330 Ew.

Vagny-sur-Moselle, St. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arrond. Nancy, 1020 Einw.

Vago, 1) österreich. Insel im Quarnero-Archipel, im adriat. Meer, NNW. bei Zara, Weinbau, Schafzucht, Fischfang, Salz- und Scharfbereitung. 3 QM., 4600 Einw., welche unter den Dalmatiern sich durch Thätigkeit und Wohlhabenheit auszeichnen. 44° 28' 40" n. Br., 32° 39' 30" ö. L. 2) Hauptort ebd., im SO. der Insel, am Zaschа-See, 2000 Einw. 3) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., 3 M. bei Vetre-la-Piazza; Wein und vorzügliches Olivenöl. 1800 E.

Vagoda, Varela, Cap an der SOküste von Annam.

Vagon, Insel im Marianen-Archipel, 15 L. Umfang, mit 3 Vulkan-Kratern, SWSpitze 18° 13' 33" n. Br., 163° 27' 7" ö. L.

Vagonia, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona.

Vagrenä, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil.

Vagrienen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, 360 Einw.

Vagtur, St. in Hindustan, Nizam, Beidschapur, rechts am Kreschna, SSW. von Hyderabad.

Vaguan, St. in Neu-Granada, Prov. Cundinamarca, nahe der SW. Grenze. [und Vieh.

Vaguanos, Indianerstamm in Peru, zwischen den Flüssen Ucayale

Vaguayan, Insel im Austral-Ozean, Philippinen, Cuyo-Gruppe, W. von Panay.

Vahang, Königreich auf der Ostküste der Halbinsel Malakka, mit 30,000 Ew., mit gleichnam. Hauptstadt, unweit der Küste und der Mdg. des gleichnam. Flusses, der viel Goldsand mit sich führt, welcher ein Handelsartikel ist. [370 Einw.

Vahaquarry, Stdtch. im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Warren,

Vaharpoor, St. in Afghanistan, Bez. Damaun, nahe am Indus, N. von Tera-Ismael-Khan.

Vahlen, 1) Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Geest, unweit der Eider, mit dem Röschvlaß und Fähre Vahlhude, Kalkbrennerei, Topferei, Ziegelfabrik, Branntweinbrennerei. 480 Einw. 2) Groß-, Ort in Rußland, Livland, NO. von Pernau.

Vahlet, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Saaz, Herrsch. Neudorf, bedeut. Steinkohlenbergwerk. 130 Einw.

Vahly, St. in Hindustan, Radjastan, Adjemir; Handel.

Vahmy, St. in Ober-Guinea, Goldküste, Königr. Inta.

Vahren, Vahren, Df. in Reuß-Schleiz; 280 Ew.

Vahrenz, Lf. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, 223 Ew.

Vahrer, Df. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Neustadt, 260 Einw.

Vahalvo, Flck. in Portugal, Estremadura ND. von Santarem.

Vaiczno, St. in Rußland, Polen, Gouv. Kalisch, Obwod Pietrkowo, 1500 Ew. [510 Ew.

Vaidenz, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Teltsch,

Vaidhargez, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; 1510 Einw.

Vaidhe, Df. in Belgien, Prov. Namur, Arr. Dinant; 358 Ew.

Vaillart, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont, Papierfabrik, Handel. 910 Einw.

Vailles, Flck. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers, 1080 E.

Vaillet, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; herrlicher Wein. 900 Einw.

Vailly, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Echallens, 401 Einw.

Vailton, Mkr. in England, Grfsch. Warwick, 602 Ew.

Vailuri, Kanuistro, turk. Ort in Europa, Rumelien, Sdsch. Salonichi, mit dem Vorgebirge gleichen Nam. am Ende der westlichsten Spitze der Chalcidischen Halbinsel.

Vaimar, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim; 270 Ew.

Vaimboeuf, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Loire-inférr; 13⅞ QM. mit 43,346 Einw. 2) St. ebd., Hauptort des gleichnam. Arrond., links unweit der Mündg. der Loire, WNW. von Nantes; Unterpräfectur, Civiltribunal, Hafen, Rhederei, vorzügliche Schiffswerften u. Dampfschiff-werkstätten, Schiffsrüstung für Seefischerei und Wallfischfang, Handel mit Getreide, Mehl, Holz, Butter, Geflügel, Schweinen für Seereisen, blankem Wein. 3900 Einw. 47° 17' 18" n. Br., 1° 37' 40" östl. L.

Vaimogo, St. in Spanien, Prov. Huelva; 2310 Ew.

Vaimpol, Vaimbol, St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc, auf der Küste am Kanal, 2 Hafen mit breiten Quais, Douane, Handelstribunal, Rhederei, Taufabriken, Handel mit Getreide, Hanf, Flachs, Wachs, Honig, Butter, Schiffsrüstung nach Neu-Foundland. 3044 Einw.

Vaimpont, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort, Hochofen, Eisen- und Stahlwerke, Nagelfabrik. 3695 Ew.

Vaine, Fluß auf der Insel Sumatra, Ostküste; mündet in die Malakkastraße.

Vainesville, Ort im Un.-St. Ohio, Grafsch. Geauga, an der Mündg. des Grand-River in den Erie-See; 1820: 1257 Ew.

Vaington, Df. u. Kchspl. in England, Grfsch. Devon, S. bei Exeter; 2060 Einw.

Vain-Gunga, Nebenfl. des Wurdah, links, in Hindustan, Dekkan.

Vainkotbel, Ort in Beludschistan, Prov. Sarawan, O. von Kelat.

Vainsville, St. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Erie; 2590 Ew.

Vainswick, St. in England, Grfsch. Gloucester, SSO. bei Gloucester; Wollzeugfabr. 4600 Einw.

Vaint, 1) Stdtch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Highland; 2660 Ew. 2) Stdtch. ebd., Grfsch. Holmes; 1361 Ew. 3) Stdtch. ebd., Grfsch. Fayette, 1210 Ew. 4) Stdtch. ebd., Grfsch. Ross, 1481 Ew. 5) Stdtch. ebend., Grfsch. Wayne; 1640 Einw. 6) Flck. in Pennsylvania, Grafsch. Somerset; 490 Einw. 7) Flck. ebend., Grafsch. Venango, Hochofen. 481 Einw.

Vaint-Creek, Nebenfl. des Scioto, rechts, im Un.-St. Ohio, fließt anfangs S., dann O.

Vainted-Post, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Steuben; 1840: 1674 Einw.

Vainten, Veinten, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Heman; Pottaschsiederei, Brauereien, Glashütte. 631 Ew.

St.-Vair, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches, am Kanal; 1680 Einw.

Vaire, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Civray, 1182 Ew.

Vaisley, St. in Schottland, Grfsch. Renfrew, SSW. bei Renfrew, am White-Cart; Rathhaus, latein. Schule, philos. Gesellschaft, viele Wohlthätigkeitsanstalten, bedeut. Industrie in Seiden-, Musselin- u. a. Baumwollzeug-, Bandweberei, besonders viele Shawlsfabriken, große Bleichen, Brennereien, Eisengießereien, Vitriol-, Stärkemehl-, Leder-, Seife- und Lichtfabriken, Flußhafen, beträchtlicher Handel. 60,000 Einw.

Vaita, St. in Peru, Dep. Libertad, in der Sandwüste, guter Hafen, unfern des Vorgebirges gl. N.

Vaitan, Ort auf der Insel Borneo, Reich Sulu, Nordküste, an der Mündg. des gleichn. Flusses.

Vaitom See in Schweden, Norbotten, an der NWGrenze, fließt in den Kalix ab.

Vaitzdorf, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Ronneburg, 315 Ew.

Vaiva Flck. in Portugal, Prov. Beira, S. bei Lamego.

Vaix (Port-de-), St. auf der NWSpitze der Insel Haiti, Hafen, mit steilen Bergen umgeben. 19° 55 n. Br., 55° 13 45" w. L.

Vaizac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; 2260 Einw.

Vajala, Ort in Schweden, Norbotten, am Torneå.

Vajanica, St. in Neapel, Abruzzo-ulter 2, Handel. 2300 Ew.

Vajara, Flck. auf der canar. Insel Fortaventura.

Vajares, Ort in Spanien, Asturien, SO. von Oviedo.

Vajares-de-Lampreana, Flck. in Spanien, NNO. bei Zamora; 330 Einw.

Vajares-de-los-Oteros, Flck. in Spanien, SSO. bei Leon.

Vaka, 1) (Neu-) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Bidschin, Landwirthschaft, einige Gewerbe, Handel. 2800 E. 2) Alt-, Df. ebd., Bzhpt. Kumburg, bei Nalibitz, 930 Einw.

Vakalongan, St. auf der Nordk. von Java, O. von Pamalang, von Chinesen und Javanern bewohnt.

Vakamohnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Mühle. 210 Einw.

Vakanbaru, St. auf Sumatra, NW. bei Pagarujung.

Vakang, 1) St. in Hindustan, in Nepal. 2) -Beh, St. in Birman, Pegu, am Irawaddy.

Vakawie, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 200 Einw.

Vakenelb, Df. in England, Grfsch. Suffolk; Fischerei. 500 Ew.

Vakenham, St. in Siam, an einem Arm des Bangkok, unweit der Küste von Siam.

Vaknam, St. in Siam, auf der Mündg. des Menam, SO. von Bangkok.

Vakomerzitz, Vakomilitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis; Schloß. 300 Einw.

Vakosc, Vakosch, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno; 1033 Einw.

Vakosche, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 210 Ew.

Vakoslaw, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 250 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Kröben, 313 Einw.

Vakowka, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 290 Ew.

Vak Vattan, St. in Punjab, SW. von Lahore.

Vakra, 1) Nebenfl. der Moskwa, rechts, in Rußland, Gouv. Moskau, Kr. Wereia und Podol. 2) Nebenfl. der Sau, links, in der slavon. Militärgrenze, Gradiskaner Regiment.

Vakrazc, St. in Oesterreich, Slavonien, Posegaer Gespsch, am Vakra, Sitz des griech.-nicht-unirten Bischofs; Schloß, Clerikalschule, etwas Weinbau und Seidenzucht. 1200 Einw. Die Herrschaft besaß einst der berüchtigte Trenk und zog aus ihr die Rothmäntler oder Panduren.

Vakrajanty, St. in Rußland, Gouv. Wilna; 1600 Ew.

Vaks, Vatsch, Flck. in Ungarn, Comitat Tolna, SSW. bei Foldvar, an der Donau; 8700 Ew.

Vakulent, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; Wassermühle. 250 Ew.

Valachkowzi, turk. Flck. in Europa, Bosnien, N. von Travnik am Okrena.

Valachy, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Coimbatur.

Valacinos, Flck. in Spanien, NW. bei Salamanca.

los-Valacios, Flck. in Spanien, S bei Sevilla; 1600 Ew.

los-Valacios-de-Campos, Flck. in Spanien, NW. bei Valladolid; 720 Einw. Sieg der Franzosen unter Bessieres über die Spanier unter Cuesta 1808, 14. Juli.

los-Valacios-del-Alcor, Flck. in Spanien, NNO. bei Valencia, 260 Ew.

los-Valacios-del-Arzobispo, Flck. in Spanien, NW. bei Salamanca, 300 Ew.

los-Valacios-de-la-Sierra, Flck. in Spanien, NW. bei Soria; 880 Einw.

los-Valacios-de-la-Valduerna, Flck. in Spanien, SO. bei Astorga; 450 Ew.

los-Valacios-de-Rio-Pisuerga, Flck. in Spanien, WSW. bei Burgos; 145 Ew.

los-Valacios-Rubios, Flck. in Spanien, O. bei Salamanca; 340 Einw.

Valáokastro, 1) Spitze im NW. der türk. Insel Lemnos; 39° 59' n. Br., 42° 43' ö. L. 2) Vorgebirge auf der Insel Kandia, Nordküste.

Valáopolis, Valaioupolis, St. in Griechenland, Morea, Dioc. Elis, O. von Gastuni.

Valästina, das ehemal. Land der Juden im heutigen Syrien.

Valafurgel, Flck. in Spanien, OSO. von Gerona, am mittell. Meer; 2800 Einw.

Valagnedra, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Luggarus; 527 E.

Valagonia, Flck. in Sicilien, SW. bei Catania.

le-Valais, 1) Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Bourganeuf, am Thorion, 510 Einw. 2) Flck. ebd., Dep. Morbihan, Arr. Lorient,

Hauptort der Insel Belle-Isle, am Ozean; mit Hafen, Fort und gutem Ankergrund. 4344 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges; Papier- und Baumwollfabrik.

St.-Palais, St. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Mauléon links an der Bidouze, Civiltribunal. Gerberei. 1619 Ew.

Palaiseau, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, in einem angenehmen Thal, am Yvette; 1716 Ew.

St.-Palais-en-Septaine, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges; Marmorbrüche. 580 Einw.

Palafa, Flck. in Toscana, SO. bei Pisa, 2000 Ew.

Palamau, St. im brit. Hindustan, Bahar, Präsdsch. Bengalen.

Palamcotta, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Karnatik, SSW. von Tanjore.

Palamos, Flck. in Spanien, SO. von Gerunda, Hafen. 1845 E.

Palamow, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Ramghur.

Palampon, Hafen auf der Philippinen-Insel Leyte, Westküste.

Palana, Flck. auf der Ostk. der Philippinen-Insel Luzon.

Palancia, Fluß in Spanien, Prov. Valencia, ist 11 Mil. lang und mündet östlich von Murviedro ins mittelländ. Meer.

Palanda, Flck. in Neu-Granada, Assuay, S. von Loja.

Palanka, 1) türk. Flck. in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil; 2500 Einw. 2) (O- u. Us-) 2 Dfr. in Ungarn, Com. Bacs, an der Donau; Contumazhaus, Synagoge; Wein- und Getreidebau, Bienenzucht und Fischerei. 700 Einw.

Palanka-St.-Basilius, türk. Ort in Europa, Albanien, Sandsch. Delvino; befestigt.

Palanquinos, Flck. in Spanien, SO. bei Leon, 250 Ew.

Palapa, Stadt und Hafen an der Nordk. der Philippinen-Insel Samar; 12° 38' n. Br., 142° 40' ö. L.

Palapetty, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Madura, SW. von Tinnevelly. [2000 Ew.

Palata, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, NW. bei Larino;

Palatine, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Montgomery, am Mohawk; 1840: 3936, 1840: 2923 Einw.

Palatscha, türk. Df. in Asien, Anadoli, S. von Smyrna, unf. der Mündg. des Mäander.

Palau, Flck. in Spanien, NNO. von Lerida; 290 Ew.

Palaur, Fluß in Hindustan, entspringt an der Ostseite des Plateaus von Mysore, und mündet nach 44 Mi. Lauf, unfern Madras, in den Busen von Bengalen.

Palawan, Paragoa, die westlichste der bedeutendsten Philippinen-Inseln, N. von Borneo, SW. von Mindoro und Luzon, von NO. gegen SW. lang gestreckt und von einer Gebirgskette durchzogen; 420 QM. mit 25,000 Einw. Das Klima ist heiß und ungesund; der Boden fruchtbar; im Innern mit dickem Wald bedeckt. Ausfuhrartikel sind: Wachs, Kauris, kostbare Holzarten.

Palazziol, 2 österreich. Felseninseln, Istrien, Bez. Cherso, im Quarnerole-Kanal.

Palazuelo-de-Bedija, Flck. in Spanien, NW. bei Valladolid; 1060 Einw.

Palazuelos, 1) Flck. in Spanien, NW. bei Frias; 190 Einw. 2) Flck. ebd., N. bei Siguenza; 400 Einw.

Palazuelos-de-la-Sierra, Flck. in Spanien, SO. bei Burgos; 288 Ew. [Burgos; 255 Ew.

Palazuelos-Junto-a-Pampliega, Flck. in Spanien, WSW. bei

Palazuelo-y-Gavilanes, Flck. in Spanien, WSW. bei Leon; 200 Einw.

Palazzo, 1) Hafen an der NWküste der dalmat. Insel Meleda; 42° 47' 6" n. Br., 35° 2' 35" ö. L. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, OSO. bei Melfi; 3726 Einw.

Palazzo-Adriano, Flck. in Sicilien, S. von Palermo.

Palazzolo, St. in Sicilien, W. von Syrakus, 8000 Ew.

Palazzuolo, 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, W. bei Brescia, am Oglio; 3080 Einw. 2) Flck. ebd., Venedig, SO. bei Palmanova, in ungesunder Lage, 1200 E. 3) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, S. bei Sora; 1250 Einw. 4) Df. in Toscana, N. von Marradi, am nördl. Fuße der Apenninen.

Paleryn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 200 Ew.

Pal-de Chalançon, St., Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Yssengeaux; 2476 Einw.

Pal-de-Mons, St., Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arrond. Yssengeaux; 1881 Einw.

Paleassa türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Delvino.

Paleez (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkrt. Rakonitz; 750 Einw.

Palembang, 1) Königreich auf der SOküste der Insel Sumatra; stößt NO. und O. an die Banka-Meerenge, S. an Lampong, SW. an Pasummah-Lebar, W. wird es durch das Gebirge von Sunget-Tenang getrennt, und stößt NW. an Jambi. Der gleichnam. Fluß durchfließt das Land von SW. gegen NO. Das Land ist fruchtbar; Produkte sind: Reis, Pfeffer, Baumwolle, Kaffee, Tabak, Indigo, Büffel, Goldsand, Zinn, Salz, Schwefel, die in den Handel kommen; 520 QM., gegen 100,000 E. 2) Hptst. ebd., unweit der Ostküste; besteht aus Bambushäusern auf Pfählen; steinerne Moschee, Hafen, lebhafter Handel mit Pfeffer und Zinn. 25,000 Einw. 2° 58' 0" s. Br., 122° 39' 45" ö. L.

Palemedy, St. im brit. Hindustan, Karnatik, Präsdsch. Madras.

Palena, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., SW. bei Lanciano; 2000 Einw.

Palena Nuova, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Venedig; stark befestigt, Wasserleitung, Theater. 2600 Einw.

Palencia, 1) Prov. in Spanien, im ehemaligen Königreich Leon, zwischen den Prov. Burgos N. u. O., Valladolid S., Toro und Leon W., im N. das cantabrische Gebirge, im SW. das Plateau los-Cabezos. 81,56 QM. mit 180,000 Einw. Die Flüsse sind: der Pisuerga, Esgueva, Carrion und Sequillo; im NW. der Nava-Sumpf mit sehr ungesunder Ausdünstung. Uebrigens ist das Klima mild, feucht und nicht ungesund. Produkte: Getreide, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Pferde, Maulesel, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine. Der schwache Gewerbbetrieb schafft grobes Tuch, Wolldecken, Flanell, Flachs- und Hanfleinwand, Leder. 2) Hauptst. der gleichnam. Prov. ebd., links am Carrion, Bischofsitz, Kathedrale, bischöfl. Palast; Seminar, Collegium 21 Armenhäuser: Wolldecken- u. a. Wollzeug-Manufakturen, Lederfabr., Waffenfabriken, Weinbau. 11,000 Einw. 3) Flck. in Guatemala; 2200 Einw.

Palenque (S.-Domingo-de-), Df. im mexican. Staat Chiapas; in der Nähe im dichten Walde sehr ausgedehnte Ruinen einer alten indianischen Stadt.

Palenques, Indianerstamm in Südamerika, Venezuela, Provinz Orinoco; zum Theil Christen.

Palenzuela, Flck. in Spanien, ONO. bei Valencia, am Arlanza; Wollzeug- und Leinwandweberei, Wollstrümpfe. 2000 Ew.

Palecastro, Policastro, Df. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, WNW. bei Cotrone; 3500 Einw.

Palecksbori, türk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Salonichi, NW. von Orfano.

Palermo, 1) Prov. in Sicilien; stößt N. an das tyrrhen. Meer, O. an die Prov. Messina und Catania, S. an Caltanisetta und Girgenti, W. an Trapani, 93,75 QM. mit 1845: 465,169 Einw. Im S. stehen die Monti-Nettuni von O. gegen W., mit mehreren Zweigen. Flüsse: Fiume, Grande und Poltina. Produkte: Weizen, Südfrüchte, Wein, Oliven, Fische, Marmor. Das Land entbehrt der Straßen, der Industrie und des Handels fast ganz. 2) Große und schöne Stadt und Hauptort der gleichnam. Prov. ebd., auf der Nordküste der Insel in einer Bucht mit Hafen. Zwar nicht so groß als Neapel, übertrifft sie diese Stadt in Regelmäßigkeit der Anlage und hat viele sehr schöne Gebäude. Auch die Lage ist reizend. Die beiden Hauptstraßen Toledo und Maqueda schneiden sich auf dem schönen achteckigen Platze Quattro-Cantoni, von wo aus man die 4 Thore, die umgebenden Berge und das Meer erblickt. Ueberall ist ein lebendiges Treiben bemerklich und das milde Klima (13° R. mittl. Temp.) begünstigt den Aufenthalt im Freien. Den schönsten Spaziergang bietet die Piazza-Marina, längs dem Hafen und an einem Ende an den botan. Garten stoßend. Viele andere Plätze mit Springbrunnen, Statuen ꝛc. Zu der Eigenthümlichkeit der Stadt gehören noch die schönen Buden der Wasserverkäufer, da frisches Wasser hier ein Kunsterzeugniß ist und wie anderwärts wie Eis verkauft wird. Kathedrale, der königl. Palast, ein wunderlicher Complex verschiedener Baustyle, der Justiz-, der erzbischöfl., der Parlaments- u. a. Paläste; die Jesuskirche, an Pracht der Kathedrale kaum nachstehend, die Josephkirche mit zwei übereinander befindlichen Tempeln, davon einer unter der Erde, u. a. m.; Erzbischof, Statthalter, die höchsten Gerichte ꝛc.; viele Klöster, Universität (gest. 1806), Bibliothek, Pinakothek, archäol. Museum, 2 Lyceen, 2 geistl. Seminarien, Akademie der Wissenschaften und schönen Künste, Observatorium (durch Piazzi berühmt), Taubstummen-, Handels- und sonstige Schulen, 3 Theater; Fabriken für Seidenzeuge, Muschelseide, Korallen, Gold- und Silberwaaren, Leder, Wachsbleicherei, Handel mit Getreide, Wein, Früchten, Thunfischen; Dampfschifffahrts-Verbindung mit Neapel, Messina, Malta, Marseille. 180 000 Ew. 38° 6' 36" n. Br., 31° 0' 56" ö. L. 3) Flck. mit Fort an der Küste des türk. Albanien, NW. von Delvino, 40° 2' 55" n. Br., 37° 27' 55" ö. L. 4) Ort im Un.-Staat New-York, Grfsch. Oswego. 1840: 1928 Einw. 5) Ort in Maine, Grfsch. Waldo; 1840: 1594 Ew.

Paleschk, türk. Flck. in Europa, Serbien, Sdsch. Semendria.

Paleschken (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent; 250 u. 235 Einw.

Palestina, 1) Ort im Un.-St. Indiana, Grafsch. Lawrence, am White. 2) Ort in Illinois, an der Ostgrenze.

Palestrina, 1) St. im Kirchenstaat, SO. bei Tivoli, Bischofsitz. 4629 Ew. 41° 50' 19" n. Br., 30° 33' 8" ö. L. 2) Oesterreich. Insel, Gouv. u. Bez. Venedig, in den Lagunen; 6000 Ew.

le-Palet, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Nantes; guter weißer Wein. Geburtsort Abälard's. 1120 Ew.

Paleyeux, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. und SO. bei Oron, am rechten Ufer der Broye, in sumpfiger Gegend; römische Alterthümer und Bad. 426 Ew. [500 Einw.

Palfau, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, Bez. Gallenstein;

Palgrave, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 730 Ew.

Palgunge, St. im brit. Hindustan, Bahar, Präsdsch. Bengalen, ESO. von Bahar. [Hort 20 000 Ew.

Palhampur, St. in Hindustan, Gudserat, NNO. von Pattun;

Pali, Cap der türk. Küste, Albanien, N. bei Durazzo, 41° 23' 5" n. Br., 37° 3' 59" ö. L.

Palicate, brit. St. in Hindustan, Karnatik, Bez. Arcot; ansehnl. Fabriken, fischreiches Haff. 2000 Ew.

Pallangan, eine der Sulu-Inseln, zwischen Borneo u. Mindanao.

Pallano, St. im Kirchenstaat, OSO. von Rom; 3080 Ew.

Palières, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Thiers; 1490 Einw.

Paliggiano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-d'Otranto, WNW. bei Taranto. 2000 Einw.

Paligbaut, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Malabar; wichtiger indischer Manufacturort, Fort.

Paligbautcherri, Paß in Hindustan, Malabar, führt von hier über die Ghats nach Coimbatur.

Palingen, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg; 320 Ew.

Palinges, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles; 1779 Einw.

Palingun, Ort in Persien, Prov. Kerman, N. von Tanghisa.

Palinuro, Cap der Küste von Neapel, Prov. Principato-citer., W. bei Policastro; 39° 59' 10" n. Br., 32° 56' 30" ö. L.

Paliseul, Palizeul, Flck. in Belgien, Luxemburg, Arr. Neufchâteau; 810 Einw.

Paliße, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Ussel; 780 Ew.

la-Paliße, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Allier; 29 QM., 89,000 E. 2) St. ebd., Hauptort des gleichnam. Arr., in einem fruchtbaren Thal, an der Pedre, über die eine sehr alte Brücke führt; Schloß, Baumwollspinnerei, Schuhmacherei, Handel mit Hanf, Getreide. 2400 Ew.

Palitsch-See, See in Ungarn, Bacs-Bodrogher Gespsch., bei Maria-Theresiopol. Der See ist an 3 Mil. lang und 15 F. tief, hat salziges Wasser, ist reich an Fischen und Wasservögeln und steht, um

Ueberschwemmungen vorzubeugen, durch einen Kanal mit der Kórós in Verbindung.

Palizzi, Palizzo, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, SW. bei Staiti, Schwefelqueden. 1000 Ew.

Palk, Meerenge, zwischen der Nordspitze von Ceylon und der Küste von Karnatik, in Hindustan; verbindet die beiden Meerbusen von Bengalen und Manaar.

Palkah, St. in Hindustan, Sheiks-Staat Lahore.

Palkene, Ort in Rußland, Gouv. Finnland; Sieg der Russen über die Schweden, 1713.

Palkote, St. im brit. Hindustan, Bahar, Prosch. Bengalen.

Palkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Hochwald, 1690 Einw.

Pallanza, 1) Prov. im Königr. Sardinien, Intend. Novara, stößt N. an den schweiz. Kant. Tessin u. die Prov Ossola, W an Valsesia, S. an Novara, O. an den Lago-Maggiore, 23 QMeil. Das nicht zu hohe Gebirgsland hat eine frische und gesunde Luft und ein heiteres Klima, gute Weiden. Gewässer: Lago-Maggiore, Ticino, Affogna ꝛc. Produkte: Wein, Tabak, Kastanien, Obst, Welsche Nüsse, Truffeln; fettes Vieh Schafe, Ziegen, Eisen, Marmor, Alabaster, Gyps. 2) St. ebd., WSW. von Luggano, auf einer kleinen Halbinsel am Lago-Maggiore, gegenüber den Borromeischen Inseln; Handel. 1440 Einw.

Pallas, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sosch. Nikopolis.

Pallafera, Nebenfluß des Segre in Spanien, Catalonien; entspr. in den Pyrenäen.

Pallas-Kenry, Flck. in Irland, Munster, Gfsch. Limerick, 783 E.

Pallazzuolo, Df. im Königr. Sardinien, Novara, WSW. bei Arona, am Po; 1000 Einw.

Pallee, St. in Hindustan, Staat Joudpoor, an einem Nebenfluß des Loony; Opium- und Manufacturenhandel.

Pallia, brit. St in Hindustan, Scindia, SO. von Hyderabad.

Pallice, Ort in Irland, Leinster, Grafsch. Longford, SO. von Ballymahon; Geburtsort von Oliver Goldsmith.

Pallicoonda, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Arcot.

Palling, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Tittmoning; 274 Einw.

Palliser, 1) Cap der Südspitze der Neu-Seeland-Insel Cabelno-Mauwe. 2) Gruppe kleiner Inseln im Archipel der niedrigen Inseln, im S. der Kuril-Kette.

Pallota, Flck in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg, am Bakony Walt; das Schloß gehörte früher dem Matthias Corvinus.

Pallowitz. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Schloß, Ziegelei, Theerofen, 2 Mühlen. 240 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch. Jamnitz; 270 Einw.

Palluau, 1) Flck. in Frankreich, Dep Indre, Arr. Châteauroux, rechts am Indre; 1980 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Vendée, Arr. Sables-d'Olonne; 571 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Charente, Arr. Barbezieux; Papierfabrik.

Pallubin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent; 200 Einw.

Palma, 1) St. und Hauptort der gleichnam. Prov., welche die Balearen-Inseln umfaßt, auf der SWküste der Insel Majorca, in einer Bucht; befestigt, mit engen, finstern, aber gut gepflasterten Straßen; Sitz eines General-Capitains und Bischofs, Kathedrale und bischöfl. Palast, Hofrittaler, Seminar, Kollegium Nautische Schule Zeichnungsakademie 2 Theater, ökonomische Gesellschaft, Bücher-, Mineralien- und Gemälde-Sammlungen, Börse, Handels-Junta, Woll- u Seidenweberei, kleiner, aber sicherer Hafen mit 2 Forts, Dampfschifffahrt wöchentlich nach Barcelona. 40,000 E. 39° 34' 4" n Br., 20° 19' 0" ö. L. 2) la-P., Flck in Spanien, Andalusien, ND. bei Huelva; Branntweinbrennerei. 3200 E. 3) Die westlichste der canarischen Inseln, 15¼ QM. mit 33,000 Einw.; vulkanisch, mit einem offenen Krater Caldera, 2164 F. hoch, ringsum die hohen Berge Pico de-los-Muchachos, 7150 F., Pico-de-la-Cruz, 7008 F., Pico-del-Cedral, 6756 F. hoch. Das Klima ist angenehm und gesund; die Küsten und Thäler sind sehr fruchtbar; die Produkte: Wein, Früchte, Mandeln, Honig, Wachs, Seide. Die vorzüglichsten Häfen sind Sta-Cruz im O. und Lazacorte im W Nordspitze, 28° 49' 30" n. Br., 0° 20' 15" w. L. 4) Cap der Nordküste der Insel Cuba, NW von Puerto-Principe. 5) Flck im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SSO. bei Nola; 6789 Einw. Kastell 40° 31' 25" n. Br, 32° 13' 34" ö. L. 6) Flck. auf der Küste von Sicilien, SO. bei Girgenti, rechts an der Mündg. des gleichnam. Flusses; Hafen, Ausfuhr von Wein, getrockneten Früchten, Soda, Schwefel. 800 Ew. 37° 8' 47" n. Br., 31° 23' 56" ö. L.

Palma-del-Rio, Flck. in Spanien, Andalusien, NW. bei Ecija, am Guadalquivir, wo der Xenil einmündet; Oelmühlen, Kupferminen. 6820 Ew.

Palmanova, Palma, befest. St. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Udine; Wein, Seide; Dom, Arsenal. 2000 Einw. 45° 54' 8" n. Br., 30° 58' 17" ö. L.

Palmar, Landspitze der Küste von Ecuador, unter dem Gleicher.

Palmares, Ort in Brasilien, Pernambuco, auf dem Gebg. Priaga, von vor den Holländern flüchtenden Negern angelegt, 1797 von den Portugiesen erobert.

Palmaria, sardin. Insel im Golf von Genua; 44° 2' 37" n. Br., 27° 33' 23" ö. L.

Palmariet, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-d'Otranto, W. bei Otronto; 520 Ew.

Palmarola, Palmerola, die westlichste der Ponza-Inseln, im tyrrhen. Meer, zu Neapel gehörig; Südspitze 40° 54' 40" n. Br., 30° 32' 55" ö. L.

Palmas, 1) Cap an der Südküste der Westseite von Afrika, auf der Grenze zwischen der Pfefferküste und Zahnküste. 4° 21' 18" n. Br., 9° 59' 0" ö. L. 2) (**Ciudad-de-las-**) **Canaria**, Hauptst auf der Ostküste der canar. Insel Canaria, in einer Ebene, unweit der Küste, wo sich gegen O. der befest. Hafen befindet; Bischofsitz, Kathedrale, Handel. 9000 Ew. 28° 8' 0" n. Br., 1° 56' 43" ö. L.

Palmbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach; 300 Ew.

Palme, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. u. S. von Narbonne; dabei ein 2½ M. langer Küstensee.

Palmella, Flck. in Portugal, Estremadura, SO. bei Setubal; 3600 Ew.

Palmer, Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Hampden; 1820: 1197, 1840 2139 Ew.

Palmerinho, Cap der Küste von Unter-Guinea, Angola, NW. der Mündg. des Coanza.

Palmersheim, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; 426 Einw

Palmerston, 1) Cap der Ostk von Neuholland, Neu-Süd-Wales. 2) Insel im Australi-Ozean, WNW. von den Harvey-Inseln, und SO. von den Schiffer-Inseln.

Palmerstown, Flck. in Irland, Prov. Leinster, Gfsch. Dublin, W bei Dublin, schönes Schloß, beträchtliche Baumwollmanufaktur.

Palmi, St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, SSW. bei Nicotera, am Gioja-Golf; Fabriken für Baumwollenzeuge ꝛc., Oelbau, Fischerei Handel. 6600 Einw.

Palm-Islands, Gruppe kleiner Inseln im Australi-Ozean, an der NOkuste von Neuholland, Neu-Süd-Wales.

Palmnicken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg; Bernsteinfischerei.

Palmoli, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter., N. bei Celenza; 1420 Einw.

Palmyra, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Wayne, am Grand-Kanal; 1820: 3724, 1840: 3849 Ew. 2) Ort in Illinois, Gfsch. Wabash, am Wabash. 3) Hauptort der Gfsch. Marion in Missouri. 4) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Wayne, 1840: 427 Einw. 5) Ort in Maine, Gfsch. Somerset; 1840: 1500 Ew

Palmyras, 1) Gruppe kleiner Inseln im Australi-Ozean, SSW. von den Sandwich-Inseln, 5° 50' 0" n. Br., 144° 50' 24" w. L. 2) Cap der Küste des brit. Hindustan, im Meerbusen von Bengalen.

Palo, 1) St. im Kirchenstaat, W. von Rom, an der Küste; Kastell. 3000 Ew 41° 55' 57" n. Br., 29° 45' 45" ö. L. 2) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato-citer., O. bei Campagna, W. am kleinen gleichnam. See. 2400 Ew. 3) Flck. ebd., Prov. Terra-di-Bari, SW. bei Modugno; 4650 Ew.

Palocsa, Plantsch, Flck. in Ungarn, Saroser Gspsch., NW. bei Zeben, am Poprad; Kastell.

Paloin, Insel im Australi-Ozean, Carolinen, eine der nordöstl. der Gruppe.

Palomar, Flck. in Spanien, NNO. bei Teruel; 800 Ew.

Palomares, 1) Flck. in Spanien, SW. bei Cuenza; Wollzeuge. 1450 Ew. 2) Flck. ebd., WSW. bei Sevilla; 800 Ew.

Palomas, Flck. in Spanien, Estremadura, SO. bei Merida; Wollzeuge und Leinwand. 868 Einw.

Palombara, Flck. im Kirchenstaat, Del. Rieti, NO. bei Rom.

Palombaro Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., SW. bei Lanciano, Wein, Oel. 1500 Einw.

Palomeque, Flck in Spanien, N. bei Toledo; 250 Ew.

Palompon, Hafen an der Westk. der Philippinen-Insel Leyte.

Paloonshah, St. in Hindustan, Nizams-Staat, NO. von Hyderabad; Fort, Gewehrfabriken.

Palos, 1) Flck. in Spanien, SO. bei Huelva, an der Mündg. des Tinto in eine Bucht, am atlant. Ozean. Aus dem Hafen segelte Columbus 1492 nach Amerika. 1000 Einw. 2) Cap an der Küste von Spanien, im mittelland. Meer, O. von Cartagena; 37° 37' 30" n. Br., 16° 57' 45" ö. L. 3) St. auf der Ostküste der Philippinen-Insel Leyte. 4) **Palo** St. an der Westk. der Insel Celebes, am Südende der gleichn. Bai; Gold- und Silberwaaren, Handel Die Bai bildet mit der Bai von Tomini im O. den Isthmus von Palos.

Palota, Flck. in Ungarn, Com. Veszprim, NO. von Veszprim, an dem Saret-Sumpf; evangel. Waisenhaus. 4000 Einw.

Palow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 250 Einw.

Palpa, 1) St. in Hindustan, Nepal, W. von Gorkha, rechts am Gunduk. 2) St. in Peru, Prov. Lima, SO. von der Spitze Sta.-Maria.

Pals, Flck. in Spanien, OSO. bei Gerona, an der Mündung des Ter in das mittelländ. Meer; kleiner Hafen. 1200 Einw.

Palschau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 400 Einw.

Palsundet, einer der 4 Eingänge aus der Ostsee nach Stockholm, zwischen Warde und dem Vgb. Vogesud; nur für Boote fahrbar und durch eine Schanze vertheidigt.

Palt, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Oberwienerwald, Bz. Gottweih, an der Donau; 240 Einw.

Palte, See in Tübet, Ouei, Grenze von Butan; mit großer, wohlbebauter Insel in der Mitte, darauf viele Klöster und ein weiblicher Dalai-Lama.

Palu, 1) Flck in Spanien, Catalonien, Barcelona, am Llobregat, W. von Barcelona. 2) Türk. Ort in Asien, Armenien, N. von Diarbekr, am Murad; Sitz eines erblichen und von der Pforte wenig abhängigen kurdischen Fürsten. 3000 Einw.

la Palud, Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Orange; 2180 Einw.

Paluden, Wlr. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Brest; Hafen.

Paludi, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-citer., SO. bei Rossano; 1790 Einw.

Palumbangan, Insel im Sunda-Archipel, nahe der Westküste von Borneo

Palupin, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 330 Einw.

Palut, Ort in Sumatra, NO. vom Cap Sitoe.

Paluzza, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Udine; 1566 E.

Palwul, Ort in Hindustan, Allahabad, S. von Delhi.

Paly, St. in Hindustan, Oude, W. bei Khyrabad.

Palyad, St. in Hindustan, Staat Baroda.

Palyana, St. in Hindustan, Gudjerat, O. bei Djunagur.

Palzem, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Zullichau; 450 E.

Palzendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Neutitschein; 330 Einw.

Palzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Zullichau; Bierbrauerei, Walkmühle. 493 Einw.

Pamadang, Ort auf Sumatra, NO. von Padang.

Pamakassang, holländische St. auf der Sundainsel Madura, an der Madura-Meerenge; 3000 Einw.

Pamalang, St. im holland. Theil der Insel Java, auf der Nord-Küste, am Fl gl. N.

Pamanukan, St. im holland. Theil der Insel Java, O. von Batavia, N. davon das gleichnam Cap, kleiner Hafen.

Pamber, Df. in England, Gfsch Southampton; 484 Einw

Pambu, St. in Brasilien, Bahia, am San Francisco; unfern Kupfergruben. [2104 Einw

Pamelia, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Jefferson, 1840:

Pamer, eine, angeblich 12 Tagereisen lange, Hochebene in Klein-Tübet, zwischen Yarkend und Badakschan, mit Weideplätzen, Städten und Wüstungen. Die Gebirge steigen bis fast 13,000' Höhe an.

Pamés, unabhängiges Indianervolk in Mexico, in den Gebirgen von Queretaro.

Pametsch, Df in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 373 Einw

Pametsche, Df in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 203 Einw.

Pamiers, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Ariege, 23½ QMeil., 78,736 Einw. 2) St. ebend., S. von Toulouse, am Ariege, in höchst anmuthiger Gegend, mit breiten Straßen und schönen Gebäuden, Schloß, bischöfl. Palast, Kathedrale, Seminar, Ackerbaugesellschaft, Weinbau, Mineralquelle, Fabr. für Wollzeuge, Hüte, Eisenwaaren, Stahl, Sicheln, Feilen, Woll- und Baumwollspinnereien, Papiermühlen. 6889 Einw. 43° 6' 48" n. Br., 1° 16' 21" ö. L.

Pamietitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Bostowitz; 217 Einw.

Pamietitze, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr. Prachin; 410 Einw.

Pamin, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Dramburg; 360 Einw.

Pamionkowo, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, 264 Einw.

Pamlico-Sound, Bucht an der Küste in North-Carolina, darein mündet der gleichnam. Fluß.

Pammas, Indianervolk in Brasilien, Prov. Para, zum Theil Nomaden. [walde, 348 E.

Pammin, Pamin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Ans-

Pampanga, span. Provinz auf der Philippinen-Insel Manila; fruchtbar, reich und blühend und mit Reis, Indigo, Baumwolle, Zucker und ausgezeichnetem Tabak bepflanzt. Die Berge sind herrlich bewaldet und reich an Golderzen. Die Industrie liefert Seidenzeuge, Strohhüte, schön gefärbte Matten. 285,000 Einw. Hauptort: Bacolor.

Pampar, St. in Hindustan, Deckan, NW. von Hyderabad, am Punair. [Casotto; 2600 Einw.

Pamparato, St. in Sardinien, Piemont, Prov. Mondovi, am

Pamparung, Insel an der Ostküste von Borneo.

Pampas nennt man im engeren Sinne die Ebenen der Laplata-Staaten bis südl. tief nach Patagonien hinein, wo sie in Moorsteppen, Steinwüsten und Salzsteppen ausarten. Diese ganz wagerechten Ebenen bieten einen öden, traurigen Anblick dar, der nur selten durch einen Baum, eine Hütte oder einen andern Gegenstand einige Lebendigkeit erhält. Die Gewässer bleiben wegen des fast gänzlichen Mangels an Gefäll fast stehen und trocknen in der regenlosen Zeit aus, wogegen sie in der nassen Jahreszeit die Ebenen in ungeheuren Breiten mit Wasser überfluthen. Hauptflüsse Salado, Dulce, Rio Primero, Rio Segundo, Rio Tercero Rio Quarto, Parana rc. Sie haben nur in der Nähe ihrer Quellen süßes Wasser, denn nach 10—20 Ml. Lauf haben sie aus dem Salz- und Salpeterboden, woraus das gesammte Pampasland besteht, so viel Salztheile angenommen, daß es nur noch für Thiere trinkbar bleibt. So sind auch fast alle Seen gesalzen. Die trockene Zeit reicht vom October an 3—4 Monate und dann erquickt kein Regentropfen das heiße und von der Dürre und Hitze überall aufgerissene Erdreich. Von Buenos-Ayres etwa 40—50 Meilen landeinwärts sieht die Ebene einem ungeheuren Kleefelde ähnlich, in welchem das Vieh in vollster Freiheit weidet und dadurch einen überaus schönen Anblick gewährt. Aber unter dem Klee steht eine ungeheure Distelsaat, die im Frühjahr mit ungemeiner Raschheit 11 — 12' in die Höhe wächst, daß sie eine in Wahrheit undurchdringliche Wand bildet. Vor Ende des Sommers jedoch werden die Disteln welk und farblos, die Blätter schrumpfen ein, die Stengel verdorren und lassen, vom Winde bewegt, ein lautes Gerassel hören, bis sie von den Pamperos, Südweststürmen, umgebrochen werden. Durch ihre Verwesung düngt sich der Boden aufs Neue und nun schießt wieder die üppige Kleesaat hervor. — Weiter nach Innen zu wechseln die Pampas ihr Aeußeres nicht so sehr, nur daß das Gras entweder in Braun oder Grün übergeht, während die übrigen Pflanzen und Sträucher stets grün bleiben. Das Klima ist warm und im Sommer bewirken die heißen Nordwinde nicht nur für die Menschen große Unbequemlichkeit, ja selbst Krankheit, sondern auch Fäulen des Fleisches, Sauerwerden der Milch rc. Endlich kommen die Pamperos von den Schneegipfeln der Anden her, verstärken sich nicht selten zu wahren Orkanen und führen einen die Luft verdunkelnden Staub mit sich. Nach einer Viertelstunde ist der Wind meist vorüber, es fällt ein Regen und die Natur erfrischt sich wieder. — In den Pampas leben ungeheure Rinderheerden, von denen Manche 60,000 Stück besitzen, ferner Katzen, Hunde, Pferde, amerikanische Strauße rc. Die Bewohner sind

Pampas-Indianer, von oliven- oder kastanienbrauner Farbe, herkulischem Körperbau, gewölbter Stirn, breitplatter Nase, großem Munde, dicken Lippen, ernsten und männlichen Zügen, kalter und wilder Gemüthsart. Ihre Sprache ist wohlklingend. Sie theilen sich in viele kleine Volksstämme. Außerdem wohnen hier die Gauchos (s. d. A.).

Pampatar, Hafenort auf der Insel Sta. Margerita, Staat Venezuela, N. von Cumana; lebhafter und befestigter Hafen.

Pampelonne, St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arrond. Albi, am Viaur; 2025 Einw.

Pampigny, Df. im schweiz. Kant Waadt, Bez. und SW. bei Cossonay, 627 Einw.

Pampilhosa, Flck in Portugal, Prov. Beira, SSO. bei Arganil; 3300 Einw

Pampin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Grabow, 200 Einw.

Pampisford, Df. in England, Gfsch. Cambridge, 333 Einw.

Pampitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, 410 Einw.

Pampliega, Flck. in Spanien, WSW. bei Burgos, 523 Einw.

Pamplona, 1) Provinz in Spanien; umfaßt beinahe das ganze Königreich Navarra und eine kleine Enclave der Prov Alava, stößt N. an Frankreich, NO. an die Prov. Huesca, O. und S. an Saragossa, S. und SW. an Logroño, W. an Vittoria, NW. an San-Sebastian. Im N. gebirgig durch Zweige der Pyrenäen und des cantabrischen Gebirges, mit schönen Thälern. Auf der Südgrenze fließt der Ebro, der hier den Ega und Aragon aufnimmt, im N. die Bidassoa u. der Arezo 115 31 QM., 280 925 Einw. 2) Hauptstadt von Navarra ebd., Sitz des General-Capitains, kön. gl. Gerichtshofes, Bischofs, Kathedrale, Bank, starke und wegen der vielen hier durchschneidenden Straßen wichtige Festung und gleichsam der Schlüssel von Navarra. Fabriken für Reglis, Stahl- und Eisenplatten, Eisenhammer, Kanonenkugelgießerei, Weinhandel. 15,000 Einw. 42° 49' 57" nördl. Br., 1° 38' 30" östl. L. 3) Provinz und Stadt in Neugranada, Dep. Cundinamarca, 7800 Fuß hoch ü. d. Meer, und von hohen Bergen eingeschlossen, Gold- und Silbergruben. 3200 Einw. 7° 17' 3" n. Br., 35° 20' 18" w. L.

Pampow, 1) Df in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Schwerin, 330 Einw. 2) Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 310 Einw [Zarrentin, 200 E.

Pamprin, Df in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt

Pamproux, St.-Martin de-, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres Arr. Melle, 2416 Einw [Chirpeswars (s. d. Art.).

Pamptecoughe, Indianerstamm in Nordamerika, gehört zu den

Pampukaleh, turk. St. in Asien, Anadoli, Sdsch. Kutahieh.

Pampur, St. in Kaschmir, am Jhelum, W. von Serinagur; Bazar. 4000 Einw.

Pamunkt, Nebenfl. des Mattapony rechts, im Un.-St. Virginia; entsteht durch den Zusammenfluß des Southern- u. Northern-Anna, die von den Blue-Ridge herabkommen, fließt SO. u. mündet bei Delaware.

Pamur, brit. St. in Hindustan, Madras, Prov. Karnatik.

Sta.-Panagia, Cap der Ostküste von Sicilien, N bei Syrakus; NW. dabei die gleichnam. Bai.

Panagur, St. im brit Hindustan, Gundwana, Distrikt. Bengalen.

Puna Jtan, Pantang, Prmien-Insel, Insel im Südeingang der Sunda-Straße, waldlos, aber stark bewaldet und schwach bevölkert, 6° 35' 0" s. Br., 122° 34' 36" ö. L.

Panama, 1) St. auf der Südküste des Meerbusens zwischen Nord- und Südamerika, in Neugranada, Dep. Istmo, in fruchtbarer Gegend, aber ungesunder Lage, Collegium, Kathedrale, Hospital, Bischofsitz, Hafen Handel. 18 000 Einw. 7° 17' 3" nördl. Br., 35° 20' 18" westl. L. 2) Gleichnam. großer Meerbusen ebend., im Kontral-Ozean, zwischen einer Landzunge W., und der Festlandküste O. Darin liegen mehrere kleine Inseln, besonders im W. der Perlen-Archipel; er ist reich an Perlen. 3) Landenge ebend., an der schmalsten Stelle nur 6 Meilen breit, mit höchst ungesundem Klima, aber für den Handel ungemein wichtig und Gegenstand vieler Pläne zu seiner Durchstechung zur Verbindung des Atlantischen mit dem Stillen Ozeane. Eine Eisenbahn über denselben ist bereits in Angriff.

Panamburt-Cota, Wynaad, St. im brit. Hindustan, Distrikt. Madras, Malabar, NNO. bei Kalikut.

Panamgudy, St. im brit. Hindustan, Britisch. Madras Karnatik.

Panaon, eine der Philippinen-Inseln, in der Surigao-Meerenge.

Panaraga, Landschaft auf der Insel Java, am indischen Ozean; gebirgig, waldig, fruchtbar, viele Salasanen. Hauptst. Banuwar, SO. von Surakarta.

Panarano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato-ulter., NW. bei Avellino; 1330 Einw.

Panaria, eine der Lipar. Inseln, im tyrrhen. Meer, bei Sicilien, mit Fort und Hafen; sehr guter Wein, Feigen. 200 Einw. 38° 37' 40" n. Br., 32° 43' 40" ö. L.

Panariti, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona, O. von Kleffowa, an der Bojusza.

Panaro, Nebenfluß des Po rechts; entspringt in den Apenninen, oberhalb Pelago; bei Bondeno theilt er sich in zwei Arme, davon fließt der eine O. in den Cento-Kanal, der andere N. in den Po.

Panarukan, St auf der Nordk. der Insel Java, OSO. von Surabaya; Fort, Handel

Panat-Jtan, s Pana-Jtan

Panaur, Fluß im südl. Hindustan, entspr. in dem östlichsten Theile von Mysore, 13½° n Br., unfern Bangalore, und mündet nach 30 Ml. Lauf S. bei Pondicherry in mehreren Armen in den Meerbusen von Bengalen.

Panay, eine der Philippinen-Inseln, SO. von Mindoro, 213 QM. mit 413 000 E. ohne die uncivilisirten Urbewohner. An der Nordküste der Hafen Batan u. an der Südküste das Fort Iloilo, gebirgig u. bewaldet, fruchtbar, besonders reich an Reis, Zuckerrohr, Pfeffer, Yams, Bataten, Cacao, Eben- und Campechenholz. Der von vielen Flüssen durchschnittene Boden ist zu jeder tropischen Cultur geeignet. Außerdem giebt es Perlenaustern, Vogelnester und bedeutende Viehzucht. Die Industrie ist gering, viel wichtiger der Handel mit den benachbarten Inseln. Sitz des spanischen Generalgouverneurs ist die St Jlo-Jlo, mit gutem Hafen.

Panazol, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges, hydraulische Garnspinnmaschine, Flanell- und Droguenfabr. 1060 E.

Panbride, Kirchsp. in Schottland, Gfsch. Forfar, N. an der Mdg des Tay, mit 2 kleinen Häfen. 1288 Einw. [2700 E.

Pancalieri, Df. im Königreich Sardinien, S. bei Turin, am Po,

Pancarana, Df. in Sardinien, Prov. Alessandria, am Po, NO. von Voghera.

Pancé, Df in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine Arr. Redon; 1320 E.

Pancey, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arrond. Langres; Eisen- und Blechwerke.

Panco, Landspitze der Nordküste der Insel Java, an der Madura-Straße, wo die Schiffe in die Straße einlenken.

Pancorvo, Flck in Spanien, NO. bei Burgos, in einem Defilé hoher Gebirge, 1600 Einw. [an London; 80,000 Einw.

St.-Pancras, Kirchsp. in England, Grafsch. Middlesex, fast N.

Pancraßweek, Df. in England, Gfsch. Devon; 340 Einw.

St. Pancrazio, 1) Df. WNW. bei Parma; Weinbau. 2) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-d'Otranto, OSO bei Oria; 570 E.

St Pancre Dt. in Frankreich, Dep Moselle, Arr. Briey, Eisenminen. 480 Einw.

Pancsova, Pantschowa, befest. Ort in Ungarn, Banat, deutsches Regiment, am Temes, unweit der Donau, schöne Kathedrale, Gymnasialanstalt, mathematische Schule, Normalschule, Runkelzuckerfabrik, Maulbeerplantagen, Seidenzucht, Handel mit den Türken. 12,000 Ew.

Panczel-Czeb, Ort in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Dobota, NO. von Nagy-Sambor.

Pandalamcurichy, St. im brit. Hindostan, Präsch. Madras, Karnatik SSO. von Madura.

Panday, 1) Cap der Westküste der Philippinen-Insel Mindoro. Davor liegt eine gleichnam. Gruppe Klippen und Eilande. 2) St. auf der Westküste der Philippinen-Insel Panay. 3) Ort auf der Insel Java, Südküste.

Pandeiras-de-Cima, Ort in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, am St.-Francisco, S. von Agoas-Doces.

St Pandelon, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax, am Lex; Salzquellen. 523 Einw.

Pan-de-Matanzas, Berg auf der Nordküste von Cuba; 23° 1' 39" n. Br., 81° 4' 28" w. L.

Panderkoura, Ort in Hindustan, Dekkan, NO. von Madoor.

Pandrischer-Busen, Bucht, in welchem sich der Rhein und die Waal vereinigen.

Pandi, Df. in Neugranada, Dep. Cundinamarca, Prov. Bogota, am Somma-Bay-Fluß, den man auf zwei übereinander gethürmten natürl. Felsbrücken überschreitet.

Pandino, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Lodi; 1880 E.

Pandiß, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch Lechwitz, 330 Einw.

Pandjang, Insel in Hinterindien, Malakka, NWküste, O. von Salanga.

Pandore, 1) ein Korallen-Riff im NO. der Neu-Hebriden. 2) Korallen-Riff an der NOküste von Neuholland.

Pandurna Ort in Hindustan, Prov und NW. der Stadt Nagpur.

Panewnick Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 378 Einw.

Paner, Df. im schweiz. Kant. Waadt, O. von Aigle, unbenutzte Salzquelle.

Pang, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Rosenheim; 280 Einw.

Panga, Ort auf der Insel Celebes, am Tolo-Busen.

Pangaimotu, kleine Insel im Freundschafts-Archipel; 21° 7' 35" s. Br., 175° 33' 14" w. L.

Pangall, Ort in Hindustan, Dekkan, SO. von Hyderabad.

Panganfane, Pantiana, stark bevölkerte Insel an der Südküste von Celebes, 10½ Ml. lang, 3⅓ Ml. breit; niedrig, bewaldet, unter einem Rajah, der vom Rajah von Butong abhängig ist.

Pangafinan, span. Prov. auf der Philippinen-Insel Manila, fruchtbar, gebirgig, gut bebaut u. bevölkert. Im Sande der Flüsse findet man viele Goldkörner und die Berge sind innerlich reich an Gold und mit festbaren Hölzern bewachsen. Sitz des Gouverneurs ist die St Lingaya. 216,000 Einw.

Pangafinaner und Igaroten, bilden die Urbewohnerschaft der Insel Pangasinan. Erstere sind von sehr kleiner Statur, lebendig, herzhaft, thätig, industriell, weshalb sie auch die „Chinesen der Philippinen" genannt werden, und konnten nur mit großer Anstrengung von den Spaniern unterworfen werden. Sie bauen Reis, Indigo, Zucker, sind vortreffliche Seeleute, gute Viehzüchter und treiben starken Handel. Ihre Industrie liefert Ausgezeichnetes in Strohhüten, welche im Orient weit und breit verführt werden, ebenso bauen sie gute Seefahrzeuge.

Pangau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 885 Einw.

Pangbourne, Df. in England, Gfsch. Berks; 805 Einw.

Pange, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Metz, an der Nied; 412 Einw.

Pangel, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Schloß, Mühlen. 425 Einw.

Pangeus, türk. Sbg. in Europa, Macedonien, Sdsch. Salonik, an der Ostgrenze; ein Zweig des Balkans.

Pang-Kiang, Nebenfluß des Ta-Kiang links, in China; entspringt in der Prov. Kouei-Tcheou; fließt gegen S.

Pangkofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ltg. Deggendorf, 200 E.

Pango, St. in Niederguinea, Reich Kongo, am Barbolo; wenig bekannt.

Pangol, 1) St. und Fort in Hindustan, Nizam, Haider-Abad. 2) Ort auf der Insel Java, Südküste, O. von Lorok.

Pangritz, Kol. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 1080 Ew.

Pang-Tsen, St. in China, Prov. Kiang-Si, NNO. von Nan-Tchang.

Panguil, Bai an der Nordküste der Philippinen-Insel Mindanao.

Panguision, Flck. in Spanien, NO. von Burgos, am Herranz, 120 Einw.

Pangutaran, Insel im Sulu-Archipel, NW. von Sulu. Die Einwohner sind biskayischen Ursprungs; viele Kokosbäume und Hausthiere.

Pangvato, eine der Sanghir-Inseln, zwischen Celebes u. den Philippinen.

Panhamis, Volk in Brasilien, Prov. Espiritu-Santo, den Patachos sehr ähnlich

Panfafula, See in Senegambien, SW. vom Senegal, mit Abfluß in den Senegal.

Panicale, Ort im Kirchenstaat, Del. Perugia.

Panicocolo, Df. im Königr Neapel, NW. bei Neapel, 2280 E.

Panienka, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, 280 Ew.

Panigrodz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 330 Einw.

Paniow (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Schloß, 5 Mühlen, Kalk- und Ziegelöfen. 570 u. 440 E.

Panipat, große St. im brit. Hindustan, Präsch. Bengalen, NNW. von Delhi; Handel mit Salz, Zucker und Getreide. Dabei zwei große Schlachten: 1525 zwischen den Mongolen und Mahratten, 1761 zwischen den Afghanen und Mahratten.

Panissière, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; Tischengrabr. 4160 Einw.

Pantzsch, Dt. in Sachsen, Krh. und A Leipzig, bei Taucha; 425 E.

Panuwan, Ort in Beautschistan, Prov. Tschalawan, SO. von Kelat.

Panix, M. Tf im schweiz. Kant. Graubünden, Bez Glenner, NW. von Ilanz, hängt an einem steilen Felsen, nördl. darüber erhebt sich der Hauptstock, aus dessen südl. Gletscher der Panixer-Bach entspringt. Nahe am Hauptstock führt der beschwerliche Panixer-Paß, 7462 hoch, aus Glarus nach Panix, auf dem jährl. viel Vieh nach Italien getrieben wird. An den gefährlichen Stellen geht ein Mann auf der Seite des Abhanges neben dem Vieh her. Auf demselben machte auch Suwarow 1799 seinen Rückzug aus Glarus nach Graubünden, mit Reiterei und Gepäck. 76 Einw.

Panjang, 1) kleine Insel in der Geelvink-Bai, an der Küste von Neuguinea, 3° 19' 0" s. Br., 133° 6' 45" ö. L. 2) Insel im Sunda-Archipel, S von der Madura-Insel. 5700 Einw. 3) **Poulo-**, Insel an der Westküste der Halbinsel Malakka. Die Insel gehört zu den Punkten der Erde, welche den meisten Regen haben, nämlich 116 Zoll.

Panjas, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom, 930 Einw.

Panjim, Villa-Nova-de-Goa, portugies. Ort auf der kleinen Insel Goa in Asien, an der Mündung des Man-Java; Residenz des Vice-Königs und des Ober-Gerichtshofes für Asien und das portugies. Ozeanien; ausgebreiteter Handel 18 000 Einw.

Panka, Gorgeb. auf Java, Nordk. der Insel Madura gegenüber.

Pankal-Pinang, St. auf der Sunda-Insel Banca; Zinnminen. 1600 Einw.

Pankang, St. in Birman, Pegu. [Sarale.

Pankeira, St. im brit. Hindustan, Präsch. Kandeisch, OSO. von

Panknin, Df in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 256 Ew.

Pankota, Flck. in Ungarn, Com. Arad, Weinbau. 7000 Einw.

Pankow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr Niederbarnim; 368 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Ostprignitz, 290 Einw.

Pankraz, 1) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Vhpt. Seittal; 230 Einw. 2) Df. ebend., Böhmen, Rgbz. Bosmisch-Leipa, Vhpt. Gabel; 1160 Einw. [380 Einw.

Pankratzenberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Schwaz, Bez Hall;

Panlang der östl. Mündungsarm des Irawaddy.

Panlaun, Nebenfluß des Irawaddy mündet bei Ava.

Pannah, Ponnah, St. in Hindustan, Allahabad, Bundelkund, OSO. von Tschatterpur; 2 Forts; in der Nähe die berühmten Diamanten-Gruben, welche mit Wachen umstellt sind.

Pannall, Df. in England, Grfsch. York, Northriding, 1433 Einw.

Pannanich, Df. in Schottland, Gfsch. Aberdeen, berühmte, dem Selters ähnliche Mineralquelle [1220 Einw.

Pannecé, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inter., Arrond. Ancenis;

Pannellah, St. und Fort im brit Hindustan, Beidschapur. Präsch. Bombay. NW. bei Kolapur.

Pannes, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Montargis, am Orleans-Canal; 1240 Einw.

Pannesheid, Df. in Preußen, Rgbz. u. Rkr. Aachen; 497 Einw.

Pannai, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, SSW. bei Bovino, 2525 Einw. 41° 11' 58" n. Br., 33° 57' 53" ö. L.

Pannwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Trebnitz, 318 Ew.

Panoan, Insel der Philippinen, Südküste der Insel Leyte.

Panoias, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, NW. von Ourique; 788 Einw.

Panola, 1) Grfsch. im Un.-St. Mississippi; 1840: 4657 Ew., davon 2413 Sklaven, 1850: 11,439 Einw. Hptst.: Panola. 2) Grafsch. in Texas, 1850: 3834 Einw.

Panombing, St. in Hinterindien, Cambodja.

Panomi, turk. Flck. in Europa, Rumili, Sdsch. und S. von Salonicht, auf der Westküste der Chalcidischen Halbinsel.

Panore, 1) St. im brit. Hindustan, Präsch. Madras, Malabar, NO bei Mahe. 2) Turk. Flck. in Europa, Serbien, Bzk Novibazar.

Panormo, 1) Hafen an der griech. Insel Skiathos, im griech. Archipel, 39° 10' n. Br., 41° 10' ö. L. 2) Hafen an der Insel Mykone, ebend.; 37° 30' n. Br., 43° 1' ö. L. [sam Aveyron; 925 E.

la-Panouse, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron. Arrond. Milhau,

Panrod, Df. in Nassau, A. Wehen; 314 Einw.

Pansdorf, 1) Df. in Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, Amt Schwartau; 268 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; Sägen, Mühlen. 215 Einw.

Pansfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebirgskreis Mannsfeld, bei Hartzgerode; 871 Einw.

Pansin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 358 Einw.

Pansow, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald; 200 Einw.

S. Pantaleo, 1) eine unbewohnte Aegaden-Insel, W. bei Sicilien. 2) Df in Sardinien, Cagliari, NNO. bei Cagliari, 1040 Einw.

St-Pantaleon, 1) Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives, an der Vezere, Zuckerfabr. 1180 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Lot, Arr. Cahors, 748 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Saône-Loire, Arr. Autun, am Arroux; 310 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Oberwienerwald, an der Donau; 350 Einw. 5) Gemeinde im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Thierstein, W. bei Liestal, auf der Wenslinger Höhe; mit Filial 658 Einw.

Pantano, Pantanompo, St. in Birman, Pegu, W. von Rangun.

Pantano-Salso, See im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, S. bei Manfredonia, vom Candelaro durchflossen, der in den Meerbusen von Manfredonia mündet.

Pantar, Panter, eine der Sunda-Inseln, zwischen Lomblem und Ombay; SWspitze 8° 31' 30" s. Br., 141° 36' 30" ö. L.

Pantasma, Fluß in Central-Amerika, entspr. im See Nicaragua, macht einige Wasserfälle und mündet südl. vom Falso-Cap ins Antillen-Meer. [Ochrisee.

Pantavinia, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch Ochri, am

Pantcha, turk. Flck in Europa, Moldau, S. von Jassy.

Panteague, Df. in England, Grfsch. Monmouth; 2171 Einw.

Pantellaria, 1) neapolitan. Insel im mittelländ. Meer, OSO. vom Cap Bon, an der Küste von Afrika; 2⅔ QM., 7000 Ew. Weft-

spitze 26° 50′ 50″ n. Br., 29° 32′ 25″ ö. L.; hat einen erloschenen Krater von 2000′ Höhe, viele Mineralquellen, einen Salzsee u. Getreide, Früchte, Olivenöl und Baumwolle. 3000 Einw. 2) St. ebend., Citadelle, die als Gefängniß gebraucht wird, und Redouten. 2000 Einw. 36° 31′ 15″ n. Br. 29° 35′ 14″ ö. L.

Pantfield, Df. in England, Gfsch. Essex; 299 E. nw

Panthen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; Schloß, Meriноschäferei. 278 Einw.

Panthenau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau; 240 Einw. 2) (Ober- und Nieder-) 2 Dfr. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; 300 Einw.

Pantherégaz, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Echallens; 370 E.

Pantin, schönes Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St.-Denis, Zuckersiederei-Anstalt, Weinhandel. 2323 Einw.

Pantjur, Insel im Sunda-Archipel, in der Malakka-Straße.

Pantken (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 120, 108 Einw.

Pantoja, Flck. in Spanien, ND. bei Toledo; 288 Einw.

Pantsche, kleiner Bach im Riesengebirge in Böhmen, entspringt unfern dem Elbbrunnen auf der Pantschewiese und stürzt östl. über den 8 — 900′ hohen Rand der Pantschewiese in mehreren Absätzen in den Elbgrund hinab, wo er sich unter Felsen verliert. Dieser unstreitig höchste Wasserfall des ganzen Gebirges würde viel imposanter sein, wenn er wasserreicher wäre; dennoch lohnt es, ihn zu besuchen.

Pantschen, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Iglau, Herrsch. Teltsch, 330 Einw.

Pantschowa s. **Pancsova**.

Pantura, St. auf der Westküste der Insel Ceylon, SSO. bei Colombo.

Panuco, Flck. im mexicanischen Staat Veracruz, unweit des Zusammenflusses des gleichnam. Flusses mit dem Rio-de-Tula; 2179 Ew. Handel.

Panwell, brit. St. in Hindustan, Britsch. und unfern Bombay, [240 Einw.

Pany, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Oberlandquart.

Panza, Df. im Königreich Neapel, WSW. von Neapel, auf der SOküste der Insel Ischia, kleines Fort, warme Quellen. 785 Einw.

Panzendorf, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, ehem. Kr. Bruneck, 326 Einw.

Panzerin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlefelbein; 212 E.

Panzkau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; Schloß. 225 Einw.

Panzweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, 205 Ew.

Pao, 1) St. in Korea, Prov. King-Ki, SSO. von Han-Yang. 2) St. in China, Prov. Sse-Tchouan, NNW. von Tching-Tou.

Pao-An, 1) St. in China, Prov. Chen-Si. 2) St. ebd., Prov. Tché-Ki, SO. bei Siouan-Hoa.

Pao-d'Assucar, Cap der Küste von Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro; 22° 56′ 8″ s. Br., 25° 34′ 43″ w. L.

Pao-Foung, St. in China, Prov. Ho-Nan, SW. von Khai-Foung.

Pao-Hou-Chan, Cap der NOküste der chines. Insel Hai-Nan, 20° 0′ n. Br., 128° 37′ ö. L.

Paoing, Ort in China, Prov. Sse-Tchouan, NO. von Tschang-Tu-fu.

Pao-Kang, 1) St. in China, Prov. Hou-Pe, 31° 54′ 0″ n. Br., 128° 55′ 12″ ö. L. 2) St. ebend., Prov. Hou-Nan, SW. von Thang-Cha, rechts am Ly-Kiang; 27° 3′ 36″ n. Br., 129° 0′ 20″ ö. L.

Pao-Ki, St. in China, Prov. Chen-Si, W. von Si-'An, am Hoei-Ho.

Pao-King-fu, St. in China, Prov. Hou-Kang, am Ly-Kiang.

Paola, St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-citer., WNW. bei Cosenza, am tyrrhen. Meer; Citadelle, Seiden- und Tuchweberei, Oel- und Weinbau. 8000 Einw.

Paoli, Hauptort der Grfsch. Orange im Un.-St. Indiana, 450 E. NW. bei San-Severo, 2700 Einw. 2) Flck. in Königreich Neapel, Prov. Capitanata, Lavoro, OSO. bei Nola, 1800 Ew. 3) Flck. in Sicilien, S. bei Noto. 4) Flck. ebend., Prov. Stragossa.

S. Paolo, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Capitanata, NW. bei San-Severo, 2700 Einw. 2) Flck. ebend., Provinz Terra-di-Lavoro, OSO. bei Nola, 1800 Ew. 3) Flck. in Sicilien, S. bei Noto. 4) Flck. ebend., Prov. Stragossa.

S. Paolo-de-Loando, s. **Loando**.

Pao-Ning-fu, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, in der Umgegend viele edle Steine, Moschusthiere, Antilopen und Dambirsche.

Pao-Ning, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, NO. von Tching-Tou, am Kia-Ling-Kiang, der hier den Tom-Ho aufnimmt, 31° 32′ 24″ n. Br., 123° 37′ 30″ ö. L.

Paos, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NW. bei Viseu, 800 E. nw

Pao-Tchouan, St. in Korea, Prov. King-Ki, O. bei Hang-Yang.

Pao-Tchin, St. in China, Prov. Chen-Si, NW. bei Hin-Tcheuna

Pao-Te, St. in China, Prov. Chan-Si, NW. von Thai-Youan; 39° 4′ 44″ n. Br., 128° 27′ 30″ ö. L.

Pao-Ting, St. in China, Prov. Tché-Ki, SSW. von Pe-King.

Pao-Ting-fu, St. in China, Prov. Pe-Tschi-Li in fruchtbarer Gegend; Sitz des Vicekönigs.

Paou, die größte und stärkstbevölkerte Insel im Fidschi-Archipel, etwa 50 L. im Umfang, gebirgig und bewaldet mit Sandelholz. Die Bewohner sind kriegerisch und grausam. Der westliche Theil der Insel heißt Takanova. 17° s. Br., 179° ö. L. Grw.

Paoum, kleine Insel in dem Neu-Hebriden-Archipel, 16° 30′ 0″ s. Br., 188° 8′ 45″ ö. L.

Pao-Youan, St. in China, Prov. Kiang-Sou.

Papa, 1) Cap der NWküste von Morea, am Eingang des Meerbusens von Patras, 38° 12′ 42″ n. Br., 39° 3′ 4″ ö. L. 2) Flck. in Oesterreich, Ungarn, Com. Weszprim, NW. von Weszprim, an der Tabolcza; Schloß mit Garten, reformirtes Gymnasium, kathol. Gymnasium, Waisenhaus, zwei Synagogen, Papier-, Glas-, Steingutfabrik. 13,800 Einw. 47° 19′ 55″ n. Br., 35° 7′ 57″ ö. L.

Papa-Adasi, die größte der Demonesi-Inseln, 3¼ QM., 5000 E. Lieblingsaufenthalt der Konstantinopolitaner im Sommer. Der Hptort gl. N. hat 3000 Einw.

Papadula, turk. Inselgruppe in Asien, Eyalet und Sdsch. Itschil, vor dem Hafen von Kalandro, nur von Vögeln bewohnt.

Papagayo, Hafen im Austral-Ozean, Staat Nicaragua, unfern ein thätiger Vulkan gl. N.

Papagos, Indianerstamm in Mexico, am Rio Colorado und am Golf von Californien, zahm freundlich, ackerbautreibend und dekle.der.

Papan, Inselgruppe im Sunda-Archipel, Westküste von Borneo.

Papantla, Df. in Mexico, Staat Veracruz, an der Nautla; Mais, Tabak, Pfeffer, Vanille; unfern eine uralte Pyramide. 3000 E.

Papas, See in Südamerika, Neugranada, Dep. Cauca, Provinz Popayan; Quelle des Magdalenenstromes.

Papasidero, Flck. in Neapel, Prov. Calabria-citer., NO. von Scalea, Wein- und Olivenbau, Viehzucht. 2000 Einw.

Papaskói, 1) turk. Flck. in Europa, Bulgarien, NO. bei Tirnova. 2) Flck. ebend., Rumelien, NO. von Tschirmen.

Papasquiaro, Flck. im mexican. Staat Durango; 5600 Einw.

Papa-Stour, brit. Insel in Schottland, Shetlands-Inseln, 390 E.

Papa-Stronsay u. -Westray, zwei brit. Inseln, Orkney-Inseln, Schottland, NO. und N. bei Stronsay.

Papau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 303 E.

Papazli, Flck. in der europ. Türkei, Rumelien, ONO. bei Philippopel, an der Maritza.

Papcastle, Sdsch. in England, Grfsch. Cumberland; 590 Einw.

Papeiti, franz. Ort auf der Insel Otaheiti, Gesellschaftsinseln; Sitz der Königin Pomare; vorzüglichster und sehr besuchter Hafen der ganzen Gruppe.

Papelista, türk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil.

Papels, Volk, W. in Senegambien. Sie wohnen am Domingofluss, sind wild, roh, Heiden und opfern Hunde und Ochsen.

Papenbrock, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 333 Einw.

Papenburg, Flck. in Hannover, Aremberg-Meppen, SSO. von Emden, durch einen Kanal mit der Ems verbunden. Es ist die blühendste Moorkolonie und nächst Emden der wichtigste Seehandelsplatz Hannovers. Der Ort ist holländisch-reinlich gebaut und gehalten. Navigationsschule, Schiffbau auf 17 Schiffswerften, Tauschlägereien, Segeltuchfabriken, Ankerschmieden, Muschelkalkbrennerei, Fabriken für Tabak, Cichorien ꝛc., Forstlich. See- und Flußschiffahrt, Handel, besonders mit Eichenholz nach Holland. Rhederei 1847: 147 Schiffe von etwa 14,000 Tonnen Gehalt. 4000 Einw.

Papendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, 270 E.

Papendrecht, Flck. in den Niederlanden, Südholland, Arr. Dordrecht, rechts an der Merwede; 1080 Einw.

Papenhagen, Df. und Gut in Preußen, Rgbz. Stralsund Kreis Franzburg, 490 Einw. [220 Einw.

Papenhöven, Vrsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter.

Papenwasser, Fl. in Preußen, Rgbz. Stettin, eine bedeutende Erweiterung der Oder, unfern ihrer Mündung in das Stettiner Haff.

Papenzin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; unf. ein See gl. N., 1 Ml. lang, ½ Ml. breit.

Papey, kleine Insel, O. bei Island.

Papignies, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournay; 720 Ew.

Papitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 354 Ew.

Paplewick, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 829 Einw.

Paplitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; 403 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 293 Einw.

Papmezo, Df. in Ungarn, Com. Bihar, NNW. bei Belenyes.

Papocz, Flck. in Ungarn, Com. Eisenburg, an der Raab, W. bei Marczalto; Tabak- und Obstbau. 789 Einw.

St Papoul, St. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Castelnaudary; 1328 Einw.

Papozze, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Polesino, SSW. bei Adria; Handel mit Vieh und Getreide. 2310 Einw.

Pappelau, Pfrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Blaubeuren; schöne Lage auf der Hochfläche; Feldbau, gute Obstzucht, Leinweberei, Töpferei. 395 Einw.

Pappenberg, Pfrf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Eichenbach; 246 E.

Pappendorf, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, A. Rossen, bei Hainichen, 620 Einw.

Pappenheim, Stadt und Herrschaft in Baiern, Mittelfranken, an der Altmühl, 2 Schlösser, lateinische Schule, naturhistorische Sammlungen, Synagoge, Nadelfabriken, Schellenmacher, Bierbrauerei, Essigsiederei, Meerschaumpfeifenköpfe, Messerschmiedewaaren, Papiermühle, Pottaschhandel, Marmorbruch, Töpferei, Steingutfabrik. 2250 Einw.

Papperitz, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Dresden, 231 Ew.

Papra, St. auf der Nordküste der Birman-Insel Djunkseylon, an der gleichnam. Straße, welche die Insel vom Festland trennt.

Paprocker-Hauland, Ortsch. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 757 Einw.

Paprotken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, 428 E.

Paprotzau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Hochofen, Zainhammer. 449 Einw.

Papuas, auch **Negritos** oder **Australneger** genannt, bilden ein Mittelglied zwischen Malaien und Negern und bewohnen hauptsächlich Neuholland, Neuguinea u. die Inseln von da bis Neucaledonien, finden sich aber auch in Hinterindien u. den ostasiatischen Inseln. Von den Negern unterscheiden sie sich in der Schädelbildung, gleichen ihnen aber in der Hautfarbe und im Haare. Sie sind mittelgroß, proportionirt bis auf die zu langen und dünnen Arme und die dünnen Beine, haben stumpfe Nasen, aufgeworfene Lippen, hervorstehende Backenknochen, dünnen Bart, schwarzbraune glänzende Hautfarbe und dichtes krauses Haar. Geistig stehen sie sehr tief; sie sind weder Ackerbauer, noch Jäger, Hirten oder Fischer, sondern leben von dem, was der Augenblick bringt, und von gesellschaftlicher oder politischer Verbindung ist keine Ahnung bei ihnen zu finden. Das warme Klima der von ihnen bewohnten Länder erlaubt ihnen, völlig nackt zu gehen, mit Ausnahme des Gürtels um die Hüften. Statt der kunstvollen Tättowirung der übrigen Australinsulaner, bemalen sie das Gesicht mit rother Erde und machen sich dadurch abschreckend häßlich. Die Erhaltung des Hauswesens, überhaupt alle Arbeit, liegt dem Weibe auf. In Neuguinea giebt es an dem Strande Dörfer, deren Häuser auf Pfählen stehen, so daß das Wasser in der Fluthzeit darunter wegfließen kann. Meist wohnen mehrere Familien in einem solchen Hause, das ein großes gemeinschaftl. und mehrere gesonderte Gemächer

hat. Die unverehelichten Jünglinge bewohnen besondere Häuser. Der Hausrath ist sehr einfach. Da die einzelnen Stämme oder Horden ohne alle Gemeinschaft unter einander leben, so entstehen eine ungemein große Anzahl Sprachen und Dialekte, die alle sehr wortarm sind.

Papuasien, ist der Name von **Neuguinea**, dem **Rienzi** diesen Namen gegeben hat.

Papuas-Inseln, sind im Australi-Ozean die Inseln Salouati, Degiou, Gn. Kawai, Gamen, Battanta, Bont, Mansouaran, Waygiou, Jaiekette, Reuil, Aron-Gruppe, und die kleine Aiu-Gruppe, nach Rienzi's Bestimmung, gewöhnlich werden sie Papous genannt. Die Bewohner gehören zu der schwarzen Race der Papuas, während die Papous ein Mischvolk von Papuas und Malayen sind.

Papudo Hafen in Chile, am Australi-Ozean, N. von Valparaiso; 32° 30′ 9″ s. Br., 53° 51′ 9″ w. L.

Papworth, Df. in England, Gfsch. Huntingdon; 263 Einw.

Paquier, 1) Df. im schweiz. Kant. Neuenburg, Bez. Valderuz; 333 Ew. 2) Df. ebd., Kant. Waadt, Bz. Iferten, SO. unweit vom Neuenburgersee, mit Ebene 224 Ew.

Para, 1) **Gram-Para**, die nordöstlichste Provinz von Brasilien, um die Mündung des Amazonenstroms. Sie umfaßt auf der Nordseite des Stroms das brasilian. Guyana, und grenzt hier gegen Norden an das französ., holländische u. englische Guyana, gegen W. an die Prov. Rio-Negro und Peru, wo der Madeira bis zur Mündung in den Amazonenstrom die Grenze bildet; gegen S. an die Prov. Matto-Grosso; gegen O. an den nördl. Theil der Prov. Goyaz u. dann bis zum Ozean an die Prov. Maranham, wo der Turiwassu bis zur Mündung in den Ozean die Grenze bildet. Die Größe des Landes ist über 50,000 QM., aber die Bevölkerung, wenig über 600,000, steht damit in gar keinem Verhältniß. Das Land ist nur im N. und etwas im SO. gebirgig, und von den vielen Zuflüssen des Amazonenstroms bewässert; das Klima ist ausgeprägt tropisch heiß. Auffallend ist der geringe Temperaturunterschied im ganzen Jahre, der zwischen 20 und 30° R. bleibt, und die Gleichmäßigkeit der Niederschläge, so daß von den 2 Jahreszeiten nur bemerkt werden kann, die eine habe etwas mehr, die andere etwas weniger Regen. Der außerordentlich fruchtbare Boden erzeugt in Masse: Reis, Manioc, Hirse, Hülsenfrüchte, Zuckerrohr, Kaffee, Baumwolle, Indigo, Früchte, ausgenommen die Feige, welche so wenig als der Wein gedeiht, Jalappe, Ipecacuanha, Ingwer, Sassaparille, Vanille, Farbeholz u. a. Holzarten; Rindvieh, wilde Thiere, Papageien, Kolibris und viele Wasservögel. Viehzucht kann in den von den Strömen überschwemmten Gegenden, welche wenig nährende Kräuter hervorbringen, dagegen von giftigen oder blutsaugenden Thieren wimmeln, nicht getrieben werden und findet daher nur in den offenen Savannen geeigneten Platz. Auch die Industrie ist sehr gering und nur in der Hauptstadt der Provinz wichtig. Die Naturprodukte bringt der Handel zur Ausfuhr. 2) Nebenfluß der Oka rechts, in Rußland, Gouv. Rjäsan; fließt NW., und mündet O. von Spask.

Parabiago, Df. in Oesterreich, Lombardei, WNW. von Mailand, am Olona, Seidenmanufaktur. 2180 Einw.

Parabita, Df. im Königreich Neapel, Prov. Terra-d'Otranto, O. bei Gallipoli, 1710 Einw.

Paracale, Hafenort auf der Insel Luzon.

Paracatu, Nebenfluß des San-Francisco links, in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; entspr. unter dem Namen Rio-Escuro in der Sierra-Tiririca; fließt gegen O.

Paracaty-do-Principe, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; Gold und Diamanten, Viehzucht. 1000 Einw.

Paracels, Inseln und Klippen im Meer von China, SO. von der Insel Hai-Nan, Salanganen (Schwalbennester), Schildkröten u. Fische.

Parachin, türk. Flck. in Europa, Serbien, N. von Kruschevatz; 200 Häuser.

Paraclet, Wlr. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Nogent-sur-Seine; Ueberreste des von Abälard gegründeten Klosters, in welchem Heloise 22 Jahre Aebtissin war.

Paracombe, Df. in England, Gfsch. Devon; 440 Einw.

Paracorio, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, SO. bei Palmi; 900 Einw.

Paracuellos, Flck. in Spanien, SO. bei Cuenza; Leinenweberei. [650 Einw.

Paracuellos de-Kiloca, Df. in Spanien, S. bei Calatayud, am Kiloca; warme Mineralquellen. 890 Einw.

Paracuellos, Flck. in Spanien, NW. bei Guadalajara; 520 Ew.

Parad, Dt. in Ungarn, Com. Heves, W. bei Erlau; vorzügliche Mineralquellen (schwefelige Sauerbrunnen, Stahl- und Alaunwasser), Alaunsiederei, Glashütte, Gold- und Silberbergwerke. 900 Einw.

Parada-do-Bispo, Flck. in Portugal, Prov. Beira, ONO. bei Lamego. [NO. bei Rangpur.

Paradanga, St. im brit. Hindustan, Präsidsch. u. Prov. Bengalen

Paradas, Flck. in Spanien, OSO. von Sevilla; 4338 Einw.

la Parade, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande, rechts am Lot; 1525 Einw.

Para-de-Belem, St. u. Hptort der brasil. Prov. Para, rechts am Tocantins; sicherer Hafen, der allein dem fremden Handel in dieser Gegend von Brasilien geöffnet ist, und worin die Fluth 11 Fuß hoch steigt. Die Bauart ist modern und die Häuser sind nicht ohne Eleganz. Bischofsitz, viele Kirchen u. Klöster, Kathedrale, Gouvernem.-Palast, Collegium, botan. Garten, Hospital, Arsenal. Ansehnliche Industrie. Ausfuhr der Naturprodukte, Leder ꝛc. 26 000 Einw. 1° 28′ 0″ s. Br., 30° 28′ 15″ w. L.

Paradeis, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 210 Einw.

Paradella, Flck. in Portugal, Prov. Beira, N. von Trancoso

Paradies, 1) Df. in Baden, Seekreis, A. u. bei Constanz; bedeut. Gärtnerei. 320 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; ehemal. Kloster, Schullehrer-Seminar, Wollspinnerei, Seidenzucht. 288 Einw.

Paradilla, Flck. in Spanien, W. bei Valencia; 198 Einw.

Paradinas, Flck. in Spanien, OSO. bei Zamora, am Guarena; 200 Einw. [Vegnea; 1840: 2117 Einw.

Paradise, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. York, am

Paradiso, türk. Hafenort auf der Insel Rhodus, S. von der Stadt.

Paradomin, Flck. in Rußland, S. bei Wilna

Paraghiss, Rhede an der capverdischen Insel St.-Nicolas.

Paragoa, s. Palawan.

Paraguaçu, Fluß in Brasilien, Prov. Bahia, mündet nach 65 Ml. langem Lauf in die Bai Todos-os-Santos, WNW von San-Salvador.

Paraguana, Halbinsel von Neugranada, Dep. Sulia, östlich am See Maracaibo.

Paraguay, 1) Fluß in Südamerika; entspr. in Brasilien, Prov. Matto-Grosso, in einem Diamanten-Distrikt, fließt gegen S. bis zur Vereinigung mit dem Parana. Seine Zuflüsse sind zahlreich, die bedeutendsten sind der Cuyaba, Taquary, Piboteiy, Xexuy und Tebiquary links; der Vilcomayo und Vermejo rechts. Bei Assuncion beträgt seine gewöhnliche Breite 3000 Fuß, die in der Dürre sich bis auf 1330 Fuß vermindert. Seine Ueberschwemmungen befruchten das Land. 2) Staat ebend., zwischen den beiden Flüssen Paraguay W., Parana O. bis zu deren Zusammenfluß im SW., und im N. vom Rio-Piboteiy, dem Nebenfluß des Paraguay, und vom Yaguary, dem Nebenfluß des Parana, die beide in der Sierra-de-S.-Jose entspringen. Das Land grenzt O., N. und W. an Brasilien, und W., S., O. an die La-Plata-Staaten. 20–27° s. Br. u. 314—324° d. L. v. F.; 6900 (3600) QM. mit 500,000 E. Im N. steht die Sierra-de-St.-José, welche ein Hochland und die Wasserscheide bildet, zwischen den Nebenflüssen des Paraguay und Parana, und sich gegen die Quellen des Tebiquary verflacht; im S. ist das Land hügelig, niedrig, aber sumpfig. Ueberhaupt ist die mittlere Erhebung des Landes über den Ozean nur sehr gering. Das Klima ist herrlich und weit kühler, als man in einem Lande, das zum Theil innerhalb der Tropen liegt, erwarten sollte. Die Winterzeit, August und Juli, läßt das Quecksilber in der Nacht nicht selten bis unter 0° fallen, während die Tagestemperatur 12 — 15° ist. Die drei übrigen Jahreszeiten haben im Allgemeinen eine Tageswärme von 20 — 25°, in den nördlichsten Gegenden sogar bis 30°. In vielen Zeiten bewirkt die Ueberladung der Atmosphäre mit Elektricität an den Pflanzen eine scheinbare Krankhaftigkeit, die bei ausbrechenden Gewittern und fallenden Regen wieder verschwindet. Der Charakter der Jahreszeiten ist nicht sehr scharf ausgesprochen. Produkte sind: Getreide, Mais, Manioc, Wassermelonen, Kürbis, Bataten, Reis, Tabak, Baumwolle (röthliche und weiße), Zuckerrohr, der Caa-Baum, von dem der Paraguay-Thee (Hierba) kommt, u. a. Holzarten, saure und süße Pomeranzen; Rindvieh, Pferde, wilde Thiere, nämlich Tapire, Tiger, Cuati, rother Wolf, Fuchs, Jaguare, Guazu, Tatu, Pacas, Agutis, Jaritis, Taguicati (Nabelschwein), Rebhühner, Papageien, Kaimans, große Ameisen, verschiedene giftige Schlangen, Sandflöhe, mehrere Arten Bienen (ohne Stachel) ꝛc. Die Bewohner sind theils spanischer Abkunft, theils Indianer, z. B. die zahlreichen Guanas, rechts am Aquidabanigo, die Mbayas, Guaicurus, Machicuys, Cutuagas, Guentures, Tobas, Mocobis, Abiponer. Ihr Hauptgeschäft ist der Ackerbau, doch liegt derselbe noch in der Kindheit. Die Viehzucht ist wegen der Ueberschwemmungen in den Pampas und wegen der vielen Insecten wenig begünstigt, doch giebt es ansehnliche Heerden. In industrieller Hinsicht ist noch wenig zu sagen, obwohl mancherlei Weber-, Metall- u. Lederwaaren geliefert werden, und auch die commercielle Wichtigkeit zur Zeit noch gering, könnte aber, unterstützt von dem Produktenreichthum und den herrlichen Wasserwegen sehr bedeutend werden. Früher hatten die Jesuiten zahlreiche Missionen in Paraguay, deshalb hieß es das jesuitische Reich. 1768 wurde es aufgehoben und das Land mit Buenos-Ayres vereinigt. In der allgemeinen Revolution riß es sich los, und wurde 1813 eine Republik, an deren Spitze 2 Consuln standen, von denen sich Francia 1814 zum Dictator auf 3 Jahre, 1817 auf Lebenszeit erwählen ließ. Seit seinem Tode, 1840, ist der Staat eine Republik, mit einem auf 10 Jahre gewählten Präsidenten an der Spitze. Die Finanzen des Staates sind in gutem Zustande, so daß der Staat der einzige schuldenfreie in Südamerika ist. Militär 16 000 Mann. Einige bewaffnete Flußfahrzeuge bilden die geringe Marine. Für Schulbildung geschieht in neuerer Zeit mehr als früher, wo es nur Mönchsschulen gab. Es ist merkwürdig, daß sich der Staat auch nach dem Tode Francia's fast ohne alle Verbindung mit den Nachbarstaaten hält.

Parabin-Palanka, türk. St. in Europa, Serbien, SSO. von Semendria.

Parahitinga, St. in Brasilien, Prov. San Paulo, am Parahyba; 4600 Einw.

Parahyba, 1) Fluß in Brasilien, in der gleichnam. Provinz; fließt gegen O. in den atlantischen Ozean. 2) Provinz ebend., stößt O. an den atlant. Ozean, S. an die Provinz Alagoas und Pernambuco, W. an die Prov. Piauhy, N. an Ceara und Rio Grande; 932 QM., 325 000 Einw. Das Land ist hoch und Stürmen ausgesetzt, fruchtbar an Baumwolle, Zuckerrohr, Hülsenfrüchten, Früchten, Farbe-, Bau- und Gummiholz. Noch ist noch eine eigenthümliche klimatische Erscheinung zu erwähnen, welche in Verbindung mit dem im Ganzen nicht sehr fruchtbaren Boden einen kräftigen Aufschwung des Ackerbaues verhindert. Es bleibt nämlich alle 4 — 7 Jahre einmal die Regenzeit ganz aus und dann versiegen die Quellen und es stellt sich Mißwachs und Viehsterben in schreckenerregendem Maaße ein. Namentlich gilt dies von dem höher gelegenen Hügellande, fast gar nicht von dem flachen Küstenlande. Kunstfleiß nicht bedeutend, der Handel aber wichtig. 3) Hauptstadt der gleichnam. Provinz ebend, rechts unweit der Mdg. des gleichnam. Flusses, lateinische Schule, Hafen, Handel mit Baumwolle, Zucker, Brasilienholz und Droguen. 13,500 Einw. 6° 49′ 25″ s. Br., 17° 5′ 0″ w. L.

Paraiba, Fluß in Brasilien; entspringt im O. der Provinz San-Paulo, am Nordabhang der Serra-do-Mar; fließt anfangs gegen W., wendet sich gegen ONO. und fließt in den atlant. Ozean bei S.-José-de-Parahyba, 21° 36′ 36″ n. Br., 23° 21′ 14″ w. L. Er ist an 100 Meil. lang und eine Strecke weit schiffbar.

Paraiba Nova, Distrikt in Brasilien, W. in der Provinz Rio-de-Janeiro, und vom Parahyba-do-Sul durchflossen.

Parajd, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szekler-Land, Stuhl Udvarhely, 2 Kirchen, große Salzgrube.

Parakka-Mutgang, St. auf der Insel Java, Präanger Regentschaft, im SW. der Insel.

Paral, Nebenfluß des Amur rechts, in der Mandschurei.

Parama-d'Assuay, Paß in Ecuador, über die Anden, zwischen 0° und 2° s. Br.; 15,000' hoch.

Paramaribo, schöne Hauptstadt des holländischen Guyana, links am Surinam, unweit der Küste, die Straßen der Stadt sind mit Limonen, Orangen, Tamarinden ꝛc. bepflanzt, aber ungepflastert, die Häuser holländisch-nett, im Innern an den Wänden mit kostbarem Holz getafelt. Plätze: Regierungs- und Paradeplatz Gouverneurspalast, Rathhaus mit Thurm und der einzigen Thurmuhr der Stadt, 2 Theater, 2 Synagogen, Militärhospital. Die dem Fluß entlang laufende Straße, Waterkaat, dient als Promenade. Gouverneur u. a. Behörden, Schulen, Bibliotheken, weiter u. sicherer Hafen, lebhafter Handel. 18 000 E. 5° 49' 0" n. Br., 37° 33' 0" w. L.

Paramatta, brit. St. in Australien, Neu-Süd-Wales, Gfsch. Cumberland, WNW. von Sidney, am Fluß gl. N., der in die Bai Port-Jackson fällt. Die Straßen sind nach den 4 Himmelsgegenden gelegt, die St. nett gebaut und mit Gouvernementshaus, Hauptkirche, Waisen-, Armen-, Krankenhaus, Schule, Observatorium und lebhafter Industrie. 12,000 Einw., 33° 48' 30" s. Br., 168° 41' 42" ö. L.

Paramé, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo; Getreidebau und Viehzucht. 3393 Einw.

Paramo, Flck. in Spanien, NO. bei Villafranca, am Sil; 420 E.

Paramo-de-Piscopanna, Gipfel der Anden in Peru, Provinz Truxillo; unfern davon der Gipfel Paramo-de-Caracallo.

Paramuschir, die größte der Kurileninseln, 50° n. Br., hat guten Graswuchs, Füchse, Marder, Bären, Wölfe, Robben, Fische und etwa 500 Einw.

Paramythi, 1) türk. Distr. in Europa, Albanien, Sdsch. Janina; gebirgig und von Türken und Paramythioten bewohnt. Letztere sind groß, stark, kriegerisch, unerschrocken, treiben Feldbau und Viehzucht, schämen sich aber auch nicht der Räuberei. 2) **Paramythia**, St. ebend, SW. von Janina, in gebirgiger Gegend, an der Grenze des Sandschaks Delvino. Citadelle, Bischof. 6 Moscheen. 5000 Einw.

Parana, ein großer Fluß in Südamerika, und nächst dem Amazonenstrom der größte. Er entspringt in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, 17° 30' und 18° 30' s. Br., unter dem Namen Rio-Grande, fließt gegen W., dann WSW. 20° 15' bis 22°, dann SW. bis 23°, dann gerade gegen S. bis 26° 42' s. Br., und 37° 16' w. L.; von hier SW. bis 27° 23' s. Br., wo er sich gegen W. wendet bis zur Vereinigung mit dem Paraguay 27° 16' s. Br., 40° 50' w. L. Von hier ist die Richtung S. Er nimmt viele Zuflüsse auf; davon die bedeutenderen der Curumba, Rio-Pardo, Paquary, Amambay, Gatemo, Acaray, Monday, Paraguay rechts, Tiete, Parana-Panema, Ivahy, Paquary, Rio-Grande-de-Curitiba l. Er fließt mit reißender Schnelligkeit in einem Felsbette, deshalb ist sein Wasser hell. Ehe er Paraguay erreicht, bildet er drei Wasserfälle, von denen der Salto-Grande auf der Grenze des Landes, 24° s. Br., der größte ist. Hier durchbricht der Fluß das Gebirge Maracayu, das von W. gegen O. steht. Hier drängt sich der Fluß von 2100 Tois. Breite auf einen Kanal von 30 Tois. Breite zusammen. Der Fall beträgt gegen 50 Pariser Fuß. Ein anderer Fall ist der Salto-Sch co 35° 54' w. L., den ein Riff im Flußbett verursacht, und unbedeutend ist. 27° 16' s. Br. vereinigt er sich mit dem Paraguay, und wendet sich gegen S.; 35° südl. Br. nimmt er den Uruguay auf, und heißt von hier la-Plata, als welcher er in einer 25 Ml. breiten Mündung ins Meer geht und von da aus noch 45 Mil. weit ins Meer sichtbar ist. In der Größe seines Gebietes weicht er nur dem Amazonenstrom, dem Mississippi und dem Obi, denn es ist über 35,000 QM. groß; an Wassermasse jedoch nur dem ersteren, an Länge aber sehr vielen Strömen, als außer den genannten auch dem Yangtsekiang, Jenisei, Lena, Amur, Niger, Nil, Mackenzie, Wolga, Irawaddi, Indus, Gambotja und St.-Lorenz, denn er ist nur 447 Mil. lang. Sein Wasser ist sehr warm, und in der Mitte des Stromes 19° bis 20° R., am Ufer 23°. Er ist gut zu befahren und verspricht für die Zukunft der Weg zu werden, auf welchem die Civilisation in jetzt noch ganz unbekannte Welttheile vordringen wird.

Paranagua, Flck. in Brasilien, Prov. San-Paulo, S. an der gleichnam. Bai; lateinische Schule, Hafen, Handel. 6000 Einw. 25° 31' 8" s. Br., 309° 47' 3" w. L.

Paranahyba, 1) Fluß in Brasilien; entspr. am Westabhang der Sierra-dos-Vertentes in der Prov. Goyaz, fließt WSW. in den Rio-Grande, wodurch der Parana entsteht. Er ist über 100 Mil. lang. 2) Fluß ebd.; bildet von seinem Ursprung an die Westgrenze der Prov. Piauhy bis zur Mündg. in den atlant. Ozean bei dem gleichnam. Flck. Seine Länge ist über 140 Ml., von denen 90 fahrbar sind, da der Fluß frei von Fällen ist. An der Mündung theilt er sich in 6 Arme, von denen 5 niedrige, der Ueberschwemmung aber nicht ausgesetzte Inseln einschließen werden. 3) Flck. ebend., Prov. Piauhy, unweit der atlant. Küste, rechts am östl. Arm des gleichnam. Flusses; Handel mit Leder und Baumwolle. 15,000 Einw. 4) Flck. ebend., Prov. San-Paulo, rechts am Tiete, WNW. bei S.-Paulo; 23° 31' 30" s. Br., 29° 54' 40" w. L.

Paranapanema, 1) Nebenfl. des Parana links, in Brasilien, Prov. San-Paulo; fließt WNW. bis zur Mdg. 22° 25' s. Br., 33° 40' w. L. 65 Mil. lang. 2) Flck. ebend, SW. von Hytu; 24° 19' 20" s. Br., 30° 41' 30" w. L.

Paranan, Nebenfluß des Tocantins rechts, in Brasilien, Prov. Goyaz. Der nach ihm benannte District ist ziemlich bevölkert und war ehemals sehr goldreich.

Parantié en Borne, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arrond. Mont-de-Marsan; 1580 Ew.

Parapan, turk. Ort in Europa, große Wallachei, Bz. Teleorman, an der Donau.

Parasacco, Df. im Kirchenstaat, Leg. Ferrara, sumpf- u. grasreich.

Parasznya, 1) Df. in Ungarn, Com. Borsod, NW. von Miskolz; 800 Ew. 2) Df. ebd., Com. Szathmar; 630 Ew.

Paratico, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Brescia, am Iseosee. [Winterberg; 300 Ew.

Paratschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt.

Paraty, 1) Vic in der Sierra-do-Mar, in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro, W. bei der gleichnam. Stadt; 23° 19' 29" s. Br., 27° 11' 6" w. L. 2) St. ebd., auf der Westl. der Bai Angra-dos-Reys; blühender Handel, warme Bäder.

Paraz, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 2700 Ew.

Paraute, Flck. in Spanien, WSW. von Malaga; 1400 Ew.

Paravadi, turk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, in schöner Gegend, an der großen Militärstraße mitten in den Engpässen des Balkan; Moscheen, Bader. 3000 Ew.

Paravati, Ort in Neapel, Calabria ulter. 2; Oelbau. 600 Ew.

Paravicino, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Como; in anmuthiger Gegend; ergiebiger Weinbau.

Parawa, St. in Hindustan, Malwah, zwischen Agra u. Dojein.

Pararete, Kloster in Spanien; liefert die beste Sorte Kerneswein.

Paray-le-Frejy, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins; 720 Ew.

Paray-le-Monial, St. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Charolles; alte gothische Kirche. 3384 Ew.

Parbatiyas, Volk in Nepal, eingewanderte Gebirgs-Hindus. Sie sind als tapfer grausam, anmaßend und verrätherisch, gegen die Vorgesetzten als kriecherisch verschrieen. Am Tage den Ceremonien mit der größten Pünktlichkeit obliegend, werden die Nächte mit Weibern bei Gelagen, Tanz und Musik durchschwelgt. Selbst ihre Bramahnen leben unsittlich.

Parbutta, Nebenfl. des Tschumbul in Hindustan, Radjputana.

Parc, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua, an der Rhône; Asphalt-Minen.

Parcé, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères; 1180 Ew. 2) Df. mit Markten ebd., Dep. Maine-Loire, Arr. Baugé; 1490 Einw. 3) St. ebend. Dep. Sarthe, Arr. la-Flèche, links an der Sarthe; Werkzeugfabr., Häckerei. 2315 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Jura, Arr. Dole; Zuckerfabrik.

Parchacz, Df. in Oesterreich, Galizien, ehem. Kr. Zloczow, an der Mdz. des Ratha in den Bug. [280 Ew.

Parchanie, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw;

Parchau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben, 844 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, bei Burg, 440 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; Mühle, Säge. 412 Ew.

Parchen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; 930 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, bei Böhm.-Kamnitz; 500 Ew.

Parchim, St. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, SO. von Schwerin, an der Elde; Sitz des Ober-Appellationsgerichts für Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz, Rathhaus, Gymnasium u. Realschule, Synagoge, Gesundbrunnen, Tuch- und Kriesweberei, Tabakbau, Gerberei, Branntweinbrennerei, Band-, Strohhut-, Salmiak-, Tabak-, Cichorien-, Siegellack- u. a. Fabr., Durchgang, Handel. Geburtsort Engel's. 6489 Ew.

Parchwitz, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; Schloß, Spital, 3 Kirchen, Leinweberei, 2 Färbereien u. 2 Gerbereien. 1351 E.

Parchwitzer, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, 524 Ew.

Pareo, Flck. in Sicilien, SW. bei Palermo.

Parcon, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Ribérac, an der Dronne; 720 Ew.

Parcoul, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. St.-Aulaye; 440 Einw. [820 Ew.

le-Parcq, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Pol;

Parczanzew, Flck. in Rußland, Masovien; Drathzug, Tuchweberei, Gerberei, Handel. 600 Einw. [2740 Ew.

Parczow, St. in Rußland, Polen, Petrikau, SO. bei Radzyn;

Pardailhan, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. St.-Pons-de-Thomières, 1288 Ew. [mante; 910 Ew.

Pardaillan, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arrond. Vigan-

Pardaillan-Betbezé, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Auch.

Pardaillan-Goedrin, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Auch.

Par-de-Rubias (S.-Dome-de-), Flck. in Spanien, NO. bei Ley; 200 Ew.

Pardilla, Flck. in Spanien, S. bei Aranda-de-Duero; 298 Ew.

Pardines, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire, auf einer Höhe; 380 Ew.

Pardo, 1) Nebenfl. des Parana rechts, in Brasilien; fließt SO. zwischen den Prov. Matto-Grosso und Goyaz. Für Kanots schiffbar. 2) el-, Df. mit königl. Lustschloß in Spanien, NNW. bei Madrid, links am Manzanares; 733 Ew. [burg; 535 Ew.

Pardorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbzt. Nikols-

Pardos, Indianerstamm in Costa-Rica; unabhängig.

St.-Pardoux, 1) Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon, am Buron; Mineralquellen. 1080 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay. 1580 Ew.

Pardoux-de-Feix, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Periqueux; 1310 Ew. [Arr. Bellac; 1230 Ew.

Pardoux-en-Rancon, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne,

Pardoux-la-Riviere, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Nontron, an der Dronne; Papiermühle, Eisenhammerwerke. 1590 Ew.

Pardoux-les-Quarts, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arrond. Aubusson; 1380 Ew.

Pardubitz, Pardubicze, 1) Rgbz. in Oesterreich, Böhmen, 130,4 QM. mit 1850: 689,021 Ew. 2) Kameralstadt ebend., mit kaiserlichem Schloß, mit Wällen u. Bastionen, 2 Vorstädten, 4 Kirchen, Hauptschule, Militär- und Civilspitälern, Kupfer- und Eisenhammer, Gestüt, Obstbau. 4380 Einw. 50° 2' 22 n Br., 33° 26 39" ö L.

Pardubitzek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbzt. Pardubitz, 560 Einw.

Pareceo, Nebenfl. des Paraguay links, in Paraguay.

Paredes, 1) Flck. in Portugal, Prov. Beira, N. von Trancoso. 2) Flck. in Spanien, NW. bei Toledo; 380 Ew.

Paredes-de-Nava, Flck. in Spanien, NW. bei Valencia; Wollzeugweberei, Gerberei. 5600 Ew.

Paredes-de-Siguenza, Flck. in Spanien, N. bei Siguenza; 224 E.

Paredon-Grande, eine Insel der Antillen, N. bei Cuba.

Pareenuggur, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, Provinz Moulton.

Pareja, Flck in Spanien, Cuenza, NO. bei Sacedon; 1750 Ew.

Paren, Fl. in Rußland, Gouv. Olhotsk; fließt von der SOseite der Stanovoi-Berge in die Penjinskaia-Bai.

Parendorf, Df. in Oesterreich, Ungarn, Com. Wieselburg, an der Leitha. [ten; 300 Ew.

Parenien, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Bevern.

Parentis-en-Born, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan, 1740 Ew.

Parenzo, St. im österr. Küstenlande, Triest, Istrianer Kr., auf einer Halbinsel im adriat. Meer, in ungesunder Lage; Bischofsitz, merkwürdige Kathedrale, Sanitätsamt, guter Hafen, Fischerei, Schiffbau, große Maulbeerpflanzungen, Handel mit Wein, Holz, Fischen. 2362 E. 45° 13' 27" n. Br., 31° 15' 25" ö. L.

Pareto, Df. im Königr. Sardinien, S. bei Acqui; 2000 Ew.

Parey, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, königl. Lustschloß. 280 Ew.

Pareris, Gebirge in Brasilien, Prov. Matto-Grosso.

Parey, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, bei Genthin, 1200 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Chateau-Thierry.

Parfenjew, St. in Rußland, Gouv. Kostroma.

Parga, turk. St. mit Citadelle in Europa, Albanien, Sdsch. Delvino, auf einem steilen Felsen im ionischen Meer; Hafen, Handel mit Oliven-Oel, Tabak, Früchten. 4000 Einw. 39° 16' 25" n. Br., 38° 8' 5" ö. L.

Pargas, Pastorat in Rußland, Finnland, Abo-Län, Vgt. Wikis; 2½ QM., besteht blos aus Inseln; treffliche Kalkbrüche

Pargfried, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, 300 Ew.

Pargbelta, Ort in Neapel, Prov. Calabria ult. 1.

Pargo, Westspitze der Insel Madera; 32° 49' 0" n. Br., 0° 17' 45" ö. L.

St.-Pargoire, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arrond. Lodève; 1430 Ew

Pargolowo, Ort in Rußland, Gouv. u. unfern St. Petersburg; zahlreiche Landsitze.

Pargow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 118 Ew.

Parham, 1) Df. in England, Grfsch. Suffolk; 514 Ew. 2) Brit. St. in Westindien, Insel Antigua; Hafen mit Fort.

Pari, Ort mit gutem Ankerplatz auf der Insel Otaheiti, Gesellschafts-Inseln, Austral-Ozean.

Paria, 1) Halbinsel im O. der Nordk. von Venezuela, O. von Cumana, gegen ONO. gerichtet, bis gegen die NW-Spitze der Insel Trinidad. Sie läuft in das gleichnam. Cap, oder la-Peña aus, u. bildet mit der Festlandküste den gleichnam. Meerbusen, in den die Insel Trinidad mit ihrer NW-Spitze und SW-Spitze einen doppelten Eingang, einen südl. (Gan-del-Sur) u. einen nördl. bildet. In den Meerb. münden die nördl. Arme des Orinoco: Manamo, Macareo u. a. 2) St. in Bolivia, Dep. Chuquisaca (Charcas), 12 500' hoch gelegen, am Desaguadero, SSW. von Oruro, Viehzucht, Silberminen, warme Quellen. 17° 51' 20" s. Br., 69° 44' 0" w. L. 3) Ort in Persien, Irak-Adjemi, SO. von Hamadan

Parias. Pariahs, die niedrigste, verachtetste und zu keiner der vier Kasten der Hindus gehörige Volksklasse, negerartigen Ansehens und Ursprungs und zugleich die von den Eindringlingen unterdrückten Urbewohner des Landes, leben nicht blos in Hindustan, sondern auch auf den ostindischen Inseln und werden von den später eingewanderten Hindus als Barbaren und der Abschaum der Menschheit verabscheut. Sie haben krauses Wollhaar, breite Nase, aufgeworfene Lippen, sind von kleiner Gestalt und werden überall geknechtet u. mit großer Härte behandelt. Sie dürfen fast nirgends das Land für eigene Rechnung bauen, sondern müssen dies für den geringsten Sold für ihre Herren thun, die sie schlagen können, ohne daß die Pariahs sich beklagen dürfen. Und dennoch hört man sie nie murren über ihr hartes Loos, noch weniger denken sie daran, sich durch Vereinigung eine bessere Behandlung von den übrigen Kasten zu erzwingen, da sie ihr Loos für ihr unwiderrufliches Fatum halten, und darum liegt ihnen der Gedanke, daß sie mit anderen Menschen gleiche Menschenrechte haben, außer jedem Bereich. Sie befinden sich im entsetzlichsten Elend und besitzen so gut wie Nichts, wenn sie aber etwas besitzen, so vergeuden sie es und arbeiten durchaus nicht, so lange sie noch zu leben haben. Der Abscheu der Bramahnen gegen die Pariahs geht so weit, daß erstere die letzteren nicht einmal mit dem Stocke berühren dürfen, ohne sich zu verunreinigen, daß selbst die Gegenwart der Pariahs den Ort verunreinigt, daß die Pariahs durchgeprügelt wurden, wenn sie auch nur die Straße betraten, in welcher Bramahnen wohnen und die Betretung eines Bramahnen-Hauses hatte die unrettbare Tödtung des Pariah zur Folge. Wer einen Pariah zufällig berührt, muß sich nach Stand und Kaste durch allerlei Ceremonien reinigen. Will ihnen zu essen, oder Wasser zu trinken, das sie geschöpft, Speise zu verkaufen, die sie bereitet, in ihr Haus zu gehen oder sie das eigene Haus betreten zu lassen, zoge die Ausstoßung aus der Kaste nach sich und ein auf solche Weise Bestrafter wurde nur nach höchst mühsamen und kostspieligen Formalitäten wieder in die Kaste treten können. Noch härtere Behandlung erfährt derjenige, welchem ein Coitus mit einer Pariah-Frau nachgewiesen werden kann. Das bürgerliche Verhältniß der Pariahs zu den übrigen Bewohnern des Landes gleicht vollkommen dem der europäischen Leibeigenschaft, namentlich auf der Küste Malabar. Hier hat jeder Grundeigenthümer einen Pariahstamm leibeigen, der einen Theil des Gutes ausmacht. Pariahkinder gehören dem Grundherrn eben so wie deren leibeigene Väter. Ein entflohener und bei einem Andern in Dienst getretener Pariah kann zurück gefordert werden, überhaupt hat der Herr das vollkommenste Eigenthumsrecht, so daß er sie verkaufen kann. Sie dürfen kein Thier schlachten, sondern müssen das Fleisch von gefallenen Thieren essen, und müssen die herabwürdigendsten Arbeiten (Henkerdienst, Leichen-Bestattung, Unrath-Wegschaffung) verrichten, zu denen kein Kastenmitglied sich verstehen würde. Kein Tempel darf von ihnen betreten werden, doch ist ihnen gestattet, in den Tempel hineinzusehen und das Bild des Götzen ist so gestellt, daß sie es erblicken können. Will ein Pariah Lebensmittel einkaufen, so muß er in einiger Entfernung vom Markte stehen bleiben, durch lautes Rufen seine Bedürfnisse kund thun, das Geld niederlegen und sich dann so schnell als möglich verbergen, worauf die Verkäufer das Geld holen und die Waare niederlegen, die erst geholt werden darf, wenn sich der Verkäufer entfernt hat. Muß ein Kastenmitglied mit einem Pariah sprechen, so hält letzterer bei der Antwort die Hand vor den Mund, damit sein Athem die Luft, welche jener einathmet, nicht verpeste. Kurz, es gilt für ein frommes Werk, die Pariahs zu erniedrigen und für eine Sünde, ihnen beizustehen. Unter den muhamedanischen Fürsten Hindustans, welche sich um die Kastentheilung nicht kümmern, ist den Pariahs, welche Fähigkeit besitzen, der Weg in der Armee offen. Dadurch ist es kein seltenes Vorkommniß, daß ein Pariah Offizier ist und der Bramahne als gemeiner Soldat unter jenem steht und je nach Umständen von jenem durchgeprügelt wird. Eine solche kleine Dienstunannehmlichkeit nimmt der Bramahne ruhig hin, ohne sich in seiner Rangeswürde herabgesetzt zu dünken, aber mit seinem Pariah-Offiziere gemeinschaftlich zu essen, würde ihn seiner Kaste verlustig machen. — Unter den Pariahs giebt es eine Klasse, welche den Spottnamen Pariah-Bramines haben, weil sie sich abgesondert halten, sich nur unter sich verheirathen, den Vorsitz bei den religiösen Gebräuchen der Pariahs führen, die guten und bösen Tage verkünden ꝛc. Ihre Kenntnisse schöpfen sie jedoch nur aus indischen Kalendern, da die Astronomie ein ausschließliches Vorrecht der Bramahnen ist. Sie selbst nennen sich Walluwers. — Die Zahl der Pariahs wächst immer mehr an durch die eigene Vermehrung, da kein Pariah jemals Kastenmitglied werden, ja sich nicht einmal die Freiheit kaufen kann, und durch die zu den Pariahs Verstoßenen. Die Hindus glauben, daß die Seelen der größten Sünder in die Pariahs fahren und daß Bramah selbst sie zu einem solchen Schicksale verdammt habe. Noch verabscheuter, als selbst diese, sind die **Puliahs** (s. d. Art.).

Parichta, Hauptst. der griech. Insel Paros, Dep. mittlere Cycladen; Schloß, schönste Kirche des Archipelagus, beide aus Marmor erbaut; Verfertigung von Mörsern, Salzfaßchen ꝛc. aus Marmor. 800 Einw.

Parieys, Sbg. in Brasilien, Prov. Matto-Grosso, mit den Quellen des Paraguay und des Tapajoz; edle Metalle.

Paridsong, St. in Butan, an der Grenze von Tübet, NNW. von Tassisudon.

Parigi, Ort auf der Insel Celebes, Ostküste des Tomini-Busens.

Parigné, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères, am Nanson; 1480 Ew.

Parigné-l'-Evêque, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans; Leinwand- und Papierfabrik. 3288 Ew.

Parigny, 1) Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Mortain; 1350 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Loire, Arr. Roanne; 1358 Einw.

Parigny-les-Vaux, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; Eisenwerke. 920 Ew.

Parima (Sierra-), im W und gegen NNO. gerichtet, und im O. daran stoßend **Pacaraima** gegen O. gerichtet, ist ein Gebirgsland in Guyana, das aus verschiedenen, durch Ebenen u. Savannen getrennten Gebirgsketten, bis 1246 Meir. Höhe, besteht. Einzelne Berge sind höher, z. B. der Yutuibiri, 5000 F. hoch, u. der Yaba, eben so hoch. Die Flüsse darin, z. B. der Padamo, der Ventuari, der Caura ꝛc. sind Nebenflüsse des Orinoco rechts

Parimbala, Cap der Nordk. der Sunda-Insel Timor; 8° 35' 10" s. Br., 142° 47' 10" ö. L.

Parin (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, N bei Lübeck, A. Großvogtei, 388, 185 Ew.

Parina, Cap der Küste von Peru, am Austral-Ozean, Arequipa; 4° 42' 30" s. Br., 63° 43' 53" w. L.

Parinacochas, 1) See in Peru, N. von Pausa. 2) Prov. ebend., in den Anden; Viehzucht, Gold- und Silberminen. 18,000 Ew. Hauptort: Pausa

Paring, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Rottenburg; 230 Ew.

Parintintics, Volk in Brasilien, Prov. Para. Sie malen sich um den Mund einen schwarzen Halbmond, und tragen, wie die Botokuden, hölzerne Scheiben an den Ohren.

Paris, 1) Hauptst. des französischen Kaiserthums, Dep. Seine, in gewissen Beziehungen die erste St. Europas, wenn auch London sie an Volkszahl und Ausdehnung übertrifft, denn sie ist der Centralpunkt der civilisirten europäischen Welt, der Sitz der die Welt beherrschenden Mode. Als das Centrum der französischen Regierung ist sie die Residenz des Kaisers, der Ministerien, der höchsten Staatsämter, eines Erzbischofs, der Kammern, Gerichtshöfe u. s. w. Die Stadt liegt in einer 210' ü. d. M. gelegenen, mit Landhäusern und Gärten angefüllten Ebene, die sich am Montmartre zu einer Anhöhe von 400' erhebt. Sie wird von der Seine von O. nach W. durchflossen, welche mehrere Inseln bildet, die Stadt in zwei ungleiche Hälften theilt und verschiedene Breite hat. Ihr Lauf ist zwischen ihrem Eintritt in Paris bis zur Jenabrücke, wo sie die Stadt verläßt, etwa 2 Lieues lang. Von den Inseln sind wichtig die Isle Louviers im O., Isle St.-Louis in der Mitte, und Isle du Palais, gewöhnlich Cité genannt, im Westen. Die Flußufer sind beinahe überall mit schönen Quais eingefaßt, welche prachtvolle Straßen bilden oder als Landungsplätze dienen. Außerdem giebt es noch mehrere Kanäle, welche die Stadt durchschneiden. — Die Luft ist gesund, besonders seitdem man die Brücken von den darauf stehenden Häusern befreit, Straßen erweitert, Springbrunnen angelegt, die Boulevards bepflanzt und die Friedhöfe, Schlachthäuser ꝛc. aus der Stadt verlegt hat. Höchste Temperatur + 32°, niedrigste — 13°, Regenmenge 20", Stürme selten, ungesunde Nebel häufig, der kürzeste Tag 8 St. 10 Min. — Zur Wasser ist durch Wasserleitungen, Wasserkünste, den berühmten artesischen Brunnen, welcher 1200' Tiefe hat, und durch hydraulische Werke, Springbrunnen ꝛc. gesorgt. Letztere sind zum Theil wahre Zierden der Stadt. Auch an Badeanstalten, kalt u. warm, fehlt es nicht, und einige derselben zeichnen sich besonders aus, als: Bains chinois, Bains aromatiques d'Albert, die türkischen Bäder. Dagegen mangelt es noch sehr an unterirdischen Abzugskanälen, Kloaken. — Die Länge und die Breite der Stadt sind mit 2½ u. 2 St. fast gleich und der von ihr bedeckte Raum bildet ein Oval von 8 Stunden Umfang u. 3300 Hectaren Flächenraum. In politischer Beziehung zerfällt die Stadt in 12 Arrond., von denen 1—8 auf der Nord-, 10—12 auf der Südseite der Seine liegen und 9 von den Inseln gebildet wird. Von denselben sind das 1. und 2. die schönsten, 1 und 8 die größten, 11 das gelehrte und 12 das elendeste. In letzterem lebt das Gesindel, als Lumpensammler, Savoyarden, Gauner, Bettler, Hundescheerer ꝛc. und tritt das Elend in abschreckenden

Gestalten vor Augen. Mit Lumpen bedeckt, baarfuß, ohne Hemd und Strümpfe, durchlaufen sie die Straßen, einen abscheulichen Geruch von den in den Gossen und Gemüllhaufen gesammelten Dingen um sich verbreitend. Ihre Wohnungen sind schlecht, dunnrißig, die Glasscheiben nicht selten durch Papier ersetzt, u. ohne Meublirung, die Dielen, manchmal mit Stroh bestreut, bilden die Lagerstätte. Viele dieser Straßen sind ohne Pflaster, ohne Nivellement und gleichen den Kloaken, was besonders von den Straßen de Bievre, du Champ d'Alouette, Greuie-Barbe u. a. m. gilt. — Den Totaleindruck der Stadt schildert Kelle in Folgendem: „Der größere Theil der Stadt hat zufällige Anlage und ist durch das Einhalten der Baulinien in einer unangenehmen Uebergangsperiode begriffen. Die stille Insel St.-Louis, das Westquartier, ein großer Theil der Vorstädte jenseits der Boulevards haben gerade Straßen, jedoch ohne die allzuasepetische Quadratanlage Berlins oder Mannheims. Auf architektonische Schönheit darf bei der Mehrzahl der Häuser schon deshalb nicht gerechnet werden, weil das Erdgeschoß der Buden wegen beinahe nichts zeigt, als Glasscheiben, und die Hauser gewissermaaßen auf Stelzen stehen. Die Hôtels sind mehr bequem, als schön, mehr landhausartig isolirt, als städtisch zur Zier der Straßen hingestellt. Die weißen Kalksteine sind zwar ein treffliches Baumaterial, nehmen aber bald eine trübe, graubliche Farbe an. Auch die Bemalung ganzer Wände mit Roth u. Grün, so wie die ungeheuren Aufschriften tragen nicht zur Verschönerung bei. In den alten Quartieren stößt man hier und da auf schöne gothische Erker. Die öffentlichen Gebäude, Quais und Brucken sind tuchtig gebaut, aber selten grandios gedacht; die Wuth, Säulen anzubringen, ist das Erbubel französischer Baumeister aller Epochen. Obgleich die Häuser sich nicht über eine gewisse, durch die Breite der Straße bedingte Höhe erheben durfen, dringt doch die Sonne in viele Straßen selbst im hohen Sommer nicht. — Den besten Ueberblick über die Riesenstadt erhalt man von folgenden Punkten: auf dem Pantheon, der Säule auf dem Vendomeplatze, der Julussaule, dem Triumphbogen der Etoile, der Sternwarte, der Kirche Notre Dame, dem höchsten Punkte des Montmartre, dem Kirchhof Père la Chaise. Während die Aussicht von der Julussaule mehr die Unermeßlichkeit der Stadt zeigt, laßt die Notre Dame so recht in das Herz der Stadt blicken. Zunächst übersieht man den ganzen Lauf der Seine, die mit ihren Quais und Palästen einen wahrhaft wundervollen Anblick gewährt. Weithin übersieht man das verworrene Netz der Straßen und über den Dachern erheben sich als Ruhepunkte für das Auge die Kuppeln und Thurme — ein Panorama, in welchem Glanz, Größe und Reiz um den Vorrang streiten, zugleich ein wahrhaft unvergleichliches Gemälde strudelnden Lebens und Verkehrs. Jenseit der Stadt erblickt man noch die Landhauser, Hauergruppen und Ortschaften, die Springbrunnen von St. Cloud Bicêtre, Charenton, Père la Chaise, Montmartre — Das Centrum der Stadt am rechten und zum Theil auch am linken Seineufer enthält die Prachtgebäude des Louvre, der Börse, des Justizpalastes und die Central-Anstalten, kurz, Alles, was die Stadt in ihrem Mittelpunkte bedarf, die glänzendsten Speisehäuser, die besuchtesten Märkte, die schönsten Buden, das lebendigste Treiben auf den Straßen. Oestlich von ihm ist der gewerbliche Theil der Stadt und trägt den Stempel in den Magazinen, Fabriken, Märkten, engen Straßen, Trödelbuden ꝛc., weshalb er keine bequeme Fauxpartie erlaubt. Südlich von der eigentlichen St. ist der Faubourg (Vorstadt) St.-Germain, hell und rein, fast schön zu nennen und der Sitz ruhiger Zurückgezogenheit. Das Quartier der Studien (Pays latin) hat schmale, krumme Straßen mit vielen alterthumlichen Hautern und hat außer den gelehrten und wissenschaftlichen Anstalten die Druckereien, Buch- und Antiquarladen. Das Westquartier, der Wohnsitz der Reichen, Fremden und Diplomaten, ist meist nach neuerem Geschmack gebaut. Die Vorstädte haben das Gemeinsame, daß in ihnen die Arbeiter wohnen, die für ihr Geschäft viel Platz brauchen u. wenig zu verzehren haben. Am dichtesten sind die Faubourgs St.-Victor und St.-Antoine bewohnt, namentlich von Gartnern, Holzarbeitern, Gerbern, Farbern, Wascherinnen, Topfern ꝛc. Eigentliche Vorstädte giebt es 14, außere aber, d. h. Ortschaften, die sich zu Vorstädten bilden oder bereits gebildet haben, weit mehr. — Seit April 1843 ist die Stadt befestigt durch eine bastionirte Umwallung und detachirte Forts, ein Bau, der 7 Jahre gedauert u. nahe an 60 Mill. Thlr. gekostet hat. — Zwischen der Stadt und den Vorstädten liegen die Boulevards herrliche Spaziergänge, welche namentlich auf dem rechten Seineufer den Kern der Stadt halbkreisförmig umgeben. Sie bieten im Allgemeinen mehr einen städtischen Anblick als den von Gartenanlagen oder Promenaden dar. Längs denselben sind die Erdgeschosse der Gebäude zu Läden, Conditoreien, Kaffeehäusern ꝛc. benutzt. In ihrem Fortgange haben die Boulevards verschiedene Namen und mit den neu angelegten, aber weniger besuchten Boulevards der südlichen Stadthälfte, zahlt man daher 22 Boulevards. Jeder derselben hat seinen eigenthumlichen Charakter; der glanzendste ist der Boulevard des Italiens. Hier bildet das untere Geschoß der Hauser eigentlich nur eine Wand von Spiegelglas und hinter derselben ist aller Luxus der Mode u. der Eleganz in Kleidern, Stoffen, Meubeln, Gold, Silber, Juwelen aufgehauft. Diese reichen Bazars werden unterbrochen durch die elegantesten Kaffeehauser und Restaurationen, welche nur aus Gold und Spiegeln erbaut zu sein scheinen. Die daran stoßenden Boulevards Montmartre und Poissonniere sind weniger luxuriös, denn sie sturen sich so zu sagen zur Nutzlichkeit herab, sind aber nichts destoweniger reich und behaglich. Nachdem man so durch Ueppigkeit und Reichthum geschritten, tritt man in den folgenden Boulevards mehr und mehr zum Volksleben herabsteigend, in die Regionen des Volkslebens, der kleinen Theater, des Bedurfnisses. Hier wird der Kaufmann zum Krämer, das elegante Gewölbe zur Statte der kleinen Fabrikation, das glänzende Cafe zur Naschwaarenbude. Die zwei letzten Boulevards der Nordseite endlich gehen in den Charakter einer freundlichen Vorstadt über." So verlauft sich in einer Länge von etwa 2 Wegstunden der brausende, tausend Rubrader des Gewerbes u. Verkehrs umschwingende, volle Lebensstrom des Pariser Luxus endlich hier als stiller Wiesenbach, der die friedlichsten Ufer abspiegelt und nicht ahnen läßt, durch welche Klippen und Wehre, in welchen trub fluthenden, verworrenen Strudeln er sich Bahn brechen mußte, um zu so ruhigem Ziele zu gelangen. — Die Zahl der Straßen ist über 1300, darunter 12 Sackgassen. Sie sind besonders im Centrum und dem gewerblichen Theil nicht breit, nicht sehr gerade, meist ohne Trottoirs und mit 5—7 Stock hohen Häusern besetzt. Ausnahme hiervon machen die Rue-St.-Honoré, Rivoli u. St.-Louis. Der westliche Theil hat schonere Straßen, z. B. die Avenue von Neuilly, die Rue Faubourg St.-Honoré ꝛc. Der südliche Theil der Stadt, besonders der Faubourg St.-Germain hat schöne vornehme Straßen und schöne Avenuen, wogegen sich der östliche gewerbliche Theil des linken Seineufers durch schmutzige, stinkende, zuweilen ungepflasterte Straßen auszeichnet. Man findet sich in diesem ungeheuren Gewuhle von Straßen ziemlich leicht zurecht, wozu die Seine mit ihren Brücken und die Boulevards dienen. Auch sind alle der Seine parallel laufenden Straßen von O. nach W. aufsteigend numerirt, so zwar, daß die eine Häuserreihe die ungeraden und die andere die geraden Zahlen hat. Eben so steigen die Hausnummern in den von der Seine abführenden Straßen, je weiter man sich vom Flusse entfernt. Das Pflaster der Straßen ist noch heut Gegenstand sorgfältiger Versuche, denn noch hat es nicht gelingen wollen, ein reinliches, wenig Gerausch verursachendes, für die Pferde nicht zu hartes u. glattes und anderen Zwecken vollkommen entsprechendes Pflaster herstellen zu können. Außerdem giebt es noch 137 sogenannte Passagen, welche nur für Fußganger bestimmt sind und herrliche Laden enthalten. Von Oben durch Glasfenster ihr Licht empfangend und mit Asphalt gepflastert bilden sie den Sammelplatz alles Feinen von Paris, wo sich der außerste Luxus kostbarer Handelsgegenstände entfaltet. Berühmt in dieser Beziehung sind namentlich die Passages Véro-Dodat, Délorme und des Panoramas. — Beide Seineufer werden durch 23 Brucken verbunden. Davon sind oberhalb der Inseln die Pont Ivry und Pont Austerlitz; im Gebiete der Inseln: Grammont, Damiette, Constantine Marie, Archeve, Arcole, de la Cite u. a. m.; unterhalb der Inseln Pont Neuf, welche auf die Spitze der Insel du Palais und von da auf das andere Ufer führt, 1020' lang, 72' breit und die Hauptverbindung zwischen beiden Stadttheilen bildend, mit der Reiterstatue Heinrich's IV.; ferner Pont des Arts, im Mittelpunkte von Paris, vom Louvre aus, nur für Fußganger; die früher Pont de la Concorde genannte Revolutionsbrucke, die schönste in Paris, 600' lang, 48' breit, mit fünf Bogen zu 120' Spannung und den Statuen französischer Helden. — Oeffentliche Plätze giebt es 73, außerdem entstehen durch Kreuzung der Straßen 31 kleinere Plätze und 13 Marktplatze. Die merkwürdigsten sind: der Concorde mit dem Luxor-Obelisk und mehreren Statuen. Er liegt am östlichsten Ende des Centrums, grenzt O. an den Tuileriengarten, W. an die Champs-Elysees, und S. an die Seine, an deren jenseitigem Ufer das Gebäude der ehemal. Deputirtenkammer prangt. Dieser Platz ist das Grosartigste, was man durch den Verein der Architektur und der Gartenkunst herstellen kann, er ist der funkelndste Stein in dem ganzen überreichen Schmuck der französ. Hauptstadt; er ist aber auch der historisch wichtigste Punkt derselben, denn hier ward u. A. Ludwig XVI. u. Marie Antoinette hingerichtet, hier bestieg Louis Philipp am 24. Febr. 1848 den Wagen zu seiner Flucht ꝛc. Der Carrousel-Platz zwischen den Tuilerien u. dem Louvre; Vendôme, mit der Triumph-Säule von Austerlitz, worauf Napoleon steht und der bronzenen Reiterstatue Ludwig XIV.; Place-Royale (Königsplatz), mit Arkaden und der Reiterstatue Ludwig XIII.; Bastille-Platz, mit der Juli-Säule; der Börsen-Platz, das Marsfeld, am westlichen Stadtende, mit dem imposanten Gebaude der Ecole militaire; der Platz des Victoires, klein, rund u. von korinthischen Säulen umgeben, mit neuer Reiterstatue Ludwig XIV.; der Greveplatz, früher Hinrichtungsplatz der Revolutions-Guillotine, mit dem Stadthause. — Wenden wir uns zu den innerhalb der Stadt gelegenen Gärten, so mussen wir zuerst den herrlichen Tuileriengarten erwähnen, welcher zwischen der Seine mit ihren schönen Quais u. der Straße Rivoli hinläuft; ferner der Garten des Luxembourg, zwar klein, aber nicht minder schön und beliebt; der botanische Garten, an der Brucke von Austerlitz, zugleich mit Museum der vergleichenden Anatomie und einer zoologischen Abtheilung lebender Thiere, der Park von Monceau; die elysäischen Felder, eine unvergleichliche Baumanlage zwischen der Seine, dem Revolutionsplatze, der Vorstadt St.-Honoré ꝛc. — Die Bauart der Stadt ist im Allgemeinen nicht schön, denn die öffentlichen Gebäude sind mit Säulen überladen und im altfranzösischem Style erbaut, die Privatpaläste gleichen Landhäusern und stehen nicht in der Straßenfront, sondern in Höfe oder Garten zurückgestellt, und die Privathäuser haben nicht selten 6—8 Stockwerke, welche die Straßen verdunkeln. Erst in neuerer Zeit und in den besseren Stadttheilen treten diese Nachtheile weniger hervor. Die Beleuchtung geschieht mit Gas, welche durch die vielen Flammen in den Gewolben noch heller wird. An sehenswerthen öffentlichen Gebäuden ist die Stadt reich. Sie hat z. B. die Tuilerien, Louvre, Palais-Royal (National), Luxembourg (darin die Pairs-Kammer, Gemalde-Gallerie, öffentl. Garten), Palais Bourbon (Deputirten-Kammer), Hotel der Invaliden (mit schoner Kirche u. Dom), Stadthaus, Borse (nach dem Parthenon in Athen), Justiz-Palast, Palast des Erzbischofs, Palast der Ehrenlegion, das Observatorium, Elysee-Bourbon, Schule für die schönen Kunste, Militärschule, medizin. Schule, Munze. Von den Kirchen sind bemerkenswerth die gothische Notre-Dame, Pantheon, St.-Sulpice, St.-Eustache, St.-Roch, Madeleine, St.-Germain-des-Près (die älteste der Kirchen in Paris), Notre-Dame-de-Lorette, Ste.-Chapelle, St.-Germain-l'Auxerrois. Gedenken wir hierbei auch des berühmten Kirchhofes Père la Chaise, der seit 1804 eröffnet ist. Derselbe nimmt alle strahlenden Größen der Hauptstadt und des Reichs in seinen Schoos auf und die zahllosen Denkmale sind eine in Stein gehauene Geschichte des französischen Ruhmes in Krieg und Frieden, in Kunst und Wissenschaft. Taglich ziehen hier 25—30 Todte ein und demnach ruhen hier seit der Eröffnung nahe an ½ Mill. Leichen. Das Begrabenwerden auf diesem Kirchhof, was als eine Ehre gilt, kommt sehr hoch und ein Raum von 2 Metres kostet 532 Franks, jedes weitere Metre ebensoviel vom 7. Metre aber sogar 1000 Franks. Der Eindruck des Kirchhofs ist ein glänzend-ernster. Die Namen, auch nur der berühmtesten der hier ruhenden Todten zu nennen, mussen wir uns versagen. Unterrichts-Anstalten bestehen sehr viele. Dazu gehoren die Universität, das College de France, die Specialschule der lebenden orientalischen Sprachen, das Museum für Naturgeschichte, der botan. Garten, das naturhistor. Museum, das Museum für vergleichende Anatomie, die Menagerie, die polytechnische Schule, die Normalschule, das Conservatorium für Kunste u. Handwerke, pharmazeutische Schule, astronom.

Schule bei dem Observatorium, die Schule (Conservatorium) für Musik, lyrische u. dramatische Declamation; Schule für die schönen Künste, Schule für Brücken- u. Chausseebau, Bergwerkschule, Ingenieur-Geographen-Schule, Handelsschule, Handel- u. Industrieschule, Architektur-, industrielle und angewandte mathematische Zeichnenschule, Schwimm-, Turn- u. a. Schulen. Der Elementarunterricht steht noch nicht auf der Höhe der Zeit. Gelehrte Gesellschaften sind: das Nationalinstitut von Frankreich oder das Institut de France, mit seinen verschiedenen Abtheilungen, die Centralgesellschaft für Ackerbau, die Akademie der Industrie für Ackerbau, Manufaktur u. Handel, die Gesellsch. zur Ermunterung der Nationalindustrie, die Gesellsch. für Elementarunterricht, für Gartenbau, für die Statistik von Frankreich für Geographie die philotechnische Gesellsch. 2c., die Central-Gesellsch. für Taubstumme. Von den Museen sind bemerkenswerth: das im Louvre von Gemälden, das Museum der Alterthümer, der Marine, u. die Gallerien verschiedener Malerschulen, die Gallerie des Luxembourg, die Gemäldesammlung im Palais-Royal (National), Münzsammlung, das naturhistorische Museum, das Conservatorium der Künste u. Handwerke, das Central-Museum der Artillerie; von den Bibliotheken sehr beträchtlich die Nationalbibliothek in einem großen Gebäude der Rue Richelieu mit 1,200 000 Bdn., die des Arsenals, die von St.-Geneviève, Mazarin-Bibliothek, des Instituts, der Deputirten, des Louvre, der Stadt. — Die Zahl der Wohlthätigkeitsanstalten ist ungeheuer, denn man rechnet 60—120 000 Personen, welche in denselben erhalten werden und bis 90 000 die Unterstützung erhalten. In jedem der 12 Arrond. befindet sich ein sogenanntes Bureau de Bienfaisance. Nur Blinde, Lahme und Krüppel dürfen betteln, Andere thun es jedoch auch verbergen es aber durch den Verkauf von Fliegenwedeln, Stecknadeln, Zündhölzchen u. s. w. Wir führen an das Invalidenhaus, das Hotel de Dieu, das Hospital St.-Louis, die Charité im Faubourg St.-Germain, das Val de Grace u. de Bicêtre, beide für Militärs, die Hospitäler für unheilbare Frauen u. Männer, das Hospital für kranke Kinder, die Salpetrière für Alte u. Gebrechliche Asile de la Providence, Hospice de Ménages das Gesundheitshaus für Wahnsinnige, das Hospital von Bicêtre, 2 Blinden-, 1 Taubstummenhaus, das Entbindungshaus mit Hebammenschule und 300 Betten, das Findelhaus, das Waisenhaus la Petite u. v. a. Hieran reihen sich die Gefängnisse, namentlich die Conciergerie, la Force, St. Pelagie, des Madelonettes, de la Roquette, Nouveau Bicêtre, Schuldgefängniß, mehrere Besserungshäuser und die Morgue, in welcher die aufgefundenen Leichen behufs Erkennung durch die Angehörigen aufgestellt werden — Unter den Vergnügungsanstalten stehen die Theater obenan. Es giebt deren 23, unter denen Auszeichnung verdienen: die große Oper, das Theater français, das Theater des Italiens, das Theater de l'Opera comique, das Theater de l'Odeon u. das Theater de Renaissance. Theater zweiten Ranges sind: du Vaudeville, du Palais-Royal (National), des Variétés, Beaumarchais 2c. Ferner: Kunstreiter, Panoramen, Seiltänzer u. a. m. — Hinsichtlich der Industrie nimmt Paris entschieden die erste Stelle im Staate ein, ja für einige Zweige der Kunstfertigkeit und Gewerbe ist es Mittelpunkt und Muster, denn es giebt nicht so leicht einen Industriezweig, in welchem es nicht Ausgezeichnetes lieferte. Die Pariser Industrie strebt weniger darnach, Massen zu erzeugen, als das Ausgezeichnetste, Eleganteste, Modernste und Geschmackvollste herzustellen. Auszeichnung verdienen die Gobelinsfabrik, die Spiegelfabrik, ferner: Waffen, Shawls, Lederwaaren, Seiden- u. Baumwollzeuge, Steinpappe, Seife, Parfümerien, Hüte, Strohhüte, Bijouterien, Gold-, Silber-, Bronzewaaren, Porzellan, Kurzwaaren, Putz- u. Modewaaren, Teppiche, Tapeten, mathemat., physikal., optische u. musikalische Instrumente 2c. Die Erzeugnisse dieser Industrie werden von Blanqui auf 1400—1500 Mill. Francs Werth jährlich angeschlagen. Aus der starken Fabrikation u. der sehr gedrängten Bevölkerung entwickelt sich ein sehr lebhafter Handel, durch welchen ⅓ aller Erzeugnisse Frankreichs zur Ausfuhr kommen soll. Im Waarenhandel stehen die Luxus- und Modewaaren obenan, aber auch der Handel mit Staatspapieren ist sehr bedeutend und hierin wird Paris nur von London und Amsterdam übertroffen. Die Einrichtung der Gewölbe ist prächtig. Hilfsanstalten für den Handel sind die Bank, Börse, viele Assecuranz-Gesellschaften, Handels-Kammer, Eisenbahnen nach Rouen, Orleans, St.-Germain, St.-Cloud, Versailles 2c., Schifffahrt auf der Seine. Auch in literarischer Beziehung ist Paris die Metropole des Staates. An 100 Buchdruckereien mit über 600 Pressen, verbrauchen jährlich über 250 Mill. Bogen Papier und liefern außer 300 Zeitschriften jährlich gegen 3500 Werke. Der Buchhandel muß natürlich ein ungemein wichtiger Handelszweig werden. Daß der Kunsthandel unter solchen Verhältnissen ebenfalls bedeutend sein müsse, versteht sich von selbst. — Für die Sicherheit der Stadt sorgt eine trefflich organisirte Polizei unter einem Polizeipräfecten und 48 Commissaren, unter denen außer einem Heere geheimer Polizisten über 500 Beamte thätig sind Unangenehm ist das Einmischen der Polizei selbst bis in die Familien-Verhältnisse. Die Bürgerschaft bildet 12 Legionen Nationalgarde zu Fuß (à 4 Bataillons zu 5 Compagnien mit 124 Mann) und 1 berittene Legion, zus. 30,000 Mann. Die Garnison ist kaum geringer. — Die Feuerlöschanstalten sind so vortrefflich, daß unter 500 Feuersbrunsten kaum einmal ein Haus ganz niederbrennt. Die Anstalten für den inneren Verkehr sind trefflich. Gegen 200 Briefkästen sammeln die zu bestellenden Briefe, täglich auf 50—60,000 anzuschlagen. Noch mehr gehen täglich von Paris ab. Das Hauptpostamt befindet sich in der J. J. Rousseaustraße. — Für Fremde ist das Vorhandensein von Miethwagen, die an Thoren und Plätzen stehen und für ein Billiges fahren, eine große Bequemlichkeit, desgl. die Omnibus u. a. m. 1800 516 856, 1802: 672,000, 1808: 586,609, 1809. 714,600, 1828: 713,998, 1831: 774,238, 1836: 909,126, 1841: 903 312, 1846 945,721, 1851 mit Garnison u. der zufälligen Bevölkerung (im Durchschnitt 100,000—150,000 Fremde) 1,200,000 Einw. Observatorium 48° 50′ 13″ n Br., 20° 0′ L. von Ferro — 2° 20′ östl. L. Greenwich. Die Franzosen zählen die Längengrade nach Paris, wonach der Pariser Meridian 0° 0′ 0″ ist. 2) Ort im Un.-St. Maine, Cty. Oxford; 1820: 1644, 1840: 2454 Ew. 3) Ort in New-York, Grafsch. Oneida, 1820: 6707, 1840: 2844 Ew. 4) Hauptort der Cty. Henry in Tennessee, Western-Distr. 5) Hauptort der Grafsch. Bourbon in Kentucky; 1840: 1197 Einw. 6) Stdtsch. in Ohio, Cty. Portage; 936 Einw. 7) Stdtsch. ebend., Grfsch. Stark; 2474 Einw. 8) Stdtsch. ebend., Grfsch. Union, 768 Ew. 9) Ort in Illinois, Cty. Edgar, 350 Einw. 10) Ort in Missouri, Grafsch. Monroe; 400 Einw. 11) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Poststation, 298 Ew.

Pariseau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. [Bischofteinitz; 220 Ew.

Pariseau, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhartsberg Ldg. Lemberg, 233 Ew.

Parise-le-Chatel, s. Parize 2c.

Parish Ort im Un.-St. New-York, Cty. Oswego; 1840: 1343 E.

Parishville Stdtsch. im Un.-St. New-York, Cty. St.-Lawrence, unf. O. von Canton, 2230 Ew.

Parisian, Insel im SO. des Obern-Sees.

Parisot, 1) Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Gaillac, 910 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban, an der Beye; 1608 Ew.

Parita, Bucht im W. des Meerb. von Panama.

Paritschi, Fl. in Rußland, Gouv. Minsk, SSO. von Bobruisk, an der Beresina.

Pariz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 645 Ew.

Pariza Flck. in Spanien SO. bei Vittoria, 140 Ew.

St.-Parize-en-Viry, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; Mineralquellen 1338 Ew.

Parize-le-Chatel, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers, unfern Parize-en-Viry; 1303 Ew.

Parizuno, Ort in Rußland, Gouv. Moskwa, SO. von Moskau.

Park, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Cty. St.-Joseph, 321 E.

Parkajoensuu, Ort in Schweden, Norrbotten, am Muonio.

Parkany, St. in Ungarn, Comitat Gran, links an der Donau, Gran gegenüber; ehemals befestigt, 1400 Ew. Schlacht gegen die Türken 1683

Parke, Grafsch. im Un.-St. Indiana, 1840: 13,499, 1850: 18 049 [Ew. Hauptort: Rockville.

Parkentin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Dobberan; 298 Ew.

Parkersburg Hauptort der Grafsch Wood im Un.-St. Virginia, [sam Ohio, 1500 Ew.

Park-Gate, St. in England, Grafsch. Chester, R. an der Mündg. des Dee, Seehaf.

Parkham, Df. in England, Grafsch. Devon; 995 Ew.

Parkhead, Df. in Schottland, Cty. Lanark, 1150 Ew.

Parkia, St mit Hafen auf der Westk. der griech. Insel Paros; 800 Einw.

Parkman 1) Ort im Un.-St. Ohio, Cty. Geauga; 1281 Einw. 2) Ort in Maine, Grafsch. Piscataquis; 1840: 1205 Ew.

Parkow Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Bukow; 300 Ew

Parkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 308 Ew.

Park Quater Stdtsch in England, Grfsch. Durham; 851 Ew.

Parkstein, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt, 763 Einw. Dabei das Dorf Alt-P., 138 Ew.

Parkstetten (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Straubing, zus 270 Ew.

Parkuta St. in Klein-Lybet, Eyalet, OSO. von Iskardu.

Parla, Flck. in Spanien, S. bei Madrid, 1000 Ew.

Parlan, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac, an der Bepre; 1130 Ew. [san, 1365 Ew.

Parlebosq, Df in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Mar-

Parley, Df in England, Grfsch. Dorset; 259 Ew.

Parlin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg Kr. Wirsitz, 200 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 310 Ew.

Parlinek, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 215 E.

Parlis, Küstenfluß auf der Halbinsel Malacca, Westküste, mündet N. von Quedah.

Parloh, Nebenfl. des Tschumbul in Hindustan, links, Radschputana.

Parlose, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen; 230 Ew. [1137 Ew.

Parly, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; Steinbruch.

Parma, 1) Nebenfl. des Po rechts; entspr. am Nordabhang der Apenninen, SW. bei Corniglio, fließt NNO., mündet oberhalb Guastalla; 25 M. 2) Herzogthum in Italien; umfaßt: Parma, Piacenza, Guastalla, Borgo-S.-Donino, Borgo-Taro, 112,99 QMeilen 1842: 485 826, 1851 497,343 Ew. Es grenzt an die Lombardei N., Modena O., an die Enclaven Parano, Pinco, Fivizzano, Montremoli S., an das Königr. Sardinien W. Die Gebirgskette der Apenninen bildet die Südgrenze und Zweige derselben bedecken mehr als die Hälfte des Landes. Die höchsten Punkte sind Monte-Alpe-de-Succiso, 6390′, u. Monte-Penna und Monte-Orsaro 5000′. Gegen N. dehnt sich eine Ebene aus längs dem Po, der hier den Lidone, Trebbia, Nura, Larda, Ongina, Taro mit Stirone, Parma u. Enza aufnimmt; der Crostolo fließt in Guastalla. Das Klima ist gesund, aber im Gebirge rauh, dessen Anblick traurig und wild ist. Produkte sind: Getreide, Mais, Gerste, Obst, Feigen, Kastanien, Wein, Oliven, Reis, Seide, Rindvieh, viel Käse (Parmesan-Käse), Schweine, Honig, Wachs, Salz, Marmor, Alabaster, Asphalt, Kupfer, Eisen. Die Industrie schafft Seidenzeuge, Hüte, Barchent, Hausleinwand. Das Unterrichtswesen hat sich erst in neuerer Zeit etwas gehoben. Es bestehen 1 Universität, 1 Akademie der Künste, 1 Rittercollegium, 4 Collegien, 3 Seminare, Taubstummenanstalt, Primärschulen 2c. Die Einnahme des Staates beträgt über 9 Mill. Lire, die Staatsschuld 6 700,000 Lire; Armee auf dem Kriegsfuß 8600 Mann, Friedensfuß 6113 M. 3) Hptst. des gleichn. Staats, am gleichnamigen Fluß, 46 Toisen ü. d. M. Die Stadt hat breite, aber öde und leere Straßen, wenig größere Plätze, schöne Promenaden und Häuser, und ist dünn bevölkert. Viele Paläste stehen leer, viele sind nicht ausgebaut. Bischofsitz, Kathedrale, Kirche San Giovanni mit schönem Thurm u. Kuppel von Correggio, Kapuzinerkirche mit dem Erbbegräbniß der Farnese, Madonna della Scala, die schönste Kirche der Stadt, herzogl. Palast, Gouvernementspalast, Universitätsgebäude, neues Theater, Paläste Rangoni, Ganvitale, Palavicini, Akademie der Künste, Museum der Gemälde u. Antiken, Universität, Collegium, Kunstschule, Bibliothek, botan. Garten, naturhistor. Museum, bischöfl. Seminar, Waisenhaus, Hospitäler, Porzellan, Zucker, Glas, Wachs, Strumpf-, Hanf-, Barchent- u. Seidenzeugweberei, Hutfabr., Handelskammer, Handelsgericht, Handel mit Seide u. Käse, im Juni eine Messe für Seide. Schöne

Umgebungen der Stadt, besuchter Corso. 40,927 E. 41° 48' 15" n. Br., 27° 59' 44" östl. L. 4) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Monroe; 1840: 2652 Ew.

Parmen Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, 300 E.

Parnac, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Blanc; 1530 Ew.

Parnahyba, s. **Paranahyba**.

Parndon, Df. in England, Grafsch. Essex; 502 Ew.

Parné, Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval, 1210 Ew.

Parnellah, St. in Hindustan, Bengalen, O. von Belleah.

Parnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron, 670 Ew.

Parnitza, Df. in Ungarn, 8 Stunden von Rosenberg; Sägemühlen, Viehzucht, Butter- und Käsebereitung, 1849. 22 Juli wurden die Ungarn von dem russ. General Grabbe zurückgeschlagen. 700 Ew.

Parnow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 294 E.

Parnpra, St. im brit. Hindustan, Gujerat, Distrikt. Bombay, S. von Surate.

Paro, 1) griechische Insel im ägeischen Meer, W. bei Naxos. Der Berg St.-Elias ist der höchste Punkt 47° 2' 46" n. Br., 42° 31' 10" ö. L. Die Küste hat mehrere gute Häfen; 5 QM., 6000 Ew. Die Insel ist schlecht bewässert und Bäche fehlen gänzlich, so daß Brunnenwasser zur künstlichen Bewässerung verwendet werden muß. Nur 1/3 des culturfähigen Bodens ist bebaut. Produkte sind viel Baumwolle, Wein, einige Südfrüchte, etwas Getreide, Schafe, Ziegen, Schweine, Geflügel, schöner Marmor. Hauptort: **Parkia**. 2) Kleine Insel im Golf las-Salinas, an der S.-Küste von Guatemala, Perlenbänke an der Küste. 3) Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua; Asphaltgruben. 4) St. in Tubet, Butan, Fertigung von Götzenbildern und ansehnl. Handel.

Paroisse, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 2100 Ew.

Parolah, brit. Ort in Hindustan, Bombay, Bez. Candeish.

Parona, Df. in Sardinien, bei Novara; 1360 Ew.

Paronda, Ort in Persien, Prov. Chubistan, S. von Korremabad.

Parpa, Ort in Persien, Prov. Farsistan, NW. von Henar.

Parpahren, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 280 Ew.

Parpan, Partipan, Df. im schweiz. Kanton Graubünden, Bz. Plessur; 100 Einw. Hier gedeiht der Feld- u. Obstbau nicht mehr.

Parpart, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 251 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg; 220 Ew.

Parr, Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 3310 Ew.

la-Parra, 1) Flck. in Spanien, Estremadura, NW. bei Zafra; Woll- u. Leinenweberei, Gerberei, 1890 Einw. 2) Flck. ebend., S. von Cuenza; 840 Ew.

Parrainder, St. in Hindustan, Dekkan, Nizamsstaat.

Parrale (San-José-del-), Bergwerksflecken im mexican. Staat Chihuahua, O. an der Sierra-Madre, O. von Batopilas; 5000 Ew.

Parramatta, s. **Paramatta**.

Parras, Flck. im mexican. Staat Coahuila, O. am gleichnam. See, W. von Saltillo; Weinbau. 1831: 16,398 Ew.

Parras-de-Castellote, Flck. in Spanien, WSW. bei Alcaniz; Leinenweberei. 435 Ew.

Parrentjew, Parsentjew, Flck. in Rußland, Gouv. Kostroma, NO. von Kostroma; 370 Ew.

Parrès, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arrond. Bar-sur-Seine; 610 Einw.

Parret, Fluß in England, Grafsch. Somerset; entspringt O. bei Crewkerne, fließt NNW. in den Bristol-Kanal. Nebenflüsse: Isle und Yeo links, Neo rechts.

Parriah, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Bahar, NNO. von Patna.

la Parrilla, Flecken in Spanien, S. bei Cuenza; Wollzeuge. 2200 Ew.

Parrillas, Flck. in Spanien, NNO. bei Oropesa, am Guaverbas; 450 Ew.

Parry, 1) Cap der Nordk. von Neu-Britannien; 70° 18' 0" n. Br., 103° 20' 0" w. L. 2) Cap der Westk. von Grönland, N. an der Baffins-Bai; 77° 6' 0" n. Br., 53° 43' 15" w. L. 3) Cap der Ostk. ebend.; 72° 27' 0" n. Br., 4° 5' 15" w. L.

Parrys Japan. Insel, Gruppe Arzobispo oder Bonin-Sima.

Parsac, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Boussac; 1525 Ew.

Parsau, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 260 Ew.

Parsberg Ldg. und Flck. in Baiern, Oberpfalz u. Regensburg; Bierbrauerei. 594 Ew.

Parsborough, brit. St. in Neu-Schottland, King's-County, N. am Minas-Bassin, NW. von Halifax.

Parschenbrunn (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhardsberg; zus. 400 Ew.

Parschnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau; 360 Ew.

Parschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kr. Prerau, Herrsch. Leipnik; 280 Ew.

Parsdorf, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Ebersberg; Postexpedition. 132 Ew.

Parsen-Drove, Flck. in England, Grafsch. Cambridge; 831 Ew.

Parsonsfield, Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. York; 1840: 2412 E.

Parsonstown, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Louth; 290 Ew.

Parsow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 205 E.

Parstein, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 309 Ew. Unfern ein See von 2 Ml. Länge und 1/2 Ml. Breite.

Partaloba, Flck. in Spanien, Granada, O. bei Purchena; 820 Ew.

Partanna, Flck. in Sicilien, O. bei Mazzara; Baumwollenbau. 3000 (nach Andern 12,000) Einw.

la Parte, Flck. in Spanien, N. bei Briviesca; 422 Ew.

Partenheim, Flck. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; Schloß, Synagoge. 1380 Ew.

Partenico, St. in Sicilien, Valermo, NW. von Palermo, in einem schönen Thale; Woll- u. Seidenfabriken, Handel mit Wein und Oel. 11,000 Ew.

Partenkirchen, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Werdenfels; Ober-Zoll-Controle, latein. Schule, Bergbau auf Bleierz, Gypsbruch, Mineralquelle (das Kainzenbad). 1053 Ew.

Partenstein, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Lohr; Schloßruine, Holzhandel. 927 Ew.

Parthe, Pabre, Nebenfl. der Pleiße rechts, in Sachsen, entspr. in dem Holzeger Walde, fließt anfangs NW., dann SW., und mündet bei Leipzig.

Parthenay, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres; 21 QM. mit 68,500 Ew. 2) St. ebend., NO. von Niort, am Thouet, auf einer Höhe, Civil-Tribunal, Fabriken für Hüte, Wollenzeuge, Wollweberei, Gerberei. 4781 Ew. 46° 38' 49" n. Br., 22° 35' 14" ö. L.

Partick, Df. in Schottland, Grfsch. Lanark, am Kelvin, schöne Landhäuser der Glasgower. 2747 Einw.

Partin (Ober-, Mittel- und Unter-), 3 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; zus. 740 Einw.

Partney, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 408 Einw.

Parton, 1) Stdtsch. in England, Grfsch. Cumberland; Quai und Hafen. 668 Einw. 2) Df. in Schottland, Grfsch. Kirkcudbright; 808 E.

Partridge, 1) brit. Insel in der Fundy-Bai, an der Südk. von Neu-Braunschweig, am Eingang des St.-John's-Hafen, Leuchtthurm. 45° 19' 40" n. Br., 48° 21' 30" w. L. 2) Cap der NOküste von Neu-Foundland, O. unweit der White-Bai.

Partsch, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg; 240 Ew.

Partschendorf, Bartossowice, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, OSO. bei Zulnek, an der Oder; 1670 Ew.

Partschins, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Botzen, Bz. Lana, 1100 Ew.

Partwitz (Groß- u. Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; 300 170 Ew.

Paru, Gompape, Nebenfl. des Amazonen-Stroms links, in Brasilien, Prov. Para. Er strömt von der Serra-Tumucuraque in Guyana herab, gegen S., u. mündet bei Almeirim oder Paru.

Parum, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Wittenburg; 276 Ew.

Paruro, Prov. u. St. in Peru, SSW. bei Cuzco, nahe am Apurimac.

Parus, s. **Paro**.

Paruschke, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; [illegible] Ew.

Paruschowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnick; bedeut. Eisenhütten- und Hammerwerke.

Parvich, Parvichio, Porto-di-Zegno, österreich.-dalmatische Insel im adriatischen Meer, Kr. Zara, SO. von Peglia, 1000 Ew.

Parwick, Df. in England, Grafsch. Derby, 343 Ew.

Parwiczken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 226 Ew.

Parynagur, St. in Hindustan, Sind, am Run von Cutch.

Parzyzow, kleine St. im russ. Polen, Podlachien.

Parzenczew, Df. im russischen Polen, Masovien, S. bei Lenczy; 1080 Ew.

Parzenciewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kosten; 268 E.

Parzynnow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 630 E.

Pas, 1) Fluß in Spanien, Burgos; entspringt am Nordabhang des cantabrischen Gebirges, u. fließt durch das gleichnam. Thal in den Ebro. 2) Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras, an der Quillenne, Baumwollspinnerei, Baumwollsammt, Gerberei, Salzraffinerie. 824 Ew. 3) Df. ebd., Dep. u. Arr. Mayenne; 1903 Ew.

Pasacao, Ort auf der Philippinen-Insel Luzon, Westküste der Halbinsel Camarines. [S. Br., 62° 33' 17" w. L.

Pasado, Cap der Küste von Ecuador, im Austral-Ozean; 0° 21'

los-Pasages, Flck. in Spanien, O. bei San-Sebastian, unweit der französ. Grenze, am Meerb. von Biscaya, an einer weiten u. sicheren Bucht mit sicherem Hafen; Fischerei, Schiffbau. 1280 Ew. 43° 20' 2" n. Br., 15° 41' 55" ö. L.

Pasaron, Flck. in Spanien, O. bei Placenzia; 1490 Ew.

Pasay, St. auf Sumatra, Nordküste, NO. von Atchin; Hafen.

Pascagoula, Fluß in Mississippi; entsteht durch den Zusammenfluß des Leaf und Cockasahay, fließt gegen S. in den Meerbusen von Mexico, Pascagoula-Bai. Gleichnam. Ort an der Mündg. des Fl. in Un.-St. Mississippi, Grfsch. Jackson.

Pascarolo, Ort in Neapel, Prov. u. N. von Neapel.

Pascha, Fluß in Rußland, Gouv. Petersburg; mündet links in den Swir.

Paschalik, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, NW. von [Varna.

Paschbon, St. in Siam, Ober-Siam, am Menam.

Paschendaele, Flck. in Belgien, Ostflandern, Arr. u. NO. von Ypern; Bierbrauerei, Ziegelbrennerei. 3000 Ew. [abat

Paschenuk Mubaleb, Ort in Persien, Dabistan, NO. von Ater-

Pasching, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Braun, im ehem. Hausruckkreis, 530 Ew. [Kolin, 370 Ew.

Paschinka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Paschkerwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 300 Einw. [NW. von Kothen, 445, 478 Ew.

Paschleben (Groß-, Klein-), 2 Dir. in Anhalt-Dessau, Köthen,

Paschnitz (Alt-, Neu-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr. Klattau; 600 Einw.

Paschowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Moldauthein, 270 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Ungar.-Brod; 380 Einw.

Paschwentschen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 240 Ew.

Paschwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, bei Eilenburg; 320 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Breslau; 260 Einw.

Pasco, Flck. in Peru, Dep. Junin, NW. bei Tarma, hoch in den Anden, in rauher Lage, 11,000 F. ü. d. M.; bedeut. Silberausbeute. 5000 Einw.

Pascuaro, Pasquaro, Pazcuaro, St. im mexican. Staat Mechoacan, SO. unweit dem gleichnam. großen See, 7218 F. ü. d. M.; Berg-, Zuckerrohr- und Getreidebau. Zuckersiederei. 6000 Einw. 19° 28' n. Br., 83° 30' 23" w. L.

Pas-de-Calais, 1) Dep. im nördl. Frankreich, aus der ehemal. Landsch. Artois und einem Theil der Basse-Picardie gebildet, zwischen den Dep. Nord N. u. O., Somme S., Manche W., der Meerenge Pas-de-Calais NW.; 120 92 QM. mit 1846: 683 028, 1851: 692,904 Einw. in den 6 Arr.: Arras, Bethune, Boulogne, St.-Omer, St.-Pol, Montreuil. Das Land ist eben und gegen die Küste unter dem Niveau der hohen See, aber durch Sanddünen dagegen geschützt. In einigen Hügelketten entspringen die Flüsse Aa, Lys und Scarpe, Lawe, Canche und Authie. Die Kanäle Calais-à-St.-Omer, Aa, Neuf-Fosse, Aire-la-Bassee, Lens, Lille-Douay befördern den Verkehr. Das Klima ist veränderlich und unbeständig, mit häufigen Stürmen und in den Sumpfgegenden mit Wechselfiebern. Der Boden ist ungemein fruchtbar, und der Ackerbau steht in hoher Blüthe, wodurch es möglich wird, eine so starke Bevölkerung zu ernähren. Produkte sind: Getreide, Oelkörnerfrüchte, Tabak, Hülsenfrüchte, Rindvieh, Pferde, Schweine, Geflügel, Marmor, Tuff, Flintensteine, Kalk, Thon, Kohlen und bei Boulogne Eisen- und Sauerbrunnen. Die sehr bedeutende Industrie unterhält Runkelrübenzuckersiederei, bedeutende Papierfabriken, Hochöfen, Dampfmaschinenbauwerkstätten, Spitzenmanufaktur, Flachsspinnerei, Leinenweberei, Stärkefabriken, Wachholderbrennereien, Gerbereien, Glashütten, Thonpfeifenfabriken, Fischerei, Schifffahrt. Der Reichthum von Roh- und Kunstprodukten erzeugt einen lebhaften Handel, der durch Kanäle, Hafen ꝛc. unterstützt wird. Hauptst. Arras. 2) **Strait of-Dover**, Kanal, an der Küste des gleichnam. Depart. ebd., trennt die SOküste Englands von Frankreich, und verbindet den atlant. Ozean mit der Nordsee. Ihre Länge beträgt 9 Meilen, die mindeste Breite, vom Cap Gris-Nez bis Dover 7¾ L., und zwischen Calais u. Dover 8 L.

Pasek St. und Hafen auf der Nordk. der Insel Sumatra, O. von Sumatra; Viehzucht, Handel.

Pasek, 1) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkrt Unter-Kralowitz; zus. 430 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen Bzkrt. Pisek, 400 Einw. 3) s. **Pasek** 1.

Paseka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkrt. Skutsch, 225 Einw.

Pasenbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau, 225 Ew.

Pasenow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard; 130 Einw.

Paserwalk, St. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Uckermünde, an der Ucker die hier durch den Einfluß der Randow schiffbar wird; höhere Bürgerschule, Brennerei, Brauerei, Weberei, Strumpfwirkerei, Ackerbau, Viehzucht, Schifffahrt, Seehandel. 7169 Einw.

Paserwark, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Danzig; 750 Ew.

Pasian di-Prato, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Udine.

Pasiano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Udine.

Pasijan, kleine Insel der Philippinen, zwischen Leyte und Zebu.

Pasing Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München; 343 Ew.

Pasitano, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., am Meerbusen von Salerno, WSW. bei Salerno; Hafen, Handel. 4000 Ew.

Paska, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr.Ziegenrück, 210 Ew.

Paskau, Borutkow, 1) St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, S. bei Mährisch-Ostrau, an der Ostrawitza; Schloß mit Münz- und Gemäldesammlung nebst herrlichem Park, Tuchwalke. 660 Einw. 2) Df. ebd.; 350 Einw.

Pasley, Cap der Südk. von Neuholland, Nuyts-Land.

Pasliéres, Df. in Frankreich Dep. Puy-de-Dome, Arr. Thiers; 1176 Einw.

Pasman, österreich.-dalmat. Insel im adriat. Meer, SSO. von Zara, mit 7 Orten; Olivenöl, Wein. 43° 57′ 21″ n. Br., 32° 58′ 4″ ö. L.

Paso del Norte, St. in Mexico, Prov. Chihuahua, am Rio del Norte.

Pasparbo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Bergamo, in hochgebirgiger Gegend.

Paspaya, Ort in Bolivia, Potosi, NO. von Pasto.

Paspels, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Heinzenberg; 323 Einw.

Pasqua, St. in Mexico, Staat Xalisco, am Austral-Ozean.

S.-Pasqual, Flck. in Spanien, N. bei Avila; 150 Ew. 2) **-Cobo**, Flck. ebd., 360 Einw.

Pasquotank, 1) Fluß im Un.-St. North-Carolina, fließt SO. in den Albemarle-Golf. 2) Grfsch. ebd.; 1820: 8008, 1830: 8616, 1840: 8514 1850: 8950 Ew. Hauptort **Elizabeth** (Flck.).

Passade, Df. in Holstein, Gericht Preetz; 209 Ew.

Passadumkeag, Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. Penobscot; 860 Einw.

Passage, 1) s. **Passage-Islands**. 2) Kleine Insel im indischen Ozean an der Westk. von Sumatra; 2° 21′ n. Br., 114° 43′ ö. L. 3) Eine der Molukken-Inseln, zwischen Dschilolo und Ceram, 1° 32′ 35″ s. Br., 146° 17′ 15″ ö. L. 4) Flck. in Irland, Prov. Munster, Grfsch. Waterford, an der Mündg. der Suire; weite Rhede. 1690 E. 5) (**West-**) Flck. ebd., Grfsch. Cork, an der Mündg. des Lee; Hafen, Fischerei, Bad. 1760 Einw.

Passage, le, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arrond. Agen; 2060 Einw.

Passage-Fort, Flck. in Jamaica, im Kchspl. St.-Catharine. 400 E.

Passage-Islands, 1) 2 Inseln in Westindien, kleine Antillen, Jungfernmieln, bei Portorico, nach St.-Thomas zu; Zucker, Kaffee, Baumwolle ꝛc. 7000 Ew. 18° 12′ 30″ n. Br., 45° 29′ 10″ w. L. 2) Zwei Inseln in der Baß-Straße, zwischen Neuholland und Vandiemens-Land.

Passagem, Df. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, am St.-Francisco.

Passages, los, St. in Spanien, Prov. Guipuzcoa, an der Bidassoa-Mündg. NO. von San-Sebastian; Citadelle, Marinearsenal, Hafen, Handel mit Cacao. 2300 Einw.

Passaic, 1) Fluß im Un.-St. New-Jersey; fließt NO., dann S., und unterhalb Newark in den atlant. Ozean. Er bildet bei Paterson einen herrlichen 70 F. hohen senkrechten Fall. 2) Grfsch. ebd.; 1810: 16,734, 1830: 22,577 Einw. Hptst.: **Paterson**.

Passail, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, rechts an der Raab; Armeninstitut, Hospital, Bleibergwerk. 600 Ew.

Passais, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront, an der Pisse, 2163 Einw.

Passaman, St. auf der Insel Sumatra, im gleichnam. Reich. Es liegt auf der Westküste, südl. von Atchin, mit dem 13,842 engl. F. hohen Ophir, der jedoch, ob seiner Höhe, selten Schnee trägt. Hauptprodukte: Gold, Quanta, Kampher, Pfeffer. Das Volk ist ein Gemisch von Malayen und Battas und wird von 2 Rajahs, denen je 14 Pangelores zur Seite stehen, regiert.

Passamaquoddy, Bucht im atlant. Ozean, zwischen dem Un.-St. Maine und Neu-Braunswick, am Beginn der Fundy-Bai. Im Eingang liegen die Inseln Deer, Moose u. a. Im NW. mündet darein der St.-Croix, im NO. der Magaaguadavic. Sie hat für die größten Schiffe Tiefe genug und friert nicht zu.

Passandava, St. in Madagascar, Land der Sakalaven, in einer Bucht; 15° 28′ 12″ s. Br., 63° 35′ 0″ ö. L.

Passangan, Ort auf Sumatra, SW. vom Vorgeb. gl. N., welches NW. der Diamantspitze liegt.

Passanban, Haus auf der Philippinen-Insel Manila; bildet mit anderen Flüssen den 22½ Ml. Umfang haltenden Binnensee Laguna-de-Bay.

Passanhas, St. auf der Philippinen-Insel Manila.

Passara, Bez. u. St. in Griechenland, Morea, W. am Busen von Kolokotronia, Hafen.

Passarge, 1) Fluß in Preußen Rgbz Königsberg, entspringt NO. bei Hohenstein und fließt in das Frische-Haff. Sie ist 13 Ml. lang, läuft schnell und in vielen Krümmungen, ist aber doch ziemlich schiffbar für Kähne und Flöße. Im Frühjahr tritt sie über die Ufer, und richtet oft Schaden an, im Sommer aber leidet sie an Wassermangel. 2) **Alt-P.**, Df. ebd., Kr. Heiligenbeil, 330 Ew. 3) **Neu-P**, Df. ebd., Kr. Braunsberg; 420 Einw.

Passariano, Df. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Udine; Schloß, welches dem letzten Dogen von Venedig gehörte und in welchem Napoleon während der Friedensunterhandlungen von Campo-Formio residirte. 3000 Ew. [333 Ew.

Passarien, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg Kr. Braunsberg;

Passaro, kleine Insel nahe an der SOküste von Sicilien, die das gleichnam Cap bildet, mit einem Fort, Sardellen- und Thunfischerei. 36° 41′ 30″ n. Br., 32° 49′ 41″ ö. L.

Passarouang, holländ. St. mit Fort in der gleichnam. Landschaft auf Java, an der Madura-Straße; lebhafter Handel. 25,000 Einw. Das Land hat Kaffee, Reis, Tikholz, Pferde, Büffel, Mineralquellen, 90 QM. mit 120 000 Einw.

Passarowitz, turk. St. in Europa, Serbien, Distr. gl. N., unfern der Donau; gut gebaut, Schloß, schöne Kirche. 2000 Ew.

Passau, 1) St. mit der Festung Ober- und Unterhaus, 3 Vorstädten: Innstadt, Ilzstadt und Auger in Baiern, Niederbaiern, an der Donau und der Mündg der Ilz und des Inn; herrlicher Dom, Salvatorkirche mit 2 Schiffen übereinander, Rathhaus, Collegium der Jesuiten, in welchem sich alle Studienanstalten und die Bibliothek befinden, Postgebäude, in welchem der Vertrag zu Passau 1552 zu Stande kam, Kreis- und Stadtgericht, Bisthum mit Domkapitel, Appellations-Gericht, Wechsel- und Merkantil-Gericht Haupt-Zoll-Amt, Lyceum, Gymnasium, latein. Schule, geistl. Seminar, Landwirthschafts- und Gewerbsschule, Priesterhaus, engl. Fräuleinstift, königl. Bibliothek, Zeughaus, königl. Schloß, Leihhaus, Krankenhaus, Lazareth, Waisen- und Irrenhaus, Schiffbau, Schifffahrt, Eisen- und Kupferhämmer, Fabriken für Tabak, Leder, Papier, Porzellan, Brauerei, Drahtzieherei, Handel; Passauer Tiegel. 10,820 Ew. 48° 34′ 38″ nördl. Br., 31° 7′ 51″ ö. L. 2) (**Regern-P.** oder **Wittenberger-P.**) Df. in Holstein, Gut Wittenberg; 270 E. 3) (**Fern P.** oder **Pasdorfer-P.**) Df. ebend., Gut Pasdorf; 220 Einw.

Passau I u. Passau II, 2 Landger. in Baiern, Niederbaiern; mit 19,000 u. 13 000 Einw.

Passavant, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur; 525 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Marne, Arr. St.-Menehould; 1067 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Doubs, Arr. Baume; 600 Ew.

Passavant-en-Vosges, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr Vesoul, Stahlfabrik, Eisenwaarenschleifmühle, Glasfabrik, Tuchmacherei. 1460 Einw.

Paschendale, s. **Paschendaele**

Passeier, Thal in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Botzen; bildet ein eigenes Gericht.

Passeiry, Df. in Sardinien, Savoyen; in großartig schöner und oft besuchter Gegend.

Passek, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Semil; Baumwollspinnerei, 5 Mühlen. 1600 Einw. 2) Df. ebd., Mähren. Olmütz. Herrsch. Kalenberg; Mahl-, Oel-, Bretmühle. 1100 E.

Passeka, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzkrt. Aicha; 340 Ew. 2) Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Passendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 374 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Halle; 283 Ew.

Passenham, Df. in England, Grfsch. Northampton, 860 Einw.

Passenheim, Pasymek, St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; starker Rübenbau, Fischerei, städtische Gewerbe. 1413 Ew.

Passerin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, 200 Ew.

Passig Insel im Malayen-Archipel, zwischen Celebes und Sanguir.

Passignano, Flck. im Kirchenstaat, NW. bei Perugia; 600 Ew.

Passin, 1) Dr. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley; 490 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Isère, Arr. la-Tour-du-Pin, 910 Einw. 3) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, A. Bützow; 240 Ew.

Passina, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NO. von Fondi; 2500 Einw.

Passir, St. und Staat im O. der Insel Borneo, am gleichn. Fluß; Handel mit China. [680 Ew.

Passirac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Barbezieux;

Passirano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Brescia, in anmuthiger Lage, S. vom See Iseo.

Passo, 1) Flck. in Portugal, Beira, Bez. und unfern SO. von Lamego. 2) Fluß in Mexico, Landenge Tehuantepec, Prov. Oaxaca; mündet in den Meerb. von Mexico.

Passo-Caballo, Eingang in die Matagorda-Bai in Texas.

Passo del Norte, Flck. im Un.-Gebiet Neu-Mexico, am Rio del Norte, in fruchtbarer und reizender Gegend

Passow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermunde; Eisenbahnstation. 348 Einw.

Passy, 1) Df. im Konigreich Sardinien, Savoyen, NW. bei St.-Gervais; 1720 Einw. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St.-Denis, W. bei Paris; Schloß, zahlreiche Landhäuser, Bleischrot- und Zuckerfabrik, Baumwollspinnerei. 6800 Einw.

Pastaja, St. auf der Insel Sicilien, Intend. Trapani.

Pastanowwnas, Indianervolk im Un.-St.-Missouri, am Fluß Warkus, 2500 Kopfe.

Pastaza, Nebenfl. des Marañon, links, in Ecuador.

Pastena, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, N. bei Vico, 1630 Einw.

Pastetten, Df. in Baiern, Oberbayern, Ldg. Erding; 220 Ew.

Pastignanello, Obgsof. in Toscana, Prov. Pisano, Bez. Livorno, auf der Höhe der Gebirge mit herrlichen Fernsichten.

Pastin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Sternberg, 268 Einw.

Pastina, Df. in Toscana, Prov. Pisano, Bez. Lari, hoch im Gebirge und am Eingange eines Passes.

Pastini, Insel im kaspischen Meere, nahe der NOküste.

Pasto, 1) St. in Ecuador, W. in den Anden, NO von Quito, 7911' ü. d. Meer. Litt 1827 sehr durch ein Erdbeben. 7000 Ew. 1° 13' 6" n. Br., 69° 41' 40" w. L. 2) St. in Neu-Granada, SW. von Bogota; warme Quellen und Vulkane. 7000 Einw.

Paston, 1) Df. in England, Grfsch. Norfolk, 298 Einw. 2) Df. ebd., Grfsch. Northampton; 962 Einw.

Pastorano, Df. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, in fruchtbarer Gegend, N. von Capua; 1700 Einw.

Pastos Bons, St. in Brasilien, Prov. Maranhao, zwischen dem Paranahyba und Itapicuru. [neuve-d'Agen; 1330 Ew.

St.-Pastour, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Ville-

Pastow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kreis, A. Ribnitz; 257 Einw.

Pastrana, Flck. in Spanien, SO. bei Guadalajara; Seidenweberei, Färbereien, Oelmühlen. 3180 Ew.

Pastrengo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Del. Verona.

Pastrowich, Df. in Oesterreich, Dalmatien, Bez. Zattaro; 2100 E.

Pastuchowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 239 Einw.

Pasturago, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Pavia.

Pasturana, Df. in Sardinien, Prov. Genua; Seidenbau.

Pastwin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg; Mühle, Säge. 700 Einw.

Pastwicko, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 200 Einw.

Pasummah, Land im S. von Sumatra, SW von Palembang

Pasuruan, St. auf der Insel Java, 7 Ml. SO. von Surabaya

Paszab, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs, 700 Ew.

Passberg, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Triest, Istrianer Kreis, OSO. bei Pisino.

Pas-d'Espiritu-Santo, Ort in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, am San Francisco.

Pas-de-Rio-Preto, Ort in Brasilien, Prov Minas-Geraes, W. von Passagem.

Paszita, Df. in Ungarn, Com. Ungvar, 760 Ew.

Paßkalwen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 235 Einw.

Paszowa, Df. in Oesterreich, Galizien, am San; 720 Ew.

Paszteky, Df. in Ungarn, Com. Ungvar, 1200 Ew

Paßto, St. in Ungarn, Heveser Gespsch., NW. bei Gyöngyös, am Zagyva; Cistercienser-Abtei.

Paßwang, der merkwürdigste Berg in der dritten Jura-Bergkette, im schweiz. Kant. Solothurn, 3729 F. ü. d. Meer; dehnt sich über die Wasserfalle gegen den obern Hauenstein aus.

Patonnet, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Philadelphia; 1600 Einw.

Pata, 1) St. in Ungarn, Heveser Gespsch., WNW. bei Gyöngyös; 2300 Ew. 2) Insel im Malayen-Archipel, Sulumeer, S. bei Sulu, salpeterreich. 3) St. auf der Philippinen-Insel Luzon. 4) S. Pate u. Patha.

Patachos, Indianerstamm in Brasilien, Prov. Minas-Geraes und Bahia; sie sind groß, stark, breitschulterig, plumper als die Botokudos, mit denen sie in stetem Kampfe stehen, von Gemuth scheu und zurückhaltend, doch zum Theil mit den Portugiesen in Verkehr getreten, namentlich durch Tauschhandel. Auch sie durchbohren die Unterlippe und bemalen den Körper.

Patacin, türk. Flck. in Europa, Serbien, Semendria; 1000 Einw. Sieg der Oesterreicher über die Turken 1689, 30. Aug.

Patacina, St. in Spanien, Aragonien, uns. Tarragona.

Patagonien, das Land, welches den sudl. Theil von Südamerika, zwischen dem atlant. und Austral-Ozean, umfaßt; 18 000—22,350 QM. groß geschätzt, zwischen 35 u. 54° s. Br., und in dieser Erstreckung 240 Ml. lang; die Breite ist natürlich verschieden. Im N wird es durch den Rio-Negro oder Cuiu-Leuvu von den la-Plata-Staaten getrennt, stößt im W. nördl. an Chile und weiter sudl. an den Austral-Ozean, O. durchaus an den atlant. Ozean. Die sudlichste Spitze ist das Cap Froward in der Magellan-Straße. Die Westküste ist durch viele kleine Buchten eingeschnitten, und von vielen Inseln umgeben. Bedeutende Buchten daselbst sind die Peñas-Bai u. Trinidad-Bai, Inseln: der Chonos-Archipel, Campana-Insel, Wellington-Insel, Madre-de-Dios-Archipel, Hannover-Insel, Königin-Adelaide-Archipel. An der Ostküste sind die Meerbusen: St.-Mathias, Neue-Bai, St.-Georg und viele kleinere Buchten. An der Westküste hin zieht die Andenkette, die sich bis zwischen 3000 und 6000 engl. Fuß erhebt, mit mehreren Vulkanen. Das Klima wird mit Unrecht als eins der kältesten und unwirthbarsten auf der Erde geschildert. Allerdings ist in Folge der geographischen Lage und der schmalen, halbinselartigen Form des Landes, welches von einem hohen, schneebedeckten Gebirge durchzogen, weit nach Süden vortritt, das Wetter veränderlich, mit heftigen Stürmen und starkem Temperaturwechsel, allein es reifen unter 41 – 43°, an der Rio-Negromundung z. B. noch Feigen und Trauben. Das westliche oder gebirgige Patagonien ist stürmisch und regenreich und an der Küste viel kälter als im östlichen Theile, wo ein fast immer heiterer Himmel und große Trockenheit herrschen. Die Jahreszeiten wechseln nicht auffallend und wirken daher nicht hemmend auf die Vegetation, die in ihren baumartigen Gräsern, den zahlreichen Farrenkräutern und parasitischen Gewächsen an Brasilien erinnern. Gleichwohl ist das Land wegen der großen Trockenheit, welche selbst Gemüse nicht in Saamen gerathen läßt, fast unbewohnbar. Auf der Westk. wird die Regenmenge, je weiter nach Süden immer größer, so daß dort Monate lang nicht heitere Tage eintreten. Die schwache Bevölkerung sind Indianer. Man schätzt sie auf 150,000 Ew. Sie gehören den 3 Stämmen Moluches, Puriches und Pescherähs an. Letztere sind die Bewohner des Feuerlandes und sind im Art. Pescherähs abgehandelt. Die Patagonier sind zwar von bedeutender Körpergröße, nämlich im Durchschnitt 6 F. groß, aber nirgends werden solche Riesen angetroffen, wie die Ueberlieferungen alter Reisender erzählen. Ein Ueberschreiten von 6 F. Größe kommt fast gar nicht vor. Der Kopf ist groß, der Körper plump, Hände und Füße aber klein. Die Farbe ist röthlichbraun, wie kupferig, das Gesicht breit, fast viereckig, die Nase stumpf und mit großen Löchern, der Mund groß, mit dicken Lippen, die Zähne groß und weiß, die Augen klein und durch Kneifen der Brauen unangenehmen Blickes, die Gesichtszüge grob, so daß sie von einer gewissen Gutmüthigkeit und Offenheit, aber nicht von Geist zeugen. Sie treiben einige Viehzucht, aber so schlecht, daß sie ohne Raub nicht bestehen könnten. Ihr Leben ist nomadisch und jagend, ihr Reichthum besteht in Pferden und Hunden. Ihre Nahrung ist fast nur animalisch, wobei die zahlreichen Nagethiere der Ebene nicht verschmäht werden. Stutenfleisch ist ein Leckerbissen. Im Winter errichten sie Hütten von ziemlich regelmäßiger Gestalt zu 2—3 Familien. Vielweiberei ist erlaubt, aber selten in Anwendung. Von einer gemeinsamen Regierungsform ist keine Rede, jede kleine Horde hat ihren Kaziken und nur in Kriegen wird ein gemeinsamer Anführer gewählt.

Patahelm, Flck. in Schweden, Prov. Smaland, N. von Calmar; Hafen.

Patai, Flck. in Ungarn, Pester Gespsch., nahe an der Donau, S. bei Soroksar; kathol. Kirche, reform. Bethaus. 3800 Ew.

Patak (Arany-, Bal-, Sar-, Osztro- u. Vas-), 6 Dfr. in Ungarn, Com. Saros, 670, 220, 350, 500 u. 300 Ew

Patak (Diósno-), Df. in Ungarn, Com. Krasso; Bad. 730 Ew.

Patak (Dobra-), Df. in Ungarn, Com. Gömör; 430 Ew.

Patak (Jarkas-), Df. in Ungarn, Com. Bihar; 360 Ew.

Patak (Feher-), Df. in Ungarn, Com. Liptau; 660 Ew.

Patak (Jeser-), Df. in Ungarn, Com. Marmaros; 300 Ew.

Patak (Sekete-), 1) Df. in Ungarn, Com. Zemplin; 720 Einw. 2) Df. ebd., Com. Bereg; 230 Einw. 3) Df. ebd., Com. Gömör; reform. Bethaus, Eisengruben. 450 Ew. 4) Df. ebd., Com. Ugocs; 300 Einw.

Patak (Sibek-), Df. in Ungarn, Com. Marmaros; 1800 Ew.

Patak (Kabala-), Df. in Ungarn, Com. Marmaros; Synagoge. 960 Einw.

Patak (Lapis-), Df. in Ungarn, Com. Saros; 720 Ew.

Patak (Miklos-), Df. in Ungarn, Com Marmaros; 720 Ew.

Patak (Drocz-), Df. in Ungarn, Com. Zemplin, 800 Ew.

Patak (Ratkos-), Df. in Ungarn, Com. Ugocs, 270 Ew.

Patak (Neupa-), 1) Df. in Ungarn, Com. Gömör; 400 Einw. 2) Df. ebd., Com. Neograd; 1200 Ew.

Patak (Saros-Nagy-), 1) Flck. in Ungarn, Zempliner Gespsch., NO. bei Tokaj, am Bodrog; gut gebaut, großes Schloß, zum Theil in Ruinen, kathol. u. griech. Kirche, Bethaus der Reformirten, Synagoge, 2 Gymnasien, davon das reformirte mit Bibliothek von 26,000 Bänden, phys. und mineralog. Kabinet, kathol. Hauptschule, Weinbau, Gewerbe. 5000 Ew. 2) Flck. ebd., Com. Bihar; 630 Ew.

Patak (Tebes-), 1) Df. in Ungarn, Com. Gömör; 420 E. 2) Df. ebd., Com. Szathmar; 260 Ew.

Patan, St. in Hindustan, Nepal, SSO. bei Catmandu.

Patanagoh, St. in Birman, Miranma, am Irawaddy.

Patani, 1) Staat im NO. der Halbinsel Malakka. 2) St. auf der Ostk. ebd.; Handel mit Goldstaub, Bambus, Drachenblut, Pfeffer ꝛc. 10,000 Einw. 3) Cap ebd., an der Ostk., NNO. von der gleichn. Stadt.

Patapsco, Fluß im Un.-St. Maryland; fließt SO. und mündet in die Chesapeake-Bai.

Patareck, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 238 Ew.

Patay, Flck. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans, links an der Loire; beträchtl. Wolldeckenmanufaktur. 1179 Ew.

Pataz, St. in Peru, Dep. Truxillo, OSO. von Guamachuco

Patcham, Df. in England, Grfsch. Sussex; 579 Ew.

Patchafon, Inselgruppe in China, Pehugruppe, Prov. Tche-Kiang; nur des Fischfangs wegen besucht.

Patching, Df. in England, Grfsch. Sussex; 269 Ew.

Patchogue, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Suffolk; Papiermühle u. a. Fabriken. 500 Einw.

Pa Tchoung-Chan, Insel in der chines. Inselgruppe Madjicosima.

Pateum, St. im brit. Hindustan, Bahar, Verdsch. Bengalen, am Ganges.

Pate, afrikan. Insel, Ostküste, Zanguebar; von Arabern bewohnt, von Portugiesen und Engländern besucht; Elfenbeinhandel.

Paté, Insel in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Blaye; Fort zum Schutz der St. Blaye.

Patek, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; 357 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz, an der Eger; Schloß, Mühle, Ziegelei. 516 Einw.

Pateley-Bridge, Flck. in England, Grafsch. York, Westriding; Bleimine, Zweigbank. [1578 Einw.

St.-Pater, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers;

Paterna, 1) Flck. in Spanien, NW. bei Almeria; Leinenweberei, Seiden- und Schwefelhandel. 1640 Einw. 2) Flck. ebend., WNW. bei Valencia, links am Guadalaviar; 1000 Ew.

Paterna-de-la-Ribera, Flck. in Spanien, O. bei Cadix, 1550 E.
Paterna-del-Campo, Flck. in Spanien, S bei Lucar-la-Mayor; 1868 Einw.
St.-Paterne, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours;
Paternion, Flck in Oesterreich, Kärnthen, zwischen Villach und Spittal, Schloß, starker Flachsbau 560 Einw.
Paterno, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov Abruzzo-ulter. 2, NO. bei Avezzano, am Lago-Fucino; 220 Ew. 2) Flck ebd., Prov. Calabria-ulter., S bei Cosenza; 2050 Ew. 3) Flck. ebd., Prov. Principato-ulter., OSO von Avellino, 2420 E. 4) St. in Sicilien, NW. bei Catania, in schöner und angebauter Gegend; Schloß 8 Kirchen, Hospital, Mineralquellen, besuchte Märkte. Wein-, Oel-, Flachs- und Hanfbau. 11,000 E. 5) Df. im Kirchenstaat, Del. Ancona, in getreidereicher Gegend 6) Df. ebd., Del Spoleto, an der Nera, in pittoresker Gegend; 850 Ew
Pater Noster, 1) Große-, Gruppe von Eilanden und Riffen im Banka-Meer, N. von der Insel Sumbawa. 2) Kleine-, Inselgruppe bei Borneo. 3) Riff in Schweden, Gotaborg-Lan, Westkuste, Leuchtthurm 4) Inselgruppe in Afrika, Südspitze, nahe der Kuste, vor der Bai St.-Helena.
Patersbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Cusel; Mühle. 200 E.
Patersberg, Df. in Nassau, A. St.-Goarshausen; 2 Mühlen. 260 Einw.
Paterson, 1) Cap der Südk. von Neuholland, Grantland. 2) Fl. in Neuholland, Neu-Süd-Wales. 3) St. im Un.-St. New-Jersey, Grfch Passaic, ND. von Trenton; 7608 Einw
Patersort, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Wehlau; 196 Einw. [360 Einw.
Paterswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; Tempel
Patery, St. in Hindustan, Nizam-Staat, am Godavery; schöne
Patesch, Ort in Rußland, Gouv. Kursk.
Patgong, brit. St. in Hindustan, Prov. und Präsdsch. Bengalen, NNW von Rangpur, am Durlah.
Patha, Patta, 1) Df. in Ungarn, Com. Neutra; 1060 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarnland, Com. Klausenburg
Pathendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Mühle. 250 Einw.
Path-Head, 1) St. in Schottland, Grfsch Fife, NO. bei Kirkaldy; schöne Kirche, Schule, Manufakturen. 2947 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Edinburg, Gewerbebetrieb. 917 Ew. 3) Df. ebd., Grfsch Ayr; 323 Ew.
Pathry, St. in Hindustan, Nizam, Berder, NW. von Berder
Patience, 1) Bucht an der Ostkuste der Insel Sagbalien 2) Cap ebd., 45° 52' n Br., 142° 23' 51" ö. L.
Patientia, Meerenge im Molukken-Archipel, zwischen der Insel Dschilolo NO und Batschian S.
Patiero, Bzbz. der Insel Celebes, Ostkuste der Bai von Bone
Patigliano, Ort in Toscana, Bez. Florenz.
Patillas, los, Inselgruppe in Peru, Austral-Ozean, Vo Arequipa, Westkuste [auf einer Insel.
Patinur, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Karnatik,
Pativilca, Pativirca, St. in Peru, Dep. Lima, an der Mündg. der Barranca in den Austral-Ozean; 10° 51' 0" n. Br., 79° 32' 15" w. L.
Patlam Ort auf der Insel Ceylon, Westkuste.
Patmo, Patmo, türk. Insel im Archipel, an der Küste von Anatolien, NW. von Lero. Sie hat 10 Ml. Umfang, ist ein unfruchtbarer Fels, auch schlecht angebaut, producirt etwas Getreide, Wein, Baumwolle, viel Kaninchen, Wachteln, Tauben und hat 4000 meist griechische Einw., die Fischerei, Schifffahrt, Handel treiben. Auf dieser Insel lebte der Evangelist Johannes.
Patmo-St.-Jean, St. u. Hauptort auf der türk. Insel Patmo; Schule mit Bibliothek und Münzsammlung. 37° 17' 2" n. Br., 44° 14' 39" ö. L.
Patna, 1) Df. in Schottland, Grafschaft Ayr; 240 Einw. 2) Brit. St. in Hindustan, Bahar, Präsdsch. Bengalen, rechts am Ganges, O. von Benares. Die Stadt, durch hohe Lage vor den Ganges-Ueberschwemmungen geschützt, hat zahlreiche Paläste, Hindutempel, Moscheen und auch äußerlich einen prachtvollen Prospectus, innerlich aber enge und staubige Straßen. Sehr bedeut. Handel und Seide- und Baumwollweberei, Opium-, Teppich-, Indigo-, Salpeter- und Zuckerfabriken. 260,000 Ew. 25° 37' 0" n. Br., 102° 54' 45" ö. L.
Patoda, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Aurengabad.
Patoka, Stdtsch. im Un.-St. Indiana, Grfsch. Gibson; 2343 Ew.
Patones, Df. in Spanien, Prov. Soria, in einem Defilé.
Pa Tong, St. in China, Prov. Hou-Pe.
Patos, Küstensee in Brasilien, Prov. Rio-grande-do-Sul; 33 Ml. lang, 9 Ml breit. [240 Ew.
Patow, Df in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Loddin,
Patraction, Berg im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Greyerz; mit herrlicher Aussicht.
Patradgik, St. in Griechenland, Livadien, NNO. von Lepanto; Baumwollenbau, die kräftigste Mineralquelle Europas. 4000 Einw. 39° 31' 12" n. Br., 39° 54' 22" ö. L.
Patras, befest. St. in Griechenland, Morea, SSW. bei Lepanto, am gleichnam. Golf, der Livadien von Morea scheidet, und dessen Eingang das Cap Papa und die Landspitze Bakoni bildet; hat 9 öffentliche Plätze, große Boulevards, gerade, breite Straßen, 1 Theater, viele Springbrunnen, ist Sitz eines Metropolitan, mit Citadelle und Hafen, Handel, besonders mit Korinthen. 16,000 Einw. 38° 14' 32" n. Br., 39° 24' 25" ö. L.
Patree, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, am Runn von Cutch WNW. von Ahmenabad; befestigt.
Patriae, Küstensee im Königr. Neapel, NW. bei Neapel; unfern davon ein fl. gleichnam. Dorf. 40° 53' 4" n. Br., 31° 41' 15" ö. L.
Patrica, Flck. im Kirchenstaat, SW. bei Frosinone; 800 Ew.
St.-Patrice, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon, an der Loire; 1030 Einw.
St.-Patrice-du-Desert, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Alençon, an der Cosse, beträchtl. Eisenhammer, Glashütte, Baumwoll- und Tischzeugweberei. 998 Einw.
Patrick, 1) Grfsch. im Un.-St. Virginia, 1820: 5089, 1830: 7393, 1840: 8032, 1850: 9620 Einw. Gleichnam. Hauptort (Court-House). 2) St.-P., Ort auf der Prince-Edwards-Insel im St.-Lorenz-Golf. 3) Berg im Himalaya, in Hindustan, Gurwal, 21,045 F. ü. d. M. hoch; 30° 51' 38" n. Br., 96° 46' 26" ö. L. 4) Cap der Ostküste von Van-Diemens-Land. [270 Einw.
Patricken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein;
Patricks, St. im Un.-St. Georgia, Grfsch. Camden.
Patricks-Bourne, Df. in England, Grfsch. Kent; 251 Ew.
St.-Patricks-Bridge, Klippenkette an der SOküste von Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Wexford, in der Ballyteigh-Bai; sie erstreckt sich bis zu den Saltee-Inseln
Patricktown, Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grfsch. Lincoln; 600 E.
Patrin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, ehemal. Kr Bunzlau, 280 Ew
Patrington, Flck. in England, Gastelding der Grfsch. York, an der Mündg. des Humber, 1313 Einw.
Patriot St. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Gallia; 300 Einw.
Patroclus, Insel im nördl. Austral-Ozean.
Patsch, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bez. Schwaz; 430 Ew. [Brerau; 220 Ew.
Patschedluk, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehem. Kr.
Patscher Kofel, Berg in Oesterreich, Tyrol, bei Innspruck, 6350' hoch und mit reizender Aussicht.
Patschete, Ort in Hindustan, Bengalen, SO. von Serampur.
Patschin (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, Gutsherrschaft. 440 u. 280 Ew.
Patschiw, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Horazdiowitz, Schloß 350 Einw.
Patschkau, St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, an der Neisse, Synagoge, Hospital, Streichgarn- und Kammgarnspinnereien, Walken, Leine- und Wollweberei, Bleichen, Pulvermühlen. 3996 Ew. Dabei das Dorf **Alt-Patschkau**; 630 Ew.
Patschkey, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Flachsbereitungsanstalt, Flachsmaschinenspinnerei. 230 Ew.
Patschlawitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, OSO. bei Wischau; 490 Einw.
Patschuson, chines. Insel, Madschikosimagruppe, zwischen Formosa u. den Liecu-Khiecu-Inseln. Die Einw. arbeitsam, reinlich, friedliebend, Acker- und Obstbau, Viehzucht.
Patsjoki, Fluß in Rußland, Finnland, Uleåborg-Län; fließt aus dem See Enare und mündet in das Eismeer.
Patta, St und Hafen an der Ostküste von Afrika, Zanguebar, auf einer Insel in der Mündg. des großen Stroms; 2° 2' 0" s. Br., 39° 9' 45" ö. L.
Patan-Lalita, St. in Nepal; prachtvolle Paläste und Tempel, Manufakturen, Waaren von Kupfer, Bronze und Glockengut, Handel. 24,000 Ew. [600 Ew.
Pattano, Df. in Neapel, Prov. Principato-citer., SW. von Vallo;
Pattan Somnath, St. in Hindustan, Guzerate, NW. von Diu; früher ein berühmter Wallfahrtsort, Hafen.
Patten, Stdtsch im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Centre, 470 E.
Pattensen, 1) St. in Hannover, Calenberg, S bei Hannover; Essenfaktorei, Leinenweberei, Landwirthschaft. 1830 Ew. 2) Df. ebd. Lüneburg, A. Winsen, an der Luhe; 450 Ew.
Patterdale, Df. in England, Grfsch. Westmoreland, 873 Ew.
Pattergutta, St. im brit. Hindustan, Präsdsch Bengalen, Bahar, am Ganges. [Kr. Jülich, 344, 458 Ew.
Pattern (Güsen-, Bretzeln-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Aachen,
Pattersdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Caroubitz, ehem. Kr. Czaslau; 300 Einw.
Patterson, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Putnam, 1820: 1580, 1840 1349 E. 2) Ort in New-Jersey, Grfsch. Passaic, am großen 70 F. hohen Wasserfall des Passaic; Baumwollspinnereien, Maschinen- und Eisenwaarenfabriken, Bleichen, Handel. 1840: 7599 Ew.
Patti, 1) St. in Sicilien, W. von Messina, nahe am Melazzo-Baien, Bischofsitz, Schloß, Kathedrale; Töpferei, Fischerei, Hafen. 8000 Ew. 2) St. in den holländ. Besitzungen auf Java, OSO. von Samarang.
Pattialah St. in Hindustan, Sikh-Staaten, NW. von Delhi.
Pattigham, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzbpt. Ried; 330 E.
Pattingham, Df. in England, Grfsch. Salop; 937 Ew.
Pattishall, Df. in England, Grfsch. Northampton; 728 Ew.
Pattiswick, Df. in England, Grfsch. Essex; 375 Ew.
Patton 1) Cap der Südk. von Neuholland, Grantland; bildet mit dem Cap Albany-Otway die Talleyrand-Bai. 2) Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania Grfsch. Centre, 600 Ew. [250 Ew.
Pattscheid, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen;
Patty, Flck in Ungarn, Gruenburger Gespsch., N bei Sarvar.
Pattye-Kerap, St. in Hindustan, Agra, O. bei Narvar.
Patun, 1) Ort in Nepal, S. von Khatmandu. 2) Ort in Hindustan, Radjputan, Kotah, am Tschumbul.
Paturages, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Mons, S. bei Jemappes; Steinkohlengruben. 6591 Einw.
Patuxent, Fluß in Maryland, fließt SSO., ist zum Theil schiffbar, und mündet in die Chesapeake-Bai.
Patwa-Cava, St. in Hindustan, Bengalen, Delhi; Sitz eines Rajah der Sikhs.
Patype, Fluß in Brasilien, entspringt unter dem Namen **Pardo** in der Prov. Minas-Geraes, am Ostabhang der Serra-das-Almas, fließt gegen O. und mündet in den atlant. Ozean.
Patyta, brit. St. und Fort in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, SSW. bei Benares.
Patzau, Paczow, Kameralst. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, NNW. bei Kamnitz, Schloß Tuchmanufaktur, Färberei 2600 E.
Patzdorf, Patzdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Senftenberg, alte Kirche, Spinnerei, Weberei, benutzte Mineralquelle. 1290 Ew. [Blatna; 220 Ew.
Patzeltz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt.
Patzendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbpt. Groß-Enzersdorf, unf. Aspern; 400 Einw.
Patzizia, St. in Guatemala; 6200 Einw.

Patzmannsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, chem Untermannhardsberg; 760 Ew.

Patzow, Patzdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; 280 Einw. [210 Ew.

Patzschwig, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg;

Patzua, St. in Guatemala; 7900 Einw.

Pau, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées; 18⅓ QM. mit 128,146 Ew. 2) St. ebd., Hauptort des gleichnam. Arr., am Saum eines Plateau, welches das schöne Thal des Gave-de-Pau beherrscht, Präfektur, Akademie, College, Normalschule, Zeichnenschule, Gerichtshof, Civil- und Handelstribunale; Gestut; Leinwand-, Tischzeug- und Schnupftuchweberei, Schinken; Weinhandel, mehrere Assekuranz-Gesellschaften; Schloß und Park. Auf dem Königsplatz das Standbild Heinrich IV., der hier im Schlosse geboren wurde. 16 811 Einw. 43° 17' 44" n. Br., 17° 17' 12" ö. L. 3) Der Fluß **Gave-de-Pau** ebd.; entsteht im Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Argèles, durch den Zusammenfluß des Gave-de-Barrèges und des Gave-de-Gavarnie, fließt anfangs N, dann W., und dann NW. bis zur Mündg. in den Adour links, W. bei Peyrehorade. S auch **Gave d'Oloye**.

Pa-u, Insel im Austral-Ozean, Fidschi-Archipel, die größte der Gruppe und eine der größten Inseln Polynesiens; bewaldet, bergig und bevölkert. Die Ew. sind kriegerisch, gute Bogenschützen u. wohlgebildet; Sandelholz, ein Hauptprodukt, wird von Nordamerikanern eingehandelt. Die Insel hat 35 Ml. Umfang und wird vom 17° s. Br. und 196° ö. L. durchschnitten.

Sta.-Pau, Flck. in Spanien, NW. bei Geruña.

Paucarolla, Prov. in Peru, Dep. Puno; grenzt an Bolivia, liegt im Gebiet des Titicacasee, 12,000 F. ü. d. M. und hat daher ein rauhes Klima. 26,000 Einw.

Paucartambo. 1) Nebenfl. des Apurimac, rechts, in Peru, Dep. Cuzco. 2) St. u. Hauptort der gleichnam. Prov. ebd., am gleichnam. Fluß. [nahe bei Königgrätz; 330 Ew.

Pauchow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. u.

Pau d'Alha, Flck. in Brasilien, Pernambuco, W. von Recife

Paudy, Flck. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Issoudun; 1000 Ew

Paugbur, St. in Hindustan, Mysore.

Paugnano, Df. in Oesterreich, Istrien, Bez. Capo-d'Istria

Paugtur, St. in Hindustan, Nizamsstaat, SW. von Hyderabad.

Pauillac, Pavillac, Küstenst. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Lesparre, links an der Gironde, die hier einen bequemen Hafen und eine sehr sichere Rhede bildet; vorzügl. Weinbau (Lafitte, la-Tour, Moulon), Handel. 4000 Einw.

St.-Paul, 1) kleine Insel im atlant. Ozean, im Eingang des St.-Lorenz-Golfs, NO vom Nord-Cap der Insel Cap-Breton. 2) Kleine französische St. auf der Bourbon-Insel; Tribunal erster Instanz, Schiffbau. 10,000 Ew. 3) St. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Barcelonette, rechts am Ubaye; grüner Marmor. 1714 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Oise, Arr. Beauvais; Vitriolsiederei. Mineralquelle, Fayencefabrik. 1320 Einw. 5) Flck. ebend., Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges; 1610 Ew. 6) Df. ebd., Dep. Cantal, Arrond. Mauriac; 1021 Ew. 7) Cap der Küste von Ober-Guinea, Sklavenküste, OSO. von der Mündg. des Volta, 5° 44' 0" n. Br., 21° 13' 15" ö. L. 8) Kleine Insel im indischen Ozean, zu Ile-de-France gehörig, schwer zugänglich. 9) Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Klagenfurt, 518 Einw. 10) Bucht an der Nordk. von Malta; durch Batterien geschützt. 11) Eine russische Insel in den Pribilov-Inseln in dem Behring-Meer; 57° 10' 33" nördl. Br., 132° 38' 2" w. L. 12) Bai an der Westk. von Neu-Foundland. 13) Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 870 Ew. 14) Df. ebd., Gfsch. Cornwall; 4664 Ew.

Paulau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 408 Ew.

St.-Paul-Cap-de Joux, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Lavaur, am Agout; 1225 Einw.

St.-Paul-de-Commequiers, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Sables-d'Olonne; 580 Einw.

St.-Paul-de-Fenouillet, St. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Perpignan, links am Agly, Mineralquellen. 1928 Ew.

St.-Paul-de-Jarat, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix, am Belmont; Eisen- und Stahlwerke. 1148 Ew.

St.-Paul-de-Leon, St. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; Kathedrale, Pfeifenfabrik, Leinweberei, Pferdezucht; unfern ein Hafen. 6800 Einw.

St.-Paul-de-Loubressac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors, an der Lütte; 1240 Einw.

St.-Paul-d'Espis, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Moissac; 1410 Ew. [630 Ew.

St.-Paul-de-Varax, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trevoux,

Paulding, 1) Gfsch. im Un.-St. Ohio; 1840: 1034, 1850: 1766 E. Hptst.: Charloe. 2) Gfsch. in Georgia; 1840: 2536, 1850: 7045 E. Hptst: Van Wert.

St.-Paul-du-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur; 1290 Ew. [vorzügl. Wein; 1250 Ew.

St.-Paul-du-Var, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse;

St.-Paul-du-Vernay, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Bayeux; 1180 Einw.

Ste-Paule, 1) Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche; Kohlengruben. 420 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp; 1686 Ew [240 Ew.

Paulen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg,

Paul-en-Gatine, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arrond. Parthenay; Flanellfabrik. 1060 Einw.

St.-Paul-en-Jarret, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St.-Etienne, am Bourley; Wein, Oel, Seidenmühlen. 2810 Ew.

Paulerspury, Df. in England, Gfsch. Northampton; 1186 Ew.

Paulet-de-Caisson, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzès; 1159 Einw.

Paulghautcherry, St. in Hindustan, Madras, Bz. Malabar.

Paulhac, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. St.-Flour; 1945 E.

Paulhaguet, St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Brioude; 1270 Ew. [raut; 1216 Ew.

Paulhan, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Lodève, am He-

Paulhene, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond. St.-Flour; 1040 Einw.

St.-Paulien, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Böttchermärkte. 390 Ew. 2) St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; 3016 Ew. [1940 Ew.

Paulilatino, Df. in Sardinien, Cagliari, NO. bei Oristano;

Paulin, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Alby; 3130 Ew.

Paulinzelle, Df. und Amt in Schwarzburg-Rudolstadt, Oberherrschaft, S. bei Stadtilm, in einem tiefen mit Fichtenwäldern umgebenen Thal; Oraelbau, prachtige Ruinen einer Cistercienser-Abtei. 120 Ew.

Paulischow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Nachod; 300 Ew.

Paulitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehemal. Kr. Znaim, herrsch. Jaispitz; Spital. 500 Einw.

St.-Paul-la Roche, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Hochofen, Eisenzeugwerkstatte. 1440 Ew.

Paul-Lautzen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug; 240 Ew.

St.-Paul-les-Dax, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; Eisenminen, Eisenhammer, Blechwalzen, Nägelgießerei ꝛc., Oelfabrik. 1130 Einw.

St.-Paul-les-Durance, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix, an der Durance; 1160 Einw.

St.-Paul-les-Romans, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence, Rothwein. 1118 Einw.

Paullo, 1) Df. in Modena; 1500 Einw. 2) Flck. in Oesterreich, Lombardei, Del Mailand; Flachshandel. 1800 Einw.

Paulmy, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Loches, am Briguon, 710 Ew.

S.-Paulo, 1) Prov. im südl. Brasilien, stößt O. an den atlant. Ozean u. an die Prov. Rio-de-Janeiro, Minas-Geraes NO., Goyaz N., Matto-Grosso NW., an Paraguay W., an den la-Plata-Staat Corrientes und an die Prov. San-Pedro S.; 8350 QM., 610,632 Einw. Das Land ist besonders an der Küste gebirgig durch die Serra-do-Mar oder Geral, deshalb strömen die bedeutenden Flüsse Pardo, Tiete mit dem Piptra, Aguapehy, Paranapanema, Ivahy oder Dom Luis, Pequeri, Jaguary, Yguazu oder Curitiba westwärts dem Parana zu. Außer dem Parahyba und Iguape fließen nur kleinere Flüsse in den Ozean. Die Produkte sind Getreide, Mais, Reis, Manioc Hülsenfrüchte, Patates, Kaffee, Zucker, Baumwolle und Taback. Obst, Nüsse, Kastanien, Rindvieh, Pferde, Maulesel, Schweine, Ziegen, Geflügel, Bienen, Gold, Silber, Eisen, Schwefel, Diamanten, Topase ꝛc. 2) Hauptst. ebd., WSW. von Rio-de-Janeiro; Sitz des Gouverneurs und eines Bischofs, schöne gerade und breite Straßen, Palast des Gouverneurs und des Bischofs, Kathedrale, Akademie der Rechtskunde, Seminar u. a. Lehranstalten, 2 Bibliotheken, Theater, Gewehrfabrik, Kattunfabrik, Baumwollspinnerei, Rindvieh-, Pferde-, Maulesel- und Ziegenzucht. 30 000 Einw.

St.-Paul-Olivenza, St. in Brasilien, Prov. Rio-Negro, am Maranon, NO. von St.-Joze.

Paulow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 280 Einw.

Paulowitz, 1) (**Deutsch-**) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Schloß, Mühle. 523 Ew. 2) (**Nieder- u. Ober-**) 2 Dfr. ebd., Herrsch. Roßwald; 410 u. 380 Ew. [1330 Ew.

Pauls, St., Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, unf. Botzen;

Paulsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, 250 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 214 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 196 Ew. 4) (**Deutsch**) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, 268 Einw. 5) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; 960 Einw.

Paulshofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Weißenburg; 210 Ew.

St.-Paul-sur-Risle, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer; Holzkohlenbrennerei. 444 Einw. [300 Ew.

Paulswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Augerburg;

St.-Paul-trois-Chateaux, St. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montelimart, Wollenzeugfabrik. 2183 Einw.

Paulusberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 360 Ew.

Paulusbrunn, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Tachau; 2 Mühlen. 661 Einw.

Paulusbütte, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau; Schloß, Pottaschhütte, Mühle, Säge. 60 Einw.

Paulwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 390 Einw.

Paulx, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Nantes; 1669 E.

Paum St. in Hindustan, Prsidsch. Bombay, an der Küste.

Paunac, Paunat, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 1220 Ew. [Hyderabad.

Paungull, St. in Hindustan, Deccan, Nizamsstaat, SW. von

Paunsdorf, Df. in Sachsen, Kr. u. A. Leipzig; Brauerei. 803 E.

Pauntley, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 279 Ew.

Paunzar, Nebenfl. des Tapty in Hindustan, links

Paunzhausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Freising; 232 Ew.

Paupitsch, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 280 Einw.

Pausa, 1) St. in Peru, Dep. Guamanga, am gleichnam. Fluß. 2) Amt und St. in Sachsen, Kr. Zwickau, NW. von Plauen; Baumwollweberei, Strumpfwirkerei, Zeugweberei, Färberei, Gerberei, Bleichen, Garnhandel, Bad. 1837: 2441, 1843: 2425, 1849: 2760 Ew.

Pausche, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehemal. Kr. Znaim; 260 Ew. [bei Hennigsdorf; 308 Ew.

Pausin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland,

Pausitz, 1) Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen; 207 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Leipzig, A. Wurzen; 317 Ew.

Pausram, Pauzdran, Flck. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Bzhpt. Nikolsburg, an der Schwarzawa; altes Schloß. 1060 Ew.

Paussac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Riberac; 1120 Ew. [220 Ew.

Paustenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie;

Paußnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 320 Einw.

Pauta, Nebenfluß des Marañon, links, in Ecuador, Assuay, fließt SO., nimmt links den Zamora auf und heißt dann San-Jago.

Pauten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teyl; 430 Einw.

Pautri, St. in Hindustan, Gudjerat, O. am Runn.

Pautun, St. im brit. Hindustan, Gandwana, Prsdsch. Bengalen, WNW von Nagpur.

Pautur, St. in Hindustan, Nizamkaat, Berar, S. von Ellitschpur.

Pautzfeld, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Forchheim; 230 E.

Pauvre, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arrond. Vouziers; 320 Einw.

Pauwull, St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Bombay, NNO. bei Punah

Pauxis, Obidos, schwacher Indianerstamm in Brasilien, Prov. Para, am Marannon und Gurua-Manema.

Pavant, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Château-Thierry; 1728 Einw.

Pavdinski, Pavdinskoi-Kamen, Berg im Ural, Rußland, Gouv. Perm, WNW von Werkhoturie, 6365 F. ü. d. kaspischen Meer.

Pavelau, Pawellau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, 430 Ew.

Pavenham, Df. in England, Gfsch. Bedford; 600 Einw.

Pavenstädt, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Wiedenbrück, 589 Ew.

Pavesin, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St.-Etienne; 1158 Einw.

Pavia, 1) Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, N. von Evora; 890 Einw. 2) Prov. oder Delegation in Oesterreich, Lombardei, zwischen Mailand N., Lodi-Crema O., Parma SO., Sardinien (Intend. Alessandria) S., ebd. (Novara) W., 19 QM., 1831: 155 773, 1839: 161 272, 1851: 171 622 Einw. in 1 St., 6 Flcn. und 400 Dfrn. Das Land ist eben, und auf den Grenzen fließen der Po und Tessin, der Olona oder in den ersteren; außerdem ist diese Prov. von den Kanälen Navigliotto-Grande, Vereguardo und Pavia durchschnitten. Das Klima ist nicht sehr gesund. Die Produkte sind: Reis, Wein, Seide, Rindvieh. Der Pavia-Kanal beginnt bei Mailand, rechts im Olona; ist gegen S. gerichtet und mündet links in den Tessin. 2) Hauptstadt der gleichnam. Prov., links am Tessino (Ticino) und am Pavia-Kanal; gut gebaut, mit breiten Straßen, schönen Plätzen; die neue Straße als Corso benutzt, Bischofsitz, Kathedrale mit den Reliquien des heiligen Augustin und mehreren merkwürdigen Denkmalen, z. B. des Boethius (st. 525), Universität mit vorzügl. naturhister., mineral. und anatom. Museum und chem. Laboratorium, Bibliothek, Sternwarte, Architekturschule, Thierarzneischule, bischöfl. Seminar, Gymnasium, festes Schloß, botan. Garten, eine schöne Brücke, 2 Waisenhäuser, milde Stiftungen, Druckgießerei, Seidenweberei, bedeut. Handel, besonders mit Wein, Oel, Seide, Parmesankäse und Gartengewächsen. Niederlage und Gefangenschaft des französ. Königs Franz I., 1525, Geburtsort des Mathematikers Verdoni u. A. 28,680 Ew. 45° 11' 1" n. Br., 26° 49' 2" ö. L.

Pavie, Pavre, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Auch, links am Gers; 920 Ew.

Pavigl, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Bozen, Bez. Lana; 260 Ew.

Pavilaquiaca, Ort in Bolivia, Potosi, O. von St.-Pablo.

Pavilion, 1) Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grfsch. Kalamazoo; 300 Einw. 2) Stdtsch. in New-York, Gfsch. Albany, 200 Einw.

Pavillac, s. **Pauillac**.

Pavilly, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Rouen am Austreberte, Baumwollspinnerei, Tuch- und Papierfabrik. 2628 Ew.

Pavlikesen, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Nikopolis.

Pavlo, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Pavlograd, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw, an der Weltschei, 4400 Ew. 48° 31' 57" n. Br., 53° 34' 12" ö. L.

Pavlovka, Flck. in Rußland, Gouv. Kursk, SW bei Obojan

Pavlovo, 1) Df. in Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod, am Oka, 8008 Ew. 2) Flck. ebd., Gouv. Wilna, SSO. bei Wilna.

Pavlovsk, 1) St. in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, SSO. von St.-Petersburg, kaiserl. Lustschloß mit schönem Garten. 2540 Ew. 59° 41' 9" n. Br., 48° 6' 50" ö. L. 2) Kreisst. ebd., Gouv. Woronesch, am Don, der hier den Ossered aufnimmt; 3580 Einw. 50° 27' 33" n. Br., 57° 47' 49" ö. L.

Pavlovskaia, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Cherson, ONO. von Olviopol. 2) Flck ebd., Gouv. St.-Petersburg, SSW. von St.-Petersburg.

Pavoder, türk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil.

Pavolotsch, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, NW. bei Skwira.

Pawaionne, Ort auf der Insel Celebes, am Westeingange in die Bai von Bont.

Pawera, St. in Guinea, auf der Route von der Küste nach Dahomeh; 16.000 (?) Ew.

Pawelau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 478 Ew. 2) s. **Pavelau**.

St.-Pawels, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Termonde; 1625 Einw.

St.-Pawels-Polder, Df. in den Niederlanden, Zeeland, Arr. Goes, NW. bei Hulst, auf einer Insel der Wester-Schelde; 1310 Ew.

Pawelwitz, Pawlowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 398 Einw.

Pawen, Insel an der Ostküste der Insel Celebes, in der Tomini-Bai; 0° 18' s. Br., 139° 45' ö. L.

Pawgur, brit. Ort in Hindustan, Mysore, N. von Dodgirl.

Pawinow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; Schloß. 388 Einw.

Pawlau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 594 Ew.

Pawlet, Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Rutland; 1840: 2133 Einw.

Pawlett, Df. in England, Gfsch. Somerset; 595 Ew.

Pawlikian, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Pawlikow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz, 540 Einw.

Pawlinan, Pawlinow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Groß-Meseritsch; 320 Einw.

Pawling, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Dutchess; 1830: 1804, 1840: 1571 Ew.

Pawlow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Humpoletz, 230 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Budweis, Bzhpt. Pilgram; Schloß 302 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Brünn, Bzhpt. Groß-Meseritsch; 490 Ew. 4) Df. ebd., Olmütz, Herrsch. Daubrawitz; 380 Ew.

Pawlowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 900 E.

Pawlowitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Schloß, Mühlen. 900 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wlaschim; 335 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; 326 Ew. 4) Df. ebd., Mähren, ehemal. Kr. Brünn; 1360 Ew. 5) Df. ebd., ehemal. Kr. Olmütz, 280 Ew. 6) Df. ebd., ehemal. Kr. Prerau; 500 Ew.

Pawlowitzke, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Schloß. 342 Ew.

Pawlowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz; 302 Einw.

Pawnees, Paducas, Indianervolk in Nordamerika, Missouri-Gebiet der Vereins.-Staaten, am Platte, Red-River und Sabinefluß. Sie sind hoch und hager von Wuchs, haben starke Backenknochen, treiben Landbau und Viehzucht, leben mit den Nachbarn stets in Fehden und stehen unter erblichen Häuptlingen. Etwa 10.000 Köpfe.

Pawonkau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 2 Schlösser, Säge, Mühlen, Ziegelei. 580 Ew.

Pawtucket, 1) Nebenfl. des Providence, links, im Un.-St. Massachusetts, bildet unweit des Einflusses, bei Pawtucket, unterhalb Providence, einen Wasserfall von 50 F. Höhe. 2) Ort ebd., Gfsch. Bristol, am gleichnam. Fluß; Baumwollweberei. 1820: 1000, 1840: 2184 Ew.

Pawtuxet, Ort im Un.-St. Rhode-Island, Grafsch. Providence; Hafen, bedeut. Baumwollweberei. 1200 Einw.

Pazaros, 1) 2 kleine Inseln oder Felseilande im südl. Austral-Ozean, an der Küste von Chile, 29° 30' 0" s. Br., 53° 48' 3" w. L. 2) **Farallon de-P.**, eine der Marianen-Inseln; 20° 29' 45" n. Br., 163° 1' 20" ö. L.

Pazimada, kleine türk. Insel im mittelländ. Meer, N. bei Kandia, O. bei Standia; 35° 26' 40" n. Br., 42° 58' 42" ö. L.

Pazimadi, kleine Insel im Archipel, bei der SWspitze der Insel Milo; 36° 37' 40" n. Br., 41° 38' 50" ö. L.

Pazimadia, Kabra, 2 türk. Eilande im mittelländ. Meer, an der Südk von Kandia, im Eingang des Massara-Golfs; Gipfel des größeren 34° 59' 40" n. Br., 42° 14' 35" ö. L.

Paxo, eine der jon. Inseln, S. von Korfu; 1½ QM., 6300 Einw., meist Griechen; gebirgig, ohne süßes Quellwasser, weshalb das Trinkwasser von Korfu oder vom Festlande herbeigeholt werden muß; zum Getreidebau nicht geeignet. Produkte: Oliven, Mandeln, Orangen, Citronen, Ziegen, Maulesel. Hauptort: **Porto-Gayo**. Nordspitze 39° 14' 0" n. Br., 37° 48' 40" ö. L.

Paxton, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Worcester; 1840: 670 E. 2) **Lower-, Upper-**, 2 Orte in Pennsylvania, Gfsch. Dauphin; 1840: 1337, 1850: 1818 Ew. 3) Ort im Un.-St. Ohio, Grfsch. Roß; 1260 Einw. 4) Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 660 Einw.

Payaguas, Indianerstamm in Südamerika, am linken Ufer des Paraguaystromes u. auf dessen Inseln. Sie tättowiren sich u. schmücken die durchbohrte Unterlippe mit Glaskorallen. Das erste Durchbohren der Lippe bei Kindern ist ein Festtag. Sie baden viel, aber ihre Wohnung reinigen sie nicht. Hauptnahrung Fische, die sie nicht durch Angel und Netz, sondern durch Wurfspieß oder Pfeile erlegen. Ihre religiösen Vorstellungen sind sehr gering ausgebildet u. finden ihren Ausgangspunkt in der Annahme eines guten und eines bösen Geistes. Ungewitter suchen sie durch Lärm zu vertreiben. Ihre Kaziken sind ohne weltliche Macht, denn sie haben blos das Präsidium bei Festen, und ihre Priester sind zugleich Aerzte. Letzteres Amt ist mit großer Gefahr verknüpft, denn der Arzt wird zuweilen getödtet, wenn ihm mehr als 10 Kranke sterben.

Payamma, St. auf der Insel Celebes, Südküste der nördlichen Halbinsel.

Payerne, Peterlingen, St. im schweiz. Kant. Waadt, gleichnam. Bezirk, NO. von Lausanne, an der Broye, über die eine steinerne Brücke führt; ehemalige Residenz der burgundischen Könige. 3078 Einw. Der Bezirk hat 9994 Ew., überwiegend Protestanten, nur 161 Katholiken.

Pay-Hiang, St. in China, Prov. Tchi-Li, SSW. von Pe-King.

Pay-Ho, Fluß in China; entspringt auf der Grenze der Mongolei, fließt SO., nimmt den Hoen-Ho rechts, bei Thian-Tsin auf; wendet sich O., und mündet in den Golf von Tchi-Li.

Pay-Hoen, großer See in China, Prov. Tchi-Li; fließt NO. durch den Hou-Lo-Ho in den Hoen-Ho ab. [Abad.

Pavlad, Pallpad, St. in Hindustan, Gudjerat, SW. von Ahmed-

Payigattcherry, St. im britischen Hindustan, Malabar, Prsdsch. Madras, an den West-Ghats, SO. von Calicut.

Paymogo, Ort in Spanien, Andalusien, Prov. Huelva.

Payo-de-Pelle, Flck. in Portugal, Estremadura, S. bei Thomar, am Tajo; 790 Einw.

Payo-de-Valencia-de-Flores, Flck. in Spanien, SSW. von Ciudad-Rodrigo, in der Sierra-de-Gata; 350 Einw.

Paypetan, Ort in Yucatan, an der Campeche-Bai.

Payrac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon; Kalksteinbrüche. 1253 Einw.

Payré, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Civray, am Dive; 1158 Einw.

Paysac, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arrond. Argentière; 1100 Einw.

Paysandu, St. in Uruguay; Industrie und Handel. 7000 Einw.

Payta, Hafenort in Peru, Dep. Trurillo, S. an der gleichnam. Bucht, in einer wasserlosen Ebene. Die Hitze ist hier sehr groß und es regnet niemals; der Hafen ist gut. 200 Einw. 5° 6' 4" s. Br., 63° 32' 28" westl. L.

la-Paz, 1) westl. Dep. in Bolivia, zwischen Peru, Potosi S., Cha-

cas u. Cochabamba SO., Moxos O.; 1880—2880 QM. groß geschätzt mit 373,600 Einw. Gebirgig durch die Anden, und wasserreich durch Flüsse, z. B. den Madeira und Desaguadero, und die Seen Titicaca u. Vinamarca. Das Klima ist im Gebirge sehr kalt, übrigens heiß. Produkte: Kartoffeln, Quinoa, China, Zuckerrohr, Wein, Cacao, Affen, Schlangen, Lamas, Rindvieh, Pferde, Gold. 2) Hauptstadt des gleichnam. Depart. ebend., am Ostabhang der Anden, 1906 T. ü. d. M., in einer tiefen Gebirgsschlucht; Bischofsitz, Seminar, gelehrte Schule, Kathedrale, Springbrunnen von Alabaster, Handel. 44,000 Ew. 17° 30' 0" s. Br., 309 45' 0" w. L.

St.-Pazanne, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Paimboeuf, 1260 Ew. [233 Einw.

Pazderna, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Wischau;

Pazeken, kurdischer Volksstamm in Asien, Iran, um Teheran; Nomaden. [200 Einw.

Pazen-Szimme, Ort in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel;

Pazig, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Neustettin, 280 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen; 270 Einw.

Pazuzo, Ort in Peru, am Pachitea, SW. von Mayro.

Pazy, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Clamecy; 628 Einw.

Pazzano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1; 1000 Einw.

Pazzomitti, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona, O. von Klissura, am Vojusza.

Pcher, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; 420 Einw.

Pe, Fluß in China, Prov. Canton, mündet in den Sikiang.

St.-Pé, 1) Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Bayonne; Eisenwerke, Papiermühle. 2380 Einw. 2) St. ebend., Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Argelès, links am Gave-de-Pau; kl. geistl. Seminar, Fabr. für Nägel, Ackerwerkzeuge, Kämme, Leinwand. 2972 Einw.

Peabanschke, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Theer- und Pechschwälerei, Ziegelei. 200 Einw.

Peace-River, bedeut. Fluß im brit. Nordamerika, mündet nach einem 200 Ml. langen Laufe in den großen Sklavensee.

Peacham, Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Caledonia; 1820: 1304, 1810: 1443 Einw.

Peach-Bottom, Städtsch. im Un.-St. Vermont, Gfsch. Caledonia; 1460 Einw.

Peach-Island, brit. Insel in Nordamerika, Canada, St.-Clairsee.

le-Péage-de-Roussillon, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Vienne, links an der Rhône; 1515 Einw.

Peak, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Klagenfurt, ehemal. Bezirk Bleiburg; 260 Einw.

Peaked-Insel, Insel im Malayen-Archipel, Borneo, N. von Groß-Natuna.

Peak-Forest, 1) Kanal in England, beginnt im NW. der Grafsch. Derby, ORO. bei Chapel-in-the-Frith, ist gegen NW. gerichtet durch die Grafsch. Chester, und bei Ashton mit den Kanalen Hudderesfield und Ashton verbunden, 6 Meues lang. 2) Ortsch. ebend., Grafsch. Derby, NW. bei Tideswell; bedeut. Kalkbrüche. 575 Ew.

Peakgebirge, Gebirge in England, Gfsch. Derby; wild, pittoresk, voller Höhlen, reich an Blei und Kalk, streicht von S. nach N.

Peakhöhle, berühmte Tropfsteinhöhle in England, Grfsch. Derby, 2250 Fuß lang und mit vielen merkwürdigen Naturgebilden.

Peakirk, Df. in England, Gfsch. Northampton; 206 Einw.

Peaks of Otter, Bergspitzen im Un.-St. Virginia, Gfsch. Bedford, in den blauen Bergen.

Pearce-Point, Landspitze in Neuholland, Flindersland, O. im Spencer-Golf; 34° 28' 30" s. Br., 135° 9' 45" ö. L.

Peard, Insel im Austral-Ozean, niedrige Inseln, Gambiersgruppe; hat den hohen Berg Duff, der den Schiffern als Signal dient, süßes Wasser und einen Hafen.

Pearl, Insel in einer Bai der Westküste von New-Foundland.

Pearl-Islands, Inselgruppe in Neugranada, Bai von Panama; Perlenfischerei; Hauptinseln: del-Rei, San-Jose und Pedro-Gonzales.

Pearl-River, Fluß in Nordamerika; entspringt in Mississippi, Grafsch. Yazoo; begrenzt Mississippi und Louisiana; theilt sich dann in zwei Arme, von denen der östl. die Grenze weiterhin bildet bis zur Mdg. in den Borgne-See, und der westl. fließt in Louisiana bis zur Mündung in den Pontchartrain-See, und mit einem Arm auch in den Borgne-See; 80 L. lang.

Pease, Stersch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Belmont; 2471 Einw.

Peasemore, Df. in England, Gfsch. Berks; 209 Einw.

Peasenhall, Df. in England, Grfsch. Suffolk, 845 Einw.

Peasmarsh, Df. in England, Grfsch. Sussex; 902 Einw.

Peatling, Df. in England, Gfsch. Leicester; 467 Einw.

Peaugres, **Paugre**, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; 1100 Einw.

Peaule, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Vannes; 2320 Einw.

Peaux, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Nantes; 1210 E.

Pebalg, Ort in Rußland, Gouv. Livland, an der Aa.

Pebble, **Borbon**, eine der Malwinen-Inseln, im südl. atlantischen Ozean, N. von der Falkland-Insel.

Pebmarsh, Df. in England, Gfsch. Essex; Seidenweberei. 614 E.

Pebrac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Brioude, am Dège; Papiermühle. 928 Einw.

Pebworth, Df. in England, Gfsch. Gloucester, 829 Einw.

Peccais, Flck. und Fort in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes, unweit dem mittelländ. Meer, am Silvereal; zum Schutz der hiesigen bedeut. Salinen.

Peccia, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Valle-Maggia, in dem gleichnam. Thal, Lavizzara-Thal; 300 Einw.

Peccioli, Flck. in Toscana, OSO. bei Lari; 2200 Einw. 43° 36' 32" n. Br., 28° 21' 24" ö. L.

Peccetto-Torinese, Df. in Sardinien, OSO. bei Turin; 2200 E.

Pech, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; Braunkohlenwerk. 230 Einw.

Pe-Cha-Sou, eine der Pheng-Hou, in der Meerenge von Formosa.

Pechau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1; 400 Einw. [quelle. 115 E.

Pechbrunn, Df. in Baiern, Oberpfalz Ldg Waldsassen; Mineral-

Pechebonne, Provinz in Oberstam mit der St. gl. Nam.; wenig bekannt.

Pechhof, Wir. und Eisenhammer in Baiern, Oberpfalz, Landger. Neustadt, 83 Einw.

Pechina, Df. in Spanien, NNO. bei Almeria, reiche Quecksilberminen, warme Quelle und Bad, 2000 Einw.

Pechlarn, 1) **Groß-**, St. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwaldkr., ONO. bei Ips. an der Donau; 810 E. 2) **Klein-**, Flck. ebend., Obermanhardsbergkreis, links an der Donau, NNO. bei Groß-Pechlarn. [gruben. 70 Ew.

Pechofen, Wir. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen; Eisen-

Pechor, bedeut. St. in Hindustan, Staat Gwalior.

Pe-Chouï, St. in China, Prov. Chen-Si, NNO von Si-'An.

Pechtchanoe, Flck. in Rußland, Gouv. Poltawa, NW. bei Zolotonoscha.

Pechtelsgrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 307 E.

Pechule, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 328 E.

Peckatel, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, 210 Einw. 2) Df. ebd., A. Schwerin; 340 Einw.

Peckau, **Peggau**, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, an der Mur, Bleiminen. 310 Einw.

Peckelob mit Stockheim, Brsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, 1279 Einw.

Peckelsheim, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; Synagoge. Märkte. 1624 Einw.

Peckham, 1) Df. in England, Grafsch. Surrey, jetzt Vorstadt von London; 23,000 Einw. 2) (Ost- und West-) 2 Dfr. ebd., Gfsch. Kent; 2170 und 553 Einw.

Peckleton, Df. in England, Gfsch Leicester; 347 Einw.

Peckwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 220 Einw.

Pecora, Cap der Westküste von Sardinien, Cagliari, NW von Iglesias; 39° 27' 0" n. Br., 26° 4' 46" ö. L.

Pecoraca, Flck. in Parma, Piacenza, N. bei Bobbio.

Pecq, 1) Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournay, links an der Schelde; 2050 Einw. 2) **le-Pecq**, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, O. nahe bei St.-Germain, links an der Seine; Schriftgießerei, Lederfabr., Eisenbahnstation von Paris. 1300 Einw.

Pecquencourt, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douay, an der Scarpe; 1410 Einw.

Pecska (**Ungartsch-**, **Natzisch-**), zwei an einander liegende Flcken. in Ungarn, Comitat Arad, am Maros; viel Obst u. Wein. 13,720 Ew.

Pecsvar, Flck. in Ungarn, Com. Baranya, Schloß, Papier- und viele Getreidemühlen, Obst- und Weinbau, Steinkohlengruben, Kalk- und Marmorbrüche. 2800 Einw.

Peczel, Flck. in Ungarn, Com. Vesth.

Peczera, Flck. in Rußland, Gouv. Podolien, am Bug; 203 Häuser.

Peczka s. **Petzkau**. [Sporckwa.

Peczvaniszyne, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Kolomea, an der

Pedace, Ort in Neapel, Prov. Calabria-ult.; 3000 Einw.

Pedara, Flck. in Sicilien, N. bei Catania, am Aetna; 2100 Einw.

Pedaso, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Fermo, an der Mündung des Asone in das adriat. Meer; 43° 0' 25" n. Br., 31° 32' 40" ö. L.

Pedavolt, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, SO. bei Palmi; 1080 Einw. [Seringapatam.

Pedda-Ballapur, St. und Fort in Hindustan, Maisur, NO. bei

Peddapur, St. im brit. Hindustan, Nord-Sirkars, Präsch. Madras.

Pedda-Wag, Nebenfluß des Kistnah, links, in Hindustan, Deccan.

St.-Pé-de-Castet, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne; 1140 Einw.

Pedee (**Great-**), Fl. im Un.-St. North-Carolina, wo er aber Yadkin heißt, gegen O., dann gegen SO. durch South-Carolina bis in die Winyaw-Bai im Atlant. Ozean fließt. Nebenflüsse sind: Rocky-River, Lynches-Creek rechts, **Little-Pedee** links. Der letztere entsteht auch in North-Carolina und fließt SO.

Pedena, **Piben**, St. in Oesterreich, Illyrien, Triest SO. bei Pisino, 1860 Einw.

Pedenos, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Sondrio, NW. bei Bormio; Bleiminen. 200 Einw.

Pedermeiras, Ort in Brasilien, Prov. Para, am Tocantins.

Pedernec, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp; 2160 Einw.

Pederneira, Flck. in Portugal, Estremadura, WNW. bei Alcobaza, an der gleichnam. kl. Bucht.

el-Pedernoso, Flck. in Spanien, SSW. von S.-Clemente; 1810 E.

Pederzano, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, ehemal. Bez. Roveredo; 520 Einw. [Levico; 480 E.

Pedimonte, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, ehem. Bez.

Pedingworth, Bauerich. in Hannover, Stade, Land Hadeln, bei Otterndorf; 220 Einw.

Pedir, St. auf der Nordküste der Insel Sumatra, OSO. von Achem, bedeut. Handel mit Betel, Pfeffer, Wachs, Kampher, Benzoe, Gutta-Percha.

Pedmore, Df. in England, Gfsch. Worcester; 291 Einw.

S. Pedor, Flck. in Spanien, Catalonien, N. bei Manresa; 2400 E.

Pedowa, Ort in Rußland, Gouv. Olonez.

Pedrabanca, chines. Insel, Prov. Kuang-Toung, nahe der Südk.

Pedra-d'Ayal, afrikan. Insel, Küste der Sahara, N. dem Cap Blanco. [Sahara, SW. vom Cap Barbas.

Pedra-de-Gale, **Virginia**, Insel an der Westküste von Afrika,

Pedrajas-de-S.-Esteban, Flck. in Spanien, SO. bei Valladolid; 900 Einw. [1550 Einw.

Pedralba, Df. in Spanien, NW. bei Valencia, am Guadalaviar;

Pedras, 1) **Porto-das-**, Hafen an der Küste von Brasilien, Prov. Pernambuco; 9° 13' 32" südl. Br., 18° 7' 50" w. L. 2) **Punta-das-**, Landspitze ebd., Prov. Ceara; 4° 44' 0" s. Br., 18° 41' 0" w. L.

Pedraza, 1) Flck. in Spanien, NNO. bei Ciudad-Rodrigo. 2) St.

in Venezuela, Prov. Barinas, SW. von Barinas, Kakao, Tabak, Mais. 7° 53′ 40″ n. Br., 32° 41′ 1″ w. L.

Pedraza-de-Campos, Flck. in Spanien, W. bei Valencia; 735 E.

Pedraza-de-la-Sierra, Flck. in Spanien, ONO. bei Segovia; 920 Einw. [berca, 2100 Ew.

Pedreguer, Df. in Spanien, Valencia, SW. bei Denia, am Alla-Pedrera, Flck. in Spanien, OSO. bei Osuna; 1100 Einw.

Pedrezuela, Flck. in Spanien, NNO. bei Madrid; 450 Einw.

Pedrinate, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. u. S. bei Mendrisio; 280 Ew.

S.-Pedro, 1) Fluß in Guatemala, der in den Rio-Ulumakinta mündet, wo derselbe aus Guatemala in den mexican. Staat las-Chiapas dringt. Nebenflüsse sind: Dolores und Yalchitan. 2) Nebenfluß des Rio-Gila, im mexican. Staat Sonora, entspringt ebend. N. nahe den Quellen des Rio-de-San-Ignacio. 3) Flck. in Brasilien, Provinz Rio-Grande-do-Sul. 4) St. in Neugranada, Dep. Cundinamarca, Prov. Antioquia, 1174 T. ü. d. M., 2800 Einw. 6° 28′ 0″ n. Br., 58° 0′ 8″ w. L. 5) Kastell in Spanien, auf der Küste am mittelländ. Meer, am Fuß der Sierra-de-Alpujarra, NO vom Cap Gata. 6) Bucht an der Küste von Neu-Kalifornien. 7) Flck. in Peru, NNW. von Truxillo; meist von Indianern bewohnt.

S.-Pedro Bernardo, Flck. in Spanien, SSW. von Avila; Tuch- und Leinweberei, Färberei. 2500 Einw.

Pedroches, Flck. in Spanien, NNO. bei Cordova; Seifensiedr., Leine- und Wollweberei. 2000 Einw.

S.-Pedro-de-Alcantara, Ort in Brasilien, Prov. Goyaz, am Tocantins, NW. von Pirador.

S.-Pedro-de-Arlanza, Flck. in Spanien, S. bei Burgos; 513 E.

S.-Pedro-de-Bercianos, Flck. in Spanien, SSW. bei Leon, 210 Einw. [1160 Einw.

S.-Pedro-de-Canfoles, Flck. in Spanien, SW. bei Cervera,

S. Pedro de Cantagallo, Flck. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro, Viehzucht, gut bewässert, fruchtbar und liefert Gold.

S.-Pedro-de-la-Ooz, Flck. in Spanien, bei Burgos, 60 Einw.

S. Pedro de-la-Nave, Flck. in Spanien, NW. bei Zamora, am Esla; 250 Einw. [1150 Einw.

S.-Pedro-de-las-Dueñas, Flck. in Spanien, SO. bei Leon;

S.-Pedro del-Arance, Flck. in Spanien, N. bei Toro; 1220 Einw.

S.-Pedro d el-Rey, Flck. in Brasilien, Prov. Mato-Grosso, S. von Cuyaba, Bergbau auf Gold und Salz. 16° 16′ 8″ s. Br., 28° 57′ 30″ w. L. [2800 Einw.

S. Pedro-del Romeral, Flck. in Spanien, S. bei Santander;

S.-Pedro-de-Maceda-de-Limia, Flck. in Spanien, Galizien, O. bei Orense; 810 Einw.

S.-Pedro-de-Ollercs, Df. in Spanien, NO. bei Villafranca; Leine- und Wollweberei, Schieferbruch. 317 Einw.

S.-Pedro de-Tolello, Flck. in Spanien, Catalonien, N. bei Vich.

S.-Pedro-de-Zamudia, Flck. in Spanien, bei Benavente; 230 E.

S.-Pedro-do-Sul, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NW. bei Viseu; 1000 Einw.

Pedrogaõ-Grande, Flck. in Portugal, Estremadura, S. bei Arganil, rechts am Zezere, über den eine sehr hohe Brücke führt; 2500 Ew.

Pedrogaõ-Pequeño, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, NNW. von Crato. [2000 Einw.

Pedrola, Flck. in Spanien, NW. bei Saragossa, am Kaiser-Kanal;

S.-Pedro-Mauricque, Flck. in Spanien, NO. bei Soria; Wollwäscherei, Woll- und Leineweberei. 1450 Einw.

S.-Pedro-Muñoz, Flck. in Spanien, SO. bei el-Toboso; Gerberei, Wollweberei. 2300 Ew.

las Pedroneras, Flck. in Spanien, W. bei San-Clemente; Handel mit Wein, Saffran ꝛc. 3400 Einw.

S.-Pedro-Nolano, St. in Brasilien, Prov. Rio-Negro, W. vom St.-Lorenzo. [480 Einw.

S.-Pedro-Palminches, Flck. in Spanien, NNW. bei Cuenza,

Pedrosa, Flck. in Spanien, WNW. bei Cervera; 250 Einw.

S.-Pedro-Sacatepequez, St. in Guatemala; 3700 Einw.

Pedrosa de Duero, Flck. in Spanien, O. von Valladolid; 340 E.

Pedrosa-del-Principe, Flck. in Spanien, WSW. bei Burgos; 620 Einw. [620 Einw.

Pedrosa-del-Rey, Flck. in Spanien, WSW. bei Valladolid,

Pedrosa, 1) Flck. in Spanien, SW. bei Logroño; Tuchmanufactur. 1200 Einw. 2) Flck. ebd., NNO. bei Sevilla, am Guadalquivir. Eisenminen. 1740 Einw. 3) Flck. ebend., Prov. Estremadura, SW. von Plasencia.

S.-Pedro-Soloma, Flck. in Guatemala; 800 Einw.

S.-Pedro-Sula, Flck. in Honduras.

Pedrus, Ort in Rußland, Estland, NW. von Wesenberg.

Pee, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Bayonne, 2220 Einw.

Peebles, 1) Grafschaft in Schottland, zwischen den Grafschaften Edinburg N., Selkirk O., Dumfries S., Lanark W.; 11,60 QM., 1831: 10,378, 1841. 10,520, 1851: 10,582 Einw. Das Land ist eine zusammenhängende Hügelkette, bewässert von mehreren Flüssen, z. B. dem Tweed, der den Lynn und Eddleston aufnimmt; im Allgemeinen fruchtbar u. weidereich., Schaf- u. Rindviehzucht. Die Industrie beschäftigt Leinen-, Baumwoll- und Wollmanufactur. 2) Stadt und Hauptort der gleichnam. Grafsch. ebend., NW. bei Selkirk, links am Tweed u. dem Einfluß des gleichn. Flusses; Strumpf- u. Wollzeugfabr., Brauerei. 2900 Einw.

Peekskill, Ort im Un.-Staat und unfern New-York, Gfsch. Westchester, am Hudson; Dampfschiffverbindung mit der Hptstadt. 3000 E.

Peel, 1) St. in England, auf der Westküste der Insel Man, Hafen und Leuchtthurm, Fischerei. 2133 Einw. 2) Fluß in Neuholland, Neu-Süd-Wales. 3) Sumpf in den Niederlanden, W. in Nordbrabant, links von der Maas; 10 St. lang, von Grave bis Venloo, und 1 bis 3 Stunden breit; mit Torfstichen. 4) Insel in Japan, Gruppe Bonin-Sima, N. von Bally.

Peel's-Range, Bergkette in Neuholland, Neu-Süd-Wales.

Peene, Fluß in Preußen, Rgbz. Stralsund, entspr. aus zwei gleichnamigen Quellen in Mecklenburg-Schwerin, A. Stavenhagen, und fließt in den gleichnam. westl. Mündungsarm der Oder in die Ostsee. Er nimmt die Trebel u. Tollense auf, bildet den Malchiner- und den Kummerower-See, das Achterwasser, den großen Stromm in, und das Gromminsche-Wieck, ist sehr fischreich 14 Ml. lang und von Demmin an schiffbar.

Peenemünde, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, auf der Insel Usedom, an der Mündung der Peene, 398 Einw.

Pee-Pee, Stadt. im Un.-St. Ohio, Gfsch Pike, 925 Einw.

Peer, flck. in Belgien, Limburg, NNO. bei Hasselt, in der Haide; 1260 Einw.

Peerd Pab. auf der preuß Insel Rugen, Halbinsel Mönkgut.

Peer Punjab, St. in Hindustan, Scinde, rechts am Indus.

Peers, hinterindische Klippen, Mergui-Archipel, N. der Prinz-Wales-Insel.

Peesle, Df. in Belgien, Hennegau, Bez. Charleroi.

Peest, Df. in Preußen, Rgbz Köslin, Kr. Schlawe; 554 Einw.

Peesten, Df. in Baiern, Oberfranken, Hrrschgcr. Thurnau; Schloß mit Schloßgarten, Obstbaumzucht. 230 Einw.

Peetsch, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 260 Einw.

Peenagen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 200 Einw.

Pegalajar, Flck. in Spanien, SO. bei Jaen, Oelmühlen 2600 E.

Pegau, 1) Amt in Sachsen, Krs. Leipzig, 2,04 QM. mit 1849. 18,311 Einw. Der Boden ist eben, sehr fruchtbar u. erzeugt bei fleißigem Bau viele ländliche Produkte, außer Getreide und Oelfrüchten auch Gemüsegarten. 2) St. ebend., SSW. von Leipzig, an einem Arm der Elster (Mühlgraben); Feldbau und Marktschuhmacherei, Gerberei, Färberei, Drechslerei, Kornhandel. In der Lorenzkirche das Grabmal des Grafen Wiprecht von Groitzsch und des Prinzen Karl von Hessen-Homburg (blieb 1813 in der Schlacht bei Groß-Görschen). 1837: 3314, 1840: 3503, 1849: 3983 Einw. 51° 10′ 9″ n. Br., 29° 54′ 48″ ö. L.

Pegelow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin Kr. Saatzig; 168 Ew.

Pegesdorf, Df. in Hannover, Calenberg, A. Volle; 370 Einw.

Pegnitz, 1) Nebenfl. der Regnitz rechts, in Baiern, Ober- u. Mittelfranken, entspr. bei Lindenhart aus den beiden Quellen Hören- oder Forellen-Brunnen und dem heiligen Brunnen, u. heißt Fichtenohe, erst von Buchau an Pegnitz, die bei Pegnitz in einer Bergkluft verschwindet, u. aus drei Felsöffnungen wieder hervorbringt; fließt durch Nürnberg und bei Fürth in die Regnitz. 2) St ebd., Oberfranken, Ldg Schnabelwaid; Wollweberei, Gerberei, Ackerbau, Handel, Viehmästung. Pegnitzbrücke. 893 Ew., mit der Vorstadt Altstadt 1412 Einw.

Pego, Flck. in Spanien, Valencia, W. bei Denia; Tuch- und Korbmacherei. 5565 Einw.

Pegu, Bago, 1) Land und Königreich, S. in Birma, zwischen Aracan NW., Miranma N., Martaban S., dem bengal. Meerbusen W.; 1100 QM., 450,000 Einw. Es ist ein Flußthal, von dem Irawaddy und dessen zahlreichen Armen durchströmt. Der Boden ist fruchtbar, aber das Land sehr entvölkert und so schlecht angebaut, daß die Einwohner nur von dem leben, was der Boden zufällig hervorbringt. Produkte sind Reis, Teakholz und andere, Gold, Silber, Zinn; die vorzüglichsten Häfen Negrais, Bassein, besonders Rangun. Das Land wurde 1852, 20. Decbr. nach dem Kriege der Engländer mit den Birmanen den indo-britischen Besitzungen als Provinz einverleibt. 2) Hptst. ebd., am gleichnam. Fl., NO. von Rangun, war vor der Zerstörung durch die Birmanen 1757 sehr groß (150,000 E.). Damals blieben nur einige Tempel stehen, darunter der prachtige des Shoumadou (Shoe-madoo), in Form einer 160 F. hohen Pyramide, auf deren Spitze ein 56 F. weiter vergoldeter Sonnenschirm steht. Seit 1790 erhob sich eine neue Stadt, mit etwa 7000 Einw., Baumwoll- und Seidenzeuge.

Peheim, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Cloppenburg; 360 Einw.

Pe-King, St. in China, Prov Chan-Toung NO von Ist-Nan.

Peblitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; 200 E.

Pe-Ho, St. in China, Prov. Chen-St, rechts am Han-Kiang, SSO. von Si-An.

Pehringersdorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landger Lauf; Schloß. 230 Einw.

Pehritzsch, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Delitzsch; 303 E.

Pehsken, Df. in Preußen, Rgbz und Kr Marienwerder, 298 E.

Pehuenches, Indianerstamm in Chile, Nachbarn der Araucaner, zu beiden Seiten der Anden, zwischen 34–37° nördl. Br., kupferfarben, nomadisch, sehr ungebildet, gefräßig, räuberisch, mit den Nachbarn fortwährend im Kriege, muthig, gegen Fremde gastfrei und im Handel ehrlich. Die Kleidung ist höchst einfach, Hauptstück derselben ist der Poncho; Kopfbedeckungen sind nicht im Gebrauch. Die Hütte ist kegelförmig und auf dem Herde brennt fortwährend Feuer und steht stets Essen bereit. Fleisch ist ihre liebste Nahrung, besonders von Stuten, das allenfalls auch roh verzehrt wird. Sie sind im Reiten geübt und führen als Hauptwaffe die Lanze. Die Lage der Frauen ist traurig und die härteste Arbeit wartet auf sie, während der Herr der Ruhe pflegt.

Pei, St. in China, Prov. Sse-Tchhouan, SO. von Tchung-Tou, 25° 50′ 24″ n. Br., 125° 8′ 59″ ö. L. [Tou.

Pei-Chan, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, SO. von Tchung-

Peicherwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 668 Einw.

Peiching, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Rain; 220 Einw.

Peichwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; 223 Einw.

Peickwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg; 230 E.

Peider-Kasser, Ort in Beludschistan, Prov. Mekran.

Peigamber, St. in Persien, Irak-Adjemi, WSW. von Kasbin.

Pei-Ho, Fluß in China, Prov. Tchi-Li.

Peilau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau; Kr. Reichenbach, das längste Df. in Preußen, 1½ Ml. lang, in 6 Antheilen; starke Weberei, Kattundruckerei, mehrere Schlösser und Mühlen. An 7000 Einw.

Peilenstein, Flck in Oesterreich, Steiermark, Kr Cilly, 300 Ew.

Peillac, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes, 1968 E.

Peilstein, Flck. in Oesterreich, Mühlkreis, N. bei Lembach, 630 E.

Peine, Peina, St. in Hannover, Hildesheim, an der Fuse, in einer sumpfigen Gegend; Strafanstalt, Hospital, Synagoge, Tabakspinnerei, Leineweberei, Garn- und Leinwandhandel, Vieh- und Pferdemärkte. 2900 Einw. [bei Melle, 300 Einw.

Peingdorf, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, Amt Grönenberg,

Peinghee, St. in Birma, am Irawaddy.

Peinf, St. im brit. Hindustan, Präsidsch. Bombay, SSO. von Surate. [1210 Einw.

Peiperz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Leitmeritz, [1150 Einw.

Peipin, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Marseille; Steinkohlengruben, Glashütte. 1000 Einw.

Peipus, Tschudskoe-Ozero, großer See in Rußland; zwischen Livland W., dem Gouv. Pskow S., St.-Petersburg O., Esthland N.; hängt im SO. mit dem Pskow-See zusammen, ist von N. gegen S. 25 St. lang, und gegen 16 St. breit. Er fließt durch die Narowa in den finnischen Meerb., und nimmt die Embach, Koja SW., die Tscheram O., und die Zeitscha SO. auf. Sein Wasser ist klar, fischreich, das Ufer sandig und bewaldet und im See befinden sich mehrere Inseln, z. B. die bewohnte Insel Talapak.

la-Peiratte, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Parthenay, am Thouet, Eisenwerke. 1150 Einw.

Peisat, Paisac, Fleck in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron, an der Haute-Loere; 4800 Einw.

Peisching, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt, 300 Einw. 2) Df. ebd., Bzhpt. Wiener-Neustadt; 230 Einw.

Peise, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Fischerei. 236 Einw. 2) Df. in Holland, Drenthe; 930 Einw.

Peisenberg, Peissenberg, 1) hoher, isolirter Berg in Baiern, Oberbaiern, Landg. Schongau, auf der großen Ebene zwischen dem Lech und der Amper und den Städten Schongau und Weilheim, 3014 Pariser Fuß; mit Mineralquelle. 2) **Hohen-P.**, Pfarrort ebd., auf dem gleichnamigen Berge; 5 Ew. 3) **Unter-P.**, Pfarrdf. ebd., Ldg. Weilheim, unweit der Amper; 680 Ew.

Peisern, s. **Pevsern**. [1150 Einw.

Peisey, Df. im Königreich Sardinien, Savoien; Bergwerkschule.

Peiskeram (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 244, 238 Einw. [240 Einw.

Peiskern, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Schloß.

Peiskersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; 875 Einw.

Peiskretscham, St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, an der Drama; Schloß, Synagoge, kathol. Seminar, Hospital, Tuch- u. Leinweberei, Streichgarnspinnerei, Gerberei, Schuhmacherei, Tabakfabr., Töpferei, Hochofen, Blechwalzwerk. 3250 Ew.

Peissant, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi, 350 Einw.

Peissenberg, s. **Peisenberg**.

Peissing, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim; 240 Einw.

Peist, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Plessur, 210 Ew.

Peisten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eylau; 250 Einw.

Peisterwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 1060 E.

Peiß, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aibling; Postexpedition. 148 Einw.

Peißen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, auf 260 F.

Peitapur, St. in Hindustan, Guicowar, NNO. bei Ahmed-Abad, rechts am Sabermutty. [1112 Einw.

Peitingen, Peuting, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau;

Peitschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 368 Einw.

Peitz, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr.-Kottbus, an der Malx; Tuchmanufaktur, Eisenhüttenwerk. 2445 Einw.

Peixo-da-Regoa, Df. in Portugal, Prov. Beira, NNW. bei Lamego, am Douro; Weinhandel. 1630 Einw.

Pejo, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. und unfern Trient; besuchter Sauerbrunnen.

Pekalongan, holländ. St. in Java, Prov. gl. N., auf der Nordk.

Pekel-Aa, 1) Fleck. in den Niederlanden, Gröningen, W. bei Winschoten. 2) **Nieuwe-**, Df. ebd.; 3000 Einw. 3) **Oude-**, Df. ebend.; 3080 Einw.

Pe-Kiang, Tchhing-Kiang, Nebenfluß des Ta-Kiang links, in China, Prov. Kouang-Toung, wodurch der Tchu-Kiang, von den Europäern Tigre genannt, entsteht.

Pekin, Stdtsch. im Un.-St. Illinois, Gfsch. Tazewell; 900 Einw.

Pe-King, Be-Dsing (d. h. Hof des Nordens), **King-Tse**, Hauptstadt und Residenz des Kaisers in China, Prov. Tchi-Li, im NO. von China, etwa 12 Stunden von der großen Mauer entfernt, und gegen 30 St. vom Golf Tchi-Li im gelben Meer, zu beiden Seiten des Flusses Ju-Ho, eines Nebenflusses des Pay-Ho, der in jenen Golf fließt, in einer Ebene, von Bergen umgeben; 39° 54′ 13″ n. Br., 134° 7′ 30″ östl. L. Pe-King besteht aus zwei Städten, von denen die nördliche King-Tchhing (d. h. Stadt des Hofes), u. die südl. Pai-Tchhing oder Pai-lo-Tchhing (d. h. äußere Stadt oder Vorstadt des Sueens) heißt. Den Umfang beider, ohne die 12 Vorstädte, giebt man zu 6 Stunden an, mit 16 Thoren, davon 9 in der nördl. St. sich befinden, und drei die beiden Städte verbinden. Vor jedem dieser 9 Thore befindet sich ein halbrunder, ummauerter Waffenplatz, und über jedem dieser Thore erhebt sich ein Pavillon von 9 Stockwerken, worin Artillerie aufgestellt ist, und die Zwischenräume zwischen den einzelnen Pavillons sind mit viereckigen Thürmen besetzt, und um die Stadtmauer ist ein Wassergraben aus dem Ju-Ho geführt, über den aus jedem Thor eine kleine Brücke führt. Die Straßen sind zum Theil sehr lang, und die bedeutenderen an 20 Toisen breit; überhaupt befinden sich die schöneren in King-Tchhing, aber alle nicht gepflastert. Die breiteste Straße ist Tchhang-An-Kiai (d. h. breite Straße der Ruhe), im S. von King-Tchhing, an 30 Toisen breit. Sie läuft von O. gegen W., und ist im N. zum Theil durch die Mauern des kaiserl. Palastes, der in King-Tchhing steht, begrenzt. Der Stadttheil King-Tchhing ist mit einer crenelirten Mauer von 40 F. Höhe und 21 F. Dicke umgeben; aber die Mauer des südl. Stadttheiles ist viel niedriger. King-Tchhing besteht aus drei Theilen, die jeder durch starke Mauern von einander getrennt sind: King-Tchhing, Houang-Tchhing (d. h. erhabene Stadt), Tsin-Kin-Tchhing (heilige rothe Stadt). Diese wird von der zweiten eingeschlossen, und diese wieder von jener dritten eingeschlossen. Die ansehnlichsten Bauwerke sind die Triumphbogen in den Straßen und auf den öffentl. Plätzen, dann die Tempel, die zum Theil sehr groß sind. Im innern Stadttheil ist der größte und schönste Tempel Houang-Ko-Koung, zu Ehren des Fo, der Soung-Tchou-Tsu, die Wohnung des ersten Lamas eines, und steht NO. bei dem kaiserl. Palast, SO. ebd., der Tchhang-Liu, Tempel der Vorfahren der Mandschu-Dynastie; im S. des Stadttheils Pai-lo-Tchhing stehen die beiden berühmten Tempel Thian-Tan und Sian-Noung-Thang. Der letztere ist zu Ehren des Gründers des Ackerbaus gebaut, und hier pflügt jährlich im Frühjahr der Kaiser mit seinen Hofleuten. Die Lage von Pe-King ist gesund; die Industrie ist unbedeutend, ausgenommen die Fabrikation von Fayence und buntem Glas, und die Seidenzucht. Observatorium, große Druckerei und Buchhandel. Alles, was die Stadt braucht, bezieht sie aus den südlichen Provinzen. Das Menschengewühl auf den Straßen ist außerordentlich groß, so daß Pe-King in dieser Hinsicht selbst London und Paris übertrifft, wogegen in der Nacht die tiefste Ruhe herrscht und Niemand ohne Laterne und Legitimation sich auf der Straße sehen lassen darf, wenn er nicht festgenommen werden soll. Die Polizei ist sehr thätig und hält auf Ordnung. Eine Peitsche auf dem Rücken getragen zeigt ihren Rang an. Bettler sieht man selten, denn sie sind verachtet und erhalten nichts, daher sie sich zur Arbeit bequemen, eben so selten hört man von Diebstahlen. Zur Verhütung der Hungersnoth giebt es bedeutende Reis- u. a. Magazine. Da die Straßen nicht gepflastert sind, so entsteht bei Regenfällen ein Koth, der wenigstens die Seitenwege fast ungangbar macht. Die Zahl der Einwohner, besonders Mandschus und Chinesen, berechnet man zu 1,500,000—2,000,000.

Pekini, türk. St. in Europa, Albanien, NW. von Berat, unfern der Scombi-Rdg. ins adriat. Meer.

Pekla, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 220 Ew.

Peklin, Df. in Ungarn, Com. Saros; Opal- und Jaspisgruben.

Peklo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; Mühle, Sägen. 440 Ew.

Pekunowa, Ort in Rußland, Gouv. u. O. von Twer, an der Wolga.

Pelago, 1) Ort in Modena, SW. von Sestola, am Scoltenha. 2) Fleck. in Toscana, O. bei Florenz; Wollweberei. 7000 Ew.

Pelagonisi, s. **Péleriſſe**.

Pelagosa, kleine österr.-dalmat. Insel im adriat. Meer, SW. von Lagosta; 42° 23′ 29″ n. Br., 33° 55′ 11″ ö. L.

S. Pelayo, Fleck. in Spanien SO. bei Salamanca; 1128 Ew.

Pelayos, Fleck. in Spanien, ONO. bei Segovia; 200 Ew.

Pelchenhofen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Neumarkt; 215 E.

Peldon, Df. in England, Grafsch. Essex; 493 Ew.

Pelé, 1) der höchste Berg auf der Insel Martinique, im NW., an 1600 Meter. hoch; 14° 48′ 52″ n. Br., 43° 29′ 52″ w. L. 2) Brit. Insel u. Vorgb. in Ober-Canada, im Eriesee.

Pelee, Fels-Eiland an der Nordk. von Frankreich, Cherbourg gegenüber; darauf das Fort Royal.

Pelelap, eine Insel der Carolinen-Gruppe, Austral-Ozean; 6° 12′ 40″ n. Br., 178° 27′ 55″ ö. L.

Pelelew, eine der Pelew-Inseln.

Péleriſſe, Pelagonisi, griech. Insel im Archipel, Gouv. Cubda, NO. bei Selidromi; unbewohnt.

Pelestrina, St. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Venedig, auf der gleichnam. Lagunen-Insel; 7000 Ew. 45° 13′ 40″ n. Br., 29° 58′ 4″ ö. L.

Pelew, Palaos, Archipel im Austral-Ozean, W. von dem Carolinen Archipel, zwischen 3—8° n. Br., umfaßt ohngefähr 26 Inseln, davon die Hauptinsel Babelthouap ist. Die Produkte sind Palmen, Kokosnüsse, Arekanüsse, Orangen, Citronen, Bananen; von vierfüßigen Thieren giebt es nur Ratten u. Vampyr als einheimisch, aber eingeführt sind Rinder, Schafe, Ziegen u. Schweine. Die Vögel sind zahlreich und schön gefiedert und Schildkröten giebt es in Ueberfluß. Gutes Wasser ist in kleinen Bächen, Quellen und Teichen vorhanden. Die zahlreichen Bewohner sind malayischen Stammes, dunkelkupferfarbig, kräftig und kriegerisch, mehr als mittelgroß, mit langen, schwarzen fliegenden Haaren, geschwärzten Zähnen, platter Nase und wildblickenden Augen. So leidenschaftlich sie Putz lieben und sich tätowiren, so gehen sie doch, bis auf einen kleinen Schurz, ganz nackt. Ihr Charakter wird sehr verschieden geschildert; namentlich sprechen die Neuern sehr ungünstig von ihnen. Beliebt sind Tänze, Musik aber ist unbekannt, Töpferei allgemein. Diebstahl wird mit dem Tode bestraft. Sie glauben an eine Gottheit, die sie Yarris nennen, ebenso glauben sie eine Fortdauer nach dem Tode.

Pelham, 1) brit. Ort in Ober-Canada, S. bei York. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Hampshire; 1820: 1278, 1840: 956 E. 3) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Hillsborough; 1820: 1040, 1840: 1003 Ew. 4) Ort in New-York, Gfsch. Westchester; 800 Einw.

Pelhow, Plhow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eitschin, Bzhpt. Sobotka; 274 Ew.

Pelimsk, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, Kr. Tarinsk; ein sehr harter Verbannungsort. 1800 Ew.

Peling, 1) Insel an der Ostk. von Celebes. 2) **Pe-Ling**, Gebirgskette im N. von China, von W. gegen O., bis zum Ostmeer. 3) **-Tao**, kleine Insel im gelben Meer, an der Westk. von Korea.

Pe-lion, St. in China, Prov. Kouang-Si.

Pelissanne, Fleck. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix; Seidenzucht, Baumwollspinnerei, Olivenöl, Steinkohlen. 2580 Ew.

Pelizzano, Df. in Oesterreich, Tirol, Trient, ehemal. Bz. Male; 640 Ew.

Pelkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; 290 Ew.

Pelkum, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, 610 E. 2) Bauersch. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 325 Ew.

Pella, 1) türk. Insel im Archipelagus, nahe bei Scio. 2) St. im Hottentottenland, Klein-Namaqua, am Orange-Fluß.

Pellare, Fleck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., N. bei Il-Pallo; 610 Ew. [200 Ew.

Pelledauen, Ort in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen;

Pellegrino, 1) Cap der Westsp. der österr.-dalmatischen Insel Lesina. 2) Df. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Bergamo, am Brembo; Mineralbader. 1050 Ew. 3) Df. ebend., Tirol, Trient, im Fleims-Thale; Holzhandel. 800 Ew. 4) Ort in Parma, SW. von Parma.

Pellegrue, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. la-Réole; 1340 Ew.

Pellendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, N. von Wien, an Brunner-Straße, 600 Ew. [260 Ew.

Pellenningken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg;

Pellerey, Lf. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; chemische Fabr. 377 Ew.

le-Pellerin, Küstenstadt in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arrond. Paimbeuf, an der Loire, mit Hafen, worin die Schiffe lichten, die nach Nantes fahren. 1750 Ew.

Pelleš, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bz. Przybislau, großes Eisenwerk. 1300 Ew.

Pelleschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saaz, Bzhpt. Jarnau; 234 Ew.

Pellez, Pelec, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis Bzhpt. Kamenetz; 212 Ew.

Pellew (Sir-Edward-), Inselgruppe an der Nordl. von Neu-Holland, Arnhem's-Land; 15° 36' 45" s. Br., 134° 42' 51" ö. L.

Pellheim, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Dachau; Schloß. 200 Ew.

Pellice, Nebenfluß des Clusone, der selbst in den Po geht, in Sardinien, Piemont; entspr. am Monte-Viso.

Pellingen, Lf. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 290 Ew.

Pello, Berg in Schweden, Nord-Botten, rechts am Tornea-Fluß; 66° 48' 16" n. Br., 41° 38' 15" ö. L.

Pellore, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, Karnatic.

Pelm, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 2 Mühlen. 375 E.

Peloche, Flck. in Spanien, Estremadura, N. bei Lalarubias; Wollweberei. 1120 Ew.

Pelonken, Lf. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 212 Ew.

Peloro, das östlichste Vorgebirge von Sicilien, Messina.

Peloso Monte-, s. **Montepeloso**

Pelotas, St. in Brasilien, Prov. Rio-Grande; 2500 Ew.

Pelplin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; ehemal. Abtei, jetzt Sitz des Bischofs von Culm und Priesterseminar. 115 Ew.

Pelsall, Flck. in England, Grafsch. Stafford; 1030 Ew.

Pelsin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam; 220 Ew.

Pelsocz (Tot-), Flck. in Ungarn, Schober Gyirsch, NNO. bei Karpfen.

Pelton, Lf. in England, Grafsch. Durham; 1050 Ew.

Peluso, Insel der jonischen Inseln, Zante, im Busen von Kieri.

Pelussin, Lf. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St.-Etienne; Seidenmanufakturen. 3511 Ew.

Pelvereh, turk. Df. in Asien, Pasch. Marasch, SW. von Malatiah, wichtig als Knotenpunkt vieler Straßen.

Pelvoux, Berg in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Briançon; 13,500' hoch. 44° 53' 56" n. Br., 24° 3' 32" ö. L.

Pelworm, dan. Insel in der Nordsee, an der Westk. von Schleswig, wurde 1634 vom Nordstrande losgerissen; ist 2 QM. groß, hat 4000 Ew. eignet sich zur Landwirthschaft. Zu ihr gehören noch einige kleine Inseln.

Pely, Ort in Brasilien, Prov. Piauhy, am Paranahyba

Pelym, s. **Pelimok**.

Pelynt, Df. in England, Grafsch. Cornwallis, 834 Ew.

Pelzdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe, Papierfabrik, Mühle und Säge. 380 Ew.

Pemba, 1) Land in Unterguinea, Congo. 2) Insel im indischen Ocean, gegenüber Zanquebar; niedrig, fruchtbar, bewässert und von Arabern bewohnt. Sie bringt Vieh, Holz, Früchte ꝛc. hervor u. gehört dem Imam von Muscat. Südspitze 5° 27' 0" s. Br., 57° 6' 20" ö. L.

Pemberton, 1) Flck. in England, Grafsch. Lancaster; 4394 Einw. 2) Ort im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Burlington; 770 Einw.

Pembridge, Df. in England, Grafsch. Hereford; 1360 Einw.

Pembroke, 1) Grafsch. in England, Süd-Wales, zwischen den Grfsch. Caermarthen O., Cardigan NO., dem St.-George-Kanal NW., u. dem Bristol-Kanal S.; 28,80 QM., 1831: 81,425, 1841: 88,262; 1851: 94,456 Ew. Die Küsten sind sehr zerrissen, im N. sind die Baien Newport und Fishguard, W. die tiefe St.-David-Bucht, SW. der Milford-Haven, das Cap Pencemeis ist der nördlichste, das Cap St.-David das westlichste, das Cap St.-Govens das südlichste. Das Land ist mit Hügeln bedeckt. Die bedeutendsten Flüsse sind: Teife, Nevern, Teuledge oder Dwgledy u. Cledy; Gerste, Hafer u. Rindvieh sind die Hauptprodukte. 2) Hauptstadt ebd., am Ostende einer tiefen u. engen Bucht, S. im Milford-Haven; Arsenal, Schiffswerfte. Handel. 6530 E. 3) Cap der SOküste der Insel Southampton, in der Hudson-Bai; 62° 57' 0" n. Br., 64° 20' 0" w. L. 4) Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. Washington; 1840: 1050 Ew. 5) Ort in New-Hampshire, Grfsch. Merrimack, Mägelstadt., Baumwollmanufaktur. 1820: 1256, 1840: 1336 E. 6) Ort in Massachusetts, Grafsch. Plymouth, 1820: 1297, 1840: 1258 Einw. 7) Ort in New-York, Grafsch. Genesee; 1840: 1970 Ew.

Pemburty, St. in Hindustan, Dekkan, NO. von Hyder-Abad.

Pembury, Df. in England, Grafsch. Kent; 1093 Ew.

Pemes, St. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Vesoul; Eisenwerke. 1680 Ew.

Pemfling, s. **Pempfling**.

Pemnagur, St. im brit. Hindustan, Bahar, Präsdsch. Bengalen, NNO. von Patna.

Pempau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, 200 Ew.

Pempelfort, Df. in Preußen, Rgbz. u. Stadtkr. Düsseldorf, bei Düsseldorf, Fabriken, Landhäuser. 2280 Ew.

Pemperfin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 330 Ew.

Pempfling, Df. in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Cham; 400 Ew.

Pempowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 207 Ew.

Pen, St. in China, Prov. Chen-Si, NW. von Singan.

Pena, Flck. in Spanien, SO. bei Pamplona; 270 Ew.

Peñacerrada, Flck. in Spanien, SSW. bei Vitoria; Eisenminen. 375 Ew. [2500 Ew.

Penacova, Flck. in Portugal, Prov. Beira, ONO. bei Coimbra;

Pena-el-Sordo, Flck. in Spanien, NO. bei Llerena; 1700 Ew.

Penafiel, Flck. in Spanien, O. von Valladolid, unweit der Vereinigung des Duero u. des Duraton, Färberei, Weberei, Gerberei. 3300 Ew.

Penafiel-de-Sufa, St. in Portugal, Prov. Minho, S. von Braga, SW. von Amarante, rechts am Lamega; schöne Kirche. 2300 E.

Penafior, 1) Flck. in Spanien, NO. bei Saragossa; 670 E. 2) Flck. ebd., NW. bei Ceija, am Guadalquivir, 2100 Ew. 3) Flck. ebd., W. bei Palladena, 500 Ew.

Penagarcia, Flck. in Portugal, Prov. Beira, O. von Castello-Branco; festes Felsschloß.

Peñaguila, Flck. in Spanien, N. bei Alicante; 1385 Ew.

Penalara, Berg in Spanien, der höchste in der Sierra-de-Guadarrama, SO. bei Segovia, 1215 T. u. d. Meer.

Penalba, Flck. in Spanien, Aragonien, WSW. bei Fraga; 700 E.

Penalba-de-Castro, Flck. in Spanien, SSO. bei Burgos; 450 E.

Penalen, Flck. in Spanien, am Tajo, NO. bei Priego; 280 Ew.

Penally, Lf. in Wales, Grafsch. Pembroke, 346 Ew.

Penalth, Df. in England, Grafsch. Monmouth, 533 Ew.

Penalva-d Alva, Flck. in Portugal, Prov. Beira; Tuchweberei. 2000 Ew.

Penalven, Flck. in Spanien, OSO. bei Guadalarara; 1050 Ew.

Penamacor, Flck. in Portugal, Prov. Beira, S. bei Sabugal, auf einem hohen Felsen; 2300 Ew.

Penantipode, Insel im Austral-Ocean, SO. von Neu-Seeland, fast antipodisch von London gelegen.

Penaparda, Flck. in Spanien, SSW. bei Ciudad-Rodrigo; 840 E.

Penaranda-de-Bracamonte, Flck. in Spanien, O. bei Alba-de-Tormes, Bunt- u. Wollweberei. 4100 Ew.

Penaranda-de-Duero, Flck. in Spanien, ONO. bei Aranda-de-Duero; festes Felsschloß. 1200 Ew.

Peñarroya, Flck. in Spanien, SSO. bei Alcaliz; Leinenweberei. 1710 Ew.

Penarth, Df. in Wales, Grafsch. Cardiff; 372 Ew.

Penas, 1) Cap der Nordk der Prov. Oviedo, in Spanien, N. von Oviedo; 43° 42' 20" n. Br., 11° 42' 15" ö. L. 2) Golf der Westküste von Patagonien.

Penas-de-Arabi, Vgb. in Spanien, Valencia, NO. von Alicante.

Penas-de-S.-Pedro, Flck. in Spanien, SW. bei Chinchilla, am Fuß eines steilen Felsens, auf dem ein Kastell steht, 9000 Ew.

Peñas-Rojas, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, WSW. bei Miranda; 226 Ew.

Peñausende, Flck. in Spanien, SSW. bei Zamora, 1035 Ew.

Penboyr, Lf. in Wales, Grafsch. Caermarthen; 1376 Ew.

Penbrey, Lf. in Wales, Grafsch. Caermarthen, 2850 Ew.

Penbryn, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan, 1630 Ew.

Penbuallt, Wlr. in Wales, Grafsch. Brecon; 508 Ew.

Pencaitland, Lf. in Schottland, Grafsch. Haddington; 1127 Ew.

Pencarreg, Df. in Wales, Grfsch. Caermarthen; 1188 Ew.

Penches, Flck. in Spanien, NO. bei Burgos; 120 Ew.

Penckesitz, Lf. in Hannover, Lüneburg, bei Dannenberg; 207 Ew.

Penco, kleine St. in Chile, an der Conception-Bai.

Pencombe, Df. in England, Grafsch. Hereford; 410 Ew.

Pencondah, St. u. Fort im brit. Hindustan, Balaghat, 14° 4' 13" n. Br., 93° 16' 55" ö. L.

Pencoyd, Lf. in England, Grafsch. Hereford, 225 Ew.

Pendé, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; 1240 E.

Pendenen, Df. in Wales, Grfsch. Brecon; 1480 Ew.

Pendennis, festes Schloß in England, Grfsch. Cornwall, SO. bei Falmouth; 50° 8' 49" n. Br., 12° 36' 1" ö. L.

Pendeulwyn, Df. in Wales, Grfsch. Glamorgan; 401 Ew.

Pendilhe, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SSW. bei Lamego.

Pendjakend, Ort in Turan, Bukhara, W. von Samarcand.

Pendjeher, 1) Nebenfl. des Cabul links, in Cabul. 2) St. ebend., NNW von Cabul, am gleichnam. Fluß.

Pendjeora, Nebenfl. des Cabul links, Afghanistan, Peshawr.

Pendkow, St. im russ. Polen, Masovien, NNO. bei Petrikau.

Pendlebury, Städtch. in England, Grafsch. Lancaster, 2198 Ew.

Pendleton, 1) Df. in England, Grafsch. Lancaster, W. bei Manchester; Baumwoll- und Seidenmanufact., Kohlengruben. 11,032 Ew. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Niagara; 1840: 1098 E. 3) Grfsch. in Virginia, Western-Distr.; 1830: 6271, 1840: 6940, 1850: 5795 Einw. Hauptort: Franklin. 4) Grfsch. in Kentucky, 1820: 4455, 1850: 6772 Ew. Hauptort: Falmouth. 5) Ort in South-Carolina, Grfsch. Anderson, 660 Einw. 6) Ort in Indiana, Grfsch. Madison, 260 Einw.

Pendock, Df. in England, Grafsch. Worcester; 240 Ew.

Pendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Rossitz; 320 Einw.

Pendyn, Df. in Wales, Grafsch. Caermarthen; 304 Ew.

Penedo, Flck. in Brasilien, Prov. Pernambuco, SW. von Recife, oberhalb der Mdg. des San-Francisco, ansehnliche Gebäude, latein. Schule; Handel. 11,300 Ew. 10° 58' 0" s. Br., 19° 18' 48" w. L.

Penedono, Flck. in Portugal, Prov. Beira, N. bei Trancoso.

Penegoes, Df. in Wales, Grafsch. Montgomery; 772 Ew.

Penella, 1) Flck. in Portugal, Beira, SO. bei Coimbra, links am Deuza; 3500 Ew. 2) Flck. ebd., N. bei Trancoso; 2800 Ew.

Penemarello, Gbg. in Spanien, Asturien, Theil des Kantabrischen Gebirges

Penerf, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; Hafen, Handel. 260 Einw.

Penestin, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes, an der Vilaine; 1423 Ew.

Peney, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Oron, SW. bei Moudon; 393 Ew.

Penfield, 1) Ort in New-York, Grfsch. Monroe; 1840: 2842 Einw. 2) Städtch. in Michigan, Grafsch. Calhoun; 380 Einw. 3) Städtch. in Ohio, Grfsch. Perain; 410 Einw.

Penfred, franz. Insel, Dep. Finistère, an der Küste, Glenans-Gruppe, die größte derselben; $^3/_4$ Ml. Umfang.

Penge, Wlr. in England, Grafsch. Surrey; 276 Ew.

Penha-Grande, Cabinde im atlant. Ocean, an der Sahara-Küste, SO. vom Cap-Bojador; 25° 7' 6" n. Br., 2° 49' 7" ö. L.

Penhars, Df. in Frankreich, Dep. Finistere, Arr. Quimper; 1000 E.

Penha-Verde, Flecken in Portugal, Prov. Beira, NNW bei Linhares.

Penhow, Df. in England, Grafsch. Monmouth; 253 Ew.

Peniche, befest. St. in Portugal, Estremadura, SW. von Leiria, am atlant. Ozean, auf der Südk. der gleichnam. Halbinsel; kleiner, aber nicht sicherer Hafen; Fischerei. 2600 Ew.

Penicuick, s. **Pennycuik**.

Penig, St. u. Hptort der gleichnam. gräflich-schönburgischen Standesherrschaft in Sachsen, Kreis-Bez. Leipzig, an der westl. Mulde, SSW. von Rochlitz; Schloß, Justiz- und Rentamt, Zeugweberei, Strumpfwirkerei, Zeug- und Kattundruckerei, Baumwollspinnerei, bedeutende Papierfabrik, Eisen- und Kupferhämmer, treffliche Steinbrüche, welche auch Mörser liefern, überhaupt sehr bedeutende Industrie. 1837: 3925, 1843: 3956, 1849: 4120 Ew. [3200 Einw.

Penisa, St. in Spanien, Valencia, baut vortreffliche Rosinen.

Peniscola, feste St. in Spanien, Valencia, S. bei Tortosa, auf hohen Felsen am mittelländ. Meer, Hafen, Fischerei. 2300 Einw. 40° 23′ n. Br., 18° 7′ 23″ ö. L.

Penistone, Df. in England, Westriding der Grafsch. York, SO. bei Halifax; 5180 Ew. [240 Ew.

Penken, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt;

Penkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 280 Ew.

Penketh, Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 662 Ew.

Penkhull, Stdtsch. in England, Grafsch. Stafford; 7947 Ew.

Penkridge, St. in England, Grafsch. Stafford, am Penk, einem Nebenfl. des Trent, S. bei Stafford, 3181 Ew. [470 Ew.

Penkul, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau;

Penkun, St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, zwischen 2 Seen, Brauerei, Strohhutfabrik, Viehzucht, Fischerei. 1750 Ew.

Penkunar, Ort auf der Insel Sumatra, SWküste.

Penllech, Df. in Wales, Grafsch. Caernarvon, 260 Ew.

Penlline, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; 321 Ew.

Penmachno, Df. in Wales, Grafsch. Caernarvon; Schieferbruch. 1274 Ew. [narvon, am irländ. Meer, 1540 F. h.

Penmaen-Mawr, Berg in England, Nord-Wales, Grafsch. Caer-

Penmain, Wlr. in England, Grafsch. Monmouth, 2474 Ew.

Penman-Head, Cap in Schottland, an der Nordk. der Grafsch. Aberdeen, W. bei Aberdour, 57° 41′ n. Br., 15° 19′ 45″ ö. L.

Penmarch, Df. in Frankreich, Dep. Finistere, Arr. Quimper, NO. auf der gleichnam. Landspitze im atlant. Ozean, Leuchtthurm. 47° 47′ 52″ n. Br., 13° 17′ 15″ ö. L.

Penmark, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan, 486 Ew.

Penmon, Df. in Wales, Gfsch. Anglesey; 128 Ew.

Penmorea, Df. in Wales, Gfsch. Caernarvon; 1099 Ew.

Penmynydd, Df. in England, Wales, auf der Insel Anglesey; 620 Ew.

Penna, 1) St. im brit. Hindustan, Nizams-Abad, Prsdsch. Bombay, SO. bei Bombay. 2) **East-**, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Northampton; 1820: 1082, 1840: 1535 Ew. 3) **North-, South-**, Ort ebd., Gfsch. Philadelphia, 1840: 3342 E. 4) Ort in Ohio, Gfsch. Morgan; 1120 Einw. 5) Stdtsch. in Michigan, Grfsch. Cass; 425 Einw. 6) Df. in England Grafsch. Buckingham, 1040 Einw. 7) Df. ebend., Gfsch. Stafford, 912 Einw.

Penna, 1) **Punta-della-**, Landspitze der Küste vom Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., im adriatischen Meer, N. bei Il-Vasto, 42° 10′ 35″ n. Br., 32° 21′ 17″ ö. L. 2) Berg in Parma, an der Westgrenze.

Penna-di-Billi, St. im Kirchenstaat, Deleg. Urbino-Pesaro, SW. bei San-Marino; Bischofsitz. 2400 Ew.

Penna, Civita di-Penna, St. im Königr. Neapel, Abruzzo-citer. 1, W. von Pescara, am Salino, 9000 Ew. S. auch **Civita-di-P.**

Pennal, Df. in Wales, Grafsch. Merioneth; 678 Ew.

Pennant, Df. in Wales, Grafsch. Montgomery; 795 Ew.

Pennar, Pennair, Fl. in Hindustan, entspr. in Mysore, fließt östl. durch die Bezirke Bellary, Cuddapah u. Nellore u. mündet N. von Madras, nach 70 Ml. Lauf in die Bai von Bengalen. Nebenfl. Tschuravotty, Papaleny, Severe rechts; Kound, Sagolair und Veraper links.

Pennard (Ost- u. West-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Somerset; 657 und 819 Ew.

Penna-San-Andreo, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer. 1, NW. von Civita-di-Penna; 1000 Ew.

Pennatore, Pondera, St. in Hindustan, Travancore, am indischen Ozean. [sam Fresquel; 1330 Ew.

Pennautier, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne,

Penne, 1) St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-sur-Lot; Hauptort einer großen Gemeinde mit 4605 Ew. 2) St. ebd., Dep. Tarn, Arr. Gaillac, am Aveyron; Eisenminen. 2280 Ew.

Pennekow, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Schlawe, 400 Ew.

Les-Pennes, Flck. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arrond. Aix; Marmorbrüche. 720 Ew.

Pennewitz, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, A. Warin; 260 Ew. 2) Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Gebren, 488 Ew.

Pennigant-Hill, Berg in England, Westriding der Grafsch. York, N. bei Settle, 2270 F. h.; 54° 10′ 56″ n. Br., 15° 25′ 23″ ö. L.

Pennigbuttel, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Osterholz, 228 Einw. [am Cree; 4080 E.

Penningham, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Wigtown, rechts

Pennington, 1) Ort in England, Gfsch. Lancaster, NO. bei Newton-Makerfield, 2980 Ew. 2) Stdtsch. im Un.-St. Arkansas, 915 Ew. 3) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Licking; 1244 Einw.

Penninische Alpen, s. **Alpen**.

Pennistone, Df. in England, Grfsch. York, Westriding, am Don, WSW. von Barnsley; Woll- und Baumwollmanufactur. 3907 Ew.

Pennom, Ort in Hinterindien, Malakka, Landenge Kraw.

Penns, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, ehemal. Kreis Botzen, Bz. Sornthal; 570 Ew.

Pennsborough, 1) **East-**, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Cumberland; 1820: 3313, 1840: 2391 E. 2) **West-**, Ort ebd.; 1820: 1853, 1840: 1867 Ew.

Pennsbury, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Chester; 933 Einw.

Penn's-Neck, 1) **Lower-**, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Salem, 1820: 1158, 1840: 1219 E. 2) **Upper-**, Ort ebd.; 1820: 1861, 1840: 2237 Ew.

Pennsylvania, einer der nordamerik.-Vereinigten Staaten, u. bildet mit New-York, New-Jersey und Delaware die sogenannten **Middle-States**; 1790: 434,373, 1800: 602,365, 1810: 810,091, 1820: 1,049 450, 1830: 1 348 233, 1840: 1,724,033, 1850: 2 314,397 Ew. auf 2113 (2086 oder 2262) QM. Dieser Staat stoßt N. und NO. an New-York, O. an New-Jersey, SO. an Delaware, S. an Maryland u. Virginia, W. an Virginia und Ohio, u. NW. an den Erie-See. Das Land ist eben im O. und W., im Innern gebirgig durch das Alleghany-Gebirge, das von SW nach NO. steht. Auf der Grenze zwischen New-Jersey fließt der Delaware, u. in denselben der Lehigh und Schuylkill, weiter gegen W. der Susquehanna, durch einen westl. u. östl. Arm gebildet u. durch den Juniata verstärkt. Im W. bildet sich der Ohio durch den Zusammenfluß des Alleghany u. Monongahela. Das Klima ist im Allgemeinen gesund, aber sehr veränderlich, so zwar, daß im Sommer u. Winter Afrika u. Norwegen mit einander zu wechseln scheinen. Der Frühling ist feucht, der Herbst schön, heiter u. die angenehmste Jahreszeit. Der erste Theil des Winters vom Nov. bis Ende Dezember ist mild, dann aber ist die Kälte bis in den März sehr streng. Im Sommer kann die Wärme bis 29° R. steigen, doch sind die Nächte oft um 12° kühler. Im Innern ist das Klima minder wechselnd und angenehmer, als an der Küste, im Ganzen aber gesund. — Der Boden ist wechselnd, aber fast überall fruchtbar und in vielen Gegenden durch deutschen Fleiß in hohe Kultur gesetzt. Das Gebirge ist bewaldet, unfruchtbar sind nur die sandigen Ufer des Delaware. Die vorzüglichsten Produkte sind: Pferde u. Maulthiere, Rindvieh, Schafe, Schweine, Geflügel, Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Buchweizen, Mais, Wolle, Hopfen, Wachs, Kartoffeln, Hanf, Flachs, Tabak, Zucker, etwas Wein, Fische, von wilden Thieren Kaguare, Luchse, Wölfe, Bären, Hirsche, wildes Geflügel, Schlangen. Sehr groß ist auch der Mineralreichthum: vor allem sehr viel Kohlen, Eisen und Salz, auch Kupfer und Blei, Kalkstein und Marmor. Ackerbau, Manufaktur, Gewerbe u. Bergbau sind die Haupterwerbszweige. Die Einfuhr betrug 1839 in amerikan. Schiffen 11,023,150, in fremden Schiffen 1,027,585 Doll.; die Ausfuhr eigener Produkte 4,148,211, fremder Produkte 1,151,208 Dollars; im Jahre 1850 belief sich die Ausfuhr auf 4 501,606 Doll., davon 4,049 464 D. einheimische Produkte, die Einfuhr auf 12 066,158 Doll., darunter 10,795,462 Doll. in amerikan. Schiffen. Die Staatseinnahme betrug im Jahre 1841: 6,006,036, 1842: 3 690 540 Dollars; die Staatsausgabe 1841: 4,896,106, 1842: 3,336,359 Dollars; 1849 war die Einnahme 4,512,667, 1851: 3,580 000 Dollars und deckte die Ausgaben. Die Ausdehnung der auf Staatskosten ausgeführten Eisenbahnen und Kanäle betrug 1843 über 900 Meilen und deren Baukosten gegen 36,000 000 Dollars; die durch Gesellschaften und Privatleute gebauten Eisenbahnen gegen 800 Ml. für ohngefähr 22 000 000 Dollars; die durch Gesellschaften gebauten Kanäle an 380 Meil. für 13 212,973 Dollars. Die Staatsschuld betrug im Jahre 1842 allein für Kanal- u. Eisenbahnbaue 30 533 629 Dollars, überhaupt aber 37,927,788, im Jahre 1850 sogar 40 316,362 Doll., doch ist dies für den blühenden, gewerbreichen Staat keineswegs zu viel und eine Abzahlung derselben durchaus im Bereiche der Staatskräfte. Von höheren Unterrichtsanstalten bestehen 9 Colleges, eine medizin. u. eine Rechtsschule. Eingetheilt ist der Staat in 55 Grafsch. und in 20 Gerichtsdistrikte. Hauptst. ist Harrisburg, die wichtigste Stadt aber Philadelphia.

Penntown, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Philadelphia; 3349 Einw.

Penn-Yan, Ort im Un.-St. New-York, am Seneca-See.

Pennycuik, Kirchsp. in Schottland, Gfsch. u. S. von Edinburgh, am North-Esk, Pulverfabr., grone Papiermühlen. 2372 Ew.

Peno, Pen, See in Rußland, Gouv. Twer, SW. von Ostaschkow; steht im N. mit dem Stershe-See in Verbindung, nimmt SW. den Kud auf, u. im SO. entsteht daraus die Wolga.

Penobscot, 1) Fluß im Un.-St. Maine; entsteht aus einem See in der Grafsch. Oxford, fließt SO. u. durch den Chesuncook-See, u. dann S., in den atlantischen Ozean, wo er die gleichnam. Bucht bildet. 2) Gfsch. in Maine; 1820: 13,931, 1830: 31,530, 1840: 45,703, 1850: 63,094 E. Hauptort: Bangor. 3) Ort ebd., Grfsch. Hancock, links an der Mdg. des gleichnamigen Flusses; 1820: 1009, 1840: 1474 Ew.

el Peñol, St. in Neu-Granada, Cundinamarca, SO. von Santa-Fe-de-Antioquia, 968 T. ü. d. M.; 852 Ew. 6° 13′ 0″ n. Br., 57° 43′ 3″ w. L.

Penomorin, St. in Siam, am Busen von Siam.

Penompting, St. in An-Nam, am Mekaung, SO. bei Cambodja.

Penon, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Botzen, Landg. Kaltern, 350 Ew.

Penon-de-Velez, befest. spanische St. in Marokko, Fez, SO. von Ceuta auf hohen Felsen, am mittelländ. Meer, 35° 11′ 45″ n. Br., 13° 26′ 5″ ö. L. [bei Sanquhar; 1128 Ew.

Penpont, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Dumfries, SSO.

Pen-Pou, Pombou, St. auf der chines. Insel Groß-Liou-Kiou.

Penpoul, Weiler in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; Hafen, Schiffahrt. 150 Ew.

Penrhos, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 394 Ew.

Penrhydd, Df. in Wales, Grafsch. Pembroke, 380 Ew.

Penrhyn, Inselgruppe im Austral-Ozean, N. vom Cook's-Archipel; niedrig, reich an Palmen, gut bevölkert. 9° 2′ s. Br., 139° 55′ w. L.

Penrhyn, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 385 Einw.

Penrith, St. in England, Gfsch. Cumberland, SSO. bei Carlisle; Ackerbau, Leine- u. Wollweberei, Fayence. 6668 Ew.

Penrose, Df. in England, Grafsch. Monmouth; 360 Ew.

Penryn, St. in England, Gfsch. Cornwall, WNW. bei Falmouth, am Eingang der Bai von Falmouth, am King's-Road; beträchtl. Sardellenfischerei, Brauerei, Schießpulver. 3600 Ew.

Pensa, Penza, 1) Gouv. im europ. Rußland, zwischen den Gouv. Nischnei-Nowgorod N., Simbirsk NO., Saratow S., Tambow W.; 693 QM., 1850: 1,072 200 Ew. Das ebene Land ist fruchtbar, bewässert durch den Worona, Sura, Insara, Isa, Wad ꝛc. Das Klima ist dem

Bodenanbau nicht sehr gedeihlich, denn wenn auch nicht die Kälte, so schadet doch die große Trockenheit. Birnen gedeihen nicht. Ackerbau und Viehzucht, besonders Pferdezucht, Bienenzucht, Branntweinbrennerei, Gerberei, Potaschsiederei und Weberei sind die bedeut. Erwerbszweige. Andere Produkte sind Eisen, Schwefel, Vitriol, Mühlsteine, Jagd- und Raubwild, Geflügel u. Fische. Die Industrie ist lebhaft, sowohl in den Städten als auf dem Lande und der Handel mit Nowgorod ist sehr bedeutend. Das Gouv. zerfällt in 10 Kreise 2) Hauptst ebd., am Einfluß des gleichnam. Flusses in die Sura; Bischofsitz, Kathedrale, Gymnasium, Seminar, Gärtnerschule, Seifensiederei, Gerberei. 10,800 Einw. 53° 11' 0" n. Br., 62° 41' 33" ö. L.

Pensacola, Hauptort der Grafsch. Escambia im Unions-Staat Florida, West-Florida, am gleichnam. Fl., welcher in die gleichnam. Bai im Golf von Mexiko mündet, auf der Küste und auf einer trockenen sandigen Ebene, 40—50' über dem Wasserspiegel; sicherer u. bequemer Hafen, Schiffswerfte Leuchtthurm, einiger Handel. 1820: 1000, 1840: 2600, 1850 3000 Ew. 30° 24' 0" n. Br., 89° 21' 45" w. L.

Pensau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 445 E.

Pensax, Df. in England, Grfsch. Worcester; 511 Einw.

Penscellwood, Df. in England, Grfsch. Somerset; 400 Einw.

Penschembe Ort in Turan, O. von Buchara.

Penschinskischer-Meerbusen, der nördlichste Theil des ochotzkischen Meeres. [320 Ew.

Pensford, Df. in England, Grafsch. Somerset, S. bei Bristol;

Penshaw, Fick. in England, Grafsch. Durham; Kalk- u Quadersteinbruch. 1912 Ew.

Penshurst, Df. in England, Grfsch Kent, am Medway, 1470 Ew.

Pensilvanien, Kol. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Sternberg, 202 Einw. [523 Ew.

Penskowo Df in Preußen Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau,

Penston, Df. in Schottland, Grafsch. Haddington, 233 Ew.

Pentalidt, Ort in Griechenland, Morea, Messenien, mit Hafen am Golf von Koron

Pente, Bauerich in Hannover, Osnabrück, bei Bramsche; 720 Ew.

Pentecote, 1) Fluß in Unter-Canada, fließt gegen S. auf der Nordseite in die Mdg. des St.-Lorenzstroms. 2) Insel an der SOseite von Neuholland, Neu-Süd-Wales; 20° 22' 10" s. Br., 166° 39' 15" ö. L. 3) Whitesunday, Insel im Austral-Ozean, im Neu-Hebriden-Archipel. [geht im Cap Matapan aus.

Pentedactylon, Gebirgszug in Griechenland, Morea, in der Maina,

Pentedattilo, Fick. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, SO. von Reggio, auf einem Felsen, beträchtl. Seidenzucht. 535 Ew.

Pentele Duna-, Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg; Weinbau, Schafzucht; Hundert römischer Alterthümer 2000 Ew

Pentelikon, Berg in Griechenland, Livadien, NNO. bei Athen; 3120', er enthält eine merkw. Stalaktitenhöhle, bietet eine schöne Fernsicht u. giebt dem Gerbstoff den Ursprung 38° 4' 44" n. Br. 41° 39' 52" ö. L.

Pentenesia, Insel in Griechenland, Morea, im Busen von Aegina, W. von Kolurt.

Penter s. Pantar.

Pentbalaz, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Cossonay; 328 Ew.

Pentbaz, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Cossonay; 288 Ew.

Pentbereaz, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Echallens; 327 E.

Pentbievre, Fort in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient, N. bei Quiberon. [NW. bei Sulmona; 1635 Ew.

Pentima, St. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2,

Penting, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach; 209 Ew.

Pentland-Frith, Meerstraße, zwischen den Orkney-Inseln u. Schottland; 2½ L. an der schmalsten Stelle zwischen dem Cap Duncansby u. der Südspitze der Insel South-Ronaldsbay, im Ostseegange. Das Cap Dunnet u. die Spitze Tue-Hed, 3¾ L. entfernt von einander, bilden den westl. Eingang. Die Länge der Straße beträgt 6¾ L. In derselben liegt die Insel Stroma. Das Meer bildet darin sehr heftige Strömungen u. Wirbel u. die Schifffahrt ist sehr gefährlich. Zur Erleichterung der Schifffahrt steht auf den Pentland-Skerries (zwei kleinen Eilanden und einigen zusammenhängenden Klippen) ein Leuchtthurm.

Pentland-Hills, eine Gebirgskette in Schottland auf der Nordgrenze der Grafsch. Peebles u. im SW. der Grafsch. Edinburgh. Sie steht mit dem Cheviotgebirge in Verbindung, ist 1700' hoch, enthält fette Weiden u. zeigt Spuren vulkanischen Ursprungs.

Pentling, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim; 200 Ew.

Pentlow, Df. in England, Grfsch Essex; 365 Ew.

Pentney, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 502 Ew.

Penton-Mewsey, Df. in England, Grafsch. Southampton; 380 Ew.

Pentreath, Df. in Wales, Grafsch. Anglesea; 985 Ew.

Pentrich, Df in England, Grafsch. Derby; 3054 Ew.

Pentridge, Df. in England, Grafsch. Dorset, 214 Ew.

Pentrobin, Df in Wales, Grafsch. Flint, 987 Ew.

Pentrup, Df. in Preußen, Rgbz. u Kr. Munster; 200 Ew.

Pentsch Kol. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 233 E.

Pentschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; 271 Ew.

Pentschitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz; 220 Ew. 2) Df ebd., ehemal. Kr. Prerau; 240 Ew.

Pentyrch, Df in Wales, Grafsch Glamorgan; 1250 Ew.

Penvenan, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion; 1840 Ew. [Preston; 4800 Ew.

Penwortham, Kirchsp. in England, Grafsch. Lancaster, SW. bei

Penza, s. Pensa.

Penzance, St. in England, Grfsch. Cornwall, SSW. bei St.-Ives, an der Mount's-Bai im Kanal, in fruchtbarer u. milder Gegend; Hafen mit Leuchtthurm, Handel, lebhafte Fischerei, Seebäder; die Umgegend ist reich an Zinn, Blei, Kupfer. 6700 Ew

Penzendorf, 1) Benzendorf, Df in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, an der Rednitz; Spiegelschleif- u. Tabakmühle. 137 Einw 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 370 Ew.

Penzig, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; 650 Ew.

Penzigdammer (Ober-, Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; 240 Ew.

Penzin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, A. Bützow; 216 Ew.

Penzing, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wasserburg; Schloß, Steinkohlengruben. 110 Ew 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing, an der Wien, Badehaus, Reiterkaserne, Fabriken für Seiden- u. Baumwollwaaren, Kirsch &c., Obst- u. Milchhandel; Villa's der Wiener 5000 Ew.

Penzlin, St. in Mecklenburg-Schwerin, Güstrow; Schloß, Weberei Branntweinbrennerei, Essigsiederei, Töpferei, Tabakhandel, Dampfbad. 2400 Ew.

Penzling, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Osterhofen; 200 E.

Peo-Pan-Tchin, kleine Insel im gelben Meer, an der Küste von China, Prov. Chan-Toung.

Peopleton Df. in England, Grafsch. Worcester; 316 Ew.

Peoria, Grafsch. im Un.-St. Illinois; 1840: 6153, 1850: 17,350 Einw. Gleichnam. Hauptort, 1840: 1467 Ew.

Peover, Fick. in England, Grafsch. Chester; 586 Ew.

Pepechapitsinagan Fluß in Unter-Canada; entsteht aus dem See Itaouaman va, fließt SO. in die Nordseite des St.-Lorenz-Stroms.

Pepenz, Nebenfl. des Vardar, links, europ. Turkei, Albanien, mündet bei Uskub.

Peper-Baai, Bai an der Westküste der Insel Java.

Peperena Ort in Griechenland, Livadien, N von Vrachori.

Pe Pi Chan Pe Pio, Vorgebirge im N. von Korea.

Pepingbe Df. in Belgien Südbrabant, Arr. Brüssel; 1728 Ew.

Pepino de-las Vegas, span. Fick auf der westind Insel Porto-Rico; 1280 Ew [200 Einw.

Peppenhochstädt, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt;

Peppenkum, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Neuhornbach; 324 Ew.

Pepperelboro, Ort im Un.-St. Maine, SW. von Portland an der Südküste, 1100 Ew. [1571 E.

Pepperell, Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Middlesex; 1840:

Peppingen, Df. in Holland, Luxemburg, Kant Eich; 225 Ew.

Pequannock, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Morris; 1820. 2920, 1840: 5277 Ew. [Dreispitzen-Cap.

Pequenino-Bassam, St. in Oberguinea, Zahnküste, WNW. vom

Pera, 1) Cap der Ostk. der span. Insel Majorca, 39° 42' 50" n Br., 21° 6' 42" ö. L. 2) Cap der Küste von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, O. am Carpentaria-Golf; 12° 58' 30" s. Br., 139° 19' 45" ö. L. 3) St. in der Turkei, Rumelien, Vorstadt von Konstantinopel, im NO., am Kanal von Konstantinopel. 4) Fick. ebd., NW. bei Philippopoli. 5) Ort in Griechenland, Morea, SW. von Kalawrita.

Perabad, Fick. in Spanien, ONO. bei Cordova, am Guadalquivir; Seidenzucht, Wein, Olivenöl, Früchte 2180 Ew

Peracicaba, St. in Brasilien, Prov. S.-Paulo, NNW von Hytu, Zuckerrohrbau, warme Quellen. 3000 Ew.

Perak, 1) Königr. auf der Westk. der Halbinsel Malakka An den Küsten sumpfig, im Innern waldig, bringt es Gold, Zinn, Bauholz, Reis, Gewürze u. Elfenbein in den Handel. 35 000 malayische Ew 2) Fl. ebd.; strömt in die Meerenge von Malakka 3) St. ebd., am gleichn. Fl.

Perakin, türk. Fick. in Europa, Serbien; Handel.

el-Peral, Fick. in Spanien, NNO. bei Tarazona, 611 Ew

Peralada, Ort in Spanien, Catalonien, Prov. Gerona, am Llobregat; 2300 Einw.

el-Peral-de-Arlanza, Fick. in Spanien, SW. bei Villahoz; 340 E.

Peraleda, St. in Spanien, Kastilien, Prov Toledo; 2600 Einw.

Peraleda-de-la-Mata, Fick. in Spanien, Estremadura, SO bei Navalmoral, Tuch u Wollzeuge 2600 Ew.

la Peraleja, Fick in Spanien, OSO. bei Huete; Schaf- u. Mauleselzucht. 898 Ew.

Peralejos de-Abajo, Fick. in Spanien, SW. bei Ledesma; Wollzeuge, Lavence. 650 Ew. [1290 Ew.

Peralejos de-las-Truchas, Fick. in Spanien, NO. bei Priego;

Peralejos de-Tolis, Fick. in Spanien, ONO. bei S.-Muñoz;

Perales, 1) Fick. in Spanien, bei Cuenza. 2) Fick. ebend., NW. bei Palencia, 120 Ew

Perales del-Rio, Fick. in Spanien, SO. bei Madrid.

Perales-de Milla, Fick. in Spanien, WSW. bei Madrid; 180 E.

Perales-de Tajuna, Fick. in Spanien, SSO. bei Alcala-de-Henares; Leinweberei. 1388 Ew. [Stutsch; 350 Ew.

Peralecz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz Bzhpt.

Peralta, Fick. in Spanien, Navarra, SW. bei Olite, am Arga; Weinbau, Oelmühle, Branntweinbrennerei. 4000 Ew.

Peralta-de la-Sal, Fick in Spanien, Aragonien, OSO. bei Barbastro; Seifensiederei, Branntweinbrennerei, Kalkbrüche. 938 Ew.

Peralveche, Fick in Spanien, NNW. bei Priego; 450 Ew

Perambaucum, St. im brit. Hindustan, WSW. bei Madras.

Peramea, Fick. in Spanien, WSW. bei la-Seu-d'Urgel; 398 Ew

Peramola, Fick. in Spanien, NO. bei Lerida; Branntweinbrennerei, Leinweberei. 750 Ew. [NO. bei Madura.

Perampur, St. im brit. Hindustan Karnatic, Präsdsch. Madras.

Peraona, St. in Hindustan, Holcar-Staat, Malva

Perarua Fick. in Spanien, O. bei Huesca am Gallego, 380 Ew

Perasto, St. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Cattaro, am gleichnam. Golf, an einem hohen Berge mit festem Schloß; 2400 Ew.

Perates, Ort in Portugal, Estremadura S. von Abrantes, unfern vom Tajo.

Perawa, St. in Hindustan, Scindia, N. von Sumir.

St.-Péray, Df in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, in einem schönen u. fruchtbaren Thal; vorzügl. Weinbau u. Wein, Weinhandel. Bruch lithographischer Steine. 2483 Ew.

Perbersdorf, Df. in Oesterreich Steiermark, Rgbz Gratz, 590 E.

Percelada, Fick. in Portugal, Prov. Beira, bei Vilen

Perchau, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, ehemal. Kr. Judenburg, Bz Neumarkt; 450 Ew.

Perchting, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg, 200 Ew.

Perchuschkowa, Ort in Rußland, Gouv. u. SW. von Moskau.

Percy, 1) Fick. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lô, an der Sèle; 3213 Ew. 2) Inselgruppe im Austral-Ozean, an der NOküste von Neuholland, Neu-Süd-Wales.

Perdido, Fl. in den Un.-St. Alabama u. Florida, bildet die Grenze zwischen beiden u. münd. in die Bai gl. N.

Perdifumo, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., WNW. bei Il-Vallo; vorzügl. Wein u. Olivenöl. 710 Ew.

Perdigon, Df. in Spanien, S. bei Zamora; 1120 Ew.

Perdjansk, St. in Rußland, am Asowschen Meer, zwischen Taganrog und Mariupol; Handel. 2300 Ew.

Perdöhl, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Wittenburg; 260 Ew.

Perdöl, Df. in Holstein, Gut Preetz; 300 Ew.

Perdonig Df. in Oesterreich, Tyrol. Bozen, Bz. Kaltern; 230 E.

Perdu (Mont-), einer der höchsten Berge der Pyrenäen, in Spanien, NNO. von Huesca; 10,476 F. h.

St.-Père, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo; 1700 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Yonne, Arrond. Avallon; 1480 Ew.

Pered, Df. in Ungarn, Pressburger Gespsch., SSO. bei Szered.

St.-Pere-de-Ribas, Flck. in Spanien, SSO. bei Villafranca; Weinbau. 1810 Ew.

St.-Pere-de-Riu-de Vitilas, Flck. in Spanien, NNO. bei Villafranca: Papiermuhle. Baumwollspinnerei. 1320 Ew.

St.-Père-en-Rez, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Paimboeuf; 2679 Ew.

Peregrina, Flck. in Spanien, SSO. bei Siguenza; 250 Ew.

Peregrino, kleine Insel im Australi-Ozean, N. vom Cooks-Archipel.

Perehinsk, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Stry, an der Lomnica, SSO. bei Rozmatow; Eisenmine.

Pereiaslawl, St. in Rußland, Gouv. Pultawa, SO. von Kiew; 6000 Ew. 50° 4' 19" n. Br., 49° 9' 11" ö. L.

Pereira, Flck. in Portugal, Prov. Beira, W. bei Coimbra; 1200 Einw.

Pereira-Juzad, Flck. in Portugal, SO. bei Feira; 1350 Ew.

Perek, St. in Persien, Prov. Farsistan, N. bei Darab.

Perekop, St. u. Festung in Rußland, Taurien, auf dem gleichnam. Isthmus, zwischen dem Golf von Siwasch im Azowschen Meer, und dem Golf von Perekop im schwarzen Meer, in ungesunder Lage; Handel und besuchte Märkte. 3300 Ew. 46° 8' 43" n. Br., 31° 21' 39" ö. L.

Perekopskaia, Flck. in Rußland, Donsche Kosaken, O. bei Rostowskaia.

Perelada, Flck. in Spanien, NO. bei Gerona; 1700 Ew.

Perello, Ort in Spanien, Catalonien, Tarragona, NO von Tortosa.

Peremul-Par, eine der Lakediven-Inseln; 11° 9' 0" n. Br., 90° 1' 45" ö. L.

Peremyschl, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kaluga, am Oka, Kreisschule, Segeltuchfabrik. 2328 Einw.

Pereña, Df. in Spanien, W. bei Ledesma; Leineweberei, Branntweinbrennerei, Schwefelminen. 1200 Einw.

Perene, Nebenfl. des Apurimac, links, in Peru; fließt gegen O.

Perepen-Angarry, St. im brit. Hindustan, Malabar, Präsch. Madras, SSO. bei Calicut.

St.-Pere-Pescador, Flck in Spanien, N. bei Ampurias; 1210 E.

Perepnaad, St. im brit. Hindustan, Malabar, Präsch. Madras, SSO bei Calicut; Handel, besonders mit Teakholz.

Peres, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau; 253 Ew.

Pereskiff, türk. Ort in Europa, Moldau, S. von Berlat, an der Berlat.

Pereslav-Zaliazkoi, -Zalesky, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wladimir, O. am See Pleschtschejewo; Leineweberei. 3700 Ew. 56° 44' 9" n. Br., 56° 31' 8" ö. L.

Perespe, Ort in Persien, Kurdistan, O. von Kermanschah.

Peressudû, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Peresztes (Hosza-), Flck. in Ungarn, Com. Eisenburg, SO. von Steinamanger; 1300 Einw.

Peretyjasowa, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

St.-Pereuc, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; 610 Ew.

Pereuil, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; 923 Ew.

Perevolotschna, Flck in Rußland, Gouv. Pultawa, O. bei Prilutki.

Perevolozkaia-Krepost, Fort in Rußland, Gouv. Orenburg, W. von Orenburg.

Perevoz, St. in Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod, SW. bei Knjaschinin.

Perez, Cayos-de-Diego, Klippen an der Südk. von Cuba; 21° 58' 10" n. Br., 64° 3' 2" w. L.

Perforated, Insel im Mergui-Archipel, NNO. von der Sepper-Gruppe.

Perfuchs, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, Bz. Imst; 370 E.

Perg, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis; Töpferei, Mühlsteinbrüche. 745 Einw.

le-Pergain, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure; 824 Ew.

Pergamino, Flck. in dem la-Plata-Staat Buenos-Ayres, 33° 53' 28" s. Br., 43° 3' 5" w. L.

Pergamo, s. **Bergama**.

Pergamok, türk. Ort in Europa, Rumili, Gallipoli, SO. von Tagardi.

Pergaon, St. im brit. Hindustan, Aurengabad, Präsch. Bombay, S. von Ahmed-Nagor.

Pergen, Pergine, Flck. in Oesterreich, Tyrol, OSO. bei Trient; Eisenmine. Mühlsteinbrüche, Weinbau, Seidenspinnerei. 3000 Ew.

Pergine (S.-Angelo-di-), Df. in Toscana, N. bei Monte-S.-Savino; Mineralquellen, Weinbau.

Pergola, St. im Kirchenstaat, Deleg. Urbino-Pesaro, SO. bei Urbino, am Cesano; Wollzeuge, Leder. 3000 Einw.

Perguiçaz, Bai der Küste von Brasilien, Prov. Maranhao, im atlant. Meer; 2° 23' 0" s. Br., 21° 48' 20" w. L.

Peri, Büderich, 1) Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Verona; 600 Ew. 2) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Courtelari, wo sich das Thal Combe-de-Péri öffnet; 723 Einw.

Periacollom, St. im brit. Hindustan Karnatik, Präsch. Madras.

Periapatam, St. in Hindustan, Maissur, W. von Seringapatam; viel Sandelholz. 9° 15' 7" n. Br., 96° 37' 27" ö. L.

Perico, kleine Inselgruppe im Golf von Panama, S. bei Panama; 8° 53' 0" n. Br., 81° 49' 30" w. L.

Périers, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; Trüffeln. 2856 Einw.

Pérignac, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; 1228 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Charente-infer., Arr. Saintes; 2500 Ew.

Perigné, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Melle; 1480 Ew [2146 Ew.

Perigneux, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison;

Perigny, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. la-Rochelle. 2) Df. ebd., Dep. Allier, Arr. la-Palisse; 725 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; 1180 Einw.

Périgord, ehemal. Landsch. in Frankreich, jetzt im Dep. Dordogne und Lot-Garonne.

Perigueux, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Dordogne; 110,700 Einw. 2) St. u. Hauptort des Dep. Dordogne u. des gleichnam. Arr. in Frankreich, in einem Thal, amphitheatralisch an einem Bergabhang, rechts am Isle, über den eine schöne Brücke führt; Sitz der Präfektur, Civil- und Handelstribunale, Bischofsitz, sehr alte Kathedrale (aus dem Ende des 4. Jahrh.), Bibliothek, Museum für Antiken und Mineralogie, Wasserleitungen; Normal-Primärschule, Gesellschaft für Ackerbau und Künste; Papier-, Messer- und Nägelfabriken, Färberei, Wollspinnerei, Gerberei, sehr beträchtlicher Schweinemarkt, Handel mit Eisen, Trüffeln, Liqueur. 12,187 Einw. 45° 11' 8" n. Br., 18° 23' 19" ö. L.

Perija, St. in Venezuela, Prov Maracaybo, SW. von Maracaybo, 106 Meter ü. d. M.; 10° 8' n. Br., 84° 46' w. L.

Perilla-de-Castro, Flck. in Spanien, NNW. bei Zamora; 350 E.

Perim, Insel an der Küste von Yemen, in Arabien, in der Straße Bab-el-Mandeb [Bischow; 770 Einw.

Perimow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt.

Perinaldo Dr. im Königr. Sardinien, ONO. von Nizza; 1300 E. 43° 52' 6" n. Br., 25° 22' 45" ö. L. Geburtsort des Astronomen Dominico Cassini.

Peringary, brit St in Hindustan, Karnatik, Präsch. Madras.

Perion Ort in Unterindien, Siam, NO. von Bangkok.

Perisani, turk. Ort in Europa, große Walachei, Bz. Ardschisch.

Peristera, Flck. in Griechenland, Morea, NO. von Kalavrita.

Peritia, Ort auf der jon. Insel Korfu.

Peritz, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A Großenhain; 245 Ew.

Peritvoit, 1) turk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Ioli-Monastir. 2) Flck ebend., Rumelien, NO. bei Janina. 3) Ort auf der jon. Insel Korfu.

Peritvolia, Ort in Griechenland, Morea, NW. von Mistra.

Perk, Df in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel, 1100 Ew.

Perkam Bergheim, Pfdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Straubing; 271 Ew

Perkins, Südtsch. im Un.-St. Ohio, Grfch Erie; 840 Einw.

Perkinsville, Ort im Un.-St. Vermont, Grfch. Windsor; 200 E.

Perknau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Deutschbrod; 215 Einw.

Perl (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; Mühlen. 600 u. 440 Einw.

Perlach, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Lds. München, 500 Ew.

Perlak, Prelok, Flck. in Ungarn, Szalader Gespsch., ONO. bei Warasdin, an der Drau; 46° 20' 14" n. Br., 34° 16' 54" ö. L.

Perlas, 1) **Cayos de-**, kleine Inseln im Antillen-Meer, an der Mosquito-Küste. 2) **Islas-de-**, Archipel an der Küste im Panama-Golf, s. **Pearl Islands**. 8° 27' 30" n. Br., 81° 9' 0" w. L. Umfaßt drei größere und mehrere kleine Inseln. 3) **Laguna-de-**, Bucht an der Mosquito-Küste.

Perlaszvaros, Ort in Oesterreich, Militärgrenze, Banat, NW von Alibunar, 45° 12' 44" n. Br., 38° 2' 42" ö. L.

la Perle, eine der Klein-Antillen-Inseln, an der NW küste von Martinique.

Perle, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Diekirch; 2 Mühlen. 521 Einw.

Perleberg Kreisst. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, an der Stepenitz; höhere Bürgerschule; Tuchweberei, Flachsmärkte, Rübenzucker- u. Chocoladefabr 6414 E. 53° 4' 41" n. Br., 29° 31' 39" ö. L.

Perlenfluß, s. **Pearl-River**.

Perlepe St. in der Türkei, Rumelien, NO. bei Monastir.

Perlesreuth, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Rdg. Wolfstein; Garnhandel. 548 Einw.

Perlevio, Ort in Griechenland, Livadien, W. von Patradgik.

Perlin, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Wittenburg; 290 Einw. 2) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 260 Einw.

Perlsberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Königswarth, Eisenwerke, Hochöfen, Mahlen, Sägen. 1300 Einw.

Perlsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 320 Ew.

Perlswalde (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; zus. 340 Einw

Perly Certoux, Df. im schweiz. Kant. Genf linkes Ufer; 223 E.

Perm, 1) Gouv. im europ Rußland, zwischen den Gouv. Wologda N. u. NW., Wiatka W., Orenburg S., Tobolsk O. u. NO; 6073 QM. mit 1846: 1,637 700 Einw., das sind 270 auf 1 QM. Es ist von S. gegen N vom Uralgebirge durchschnitten, dessen höchste Kuppe der Pawdinskoi 6305 F. ist. Der östl. Theil des Landes ist der kleinere, und bewässert vom Soswa, Lobva, Tura, Reiva, Irbit, Pischma, Iset. Darin sind auch sehr viele Seen, von denen der Malan der bedeutendste ist Den westl. Theil bewässern die Petschora, Ufa, Kama mit dem Wischera, Koswa, Tschussovata mit dem Silva, Inva, Obva. Das Klima ist im O. der Gebirge rauher, als im Westen, im Sommer nebelig und regnerisch, im Ganzen aber gesund. Im N. ist das Land beinahe ganz mit Sumpf und Wald bedeckt. Kulturfähig ist der Boden nur bis zum 60°, aber nur im SW. wird etwas Roggen, Gerste, Hafer und Flachs gebaut. Auf den Weiden nähren sich Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, im N. auch Rennthiere, Pelzthiere. Holz giebt es im Ueberfluß, auch viel Eisen, Kupfer, Gold, Silber, Platina, Salz, Blei. Diese Produkte werden in vielen Werken bearbeitet. Die Bewohner sind Russen, Permiaken, Wogulen, Tscheremissen, Wotjaken, Tartaren, Baschkiren, Mechiberiaken, Tepljarier und Bobylen. Eingetheilt ist das Land in 12 Kreise: Chadrinsk, Jekaterinburg, Irbit,

Kamychlow, Kungur, Krasno-Ufimsk, Ochansk, Ossa, Perm, Sollikamsk Iwerdin, Werchoturie. 2) Hauptst. ebd., links an der Kama, wo der Jaguschicha einfließt. Die Stadt hat breite Straßen, einen großen Marktplatz und meist hölzerne Häuser; Bischof, Seminar, Gymnasium, Druckerei, Kornmagazin, Hospital, Kupfer- u. Eisenwerke. 12 000 Ew. 58° 1' 13" n. Br., 74° 6' 15" ö. L.

Permacolle, St. und Festung im brit. Hindustan, Karnatik, Präs. d. Madras, NW. bei Pondichery; die Festung liegt auf einem Felsen [260 Ew.

Permauren, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; **Pern**, 1) Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; 810 Einw. 2) **St.-Pern**, Df. ebd., Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort-sur-Meu, 1150 Einw.

Perna, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 210 Ew.

Pernagua, Flck. in Brasilien, Prov. Piauhy, an einem See gl. N.; Viehzucht.

Pernambuco, 1) schmale Prov. in Brasilien, die sich von der Ozeanküste anfangs gegen W., dann SW. erstreckt, zwischen den Prov. Parahyba N., Piauhy NW., Goyaz W., Minas-Geraes S., Bahia, Sergipe und Alagoa SO; gebirgig und gegen den Rio-San-Francisco geneigt, der die SWgrenze bildet bis zur Grenze von Alagoa; auf der Grenze gegen Alagoa fließt der Unna bis zur Mündg. in den Ozean. In den Ozean fließen ferner der Iposuca und Capibaribe. Das Klima ist heiß und feucht. Die Produkte sind Zucker, Baumwolle, Mais, Manioc, viel Holz, Vieh, aber wenig Getreide. 6480 QM., 800.000 E. 2) **Pernambuco**, heißen die ebd. an der Küste zusammen liegenden Städte Olinda und Recife, diese S., jene N.; ferner Santo-Antonio, Boa-Vista; sicherer Hafen, große Schiffswerften, Handel. Nach Europa kommen vorzüglich Zucker, Baumwolle und Farbholzer zur Ausfuhr 65 000 Ew.

Pernartitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Braunberg; Schloß. 440 Einw.

Pernau, Pernalin, Kreisst. in Rußland, Gouv. Liefland, an der Mündg des gleichnam. Flusses in den Meerb. von Riga; Töchterschule, bedeut. Tuchfabriken, Hafen, festes Schloß, Handel. 6850 Einw. 58° 23' 6" n. Br., 42° 9' 58" ö. L.

Perndorf (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns ehemal. Unterwienerwald, an der Triesting; Eisenhammer, Theer- und Pechhandel. Zus. 400 Einw.

Pernek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Krumau, 322 Ew. [bardsberg; 1200 Ew.

Pernersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermann-

Pernes, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Pol, Steinkohlenminen, Wollkämmfabrik. 820 Einw. 2) St. ebd., Dep. Vaucluse, Arr. Carpentras, an der Nesque; vorzüglicher Wein, Mandeln, Saffran (hier roth), Oliven, Seidenspinnerei. 4997 Einw. Geburtsort von Fléchier.

Pernhara, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Taschtau, 300 Ew. [206 Ew.

Pernick, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Herrsch. Wismar;

Pernigel, Ort in Rußland Liefland, an der Küste.

Pernitzer, Flck. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Ellbogen; Bergbau, Hüttenwerke, Singvögelzucht. 700 Ew.

Pernitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 290 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald; 280 Einw.

Pernlesdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Kaplitz, Schloß, Sensen- und Harkenhammer. 290 Ew.

Perno, Pastorat in Rußland, Finnland, Nylands-Län; 5 2 QM.

Pernumia, Df. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Padua; 2000 E.

Pero 1) Df. in Frankreich, Corsica, Arr. Bastia; 618 Ew. 2) Cap der östlichsten Spitze der Insel Elba.

Perolé, Péreult, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Montpellier, guter Wein, Mineralquellen. 800 Ew.

Peron, 1) Cap der Küste von Neuholland, Edels- u. Leuwins-Land; 32° 15' 10" s. Br., 133° 22' 28" ö. L. 2) Insel an der NWküste von Neuholland, Van-Diemensland; 13° 5' 51" s. Br., 144° 34' 36" ö. L. 3) Halbinsel der Westk. ebd., Endrachtsland.

Peronne, 1) Arr. in Frankreich, Dep Somme; 21½ QM., 113,424 Ew. 2) Befest. St. und Hauptort des gleichnam. Arr ebd., zwischen Sumpfen und rechts an der Somme, in ungesunder Lage; schöner Marktplatz, College, Civiltribunal, Conseil de Prud hommes; Asphalt-Compagnie, Batist- und Linonweberei, starke Brauerei, Gerberei und Lederbereitung, Oelfabriken, Salzraffinerie, Zuckerfabrik. 4232 Ew. 49° 55' 47" n. Br., 20° 25' 54" ö. L. Geburtsort des Orientalisten L. M. Langlès. 3) Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arrond. Tournay, an der Schelde; 825 Ew. [580 Einw.

Peronville, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loire, Arr. Châteaudun;

Perosa, St. im Königr. Sardinien, WSW. von Turin, NW. bei Pinerolo, am Clusone; 2350 Einw.

Peros-Banhos, 22 Eilande im Archipel Chagos, im indischen Ozean, zu Isle-de-France gehörig.

Perote, das alte **Pinahuizapam**, Flck. im mexican. Staat Veracruz, in öder und sehr weiter Sandbochebene, an der Hauptstraße von Jalapa nach Puebla, 3400 Ew. 19° 33' 37" n. Br., 79° 33' 45" w. L., 7723 F. ü. d. Meer.

Pérouse, 1) hochliegendes Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, auf der alten Römerstraße; von Waldensern am Ende des 17. Jahrh. angelegt. 480 Einw. 2) **Straße von**, Meerenge zwischen den Inseln Saibalin und Jesso, im Austral-Ozean.

Perovo, türk. Ort in Europa, Serbien, Semendria.

Perpa, Ort in Persien, Farsistan, am See Bachtegan.

Perpenaad, brit. St. in Hindustan, Madras, Malabarküste, S. von Calicut. [Wales.

Perpendicular, Cap der SOküste von Neuholland, Neu-Süd-

Perpeseratte, Insel am SOEingang der Meerenge von Malakka, an der NOküste von Sumatra. [106° 15' 15" w. L.

Perpetua, Cap der Küste des Oregon-Gebiets; 44° 12' 0" n. Br.,

Perpignan, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient.; 25½ QM., 86,864 Ew. 2) Stark befest. Hauptst. des Dep. und des gleichn. Arr., rechts am Tet, unweit dessen Mündg. in das mittelländ. Meer; Inquisitionspalast, Kathedrale, Münze, Präfektur, Douane, Bischofsitz, Civil- und Handelstribunale, Universität, Bibliothek, Normalschule, Freischule für Physik und Chemie, Zeichnen-, Mechanik- und Hebammenschule, Musikbildanstalt, naturhistor. und mineralog. Kabinet, botan. Garten, Gemäldesammlung, Rhederei, Stückgießerei, Baumwollspinnerei, Färberei, Gerberei, Tuch- und Wollzeugfabriken, Papier- u. Hutfabr., Handel mit Wein, Wolle, Oel 20,792 Ew. 42° 41 33" n. Br., 20° 33' 33" ö. L.

Perquimans, Grfsch. im Un.-St. North-Carolina, 1820 6837, 1830 7417, 1840: 7346, 1850: 7228 Einw. Hauptort: Hertford. Umfaßt einen Theil des Dismal-Swamp. [Siena.

Perrainda, St. in Hindustan, Dekkan, Nizams-Staat, am Fluß

Perran (Arwothal-), Df. in England, Grfsch. Cornwall; 1743 E.

Perran (Utonon-), Df. in England, Grfsch. Cornwall, 1438 Ew.

Perranzabuloe, Df. in England, Grafsch. Cornwall, NW. von Truro; merkwürdige Kirche; Kupferminen, Zinngruben. 3161 Ew.

Perrecy, Flck. in Frankreich, Dep. Saône Loire, Arr. Charolles; Hochofen. 1850 Einw.

Perrefitte, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Münster; 236 Ew.

Perret, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudeac; Eisenwerke, Fabrikation. 829 Einw.

Perreux, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne, am Rhodon; 2317 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Yonne, Arr. Joigny; 820 Ew.

le-Perrier, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Sables-d'Olonne; 1423 Ew. [wollspinnerei.

Perriers, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys, Baum-

Perrinton, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Monroe; 2315 Einw.

Perros-Guirec, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion, an der Küste des atlant. Ozeans; sichere und sehr besuchte Rhede, Douane. 2365 Einw.

Perrot, brit. Insel in Nordamerika, Unter-Canada, SW. von der Insel Montreal. [431 u. 390 Ew.

Perrott (Nord- u. Süd-), 2 Dfr. in England, Grfsch. Somerset;

Perrouze, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom; 1340 Einw. [452 Einw.

Perroy, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Vaud-d'Enhaut;

Perry, 1) Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; Weinbau u. Weinhandel. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Genesee, 1820: 2317, 1840: 3082 Einw. 3) Grfsch. in Pennsylvania, Eastern-Distr.; 1820: 11,342, 1830: 14,237, 1840: 17 096, 1850: 20 109 Ew. Hptort: Bloomfield mit 412 Ew. 4) Grfsch. in Alabama, Southern-Distr.; 1830: 11,490, 1840: 19 086, 1850: 22,300 Ew. Gleichnam. Hauptort (Court-House). 5) Grfsch. in Mississippi, Southern-Distr.; 1820. 2037, 1830: 2300, 1840: 1887 1850: 2138 Einw. Hauptort: Augusta. 6) Grfsch. in Tennessee, Western-Distr.; 1820: 2384, 1830: 7094, 1840: 7419, 1850: 5939 Ew. Hauptort: Shannonsville. 7) Grfsch. in Kentucky; 1840: 3089, 1850: 3092 Ew. Gleichnam. Hauptort (Court-House). 8) Grfsch. in Ohio, 1820: 3429, 1830 14.018, 1840: 19,348, 1850: 20,274 Ew. Hauptort: Somerset, 947 Einw. 9) Grfsch. in Indiana; 1820: 2330, 1840: 4655, 1850: 7254 Ew. Hauptort: Troy. 10) Grafsch. in Missouri, 1820. 2738. 1830: 3349, 1840: 5760, 1850: 7220 Ew. Hauptort: Perrysville. 11) Grfsch. in Illinois; 1840: 3222, 1850: 3278 Einw. Hauptort: Pinckneyville. 12) Grfsch. in Arkansas; neu gegründet. 1850: 921 Ew. 13) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Armstrong; 1840: 1122 Einw. 14) Ort ebd., Grafsch. Union; 1840: 1254 Einw. 15) Ort ebd., Grafsch. Jefferson; 1840: 1076 Einw. 16) Ort ebd, Grafsch. Fayette; 1345 Einw. 17) Stdtsch. in Arkansas, Grafsch. Johnson; 510 Ew. 18) Stdtsch. in Indiana, Grafsch. Allen; 253 Ew. 19) Stdtsch. ebd., Grfsch. Clay; 485 Ew. 20) Stdtsch. ebd., Grfsch. Marion, 1510 Ew. 21) Stdtsch. ebd., Grfsch. Miami, 393 Ew. 22) Stdtsch. ebd., Grfsch. Tipperanoe; 807 Ew. 23) Stdtsch. ebd., Grfsch. Wayne; 1744 Ew. 24) Stdtsch. in Maine, Grfsch. Washington, Schiffahrt. 1008 Einw. 25) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Allen; 561 Einw. 26) Stdtsch. ebd., Grfsch. Brown; 1869 Ew. 27) Stdtsch. ebd, Grfsch. Carroll; 1344 Ew. 28) Stdtsch. ebd., Grfsch. Columbiana, 1530 Ew. 29) Stdtsch. ebd., Grafsch. Coshocton; 1339 Einw. 30) Stdtsch. ebd., Grfsch. Franklin; 1037 Ew. 31) Stdtsch. ebd., Grfsch. Fairfield; 1172 Ew. 32) Stdtsch. ebd., Grfsch. Gallia; 972 Einw. 33) Stdtsch. ebd., Grfsch. Lake; 1339 Ew. 34) Stdtsch. ebd., Grfsch. Lawrence; Eisen und Steinkohlen. 663 Einw. 35) Stdtsch. ebd., Grafsch. Licking; 994 Einw. 36) Stdtsch. ebd., Grfsch. Logan; 1044 Ew. 37) Stdtsch. ebd., Grfsch. Montgomery; 1881 Ew. 38) Stdtsch. ebd., Grfsch. Monroe; 982 Ew. 39) Stdtsch. ebd., Grfsch. Muskingum, 1061 Einw. 40) Stdtsch. ebd., Grfsch. Pickaway; 1277 Ew. 41) Stdtsch. ebd., Grfsch. Pike; 538 Ew. 42) Stdtsch. ebd., Grfsch. Putnam; 266 Ew. 43) Stdtsch. ebd., Grfsch. Richland, 1853 Einw. 44) Stdtsch. ebd., Grafsch. Shelby; 861 Einw. 45) Stdtsch. ebd., Grfsch. Stark; 2209 Einw. 46) Stdtsch. ebd., Grfsch. Tuscarawas; 1381 Ew. 47) Stdtsch. ebd., Grfsch. Wayne; 2079 Ew. 48) Stdtsch. ebd., Grfsch. Wood, 360 Ew. 49) Ort in Georgia, Grfsch. Houston; 400 Ew. 50) Ort in Illinois, Grfsch. Pike; 1350 Ew.

Perry-Barr, Wlr. in England, Grfsch. Stafford; schöne Kirche, Eisenbahnstation. 933 Einw.

Perrysburg, 1) Flck. im Un.-St. Ohio, am Maumee; 1665 Ew. 2) Ort in New-York, Grfsch. Cattaraugus; 1840: 1660 Ew.

Perrysville, s. **Perry** 10). [1420 Ew.

Persac, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon;

Persagno, Df. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Cattaro, am gleichnam. Golf; Schiffahrt. 1210 Ew.

Persaim, Patheis, Pasüen, St. in Birman, W. von Rangun, am westlichsten Arm des Irawaddy; Hafen.

Persamma, St. im brit. Hindustan, Babar, Prsdsch. Bengalen.

Persante, Küstenfluß in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Köslin; entsteht aus einem See bei Neu-Persanzig, fließt NW., unterhalb Kolberg, in die Ostsee. Er ist 22 Ml. lang und 4½ Ml. schiffbar; sehr fischreich.

Persanzig, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 498 E.

Perschau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 268 Einw.

Perscheid Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar; 355 E.

Perschnk., (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 160 und 310 Ew. [220 Einw.

Perschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß.

Persenbeug, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsbergkr., an der Donau, WSW. bei Pechlarn; kaiserl. Besitz mit Heizenschloß 600 Einw.

Persepe, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir.

Perserin, Hptst. des gleichn. turk. Sdsch. in Europa, Albanien, NW. von Uskub, am Fuß des gleichnam. Gebirges, Schloß, Sitz eines kathol. Bischofs, großes Karawanserai-Gebäude, große Moschee, über 40 andere Moscheen, Postgebäude, bedeut. Handel, überhaupt eine der schönsten, reichsten und gewerbthätigsten Städte des Reichs mit 25,000 Einw. Das Sandschak ist gebirgig, unwerthbar und wüst, zum Theil Aufenthaltsort von Bären, Wölfen, Luchsen, Adlern und von Raubern unsicher gemacht; hat 75,000 Ew.

Persetz, Perschetz, St. in Oesterreich, Illyrien, Triest, istrian. Kr., auf hohen Felsen, W. am Quarnero-Golf; 900 Ew.

Pers-Fjord, kleine Bucht an der Nordk. von Norwegen.

Pershore, St. in England, Grafsch. Worcester, rechts am Avon, SO. bei Worcester, in sehr schöner und fruchtbarer Gegend; Strumpffabr. 2717 Ew. 52° 6' 39" n. Br., 15° 33' 21" ö. L.

Persia, 1) Ort im Un.-St. Missouri, Grafsch. Boone, 2222 Ew. 2) Ort in New-York, Gfsch. Cattaraugus; 1810; 892 Ew.

Persico, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Cremona, Weinbau, Maulbeer- und Seidenzucht. 1200 Ew. 2) Df. ebd., Del. Lodi.

Persie, Fick. in Schottland, Gfsch. Perth; 1000 Ew.

Persien, ein Königr. im westl. Asien, grenzt gegen N. an das kaspische Meer, NO. an die freie Tartarei, O. an Afghanistan und Beludschistan, S. u. SW. an die Meerstraße von Ormus und den persischen Meerbusen, W. an die asiat. Turkei, NW. an das asiat. Rußland. 23,600 (23,000) QM. Das Land ist zum Theil Sandwüste mit salzgeschwängertem Boden, und nur ein kleiner Theil fruchtbar, z. B. die Ebenen um Isvahan und Schiras, wo Getreide, Reis, Baumwolle, Gartengewächse, Früchte, Wein im Ueberfluß gedeihen. Flüsse giebt es nur wenige, und die meisten sind nur Küsten- oder Wüstenflüsse, die sich im Sand verlieren. Die bedeutenderen sind der Aras und der Kizil-Ozen, die auf der Westseite, wie der Attreek auf der Ostseite, in das kaspische Meer fließen. Der Karun mit seinem Nebenflusse Dzerahi, der Dere-Mullah, Kasch u. Rabon strömen in den persischen Meerbusen. In den See Pachteghan fließt der Bendemyr. Das Wasser des 32 Ml. langen und 16 Ml. breiten Urmia- oder Schah-Sees ist sehr salzig. Das Klima im S. längs des Küstensaumes ist heiß, dürr und wegen Ungesundheit verrufen, das der 4000 F. hohen Scheitelfläche kühler, aber trocken, bei Tage und im Sommer heiß, im Winter, der selbst nicht schneelos ist, und in der Nacht sehr kühl. Das glücklichste Klima haben die Thäler und Terrassen der Randgebirge. Schiras hat einen warmen, aber nicht heißen Sommer und angenehm kühle Nächte; noch glücklicher ist Isvahan, dessen Temperatur die angenehmste in ganz Persien ist und das eine so trockene Luft besitzt, daß Cadaver nicht verfaulen u. die feinsten Metallspiegel nicht rosten. Von Thau, Nebel und Dunsten weiß man nichts; die Nacht ist so hell, daß man bei Sternenlicht lesen kann. Die Jahreszeiten folgen sehr regelmäßig auf einander. „Wenn der Frühling beginnt, so legt die Natur ihr lieblichstes Gewand an, und betrachtet man die Klarheit der Flüsse, den Schatten luftiger Spaziergänge, die duftende Ueppigkeit der Gärten, die Schönheit der weit ausgedehnten grünen Felder, so muß man dem Perser Recht geben, wenn er behauptet, Isvahan wirke berauschend auf die Sinne." Teheran hat einen ungemeinen Temperaturwechsel, so daß diese Stadt für sehr ungesund gilt, und Hamadan wird schon von harten Wintern heimgesucht. Die Niederschläge sind gering, Regen selten, am häufigsten noch in Masenderan und Ghilan. — Was die Naturprodukte anlangt, so erinnert das Pflanzenreich am meisten an Arabien und ist weit ärmer, als Indien. Hervorstechend sind: Weizen, Mimosen, Südfrüchte, Obst, Mandeln, Baumwolle, Zuckerrohr, Mohn, Melonen, Gemüse, Gewürze, Arzneipflanzen, Farbepflanzen, herrliche Rosen; Wälder sind aber so selten, daß man Thiermist als Feuerung benutzt, das Holz nach dem Gewichte bezahlt und Karawanen die Straßen der früheren aufsuchen, um den Mist zur Feuerung zu gewinnen. Wilde Thiere: Löwe, Panther, Wolf, Schakal, Bär, Hyäne, Wildschwein, Gemse, Steinbock, Viverre, Stachelschwein, Affe, Jagdwild. Von den Naturprodukten kommen zur Ausfuhr: vorzügliche Pferde, Kameele, Esel, Maulesel, Ziegenhaare u. Ziegenfelle, Kameelhaare, Lämmerfelle, Seide, Perlen, Salz, Naphta, Ammoniak, Ambra, Kupfer, Schwefel, Turkise, Saffran, Reis, getrocknete Weintrauben, Datteln, Pistazien, Mandeln, Gummi-Tragant, Galep, Baumwolle, Asa fötida, Henneh. Die Manufakturthätigkeit verarbeitet viele derselben in vorzüglichen Kupfer- und Stahlwaaren, z. B. Schießgewehre, Säbelklingen, Messer, Dolche, Waffen aller Art; auch in Gold- und Silberarbeiten, Baumwoll- und Seidenzeugen, Teppichen, Shawls, Tuch, Rosenwasser, Confituren, Essenzen, Parfümerien, Färbereien ꝛc. zeichnet sich die Industrie aus. Eingeführt werden aus Indien besonders Indigo, Cochenille, Kaffee, Zucker, Rhabarber, Droguen, Zinn, Blei, Eisen, aus China Porzellan und Thee, Edelsteine, Pfeffer, Tuch und auch einige europäische Waaren. Doch ist im Allgemeinen der Handel nur als Durchgangshandel und im Innern wichtig, nach Außen ist er gering. Die Zahl der Bewohner berechnet man auf etwa 6,500 000 davon gegen 830 000 Nomaden sein mögen. Die herrschende Nation sind die Turkomanen, jedoch gering an Kopfzahl. Hauptmasse sind die Neuperser oder Tadschiks. Dieselben sind schön, stark, kräftig, kriegerisch, gastfrei, zugänglich für Fremde, angenehm im Umgange, weshalb sie auch als die „asiatischen Franzosen" bezeichnet werden. Die Farbe ist olivenartig, im S. bräunlich, die Mienge voll, die Nase römisch, das Kinn groß, der Mund klein, der Bart wohlgepflegt, die Haltung edel, die Bewegungen ruhig und gemessen. Die Frauen gehören zu den schönsten der Erde. Von Temperament sind sie sanguinisch und zur Freude geneigt. In der Kleidung lieben sie Pracht, obwohl sie meist dunkle Farben wählen. Im Pferdezeug wird großer Luxus getrieben, desgleichen in den Waffen. Uebrigens ist die Kleidung nach Stand und Vermögen verschieden. Tabakrauchen gehört zu den Hauptgenüssen. In Beziehung auf das gesellschaftliche Leben fängt hier schon das Ceremonienwesen an, welches weiter nach Osten zur Peinlichkeit ausgebildet ist, nur in den öffentlichen Bädern herrscht ziemliche Ungebundenheit bei Beobachtung der größten Schamhaftigkeit, namentlich wird dort viel geplaudert. Zu den Vergnügungen gehören die Produktionen der Tänzerinnen, Musiker, Taschen- und Puppenspieler, ferner Illuminationen, Feuerwerke, Wettkämpfe, Bogenschießen, Jagen, Reiten. Vielweiberei ist allgemein. Die Tadschiks haben vortreffliche Geistesanlagen und würden unter einem anderen Regimente eine andere Stellung einnehmen. Dabei sind sie munter, gesprächig, gewandt höflich, leichtsinnig, feurig und phantasiereich, aber auch listig, falsch, lügnerisch, egoistisch und geizig. Manche Reisende halten dafür, daß aus eines Persers Mund kein zuverlässiges Wort kommt u. er keinen Meineid scheut, wenn es nur Gewinn bringt. Voller Aberglauben, ist er doch minder fanatisch als der Türke. Kein Perser geht ohne ein Amulet aus. Der herrschende Militär-Despotismus, wonach Niemand im Reiche eine Stunde seines Eigenthums oder Lebens sicher ist, bewirkt daß die Vaterlandsliebe gering und eine Anhänglichkeit an das Herrscherhaus nicht vorhanden ist. Vor dem Schah ist der Minister ein Sklave. Dieser drückt seine Untergebenen und so geht es fort durch die Gouverneure der Provinzen (Beglerbeg) bis zum geringsten Bauer oder Hirten. — Eingetheilt ist das Land in die Prov.: Aserbeidjan, Persisch-Armenien, Fars oder Farsistan, Ghilan, Irak-Adjemi, Kerman, Persisch-Khorassan, Khusistan, Masenderan, Germsir, Laristan. Die Hauptst. ist Teheran.

Persignano, Ort in Toscana, Prov. Florenz, in merkwürdiger Gegend in geologischer und botan. Hinsicht.

Persischer Meerbusen, tiefer, großer und von SO. gegen NW. gestreckter Meerbusen, 24 — 30° nördl. Br., 65½ — 70° östl. L., durch den indischen Ozean, vermittelst der Straße von Ormus, gebildet. Er liegt zwischen der pers. Küste gegen O., und dem arab. Küstenland Hadsjar gegen W. Jene ist 137, dieses 225 Ml. lang, wozu noch 25 Ml. als Deltabreite des Schatel-Arab kommen. Die Länge ist 135, die Breite von 8—45 Ml., der Flächenraum 4340 QM. incl. 75 QM., welche auf die Inseln kommen. Die beträchtlichste Insel Kischm hat 30⅔ QM.

Person, Grafsch. im Un.-St. North-Carolina; 1820: 9029, 1830: 10,027, 1840: 9790, 1850: 10,791 Ew. Hauptort: Roxborough.

Personico, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Leventina, in schöner Gegend, viele Krystalle, Glashütte. 306 Einw.

Persquen, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 1100 Einw.

Perstetz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen; Schloß, Mühlen.

Pertabgur, 1) St. in Hindustan, Nagpoor, W. von Bellud. 2) Feste St. ebd., Nord. NO. von Manickpoor.

Pertaubgurh, St. in Hindustan, Rajpootana, SO. von Oderpoor.

Pertenhall, Df. in England, Gfsch. Bedford, 420 Ew.

Pertenschlag, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermannhardsberg, Bez. Rapottenstein; 300 Einw.

Perterle, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Aquileja; 210 Ew.

Perth, 1) Grafsch. in Schottland, zwischen den Grafsch. Inverneß und Aberdeen N., Forfar, Fife, Kinroß O., Clackmannan und Sterling S., Dumbarton, Argyle und Inverneß W. Darin liegt ein Binnensee am Forth, zwischen den Grafsch. Fife und Clackmannan, 110,45 QM., 1831: 142 894, 1841: 138 151, 1851: 139 216 Ew. Das Land ist überhaupt gebirgig durch die Grampians-Berge, besonders im N. und NW., wo die höchsten Berge stehen, als: Ben-Lawers, 4016, Ben-More, 3903', Ben-Cload, 3745. Im S. stehen die Ochill Hills. Die bedeutendsten der zahlreichen Flüsse sind der Tay mit den Nebenflüssen Dochart, Lyrnet, Bran, Isla, Almond und Earn, und mündet in den gleichnam. Golf, der Forth, zum Theil auf der Südgrenze, mit den Nebenflüssen Teath und Allan. Im W. giebt es mehrere Seen, z. B. der Loch-Tay, Loch-Fricht, Loch-Bannah, Loch-Earn, Loch-Katherine. Der Loch-Lomond berührt die SW.-Grenze. Im N. der Grampians ist das Land Hochland, im S. Niederland, wo eine waldreiche Hügelkette mit den Grampians ein gut bewässertes und fruchtbares Thal bildet. Auf der Nordseite giebt es Sümpfe und Haide. Produkte sind Getreide, Kohlen, Schiefer. Die Industrie beschäftigt sich an einigen Orten mit Baumwoll-, Woll- und Leineweberei, Gerberei, Papierfabrikation. 2) Stadt und Hauptort der gleichnam. Grfsch. ebd., rechts am Tay, über den eine schöne Steinbrücke führt, in einem schönen Thal; ehemal. Residenz der schottischen Könige, latein. Schule, Akademie, Handelsschule, gelehrte Gesellschaft mit Bibliothek u. a. Sammlungen, das geschichtlich berühmte Gowrie-Castle ist jetzt eine Kaserne; Leinwand- und Baumwollweberei, Flachsspinnerei, Bleichen, Färberei, Eisengießerei, Seilerbahnen, Brauerei, Schiffbau, Oel- und Papiermühlen, Gerberei, viele Buchdruckereien und Buchhandlungen, Lachsfischerei. 24 210 Einw. 56° 25' 15" n. Br., 14° 14' 5" ö. L. 3) St. in Neuholland, Cookland, am Schwanenfluß, eine sehr alte englische Kolonie. 4) St. ebd., Insel Van-Diemensland, unfern Launceston. 5) St. in Unter-Canada, Grfsch. Montreal; Schulen, Industrie und Handel. 6300 Einw.

Perth Amboy, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Middleton; guter Hafen. 2100 Einw.

Perthes, 1) Fick. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Wassy; 628 Ew. 2) Fick. ebd., Dep. Seine-Marne, Arr. Melun; 1120 Ew.

Perthois, ehemal. Landsch. in der Champagne in Frankreich, jetzt in den Dep. Marne und Haute-Marne.

Perthold, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vikrt. Weitra; 600 Einw. [Unter-Kralowitz; 260 Ew.

Pertoltitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Parkudtz, Vikrt.

Pertosa, Fick. in Neapel, Principato-citer., NO. von Montione; Viehmarkt. 600 Ew. [410 Ew.

Pertre-Pertre, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Vitre;

Pertuis, St. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt, an der Lèze, und unweit rechts der Durance, Handelsgericht, Branntweinbrennerei und Krapp. 6100 Einw.

Pertuis-Breton, gefährlicher Kanal zwischen der französ. Westk. und der Insel Re. [Re u. Oleron.

Pertuis-d'Antioche, Kanal der franz. Westk., zwischen der Insel

Peru, 1) ein Freistaat in Südamerika, aus dem ehemal. gleichnam. spanischen Vice-Königreich gebildet, zwischen Ecuador N., Brasilien O.

u. O., Bolivia SO. u. S. und dem Austral-Ozean W. Die Kuste erstreckt sich im N. von dem Meerbusen von Guayaquil, worin die Insel St.-Clara die nordlichste Spitze bildet, bis zur Mundg des Loa im S., ohngefahr 375 Ml. Die Grösse des Landes wird auf 27,320 (44,650, 21,600) QM. geschätzt. Man theilt es in Nord- und Sud-Peru, mit 1,700 000 Einw. und in 7 Dep.: Lima, Libertad, Junin nebst den Pampas (Nord-Peru), Arequipa, Ayacucho, Cuzco, Puno (Sud-Peru), und diese in Provinzen, und diese wieder in Kantons. Es ist durch die Anden-Kette gebirgig, welche an der Kuste hinzieht, und von der Kuste sich nur etwa 12—20 Lieues entfernt. Die Anden geben dem Lande den Charakter des Wechselvollen u. der Grossartigkeit, denn die Kette des Gebirges, nirgends von niedrigen Gebirgen verdeckt, strebt ohne tiefe Einschnitte wie eine Mauer empor u. erscheint daher als unuberstiglich schroff. Hochste Punkte: Nevado-de-Guaiatiere 20 645', Chimborazo 17,760', der Vulkan von Arequipa 17,260', der Nevado-de-Chuquibamba 19,700', der Illimani 22,400'. Merkwurdig ist die 12 000 hoch gelegene Ebene des Titicacasees, welche an 70 Ml. lang und 10—13 Ml. breit, an 1000 QM. gross ist und den 300 QM. grossen See enthält. Die Passe uber das Gebirge erreichen eine Höhe von nahe 15,000'. Der im Ganzen schmale Kustenstrich ist zwar von vielen kleinen Küstenflüssen bewässert, aber auch an diesen nur fruchtbar, ausserdem sandig und ohne Vegetation (s. Anden). Regen sind hier eine so grosse Seltenheit, dass dieselben sich lange im Gedachtniss des Volkes erhalten. In Truxillo hatte es z. B. vom Jahre 1746—1828 nicht ein Mal geregnet; Gewitter hatte Lima seit dem Jahre 1582 nur 4. Die Region der Gebirge hat ein rauhes, mehr zur Viehzucht als zum Ackerbau geeignetes Klima, doch sind die Thäler etwas milder und fruchtbar. Das Land gegen O. von dem Gebirge ist mit Wald bedeckt, und besonders in Nord-Peru eine unermessliche Ebene, Pampas genannt, und durch den Ucayale, Huallaga und deren Nebenflusse häufig uberschwemmt. Die ausserordentliche Verschiedenheit der Landschaft und ihrer Lage nach absoluter Höhe, bedingt ein sehr verschiedenartiges Klima. Das Land innerhalb der Wendekreise hat nur 2 Jahreszeiten. Lima hat eine Mittelwärme von 20°. Aus der Möglichkeit durch Bergbesteigungen sehr rasch in kältere Regionen zu kommen, entstehen ohne Vorsicht nicht selten Sanitätsübel. Erdbeben sind sehr häufig. Nach Höhe der Lage ist auch der Pflanzenwuchs sehr verschieden. Produkte sind: Gold, Silber, Kupfer, Blei, Quecksilber, Cacao, Baumwolle, Seide, Flachs, Hanf, Tabak, Muskat, eine Art Zimmt, Ingwer, Pfeffer, Piment, Waldholzarten, Palmenarten, Quinquina, Aloes, Gummibäume, Farbehölzer, Llamas, Pacos, Guanacos, Vicugnas, peruanische Löwen, Puma oder Pagi genannt, Jaguar, der grosse schwarze Anden-Bar, Chinchilla, Zarillo, Lobo, Cochenille, Kermes, verschiedene Bienenarten, Fischottern, Condor, der amerikan. Strauss, giftige Schlangen, Sandflohe, Alligator. — Peru erklärte 1821, 28. Juli seine Unabhangigkeit von der span. Herrschaft, die seitdem besteht. Der Gewerbfleiss ist unbedeutend und der Handel bringt alle nur irgend brauchbaren Erzeugnisse der europäischen Industrie auf die Märkte Perus, weshalb die eigene Fabrikation sich fast nur auf den Bedarf der ärmeren Volksklassen erstreckt. Auch der Handel ist weder im Innern noch auch zur See von Bedeutung; Haupthandelsleute sind hier die Engländer die ihre Manufactur- und Industrieerzeugnisse ein- und Gold, Baumwolle, Kupfererz, Wolle, Guano ꝛc. ausfuhren. — Die Bevölkerung ist hinsichtlich ihrer Abstammung sehr gemischt, denn es giebt Neger, Indianer, eingeborene Weisse, Europäer und Mischlinge aller Grade. — Das heutige Bolivia hiess fruher Ober-Peru, und war bis 1778 mit Peru vereinigt, wurde aber damals mit dem Vice-Konigreich Buenos-Ayres vereinigt, bis es die Revolution davon trennte. Hauptstadt: Lima. Staatsreligion der Katholicismus. Staatsoberhaupt ein auf 4 Jahre gewahlter Praesident. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Berkshire; 1840 · 576 Einw. 3) Ort in Maine, Gfsch. Oxford; 1002 Ew. 4) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Clinton; 855 Einw. 5) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Delaware; 737 Einw. 6) Stdtsch. ebd., Grfsch. Huron; 2000 Einw. 7) Stdtsch. in Vermont, Grafsch. Bennington, 378 Ew. 8) St. in Indiana, Gfsch. Miami, Zeitung, Fabriken. 961 Einw.

Peruaguaca, Fluss in Brasilien, Prov. Bahia; fliesst WO. in die Allerheiligen-Bai.

Perugia, 1) Deleg. im Kirchenstaat, zwischen der Legation Urbino-Pesaro N., der Del. Macerata NO., der Del. Camerino O., Spoleto SO. u. S., Viterbo SW., Toscana W.; 68,37 QMeil., 210,316 Einw. Die Prov. wird von dem Hauptrücken der Apenninen durchzogen und ist darum sehr gebirgig, doch giebt es auch fruchtbare Thäler, weite Ebenen und reizendschöne Landschaften. Die Tiber fliesst durch dieselbe von N. nach S. und nimmt darin den Chiascio und Nestore auf. Ausserdem befindet sich darin der gleichnamige See. Die Produkte sind Getreide, Wein, Früchte, Olivenöl, Seide, Vieh, Schweine, Bienen. 2) St. und Hauptort ebd., O. vom gleichn. See. Sie ist alterthümlich gebaut, hat mehrere breite und schöne, aber auch viele enge und selbst abschussige Strassen. Unter den Plätzen ist der Domplatz, Piazza-Grimana u. Piazza-del-Para hervorzuheben. Man könnte die Stadt das italienische Nurnberg nennen. Bischofsitz, Citadelle, herrlicher Dom und mehrere Kirchen mit kostbaren Gemälden, romischer Triumphbogen, Palazzo-della-Magistratura, ein imposantes und weitläufiges Gebäude, il-Cambio, jetzt als Borse benutzt, an sich ausgezeichnet als Gebäude und noch mancherlei Sammlungen enthaltend, Universität, Collegio-Pio, Museum, Bibliothek, Musikschule, Ackerbau-Gesellschaft, Kunstverein, Alterthümersammlungen ꝛc.; Fabriken für Seidenzeuge, besonders Sammt, Leinwand, Branntwein, Handel mit Wein, Oel, Getreide. 23,000 Ew. 43° 6' 46" n. Br., 30° 1' 58" ö. L. Der See hat keinen sichtbaren Abfluss.

Perujavor, turk. Flck. in Europa, Bosnien, Bagna-Luka.

Perulades, Ort auf der jon. Insel Korfu.

Peruschen, Df. in Preussen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 250 E.

Perutz, Df. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. Prag, Bzbz. Laun; Schloss. 600 Einw. [210 Einw.

Perusille, Stadtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Tompkins,

Peruwelz, Peruwelz, St. in Belgien, Prov. Hennegau, Arrond. Tournay; betrachtliche Fabriken fur Woll- u. Baumwollwaaren, Zucker, Glas, Leder, Serge, Wollspinnerei, Zwirnbleichen, Brauerei, Sandsteinbruche. 7879 Ew.

Pervencheres, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; 988 Einw.

Pervyse, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Furnes; 1138 Ew.

Perwenitz, Df. in Preussen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostbavelland; 288 Ew. [900 Einw.

Perwer, Df. in Preussen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel;

Perwez, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Namur; 810 Ew.

Perwez-le-Marché, Flck. in Belgien, Prov. Sudbrabant, Arr. Nivelles; Oel- u. Mostrichfabriken, Brauerei, Messerfabriken. 2430 Ew.

Perwissau, Df. in Preussen, Rgbz. u. Kr. Konigsberg; 215 Ew.

Perwuttum, brit. St. in Hindustan, Balaghaut, am Kistnah; berühmte Pagoden, Diamantengruben. [560 Ew.

Pery, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Courtelary, N. von Biel;

Perysburg, s. **Perrysburg**. [bei. 380 Ew.

Perzagno, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, Cattaro; Hafen. Han-

Perzendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbz. Gross-Enzersdorf, an der Schmieda; 220 Einw.

Perzimow, Df. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. Gitschin, Bzbz. Neu-Bidschow; 670 Ew. [Florenz

Pesa, Nebenfl. des Arno, linke in Toscana, mündet WSW. von

Pesadas, Flck. in Spanien, NNO. von Burgos; 285 Ew.

Pesaro, 1) befest. St. im Kirchenstaat, Legat. Urbino-Pesaro, NO. von Urbino, an der Mdg des Foglia in das adriat. Meer; Bischofsitz, viele Kirchen mit schönen Gemalden, Seminar, anatom. u. Veterinatschule, Zeichnenschule, botan. Garten, vorzugl. Feigen, wichtiger Hafen, Schiffahrt und Handel mit Wein, Oel, Seide, Seife, Wachs, Eisen, Bier. 12,000 Ew. Leuchtthurm 43° 55' 42" n. Br., 30° 24' 24" ö. L. Geburtsort des Papstes Innocenz II, des Rechtsgelehrten Pandolfo, des Componisten Rossini. 2) Cap der SWküste der Insel Chios.

Pesarzowitz, Df. in Preussen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, 220 Ew.

Pesay, Ort in Sardinien, Savoyen, hoch in den Alpen; Blei- und Silberbergwerk. 1180 Einw.

Pescadores, asiat. Inselgruppe, China, zwischen dem Festlande und der Insel Formosa; bewohnt, aber unfruchtbar; Schildkroten, Fische. [stalle, Holz- und Viehhandel. 215 Einw.

Pescala, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Bienio; schöne Kry-

Pescallo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Como, in reizender Lage am Lago-di-Lecco. [an der Etsch; 2720 Ew.

Pescantina, Df. in Oesterreich, Lombardei, WNW. bei Verona.

Pescara, 1) St. im Konigr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., NO. bei Chieti, an der Mundg. des Aterno in das adriat. Meer, Citadelle, Fischerei. 2280 Ew. 42° 28' n. Br., 31° 56' ö. L. 2) Df. im Kirchenstaat, Legation Ferrara, am Po; viel Getreide, schöne Wiesen. 740 E. 3) Df. in Oesterreich, Venedig, Deleg. Padua; 900 Einw. 4) Fluss in Neapel, trennt die Prov. Abruzzo in die Theile citer. und ulter. Mdg. ins Adriat. Meer.

Pescarda, Hafen auf der jon. Insel Cephalonia.

Pescaria, Hafen auf der neapol. Insel San-Domenico, Tremiti-Inseln, im adriat. Meer, Prov. Capitanata. [1800 Ew.

Pescarolo, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Cremona;

Pescatori (Isola-de-), Isola-Superiore, eine der Borromeischen Inseln im Lago-Maggiore; mit einem kleinen Fischerdorf.

Pesch, 1) Df. in Preussen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 288 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Erkelenz, 250 Einw. 3) Wkr. ebd., Rgbz. Dusseldorf, Kr. Gladbach; 320 Einw.

Pesche, Insel der Pescadores-Gruppe; bewohnt.

Peschan, Vulkan in China, Thianschan-Gebirge, im Meridian des Dolaghir.

Peschawr, s. **Pischaur** [bei Isernia, 1498 Einw.

Peschè, Peschi, Flck. im Konigr. Neapel, Prov. Sannio, ONO.

Pescherähs, ein schwacher Volksstamm Südamerikas, das südlichste Volk der Erde, zu beiden Seiten der Magellan-Strasse, besonders aber auf den Feuerlandsinseln. Sie sind vielleicht wenig über 2000 Seelen stark, sind von Korper sehr häslich und geistig auf der denkbar niedrigsten Stufe. Ihre Grosse beträgt etwa 5 F., dabei haben sie einen grossen Kopf, platte Nase, hohe Backenknochen, kleine, matte, braune Augen, breite Schultern und Brust, einen fast eingeschrumpften Unterleib und dünne krumme Beine mit sehr starken Knieen. Von dem Kopfe hängt das schwarze, stark mit Thran eingeschmierte Haar wild herab und der Mund steht stets offen. Die Haut ist matt kupferig bis ins Gelb. In geistiger Hinsicht stehen sie wenig über dem Thier, und Forster nennt sie elende, arme, dumme, gleichgiltige, achtlose und fur nichts als die nachsten Bedurfnisse empfängliche, wenn gleich harmlose Geschopfe. Nichts fast macht auf sie irgend einen bemerkbaren Eindruck. Ihre Sprache ist rauh und mit vielen Kehllauten, denn dass sie blos das Wort Pescherähs aussprächen, ist eine längst widerlegte Fabel. Von Religion hat man keine Spur bei ihnen wahrnehmen können, doch scheinen sie Amulete und Zauberei anzunehmen. Die Kleidung ist roh und äusserst einfach, denn sie besteht aus einigen Robben- oder Seelöwenfellen, die am Halse zusammengebunden herabhängend getragen werden. Gleichwohl sind sie nicht ohne Putzsucht, denn Armbander von Muscheln oder Korallen, selbst aus Schilf, sieht man häufig. Eben so einfach ist die Wohnung. Das Meer und einige Pflanzen reichen die dürftige Nahrung. Die Manner beschaftigen sich mit Anfertigung von Kanots und Waffen aus Baumrinde; die Frauen sammeln Schalthiere, Holz ꝛc. und erziehen die Kinder, wobei sie eine gewisse Sorgfalt und Zärtlichkeit beweisen, allein ihr Loos ist, wie bei allen wilden Völkern, sehr hart.

Peschés, Df. in Belgien, Prov. Namur, Arr. Philippeville; 1080 Einw.

Peschici, Flck. im Konigr. Neapel, Prov. Capitanata, am adriat. Meer, NNO. bei Vico; Handel mit Limonen, Pomeranzen, Citronen, Olivenöl, Mandeln. 1620 Ew. 41° 56' 40" n. Br., 33° 34' 10" ö. L.

Peschiera, befest. St. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Mantua, am Ausfluss des Mincio aus dem Südende des Garda-Sees; kleine, aber feste Citadelle, Fischerei. 2525 Einw. 45° 26' 6" n. Br., 28° 21' 11" ö. L.

Peschio-Asserolo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2. SSO. bei Gioja; 1859 Einw.

Peschio-Rocchiano, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2. bei Borgo-Colle-Segato; 355 Einw.

Veichtschanol befest. Flck in Rußland, Gouv. Pultawa, NW. bei Zolotonoscha.

Vecria, St in Toscana, WNW. von Florenz, ONO. bei Lucca, am gleichnam. Fluß, zwischen Olivenbäumen u. Maulbeerpflanzungen gelegen; Bischofsitz; Seidenspinnerei, Tuchfabr., Papiermühlen, vorzügliches Olivenöl. 4000 Einw.

Vescina, St. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, OSO. bei Avezzano O. am Lago-Fucino; Sitz des Bischofs von Marsi. Kastell; Handel mit Olivenöl, Wein, Honig, Häuten. 3000 Ew. 42° 1' 41" n. Br, 31° 19' 46" ö. L.

Vesco-Costanzo. Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, SO. bei Sulmona; 2310 Einw.

Vesco-la-Mazza. Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., NNO. bei Benevento; Schwefelquelle. 1735 Ew.

Vesco-Lanciano. Flck. im Königr. Neapel, Prov. Samnio, NO. bei Isernia; 1000 Einw.

Vesco-Pagano. St. im Königr. Neapel, Basilicata, SW. bei Melfi; Wollen- u Baumwollenzeuge, Kupfer- und Eisenwaaren. 4000 Ew

Vesco-Pennataro. Flck. im Königr. Neapel, Prov. Samnio, NNO. bei Capracotta; 1080 Ew.

Vesco-Sansovesco, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NO. bei Sora; 2450 E.

Vesco-Solido, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro; 2000 Ew.

Vesegueiro, kleine portug. Insel im atlant. Ocean, an der Küste der Prov. Alemtejo, Fort.

Veseux. Df. im schweiz Kant. Neufchatel. Bez. Boudry; 611 Ew.

Vesmes, Flck in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray, am Ognon, über den eine schöne Brücke führt, Eisenhammer, 2 Hochöfen, Weinessig- und Oelfabrik. 1784 Ew.

Vesnitz. Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 500 Ew.

Veso-da-Regoa, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes; beträchtlicher Weinhandel. 2000 Ew.

Vesotschna, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, SSW. von Minsk.

Ve-Sout-Chan, mit Schnee bedeckter Berg in China, Prov. Sse-Tchouan.

Vesquetro-Real, Ort in Brasilien, Prov. Rio-Negro, am Branco.

la-Vesquera. Flck in Spanien, Cuenza, NO. bei Priesta; 500 E.

la-Vesquera-de-Duero, Flck. in Spanien, rechts am Duero, NNW. bei Venafiel; 1080 Einw.

Vessac, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; vorzüglicher Weinbau (Haut-Brion). 1708 Einw.

Vessagodan, **Vesagudang**, St. auf der Westk. der Insel Borneo.

Vessan, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Auch, am Arçon; 720 Einw.

Vessein, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 280 Einw.

Vessenburgheim Df in Baiern, Oberdonau, Ldg. Main; 200 Ew.

Veßin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 414 Ew.

Vessotschinsk, Hüttenort in Rußland, Gouv. Kaluga; 700 Meister-leute.

Vessotschnajabuda. Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Vessour, Df. in Belgien, Prov. Namur, Arr. Dinant; 425 Ew.

Vesta, turk. Df. in Europa, Albanien, bei Santi-Quarante.

Vestenacker. Df. in Baiern, Oberdonau, Ldg. Landsberg; 211 Ew.

Vestera, turk. Ort in Europa, Rumili, am Nordabhang des Despoto-Dagh.

Vesth. 1) Gespsch. in Ungarn, zwischen der Donau und Theiß, Kr. diesseit der Donau, zwischen der Heveser Gespsch. nebst dem Gebiet der Jazygen NO., der Czongrader Gespsch. O., Klein-Cumanien SO., Bacser und Baranyaer Gespsch. S., Tolnaer, Stuhlweißenburger, Komorner, Graner Gespsch. W., Honther, Neograder Gespsch. N. Zwei Enclaven liegen im Gebiet der Jazygen. Diesseit der Donau ist das Land eine weite, unübersehbare Ebene, die bei Waitzen beginnt, mit nackten, unfruchtbaren Sandfeldern um die Flüsse Tapio, um Vesth, Czegled, Orkeny, Ketskemet, Izsak, Klein-Körös und Babkert; mit den großen Sümpfen S. von Oltsa bis Baja, zwischen Klein-Körös und Hatos der Sumpf Derjeg, auf der Donau-Insel, zwischen Soltk und Vataj. Nur ein Gebirgszweig ist in diesem Flachlande. Derselbe entspringt aus dem Matzal zieht sich bis Gödöllö und verliert sich um Peczel in der Ebene. Gebirgig ist aber der Landtheil jenseit der Donau, mit den Bergen Vilis, Urdm, Sz. Val, Abraham, Johannisberg (bei Ofen), Blocksberg (ebd.) an der Donau, den durch den Weinbau berühmten Ofener Gebirgen. Flüsse sind: die Donau, die sich unterhalb Wissegrad in zwei Arme scheidet, und die St.-Andrä-Insel (3½ Ml. lang), Hasen-Insel (Alt-Ofen gegenüber), Csepel-Insel (unterhalb Vesth, 6 Ml. lang), Gemenze-, Rezet-, Gogany- u. a. Inseln bildet; die Theiß an der Grenze. Zagyva mit dem Galga, Rakos, Hasta, Groß- u. Klein-Tapio. 183 QM., 1850: 415.836 Ew. in 2 St., 23 Flcn., 165 Dfrn. Das Klima ist verschieden, gesund in den Bergen, minder in den Niederungen. Hier sind die Sommertage sehr schwül, die Nächte kalt und die Winter bringen hohe Kältegrade, namentlich bei Ostwinden. Produkte sind: Getreide, Hirse, vorzügl. Wein, Melonen, Kukuruz, Rindvieh, Schweine, Fische, besonders große Hausen, Karpfen, Stoel. 2) Königl. Freistadt ebd., Ofen gegenüber, an der Donau. Dieselbe besteht aus 3 Stadttheilen: Innere St. u. die Vorstädte: Neu- oder Leopold-, Theresien-, Joseph- u. Franzensstadt. Erstere ist unregelmäßig, alt, schlecht gepflastert, jedoch nicht ohne einige schöne Gebäude. Die Leopoldstadt, der nördlichste Theil des Ganzen, ist regelmäßig angelegt, hat breite, gerade Straßen und kolossale Bauten. An diese stößt bei der überaus lebhaften Waitzenerstraße die Theresienstadt, die selbst sehr lebhaft ist, schöne Gebäude hat und meist von Juden bewohnt wird. Auch die Joseph- und Franzensstadt, welche letztere wieder im S. der Altstadt an die Donau stößt, sind ziemlich schön. Unter den öffentlichen Plätzen zeichnet sich der neue Marktplatz in der Leopoldstadt, zur Zeit des Jahrmarkts der Mittelpunkt des Handels, aus; der Quai, ein Platz an der Donau, mit schöner Aussicht auf den Fluß und schönen Gebäuden; ebenso zeichnet sich der Promenadenplatz durch seine Umgebungen aus, ferner der Kohlmarkt, Joseph-, Franziskaner-, Theater- und Servitenplatz. Unter den Straßen sind die Herrengasse mit den prächtigsten Gebäuden und Kaufgewölben, die große Brückengasse durch ihre Gebäude, die Waitzener- und Schlangengasse durch ihre Lebhaftigkeit, die Landstraße durch ihre Länge ausgezeichnet. Das Baron-Wrudergäßchen, 200 F. lang, ist nach Art der Pariser Passagen gebaut, mit Glas gedeckt und enthält 32 Verkaufslocale. Kirchen hat die Stadt im Verhältniß zur Bewohnerzahl wenig. Wir nennen die großartige Universitätskirche die prächtige Maria-Himmelfahrtskirche, die innerlich reichverzierte griech.-wallachische Kirche, das schöne reformirte Bethaus und die einfach schöne protestant. Kirche. Andere Gebäude: Invalidenhaus, ein Prachtgebäude der Altstadt, das Neugebäude in der Neustadt mit Artilleriemagazin für ganz Ungarn, die Grenadierkaserne, das Comitathaus, nur 1 Stock hoch und bemerkenswerth durch den großen Saal, das Theater, groß und schön, aber nicht akustisch gebaut, die Redoute mit Saal für 4000 Personen, Handelsstandsgebäude, Ludoviceum (die ungarische National-Erziehungsanstalt), Nationalreitschule, Rathhaus, Lehranstalten: Universität mit Thierarzeneischule, Seminar, Bibliothek, botanischem Garten, mehreren Kabinetten, Sternwarte, Klinikum ꝛc., das ungarische Nationalmuseum, Akademie, kathol. Gymnasium, Gesellschaft der Wissenschaften und zur Verbreitung der magyarischen Sprache, ungarischer Kunstverein desgl. Industrieverein, National-Casino, verschiedene Sammlungen; Blindeninstitut in einem herrlichen Palaste, 2 Armen-Arbeitsanstalten, Augenheilanstalt, großes Rochus-Krankenhaus, Kinderkrankenhaus, orthopädisches Institut, Waisenhaus, Bewahranstalten ꝛc.; Fabriken für Tuch, Seidenzeuge, Leinwand, Leder, Oel, Tabak, Meerschaumpfeifenköpfe, Färberei, überhaupt sehr bedeutende Industriethätigkeit, sowohl in Bezug auf Luxus- als auf Nützlichkeits-Gegenstände. Hinsichtlich des Handels ist Vesth nächst Wien die wichtigste Donau-Handelsstadt. Jährlich bestehen 4 Märkte (März, Mai, August und November), bei denen viel umgesetzt wird. Dieselben sind von ungemeiner Wichtigkeit, denn sie bringen den großen Rohproduktenreichthum Ungarns in den Verkehr der fast rundum lagernden industriereichen Gegenden. Vesth ist ferner die reichste, liberalste und civilisirteste Stadt Ungarns mit einem schon etwas orientalischen Anstrich, wiewohl die deutsche Bevölkerung die überwiegende ist. 75,000 Ew. 47° 29' 23" n. Br., 36° 45' ö. L.

Vestivien, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp; 1330 Ew.

Vestlin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 410 Einw.

Vesto, St. in Neapel, Prov Principato-cite., fast S. von Salerno; Ruinen des alten Pästum.

Vestowa, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Vetacchiata, Df. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, auf der Küste, 42° 1' 3" n. Br, 32° 31' 58" ö. L.

Vetalidha, kl. Insel an der Westk. von Creta.

Vetalidi, Ort in Griechenland, Morea, SW. von Kalamata.

Vetalies, 4 kleine Inseln in Griechenland, an der SWküste von Negrovonte; die größte 37° 59' 29" n. Br., 41° 55' 52" ö. L.

Vetange, Df. in Holland, Luxemburg, bei Mersch; 310 Ew.

Vetapa, Flck. in Guatemala, ONO. von Guatemala.

Vetarou, Nebenfl. des Essequibo, Britisch-Guyana.

Vetatlan, Cap der Küste von Mexico; 17° 32' 0" n. Br., 93° 40' 56" w. L.

Vetchor, St. in Hindustan, Sindhya, Agra.

Vetegem, Flck. in Belgien, Ostflandern, Arr. Gent, an der Lys; 2180 Einw.

Veteghem, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Oudenarde, links an der Schelde; 1200 Ew.

Veteiano, türk. Ort in Europa, Albanien, Sosch. Veseirin.

Veteikan, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 210 Einw.

Veten, See in Centralamerika, Staat Guatemala; mit 15 Meil. Umfang und 120 Faden Tiefe; viele Inseln, früher Hauptsitz der Itsaj-Indianer.

St.-Veter, 1) Vogtei in Baden, Oberrheinkreis, LA. und O. bei Freiburg; erzbischöfl. Seminar u. Priester-Correctionshaus, ehem. Benediktinerabtei, 1525 E. 2) Df in Baiern, Mittelfranken Ldg. Nürnberg, 590 E. 3) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlk.; 490 Ew 4) Df. ebd., bei Linz; 655 E. 5) Df ebd., Kärnthen, unfern Klagenfurt; 210 Ew. 6) Df. ebd., Villach, Bez Gmünd; 219 Ew. 7) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Bruck; 770 E 8) 2 Dfr ebd., Cilli; 260 u. 290 E. 9) Df. ebd., Bez. Gratz; 375 Einw. 10) Df. ebd., Tyrol Innsbruck, Bez. Schwatz; 560 Ew. 11) Brch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 640 Ew. 12) Flck. in Ungarn, Comitat Borsod, rechts am Sajo, NW. von Miskolz; Weinbau. 13) Eine der Jungfern-Inseln in den Klein-Antillen. 14) Kirchsp. im NW. der Klein-Antillen-Insel Barbadoes. 15) Ort auf der Südk. der Insel Cap-Breton, auf einer schmalen Landenge. 16) Rhede auf der Nordk. der Prinz-Edwards-Insel im St.-Lorenzbusen. 17) Ort im schweiz Kant. Graubünden, Bz. Plessur, in dem von hohen Bergen umringten Thal Wals; deshalb heißt der Ort auch **Wals am Platz**. Hier gedeihen Korn, Hanf, Flachs, Kartoffeln und Sommerweizen noch gut. Das Thal heißt auch das St.-Petersthal. 108 Ew. 18) Df. in England, Gfsch. Kent; schöne Kirche, viele öffentliche Gärten. 3000 Ew. 19) Df. ebd., Gfsch. Southampton; 906 Ew. 20) Df. in Schottland, Gfsch. Orkney, Insel Ronaldshav. 21) Kirchsp. ebend, umfaßt einen Theil der Insel Stronsay.

St.-Peter am Kammersberge, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, NO. bei Mahrau, am Katschbach, beträchtliche Sensenschmieden.

Peterborough, 1) St. in England, Gfsch. Northampton, am Nen; Bischofsitz. Kathedrale; Strumpfwirkerei, Handel mit Getreide, Malz, Bauholz 8553 Ew. 32° 35' 40" n. Br, 17° 24' 51" ö. L. 2) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Hillsborough, am Contoocook; Papierfabrik, Hochofen, Woll- und Baumwollmanufaktur. 1820: 1500, 1840: 2163 Ew.

Peter-Botte-Berg, wichtiges Vorgebirge auf der brit. Insel Mauritius; 2600 F. hoch.

Peter-Church, Df. in England, Gfsch. Hereford; 793 Ew.

Peterculter, Kirchsp. in Schottland, Gfsch. Aberdeen, am Dee, SW. bei Aberdeen; Papierfabrik, Schafzucht. 1150 Ew.

Peter-Dahen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug; 215 Einw.

Peterhead, St. in Schottland, Gfsch. Aberdeen, SO. bei Fraserburgh, Hafen mit Leuchtthurm, Mineralquellen, Seebader, Salzwerk, Hering- und Wallfischfang, Schiffbau, lebhafter Handel. 7790 Einw. 57° 30' 42" n. Br., 1° 52' 6" ö. L.

Peterhof, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkt.

Retolitz; Schloß. 240 Ew. 2) Kaiserl. Schloß in Rußland, Gouv. Petersburg, WSW. bei St.-Petersburg, am Meerb. von Finnland; 59° 53' 15'' n. Br., 47° 32' 56'' ö. L.

Peter in der Au, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, O. bei Steyer. [434 Ew.

Peterkaschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch;

Peterkau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 200 Einw. 2) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. ebd., Kr. Schlochau; zus. 311 Einw.

Peterkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Deutschbrod, Schloß, Mineralquelle mit Bad. 260 Ew.

St.-Peter-le Port, brit. St. auf der Insel Guernsey im Kanal; gut gebaut; Sitz des Gouverneurs, Gouvernementshaus, Gerichtshaus, Hospital, Armenarbeitshaus, Theater, schöner Markt, Hafen. 13,220 E.

Peter-Moritzburg, brit. St. im Caplande, die nordwestlichste Stadt der Kolonie; gut gebaut, Stadthaus, Gefängniß.

Peter-Mountains, Zweig des Alleghany-Gebirges im Un.-St. Virginia; sehr hoch.

Peteroa, Vulkan in den Anden, auf der Grenze von Chile und den la-Plata-Staaten; Silberminen. 34° 53' 0'' s. Br., 52° 30' 0'' w. L.

Peters, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Franklin; 1840: 1939 E. 2) London, Borough ebd., Gfsch. Washington; 1840: 340 E.

St.-Peters, 1) Kirchsp. auf der Nordk. der Klein-Antillen-Insel Antigua. 2) Bedeut. Nebenfluß des Mississippi rechts, Indianergebiet der Unionsstaaten, Land der Sioux.

Petersaurach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Heilsbronn, unweit der Quelle der Aurach; 372 Ew.

Petersbauden, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe, hoch im Riesengebirge, an den Abhängen des Ziegenrückens; 200 Einw.

Petersberg, 1) Df. in Kurhessen, Prov., Kr. u. Ldgr. Fulda; 737 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., bei Halle, am Fuß des 1086 F hohen Petersberges, auf dem einst ein Augustiner-Kloster stand, dessen Stelle jetzt eine Kirche, Prediger- und Schullehrerwohnung einnimmt. 180 Ew. 3) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, 200 Einw.

Petersborough, 1) s. **Peterborough** 2. 2) Gdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Madison; 350 E. nw.

Petersbrunn, Wlr. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Starnberg, bei Leutstetten; Mineralbad. 30 Einw.

Petersbuch, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Greding; Sumpferzerz. 246 Einw.

St.-Petersburg, 1) Gouv. im europ. Rußland, zwischen dem Gouv. Viborg und dem Ladoga-See N., Gouv. Olonetz NO., Nowgorod O., Pskow S., Livland und Esthland W., dem finnischen Meerbusen NW., 969 QM., 643,700 Einw. Das Land ist eben und durchflossen von der Newa, Luga, Narowa, Wolkhow, Staik, Pascha, Swir, Oiat, theils sandig, theils sumpfig und der Boden nicht sehr fruchtbar. Produkte sind vorzüglich Flachs und Hanf, Gerste, Hafer, weniger Getreide. Auch die Viehzucht ist nicht bedeutend. Die Industrie beschäftigt Tuchweberei, Glasfabrikation ꝛc. Eintheilung in 8 Kreise: St.-Petersburg, Sofia oder Sarskoje-Selo, Schlüsselburg, Gdow, Jamburg, Nowaia-Ladoga, Luga, Oranienbaum. 2) Zweite Hauptstadt des russ. Reichs und kaiserl. Residenz ebd., Sitz der höchsten Landesbehörden, am Einfluß der Newa in den finnischen Meerb., in einer weiten, zum Theil morastigen Niederung, zum Theil auf Inseln, welche von Armen der Newa gebildet werden. Peter der Große legte 1703 den Grund, und jetzt hat die Stadt 4 Meilen im Umfang. Die jüngste unter den europ. Hauptstädten, hat sie in außerordentlichem Aufschwunge alle Schwesterstädte überflügelt bis auf Paris und London und ist eine der prachtvollsten Städte des Erdtheils geworden. Ueber die Newa führen 3 Schiffbrücken, und über die Arme und Kanäle mehr als 70 zum Theil gegossene eiserne zum Theil Kettenbrücken. An den Ufern ziehen sich schöne Granit-Quais in ungeheurer Länge hin und dienen als Promenaden. Besonders ist der schöne engl. Quai, rechts von der Isaakbrücke, der Sammelplatz alles Feinen und Vornehmen. Ueberhaupt ist der Anblick der Stadt ein prächtiger durch die Menge und Größe der öffentlichen Gebäude, die Regelmäßigkeit und Breite der Straßen, welche nirgends durch elende Winkel und Gäßchen unterbrochen werden. Daß neben den Palästen dürftige Hütten stehen, ist eine oft nacherzählte Fabel, denn die Bürgerhäuser neben den stolzen Palästen sind, selbst in den entlegeneren Stadttheilen, noch weit entfernt von Hütten. Unter den Plätzen zeichnen sich aus: der Admiralitätsplatz vor dem Winterpalast, wo, vom Kaiser selbst commandirt, die großartigsten Paraden der Welt stattfinden, der Petersplatz mit der kolossalen Statue Peter's des Großen, der große Platz mehrere Paradeplätze ꝛc. Straßen zählt die Stadt 430, die in der Breite nie unter 40 und nicht über 140 F. messen. Die schönsten der Straßen haben den Namen Prospect, als: Newsky-Prospect (gewissermaßen der Corso von Petersburg), Wosnessenskische-Prospect, Golchoi-, Maloi-, Litejno- ꝛc. Prospect. Auch hier haben, wie in London, einzelne Marktplätze besondere Bestimmungen, z. B. der Vogel-, der Trödel-, der Fleischmarkt u. s. w. Das Pflaster ist schlecht, die Beleuchtung durch Oel ungenügend, da die Gasbeleuchtungs-Einführung nach dreimaligem fehlgeschlagenen Versuche fürs jetzt noch aufgegeben bleibt. An gutem Trinkwasser ist Mangel, weil die Brunnen nur kalkiges Wasser liefern und daher das Newawasser getrunken werden muß. Hinsichtlich der äußeren Erscheinung ist Petersburg mehr eine westliche, als eine russische Stadt, namentlich in der Bevölkerung, was sich aus der seltsamen Lage der Stadt, gleichsam außerhalb des Staates, erklären läßt. Eigenthümlich fällt dem an das Gewühl der Straßen von Paris und London Gewohnten das Menschenleere der Straßen auf. Dies kommt daher, daß die Stadt in ihrer weiten Anlage noch lange nicht bevölkert genug ist. Nur an Festtagen so wie im Centrum der Stadt, den Quais und Prospecten entwickelt sich ein etwas mehr großstädtisches Leben. Doch ist die Bevölkerung der Stadt an sich die bunteste an Nationalitäten, die man sich denken kann. Um sich hiervon so wie überhaupt von dem Straßenleben ein Bild zu verschaffen, braucht man nur den fast ¾ M. langen Newsky-Prospect, welcher die reichsten wie auch arme Quartiere der Stadt durchschneidet, zu durchwandern und man wird an den mannigfach wechselnden Erscheinungen ein reges Interesse gewinnen. Das Publikum ist artig und höflich und ein unangenehmes Zusammenstoßen auf der Straße kommt niemals vor. Wegen der Entfernungen und des häufig vorkommenden Schmutzes wird fast mehr auf den Straßen gefahren als gegangen. Die Equipagen sind glänzender, als fast irgend anderswo. Es giebt übrigens an 6000 Miethwagen verschiedener Art. Für die Ordnung der Straßen sorgt eine tüchtige Polizei. Die Kirchen und Kapellen sind sehr zahlreich, darunter die Kathedrale St.-Peter-Paul mit der kaiserl. Gruft, in der Festung die ansehnlichste; das Alexander-Newsky-Kloster mit der schönen Dreieinigkeits-Kirche, mit den großen Versammlungssälen der Ritter des Alexander-Newsky's-Ordens, Seminar, latein. Schule ꝛc.; die Isaak-Kirche aus Marmor und Granit, Kathedrale unserer lieben Frau von Kasan; katholische, lutherische und armenische Kirchen, unter den Bibliotheken sind wichtig die kaiserliche (die größte), Rumjanzowsche, die der Akademie der Wissenschaften u. a.; Akademie der Wissenschaften mit der Bibliothek, den asiat und ägypt. Museen, ethnograph. Sammlungen, Münzkabinet, Naturaliensammlungen, chem Laboratorium, Sternwarte; kaiserliche Akademie für russ. Geschichte, Universität, griech.-theolog. Alexander-Newsky-Akademie, Akademie der schönen Künste, medicin.-chirurg. Akademie, Forstinstitut, Seecadettenschule, Cadettencorps, Bergwerksinstitut, Militärakademie, Schiffbauschule, ökonom. Gesellschaft, Sternwarte. Von den vielen Paradeplätzen ist der größte das Marsfeld, umgeben vom kaiserl. Garten, dem kaiserl. Marmorpalais und einer Reihe massiver Gebäude; darauf die bronzene Statue Suwarov's; kaiserl. Winterpalast mit der Eremitage, davor das kolossale Denkmal Kaiser Alexander's I; auf einem großen Granitblock Peter des Großen kolossale Reiterstatue aus Kupfer, Admiralität mit den Schiffswerften, Magazinen und Docken; der Taurische Palast, Börse, Palast des Generalstabes, Zeughaus, Senatsgebäude, Palast der Reichsassignationsbank, Kaufhof, Palast Michailof, Arsenal, Kanonengießerei, Pulverfabrik, chemisches Laboratorium, Hospital für Findelkinder, Entbindungshaus, kaiserl. Hospital, Taubstummen- und Blindenhospital; zahlreiche Fabriken und Manufakturen für Zucker, Gold- und Silberwaaren, Seidenzeuge, Baumwollzeuge, Wachstuch, Glas, Gobelintapeten, Papier, Gewehre, Lederarbeiten ꝛc. Es ist charakteristisch für Rußland, welches schon Universitäten erhielt, ehe es Volksschulen hatte daß es auch bereits Hautelice-Tapetenfabriken gründete, ehe es Baumwolle spinnen konnte. Der Handel ist großartig, denn mehr als die Hälfte des gesammten Exports geht von hier aus. Das jährl. Geschäft beweget an 120 Mill. Rubel. Handelsanstalten: Assignaten-, Reichsleih- und Commerzbank, Börse, Versicherungs- und Industriegesellschaften, Eisenbahnen, Dampfschifffahrt. — Das Leben ist heiter, denn der Russe ist von Natur fröhlich und sangreich, aber theuer, besonders in Miethe, Kleidern, Möbeln. Eine Menge Feste verschiedener Art, Eisberge, Theater, Clubbs, Schlittenfahrten ꝛc. geben stete Abwechselung. Bäder. Die Umgebungen der St. sind öde und traurig, namentlich im N. u. O. der Stadt, wo man unmittelbar an der Stadt in eine mit Moos, Sumpf und Gebüsch bedeckte Wüste tritt und kein Fruchtfeld oder Fruchtbaum das Auge erfreut. Reizend sind dagegen die vielen Sommerhäuser der Reichen im S. der Stadt. 510 000 Einw. 60° n. Br., 48° ö. L. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Jechnitz; Schloß, Fasanerie. 250 Ew. 4) Df. ebd., Mähren, nahe bei Brünn; 400 Ew.

Petersburgh, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Rensselaer, 1820: 2248, 1840: 1901 Ew. 2) St. in Virginia, Gfsch. Dinwiddie, rechts am Appomattox, unmittelbar unterhalb des Wasserfalls; wurde 1815, 6. Juli durch Brand verwüstet. 1800: 2521, 1810: 5663, 1820: 6690, 1830: 8322, 1840: 11,136 Einw. 3) Borough in Pennsylvania, Gfsch. Perry, 1840: 203 Einw. [250 Einw.

Peterscamp, Ort in Hamburg, Landrätur der Geestlande;

Peterschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Prachatitz; Badeanstalt.

Petersdorf, 1) Df. auf der schleswig'schen Insel Fehmarn; 680 Ew. 2) Df. in Holstein, Oldenburger Güterdistrikt, 249 Einw. 3) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard, 282 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Gabel, 830 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Landskron, 290 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg; 271 Ew. 7) Df. ebd., Bzhpt. Braunau; 3 Mühlen. 493 Einw. 8) Df. ebend., Istrien, Bz. Krupp; 230 Einw. 9) Df. ebd., Mähren, Olmütz, Bzhpt. Sternberg; 420 Ew. 10) Df. ebd., Bzhpt. Leutschau; Mühle. 355 Ew. 11) Df. ebd., Herrsch. Wiesenberg, Mühle. 1160 Einw. 12) Df. ebend., ehemal. Kr. Prerau; 673 Einw. 13) Drei Dfr. ebend., Schlesien, Troppau, in den Herrschaften Oderau, Hennersdorf und Friedeberg; Pottaschsiederei, Mühle. 243, 1376 und 720 Einw. 14) Df. ebend., Steiermark, Gratz; 540 Ew. 15) Df. ebd., ehemal. Kr. Judenburg; 203 Ew. 16) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, 348 Ew. 17) Df. ebd., Kr. Heilsberg; 280 Ew. 18) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 208 Ew. 19) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 543 Ew. 20) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. ebd., Kr. Sagan, 2 Schlösser, Ziegelei. 510 u. 401 Ew. 21) Df. ebd., Kr. Liegnitz; 340 Ew. 22) Df. ebd., Kr. Löwenberg; 210 Ew. 23) Df. ebd., Kr. Luben; Schloß, Mühle, Ziegelei. 220 Ew. 24) (Weiden- u. Hoben-) 2 Dfr. ebd., Kr. Bolkenhain; Schloß, Mühlen. 390 u. 565 Ew. 25) Df. ebd., Kr. Hirschberg, O. bei Schreibersbau; Papiermühle, Walken, Sägen, Mühlen, Glas- und Holzwaarenverfertigung, Leinweberei, Bleichen, Vitriolwerk, Holzflößerei auf dem Zacken. 2120 Ew. 26) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Schloß, Mühle, Ziegelei. 223 Ew. 27) 2 Dfr. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; Mühlen, Schleusen. 440 u. 430 Ew. 28) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, 380 Ew. 29) Df. ebd., Kr. Lebus, 208 Ew. 30) Df. ebd. Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 200 E. 31) Df. ebd., Kr. Teltow, 200 Ew. 32) Df. in Hannover, Hohnstein, bei Niedertaschenwerten, 230 Ew. 33) **Groß Petersdorf**, St. in Ungarn, Eisenburger Gespsch., O. von Rothenthurm, viel und gutes Obst, berühmte Pferdemärkte. [Portsmouth; 3550 Ew.

Petersfield, Flck. in England, Grfsch. Southampton, NNO. bei

Petershagen, 1) St. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, an der Weser; Schloß, Flußhafen, Semtgar, Schifffahrt, Mineralbrunnen, „Bad Hopfenberg" genannt, Tabakspinnerei, Gerberei, Leinweberei. 1934 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eylau; 440 E.

2) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 370 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 280 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 260 Einw. 6) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, N. bei Liegenhof; Dampfmaschinen-Etablissement, 6 Windmühlen. 380 Einw.

Petershain, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 324 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 160 Ew.

Petersham, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Worcester; 1820: 1623, 1840: 1775 E. 2) Df. in England, Gfsch. Surrey, WSW. bei London, an der Themse; 719 Einw.

Petershausen, 1) Vorstadt von Konstanz, in Baden, Seekreis, r. am Rhein. 2) Df. in Baiern, Oberbaiern, Bzk. Dachau; 265 Ew.

Petersheide, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 330 Ew. [200 Ew.

Petershof, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz;

Petershütte, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, bei Osterode; 180 Einw.

Petersklienberg, Berg in Mecklenburg-Strelitz, bei Woldegk; die größte Höhe des Großherzogthums.

Peters-Insel, Insel im schweiz. Kant. Bern, im Bieler-See; auf der 1765 J. J. Rousseau lebte.

Peters Port, s. Peter-le-Port.

Petersrode, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, 233 Ew.

Petersthal, 1) Df. und Vogtei in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, am Fuß des Kniebis, an der Rench; Sauerbrunnen, Schwefelquelle. 1320 Einw. 2) Df. ebend., Unterrheinkreis, A. Heidelberg; 290 Einw.

Peterstone, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 223 Ew.

Peterstow, Df. in England, Gfsch. Hereford; 235 Ew.

Peterswald, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 356 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 215 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Goldenstein; 210 Ew. 4) Df. ebd., Prerau; 620 Einw.

Peterswaldau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; Schloß, Verlagraupenfabr., 22 Mühlen, sehr bedeutende Woll- u. Leinenweberei. 4850 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 234 E.

Peterswalde, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzkpt. Kandau, an der sächs. Grenze; Löffel-, Metallknopf- u. Schnallenfabrikation. 2600 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 484 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Osterode; 240 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Postexpedition. 492 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Stuhm, 300 Einw.

Peterswörth, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Lauingen; 420 Ew.

Petervasar, Flck. in Ungarn, Heveser Gespsch., NW. von Erlau, am Tarna; Schloß und Garten.

Peterwardein, 1) Distr. des gleichnam. Regiments in Oesterreich, slavon. Generalat; umfaßt mit der gleichn., der Karlowitzer u. der Semliner Communität 54 österr. QM. u. 96,000 E., u. stößt N. an Syrmien und den Tschaikisten-Distr., O. an das deutsch-banatische Regiment, S. an Serbien und Bosnien, W. an den Broder Distrikt. Die Nordost- und Ostgrenze bildet die Donau, die Südgrenze die Sau, der im W. die Bossuth zufließt. 2) Hauptort ebd., starke Festung, rechts an der Donau, gegenüber Neusatz, besteht aus der obern und untern Festung, jene auf einem hohen Felsen, in dieser das General-Kommando für die slavon. Militärgrenze nebst dem Appellationsgericht für alle Grenzer; Weinbau. 6722 Ew. 45° 15' 16" n. Br., 37° 31' 41" ö. L. In der Nähe die Eugenius-Insel.

Peterwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. u. W. bei Frankenstein; Schloß, Mühlen, Säge, Mineralquelle u. Badeanstalt. 1500 E. 2) Df. ebd., Kr. Schweidnitz; Ziegelei. 537 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Strehlen; Schloß. 260 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Trebnitz; Schloß. 340 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; Schloß, Mühlen. 400 Ew. 6) Df. ebd., Kr. Neisse; Mühle. 390 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; Schloß, 4 Mühlen. 1300 Ew.

Peterwitz (Groß-), 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 505 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schloß, 2 Mühlen. 850 Einw. 3) Df. ebd., Kr. Trebnitz; Schloß, Mühlen. 570 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Mühle, Säge. 1400 Einw.

Peterwitz (Klein-), 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Oel- und Mahlmühlen. 490 Einw. 2) Df. ebd., Kreis Wohlau; 217 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 2 Mühlen. 444 Einw.

Peterwitz (Polnisch-), 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 220 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Münsterberg; 370 Ew.

Peterzell, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg; 221 Ew. 2) Pfrf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Neu-Toggenburg, in romantischer Lage; 1193 Einw. 3) Pfdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf; 324 Einw.

Petetinga (Ponta-), **S.-Rochus**, Vorgeb. von Brasilien, Prov. Rio-Grande-do-Norte.

Petewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 200 Einw.

Petham, Df. in England, Gfsch. Kent; 656 Ew.

Pethe Df. in Ungarn, Com. Neograd.

Petherick, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 206 Ew.

Petherton (North-, South-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Somerset, S. u. SO. bei Bridgewater; Leinenweberei. 3350, 6000 Ew.

Petherwin (North- u. South-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Devon und resp. Cornwall; 1066 u. 990 Einw.

Petignl, Df. in Belgien, Prov. Namur, Arr. Philippeville; 625 Ew. [Campagna; 1550 Ew.

Petina, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., SO. bei

Petionville, St. auf Haiti, O. von Port-au-Prince, erst in neuster Zeit gegründet.

Petitlagnit, Nebenfl. des Lorenzstromes im brit. Nordamerika, Canada.

Petit-Bourg, 1) franz. Flck. u. Quartier auf der Klein-Antillen-Insel Guadeloupe, Dpt. von Basse-Terre, WSW. bei Point-à-Pitre; Zucker und Kaffee. 3300 Einw. 2) Schloß in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arrond. Corbeil; Lieblingsaufenthalt Ludwig XIV. in seinen spätern Jahren.

Petit-Bourg-les-Herbiers, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 1050 Einw.

Petit-Canal, franz. Flck. und Quartier auf der Klein-Antillen-Insel Guadeloupe, Westk. von Grande-Terre, NNO. von Point-à-Pitre; Zuckerbau, Viehzucht. 6410 Einw.

la-Petite-Pierre, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Saverne, am Fuß des Berges Altenbourg, auf dessen Höhe ein altes Schloß steht, worin eine Besatzung liegt; Brauerei, Schweinehandel, Licht- und Seifenfabrik. 1249 Einw.

Petite-Riviere, 1) St. in Haiti, NO. von St.-Marc. 2) Brit. St. in Nordamerika, Canada, am Lorenzstrom, 65 engl. Mls. von Quebek.

Petites-Loges-les, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Reims; 224 Einw.

Petite-Terre, 2 unbewohnte Inseln in den Antillen, O. bei Guadeloupe; flach, sandig, waldig. 16° 12' n. Br., 63° 29' w. L.

Petit-Mars, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Nantes; 1220 Ew.

Petit-Morein, Nebenfl. der Marne in Frankreich, mündet bei la Ferté im Dep. Seine-Marne; 8 Meilen lang.

Petit-Noir, Lf. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dole; 1324 Ew.

le-Petit-Quevilly, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arrond. Rouen; mechanische Calicotweberei, Flachsspinnerei, Bleichen, chemische Produktenfabrik, Dampfmaschinenbauwerkstatt. 2420 Einw.

Petit-Trou, St. in Haiti, Sud-Depart.

Petivaré, Indianerstamm in Brasilien, im NOTheile; sanft und gastfreundlich; durchbohren die Lippen, um sie mit einem grünen Steine, auf den sie sehr stolz sind, zu schmücken; auch soll bei ihnen die sonderbare Sitte herrschen, daß der Mann, statt der Frau einen Monat lang das Wochenbett hütet.

Petkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkpt. Sobotka; 260 Einw.

Petkum, Df. in Hannover, Ldrst. Aurich, Ostfriesland, bei Emden; 428 Einw.

Petkus, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 250 E.

Petlarn, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkpt. Tachau; 390 Einw.

Petlarner Brand, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkpt. Tachau; 202 Einw.

Petlaud, 1) St. in Hindustan, Bombay, Bez. Kaira. 2) St. ebd., Gwalior-Staat, WSW. von Dosein.

Petoone, St. in der Mandschurei, am Sunggari, NW. von Kirin-Ula; Verbannungsort für Chinesen.

Petorca, St. in Chile, Prov. Aconcagua, NNO. von Valparaiso; Goldbergwerk.

Petra, 1) span. Flck. auf der Insel Majorca, O. von Palma; 2735 E. 2) Türk. Df. in Europa, Thessalien, Larissa; Sieg der Griechen über die Türken 1823. 3) Flck. in Griechenland, Insel Mytilene, mit sehr sicherer Rhede.

Petracz, türk. Ort in Europa, Serbien, Edsch. Semendria.

Petralia, 1) **-Soprana**, Flck. in Sicilien, Prov. Palermo, S. von Cefalu; 4700 Einw. 2) **-Sottana**, St. ebend.; 6430 Einw.

Petranowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Mühle. 210 Einw.

Petraß, Zagora, Berg in Griechenland, Livadien, am Golf von Volo, 39° 26' 17" n. Br., 40° 42' 40" ö. L.

Petratschen, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 290 Einw.

Petrau, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; Schwefelbrunnen. 730 Einw.

Petrein, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch. Frain; 350 Einw.

Petrel, Flck. in Spanien, Valencia, NW. bei Alicante; Liqueur- und Seifenbereitung. 2250 Einw.

Petrella, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, NNO. bei Campobasso; 3330 Einw. 41° 19' 18" n. Br., 31° 19' 42" ö. L.

Petressa, Ort in Griechenland, Livadien, NO. von Athen.

Petreto, franz. Df. auf der Insel Corsica, Arr. Sartene; 788 Ew.

Petri, 1) Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Klausenburg. 2) Kleine Insel in Spanien, Andalusien, Sevilla, S. von Cadix, an der Küste; Kastell; röm. Ueberreste.

Petrianecz, Flck. in Oesterreich, Croatien, Com. Warasdin, unweit Warasdin und der Drau.

Petrias, Ort in Griechenland, Negroponte, Ostküste, S. vom Cap Cheronnes.

Petri-Canal, Meerenge in Spanien, unfern Cadix, verbindet die Bai von Cadix NO. mit dem atlant. Ozean, und trennt die Insel Leon vom Festlande.

Petricken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 265 E.

Petrigau, s. Petrikau 1.

Petrikau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 300 Einw. 2) St. im russ. Polen, Gouv. Warschau; Piaristen-Collegium, 4 Klöster, Gymnasium, schönes Rathhaus, verfallenes Schloß, Gewerbe. 2000 Einw.

Petrikov, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, am Pripet, WNW. bei Mozir; 2000 Ew.

Petrikovka, Flck. in Rußland, Gouv. Cherson.

Petrikowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkpt. Neutitschein, 210 Einw.

Petriky, türk. Ort in Europa, große Walachei, Zmut Wlaschka.

Petrin, türk. Ort in Europa, Albanien, Sandsch. Albassar, am weißen Drin, SO. von Ipek.

Petrini, Ort in Griechenland, Morea, N. von der Mündung des Eurotas.

Petrinia, St. in Ungarn, Banat-Generalat, OSO. von Agram an der Kulpa; befestigt; Hauptschule, Hospital. 4000 Einw.

Petrinia-Puszta, Df. in Ungarn, unfern dem vor.

Petrikroda, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Ohrdruff; 260 Ew.
Petrik, Dr. in Ungarn, Com. Arad, nahe am Maros; Weinbau.
Petrikolt, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Fermo.
Petrizzi, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, SSW bei Catanzaro, 1460 Einw. [geborig.
Petro, Insel in Griechenland, Morea, Ostküste, zu den Kerates
Petrockstow, Df. in England, Gfsch. Devon, 616 Einw.
Petrofdsche, turk. Flck. in Europa, Macedonien, Sitch Gustendil, W. von Melanik; vortrefflicher Tabakbau, jährl. 2000 Ballen.
Petronel, Flck. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr., an der Donau, W. bei Presburg, Schloß mit Alterthümer-Sammlung. 2000 Einw.
Petronizza, Ort in Griechenland, Livadien, NW von Galaxidi.
Petropawlosk, 1) Stadt und Festung in Rußland, Gouv Omsk, am Ischim; Kanonengießerei Handel. 5340 Einw 54° 52' 23" n. Br., 66° 46' 17" ö. L. 2) Goldbergwerk ebd., Gouv. Orenburg bei Jekaterinburg 3) Kupferwerk ebend, Gouv Perm, Kr Werkhoturie 4) **St.-Peter-Paul**, St. und Hafen ebend., Hptort in Kamtschatka am Austral-Ozean, N. an der Awatscha-Bai, fast 1900 Mil. von Petersburg; am Hafen ein Fort und Leuchtthurm, Sitz des Gouverneurs, Magazine der russisch-amerikan. Handels-Gesellschaft. 650 Ew. ohne etwa 200 Mann Besatzung. 53° 0' 15" n. Br, 176° 28' 45" ö. L.
Petropawlowskaia, 1) Flck in Rußland, Gouv. Orenburg, NO. bei Werkho-Uralsk, 208 Einw. 2) **Strelka**, Ort mit Fort ebd., Gouv. Irkutsk, am Zusammenfluß des Tschikoi und der Selenga; Ruhepunkt für die Karawanen aus China. 900 Einw.
Petrosawodsk, [**Petrozavodsk**
Petrovaz, turk. Fort in Europa, Bosnien, WSW. bei Bagna-Luka.
Petrovitschi, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew, SO. von Mstislawl.
Petrovitz, **Petrievce**, St. in Oesterreich, Slavonien, Comitat Veroviz (Werotz), an der Drau, NW. von Essek.
Petrovka, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, NNO. bei Pavlovsk, am Ossered.
Petrovoszello, 1) Df. in Oesterreich, Slavonien, Militärgrenze, Regiment Gradiska; Bergtheerquelle. 4500 Einw. 2) Df. ebd., Croatien, Ottochaner Regiment, 1200 Einw. 3) Df. ebd, Deutsch-Banater Regiment; 1260 Einw. 4) Df. in Ungarn, Com. Bacs, 3600 Einw. 5) Df. ebd., Com. Temeswar; Weinbau. 630 Einw.
Petrovsk, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, Kr. Waluiki. 2) St. ebd., Gouv. Jaroslav, S. bei Rostov, 1000 Einw. 3) Kreisst. ebend., Gouv. Saratov, SSO von Pensa, an der Wedrjedscha, befest. und von Peter dem Großen gegründet. 5900 Einw. 52° 18' 33" nördl. Br., 63° 4' 2" ö. L.
Petrovskaia, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Izium. 2) Flck. ebend., Gouv. Woronesch, Kr. Korptaiak. 3) **Buturlinovka**, Flck. ebd., Kr. Bobrov, am Ossered. 4) **P.-Krepost**, Fort ebd., Gouv. Jekaterinoslaw, am Azow-Meer, SW. von Mariupol. 5) **-Krepost**, Fort ebd., W bei Izium.
Petrovskoi-Pogromez, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, NW. bei Waluiki. [230 Einw.
Petrow, Lf. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Hrsch. Kunstadt; 280 Einw.
Petrowa, 1) Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod. 2) Turk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Novibazar.
Petrowice, 1) Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzbpt. Schüttenhofen; 250 Einw. 2) Df ebend., Rgbz. Prag, Bzbpt. Eule; 290 Einw 3) Df. ebend., Bzbpt. Rakonitz; Schloß, Kohlenbergwerk, Mühle, Mineralquelle und -Badeanstalt 516 Ew. 4) Df. ebd. Rgbz. Budweis, Bzbpt. Wotitz, Schloß, 2 Mühlen. 251 Einw
Petrowitz, 1) s. **Petrowice** 3. 2) **(Groß-)** Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Nechanitz, 490 Einw. 3) Df ebend., Bzbpt. Horzitz, 200 Ew. 4) Df ebd., Rgbz Budweis, Bzbpt Krumau; 310 Ew 5) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz Bzbpt. Oberlieber, 210 E 6) Df ebd, Bzbpt Kuttenberg, 480 Ew. 7) Df. ebd., Bzbpt Humpoletz, 220 E. 8) Df. ebend., Bzbpt. Polna, 290 Einw. 9) Df. ebend., Rgbz Pilsen, Bzbpt. Klattau, 310 Einw. 10) Df. ebend., Bzbpt. Neuern; 322 Ew. 11) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzbpt Reichenau, 190 Einw. 12) Df. ebend, Bzbpt. Nachod; 210 Ew. 13) Dr. ebd., Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Aussig, 220 Ew. 14) Df. ebd., Mähren, Brunn, Hrsch. Kunstadt, 390 Einw 15) 2 Dfr. ebd., Iglau, in den Herrschaften Neustadtl und Bistritz, 380 und 350 Einw. 16) Df. ebd., Znaim, Herrsch. Krumau, 370 Einw. 17) Df. ebd., Schlesien, Troppau, 1190 Einw. 18) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Eisenerzförderung. 340 Einw.
Petrowski-Dworetz, kaiserl. Lustschloß in Rußland, unfern Moskau; Park, botanischer Garten.
Petrowskoe, Ort in Rußland, Gouv. Moskau.
Petrozavodsk, befest. St. in Rußland, Hptort des Gouv. Olonetz, W. am Onega-See; Eisen- und Kupferwerkstätten, Kanonengießerei, Ankerschmieden, Schneidemühlen, Kanonenpulverfabr. 6780 Einw. 61° 47' 24" n. Br., 32° 4' 8" ö. L. [bau. 3000 Einw.
Petrulla, Flck. in Sicilien, O. bei Mazzara; Wein- und Oliven-
Petruwka, Df. in Oesterreich, Mähren, Hratisch; 327 Einw.
Petrzkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Sandsteinbrüche, Mühle. 299 Einw.
Petscha, sehr hoher Berg von mindestens 13,000' im Khingan-Gebirge, zwischen der Mongolei und Mandschurei. Ueber ihn führt der kürzeste Weg von Peking nach Nertschinsk in Sibirien. An seinem Fuße heiße Quellen und fischreiche Seen. Er wird von den Mongolen und Mandschus heilig gehalten.
Petschanot, Vgb. in Sibirien, im nördl. Eismeere, Gouv. Jakutsk.
Petschanü, Vgb. in Khiwa, im kaspischen Meere, an der Alexanderbai. [bad, am Tepel; 2480 Einw.
Petschau, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, S. bei Karls-
Petschek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Podiebrad; 700 Einw.
Petscheli, **Pe-Tchi-Li**, **Tchi-Li**, 1) die nördl. Provinz in China, zwischen 35—41° 30' n. Br. und 131° 35' — 137° 8' ö. L., stößt N. an die Mongholei, davon durch die große Mauer geschieden, O. an das gelbe Meer, S. an die Prov. Chan-Toung und Ho-Nan, W. an die Prov. Chan-Si, und mißt 2741 QM. mit 23 Mill. Einw. Der Boden ist meist eben, nur im N. und W. stehen das Inschan- und Sischan-Gebirge. Ersteres ist reich an Marmor und Steinkohlen. Von den vielen Flüssen ist blos der Pay-Ho bemerkenswerth, der sich in den Busen von Petschili im gelben Meer ergießt. Auch Seen, Sümpfe und Moraste sind zahlreich vorhanden. In klimatischer Beziehung sind die starken Temperaturwechsel erwähnenswerth. Im Sommer ist die Temperatur um 3—4° höher und im Winter um eben so viel Grad tiefer, als unter gleichen Breitengraden in Europa, doch sind die Winter mit ihrer trockenen Kälte gesunder, als die feuchtheißen Sommer. Das Land ist sandig und unfruchtbar. Producte sind Getreide u. Vieh. Hauptstadt ist: **Pe-King**, die Hauptstadt des Reichs. 2) Meerbusen ebend., der nördlichste Theil des gelben Meeres von der 15 Mil. breiten Meetaostraße an gerechnet. Jemehr nach N., desto geringer wird die Tiefe, von 70 Faden bis zu 6 Faden herab. Nach Beobachtungen wird auch die Tiefe bei der großen Wasserruhe des Golfes immer geringer, was von dem bedeutenden, durch den Payho herbeigeführten Schlamm bewirkt wird, so daß die Möglichkeit einer endlichen Austrocknung vorhanden ist. Aus demselben Grunde hat auch der Meerbusen keine Häfen für europäische Schiffe. Im Golfe liegen viele Inseln.
Petschen, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Teltsch; 280 Einw. [am Siverskoi-Donetz; 7000 Einw.
Petschenegi, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, O. bei Charkow,
Petschetin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Klattau, 260 Einw.
Petschischenskaja, Df. in Rußland, Sibirien, Gouv. Tomsk, am Buchtarma. Die Einw. treiben Ackerbau, Jagd, Viehzucht und Tauschhandel; an die Russen zahlen sie Pelze als Tribut.
Petschka, s. **Pecska**.
Petschkau, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Czaslau, S. bei Neu-Kolin, Schloß, Kirche, Mühle. 737 Ew.
Petschkendorf, Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; 450 E.
Petschki, russ. Insel in Asien, im Kaspischen See, Gouv. Kaukasien, vor der Bai von Agrakhan.
Petschora, Fluß in Rußland, Gouvern. Archangel, entspr. am Westabhang des Ural, fließt anfangs N., dann SW., wieder N., und mündet in mehrern Armen in das Eismeer. Sie ist über 130 Mil. lang und hat an 3000 QM. Flußgebiet, dabei ziemliche Tiefe und geringes Gefalle, so daß ihre Schiffbarkeit außerordentlich wäre, wenn sie nicht den größten Theil des Jahres mit Eis belegt wäre und nicht durch die berüchtigte Sumpffläche Tundra flösse, wo jeder Handel aufhört.
Petschori, Flck. in Rußland, Gouv. Podolien, WNW. bei Bratslav. [und Flachshandel. 500 Einw.
Petschorü, St. in Rußland, Gouv. Pskow, W. bei Pskow; Korn-
Petschwar, s. **Pecsvar**.
Petsch, **Ipek**, turk. St. in Europa, Albanien, Ebsch. Skutari; 16 Moscheen. 12,000 Einw.
Pe-Tsiou, St. in China, Prov. Ngan-Hoei, N. von Ngan-Khing; 31° 15' 8" n. Br., 135° 14' 30" ö. L.
Pett, Df. in England, Gfsch. Sussex; 385 Einw.
Pettau, **Petau**, **Ptuja**, St. in Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, SO. bei Marburg; alte Dechanteikirche mit Sehenswürdigkeiten, Invalidenhaus, Rosogliobrennerei, Weinbau, Handel 1800 Einw 46° 26' 21" n. Br., 33° 39' 11" ö. L. [200 Einw
Pettau-Freihof, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg;
Pettaugh, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 206 Einw.
Petten, Df. in den Niederlanden, Nordholland, Arr. Alkmaar, in den Dünen, an der Nordsee; Austernparks.
Pettenbach, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis; 650 Einw. [berg; 560 Einw.
Pettendorf, Df in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhards-
Petterell-Crooks, Stadtsch. in England, Grafsch. Cumberland; 560 Einw
Petterweil Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Friedberg; 770 Ew
Pettigoe, Df. in Irland, Ulster, Gfsch. Donegal; 616 Einw.
Pettinain, Df in Schottland, Gfsch. Fife; 416 Einw
Pettinengo, Df. im Königreich Sardinien, Turin, NO. bei Biella; 2320 Einw.
Pettingen, 2 Dfr. in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg; 690 E.
Pettis, Gfsch im Un.-St. Missouri; 1840: 2950, 1850: 5143 Ew. Hptst. Georgetown.
Pettistree, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 330 Einw.
Pettnau, Lf. in Oesterreich, Tyrol, ehem. Kr. Imst, Ldg. Telfs; 320 Einw. [430 Einw.
Pettnen, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehem. Kr. Imst, Ldg Landeck;
Pettorano, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, SW. bei Carpinone, 1310 Einw. 2) Flck. ebd., Prov. Abruzzo-ulter. 2, SSO. bei Sulmona; 2500 Einw.
Pettstadt, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 2, an der Ebrach und unweit dem Ludwig-Kanal, Steinbruch, Getreide- und Obstbau. 400 Einw. [420 Einw.
Pettstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt;
Petty, Df. in Schottland, Gfsch. Inverneß; 1740 Einw.
Pettycotta, St. im brit. Hindustan, Karnatik, Präsch. Madras.
Petworth, St. in England, Grafsch. Sussex, NO. bei Chichester; 2830 Einw. 50° 59' 17" n. Br., 17° 3' 10" ö. L.
Petzdorf Dr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 208 E.
Petze, Df. in Hannover, bei Burgdorf, A. Wilderlahe, 230 Ew.
Petzelsdorf, Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, 334 E.
Petzen, 1) Df in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Schrimm, 200 Einw. 2) Df. in Schaumburg-Lippe, A. Buckeburg; 290 Einw.
Petzenhausen, Df in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg; 234 E.
Petzenick Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr Pyritz; 400 Einw.
Petzenkirchen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald; 400 Einw. [1212 Einw.
Petzewo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow;
Petzin, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Flatow, 323 E.
Petzinow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, ehem. Kreis Rakonitz; 310 Einw.
Petzkau, **Pecska**, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, SW. bei Arnau; Pottaschsiederei, Bad. 1268 Einw.
Petzkofen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; 263 Ew.

Pezuick, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 240 Einw. [340 Einw.

Pezthin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz;

Peucke, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr Oels; Schloß 358 E.

Peucker, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Habelschwerdt; Wasser-, Oel- und Sägemühlen. 180 Einw.

Peulendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg Scheßlitz, 219 Ew.

Peumerit, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arrond. Quimper; 1150 Einw. [kreis; Schloß. 1160 Ew.

Peurbach, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Hausruck-

Pevas, Indianervolk in Peru, Dep. Libertad; geschickt in der Anfertigung von Giftpfeilen.

Pevensey, Df. in England, Grfsch. Sussex, WSW. bei Hastings, am Kanal; 350 Ew. 50° 49' 12" n. Br., 17° 59' 50" ö. L.

Peveragno, Flck. im Königr. Sardinien, SO. bei Cuni, am Lasina; 4100 Ew.

Pevieja, Nebenfl. des Niemen, in Rußland, Gouv. Kowno; entspringt im Kr. Wilkomirz, u. mündet unterhalb Kowno.

Pewaukee, Stdtsch. im Un.-St. Wisconsin, Grafsch. Milwaukee; 222 Einw.

Pewsey, Df. in England, Grafsch. Wilts; 1850 Ew.

Pewsum, Flck. in Hannover, Ostfriesland, bei Greetsiel; dabei zwei Domainen. 515 Ew.

Peyrora, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Castelnaudary, am Canal-du-Midi; Getreidehandel. 1280 Ew.

Peronne, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Luneville; 710 E.

Pey, St. in China, Prov. Kiang-Su, an deren Nordgrenze.

Pe-Yan, schneebedeckter Berg in China, Prov Sse-Tchouan, 30° 5' n. Br., 120° 12' ö. L.

Peyauneh, St. in Hindustan, Oude, WNW. bei Khevr-Abad.

Peygarten, Df. in Oesterreich, unter der Enns, Obermanhartsberg, Schloß. 460 Ew. [890 Ew.

Peynier, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix;

Peynitzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 320 Ew.

Peypin, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt; 510 Ew.

Peyrac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon; 1790 Einw.

Peyrat, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac; 1810 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Haute-Vienne, Arr Limoges, 2380 Ew 3) le-P., Dorf ebend, Dep Ariege, Arrond. Pamiers, am Lers; 520 Ew. [Aubuisson, 1610 Ew.

Peyrat-la-Nonnière, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arrond.

Peyrehorade, St. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax, Walkeinbrüche. 2742 Ew.

Peyreleau, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Milhau; 375 E.

Peyrelevade, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Ussel; 1580 E.

Peyremale, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais.

Peyrestortes, Df. in Frankreich, Dep. Pyrenees-orient., Arrond. Perpignan; Sieg der Franzosen über die Spanier. 1793, 17. Sept.

Peyreusse-Grande, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Mirande; 1250 Ew.

Peyriac-de-Mer, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Narbonne; Salzsümpfe u. Salzwerke (Jährl. 30 bis 40,000 Ctr.). 801 Ew.

Peyriac-Minervois, schönes Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne; Branntweinbrennereien. 1309 Ew.

Peyrieu, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley, rechts an der Rhône; 810 Ew. [1218 Ew.

Peyrillac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr Limoges,

Peyrilles, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon, 1310 Ew.

Peyrimhac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon; 1040 Ew.

Peyrins, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr Valence; Maulbeerbaumzucht, Tuch- u. Fayencefabr. 2015 Ew.

Peyrolles, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix, links an der Durance; Weinhandel; in der Nähe eine Grotte. 1203 E.

Peyrouse, la, 1) Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Riom; 1450 Ew. 2) s. **Perouse 2.**

Peyruis, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Forcalquier, links an der Durance; Ackerbauschule. 973 Ew.

Peyrus, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence; Tuchfabr., Mehl-, Walk- u. Papiermühlen, Steinbrüche. 1340 Ew.

Peyrusse, 1) St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche, an der Diege; Trüffelhandel. 900 Ew. Dabei auf einem sehr hohen Felsen ein heidn. Tempel. 2) Df. ebd., Dep. Cantal, Arrond. Murat; 1142 Ew. 3) (**Grand-**) Df. ebd., Dep. Gers, Arr. Mirande; 1010 Ew.

Peysem, Peisem, St. im russ. Polen, Gouv. Warschau, an der Warthe; Leine- u. Tuchweberei. 3416 Ew.

Peyster, bewohnte Inselgruppe im Austral-Ozean, Mulgrave's-Archipel, zwischen den Ellice-Inseln u. der Niederländisch-Insel.

Peythan, Piuthana, St. in Hindustan, Nepal; 2000 Einw.

Peytun, St. in Hindustan, Nizamstaat, am Godavery, S. von Aurengabad. [werke. 510 Ew.

Peyzac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat; Eisen-

Peza, 1) Flck. in Spanien, SW. bei Guadix; 1420 Ew. 2) Nebenfluß des Mezen, in Rußland, Gouv. Archangel.

Pezay-Raudouin, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Ruffec; Mauleselhandel. 840 Ew.

Pézénas, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Béziers, am Zusammenfluß der Peine u. des Hérault; vorzügl. Wein, Mandeln, Oliven; Handel mit Wein u. Branntwein, u. nach den Preisen hier richten sich die der andern Orte; chemische Produktenfabr.; Handelstribunal, Messerschmieden, Hutfabr., Getreidehandel, beträchtl. Gerberei, Leinwand- u. Cadisfabr., Grunspanfabr., Branntweinbrennereien. 7759 Ew.

Ste.-Pézenne, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Niort; 1340 Ew.

Pezens, Boissès, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne, O. bei Alzonne, am Fresquel; 1100 Ew.

Pezerany, Peszerin, Df. in Ungarn, Com. Bars; 630 Ew.

Pezilla-de-la-Riviere, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Perpignan; Olivenölmühle mit hydraulischer Presse. 1291 Einw.

Pezo-da-Regoa, Villa in Portugal, Tras-os-Montes, am Douro; Flußhafen, Handel mit Portwein. 1600 Ew.

Pezou, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme; 836 E.

Pezuela-de-las-Torres, Flck. in Spanien, W. bei Alcala-de-henares; Leineweberei. 910 Ew.

Pezzana, Df. im Königr. Sardinien, Novara, NO. bei Strozzo-lana; 1240 Ew. [werk. 1380 Ew.

Pezzazo, Df. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Brescia, Eisenberg-

Pezzo-di-Precasaglio, Df. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Bergamo, in malerischer Umgebung, unfern ein Paß über das Hochgebirge nach Bormio im Veltlin.

Pezzo (Punta-del-), Landsp. mit Ort im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, N. bei Reggio. Hier Seegefecht 1810 zwischen England u. Neapel.

Pfäffers, Df. mit Bad u. Kloster im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz. Sargans; Feld-, Obst- u. Weinbau, auf einem Bergrücken mit üppigem Wiesewachs. Das Bad liegt in einer tiefen Schlucht, auf der Wests. der Tamina, am Fuß eines steilen Bergabhanges, u. die gegenüber stehende östl. Felswand, 664 F. h., läßt die Sonne nur in den Monaten Juli u. August von 11 bis 3 Uhr auf die Badegebäude fallen. Vom Df. führt ein Fußweg durch Grauwies, dann zwischen den Taminaschlund u. Tragelerberg, dann hinab auf einer in den Felsen eingehauenen Treppe von 250 Stufen, zu dem Beschluß, einem natürlichen Gewölbe über die Tamina, u. dann weiter zum Bad hinunter. 1315 Ew.

Pfäffikon, s. **Pfeffikon.**

Pfäffingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg; 460 Ew. [390 Ew.

Pfäfflingen, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Nördlingen;

Pfählwies, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, herrsch. Bauca, 113 Ew. [236 Ew.

Pfändhausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt,

Pfatter, kleiner Nebenfl. der Donau, mündet rechts unterhalb Regensburg in Baiern.

Pfaff (der große u. der **kleine Pfaff**), zwei Berge in Oesterreich. Steiermark. Graz im NW. Theile, an der Grenze von Niederösterreich, 4807 u. 4438' hoch.

Pfaffenbeerfurt Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Fürth, 390 E.

Pfaffenberg, 1) Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mallersdorf, an der kleinen Laber; Feldbau, Bierbrauerei. 550 Ew. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Schönau; 355 Ew. 3) Berg in Oesterreich, Illyrien, ehemal. Kr. Villach, NO. von Obervellach; 5516 F.

Pfaffendorf, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ebern; schönes Schloß mit Garten; Bierbrauerei; in der Nähe die Ruine des Bergschlosses Altenstern. 282 E. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermanhartsberg; 220 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 312 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 236 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; 740 E. 6) Df. ebd., Kr. Striegau; 280 Ew. 7) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr Liegnitz; 373 Ew. 8) Df. ebd., Kr. Landshut; Schloß, Mühle. 643 Ew. 9) Df. ebd. Kr. Görlitz, Schloß, Mühle. 530 Ew. 10) Df. ebd., Kr Lauban; 921 Ew. 11) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben; 200 Ew. 12) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Koblenz; 650 Ew. 13) Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Pirna; 283 Ew. 14) Df. ebd., Krs. Leipzig, A. und nahe bei Leipzig; Actien-Kammgarnspinnerei. 96 Ew.

Pfaffengrün, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Plauen, bei Reichenbach; 366 Ew.

Pfaffenhain, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. u. bei Stollberg; 273 Ew.

Pfaffenhausen, 1) Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Mindelheim; Wallfahrtskirche. 709 Ew. 2) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Hammelburg; 415 Ew. 3) Df. ebd., Ldg. Orb; 3 Mühlen. 440 Ew.

Pfaffenheim, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; guter weißer Wein. 1790 Ew.

Pfaffenhofen, 1) Ldg. in Baiern, Oberbaiern; 9 QM. mit 22,400 Einw. 2) St. u. Landgerichtssitz ebd., an der Ilm; Industrie- u. Zeichnenschule, Spital, Tuchweberei, Bierbrauerei, Getreideschranne. 1912 E. 3) Flck. ebend., Oberpfalz, Ldg. Kastl; Feldbau, Bergschloß, worin Seifrid Schweppermann wohnte. 580 Ew 4) Df. mit Marktr. ebd., Schwaben, Ldg. Weißenhorn; Oelmühle. 310 E. 5) Df. ebd., Ldg. Wertingen; 629 E. 6) Pfdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, an der Zaber; 972 Ew. 7) Flck. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Saverne, an der Moder; Töpferwaaren. 1410 E. 8) Df. in Oesterreich, Tyrol, Ober-Innthalkr., W. bei Innspruck, am Inn; 2000 E. 9) (**Ober-** und **Unter-**) 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg; zusammen 400 Einw. [Straubing; 410 Ew.

Pfaffenmünster, Münster, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg.

Pfaffenreit, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen; Quarzlager, Eisenstein. 168 Ew.

Pfaffenreuth, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Wegscheid; Eisenocker, Serpentin, Opal 2c. 100 Einw. 2) Df. ebend., Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, bei Waltershof; Eisenstein. 137 Ew.

Pfaffenroth, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Ettlingen; 620 E.

Pfaffenschlag, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermanhartsberg; 240 Ew. [580 Ew.

Pfaffenschwabenheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen;

Pfaffensee, See in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Stuttgart; gewöhnlich ganz mit Binsen bewachsen.

Pfaffenstein, Berg in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, unf. Eisenärz; 5890 F. hoch

Pfaffenweiler, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Villingen; 325 Einw. 2) Df. ebd., Oberrheinkr., A. Staufen; 999 Ew.

Pfaffenwiesbach, Df. in Nassau, A. Usingen; 670 Ew.

Pfaffiar, Df. in Oesterreich. Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst; 320 Einw.

Pfaffnau, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Willisau; 1885 E.

Pfaffroda, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Freiberg, bei Saida; 747 Ew [290 Ew.

Pfaffschwende, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt;

Pfaffstädt, Ort in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Innkreis, Bz. Mattighofen; 460 Ew.

Pfaffstetten, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald; 1010 Ew. 2) Df. ebd., Untermanhartsberg; 690 Ew.

Pfahlbach, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen; 117 E.

Pfahlbronn, Weiler in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim; Sägemühle 303 Ew.

Pfahldorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg; 300 E.

Pfahlenheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Uffenheim; 206 Ew.

Pfahlgraben, Ueberreste einer römischen Verschanzungslinie, beginnt Mainz gegenüber am Rhein, läuft über die Wetterau, den Taunus bei Homburg, Friedberg, bis zum Städtchen Gruningen.

Pfahlheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, an der Sechte u. am Pfahlgraben; 591 Ew.

Pfahlspaint, Pfalzpaint, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, Jagdschloß. 266 Ew.

Pfakofen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; 200 Ew.

Pfalz, 1) Rgbz. in Baiern, jenseits des Rheins, umfaßt den Landestheil, welcher früher Rheinkreis genannt wurde; stößt N. an die preuß. Rheinprov. u. die hessen-darmstädtische Rheinprov., O. an Baden, durch den Rhein davon getrennt, S. an Frankreich, durch die Lauter davon geschieden, W. an die preuß. Rheinprov. u. die hamburg. Hrrsch. Meisenheim; 105,64 QM. mit 1843: 565,345, 1849: 615,003, 1852: 611,476 E. Sie ist ein Theil der ehemal. **Unterpfalz** oder **Rheinpfalz**. Die Flüsse in diesem fruchtbaren Lande mit Bergen, Hügeln, Thälern und Ebenen sind der Rhein, die Lauter, Queich, Speierbach, Glan, Blies; das Gebirge sind die Vogesen, die von S. gegen N. stehen, mit dem Hardt und Donnersberge, die sich nur bis zu 1782' erheben. Das Land auf deren Ostseite und am Hardtgebirge ist vorzüglich schön und überall wohl angebaut. Der Ackerbau kann als musterhaft bezeichnet werden, daher eine große Zahl der verschiedenartigsten Anbauprodukte, als Obst, Wein, Getreide, besonders Roggen u. Spelz, Gemüse, Flachs, Tabak ꝛc., desgl. gute Vieh- und Bienenzucht und Bergbau auf Eisen, Quecksilber, Salz, Steinkohlen. Die Industrie ist sehr blühend — es bestehen allein 43 Tabakfabriken, aber der Handel (besonders auch mit Wein, Tabak ꝛc.) übertrifft sie noch an Wichtigkeit. Eingetheilt ist der Rgbz. in 12 Landkommissariate: Berzabern, Frankenthal, Germersheim, Homburg, Kaiserslautern, Kirchheim, Kusel, Landau, Neustadt, Pirmasens, Speier, Zweibrücken. 2) **Oberpfalz und Regensburg**, Rgbz. ebd., s. **Oberpfalz**

Pfalzbourg, Pfalsbourg, St. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Sarrebourg; befestigt; auf einem hohen Felsen am Eingang der Defilcen in die Vogesen, das Wasser mangelt; Liqueur-, Kirschwasser-, Tuch- und andere Fabriken. 5200 Ew.

Pfalzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve; 2660 E.

Pfalzel, St. in Preußen, Rgbz. u. Lkr. Trier; Weinbau. 1410 E.

Pfalzen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzbvt. Bruneck; 390 Ew.

Pfalzfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar; 280 E.

Pfalzgrafenweiler, Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt; Postamt, Pech- und Terpentindl-Bereitung. 1223 Ew. [730 Ew.

Pfalzheim, Kolonie in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin;

Pfannberg Df. in Oesterreich, Steiermark, Grätz; Schloß 460 E.

Pfannenstiel, 1) die höchste der Bergketten zwischen dem Zuricher- und Greifensee, im schweiz. Kant. Zürich, bei dem Dorf Meilen; weite Aussicht. 2) Armer Weiler in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Aalen; 324 Ew. [stein; 440 Ew.

Pfarrdorf, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Klagenfurt, Bz. Guttenstein; 440 Ew.

Pfarrkirchen, 1) Flck. u. Ldg.-Sitz in Baiern, Niederbaiern; Schloß, Tuchweberei, Pferdemärkte, Getreidebau. 1572 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mublkr.; 210 Ew.

Pfarrweisach, Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ebern; Hopfenbau. 412 Ew.

Pfarz, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landel; 930 Einw.

Pfarzen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren; 570 Einw.

Pfaten, Vadena, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, an der Etsch; Schloß. 230 Einw.

Pfatter, Pfater, 1) Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, an der Donau, Donau-Seitluberfahrt, starke Brauerei, Rubenbau. 946 Ew. 2) Fluß ebd., mündet bei Pfatter in die Donau.

Pfaufeld, Pfofeld, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen; Getreide-, Wicken- u. Rubenbau. 442 Ew.

Pfaubausen, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen; Schloß. 483 Ew.

Pfeddersheim, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, an der Pirm; 1986 Einw. Schlacht 1525, wodurch der Bauernkrieg geendigt wurde.

Pfedelbach, Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen, am Pfedelbach; Sitz eines fürstl. Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein'schen Amtgerichts, schönes Schloß; Wein und Obst im Ueberfluß. 1191 Ew.

Pfeffelbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel; 690 E.

Pfeffenhausen, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Rottenburg, an der großen Laber; 733 Ew.

Pfeffenheim, Flck. in Frankreich, Dep. Oberrhein, Arr. Colmar; 1900 Ew

Pfefferbai, Bai an der Westküste der Insel Java.

Pfefferdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 260 Ew.

Pfeffer-, Körner-, Malaguetta-Küste, Küstenstrich auf der SW. von Afrika, in Oberguinea; erstreckt sich von der Ostgrenze des Freistaates Liberia, SO. vom Cap Mesurado bis zum Cap Palmas. Derselbe ist sehr wenig bekannt. Flüsse, die in den atlant. Ozean münden, sind, von Liberia her gegen S., Junco, St.-John, Corso, Young-Sestros, Sestros, Sanguin, Cieranos. Bedeutende Orte sind Baffam, Tree-Town, Sanguin, und im Lande Krub: Krub-Settra, Groß-Sestros, Govana oder Rock Town, Cap Town. Die Einwohner hier sind geschickte Schiffer und Fischer. An Produkten gewinnt man hier den Malaguetta-Pfeffer oder Paradieskörner, nach dem das Land benannt wird, Reis, Baumwolle, Indigo, verschiedene Holzarten. Thiere: Elephanten, Büffel, Hyänen, Schakals, Luchse, Leoparden, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen.

Pfeffers, s. **Pfäffers**.

Pfeffersberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. u. Bzbvt. Brixen; 690 Ew. [Prachatitz, 390 Ew.

Pfefferschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbvt.

Pfeffikon, Pfäffikon, 1) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zurich, O. von Zurich, am gleichnam. See, woraus die Aa entsteht, einer der Quellflusse der Glatt; 2896 Ew. Gleichnam. Bezirk. 2) Pfarrdf. ebd., Luzern, Bz. Sursee, liegt in den Kant. Aargau hinein, und unmittelbar unter dem großen aargauischen Dorf Reinach; 496 Einw. 3) Df. mit Schloß ebd., Kant. Schwyz, Bz. Pfäffikon, SO. bei Wollerau; 1359 Ew.

Pfeffingen, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen; 615 Ew. 2) Df. im schweiz. Kant. Basel-Landschaft, Bz. Arlesheim; Schloß, und in der Nähe die Schloßruinen Thierstein u. a. 270 Ew. [210 Ew.

Pfeiferbahn, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen;

Pfelders, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Botzen, Landg. Passeir; 210 Ew.

Pfelkofen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; 207 E.

Pferdsbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Budingen; 203 Ew.

Pferdsdorf, 1) Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Kreuzburg; 240 Ew. 2) Df. ebd., A. Bacha; 420 Ew.

Pferdsfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 720 Ew. [420 Ew.

Pferdtingsleben, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Ohrdruff;

Pfersdorf, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Schweinfurt; Getreidebau, Viehhandel. 298 E. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Hildburghausen; 250 Einw.

Pfersee, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Göggingen, an der Wertach; Tuchmanufaktur, Brauerei. 957 Ew.

Pfettrach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Landshut; 212 E.

Pfiese, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Melsungen, A. Spangenberg; 591 Ew.

Pfiffelbach, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Roßla; Mahl- und Oelmühle. 410 Einw. [930 Ew.

Pfiffligheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms, Mühle.

Pfinz 1) Nebenfl. des Rhein; entspr. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenburg, bei Feldrennach u. Grafenhausen; fließt bald nach Baden u. hier in den Rhein. 2) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, an der Altmühl; Lustschloß, zwei Römerstraßen. 146 Ew.

Pfinzweiler, Weiler in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg; 210 Ew.

Pfirt, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Altkirch; merkw. Pfarrkirche, großartige Burgruinen. 760 Ew.

Pfitsch, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Bruneck; 900 Ew.

Pfitzingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim; 267 Ew. [230 Ew.

Pflach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehemal. Bz. Imst;

Pflanzen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbvt. Kaplitz; Papiermühle. 360 Ew. [Laun; 450 Ew.

Pflanzendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbvt.

Pflaumheim, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Obernburg; Mühle, Steinbruch, Eisenerze. 1030 Ew.

Pflaumloch, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; 551 Ew., davon 242 Juden mit Synagoge

Pflersch, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, ehemal. Kreis Bruneck; 636 Ew.

Pflichtendorf, Df. in Sachsen-Altenburg; 210 Ew.

Pflochsbach, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Rothenfels; 213 Ew.

Pflugdorf, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg; 354 Ew.

Pflugfelden, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg; 327 Ew.

Pflugrade, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, 380 E.

Pflummern, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, in einem Bergkessel, am Fuß der Alp, Obstbau. 609 Ew.

Pförring, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Ingolstadt, an der Kelsbach; 790 Ew.

Pförten, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, O. vom Jöhser-See; Tuch- u. a. Weberei, Brauerei, Brennerei, Tabakbau, Rubenzuckerfabr., in der Nähe ein Eisenhammerwerk. 1218 Einw. Gräfl. Brühl'sche-Standesherrschaft, schöner Schloßgarten.

Pfofeld, s. **Pfaufeld**. [Schloß. 880 Ew.

Pfohren, Df. in Baden, Seekr., A. Hüfingen, an der Donau;

Pfongau, Df. in Oesterreich, Salzburg; 290 Ew.

Pfordt, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Schlitz; 394 Ew.

Pforta, Schulpforta, königl. gelehrte Schule in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg; ehemals Kloster; Papierfabr.

Pforten, Df. in Reuß. Gera, A. Gera; 240 Ew.

Pforz, Pfoz, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landel, unweit dem Rhein; 932 Ew.

Pforzen, Pforzheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren, an der Wertach; Brücke darüber; Hammerschmiede. 549 Ew.

Pforzheim, 1) A. in Baden, Mittelrheinkr.; 5¾ QM. mit 31,000 Einw. 2) St. ebd., am Fuß des Schwarzwaldes, an der Mündg. der Nagold in die Enz; schöner Marktplatz, mehrere Staatsgebäude, altes Schloß, Schloßkirche mit der großherzogl. Gruft und Grabmälern, Rathhaus, Pädagogium, Taubstummen-Institut, adeliges Fräuleinstift, Siechen-, Armen-, Waisen-, Arbeits- und Irrenhaus, zahlreiche Stiftungen u. Vereine; bedeut. Industrie, zahlreiche Bijouteriefabr., Fabr. für Tuch, Saffian, starke Gerberei, chemische Fabr., Leinwandbleiche, Maschinenspinnerei, Farberei, Kupferhammer, Eisendrahtfabr., Oel-, Papier-, Säge- u. a. Mühlen, Schriftgießerei, Holzschneiderei, Pferdemärkte, Handel. 7600 Ew. Geburtsort Reuchlin's.

Pframern (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ebersberg; 101, 322 Ew. [250 Ew.

Pframa, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermanhartsberg;

Pfraumberg, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbvt. Pfraumberg; liegt auf der Wasserscheide des Elb- u. Donaugebietes, so daß die Dachtraufe eines Hauses von der einen Seite durch die Auflava und Mies in die Elbe und von der anderen durch die Naab in die Donau geht. 1050 Ew.

Pfraundorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld; 300 Ew. [steingrube. 127 E.

Pfraunfels, Df in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Greding; Eisen-

Pfreimdt, Pfreimbt, Pfreimt, St. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, an der Pfreimdt, Schloß, lateinische Schule, Spiegelschleife, Ackerbau, Viehzucht. 1592 Einw. Dabei das Df. Ober-Pfreimdt; 78 Ew. [strauß; 210 Ew.

Pfreimtsch, Pfrentsch, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vohen-

Pfrim, Nebenfluß des Rhein, links, in der bairischen Pfalz, mündet bei Worms in den Rhein

Pfrondorf, 1) Df. in Würtemberg Schwarzwaldkr., OA. Nagold, an der Nagold; 324 Ew. 2) Df. ebd., OA. Tübingen; 765 Ew.

Pfronstetten, Df. in Würtemberg, Donaukr, OA. Münsingen; 235 Ew.

Pfrungen, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, an dem großen Pfrunger (Ostrach) Ried, auf der Wasserscheide zwischen dem Rhein und der Donau, an einer grünen Bergwand, meist vom bairischen Land umgeben. Das Mühlwasser kann in die Donau oder in den Bodensee abgelassen werden. 173 Ew.

Pfuhl, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg, Leinweberei. 775 Ew. [350 Ew.

Pfuhlsborn, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Dornburg,

Pfullendorf, 1) Amt in Baden, Seekr., 2 QM., mit 5800 Einw. 2) St. ebd., am Cellwasser; ehemals freie Reichsstadt; Sonntags- und Zeichnenschule, Musikgesellschaft, Gewerbe, Handel, Ackerbau, Bierbrauerei, Obst- und Viehzucht. 1940 Ew.

Pfullingen, St. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Reutlingen, an der Echaz, in sehr schöner, u. an Obst und Wein fruchtbarer Gegend, von der Alp umlagert, Schloß; Irrenanstalt, latein. Schule, Feldbau, Obst- und Weinbau, gute Viehzucht, Papierfabr., Tuch- u. Wollenweberei, Baumwollspinnerei. 4118 Ew.

Pfunders, Df. in Oesterreich Tyrol, Brixen, ehemal. Kr. Bruneck; 730 Ew. [gegenüber Stuben; 1320 E.

Pfunds, Flck in Oesterreich, Tyrol, Ober-Innthalkr., am Inn,

Pfungen, Pfarrdf im schweiz. Kant. Zurich, Bz. Winterthur, an der Töß, gegenüber Dättlikon; 522 Ew.

Pfungstadt, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, an der Modau, Krappbau, Krappfabr., Zuckerfabr., Torfgräberei. 3390 E.

Pfyn, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Steckborn, unweit der Thur; röm. Gründung (ad fines). 1005 Ew.

St.-Phal, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes; Wollspinnerei. 620 Ew.

Phalabamb, Dang, St. in Hindustan, Nepal, in den umliegenden Gebirgen Eisenminen. [1375 Ew.

Phalempin, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Zuckerfabr.

Phalsbourg, s. **Pfalzbourg**.

Phanari, 1) Flecken in Griechenland, Livadien, S. bei Leivkala. 2) Flck. ebd., Morea, W. bei Tripolizza. 3) **St.-Jean**, Cap der NOspitze der türk. Insel Nikaria, im Archipel.

Phanefjord, dän. Kirchdf. auf der Insel Möen, am Grönsund; mit der ältesten Kirche der Insel.

Phankai, brit. Df. in Hinterindien, Assam

Phari-Dzoung, St. mit Festung in Tubet, Ihsang, auf der Grenze von Butan. [Tsout-Dzangbo links, in Tubet, fließt SW.

Phari-Dzoung-Tchou, Mada-Tchou, Nebenfluß des Young-

Pharillon, kleine Insel im mittell. Meer, an der Küste von Aegypten, NO. bei Alexandrien.

Pharos, Halbinsel an der Küste von Aegypten, im mittelländ Meer, auf deren Landenge Alexandrien steht Sie schließt N. den alten Hafen, und die Mole am NOEnde schließt den neuen.

Pharsalia, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Chenango; 1840: 1213 Einw.

Phatuka, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Patna, am Poonpoor; Baumwollfabriken, Handel. 12,000 Einw.

Phelps, Ort im Unions-St. New-York, Grafsch. Ontario; 1820: 5688, 1840: 5363 Ew. [Ching-Lou.

Pheng-Than, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, SSO. bei

Pheng Hou, Fischer-Inseln, Archipel kleiner Eilande im S. der Formosa-Straße. Auf dem größten ein bequemer Hafen.

Phenekl, türk. Df. in Europa, Albanien, Janina.

Phiesewarden, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, A. Abbehausen; 200 Ew.

Philadelphia, 1) Grfsch. im Un.-St. Pennsylvania, nur umfassend die 2) Hptst. ebd. (jedoch ist der Sitz der Regierung zu Harrisburg), am Zusammenfluß des Schuylkill u. Delaware, oberhalb der Mdg. des Delaware in die gleichnam. Bai; darin zwei Häfen (im Delaware steigt die Fluth bei der Stadt 6—8 Fuß). Die St. wurde 1683 durch Penn gegründet und ist nach Wichtigkeit und Größe die zweite, nach Regelmäßigkeit und Schönheit der Bauart die erste Stadt der Union. Die Straßen sind trefflich gepflastert, an den Häusern gut trottoirt und trefflich erleuchtet. Keine Stadt der Union hat so viele und schöne Plätze, darunter Washingtonsquare mit der Reiterstatue Washington's. An Gebäuden sind anzuführen: die presbyterische, die deutsch-lutherische, die Baptisten- und andere Kirchen, deren es incl. der Bethäuser der verschiedensten Secten fast 200 giebt; ferner die Stadthalle, 2 Rathhäuser, die Markthallen, das große Zuchthaus (eine Musteranstalt als Zellengefängniß, mit Bibliothek für die Sträflinge), die Verein.-Staatenbank, die Bank von Pennsylvania, die Münze, worin alles Geld der Vereinigten-Staaten geprägt wird, die Börse, das Postgebäude, das Naval-Asylum (für 400 Mann), das Fairmount-Wasserwerk, wodurch die Stadt mit Trinkwasser versorgt wird. Ueber den Schuylkill führen zwei Brücken. Universität (1755 gegr. mit 14 Lehrern, 950 Alumnen, Bibliothek), drei medizin. Schulen (zur Universität gehörig, Pennsylvania-College, 1765 gegr., mit 7 Professoren, 365 Studir.; Jefferson-Medig.-College, 1824 gegründet, mit 7 Professoren, 209 Studirenden; Philadelphia-College, 1839 gegr., mit 6 Professf., 60 Studir.); Sternwarte, von welcher die Nordamerikaner ihre Meridiane zählen, Pennsylvania-Hospital, Blinden-Institut, Irrenanstalt, Waisenhaus u. a. Wohlthätigkeits-Anstalten, amerik.-philosoph. Gesellsch., Akademie der Wissenschaften mit schönen Sammlungen, histor. Gesellsch., Franklin-Institut, Akademie der schönen Künste, Peale's Museum, überhaupt eine bedeut. Anzahl von Schulen, Wohlthätigkeits-Anstalten, Sammlungen, Bibliotheken, Gesellschaften; mehrere Theater, öffentliche Gärten rc Wichtig sind die Fabr. für Baumwollgewebe und -Garn, Nagel, Hute, Seilerwaaren, Glas, Leder, Seife, Papier; Brauereien, Branntweinbrennereien, Färbereien, Zuckersiedereien, Schiffbau, Kanonengießerei; Tabak, Steinkohlen, Käse, Dampfwagen- u. Dampfmaschinenbauwerkstätten sehr beträchtlicher Handel, sowohl Binnen- und Küstenhandel, wodurch die Kohlen und die anderen Fabrikate des Staates nach andern Theilen der Union verführt und gegen die Producte derselben eingetauscht werden, als auch auswärtiger Handel, mit England, Frankreich, Brasilien, China, Westindien in Weizenmehl, Tabak, Farbeholz u. a. Schiffe waren eingelaufen, von fremden Häfen 1851: 576, 1852: 679, küstenweise: 30,713. Die Stadt steht in Verbindung durch eine Eisenbahn mit Pittsburg am Ohio, durch eine andere mit Baltimore und Washington über Brandywine, Wilmington, Havre-de-Grâce; durch Dampfschiffe mit New Castle, French-Town und der Chesapeake-Bai auf einem Kanal. Eine Eisenbahn führt durch den Staat New-Jersey nach New-York. Packetboote unterhalten die Verbindung mit Liverpool und London, Bremen Hamburg, Baltimore, Charlestown, Neu-Orleans, Savannah, New-York, jährlich zwei Bücher- u. Papiermärkte durch Auction, mehrere (13) Banken und Assekuranzen. Nächst New-York und Baltimore gehört Philadelphia auch zu den Hauptlandungshäfen deutscher Einwanderer. „Deutsche Gesellschaft" zum Besten der Einwanderer. 1852 wanderten ein: 18,081 Personen. Außer der eigentlichen Stadt die meist zur Grafschaft gerechneten Vorstädte Blockley- oder West-Philadelphia, Kensington, Northern-Liberties, Penns-Township, Springgarden, Southwark. Die Polizei ist gut eingerichtet; selten fällt auf den Straßen, in Gasthöfen rc. eine ruhestörende Handlung vor. An den Sonntagen sind die Straßen verödet, die Kirchen aber gefüllt. Die Tracht ist völlig englisch, und es ist der Stolz eines Jeden, sich gut zu kleiden und anständig zu betragen. In neuerer Zeit fängt sich an Luxus zu zeigen. Die Bevölkerung betrug 1700: 5000, 1730: 13,000, 1770: 30 000, 1790: 42,520, 1800: 70,287, 1810: 96,664, 1820: 108 116, 1830: 167,118, 1840 258,037, 1850: 460,000 Einw Observatorium 39° 57' 9" n. Br., 57° 31' 1" w. L. 3) Ort in New-York, Grafsch. Jefferson, 1840. 1888 Einw. 4) **New-Ph.**, s. **New-Philadelphia**.

Phila, Insel im Nil, auf der Grenze von Aegypten und Nubien, S. von Assuan, Granit, und 384 Metres lang, 135 Metr. breit. 24° 1' 34" n. Br., 30° 34' 16" ö. L. [4100 Ew.

Philates, St. in der europ. Türkei, Rumelien, SSO. bei Delvino;

St.-Philbert-de-Bouaine, Df. in Frankreich, Dep. Vendee, Arr. Bourbon-Vendée; 1140 Ew.

St.-Philbert-de-Grandlieu, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-Infer., Arrond. Nantes, an der Boulogne; kleiner, sehr besuchter Flußhafen. 3283 Ew.

St.-Philbert-de-Pont-Charand, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée, 1240 Ew.

St.-Philbert-du-Peuple, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaugé, 1010 Einw.

St.-Philbert sur-Risle, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arrond. Pont-Audemer; mechan. Weberei. 1260 Ew.

St.-Philibert, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Baugé, in Sümpfen; 1180 Ew.

Philios, türk. Fluß in Asien, Anatolien; strömt gegen N. in das schwarze Meer, O. bei dem gleichnam. Df. auf einer kleinen Halbinsel gelegen; 41° 24' 10" n. Br., 29° 41' 55" ö. L.

Philip, 1) Insel im südl. Austral-Ozean, S. bei der Norfolk-Insel; 29° 8' s. Br., 185° 45" ö. L. 2) Kleine Inselgruppe im Carolinen-Archipel. 8° n. Br., 141° ö. L. Einw. 3) Hafen an der Südk. von Neu-Holland, Grant-Land, NW. von Western-Port; 38° 17' 30" s. Br., 162° 13' 45" ö. L. Ferro.

St.-Philippe, 1) sehr wichtiges Fort der Verein.-Staaten in Louisiana, Kirchsp. Plaquemines, SO. von New-Orleans, links am Mississippi. 2) Kleine St. in Spanien, auf der Insel Minorca, am Eingang des Mahon-Hafen; 39° 50' 46" n. Br., 21° 28' 30" ö. L.

Philippen, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Klagenfurt; 400 Ew.

Philippeville, 1) St. und Festung in Belgien, Prov. Namur, in den Ardennen, auf einer angenehmen Höhe, zwischen der Jamague u. dem Bridou, Eisengruben, Marmorbrüche, Marmorsägen, Tuchfabriken. 1854 Ew. 50° 11' 19" n. Br., 22° 12' 19" ö. L. 2) **Stora**, neue franz. St. an der Küste der algerischen Prov. Constantine, an der Mdg. des Resa-Baches, zu beiden Seiten einer 1000 Schritt von S. gegen N langen und am Meer auslaufenden, etwa 200 Schritt breiten Schlucht. Sie ist auf der Stelle der alten Römerstadt Rusciada angelegt, 1½ M. SO. von Stora, wo sich ein guter und sicherer Hafen mit vortrefflichem Ankergrund, und viele gruppirte römische Bauüberreste, besonders unterirdische wohlerhaltene Gewölbe, befinden. Einen Hafen hat Philippeville nicht, ist aber durch eine alte römische Küstenstraße, deren Schutzmauern gegen die Brandung des Meeres theilweise noch stehen, mit Stora verbunden. Auf der Ostseite von Philippeville steht dicht an der Stadt u. auch nur 250 Schritte von der Küste entfernt, ein ziemlich hoher u. steiler Hügel, wo man die noch erhaltenen Umfassungsmauern eines römischen Castells zu der Citadelle benutzt hat. 1100 Schritt ostwärts davon liegt die Redoute Stora. Ebenso hat man auf der Westseite auf einer Höhe noch die Brustwehr eines römischen Castells benutzen können. Der Boden in den Thälern um die Stadt ist sehr fruchtbar, bewässert von den Bächen Sertas, Reias, Uasch und Legend, und die Hügel tragen hinreichend Holz Im Meer wird die Korallenfischerei lebhaft betrieben. Daselbst Tribunal erster Instanz. Nach Constantine führt SW. ein Weg. 3740 Einw

Philippine, befest. Stadt in den Niederlanden, Prov. Zeeland, links am Scheldt-Arm Brackman; 800 Einw. 51° 16' 65" n. Br., 21° 25' 12" ö. L.

Philippinen, ein Archipel, der größte und bedeutendste im ostindischen Meer, in Mälasien und ganz Ozeanien, zwischen dem Meer von China, dem Soulong-Archipel, und dem Austral-Ozean, vom 5° 22 bis 21° n. Br., und vom 134° 35' bis 143° 43' ö. L. Nach dieser Bestim-

mung rechnet man zu den Philippinen die Babouyanen und Batschi-Inseln zwischen Formosa u. Luzon, die Insel Magindanao und die Insel Balavouan oder Paragoua, u. ausgeschlossen werden die Marianen- u. die Soulong-Inseln. Danach umfaßt dieser Archipel mehr als 1200 Inseln ohne die Calamianen-, Cousos, Babouyanen-, die Batschi-, und Batanen-Inseln zu rechnen, die nicht sehr zahlreich sind Die bedeutendsten Inseln sind: Luzon, Magindanao, Mindoro, Leyte, Samar, Panay, Bouglas oder Negros, Zebou, Masbate, Bohol, Balavouan und Catandouanes Die Größe der Philippinen nach diesem Umfange berechnet man zu 7000 QM. mit 3,532,000 christl. und heiden Bewohnern, die Spanien unterworfen sind; die unabhängige Bevölkerung beträgt ohngefähr 2,000,000, davon 800,000 auf der Insel Magindanao. Obwohl, namentlich auf den größeren Inseln, auch Ebenen zu finden sind, so gehören die Inseln, welche durchgehends vulkanischer Natur sind, zu den gebirgigen. Ueberall giebt es Quellen, darunter auch heiße, Flüsse, Seen, hie und da brennen auch Solfataren. Die Verhältnisse des Klimas, vermöge großer Hitze und einer anhaltenden Regenzeit, erzeugen eine große Fruchtbarkeit. Die Bäume tragen zugleich Blüthen und Früchte. Dabei sind sie gesunder, als die übrigen ostindischen Inseln und sie gehören ihrer sonstigen Beschaffenheit nach zu den reizendsten Eilanden der Erde. Nie fühlt man übergroße Hitze, dabei die Spanier behaupten die Temperatur sei gemäßigter, als selbst in Andalusien. Ja, wären die Erdbeben und Orkane nicht, so würde man sie zu den glücklichsten Gegenden des Erdballs zählen müssen Der Wechsel der Jahreszeit kündigt sich durch furchtbare Stürme (Typhons) an, doch reinigen dieselben die Luft von schädlichen Dünsten. Die hauptsächlichsten Produkte der an Feuchtbarkeit und Pracht der Tropenvegetation mit Java und Brasilien wetteifernden Inseln sind Reis (mehrere Arten), Getreide, Mais, Hülsenfrüchte, Bataten, Zuckerrohr, Indigo, Baumwolle, Cacao, Tabak, Safran, Areka-Nüsse, Betel, Kaffee, Muskaten, Zimmt, Cocos, Guamia, Sassaparille (auf der kleinen Insel Guimaras), Ingwer, weiße Rosenarten (daraus Rosenparfüm bereitet wird), Ananas, Orangen, Bananen (viele Arten), kolossale Farrenkräuter, Aloe, Sagobäume, Ramewurzel, medizin. Pflanzen, die Farbepflanze Banianggall (eine Indigo ähnl Farbe), Tamarindе, Bambusrohr, Eisenholz, Gelbholzbäume, Jakaranda-Holz, Schwarzebenholz, herrliche Blumen in Farbe, Bau und Duft; Büffel, Ober, Hirsche, Rehe, wilde Katzen, prächtige Vögel, als Papageien, Paradiesvögel, Argus, Fasanen, Pfauen, Salanganen, verschiedenfarbige Turteltauben; sehr große giftige Schlangen, flußbare, Alepang, Assagua, Krokodile, Perlen- und Kauristmuscheln u. a. Die Bewohner arbeiten in Baumwoll- und Hanfleinwand, Nipas-Zwirn, Segeltuch, unverwüstliche Taue aus Baumrinden (von Cubaca). Der Abstammung nach ist die Bevölkerung sehr gemischt aus Europäern, Malayen, Chinesen, Negersklaven, Papuas ꝛc. Die spanischen Besitzungen auf den Inseln Luzon, Panay, Calamianen, Zebou, Balavouan und Magindanao sind in 27 Provinzen getheilt; davon sind 15 auf der Insel Luzon, 3 auf der Insel Panay, 3 auf Magindanao, 1 auf Negros, Leyte, Samar und Mindoro, Zebou und Bohol 1, Calamianen 1, die alle durch einen Gouverneur (Gobernador) verwaltet werden. Nach einer andern Bestimmung rechnet man zu den Philippinen die Inseln zwischen 4° bis 22° n. Br., 134° bis 146° ö. L.

Philippopoli, Filibe, St. in der europ. Türkei, Rumelien, r. an der Maritza, die hier schiffbar wird. Hier treffen die Straßen von Konstantinopel, aus Bulgarien und der Wallachei zusammen. Die St. wurde im Jahre 1818 fast gänzlich durch ein Erdbeben zerstört, blühte aber bald wieder auf durch ihren Handel, Fabr. für Seidenzeuge, Tuch, Baumwollzeug, Tabak, Leder ꝛc. Die Stadt ist gut gebaut, wird reinlich gehalten, hat gutes Pflaster, Bäder, Karawanserais und ist der Sitz eines griech. Erzbischofs. In der Nähe schöne Wein-, Maulbeer- und Obstpflanzungen. 40,000 Ew.

Philipps, bewaldete Inselgruppe im Austral-Ozean, Pomotu-Inseln; 16° 27' s. Br., 126° 21' 20" w. L.

Philippsberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Friedland; 230 Ew.

Philippsbourg, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines; 360 Ew.

Philippsburg, 1) A in Baden, Unterrheinkr.; 3¼ QM., 13,800 E. 2) St. ebd., an der Salzbach; ehemals Reichsfestung, 1800 von den Franzosen zerstört; höhere Bürgerschule, Brauerei, Acker- u. Hanfbau, Viehzucht, Holzhandel. 1940 Ew. 49° 14' 1" n. Br., 26° 6' 34" ö. L. 3) Brit. Ort in Unter-Canada, am Champlainsee, an der Grenze von Vermont.

Philippsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 370 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Böhmisch-Kamnitz; 360 Ew. 3) Df. ebd., Bzhpt. Schluckenau; Mineralbad. 720 Ew. 4) Df. ebd, Mähren, Znaim; 360 Ew. 5) Df. ebd, Schlesien, Troppau; 222 Ew.

Philippseich, kleines Df in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, NNO. bei Darmstadt; gräfl. Schloß.

Philippsgrund, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Friedland; 240 Einw.

Philippshalle, Saline in Baiern, Pfalz, bei Durkheim

Philippshof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau, Schloß, Runkelzuckerfabr 200 Ew.

Philippshütten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; 240 Ew.

Philippsruhe, fürstl. Lustschloß in Kurhessen, Prov. Hanau, bei Hanau.

Philippstein, Df. in Nassau, A. Weilburg; Schloß, Papiermühle. 350 Ew.

Philippsthal, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Wiesenberg, 410 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr Teltow; 260 Ew.

Philippsthal-Creuzberg, Flck. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hersfeld, A. Schenklengsfeld, an der Werra; Schloß. 911 Ew.

Philips, Grafsch. im Unions-St. Arkansas; 1840: 2437, 1850: 6144 Ew. Hptort: Helena.

Philipsbourg, s. **Philippsbourg**.

Philipsburg, 1) Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Wells; bedeutende Waarenniederlage. 2) Ort in Pennsylvanien, Grafsch. Centre; Hammerwerk, Trathzug. 600 Einw.

St.-Philipsland, kleine Insel in den Niederlanden, Prov. Zeeland, Arr. Zeerik-Zee, gebildet durch einen Arm der Maas und Schelde; darauf ein Df. mit 420 Einw.

Philipsport, St. im Un.-St. New-York, Gfsch. Sullivan; 500 E.

Philipstad, St. in Schweden, Carlstad-Län, zwischen den Ler- und Laxee-Seen; Ackerbau. 653 Ew.

Philipstown, 1) St. in Irland, Prov. Leinster, Kings-Grafsch., am großen Kanal, NW. bei Portarlington, 1700 Einw. 2) Ort im Un.-St New-York, Grafsch. Putnam, links am Hudson; 1820. 3733, 1840. 3814 Ew.

Philipstown-Nugent, Df. in Irland, Leinster, Grfsch. Dundalk, 401 Einw.

Philipsville, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Alleghany, 280 Einw.

Philisbourg, Grande-Baie, St. auf der Südspitze der Klein-Antille Insel St.-Martin; Handel. 18° 1' 15" n. Br., 63° 27' 0" w. L.

Phillack, Df. in England, Grfsch. Cornwall; reiche Kupferminen. 4055 Ew.

Philleigh, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 456 Ew.

Phillips, Stdtsch. im Un.-St. Maine, Gfsch. Franklin, 1320 Ew.

Phillipsburg, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch Beaver, 340 Einw.

Philips-Inseln, Gruppe der Carolinen; s. **Philip 2.**

Phillipston, Stadtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Worcester, Fabriken, Walken. Beiderein 919 Einw.

Phillipstown, s. **Philipstown 2.**

Phing-Yang, St. in China, Prov. Tchi-Li. SSW. von Pe-King.

Phing Hoei, St. in China, auf der Südküste, Prov. Kouang-Toung, an der Parlem-Bai, und darin guter Ankergrund, 22° 38' n. Br., 132° 34' ö. L.

Phing Liang, St in China, Prov. Kan-Sou, NW. von St.-'An; 35° 34' 48" n. Br, 124° 19' 30" ö. L.

Phing-Le, St. in China, Prov. Kouang-Si, S. von Kouei-Lin; 24° 21' 54" n Br., 128° 9' 15" ö. L.

Phing-Ting, St. in China, Prov. Chan-Si, O. von Thai-Youan

Phing Yang, St. in China, Prov. Chan-Si, SSW. von Thai-Youan, 36° 6' 0" n. Br., 129° 13' 0" ö. L.

Phing-Y-Chan, mit ewigem Schnee bedeckter Berg in China, Prov. Kouang-Si; 24° 53' n. Br., 126° 4' ö. L.

Phing Youan, St. in China, Prov. Kouang-Toung, ONO. von Kanton.

Phing-Youei, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, O. von Kouei-Yang, vorzügl. Thee. 26° 37' 12" n. Br., 123° 22' 10" ö L.

Phipps, Cap des russ. Nordamerika; 59° 32' 45" n. Br., 122° 8' 17" w. L.

Phippsburg, Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Lincoln; 1820: 1117, 1840: 1857 Ew.

Phlesiepatele, turk. Flck in Europa, Große Wallachei, Busco, am Buseo.

Phloka, Flck. in Griechenland, Morea, ONO. bei Vurgo.

Phochia, 1) -**Nova**, türk. Flck. in Asien, Anatolien, NW. von Smyrna, Citadelle. 4000 Ew. 2) -**Vecchia, Fogliari**, Flck. ebend., NW. bei Smyrna.

Phöben, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 290 Ew.

Phönix, St. im Un.-St. New-York, Gfsch Oswego, 300 Einw.

Phonixville, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch Chester, 700 Einw.

Phogewara, brit. St. in Hindustan, Lahore, OSO. bei Amretsir

Phonia, Flck. in Griechenland, Morea, N. bei Tripolizza.

Phons, Df. in Frankreich, Dep Isère, Arr. Vienne.

Phoolera, St. in Hindustan, Bhawlpoor-Staat, guter Bazar.

Phou-An-Tcheou, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, 25° 44' 24" n. Br., 127° 19' 10" ö. L

Phou-Kheou, St. in China, Prov. Kiang-Sou; 32° 8' n. Br., 135° 21' 20" ö L

Phoulmorry, St in Hindustan, Nizam, NNO. bei Aureng-Abad.

Phou-Ngan-Ho, St. in China, Prov. Tche-Kiang; 27° 15' 36" n. Br., 138° 15' 28" ö. L.

Phounga, Bai an der Westk. der Halbinsel Malakka; begrenzt landwärts durch pyramidische Felsen.

Phou-Tcheou, St. in China, Prov. Chan-Si, SSW. von Thai-Youan, 34° 31' 0" n. Br., 127° 31' 0" ö L.

Phou-Tchhing-Hian, St. in China, Prov. Fou-Kian, 28° 0' 30" n. Br., 136° 17' 40" ö. L.

Phukok, Insel im Golf von Siam, nahe der Küste, 10° n. Br., 8 Ml. lang, 4 Ml. breit und wohl bewässert.

Phulwarree, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Patna; 12,000 E inw.

Phuyen, St. in der gleichnam. Prov. in An-Nam, Cochinchina, unweit dem chines. Meer.

Pi, 1) Hafen auf der Insel Majorca, in der Palma-Bai; Leuchtthurm 2) St. in China, Prov. Tse-Tchouan, NW. bei Tching-Ton. 3) St ebend, Prov. Kiang-Sou, N. von Nan-King; 34° 8' 55" n. Br., 134° 46' 4" ö. L. 4) St. ebd., Prov. Chan-Toung, S. von Tsi-nan.

Pia, Df. in Frankreich, Dep. Pyrenées-Orientales, Arr. Perpignan; 1143 Ew.

Piacé, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. Mamers; Papierfabrik. 1181 Ew.

Piacenza, 1) ein mit Parma vereinigtes Herzogthum, und Verwaltungsbezirk desselben; von 29,36 QMl. mit 1842: 137,256, 1851: 133,973 Ew., ist in 5 Distr. eingetheilt: Borgo-di-Bettola, Castel-S.-Giovanni, Fiorenzuola, Monticelli, Piacenza. 2) St. ebd., WSW. von Parma, rechts am Po, in einer großen Ebene. Die Straßen sind breit und gerade, besonders der 1200 Schritt lange Corso Stradone mit seinen großen Palästen. Schöner Marktplatz mit Stadthaus u. Gouverneurs-Palast nebst 2 kolossalen Reiterstatuen zweier Farnese; Citadelle,

Bischoffitz, Kathedrale, geistl. Seminar, Gymnasium, Specialschule für Jurisprudenz, Medizin u. Chirurgie, botan. Garten, geolog. Cabinet, Bibliothek, Seidenspinnerei, Fabriken für Woll- und Baumwollzeuge, Strümpfe u. Hüte. Geburtsort des Papstes Gregor X., Laurentius Valla, Ferrante, Pallavicini. 30,500 Einw. 45° 2' 44" n. Br., 27° 21' 21" ö. L.

Piada, Pidavra. Df. in Griechenland, Morea, am Methana-Golf, DND. von Tripolizza.

Piadena. Flck. in Oesterreich. Lombardei, O. bei Cremona; 1200 E. Geburtsort des Historikers Bartolomeo Sacchi.

Piaggine, Flck. im Königr. Neapel Prov. Principato-citer., O. bei Laurino, 2600 Ew.

Piakatank, Fl. im Unions-St. Virginia; fließt gegen SO. in die Chesapeake-Bai.

Pialapur. St. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsdsch. Bengalen, WNW. bei Dalla; berühmte Porzellanmanufaktur.

Piali. Ort in Griechenland, Morea, O. von Tripolizza.

le-Pian. Df. in Frankreich. Dep. Gironde, Arr. la-Reole; 1230 E.

Piana. 1) Nebenfl. des Sura links, in Rußland, Gouv. Simbirsk, mündet oberhalb Kurmisch. 2) Kleine türkische Insel im Archipel, N. vom Cap Sidero der Insel Candia; 35° 51' 25" n. Br., 43° 55' 10" ö. L. 3) la-P., Df. in Frankreich auf der Insel Corsica, NNW von Ajaccio, 761 E. 4) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro; 1200 Ew.

Pian-Castagnajo. Ort in Toscana, S. von Pienza.

Piana-dei-Greci, St. in Sicilien, SW. bei Palermo; Kathedrale, rother Marmor. 6000 Ew.

Pianella, St. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, SO. bei Civita-di-Penne; 3500 Ew.

Pianezza. 1) Df. im Königr. Sardinien, W. bei Turin, an der Dora-Ripera; 2000 Ew. 2) Ort im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Bellinzona; 328 Ew. [308 Ew.

Pianken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg.

Piano-di-Bitonto, Ort in Neapel, Prov. Terra-di-Bari.

Piano-di-Sorrento, Df. im Königr. Neapel, SSO. bei Neapel.

Pianello, Df. in Parma, SW. von Piacenza.

Pianoro, Df. im Kirchenstaat, Deleg. Bologna, Wein- u. Seidenbau. 1200 Ew.

Pianosa, 1) neapolit. Insel im adriat. Meer, NO. von den Tremiti-Inseln, 42° 13' 40" n. Br., 33° 24' 23" ö. L. 2) Toscan. Insel im tyrrhen. Meer, SSW. bei der Insel Elba; sie ist ganz eben, nach der Mitte zu etwas gesenkt, bewaldet, fruchtbar, aber nur von wenigen Fischerfamilien bewohnt. 42° 35' 24" n. Br., 27° 45' 55" ö. L.

Piano, Df. in Oesterreich, Tirol, Innspruck, ehemal. Kr. Imst; 240 Ew. [Wein 1150 Ew.

Pianura, Df. im Königr. Neapel NW. bei Neapel, vorzügl.

Pianziano, Flck. im Kirchenstaat, NW. bei Viterbo.

Pias, Flck. in Portugal, Estremadura, N. bei Thomar; 610 Ew.

Piaseczna, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Hochofen, Frischfeuer. 360 Ew.

Piaseczno, St. in Rußland, Polen, Gouv. und S. von Warschau.

Pias-Fundaciones, einige Dfr. in Spanien, Prov. Alicante; 4500 Ew.

Piasina, Fluß in Rußland, Gouv. Jeniseisk, fließt O. vom Jenisei-Golf in das nördl. Eismeer. [den Piasina.

Piasino, großer See in Rußland, Gouv. Jeniseisk; Abfluß durch

Piaski. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 230 E. 2) Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Slonim. 3) St. ebend., Polen, SO. bei Lublin; 950 Ew.

Piassen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 210 Ew. [390 Ew.

Piassutten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg;

Piastenthal (Groß-, Klein-), 2 Kolonien in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, auf 260 Ew. [Leczyca.

Piatek, Piontek, St. in Rußland, Polen, Masovien, Obwod

Piaten, Piathen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 300 Ew.

Piatigorsk, St. in Rußland, Kaukasien, am Podkumok; warme Quellen u. Badeanstalten. 1500 E. 44° 2' 39" n. Br., 60° 44' 46" ö. L.

Piati-Isbianskaia, Flck. in Rußland, Land der donischen Kosaken.

Piatki, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. und SW. bei Schitomir.

Piatniza, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Piatra, türk. St. in Europa, Moldau, an der Bistritza.

Piatra-de-Roß, Bergkuppe in den Karpathen, auf der Grenze von Siebenbürgen, Moldau, Bukovina.

Piat-Sopok, Gruppe von fünf Inseln in den Fuchs-Inseln.

Piatt, Grfsch. im Un.-St. Illinois; 1850: 1607 Einw. Hauptst.: Monticello.

Piauhy, 1) Prov. in Brasilien, die mit einem schmalen Küstenstrich gegen N. an den atlant. Ozean stößt, an die Prov. Ceara NO., Parahyba O., Pernambuco SO., Goyaz SW., Maranhaõ W., und davon durch den Paranahyba geschieden. Die Ostgrenze bezeichnen die Gebirge Serra-Ibiapaba und Serra-de-Piauhy. 4176 (2856) QM. mit 166,480 (76,000) E. Die Flüsse sind die östl. Zuflüsse des Paranahyba, darunter ist auch Piauhy und Gorgueha. Das Klima ist sehr tropisch, heiß, und die Dürre schadet nicht selten der Viehzucht. Die Produkte sind Manioc, Hirse, Reis, Hülsenfrüchte, Zuckerrohr, Tabak, Baumwolle, Früchte im Ueberfluß, Jalappe, Ipecacuanha, schönes Rindvieh, Pferde, Schafe, Ziegen, Hirsche, Salz, Silber, Eisen, Blei, Alaun, Salpeter. Haupterwerb ist Ackerbau u. Viehzucht, denn Gewerbe und Handel sind unbedeutend. Hauptort: Oeiras.

Piauzbüchel. Df. in Oesterreich, Krain, Laibach, Bz. Sonnegg, bei Brunndorf, 260 Ew.

Piave, Fluß in Oesterreich, Lombardei; entspr. am Monte Paralba in den norischen Alpen, fließt SW. anfangs, dann SO. in zwei Armen in das adriat. Meer, NO. von Venedig, von denen der eine den Porto-di-Piave-Vecchia bildet. ONO. bei Venedig.

Piazza, 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Bergamo. 2) St. in Sicilien, ONO. bei Caltanisetta; Bischofsitz, Kathedrale, College, Hospital, Wollen- u. a. Manufakturen, Handel mit Korn, Oel, Früchten u. a. Agriculturprodukten. 16,200 Ew.

Piazzogna, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Locarno; 221 Ew.

Piazzola, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NW bei Padua, an der Brenta, Seidenspinnerei, Leinwand, Handel. 2800 Ew.

Piberbach, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis, Bz. Grieskirchen; 310 Ew. [Kaplitz; 220 Ew.

Piberschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkpt.

Piberstein, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkr., Bz. Pelkenberg; Schloß. 200 Ew.

Pica (Pabellon-de-), Cap der Küste des südl. Peru, Arequipa; 21° 1' 30" s. Br., 53° 39' 23" w. L.; unf. ein Ort gl. N.

Picada, Ort in Brasilien, Prov. Bahia, am San-Franzisco, SW. von Jacobina.

Picade, Engpaß in den Pyrenäen, SSO. bei Bagnères-de-Luchon; 1243 Toes. ü. d. M.

Picard, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 280 Ew.

Picardie, ehemal. Prov. im nördl. Frankreich; bildet jetzt das Dep. Somme, u. zum Theil die Dep. Pas-de-Calais, Oise, Aisne, Nord.

Picasent, Flck. in Spanien, SW. bei Valencia; Wein- u. Olivenbau. 1990 Ew. [2230 Ew.

Picauville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Valognes;

Picazo, Flck. in Spanien, Prov. Guadalaxara, bei Cifuentes.

Picciano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, O. bei Civita-di-Penne; 1400 Ew.

Pic-de-Belladonna, Alpenspitze in Frankreich, Dep. Isère; 9666'.

Pic-de-l'Etoile, Insel im Neu-Hebriden-Archipel, im Austral-Ozean. [8994 F.

Pic-de-Servières, Alpenspitze in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes;

Pic-de-Teyde, der berühmte Kegelberg auf der canar. Insel Teneriffa, bekannt unter dem Namen Pic von Teneriffa, 11,502 F. hoch.

Picenza, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, O. bei Aquila, 450 Ew.

Picerno, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata; Wein-, Oel- und Seidenbau, Marmorbrüche. 4000 Ew.

Pichel, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald, bei Aspang. 220 Ew.

Pichelsdorf, Df. in Preußen Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; angenehme Spaziergänge, Nutzholzniederlage. 210 Ew.

Picher, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Hagenow; 810 Ew.

Pichincha, Vulkan in Ecuador, in den Anden, W. bei Quito, mit fünf Gipfeln, von denen der höchste 14,988 F. hoch ist. 0° 11' 3" s. Br., 61° 12' w. L.

Pichl, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Hausruckkr.; 210 Ew.

Pichlberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkpt. Falkenau; Bleibergbau, Mühle. 180 Ew. [210 Ew.

Pichlern, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Villach, Bz. Distach;

Pichones, Inselgruppe in Centralamerika, Nicaragua, im Karaibischen Meere.

Pichoux, Le, fürchterliche Fels- und Bergkluft im schweiz. Kant. Bern, Bz. Münster, unterhalb des Dorfes Sornetan; ¼ St. lang, mit mehreren Fällen der Sorne.

Pichu Pichu, 17,670 F. hoher Berg in Peru, N. von Arequipa.

Picinisco, Flck. in Neapel, Terra-di-Lavoro, wollene Zeuge, Decken. 2800 Ew.

Pickamers-Kloof, Berg im Kaplande, Bez. Stellenbosch; 3000'.

Pickaway, 1) Grsch. im Un.-St. Ohio, 1820: 13,149, 1830: 15,935, 1840: 19,725, 1850: 21,286 Einw. Hauptort. Circleville, 1840: 2329 Ew. 2) Ort ebd.; 1820: 1906 Ew.

Picke, Grafsch. im Un.-St. Kentucky, 1840 1800, 1850: 5367 Ew. Hptst.: Picketon.

Pickenham, Df. in England Grafsch. Norfolk; 440 Ew.

Pickens, 1) Grsch. im Un.-St. Alabama, Southern-Distr.; 1830: 6622, 1840: 17,118, 1850: 21,497 E. Hptort: Carrolton. 2) Grfsch. in South-Carolina, 1830. 14,473, 1840: 14,356, 1850. 16,905 Einw. Gleichnam. Hauptort (Court-House).

Pickensville, St. im Un.-St. Alabama, Grfsch. Pickens; 500 E.

Pickering. 1) Flck. in England, Nordriding der Grafsch. York, 4000 Ew. 2) Brit. Ort in Ober-Canada, NW. am Ontario-See.

Pickerington, Ort im Un.-St. Ohio, Grsch. Fairfield; 200 Einw.

Pickerndorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 210 Ew.

Pickern-Gegend, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 440 Ew.

Pickersgill, Insel im atlant. Süd-Ozean, S. bei der Insel Georgia; 54° 42' 30" s. Br., 19° 18' 0" w. L.

Pickhill Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 696 Ew.

Picklessem, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, 370 Ew.

Picktupohnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 310 Ew.

Pickworth, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 300 Ew.

Pico. 1) eine der südlichsten Azoren-Inseln, NW. von Faval, davon durch einen Kanal getrennt; Ostspitze 38° 22' n. Br., 10° 26' 35" w. L.; kegelförmig, Weinbau. 24 000 Ew 2) Df. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NO bei Fondi; 1300 Ew 3) Puerto-del-Pico, Gebirgskette in Spanien, im S. der Prov. Avila und im NW. der Prov. Toledo, stößt im W. an die Sierra-de-Gredos.

Pico-alto, Vulkan auf der Azoren-Insel Pico, der höchste der ganzen Gruppe, 7860 F.

Pico-de-los-Muchachos, Berg auf der canar. Insel Palma.

Picon, Flck. in Spanien, W. bei Ciudad-Real; 520 Ew.

Picona (S.-Martin-de-la-), Flck. in Spanien, Prov. Pontevedra, NNO. bei Tuy, am Minho; 200 Ew.

Picquigny, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens, an der Somme; Kammwollspinnerei, Hausleinwandhandel. 1519 Ew.

Pictou, 1) brit. Grfsch. in Nordamerika, Neuschottland; 30,300 E. 2) St ebd., Nordküste, gut gebaut, Akademie, Bibliothek, physikal. Cabinet, Hafen, Holzhandel. 3300 Ew.

Picunches, Indianerstamm in Südamerika, an der Grenze von Chile und Patagonien; gilt für sehr tapfer.

Pidchan, St. im chines. Turkestan, rechts am Urtuk, ND. von Kaschgar.

Piddingboe, Df. in England, Grfsch. Suffex; 263 Einw.

Piddington, 1) Df. in England, Grfsch. Orford; 427 Einw. 2) Df. ebend., Grfch. Northampton; 981 Einw.

Piddle-Hinton, Df. in England, Grafsch. Dorset, 394 Ew.

Piddletown, Df. in England, Grfsch Dorset, 1156 Ew.

Piddletrenthide, Df. in England, Grafsch. Dorset; 671 Ew

Piding, Pfarrdf in Baiern, Oberbaiern, Ldg Reichenhall, 300 E.

Pidjan St. in China, Turkestan, Turfan.

Pidley Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 566 Ew.

Piece Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 200 Ew.

Piechanin Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Kosten: 260 Ew.

Piechcin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; Ziegelei. 180 Ew.

Piechowice, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Behrent; 222 E.

Pieckel, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 340 E.

Pieckenbröcker, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen, 376 Ew.

Piedad (R.-S.-de-la-), Spitze der Südk von Portugal, am atlant. Ozean, Prov. Algarbien; 37° 6' 12" n. Br., 9° 0' 3" w. L.

Piedicorte, Df. in Frankreich, Corsica, Arrond. Corte, am Fuß des Monte-Cagnio; 835 Ew.

Piedicroce, Flck in Frankreich, Corsica, Arrond. Corte; Böttcherwaaren u Handel damit. 412 Ew.

Piedigrotta, St. in Neapel, Prov. Neapel; Seehospital.

Piedilugo Flck. im Kirchenstaat, Del. Rieti, am See gl. N.

Piedimonte, 1) s. **Piemont**. 2) St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, N. bei Caserta; Baumwollzeugmanufaktur. 5000 Ew. 3) **-di-S.-Germano** Flck. ebd., SSO. bei Sora; 1400 Ew.

Piedra-Blanca, Insel an der Westk. von Mexico, vor der Mündg. des Rio-Grande; 21° 33' 0" n. Br., 97° 45' 28" w. L.

Piedrabuena, Flck in Spanien, W bei Ciudad-Real; 3050 Ew.

Piedrahita, 1) Flck. in Spanien, W. bei Avila; 1424 Ew. 2) Flck. ebd., ONO. bei Burgos; 400 Ew.

Piedralabes, Flck. in Spanien, im Abrada-Thal, S. von Avila, 900 Einw.

Piedramillera, Flck. in Spanien, Navarra, Prov. Pamplona, W. bei Estella; 425 Ew.

Piedras, St. in Venezuela, Prov. Orinoco, W. von St.-Thomas.

Piedras (Punta-de-), Cap der la-Plata-Staaten, am atlant. Ozean; 35° 28' 10" s. Br., 56° 30' 30" w. L.

Piedravalles, St. in Spanien, Altkastilien, Prov. Avila; 740 E.

Piegaro, Ort im Kirchenstaat, Del Perugia.

Piekar (Deutsch-, Rudy-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, 890 u. 285 Ew.

Pielach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, Bz. Stift Melk; 214 Ew

Pielburg, Pielborg, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, am Pielborger See; 300 Ew.

Pielenhofen, Pöllenhofen, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Regenstauf, Cistercienser-Nonnenkloster. 490 Ew. 2) Dr. ebd., Landg. Parsberg; Tabakfabrik, Brauerei, Mühlen u. Sägen. 200 Ew.

Pielis, St. in Rußland, Finnland, NO. von Helsingfors, am **Pielisjärvi**.

Pielisjärvi, großer See in Rußland, Finnland, im NO. des Län Kuopio; 14 Ml. lang, 3½ Ml. breit.

Piema, Nebenfl. des Mesen rechts, Rußland, Gouv. Archangel

Piemont, Piedimonte, Fürstenthum und der beträchtlichste Theil des Königr. Sardinien, stößt N. an die Schweiz, O. an die Lombardei u. Parma, S. an die Distr. Genua u. Nizza, W. an Frankreich, NW. an Savoien, 350 QM. Umschlossen wird das Land von den Alpen im N. und W, von den Apenninen im S, wodurch ein gegen O geöffnetes Thal gebildet ist, das der Po durchfließt, der im SW entspringt, nebst den Nebenflüssen. Das Klima richtet sich hinsichtlich der Temperatur nach der Höhe der Lage mit allen Abstufungen von italischer Wärme bis zur Höhe des ewigen Eises und der Gletscher. Obgleich das Land zum Theil gebirgig, so ist es doch fruchtbar, und die Produkte sind Getreide, Gerste, Mais, Reis, Früchte, Olivenöl, weiße Trüffeln, vorzügl. Seide, Eisen, Blei, Kobalt, Kupfer, Silber, Gold, Marmor; Rindvieh. Von Gewerben ist die Verarbeitung der Seide am wichtigsten; minder wichtig die Lederfabrikation u. Wollmanufaktur rc. Der Handel vertreibt die Fabrikate u. Landeserzeugnisse. Die Bew., nahe an 3 Mill, sind wohlgebaut, freundlich, gefällig gegen Fremde und die besten Soldaten Italiens. Auffallend ist der Mangel an Reinlichkeit namentlich bei den Frauen der niederen Stände, die wie wahre Lastthiere gehalten werden. Ihr Leben ist einfach, aber Kirchenfeste werden mit großem Gepränge gefeiert. Sie sind fleißig u. betriebsam

Piemonte, 1) Flck. im Königr. Neapel, SO. bei Neapel; 1250 E. 2) **Piedimonte**, Df. in Sicilien, am östl. Fuß des Aetna; 1410 Ew.

Pien (Wallachisch-), Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsenland, SW. bei Mühlbach; Goldminen.

Piena, Flck in Rußland, Gouv. Kursk, Kr. Obojan.

Pieneżkowo, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Schroda; 350 E.

Pientschin, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Gut Laschkau; 600 Ew.

Pienza, St. in Toscana, WNW. bei Chiusi; Bischofsitz, Lyceum, geistl. Seminar; Viehhandel. 3500 Einw. 43° 4' 47" n. Br., 29° 20' 56" ö. L.

Pierenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; [214 Ew.

Pierpstock, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; Glashütte. 300 Einw.

Pier, Df in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Düren; 743 Ew.

Pierra, Flck. in Spanien, Navarra, N. bei Villafranca; Baumwollweberei, Branntweinbrennerei, Töpferei. 2100 Ew.

Pieragienen, Df. und Kol. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; Ziegelei. 320 Ew.

Pierawart, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf; 1200 Ew. [330 Ew.

Pierbach, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis;

Pierica, St. in Toscana, Ctg. Siena; Bischof, Kathedrale. 1160 E.

Pierkunowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 230 Ew. [260 Ew.

Pierlawken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg;

Piermont, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Grafton, links am Connecticut, 1820. 1016, 1840: 1057 Einw. 2) Ort in New-York, Grfsch. Rockland, 1000 Einw

Piernigas, Flck in Spanien, NO. bei Burgos; 1100 Ew.

S.-Piero-a-Sieve, Df. in Toscana, NNO. bei Florenz, rechts am Sieve; 2300 Ew 43° 57' 34" n. Br., 28° 59' 41" ö. L.

Pierpont, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. St.-Lawrence; 1840: 1430 Ew.

Pierre, schönes Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Loudun; schönes Schloß. 1992 Ew.

St.-Pierre, 1) Df. in Belgien, Limburg, bei Maastricht; 640 Ew. 2) Df. ebd., Luxemburg, Arr. Neufchâteau; 715 Ew. 3) Kleine französ. Insel im nördl. atlant. Ozean, N. bei Neu-Foundland; 1200 Ew., die meist von Fischerei leben. Gleichnam. St. auf der SOküste, mit schöner Rhede u. Fort. 4) Sandbank ebend., um die gleichnam. Insel und um Miquelon 5) Großer brit See in Unter-Canada, durch den St.-Lorenzstrom gebildet. 6) Nebenfl. des Mississippi rechts; fließt SO. 7) Insel an der Südk. von Neuholland, Flinders-Land; Westspitze 32° 29' 20" s. Br., 131° 6' 45" ö. L. 8) Insel im ind. Ozean, von Isle-de-France abhängig 9) Französ. St. auf der Westk. der Antillen-Insel Martinique, in einer Bucht, mit vorzügl Rhede, durch mehrere Forts geschützt; Mittelpunkt des Handels der Insel u. Waarenniederlage; Tribunal erster Instanz 30 000 Ew. 10) Flck auf der SWküste der Bourbon-Insel unter dem Winde, an der Mündg des Hafens d'Abord. 11) Französ. Fort in Senegambien, Kadjaaga. 12) Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Entremont, an der Dranse u. am nördl. Fuß des großen Bernhard; 305 Ew. 13) **St.-Peter-le-Port** St und Hauptort der brit. Insel Guernsey; s. **Peter-le Port**. 14) **S.-Pietro**, Insel im mittelländischen Meer, an der SWküste von Sardinien, großentheils dürr, mit nur einer Quelle; auf der Kuste beträchtl Salzwerke, lebhafte Korallenfischerei; mit weiter Rhede, die sichern Ankergrund und einen leichten Zugang hat; Handel. 2100 Ew. 39° 9' 40" n Br. 23° 57' 14" ö. L.

Pierre-Buffière St in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arrond. Limoges; Porzellanfabrik. 1012 Ew.

Pierre-Chatel, 1) Fort in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley, auf einem steilen Felsen, rechts an der Rhône. 2) Df. ebend., Dep. Isère, Arr. Grenoble; 1113 Einw.

Pierre-Fontaine, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Baume-les-Dames; Grotte und Eishöhle. 1111 Ew.

St.-Pierre-Capelle, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arrond. Mons, 1800 Ew

St.-Pierre-Chateau, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arrond Limoges; 1710 Ew.

Pierreclos, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon; Weinbau. 1333 Einw.

St.-Pierre-d'Albigny, Df. im Königr. Sardinien, Savoien, OSO. bei Chambery; 2900 Ew.

St.-Pierre-d'Allevard, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Grenoble; Kupfermine. 1625 Ew.

St.-Pierre-d'Amilly, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Rochefort; 415 Ew.

St.-Pierre-d'Argenson, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap, Mineralquelle. 310 Ew. [St.-Lô; 710 Ew.

St.-Pierre-d'Arthenay, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr.

St.-Pierre-d'Aurillac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. la-Réole, 1180 Ew. [lis; 1140 Ew.

St.-Pierre-de-Béthisy, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Sen-

St.-Pierre-de-Boeuf, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St.-Etienne, an der Rhône; 1280 Ew.

St.-Pierre-de-Boffenay, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arrond. Nogent-sur-Seine; 250 Ew.

St.-Pierre-de-Bressieux, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. St.-Marcellin, 1329 Einw. [Grenoble; 530 E.

St.-Pierre-de-Chartreuse, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr.

St.-Pierre-de-Chemille, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau, Glasfabrik. Bleiche. Baumwollspinnerei. 950 E.

St.-Pierre-de-Chignac, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux; 760 Ew.

St.-Pierre-de-Cormeilles, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer; 1330 Ew.

St.-Pierre-de-Fursac, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arrond. Guéret, an der Gartempe; 1220 Ew

St.-Pierre-de-Maille, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arrond. Montmorillon; 2220 Ew.

St.-Pierre-de-Manneville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Rouen, an der Seine; 1140 Ew.

St.-Pierre-de-Maulimart, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupréau; 1180 Ew.

St.-Pierre-d'Entremont, 1) Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; 1260 E. 2) Df. ebd., Dep. Isère, Arr. Grenoble; 1436 Ew.

St.-Pierre-de-Plesguen, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo; 1880 Ew.

St.-Pierre-de-Quilbignon, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest; 1898 Ew.

St.-Pierre-des-Champs, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arrond. Carcassonne; 410 Ew.

St.-Pierre-des-Eglises, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arrond. Montmorillon; 1550 Ew.

St.-Pierre-de-Semilly, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. St.-Lô, 610 Ew.

St.-Pierre-des-Etieux, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. St.-Amand; Eisenhämmer. 1140 Ew.

St.-Pierre-des-Landes, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; 1940 Ew.

St.-Pierre-des-Monts, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bazas, an der Garonne; 1146 Ew.

St.-Pierre-de-Trivizy, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arrond. Lavaur, 1720 E.

St.-Pierre-de-Varengéville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Rouen; 1158 Ew.

St.-Pierre-d'Eyraud, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac, 1465 Ew.

St.-Pierre-d'Oleron, St. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. Marennes, auf der Insel Oléron; vorzüglich weißes Salz, Weinhandel, Branntweinbrennerei, Weinessigfabr. 4769 Ew.

St.-Pierre-du-Champ, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy, 1780 Ew.

St.-Pierre-du-Chemin, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; 1790 Ew.

St.-Pierre-du-Regard, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront, 1140 Ew.

St.-Pierre-Eglise, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg, Handel mit Wachs, Leinwand, Schuhwerk. 2203 Ew.

St.-Pierre-en-Port, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Yvetot, am Kanal; 1150 Ew.

St.-Pierre-Eynac, Df. ebd., Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; 1690 E.

Pierrefeu, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Toulon fur Mer; Rothwein. 1206 Ew.

Pierrefiche, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espalion, 1746 Ew.

Pierrefitte, 1) Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy, vorzügl. Forellen, Handel in Wolle, Rapssaamen, Oel ꝛc., Gerberei 646 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Oise, Arr. Beauvais; 610 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Seine, Arr. St.-Denis, Hülsenfruchtebau 827 Ew.

Pierrefitte-les-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Gien, am Ivre, 910 Einw.

Pierrefitte-sur-Loire, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr.-Moulins, 940 Einw. [1510 Ew.

Pierrefonds, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne;

Pierrefort, Flck. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. St.-Flour; 1275 Ew.

St.-Pierre-la-Cour, Df. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne; 1620 Ew. [680 Ew.

St.-Pierre-la-Palud, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon;

Pierrelatte, St. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montélimart, am Fuß eines Felsens, auf dem ein altes festes Fort steht; Krappfabr. 2430 Ew.

St.-Pierre-le-Val, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. la-Palisse; 1325 Ew. [Lire, 1150 Ew.

St.-Pierre-la-Vieille, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr.

Pierrelaye, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise; 730 Ew.

St.-Pierre-le-Chatel, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom; 820 Ew.

St.-Pierre-le-Moutier, St. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arrond. Riom, 2319 Ew.

St.-Pierre-les-Calais, St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Boulogne; Flachsspinnerei, Leinenbauerewn. Luftfahr. 9125 Ew.

St.-Pierre-les-Etieux, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. St.-Amand-Mont-Rond; 1189 Ew.

St.-Pierre-les-Nemur, 1) Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon; 1180 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Seine-infér., Arr. Yvetot; 1920 Ew. [388 Ew.

Pierrelevee, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux.

St.-Pierremont, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Vouziers; Geburtsort des Jean Mabillon; 530 Ew.

St.-Pierre-Montlimard, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau; 1525 Ew.

Pierrepont, 1) Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Briey; Soldatentuchfabr. 810 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Calvados, Arr. Caen; 1820 Ew.

St.-Pierre-Quiberon, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest; 3214 Ew.

St.-Pierre-Roche, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 1150 Ew.

St.-Pierre-sur-Dives, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux; Mützen-, Spitzen- u. Leinwandfabr., beträchtl. Handel mit Geflügel, Honig; bedeutende Gerberei. 1725 Ew.

St.-Pierre-sur-la-Digue, Df. in Holland, Ostflandern, bei Brügge; 740 Ew. [linz, 940 Ew.

St.-Pierre-sur-Loire, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Mou-

Pierreville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg; Bleiminen. 980 Ew.

St.-Pierreville, Flck. in Frankreich, Dep. Ardeche, Arr. Privas, am Südabhang einer Bergkette; Seidenhandel. 2002 Ew.

Pierrevillers, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arrond. Briey; 1130 Ew. [1280 Ew.

Pierrie, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Savenay;

Pierre, Ort auf der Molukkeninsel Ceram, an einer Bucht der S.-W.-Küste.

Pierrey, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; Weinbau, Weinhandel. 555 Ew. [Kr. Prum; 210 Ew.

Pierscheidt (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier,

Pierusowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 378 Ew.

Pierzchno, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 232 Ew.

Pierzowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 243 Ew.

Pierzyna, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 207 Ew.

Piesau, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal; Glashütte. 380 Ew.

Piesbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 468 Ew.

Pieschen, Df. in Sachsen, Kr. und A. Dresden; 413 Ew.

Pieschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzbez. Hohenmauth; 260 Ew.

Pieschluzzi, Ort in Montenegro, am Czernagora-Gebirge.

Piesendorf, Df. in Oesterreich, Salzburg, 300 Ew.

Piesenhausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Traunstein, 230 Ew.

Piesenkam, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Miesbach; 200 Ew.

Piesing, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Altötting, an der Inn- und Salzachmündung; 1130 Einw.

Pieske, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 280 Ew.

Pieskno, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 216 Ew.

Piesport, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; vorzügl. Moselwein. 530 Ew.

Piesting, 1) Nebenfl. der Donau rechts in Oesterreich, Unterwienerwaldkreis, mündet bei Fischament. 2) Unter-, Flck. ebend., W. bei Ebenfurth, Eisenhammer, Blechwaarenfabrik. 1250 Ew.

Pieszczac, St. in Rußland, Polen, OSO. bei Biala.

Pieskowitz, Df. in Sachsen, Kr. u. A. Bautzen; 216 Ew.

Piesling, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaym; Schloß. 1170 Ew.

Pießnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbez. Tauba; 300 Einw.

Pietenfeld, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt; 430 E.

Pieterlen, Perles, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Büren; 633 Ew.

Pietben, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, A. Reinsdorf, 270 Ew.

Pietidorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Kaurzim, Herrsch. Pischely; 255 Ew.

Pietling, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Laufening; 206 Ew.

Pietole, Dorf und Fort in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Mantua, am Mincio, lebhafte Fischerei. 930 Ew.

Pieton Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Charleroi; 840 E.

la-Pietra, Flck. in Frankreich, Dep. Corsica, Arr. Corte, am Niolo; 843 Ew.

Pietra, Flck. im Königr. Sardinien, Genua, NNO. bei Albenza, am Meerbusen von Genua, 2000 Ew.

Pietra-Abbondante, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, NW. bei Isernia; 1525 Ew.

Pietra-Camela, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, SSW. bei Teramo; 1000 Einw.

Pietracapua, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, NW. bei Campobasso; 980 Ew. [Campobasso; 1710 Ew.

Pietracatella, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, O. bei

Pietra-de-Fusi, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., NO. bei Montefusco; 5000 Ew.

Pietra-de-Verde, s. la-Pietra.

Pietra-di-Monte-Corvino, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, SSO. bei Castel-Nuovo; 2300 Ew.

Pietra-Ferrazana, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., S. von Lanciano; 500 Ew.

Pietrafesa, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, N. bei Potenza; 2000 Ew. [bei Potenza; 3420 Ew.

Pietragalla, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, NNO.

Pietrain, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Nivelles; 755 Ew.

Pietralba, Df. in Frankreich, Corsica, Arr. Bastia; 518 Ew.

Pietralcina, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., WNW. bei Ariano; 1800 Ew.

Pietramala, 1) Flck. im Königr. Neapel, Calabria-citer., S. bei Ajello, unweit dem tyrrhenischen Meer; Seidenzucht. 1180 Ew. 2) Flck. in Toscana, NO. von Prato; unfern eine Gasquelle.

Pietra-Mellara, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NNO. von Caserta, 1600 Ew.

Pietranico, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, NW. bei Torre-de-Passeri; 840 Ew.

Pietransiera, Pietranzieri, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, auf einem hohen Felsen, SO. von Sulmona; 360 E.

Pietrapertosa, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, NO. bei Laurenzana, 2600 Ew.

Pietraperzia, Flck. in Sicilien, SO. bei Caltanisetta. Schwefel, Gyps, Lapislazuli, Mandeln, Pistazien; Getreidehandel. 3400 Ew.

Pietrapola, Df. in Frankreich, Corsica, Arrond. Corte, warme Quellen und besuchte Bäder. [OSO. bei Piedimonte. 1750 Ew.

Pietra-Rosa, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro,

Pietra-Santa, St. und Distrikt in Toscana, NW. bei Lucca, großherzogl. Palast, schöne Kirchen. 3000 Ew.

Pietraschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Lyck; 368 Ew.

Pietra-Stornina, Flck. im Königr. Neapel, Provinz Principato-ulter., NW. bei Avellino; 2200 Einw.

Pietra-Vairano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NNO. bei Pietra-Mellara; 3000 Ew.

Pietrkowko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, 207 E.

S.-Pietro, 1) Berg in Frankreich, auf der Insel Corsica, Arrond. Bastia; 42° 23′ 50″ n. Br., 26° 58′ 59″ ö. L. 2) Flck. ebd., 1580 Ew. 3) Flck. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Udine. 4) Fort ebend., S. bei Venedig, im N. der Insel Pelestrina; 45° 19′ 30″ n. Br., 30° 0′ 40″ ö. L. 5) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., S. bei la-Polla; 2730 Einw. 6) Flck. mit Hafen in Sardinien, Cagliari, am tyrrhen. Meer; 2000 Ew. 7) Flck. in Toscana, Pisa gegenüber der Insel Elba; Wein- u. Olivenbau. 1990 E. 8) Df. in Oesterreich, Görz, Bez. Monfalcone; 300 Ew. 9) Insel, s. S.-Pierre 14.

S.-Pietro ad-Septim, Df. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., NW. bei Salerno, 2000 Ew.

S.-Pietro-a-Scafati, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., WNW. bei Salerno; 810 Ew. [2500 Ew.

S.-Pietro-a-Tierno, Df. im Königr. Neapel, NO. bei Neapel;

S.-Pietro Avellana, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, N. von Isernia; 1240 Ew.

S.-Pietro-di-Maida, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, S. bei Nicastro; 1525 Ew.

S.-Pietro-di-Nembo, 1) zwei unfruchtbare Felseilande in Oesterreich.-Istrien, im adriat. Meer, am Eingang des Quarnero-Golfs, 44° 27′ 34″ n. Br., 32° 12′ 48″ ö. L. 2) Df. ebd., Bez. Lussin, Kastil.

S.-Pietro-di Vara, Flck. im Königr. Sardinien, Genua, an der Vara, ONO. bei Chiavari, Olivenöl u. Seide. 925 Ew.

S.-Pietro-in-Bagno, Flck. in Toscana, NO. bei Bagno.

S.-Pietro-in-Galatina, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-d'Otranto; 7800 Ew.

S.-Pietro-Incariano, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Verona; 800 Ew.

S.-Pietro-in-Fine, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SO. bei Cerbara, 1000 Ew. 41° 26' 43" n. Br., 31° 37' 52" ö. L.

S.-Pietro-in-Lama, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-d'Otranto, SW. bei Lecce; 1300 Ew.

S.-Pietro-in-Salva, 1) Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Pisino; 230 Einw. 2) Df. ebd., Bz. Volosca, 430 Einw.

Pietro-Moncorvino, St. in Neapel, Prov. Capitanata, 2000 E.

Pietro-Nebbio Pietro-di-Tenda, Df. in Frankreich, Dep. Corsica, Arr. Bastia; 900 Ew. [210 Ew.

Pietronken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen;

S.-Pietro-Vernotico, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-d'Otranto, N. bei Campi, 1550 Ew.

Pietrowka, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 230 E.

Pietrowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 240 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Obornik, 200 Einw. 3) Df. ebend., Kreis Samter; 310 Ew. [235 Ew.

Pietrunke, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen;

Pietschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, ehemal. Kr. Bunzlau, Herrsch. Dobrawitz, 340 Ew.

Pietzarken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 270 Ew. [pelle. 200 Ew.

Pietze, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Schloß, Gotts-

Pietzpuhl, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I; 206 Ew. [1641 Ew.

Piéx-Vieux, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg;

Pieve, Df. im Königreich Sardinien, Nizza, NW. bei Ormea; 1380 Ew. [SSO. bei Mortara; 1300 Einw.

Pieve del Cairo, Df. im Königr. Sardinien, Novara, am Po

Pieve-del-Mona, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Brescia; Gewehrfabrik. 1100 Einw.

Pieve-di-Primiero, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Trient NW. bei Feltre; Bergamt; Eisengruben. 1200 Ew.

Pieve-di-Sacco Saffo, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Padua, Stiftskirche, viele schöne Gebäude. 5000 Einw.

Pieve-di-S.-Giovanni, Df. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Mantua; Eisenhämmer. 1350 Ew.

Pieve-d'Olmi, Df. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Cremona.

Pieve-Pelago, Df. in Modena, SSW. von Modena; 1200 Ew.

Pieve-Porto-Morone, Flck. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Pavia, am Po; 2910 Ew.

Pieverna, Fluß in Oesterreich, Lombardei, geht bei Bellano in den Comer-See und bildet einen 200' hohen See.

Pieve-Santo-Stefano, Flck. in Toscana, OSO. von Florenz, am Zusammenfluß des Ansicone und der Liber, 3500 Ew.

Pigalep, Ort in Rußland, Gouv. Estland, Ostküste der Insel Dagö.

Pigeon, 1) Insel an der Küste von Hindustan, Malabar. 2) Insel ebd., Prsidsch. Madras. 3) Insel nördl. von Ceylon. 4) Städtsch. im Un.-St. Indiana, Grfsch. Vanderburgh. [Carolina.

Pigeon Big, Nebenfl. des French-Broad links, im Un.-St. North-

Pigiestborne, Dr. in England, Grafsch. Buckingham, 522 Ew.

Pigna, Df. im Königr. Sardinien, NO. von Nizza; 3000 Ew.

Pignan, Flck. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Montpellier; in der Nähe die gothische Kirche mit der Abtei. 1925 Ew.

Pignanix, St. in Ostafrika, Küste Mozambique; Sitz eines Negersultans, bedeut. Handel.

Pignans, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Brignolles; Kupferhammer, Oelfabriken, Branntweinbrennereien. 2303 Ew.

Pignataro, Df. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, N. bei Capua; Bischofsitz. 2000 Ew. [von Kalajoki.

Pihejoki, Ort in Rußland, Finnland, am finnischen Meerbusen, N.

Pihler-Baustellen, Ort in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bechinsch-Leipa, Herrsch. Burgstein; 1150 Ew.

Pik, Ort in Persien, Prov. Irak-Adjemi, SW. von Teheran.

Pikaretz, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 353 Ew.

Pikau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 660 Ew. 2) Df. ebd., Schlesien, Troppau, 410 Ew.

Pike, 1) Grfsch. im Un.-St. Alabama, Southern Distr. 1830: 7108, 1840: 10,108, 1850: 15,920 Ew. Gleichnam. Hauptort, Court-House. 2) Grafsch. in Illinois; 1830: 11,728, 1850: 18,820 Einw. Hauptort. Pittsfield. 3) Grafsch. in Indiana; 1820: 1472, 1840: 4769, 1850: 8599 Ew. Hauptort: Petersburg. 4) Grafsch. in Kentucky; 1840: 3567, 1850: 5367 Ew. Hauptort: Pikeville, 92 Ew. 5) Grafsch. in Mississippi, Southern-Distr., 1820: 4178, 1830: 5402, 1840: 6151, 1850: 7737 Ew. Hauptort: Holmesville. 6) Grafsch. in Missouri; 1820: 4767, 1830: 6129, 1840: 10,646, 1850: 13,609 Ew. Hauptort. Bowling-Green. 7) Grafsch. in Ohio, 1820: 4253, 1830: 6024, 1840: 7626, 1850: 10,934 Einw. Hauptort: Piketon. 8) Grafsch. in Pennsylvania, Eastern Distr.: 1820: 2801, 1830: 4813, 1840: 3832, 1850: 5876 Ew. Hauptort: Milford, 648 E. 9) Grfsch. in Arkansas; 1840: 969, 1850: 1692 Ew. Hauptort: Murfreesboro. 10) Grfsch. in Georgia; 1840: 9176, 1850: 9876 Einw. Hauptst.: Zebulon. 11) Ort in New-York, Grafsch. Alleghany; 1820: 1622, 1840: 2176 E. 12) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Berks, 1840: 790 Einw. 13) Ort ebend., Grafsch. Potter; 1840: 139 Einw. 14) Ort ebend., Grafsch. Bradford; 1518 Einw. 15) Ort ebend., Grfsch. Washington; 2187 Ew. 16) Ort in Ohio, Grfsch. Brown; 792 Einw. 17) Ort ebend., Grafsch. Clarke; 1436 Einw. 18) Ort ebend., Grafsch. Coshocton; 1115 Einw. 19) Ort ebend., Grafsch. Knox; 1258 Einw. 20) Ort ebend., Grafsch. Madison; 529 Einw. 21) Ort ebend., Grafsch. Perry; 1668 Einw. 22) Ort ebd., Grfsch. Stark; 1406 Einw.

Pike-Run (West-, East-), zwei Orte im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Washington; 1840: 917, 1240 Ew.

Piketberge, Bergkette in Afrika, Capland, erstreckt sich weit nach N. und hat viele hohe, freistehende Spitzen.

Piketon, s. **Pike** 7.

Pikeville, 1) Hptort der Grfsch. Marion im Unions-St. Alabama. 2) Hauptort der Grafsch. Bledsoe in Tennessee. 3) s. **Pike** 4.

Pik-Klámán, Vulkan an der Westküste der Cooks-Einfahrt, den schon Vancouver kannte; 11,320' hoch.

Pikling, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 440 Einw.

Pikoljskoie, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Pikow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wodnbauten, 280 Einw. [Khopersk.

Pikowka, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, SW. bei Novo-

Pila, 1) Piela, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; Papiermühle. 266 Ew. 2) Ort in Griechenland, Morea, NO. von der Insel Navarin.

Pilang-Khoton, St. in China, Korea, l. am Ya-lou.

Pilao-Arcado, Flck. in Brasilien, Prov. Bahia, am Fluß San-Francisco; Salzwerke, Maisbau, Mandioca. 5000 Einw.

Pilar, Df. auf der Ostküste der brasilian. Insel Itamaraca im atlant. Ozean.

Pilar-do-Iappu, Flck. in Brasilien, Prov. Parahyba, am Parahyba, Baumwollen- und Mandiocabau.

Pilares, Cap der NWküste des Feuerlandes in Südamerika, im südl. Austral-Ozean; 52° 42' 30" s. Br., 57° 3' 45" w. L.

Pilas, 1) bedeut. Insel der gleichnam. Gruppe im Soulou-Archipel. 2) Flck. in Spanien, SW. bei Sevilla, 2300 Einw.

Pilat, Pilate, Berg in Frankreich, in den Cevennen; läuft von S. gegen N., mit mehreren Seitenzweigen, theils im Dep. Loire, theils im Dep. Rhône.

Pilatus-Berg, Berg im schweiz. Kant. Luzern, bei der Stadt Luzern; hat mehrere Kuppen, durch eine tiefe Kluft getrennt, besonders das hohe Tomlishorn, 7130', und an der scharfen Felswand das schiefliegende Widersetzi und die unzugängliche große Höhle. Am Fuß liegt das Pfarrdf. **Kriens** in einem Garten von Obstbäumen. Auf dem Berge der Pilatussee, eine Viertelstunde von Brunnen. Ueber Berg u. See geht es viele Sagen. [400 Häuser.

Pilavna, türk. Flck. in Europa, Bulgarien, SW. von Nikopolis;

Pilaya, Ort in Bolivia, Prov. Potosi, NO. von San Pablo.

Pilchen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 210 Einw.

Pilchowitz, Flck. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Schloß mit Bibliothek, barmherz. Brüderkloster. 620 Einw.

Pileo Mayo, Fluß in Bolivia, entsteht am Ostabhang der Anden, Potosi, fließt SO., theilt sich in zwei Arme, davon der nördlichste Aragua heißt und rechts in den Paraguay fließt gegenüber Assuncion, und der andere weiter abwärts ebendahin.

Pilemsk, Ort in Rußland, Gouv. Archangel an der Petschora.

Pilert, Ort in Sicilien, Trapani, Südküste; Ruinen von Selinus.

Piles, Df. in Spanien, Prov. Valencia, O bei San-Felipe; Branntweinbrennerei u. Handel mit getrockneten Weintrauben. 1100 E.

Piles-Grove, Städtsch. im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Salem; 2477 Einw.

Piletitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz, 240 Einw.

Pilgersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 370 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 400 Einw.

Pilgerzell, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda, 500 Einw.

Pilghaus, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 400 Einw.

Pilgram, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, N. bei Bechyne; Bezirkshauptmannschaftssitz; Tuchmanufactur, Wollspinnerei, Papiermühle, Mineralquelle, Bad. 3700 Einw.

Pilgramsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg; Schloß, Sandsteinbruch, Torfstiche. 1280 Einw. 2) Df. ebend., Kreis Lüben, 358 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 678 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 250 Einw.

Pilgramshain, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; 340 Einw.

Pilgramsreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Rehau; 415 E.

Pilica, 1) Nebenfluß der Weichsel links, im russ. Polen. 2) St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, NNO. bei Olkusz, am gleichnam. Fluß; Gerberei. 2800 Einw.

Pilis, Ort in Ungarn, Com. Pesth; 1750 Einw.

Pilla, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Widdin.

Pillac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Barbezieux; 1100 Einw.

Pillacken (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, 485 258 Einw.

Pillar, Cap der OSpitze der Insel Van-Diemensland im Austral-Ozean; 43° 13' 51" s. Br., 146° 49' 35" ö. L.

Pillaton, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 634 Einw.

Pillau, St. mit Festung in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen auf einer Landzunge an der Meerenge Tief oder Gatt, die das frische Haff mit der Ostsee verbindet; Navigationsschule, höhere Bürgerschule, viele Magazine, bedeut. Handel, Störfang, Kaviarbereitung, Schiffbau, Stapelfahrt, Leuchtthurm, Hafen. 3673 Einw. 54° 38' 23" n. Br., 37° 33' 37" ö. L. Dabei NNO. das Df. **Alt-Pillau** mit 543 E.

Pillenbruch, Df. in Lippe-Detmold, A. Barenholz; 200 Einw.

Piller, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehemal. Kreis Imst; 300 Einw.

Pillersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermanhartsberg; 420 Einw.

Pillerton, Df. in England, Gfsch. Warwick; 400 Einw.

Pillgramm, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 208 E.

Pillibheet heißt St. in Hindustan, Bengalen, obere Provinzen, an einem Zufluß des Ganges.

Pillichsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf; 1200 Einw. [490 Einw.

Pillig, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 2 Mühlen.

Pilling Df. in England, Gfsch. Lancaster; 1212 Einw.

Pillingsdorf, Df. in Sachsen-Altenburg; 265 Einw.

Pillkallen, 1) Kreis in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Gumbinnen; 18,91 QM. mit 40,037 Einw.; eben, waldig, theilweise mit Haide; Ackerbau, Viehzucht. 2) St. ebend., Brauerei, Verfertigung wollener Handschuhe. 1785 Einw.

Pillmersried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landgr. Ober-Viechtach; 206 Ew.

Pillnach, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Wörth; 209 Einw.

Pillnitz, Df. mit königl. Lustschloß in Sachsen, Krd. u. A. Dresden, bei Dresden, am Fuß des Borsberges, rechts an der Elbe; schöner Schloßgarten; das Schloß ist der Sommersitz der königl. Familie. Weinbau. Convention 1791, 25. August zwischen Oesterreich u. Preußen gegen Frankreich. 574 Einw.

Pilltown, Flck. in Irland, Leinster, Gfsch. Kilkenny; 704 Einw.

Pilluvöhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; 590 Einw.

Pillwarren (Deutsch- u. Litthauisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, 220 Einw.

Pillwösche, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 200 E.

Pillwogallen, Köpkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 393 Einw.

Pilmersreuth (am Straß u. am Wald), 2 Dfr. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Tirschenreuth; 260 Einw.

Pilnikau, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau, O. bei Arnau; Baumwollzeugfabrik. 1200 Einw.

Pilot-Island, Insel am Eingang des arab. Meerbusens, zwischen der arab. Küste und der Insel Perim.

Pilsach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Pfaffenhofen; 231 Ew.

Pilsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau; 860 Einw.

Pilsen, 1) Rgbz. in Oesterreich, Böhmen; 162 QM. mit 634,676 Einw. Im W. u. N. gebirgig durch den Böhmerwald; Flüsse: die Mies, nach dem Einfluß der Kladawa Beraun genannt, mit der Bradlawka, Strzela u. a.; Producte: Eisen, Vitriol, Vieh, Steinkohlen, Getreide, Flachs, Hopfen, Holz, wildes Geflügel, Ackerbau, Viehzucht, Bergbau; industrielle Betriebsamkeit, Handel. 2) St. ebd., nahe am Einfluß der Bradlawka in die Mies, Erzdechantei, Kloster des deutschen Hauses, philosoph. Schule, Gymnasium, Hauptschule, Schauspielhaus, Wollmanufactur, Steingut- und Fayencefabrik, Gerberei, Musikinstrumente. 10,200 Ew. 49° 45′ 10″ n. Br., 31° 3′ 1″ ö. L. 3) **Alt-P.**, Flck. ebd., SO. bei Pilsen; Granaten. 100 Häuser. 4) **Deutsch-P., Boriony** Flck. in Ungarn, Honther Gespsch., NNO. bei Gran.

Pilsenetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; Pottaschsiederei. 930 Einw.

Pilsnitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; Schloß. 280 E.

Pilsno, St. in Oesterreich, Galizien, bei Tarnow, am Wielopka; 1350 Einw. [von Lua

Pilstaart, Insel im Austral-Ozean, Freundschafts-Inseln, SW.

Pilsting, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landau, 707 Ew.

Pilsum, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Greetsyl; 610 Ew.

Pilten, 1) See in China, Mandschurei, Ghirin-ula. 2) St. in Rußland, Gouv. Kurland, an der Windau; 310 Einw.

Pilton, 1) Df. in England, Gfsch. Somerset; 1116 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Devon; 1860 Einw.

Pilitsch, Dr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; Schloß, 8 Mühlen. 1330 Ew. [Szeszuppe; 388 Ew.

Pilwiszki, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, r. an der Pilz, Dr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 443 Ew.

Pilzen, Pilsen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 210 Einw.

Pimas, Indianerstamm in Mexico, Staat Sonora, am Fluß Ascunsion; zum Theil Christen. [fischreich.

Pimble-See, See in Wales, Grafsch. Merioneth; 1 Ml. lang,

Pimbo, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St.-Sever, 590 E.

Pimentetras, Indianerstamm in Brasilien, Prov. Piauhy, an der Grenze von Pernambuco.

Pimmuko, Insel im Malayen-Archipel, SO. von Celebes.

Pimperne, Df. in England, Grafsch. Dorset; 513 Einw.

Pimprez, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne, an der Oise; 520 Einw.

le-Pin, 1) Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Bressuire; 1080 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Loire-infer., Arr. Ancenis; 910 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Indre, Arr. la-Châtre; 1133 Einw.

Pina, 1) Flck. in Spanien, SO. bei Saragossa, 2300 E. 2) Ant. Insel an der Küste von Niederguinea, Benguela, N. vom Cap Negro

Pinache, Pfdf. und Waldenser-Kolonie in Würtemberg, Neckark., OA. Maulbronn; 386 Einw.

Pina-de-Campos, Flck. in Spanien, Leon, N. bei Palencia; 910 E.

Pina-Eśgueva, Flck. in Spanien, Leon, ONO. bei Valladolid, am Eśgueva; 230 Einw.

Pinar-del Rio, St. in Cuba, Westdepartement; 1000 Einw.

el-Pinarejo, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, N. bei San-Clemente; 1400 Ew.

Pinarello, französ. Insel an der SOküste von Corsica.

Pinasca, Df. im Königr. Sardinien, Turin, NW. bei Pinerolo, am Clusone; 2000 E.

Pin-au-Haras, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; vorzügl. Gestut, von Ludwig XIV. gegründet und seit 1841 Gestutschule. 440 Einw.

Pincara, Df. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Rovigo; Seidenzucht. 2618 Ew.

Pinchbeck, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 2769 Einw.

Pin-Chun, Ort in China, Pr. Chan-Si, SSO. von Thai-Youan.

Pinckneyville, Hptort der Grafsch. Perry im Un.-St. Illinois; 620 Einw. [Weinbau.

Pinczehely, Flck. in Ungarn, Comitat Tolna, am Kapos;

Pinczow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, WNW. bei Stobnica, am Nida; 5100 Einw.

Pindamonhangaba, Flck. in Brasilien, Prov. San-Paulo, am Parahyba-do-Sul; 22° 50′ 50″ s. Br., 27° 17′ 30″ w. L.

Pind-Dadun-Khan, St. im Punjab, nahe am Jhylum; 6000 Ew.

Pindur, Nebenfluß des Ganges, links, in Hindustan, Prov. Agra.

Pine, 1) Cap der SOküste von Neu-Foundland, Halbinsel Avalon. 2) Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Armstrong; 1227 Einw. 3) Stdtsch. ebend., Gfsch. Alleghany; 1770 Einw.

Pine-Creek, 1) Fluß in Pennsylvania; fließt anfangs O., dann S. in den Westarm des Susquehannah. 2) Stdtsch. in Pennsylvania. Gfsch. Clinton; 580 Einw. 3) Stdtsch. ebd., Gfsch. Jefferson; 650 E.

Pineda, 1) Flck. in Spanien, Prov. Barcelona, ONO. bei Matara, am mittelland Meer; 1500 Einw. 2) Flck. ebend., Neukastilien, Prov. Cuenca, bei Huete; 600 Einw.

Sierra-de-Pineda, Bergkette in Spanien, OSO. bei Burgos.

Pineda-de-la-Sierra, Flck. in Spanien, Altkastilien, SO. bei Burgos, am Arlanza; 350 Einw.

Pineda-Gerona, St. in Spanien, Catalonien, an der Küste; 2100 Einw.

Pinega, 1) Nebenfl. der Dwina, rechts, in Rußland. 2) **Pinega**, Kreisst ebd., Gouv. Archangel; 300 Einw. 64° 41′ 47″ n. Br., 61° 6′ 24″ ö. L.

Pine-Grove, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch Schuylkill; 1820: 1868, 1810: 1603 Einw. 2) Stdtsch. ebend., Grafsch Venango; 563 Einw.

Pinehes, Ort in Ecuador, am Rio-Pastaza, O. von Cuenza.

Pine-Islands, Gruppe kleiner Inseln im Meerb. von Mexico, in einer Riffkette, die sich von NO. gegen SO. erstreckt.

Pineke, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Wisa.

Pinel, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Tarragona, N. bei Tortosa, am Ebro; 790 Ew.

Pinel-de-Abajo, Flck. in Spanien, Leon, Prov. Valladolid, NO. bei Penafiel; 560 Ew.

Pinel-de-Arriba, Flck. in Spanien, NO. bei Pesquera; 330 Ew.

Pine-Plains, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Dutchess; 1334 Einw.

Pine-River, Nebenfl. des Mississippi, rechts, im Un.-St. Missouri.

el-Pinero, Flck. in Spanien, SO. bei Zamora; 390 Ew.

Pinerolo, bischöfl. Stadt im Königr. Sardinien, Turin, links am Clusone; Bischofsitz, schöne Kathedrale, großes Hospital, königl. Collegium, Papier- u. Tuchfabriken, Seidenspinnereien, Gerbereien, Handel mit Wein ꝛc. 13,000 Einw

Pineville, St. im Un.-St. South-Carolina, Bez. Charlestown; Akademie. 800 Ew [beträchtl. Seiderei. 1506 Ew.

Piney-Luxembourg, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes;

Ping, 1) St. in China, Prov. Chan-Toung, NO von Tsi-Nan. 2) St. ebd., Prov. Kouang-Si, 23° 13′ 12″ n. Br., 126° 15′ 10″ ö. L.

Pinguan Insel im Austral-Ozean, Philippinen, bei Luzon.

Ping-An, Prov. im nördl. Korea; gebirgig und gering bevölkert. Hauptort. Tsiei-Youan.

Pingau, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 434 Ew.

Ping-Chan, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, S. bei Tching-Ton.

Ping-Chang, St. in China, Prov. Tchi-Li, SW. von Pe-King.

Ping-Chan-Po, Insel in der Straße von Korea, an der Südk.

Ping Hai, St. in der Straße von Korea, Prov. Kinchan, am japan. Meer; guter Hafen.

Ping-Ho, St. in China, Prov. Kou-Kian.

Ping-Hou, St. in China, Prov. Tche-Kiang, NO. von Hang-Tcheou, 30° 13′ 0″ n. Br., 138° 24′ 54″ ö. L.

Ping-Kiang, St. in China, Prov. Hou-Nan, NO. bei Tchang-Cha, 28° 12′ 20″ n. Br., 131° 3′ 23″ ö. L.

Pingleang, St. in China, Prov. Chen-si, am Kin-ho.

Pingio, St. in China, Prov. Kouang-si, am Kuei-Kiang; Fabriken von Zeugen aus Baumblättern; schöne Früchte in der Umgegend.

Ping-Nan, St. in China, Prov. Kouang-Si.

Pingnantr, s. **Pignantr**.

Pingsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr Köln; Braunkohlen. 400 Einw.

Pingsheim, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; 250 E.

Ping-Tchiang, St. in China, Prov. Kouang-Si.

Ping Tchouen, St. in China, Prov Yun-Nan.

Ping Tou, St. in China, Prov Chan-Toung, W von Tsi-Nan.

Pinguente, St. in Oesterreich, Istrien, Bez. Capo-d'Istria, N bei Pisino, Handel mit Wein, Olivenöl, Getreide, Mühlsteinbrüche, Wein- und Oelbau. 1080 Einw. 45° 24′ 25″ n. Br, 31° 38 2″ ö. L.

Ping-Yang, St. in China, Prov. Tche-Kiang, auf der Küste, S. von Hang-Tcheou.

Ping-Yu, St. in China, Prov. Chan-Toung, SW. von Tsi-Nan; 36° 23 2″ n. Br., 134° 13′ 30″ ö. L. [Nan.

Ping-Yuan, St. in China, Prov. Chan-Toung, NW. bei Tsi-

Pinheiro-de-Bemposta, Flck. in Portugal, Prov. Beira, S. bei Estarreja; 1210 Ew.

Pinhel, St. in Portugal, Prov. Beira, NW. bei Almeida; Bischof, latein. Schule. 2500 Ew.

Pinhoe, Df. in England, Gfsch. Devon; 568 Ew.

Pinhoeiro, Flck. in Portugal, Estremadura, bei Setuval.

Pinhovelho, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, bei Miranbella.

Pinilla, Df. in Spanien, Leon, NO. bei Zamora; 1100 Ew.

Pinilla-de-Arlanza, Flck. in Spanien, Altkastilien, ONO. bei Palencia.

Pinilla-de-los Barruecos, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Soria, NNW bei Osma, 294 Ew.

Pinilla-de Trasmonte, Flck. in Spanien, Prov. Burgos, N. bei Aranda-de-Duero, 510 Ew.

Pinillos, 1) Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. und S. bei Logroño; Wollhandel, Tuchweberei. 233 Einw. 2) Flck. ebend., Prov. Burgos, NNW. bei Aranda-de-Duero; 273 Einw.

Pink, Stdtsch im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch Wayne, 1610 E.

Pinka, Nebenfl. der Raab, links; entspringt in Steiermark, NNO. bei Friedberg, und mündet in Ungarn oberhalb Körmönd.

Pinkafeld, Flck. in Ungarn, Comitat Eisenburg, W. von Güns, an der Pinka, Lustschloß mit Thiergarten, Flanellfabrik, Weinbau, Sauerbrunnen. 1710 Einw.

Pinkauka, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Kulenberg; 430 Ew. [320 Ew.

Pinke, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Aussee;

Pinkney, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Lewis; 907 Einw. 2) Ort in Missouri, Gfsch. Warren; 624 Einw.

Pinkofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Herrschgr. Zaitzkofen; 233 Ew.

Pinkotschine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Schloß. 236 Ew.

Pin-la-Garenne, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; 1203 Einw.

Pin Lou, St. in China, Prov. Chan-Si, SSW. bei That-Youan, am Yang-Po.

Pinnau, Nebenfl. der Elbe in Holstein; von Uetersen ab schiffbar.

Pinne, Pniewy, 1) St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; Tuchweberei. 1850 Ew. Dabei das gleichnam. Dorf, 200 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben; 340 Einw.

Pinneberg, Flck. in Holstein, an der Pinnaue, NW. von Altona; Brauerei, Brennerei. 1029 Ew. Dabei **Pinnebergerdorf**, 351 Ew. Die herrsch. gl. N. hat 9¼ QM. mit 38,000 Einw.

Pinner, Df. in England, Gfsch. Middlesex; 1331 Einw.

Pinnewitz, Df. in Sachsen, Krv. Dresden, A. Meißen; 283 Ew.

Pinnow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Stavenhagen; 200 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; Mühle. 460 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; Mühle. 260 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 260 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 492 Ew. 6) Df. ebd., Kr. Regenwalde; 208 Ew.

Pino, 1) Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Vittoria, SSW. bei Frias. 2) Flck. ebend., WNW. bei Zamora; 383 Einw.

Pino-Franqueado, Df. in Spanien, Leon, Prov. Salamanca, O. bei Ciudad-Rodrigo; Leinweberei. 1020 Ew.

Pinols, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Brioude; 800 Ew.

Pinos, 1) Insel im Antillen-Meer, im Archipel San-Blas; 9° 1' 30" n. Br., 60° 11' 57" w. L. 2) **Isla-de-Pinos**, span. Insel an der Südk. von Cuba; vorzügl. Acajou. 23 QM.

Pinos-de-Genil, Df. in Spanien, Andalusien, O. bei Granada; Leinwand- und Zwirnbleichen. 1100 Einw.

Pinos-Puente, Df. in Spanien, Andalusien, NW. bei Granada; 3100 Ew.

Pinowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkgt. Przezmitz, Herrsch. Roßmital; 370 Einw.

Pins (Ile-des-), Insel im Austral-Ozean, an der SOspitze von Neu-Caledonien.

Pins, les, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens; 1315 Einw.

Pinschin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 208 Ew.

Pinsdorf, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis; 303 Einw.

Pinsk, St. in Rußland, Gouv. Minsk, am Pripet, der die Pina aufnimmt, in Sümpfen; Lederbereitung und Lederhandel. 5100 Ew. 52° 6' 36" n. Br., 43° 46' 30" ö. L.

Pinsot, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, Stahlfabrik, Hochöfen, Hammer. 1100 Ew.

Pinswang, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bz. Imst; [230 Ew.

Pintano, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, O. bei Sos; Silber- und Kupferminen. 480 Einw.

Pin-Tao, eine der Liou-Khieou-Inseln.

Pinto, 1) Flck. in Spanien, SSO. bei Madrid; Gerberei, Wollzeugweberei. 1740 Ew. 2) Brit. Flck. in Malta, SW. bei la-Valette; 3000 Einw.

Pintschey, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkgt. Semil; 240 Einw.

Pinuecar, Flck. in Spanien, Prov. Madrid, NO. bei Buitrago; 190 Ew.

Pinula, Flck. in Guatemala, NO. bei Guatemala; 500 Indianer.

Pinxen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Mühle. [889 Ew.
325 Ew.

Pinxton, Df. in England, Grafsch. Derby; große Kohlenlager.

Pin-Yang, St. in China, Prov. Kiang-Si.

Pin-Yao, St. in China, Prov. Chan-Si.

Pinzberg, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim; Pottaschsiederei, Obstbau. 376 Einw.

Pinzgau, nordwestlicher Theil von Salzburg, der obere Theil der Thäler der Salza und Saale; Kupfer- und Bleiminen, Viehzucht.

S.-Pio, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, bei Bracciano; Saffranbau. 480 Einw.

Piobesi-di-Torino, Flck. in Sardinien, Prov. Turin; 2000 Ew.

Piolene, St. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Orange, links an der Rhône; 1911 Ew.

Piolteilo, Piantello, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Mailand; 1120 Ew.

Piombino, Hauptstadt mit Hafen des gleichnam. Fürstenthums in Toscana, auf der Spitze eines Vorgebirges, am gleichnamigen Kanal; Kastell, unbedeut. Hafen, lebhafte Fischerei. 4000 Einw. 42° 55' 27" n. Br., 28° 11' 17" ö. L. Das Fürstenthum liegt im S. der Provinz Pisa, stößt SW. an das tyrrhen. Meer und den Piombino-Kanal, N. an das mittell. Meer.

Pionnat, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret, 2320 Ew.

Pionsat, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom; Viehhandel. 2320 Einw.

Piontek, St. in Rußland, Polen, Masovien, O. bei Lencziy; 1431 E.

Piontkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 310 E.

Piorino, Flck. in Sardinien, Piemont, SO. von Turin, 3000 Ew.

Piornal, Sierra-, Geb. in Spanien, Estremadura, Seitenzweig der Sierra-de-Gredos.

Piossasco, Df. im Königr. Sardinien, SW. bei Turin; 1810 Ew.

Piotrkow, Petrikau, St. in Rußland, Polen, an der Strata; s. **Petrikau** 2.

Piotrkowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 250 Ew.

Piotrkowo, St. in Rußland, Polen, Masovien, W. bei Brzesc; 643 Ew.

Piotrowo, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 400 Einw.

Piove di-Sacco, St. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Padua; Woll- und Seidenweberei. 3000 Einw.

Piovego, Kanal in Oesterreich, Lombardei; verbindet den Bacchiglione (bei Padua) mit der Brenta (bei Stra).

Piovene, Df. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Vicenza; 1100 Einw.

Pioverna, s. **Pieverna**.

Pioz, Flck. in Spanien, S. bei Guadalajara, 1324 Ew.

Pipaix, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournay; 1530 Ew.

Piperi, 1) griech. Eiland im Archipel, NNW. von der Nordspitze der Insel Skyro; 39° 18' 13" n. Br., 42° 11' 33" ö. L. 2) Ort in Montenegro NO. von Cettigne.

Piperno, St. im Kirchenstaat, SO. bei Frosinone, am Amaseno; Bischofsitz. 3500 Ew. 41° 29' 36" n. Br., 30° 50' 25" ö. L.

Pipinsried, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; 226 Ew.

Pipley, brit. St. in Hindustan, Prov. u. Präsidsch. Bengalen, SW. von Calcutta, unweit dem bengal. Meerb.

Pipply, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Oryzah-, S. bei Ketek, am westlichen Arm des Mahanudy.

Pipriac, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Redon; 3116 Einw.

Piqua, Piquatown, Ort im Un.-St. Ohio, Grafsch. Miami, r. am Great-Miami; 1820: 350 Einw.

Piqueras, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, SO. bei Valverde-de-Lucar; 310 Ew. [Inioc, Zuckerrohr.

Piracrura, Flck. in Brasilien, Prov. Piauhy; Baumwolle, Ma-

Piraus, St. in Griechenland, Livadien, Attika, der Hafen von Athen, am Busen von Aegina, W. von Athen; seit 1834 entstanden, aber 1832 schon 5526 Ew. Jährlich laufen gegen 7000 Schiffe ein.

Pirahi, St. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro, am Parahyba; 3000 Einw.

Piraino, Flck. in Sicilien, an der Nordküste, WNW. bei Patti; Handel mit Oel, Getreide, Wein. 3900 Einw.

Piranga, Flck. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, SO. bei Villa-Rica, Tabakbau. Fluß kal.

Piranhas, Df. in Brasilien, Prov. Piauhy, NO. von Oeiras.

Pirano, St. in Oesterreich, Istrien, SW. bei Triest, auf der Spitze einer Halbinsel im adriat. Meer, zwei schöne Plätze; Kastell, Hauptkirche, Schiffbau, beträchtliche Salzwerke, Handel mit Salz, Wein, Oliven; Fischerei. 5141 Einw. 45° 31' 33" nördl. Br., 31° 13' 58" ö. L.

Pirara, brit. Ort in Guyana, am See Amuou; 3° 40' n. Br.

Piraten, Inselgruppe, N. im Golf von Tonkin; gehört zum hinterindischen Reich Annam.

Piratini, Nebenfl. des Uruguay, l., in Uruguay.

Pirattinim, St. in Brasilien, Prov. San-Pedro-do-Rio-Grande; 3700 Einw.

Prauschta, türk. Flck. in Europa, Macedonien, Sdsch. Salonik.

Pirawarth, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermanhartsberg, auf dem Marchfelde; Steinkohlengruben, Schwefelbad. 1040 E.

Pirbright, Df. in England, Gfsch. Surrey; 637 Ew.

Pirbstow, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Schlawe, 371 Ew.

Pirchmoos, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, unfern Kufstein; 290 Einw.

Pirck, Df. in Reuß, Lobenstein-Ebersdorf; 210 Ew.

Pirckfeld, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, an der Feistritz; Schloß, Tuchweberei, Flachsbau. 730 Ew.

Pire, St. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes; 3546 E.

Pirehne, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 680 Einw.

Piremedi, turk. St. in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona; schön und modern gebaut; Schloß mit Bastionen und Kasematten, Palast für den Beamt. 2 Moscheen, 2 Kirchen; lebhafter Handel. 10 000 Ew.

Pireschitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 210 Ew.

Piretibbi, See in Unter-Canada.

Pirford, Df. in England, Gfsch. Surrey; 333 Ew.

Pirgitz, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehem. Kr. Schwatz; 370 Einw.

Pirglitz, s. **Bürglitz**.

Piri, Ort in Griechenland, Morea, ND. von Gastuni.

Piriac, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-inter., Arr. Savenay, an der gleichn. Landspitze; Seebäder, Zinnmine. 1140 Ew.

Piriatin, Kreisst. in Rußland, Gouv. Poltawa, rechts am Udat; 1510 Ew. 50° 14' 45" n. Br., 50° 12' 47" ö. L.

Piricz, See u. Paß in Siebenbürgen, Csiker Stuhl.

Pirija, Flck. in Venezuela, Prov. Maracaybo; 10° 8' n. Br., 54° 46' w. L.

Piripascha, türk. Flck. in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen; warme Quelle, Bad.

Pirisniak, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona.

Piritu, 1) Gruppe kleiner Inseln im Antillen-Meer; 10° 20' 0" n. Br., 47° 19' 28" w. L. 2) Flck. in Venezuela, Prov. Barcelona; 1600 Ew. 10° 5' 1" n. Br., 47° 29' 57" w. L.

Pirits, s. **Pyritz**.

Pir-Jelalpoor, St. im Punjab, nahe am Chenab; Bazar, muhamedanisches Begräbniß.

Pirk, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Weiden; 210 Ew.

Pirkach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eribach; 215 Ew.

Pirkelsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Tribau; 280 Einw.

Pirken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, ehem. Kr. Saatz; Papierfabrik. 300 Ew. [Schloß. 210 Ew.

Pirkenfee, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld;

Pirkfeld, s. **Pirckfeld**.

Pirmasens, St. und Kanton in Baiern, Pfalz; latein. Schule, Salzfaktorei, musikal. Instrumente, Tabak- und Strohhutfabriken, Baumwollweberei, Glasschleiferei, Marktschuhmacherei. 5896 Einw. 49° 12' 3" n. Br., 23° 16' 11" ö. L.

Pirmil, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la-Flèche; 1011 Ew.

Pirna. 1) Amt in Sachsen, Krd. Dresden; 11 98 QM. mit 1849: 31 816 Einw. Ein Theil gehört der sächsischen Schweiz, der größere Theil dem Erzgebirge an. Der höchste Punkt ist 2650 (Berge bei Zinnwald), der tiefste 330 F (das Landesgräfter Elbufer) ü. d. Meere. 2) St. ebd., links an der Elbe, oberhalb Dresden, Sitz eines Justiz- u. Rentamtes, so wie einer Amtshauptmannschaft; ferner Hauptsteuer- u. Elbzollrichteramt, Waisenhaus; Strumpfwirkerei, Runkelzucker-, Kattun-, Leder- u. Steingutfabr.; in der Nähe die berühmten Sandsteinbrüche und bedeutender Sandsteinhandel, Schifffahrt und Schiffbau. 1813: 5991, 1819: 6173 Ew. 50° 57' 54" n. Br., 31° 36' 36" ö. L. An der Stadt liegt der Flck. **Hausberg**, am Hausberge, an dem auch das Bergschloß **Sonnenstein** mit einer Heil- und Verpflegungsanstalt Geisteskranker liegt.

Pirnaza, Bach in Griechenland, Morea; fließt gegen S. in den Meerb. von Koron.

Pirnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, 810 Ew.

Pirnik, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, bei der Stadt Littau; 300 Einw.

Pirnitz, Brtnice, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, an der Brtnitzka, Schloß, Synagoge, Kattun- u. Tuchfabriken. 3680 E. Dabei die Dir. **Lang-** und **Klein-Pirnitz** mit 720 und 300 Einw.

Piron, Insel im Louisiaden-Archipel.

Pirós, Indianervolk in Peru, am Ucayale.

Piroux, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; 1990 E.

Pirow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 380 Einw.

Pirschen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 360 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Trebnitz; Schloß, Ziegelei. 200 Ew.

Pirschenberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, unfern Rann; 250 Einw.

Pirsnik, türk. St. in Europa, Bulgarien, SSO. von Widdin; Wollweberei.

Pirton, 1) Df. in England, Grafsch. Hertford; 764 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Oxford; 711 Ew.

Pis, Inseln im Australi-Ozean, Carolinen, Cittack-Gruppe, 6 Inseln.

Pisa, 1) Prov. in Toscana, zwischen Lucca N., Florenz O., Siena SO., dem mittelländ. Meer W.: 53 63 QM. mit 1832: 227,719 Einw. Flüsse darin sind: Serchio, Arno, Era, Cecina. Der Boden ist eben, zum Theil sumpfig und an der Küste liegen die ungesunden Landstriche Maremma-Pisana und Maremma-Volterrana. 2) Hptst. ebd., am Arno, in einer weiten, fruchtbaren und gesunden Ebene, am Beginn eines Kanals, der bei Livorno ins Meer mündet; schöner Dom, das Baptisterium, der schiefe Thurm von 168' Höhe, Campo-Santo, großherzoglicher Palast, große Wasserleitung; Erzbisthum, Universität (1338 gegr.), Akademia-Ataiana, botanischer Garten, Bibliothek, schönes Hospital, Findelhaus, Observatorium, chem. Laboratorium; Seifen-, Vitriol- und Glasfabriken, berühmte Bäder. Ehemals mündete der Arno hier. 25 000 Ew. 43° 43' 28" n. Br., 28° 3' 32" ö. L.

Pisagua, Cap der Küste von Peru; 19° 27' s. Br., 52° 39' w. L.

Pisandaro, Ort in Mexico, Michoacan, NO. von Taxapa.

Pisang, 1) eine der Molukken-Inseln; 1° 21' 20" s. Br., 146° 34' 20" ö. L. 2) Insel an der Südostküste von Malakka.

Pisania, Ort in Senegambien, Dant, rechts am Gambia; Handel. 13° 33' 0" n. Br., 3° 5' 57" ö. L.

Pisano, Vico, Flck. in Toscana, O. von Pisa.

Pisanzi, turk. Flck. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis, S. von Rustschuk.

Piscaborn, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebirgskr. Mansfeld; 200 Ew.

Piscadores, Cap der Küste von Peru; 16° 13' 10" s. Br., 35° 53' 16" w. L.

Piscataqua, Fl. auf der Grenze der Unionsstaaten Maine u. New-Hampshire; fließt SSO. in den atlant. Ozean, unterhalb Portsmouth.

Piscataquis, Grafsch. im Un.-St. Maine; 1840: 15.138, 1850: 14,733 Einw. Hptst.: **Dover**.

Piscataway, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Middlesex; 1820: 2618, 1840: 2828 Ew.

Pisch, Nebenfl. des Narew in Polen; entspr. in Preußen im Spirdingsee.

Pischätz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; Schloß. 400 Ew.

Pischaur, Peshawer, Peschauer, 1) Land in Afghanistan, W. am Sind, dort, wo sich derselbe gegen SW. wendet; ist gebirgig und liegt zwischen Badakschan N., Kabul W., Kandahar S. und wird im O. durch den Sind von Hindustan geschieden. 2) Hauptst. ebd., S. von Kabul; Schloß, Karawanserai, große und berühmte mahamed. Akademie, Wallfahrtstempel; ostindisches Waarendepot, Obst- und Zuckerrohrbau. Handel. 70,000 Ew.

Pischdorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Nabburg; 200 Ew.

Pischello, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch. Namiescht; 420 Einw.

Pischelsdorf, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, NW. bei Itz.

Pischely, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbvt. Eule; Schloß, Märkte. 700 Ew.

Pischkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Schloß, berühmte Schäferei. 280 Einw.

Pischt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzbvt. Unterkralowitz; 280 Ew.

Pischtin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbvt. Kraumberg; 200 Ew.

Pischtyan, Flck. in Ungarn, Com. Neutra; Schloß, warme Bäder. 1200 Einw.

Pisciano, Flck. im Kirchenstaat, O. bei Rom; 1230 Einw.

Pisctnola, Df. im Königr. Neapel, NNW. bei Neapel, 1320 Ew.

Pisciotta, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., S. bei Il-Valle, am tyrrhen. Meer; starke Fischerei, Wein, vorzügliche Früchte und Olivenöl. 3100 Einw.

Pisco, St. mit Hafen in Peru, Lima; Fischerei. 300 meist indianische Familien.

Piscopi, 1) türk. St. auf der Insel Cypern, Südküste. 2) Alte türk. Insel, an der Küste von Anatolien, 36° 26' 22" nördl. Br., 15° 0' 33" ö. L.

Pise, Insel im Carolinen-Archipel, 7° 42' 35" n. Br., 169° 29 15" ö. L.

Pisek, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, 23 SW. von Tabor, an der Wottawa, über die eine große steinerne Brücke führt, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Gymnasium, Hauptschule, Militair-Erziehungshaus, Musikinstrumente, Streichgarnspinnerei, Tuchweberei, Eisenhammer, Drathzug, Salpetersiederei. 6000 Einw. 49° 18' 21" n. Br., 31° 48' 41" östl. L. 2) Df. ebend., Mähren, Hradisch, Herrsch. Wessely; 740 Einw.

Pisetzchni Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Bzk., 290 Ew.

Pisford, Df. in England, Grfsch. Northampton, 315 Ew.

Pisiluk, St. in Hinterindien, Siam, an einem Seitenflusse des Menam; Hauptort von Obersiam; stark bevölkert, Handel.

Pisino, Mitterburg, St. in Oesterreich, Gub. Triest, Istrian. Kr.; Schloß, Hauptschule, Spital. Handel. 2260 Ew.

Pisinovecchio, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Pisino; 500 Ew.

Piskini, Ort in Griechenland, Morea, SW. von Janari.

Piskorfine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Schloß. 330 Ew.

Piskowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbvt. Podiebrad; 490 Ew.

Pisku-Eserdak, türk. Ort in Europa, kleine Wallachei, Srsch. Mehedinez, S. von Motru.

Pisnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbvt. Eule; 200 Einw.

Pisogne, Df. in Oesterreich, Lombardei, ONO. von Bergamo, NO. am Iseo-See; Eisengrube, Eisenwerke, Fischerei, Hafen. 2800 E.

Pissa, 1) Fluß in Ostpreußen; entsteht aus dem Wysztyten-See und bildet durch den Zusammenfluß mit dem Angerap den Pregel. 2) Df. in Griechenland, Corinth, am Busen von Lepanto.

Pissantzen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, 395 E.

Pissau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastel; 280 Ew.

Pissavacca, Df. in Oesterreich, Tyrol, Trient, unfern der Etsch, schöner Wasserfall.

Pissendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Aussee; 440 Ew.

Pissenheim, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 273 Ew.

Pissevache, einer der schönsten Wasserfälle in der Schweiz, Kant. Wallis, durch die Salanse gebildet, die in den Gletschern der Dent-de-Midi entsteht; an 280 F. hoch, doch senkrecht nur 120 F.

Pissos, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan; Terpentinfabrik. 1740 Einw.

Pist, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Prag, Bzbvt. Libochowitz, 360 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzbvt. Podiebrad; 200 Ew.

Pisticcio, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, S. bei Matera; 5700 Ew. 40° 23' 21" n. Br., 31° 12' 55" ö. L.

Pistili, Df. in Wales, Grfsch. Caernarvon; 515 Ew.

Pistin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbvt. Braunberg, 390 Einw.

Pistoja, St. in Toscana, NW. bei Florenz, Sitz eines Vicariats und des Bischofs von Pistoja und Prato, Citadelle, schöne Häuser, schöne und breite Straßen, Dom mit vielen Reliquien, Kirche Della-Santo-Spirito mit trefflicher Orgel, Maria dell Umilita von schöner Bauart, del-Carmine mit schönen Gemälden, überhaupt 27 Pfarr- und 26 Klosterkirchen, Schloß, Stadthaus, Akademie, bischöfl. Seminar, 2 Bibliotheken, botan. Garten, Mineraliensammlung, naturhister. Cabinet, Tuch-, Waffen-, Quincaillerie- u. Lederfabriken, Seidenspinnerei, Gerbereien, ausgezeichnete Gärtnerei; in den nahen Bergen Kupfer und Bergkrystall (Pistoja-Diamanten). 12,000 Ew. 43° 56' 12" n. Br., 28° 35' 2" ö. L.

Pistowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Ratschitz, 450 Ew.

Pisuerga, Nebenfl. des Duero, rechts, in Spanien; entsteht im N. der Prov. Valencia, NNO. bei Cervera; 31 Ml. lang.

Pißdorf, Pisdorf, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, A. Wulfen; 230 Ew.

Pitangui, Flck. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; Goldminen.

Pitarque, Flck. in Spanien, ONO. bei Alcaniz; vorzügl. Schafzucht. 290 Einw.

Pitcairn, 1) austral. Inselgruppe im SO. der Niedrigen-Inseln, von Korallenriffen umgeben; besteht aus einer größeren u. mehreren kleineren Inseln. Auf der größeren Insel bildete sich 1788 eine Kolonie von einigen der gegen Capitain Bligh empörten Matrosen (die berühmte Meuterei am Bord der Bounty ist bekanntlich von Lord Byron in dem Gedichte the Island besungen worden) und einigen Otaitern und otaitischen Weibern. Die Otaiter ermordeten alle Europäer bis auf den einen Smith, den die Weiber retteten und zur Sühne ihre Landsleute erschlugen. Die kleine souverane Familie auf der 4½ Miles kleinen Insel zählt jetzt an 200 Seelen. Sie wählen sich jährlich einen Präsidenten, der aber wenig zu thun hat. Sie bearbeiten den Boden gemeinsam und kennen weder ein Privat-Eigenthum, noch ein Strafgesetz. Alle tragen Waffen und könnten die Insel, die ohne Piloten unzugänglich ist, gegen etwa 1000 Soldaten wirksam vertheidigen. Sie leben meist von Pflanzenkost und Fischen; Fleisch essen sie kaum einmal die Woche. Es fehlt ihnen durchaus nicht an Mitteln, sich Luxusgegenstände zu verschaffen, da sie öfters von amerikan. Schiffen besucht werden und auch manchem schiffbrüchigen englischen Kauffahrer wichtige Dienste geleistet haben. Aber sie nehmen kein Geschenk an außer Tabak, den sie sowohl kauen als rauchen, aber selber nicht bauen wollen, um den Boden nicht zu schwächen. Sie trinken nichts als Wasser, besitzen aber einen Wein- und Branntweinkeller, dessen Inhalt als Arznei gebraucht wird. Ihre Nationalbibliothek besteht aus einigen Bibeln und anderen religiösen Schriften, und man berichtet, daß sie nicht nur rein englisch sprechen, sondern auch dem protestantischen Glauben Englands fest anhängen. Schiffbrüchige werden auf Pitcairn gastlich gepflegt, aber nicht länger geduldet, als bis ein Fahrzeug am Horizont erscheint, welches sie an Bord nehmen kann. Die Insel wird bald übervölkert sein.

Sie liegt 23° s. Br., 130° 25' w. L. Grw. 2) Stadtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Lawrence; 596 Einw. 3) Dorf in Schottland, Grafsch. Perth; 319 Einw.

Pitcombe, Df. in England, Gfsch. Glocester; 260 Ew.

Pitcher, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Chenango, bei Norwich; viel Fabr. 1792 Ew. [Menam.

Pitchiat, St. in Hinterindien, Siam, an einem Kanale aus dem

Pitchley, Df. in England, Gfsch. Northampton; 610 Ew.

Pitcombe, Df. in England, Gfsch. Somerset; 394 Ew.

Piteå. 1) Fluß in Schweden; entspringt aus den Seen in Westerbotten, fließt SO. in den bottn. Meerbusen bei der gleichnam. Stadt. 2) St ebd., Norbotten, am Ausfluß des Piteå in den bottn. Meerbusen, auf einer Landzunge, SW. von Lulea; guter Hafen, Handel mit Theer, Brettern, Pelzwerk, Fischen. 1200 Einw. 65° 19' 13" n. Br., 39° 9' 41" ö. L.

Pi Teou-Tchai, chines. Insel, an der Küste der Prov. Fou-Kian.

Pitesti, turk. St. in Europa, Walachei, NO. von Crajova, am Arefsch; Kloster; Handel. 3000 Einw. 44° 51' 3" n. Br., 42° 31' 42" ö. L. [1716 Ew.

Pitgam, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunquerque;

Pithiviers, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Loiret; 21½ QM. mit 60 013 Ew. 2) St. ebd.; Unterpräfectur, Civiltribunal; Mittelpunkt des Handels für Saffran (Gätinais), Wolle, Honig, Wachs, Wein; Korbflechterei, Gerberei. 3774 Ew. 48° 10' 28" n. Br., 19° 55' 10" ö. L. Bei dem Df. **Pithiviers-le-Vieil** eine Mineralquelle; in der Nähe die Grotte St.-Grégoire.

Pitholmen, kleine Insel im bottn. Meerbusen, an der Ostküste von Schweden, bei Piteå.

Pithon, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin; Zuckerfabrik. 2) **St.-Pithon**, Df. ebd., Dep. Nord, Arr. Cambray, an der Selle, Oel- und Papierfabrik. 1420 Ew.

Pitic St. in Mexico, Staat Sonora; Handel. 4000 Ew.

Pitigliano, St. in Toscana, W. bei Bolsena; Bischofsitz, Hospital, Tuchmanufaktur, Viehhandel. 2100 Ew.

Pitillas, Flck. in Spanien, Navarra, Prov. Pampelona, SSO. bei Olite; 330 Ew.

Pitkaranda, Kirchsp. in Rußland, Finnland, Wiborgs-Län, Kerholms-Norra-Vogtei; Kupfer- und Zinnerze.

Pitlessie, Df. in Schottland, Gfsch. Fife; 480 Ew.

Pitminster, Df. in England, Gfsch. Somerset; 1317 Ew.

Pitney, Df. in England, Gfsch. Somerset, 464 Ew.

Pitre, kleine Insel bei Guadeloupe, S. bei Pointe-à-Pitre.

Pitres, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Louviers; 1100 Ew.

Pitschen 1) St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg; Tuch- und Leinenweberei, Färberei, Ziegelei. 2009 Ew. 1588 Schlacht zwischen den beiden polnischen Thronbewerbern Siegmund von Schweden und Erzherzog Maximilian. 51° 6' 23" n. Br., 33° 31' 14" ö. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; Schloß, Mühle. 600 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 200 Ew.

Pitschendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Ivrnau; 288 Einw.

Pitschin, Picin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg; Schloß. 850 Einw.

Pitschkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt Leitmeritz; 430 Einw.

Pitsea, Df. in England, Gfsch. Essex; 304 Ew.

Pi-Tse, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou.

Pitsligo, Kirchsp. in Schottland, Gfsch. und N. von Aberdeen, am Murray-Golf; 1640 Ew. Darin **New-Pitsligo**; Weberei, Landwirthschaft. 1360 Ew.

Pitsunda, Flck. in Rußland, Abchasien, am schwarzen Meer; 43° 9' 10" n. Br., 57° 55' 42" ö. L.

Pitt, 1) Gfsch. im Un.-St. North-Carolina; 1820: 10,000, 1830: 12 174, 1840: 11,906, 1850: 13,307 E. Hptort: **Greenville**. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Alleghany; 1820: 4381, 1840: 6002 Einw. 3) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Crawford; 434 Ew. 4) Insel im Australi-Ozean, im Mulgrave-Archipel, Gilbert-Gruppe. 5) Archipel im nördl. Australi-Ozean, an der Küste von Neu-Cornwall in Amerika, O. vom Königin-Charlotte-Archipel, zwischen 53 und 54° n. Br. Die Inseln gehören England.

Pittarn, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Herrsch. Waidelberg; 910 Einw.

Pittarska, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Tobol.

Pitten, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt, O. bei Neukirchen; Eisenminen, Steinkohlen, Schlackenbad. 410 E.

Pittenweem, St. in Schottland, Grfsch. Fife, SSO. bei St.-Andrews, N. am Forth-Golf; Steinkohlenminen, Handel, Fischerei. 1450 Ew. Geburtsort von John Douglas, Bischof von Salisbury.

Pitthem, Df. in Belgien, Westflandern, bei Brügge; 3130 Ew.

Pittie, kleine Insel in den Lakediven.

Pittin, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Switetau; 320 Einw.

Pittington, Kchsrl. in England, Gfsch. Durham; 4577 Ew.

Pitts-Archipel, s. Pitt 5.

Pittsborough, Hauptort der Grfsch. Chatham im Un.-St. North-Carolina; Akademie. 300 Einw.

Pittsburg, St. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Alleghany, am Zusammenfluß des Alleghany und Monongahela, NW. von Washington, in günstiger Handelslage; in der Nähe ergiebige Steinkohlenminen; über die beiden Flusse führen einige Brücken; viele Walzwerke und große Fabriken für Nägel, Flaschen, Glas, Papier, Bleiweiß, Baumwollspinnereien, Brauereien, Gerbereien, Kanonengießerei, Baumwollweberei, Dampfmaschinenbauwerkstätten, Eisengießereien, Kupferschmelzerei, Kupferwalzwerk, Eisenwaaren aller Art; überhaupt ist Pittsburg als Fabrikstadt eine der bedeutendsten der Union und wird das „Birmingham der Vereinigten Staaten" genannt — der Werth der jährlichen Fabrikate aller Art auf 30 Mill. Doll. geschätzt. Großes Arsenal für Kriegswaffen; Western-Universität von Pennsylvania (1819 gegr. mit 8 Lehrern), theolog. Seminar (1828 gegr.); Dampfschifffahrt auf dem Ohio und Mississippi, Banken, beträchtlicher Handel. 1800: 1565, 1810: 4768, 1820: 7248, 1830: 12,542, 1840: 21,115, 1850: 56 000 Ew., mit Einschluß der Vorstadte Alleghany und Birmingham 1840: 32,758, 1850: 96,276 Ew. 40° 26' 15" n. Br., 82° 18' 30" w. L.

Pittsfield. 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Merrimack; 1820: 1178, 1840 1719 E. 2) Ort in Vermont, Gfsch. Rutland, 1840: 615 Ew. 3) Ort in Massachusetts, Gfsch. Berkshire, am Housatonick; Wollweberei, Waffenfabrik, medicin. Schule (1823 gegr. mit 5 Professoren und 103 Studirenden). 1820: 2768, 1840: 3747 Ew. 42° 26' 55" n. Br., 53° 36' 29" w. L. 4) Ort in New-York, Gfsch. Otsego; 1840: 1395 Ew. 5) Hauptort der Gfsch. Pike in Illinois. 6) Stadtsch. in Maine, Grafsch. Somerset; 951 Einw. 7) Stadtsch. in Michigan, Gfsch. Washtenaw; 1151 Einw. 8) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Lorain; 704 Einw.

Pittsford, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Monroe; 1820: 1382, 1840: 1983 E. 2) Ort in Vermont, Gfsch. Rutland, Eisenminen, Eisenwerke, Wollweberei; 1820, 1916, 1840: 1927 Ew. 3) Stdtsch. in Michigan, Gfsch. Hillsdale; 641 Einw.

Pittsgrove, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Salem; 1820: 1191, 1840: 2390 Einw.

Pittston, 1) Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. Kennebec, am Kennebec; 1820: 1337, 1840: 2460 Einw. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Luzerne; 1840: 1110 Ew.

Pittstown, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Rensselaer, 1820: 3372, 1840: 3784 Einw. 2) Englische Niederlassung auf der Westk. der Lucayen-Insel North-Crooked; Hafen. 3) Englische Niederlassung in Neuholland, Neu-Süd-Wales, Gfsch. Cumberland, S. am Hawkesbury.

Pittsylvania, Gfsch. im Un.-St. Virginia, Eastern-Distr.; 1820: 21,323, 1830: 26,022, 1840: 26,398, 1850: 29,078 E. Gleichn. Hptort, Court-House.

Pityusen, Fichteninseln, span. Inselgruppe im Mittelmeere, 10—15 Ml. von der Küste, 8½ QM. mit 17,700 Ew. 38° 37'—38° 53' n. Br. Die beiden Hauptinseln Iviza und Formentera sind fast rundum von kleinen unbewohnten Inseln und Klippen umgeben.

Pitzerwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 260 E.

Pitzling, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ltg. Landsberg; mehrere Mühlen. 256 Ew. 2) Df. ebd., Oberpfalz, Ltg. Cham, 222 Ew.

Pitzschkau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; Mühlen, Ziegelei 200 Einw.

Pitzthal, Gemeinde in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst, 1160 Einw.

Piura, 1) Fluß in Peru, Dep. Truxillo; entspringt am Westabhang der Anden, fließt gegen SW. in den Austral-Ozean. 2) St ebd., am gleichnam Fluß, vorzüglich gesund. 7000 Ew.

Piuri, Piuro, Pleurs, ehemal. Flck. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Chiavenna, der durch einen Bergsturz des Monte-Conto 1618 unterging und dessen Stelle jetzt ein See einnimmt.

Piuwetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 210 Ew.

Piva turk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik.

Pivatto, turk Flck. in Europa, Rumelien, W. bei Konstantinopel.

Pivitsheide, Brch. in Lippe-Detmold, A. Lage; 1800 Ew.

Pivoschuny, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Nowo-Troki.

Piwana, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Plass; Schloß. 470 Ew. [690 Ew.

Piwin, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrsch. Brzezowitz;

Piwnicyna, St in Oesterreich, Galizien, Kr. Sandec, am Fuße der Karpathen; Leinwand- u. Damastweberei, Leinwandhandel. 2100 Ew.

Piwnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 330 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 320 Ew.

Piwoin, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrsch. Hohenstadt; 310 Ew. [200 Ew.

Piwonitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Hrsch. Bernstein;

Pizzighettone, befest. St. in Oesterreich, Lombardei, WNW. bei Cremona, an der Adda, die hier schiffbar ist, in ungesunder Lage; 3900 Einw.

tl-Pizzo, St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, NNO. bei Montelcone, am St.-Eufemia-Golf; nicht sehr sicherer Hafen, lebhafter Handel, Fischerei. 5000 Ew. In der Nähe wurde der Ex-König Murat von Neapel 1815 gefangen und erschossen.

Pizzo-di-Gotto, Flck. in Sicilien, W. bei Messina, N. bei Castroreale.

Pizzoferrato, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter., WSW. bei Villa-Sta-Maria; 1100 Einw.

Pizzoli Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, NW. bei Aquila; 3300 Ew. [Piedimonte; 1000 Ew.

Pizzone, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NW. bei

Pla, Flck. in Spanien, N bei Tarragona; Branntweinbrennerei. 1500 Einw.

Plabennec, Flck. in Frankreich, Dep. Finisterre, Arr. Brest; 3535 E.

Placa, griech. Eiland im Archipel, S. von der Insel Stampalia; 36° 4' 11" n. Br., 44° 4' 54" ö. L.

Placanica, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, bei Castello-Vetere; 1700 Einw.

Placé, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; 1220 Ew.

Placencia, 1) Flck. in Spanien, Biscaja, SW. von San-Sebastian, nautische Schule, Uhrmacherei, Waffen- und Gewehrfabr., ergiebige Forellen- und Kalkfischerei. 1840 Einw. 2) St. auf der Südküste von Neu-Foundland, an der gleichn. Bucht; Hafen, Bischofsitz. 3000 Ew. 47° 13' 51" n. Br., 56° 26' 41" w. L.

Plachtin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Manetin; 270 Ew. [Humpoletz; 225 Ew.

Plackow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pirkuvitz, Bzhpt.

Placsa, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Akhissar.

Placzkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 258 Ew.

Pladda, kleine Insel bei Schottland, Südwestküste, SO. bei der Insel Arran; Leuchtthurm. 55° 25' 31" n. Br., 12° 32' 27" ö. L.

Pladen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 280 Einw.

Planitz, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 270 Ew.

Pläswitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; Schloß. Waffenstillstand 1813 zwischen Franzosen und Alliirten. 490 Ew.

Plaffeien, Plankavon. Pfdf. im schweiz. Kant. Freiburg, Sensebezirk, am linken Ufer der Sense, SO von Freiburg; Gerbereien, Käse- und Salzniederlage. 920 Einw.

Plagne, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Courtelari; 262 Einw.

Plagow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 380 Einw.

Plagwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Schloß, Irrenanstalt für unheilbare Kranke 745 E. 2) Df. in Sachsen, Krd., A. u. bei Leipzig; Landhäuser. 308 Einw.

Plaibach, s. **Bleibach.**

Plaidt, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; Papiermühle, Schloßruine. 790 Einw.

Plailly, Flck. in Frankreich, Dep Oise, Arr. Senlis; Leinwandfabr., Gypsbrüche. 1000 Einw.

Plain, 1) Stdtsch. im Un.-St. Arkansas, Gfsch. Francis; 200 Ew. 2) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Franklin; 1264 Einw. 3) Stdtsch. ebend., Gfsch. Stark; 1838 Einw. 4) Stdtsch ebd., Grsch. Wayne; 2134 Ew.

Plain-de-Walch, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arrond. Sarrebourg; vorzügliche Krystall- und Glasfabrik. 520 Einw.

la-Plaine, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Paimboeuf, an der Mündg. der Loire, am atlant. Ozean, Mineralquellen. 1345 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Vosges, Arrond. St.-Dié; 1180 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur; 975 Einw.

Plaine-du-Nord, Flck. u. Kchsp. in Haiti, Dep. Nord

Plaine-Haute, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc; 1720 Einw.

Plainfaing, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St.-Dié, an der Meurthe, Baumwollweberei, Papierfabrik. 1920 Ew.

Plainfeld, Df. in Oesterreich, Salzburg; 240 Ew

Plainfield, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch. Windham; 1820: 2097, 1840: 2383 E. 2) Ort in New-Hampshire, Grsch. Sullivan, am Connecticut; 1820: 1460, 1840: 1552 Ew. 3) Ort in Massachusetts, Gfsch Hampshire; 1840: 910 Ew. 4) Ort in New-York, Grsch. Otsego; 1820: 1611, 1840: 1450 Ew. 5) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Northampton; 1820: 1127, 1840: 1501 Einw. 6) Stadtsch. in Michigan, Gfsch Allegan, 397 Einw. 7) Stdtsch. in Vermont, Gfsch. Washington, Mineralquelle 850 Ew 8) Ort in Illinois, Gfsch. Will; 523 E. 9) St. in New-Jersey, Gfsch. Essex, 1500 Einw.

Plainpalais, Gemeinde im schweiz. Kant. Genf, an der Arve, über die eine schöne Brücke führt, unweit Genf; 2273 Ew.

Plaintel, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc; 2610 Ew.

Plainveaux, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Lüttich, 414 Ew.

Plaisance, 1) St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Mirande; 1791 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Aveyron, Arr. St.-Affrique; 925 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Seine, Arr. Sceaux; Schloß, Garten. 2600 Einw.

Plaisian Pleyssians, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr Nions; 810 Ew. [1420 Ew.

Plaisir, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles;

Plaisir, St., Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins-sur-Allier; 1187 Ew. [1840 626 Ew.

Plaistow, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch Rockingham;

Plattford, Df. in England, Gfsch Wilts; 267 Einw.

Plaksicha, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk, an der Dwina

Plan, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, WNW. bei Pilsen, am Miest; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Schloß, Hauptschule, Eisenwalzwerk, Fabriken in Wald, Vitriol ꝛc. 3200 Einw. 2) Ober-, Flck. ebd., Kr. Budweis, SW. von Krumau; Ackerbau, Viehzucht, Leinweberei. 1111 Einw. 3) Flck. in Spanien, Aragonien, NNO. bei Ainza; Kobalt-, Kupfer-, Blei- und Schwefelminen. 370 E.

le-Plan, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret; 1103 Ew. [331 Ew.

Planail, Df. in Oesterreich, Tyrol, Brixen, Bzhpt. Glurns;

St.-Plancard, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens; 1180 Einw.

St.-Plancher, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches; 1423 Ew. [1820 Ew.

Plancher-Bas, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure;

Plancher-les-Mines, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure; Bauholz- und Bretterhandel, Messingwaaren- und Papierfabr. 1480 Einw.

Planchers, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Avranches; 1400 Einw.

les-Planches, 1) Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny; 2300 Ew. 2) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Vevay; 661 Ew.

Planchettes, Df. im schweiz. Kant. Neuenburg, Bez. und W. bei Chaux-de-Fonds; 430 Einw.

Planchez, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Château-Chinon; 1710 Einw.

Plancoet, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan, am Arguenon, Hafen, Wollzeugfabrik, Handel. 767 Ew.

Plancy-sur-Aube, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Arcis-sur-Aube; Wirkenfabr., Baumwollspinnereien. 1192 Ew.

Plan-de-Baix, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die; Tuchfabrik. 570 Einw.

Plan-de-la-Tour, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan; 1086 Einw.

Plane, 1) Nebenfl. der Havel, links, in Preußen, Rgbz. Potsdam; fließt ein, wo die Havel in den Plane'schen See mündet. 2) Kleine Insel im mittelländ. Meer, NW. am Eingang des Meerbusens von Tunis; 37° 10′ 40″ n. Br., 28° 0′ 20″ ö. L.

Planeck, Planegg, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München; Schloß, Mühle. 272 Einw.

Planes, 1) Flck. in Spanien, SO. bei S.-Felipe; Hyanenfabrik, Schwefelminen. 1180 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay; 1100 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Manetin; 320 Ew.

Planguenoual, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc; 1160 Ew.

Plania, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 780 Ew.

Planian, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Kr. Schwarz-Kostelez; Schlacht 1757, auch bei Kolin genannt. 1000 Ew.

Planie, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; 400 Einw.

Planier, kleine Insel an der Küste von Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, SW. von Marseille; Leuchtthurm. 43° 11′ 57″ n. Br., 22° 53′ 35″ ö. L.

Planig, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen; 940 Einw.

Planina, Alben, Flck. in Oesterreich, Illyrien, ehemal. Gub. Laibach, Kr. Adelsberg; 1174 Ew.

Planissoles, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; Eisenhämmer, Stahl- und Sichelfabrik.

Planitz, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, an der Bratawa; Schloß, Wollzeugweberei. 1321 Einw. 2) **Nieder- u. Ober-P.,** 2 Dfr. in Sachsen, Krd., A. u. bei Zwickau; ansehnliche Kirche mit Bildern von Kranach; Schloß, berühmte Schäferei, Brauerei, Ziegelei, Kalköfen, Hopfenbau, starke Fabrikation, Papiermühle, Steinbrüche, bedeut. Steinkohlengruben und Erdbrände, auf denen Treibgärtnerei getrieben wird. 684 u. 593 Ew.

Planken. Df. in Liechtenstein, A. Vaduz; 210 Ew.

Plankenfels, Blankenfels, Df. in Baiern, Oberfranken, Landgr. Hollfeld; Schloß mit Garten. 232 Einw.

Plankenstein, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, bei Wilsdruff, 412 Einw.

Plankensteinberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 260 Ew.

Plankenwart, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 260 Einw.

Plankorth, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Lingen; 210 Ew.

Plankstadt, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Schwetzingen; 1068 Ew. [Bellingries; 288 Ew.

Planksletten, Blanksletten, Df. in Baiern, Mittelfranken Ldg.

Planschwitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; hochgelegenes Schieß. 251 Ew [Ober-Guinea.

Plantain, Inseln im atlant. Ozean, an der Sierra-Leona-Küste,

St.-Plantaire, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. la-Châtre; 1323 Einw. [380 Einw.

Planters, Stadtsch. im Un.-St. Arkansas, Grafsch. Phillipps,

Plantikow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 374 E.

Plantlünne. Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, A. Lingen; 260 Ew. [Metz, Metzsteinbrüche. 810 Ew.

Plappeville, Platteville, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr.

Plaquemines. Kchsp. im Un.-St. Louisiana, Eastern-Distr., 1820: 2000, 1830: 4489, 1840: 5060, 1850: 7389 E. Hptort: **Fort-Jackson.**

Plas, Plaix, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Louanen; 815 Ew. [ritz, 210 Ew.

Plaschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Weseritz;

Plaschken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, 300 Ew.

Plasencia, feste St. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, ND. bei Coria, rechts am Xerte; Bischofsitz, bischöflicher Palast, Dominikanerkirche, schöne Wasserleitung, Hutfabriken, Woll-, Flachs- und Hanfleinwandweberei, Gerbereien, Handel. 6800 Ew.

Plasencia-de-Xalon, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. u. W. bei Saragossa, am Xalon; bedeut. Pferde- u. Mauleselmärkte im September. 700 Ew. [520 Ew.

Plasenzuela, Flck in Spanien, Estremadura, SO. bei Caceres;

Plasky, Df. in Oesterreich, Kroatien, Carlstadter-Generalat, Oguliner Regiment; Schloß, griech. Bischofsitz. 4310 Ew.

Plassac, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-inter., Arr. Jonzac; 766 Ew.

Plaffeib, Pfarrdf. im schweizer Kant. Freiburg, Sensebezirk, rechts an der Erqera, die aus dem Plaffeiber-Schlunde, O. an der Berra, kommt. 291 Ew.

Plassenburg, ehemal. Festung in Baiern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, bei Culmbach; Zwangsarbeitshaus mit Teppich-, Wollmanufaktur und Maschinenzimmerei.

Plassey, brit. St. in Hindustan, Prov. u. Präsdsch. Bengalen, S. bei Murschid-Abad, links am Cossimbazar; Sieg der Engländer unter L. Clive über den Nabob von Bengalen 1757.

Plassia, Ort in Hindustan, am Sutledje.

Plassow (Deutsch- u. Windisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 430 Ew

Plastowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Fraumberg; 240 Ew. [483 Ew.

Plastwich, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg;

Plaß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz; Schloß, großes Eisenhüttenwerk 760 Ew

Plaßnitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, 400 Ew.

la-Plata. 1) **Rio-de-la-Plata,** Fl. auf der Ostk. von Südamerika; entsteht aus der Vereinigung des Parana u. Uruguay, u. mündet zwischen Uruguay und dem la-Plata-Staat Buenos-Ayres in den atlantischen Ozean. Er ist einer der größten Ströme der Erde und wird im Flußgebiet, welches 71,700 QM. umspannt, nur vom Amazonenstrom übertroffen, dagegen ist seine Länge mit 480 Ml. geringer als die vieler andern Flüsse. An der Mündg. hat der Strom eine Breite von 40 Ml. zwischen den Vorgebirgen Maria und Antonio. Sein Wasser dringt 45 Ml. unvermischt ins Meer hinein. Der großen Breite des Stromes entspricht die Tiefe nicht, denn Schiffe von mehr als 8′ Tiefe können nur mit Hülfe von Lootsen eingebracht werden. 2) **la-Plata-Staaten** oder die **argentinische Republik,** ein Staatenbund ebd., liegt zwischen Bolivia N., Paraguay, Brasilien u. Uruguay O., dem atlant. Ozean zwischen dem Rio-de-la-Plata und dem Rio-Negro SO., Patagonien S., Chile W., u. umfaßt die Staaten Buenos-Ayres, Santa-Fe, Cordova, Santiago, Tucuman, Salta, Catamarca, Rioja, San-Juan, Mendoza, San-Luis, Entre-Rios, Corrientes. Die Größe wird auf 30,210 (40 000) QM. angegeben, die Einwohnerzahl auf 2 Mill. 21°—40° 30′ s. Br., 307° 40′—324° ö. L. Nur der Westen, an der Grenze von Chile, ist gebirgig, woselbst sich der Turungato, ein ehemal. Vulkan, bis zu 20,000′ erheben soll. Der östliche Theil ist fast wagerechte Fläche (Pampas)

von 300 Stunden Länge u. 180 St. Breite. Flüsse sind die Nebenflüsse des Paraguay, Parana und la-Plata, dann der Rio-Salado, und der Rio-Colorado oder Cusu-Leubu. Das Klima ist sehr verschieden, im N. Tropenklima mit Regen von November bis April, im W. große Trockenheit, an der Ostküste im S. völliger Jahreszeitenwechsel, im Winter jedoch fast ohne Schnee. Die Westwinde, Pamperas, sind meist sehr heftig, kühlen aber die Luft und wirken auf ihre Reinigung von schädlichen Dünsten und von der übergroßen Feuchtigkeit, die jedoch auf den Gesundheitszustand wenig nachtheilig wirkt. Produkte, die auch zur Ausfuhr kommen, sind: Kupfer, Salz, Rindviehhörner, Häute und Felle von Rindvieh, Ziegen, Schafen, Fischottern, Haare, Perlmutter. Nahrungszweige: einiger Landbau, der noch dazu sehr roh (z. B. Aufreißen des Bodens mittelst eines großen Rindsknochens, Dreschen durch Pferde) betrieben wird, Obst-, Wein-, Südfruchtbau, Rindvieh- und Pferdezucht, geringer Bergbau, wenig Industrie, geringer Handel. An der Spitze des Staates steht ein Präsident, der in Buenos-Ayres seinen Sitz hat, doch herrschen fortwährende Unruhen. Nach dem Budget von 1850 betrug die Einnahme 71⅔, die Ausgabe 71⅓ Mill. Piaster, die Schuld 124⅓ Mill. Piaster. Wappen: zwei einander fassende, einen Stab mit einer Freiheitsmütze haltende Hände, umschlungen von einem Lorbeerkranz, darüber eine Sonne mit der Umschrift: Provincias unidas del Rio de la Plata, 1813. Kriegsstärke 30,000 Mann. 3) **San-Sebastian-del-Oro**, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, O. von Popayan, am Rio-Pazes, in einem fruchtbaren Thal. 2° 23′ 0″ n. Br., 55° 11′ 30″ w. L.

Platamona, St. in der Turkei, Thessalien, NO. von Trikkala, am Meerb. von Salonicht; Fort u. Hafen. 1500 E.

Platana, türk. Df. in Asien, NW. bei Trebisonde; Rhede. 41° 2′ 5″ n. Br., 37° 12′ 55″ ö. L.

Platania, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, N. bei Nicastro; 1430 Ew.

Platanizo, Ort in Griechenland, Morea, NO. bei Argos.

Platanos, türk. St. auf der Südk. der Insel Samos.

Plate, 1) Insel der Washington-Gruppe im Mendana-Archipel, im Austral-Ozean; 9° 29′ 30″ s. Br., 121° 56′ w. L. 2) Kleine Insel im indischen Ozean, N. bei Ile-de-France. 3) Kleine Insel im Seychellen-Archipel, im indischen Ozean, S. in der Mahe-Gruppe, 5° 48′ 30″ n. Br., 73° 6′ 45″ ö. L. 4) S. **Platte**. 5) Nebenfluß des Missouri rechts, im Un.-St. Missouri, nicht tief, aber reißend. 6) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Schwerin; 330 Ew.

Plateau, Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Gfsch. Jefferson; 504 E.

Plate-forme, Df. u. Landspitze von Haiti, Dep. Nord, am Leogane-Golf; 19° 35′ 5″ n. Br., 75° 42′ 17″ w. L.

Platel, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Telsch.

Platendorf (Neu-), Kolonie in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskr., bei Ermsleben; 289 Ew.

Platenheim, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, 220 Ew. [250 Ew.

Platenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz u. Kr. Bartubitz.

Plathe, 1) **Plotho**, St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, an der Rega; Tuch- u. Raschweberei. 1949 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Stargard; 290 Ew.

Platt, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, am Fuß der Apenninen, WNW. bei Ardore.

Platt, 1) brit. Ort in Unter-Canada, am St. Lorenz. 2) St. in Neugranada, Dep. Magdalena; 2000 Ew.

Platow (Alten-), Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Jerichow 2; Bleichrot-, Oel-, Cichorienfabr. 898 Ew.

Platsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 330 Ew.

Platschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Königgrätz, 360 Ew.

Platt, Df. in Oesterreich, Unter der Enns Untermanhartsberg, ehemal. Bz. Limberg; 1200 Ew.

Platte, Gfsch. im Un.-St. Missouri; 1840: 6913, 1850: 16,929 E.

Platte-City, St. im Un.-St. Missouri, Gfsch Platte; 260 Ew.

Plattekill, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Ulster; 1820: 2139, 1840: 2123 Ew.

Platten, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 369 Ew. 2) Freie Bergstadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzhpt Joachimsthal; Zinn-, Silber- und Eisenminen, Steinkohlenbau, Papier- und Lonetfabrik, Spitzenklöppelei. 2000 Einw. 3) Df in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch, 290 Ew.

Plattenberg, Berg im schweiz. Kant. Glarus, berühmt wegen eines einträglichen Bruches schwarzer Schieferplatten, welche früher selbst bis Ost- und Westindien versandt wurden.

Plattenhardt, Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA Stuttgart, 1400 Einw.

Plattensee, Balaton, großer See in Ungarn, zwischen den Comitaten Weszprim, Szalath und Szümegh. Er ist 8—10 Ml. lang, ½ – 1½ Ml. breit u. ist ohne die angrenzenden 4 QM. gr. Moräste, 17 QM. groß. Die größte Tiefe bei der Halbinsel Tihany ist 27 bis 36 Fuß. Außer vielen Bächen fließt der Szala im W. ein, und im SO der Sio aus in den Sarviz, der in die Donau mündet. Darin sind Fische, Fischottern, Schildkröten und einige Muschelarten, von denen eine lebendige Junge zur Welt bringt.

Platte-River, Nebenfl. des Missouri, rechts, im Indianergebiet der Verein.-Staaten, ist 400 Ml lang, an der Mündung 1500 breit und mündet dem Un.-St. Jowa gegenüber bei dem Fort Calhoun.

Plattetschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 200 Ew.

Plattkow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 530 Ew.

Plattling, Flck in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Deggendorf an der Isar, über die eine Brücke führt; Schiffmühlen, Getreidebau, Viehzucht. 1279 Ew.

Plattsburg, 1) Hauptort der Grafsch. Clinton im Un.-St. New-York, W. am Champlain-See an der Einmündung des Saranac; 1820: 2319, 1840: 6416 Ew. 2) St. in Missouri, Gfsch. Clinton; 360 Ew.

Platz, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bruckenau am Ursprung der Thulba; der Gottesdienst wird unter freiem Himmel gehalten. Märkte. 537 E. 2) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, SW. bei Neubaus; Schloß, Mühlen, Eisenhammer, Papierfabr. 1500 E. 3) Df. ebd., 770 Ew. 4) Flck. ebd., Rgbz. Eger, Bzhpt. Kommotau; Drahtzug. 330 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 200 E. 6) **New-**, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Ulster; 1820: 4614, 1840: 5408 Ew.

Plau, 1) St. in Mecklenburg-Schwerin, wendischer Kreis im Herzogthum Güstrow, am großen Plauer-See, aus dem die Elde entsteht; Augenheilanstalt, Tuchweberei, Brauerei, Branntweinbrennerei, Getreidemühlen, beträchtl. Fischerei, Maschinenbauanstalt mit Eisengießerei. 2934 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 250 Ew.

la-Plau, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 920 Ew.

Plaudern, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Vannes; 2120 Ew.

Plaue, 1) St. in Schwarzburg-Sondershausen, Oberherrsch., a. d. Gera, Sanitäts-Porzellanfabr., Papiermühle, Bleiche; Schloßruine **Ehrenburg**. 750 E. 2) Flck. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, an einem See, durch welchen die Havel fließt, Fischerei. Hier beginnt WSW. der 9 Stunden lange **Plaue**'sche Kanal, gegen W. geführt, zur Verbindung der Havel mit der Elbe. 731 Einw. 3) Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, Amt und bei Augustusburg, im Zschopau-Thal, große Baumwollspinnerei. 579 Ew.

Plauen, 1) A. in Sachsen, Kr. Zwickau; 13,84 QM. mit 1849: 102,816 E. Der Boden ist gebirgig u. steigt von der Mdg. der Göltzsch in die Elster (810′ h. ü.) bis zum Rothenkirchner Kahberg 2111′ hoch. Bedeut. Musselinweberei, gute Viehzucht. 2) St. ebend., im Thal der Elster; Sitz des Justiz- und Rentamtes, einer Amtshauptmannschaft, Flößverwalterei, zwei Pfarrkirche mit 2 Thürmen, das Schloß „der Ratschauer" Gymnasium, Schullehrer-Seminar, große Bürgerschule, Gewerbeschule, Sonntagschule, Waisenhaus, Leichenhaus, Hauptsteuer-Amt, beträchtl. Baumwollmanufaktur in Musselin, Mull, Batist, Jaconet, Stickereien, Fabriken für Maschinen, Uhren, Instrumente, Scheere, Papier, Leder; Färbereien, Spinnereien, Bleichen, Kattundruckerei, Brennerei, Brauerei, Parfümerie, Tischlerei und überhaupt bedeutende Industrie. Ein Theil der Stadt wurde im J. 1834 durch Wasser, ein anderer 1844 durch Feuer verwüstet und in Folge dessen prächtig wieder aufgebaut. 1837: 9485, 1843: 10,625, 1849: 11,871 Einw. 50° 29′ 41″ n. Br., 29° 47′ 55″ ö. L. 3) Df. ebd. Krd., Amt und nahe bei Dresden, an der Weißeritz und am Eingange des Plauenschen Grundes, Mahl- und Oelmühle. Der Reisewitzsche Garten. 594 Ew. 51° 1′ 49″ n. Br., 31° 22′ 12″ ö. L.

Plauenscher Grund, so heißt das etwa 3 Stunden lange Thal in Sachsen, Krd. Dresden, das S. von Dresden bei dem Dorfe Plauen beginnt und sich von da, der Weißeritz entlang, in südwestl. Richtung bis Tharandt zieht; es ist eine der reizendsten Gegenden Deutschlands, welche dem Naturfreunde, dem Botaniker, Geologen und dem Landwirthe eben so viel Genuß, als Belehrung darbietet und darum das Ziel zahlloser Wanderungen ist. [A. Plau, 320 Ew.

Plauerhagen, Df in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis,

Plaunich, österreichische Insel im adriat. Meer, an der illyr. Küste, zwischen Veglia und Cherso. [Bzhpt. Niemes, 300 Ew.

Plauschnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa,

Plausen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 490 E.

Plausig, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig; 269 Ew.

Plauten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 230 Ew. [220 Ew.

Plauth, Df in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg;

Plautsch, Df. in Ungarn, Com. Saros, am Poprad.

Plauzat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; Viehhandel. 1528 Ew.

Plauzig, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 208 E.

Plaw, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Eisenbrod; 390 Ew.

Plaweza, Df. in Rußland, Polen, Gouv. Masovien, Obwod Kujavien, 3 Mil. von Brest. [Fischfeuer. 740 Ew.

Plawniowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; Schloß,

Plawno, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, NO. bei Czenstochau, an der Warthe; 310 Ew.

Playden, Df in England, Grfsch. Sussex; 312 Einw.

Playford, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 253 Einw.

Plaza, Ort in Griechenland, Morea, S. von Kalamata.

Plazac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat; Eisenhütte. 1630 Ew. [236 Ew.

Plch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz;

Plchow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; 260 Ew.

Pleasant, 1) Ort im Unions-St. Ohio, Grafsch. Brown; 1820: 2114 E. 2) Ort ebd., Grfsch Fairfield, 1820: 1403 Ew. 3) Stdtsch. ebd., Grafsch. Clark; 1091 Einw. 4) Stdtsch. ebd., Gfsch. Franklin; 807 E. 5) Stdtsch ebd, Grfsch Hancock, 252 Einw 6) Stdtsch. ebd., Grfsch. Hardin, 532 Einw 7) Stdtsch. ebend., Gfsch. Knox; 888 Einw. 8) Stdtsch ebd., Gfsch. Madison; 936 Einw. 9) Stdtsch. ebd., Grfsch. Putnam; 328 Einw. 10) Stdtsch. ebend., Grfsch. Seneca; 974 Einw. 11) Stdtsch. ebd., Gfsch. Van Wert; 200 Einw. 12) Stdtsch. in Pennsylvania, Gfsch. Warren; 201 Einw. 13) Stdtsch. in Indiana, Gfsch. Grant, 420 Einw. 14) Stdtsch ebd, Grfsch. Switzerland, 1662 Ew. 15) Stdtsp ebd, Grfsch Wabash, 531 Einw. 16) NWKap der Insel Georgia, im Austral-Ozean, Salomon-Archipel, 8° 41′ 30″ s. Br., 174° 59′ 30″ östl. L. 17) Inselgruppe ebend., im Mulgrave-Archipel; 0° 23′ 30″ s. Br., 153° ö. L.

Pleasant-Valley, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Dutchess; Woll- und Baumwollweberei. 1840: 2219 Ew.

Pleasley, Df. in England, Grafsch. Derby; Baumwollmanufaktur. 679 Ew.

Pleasington, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 317 Ew.

Pleau, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; Kohlenminen. 890 Ew.

Pleaux, St. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Mauriac; 3012 Ew.

Pleboulle, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan, an der Frénaye-Bai; 820 Ew. [werke, Ziegenzucht. 728 Ew.

Plech, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz; Schloß, Eisen-

Pléchatel, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Redon, an der Vilaine; Hochofen. 2331 Ew.

Pleckenthal, Df. in Baiern, Niederbaiern, Reg. Bilshofen; 300 E.

Plédeliac, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan; 1510 Ew. [2520 Ew.

Plédran, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc;

Pleen (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 206 Ew.

Pleez, Tf. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 206 Ew.

Plefar, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Tosk-Monastir.

Pleguien, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc; 1200 Ew. [Brieuc; 1780 E.

Plébedel, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. St.-

Pleichfeld (Ober- u. Unter-), 2 Pfarrdfr. in Baiern, Unterfranken, Reg. Dettelbach u. Würzburg rechts dem Main; 490, 602 Ew.

Pleidelsheim, Pfarrdf. mit Marktrecht in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, guter Wein, Geburtsort des Historikers Pfister. 1491 E.

Pleif, Df. im schweiz. Kant. Graubunden, Bz. Gleuner; 229 Ew.

Pleigne, Pleen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Delement; 443 Ew. [300 Ew.

Pleil, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Kaaden;

Plein, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 226 Ew.

Pleine, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 370 Ew. [St.-Malo; 3107 Ew.

Pleine-Fougères, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr.

Pleinfeld, 1) Rdg. in Baiern, Mittelfranken, 4¾ QM. mit 13,800 Einw. 2) Flck. u. Rdg-richtsort ebd., an der Rezat, über die eine Brücke führt; Schloß, Maulbeerpflanzungen, Getreide-, Tabak- und Hopfenbau. 662 Ew. [309 Ew.

Pleinlauken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg;

Pleinting, Plainting, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Reg. Bilshofen, Tuchfabrikbau, Goldwäsche. 886 Ew.

Pleisa, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; bedeutende Fabriken für Segeltuch; außerdem Baumwollspinnerei, Bleichen, Sägen, Torf- und Steinbrüche. 1843: 1292, 1849: 1377 Ew

Pleischwitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; Schloß, ungeheuer große Eiche. 140 Ew

Pleiskerhammer, Eisenhütte in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Krossen; 90 Ew.

Pleiskirchen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Alt-Oetting; Flachsbau, Spinnerei. 120 Einw.

Pleisniez, Pelsoez, Flck. in Ungarn, Gömörer Gespsch., links am Sajo, Feldbau, Viehzucht, Eisenhammer, Schloß, reform. Kirche. 3000 E.

Pleissing, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwanhardsberg, Rdg. Pruttendorf, 409 Ew.

Pleistein, s. **Bleistein**. [Graber, 900 E.

Pleiswedel, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, S. bei

Pleisweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern, 714 Ew.

Pleis (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 260 und 410 Ew.

Pleiße, Nebenfl. der weißen Elster rechts, in Sachsen; entspringt oberhalb Zwickau, an der voigtländ. Grenze, bei Neumark und Ebersbrunn, fließt gegen N. und NW., zum Theil durch Altenburg, dann endlich unterhalb Leipzig mit der Elster zusammen. Sie ist 12 Ml. lang, fällt von 1150—365' und hat ein schmales nur 11 QM. großes Flußgebiet. Nebenflüsse: die Gablenz, die Seefahrtsbach, Sprotte, Gerstenbach, Wyhra, Sprottebach, Göselbach, Partbe.

Pleitersheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen; 290 Ew.

Pleitzenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 200 Ew. [1022 Ew.

Plelan, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan;

Plelan-le-Grand, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. Montfort; Zwirnfabriken, Garnspinnerei, Bleichereien 3283 Ew.

Plelan-le-Petit, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan; 1377 Ew. [4200 Ew.

Pleio, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc;

Plement, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 309 Ew [Eisenhämmer, Viehmarkt. 1610 Ew.

Plemet, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac;

Plemonario, Ort auf der jonischen Insel Zante, Wüste.

Plemonstall, Df. in England, Gfsch. Chester; 804 Einw.

Plemy, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac; 2525 Ew. [Daroca; 810 E.

Plenas, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Calatajud, OSO. bei

Plencia, Flck. in Spanien, NNO. bei Bilbao; Schiffahrtsschule, Schiffbau. 2000 Ew.

Plenee Jugon, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Dinan, am Arguenon; 410 Ew. [Danzig; 260 Ew.

Plenendorf (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr.

Pleneuf, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc, am Hafen Dahouet; Rhederei, Getreidehandel. 1761 Ew.

Plenkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Bzbpt. Znaim; 290 Ew [von Berat

Plenza, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona, SO.

Plerguer, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo; 3037 Einw. [5343 Ew.

Plerin, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc,

Pleß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbpt. Königinhof; 260 Einw.

Pleß, Plessa, St. in Rußland, Gouv. Kostroma, SO. bei Kostroma, an der Wolga, die hier die Plessa aufnimmt; viel Industrie. 1742 E.

Plesan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Mies; 280 Ew.

Plesch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz, ehemal. Bz. Kapfenstein; 280 Ew. [selv; 410 Ew.

Plesche, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. We-

Pleschen, Pleszew, 1) Kr. in Preußen, Prov. u. Rgbz. Posen, 19,12 QM. mit 57,926 Ew. 2) St. ebd.; Tabak- u. Wollfabr., Tuch- und Leinenweberei, Pottaschsiederei, Marktschuhmacherei. 5147 Ew.

Pleschiwetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 310 Ew.

Pleschnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Tuchorlitz, 260 Ew. [ser; 248 Ew.

Pleschowetz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Krem-

Pleschtschenitzy, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, Kr. Borissow.

Plescop, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Vannes; 910 Ew.

Plesbey, Tf. in England, Gfsch. Essex; 337 Ew.

Plesidy, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Guingamp, 1432 Ew.

Pleskow, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, bei Lipowiec.

Pleslin, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan.

Plessa, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 410 E.

Plessala, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac; 3100 Ew

Plesse, schöne Schloßruine in Hannover, Göttingen, A. Bovenden, bei Gedelgehausen. [2810 Ew.

Plesse, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arrond. Savenay;

le-Plessier-Rozainvillers, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier; Wollkämm- und Strumpffabr.

le-Plessis, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Coutances; Getreidehandel. Steinkohlenwerk. 726 Einw.

Plessis-Belleville, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis, 310 Ew. [toise; 225 Ew.

Plessis-Bouchard, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pon-

Plessis Dorin, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-Cher, Arr. Vendôme; portugl. Glasfabr. 895 Ew.

Plessis Garnier, Tf. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; 820 Ew. [1080 Ew.

Plessis-Grimoult, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire;

Plessis-lès Tours, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; 1100 Ew [244 Ew.

Plessis-Piquet, Tf. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux;

Plessna, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen; 950 Ew.

Plessow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 211 Einw

Plessur, ein heftiger Bergstrom im schweiz. Kant. Graubünden; entsteht aus mehreren Seen der hohen Gebirge des Schalfik-Thales, und mündet nahe unterhalb Chur in den Rhein. [2118 Ew.

Plestan, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan;

Plestin, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion, an einem kleinen Hafen, 4435 Ew.

Plestlin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 206 Ew.

Pleß, 1) Kr. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, 19,52 QM. mit 62 312 Einw. Der ebene, lehmige und sandige Boden trägt wenig Getreide viel Kartoffeln u. enthält viele Mineralien u. Waldung. 2) Kreisstadt und Hauptort der dem Grafen von Hochberg gehör. Standesherrschaft ebd., schönes Schloß, Synagoge, Wollspinnerei, Leine- und Tuchweberei, Gerberei, Bleiweiß- und Kartoffelzuckerfabr. 3146 Einw. Die Standesherrschaft (Fürstenthum), 19,52 QM., 62 800 E., liegt in Schlesien, umgeben vom österreichisch-schlesischen Kr. Teschen, Galizien, Krakau. Hauptprodukte sind Steinkohlen, Zink, Holz u. etwas Getreide. 3) Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Herrschaftsgericht Babenhausen; 800 Ew. 4) **Plitsch**, Flck. und Hauptort einer Kameralherrschaft in Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, zwischen hohen und rauhen Gebirgen; unweit der starke Gebirgspaß, die **Pleßer oder Plitscher Klause**.

Pleßberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwanhardsberg; 220 Ew.

Pleterie, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 285 Ew.

Pleteraicza, Flck. in Oesterreich, Slavonien, Posegaer Gespannsch.; Tabakbau.

Pletkar, turk. Flck. in Europa, Rumelien, NNO. bei Monastir.

Plettenberg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, an der Else, Tuch-, Wollstrumpf-, Leder- und Kupferwaarenfabriken, Nähnadeln, Sicheln, Sensen, Osemund- und Roheisenhämmer, Steinbrüche. 1828 Einw. 2) Berg in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, Oberamt Spaichingen, bei Dotternhausen, mit weiter Aussicht. Einen Theil der ehemaligen reichsunmittelbaren Herrschaft besitzt der Freiherr Cotta v. Cottendorf. 3) Bai an der Südk. des Caplandes; SW. das Cap Delgado oder Seal 34° 4' 30" s. Br., 41° 21' 45" ö. L.

Pleubihan, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Lannion, am Kanal; 4400 Ew. [1239 Ew.

Pleucadec, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Vannes;

Pleudaniel, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion; 2506 Ew.

Pleudihen, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan, an der Rance; 4920 Ew.

Pleugriffet, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel, mitten in Haide; 1480 Ew. [Malo; 1425 Ew.

Pleuguerneuc, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-

Pleumartin, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Châtellerault; 1272 Ew.

Pleumaudan, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Dinan; 1190 Ew. [an der Rance; 1910 Ew.

Pleumaugat Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan,

Pleumeleuc en Dol, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort-sur-Meu; 1328 Ew.

Pleumeur-Bodou, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion; 2352 Ew. [Arr. Lannion; 2651 Ew.

Pleumeur Gautier, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord,

Pleurs, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; 1288 E.

Pleurtuit, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo, Schiffbau. 6396 Ew.

Pleutersbach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Oberbach; 211 E.

Pleuve, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle.

Plevenon, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan; 1122 Einw.

Plevin, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp; 1210 Ew. [chof. 3000 Ew.

Plevlje, türk. St. in Europa, Bosnien, Sdsch. Bosna; griech. Bi-

Plevna, Pilavna, türk. St. in Europa, Bulgarien, SSW. bei Nikopolt.

Plewiska, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 280 Ew.

Plewnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram, 210 Ew.

Plex Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Aachen; 200 Ew.

Pleyben Fl. in Frankreich, Dep. Finistere, Arrond. Châteaulin; 4672 Ew [3140 Ew.

Pleyberchrist, Df. in Frankreich, Dep. Finistere, Arr. Morlaix; [Ew.

Pleyouse Dr. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Pruntrut; 339 Ew.

Plezidy, s. **Plesidy.**

Plias, türk. Fleck. in Europa, Rumelien, SW. bei Monastir.

Plibischken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 274 Ew. [sch; 218 E.

Plichtitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Pla-

Plicken Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Gumbinnen; 300 Ew.

Pliego Fleck. in Spanien, W. bei Murcia; Seifenfabr. 3900 Ew.

Plieming, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Goersberg; 300 Ew.

Plieningen, Pfarrdf. mit Marktfl. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart; Weberei. 2147 Ew.

Pleschnitz Dr in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Falkenberg; 225 E.

Pliesskowitz, Df. in Sachsen, Krv. und A. Bautzen; 222 Ew.

Plieszhausen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, 1311 Ew.

Plieux, Fleck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure; 720 Ew.

Plimbußen, Df in Preußen, Rgbz und Kr. Gumbinnen; 215 E.

Plinlimmon, Berg in Wales, der höchste der Grch Montgomery.

Plintenburg, Wissegrad, Fleck. in Ungarn, Pesther Gespsch., an der Donau.

Pliska, 1) Nebenfluß der Narowa rechts, in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, mündet oberhalb Narva. 2) Fleck. ebend., Gouv. Minsk, Kr. Disna.

Plissevieza, Gebirge in Oesterreich, Kroatien, hängt mit der Capella und Caraentza-Gora zusammen u. hat 5300' Höhe.

Plitnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Crone, 340 Ew.

Plitsch, Fl. in Rußland, Gouv. Minsk, mündet links in den Pripet.

Plittersdorf, 1) Df. in Baden, Mittelrheink., A. Rastadt; 928 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Bonn, 578 Ew

Plittershagen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 200 Ew [weit Pegrad.

Plitwitza, Nebenfl. der Drau, in Oesterreich, Kroatien; mündet un-

Ploagbe, Df. in Sardinien, OSO. bei Saffari; 3000 Ew.

Ploare, Df. in Frankreich, Dep. Finistere, Arr. Quimper; 2300 E.

Plobanalec, Df. in Frankreich, Dep. Finistere, Arr. Quimper; 1520 Ew [1825 Ew.

Plobsheim, Df. in Frankreich, Dep Bas-Rhin, Arr. Strasburg,

Plochingen, Pfarrdf. mit Marktfl. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Eßlingen, am Einfluß der Fils in den Neckar, mit einer kunstreichen Brücke 1739 Ew.

Plochocyn (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 300 Ew.

Plock, 1) Gouv. im russ. Polen; 303,48 QM., mit 1850: 547,435 Ew. Der Boden ist eben und mittelfruchtbar. 2) St. ebend., an der Weichsel; Bischofsitz, Domstift, Gymnasium, Priester-Collegium, Gerberei. 10,000 Ew. 52° 33' 3" n. Br., 37° 27' 0" ö. L.

Plockton, Df. in Schottland, Grfch. Ros, 503 Einw.

Plodda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 212 E.

Plöhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 217 Ew.

Ploemeur, Fleck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient, Trathbrücke; Sardellenfischerei, beträchtliche Sardellenölfabr. 4786 Ew.

Plön, St. in Holstein, zwischen dem großen und kleinen Plöner-See; Gelehrtenschule, Waisenhaus, Armenhaus; Feldbau, Gewerbe. Altstadt 1751, Amtskloster 187, Neustadt 733 E. Der große Plöner-See ist der größte See in Holstein, fischreich, u. hat 8½ Ml., der kleine 2½ Ml. Umfang. 54° 9' 26" n. Br., 28° 4' 48" ö. L.

Plöne, Fl. in Preußen; entspr. bei Berlinchen im Rgbz. Frankfurt, bildet im Rgbz. Stettin den großen u. kleinen Plöner-See, durchfließt den Madue-See, und mündet in den Dammschen-See.

Plönzig, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 250 Ew.

Ploerdut, Fleck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Pontivy; 4300 Ew.

Ploeren, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; 1024 E.

Ploermel, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Morbihan, 31 QM. mit 90,312 Ew. 2) St. ebd., NO. von Vannes; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal; Handel mit Vieh, Wolle, Hanf, Honig, Leinwand, Wollzeugen, Hanfzwirn, Eisen, Getreide. 5110 Ew. 47° 55' 58" n. Br., 15° 15' 50" ö. L.

Plössberg, Plößberg, Fleck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth; Zeug- u. Tuchweberei, Granitbruch. 694 Ew.

Ploeschti, turk. St. in Europa, Wallachei, N. bei Bukarest, 3000 Ew. 44° 56' 21" n. Br., 43° 40' 47" ö. L.

Plöß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kreis Kauth, herrsch. Heiligenkreuz; 490 Ew

Ploßen, Df. in Preußen Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, 300 Ew

Plotz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 780 Ew.

Plötze, kl. Fl. in Preußen, Rgbz. Köslin; geht in die Drage.

Plötzig, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 318 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; 210 Einw.

Plötzin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 246 E.

Plötzkau, Fleck. in Anhalt-Bernburg, an der Saale, bei Bernburg; Schloß. 340 Ew. [Gommern; 430 Ew.

Plötzky, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr Jerichow I, bei

Ploeuc, Fleck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc, 5343 Ew.

Plöwen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 420 Ew.

Plöwken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 350 E.

Ploezal, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp; 3160 Ew. [bronn; 1000 Ew.

Plofelden, Blaufelden, Fleck. in Würtemberg, Jaxtkr. OA. Gerabronn, Lexikon.

Plogastel, Df. in Frankreich, Dep. Finistere, Arrond. Quimper 823 Ew.

Plogoff, Df. in Frankreich, Dep. Finistere, Arr. Quimper, am atlant. Meer, in der Nähe ein Abgrund Enfer-de-Plogoff, in den die Ozean-Fluth mit einem furchtbaren Geräusch stürzt.

Plogonnec, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Quimper; 2610 Ew. [210 Ew

Plohe, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr Strehlen; Schloß.

Plohn, Df. in Sachsen, Krv. Zwickau, A. Plauen, bei Lengenfeld, 273 Einw

Plokopari, Df. in Griechenland, Livadien, am Aspropotamos.

Plombières, 1) St. in Frankreich, Dep. Vosges Arr. Remiremont, in der Enge eines pittoresken Thales, Messer-, Nagel-, Ketten-, feine Eisen- u Stahlwaaren-, Broderie- und Quincaillerie-fabr, Eisenwerke, Baumwollspinnerei, Papierfabr., berühmte, schon den Römern bekannte, Bader. 1379 Ew. 2) Fleck. ebend., Dep. Côte-d'Or, Arrond. Dijon; 1140 Ew. [1140 Ew.

Plomelin, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Quimper;

Plomeur, Df. in Frankreich, Dep. Finistere, Arrond. Quimper; 1350 Ew. [fabrik, Korbflechterei. 1325 Ew.

Plomion, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; Leinen-

Plomnitz, Dr. u. Kolonie in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Schloß Oel- und Mahlmühlen. 340. 545 Ew.

Plomodiern, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Châteaulin; 1701 Ew.

Plonéour, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Quimper, 3200 Einw. [laix; 4127 Ew.

Plonéour-Menez, St. in Frankreich, Dep Finistère, Arr. Mor-

Plonéour-Trez Fleck. in Frankreich, Dep. Finistere, Arrond Brest, 2907 Ew [Chateaulin; 3747 Ew.

Plonevez du-Faou, Df in Frankreich, Dep. Finistere, Arrond.

Plonevez-Porzal, Df. in Frankreich, Dep. Finistere, Arrond. Chateaulin; 2585 Einw.

Plonhofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuern; 480 Ew.

Plonitz, Kolonie in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Landsberg; 445 Ew.

Plonn, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 440 Ew.

Plonsk, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, ONO. von Plock; 3700 Ew. 52° 37' 5" n Br, 38° 9' 55" ö. L.

Ploscha Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Postelberg, 400 Ew.

Ploschkowitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz, Schloß, Park, Mühle 300 Ew.

Plossig, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Torgau; 328 Ew.

Plosskino Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Plotha Df in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg; 250 E.

Plothen, Df. in Reuß-Greiz; Mühle. 300 Ew.

Plothow Df. in Preußen, Rgbz. Frankf. Kr. Grünberg; 366 E.

Plotischt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 1000 Ew.

Plotitz, Df. in Sachsen, Krv. Leipzig, A. Oschatz; 270 Ew.

Plotole, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Plottnitz (Nieder-, Ober-), 2 Dr in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Frankenstein, Steingut- und Porzellanfabr., Kalk- und Ziegelofen, Mühlen 330 Ew.

Plotzen, Df. in Sachsen, Krv. Bautzen, A. Lohsa, 200 Ew.

Plotzitznen Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck; 250 E.

Plotzk, s. **Plock.** [gamp; 2338 Ew.

Plouagat, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guin-

Plouane, St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan; 3033 Ew. [5241 Ew.

Plouaret, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion;

Plouarzel, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest; 2000 E.

Plouasne, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan; 3013 Einw.

Plouay, Fleck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient; 4047 E.

Ploubalanec, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc, am Kanal; 1723 Einw.

Ploubalay, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan, am Meer; 2536 Ew. [3626 Einw

Ploubezre, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr Lannion;

Ploucadeuc, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr Vannes, 1580 Einw. [Brest; 3209 Einw.

Ploudalmezeau, Fleck. in Frankreich, Dep. Finistere, Arrond.

Ploudaniel 1) Df. in Frankreich, Dep Côtes-du-Nord, Arrond. Lannion; 1825 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Finistère, Arrond. Brest; 2930 Einw. [bedeutender Pferdemarkt. 1661 Einw.

Ploudiry, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Brest;

Plouec, Fleck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, am Trieux; 2116 E.

Plouegat 1) -Guérand, Df in Frankreich, Dep Finistere, Arr. Morlaix; 1616 Einw. 2) -Moysan, Df. ebend.; 1210 Einw.

Plouenan, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Morlaix; 3030 Einw.

Plouer, Fleck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond Dinan links an der Rance, unweit dem Hafen St.-Hubert, durch den er mit St.-Malo verkehrt; 3829 Einw. [4130 Einw.

Plouercé, Fleck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. St.-Brieuc;

Plouerdat, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr Guémene; 4500 Einw. [3314 Einw.

Plouescat, Fleck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Morlaix;

Plouezoc, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc; 4147 Einw. [1523 Einw.

Plouezoch, Df. in Frankreich, Dep. Finistere, Arrond. Morlaix;

Ploufragan, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc, 2020 Einw. [am Kanal; 3827 Einw.

Plougasnou, Fleck. in Frankreich, Dep. Finistere, Arr Morlaix

Plougastel-Daoulas, Fleck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest, an der Rhede von Brest; schwarzer Marmor, Leinwandfabr. 5731 Einw. [Arrond. Quimper, 1439 Einw.

Plougastel-St.-Germain, Fleck. in Frankreich, Dep. Finistere.

Plougonvelen, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest, am atlantischen Ozean; 1540 Einw.

Plougonven, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; Bienenzucht, Seilerei, Nägelfabrik. 4193 Einw.

Plougonvert, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Guingamp; 3900 Einw.

Plougoulin, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; 1490 Einw.

Plougoulm, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; 2488 Einw. [1515 Einw.

Plougoumelen, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient;

Plougrescant, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Lannion, am Kanal; 1530 Einw. [2770 Einw.

Plougueil, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord Arr. Lannion;

Plouguenast, Fck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Loudéac; Schiffahrt. 2622 Einw. [5546 Einw.

Plouguerneau, Fck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest;

Plouguernevel, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Guingamp; kleines geistl. Seminar 3150 Einw.

Plouguiel, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion; 2775 Einw.

Plouguin, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest; 2350 E.

Plouha, Fck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. St.-Brieuc, 4818 Einw.

Plouharnel, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient, am atlantischen Ozean; 1000 Einw.

Plouhinec, 1) Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper; 2100 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Morbihan, Arr. Lorient; 3014 Einw.

Plouider, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest; 3231 E.

Plouigneau, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; 4930 Einw. [3210 Einw.

Plouisy, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp;

Plouézoan, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Morlaix, 2915 Einw. [Guingamp, 2130 Einw.

Ploumagoir, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond.

Ploumilliau, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion; 3480 Einw. [1825 Einw.

Ploumoguer, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Brest:

Plounéour, s. **Ploneour**.

Plounerin, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion; 1480 Einw. [2080 Einw.

Plounéventer, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix;

Plounevez-du-Faou, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Châteaulin; 2820 Einw.

Plounevez-Lochrist, Fck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Morlaix; 5347 Einw.

Plounevez-Moedec, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion; Pappardeiten. 3490 Einw.

Plounevez-Quintin, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp; 2920 Einw. [Brieuc; 2400 E.

Plounez, Fck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. St.-

Plouray, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Pontivy; 1520 Einw. [Brieuc; 2120 E.

Plourhan, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. St.-

Plourin, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest; 1580 E.

Plourin-les-Morlaix, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond Morlaix; 3020 Einw. [Brieuc; 2304 E.

Plourivo, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. St.-

Plouvara, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. St.-Brieuc; 1920 Einw.

Plouvien, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest; 3110 E.

Plouvorn, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Morlaix; Pferdehandel. 3572 Einw.

Ploupé, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Chateaulin; Mineralquellen. 2300 Einw.

Plouzané, Fck. in Frankreich, Dep. Finistère. Arr. Brest; 3100 E.

Plouzec, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc; 2220 Einw. [Lannion; 570 E.

Plouzelambre, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond.

Plouzevedé, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; 2210 Einw. [2810 Einw.

Plouzevet, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Quimper;

Ploveft, s. **Ploefchtt**.

Plowenz (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; zus. 299 Einw.

Pluckley, Df. in England, Grfch. Kent; 811 Einw.

Pluder, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Theerofen. 290 Einw. [Mariza.

Plubia, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli, an der

Pluduno, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan; 2210 Einw.

Plüderhausen, Pfrrdf. mit Marktrecht in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Vaihingen, an der Rems; 1495 Einw.

Plügge, Df. in Holstein, Kirchspiel Oldenburg; 105 Schulkinder.

Plümkenau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; reformirte Kirche. 200 Einw.

Plüttscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 240 Einw.

Plufur, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion; 1500 Einw. [1150 Einw.

Pluguffan, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper;

Pluherlin, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Vannes; 1560 Einw.

Plum, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfch. Allegheny; 1820: 1639, 1840: 1933 Einw. 2) Ort ebend., Grafsch. Venango; 1840: 1174 Einw. [1140 Einw.

Plumartin, Fck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Châtellerault;

Plumaugat, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan; 2139 Einw.

Plumb-Island, 1) fruchtbare Insel, zum Un.-St. New-York gehörig, NO. bei Long-Island. 2) Insel, nahe an der Küste von Massachusetts, Grafsch. Essex; durch eine Brücke mit dem Festlande verbunden, zwei Leuchtthürme auf dem Nordende. 41° 10′ 21″ nördl. Br., 54° 33′ 39″ westl. L.

Plumbland, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 729 Einw.

la-Plume, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arrond. Agen; 1827 Einw. [3027 Einw.

Plumelec, Fck in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy;

Plumeltau, Fck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 4440 Einw.

Plumenau, Plumlov, Fck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, WSW. bei Prossnitz, 1120 Ew. 49° 28′ 12″ n. Br., 34° 41′ 3″ ö. L.

Plumergat, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Lorient; 2020 Einw. [3384 Einw.

Plumieux, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac;

Plumpton, 1) Df. in England, Grfch. Essex; 296 Einw. 2) Df. ebend. Grfch. York, Wapentake; 229 Einw.

Plumpton-Wood, Hamlet in England, Grfch. Lancaster; 1688 E.

Plumstead, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfch. Bucks, rechts am Delaware, 1820: 1790, 1840: 1873 Einw. 2) Ort in England, Grfch. Kent, 2818 Einw. 3) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. ebd., Grfch. Norfolk, zus. 680 Einw. 4) Ort in Südafrika, Capland, S. der Capstadt; sehr gesund gelegen, daher ein beliebter Aufenthalt.

Plumtree, Df. in England, Grfch. Nottingham; 693 Einw.

Pluneret, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Lorient; 2410 Einw. [Eisenwerke.

Plunet, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont;

Plungan, Fck in Rußland, Gouv. Wilna, 1500 Einw.

Plungar, Df. in England, Grfch. Leicester; 280 Einw.

Pluniant, s. **Plungan**.

Plankau, Ort in Holstein, A. Sierhagen, 200 Einw.

Pluschna, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzkrt. Weißwasser, 280 Einw. 2) Turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis, NW. von Tirnava.

Pluschnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 2 Mühlen, Kartoffen. 510 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Groß-Strehlitz; Kohle. 250 Einw.

Pluskau, Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, 493 E.

Pluskowenz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Strasburg, 219 Einw. [1540 Einw.

Pluskullen, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion;

Plutowo Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Kulm, 200 E.

Pluvault, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Dijon; 423 Einw. [Viehmärkte 1037 Einw.

Pluviers, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Nontron;

Pluvig, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; Eisenhammer. 125 E.

Pluvigner, Fck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Lorient; Hochofen, Eisenhammer, Eisengießerei, Glasfabrik 4760 Einw.

Pluzunet, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion; 2410 Einw

Plymouth, 1) St. und Kriegshafen in England, Grafsch. Devon, SW bei Exeter, am Kanal, umfaßt die eigentliche Stadt Plymouth, Plymouth-Dock mit Schiffswerften und schönem Seearsenal, dazwischen Stonehouse mit großem Marine-Hospital und die neue St. Pierre-Town; wird durch mehrere Werke, Citadelle und ein Fort vertheidigt. Der Hafen ist groß und sicher, und kann in den verschiedenen Abtheilungen 2000 Schiffe fassen. Er wird durch einen 130 Fuß breiten Mole geschützt, auf dessen Ostseite sich ein großes Reservoir mit Trinkwasser für die Schiffe befindet. Vorzügliche Gebäude sind das Royal-Hotel, Stadthaus, ein fast ganz aus Eisen erbautes Theater, Bibliothek, Börse, neue Halle, mehrere Hospitäler, darunter besonders das für Matrosen, Wittwen und Unglückliche, Arbeitshäuser, Industrieschule, Schiffahrtsschule kaufmännische Magazine, Athenäum, Sternwarte, viele Kirchen, Seilerei, Zucker-, Glas-, Seifenfabr., ausgedehnte Fischerei, beträchtlicher Handel, Seebader. 86,000 Einw. 50° 22′ 20″ n. Br., 13° 32′ 20″ ö. L. SSW. steht auf einem Felsen im Kanal der achteckige Leuchtthurm Eddystone, 100 Fuß hoch und 26′ im Durchmesser. 2) Hptort der Grafsch. Washington im Un.-St. North-Carolina. 3) Grafschaft in Massachusetts; 1820: 36,136, 1830: 42,993 1840: 47,373, 1850: 55,699 Einw. 4) Hauptort ebend., SSO. von Boston, SW. am gleichnam. Hafen in der Bai von Cape-Cod; Eisenhammer, Stockfischfang und Schiffahrt, Woll- und Baumwollmanufactur. 1820: 4346, 1840: 5261, 1850: 8000 Einw. 41° 57′ 28″ n. Br., 53° 0′ 52″ w. L. 5) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Montgomery. 1840: 1417 Einw. 6) Ort ebend., Grafsch. Luzerne; 1840: 1765 Einw. 7) Fck und Hauptort auf der Klein-Antillen-Insel Montserrat; Rhede. 8) Ort in Maine, Grafsch. Penobscot; 1840: 843 Einw. 9) Ort in New-Hampshire, Grafschaft Grafton; 1840: 1284 Einw. 10) Ort in Vermont, Grafsch. Windsor; 1840: 1417 Ew. 11) Ort in Connecticut, Grafsch. Litchfield; 1840: 2205 Einw. 12) Ort in New-York, Grfch. Chenango; 1840: 1625 Ew.

Plympton-Earls, Fck. in England, Grafsch. Devon, O. bei Plymouth, am Plym; Zinngruben. 933 Ew. 2) **-St.-Mary**, Fck. ebd.; 2700 Einw.

Plymstock, Df. in England, Grafsch. Devon; 2966 Einw.

Plymtree, Df. in England, Grfch. Devon; 489 Einw.

Plywaczewo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; [illegible] Einw.

Pnewa, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Pnewitten, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 270 Einw.

Pnewo, Ort in Rußland, Gouv. Twer. [lawow.

Pniewnik, Fck. in Rußland, Polen, Masovien, ONO. bei Stanis-

Pniewo, Ort in Rußland, Polen, Masovien.

Pniow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Podiebrad; 260 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Tost; Schloß, Pottaschsiederei. 483 Einw.

Pniowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 200 Ew.

Po, 1) St in China, Prov. Ngan-Hoei, NNW. von Ngan-King; 33° 57′ 50″ n. Br., 133° 32′ 47″ ö. L. 2) Der größte Fluß in Italien; entspringt im Königreich Sardinien, Intend. Cuni, Prov. Saluzzo, am

Monte-Viso in den cottischen Alpen; fließt anfangs NO., dann N., und darauf O. Bei Serravalle theilt er sich in zwei Hauptarme: Po-di-Maestra, der S. von Venedig 44° 59′ 30″ n. Br., 30° 6′ 3″ ö. L. in das adriat. Meer fließt, der Po-di-Goro, der kleinere, aber besuchtere Arm, mundet 5 Ml. SSW. vom vorigen in das Meer. Das zwischenliegende Land ist von Nebenarmen des Po-di-Maestra durchschnitten. Der Po durchfließt das Königreich Sardinien, die Lombardei, Parma und den Kirchenstaat. In seiner Länge von 130 St. ist er 140, von Stafarda an, schiffbar, und von Piacenza an in Dämmen von 10 Meter. Höhe eingeschlossen, die man den Etruskern zuschreibt. Da er viel Sand mitführt, so ist sein Wasser trübe. Er tritt häufig aus seinen Ufern und überschwemmt das umliegende flache Land. In der Lombardei zweigt sich aus dem Po-di-Maestra, unterhalb des Zweiges Po-Donzella, der Po-delle-Tolle ab, und fließt in 8 Mündungen in das adriat. Meer. Die bedeutendsten Nebenflüsse sind: Clusone, Sangone, Dora-Riperia, Stura, Dora-Baltea, Sesia, Agogna, Terdoppio, Ticino, Olona, Lambro, Adda, Oglio, Mincio links; Bratta, Tanaro, Scrivia, Staffora, Trebbia, Nura, Taro, Parma, Enza, Panaro rechts. Flußgebiet 1486 QM.

Poakkioum, St. in Birma, am Zusammenfluß des Keayn-Deayn und Irawaddy, WSW. von Ava.

Poatello-di-Primaro, P.-di-Marara, P.-del-Traghetto, Kanal im Kirchenstaat, Leg. Ferrara. Ist bei Ferrara aus dem Po-di-Volano abgeleitet, gegen S. gerichtet, und bei Traghetto mit dem Reno verbunden, worauf er Po-di-Primaro heißt, der in das adriatische Meer fließt. [400 Einw.

Pobanz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; Mühle.

Pobar, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. u. ONO. bei Soria; 300 Einw.

Pobbega, Df. in Oesterreich, Istrien, Bez. Capo-d'Istria; 220 E.

Poberow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; 246 Einw.

Poberſch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, an der Drau; 340 Einw. [rienberg; 1852: 598 Ew.

Poberſhau, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein, bei Waldenburg; 1852: 598 Ew.

Pobethen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; Mühle. 200 Einw.

Pobteſchowitz, 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz, 300 und 210 Einw.

Pobla, St. in Spanien, Catalonien, Prov. Lerida.

Pobla-de-Vallbona, P.-de-Benaguacil, Flck. in Spanien, NW. bei Valencia, am Guadalaviar; 1950 Einw.

Pobla-de-Claramunt, Df. in Spanien, N. bei Villafranca; Baumwollspinnerei, Branntweinbrennerei, Kupferhämmer, Papiermühle. 3100 Einw.

Pobla-de-Lillet, Flck. in Spanien, Catalonien, S. bei Puycerda; Woll- und Bandweberei, Baumwollspinnerei und -weberei. 1300 Ew.

Pobla-de-Malaluca, Flck. in Spanien, W. bei Jux; 340 Einw.

Pobla-de-Segur, Flck. in Spanien, NNO. bei Lalarn; 1100 Ew.

Pobla-de-Torneſa, Flck. in Spanien, Valencia, bei Alcora; 400 Einw.

la-Poblacion, Flck in Spanien, W. bei Estella; 300 Einw.

la-Poblacion-de-Arroyo, Flck. in Spanien, bei Valencia; 150 E.

la-Poblacion-de-Campos, Flck. in Spanien, N. bei Valencia; 700 Einw. [310 Einw.

la Poblacion-de-Cerrato, Flck. in Spanien, bei Valladolid;

Pobladura-de-Sotiedra, Flck. in Spanien, W. von Valladolid; 325 Einw.

Pobloth (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, zus. 330 Einw.

Pobloz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 196 Einw.

Poboleda, Flck. in Spanien, Catalonien, SW. bei Prades; 2000 Einw. [Pobrunsk.

Poboley (Staroi-), Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, OSO. bei

Pobolsk, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, NNW. bei Wilna.

Poborſchau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 420 Ew.

Poburke, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 225 E.

Pobutitſch, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrschaft Mürau, 410 Einw.

Pobzig, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen; 253 Einw.

Pocahontas, Grafsch. im Un.-St. Virginia, Western-District; 1830: 2341, 1840: 2922, 1850: 3429 Einw.

Pocatek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 860 Einw.

Pocoloe, Pucculoe, brit. St. in Hindustan, Prov. und Präsdsch. Bengalen, NW bei Dacca.

Poce, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arrond. Tours; Eisenhammer. 620 Einw.

Pocernitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, Schloß, Mühle. 900 Einw.

Pochekhon, St. in Rußland, Gouv. Jaroslaw; Gerberei, zwei jahrl. große Märkte. 2100 Einw.

Pochmühle, Zampach, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Kule, Golderzpochmühle. 40 Einw.

Pochvitine, Flck. in Rußland, Gouv Wilna, Kr. Ponewetich.

Pochwalow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Laun, Brüne. 485 Einw.

Pockau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt Aussig, Kohlenbergwerk. 260 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein, bei Lengefeld, 668 Ew.

Pocking, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landger. Rotthalmünster; 410 Einw.

Pocklington, Flck. in England, Grafsch. York, Ostriding; Handel. 2350 Einw.

Pocoens, Ort in Brasilien, Prov. Para. [Bal.

Pocomoke, Fluß im Un.-St. Maryland, mundet in die Chesapeake-

Pocsaj, Ort in Ungarn, Com. Bihar, S. von Debreczyn.

Poczatek, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, Tuchweberei, Mineralquelle. 2800 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 890 Ew.

Poczauczow, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau; Herrsch. Trebitsch, 240 Einw.

Poczernitz, 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; Schloß. 1050 Ew.

Poczinka, St. in Rußland, Gouv. Nowgorod; 6100 Ew.

Podaleur, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Präsdsch. Madras.

Podang-Mieu, St. in Birma, rechts am Irawaddy.

Podanin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 360 Ew. [Schroda, zus. 320 Ew.

Podarzewo, Df. mit Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr.

Podberesja, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Podberesky, Flck. in Rußland, Volhynien, W. bei Kremenetz.

Podbratetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Libochowitz, 320 Einw.

Podbrzezi, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Dobrauschka, Schloß. 470 Ew. [270 Ew.

Podbrzezzitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn;

Podbusz, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sandec; Eisenwerk.

Podczap, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzeznitz, 280 Ew 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 570 Ew.

Poddubje, Ort in Rußland, Gouv. St.-Petersburg.

Podezuch, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; Bergfaktorei, Ziegelei, Kalköfen. 770 Einw.

Podel (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, zus. 250 Einw.

Podelwitz, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Colditz; 202 Ew. 2) Df. ebd., A. Leipzig; 331 Ew. 3) Dr. in Sachsen-Altenburg, 255 E.

Podembice, St. in Rußland, Polen, Mazovien; 909 Ew.

Podenſac, Flck. in Frankreich, Dep Gironde, Arr. Bordeaux, links an der Garonne, die hier einen kleinen Hafen bildet; vorzügl. blanker Wein. 1617 Ew [am Mondego.

Podenles, Flck. in Portugal, Prov. Beira, ONO. bei Coimbra,

Podenzano, Flck. in Parma, S. bei Piacenza; 1600 Ew.

Poderina, Df. in Toscana, Bz. Pienza.

Podertſcht, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Fraumberg, 210 Einw.

Poderſam, Podhorſam, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; unweit das gräfl. Schloß Schönhoff mit Park. 1021 E.

Poderſanka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Jechnitz; 270 Ew. [Fraumberg; 200 Ew.

Podertzicht, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Podetz, turk. Ort in Europa, Albanien, Srch. Lotz-Monastir.

Podewitz, 1) Df in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, 260 E. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Oppeln; 260 Ew.

Podewilshauſen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 200 Ew. [600 Ew.

Podgora, Df. in Oesterreich, Görz, Bz Gulsca; Papierfabrik.

Podgoracz, Flck. in Oesterreich, Slavonien, Werowitzer Gespsch., SO. bei Nassitz; Salzamt.

Podgorteza, turk. St. in Europa, Albanien, N bei Skutari, am Mocatta; festes Schloß.

Podgorie, 1) (Ober-, Unter-) 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, Bz Rothenthurm, 660 Ew. 2) Df. ebd., Bez. Windl, 320 Ew.

Podgorje, Df. in Oesterreich, Istrien, Bez. Auffenberg, 400 Ew.

Podgornaia, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, NNO. bei Boguitschar. [Berezow.

Podgorodna, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Obi, N. von

Podgorze, 1) St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; Viehmarkt. 623 Ew. 2) St. in Oesterreich, Galizien, an einem Arm der Weichsel, Krakau gegenüber; Eisenwerke, Flintenstein- und Kreidebrüche; Handel. 1957 Einw.

Podgorzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 210 Ew.

Podgrodzie, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Brzezany, links an der Lipa [zucht.

Podhayce, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Brzezany; Bienen-

Podhor, französ. Df. mit Fort in Senegambien, am Senegal; 2000 Einw.

Podhorce, Podgurze, Nebenfl. des Dniester, links, auf der Grenze des österr. Galizien und Podolien.

Podhorn, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 310 Ew.

Podhorz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, 210 Einw.

Podhorzan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz Bzhpt. Czaslau, Schloß, Ziegelei. Mühle. 590 Ew.

Podhrad, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis, Schloß. 2100 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau, Burgruine. 215 Einw.

Podhradj, Dr. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch, Gut Luhartschowitz; 255 Einw.

Podhrady, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz, Bzhpt. u. SW. bei Gitschin; 600 Einw.

Podhrady-Zwikowske, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pilsk. an der Moldau; Burgruine. 220 Einw.

Podiaus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehemal. Kr. Kaurzim, Bez Jasmuk, 216 Einw

Podiebab Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod, 316 Einw.

Podiebrad 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, an der Elbe, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, altes Schloß, Dechantei; Brauerei, Gewerbe, Berghalanstalt, Landwirthschaft. 3400 Ew. 50° 39′ 16″ n. Br., 30° 6′ 3″ ö. L. 2) (Mittel-, Nieder-, Ober-) 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, 330, 385, 235 Einw. Im Jahre 1741 von böhmischen Hussiten gegründet.

Podiefuß, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz, 320 Ew. [Polna, 320 Ew.

Podieschin, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Podiwitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Bzhpt. Wischau; 260 Einw.

Podjafz, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 260 Ew.

Podjeplie, turk. Flck. in Europa, Bosnien, SSW. bei Zwornik.

Podkaghina, Fluß in Rußland, im NW. von Kamtschatka; mündet in das Meer von Ochotsk.

Podkamennaia, Fick. in Rußland, Gouv. u. Kr. Jenisseisk

Podkamien, 1) St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Brzezany, NW. bei Rohatyn, links am Swirz. 2) Fick. ebd., Kr. Zloczow, SO. von Brody, 2210 Ew. [225 Ew.

Podkrej, Df. in Oesterreich, Krain, Adelsberg, Bz. Wippach;

Podlachien, ehemal. russ.-poln. Provinz, ungefähr die nördliche Hälfte des jetzigen Gouv. Lublin begreifend.

Podlaschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, 510 Einw.

Podlaska, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jung-Bunzlau, 260 Ew. [wage- u. a. Mühlen.

Podlavitz Df. in Ungarn, Sohler Gespsch.; Pulver-, Draht-,

Podlech, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 520 Ew.

Podleschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan, 500 Einw.

Podlesie, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 460 Ew.

Podlesnaia, Fick. in Rußland, Gouv. u. Kr. Simbirsk.

Podlesz, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent; 260 Ew.

Podletitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz, unfern Podersam; 290 Einw.

Podlewin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin; 225 Einw.

Podleyschtan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Nassaberg; 225 Einw.

Podlinki, Df. in Rußland, Gouv. Moskau.

Podlipa, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Neustadtl, 256 Ew.

Podlog, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, Bzhpt. Cilli, 200 Einw.

Podlosch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 330 Ew.

Podlusk, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik, 370 Ew. [Raudnitz, 200 Ew.

Podluzan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Podmeuz, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Tolmein, 600 Ew.

Podmiestj, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Nassaberg; 200 Einw.

Podmila, turk. Fick. in Europa, Albanien, NNO. bei Skutari.

Podmok, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; 400 Ew. [Czaslau; 490 Ew.

Podmoki, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Podmoki, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; 380 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt Horzowitz, bei Zbiroh, Schloß 800 Ew. [Sem.], 500 Ew.

Podmokliz, Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz Gitschin, Bzhpt.

Podmokly, Podmok, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; 400 Einw.

Podobna, Df. in Rußland, Gouv. Grodno; Schlacht 1813 den 12. Aug. [200 Ew.

Podobowice, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz;

Podokiense, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Podol, Podolsk, 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. Moskwa, an der Pakra, kaiserl. holzernes Schloß, Seidenmanufaktur. 1100 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; Baumwollspinnerei 200 Einw. 3) Df. ebd., Bzhpt. Münchengrätz, 5 Mühlen. 350 Ew. 4) Df. ebd., Bzhpt Weipwasser; Schafwollspinnerei, Papiermühle. 720 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau, Salpetersiederei. 860 Einw. 6) Df. ebend., Bzhpt. Chrudim, Glashütte, Marmor- u. Kalkbruch, Mineralquelle. 200 E. 7) Df. ebd. Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, 465 Ew.

Podolí, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz Bzhpt. Zeraw; 340 Ew. [Bistschow; 220 Ew.

Podolitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Podolien, Kamenetz Podolsk, Gouv. in Rußland, zwischen Volhynien N., Kiew NO., Cherson O. u. SO., Bessarabien SW., Galizien W.; 774 QM., 1,703,000 Ew., also 2201 auf 1 QM.; sehr fruchtbare Hochebene, reich an Getreide, Obst, Tabak, Rindvieh Pferden, Ziegen, Schafen, Bienenzucht. Das Klima ist gesund und mild und die Jahreszeiten gehen mit denen von Süddeutschland parallel, so daß die Rebe und der Weinstock gedeihen. Der Ackerbau lehnt ohne große Arbeit Industrie noch immer gering. Flüsse sind der Dniestr mit den Nebenflüssen Podhorce, Smotrycz, Murafa, Jagorlik und der Bug, der zum Dniepr fließt. Eingetheilt ist das Gouv. in die 12 Kr.: Kamenetz, Balta, Bratslaw, Gaischin, Jampol, Letitschew, Litin, Mogilew, Olgopol, Uschitza, Proskurow und Winnitza. Hauptort: Kamenetz.

Podoljanki, Ort in Rußland, Gouv. Wiatka.

Podolí, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Busau; 300 Einw.

Podoly, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ehemal. Kr. Lodyt; 290 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Olmütz, Prodisch; 370 Ew. 3) Df. ebd., Znaim, Herrsch. Jamnitz; 1000 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Schlesien, Troppau; 1150 Einw.

Podolz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Benatek, 600 Einw.

Podorosk Fick. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Wolkowisk.

Podova, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 200 E.

Podrajewo, turk. Ort in Europa, Serbien, Bz. Kruschevacz.

Podrezow, Insel im nördl. Eismeer, SW. bei Nowaja-Semlja.

Podrosche, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 210 Ew. [290 Ew.

Podrusen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow;

Podrzewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 625 Ew.

Podrzycz Df. in Preußen Rgbz. Posen, Kr. Kroben, 200 Ew.

Podsedlitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 420 Einw.

Podsedlitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz, Granatwascherei.

Podsolice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 200 Ew.

Podstolitz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 230 Ew.

Podshohnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; 300 Ew.

Podu, Ort in Afrika, Senegambien, Reich Bambuk.

Podubtó, Fick. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Szawle.

Podubrankowan, turk. Ort in Europa, große Wallachei, Dumbowitza, nahe am Aresisch.

Podul, turk. Ort in Europa, große Wallachei, Bz. Dumbowitza.

Podulsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin; 240 Ew. [litz, 210 Ew.

Podulschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardu-

Podwek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kohljanowitz; 440 Einw.

Podweselitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, 240 Einw.

Podwihow, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 380 Ew.

Podwinetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jung-Bunzlau, an der Iser; 300 Einw.

Podwinzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bzhpt. Oberpettau; 250 Ew.

Podwischenje, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Podwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 289 Ew.

Podzapel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 200 Einw.

Pöchdorf, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Neustadtl; 360 Ew.

Pochelarn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen, an der Ybbs; 330 Einw.

Pöchlarn, s. **Pechlarn**.

Pöckau, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Villach, zwischen Villach und Ueine; 224 Einw.

Pöcking Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg; 208 Ew.

Pockstein, Df. in Oesterreich, Steiermark, Klagenfurt, Schloß des Bischofs von Gurk, Eisenwerke.

Pödelsdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg I, Bierbrauerei, Pottaschsiederei. 295 Ew.

Pödelitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 260 Einw.

Poederle, Df. in Belgien, Antwerpen, Arr. Turnhout; 625 Ew.

Pödinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 520 Ew [berg; Schloß. 600 Ew.

Pöggstall, Fick. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg;

Pöglitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 200 E.

Pöhl mit Hammer, Df. in Sachsen, Krv. Zwickau, A. Plauen; 458 Ew.

Pöhlberg Bielberg, Basaltberg in Sachsen, im Erzgebirge, bei Annaberg, 3000 F. hoch.

Pöhlde, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, bei Herzberg, 1380 Einw.

Pöhlen, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Neustettin; 378 Ew.

Pöhlitz (Groß-), Df. in Sachsen, Krv. Leipzig, A. u. bei Geimma; 292 Ew.

Pöel, eine ⅘ QM. große zu Mecklenburg-Schwerin gehörige Insel in der Ostsee, 1½ Stunde N. bei Wismar, mit einem gleichnam. Ort und 1730 Ew.; sehr fruchtbar; Fischerei (Aale).

Pölbitz, Df. in Sachsen, Krv., A. und bei Zwickau; 232 Ew.

Pölich, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, 2 Mühlen. 212 E.

Pöltschberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bz. Oberradkersburg, 510 Einw.

Pölitz, 1) St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, an der aus der Oder entstehenden Larpe, welche sich hier mit dem Oderarm, der Politzer-Fahrt vereinigt, Hopfenbau, Schiffahrt 3600 E. 2) Lübeck. Df. in Holstein, S. bei Oldesloe, 310 Ew. 3) **Pöhls**, Df. in Holstein, N. bei Reinfeld; 223 Einw.

Pölla (Alt- u. Neu-), Df. u. Fick. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg; 440 u. 525 Einw.

Pölland, 1) Df. in Oesterreich, Krain, Bez. Laak, am Javerbach; 440 Ew. 2) Df. ebd., Bz. Neustadtl; Schloß, Handel. 700 Ew. 3) Df. ebd., Bz. Reifnitz; 220 Einw.

Pöllau, 1) Fick in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Tuchweberei, Eisengruben. 790 Ew. 2) Df. ebd.; 260 E. 3) 2 Lfr. ebd., ehemal. Kr. Judenburg, Eisenschmelzwerk. 200 und 220 Ew

Pölling, 1) Dt. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Mühldorf; 184 Ew. 2) Df. ebd., Landg. Weilheim; Eisenhammer, Seidenband- und Baumwollzeugweberei. 512 Ew. 3) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Neumarkt; 580 Einw. 4) **Ober- und Unter-**, zwei Dfr. ebend., Niederbaiern, Ldg. Passau I; 198 Einw.

Pöllwitz, Df. in Reuß-Greiz; 480 Einw.

Pöls Dt. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg; Papiermühle, Eisenwerke. 410 Ew. [480 Ew.

Polsfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen;

St.-Polten, St. in Oesterreich, Unter der Enns, am Traisen, mit doppelten Mauern umgeben, W. von Wien; Bischofsitz, Dom und Domkapitel, Sitz eines Bezirkshauptmannschaft, bischöfl. Palast, bischöfl. Alumnat mit theolog. Lehranstalt, engl. Fräuleinstift, fürstl. Auersperg. Palast, Theater mit Redoutensaal, Hospitäler, Siechenhaus; Baumwollspinnerei, Baumwollmanufaktur, Fabriken für Papier, Zapeten und Zündhölzchen, Eisenhammer, Gypsmühlen, Ziegelei, Maulbeerzucht. 3627 Ew. 48° 12' 22" n. Br., 33° 17' 37" ö. L.

Pöltenberg, Fick. in Oesterreich, Mähren, bei Znaym, Bergschloß, Pulverfabrik. 315 Ew. [350 Einw.

Pöltschach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, an der Drau;

Pölzig, Df. in Sachsen-Altenburg; Schloß. 850 Ew.

Pömbsen, Pömsen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 525 Einw

Pommelte, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; 478 E.

Pommerle, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Aussig; 220 Einw.

Pönning Dt. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Straubing; 200 Ew.

Pöpelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; Privat-Irrenheilanstalt, Vergnügungsort der Breslauer. 458 Ew.

Poeppel, Pöppel, Df. in Belgien, Antwerpen, Arr. Turnhout; 818 Ew. [260 Ew.

Pöppinghäuser, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum;

Poring (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Osterhofen, 2 Schlösser. 410 u. 363 Ew.

Pörmitz Df. in Reuß-Schleiz; 236 Ew.

Pörnbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Pfaffenhofen, Schloß. 336 Einw.

Porschken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; 423 Ew. [200 Ew.

Pörsten, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels;

Pörtschach, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Villach, ehemal. Bezirk Arnoldstein, 230 Einw.

Pöschwitz, Dt. in Sachsen-Altenburg; Essigfabrik, Branntweinbrennerei. 200 Einw.

Poesele, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Gent, 840 Ew.

Pösendorf, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis; sehenswerthe gothische Kirche.

Posig, Bezdekow. 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Königgrätz, Herrsch. Politz; 570 Ew. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Bunzlau, Herrsch. Hirschberg, Schloß. 540 Ew.

Pösing, königl. Freistadt in Ungarn, Pressburger Gespsch; Schloß, Synagoge, Hauptschule; Weinbau, Mineralbad, Gold- und Spießglaserzgruben. 4600 Einw.

Pösneck, St. in Sachsen-Weimar, Saalfeld, in einem angenehmen Thal, an der Ketschau; beträchtliche Gerberei und Wollweberei, Färberei, Schuhmacherei. Porzellanfabrik. 3821 Einw.

Pöstlingberg, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkr.; Wallfahrtsort. 300 Ew. [518 Ew.

le Poet, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arrond. Gap;

Poet-Laval, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montelimart; beträchtl. Töpferei. 1140 Einw.

Poet-l'Empercipe, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Nions; 1100 Einw.

Pötnitz Df. in Anhalt-Dessau, A. Oranienbaum; berühmte Schafzucht, unfern ein See gl. N. 340 Einw.

Pötschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, 200 Einw.

Potschkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 214 E.

Pottendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, 400 Einw.

Pottmes, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Leg. Rain; 2 Schlösser, 6 Mühlen, Pottaschsiederei, Obst- und Getreidehandel. 1320 Ew.

Pötzen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Grfsch. Schaumburg, Kreis Rinteln; 354 Einw.

Pötzleinsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing; 300 Ew.

Powgallen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; 300 Ew.

Poffi, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Frosinone, SSO. bei Frosinone, 1150 Einw.

Poganitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; Posterpedition. 106 Ew. [800 Ew.

Pogar, St. in Rußland, Gouv. Tschernigow, Kr. Starodub,

Pogarell, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 330 Ew.

Pogast, Flck. in Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod; Gewehr- u. Buchsenschmiede. 3000 Einw.

Pogauen, Df. in Preußen, Rgbz u. Lrkr. Königsberg, Posterpedition. 210 Ew.

Poged, Pojed, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gutschin, Bzhpt. Libau, 260 Ew.

Pogegen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 460 E.

Pogel (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; zus. 400 Einw.

Pogez, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg; 200 Ew. [230 Ew.

Poggendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen;

Poggenpuhl Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 281 Ew.

Poggensee, Dt. in Lübeck, 200 Ew.

Poggbi-, Nassau-Inseln, im ind. Ozean, an der SWküste von Sumatra. Die Bewohner von Sumatra nennen die Bewohner Orang-Pikatawis Auf der nördl. Insel giebt es 7 Dfr., davon heißt der Hauptort Kokrup. Auf der südl. Insel giebt es 5 Dfr. und auf beiden Inseln ohngefähr 1400 Ew. und etwa eben so viel auf der Insel Porah oder Fortuna. Ihre Hautfarbe ist hellbraun, ihr Körper klein, wohlgebaut und kräftewirk, ihre geistige Ausbildung sehr gering. Die Produkte sind Kokospalmen, Sagopalmen, Pisang, Bambusrohr, Ananas, Affen, Fische

Poggiardo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-d'Otranto, SW. bei Otranto; 1100 Einw.

Poggibonzi, Flck. in Toscana, S. bei Florenz, am Elsa; großherzogl. Palast. 1810 Ew. 43° 28' 13" n. Br., 28° 48' 38" ö. L.

Poggio, Flck. in Sardinien, Prov. Genua.

Poggio-Mirteto, Flck. im Kirchenstaat, unfern SO. von Rieti; gute Glasfabrik. 1850 Einw.

Poggio-Morello, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, NO. bei Teramo.

Poggio-Reale, St. in Sicilien, Bz. Trapani, S. von Alcamo.

Pogir, Flck. in Rußland, Gouv Wilna, NW. von Wilkomirz; 1300 Einw.

Poglie, Df. in Oesterreich, Istrien, Bez. Veglia; 300 Ew.

Poglione, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Volosca; 200 Ew.

Poglizza, kleine Landsch. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Spalatro, zwischen der Giussa und Duara, den Mündg. der Cettina und Scharnovicza; 9 QM., 20,000 Ew. Gebirgig, Produkte, Wein, Getreide, Holz, Vieh. Hauptort: Vrana-Duprawa.

Pogny Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Chalons, 810 Ew.

Pogobien (Hinter-, Mittel- u. Vorder-), 3 Orte in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr Johannisburg; zus. 600 Ew.

Pogost, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk.

Pogolow, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Pogonia, tü k. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch Avlona, SSO. von Berat

Pogorelui, Flck. in Rußland, Gouv. Twer.

Pogorzelata, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch. Kr. Bogutschar, links am Don [Kotlazin, 1280 Ew.

Pogorzelce-Gorodischtschie, Flck. in Rußland, Gouv. Twer, Kr.

Pogorzeloe Gorod, Flck. in Rußland, Gouv. Twer; 1300 Ew.

Pogorzelle, Pogorzelly, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, 1100 Ew. Haben ein gleichn. Dorf; 198 Ew.

Pogorzy, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 470 Ew.

Pogorzyczken (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr Johannisburg, zus. 420 Ew.

Pogorzelitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 400 Ew.

Pogost Tschemaschewsk, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, S. von Berezow, am Ob.

Pogrebischtsche Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Machnowka.

Pogrzebin, Lf. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Schloß, Mühle. 320 Einw.

Pogrzybow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 310 Ew.

Pogum, Df. in Hannover, Aurich, A. Jemgum, 200 Ew.

Poguich, Dt. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; 200 Ew.

Poguttken, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, 2 Mühlen. 245 Einw.

Pohl. 1) Df. in Nassau, A. Nassau; 200 Ew. 2) **(Polomic)** Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Weißkirch, Mühle. 522 Einw.

Pohlanowitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 360 Ew.

Pohlbrief, Lf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; 560 Einw.

Pohle, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 345 Ew.

Pohlen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 220 Einw.

Pohlendy, Dt. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Iglau, 410 Ew.

Pohler, Lf. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, herrsch. Tribau; 502 Einw.

Pohlern, Df. im schweiz. Kant Bern, Bez Thun; 316 Einw.

Pohlgons, Lf. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Bußbach; 490 Ew.

Pohlig, Polzk, Lf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Knaden, Kohlenbergwerk 210 Einw.

Pohlitz, 1) Dt in Oesterreich, Mähren, Prerau; 700 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Guben, 1 Pulver- u. 2 Mahlmühlen. 235 Ew 3) Lf. in Reuß-Schleiz, A. Gera, 220 Ew. 4) Df. in Reuß-Greiz, 790 Einw.

Pohlo, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 360 Ew.

Pohlona, Dt. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ribnik; Schloß, Pottaschsiederei, Mühle, Ziegelei 604 Ew.

Pohlschildern, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Liegnitz; Schloß, 2 Mühlen. 240 Einw.

Pohlsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 323 Ew. 2) Dt. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau; 250 Ew. 3) Dt. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Lost, 335 Einw.

Pohlswinkel, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau; 310 Einw.

Pohlwitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 300 Ew.

Pohnan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, 215 Einw.

Pohora, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl. 542 Ew. [430 Ew.

Pohorsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Fulneck;

Pohorz. 1) Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Bitschen, Bzhpt. Königgrätz, 660 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 260 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Olmütz; Armenanstalt 460 Ew

Pohorzan, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 410 Einw.

Pohorzelitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, ehemal. Kr. Hradisch; Schloß. 460 Einw.

Pohorzitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Libochowitz; 411 Ew. [Königgrätz; 240 Ew.

Pohrebaczka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Pohrlitz, Poborzelitz, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, an der Iglawa, SSW. bei Brünn; 1825 Ew.

Poictou, Tinmouth, brit. St. in Nordamerika, in der gleichnam. Grafsch. Neu-Schottland, NO. von Halifax, W. an einer großen Rhede im St.-Lorenzbusen.

Poidel, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Mürau; 600 Ew.

Poidom, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Karschitz; 460 Einw.

Poigen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg; 400 Einw.

Poille, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la-Flèche; 1060 Ew.

Poilley. 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères; 1150 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Manche, Arr. Avranches; 1199 Ew.

Poilly, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Gien, am Ivre; 1010 Ew. 2) Df. ebd, Dep Yonne, Arr Joigny, 835 Ew.

Poilly-sur-le-Serain, Df in Frankreich Dep. Yonne, Arr. Tonnerre; guter Wein, bedeutende Mühlen. 690 Ew.

Poimia, turk. St. in Europa, Bulgarien, SO. von Widdin.

Poinchy, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; Weinbau. 322 Einw.

Poing St. in Hindustan, Nepal, WNW. von Gurka.

Poinsenot, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; Wollkrämpelfabrik, Tuch- und Sergefabrik.

St.-Point, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon; 1216 Einw.

Point-de-Galle, St. auf der Südküste der Insel Ceylon, etwas SO. der Mündg. des Gbindert, SSO. von Colombo, in ungesunder Lage; geräumiger und sicherer Hafen mit einer schönen Rhede, große Citadelle; Zimmtwälder, beträchtl. Handel.

le-Point-du-Jour, Wkr. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St.-Denis; 1200 Einw.

la-Pointe-à-Pitre, St. auf der Insel Guadeloupe, an der Mündg. des Salzflusses, auf der SWküste von Grande-Terre, in ungesunder Lage, von Sümpfen umgeben und ohne Süßwasser; bequemer Hafen mit gutem Ankergrund; Tribunal erster Instanz, Börse. 14,000 Ew. 16° 14′ 12″ n. Br., 43° 51′ 32″ w. L.

Pointe-Coupée, Kchsp. im Un.-St. Louisiana; beträchtl. Baumwollenbau. 1820: 4912, 1830: 5936, 1840: 7896 Einw. Gleichnam. Hauptort, rechts am Mississippi.

Pointe-Noire, Flck. u. Quartier auf Guadeloupe, auf der Westk. von Basse-Terre, an der Mündg. des Caillou; Viehzucht, Kaffee, Indigo. 1800 Ew.

Pointe-Pescade, franz. Ort in Algerien, Prov. und unf. Algier.

Pointis-Inard, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens; 1330 Ew.

Point-Pleasant, Hauptort der Gfsch. Mason in Virginia.

le-Poiré-sous-Bourbon, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 4013 Ew. [nay-le-Comte; 1260 Ew.

Poiré-sur-Velluire, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte;

Poirino, Flck. im Königr. Sardinien, SW. bei Turin; 5000 Ew.

St.-Poix, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain; Delimuble 848 Ew [Schloß. 960 Ew.

Poisbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkt. Poisdorf;

Poischwitz (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; Leinweberei. 600, 1355 Ew.

Poisdorf, Poysdorf, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, SW bei Feldsberg; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; Salpetersiederei. 1600 Ew. 48° 40′ 16″ n. Br., 34° 17′ 44″ ö. L.

Poiseux, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; Eisenhammer, Hochöfen. 750 Ew. [Eisenhämmer. 1382 Ew.

Poissons, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy;

Poissy, St. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, NNW. bei Versailles, links an der Seine in vortheilhafter Lage; beträchtlicher Viehhandel nach Paris, Central-Detentionshaus, Messer- und Leinwandfabr. 3925 Einw.

Poitiers, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Vienne; 36 QM. mit 106,361 Ew. 2) Große St. und Hauptort des Dep. Vienne, so wie des gleichnam. Arrond. ebend., SW. von Tours, am Zusammenfluß des Clain und der Boivre. Die Stadt ist häßlich, mit engen, schmutzigen, schlecht gepflasterten Straßen, ohne irgend welche Anmuth im Bau und in der Anordnung der Häuser, und die Kirchen, wenn auch merkwürdig, wie die Notre-Dame, die Kirche der heil. Radegunde, die Kathedrale zu St.-Peter ꝛc., doch fast verwittert; Präfektur, Bischofsitz, geistl. Seminar, Akademie, College, Normal-Primärschule, Zeichnen- und Architekturschule, Bibliothek, naturhistor. nebst Münz- und Antikenkabinet, botanischer Garten, Gerichtshof, Civil- und Handelstribunale, Berathungskammer für Künste und Manufakturen, akadem. Gesellschaft für Ackerbau, schöne Künste und Wissenschaften, landwirthschaftl. Versammlungen, Assekuranz-Gesellschaften; Flachs- und Hanfspinnerei, Papierfabr., Nagel-, Draht- und Zweckenfabr., beträchtl. Gerberei und Lederbereitung, Färberei, Liqueurfabr., Brauereien, Handel. Zu erwähnen ist der außerordentliche Reichthum an römischen und celtischen Alterthümern. 24,721 Ew. 46° 34′ 55″ n. Br., 18° 0′ 9″ ö. L.

Poitou, ehemal. Prov im W von Frankreich, deren Hauptstadt Poitiers war. Die Dep. Vienne, Deux-Sèvres und Vendée sind daraus gebildet und einzelne Stücke sind in den Dep. Charente-Inf., Charente, Haute-Vienne, Indre-Loire und Maine-Loire.

Poitte, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier; Papierfabrik, Eisenhämmer, mechan Nagelfabrik, Schleife, Mehlfabrik.

Poiurze, Ort in Rußland, Gouv Wilna, nahe der preuß. Grenze.

Poix Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; 2057 Ew.

Poix-de-Picardie, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Amiens; 986 Einw. [823 Einw.

Poix-Terron, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Mézières;

Pojás-Kammenoi, Zweig des Uralgebirges, in Rußland, Gouv. Wologda; ist stark bewaldet und scheidet die Flußgebiete der Dwina und Petschora.

Pojaton, Ort in Peru, Prov. Truxillo, NW. von Spon.

Pojenberg, Poyenberg, Df. in Holstein, N. bei Kellinghusen; 260 Ew. [200 Ew.

Pojerstiten, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Fischhausen;

Pojnik, privileg. Flck. in Ungarn, Sohler Gespsch., O. von Neusohl; Eisengruben, Bohnerze, Eisenschmelzhütte.

Pokaine, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug; 476 Einw.

Pokarpur, St. in Hindustan, Oude, S. bei Beraytsch.

Pokatsche, Fluß in Rußland, Kamtschatka; fließt SO. und in die Behringsstraße, W. bei dem Cap Pokatschinskii.

Pokojowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; Kalksteinbruch. 200 Einw.

Pokracken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 300 E.

Pokratitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzkt. Leitmeritz; 3 Mühlen. 644 Einw.

Pokreut, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg; A. Gadebusch, 200 Einw.

Pokrewskoe, Ort in Rußland, Gouv. Moskau.

Pokrol, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Poneweisch.

Pokrow, 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. Wladimir, in waldiger u. sumpfiger Gegend; schönes Kloster. 1106 Ew. 53° 55′ n. Br., 36° 51′ 40″ ö. L. 2) Df. ebd., Gouv. Twer.

Pokrowsk, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Tobol.

Pokrowskaia, 1) Flck in Rußland, Gouv. u. Kr. Saratow. 2) Flck. ebd., Gouv. Omsk; befestigt. 230 Einw.

Pokrowskoe, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Kaluga. 2) Ort ebend., Gouv. Moskau. [bolsk.

Pokrowskoi, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, SW. von To-

Pokrzikow, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzkt. Skutsch; 480 Ew. [200 Einw.

Pokrzywnika, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm;

Pokuschel, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 270 E.

St.-Pol, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais; 21½ QM. mit 81,236 Einw. 2) St. und Hauptort des gleichnam. Arr. ebd., an einer Tiefe an den Quellen der Ternoise; vorzügl. Eisenmineralquellen, Unterpräfektur, Civiltribunal, Ackerbau-Gesellschaft, Salzraffinerie, beträchtliche Schweine- und Schafzucht und Handel mit diesem Vieh und Geflügel. 2374 Ew. 50° 23′ 0″ n Br., 19° 59′ 56″ ö. L.

Pola, 1) St. in Oesterreich, Istrien, in der gleichnam. Bucht; mit einem weiten, bequemen u. sicheren Hafen; Bischofsitz, Dom, festes Schloß, Thunfischfang. Aus dieser Gegend beziehen die Venediger Spiegelfabriken den Sand. In der Bucht liegen die kleinen Inseln San-Andrea, San-Pietro, Sta.-Caterina und Olive. 1100 Ew. 44° 52′ 30″ n. Br., 31° 20′ 24″ ö. L. 2) Nebenfl. des Lowat, rechts, in Rußland; entspringt im Gouv. Pskow, Kr. Kholm, fließt gegen N.

la-Pola-de-Gordon, Flck. in Spanien, bei Leon; 165 Ew.

Pola-de-Laviana, St. in Spanien, Asturien, Prov. Oviedo; Gerichtssitz. [Oviedo; 1215 Ew.

la-Pola-de-Lena, Flck. in Spanien, Prov. Asturien, SO. bei

Ola-Pola, 1) Flck. in Spanien, Valencia, SW. bei Alicante, am mittelländ. Meer; kl. Hafen. 2300 E. 2) **Plana, Nueva-Tabarca**, span. Insel im mittelländ. Meer, S. bei Alicante und SO. bei dem gleichn. Cap; eben, holz- und wasserlos; auf der Westk. die kleine Stadt San-Pablo. 38° 10′ 0″ n. Br., 22° 49′ 0″ ö. L.

Pola-de-Sierra (San-Pedro-de), Flck in Spanien, Asturien, ONO. bei Oviedo; Gerberei, Fayencefabrik. 1380 Ew.

Polaitz, Polec, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Auffee; 400 Einw.

Polajewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 1045 E.

Polancec, Ort in Rußland, Polen, Gouv. Sandomir.

Poland, 1) Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. Cumberland; 1840: 2360 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch. Chatauque; 1087 Einw. 3) Ort ebd., Grafsch. Herkimer; 280 Einw. 4) Ort in Ohio, Grafsch. Trumbull; 1383 Einw.

Polangen, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Telsch, an der Ostsee. [1800 Ew.

Polaniec, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, O. bei Stobnica;

Polanka, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkt. Königgrätz; 310 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzkt. Neromuk; 300 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkt. Brumow; 770 Einw.

Pola O-Tawbt, die größte Insel im Schifferinseln-Archipel im Austral-Ozean; 13° 28′ s. Br., 151° 31′ w. L.

Polar-Meer, ist derjenige Theil des Weltmeers um die beiden Pole, bis zum Polarkreise, von dem wegen der dort befindlichen undurchdringlichen Eismassen nur sehr wenig bekannt ist.

Polasna, Eisenwerk in Rußland, Gouv. Perm; Nägelfabrik, dabei ein Säuerling. [burg, 960 Ew.

Polau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzkt Mit-

Polaun Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bohm.-Leipa, Bzkt. Tannwald; Baumwollweberei, Pottaschsiedereien. 2500 Ew.

Polbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, 354 Ew.

Polcenigo, Df. in Oesterreich, Lombardei, R. bei Sacile; Seidenzucht. 2000 Einw.

Polch, Flck. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Mayen; 1718 Ew.

Polchau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 200 Ew.

Polchow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 222 E. 2) Df. ebd., Kr. Regenwalde; 235 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen; 247 Einw.

St.-Pol-de-Léon, St. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix, unweit dem Meer; Hafen, Gerberei, Weberei. 6600 Einw.

St.-Pol-de-Mar, St. in Spanien, Catalonien, NO. von Barcelona, am mittelland. Meere, Branntweinbrennerei, Fischerei, Schiffahrt. 1150 Ew.

Poldiz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 200 Ew.

Poldjewo, Df. in Rußland, Gouv. Smolensk.

Pole, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkt. Schlüsselburg, 340 Einw.

Polebrook, Df. in England, Grfsch. Northampton; 463 Ew.

Poleggio, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Leventina; Seminar. 468 Ew [Brandeis; 220 Ew.

Polebrad, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzkt.

Polebraditz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn; 910 Ew.

Poleicken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 247 Einw.

Polen, ein mit Rußland vereinigtes Königreich oder Czarie. Vor der Theilung 1772, 5. Septbr. durch Rußland, Oesterreich und Preußen, welche der polnische Reichstag 1773, 17. Mai bestätigte, hatte das ehemals sehr große slavische Königreich, obschon durch mehrere Abtretungen an Rußland verkleinert, immer noch an 13,500 QM. Durch jene Theilung verlor es 3500 QM. Darauf machten Preußen u. Rußland eine neue Theilung, durch welche Rußland 4558 QM. mit mehr als 3 Mill. Ew. und Preußen 1061 QM mit mehr als 1 Mill. Einw erhielten. Seitdem bestand das Königreich oder die Republik etwa noch aus 4000 QM. mit 5 Mill. Ew., bis eine neue Theilung 1795, 24. Oktbr. geschah. Diese Verhältnisse wurden darauf 1807 durch Napoleon umgestaltet, als er das Großherzogthum Warschau einrichtete, welches der König von Sachsen erhielt. Dies umfaßte 2778 QM. mit 3 774,000 Ew. Im Jahre 1813 wurden auch diese Verhältnisse wieder verändert. Rußland nahm von dem Lande 2320 QMeilen, wo 1836: 4,251,344, 1844: 4,769,790, 1850: 4,810,735 Ew. (darunter 4,255,241 Christen, 534,984 Juden, einige Muhamedaner und Zigeuner, in den Händen der Juden ist größtentheils der Handel) lebten; Oesterreich erhielt einen Theil von Lublin wieder zurück, Preußen das Großherzogthum Posen, und außerdem wurde der (seitdem auch wieder aufgehobene und Oesterreich einverleibte) Freistaat Krakau mit Gebiet durch Rußland, Oesterreich und Preußen eingerichtet. Rußlands Theil ward Königreich genannt. Dies grenzt gegen N. an West- u. Ostpreußen, O. an die russ. Gouv. Wilna, Grodno und Volhynien (insgesammt ehemals zu Polen gehörig), wo der Bug und Niemen größtentheils die Grenze bezeichnen, S. an das österr. Galizien, das zum Theil die Weichsel abscheidet, nebst

Krakau, W. an die preuß. Provinzen Schlesien und Posen, wo die Prosna zum Theil die Grenze bildet. Das Land ist eine große Ebene, die im S. zu den Vorbergen der Karpathen aufsteigt und im SW. erhebt sich das Gebirge zu 1800—1900 F. Der höchste Theil desselben ist die Lysagora, ein 5 Ml. langer Höhenrücken. Die höchste Kuppe darin ist die, worauf das Kloster Swienty-Krzyz steht. Hauptfluß ist die Weichsel, welche hier den San, Wieprz, die Pilica, den Bug mit dem Narew, die Bzura und Drewenz aufnimmt. Die Prosna fließt in die Warthe. Das Land hat viel Wald und Sümpfe, wodurch vielerlei atmosphärische Erscheinungen (Nebensonnen, Feuerkugeln, Sternschnuppen rc.) erzeugt werden. Das Klima ist rauh und veränderlich, weil das Land den Nordwinden ausgesetzt ist. Mitteltemperatur 7°, größte Hitze + 28°, größte Kälte — 26°. Hauptbeschäftigung sind Ackerbau, Viehzucht, Bergbau; Produkte: Holz, Getreide, Hanf, Flachs, schlechter Tabak, Pferde, Rindvieh (viel, aber geringes), Schweine, Schafe (deren Zucht in der neueren Zeit sehr verbessert ist), viel Wild, Wölfe, Bären, Luchse, beträchtl. Bienenzucht, Eisen, Blei, Silber, Kupfer, Galmei, Steinkohlen, Salz. Die unbedeutende Industrie beschäftigt besonders Tuch- und Leinenweberei, Branntweinbrennerei. Eingetheilt ist das Land seit 1844 in die Gouvernements Warschau (672 QM. mit 1,531,485 Ew.), Radom (439 QM. mit 927,302 Ew.), Lublin (564 QM. mit 1,018,701 Ew.), Plock (303 QM. mit 547,455 Ew.) und Augustowo (342 QM. mit 622,193 Ew.). Hauptstadt: Warschau.

Polenschag, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; Armeninstitut. 590 Einw.

Polenshaw, Ort in Hindustan, Dekkan, NO. von Hyderabad.

Polenz, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma, bei Wurzen; 360 Ew. 2) **Ober-, Nieder-**, 2 Dfr. ebd., Kr. Dresden, A. Hohnstein, bei Neustadt, 957 Einw.

Polenza, Df. im Königr. Sardinien, bei Alba; 545 Ew.

Polenzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 320 Einw.

Polep, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz, starker Kuchengewächsbau. 370 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Bardubitz Bzhpt. Neukolin; 240 Einw.

Poleschowitz, Fl. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, WSW. bei Hradisch, Weinbau.

Polesella, Fl. in Oesterreich, Lombardei, am Po, wo der Polesella-Kanal aus dem Bianco-Kanal einmündet, SSW. bei Rovigo; 1500 Einw.

Polesina, Fl. in Parma, Piacenza, SSO. bei Cremona.

Polesworth, Df. in England, Gfsch. Warwick; 1944 Ew.

Poleur, Dr. in Belgien, Prov. Lüttich, NNO. bei Spaa, 1300 E.

Polfingen Df in Baiern, Mittelfranken, Ldg Heidenheim; 360 E.

Polgar, Fl. in Ungarn, Szabolcser Gespsch., unweit der Theiß, zwischen großen Sümpfen, S. bei Onod; 47° 53' 30" n. Br., 38° 46' 39" ö. L.

Polgsen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Wollweberei, Papiermühle. 690 Ew.

Polgues, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; 510 E.

Polt, Fl. auf der NWküste der türk. Insel Cypern, Baumwollbau, Schafzucht.

Polla, Fl. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, S. bei Policastro; 1380 Ew.

Pollant, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk; 1500 Ew.

Pollano, turk. Df. in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil, nahe am Vardar.

Policandro, 1) griech. Insel im Archipel, Depart der Cycladen, W bei Sikyno; 1 QM., 1500 Einw. Produkte: Wein, Oel, Baumwolle, Getreide. 36° 37' 6" n. Br., 42° 24' 50" ö. L. 2) St. ebend., auf der Nordküste; dabei eine Stalaktitengrotte.

Policastro, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., WSW. bei Bonati, unweit der Küste; Bischofsitz, Kathedrale, Seminar; sicherer Hafen, lebhafte Fischerei. 7000 Ew. 2) St. ebend., Prov. Calabria-ult. 2; 4200 Einw.

Pollchno, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, bei Ungarisch-Brod; 240 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; mit der Kolonie gl. N. 600 Ew.

Pollcoro, Df. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, O. bei Rotondella, am Meerbusen von Tarent.

Poligan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz; Schloß, Fasanerie, Park, Mühle. 760 Einw.

Poltezka, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, SSW. bei Leitomischl; Flachsbau, Spinnerei, Leinenweberei, Bleichen. 4000 E.

Poliero, Fl. in der Türkei, Rumelien, SO. bei Salonichi.

Poltey (le-Grand und le-Petit), 2 Dfr. im schweiz. Kant. Waadt, Bez Avenches; 470 und 325 Einw.

Polignac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; Ruine des Schlosses Polignac; Mineralquellen. 2120 Ew.

Polignano, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Bari, am adriat. Meer, OSO von Bari; Bischof, Kirchrang, Schiffahrt, Handel; merkwürdige Grotte. 7100 Einw. 40° 59' 45" n. Br., 34° 52 52" ö. L. 2) Fl. in Parma, Piacenza, O. bei Piacenza; Weinbau.

Poligné, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Redon; 1060 Einw.

Poligny, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Jura; 22.7 QM. mit 79 582 Ew. 2) St. ebd., am Fuß hoher Berge; Unterpräfektur, Oelfabrik, Gerberei, Färberei, Weinbau, Fayencefabrik. 6980 Einw. 46° 50' 16" n. Br., 22° 22' 27" ö. L.

Poliken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 430 Einw.

Polillo, eine sehr fruchtbare Philippinen-Insel, O. von Luzon.

Polin, s. **Pollin**.

Poling, Df. in England, Gfsch. Sussex; 212 Ew

Polino, vulkanische, wasserlose und wüste griech. Insel im Archipel, NO. bei Milo; 36° 47' 57" n. Br., 42° 22' 23" ö. L.

Polipek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, ehemal. Kr. Czaslau; 360 Einw.

Polischtschi, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Politi, Nebenfl. des Lowat, links, in Rußland, Gouv. Pskow.

Politina, Fl. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, NO. bei Palmi; 6000 Einw.

Politskoi, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Politika, Ort in Griechenland, Negroponte, an der Küste des Kanals von Talanti.

Politschan, s. **Polizan**.

Politschna, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrsch. Walach.-[Meseritsch; 900 Einw.

Politz, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Braunau; Leinenbetrieb, Bleiche. 1600 Ew. 2) **(Nieder- u. Ober-)** 2 Dfr. ebd., Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Leipa; Schloß, starke Wallfahrt, Braunkohlenwerk. 210 u. 680 Ew. 3) Df. ebd., Bzhpt. Letschen; 220 Einw.

Politzig, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 200 Ew.

Politzi, St. in Sicilien, S. von Cefalu; 5800 Ew.

Polja, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, SW. von Jamburg.

Polk, 1) Grfsch. im Un.-St. Missouri; 1840: 8449, 1850: 6183 E. Hptst.: **Bolivar**. 2) Gfsch. in Tennessee; 1840: 3570, 1850: 6139 E. Hptst.: **Bentonville**.

Polkau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain; 220 E.

Polke, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Friedeberg; 295 Einw.

Polkeim, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 233 E.

Polkenberg Df in Sachsen, Kro. Leipzig, B. Leisnig; 239 Ew.

Polkendorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Arnau; 383 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schloß. 200 Einw.

Polkowitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; Schloß, Mühle. 520 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 210 Ew [250 Ew.

Polkwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg;

Polkwitz, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Wollspinnerei, Leinenweberei, Tuchmanufaktur. 2344 E. Dabei das gleichnam. Df. **Nieder-P**., 345 Ew. Die Stadt steht in dem Rufe wie Krähwinkel, Schilda, Scheppenstädt rc.

Poll, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 240 Ew. 2) Df ebd., Rgbz. u. Kr. Köln; 645 Einw.

la-Polla, Fl. im Königreich Neapel, Prov. Principato-citer., NNW. bei la-Sala; 3600 Einw

Pollaere, Dr. in Belgien, Ostflandern, Arr. Oudenarde; 600 Ew.

Pollana, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Cilli; 243 Ew.

Pollanden, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Weißenburg; 208 E.

Pollane, Df. in Oesterreich, Istrien, Bez. Lippa; 210 Ew.

Pollanowitz mit **Birkenfeld**, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg; 468 Einw.

Polle, Fl. und A. in Hannover, Calenberg, an der Weser, SSO. bei Hameln, Papiermühle, Schiffahrt, Holz- u. Kohlenhandel. 1260 Ew.

Polleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., bei Gerbstädt; 798 Einw.

Polleggio, s. **Poleggio**.

Pollein, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrsch. Daubrawitz; 530 Ew.

Pollenfeld, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Eichstädt; 212 Ew. [Schloß, Mühle, Ziegelei. 350 Ew.

Pollentschine, Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz;

Pollenza, Fl. im N. der span. Insel Majorca, unweit der gleichn. Bucht; Tuchweberei, Wein- und Oelhandel. 7300 Ew. Die Bucht ist weit und sicher, ausgenommen im NO. Sie wird gegen N. durch das Cap Formentor 39° 57' 15" n. Br., 20° 58' 0" ö. L. und das Cap del-Pinar gebildet.

Pollenzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 444 Ew.

Pollerbad, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Brüx; Kohlenwerk. 215 Einw.

Pollerskirchen, Fl. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt Deutschbrod, Mercurfabrik, Glasfabrik und Schleifmühlen. 1100 Ew. [Welehrad; 1800 Ew.

Pollefchowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Hrsch.

Pollet, Wir. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Dieppe; 5000 Ew. [Krumau; 211 Ew.

Polletitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Polleur, Df. in Belgien, Prov. Lüttich; Tuchfabrik, Wollspinnerei, Gießerei, Steinbruch. 1400 Einw.

Pollhagen, Df. in Schaumburg-Lippe, A. Hagenburg; 570 Ew.

Polliat, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg, an der Veyle; 1450 Einw.

Pollica, Df. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., W. bei Ki-Pallo, am tyrrhen. Meer; Früchte, Olivenöl, vorzüglicher Wein. 880 Einw

Pollichen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg an der Warthe; 614 Ew. [Landsberg; 260 Ew.

Pollichener Hauländer, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr.

Pollin, Pollin, Fl. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; Ackerbau, Viehzucht. 600 Einw.

Pollina, 1) Df. in Sicilien, Palermo, SO. von Cefalu; 300 Ew. 2) Turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona, SW. von Berat, an der Küste.

Polling, 1) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis, Bez. Mauerkirchen; 300 Ew. 2) Df. ebd., Tyrol, ehemal. Kr. Imst, Ldg. Telfs; 250 Ew. 3) S. **Pölling**

Pollington, Df in England, Gfsch. York Westriding; 585 Ew.

Pollinken, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Weseritz, 260 Einw

Pollitz 1) Df in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Osterburg; 383 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Neustadtl; 360 Ew.

Pollmor, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 360 Ew.

Pollnow, St. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Schlawe, an der Grabow; Tuchweberei. 1698 Einw.

Pollockibaws, Fl. in Schottland, Gfsch Renfrew; Stadthalle, Kirche Seiden- und Baumwollweberei, Spinnerei, Bleichen. 5283 E.

Pollogwitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; Schloß, Ziegelei. 230 Einw. [nago.

Pollok, lebhafter Handelshafen an der Philippinen-Insel Mindanao.

Polloso, Fl. in Spanien, Leon, SW. bei Valladolid; 945 Ew.

Pollschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Bischofteinitz; 260 Einw.

Pollutri, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., bei Istonio, 2000 Ew. [200 Ew.

Pollzen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow;

Polminhac, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac; 1577 Ew.

Polmont, Df. in Schottland, Grfsch. Stirling, am Meere; 3334 E.

Polna, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; Schloß, Hauptschule, Tuchfabrikation, Leinenweberei, Hutmacherei. 6000 Ew.

Polnischdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Waisenhaus, Mahl- und Oelmühle, Ziegelei. 520 Ew.

S.-Polo. 1) Flck. im Kirchenstaat, NO. bei Tivoli. 2) Flck. in Modena, SW. bei Reggio. 3) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, bei Boiano. 1200 Einw.

Polochic, Fluß in Guatemala, Dep. Vera-Paz; entspringt im Distr. Coban, fließt OSO. und mündet in den Golf Dulce.

Poloh, St. in Hindustan, Staat Gurcowar.

Polom, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Hrsch. Kunstadt; 210 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Olmütz, Hrsch. Kralowetz; 260 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost, 265 Ew.

Poloma St. in W. Afrika, Oberguinea, Königr. Warre.

Polomtsch, Nebenfl. des Wolga, r., in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Polommen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; Mühle. 260 Einw.

Polonetschka, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Slonim.

Polonka, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno. 1330 Ew.

Polonnoe, Flck. in Rußland, Wolhynien, Kr. Jaslaw; 1760 Ew.

Polop, Flck. in Spanien, Valencia, NO. bei Alicante, 3500 Ew.

Polosco, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sofich. Kostendil.

Polotzk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Witebsk, rechts an der Duna, protestant. Bethaus, Synagoge, griech. Bischof, Akademie, adelige Schule, Hospital, Gerberei, Handel. 10,600 Ew. 55° 29' 16" n. Br., 46° 25' 23" ö. L.

Polpen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Pr. Eylau, 210 E.

Polperro, Df. in England, Grfsch. Cornwall, 2 Fl. 3 Ew.

Polschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, 290 Ew. [Loft; 350 Ew.

Polsdorf, **Polska-Wies**, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis

Polskawies. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, 298 Ew.

Polsnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 468 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Waldenburg, 686 Ew.

Polstead, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 989 Ew.

Polsterau, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, O. bei Fridau, an der Drau, Bezirksstation, Grenzzollamt. 780 Ew.

Polsum, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 695 Einw. [312 Einw.

Polßen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde;

Poltawa, **Pultawa**, 1) Gouv. im europ. Rußland, zwischen den Gouv. Tschernigow und Kursk N., Charkow O., Jekaterinoslaw SO., davon durch den Orel getrennt, Kiew u. Cherson S., durch den Dnepr davon geschieden, Kiew W. Dieses ebene, einförmige und holzarme Gouv., erst 1802 gebildet, ist im Allgemeinen gegen SW. zum Dnepr geneigt, in den die Flüsse Trubetsch, Supoi, Sula, Psiol, Worskla und Orel strömen. 896 (oder sogar 1062) QM., 1,783 800 Ew. Betrachtlich ist auf den weiten Weiden die Zucht des Rindviehs, der Schafe und Pferde, so wie die Bienenzucht. Der Ackerbau schafft Getreide, Hanf und Flachs. Aber es wachsen bei dem milden Klima selbst Melonen und Arbusen im Freien. Das Gewerbewesen besteht hauptsächlich in Tuch- und Leinenweberei, Gerberei und Salpeterbereitung, Branntweinbrennerei, Seife- und Lichtbereitung, deren Erzeugnisse nebst denen des Ackerbaues der Handel durch Ausfuhr verwerthet. Eingetheilt ist das Gouv. in die Kr.: Gadiatsch, Khorol, Kobyliakt, Konstantinograd, Krementschug, Lokwitza Lubny, Mirgorod, Pereiaslav, Piriatin, Poltawa, Pritluki, Romen, Zenkov, Zolotonocha. 2) St. und Hauptort ebend.; befestigt mit Citadelle; Sitz der Behörden und des Bischofs. Die Straßen sind breit und gerade, aber die Häuser meist aus Holz. Denkmal Peter des Großen aus Granit, Gymnasium; Handel mit Vieh, Getreide, Hanf, Flachs rc., Gerberei. 10,000 Einw. 49° 35' 4" n. Br., 32° 16' 22" ö. L. Schlacht und Sieg der Russen über die Schweden 1709, 27. Juni, wodurch der König Karl XII. zur Flucht in die Türkei gezwungen wurde.

Poltimore, Df. in England, Grfsch. Devon; 290 Ew.

Poltringen, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, an der Ammer; 601 Einw.

Polubinio, Df. in Oesterreich, Istrien, Görz, Bez. Tolmein; 200 Ew. [Nordgrenze; 381 Ew.

Poludennaia, Festung in Rußland, Gouv. Omsk, nahe an der

Polui, Nebenfluß des Obi, rechts, Gouv. Tobolsk.

Polvoranca, Flck. in Spanien, SW. bei Madrid; 500 Ew.

Polvorosa, Flck. in Spanien, N. von Valencia, 290 Ew.

Polwice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 220 Ew.

Polworth, Df. in Schottland, Grfsch. Berwick; 200 Ew.

Polycandro, s. **Policandro**

Polynesien, ist der Name für einen Theil von Ozeanien, der die Marianen-, Pelew- oder Palaos-, Matelote-, Sueden- oder St.-David- oder Freewill-Inseln, die Neville-Insel, den Karolinen-Archipel, nämlich die Ralik-, Radak-, Gilbert- und Marshall-Gruppen, Grand-Cocal, die übrigen Inselketten so wie die Inseln im Südmeer vom Hawai- oder Sandwich-Archipel im N. bis zu den Archers-Inseln im S. und von der Insel Tikopia im W. bis zu der Insel Sala-y-Gomez im O. umfaßt. Im O. dieses Theils liegen der Archipel Nouka-Hiva oder die Marquesas-Inseln, der Pomotu-Archipel u. die Inseln Vaihou nebst Sala-y-Gomez; im S. die Kermadec-Gruppe und die Neu-Seeland-Inseln, die größten dieses Theils, so wie die Chatham-Inseln, die Antipoden-Insel und Macquarie-Insel. Die merkwürdigsten Inseln sind die Neu-Seeland-Inseln, die Inseln Hawai und Oahou, Pola, Tonga-Tabou, Nouka-Hiva, besonders aber Vaihou und Taiti.

Polz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Dömitz; 480 Ew.

Polzen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 300 E.

Polzin, 1) St. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, am Wuggerbach; Schloß, Weberei, Tabak- und Wagenfabriken, Tuch- und Raschweberei; unweit der Gesundbrunnen Louisenbad. 3328 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 320 Einw.

Pomabamba, St. in Bolivia, Dep. Charcas, am Cachimayo.

Pomard, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune; vorzüglicher Wein. 1227 Ew. [1310 Ew.

Pomarez, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arrond. St.-Sever;

Pomarico, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, S. bei Matera; 4200 Ew.

Pomarolo, Flck. in Parma, bei Piacenza.

Pomarzany, s. **Pomorzany**.

Pomata, Flck. im jucl. Peru, am Titicaca-See.

Pomayrols, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron; Gerbereien, Wollzeuge, Weinhandel. 3810 Ew.

Pomba, Nebenfluß des Parahyba links, in Brasilien, Prov. Minas-Geraes

Pombal, 1) St. in Portugal, Prov. Estremadura, OSO. bei Lourical, 4000 Ew. 2) St. in Brasilien, Prov. Para, rechts am Xingu. 3) St. ebd., Prov. Bahia, NW. von S.-Salvador.

Pombalinho, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SO. bei Coimbra; 1800 Einw. [ganil, 1700 Ew.

Pombeiro, Flck. in Portugal, Prov. Beira, am Alva, R. bei Ar-

Pombsen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, Schloß, 2 Kirchen, 5 Mühlen. 1100 Ew.

Pome, Ort in Sardinien, Prov. Turin, W. von Pinerolo.

Pomegue, Insel an der Küste von Frankreich, im Golf von Lion, SW. bei Marseille; unfruchtbar; Quarantaine-Anstalt.

Pometsel, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Bodenfam; 900 Ew. [160 E.

Pometske, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Lauenburg-Bütow;

Pomerance, Flck. in Toscana, S. bei Volterra; auf die berühmten Borax-Lagunen. 2350 Ew. 43° 18' 10" n. Br., 28° 32 33" ö. L.

Pomeranje, Ort in Rußland, Gouv. und NW. von Nowgorod.

Pomerit, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp, 2700 Einw.

Pomerol, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne; Rothwein. 990 Ew.

Pomerols, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Beziers; 1398 E.

Pomeroy, Df. in Irland, Ulster, Grfsch. Tyrone; 491 Ew.

Pomerzanowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, 260 Ew.

Pomey, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 210 Ew.

Pomfret. 1) Ort im Windsor Vermont, Grafsch. Windsor; 1820 2042, 1840: 1774 Ew. 2) Ort in Connecticut, Grafsch. Windham, 1820: 1635, 1840: 1868 Einw. 3) Ort in New-York, Grfsch. Chautauque, am Erieiee; Akademie, viele Fabriken. 1840: 4566 E.o.

Pomiecznoska-Hutta, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 240 Einw.

Pomigliano-d'Arco, Flck. im Königr. Neapel, NO. bei Neapel, 4790 Ew. 40° 54' 26" n. Br., 32° 3' 3" ö. L.

Pomikowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 925 E.

Pomjalowo, Ort in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, S. von Novo-Ladoga, an der Wolchow.

Pommard, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune; guter Rothwein. 1230 Ew. [320 Ew.

Pommelbrendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing;

Pommelsbrunn, Df. in Baiern, Mittelfranken, Rgz. Hersbruck; Steinbruch, Burgruine Lichtenstein. 857 Ew.

Pommendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe; 211 Ew.

Pommer, Df. in Baiern, Oberfranken, Rgz. Gräfenberg; 220 Ew.

Pommerats, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Freiberge; 357 Ew.

la-Pommeraye, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Beaupréau; 1100 Ew.

la-Pommeraye-sur-Sèvre, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte, an der Sèvre-Nantaise, 1380 Ew.

Pommerensdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 320 Ew.

Pommerensdorfsche Anlage, Kolonie in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 400 Einw. [Brieue, 820 Ew.

Pommeret, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-

Pommereuil, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Cambrai; 1164 Einw.

Pommerieux, Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Château-Gontier; 1080 Ew. [Lannion; 1920 E.

Pommerit-Jaudy, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr.

Pommerit-les-Bois, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion; 2460 Einw.

Pommerit-le-Vicomte, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc; 3036 Ew.

Pommern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, trefflicher Weinbau. 493 Ew. 2) Prov. im Königr. Preußen, zwischen der Ostsee N., West-Preußen O., Brandenburg S., Mecklenburg W.; 574 46 QM., 1837: 990 285, 1841: 1,036,287, 1849: 1,197,701 Ew., also 2076 Einw. auf die QM. An der niedrigen Küste hin, die entweder durch Dünen oder Deiche gegen das Meer geschützt ist, liegen die Inseln Rügen, Usedom und Wollin. Außer den bedeutenden Flüssen: Oder, Persante, Stolpe, Wipper, Rega giebt es mehrere Binnenseen: Plöner-, Madue-, Damm'sche-See; Küstenseen: Leba-, Lupow-, Jasmund-See. Bemerkenswerth sind an der Küste auch die Lagunen, das pommersche, östl. das große, westl. das kleine Haff. Größtentheils Sandboden von geringer Fruchtbarkeit, doch auch sehr fruchtbarer Boden im Lupower und Greiffenberger Kreise, strichweise an der Küste, auf den Halbinseln Wittow u. Jasmund rc. Haupterwerbszweige sind Ackerbau, die Zucht von Rindvieh, Pferden, Schweinen, Gansen, Schiffbau, Schiffahrt, Fischerei (besonders Heringe, Brücken und Aale), wodurch auch die Ausfuhrartikel gewonnen werden. Die Industrie ist zwar nicht bedeutend, selbst das Hauptgewerbe, die Leinenweberei, wird nur als Nebenbeschäf-

tigung getrieben; doch fehlt es nicht an einzelnen größeren Fabrikanlagen für Tabak, Leder, Zucker, Tuch ꝛc., auch giebt es mehrere Hammerwerke. Für den öffentlichen Unterricht ist gesorgt durch die Universität zu Greifswald, 6 Gymnasien, 4 Seminare, 2 Schiffahrtsschulen ꝛc. Die Provinz zerfällt in die Regierungsbezirke Stettin, Köslin und Stralsund. Die übliche Benennung: Hinter- und Vorpommern beruht darauf, daß die Oder die Provinz scheidet, wornach das Land rechts der Oder, also die Regierungsbezirke Kostlin und Stettin Hinterpommern genannt werden.

Pommeroeul, Df. in Belgien, Hennegau, Kanal nach Antoing. 1190 Einw.

Pommersfelden, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Höchstädt; Brauerei, Brennerei, Essigsiederei, Mühle; Schloß mit Bibliothek, Naturalien- und Munzkabinet, Gemäldegallerie ꝛc. 800 Ew.

Pommerswitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 698 Ew.

Pommertsweiler, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Aalen, unweit dem Bubler, 210 Ew. [Züllichau; 668 Ew.

Pommerzig, Dr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, bei

Pommeuse, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers, Papierfabr. 1425 Ew.

Pommiers, 1) Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Grenoble; 650 Ew. 2) Df. ebend., Arr. Vienne; 554 Ew. 3) Df. ebend., Dep. Rhône, Arr. Villefranche; Marmorbrüche. 910 E. 4) Df. ebd., Dep. Gironde, Arr. La-Réole, 760 Einw.

Pomo, österreich. Eiland im adriat. Meer, an der dalmat. Küste; 43° 5′ 27″ n. Br., 33° 7′ 25″ ö. L.

Pomogailowa, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Pomona, 1) brit. Insel, Schottland, die beträchtlichste der Orkney-Inseln, mitten in dieser Gruppe, N. von Caithneß. Die Küste ist sehr zerrissen, voll Buchten und Vorgebirge. Die beträchtlichsten Baien sind im SW. der Loch-Stenhouse, N. der Scalpa, SW. der Stromneß. Diese beiden bilden zwei vorzügliche Häfen. Uebrigens ist die Insel voll kleiner Berge, Sümpfe u. Seen, hat treffliche Weide, Eisenminen, Schiefer- u. Wetzsteinbrüche, Schaf-, Rindvieh- und Pferdezucht. 18 QM., 15,141 Ew. 2) Südamerikanische Insel, die größte der südl. Orkney-Inseln.

Pomorzany, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow; 2900 E.

Pomotou-Inseln, s. Archipel 3).

Pompadour, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arrond. Brives; Schloß, Stuterei, Merinoschäferei. 1200 Ew. [1000 Ew.

St.-Pompain Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Niort;

Pompaples, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Cossonay; 304 E.

Pompatar, Ort auf der westindischen Insel Margarita, Ostküste

Pompe, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Aachen, Dampfmaschinenbauerei bedeut. Mühlwerk. 200 Ew.

Pompeji, eine im Jahr 79 nach Chr. durch den Ausbruch des Vesuv, zugleich mit Herculanum verschüttete Stadt, die 1735 wieder entdeckt und seitdem theilweise wieder ausgegraben ist.

Pompey, Ort im Un.-St. New-York, Offich. Onondaga; 1820: 6700 1840 4371 Ew.

Pompiani, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna; 1500 Ew

le-Pompidou, Flck. in Frankreich, Dep Lozere, Arr. Florac; 658 E.

Pompignan, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; 1410 E.

Pompignan-Lefranc, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Castel-Sarrasin; 810 Ew. [1200 Einw.

St.-Pompon, Df in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Sarlat;

Pomponesco, Df. in Oesterreich, Lombardei, SSW. bei Mantua, am Po. Berberei, Färbereien, Leinwand- u Mehlhandel. 1910 Ew.

Pomponne Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux, an der Marne, 400 Ew. [1430 Ew.

Pomport, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac;

Pompster, Df. in Preußen Rgbz. Koblenz, Kr Adenau, 290 Ew

Pompton, Stetsch im Un.-St. New-Jersey, Grsch Passaic; 1437 E.

Pomsdorf (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Münsterberg; 380 und 300 Ew. [ing, 672 Ew.

Pomßen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma, SO. bei Leip-

Pomy, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Yverdun; 391 Ew.

Ponahohoa, thätiger Vulkan auf der Sandwichsinsel Hawaii.

Ponal, Df. in Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, W. am Garda-See, Wasserfall des Ponal.

Ponany, Paniany, 1) Fluß im brit. Hindustan, Malabar, Präsdsch. Madras; entspr. SW. bei Coimbatur, fließt von O. nach W., u. mündet in das Oman-Meer. 2) St. ebend., an der Mdg. des gleichnam. Flusses, SSO. von Calicut; viele Moscheen und Tempel; Pfeffer, Reis, Linsen, Kocosnüsse.

Ponari, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Ponaron, St. im brit. Hindustan, Karnatic, Präsdsch. Madras, links am Pelaur, SW von Pondichery.

Ponce, 1) span. St. am Fluß und Bai gl. N. auf der Antilleninsel Porto-Rico. 2) Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Mezieres; bedeut. Mühle. 46 Ew.

Ponce, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr St.-Calais, Papierfabrik, Leinweberei. 700 Ew. [non; Papierfabriken. 820 E.

Poncey, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, am Oig-

le-Ponchel, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Pol; Wachholderbrennerei, Oel- u. Zuckerfabriken. [Favencefabrik.

Ponchon, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arrond. Beauvais;

Poncin, St. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Nantua, am Fuß eines Berges, worauf die Ruinen eines gothischen Schlosses; Cartonfabr. für Baumwollweberei. 2109 Ew.

Poncins, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 710 E.

St.-Poncy, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. St.-Flour, 1240 Ew.

Poncyan, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 518 E.

Pondercurah, St. in Hindustan, Nizam-Staat Berar, SO. von Ellichpour.

Pondi, s. Pondy.

Pondichery, Hauptstadt der französ. Besitzungen in Ostindien, auf der Küste von Coromandel; groß und schön, mit sehr sicherer Rhede;

durch einen Quai von N. gegen S. in zwei Theile, die schwarze und weiße Stadt geschieden; seit 1836 ein Leuchtthurm, seit 1827 ein botanischer Garten; Münze, Museum, europ. Lehranstalten, schöne Jesuitenkirche, Moscheen, Bazars, Baumwollspinnerei, beträchtliche Baumwollweberei, Handel; Sitz des Gouverneurs, höchster Gerichtshof für die französ. Besitzungen, Tribunal erster Instanz. 65,000 E., davon ohngefähr 700 Europäer. 11° 55′ 41″ n. Br., 97° 51′ 20″ ö. L. Die St. gehört mit ihrem Gebiet zu der Prov. Carnatic.

Pondiko-Nisi, kleine griechische Insel, O. bei Negroponte.

Pondorf, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Obervlechtach; 236 Ew. 2) Df ebd., Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, 260 Ew. 3) Df. ebd., herrsch. Wörth, 200 Ew.

Pondrome, Df in Belgien, Namur, Arr. Dinant; 550 Ew.

Pondy, kleine bewohnte und gut angebaute Insel im Sunda-Archipel Java, O. bei Madura. [300 Ew.

Ponecken, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis;

Ponedely, Flck in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Wilkomir.

Ponemuni, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Wilkomir.

Ponewesch, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wilna, am Wevieicha.

Ponferrada, Flck. in Spanien, Prov. Leon, Prov. und OSO. bei Villafranca, am Zusammenfluß des Sil und Boeza, die sehr feines Gold mit sich führen, Leinenweberei, Forellen- u. Aalfischerei. 2400 Ew.

Ponga, St. in Niederssiam, Westküste von Malacca, N. von der Insel Junkceylon; 8° 8′ n. Br.

Pong-Choui, St. in China, Prov. Sse-Tchouan; 29° 14′ 24″ n. Br., 125° 52′ 52″ ö. L.

Pong-Ki, St. in China, Prov. Sse-Tchouan.

Pongo, Reich in Afrika, Oberguinea, Beninküste.

Pongos-, Papageien-Inseln, kleine Inseln an der Gabon-Küste in Ober-Guinea. [Kr. Cilli; 690 Ew.

Pongratz Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, ehem.

Pongratzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Gratz; 210 E.

Ponickau, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain, bei Ortrand; 367 E. [Wittingau; 816 Ew.

Poniedrasch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Poniedraschko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau, 225 Ew.

Pontemon, St. in Rußland, Polen, Augustowo, N. bei Prenn, Kowno gegenüber; 400 Ew. 54° 31′ 15″ n. Br., 41° 37′ 45″ ö. L.

Pontemunje, Ort in Rußland, Gouv. Wilna, am Wieniel.

Pontenzuy, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Schloß, 260 Ew.

Ponigl, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 810 Einw. 2) Df. ebend., Gratz; 329 Ew.

Ponikla, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Starkenbach; Eisensteinbergbau. 1800 Ew.

Pontique, Df. in Oesterreich. Görz, Bz St.-Daniel; 200 Ew.

Ponischowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost, 520 Ew.

Ponitz, Df in Sachsen-Altenburg, SO. von Schmölln; Schloß, Mühlen. 299 Einw.

Ponnau (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; zus. 500 Ew.

Ponore, turk. Flck. in Europa, Bosnien, bei Tsatsak.

Ponoschau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Schloß. 435 Ew.

Ponovka, Flck. in Rußland, Gouv. Pultawa, Kr. Mirgorod.

Ponowecz, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wilna; 4000 Einw.

Pons, 1) Flck. in Spanien, Catalonien, NO. von Lerida; Branntweinbrennerei. 1200 Ew. 2) St in Frankreich, Dep. Charente-inser., Arr. Saintes, links am Seugne, worüber drei Brücken führen; Mineralquelle; beträchtl. Branntweinhandel. 4543 Einw. 3) St.-Pons, Df. ebd., Dep. Ardèche, Arr. Privas; Seidenmühlen. 710 Ew. 4) Df. ebd., Dep. Hérault, Arr. Montpellier; Baumwollmanufaktur, Steinbrüche. 3780 Einw.

Ponsacco, Flck. in Toscana, SO. bei Pisa; 3000 Ew. 43° 37′ 25″ n. Br., 28° 19′ 7″ ö. L.

Pons-de-Mauchiens, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arrond. Béziers; Branntweinbrennerei.

Pons-de-Tommières, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Hptort des gleichn. Arr., r. am Jaur; Tuch- und Wolldeckenfabr., mechan. Wollspinnereien, Färbereien, Lederfabr, Marmorbrüche, Eisenminen, schöne Kalkberge, theologisches Seminar; Assekuranzen. 7128 Ew.

Ponsul, bedeutender Nebenfluß des Tajo rechts, in Portugal, mündet Montalvad gegenüber.

Pont, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 706 Ew.

Pontac, Pontacq, St. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Pau; Lederfabr., Wollzeuge. 3123 Ew. [1625 Ew.

Pont-a Celles, Df. in Belgien, Prov Hennegau, Arr. Charleroi.

Ponta-Delgada, die handelsthätigste, industriellste und reichste St. der Azoren, auf der Insel St.-Miguel, O. unweit der Delgada-Spitze; schlechter Hafen. 16,000 Einw.

Ponta-de-Pedras, St. in Brasilien, Prov. Para; 500 Einw.

Pontafel, Df. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Villach, an der Fella, worüber eine steinerne Brücke führt. Der Fluß trennt das Dorf von dem Flecken Pontebba.

Pontailler-sur-Saône, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, auf zwei Inseln der Saône; kleiner Flußhafen. 1902 Ew.

Pontaix, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die; 520 Ew.

Pontal, St. in Brasilien, Prov. Goyaz, SW. von Porto-Real, links unfern vom Tocantins; Mandioca- und Maisbau.

Pont-a-Marcq, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Runkelzuckerfabr. 794 Ew.

Pont-a-Mousson, St. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy, an der Mosel, alte gothische schöne Kirche; Wasserheilanstalt, Wermuthfabr., Bauholz- und Getreidehandel, Spiegelfabriken, Gerbereien, Färbereien, Zuckerfabriken. 3010 Einw. 48° 54′ 19″ n. Br., 23° 42′ 15″ ö. L.

Pontarcy, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Soissons; 545 E.

Pontarion, Flck. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Bourganeuf, am Thorion; 476 Ew.

Pontarlier, Stadt und Arrondissements-Hauptort in Frankreich, Departement Doubs, am Doubs, in einer Ebene und an der sehr besuchten Straße in die Schweiz durch eine der Jura-Schluchten; unweit das feste Schloß Jour auf einem beinahe unzugänglichen Felsen; Unter-Präfektur, Zollamt, Civil-Tribunal; Absynth-, Kirschwasser- u. Liqueurfabr., Handel mit diesen Erzeugnissen, mit Bauholz, Käse, Vieh und Pferden; Papier- und Lederfabr., Uhrmacherei, lebhafter Handel mit der Schweiz. 5665 Einw. 46° 54′ 9″ n. Br., 24° 1′ 14″ ö. L.

Pontassieve, Flck. in Toscana, O. bei Florenz, am Sieve; 500 E.

Pont-Audemer, 1) Arr. in Frankreich Dep. Eure, 17½ QM. mit 87 079 Einw. 2) St. ebend., links an der Rille, die von hier bis zur Mündung in die Seine schiffbar ist; Unter-Präfektur, Civil- und Handels-Tribunale; Baumwoll- und Flachsspinnereien, beträchtl. Gerberei und Lederbereitung, Leimfabr., Putzenfabr., Uhrmacherei, Handel mit Flachs, Vieh, Leder ꝛc. 5997 Ew. 49° 21′ 26″ n. Br., 18° 10′ 50″ ö. L.

Pont-au-Mur, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Riom; 1928 Ew.

Pont Authou, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer, an der Rille; Wollspinnerei, Lachsfabr, Färberei. 740 Ew.

Pontaux-Moines, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans; 220 Ew.

Ponta-Valentina, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Blegno; schöne Kirche der Madonna de Campagna, mit schönen Gemälden.

Pont-Aven, Flck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimperlé, an der Küste an einem Meerarm pittoresk liegend; Hafen. 834 Ew.

Pontavert, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon, am Aisne, mit einem Hafen; wichtig als Niederlagsort der auf der Seine, Oise, Aisne und dem Ardennen-Kanal zugeführten Lebensmittel. 692 Ew.

Pontcey, s. **Poncey**.

Pont-Chantrain, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Rambouillet; Schloß. 1480 Ew. [2900 Ew.

Pontcharra, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Grenoble;

Pontchartrain, gr. See im O. des Un.-St. Louisiana, N. bei Neu-Orleans. Er hängt W. mit dem Maurepas-See, u. O. mit dem Borgne-See zusammen, und nimmt die Flusse Tangipor, Chifuncti und andere auf.

Pont-Chateau, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-Infér., Arr. Savenay, am Brive; schönes Schloß. Getreidehandel. 3516 Ew.

Pont-Croix, St. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper, am Goyen; Flußhafen, kleines geistl. Seminar, Tuch- u. Zeugweberei, Handel mit Wachs, Honig ꝛc. 2173 Ew.

Pont-d'Ain, St. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg, rechts am Ain, am Fuß eines Berges, worauf ein altes Schloß steht; Schiffbau für die Rhône-Fahrt. 1284 Ew.

Pont-de-Armentera, Flck. in Spanien, NNO. bei Tarragona; Tuchweberei. 1180 Ew.

Pont-de-Barret, Df. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Montélimard; Mineralquellen. 580 Ew.

Pont de-Beauvoisin, 1) St. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. la-Tour-du-Pin, links am Guiers, über den eine Brücke führt, auf deren Mitte die Grenze zwischen Frankreich und dem sardin. Savoien sich befindet. 2268 Ew. 2) Gegenüber im sardin. Gebiet liegt der gleichnam. Flecken; Hausspinnerei, Seidenzucht. 1440 Ew.

Pont-de-Bordes, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arrond. Nérac; beträchtl. Armagnac-Branntweinfabr., und Handel mit diesem Branntwein. [lin; 1104 Ew.

Pont-de-Buis, Wlr. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Chateau-

Pont-de-Camarès, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St.-Affrique, am Dourdon; Tuch- u. Tricotfabr., Wollspinnerei; Mineralquellen. 1830 Ew.

Pont-de-Cazeaux, Ortsch. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens; Kupfermine. [835 Ew

Pont de-Gennes, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans,

Pont-de-l'Arche, St. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Louviers, links an der Seine, in der die Fluth bis hierher steigt. Ueber den Fluß führt eine Brücke von 22 Bogen, etwas unterhalb des Einflusses der Eure. 1587 Ew. [1392 Ew.

Pont-de-l'Arn, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arrond. Castres;

Pont-de-Loup, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi, 510 E.

Pont-de-Montvert, Df. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr. Florac, 1372 Ew.

Pont-de-Planche, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Gray; Hochofen, Eisenhammer. 440 Ew.

Pont-de-Remy, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville, an der Somme; 950 Ew

Pont-de-Roide, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arrond. Montbéliard, links am Doubs, Hochofen, Gerbereien, Färbereien, Brauerei, Branntweinbrennerei. 755 Ew. [1215 Ew.

Pont-de-Salars, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rodez,

Pont-de-Somme-Vesle, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Chalons.

Pont-de-Suert, Flck. in Spanien, NW. bei Lalarn; 1164 Ew.

Pont-de-Vaux, St. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg, rechts an der Reyssouze, durch einen schiffbaren Kanal mit der Saône verbunden; Standbild des Generals Joubert; Töpferei, Gerberei und Lederbereitung, beträchtl. Handel mit Getreide, Hanf, Mais, Wein ꝛc. 3136 Ew.

Pont-de-Veyle, St. in Frankreich, Dep. Ain, SO. bei Mâcon, W. von Bourg, links an der Veyle, in einem fruchtbaren Thal mit Weinbergen umgeben; Baumwollenzeugfabrik. 1321 Ew.

Pont-du-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saone, Arr. Lure; Stahl- und Eisenhämmer, Walze von Eisenblech zu Dampfmaschinen. 720 Ew.

Pont-du-Bourg, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny; Vieh-, Pferde- und Schweinemärkte.

Pont-du-Chateau, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, in pittoresker Lage, links am Allier, über den eine schöne Brücke führt; Hafen von Clermont-Ferrand; Schloß, Quincaillerie-fabrik, Lachsfang, Schifffahrt. 3562 E.

Pont-du-Navoy, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny; Eisendrahtzieherei. Brechwalzen und Drahtzieherei. 185 Ew.

Ponte, 1) Flck. im Königr. Sardinien, WSW. bei Ivrea, am Zusammenfluß der Orca und Soana, Bruche von vorzügl. weißem Marmor, Seidenspinnerei. 3600 Ew. 2) Flck. in Oesterreich, Lombardei, OND. bei Sondrio; 2630 Ew. 3) Df. ebd., Insel Veglia; 250 E. 4) Flck. in Brasilien, Prov. Govaz, auf der Insel Sta. Anna.

Ponte-Albarola, Flck. in Parma, bei Piacenza.

Ponte-a-Agnano, Flck. in Toscana, OSO. bei Florenz.

Ponte Assino, Flck. im Königr. Sardinien, Nizza; 800 Ew.

Ponteaux, Weiler in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix, Hafen. Seehandel.

Ponteba, Flck. in Oesterreich, Lombardei, N bei Udine; 1420 Ew.

Ponte-Campovasto, Df. im schweiz. Kant. Graubunden, Bezirk Maloggia; 232 Einw.

Ponte-Capriasca, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 252 Ew.

Ponterchio, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Bologna.

Ponte-Corvo, St. im Kirchenstaat, bildet ein Enclave im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, links am Garigliano, Bischofsitz, Kathedrale, Kastell. 5300 Ew. 41° 26′ 57″ n. Br., 31° 19′ 17″ ö. L.

Ponte-Curone, Df. im Königr. Sardinien, NO. bei Tortona; 1710 Ew. [800 Ew.

Ponte-da-Barca, Flck. in Portugal, Prov Minho, N bei Braga;

Ponte-de-Lima, 1) Flck. in Portugal, N bei Barcellos, Leinenweberei. 1710 Einw. 2) Flck. in Brasilien, Prov. Govaz, auf der Insel Sta-Anna.

Ponte-d'Era, St. in Toscana, OSO bei Pisa, am Era, Baumwollweberei 3250 Ew. 43° 40′ 3″ n. Br., 28° 18′ 26″ ö. L.

Ponte-de-Sor, Flck. in Portugal, Estremadura, SSO. bei Abrantes; 1480 Ew.

Ponte-di-Lagoscuro, Flck. im Kirchenstaat, N bei Ferrara, rechts am Po-di-Maestra, Freihafen. Transito-Handel. 6000 Ew.

Ponte-di-Massuccio, Flck. in Parma, SW. bei Borgo-S.-Donino, am Chiavona.

Ponte-di-Piave, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Treviso.

Pontefract, St. in England, Westriding der Grafsch. York, rechts am Air, SSW. bei York; Theater, Armenanstalten, Handel, Gartenbau. 4920 Einw. Dabei die Ruinen von Pomfret-Castle und ein Denkmal zum Andenken an die Schlacht bei Waterloo.

Ponteland, Df. in England, Grfsch. Northumberland; 1094 Ew.

Ponte-Landolfo, Df. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, S. bei Campobasso, 3150 Ew.

Ponte-Lungo, 1) Flck in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Varia. 2) Kanal von Pontelungo, ebend, beginnt bei Bovolenta in der Vereinigung der Kanale von Cagnola und Roncaglietta, und mundet in die Brenta bei deren Mündg.

Pont-en-Royans, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. St.-Marcellin, in einer engen Schlucht, rechts an der Bourne; viele Mühle, Militärtuchfabr., pariser Stiftfabrik. 1260 Ew.

Pontens Pontenx, Df. in Frankreich, Dep Landes, Arr. Mont-de-Marsan Pechsen, Eisenhammerwerke. 920 Ew.

Pontenure, Df. in Parma, Piacenza; 1000 Ew.

Ponte-S.-Pietro, Df. in Oesterreich, Lombardei, W. bei Bergamo, 1100 Ew.

Pontesbury, Df. in England, Grafsch. Salop; 1496 Ew.

Ponte-Stura, Df in Sardinien, Div. Alessandria, WNW. von Casale, am Po; 1440 Einw.

Ponte-Terra, Df. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Mantua; 1025 Ew.

Ponte-Tresa, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lugano; 405 E.

Ponte-Valentino, Df im schweiz Kant. Tessin, Bez. Blenio; 518 Einw.

Pontevecchio, Df. in Toscana, O. bei Florenz.

Pontevedra, Flck. in Spanien, Galizien, NNO. bei Vigo, an der Verta, in einer schönen Lage, kleiner Hafen, Sardellenfischerei, Gerberei, Scheidewasser-, Hut- und Tuchfabriken; Viehhandel nach Portugal. 4500 Einw. 42° 26′ 35″ n. Br., 9° 4′ 30″ ö. L.

Pontevico, Flck in Oesterreich Lombardei, am Oglio, bei Brescia; Handel in Getreide und Wein. 4850 Ew.

Pont-Farcy, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire, an der Vire; 1080 Ew.

Pont-Faverger, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Reims; Kammwollgarnspinnereien. 920 Ew.

Pont-Gibaud, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Riom, silberhalt. Bleiminen, Säge- und Mehlmühle, Kaffefabrik. 627 Ew.

Pont-Givart, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arr. Riom; Wollspinnerei.

Pont-Gouin, Flck. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Chartres, am Eure; Serge- und Holzschuhfabr. 1267 Ew.

Ponthiamos, St. in Hinterindien, Annam, Cambodja.

Ponthou, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; 410 E.

Pontiac, Hauptort der Grfsch Oakland im Un.-St. Michigan; 1840: 1901 Ew

Pontiamo, St. in Annam, Cambodja; Fort, Hafen, Industrie, von Chinesen bewohnt.

Pontiana, 1) Fluß auf der Westküste der Insel Borneo; entspr. in den Gebirgen im Innern, fließt SW. in das Meer von China in mehreren Armen; die Hauptmündg. 0° 0′ 30″ n. Br., 126° 59′ 45″ ö. L. 2) Hauptst des gleichnam Staats ebd., an der Hauptmündg. des gleichnam. Flusses; Handel mit Goldstaub, Vogelnestern.

Ponticelli, Flck. im Königr. Neapel, O. bei Neapel; 4500 Ew.

Ponticino, Df. in Toscana, Arezzo.

Ponticusa, Tragonisi, kleine griechische Insel im Archipel, O. bei Stampalia; 36° 31′ 48″ n. Br., 45° 56′ 49″ ö. L.

Pontigny, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre, auf einer Insel des Serain; schöne alte Kirche der ehemal. Abtei Pontigny. 705 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Moselle, Arr. Metz.

Pontinische-Sümpfe, Paludi-Pontine, die berüchtigten Sümpfe

im Kirchenstaat, im SW. der Delegation Frosinone, die ans NW. gegen SO an der Küste hin, von Ponti bis Terracina sich ausdehnen. Sie sind 8 Stunden lang, und 3 St. breit, und ihr Umfang beträgt 1884 Hectaren. Alle Entwässerungsversuche sind ohne Erfolg geblieben. Auf den Weideplätzen nähren sich Büffel- und Schweineheerden.

Pontirone, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Riviera; die Ew. sind kühne Bergbesteiger. Mit Biasca 2035 Einw.

Pontisbright, Df. in England, Grafsch. Essex; 424 Ew.

Pontito, Flck. in Lucca, bei Borgo-a-Mozzano.

Pontivy, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Morbihan; 28¼ QM. und 100,433 Ew. 2) St. ebd., links am Blavet; Unter-Präfectur, Civil-Tribunal, Leinwandweberei (Bretagne) u. Handel mit Leinwand, Garn, Getreide, Pferden, Vieh, Butter ꝛc. 7018 Ew. 48° 4′ 9″ n. Br., 14° 41′ 40″ ö. L.

Pont-Kalec, altes Schloß und Wald in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy, Hochofen, Eisenhämmer.

Pont-l'Abbé, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Saintes, 540 Ew.

Pont-l'Abbé-Lambour, St. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper, an der Küste in einer Bucht; besuchter Hafen; Bienenzucht, Stärke- u. Nudelfabr., Hanfleinwandfabr., Zollamt, Rhederei, Handel mit Getreide und Honig. 3325 Ew.

Pont-l'Abbé-Picauville, Mkr. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes; 800 Einw.

Pont-la-Ville, Ort im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Gruyère; 381 Ew.

Pont-le-Roi, St. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Nogent-sur-Seine; 900 Ew.

Pont-les-Moulins, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Baume-les-Dames; Eisenhammer. 709 Ew.

Pont-l'Evêque, Arr. und St. in Frankreich, Dep. Calvados, an der Toucques; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal; Handel mit Vieh, Holz, Cider, Käse, Butter, Spitzen und Seife. 2234 Ew.

Pont-le-Voy, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois; 1250 Ew.

Pontlieue, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans; Woll- und Baumwollspinnerei, Flanell-, Calicot- und Baumwollzeugfabr., Leinwandbleichen. 1230 Ew.

Pontoglio, Df. in Oesterreich, Lombardei, O. bei Brescia, am Oglio, 1325 Ew.

Pontoise, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Seine-Oise; 21¾ QM. und 94,103 Ew. 2) St. ebend., am Zusammenfluß der Viosne und Oise, worüber eine schöne Brücke führt; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal, Vieh- und Mehlhandel, Uhrmacherei, Fabr. chemischer Produkte, Weinessigfabr., vorzügliche Kalbfelle. 5419 Einw. 49° 3′ 5″ n. Br., 19° 43′ 37″ östl. L.

Ponton, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln; 691 Ew. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix.

Pontone, Flck. in Modena, links am Secchia, SSW. bei Reggio.

Pontonx, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arrond. St.-Sever; Kupferhammer. 910 Ew.

Pontop, Df. in England, Grafsch. Durham, NW. bei Durham; Steinkohlenmine.

Pontorson, St. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches, an der Mündg des Couesnon in einer Bucht der Bai von Mont-St.-Michel; Hospital für Geisteskranke, Blonden- u. Broderiefabr. 1924 E.

Pontotoc, 1) Grafsch. im Un.-St. Mississippi, 1810: 4131, 1830: 17,112 Einw. 2) Hptst. ebd.; Courthouse, Gefängniß. 1000 Einw.

Ponte-Vecchio, Df. in Toscana, O. von Florenz.

Pontoy, Lf. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Metz; 530 Ew.

Pontremoli, St. in Toscana, WNW. bei Florenz, am Fuß der Apenninen; Bischofsitz, Kastell; Wein- und Seidenbau. 5000 Einw. Die Stadt litt 1834 durch ein Erdbeben.

Pont-Rémy, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville, an der Somme, mechan. Flachs- und Hanfspinnerei, Flachs- und Wollspinnerei, Zwirn- und Leinwandbleiche. 1270 Ew.

Pontresina, Df. im gleichnam. Thal im schweizer Kant. Graubunden, Bz. Maloggia; 270 E. Von hier zieht sich das Roseg- oder Rosana-Thal SW., in dessen Hintergrunde das mächtige, mit Schnee und Eis bedeckte Roseghorn emporsteigt.

Pontrieux, St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp, am Trieux, der von hier bis zur Mdg. schiffbar ist; Hafen; Kohlenmarkt. 1750 Ew.

Ponts les, Df. im schweiz. Kant. Neuenburg, Bez. Locle; 1687 Ew.

Pont-Scorff, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient, am Scorff, starker Brod- und Kornhandel, Brauerei und Gerberei. 1590 Ew.

les-Ponts-de-Cé, St. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Angers, rechts an der Loire und auf mehreren Inseln derselben, wo der Authion einfließt; besteht aus einer fortlaufenden Reihe von Brücken und Chausseen, neben denen die Häuser stehen; Lederfabriken, Weinhandel. 3879 Ew.

Pont-St.-Esprit, St. in Frankreich, Dep. Gard, Arrond. Uzès, rechts an der Rhône, über die eine Brücke von 23 Bogen führt; Hafen, Citadelle, Handel mit Getreide und Oel; Kohlengruben. 5239 Ew.

Pont-St.-Martin, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arrond. Nantes, am Ognon; 1340 Ew.

Pont-St.-Ours, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; Eisenhammer, Blechwalzwerke.

Pont-St.-Pierre, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys; Baumwoll- und Wollspinnerei, Walkmühlen.

Pont-St.-Vincent, Flck. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy, an der Mosel; Gerberei. 1150 Ew.

Pont-Ste.-Marie, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes; Hanf- und Wollhandel. 1020 Ew.

Pont-Ste.-Maxence, St. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis, an einem steilen Bergabhang, links an der Oise, worüber eine schöne Brücke von drei Bogen (von Perronnet gebaut) führt, Baumwollmützenfabriken, Getreide-, Wein-, Woll-, Lederhandel, Gerberei, Weßsteinbrüche, Gypsfabr. 2455 Ew.

Pont-sur-l'Ognon, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure, Eisenwaarenfabrik. 1143 Ew.

Pont-sur-Sambre, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes;

Pont-sur-Saulx Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc; Hochofen, Eisenhammer.

Pont-sur-Seine, Pont-le-Roi, St. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Nogent-sur-Seine, an der Seine; 1140 Ew.

Pont-sur-Yonne, St. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Sens, an der Yonne, über die eine schöne Brücke führt; Fischerei, grobes Tuch. 1873 Ew. Handel

Pontuval, Mkr. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest, Hafen.

Pont-Valain, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la-Flèche; Viehhandel. 1543 Ew.

Pontwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Schloß, Mühlen. 900 Ew.

Pontypool St. in England, Grafsch. Monmouth, NNW. bei Newport zwischen dem Avon und Monmouthshire-Kanal; Lackirwaarenfabriken (den japan. ähnlich, Pontypool-Waaren genannt), Eisen- und Steinkohlengruben, Eisenwerke. 4100 Ew.

Ponza-Inseln, neapolitanische Inselgruppe im tyrrhenischen Meer, zur Prov. Terra-di-Lavoro gehörig, SW. von Gaëta. Die beträchtl. Inseln sind: Ponza, Palmarola, Zannone. Die Insel **Ponza** hat viele Grotten, 1000 Ew; einen durch ein Fort u. Batterie geschützten Hafen, erzeugt Wein und Feigen, hat Salz und Fischerei. Die Subyp. ist 40° 53′ 0″ n. Br., 30° 38′ 45″ ö. L.

Ponzone, Flck. im Königr. Sardinien, Intend. Alessandria, S. bei Acqui, 2200 Ew.

Pool, Df. in England, Grafsch. Devon; 853 Ew.

Poolajee, St. in Beludschistan, Cutch-Gundava.

Poole, Hafenstadt in England, Grafsch. Dorset, auf einer kleinen Halbinsel, N an der Bucht Poole-Harbour am Kanal. Der Hafen ist einer der besten dieser Küste, wo die Schiffe bis zu den Quais fahren können. Im Eingange der Bucht Austernbänke; Grönland- u. Neufoundland-Fischerei und Handel. 6580 Ew. 50° 42′ 50″ n. Br., 15° 40′ 41″ ö. L. 2959 Ew.

Poole-Ewe, Df. in Schottland, Grafsch. Roß, an der Küste;

Pooleshöhle, Höhle in England, Grafsch. Derby, mit Tropfsteingebilden.

Pooloroon und Pooloway, 2 Inseln im Austral-Ozean, Banda-Gruppe, W. von Banda.

Poonah, s. **Punah**.

Poor-Knights, kleine Inselgruppe an der Ostk. der Neu-Seelands Insel Cabeino-Mauwe.

Poote-les-Ribé, la, Flck. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne, NO. von Villaine; 3000 Einw.

Popa, Insel im Malayen-Archipel, 23 Mil. SO. von Gilolo; 12 Mil. Umfang.

Popayan, Stadt und Hauptort der gleichnam. südl. Prov. des Dep. Cauca in Neu-Granada, am Fuß der Anden, 911 T. ü. d. Meer, Handel in Ackerbauproducten. 22,000 E. In der Nähe stehen die Vulkane Purace und Sotara. 2° 26′ 18″ n. Br., 59° 0′ 9″ w. L.

Pope, 1) Grafsch. im Un.-St. Illinois; 1820: 2010, 1840: 4094, 1850: 3980 E. Hauptort: **Golconda**. 2) Grfsch. in Arkansas; 1840: 2850, 1850: 4052 Einw. Hptst.: **Dover**.

Popecchio, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Capo-d'Istria; 215 E.

Popelken Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, 660 E.

Popellin Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, 790 Ew.

Poperinghe, Poperinghen, St. in Belgien, Westflandern, Arr. Ypern, W. bei Ypern; Hôtel de Stadthaus, Wollzeug-, Leinwand- u. Spitzenfabriken, Oelmühlen, Hopfenhandel, Tabakfabr., Salzsiedereien. 11,160 Ew. [n. Br., 28° 23′ 26″ ö. L.

Popiglio, Df. in Toscana, NW. von Florenz, Kastell. 44° 2′ 57″

Popiollen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 210 Ew.

Popkenhöge, Df. in Oldenburg, Oberamt Brake; 220 Ew.

Poplar, 1) Inlet an der Küste des Un.-St. Maryland, in der Chesapeake-Bai. 2) **Poplar u. Blackwall**, zwei Ortschaften in England, O. an London stoßend und eine Vorstadt bildend, Wittwen-Hospital der ostindischen Compagnie, Schiffswerfte. 16000 Ew.

Poplar-Plains, Ort im Un.-St. Kentucky, Grafsch. Fleming; 300 Einw. [430 Einw.

Poplin, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Rockingham;

Popo, 1) von Malaien bewohnte Inselgruppe im Molukken-Archipel, die zwei Inselhaufen umfaßt. Die eigentliche **Popo-Gruppe** umfaßt drei Inseln, davon die größte 20 St. Umfang hat, reich an Sago, Kokos u. Salz ist, 1° 13′ 55″ s. Br., 147° 30′ ö. L.; die andere Gruppe heißt Bo. Die Südspitze liegt 1° 15′ 45″ s. Br., 147° 21′ 15″ ö. L. 2) St. auf der Sklavenküste in Ober-Guinea, im Gebiet von Dahomeh, Baumwollen- und seidene Waaren; 5000 Ew., zum Theil Portugiesen und Spanier.

Popocatepetel, großer, 16,726′ ü. d. Meer hoher und mit Schnee bedeckter Vulkan im mexican. Bundesstaat Puebla, SO. im Thal von Mexico, 18° 59′ 47″ n. Br., 80° 53′ 15″ w. L. Er treibt fortwährend Rauch, Steine und Asche aus. Die Vegetationsgrenze ist 11,700 F.

Popoli, St. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, NNW. bei Sulmona; Wein- und Getreidebau. 3900 Ew.

Popornitza, Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, Kr. Korolewetz.

Poporzi, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Nowo-Troki.

Popowka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Bogodukhow.

Popowa, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Popowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin, 460 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; 2 Schlösser, Runkelzuckerfabrik, Mühlen. 694 Ew. 3) Df. ebend., Bzhpt. Beraun; 4 Eisenhämmer. 4) Df. ebd., Bzhpt. Brandeis; 260 Ew. 5) Df. ebd., Mähren, Olmütz, Hradisch; 530 Ew. 6) Df. ebd., Kremsier; 350 Ew. 7) Df. ebd., Brünn, Herrsch. Rossitz; 220 Ew.

Popowka, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Popowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Samter; 230 E.

Popowo-Kościelne, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 225 Ew. [lovero.

Popowskaja, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod; am See Bje-

Poppe Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 290 Ew.

Poppelau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; Mühlen, Pottaschsiederei, Oberförsterei 1325 Ew., dabei die gleichnam. Kolonie, 175 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Rybnik; 198 Ew.

Poppelow (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, 570 und 130 Ew.

Poppelo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Libochowitz, 240 Ew.

Poppelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, S. bei Bonn, am Kreuzberge; Fayence- und Steingutfabr., landwirthschaftl. Institut 930 Ew. Auf dem Kreuzberge die Nordkapelle und eine Kirche mit der Nachbildung der heiligen Marmortreppe in Rom.

Poppelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 310 E.

Poppen, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermanhartsberg, herrsch. Altensteig; 260 Ew. 2) (**Deutsch- u. Polnisch-**) 2 Dfr. in Preußen Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 270 und 200 Ew.

Poppenbeck, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster; 270 Ew.

Poppenbuttel, Df. mit Markt in Holstein, Herrsch. Pinneberg, an der Alster, NO. bei Hamburg; 442 Ew.

Poppenburg, A., Domaine und Df. in Hannover, Hildesheim, bei Elze, 193 Ew.

Poppendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 850 Ew. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Burgel, 200 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; Schloß, 290 Einw.

Poppengrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, bei Falkenstein; 264 Ew.

Poppenhausen an der Hard, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Weibers, Markte und Leinweberei. 179 Ew.

Poppenhausen an der Werra, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, am Ursprung der Werra; Posterpedition, Farbeholz-, Säge- und Mahlmühlen, 326 Ew.

Poppenhof, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach; 480 Ew.

Poppenlauer, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, an der Lauer; Gewerbe und Viehzucht. 1219 Ew., darunter 120 Juden.

Poppenreuth, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg; 331 Ew. 2) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, 220 Ew. 3) Df. ebd., Ldg. Waldsassen; Schloß, Eisenhammer. 200 Ew.

Poppenricht, 2 Dfr. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Amberg; 260 E.

Poppenrod Df. in Kurhessen, Fulda, A. Großenluder; 225 Ew.

Poppenroth, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen; 360 E.

Poppenweiler, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckark., OA. Ludwigsburg, am Neckar; Weinbau. 1317 Ew.

Poppenwind, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld; 206 Ew.

Poppi, Flck. in Toscana, Hauptort des Vicariats, O. von Florenz, am Arno; Weinbau. 5654 Ew. 43° 43′ 36″ n. Br., 29° 26′ 15″ ö. L.

Poppitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Bzhpt. Nikolsburg; 1260 Ew. 2) Df. ebd., Znaim, Herrsch. Vöttenberg; 410 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Großstrehlitz; 210 Ew. 4) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, bei Riesa; 231 Ew.

Poppitz u. Porbitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; 210 Ew.

Poppleton, Df. in England, Grfsch. York; 336 Ew.

Poprad, Popper, Fluß in Ungarn, 3 Post Gespannschaft, entspr. in dem Karpathen-Gebirg Kiwan in mehreren Bächen, durchfließt enge Thäler, bis er in der Sároser Gespsch. nach Galizien übergeht, hier bei Nowy-Sandec den Dunajec rechts aufnimmt und bald in die Weichsel mündet.

Popratken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 425 E.

Popschütz (Ober-, Mittel-, Nieder-), Ort in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 3 Schlösser, 600 Ew.

Popsnüka, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk

Popukersch, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Brumow; 300 Ew.

Populonia, in Ruinen liegende St. in Toscana, an der Ostküste; 42° 59′ 54″ n. Br., 28° 9′ 37″ ö. L. [300 Ew.

Popuwek, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz Bzhpt. Kojetein;

Poquetanock, St. im Un.-St. Connecticut, Grfsch. New-London; 400 Einw. [jüdl. Br.

Pora, 2 Inseln an der Westküste von Sumatra zwischen 1 u. 2½°

Porazyn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk. 225 Ew.

Porca, St. in Hindustan, Travancore, am indischen Ozean; Reisbau, Pfefferhandel.

Porcelette, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arrond. Thionville; 740 Ew.

St.-Porchaire, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-inférr., Arrond. Saintes; Grotten, gothisches Schloß. 1112 Ew.

la-Porcherie, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St.-Yrieix; 1310 Ew.

Porchow, Kreisst. in Rußland, Gouv. Pskow; Handel mit Korn und Flachs. 1810 Ew.

Porcieux, Portieux, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Mirecourt; Glas- und Gobeletsfabrik. 1143 Ew.

Porco, St. in Bolivia, Dep. Potosi, W. bei Potosi, Hauptort der gleichnam. Prov.; Viehzucht, Gold-, Silber- und Kupferminen.

Porcos (Ilha-dos-), Insel an der Küste von Brasilien, Prov. San-Paulo; 23° 33′ 38″ s. Br., 27° 30′ 18″ w. L.

Porcuña, Flck. in Spanien, Andalusien, W. bei Jaen; Wassermangel; Saline. 6900 Ew. [215 Ew.

Pordenau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg;

Pordenone, St. in Oesterreich, Lombardei, WSW. bei Udine, Handel mit Wein und Getreide. 4100 Ew. 45° 57′ 0″ n. Br., 30° 19′ 30″ ö. L.

Pordic, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc, an einer Bucht; 3800 Ew.

Pore, St. in Neu-Granada, Dep. Boyaca, in heißer und ungesunder Lage; Dammhirschlederbereitung. 500 Ew. 5° 49′ n. Br., 54° 33′ 30″ w. L.

Porecz, Poritsch, turk. St. in Europa, Serbien, auf einer Donau-Insel, in reizender Lage; 3000 Einw.

Poredim, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Poremba, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 400 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Groß-Strehlitz; Ziegelei, Brennerei. 220 Ew.

Porentrui, s. **Porrentrui**.

Poreschin (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz. 400 Ew.

Poretschie, Kreisst. in Rußland, Gouv. Smolensk, am Zusammenfluß des Gozha und Kaspita, NNW. von Smolensk; Transithandel mit Getreide, Hanf, Hanföl, Eisen zwischen Smolensk und Riga. 6000 Ew. 55° 15′ 55″ n. Br., 49° 10′ 28″ ö. L.

Poretta, Df. im Kirchenstaat, Deleg. Bologna; besuchte Schwefelbäder. 2500 Ew.

Poretzk, Flck. in Rußland, Wolhynien, Kr. Wladimir.

Poriczan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Böhmischbrod; Fasanerie, Mühle. 490 Ew.

Poringland, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 517 Ew.

Porisau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz; 220 Ew.

Poritsch, 1) (**Groß- und Klein-**) 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nachod; Mühlen. 1100 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; Mühlen, Säge, Oelstampfe. 360 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Brünn, Herrsch. Kretzin, 900 Ew.

Poritschen, s. **Braun-P.** u. **Kron-P.**

Poritz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, 343 Ew.

Porka, Insel im Peipus-See, in Rußland.

Porkala, Df. in Rußland, Finnland, am finn. Meerbusen, SW. von Helsingfors, Leuchtthurm. 59° 56′ 10″ n. Br., 42° 3′ 23″ ö. L.

Porkhov, Kreisst. in Rußland, Gouv. Pskow, am Scheloni; 2500 Ew. 57° 45′ 48″ n. Br., 47° 13′ 12″ ö. L.

Porlezza, Flck. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Como, am Lugano-See, Glashütten, Spiegelfabrik. 1030 Ew.

Porlock, Portlok, Hafenstadt in England, Grfsch. Somerset, am Bristol-Kanal, 850 Ew.

Pormigas, griech. Insel, Südk. von Morea, S. vom Cap Gallo.

Pornic St. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Paimboeuf, N. an der Bai von Bourgneuf, Hafen, eisenhaltige Mineralquellen, See- und warme Sandbäder, Handel mit Getreide und Varec-Asche, Schiffahrt. 1324 Ew. [w.B., 480 Ew.

Pornitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Partschla-

Poro, 1) Ort auf der jon. Insel Cephalonia. 2) **Pulo Sevora**, Insel an der SWküste von Sumatra, NW. der Pogghi-Inseln; 10 Ml. lang, 4 Ml. breit; gut bewässert.

Porogi, die berühmten Wasserfälle des Dniepr, unterhalb Jekaterinoslaw.

Poromuschir, eine Kurilen-Insel, S. von Kamtschatka, 15 Ml. lang, 4 Ml. breit; mehrere Seen; reich an Pelzthieren, vorzüglich Füchsen, Vulkan. 80 Ew. Südspitze 50° 0′ 30″ n. Br., 155° 2′ 59″ ö. L.

Poros, griechische Insel nahe an der Ostküste von Morea, am Eingang des Meerbusens von Aegina, auf der Südsp. die gleichnam. Stadt, 800 Ew. 37° 30′ 54″ n. Br., 41° 8′ ö. L.

Poroschki, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Porosov, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Volkowisk.

Poroszlo, Flck. in Ungarn, Hevescr Gespsch., W. an der Theiß, OND. von Heves; gegenüber Tisza-Füred.

Porowing, St. in Hindustan, Calcutta, SO. von Islamabad.

Porpoise, Cap der Küste des Un.-St. Maine, zwischen den Baien Wells und Saco, 43° 21′ 0″ n. Br., 52° 46′ 15″ w. L.

Porquerolles, eine der hyerischen Inseln, im mittelländ. Meer, an der Küste von Frankreich, Dep. Var, Leuchtthurm 42° 59′ 0″ n. Br., 23° 52′ 10″ ö. L.

St.-Porquier, St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arrond. Castel-Sarrasin, Oelpressen. 1310 Ew.

Porrentrui, Porrentruy, Pruntrut, Stadt im schweiz. Kant. Bern, 1388 Fuß hoch, am Fischchen Alle in einem Thal; Rathhaus, Hospital, Schloß, Jesuiten-Collegium, Baumwollweberei, Gerberei, Brauerei. 2880 Ew. Unweit die Mutterkirche der Stadt u. Umgegend, St.-Germain, 47° 25′ 11″ n. Br., 24° 44′ 9″ ö. L. Der gleichnam. Bezirk hat 20,221 kathol. und 291 protest. Ew.

Porrera, Flck. in Spanien, NW. bei Tarragona, in gebirgiger Gegend; Zinnminen. 1150 Ew.

Porreras, span. St. auf der Balearen-Insel Mallorca, O. von Palma.

Porrino, Flck. in Spanien, Galizien, SO. bei Vigo; 920 Ew.

Porro, Ort auf der jon. Insel St.-Maura; Südküste.

Porro, Porek, eine der ionischen Inseln im mittelländischen Meer, N. bei Cerigotto.

Porsal, Df. in Frankreich, Dep. Finisterre, an der Nordwestküste.

Porsanger-Fjord, tiefer Meerbusen an der Nordk. von Norwegen, Finmarkens-Amt, gegen SSW. gerichtet. Er läuft im Südende in die beiden Buchten West- und Ost-Botn aus, und an der Westseite sind die Buchten: Bille-Fjord, Older-Fjord, Smör-Fjord. Es liegen darin mehrere Inseln, von S. gegen N. Renöe, Askholm, Hammerholm, Tamtöe und Lille Tamtöe. W. am Eingang liegt die Insel Mageröe. Parallel mit dem Meerb. liegt O. der Lare-Fjord, beide nur durch eine lange Landzunge geschieden.

Porsberg, s. **Borsberg**.

Porschdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein, bei Schandau; 360 Ew.

Porschendorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein, bei Lohmen, 341 Ew. 2) Df. ebend., Krd. Zwickau, A. Augustusburg, bei Zschopau, 490 Ew.

Porschnitz (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 330, 175 Ew.

Porschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 260 Ew.

Porschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; 320 E.

Porsdorf, Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden, bei Aharand; 371 Ew. [mühle. 300 Ew.

Porselen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; Papier-

Porseloue, St. in Siam, an einem Arm des Menam.

Porsgrund, Flck. in Norwegen, Bratsbergs-Amt, rechts an der Mündg. des Skien-Elv; Handel, Schiffahrt. 1550 Ew.

Portsyoder, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest, am atlant. Ozean; 2210 Ew.

Porst 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 425 E. 2) Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, 210 Ew.

Porstendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Trübau; 1300 Ew.

Port Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Nidau; 226 Einw.

Porta, Flck. in Frankreich, Corsica, Arr. Bastia; 300 Ew.

Port-a-Binson, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; Holzflößerei.

Portachuelo di Tucto Paß in Nord-Peru über die Anden, zwischen Tarma und Lima; fast 15 000 hoch.

Portacomaro, Df. im Königr. Sardinien, NO. bei Asti; 1000 E.

la-Porta-d'Ampugnani, Df. in Frankreich, Corsica, Arr. Bastia; 740 Ew. [Leinweberei. 300 Ew.

Portadown, Flck. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Armagh;

Portaferry, Flck. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down, NO. bei Downpatrick; 2107 Einw.

Portage, 1) Grafsch. im Unions-St. Ohio, 1820: 10,095, 1830: 18 827, 1840: 22 963, 1850: 24,810 Einw. Hauptort Ravenna. 2) Grafsch. in Wisconsin, 1840: 1623 1850: 1267 Ew. Hauptstadt: Fort Winnebago. 3) Stadtsch. in Michigan, Grfsch. Kalamazoo; 416 Ew. 4) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Alleghany; 4716 Ew. 5) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Hancock; 676 Ew. 6) Stdtsch. ebd., Grfsch. Ottawa; 357 Einw. 7) Stdtsch. ebd., Grafsch. Summit; 718 Ew. 8) Stdtsch. ebend., Grfsch. Wood; 500 Einw.

Portage-Carrying, Fluß im Unions-St. Ohio, Grfsch. Portage, strömt NO. in den Eriesee. [400 Ew.

Portage des Sioux, Ort im Un.-St. Missouri, Grafsch. Charles;

Portageville, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Alleghany, am Genesee-Kanal; 700 Ew.

Portalegre, 1) St. in Portugal, Prov. Alemtejo, OSO. von Crato; Bischofsitz, Kathedrale, Tuchfabr., Kastanien. 6000 Ew. 2) Flck. in Brasilien, Prov. Porto-Seguro, links am Mucury, unweit dessen Mündung in den Ozean. 3) Flck. ebd., Prov. Rio-Grande-do-Norte; Manioc- und Baumwollbau. 4) St. ebd., Hauptort der Prov. Rio-Grande-do-Sul, links am Jacuy, Kathedrale, Gouverneur, Hafen mit Molo, Lehranstalten, Hospital, Handel. 15,000 Einw. 4 Ml. N. von Portalegre die 5½ QM. gr. blühenden deutschen Kolonien mit dem Hauptort San-Leopoldo. 29° 38' 0" s. Br., 33° 50' 20" w. L.

Port-Alexander, Hafen in West-Afrika, Benguela, 10 Meil. N. von der großen Fischbai. [bei Huete; 610 Ew.

Portalrubio, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, NO.

Port-Anna-Maria, Hafen im Austral-Ozean, Mendana-Archipel, Washington-Gruppe, Insel Nukahiva

Port-Anne, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Washington; 3500 Ew. [3 Häfen.

Port-Antonio, St. auf der Nordküste der Insel Jamaica; Fort,

Port-à-Piment, Flck. mit Hafen auf Haiti, Dep. Nord, am Leogane-Golf; 19° 35' 1" n. Br., 73° 17' 18" w. L.

Port-a-Port, sicherer Hafen an der Westk. der brit.-nordam. Insel Neu-Foundland, N. von der St.-George-Bai.

Portarlington, St. in Irland, Prov. Leinster, Queens-County, am Barrow, NNO. bei Maryborough; gut gebaut; Kaufhaus, Leder-, Tabak-, Seife- und Lichtfabr. 3106 Ew

Port-au-Prince, Hauptstadt und Sitz der Regierung auf der Insel Haiti, Dep. West, in ungesunder Lage; sicherer und bequemer Hafen, mit drei Forts, Handelstribunal, Bischof, Senatspalast, Seminar, Lyceum; die St. ist schön gebaut, hat breite Straßen und schöne Plätze mit Bäumen bepflanzt rc. Einige Gewerbthätigkeit, bedeutender Handel. 18,000 Ew. Fort-de-l'Ilet 18° 33' 42" n. Br., 74° 47' 26" w. L.

Port-Bail, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes; Hafen, Salinen, Zollamt. 2056 Ew. [300 Einw.

Port Bannatine, Df. in Schottland, Grafsch. Bute; Seebad.

Port-Beaufort, Hafen in Südafrika, Caffraria, Grafsch. Zwellendam, in der Bai von San-Sebastian.

Port-Bourbon, brit. Ort auf der SOküste der Insel Mauritius (Ile-de-France), im indischen Ozean, N. am Grand-Port.

Port-Brillet, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; zwei Hochöfen (jährl. 600 000 Kilom.).

Port-Bury, Df. in England, Grafsch. Somerset; 847 Ew.

Port-Byron, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Cayuga; 1000 Ew.

Port Carbon, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Schuylkill; wichtiger Kohlenhandel. 1900 Ew.

Port-Castries, Stadt und Hauptort auf der NWküste der Klein-Antillen-Insel St.-Lucie; guter Hafen mit Fort. 4300 Einw.

Port Charlotte, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle; 400 Ew.

Portchester, 1) Df. in England, Grafsch. Southampton, NNW. bei Portsmouth; 800 Ew. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Westchester; 800 Ew.

Port-Clinton, St. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Ottawa; Court- und Gefängnißhaus, Leuchtthurm, Hafen. 300 Ew.

Port-Cros, eine der hyerischen Inseln, an der Küste von Frankreich, im mittelländ. Meer, Dep. Var, Arrond. Toulon, Oliven, Orangen, Citronen; Hafen für Galeeren u. mehrere Forts.

Port-Dalrymple, Hafen auf der austral. Insel Van-Diemensland, bei Georgetown.

Port-Dauphin, brit. Ort in Nordamerika, Neu-Schottland, Insel Cap Breton; Hafen, Fischerei.

Port de Boue, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix, Hafen. 1320 Ew. [Saintes; 1420 Ew.

Port d'Envaux, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr.

Port de Paix, Hafenstadt auf Haiti, Dep. Nord; Handel, Haven, Mineralquelle; die erste franz. Niederlassung auf der Insel i. J. 1660.

Port d'Espagne, St. und Hauptort der Klein-Antillen-Insel Trinidad, am Golf Paria; sicherer und geräumiger Hafen, mit einem schönen Molo. 7000 Ew. 10° 38' 56" n. Br., 61° 36' 30" w. L.

Port d'Urban, Ort in Ostafrika, Port-Natal, O. von Pietermaritzburg.

Port-Esk, Df. in Schottland, Grafsch. Banff; Fischerei. 420 E.

Porte-au-Diable, fr. franz. Antilleninsel, Südk. von Martinique.

Porte-de Lima, Flck. in Brasilien, Prov. Goyaz, auf der Insel Sta-Anna.

Portel, 1) Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, SO. bei Evora; Kastell, vorzügl. Gestüt. 1800 Ew. 2) Flck. in Brasilien, Prov. Para, am Para.

Port-Elizabet, brit. St. im Caplande, Bz. Uitenhage, an der Algoa-Bai: Hafen, Handel. 2300 Einw.

Portell, 1) Flck. in Spanien, Valencia, Prov. Castellon-de-la-Plana, SSW bei Morella; 690 Ew. 2) St. in Brasilien, Prov. Para.

Portellada, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Teruel, S. bei Alcaniz; 720 Ew. [thurm. 1600 Ew.

Port-Ellen, Df. in Schottland, Grfsch. Argyle; Fischerei, Leucht-

Port en Bessin, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Bayeux, an der Mündg. der Drôme in den Kanal; kleiner Hafen, Fischerei, Handel mit Wein, Branntwein, Holz, engl. Steinkohlen rc. 630 Ew.

Portendick, 1) **Porto d'Addy** ehemal. französ. Niederlassung auf der Sahara-Küste, am atlant. Ozean. 2) **Gamara**, ehemal. französ. Niederlassung ebd., S. von der vorigen; gehören beide jetzt den Briten. 3) Sandbank an der Küste im Atlant. Ozean

Porte-Plate, Hafenstadt in Haiti, NO.-Dep.; bedeut. Ausfuhr von Kaffee und vorzügl. Tabak.

Porter, 1) Grafsch. im Un.-St. Louisiana; 1840: 2162 Einw. Hauptst.: Valparaiso. 2) Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. Augusta; 1133 Ew. 3) Stdtsch. in Michigan, Grafsch. Cass; 556 Ew. 4) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Niagara; 2177 Ew. 5) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Delaware, 676 Ew. 6) Stdtsch. ebd., Grafsch. Scioto; 1027 Ew. 7) Stdtsch. in Pennsylvania, Grfsch. Jefferson; 977 Ew.

Portersville, Hptort der Grfsch. Dubois im Un.-St. Indiana, am Patoka

Portes, 1) Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais; 1320 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Charente-inter., Arr. la-Rochelle, auf der Nordk. der Insel Re; Salinen. 833 Ew.

Portets, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, an der Garonne; 1725 Ew. [res; 715 Ew.

Portezuelo, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. u. N. bei Caceres

Port-Gibson, Hauptort der Grafsch. Claiborne im Un.-St. Mississippi; Baumwollenbau, Handel.

Port-Glasgow, Newport-Glasgow, St. in Schottland, Grfsch. Renfrew, WNW bei Renfrew, am Clyde; weiter und tiefer Hafen, Handel, Schiffahrt, Schiffbau, große Seilereien, Zuckerraffinerie rc. 5300 Einw. 55° 56' 0" n. Br., 12° 39' 45" ö. L.

Port-Glenone, kleine St. in Irland, Prov. Ulster, Grafschaft Antrim; 700 Ew.

Port-Gordon, Df. in Schottland, Grfsch. Banff; Fischerei. 457 E.

Port-Gower, Df. in Schottland, Grfsch. Southerland; Fischerei. 237 Ew. [Conceptionsbai.

Port-Grace, brit. Ort in Nordamerika, Neu-Schottland, an der

Port-Haliguen, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Quiberon; Hafen. [360 Ew.

Porth-Einion, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; Fischerei.

Port-Henry, Ort im Unions-St. New-York, Grafsch. Essex; Eisenwerke. 290 Ew.

Port-Howe, Landungsort auf der Bahama-Insel Guanahani.

Port-Huron, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grafsch. St.-Clair; Druckerei, Zeitung, Holzhandel. 1113 Ew

Portici, Flck. im Königr. Neapel, SO. bei Neapel, am Golf von Neapel, und W. am Vesuv, in schöner Lage, königl. Palast mit zahlreichen Fresco-Gemälden aus Herculanum, über dem Portici theilweis steht; Bandfabr., Hafen mit Molo, ergiebige Fischerei, vorzügl. Früchte u. Wein. 6200 Ew. 40° 48' 30" n. Br., 32° 0' 7" ö. L.

Portico, Flck. in Toscana, ONO. von Florenz, am Montone.

Portilla, 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und NNO. bei Cuenca; 220 Ew. 2) Flck. ebd., Prov. und bei Leon; 218 Ew. 3) Flck. ebend., Prov. Alava, SW. von Vitoria; 300 Einw.

Portillo, 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und NW. bei Toledo; Sparteriegeflechte. 1330 Ew. 2) Flck. ebend., Leon, Prov. und SO. bei Valladolid; 1480 Ew.

Portimao, St. in Portugal, Algarve; Fort, Hafen. 3500 Ew.

Portinon, Df. in Wales, Grfsch. Glamorgan.

Portisham, Df. in England, Grafsch. Dorset; 746 Ew.

Portishead, Df. in England, Grfsch. Somerset; Bad. 1076 Ew.

Portiuncula, Kloster im Kirchenstaat, Del. Perugia, bei Assisi, mit berühmter Wallfahrtskirche des Franz von Assisi, welcher hier den Franciscanerorden stiftete.

Port-Jackson, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Montgomery, 290 Ew 2) Hafen in Australien, Neu-Südwales, Grfsch. Cumberland; einer der schönsten Häfen der Welt; Leuchtthurm.

Port-Jefferson, Ort im Unions-St. New-York, Grfsch. Suffolk; Schifffahrt. 320 Ew.

Port Jervis Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Orange; 280 E.

Port-Kent, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Essex; 260 Ew.

Port-Knockie, Df. in Schottland, Grafsch. Banff; Fischerei. 723 Ew.

Portland, 1) Insel in England, Grafsch. Dorset im Kanal. An den Küsten ist die Schifffahrt sehr gefährlich. Die Insel ist ein Sandsteinfelsen, der in mehreren Brüchen benutzt, und viel davon ausgeführt wird. Der Boden trägt dennoch Getreide, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, und nährt eine kleine Art Schafe. Die Insel ist von S. nach N. 2 St. lang, und ¾ Stunde breit. In den Dörfern und Weilern leben 2852 Ew. Auf der Südspitze (Portland-Bill, ein felsiges Vorgebirge) stehen zwei Leuchtthürme; der obere 50° 31' 22" n. Br., 15° 12' 55" ö. L. 2) Stadt mit Hafen im Un.-St. Maine, Grafschaft Cumberland, W. an der Casco-Bai, vorzüglicher Hafen, durch die beiden Forts Preble und Scammel, und die Stadt im O. durch das Fort Burrows und andere Befestigungswerke geschützt, NO. auf der Höhe eines Vorgebirges ein Observatorium; Stadthaus 43° 39' 26" n. Br., 70° 20' 30" w. L. Grw.; Leuchtthurm 43° 38' n. Br., 70° 12' 12" w. L. Grw. Maschinenbauanstalten, Gerberei, Seilerei, bedeut. Handel in Bauholz

und den Producten der Landwirthschaft und Fischerei. 1800: 3677, 1810: 7169, 1820: 8581, 1830: 12,601, 1840: 15,218, 1850: 20,700 E. 3) Ort in New-York, Grafsch. Chatauque, am Erie-See; 1820: 1162, 1840: 3136 Einw. 4) Stdtsch. in Michigan, Grafsch. Jonia; 711 Ew. 5) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Erie; 1300 Ew. 6) Ort in Indiana, Gfsch. Fountain; 210 Ew. 7) Insel im südl. Australi-Ozean, an der Ostk. von Neu-Seeland. 8) Cap der NOkuste von Van-Diemens-Land, in Neu-Holland; 40° 43' 30" s. Br., 165° 35' 36" ö. L. 9) Cap der Kuste von Labrador, an der Ostkuste der Hudson-Bai. 10) Das südlichste Cap der Insel Jamaica; 17° 40' 40" n. Br., 59° 13' 35" w. L. 11) Kleine Inselgruppe im Australi-Ozean, Archipel Neu-Britannien; die südlichste Insel 2° 36' s. Br., 167° 18' 45" östl. L. 12) Vorgeb. an der Südk. von Island; 63° 23' n. Br., 1° 28' w. L.

Port-Launay, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Chateaulin; Hafen. 300 Ew.

Portlaw, Flck. in Irland, Munster, Grafsch. Waterford; Baumwollmanufactur. 2647 Ew.

Portlemouth, Df. in England, Grafsch Devon; 429 Ew.

Port-Leon, Ort im Un.-St. Florida, Grafsch Leon; 600 Ew.

Port-Leschenault, brittischer Hafen in Westaustralien, Grafsch. Wellington.

Port-Lesney, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny; Märkte besonders für kleine Pferde in's Gebirge, und für Schweine in die Schweiz.

Portlethen, Df. in Schottland, Grfsch. Kincardine; 265 Ew.

Port-Lincoln, Ansiedelung seit 1845 in Südaustralien, am Spencer-Golf, Hafen. 300 Ew.

Portlogan, Df. in Schottland, Gfsch. Wigbton; 222 Ew.

Port-Logo, Ort in Guinea, Sierra-Leona-Kuste.

Port-Louis, 1) befestigte Seestadt in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient, am Eingang der Rhede von Lorient, S. bei Lorient; beinahe auf allen Seiten vom Meer umgeben, hängt sie O. nur durch eine 280 Mètres breite Landzunge mit dem Festlande zusammen. Der Hafen ist geräumig, aber der Eingang schwierig; Citadelle, Seehospital, Börse; Sardellenfischerei und Sardellenhandel, Seebäder, Zollamt. 3139 Einw. 2) Flck. und Quartier auf der Klein-Antillen-Insel Guadeloupe, Grande-Terre; Zuckerrohrbau. 4250 Einw. 3) Flck. auf der Insel Ste.-Marie, O. bei Madagascar. 4) **Port-Louis, Port-Nord-Ouest**, Stadt u. Hauptort der brit. Insel Mauritius oder Ile-de-France, auf der NWkuste, in einem von dürren Gebirgen umgebenen Thal; Hafen mit schönen Quais und leichtem Zugang, durch Forts und Batterien geschützt, Leuchtthurm; viel Zuckerbau und Handel damit, überhaupt viele Produkte und bedeut. Handel. 35,000 Ew. 20° 9' 19" s. Br., 75° 9' 26" ö. L. [Hastings.

Port Macquarrie, St. in Neuholland, Neu-Südwales, am

Port-Maholnack, Df. in Schottland, Grafsch. Roß; 479 Ew.

Port Margot, Flck. auf Haiti, Dep. Nord.

Port-Marly, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles; 480 Einw.

Port-Marnock, Df. in Irland, Leinster, Grfsch. Dublin; 661 Ew.

Portmary, Df. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright; von hier floh Maria Stuart nach England.

Portmoak, Df. in Schottland, Grafsch. Kinroß; 1616 Ew.

Portnahaven, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle; Leuchtthurm, Fischerei. 1271 Ew. [Hafen.

Portnavalo, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes;

Port-Richet, Df. in Frankreich, Dep. Loire-Infér., Arr. Savenay; Hafen.

Porto, 1) Flck. auf der Azoren-Insel Santa-Maria. 2) Df. im Kirchenstaat, WSW. bei Rom; Bischofsitz. 3) Flck. in Spanien, W. bei la-Puebla-de-Sanabria; 660 Ew. 4) s. **Oporto**. 5) Golf an der Westk. von Corsica. 6) Df. in Oesterreich, Lombardei, bei Como; Krystallfabrik. [Meer.

Porto-Baratto, St. in Toscana, Prov. Pisa, am mittelländ.

Portobello, 1) Flck. in Schottland, Grfsch. Edinburgh; Steingut- und Bleiweißfabr, Seebad. 3497 Ew. 2) St. in Neugranada, Dep. Isthmo; Hafen; sehr ungesund. 15,000 Ew.

Porto-Buffole, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Treviso, an der Livenza; 2900 Ew.

Porto-Calvo, Flck in Brasilien, Prov. Pernambuco, SSW. von Recife; Hafen, Schiffbau, Handel mit Rothholz. 6000 Einw.

Porto-Conte, Df. in Sardinien, Prov. d'Alghero; Fort u. Hafen.

Porto-d'Anzo, Flck. im Kirchenstaat, Del. Velletri; Molo; Alterthümer.

Porto-das-Caixas, St. in Brasilien, Prov. Rio-Janeiro; Stapelort für Zucker und Kaffee. [Forts.

Porto-d'Ascoli, Df. im Kirchenstaat, Del. Ascoli; Hafen mit 2

Porto-das-Pedras, St. in Brasilien, Prov. Alagoas; 3000 Ew.

Porto-de-Mos, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, S. bei Leiria; 2300 Ew.

Porto-de-Moz, St. in Brasilien, Prov. Para, am Xingu; Hafen.

Porto-di-Fermo, Df. im Kirchenstaat, ONO. bei Fermo, am adriat. Meer, Handel. 1500 Ew. [Po; 6583 Ew.

Porto-di-Lago-Scuro, Flck. im Kirchenstaat, Del. Ferrara, am

Porto-di-Primaro, Df. im Kirchenstaat, N. bei Ravenna, am adriat. Meer; Hafen, Handel. 44° 32' 30" n. Br, 29° 58' 20" ö. L.

Porto-Drapano, Hafen auf der jon. Insel Sta-Maura; Korallen, Salzschlämmerei.

Porto-Ercole, St. in Toscana, SO. bei Orbitello; dabei O. das Fort Sta.-Caterina. Unf. der ebenfalls befestigte Flck. Monte Filippo.

Porto-Farina, St. in Tunis, an der Bdg. des Medjerdah.

Porto-Feliz, Araritaguaba, St. in Brasilien, Prov. San-Paulo, NW. bei Ytu, links am Tiete; 9000 Einw. 23° 18' 36" s. Br., 28° 48' 0" w. L.

Porto-Ferrajo, Stadt und Hauptort auf der Nordk. der Insel Elba; befestigt, sicherer und bequemer Hafen; am Eingang der Rhede ein Leuchtthurm 42° 49' 9" n. Br., 28° 0' 10" ö. L.; Lazareth, Gefängniß, Schloß; Thunfischerei, Salzwerke, Eisengruben. 4436 Ew.

Porto-Fino, Hafenstadt im Königr. Sardinien, SO. bei Genua; Fort, Fischerei. 3600 Ew.

Porto-Grande, Hafen der capverdischen Insel St.-Vincent.

Porto-Gruaro, St. in Oesterreich Lombardei, NO. bei Venedig; 4000 Ew. 45° 45' 58" n. Br., 30° 30' 46" ö. L.

Portolago, brit. St. in Westafrika, Sierra-Leona-Küste.

Portole, Flck. in Oesterreich, Istrien, Bz. Montona; 2300 Ew.

Porto-Legnago, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Verona, durch die Etsch von Legnago getrennt.

Porto-Longone, 1) St. auf der jon Insel Paxo, NWseite. 2) St. auf der Ostk. der Insel Elba, SO. bei Porto-Ferrajo, auf einem fast unzugänglichen, gut befestigten, 47 T. hohen Felsen; Mastix- und Aloebau, guter Hafen. 1700 Ew.

Porto-Maggiore, Flecken im Kirchenstaat, SO. bei Ferrara; 2000 Ew.

Porto-Maurizio, St. im Königr. Sardinien, Nizza, WSW. bei Oneglia, am Meerb. von Genua; kleiner Hafen, beträchtl. Handel mit dem hiesigen vorzügl. Olivenöl. 10,000 Ew.

Porto-Novo, 1) Flck. in Spanien, Galizien, N. bei Vigo, an der Bai von Pontevedra; Sardellenfischerei. 1500 Ew. 2) **Porto-Novo, Feringghibet, Mahmud-Bender**, Hafenstadt im brit. Hindustan, Karnatic, Präsdsch. Madras, S. von Pondichery, am Meerbusen von Bengalen; der sicherste Hafen auf der Coromandel-Küste.

Port-of-Spain, brit. St auf der Antillen-Insel Trinidad.

Port-Ontario, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Oswego; Hafen. 300 Ew.

Porto-Palermo, türk. St. in Europa, Rumelien, NW. bei Delvino, am ionischen Meer, 40° 2' 55" n. Br., 27° 27' 55" ö. L.

Porto-Palmas, Df. in Sardinien, Prov. Cagliari; Hafen.

Porto-Praya, die bedeutendste Stadt der capverdischen Inseln, auf der Insel St. Jago; besuchter Hafen.

Porto-Quaglio, Hafen in Griechenland, Morea, Ostseite des Vorgebirges Matapan; benannt von den vielen hier gefangenen und eingesalzenen Wachteln.

Porto-Ré, 1) Flck. in Oesterreich, Küstenland, SO. bei Fiume; der Hafen ist nicht gut; zwei Kastelle, großes Lazareth, Contumazhaus, Schiffswerft, Seidenfabriken, Fischerei. 1200 Ew. 45° 16' 40" n. Br., 32° 13' 49" ö. L. 2) Insel im Meerbusen von Mexico, an der Küste von Yucatan.

Porto-Real, St. in Brasilien, Prov. Goyaz, am Tocantins.

Porto-Recanati, Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Macerata, am adriat. Meer; Schifffahrt, Fischerei. 2700 E. 43° 26' 20" n. Br., 31° 19' 55" ö. L.

Porto-Rico, Puerto-Rico, eine der Antillen-Inseln, im spanischen Besitz, durch eine Meerenge von Haiti getrennt; 188 QM., 286,000 E. Sie ist im Innern gebirgig und wird von O. nach W. von einer Bergkette durchzogen. Das Gebirge von Luquillo ist über 2000' hoch, ist weit im Meere sichtbar, bisweilen mit Schnee bedeckt und enthält schöne Waldungen u. herrliche Wasserfälle. Auf der Nordk. liegt der salz- u. fischreiche See Congrexas. Das Klima ist gesund u. nur in einigen Gegenden während der Regenmonate ungesund. Die Temperatur wechselt zwischen 16 u. 29° R. Bei einiger Vorsicht acclimatisiren sich Europäer ziemlich leicht. Sie ist sehr fruchtbar, besonders an Zuckerrohr, Früchten, Baumwolle, Vanille, Cacao, Indigo, Pfeffer, Reis, Ananas, Mais, Melonen, Maniok, Kaffee, Indigo, Mastix, Kassia, Ingwer; reich an Vieh, mehrere Fledermausarten, fliegender Hund, Sandflöhe; viele Mineralquellen. Die Industrie ist noch gering und den Binnenhandel erschweren die schlechten Straßen, dagegen ist der Außenhandel sehr bedeutend. 2) **Porto-Rico, San-Juan-de-Porto-Rico**, Hauptstadt ebd., auf einer Halbinsel der Nordk., in einer weiten Bai; sicherer, geräumiger und tiefer Hafen. Handel. 30,000 Ew. 18° 29' 10" n. Br., 68° 33' 30" w. L.

Porto-Sal-Rey, St. auf der capverdischen Insel Boa-Vista, Westkuste.

Porto-Santo, Insel im atlant. Ozean, NO. bei Madeira; gebirgig, aber fruchtbar an Getreide, Mais, Gerste, Rindvieh, Schweinen. Gleichnam. Hauptort an der Ostk. mit vorzügl. Hafen und lebhaftem Handel. 6000 Ew. Sitz des Gouverneurs. 33° 2' 54" n. Br., 1° 20' 48" ö. L.

Porto-Santo-Stefano, Flck. mit Hafen in Toscana, Prov. Siena, WSW. bei Orbitello, am tyrrhenischen Meer; Kastell.

Porto-Scuo oder **Porto-Secco**, Flck. auf der Insel Sardinien, gegenüber der Insel San-Pietro; berühmte Thunfischerei.

Porto-Secco, Df. in Oesterreich, Italien, auf der Insel Palestrina, im adriat. Meer, S. bei Venedig; 45° 18' 17" n. Br., 29° 58' 37" ö. L.

Porto-Seguro, St an der Kuste der Prov. Espiritu-Santo in Brasilien, an der Mdg. des Rio-Buranhen in den atlantischen Ozean; besteht aus drei gesonderten Theilen; Kathedrale, Stadthaus, Hospital, Fischerei, Schiffbau und Netzstrickerei. 2650 Einw. 16° 26' 50" s. Br., 21° 23' 33" w. L.

Porto-Torres, Hafen der Stadt Sassari in Sardinien, Sassari, am mittelländischen Meer; Getreide- und Salzmagazine. 40° 50' 13" n. Br., 26° 3' 47" ö. L.

Porto-Vecchio, St. in Frankreich, Corsica, Arr. Sartène, im gleichnam. Golf, in ungesunder Lage, großer und vorzügl. Hafen. 2020 Ew. 41° 35' 29" n. Br., 28° 56' 21" ö. L. Dabei die einzige Saline in Corsica.

Porto-Venere, Flck. mit Hafen im Königr. Sardinien, Genua, SSW. bei Spezzia; Schifffahrt, Fischerei. 44° 3' 6" n. Br., 27° 33' 1" östl. L.

Port-Patrick, St. in Schottland, Grfsch. Wigbton, SW. bei Stranraer, an der schmalsten Stelle des Nord-Canals zwischen Schottland und Irland und seit 1853 durch unterseeischen Telegraphen mit Donaghadee verbunden; sehr sicherer Hafen, aber die Umgegend gefahrvoll wegen der Felsen im N. und S.; schöner Quai u. Leuchtthurm; Stockfischfang. 1830 Ew. 54° 50' 6" n. Br., 12° 31' 41" ö. L.

Port-Philipp, s. **Victoria**.

Port-Plate, St. auf der Insel Haiti, Nordkuste; Hafen.

Portree, Kiltaraglaw, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Inverneß, auf der Ostkuste der Insel Skye; Hafen, Handel, Fischerei. 3200 E.

Port-Republicain, s. **Port-au-Prince**.

Portrieux, Flck. an der atlantischen Ozeankuste in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc; guter Hafen mit Rhede; Rustung

zum Kabeljaufang, erst entdeckte vorzügliche Austernbänke, sehr besuchte Seebader.

Port-Royal. 1) Bai an der Kuste des Un.-St. South-Carolina. 2) Insel ebd., eine der Inseln in der Mdg. des Coosaw. Auf der Westl. Seeort. 3) Df. in Virginia, Grfsch. Carolina, rechts am Rappahannock. 4) Hafenstadt auf Jamaica, auf der Spitze einer Halbinsel, befestigt, Schiffswerfte, Marinehospital, Kaserne, 15,000 Ew. 17° 56' 8" n. Br., 59° 10' 32" w. L.

Portrush, brit. Insel in Irland, Ulster, Grafsch. Antrim.

Port-Salut. Hafenstadt auf Haiti, Dep.-Sud, an der Mündg. des gleichnam. kleinen Flusses.

Portsburg (Easter-, Wester-), zwei Vorstädte von Edinburg.

Portschweiten, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Stuhm, 210 Einw.

Portsea, Insel an der Südk. von England, Grafsch. Southampton, ist durch eine Brucke mit dem Festlande verbunden. Im W. liegt die St. Portsmouth, von der ein Theil Portsea heißt. 53 259 E.

Port-Seaton, Df. in Schottland, Grafsch. Haddington, Salzgewinnung, Fischerei. 290 Ew.

Portseni, turk. Ort in Europa, Wallachei, Bz. Gorsy.

Portslade, Df. in England, Grafsch. Sussex; 678 Ew.

Portsmouth, 1) St. mit Seehafen in England, auf der Westkuste der Insel Portsea, Grafsch. Southampton, am Eingang des Portsmouth-Harbour, vom Kanal gebildet. Das eigentliche Portsmouth und Portsea sind geschieden; Sitz der Civil- und Militär-Behörden, des Hafen-Admirals, Stadthaus, Zollamt, Kaserne, Magazine am Hafen, großes Hasiar-Hospital an der Spithead-Rhede, Artillerie-Park, Marine-Hospital, Bau der großen Kriegsschiffe, Marineschule (seit 1792), Schiffbauschule (seit 1820), zwei Sternwarten, schöner Palast des Commissionar; Ankerschmieden, worin Anker von mehr als 4½ Tonnen Gewicht gemacht werden, Seilerei (für Taue bis 13" Durchmesser), lebhafter Handel, Dampfbootfahrten nach Plymouth und Havre-de-Grace. 65 000 Ew. Observatorium 50° 48' 3" n. Br., 16° 33' 39" ö. L. 2) St. auf der NWküste der Klein-Antillen-Insel Dominica, an der Prince-Rupert-Bai. 3) St mit Hafen im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Rockingham, rechts am Piscataqua, oberhalb dessen Mundung in den atlant. Ozean; sicherer u. tiefer Hafen, durch 5 Forts vertheidigt; Seearsenal, Schiffbau, Seehandel, Gerberei, Rhedien, Fischerei. 1820: 7327, 1840 7887, 1850: 9739 Ew. Leuchtthurm 43° 4' 15" n. Br., 53° 3' 15" w. L. 4) Hauptort der Grafsch. Scioto in Ohio. 5) Ort in Rhode-Island, Grfsch. Newport; 1820: 1645, 1840: 1706 Ew. 6) Ort in Virginia, Grafsch. Norfolk, in der Chesapeake-Bai, an der Mündg. des Elizabeth-River, Norfolk gegenüber; Hafen, Kriegsschule, Seehospital, Schiffswerft. 1820: 1700, 1840: 6500, 1850: 8456 Ew.

Port-Soledad, Hafen auf der Ost-Falklandsinsel.

Portsoy, St. in Schottland, Grfsch. Banff. W. bei Banff; sicherer Hafen, Garnspinnerei, Leinweberei, Schiffsrustung zur Fischerei, Serpentinbrüche. 1100 Ew.

Port-Ste.-Marie, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Agen, rechts an der Garonne, über die eine schöne Hängebrücke führt; 3025 Ew.

Port-Stewart, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Londonderry; [Bad. 603 Ew.

Port-St.-Père-en-Retz, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Paimboeuf; 2679 Ew.

Port-sur-Saône, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Vesoul, links an der Saône, über die eine schöne Brücke führt; beträchtl. Viehhandel, Bau der Fahrzeuge zur Verschiffung des Schiffbauholzes, Krämpelfabr., Eisenhämmer. 2148 Ew.

Port-Tobacco, Hauptort der Grafsch. Charles im Un.-St. Maryland, Western-Shore. [und Hafen.

Portudal, Ort in Senegambien, Land der Baol; französ. Factorei

Portugal, Land und Königreich im SW. Europas, stößt S. und W. an den atlant. Ozean, N. und O. an Spanien; seit der Mitte des 11. Jahrhunderts von der Stadt Porto oder Oporto oder Portus-Cale Portugal genannt; 1659,37 geogr. QMeilen oder 2930 QMeilen, und 1811 3,412,580, 1830: 3,471,199 Ew. in 386 Gemeinden oder 3736 Kirchspielen. Das Land ist theils gebirgig, theils Haide. Diese umfaßt den südlich vom Tajo gelegenen Theil des Königreichs, von diesem bis zum Grenzgebirge von Algarve, u. vom Meer bis gegen Beja u. Evora. Sie nimmt also die größte Westhälfte von Alemtejo und einen Theil des portugiesischen Estremadura ein. Dieser Landstrich senkt sich als wellenförmige Ebene gegen das Meer sanft ab, ist theils tiefer Sandboden, theils feste Grust- und Geschiebedecke. Am Ende dieser einförmigen Fläche liegt die Hauptstadt Lissabon. Der bedeutendste Gebirgszug ist die Serra-da-Estrella, die in den Gebirgen Junto und Cintra fortlaufend, von NO. gegen SW. steht und in das Cap Roca ausläuft. Die höchsten Kuppen des Estrella-Gebirges erreichen ohngefähr die Höhe von 7000 Fuß. Die Gebirgsketten, Serra-do-Montezinho und Serra-do-Suazo sind kaum so hoch. Dagegen steigt der Gaviara in Minho 7380' hoch. Die ganze Westhälfte Portugals hat ein Küstenklima, worin der Unterschied der Wärme des heißesten u. kältesten Monats nur 11½° ist. Die Hitze der Sommermonate beträgt 21¾°, die des heißesten Monats 22½°, im Winter 11¾° Wärme, danach bezeichnet 16½° die mittlere Wärme im Jahr. In Lissabon ist der Regen unbedeutend, während das Klima von Porto feucht und nebelig, und Coimbra der regenreichste Ort in Europa, besonders im Herbst, weniger im Sommer, ist. Die Ursache dieses klimatischen Verhältnisses Coimbras ist dessen Lage zwischen dem Meer und dem Estrella-Gebirge. Die Flusse dieses reichbewässerten Landes fließen in den atlant. Ozean, und sind auf der Westküste: Minho, Lima, Cavado, Douro (Nebenfl. rechts: Sabor, Tua, Tamega; links: Agueda, Coa, Tavora), Vouga, Mondego, Tajo (Nebenflusse rechts: Elga, Ponsul, Zezere, links: Sever, Sorraya, Canha), Sadad, Odemira; auf der Südküste: Portimad, Quarteira, Guadiana (Nebenfl. r. Cava, Degebe; links: Ardila, Chanza). Die bedeut Produkte sind Wein, Rosinen, Obst, Kastanien, Oliven, Mandeln, Orangen, Feigen, Melonen, Getreide, Reis, Mais, Flachs, Hanf; aus dem Thierreich besonders Schafe, Schweine, Ziegen, Maulesel, schöne Pferde. Die Bienen- und Seidenraupenzucht hat sich erweitert. Das Mineralreich wird nicht ausgebeutet, obschon die Gebirge Eisen, Silber, Gold, Blei, Zinn und Kupfer enthalten. Salz wird an den Küsten aus dem Meerwasser viel gewonnen, u. bildet nebst dem Wein (Portwein) aus den oberen Douro-Gegenden, Südfrüchten und Olivenöl die Ausfuhrartikel. Die Industrie ist unbedeutend, und deren Erzeugnisse werden durch das Ausland, namentlich durch England befriedigt. Für den Volksunterricht ist sehr wenig gesorgt; für den höheren Unterricht bestehen die Universität zu Coimbra (gegr. 1297) und mehr als 230 höhere Schulen, einige 20 Lyceen, geistliche Seminare und die Akademie der Wissenschaften zu Lissabon (gegründet 1779). In Lissabon giebt es ferner eine Academia real das Guardas marinhas, da marinha y da Fortificação, und eine Handelsschule. Eingetheilt ist das Land in Provinzen und Distrikte. Die Provinzen sind mit den Distr.:

Minho	Viana	45 QM.	—	187,191 Ew.
	Braga	51,15 „	—	299,640 „
Douro	Porto	51,18 „	—	368,913 „
	Aveiro	66,62 „	—	242,999 „
	Coimbra	62,43 „	—	256,798 „
Tras os Montes	Braganza	111,94 „	—	125,437 „
	Villa Real	77,62 „	—	183,894 „
Beira Alta	Viseu	60,75 „	—	296,917 „
Beira Baixa	Guarda	100,13 „	—	193,632 „
	Castello Branco	116 44 „	—	138,867 „
Estremadura	Leiria	61,33 „	—	138,814 „
	Lissabon	170,44 „	—	455,217 „
	Santarem	109,13 „	—	154,930 „
Alemtejo	Portalegre	112,5 „	—	80,612 „
	Evora	123,19 „	—	83,286 „
	Beja	235,69 „	—	122,333 „
Algarve	Faro	101,25 „	—	141,027 „

Außerdem hat Portugal noch Besitzungen außerhalb Europa, nämlich die Azoren-Inseln mit Madeira im atlant. Ozean, 69,74 QM., 343,752 Ew.; die Capverdischen Inseln, 688 QM., 80,000 E.; in Afrika: auf der Guinea-Kuste, Bissao ꝛc., 1687,5 QM., 10,000 Einw.; Angola, Benguela ꝛc., 1237,5 QM., 400,000 Ew.; Mozambique ꝛc., 12875 QM., 280 610 Einw., in Asien: Insel Goa, 27,00 QM., 48,236 Ew., Salcete, 38 5 QM., 94 838 Ew., Bardez, 40,5 QM., 90,010 Ew.; neue Eroberungen mit ohngefähr 110,938 Ew.; von Goa abhängige Besitzungen mit 875 Ew.; Stadt Damaun, 8,4 QM., 27,657 Ew.; Stadt Diu, 0,45 QM., 9146 Ew., in Oceanien u. in China: die Inseln Solor, Timor und Mindoro ꝛc., 29387,5 QM., 218,510 Ew., Gouv. Macao, 0 56 QM., 4800 Ew. — Die jährliche Staatseinnahme ist ohngefähr 19 890,932,738 Reis, die jährliche Staatsausgabe 10,797,301,660 Reis, aber für 1833 war das Budget festgestellt: Ausgaben auf 12,005,813,813 Einnahmen auf 11,732 153,500 Reis. Die Staatsschuld betrug 1845 an consolidirter 73,957,571,947 Reis mit 2,878,026,225 Reis Zins; nicht consolidirte 10,175,174,026 Reis. — Das Heer besteht aus 28,800 Mann; Colonial-Truppen in Afrika 4600, in Asien 4400 Mann, die Kriegsflotte hat 41 Schiffe mit 944 Kanonen. Brasilien, das früher zu Portugal gehörte, wurde durch Dom Pedro, Sohn von Johann IV., 1820 zu einem unabhangigen Kaiserthum erklärt, und durch Vertrag 1825, 29. August anerkannt.

Portugalete, Flck. mit Hafen in Spanien, NNW. bei Bilbao, oberhalb der Mündg. des Nesa in die Bai von Bilbao; Fischerei. 1300 Ew. 43° 19' 43" n. Br., 14° 41' 19" ö. L. In der Nahe reiche Eisenminen. [in Spanien, Andalusien, Sevilla.

Portuguesa, 1) Nebenfluß des Apure links, in Venezuela. 2) Ort

Portumna, Flck. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Galway, am Shannon; 900 Ew.

Portupin, Hafen an der SOkuste der Azoren-Insel Fayal.

Port-Valais, Ort im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Monthey, unweit dem Genfer-See, an dem es einst lag; 490 Ew.

Port-Vendres, befest Kustenstadt in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Céret, am mittelländ. Meer; Hafen, Handel mit Getreide, Wolle, Wein, Früchten, Oel, Dampfschifffahrt-Verbindung mit Marseille und Barcelona; Leuchtthurm. 1305 Ew.

Portville, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Cattaraugus; 463 Ew. [was; 260 Ew.

Port Washington, Ort im Un.-St. Ohio, Grafsch. Tuscarawas.

Port-William, 1) Df. in Schottland, Grfsch. Wigtown; 634 Ew. 2) Ort im Un.-St. Kentucky, Grafsch. Gallatin; am Ohio; 400 Ew. 3) Ort auf der Ost-Falklandsinsel; Sitz des Gouverneurs.

Portyall, St. in Hindustan, Nord-Serkars, links am Krischna, W. bei Kondapilly; Diamant-Gruben.

Poruba, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Neutitschein; 290 Einw.

Pory, Poree, brit. St in Hindustan, Bengalen, Prov. Agra.

Porz, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim; 285 Ew.

Porza, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. und N. nahe bei Lugano; 235 Einw.

Porzellanthurm, berühmter Thurm in China, Prov. Kiang-si, unfern Nanking. Er ist achteckig, hat 9 Stockwerke und mißt mit Inbegriff eines Mastes auf der Spitze 200 F. Soll im Aufstande 1853 zerstört worden sein. [Graßen; 290 Ew.

Porzeschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Porzitzan (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; zus. 410 Einw.

Porzuña, Flck. in Spanien, Neucastilien, Provinz und WNW. bei Ciudad-Real; 343 Ew.

Posa, Poosa, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarnland, SW. bei Magyar-Egregy, links am Szamos; Salzmine.

Posadas, Flck. in Spanien, Andalusien, WSW. bei Cordova, rechts am Guadalquivir; Kalkbrennerei. 3830 Einw.

Posad-Lutki, Flck in Rußland, Gouv. Tschernigow, Kr. Starodub.

Posad-Seza, Flck. in Rußland, Gouv. Pskow, Kr. Porkhov.

Poschekon, Poschekhanje, Kreisst. in Rußland, Gouv. Jaroslaw, an der Sogoscha; 1720 Einw. [Neuhaus; 290 Einw.

Poschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Poschiavo, Puschlav, Flck. im schweiz. Kant. Graubunden, Bez.

Wernina, im gleichnam. Thal u. am gleichnam. schauerlich gelegenen See, durch den der wilde Poschiavino in die Adda fließt; 2886 Einw.

Poschkau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Hohenstadt; 600 Ew. (Mulau, 200 Ew.

Poschloschen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau; 200 Ew.

Poschna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wodnan; 500 Ew. (Schlan; 360 Ew.

Poschtowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt.

Posdratka, Pozdatka, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Trebitsch; gute, aber noch wenig benutzte Mineralquelle. 160 Einw.

Posega, 1) Gespsch. in Ungarn, Slavonien; wird N. u. O. durch Gebirge von der Werötzer Gespsch. geschieden, stößt S. an das Broder u. Gradiskaer Regiment, W. an die Kreutzer Gespsch. u. das Warasdiner Generalat, wo der Illova-Fluß größtentheils die Grenze ist. 43 QM., 112,900 E., darunter viele Morlaken, in 1 St., 6 Flcken u. 234 Dfrn. Das Land ist von Gebirgen umgeben u. auch selbst gebirgig, mit schönen u. fruchtbaren Thälern, nur der westl. Theil leidet an Unfruchtbarkeit. Producte sind Getreide, Kukuruz, Hirse, Zwetschen, Maulbeerbäume, Wein, Tabak, Krapp, Schweine, Rindvieh. 2) Königl. Freist. ebd., am Orljava; kathol. Gymnasium, schöne Kirche, Wein- und Tabakbau, Seide, Handel mit Tabak und Vieh. 4100 Ew. 45° 21' 30" n. Br., 33° 22' 40" ö. L.

Poselwitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 298 Ew.

Posen, 1) Prov. des Königr. Preußen, als Großherzogthum aus dem früheren Großherzogthum Warschau 1815 gebildet, zwischen Brandenburg (Rgbz. Frankfurt) und Preußen (Rgbz. Marienwerder) N., Polen O., Schlesien (Rgbz. Breslau und Liegnitz) und Brandenburg (Rgbz. Frankfurt) S. u. W. z 886,51 QM., 1837: 1,169,706, 1849: 1,352,014 Ew. Im Allgemeinen ist das Land eben, von wenigen Höhen unterbrochen, theils guter, theils fruchtbarer Boden, mit Bruchen und vielen Seen. Das Klima ist rauh und kälter, als die geographische Lage erwarten lassen sollte, doch auch gesund. Die Winter dringen bis 24° Kälte und viel Schnee, der die Saaten vor den Nordstürmen schützt, allein die Sommer, welche von Juni bis October währen, sind auch warm, und der Herbst, der meist bis in den December dauert, mild. Die Brüche sind der Warthe- und Netzebruch, der Obrabruch, der Kottenbruch bei Czarnikow u. a. In den bedeutendsten Seen gehören der Powidzer-, Goplo-, Kiekzko-, Bialaer-, Gora-, Kazmierz-, Wilchowerund Pluskow-See. Hauptfluß ist die Warthe und deren Nebenflüsse die Netze und Obra. Die NOGrenze berührt die Weichsel, in welche die Brahe fließt. Ackerbau und Viehzucht sind nebst einigen Gewerbszweigen die Haupterwerbsquellen. Dem Aufblühen der Industrie ist besonders die russische Grenzsperre hinderlich. Eingetheilt ist das Großherzogthum in die beiden Rgbz. Posen u. Bromberg. Für die Bildung sorgen 6 Gymnasien, 2 Priester- u. mehrere Schullehrer-Seminare ꝛc. 2) Rgbz. ebd., dies ist der kathol. Theil des Großherzogth., im O. durch die Provinz von Polen geschieden, stößt S. an Schlesien, W. an Brandenburg, N. an den Rgbz. Bromberg; 321,68 QM., 1837: 788,578, 1849: 897,339 Einw. Producte sind, außer Pferden, kleines Rindvieh, Schweine, Schafe, besonders Getreide, Hirse, Flachs, Hanf, Obst, auch etwas Wein und Tabak, viel Holz, das auch als Schiffbauholz ausgeführt wird. Lebhaft ist der Handel mit Pferden (Meseritz, Bretz ꝛc.). Schweinen (Unruhstadt). Die Schafzucht ist nicht unbedeutend. 1831: 1,063,045, 1840: 1,528,532, 1849: 1,643,947 Stück; namentlich steigt die Veredlung beträchtlich. So gab es ganz veredelte 1831: 133,096, 1840: 312,504, 1849: 462 956 Stück; halbveredelte 1831: 603,396, 1840: 1 022,290, 1849: 1,005 035 Stück; unveredelte 1831: 324,353, 1840: 193,738 1849. 141 256 Stück. Nach Morgen berechnet, hat der Rgbz. 2 900,000 Morg. Ackerland, 1,400,000 M. Wald, 1,450 000 M. Weide, 1,000 000 M. Wiesen, 46,000 M. Gewässer, 36,000 M. Gartenland, 116,000 M. Unland. Beträchtliche Gewerbszweige waren 1842 die Bäckerei, Schuhmacherei, Seilerei, Hutmacherei, Tuchierei, Töpferei (am stärksten im Königreich), Schmiede, Schlosser, Windenmüllerei (am stärksten im Königreich), Oelmühlen, Wassermühlen, Papiermühlen (22), Runkelrubenzuckerfabr (6), Stärkefabr. (26), Pottaschsiedereien (21), Glashütten (6), Wollstreichgarnspinnereien (352 mit 15,970 Spindeln), Wollkammgarnspinnereien (67 mit 3129 Spindeln), Färberei, Gerberei, Tuchweberei. Für die Bildung bestehen 1 Priester- und 6 Schullehrer-Seminare, 8 Gymnasien, 1 Progymnasium. Der Rgbz. zerfällt in die Kr.: Adelnau, Birnbaum, Bomst, Buk, Fraustadt, Kosten, Kröben, Meseritz, Obornik, Pleschen, Posen, Samter, Schildberg, Schrimm, Schroda und Wreschen. 3) Kr. ebd., zu beiden Seiten der Warthe; 19,88 QM. mit 1849: 90,476 Ew., also 4648 auf 1 QM., was von der zahlreichen Bevölkerung der Stadt Posen (s. unten 4) herrührt. 4) Hauptstadt der gleichnam. Prov., am Zusammenfluß der Glowna und der schiffbaren Warthe; seit 1828 Festung und von den befestigten Anhöhen umgeben. Die Stadt ist ziemlich gut gebaut, mit schönen, großen Plätzen (Markt-, Wilhelms- u. a. Plätze) u. breiten Straßen (Wilhelmsstraße mit Lindenallee, Friedrich-, Neue-, Wilden-Straße), u. ist der Sitz der Provinzialbehörden u. Regierung, des Erzbischofs mit Metropolitankapitel, des Oberappellationsgerichts ꝛc., 1 Priester- u. 1 Schullehrer-Seminar, 1 evangel. u. 1 kathol. Gymnasium, Blinden- u. Taubstummen-Institut, jüdisches Waisenhaus, Realschule, Hebammenanstalt, Waisenhaus, Kathedrale, St.-Stanislauskirche, erzbischöflicher Palast, Schloß, Provinziallandschaftshaus, der neue Bazar mit schöner Façade, Raczynskische Bibliothek, bedeutende Gewerbsthätigkeit in Tuch, Leder, Papier, Wachs, Tabak, Siegellack, Liqueur, Kuchen, Gold- und Silberwaaren, Kupferwaaren, Gewehrfabr., Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, lebhafter Handel, der durch die Vollendung der Eisenbahn nach Breslau noch mehr gewinnen wird, wichtige Johannismesse, Wollhandel. 1831: 27,894, 1843: 34,773, 1849: 44,863 Ew. 52° 24' 39" n. Br., 34° 13' 41" ö. L. 5) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Neustadt, 400 Einw.

Poserity, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen; 323 E. 2) (Hohen-) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, 300 Ew.

Posern, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; Geburtsort Seume's. 275 Einw.

Poses, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Louviers, an der Seine und dem gleichnam. Kanal; 1320 Einw.

Posey, 1) Branch im Un.-St. Indiana; 1820: 4061, 1840: 9683, 1850: 12,367 Ew. Hauptort: Mount-Vernon. 2) Stadtsch. ebd., Gfsch. Clay; 1200 Ew. 3) Stdtsch. ebd., Grfsch. Fayette; 1113 Einw. 4) Stdtsch ebend., Grfsch. Harrison, 1374 Einw. 5) Stdtsch. ebend., Grfsch Rush; 775 Einw. 6) Stdtsch. ebend., Grafsch. Switzerland; 2103 Ew. 7) Stdtsch. ebd., Gfsch. Washington; 1600 Ew.

Posherók, Dorf in Rußland, Gouv. Archangel, an der Ucht.

Poseux, Dr. im schweiz. Kant. Freiburg Saanebezirk; 211 Ew.

Poslge, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 788 Einw.

Posilippo, Berg im Königr. Neapel, NW. bei Neapel, darin die merkwürdige gleichn. Grotte oder vielmehr Durchgang (Tunnel), 2178 F. lang, 30 F. hoch, 30 F. breit, läuft in das gleichnam. Vorgebirge aus.

Posina, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Vicenza, Nägelfabrik. 2300 Einw.

Posing, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Roding; 396 Ew.

Positano, St. in Neapel, Prov. Principato-citer., Bez Salerno; Geburtsort des Flavio Gioja, Erfinder der Boussole.

Positra, St. in Hindustan, Guicowar, an der Küste.

Poslich, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Warnbuhy, Bzhpt. Lettomischl, 300 Einw.

Poslingford, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 393 Einw.

Poslowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 450 Ew.

Posnowitz, Lf. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; 210 Einw.

Posolskoi-Monastyr, Df. in Rußland, Gouv. Irkutsk, SW. von der Mündg. des Selenga in den Baikal-See.

Posorzitz, Dr. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 660 Ew.

Possa Ort auf der Insel Celebes, Sudk. der Gounong-Tella-Bai.

Possadowo, 1) Dr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Ziegelei. 409 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Kröben; 210 Ew.

Possagno, Passagno, Df. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Asolo, Wollzeugmanufaktur Geburtsort des Bildhauers Canova, der hier eine Kirche, ein Meisterstück der Baukunst, aufführte 2600 Ew.

Posseck, 1) Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, bei Oelsnitz, 398 Ew. 2) Dr. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, Feldbau, Viehzucht, Holzhandel. 220 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Bruck, Bzhpt. Stainz, 220 Ew.

Possega, turk. Flck. in Europa, Serbien, SO. bei Ussiza.

Possemuckel (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 268 u. 385 Einw.

Possen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 880 Ew.

Possendorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde, bei Dresden, 718 Ew. (308 Ew.

Possenhain, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg;

Possenheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Hrzchgr. Ginsheim; Postexpedition 266 Einw.

Possenhofen, Df. und Schloß des Herzogs Max von Baiern in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg, am Würmsee; 70 Ew.

Possessern Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 572 Einw.

Possession, 1) Bai, W. in der Baffins-Bai; 73° 57' n. Br., 63° 11 w. L. 2) Insel in der Torresstraße, N. bei Neuholland.

Possigkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Eisenberg, 4 Mühlen. 321 Einw.

Possitau, Possitan (Alt- u. Neu-), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus, Papiermühle. 1000 u. 420 Ew.

Possitten, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 240 Ew.

Possatz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, 815 Ew.

la-Posta, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, NO bei Gerita-Ducale, 810 Einw. (320 Einw.

Postaupek, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Kremsier,

Postawy, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, Kr. Disna.

Postel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Schloß. 296 Ew. 2) Df. in Belgien, Antwerpen Bez. Turnhout.

Postelberg, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt Saatz rechts an der Eger, Schloß, Salpetersiederei, Steinkohlenwerk. 1200 Ew. 50° 23' 8" n. Br., 31° 20' 45" ö. L.

Postelwitz, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein, bei Schandau; 403 Ew 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 398 Einw.

Posteny, Ort in Ungarn, Com. Neutra, an der Waag.

Posterholt, Df. in den Niederlanden, Limburg, bei Ruremonde; 713 Ew. (Saale, Mineralquelle.

Posterlitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg Münchberg, an der

Posterstein, Df. in Sachsen-Altenburg, Schloß, Mühle, Säge. 360 Einw.

Posthausen, Df. in Hannover, Aurich, A. Stickhausen; 217 Ew.

Postiglione, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato-citer., SO. bei Campagna; 2300 Einw.

Postillons, Kette kleiner Inseln und Klippen im Sunda-Meer, S. bei Celebes; unbewohnt.

Postino, Df. in Oesterreich, Lombardei, W. bei Crema; 600 Ew.

Postipey Cap der turk Küste im schwarzen Meer, Pasch. Sivas; 41° 1' 40" n. Br, 35° 32' 10" ö. L.

Postitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig, 230 Einw. (215 Einw.

Postlin, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Westprignitz;

Postmünster, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Pfarrkirchen; Schloß 230 Ew. (610 Ew.

Postnicken, Df. in Preußen, Rgbz. und Lbkr. Königsberg;

Postpyerd, Mist. Insel, N. von Flores.

Postrum, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Gabel; 760 Ew. (Welwarn; 270 E.

Postrzizitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzhpt.

Postsaal, Unter-Saal, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg Kehlheim, Postexpedition. 440 Einw.

Postumia, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Treviso.

Postupitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wenerschau; Baumwollweberei. 1200 Einw.

Postwarno, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Prerau, Herrsch. Keltsch, 350 Einw.

Postwick, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 250 Ew.
Postwitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 296 Ew.
Posvol, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Poneweisch.
Potamia, Flck. in Griechenland, Morea, S. bei Mistra.
Potamo, Flck. auf der Insel Corfu; Salzwerk.
St.-Potan, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan; 1410 Einw.
Potarzyce, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wleschen; 375 E. 2) Df. ebd., Kr. Kröben; 210 Einw. [200 Einw.
Potasch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Glashütte.
Potatlan, Ort in Mexico, Staat Mexico.
Potauren (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 300 Einw.
la-Poté, Flck. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; 2880 Ew.
Potemkinskaia, Flck. in Rußland, Land der Donischen Kosaken.
Potempa, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost; Feuerschmelzwerk 340 Einw.
Potenza, 1) Fluß im Kirchenst.; entspringt am Monte-Pennino, Del. Perugia, mündet OSO. bei Loretto in das adriat. Meer. 2) St. im Königr. Neapel, Hauptort der Prov Basilicata, auf einem Hügel der Arenninen, Criminalhof, Civiltribunal, Bischofsitz, Kathedrale, geistl. Seminar, königl. Collegium, Lyceum. 8860 Einw.
la-Poterie, Dr. in Frankreich, Dep. Seine-inf., Arr. Rouen; Fabrik chem. Produkte.
la-Poterie-Chalain, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Segre, 1100 Einw. [tander; 738 Ew.
Potes, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. und SW. von Santander; 738 Ew.
Potetsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Brumow; 630 Ew.
Poti, 1) Festung im asiat. Rußland, unweit dem schwarzen Meer, W. von Kutais, Hafen und Handel. 42° 8' 16" n. Br., 59° 17' 35" ö. L. 2) St. in Brasilien, Prov. Piauhy, am Paranahyba; Handel.
Potigbero, turk. St. in Europa Macedonien, Sdsch. Saloniki.
S.-Potito, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., DND. bei Avellino; 1060 Ew. 41° 20' 12" n. Br., 32° 3' 13" ö. L.
Potlack (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, 580 Einw.
Potlam, St. auf der Westk. der Insel Ceylon; Salzwerk.
Potlitoi, turk. Ort in Europa, Moldau, bei Jassy.
Potocki, chines. Inselgruppe, Mandschurei-Schinking, im gelben Meere, unfern der Küste. [Jazlowiec.
Potok, Flck. in Oesterreich, Gallizien, Kr. Czortkow, SW. bei
Potoka, Nebenfl. des Wabash, links, im Unions-St. Indiana.
Potomac, Fluß in den nordamerikanischen Unions-Staaten; entsteht aus zwei Quellflüssen auf der Ostseite der blauen Berge des Alleghany-Gebirges in Virginia, unweit unterhalb Oldtown; fließt anfangs O., dann SO., bildet durchaus die Südgrenze zwischen Maryland und Virginia, ausgenommen den Columbia-Distr., bis zur Mündg. in die Chesapeake-Bai, zwischen dem Cap Lookout N. und Cap Smith S. Die Fluth steigt 100 Stunden weit in diesem Fluß, der schiffbar ist bis unweit oberhalb Washington, wo der 37 F hohe Fall der Kataraften die Schifffahrt hindert. Interessen sind diese Hindernisse durch Kanäle umgangen. Bedeutende Nebenflüsse sind: der Great-Cacapon und Shenandoah rechts; der Antietam, Monocacy, Rock-Creek, Eastern-Branch, Piscataway, Mattawoman, Wicomico links.
Potosí, 1) das südwestlichste Dep. in Bolivia, zwischen den Dep. la-Paz und Cochabamba N., Peru und dem Austral-Ozean W., Chile und den la-Plata-Staaten Rioja und Jujuy S., dem Dep. Chuquisaca O., 1500 QM., 250,000 Ew. Das Land ist Hochgebirgsland durch die Anden mit sehr hohen Kuppen; an der Küste befindet sich das wüste Sandland Atacama. Außer dem Loa, der auf der Nordgrenze der Küste in den Austral-Ozean fließt, strömen die übrigen Flüsse SO. dem Paraguay zu, der Desaguadero in den Titicaca-See und der Auca in den Chipana-See, ebenfalls SO. Dies Dep. ist berühmt durch seine reichen Silberminen in dem Berge bei der Stadt Potosí. 2) St. u. Hauptort des gleichnam. Dep. ebd., am Nordabhang des gleichnam. silberreichen, 4888 Metres hohen Berges, 12,850 F. hoch gelegen, also so hoch, als die Spitze der Jungfrau in der Schweiz, SW. von Chuquisaca; 1545 seit der Entdeckung des hiesigen Silberreichthums gegründet. Wegen der hohen Lage ist die Luft außerordentlich rein und dünn, so daß ein Europäer nicht 30 Schritt gehen kann, ohne daß ihm der Athem stockt, was zum Theil auch den Eingebornen geschieht. Das Wetter ist veränderlich, u. man erlebt selbst im Sommer an vielen Tagen alle 4 Jahreszeiten. Die Stadt ist arm und der Bergbau vernachlässigt; schön sind die Kathedrale, das Regierungsgebäude, die Münze. 15,000 Ew. 19° 34' 20" s. Br., 69° 42' 0" w. L. 3) Hauptort der Grafsch. Washington im Un.-St. Missouri, Akademie, Bleischmelze 800 Ew.
Potritten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 200 E.
Potroschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Böhm.-Aicha; 290 Ew.
Potrow, St. in Rußland, Gouv. Wladimir.
Potschappel, Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden, im Plauenschen Grunde; bedeut. Steinkohlengruben, Vitriolsiederei, Glashütte, Apotheke, Mühle, Papierfabr., Eisenhütte und -Hammer, Hopfenbau. 1073 Ew.
Potschatek, Poczatek, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; Spital, Tuchmacherei, Märkte. 2560 Ew. 2) Df. ebd., Parubitz, ehemal. Kr. Czaslau; 260 Ew.
Potschendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Schatzlar, 380 Ew. [witz; 520 Ew.
Potschenitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Mosko-
Potschep, Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, Kr. Mglin.
Potscheplitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, ehemal. Kr. Leitmeritz, Herrsch. Libosch; 310 Ew.
Potscherod, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz, 190 Einw.
Potschi-Aron, Nebenfl. des Tambrawary, rechts, im brit. Hindustan, Karnatik; fließt von den West-Ghats gegen O.
Potschinki, St. in Rußland, Gouv. Nischne-Nowgorod, Kr. Lukojanow, an der Rudnia; Gestut. 5000 Ew.

Potschitek, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Saar; 320 Einw. [Ilfow.
Potschowaleschtk, türk. Ort in Europa, große Wallachei, Zinut
Potsdam, 1) Rgbz. in Preußen; umfaßt den westl. Theil von Brandenburg, zwischen Anhalt, der Prov. Sachsen, Hannover, Mecklenburg, dem Rgbz. Frankfurt und Pommern; 382 51 QM., 1837: 1,003,322, 1849: 1,268,935 Ew.; umfaßt die ehemal Mittelmark, aber ohne den mit dem Rgbz. Frankfurt vereinigten Kr. Lebus, die Priegnitz, die Uckermark, die ehemals sächs. Herrsch. Baruth und die Aemter Jüterbogk, Dahme, Belzig. Das Land ist eben, ausgenommen die sandigen Höhen an der Havel und Spree, zum Theil auch sumpfig. Die Flüsse sind an der Westgrenze die Elbe mit ihren Nebenfl. rechts Havel und Spree, Nuthe, Plane, Dosse, Rhin, Stepenitz, Elde und Löckenitz, an der Ostgrenze die Oder, im N. die Ucker. Außerdem giebt es sehr viele Seen und mehrere Kanäle (s. **Brandenburg**); s. ebend. über die Producte. Das Land ist, nach Morgen berechnet, 3,500 000 M. Ackerland, 1,550,000 M. Weide, 1,550,000 M. Wald, 760 000 M. Torfen 39,000 M. Gartenland, 160,000 M. Gewässer, 351,000 M. Unland. Außer den Städten Berlin und Potsdam zerfällt der Rgbz. in die Kr. Prenzlow, Templin, Angermunde, Ober- und Niederbarnim, Teltow, Beeskow-Storkow, Jüterbogk, Zauch-Belzig, Potsdam, Ruppin, Ost- und Westhavelland, Ost- und Westprignitz. 2) Hauptst. des gleichnam. Rgbz. und zweite königl. Residenz, auf dem sogenannten Potsdamer-Werder, einer von der Havel u. den Havel-Seen gebildeten, 4 Ml. großen Insel, am Einfluß der Nuthe in die Havel, über welche die 660 F lange und 30 F. breite Teltower-Brücke mit 8 eisernen, 23,000 Ctr. schweren Bogen führt; Sitz der Regierungsbehörden. Sie besteht aus der Alt- und Neustadt und 5 Vorstädten. Bemerkenswerth ist das königl. Schloß, das Rathhaus, davor ein 74 F. hoher Marmorobelisk mit den Brustbildern des großen Kurfürsten und der drei ersten Könige, die Garnisonkirche mit den Gräbern Friedr. Wilhelm I. und Friedr. des Großen und mit einem schönen Stundenglockenspiel, Militärwaisenhaus, große Gewehrfabrik; Schullehrer-Seminar, Gymnasium mit Realschule, höhere Bürgerschule, Baugewerbschule, Gartnerlehrinstitut, Cadetten-Institut, Unterofficierschule, Theater, Zwangsarbeitshaus, Rettungshaus, Fabriken für Seiden- und Baumwollzeuge, Leder, Tuch, Thonwaaren, Tabak u. Farbwaaren, Zuckerraffinerie, Dampfmühlen, baierische Bierbrauerei, Seidenbau, Bücherei, Schiffahrt u. Schiffahrt, Obstbau Landesbaumschule. 1831: 33,994, 1842: 36,514, 1849: 39,864 E. 52° 24' 45" n. Br., 30° 44' 46" ö. L. In der Nähe die durch Gebäude und Gartenanlagen zu einem angenehmen Aufenthalt umgeschaffene Sandinsel der Spree, die Pfauen-Insel genannt; gegenüber das russische Haus Nikolskoe, die Peter-Pauls-Kirche mit dem Schulhause; die kgl. Lustschlösser Sanssouci, der Lieblingsort Friedrich des Großen, mit großem Garten, das neue Schloß, das Marmor-Palais oder das Schloß am Heiligen-See, Charlottenhof; auf dem Bauersberge das 1834 im altdeutschen Styl erbaute Schloß des Prinzen Wilhelm (von Preußen); die 1826 angelegte russ. Kolonie Alexandrowka; 1822 entdeckte salinische Eisenquelle u Bad 3) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. St.-Lawrence; 1840: 4473 Einw.
Potsgrove, Df. in England, Gfsch. Bedford; 300 Ew.
Pottenbrunn, Flck. in Oesterreich, Oberwienerwaldkr., bei St.-Pölten; Schloß. 460 E. 48° 14' 25" n. Br., 35° 21' 47" ö. L.
Pottendorf, 1) Flck. in Oesterreich, Untermannhartsbergkreis, bei Korneuburg. 2) Flck. ebd., Unterwienerwaldkr., bei Gumpoldskirchen, Eisenwaaren, Schabracorenfabrikation, Baumwollspinnerei. 2000 E. 3) Df. ebd., Krain, Bez. Neustadtl; 370 Einw.
Pottenhausen, Brsch. in Lippe-Detmold, N. Lage; 590 Ew
Pottenstein, 1) Landgericht in Baiern, Oberfranken; 5⅔ QM. mit 16,000 Einw. 2) Stadt ebend.; Schloß, lateinische Schule; in der Nähe zwei merkwürdige Höhlen (Teufelsloch). 940 Einw. 3) Flck. in Oesterreich, Broumen, Kr. Königgrätz, s. bei Neichenau; Baumwoll- und Leinenzeugweberei 3) **Bodenstein**, Flck. ebend., Unterwienerwaldkr., links an der Triesting; 1900 Ew.
Potter, 1) Gfsch. im Un.-Staat Pennsylvania; 1820: 186, 1830: 1266, 1840: 3371, 1850: 5953 E. Hptort: Coudersport. 2) Ort ebd., Gfsch. Centre; 1820: 1810: 1840: 1787 E. 3) Ort in New-York, Gfsch. Yates; 2245 Einw.
Potter-Hanworth, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 440 Ew.
Potterne, Df. in England, Gfsch. Wilts; 1761 Ew.
Pottern-Newton, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 1211 E.
Pottersbury, Df. in England, Gfsch. Northampton; 1561 Ew.
Pottery, Fabrikgegend in England, Gfsch. Stafford, die ihr Emporkommen dem Beispiele Wedgwood's zu verdanken hat. Die ganze 2½ Ml. umfassende Gegend ist von 14 Städten und Dörfern bedeckt, die einen einzigen Ort zu bilden scheinen. 75,000 E. Hauptort: Stanley.
Potteé, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Tournay, rechts an der Schelde; 1280 Ew. [200 Ew.
Pottbagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald;
Pottega, Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein; 400 Ew.
Pottlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 313 Ew. [ford; 1535 Ew.
Potton, Flck. u. Kchsp. in England, Gfsch. Bedford, O. bei Bed-
Pottschach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt; Schloß. 400 Einw.
Pottsgrove, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Montgomery, links am Schuylkill; 1820: 1883, 1840: 1361 Ew.
Pottstown, Flck. (Borough) im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Montgomery; 1840: 721 Ew. [Schuylkill; 1840: 4345 Ew.
Pottsvill, Flck. (Borough) im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch.
Pottum, Df. in Nassau, A. Rennerod; 320 Ew.
Potulice, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 300 Ew. [200 Ew.
Potulin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec,
Potworow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blatz; 520 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Göding; 620 Einw.
Potulitz, Flck. in Oesterreich, Gallizien, Kr. Zolkiew.
Potzbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Winnweiler; 490 Ew.

Potzberg, Ort in Baiern, Pfalz, Kant. Cusel; Quecksilberbergwerk.
Potzehne, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 120 Einw.
Potzlow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 390 Ew.
Potzneusiedl, Flck. in Ungarn, Wieselburger Gespsch., SW. von Preßburg, rechts an der Leitha.
Potzowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzk. Bischofteinitz, 260 Einw.
Pou-'An, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, WSW. von Koui-Yang; 25° 41' 24" n. Br., 122° 18' 10" ö. L.
Pouancé, St. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Segré, sehr besuchte Markte, Hebereien, Eisenhammer, Eisengießerei. 2821 Ew.
Poucegur, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Clamecy, an der Yonne; 530 Einw.
Pouch, Flck. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, 1100 E.
Poucques, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Gent; 1310 Ew.
Poudang, St. auf der SWKüste von Sumatra.
Poudenas, Lf. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Nérac; 1110 Ew. [Schieferbrüche. 850 Ew.
la-Pouèze, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Segré;
la-Pouget, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Lodeve; 1110 E.
Pougbill, 1) Df. in England, Gfsch. Devon, 361 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Cornwall; 472 Einw.
Poughkeepsie, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Dutchess, l. am Hudson, S. von Albany, 1820: 4670, 1840: 10,006 Ew.
Pougny, Lf. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Cosne; 1138 Ew.
Pougues, Flck. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Nevers; Eisenwerke, Mineralquellen und Bad. 1178 Einw.
Pougy, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Arcis-sur-Aube, 610 Ew. [520 Ew.
Pouillé, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte;
Pouilley-les-Vignes, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon; schwarzer Marmor. 680 Ew.
Pouillon, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; warme Bäder (49°), viel weißer und grauer Kies, reiner weißer Thon, weißer Sand. 3163 Einw.
Pouilly-en-Auxois u. Pouilly-en-Montagne, zwei Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Beaune; Getreide- und Weinbau. 850 und 1136 Ew. [brison; 1030 Ew.
Pouilly-lès Feurs, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Mont-
Pouilly-sous-Charlieu, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. Roanne, an der Loire; Baumwollspinnerei und -weberei. 1089 Ew.
Pouilly-St.-Genis, Lf. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Gex; Glasfabrik. 852 Ew.
Pouilly-sur Loire, St. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Cosne, am Fuß von Weinbergen, die einen vorzügl. blanken Wein geben, Weinhandel. 3169 Einw.
Pouilly sur-Saône, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Beaune, Hochöfen und Eisenhämmer, Fabrik chem. Produkte, Weinessigfabrik. 822 Einw.
Pouinipete, Insel im Austral-Ozean, Carolinen, die größte der Seniavine-Gruppe; 6° 52' n. Br., 158° 24' ö. L. Gew.; 14 Ml. Umfang, bergig bis 2800 F., fruchtbar und von 2000 Papuas bewohnt.
le-Poujol, Flck. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Béziers, am Orbe; Seidenspinnerei. 1130 Ew.
Poulaines, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Issoudun; 2132 E.
Poulains, Insel in Frankreich, Dep. Morbihan, N. von Belle-Isle. [Drahtzieherei. 710 Ew.
Poulangy, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont;
Poulbergat, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper; 1680 Ew. [1080 Ew.
Poulbreuzic, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper;
Poule, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche; silberhaltige Bleimine. 1630 Einw.
Poulheim, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln; 1100 Ew.
Pouligny, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Le-Blanc; Töpferei. 2620 Einw.
Pouliguen, le, Wlr. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Savenay, Austern, Sardellen- und Heringsfischerei, Salzraffinerie, Handel, Douane.
Pouilsdous, Atollon oder Gruppe im Indischen Ozean, Maldiven-Archipel. [2000 Einw.
Poullan, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper;
Poullaouen, Flck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Chateaulin, silberhaltige Bleiminen. 3600 Einw.
Poulo-Brasse, Insel an der NWspitze von Sumatra; 5° 47' 30" n. Br., 112° 48' 30" ö. L.
Poulo-Cambangang, Insel im Sunda-Archipel, S. bei Java.
Poulo-Datou, Insel im chines. Meer, bei Borneo.
Poulo-Dua, Insel an der Westküste von Sumatra; 2° 46' n. Br., 111° 40' ö. L.
Poulo-Gaß, kleine Insel im Molukken-Archipel, O. bei Groß-Oby; 1° 37' 20" s. Br., 146° 0' 0" ö. L.
Poulo-Laout, große Insel an der SOKüste von Borneo; Reisbau. Sattp 4° 6' s. Br., 133° 51' ö. L. SW davon eine gleichn. Gruppe kleiner Inseln.
Poulo-Lawn, kleine Insel im Molukken-Archipel, O. bei Groß-Oby; 1° 32' 53" s. Br., 140° 17' 58" ö. L.
Poulo-Nancy, Insel im Sunda-Archipel, zwischen den Banca- und Billiton-Inseln.
Poulo-Pinang, s. Prince-Wales-Insel.
Poulouat, Insel im Austral-Ozean, Carolinen-Archipel; 7° 19' 18" n. Br., 166° 37' 58" ö. L. [45° n. Br., 167° 2' 18" ö. L.
Poulouiouk, Insel im Austral-Ozean, Carolinen-Archipel; 6° 38'
Poulshot, Df. in England, Gfsch. Wilts; 375 Ew.
Poultney, 1) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Rutland; 1820: 1955, 1840: 1578 Ew. 2) Ort in New-York, Gfsch. Steuben, W. am Crooked-See; 1820: 1162, 1840: 1784 Ew. 3) Ort in Ohio, Gfsch. Belmont, rechts am Ohio; 1820: 1162 Ew.
Poulton, 1) Flck. in England, Gfsch. Lancaster; 1273 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Wilts; 471 Ew. 3) Städtsch. ebend., Grafsch. Chester; 2446 Einw.
Poulton-le-Sand, Flck. in England, Gfsch. Lancaster; 700 Ew.
Pou-Men, Festung in China, Prov. Tche-Kiang, S. von Hang-Tcheou; 27° 13' 36" n. Br., 138° 14' 28" ö. L.
Poundridge, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Westchester; 1830 1357, 1840, 1407 Einw.
Poundstock, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 761 Ew.
Pou-Ning, St. in China, Prov. Kouang-Toung.
Poupas, Flck in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Castel-Sarrasin, 323 Einw.
Pourain, Flck in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; eisenhaltige Mineralquelle, Ockergrube. 1633 Ew.
St.-Pourçain, St. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Gannat, in einem schönen Thal, am Zusammenfluß des Limon und der Sioule; rother u. weißer vorzüglicher Wein, schöne und gute Mahlmühlen an der Sioule, guter Kalk, Oelfabr., Gerberei, Hutfabrik; alte Kirche. 4636 Ew.
St.-Pourçain-de-Bord, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, Weinhandel. 1758 Ew.
St.-Pourçain-sur-Bebre, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins; 630 Einw.
Pourcieux, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Brignolles, 581 E.
Pourrieres, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Brignolles, am Arc; 1820 Einw.
Poussan, Flck. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Montpellier, Branntweinbrennerei. 1931 Einw.
Poussomis, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St.-Affrique, an der Rance, 950 Einw.
Pou-Tchin, St. in China, Prov. Chen-Si, NO. von Si-'An.
Pou-Tching, St. in China, Prov. Hou-Kuan, NNW. von Hou-Tcheou, 28° 9' 30" n. Br., 139° 16' 49" ö. L.
la-Poutroye, Flck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, an der Weiß; Baumwollzeug- und Siamosenweberei. 2631 Ew.
Poutzent, turk. Ort in Europa, Moldau, NW. von Jassy.
Pouxeux, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont, Baumwoll- u. a. Fabriken. 1449 Einw.
la-Pouyade, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne, 810 Ew. [bes; 681 Einw.
Pouyastrue, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, Arr. Lar-
Pouy-Roquelaure, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure, 458 Einw.
Pouy-sur-Vannes, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Regent-sur-Seine; Schafzucht.
Pouza-Flores, Flck. in Portugal, Estremadura, 1100 Ew.
Pouzage-la-Ville, St. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte, Gerberei, Färberei. 2277 Ew. Dabei das Dorf Pouzage-la-Vieux.
Pouzauges, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay; Leder-, Wachs- u. a. Fabriken, Antimonium. 2140 Ew.
le-Pouzin, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas, rechts an der Rhône; 1630 Einw.
Pouzy, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins-sur-Allier; Porzellanfabrik. 1080 Einw.
Povarara, Insel in Sardinien, Prov. Genua, an der Küste, Levano gegenüber. [Cuenca; 280 Ew.
Poveda-de-la-Obispalia, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei
Poveda-de-la-Sierra, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Cordova, NO. bei Priego; Viehzucht, Ocker, Steinkohlen. 550 Einw.
Povenetz, Povienetz, Kreisst. in Rußland, Gouv. Olonetz, N. von Petrozavodsk, N. am Onega-See, wo der Povenitza entfließt; Stahlfabrik, Handel mit Stahl von vorzüglicher Güte. 900 Einw. 62° 50' 40" n. Br., 32° 21' 35" ö. L.
Pover, Df. in Oesterreich, Görz, Bez. Sessana; Schloß. 300 Ew.
Poverty-Bai, Taoneroa, Bai an der Ostk. der Neu-Seeland-Insel Cabeino-Plauwe.
Poviglio, Puiglio, Flck. in Parma, DNO. bei Parma; Weinbau.
Povo, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. u. Bzhpt. Trient; 1200 E.
Povoacao, St. in Brasilien, Prov. Para.
Povoa-das-Meadas, befest. Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, N. bei Portalegre; 780 Einw.
Povoa-de-Varzim, Flck. in Portugal, Prov. Minho, NW. bei Porto, an einer Fischerbucht; Fischerei. 3600 Ew.
Povoa-Nova-de-Sta.-Christina, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NW. bei Coimbra, rechts am Rio.
Povolide, Flck. in Portugal, Prov. Beira, bei Viseu; 880 Ew.
Povona, Df. in Bolivia, Prov. Cochabamba; berühmt durch herrliche Früchte.
Povorotnoi, Cap an der SOküste von Kamtschatka, S. an der Avatscha-Bai; 52° 23' 25" n. Br., 176° 28' 25" ö. L.
Povos, Flck in Portugal, Estremadura, SO. bei Castanheira, am Tajo, Fischerei. 400 Ew. [200 Ew.
Powaien, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen;
Powarna, Ort auf der Sandwich-Insel Hawai.
Powaur, St. in Hindustan, Prov. u. SW. von Nagpoor
Powawiorka, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.
Powderham, Df. in England, Gfsch. Devon; 378 Ew.
Powe, Brsch. in Hannover, bei Osnabruck; 412 Ew.
Powel, Df. in Oesterreich, Mähren, dem Bisthum Olmütz gehörend; 400 Einw.
Powell, Nebenfl. des Clinch, rechts, im Un.-St. Virginia; entspr. in den Powell's-Mountains, einem Zweig des Alleghany-Gebirges, und fließt NO. an die Cumberland-Mountains; fließt gegen SW. als Scheide der Flüsse Clinch und Powell, und endigt bei deren Zusammenfluß.
Powellton, Ort im Un.-St. Georgia, Gfsch. Hancock; 500 Einw.
Powercourt, Df. in Irland, Leinster, Gfsch. Wicklow; 3070 Ew.
Powhatan, Gfsch. im Unions-St. Virginia, Eastern-Distr.; 1830. 8317, 1840: 7934, 1850: 11,831 Ew. Hauptort: Scottsville.
Powick, Df. in England, Gfsch. Worcester; 1704 Ew.

Powidz, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, an dem gleichn. fischreichen See; 1230 Ew. Dabei ein gleichn. Dorf, 130 Ew.

Powilken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 212 E.

Powitzko, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Schloß, Wittwen- und Waisenhaus, Oelmühle. 600 Ew.

Powjed, Ort in Rußland, Gouv. Twer, NO. von Torsdok.

Pownal, 1) Ort im Un.-Staat Maine, Gfsch. Cumberland, 1820: 1058, 1840: 1210 Ew. 2) Ort in Vermont, Gfsch. Bennington; 1840: 1613 Ew.

Pownal-Fee, Stdtsch. in England, Gfsch. Chester; 1895 Einw.

Powunden, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Lokr. Königsberg; 388 E. 2) Df. ebd., Kr. Preuß.-Holland; 350 Ew.

Poxau, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Dingolfing; Schloß, 2 Kirchen. 190 Einw.

Poxdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld; 210 Ew.

Poxim, Flck. in Brasilien, Prov. Pernambuco, SSW. von Recife; Fischerei. 10° 30' s. Br., 18° 37' w. L.

Poy, Pouy-sur-Dax, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax, am Adour; 500 Einw.

Poyais, ein Stamm der Mosquito-Indianer, im O. von Honduras, etwa 40 000 Köpfe und bis jetzt noch unabhängig. In ihrem Gebiete wächst der Mahagony, auch baut man Indigo, Zucker, Cacao, Mais, Tabak.

Poyales-del-Hoyo, Flck. in Spanien, NW. bei Talavera-de-la-Reyna, am Tietar; Oelmühlen. 1800 Ew.

Poyatos, Flck. in Spanien, Neukastilien, NO. bei Cuenza; 880 E.

Po-Ye, St. in China, Prov. Tchi-kl, SSW. von Pe-King.

Poyk, Puika, Fluß in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Adelsberg; entspringt an der Grenze des Gub. Triest, N. bei Klana, fließt NNW., tritt bei Adelsberg in eine tiefe Höhle, die er 1½ St. weit durchfließt, bis Planina, wo er wieder unter der Erde verschwindet und nach 1½ St. erst wieder hervortritt mit dem Namen **Laibach**.

Poynings, Df. in England, Gfsch. Sussex; 283 Ew.

Poynton, Df. in England, Gfsch. Chester; 854 Ew.

Poysdorf, s. **Poisdorf**.

Poyus, Indianervolk in Patagonien.

Poza, Flck. in Spanien Altkastilien, Prov. und SW. bei Frias; Salzgrube, Gerberei. 2500 Ew.

Pozablanco, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Cordova, in der Sierra-Morena; Wollmanufaktur. 6750 Einw.

Pozaldez, Flck. in Spanien, Altkastilien, S. bei Valladolid; Branntweinbrennerei. 1825 Ew.

Pozanco, Flck. in Spanien, Altkastilien, NNO. bei Avila; 1145 E.

Pozancos, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Guadalaxara, NO. bei Siguenza; 1038 Ew.

Pozarowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 280 Ew.

Pozden, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Neu-Straschitz; Schloß, Steinkohlen. 410 Einw.

Pozdin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schlüsselburg; 246 Ew.

Pozelva, Flck. in Rußland, Gouv. und Kr. Wilna.

el-Pozo, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und S. bei Guadalaxara; 220 Ew.

el-Pozo-Alcon, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. u. ONO. bei Jaen; 2300 Ew.

el-Pozo-Blanco, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Cordova, in der Sierra-Morena, SSO. bei Sta.-Eufemia; Wollzeugweberei, Färberei, Viehhandel. 6720 Ew.

el-Pozo-de-Almoguera, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und bei Guadalaxara; 300 Ew.

Pozohondo, St. in Spanien, Murcia, Prov. Albacete; 2820 Ew.

Pozorrubio, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. u. SW. von Cuenza, Leinweberei. 930 Ew.

el-Pozo-Rubio, Flck. in Spanien, Murcia, Prov. Albacete, NNW. von Chinchilla; 400 Ew.

el-Pozo-Seco, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. u. SO. bei Cuenza, 568 Ew.

Pozuelo, Flck. in Spanien, Neukastilien, Mancha, Prov. und SO. bei Ciudad-Real; 2200 Ew.

Pozuelo-de-Alarcon, Flck. in Spanien, Neukastilien, W. bei Madrid; Mineralquelle, Färberei, Lederbereitung; vorzügl. Trinkwasser. 724 Ew.

Pozuelo-de-la-Orden, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. und NW. bei Valladolid; Branntweinbrennerei. 310 Ew.

Pozuelo-del-Paramo, Flck. in Spanien, Provinz und SSW. bei Leon; 300 Ew.

Pozuelo-del-Rey, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Alcala-de-Henares; 1000 Ew.

Pozuelos, 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, WSW. bei Ciudad-Real, l. am Guadiana; 323 Ew. 2) Flck. ebd., W. bei Carrion, 174 Ew.

Pozuengos, Pozuengos, Flck. in Spanien, Altkastilien, Provinz und SW. von Logroño; 290 Ew.

Pozvisd, turk. Flck. in Europa, Bosnien, SSO. von Carlstadt.

Pozzelli, Thurm im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, NW. von Brindisi; 40° 46' 17" n. Br., 35° 19' 56" ö. L.

Pozzo-di-Goto, St. in Sicilien, Messina, am tyrrhen. Meer; 3000 Ew.

Pozzolengo, Df. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Brescia; 1338 Einw.

Pozzolo, Df. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Mantua, am Mincio; Seidenzucht, Weinbau.

Pozzolo-Formigaro, St. in Sardinien, Prov. und bei Genua; 3721 Einw.

Pozzo-Maggiore, Df. auf Sardinien, SO. von Alghero; 2060 E.

Pozzo-Negro, Ort auf der kanarischen Insel Fortaventura; Ostküste.

Pozzuoli, St. im Königr. Neapel, Prov. Neapel, N. am Golf von Neapel in einer kleinen Bucht, WSW. bei Neapel; Bischofsitz, Kathedrale, mehrere Ueberreste römischer Bauwerke, vorzügl. Früchte und Wein, die Solfatara, Pouzzolan-Erde. Ehemals berühmt wegen ihrer Schönheit, aber durch Alarich (412), Genserich (453) und durch ein Erdbeben verwüstet. 14.000 Ew. 40° 49' 14" n. Br., 31° 47' 1" ö. L.

Pra, Nebenfluß des Oka links, in Rußland, Gouvern. Riasan; fließt SO.

Prabencia Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca.

Prabsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; Braunkohlen. 300 Ew.

Prachatitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, SSW. von Pisek, Sitz einer Bzhptmsch., Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Ackerbau, Mineralbad. 2900 Einw.

Prachenau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; Bleiche. 220 Einw.

Prachin, ehemal. Kr. in Oesterreich, Böhmen, mit der Hauptstadt Pisek, jetzt ein Theil des Rgbz. Pilsen.

Prachnian, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Lebenitz; 220 Ew.

Prachowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 360 Ew.

Prackendorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach; 234 Ew.

Pracorno, Df. in Oesterreich, Tyrol, Trient, ehm. Bz. Male; 420 E.

Prada, Df. in Oesterreich, Tyrol, Trient, ehemal. Kr. Roveredo; 540 Ew.

Pradano, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, S. bei Briviesca, r. am Oca; 390 Ew.

la-Prade, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arrond. Carcassonne; 910 Ew.

Pradelles, St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy, auf einem Felsen, Wollspinnerei, vorzügl. Käse (Fromages). 1554 Einw.

Pradelles-Cabardes, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne; 623 Ew.

Pradenilla, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Segovia, SSO. bei Sepulveda; 890 Ew.

Prades, 1) Flck. in Spanien, Catalonien, Provinz und NW. bei Tarragona; 1000 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arrond. Foix; vorzügliche Hülsenfrüchte. 778 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Haute-Loire, Arrond. Brioude; Mineralquelle, Papiermühle. 420 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Hérault, Arrond. Montpellier; unweit der Quelle u. pittoresker Wasserfall des Lez. 337 Einw. 5) Arr. ebd., Dep. Pyrénées-orient., 35½ QM. mit 32,230 Ew. 6) St. ebd., r. am Tet, in einem tiefen Thal; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal; vorzügl. Früchte, Weinhandel. 3301 Ew.

Prades-Segur, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez; 540 Ew.

Pradilla-de-Cameros, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. u. S. bei Logroño, am Oreqna; 415 Ew.

Pradines, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; 900 Ew.

Pradl, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, Bz. Schwaz; 470 Einw.

Pradlo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Nepomuk; Runkelzuckerfabrik. 270 Einw.

Prado, 1) Flck in Portugal, Prov. Minho, NW bei Braga; Lachs- und Forellenfischerei. 6500 Ew. 2) el-P., Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. u. NW. bei Toledo; Branntweinbrennerei, Bierbrauerei 3000 E. 3) Flck. in Brasilien, Prov. Porto-Seguro, r. am Jucurucu, nahe dessen Mdg. in den atlant. Ozean; 17° 27' 0" s. Br., 21° 40' 10" w. L.

Prado-del-Rey, Flck. in Spanien, Andalusien, bei Cadix; 2000 E.

Prado-la-Mata Flck. in Spanien, Altkastilien, NNO bei Burgos.

Pradoluengo, Flck. in Spanien, Altkastilien, O. bei Burgos; grobes Tuch. 1800 Ew.

Prabschütz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Meißen; 240 Ew.

Prädikow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 210 Ew.

Präg, 1) Df. in Baden, Ober-Rheinkr., A. Schönau, 417 Einw. 2) Df. ebd., A. Tryberg; 620 Einw.

Präst, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 520 Ew.

Prästöe, Amtsstadt auf der dän. Insel Seeland; Landbau, Getreidehandel. 510 Ew. 55° 7' 36" n. Br., 29° 43' 29" ö. L.

Prätisviertel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, Bz. Pilla; 480 Ew.

Prättigau (das), romanisch Val-pratens, ein 8 Stunden von W. nach O. langes und 4 Stunden breites Thal, mit mehreren Seitenthälern, im schweiz. Kant. Graubünden; fruchtbar u. theilweis romantisch, wird von dem gletscherreichen Seivretta-Kette, im N von der Kette des Rhätikon u. SW. vom Hochwang geschlossen. Durch die schönen Triften mit den Viehheerden, durch den Wechsel der Laub- und Nadelholzwaldung mit den am Bergabhang aufwärts streifenden Matten, durch das fruchtbare Ackerland, die Obstbäume und sehr schöne Wasserfälle, so wie durch die Orte in 16 Kirchgemeinden ist die Landschaft anmuthig. In den Gletschern des Sardasca- u. Vereina-Thales entspr. die reißende Landquart, die ungeheure Geschiebe, Steine, Schlamm u. Baumstämme mit sich führt, und durch ihr Anschwellen das Land bis gegen den Rhein hin, in der Breite von beinahe 2 St., verwüstet. Außerdem leidet das Prättigau durch Lavinen.

Präwalt, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg; treffliches Eisenhüttenwerk.

Präz, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Heinzenberg; 303 Einw.

Prag, St. in Oesterreich, Hauptst. von Böhmen, zu beiden Seiten der Moldau; Sitz der obersten Behörden (Gubernium) u. eines Erzbischofs. Die befest. St. besteht aus der Altstadt, der Judenstadt u. Neustadt, r. an der Moldau; dem Hradschin oder Schloßberg und der Kleinseite, l. an der Moldau. Vorstädte sind: Karolinenthal im NO., Wisherad im S. der Neustadt, Schmichow im S. der Kleinseite; die sog. Judenstadt gehört in das Weichbild der Altstadt. Beide Ufer sind durch die große Brücke verbunden, 1790' lang, 33' br., 42' hoch, u. besteht aus 16 Bogen mit vielen Statuen. Die Neustadt, welche die Altstadt umschließt, ist schöner als diese; aber der schönste Stadttheil ist der Hradschin mit der königl. Burg u. der Metropolitankirche St.-Veit, mit den Grabmälern mehrerer Kaiser und Könige und des heiligen Nepomuk. Unter

den Plätzen zeichnen sich aus: der große und mit diesem durch eine kurze, breite Gasse in Verbindung gesetzte kleine Ring, jener mit einer Mariensäule, dieser mit schönem Brunnen, in der Altstadt; der Wichmarkt, der größte Platz in ganz Prag, und der Roßmarkt, eigentlich nur eine sehr breite Straße, mit Wasserbassin, einer Statue des heiligen Johannes und der Reiterstatue des heil. Königs Wenzel, in der Neustadt; der Ring mit Springbrunnen und der welsche Platz, der regelmäßigste und schönste Platz der Stadt, von schönen Gebäuden umgeben und mit einem Obelisk, auf der Kleinseite. Unter den 200 Straßen nur wenig breite und schöne; die schönsten sind: die neue Allee, die Kolowrat- u. die Ghoteksstraße. In der Altstadt sind merkw. das Rathhaus, das Carolinum und Clementinum oder die Universität (1348 gegr.), die älteste in Deutschland, mit Bibliothek, anatom. Theater, botan. Garten, Sternwarte, Naturalienkabinet; die Theinkirche mit einem Denkmal Tycho-de-Brahe's, die St.-Jacobskirche mit einem Marmordenkmal des Freih. Wenzel von Mitrow, und St.-Gallus, durch Johann Huß berühmt, der hier seine Lehre predigte. In der Judenstadt das Rathhaus u. die Altschule; in der Neustadt die Kirchen St.-Stephan, Maria-Schnee, St.-Ignaz u. a., das Rathhaus, das Militärhospital. Die schönste Kirche ist die St.-Nikolaus-Kirche in der Kleinseite; daselbst außerdem die Malteserkirche, St.-Thomaskirche, der Wallensteinische Palast. Andere Anstalten sind 3 Gymnasien, eine Musterschule, technische Lehranstalt, musikalisches Conservatorium, israelitische Lehranstalt, Landesmuseum (1818 gegr.), Bildergallerie, Malerakademie, Gesellschaft der Wissenschaften, Kunstfreunde, ökonomische Gesellschaft, Taubstummen- und Blinden-Institut, der erzbischöfl. die beiden fürstl. Schwarzenbergischen und der Czernuttische Palast. Der Handel ist bedeutend, u. übertrifft bei weitem die industrielle Thätigkeit, obgleich auch diese sehr bedeutend ist. Der Wechselcurs ist 14 Tage nach der Acceptation mit Gewährung von 3 Reisetagen. Doch richtet man sich im Allgemeinen nach der Wiener Wechselordnung. Für das gesellige Vergnügen sorgen das Nationaltheater, der Schloß- und der Volksgarten ꝛc. 145,000 Ew. 50° 5' 19" n. Br., 32° 5' 39" ö. L.

Praga, s. Warschau.

Pragel, der. Gebirgsstock in der Schweiz, zwischen den Kantons Schwyz und Glarus, mit bequemem Alpenweg aus dem Muotta-Thal in das Klönthal, 4997' hoch. 1799 von Suwarow benutzt.

Pragin, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Prags, Dr. in Oesterreich Tyrol. Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck; stark benutzte Badeanstalt. 580 Einw.

Pragsdorf, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. und Amt Stargard; 260 Ew. [1030 Ew.

Prabecq, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arrond. Niort;

Prabusta, St. in der Türkei, Rumelien, unweit der Küste, OSO. von Salonichi; Gerberei. 500 Häuser.

Pratlles, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arrond. Melle; 1180 Einw.

Prairie, 1) Stdtsch. im Un.-St. Arkansas, Gfsch. Carroll; 400 E. 2) Stdtsch. ebd., Gfsch. Franklin; 500 Ew. 3) Stdtsch. ebend., Gfsch. Madison; 400 Ew. 4) Stdtsch. ebend., Gfsch. Washington; 2182 Ew. 5) Stadtsch. in Illinois, Gfsch. Howard, 1870 Einw. 6) Stadtsch. in Missouri, Gfsch. Audrain; 223 Ew. 7) Stdtsch. ebd., Gfsch. Montgomery; 775 E. 8) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Franklin; 606 E. 9) Stdtsch. ebend., Gfsch. Holmes; 1249 Ew.

Prairie-du-Chien, St. im Un.-St. Wisconsin, Gfsch. Crawford, Courthaus. 1500 Einw.

Prairie-du-Rocher, Ort im Un.-St. Illinois, Gfsch. Randolph; 1820. 400 Ew. [623 Ew.

Prairie-Ronde, Ort im Unions-St. Michigan, Gfsch. Kalamazoo;

Prairieville, Stdtsch. im Un.-St. Wisconsin, Gfsch. Milwaukee; 460 Ew.

Prakschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, bei Ungarisch-Brod; 550 Einw.

Pralboino, Flck. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Brescia; Leinwand- und Tafelzeugweberei. 2500 Einw.

Pralitz, Prawlow, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, O. bei Kromau; 510 Einw.

Pram, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Hausruckkreis; 340 E.

Prampon, eine der nördl. Banda-Inseln.

Pram-pram, engl. Fort in Ober-Guinea, Goldküste, Königreich Ningo.

Pramsen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 288 Ew. 2) Groß-, Klein-, 2 Dfr. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 490, 625 Ew.

Prangenau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, 320 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Marienburg; 290 Ew.

Prangins, Df. im schweiz. Kant. Waadt, am Genfer-See, prächtiges Schloß, Weinbau. 410 Ew.

Prangschin, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; Stahl- und Eisenhammer, 3 Mühlen.

Pranles, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas; 1428 Ew.

Pranzac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Angoulême; 680 Einw.

Prappach, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgericht Hassfurt; Steinbrüche, Weinbau. 445 Einw.

Prarat, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 200 Ew.

Praroman, Perroman, Pfdf. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. und SO. bei Freiburg, links an der Ergera; 306 Ew.

Prasberg, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, am San, 330 Einw.

Praschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Laun; 200 Einw.

Praschno-Augezd, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kreis Pilsen; 320 Einw.

Prasdorf, Df. in Holstein, OD. bei Kiel; 344 Ew.

Prasek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Bidschow; 840 Einw.

Praseta, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Skutsch; 420 Ew. [Königgrätz; 360 Ew.

Praskazka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt.

Praskitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kr. Hradisch; 410 Einw.

Praskoles, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Horzowitz, Schloß Lederfabrik. 400 Einw.

Praskowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Lobositz; 335 Einw.

Praslauken, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen; 396 E.

Praslawitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz; 700 Ew.

Praslin, 1) Hafen an der Nordk. der Isabelle-Insel im Salomon-Archipel; schwierige Einfahrt. 2) Eine der Mahe-Inseln, im Seychellen-Archipel; 400 Ew. [und Jura.

Praso-Nisi, kl. griech. Insel im ägäischen Meer, zwischen Negroponte

Prastio, Ort in Griechenland, Morea, N. von Maina.

Prasto, Flck. in Griechenland, Morea, SSW. von Nauplia.

Praszka, Prauska, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, an der Prosna, nahe der schles. Grenze; 1850 Ew.

Prat, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Lannion, 1239 Einw.

Prata, 1) Flck. im Königr. Neapel, Pr. Terra-di-Lavoro, WNW. bei Piedimonte; 1380 Ew. 2) Df. ebend., Prov. Principato-ulter., bei Montefusco; 1800 Ew.

Pratas, Gruppe von Inseln und Klippen im chines. Meer, NW. von den Philippinen-Inseln; die bedeut. 20° 42' 55" n. Br., 134° 24' 15" ö. L.

Pratau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, 525 E. 51° 50' 47" n. Br., 30° 19' 36" ö. L.

Prat Bonrepaux, Flck. in Frankreich, Dep. Ariège, Arrond. St.-Girons; 1450 Einw.

Prath, Df. in Nassau, A. St.-Goarshausen; 290 E.

Prato, 1) Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Leventina, am Tessin; 424 Ew. 2) St. in Toscana, NW. bei Florenz, r. am Bisenzio, in angenehmer Lage; Citadelle, Bischofsitz, Kathedrale, in welcher der Gurtel der Maria aufbewahrt wird, 29 andere Kirchen, 10 Klöster, Seminar, einige Hospitäler, Findelkinderhaus, Wollweberei, Hut- und Seidefabr., Seidenspinnerei, Kupferguießerei u. -hämmer, Strohhutfabr.; Academia petrarchesca. 12,000 Ew. 43° 52' 37" n. Br., 28° 45' 50" ö. L.

Pratola, Df. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, NW. bei Sulmona; 3350 Einw.

Prato-Vecchio, Flck. in Toscana, NW. bei Poppi, am Arno; 3300 Ew. 43° 47' 31" n. Br., 29° 23' 23" ö. L.

Pratsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, 360 E.

Prats de-Lluçanes, Flck. in Spanien, Catalonien, NNW. bei Barcelona; Tuchweberei. 2000 Ew.

Prats-de-Mollo, befest. St. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Céret, an einem Bergabhang am Tech, Tuch- und Baumwollmanufakt. 3710 Ew. In der Nähe das warme Bad von la-Preste.

Prats-de-Rey, Flck. in Spanien, Catalonien, O. bei Cervera; 810 Ew.

Pratteln, Pfdf. im schweiz. Kant. Basel-Landschaft, Bz. Liestal, am Adlerberge und Pratteler-Horn; 1371 Ew. Kampf der Basel-Stadt und Basel-Landschaft 1833, 3. August.

Prattsburg, Ort in New-York, Gfsch. Steuben; 1840: 2155 Ew.

Prattsville, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Greene; Stereotypgießerei, Maschinen-, Tuch- u. a. Fabriken, Hochofen. 1613 E.

Praze, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, unf. Austerlitz; 400 E.

Prazschwitz, Df. in Sachsen, Krp. und Amt Dresden, bei Pirna; 308 Ew. [200 Einw.

Prauerschitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland;

Praukau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 330 Ew.

Praule-Point, Vorgeb. in England, Gfsch. Devon, an der Salcolm-Bai.

Praunheim, Flck. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau, 661 Ew.

Prausitz, Df. in Sachsen, Kreisdirection Dresden, Amt Meißen; 247 Ew.

Prauska, s. Praszka.

Prauske, Dr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; Ziegelei. 260 Einw.

Prausnitz, 1) St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, N. am Trebnitzer-Berge; Schloß, Wollspinnerei, Zeug-, Leinwand-, Barchent- und Tuchweberei, Schuhmacherei. 2460 Ew. 2) Nieder-, Ober-, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; 301, 445 Einw. 3) Ober- und Nieder-, 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Arnau, Baumwollweberei. 300 und 1600 Einw. 4) (Deutsch-) Df. ebd., Bzhpt. Trautenau, Mühle. 1200 Ew.

Prauft, Dr. in Preußen, Rgbz. und Ldkr. Danzig, a. d. Radaune; Fabrikanlagen für Oel, Cichorien ꝛc. 1230 Ew.

Prauß, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Schloß, Mühle, Sahnkäsefabr., bedeut. Schäferei. 480 Ew.

Prauthoy, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; 682 Ew.

Pravadi, turk. Fluß in Europa, Bulgarien; entspr. bei Schumla, fließt gegen O. in das schwarze Meer, bei der gleichn. St., die zwischen hohen Ufern, W. von Varna liegt.

Pravia, Flck. in Spanien, Asturien, Prov. und NW. bei Oviedo; 1610 Einw. [1200 Einw.

Prawdzisken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Lyck;

Prawietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wlaschim, 200 Einw.

Prawonin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leditsch; Schloß. 850 Einw.

Prawowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 225 Einw.

Prawtschitz, Df. in Oesterreich Mähren, Kremsier, 320 Ew.

Praya, 1) Flck. auf der Azoren-Insel Terceira, an einer Bai; wurde 1614, 24. Mai durch ein Erdbeben zerstört. 4000 Ew. 2) St. mit Hafen u. Hpthort auf der SOk. der capverdischen Insel San-Jago, auf einem hohen Plateau, zu dem nur zwei steile Straßen führen, in einer tiefen Bucht, mit gutem Ankergrunde, Sitz des Gouv. und Bischofs des Archipels; schlechtes Trinkwasser.

Praya-das-Nievas, Bucht an der übrigens unbekannten Westküste von Afrika, SO. vom Cap Frio.

Praya-das-Pedras, Bucht an der übrigens unbekannten Westküste von Afrika, S. von der vorigen.

Prayssac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors, guter Wein; Geburtsort des Marschall Bessières. 1967 Einw.

Prayssas, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arrond. Agen; 1803 Einw.

Praieres (Nossa-Senhora-dos-), Lager, Flck. in Brasilien, Pv. Matto-Grosso NNO. von Cuyaba.

Prchalau, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrschaft Prchwald, 256 Einw.

Préaux, 1) Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arrond. Châteauroux; 500 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Orne, Arr. Mortagne; 1325 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Ain, Arr. Nantua; großer Markt mit Hanf u. Getreide, den die Schweizer besuchen, u. Papiermühle.

Prebatsch, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Michelstetten, an der Save, 200 Einw.

Prebberede, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Gnoien; Mühle. 208 Einw.

Prebrichthor, eine der schönsten Partieen der sächs. Schweiz, ein 60 Ellen hoher und breiter Felsenbogen, auf den ein schmaler Fußweg führt.

Preble, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Cortland; 1820: 1237, 1840: 1247 Einw. 2) Gfsch. in Ohio; 1820: 10,278, 1830: 16,255, 1840: 19,426, 1850: 21,609 Einw. Hptort: Eaton. 3) Ort ebd., Gfsch. Pike. 315 Einw.

Prebol, türk. St. in Europa, Bosnien, SO. von Bosna-Serai.

Prebühel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, Bez. Peckau; 200 Einw.

Préchac, 1) Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Bazas; 2650 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Landes, Arrond. Dax; warme Quellen. 525 Einw.

le-Prêcheur, Flck. u. Kchsp. auf der Insel Martinique, am Meer; Zuckerrohrbau. 8350 Einw. 14° 48′ 6″ n. Br., 43° 33′ 50″ w. L.

Prechlau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 428 Einw.

Prechthal, Df. in Baden, Ober-Rheinkr., Amt Waldkirch, an der Elz; Holzwaaren. Obstbau, Viehzucht. 2450 Einw. [316 Einw.

Prechting, Df. in Baiern, Oberfranken, Landgericht Lichtenfels;

Précigné, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. la-Flèche; Mineralquellen, Tuch- und Oelfabriken, kleines geistliches Seminar. 2350 Einw.

Précy, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. Sancerre; Eisenhämmer, Hochofen. 1310 Einw.

Précy-le-See, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Avallon.

Precy-sous-Thil, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Semur, am Serain; Eisenhammerwerk. 311 Einw.

Precy-sur-Oise, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis, r. an der Oise; Seidenknopffabr. 4100 Einw.

Predazzo, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, im Fleimserthal; Marmorbrüche, Papierfabr.

Predboj, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; 230 Einw. [260 Einw.

Preddöhn, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz;

Predel, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Zeitz; 490 Einw.

Predigtstuhl, Bg in Baiern, bair. Wald, zwischen der Donau und dem Böhmerwald; 3127 Fuß hoch.

Predil, Df. in Oesterreich, Görz, Bz Flitsch, an der Straße von Görz über Tarvis nach Villach; wichtig durch die Erstürmung des Forts am 18. Mai 1809.

Predletitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis; 470 Einw.

Predlitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Judenburg; 510 Einw.

Predmer, Flck. in Ungarn, Trentschiner Gespsch., an der Waag.

Prednj-Lhota, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; 360 Einw.

Predonin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Raudnitz; Fasangarten. 200 Einw. [122° 22′ 45″ w. L.

Predpriatte, eine der Womotu-Inseln; 15° 58′ 18″ südl. Br.,

Predubas, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Albona; 210 Einw.

Preed, Kchsp. in England, Gfsch. Salop, NNO. bei Shrewsbury; 2390 Einw.

Preesall, Df. in England, Gfsch. Lancaster; 947 E.

Preetz, 1) Flck. in Holstein, zwischen Plön u. Kiel, an der Schwentine und dem von derselben gebildeten Kirch-See; Fräuleinstift mit Bibliothek, Bürger-, Industrie- und Kleinkinderschule, Armenhaus, Waisenhaus, beträchtl. Schuhmacherei mit Gerberei verbunden, Färber, Zeugdrucker, Damastweber, Tischler, Wagenfabr., Essigbrauerei, Handel, Pferdemärkte; Zollamt. 4679 Einw. 54° 14′ 27″ n. Br., 27° 56′ 57″ ö. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 234 Einw.

Prefy, türk. Ort in Europa, gr. Wallachei, Dumbowitza.

Pregarten, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Mühlkr., an der Feldaist; 580 Einw.

Pregary, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Lippa; 250 Einw.

Pregassona, ein am Fuß des Bré schön liegendes Dorf im schweiz. Kanton Tessin, Bez. Lugano, in dem anmuthigen Thalgelände N. von Lugano; 464 Einw.

Pregel, Fl. in Preußen; bildet sich im Rgbz. Gumbinnen, O. bei Insterburg durch den Zusammenfluß der 3 kleinen Quellflüsse Angerap, Inster und Pissa; wird bei Insterburg schiffbar; bei Wehlau mündet l. die Alle ein. Durch den Deime-Kanal, von Tapiau aus mit dem kurischen Haff, und dadurch, vermittelst des kleinen und gr. Friedrichsgraben, mit der Gilge verbunden, fließt er unterhalb Königsberg in das frische Haff (s. Friedrichsgraben). Der Fluß ist 25 Ml. lang u. 10 Ml. schiffbar. Flußgebiet 370 QM. Der Lauf ist ziemlich rasch und das Wasser fischreich.

Pregelswalde, Df. mit Kupferhammer in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 535 Einw.

Pregny, Df. im schweiz. Kant. Genf, rechtes Ufer; 463 Einw.

Pregond, Gebirgspaß in den Pyrenäen, zwischen dem französischen Dep. Pyrenées-orient. und Katalonien, WSW. von Prats-de-Mollo.

Pregraten, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Brixen, Bzhpt. Windisch-Matrey; 830 Einw. [300 E.

Pregthal, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, bei Obdach;

Predetschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Staab; 440 Einw.

Prebelom, Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. Grodno.

Prehorz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Jechnitz; 223 Einw.

Prehorzow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Sobieslau; Schloß, Mühle. 420 Einw.

Prehwozd, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Böhmischbrod, 500 Einw.

Preichau, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Steinau; 310 Einw.

Preichow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Krossen; 240 Einw.

Preignac, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, l. an der Garonne; vorzügl. blanker Weinbau. 2468 Einw.

Preilack, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kottbus; 215 Einw.

Preiland, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Neisse; 415 Einw.

Preilsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Striegau; 290 Einw. [berg, unfern Weitra; 200 Einw.

Preinreichs, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermanhartsberg,

Preist, Df. in Preußen, Rgbz. Trier Kr. Bitburg, 390 Einw.

Preiswitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Lost; 740 Einw.

Preit, Df. in Baiern, Mittelfranken, Reg. Eichstädt; 240 Einw.

Preitenbrunn, Df. in Baiern, Schwaben, Landg Mindelheim; 600 Einw

Preitenhof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Polna, Schloß, großer Park, Mühle. 240 Einw.

Preititz, Dr in Sachsen, Kr. und A. Bautzen; 234 Einw.

Prejano, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov und SO. bei Logrono, Olivenöl. 1220 Einw. Litt 1818 sehr durch Erdbeben

Prejaslow, Kreisst in Rußland, Gouv Poltawa; 5300 Einw.

Prela, Lf. in Sardinien, Prov. Onezlia.

Prelepe, turk. St. in Europa, Albanien, Monastir, NO. von Ioli-Monastir.

Preles Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Neuenstadt; 330 Einw.

Prellenkirchen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bez. Hainburg, an der ungarischen Grenze; 1200 Einw.

Prellwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Deutsch-Krone; 300 Einw. [240 Einw.

Prelowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz;

Premeaux, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune; Marmorbrüche, vorzügl. Wein. 300 Einw.

Premeifl, Df. in Baiern, Oberpfalz Lrg. Waldmünchen; 215 E.

Premery, St. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Cosne; Nagelschmiede, Eisenhammer, Hochofen, Holz- und Lederhandel. 2103 Einw.

Premesques, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Flachsspinnerei, Leinweberei. 1026 Einw. [200 Einw.

Premia, Df. in Sardinien, SW von Formazza, an der Tosa;

Premich, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen; 512 Einw

Premier, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Orbe; 292 Einw.

Premieres, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, feuerfestes Fayence- und Töpfergeschirr. 220 Einw.

Premilcuore, Flck. in Toscana, ONO. von Florenz; 1610 Einw.

Premislowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrsch. Konitz; 1040 Einw.

Premiti, türk. Stadt in Europa, Albanien, OSO. von Avlona, am Voiutza; Kastell. 3000 Einw.

Premnay, Df. in Schottland, Gfsch. Aberdeen; 691 Einw.

Premnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 300 Einw. [1450 Einw.

Prémont, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arrond. St.-Quentin;

Premontré, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; vorzügl. Glasfabr. 300 Einw. [200 Einw.

Premslaff, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde,

Premslin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, bei Perleberg; 315 Einw.

Premstätten, 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, in den ehem. Bz. Premstätten und Gasoldsberg; 300 und 540 Einw.

Premuda, kleine österreich.-dalmat. Insel, Kreis Zara; 44° 20′ 12″ n. Br., 32° 16′ 34″ ö. L. [260 Einw.

Prenden, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim;

Prendergast, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke, 1531 Einw.

la-Prenessaye, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Loudéac; 1690 Einw.

Prenn, Df. in Oesterreich, Tyrol, Brixen, Bz. Vasseir; 263 Einw.

Prennet, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; 500 Einw.

Prennfel, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Stadtsteinach; Waffenhammer, Papier-, Schneide- und Mahlmühlen. 100 Einw.

Preny, Prenn, St. in Rußland, Polen, Augustowo, ONO. bei Marianpol, links am Niemen; 1980 Einw. 54° 57′ 50″ n. Br., 41° 37′ 10″ ö. L.

Prenzlaff, Df. in Preußen, Rgbz und Lkr. Danzig; 353 Einw.

Prenzlow, 1) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam, 20,76 QM. mit 53 448 Einw. Der ebene, sandige und wenig bewässerte Boden erzeugt Getreide, aber wenig Holz. 2) St. ebd., an der Ucker und am Ucker-See; goth. Marienkirche, Synagoge, Mineralquelle mit Bad, Gymnasium, Landarmenhaus, Woll- und Leinweberei, Gerberei, Hutmacherei, Getreidehandel, Tabakbau. 1831: 9588, 1843: 12,113, 1849: 12,985 Einw.

Preobrashenia, Cap der russ. Küste, Gouv. u. Kr. Jeniseisk.

Preobrashenskoi, Kupferwerk in Rußland, Gouv. Orenburg, Kr. Sterlitamak.

Preonzo, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Bellinzona; 402 Einw.

Preparis, die nördl. Andaman-Insel im Meerbusen von Bengalen; 14° 30′ n. Br.

Prepola, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 240 Ew.

Preppach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ebern, 210 Ew.

Prept, Df. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, bei Reichstadt; Weberei.

Prerau, 1) St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, SO. bei Olmütz, l. an der Betschwa; Bezirksgr. Tuchmanufaktur. 4800 Ew. 49° 27′ 19″ n. Br., 33° 7′ ö. L. 2) Flck. ebd., Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Böhmisch-Brod, an der Elbe; Schloß. 600 Einw. Unfern das Dorf Neu-Prerau, 260 Einw.

Prerow, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, 918 E.

Presa, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Ilvessan.

Pré-Saint-Gervais, Df. in Frankreich Dep. Seine, Arr. St.-Denis, SO. bei Paris, Piano-, Seife- u. a. Fabriken. 1650 Einw.

Presba, turk. St. in Europa, Rumelien, NW. bei Monastir, W. am gleichn. See

Presberg, Df. in Nassau, Amt Rüdesheim; 420 Ew.

Preschen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; Mühle, Schäferei. 200 Ew.

Preschingdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 220 Ew.

Preschkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Böhmisch-Kamnitz, Baumwollspinnerei, Bleiche, Mühle, Glasschleife. 1400 Ew.

Prescot, Prescott, St. in England, Gfsch. Lancaster, O. bei Liverpool, große Steinkohlengruben, Baumwollspinnerei, Segeltuchfabr., Uhren- und Uhrenwerkzeugfabr. 5200 Einw.

Prescott, Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Hampshire; 790 Ew

Presean, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Valenciennes; Brauereien, Zuckerfabrik.

Preseck, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Wittenburg; 200 Einw.

Preseglio, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Brescia, am Chiese, Leinwand- und Hutfabriken, Kohlen- und Viehhandel. 1050 Einw.

Preseka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Lomnitz; Eisengruben. 240 Einw

Presencio, Flck. in Spanien, Altkastilien, SW. bei Burgos; 530 E.

Presenzano, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Terra-di-Lavoro, S. bei Venafro; Reisbau. 610 Ew.

Preservation, 1) Bai an der SWküste der Neuseeland-Insel Tavai-Poenammou. 2) Insel in der Bass-Straße, an der N Wküste von Van-Diemens-Land.

Presey, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig; 200 Einw.

Presbute, Df. in England, Gfsch. Wilts; 898 Ew.

Presicce, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Terra-d'Otranto, SO. bei Gallipoli; 2000 Ew.

Presidio, Ort in Bolivia, Prov. Chaquisaca, am Cochimayo.

Presidio-de-Tabatinga, St. in Brasilien, Prov. Rio-Negro, am Marannon.

Presidios, die 4 span. Deportationsorte auf der Nordküste Afrikas: Ceuta, Gomera, Alhucemas und Melilla.

Pressinges, Df. im schweiz. Kant. Genf, linkes Ufer; 590 Ew.

Pressitscheny, türk. Ort in Europa, gr. Wallachei, am Ardschik, O. von Wadulad.

Preskurow, Krst. in Rußland, Podolien, am Bug; 858 Ew.

Presles, 1) Df. in Belgien, Pv. Hennegau, Arrond. Charleroi; 590 Einw. 2) Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arrond. Pontoise; 1425 Einw.

Presles-et-Boves, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Soissons; Zuckerfabr.

Presleuben, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilli; 210 Ew.

Presnitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kaaden; Schloß, Tuchfabr., Spitzenklöppelei, Silber-, Blei- und Eisensteinbergbau, Torfgruben; Hauptort der herumziehenden Harfenspielerinnen. 3200 Einw. 50° 27′ 48″ n. Br., 30° 17′ 39″ ö. L.

Presnogorkovskoi, Festung in Rußland, Gouv. Omsk, in der Ischim-Linie; 580 Ew. 54° 29′ 36″ n. Br., 83° 19′ 18″ ö. L.

Presolana, Berg in Oesterreich, Lombardei, NO. von Bergamo, 45° 56′ 57″ n. Br., 27° 42′ 55″ ö. L.

Presopoly, türk. Ort in Europa, Bosnien, Sandsch. Srebernik, an der Save.

Presque-Isle, Gfsch. im Un.-St. Michigan; unorganisirt.

Pressath, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, an der Haidenab; Porzellanerde, Steinkrugfabr. 1756 Ew.

Presse (**Deutsch-, polnisch-**), zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kosten; 296, 112 Einw.

Presseck, Flck. in Baiern, Oberfranken, Landgericht Stadtsteinach; Holzhandel. 600 Einw.

Pressel, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 313 Ew.

Pressen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow I.; 300 Einw.

Pressig, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Nordhalben; Mahl- und Schneidemühle, Holzhandel. 160 Einw.

Pressignac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Confolens; 1350 Einw.

Pressigny-le-Grand, St. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arrond. Loches; 1876 Ew.

Pressigny-le-Petit, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arrond. Loches; 1076 Ew.

Pressoire, Df. in Frankreich Dep Somme, Arr Peronne, 1796 E.

Pressy-sur-Dondin, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Charolles; 1100 Ew.

Prestbury, 1) Kchsp. in England, Gfsch. Chester; Baumwoll- und Seidenmanufaktur. 52,058 Ew. 2) Kirchspl. ebend., Gfsch. Gloucester; 1283 Ew.

la Preste, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Céret; weißer Marmor, merkw. Grotten, warmes Bad.

Presteign, Llan-Andrew, St. in England, Süd-Wales, Grfsch. Radnor, OND. von Radnor; 2020 Ew.

Prester, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Magdeburg; 370 Ew.

Prestimo, Flck. in Portugal, Prov. Beira, N. bei Coimbra.

Prestin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Sternberg; 320 Ew.

Preston, 1) St. in England, Gfsch. Lancaster, S. bei Lancaster, r. unweit der Mündg. des Ribble und am Lancaster-Kanal; Stadthaus, Bank, Theater, Bader; eine liter. und philosoph., eine naturhist. und eine botan. Gesellschaft; Baumwollmanufaktur, Eisengießerei, Maschinenfabr., Handel. 55,000 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Dorset; 672 E. 3) Df. ebd., Gfsch. Gloucester; 270 E. 4) Df. ebd., Gfsch. Kent; 935 E. 5) Df. ebd., Gfsch. Sussex; 735 E. 6) Df. ebd., Grfsch. Rutland; 371 E. 7) Df. ebd., Gfsch. Somerset; 379 Ew. 8) Df. ebd., Gfsch. Suffolk; 406 E. 9) Df. ebd., Gfsch. York, Osterding; 1082 E. 10) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Chenango; 1820: 1092, 1840: 1117 E. 11) Ort in Connecticut, Grfsch. New-London, 1820: 1899, 1840: 1727 E. 12) Grfsch. in Virginia; 1820: 3422, 1830: 5099, 1840: 6986, 1850: 11,735 Einw. Hpt.: Kingwood. 13) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Warne; 540 Ew. 14) Cap der NWk. von Neuholland, Wilts-Land; 20° 49′ 45″ s. Br., 133° 44′ 45″ ö. L.

Preston-Bagott, Df. in England, Gfsch. Warwick; 238 Ew.

Preston-Bisset, Df. in England, Gfsch. Buckingham; 517 Ew.

Preston-Capes, Df. in England, Gfsch. Northampton, 357 Ew.

Preston (East-), Df. in England, Gfsch. Sussex, 278 Ew.

Preston-Gubbals, Df. in England, Gfsch. Salop; 388 Ew.

Preston-Hollow, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Albany; 250 Einw.

Preston-Kirk-Hangb. Kchsp. in Schottland, Gfsch. Haddington, ND. bei Haddington, am Lyne; 1910 Ew.

Preston (Long), Df. in England, Grafsch. York, West-Riding; 1570 Einw.

Preston on Stour, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 384 Ew.

Preston on the Hill, Df. in England, Gfsch. Chester; 706 Ew.

Preston on the Wild-Moors, Df. in England, Grafsch. Salop; 247 Ew.

Preston on Wye, Df. in England, Gfsch. Hereford; 260 Ew.

Preston-Pans, St. in Schottland, Grafsch. Haddington, S. am Firth of Forth, ND. bei Edinburgh, Hafen, beträchtl. Salzwerke Töpferei, Fabr. für Vitriolöl, Salzgeist, Glaubersalz; Austernfang. 2000 Ew.

Preston-Quarter, Stadtsch. in England, Grafsch. Cumberland; 4547 Ew.

Prestonsburg, Hauptort der Grafsch. Floyd im Un.-St. Kentucky, 1840: 84 Einw.

Prestwould, Df. in England, Gfsch. Leicester; 1043 Ew

Preßburg, 1) Gespsch. in Ungarn, Kr. diesseit der Donau, gegen N. und ND. zum Theil durch die Blava u. Waag von der Neutraer Gespsch. geschieden; gegen SO. die Komorner und Graner Gespsch., W. u. NW. die Wieselburger Gespsch. und Oesterreich, zum Theil durch die Donau und die March begrenzt. Das übrigens ebene Land wird durch die bei Preßburg sich erhebenden und gegen NO. stehenden Karpathen (1—3 M. br., und 7 M. lang) in 2 Theile geschieden. Der nördl. Theil des Geb., der immer höher ansteigt, heißt Weiß-Gebirge. Hptfluß dieser reich bewässerten Gespsch. ist die Donau, die hier nur wenig Fall hat, deshalb durch die Anhäufung der Wassermasse sich in mehrere Arme theilt und viele Inseln bildet. Der bei Preßburg aus- u. bei Komorn einfließende Arm bildet die 12 Ml. l. Insel Schütt. Aus diesem Arm fließt oberhalb Lomschitz ein anderer, das Schwarzwasser, der den Dudvag aufnimmt, und durch seine Einmündung wieder in denselben Arm die Insel Bizkej bildet. In der Insel Schütt bildet der Donauarm Tsilitz, zwischen Bel und Tsitso die kleinere Insel Tsilitzköz. Auf der rechten Seite bildet ein Donauarm die Insel Szigetköz. Kleine Fl. sind die Blava, Wolana, Arnava, Gidra, Tschade, Rudava, Malina u. a., die March. Es giebt viele Sümpfe; um die March unfruchtb. Flugsand; das übrige Land ist sehr fruchtbar. In dem Geb. giebt es mehrere Höhlen, z. B. die Glatensteiner, Rochstubener, Stampfer, Pösinger, Somoltaner, mit merkw. Tropfsteingebilden Produkte sind besonders Weizen, Wein, Hanf, viel Obst, Kastanien, Rindvieh, Pferde, Schafe, Wild, Fische, schwarzer und rother Marmor, Gold (bei Pösing), Mineralquellen 82 79 QM., 1839. 381,200, 1850. 390 000 E. in 5 St., 23 Flck., 292 Dfrn. 2) Pösony, königl. St. ebd., l. an der Donau. Die St. ist enge und unregelmäßig, schlecht gepflastert und die meist steinernen Häuser zum Theil noch mit Schindeln gedeckt; Sitz des Graner Erzbischofs; Schloß, 1811 durch Brand verwüstet; St.-Martinskirche, worin die ungar. Könige gekrönt werden; die Kirche der Franciskaner, mehrere Klöster und Kirchen, jüdische Synagoge, Comitatshaus, Rathhaus, das Primatialgebäude, Waisenhaus, Theater, Kaserne, mehrere Privatpaläste, königl. Akademie, kathol. Archigymnasium, evangel. Lyceum, ringsum Weinberge und Gärten; ansehnliche Industrie, lebhafter Handel. 40,000 Einw. 48° 8′ 31″ n. Br., 34° 46′ 17″ ö. L.

Preßnitz, s. **Presnitz**.

Pretach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, 208 Ew.

Pretapagnery, brit. St. in Hindustan, Nord-Sirkars, Präsdsch. Madras.

Preten, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus; 210 Ew.

Pretin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 210 Ew.

Pretitz Df in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Querfurt, 290 E.

Pretoro, Flck. im Königr. Neapel, Abruzzo-ulter., S. bei Chieti; 1180 Ew.

Pretot Flck in Frankreich, Dep Manche, Arr. Coutances; 1200 E.

Pretschins-Kamenskoi, Ort in Rußland, Gouv. Iwer.

Pretschistinskaia, Festung in Rußland, Gouv. Orenburg, NO. bei Orenburg, an der Sakmara.

Prettin, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, an der Elbe; dabei im Schloß Lichtenburg eine große Strafanstalt mit fabrikmäßigem Betrieb (Baumwollmaschinenspinnerei, Kattun-, Pique-, Strumpf- und Handschuhfabr. u. a.). 1706 Ew

Prettmin, Df. in Preußen, Rgbz Köslin, Kreis Fürstenthum; 234 Ew.

Pretzfeld, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Ebermannstadt; Schloß, Synagoge, Hanf- und Hopfenbau. 840 Ew.

Pretzier, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow I.; 253 Ew.

Pretzsch, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, an der Elbe, in dem königl. Schloß Irrenanstalt und Militär-Mädchenwaisenhaus. In diesem Schloß starb die protestantisch gebliebene Gemahlin des Kurfürsten von Sachsen und ersten Königs von Polen, und ist in der Kirche beerdigt. 1668 Ew. 51° 43' 8" n. Br., 30° 28' 27" d. L.

Pretzschendorf (Ober- u. Nieder-), Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Freiberg, bei Dippoldiswalde; 1257 Einw.

Preuilly, St. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arrond. Loches, an der Claise; 2264 Einw.

Preungesheim, Df. in Kurhessen, Pv. u. Kr. Hanau, A. Bergen; 539 Ew. [mühle. 236 Ew.

Preunschen, Df. in Baiern, Unterfranken, Lbz. Amorbach, Oel-

Preuschmark, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 215 E.

Preuschwitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Landgericht Baireuth; 203 Ew.

Preußen, 1) das Königr., welches einen großen Theil von Deutschland und auch Länder außerhalb der Grenzen Deutschlands umfaßt und den östlichsten, westlichsten und nördlichsten Punkt Deutschlands enthält. 23° 55' — 40° 31' d. L., 49° 7' — 55° 52' n. Br. Diese große Ländermasse hängt nicht zusammen, sondern sie besteht aus 2 Haupttheilen, dem östlichen und westl.; außerdem gehört noch der südlich liegende Schweizer Kanton Neufchâtel oder Neuenburg dazu, der sich zwar 1848 als von Preußen getrennt erklärt, auf den aber Preußen noch nicht verzichtet hat, u. die am 6. April 1850 erworbenen Herzogthümer Hohenzollern mit 21,30 QM. und 61,612 Ew. Der östl. Landestheil erstreckt sich über Deutschlands Grenzen hinaus, indem die Prov. Preußen und Posen Deutschland nicht einverleibt sind; eben so wenig gehört Neufchâtel dazu. Die Grenzen des östl. Theils sind gegen O. (183½ M. l.) Rußland, Polen und Krakau in einem gegen W. sich bildenden Bogen; gegen Süden (138 M. l.) Oesterreich (Galizien, Schlesien, Mähren, Böhmen), Sachsen, die sächs. Herzogth. Altenburg, Weimar-Eisenach, Coburg-Gotha und Meiningen, Reuß, Schwarzburg-Sondershausen und Rudolstadt; gegen W. (183 M. l.) Kurhessen, Hannover, Braunschweig, Anhalt-Bernburg und Mecklenburg, zum Theil durch die Werra, Ocker, Ohre, Elbe, Aller, Havel, Veene, Trebel, Recknitz u. den Harz gebildet; gegen N. die Ostsee (128 M. l.). Dazu gehören die Enclaven in Reuß, in den sächs. Herzogth., in Braunschweig, Anhalt und Mecklenburg-Schwerin, z. B. im Rgbz. Erfurt: Löbnitz, Gesell, Spaarberg, Blankenberg, Ziegenrück, Schleusingen, Benneckenstein und die Eisenhütte Sorge, im Rgbz. Magdeburg: Roclum, Heßlingen, Hichlingen, Wolfsburg; im Rgbz. Potsdam: Dreniow, Vorey, Succow, Groß-Pierow; im Rgbz. Stettin: Dukkow, Zettemin, Rothmannshagen, Rutzenfelde, Karlsruhe, Pinnow. — Der westl. Theil grenzt gegen O. an die beiden Lippe, Braunschweig, Hannover, Kurhessen, Waldeck, Hessen-Darmstadt, Nassau, Rheinbaiern (Pfalz), Hessen-Homburg (Meisenheim) und Oldenburg (Birkenfeld), S. an Rheinbaiern (Pfalz) und Frankreich; W. an Frankreich, Luxemburg, Belgien und die Niederlande; N. an die Niederlande u. Hannover. Enclaven dieses Theils sind das A. Lippe in Pyrmont u. Wetzlar. Den östl. Theil bilden die Prov. Preußen, Posen, Brandenburg, Pommern, Schlesien, Sachsen; den westl. Theil die Prov. Westphalen und das Rheinland; beide: (incl. Hohenzollern und excl. Neuenburg) 8101,78 QM., 1834: 13,509,927, 1838: 14,271,530, 1840: 15 691 760, 1849: 16 346 625, 1852: 16,935,420 Ew. Ueber Neufchâtel, s. Neuenburg. Das Einzelne s. in der Darstellung der Prov. und Rgbz. Eingetheilt ist die Prov. Preußen in die Rgbz.: Königsberg, Gumbinnen, Danzig, Marienwerder; die Prov. Posen: in Posen u. Bromberg; die Prov. Brandenburg: in Potsdam u. Frankfurt; die Prov. Pommern: in Stettin, Cöslin, Stralsund; die Prov. Schlesien: in Breslau, Oppeln, Liegnitz; die Prov. Sachsen: in Magdeburg, Merseburg, Erfurt; die Prov. Westphalen: in Münster, Minden, Arnsberg; die Rheinprovinz: in Köln, Düsseldorf, Koblenz, Trier, Aachen. Die hohenzollernschen Lande bilden den Rgbz. Sigmaringen. Die Bew. sind meist Deutsche, ohngefähr ⅞, und das Uebrige Slaven, nämlich Kuren, Letten, Litthauer, Kassuben, Wenden, Polen, Czechen oder Böhmen. Die Zahl der Städte beträgt 972, die der Flck. 285, die der Drt., Kolonien, Vorwerke, einzelnen Etablissements ꝛc. über 60,000. Die ländliche Bevölkerung verhält sich zur städtischen wie 22 6. Am dichtesten sind die Städte in Westphalen, nämlich 1 auf 2¾ QM., mitteldicht in Brandenburg und Schlesien, nämlich 1 auf 5¼ QM., am dünnsten in Pommern, nämlich 1 auf 10½ QM. Das Klima ist bei einer so bedeut. Ausdehnung von 175 Ml zwischen Ost- und Westpunkt und über 100 Ml. zwischen dem Süd- u. Nordpunkt, sehr verschieden. Trier hat 11°, Münster u. Arnsberg 10°, Salzwedel, Potsdam, Berlin, Frankfurt, Posen 9°, Rügen, Cöslin, Breslau 8°, Königsberg 7°, Memel 6° mittlerer Temperatur.

Die 3 Punkte haben folgende Grade:

	Trier	Berlin	Memel
Jahreswärme	+ 10,0	+ 8°9	+ 6°8
Winter	+ 1,9	+ 0,1	— 3 2
Sommer	+ 17,8	+ 17,9	+ 16 6
kälteste M.	— 0 0	— 0,3	— 5 1
wärmste M.	+ 18,7	+ 19,3	+ 17,9
größte Hitze	+ 39 0	+ 39,3	+ 35,0
größte Kälte	— 23,6	— 28,0	— 29,0
Regenmenge	27"	19"	20"

Ueberhaupt liegt Preußen im Gebiet des Sommerregens und das Klima ist gesund, rauher im Geb., veränderlicher an den Küsten. — Ackerbau und Gewerbe nehmen einen hohen Stand ein, wenn sie auch nicht in allen Theilen der Monarchie in gleicher Ausdehnung und mit demselben Erfolge betrieben werden. Auch der Bergbau ist von immer steigender Bedeutung u. erzeugt ein Produkt im Werthe von fast 40 Mill. Thlr. Den Handel befördern im Innern Straßen, Kanäle, Flüsse und Eisenbahnen, bedeut. Handelsstädte im Innern und an der See. Auf letzterer besitzt Preußen an 900 Schiffe mit 125 000 Last Tragfähigkeit nebst 29 Dampfschiffen. Die Staatsverfassung ist eine Monarchie mit berathenden Kammern. Der König ist (für die deutschen Lande, d. h. mit Ausschluß Preußens u. Posens, s. oben) Mitglied des deutschen Bundes, u. hat in der engeren Bundesversammlung eine, in der weiteren aber vier Stimmen. — Die Staatseinnahme betrug 1844. 57,677,194, 1853: 99,568,776 Thlr. und eben so viel die Staatsausgabe. Die Staatsschulden betrugen 1843: 150,103,434 Thlr., davon sind verzinslich: 138,861,087 Thlr., und 25,742,347 Thlr. Kassenanweisungen, 1853: 220 276,491⅓ Thlr., davon verzinslich: 163 423,914 Thlr., Kassenanweisungen 30,842,347 Thlr. — Im Frieden ist das stehende Heer 127,442 Mann, die Landwehr erstes Aufgebot 174 616 Mann, im Kriege das erstere 225,550 Mann, das andere 174 616 M. stark, das zweite Aufgebot der Landwehr 175.196 Mann; die gesammte Kriegsstärke 575,362 M. Die Kriegsflotte belauft sich (1852) auf 31 Fahrzeuge mit 188 Kanonen und 3120 Mann. Wichtig ist die Erwerbung eines Kriegshafens an der Nordseeküste. Flagge der Kriegsschiffe weiß mit dem gekrönten preußischen Adler u. dem eisernen Kreuz in der obern Ecke, bei Handelsschiffen weiß, mit 2 schwarzen horizontalen Streifen oben und unten eingefaßt, in der Mitte der preußische Adler. Landesfarbe schwarz und weiß. 2) Provinz im Königr. Preußen, umfaßt den nordöstlichen Theil der Monarchie, ist 1178,03 QMeilen groß und zählte Ende 1849: 2,487,293 Einw. Das Land ist durchaus eben, und in seinem höchsten Punkte wenig über 600', bewaldet u. mit vielen Seen (430) bedeckt. Unter letzteren zeichnen sich aus der Spirding-, Mauer-, Geserich-, Drausen- u. Goplosee. Flüsse: Weichsel, Pregel, Memel, Passarge, Frisching, Minge und Dange. Das Klima ist rauh, veränderlich, häufig nebelig und naß. Hinsichtlich der Produkte ist zu bemerken, daß das Mineralreich sehr wenig Ausbeute giebt und namentlich Eisen, Steinkohlen und Salz ganz fehlen; eigenthümlich ist, daß hier so viel Bernstein gefunden wird. Der Ackerbau genügt mit seinen Produkten dem Bedürfniß nicht ganz. Das Pflanzenreich liefert viel Holz, auch zum Schiffbau, das Thierreich viel Jagdwild und Geflügel. Der Boden ist im Allgemeinen fruchtbar, am fruchtbarsten in den Niederungen des Memel u. der Weichsel, demnächst im Gebiet des Pregel, dagegen auch vielfach sumpfig und sandig, — und die Landwirthschaft, der Hauptbetrieb, steht ziemlich hoch. Geringer ist die Industrie und nur auf einige Zweige, besonders Wollen- und Leinenweberei, Branntweinbrennerei, Oelraffinerie ꝛc. beschränkt, dagegen nimmt der Handel eine wichtige Stelle ein, namentlich in Danzig, Königsberg und Memel (Seehandel, See- und Haffschifffahrt, Fischerei, Schiffbau). — 4 Rgbz.: Königsberg, Gumbinnen, — auch Ostpreußen genannt — Marienwerder und Danzig — auch Westpreußen genannt. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 260 Ew. [Krone; 260 Einw.

Preußendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-

Preußisch Holland, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Königsberg, 15,92 QM. mit 1849: 37,337 Ew.; eben, fruchtbar und von der Sorge und Baude bewässert. 2) St. ebd., uns. vom Drausensee; Schloß, Spital, Walken, Lohmühlen, Tuch- und Leinenweberei, Gerberei, Brauerei. 3824 Einw.

Preußisch-Mark, Flck. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Mohrungen; Schloß. 480 Einw.

Preußitz, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen; 300 Ew.

Preux-aux-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; 1128 Ew. [1080 Ew.

Prevenchères, Df. in Frankreich, Dep. Lozère, Arrond. Mende,

Preverenges, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. St.-Amand; 1340 Einw [am Genfersee; 200 Einw.

Preverenges, Df. im schweizer Kanton Waadt, NO. von Morges,

Prevesa, türk. St. in Europa, Albanien, Janina, SW. bei Arta, N. am Kanal, wodurch der Meerb. von Arta mit dem jonischen Meer verbunden wird; festes Schloß. Schiffswerft, Handel mit Oel, Wolle, Vieh, Holz, kleiner Hafen. 3000 Einw. 39° 5' 40" nördl. Br., 38° 18' 50" d. L.

Prévinquières, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. Milhau, 900 Ew. 2) Df. ebend., Arrond. Villefranche, am Aveyron; 740 Ew.

Prevorst, Wlr. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, auf einem hohen Berge (die Seherin von Prevorst); 296 Ew.

Prex, Df. in Baiern, Oberfranken, Lbz. Kehau; 290 Ew.

St.-Prex, Flck. im schweiz. Kant. Waadt, SW. bei Morges, am Genfer-See, wo die 563 durch den ausgetretenen See vernichtete Stadt Batuga stand. 434 Ew. [Arrond. Chaumont; 610 Einw.

Prey-sous-la-Fauche, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne,

Preyssac-d'Agenat, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux; 1515 Ew. [1480 Einw.

Preyssas, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arrond. Agen;

Prez, 1) Ort im schweiz. Kanton Freiburg, Bz. Freiburg; 345 Ew. 2) Df. ebd., Bz. Rue; 272 Ew.

Prezelle, Pfrf. in Hannover, Lüneburg, bei Gartow; 350 Ew.

Prez-en-Pail, Flck. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; Wolldeckenfabr., bedeut. Viehmarkt. 3493 Ew.

Prezeze, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Dannenberg; 230 Ew.

Prezza, Flck. im Königr. Neapel, Abruzzo-ult. 2, W. bei Sulmona; 1080 Ew.

Pri, s. **Prome**. [Padang, am indischen Ozean.

Priaman, Stadt auf der Westküste der Insel Sumatra, N. von

Priangan, Stadt auf der Insel Sumatra, Königreich Menangkabou, NW. von Pagarujong.

Priay, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; Zucker- u. Oelfabr. 1160 Ew. In der Gegend Lager von bituminösem Holz.

Pribbernow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Kammin; 258 E.

Pribilina, 1) Df. in Ungarn, Com. Leutau; Sauerbrunnen, in den Wäldern am Fuß der Karpathen viele Bären. 1660 Ew. 2) Berg ebd., 2360'. 3) 3 Seen ebd., N. vom Krywan, an der Grenze von Ungarn u. Galizien. [530 Ew.

Pribis, Df. in Ungarn, Com. Arva; Hafer- und Erbsenbau.

Priblich, s. **Priebitsch**. [500 Ew.

Pribiszlawetz, Df. in Ungarn, Comitat Szalath; Kastell.

Pribocz, Df. in Ungarn, Com. Thurocz; Kastell. 500 Ew.

Pribol, Df. in Oesterreich, Kroat. Militärgr.; uns. die 8 Plitwitzer Seen.

Pribúlow, baumlose Inselgruppe in Rußland, im Behringsmeer, NW. von der Westspitze der Halbinsel Alaschka. Die bedeut. Inseln sind St.-Paul und St.-Georg. Sie haben blaue Füchse, Seebaren ꝛc. Das Klima ist nebelig, rauh, kalt. Der Frühling beginnt erst im Mai, und im Oct. fällt schon wieder Schnee. Die Nebel im Sommer sind so dicht, daß sie von der Sonne nicht durchdrungen werden. Die zuvor sehr ergiebige Jagd auf See- und Pelzthiere ist jetzt ziemlich unbedeutend geworden. [Ozean.

Price, Vgb. auf der Nordk. der Ins. Groß-Andaman, im indischen

Prichés, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Avesnes; 1310 Einw.

Prichsenstadt, Brixenstadt, St. in Baiern, Unterfranken, Landg. Gerolzhofen; Obst-, Flachs-, Gemüse- und Weinbau, Mineralquelle. 969 Ew.

Priddy, Df. in England, Gfsch. Somerset; 313 Ew.

Pridnepósk, Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk, Kr. Drissa; 1500 E.

Pridula, türk. Ort in Europa, in Wallachei, Bz. Dolschy.

Priebitsch, Przybyszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Fraustadt; 350 Ew. [220 E.

Priebkow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Neustettin;

Prieborn, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Zucker- u. Oelfabrik, Mühle, Ziegelei, Kalkbrennerei, Marmorbrüche. 590 Ew.

Priebrow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 310 E.

Priebus, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, an der Neisse; Woll- und Leinenweberei. 1257 Ew.

Priechod, Df. in Ungarn, Com. Sohl; 580 Ew.

Priedemost, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau; 950 Einw.

Prieden, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 200 Ew.

Priedlanz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Friedland; 520 Ew. [Honig.

Priedor, türk. Flck. in Europa, Bosnien, NNW. bei Bagna-Luka;

Priegendorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgericht Baunach; 200 Ew.

Priegnitz (Ost-, West-), 2 Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam, 35,35 und 27,43 QM. mit 63,566 und 44,684 E. Der Boden ist eine Sandebene an der Elbe, Havel, Dosse, Stepenitz und Elde. Industrie gering; Getreide-, Flachs- und Hopfenbau, noch mehr Forst- und Viehzucht Hauptnahrungszweige. Kreisst. in jenem **Kyritz**, in diesem **Perleberg**.

Priego, 1) Flck. in Spanien, SO. von Cordova, bei Lucena; Oelmühlen, Seidenweberei, Wein, Früchte, Seide. 8000 Einw. 2) Flck. ebend., N. bei Cuenza; Wollweberei, Wein, Olivenöl, Honig. 1200 Ew.

Priel, 1) 2 Berge in Oesterreich, nördl. Grenze von Steiermark; der große Priel ist 8600′ hoch und liegt 47° 43′ 4″ nördl. Br., 31° 43′ 22″ östl. L.; der kleine: 47° 44′ 4″ n. Br., 31° 47′ 40″ ö. L. 2) 2 Berge in Oesterreich, Land Ob der Enns. 3) Df. ebd., Unter der Enns, ehem. Obermannhardsberg, bei Persenbeug; 700 Einw.

Prielipp (Alt- und Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 380 und 140 Einw.

Priement, Df. mit Kloster in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, bei Wollstein; 380 Einw. Dabei das Df. **Priementsdorf**, 300 Ew.

Priemhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 415 Ew.

Prien, Df. in Baiern, Oberbaiern, am Chiem-See; 210 Ew.

Priepert, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 300 Ew.

Priepol, Prepol, türk. St. in Europa, Bosnien, WNW. bei Novi-Bazar, r. am Lim; 2000 Ew.

Priero, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 200 Ew. 2) Df. im Königr. Sardinien, OSO. bei Mondovi, 810 Ew.

Priesen, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; Steinkohlenbergwerk, Sauerbrunnen. 800 Ew. 2) Df. ebd.; Kohlenbau. 255 Ew. 3) Df. ebd., Bzhpt. Brüx; Braunkohlen. 300 Einw. 4) (**Groß-** und **Klein-**) 2 Dfr. ebend., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig; Schloß, Mühlen. 370 und 200 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 215 Einw.

Priesendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ltg. Bamberg 2; Getreide- und Obstbau. 299 Ew.

Priesnitz, 1) Df. in Sachsen-Meiningen, NO. bei Kamburg; 378 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. u. bei Borna; 520 Ew. 3) **Hoben-P.**, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, bei Eilenburg, 628 Ew. 4) (**Schön-Pr.**) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig; Schloß, Kohlenbau. 370 Einw.

St.-Priest, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne; 1200 Ew.

Priesträblich, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; Schiffsmühle. 380 Einw. [Arrond. Riom, 1921 Einw.

St.-Priest-des-Champs, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme,

Priesterath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 320 Ew. [Anglesey.

Priestholm, Insel im irländ. Meer, bei der Ostspitze der Insel

St.-Priest-la-Feuille, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret; 1220 Ew. [Roanne; 1260 Ew.

St.-Priest-la-Prugne, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond.

St.-Priest-les-Fougeres, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Hochofen, Eisenhammer. 900 Einw.

St.-Priest-Ligoure, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St.-Yrieix; 1130 Einw. [Arrond. Limoges; 1725 Einw.

St.-Priest-sous-Aixe, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne,

St.-Priest-Thorion, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arrond. Limoges, Eisendraht-, Zwecken-, Nägel- und Papierfabriken. 1280 Ew.

Priestwick, Flck. in Schottland, Gfsch. Ayr; 1168 E.

Prietbal, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. u. bei Krumau; 390 Ew. [349 Einw.

Prietitz, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Bautzen, bei Kamenz;

Priezen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, 230 Ew. 2) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 324 370 Ew. [360 Ew.

Priggenhagen, Brsch. in Hannover, Osnabrück, A. Berssendruck;

Prigglitz, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Neunkirchen; 215 Einw. [Zi-Valle; Wein, Früchte, Olivenöl. 900 Einw.

Prignano, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Principato-citer., NW. bei

Prignitz, Ort in Griechenland, Morea, am Busen von Kolokythia.

Prigorodnoe, Ort in Rußland, Gouv. St.-Petersburg.

Prigorod-Tabúnsk, Ort in Rußland, Gouv. Orenburg, SO. von Ufa. [rac, an der Dordogne; 1280 Einw.

Prigourieux, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Berge-

Pribenow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Stavenhagen; 313 Einw.

Prilip, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 328 Ew.

Prillwitz, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. u. bei Neu-Strelitz, 210 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 320 Einw.

Prilly, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Lausanne; 309 Ew.

Prilúka, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Wachnowka.

Prilúki, 1) Krst. in Rußland, Gouv. Pultawa, NW. von Pultawa; Handel. 3250 Ew. 2) Ort ebd., Gouv. Minsk.

Prim, Nbfl. des Neckar; entspr. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., am Dreifaltigkeits- und Heuberge, und mündet bei Rottweil.

Primaro, Df. im Kirchenstaat, Deleg. Ferrara, S. von Comacchio.

Primeiras, kl. Inselgr. an der Küste von Mozambique, SW. von den Angoxa-Inseln, und S. von der Maralonga-Spitze. Die bedeut. sind Epitendron- und Feuer-Inseln.

Primiswald, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Ullersdorf; Drahtbutte. 190 Ew. [283 Ew.

Primisweiler, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang,

Primkenau, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; Töpferei, Holzwaaren, Ziegeleien, Schmiederei. 1494 Ew.

Primol, Vgb. in Frankreich, Dep. Finistère, N. von Morlaix.

Primolano, Df. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Bassano, an der Brenta; Treffen 1796.

Primsdorf, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Neustadtl; 250 Ew.

Primskau, Df. in Oesterreich, Krain, Bezirk Michelstätten; 440 Ew.

Primus, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 430 Ew.

Primusberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 310 Ew.

Prince, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Vitre, an der Vilaine; 1050 Ew.

Prince-Edward, Gfsch. im Un.-St. Virginia, Eastern-Distr.; 1820: 12,377, 1830: 14,107, 1840: 14,069, 1850: 10,060 Einw. Gleichn. Hauptort (Court-House).

Prince-Edward Insel, St.-John, engl. Besitz in Nordamerika, im S. des St.-Lorenz-Busens, W. von der Insel Cap-Breton, gut bewässert, bewaldet und fruchtbar; Vieh, Pferde, Schweine. 99 QM. mit 56,000 Ew. Das Klima ist milder als in Unter-Canada. Die Insel ist in die drei Gfsch.: King's-County, Queen's-County und Prince-County getheilt, und bildet mit den Magdalenen-Inseln nebst Cap Breton ein Gouv. Hptort: **Charlottestown**. Westspitze 46° 37′ 48″ n. Br., 65° 48′ 46″ w. L., Ostspitze 46° 27′ 36″ n. Br., 64° 20′ 32″ w. L.

Prince-Frederick's-Harbour, Hafen an der NWk. v. Neuholland, Wilt's-Land.

Prince-George, 1) Grfsch. im Un.-St. Virginia, Eastern-Distr.; 1820: 8030, 1830: 8368, 1840: 7173, 1850: 7595 Ew. Hauptort: **City-Point**; 2) Gfsch. in Maryland; 1820: 20,226, 1830: 20,373, 1840: 19539, 1850: 21,552 Ew. Hauptort: **Upper-Marlborough**.

Prince-Henry, Inselgr. in den Pomotou-Inseln. 19° 13′ 30″ s. Br., 123° 45′ w. L.

Prince-Regent, Bucht an der Westk. von Grönland, im Baffins-Meer. [nique.

Prince-Rupert, Bai an der NWk. der Klein-Antillen-Insel Dominique.

Princesse-Anne, Gfsch. im Un.-St. Virginia, 1820: 8768, 1830: 9102, 1840: 7283, 1850: 7670 Ew. Gleichn. Hptort (Court-House).

Princesse-Charlotte-Bai, an der NOk. von Neuholland, Neu-Süd-Wales.

Princeton, 1) Hauptort der Gfsch. Gibson im Un.-Staat Indiana. 2) Ort in Massachusetts, Gfsch. Worcester; 1830: 1262, 1840: 1347 Ew. 3) Ort in Maine, Gfsch. Washington; 1840: 137 Ew. 4) Ort in New-Jersey, Gfsch. Mercer, College (1746 gegr., mit 13 Lehrern, 253 Alumnen, 190 Studir., Bibliothek), theolog. Seminar (1812 gegründet, mit 4 Professoren, 109 Studir., Bibliothek). 1840: 3053 Ew. 5) Ort in New-York, Gfsch. Schenectady; 1820: 1073, 1840: 1201 Ew. 6) Hptort der Gfsch. Prince auf der Prince-Edward's-Insel, NW. von Charlottestown; guter Hafen.

Prince-Wales, Fort in New-Süd-Wales, an der SWk. des Hudson-Meeres; 58° 47′ 32″ n. Br., 76° 34′ 36″ w. L.

Prince-Wales Archipel, an der Westk. von Nord-Amerika, zum russ. Besitz gehörig.

Prince Wales-Cap, Jemlitza-Kygmalskaia, Cap der NWspitze von Nord-Amerika, an der Behringsstraße, der nächste Punkt gegenüber dem europ. Ost-Cap; 65° 45′ 30″ n. Br., 190° 37′ 45″ w. L.

Prince-Wales-Insel, Deun, Danna, Insel im Pomotou-Archipel; Ostspitze 15° 16′ 30″ s. Br., 129° 32′ 15″ w. L.

Prince-Wales Insel, Poulo-Pinang, Insel in der Meerenge von Malacca, an der Westk. der Halbinsel Malacca. 7½ QM. Produkte: viel Pfeffer, Kaffee, Zucker, Ingwer, Betel- u. Kokosnüsse, Yams, Pataten, Orangen, Citronen, Granaten, Mangustan; im Walde Schiffbauholz. Die Bew. sind meist Malaien, etwa 63,500, und Chinesen, etwa 15,000. Auf der Nordk. die St. Georgetown mit der Festung **Cornwall** und Hafen; 23,000 Ew. 5° 25′ 0″ n. Br., 118° 1′ 12″ ö. L.

Prince-Wales-Inseln, bewohnte Inselgruppe an der Nordk. von Neuholland, in der Torres-Straße.

Prince-William, Gfsch. im Un.-St. Virginia; 1820: 9419, 1830: 9330, 1840: 8144, 1850: 8133 Ew. Hauptort: **Brentsville**.

Prince-William's-Inseln, ein Theil des Fidschi-Archipel.

Prince-William's-Land, der nordöstl. Theil des Baffin's-Landes, S. am östlichen Eingang der Barrow-Straße oder dem Lancaster-Sund.

Prince-William's-Sund, Bucht an der Küste von Nord-Amerika,

an der russisch-nordam. Küste, O. von der Cook's-Einfahrt. Die Küste derselben ist voll Buchten, und in der Bucht liegen sehr viele Inseln, vor derselben die Inseln Hinchinbrook, Montague, Latouche, Herte, Knight.

Principato-Citeriore, Prov. des Königr. Neapel (beider Sicilien); zwischen der Prov. Basilicata O., Principato-ult. N., Terra-di-Lavoro und Neapel NW., dem tyrrhen. Meer W. u. S.; 164 QM., 538,809 E. Angenehmes und sehr fruchtb. Land, eben, aber auch mit Zweigen der Apenninen besetzt. An der Küste der Golf von Salerno. Die Flüsse sind Sarno, Tusciano, Silaris oder Sele mit dem Negro und Calore, der Kento und Mingardo. Das Klima ist angenehm und mit Ausnahme der Meeresgegenden auch gesund. Hinsichtlich des Anbaues ist sehr viel zu wünschen. Die Produkte sind: Getreide und Reis, viel Früchte, vorzüglicher Wein, Olivenöl, Kastanien, Baumwolle, Vieh-, besonders Schweinezucht, Korallen, geringer Bergbau; berühmt durch die Fischerei von Anchovis u. Thunfischen. Hauptort: Salerno.

Principato-Ulteriore, Prov. im Königr. Neapel, 136 QM. mit 383,616 Ew.; zwischen den Prov. Sannio N., Capitanata NO., Basilicata O., Principato-citer. S., Terra-di-Lavoro W.; von den Apenninen durchschnitten, welche auch die Wasserscheide zwischen dem tyrrhen. und adriat. Meer bilden. Dorthin fließen der Calore mit den Nebenfl. Ufita, Lammaro u. Sabbato; hierher der Ofanto u. Carapella. Das Klima ist rein und gesund, der Boden trotz der Gebirge fruchtbar und auch ziemlich angebaut. Produkte: Getreide, Wein, Früchte, Kastanien, Olivenöl, Seide, Schafe, Schweine. Die in den Gebirgen liegenden Schätze bleiben unbenutzt. Hptort: Avellino.

Principe-Beira (Pr.-de-), Fort an der Westgr. der Prov. Matto-Grosso in Brasilien, am Guapore.

Principe-do-Po, Ort in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, SW. von Araçuahy.

Principe-Paracatu, s. **Paracatu-do-Principe**.

Principe-Regente, Flck. in Brasilien, Prov. Maranhaõ, links am Alpercatas

Prinitz, Weiler in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rosenberg; Glashütte, Hochofen

Prinkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; 200 Ew.

Prinkipos, Papa-Adassi, Papadonisia, die bedeut. der Prinzen-Inselgruppe im Marmara-Meer. Auf der Ostk. die gleichnam. Stadt; 3000 Ew. Die Nordseite der Insel ist am besten angebaut, und erzeugt Oliven, Granatäpfel, Wein und Gartenfrüchte, Kiefern, Cypressen, Platanen und Terpentinbäume.

Prinowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 130 Einw. [220 Ew.

Prinönig, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; Schloß.

Printian (Penio), Insel an der Ostk. von Malacca.

Prinzbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Hohengerolbseck; ehemal. Silberbergwerk. 350 Einw.

Prinzdorf, Df. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz, Kr. Buntlau, 250 Ew. [250 Ew.

Prinzenberg, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen;

Prinzendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhartsberg; 800 Einw.

Prinzen-Inseln, afrikan. Inselgruppe, Guinea; Hauptinsel mit 15 Ml. Umfang und 2500 Einw.

Priocca, St. im Königr. Sardinien, Intend. Coni, SO. bei Turin; 1910 Ew. [bovi; 1320 Ew.

Priola, Df. im Königr. Sardinien, am Tanaro, SSO. bei Mon-

Priom, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 203 Einw.

Prior, 1) Cap der galizischen Nordk. in Spanien, NW. bei Ferrol; 43° 34' 8'' n Br., 9° 20' 18'' ö. L. 2) Df. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry; 3323 Ew. [250 Ew.

Priorau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld;

Priors-Lee, Flck. in England, Bisch. Salop; 2407 Ew.

Pripet, Pripecz, Nebenfl. des Dniepr, rechts, in Rußland; entspringt im Gouv. Volhynien, Kr. Wladimir, fließt NO., dann O. bis Mozyr, dann SO. bis zur Mündg., oberhalb Kiew, berührt viele sumpfige Gegenden und ist schiffbar von Pinsk an. Nebenflüsse: Witsowka, Turija, Stokhod, Styr, Goryn, Ubort, Slovetschna, Uj rechts; Pina, Jaselda, Lan, Morotsch, Pitsch links.

Pripolie, türk. Flck. in Europa, Serbien, Novibazar; altes Schloß, Handel. 9000 Einw.

Pripri, St. in Siam, SW. von Bangkok.

Prirosa, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 200 Ew.

Prisches, Df. in Frankreich, Dep Nord, Arr. Avesnes; 1517 Ew.

Prisdorf, Df. in Holstein, NW. bei Pinneberg; mit Pein an der Pinnaue 230 Ew.; Lösch- und Ladungsplatz.

Prise, chines. Insel, Mandschurei, Ghirin-Ula, nahe der Küste, im Tatar-Golf.

Prisekl, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Prisenitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Kritschen; Schloß 300 Einw.

Prislau, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, S. von Lutidscha, am südl. Mündungsarm der Donau.

Prislich, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Grabow; 320 Ew. [3 Mühlen. 410 Ew.

Prisnotitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Prerich. Selowitz;

Prispach, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 3 Mühlen. 400 E.

Prisreudi, s. **Persetin**.

Prissac, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Le-Blanc; 1818 Ew.

Prissau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 245 Ew.

Prisse, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon, 1288 Ew. [340 Ew.

Prisselwitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; Schloß.

Pristäblich, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 320 Einw.

Pristen, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, S. bei Kupiansk.

Pristina, Ptristina, turk. St. in Europa, Serbien, SO. von Novi-Bazar; Sitz eines griech. Bischofs, Bazars, Bader, Moscheen. 12,000 Einw.

Priston, Df. in England, Gfsch. Somerset.

Pristowa, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 230 Ew.

Pristram, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Hopfen- und Farberrothbau, Gestut. 230 Einw.

Prißneck, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau; 360 Ew.

Pritschapl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, ehemal. Kr. Saaz, 900 Einw.

Pritschen, Przyczyna (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 324, 670 Einw.

Pritlag, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 4 Wasser-, 1 Oel- und 1 Sägemühle. 825 Ew.

Pritter, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin; Fang und Handel mit den Pritter-Aalen. 728 Ew.

Prittisch, Przytoczna, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 358 Ew. [839 Ew.

Prittitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels;

Prittlach, Df in Oesterreich, Mähren, Brünn, bei Eisgrub; 900 Ew.

Prittlewell, Df. in England, Gfsch. Essex, 2339 Ew.

Prittriching, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Landgr. Landsberg; 686 Ew.

Pritzen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 300 Ew.

Pritzherbe, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; Gerberei, Leinweberei. 1053 Einw. [burg; 360 Einw.

Pritzier, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Witten-

Pritzig, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Rummelsburg; 280 E.

Pritzwalk, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, an der Dramnitz; Tuchweberei, Leinweberei, Tabakspinnerei, Brauerei. [lacz.

Prival, turk. Ort in Europa, Moldau, am Sereth, W. von Ga-

Privas, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Ardèche; 31½ QM. mit 123,193 Ew. 2) St. ebd. und Hauptort des Arrond., so wie des Dep. Ardèche, in schöner Lage; Präfektur, Normal-Primärschule, Bibliothek, Gesellsch. für Ackerbau, Quarantainebaus, Civiltribunal, Assekuranzen, Handel mit Seide und gegerbtem Leder, Steinkohlenminen, Wein, Kastanien, Maulbeerbaumzucht, Seidenmühlen, im Winter beträchtl. Markt für fette Schweine, Butter, Käse, Truffeln. 5297 Ew. 44° 44' n. Br., 22° 16' ö. L.

St.-Privat, 1) Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1100 E. 2) Df. ebd., Dep. Dordogne, Arr. Riberac; 1520 Ew.

Privat-d'Allier, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; unweit dem Allier merkwürdige Basaltgrotten. 1450 Ew.

Privat-del-Mallol u Puig-Pardines, Dfr. in Spanien, Catalonien, Prov. u. NW. bei Gerona; 1510 Einw.

Privett, Df. in England, Gfsch. Southampton; 273 Einw.

Privezac, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche-de-Rouergue; 1326 Einw.

Priwall, Priwärder, eine Halbinsel in Holstein, vor der Mündg. der Trave, gegenüber Travemünde, Lübeck gehörig; Kohlenmagazin, Häringsalzerei, Fähre nach und von Mecklenburg 60 000 QR.

Priwitz, Flck. in Ungarn, Neutraer Gespsch., NW bei Kremnitz; kathol. Gymnasium, Schuhmacherei Getreidemärkte. 4700 Ew.

Priwolnoi, Ort in Rußland, Gouv. Saratow; Märkte.

St.-Prix, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise; 620 Ew. [Autun; Bleimine. 658 Ew.

Prix-sous-Beuvray, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr.

Prizlac, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 2400 Ew. [7600 Ew.

Prizzi, St. in Sicilien, S. von Palermo; besuchte Märkte.

Priow, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 120 Ew.

Proaza (S.-Vicente-), Flck. in Spanien, Asturien, SW. bei Oviedo, 610 Einw.

Probbach, Df. in Nassau, A. Weilburg; Sauerbrunnen. 360 E.

Probencia, el, Ort in Spanien, Neucastilien, Prov Cuenza, SW. von S.-Clemente. [Sensburg; 328 Ew.

Proberg mit Werder, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr.

Probitz, Df. in Oesterreich, Mähren Znaim; 420 Ew.

Probnitz (Deutsch-, Polnisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 450, 118 Einw.

Probolingo, holländ. St. auf der Nordk. der Insel Java, OSO. bei Passarouang, Reis, Mais, Teakholz rc. Holländ. Besitzung.

Proboszoziowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 207 Ew. [Enzersdorf; 225 Ew.

Probsdorf, Df in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-

Probsthagen Dr. in Lippe-Detmold A. Stadthagen; 240 Ew.

Probsthain, 1) Dr. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Goldberg; 1189 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, 228 Ew.

Probstheida, Df. in Sachsen, Krd., A. u. SO. bei Leipzig; denkwürdig durch die Schlacht bei Leipzig 1813, 18. Oktbr. Dabei (nahe an Störteritz) Privat-Irrenheilanstalt. 457 Ew.

Probstheim, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg; Kalksteinbruch und Brennerei. 1260 Ew.

Probst-Zella, Flck in Sachsen-Meiningen, Saalfeld, O. bei Gräfenthal, an der Loquitz; Schiefertafeln. 309 Ew.

Probuiow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mirowitz; 320 Einw.

Probuzna, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Czortkow.

Proccau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 320 Ew.

Procena, Df. im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo, NW. von Aquapendente. [nik, im Busen von Konteffa.

Procettakarakul, türk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Sala-

Prochenberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Ybbs, bei Ybbsitz; 310 Einw.

Prochnow (Alt- u. Neu-), Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 240 Einw.

Prochy, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 280 Ew.

Procida, neapolitan. Insel, NO. im Meerb. von Neapel, zwischen der Insel Ischia und dem Festlande, gesund und ergiebig an vorzüglichen Früchten, Wein, Seide, Fischen $^{9}/_{16}$ QM., 14,580 Einw., welche als muthige Schiffer bekannt sind und sich mit Thun- und Korallen-

fischerei beschäftigen. Sie sind griechischen Ursprungs, was sich auch in der Tracht der Frauen zeigt. Auf der SOküste ein weiter und tiefer Hafen, daran die gleichnam. Stadt, auf einem Felsen; befestigt, königl. Lustschloß. 3400 Ew. Telegraph 40° 45' 40" n. Br., 31° 41' 53" ö. L.

Prockendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 480 Ew.

S.-Procopio, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, SO. bei Palmi; Seidenraupenzucht. 1000 Ew.

Prodacraz, türk. Ort in Europa, Serbien, NO. von Passarowitz.

Prodano, kleine griech. Insel im ionischen Meer, an der Westküste von Morea, NNW. bei Navarin, 37° 1' 30" n. Br., 39° 13' 0" ö. L.

Pröbbernau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 270 Ew.

Pröbsten, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 200 Ew.

Pröbel, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1; 200 Einw.

Pröding, 1) Flck. in Oesterreich, Steiermark, S. bei Gratz, am Stainzbach, 400 Ew. 2) Flck. ebd., Mähren, ehem. Kr. Iglau; 650 E.

Prödlitz, Bradec, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, NO. bei Wischau; 570 Einw.

Prökuls, Gut und Vorwerk in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel; Postexpedition. 288 Einw. [sam, 290 Einw.

Prölles, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Petersam, 290 Einw.

Prölsdorf, Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Eltmann, an der Ebrach; Schneidemühle, Hopfenbau, Holzhandel. 357 Ew.

Proença (Nova-, Velha-), 2 Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, W. u. NO. bei Castello-Branco; 2000 Ew.

Prösdorf, Df. in Sachsen-Altenburg; 340 Ew.

Prössen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 825 Ew. [300 Ew.

Prötlin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz;

Prötzel, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; Schloß. 230 Einw.

Profen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; Schloß, Garten, Wallfahrtskirche, Mineralquelle. 715 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 480 Ew.

Profondeville, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Namur; 610 Ew.

Progromnoi, noch thätiger Vulkan auf der Aleuten-Insel Unimack; hat eine majestätisch-spitzige Kegelform.

Prohn, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 320 E.

Prohrub, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Königinhof, 360 Einw.

Proisy, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; 710 Ew.

St.-Projet, 1) Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Maurlac; 1150 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Lot, Arr. Gourdon; 850 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban; 1360 Ew.

Prokhodui, Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. Charkow.

Prokopyedorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, ehem. Kr. Znaim; 260 Einw.

Proleb, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; 230 Ew.

Prolling, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwald, unfern Pöbbitz; 480 Einw. [Rue; 205 Ew.

Promasens, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Glane, S. bei

Prome, Prone, Paal-Mion, Pye, St. in Birman, Mranma, links am Irawaddy; Handel mit Getreide, Oel, Wachs, Pfeffer, Eisen, Blei, Teakholz ꝛc., Schiffbau, Papiermanufaktur. 30,000 Ew.

Promilhanes, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; 1140 E.

Promnitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 268 Ew.

Promoisel, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, auf Jasmund; 670 Einw.

Promontori, 1) Cap der Südsp. von Oesterreich, Halbinsel Istrien, im adriat. Meer; Leuchtthurm. 44° 45' 50" n. Br., 31° 34' 30" ö. L. 2) Df. ebd. 3) Df. in Ungarn, Com. Pesth; schöne Weingärten, Steinbrüche. 2700 Einw.

Promoisel, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen; 200 E.

Promsins Gorodischtsche, Ort in Rußland, Sibirien, Gouv. Simbirsk.

Prona, 1) **Deutsch-**, Flck. in Ungarn, Neutraer Gespsch., NNO. bei Baimocz, unweit dem Ursprung der Neutra, Tuchweberei, Messerschmiede, Lohgerberei. 2700 Ew. 2) **Windisch-**, Df. ebend., Thuroczer Gespsch., NO. bei Deutsch-Prona; 900 Ew.

Pronino, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Pronitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 270 Einw.

Pronja, Nebenfl. der Oka, rechts, in Rußland; entspr. im Gouv. Rjäsan, Kr. Mikhailow, mündet S. bei Spask.

Pronnen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Mindelheim; 220 Ew.

Pronsdorf, Kirchort im gleichnam. adeligen Gut in Holstein, am Pronsdorfer-See; 53° 57' 30" n. Br., 28° 8' ö. L.

Pronsfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 500 Ew.

Pronsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Rjäsan, an der Pronja; 1680 Ew. [300 Ew.

Pronsnitza, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau;

Pronzendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; 410 Ew.

Prophets-Town, Ort im Un.-St. Indiana, N. von Lafayette, nahe am Wabash. [1120 Ew.

Propierres, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche;

Propiha, Flck. in Brasilien, Prov. Sergipe, rechts am San-Francisco, zwischen zwei fischreichen Seen.

Propoisk, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, Kr. Staroj-Bykhov, am Sosch. [Handel. 200 Einw.

Propriano, Wlr. in Frankreich, Dep. Corsica, Arrond. Sartene;

Prora, Hügelreihe auf der Insel Rügen, Preußen, Rgbz. Stettin, welche die Halbinsel Jasmund mit Rugen verbindet; dabei der Meerb. Prorer-Wiek.

Prorub, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Adlerkosteletz; 310 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Reichenau; 280 Ew.

Proschau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 350 E.

Proschim, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg; 215 Ew. [325 Ew.

Proschlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg;

Proschnik, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Przemysl.

Proschowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 260 E.

Proschwitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; 760 Ew. 2) Df. ebd., Bez. Arnau, 650 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 220 Ew.

Prosecco, Df. in Oesterreich, Istrien, Gub. Triest, N. bei Triest; Weinbau. 600 Einw. [Skutsch; 690 Einw.

Prosecz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Prosekel, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau. 460 Ew. [290 Ew.

Prosetin, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Bzhpt. Kunstadt;

Prosetsch, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhpt. Brisch Obrowitz; 260 Ew. 2) Flck. ebd., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neuschloß, 1090 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 300 Einw.

Prosigk, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen; 260 Ew.

Prosik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; 260 Einw.

Prosito, Gemeinde im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Riviera; 534 E.

Proskau Flck. in Preußen, Rgbz u. Kr. Oppeln; Kakence- und Steingutfabrik Steindruckerei. 568 Ew. Dabei das gleichnam. Dorf mit Schloß; landwirthschaftl. Lehranstalt, Flachsbauschule, Loh- und Glasurmühlen, Pottaschsiederei. 440 Ew.

Proskino, Ort in Griechenland, Livadien, O. von Talanti.

Proskurov, Kreisst. in Rußland, Podolien, N. von Kamenetz, am Bug. [Znaim; 510 Ew.

Prosmeritz, Prostomierzitze, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr.

Prosmik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 400 Einw.

Prosna, 1) Nebenfl. der Warthe, links; entspringt in Preußen, Rgbz. Oppeln, NO. bei Rosenberg, fließt auf der preuß. und russ.-poln. Grenze gegen N. und mündet SW. bei Peisern. 2) Df. ebd., Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 210 Ew.

Prospect, 1) Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. Waldo, an der Mündg. des Penobscot; vorzügl. Hafen. 1820: 1771, 1840: 3492 Ew. 2) Ort in Connecticut, Grfsch. New-Haven; 1840: 548 Ew.

Prospect-Hügel, Anhöhen in Australien, Känguruhinsel, im westl. Theile der Insel. [900 Einw.

Prosperous, Flck. in Irland, Prov. Leinster, Gfsch. Kildare;

Prossedi, Flck im Kirchenstaat, SSW. bei Frosinone.

Prosselsheim, Prosselsheim, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach; 463 Einw. [240 Einw.

Prossen, Df in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen;

Prossenitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 600 Ew.

Prossitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 398 Einw.

Prosterath, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 200 Ew.

Prostiborz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mies; 380 Ew. [menau; 240 Ew.

Prostiegowicek, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, bei Blu-

Prostken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, 345 Ew.

Prostkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 460 Ew.

Prosmarke, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 210 Einw.

Prosmeritz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 500 Ew.

Prosnitz, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, SW. bei Olmütz; darinberz Bruderkloster, Leder-, Tuch-, Kasimir- und Baumwollzeugfabriken, Brennerei und Brauerei, Getreidehandel. 10,739 Ew.

Proszowice, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, SO. bei Miechow; 1030 Ew. [einigen Dörfern.

Prott, die nordlichste der Prinzen-Inseln im Marmara-Meer; mit

Protiwanow, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Herrsch. Boskowitz, 1200 Ew. [Netolitz; 260 Ew.

Protiwetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Protiwin, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, S. bei Pisek; Schloß, Branntweinbrennerei, Pottaschsiederei, Landwirthschaft. 600 Ew. [am Siewernoi-Donetz.

Protopopowka, Flck in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Izium.

Protoschnue, Ort in Rußland, Sibirien, Gouv. Tobolsk, S. von Berezow, nahe am Ob.

Protsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 245 Ew.

Protsch an der Weide, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, 440 Einw. [330 Ew.

Protschkenhain, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz,

Protschnoi Okop, Ort in Rußland, Asien, Prov. Kaukasien, am Kuban. [dorf; 620 Ew.

Prottes, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzers-

Protva, Nebenfl. der Oka, links, in Rußland; entspringt im Gouv. Smolensk, Kr. Gjatsk, mündet oberhalb Serpuchow.

Proß, Df. in Holland, Luxemburg, Diekirch; 460 Ew.

Proßahn, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 750 Einw.

Protzen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 330 Ew.

St.-Prouant, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 480 Einw.

Proutlhac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon; 578 Ew.

Prouzel, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens; vorzügl. Papierfabrik. [Br., 29° 59' 54" ö. L.

Provegila, österr. Lagunen-Insel, S. bei Venedig; 45° 22' 34" n.

Proveis, Df. in Oesterreich, Tyrol, Trient, Bz. Cles; 390 Ew.

Proven, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Furnes; 1350 Ew.

Provence, 1) ehem. Prov. im SO. von Frankreich. Daraus sind die jetzigen Dep. Bouches-du-Rhône, Var, Basses-Alpes, der östl. Theil von Vaucluse u. ein kleiner Theil von Drôme gebildet. 2) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Grandson; 956 Einw.

el-Provencio, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, SO. bei S.-Clemente; 1318 Ew. [Real; 880 Einw.

Provezende, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, bei Villa-

Provichio, kleine österr.-dalmat. Insel, Kr. Zara, im Gebenico-Golf; mit einem Dorf.

Providence, 1) Gfsch. im Un.-St. Rhode-Island; 1820: 35,786, 1830: 47 014, 1840. 58,073, 1850: 87,322 Ew. Gleichnam. Hauptort. 2) Fluß ebd.; entsteht aus der Vereinigung des Wanasktatucket u. Moshasick, fließt SSO. und mündet in die Narraganjett-Bai. Nebenflüsse: Pawtucket oder Seekhonk links, Pawtuxet rechts. 3) Eine der beiden Hauptstädte in Rhode-Island, in der gleichnam. Gfsch., am gleichnam. Fluß, unweit der Narraganjett-Bai; eine schöne Brücke verbindet die beiden Stadttheile. Die Stadt ist 1636 durch Roger Williams gegründet, hat einen schönen Hafen, Staatenhaus, die Baptisten-Brown-University (1764 gegr., mit 9 Lehrern, 1196 Alumnen, bedeut. Bibliothek), Athenäum, Banken, Assekuranzen, Baumwollenmanufaktur, Bleichen, Papierfabr., Eisenwerkstätten, lebhafter Handel, durch Kanäle u. Eisenbahnen befördert 1800: 7614, 1810: 10 071, 1820: 11,767, 1830: 16,832, 1840 23,171, 1850: 41,513 Ew. 41° 49′ 32″ n. Br., 53° 45′ 12″ w. L. 4) Fort im brit. Nordamerika, am Sklaven-See, an der Mündg des Yellow-Knive-River; 62° 17′ 19″ n. Br., 96° 29′ 52″ w. L. 5) Ort in New-York, Gfsch. Saratoga; 1820: 1515, 1840: 1507 Ew. 6) Insel im indischen Ozean, NO. bei Madagascar. 7) Insel im Carolinen-Archipel. 9° 16′ n. Br., 178° 48′ ö. L. 8) Cap von Patagonien, SW. in der Magelhaens-Straße; 52° 58′ s. Br., 56° 15′ w. L. 9) Kleine Inselgruppe im Austral-Ozean, N. von Neuguinea; 0° 20′ s. Br., 152° 55′ ö. L. 10) Eine der Caicos-Inseln in den Lucayen-Inseln; 21° 50′ 46″ n. Br., 54° 43′ 15″ w. L.

Providence-Canal, scheidet die kleine und große Bahama-Bank und führt westwärts in den Neuen-Bahama-Canal.

Providence, East-, West-, 2 Orte im Un.-Staat Pennsylvania, Gfsch. Bedford. 1840: 1019, 1643 Einw.

Providence, Lower-, Upper- 2 Orte im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Montgomery; 1820: 1146, 1670, 1840: 1413, 2244 Ew.

Providence, New-, eine der Lucayen-Inseln, S. am Providence-Canal, zwischen den Andros-Inseln W. und der Insel Eleuthera O., 8 QM. mit 8100 Einw. Hauptstadt ist der Hafenort **Nassau** (s. ebd.), 25° 4′ 33″ n. Br., 59° 42′ 21″ w. L.

Providence, North-, Ort im Un.-St. Rhode-Island, Grafsch. Providence, unmittelbar N. bei Providence; 1820: 2420, 1840: 4207 E.

Providence, Old-, Insel im Karibischen Meere, etwa 40 Mil. von der Mosquitoküste, gehört zu Neugranada und ist früher als Aufenthalt der Flibustier berüchtigt gewesen; Anbau von Baumwolle, Fang von Turtelkrauben. Der höchste Berg der sehr fruchtbaren Insel ist fast 1200′ hoch. 350 Einw., davon die Hälfte Sklaven. [900 Einw.

Providenti, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, bei Larino;

Provincetown, Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Barnstable, am Eingang der Cap-Cod-Bai; Salzwerke. 1820: 1250, 1840: 2122 E.

Provins, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, 22¼ QM., 54,011 Ew. 2) St. ebd., auf und an einem Hügel, worauf die St.-Quiriace-Kirche steht, im Thal der Voulzie und des Durteint; Unterpräfektur, Civil- und Handelstribunal, Waisenhaus, Mineralquelle, Rosenzucht, Rosenwasserbereitung, Gerberei, Lohmühlen, Wollhandel, Kalkbrennereien. 7461 Ew. 48° 33′ 41″ n. Br., 20° 57′ 19″ ö. L. [schowitz, 650 Ew.

Prowodow, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Lubat-

Prowodowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 300 Ew.

Prowod, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Dobruska; 245 Einw.

Prozelten, Probselten, 1) Herrschgr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg; 1½ QM., 4930 Einw. 2) **Prozelten, Stadtprozelten**, St. ebd., am Main; Ueberfahrt, Schloß, Ruine, Klee-, Wein- und Obstbau, Schiffahrt, Schiffbau, Holzhandel, rother Sandsteinbruch. 980 Ew. 3) **Langenprozelten**, s. d. Art.

Prozor, Df. in Oesterreich, Kroatien, Carlstädter Generalat, an der Gacska; 710 Ew.

Prschelat, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Novoi-Troki.

Prschevalka, Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. Grodno.

Prschiedrowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; 240 Ew. [360 Ew.

Prschna, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Zlin;

Prschno, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Wietin, an der Beczwa; 836 Einw. [bei Miltschin; 713 Ew.

Prtschitz, Prezitze, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, W.

Pruchna, Df. in Oesterreich, Schlesien, an der Grenze von Preußen.

Pruchnowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 233 Ew. [450 Einw.

Pruchten, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg;

Prudemanche, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Dreux; Tuch- und Sergefabrik. 580 Einw.

Pruden, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Schäßburg, unf. Elisabethstadt; 600 Ew. [Narraganjett-Bai.

Prudence, Insel zum Un.-Staat Rhode-Island gehörig, in der

Prudnikt, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk, SO. bei Drissa.

Prufening (Groß-, Schloß-), 2 Dfr. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; gegenüber mündet die Nab in die Donau; Donauüberfahrt; Schloß. 260, 24 Einw.

Prühl, Df. in Baiern, Mittelfranken, Herrschg. Schwarzenberg; Bierbrauerei, Pottaschhütte, Steinbruch. 451 Ew.

Prullwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 340 Ew.

Prüm, 1) Kr. in Preußen, Rheinprov., Rgbz. Trier; 16½ QMil., 1849: 32,423 Ew. Der Kreis liegt im höchsten Theile der Eifel und ist wenig fruchtbar, aber reich an Holz und hat außer Viehzucht auch einigen Bergbau und Fabriken. 2) St. ebd., am gleichnam. Fluß und am Südende der Schneeeifel; ehemal. gefürstete Benediktiner-Abtei; Gerberei, Wollmanufaktur, Kalksteinbrüche. 2360 Einw. Dabei das Dorf **Nieder-P.**, 295 Ew., u. **Prüm-zur-Lay**, 125 Ew. 3) Kleiner Fl. ebend.; geht in die Mosel.

Prümern, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; 783 Einw.

Prünst, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Viechtach; 200 Ew.

Prußberg, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen; Pottaschsiederei, Korbflechterei. 190 Einw.

Prützenwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 280 Ew.

Prützke, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, bei Brandenburg; 294 E.

Prugiasco, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Blenio; 338 Ew.

la-Prugne, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Valisse; 1790 Ew.

Prubonitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bz. Rican; Schloß. 500 Ew.

Pruillé-Léguillé, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Saint-Calais; 1620 Einw.

Pruines, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez, am Dourdon; 1110 Ew.

Prujant, Prusany, Kreisst. in Rußland, Gouv. Grodno, SO. von Bialistock, am Pissabach; 52° 33′ 24″ n. Br., 42° 6′ 40″ ö. L.

Prun, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Del. Verona; 11 Mühlen.

Pruna, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Sevilla, S. bei Osuna, in einem von hohen Gebirgen eingeschlossenen Thal; Alabasterbrüche. 2500 Einw.

Prunay-le-Gillon, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Chartres; Wollhandel, Wollzeug- und Mützenfabr. 1180 Ew.

Prunch, St. in Belud chistan, Kohistan, an der Grenze von Kaschmir.

Prunecken, s. **Brunecken**

Prunelli-di-Fiumorbo, Df. in Frankreich, Corsica, Arr. Corte, unweit der Mündg. des gleichnam. Flusses in den Meerb. von Ajaccio; 600 Ew.

Prunières, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Embrun; Kohlenmine, Stein- und Schieferbrüche. 510 Ew.

Prunn, Schönbrunn, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, Schloß, Brauerei, Branntweinbrennerei, Walzmühle, Steingutfabrik, Steinbruch. 134 Einw.

Prusatz, Ort. in Europa, Bosnien, SW. bei Travnik; 800 Ew.

Pruschanek, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Göding; 1100 Ew.

Pruschillen (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, zus. 300 Einw. 1230 Ew.

Pruschinowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg;

Prusiec, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wongrowiec; 255 Ew.

Prusim, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 230 Ew.

Prusinowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 1410 Ew.

Prusinowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 216 E.

Prusitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarz-Kosteletz; 220 Einw.

Pruskawe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 210 E.

Pruskehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 280 Einw.

Pruslin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 208 Ew.

Prust, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 346 Ew.

Prus (Deutsch- u. Mährisch-), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Brünn, 380 u. 760 Einw.

Prusitschken, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 350 E.

Prußka, Flck. in Ungarn, Trentschiner Gespsch., W. bei Bellus; Schloß, Franziscanerkloster. 2000 Einw.

Pruth, Nebenfl. der Donau, links; entspr. im österr. Galizien in den Karpathen, SW. bei Kolomea, fließt an Kolomea, Snjatyn und Tschernowitz vorüber, bildet dann die Grenze zwischen der russ. Prov. Bessarabien und der Moldau, bildet den Bralitz-See und mündet bei Reni, unterhalb Galacz. Sein Lauf ist im Allgemeinen SO. und 125 Mil. lang. Von Jassy an ist er so wasserreich, daß er die größten Schiffe trägt. Die bedeut. Nebenflüsse sind: Czeremosz, Clan, Kagarlui rechts, Tschugor, Beghirla, Lapuschna links.

Pruth, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Imst, Ldg. Ried; 700 Einw.

Prutzendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg; Schloß. 215 Einw.

St.-Pryvé-St.-Mesmin, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans; Papierfabrik, Mehlhandel, Spitzenfabrik, guter Rothwein. 760 Einw.

Przaslawitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 700 Ew.

Przasznic, Przasznitz, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, W. von Ostrolenka; Leder- und Tuchfabriken, berühmte Ochsenmärkte. 3300 Einw.

Przebeyschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Chlumetz, 230 Ew.

Przeborow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; 280 Ew. [1000 Ew.

Przeborz, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, am Pilica;

Przechowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 420 Ew. [Böhm.-Brod; 260 Ew.

Przechwozd, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Przeclaw, 1) Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Tarnow, links am Wisloka. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 200 Einw.

Przedbog, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; 220 Ew. [223 Ew.

Przedbojewice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg;

Przedborz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Sobieslau; 340 Einw. 2) Ort in Rußland, Gouv. Sandomir, an der Pilica.

Przedborzitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Prachin; 342 Ew. [1400 Ew.

Przedec, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, bei Brzesc;

Przedenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blowitz; 252 Ew. [Brandeis; 470 Ew.

Przedletitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt.

Przedlice, Prödlitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Auscha, Schloß. 291 Einw.

Przedmeritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 680 Ew.

Przedmierzitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis; 610 Ew.

Przedmirz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blatna; 290 Ew.

Przedmost, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 390 Ew.

Przedslaw, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; Mühle. 440 Ew.

Przegendza, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Mühle. 290 Ew. [Staab, 440 Ew.

Przebetschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Przeborz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Jechnitz; 212 Ew.

Przeborzow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Sobieslau; Schloß. 420 Ew.

Przelaika, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Frischfeuer, Mühle. 210 Ew.

Przelautsch, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, an der Elbe; 1600 Ew. 50° 6′ 3″ n. Br., 33° 8′ 10″ ö. L.

Przelenk (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; zus. 320 Ew.

Przelitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; 2 Mühlen. 375 Ew. [Przelautsch; 240 Ew.

Przelowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Przemislau, Przymislau, St. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Czaslau SO. bei Deutsch-Brod, Tuchmanufaktur. 1430 Ew.

Przemysl, königl. Stadt in Oesterreich, Galizien, rechts am San, NW. von Sambor; Sitz eines kathol. und griech-unirten Bischofs, 2 Kathedralen, Gymnasium Kreisschule; theolog und philosoph. Lehranstalt, ausgezeichnet schöne Brücke über den San, Holzwarenfertigung, Leinenweberei, Gerbereien. 8650 Ew. 49° 47′ 20″ n. Br., 40° 29′ 20″ ö. L.

Przemyslany, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Brzezany.

Przeperz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Sobotka; 300 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt Turnau; 400 Ew.

Przepitsch, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Sobotka, 212 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Dobruska; 1000 Ew.

Przerosl St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, NW. bei Suwalki; 1650 Ew.

Przerow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Böhm.-Brod; 660 Ew. [253 Ew.

Przerwonken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg;

Przeschin, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; 400 Ew. [Krumau; 280 Ew.

Przeschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Mähr.-

Przeschtenitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Muhlhausen. 290 Ew.

Przeskatsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 200 Einw.

Przestawelk, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 630 Ew.

Przestawlk, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Staab; 370 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Beneschau; 240 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; Schloß, Synagoge. 520 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Raudnitz; 220 E.

Przestitowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz; 333 Einw.

Przestitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; Gerberei. 2110 Ew.

Przetoczin, Df. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Neustadt; 260 E.

Przetschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Przestitz; Schloß. 400 Ew.

Przetschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Moldautein, 250 Ew [witz; 350 Ew.

Przetschkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Lubatschow-

Przeworsk, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Rzeszow, am Wiezka; Leinenweberei. 2940 Ew.

Przewosz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 320 Ew. 2) Df. ebd, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 280 Ew.

Przeychlebie, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 330 Ew.

Przezdzienk (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg Kr. Ortelsburg; 314, 235 Ew.

Przibislaw, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; Bergbau. 2200 Ew.

Przibislawitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 440 Ew. 2) Df. ebd., Brunn; 260 Ew. 3) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; 360 Ew.

Przibitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Herrsch. Selowitz; 630 Ew.

Przibram, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, bei Brzeznitz, am Fuß hoher Gebirge, an der Litawka; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Oberbergamt, Schloß, Bergakademie, Hauptschule, Papierfabrik, Silber- und Bleibergwerk, Schmelzhütte, Pottaschsiederei, Tuchmanufaktur. 5200 E. 49° 41′ 9″ n. Br., 31° 41′ 3″ ö. L. 2) Flck. ebd., Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor, bei Deutsch-Brod; 800 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Brünn, Herrsch. Rossitz; 300 Einw.

Przibras, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 340 Ew.

Przichowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Tannwald; Glasschleife, Baumwollweberei, Bleiche, Mühlen, Sägen, bedeut Flachs- und Garnhandel 2200 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; Schloß. 480 Ew.

Przichowy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Sobotka; 300 Ew.

Przicina, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 320 Ew. [300 Einw.

Przikacy, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Hrrsch. Leipnik;

Przikas 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Adler-Kosteletz, 305 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Olmütz, Brumow; 800 Ew. [sitzan; 310 Ew.

Przikositz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Ro-

Przikrw, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semil; 760 Ew.

Przilep, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmiechow, 250 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Rakonitz, 380 Ew.

Przilepow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; 262 Ew.

Przilepp, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch; 430 E.

Przilloczan Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 320 Ew.

Prziluk, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Zlin; 520 Ew. [Leitomischl; 320 Ew.

Priluka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Przim, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; Schloß 400 Ew.

Przimislau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; Weberei. 2200 Einw.

Przischetz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; Pechofen. 230 Ew [Böhm.-Brod, 290 Ew.

Przischimas, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhrt.

Przischow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhrt. Lebetsch; Kohlenbergwerke.

Przischowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau, 360 Ew.

Przisenitz, Df in Oesterreich, Mähren, Brunn, Herrsch. Kritschen; Schloß, Mühle. 295 Ew.

Przisnoritz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Herrsch. Selowitz, 442 Ew [nerzitz; 3 Mühlen. 410 Ew.

Przispach, Df in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Jaro-

Przistaupitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Böhm.-Brod; 560 Ew.

Przitoczno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Unhoschtt, 370 Ew. [Kuttenberg; 260 Ew.

Przitoka, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Przitwretitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Roktzan; Steinkohlenbergwerk. 360 Ew

Przitwtak, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Benatek; 850 Ew.

Przitwor, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhrt. Mielnik, 300 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; 220 Ew.

Przitwos, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 400 Ew.

Przitwosten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz, Schloß, Mühle. 290 Ew.

Przitwrat, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Wildenschwert, 610 Ew.

Przybiszew, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau (Masovien), an der Pilica, NNW bei Radom; 900 Ew.

Przybor, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Steinau; 200 Ew.

Przyborowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 210 Ew.

Przybychowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 250 E.

Przybyslaw, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wreschen; 420 Ew. [215 Ew.

Przybyszow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg;

Przychod, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 2 Mühlen, Säge, Bleiche. 320 Ew.

Przychodzker, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 319 E.

Przygodzice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 2 Papiermühlen. 615 Ew.

Przykop, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 260 Ew.

Przylenki, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Bromberg; 260 Ew.

Przylik, St in Rußland, Polen, Gouv. Radom, NW. bei Radom; 1050 Ew. [Kr. Bromberg; 390 Ew.

Przylubi (Deutsch- u. Polnisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u.

Przyrow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, O. bei Czenstochau; 1170 Ew.

Przyssika, Df. mit Hauland in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wongrowitz; 330 Einw.

Przysterst, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 295 Ew.

Przysucha, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, O. bei Opoczno, an der Radomka; 2000 Ew.

Przyszowka, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 200 Ew.

Przytocznika, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 300 Ew.

Psaar, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 320 Ew.

Psar, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhrt. Wlaschim; 290 Ew.

Psara, Ipsara, Psyra, griech. Insel im Archipel, NW. bei Chio (Skio); ein mit sehr wenig Fruchterde bedeckter Fels, der nur wenig trägt u. auch nur vier sehr tiefe Brunnen hat 200 Einw.

Psarow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 280 Einw.

Psarskie, 1) Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 388 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Schrimm; 145 Ew.

Psary, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 230 Ew. 2) Df ebd., Kr. Wreschen; 290 Ew.

Psarz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Beneschau; 300 Einw.

Psato, Df. in Griechenland, Livadien, Ostküste, am Busen von Livadostro [Schloß. 290 Ew.

Pschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Laun;

Pschoblik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Jechnitz, 380 Ew. [Schwefelbad. 920 Ew.

Pschow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Gypsbruch.

Pschowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Liban, 360 Ew. [Br., 42° 26′ 4″ ö. L.

Psiloritis, Berg auf der Insel Kandia; 7200 F. hoch. 35° 13′ 19″ n.

Psilos, Vorgeb. auf der Nordk. der Insel Naxos.

Psinitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Liban; 320 Ew.

Psiol, Psiul, Psla, Nebenfl. des Dnepr, links, in Rußland; entspringt im Gouv Kursk, Kr Obojan; mündet unterhalb Krementschug. Nebenflüsse: Khorol rechts, Gultawa links.

Pskov, 1) Gouv. im europ. Rußland; 809,36 QM. mit 775,800 E., also nur 967 auf 1 QM., zwischen den Gouv. St.-Petersburg N., Now-

gerod NO., Twer O., Smolensk SO., Witebsk S. u. SW., Liefland W; eben und zum baltischen Meer geneigt. Das Klima ist ziemlich mild, die Luft feucht und ungesund. Flüsse sind: Duna, Welikaia, Chelon, Lowat; der Pskov-See, SO. vom Peipus-See und mit demselben verbunden. Produkte sind: Getreide, Flachs, Hanf, Rindvieh, Honig, Wachs; Leinweberei, Gerberei. Eintheilung in die 6 Kreise: Kwasin, Nevorjev, Opotschka, Ostrov, Porkhov, Toropetz, Pskov, Velikie-Luki. 2) Pleskov, Hauptst. ebd., rechts an der Welikaia, die hier die Pskova aufnimmt. In der Stadt steht der Kreml und die Kathedrale, darum die innere Stadt, und um diese die äußere, um diese die Vorstadte, erzbischöfl. Palast in dem ehemal. fürstl. Palast, viele und darunter sehr reiche Kirchen; Gerberei, Handel mit Holz, Flachs, Hanf. 10,180 Ew. 57° 49′ 18″ n. Br., 45° 59′ 27″ ö. L.

Pforo-Mita, Vorgeb. in Griechenland, Livadien, Nordl. von Lepanto an der Westseite des Busens von Salona.

Pfronzna, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Rybnik, Schloß. 200 Ew.

Pfuruschy, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, Herrsch. Hochwald, 530 Ew.

Ptakowitz, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Beuthen, 360 Ew.

Ptaskowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen Kr Buk, 400 Ew.

Ptenin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz, Schloß 440 Einw.

Pticz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow, 460 Einw.

Ptin (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Olmutz; zus. 960 Einw.

Ptitsch, 1) Nebenfl. des Pripet, links, in Rußland; entspringt im Gouv u. Kr Minsk, bei Rakow, mündet bei Bagrimowitschi. 2) Flck. ebd., Gouv. Wolhynien, Kr. Dubno.

Ptitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Unhoscht; 300 Ew.

Pu, St. in China, Prov. Chan-si, am gelben Strome.

Publow, Df in England, Gfsch. Somerset; 341 Ew.

Pubna, St. in Hindustan, Bengalen, NO. von Kalkutta, am Ganges.

Puccaloe, St. in Hindustan, Bengalen, NO. von Pubna

Puceul, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Châteaubriant; 1123 Einw.

Puch, Buch, Df in Baiern, Oberbaiern, Ldg Bruck, 260 Ew. In der Nähe das Denkmal auf der Stelle, wo der Kaiser Ludwig der Baier 1347, 11. Oktbr. am Schlagfluß starb.

el-Puch, St. in Spanien, Catalonien, NO bei Valencia, unweit dem mittel. Meer, 1510 Einw.

Puchaczow, St in Rußland, Polen, Gouv. Lublin; 550 Ew.

Puchberg, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Ldg. Wiener-Neustadt, 240 Ew. 2) Df. ebd., ehemal. Oberwienerwaldfr., bei St.-Leonhard, 210 Ew

Puch de Gontaud, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. [Nerac; 1420 Ew.

Puchers, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz, Glashütte. 1000 Einw.

Puchkirchen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Hausruckkreis, 610 Ew. [Rechantz, 300 Ew.

Puchlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt.

Pucho Puchow, Flck in Ungarn, Trentsiner Gespsch., an der Waag NNO. bei Prusta, 3000 Einw.

Puchs, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Bez. Judenburg; 210 Einw.

Puchschlagen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; 300 Ew.

Puckington, Df in England, Gfsch Somerset; 230 Ew.

Puckle-Church Df in England, Gfsch. Gloucester, 862 Ew.

Pucknen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr Ragnit, 213 E.

Pudang, Ort auf der Insel Sumatra, der Insel Nassau gegenüber

Pudasjarwi, Pastorat in Rußland, Gouv. Finnland, Uleaborgs-Län, Vogtei Kemi

Puddenzig, Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 200 E.

Puddiger (Deutsch- u. Wendisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr Schlawe; 210 u. 220 Ew.

Puddington, Df. in England, Gfsch. Bedford; 702 Ew.

Puddlestone, Df. in England, Gfsch. Hereford; 227 Ew.

Pudelsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, Herrsch. Eulenberg, 240 Einw.

Puderbach, 1) Df in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied, Kupfer- und Eisenbergwerk. 830 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein; 300 Einw.

Pudewitz, Pobiedziska, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrota; 1850 Einw.

Puditsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 280 Ew.

Publein, privileg. Flck. in Ungarn, Zipser Gespsch, NO. von Bela am Poprad, Piaristen-Gymnasium, Schloßruine, Gesundbrunnen, Hanfbau, Leinölbereitung. 2300 Ew.

Pudliszki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 210 Ew.

Pudmericz, Df. in Ungarn, Com. Preßburg, bei Tyrnau; Weingärten, Töpfereien. 1100 Einw.

Pudosch, St. in Rußland, Gouv. Olonetz; Glashütte. 1300 Ew.

Puducotta, St. im brit. Hindustan, Präsch. Madras, Karnatik.

la-Puebla, 1) Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. u. N. von Valencia; Leinweberei. 380 E. 2) Flck. ebd., auf der Insel Majorca, SO. bei Alcudia; 3150 E. 3) Einer der mexican. Bundesstaaten, etwa 2700 QMeilen groß u. ein Theil der mexican. Hochebene, von den hohen Cordilleren von Anahuac durchschnitten, zwischen den mexican. Staaten Queretaro N., Veracruz NO., Oaxaca O., Mexico W und dem Austral-Ozean SW. 1842: 662,000 Ew. in 3 Städten u. Flck., 126 Kchspl., 590 Dfr., 837 Wlr. u. 412 Landgütern. Von Mexico trennen den Staat die beiden Vulkane Popocatepetl (Rauchberg) und Iztaccihuatl (weiße Frau). Jener steht 19° 35′ 47″ n. Br., 80° 53′ 15″ w. L. und ist 17 884 engl. F ü. d. Meer und mit ewigem Schnee bedeckt. Die Vegetationsgrenze darauf ist 12,693 F., die Grenze der Fichten 12,514 F. Der Berg wirft fortwährend Rauch, Steine, Sand, Asche, am heftigsten im Mai, aus. Nördl. davon steht der Iztaccihuatl (19° 10′ n. Br., 80° 55′ w. L. und ist 15,703 F. hoch). Das Gebirge Malinche ist duster und schroff und verbindet jene Feuerberge mit denen von Perote und Orizaba. Dasselbe erreicht beinahe die Schneelinie. Von seinen Abhängen strömen zahlreiche Bäche in die anliegende Ebene. Der einzige bedeutende Fluß ist der Rio-de-Tlascala oder Rio-de-Papagallo, die übrigen sind nur unbedeutende Küstenflüsse. Die Bew. sind nur in den fruchtbaren Gegenden von Puebla und Cholula zusammengedrängt, das übrige Land bis zum Ozean ist wüst. Das Land ist überhaupt theils Gebirge, theils Stufenland, theils Tiefebene an der Küste und darnach ist das Klima im Staate ein dreifaches, nämlich kalt, gemäßigt und heiß. Aus diesem Grunde sind auch die Produkte verschieden. Der Wald giebt alle Arten Nutz- und Brennholz, die Hochebene Mais, Weizen, Gerste, Chile, Maguey, Bohnen, Gemüse aller Art, im Tiefe. Reiches Korn, Früchte, Vanille; an den Abhängen der Malinche vorzügl. Weizen, tiefer Mais, in dem heißen Küstenlande Baumwolle, Reis, Südfrüchte, etwas Kaffee und Zucker. Beinahe 4/5 des Grundeigenthums besitzen die Klöster, Kapitel, Hospitäler und geistl. Brüderschaften, weshalb der Ackerbau nicht gedeiht. Nicht unbedeutend ist die Fabrikation von Hüten, Baumwollzeugen, besonders bunter Shawls für den inländ. Bedarf, vorzügl. Seife und Töpferwaaren, auch wird Glas gemacht. 4) Hauptst. und Sitz der Regierung des gleichnam. Staats. Sie heißt auch **la-Puebla-de-los-Angeles** und liegt auf der Hochebene, 7205 F. ü. d. Meer. Sie wurde von den Spaniern angelegt und erhielt 1531, 28. Sept. die städtischen Rechte. Sie gehört zu den schönsten Städten der neuen Welt, in gesunder Lage. Ihre Straßen sind sehr reinlich, gut gepflastert, gerade, breit u. durchschneiden sich im rechten Winkel, und breite Burgersteige befinden sich auf beiden Seiten. Die Häuser sind groß, meist dreistöckig, oft mit Balcons, mit lebhaften Farben angestrichen oder mit glasirten Porzellan- oder Thonfliesen figurenartig belegt. Sie ist Bischofsitz, hat einen bischöfl. Palast, 60 Kirchen, 9 Mönchs-, 13 Nonnenklöster und 21 Collegiathäuser. Merkwürdig ist der Reichthum der Kathedrale an massiv-silbernen Altären, Candelabern, Leuchtern, an goldenen und silbernen Altargefäßen und mit Perlen und Juwelen reich besetzten Meßgewändern. Sie hat auch ein Meßbuch, dessen Druckbuchstaben und Noten man wegen ihrer Größe auf zwanzig Schritt Entfernung lesen kann, und ein großes Christusbild aus Holzmosaik. Schön und reich sind auch die Kirchen San-Felipe-Neri mit einem Busbause für Freiwillige, die ehemal. Jesuiten-Kirche bei-Espiritu-Santo, mit den beiden ehemal. Jesuiten-Collegien, die Kirche und Kloster San-Augustin, das Kloster Loreto vor der Stadt. Auf dem Plaza-Mayor (Hauptplatz) steht ein Obelisk zur Erinnerung an die Unabhängigkeitserklärung, sehr viele Springbrunnen. Lieblich, wenn auch klein, ist die Alameda, d. i. der öffentliche Spaziergang. Interessant ist auch der Parrian, eine Art Bazar, wo alle Arten fertiger Kleider und Schmucksachen, besonders für Indianer und für die geringeren Volksklassen verkauft werden. Von Industrieerzeugnissen liefert die St. vortreffliche Töpferwaaren, Seife, Hüte, Baumwollwaaren ꝛc, und der Handel der St. ist sehr ausgebreitet. In der Nähe sind Mineralquellen und ein großer Alabastersteinbruch. Indianer versorgen die Stadt mit den verschiedenartigsten Lebensbedürfnissen. Auch die schönen und fruchtbaren Gärten um die Stadt gewähren viel. 70,000 E. 19° 0′ 15″ n. Br, 80° 22′ 45′ w. L. 5) **San-Juliano-de-la-**, Flck. in Spanien, SO. bei Lugo, am Neira; 240 Einw.

la-Puebla-de-Alcocer, Flck. in Spanien, Estremadura, SO. bei Villanueva-la-Serena, Eisen- und Bleiminen, Leinweberei. 3100 E.

la-Puebla-de-Almenara, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Lerida, NW. bei Belmonte; Töpferei. 960 Einw.

la-Puebla-de-Almuradiel, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und SO. von Toledo, Tuchmanufaktur. 3400 Ew.

la-Puebla-de-Arenoso, Flck. in Spanien, Valencia, N. bei Xerica; 1900 Ew.

la-Puebla-de-Arganzon, Flck. in Spanien, baskische Provinzen, SW bei Vitoria, Nagelfabrik, Getreidehandel. 580 Einw.

la-Puebla-de-Belena, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und N. bei Guadalarara; 230 Ew.

la-Puebla-de-Cazalla, **-de-Cazalla**, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov Sevilla, SW bei Osuna; 3100 Ew.

la-Puebla-de-Don-Fadrique, 1) Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Granada, NNW. bei Huescar, am Berge Gaiar, Woll- und Leinweberei, Bauholzhandel. 7600 Einw. 2) Flck. ebend., Mancha, Prov. Ciudad-Real, N. bei Alcazar-de-San-Juan; Wollweberei, Färberei, Brodhandel 1400 Einw.

la-Puebla de Don-Rodrigo, Flck. in Spanien, W. bei Luciana; Bleiminen. 180 Ew.

la-Puebla-de-Eca, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. u. S. bei Soria; Weberei. 310 Ew.

la-Puebla-de-Fantova, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. und O. bei Huesca; 320 Ew.

la-Puebla-de-Guzman, Gebirgsdf. in Spanien, Andalusien, Pv. und NW. bei Huelva; 4000 Einw.

la-Puebla-de-la-Barca, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. und NW. bei Logroño; 460 Einw.

la-Puebla-de-la-Calzada, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. und O. bei Badajoz, Gerberei, Wollweberei. 2100 Einw.

la-Puebla-de-la-Muger-Muerta, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und NW. bei Guadalarara; 395 Ew.

la-Puebla-de-la-Reyna, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, N. bei Llerena; Woll- u. Leinweberei. 2200 Ew.

la-Puebla-del-Dean, Flecken in Spanien, Galizien, SW. bei Santiago, an der Arosa-Bucht, Sardellenfischerei. 1610 Ew.

la-Puebla-del-Duque, Flck. in Spanien, Valencia, SO. bei San-Felipe; Branntweinbrennerei. 1680 Einw.

la-Puebla-de-Ltllo, Flck. in Spanien, Prov. Leon, N. bei Villafranca; 600 Ew.

la-Puebla-del-Maestre, -del-Conde, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, SSW. bei Llerena, Woll- und Leinweberei. 1500 Ew.

la-Puebla-de-los-Infantes, Flck. in Spanien, Andalusien, Pv. Sevilla, NW. bei Ecija; Seifefabrik. In der Nähe Silber-, Blei- und Eisenminen, Mineralquellen. 1050 Ew.

la-Puebla-de-los-Valles, Flck. in Spanien, Neukastilien, Pv. und bei Guadalajara; 310 Ew.

la-Puebla-del-Principe, Flck. in Spanien, Mancha, Prov. Ciudad-Real, S. bei Villanueva-de-los-Infantes; 605 Einw.

la-Puebla-del-Prior, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, NO. bei Zafra; Wollweberei. 490 Einw.

la-Puebla-de-Montalban, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und W. bei Toledo, rechts am Tajo, über den eine Brucke von 11 Bogen fuhrt; Töpferei, Gerberei, Oelmuhlen, Fischerei. 4310 Ew.

la-Puebla-de-Naciados, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres (Valencia, Prov. Castellon-de-la-Plana?), SW. bei Oropesa; 1000 Einw.

la-Puebla-de-Navia-de-Suarna, Flck. in Spanien, Galizien, Prov. und O. bei Lugo, rechts am Navia, uber den eine Römerbrucke fuhrt; Leineweberei. 1400 Ew.

la-Puebla-de-Obando, Flck. in Spanien, Estremadura, NNO. bei Badajoz; Kohlenbrennerei. 380 Ew.

la-Puebla-de-Sanabria, Flck. in Spanien, Altkastilien, Provinz Valladolid, SW. bei Carbajales; 950 Einw.

la-Puebla-de-Sancho-Perez, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, NO. bei Zafra; Woll-, Flachs- und Hanfleinwandweberei, vorzugl. Schafzucht. 2100 Ew.

la-Puebla-de-San-Miguel, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. und bei Teruel; 394 Ew.

la-Puebla-de-San-Salvador, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, ONO. bei Priesta; 750 Einw.

la-Puebla-de-San-Vicente, Flck. in Spanien, Leon, Prov. und bei Valencia; 600 Einw.

la-Puebla-de-Tribes, Flck. in Spanien, Galizien, O. bei Orense; 493 Ew.

la-Puebla-de-Valverde, Flck. in Spanien, Aragonien, SO. bei Teruel; Wollweberei. 1040 Einw.

la-Puebla-Junto-a-Coria, Flck. in Spanien, Andalusien, SSW. bei Sevilla, am Guadalquivir; 1125 Ew.

la-Puebla-Nueva, Flck. in Spanien, Neukastilien, W. bei Toledo; Schafzucht. 2400 Ew.

la-Puebla-Tornesa, Flck. in Spanien, Valencia, bei Castellon-de-la-Plana. [Benavente; 240 E.

Puebllca-de-Valverde, Flck. in Spanien, Provinz Zamora, bei

Pueblo-Blanco, Df. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, SSO. von Sta.-Fe-de-Antioquia; Salzmine.

Pueblo-de-la-Mar, Df. in Venezuela, Prov. Cumana; Gefecht zwischen Regierungstruppen und Indianern, 1820.

Pueblo-Nuevo, Ort in Neugranada, Dep. Istmo.

Pueblo-Viejo-de-Tampico, St. in Mexico, Prov. Veracruz; einiger Handel. 2000 Einw.

Püchau, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. u. bei Wurzen; 565 Ew.

Püchersreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt, Simultankirche. 290 E. [von Lamurzek.

Pügel, Inselgruppe im Austral-Ozean, Karolinen-Archipel, W.

Püblau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 280 Ew.

Pühraustein, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Mühlkreis; Schloß. 290 Einw.

Puelches, ein südamerikanischer Haupt-Indianerstamm, an der Magelhaensstraße bis zum 37° nach Norden. Sie sind groß, stark, gute Reiter, abgehärtete Krieger und wissen ihre Hauptwaffe, die Schleuder, gut zu gebrauchen. Der Poncho ist ihr vorzuglichstes Kleidungsstück. Sie glauben an ein gutes und ein böses Wesen, haben Priester und Zauberer, die zugleich Aerzte sind, stehen unter vielen Häuptlingen und theilen sich in 4 Stämme.

Pülfringen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Walldürn; 579 Ew.

Pullenreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach; 296 Einw.

Püllna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Brüx; berühmte Bitterwasserquelle.

Pülz, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg; 370 E.

Pünderich, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 860 Ew.

Puenta-Garda, brit. Niederlassung im brit. Honduras, 150 engl. Meilen S. von Balize. [Tea; 710 Einw.

Puente-Areas, Flck. in Spanien, Galizien, OSO. bei Vigo, am

Puente-de-Don-Garrey, St. in Spanien, Altkastilien, Provinz Burgos; Ruinen von Numantia.

Puente-del-Arzobispo, **Villafranca-de-Puente**, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo, SW. bei Talavera-de-la-Reyna, am Tajo; Gerberei, Glashütten u. Kalkbrennerei, Mineralquellen. 1180 E.

Puente-del-Congosto, Flck. in Spanien, Leon, SSO. bei Salamanca, am Tormes; Wollwäsche. 2000 Einw.

Puente-de-Orbigo, Flck. in Spanien, Leon, O. bei Astorga, am Orbigo; 510 Ew.

Puente-de-Ume, Flck. in Spanien, Galizien, O. bei Coruña, unweit der Mündg. des Ume in die Bai von Betanzos; Gerberei, Sardellenfischerei. 2300 Einw.

Puentedura, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSO. bei Burgos; 250 Einw.

Puente-Grande, Df. im mexican. Staat Xalisco, bei Guadalajara, am Rio-Grande-de-Santiago, über den hier eine Brücke von 26 Bogen fuhrt.

Puente-la-Reyna, Flck. in Spanien, Navarra, SSW. bei Pamplona, am Zusammenfluß des Arga und Robo; Weinhandel. 3710 E.

Puente-Larra, Flck. in Spanien, baskische Provinzen, SW. bei Vitoria; 160 Ew.

Puente-Nacional, **-del-Rey**, Df. im mexican. Staat Veracruz, in enger, romantischer Schlucht zu beiden Seiten des Rio-de-Antigua, über den eine sehr schöne, große Steinbrucke fuhrt; geschützt durch zwei Forts.

Puentes-de-Garcia-Rodriguez, Flck. in Spanien, Galizien, O. bei Ferrol, am Ume; Kohlenmine. 1510 Ew.

Puente-Xenil-de-Don-Gonzalo, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Sevilla, ONO. bei Osuña, r. am Xenil; Oelmuhlen, Töpferei, Woll- u. Leineweberei, Weinbau, Oliven, Seidenraupenzucht. 6900 E.

Pürben, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 250 Ew.

Puercos (Morro-de-), hoher Berg in Mittelamerika, auf der Südk. von Istmo; 7° 13' n. Br., 82° 45' 20" w. L.

Pürgen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg; Schloß. 330 Einw.

Pürglitz, s. **Bürglitz**.

Pürkau, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Janowitz; 450 Ew. [4100 Ew.

Puers, Df. in Belgien, Antwerpen, WNW. bei Mecheln; Brauerei.

Pürschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn; 400 Ew.

Pürschkau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 420 Ew.

Pürstein, **Pirstenstein**, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kaaden; bedeut. Eisenwerk, 2 Drathziehereien, Papier- u. Oelmuhle; unf. Burgruine. 360 Einw.

la-Puerta, Flck. in Spanien, Neukastilien, O. bei Guadalajara; Tuch- und Leineweberei. 450 Einw.

Puerto-Bello, St. in Neugranada, Dep. Istmo, Nordküste; 1500 Einw.

Puerto-Cabello, Hafenst. in Venezuela, Prov. Carabobo, S. an einer Bai, die einen der sichersten, schönsten und bequemsten Häfen bildet; Handel mit den Antillen-Inseln und Europa. Die Stadt steht mit Valencia durch eine gute Straße in Verbindung. 7500 Ew. 10° 29' 10" n. Br., 68° 32' 30" w. L.

Puerto-de-las-Aquilas, Flck. mit Hafen in Spanien, Murcia, SSO. von Lorca, am mittelländ. Meer

Puerto-de-la-Sta.-Cruz, Vorgeb. der Nordk. der canar. Insel Teneriffa.

Puerto-de-Mariel, Flck. mit Hafen auf der Nordk. der Insel Cuba, W. von Havanna; 23° 5' 58" n. Br., 84° 59' 31" w. L.

Puerto-d'Espanna, brit. St. auf der Antillen-Insel Trinidad; schön gebaut, Kathedrale, Festung, Hafen. 4000 Einw.

Puerto-de-Sta.-Cruz, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, SW. bei Truxillo; Leineweberei. 645 Einw.

Puerto-de-Sta.-Maria, St. in Spanien, Andalusien, NNO. bei Cadix; unbedeutender Hafen, Zollamt, Findelhaus, Gerbereien, Hut-, Seifen-, Branntwein- und Liqueurfabriken, Salzwerke u. Salzhandel. 17,500 Ew.

Puerto-de-Sta.-Rosa, ein 6929 F. hoher Berg in der Gebirgskette Sierra-de-Guanaxuato im mexican. Staat Guanaxuato.

Puerto-Llano, Flck. in Spanien, Mancha, Prov. und SSW. bei Ciudad-Real, Fayence u. Töpferwaaren, Seidenblonden und -spitzen; Mineralbad. 5000 Einw.

Puerto-Lope, Flck. in Spanien, Andalusien, NW. bei Granada; 250 Einw.

Puerto-Marin, Flck. in Spanien, Galizien, S. bei Lugo, am Minho, Marmorbrüche, warme Mineralquellen. 580 Ew.

Puerto-Mingalvo, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Jaen, SO. bei Linares; 1880 Ew.

Puerto-Principe, St. im Innern der Insel Cuba, Hauptort eines Departements; Sitz eines königl. Gerichtshofes, patriot. Gesellschaft, beträchtl. Handel mit dem Innern, unbedeutender der auswärtige durch den Hafen Nuevitas.

Puerto-Real, St. in Spanien, Andalusien, Prov. u. O. bei Cadix, N. an der Bai von Cadix, die hier einen schönen Hafen bildet, und an der Mdg. des Guadalete; ein 4½ F. über die höchste Fluth emporragender Stein-Molo schützt die Stadt gegen die Fluthen; Fischerei, Salzniederlage aus den Salinen in der Gegend. 5000 Ew.

Puerto-Real (Isla-de-), Insel mit gleichnam. Df. in der Lagune Terminos an der östl. Grenze der Küste des mexican. Staats Tabasco. Das Dorf treibt Handel mit Farbeholz. In die Lagune führen aus dem Ozean zwei Passe, ein größerer und ein kleinerer (von Puerto).

Puerto-Velo, **-Velo**, Hafenst. in Mittelamerika, Istmo, NNW. von Panama, am Antillenmeer; sicherer Hafen. 9° 24' 29" n. Br., 82° 8' 50" w. L.

Puerto-Viejo, St. in Ecuador, auf der nördl. Grenze des Dep. Guayaquil, S. in einer Bucht, vom Cap San-Lorenzo gebildet; Baumwolle, Cacao, Tabak, Wachs. 2000 Einw.

Püschtin, **Pöstyen**, Flck. in Ungarn, Neutraer Gespsch., an der Waag, N. von Freistadt; vorzugl. warme Mineralquellen. 3030 Ew.

Püsky, Df. in Ungarn Com. Pressburg; 500 Ew.

Püspöky, 1) **Bischdorf**, Flck. in Ungarn, Preßburger Gespsch., OSO. bei Preßburg, im NW. der Donauinsel Schütt. 2) **Barad**, Flck. ebd., Biharer Gespsch., S bei Bihar, am Kis-Körös. 3) Df. ebd., Com. Eisenburg; 260 Einw. 4) (**Gyöngyös**) Df. ebd., Com. Heves; Weinbau. 900 Einw. 5) Df. ebd., Com. Gömör; 370 Einw.

Püsselbüren, Brsch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Tecklenburg; 890 Ew.

Püssensheim, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach; 200 Ew.

Püstdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 390 Ew.

Pütt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 250 Ew.

Püttelkow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Wittenburg; 260 Ew.

Püttlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; 1415 Einw.

Pütz, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 365 Ew.

Pützerlin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig; 368 Ew.

Pützlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 298 Einw.

Pützschbach, Df. in Nassau, A. Walmerod; 200 Ew.

Pufels, Df. in Oesterreich, Tyrol, Brixen, im Gröbener Thale; 400 Einw.

Puffelsheim, Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Sulzheim; 230 Ew. [278 Ew.

Puffendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen;

Puffin's-Land, Insel an der SWküste von Irland, Prov. Munster, Gfsch. Kerry, S. beim Cap Brea-Head; 51° 57' 20" n. Br., 7° 24' 20" ö. L.

Pugar, Ort auf der Insel Java, Südküste.

Pugerca, Flck. in Spanien, Granada, SSO. bei Ronda; 495 E.

le-Puget, le-Pujet, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan; 1020 Einw.

Puggerola, Df. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., WSW. bei Salerno, Nägelfabrik. 1000 Ew.

Puggetto-Theaiers, Df. im Königr. Sardinien, NW. bei Nizza, links am Var; Tuchmanufaktur, Oelmühlen. 1600 Ew.

Pugby-Sawur, St. im brit. Hindustan, Präsdsch. Bombay, Aureng-Abad, SO. bei Surate.

Pugliano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., O. bei Salerno; 40° 48' 42" n. Br., 32° 0' 56" ö. L.

Pugman, Pemgban St. mit Fort in Afghanistan, W. von Cabul, an einem Nebenfluß des Cabulflusses.

Pugnac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Blaye; 710 Ew.

la-Pugnoy, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune; Baumwollspinnerei, Papierfabrik. 530 Ew.

Pubarska Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Volosca; 260 Ew.

Puibendorf, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg, bei Güns; 330 Ew.

Puibrun, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac; 330 Ew

Puiceley, St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Gaillac; vorzügl. Käse, Korbflechterei, Holzwaaren, Eisenmine. 1650 Ew.

Puicerda, Puycerda, St. in Spanien, Catalonien, NNW. von Barcelona, an der Grenze von Frankreich, rechts am Segre; befestigt; Woll- und Baumwollstrumpffabr., Marmorbrüche, Kohlenminen, Mineralwasser. 2300 Ew. 42° 25' 59" n. Br., 19° 35' 18" ö. L.

Puidoux, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Lavaux; 1163 Ew.

Puig, Flck. in Spanien, SSO. bei Murviedro, am mittelländ. Meer; vorzügl. Melonen. 2100 Einw.

Puigana, Ort in Neugranada, Dep. Isthmo.

Puig-de-Torellas, Berg auf der span. Insel Majorca; 4500 Fuß.

Puigpunent, Flck. auf der span. Insel Majorca, W. bei Palma; viel Olivenöl, Marmorbruch. 1700 Einw.

Puilaurens, Df. in Frankreich, Depart. Aude, Arrond. Limoux; 900 Einw.

Puinivet, s. **Pouinipete**.

le-Puis, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Béfort; Baumwollweberei. Dabei die silberhaltige Bleimine. 1220 Ew.

Puisach, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; 950 Ew.

Puiseaux, St. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Pithiviers; beträchtl. Honig-, Wachs-, Saffran-, Wein- u. Viehhandel, Weinessigfabrik. 1876 Ew.

le-Puiset, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Chartres; sehr alte merkwürdige Kirche. 642 Einw.

le-Puiset-Doré, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupréau; 1220 Einw.

Puiseux, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Dreux; Wolldecken- und Tuchfabrik. 300 Einw.

Puiseux-le-Pauberger, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis; Seidenfabrik. 400 Einw.

Puisserguier, Flck. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Béziers, am Liron; Branntweinbrennerei. 1350 Einw.

Puivert, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Limoux; Drechslerwaaren (Flöten, Pfeifen, Flintenschäfte). 1930 Ew.

Puix, le, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arrond. Belfort; 1506 Einw.

le-Puiset-les-Grottes, Flck in Frankreich, Dep. Var, Arr. Toulon, 1525 Einw.

Pujols, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, am Ciron; Weinbau. 980 Ew. 2) Df. ebd., Arr. Libourne; 735 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-d'Agen, 2210 Ew.

Pujur, Insel in Hindustan, Malayen-Archipel, O. von Banka.

Pukanz, Baka-Banya, königl. Frei- und Bergstadt in Ungarn, Honther Gespsch., SW. von Schemnitz; ehemal ergiebiger Bergbau auf Gold und Silber. 2480 Ew. 48° 21' 20" n. Br., 36° 28' 28" ö. L.

Puklitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; Schloß. 800 Ew.

Pukovitschi, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, Kr Igumen.

Puklitzka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 280 Einw.

Pul, s. **Poul**.

Pula, Flck. in Sardinien, SSW. bei Cagliari, an der Küste.

Pulaski, 1) Gfsch. im Un.-St. Arkansas; 1830: 2395, 1840: 5350, 1850: 4627 Ew. Hptort: Little-Rock. 2) Gfsch. in Georgia; 1820: 5283, 1830: 4906, 1840: 5389, 1850: 7700 Ew. Hauptort: Hawkinsville. 3) Gfsch in Kentucky, 1820: 7597, 1840: 9620, 1850. 14,194 E. 4) Gfsch. in Missouri; 1840: 6529, 1850: 4010 Ew. Hauptort: Waynesville. 5) Hauptort der Gfsch. Giles in Tennessee, links am Richland-Creek; 1820: 350 Einw. 6) Grafsch. in Indiana; 1840: 561, 1850 2595 Einw. Hptst.: Winamac. 7) Grafsch. in Illinois; neu gebildet, 1831: 2696 Einw. 8) Grfsch. in Virginia, 1840: 3739, 1851: 5114 Einw. Hptst.: Newbern 9) Stadtsch in Michigan, Grafsch. Jackson; 396 Einw. 10) St. in New-York, Gfsch. Oswego; Akademie, Hüttenwerke, Fabriken. 700 Einw.

Pulati, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. n. NO. von Skutari.

Pulaut, Insel im Austral-Ozean, Karolinen, Cittak-Gruppe.

Pulav, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Dukagin, WSW. von Novibazar.

Pulawy, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, N. bei Kazimierz, rechts an der Weichsel; prachtvolles Palais mit Park, Orangerie und Treibhäusern, ausgezeichnet schöne künstliche Grotte; Kaiser-Alexander-Institut zur Erziehung von Mädchen. 3000 Einw.

Pulborough, Df. in England, Gfsch. Sussex; 2006 Einw.

Puletschney, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gablonz; 1000 Einw.

Pulford, Df. in England, Gfsch. Chester; 335 Einw.

Pulgar, Flck. in Spanien, SSW. bei Toledo; 485 Ew.

Pulignano, Flck. in Neapel, Terra-di-Bari; Wein-, Oliven- und Baumwollbau. 8000 Einw

Pulgram, Pulgarn, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, unfern Nikolsburg, an der Thaya; 750 Einw.

Pulham, 1) St. in England, Gfsch. Norfolk; 1135 Ew. 2) Df ebd., Gfsch. Chester; 323 Einw.

Pulheim, Df. in Preußen, Rgbz. u. Rgkr. Köln; 1015 Ew.

Puligny, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune; vorzügl. blanker Wein (Mont-Rachet). 800 Ew.

Pulin, Ort in Rußland, Gouv. Wolhynien.

Pulizzi, Ort in Neapel, Abruzzo-ulter. 1, N. vom Cap Spartivento.

Pulkau, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg; 1200 Ew.

Pulkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 280 Einw.

Pulkowo (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 260 u. 220 Einw.

Pullach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim; 200 Ew.

Pulle, 1) Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Antwerpen; 710 Einw. 2) Dr. in Oesterreich Krain, ehem. Kr Adelsberg, bei Wippach; 230 E.

Pullenreuth, Dr. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath; Braunkohlen-, Speckstein- und Feuersteingruben, Wetzsteinbrüche. 240 Ew.

Pullenreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz Ldg Oberviechtach; 220 E.

Pullik Flck in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Geldern; 215 E.

Pullitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Debrusla; 300 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Znaim, Schloß. 690 E.

Pullerhill, Df in England, Grfsch. Bedford, 611 Einw.

Pully, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. u O. bei Lausanne, auf einer Höhe, 1113 Ew. Ein kleinerer Ort, **Port-de-Pully**, liegt am See.

Pully-le-Grand u. Pully-petit, 2 Dfr. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Schallens; 482 u. 391 Einw.

Pulmo, Vorgeb. an der SOküste der Halbinsel Californien, am Eingange des Golfs von Californien.

Pulney, St. in Hindustan, Madras, NW. von Madura.

Pulo. 1) Ort in Neapel, Terra-di-Bari, NW. von Bari. 2) Kleine turk. Insel im ägäischen Meer, SO. von Hagios-Stratos.

Pulo-Anaphi, Insel in Griechenland, Archipel, SO. von Santorin.

Pulo-Lantar, Insel, s. **Lantar**. 7° 45' n. Br., 99° ö. L. Grw.

Pulo-Mayo, Insel im Sunda-Archipel, gehört zur Rajahschaft Sumbava; 4 Ml. lang, 2 Ml. breit.

Puloy, Inselgruppe im Austral-Ozean, Carolinen, Cittakgruppe, W. von Hogolen.

Puls, Df. in Holstein, A. Rendsburg, N. bei Itzehoe; 290 Ew.

Pulsano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-d'Otranto, SO. bei Tarent; 1000 Einw.

Pulsberg nebst **Pulsberger Anbau**, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg; Papiermühle. 200 Ew.

Pulsgau (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; Armeninstitut, Schloß; Thongruben, Soluserde. 530 u. 420 E.

Pul-Sir, Ort in Persien, Masenderan, W von Astrabad.

Pulsitz, Df in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz, 278 Ew.

Pulsnitz, 1) St. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen, NO. von Dresden, am gleichnam. Fluß; Hauptkirche mit Alterthümern, Schloß, Viehfederfuchlerei, Bandwirkerei, Töpferei, Weberei, Färberei, Schafmacherei, Vieh-, Band- und Leinwandhandel; Achat, Halbedelsteine, Sumpferz, Graphit Torf. 1837: 1921, 1843: 1986, 1849. 2083, 1852 2204 Ew.

Pultawa, s. **Poltawa**.

Pulteneys-Town, Stdtsch. in England, Gfsch. Somerset, am Avon; 6600 Einw.

Pultney, 1) Ort im Un.-St. Ohio, Grfsch. Belmont; 1717 Einw. 2) Ort in New-York, Grfsch. Steuben; 1800 Einw.

Pultney-Ville, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Wayne, am Ontariosee; 1200 Ew.

Pultschin, Dr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Brumow; 388 Ew.

Pultusk, Kreisst. in Rußland, Polen, Gouv. Prock, NNO. von Warschau, rechts am Narew; Bischof, Seminar, prachtvolle Collegiatkirche, Gubernialschule, Synagoge; Getreidehandel. 4750 Ew.

Pulut, Ort auf Sumatra, NO. vom Cap Sitor.

Pulverbatch-Church, Df. in England, Gfsch. Salop; 513 Ew.

Pulvermaar, Maar in Preußen, Rheinprovinz, in der Eifel; 6500 F. Umfang, 280 F. tief; ein ehemal. Krater.

Pulwal, brit. St. in Hindustan, Allahabad, S. von Delhi.

Pumenengo, Df. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Bergamo, am Oglio; 1260 Einw.

Pumlitz, Df in Oesterreich, Mähren, Znaim, 340 Ew

Pumlow, Df in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr Belgard, 204 Ew.

Pumprow, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Pyritz, 280 Ew.

Puna, 1) Insel an der Küste von Ecuador, im Meerb. von Guayaquil; mit einer gleichnam. Hafenstadt im N. 2) Cap der Küste von Zanquebar.

Punah, St. im brit. Hindustan, Aurengabad, Präsdsch. Bombay, am Zusammenfluß des Mula und Muta; 120,000 Ew. 18° 30' 0" n. Br., 91° 39' 45" ö. L. [Mundsera auf.

Punair, Nebenfl. des Godavery in Hindustan, Dekkan; nimmt den

Punakha, St. in Tubet, Butan; Residenz eines Rajah.

Punamally, St. im brit. Hindustan, Karnatic, Präsdsch. Madras.

Punata, Ort in Bolivia, Prov Cochabamba, köstliche Früchte.

Punau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; 260 Ew. [8500 F. Höhe.

Punch, St. in Punjab, an der Grenze von Kaschmir; mit Paß von

Puncknoll, Df. in England, Gfsch. Dorset; 425 Ew.

Punderpur, St. im brit. Hindustan, Beidsjapur, Präsdsch. Bombay, am Bimah.

Pundscher, Ort in Beludschistan, Bz. Mekran.

Punduran, St. in Beludschistan, Bz. Jalawan, S. von Kelat.

Pundy, St. im brit. Hindustan, Nord-Serkars, Präsdsch. Madras, am Meerb. von Bengalen.

Punganore, St. in Hindustan, Madras, S. von Gurrumcondah.

Pungern Ort in Rußland, Estland, SW. von Narwa.

Pungo, Fluß im Un.-St. North-Carolina; Mündung in den Pamlico-Sund.

Punhete, Flck. in Portugal, Estremadura, NW. bei Abrantes, rechts am Tajo und links am Zezere, die hier zusammenfließen; Wein, Früchte, Olivenöl. 1750 Einw.

Punitz, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; Leinewe-

berei, Brauerei, Brennerei, Stärkefabriken, Viehmastung. 1790 Ew. Schlacht zwischen den Schweden und Sachsen 1706.

Punjab, ist das Land der fünf Flüsse im NW. von Hindustan, die im Fl. Pendschab (Pendjab) zusammenfließen u. in den Indus strömen. Ungefähr 6000 Quadrat-Meilen in einem Dreieck, dessen Basis am Himalaya-Gebirge 100 Meilen lang und dessen Schenkel, durch den Indus und Setledj gebildet, 130 Meilen lang sind. Der östlichste der fünf Flüsse ist der Setledj (Sedletsch, Sudlej, Satletsch), einer der größten Flüsse. Er entspringt, wie der Indus, jenseit des Himalaya, und die Hauptquelle fließt auf eine geraume Strecke parallel mit demselben. Sein auch gebräuchlicher Name Satladra soll hundert Quellen bedeuten. Die Hauptquelle ist noch nicht bis zu ihrem Ursprunge verfolgt worden; man vermuthet jedoch ihre Entstehung aus dem Rawan-Urab-See. Der westlichste der fünf Flüsse ist der Djelum (Djilum), der rechts in den Tschenab fließt. Die Hauptquelle des Djelum liegt in den Gebirgen Kaschmir's und ist die Lidder, obgleich es nach Berichten der Eingebornen die Sandrau ist. Der Djelum wächst früher an als der Gharra. Links fließt, unterhalb der Mündg. des Djelum, der Rawi in den Tschenab. Nördl. wird das Pendschab-Land durch das Himalaya-Gebirge begrenzt. Das zwischen je zwei der fünf Flüsse heißt Doab (Duab), von Do zwei und Ab Wasser benannt, und durch besondere Namen näher bezeichnet. Das zwischen dem Setledj und Beas ist das Doab Jalander; das zwischen dem Setledj und Rawi ist das Doab Bari; das zwischen dem Rawi und Tschenab das Duab Ritschna; das zwischen dem Tschenab und Djelum das Duab Tschinut, das zwischen dem Djelum und Atok (Indus) das Sind-Sagur-Duab. Die drei ersten davon sind die fruchtbarsten, die letzten bergig und durch endlose Schluchten zerrissen und schwach bevölkert. Das letzte ist das größte. Der Boden u. das Klima sind übrigens vorzüglich und der Reichthum an Produkten ist groß. Einw. 4,740,000. Das Land wurde 1849 nach Besiegung der Sikhs den britisch-ostindischen Besitzungen einverleibt.

Punken, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 200 Ew.

Punkew, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Jessenetz; 300 Einw.

Punnair, Fluß in Hindustan, Madras, fließt nach O. und mündet bei Pondicherry.

Puno, Hauptst. des gleichnam. Dep. in Peru, W. am Titicaca-See, 12,832 engl. F. ü. d. M.; ein College, schöne Kirche. In der Nähe sehr reiche Silberminen, die aber nicht ausgebeutet werden. 18,000 Ew. 15° 50′ 20″ s. Br., 52° 42′ w. L.

Punpin, Ort auf der Halbinsel Malacca, auf einer Insel nahe der Ostküste der Halbinsel.

Punschir, Nebenst. des Kabul in Afghanistan; entspringt im Hindukuschgebirge [240 Ew.

Punschrau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg;

Punsk, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, NO. bei Suwalki; 788 Ew. 54° 14′ 3″ n. Br., 40° 30′ ö. L.

Punta-de-Piedra, St. in Venezuela, Prov. Cumana.

Punta-Dura, österreich.-dalmat. Insel im adriat. Meer, NW. bei Zara, mit gleichnam. Dorf, 44° 18′ 10″ n. Br., 32° 42′ 58″ ö. L.

Puntaliqui, St. in Chile, Dep. Curico; reiche Silberminen.

Punta-Mala, Fort in Spanien, NNW. von Gibraltar, an der Bai von Algeziras [Kaffeehandel.

Puntas-Arenas, Hafen in Costa-Rica, im Golf von Nicoya;

Puntowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn; 300 Ew.

Punubu, Insel am Ausgang der Straße von Malacca, zwischen den Inseln Lingga und Sinkep.

Puny, St. in Rußland, Gouv. Wilna.

Punzendorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Tribau; 320 E.

Puos, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Belluno, 1200 Ew.

Pupheim, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Allenstein; 215 Einw. [240 Einw.

Pupping, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Hausruckkreis;

Pura, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 591 Ew.

Purace, **Pusambio**, Vulkan in Neu-Granada, Dep. Cauca, O. bei Popayan. Darauf stand, 2630 Metr. hoch, ein Indianerdorf, das ein Ausbruch des Feuerberges 1827, 17. Nov. völlig zerstörte. 2° 15′ 18″ n. Br., 58° 54′ 13″ w. L.

Puranda, St. in Hindustan, Dekkan, SW. von Kullum.

Purander, St. und Festung im brit. Hindustan, Aureng-Abad, Präsch. Bombay, SSW. von Punah.

Puratin, St. in Rußland, Gouv. Poltawa; 1600 Einw.

Purbach, **Feketevares**, Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., NNO. bei Oedenburg, am Neusiedler-See, Weinbau 1388 Ew.

Purbeck, Halbinsel an der Küste von England, SO. in der Gfsch. Dorset. Der nördl. und westl. Theil sind durch hohe Gebirge von dem östl. geschieden. Diese Berge enthalten viel Brüche von Kalkstein, Eisenstein und Schiefer.

Pur-Bunder, befest St. mit Hafen in Hindustan, Gudjerat, am Oman-Meer, WNW. von Djunagur; 80 000 Ew.

Purchena, St. in Spanien, N. bei Almeria; 1930 Ew.

Purcull, St. in Hindustan, Nizam, NO. von Hayder-Abad.

Purden (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 380 u. 53 Ew.

Purdy, 1) Insel an der Südk. von Neuholland; Westspitze 32° 20′ 20″ s. Br., 150° 30′ ö. L. 2) Hauptort der Gfsch. Mac-Nairy in Tennessee.

Pure, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Sedan; Eisenhammer, Eisengießerei, Eisendrahtzieherei, Zwecken- und Nagelfabrik. 510 Einw.

Pureg, 1) **Foreg**, St. in Beludschistan, an der Ostgrenze, Kohistan, am NWRande der Bunpur-Wüste. 2) Ort in Persien, Prov. Kerman.

Purfleet, Df. in England, Grafsch. Essex, an der Themse, OSO. bei London; Kreidebrüche, großes Pulvermagazin. 704 Einw.

Purgatoro, Insel im Golf von Neapel; klein, aber wohlbebaut; Quarantaine-Anstalt. 14,000 Ew.

Purgerot, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Vesoul; 1000 Einw.

Purgstall, Flck. in Oesterreich, Land Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwaldkreis; Schloß. 800 Einw.

Purification, 1) **-Nostra-Senora-de-la-**, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, SW. von Bogota; Rindvieh- und Schweinezucht. 500 E. 2) **-Villa-de-la-**, Flck. im mexican. Staat Kalisco, Distr. Autlan, NW. vom Hafen Guatlan, Goldwascherei in den kleinen Flüssen Cuello, Magdalena u. Saldana. Bau von Mais, Bananen, Manioc, Zuckerrohr, Cacao.

Puris, Indianervolk in Brasilien, Prov. Rio-Janeiro, Espiritu-Santo u. Minas-Geraes. Von Körper mittelgroß, mit rundem Kopf, breitem Gesicht, vorstehenden Backenknochen, kurzer, breiter Nase, schwarzen kleinen Augen u. langem schwarzem Haar, gehen sie nackt und nur in der Nähe der Weißen mit einer Binde um die Hüften. Brust, Arme u. Wangen werden bemalt, Kopf- u. Barthaar mit Bändern, Thierzähnen, Fruchtkernen ꝛc. geschmückt. Von Charakter wild, rachsüchtig u. eifersüchtig, sind sie doch gutmüthig u. ehrbar. Musik u. Tanz lieben sie sehr, noch mehr den Trunk; den im Kriege erlegten Feind verzehren sie. Ihre Hütten sind mit Palmblättern bedeckt u. zwischen den Bäumen in denselben hängen ihre Schlafmatten. Bogen u. Pfeile sind ihre Waffen. Mit den Weißen unterhalten sie einigen Tauschhandel.

Purton, Df. in England, Gfsch. Somerset; 452 Einw.

Purkarecz, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Kronstädter Bezirk; 1500 Einw.

Purkassa, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Candeish.

Purkersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald; 860 Einw.

Purkla, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 220 Einw.

Purleigh, Df. in England, Gfsch. Essex; 1216 Einw.

Purlis, St. auf der Westk. der Halbinsel Malacca, NNW. bei Quedah an der Mündg. des gleichn. Flusses; Hafen, Reisbau.

Purmerende, St. in den Niederlanden, Nordholland, N. bei Amsterdam, mitten in entwässerten Sümpfen, am Nordkanal; Vieh- u. Kalemarkt. 2650 Ew. 52° 30′ 39″ n. Br., 22° 36′ 38″ ö. L.

Purmerland, Df. in Holland, Nordholland.

Purneah, brit. St. in Hindustan, Präsch. u. Prov. Bengalen, NNW. von Muxched-Abad; Zucker, Indigo, Baumholz. 40,000 Ew.

Purnagurh, Ort in Hindustan, Bombay, an der Küste, S. von Bidjpoorug. [bei Ahmed-Abad.

Purrandy, St. in Hindustan, Guicowar-Staat, Gudjerat, NNO.

Purroo, Flck. in Spanien, NO. bei Calatayud; 228 Einw.

Purruah, brittsche St. in Hindustan, Präsch. u. Prov. Bengalen, OSO. bei Berdwan.

Purschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau, Schloß. 750 Einw.

Purschwitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen, 492 Einw.

Purselampur, brit. St. in Hindustan, Nord-Serkars, Präsch. Madras.

Purton, Df. in England, Grafsch. Wilts; 2141 Einw.

Purus, ansehnlicher Nebenfl. des Amazonenstromes in Peru und Brasilien; Mündg. 4° südl. Br. [Präsch. Madras.

Puruvapollium, brit. St. in Hindustan, S. bei Combatur.

Purv-Juggernaut, brit. St. in Hindustan, Orizab, Präsch. Bengalen, sehr berühmte Pagode des Juggernaut (Wischnu), die jährlich 1 Mill. u. 200,000 Wallfahrer besuchen. Die Stadt selbst bewohnen fast nur Priester und Tempeldiener. 30,000 Ew.

Purzin, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 240 E.

Pusa, brit. St. in Hindustan, Guicowar-Staat, Gudjerat, S. am Golf von Kutsch.

Puschdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 390 Einw. [1400 Ew.

Puschine, Dorf in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg;

Puschkau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; Schloß, Mühle 500 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, 275 Einw.

Puschti-Khur, Berg in Turan, Badakschan, im Geb. Boler-Tagh.

Puschwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 378 Ew. 2) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 900 Einw.

Pusignan, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne; 725 Ew.

Puskeppeln, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 385 Einw.

Pusotra, St. u. Hafen in Hindustan, Guicowar-Staat, Gudjerat, S. am Golf von Kutsch, Seeräuberei.

Pussay, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Etampes; viele Wollmanufakturen. 813 Einw.

Pussos, Flck. in Portugal, Estremadura, NO. bei Thomar.

Pustamin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 470 E.

Pustchow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 250 Ew.

Pusterlengo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Lodi, unf. Lodi.

Puster-Thal, ist der östl. Theil u. ehemals ein Kr. von Tyrol; 99 QMl., 1814: 101613, 1837: 100540, 1839: 99241 Einw. in 4 St., 5 Flck., 190 Dfrn. Diese Landschaft ist schwach bevölkert u. enthält deshalb auch wenige Ortschaften. Sehr gebirgig, es sind darin die bedeut. Flüsse: Drave, Rienz und Eisach. Hauptort: **Brunecken.**

Pusterwald, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg; 800 Einw.

Pustina, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 240 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Iglau; 240 Ew.

Pustkowetz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen; 440 Ew.

Pustleben, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, 305 E.

Pustomitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brunn, bei Wischau; 800 Einw.

Pustozersk, Flck. in Rußland, Gouv. Archangel, an der Mündg. des Petschora N. in den Pustozero-See; Rindvieh- und Pferdezucht. 600 Einw.

Putanges, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan, am Orne, Leinwand, Baumwollspinnerei. 743 Ew.

Putbus, Flck. in Preußen auf der Insel Rügen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Residenz des Fürsten von Putbus, dessen Herrschaft 6 QM. mit 13,600 E. umfaßt, fürstl. Putbus'sches Schloß mit Lust- u. Thiergarten; Pädagogium, Theater; unweit am Seestrande u. am Fuß der waldigen Goore das Seebad Friedrich-Wilhelmsbad. 968 Einw.

Putcovich, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Dignano; 220 Ew.

Puteaux, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St.-Denis, links an der Seine, W. bei Paris, Station und Uebergang der Eisenbahn von Paris nach Versailles; Flusshafen für Holz, Kohlen, Wein, Weinessig; Kattundruckerei, Baumwollfarberei u. Appretur; Fabriken der Farben aus dem Farbeholz. 2916 Einw.

Putford, Df. in England, Grafsch. Devon, 490 Ew.

Putignano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Bari; Baumwoll- u. Wollweberei. 8300 Einw.

Putlam, Ort auf der Insel Ceylon, Küste; Gewinnung von Bar-Salz.

Putim, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek, 700 Einw.

Putimow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram, 260 Ew.

Putina, Berg in Bolivia, ein stets thätiger Vulkan u. von sehr regelmäßig konischer Form; 17 200 F. hoch.

Putiwel, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kursk, NW. von Lebedin, rechts am Sem, Handel mit Landesprodukten, Vitriolfabr., Salpetersiederei. 10 000 Einw.

Putnam, 1) Grafsch. im Un.-St. New-York; 1820: 11,268 1830: 12 701, 1840: 12,825, 1850: 14,134 E. Hptort: Carmel. 2) Ort ebd., Grfsch. Washington: 1840: 784 E. 3) Grfsch. in Georgia; 1820: 15,475, 1830: 13 261, 1840: 10 260, 1850: 10,796 E. Hptort: Eatonton. 4) Grafsch. in Ohio, 1830: 230, 1840: 5189, 1850: 7221 E. Hptort: Sugar-Grove. 5) Grfsch. in Indiana, 1840: 16,843, 1850: 18,612 E. Hauptort: Green-Castle. 6) Grafsch. in Illinois: 1840: 2131, 1850: 3968 Ew. Hauptort: Hennepin. 7) Ort in Michigan, Grfsch. Livingston; 397 Einw. 8) Ort in Ohio, Grfsch. Muskingum, 1971 E.

Putnam Valley, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grfsch. Putnam; 1660 Einw.

Putnamville, Ort im Un.-St. Indiana, Grfsch. Putnam; 250 E.

Putney, 1) Df. u. Kirchsp. in England, Grafsch. Surrey, SW. bei London, Fulham gegenüber, an der Themse; Geburtsort des Bischofs Rich. Wet Thomas Cromwell's und des Geschichtschreibers Eduard Gibbon 4684 Ew. 2) Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Windham, am Connecticut, 1810. 1383 Einw.

Putnok, Flck. in Ungarn, Gomörer Gespsch., am Sajo, SO. von Gömör, Weinbau. 2400 Einw.

Putschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kaurzim; 290 Ew.

Putschirn, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, Schloß. 230 Einw.

Putschlau (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Schloß. 230 Einw.

Putschum, Insel in Hindustan, Cutch, im Runn, W. von Kurir.

Putte, Lf. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arr. Mecheln; 2830 E.

Puttee, St. in Punjab, SO. von Lahore; 5000 Ew.

Puttelange, Flck. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarrequemines, Gerberei, Leim-, Seidenhandschuh-, Leinwand-, Sammt- und Bandfabr., Brauerei, Steinkohlen. 2300 Einw.

Putten, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, Arr. Arnhem, unweit dem Zuider-See; 2310 Ew.

Puttenham, Df. in England, Grafsch. Surrey; 390 Ew.

Puttershoek, Flck. in den Niederlanden, Süd-Holland, W. bei Dordrecht, links an der alten Maas; 1000 Ew.

Puttlach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein; 210 Ew

Puttlitz, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, an der Stepenitz, 1570 Einw.

Puttun-Somnauth, St. in Hindustan, Guicowar, SWküste

Putulam, Ort auf Ceylon.

Putumayo, Iça, Nebenfl. des Amazonenstroms links, entspringt in Ecuador am Ostabhang der Anden, O. von Pasto, fließt SO., dringt in Brasilien ein, u. mündet bei Iça oder San-Antonio. Er führt viel Gold mit.

Putzalo, Insel in Rußland, Finnland, im nördl. Theile des Ladogasees; Hafen, merkwürdige Höhlen.

Putzar, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam; 260 Ew

Putzerieb, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Neuzedlitz; 1100 Einw

Putzig, 1) **Pautzke**, St. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, NW. am Putziger-Wiek; Bierbrauerei, Brennerei, Holzhandel, Fischerei, Schiffahrt. 2200 Ew. Das Putziger-Wiek ist ein 9 QM. großer Busen, der sich der Danziger Bucht und Rhede anschließt. 2) **Jendrzejewo**, Df. mit Hauland ebd., Rgbz. Bromberg, Kr. Tscharnikow; 320 Einw.

Putzing, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg, bei Ebersdorf; 250 Einw.

Putzleinsdorf, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemaliger Mühlkr., NW. bei Leonbach; 300 Einw.

Putzlitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz; Schloß, Synagoge. 460 Einw.

Putzow, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, unfern Namiescht, 360 Einw.

St.-Puy, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom, 2230 Ew.

le-Puy, 1) Hauptst. des Dep. Haute-Loire u. des gleichn. Arr. in Frankreich, amphitheatralisch am Südabhang des Mont-Anis, u. am Einfluß der Borne u. der Dolaison in die Loire; Präfektur, ein Civil- und ein Handels-Tribunal, Assekuranzen, Brauereien, viele Spitzen- u. Blondenfabr., Metallgießerei, Gerbereien, Färbereien, Lederbereitung. 14,676 Ew. 45° 2' 46" n. Br., 21° 32' 55" ö. L.

le-Puy-Bellard, Flck. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 410 Einw.

le-Puy-Calvary, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-d'Agen; 1850 Ew.

Puycasquier, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Auch; 910 E.

Puycerda, s. **Puicerda**.

le-Puy-Cornet, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban; 1410 Ew.

le-Puy-d'Arnac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; 1200 Einw.

le-Puy-de-Dôme, 1) ein 4546 F. über dem Meer hoher Berg in Frankreich, fast im Mittelpunkt des gleichn. Dep., mit mehreren Kuppen. Darin eine tiefe u. enge Schlucht mit magnet. Eisen. 45° 46' 23" n. Br., 20° 37' 30" ö. L. 2) Dep. ebd., aus der Basse-Auvergne u. einem Theil von Bourbonnais gebildet, liegt es zwischen den Dep. Allier N., Loire O., Haute-Loire u. Cantal S., Corrèze u. Creuse W.; 145,92 QMl. mit 1850: 596,897 Ew. in fünf Arr. Clermont, Riom, Issoire, Ambert, Thiers. Zweige der Cevennen ziehen im östl. u. westl. Theil, u. bilden das berühmte, schöne u. fruchtbare, ohngefähr 28 St. lange Limagne-Thal, das sich von S. nach N. ausdehnt. Das westl. Gebirge bedeckt ungefähr $^2/_3$ des Dep., u. besteht aus einer Kette hoher Kuppen, unter denen hervorzuheben der Puy-de-Dome und Mont d'Or; das östl. Gebirge ist mit Wald u. unfruchtbarer Haide bedeckt. Das Limagne-Thal durchfließt der Allier, u. nimmt viele Zuflüsse auf; darunter sind die bedeut. Dore rechts, Alagnon, Couze, Vevre, Morge links. Das Klima ist sehr wechselnd; 6—7 Monate bedeckt der Schnee die von Stürmen umsausten Gebirge. Produkte sind Weizen, Gerste, Hafer, Wein, Hanf, Früchte, Nüsse, Korn, Steinkohlen (Brassac), Antimonium, silberhalt. Blei, zahlreiche Mineralquellen, unter denen die berühmtesten die von Mont d'Or, zahlr. Messerschmieden, Quincailleriewaaren, Papierfabr. (zu Thiers u. um Ambert); eingemachte Früchte, Pasteten. Uebrigens suchen jährlich gegen 16,000 Menschen aus diesem armen Dep. in anderen einen Verdienst. Hauptort ist: Clermont-Ferrand.

le-Puy-Guilhem, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 410 Einw.

le-Puy-Guillaume, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Thiers, an der Dore; Bauholz- u. Bretterhandel. 1630 Ew.

le-Puy-la-Garde, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban; 1310 Einw.

le-Puy-la-Roque, St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban, SW. von Puy-la-Garde; Gerberei. 2150 Einw.

le-Puy Laurens, St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Lavaur, am Giron; Seidenmühlen, Handel mit Pferden u. Maulesein. 6095 Ew.

le-Puy-l'Evêque, St. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors, rechts am Lot; 2390 Einw.

Puyloubier, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix, 800 Einw.

Puymaurin, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens; 1000 Ew.

Puymiclan, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande; 1050 Ew.

le-Puy St.-Prot, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Agen, an der Saône; 1640 Einw.

Puymoisson, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Digne; 1318 Ew.

Puymoyen, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; Papierfabrik.

le-Puy-Notre-Dame, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur; 1623 Ew.

Puyo-le-Plan, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan; 1050 Ew.

le-Puy-Ste.-Reparade, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix; 1510 Ew.

le-Puy-St.-Eusèby, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Embrun; 390 Einw.

le-Puy-St.-Martin, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die; 710 Einw.

le-Puy-St.-Pierre, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Belançon; Steinkohlen- u. Anthracitminen.

le-Puy-Velador, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Prades; Eisenminen, Eisenwerke.

Puzol, Flck. in Spanien, NNO. bei Valencia, am mittell. Meer; 3000 Ew. [3330 Einw.

Puzzu-Mayor, Df. in Sardinien, Sassari, NW. bei Bonorva;

Pwllheli, St. u. Hafen in England, Nord-Wales, Grfsch. Carnarvon, N. an der Cardigan-Bai; Fischerei, besonders Häringfang; Seebad. 2709 Einw.

Pwl y Crochan, Df. in Wales, Grfsch. Pembroke; 213 Ew.

Pye, Bauerich. in Hannover, Osnabruck, A. Osnabruck.

Pyecombe, Df. in England, Grafsch. Sussex; 564 Einw.

Pyeton, St. in Hindustan, Nizam, Aureng-Abad, am Godavery.

Pyhra, **Pira**, Flck. in Oesterreich, Oberwienerwaldkreis; Leinweberei, Schaufelmacherei, Leimsiederei. 285 Einw.

Pying-Gby, St. in Birman, Pranma, rechts am Irawaddy.

Pyle, Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; 803 Ew.

Pyle-Rudbar, St. in Persien, Prov. Ghilan, in einem Paß des Elbrus-Gebirges, SW. von Reicht.

Pylle, Df. in England, Grfsch. Somerset; 216 Einw.

Pylos St. in Griechenland, Morea, Bez. Pylia, unfern Navarin; Hafen. Douane

Pylstaart, die südwestlichste der Freundschafts-Inseln; 22° 24' 45" s. Br., 138° 23' 55" w. L.

Pymatuning, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Mercer; 1500 Einw. [Rotterdam; 1230 Ew.

Pynacker, Flck. in den Niederlanden, Südholland, NNW. bei

Pynis, brit. Stadt in Hindustan, Malabar, Präsdsch. Madras, NNW. bei Calicut.

Pyratin, St. in Rußland, Gouv. Poltawa.

Pyrbaum, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Landgr. Neumarkt; 682 E.

Pyrenäen, Gebirge zwischen Frankreich u. Spanien, das am mittell. Meer im Cap Creus (Creux) u. Cap Cervera sich erhebt, gegen WNW. steht u. dann NO. mit den Cevennen, W. mit dem cantabrischen Gebirge sich verbindet. Die Gebirgskette ist gegen 55 Ml. lang, gegen 12 Ml. br., u. bedeckt an 4—500 QMl. Der Abfall gegen S., d. h. auf der spanischen Seite, ist steiler als der gegen N. d. h. auf der französischen Seite. Es zweigen sich mehrere Aeste ab, jedoch finden sich die höchsten Kuppen nicht in der Hauptkette, sondern im Kamm einiger Zweige, wie z. B. in dem Maladetta-Zweige der Anethou oder Nethou, der höchste Berg der Pyrenäen, 1787 T. hoch. Zwischen diesem Punkt u. dem Ossau-Thal befindet sich der höchste Theil des Gebirges, in der mittleren Höhe von 1300 T. Darin sind die höchsten Kuppen: der Pic Posets, der Berg Crabioules, Seth-hede-Pacque, Clarabide; S. davon ein kurzer Zweig mit dem Pic Posets, 1704 T. hoch, der Pic Latoa. Weiter nördl. steht ein Zweig mit dem Pic Long, 1630 T., Neouville, 1619 T., Pic Arbizon, 1480 T., Pic Midi-de-Bagneres, 1506 T., Mont-Perou, 1766 T., Vignemale, 1722 T. Es ist ein Irrthum, daß die Pyrenäen reich von Gletschern seyen. Die meisten befinden sich am Nordabhang; zwischen dem Arran- u. Ossau-Thal. Die bedeutendsten sind die in dem Maladetta-Zweige. Die besuchtesten der vielen Pässe sind der fahrbare von Portus, von Perpignan nach Spanien; Perche; Salo, von St.-Girons nach Lerida;

Biella; Canfranc von Oléron nach Jaca; Orisson und Roncevaux, auf der Straße von St.-Jean-Pied-de-Port nach Monreal; Maya, zwischen Bayonne und Pampluna. Das Gebirge hat reiche Eisen-, Kupfer-, Blei- u. Silberminen, auch etwas Gold, Marmor; vorzügl. schwefelhaltige Mineralquellen, nämlich auf der französischen Seite: Barrèges, Cauterets, St.-Sauveur, Bagnères-de-Bigorre, Eaux-Chaudes u. a. In den Pyrenäen entspringen der Adour, die Garonne und Aude, welche nach N. fließen; der Ebro, Segre und zahlreiche Zuflüsse des Ebro, welche nach Süden fließen. Die Eiche wächst bis 800 F. hoch, die Waldfichte 1000 bis 1200 F.; höher der Rhododendron u. a. Pflanzen, bis zur Schneegrenze, die auf der Nordseite 7800 auf der Südseite aber 8600 F. hoch liegt. Die schöne Tracht der Alpen, wie sie die Alpen darbieten, wird in den Pyrenäen nicht gefunden. Sehr zahlreich sind in den Pyrenäen Wölfe u. Bären. Die Bewohner der französ. Seite treiben Alpenwirthschaft, Weberei, Holzwaarenfertigung ꝛc.; viele wandern wegen Arbeitssuchung aus.

Pyrénées, Basses-, Dep. im SW. von Frankreich, s. **Nieder-Pyrenäen**. Es ist nach den Pyrenäen benannt, welche die Südgrenze bilden, u. auch zahlreiche Arme in das Innere ausstrecken. Im SO. steht der Pic-du-Midi-de-Pau, 1491 T. über dem Meer hoch. Das Land gehört zu dem Wassergebiet des Adour, der hier den Gave-de-Pau u. Gave-d'Oléron aufnimmt. Die Nivelle u. Bidassoa fließt hier in das Meer. Die bedeutendsten Thäler sind die von Baigorry, Soule, Aspe u. Ossau. Das Klima ist gemäßigt u. gesund, und die Produkte sind Getreide, Gerste, Hafer, Hirse, Mais, Flachs, Früchte, besonders Nüsse, Gallaertel; Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Steinkohlen, Alabaster, Marmor, Schiefer, Salz, Schwefel, Kobalt, Mineralquellen (Eaux-Chaudes, Eaux-Bonnes), viel Holz (Fichten, Eichen ꝛc.), auf den schönen Weiden Vieh, besonders Schweine, welche die berühmten bayonner Schinken geben, und Schafe, Ortolane. Die Industrie betreibt Eisenwerke, Marmorbrüche, Weberei von Wollzeugen u. Wolldecken, Gerbereien, Papiermühlen, Flachsspinnereien, Leinwandweberei, Fertigung von Tuchs-Mützen (zu Pau), Branntweinbrennerei (Chalosse, Armagnac), die einen beträchtlichen Handelsartikel liefert. Die Schifffahrt beschäftigt lebhaft die Einfuhr von Kolonial-Produkten, der Wallfisch- u. Kabeljau-Fang. Den Handel befördern die Häfen von Bayonne u. St.-Jean-de-Luz, vier große Staats- u. mehrere Departemental-Straßen, so wie die Gebirgspasse über die Pyrenäen nach Spanien.

Pyrénées, Hautes-, Dep. in Frankreich, gebildet aus den ehemal. Landschaften der Gascogne: Bigorre, Quatre-Vallées, Astarac, Nébouzan u. Armagnac; zwischen den Dep. Basses-Pyrénées W., Gers N. u. NO., Haute-Garonne O., u. Spanien im S., wo die Pyrenäen die Grenze bilden; 84,45 QM. mit 1851: 230,934 Ew. in den Arr. Tarbes, Bagnères, Argèles. Die Temperatur ist hier sehr veränderlich. Dieses Dep. hat anmuthige Thäler, z. B. Aure, Campan, Barrèges, Cauterets u. Azun, zwischen hohen Bergen, mit schönen Wasserfällen, z. B. dem von Gavarnie. Der Adour entspringt hier u. durchfließt das Depart. von S. nach N. Andere Flüsse sind der Gers, die Neste u. Garonne. In den Thälern u. Ebenen ist der Boden fruchtbar u. gut angebaut. Die Fruchtbarkeit des Bodens wird durch eine künstliche Bewässerung sehr erhöht. Die Produkte sind viel Holz (68,683 Hect. Wald), Marmor, Schiefer, Eisen, Kupfer, Zink, Blei, Kobalt, Magnesia ꝛc., Mineralquellen (Barrèges, Cauterets); Wein, viel Rindvieh, Schweine, Pferde, Bienen. Die Manufaktur-Industrie ist nicht sehr bedeutend; Wollzeuge, Leder, Felle, Leinwand u. Baumwolltücher, ordinäres Papier, Eisen u. Nägel sind die einzigen Ausfuhrartikel. Der Verkehr wird durch 9 Straßen befördert. Hauptort ist Tarbes.

Pyrénées-Orientales, Dep. in Frankreich, im S. u. an der See.; gebildet aus der ehemal. Landschaft Roussillon, u. dem durch den Pyrenäen-Vertrag an Frankreich gekommenen Theil von der Cerdagne, und einem Theil von Languedoc (Razès); zwischen dem Dep. Aude N., dem mittell. Meer O., Spanien S., u. davon durch das Ostende der Pyrenäen geschieden; Dep. Ariège W. 74,82 QM. mit 1851: 181,955 Ew. in den Arr.: Perpignan, Prades, Céret. Das Gebirge hat hier, außer dem 1427 T. hohen Canigou keinen sehr beträchtlichen Berg. Das Land ist durchaus gebirgig, aber doch, wo es bewässert werden kann, fruchtbar. Der Zweig der Pyrenäen, Albères genannt, im S. von Perpignan, u. der, Corbières genannt, NW. von Salces, sind die beiden Enden des Gebirgsbogens, der gegen das Meer die weite u. reiche Ebene von Roussillon abschließt. Die Flüsse, welche durch das Dep. in das mittell. Meer fließen, sind Tet, Gly u. Ley. Der Aude, die Segre und Muga entspringen hier. Die Flüsse überschwemmen das Land häufig und auf der Küste befinden sich die großen Lagunen St.-Nazaire u. Leucate. Das große Thal so wie die Küstenthäler sind fruchtbar u. grünen, wenn im übrigen Lande die glühende Sonnenhitze alles versengt. Der Küstenlandstrich heißt Salanques. Produkte sind vorzügliche Früchte, Oel, Getreide, Seide, Honig, Wachs, vorzüglicher Wein (Rivesaltes, Collioure), wenig Rindvieh, aber mehr Maulesel, Ziegen u. Merino-Schafe, im Gebirgswalde (49,103 Hectar) viel Holz, in der Haide viel wohlriechende Pflanzen, in den Bergen Eisen, Blei, Steinkohlen, Antimonium, Marmor, Alabaster. Fischerei und Salzerei von Thunfischen, Sardellen u. Anchovis ist beträchtlich, die Industrie aber auf Eisenwerke, Oel-, Wollmützen-, Pasten- u. einige Tuchfabriken beschränkt. Der Handel ist besonders Küstenhandel u. beschäftigt sich mit Wein, Eisen u. ordinärem Tuch. Der einzige Hafen ist Port-Vendres, der durch den Verkehr mit Algerien bedeutend zu werden verspricht. Hauptort: Perpignan.

Pyrgo, 1) St. in Griechenland, Morea, SO. bei Gastuni, unweit dem ionischen Meer; Sitz eines griechischen Bischofs, Hafen, Fischfang, Weinbau. 2) Turk. Ort in Europa, Albanien, Sandsch. Arlona, WNW. bei Berat. 3) Df. ebd., Rumili, Konstantinopel; prachtvolle Wasserleitung.

Pyrgos, Flck. in Griechenland, auf der Westk. der Insel Santorin im Archipel, Sitz eines griechischen Bischofs.

Pyritz, 1) Kreis in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Stettin; 18,92 QM. mit 1849: 39,029 Ew. 2) St. ebend., SSW. bei Stargard; Ackerbau, Gerberei, Wollweberei. 5334 Einw. Dabei der Herzogs- oder Ottobrunnen mit einem Denkmal und dem Otto-Stift zum Andenken, daß Otto, Bischof von Bamberg, hier die ersten Pommern taufte (1124).

Pyrmont, 1) Grfsch. in Deutschland, zu dem Fürstenthum Waldeck gehörig; hatte bis 1494 eigene Grafen, kam darauf an Spiegelberg, an Lippe (1357), an die Grafen von Gleichen (1383), u. darauf (1625) durch Erbschaft an Waldeck. Sie liegt von Waldeck getrennt zwischen Lippe-Detmold u. dem preuß. Amt Lügde S. u. W., Hannover u. Braunschweig N. u. O.; 1,37 QM. mit 6370 E. in 1 Stadt u. 10 Ortschaften. Die Grafsch. ist ein von Bergen (600 bis 800 F. hoch) umgebenes Thal, von der Emmer durchflossen, mit berühmten Mineralquellen, die 12 mineralisch verschiedene Wasser enthalten, nämlich Kohlensäure u. Eisen, oder salzige Bestandtheile (Natrum, Kalk u. Talk), und der Dunsthöhle, deren schädliche Wirkungen denen der neapolitan. Hundsgrotte gleich sind. Die jährliche Versendung des pyrmonter Eisenwassers ist beträchtlich (33,000 Kruge); auch ist der Besuch der Mineralquellen bedeutend. Ein Salzwerk giebt jährlich ohngefähr 3000 Thlr. Ertrag. Acker- und Gartenbau sind erheblich, u. die Wollstrumpfstrickerei auch ein Erwerbszweig. Seit 1811, 11. Dezbr. gehört die Grafsch. zu dem Zollverein. 2) Stadt ebend., auch **Neustadt-Pyrmont** genannt, Hauptort der Grafsch., 12 Stunden SSW. von Hannover, an der Emmer; Saline, besuchtes Bad. 1260 Ew. Dabei das nach alter Art befestigte Schloß Pyrmont. Auf dem 700 F. hohen **Schellenberge** die Bergschloßruine **Schell-Pyrmont**.

Pyrworthy, Df. in England, Grfsch. Devon; 786 Einw.

Pyschminskaia, Fl. in Rußland, Gouv. Perm, Kr. Kamyschlow, links am Pyschma, dem Nebenfluß des Tjumen, der bei Jekaterinburg entspringt, gegen O. fließt, u. bei Tjumen mündet.

Pyschz, Df. mit Schneidemühle in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 4 Mühlen. 680 Einw.

Pystin, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Kolomea, NW. bei Kuty; Saline.

Pysznica, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 240 Ew.

Pytchy, St. im brit. Hindustan, Malabar, Präsch. Madras, N. bei Mahe.

Python, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; Papiermühle. 1617 Einw.

Q.

el-Qalabcheh, Df. in Nubien, S. von Assuan, links am Nil; schöne Ruine eines alten Tempels. 23° 33′ 16″ n. Br., 30° 25′ 32″ ö. L.

el-Qalamoun, Flck. in der Oase Dakhel, W. von Ober-Aegypten.

Qandil, Thal in Syrien, im SW. des Paschaliks Aleppo und im SO. von Ladikieh, zwischen den Bergen Nossairie u. Keibie.

Qaou-el-Kebir, Flck. in Ober-Aegypten, SO. von Siut, rechts am Nil; schöne Tempelruine.

Qasr, Hauptort der kleinen Oase in Aegypten, SW. von Medinet-el-Fajum; große Tempelruine. 800 Einw.

el-Qassab, Flck. in Arabien, Redsjed; 1500 Einw.

Qassan, Berge in Nubien, W. von Tumat.

el-Qassym, Distrikt im Lande Redsjed, in Arabien; Hauptorte: el-Rass u. Anezyeh.

Qeliub, Prov. mit gleichn. Hauptst. in Unter-Aegypten; Ackerbau, Viehzucht. Unweit SO. die Ruinen der alten Stadt Heliopolis.

Qeneh, St. in Ober-Aegypten, Prov. Theben, O. bei Denderah, rechts am Nil; vorzügl. Töpferwaaren u. Handel damit nach Kosseir; 26° 9′ 36″ n. Br., 30° 25′ 0″ ö. L.

el-Qerebyn, Flck. in Nubien, Sennaar; 12° 6′ 48″ n. Br., 31° 30′ östl. L. [ohne Wasser.

el-Qonfudah, St. in Hedsjas in Arabien, am arab. Meerbusen;

el-Qousieh, Flck. in Mittel-Aegypten, Prov. Minieh, NW. bei Siut; bedeut. Markt.

Qua, Königr. in Ober-Guinea, auf der Küste N. am Golf von Biafra. [270 Ew.

Quaal, Df. in Holstein, Pfrrgr. Roblsdorf, ND. bei Segeberg;

Quaco, gefährl. Gruppe von Klippen in der Fundy-Bai.

Quacos, Df. in Spanien, O. bei Plasencia; Leine- u. Wollweberei; Favencefabr. 1200 Einw.

Quad, Cap der Küste von Patagonien, an der Magelhaens-Straße; 53° 41′ s. Br., 54° 13′ w. L.

Quaddy, Quoddy, Cap der Küste des Un.-St. Maine Leuchtthurm. 44° 51′ n. Br., 49° 13′ w. L.

Quadelen, Inselgruppe im Australocean, Mulgraves-Archipel, Marshallsinseln, Ralickgruppe, besteht aus 15 Inseln, die durch Riffe verbunden u. daher für die Schiffe sehr gefährlich sind.

Quadenschönfeld, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Stargard Amt Neu-Buckow; 260 Einw.

Quading, Gebirge im brit. Guyana, SWgrenze.

Quadrath, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 671 Ew.

Quadra-Vancouver, gr. Insel an der Westk. von Nord-Amerika, am engl. Küstenlande New-Hannover, von NW. gegen SO. gerichtet in eine Bucht, welche das Cap Flattery einschließt. Ihre Länge beträgt ohngefähr 110 St., u. die größte Breite gegen 30 St. Sie ist sehr gebirgig u. mit dickem Wald bedeckt, u. wird von ungefähr 30,000 Wilden-Indianern bewohnt. Die Nootka-Bucht an der Westküste ist die bedeutendste.

Quadrelle, Df. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, DRO. bei Nola, 1320 Einw.

Quadring, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 980 Ew.

Quadro, Punta-del, Vgb. in Spanien, Galizien, Coruña S. vom Cap Ortegal.

Quaenanger-Fjord, tiefe Bucht an der NWk. von Norwegen, an der SWgrenze von Finmarkens-Amt; darein mündet der Lax-Elv.

Duárenburg und Heven, Bauernsch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; Mühle. 360 Ew.

Duaetypre, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunkerque; 1720 Einw.

Duainton, Df. u. Kirchspl. in England, Grafsch. Buckingham; [1125 Ew.

Duakenbrück, St. in Hannover, Osnabruck, an der Hase; Progymnasium, Leinwandweberei, Strumpfwirkerei, Tabakfabr., Zuckersiederei, Gerberei, Fischerei, Korn-, Web-, Garn- u. Leinwandhandel. 2850 Ew. 52° 40' 48" n. Br., 25° 37' 11" ö. L.

Duakenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; 339 Einw. [Stadt Hammerfest.

Dual, Ins. an der NWk. von Norwegen, Finmarken. Darauf die

Dualburg, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Kleve; 268 E.

Dualendorf, Df. in Anhalt-Dessau, an der Fuhne; 800 Ew.

Dualtsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 1050 Einw

Dualitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, A. Bützow; 330 Einw. [200 Ew.

Dualitzen, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Teltsch;

Dualkau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, 288 Einw

Dualkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Schloß. 350 E.

Dualla, Fl. auf der Insel Sumatra, Ostküste.

Dualla-Bartrang, Fl. in Hindustan, Malacca, fließt gegen W., u. mündet bei Quedah in die Malacca-Straße, sukl. davon der **Dualla-Morba**.

Dualqui, St. in Chile, Prov Concepcion am Biobio.

Dualsund, Kirchsp auf der NWküste von Norwegen, Finmarken, an der Meerenge, welche die Insel Qual vom Festlande trennt.

Dualwitz Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 330 Ew.

Duano Kouvana, Kafana, St. auf der japan. Insel Nifon, NW. an der Osaka-Bai, O. von Meaco; zwei Forts.

Duan Ping St. in China, Prov. Chi-li.

Duantilly, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges; 810 Ew.

Duantock-Hills, Bergkette in England, W in der Grsch Somerset; steht NW. bis zur Küste am Bristol-Kanal.

Duantocks-Head, Df. in England, Grsch. Somerset; 490 Einw.

Duan-Tong, St. in Birman, Louachan, links am östl. Arm des Irawaddy, NNO von Umeraboura, in glückl. Handelslage. Nur die Chinesen ausschließlich treiben hier Handel, bringen Thee, Porzellan, Seidenzeuge, Früchte, u. holen Elfen, Baumwolle ꝛc.

Duantwick, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Ahaus; 336 Einw.

Duaqua, Negerland auf der Küste von Ober-Guinea, zwischen dem Dreispitzen-Cap u. dem St.-Andreas-Fluß. Gewöhnlich wird dieser Küstenstrich **Goldküste** genannt Die Bewohner sind groß, stark, Fetischanbeter, verehren das Meer, fertigen Baumwollenzeuge und treiben Handel.

Duarante, Flck. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr Béziers, Gypsbrüche, Handel mit Muscatwein. 1148 Einw.

Duarata, Duarante, Flck. in Neapel, Terra-di-Bari, S von Trani; 3200 Einw.

Duarregnon, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Mons, Steinkohlen. 2490 Einw. [1718 Ew.

Duaremont, Df. in Belgien, Ostflandern, Arrond. Oudenarde;

Duarf, Df. auf der Shetland-Insel Mainland.

Duarit, Flck. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß, Flachsbau, Parfümeriefabr. 1725 Einw.

Duarnbeck, Df. in Holstein, unf. Kiel; 1120 Einw.

Duarndon, Df. in England, Grfsch. Derby; 560 Einw.

Duarnero-Golf, Golf N. im adriat Meer, zwischen Illyrien u. dem ungarischen Kustenlande. Auf der Ostk. liegen die Hafenstädte Porto-Re, Buccari, Fiume, auf der Westkuste Lovrana; am Eingang die Inseln Cherso u. Veglia.

Duarnford, Df. in England, Grafsch. Stafford; 709 Ew.

Duarnstedt, Df. in Holstein, A. Segeberg, SO. bei Kellinghusen; 240 Einw.

Duarouble, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; Brauerei, Fabr. für Cichorien, Zucker, Beinschwarz. 1988 Einw.

Duarré-les-Tombes, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Avallon; 2323 Einw.

Duarreiton, Df. in Schottland, Grafsch. Renfrew, W. bei Paisley; berühmte Steinkohlengruben.

Duarri, St. in Centralafrika, Haussa, 23 Ml O. von Saccatu.

Duarrington, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln; 296 Einw. 2) Stadtsch. ebd., Grfsch. Durham; 702 Ew.

Duartango, Thal in Spanien, Prov. Vitoria, mit 20 Ortschaften.

Duarte, Flck. in Spanien, S. bei Saragossa, rechts am Huerva; Weinbau. [SW. von San Sebastian.

Duartel de S. Anna, Ort in Brasilien, Prov. Minas-Geraes,

Duarten, Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz Sargans, unweit Murg, in schöner Lage; 1955 Ew.

Duarto, Flck. in Sardinien, ONO. bei Cagliari, am gleichn. kleinen Golf; Salzwerke Wein- und Getreidebau. 5400 Ew.

Duartschen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin; 398 E.

Duartuccio, Df. in Sardinien NO. bei Cagliari; 1220 Ew.

Duaschin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 330 Ew.

Duassel, Df. in Mecklenburg Schwerin, Mecklenburg, A. Lubthren; 210 Einw.

Duatavita, See in Neugranada, bei Bogota; 10.000' hoch gelegen.

Duatford, Df. in England, Grafsch. Salop; 553 Einw.

Duatre-Bras, Wir. in Belgien, Süd-Brabant, S. bei Genappe; Schlacht 1815. 16. Juni.

Duatretonda, Flck. in Spanien, Valencia, NO. von San Felipe.

les-Duatre-Vallées, ehemal. Landsch. in Frankreich, in der Gascogne; jetzt in den Dep. Haute-Garonne u. Hautes-Pyrénées.

Duatt, Df. in England, Grfsch. Salop; 363 Einw.

Duatzow, Df in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 260 Ew.

Duaxinicuilapa, Flck. in Guatemala; 2000 Einw.

Duaxuato, Ort in Mexico, Prov. Mexico; 6415 F. ü. d. Meer.

St.-Duay, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. St.-Brieuc, am Kanal; Rhederei, schwarzer u. glänzender magnet. Sand. 1648 Einw.

Dueaux, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon, an der Vienne; 1220 Einw.

Quebec, Hauptst. von Unter-Canada u. sämmtlichen brit. Besitzungen in Nord-Amerika, auf einer Landzunge, durch den Einfluß des St.-Charles-Flusses in den St.-Lorenz-Strom gebildet, deren Spitze das 345 Fuß ü. d. Wasserfläche hohe Cap Diamond ist, worauf die Citadelle steht, von der sich die Stadt besonders gegen NO. ausbreitet, u. 2¾ engl Meilen im Umfange hat. Sie liegt 340 engl. Ml. von der Mündung des St.-Lorenz-Stroms 46° 49' 12" n. Br., 53° 38' 24" w. L., und ist in die Ober- u. Unter-Stadt eingetheilt. Die Stadt wurde von den Franzosen 1608 gegründet; 1629 englisch bis 1632, wo sie die Franzosen wieder erhielten u. bis 1763 behielten, wo sie durch den Pariser Vertrag den Engländern abgetreten ward. Der Hafen oder vielmehr das Baisin ist sicher und bequem. Merkwürdig sind das Schloß St.-Louis, worin der Gouverneur seinen Sitz hat; die anglikanische u. die katholische Kathedrale, das Arsenal, die Caserne, General Wolfe's Denkmal, Theater, College, Seminar, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für Literatur und Geschichte; beträchtlicher Handel. 50,000 Ew.

Duebriac, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes; 1348 Einw.

Dueck, Df. in Hessen, Ober-Hessen, Landgr. Schlitz; 660 Ew.

Dueckborn, Df. in Hessen, Ober-Hessen, Lgr. Grünberg; 663 Ew.

Dueckbronn, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Mergentheim, 207 Einw.

Quedah, Kedah, 1) Fürstenthum auf der Westk. der Halbinsel Malacca, deren Bewohner größtentheils Malaien sind. Das sehr heiße, aber gesunde Land gewährt besonders Reis, Pfeffer u. vorzügl. Zinn. Es wird von vielen Flüssen, meist schiffbar, durchströmt. 2) **Dualla-Bartrang**. Hauptst. ebd., an der Mündung des gleichn. Flusses, Hafen, Handel. [56° 28' w. L.

Duedal, Cap der Küste von Chile, Araucanen-Land; 41° 5' s. Br.,

Duedgley, Df in England, Grfsch. Gloucester; 280 Einw.

Duedillac, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort; 1636 Einw.

Duedlinburg, Stadt in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, an der Bode, mehrere Kirchen, besonders in der Vorstadt Wendendorf auf einem hohen Felsen die ehemal. Abtei mit der Stiftskirche und darin das Grabmal Kaiser Heinrich's I., 4 Hospitäler, Gymnasium, Taubstummenanstalt, Waisenhaus, Anstalt für sittlich verwahrloste Kinder, Wollweberei, Leinen- und Damastweberei, Branntweinbrennerei, Essig- u. Bierbrauerei, Runkelzuckerfabrik, Papier-, Seife-, Siegellack- u. a. Fabriken, Gerberei, Handel mit Getreide, Vieh, Schinken und vorzügl. Wurst. Geburtsort des Dichters Klopstock und des Geographen Karl Ritter. Dabei eisenhaltige Mineralquelle, eine Farben-, Bleiweiß-, Schrot- u. Oelfabr. mit Dampfmaschine. 1834: 10,589, 1843: 12,478, 1849. 14,018 Einw. 51° 47' 32" n. Br., 28° 52' 12" ö. L.

Duednau, Df in Preußen, Rgbz. und Kreis Königsberg; 205 Ew.

Queen-Anne, Grsch. im Un.-St. Maryland; 1820: 14,952, 1830: 14,396, 1840: 12,633 Ew. Hptort: Centreville.

Queenborough, St. in England, Grafschaft Kent, auf der Insel Sheppy; Austernfang. 918 Ew. 51° 23' 3" n. Br., 18° 24' 13" ö. L.

Queensburg, Ort im Un.-St. New-York, Grsch. Warren, l. am Hudson, 1820: 2433, 1840. 3789 Ew.

Queens-County, 1) Grsch in Neu-Schottland. 2) Grsch. im Un.-St New-York, W. auf Long-Island; 1820: 21,519, 1830: 22 276, 1840: 30 324, 1850: 36,832 E. Hptort. New-Hempstead. 3) Grsch. in Irland, Prov. Leinster zwischen den Grsch. Kings-Grsch N., Kildare u. Carlow O., Kilkenny S., Tipperary W.; 28½ QM., 1840: 143,843, 1851 109.747 Ew. In diesem übrigens ebenen Lande stehen die beiden Bergketten Ard-na-Crin, oder Slieve-bloom-Hills, an der NWgr., und Dysart-Hills. Die bedeut. Fl. sind der Nora u. Barrow. Haupterwerb sind Ackerbau, Viehzucht, Leinenweberei, Handel mit Butter und Käse.

Queensferry, 1) South-, Flck. und Kirchspiel in Schottland, Grsch. Linlithgow, O. bei Linlithgow, an der Mdg. des Forth; hängende Brücke von ½ engl. Ml. Länge, die längste bisher bekannte Brücke der Art; Fischerei Seifensiederei 715 Ew. 2) North-, Df. ebd., Grfsch. Fife, an der entgegengesetzten Seite des Forth, bei Dunfermline; 461 Ew.

Queenstown, brit. Ort in Ober-Canada, Niagara-Distr., l am Niagara, unw. des berühmten Wasserfalls, gegenüber Lewistown. Hier werden die Waaren umgeladen wegen des Wasserfalls.

Queetz, Kwetz, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 525 Ew.

Queich, Nebenfluß des Rhein links, in Baiern, Pfalz; entspringt S. bei Hauenstein, fließt gegen O., Landau vorüber, und mündet bei Germersheim.

Queichbambach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler; 298 Ew.

Queichheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landau; 762 Ew.

Queidersbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl; 647 Ew.

Queige, Flck. im Königr. Sardinien, NO. bei Conflans, am Doron; 1610 Ew.

Queimada (Grande-), Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Brasilien, Prov. San-Paulo; 24° 28' 21" südl. Br., 29° 6' 50" westl L.

Queinton, Df. in England, Grfsch. Gloucester; 668 Einw.

Queira, St. in Senegambien, Königr. Kaarta, SO. von Jarra.

Queis, 1) Nbfl. des Bober l., in Preußen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz; entspr. am Nordabhang des Riesengebirges, bei Schreibershau; mündet zwischen Sprottau und Sagan. Die Quelle liegt 3140' hoch u. liegt 14 Ml. von der Mdg. entfernt. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 220 Ew.

Quejana, Df. in Spanien, WNW. bei Vitoria; 150 Ew.

Quel, Flck. in Spanien, Prov. Logrono, SW. bei Calahorra; Handel mit Wein, Branntwein, Früchten, Branntweinbrennerei. 1830 Ew.

Quélaines, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arrond. Château-Gontier; 2100 Einw.

Quelchorn, Df. in Hannover, Bremen, A. Ottersberg; 278 Ew.

Quelen, Insel im Austral-Ozean, Neu-Guinea; 0° 9′ 54″ n. Br., 147° 37′ 38′ ö. L.

Quélern, Fort in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Châteaulin, SSW. bei Brest.

Quelife, Kl. auf der Nordgr. von Janguebar, an dessen Mündg. in den indischen Ocean die gleichn. St. liegt.

Quelitz, Dr. in Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Oberweißbach; Eisenhammer. 70 Einw.

Quelle, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 723 Ew.

Quellendorf, Df. in Anhalt-Cöthen, 786 Einw.

Quellenreuth, Wlr. in Baiern, Oberfranken, Ltg. Rehau; Braunseisensteingruben. 60 Ew.

Quelpaert, **Quelpart**, Insel im Meer von Korea; gebirgig 33° 11′ n. Br., 144° 8′ 6″ ö. L.

Quelus, 1) Df. und königl. Schloß in Portugal, Estremadura, NW. bei Lissabon, in einem einsamen Thal. 2) St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes bei Villa-Rica.

Quema, Flck. in Spanien, Andalusien, SSW. bei Sevilla; 440 E.

Quemada, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSO. bei Burgos; 417 Ew.

Quemado, Hafen an der Küste von Peru, SSO. von Lima; 14° 20′ südl. Br., 38° 35′ w. L.

Quembach (**Nieder-**, **Ober-**), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 180, 360 Einw.

Queménés, Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Frankreich, Dep. Finistère, W. von Brest, O. dabei liegen 2 Eilande.

Quemenéven, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Châteaulin; 1410 Einw.

Quémigny, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine, an der Seine; Merinozucht. 510 Ew.

Quemper-Guezennec, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp; 2880 Einw.

Quend-le-Jeune, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; 1720 Einw.

Quendon, Df. in England, Gfsch. Essex; 213 Ew.

Quendorf, Brsch. in Hannover, bei Bentheim, 417 Ew.

Quenias, **Venta**, Flck. in Spanien, Provinz und W. von Valencia.

Queniborough, Df. in England, Gfsch. Gloucester, 380 Ew.

Quenington, Df. in England, Grsch. Gloucester, 718 Ew.

Quenstadt, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebirgskreis Mansfeld; 860 Einw. 2) (**Groß-** und **Klein-**) 2 Dfr. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt; 2 Kirchen, mehrere Mühlen. 1100 und 500 Einw.

Quentel, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, 486 E.

St.-Quentin, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Aisne, 19¾ QM. mit 127 813 Ew. 2) St. ebd., r. an der Somme, wo der St.-Quentin-Kanal beginnt, der bis Cambray im Dep. Nord, 24½ L. weit, und zweimal durch einen Tunnel, bei Lesdin (1 100 Meter), u. von Riqueval bis Macquincourt, NW. bei Gastelet, (5,720 Meter) führt. Er verbindet die Hptst. Frankreichs mit dem N. u. Belgien. Die St. hat eine Unter-Präfektur, ein Civil- und ein Handelstribunal, General-Handelsrath, Conseil de Prud'hommes, Gesellschaft für Wissenschaften, Künste und Ackerbau, eine industrielle und eine Handelsgesellschaft, mehrere Assekuranzen, eine Bank, St.-Quentin-Handelskasse (auf Aktien gegr.), Brauereien, Färbereien, Hutfabr., beträchtl. Baumwollspinnerei, Baumwollweberei, Tülfabr., mechanische Bleich- und Appretur-Anstalt nach engl. Art, Handel mit Baumwollgarn, Getreide, Cider, Obst, Flachs, Baumwolle, merkw. sind das goth. Stadthaus, die goth. Kathedrale, Justizpalast, botan. Garten, mehrere Hospitäler, Freischule für Zeichnen. 23,218 Ew. 49° 50′ 55″ n. Br., 20° 57′ 13″ ö. L. 3) Df. ebend., Dep. Oise, Arr. Aubusson; Papiermühle und Brauerei. 1150 Ew. 4) Df. ebd., Dep. Indre-et-Loire, Arr. Loches, 580 Ew. 5) Df. ebd., Dep. Nièvre, Arr. Nevers; Marmorbrüche, starker Müllereibetrieb. 1080 E. 6) Df. ebd., Dep. Manche, Arr. Avranches, Papiermühle. 1790 Ew. 7) Df. ebd., Dep. Mayenne, Arr. Château-Gontier. 1020 Ew. 8) Df. ebd., Dep. Gard, Arr. Uzès; Kohlen, Töpferei. 9) Inselgruppe im Gefährl.-Inseln Archipel.

St.-Quentin-Lamotte, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Abbeville; Schlosserwaarenfabr.

St.-Quentin-les-Chardonnets, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Domfront; 1200 Einw.

St.-Quentin-sur-l'Isère, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. St.-Marcellin, am Isère; 1338 Einw.

Quequay, Nebenfl. des Uraguay in Uraguay; mündet bei Concepcion.

Quer, Flck. in Spanien, WSW. bei Guadalajara; 260 Ew.

Querbach, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Kobalt- und Blaufarbenwerk, Holzwaarenverfertigung, Loh- und Sägemühlen. 1100 Ew.

Querenhorst, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 225 Ew.

Queretaro, 1) ein mexican. Bundesstaat, grenzt N. an San-Luis-Potosi, W. und SW. an Guanaxuato und Michoacan, S. an Mexico, O. an Mexico u. Veracruz; liegt auf dem Centralplateau von Mexico, und besteht aus Hochebenen, von höheren Berggruppen durchschnitten u. umgeben. 712 QM. mit 310,000 Einw. Das Klima ist gemäßigt und gesund, an vielen Orten ist Wassermangel. Die bedeut. Flüsse sind der Rio-de-Montezuma oder Tula, auf der Grenze gegen Mexico und Veracruz, u. der Rio-Pate, Nebenfluß des Montezuma. Produkte: Mais, Getreide, Baumwolle, Silber, Blei, Eisen, Kupfer. Haupterwerbszweige sind Ackerbau und Viehzucht; der Gewerbfleiß beschäftigt sich nur mit Wollweberei. Eingetheilt ist der Staat in 6 Partidos: Queretaro, San-Juan-del-Rio, Xalpam, Ameaico, Cadereita, Tolimam. 2) Hptst. ebd., auf einem angenehmen Hügel der 5900′ hohen Hochebene, in der Nähe des 8300′ hohen Berges Capulalpam; schöne Gebäude, einige sehr große Mönchs- und Nonnenklöster, gewerbthätig in der Wollweberei u. im Handel, erhält das Trinkwasser durch eine großartige Wasserleitung auf hohen Bogen ruhend aus fast 2 Leguas entfernten Bergen. 40,000 E. 20° 36′ 29″ n. Br., 82° 30′ 30″ w. L.

Querfurt, 1) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, 12,61 QM. mit 46,319 Ew. Der Boden ist theils eben, theils gebirgig u. die Bevölkerung treibt starken Getreidebau. 2) St. ebd., am Querna-bach, Schloß, höhere Bürgerschule, 2 Hospitäler, Inquisitoriat, Salpeterhütte, Kattundruckerei; haben auf einer Wiese ein bedeutender Pferdemarkt. 3840 Ew.

Quertigut, Flck. in Frankreich, Dep. Ariège, Arrond. Foix; Fort an einem Pyrenäen-Paß. 633 Einw.

Querumba, Küstenland im N. von Mozambique, zwischen dem Cap Delgado und der Pomba-Bai. Vor dessen Küste liegt eine Kette kleiner Inseln, Querimba-Inseln genannt, darunter die Querimba-Insel, O. gegenüber der Mdg des Querimba-Fl. Davon N. die Insel Ibo mit dem gleichn. Fort, im Besitz der Portugiesen.

Quernäes, Kchsp. auf der Ostspitze der Insel Arendö, an der Westk. von Norwegen, Romsdals-Amt.

Quernbrup, Kirchsp. in Dänemark, Insel Fühnen, SW. von Nyborg.

Quernheim, 1) Df. in Hannover, Diepholz, A. Lemförde; 276 Ew. 2) Df. und Domäne in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford; 450 Ew.

Quero, 1) Flck. in Spanien, NNW. bei Alcazar-de-San-Juan; Wollweberei. 1800 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Italien, Del. Belluno, an der Piave; Tuchwalke. 800 Ew.

Querqueville, Fort in Frankreich, Dep. Manche, am Kanal. NW. bei Cherbourg am Eingang der Rhede. Dabei SW. das gleichn. Df., 910 Ew. Leuchtthurm 49° 40′ 20″ n. Br., 15° 58′ 42″ ö. L.

Querré, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Segré, 320 E.

Querrien, Flck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Quimperlé; 2950 Einw.

Quers, Df. in Frankreich, Depart. Haute-Saône, Arrond. Lure; Baumwollweberei. 710 Einw.

Quersa, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Großenhain; 287 Ew.

Querseifen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Hirschberg; 200 Ew. [200 Ew.

Querstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal;

Querum, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, 215 Ew.

Querunde, Land auf der Südk. von Sofala, gegen SW. vom Cap Corrientes bis zum Lagoa-Fl., der in die Delagoa-Bai mündet.

Querzola, Df. in Modena, unf. SW. von Modena; 2400 Einw.

Quesada, Flck. in Spanien, O. bei Jaen, am Abhang der Sierra-de-Cazorla; salinische Quellen. 4200 Ew. [230 Ew.

Quesitz, Df. in Sachsen, Krs. und A. Leipzig, bei Markranstädt;

le Quesnel Aubry, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont; Leinweberei. 320 Ew.

le-Quesnoy, befest. St. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Avesnes, auf einer Höhe in weiter Ebene, am Walde von Marmal, Fabriken für Nägel, Cichorien, Leder, Brauerei, Baumwollspinnereien, Handel mit Pferden, Rindvieh, Schuhwerk, Wolle. 3922 Ew.

le-Quesnoy-sous-Airaines, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier; 1410 Ew.

le Quesnoy-sur Deule, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, am Kanal der Basse-Deule, starke Brauerei, Oel-, Nägel- und Kettenfabriken, Handel mit Flachs, Zwirn- und Leinwandbleichen. 4233 Ew.

Quessant, Insel in Frankreich, Dep. Finistère, an der Westspitze; Seesieg der Engländer über die Franzosen 1791 d. 1. Juni.

Quessoy, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc; 1780 Einw.

Quessy, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arrond. Laon; Alaun- und Vitriololfabriken. 928 Einw.

Questembert, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Vannes, Weberei. 3390 Einw.

Questenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, von hohen, schroffen Kalkbergen umgeben, 360 Einw. Dabei die Ruine des gleichnam. Bergschlosses.

Quethiock, Df. in England, Gfsch. Cornwallis; 657 Einw.

Quettehou, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Valognes; vorzüglicher Flachsbau. 1734 Einw.

Quettingen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Solingen; 370 Einw.

Quettreville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Coutances, an der Sienne; 2000 Einw.

Quetz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 200 Ew.

Quetzen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden; 623 Ew.

Quetzin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum; 300 Ew.

Queu-du-Bois, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Lüttich; 983 Ew.

la-Queue en-Brie, Flck. in Frankreich, Depart. Seine-Oise, Arr. Corbeil; 570 Einw.

Queutrey, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Gray, an der Saône, Zuckerfabrik. 228 Einw.

Queutsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 240 Einw.

Quevaucamps, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai, O. bei Peruwelz; Strumpfwirkerei, Steinbrüche, Hausirhandel. 1330 Ew.

Quévauvillers, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Amiens; Posamentirwaarenfabrik. 1200 Einw.

Queve, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Rambouillet; 900 Einw.

Queven, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Lorient; Töpferei. 1630 Einw.

Quévilly (**-le-Grand**, **-le-Petit**), 2 Dfr. in Frankreich, Depart. Seine-inf. Arr. u. bei Rouen, an der Seine; starke Weberei. 1330, 1310 Ew.

Quevy (**-le-Grand**, **-le-Petit**), zwei Dfr. in Belgien, Provinz Hennegau, Arrond. Mons; 630, 840 Einw.

Quevenfeld, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild; 360 Ew.

Quevrac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Lesparre; 2020 Einw.

Quevras, 1) Wlr. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Brian-

gon; befestigt. 260 Ew. 2) Waldenser-Kolonie in Würtemberg. Neckarkr., OA. Maulbronn.

Quezac, Flck. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Florac, l. am Tarn; sehr besuchte Mineralquelle. 1345 Ew.

Quezaltenango, 1) Dep. in Guatemala, auf der Hochebene; fruchtbar an Weizen, Kartoffeln, Mais, hat starke Viehzucht, besonders Schafzucht. 45 000 Ew. 2) Df. und Hptort ebd., auf einer von Bergen umgebenen Ebene; reich und blühend; starke Leine-, Baumwoll- und Wollweberei und Handel. 14,000 Ew.

Quezaltepeque, St. in Guatemala; 4230 Ew.

Quiambecua, Nebenfl. des Copororo l., in Unter-Guinea, Benguela; kommt aus dem Lande der Quilengen.

Quiaporte, Fluß in Westafrika, Sierra-Leonaküste, mit weiter Mündung, N. vom Cap Sierra-Leona.

Quibdo, St. in Neugranada, Dep. Cauca; 3600 Einw.

Quiberon, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient, auf der Spitze der gleichn. Halbinsel; kl. Hafen, Sardellenfischerei. 3043 E. Die Halbinsel schließt gegen W. eine weite, sichere, durch Batterien und das Fort Penthièvre geschützte Bucht. Die Südspitze 47° 26′ 30″ n. Br., 14° 35′ 45″ ö. L.

Quibo, Insel im Austral-Ozean, an der Südk. von Isthmo; Ostsp. 7° 26—30″ n. Br., 83° 55′ 30″ w. L. Auf der NOK. bildet ein 40′ breiter Fl. durch einen Sturz von 150′ Höhe einen der schönsten Wasserfälle. Die Insel hat auch einen schönen Hafen.

Quibon, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lô; 2038 Ew.

Quiçamas, Flck. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro; 2500 Ew.

Quicatlan St. in Mexico, Prov. Oaxaca.

Quicka, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 240 Ew.

Quiche, St.-Cruz-del-Quiche, Flck. in Guatemala; 2500 Ew.

Quickborn, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, bei Dannenberg; 268 E. 2) Dr. in Holstein, Herzgth. Pinneberg, N. bei Altona; 1084 Ew.

Quickendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Frankenstein; Mineralquelle. 480 Ew.

Quiçua, Reich in Afrika, Unterguinea, W. von Dembo.

Quiddelbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, 318 Einw.

Quieliz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau; 6 Meilen, 660 Einw.

Quiepye, Insel im atlant. Ozean, an der Küste von Brasilien, Pr. Bahia, 13° 30′ 38″ s. Br., 21° 16′ 50″ w. L.

Quierscheidt, Dr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; Glashütte 438 Ew. [680 Ew.

Quierzy, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon, l. a. d. Oise;

Quieto, Fluß in Oesterreich, Illyrien, Gub. Triest, istrian. Kreis; fließt WSW. in das adriat. Meer.

Quiévrain, Flck. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Mons; Eisenbahnstation, Zollamt; Tabakfabr., Baumwollweberei. 2178 Ew.

Quievrecourt, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inférr., Arr. Neufchatel; Mineralquellen. 810 Einw.

Quievy, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambray; 1690 Ew.

Quiffna, See im innern Afrika, 5° s. Br., 43° ö. L., von Douville entdeckt, bietet alle Erscheinungen des Todten Meeres, 15 Meil. lang, 6 Mil. breit.

Quifu Fuyen, St. in Hinterindien, Cochinchina, Ostk.; 10,000 E.

Quigue, St. in Afrika, Niederguinea, Benguela, an einem Binnensee.

Quiforna, Flck. in Spanien, W. bei Madrid; 228 E.

Quila, Fluß in Loango, N. von Loango; mündet in den atlant. Ozean.

Quilca, St. in Peru, Dep. Arequipa, am Austral-Ozean.

Quilengen, Volk in Unterguinea, Benguela.

Qui-Lin, St. in China, Prov. Quang-Si; befestigt.

Quilitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; Posterpedition. 78 Einw.

Quilitz, **Quielitz**, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 535 Einw.

Quilimance, St. im S. von Mozambique, l. am gleichn. Fl., der nördl. Mdg. des Zambese; im Besitz der Portugiesen.

Quillan, St. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Limoux, am Aude; Tuchfabr., Eisenhammer, Holzhandel. 2152 Ew.

Quillebeuf, Küstenst. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer, l. an der Mdg. der Seine; wichtiger Hafen, Fischerei. 49° 25′ 26″ n. Br., 18° 11′ 16″ ö. L.

le-Quillio, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac; Leinwandbleichen. 1730 Ew.

Quillota, St. und Hptort des gleichn. Distr. in Chile, NO. von Valparaiso, r. am Aconcagua, in einem schönen u. fruchtb. Thal, wichtig durch die sehr reichen Kupferminen in der Gegend. 10,000 E. 32° 58′ 10″ südl. Br., 53° 35′ 40″ w. L. Litt 1822, 19. November sehr durch Erdbeben.

Quilon, **Kilwa**, St. mit etwa 3000 Ew. auf der gleichn. Insel im indischen Ozean, an der Küste des gleichn. Landes im südl. Zanguebar; 8° 41′ 0″ s. Br., 57° 26′ 45″ ö. L.

Quilon, St. in Hindustan, Staat Travancore, Malabarküste; Handel.

Quilmerch, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Châteaulin; 1250 Einw.

Quimper, Arrond. in Frankreich, Depart. Finistère, 29½ QM. mit 115,118 Einw.

Quimper-Corentin, St. und Hptort des Arr. Quimper, und des Dep. Finistère in Frankreich, am Zusammenfl. des Odet und Benaudet unweit der Flußmündg. in den atlant. Ozean; Sitz der Departemental-Behörden, des Bischofs, ein Civil- und Handelstribunal, großes geistl. Seminar, Schiffahrtsschule, Douane, Schiffbau, Faïence- und Töpferwaarenfabr., Sardellenfischerei, Handel. 10,154 Ew. 47° 59′ 50″ n. Br., 13° 33′ 19″ ö. L.

Quimper-Guezennec, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Guincamp; 1850 Einw.

Quimperlé, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Finistère, 14²/₃ QM. mit 45,971 Ew. 2) St. ebd., am Zusammenfluß des Isolle und Elle, von hohen Geb. umgeben; Civil-Tribunal, Papierfabr., Handel mit Getreide, Vieh, Holz, Leder, Honig, Wachs. 5261 Ew. 47° 52′ 10″ n. Br., 14° 6° 52″ ö. L.

Quin, Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch. Clare, 3634 Ew.

Quinabumbo, St. landwärts im südl. Benguela, r. am Quitera.

Quincampoix, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Rouen; 990 Ew.

Quincangrogne, Wlr. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; Glasfabrik, die jährl. 2 Mill. Weinflaschen liefert. 60 Einw.

Quincetto, Df. in Sardinien, Piemont, Prov. Ivrea; 1400 Ew.

Quincie Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche; 1200 E.

Quincinetto, Df. im Königreich Sardinien, NW. bei Ivrea; 1310 Ew.

Quincy, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Norfolk, S. bei Boston, 1820 1623, 1840: 3486 Ew. 2) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Franklin, 1840: 2503 Ew. 3) Ort in Illinois, Grfch. Adams, am Mississippi; bedeut. Schweinehandel, Dampfschifffahrt. 1600 Ew.

Quincy-Segy, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux; auf einem sehr hohen Berge; Gyps- und Kalkbrüche. 2143 Ew.

Quincy-sur-Cher, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges; 920 Ew.

Quindici, Df. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SO. bei Nola, in einem Thal; 2425 Ew.

Quindiu, Antesette in Neugranada, Dep. Cauca, mit dem Pik von Tolima, 4° 46′ n. Br., 17,190′ hoch und dem Nevado de Huila, 2° 23′ n. Br., 16,800′ hoch.

Quinebaug, Nebenfl. des Schetucket l., im Un.-St. Massachusetts.

Quingentole, Df. in Oesterreich, Lombardei, Mantua; Landhäuser.

Quingey, St. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon, an der Loue; Eisenhammer, Drahtzieherei, Färberei. 991 Einw. Unweit eine Stalaktiten-Grotte.

Quingue, St. im Lande Bemba in Benguela, in Unter-Guinea.

Quinhon, Stadt u. Hauptort der gleichnam. Provinz in An-Nam, Cochin-China, an einer Bucht im chines. Meer; viel Reis und Seide. 8000 Einw.

Quintinduan, kleine Inselgruppe der Philippinen, zwischen den Inseln Panay und Tabayuan.

Quinnesdal (**Neder-, Over-**), zwei Kirchsp. in Norwegen, Mandals-Amt.

Quinpungo, St. im Lande Bemba in Niederguinea, Benguela, rechts am Dumbo.

Quinsac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, an der Garonne; 1150 Einw.

Quinsay, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; 820 Ew.

Quinson, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arrond. Digne; 1080 Einw.

Quint, Eisenhüttenwerk in Preußen, Rgbz. und Kreis Trier; Schienenwalzwerk 2 Hochöfen, Hammerwerke, Schlackenrasche ꝛc. 140 E.

Quintana, 1) Flck. in Spanien, WSW. bei Badajoz, Wollweberei. 3510 Einw. 2) Flck. ebend., SO. bei Vitoria; 300 Einw.

Quintana-Barreba, Flck. in Spanien, NO. bei Burgos; 130 Ew.

Quintana-del-Marco, Flck. in Spanien, SSW. bei Leon; 510 E.

Quintana del-Pino, Flck. in Spanien, S. bei Burgos, 940 Ew.

Quintana-del Puente, Flck. in Spanien, OSO. bei Palencia; 158 Einw.

Quintana-de Manvirgo Flck. in Spanien, bei Burgos; 465 Ew.

Quintana-Flez, Flck. in Spanien Altkastilien, bei Burgos, 1140 E.

Quintana-ratre-Peñas Flck. in Spanien, bei Vitoria; 600 Ew.

Quintana la-Cuesta, Flck. in Spanien, bei Burgos; 921 Ew.

Quintana-Lorance, Flck. in Spanien, bei Briviesca; 330 Ew.

Quintana Maria, Flck. in Spanien, bei Vitoria, 78 Ew.

Quintana-Martin-Galindez, Flck. in Spanien, bei Vitoria; 221 Einw.

Quintana-Palla, Flck. in Spanien, bei Burgos; 380 Ew.

Quintanar-de-la-Orden, Flck. in Spanien, OSO. von Toledo; Wollweberei, Färberei, Seifenfabr. 6400 Ew.

Quintanar-de-la-Sierra, Flck. in Spanien, SO. bei Burgos; viel Ziegenkäse. 835 Einw.

Quintanar-del-Rey, Flck. in Spanien, OSO. bei San-Clemente; viel Wein- und Safranbau. 2810 Ew.

Quintana Ruz Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Burgos, 500 E.

Quintanas Rubias-de-Abajo, Flck. in Spanien, S. bei Oema; 335 Einw.

Quintana-Suso, Flck. in Spanien, Altkastilien, unf. Burgos; 400 E.

Quintana Urria, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Burgos; 480 E.

Quintana-Vides, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Burgos, 420 E.

Quintanilla-Cabe-Soto, Flck. in Spanien, NO. bei Burgos.

Quintanilla-de-Arriba, Flck. in Spanien, W. bei Peñafiel, am Duero; Leine- und Wollweberei, Gypsbrüche. 598 Ew.

Quintanilla-del Bon, Flck. in Spanien, bei Burgos; 150 Ew.

Quintanilla-del-Agua, Flck. in Spanien, S. bei Burgos, rechts am Arlanza; 360 Einw.

Quintanilla-del-Coco, Flck. in Spanien, SSO. bei Burgos; 310 E.

Quintanilla-del-Monte-en-Juarros, Flck. in Spanien, ONO. bei Burgos; 119 Ew.

Quintanilla-de-Sollamas, Flck. in Spanien, am Orvigo, W. bei Leon; 410 Ew. [86 Ew.

Quintanilla-de-Trigueros, Flck. in Spanien, SW. bei Palencia;

Quintanilla-de-Urz Flck. in Spanien, N. bei Zamora; 235 Ew.

las-Quintanillas, Flck. in Spanien, W. bei Burgos, am Urbel; 421 Einw. [850 Einw.

Quintanilla-San-Garcia, Flck. in Spanien, ONO. bei Burgos;

Quinten, kleines Dorf im schweizer Kant. St.-Gallen, zwischen dem tiefen Wallstädter-See und einem fast unersteiglichen Felsen auf einem Abhang; guter Landungsplatz, schöne Wiesen und Alpen.

Quintero Hafen an der Küste von Chile, NNO. bei Valparaiso. Durch das Erdbeben 1822, 19. Novbr., hat sich die Küste 1½ Metres erhebt. 32° 47′ 33″ s. Br., 53° 55′ 58″ w. L.

S.-Quintl, Flck. in Spanien, ORO. bei Barcelona; Tuch- und Baumwollweberei, Papiermühle. 1693 Ew.

Quintin. 1) St. in Frankreich, Depart. Côtes-du-Nord, Arrond. Breuc, am Gouet; Handels-Tribunal, Bank, vorzügl. Leinenweberei und starker Handel mit Leinwand, Leder, Vieh, Honig. 4112 Einw. 2) St.-Q., Flck. ebend., Dep. Gard, Arr. Uzes; 1798 Einw.

Quinto. 1) Df. im schweizer Kant. Tessin, Bez. Leventina; guter Käse. 1893 Ew. 2) Flck in Spanien, am Ebro, SO. bei Saragossa; warme Quellen. 1800 Ew.

Quinto de Stampi. Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mailand.

Quinto Romano, Df in Oesterreich, Lombardei, Del. Mailand.

Quinzanello. Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Brescia.

Quinzano, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SSW. bei Brescia; 3200 Einw

Quipar, Nebenfl. der Segura in Spanien, Murcia.

Qui Phu befest. u. große St. in An-Nam, Cochin-China; 10,000 E.

Quiquirine, Quirlquina. Insel an der Küste von Chile, Provinz Concepcion, am Eingang der Bai la-Concepcion; 36° 36' 30" s. Br., 33° 31' 0" w. L. [Crone; 230 Einw.

Quiram. Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-

S.-Quiree. Flck. in Spanien, N. bei Burgos.

S.-Quirico. 1) Flck. in Toscana, SO. bei Siena; 1000 Ew. 43° 3' 52" n. Br., 29° 16' 22" ö. L. 2) Flck. in Neapel, Prov. Basilicata.

Quirien, St. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. la-Tour-du-Pin, an der Rhône; 900 Ew.

St.-Quirin, schönes Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Sarrebourg, in einer Schlucht; vorzügliche Spiegelglasfabrik, Sägemühlen. 1977 Einw.

Quiringa, Küstenstadt in Zanguebar, N. v. Quiloa.

Quirl, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz Kr. Hirschberg; 518 Ew.

Quirla, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Roda; 330 Ew.

Quirnbach, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Cusel; 406 Einw. 2) Df. in Nassau, A. Selters; 240 Einw.

Quirnheim. Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt; Papiermühle. 582 Einw.

Quiroga. St. in Spanien, Galizien, Prov. Lugo.

Quiros. Cap der Ostk. der Neu-Hebriden-Insel Tierra-Austral; 14° 56' 8" s. Br., 185° ö. L.

Quirpon, brit. Insel am NEnde der Insel New-Foundland, am Eingang der Belle-Isle-Straße.

Quiry-le-See, Df. in Frankreich, Dep. Somme.

Quisan, Insel in China, Prov. Tche-Kiang, S. von Tchusan.

Quisanga, Ort im Lande Querimba, N. in Mozambique, u. NW. von der Münd. des Querimbo.

Quisca, Df. in Oesterreich, Görz; Schloß. 900 Ew.

Quisimafugo, Fl. in Zanguebar, mündet in die Quiloa-Bai.

Quisisana, Df. mit königl. Lustschloß im Königreich und Provinz Neapel, S. bei Castel-a-Mare; 220 Ew.

Quistza, kleine unbewohnte österr.-dalmatische Insel, S. bei der Insel Incoronata.

Quisongo, Fluß in Mozambique; strömt vom Schinga-Gebirge in den indischen Ozean, gegenüber den Epidendron-Inseln.

Quissac. St. in Frankreich, Dep. Gard, Arrond. Vigan, l. am Vidourle; Mützenfabr. 1590 Ew. [Secchia.

Quistello, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Mantua, am

Quistinic. Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Lorient; 2300 Einw.

Quita-Suenos, Sandbank und Klippen-Kette im Antillen-Meer, OSO. vom Cap Gracias-a-Dios der Mosquitos-Küste.

Quitayo, Nebenfl. des Essequibo in brit. Guyana.

Quitkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Böhmisch-Leipa; Burgruine. 290 Ew.

Quito, 1) Provinz R. in Ecuador, ehem. Audienza und Königreich in Neu-Granada, im Dep. Ecuador, auf einer 9000 F. ü. d. Meer erhabenen Hochebene der Anden, die hier eine Reihe weit über die Ebene emporragender Vulkane enthalten, sehr reich sind an Gold, Silber, Kupfer, Antimonium, Salz, Marmor. Flüsse auf der Westseite des Gebirges sind Esmeraldas, Mira, Patia oder Barbacoas. Uebrigens beträgt die Höhe des Thals im westl. Theil 8940 F., im östl. 8030 F. 2) Hauptstadt der Republik Ecuador, 2908 Metres hoch am Vulkan Pichincha. Die Häuser stehen meist auf Bogen, steile und Wagen unzugängliche Straßen; Kathedrale, bischöflicher Palast, Stadthaus und Justizpalast umfassen den Hauptplatz, von dem vier gerade Straßen auslaufen, während die übrigen unregelmäßig sind. An den andern beiden Hauptplätzen stehen die schönen Gebäude der Universität, des Klosters, Hospital und Kirchen. Während des furchterlichen Ausbruchs des Pichincha 1797, 4. Februar blieb die Stadt, rings von Feuerschlunden umgeben, unversehrt. Sie hat auch ein College, ein Seminar und eine öffentl. Bibliothek (22,000 Bde.), Woll- und Baumwollweberei, Strumpf-, Zwirn-, Spitzen- und Bandmanufaktur, ansehnl. Handel. 76,000 Ew. 0° 14' 0" s. Br., 61° 4' 38" w. L.

Quitta, St. im Lande Kerrapy, auf der Sklavenküste in Ober-Guinea, N. vom Cap. St.-Paul; 5000 Ew. Dabei das dänische Fort Prinzenstein.

Quittainen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland; 350 Ew.

Quittan, eine Insel NO. in der Lakediven-Gruppe.

Quittelsdorf, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Blankenburg; 300 Einw.

Quitzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 212 E.

Quitzöbel. Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, bei Havelberg; 428 Ew. [250 Ew.

Quitzow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz;

St.-Quivox, Kirchspiel in Schottland, Grfsch. Ayr, NO. bei Ayr; 5180 Einw. [Ocean.

Quivore, Fl. in Zanguebar, mündet S. von Quiloa in den indischen

Quizama, Bez. in Afrika, Niederguinea, zwischen den Flussen Coanza und Longa; Produkte: Salz, Wachs, Honig.

Quohren, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden, bei Kreischa; 350 E.

Quoin, 1) Insel an der NOküste von Neu-Holland; 12° 24' 0" s. Br., 161° 3' 35" ö. L. 2) **Batty-Malve**, kleine Insel N. im Nicobar-Archipel, im Meerbusen von Bengalen.

Quoja, Land auf der Sierra-Leona-Küste, das im Cap Montserrado oder Mesurado ausläuft, und O. an die Kolonie Liberia stößt.

Quolsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 330 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Bolkenhain; Mühlen, Walken, Sägen. 330 Einw.

Quo-Noue St. in An-Nam, Cochin-China, am Han.

Quorndon, Stadtsch. in Wales, Grfsch. Leicester.

el-Quouey-yeh, St. in Nedsjed in Arabien, WSW. von Derreyeh; 1350 Ew.

Quoy, eine der Molukken-Inseln; 0° 7' 56" n. Br., 147° 45' 43" ö. L.; NWSpitze 0° 9' 10" n. Br. 147° 44' 40" ö. L.

Quorra, s. **Niger**.

Qv-, s. **Qu-**.

Qval, s. **Qual**. [vitz-Bai auf der NOküste.

Qvalböe, Kirchspiel auf der Farör-Insel Suderöe, an der Qval-

Qvam, Kirchspiel in Norwegen, Christians-Amt, l. an einem See des Lougen-Elv.

Qvarken, der engste Theil des bottnischen Meerbusens, den die Inseln Holmöen im NW., und Widerköe im SO. schließen

Qvarnbergs-Sjöen, See in Schweden, Jämtland, am Westabhang des Dofrines-Gebirges.

Qvelle, Kirchspiel in Norwegen, Laurvigs-Grafsch., O. von Skeen, und rechts am Laaven-Elv.

Qvikne, Kirchspiel in Norwegen, Christians-Amt, links am Vinstra-Elv, oberhalb dessen Einflusses in den Lougen-Elv.

R.

Raa, Df. in Holstein, Herrsch. Rantzau; 220 Ew.

Raab, 1) Nebenfluß der Donau rechts; entspringt in Steiermark, Kr. Gratz, N. bei Vassath; tritt bei Weiken in Ungarn ein, nimmt bei St.-Gotthard den Grenzfluß Lafnitz auf, fließt bis Tfalany O., dann NO., nimmt bei Körmönd den Pinka, bei Rum den Sorok, unterhalb Sarvar die Güns auf; theilt sich an der Grenze der Oedenburger Gespsch. in zwei Arme, davon der große an der Nordgrenze der Wipsch. ostwärts fließt bis Marzaltö, hier den Marzal aufnimmt, und endlich bei Raab mit der Rabnitz in die Donau mündet. Der kleine Raab-Arm fließt N., nimmt die Repze auf und mündet in die Rabnitz. 2) Gespsch. in Ungarn, zwischen der Komorner Gespsch. O und N., Preßburger Gespsch. N., Wieselburger Gespsch. NW., Oedenburger Gespsch. W., Weszprimer Gespsch. S. 28 QM. mit 1839: 125,100, 1850: 87,181 Ew. in 1 St., 2 Marktfl., 71 Dörfern und 53 Prädien und Puszten. An der Westseite liegt der große Sumpf Hansag. Das Land ist eben, außer im S., wo Gebirgszweige aus der Weszprimer Gespsch. herüberstreichen, nämlich der St.-Martinsberg mit dem Ikoler-Walde, der Rezhegy Sofore u. Szabadhegy, und der Boden bis auf geringe Sumpf- oder Sandstrecken vortreffliches Ackerland. Im N. fließt die Donau, südlicher die Raab. Produkte sind Getreide, Wein, Obst, Rindvieh und besonders Schafe. 3) Königl. Freistadt und Hafenort ebd., am Zusammenfluß der Raab, Rabnitz und kleinen Donau. Unter den Gebäuden der regelmäßig gebauten Stadt zeichnen sich aus die bischöfliche Residenz, das Rathhaus, das neue Comitatbaus, das Akademiegebäude, die Kirche Mariä-Himmelfahrt mit prächtigem Chor und Marmoraltären, die Paläste der Grafen Esterhazy und Zichy. Bischoffitz, königl. Akademie, Seminar, Archi-Gymnasium, protest. Gymnasium, Erziehungsinstitut für adelige Fräulein; Gewerbe: Tuchweberei, Tabakfabrikation, Messerschmiederei, Seidenbau, Filzhüteberei, lebhafter Handel. 22 000 Ew. 47° 41' 15" n. Br., 35° 18' 2" ö. L. 4) Flck. in Oesterreich, Innkr., NO. bei Ried; Mineralquelle, Bierbrauerei. 150 E. 5) Df. ebend., Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz; 240 Ew.

Raaban, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, Bzhpt. Hainfeld; 320 Einw.

Raabe, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Hohenstadt; [illegible] Ew.

Raaben, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Schweidnitz; 308 E.

Raabs, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Obermannhardsberg, a. d Thaya, 660 Ew.

Raach, Wir. u. St.-Gallensches Enclave im schweiz. Kant. Thurgau.

Raackau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Zullichau; 290 Einw.

Raacke, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Schloß. 233 E.

Raade, Kirchspiel in Norwegen, Smaalehnens-Amt, NW. bei Sarpsburg.

Raagöe, kleine dän. Insel, N. bei Laaland.

Raakow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 260 Einw.

Raalte, St. in Holland, Over-Yssel, SO. von Zwoll; 4500 Ew.

Raamsdonk, Df. in den Niederlanden, Nord-Brabant, Arr. Breda; 1825 Einw.

Raasay, Rasa, eine der Hebriden-Inseln, W. bei Schottland, zwischen der Insel Skye und dem Festland; Steinbrüche, Viehzucht. 910 Einw.

Raasdorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, 300 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 209 Ew.

Raase, Df. in Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau; Steinbrüche, Sauerbrunnen, starker Flachsbau, Spinnerei, Garnhandel. 1993 Ew.

Raasen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen; 210 E.

Raatsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau, unf. Nachod; 880 Ew.

Rab, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, chem. Innkreis, bei Schärding: Schloß. 970 Einw.

Raba, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, 460 Ew.

Rabagh, St. in Hedsjas in Arabien, N an einer kleinen Bucht des arabischen Meerbusens, NNW. von Mekka, 22° 38′ 14″ n. Br., 36° 31′ 45′ ö L.

Raba-Hidvegh Flck. in Ungarn, Com. Eisenburg, a. d. Raab.

Rabanera-de-Cameros, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSO. bei Logroño; 320 Einw. [NNW. bei Osma; 450 Ew.

Rabanera-del-Pinar, Flck in Spanien, Altkastilien, Prov. Soria,

Rabastens, 1) St. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenees, Arrond. Tarbes, am Estreux und dem Alaric-Kanal; 1582 Ew. 2) St. ebend., Dep. Tarn, Arr. Gaillac, rechts am Tarn; Hut- und Hanfleinwandfabriken, Getreidehandel. 6825 Ew.

Rabat, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; Eisen- und Stahlwerke 2) **Neu-Saleh**, Stadt im Reich Marokko, W. von Fez, am atlant Ozean, links an der Mündung des Baregreb, gegenüber von Saleh, auf einer Höhe; mit einer Kasbah und Batterien gegen das Meer; Baumwollweberei, Handel. 40,000 E. 34° 5′ n. Br., 10° 57′ ö. L.

Rabatto, Flck auf der Insel Gozzo, bei Malta.

Rabba, St. in Afrika, Nigrittien, Reich der Fellatahs, Hauptstadt von Nufe, unf vom Joliba; ausgedehnter Handel. 40—50,000 Ew.

Rabber, Bauerich. in Hannover, Osnabruck, A. Wittlage-Hunteburg, bei Bohmte; 739 Ew.

Rabbi, Df. in Oesterreich, Tyrol, Trient, chem. Ldg. Male; Badeanstalt und Eisenquelle.

Rabbit-Island, 1) kleine Insel N. bei Schottland. 2) Insel im Malayen-Archipel, Celebesgruppe, S. von Sanguir.

Rabbit Islands, Inselgruppe im ägäischen Meere, am Eingange der Dardanellen.

Rabcsa, Df. in Ungarn, Com. Arva, am Babagura-Berge; Viehzucht, Ackerbau, Leinenweberei, Holzgeräthe. 1600 Ew.

Rabcsija, Df. in Ungarn, Com. Arva; 1160 Ew.

Rabe, Df. in Ungarn, Com. Bihar, Schildkröten- und Krebsfang. 1400 Einw. [Burgos; 410 Ew.

Rabe-de-las-Calzadas, Flck. in Spanien, Altkastilien, W. bei

Rabenau, 1) St. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde; Rohrstuhl-, Stellmacherarbeiten- und Holzwaarenfertigung. 1837: 637, 1843: 701, 1849: 764 E. 57° 58′ 52″ n. Br., 31° 18′ 25″ ö. L. 2) Df. in Oesterreich. Mähren, Olmütz, Herrsch. Eisenberg; 1200 Ew.

Rabendorf, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, 410 E. 2) Df. ebend., Marburg; 420 Ew.

Raben-Inseln, Inseln in Australien, Cittak-Gruppe.

Rabensburg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, chem. Untermannhardsberg, Schloß. 880 Ew.

Rabenscheid, Df. in Nassau, A. Herborn; 240 Ew.

Rabenseifen, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, unf. der Stadt Schönberg, 360 Einw.

Rabenstein, 1) Flck. in Oesterreich, Ober-Wienerwaldkreis, am Bielach, SW. bei St.-Pölten; Pottaschsiederei. 270 Ew. 2) St. ebd., Bohmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Manetin; 600 Ew. 3) Df. in Baiern, Niederbaiern, Lodgr. Regen; Glas- und Tafelhütte. 140 Einw. 4) Weiler ebend., Oberfranken, Landg. Pottenstein, mehrere merkwürdige Tropfsteinhöhlen. [Schwerin; großherzogl. Gestut.

Rabensteinfeld, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, SO. bei

Rabenstann, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Zwettel; 360 Einw.

Rabenwald, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 500 E.

Rabersdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, chem. Kr. Olmütz, 300 Einw

Rabertshausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda. 230 Ew.

Rabil, St. auf der capverdischen Insel Boavista; 1100 Ew.

Rabishau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Del-, Säge- und andere Mühlen. 1520 Einw. Dabei das Dorf **Rabishau-Hain** 290 Einw.

Rabiusa, Nebenfl. des Vorderrheins, im Savien-Thal des schweiz. Kantons Graubünden; mündet oberhalb Reichenau.

Rabke, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Königslutter, an der Schunter, am Nordabhang des Elm-Waldes; Papiermühlen. 720 E.

Rablay, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Angers; 620 E nw.

Rabnabad, 1) niedrige und sandige Insel im Meerbusen von Bengalen, SSW von der Hauptmündung des Ganges. 2) Brit St. in Hindostan, Prov. u. Pesdsch. Bengalen, am gleichnam. Ganges-Arm; Handel mit Reis und Salzfischen.

Rabnitz, 1) Nebenfluß der Raab rechts, in Ungarn; entspringt im Sumpf Hanság. 2) **Unter-R**, Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., W von Steinberg; 530 Einw.

Rabodange, Df. in Frankreich, Dep Orne, Arr. Argentan; 623 E.

Rabolzhausen, 1) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn; 222 Einw. 2) Dorf und Amtsort in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Homberg; 968 Einw.

Rabouzy-le-Petit, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; Papierfabr. nach engl. Art.

Rabsey, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 270 Einw.

Rabuhn, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 210 Einw.

Rabun, Grafsch. im Un.-St. Georgia; 1830: 2176, 1840: 1912, 1850: 2133 Einw. Hauptort: Clayton.

Rabu-Rabu, Insel im Malayenarchipel, Ostküste von Borneo, bei der Antonsspitze. [dowitz; 700 Ew.

Raby, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horaz-

Racale, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, bei Casarano, Tabak, Baumwolle. 1310 Ew.

Racalmuto, St. in Sicilien, Bez. Girgenti; Salz-, Schwefel- und Quecksilbergruben. 9000 Ew.

Racano, Df. in Oesterreich, Lombardei, SSW. bei Rovigo; 1380 Einw.

Racconigi, St. im Königr. Sardinien, NO. bei Saluzzo, am Maira; Schloß mit Bildergallerie, Seiden-, Wollen- u. a. Fabriken. 11,000 Einw.

Raccuja, Df. in Sicilien, Prov. Messina, SSW. bei Patti.

Race, 1) Cap der SOSpitze von Neu-Foundland; 46° 39′ 25″ n. Br., 53° 1′ 36′ w. L. Gew. 2) **-Point**, Cap der Küste des Unions-St. Massachusetts, Leuchtthurm 42° 4′ 30′ n. Br., 70° 11′ 30″ w. L. Grw.

Racendowo, Df mit Hauland und Glashütte in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Pleschen, 290, 128 Einw.

Rachanie, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin; 950 Ew.

Racha-Dua, eine der Kurilen-Inseln; schwach bevölkert. Füchse, Biber, Seekalber. Wasservögel.

Rachau, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Seckau; 390 Einw.

Rachecourt Df. in Belgien, Luxemburg; 550 Einw.

Rachecourt sur-Marne, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy; Hochofen.

Rachel, Berg in Baiern, im Böhmerwalde; 4460′ hoch.

Rachelshausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Biedenkopf; Eisenbergwerk. 120 Ew. [Pflut.

Rachevka, Flck in Rußland, Gouv. Pultawa, Kr. Gadiatsch, am

Rachino, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Rachkov, Flck in Rußland, Podolien, Kr. Balta, am Dniester.

Rachnia, turk. Flck in Europa, Serbien, NNO. bei Kruschevatz.

Rachow, kleine St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, an der Weichsel, 763 Ew.

Rachowa, turk. St. in Europa, Bulgarien, Widdin; 2000 Ew.

Rachowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 370 Ew.

Rachtig, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Bernkastel, 535 Ew.

Racievacz, Df in Oesterreich, Istrien, Bez Pinguente, 600 Einw.

Racine, 1) Grfch. im Un.-St. Wisconsin; 1840: 3175, 1850: 14 971 Einw 2) Berg im schweiz Kant Neuenburg, 4440′ hoch.

Racionz, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, bei Wlawa; 1266 Einw [l. an der Weichsel; 520 Ew.

Racionzek, St. in Rußland, Polen, Masovien, Gouv. Warschau,

Rackau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 328 Ew.

Rackel Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 341 Ew.

Rackelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Theerofen. 180 Einw.

Rackenforth, Df. in England, Grafsch. Devon; 563 Ew.

Racket, Nebenfluß des St.-Lorenz-Stroms rechts, im Unions-St. New-York

Rackheath, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 276 Ew.

Rackibirn, kleine Insel, am Cap Liellen der Westküste von Irland, Prov Ulster, Grafsch. Donegal. [483 Ew.

Rackith, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg;

Rackmah, Inselgruppe im arabischen Meerbusen, an der Küste von Habesch.

Rackow Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin; 376 E.

Rackschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 2 Mühlen. 450 Einw.

Rackwitz, 1) St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; Blutegelhandel. Getreidemärkte. 1548 Ew. Dabei ein gleichnam. Dorf. 228 E. 2) **Groß-, Wenig-**, zwei Dörfer ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 373, 330 Einw.

Raclia, griech. Insel im Archipel, S. bei Naxo; 36° 49′ 28″ n. Br., 43° 7′ 43″ ö. L. [bieszow.

Raclawice, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, SW. bei Ra-

Raconigi, s. **Racconigi**.

Racoon 1) Nebenfl. des Ohio rechts, im Un.-St. Ohio. 2) Stdtsch. ebd., Gfsch. Gallia; Gerberei, Mühlen. 1660 Einw.

Racour, Df. in Belgien, Luttich, Arr. Huy; 425 Ew.

Racsewiesa, türk. St. in Europa, Serbien, Semendria, an der Grenze von Bosnien. [Save; 850 Ew.

Racsinovcze, Df. in Oesterreich, Slavonien, Peterwardein, an der

Racsitz, Df. in Ungarn, Comitat Neutra; 580 Ew.

Racz Jezerto, Uj-Feherto, Neu-Weißensee, Df. in Ungarn, Szaboltser Gespsch. 6000 Einw.

Raczkevi, Flck auf der Donau-Insel Csepel, in Ungarn, Pester Gespsch., S von Oten; prächtiges Schloß, Ueberfluß an Obst und Fischen. 2000 Einw 47° 9′ 39″ n. Br., 36° 36′ 28″ ö L.

Raczki, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo; 1631 Einw. 53° 58′ 25″ n. Br., 40° 26′ 40″ ö L.

Racz-Kowa, Berg in Ungarn, Com. Liptau, mit 2 Gipfeln und einem See zwischen beiden; 6570′. [kirchen.

Racz-Kozar, Flck. in Ungarn, Baranyer Gespsch., N. von Fünf-

Raczyce, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 480 Ew.

Raczyn, Col. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 260 Einw.

Raczyniewo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 240 Einw.

Rad, 1) Df. in Ungarn, Com. Neograd; mehrere Castelle, guter Weinbau. 1000 E. 2) Df. ebend., Com. Szalath; Weinbau. 650 E. 3) Df. ebend, Com Baranya. 470 Ew. 4) Df. ebend., Com. Zemplin; Schieß 500 Ew. 5) **(Hohes und Kleines)** 2 Berge in Preußen, Schlesien, im Riesengebirge; ersteres 4707′ hoch.

Rada Kirchsp in Schweden, Karlstadt-Län; merkwürdige Wasserfälle des Klara-Elv.

la-Rada, Flck. in Spanien, Neukastilien, SW. bei Cuença; 210 E.

Radach, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; Kupferhammer. 428 Ew.

Radachow, Df. in Oesterreich, Böhmen, chem. Kr. Klattau, Herrschaft Petrowitz. 210 Einw.

Radafalva, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg, an der Grenze von Steiermark, 1050 Einw.

Radak-Inseln, auch **Marshall-Gruppe** genannt, liegt in den Carolinen-Inseln parallel der Ralk-Gruppe, und umfaßt die Inselhaufen oder Atollons: Bigar (unbewohnt), Utirik und Tagal (oder Kutusow und Suwarow, mit schwarzen, den Papuas ähnlichen Bewohnern), Ligiep, Jrigup (Crequy), Kawen oder Arakschejeff oder Saltikoff

stark bevölkert), Otdia oder Romanzoff, Arno, Mediano, Millé, Allu (sehr arm u. unbedeutend, aber die Residenz des Königs oder Tamon der Inseln), Leino. Rienzi rechnet dazu auch die Mulgrave-Inseln. Die nördlichste Inselgruppe bilden die Bigar-Inseln.

Radanagur, brit. St. in Hindustan, Prov. und Präsidsch. Bengalen, W. bei Kalcutta.

Radau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schloß, Pottaschsiederei. 380 Ew.

Radaun, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Wegstadl; 600 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kamenetz, 560 Ew.

Radaune, Nebenfl. der Mottlau, in Preußen, Rgbz. Danzig; entsteht SW. bei Karthaus, und mündet oberhalb Danzig.

Radautz, Fradautz, Flck. in Oesterreich, Galizien, Bukowine, S. bei Czernowitz, an der Suczawa; bedeut. kaiserl. Gestüt, Glashütte. 2000 Einw.

Radawa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; Mühle. 1000 Einw. [300 Ew.

Radawnitz, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Flatow;

Radardorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schloß. 200 Ew.

Radbor, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kolin, Schloß, Granatenbruch, 3 Mühlen, Fitanerie. 225 Ew.

Radbourne, Df. in England, Grafsch. Derby; 280 Ew.

Radbruch, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Winsen an der Luhe; 273 Einw.

Radcan, Ort in Persien, Khoraffan, N. von Nischapoor.

Radcliff, Kirchsp in England, Grfsch. Lancaster, NNW. bei Manchester; 3140 Ew.

Radda, Flck. in Toscana, SO. bei Florenz; Weinbau. 770 Ew.

Raddack, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 260 Ew.

Raddatz, Df. in Preußen, Rgbz Köslin, Kr. Neu-Stettin; 295 E.

Radden (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 360 Ew

Raddestorf, Df. in Hannover, Oberherzog. A. Stolzenau; 200 E.

Raddon, Tf. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure; große Papiermühle. 580 Ew.

Raddow (Groß- u. Klein-), zwei Dörfer in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Regenwalde; Mühle. 390 Einw. [345 Ew.

Raddubna, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde;

Raddusch, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 485 E.

Rade, 1) Df. in Holstein, NO. bei Rendsburg; Kalkbrennerei. 210 Ew. 2) Groß-, Klein-, 2 Dfr. ebd, im Süderdithmarschen Kirchspiel Süderhastedt; 298 Einw. 3) Neuen-, St. in Preußen Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; in der Gegend Eisen- und Stahlhammer 1858 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 210 E. 5) Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Blumenthal; 260 Einw.

Radeberg, 1) Amt in Sachsen, Krd. Dresden, 3,51 QM. mit 1849: 15,107 Einw. 2) St. ebend., NO. von Dresden, rechts an der Röder u. an der schlesischen Eisenbahn; Schloß, darin das Justiz- und das Rentamt; Posamentirwaaren-, Seidenband- und Leinwandweberei, Färberei. 1837: 2218, 1843: 2311, 1849: 2711 Einw. In der Nähe das Mineralbad Augustusbrunnen.

Radebeul, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 484 Ew.

Radeburg, St. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Wurzburg, N. von Dresden, an der Röder; 2 Mühlen, Walken, Säge, Töpferei Färberei, Stärkefabr., besonders Landwirthschaft, Getreidemarkt. 1837: 1939, 1843: 2071, 1849: 2281 Einw

Radechau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nachod; Mühle. 1090 Ew. [250 Ew.

Radefeld, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch;

Radegast, 1) Flck. in Anhalt-Dessau, unweit der Fuhne; Viehmärkte. 740 Ew. 2) Df. in Hannover, Lüneburg, bei Bleckede; 345 E. 3) Nebenfl. der Stepenitz, in Mecklenburg.

Ste.-Radegonde, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Barbézieux; Oelfabrik, Gerberei. 2130 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Indre-Loire Arr Tours, Ruine der Abtei Noirmoutiers; 387 Ew.

Radegosz, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 300 E.

Radegowitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; 290 Ew.

Radegund, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Cilli; 300 Ew. [Neuhaus; 300 Ew.

Radeinles, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Radekow, Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 200 Ew.

Radel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Gablonz, Papierfabrik, Leinweberei. 1800 Ew

Radelberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 1100 Ew.

Radelbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg; 580 Einw.

Radelfingen, Df. im schweiz. Kant Bern, Bez. Aarberg; 1417 E.

Radelsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Weißkirch, 280 E.

Radelstein, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz; 280 Ew.

Radem, Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 280 E.

Raden, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Gustrow; 200 Ew 2) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr in Oesterreich, Schlesien Troppau; 630 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 248 Ew. 4) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain, Mühle. 200 Ew.

Radenbeck, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck; 220 Ew.

Radenetschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt Kaplitz; 315 Ew.

Radenickel, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; Theerofen. 200 Ew.

Radenin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; Schloß, Synagoge. 1080 Ew.

Radenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg; Mühle. 220 Ew. [300 Ew.

Radensdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus,

Radensleben, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 350 Ew.

Radenthein, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Villach; Mühle, Hammerwerk.

Radepont, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys; Baumwollspinnerei, Indiennesfabr. [249 Ew.

Raderbroich, Wkr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf Kr. Glatbach;

Raderhorst mit **Klanhorst**, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 290 Ew

Raderndorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 330 Ew.

Radesch, turk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik.

Radeschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wotitz; 260 Ew.

Rade vorm Walde, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; Handelsschule, Gerberei, Wollspinnerei, Tuch-, Baumwollzeug-, Leinen-, Strumpf-, Eisen- und Stahlwaarenfabriken. 1120 Ew.

Radewell, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr.; 200 Ew.

Radewig, Df. in Preußen, Rgbz Minden, Kr. Herford; 455 Ew.

Radewitsch, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Zullichau, 474 Ew

Radfeld, Df in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, Schwaz; 300 Ew.

Radford, Kchspl. in England, Grfsch. Nottingham, NW. bei Nottingham, am Leen; 5000 Einw.

Radgendorf, Df in Sachsen, Krd Bautzen, A. Löbau; 200 Ew

Radhorn, Tf. in Hessen, Starkenburg, Ldz. Umstadt; 466 Ew.

Radibor, Tf. in Sachsen, Krd u A Bautzen; Schloß, Mühle, berühmte Brauerei Torf- und Braunkohlenlager. 587 Ew

Radicena, Flck im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, C bei Palmi; 1930 Einw.

Radicofani, Flck. in Toscana, SO. von Siena, auf der Straße von Florenz nach Rom; festes Schloß 2100 Ew. 42° 54' 7" n. Br., 29° 26' 19" ö. L.

Radicondoli, Flck. in Toscana, SO. von Volterra; Schloß, Handel. 2000 Einw.

Radietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ehemal. Kr. Taber; 560 Ew.

Radigurh, fester Ort in Hindustan, Rajpootana, im nördl. Theile des Landes.

Radikowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nechanitz, 230 Ew.

Radim, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Gitschin, 420 Ew. 2) Df. ebd, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Unter-Kralowitz. 520 Ew. 3) Df. ebd., Bzhpt. Chrudim; 390 Ew.

Radimna, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 930 Ew.

Radimowitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt. Taber; 280 Ew.

Radinau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 220 Ew.

Radinghem, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, Gerberei. 1171 Ew.

Radinow, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kamenitz; 360 Ew. [900 Ew.

Radiow, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch. Frsch. Straßnitz,

Radipole, Df. in England, Grfsch. Dorset; 490 Ew.

Radis, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 455 Einw.

Radisch, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 230 Ew.

Radischen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz, 200 Ew.

Radisell Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 210 Ew.

Radislawszen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 330 E.

Radisleben, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Ballenstädt; 560 Ew.

Raditsch (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 385 u. 83 Einw.

Radjabbary, brit. St. in Hindustan, Prov. u. Präsidsch. Bengalen, SSO bei Dacca.

Radjahmondry, brit St. in Hindustan, Nord-Sirkars, Präsidsch Madras, NO. von Masulipatam, am Godavery; Baumwollweberei, Getreide, vorzügl. Zucker, Teakholz rc.

Radjahnagur, brit. St. in Hindustan, Prov. u. Präsidsch Bengalen, S. bei Dacca, zwischen zwei Gangesarmen.

Radjahpulpetta, St. in Hindustan, Nizam-Staat, S. von Hyderabad.

Radjapur, St. in Hindustan, Lahore, O. von Amretsir; Geburtsort von Nanek, dem Stifter der Sikh-Secte.

Radjastan, ist das Land des Kriegervolks der **Radjeputs** in Hindustan, Prov. Adjemir.

Radjemahal, Radjamahal, brit. St. in Hindustan, Prov und Präsidsch. Bengalen, am Ganges, NW. bei Murshed-Abad, 30,000 Ew.

Radjgunge, brit. St. in Hindustan, Prov. u. Präsidsch Bengalen, W. bei Dinagepur; große Viehmärkte

Radjgur, 1) St in Hindustan, Bundelkund, WSW von Allahabad. 2) St. ebend., Malva, W. von Seronje. 3) Stadt ebend., Präsidsch. Bengalen, ONO. von Ketek.

Radjmundroog, brit. St. u. Festung in Hindustan, Kanara, Präsidsch. Madras, am Oman-Meer.

Radjpur, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Bombay, Beidsapur, am Oman-Meer.

Radjur, 1) St in Hindustan, Gundvana, SSO. von Nagpur 2) St. ebd., Lahore, SSW. von Kaschmir; Fort. 3) St. ebd., Nizam-Staat Berar, rechts am Godavery. 4) St. ebend., Berar, am Purna, S von Nagpur.

Radkersburg, St. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, auf einer Insel der Mur, unweit des Einflusses des Stanzbaches, Weinbau, starker Eisenhandel 2430 Ew. 46° 41 2" n. Br., 33° 38' 55" ö. L.

Radkovka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Kupiansk.

Radkow, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr Prerau, Herrsch Bistritz; 220 Ew. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Iglau; 280 Einw. 3) Df. ebd., Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt Taber; 255 Einw.

Radkowice, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 300 Ew.

Radkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 300 Einw.

Radlas, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Königsfeld; 300 Einw.

Radlau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; 430 Ew.

Radlek, Df. in Oesterreich, Krain, Bzhpt. Adelsberg; 200 Ew.

Radley, Df. in England Gfsch. Berks; 480 Ew.

Radlin, 1) (Ober-, Mittel- und Nieder-) 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Mühlen. 880 Einw. 2) 2 Dfr. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Bleichen; 430 Einw.

Radlitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow; 220 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kaurzim; 350 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Iglau, Herrsch. Datschitz, 310 E.

Radlow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pieschen, 210 Ew.

Radlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Tuschkau, 210 Ew. [210 Ew.

Radlowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno;

Radmannsdorf, St. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr. Laibach, an der Save; Schloß, Fabriken in Wolle und Baumwolle. Handel. 1060 Einw.

Radmans, Insel an der Ostk. von Schweden.

Radmar, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, in einem engen Thal; Eisen- und Kupferminen. 1000 Ew.

Radmeritz, Flck. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, am Einfluß der Wittiche in die Neisse, in schöner Gegend, evangel. Kräulemfit Joachimstein, dessen Schloß im sächs., die übrigen Gebäude im preuß. Gebiet liegen. 630 Einw.

Radmeritzig, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wetitz, NNO. bei Tabor; Schloß, Mineralquelle. 330 Einw.

Radmuhl, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Prv. Alsenschlirf, 200 E. 2) Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, 2 Mühlen. 200 Einw.

Radna, St. in Ungarn, Arader Gespsch., rechts am Maros, vorzügl. Wein. 1390 Einw.

Radnage, Df. in England, Gfsch. Bucks; 401 Ew.

Radne, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Neustadtl, 260 Ew.

Radnitz Df. in Oesterreich, Kärnthen, Villach, 360 Ew.

Radniow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 300 Einw.

Radniowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ehemal. Kr. Tabor, Herrsch. Pilgram; 325 Einw.

Radnitz, 1) gräfl. Sternberg'sche St. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; Schloß, Oleum-, 2 Vitriolöl- und 2 Alaunfabriken, Eisenwerke. 2120 Ew. 2) Df. ebd., Schlesien, Troppau, Herrsch. Wagstadt; 600 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Olmütz, Mühle. 230 Einw.

Radnor, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Delaware; 1840: 1205 Ew. 2) Gfsch. in England, S. in Wales, zwischen den Grsch. Montgomery N., Shrop und Hereford O., Brecknock S., Cardigan W.; 20 QM., 1831: 24 631, 1841: 25,186, 1850: 31,416 Ew. in 4 Flck. und 52 Kchspl. Das Land ist größtentheils gebirgig und waldig, besonders im N.; die Thäler haben Weide und kulturfähigen Boden. Hauptfl. ist der Wye mit den Nebenflüssen Ithon, Erdow, Machawy. Hauptprodukte sind Rindvieh, Schafe, Kalk, etwas Blei und Kupfer. 3) New-, Maesyfeld-Newyold, St. und Hauptort ebd., WSW. bei Presteign, am Somergill; 665 E. 52° 16' 2" n. Br., 14° 28' 29" ö. L. 4) Old-, Maesyfeld Hen. Pen y-Craig, Df. und Kchspl. ebd., O. bei New-Radnor; 1303 Einw. 5) Stadtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Delaware, 1174 Einw.

Radnoth, 1) Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarnland, Gfrsch. Kockelburg; gräfl. Rakoczy'sches Schloß. 1700 Ew. 2) Df. in Ungarn, Com. Gömör, 900 Ew.

Radobitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, NW. bei Pisek, große Bar ermühle. 222 Einw.

Radobej, Df. in Oesterreich, kroat. Militärgrenze, Generalat Warasdin, O. bei Krapina, Schwefelmine. 1190 Ew.

Radobschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; 310 Ew. [Halbenrain; 260 Ew.

Radochen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, ehemal. Bez.

Radochkovitchi, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, Kr. Wileika.

Radöe, Insel in Norwegen, Sud-Bergenhuus, NW. von Bergen, an der Küste.

Radogala, Inselgruppe im Austral-Ozean, Mulgrave-Archipel, Ralik-Kette.

Radojewo, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 200 Ew.

Radolfshausen, Domane und Amtsort in Hannover, Grubenhagen, bei Göttingen; 1875 Ew. [920 Ew.

Radolin, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Tscharnikow;

Radolphszell, 1) Amt in Baden, Seekr.; 3½ QM., 14.700 Ew. 2) St. ebd., am Untersee; Gerberei, Kupferschmiede, Wein-, Obst-, Gemüse- u. Ackerbau, Viehzucht, Schiffahrt, Getreidehandel nach der Schweiz. 1455 Ew.

Radom, 1) Gouv. in Rußland, Polen; 439 QM. mit 927,302 Ew. Es wird im S. u. O. von der Weichsel begrenzt, stößt nur im S. an österreichisches Gebiet, sonst aber an die Gouv. Warschau und Lublin, und umfaßt die beiden ehemal. Gouv. Kielce u. Sandomir. 2) St. ebd., seit 1844 Hauptort des gleichn. Gouv., an der Radomka, schöner Marktplatz, gerade Straßen, Gymnasium, Gubernialschule, Leder- und Hutfabriken, bedeut. Handel. 8700 Ew. 51° 24' n. Br., 38° 48' 30" ö. L. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 238 Ew.

Radomfrz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 280 Ew.

Radomischl, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz; 380 Einw.

Radomitz, Radomicko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 238 Ew. [Kara-Sou.

Radomse, türk. St. in Europa, Rumelien, N. bei Ghustendsch, am

Radomka, Nebenfl. der Weichsel links, in Rußland, Polen, Gouv. Radom; mündet bei Ryczywol. [1430 Ew.

Radomno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Lobau,

Radomsk, Kreisst. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, ziemlich gut gebaut, schönes Rathhaus; berühmter Buchweizengries. 2000 Ew.

Radomühl, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Eisenberg; 360 Einw.

Radomyśl 1) Flck. in Oesterreich Galizien, Kr. Tarnow; 1600 E. 2) Kreisst. in Rußland, Gouv. Kiew, W. von Kiew, 4000 Ew., 50° 29' 36" n. Br., 44° 54' 57" ö. L. 3) Flck. ebd., Wolhynien, Kr. Dubno, S. bei Luck; 2000 Einw.

Radonitz, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Laaden, 750 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 360 Einw. 3) Df. ebd., Bzhpt. Karolinenthal, 260 Einw.

Radonowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; 220 Einw.

Radonvilliers, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar-sur-Aube; Fayencefabrik. 550 Einw.

Radoschau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 200 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Kosel; 370 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Rybnik; 212 Einw.

Radoschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Libochowitz, 480 Ew.

Radoschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blatna, Mühle. 330 Ew.

Radoschkow, 1) Dr. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn; Mühlen, Sägen. 230 Ew. 2) Df. ebd., Iglau; 400 Ew.

Radoschowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wodnian, 400 Ew. 2) Df. ebend., Bzhpt. Wotitz; 200 Ew.

Radosin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow; Mühle. 330 Ew.

Radosna, Flck. in Ungarn, Com. Neutra, SW. von Bajna; Weindau

Radosoz, Flck. in Ungarn, Com. Neutra, SO. bei Skalitz.

Radosow, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Iglau, Herrsch. Trebitsch; 390 Einw.

Radostin, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau; 510 Ew. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 560 Ew.

Radostitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau; 260 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, ehemal. Kr. Brünn; 200 Einw.

Radostow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nechanitz; Mühle, Fasanerie. 200 Einw.

Radostowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 290 Ew.

Radoszk, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 310 Einw.

Radoszkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 200 Einw.

Radoszyce, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, am Czarnaflus, S. bei Opoczno; 550 Einw.

Radotin, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau; 200 Ew.

Radotitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Znaim; 360 Ew.

Radovanest, Df. in Oesterreich, Slavonien, Com. Posega; 950 E.

Radovitz, Radovitsch, türk. St. in Europa, Rumelien, SSW. von Ghustendil, am Ursprung des gleichnam. Flusses, der gegen O. fließt und rechts in den Kara-Sou. 2000 Einw.

Radowenz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau, Mühlen, Sägen, Bierche. 1000 Ew.

Radoweseitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Bilin, 3 Mühlen. 400 Ew.

Radowesnitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Chlumetz, 490 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kolin, Schloß. 300 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Libochowitz; 400 Ew.

Radowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 500 Einw.

Radsann, türk. Ort in Europa, große Wallachei, Zmut Ilfow, am Ardschi.

Radschabery, Radschamondry, und andere ähnliche (**Radsch —**) Orte in Hindustan s. **Radjahbary, Radjahmondry, Rad] —**.

Radschnaggur, Ort in Hindustan, Radschputenstaat, SW. von Bagaere.

Radschpipla, Ort in Hindustan, Guicowar, nahe am Nerbudda.

Radschputen, Volk in Hindustan, Centralindien; sie theilen sich in viele Stämme, die zus. an 3 Mill. Kopfe zählen und einen Raum von 7600 QM. einnehmen. Hauptfl. des Landes der Chumbul.

Radschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; Wasser- und Oelmühle. 383 Ew.

Radsiwonischki, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Radstadt, St. in Oesterreich, Kr. Salzburg, auf einer Höhe, an der Enns, die unweit davon entspringt; Käsebereitung, Holz- u. Eisenhandel. 800 Einw. 47° 23' 10" n. Br., 31° 7' 52" ö. L. Nicht weit davon der steiermark. Paß Mandling, und 4 Stunden südwärts der Radstädter-Tauern.

Radstein, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 490 Ew.

Radstock, Cap der Südk. von Neuholland, Flindersland; 33° 12' s. Br., 151° 51' 45" ö. L.

Radstoke, Df. in England, Gfsch. Somerset, 1448 Ew

Radszen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 250 Einw.

Radt, Df. im schweiz. Kant. Zürich Bez. Regensberg; 384 Einw.

Radüe, Nebenfluß der Versante in Preußen, Rgbz. Köslin; mündet bei Korlin.

Raduhn, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Krivitz; 460 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 210 Einw.

Radul, Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, Kr. Gorodnia.

Radun, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, NW. bei Lida. 2) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Schloß, 2 Mühlen. 570 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost; Brennerei, Mühlen, Ziegelei, Kalkbruch. 400 Einw.

Radusche, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Cilli, 290 E.

Radusz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 540 Ew.

Radvany, Flck. in Ungarn, Neusohler Gespsch., SW. bei Neusohl, am Gran; sehr betriebsam in Tuch-, Hut- und Kammmanufaktur, Messerschmieden, Pulverfabrik, Salpetersiederei. Uhrmacher 1510 E.

Radwanitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau; 250 Einw.

Radwanow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Labor; Schloß. 200 Einw. 2) Df. ebd., Bzhpt. Muhlhausen; 330 Einw.

Radway, Df. in England, Gfsch Warwick; 580 Ew.

Radwinter, Df. in England, Grsch. Essex; 915 Ew.

Radwonke, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 150 Ew. [San; Leinweberei, Seilerei.

Radymno, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Przemysl, links am

Radzanowo, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, rechts am Wkra, S. bei Wlawa; 800 Einw.

Radzewo, Df und Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, bei Kurnik, 280, 218 Einw.

Radzicz, Df. in Preußen Rgbz. Bromberg Kr Wirsitz; 415 Ew.

Radziechow, Flck in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow.

Radziejewo, Radziew, St. in Rußland, Polen, Masovien, Gouv. Warschau, W. bei Brzesc, 1213 Einw.

Radzien, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr Lötzen; 200 E.

Radzienen, Df. in Preußen, Rgbz Konigsberg, Kr. Ortelsburg; 290 Ew. [bei Suwalki; 800 Ew.

Radzilow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, SSW.

Radzimin, kleine St. in Rußland, Polen, Masovien, Gouv. Warschau, ND. bei Warschau; 1060 Ew.

Radzionkau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Bergbau auf Eisen und Galmei. 698 Ew.

Radzitz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 430 Ew.

Radzionz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Wasser- und Oelmuhle. 360 Ew.

Radziwillchki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, OSO. bei Szawle

Radziwillow, St. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Kremenetz, an der galizischen Grenze; Hauptzollamt.

Radzyn, St. in Rußland, Polen, Podlachien, Gouv. Lublin, OSO bei Siedlce; 2000 Ew. [670 Ew.

Räbke, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 2 Papiermühlen.

Rackelwitz Df. in Sachsen, Kr. u. A. Bautzen; Schloß 381 E.

Räcknitz, Df. in Sachsen, Kr., A u. bei Dresden; dabei Moreau's Denkmal. 62 Ew. [200 Ew.

Rädchen, Df. in Preußen Rgbz Liegnitz, Kr Freistadt, Mublen.

Rädel, 1) Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr Osterburg; 270 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam Kr. Zauch-Belzig, 218 Ew.

Rädichen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, 290 Ew.

Rädlitz (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; Mühlen, Ziegelei. 235 Ew.

Rädnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; Mühle. 600 Einw. [100 Ew.

Rädtkeim, Df in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen;

Räesjund, großer See in Schweden, Jämtland, SO. vom See Stor-Sjön, und N. davon das gleichnam. Dorf

Rägelin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 328 Ew.

Räbnitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Moritzburg; 362 Ew.

Räbsen, Reesen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, 312 Ew.

Ränea 1) Fl. in Schweden; entspr. im Norder-Botten, Luleå-Lappmark, fließt SSO. und N. von Lulea in den bothn. Meerbusen, 2) Vaktorat ebd., Piteå-Län, N. von Lulea; Hafen, Schiffbau; der Eisenhammer Meiderstein.

Ränkam, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Cham; Schloß. 480 E.

Rären, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen; Viehzucht, Töpferei, Walke, Oelmuhle, Spinnerei. 400 Ew.

Räschen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Mühle. 215 Ew. 2) (**Groß- und Klein-**) 2 Dfr. ebd., Kr. Kalau; 215 Ew.

Räsfeld, Bauerich. in Preußen, Rgbz Munster, Kr. Borken; 1100 Ew. Dabei das gleichnam. Dorf, 310 Ew., und Schloß mit Dorf, 268 Ew.

Rätbie, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Neustadtl; 212 Ew.

Rätsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, 210 E.

Rätzlingen, 1) Dr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 480 Ew. 2) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, bei Uelzen; 348 Ew.

Räudchen (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; Mühlen. 440 Ew. [725 Einw.

Raeveld, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arrond. Turnhout;

Rafa, Gmde. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Locarno; 337 Ew.

Rafael, 1) Cap der NOküste der Insel Haiti, S. an der Samana-Bai. 2) **San-Rafael**, ein bedeut. Quellfluß des Rio-Colorado-de-la-California, im Gebiet der freien Indianer, N. von den mexican. Staaten. Er entspringt am Westabhang der Sierra-de-las-Grullas; krümmt anfangs gegen SW. durch ein breites, von hohen Bergen eingeschlossenes Thal; nimmt den Rio-de-Nuestra-Señora-de-los-Dolores auf, der im Cerro-de-la-Plata entspringt und dann den Rio-de-San-Xavier aufnimmt. Durch den Zusammenfluß dieser Flüsse entsteht der Rio-Zaguananas, der durch ein von hohen Felswänden eingeschlossenes Thal und im Gebirge etwa 110 Leguas weit, dann durch eine tiefe, unzugängliche Schlucht in die Ebene tritt, nimmt den Rio-de-las-Animas oder Rio-de-los-Alamos und dann den Rio-Nabajoa auf, worauf er Rio-Colorado heißt.

Rafales, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Teruel, SSO. bei Alcaniz; Leinweberei. 780 Ew.

Rafalowka, Flck. in Rußland, Wolhynien, Kr. Luck.

Raffadoli, Flck. in Sicilien, Bez. Girgenti.

Rafford, Df. in Schottland, Grafsch. Elgin; 987 Ew.

Rafutinufial, Vulkan auf der Insel Island.

Rafz, Pfarrdf. auf dem sogenannten Rafzerfelde im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Bulach; Acker- und Weinbau, Strohflechterei. 1383 Ew.

Ragaly, Df. in Ungarn, Com. Gömör; Weinbau. 630 Ew.

Ragat, St. in Turkestan, Khiwa.

Ragatz, Pfarrdf. im schweizer Kant. St.-Gallen, Bz Sargans, N. am Pfäverser-Berge, nahe an der Tamin, die aus einer Bergschlucht hervorfließt, worin das Pfaverser-Bad; leidet häufig durch die Anschwellung des Flusses. Badeanstalt, warme Mineralquellen. 1366 Ew.

Rageck, Df. in Ungarn, Com. Trencsin; Gerberei, warme Bäder, Bienenzucht. 3500 Ew.

Rageczko, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrschaft Raitz. 355 Ew.

Ragendorf, Raika, Flck. in Ungarn, Wieselburger Gespsch., SSO bei Presburg; Fabriken, 6 Mühlen. Obstbau, Viehzucht. 3300 E.

Raggal, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 350 Ew.

Raggendorf, Flck. in Oesterreich, Unter-Wannhardsbergkr., OND. bei Korneuburg; Feld- und Weinbau. 1400 Ew.

Raggiolo, Df. in Toscana, SO. von Florenz; 760 Ew.

Ragban, Kchsp. in Irland, Munster, Grsch. Cork; 4061 Einw.

Ragbery s. **Rathlin**.

Ragbib, Ort in Arabien, SOküste, NO. vom Ras Makallah.

Ragbin, Ort in Persien, Prov. Kerman.

Raghoogbur, St. in Hindustan, Gwalior

Ragian, St. in Persien, Prov. Fars, W. von Bebbehan.

Ragisvara, Ort in Schweden, Norbotten, O. vom Torneå-See

Ragitsch, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Graz, 360 Ew.

Ragland, Df. in England, Gfsch Monmouth; 761 Einw.

Ragna, Ort in Schweden, Linköping, NW. von Norrköping, Segeltuchmanufactur.

Ragnée, Df. in Belgien, Prov Hennegau, Arr. Charleroi; 525 Ew

Ragnit, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Gumbinnen; 21,79 QM. mit 44 061 Ew. Boden eben, fruchtbar und bewaldet. 2) St. ebend., an der Memel; landwirthschaftliche Lehranstalt. Flachsbauschule. Handel mit Getreide Leinsaamen, Holz; Strafanstalt. 2813 E. 55° 1' 20" n. Br., 39° 41' 42" ö. L.

Ragösen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 368 Ew.

Ragogno-San-Giacomo, bedeut. Df. in Oesterreich, Venetig. Friaul, am Tagliamento.

Ragonatpur, St. in Hindustan, Kalkutta, N. von Maundi.

Ragow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, 350 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Lubben; 215 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 260 Einw. 4) Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Wilkomir.

Ragowiec, kleine St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, ND. bei Krasnostaw.

Ragugur, St. in Hindustan, Malva, NW. bei Serondge.

Raguhn, Stadt in Anhalt-Dessau, an der Mulde; Tuchweberei. 1835 Ew.

Ragun, Ort in Persien, Prov. Kerman.

Ragunda, Ort in Schweden, Jämtland, an der Indal, die hier einen Katarakt bildet.

Ragusa, 1) St. in Sicilien, Intend. Stragossa; Seiden-, Tuch- u. Wollzeugweberei, Handel mit Korn, Oel, Wein, Käse. 16,800 Ew. 2) Kr. in Oesterreich, Dalmatien, zwischen der Turkei N. und O., übrigens ringsum das adriat. Meer. Er umfaßt eine Landzunge, durch eine hohe Gebirgskette abgeschieden, und mehrere Inseln, nämlich Curzola, Meleda, Lagosta, Giupana, Mezzo und Calamota u. andere, 25 QM., 1834: 47 536, 1839: 51,333 Ew. in 2 St., 5 Flck. u. 176 Dörfern. Das Land ist holzarm, und bezieht das Bauholz aus dem istrian. Kr., Albanien ꝛc., reich an vorzüglichem Olivenöl, das zur Ausfuhr kommt. Der Wein ist gut. 3) Befestigte Stadt und Hauptort ebend., am Monte-Sergio, auf einer kleinen Halbinsel im adriatischen Meer, mit zwei bequemen Häfen; Erzbischofsitz. Gouvernementspalast, Kathedrale, Piaristen-Collegium mit einem Gymnasium, Normalschule, Findelkinderhaus, Quarantaine, Seifenfabr., Seidenzeugweberei, Rosoglisfabr., Gerberei; Schiffbau, Handel, besonders auch mit Oel, Anchovis. 8400 Ew. 42° 38' 18" n. Br., 35° 46' 39" ö. L. 4) **Vecchia**, Flck. ebd., Dalmatien, SO. von Ragusa, S. am Eingang der Bai Breno im adriat. Meer.

Ragyog, Ort in Ungarn, Com. Neograd; 700 Ew.

Rah, Raha, Richa, turk. Df. in Asien, Syrien, Pasch. Damask, auf der Stelle des alten Jericho.

Rahad, Nebenfl. des Bahr-el-Azrek rechts, in Habesch, Königreich Ambara; 180 Ml. lang.

Rahan, Kchsp. in Irland, Leinster, Kings-Grsch.; 4311 Einw.

Rahaya, kleine Insel des Sulu-Archipel, O. bei Borneo.

Rahde, 1) **Rhade**, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 528 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 400 Ew.

Rahden, Flck. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, zwischen der großen Aue und dem neuen Kanal; Leinwandweberei, Holzwaaren. 1930 Einw

Rahdunpoor, St. in Beludschistan; Sitz eines Raja; Handel; befestigt. 6000 Einw.

Rahe, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich; 200 Einw.

Raheia, St. in Hindustan, Bundelcund, unfern SO. von Jalaun.

Raheina, Rhede der Sandwich-Insel Maoui; 20° 50' 7" n. Br., 139° 2' 3" w. L.

Raheny, Df. in Irland, Leinster, Grsch. Dublin; 293 Einw.

Rahier, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, Arr. Verviers; 510 Einw.

Rahling, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines; 1823 Einw.

Rahlstedt (Alt-, Neu-), zwei Dfr. in Holstein, jenes im Amt Trittau, dieses im Amt Tremsbüttel; 321, 98 Einw.

Rahm, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Düsseldorf; 690 E. 2) Df. ebend., Kr. Geldern; 260 Einw.

Rahmaneh, St. in Unter-Aegypten, Prov. Baheireh, am Hauptarm des Nil, O. von Alexandrien.

Rahmel, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Stahl- und Eisenhammer, Wasser- und Sägemühle. 473 Ew.

Rahnis, St. in Preußen, Rgbz Erfurt, Kr. Ziegenrück, an der

Kolichau; Weberei. 1008 Einw. In der Nähe die alten Burgen Rabnis und Brandenstein.

Rahnisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 270 E. mw.

Rahnsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 230 E. mw.

Rahny, brit. St. in Hindustan, Prov. und Präsdsch. Bengalen, NW. bei Dinagepur.

Rabo, 1) Df. in Ungarn, Com. Gömör; 330 Ew. 2) Df. ebend., Com. Marmaros; Waldgewerbe und Holzflößerei. 2400 Ew. 3) Df. ebend., Com. Szigeth; 2407 Einw.

Rahoon, brit. St. in Hindustan, Punjab, Lahore, OSO. von Amretsir, zwischen Sutledsch und Beas; vortreffl. Baumwollweberei.

Rahoury, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, District Ahmednagur.

Rahova, Orschava, türk. St. in Europa, Bulgarien, OSO. von Widin, an der Donau; festes Schloß. 2000 Einw.

Rahovitza, türk. Fck. in Europa, Bosnien, Sdsch Bosna; 3000 E.

Rahrbach, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr Olpe; Kupferbergwerk. 290 Einw.

Rahte, brit St. in Hindustan, Allahabad, Präsdsch Bombay.

Rahua, Ort auf Sumatra, Ostküste, am Buten von Rakang.

Rahway, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Essex; lebhafter Handel. 1820: 1950, 1840: 2536 Einw.

Raiatea, Ulietea, eine der Gesellschafts-Inseln im Austral-Ozean, die bedeutendste nach Otahaiti, Hafen Hamanenu 16° 44′ 45″ s. Br., 133° 52′ 30″ w. L.

Raibel, Raibl, Df. in Oesterreich, Illyrien, ehem. Gouv. Laibach, Kreis Villach, Bleigruben.

Rai-Breitenbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg Höchst, 280 E.

Raichoor, St. in Hindustan, Nizamsstaat, zwischen den Flussen Kistnah und Tumbuddry; groß, unregelmäßig, sehr bedeut. Fort. 16° 12′ n. Br., 95° 32′ d. L.

Raidah, St. in Arabien, Ostküste, am Meere; 15° n. Br.; starke Handelsausfuhr.

Raidroog, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Bellary.

Raidwangen, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nürtingen; 320 Einw.

Raien, Rayen, Brsch. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Geldern; 575 Einw.

Raiersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Hadelschwerdt; 601 Ew.

Raigering, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Amberg; Brauerei. 243 Ew.

Raigern, Fck. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn; 1140 E.

Raigbora, St. in Hindustan, Nizam-Staat Beidschapur; Handel.

Raigopalpett, St. in Hindustan, Nizam-Staat Haider-Abad, SW. bei Mutlanqur.

Raigorod, Fck. in Rußland, Podolien, Kr. Gaischin.

Raigorodok, Fck. in Rußland, Wolhynien, Kr. Schitomir.

Rai-Gorodok, Ort in Rußland, Astrachan, O. von Sarepta, an der Wolga.

Raikau, Df in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 712 Ew

Raikoke, eine der russ. Kurilen-Inseln N. von Matua; vulkanisch.

Rail, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Braunberg; 300 Ew.

Railaun, St. in Hindustan, Radjastan-Staat Malva.

Railefken, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 240 Ew.

Raimbeaucourt, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Douai; Leinwandfabr. 1985 Ew

Rain, 1) St. in Baiern, Oberbaiern, am Lech, über den eine Brücke (483 F. lang) führt; Landgerichtssitz, Hopfen- und Getreidebau. 1060 Einw. Hier wurde Tilly 1631 tödtlich verwundet. 2) Df. ebend., Niederbaiern, Ldg. Straubing; 302 E. 3) Df. in Oesterreich, Kärnthen, Kr. Villach; 200 Ew. 4) **Hinter-, Vorder-**, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Brugg, am Rainerbach; 1025 Einw. 5) Df. im schweizer Kant Luzern, Bez. und SW. bei Hochdorf; Getreidebau, Viehzucht. 872 Einw. 6) **(Old-)** Df. in Schottland, Gfsch. Aberdeen.

Raine, Df in England, Gfsch. Essex; 355 Ew.

Rainford, Df. in England, Gfsch Lancaster; 1815 Ew.

Rainham, 1) Df. in England, Gfsch. Kent; 1180 Einw. 2) Dorf ebd., Grafsch Norfolk; 400 Ew.

Rainhill, Df. in England, Gfsch. Lancaster; 1164 Ew.

Rainow, Stadtsch. in England, Gfsch. Chester; 1757 Ew.

Rainpoldenbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwald, bei Neulengbach; 220 Ew.

Rainrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Schotten; Mühle. 600 Ew.

Rainscliff, Df. in England, Gfsch. Stafford; 967 Ew.

Rainton (Ost-, West-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Durham; 1404 und 1070 Ew.

Rainwalting, Rhännwalting, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Cham; Zinnsteine und Zinngruben.

Rainy, Nebenfluß des Illinois links, im Un.-St. Illinois.

Rainy-Lake, See im Un.-St. Wisconsin, an der Nordgrenze.

Raipoor, brit. St. in Hindustan, Nagpur, SO. von Pandurna.

Raischen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Schloß. 210 Ew.

Raisdorf Df. in Holstein, NW. bei Preetz; 415 Ew.

Raisin, Fl. im Unions-St. Michigan; fließt gegen OSO. in den Erie-See

Raisin-Market, Fck. in England, Grafsch. Lincoln; 1210 Ew.

Raisinville, Stadtsch. im Un.-St. Michigan, Grafsch. Monroe; Papierfabrik. 600 Einw.

Raismes, St. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; Fabriken für Eisenwaaren, Nägel, Weinessig, Brauereien, Holzhandel, Steinkohlenminen. 2600 Ew.

Raissac-de-Jeannes, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres; Eisenminen. 810 Ew.

Raisting, Pfrrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg; 610 E.

Raisyn, Raisen, St. in Hindustan, Malva, ORO. bei Bopaul.

Raitbach, Df. in Baden Oberrheinkr., A. Schopfheim; 527 Ew.

Raitenbuch, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Greding; Eisensteingruben 513 Ew.

Raitenhaslach, Pfrrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Burghausen; Papierfabrik Mehl-, Pulver-, Sagemühlen. 76 Ew.

Raithaslach, Df in Baden, Seekr., A. Stockach; 270 Ew.

Raithby, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 334 Ew.

Raitschur St. in Hindustan, Deccan, S. von Hyderabad.

Raitz Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Eisenwerke, Schloß; unfern merkw. Höhlen. 850 Ew.

Raitza Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen, 330 Ew.

Raitzenhain, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein, bei Marienberg; 220 Ew.

Raitzhain, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Ronneburg; 311 Ew.

Raiva, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau; 1800 Ew.

Raix, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Ruffec; 480 Ew.

Raj-, s. Radj-.

Rajaghira, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. und Distr. Rajakera, St. in Hindustan, Bhurtpoor, S. von Agra.

Rajano, Fck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2. NW. bei Sulmona; Wasserleitung durch einen Felsen geführt. 1575 Ew.

la Rajasse, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, 1940 Ew.

Rajawur, brit. St. in Hindustan, Punjab, am Chenab, N. von Lahore.

Rajecz, Rajec, Fck. in Ungarn, Com. Trencsin, OSO bei Vag-Beszterce, starke Gerberei, Papiermühle, Hanf- u. Flachsbau, Bienenzucht. 3150 Ew. Unweit ein warmes Mineralbad.

Rajoo, St. in Hindustan, Berar-Staat, am Wahanuddy.

Rajova, türk. Ort in Europa, kleine Wallachei, Zinut Wiehedinez, SO. von Neu-Orsova.

Rakab, Ort in Guinea, Wawa, SO von Kiama, am Quorra.

Rakan, Fluß auf der Insel Sumatra; fließt gegen N. und in die Meerenge von Malacca.

Rakaou, Cap der NOk. der Neu-Seeland-Insel Taheino-Mauwe; 35° 10′ 20″ s. Br., 192° 0′ 40″ d. L.

Rakasz, Df in Ungarn, Com. Ugocs., unfern der Theiß; 760 E.

Rakau, Df. in Oesterreich Mähren, ehemal. Kr. Olmütz; 390 E.

Rakaus, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Turnau, an der Iser; 210 Ew.

Rakek, Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr. Adelsberg; 320 E.

Rakesich, türk Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Novibazar.

Rakbiea, Fck in Rußland, Gouv. Wologda, Kr. Welsk-Ustjug.

Rakhmanov, Fck. in Rußland, Wolhynien, Kr. Kremenetz.

Rakician, Rakistan, Fck. in Ungarn, Com. Eisenburg, OSO. bei Rackeresburg; Weinbau. 280 Ew.

Rakitna, 1) Ort in Rußland, Gouv. Pskow. 2) Ort ebd., Gouv. Kursk; 1500 Einw.

Rakitnig, Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr. Adelsberg; 400 E.

Rakitnitz, Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr. Neustadtl; 400 Einw.

Rakitt, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 200 Ew.

Rakitta, Df. in Ungarn, Com. Krassova; 1000 Ew.

Rakka, 1) türk. Paschalik in Asien, Mesopotamien, begrenzt von Mosul, Bagdad, Aleppo, Diarbekr und Arabien; 1725 QM. Producte: Getreide, Südfrüchte, Bienen, Löwen, Tiger, Schakals, Antilopen. 2) St. ebd., am Euphrat; 8000 Ew.

Rakkestadt Kirchsp. in Norwegen, Smaalehnens-Amt, NO. von Sarpsborg; 2080 Ew.

Raklia, unbewohnte griech Insel, Cycladen, S. von Naxos.

Rakodau, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Tobitschau; 300 Ew.

Rakonitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, am gleichn. Bach; ☉ einer Bezirkshauptmannschaft; Hauptschule, Piaristenschule, Synagoge, Baumwollweberei, wichtige Eisen- und Steinkohlenwerke Papiermühlen, Töpferei, Sodafabrik, Bleizucker-, Cichorien-, Zundhütchen-, Porzellan-, Papier- u. a. Fabriken. 2888 Ew.

Rakos, Nebenfluß der Donau, in Ungarn, Pesther Gespsch.; mündet Alt-Ofen gegenüber.

Rakow, 1) Fck in Rußland, Gouv. und Kr. Minsk. 2) Stadt ebend., Polen, Gouv. Radom, W. bei Sandomir, links am Czarna; 1230 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Sobotka, 220 Einw. 4) Df. ebend, Mähren Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Prerau; 360 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 360 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 320 Ew.

Rakowa, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Wisowitz, 290 Ew.

Rakowetz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen; 260 Ew.

Rakowiec, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 210 Ew.

Rakowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Kiew.

Rakowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mirowitz; 500 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 360 Ew.

Raks, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg, zwischen Bergen, 600 E

Raksa, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 1200 Ew

Rakschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, ehemal. Kr. Znaim, 630 Ew.

Rakutig, Df. in Oesterreich, Krain, Bz Adelsberg; 210 Ew.

Rakwitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Herrsch Pawlowitz; 1060 Ew. 2) St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, starke Getreidemärkte. 1829 Ew.

Ralbitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 280 Ew.

Raldone, Df. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Verona; 2000 E.

Raleigh, 1) St. u. Hauptort der Gfsch. Wake im Un.-St. North-Carolina; auf dem Hauptplatz Union das schöne Staatshaus, mit dem Marmor-Standbild Washington's; Handel. 1820: 2674, 1840: 2244 E. 35° 47′ n. Br., 78° 48′ w. L. Grw. 2) Hauptort der Grafschaft Smith in Mississippi.

Ralik-Inseln, bilden im Mulgrave-Archipel eine große Gruppe, welche die Krabelen-, Namoa- und Oeia-Inseln umfaßt. Rienzi fügt noch hinzu die Dauphin- oder Pescadores-Inseln, Eichholz (wahrscheinlich Udia-Milat der Radak-Bewohner), die Bigini-Inseln, Radogala, Lileb, Tebot, Telut, Kili, Namurik-Inseln (vielleicht die Baring-Inseln), Hunter (vielleicht Kotzebue's Ibon), Boden-Inseln (14), Prinzeß-Inseln, Ocean-Inseln u. a.

Ralingen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Lkr. Trier; 410 Ew.

Rallo, russ. Insel im Gouv. Estland, im finnischen Meerbusen, unfern der Küste.

Rallo, Sierra-del, Gebirge in Spanien, Andalusien, an der Grenze von Granada und Jaen.

Rallo, Grafsch. im Illinois-St. Missouri; 1820: 2130, 1830: 4370, 1840: 5670, 1850: 6151 Ew. Hauptort: New-London.

Ram, turk. St. in Europa, Serbien, ONO. von Semendria, an der Donau; 400 Ew.

la-Ramada, Flck. in Bolivia, S. von Potosi.

Ramagara, Ort in Oesterreich, Kroatien, SW. von Karlstadt.

Ramaissur, brit. St. in Hindustan, Kandeisch, O. von Nandurbar.

Ramalambi, Ort in Russland, Gouv. Finnland, NO. von Laukas.

Ramales, Ort in Spanien, Altkastilien, Prov. Santander.

Ramanan Cotta Panban, Ort auf der Südwestküste der Insel Ramisserum; Rhede und Fort.

Ramapo, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Rockland; bedeut. Eisenwerke. 1810: 3222 Ew.

Ramas, Cap der Küste des portug. Gebiets Goa in Hindustan, am Oman-Meer.

Ramaruelle, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan; Bleimine. 380 Ew.

Rambach, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 330 Einw. 2) Df. in Nassau, A. Wiesbaden, Lohmühle. 400 Ew.

Rambang, holland. St. in Java, NO. von Samarang; Hafen.

Rambeltsch, Dr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; 289 Ew.

Ramberg, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler, 1207 Ew.

St.-Rambert, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arrond. Lyon, an der Saône, gegenüber der Insel Barbe; 525 Ew.

St.-Rambert-de-Jour, St. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley, rechts am Albarine, in einem zwischen zwei hohen Bergen eingeschlossenen Thal; Woll- und Seidenspinnerei, Papierfabr., Gußstahlfabr., Leinwand- und Damastweberei. 2633 Ew.

St.-Rambert-sur-Loire, St. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. Montbrison, links an der Loire; Weinhandel, beträchtl. Bau von Kohlentabrzeugen. 3078 Ew.

Rambervilliers, St. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Epinal, an der Mortagne; starke Gerberei, Töpferei, Fayence-, Gußeisengeschirr-, Leinwand- und Papierfabr. 4749 Ew.

Rambin, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen; 375 E.

la-Rambla, 1) Flck. in Spanien, SSO. bei Cordova, auf einem Berge; Findelkinderhaus, Wolldeckenfabriken, Getreide, Wein, Olivenöl. 9888 Ew. 2) Flck. auf der NWSpitze der Insel Teneriffa.

Rambouillet, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Seine-Oise; 12¼ Quadrat-Meilen mit 67 983 Einw. 2) Stadt ebend., SW. von Versailles, in einem schönen Thal am gleichnam. Walde; schönes Schloß mit Park; Civil-Tribunal, archäologische Gesellschaft. 3835 Ew. 48° 38' 5" n. Br., 19° 29' 34" ö. L.

Rambow, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; zus. 300 Ew.

Rambruch, Df. in Holland, Luxemburg, bei Diekirch; 400 Ew.

Rambudrapurrum, St. im brit. Hindustan, Nord-Sirkars, Prsdsch. Madras.

Rambures, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; Baumwollweberei. 333 Ew.

Rambusch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 260 Ew.

Rambrog, 1) Festung in Hindustan, Nizam-Staat Beidsjapur, ONO. von Mudgul. 2) Festung ebd., Prsdsch. Bombay, SSW. von Beidsjapur, am Malpurba.

Rame, Df. in England, Grafsch. Cornwall, SW. bei Plymouth, am Kanal; 880 Ew. 50° 19' 19" n. Br., 13° 8' 49" ö. L.

Ramée, la, Df. in Belgien, Südbrabant, S. von Jodoigne.

Ramegnies-Chin, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arrond. Tournai; 858 Ew.

Rame-Head, 1) Cap in England, Grfsch. Cornwall, am Eingang des Hafens von Plymouth; 50° 18' 52" n. Br., 13° 27' 16" ö. L. 2) Cap der SOküste von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales.

Rameltes, Rameilles, Df. in Belgien, Südbrabant, Bez. Löwen, 700 Einw.

Ramelow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 300 Ew.

Ramelsbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Cusel; 343 Ew.

Ramelsloh, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen an der Luhe, bei Hattensen; 330 Ew.

Ramelton, Flck. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal; 1482 Ew.

Ramersbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 230 Ew.

Ramersberg, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 1775 Ew.

Ramersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; Basaltbruch. 375 Ew.

Ramerupt, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Arcis-sur-Aube; Weinhandel, Strumpfwirkerei. 573 Ew.

Ramet, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Lüttich; 1080 Ew.

Rametta, St. in Sicilien, W. bei Messina; 2000 Ew. Wurde durch ein Erdbeben 1783 beinahe ganz zerstört.

Ramganga, Ramgonga, Nebenfluß des Ganges links, im brit. Hindustan; entspr. auf der Grenze von Gurval, und mündet NO. bei Kanodsje.

Ramgbaut, brit. St. in Hindustan, Agra, Prsdsch. Bengalen, NO. bei Aegbur, W. am Ganges; Handel.

Ramgberry, 1) St. in Hindustan, Maissur, links am Arkavutty, ONO. von Seringapatam. 2) -Droog, St. mit Festung ebd., SW. bei Tschittledroog. 3) St. in Hindustan, Karnatic, Prsdsch. Madras. 13° 56' 53" n. Br., 93° 48' 38" ö. L.

Ramghyr, St. in Hindustan, Nizam-Staat, Halder-Abad.

Ramgir, St. in Hindustan, Dekkan, SO. vom Godavery, N. vom Mullangur.

Ramgunge, Stadt in Hindustan, Oude, SW. bei Lucknow.

Ramgur, 1) Stadt im gleichnam. Distrikt in Hindustan, Bahar, Prsdsch. Bengalen, am Dommudah, SO. von Tschittra. 2) Befestigte Stadt ebd., Orissa, Prsdsch. Bengalen, am Mahanuddy. 3) St. ebend., Kandeisch, NO. bei Nandurbar; Fort.

Ramgury, brit. St. u. Festung in Hindustan, Malabar, Prsdsch. Madras, am Ponany, SO. bei Calicut.

Ramha, Ort in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, N. von Villa-Rica.

Ramholz, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; Schloß. 202 Ew.

Ram-Hormoz, St. in Persien, Khusistan, SO. von Schuster; Getreide-, Baumwoll- und Zuckerrohrbau.

Ramiers (Cayo-), kl. Insel, S. bei Haiti, Süd-Dep.; 18° 13' 37" n. Br., 55° 53' 37" w. L.

Ramillies, Df. in Belgien, Süd-Brabant, Arr. Nivelles; 610 E. Sieg der Verbündeten unter Marlborough über die Franzosen 1706, 23. Mai.

Ramin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 280 Ew.

Ramingen (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Landg. Türkheim; 352, 320 Einw.

Ramingstein, Df. in Oesterreich, Salzburg, ehemal. Bez. Tamsweg; 520 Einw.

Ramione, Flck. in Sicilien, Catana, bei Calatagirone.

Ramisaen, Ort in Hinterindien, Ava, S. von Ava.

Ramisberg, Bg. im schweiz. Kant. Bern, im Emmenthal, mit schöner Straße zwischen Trachselwald und Langnau.

Ramisserum, Ramanancur, brit. Insel in Hindustan, Madras, an der Küste von Karnatic, und mit der Westk. von Ceylon durch die Adams-Bank und Insel Manaar verbunden; 2½ QM., niedrig, unangebaut; berühmte alte Pagode 9° 18' 12" n. Br., 97° 1' 22" ö. L., und Observatorium, 9° 15' 7" n. Br., 97° 1' 5" ö. L.; einer der heiligsten Wallfahrtsorte der Brahmas.

Ramisweil, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, im gleichn. Thal, bei Wummisweil, wo das Thal sich verengt und Guldenthal heißt. In einem engen Kessel eine Glashütte.

Ramithorn, Berg im schweiz. Kant. Graubündten, Südseite des Graubündtner Rheinwaldes, unfern vom Adula; 8860 Fuß hoch.

Ramjiali, turkischer Ort in Europa, Macedonien, Sandschak Kostendil.

Ramle, Sanden, turkische St. in Asien, Pasch. Damask, auf der Straße von Jerusalem nach Jaffa; von schönen Garten und Olivenpflanzungen umgeben; Schloß, Moscheen, latein. Kloster, Handel mit Seide, Seife, Baumwolle. 3600 Einw.

Ramlesreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landgericht Kemnath; 302 Ew.

Ramlingen, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Burgdorf; 206 Ew.

Ramlisberg, Df. im schweiz. Kanton Basel-Landschaft, Bz. Liestal; 304 Einw.

Ramlösa, Weiler in Schweden, Malmö-Län, N. bei Helsingborg; Mineralquelle und Bad.

Ramna, Ravno, türk. Flck. in Europa, Bosnien, Herzegovine; 2300 Einw.

Rammeberg, Berg im Harz, anhalt-bernburg. Antheils; 2100' hoch, mit 80' hohem Thurm und schöner Aussicht.

Rammelsberg, ein 1810' hoher, silberreicher Berg im Harz-Geb., bei Goslar. Darin das ergiebigste Silberbergwerk im Harz, das Hannover (⁴/₇) und Braunschweig (³/₇) gemeinschaftlich gehört. Deshalb heißt der Berg Communionsunterharz, der auch die Hüttenwerke zur Ocker bei Ostfelde und Langelsheim, die Eisenhütte bei Gittelde nebst dem Bergbau des Iberges bei Grund und das Salzwerk Juliushall umfaßt. Die Erzmasse des R. besteht aus Schwefelkies, Kupferkies, Bleiglanz, Zinkblende und Arsenikkies. Die Erzmasse ist sehr fest und wird meist durch Feuer losgearbeitet. Der Bergbau wird in 5 Gruben betrieben, und es sind 2 Hauptschachte und außerdem 6 zu Tage gehende Wetter- und Rauchschachte, so wie 2 Hauptstollen zur Wasserlösung. Die Erze unterscheidet man in Kupfer- und in Bleierze. Im J. 1838 wurden gewonnen 10½ Mark Gold, 3803 Mark Silber, Blei 641,300, Bleiglätte 451,900, Zink 14,900, Kupfer 487,200, Schwefel 151,000, Vitriol 823,600, Alaun 19 200 Pfund.

Rammenau, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Bautzen, bei Bischofswerda, 1034 Einw.

Rammerschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus, Kupferhammer. 680 Ew.

Rammersweier, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Offenburg; Weinbau. 900 Ew.

Rammert, ein Waldgebirge in Würtemberg, OAmt Rottenburg, zwischen dem Neckar und der Steinach, das eine ansehnliche Hochfläche bildet. Gegen S. läuft es am Fuß der Alp aus; gegen N. senkt es sich zum Neckar ab.

Rammingen, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, an einer südl. Abdachung der Alp; starker Flachsbau, Torfstich und Steinbruch. 503 Ew.

Ramnad, Ramnadpuram, Ramnad-Abad, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Madras, unw. der Küste, Fort, Palast, Baumwollenweberei, Reisbau, Handel. 9° 22' 18" n. Br., 96° 32' 35" östl. L.

Ramnagur, eine der schönsten St. im brit. Hindustan, Allah-Abad, Prsdsch. Bengalen, SSO. bei Benares, r. am Ganges.

Ramnäs, großes Eisenhammerwerk in Schweden, Westerås-Län; Ertrag 1842: 2432 Schiffpfd.

Ramney, Ort im Un.-St. Virginia, am Südarme des Potomac.

Ramny, ein 21,000' hoher Berg im brit. Hindustan, Bengalen, Gurval, N. von Almorah.

Ramoan, Df. in Irland, Ulster, Grfsch. Antrim, 3116 Ew.

Ramocz (Also-), s. **Rabnitz**.

Ramonchamp, Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont, l. an der Mosel; 3276 Ew.

Ramonsita, Insel im südl. Austral-Ocean, S. von Neu-Seeland.

Ramos, brit. St. in Hindustan, Prov. Bengalen, Kalcutta, S. von Islam-Abad, unw. der Mdg. eines Fl. in den Meerb. von Bengalen.

Ramosch, Thal im schweizer Kant. Graubunden, das sich bei Remus öffnet.

Ramouflés, St. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Avesnes; Marmorlage und Marmorkunstwerkstätte. 420 Ew.

Ramperstorf, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn; Mühle. 600 Ew.

Rampisham, Df. in England, Gfsch. Dorset; 420 Ew.

Rampitcheria, brit. St. in Hindustan, Nord-Serkars, Präsdsch. Madras, 23 bei Guntur. [Theerofen. 328 Einw.

Rampitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sternberg;

Rampton, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 420 Ew.

Rampur, 1) brit. St. in Hindustan, Delhi, Präsdsch. Bengalen, O. bei Moorad-Abad; ist Residenz eines Fürsten. 80,000 Ew. 28° 48' 50" n. Br., 96° 33' 6" ö. L. 2) Brit. St. ebend., Karnatic, Präsdsch. Madras. 3) St. in Hindustan, Gurwal, am Setledsje, im Himalaja.

Rampura, 1) befest. St. in Hindustan, Agra, NW. bei Bugwalpur, r. vom Barbutt. 2) Befest. St. ebd., Radjastan-Staat, Adjemir, SSO von Djeypur, r. vom Banas.

Ramrath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 630 Einw.

Ramree, brit. Insel im Meerb. von Bengalen, an der Küste von Aracan, im S. eine Hügelkette mit thätigen Vulkanen. Hauptort ist Yambia. Außerdem eine St. gl. N. mit gutem Hafen und 5000 Einw.

Ramsau, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Berchtesgaden; in der Nähe die Heilquellen Schusterbrunn und Muhlsteinbrüche. 199 E. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg, Bz. Haus; 470 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Allenstein; 500 Ew.

Ramsay, Flck. in England, auf der Insel Man, NOküste, NNO. bei Douglas, in der Tiefe einer geräumigen Bucht mit gutem Ankergrunde; Fort, Hafen, Leuchtthurm, Heringsfischerei. 2104 Ew.

Ramsbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, 538 Ew.

Ramsbau, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Schloß. 215 Ew.

Ramsbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, 220 E.

Ramsberg, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, 331 Ew. 2) Eisenhammer in Schweden, Oerebro-Län, Westmanland.

Ramsbury, Df. in England, Gfsch. Wilts, NNO. v. Salisbury; vorzügl. Bierbrauerei. 2500 Ew.

Ramscapelle, 1) Df. in Belgien, Westflandern, Arrond. Furnes; 820 Einw. 2) Df. ebd., Arr. Brügge; 625 Ew.

Ramscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden; 204 Ew.

Ramsdon, 2 Dfr. in England, Gfsch. Essex, 432 und 212 Ew.

Ramsdonck, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Brüssel, Brauerei, Brennerei. 615 Ew.

Ramsdonk, Df. in Holland, Nordbrabant, bei Gertruydenburg.

Ramsdorf, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, an der Aa, 1220 Einw. 2) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. u. bei Borna; 434 Einw. 3) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Osterhofen; 200 Ew.

Ramsel, Bsch. in Hannover, Osnabruck, Amt Lingen; 210 Ew.

Ramsele, Kchsp. in Schweden, Westernorrland.

Ramsen, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Göllheim; Eisenwerke. 810 Ew. mit Mennoniten u. Juden. 2) Pfd. im schweiz. Kant. Schaffhausen, Bz. und NW. bei Stein, an der Biber, im Hegau; 1029 Ew.

Ramsenstruth, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen; 200 Einw.

Ramsenthal, Df. in Baiern, Oberfranken, Landgér. Baireuth; 2 Schlösser, Mühle. 225 Einw.

Ramsey, 1) St. in England, Gfsch. Huntingdon, NNO. bei Huntingdon, von Sumpf umgeben; 2920 Ew. 52° 27' 57" n. Br., 17° 33' 36" ö. L. 2) Insel im St.-George-Kanal, unw. der Küste von England, Wales. 51° 51' 43" n. Br., 12° 20' 9" ö. L. 3) Df. ebd., Gfsch. Essex; 700 Ew. 4) St. ebend., Insel Man; s. Ramsay.

Ramsgate, St. auf der Ostk. der Insel Thanet, an der Küste von England, Gfsch. Kent, ONO. von Canterbury; geräumiger, durch Batterien geschützter Hafen, Leuchtthurm; Schiffbau, stark besuchtes Seebad, Heergang, Handel. 11,883 Einw. 51° 19' 39" n. Br., 19° 4' 39" ö. L.

Ramsla, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, 200 E.

Ramsla, Df. in Sachsen-Weimar, Amt Weimar; Mühle. 300 E.

Ramsloh, Df. in Oldenburg, Cloppenburg, Amt Friesoythe; 260 Ew.

Ramsnäs, Kchsp. in Norwegen, Gfsch. Jarlsberg, W. von Aasgaardstrand.

Ramsöe-Fjord, Meerenge zwischen der Insel Smölen S. u. NO. an der Westk. von Norwegen.

Ramstadt (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Hessen-Darmstadt, Starkenburg, an der Modau; 1278, 2150 Ew. In ersterem Waisenanstalt, 18 Mühlen; letzteres Geburtsort des berühmten Lichtenberg.

Ramstein, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant Landstuhl, 1080 Ew.

Ramsthal, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Würzburg; Weinbau. 560 Ew.

Ramsyde, Flck. in England, Gfsch. Lancaster; 361 E.

Ramtabad, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Madras.

Ramten, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Stuhm; 200 Ew.

Ramu, s. Ramoo.

Ramuthaya, gr. St. in Birman, Mranma, S. von Ava.

Ranaes, Ort in Norwegen, Romsdal, an einer tiefen Bucht des Christiania-Fjorden.

Ranai, eine der Sandwich-Inseln, W. von Maoui; Brodbaum, Yamswurzel und Patate; ohngefähr 20,000 Ew.

Ranaribl, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Mühlkreis, Schloß. 250 Ew. [310 Ew.

Ranay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkrt. Laun;

Ranca-de-Galferammi, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Cremona.

Rancagua, Prov. in Chile, zwischen dem Mairo und dem Cachapoal, mit der hübschen Hauptst. gl. N.

Rancate, Dr. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Mendrisio; 634 Ew.

Rance, 1) Fl. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, mündet bei St.-Malo in den Kanal. 2) Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Charleroi, Eisengießerei, Pottaschsiederei, Brauerei. 948 Ew.

Rances, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Orbe, 518 Ew.

Ranchal, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche; 1125 E.

Rancho, Ort im Unions-Staat Texas, NO. von San-Antonio-de-Bexar.

Rancié, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como.

Rancié, Berg in den Pyrenäen in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; ausgedehnte reichhaltige Eisenminen, welche 41 Eisenhammerwerke nähren.

Rancio, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como; mehrere Eisenhämmer, berühmte Kattunweberei.

Ranco, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como.

Rancogne, Df. in Frankreich, Dep. Charente, an der Tardouere; merkw. Höhlen. 500 Ew.

Rançon, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac, an der Gartempe; 2056 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Seine-inf., Arr. Yvetot; eisenhaltige und salinische Quellen. 280 Ew.

Randalstown, Stadt in Irland, Prov. Ulster, Gfsch. Antrim; Calicoweberei. 600 Einw.

Randans, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Riom; wiederhergestelltes altes Schloß. 2149 Ew.

Randau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, bei Gommern; Schiffsmühle. 420 Ew.

Randazzo, St. in Sicilien, N. von Catana, N. am Aetna; Oel- u. Weinbau, Handel mit Vieh, Wein, Käse. 4500 Ew.

Randeck, 1) Flck. in Oesterreich, ehem. Oberwienerwaldkr., an der fl. Erlaf, ONO. bei Waidhofen. 2) Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Frauenstein; Schneide- und Oelmühlen. 226 Einw.

Randegg, Dorf in Baden, Seekr., Amt Radolfzell; Zollamt, Mineralquelle. 700 Einw.

Randen, 1) Schloß in Rußland, Liefland, Kr. Dorpat. 2) Der nördlichste Berg der Schweiz, Kanton Schaffhausen, in der vierten Jura-Kette, gegen 2790 hoch, zieht von SW. gegen NO., bildet gegen W. einen ziemlich steilen, durch Schluchten unterbrochenen Abhang gegen das Wutachthal, auf der Ostseite dacht er sich durch längere Thäler und Schluchten ab; ebenso gegen N.; gegen S. ist er die Nordseite des Klettgaus.

Randens, Df. im Königr. Sardinien, Savoien, NO. bei Aiguebelle: Kupferwerk. 310 Ew.

Randerath, Flck. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Gedenkirchen; Tuch- und Leineweberei, Gerberei. 710 Ew.

Randers, St. in Dänemark, Jutland, St. st. Aarhuus, NNW. von Aarhuus, l. an der Guden-Aa, deren Mdg. in den Kattegat den Randers-Fjord bildet, Hafen, latein. Schule u. Bürgerschulen, Hospital, Tuch-, Strumpf-, Handschuh-, Tabak- u. Cichorienfabr., Kattundruckerei, Zuckersiederei, Brennerei, Brauerei, Pferdemarkte, Lachsfischerei, Schiffbau, Zollamt, Handel. 7100 Ew. 56° 27' 37" n. Br., 27° 42' 32" ö. L.

Randersacker, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Würzburg, Jahrmärkte, vorzügl. Weinbau, Muschelkalksteinbrüche. 1320 Ew.

Randöe, Insel an der Westküste von Norwegen, Stavanger-Amt.

Randolph, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Coos, 1840: 115 E. 2) Ort in Vermont, Gfsch. Orange; 1840: 2678 E. 3) Ort in Massachusetts, Gfsch. Norfolk; 1820: 1546, 1840: 3213 Ew. 4) Ort in New-York, Gfsch. Cattaraugus; 1840: 1283 E. 5) Gfsch. in Virginia, Western-Distr.; 1820: 2900, 1830: 3000, 1840: 5208, 1850: 5245 Ew. Hptort. Beverly. 6) Gfsch. in North-Carolina, 1820: 11,331, 1830: 12,400, 1840: 12,875, 1850: 15,612 Ew. Hauptort. Asheborough. 7) Gfsch. in Georgia; 1830: 2191, 1840: 8276, 1850: 12,908 Einw. Hauptort: Cuthbert. 8) Gfsch. in Alabama, 1840: 4973, 1850: 11,581 Ew. 9) Gfsch. in Arkansas, 1840: 2196, 1850: 3221 Ew. 10) Gfsch. in Indiana, 1840: 10,684, 1850: 14,496 Ew. Hptort: Winchester. 11) Gfsch. in Illinois, 1840: 7944, 1850: 11,084 Ew. Hptort. Kaskaskia. 12) Gfsch. in Missouri, 1830: 2942, 1840: 7198, 1850: 9940 Einw. Gleichn. Hptort. 13) Ort in New-Jersey, Gfsch. Morris, 1820: 1232, 1840: 1792 E. 14) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Crawford; 1840: 1040 Ew. 15) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Portage; 1649 Einw.

Randonnai, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne; Hochofen, Eisenhammer, Eisengießerei. 710 Ew.

Randow, 1) Nebenfl. der Ucker r., in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde. 2) Kreis ebend., Prov. Pommern, Rgbz. Stettin; 25,36 QM. mit 109,994 Einw. Hptst.: Stettin.

Rands-Fjorden, ein 14 St. langer See in Norwegen, Christians-Amt; durch den Gnedale-Elv gebildet, fließt er bald in den Reina-Elv, der bald den Thri-Fjorden bildet, welcher bei Drammen in den Christiania-Fjorden abfließt.

Randu, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, Gudjerat, am Tapty, Surate gegenüber.

Randwick, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 979 Ew.

Randworth, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 290 Ew.

Ranea, s. Ränea.

Ranéah, St. in Hindustan, Adjemir, WNW. von Delhi; Fort. 3000 Ew.

Ranéapoor, St. in Scindia, SW. von Hyderabad; Manufakturen. 5000 Einw.

Ranenburg, St. in Rußland, Gouv. Rjäsan; 1702 von Menzikoff angelegt.

Ranera, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und SO. bei Guadalajara, am Tajuna; 885 Ew.

Ranes, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Argentan, Hochofen, Eisenhammer. 2550 Einw.

Ranft (Alt-), Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, bei Freienwalde; 380 Einw.

Ranfels, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Grafenau; Schloß mit Beneficiat, Mühle. 150 Einw.

Ranft, eine anmuthige Gegend im schweiz. Kant. Unterwalden, an der Melch-Aa, mit der Kapelle des Eremiten Niklas von der Flue.

Rang, Tête-de, Juragipfel im schweiz. Kant. Neuenburg, mit schönen Triften und ausgezeichneter Fernsicht.

Rangamatty, brit. St. in Hindustan, Bdsch. und Prov. Bengalen, OND. bei Rangpur. [340 Einw.

Range, Stottsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Madison, Gerberei.

Rangendingen, Df. in Preußen, Hohenzollern-Hechingen, RW. bei Hechingen am Starzel; 1360 Ew.

Rangersdorf, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Villach, Bz. Stadl, 400 Einw.

Ranggen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehem. Kr. Imst, Ldg. Telfs, 350 Einw.

Rangoun, St. in Birman, Prov. Pegu, SW. von Pegu, am Achaygang, der von hier Rangoun heißt u. in den Golf von Martaban mundet; mit Vallisaden, hat eine portugiesische und eine armen. Kirche, ist die einzige Stadt, wo die Europäer sich niederlassen durfen; Handel mit Teakholz u. a. Produkten in den Händen der Engländer, Karawanenzuge nach China, namentlich mit Baumwolle, bedeutender Schiffbau. 20,000 Einw. Unweit die berühmte Pagode Schin-Dagoun.

Rangpur, 1) große Festung in Assam, WNW. von Ghergong. 2) Brit. Stadt in Hindustan, Prov. und Bdsch. Bengalen, NNO. von Mursched-Abad; beträchtlicher Handel mit Reis, Seide, Indigo, Tabak.

Ranhados, Flck. in Portugal, Pv. Beira; 240 Ew.

Raniani, turk. Flck. in Europa, Serbien, Semendria.

Ranies, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow 1; 296 Ew.

Ranigsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Tribau; Steinkohlenbau, Sauerbrunnen, Mühlen. 720 Ew.

Raning, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, ehemal. Bez. Poppendorf, 400 Ew.

Ranis, s. Rahnis.

Ranisch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 218 Ew.

Rank, Df. mit berühmtem Sauerbrunnen und Bad in Ungarn, Abaujvarer Gespsch., bei Kaschau; 300 Ew.

Rankau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; 328 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotieborz; 240 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz und Bzhpt. Budweis; 200 Einw.

Rankin, Grfch. im Un.-St. Mississippi, 1830: 2083, 1840: 4631, 1850: 7227 Ew. Hptort: Brandon.

Rankweil, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Kr. Vorarlberg, NO. bei Feldkirch, Holzwaaren, Kirschwasser. 2125 Ew.

Rann, Wreske, fl. St. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Sitz einer Bzhpt., an der Save, Schloß. Getreide- und Weinbau. Bevölkerung, Käsebereitung, Schifffahrt. 860 Ew. Unf. Df. gl. N. 375 Ew.

Ranna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hlinsko; 3 Mühlen. 380 Ew.

Rannapungern, Ort in Rußland, Esthland, N. am Peipussee.

Rannenberg, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln, 280 E.

Rannersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, chem. Untermannhartsberg; 290 Ew. 2) Df. ebd., chem. Unterwienerwald, an der Schwächat; 310 Ew.

Rannoch, See in Schottland, Gfsch. Perth.

Rannstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Amt Roßla; 200 Ew.

Rannungen, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgr. Münnerstadt; Schloß. 302 Ew.

Rano, Insel in Schweden, Norbotten, im N. des bothn. Meerb.

Rans, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle, am Doubs; Hochofen. 720 Ew.

Ransart, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi; 1350 Ew.

Ransbach, 1) Df. in Nassau, Amt Selters, Steingut und Tongeschirr. 1325 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, 250 Ew. 3) **Ranschbach**, Df. ebend., Pfalz, Kanton Landau, Deuhle. 390 Einw. 4) Df. in Kur-Hessen, Prov. Fulda, Hersfeld, Amt Schenklengsfeld; 549 Einw.

Ransbari, Landspitze an der Nordkuste von Neu-Guinea; 0° 53' 13" sudl. Br., 151° 46' 36" östl. L.

Ransdorf, 1) Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kreis Klagenfurt; 270 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Mühlen. 280 Ew.

Ransel, Df. in Nassau, Amt Rüdesheim; 300 Ew.

Ransen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; Schloß, Oel- und Walkmühle. 525 Ew.

Ransern, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; Schloß, Mühle. 360 Ew.

Ranshofen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Braunau; 700 Ew.

Ransko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotieborz; großartiges Eisenhüttenwerk, mit Hammer. 600 Ew.

Ransöe, Harde in Dänemark, A. Kopenhagen; mit der Stadt Kjöge; 3½ QM., 3500 Einw.

Ranspach, Df. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, Amt und bei Pausa; 319 Ew.

Ranstadt, 1) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Amt Nidda; Schloß, Ziegelhütte. 2 Mühlen. 700 Ew. 2) **Alt-R.**, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; 340 Ew.

Ranstädt, Markranstädt, St. in Sachsen, Krd. u. Amt Leipzig, SW. bei Leipzig, schöne Schule; Posamentirwaaren, Hutfabr. 1050 E.

Ransweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Rockenhausen; 525 Ew.

Rantampoor, St. in Hindustan, Staat Jeypoor, stark befestigt.

Ranten, Df. in Oesterreich, Steiermark, Judenburg, ehemal. Bez. Murau; 260 Ew.

Rantigny, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont; Mützen- und Kaschmirfabr. 435 Ew.

Rantzau, 1) adeliges Gut in Holstein, NO. von Plön, Kchsp. Neukirchen; 961 Ew. Darin liegt das gleichn. Df. 2) Ehemal. Schloß und Residenz der Reichsgrafen Rantzau ebend., jetzt Wohnung eines königl. Amtsverwalters, an der Rantzaue (Langelerane), die hier 3 durch Brücken verbundene Inseln bildet, SW. bei Barmstedt; 65 Ew.

Ranzanico, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Bergamo.

Ranzel, Df. in Preußen, Rgbz. Koln, Kr. Sieg; 290 Ew.

Ranzenberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, 290 Ew.

Ranzern, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Znaim, 230 E. 2) Dr. ebend., ehemal. Kreis Iglau; Mühle, Säge[illegible]ereien. 230 Ew.

Ranziano, Df. in Oesterreich, Görz; 1000 Ew.

Ranzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben; 225 Ew.

Ranzin, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Greifswald; 210 Ew.

Ranzing, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Hengersberg; 200 E.

Ranzowo, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Raon-aux-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont, Baumwollweberei.

Raon-l'Etape, St. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St.-Die, in einem pittoresken Thal, r. an der Meurthe; Brauerei, Gerberei, Leinweberei. 3512 Ew.

Raoua, St. auf der Insel Sumatra, am Rokan.

Raoul, 1) fl. Inselgruppe im Austral-See-Ocean, Kermadek-Archipel; NWSpitze 29° 15' 45" sudl. Br., 199° 35' 40" ö. L. 2) Cap der SOKuste von Van-Diemens-Land, Ostseite der Sturmbai; 43° 15' s Br., 165° 33' 45" ö L.

Rapallo, Rapalo, Flck im Königr. Sardinien, OSO. bei Genua, in einer kleinen gleichsam Bucht; Hafen, Handel, besonders mit Olivenöl. 2520 Einw. 44° 21' n Br., 26° 55' 45" ö. L.

Rapata, turk Ort in Europa, Serbien, Sandschak Pristina, an der Ost-Morava.

Rapbach, Wlr. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg; vorzügl. Weinbau am Lindelberg. 450 Ew.

Rapee, Wlr. in Frankreich, Dep. Seine, Arrond. Sceaux; Weinhandelangen. 1200 Einw. [200 Ew.

Rapen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Recklinghausen;

Rapendorf, Brsch. in Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kr. Preußisch-Holland, 260 Einw.

Raperswetlen, Df. im schweiz. Kanton Thurgau, Bez. Steckborn, 460 Einw.

St.-Raphael, 1) Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan; kleiner Hafenort 720 Ew. 2) Insel im Austral-Ozean, Carolinen-Archipel, 7° 18' n. Br., 171° 33' 23" östl. L. 3) St. auf der Insel Haiti, S vom Cap Haitien.

Raphoe, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch Lancaster; 1820: 3216, 1840: 3357 Ew. 2) Flck. in Irland, Ulster, Grsch. Donegal, SW. bei Londonderry; Bischof, Schulanstalten, Kathedrale. 8100 Einw.

Raphti, 1) Hafen an der Ostk. von Griechenland, Livadien, Attika, OSO. bei Athen. 2) Flck. in Griechenland, Morea, W. bei Tripolitza.

Rapid-Ann, großer Nebenfluß des Rappahannock rechts, im Un.-St. Virginia.

Rapide, gr. Nebenfl. des Missouri r., im Un.-St. Missouri.

Rapides, 1) Gfsch. im Un.-St Louisiana, Western-Distr.; vorzügl. Baumwolle. 1820: 6065, 1830: 7575, 1840: 14,132, 1850: 16,561 Ew. Hptort: Alexandria. 2) Ein Indianervolk in Neubritannien, zwischen den beiden oberen Armen des Saskatchawan.

Rapino, Rapini, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., S. bei Chieti; 1810 Ew.

Raploch, Df. in Schottland, Gfsch. Stirling; 317 E.

Rapolano, Flck. in Toscana, SW. von Arezzo; 3250 Ew.

Rapolla, St. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, SW. bei Melfi; schöne Kathedrale. 3100 Einw.

Rapolz, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermannhartsberg, Ldg. Drosendorf, 220 Einw.

Rapone, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, SSW. bei Melfi; 2350 Einw.

Raposchow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt Kuttenberg; 260 Einw.

Rapotitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Krumau; 200 Einw.

Rapottenstein, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. u. SW. bei Zwettel, Hauptort des gräflich Abensperg-Traun'schen Fideicommisses. 299 Einw.

Rappahannock, 1) Fluß im Un.-St. Virginia; entspr. NW bei Warrenton, Grsch Fauquier, fließt SO., und in die Chesapeake-Bai; etwa 60 St. weit. Bis Fredericksburg, ohngefähr 36 St. von seiner Mdg. fahren Schiffe von 130—140 Tonnen. Nebenfl.: Rapid-Ann. 2) Grsch. in Virginia, Eastern-Distr.; 1840: 9257, 1850: 9171 Ew.

Rappelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen; 388 Ew.

Rappenau, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Neckar-Bischofsheim; Ludwigssaline, durch Bohrung (500' tief) gebildet, giebt jährlich 140,000 Centner Salz; Soolbad. 1085 Einw.

Rapperath, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; drei Mühlen. 275 Ew. [290 Ew.

Rappershausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Mellerichstadt;

Rapperswil, 1) Pfdf. im schweiz. Kanton Bern, Bez. Aarberg, 1987 Ew. 2) St. ebd., Kant. St. Gallen, Seebezirk, am Zürcher-See, Baumwollspinnerei, Gewerbe und Handel. 1954 Einw. Nach der Ortsage von Hurden am jenseitigen Seeufer führt eine hölzerne Brucke mit 180 Eichenholzpfeilern, 4830' lang und 12' breit, ohne Geländer.

Rappersweiler, Weiler in Wurtemberg, Donaukreis, OAmt Tettnang; 200 Einw.

Rappoltshofen, Weiler in Würtemberg, Jaxtkreis, OAmt Gaildorf; 210 Einw.

Rappweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 620 Ew.

Rapri, St. in Hinterindien, Siam, W. v. Bangkok, am Meerbusen.

Raps, Flck. in Oesterreich, Ober-Mannhartsbergkreis, W. bei Znaim; Bartiermühle. 220 Einw.

Rapshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 200 Einw. [lata; Karlsruhe.

Rapshani, turk. Flck. in Europa, Thessalien, Sandschak Tri-

Rapsin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, 210 Ew.

Rapti, Nebenfl. des Ganges links, in Hindustan, Kalkutta, mündet nach 55 Ml. Lauf im Distr. Gorukpoor.

Rapty, Nebenfluß des Gograh, in Hindustan; entspr. in Nepal, heißt bald Djimru, und mündet in 2 Armen.

Rarika, Insel im Austral-Ozean, Niedriger Archipel; 3 Ml. lang. Die Einwohner zum Theil civilisirt. 16° 6' 25" südl. Br., 144° 57' 40" w. L. Grnw.

Raritan, Fl. in Un.-St. New-Jersey, entsteht aus einem See in der Gfsch. Morris; fließt anfangs gegen S., dann gegen O., u. in's atlant. Meer.

Raron, Vdf. im schweiz. Kant. Wallis, O. von Sitten am r. Ufer der Rhone, 2 Kirchen. 411 Ew. Darnach der gleichnam. Bez ebend., mit 4739 Ew.

Rarotonga, Raratunga, Insel im Austral-Ozean, Cooks-Archipel, eine der südl. Harvey-Inseln; gut bebaut, mit ohngefähr 7000 Ew.

Rarsin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Belgard; Mühle. 350 Einw.

Rary, brit. St. in Hindustan, Beidsjapur, Präsdsch. Bombay, am Oman-Meer; Citadelle.

Ras-al-Had, das östlichste Cap in Arabien; 22° 33' nördl. Br., 59° 56' östl. L. Grw.

Rasasna, St. in Rußland, Gouvern. Mohilew, am Dnjepr; 1600 Ew.

Rasay brit. Insel der Hebriden, Schottland, Gfsch. Inverneß, NO. von der Insel Skye; gebirgig und wohlbewässert. 647 Ew.

Ras-Bernas, Cap Rosa, Cap im rothen Meere, Westküste, 8 Ml. NO. der Ruinen von Berenice.

Rasca, Vorgebirge auf der Südk. der kanar. Insel Teneriffa.

Rasch, Df. in Baiern, Mittelfranken, Lbg. Altdorf, unweit des Ludwig-Kanals; 322 Einw.

Raschala, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, V.Obpt. Oberhollabrunn; 215 Ew.

Raschau. 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; 288 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Schwarzenberg; Vitriol-, Schwefel- und Gifthütte, Gewerbe, Mühlen, Handel, Mineralquelle, Badeanstalt. 1837: 2094, 1843 2278, 1849: 2187 Ew. 3) Df. ebend., Amt Voigtsberg, bei Oelsnitz, 398 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn, Herrsch. Lomnitz; 360 Ew.

Raschdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Frankenstein; Mühle. 340 Ew.

Raschela, turk. Flck. in Asien, Syrien, W. von Damask, am Antilibanon.

Rascheidt, Df. in Preußen, Rgbz. und Ldrc. Trier; 344 Ew.

Raschewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 330 E.

Raschgoun, franz. Insel in Algerien, im Golf gl. N., in welchen die Tarna mündet, Puzzolanerde, Handel, Douane.

Raschgrund, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; Mühle, Försterei. 200 Ew.

Raschichtsch, Flck. in Rußland, Wolhynien, Kr. Luck, l. am Styr.

Raschkow, Raßkow, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, am Olabot, 1250 Ew.

Raschkowitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschow, Bzbpt. Przelautsch; 300 Einw.

Raschnia, turk. Flck. in Europa, Serbien, NNO. bei Kruschevatz.

Raschong, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rastel; 310 Einw.

Raschowa, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Kosel; Pottaschsiederei. 290 Einw.

Raschowitz. 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Satschan, Bzbpt. Senftenberg; 211 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, ehem. Kr. Brünn, Herrsch. Austerlitz; 590 Ew.

Raschutina, Flck. in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Raschwitz. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 293 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Rumscha; 260 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd., A. und nahe bei Leipzig, Schloß mit Garten, Ziegelei. 44 Einw.

Raschzitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Mühle, Säge, Pottaschsiederei. 400 Ew.

Rasdorf, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. und Amt Hünfeld, 1290 Ew. [300 Ew.

Rasel, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Murau,

Ras-el-Fil, Prov. im Lande Habesch, Amhara; sehr heiß; Goldhandel.

Ras-el-Khyma, St. im Lande Lahsa in Arabien, am persischen Meerbusen, auf einer Halbinsel, Seeräubersitz.

Ras-el-Wady, St. und Hptort des gleichn. Staates in Nubien.

Rasen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, ehemal. Kreis Bruneck; 770 Einw.

Rasex, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 630 Ew.

Rasgrad, Razgrad, Hezargrad, turk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Kiöprili, SO. von Rustschuk, am Kl.-Lom; Weinbau. Sieg der Russen über die Türken 1810 den 14. Juni. 3000 Ew.

Rasharkin, Kchsp. in Irland, Provinz Ulster, Grafsch. Antrim; 7307 Ew.

Rashegah, türk. St. in Asien, Damask; Schloß. 5000 Ew.

Ras-Hib, St. in Nubien, OSO. von Sennaar.

Rasitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Bilin; 300 Ew.

Raskely, Df. in England, Gfsch. York, Nordriding; 518 Ew.

Raslawize, Df. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, Kr. Miechow, Sieg der Polen über die Russen 1794, durch Kosciusko. 300 Ew.

Rasluck, turk. St. in Europa, Rumelien, N. von Seres, rechts am Karasu. [27° 43' n. Br.

Ras-Mahommed, der südlichste Punkt der Sinai-Halbinsel;

Rasnes, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Argentan; Eisenwerke. 2250 Einw.

Rasoch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Chlumetz; 325 Einw.

Rasocolmo, Cap in Sicilien, N. bei Messina; 38° 17' nördl. Br., 32° 11' 42" östl. L.

Rasoschetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Jaromierz; 210 Einw.

Raspach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbpt. Obermanhartsberg, Bz. Pöchl; 215 Einw.

Raspenau. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; 491 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Friedland; Marmorbruch. 1700 Ew.

Rasquera, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Tarragona, NNO. bei Tortosa; 550 Ew.

Rasrutoe, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

el-Rass, St. in Nedsjed in Arabien, NW von Derreyeh.

Rassegu, eine der Kurilen-Inseln, in der Mitte der Gruppe.

Rassein, turk. See in Europa, Bulgarien, steht mit dem schwarzen Meer in Verbindung.

Rasselwitz 1) **Deutsch-, Polnisch-**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 2 Mühlen. 1170, 258 Einw. 2) **Groß-, Klein-**, 2 Dfr. ebend., Rgbz. und Kr. Breslau, 139, 90 Einw.

Rassina, Flck. in Toscana, am Zusammenfluß des Rassina und Arno, O von Florenz.

Rassing, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bezirk Marenzeld, 300 Ew.

Rassova, befest. turk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, rechts an der Donau, S. von Hirschova. In der Nähe der Trajanswall.

Rassupnaja, Fort in Rußland, Gouv. Orenburg, WSW. von Orenburg.

Rast. 1) Vdf. in Baden, Seekr., Amt Pfullendorf; 381 E. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 340 Einw. 3) Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Sigmaringen, 360 Einw.

Rastadt, befest. St. und Hauptort des gleichnam. Amts in Baden, Mittelrheinkr., an der Murg, Bundesfestung Regierungssitz des Mittelrheinkr., Oberforstamt, Lyceum, Museum, kathol. Schullehrer-Seminar, Waschenerziehungsanstalt, Kinderbewahranstalt, ehem. Residenzschloß, Fabriken für Tabak, Papiermaché, Cichorien, Stahlwaaren, Gewehre, Spritzen, Badehaus, bedeut. Speditionshandel 6450 Ew. Friede 1614, Friedenscongreß 1797—1799. 48° 51' 29" n. Br., 25° 52' 11" östl. L. Das Amt hat 4½ QM. mit 17,100 Ew.

Rastan, Restan, turk. Flck. in Asien, Syrien, Pasch. Damask, an einem befestigt. Abgrunde am Orontes, S von Hamah.

Rastede, Df. und Amtssitz in Oldenburg, Kr. Neuenburg, großherzogl. Lustschloß. 1017 Ew. 53° 14' 49" n. Br., 25° 31' 52" ö. L.

Rastede-Brink, Df. in Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede; 380 Ew.

Rastede-Südende, Df. in Oldenburg Kr. Neuenburg, Amt Rastede, 330 Einw.

Rastenberg, St. in Sachsen-Weimar, Kreis Weimar-Jena, NNO. bei Weimar, am Fuß der Ilme, Leine- und Strumpfweberei, Burgruine Raspenburg. 1012 Ew. Unweit eine Mineralquelle.

Rastenburg. 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Königsberg, 13,41 QM. mit 36,291 Einw. Boden eben, viele Bäche und Seen; Gewerbe, Ackerbau, Viehzucht. 2) St. ebend., an der Guber, Gymnasium, Schloß, Tuchweberei, Gerberei, Leinweberei, Leinwandhandel. 4391 Einw.

Rastenfeld, Rastenberg, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, OSO. von Zwettel; 725 Einw.

Rastkopf, Berg in Oesterreich, Salzburg, bei Kaprun, 7760' hoch.

Rastock, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 265 Einw.

Rastow Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Gadebusch; 358 Einw.

Rastrick, Flck. in England, Gfsch. York, Westriding; Wollmanufactur. 3652 Einw.

Raswald, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilli; silberhalt. Bleibergwerk.

Raswor, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemaliger Kreis Cilli, bei Hettreitz; 210 Einw.

Rasworze, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehm. Kr. Cilli; 225 E.

Radja, Ort in Tunis, im Inneren, W von Sidi-Mebrul.

Raßberg, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz; Stahlofen. 220 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 360 Einw.

Raßbichel, Df. in Baiern, Niederbaiern, Lbg. Wegscheid; 250 E.

Raßdorf, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; Wallfahrtskirche. 1300 Einw.

Raszewy, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Wreschen; 230 Ew.

Raszina, Flck. in Oesterreich, Kroatien, Kreutzer Gespsch., O. bei Kapruntza.

Raszkowek, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 290 Ew.

Rayna, Dr. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Teutsch, 260 E.

Raßnitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, 375 Einw.

Raßwald (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 440 Einw.

Raßweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück; Mühle. 220 Einw.

Raszyn, Df. in Rußland, Polen, unfern Warschau; Schlacht 1809 den 19. April.

Rata, Ort in Sudan, Haussa, S. von Kashna.

Ratale, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 299 Ew.

Ratan, Kchsp. in Schweden, Umea-Län, NO. bei Umea, am bothn. Meerb., Hafen.

Ratas, Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch. Kerry; 2838 Einw.

Ratay, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Neu-Kolin; Schloß. 930 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Budweis, Bzbpt. Bechin; Salpetersiederei. 400 Ew. 3) Df. ebend., Bzbpt. Wlaschim, 360 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wirsitz; 350 Ew.

Ratby, Df. in England, Gfsch. Leicester; 1274 Ew.

Ratcliffe, Flck. in England, Gfsch. Middlesex, sehr schöne Kirche. 14,000 Ew.

Ratcliffe (on Soar und on Trent), 2 Dfr. in England, Grafsch. Nottingham; 225 und 1260 Einw.

le-Rateau, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arrond. Orange; 778 Einw.

Rates, Flck. in Portugal, Minho, N. bei Oporto; 793 Ew.

Rath, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 279 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Erkelenz; 428 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. und Lokr. Duſſeldorf, 1308 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim am Rhein; 630 E. 5) Neu-, Df. ebd., Rgbz. Duſſeldorf, Kr. Grevenbroich; 460 E. 6) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; Badeanſtalt. 240 Einw. 7) Df. ebend., Kr. Wohlau; 289 Einw. 8) Df. in Irland, Munſter, Grafſch. Clare; 2617 Ew.

Rathamjan, Rathangan, Stadt in Irland, Prov. Leinſter, Gfſch. Kildare; große Wollmühlen. 1083 Einw.

Rathaſpeck, 1) Df. in Irland, Leinſter, Queens-Gfſch; 4133 Einw. 2) Df. ebd., Gfſch. Weſtmeath, 2133 E. 3) Df. ebd., Gfſch. Werford; 737 Ew. [2) Df. ebd., Kr. Wohlau; 280 Einw.

Rathau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, 265 E.

Rathbourney, Df. in Irland, Munſter, Gfſch. Clare; 1000 Ew.

Rathcavan, Df. in Irland, Ulſter, Gfſch. Antrim; 5376 Ew.

Rathclarin, Kſpf. in Irland, Munſter, Gfſch. Cork; 2907 Ew.

Rathcline, Kſpf. in Irland, Leinſter, Gfſch. Longford, 2790 Ew.

Rathconnel, Kirchſpiel in Irland, Leinſter, Grafſch. Weſtmeath; 3603 Einw. [Alterthümer. 3378 Einw.

Rathconrath, Kſpf. in Irland, Leinſter, Grfſch. Weſtmeath; viele

Rathcoole, 1) Kſpf. in Irland, Leinſter, Gfſch. Kilkenny; 1230 E. 2) Kſpf. ebend., Gfſch. Dublin; 1527 Ew. 3) Kſpf. ebend., Munſter, Gfſch. Tipperary; 1667 Ew.

Rathcoonay Kſpf. in Irland, Munſter, Gfſch. Cork; 3376 Ew.

Rathcore, Kſpfl. in Irland, Leinſter, Grfſch. Meath, 3436 Einw.

Rathcormack, Flck. in Irland, Provinz Munſter, Grafſch. Cork; 4003 Ew.

Rathdowney, Flck. in Irland, Leinſter, Queens-Gfſch., 1114 Ew.

Rathdrum, Flck. in Irland, Leinſter, Gfſch. Wicklow; 1232 Ew.

Rathe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 383 Ew.

Rathebur, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Anclam; 206 Ew.

Rathein, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 379 Ew.

Rathen, 1) Kſpfl. in Schottland, Gfſch. Aberdeen, SSO. bei Fraſerburgh; 1100 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, 320 Ew. 3) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. ebend., Kr. Glatz; Oel-, Mahl- und Sägemühle. 490, 403 Einw. 5) **Ober- Nieder-**, 2 Dfr. in Sachſen, Krd. Dresden, Amt Pirna, in reizender Gegend der ſächſiſchen Schweiz, jenes links, dieſes rechts an der Elbe. In der Nähe die Baſtei. 230 und 96 Ew. [413 Ew.

Rathendorf, Df. in Sachſen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, bei Penig;

Rathenow, Rathenau, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Weſthavelland, an der Havel, über die eine Brücke führt; Gymnaſium, Töchterſchule, Fabrik optiſcher und akuſtiſcher Inſtrumente, Brennerei, Brauerei, Woll-, Baumwoll- und Leinweberei; Standbild des Kurfürſten Friedrich Wilhelm, der hier 1675 die Schweden ſchlug. 1831: 5104, 1842: 5606, 1849: 5750 E. 52° 36' 29" n. Br., 29° 59' 31" ö. L.

Rathewalde, Df. in Sachſen, Krd. Dresden, Amt Pirna, bei Hohnſtein; 406 Ew.

Rathfarnham, Kſpf. in Irland, Leinſter, Gfſch. Dublin; 4469 E.

Rathfriland, Flck. in Irland, Ulſter, Gfſch. Down; Leinweberei. 2183 Ew.

Rathgar, Df. in Irland, Leinſter, Grafſch. Dublin; viele Villas, Muſſelin-, Calicoweberei, Steinbrüche. [3606 Ew.

Rathgraff, Df. in Irland, Prov. Leinſter, Grafſch. Weſtmeath,

Rathjensdorf, 1) Df. in Holſtein, Gut Ahrdorf, 280 E. 2) Df. ebd., Gut Eismar, SO. von Oldendorf; 230 Ew.

Rathkeale, Flck. in Irland, Munſter, Gfſch. Limerick, gut gebaut, nahrhaft. 4701 Ew.

Rathkennan, Df. in Irland, Munſter, Gfſch. Tipperary; 277 Ew.

Rathkenny, Df. in Irland, Leinſter, Grfſch. Meath, 2177 Ew.

Rathkryan, Kirchſpiel in Irland, Leinſter, Grafſchaft Kilkenny, 1050 Ew.

Rathlau, Df. in Holſtein, Gut Klethkamp, 200 Ew.

Rathlin, Inſel an der Nordk. von Irland, Ulſter, Gfſch. Antrim; Gerſtenbau, Schaf- und Pferdezucht. 1100 Ew. 55° 17' 36" n. Br., 11° 27' 36" ö. L.

Rathmannsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiſſe; 323 Ew. 2) Df. in Anhalt-Bernburg, Amt Hohenerxleben; 330 Einw. 3) Df. in Sachſen, Krd. Dresden, A. Hohnſtein, bei Schandau; 463 E.

Rathmolyon, Kirchſpiel in Irland, Leinſter, Grafſchaft Meath; 2953 Ew.

Rathmore, 1) Df. in Irland, Leinſter, Gfſch. Carlow; 323 Einw. 2) Df. ebd., Gfſch. Kildare; 1493 Ew. 3) Df. ebend., Gfſch. Meath, 1780 Ew. [geräumige Felſenhöhlen.

Rathmoylan, Kſpf. in Irland, Munſter Grafſch Waterford,

Rathmullen, Df. in Irland, Ulſter, Gfſch. Down; 2803 Ew.

Rathnew, Kirchſpiel in Irland, Prov. Leinſter, Gfſch Wicklow, 3754 Ew.

Ratho Df. in Schottland, Gfſch. Edinburgh, 690 E.

Rathowen, Df. in Irland, Prov. Leinſter, Grafſch. Weſtmeath; 600 Ew.

Rathreagh, 1) Kirchſpiel in Irland, Leinſter, Grafſch. Longford; 1123 Einw. 2) Kirchſpiel ebend., Connaught, Grafſchaft Mayo; 1664 Einw.

Rathronan, 1) Kſpfl. in Irland, Munſter, Grafſch. Limerick; 3245 Einw. 2) Kſpfl. ebd., Gfſch. Tipperary; 1112 Einw.

Rathſallah, 1) Df. in Irland, Leinſter, Gfſch. Wicklow, 226 Ew. 2) Df. ebend., Queens-Gfſch.; 963 Einw.

Rathsdorf, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, B.hrt. Landskron; 690 Ew. [Kulm; 330 E.

Rathsgrund, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis

Rathshauſen, Pref. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA Spaichingen, an der Schlichem und am gleichnam. Berge, einem Theil des Heuberges; 797 Einw.

Rathskirchen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Weiſtein, 200 Ew.

Rathsſtock, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kuſtrin, 100 E.

Rathsſtube Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 213 E.

Rathsweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Cuſel, Mühle. 220 Ew.

Rathven, Kſpf. in Schottland, Gfſch. Banff; 6728 Ew.

Rathvilly, Kirchſpiel in Irland, Prov. Leinſter, Grafſch. Carlow; 449 Ew.

Ratibor, 1) Kr. in Preußen, Prov. Schleſien, Rgbz. Oppeln, 15,73 QM., 88,025 Ew., 5600 auf 1 QM. Der Boden eben, fruchtbar, von der Oder u. Oppa bewäſſert; Hauptprodukte: Getreide, Obſt, Holz, Gewerbe, Ackerbau. 2) St. ebd., an der Oder, die hier ſchiffbar wird; Oberlandsgericht für Ober-Schleſien, Gymnaſium, andere Schulen, Synagoge, Taubſtummenanſtalt, Waiſenhaus, Hoſpitäler, großes Zellengefängniß, Theater, lebhafte Induſtrie, Tuch-, Strumpf- u. Leinenweberei, Wollſpinnerei, Gerberei, Gemüſe- und Hanfbau, Brennerei, Productenhandel. 1831: 6019, 1843: 7355, 1849: 8993 Einw. 35° 49' 22" n. Br., 30° 1' 43" ö. L.

Ratiborſchitz Flck. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Tabor, ehem. Silberbergwerk. 1078 Ew. [1100 E.nw.

Ratiborz, Df. in Oeſterreich, Mähren, Hradiſch, Herrſch. Wiſtin;

Ratingen, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Duſſeldorf; Töpferei, Hutfabr., Papiermühle, Kalkbrennerei, Ziegelei, Marmorbruch. 4335 E.

Ratiſchkowitz, Df. in Oeſterreich, Mähren, Brunn, Herrſch. Göding, 920 E.nw.

Ratiszell Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mitterfels; 220 Ew.

Ratjensdorf, ſ. **Rathjensdorf**.

Ratkau, 1) Df. in Holſtein, Amt Ahrensbök; 330 Ew. 2) Df. in Oeſterreich, Schleſien, Troppau; Mühle, Säge. 700 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Znaim, Herrſch. Tettitſch; 240 Ew.

Ratkin Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Bitſchin, Bzkrt. Bidſchow, 250 Ew.

Ratko, Flck. in Ungarn, Gömörer Geſpſch., NW. bei Gömör; ſtarke Gerberei, Lederhandel. 1370 Ew. Ebd. das Df. **Ratko-Bistra**, Luchweberei. 790 Ew.

Ratkow, Ratkekau, Df. in Oldenburg, Lübeck. Amt Schwartau, am gleichnam. See, 330 E. Convention zwiſchen Blücher u. Bernadotte, 1806 den 7 Nov. 53° 56' 59" n. Br., 28° 24' 11" ö. L.

Ratley, Df. in England, Gfſch. Warwick, 400 Ew.

Ratlingbope, Df. in England, Gfſch. Salop, 315 Ew.

Ratmanow, ruſſ. Inſel in der Behringsſtraße, die nördlichſte der 3 Diomed-Inſeln.

Ratmannsdorf, Radolza, St. in Oeſterreich, Illyrien, Gub. und Kr. Laibach; Weberei. 200 Häuſer.

Ratnapoora, St. in Ceylon, SO. von Colombo, an einem fahrbaren Bach; Kaſernen.

Ratno, Flck. in Rußland, Wolhynien, Kr. Kowel; 1100 Einw.

Ratoath, St. in Irland, Leinſter, Grfſch. Meath, NW. bei Dublin; 343 Ew.

Ratonneau, kl. Inſel im mittell. Meer, an der Küſte von Frankreich, im Golf von Lion; befeſtigt zum Schutz der Rhede von Marſeille. 43° 16' 34" n. Br., 22° 38' 33" ö. L.

Ratot, Df. in Ungarn, Com. Weszprim; Propſtei. 1200 Ew.

Ratoth, Df. in Ungarn, Com. Veſth, 610 Ew.

Ratſch, 1) Df. in Oeſterreich, Steiermark, Marburg, 230 Einw. 2) (Ratzankt) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Schloß, Mühle. 200 Ew.

Ratſcha türk. Ort in Europa, Serbien, Semendria.

Ratſchach, Radezbl, Flck. in Oeſterreich, Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Neuſtadtl, an der Save; Weinbau. 700 Einw.

Ratſchan, 1) Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Bitſchin, Bzkrt. Böhmiſch-Aicha; 200 Ew. 2) Df. ebd., Bzkrt. Podiebrad, 212 Ew.

Ratſchdorf, Ratzlsdorf, Flck. in Ungarn, Preßburger Geſpſch., bei Preßburg; Weinbau.

Ratſchendorf, 1) Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmiſch-Leipa, Bzkrt Reichenberg; 340 Ew. 2) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Gratz, 360 Einw.

Ratſcher, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleuſingen; Papier- und Mahlmühle. 200 Einw.

Ratſchings, Df. in Oeſterreich, Tyrol, Brixen, ehemal. Bezirk Bruneck, 790 Ew. [Raudnitz; 660 Ew.

Ratſchinowes, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkrt.

Ratſchitz, 1) Flck. in Oeſterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn, N. bei Auſterlitz; 720 Ew. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Bitſchin, Bzkrt. Semil; 333 Ew. 3) Df. ebend., Bzkrt. Jaromierz, 469 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzkrt. Rychenburg; 333 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Czaslau, Bzkrt. Oſſeg; 292 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. und Bzkrt. Wilſen, 300 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Prag, Bzkrt. Raudnitz; 280 Ew.

Ratſchowitz, 1) Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pilſen, Bzkrt. Strakonitz; 270 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, ehemal. Kr. Znaim, Herrſch. Jamnitz, 230 Ew.

Rattai, 1) Df. in Oeſterreich, Mähren, Hradiſch, Herrſch. Zdaunek; 420 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Olmütz; gehört dem Domkapitel von Olmütz; 300 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubziesen; 320 Ew.

Rattan, Inſel an der Küſte des Staates Honduras.

Rattay ſ. **Ratay**.

Rattelsdorf, Flck. in Baiern, Oberfranken, Landger. Seßlach, am Einfluſſe der Itz in den Main, Mahl- u. Schneidemühlen, Handel mit Kleeſamen, Maſtvieh und Meſtrich. 708 Ew.

Rattenberg, 1) St. in Oeſterreich, Tyrol, Rgbz. Innſpruck, unweit dem Inn, SW. bei Kufſtein; Kupfer- und Silberbergwerk. Dabei das Df. **Brixlegg** mit gr. Schmelzwerken zur Verarbeitung der Erze. 880 Einw. 2) Df. in Oeſterreich, Steiermark, Judenburg, 320 Einw.

Rattendorf, Df. in Oeſterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrſch. Triban; 274 Einw.

Ratten-Inſel, Rat-Island, kleine Inſel an der Weſtküſte von Sumatra; 3° 30' 29" ſ. Br., 119° 31' 17" ö. L.

Ratten-Inſeln, ruſſ. Inſeln in der Aleutengruppe, Hauptinſel Buldur [Kaurzim, 496 Ew.

Rattenitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkrt.

Rattery, Rattray, 1) Cap der Küſte von Schottland, Gfſch. Aberdeen, SO. der Strabeg-Bai; 57° 33' n. Br., 15° 45' ö. L. 2) Df. in England, Gfſch. Devon; 485 Ew.

Rattey, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 290 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 270 Ew.

Rattlar, Df. in Waldeck, Distrikt des Eisenberges, Amt Korbach; 320 Ew.

Rattlesden, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 1141 Ew.

Rattoo, Kirchspiel in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Kerry; 3680 Einw.

Rattray, Df. in Schottland, Grafsch. Perth; Flachsspinnerei, Weberei, Bucherei. 380 Einw.

Ratwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; 835 Ew.

Ratwick, Ort in Schweden, Stora-Kopparberg-Län, am Stilan-See. [u. Feldbau. 2300 E.

Raz-Almas, Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg; Wein-

Razau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Weaunberg, 300 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Iglau, Herrsch. Teltsch; 280 Ew.

Razbeck, Df. in Holstein, Amt Reinfeld; 200 Ew.

Raz-Boszörmeny, St. in Ungarn, Com. Bihar; Hauptort des Hajdukenbezirks. 17 000 Ew.

Razdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Salzfaktorei. 270 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Landsberg; 399 Ew.

Razebur, St. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, an der Zarne oder Zahe, Tuchweberei. 1530 Ew.

Razeburg, 1) Fürstenthum, zum Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz gehörig, liegt davon getrennt, zwischen dem Großh. Mecklenburg-Schwerin N. und O., Lauenburg S. und W. und dem Gebiet der Stadt Lübeck gegen W.; 6½ QM., 1839: 14,896, 1851: 16 332 Einw. 2) St. ebd., SSO. bei Lauenburg, auf einer kleinen Insel im gleichn. See. Ein Theil derselben: der Domhof und der Palmberg mit dem Dom, dem Schul- und dem Collegiatgebäude, ein Hospital und 320 Ew. gehört zu Mecklenburg-Strelitz. Dieser ist durch 2 Thore von dem andern Theil, der zum Herzogth. Lauenburg gehört, geschieden; Sitz der Landescollegien, Gymnasium, Schifffahrt, Korn- und Transithandel. 3250 Ew.

Razen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; Schloß. 260 Ew. [170 Ew.

Razenried, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen; Schloß.

Razersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, bei Pottendrunn; 300 Ew.

Razice, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Lippa; 360 Ew.

Razkowa, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bez. Hollescha u; 190 Ew.

Razlawitz, 1) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbpt. Witchau; 510 Ew. 2) Df. ebd., ehem. Kr. Prerau, Herrsch. Trschitz; 260 Ew.

Raubach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; Eisenwerke, Hammerwerk, Oelmühle. 530 Ew. [270 Einw.

Raubania, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz;

Raubowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzbpt. Chrudim, Mühle, Synagoge. 709 Einw. [600 Einw.

Rauceby (Nord-, Süd-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Lincoln; zus.

Raucheck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 210 Ew.

Rauchenwart, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbpt. Bruck, anf. Schwachat, 600 Ew.

Rauchenzell, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden; 270 E.

Rauchowan, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzbpt. Krumau, 800 Einw.

Rauckowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Pazau; 360 Ew. [1430 Ew.

Raucoules, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Issengeaux;

Raucourt, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Sedan; sehr beträchtl. Schnallen-, Sporen- und Gebißfabr., Eisenhammer, Gießereien ꝛc. 1505 Ew.

Raudah, **Raudda**, Insel in Aegypten, Niederägypten, im Nil, unfern Kairo; schöne Gärten; hier steht auch ein Nilmesser.

Rauden, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Tribau; 390 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 310 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 311 E. 4) (Groß-) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Hochofen, Theerofen, Ziegelei, Drahthütte. 1100 Ew. 5) (Klein-) Df. ebd.; Kupferhammer, Sägemühle. 330 E. 6) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, 230 Einw.

Raudenberg Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 1090 Ew.

Raudkant, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Szawle.

Raudna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Sobieslau, 300 Ew.

Raudney, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Dobrutka; Eisensteingruben. 200 Ew.

Raudnig, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Karbitz; Braunkohlengruben. 200 Ew.

Raudnitz, 1) fürstl. Lobkowitz'sche St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt Melnik; Schloß, Gemäldesammlung, Synagoge, Hospital, Leder-, Essig-, Rosoglosfabr 1800 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; Mühlen, Schloß, hochfeine Schäferei. 595 Ew. 3) Weiler mit Papiermühle ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 45 Ew.

Raudonatschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 308 Ew. [290 Ew.

Raudszen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Ragnit;

Raudten, St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, am Schwarzwasser; Hospital, Wollspinnerei, 3 Mühlen. 1310 Einw. Dabei das Dorf **Alt-Rauden**; Schloß mit Park, 3 Mühlen, Ziegelei. 328 Ew. [lenbergen, Ziegelei. 480 Ew.

Rauen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; Braun-

Rauenberg, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Wertheim; 267 Ew. 2) Df. ebd., Amt Wiesloch; 1084 Ew.

Rauen-Bretzingen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; 200 Einw.

Rauenstein, Df. in Sachsen-Meiningen, Oberland, A. Sonneberg, in schöner Lage an einem Berge; Porzellanfabrik; Schloßruine. 535 Einw.

Rauenthal, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Rastatt; 313 Einw. 2) Df. in Nassau, Amt Eltville; Weinbau, Papiermühle. 760 Einw.

Raube Alp, s. Alb.

Raubenschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbrt. Kaplitz, 240 Einw.

Raubensteig, **Rauschensteig**, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz, Grünsteingruben. 100 Ew.

Raubenzell, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Herrieden; Wallfahrtskapelle. 267 Ew.

Rauschholzhausen, s. Holzhausen 6).

Raulay-Porur, Ort in Hindustan, Mysore, am Budra, NW. von Seringapatam.

Raum, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. u. bei Hartenstein; 284 E.

Raumersaue, Kol. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 200 E.

Raumerswalde, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 280 Ew. [250 Einw.

Raumland, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein;

Raumo, Seestadt in Rußland, Finnland, Gouv. Abo, am bothn. Meerb.; Holzhandel, Schifffahrt. 1700 Einw. 61° 8' n. Br., 39° 6' 50" ö. L.

Raun, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Adorf; 334 Ew.

Raunau, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Krumbach; Schloß. 640 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 350 Ew.

Raundes, Df. in England, Gfsch. Northampton; 1653 Ew.

Raune, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark Cilli, ehemaliger Bezirk Schonstein, 350 Einw. 2) Df. ebd., Bez. Raun, 290 Einw.

Raunheim, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Großgerau; 500 E.

Raunizza, Df. in Oesterreich, Görz, Bezirk Gräfenberg; 300 Einw.

Rauno, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 200 Ew.

Raunula, Ort in Schweden, Norbotten, an der Grenze von Finnland.

Rauris, Flck. in Oesterreich, Kr. Salzburg, 625 E.

Rausche, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, an der Tzschirne; Glashütte, Theerbrennerei. 910 Ew.

Rauschenbach, 1) **Groß-, Nagy-Rőze**, Flck. in Ungarn, Gömörer Gespsch., NNW bei Glitsch, Eisenwerke. 2) **Ober-, Unter-, (Felső-, Alsó-)** 2 Dfr ebd., Zipser Gespsch., am Poprad, Mineralquellen. 645, 920 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Teplitz; Mineralquelle. 450 Ew.

Rauschenberg, 1) Amt und Stadt in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain; 1528 Ew. Amt: 7335 Ew. 2) Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt; Obstbau, Handel. 383 Ew.

Rauschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Siegkr.; 500 Ew.

Rauschengeiees, Df. in Reuß-Greiz; 200 Ew.

Rauschengrund, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Brux, Eisenhammer, Baumwollspinnerei, Oel-, Brett- und Mahlmühlen. 130 Ew.

Rauschken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 260 Einw. 2) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. ebend., Kreis Oletzburg; 400 Ew.

Rauschwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau; Papier-, Walk- und Mahlmühlen. 400 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 250 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 238 Einw. [201 Ew.

Rausdorf, **Nowstorp**, Df. in Holstein, A. Trittau; Kupfermühle.

Rausen Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 610 Ew.

Rausenbruck, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Znaym, 800 Einw. [Rakonitz; 596 Einw.

Rausnow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt.

Rauske, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; 470 Ew.

Rauske, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrschaft Kettsch; 350 Ew. [Austerlitz; Synagoge. 2240 E.

Rausnitz, Flck in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn, N. bei

Rausowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Melnik; 390 Einw.

Rausse, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Neumarkt; Schloß, Thongruben, Töpferei, Mineralquelle, Bad. 380 Einw.

Rausslitz, Df. in Sachsen, Kreisdirektion Dresden, Amt Meißen; 2 Mühlen. 293 Einw.

Rautenberg, 1) Df. in Hannover, bei Hildesheim; 308 Einw. 2) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Braunsberg; 380 Ew. [200 Ew.

Rautendorf, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Ottersberg;

Rautenkranz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Voigtsberg, bei Eibenstock; Eisenhammer und Messingschlagwerk, Mühle, Säge. 331 Ew.

Rautheim, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 340 Ew.

Rautka, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Borotin; Eisen- und Schwefelquelle. Bad. 360 Ew.

Rautschka, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Wsetin; 1440 Ew.

Rauville-la-Place, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes; 1050 Ew. [400 Ew.

Rauxel, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund;

Rauzan, St. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne; 480 E.

Ravaniemi, Ort in Rußland, Finnland, NO. von Tornea.

Ravanusa, Flck. in Sicilien, OSO. bei Girgenti, rechts am Salso; Oel, Mandeln, Pistacien. 6000 Ew.

Ravasaletto, Df. in Oesterreich, Venedig, Friaul.

Ravaszd, Df. in Ungarn, Com. Raab; Getreidebau, Weinbau, Brauerei. 1290 Einw.

Ravaszmező, **Rokamező**, Df. in Ungarn, Com. Marmaros; Papiermühle Getreidebau. 570 Einw.

Raveau, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Cosne; Eisengruben, Hochofen, Stabl-, Stahldraht- und Blechfabrik. 1060 Ew.

Ravecchia, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Bellinzona; 396 E.

Ravee, s. Ravi.

Raveley, Df. in England, Gfsch. Huntingdon; 370 Ew.

Ravello, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., W. bei Salerno; Bischofsitz, schöne Kathedrale. 1720 Ew.

Ravel-Balmerange, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; Bayence- u. Topferwaarenfabr. 1080 Ew.

Ravelsbach, Flck. in Oesterreich, ehemal. Untermannhartsbergkr., OD. bei Weissau; 484 Einw.

Ravendale Df in England, Gfsch. Lincoln; 200 Ew.

Ravenel, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont; 1180 Ew.

Ravengiersburg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 270 Einw

Ravenglass, St. in England, Gfsch. Cumberland, an der Mündg. des Esk und Esk, Hafen, Austernfang. 54° 20′ n. Br., 14° 13′ 58″ ö. L.

Raveningham, Df. in England, Gfsch Norfolk; 290 Ew.

Ravenna, 1) Legat. im Kirchenstaat, zwischen der Legat Ferrara N., Bologna NW., Toscana SW. u S., der Legat. Forli SO und dem adriat. Meer O.; 31½ QM., 1843: 168 413 Ew. Im S. stehen Zweige der Apenninen Flüsse sind der Po-di-Primaro mit den Nebenflussen Santerno und Senio, der Lamone und Montone. Das Klima ist an den Küsten feucht, nebelig und ungesund; im Innern gesunder. Produkte: Getreide, Mais, Hanf, Flachs, Anis, Koriander, Saffran, Wein, Oel, Seide, Früchte, Salz aus den Kastenfümpfen. Der lebhafte Gewerbfleiß liefert Leinwand, Papier, Glas, Töpfer-, Seiler- u. a. Waaren. 2) Hauptst. ebd., O. von Bologna, am Montone, unweit dem adriat. Meer; Erzbischofsitz. Dom, auf dem Domplatz das Standbild der heiligen Jungfrau, die Kirchen St.-Vital, St.-Lazarus und St.-Gelse, Akademie der Künste, Kollegium, Priesterseminar, Antikenmuseum, öffentl. Bibliothek. Wein- und Seidenbau, Seidenindustrie, Handel. Grabmal Dante's, der hier 1321 starb. 17,000 Ew. 44° 25′ 16″ n. Br., 29° 31′ 36″ ö. L. 3) Hauptort der Gfsch. Portage im Un.-St. Ohio; 1820: 418, 1840: 1342 Einw

Ravensbrück, Kol. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 310 Einw.

Ravensburg, 1) OA. in Würtemberg. Donaukr.; gebirgig mit milden Thälern. 7½ QM., 22 672 Ew. in 1 St, 10 Pfarrn., davon 1 mit Marktrecht, 16 Pfarrwirn., 246 Wirn. rc. Gewerbszweige sind Feld- und Weinbau, bedeut Schweinezucht, Papierfabrikation, Seiden-, Woll- und Baumwollspinnereien, Handel mit Frucht, Vieh, Holz. 2) St. und Hauptort ebd., im Schussenthal, von schönen Gärten und Landhäusern umgeben; latein. Schule, Realschule, mehrere Papier-, Oel-, Baumwoll- und Wergwatten-, Spielkarten- und Chocoladefabr., Eisenhammer und Schrotgießerei, Seiden- und Flachsspinnerei, Baumwoll- und Barchentweberei, Strumpffabr.; Hauptplatz des Fruchthandels für Ober-Schwaben. Den Verkehr fördert das Zusammenstoßen von Straßen. 4519 Ew. 47° 46′ 56″ n. Br., 27° 16′ 10″ ö. L. 3) Neu-, Df. und Hauptort der ehemal. gleichnam. Herrsch ebd, OA. Wangen, an der Argen; 110 Ew. War schon im J. 733 christlich.

Ravensdale, Df. in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Louth, NO. bei Dundalk, am Fleury.

Ravensden, Df. in England, Gfsch. Bedford; 327 Ew.

Ravensfield, Df. in England, Gfsch York, Westriding; 241 Ew.

Ravensheim Dt. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, 683 E

Ravensthorpe, Df. in England, Grfsch. Northampton; 712 Ew.

Ravenstone 1) Df in England, Gfsch. Derby, 398 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Buckingham; 615 Ew.

Ravenstonedale, Df. in England, Gfsch. Westmoreland; 973 Ew.

Ravensworth Df in England Gfsch. York Northriding, 331 E.

Ravco, Dt. in Oesterreich, Venedig, Distrikt. Bz. Ampezzo.

Ravensbeuren, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 290 E.

Ravestein, **Ravenstein**, St. in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, links an der Maas; 1200 Ew. 51° 47′ 49″ n. Br., 23° 19′ 2″ ö. L.

Ravetinellore, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, W. von Pondichery; 11° 38′ n. Br., 90° 37′ 25″ ö. L.

Ravières, St in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Tonnerre, rechts am Armançon und am Bourgogne-Kanal, 1226 Ew.

Ravliane Df. in Oesterreich. Kroatien, Generalat Karlstadt, Rgt. Ottochan; 600 Einw.

Ravlik, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Salonik.

Ravna, Df. in Ungarn, Com. Arad; Eisenbergwerk, Eisenhammer. 300 Einw.

Ravnagora, Kameralflck. in Oesterreich, Kroatien, Agramer Gfsch., O. bei Fiume. 1610 Einw.

Ravolzhausen, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Hanau; 580 Ew.

Ravyl, ein 7430 F. hoher Berg in den Berner Alpen, zwischen den Kant. Wallis und Bern. Darüber führt ein beschwerlicher und gefährlicher Paß aus dem Ober-Simmenthal nach Sitten.

Rawa, 1) St. in Rußland, Polen, Masovien, Gouv. Warschau, rechts an der Rawka; Tuchfabr., Brauerei, Brennerei. 3200 Einw. 2) St. in Hindustan, Nepal, O. von Catmandu.

Rawak, Insel an der Nordk. der Waigiu-Insel im Australi-Ozean; 0° 1′ 14″ s. Br., 148° 36′ 25″ ö. L.

Rawan-Hrad, See in Tubet, über 15.000 F. hoch im Himalaya gelegen und das Ziel eifriger, aber sehr beschwerlicher Wallfahrt, aus ihm fließt der Sutledj ab unter dem Namen Lang-Tsu oder Satadru.

Rawa-Ruska, Flck. in Oesterreich, Galizien, unfern Lemberg; kathol. und griech. Kirche.

Rawcliffe, 1) Flck. in England, Gfsch. York, Nordriding; 1323 E. 2) (Ober- u. Nieder-) 2 Dfr. ebd., Gfsch. Lancaster; 827 u. 761 Ew.

Rawden Df. in England, Gfsch. York, Westriding; Wollmanufaktur. 2331 Einw.

Rawi, **Ravee**, Fluß in Punjab; entspringt in Lahore am Himalaya und mündet in den Chenab, NO. von Mutean. Er ist 72 Ml. weit schiffbar.

Rawicz, **Rawitsch**, Kreisst. des Kr. Kroben in Preußen, Rgbz. Posen, Synagoge, Waisenhaus, Anstalt für verwahrloste Kinder, höhere Bürgerschule, Strafanstalt, Hulfsseminar, schöne luther. Kirche, Rathhaus; Maschinenspinnerei, Tuch- und Leinweberei, Gerberei, Töpferei, Tabak-, Schnupftabak-, Hut- u. a. Fabriken, Handel mit Wolle, Getreide rc. 1831: 8313, 1843: 9441, 1849: 10,018 Einw.

Rawil-Pindi, St. in Hindustan, Sikh-Staaten, NW. von Dschalapur, zwischen dem Djelum und Sind.

Rawka, Nebenfl. der Bzura, rechts, in Rußland, Polen, Gouv. Warschau (Mazovien).

Rawmarsh, Flck. in England, Gfsch. York, Westriding; 2068 Ew.

Rawreth, Df. in England, Gfsch. Essex; 387 Ew.

Rawsonville, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Fulton; Holzsägen, Papiermühle, Gerberei rc. 460 Einw.

Razendorf, Flck. in Oesterreich, Obermannhartsbergkr., NNO in Pechtarn; 220 Einw.

Ray 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, ehemal Kr. Chrudim, Herrsch Jenikau; 260 Ew. 2) Cap der SWSpitze der Insel Neu-Foundland, 47° 37′ 0″ n. Br., 61° 33′ 24″ w. L. 3) Grafsch im Un.-St. Vermont; 1820. 1841, 1850. 2657, 1840. 6353, 1850. 10,402 E. Hptst. Richmond. 4) Stadtsch. in Michigan, Grafsch. Macomb, 800 Einw.

Raya, Df in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 700 Ew

Rayersdorf, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Glatz; Mahl-, Oel- und Sägemühlen. 740 Einw.

Raygern, **Raybrad**, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, an der Schwarza; 1650 Einw.

Raygbaut, St. in Hindustan, Lahore.

Raygrod, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, am gleichn. See, SW. bei Augustowo, ansehnl. Handel mit Getreide, Vieh rc. 1880 Einw.

Raygunge, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Dinagepur, Viehmarkte. 7500 Einw

Rayleigh, Df. in England, Gfsch. Essex, 1631 Ew.

Raym, Ort in Persien, Prov. Kerman.

Raymochy, Kdspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Donegal, 5833 Ew.

Raymond, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr St.-Amand-Montrond, 300 Ew. 2) Stadtsch. im Un.-St. Maine, SW. von Augusta; 2500 Ew. 3) Stadtsch in New-Hampshire, Grfsch. Rockingham, 989 Einw. 4) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Lycoming, 400 Einw.

Raymonde, Cap der Nordk. der Sunda-Insel Timor, 9° 9′ 30″ s. Br., 142° 1′ 45″ ö. L.

Raymond-Terrace, St. in Neu-Süd-Wales, Gfsch. Gloucester, 300 Ew. [2289 Ew.

Raymuntudony, Kdspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Donegal;

Rayne, Kdspl. in Schottland, Gfsch. Aberdeen; 1542 Ew.

Raynham, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Bristol, 1820. 1071, 1840: 1329 Ew. 2) Df. in England, Grfsch. Essex, 777 Ew.

Raynortown, Ort im Un.-St. New-York, Queens-County, 260 Einw.

Rayvilly, brit. St. in Hindustan, Nord-Serkars, Präsdsch. Madras, SSO. von Guntur, rechts am Kristna.

Ray-sur-Saône, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray an der Saône, vorzügl. Wein. 728 Ew.

Raytawortee, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Przemysl, NW. bei Samber.

le-Raz, Cap der Küste Frankreichs, am atlant. Ocean, Dep Finistère, gegenüber nahe der Insel Sein, Leuchtthurm. 48° 2′ 22″ n. Br., 12° 55′ 48″ ö. L.

Raza, kl. capverdische Insel, S von Branca.

Razac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux, 1150 Einw.

Raz-Al, **Ras-Seid-Juze**, Cap der Küste von Tripolis, Barka, 32° 56′ 45″ n. Br., 22° 14′ 5″ ö. L.

Razborovskaia Flck. in Rußland, Gouv. der Donischen Kosaken.

Razborskaia, Flck in Rußland, Gouv der Donischen Kosaken, OND. bei Nowo-Tscherkask, rechts am Don, Weinbau.

Razès, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac; 1120 Einw.

Razgrad, s. **Rasgrad**.

Razvor, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Warasdin, Kastell 380 Einw.

Raze, **Gaze**, türk. St. in Asien, Syrien, Pasch. Damask, SSW. von Jaffa, unweit dem mittelländ. Meer; Sitz eines griech. u. armen Bischofs, einige schöne Gebäude und sehr viele (30) Moscheen; lebhafter Karawanen-Handelsverkehr zwischen Syrien und Aegypten. 3000 Einw.

Ré, **Rhé**, Insel an der Küste Frankreichs, im atlant Ocean, Dep. Charente-inf., Arr. la-Rochelle; 7 Lieues lang von WNW. gegen OSO und 1½ Lieues breit, etwa 11 Lieues groß. Die Küsten im S. u. W. sind steil und ungangbar, aber im N. haben sie eine Menge Rheden, Ankerplätze und sichere Häfen. Die Insel ist befestigt und schützt den Hafen von la-Rochelle, sie hat aber keine Quellen. Weide und Holz. Der Wein wird meist zu Essig und Branntwein verbraucht. Die 15 000 Einw. sind gesuchte vorzügliche Seeleute, treiben aber auch Salzbereitung, Weinbau, Branntweinbrennerei, lebhaften Handel mit Salz, Wein, Fischen. Hptst St.-Martin-de-Ré.

Readfield 1) Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. Kennebeck; 1820 1511 1840: 2037 Ew. 2) Ort in New-York, Grfsch. Oswego, 507 Ew.

Reading 1) St. in England, Gfsch Berks, am Einfluß des Kennet in die Themse, SSO. von Oxford, Gymnasium, Band-, Segeltuch-, Sackleinwand- und Nadelfabriken, Eisengießerei, Brauerei, Mühlen, Wollhandel, Kaufhalle, Handel. 19,000 Ew. 2) Ort im Un.-St. Vermont Grafsch. Windsor; 1820: 1603, 1840: 1363 Einw. 3) Ort in Massachusetts, Grafsch. Middlesex, N. bei Boston; Schuhmacherei. 1820: 2800 1840: 2193 Einw Dabei **South-R.**, 1840 1317 Einw. 4) Ort in Connecticut, Grfsch. Fairfield, 1820 1678, 1840: 1673 Einw. 5) Ort in New-York, Grafsch. Steuben, am Seneca-See, 1820: 3043, 1840: 1341 Einw. 6) Hauptort der Grafsch Berks in Pennsylvania, links am Schuylkill; Gerberei, Handel. 1800: 2385, 1820: 4312, 1840: 8410, 1850: 13.821 E. 7) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Adams, 1840: 1026 Einw. 8) Stadtsch. in Michigan, Grafsch. Hillsdale; 338 Einw. 9) Stadtsch. in Ohio, Gfsch. Perry; 200 Einw.

Readington, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Hunterdon; 1820: 1964, 1840: 2373 Einw.

Readsborough, Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Bennington; 1840: 767 Ew.

Ready, Ort in Irland, Ulster, Bisch. Armagh; Leinenweberei, Ackerbau. 1000 E.

Réal, Kanal in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles; zur Entwässerung der Sümpfe im Arr. Arles; durchschneidet den Grapponne-Kanal und endigt SO. bei Tarascon, 7 Lieues.

Real-Corona, Flck. in Venezuela, Dep. u. am Orinoco.

Real-de-la-Jara, Flck. in Spanien, Andalusien, N. von Sevilla; 300 Ew.

Real-del-Monte, Bergwerksort in Mexico, Prov. Mexico, etwa 9000 F. ü. d. M., an einer tiefen und engen Thalschlucht, durch die ein wilder Gebirgsbach rauscht, Bergbau. Unweit die Grube Moran, das Amalgamirwerk von Sanchez und das Hüttenwerk Regla, wohin der Weg durch die Schlucht führt. 4000 Einw.

Real-de-S.-Vicente, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo, bei Talavera-de-la-Reyna; 1030 Einw.

Reale, St. in Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2.

Realejo, St. in Mittelamerika, Nicaragua, an der Mündg. des gleichnam. Flusses in den Austral-Ozean; wichtiger Schiffbau und vorzügl. Hafen. 3000 Ew. [Lener fla am Pic.

Realejo-de-Abajo und -de-Arriba, 2 Flck. auf der N.-Spitze von

Realon, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Embrun; 910 E.nw.

Realmici, Flck. in Sicilien, NO. bei Girgenti.

Realmont, St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Alby; Zeugweberei. 2819 Einw.

Realmuto, Flck. in Sicilien, bei Girgenti.

Realp, Df. im schweiz. Kant. Uri; fast 5000 F. hoch am Fuße der Furka gelegen; leidet an Holzmangel und durch Lawinen.

Real-Punta, Landspitze der Nordwestküste der Insel Cuba, an der Honda-Bai; 22° 58' 34" n. Br., 65° 31' 54" w. L.

Realville, St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban, rechts am Aveyron; 3029 Einw.

Reams, Df. im schweizer Kant. Graubünden, Gotteshausbund, Bez. Albula; 300 Einw.

Reana, Df. in Oesterreich, Venedig, Gouv. Udine.

Rearsby, Df. in England, Gfsch. Leicester; 471 Ew.

Rearson, Insel im Austral-Ozean, Cooks-Archipel; von Malayen bewohnt.

Reauville, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montelimard; Gypsbrüche und Gypsbrennerei. 750 Einw.

Reay, Df. in Schottland, Grafsch. Caithneß; Fischerei. 2811 Ew.

Rebais 1) St. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers; 1080 Ew. 2) Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai, links an der Dender; Töpferei. 868 Ew.

Rebbecke, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 710 Ew.

Rebbelrath, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach; 230 Ew. [gegenüber.

Rebben, schwed. Insel im bothn. Meerbusen, Norbotten, Piteå

Rebbio, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. C...

Rebec, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Unhoscht; 300 E.nw. [Bayard 1524 tödtlich verwundet wurde.

Rebecco, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Mantua, wo

Rebecq, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Nivelles; 1920 Ew.

Rebelow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam; 250 Ew.

Rebentischki, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Rebesgrün, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, bei Auerbach, Spitzenklöppelei und Goldwäscherei. 646 Einw.

Rebeuveller, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Delsberg; 332 E.

Rebgeshain, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gießen; 444 Ew.

Reblin, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Schlawe, 250 Ew.

Rebnösöe, norweg. Insel, Finnmarken.

Rebordaes, Flck. in Portugal, Prov. Trás-os-Montes, S. bei Braganza. [Braganza.

Rebordainhos, Flck. in Portugal, Prov. Trás-os-Montes, bei

Rebordello, Villa in Brasilien, Prov. Para, auf der Insel Cayiana.

Rebrechien, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orléans; 1150 E

Rebrin, Df. in Ungarn, Com. Ungbvar; 520 Ew.

Rebrisora, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Militärgrenzbezirk, Wallach. Grenzregiment; 2000 Einw.

Rebrovichzello, Df. in Oesterreich, Kroatien, Generalat Karlstadt; 320 E.nw.

Rebstein, Df. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Oberrheinthal; Stickerei Wein-, Tabaks- und Feldbau. 1582 Ew.

Recale, Df. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, S. bei Caserta, 1250 Einw.

Recanati, St. im Kirchenstaat, Del. Macerata; Wasserleitung nach Loreto. 4500 Ew. 43° 24' 26" n. Br., 31° 13' 2" ö. L.

Recardaes, Flck. in Portugal, Prov. Beira, bei Aveiro; 610 Ew.

Recas, Flck. in Spanien, Neukastilien, N. bei Toledo; 620 Ew.

Recca, Reka, Fluß in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, fließt NW. und dann W. bis zum Dorf San-Canziano, O. von Triest, wo er mit furchtbarem Getöse in einen Abgrund hinabstürzt u. verschwindet.

Recco, Flck. im Königr. Sardinien, SO. bei Genua, am Golf von Genua; Handel mit Olivenöl, Südfrüchten ꝛc. 2000 Ew.

Recey-sur-Ource, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Chatillon-sur-Seine, am Ource; Merinozucht, Leinwandfabr., Handel mit Hanf. 1037 Einw.

Rech, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 371 Ew.

Rechain (Grand- u. Petit-), 2 Dfr. in Belgien, Lüttich, Arr. Verviers, bedeut. Tuchfabrikation, Walkererde. 1230 u. 1725 Ew.

Rechberg, 1) Flck. in Oesterreich, Obermannhardsbergkr., Schloß, Eisenhämmer, Papiermühle. 540 Ew. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, 271 Ew. 3) Ehemal. Herrsch. in Wurtemberg, Jart- und Donaukr., OA. Gmünd und Geislingen, nach der alten, noch ziemlich erhaltenen Burg benannt, die am Ende des gleichnam. Bergrückens, auch Rechberg genannt, steht, der sich von Hohenstaufen gegen O. zieht. Der Berg hat zwei Gipfel, von denen der eine die Burg (Hohen-Rechberg), der andere die Kirche mit Pfarrwohnung und Meßnerhaus (Hohen-Rechberg-Kirchberg) trägt; aber beide sind durch eine große steinerne Brücke verbunden. Mauern und Thürme sind wahrscheinlich röm. sches Bauwerk. Der Berg ist überall, nur nicht gegen N., angebaut. 4) (Hinterweiler) Df. ebd., Jaxtkr., OA. Gmünd, unterhalb dem gleichnam. Schloß, Feldbau und Holzreifenfabrik. 386 Ew. 5) (Vorderweiler) Wlr. ebd., am gleichnam. Berge; 289 Ew. [gen; 714 Ew.

Rechbergbausen, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Göppin-

Rechbergreuthen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Dillingen; 304 Ew. [400 Ew.

Rechede, Wrsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludingbausen;

Rechenberg, 1) Flck. in Sachsen, Kr. Dresden, A. und bei Frauenstein, an der Freiberger Mulde; 381 Einw. 2) Pfdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim; Schloß, Hammerschmiede. 198 Ew.

Recherche, 1) Archipel an der Südk. von Neuholland, Nuits-Land; umfaßt drei Gruppen kleiner Inseln, Klippen und Sandbänke, in der Ausdehnung von O. nach W. gegen 40 Stunden. Die Südspitze der SO.-Gruppe liegt 33° 53 45" s. Br., 141° 52' 30" ö. L. 2) Bai der Südk. von Van-Diemens-Land, 43° 32' 23" s. Br., 164° 46' 0" w. L. 3) Insel im Sta.-Cruz-Archipel, im Austral-Ozean; die größte der Banikoro-Gruppe, wo La-Pérouse Schiffbruch litt.

Recherswil, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Kriegstetten; 404 Einw.

Rechésy, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort; Töpferwaarenfabr. 840 Ew. [Sarrebourg; 1008 Ew.

Rechicourt-le-Chateau, Flck. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr.

Rechteza, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Agram; 1000 Ew.

Rechnitz, Rohonez, Flck. in Ungarn, Eisenburger Gespsch., bei Hodasz, Schloß mit Bildergallerie und Bibliothek; Weinbau, Handel. 2250 Einw.

Recht, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 658 Ew.

Rechtenbach, 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Lohr; 682 E. 2) Df. ebend., Pfalz, Kant. Bergzabern; 1097 Ew. 3) **Groß-, Kleine**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 438, 823 Ew.

Rechtenfleth, Df. in Hannover, Bremen, bei Hagen, 435 Ew.

Rechtenstein, Stein, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, schön liegend an der Donau; Schloßruine Rechtenstein und darunter eine merkwürdige Felshöhle. 262 Ew.

Rechterfeld, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Vechta; 233 Ew.

Rechthalten, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Freiburg, Sensebezirk 808 Einw.

Rechtis, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten; 260 Ew.

Rechtsupweg, Kol. in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich, bei Marienhave, 238 Einw.

Recif, Cap in Südafrika, Kapland, Ostseite der Kromme-Rivers-Bai.

Recife, St. in Brasilien, Hauptort der Prov. Pernambuco, S. bei Olinda, auf der Küste, rechts an der Mündg. des Capibaribe in den atlant. Ozean. Recife und Olinda werden auch zusammen Pernambuco genannt, und Recife besteht aus 3 Stadttheilen: das eigentliche Recife, San-Antonio und Boa-Vista. Recife steht auf dem südl. Theil einer Sandbank und hat besonders die schöne Straße das-Cruzes, San-Antonio ist der Haupttheil und Sitz des Bischofs, der Behörden, hat das Stadthaus, Schatzhaus, schöne Kirchen, Klöster, Hospitäler, Theater und sehr schönen bischöfl. Palast; Boa-Vista ist sehr groß und unregelmäßig gebaut, ausgenommen die breite und schöne Hauptstraße. Von den beiden Häfen heißt der obere Mosquiero. Er wird durch eine Felsenreihe, die mit der Stadt parallel steht, gebildet. Der untere, Poço genannt, ist sehr gefährlich. Der Handel ist lebhaft. 25 000 Ew. 8° 4' 7" s. Br., 17° 12' 59" w. L.

Recigliano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer. O. bei Campagna; 1520 Ew. [SW. von Boa-Vista.

Recifito, Flck. in Brasilien, Prov. Pernambuco, am Francisco,

Recitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; Schloß, Papierfabrik. 1500 Einw.

Reckahn, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 300 Einw.

Recke mit Sunderbauerschaft, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; Posterpedition. 1320 Einw.

Reckein, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; 200 Einw.

Reckem, Df. in Belgien, Westflandern, Arrond. Courtrai; Tabakfabrik, Schmuggelhandel mit Frankreich. 2140 Einw.

Recken, 1) **Groß- u Klein-**, 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 345 u. 425 Ew. 2) **Groß-**, Bauersch. ebd.; 548 Ew.

Reckenberg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Hengersberg; 260 Ew. [Mühle. 1180 Ew.

Reckendorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bamberg, Schloß,

Reckenthin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 215 E.nw.

Reckenzin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 280 E.nw.

Reckershausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 813 Ew. 2) Df. in Hannover, bei Göttingen; 283 Ew.

Reckheim, Df. in Belgien, Limburg, bei Maastricht, links an der Maas, Bütterdepot, Irrenhaus, Gerberei, Spitzenfabrik. 1190 Ew.

Reckingen, 1) Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Wiltz; 339 Ew. 2) Df. ebd., Kant. Esch; 380 Einw. 3) Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Goms; 342 Einw.

Recklinghausen, 1) Kr. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Münster; 14 24 QM. mit 46,959 Ew. Der Boden, von der Lippe und Emsche bewässert, ist fruchtbar und enthält ein großes Moor. Landbau, Gewerbe. 2) St. ebd.; Schloß, Gymnasium; Leinenweberei, Brauerei und Brennerei. 3690 Ew., 51° 37' 23" n. Br., 24° 50' 12" ö. L.

Recklingsee, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 240 E.

Reckuitz, Rekenitz, 1) Fluß in Mecklenburg-Schwerin; entspringt beim gleichnam Df., A. Güstrow; bildet größtentheils bis zur Mündg. in die Rebnitz-Bucht die Grenze zwischen Mecklenburg und Preußen (Pommern). 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kreis, A. Güstrow; 220 Einw.

Reckow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum;

220 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Lauenburg-Bütow; 320 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; Mühle. 300 Ew. 4) Df. ebend., Kr. Greifenhagen; vorzügl. Obstbau. 200 Ew.

Reckum, s. Rekum.

Reclaire, Ort im schweiz. Kant. Bern, Bez. Pruntrut; 321 Einw.

Recoaro, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Vicenza, am Ursprung des Agno; Gyps-, Mühlstein- und rothe Marmorbrüche, berühmte Mineralquelle. 3200 Einw.

Recogne, Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. Neufchâteau, 550 Ew.

Recologne, Fick. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon; rother Marmorbruch. 668 Einw.

Recomadour, Ort in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon.

Reconce, Nebenfl. der Loire in Frankreich, rechts, Dep. Saône und Loire.

Reconvillier, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Münster; 961 E.

Recousse, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Omer.

Recovery, Fort im Un.-St. Ohio, an der Grenze von Indiana.

Recreation, bewohnte Insel im N. der Gesellschafts-Inseln; Zuckerrohr, Cocosnüsse, Granaten, Feigen.

Recsagh, Df. in Ungarn, Com. Neograd; Tabakbau.

el-Recuenco, Fick. in Spanien, O. bei Guadalajara; 710 Ew.

Reculet, der höchste Berg im Jura-Gebirge, in Frankreich, Dep. Ain, SSW. bei Gex; 5196 F. ü. d. Meer. 46° 15' 26" n. Br., 23° 25' 37" ö. L.

Reculver, Df. in England, Gfsch. Kent; 200 Ew.

Recz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 200 E.

Reczenzin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 300 E.

Redang, zum Königr. Tringgano gehörige Insel im chines. Meer, an der Ostseite der Halbinsel Malacca, im Busen von Siam.

Redange, 1) Df. in Belgien Luxemburg, SW. bei Diekirch; Kalksteinbrüche. 725 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Briey; 878 Einw. [burg; 3080 Ew.

Redbank, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, NW. von Harrisburg. 1) Df. in England, Gfsch. Hertford, 2024 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Lincoln, 377 Einw.

Red-Car, Df. in England, Gfsch. York, Northriding; Badeort. 674 Ew.

Red-Cedar, See im Un.-St. Missouri, woraus die beiden nördl. Arme des Mississippi entstehen.

Reddeber, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, bei Werningerode; 858 Einw.

Red-Deer, Nebenfl. des südl. Arms des Saskatschawan, links, in Nordamerika, Hudsonsbailänder. [290 Ew.

Reddehausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Landg. Marburg;

Reddelich, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Dobberan; 250 Einw.

Reddern, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 300 Ew.

Reddewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen; 200 E.

Reddighausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Battenberg; Eisenhammer. 410 Ew. [Madras.

Reddigudiam, brit. St. in Hindustan, Nord-Serkars, Präsdsch.

Redding, Df. in Schottland, Gfsch. Stirling; 694 Ew.

Reddis, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; 250 E.

Reddish, Stdtsch. in England, Gfsch. Lancaster; 1190 Ew.

Reddditch, Reddich, Df. in England, Gfsch. Worcester, am Avon, unf. Birmingham; bedeut. Nadel-, Angel- und Fischereigeräthfabr.; Hauptsitz der brit. Nähnadelfabrikation. 3314 Ew.

Redé, Df. in Ungarn, Com. Weszprim; Kastell, Weinbau. 1170 Einw.

Redebas, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 200 E.

Redecilla-del-Camino, Fick. in Spanien, Altkastilien, W. bei Logroño; 448 Ew.

Redecilla-del-Campo, Fick. in Spanien, unf. vom vor.; 620 Ew.

Redefin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Hagenow, Gestüt. 320 Ew. [590 Ew.

Redekin, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2;

Redel, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 200 Ew.

Redelga, Fick. in Spanien, Prov. und SSW. bei Leon; 230 Ew.

Redene, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimperlé; 2680 Einw.

Redenhall, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 1662 Ew.

Redentin, Df. und A. in Mecklenburg-Schwerin, an der Ostsee, gegenüber die Insel Poel.

Redera, Ort in Spanien, Andalusien, Jaen, NO. von Andujar.

Rederitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 635 Einw.

Rederscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 350 E.

Redewin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, bei Hagenow; Gestüt.

Redfield, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Oswego; 510 E.

Redford, 1) Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Gfsch. Wayne; 1106 E. 2) Stdtsch. in New-York, Gfsch. Clinton; große Glasfabrik. 550 Ew.

Redgorton, Df. in Schottland, Gfsch. Perth, am Meere; 1929 E.

Redgrave, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 1825 Ew.

Redgwell, Df. in England, Gfsch. Essex; 753 Ew.

Red-Head, Cap der Küste von Schottland, Gfsch. Forfar, S. an der Lunan-Bai; 56° 37' n. Br., 15° 9' ö. L.

Red-Hook, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Dutchess; 1840: [illegible] Ew.

Redhoscht, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Libochowitz; 500 Einw.

Redingen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 500 Ew.

Redinha, Fick. in Portugal, Estremadura, S. bei Coimbra; 1320 Einw.

Redipollos, Fick. in Spanien, NNO. bei Leon; 200 Ew.

Red-Island, Insel an der Westk. von Neu-Foundland.

Redits, Df. in Ungarn, Com. Szalad; 620 Ew.

Redlitz (Groß- u. Klein-), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Bardubitz; 1500 Einw.

Redjang, Königr. auf der Insel Sumatra.

Redjum, St. in Arabien, Yemen, W. von Sana.

Redlingfield, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 240 Ew.

Red-Lion, Ort im Un.-St. Delaware, Gfsch. New-Castle, N. von Dorset, 1401 Ew.

Red-Marshal, Df. in England, Gfsch. Dorset; 912 Ew.

Redmecz, 2 Dfr in Ungarn, Com. Abaujvar; 570 u. 260 Ew.

Redmile, Df. in England, Gfsch. Leicester; 518 Ew.

Rednau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau; 300 Einw.

Redneß, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 632 Ew.

Rednitz, kleiner Fluß in Baiern; entspr. bei dem Dorf Dettenheim, NNW. bei Pappenheim, fließt gegen N., nimmt bei Petersgemund im Ldg. Pleinfeld die beiden Regat links, und bei Roth die Roth links auf, wird dann schiffbar, nimmt links die Schwabach, rechts die Schwarzach, links die Biebert, rechts die Pegnitz bei Furth auf, wodurch die Regnitz entsteht, die rechts in den Main mündet.

Rednitzhembach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, an der Rednitz; 439 Einw.

Redon, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine; 24⅞ QM. mit 78,974 Ew. 2) St. ebd., an der Vilaine und am Fuß eines Berges; Unterpräfektur, Civiltribunal, Hafen, Schiffbau, bedeut. Ausfuhr von Kastanien, Schiefer, Feuillard, Gerberei, Wein. 5606 Ew. 47° 39' 8" n. Br., 15° 34' 51" ö. L.

Redona, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Bergamo.

Redonda, 1) kleine unbewohnte Antillen-Insel, zwischen Nevis und Montserrat; sehr hoher Pic darauf. 16° 55' 33" n. Br., 44° 46' 0" w. L. 2) la-R., Fick. in Spanien, Leon, Prov. Salamanca, NW. bei Ciudad-Rodrigo; 318 Ew.

la-Redondela, 1) Fick. in Spanien, Andalusien, Prov. u. W. bei Huelva, unweit dem atlant. Ozean; guter Wein und Früchte. 500 E. 2) -Nueva, Fick. ebd., Galizien, NO. bei Vigo, an der Mündg. des gleichnam. Flusses in die Vigo-Bai, Hafen mit Molo und einem Fort. 1794 Einw. 3) -Vieja, Fick. ebd.; 1100 Einw.

Redondesco, Df. in Oesterreich, Lombardei, W. bei Mantua; Leinweberei. 1700 Einw.

o-Redondo, Fick. in Portugal, Prov. Alemtejo, O. bei Evora; Tuch- und Wollzeugweberei. 2500 Ew. [bei Sontrio.

Redotta, 3040 Metr. hoher Berg in Oesterreich, Lombardei, SO.

Redout-Kalé, befest. St. in Rußland, Mingrelien, an der Mündg. des Khopi in das schwarze Meer. 410 Ew. 42° 16' 24" n. Br., 39° 15' 45" ö. L.

Redova, Df. in Ungarn, Com. Gömör; Eisen- und Kupfergruben, Eisenhämmer, Sägemühlen, Schafzucht, Bretter- und Schindelfertigung. 1050 Einw.

Red-River, 1) Fluß in Nordamerika; entsteht SW. von den Quellen des Mississippi, fließt gegen N. und O. in den Winipeg-See. An demselben das Fort Garry 49° 53' 35" n. Br., 79° 30' 10" w. L.; weiter abwärts das Fort Douglas. 2) Nebenfl. des Mississippi rechts. 3) Nebenfl. des Cumberland rechts, in Kentucky u. Tennessee. 4) -Little, Nebenfl. des White-River rechts, in Arkansas.

Redruth, St. in England, Gfsch. Cornwallis; unfern Kupfer- und Zinnminen. 9307 Einw.

Redschagbur, St. in Hindustan, Holcarstaat.

Redschangs, Malaienvolk auf der Westk. von Sumatra. Sie sind klein, mager, wohlgebildet, mit schwarzen Haaren und Augen, ohne Bart, mit gefärbten Nägeln, geschwärzten oder vergoldeten Zähnen. Zur Kleidung benutzen sie den Bast des Seidenbaumwollenbaums, zur Speise Früchte, Fleisch, Seethiere, Salanganennester, als Trank nur Wasser. Sie lieben den Opiumrausch, sind sanft, friedlich, mäßig, keusch, gastfrei, dabei mißtrauisch, träg, spielsüchtig, reizbar, unversöhnlich im Zorn und rachgierig. Als ziemlich cultivirtes Volk treiben sie Ackerbau, Viehzucht, Jagd, Fischfang, Baumwoll- und Seidenweberei, Goldstickerei. Ihre Häuptlinge, deren jedes Dorf einen hat, sind Priester u. Wahrsager, besitzen nicht viel Gewalt und stehen selbst wieder unter einem Oberhäuptling, dessen Würde auf den Sohn oder Neffen forterbt.

Redschewend, Volk in Persien, Prov. Irak und Masenderan; 10,000 Köpfe, Nomaden.

Redschum, St. in Arabien, Yemen, W. von Sana.

Redstone, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Fayette; 1840: 1159 Einw.

Red-Sulphur-Springs, Ort im Un.-St. Virginia, Grafsch. Monroe, am Indian; Mineralquelle. Akademie.

Reduena, Fick. in Spanien, NNO. bei Madrid; 285 Ew.

Redwitz, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, 838 E. mit 196 Juden und einer Synagoge, Bierbrauerei. 2) Fick. ebd., Ldg. Wunsiedel; Lein- und Wollweberei, chem. Produktenfabr., Glashütte, Spiegelschleife, Kupferhammer. 1580 Ew. Dabei das Dorf Ober-R., mit Bierbrauerei und Walkmühle und 284 Ew. [200 Ew.

Redwood, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Jefferson; Glasfabr.

Ree (Lough-), großer See in Irland, zwischen den Prov. Connaught W. und Leinster O., durch den Shannonfluß gebildet; er nimmt O. den Inny auf.

Reed, 1) Df. in England, Gfsch. Hertford; 260 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Suffolk; 241 Einw. 3) St. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Seneca; 1214 Einw.

Reedfield, Ort im Un.-St. Maine, am Kennebec.

Reedham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 614 Ew.

Reed-River, Nebenfl. des Red-River rechts, S. vom Winipeg-See.

Reedy, Insel im Un.-St. Pennsylvanien, vor Philadelphia; Schiffstationsplatz, wenn der Hafen von Philadelphia zugefroren ist.

Reekau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 211 Ew.

Reelkirchen, Df. in Lippe-Detmold, A. Schieder; 260 Ew.

Reelsen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 258 Ew.

Reendalen, 1) Reder-, Kchspl. in Norwegen, Hedemarkens-Amt, am Glommen. 2) Over-, Kchspl. ebd., NO. vom vorigen, am Reen-Elv, einem Nebenfl. des Glommen links, der den Stör-Sö bildet und bei dem Kchspl. Ramodt einfließt.

Reepham, 1) Df. in England, Gfsch. Lincoln; 341 Ew. 2) St. ebd., Gfsch. Norfolk; Malzbereitung. 390 Ew.

Rees, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Düsseldorf; 9,16 QM. mit 52,918 Ew. Der Boden ist eben und bewässert; Ackerbau,

Viehzucht, viel Gewerbe, Schiffbau und Handel. 2) St. ebd., am Rhein; Progymnasium, Waisenhaus, Tabakbau, Tabakfabrik, Hutmacherei, Gerberei, Färberei, Wollzeug- u. Strumpfweberei, Viehzucht, Schiffahrt. 3388 Ew. 51° 45' 53'' n. Br., 24° 2' 19'' ö. L.

Reesewitz, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Oels, 480 Ew.

Reeskau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 206 Ew.

Reest, Nebenfl. der Vecht rechts in Holland, Prov. Overyssel.

Reesterem, Df. in Holland, Prov. Limburg, bei Stevensweert.

Reetzum, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg; 240 Einw.

Reeth, Flck. in England, Grfsch. York, Nordriding; Baumwollmanufaktur, Bleiminen. 1383 Einw.

Reetz, 1) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, an der Ihna; Tuchweberei. 2210 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 280 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Zauch-Belzig; 340 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; Pferdemarkte 240 E. 5) (Alt- u. Neu-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 620 u. 500 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; 200 Einw. 7) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gustrow; 210 E.

Reetzerhütten, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 240 Ew. [dam. 1225 Einw.

Reeuwyk, Df. in den Niederlanden, Südholland, NO bei Rotter-

Referinghausen, Df. in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Brilon; 138 Einw. [1180 Einw.

Reffuveille, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain;

Refrath, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim; 200 Ew.

Refs, Harde in Dänemark, Jutland, A. Ibistad; 3¼ QMeilen, 3500 Einw. [Br., 28° 33' 10'' ö. L.

Refsnäes, westlichstes Cap der dän. Insel Seeland; 55° 44' 44'' n.

Refugio, 1) Grafsch. im Un.-St. Texas; 1847: 160, 1850: 288 E. 2) St. in Mexico, Prov. Tamaulipas, am Rio-del-Norte, unfern der Münd., Hafen, Handel.

Refunchery, Insel in Japan, NWküste von Jesso.

Rega, Fluß in Preußen, Rgbz. Stettin; entsteht durch den Zusammenfluß der alten und neuen Rega und mündet NNO. von Treptow in die Ostsee. Der Lauf ist sehr gekrümmt. 25 Ml. lang.

Regalbuto, St. in Sicilien, Intend. u. WNW von Catana; College. 6300 Einw.

Regalmuto, St. in Sicilien, Intend. Girgenti.

Regan, St. in Persien, Prov. Kerman, Distr. Nurmanschir, am SORande der Kermanwüste, gegen die Grenze von Beludschistan, OSO. von Kruk; mit Mauer, Fort und nur einem Thor.

Regani-Tschiftlik, Ort in Griechenland, Livadien, SW. von Konope.

Regau, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bz. Vöcklabruck; 250 Ew.

Regel, Flck. in Ungarn, Com. Tolna. [260 Einw.

Regellen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap;

Regeln, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, 283 Ew.

Regelsbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach; 210 Einw.

Regen, 1) Nebenfl. der Donau links in Baiern; entsteht in Unterbaiern durch den Zusammenfluß des schwarzen und weißen Regens, bei Pulling im Ldgr. Kötzting und mündet bei Stadtamhof, gegenüber Regensburg. Nebenflüsse sind der Cham, Roding, Regenstauf. Die Quellflüsse des Regen sind der kleine Regen, der unweit des Rachels in Böhmen entspringt und im Flck. Zwiesel mit dem großen Regen zusammenfließt, der am Hochberge in Baiern, Ldgr. Regen, SO. von Bairisch-Eisenstein entspringt. Der weiße Regen entsteht im Ldgr. Kötzting in Baiern aus dem kleinen Arber-See und fließt bei Pulling mit dem schwarzen Regen zusammen, der durch Vereinigung des großen und kleinen Regen in Zwiesel entsteht. Es giebt im schwarzen und weißen Regen Perlen und unächte Saphire. Er ist 22 Ml. lang. 2) Ldgr. ebend., Niederbaiern; 8 QMl., 18,300 Einw. 3) Flck. ebend., am Regen, 1842 F. ü. d. M; Sitz des Landgerichts; starke Brauerei, Viehmärkte; in der Gegend Zinnerde, Rubindalasse und Serpentin. 1220 Ew. 3) **Reenmarkt, Rennmarkt, Szaß-Regen**, Flck. in Siebenbürgen, Ungarnland, NNO. bei Neumarkt, am Maros, Gerberei, Wollweberei.

Regendorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Regenstauf, am Regen; Bierbrauerei, Waffenhammer. 383 Ew.

Regens, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Kamenitz; 515 Einw.

Regensberg, 1) (Kessel-) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 220 Ew. 2) St. im schweiz. Kant. Zurich, NW. von Zurich, auf dem letzten Vorhügel der Lägern; 343 Einw. Der gleichnam. Bz. hat 15,310 Einw.

Regensburg, Hauptst. des Rgbz. Oberpfalz und Regensburg in Baiern rechts an der Mündung des Regen in die Donau, über die eine schöne steinerne 1092 F. lange, 25 F. breite Brücke von 15 großen Bogen (1136—1146 erbaut) führt. Sie ist altmodisch, unregelmäßig, mit meist engen Straßen, unter denen die Marstraße die schönste, schönen Plätzen, zahlreichen Brunnen und vielen ansehnlichen Gebäuden, z. B. Dom, einfach aber großartig, andere Kirchen, Rathhaus, Palais des Fürsten Thurn und Taxis mit Gemäldesammlung, Herzogshof, Bischofshof, Kaming, Münzhaus &c. Sitz der Kreisregierung, des Stadtgerichts, Bisthums mit Domkapitel, Oberpostamts, Hauptzollamts, Wechsel- u Merkantilgerichts, 1 Lyceum, Gymnasium, geistl. Seminar, 2 latein. Schulen, Kreislandwirthschafts- und Gewerbschule, 2 Collegiatstifte, mehrere Kirchen und Klöster, Synagoge, Sternwarte, öffentl. Bibliothek, Gemäldesammlung, Antiquarium, Blindenlehranstalt, Theater, Erziehungsanstalt für arme Kinder, reiches Hospital, Waisenhaus, das Rathhaus (merkwürdig als Sitz des ehemal. deutschen Reichstages; 1654—1806), botan. Garten, viele Mahl-, Schleif-, Papier-, Säge- und Walkmühlen, Waffen-, Eisen- und Kupferhämmer, Bierbrauereien, Porzellan-, Steingut-, Tabak- und Lederfabriken, Türkischgarnfärberei, Seidenzucht, Seidenweberei, Bleistiftfabr., chemische Fabr., Messing- und Stahlwaarenfabr., Schiffbau, Dampf- und Segelschiffahrt, Salz-, Holz-, Getreide-, Speditions- und Transithandel. Dabei die beiden Donauinseln, der obere u. untere Wörth genannt. 24,904 Ew Schlacht 1809, 23. April. 49° 1' 0'' n. Br., 29° 43' 29'' ö. L.

Regensdorf, großes Pfdf. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Regensberg; Landwirthschaft. 1201 Einw.

Regenstauf, 1) Ldg. in Baiern, Oberpfalz u. Regensburg; 8 QM. mit 18,700 Ew., waldreich 2) Flck. ebd.; Bierbrauerei, Pottasch- und Salpetersiederei, Mahl-, Säge- u. a. Mühlen, schöne Ruinen der Burgen Stauf und Ehrenfels; unfern die Walhalla. 1765 Ew.

Regenthin, Df. mit Theerofen in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 375 Einw.

Regents-Kanal, Kanal in England, Grfsch Middlesex, abgeleitet O. bei London, links aus der Themse und NW bei London, am gleichn. Park in das Bassin von Paddington geleitet.

Regentstown, Ort auf der Sierra-Leona-Küste in Afrika, SO. von Freetown, regelmäßig angelegt, und von 1500 Negern bewohnt, die meistens den Sklavenhändlern abgenommen worden sind; große Kirche.

Regenwalde, 1) Kr. in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Stettin; 21,8 QM. mit 42,314 Ew., 1941 auf 1 QM. Boden sandig und eben; viele Seen. 2) St. ebd., an der Rega; Weberei, Lob-, Oel-, Schneide- und Walkmühlen; landwirthschaftl. Akademie. 2933 Einw. Kreisst. des Regenwalder Kreises ist Labes.

Regepulari, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, SW. von Mangalia. [berg; 400 Einw.

Regersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhards-

Regge, Nebenfl. der Vecht links in Holland, Prov. Overyssel.

Reggello, Df. in Toscana, OSO. bei Florenz; 9150 Ew.

Reggio, 1) Herzogth. im W. von Modena; 34,6 QM., 161,646 E. 2) Beten. Hauptst ebd., OSO. bei Parma, in schöner Lage, am Tassone-Kanal und rechts am Crostolo; Citadelle, Bischofsitz, herzogl. Palast, Kathedrale, Rathhaus, Jesuitencollegium, Lyceum, Seminar, naturhistor. Museum, öffentl. Bibliothek; Weberei in Seide und Leinen, Handel mit Hanf, Flachs, Reis, Wein; stark besuchter Markt im März. 18,600 Ew. 44° 41' 39'' n. Br., 28° 17' 10'' ö. L. Geburtsort Ariosto's, des Naturforschers Spallanzani und des Rechtsgelehrten Pancirolli. 3) **Sta.-Agata della-Galline**, befest. Hauptst. der Prov. Calabria-ulter. 1 im Königr. Neapel, in einer fruchtbaren Ebene, auf der Ostk. des Faro-di-Messina, SO. bei Messina; Hafen mit schönem Quai, Erzbischofsitz, Kathedrale, viele Kirchen, Civil- und Criminaltribunal, königl. Collegium, öffentl. Bibliothek, beträchtl. Handel mit Seide, Wein, Citronen, Orangen, Oel, Regliße; Fabrikation von Essenzen und wohlriechenden Wassern, Seidenzeugen und Leinwand; starke Fischerei. 7300 Einw. 38° 7' 0'' n. Br., 33° 34' 45'' ö. L. Die Stadt wurde im Mittelalter durch Friedr. Barbarossa und durch Mustapha eingeäschert, dann 1783 fast gänzlich durch Erdbeben zerstört.

Reggiolo, Flck. in Parma, O. bei Guastalla.

Reggilsweiler, Df. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Waiblingen; 480 Einw.

Regillo, See im Kirchenstaat, Comarca-di-Roma; 8 italien. Ml. Umfang, wahrscheinlich der Krater eines Vulkans.

Regina, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., NNW. bei Cosenza; Kastell. 460 Einw.

Regis, 1) St. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. u. W. bei Borna, links an der Pleiße; Feldbau, Spinnerei, Wollweberei, Mühle. 1837: 581, 1843: 623, 1849: 678 E. 2) St.-R., brit. Ort in Untercanada, Grfsch. Huntingdon, rechts am St.-Lorenz-Strom, und darin die St.-Regis-Insel.

Regisio, Ort in Brasilien, Prov. Matto-Grosso, SO. von Villa-Bella [Braunsberg, 350 Ew.

Regitten, Df. mit Vorwerk in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr.

Regla, span. St. auf Cuba, uns. Havanna, Westdepartement; Mineralquellen und Bäder. 7700 Einw.

Regnéville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances am Kanal; Hafen, worin die Seine mündet; grauer und schwarzer Marmor. 1925 Einw.

Regniassa, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Janina.

Regnitz, 1) Nebenfl. des Main in Baiern, Mittel- u. Oberfranken; entsteht durch den Zusammenfl der Rednitz (s daselbst) und Pegnitz bei Fürth, nimmt links den Farrnbach, bei Stadeln die Zenn, bei Bach rechts die Gründlach, bei Bruck links die größere Aurach, bei Erlangen die kleine Röthelheim und Schwabach, bei Baiersdorf links den Kreußbach, bei Forchheim rechts die Wiesent, bei Kottmannsdorf links die reiche und bei Vetilstadt die raube Ebrach so wie die Aurach, bei Seußling rechts die Aisch und bei Altendorf den Deichselbach u. a. Bäche auf und mündet bei Bischberg, unterhalb Bamberg. Er wird bei Forchheim schiffbar. Enthält Aale. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 353 Einw.

Regnitzlosau, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Rehau, an der oberen Regnitz, Gypsbrennerei aus schwarzem und grauem Marmor. 763 Einw.

Régny, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; Baumwollspinnereien, Leinwandbleichen, Färberei und Appreturanstalt, Marmorbruch. 1330 Einw.

Regoa, Df. in Portugal, Prov. Beira, am Douro; wichtiger Weinhandel.

Regöly, Flck. in Ungarn, Com. Tolna; Weinbau. 1550 Ew.

Reguiny, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel; 1050 Einw.

Réguisheim, Reyen, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, rechts am Ill u. am Kanal von Neufbrisach, 1920 Ew.

Regumiel, Flck. in Spanien, SO. von Burgos, 600 Ew.

Reha, Orfa, Hauptst. des gleichnam. Pasch. und Sdsch. im türk. Asien, NO. von Aleppo; stark befestigt, beträchtl. Handelsplatz zwischen Aleppo und Persien, Woll- und Baumwollweberei. 30.000 Ew

Rehau, 1) Ldg. in Baiern, Oberfranken; 2½ QM., 13.000 Ew. 2) Flck. ebd., Perlenfischerei im Grunabach und Perlen-Inspection, starke Bierbrauerei, Flachs- und Baumwollspinnerei. 1600 Ew. 3) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Monheim; Eisensteine. 223 Ew.

Rehbach, 1) Dt. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Michelstadt; Eisensteingruben 160 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 220 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig, 221 Ew.

Rehberg, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wolfstein; 200 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Reichenau; 500 Ew. 3) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Gratz; 250 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; 253 Ew.

Rehborn, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel; 935 Ew.

Rehburg, St. u. A. in Hannover, Calenberg, unweit dem Steinhuder-See; Mineralbad, Steinkohlenwerk. 1380 E. — 52° 26′ 44″ n. Br., 26° 54′ 30″ ö. L.

Rehden, 1) Df. in Hannover, bei Diepholz; 458 Ew. 2) **Rheden**, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 1210 Ew. Dabei das gleichnam. Df. mit Vorwerk; 280 Ew.

Rehe, Df. in Nassau, A. Rennerod; 460 Ew.

Rehehausen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg; 450 Einw.

Reher, 1) Df. in Hannover, Calenberg, bei Hameln; mit einer Messinghütte. 535 Ew. 2) Df. ebd., A. Westen, bei Verden; 208 Ew. 3) Df. in Holstein, ND. bei Itzehoe; 437 Ew.

Rehfeld, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; 222 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 290 Ew. 3) (Alt- u. Neu-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 460 u. 240 Ew. [220 Ew.

Rehhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil;

Rehhof, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 271 Einw.

Rehhorst, Df. in Holstein, NW. bei Reinfeld; 494 Ew.

Rehling, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Aichach; 296 Ew.

Rehlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; Mühle, Märkte. 958 Ew. [240 Einw.

Rehm, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, am Lundener-See;

Rehme, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; Posterpedition. Dabei die Saline Neu-Salzwerk, die jährlich 1500 Lasten Salz giebt, und Sodafabr. 1900 Einw.

Rehmen, Df. in Sachsen-Weimar, Neustadt, A. Unterneuburg; Mühle, Säge. 310 Einw.

Rehmerloh, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 212 E.

Rehmsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 245 E.

Rehmutpur, St. in Hindustan, Beidschapur.

Rehna, St. in Mecklenburg-Schwerin, an der Radegast, WNW. bei Schwerin; Amtsort; Leinwand-, Tuch- und Kaschweberei, Schuhmacherei, Brennereien, Brauereien. 2540 Ew.

Rehoboth, Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Bristol, am Seekonk; 1820: 2740, 1840: 2169 Ew.

Rehorn, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Guschin, Bzhpt. Trautenau; 280 Einw.

Rehren, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln, A. Obernkirchen; 460 Ew. 2) Df. ebd., A. Rodenberg; 225 Ew.

Rehsen, A. u. Df. in Anhalt-Dessau; 660 Ew.

Rehtobel, Df. im schweiz. Kant. Appenzell, Bez. vor der Sitter, NO. bei Trogen; 1984 Einw.

Rehungen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 330 Ew. [320 Ew.

Rehwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz;

Rehweiler, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Cusel, 598 Ew. 2) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Rudenhausen, Hopfenbau. 294 Ew

Rehwinkel, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 420 Ew.

Reibach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Umstadt; Mühle. 600 Einw.

Reiben, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Büren; 256 Einw.

Reiberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg, ehemal. Bez. Dobersberg; 300 Einw.

Reibersdorf, Flck. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, O. bei Zittau; Hauptort der gleichnam. dem Grafen Einsiedel gehörigen Standesherrsch., Schloß, Musterwirthschaft, Brauerei, Spiritusfabrik, Weberei. 1843: 1012, 1849: 1025 Ew. [215 Einw.

Reibitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; Mühle.

Reibnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Schloß Läusepelz, Mühle. Schleierweberei. 1320 Ew.

Reich, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 410 Ew.

Reichartshausen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Bischofsheim; 726 Ew. [fels; 330 Ew.

Reichartsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 545 Ew.

Reichartsroth, Rittle, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Rothenburg; ehemal. Johanniterkloster; Mineralquelle. 87 Ew.

Reichartswerben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Weißenfels; 545 Ew.

Reichau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; Mühle, Ziegelei. 426 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Mühle, Kalkbrennerei. 420 Ew. 3) (Ober-, Unter-) Df. in Baiern, Schwaben, Herrschftgr. Babenhausen, bei Kellmünz; 300 Ew.

Reichelbeim, Reuchelbeim, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, Weinbau. 376 Ew. [203 Ew.

Reichelsdorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Schwabach;

Reichelsheim, 1) A. und Flck. in Nassau, ein Enclave in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, in der Wetterau, an der Horloff; 815 E. 2) Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, A. Erbach; 1270 E.

Reichen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 380 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; Schloß, Mühlen. 400 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 225 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitmeritz, Bzhpt. Bensen; 1200 Ew.

Reichenau, 1) reizend liegende Insel im Bodensee, zu Baden gehörig, Seekr., A. Constanz; ½ St. lang von NW. gegen SO., ½ St. breit; ehemalige Benediktiner-Abtei; mit 3 Pfarreien: Oberzell, Mittelzell oder St.-Johann mit der Münsterkirche, und Unterzell, mit 1510 Einw. Sie ist sehr fruchtbar im Wein-, Obst- und Ackerbau, Viehzucht. Der Wein ist gut u. wird ausgeführt. Schiffbau. 2) Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Wegscheid; 210 Einw. 3) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis, WSW. bei Freystadt, Schloß, Glashütte. 320 Ew. 4) St. ebend., Böhmen, Rgbz. Gitschin, SO. von Kontgrätz. Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, 2 Schlösser, Piaristengymnasium, Hauptschule, Streichgarnspinnerei, Papiermaschee-, Rosoglio-, Tuchfabrik. 4500 Ew. 50° 10′ 11″ n. Br., 33° 56′ 23″ ö. L. 5) St. ebend., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt Gablonz, Tabakdosenfabrik. 2700 Einw. 6) (Deutsch-, Böhmisch-) 2 Dfr. ebend., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; zus. 1470 Ew. 7) Neu-, St. ebd., Bzhpt. Pilgram; Schloß, Eisenhammer. 1200 Einw. 8) (Ober-, Unter-) 2 Dfr. ebend., Rgbz. Eger, Bzhpt. Falkenau, Fasanerie, Steinkohlengruben, Schwefelsäurefabrik. 9) Df. ebend., Krain, Bzhpt. Gottschee; 1190 Einw. 10) Df. ebend., Mähren, Olmütz, Tribau; 1700 Einw. 11) Df. in Preussen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 490 Ew. 12) Df. ebend., Kr. Glatz; 300 Ew. 13) (Alt- u. Neu-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Volkenhain; 4 Mühlen. 1850 und 500 Ew. 14) Nieder-, Ober-, 2 Dfr. ebd., Kr. Sagan; Schloß, Mühlen. 750 u. 280 Einw. 15) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Frauenstein; 897 Ew 16) Df. ebd., Kr. u. A. Bautzen; 306 Ew. 17) Df. ebend., A. Löbau, O. bei Zittau, fünf Mühlen, Bleicherei, Färberei, Weberei, Fischerei, Handel. 4009 Einw. 18) Gmd. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. im Boden, SW. von Chur, am Zusammenfluß des Vorder- und Hinterrhein; 770 Ew.

Reichenbach, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen; 580 Ew. 2) Gemeinde ebd., Mittelrheinkr., A. Hornberg; Ackerbau und Viehzucht. 1000 Ew. 3) Df. ebd., A. Gottlingen, 639 Ew 4) Df. ebend., A. Gengenbach; 320 Ew. 5) Df. ebd., A. Lahr an der Schutter, Säge- und Mahlmühlen, Hammerwerk und Waffenschmiede. 645 Ew. 6) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Rittenau; Brauerei, Mühle. 360 E. 7) Df. ebend., Oberfranken, Landg. Ludwigstadt, Viehzucht, Holz- und Kohlenhandel. 300 Einw. 8) Df. ebd., Landg. Wunsiedel; 320 Einw. 9) Df. ebd., Ldg. Stadtsteinach, 200 Einw. 10) Df. ebend., Unterfranken, Landg. Münnerstadt; Mühle. 260 Ew. 11) Df. ebend., Landg. Aschaffenburg; 230 Einw. 12) Df. ebend., Pfalz, Kant. Landstuhl; 560 Einw. 13) Ober- Unter-, 2 Dfr. ebend., Oberfranken, Landg. Herzogenaurach; zus. 350 Ew. 14) Ober-, Df. ebend., Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg; 210 Einw. 15) Unter-, Df. ebend., Landg. Schwabach; 350 Einw. 16) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Landg. Wenhausen; Schloß. 510 Ew 17) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Zwingenberg, 830 Ew. 18) Df. in Nassau, A. Idstein, 220 Ew. 19) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Landg. Weitra, 260 Einw. 20) Kreis in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Breslau, 6,72 QM., mit 57,907 Ew., also 8620 auf 1 QM. Der westliche, im S. aber an das Eulengebirge stoßende und dort gebirgige Boden ist fruchtbar an Getreide, Obst &c., doch noch wichtiger ist der Industriebetrieb der großen umliegenden Dörfer. 21) (Reichenbach in Schlesien) St ebd., am Fuße des Eulengebirges und an der Peile; freundlich gebaut; Schloß, höhere Bürgerschule, Zeichnenschule, Waisenhaus, Baumwollenmanufactur, Zeugdruckerei, Leinwand-, Tuch-, Stärke- und Oelfabriken, Cottonweberei, Brennerei, Gemüsebau, bedeut. Kornmärkte &c. Schlacht 1761, Convention zwischen Preußen und Oesterreich, 1790. 5499 Ew. 22) (Reichenbach in der Lausitz) St. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; Cingham- und Nankeenweberei, Bandfabrikation, Brauerei, Hirse- u. Buchweizenkultur, Mühle. 1200 Einw. 23) Nieder-, Ober-, 2 Dfr ebend.; Schloß, Mühlen. Zus. 440 Einw. 24) Df. ebend., Kr. Sagan, 4 Mühlen, 1 Säge. 950 Ew. 25) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 440 Ew. 26) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 265 Ew. 27) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland; 440 E. 28) (Reichenbach in Sachsen oder im Voigtland) St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, an der baierischen Eisenbahn; schönes Rathhaus, Realschule; sehr bedeut. Fabrikthätigkeit; Flachs-, Streichwollgarn-, Baumwoll- und Wollspinnerei, Wollen- und Baumwollenweberei, insbesondere Merino, Thibet, Decken, Tuchmacherei, Färberei, Walken, Druckerei, Bleichen. Steingutfabrik. 1837: 8558, 1843: 6699, 1849: 8075 Ew. 29) Df. ebend., A. Zwickau, bei Waldenburg; 640 Einw. 30) Df. ebend., Krd. Leipzig, A. Rossen, bei Siebenlehn; 2 Mühlen. 709 Einw. 31) Df. ebend., A. Rochlitz, bei Waldheim; 422 Einw. 32) Df. ebd., Krd. u. A. Bautzen, bei Königsbruck; Burgruine, Wirkerei, zwei Mühlen. 520 Ew. 33) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg; Mühle und Säge. 830 Ew. 34) Df. in Sachsen-Koburg-Gotha; 290 Ew. 35) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen; 630 Ew. 36) Df. ebd., OA. Waldsee; hoch und fruchtbar. 210 Einw. 37) Df. ebend., OA. Göppingen; 770 Ew. 38) Df. ebend., Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, im Murgthal; 640 Ew. 39) Df. ebend., OA. Spaichingen; 870 Einw. 40) Df. ebend., Neckarkr., OA. Waiblingen; 280 Einw. 41) Df. ebend., Jaxtkreis, OA. Aalen; 216 Einw. 42) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Frutigen, in lieblicher Gegend; Viehmärkte. 2310 Einw. 43) Nebenfluß der Aar links, im schweiz. Kant. Bern, im Ober-Hasli-Thal; entspringt auf der großen Scheideck, bildet 7 Wasserfälle, von denen der oberste gegen 30 Fuß breit mit Donnergetöse 200 Fuß hinabstürzt; der unterste ist der breiteste, und erscheint Nachmittags und Abends am malerischsten, weil er dann beleuchtet ist. Er bildet den prachtvollsten Kataract der Alpen. 44) s. Oberreichenbach.

Reichenbach am Rechberge, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd; 280 Ew.

Reichenberg, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, an der Murr; Schloß, Forstamt. 429 Einw. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Würzburg; 479 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt und bei Moritzburg; 635 Ew. 4) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, an der Neisse, nächst Prag die größte und bedeutendste Stadt Böhmens, zugleich eine der bedeutendsten Fabrikstädte des Kaiserstaates; Sitz eines Bezirksstrafgerichts u. einer Bezirkshauptmannschaft, Haupt- und Realschule, Musikinstitut, Schloß, Theater; betracht. Tuchfabriken, Schafwollspinnerei, Merino-, Wollzeug- u. Baumwollzeugfabriken, Rosoglisfabriken, Fabriken für hydraulische und chirurgische Maschinen, Strumpfe, Färbereien, bedeut. Handel. 16,000 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; 300 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 350 Ew.

Reichenborn, Df. in Nassau, A. Weilburg; 280 Ew.

Reichenbrand, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Chemnitz; Fabrikbetrieb, Mühle. 1813: 1416, 1849: 1658 Ew.

Reichenbuch, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau; 220 E.

Reichenburg, 1) Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, 50 H. 2) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Schwyz, Bz. March, an der glarner Grenze; 967 Ew.

Reichendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 300 E.

Reicheneck, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, am Reichenbach; 167 Ew. [Mühle. 260 Ew.

Reichenfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg;

Reichenfels, 1) Amt und Schloß in Reuß-Schleiz; Hauptort: Hohenleuben. 2) Flck in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, Kreis Klagenfurt; Sauerbrunnen. 399 Ew.

Reichenhain, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, bei Chemnitz; 830 E.

Reichenhall, 1) Landg. in Baiern, Oberbaiern; 5 QM. mit 7600 Ew. 2) St. ebd., am Ausgange der Schlucht aus einem Bergkessel und an der Salach oder der Saale und an einem Kanal; Hauptzoll- u. Hauptsteuer-Amt; das größte Salzwerk in Baiern mit 3 Sud- und 5 Gradirhäusern, berühmte reichenhachische Soolenleitung in einer Steigerung von 1400 F., und auch die nach Traunstein und Rosenheim, große Schneidemuhle, wo die Salzfässer gemacht werden, mehrere Hammerwerke, Maschinenfabrik, Soolbäder, Obstbau, Spinnerei, Weberei 2860 Ew. 47° 43' 13" n. Br., 30° 32' 35" ö. L.

Reichenhausen, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Kaltennordheim. [310 Ew.

Reichenow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ober-Barnim;

Reichensachsen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und A. Eschwege; 1689 Ew. [an der Werra; 385 Ew.

Reichenschwand, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck,

Reichensee, ehemals St. im schweizer Kant. Luzern, bei Hitzkirch.

Reichenstein, 1) Weiler in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, auf steilem Felsrande am Lautertbal; 83 Einw. Dabei die gleichnam. Burgruine. 2) St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, am Jauersberge; Bergamt, Arsenikwerk (jährlich 1800 Ctr.), mit den nöthigen Koch-, Seih- u. a. Werken, Pulvermühlen, starke Getreidemärkte, Stärke- und Tabaksfabr., Porzellan- und Steingutfabrik, Weberei, Färberei, Kalk- und Ziegelöfen, Potasche- u. Leimsiedereien. 1800 Ew. 3) Df. mit Eisenwerk ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 88 Ew.

Reichensteiner Gebirge, Theil des Sudetengebirges in Preußen, Schlesien, von dem Eulengebirge durch die Warthe geschieden, verbindet das Eulengebirge mit dem Glatzer Schneegebirge und erhebt sich im Jauersberg 3000' hoch.

Reichenthal, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, Pottaschsiederei. 360 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Rudkr.; 300 Ew. 3) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbez. Braunberg; 6 Stab-, 1 Zain-, 1 Blechhammer. 520 Einw. 4) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Willisau, links an der Wigger; 535 Einw.

Reichenwalban, Rychwold, Df. in Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, am Osterbach; 750 Ew.

Reichenwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; Ziegelei. 700 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 250 Ew. [Neubaus; 350 Ew.

Reichers, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbez.

Reichersberg, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Innkreis; 720 E.

Reichersbeuern, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Tölz; 450 E.

Reichersdorf, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Landau; 200 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, nächst dem Traunfl., unterm Nußdorf; 500 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Colditz; 223 Ew. [schloß. 220 Ew.

Reichertshausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Pfaffenhofen;

Reichertshofen, Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg, an der Paar; Brauerei. 761 Ew.

Reichertswalde, Richterswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehrungen; 435 Ew.

Reichesdorf, Reitzesdorf, Riomfalva, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsen-Land, Stuhl Mediasch; 46° 4' 2" n. Br., 42° 10' 20" ö. L. [260 Ew.

Reichfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg,

Reichling, Dr. in Baiern, Oberbaiern Ldg. Schongau, 496 Ew.

Reichlos, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Altenschlirf; 225 Ew.

Reichmannsdorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Burgebrach, Schneide- und Mahlmühlen, Porzellanfabr. 516 Ew., davon 59 Juden mit Synagoge. 2) Flck. in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, Eisenbergbau, medicin. Kräuter in der Gegend. 678 Ew.

Reichmannshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, 333 Ew. [390 Ew.

Reicholdenrieth, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Grönenbach;

Reicholdsheim, Reicholzheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Werthheim; 650 Ew. [Belgard; 240 E.

Reichow (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr.

Reichraming, Df. in Oesterreich, Traunkr., WSW. bei Waidhofen, an der Enns; Messing-, Stahl- und Eisenwerke. 1780 Ew

Reichsdorf, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landau; 210 Ew.

Reichshofen, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Wissembourg, Papier- und Krappmühlen, Eisenwerke. 2980 Ew.

Reichsmannsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn; 240 Ew.

Reichstadt, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbez. Böhmisch-Leipa; fürstl. Waldeck'sche Herrschaft, Schloß, Stiftskirche, Spinnerei, Leinenweberei. 2130 Ew. Dabei das Dorf Neu-R., mit bedeut. Zitz- und Kattunfabrik. 290 Einw.

Reichstädt, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. und bei Dippoldiswalde; Schloß, 6 Mühlen. 1141 Ew.

Reichstedt, Df. in Sachsen-Altenburg, 410 Ew.

Reichstein, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna, bei Königstein; 342 Ew.

Reichsthal, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein; 215 Ew.

Reichthal, St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, an der Studnitza, Branntweinbrennerei, Leinenweberei. 1219 Ew.

Reichwald, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 211 E.

Reichwaldau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau; 423 Ew.

Reichwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lukau; 240 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland; 478 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Del-, Säge- u. a. Mühlen, Ziegelei. 528 Ew. [299 Ew.

Reichweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel;

Reick, Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden, 233 Ew.

le-Reid, Df. in Belgien, Lüttich, Arrond. Verviers, bei Spaa; 2450 Ew.

Reideburg, Df. in Preußen, Merseburg, Saalkr. [320 Ew.

Reiden, Pfarrdf. im schweizer Kant. Luzern, Bz. Willisau, an der Wigger, 1683 Ew.

Reidenbach (Ober-, Mittel-, Nieder-), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; zus. über 1000 Ew.

Reidenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 200 E.

Reidlitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eitschin, Bzbez. Semil; Mühle. 470 Ew.

Reidsville, Hauptort der Grafsch. Tatnall im Un.-St. Georgia.

Reiersort, Col. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 230 Einw. [Neustadt; 326 Ew.

Reiersbach, Reyersbach, Df. in Baiern Mittelfranken Landg.

Reifelbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landeck; 339 Ew.

Reifenberg, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken; 408 E. 2) Standesherrl. Stadt in Nassau, A. Usingen, Schloß. 798 Ew.

Reifenhausen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Neuland bei Göttingen, 610 Ew. [stedt; Ackerbauschule.

Reifenstein, Domaine in Preußen, Rgbz. Erfurt, N. bei Dingel-

Reifersberg, Gebirgsstock in Wurtemberg, OA. Neresheim, hängt mit der Alp zusammen und stößt gegen O. an den Leutschtich.

Reiferscheid, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. und S. bei Schleiden, in der Eifel; Schloß, Eisenwerke, Wollzeugweberei. 878 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, 388 Ew.

Reifland, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein, bei Lengenfeld, 532 Ew.

Reifnitz, Ribenze, Flck. und Hauptort der gleichnam. gräfl. Auersbergischen Herrschaft in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Neustadtl; Holzwaaren, Sieb- und Strohflechterei. 400 Ew.

Reifträger, Berg im westl. Theil des Riesengebirges, in Preußen, Schlesien; beginnt unweit des Ursprungs des Hackenflusses. Sein Scheitel ist ganz kahl und bietet eine sehr weite Aussicht; Höhe 4380 F.

Reigate, Flck. in England, Grafsch. Surrey, O. von Dorking, am Mole, Stadthaus, Bibliothek, Glasfabrik. 4413 Ew.

Reigelsdorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 600 Einw.

Reigersdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Blauda; Mühlen. 580 Ew.

Reighton, Df. in England, Grfsch. York, Nordriding; 930 Ew.

Reignac, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Blaye; 1699 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Charente, Arr. Barbezieux, 1390 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Indre-Loire, Arr. Loches, rechts am Indre; Papiermühle. 710 Ew.

Reignier, Df. im Königr. Sardinien, Savoyen, SO. bei Genf, NW. von Bonneville, an der Arve; 1300 Ew.

Reigoldswil, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Basel-Landsch., Bz. Waldenburg, Seidenbandweberei, Viehzucht. 1270 Ew.

Reihe, Df. in Holstein, Gericht Uetersen; 220 Ew.

Reiben, s. Reyben. [190 Ew.

Reibersfing, Dr. in Hannover, Lüneburg, A. Wilhelmsburg;

Reikianaes, südwestl. Cap von Island; 63° 48' 15" n. Br., 5° 3' 5" w. L. Davor liegen kleine Inseln.

Reiktavik, Reiktavig, St. auf der Westküste von Island, Südviertel, im Faxe-Fiord, N. an einer kleinen Bucht; Sitz des Gouverneurs der Insel, der Behörden und eines Bischofs, Bibelgesellschaft, Observatorium, patriot. isländ. Gesellschaft, Buchdruckerei, Museum, gegenseitige Schule, Bibliothek, sehr sicherer Hafen: Holmenshavn, Handel. 900 Ew. 64° 8' 20" n. Br., 4° 13' 40" w. L.

Reil Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; Eisenhammer. 1498 Einw.

Reilingen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Schwetzingen; 1383 E.

Reillanne, St. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Forcalquier; Glasfabrik. 1379 Ew. [888 Ew.

Reillo Flck. in Spanien, SO. bei Cuenca; vorzügl. weißer Hanf.

Reilos, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 3 Mühlen. 200 E.

Reilsheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemund; 350 Ew.

Reimberg, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekrch; 270 Ew.

Reimer, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; Mühle. 290 Einw.

Reimeroth, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Alsfeld; 200 Ew.

Reimerswald, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 520 Ew. [schein; 650 Ew.

Reimlich, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzbez. Neutit-

Reimlingen (Ober-, Unter-), Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Nördlingen; zus. 1100 Ew.

Reims, Rheims, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Marne; 20½ QM. mit 134,893 Ew. 2) Große und sehr alte Stadt u. Hauptort des gleichnamigen Arrond. ebend., rechts an der Vesle, in einer von Weinbergshöhen umgebenen Ebene; Unter-Präfektur, Erzbischofsitz, ein großes u. ein kleines Seminar, medizinisch-pharmaceutische Secondär-Schule, College, ein Civil- u. ein Handels-Tribunal, Handelskammer, Generalhandelsrath Conseil-de-prud'hommes, Assekuranzen, Bank, beträchtl. Tuch-, Wollzeug- und Kaschmirmanufaktur, Wachsbleiche und Wachslichtfabr., viele Brauereien, Biscuitfabriken, Lederbereitung, Messerschmieden, Mützenfabr., Fabr. chemischer Produkte, Färberei, Gerberei, starker Wein-, Branntwein- u. Weinessighandel, desgl. mit Pfefferkuchen u. Wollwaaren, berühmte schöne gothische Kathedrale (13 Jahrh.), die St.-Remy-Kirche, Stadthaus, römischer Triumphbogen, Bronze-Standbild Ludwig XV. auf dem Königsplatz. Geburtsort Colbert's. 65,776 E. 49° 14' 41" n. Br., 21° 42' 32" ö. L.

Reimsbach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; vier Mühlen. 430 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Mühlen, Säge, Walke. 200 Ew.

Reimswalbau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Weberei, Bleichen, Mühlen, Sagen, Walken, Burgruine Freudenschloß. 770 Einw. [bach; 372 E.

Reimtengrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, bei Auer-

Reimundsreuth, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wolfstein; 200 Einw.

Rein, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, berühmte Kirche, reiche Bibliothek, Kalvarienberg; unfern Wallfahrtsort Leopold

und Kreide. 330 Ew. 2) Df. ebd., Tyrol, Brixen, ehemal. Kr. Bruneck, Bz. Taufers; 300 Ew. 3) Df. im schweiz. Kant. Luzern. Bz. Hochdorf.

Reinach, 1) Df. im schweiz. Kant. Basel-Landsch., Bz. Arlesheim; Acker- und Weinbau. 816 Einw. 2) Df. ebend., Kant. Aargau, Bz. Kulm; Baumwollweberei, Indienne-Druckerei. 2846 Ew.

Reinbach, 1) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis, Bz. Schärding; 420 Ew. 2) Df. ebd., Steiermark, Gratz, ehemal. Bz. Stainz; 230 Ew.

Reinbek, Amtsort in Holstein, im Thal an der Bille. SO. von Hamburg; 432 Ew.

Reinberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 698 E. 2) Df. ebd., Rgbz Stettin, Kr. Demmin; 265 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vkpt. Waidhofen, an der Thaya; 460 Ew.

Reinbrechts, Flck. in Oesterreich, Ober-Mannhartsbergkr., SO. bei Zwettel.

Reindorfel, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; treffliche Schäfereien, 4 Mühlen. 390 Ew.

Reindorf, Df. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr.; Gewerbsbetrieb. 1000 Ew.

Reineberg, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; Kohlen. 120 Einw.

Reineck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bz. Murau; 220 Ew.

Reinersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg; Schloß. 920 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain; 280 Einw.

Reinerseite, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 460 E.

Reinertsau, Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Bergwerk, eisenhaltige Mineralquelle, starker Holzhandel. 363 Einw.

Reinerz, St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, an der Weistritz; stark besuchter Sauerbrunnen und Molkenkur-Anstalt, Hospital, Baumwollspinnerei, Tuch- u. Leinweberei, Papiermühlen, Eisenhütte, Walken, Ziegelei, Mühlen, Sägen. Auf dem 2172 F. hohen Hummelberge die Ruine der Hummelburg; in der Nähe die merkw. Seefelder, ein über 2000 F. hohes, von Bergen eingeschlossenes Thal, voll Sümpfe und Torfmoor. 2150 Ew. 50° 24' 13" n. Br., 34° 3' 57" ö. L.

Reinfeld, 1) seit 1840 zunftberechtigter Flck. in Holstein im gleichn. Amt, WSW von Lübeck; 760 Ew. Geburtsort des Dichters Matth. Claudius. 2) Df. in Preußen, Rgbz Köslin, Kr. Belgard; 325 Einw. 3) Df. ebd., Kr. Rummelsburg; 210 Ew. [400 Einw.

Reingers, Df in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsberg;

Reinhards, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; 225 Ew.

Reinhardsbrunn, herzogl. Lustschloß in Sachsen-Koburg-Gotha, SW. bei Gotha. Hier stand ehemals ein Benediktiner-Kloster. Ist am 14. März 1852 niedergebrannt.

Reinhardsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Pirna, bei Schandau; 913 Ew. [Pirna; 867 Ew.

Reinhardsgrimma, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. und bei

Reinhardshausen, Df. in Waldeck, Eberdistrikt, Bez. Niederwildungen; 214 Einw.

Reinhards-Wald, ein zur Weser abfallender Zweig des Westerwaldes, ein 3 bis 4 Stunden breiter und 8 Stunden langer Gebirgswald in Kurhessen, Kr. Hofgeismar. [394 Ew.

Reinhartshausen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Göggingen;

Reinhartsheim, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg Grünberg; 330 E.

Reinhartshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Schwabmünchen; 290 Ew. [364 Ew.

Reinhartsried, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Oberdonauzburg;

Reinharz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 338 Ew.

Reinhausen, 1) Df. und Amt in Hannover, Hildesheim, bei Göttingen; grosser Sandsteinbruch. 635 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, an der Regen; 1021 Ew.

Reinheim, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, Ldg. Lichtenberg, unweit der Gersprenz, starke Töpferei, Wohnbau. 1280 E.

Reinholderode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, 515 Ew.

Reinholdshain, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. u. bei Dippoldiswalde; 378 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. und bei Glauchau; 468 Einw.

Reint, St. in Rußland, Bessarabien, Bz. Ismail; Hafen. Getreideausfuhr. [nim; 300 Ew.

Reinickendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbar-

Reinier, s. Reignier.

Reinig, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; 230 Ew.

Reinkendorf (Hohen-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 458, 132 Ew.

Reinkenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, 290 Einw.

Reinitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Leitmeritz; 360 Einw. [855 Einw.

Reino, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, S. bei Colle;

Reinmundsreuth, s. **Reimundsreuth**.

Reinochowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, ehemal. Kr. Prerau; Glasfabrik, Papiermühle, Pottaschsiederei, viele Mühlen und Sägen. 1000 Ew. [1500 Ew.

Reinosa St. in Spanien, Prov. Burgos, an der Quelle des Ebro;

Reinowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbrt. Reichenberg; Armeninstitut, Mühle. 460 Ew.

Reinprechts, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Landg. Weitra; 280 Einw.

Reinrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld; 500 Ew.

Reinsberg, Weiler in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall; 215 Ew.

Reinsbronn, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim; 290 Ew. [buren; 310 Einw.

Reinsbüttel, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Kchsp. Wesseln.

Reinschdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 590 E. 2) Df. ebd., Kreis Neisse; 381 Einw.

Reinsdorf, 1) Df. in Anhalt-Dessau, Köthen; ansehnl. Schloß. 260 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; 250 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 300 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; Mühle. 440 Einw. 5) Df. in Reuß-Greiz; 290 Ew. 6) Df. in Sachsen, Krd Zwickau, Amt Wildenfels; starke Fabrikation, Steinkohlenbau, Obst- und Flachsbau, 3 Mühlen, Mineralquellen 1843: 1003, 1849 1325 Einw. 7) Df. ebend., Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 470 Einw.

Reinsdorf bei Heldrungen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 640 Einw.

Reinsdorf bei Nebra, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, 380 Einw

Reinsfeld, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; Märkte, Mühle. 720 Ew. 2) Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt; 290 Ew.

Reinshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; Eisenhammer. 440 Ew.

Reinshain, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Freistadt; 468 Einw.

Reinsport, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Bernkastel; Moselfähre. 260 Einw.

Reinstedt, 1) Df. in Anhalt-Bernburg, Amt Hagen; 1180 Einw. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Kahla; 2 Mühlen. 460 Ew.

Reinstetten, Pfrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, an der Rottum, in sehr kalter, feuchter Lage; 429 Ew.

Reinstorf, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 200 Ew.

Reinswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sorau; 1152 Ew.

Reintbal, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Gottschee; 300 Ew.

Reinwasser, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; 220 Ew.

Reipoltskirchen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Lauterecken; 430 E.

Reuppersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermannhartsberg, Vkpt. Limburg; 380 Einw.

Reipzig, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Frankfurt; Papiermühle. 598 Ew. [15' w. L.

Reirson, bewohnte Insel im Austral-Ozean; 10° 6' s. Br., 143°

Reisbach, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Landgericht Dingolfing; 608 Ew.

Reisch, Flck. in Oesterreich, Mähren, Iglau; Prämonstratenserstift mit Bibl othek, 4 Märkte. 1040 Einw.

Reischach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzbpt. Bruneck; 240 Einw.

Reischbach, **Reuschbach**, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Landstuhl. 315 Einw.

Reischdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Kaaden; Lorflager. 2000 Einw.

Reischitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbpt. Jung-Bunzlau; 240 Einw. [270 Einw.

Reisdorf, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Ropla;

Reiselfingen, Pfrdf. in Baden, Seekr., Amt Neustadt, 365 Ew.

Reisen, Rydzyna, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, dem Fürsten von Sulkowsky gehörig und dessen Sitz im schönen Schloß, Piaristen-Kollegium, Leinweberei, Tuchfabriken, Gewerbe. 1426 Ew

Reisenbach, Df. in Baden, Unter-Rheinkr., A. Buchen; 373 Ew.

Reisenberg, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbpt. Wiener-Neustadt; 860 Ew.

Reisendorf, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Roßla, 357 E.

Reisensburg, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg, 340 Ew.

Reiser, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 270 Ew.

Reisewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Grottkau; Schloß, Mühlen. 230 Ew.

Reisezagel, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Frankenstein; 240 Einw.

Reis Fjord, Bucht an der NWküste von Norwegen, W. vom Quænanger-Fjord, durch eine Landzunge davon geschieden. Darein fließt der See Reisenjaure gegen SSO. durch den Fluß Reisenjokab. Derselbe See fließt auch NNW. durch einen Fluß in den Muonio-Elv, einen Quellarm des Tornea-Elv, der in den bottnischen Meerbusen mündet.

Reisholz, Wkr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf; 300 Ew.

Reisicht (Hainautsch-), Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Goldberg-Haynau; Schloß, Mühlen, Ziegelei. 490 Ew.

Reisiswyl, Df. im schweiz. Kant Bern, Bez. Aarwangen; 355 E.

Reiskirchen, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gießen, 590 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 378 Ew.

Reislinger, Df. in Braunschweig, Kreis und Amt Helmstädt, 260 Ew.

Reismarkt, 1) Stuhl in Oesterreich, Sachsen-Land im südl. Siebenbürgen; 4 QM.; 1839: 16,400 Ew. in 1 Flck. und 10 Dfrn.; gebirgig; Marmorbrüche, Viehzucht, Weinbau. 2) Flck. und Hauptort ebd., WNW. bei Hermannstadt; Weinbau.

Reismühle, Weiler in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg; nach der Volkssage Geburtsort Karl des Gr. 11 Ew.

Reispitz, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Iglau, Herrschaft Datschitz; 260 Einw.

Reissach, Wkr. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg; 371 E.

Reissenstein, **Reussenstein**, **Russenstein**, Ruine einer einst gewaltigen Felsenburg auf schwindelnder Höhe in Würtemberg Donaukr., OA. Geislingen, über dem Neidlinger-Thal, in die man nur durch eine Höhle kriechen kann.

Reissing, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Straubing, 280 Ew.

Reiste, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Meschede; 200 Ew.

Reistenhausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg am Main; Mainüberfahrt, rothe Sandsteinbrüche, Mahl-, Oel- und Knochenmühle. 653 Ew.

Reistingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Dillingen; 303 Ew

Reisweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarlouis, 300 Ew.

Reit, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; 250 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Gratz; 320 Einw.

Reitbrook, Rethbrook, Hamburg gehöriger, eingedeichter und bewohnter Landstrich, zwischen Billwarder und den Vierlanden, SO. bei Hamburg, 840 E. nw.

Reite (Vorder- und Hinter-), 2 Wir. in Baiern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, zusammen 310 Einw.

Reitenbuch, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Jusmarshausen; 220 E.

Reitendorf Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Ullersdorf, Schloß, Mühle 1800 E. nw.

Reitenbau, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Wiesenberg, Eisenwerk. 920 Einw.

Reitern Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Judenburg, 210 Einw. [Krumau; 390 Einw.

Reiterschlag Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Reith. 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, Oelmühle. Glashütte. 180 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt Schwatz; 225 Ew. 3) Df. ebend., Bzhpt. Imst; 330 Ew.

Reit im Winkel, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Traunstein; 270 Ew.

Reitland. Df. in Oldenburg, Doelgönne, Amt Abbehausen; 250 E.

Reitnau. 1) Pfrf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zofingen, an der Luzerner Grenze; 1082 E. 2) **Ober-, Unter-,** 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Ldg. Lindau; 304 Ew.

Reitsch. Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach; 200 Ew.

Reitscheid. Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 200 E.

Reitterreck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz Graz, Bz. Plankenwart, 390 Ew.

Reitti, 1) Flck. in Oesterreich Tyrol, Ober-Innthalkr., S. bei Fussen; Baumwollweberei, Papiermühle. 838 Einw. 2) Df. ebend., Vorarlberg, SSO. bei Bregenz, an der Aach; Mineralquellen.

Reitwein, Dr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lebus; 618 E. nw.

Reitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 200 Ew.

Reitzendorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Pottenstein; Ruine. 200 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. und Amt Dresden; 253 Ew.

Reitzengeschwenda, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Naumburg, 300 Ew.

Reitzenhain, 1) Df. in Nassau, Amt St.-Goarshausen; 300 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Wolkenstein; 221 Ew.

Reitzenstein, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila; Schloß. 260 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 240 E.

Reitwiesen. Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Zuckmantel; 400 E. nw.

Reitzenschlag. Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bez. Obermannhartsberg, 260 Einw.

Rejant, turk. Ort in Europa, Thessalien, Sdsch. Trikkala, NO. von Karaisa. [133 Ew.

Rejas, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und O. bei Madrid;

Rejitza, Rejitzy, Retschitzy, Krst. in Rußland, Gouv. Witebsk; 2000 E. v. 56° 29' 59" n. Br., 44° 59' 59" ö. L.

Rejowice St in Rußland, Polen, Gub. Lublin; 613 Ew.

Rekahn Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, bei Brandenburg, merkwürdig wegen der vom Rochow begründeten vorzüglichen Schulanstalten. 288 Ew. [230 Einw.

Rekaitzen Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kreis Insterburg;

Rekange, Df in Belgien, Luxemburg, bei Bettembourg; 725 Ew.

Rekarne, Fluß in Schweden, Nyköping-Län, zwischen den Seen Hielmar und Mälarn; sehr reizend.

Rekas. 1) Flck. in Ungarn, Com. Pesth; 2900 Ew. 2) Flck. ebd., Com Temeswar; 2600 Einw.

Rekem, Dr. in Belgien, Westflandern, Arr. Courtrai; 1650 Ew.

Rekenitz s. **Reknitz.**

Rekingen, 1) Df. in schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zurzach; 273 E. 2) Dr ebd., Kant. Wallis, Bz. Goms; 342 Ew.

Rekitzendorf, Rekitze, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsenland, Stuhl Mühlbach; Goldwäsche. [240 Einw.

Reklin, Df. und Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst;

Reknäes, Vorgebirge an der Westküste von Norwegen, Romsdals-Amt, N. am Eingang des Romsdals-Fjord.

Rekowniza, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Niederung, 260 Ew [Burg; 443 E.

Rekum, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Blumenthal, bei

Rellen, Flck. in Spanien, Valencia, Prov. und N. bei Alicante; Branntweinbrennerei. Kupfermine, rother Ocker. 2500 Ew.

Rellingen, Df. mit Markt in Holstein, SO. unweit Pinneberg, mit dem es zwei Kirchspiele bildet; Gerberei, Weberei. 669 Einw. 53° 38' 57" n. Br., 27° 29' 30" ö. L.

Rellinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; Glashütte. 710 Einw.

Rello, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. und bei Soria, 220 E.

Remagen, St. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Aarweiler, am Rhein; Weinbau. 1779 Einw.

Remalard, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Mortagne, am Huisne; 1845 Einw.

Remanzacco, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Del. Udine; 21 Mühlen.

Remaufens, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Châtel; 356 Ew.

Rembang, St. in den holländ Besitzungen auf der Nordküste von Java NO von Samarang; Reis, Kaffee, Teakholz; Fort, Hafen, Schiffbau, Handel. 11 000 Einw.

Remblingbausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; Mühlen. 374 Ew. [220 Ew

Remboszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Karthaus;

Remda, St. in Sachsen-Weimar, SW. bei Weimar, an der Rinne, Strumpf- und Baumwollweberei, Brauerei, Bleiche, Mahl-, Papier-, Oel-, Graupen-, Schneidemühlen. 1000 Ew.

Remedio-di-sopra, bedeut. Df. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Brescia.

Remedios, 1) St. in Neugranada, Dep. Cundinamarca; Goldmine, Cacao, Zucker, Baumwolle. Früchte. 2) Inselgruppe an der Küste von Brasilien, Prov. Sta.-Catarina; die südl. 26° 29' 28" s. Br., 31° 1' 39" westl. L. 3) Landspitze der Küste von San-Salvador in Mittel-Amerika, im Austral-Ozean.

Remelfing, Ackerbau- u. Industrie-Kolonie für Kinder Gefangener und Verurtheilter in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines.

Remels, Df. in Hannover, Ostfriesland, Amt Stickhausen, bei Groß-Sander, 325 Ew.

Remenham Df. in England, Gfsch. Berks; 485 Ew.

Remenye, Df. in Ungarn, Com. Zemplin, unf. Eperies; 360 Ew.

Remerloh, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 210 Ew.

Remerschen, Df. in Holland, Luxemburg, Bezirk Grevenmachern; 700 Ew

Remeschen, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Remich; 1250 Ew.

Remete. 1) Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szekler-Land, Stuhl Gsik, Mineralquellen. 830 Ew. 2) Df. in Ungarn, Com. Krassova, unf Lugos; 600 Ew. 3) Dr. ebd., Com. Marmaros; Gold-, Silber- und Bleibergbau. 390 Ew. 4) Df. ebd., Com. Preßburg; 370 Einw. 5) Df. ebend., Com Bihar; Fisch- und Krebsfang. 580 Ew. 6) Flck. ebd., Com. Zarb; protest. Bethaus. Kupferbergbau, Brauerei, Brennerei. 2250 Ew. 7) Df ebd, Com. Ungvar, Eisenhämmer. 800 Ew 8) Df ebd, Com. Temeswar, am Bega-Kanal; 420 Ew. 9) Df ebd., Com Bereqh, 440 Ew.

Remetemezö Df. in Ungarn, Com Szathmar, 1180 Ew.

Remetschwiel Rametschwiel, Df. in Baden, Ober-Rheinkreis, Amt Waldshut; 395 Ew.

St.-Remi, 1) Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Charleroi; 340 Ew 2) Df ebd, Prov. und Arr Lüttich, 910 Ew.

Remich St in Holland, Luxemburg, SO. bei Luxemburg, l. an der Mosel, Schloß, Gerberei, Ziegeleien, Obst- und Weinbau, Gypsbrüche. 2200 Ew.

Remigow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; Silberbergbau. 220 Einw.

Remigen, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Brugg; 690 Einw.

Remigiberg Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Cusel; uraltes Schloß, Steinkohlengruben. 115 Ew

Remigny, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin; Alaun- und Vitriolfabr. 1294 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Saône-Loire, Arr. Chalons-sur-Saône; 1430 Ew.

Remigoly, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna; 1300 E.

Remilly, 1) Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lô. 2) Df. ebd., Dep. Ardennes, Arr. Mezieres 3) Df. ebd., Arr. Sedan; Wollspinnereien, Wollkrämpelfabr. 840 Ew.

Remire, französische Insel in Guyana, an der Küste, O. von Cayenne.

Remiremont, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Vosges, 12 QM. mit 71,206 Ew. 2) St. ebd., am Fuß der Vogesen, l. an der Mosel; College, Bibliothek. Eisenwaaren u. beträchtl. Baumwollweberei, Sammet, Handel mit Käse (Gerardmer und Vacherin), Vieh, Hanf- u. Flachsleinwand, Brauerei ꝛc. 5650 Ew. 48° 0' 58" n. Br., 24° 15' 18" ö. L.

Remissau, Remissen, s. **Remse.**

St.-Remi-sur-Aure, Df. mit schönem Schloß in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arrond. Dreux an Aure, mechan. Baumwollspinnerei und -weberei, Metallgießerei, Maschinenbauwerkstätte. 1146 Ew.

Remkersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 630 Ew.

Remlingen, Remmlingen, 1) Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Homburg, bei Würzburg; Obst- und Getreidebau, Viehzucht, rothe Sandsteinbrüche. 1068 Ew. 2) Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 350 Ew.

Remmels, Df. in Holstein A. Rendsburg, vorzügl. Landwirthschaft.

Remmesweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 530 Ew.

Remmighausen, Df. in Lippe-Detmold, A Detmold; 250 Ew.

Remmingsheim, Pfarrdf. mit der Bronn-Mühle, in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OAmt Rottenburg, über dem Neckarthal; 572 Ew.

S.-Remo, Df. im Königreich Sardinien, ONO. bei Nizza, am mittelländischen Meer; von schönen terrassenförmigen Gärten umgeben; Kathedrale, Gymnasium, Hafen, Handel mit Südfrüchten. 7450 Einw.

Remollon, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Embrun, an der Durance; 510 Einw.

Remonnot, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arrond. Pontarlier; merkwürdig wegen der Felsgrotte an der Durance, die als Kirche benutzt wird.

Remoulins, Flck. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzès, l. am Gard; schöne röm Wasserleitung (von Gard nach Nimes). 1370 Ew.

Remp, Inselgruppe im Austral-Ozean, Carolinen-Archipel; 9° 7' n. Br., 168° 1' östl. L.

Rempesgrün, Df. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, Amt Plauen, bei Auerbach; 947 Einw.

Remplin, Df. und Landgut des Fürsten von Schaumburg-Lippe, in Mecklenburg-Schwerin, Güstrow, A. Stavenhagen, Forstlehranstalt 300 Ew.

Rempston, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 410 Einw.

Remptendorf, Df. in Reuß-Greiz; Mühlen, Märkte. 1400 Ew

Rems, Nebenfluß des Neckar in Würtemberg; entspr. im Jaxtkr., OA. Aalen, bei Essingen, durchfließt das schöne, fruchtbare u. weinreiche Thal, und mündet bei Neckarrems.

Remscheid, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; höhere Bürgerschule, beträchtl. Eisen- und Stahlfabr., Eisen- und Stahlwaarenfabr., Sensen- und Kleinschmieden, Messingwaaren, Schleif- und Polirmühlen, beträchtl. Handel mit derartigen Waaren. 12,467 Ew.

Remschnig, 2 Dfr in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kreis Marburg; 900 und 400 Einw.

Remschütz, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld; 200 Ew.

Remse, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Zwickau, bei Waldenburg, Schloß, Papiermühle, Bleiche, Weberei, Wirkerei, Kammgarnspinnerei, Ziegelei. 733 Ew.

Remsede, Brsch. in Hannover, Osnabrück, bei Iburg; 345 Ew.

Remsen, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Oneida; 1840: 1638 E.

Remsfeld, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und Amt Homberg; 539 Einw.

Remshardt, Df. in Baiern, Schwaben, Landger. Gunzburg; Schloß, Mühlen 280 Einw.

Remstedt, Df. in Sachsen-Koburg, Amt Gotha, N. bei Gotha; Flachsbauschule. 380 Ew.

Remtengrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Voigtsberg.

Remus, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Inn, wo sich das Ramosch-Thal und S. gegenüber das Val-d'Assa öffnet; 621 E.

Remuſat, Flck. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Nyons; Hanfleinwandfabr. 681 Ew.

St.-Remy, 1) St. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles, am Canal von Réal; Irrenanstalt, Marmorarbeiten, Wolframveleti, Seidenspinn- u. Seifenfabr., Handel mit Oel, Seide u. Getreide. 5930 E. 43° 47' 12" n. Br., 22° 29' 57" ö. L. 2) Df. ebd., Dep. Allier, Arr. Gannat; 1228 E. 3) Df ebd., Dep. Haute-Saône, Arr. Vesoul; 510 Ew. 4) Flck. ebd., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Thiers; Messerfabr. 3912 Ew.

St.-Remy-de-Blot, Df in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom, an der Sioule; 1180 Ew

St.-Remy-de-la-Vanne Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers; Papierfabr. 720 Ew.

St.-Remy-du-Plain, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; eisenhaltige Quelle, Papierfabr. 1010 Ew

St.-Remy-en-Bouzemont, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Vitry-le-Français; 764 Einw.

St.-Remy-la-Varenne, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Angers; 750 Einw.

St.-Remy-lès-Chevreuse, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arrond. Rambouillet. 1180 Einw.

St.-Remy-sur-Aure, s. **St.-Remi-sur-Aure**.

St.-Remy-sur-Brenne, Df in Frankreich, Dep. Cote-d'Or, Arrond. Semur; Weinessigfabr. 710 Ew.

Rena, SOCap der griech. Insel Skyro, im Archipelagus; 38° 43' n. Br., 42° 7' 55" ö. L.

Renac, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Redon; Käsefabr. 1210 Ew.

Renage, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. St.-Marcellin; mechanische Seidenweberei, Eisenhammer, Stahlfabr., Papiermühle. 1210 Ew.

Renaison, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; 1710 Ew.

Renaix, Ronse, St. in Belgien, Prov. Ost-Flandern, Arr. Oudenaarde; Schloß, Wollzeug- u. Hutfabriken, Baumwollspinnerei, Leinwandfabr., Färbereien, Tabakfabr., Brauereien, starker Leinwandhandel. 16,100 Ew.

Renales, Flck in Spanien, SO. bei Siguenza, 310 Ew.

St.-Renan, St. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest; Gartenbau, gute Pferdezucht. 1027 Ew.

Renan, Df im schweiz. Kant. Bern, Bz. Courtelary; 1820 Ew.

Renancourt-lès-Amiens, Df in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Amiens; Baumwollspinnerei.

Renate, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mailand.

Renaucourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray; Eisenhammer. 410 Ew.

Renazé, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Château-Gontier; ergiebige Schieferbrüche. 725 Ew.

Rench, Nebenfluß des Rhein rechts, in Baden, entspr. im Schwarzwald, bei Oppenau, und mündet bei Helmlingen. Das **Renchthal** hat mehrere Mineralquellen und Bäder, z. B. Griesbach, Petersthal, Antogast, Freiersbach, Sulzbach.

Renchen, St. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Oberkirch, an der Rench; Hanfhandel, Käsefabr., Holzhandel. 2600 Einw.

Renczkau, Df in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Thorn; 253 Ew.

Renda, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, Amt Netra; 511 Ew.

Rendcombe, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 230 Ew.

Rende, Flck. im Königr. Neapel, Provinz Calabria citer., NW. bei Cosenza; 4150 Ew.

Rendek, Df. in Ungarn, Com. Szalath; guter Ackerbau. 2680 Ew.

Rendek-Ajka, Df. in Ungarn, Com. Veszprim; Schindel- und Holzgeräthe-Fertigung. 750 Einw.

Rendel, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Großkarben; 680 Ew.

Rendez-vous-Insel, kl. Insel in der Honduras-Bai.

Rendham, Df in England, Grfch. Suffolk; 412 Ew.

Rendinara, Flck. im Königr. Neapel, Pr. Abruzzo-ulter. 2, S. bei Avezzano; 520 Ew.

Rendlesham, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 323 Einw.

Rendre, Df. in Ungarn, Com. Bars; 500 Ew.

Rendsburg, ehemals **Reinoldsburg**, St. in Holstein, an der Eider und am Beginn des Eider- (schleswig-holsteinischen) Kanals, in einer sandigen flachen Gegend, W. von Kiel; umfaßt die 3 Theile: Altstadt, Neuwerk und Kronwerk; alte Marienkirche, Christ- und Garnisonkirche, Gelehrtenschule, mehrere Bürgerschulen, Kanal-Backhaus, Zeughaus; Posamentirwaaren, Tabakfabr., Zuckerraffinerie, Essigfabr., Brauerei, Brennerei, Hafen, Rhederei, Schiffbau, Schifffahrt, Acker- u. Gartenbau, beträchtlicher Handel; unweit die Eisengießerei **Carlshütte**, mit Betrieb der Leinwand-, Baumwoll- und Kuhhaarzeugweberei. Die früheren Festungswerke sind neuerdings von den Dänen geschleift worden 11,500 Einw. 54° 18' 20" n. Br., 27° 19' 50" östl. L.

René, Df in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers, 1610 Ew.

Renedo-de-Valdavia, Flck. in Spanien, NNW. bei Valencia; 238 Ew.

Renens, Df im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Lausanne; 360 Ew.

Renescure, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Hazebrouck; 1490 Ew. [1148 Ew.

Reneve l'Eglise, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon;

Renfrew, 1) kl. Grfch. in Schottland, grenzt O. an die Grfch Lanark, S. an die Grfch. Ayr, N. u. W. an den Clyde u. Firth of Clyde; 11½ QM., 1831: 133,442, 1841: 154,735, 1851: 159,061 E. Das Land ist fast eben u. nur im O. erhebt sich der Misdslaw bis 1240'. Hptfluß Clyde, hier ansehnlich breit, und Cart. Seen: Winnoch und Sempleloch. Das Klima ist weder ungesund, noch rauh und unfreundlich, wie sonst das schottische Klima allgemeinhin ist, und es gedeihen daher Weizen u. Gemüse. Am fruchtbarsten ist das Land am Clyde und dessen Nebenflüssen. Die Industrie überwiegt hier bei weitem den Ackerbau, besonders in der Baumwollmanufaktur und Seidenweberei. 2) St. und Hauptort ebd., 4 M. bei Glasgow, am Zusammenfluß des White-Cart und Clyde; latein Schule, Spinnerei, Musselinweberei, Seifenfabriken, Zwirnfabr 3150 Ew.

Renfritzhausen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OAmt Sulz; Sauerbruch. 520 Einw.

Rengelrode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 300 Ew. [155 Ew.

Rengen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; Mineralquelle.

Rengersbrunn, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Gemunden, 323 Ew.

Rengersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, an der Neisse, Wetzsteinbruch. 2008 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, 358 Ew. 3) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. ebd., Kr. Rothenburg; 415, 320 Ew

Rengershausen, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 220 Ew. 2) Df. ebd., Oberhessen, Kr. Frankenberg; 310 Ew. 3) Pfdf. in Würtemberg Jaxtkr., OA. Mergentheim; 573 Ew.

Rengerslage, Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr Osterburg; 220 Ew

Rengersricht, Df in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, 225 Ew.

Renget, Flc. in Oesterreich, Siebenbürgen, Comitat Hunyad; 600 Ew [200 Ew

Rengetsweiler, Df in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen;

Rengsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied; 599 Einw.

Rengshausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kreis Rotenburg; Papiermühle, Leinweberei. 630 Ew.

Renhardsweiler, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA Saulgau, mit wenig Wasser; Obstbau. 106 Ew.

Renhold, Df. in England, Gfsch. Bedford; 468 Ew.

Reni, St. in Rußland, Bessarabien, an der Mündung des Pruth in die Donau; Fort. 6000 Einw. [2150 Einw.

Reningelst, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr. Ypern;

Reninghe, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Ypern, 2248 Ew.

Renkertshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Hofheim; 260 Einw.

Renkum, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, Arrond. Arnhem, rechts am Rhein; 1125 Einw.

Rennau, Df in Hannover, Lüneburg, Amt Ballersleben, bei Gifhorn; 220 Einw.

Renneb, Ort in Norwegen, Throndjem, am Fluß Dee-l.

Rennel, kleine Inselgruppe im Austral-Ocean, im S. des Salomon-Archipels; 11° 30' s. Br., 160° 30' ö. L. Grw

Rennerich, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Bitterfeld; 280 Ew.

Rennerod, 1) Just zamt in Nassau, im Kreisamt Herborn; 2½ QM. mit 1851: 11,913 Ew. 2) Df. ebd., NW. bei Weilburg; Schloß, Braunkohlengruben, in der Nähe ein brennendes Steinkohlenlager. 1300 Ew.

Rennersdorf, 1) Df in Sachsen, Krd. Bautzen, A u. bei Stolpen, 393 Ew 2) **Ober-**, Dr. ebd., Amt Lohau, bei Rennersdorf, 471 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr Neisse, 290 Ew 4) Df. ebend., Kr. Rybnik; Theerofen. 220 E 5) Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Gitschin, Bzkrt. Turnau; 530 Einw. [750 Einw.

Rennertehausen Df in Hessen, Oberhessen, Landger. Battenberg,

Rennertsfeld, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 283 Ew.

Rennertshofen, Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Gewerbe, Viehzucht. 750 Ew.

Rennes, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, 26 QM. mit 137,600 E. 2) Hptst. des Dep. Ille-Vilaine und des gleichnam. Arrond. ebd, am Zusammenfluß des Ille und der Vilaine und des Ille-Rance-Kanals. Die St. liegt an beiden Ufern der Vilaine, deren rechte Seite die obere, schöne und mit breiten Straßen versehene Stadt enthält, wogegen die untere Stadt auf der entgegengesetzten Seite schlecht und winkelig gebaut und Ueberschwemmungen ausgesetzt ist. Gebäude: Domkirche, Peterskirche mit schöner Façade, Rathhaus, vormal. Parlamentshaus, Zeughaus, Jesuitencollegium, Präfectur und andere Behörden, Telegraphen, Bischofsitz, Seminar, Akademie, medizinisch-pharmazeut. Vorschule, College, öffentl. Maler-, Bildhauer- und Zeichnenschule, öffentl. Zeichnen-Freischule für Künste und Handwerke, Ackerbauschule, Gemälde- und naturhist. Museum, botan. Garten, ein Civil- und ein Handelstribunal, Handelsrathkammer für Künste und Manufaktur, Gesellschaft für Künste und Wissenschaften, Assekuranzen; Feuerwerkerschule, Arsenal, Kanonengießerei, Schiffbau, Wachsbleichen, Leder-, Flanell-, Leinwand-, Decken-, Façence-, Handschuh-, Buntpapier-, Segeltuch-, Billard-, Hut-, Chocolade-, Leimfabr., Messerschmiede, Gerberei, Handel mit Vieh, Butter, Honig, Wachs, Wein, Fabrikaten. Geburtsort von Bertrand du Guesclin, Marc. Duval, Lanjuinais. 39,593 Ew. 48° 6' 55" n. Br., 13° 59' 20" ö. L.

Rennes-les-Bains, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Limoux, in einer Bergschlucht; warme Bäder. 338 Ew. [1698 Ew.

Renneure, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Hazebrouck;

Renningen, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, 1743 E.

Rennisoe, Insel in Norwegen, Stavanger, im Bukke-Fjord.

Renno Flck. in Frankreich, Corsica, Arr. Ajaccio; 525 Ew.

Rennsteig, Weg auf dem Kamm des Thüringerwaldes, überall fahrbar, zum Theil chaussirt, war einst die Grenze zwischen Franken und Thüringen, ist vom Einfluß der Hörtel in die Werra bis zum Rodacher Brunn, einem Gasthaus im Neustädtischen, 30 M. lang, berührt aber seinen Wohnort und war schon im 9. Jahrhundert vorhanden.

Rennweg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landgericht Landshut; 290 Ew.

Reno, Nebenfl. des Po-di-Primaro l., in Toscana.

Renoso (Monte-) Berg im Mittelpunkt von Corsica, 6912' hoch; 42° 3' 37" n. Br., 26° 47' 30" ö. L.

Renquishausen, Pfdf. in Wirtemberg, Schwarzwaldkr., OAmt Tuttlingen; 462 Einw.

Rensdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrschaft Teltsch, 370 Einw.

Renfelde, Kirchspiel im Oldenburgischen Fürstenthum Lübeck, Amt Kaltenhof N. bei Lübeck; bedeut. Kratzenfabr., Gerberei. 339 Ew. 53° 55' 18" nördl. Br., 28° 20' 41" östl. L.

Renkekow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenberg; 270 Ew.

Rensbausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, bei Gieboldehausen, 310 Ew.

Renske, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 210 Ew.

Rensselaer, Bsch. im Un.-St. New-York, Northern-Distr.; 1820: 40,153, 1830: 49 472, 1840: 60,295, 1850: 73,531 Ew. Hptort: Troy.

Rensselaerville, Ort im Un.-St. New-York, Bsch. Albany; Hochofen, Krampelmaschine, Maschinenwerkstatt, Gerberei &c. 1820: 3435, 1840 3705 Ew.

Rensswoude, Gemeinde in Holland, Prov. Utrecht; 1000 Einw.

Rentería, St. in Spanien, Prov. Guipuscoa, SO. bei San-Sebastian, im Oyarzun-Thal; 1655 Ew. (500 Ew.

Rentfort, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Recklinghausen;

Rentina, Ort in Griechenland, Livadien, am Süd-Abhang des Pelion.

Renton, Kck. in Schottland, Grafschaft Dumbarton; Calicofabrik Bleichen. 2472 Einw.

Rentrisch, Weiler in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarbrücken; Steinbrüche 168 Einw.

Rentsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Neustrasch, 1100 Einw.

Rentschani, türk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik.

Rentschen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Zullichau; 310 Ew.

Rentweinsdorf, Pfdf. mit Märkten in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gemünden, an der Baunach, Thongruben, Krugbäckerei, Feld- und Obstbau, Vieh- und Schafzucht 349 Einw.

Rentwertshausen, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Römhild; 215 Einw.

Renty, Kck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, am Aa; 925 Ew.

Renuncio, Kck. in Spanien, Altkastilien, SW. bei Burgos, 400 E.

Renwez, Flck. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Mezieres, Mützen- und Wollstrumpffabr. 650 Ew.

Renwick, Df. in England, Gfsch. Cumberland; 320 Ew.

Renz, Lf. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen; 200 Ew.

Renzahn, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Königinhof; 320 Ew.

Renzel, Df. in Holstein, Herrsch. Pinneberg; 900 Einw.

la-Réole, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Gironde, mit 1851: 53,600 E. 2) St. ebend., auf einem steilen Hügel; Ackerbaugesellschaft, College, Gerberei, Hut-, Eisen- und Hanfleinwandfabr., Färberei, Messerschmiede, Weinessigfabr. 4137 Ew.

Rey, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 290 Einw.

Reyalowsk, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Tobol.

Reparticao, Ort in Brasilien, Prov. Maranhao, am Paranahyba.

Repas, 2 Dfr. in Ungarn, Com. Zips; 750 und 900 Ew.

Repec, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, 290 Einw.

Repede, Df. in Ungarn, Com. Bereg; 450 Ew.

Repelen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern; 330 Einw.

Repeschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; 300 Ew.

Repin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 900 Einw.

Repisko, Df. in Ungarn, Com. Zips; 560 Ew.

Repitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Stralonitz; 360 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg; Gestüt.

Repki, Flck. in Rußland, Gouv. Tscherngow, Kr. Gorodnia.

Replin Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; Mühle, Ziegelei. 470 Ew.

Replonges, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Bourg-en-Bresse; 1200 Ew.

Replot, russ. Insel im bothn. Meerb.

Repnik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 500 Einw.

Repnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 200 Einw.

Repora, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, ehemaliger Kreis Rakonitz; 320 Einw.

Reppen, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Dichatz; 303 Ew. 2) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, an der Oelang; Woll- und Pferdemarkte, Wollspinnerei, Tuchmanufaktur, überhaupt lebhafter Gewerbebetrieb. 3211 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Görz, Bez. Sessana; 930 Ew.

Reppener, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 330 Einw.

Reppendorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kitzingen; Simultankirche. 380 Ew.

Reppersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Jauer; Schloß, Mühlen. 343 Ew.

Reppichow, Df. in Anhalt-Dessau, unfern Köthen; Geburtsort des Verfassers des Sachsenspiegels, Eyko von Repcow. 440 Ew.

Reputtsch, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Neustadtl; 260 Ew.

Reppline Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 300 Ew.

Reppow Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, 240 Ew.

Repps (North- u. South-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Norfolk, zus. 1200 Ew.

Reps, Kobalom, 1) Stuhl in Siebenbürgen, Sachsen-Land; 10 QM. 20,000 Ew. in 1 Flck. und 17 Dfrn. 2) Flck. und Hauptort ebd., SSW. bei Udvarhely; Gestüt, Salzquelle, Schwefelgrube, schwefelhaltige Quelle, Bad, Schuhmacherei, Leinweberei, Handel. 2210 Einw.

Repsholt, Df. in Hannover, Prov. Ost-Friesland, bei Friedeburg; 438 Ew.

Repszeg, Df. in Ungarn, Com. Arad; Maisbau. 480 Ew.

Repten (Alt- und Neu-), Df. und Kolonie in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Galmeigrube, Schäferei, Kalköfen. 360 und 300 Ew.

Reptich, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 230 Ew.

Repton, Df. in England, Grafschaft Derby, Grammarschule. 2241 Ew.

Republican-Fork, Fluß im Un.-St. Missouri; fließt links in den Smoky-Hill-Fork, wodurch der Kansas entsteht.

Repulse-Bai, an der NOküste von Neu-Holland; davor die gleichn. Insel 20° 37' 5" s. Br., 166° 30' 15" ö. L.

Repuschnika, Df. in Oesterreich, Slavonien, Com. Posega; 840 E.

Repzin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlefelbein; 208 Ew.

Requeil, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe Arr. la-Flèche; 1250 Ew.

Requena, 1) Flck. in Spanien, Leon, NNO. bei Valencia, 175 E. 2) St. ebd., Neukastilien, Prov. Cuenca, W. von Valencia, links am Magro; befestigt; Getreide, Wein, Früchte, Saffran, Seide. 10,800 E.

Requignies, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; Marmorbrüche. 150 Ew.

Requista, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. Rodez; Niederlagsort für den Käse, das Garn und die Leinwand der Umgegend. 4183 Ew.

Rerigbat, Flck. in Hindustan, Nepal, W. von Gorkha

Reringhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Olpe; 210 Ew.

Rerig, Flck. in Portugal, Prov. Beira, N. bei Viseu; 400 Ew.

Rerrick, Df. in Schottland, Gfsch. Kirkcudbright; 1693 Ew.

Rerrymore, Kirchspiel in Irland, Prov. Leinster, Queen's-County; 2916 Ew.

Resana, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Treviso.

Resanitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiewitz; Mühle. 400 Ew.

Resealdina, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mailand.

Reschalm, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Passau II.; 200 Ew.

Reschedt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Bleimine. 170 Ew.

Reschen, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Janowitz; 540 Ew. 2) Df. ebd., Tyrol, Innspruck, Bzhpt. Imst, unfern Nauders; Grenzwachtposten. 440 Einw.

Reschina, türk. Ort in Europa, kleine Wallachei, Bezirk Gorsy, am Schil.

Reschitza (Deutsch-, Wallachisch-), zwei Dörfer in Ungarn, Krasser Gespsch., NNO. bei Krassova; Eisenmine, Eisenhämmer. 1100 und 1400 Ew.

Reschotau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Horzowitz, Schloß, Armeninstitut. 110 Einw.

Reschow, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Ghirlitz; 213 Ew.

Resht, Hptst. der Pv. Ghilan in Persien, S. am kasp. Meer am Golf Inzeli; Handel, besonders mit Seide. 50,000 E. 37° 17' 30" n. Br., 67° 30' 4" ö. L.

Reschwitz, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt; 260 Einw.

Resco bie, Df. in Schottland, Gfsch. Forfar; 788 E.

Reselage, Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, Amt Damme; 236 Ew.

Resekow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; Posterped., 2 Mühlen. 290 Ew.

Resentowa, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Reserve, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Alleghany; 1840: 1443 Ew.

Reshe, Nebenfl. des Tobol, links, in Rußland, Gouv. Perm.

Resich, türk. Flck. in Europa, Bosnien, NW. bei Novi-Bazar.

Resieza, Reshiza, s. **Resitza**.

Resina, Flck. im Königr. Neapel, SO. bei Neapel, W. am Vesuv, über dem verschütteten Herculanum; der berühmte Wein lacrymae Christi; einiger Handel. 8900 Einw.

Resinar, Stadterdorf, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsenland Stuhl Hermannstadt; Sitz eines griechisch-walach. Bischofs. 6100 Einw.

Resiutta, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Udine.

Resmondo, Flck. in Spanien, Altkastilien, WNW. bei Burgos; 145 Ew.

Resna mit Flck in Europa, Albanien, OSO. bei Ochrida.

Resnieza, türk. Ort in Europa, Serbien, Bz. Novibazar.

Resolut Insel, Insel im Australi-Ozean, an der SWküste der südl. Neuseeland-Insel, in der Duky-Bai.

Resolution, 1) eine der Pomotu-Inseln; 17° 22' 20" s. Br., 123° 48' 18" w. L. 2) Insel im Osteingang der Hudson-Straße. 3) Bucht an der Westküste der Marquesas-Insel Sta.-Cristina; stark bevölkert. 9° 55' 30" s. Br., 121° 28' 40" w. L. 4) Hafen an der Ostküste der Neu-Hebriden-Insel Tanna; hat Wasser und Holz. 19° 32' 25" s. Br., 169° 39' 54" ö. L.

Resoul-Abad, befl. St. in Hindustan, Agra, Prsdsch. Bengalen, SSO. von Ferekh-Abad.

Ressant, St. in Marocco, unf. Tafilelt.

Ressegem, Df. in Belgien, Ostflandern, Arrond. Oudenaarde; 8[illegible] Ew.

Ressons-sur-Matz, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne; 1114 Einw.

Ressudens, Df. im schweizer Kanton Waadt, Bez. Payerne; hat mit Grandcour 716 Einw.

Restak, St. in der freien Tartarei, Badakschan, NW. bei Feiz-Abad.

Reste, Df. in Ungarn, Com. Abaujvar; 550 Ew.

Reſter, Df. in Ungarn, Comitat Gömör; Kupfer- u. Zinnoberbergbau, Köhlerei, Fuhrweſen. 380 Einw.

Reſtigny, Flck. in Frankreich, Dep Indre-Loir, Arrond. Chinon; 2300 Einw.

Reſtok, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 380 Einw.

Reſton, Df. in England, Gfſch. Lincoln; 220 Ew.

Reſultana, Flck. in Sicilien, N. bei Caltaniſetta, rechts am Salſo; Weinbau. 2000 Einw.

Resveh, Cap der türkiſchen Küſte am ſchwarzen Meer, Rumelien; 41° 56' 40" n. Br., 43° 42' 35" ö. L.

Retamal, Flck. in Spanien, Eſtremadura, Bez. Badajoz, NNO. bei Llerena; Leinenweberei. 350 Einw.

Retaux, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arrond. Saintes; weißer Marmorbruch. 1328 Einw.

Retchendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg, Amt Schwerin; 220 Ew. [2500 Ew.

Retchitza, Kreisſtadt in Rußland, Gouv. Minsk, r am Dnieyr;

Retechow, Df in Oeſterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradiſch, Herrſch. Luhatſchowitz; 260 Ew.

Reterre, Df. in Frankreich, Dep. Creuſe, Arr. Aubuſſon; 1225 E.

Retford, St. in England, Gfſch. Nottingham, durch den Jole in die Oſt- und Weſt-Stadt geſchieden, aber durch eine Steinbrücke verbunden; lateiniſche Schule, Papier-, Hut- und Segeltuchfabr. 3650 Ew.

Rethel, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Ardennes, 22 Q M., 70 571 E. 2) St. ebd., an und auf einem Berge, rechts am Aisne und dem Ardennen-Kanal, Civil-Tribunal, College, Conseil de Prud hommes, Wollſpinnereien, Kaſchmir-Shawls-, Merinos- u. a. Wollzeugfabr, Strumpfwaaren, Gerberei, ſtarke Brauerei 7813 Einw 49° 30' 43" n. Br., 22° 1' 48" ö. L. 3) Df. ebd., Dep. Moſelle, Arr. Thionville; Kruken- und Pfeifenfabriken. 725 Einw.

Rethem Stadt und Amtſitz in Hannover, Lüneburg, an der Aller, SW von Lüneburg; 1368 Einw.

Rethen, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, bei Gifhorn, 340 E. 2) Df. ebd., Calenberg, Amt Koldingen, bei Hannover, 390 Ew

Rethle, Df. in Oeſterreich, Krain, ehemal. Kreis Neuſtadtl, Bez. Reifnitz, 340 Einw.

Rethmar, Df. in Hannover, Lüneburg, AV. Ilten, bei Hannover, 480 Einw. [270 Ew.

Rethorn, Df. in Oldenburg, Delmenhorſt, Amt Gandersleſa;

Rethwiſch, 1) Amt und Df. (**Rethwichdorf**) in Holſtein, SO. bei Oldesloe, 332 Ew., und dazu gehört **Rethwichfeld**, 477 Ew. 2) Diſtr. ebd., in der Crempe-Marſch, NO. bei Crempe, 290 Einw. 3) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Dobberan; 390 Einw. 4) Df. ebd., Amt Grevismühlen; 280 Ew.

Rethy, Df. in Belgien, Provinz Antwerpen, Arrond. Turnhout; 2300 Einw.

Rétiers, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Vitré; Hochofen, Gießerei. 3100 Ew.

Retimo, 1) Cap der Nordk. der Inſel Kandia; 35° 25' 52" n. Br., 42° 20' 55" ö. L. 2) Befeſt. St. ebd., WSW. vom gleichn. Vgb., auf der Küſte; Hafen, Leuchtthurm, Handel mit Oel, Seife ꝛc. 8000 Einw. 35° 22' 17" n. Br., 42° 7' 57" ö. L.

Retkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 200 E.

Retondo, Ort in Afrika, Benguela, N. von San-Felipe-de-Benguela.

Retonval, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arrond. Neufchâtel; Weißglasfabrik. 410 Einw.

Retorttlo, 1) Flck in Spanien, SW. bei Salamanca; 660 Einw. 2) Flck. ebend., SW. bei Soria; 610 Ew.

Retournac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Iſſengeaux, an der Loire; Schiffbau. 3800 Ew.

Retowitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Unbovicht; 440 Einw.

Retſch, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 210 E.

Retſchan, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 330 Einw.

Retſchitz, 1) Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, Bzhpt. Neubidſchow; 200 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, ehemal. Kr. Iglau; 600 Einw

Retſchitza, Df. in Oeſterreich, Steiermark, ehem. Kr. C.-M.; 560 E.

Retſchke, Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Frauſtadt; 213 Ew.

Retſchow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg, Amt Dobberan; 400 Einw.

Retſchwyl, **Retſchweil**, Df. im ſchweiz. Kant. Luzern, Bez. Hochdorf, 226 Einw.

Retſe, Flck. in Ungarn, Com. Preßburg; guter Weinbau. 2300 Einw.

Retske, Df. in Ungarn, Com. Heves; Sauerbrunnen. 1170 Ew.

Rettbach, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt; 240 Ew.

Retteg, **Retyag**, Flck in Oeſterreich, Siebenbürgen, Ungarn-Land, Gſpſch. Inner-Szolnok, WNW. bei Bistritz; 970 Ew.

Rettenbach, **Röttenbach**, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, 281 Ew. 2) Df. mit Marktrecht ebd., Ldg. Ottobeuren; 419 Ew. 3) Df in Oeſterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz, Bez Herberſtein; 260 E. 4) Df. ebd., Bz. Kahlsdorf; 235 E. 5) Df. ebd., Bz. Waaſen; 430 E.

Rettenberg, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Sonthofen, 240 Einw. 2) Df. ebend., Ldg. Oberdorf, 261 Einw. 3) Df. in Oeſterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 360 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Grätz, ehem. Bez. Waaſen; 440 Einw.

Rettendon, Df. in England, Gfſch. Eſſex, 807 Ew

Rettendorf, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, Bzhpt. Königinhof; 2 Mühlen. 470 Ew.

Retteneck, Df. in Oeſterreich, Steiermark, Rgbz. Grätz; Schwarzblechfabr., Eiſenhammer, Senſenfabr. 700 Ew.

Retterath, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 280 Ew.

Rettern, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim; 220 Ew.

Retterode, Df. in Kurheſſen, Niederheſſen, Kreis Witzenhauſen; 400 Einw [425 Ew.

Rettersburg, Df. in Würtemberg, Neckark., OA. Waiblingen;

Rettersbain, Df. in Naſſau, Amt St.-Goarshauſen; 200 Ew.

Rettersheim, Df. in Baiern, Unterfranken, Herrſchgr. Kreuzwertheim, Obſtbau. 292 Ew.

Rettert, Flck. in Naſſau, Amt Naſtätten, SO. bei Naſſau; 430 E.

Rettgenſtadt, Df. in Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Eckartsberga; 420 Ew.

Rettigheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch; 563 Ew.

Retting Df. in Baiern, Niederbaiern, Landger. Rotthalmünſter; 280 Ew.

Rettiſſova, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 1200 Ew.

Rettkau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Mühlen, Schäferei. 230 Ew.

Rettkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 250 Ew.

Retuerta, 1) Flck. in Spanien, Altkaſtilien, SO. bei Burgos; Leinenweberei, Töpferei, Schweine- u. Rindviehhandel. 720 E. 2) Flck. ebend., Leon, Prov. Salamanca, NW. bei Ciudad-Rodrigo; 245 Ew. 3) Flck. ebd., Neukaſtilien, O. bei Guadalarara; 445 Ew. 4) Flck. ebd., Altkaſtilien, OSO bei Valladolid; 400 Ew.

Rety Df in Frankreich Dep. Pas-de-Calais, Arrond. Boulogne; Marmorſäge, Glashütte, Kohlengruben. 1410 Ew.

Retz, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden; Mühle. 218 Ew.

Retzat, ſ. **Rezat**.

Retzau, Amt und Df. in Anhalt-Deſſau, S. bei Deſſau; 230 Ew.

Retzbach, Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Karlſtadt, am Main; Mainüberfahrt, Weinbau, Mühlen. 1080 Ew.

Retzen, 1) Bauerſch in Lippe-Detmold, Amt Schötmar; 750 Einw. 2) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Oletzko; zuſ. 320 Ew.

Retzin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 220 Einw. 2) Df ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 260 Ew.

Retzow, 1) Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Weſthavelland, bei Nauen, 430 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg, Amt Lübz; 225 Einw.

Retzowsfelde, Kolonie in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenberg; 600 Einw.

Retzſtadt, Pfrf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Karlſtadt; Wein- und Getreidebau Holzhandel. 1083 Einw.

Retztow, Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 200 Ew.

Reubach, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Gerabronn; 205 Ew.

Reudelsterz, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 210 E.

Reuden, 1) Df. in Anhalt-Deſſau, Amt Zerbſt; 240 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 210 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Merſeburg, Kr. Bitterfeld, 260 Ew. 4) Df. ebend., Kr. Wittenberg; 220 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Zeitz; 240 Einw.

Reudern, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen; 635 Ew.

Reudnitz, 1) Df in Sachſen, Krd., Amt und an Leipzig anliegend; Landbauer, Vergnügungsort, Kunſtanſtalt, Wachstuchfabr, Gemüſebau 1843 2216, 1849 3765 Ew. 2) Df. in Reuß-Greiz; 670 Ew.

Reugny, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loir, Arr. Tours, 1288 E.

Reuilly, St. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Iſſoudun; Zuckerfabr. 1900 Ew.

Reuland, 1) Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Merſch; 280 Ew. 2) Dr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; Gerberei, Viehhandel. 425 Ew.

Reulbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgericht Hilders; 473 Ew.

Reulmare, **Nagy-Aranyos**, gr. Df. in Oeſterreich, Siebenbürgen, Ungarn-Land, Stuhl Unter-Weißenburg; 3000 Ew.

Reumen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Münſterberg; 270 Ew.

Reundorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 2; Mühle, Säge. 358 Ew.

Reupelsdorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Volkach; Kalkbrüche, Mühle Schloßruine. 325 Ew

Reupzig, Amt und Df. in Anhalt-Deſſau.

Reurieth, Df. in Sachſen-Meiningen, A. Römhild, an der Werra; 2 Mühlen. 460 Ew.

Reüs, St. in Spanien, Catalonien, NW. bei Tarragona; war vor 50 Jahren noch ein Df. und gehört jetzt zu den ſchönſten und thätigſten Fabrikſtädten der Prov.; Branntweinbrennerei, Tuchfabr., Seidenſpinnerei und Seidenweberei (Blue, Taffet, Tuber), Poſamentirwaaren, Baumwoll-, Flachs- und Hanfſpinnerei, Gerbereien, Lederbereitung, Seife- und Leimfabr.; Ausfuhrhandel durch den Hafen von Salou. 29,680 Ew. 41° 9' 30" n. Br., 18° 49' 23" ö. L.

Reuſa, Df. in Sachſen, Krd. Zwickau, A. und bei Plauen; ſchönes Schloß. 281 Ew

Reuſch, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim; 497 Ew. 2) Alt-, Neu-, zwei Flck. in Oeſterreich, Mähren, Kr. Iglau; 560, 840 Ew.

Reuſchendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 340 Ew. [270 Ew.

Reuſchenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen;

Reuſchhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenſtein; 300 Ew.

Reuſe, Fluß im ſchweiz. Kant. Neufchatel; entſpr. im Jura-Geb., bei dem Df. St.-Sulpice, fließt durch das Val-Travers und mündet unterhalb Boudry in den Neufchateler-See.

Reuſel, Gemeinde in Holland, Nordbrabant, NW. von Valkenswaard, 900 Einw.

Reuſendorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Biſchofsheim, am Urſprung der hintern Sinn, 285 Ew.

Reusrath, Df in Preußen, Rgbz. Duſſeldorf, Kreis Solingen; Baumwollzeug- und Siamoiſenweberei. 160 Ew.

Reuſſendorf, 1) Df in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Waldenburg; Steinkohlengruben, Mühlen. 900 E. 2) **Nieder-**, **Ober-**, 2 Dfr. ebd., Kr. Landshut; Mühlen, Sägen, Oelfabr., Bleichen. 660 Ew.

Reuffenrath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; Baumwollmanufactur. 200 Ew.

Reuft, Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Ronneburg; 680 Ew.

Reusten, Pfdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg; 634 Ew.

Reuß, 1) Fürstenthum in Deutschland; 27 9 QM., 1834 99,626, 1841 106 991, 1846: 112,175 Ew. in 8 St., 4 Flck. und 239 Dörfern (ohne die fl. Wlr.). Es umfaßt 2 größere Hauptheile, welche durch den Weimar-Neustadter Kr. geschieden sind. Der größere südliche liegt zwischen Sachsen O., Baiern S., Sachsen-Meiningen, Schwarzburg-Rudolstadt u. dem preuß. Enclave Ziegenrück W., Sachsen-Weimar (Neustädter Kr.) N.; der kleinere und nördliche zwischen der preuß. Prov. Sachsen N., Sachsen-Altenburg O. und W., Sachsen-Weimar S. Den südl. Theil durchfließen die Saale nebst der Wiesenthal, die Elster mit der Weida; den nordl. die Elster. Im südl. Theil steht das Waldgebirge Frankenwald, O. von Lobenstein bis zur Saale, und in dessen S.-Wende der 2298' hohe Culm, durch einen schmalen Einschnitt im Gebirgskamm von dem nördlicher gelegenen 2269 Fuß hohen Steinberg getrennt. Dies Gebirge erscheint als südöstliche Fortsetzung des Thüringer-Waldes, und wird durch die Thäler der Rodach, der fränkischen und thüring. Moschwitz von dem Fichtelgeb. geschieden. Das Land ist fruchtbar, und hat außer den Produkten des Ackerbaus und der Viehzucht Eisen, Braunkohlen, Alaun, Vitriol, Salz, Schiefer, vorzügl. Sandstein und Gyps. Die lebhafte Industrie beschäftigt Woll-, Baumwollzeug- und Strumpfweberei, Wollspinnereien, Kattun- und Wolldruckereien, eine Krämpelfabr., Gerbereien, Steingut- und Porzellanfabrik, Eisenhämmer. Das Fürstenhaus Reuß ist in 2 Linien getheilt; die ältere oder **Reuß-Greiz**, und die jüngere, welche früher wieder in die beiden Linien: **Reuß-Schleiz** und **Reuß-Lobenstein-Ebersdorf** geschieden war, daneben jedoch die Herrschaft Gera mit Saalburg noch gemeinschaftlich besaß, seit 1848 aber durch Abdication des Fürsten von Lobenstein-Ebersdorf die gesammten Lande wieder vereinigte (**Gera-Schleiz**). In der weiteren deutschen Bundesversammlung haben die beiden Linien jede eine Stimme, aber in der engeren stimmen sie zusammen mit Liechtenstein, Lippe, Waldeck, u. zum Bundesheer stellt die ältere Linie 223, die jüngere 322 Mann. Der Besitz des älteren Fürstenhauses sind die beiden Herrschaften Greiz u. Burgk (8,8 QM., 1846: 35,159, 1852: nahe 38.000 E.), der des jüngeren Fürstenhauses (21,1 QM., 1846. 77 016 Ew.) die Herrschaft Gera mit Saalburg (7,25 Quadrat-Meilen, 1846: 33,208 E.), Schleiz (6,1 QM., 1846: 21,782 Einw.) und Lobenstein mit Ebersdorf (7 75 QM., 1846: 22,026 E.). 2) Nebenfl. der Aar r., in der Schweiz. Ihre 3 Quellen sind: der Ausfluß des Lucendro-Sees auf dem St.-Gotthard des Oberalpsees am Fuß des Badus, und die reichste derselben am NO.-Abhang der Furka, die sich alle 3 im Urseren-Thal vereinigen, bis wohin sie 2000 Fuß, u. bis Amsteg noch 2300' Fall hat. Bis hieher macht ihr Lauf ein fürchterliches Getöse. Bei Seedorf fließt sie in den Vierwaldstätter-See, und verläßt denselben wieder bei Luzern, wo sie schiffbar wird. Zuflüsse sind links der Mavenbach, rechts der Gerstelenbach und der Schächenbach. Bei Windisch fließt sie in die Aar.

Reußmarkt, s. **Reismarkt**.

Reute, 1) Df. im schweiz. Kant. Appenzell, Außer-Rhoden; 819 E. 2) Df. ebd., Inner-Rhoden; 1780 Ew. 3) Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach; 338 Ew. 4) Df. ebend., OA. Waldsee; fürstl. Schloß, Wallfahrtskirche, Leinweberei und Mousselinstickerei. 430 E. 5) Flck. in Oesterreich, Tyrol, ehem. Oberinnthalkr.; unf. der Knieps nach Baiern, welcher 17' durch ein Berggewölbe geht. 880 E. 6) Df. ebd., Vorarlberg, Dornbirn; 570 Ew.

Reutern, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Zusmarshausen; 408 Ew. [300 Ew.

Reuterselef, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; **Reuterswiesen** Tf. in Baiern, Unterfranken, Landger. Euerdorf; 370 Ew.

Reuth, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 208 Ew. 2) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Voigtsberg, bei Reichenbach; 514 Einw. 3) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim; Wein- und Obstbau, Viehzucht. 496 Eb. 4) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Kemnath; 203 Ew.

Reuthau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; Schloß, Ziegelei. 435 Ew.

Reuthe, Df. in Baden, Seekr., A. Stockach; 300 Ew.

Reuthen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Emmendingen; 689 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg; 210 E.

Reuthendorf, Df in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Neustadt; 4 Mühlen. 500 Ew. [325 Ew.

Reuthin, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf; **Reutt**, Df. im schweiz. Kant. Glarus, 820 Ew

Reutin, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Lindau, unweit dem Bodensee; 358 Ew. 2) Df. im schweiz. Kant. Glarus; 814 Ew.

Reutingen, Pfdf. im schweiz. Kant. Bern, Nieder-Simmenthal; 1261 Ew. Hier fällt die Stockhornkette als schroffes und hohes Felsvorgebirge plötzlich in die ganz flache Reutigerallmeinde, unverkennbar ein ehemal. Seegrund, ab.

Reuti ob der Donau, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg; Schloß, Zuckerraffinerie. 280 Ew.

Reutkirchen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Passau; 260 Ew.

Reutlingen, 1) OA. in Würtemberg, Schwarzwaldkr.; 4 1/10 QM., 29 329 Ew. in 2 St., 14 Pfdfr., davon 3 mit Marktr., 4 Dfr.; gebirgig, mit vielen Höhlen, Versteinerungen etc.; Getreide-, Hanf-, Obst- und Weinbau, Schneckenzucht; Messerschmieden, Spitzen- und Bortenwirkerei, Bleichen, Weiß- u. Rothgerberei, Saffianfabriken. 2) Hauptst. ebd., an der Echaz und am Fuß der Achalm; Sitz der Regierung und Finanzkammer des Schwarzwaldkreises, der Oberamt-Stellen etc., Rathhaus, latein. und Realschule, Waisenhaus; Obst- und Weinbau, Tuch- und Papierfabriken, Bleichen, Metallgießerei, Buchdruckereien. Wollweberei, starke Gerberei, Leimsiederei, Spitzenklöppelei, Stickerei mit Glasperlen, Glockengießerei, Feuerspritzen; Schwefelbad. 12,600 E. 48° 29' 29" n. Br., 26° 52' 36" ö. L. Geburtsort des Buchdruckers zu Augsburg Zainer (st. 1478), des Reformators Matth. Alber (Aulber) 1495 geb., u. A.

Reutlingendorf, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, rechts an der Donau; 259 Einw

Reutnitz, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, bei Ostritz; 490 Ew. [Brauereien. 1260 Ew.

Reutte, Flck. in Oesterreich Tyrol, Innsbruck am Lech, Hospital,

Reutti, Df. in Baiern, Schwaben, Günzburg; Schloß, Zuckerraffinerie. 240 Einw.

Reux, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Pont-l'Evêque; warme Schwefelquellen. 480 Ew.

Rev, Df. in Ungarn, Com. Bihar, an der Körös; 1200 Ew.

Reval Revel, Hauptst des Gouv. Estland in Rußland, an einer Bucht des finnischen Meerbusens; Hafen, Sitz der Gouvernementsbehörden, herrliche Domkirche, Olauskirche mit 418 F. hohem Thurme, Schloß, Rathhaus, Domschule, Adelsschule, Entbindungslehranstalt, mehrere wissenschaftliche und wohlthätige Vereine und Anstalten, Gymnasium; Hospitäler, Armen- und Waisenhäuser, Zuchthaus, Bibliothek, Strumpf-, Fayence-, Kattun-, Glas-, Nähnadeln-, Stärke-, Essig- und Branntweinfabriken, Glocken- und Stückgießerei, Gerberei, Gymnasium, Kupferhammer; Bäder; sehr besuchte Messe, Handel, besonders in Salz, Getreide, Flachs, Hanf, Leinsaamen etc. 18,000 E. 59° 26' 35" n. Br., 42° 24' 50" ö. L.

Revel, 1) St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Villefranche; Mützen-, Strumpf- und Werkzeugfabrikation, Töpferei. 3796 Einw. Unweit der Wasserbehälter von St.-Ferol des Kanal-du-Midi. 2) Df ebd., Dep. Basses-Alpes, Arr. Barcelonette; 1130 Einw. 3) Df. ebd., Dep. Isère, Arr. Grenoble; 1020 Ew. 4) Df. ebd., Arr. Vienne; 1100 Ew. [3000 Ew.

Revello, St im Königr. Sardinien, NNW. bei Coni, am Po;

Revelstock, Df. in England, Gfsch. Devon; 618 Ew.

Revenga, Flck. in Spanien, bei Burgos; 1150 Ew.

Revenow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 200 Ew.

Revere, Df. in Oesterreich, Lombardei, bei Mantua, am Po; Liqueur-, Talg-, Gemäldefabriken, Meiereien. 7500 Ew.

St.-Réverien, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Clamecy; Marmorbrüche. 668 Einw.

Reverolles, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Morges; 204 E.

Reves, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Charleroi; 1100 E.

Revesby, 1) Df. in England, Grfsch. Lincoln; 683 Ew. 2) Insel in Australien, Südküste von Neuholland, Spencer-Golf.

Revest-des-Brousses u. R.-du-Bion, 2 Dfr. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Forcalquier; 610 u. 725 Ew.

Revigny, 1) Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier; Grotten, Kupfermine. 610 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc; Handel mit Leinwand und Hanf, Korallenfischerei. 1640 Ew. Ein al-beam Kanal zwischen dem Ornain und Ebee, 2 1/2 St. lang

Revilla, 1) Flck. im mexican. Staat Tamaulipas, rechts am Fluß Sabinas; Vieh-, Pferde-, Maulthier- und Schweinezucht, Mais-, Chile- und Melonenbau. 2000 Ew. 2) Inselgruppe im Austral-Ozean, an der Küste des mexican. Staats Xalisco; umfaßt die drei Inseln: Socorro, S.-Benedicto, Rocca-Partida. [200 Ew.

Revilla-de-Campos, Flck. in Spanien, Leon, W. bei Valencia;

Revilla-Gigedo, Insel im nördl. Austral-Ozean, an der Westküste von Nordamerika. [575 Ew.

Revilla-Vallejera, Flck. in Spanien, Leon, NO. bei Valencia;

Reville, 1) Df in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay; Papiermühle. 500 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Manche, Arr. Valognes; 2220 E.

Revin, St. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rocroy, in pittoresker Lage; Hochofen, Eisenhämmer; Kanonengießerei. 2200 Ew.

Revolone, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Del. Padua.

Revoucza, Df. in Ungarn, Kom. Liptau; 1300 Ew.

Revónaes, s. **Refsnäes**

Rewa, Df. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Neustadt; 260 Ew.

Rewah, brit. Vasallenstaat in Hindustan, zwischen Kalkutta und Allahabad. Die Hauptst. gl. N. liegt 15—20 Ml SW. von Allahabad

Rewari, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Allahabad, Delhi, SW. von Delhi; gesund gelegen beherrscht Handel.

Rewe, Df. in England (Grfsch. Devon, 310 Ew.

Rewersdorf, Df in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 3 Mühlen 2700 Einw. [Seide, 240 E.

Rewno, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzkrt.

Rexin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 230 Ew.

Rexingen, Df in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb; Pulvermühle. 1100 Ew. [1968 Ew.

Rexpoede, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunkerque;

Rey, 1) Df in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Neukalden; 250 E. 2) Flck. in Portugal, Estremadura, O. bei Thomar, am Zezere; 2350 Einw. 3) Die größte der Perleninseln im Panama-Golf; mit gutem Hafen. 8° 29' 10" n. Br., 81° 13' 20" w. L.

Reyangs, Volk im Innern der Insel Sumatra, zwischen den Flüssen Laye und Sillebar

Reyden, s. **Reiden**

Reydon, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 443 E. [308 E.

Reyershausen, Df. in Hannover, A. Bovenden, bei Göttingen;

Reyes, 1) St. in Neu-Granada, Dep. Magdalena; Viehzucht, Gold-, Silber-, Kupfer- u. Bleiminen. 2) **S.-Sebastian-de-los-Reyes**, St. in Venezuela, Prov. Caracas; Viehzucht, Cacao, Tabak. 9° 53' 30" n. Br., 69° 45' 20" w. L.

Reyhen, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Sinsheim, an der Elsenz; starker Hanfbau. 1120 Einw.

Reymerston, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 256 Ew.

Reyna, Flck. in Spanien, SO. bei Llerena; Schafzucht, Wollweberei. 600 Einw.

Reyna-Amalia, Kol. auf der zu Cuba gehörigen Insel Isla-de-Pinos (Fichteninsel); 250 Ew. [5106 Ew.

Reynagh, Kchpl. in Irland, Prov. Leinster, Kings-County;

Reynel, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont; 610 Ew.

Reynoldsburg, 1) Hptort der Gfsch. Humphreys im Un.-St. Tennessee; 200 Einw. 2) Ort in Ohio, Gfsch. Franklin; 300 Einw.

Reynoldstow, Df. in England, Wales, Gfsch. Glamorgan; 300 Einw. [200 Einw.

Reynoldsville, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Tompkins;

Reynosa, Flck. in Spanien, Altkastilien, OND. bei Cervera, im gleichnam. Gebirge, unweit der Quelle des Ebro; in sehr hoher und kalter Lage; Eisenwerke. 1520 Einw.

Reynoso, 1) Flck in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, SW. bei Briviesca, 1150 Einw. 2) Flck. ebend., Leon, OSO. bei Valencia; 1230 Einw.

Reystichkau, Dk. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. [Kr. Czaslau, 235 Ew.

Rezat, Rezat, 2 Quellflüsse in Baiern; die obere oder schwäbische entspringt in Riedwaien, Hirschgr. Pappenheim, die untere oder fränkische entsteht aus dem tiefen Rezatbrunnen bei Dachstetten, Lrg. Leutershausen; beide vereinigt heißen bei Petersgemünd Rednitz (s. d. Art.).

Rezat-Kreis, ehemal. Rgbz. in Baiern; bildet jetzt Mittelfranken. [1800 Ew.

Rezay, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St.-Amand-Mont-Rond;

Rezbanya, Flck in Ungarn, Bihárer Gespsch., SO. bei Belenyes; Kupfer- u. Bleiminen, schöner Marmor. 1000 Ew.

Réze, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Nantes, an der Loire; 5080 Ew.

Rezende, Flck. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro, rechts am Paraiba, Zucker- u. Kaffeeausfuhr. 22° 18' 0" s. Br., 26° 16' 30" w. L.

Rezet Insel, eine Donauinsel in Ungarn, Pester Gespsch.

Rezi Df. in Ungarn, Com. Szalad, treffl. Weinbau 880 Ew.

Rezielek, Df. in Ungarn, Com. Szatmar, 810 Einw.

Rezzago, Df. in Oesterreich, Mailand, Del. Como

Rezzato, Df. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Brescia; Schiefer, vorzügl. Wetzsteinbrüche 1810 Ew

Rezzonico, Df. in Oesterreich, Mailand, Del. Como.

Rgielsko, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 200 Einw.

Rhade, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Zeven; 273 Ew.

Rhadereitstedt, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven; 210 Ew. [Sachsenburg; 220 Ew.

Rhadern, Df. in Waldeck, Eisenberg-Tafr., A. Lichtenfels zu

Rhadunpur, St. in Hindustan, Guiowar-Staat Gudjerat, O. am Runn von Cutsch; Getreidehandel.

Rhäfa, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Nossen, 200 Ew.

Rhätikon, Alpenkette im schweiz. Kant. Graubunden, im NO. desselben, 9000 F. hoch. [308 Ew.

Rhazüns, Df. im schweiz. Kant. Graubunden, Bez. Im Boden,

Rhaude, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Stickhausen, bei Leer. Dabei die beiden Kolonien Rhaudercampen, 38 Ew., Rhaudermoor, 200 Einw., und die beiden Höfe Rhauder-Osterfehn und R.-Westerfehn, Schiffbau, Schifffahrt; 155, 693 Einw

Rhaunen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Briefsammlung. 800 Einw.

Rhayadar, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan, 223 Ew

Rhayader, Rhayaderwy, St. in England, Süd-Wales, Gfsch. Radnor, am Wye; Tuchmanufaktur, 735 Ew.

Rhea, Grfsch. im Un.-St. Tennessee, 1820: 4215, 1830: 8186, 1840: 8983, 1850: 4423 Ew. Hauptort: Washington.

Rheda, 1) St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, an der Ems; Garnspinnerei, Leinenweberei. 1793 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; Eisen- und Stahlwerke, 2 Mühlen. 248 Einw. 3) **Rehda**, Küstenfluß ebendaselbst, der ins Putziger Wick geht. 4) Vrsch. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 713 Ew.

Rhede, 1) Df. in Hannover, Kr. Meppen, bei Aschendorf; 824 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, 1680 Ew.

Rhedebrügge, Vrsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 510 Einw.

Rheden, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, bei Elze; 690 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Ziegelhütte, Mühlen. 600 Einw

Rheder, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, 280 Ew

Rheeder, Ort in Holland, Prov. Geldern, an der Yssel, NO. von Arnhem; 4400 Einw.

Rheenen, St. in den Niederlanden, Utrecht, am Rhein, Tabakbau, Viehhandel. 2500 E. 51° 57' 27" n. Br., 23° 13' 46" ö. L.

Rheidt, Rheydt, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; starke Seiden-, Woll-, Baumwollzeug- und Leinweberei, Färberei, Leimsiederei, Gerberei. 2950 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 368 Ew. 3) Df. ebd., bei Siegburg; 1235 Ew.

Rhein, 1) St. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, am gleichnam. See, 1476 Ew. 53° 56' 6" n. Br., 39° 12' 18" ö. L. 2) Der Rhein, einer der bedeutendsten Flüsse Europas; fließt zwischen schönen und vielbesuchten Ufern, zum Theil auf der Westgrenze von Deutschland der Nordsee zu. Er entspringt im schweiz. Kant. Graubünden in drei Armen: dem Vorder-Rhein, Mittel-Rhein, Hinter-Rhein (s. Graubünden). Der erste kommt aus dem kleinen, in einer Felsklust des Badus verschlossenen, Toma-See und nimmt bei Disentis den anderen auf, der aus vier kleinen Seen am Lukmanier entsteht und mehrere prachtige Wasserfälle macht. Von der Vereinigung b. Reichenau etwa 15 Stunden weit, ergießen sich 60 Bache in denselben. Sein Lauf ist gegen NO. über Reichenau und Feldsberg hinaus. Der Hinter-Rhein entquillt dem Rheinwald-Gletscher, N. am Weißhorn. Er nimmt sogleich 13 Bäche auf, durchbricht in seiner NORichtung die Felsenge der Roffien, unterhalb Suvers, bildet einen schönen Wasserfall, durchströmt von hier gegen N. gerichtet und über Felsblöcke fallend die schaurigen Schlunde der Viamala und des verlornen Loches und verbindet sich bei Reichenau mit dem Vorder-Rhein, nachdem er in seinem 15stündigen Lauf 30 Hauptbäche aufgenommen hat. Von hier ist er mit Flößen befahrbar und seine Richtung bis zum Boden-See gegen N. Verstärkt durch den Abfluß von 150 Gletschern, verläßt er Graubunden beim Fläscher-Berge und bildet die Grenze zwischen den Kantons St.-Gallen links, Liechtenstein und Vorarlberg rechts. Vom Schollberge bis zum Bodensee durchfließt er ein schönes Thal, das er oft überschwemmt. Gegen NW. gewendet, durchfließt er den Bodensee, verläßt denselben, gegen W. gerichtet, bei Constanz und verbindet damit den Untersee, den er bei Stein verläßt. Von hier bis Schaffhausen fließt er gegen W., ausgenommen von Schaffhausen bis Eglisau gegen SSW. Unterhalb Schaffhausen bildet er den berühmten Wasserfall (bei Laufen) von 70 F. Höhe, wodurch die Schiffbarkeit des Flusses unterbrochen wird. Weiter unten, bei Laufenburg, drangt der Strom seine gewaltige Wassermasse durch eine Felskluft, wodurch die Schifffahrt wieder unterbrochen wird, weiter, bei Rheinfelden, braust er wieder durch eine Felsenge und bildet den gefährlichen Strudel, Hollenhaken genannt. Er nimmt den Abfluß von 370 Gletschern und beinahe alle Quellen und Flusse, die vom Jura u. der Nordseite der Alpen vom Dent-de-Morcles bis zur Grenze Tyrols entspringen, auf. Jede Stunde führt er Deutschland 4 301.769 Kubikfuß an Wassermenge zu. Sein Fall bis Basel, 53½ geogr. Mil. weit, ist bedeutend. Die Quellen liegen 6—7000 F. hoch. Bis Chur beträgt der Fall 4—5000 F. Unten am Rheinfall ist die Höhe 1073 F., bei Basel 750 F. Nebenflusse des vereinigten Rhein bis zum Bodensee sind rechts die Pfeffur, Landquart, Ill, links die Tamina, von Sticta bis Basel links die Thur, Töß, Glatt, Aar, Ergolz, Birs, rechts die Wutach, Alb, Wiesent. Von Basel abwarts bildet er die Grenze zwischen Frankreich u. Baden, weiter hinunter die Grenze zwischen Baden u. der bair. Rheinpfalz, u. durchfließt dann Rhein-Hessen, Nassau, Rhein-Preußen, auf dieser Strecke sind rechts die bedeut. Nebenflusse: Elz, Kinzig, Rench, Murg, Alb, Pfinz, Neckar, Main, Lahn, Wied, Wipper, Ruhr, Embscher, Lippe; links der Ill, Zorn, Moter, Sur, Lauter, Queich, Speierbach, Nahe, Mosel, Ahr, Erft. Von Basel bis Mainz heißt er „Oberrhein", von Mainz bis Köln, wo die Schiffahrt viele Schwierigkeiten hat, „Mittelrhein", von Köln ab „Niederrhein". Unterhalb Emmerich tritt der Rhein in die Niederlande ein u. zertheilt sich hier in mehrere Mundungsarme: Waal, mit der sich die Maas verbindet, Leck, woraus sich bei Wyk-by-Duurstede der Krumme-Rhein (Kromme-Rhyn) abzweigt, der sich bei Utrecht theilt, l. in den Alten-Rhein (Oude-Rhyn, bis zur Nordsee, an Leyden vorüber) und rechts in die Vecht (bis in den Zuider-See bei Muiden), aus der links die Amstel (in das Y bei Amsterdam) abfließt. Aus dem Leck zweigt sich links, bei Vianen, die Yssel (Neder-Yssel) ab. Rechts aus dem Rhein fließt bei Arnhem die Neu-Yssel in einem römischen Kanal ab bis Doesburg, wo sie sich mit der Alt Yssel vereinigt, die von hier Ober-Yssel (Over-Yssel) heißt und O. in den Zuider-See bei Campen mündet. Mit dem Austreten des Rheins aus dem Gebirgslande in das Flachland, verflacht er sich und verliert seine Anmuthigkeit. Man rechnet die Länge des Laufs von der Quelle des Hinter-Rheins bis zur Mündg. des alten Rheins gegen 300 Stunden oder 156 Mil. mit einem Flußgebiet von 4100 QM. Man hat die Zahl der vom Rheine mittel- oder unmittelbar aufgenommenen Flusse von nur einiger Bedeutung auf 11.853 berechnet. Für die Schifffahrt (Dampfschifffahrt; 1842: 48 Dampfschiffe, die jährlich 1 bis 1½ Mill. Menschen transportiren, Dampfschifffahrtsgesellschaften zu Köln, Düsseldorf, Rotterdam) bietet der Strom eine stets fahrbare Straße dar, da er nicht, wie die Elbe, Oder u. Weser, der Versandung unterliegt, sondern sein Fahrwasser stets rein erhält. Da er nun noch dazu so reiche, industriöse u. wohlbevölkerte Gegenden durchströmt u. durch schiffbare Nebenflusse weit in das innere Land Verbindungen hat, so ist der Verkehr auf ihm ein ungeheurer und überwiegt den der Donau und Weichsel zusammengenommen (der gesammte Waarentransport wird jährl. auf 20—30 Mill. Ctr. berechnet). Die Schönheit seiner Ufer, welche sprichwörtlich ist, so wie die uralten geschichtlichen Erinnerungen, die sich an seinen Namen knupfen machen ihn zum Stolz der Deutschen. In seinem Gebiete wohnen gegen 20 Mill. fleißige und industriöse Menschen und in seinem Thale stehen eine große Zahl wichtiger und gewerbreicher Städte. Nach dem Rhein benannt sind die preußischen und die hessen-darmstadtischen Rheinprovinzen, der bairische Rheinkreis, jetzt Pfalz genannt, die beiden franzos. Dep. Bas- und Haut-Rhin.

Rheina, Rheine, St. (u. Hauptort des 1815 mediat. Fürstenthums Rheina-Wolbeck; 15 QM., 24.300 Ew., jetzt theils preußisch, theils hannoverisch) in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, an der Ems, die hier schiffbar wird; Progymnasium, Waisenhaus, Tuchweberei, Cichorienfabrik, Spinnerei, Leinwand- und Wollzeugweberei, Zeugdruckerei, Gerberei, Oelmühlen, Torfgräberei, Schifffahrt. 2319 F. 52° 15' 7" n. Br., 23° 4' 22" ö. L. Unweit das Salzwerk Gottesgabe (jährl. 330 Last) und die Bauerich. Alten-R. mit 525 Ew.

Rheinau, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Rastatt, 280 Ew. 2) St. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Andelfingen, links am Rhein, 716 Einw.

Rheinbach, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Köln; 7,22 QM. mit 1849: 29 631 E. Der Kr. liegt theilweis auf den Vorbergen der Eifel u. wird von der Erft durchflossen, nur zur Hälfte fruchtbar, einige Fabrikation. 2) St. ebd.; Loh- u. Oelmühlen, Handel mit Leinwand, Wollenzeug, Eisen und Leder. 1500 Einw.

Rheinbaiern, s. Pfalz.

Rheinbellen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; Eisenhütte, 4 Mühlen. 1080 Einw.

Rheinberg, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, unweit dem Rhein; Wollspinnerei, Tuch- u. Leinenmanufaktur, Getreidehandel. 2166 Ew.

Rheinbischofsheim, 1) Bezirksamt in Baden, Mittelrheinkreis; 2¼ QM. mit 12 980 Ew. 2) Df. ebd.; Amtssitz. 1700 Ew.

Rheinbreitbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; Weinbau, Kupfervergolderei, Eisenhütte, Bittersalzfabr. 1150 Ew.

Rheinbrohl, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; Weinbau. 1210 Einw

Rheindorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 695 Ew. 2) (Grau-, Schwarz- u. Wilde) 3 Dfr. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Bonn, 680, 520 u. 450 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Tirol, Vorarlberg bei Dornbirn, 1200 Einw. [1800 Einw.

Rhein-Dürkheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms;

Rheine, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 560 Ew.

Rheineck, Df. und Schloß in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, am Rhein; 138 Einw

Rheinegg, Rheineck, Rheinek, St. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Unterrheinthal, am Rhein; Realschule, Waisenhaus, Spital; Baumwollzeug- und Leinwandfabrikation, Handel, Weinbau. 1177 Ew.

Rheinfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; Mühle. 400 Einw.

Rheinfelden, St. im schweiz. Kant. Aargau, am Rhein; Bezirkssitz, schöne Pfarrkirche mit Collegiatstift, Rathhaus, Töchterschule; Tabakstampfe, Oel- und Papiermühle, Steinbruch. 1910 Ew. Der Bezirk hat 11,269 Einw.

Rhein-Gau, Thal rechts am Rhein, in Nassau, zwischen Biberich und Rüdesheim, fruchtbar, edler Wein, romantische Gegenden.

Rheingonheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Mutterstadt; 957 E.

Rheinhausen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Philippsburg, am Rhein, 570 Einw.

Rheinheim, 1) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Waldshut; 270 Einw. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bliestastel; 597 Ew.

Rheinhessen, s. Hessen-Darmstadt. [200 Einw.

Rheinkamp, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern;

Rheinkassel, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln; 240 Ew.

Rheinmagen s. Remagen.

Rheinpreußen, westl. Prov. in Preußen; umfaßt die Rgbz.: Köln, Düsseldorf, Koblenz, Trier, Aachen und mißt 487,14 QM., mit 1819: 2,511 182 E. 49° 7'—51° 55' n. Br. u. 23° 33'—26° 19' ö. L. Von den 10½ Mill. Morgen Oberfläche kommen 4½ Mill. auf Acker, 3⅘ Mill. auf Wald 1½ Mill. auf Triften, fast 1 Mill. auf Wiesen, 200,000 auf Garten, 40 000 auf Weinberge, 350 000 auf Unland, Gewässer. Zu den unfruchtbarsten Strichen gehören die Gegenden auf der Eifel, dem Veen und Hundsrück. (S. die Rgbz.)

Rheinsberg, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, am Grienerick-See und dem Rhin; königl. Schloß, merkwürdig als Jugend-Aufenthaltsort Friedrich II., Steingutfabrik, Glashütte. 2349 Ew.

Rheinsheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Philippsburg, am Rhein, 1283 Einw.

Rheinwaldthal, Thal im schweiz. Kant. Graubünden; ist das Thal des Hinter-Rheins und steigt von ONO. gegen WSW. etwa 5 St. an u. ist von N. nach S. ohngefähr 3 St. breit mit etwa 1000 E. Es ist ringsum von hohen Gebirgen eingeschlossen, die sich von 2400—3600 F. erheben. Der Thalboden selbst ist nur 3 St. lang u. ½ St. breit. An der Nordseite stehen das Guferhorn, Zaporthorn, der Heuberg, Schwarzberg, Valtierberg, Löchliberg, das Stutzalperhorn, der Calendari u. Kalkberg, an der Südseite der Soretto, Splügenberg, das Tambohorn, der Kurkenill, das Mittaghorn, Schwarzhorn, der Bernhardin, das Moschelhorn und der Vogelsberg. Es öffnet sich gegen NO. durch die Via-Mala, dem Rhein entlang, und es führt die Straße von Thusis nach Bellinzona durch.

Rheinweiler, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim; 367 Ew.

Rheinzabern, St. in Baiern, Pfalz, Kant. Landel, am Erlenbach; 2020 Einw.

Rhena, Df. in Waldeck, Bez. Eisenberg, A. Korbach; 300 Ew.

Rhenegge Df. in Waldeck, Bez. Eisenberg, A. Korbach; 780 Ew.

Rhens, **Rhense**, Flck. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, am Rhein; dabei stand der sogenannte Königstuhl. 1458 Ew.

Rhetiers, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Vitré; Hochofen und Eisengießerei. 2960 Einw.

Rheurdt, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 800 E.

Rheydt, s. Rheidt. [Bieber; Enclave in Baiern.

Rhieneck, St. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen, A.

Rhin, 1) Nebenfl. der Havel rechts, in Preußen, Rgbz. Potsdam; entsteht aus den Seen im Kr. Ruppin, an der mecklenburg.-strelitz'schen Grenze, fließt S. durch mehrere Seen und mündet WNW. bei Rhinow. 2) Fluß in Holstein, entsteht durch drei Quellarme und dient theils zur Entwässerung einiger Marschdistrikte, theils zur Verbindung mit Glückstadt. Seit der Vereinigung ist er nur Kähne fahrbar und fließt durch die Rhinschleuse in den Glückstadter Hafen.

Rhin, Bas-, Niederrhein, Dep. im NO. von Frankreich, grenzt O. an Baden, davon durch den Rhein geschieden, N. an die bairische Pfalz, W. an die Dep. Meurthe u. Moselle, S. an die Dep. Haut-Rhin u. Vosges. Es umfaßt das nördl. Elsaß u. einiges von Lothringen; 90,32 QM. oder 464,780 Hect. mit (1831) 587,434 Ew. in 4 Arr.: Saverne, Schelestadt, Straßburg, Wissembourg. Die Vogesen stehen im W., dem Rhein parallel. Flüsse sind der Rhein, die Ill, Andlau, Ergers, Bruche, Zorn, Moder, Selzbach, Lauter. Der Rhône-Rhein-Kanal durchschneidet das Dep. Die Produkte sind theils die des Ackerbaues und der Viehzucht, theils Mineralien: Eisen, Schiefer, Steinkohlen, Ocker, Asphalt, Gyps, Topferthon. Die Industrie schafft Eisen, Stahl, Waffen, Alaun, Pottasche, Preußisch-Blau, Tuch, Fayence, Papier, Leder, Glas, Seife, Vitriolöl, musikal. Instrumente ꝛc. Hauptort: Straßburg.

Rhin, Haut-, Oberrhein, Dep. in Frankreich; grenzt N. an das Dep. Bas-Rhin, O. an Baden u. die Schweiz, S. an die Schweiz u. das Dep. Doubs, W. an die Dep. Doubs, Haute-Saône und Vosges. Es ist aus Ober-Elsaß, dem Suntgau u. Mühlhausen gebildet; 69 68 QM. oder 383,257 Hect., 1831: 194,187 E. in 3 Arr.: Colmar, Altkirch, Belfort. Im O. und im Innern ist das Land meist eben; einen Theil bedeckt der Gebirgswald Hart. Die bedeut. Flüsse sind die Savoureuse, der Gauval, Rhein, Ill, Doller, Thur, Lauch, Fecht; auch durchschneidet dies Dep. der große Rhône-Rhein-Kanal. Produkte sind die des Ackerbaus, Tabak, Wein, Kirschwasser, vorzügl. Eisen, Kupfer, Messing, Gyps, Kalk, Woll- und Baumwollzeuge, bunte Leinwand ꝛc. Hauptort: Colmar.

Rhina, 1) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Säckingen; 260 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun; 631 E.

Rhinau, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Schelestadt; 1500 Ew. [2639 Ew.

Rhinebeck, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Dutchess; 1810:

Rhinow, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, bei Rathenow, unweit dem Rhin; 610 Ew.

Rhinsburg, **Rynsburg**, Df. in den Niederlanden, Südholland, Arr. Leyden, rechts am alten Rhein; 1180 Ew.

Rhio, St. auf der Westk. der Bintang-Insel im Sunda-Archipel; holländ. Niederlassung, beträchtl. Handel.

Rhiw, Df. in England, Wales, Gfsch. Caernarvon; 388 Ew.

Rho, **Ro**, Flck. in Oesterreich. Lombardei, WNW. bei Mailand; schöne Kirche, Seidenweberei. 2060 E. [lien. 1285 E.

Rhode, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Brüssel; Papiermühle.

Rhode-Island, der kleinste der nordamerik. Verein.-Staaten, zu New-England gehörig, zwischen Massachusetts N. u. O., dem atlant. Ozean S., Connecticut W. An der Küste befindet sich die tiefe Bai von Narragansett, mit mehreren Inseln, von denen die Rhode-Insel die bedeutendste ist. Dazu gehört auch die Insel Block. Das Festland dieses Staats ist eine von einigen Hügeln unterbrochene Ebene und Hauptfluß im N. der Providence mit den Nebenflüssen Pawtucket oder Seekonk und Pawtuxet, welcher in die Narragansett-Bai mündet, im S. der Pawcatuck, welcher in den atlant. Ozean mündet. Das Klima ist im Allgemeinen angenehm und gesund, das Land weidereich. Die Produkte sind die des Ackerbaues: Gerste, Hafer, Roggen, Buchweizen, Mais, Wein, Kartoffeln, wenig Tabak, Flachs, die der Viehzucht: Pferde, Rindvieh (ausgezeichnete Butter u. Käse), Schafe, Schweine, Mineralien: Kupfer, Eisen, Kalk, Marmor, Graphit, Kohlen. Die Haupterwerbszweige: Manufaktur, Handel, Ackerbau, Schifffahrt. Die bedeutendsten Häfen: Newport, Providence, Wickford, Pawtuxet, Bristol, Warren. Sklaven giebt es hier nicht mehr. Den Handel befördern die Kanäle und die 47 engl. Ml. lange Providence-Stonington-Eisenbahn. Für die Volksbildung sorgten außer 1843 302, 1850: 434 Volksschulen, das College u. die Universität zu Providence. Für öffentliche Freischulen allein bezahlte der Staat 1843 mehr als 25 000 Doll. u. für das Erziehungswesen überhaupt 42,944 Dollars. Die Macht des Gouverneurs ist beschränkter, als in irgend einem andern Un.-St., sein Gehalt mit 400 Doll. sehr gering, die Amtszeit 1 Jahr. Militair 1000 Mann; Abgaben sehr niedrig. Staatsschulden — keine. Wappen: ein Anker mit einem Tau umschlungen und mit der Ueberschrift: In God we hope. 63 QM. mit 1790: 69,110, 1800: 69,122, 1810: 77,031, 1820: 83 039, 1830: 97,199, 1840: 108,830, 1850: 147,543 Ew. in 5 Gfsch.: Bristol, Kent, Newport, Providence, Washington. Die beiden Hauptorte sind: Newport u. Providence.

Rhoden, 1) St. in Waldeck, Distr. der Diemel; Schloß, Amtssitz, 1846 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, 575 Ew. 3) **Außer- u. Inner-R.**, s. Appenzell.

Rhode-Ste.-Agathe, Df. in Belgien, Arr. Löwen; 880 Ew.

Rhode-Ste.-Pierre, Df. in Belgien, unf. dem vor.; 720 Ew.

Rhodez, s. Rodez.

Rhodt, Roth, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Edenkoben; Weinbau, Sandsteinbrüche. 2310 Einw.

Rhodus, 1) türk. Insel im mittelländ. Meer, an der SWküste von Kleinasien (Anatolien), Eyalet Dschesair, davon durch einen Kanal getrennt; 21,3 QM. mit ohngefähr 30,000 Ew., ⅔ Turken und das übrige Griechen. Die Insel durchzieht eine Bergkette, von der viele Bäche herabfließen. Der Boden ist sehr fruchtbar, aber vernachlässigt. Das Klima ist eins der reizendsten auf der Erde. Produkte: Schiffsbauholz, Myrthe, Obst, Oliven ꝛc. Ehedem war die Insel Hauptsitz des Johanniter-Ritterordens. 2) Hauptst. des gleichnam. Sdsch. ebd., auf der NOküste; Sitz des Pascha, befestigt, Hafen, Schiffbau, Gerberei. 15,000 Ew. 36° 27' 35" n. Br., 45° 51' 45" ö. L.

Rhoe (Mickle), **Mickle-Roe**, eine der Shetland-Inseln; Schafzucht. 250 Einw.

Rhöndorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 470 Ew.

Rhöngebirge, **Rhön**, ein 2—3 St. breites und 15 St. langes, von NNO. gegen SSW. ziehendes Gebirge in Deutschland, die südwestl. Fortsetzung des Thüringerwaldes, das sich durch Unterfranken mit seinen Vorbergen bis in die kurhess. Prov. Fulda u. Hanau u. Sachsen-Weimar-Eisenach erstreckt, zum Theil wild, rauh, kalt, unfruchtbar, auf den Gipfeln kahl, flach und beinahe während eines Halbjahrs mit Schnee, aber an den Abhängen mit Gras, aromatischen Kräutern u. Wald bedeckt. Auch finden sich viele Moore (rothe, schwarze u. a. m.), welche nicht ohne Gefahr zu passiren sind. Es besteht aus Kalk- u. Sandstein u. Thon, was nebst dem vorkommenden Basalt u. Porphyr auf vulkan. Ursprung schließen läßt, u. bildet 3 Züge. Die hohe Rhön ist der nördl. Zug, der durch den Ulstergrund von dem mittlern Zuge geschieden wird. Sie erstreckt sich vom Kreuzberg bis an das sachsen-weimar-eisenachsche Amt Lichtenberg. Der dritte Zug endet im Dammersfelde. Die höchste Kuppe ist die 2884 F. hohe Wasserkuppe, dann das Dammersfeld, 2840 F., u. der Kreuzberg, 2830 F., ferner 2500 F. hoch die Milzeburg oder das Heufuder, 2168 F. hoch der Bieberstein mit dem gleichnam. Schloß; merkwürdig noch der Auersberg, Rabenstein, die steinerne Wand, der Ebersberg, die kleine Wasserkuppe, der Sturmberg, der (1688 F. h.) Stopfelberg, die schwarzen Berge u. a. Der höchste bewohnte Ort, Frankenhausen, liegt 2306' hoch. Es entspringen darin die Ulster, Streu, Brend, Elz, Sinn, Fulda, Haun. Die bedeut. Thäler darin sind der Brend-, Elz-, Ulster-, Sinn- und Gersfelder Grund. Haupterwerb darin bildet der starke Kartoffel- und Flachsbau u. die Viehzucht, besonders der Gänse und Schafe; außerdem Holzwaarenverfertigung. [823 Einw.

Rhoeurdt, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern;

Rholfen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 330 Ew.

Rhona (Also- u. Felsö-), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Marmaros; zus. 1900 Einw.

Rhona-Szek, Rostyl, Df. in Ungarn, Marmaroser Gfsch., SO. bei Szigeth; reiche Salzmine in dem Gebirgszweige, wodurch die Marmaroser Gesp. von Siebenbürgen und der Szathmarer Gesp. geschieden wird. 1300 Einw.

Rhône, 1) Fluß in der Schweiz und Frankreich; entspringt im O. des schweizer Kant. Wallis, auf dem Saasberge, am Fuß der Furka und in dem Rhône-Gletscher, 5130 F. ü. d. M. die letzte Quelle: ' Bis Brieg, im Lauf von 10 St., beträgt der Fall 3080 F. im raschen Lauf. Von hier fließt sie ruhiger im Thal und bildet, besonders im unteren Wallis durchs ganze Thal, Sümpfe, wodurch die verderblichsten Dünste erzeugt werden und viele tausend Morgen Land öde liegen. Bis zum Einfluß der Drance, N. von Martigny, ist der Lauf gegen SW. und der Fall hier noch 1430 F. ü. d. M. Von hier wendet sich die Rhône plötzlich NW., bis zum Einfluß in den Genfersee, wo sie 2 St. oberhalb schiffbar wird. Bei dem Austritt aus dem See, bei Genf, nimmt sie die Richtung SW., die Grenze bildend zwischen Sardinien und dem französ. Dep. Ain; dringt bei St.-Genix in Frankreich ein, fließt NW. bis gegen Lagnieu, dann wieder SW. bis oberhalb der Einmündung des Ain, dann bis gegen Lyon hin W. und von hier, wo die Saône einfließt, gegen SSW. bis zum Einfluß in den Meerbusen von Lyon durch vier Mündungen, von denen die beiden Hauptmündungen, von Arles aus, ein Delta, nämlich die Insel Camargue, bilden. Der östl. Arm heißt die

Petit-Rhône, der westl. die Rhône-Mort. Ihre ganze Länge beträgt 109½ Ml., davon sind 126 St. in Frankreich und 120 St schiffbar In der Schweiz nimmt sie den Abfluß von 137 Gletschern und gegen 100 Zuflüsse auf. Die bedeutenderen sind links in der Schweiz: die Bay, Tourtemagne, Usenz, Borgne, Drance, Trient, Salance, Vieze, Arve; in Sardinien: Ner, Guiers; in Frankreich: Bourbre, Gere, Galaure, Jiere, Drôme, Roubion, Aigues, Sorgue, Durance, woraus der Crapponne-Kanal in die Rhône führt, wo der Arles-Kanal beginnt. Die Nebenflüsse sind rechts, in der Schweiz: die Lonza, Dalla, Liserne, Sionne, Morge, Lizerne, Saline, Grande-Eau; in Frankreich die Valserine, Ain, Saône, Gier, Doux, Erieux, Ardeche, Geze, Gard oder Gardon. Der Arles-Kanal auf der Ostseite des östl Mündungsarms führt in den Hafen von Bouc; auf der Westseite des westl. Mündungsarms ist der Beaucaire-Kanal mit dem Bourgidou-Kanal und dem Etangs-Kanal, durch diesen mit dem Languedoc-Kanal und durch diesen mit der Garonne in Verbindung. Durch den Rhône-Rhein-Kanal wird durch die Saône die Rhône mit dem Rhein und durch den Centre-Kanal die Saône mit der Loire verbunden. Der Lauf des Flusses ist sehr reißend und hat viele Stromschnellen und Inseln, wodurch die Schifffahrt darauf gefährlich ist. Er führt viel Sand mit sich. 2) Dep. im östl. Frankreich; grenzt an die Dep: N. Saône-Loire, O. Ain und Isère, S. und W. Loire; 49,16 QM. mit 1846: 493,831, 1851: 574,745 Ew. in den 2 Arr.: Lyon und Villefranche. Es ist aus dem östl. Theil der ehemal. Prov. Lyonnais und einem Theil des ehemal. Beaujolais gebildet. Der Boden, obwohl nur mit etwa 1800' hohen Bergen, ist völlig uneben und die Anhöhen sind meist steinig und unfruchtbar, desto fruchtbarer sind die Thäler. Hauptflüsse Rhône, Saône. Das Klima ist ziemlich rauh wegen der hohen Lage u. der nahen Hochgebirge, so daß die Kälte bis 18° u. die Wärme bis 28° steigen kann. Die Produkte sind Getreide, Hülsenfrüchte, Sorgho, Saffran, Wein, Flachs, Hanf, Kastanien, Früchte; Vieh, Ziegen; Kupfer, silberhalt. Blei, Zeisktrystall, Marmor, Gyps, Asbest, Steinkohlen. Die blühende Industrie schafft vorzügl. Seiden- und Baumwollgewebe, Hüte, Glas, Papier, Buntpapier und unterhält einen sehr lebhaften Ausfuhrhandel. Hauptstadt: **Lyon**. 3) **Bouches-du-Rhône** s. **Rhonemündungen**.

Rhonegletscher, einer der schönsten Gletscher in der Schweiz, im nordöstlichsten Winkel des Kant. Wallis, am Galenstock.

Rhonemündungen, Dep. in Frankreich, am Ausfluß der Rhône, gebildet aus einem Theil der Niederprovence; grenzt N. an Vaucluse, O. an Var, W. an Gard und S. an das Mittelmeer. Es ist 109,48 QM. groß und hat 428,989 Ew Ein Gebirgszweig, Alpines, im N. ist bis 2500 F hoch traurig und nackt, südl. von ihm die bekannte Kieselsteinwüste la-Crau. Ueberhaupt ist das Dep. nicht sehr fruchtbar, enthält viel Steine u. hat nur am Meere größere Fruchtbarkeit. Hauptflüsse: Rhône, Durance. Das Klima ist mild, heiter, trocken, durch Seewinde gekühlt u., die Sumpfgegenden ausgenommen, gesund Schnee ist selten, aber der Reif macht oft beträchtl. Schaden. Wein, Oel, Getreide, Gemüse, Obst, Mandeln, Feigen, Kapern ꝛc.; Seidenzucht, Fischerei, Kohlenbergbau, einige Industrie. Das Volk ist leicht erregbar, phantasiereich, arbeitsam, doch nicht mit Ausdauer, gastfrei, mäßig. Die Frauen, namentlich von Arles, sind graziös und schon von Alters her wegen ihrer Schönheit berühmt. Das Dep. ist in die 3 Arr.: Aix, Arles und Marseille eingetheilt. Haupts.: **Marseille**.

Rhonicz, Tf. in Ungarn, Com. Sohl; Eisenbergwerke, Eisen- und Stahlhämmer, Eisengußwerk. Holzarbeiten, Köhlerei. 1500 Ew

Rhoon, Df. in den Niederlanden, Südholland, Arr. Dordrecht, auf der Insel Ysselmonde; 1028 Einw.

Rhos Colyn, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 498 Ew

Rhos Glydder, Df. in Wales, Gfsch Pembroke; 209 Ew.

Rhos Market, Df. in Wales, Gfsch Pembroke; 473 Ew.

Rhos Till, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 339 Ew.

Rhotas, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Shahabad, SO. von Patna.

Rhotenbrunnen, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Heinzenberg, im Domlitschger Thal; 2 Schloßruinen, Schwefelquelle, die zum Baden benutzt wird und Alles röthlich färbt. 92 Einw.

Rhudd-Dre, Df. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 400 Ew.

Rhuddlan, Rhyddlan, Df. in England, Nord-Wales, Gfsch. Flint, ONO. bei Abergeley, am Elwyd; 1510 Ew.

Rhunda, Tf. in Kurhessen, Niederhessen, Kr Wetzlar, 300 Ew.

Rhumspringe, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, bei Gieboldshausen, 530 Einw.

Rhyd, Df. in Wales, Gfsch. Brecon; 580 Ew.

Rhyd-Brithan, Wlr. in Wales, Gfsch. Glamorgan; 1313 Ew

Rhyl, Flck. in Wales, Gfsch. Flint; 1000 Ew.

Rhynd, Df. in Schottland, Gfsch. Perth; 702 Ew.

Rhynern, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 390 Ew.

Rhynie, Tf in Schottland, Grfsch. Aberdeen. 1030 Ew.

Rhyns-of-Galloway, Halbinsel von Schottland, im W. der Gfsch. Wigton, zwischen den Buchten Ryan N. und Luce S. Ihre Spitze **Mull-of-Galloway**, ist der südlichste Punkt von Schottland.

Ria, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Prades; Eisenhämmer, Fabrik natürlichen Stahls und Feilen. 830 Ew

Riace, Df. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-alter. 1, am jonischen Meer; 1285 Einw.

Riásan, 1) Gouv. in Rußland, zwischen den Gouv Wladimir N., Tambow O. u. S., Tula und Moskau W.; 766,44 QM., 1,303,900 E. Es hat viel Wald, Sümpfe und einige Seen, wird von dem Don nebst einigen seiner Nebenflüsse, vom Oka und dessen Nebenfluß Oletz, Pronia, Para, Pra bewässert und ist fast durchaus fruchtbar. Das Klima ist milder, als in Petersburg; dabei gesund. Produkte sind Getreide, Gerste, Hafer, Hanf, Flachs; Pferde, Rindvieh, Bienen, Hasen. Die gewerbliche Thätigkeit ist aber auf die Weberei von grobem Tuch, Leinwand, Glas, Branntwein, Leder beschränkt. Eingetheilt ist das Gouv. in 12 Kreise. 2) Hauptst. ebd., am Trubetsch, der hier die Lebeda aufnimmt, Festung, griech Erzbischofsitz, geistl Seminar, Leinweberei. 9000 Ew. 54° 38' 9" n. Br., 37° 21' 16" ö. L.

Riaguas, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. u. NO. bei Segovia, am Cbire; 310 Ew.

Riaillé, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Ancenis, am Erdre; unweit eine Mineralquelle, welche einen Fall von 20 Metres Höhe bildet; Eisenhammer 1992 Einw

Riajsk, Kreisst in Rußland, Gouv. Rjäsan; Landwirthschaft. 1950 Ew 53° 42' 21" n. Br., 57° 44' 11" ö. L. [Waffenfabrik.

Riala, Kbspl. in Schweden, NNO. von Stockholm, Stahl- und

le-Rialet, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres, 378 Ew.

Rialp, Flck. in Spanien, Catalonien, NW. bei la-Seu-d'Urgel; 500 Einw.

Rianjo, Flck. in Spanien, Galizien, an der Mündg. des Ulla in die Bai von Arosa; Sardellenfischerei. 1810 Ew.

Riano, Flck. in Spanien, Prov. Leon, W. bei Pedrosa; Holz- und Leinwandhandel. 860 Einw.

Rians, 1) Df. in Frankreich, Dep Cher, Arr. Bourges; 1140 Ew. 2) Flck ebd, Dep. Var, Arr. Brignolles; Oelfabrik. 3014 Ew.

Riao, eine der Molukken-Inseln, zwischen der Nordspitze von Dschilolo (Gilolo) und Morty.

Riardo, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NNW. bei Capua; merkwürdige Grotte, Mineralquelle. 1800 Ew.

Riatowo, St in Rußland, Gouv Witna, 1550 Ew.

Riaujo, Flck. in Spanien, Galizien, Prov. Corunna; 1800 Ew.

Riaz Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Greierz; 1593 Einw.

Riaza, St. in Spanien, Altkastilien, Prov. Segovia, am Guadarrama-Gebirge.

Riba, Df. in Spanien, NNW. bei Taragona; Oelmühle. 830 Ew.

Ribadavia, Flck. in Spanien, Galizien, SW. bei Orense, am Avia, Weinbau, Branntweinbrennerei. 2300 Ew.

Ribadeo, Flck. in Spanien, Galizien, W. bei Navia, oberhalb der Mündg. des Eo in den Meerbusen von Biscaya; Band- und Leinwandweberei, Eisen- und Kupferwaarenfabrik, Handel. 2820 Ew.

la-Riba-de-Santiuste, Flck. in Spanien, Neukastilien, N. bei Siguenza; 145 Einw.

la Riba-de-Sella, Flck. in Spanien, Asturien, OSO. bei Villaviciosa, rechts oberhalb der Mündg. des Sella in den Meerb. von Biscaya, Hafen.

Ribaforada Flck. in Spanien, Navarra, Prov. Pampelona, SO. bei Tarcia, 300 Ew. [1385 Ew.

Ribafrecha, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSO. bei Logrono;

Ribar, Szilárs, Df in Ungarn, Sohler Gespsch., links am Gran; warmes Mineralbad, Hopfenbau.

Ribarroja, 1) Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Tarragona, N bei Tortosa, am Ebro; 1100 Ew. 2) Flck, ebd., NW. bei Valencia, am Guadalaviar; 1695 Ew.

Ribas, 1) Flck. in Spanien, Catalonien, W. bei Gambrieden; 1220 Ew. 2) Flck. ebd., Neukastilien, O. bei Madrid; 155 Ew. 3) Flck. ebd., Leon, N. bei Valencia; 258 Einw.

Ribas de-Sil, Flck. in Spanien, NO. bei Orense; 600 Ew.

Ribatajada, Flck. in Spanien, N. bei Cuenca; 274 Ew.

Ribatejada, Flck. in Spanien, WNW. bei Guadalajara; 270 Ew.

Ribatua, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes; 1930 Ew.

Ribaud (Grand- u. Petit-), 3 Inseln im mittelländ. Meer, an der Küste von Frankreich, Dep Var, SO. bei Toulon.

le-Ribay Df in Frankreich, Dep. u. Arr Mayenne, 1120 Ew.

Ribbeck, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, bei Nauen; 318 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Templin, bei Zehdenick; 213 Ew.

Ribbekart, Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg; 200 Einw.

Ribben, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Strasburg; 280 Ew. 2) (**Ribbany**) Df in Ungarn, Com. Trencsin; 770 Ew.

Ribbensdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; Mühle 290 Ew.

Ribbesbüttel, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Gifhorn; 535 Ew.

Ribbesford, Df. in England, Grfsch. Worcester; 3465 Ew.

Ribbie, St. auf der Sierra-Leona-Küste in Oberguinea, im Lande Timanne, SO. von Freetown.

Ribble, Fluß in England, im Westriding der Grfsch. York; fließt in das irländ. Meer, zwischen der Morecambe-Bai N. und dem Mersey-fluß S.; an 40 St. Lauf. Nebenflüsse: der Hodder rechts, der Calder und Douglas links. [500 Ew.

Ribbröcker, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern;

Ribchester, Df. in England, Grfsch. Lancaster, am Ribble, 4350 E.

Ribe, s. **Ripen**.

Ribeauvillé, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, am Strengbach und am Fuß eines Berges, worauf die gleichnam. Schloßruine steht, umgeben von schönen Weingärten und am Eingang eines pittoresken Thales; Adrianopelrothfärberei, Baumwollweberei, Gerberei und Lederbereitung, Töpferei, Mützenfabr., Weinhandel. 7593 Ew. [598 Ew.

Ribecourt, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne,

Ribeira-Grande, St. und Hauptort auf der Azoren-Insel San-Miguel; warme Bäder, wenig besuchter Hafen. 3200 Einw.

Ribemont, St. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin, am Oise, auf einer Höhe; Wollspinnerei, Wollzeugfabr. 3100 Ew.

Ribera, St. auf Sicilien, NW. bei Girgenti, am Calatabellota; 4000 Einw.

Ribera-Brava, Hafenort auf der capverdischen Insel Brava; 3600 Ew. 14° 48' n. Br., 24° 47' 30" w. L. Grw.

Ribérac, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Dordogne; 27½ QM. mit 1846: 73,163 Ew. 2) St. ebd., an der Dronne; Civiltribunal, Assekuranzen, Gerberei, Färberei, Handel mit Getreide, Leinwand, Schweinen. 3643 Ew. 45° 14' 54" n. Br., 1° 1' ö. L.

Ribera-de-Cardos, Flck. in Spanien, Catalonien, NNW. bei la-Seu-d'Urgel; 335 Einw.

Ribera-del-Fresno, Flck. in Spanien, Estremadura, S. bei Merida, rechts am Ribera; Wollweberei. 3200 Ew. [650 Einw.

Ribeyret, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap;

Ribiers, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr Gap, am Buech, in einem schönen Thal; Ankerschmieden, Tuchfabriken, Seidenspinnerei. 1397 Einw.

Ribilla-de-Barajas, Flck. in Spanien, Altkastilien, NNW. bei Avila; 150 Ew.

Ribitfora, Df. in Ungarn, Com. Zarand, 640 Ew.

Ribna Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, 3 Mühlen. 560 Einw.

Ribnan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, 2 Mühlen. 870 Einw. [Schloß. 230 Ew.

Ribnian, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; **Ribnik** Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Sternberg, 380 Einw.

Ribniky, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Krumau, 460 Ew. [240 Ew.

Ribnitschek, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Hrrsch. Wischau;

Ribnitz, St. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kreis, SW am gleichnam. Binnensee, der vom Meer durch die Halbinsel Darß NW. u. durch die Landzunge Fischland W. vom Meer geschieden ist und neben der Insel Zingst durch zwei Ausgänge mit dem Meer in Verbindung steht, Weberei, Tabakfabr., Schifffahrt, Schiffbau, Fischfang, besonders Heringfischerei, Branntweinbrennerei, Brauerei, Häringhandel 2800 Einw. 54° 14' 43" n. Br., 30° 5' 41" ö. L. Das Amt hat 4,74 QM. mit kaum 3000 Einw.

Ribstone, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 250 Ew.

Ribo, Tf. in England, Gfsch. Lincoln; 214 Ew.

Rica, Villa-Rica 1) St. in Brasilien, Hauptst. der Prov. Minas-Geraes, NO. von San-Joao-del-Rey, an der Serra-Mantiqueira. Die Straßen sind unregelmäßig, uneben, aber gut gepflastert und mit Brunnen versehen, die Häuser meist zweistöckig, weiß angestrichen. Stadthaus, Münze, Theater, latein. Schule, Hospital; Filz-, Woll-, Baumwollzeug-, Pulver- und Töpferwaarenfabriken, Blech- und Hufschmiede, bedeut. Handel, besonders nach dem 60 Ml. entfernten Rio-de-Janeiro. 10 000 Ew. 20° 23' 30" s. Br., 25° 39' 48" w. L. 2) **(Villa-Rica-del-Espiritu-Santo)** St. in Paraguay, SO. von Assumcion, guter Paraguaythee 4000 E. 3) St. in Chile, Araucania, NO. von Valdivia

Ricaborough, Ort im Un.-St. Georgia. [rianen.

Rica del Oro, felsige Insel im Austral-Ozean, NO. von den Mala-Ricamarte, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St.-Etienne, bei Valbenoite, Steinkohlenminen, Schlosserwaarenfabrik, Glashütte.

Rican St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Kulc; 1100 E.

Riccall, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 718 Ew.

Riccarton, Kchspl. in Schottland, Gfsch. Ayr, NNO. bei Ayr; Baumwollzeug- und Teppichweberei. 2280 Ew.

Riccia, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, SO. bei Campobasso; Schwefelquelle, Handel. 4500 Ew. 2) Df. im Kirchenstaat, SO bei Rom; schöne Kirche, Schloß mit Park.

Rice-Lake, See in Ober-Canada, N. vom Ontario-See, mit dem er durch den Trent zusammenhängt u. NW. mit den Schadow-Seen

Riccngo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Lodi-Crema, am Serio.

les Riceys, St. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar-sur-Seine; umfaßt die drei Flck. **Ricey-Haut**, **Ricey-Haute-Rive**, **Ricey Bas**, vorzügl. Wein und beträchtl. Handel damit, Branntweinbrennerei, Gerberei 3700 Ew.

Richa, s. **Ribba**.

Richaltitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Prerau, Hrrsch. Hochwald, 620 Ew.

Richards Castle, Df. in England, Gfsch. Hereford; 636 Ew.

Richau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; Ziegelei. 210 Einw. [0° s. Br., 165° 37' 20" ö. L.

Riche, Insel im Austral-Ozean, an der Ostk. von Neuguinea; 8° 2'

Richebourg, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Mantes; Fayencefabrik. [Bethune; 2010 Ew.

Richebourg-l'Avoué, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr.

Richebourg-St.-Gast, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune; 1258 Ew. [berg; 386 Ew.

Richelbach, Riegelbach, Tf. in Baiern, Unterfranken, bei Mutten-

Richelieu, 1) St. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon, an der Amable, Zuckerfabrik, Handel mit Getreide, Nußöl, Wein, Branntwein, 2822 E. 2) Brit. Gfsch. in Unter-Canada, rechts am St.-Lorenz-Strom; Hauptort Sorel. 3) Inselgruppe ebd., SW. im St.-Pierre-See, die im Hochwasser unter Wasser stehen.

Richelieu-Chambly, Sorel, Nebenfluß des St.-Lorenz-Stromes; entsteht N. aus dem Champlain-See, fließt gegen N und mundet in den St.-Pierre-See. [38° 35' 15" s. Br., 162° 40' 30" w. L.

Richelieu-Schank, Cap der Südküste von Neuholland, Grantland;

Richelsdorf, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Rotenburg, Kupferbergwerk im **Richelsdorfer-Gebirge**, dessen höchste Kuppe der Ahlheimer ist, Kupferschmelzhütte und Stollenschmiede. 952 Einw. Das Gebirge giebt Kupfererz, Kobalt, rothe Sandsteine, Kalkstein, grauen Gyps, Holz, Wildpret.

Richemont, 1) Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Thionville, an der Mosel und Orne; 728 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Seine-infer., Arr. Neufchâtel; 1180 Einw.

Richen, 1) Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Sinsheim; 836 Ew. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Umstadt; 515 Ew

Richenburg, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth, alte Burg, Rosogliofabrik, Wollweberei, Glashütten, Eisenwerke, 2 Mühlen, Oelmühle, Mineralquelle. 700 Einw.

Richenthal, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Willisau; 513 E.

Richenweier, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, am Sembach; Schloß, Weinbau. 2000 Einw. [628 E.

Richerenche, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Orange;

Richfield, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Otsego, 1820 1772, 1840: 1680 Einw. 2) Stadtsch. in Ohio, Grafsch. Huron; 1599 Einw. 3) Stdtsch. ebd., Gfsch. Summit, 1108 Einw.

Richford, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Tioga; 1840: 939 E.

Richhill, Flck. in Irland, Ulster, Gfsch. Armagh; Leinwandhandel. 900 Einw.

Richland, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Oswego, am Salmon; 1820: 2728, 1840: 4050 Ew. 2) Distr. in South-Carolina; 1820: 12,321, 1830: 14 772, 1840: 16 397, 1850: 20 243 Ew. Hauptort: **Columbia**. 3) Gfsch. in Ohio; 1820: 9169, 1840: 44,532, 1850: 29,987 Ew. Hauptort: **Mansfield**. 4) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Bucks, 1820: 1385, 1840: 1781 Ew. 5) Ort ebd., Gfsch. Venango; 1840 1385 Ew. 6) Ort ebd., Gfsch. Cambria, 1840 1038 Ew.

Richlow, 1) Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschin, Bzhpt. Starkenbach; 260 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Prerau, Hrrsch. Bistritz; Mühle. 280 Ew.

Richmond, 1) St. in England, Nordriding der Gfsch. York, NW. von York, latein. Schule, gelehrte Gesellschaft, mechan. Institut, Haar- u. Wachstuchfabr., Getreide- u. Bleihandel. 5000 E. 2) Tf. ebd., Grfsch. Surrey, WSW von London, links an der Themse, in angenehmer Lage, Sternwarte. 9063 E. 51° 28' 8" n. Br., 17° 20' 51" ö. L. 3) Gfsch. im Un.-St. New-York, umfaßt die Staaten-Insel in den 4 Orten Castleton, Northfield, Southfield, Westfield. 1820 6135, 1830: 7084, 1840 10,965, 1850: 15,066 E. Hauptort Southfield. 4) Ort ebd., Gfsch. Ontario, 1820: 2765, 1840: 1937 Einw. 5) Gfsch. in Virginia, Eastern-Distr., 1820 5706, 1830 3056, 1840: 5365, 1850: 6440 Ew. Hauptort: Richmond (Fourthdistr.). 6) Hauptst. ebd., Gfsch. Henrico, links am James-River, unmittelbar unterhalb dessen Fällen, gegenüber Manchester und damit durch zwei Brücken verbunden, in schöner und gesunder Lage; Capitol oder Staatshaus, Justizpalast, großes Arsenal, theolog. Baptisten-Seminar; Akademie, Museum, Theater, 3 Banken, Hafen, bedeut. Handel mit Getreide, Tabak, Hanf &c., Nagelfabriken, Kanonengießerei, Waffenfabriken. Schifffahrt. 1800: 5737, 1810: 9785, 1820: 12,067, 1830: 16 060, 1840: 20,153, 1850: 30,280 Ew. 37° 32' 17" n. Br., 59° 47' 52" w. L. Die Kataraften des Flusses sind gegen 2 St lang und dann stürzt er die Fluth 80 F hinab in die Tiefe. Zur Schifffahrt wird ein Kanal um die Fälle herum, der bei der Stadt beginnt. 7) Gfsch. in North-Carolina; 1820: 7537, 1830: 9326, 1840: 8909, 1850 9818 Ew. Hauptort Rockingham. 8) Gfsch. in Georgia, 1820: 8608, 1830: 11,644, 1840: 11,932, 1850: 13,257 Ew. Hauptort: Augusta. 9) Hauptort der Gfsch. Madison in Kentucky, 1820: 366, 1840, 822 Ew 10) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Berks; 1840: 1097 Ew 11) Ort ebd., Gfsch. Tioga, 1840: 742 Ew. 12) Ort ebd., Gfsch. Crawford, 1840 771 Ew. 13) Ort in Maine, Grfsch. Lincoln; 1840 1604 Ew 14) Ort in New-Hampshire, 1820: 1391, 1840: 1165 Ew. 15) Ort in Vermont, Gfsch. Chittenden, 1840: 1054 Ew. 16) Ort in Massachusetts, Gfsch. Berkshire, 1820, 938, 1840: 1097 Ew. 17) Ort in Rhode-Island, Gfsch. Washington; 1820: 1423, 1840: 1361 Ew. 18) Insel im atlant. Ozean, S. bei der Insel Cap-Breton. 19) Ort in Neu-Süd-Wales in Neuholland, Gfsch. Cumberland, am Hawkesbury. [280 Ew.

Richnau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau;

Richno, Df. in Ungarn, Com. Zips, 530 Ew.

Richnow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 718 Ew. 2) Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; Mühlen, Säge. 380 Ew.

Richnowek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof, 220 Ew. [200 Ew.

Richnowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder Kr. Graudenz;

Richowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Laun, 500 Einw.

Richrath, 1) Tf. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 500 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Solingen; 250 Ew

Richstein, Tf. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, 425 Ew. [Wischau; Jagdschloß. 500 Ew.

Richtarzow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt.

Richtenberg, St. in Preußen, Rgbz Stralsund, Kr. Franzburg, am gleichnam. See; Vieh- u. Pferdemärkte. 1862 E.

Richtenswil, Pfdf. im schweiz. Kant. Zurich, Bz. Horgen, am Zuricher See; Seiden- und Baumwollweberei. 3203 Ew.

Richterich, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Aachen; Steinkohlengruben. 368 Ew.

Richterschweil, s. **Richtenswil**.

Richtersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; Farbholzschneidewerk. 810 Einw.

Richwald, Df. in Ungarn, Com. Saros; 800 Ew.

Richwetter, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Nohfelden; 200 E.

Richzenhain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, bei Waldheim; 344 Ew.

Ricin, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Glenner; 218 E.

Ricinje Tf. in Oesterreich, Dalmatien, Bz Spalatro, 1080 Ew

Rickelrath, Df. in Preußen Rgbz Aachen, Kr Gulcnz, 300 Ew.

Rickenbach, Riggenbach 1) Pfrdf. in Baden, Oberrheinkreis, A. Säckingen, 428 Einw 2) Df. im schweiz. Kant. Baselland, Bezirk Sissach, 279 Einw 3) Tf. ebd. Kant Luzern, Bez Sursee, 1068 E. 4) Df. im Kant. Solothurn, Bez. Alten-Gösgen; 267 Einw. 5) Df. im Kant Zurich, Bez. Winterthur; 383 Einw.

Rickingball, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 1240 Ew.

Rickling, Df. in England, Gfsch. Essex; 445 Ew.

Ricklingen, 1) Pfdf. u. A. in Hannover, Calenberg, bei Hannover; 498 Ew. 2) Df. ebd., A. Wennigsen, bei Hannover; 445 Ew.

Rickmannsworth, St. in England, Gfsch. Herford, am Zusammenfluß des Gate und Coln, Woll-, Baumwoll- und Seidenweberei, Papierfabrik. 5500 Einw.

Rickmersdorf, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 220 Ew.

Rickodorf, Nixdorf (Böhmisch- u. Deutsch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 418 u. 354 Ew

Ricla, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, NO. bei Calatayud, links am Jalon; Früchte. 2410 E. [Thal; 1718 E.

Ricote, Flck. in Spanien, NW. bei Murcia, im gleichnam. schönen

St.-Riequier, St. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; Kirche der ehemal. Abtei mit merkwürdigen Frescogemälden des Todtentanzes; Flachs- u. Hanfbau. 1313 Ew.

Ricska, Df. in Ungarn, Com. Marmaros; 650 Ew.

Ridaura, Riudaura, Flck. in Spanien, Catalonien, NW. bei Gerona; 1000 Einw.

Riddach, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 305 Ew.

Riddagshausen, ehemal. Kloster, jetzt Domaine und Amt mit der schönen Klosterkirche in Braunschweig, an der Wabe; 300 Ew.

Ridderkerk, Df. in den Niederlanden, Südholland, NNW. bei Dordrecht, auf der Insel Ysselmonde; 3010 Ew.

Riddes, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Martigny; 487 Ew.

Ridgbitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Horzitz; 300 Einw.

Ridge, 1) Df. in England, Grfsch. Herts; 410 Ew. 2) Stdtch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Hancock, 477 Einw.

Ridgebury, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Bradford; 1840: 1214 Ew. [2300, 1840: 2471 Ew.

Ridgefield, Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch Fairfield, 1820

Ridgeway, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Orleans, 1810: 3534 Ew. [Halstead; 388 Ew.

Ridgwell, Df. und Kbfrl in England, Gfsch Essex, NNW bei

Riding Rock, los Mimbres, Gruppe von Korallen und kleinen Inseln im Lucayen-Archipel, im W. der großen Bahamabank

Ridley, Stdtch im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch Delaware; 1075 Einw.

Ridlington, 1) Df. in England, Gfsch. Norfolk; 220 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Rutland; 300 Einw.

Ridmarley d'Abitot Df. in England, Gfsch. Worcester; 981 Ew.

Ridnaun, Dt. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Bozen, ehemal. Kr. Brunneck; 820 Einw

Ridova, turk Ort in Europa Macedonien, Sdsch Kostendil.

Ridronel, Ort in Spanien, Galizien, Prov. Santiago.

Ridultau, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr Rybnik, Pottaschsiederei 460 Einw.

Ridware (Mareſin- u. Pipe-), 2 Dfr. in England, Gfsch Stafford; auf 700 Einw.

Ridzöwen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, 260 E.

Riebau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr Salzwedel, 400 Einw.

Riebelsdorf, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen; 501 Einw

Rieben, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, bei Pelzig, 299 Ew.

Rieblingen Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wertingen; 304 Ew

Riebya, Riebnig, Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, 300 Einw.

Riebnig, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Landskron; 2 Mühlen. 1000 Einw

Riec Fick. in Frankreich, Dep Finistere, Arr. Quimperle, kleiner Hafen. 2825 Einw.

Riechberg, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rossen, bei Hainichen; Fabrikation, Bergbau 735 Einw.

Ried, 1) Dr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Friedberg; 230 Ew. 2) Df. ebd., Ldg. Tölz; 210 Ew 3) Tf. ebd, Schwaben, Ldg Burgau; 268 Ew. 4) Df ebd., Ldg Neuburg, 276 Einw. 5) Lf. ebd, Ldg Zusmarshausen; 450 Ew. 6) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Cham; 200 Ew. 7) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Werneck; 270 Ew. 8) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwald, 320 Ew. 9) Fick. ebd., Ob der Enns, ehemal. Innkreis; Schloß, Theater, Spital, Leine- und Tuchweberei, Märkte. 2900 Ew. 48° 12' 35" n. Br., 31° 9' 15" ö. L. 10) Df. ebd., ehemal. Mühlkreis; 222 Ew. 11) Df. ebd., Tirol, ehemal. Bez. Schwaz; 410 Ew. 12) Df. ebd., ehemal. Bez. Imst, 770 Ew 13) Df im schweiz Kant Freiburg, Bez. Murten, 550 Ew. 14) Df. ebd., Kant. Wallis, Bez. Brieg, 525 Ew. 15) Df. ebd., Bez. Raron; 302 Einw.

Riedau, Fick. in Oesterreich, Innkreis, am Bram; 850 Ew.

Riedbach, Ripach, Pfdf. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn; 221 Einw.

Riedböhringen, Pfdf. in Baden, Seekr., A. Hüfingen; 844 Ew.

Riede, 1) Lf. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr Wolfhagen, A. Naumburg, 402 Ew. 2) Lf. in Hannover, Prov. A Syke, 988 E.

Riedelberg, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Neuhornbach; 400 Ew.

Riedelhütte, Tf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Grafenau, Glashütte. 160 Einw.

Riedelsbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid; 280 Einw.

Rieden, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Friedberg; 200 Ew. 2) Df ebd., Schwaben, Ldg. Füssen; 322 Ew. 3) Df. ebd., Ldg. Kaufbeuren; 245 Ew. 4) (Ober-, Mittel- u. Unter-) 3 Dfr. ebd, Ldg. Windelheim; zus. 1120 Ew. 5) (Nieder-) Df. ebd., Ldg. Ottobeuren; 490 Ew. 6) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Amberg, rechts an der Vils; Schlegruinen, Brauerei Loh-, Wahl- u. Schneidemühle 680 Ew. 7) (Ober- u. Unter-) 2 Dfr. ebd., Mittelfranken, Ldg. Altdorf; 290 E. 8) Lf. in Oesterreich, Tirol, Vorarlberg, 300 Ew 9) Lf. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wayen, 425 Ew. 10) Df in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall; 480 Ew. 11) Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Bulach, 310 Ew. 12) Lf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Gaster, 426 Ew. [Schloß, Ruine. 490 Ew.

Rieden an der Kot, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg Günzburg,

Riedenberg (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bruckenau, jenes an der Sinn, mit einer Mineralquelle und Papiermühle und 550 Ew.; dieses am Ursprung der Schondra; 369 Ew.

Riedenburg, 1) Ldg. in Baiern, Oberpfalz; 8 QM. mit 14 000 E. 2) Fick. ebd., am Ludwigskanal; Brauereien, Eisenhammer. 963 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 220 Einw.

Riedenheim, Df in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aub; 498 Ew.

Riedensheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg, an der Römerstraße; 246 Einw.

Riedenthal, Tf. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhartsberg, Ldg. Limberg; 700 Einw.

Rieder, Df in Anhalt-Bernburg, Oberherzogthum W. bei Ballenstaet, beträchtliche Steinbrüche, Feldbau, Viehzucht, Mühlen 1325 E

Riederich, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, an der Erms; Obstbaumzucht. 680 Einw.

Riedern, 1) Df. im schweiz. Kant. Glarus, in einem einsamen Thälchen, zwischen dem Wiggis u Glarnisch, wo in wilden Sätzen die Löntsch aus schwarzem Schlunde mit Brausen hervorstürzt; 359 Ew. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, bei Mellenberg, an der Erf; 245 Ew.

Riedern am Sand, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Jestetten; 280 Einw.

Riedern am Wald, Df. in Baden, Seekr., A Bonndorf; 350 Ew.

Riedersdorf, Fick. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkr, N. bei Grein, 300 Ew. [ruine, Mühle. 200 Ew.

Riedfeld, Dr. in Baiern, Mittelfranken, Ldg Neustadt, Barg-

Riedhausen, 1) Pfrf. in Würtemberg, Donaukr., OA Saulgau, 291 Ew. 2) Lf in Baiern, Schwaben, Ldg Günzburg; 236 Ew

Riedheim, 1) Df. in Baden, Seekreis, A. Blumenfeld; 400 Einw. 2) Tf in Baiern, Schwaben Ldg Günzburg, Schloß. 420 Ew

Riedholz, 1) Df in Baiern, Schwaben, Ldg. Weiler, 212 Einw. 2) Df im schweiz Kant Solothurn, Bz. Lebern, 405 Ew.

Riedisbronn, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, 360 Einw. [200 Einw.

Riedl, Df in Oesterreich Tyrol, Innspruck, ehemal. Kr Imst;

Riedle Df. in Baden, Mittelrheinkr, A. Offenburg, 473 Ew

Riedlingen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Mineralbad 303 Ew. 2) OA. in Würtemberg, Donaukr.; 8 QM 25 841 E. in 2 St., 39 Pfdrn., davon 3 mit Marktr., 13 Dfrn., davon 1 mit Marktr., 13 Mühlen, gebirgig, mit Eisenerz, Torf, schönen Viehstellungen vorzügl. Rindvieh- und Pferdezucht, großem Garn-, Getreide- und Viehhandel. 3) St. u. Hauptort ebd., auf einer Höhe an der Donau, in einem Ried; Kornhaus mit einer Fruchtschranne, Ackerbau, Viehzucht, Brennerei, Garn-, Frucht- und Pferdemärkte. 1779 Ew 48° 9' 17" n. Br., 27° 8' 24" ö. L. 4) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, 502 Einw.

Riedöschingen, Df in Baden, Seekr., A Hüfingen; 800 Ew

Riedseltz, Df in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Wissembourg, am Seltzbach, 1350 Einw.

Riedsend, Df in Baiern, Schwaben, Ldg Tellingen; 200 Ew

Riedtropf, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez Wangen; 316 Ew.

Riedweis, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis Bzbpt Neuhaus, 280 Einw [sehörigen Ortschaften 925 Einw.

Rieckensberg, Tf. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, mit den zu-

Rieg, 1) Df. in Oesterreich, Krain, Bez. Gottschee; 3 Mühlen 980 Ew 2) Df. ebd., Steiermark, ehemal Kr. Cilli; 420 Ew.

Riege, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Deutschkrone, 240 Einw.

Riegel, 1) Fick. in Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen, an der Elz; 1852 Ew 2) Df. ebd., Mittelrheinkr., A. Bühl; 426 Ew.

Riegenroth, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; Oelmühlen. 200 Einw.

Riegersbach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 480 E.

Riegersburg, Fick. in Oesterreich, Steiermark, Kr Graz, festes Schloß Kronegk. 380 Ew. 47° 0' 20" n. Br., 33° 35' 54" ö. L.

Riegerschlag Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Neuhaus; 1080 Einw.

Riegersdorf 1) Fick in Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz 2) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Strehlen, 580 Ew. 3) Lf. ebd., Rbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 830 Einw. 4) (Gräflich- u. Stadtisch-) 2 Dfr. ebd.; 1315 Ew. 5) **Rugersdorf**, Df ebd. Rgbz. Breslau, Kr Frankenstein; 435 Ew. [300 Ew.

Rieggers, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Ldg. Wetra,

Rieglasreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath; Drahthammer, Mühle, Schloß. 240 Einw.

Rieglitz, Dr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Neisse, 215 Ew.

Riego de-la-Vega, Fick. in Spanien, Leon, SO. bei Asturga, Leineweberei. 470 Ew. [Sela; 289 Ew.

Riego-del-Camino, Fick. in Spanien, Leon, N. bei Zamora, am

Riehe, Dr. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; 270 Ew.

Rieben, Df. im schweiz. Kant. Basel, NO. bei Basel; Weinbau, schöne Anlagen. 1359 Ew.

Rieklofen, Riegkofen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; 376 Einw.

Rielasingen, Df. in Baden, Seekr., A. Radolfzell; 440 Ew

Rielingshausen, Pfdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, an der Murr; 993 Einw.

Rielves, Fick. in Spanien, WNW. bei Toledo; 250 Ew.

Riembach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg Landshut, 260 Ew.

Riemberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Schloß. 605 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz Liegnitz, Kr. Goldberg; Schloß, Oelmühle. 334 Ew. [200 Einw.

Riemendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg;

Riemenstaldenthal, Thal in den schweiz. Kant. Schwyz und Uri, zwischen der Hrohnalp und dem Arenberg, mit der kleinen gleichnam. Pfarrei (135 Ew.); zieht sich gegen das Neuthal hinan.

Riemerzheide, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 495 Einw.

Riemke, Brsch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 280 E.

Rieneck, s. **Rineck**.

Riepe, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Aurich; 935 Ew.

Riepen, 1) Df in Hannover, Ostfriesland, bei Fürstenburg; 293 E. 2) Tf. in Kurhessen, Grfsch. Schaumburg, A. Rotenberg, 372 Einw.

Rieps, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 200 Ew.

Repsdorf, Df. in Holstein, Gut Koselau; 315 Ew.

Riera-y-Quadra-de-Santas-Creus, Fick. in Spanien, NO. bei Tarragona; Leineweberei, Branntweinbrennerei. 1488 Ew.

Riesbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach; 490 E.

Ries das, eine große Ebene in O von Wurtemberg, die sich vom Härdtfelde bis gegen Baiern hinzieht; meist von Bergen umgeben; mit besonders starker Gänsezucht.

Riesa, Fick. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, links an der Elbe und der Mündg. der Jahna in dieselbe; Landbau, Schiffbau, Schiffahrt, dem Fabrik. Steingutfabrik Speditionshandel; Rettungshaus für verwahrloste Kinder. In der Nähe die große Elbbrücke der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, so wie der Bahnhof dieser und der Chemnitzer Bahn. Dampfschiffahrt. 1837: 1765, 1843: 2267, 1849: 2950 Ew. 51° 18' 17" n. Br., 30° 58' 42" ö. L.

Riesbach. Ort im schweiz. Kant. Zürich, bei Zürich; 2048 Ew.

Rieschweiler, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken; 500 E.

Riesdorf, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen; 280 Ew.

Riesdorff, Tf. in Holland, Luxemburg, Kant. Diekirch; 300 Ew.

Riesel, Tf. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 455 Ew.

Riesen. 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhrt. Kufstein; 300 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 359 Ew. [428 Ew.

Riesenbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg;

Riesenberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhrt. Neugedein, 260 Einw.

Riesenburg. Prabutha, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, an der Liebe, Obstbaumzucht, Tuchweberei. 3377 Ew.

Riesengebirge, Gebirge im östl. Deutschland, zwischen Böhmen und Schlesien, bildet die nordwestl. Fortsetzung der Sudeten und verbindet sich gegen W. mit dem Lausitzer Gebirge. Es steht von OSO gegen WNW. ohngefähr 22 St. lang und im Breitesten 14 St. Nordwärts verläuft es sich gegen Striegau, Jauer, Goldberg, Löwenberg, Lauban, Görlitz. Das eigentliche Riesengebirge steht zwischen der Quelle des großen Zacken und dem Katzenstein, der übrige Theil von hier bis zur Tafelfichte heißt Jergebirge. Die höchsten Bergkuppen sind die Schnee- oder Riesenkoppe (5010 F.), die große Sturmhaube (4560 F.), die kleine (4458 F.), das hohe Rad (4700 F.), die Tafelfichte (3479 F.), der Hauerberg, Steghubelberg. Boden karg; Hauptgewerbe: Weberei, Forstcultur, Glasfabr., mühsamer Ackerbau und eine Art Alpenwirthschaft („Bauden", eine Art Sennenhütten).

Riesenkirch, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 620 Einw.

Riesensaule, Granitsäule von 30' 11" Länge, auf dem 1546' hohen Felsberge des Odenwaldes, wahrscheinlich von den Römern ausgehauen.

Riesenwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 380 Einw. [Schwefelgruben.

Riesi, Flck. in Sicilien, S. bei Caltanisetta, am gleichn. Berge;

Riessigk, Df. in Anhalt-Dessau, A. Oranienbaum; 240 Ew.

Rieska, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Rieste, Brsch. in Hannover, Osnabruck, A. Vörden, bei Bramsche; 1038 Einw.

Riestedt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; Mineralbad, Braunkohlengrube. 1050 Einw.

Riesweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 479 Einw. [River u. Rhinoceros-River auf.

Riet, Nebenfl. des Sack im Caplande, nimmt links den Visch-

Rietberg Rittberg St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbruck, Progymnasium, Armenhaus, Garn- u. Tabakspinnerei, Branntweinbrennerei, Leinenweberei, Bleichen. 2111 Ew.

Rietchki, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, Kr. Mozyr.

Rietdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 200 E.

Rietenau, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Backnang; vorzügliche Mineralquelle. 813 Ew.

Riet-Fontaine, Ort in Afrika, Südspitze, im Lande der Koranas, rechts am Orangeflusse

Rieth, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde; 335 E. 2) Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr. OA. Vaihingen, 380 Einw. 3) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, 400 Ew.

Rietheim, 1) Tf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zurzach; 351 E. 2) Tf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen; 409 Einw. 3) Df. ebend., OA. Urach, an der Aix, gegen das Seeburger Thal; 298 Ew. 4) Df. in Baden, Seekr., A. Villingen; 230 Ew.

Riethgen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee; 220 E.

Riethnordhausen, 1) Tf. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar-Jena, bei Weimar; 860 Ew. 2) Tf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Sangerhausen; 508 Ew.

Riett, 1) Deleg. im Kirchenstaat, 24,26065 QM., 1843; 67,018 E.; grenzt N. an die Deleg. Spoleto, O. an das Königr. Neapel, S. und SW. an den Distr. Rom, W. an die Deleg. Viterbo, gebirgig durch einen westlichen Zweig der Apenninen. 2) Stadt und Hauptort ebd., am Velino, in sehr fruchtbarer Gegend, Bischofsitz, Mineralquelle, Seidenweberei, Gerberei, Wein, Oliven. 12,000 Ew. [Berge.

Riet Rivierspoort, Ort in Afrika, Caffraria, jenseits der Nieuweld-

Rietsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Sternberg; 280 Einw. [Mühle, Säge. 220 Ew.

Rietschen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg;

Rietschütz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Schloß, Fideicommiß u. Ziegelei. 410 Ew. 2) Tf. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kreis Zullichau; 290 Ew.

Rietz, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 210 Ew. 2) Df. ebd., Tyrol, ehemal. Kr. Imst; 1150 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; 283 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kreis Zauch-Belzig; Ziegelei. 380 Ew. [920 Ew.

Rietzel, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I.,

Rietzig Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Arnswalde, 360 E.

Rieumes, St. in Frankreich, Dep. Garonne, Arr. Muret; 1801 E.

Rieupeyroux, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. Villefranche; 2709 Ew. [1428 Ew.

Rieutort-de-Randon, Df. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Mende;

Rieux, 1) St. in Frankreich, Dep. Garonne, Arr. Muret, an der Arize; 4016 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Morbihan, Arr. Vannes, an der Vilaine; kleiner Flußhafen. 2280 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Nord, Arr. Cambrai; 1480 Ew.

Riexingen, 1) **Ober-**, St. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen, an der Enz; 1108 Einw. 2) **Unter-**, Pfarrdf. ebend., in einem schönen Thal, an der Enz; 1029 Ew.

Riez, 1) St. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Digne, am Fuß von Bergen; Gerberei, Hut- und Oelfabr., Töpferei, Weinbau. 2811 Einw. 43° 49' 15" n. Br., 23° 45' 37" ö. L. 2) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. la-Vaux; 352 Ew.

Rif, 1) Prov. in Marokko, Reich Fez, umfaßt das nördl. Hochland am Atlas und ist sehr wild und unkultivirt. Rings von hohen Gebirgen umgeben, genießen die Bewohner große politische Ruhe und Sicherheit, erkennen den Sultan von Marocco kaum an und treiben nur Räuberei. Ihre Industrie erstreckt sich daher nur auf Waffen und die Wildheit der Rifbewohner ist der Schrecken aller Nachbarn. 2) Insel im Malayen-Archipel, Nordküste von Celebes.

Rifaier, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Kr. Imst, unfern Glurns; 250 Ew.

Rif Dyke, eine der Orkaden-Inseln, N. von Schottland, O. bei North-Ronaldsbay [464 Ew.

Rifferswil Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Affoltern;

Riffingen (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; 181, 235 Ew.

Riga. 1) **Rigbo**, stark befest. Hauptstadt im russ. Gouv. Liefland, rechts an der 3000 F. breiten Mdg. der Düna in sehr niedriger Gegend; Sitz der Behörden u. des Hofgerichts, kaiserl. Schloß, Observatorium, Domkirche, Rathhaus, Ritterhaus, Comptoir der Reichs-Commerzbank, Gymnasium, Domschule, Börse, Packhof, Theater, Stadtbibliothek mit Naturalienkabinet, Zuckerraffinerien, Tabakfabr. und andere. Denksäule der Jahre 1812, 1813 und 1814; Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostsee-Provinzen, ökonom. Gesellschaft; Hospitäler, Ausfuhrhandel in Flachs, Hanf, Talg, Pot- und Waidasche, Lein- u. Hanfsaamen, Roggen, Gerste, Hafer, Holz, Einfuhrhandel in Zucker, Kaffee, Salz, Hamburgen, Wein, Schiffahrt. 1841 betrug die Ausfuhr 11 096 367 Rubel Silber, die Einfuhr 5 046 107 R. Silber. 1853 kamen 2104 Schiffe an und gingen 2084 ab. 87 000 E. 56° 57' 0" n. Br., 41° 46' 13" ö. L. 2) Südöstl. im Ur.-St. New-York, Fisch. Monroe; 1988 E.

Rigaischer-Meerbusen, Buchten der Ostsee an der Küste von Esthland, Kurland und Liefland, ohne Klippen, 20 Klaftern tief, das Wasser wenig gesalzen und im Winter leicht zufrierend. Er nimmt die Düna und Pulver-Aa auf.

Riggisberg, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Seftigen; 3370 Fuß hoch gelegen. 1474 Ew.

Rigi, ein freistehender Bergstock, gegen 10 Stunden im Umfang, in den schweiz. Kant. Schwyz u. Luzern, zwischen dem Züricher- und dem Luzerner-See, 5550 Fuß hoch, mit berühmter weiter Aussicht von den Berner Hochalpen bis zur Dole im Jura u. den höchsten Kuppen der Vogesen und des Schwarzwaldes, ein Gesichtskreis, dessen Durchschnittslinie 70 Stunden lang ist, darauf auch Grotten, Wasserfälle, das Kapuziner-Hospitium, das Wirthshaus zum Staffel (4900) F. hoch. 47° 3' 26" n. Br., 26° 9' ö. L.

Rignac, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rodez; 1740 Ew.

Rignano 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, O. bei S.-Severo, 2080 Einw. 2) Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Civita-Vecchia. 3) Flck. in Toscana, SO. von Florenz, am Arno; 3500 Einw.

Rigney, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arrond. Besançon, am Dignon; 518 Ew.

Rigny, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon; Wollweberei. 685 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Nièvre, Arr. Nevers; Eisenmine, Eisenwerke. 620 Ew.

Rigny-le-Ferron, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes; schöne Kirche mit prachtig gemalten Glasfenstern, Tuch- und Zuckerfabr. 1230 Einw.

Rigny-sur Arroux Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire; 1100 E.

Rigolato Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNW. von Udine; mit Zubehör 9700 Ew.

Rigosa, Tf. in Oesterreich Lombardei, Del. Bergamo; 1100 Ew.

Rigton, Tf. in England Grafsch York, Westriding, 542 Ew.

Rigueyen, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Auch, links an der Losse; Glashütte. 610 Ew.

Rigutino Df. in Toscana, Bz. Arezzo; Wein, Oliven. 1000 Ew.

Rigyacz Tf. in Ungarn, Com. Szalath; Weinbau, Hornvieh- u. Schafzucht. 580 Ew. [3100 Ew.

Rigyicza, Df. in Ungarn, Com. Bacs; vortreffl. Weizenbau.

Ribbe, Flck. im turk. Asien, Pasch. Aleppo, WSW. von Aleppo, nahe am Jordan; das alte Jericho, Oliven- und Weinbau.

Ribarsk, St. in Punjab, am Chenab.

Risanoka, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Swenigorodka.

Riken, s. **Wattwyl**.

Rikenbach, 1) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Tobel; 464 E. 2) s. **Rickenbach**.

Rikow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nachod; 280 Ew.

Rikowitz 1) Tf. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 270 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Olmütz, ehemal. Kr. Prerau; Schloß. 400 Ew.

Ril, eine Stadt in Afrika, Darfur, SSO. von Kobbe.

Rilchingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; Salzwerk (fabr. 1200 Ctr.). 214 Ew. [Prieux; 615 Ew.

Rillac-la-Tour, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arrond.

Rillaert, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Löwen; 1150 Ew.

Rille, Nebenfluß der Seine links, in Frankreich, entsteht bei dem Dorf St.-Maurille, Dep. Orne, Arr. Argentan; mündet bei Conteville. Nebenfluß links: Charentonne.

Rillé Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, 608 Ew.

Rillieux, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trévoux; 1019 Ew.

Rillington, Df. in England, Grafsch York, Ostriding; 1051 Ew.

Rilly, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Reims; Weinbau, Weinhandel. 810 Ew.

Rilly-aux-Oies, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Vouziers.

Rilly-Ste-Syre, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Arcis-sur-Aube; Baumwollmützenfabr. 523 Ew.

Rilu, St. in Punjab, NO. von Lahore; Bazar.

Rimabanya, Df. in Ungarn, Com. Gömör; Krystalle, Topase. 500 Ew.

Rimabrezó, Df. in Ungarn, Com. Gömör; Eisenschmelze, Hammerwerk. Sauerbrunnen. 500 Ew. [18 Ml. lang.

Rimac, Fluß in Peru, mündet auf Callao in den Austral-Ocean;

Rimagno, Df. in Toscana, Florenz, Marmorbrüche.

Rima-Szeté, Flck. in Ungarn, Gömörer Gespsch., am Rima-Fluß, W. von Putnok; stark besuchte Viehmärkte.

Rima-Szombat. Groß-Steffelsdorf, Flck. in Ungarn, Gömörer Gespsch., NW. von Rima-Szeté; beträchtl. Weizenbau, Pferdemärkte. 3050 E. 48° 23' 16" n. Br., 37° 42' 2" ö. L.

Rimatara, Insel im Austral-Ocean, niedrige Inseln, die westlichste der Gruppe, S. der Gesellschaftsinseln; 22° 37' s. Br.

Rimau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; Schloß. 340 Ew.

Rimaucourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont; Eisenwerke. 520 Ew.

Rimbach, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landshut; 282 E. 2) Df. ebd., Ldg. Kötzting, 300 Ew. 3) (**Ober**) Df. ebend., Mittelfranken, Ldg. Markterbart, 210 Ew. 4) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Bolkach; Sanktsteinbruch, Obst-, Getreide- u. Weinbau. 250 E. 5) Fl. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Herrenbeim, 1290 Ew. 6) Df. ebend., Oberhessen, Kr. Alsfeld, Landg. Schlitz, 460 Ew. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 275 Ew.

Rimbeck, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, 225 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Warburg, 512 Ew.

Rimberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbrt. Pilgram, 277 Ew.

Rimchany, Flck. in Rußland Gouv. Wilna, Kr. Wilkowy

Rimeling Rimling, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arrond. Sarreguemines, 925 Ew.

Rimgar, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Wurzburg; Schloß, Mühle, Obst- und Weinbau. 1660 E., davon 150 Juden.

Rimborn, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Höchst; 490 Ew.

Rimington, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 722 E.

Rimini, St. im Kirchenstaat, Leg. Forli an der Mdg. der Marecchia ins adriat. Meer, Bischofsitz, Kathedrale, Staatshaus; Triumphbogen des Augustus, röm. Brücke über den Fluß, 200 F. lang, mit 5 Bogen aus Marmor; Theater, Circus, Bibliothek, Antiquitätensammlung, Hafen, Handel, Leuchtthurm, Schwefelgruben. 16,000 Einw. 44° 3' 48" n. Br., 30° 14' 2" ö. L.

Rimitara, s. **Rimatara**.

Rimito, russ. Insel in der Ostsee, Finnland, Gouv. Abo.

Rimlingen, Dr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 298 Ew.

Rimmaró, Insel in Schweden, Stockholm Lan, O. von Stockholm.

Rimmels, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 235 Ew.

Rimnik, Ribnik, 1) turk. St. in Europa u. Distrikts-Hauptort in der Wallachei, NO. von Bukarest, am gleichnam. Fluß; Sieg der Oesterreicher und Russen über die Turken 1789. 2) Stadt ebend., und Hauptort des Distr. Wultscha in der kleinen Wallachei; Sitz eines griechischen Bischofs. 3000 Ew.

Rimnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch, Schloß 600 Ew.

Rimocz Tf. in Ungarn, Com. Neograd, 1290 Ew

Rimogne, Df. in Frankreich Dep. Ardennes, Arr. Rocroy, sehr betrachtl. Schieferbrüche, Brauerei, 1120 Ew

Rimont, St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St.-Girons; Gypsbrüche. 1898 Ew

Rimowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbrt. Chotiebor; 260 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzbrt. Pilgram; 210 Einw.

Rimpach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Wurzburg; Schloß, Wein-, Obst- und Getreidebau, Baumschule. 1320 Ew.

Rimpton, Df. in England, Grafsch. Somerset; 223 Ew.

Rimschweiler, Df. in Baiern, Pfalz Kant Neubernbach 316 E

Rimsting, Df. in Baiern, Oberbaiern, Herrschgr. Prien, unfern W. vom Chiemsee; 213 Ew.

Rin, Rinn, Runn, ein 366 QM. großer Salzsumpf in Hindustan, der durch die Mündg. des Pburrann im W. mit dem Meer von Oman, und im O. mit dem Golf von Cutsch in Verbindung steht. Dadurch wird die davor liegende Insel Cutsch gebildet. NO. mündet darein der Luni, und zwischen diesem Fluß u. dem Pburrann stößt daran gegen N. die große indische oder Thurr-Wüste. Zur Regenzeit gleicht er einem See, aber in der heißen Zeit ist er eine Morast- und Sandfläche mit einzelnen, inselartigen Weideplätzen.

Rinbung, St. in Tubet, W. vom See Palte, am Yarou-dzangbo-tsiu.

Rinchnach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Regen; 295 Ew.

Rinchnamund, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Regen, 200 E.

la-Rinconada, Flck. in Spanien, Andalusien, N. bei Sevilla, am Guadalquivir; 720 Ew.

Rincon-de-Soto, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Logrono, OSO. bei Calahorra; 983 Ew.

Rincurran, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Cork, am Meere; 506 Ew.

Rinde, Nebenfl. des Djemnab links in Hindustan, Bengalen.

Rindel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Bischofteinitz; 300 Ew.

Rindelbach, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen; 225 E.

Rinderbiegen Df. in Hessen Oberhessen Ldg. Butzingen, 335 E.

Rinderfeld, 1) (**Klein-**) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Wurzburg; 600 Ew. 2) Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim; vorzügliche Landwirthschaft. 227 Ew. 3) Flck. in Baden, Unterrheinkreis, A. Tauber-Bischofsheim; 1100 Einw.

Rindern, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Kleve; 431 Ew.

Rinderort (Alt-, Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kr. Labiau; 253 Ew

Rindge, Ort im Unions-St. New-Hampshire, Grafsch. Cheshire; 1820: 1298, 1840: 1161 Ew.

Rindö, Harde in Dänemark, Jutland, A. Wiborg; 7¼ QMl., 5200 Ew.

Rindum, Kirchsp. in Dänemark, Jutland, O. von Ringkjöbing; 260 Ew.

Rineck, Rieneck, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Moosbach, 466 Einw. 2) St. in Baiern, Unterfranken Landg. Gemunden, an der Sinn; 1550 Ew.

Ringagonagh, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Waterford; 2591 Ew.

Ringboke, Bürgermeisterei in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 3638 Ew.

Ringeböe, Kirchspiel in Norwegen, Christians-Amt, rechts am Lougen, am Nordende des von dem Fluß gebildeten Lokne-Sees

Ringel, Bauerich. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Tecklenburg; 700 Einw.

Ringelbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch; 263 Ew.

Ringelberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbrt. Tachau; 580 Ew.

Ringelheim, Tf. in Hannover, Hildesheim, bei Salzgitter, 868 E.

Ringelsbain Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbrt. Gabel, 1300 Ew.

Ringelstorf, Ringelsdorf, Df. in Oesterreich. Unter der Enns, Bzbrt. Groß-Enzersdorf unf. der ungarischen Grenze; 1500 Ew.

Ringen 1) Df. in Preussen Rgbz Koblenz, Kr Ahrweiler, Thonlager 225 Ew. 2) Ort in Rußland, Livland, NW. von Wolf

Ringenberg, Flck. in Preußen, Rgbz Dusseldorf, Kr. Rees, bei Wesel, 458 Ew.

Ringenhain, 1) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen A. Bautzen, 352 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzbrt Reichenberg, 780 Ew.

Ringenwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, 364 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, bei Wriezen; 220 Ew. 3) Df. ebend., Kr. Templin; 368 Ew.

Ringethal Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Frankenberg, Fabriken, Mühle, Säge, Lachsfang, Burgruine. 294 Ew.

Ringfield, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 311 Ew.

Ringfurth, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr Wolmirstädt Schäferei, Mühle. 220 Ew.

Ringgenberg, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Interlaken, 739 Ew.

Ringgive, Kirchsp. in Dänemark Jutland, N. von Veile.

Ringingen, 1) **Ober- u. Unter-**, 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Herrschgr. Bissingen, zus. 450 Ew. 2) Df. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen; 750 Einw. 3) Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr. OA. Blaubeuren, 626 Ew.

Ringkiobing, St. in Jutland, NO. am **Ringkiobing-Fjord** einer Bucht der Nordsee in der Westküste von Jutland, durch eine schmale Landzunge vom Meer geschieden und nur durch den Ringkiobing-Gab mit dem Meer verbunden, Bürgerschule, Tabak-, Zucker-, Lederfabriken, Austernfang, Ackerbau, Fischerei, Handel. 1380 Ew.

Ringland Df. in England, Grafsch. Norfolk; 400 Ew.

Ringleben 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt; 448 Ew. 2) Df. in Schwarzburg Rudolstadt, A. Frankenhausen, 1180 E.

Ringmer, Df. in England, Grafsch. Sussex; 1339 Ew.

Ringmore, Df. in England, Grafsch. Devon; 392 Ew.

Ringnede, St. in Hindustan, Holcar-Staat Malwa.

Ringrove, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; 5166 Ew

Ringsager Kirchsp. in Norwegen, Hedemarkens-Amt, Insel am Mjösen See; 7000 Einw. [429 Ew.

Ringschnait, Pfarrdf. in Wurtemberg Donaukr., OA. Biberach,

Ringsball Df. in England, Grafsch. Suffolk; 356 Ew.

Ringsheim, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim, Handel mit Getreide, Hanf, Raps. 1385 Ew.

Ring Sjöen, See in Schweden, Malmöhus-Län, NO. von Lund; fließt NW. durch den Rönne-Aa in den Kattegat.

Ringstead, 1) Df. in England, Grafsch. Northampton; 840 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Norfolk; 528 Ew.

Ringsted, St. auf der dän. Insel Seeland, A. Sorde, SW. von Kopenhagen, beinahe in der Mitte der Insel, dort wo 4 Straßen zusammentreffen die von der Ost- nach der Westküste führen; Kreuzkirche, Ackerbau. 1210 Ew. 55° 33' n. Br., 29° 27' 42" w. L.

Ringstedt, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Harsefeld, 410 E.

Ringvads-Oen, Insel an der NWküste von Norwegen, N. im Nordlands-Amt, NO. bei der Insel Hvalöen, durch den Halsund davon getrennt.

Ringwitz Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 398 Ew.

Ringwold, Df. in England, Grafsch. Kent; 637 Ew.

Ringwood, St. in England, Grafsch. Southampton, WSW. bei Winchester, betrachtl. Brauerei, Tuch- u. Strumpfweberei. 4050 Ew

Rinbolez, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbrt. Rakonitz; 900 Ew.

Rinkenbach, Df. im schweiz. Kant Appenzell, Innerrhoden; 856 E.

Rinkenberg, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehem. Kr. Klagenfurt; 313 Ew.

Rinkendorf Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr Sorau, 200 E.

Rinkenis Df. in Dänemark, Schleswig, NO. von Flensburg, 1290 Ew.

Rinkenkuhl, s. **Wickenrode**.

Rinkerode, Df. in Preussen, Rgbz. und Kr. Munster, 210 Ew.

Rinkeicheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; 213 E.

Rinklingen, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Bretten; 550 E.

Rinkowken, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 260 E.

Rinn Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck, ehemal. Bezirk Hall; 200 Ew.

Rinnen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 215 Ew.

Rinnenthal, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Friedberg; Schloß. 210 Einw.

Rinnersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, 320 Ew. 2) **Groß- u. Klein-**, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; Schloß, 4 Mühlen, Ziegelei. Zus. 470 Ew.

Rinnthal, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler; 486 Ew.

Rinschheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Buchen; 460 Ew.

Rinsdorf, Df. in Preussen, Rgbz. Arnsberg, Kr Siegen, 256 E.

Rinsk, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 225 Ew.

Rinteln, 1) Grafsch. u. Kr. in Kurhessen, 8 QM. mit 37,000 Ew. Das Land ist schön, wohl cultivirt und die Bewohner betriebsam. 2) Hauptstadt der Grafschaft Schaumburg ebend., an der Weser, in die hier die Exter mündet; ehemal. Universität (gegr. 1621, 1809 aufgehoben), Gymnasium (seit 1817), Handwerksschule, Leinwand- u. Getreidehandel, Schiffahrt. 3461 Ew.

Rintgen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Gladbach; 1810 Einw. [fang. 580 E.

Rintheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe; Entenfang. 580 E.

Rintschgau, Thal in Oesterreich, Tyrol, S. im Ober-Innthalkreis; an dessen Anfang steht der Ortler.

Rintsmageest, Df. in den Niederlanden, Friesland, Arrond. Leeuwarden, am Boede-Merk; 715 Ew.

Rinya Nebenfl. der Donau, links in Ungarn Com. Szümegh.

Rinzenberg Df in Oldenburg, Birkenfelt, 280 Ew.

Rio, Df auf der Insel Elba, O. bei Porto-Ferrajo, vorzügliche Eisenminen. 1800 Ew.

Riobamba, St. in Ecuador, Prov Chimborazo, 7920 hoch am Fuße des Chimborazo gelegen; 1797 durch ein Erdbeben zerstört, daher 1½ Stunden von der vorigen Stadt entfernt neu angelegt.

Rio-Bonito, St. in Brasilien, Prov. und OSO. von Rio Janeiro, 8000 Einw.

Rio Branco, Parima, Nebenfluß des Rionegro, entspringt in Guyana an den Sierras Paracayna u. Kutmiropaca u. bildet während der Regenzeit den See Parima.

Riochery Insel in Japan, an der NWseite der Insel Jesso.

Rio-Cobra Fluß in Afrika, Goldküste.

Rio-das Mortes, Landstrich in Brasilien, S. in der Prov. Minas-Geraes. Im S steht die Serra-Mantiqueira, und im N. die Serra-de-Piauhy Die Produkte sind: Zucker, Tabak, Vieh. Hauptort: San-Joao-del-Rey

Rio-das-Velhas, Distr. in Brasilien, SO. in der Prov. Goyaz

Rio-de-Contas, St. in Brasilien, Prov. Bahia, am Contas- oder Jussiape-Fluß

Rio de Eva, Flck. in Spanien, S. bei Teruel; ergiebige Schwefelminen 485 Ew.

Rio de-Janeiro, 1) Prov. in Brasilien; zwischen den Prov. Espiritu-Santo und Minas-Geraes N., S.-Paulo W., dem atlant. Ozean S und O., 800–1000 QM. mit 8—950,000 Ew. Die Prov. ist gebirgig durch die Serra-do-Mar, von der nördlich der S.-Joao-da-Barabuda von WSW. gegen O. in den atlant. Ozean fließt. Das Klima ist gesund u. angenehm, der Boden fruchtbar. Producte sind Zucker, Kaffee, Cacao, Baumwolle, Reis, Pfeffer, Getreide, Tabak, Orangen, Jalappa, Ipecacuanha 2c., Farbeholz, Ebenholz, Vieh. 2) **Rio-San-Sebastiano**, Hauptstadt ebend.; W. am Eingang der gleichnam. tiefen Bucht; kaiserl. Residenz und Sitz der höchsten Behörden des Kaiserreichs. Sie steht auf dem nordöstl. Theil einer Landzunge, die gegen S. mit dem Lande zusammenhangt, und im N. treten fünf Hügel so nahe an die Küste, daß nur Raum zu einem Wege übrig ist, während sie im S. und SO. durch die Höhen von Corcovado beherrscht wird. Das Fort Conceigao gewährt einen großartigen Anblick. Im SO. ist die Stadt auch durch Batterien und Vertheidigungslinien gedeckt. Merkwürdig sind die Domkirche, der kaiserl. Palast, der erzbischöfl. Palast, die Münze, das Arsenal der Landmacht, das Arsenal der Marine, das neue Zollhaus mit der Börse, die Paläste der Kammer und der Senatoren, die Hospitäler, die Schulen für Medizin, für Pharmacie, für das Recht, für schöne Künste, die Militärschule, das Collège, Museum, die kaiserl. Bibliothek, die Kathedrale, die Wasserleitungen von Largo, Campo, Paço u. Carioca; kaiserl. Akademie der Medizin, Institut für Geschichte und Geographie, literar. Gesellschaft, naturhistorisches Museum, National-Museum (120,000 Bde.); weiter, sicherer und schöner Hafen, sehr bedeutender Handel. Die Handelsgesetzgebung ist noch die alte portugiesische. Reizende Umgebungen. 170,000 Ew. 22° 54' 23" s. Br., 25° 30' w. L.

Rio-de-la-Plata, s. (la-) Plata.

Rio del Hacha, Nuestra-Senora de-los-Remedios, Provinz u. gleichnam. Hauptstadt in Neu-Granada, an der Mündg. des gleichnam. Flusses in den atlant. Ozean; 11° 33' 30" n. Br., 55° 19' 10" w. L. Beträchtliche Salzwerke.

Rio-Doce, Fluß in Brasilien, entspr. in der Prov. Minas-Geraes, und mündet ziemlich groß und schiffbar in der Prov. Espiritu-Santo in den atlant. Ozean. Vor der Mündg. ist eine große Barre und im Flußbett sind viele Sandbänke. Bei Souza große Wasserfälle.

Rio-Dolce, Fluß in den Platastaaten, entspr. am Ostende des Hochlandes, fließt südöstlich und verliert sich in den Salzlagunen Salades-de-los-Porongos.

Rio-Doro, Fluß in Afrika, Pfefferküste, wird für den Oberlauf des Niefurate gehalten.

Rio Grande, 1) Fluß in Yucatan, bildet eine Strecke die Grenze gegen Vera-Paz und mündet in die Honduras-Bai. 2) St. in Brasilien Prov Rio-Grande-do-Sul, in sandiger trauriger Gegend, Handel. 4000 Ew. 3) Nebenfluß des San Francisco in Brasilien, links, fischreich und schiffbar.

Rio-Grande-de-Belmonte, Küstenfluß in Brasilien, Prov. Bahia entspr. in der Prov. Minas-Geraes; 70 Ml. lang, zum Theil schiffbar.

Rio-Grande-de-Biguba, Fluß in Senegambien, entspr. auf den Bergen von Bobet, ist 180 Mil. lang, davon 54 Mil., von dem letzten Wasserfall an schiffbar, und nimmt den Drago auf.

Rio-Grande-del-Norte oder **Rio-Bravo-del-Norte**, Fluß in Nordamerika, entspringt in den Anden Nordamerikas um den 41° n. Br., fließt OSO. und bildet eine weite Strecke die Grenze zwischen Mexico und Texas, mündet unter 25° 56' n. Br. bei El-Refugio in den Golf von Mexico und ist gegen 400 Mil. lang. Nebenflüsse: Puerco u Conchas. Die Schiffbarkeit ist durch Felsen und Untiefen sehr gering und an der Mündung ist die Tiefe des Wassers oft nur 3—5 Fuß.

Rio-Grande-de-San-Jago, Fluß in Mexico, Staat Jalisco, entsteht aus den Quellflüssen Lerma und Lora, ist schiffbar und bildet an der Mündg. die Insel San-Blas.

Rio-Grande-do-Norte, Küstenprovinz in Brasilien; zwischen dem atlant. Ozean N. und O., der Prov. Parahyba S., Prov. Ceara NW.; 1373 QM. mit 106,000 Ew., ist besonders im S. und W. gebirgig. Im S. strömt auch der gleichnam. Fluß, und gegen NO. der Conchas so wie auf der NW-Grenze der Upanema in den atlant. Ozean. Das Klima ist sehr heiß, aber rein und gesund in Folge der Gebirge und der Seewinde, und die Winterzeit dauert im östl. Theil vom April bis Juni. Die Producte sind: Manioc, Hirse, etwas Reis, Gemüse, Hülsenfrüchte, Tabak, Zuckerrohr, Baumwolle, Palmen, Fruchtbäume, Salz 2c. Hauptort: Natal.

Rio-Grande-do-Sul, San-Pedro, die südlichste Prov. in Brasilien; zwischen dem atlant. Ozean O. und SO., Uruguay SW., dem la-Plata-Staat Corrientes NW., der brasilian. Prov. San-Paulo N.; 2836 (5400) QM. mit 200,000 E. Sie ist gebirgig im NO. durch die Serra-do-Mar, an der im N der Curitiba, der Nebenfl. des Parana, u. im S. der Uruguay entspr.; im SW steht die Serra-do-Tayes, von der der Pirau gegen O in den Küsten-See Patos fließt. Dieser große See liegt im SO. der Prov., wird durch eine Landzunge vom atlant Ozean getrennt, u. steht mit demselben nur durch einen schmalen Kanal in Verbindung Das Klima ist mild und gesund Die Winterzeit dauert hier vom Mai bis Oktober. Die Producte sind Getreide, Gerste, Hirse, Reis, Hanf, Melonen, Holz, Rindvieh, Pferde, Maulesel, Schafe, Jaguare, Hirsche, Gürteltiere, schwarzliche Strauße. Ausgeführt werden getrocknetes und gepökeltes Rindfleisch, Häute, Ochsenhörner, Pferdehufe, Getreide.

Rioja, 1) Landsch. in Spanien, welche den größten Theil der Prov. Logrono und den NO. der Prov. Soria umfaßt. Sie ist nach dem Rio-Oja benannt, der ein beinahe 30 St. langes fruchtbares Thal bildet. 2) Der nordwestlichste Rio-de-la-Plata-Staat, der W. an Chile, N. an Bolivia, O. an die la-Plata-Staaten Jujuy, Salta, Tucuman, Catamarca, S. an San-Juan grenzt. Im S. der Westgrenze steht der Vulkan Goyapo. Die Produkte sind Getreide, Wein, das Vicugna-Thier, Gold, Silber 2c. 2760 QM mit 87 (00) Ew. 3) Hptst ebend., im SW. der Prov., O. an den Anden, 3000 Ew.

Riol, Df. in Preußen, Rhz und Lkr. Trier; 425 Ew.

Rio-Longo, Küstenfluß in Benguela, Westafrika, Unterguinea.

Riols, Flck. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. St.-Pons; beträchtl. Wollspinnereien und Tuchfabr. 2200 Ew.

Riom 1) Arr. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, 43 QM. mit 136,503 Einw. 2) St. ebend.; Gymnasium, schöne Gebäude, besonders das Palais und der Dom, überhaupt schön gebaut und von Boulevards umgeben; Unter-Präfectur, Gerichtshof, Civil- und Handels-Tribunal, Assekuranzen, ansehnliche Gerberei, Handel mit Getreide, Wein, Hanf, Nüssen, Leinwand 2c. 12 859 Ew. 45° 53' 48" n. Br., 20° 47' 0" ö. L.

Rio-Mayor Flck. in Portugal, Estremadura, W. bei Santarem; 3688 Einw.

Riom-ès-Montagne, Flck. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Mauriac, in waldreicher Gegend; Viehzucht, bedeut. Handel mit Pferden, Rindvieh, Käse. 2370 Ew.

Riomfalva, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Mediasch; Weinberge. 1150 Ew. (Sachsen und Wallachen).

Rion 1) Df. in Frankreich, Dep Landes, Arr. St.-Sever; 1470 E. 2) Fluß in Rußland, Georgien, Imeretbi; entspr am Elbrus u. mündet ins schwarze Meer bei Poti. An der Mdg. die Fasaneninsel. Der Phasis der Alten. Der Lauf ist reißend.

Rionegro, 1) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, S. bei Melfi; 1000 Ew. 2) Flck. ebend., Prov. Sannio, NNW. bei Isernia; 1328 Ew.

Rio-Negro, St. in Neu-Granada, Dep. Antioquia, SO. von St.-Fe-de-Antioquia, 1075 Fuß ü. d. M. 12,000 Ew. 6° 13' n. Br., 87° 50' w. L.

Rio-Negro-del-Puente, Flck. in Spanien, O. bei Mombuey; 1000 Einw.

Rions, 1) St. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, an der Garonne; 1316 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Landes, Arr. St.-Sever, mitten in der Haide; 1300 Ew.

Riopar, Flck. in Spanien, Mancha, SSO. bei Alcaraz, in der Sierra-de-Alcaraz; Zink- und Messingfabr. 725 Ew.

Riopardo, St. in Brasilien, Pv. Rio-Grande-do-Sul, SW. von Porto-Alegre; latein. Schule. 10,500 Ew

Rio-Primero, Rio-Secundo, Tercero, Quarto und **Quinto**, 5 Flüsse in den Rio-de-la-Plata Staaten, meist in dem Staat Tucuman, entspr in den Anden und münden in den atlant. Ozean.

Rio-Real, St. in Brasilien, Prov. und WSW. bei Sergipe-del-Rey, am gleichn. Fluß; 12° 13' 18" s. Br., 19° 42' 30" w. L.

Riorges Df in Frankreich, Dep. Loire Arr. Roanne, Baumwollspinnerei. 323 Ew.

Riosecо, Flck. in Spanien, Altkastilien, WSW. bei Soria; Tuchweberei. 610 Ew.

Rioso, Riosequillo, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSW. bei Santander; 450 Ew.

Rio-Tinto, 15 Meilen langer Küstenfluß in Spanien, Andalusien, Prov. Huelva; unf. der Mdg. in den atlant. Ozean ist der Ort Palos, von welchem Columbus seine erste Seereise antrat.

Riotord, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Yssengeaux; 3060 Ew. In der Nähe die Abtei Clavon.

Riou, Insel in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, SO. der Insel de-Bréhat.

Riour-Martin, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Saintes; 1280 Ew.

Riour-Pérour, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble; Hochofen, Gußstahlfabrik

Rio-Verde, Ort in Mexico, Staat San-Luis-de-Potosi, O. von Fernandez

Rio Vermejo, Nebenfluß des Paraguay, 130 Mil l., nimmt den 85 M. langen Rio-Grande-de-Jujui auf.

Rio-Vermelho, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, ONO. von Serro, am Barreiro; 4000 Einw.

Rio-Volta, Fluß in Oberguinea, Sklavenküste, mündet W. vom Cap St.-Paul in den Ozean.

Rioz, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Vesoul; Fayencefabrik 1027 Einw.

Riozzo, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mailand.

Ripa-Bottoni, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Sannio, SSW. bei Larino; 2500 Einw.

Ripacandida, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, SSO. bei Melfi; 3000 Einw.

Ripa di-Chieti, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Abruzzo citer., O. bei Chieti: 2720 Einw.

Ripa-Fratta, Df. in Toscana, Prov. Pisa. [mendria.

Ripain, turk. St. in Europa, Serbien, Semendria, W. von Se-

Ripalda, 1) Flck. in Spanien, O. bei Pamplona. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, SW. von Larino; 750 Ew.

Ripalimosani, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, N. bei Campobasso; 3400 Ew.

Ripalta Flck. in Oesterreich, Lombardei, Del. Lodi.

Ripanoni, Nebenfluß des Essequibo, links, Südamerika, in brittischen Guyana.

Riparbello, Df. in Toscana, SW. von Volterra, in den Maremmen, in ungesunder Lage; 1100 Einw.

Ripatransone, St. im Kirchenstaat, Del. Fermo, NO. bei Ascoli; Bischofsitz 2250 Ew. 43° 0' 3" n. Br., 31° 25' 56" ö. L.

Ripattone, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ult., NNO. bei Teramo, 660 Ew.

Ripault, Wkr. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, Pulvermühle, Salpeterraffinerie, vortrefflich. Holzkohle zum Pulver ꝛc.

Ripe, Df. in England, Grfsch. Sussex; 375 Ew.

Ripen, 1) das südlichste Stift in Jutland: stößt N. an die Stifte Aalborg und Viborg, O. an das Stift Aarhuus und den Kattegat, W. an die Nordsee, S. an Schleswig; 169½ QM.; 1840: 158 928 Einw. Abgesonderte Theile sind 2 Enclaven auf der Westk. von Schleswig, die Insel Amrom, der westl. Theil der Insel Föhr, der nördl. Theil der Insel Sylt und der südl. Theil der Insel Romoe. An der Ostküste befinden sich 3 Buchten: Kolding-Fjord, Vejle-Fjord, Horsens-Fjord; an der Westküste: die Hoe-Bucht, Ringkiöbing-Fjord, Nissum-Fjord, und an der Nordgrenze der westl. Theil des Lim-Fjord Nissum-Bredning. In die Ostsee fließen die Kolding-Aa, Vejle-Aa, Olsted-Aa, in die Nordsee, auf der Südgrenze die Konge-Aa, die Sneum-Aa, Varde Lönborg-Aa, Stor-Aa. Das Land ist theils Haide, theils Sumpf, und überhaupt nicht sehr fruchtbar, aber an der Küste sehr geeignet zur Fischerei. 2) Hptst. ebd., in einem Enclave auf der schleswigschen Westk., rechts an der Ripe- oder Ribe-Aa, unw. deren Mdg. in die Nordsee; Bischofsitz, Kathedrale, latein. Schule, Handel mit Rindvieh, Pferden, Leinwand, Ackerbau. 2450 Ew. 55° 19' 57" n. Br., 26° 27' 5" ö. L.

Ripenye, Df. in Ungarn, Com. Marmaros. 2260 E.

Ripetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Wittingau; 300 Ew.

Ripi, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Frosinone, SO. bei Frosinone, 1000 Ew.

Ripley, 1) Flck. in England, West-Riding der Grfsch York, SSW. bei Ripon; 1210 E. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch Chatauque; 1840: 2197 Ew. 3) Hptort der Grfsch. Turwah in Maniskeet, Northern-Distr. 4) Grfsch. in Indiana; 1820: 1822, 1840: 10 392, 1850: 14 822 E. Hauptort: Versailles. 5) Grfsch. in Missouri, 1840. 2856, 1850: 2830 Ew. Hptort: Van-Buren. 6) Stdtsch. in Maine, Grfsch. Somerset; 591 Einw. 7) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Holmes; 1270 Ew. 8) Stdtsch. ebd., Grfsch. Huron; 805 Einw. 9) Ort in Tennessee, Grfsch. Lauderdale; 260 Einw.

Ripoll, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Gerona, N. bei Vich, am Ter; vorzügl. Waffenfabr., Nagelschmieden, Baumwollspinnerei, Strumpf- und Baumwollzeugweberei. 3000 Ew.

Ripon, Rippon, St. in England, Westriding der Grfsch York, WNW. von York, zwischen dem Ure und Skell, Stadthaus, Collegiat-Kirche, Hospitäler, Theater, Wollmarkt, Wollweberei, Handel. 16,400 E.

Riposto, St. in Sicilien, Dst., SO. von Taormina; 3600 Ew.

Rippach, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; hier begann die Schlacht bei Lützen, 1632, den 15. Nov. 300 Ew.

Rippan, Repowa, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Mürau; Mühle. 560 Ew.

la-Rippe, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Nyon; 363 Ew.

Rippelbaum, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Warendorf; 250 Ew. [200 Ew.

Rippenweier, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Heidelberg;

Ripperg Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Waldkirch, 563 Ew.

Rippershausen, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Meiningen, 200 Ew.

Rippien, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Dresden; 388 Ew.

Rippine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wartenberg; 340 Ew.

Rippingale, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 700 Ew.

Rippingen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmachern; 280 E.

Ripple, Df. in England, Grfsch. Worcester; 1000 E.

Rippoldsau, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Wolfach; berühmter Sauerbrunnen und Salzwerk; chem. Fabr. 709 Ew.

Rippolingen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Säckingen, 317 Ew.

Ripsdorf Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 428 Ew.

Ripton (Abbey- u. Kings-), 2 Dfr. in England, Grfsch. Huntingdon; zus. 590 Ew.

Riquewir, Riqueville, Flck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, am Sembach; vorzügl. Wein. 1928 Ew.

St-Riquier, 1) s. **Ricquier (St-)**. 2) s. **les Plains** Df. in Frankreich, Dep. Seine-Infér., Arr. Yvetot; Flachs- und Hanfbau. 1400 Ew.

Ris 1) St. in Frankreich Dep. Puy-de-Dôme Arr. Thiers; Weinbau und Weinhandel. 1280 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil, an der Seine; unw. der Wlr. Fromont mit einem gr. botan. Garten und einer Ackerbauschule. 618 Ew.]

Risano, St. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Cattaro, N. bei Cattaro, an einer Bucht des Meerbusens von Cattaro; Bischofsitz, Schloß, Seehandel. 3200 Ew.

Risborough, Monks-, Df. in England, Grfsch. Buckingham; 1083 E.

Risborough, Princes-, Df. in England, Grfsch. Buckingham, 2206 Ew.

Risby, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 300 Ew.

Risca, Df. in England, Grfsch Monmouth; bedeutende Eisenwerke. 1072 Einw.

Risch, Df. im schweizer Kanton Zug, SW. bei Zug; Obstbau; die Einwohner sind sehr wohlhabend. 1005 Einw.

Rischenau, Brsch. in Lippe-Detmold, A. Schwalenberg; 625 Ew.

Rischin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Rakonitz; 330 Einw.

Rischow (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Pyritz; 360, 274 Einw.

Risele, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Mirande; 1716 Ew.

Risdorf (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Mansfeld; 3 Mühlen. 340 Ew.

Riseley Df. in England, Grfsch. Bedford. 971 Ew.

Risbangles, Df. in England, Grfsch. Suffolk, 291 E.

Risbton, Df. in England, Grfsch. Lancaster, 917 Ew.

Rishworth, Df. in England, West-Riding der Grafschaft York, 1910 Ew.

Rising, St. in Hindustan, Nepal, WSW. von Gorkha.

Rising Sun, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Philadelphia, 600 Einw.

Riskulitza Orizella, Df. in Ungarn, Com. Zarand; 960 Ew.

Risseck, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, auf einem Bergvorsprung des Rißthales; 283 Ew.

Rissen, 1) Df. in Holstein, NW. bei Altona, unweit der Elbe, Schiffswerfte. 303 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Jüllichau; 211 Ew. [293 E.

Rissenthal, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Pfarre

Rissington (Great-, Little- u. Wick-), 3 Dfr. in England, Grfsch. Gloucester; zusammen 1008 Einw.

Rissut, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Bilin, 240 Ew. [999 Ew.

Ristädt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Sangerhausen,

Ristedt, Df. in Hannover, Hoya, bei Syke; 331 Ew.

Riston, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding; 493 Ew.

Ristow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Mühle. 250 Ew.

Risut, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Schlan, 500 Ew.

Riß, kleiner Nebenfluß der Donau links, in Würtemberg, OAmt Waldsee und Biberach.

Rißdorf, St. in Ungarn, Zipser Gespannschaft, bei Käßmark, Flachsbau, Leinweberei. 700 Einw.

Rißnow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Kammin; zwei Mühlen. 340 Einw.

Rißstiffen, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, an der Riß; Schloß mit Gemäldegallerie und schönen Gartenanlagen. 683 E.

Rita San-, Ort in Brasilien, Prov. Pernambuco, NW. von Rio-Grande.

Ritenbenk, Kolonie auf der dänisch-grönländischen Insel gl. N., in der Discobai, Wallfischfang.

Ritschan, Tf. in Oesterreich Mähren, ehem. Kr. Brünn; 360 Ew.

Ritschein, Tf. in Oesterreich Steiermark, ehemal. Kreis Gratz, 250 Einw.

Ritschen, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Leitmeritz, Mühle. 240 Einw.

Ritschenhausen, Tf. in Sachsen-Meiningen, Amt Meiningen, 245 Einw.

Ritschenwalde Rycezywol, Stadt in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Obornik, 820 Einw.

Ritschka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Reichenau, Säge, 4 Mühlen. 1000 Einw.

Ritta, Flck. in Brasilien, Prov. Goyaz, am Tocantins, S. von San-Felix. [328 Ew.

Ritteburg, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen,

Ritterhude, Df. in Hannover, Bremen, bei Burg; 1328 Ew.

Rittermannshagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Stavenhagen; 255 Ew.

Rittersbach, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, 491 E. 2) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld; 270 Ew.

Rittersberg, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Lauterstein, 288 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, Bez. Feistritz, 270 Einw.

Rittersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 730 Einw. 2) Tf. in Sachsen Weimar, Weimar, Amt Blankenhain, 280 E. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Tetschen; 240 Ew.

Rittersfeld, Df. in Oesterreich, Oberwienerwaldkr., NNO. bei St.-Pölten, an der Donau; Tuch- und Kasimirfabr.

Rittersgrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, bei Schwarzenberg; Stickerei. 711 Ew.

Rittershausen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Landgericht Aub; 3 Mühlen. 307 Ew. 2) Vrsch in Hannover, Bremen Land Kehdingen, bei Neuhaus; 345 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; in Barmen gehörig; Baumwollspinnerei. 1350 E. 4) Df. in Nassau, Amt Dillenburg; Mühle. 390 Ew.

Rittersheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kirchheim; 288 Ew.

Rittershofen, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Wissembourg; 1328 Ew.

Ritterwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 795 E.

Ritti (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Landskron; zus. 1400 Ew.

Rittierode, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 230 Ew.

Rittmannshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; 215 Ew. [308 Ew.

Rittmarshausen, Df. in Hannover, Hildesheim, bei Göttingen;

Rittmitz, Df. in Sachsen, Kreisdir. Leipzig, Amt Leisnig, Mühle. 280 Ew.

Rittsteig Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kötzting, 452 Ew.

Ritzebüttel, zu Hamburg gehöriger Flck. u. Hptort im gleichn. A., S. bei Curhafen, an der Mündg. der Elbe; Ackerbau, Schiffbau, Reepschlägerei, Handelsgewerbe. 1850 E. 53° 51' 36" n. Br., 26° 20' 23" ö. L. Das Amt umfaßt 1 QM.

Ritzenbüttel, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Berne; 214 E.

Ritzerau, Lübeck gehöriges Df. am gleichn. See; 218 Ew.

Ritzerow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Stavenhagen; 330 Einw.

Ritzing, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg; Steinkohlengruben. 880 Einw.

Ritzisried, Df. in Baiern, Schwaben, Hrrsch. Weißenhorn; 225 E.

Ritzmanitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Hrrsch. Posoritz; 300 Ew.

Ritzow Tf. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 200 Ew.

Riu-de-Arenas, Flck. in Spanien, Catalonien, S. bei Gerona; 574 Ew.

Riu de-Canas, Flck. in Spanien, Catalonien, WNW. bei Tarragona, 1190 Einw.

Riu-de-Cols, Flck. in Spanien, Catalonien, WNW. bei Tarragona, Branntweinfabrik. 1186 Einw.

Riudoms, Flck. in Spanien, Catalonien, WNW. bei Tarragona, Weinbau, Branntweinbrennerei. 3100 Einw.

Riukan Fossen, die Katarakten des Maan-Elv in Norwegen, Hedemarkens-Amt, der unweit in den Vijösen-See fließt. Sie bilden 3 Fälle, davon der dritte perpendikulär 800' Tiefe hat.

Riva, 1) Tf. im Königr. Sardinien, Prov. Novara, WNW. bei Seesa, am Sesia; 1230 Einw. 2) **Reif**, St. in Oesterreich, Tirol, Kr. Roveredo WSW. bei Roveredo, N. am Gardasee, Schiffbau, Papiermühlen, Eisenwaaren- u. Gewehrfabriken, Tuchweberei, Handel, Oliven, Orangen, Citronen, Olivenöl, Fischerei, Bleibrüche 4980 Ew.

Rivadavia Flck. in Spanien, Galizien, Orense; 2400 Ew.

Rivadeo, Hafenort in Spanien, Galizien, Handel mit Flachs und Hanf, Leinwandfabrik. 3000 Einw.

Riva-de Zella, St. in Spanien, Asturien, Prov. Oviedo, am Biscayischen Meerb. [2300 Ew.

Riva di Chieri, Flck. im Königreich Sardinien, OSO. bei Turin;

Riva-di Mazzano, Df. im Königr. Sardinien, O. bei Alessandria; 1825 Ew.

Rivaforcha St. in Spanien, Altkastilien, Logrono; 1500 Ew.

Rivalba, Tf. im Königr. Sardinien, NO. bei Turin; 1078 Ew.

Rivalta, Tf. in Oesterreich, Lombardei, bei Mantua, am Mincio; 1520 Einw.

Rivalta-d Acqui, Df. im Königr. Sardinien, bei Alessandria, am Bormida. 1510 Einw.

Rivalta di-Lavoro, Df. im Königr. Sardinien, WSW. bei Turin, 1573 Einw.

Rivanna, schiffb. Nebenfluß des St.-James im Un.-St. Virginia.

Rivara, Tf. im Königreich Sardinien, NNW. bei Turin; 1213 Ew.

Rivarolo, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, WSW bei Mantua, 2200 Einw. 2) St. im Königr. Sardinien, N. bei Turin, am Orco; 3280 Einw.

Rivarolo-del-Re, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Cremona.

Rivarossa, Flck. im Königreich Sardinien, N. bei Turin; 1425 E. 44° 41' 36" n. Br., 26° 41' 59" ö. L.

Rivas, St. in Spanien, Catalonien, Prov. Gerona.

Riva-S.-Vitale, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Mendrisio, unweit dem Lago-Lugano; 851 Einw.

Rivaz, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Distr. la-Vaux; 314 Ew.

Rive, Df. im Königr. Sardinien, Novara, SW. bei Stroppiana; 1000 Ew.

Rive-de-Gier, St. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St.-Etienne, am Gier, Band-, Schnure-, Stahl-, Dampfkessel- und Glasfabr., Dampfmaschinenbauwerkstätten, bedeut. Steinkohlengruben; dabei das Reservoir des Givors-Kanal 11 694 Ew.

Rivel, 1866' hoher Berg in England, Nord-Wales, Grfsch. Caernarven, am St.-George-Kanal; 52° 58' 33" nördl. Br., 13° 15' 36" östl. L.

Rivela, Revellata, Cap der Nordküste von Corsika, NW. bei Galeria, 42° 35' n. Br., 26° 24' östl. L.

Rivel-de-las-Semals, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Limoux im Thal von Cbalabre; Tuchweberei. 1180 Ew.

Rivello, St. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, S. bei Lagonegro, 5160 Einw.

Rivenhall, Df. in England, Grfsch. Essex; 722 Einw.

Riventch, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 383 Ew.

River, Df. in England, Grfsch. Kent; 516 Ew.

Rivera, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 400 Ew.

Riverenert, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arrond. St.-Girons; 1500 Ew.

Riverhead, 1) Tf. in England, Grfsch. Kent, SW. von London; 1310 Ew. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Suffolk, auf der Nordk von Long Island, 1820: 1857, 1840: 2119 Ew.

Rives, Flck. in Frankreich, Dep. Isere, Arrond. St.-Marcellin, Hammerwerke, Stahl- u. Papierfabr., Kreptucher, Leinweberei. 2270 Ew.

Rivesaltes, St. in Frankreich, Dep Pyrenees-orient. Arr. Perpignan, in fruchtb. Gegend, rechts am Gly; Olivenölmühlen, vorzügl. Wein (Muscat und Macaben) und Handel damit, Branntweinbrennerei. 3746 Ew.

Rivicza, Df. in Oesterreich, Slavonien, Syrmier Grfsch., 800 Ew.

la-Rivière, 1) Df. in Frankreich, Dep. Pas-du-Calais, Arr Arras; 1285 Ew. 2) Tf. ebend., Dep. Doubs, Arr. Pontarlier; Gypsbrüche. 3) Tf. ebend., Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges; bedeutende Papiermühle

la-Rivière-Devant Df in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St.-Claude, merkw. Sägemühlen in einem Schlunde, in den sich das Wasser des Grandvaux-Sees hinabstürzt.

la-Rivière-Mahaut, franz. Ort auf der Klein-Antillen-Insel Guadeloupe, Handel. 4200 Einw.

la-Rivière-Pilote, Flck. auf der Südküste der Klein-Antillen-Insel Martinique; Kaffee-, Zuckerbau. 2800 Ew.

Rivières, Tf. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Angoulême; 1325 Ew.

la-Rivière-Salee, Flck. auf der SWküste der Klein-Antillen-Insel Martinique; Zuckerbau

la-Rivière Thibouville, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay; Wachsbleiche, Gerberei und Lederbereitung.

Rivington, Df. in England, Grfsch. Lancaster, NW bei Manchester; 595 Ew.

Rivirie, Flck. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr Lyon; 400 Ew.

Rivisondoli, Flck. im Königr Neapel, Prov. Abruzzo-ulteriore 2, SO. bei Sulmona, 1350 Einw.

St-Rivoal, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Châteaulin; 2380 Einw.

Rivoli, 1) Df. in Oesterreich Lombardei, NW. bei Verona, an der Etsch (Adige), Napoleon's Sieg über die Oesterreicher 1797, 14 Januar. 45° 34' 2" n. Br., 28° 28' 21" ö. L. 2) St. im Königr. Sardinien, W. bei Turin, königl. Schloß, Leinwand-, Woll- und Seidenzeugweberei. 5150 Ew. 45° 4' 16" n. Br., 25° 10' 33" ö. L. 3) Austral. Inselgruppe, Neuholland, Küste von de Witts-Land; 7 Inseln, niedrig, unfruchtbar.

Rivolo, Telegraph im Königr. Neapel, Prov Capitanata, S. bei Manfredonia, am Manfredonia-Golf; 41° 29' 20" n. Br., 33° 36' 10" ö. L.

Rivolta, Df. in Oesterreich, Lombardei, O. bei Mailand, am Adda; 2718 Ew.

Riwalde Tf. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Stargard, 300 Ew

Rixensart, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel, 1025 Ew.

Rixfeld, Df. in Hessen, Oberhessen, Lrg. Alsfeld; 400 Ew.

Rixheim, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Altkirch; Papierfabr., Mineralquellen, Weinbau. 3028 Ew.

Rixhöft, Leuchtthurm an der preuß. Küste in der Ostsee, auf der N.-Spitze des Anfanges der Landzunge, welche das Putziger-Wiek schließt; 54° 49' 34" n. Br., 36° 0' 11" ö. L.

la Rixouse Flck in Frankreich, Dep. Jura, Arrond. St.-Claude, im Jura-Gebirge, an der Bienne; Drahtzieherei, Papier-Stiftfabrik. 699 Ew.

Rixtel, Df. in Holland Nordbrabant, N. von Helmond.

Rixtern Insel an der Westk. von Norwegen, Sondre-Bergenhuus-Amt, S. am Björne-Fjord, zwischen den Inseln Holtern NW., Lysnaes-Oe SO.

Rixton, Df in England, Grfsch Lancaster, 843 Ew.

Rizeh, Irizeh turk. St. in Asien, am schwarzen Meer, O. bei Trebisonde, Hafen, Leinenweberei, Kupfergeräthfabr., Handel. 30,000 Ew. 41° 2' 25" n. Br., 38° 9' 35" ö. L.

Rizzicone, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, NO. bei Palmi; 755 Einw

Rizzuto, Cap der neapolitanischen Küste, Prov. Calabria-ulter. 2, S. bei Cotrone, am jonischen Meer; 38° 56' 0" n. Br., 34° 39' 45" ö. L.

Rjew, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Twer, an der Wolga, die hier schiffbar wird, Getreide- und Salzmagazine, Handel mit Getreide und Hanf. 9100 Ew.

Rjitschev, Flck. in Rußland, Gouv und Kr. Kiew

Rmenin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Liban; Mühle. 300 Ew.

Ro, s. **Rho**.

Roa, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, W. bei Aranda-de-Duero; 2300 Ew.

Roade, 1) Df. in England, Grfsch. Northampton; 716 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Somerset; 864 Einw.

Roaillan, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Bazas; 624 Einw.

Roamish-Islands, brit. Inseln bei Irland, Ulster, Grfsch. Donegal, am Eingang der Gibarrabai.

Roan, Insel N. von Celebes, S. von Sanguir.

Roane, Grafsch. im Un.-St. Tennessee, Eastern-Distr.: 1820: 7895, 1830: 11,341, 1840: 10,948, 1850: 12,196 Einw. Hauptort: Kingston.

Roanne, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Loire; 5 1/3 QM. mit 134,100 E. 2) St. ebd., l. a. d. Loire u. dem Roanne-Digoin-Kanal u. der Eisenbahn von Andrezieux; Unter-Präfektur, ein Handels- und ein Civil-Tribunal, Collège, Bibliothek, Fabr. für Tuch Baumwollwaaren, Leim, Papier, Leder, Metallwaaren, Baumwollspinnerei, Färberei, Mineralbad; beträchtl. Transithandel zwischen Lyon und Paris. 13,330 Ew. 46° 2' 26" n. Br., 21° 44' 8" ö. L.

Roanoke. 1) Fl. in den Un.-Staaten Virginia u. North-Carolina; mündet in den Albemarle-Golf. 2) Insel ebd., an der Küste von North-Carolina, zwischen den beiden Golfs von Albemarle u. Pamlico. 3) Grfsch. in Virginia, Western-Distr.: 1840: 5499, 1850: 8477 Einw.

Roapoa. Insel im Austral-Ozean, Mendana-Archipel, W. von Santa-Christina; fruchtbar; 2500' hoch, bewohnt.

Roaring-Water-Bay. Bucht an der Südk. von Irland, Munster, Grfsch. Cork; darein mündet der gleichn. Fl.

Roasio, Novasio, Flck. im Königr. Sardinien, Novara, W. bei Gattinara; 2500 Ew.

Roatan. gr. Insel in der Honduras-bai, mit einem vorzügl. Hafen und mehreren guten Ankerplätzen; gesund, gutes Wasser; Comptoir und Fort der Engländer; 1600 QM. mit 4000 Ew.

Roath, Df. in Wales, Grfsch. Glamorgan; 298 Ew.

Robasacco Df. im schweiz Kant. Tessin, Bez Bellinzona; 227 E.

Robat-el-Rabarieh. Flck. in Arabien, Yemen.

Robaus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin; 420 Ew.

Robawen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rößel; 275 E.

Robbakau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neustadt; 200 Ew.

Robben-Insel, Insel vor der Tafelbai im Caplande.

Robbiano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mailand.

Robbiate, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como.

Robbinston, Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. Washington; 1840: 822 Ew.

Robbio, Flck. im Königr Sardinien, S. bei Novara; 3700 Ew.

Robczysco, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Fraustadt; 200 Ew.

Robe, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg; 538 Ew.

Robecchetto, Df. in Oesterreich, Lombardei, Delegation Mailand.

Robecco, 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Cremona, am Oglio; 1888 Ew. 2) Df. ebd., Del. Lodi-Crema.

Robecco-con-Molinazzo-e-Riva, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Pavia, Wollenmanufakturen. 1520 Einw.

Robecq, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Bethune; 1525 Einw.

Robeen, Schlp in Irland, Connaught, Gfsch. Mayo, 3344 Ew.

Roben, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, 952 Ew. 2) Df. in Reuß-Schleiz. Hrrsch. Gera; 320 Ew.

Robern, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Oberbach, 400 Ew.

Robert, 1) Fleck auf der Klein Antillen-Insel Martinique, NNO. von Fort-Royal, in sumpfiger, aber fruchtb. Lage; Zuckerrohrbau 3700 E. 14° 40' 40" n. Br., 43° 16' 43" w. L. 2) Kleine Inselgruppe, NW im Mendana-Archipel.

St.-Robert, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arrond. Brives; 535 Einw.

Robert Espagne, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc; Baumwollspinnerei, Eisenhammer. 913 Einw.

S.-Roberto, Dr im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, NNO bei Reggio; 1058 Einw.

Roberton, Df. in Schottland, Grfsch. Roxburgh, 757 Ew.

Robertsfors, beträchtlicher Eisenhammer in Schweden, Umeå Län, NNO. von Umea, 4 Heerde, jährlich 1800 Schiffspfund Schmiedeeisen.

Robertsholm, Eisenhammer in Schweden, Gestrikland; 3 Heerde, jährlich 1800 Schiffspfund Schmiedeeisen.

Robertson, Grafsch. im Un.-St. Tennessee, Middle-Distr., 1820: 9938, 1830: 13,272, 1840: 13 801, 1850: 16,464 E. Hptort Springfield.

Robertstown, Stdch. in Irland, Munster, Gfsch. Limerick; 2314 E.

Robertville, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy, 318 Ew.

Robeson, 1) Grfsch. im Un.-St. North-Carolina; 1820: 8204, 1830: 9333, 1840: 10 370, 1850: 13 825 Einw. Hauptort Lumberton. 2) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Berks, 1820: 2065, 1840: 2016 Einw.

Robiac, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arrond. Alais, Steinkohlenminen, zwei Hochöfen. 820 Einw.

Robilante Flck. im Königr. Sardinien, SSW. bei Coni, 1410 E.

Robinhoodsbai, Bucht in England, Küste der Grfsch. York, daran viele Fischerdörfer.

Robinson, 1) Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Alleghany, unf. Pittsburg, 1700 Einw. 2) Stdtsch. in Indiana, Grafsch. Posey, 1001 Ew.

Robinstown, St. im Un.-St. Maine, Gfsch. Washington; 822 E.

Robion, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arrond. Avignon, 1008 Ew.

Robkoten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 380 Ew. [190 Einw.

Robladillo, Flck. in Spanien, Altkastilien, SW. bei Palladolid.

Robledillo, 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, N. bei Guadalajara, 550 Einw. 2) Flck. ebd., Leon, bei Ciudad-Rodrigo; Wein- u. Olivenbau. 545 Ew.

Robledillo-de-la-Vera, Flck. in Spanien, Estremadura, bei Plasencia; 224 Ew.

Robledo-de-Chavela, Flck. in Spanien, Altkastilien, OSO. bei Avila; 1189 Ew.

Roborough, Df. in England, Gfsch. Devon; 588 E.

Robregordo, Flck. in Spanien, Altkastilien, O. bei Segovia; 783 E.

Robres-de Cameros, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSO bei Logrono; Blei- und Zinnminen. 442 Ew.

Robschütz, Df. in Sachsen, Krv. Dresden, A. Meißen; 319 Einw.

la-Roca, 1) Flck. in Spanien, Estremadura, N bei Badajoz; 785 E. 2) Die westlichste Landspitze von Portugal, Estremadura, WNW von Cascaes; Leuchtthurm 38° 46' 30" n. Br., 11° 30' 39" w. L. v. P. oder 8° 10' ö. L. v. Ferro. Es schließt mit dem Cap Espichel die weite Bai der Tajo-Mdg.

Rocaforte, Flck. in Spanien, Navarra, SO. bei Pamplona; 1142 E.

Rocalbenga, Flck. in Toscana, Prov. Grosseto; 3600 Ew.

Rocamadour, St. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon, am Alzou; sehr besuchte Wallfahrtskirche; Mühlsteine. 1146 E.

Rocas, 1) Spitze der Ostküste der Lucayen-Insel Abaco; 26° 17' 20" n. Br., 59° 26' 10" w. L. 2) Insel im atlant. Ozean, NO. vom brasil. Cap St.-Roque; 3° 52' 40" s. Br., 15° 49' 15" w. L.

Rocca, Flck. in Sicilien, W. bei Messina.

Rocca-Bernarda, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ult. 2, WNW. bei Cotrone; 735 Einw.

Rocca-Bianca, Flck. in Parma, NNW. bei Parma, am Po; 1828 Einw.

Rocca-Bigliera, Flck. im Königr. Sardinien, N. bei Nizza; 1123 Ew. [1725 Ew.

Rocca-Bruna, Flck. im Königreich Sardinien, WNW. bei Coni;

Rocca-Canterano, Flck. im Kirchenstaat, östlich von Rom; 1038 Ew.

Rocca Casale, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, bei Sulmona, am Monte-Morrone; 1725 Einw.

Rocca-Cinquemiglia, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2; 428 Ew.

Rocca-Contrada, Flck. im Kirchenstaat, Del. Ancona; 2410 Ew.

Rocca-d'Anfo, Df. in Oesterreich, Lombardei, NNO bei Brescia, am Lago-Idro; 509 Ew. [2000 Ew.

Rocca d'Arazzo, Flck. im Königreich Sardinien, O. bei Asti,

Rocca-d'Arce, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, O. bei Arce; 1858 Ew. 41° 35' 16" n. Br., 31° 14' 50" ö. L.

Rocca-de'-Baldi, Flck. im Königr. Sardinien, Coni, am Pisio; 2210 Einw.

Rocca-dell-Aspro, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato-citer., O. bei Cajazzo; 3230 Einw.

Rocca-d'Evandro, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SSO. bei San-Germano; festes Schloß. 1335 Ew.

Rocca-di-Cagno, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ult. 2, SO. bei Aquila; 648 Einw.

Rocca di-Cerro, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ult. 2, WNW. bei Avezzano, 269 Ew. [2189 E.

Rocca di-Corio, Dr im Königreich Sardinien, NNO bei Corio.

Rocca-di-Mezzo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, SO bei Aquila, 1123 Einw.

Rocca-di-Neto, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter 2, SSW bei Strongoli, 615 Einw.

Rocca di-Papa, Flck im Kirchenstaat, SO. bei Rom, 724 Meter ü. d. M. 1058 Ew. 41° 45' 36" n. Br., 30° 22' 15" ö. L.

Rocca-Ferrata, Flck im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, OSO bei Taranto, 698 Ew.

Rocca Fiorita, Flck. in Sicilien, SSO bei Castrogeale.

Rocca Forte, Df im Königr Sardinien, Coni, SW bei Mondovi, 1538 Einw.

Rocca-Franca, Df. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Brescia, Delmarbie. 1259 Einw.

Rocca Gloriosa, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato-citer., SO. bei Ariano, 1428 Einw.

Rocca-Gorga, Flck. im Kirchenstaat, bei Frosinone; 1039 Ew.

Rocca-Grimalda Df. im Königr. Sardinien, Alessandria, OSO. bei Acqui, am Orba, 1825 Ew.

Rocca-Guglielma St im Königr Neapel, NNO. bei Gaeta, 1688 Ew. 41° 22' 54" n. Br., 31° 20' 38" ö. L.

Rocca Imperiale Flck im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., O. bei Oriolo, am Golf von Tarent, festes Schloß. 2200 Ew.

Rocca-Lumera, Flck. in Sicilien, SW. bei Messina.

Rocca-Malvalaise, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne, 1210 Ew. [Jerna. 3128 Ew.

Rocca-Mandolfi, Flck im Königr. Neapel, Prov. Sannio bei

Rocca Monfina, Flck im Königreich Neapel, Provinz Terra-di-Lavoro, ONO. bei Gaeta; 3340 Einw. 41° 17' 15" n. Br., 31° 39' 7" ö. L.

Rocca-Montepiano, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Abruzzo-citer., SSW. bei Chieti, 1350 Einw.

Rocca-Morice, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Abruzzo-citer., SSW. bei Chieti, 1000 Einw.

Rocca-Nova, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Basilicata, SO. bei San-Arcangelo, 1799 Einw.

Rocca-Partida, die westlichste der Inseln Revilla-Gigedo, im Austral-Ozean, W. von der mexican. Küste, 19° 4' n. Br., 93° 25' 45" westl. L.

Rocca Pipirozza, Flck im Königreich Neapel, Provinz Terra-di-Lavoro, SSW. bei Venafro, 725 Einw.

Rocca-Priora, Flck im Kirchenstaat, OSO. bei Rom; 1080 Ew.

Rocca-Rainola, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NNO. bei Nola; 1630 Einw.

Rocca Romana, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NNW bei Caserta; 1000 Einw.

Rocca Rosa, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo-citer. 2, SO. bei Sulmona; 1228 Einw.

Rocca-Scalena, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., S. bei Cajazzo; 1610 Einw.

Rocca-S.-Casciano, Flck. in Toscana, SSW. bei Forlì.

Rocca-Secca, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SO. bei Arce; besteht aus 3 Theilen: Valle mit dem Palast des Bischofs von Aquino, Castelo mit einem Fort, Capitle. 2315 Einw.

Rocca-S.-Felice, Flck im Königreich Neapel, Prov. Principato-ulter., N. bei San-Angelo-de'-Lombardi; 2243 Ew.

Rocca S.-Giovanni, Flck. im Königr Neapel, Prov. Abruzzo-ct., O. bei Lanciano, am adriat. Meer; 1423 Ew.

Rocca-Sicura, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, NNO bei Isernia auf einem Berge, 1572 Einw.

Rocca-Spinalveto, Flck im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ct., SW. bei Ji-Valle, auf einem Berge; 1321 Ew.

Rocca-S.-Stefano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ult. 2, W. bei Aquila, 415 Einw.

Rocca-Sterone, Df. im Königreich Sardinien, NW. bei Nizza, am Esteron.

Rocca-Strada, Flck. in Toscana, Siena, NNO. von Grosseto; 340 Einw.

Rocca-Vallescura, Flck. im Königr. Neapel, Prov Abruzzo-ult 2, SSO. bei Sulmona; 884 Einw.

Rocca-Verano, Dr. im Königreich Sardinien, SW. bei Acqui, 1712 Einw.

Rocca Vione Flck. im Königr. Sardinien, bei Coni, 2410 Ew.

Rocca-Vivara Flck. im Königr. Neapel, Prov Sannio, bei Montefalcone, 910 Ew. 41° 50' 9" n. Br., 32° 15' 42" ö. L.

Rocca Vivi, Flck im Königreich Neapel, Provinz Abruzzo-ult. 2, SO. bei Civitella-Roveto, 615 Ew.

Roccella, 1) Flck. in Sicilien, SW. bei Messina, am Fuß des Aetna; 2358 Ew. 2) Flck. ebd., WSW. bei Cefalu; Sardellenfischerei.

Rocchetta, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ult., NNO. bei Lacedogna; 4000 E. 2) Flck. ebd., Terra-di-Lavoro, SSO bei Castellone; 550 Ew.

S.-Rocco, Df. in Oesterreich, Lombardei, O. bei Bergamo; 610 E.

la Rocella, Dr. im Königr Neapel, Prov. Calabria-ult. 1, ONO. bei Gerace, am tyrrhen. Meer; 3400 Ew. 38° 22' 50" n. Br., 34° 5' 35" ö. L.

Rocester, Df. in England, Gfsch. Stafford; 1164 E.

Roch, 1) schönes Df im schweizer Kanton Waadt, Bez. Aigle; Salzwerke. 339 Einw. 2) Kleines Df. ebend., Kanton Bern, in einem engen Felsthal; unweit eine Glashütte.

St.-Roch, Df. im Königreich Sardinien, Savoien, ND. bei Sallanches; 1370 Einw.

Rocha, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbzt. Auscha, Mühle. 300 Ew. [Gruppe.

Rocha-e-Ko-Ko, eine der bedeut. Inseln der chines. Madji-Cosima-

Rochau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; Mühle. 280 Ew.

Rochdale, St. in England, Gfsch. Lancaster, NNO. bei Manchester, am Roche, und am Fuß der Blackstone-Edge; beträchtl. Woll- und Baumwollzeugfabr. Ihren Verkehr fördert der gleichn. Kanal, der im West-Riding der Gfsch. York, S. bei Halifax, im Calder beginnt, u. in Manchester in den Bridgewater-Kanal mundet. 24,000 Ew.

Roche, Vgb. in Spanien, Andalusien, Prov. Sevilla, NW. vom Cap Trafalgar.

la-Roche, zur Flüh, 1) Pfsf. im schweiz. Kanton Freiburg, Bezirk Gruyere, 2251 hoch, 1061 Ew. 2) St. im Königr. Sardinien, Savoyen, SO. bei Genua, auf einem Berge, 2600 Ew. 3) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Brioude, 303 Einw. 4) St. in Belgien, Luxemburg, Bez Marche, Schloß mit merkwürdigem Thurm; Gerberei, Steinquttabr. 1501 Einw.

la-Roche-Beaucourt, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond Nontron, Eisenminen und Eisenhämmer. 410 Ew.

la-Roche-Bernard, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes, an der Mdg. der Vilaine, uber die eine Hangebrucke fuhrt, unweit der atlant. Kuste, sehr besuchter Handelshafen, Schiffbau, Douane, Hochofen, Eisenhammerwerke. 1270 Ew.

la-Roche-Blanche, Df in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Clermont-Ferrand, am Lauson; 1258 Ew.

la-Roche Canillac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, am Doustre; 404 Ew

la-Roche-Chalais, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Ribérac; Starke-, Nagel-, Hut-, Messerfabr. 2144 Ew.

Rochechouart, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, 17¼ QM. mit 51,336 Ew. 2) St. ebd., am Abhang eines Felsens, an der Graine; Unter-Prafektur, Civil-Tribunal, Eisenbergwerke, Porzellan-, Leinwand-, Garn-, Oel-, Glas-, Weineffigfabriken. 3996 Einw. 45° 49' 32" nördl. Br., 18° 28' 50" d. L.

Rochecorbon, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arrond. Tours, Weinbau. 1722 Einw.

la-Roche-d'Agout, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom; Krystall. 320 Ew.

la-Roche-de-Glun, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence, an der Rhône; merkwurdige Bergschloßruine; Jagdblenfabrik. 1918 Ew.

la-Roche-Derrien, St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion, 1018 Ew.

la-Roche-en-Brenil, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Semur; 2200 Ew.

la-Roche-en-Regnier, St. in Frankreich, Dep Haute-Loire, Arr. Puy auf einem vulkan. Pic, 1077 Meter. hoch, 1890 Ew.

Rochefort, 1) Pfsf. im schweiz. Kanton Neuenburg (Neufchatel), Bz. Boudry, bei Colombier, nahe dem Schlunde, der in das Val-de-Travers fuhrt. 633 E. 2) Df in Belgien, Namur, OSO. bei Dinant, in den Ardennen, zwischen Felsen, a. d Homme; Bleiminen u. Marmorbruche. 1228 Einw. 3) St in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle am Doubs und Rhône-Rhein-Kanal; 366 Ew. 4) St. ebd., Dep Puy-de-Dome, Arr. Clermont-Ferrand, in einem tiefen Thal, an der Sioule, bereut. Handelsort fur das Gebirge. 1410 Ew. 5) St. ebend, Dep. Seine-Oise, Arr. Rambouillet, Strickadelfabr. 728 Ew. 6) Df. ebd., Dep. Drôme Arr. Montelimart. 360 Ew.

Rochefort-en-Terre, St in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Vannes, in pittoresker Lage, 732 Einw.

Rochefort-Samson, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence, Papiermuhle, Seidenspinnerei. 1180 Ew.

Rochefort-sur Brevon, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d Or, Arrond. Chatillon-sur-Seine, rechts am Brevon; Eisenhämmer, Eisengießerei. 345 Ew.

Rochefort-sur-Loire, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Angers, an der Loire, 2128 Einw.

Rochefort-sur-Mer, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Charente-infer., mit 38,757 Ew. 2) Befest. St. ebd., r. an der Charente, 2 St. oberhalb deren Mdg. in den atlant. Ozean; Eintritt der Fluth in den Hafen 3 St. 48 M; dritter Kriegshafen Frankreichs und ein Handelshafen, Unterprafektur, Civil- und Handelstribunal, Handelskammer, Generalhandelsrath, Schiffswerfte, Direction der Marine-Artillerie, medizin. Seemannschule, naturhist. Cabinet, botan. Garten, Wasserkunst, Hotel des Marine-Commandanten, Marine-Hospital, Handel, Schiffahrt 23,077 Ew. 45° 56' 39" n. Br., 16° 41' 56" d. L.

la-Rochefoucauld, St. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Angouleme, an der Tardouere; Schloß; Vieh- und Garnhandel, Gerberei. 2724 Einw.

Rochegude, Df. in Frankreich, Depart. Drôme, Arrond. Montelimart, 1130 Einw.

la-Roche-Guyon, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Mantes-Jumart, in pittoresker Lage am Fuß eines steilen Felsens, worauf ein altes Schloß steht, rechts an der Seine, 867 Ew.

Rochehaut, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Bouillon; 333 Ew.

Rochejean, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier, am Doubs, Hochofen Eisengießerei. 577 Ew.

la-Roche-l'Abeille, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St.-Yrieix, Serpentinsteinbruche, Eisenwerke. 1588 Ew.

la-Roche-la-Moliere, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. St.-Etienne; 1459 Einw.

la-Roche-le-Beaupré, Flck in Frankreich, Dep. Doubs, Arrond. Besançon, rechts am Doubs; 415 Einw.

la-Rochelle, große, schöne u. befest. Kustenstadt in Frankreich, am atlant. Ozean, Dep. Charente-inf., in einer kleinen Bucht, in Salzsumpfen, wodurch die St. ungesund wird; Hauptort des gleichn. Arr. Bischofsitz, Prafektur, College, Schiffahrtsschule, Civil- und Handelstribunal, Generalhandelsrath, Handelskammer, Gesellschaft fur Ackerbau u. Wissenschaft, Assekuranzen, Stadthaus, schön eingerichtete Seebader, Arsenal, offentliche Bibliothek, botan. Garten, sehr sichere Rhede, durch einen langen Molo gesicherter Hafen, Schiffswerfte, Schiffsrustung fur Westindien und Neu-Foundland, Handel mit Branntwein, Sprit, Salz, Colonialwaaren, Maschinenbauwerkstatten. 14,136 E. 46° 9' 21" n. Br., 16° 30' 3" d. L.

Rochelois, Riff im Kanal von Genave, zwischen der Insel Genave und der SWhalbinsel von Hatti, 18° 37' 45" n. Br., 55° 32' 2" westl. L.

la-Roche-Malvaleise, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arrond. Boussac; 1258 Einw.

Rochemaure, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas, l. an der Rhône, in pittoresker Lage, auf einem vulkan. Berge, am Fuß von 3 Basaltfelsen, von denen der mittlere, 300' hoch, die Ruinen eines alten festen Schlosses tragt. In der Nahe der merkw. Vulkan Chenevrat; Seidenhandel. 1473 Ew.

Rochemelon, Berg im Königreich Sardinien, zwischen den Provinzen Susa und Turin, N. bei Susa; 10,500' hoch, fast stets mit Schnee u. Eis bedeckt. 45° 12' 13" n. Br., 24° 44' 28" d. L.

la-Roche-Millay, Flck. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Chateau-Chinon; Schloß auf einem steilen Felsen, Handel mit Getreide, Vieh u. Bottcherholz 1728 Ew

la-Rochepaule, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, auf einem Berge, 1756 Ew.

la-Roche-Posay, St. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Châtellerault, am Einfluß der Gartempe in die Creuse; Mineralquelle, Bad. 419 Ew

Rocheroth, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 428 E.

les-Roches, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme, am Loir; 628 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Munster; 277 Einw. 3) Eine der Amiranten-Inseln, im Seychellen-Archipel im indischen Ocean.

les-Roches-Carrées, erloschener Vulkan auf der Insel Martinique; 1400 F hoch.

la-Roche-Servière, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 1678 Einw.

Rochester, 1) St. in England, Grafsch. Kent, rechts am Medway, OSO. bei London, hangt D. mit Chatham und W. mit dem Dorf Strood zusammen; Hafen, Bischofsitz, Kathedrale, St.-Nicolas-Kirche, Ste.-Marguerite-Kirche, Stadthaus, Watts-Hospital, latein. Schule, Freischule, Handel. 14,935 E. 2) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Windsor; 1840: 1396 Ew. 3) Ort in Massachusetts, Gfsch. Plymouth, an der Buzzard-Bai, S. von Boston; Eisenwaarenwerkstätten. 1820: 3034, 1840: 3864 Ew. 4) Hauptort und Stadt der Grafsch. Monroe in New-York, an den Wasserfällen des Genesee, 3 St. oberhalb dessen Mündg. in den Ontario-See; rasch aufblubend; Fabr. fur Maschinen, Wollenwaaren, Gerberei, Topferei, Mahl- und Sägemuhlen ꝛc., lebhafter Handel. 1812: 12 Blockhäuser, 1820 8000, 1840: 20,191, 1850: 36,403 Ew. 43° 9' 17" n. Br., 77° 51' w. L. Grw. 5) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Strafford, am Salmon-Fall; 1820: 2471, 1840: 2431 Einw. 6) Ort in Ohio, Grafsch. Warren; 500 E. 7) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Beaver; 400 Einw.

la-Roche-sur-Grane, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die; Seidenspinnerei. 330 Einw.

la-Roche-sur-le-Buis, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arrond. Nyons; 798 Einw.

la-Roche-sur-Regnon, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy; Hochofen, Frischfeuer. 430 Ew.

la-Roche-sur-Yon, s. **Bourbon-Vendée**.

Rochetta-bei-Tanaro, Flck. in Sardinien, Alessandria, O. bei Asti, am Tanaro; 2500 Ew.

Rochetta-bei-Varo, Flck in Sardinien, bei Nizza, am Varo; Oel-, Wein- und Seidenhandel. 920 Ew.

Rochetta-di-Cairo, Df. in Sardinien, Genua, bei Cairo, am Bormida; 710 Ew.

la Rochette, Flck. im Königr. Sardinien, Savoyen, SO. bei Chamberry; Gerberei, Handel mit Hanf, Getreide und Maulesein. 920 Ew.

Rochford, St. in England, Grafsch. Essex, SO. bei Chelmsford; 1489 Ew.

Rochlack, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Rossel; 200 E.

Rochlitz, 1) A. in Sachsen, Krs. Leipzig; 5½ QM. mit 69,339 Ew. 2) St. ebd., SO. von Leipzig, l. an der Zwickauer Mulde, an dem Rochlitzer Berge, worauf das Schloß steht; Sitz des Justiz- u. des Rentamtes, einer Amtshauptmannschaft ꝛc; Steinbrucke uber die Mulde, Steinbruche, Baumwollspinnerei, Baumwollzeugweberei, Tuch-, Merino-, Barchent-, Kattun-, Teppich-, Karten-, Papier- u. Nadelfabriken, Bleichen, Steinquttabr., Lithographie ꝛc 1837: 3917, 1843: 4104, 1849, 4345 Einw. 51° 2' 47" n. Br., 30° 28' d. L. Der Berg ist 1046 F. u. d. M. hoch und gewahrt eine weite und reizende Aussicht. 3) 2 Dfr. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe, in einem Thal des Riesengebirges, Weberei und Bleichen. 3800 und 2300 Ew.

Rochlow, Df. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. und ehemal. Kreis Pilsen; Schloß. 260 Ew.

Rochow, Df in Oesterreich Bohmen, Rgbz. Prag, Bzhpt Schlan; 230 Ew.

Rochowan, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, an der Jaromirzka; 923 Ew.

Rochsburg, furstl. schönburg. Dorf und Schloß in Sachsen, Krs. Leipzig, A. Rochlitz, bei Lunzenau, an der Mulde; vorzügl. Schafzucht, bedeut. Wirkerei. 529 Ew.

Rock, 1) Df. in England, Gfsch. Worcester; 1397 Ew. 2) Gfsch. im Un.-St. Wisconsin; 1840: 1701, 1850: 20,717 Ew.

Rockau, Df in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Bürgel; 310 E.

Rockaway, Ort im Un.-St. New-York, Queens-Grfsch.; 300 Ew.

Rockbeare, Df. in England, Grafsch. Devon; 513 Ew.

Rockbourne, Df. in England, Grafsch. Southampton; 409 Ew.

Rockbridge, Grafsch. im Un.-St. Virginia, Western-Dist.; 1820: 11,945, 1830. 14,244, 1840. 14,284, 1850: 16,040 E. Im SW eine merkwürdige Naturbrucke am kleinen Fluß Cedar-Creek, 90 F. lang und 60 Fuß breit, 230 F. hoch. Hauptort: Lexington.

Rockcastle, Grfsch. im Un.-St. Kentucky; 1820: 2230, 1840: 3490, 1850: 4709 Ew. Hauptort: Mount-Vernon, 209 Ew.

Rockcliffe, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 864 Ew.

Rockenau, Df. in Baden, Unterrheinkr. A. Eberbach; 220 Ew.

Rockenbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Neustadt; Schloß. 200 Einw.

Rockenberg, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov Oberhessen, an der Wetter, ehemal. Kloster Marienschloß, jetzt Strafhaus fur Criminalverbrecher 790 Ew.

Rockendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück; 350 E.

Rockenhausen, Kanton-Stadt in Baiern, Pfalz, an der Alsenz; Mineralquelle, Vieh-, besonders Schafzucht. 1783 Ew.

Rockensüs, Df. in Hessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 917 Ew.

Rockenfußra, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Unterherrschaft, A. Ebeleben; 295 Ew.

Rockershausen, Louisenthal, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Saarbruck; Steinkohlengruben. 120 Ew.

Rockerskyll, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; Mahlen, Wirthe. 225 Einw.

Rockfield, Df. in England, Grafsch. Monmouth; 275 Ew.

Rockford, Ort im Un.-St. North-Carolina, Grafsch. Surrey.

Rockhampton, Df. in England, Grafsch Gloucester; 210 Ew.

Rockhausen, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Oberherrschaft, A. Arnstadt; von Koburg und Preußen umschlossen. 290 Ew.

Rockhill (East-, West-), zwei Orte im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Bucks; 551, 1631 Ew.

Rocking, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; 230 Ew.

Rockingham, 1) Bfck. in England, Grafsch. Northampton, am Welland; 295 Ew. 2) Grafsch. im Un.-St Virginia, Western-Distr.; 1820: 14,784, 1830: 20,693, 1840: 17,344, 1850: 20,294 Ew. Hauptort: Harrisburg. 3) Grafsch in North-Carolina, sehr besuchte Mineralquelle. 1820: 11,474, 1830: 12,920, 1840: 13,412, 1850: 14,934 Ew. Hauptort: Wentworth. 4) Ort in Vermont, Grafsch. Windham, rechts am Connecticut, 1820: 2155, 1840: 2330 Ew. 5) Grafsch. in New-Hampshire; 1840: 45,741, 1850: 49,215 E. Hptst. Portsmouth. 6) Bai an der NOküste von Neuholland, Neu-Süd-Wales.

Rock-Island, Grfsch. im Unions-St. Illinois; 1840: 2610, 1850: 6036 Einw.

Rock-Island-City, St. im Un.-St. Illinois, Grafsch. Rock-Island, am Zusammenfluß des Rock-River und Mississippi; 1500 Ew.

Rockland, 1) Grfsch. im Un.-St. New-York, Southern-Distr.; 1820: 8837, 1830: 9388, 1840: 11,975, 1850: 16,963 Ew. Hauptort: Clarkstown. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Venango; 1840: 1198 Ew. 3) Ort ebd., Grafsch. Bucks; 1820: 1131, 1840: 1649 Ew.

Rockland all Saints, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 467 E.

Rock Landing, Df. im Un.-St. North-Carolina, Grfsch. Halifax, links am Roanoke, der hier Wasserfälle bildet.

Rockland St Peter, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 392 E.

Rocklas, Rockglas, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 290 Ew.

Rockport, 1) Hauptort der Grafsch. Spencer im Un.-St. Indiana, am Ohio. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Essex; 1840: 2630 Einw.

Rockstedt, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Unterherrschaft, A. Scherndorf, 290 Ew.

Rockville, Hauptort der Grafsch. Montgomery im Unions-St. Maryland.

Rockwinkel, Df. in Bremen, rechtes Weserufer; 780 Ew.

Rocky-Fork, Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Grafsch. Boone; 1967 Ew.

Rocky-Mount, Hauptort der Grafsch. Franklin im Un.-St. Virginia, Eastern-Distrikt.

Rocky-Mountains, große Gebirgskette in Nord-Amerika, welche die Wasserscheide zwischen dem atlant. und Austral-Ozean bildet. Ihre Richtung ist gegen NW., und sie flacht sich gegen das Nordmeer ab. Es laufen davon mehrere Zweige auf der Ost- und Westseite aus. Auf der Ostseite entstehen der Missouri und die beiden hauptsächlichsten Nebenflusse desselben, der Yellow-Stone und Plate mit dem Saskatschawan; auf der Westseite der Columbia mit seinen Nebenflussen Lewis, Clark und andern. Es ist im Ganzen noch sehr unbekannt doch hoch u. wild. Die höchsten bekannten Kuppen sind der James-Pik, 10,790 und der Long-Pik, 12,700'. Doch sollen nach eines amerikanischen Professors an der Columbia-Universität, Renwick, Nachrichten Berge sich finden, welche eine Höhe von 23,450 Fuß erreichen. Auf den Gebirgsübergängen soll eine Kälte stattfinden, bei der man Weingeist zur Bestimmung der Grade nöthig hatte. Ein Theil des Gebirges, die Windflusberge sollen ebenfalls so hoch sein, daß ihre Kuppen noch in die Schneeregion hineinragen.

Rocky-River, 1) Nebenfluß des Mississippi rechts, mündet im Un.-St. Illinois. 2) Fluß im Un.-St. Ohio, fließt in den Ohio.

Rocour, 1) Df. in Belgien, bei Luttich, 728 Ew. Sieg der Franzosen über die Alliirten 1746, 11. Octbr. 2) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Pruntrut; 272 Einw.

Rocquigny, 1) Flck in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rethel; 1274 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Aisne, Arr. Vervins; Eisenwerke.

Rocroy, 1) Arr. in Frankreich, Dep Ardennes; 27,7 QM., 51,407 Einw. 2) St. ebend., im Ardennen-Walde, Unter-Präfektur, Douane, Civil-Tribunal; Collège, Etienwaaren, Wollzeuge, Handel. 3780 Ew. 49° 55' 32" n Br., 22° 11' 5" ö. L.

Rod, Df. in Nassau, A Usingen, 280 Ew.

Roda, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg; 370 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, 200 Ew 3) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna, bei Frohburg; 488 Einw. 4) Df. ebd., A. und bei Wurzchen, 298 Ew. 5) Amt in Sachsen-Altenburg, Saalkreis, 3,3 QM mit 13,300 Einw. 6) St ebd.; Schloß, Leinen- und Wollweberei, Salzniederlage. 2800 Ew. 7) Df in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Ilmenau, 400 Einw. 8) Flck in Spanien, Catalonien, NO. von Barcelona, am Ter. 9) Bfck. ebd., NW. von Chinchilla; Ackerbau. 5000 Ew.

Rodach, 1) St. in Sachsen-Koburg-Gotha, Koburg, am gleichnam. Fluß der SW. bei Meiningen entspringt, und OSO bei Ebern in Baiern rechts in die Ith fließt; Lust- und Jagdschloß, Stuterei, Gyps- und Kalkbrüche, Papiermacherfabr. 1600 Ew. 2) **Ober-, Unter-**, zwei Dfr. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach, jenes mit Holzhandel, Bierbrauerei, Marmorbruch, Schneidemühlen. 288 Ew., dieses mit Mühlen, Sägen rc., 715 Ew. 3) Nebenfluß des rothen Main rechts in Baiern.

Rodahn, Ort in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 200 Einw.

Rodalben, Rothalben, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Pirmasens; Glashütte, Mühlen. 1503 Ew.

Rod am Berg s. Rod.

Rod an der Weil, Df. in Nassau, A. Usingen; 345 Ew.

Rodang (Poulo-), Insel im Sunda-Archipel, O bei Sumatra.

Rodano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mailand.

Rodao, Flck. in Portugal, Prov. Beira, W. bei Rodmanninhal; 300 Ew.

Rodau, 1) Df in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt und bei Plauen; 1567 Einw. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lichtenberg; 370 Ew.

Rodauk, St. in Klein-Lubet, SO von Leh; Handel mit Salz u. Wolle zu Shawls.

Rodaun, Df in Oesterreich, Unter-Wienerwaldkreis; Schloß mit Park, Bad.

Rodberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, 220 Einw.

Rodborne-Cheney, Df. in England, Grafsch Wilts; 838 Ew

Rodborough, Flck. in England, Grafsch. Gloucester; Wollmanufaktur. 2147 Ew.

Rodda, kleine St. in Yemen, in Arabien, NO. bei Damar fester Sch.-ef.

Roddan, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, 200 Einw.

Rodde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 290 E. 2) Df. ebd., Kr. Steinfurt, 390 Ew [1625 Ew.

la-Rodde, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire,

Rodden, Df. in England, Grafsch. Somerset; 270 Ew.

Rodder, Df. in Preußen Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 210 Ew.

Roddi, Df im Königr. Sardinien, Cuni, SW. bei Alba, rechts am Tanaro; 1000 Ew.

Roddofredo, Df. in Parma, am Tidone.

Rodd's-Bay, Bucht an der Küste von Neu-Süd-Wales in Neu-Holland, 23° 59 45" s. Br., 169° 14 30" ö. L.

Rodebach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege; zwei Mühlen. 215 E.

Rodeceglio, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del Mailand.

Rodehall, Df. in England, Grafsch. Chester, NNW. bei Church-Lawton, 1210 Ew.

Rodeland, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 400 Ew.

Rodelle, Ort in Frankreich, Dep Aveyron, 1721 Ew.

Rodemack, Flck. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Thionville; Gerberei, Hopfenbau. 1210 Ew.

Roden, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; Gerbereien. 1605 E. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Rothenfels, 526 Ew.

Rodenbach, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg Lohr, am Main; 467 Ew. 2) Df. ebend., Pfalz, Kant. Grünheim; 263 Ew. 3) Df. ebd., Kant. Kaiserslautern; 612 Ew. 4) Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Großfarden; 300 Ew. 5) Flck. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau, gute Viehzucht 620 Ew. 6) Df. in Nassau, A. Dillenburg, 310 Einw. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 420 Ew.

Rodenberg, St. in Kurhessen, Grafsch. Schaumburg, an der Kapsau; Amtssitz, Schloß, Mineralquelle, Salzwerk Wilsch, das mit dem im Df. Soolbors vereinigt ist, Soolbad, Gerberei, Tabakfabr. 1229 Einw.

Rodenburg, Df. in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg; 383 E.

Rodendjo, Ort in Beludschistan, Dschalawan, SO. von Kelat.

Rodeneck, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzgrt. Brueneck, 1000 Ew.

Rodenhausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr Marburg, 200 E.

Rodenkirchen, 1) Pfarrdf in Oldenburg, Kr. Ovelgonne, Amtssitz, Ackerbau, Gewerbe. 390 Ew. 53° 24' 11" n. Br., 26° 6' 35" ö. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Köln; 624 Ew.

Rodenpois, Ort in Rußland, Gouv. Livland, O. von Riga.

Rodenroth, Df. in Nassau, A. Herborn, 220 Ew.

Rodensleben (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Wolmirstadt, 840, 863 Ew.

Rodenthal, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 200 Einw.

Roderbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenhagen, [360 Ew.

Roderen, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arrond. Belfort, Kohlenminen. 945 Ew.

Rodero, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como.

Rodersdorf, 1) Pfrrdf. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Thierstein, im Lemmen-Thal, an der französischen Grenze; 448 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Plauen; 401 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben; 430 Ew.

Rodewald, Df. in Hannover, Calenberg, A Neustadt am Rubenberge; 1580 Ew.

Rodewitsch, Ortschaft in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, welche Ober- und Untergolzsch und Nieder-Auerbach umfaßt; Wollingwerk, Drathzieherei, Tombakwerk, Spitzenklöppelei, zwei Papiermühlen, drei Mahlmühlen, zwei Schaafwollspinnereien, Bleiche, Ruhbrennerei, Feldbau. 1849: 2988 Ew.

Rodewitz, 1) Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; 260 Einw. 2) Df. ebd., Amt Lebau, 234 Ew.

Rodez, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Aveyron, mit 107,334 Einw. 2) St. ebend., am Aveyron; Präfektur, Bischofsitz, geistl. Seminar, Collège, Normal-Primärschule, Taubstummen-Lehranstalt, Civil- und Handels-Tribunal, Kathedrale, Wollzeugfabr., Wollspinnerei, Handel mit grobem Tuch, Käse, Maulesein, Vieh rc. 10,872 Einw. 44° 21' 5" n Br., 20° 14' 15" ö. L.

Rodezno, Flck. in Spanien, Altkastilien, W. bei Logrono, 1275 E.

Rodheim, 1) Flck in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Amt Vilbel; 1560 Einw. 50° 13' 59" n. Br., 26° 21' 50" ö. L. 2) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, 316 Ew.

Rodheim an der Bieber, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gießen; 840 Einw.

Rodheim an der Horloff, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda; [333 Ew.

Rodheim vor der Höhe, Flck. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Großfarden, 1400 Ew.

Rodi, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, bei Vico, am adriat. Meer; Wein- u. Olivenbau, Fischerei, Hafen. 3688 Ew.

Rodig, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Sessana; 340 Ew.

Rodigo, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Mantua; 1445 E.

Rodilana, Flck. in Spanien, S. bei Valladolid; Leinenweberei. 655 Einw.

Roding, 1) kleiner Nebenfluß der Themse, in England, Grafsch. Essex. 2) Landg. in Baiern, Oberpfalz und Regensburg; 7 QMeilen

16.800 Ew. 2) Flck. ebd.; Perlenfischerei, Braunsteingruben, Alaunschieferflötz; Brauereien, Viehmärkte. 1190 Ew.

Rodingen, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Esch, an der Alzette; 260 Ew.

Rodingersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsberg, ehemal. Bz. Limberg; 260 Ew.

Rodington, Df. in England, Grafsch. Salop; 466 Ew.

Rodio, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., S. bei Il-Vallo; 915 Ew.

Rodisfurt, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Elbogen, an der Eger, ONO. bei Elbogen; Mineralquellen (Sauerbrunnen)

Rodisbain, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, 294 Einw. [1792 Ew.

Rodman, Stdtsch. im Un.-St. New-York, unfern Watertown;

Rodmarton, Df. in England, Grafsch. Gloucester, 451 Ew.

Rodmell, Df. in England, Grafsch. Sussex; 360 Ew.

Rodmersham, Df. in England, Grafsch. Kent; 330 Ew.

Rodna, Rodnen, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsen-Land, bei Bistritz, am Nagy-Szamos; besuchter Sauerbrunnen, Gold-, Silber- und Eisenbergbau. 800 Einw.

Rodney, 1) Cap der russ. Westküste Nordamerikas, am Behring-Meer, 64° 42' 10" n. Br., 145° 38' 4" w. L. 2) Ort im Un.-St. Mississippi, Grfsch. Jefferson; 500 Einw.

Rodoe, Insel in Norwegen, Nordland, S. vom Cap Kammen.

Rodön, Ort in Schweden, Jämtland, NW. von Ostersund.

Rodok, Ort in Tibet, Njasi, an der NO.-Grenze.

Rodome, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Limoux; 493 Ew.

Rodoni, Cap der türk. Küste am adriat. Meer, SW. vom Drin-Golf, 41° 34' 40" n. Br., 37° 8' 0" ö. L.

Rodosdjig, Rodosto, Tekir-Dagh, türk. St. in Europa, Rumelien, NO. von Gallipoli, am Marmara-Meer; vorzügl. Rhede, große Karavanserais, Handel mit Getreide und Wein, Weinbau. 40,000 Einw. [Königgrätz; 260 Ew.

Rodow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbrt.

Rodowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbrt Haida; Baumwollmanufaktur. 880 Ew.

Rodrigo-Castel, Ort in Portugal, Beira, NW. von Almeida.

Rodriguez, (seit 1814) brit. Insel im indischen Ozean, SO. von Île-de-France, Wassermangel, Schildkröten, vorzügl. Austern, Orangen, Schweine, Geflügel 120 Ew. 19° 40 40" s. Br., 81° 4' 15" o. L.

Rodt, 1) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstatt, 251 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, 250 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Trier; 330 Ew.

Rodzin, türk. Ort in Europa, Moldau.

Roe, Ort in Norwegen, Romsdal, am Molde-Fjorden.

Röbel, 1) Df. in Holstein, Gut Kesdorf; 200 Einw. 2) St. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, am Müritzsee, Brauerei, Brennerei, Wollweberei, Grützbereitung. 3300 Ew.

Röbersdorf, Reberdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 2, an der Ebrach; Mühle, Säge. 360 Ew.

Röblingen, 1) **Ober- u. Unter-**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Mannsfeld, bei Schraplau; Bad. Zusammen 410 Einw. 2) **Ober-**, Df. ebd., Kr. Sangerhausen, 780 Ew.

Röchlitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, 168 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzbrt. Reichenberg, Schaf- und Baumwollspinnerei, Mühlen, Armenanstalt. 770 E.

Röcke, Df. in Schaumburg-Lippe, A. Buckeburg; 385 Ew.

Röckenhofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Weissenburg, 260 Einw. [Schieferbruch. 1070 Ew.

Röckingen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen;

Röcklingen, Weiler in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 215 Ew.

Röcknitz, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Dargun, 430 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Wurzen; 299 Einw. [Stawenhagen; 200 Ew.

Röckwitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A.

Röcse (Kis- u. Nagy-), Klein- u. Groß-Rauschenbach, 2 Flck. in Ungarn, Com. Gömör; Eisengruben, Eisenhämmer, Handwerke, Handel mit Leinwand, Brettern, Köhlereien, Fundort von Topasen und Krystallen. 1850 und 490 Ew.

Röddy, St. auf der SWküste der dänischen Insel Laaland, auf der SOseite der gleichnam. Bucht, in der die Hyllekrog-Inseln liegen; Hafen, Schiffahrt, Ackerbau. 910 Einw. 54° 41' 30" n. Br., 29° 4' 23" ö. L.

Röddelin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 300 E.

Roddenau, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. u. A. Frankenberg; 1003 Ew. [1200 Ew.

Rödding, Harde in Dänemark, Jutland, A. Viborg; 3½ QM.

Rodelhausen, Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Zell, 241 Ew.

Rodelheim, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, an der Nidda, WNW. bei Frankfurt a. M.; Residenzschloß, chemische und andere Fabriken. 2138 Ew. [Saale; 311 Ew.

Rödelmaier, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Neustadt an der

Rödelsee, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Marktsteft; Obst- und vorzüglicher Weinbau, Pottaschsiederei. 802 Ew.

Röder, Nebenfl. der schwarzen Elster in Sachsen, Krd. Dresden, und in Preußen, Rgbz. Merseburg, entspr. bei Pulsnitz, fließt NW mit der Elbe fast parallel, theilt sich in die alte u. neue Röder, u. mündet bei Elsterwerda in die Elster und mit einem Arme in den neuen Flößgraben.

Röderau, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain; Station der Berlin-Dresdener und Berlin-Anhalter Eisenbahn. 240 Ew.

Röbern (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain, bei Radeburg; 389, 134 Ew.

Röbersheim, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Dürkheim; 837 E.

Rödgen, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Gießen; 400 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 253 Ew.

Rödigen, Df. in Sachsen-Koburg Gotha, A. Lennenberg, 310 E.

Rodigsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Denstedt; 203 Ew.

Rödingen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 1010 Ew.

Rödinghausen, 1) Gut mit Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 125 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Minden, Kreis Herford, 580 Ew.

Rödlin, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Stargard; 240 Ew.

Rödlitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lichtenstein; 929 Ew.

Rodóny, Ridlingsdorf, Df in Ungarn, Com. Eisenburg; 1180 E.

Rödenäes, Kirchspiel in Norwegen, A. Smaalehnen, SO. bei Christiania; 1643 Ew. [gleichnam. Kirchspiel.

Rödöe, Insel an der Westk. von Norwegen, Nordlands-Amt;

Rödskiöer, kleine russ. Insel im finnischen Meerbusen; 59° 56' 5" n. Br., 44° 27' 25" ö. L. [2300 Ew.

Röelde, Kirchsp. in Norwegen, Romsdals-Amt, SW. von Molde;

Röegen, Kirchsp. in Norwegen, Buskerud-Amt, O. bei Strömsöe; 1385 Ew.

Röenne-Aa, Fluß in Schweden, Stift Christianstad; fließt NW. aus dem See Ringsioe und in den Kattegat, bei Engelholm.

Röeraas, St. in Norwegen, Söndre-Trondhjems-Amt, auf dem Dovre-Gebirge, am Hitten-Siv, der unweit links in den Glommen-Elv fließt, in hoher und kalter Lage; reiche und sehr wichtige Kupferminen und Kupferhütten. 3500 Ew.

Röevde, Kirchsp. in Norwegen, auf der Nordk. der gleichnam. Halbinsel an der gleichnam. Meerenge, welche die Insel Gursköe abscheidet.

Röfingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Burgau; 393 Ew.

Rögling, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Monheim; Nadelfabr. 678 Einw.

Röglitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; 280 Ew.

Röhe, Df. in Preußen, Rgbz. und Lkr. Aachen; Spinnmaschine. 1005 Ew.

Röhl, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 479 Ew.

Rohlau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Mühle. 230 Einw.

Röhlingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, an der Secht; 501 Ew. [460 Ew.

Röhr, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Schwabach; Mühle.

Röhrabrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbrt. Ernstbrunn; 290 Ew. [220 Ew.

Röhrawiesen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, unf. dem vor.;

Rohrda, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Netra, 676 Einw. [Krumau, 550 Ew.

Rohren, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbrt.

Röhrenbach, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwald, A. Neulengbach; 240 Ew. 2) Df. ebend., ehemal. Obermannhartsberg, A. Greillenstein; 263 Ew.

Rohrenbergerhütte, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt Wasserberg, 215 Ew.

Röhrenfurth, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und A. Melsungen; 523 Ew.

Rohrig, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 300 E.

Rohrnbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wolfstein; Briefsammlung. 396 Ew.

Rohrsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbrt. Leipa; Glashütte. 1200 Ew. 2) Df. ebd., Bzbrt. Schluckenau; 340 Einw. 3) **Mittel-, Nieder-, Ober-**, 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Lignitz Kr. Frauenstadt, 780 Ew. 4) **Rohr-**, Df. ebend., Rgbz Liegnitz, Kr. Hirschberg; Schloß, 2 Kirchen, Mühlen, Kalkbrennerei. 1560 Ew. 5) **Wüste-**, Df. ebd.; 650 Ew. 6) **Alt- u. Klein-**, 2 Dfr. ebend., Kr. Bolkenhain; Mühlen, Walken, Sagen, Bleichen, Kalkbrennerei. 1250 und 900 Ew. 7) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; 1273 E. 8) Dr. ebd., Krd. Dresden, A. Meißen; 576 Einw. 9) **Klein-**, Df. ebend., A. Pirna; Schloß, 2 Mühlen. 303 E. 10) s. **Groß-Röhrsdorf.**

Röhrsdorf am Queis, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Schloß, Mühle, Walke, Bleichen. 560 Ew.

Röldal, Ort in Norwegen, Söndre-Bergenhuus.

Röllinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 240 Ew. [1140 Ew.

Röllbach, Df in Baiern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg; Mühlen.

Rollfeld Df in Baiern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg; 340 E.

Rollinghausen, Bauerrich. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 390 Ew.

Rollingsbain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, bei Mittweida; 319 Ew.

Röllshausen, Df in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen; 2 Mühlen. 760 Ew.

Röllsberg Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein; 260 Ew.

Röllsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 358 Ew.

Romersberg, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Homberg, A. Borken; 402 Ew.

Römerschwyl, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Hochdorf; 1889 Einw.

Römershag, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Brückenau, an der Sinn; Töpferei, Papier- Schneide-, Mahl- und Walkmühlen. 358 Ew.

Römershausen, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Frankenberg; 200 Einw. 2) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gladenbach; 240 Ew.

Römershofen Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Haßfurt; 210 E.

Romerstadt, Rztmarzov, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz; Flachsbau Leinweberei. 2000 Ew.

Romhild, 1) Amt in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen; 4 QM. mit über 15 000 Ew 2) St. ebend., SSO. von Meiningen; starke Gerberei; Schloß Glücksburg; in der Nähe die hohen Basaltberge, Gleichberge genannt. 1727 Ew.

Römlensdorf, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf; 391 Ew.

Romlinghoven, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 200 Ew.

Romöe, s. **Romöe.**

Ronfeldholz, Df. in Holstein, Gut Clampe, unfern Lütjenburg; 245 Einw. [925 Ew.

Rönkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg;

Rönkhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; Papiermühle. 273 Ew.

Rönne, 1) Stadt auf der Westküste der dänischen Insel Bornholm; befest. Hafen, aber nicht tief; Fischerei, Schifffahrt, Handel, Töpferei. 4080 Einw. 55° 6' 16" n. Br., 32° 21' 53" ö. L. 2) Df. in Hannover, Lüneburg, bei Winsen an der Luhe; 284 Ew. 3) Df. in Holstein, S. bei Kiel, unweit dem Well-See, 373 Ew.

Rönnebeck, 1) Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Blumenthal, bei Burg; 526 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 398 Einw.

Rönneby, Flck. in Schweden, Prov. Blekingen, Götaland; unfern ein hoher Wasserfall des Fl. gl. N., Zuckersiederei, Gesundbrunnen, Gerberei, Seifensiederei, Hafen. 1800 Ew.

Rönnelmoor, Df. in Oldenburg, Neuenburg, Amt Rastede; 400 E.

Rönsal, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; Posterpedition. 294 Ew. [280 Ew.

Rönshausen, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 2 Mühlen.

Röpersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 200 Einw.

Röppisch, Df. in Reuß-Greiz, A. Burgk; 320 Einw.

Ropsen, Df. in Sachsen-Altenburg, liegt im Gebiet der Herrschaft Gera; Mühle. 330 Ew.

Roer, Nebenfluß der Maas, rechts; entspringt in Preußen, im hohen Venn, Rgbz. Aachen, 2 Mil. SO. von Eupen, geht nach Belgien, wo sie mündet, ohne schiffbar zu werden. 18 Mil. lang. Nebenfl. Urft (bei Ruhrberg), Inde (bei Julich), Worm (bei Kempen).

Rördorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Julich; 515 Ew.

Röricken, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 428 Einw.

Roermonde, s. **Ruremonde**.

Roersoe, dän. Insel, unfern der Westküste von Seeland.

Rös, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; Mühle, Schloßruine Uyrmont. 338 Ew.

Rösa, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg Kr. Bitterfeld; 540 Ew.

Rösberg, Df. in Preußen, Rgbz. Koln, Kr. Bonn; Schloß. 521 Einw. [215 Ew.

Röscha, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzkpt. Saaz;

Röschenz, Df. im schweiz. Kant Bern, Bz Laufen; 465 Ew.

Röschitz, 1) Flck in Oesterreich, Untermannhartsbergkr., NW. von Korneuburg; 1425 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Znaim; Schloß, Mühle. 400 Ew.

Röschken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 515 E.

Roeschwoog, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, an der Moder; 1460 Ew.

Rösebeck, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 660 E.

Rösenbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 448 E.

Röser, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Eich, 310 Ew.

Röskilde, Rothschild, St. auf der dänischen Insel Seeland WSW. von Kopenhagen, am SOEnde des Röskilde-Fjord, ein langer gegen SO. gerichteter Busen, der sich an der Ostseite des Ise-Fjord von diesem abzweigt, von demselben durch eine lange Erdzunge geschieden wird, und auch einige Inseln enthält. Die Küsten desselben sind buchtenreich, und auf der südl. ragt eine Halbinsel hinein. Die Stadt hat ein königliches Schloß, schöne Kirche mit der Gruft der dänischen Könige. 2950 Ew. 55° 38' 22" n. Br., 29° 44' 32" ö. L.

Röslau (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Oberfranken, Landg. Kirchenlamitz; Baumwollwaaren, Mühle. 620 u. 128 Ew.

Rösleinsdorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Neustadt; 300 Einw.

Rösnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 950 Ew.

Rössel, 1) Kr. in Preußen, Rgbz Königsberg; 14,84 QM. mit 1849: 37,428 Ew. Boden eben, voller Seen; ohne Fabrikation, fast nur Landwirthschaft. 2) St. ebd., am Sorn; Schloß, Gymnasium, Zuchthaus; Garnhandel, Wollweberei. 2944 Ew.

Rössen (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; Ziegelei. Zus. 325 Ew.

Rössing, Df in Hannover, Calenberg, bei Hannover; 348 Ew.

Rössuin, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 207 Einw.

Röst, eine der südlichsten Lofoden-Inseln, mit einem Kirchspiel.

Röschen, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Frankenberg; Fabrikation, Mühle. 345 Ew.

Rößleinsdorf, s. **Röslein**sdorf.

Rößnitz, Tf. in Sachsen, Krd Zwickau, A. Plauen; Mühle. 257 E.

Rötenbach, Df. in Baden, Seekr., A. Neustadt; 680 Ew.

Rotgen, 1) Df. in Preußen, Rgbz und Landkr. Aachen, 598 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Montjoie; Tuch- und Wollzeugweberei, Posterpedition. 1620 Ew.

Röth, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt; 770 Ew.

Rötha, St. in Sachsen, Krd. u. Amt Leipzig, S von Leipzig, r. an der Pleiße; Schloß, Musterwirthschaft; Landwirthschaft, Spiritusfabrik, Woll- und Zeugweberei, Papier- und Mahlmühlen. 1758 Ew.

Röthches, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg Hungen, 270 Ew

Rothenbach, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Neustadt, 651 Einw. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Weiler; Leder- u. Safflanfabrik. 260 Ew. 3) Df. ebd., Oberfranken, Ldg. Wunsiedel; Schloß, Mühle, 5 Eisenzechen. 440 Ew. 4) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde; 400 Ew. 5) Df. ebend., Krd. Zwickau, A. Plauen; Mühle. 492 Einw. 6) Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf; 580 Ew. 7) Df. ebd., OA. Calw; 230 Ew. 8) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Signau; 1701 Ew. 9) Df. ebd., Bez. Wangen; 314 Ew.

Röthenberg, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf; bedeut. Fruchthandel. 580 Ew.

Röthis, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 590 Ew.

Röthlein, Df in Baiern, Unterfranken, Ldg Schweinfurt; 400 E.

Rötschach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 260 Ew.

Rötschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; Schloß, 2 Mühlen, eisenhaltige Quelle. 480 Ew.

Röttbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg; 260 E.

Röttenbach, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Weiden; Mühlen, Glaspolitiererei. 130 Ew. 2) Df. ebd., Mittelfranken, Ldg. Lauf; Eisenhammer, Papiermühle. 188 Einw. 3) Df. ebd., Schwaben, Landg. Günzburg; 516 Ew. 4) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein; 650 E.

Röttenbach am Steigerwald, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach; Mühle. 700 E. [Schwabach; 280 E.

Röttenbach bei Schweinau, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg.

Rottenbach bei St.-Wolfgang, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Schwabach, wo der Ludwigs-Kanal über die Schwarzach führt; 200 Einw.

Röttersdorf, Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein; 260 Ew.

Röttgen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 915 Ew.

Röttgesbüttel, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Gifhorn; 350 E.

Rottingen, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; 512 Ew. 2) St. in Baiern, Unterfranken und Aschaffenburg, Landg. Aub, an der Tauber, über die eine Brucke führt; Wein- u. Getreidebau. 1480 Ew.

Rötz, Retz, 1) St. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Waldmünchen; Flachs- und Tabakbau, Salpetersiederei, Viehmärkte. 1260 Ew. 2) St. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsbergkr., SSW. bei Znaim, am Rötzbach. 2280 Ew. 3) Df. ebd., ehemal. Landg. Kreuzenstein; 440 Ew. 4) Df. ebend., Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Bz. Fretenstein; 378 Ew.

Rötz-Altstadt, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhartsberg, am Mannhartsberg, 1000 Ew.

Rötzbach (Ober-, Mittel-, Unter-), 3 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhartsberg; 440, 600 und 1300 Ew.

Rötzenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Schlawe; 420 E.

Roeulx, 1) Tf. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Mons; 2668 E. 2) Petit-, Tf. ebd; 874 Ew. 3) **Petit-R.-les-Rivelles**, Df ebend. bei Charleroy, 310 Ew.

Roeux, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras, an der Scarpe; Runkelrubenzuckerfabr. 428 Ew.

Roeveen, Df. in Holland, Overyssel, NO. von Haffelt.

Röversdorf (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schonau, Schloß, Mahl-, Säge- und Lohmühlen. 120 u. 720 Ew.

Röversdagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Rostock, 300 E.

Roffhausen, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Jever; 200 Ew

Rofla, Roflen, dustere Felsschlucht im schweiz. Kant. Graubunden, trennt das Schams vom Rheinland, wird vom Rhein durchströmt und auch die innere Viamala genannt.

Rofrano, Flck. im Konigreich Neapel, Prov. Principato citer., O. bei Il-Vallo; 2100 Ew.

Roga, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Friedland; 220 Einw. [1088 Ew.

Rogäz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmerstadt;

Rogahlen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 200 Einw.

Rogahnen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg; 210 Ew.

Rogalin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 215 Einw 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; Mühle. Ziegelei. 420 Ew.

Rogalinek, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 240 E.

Rogallen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 200 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Lyk; 250 Ew.

Rogart, Df. in Schottland, Grafsch. Southerland; Ueberreste der Picten und Skandinavier. 1301 Ew.

Rogasen, 1) **Rogozno**, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, an einem See; Synagoge, Tuchweberei. 4750 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; 290 Einw.

Rogaszyce, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 380 E.

Rogate, Df. in England, Grafsch Sussex; 1030 Ew.

Rogatica, turk Flck. in Europa, Bosnien, OSO. bei Bosna-Serai.

Rogatschev, 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. Mohilew, am Zusammenfluß des Druß und Dnepr; Kreisschule für Adelige. 2200 E. 53° 4' 21" n. Br., 47° 43' 20" ö. L. 2) Flck. ebd., Wolhynien, Kr. Nowigrad-Wolynsk.

Rogau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland; 210 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. und Kr Liegnitz; Schloß. 240 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 510 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz Oppeln, Kr. Hatsenberg; Ziegelei. 240 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Ratibor; 405 Einw. 6) Df. ebd., Kr. Oppeln; Schloß, Schäferei, Kalkbrennerei. 690 Ew.

Rogau-Rosenau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; Schloß. Mühlen. 930 Ew.

Rogawen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr Darkehmen; 200 Ew. [Holland; 458 E.

Rogebnen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg. Kr. Preuß.-

Rogelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 270 Ew.

Rogendorf, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brunn, Herrsch. Raitz; 220 Einw. 2) Df. ebd., Unter der Enns, Oberwienerwald, Ldg. Schallaburg; 220 Ew.

Rogerston, Weiler in England, Grafsch. Monmouth; 930 Ew.

Rogersville, Hptort der Grfsch. Hawkins im Un.-St. Tennessee, rechts am Holston; Salzwerke. 1900 Ew.

Roggel, Dr. in Holland, Limburg, bei Ruremonde; 1325 Ew.

Roggen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 360 Einw.

Roggenburg, 1) Ldg in Baiern, Rgbz. Schwaben und Neuburg; 3¾ QM., 14,700 Ew. 2) Df. ebd.; Landgerichtssitz; dabei die gleichnam. Schloßruine. 150 Ew. 3) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Delsberg, 412 Ew.

Roggendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Bleibergwerk. 266 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. u Lokr. Köln; 226 Einw. 3) Df ebd., Kr. Euskirchen, 200 Ew. 4) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Gadebusch; 300 Ew. 5) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsberg, Ldg. Hegstall; 360 Ew. 6) Tf. ebd., Ldg. Weyerburg; 330 Ew.

Roggenhagen, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Stargard; 300 Ew.

Roggenhausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 688 Ew.

Roggenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 380 E. nw. [heustrauß, 383 Ew.

Roggenstein, Rockenstein, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vo-

Roggenstorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Meckenburg. Amt Grevismühlen; 420 Ew.

Roggenween-Archipel, nennt man im Austral-Ozean die Inseln Venerson, Peregrino, Rearson, Humphrey u. a., NW. vom Gesellschafts-Inseln-Archipel und OSO. von den Schiffer-Inseln.

Roggeveld, gebirgiger Distr. im Caplande, besteht aus Klein-, Visele- und Ouder-Roggeveld.

Roggliswil, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Willisau, 879 E.

Roggow 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Mühle. 380 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Mühle. 260 E.

Roggten, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Wertingen; Mühle. 250 E. nw.

Roggwil, 1) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Arbon, W. vom Bodensee, 1281 Ew. 2) Df. ebd., Kant. Bern, Bez. Aarwangen, links an der Roth, 1739 Ew. [210 Ew.

Reginskagorza, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilli;

Regliano, 1) Fick. in Frankreich, auf der Insel Corsika, fast auf der Spitze des Cap Corse, in schöner Lage gegen den Meerb. von Genua, mit prachtvollem Aussicht, 1527 Ew. 2) St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., SSO. bei Cosenza, Weinbau, Handel mit Vieh, Häuten ꝛc. 4100 Ew.

Regnes, Fick. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix; Tuchfabrikation. 1685 E. nw.

Regnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau, 2 Mühlen. 1000 Einw. [Savara.

Regnoso, Bergzug in Toscana, Florenz, zwischen der Tiber und

Regny, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny, am Loing und am Briare-Kanal, Durchlaß der Fahrzeuge durch sieben Schleusen. 1883 E. nw.

Rogolowietz, Wlr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Friedhütte. 68 Ew. [O. von Ramgur.

Rogonatpur, brit. St. in Hindustan, Bahar, Distrikt. Bengalen,

Rogonnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 373 Ew. [200 Ew.

Rogosawe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Schloß.

Rogosnitza, Df. in Oesterreich, Dalmatien, ehemal. Kr. Zara.

Rogotna Fick. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Slonim.

Rogowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Kaluga.

Rogowo, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno; 470 E. nw.

Rogozewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 300 Ew.

Rogzen, Rogoziner, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 515 E. nw.

Rogsta, Ort in Schweden, Gefleborg-Län, N. von Huddiksvall.

Rogue, 2 bewohnte russ. Inseln, im finnischen Meerbusen, Gouv. Ostland, vor dem Hafen Baltischport.

Rogzow, 1) Df. mit Kol. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 300 Ew. 2) Df. ebd., Mühle. 300 Ew.

Rohacz, Berg in Ungarn, Com. Liptau, in den Karpathen; 6675 F. hoch.

Rohan, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel, am Oust, Leinwandfabr. 501 Ew. [Niort; 1924 Ew.

Rohan-Fontenay, Fick. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr.

Rohanpur, brit. St. in Hindustan, Prov. u. Distrikt. Bengalen, N. von Murschedabad.

Rohatetz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik, 320 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, ehemal. Kr. Hradisch, Herrsch. Strannitz; 660 Ew. [246 Ew.

Rohatsko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin;

Rohatyn, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Brzezany, an der Lipa; 2715 Ew.

Rohbau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 300 Ew. [366 Ew.

Rohden, Df. in Kurhessen, Gfsch. Schaumburg, A. Oldendorf,

Rohe, Roe, Df. in Holstein, Gut Ovelgönne; 200 Ew.

Rohenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, 300 Einw. [330 Ew.

Rohi, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Inner-Szolnok,

Rohik, St. in Hindustan, Rajpootana, SO. von Djodpoor.

Rohitsch, Rohatek, Fick. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilli, am Sotla, Mineralquellen, Glashütte, Schleifsteinfabrik. 455 E.

Rohle, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, ehemal. Herrsch Hohenstadt, 880 Ew. [235 Ew.

Rohlsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz,

Rohna, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; 252 Ew.

Rohnard, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; Kupferbergwerk, Steinschneidehaus. 125 Ew.

Rohnau, 1) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, bei Zittau; 192 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; 3 Mühlen, 3 Schwefelkiesgruben, Schwefel- und Vitriolhütte; unf. der 2744' hohe Schienkopf. 749 Ew.

Rohne, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 244 E.

Rohnstedt, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Klingen; 200 Einw.

Rohnstock, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Wolfenhain; Schloß mit Sammlungen. 610 Ew. [bau. 650 Einw.

Rohod, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; Kukuruz- und Getreide-

Rohonez, Fick. in Ungarn, Com. Eisenburg; sehr großes Schloß, Synagoge, berühmte Dosenfabrik, andere Manufakturen, lebhafter Handel. 4000 Einw.

Rohosetz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; Schloß mit sehenswerther Rust- und Gewehrkammer, Glashütte. 140 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; 460 Einw.

Rohosna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Nassaberg, Säge. 320 Ew. [dubitz; 240 Ew.

Rohosnica, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Par-

Rohosnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz, 760 Ew. [194 Ew.

Rohow, Rochow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor;

Rohozdec, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brunn, Herrsch. Tischnowitz, 240 E. nw.

Rohozna, 1) Fick. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, 1600 Ew. 2) Lf. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; Papiermühle. 710 Einw.

Rohoznitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilgram; Papiermühle. 640 Einw.

Rohr, 1) Fick. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Abensberg; Loretto-Kapelle, Spital, Mühle. 570 Ew. 2) (Kloster-) Df. ebd.; 220 Ew. 3) (Ober-, Mittel- u. Nieder-) 3 Dfr. ebd., Ldg. Rothalmünster; 200 E. 4) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Burgau, 225 E. 5) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Leg. Tulln, 330 Ew. 6) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Gratz; 511 Ew. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 275 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; 270 Ew. 9) Df. ebd., Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, 725 Einw. 10) Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, in hoher Lage, gutes Töpfergeschirr. 530 E. 11) Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Freiburg; 310 Einw. 12) Lf. im schweiz. Kant. Aargau, bei Aarau; 370 Ew. 13) Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Gösgen; 215 Ew.

Rohracker, Pfdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt; Wein- u. Obstbau, Viehzucht. 729 Ew.

Rohrau, 1) Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, ist ein Bauert mit bedeutendem Fruchtbau. 306 Ew. 2) Fick. u. Hptort eines gräfl. Harrach'schen Fideicommisses in Oesterreich, Unterwienerwaldkr., links an der Leitha; 590 Ew. Geburtsort von Haydn. 3) Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Saargemund; 750 Ew.

Rohrbach, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Lahr; 340 Einw. 2) Df. ebend., Amt Engen, am Gießhübel, an der Elsenz, 980 Einw. 3) Df. ebd., Unterrheinkr., A. Sinsheim; 1030 Ew. 4) Df. ebd., A. u. S. bei Heidelberg, Schloß, rother Muschelsandsteinbruch, Acker- und Weinbau. 1400 Ew. 5) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Pfaffenhofen, Schloß. 360 E. 6) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Mindelheim; 275 Ew. 7) Df. ebd., Pfalz, Kant. Bergzabern; 1300 Ew. 8) Df. ebd., Kant. Bliestastel, Glashütte. 700 E. 9) Df. ebd., Kant. Zweibrücken; 400 E. 10) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, an der Vils, Spiegelglasschleife, Hammerwerk, Brauerei, Mühle, Säge; Schloß. 260 Einw. 11) Df. ebend., Unterfranken, Landg. Karlstadt, dabei die Kreuzkapelle, eine reiche Wallfahrtskapelle. 220 E. nw. 12) Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 360 Einw. 13) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Michelstadt; 200 Ew. 14) Df. ebd., Ldg. Dieburg; 320 Ew. 15) Df. ebend., Oberhessen, Landgericht Butzbach; 370 Einw. 16) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhartsberg, Ldg. Kreutzenstein; 332 E. 17) Df. ebd., Leg. Grafenegg; 225 Ew. 18) Df. ebd., Ob der Enns, ehemal. Traunkreis; 215 Ew. 19) Df. ebd., ehemal. Mühlkr.; 710 Ew. 20) Df. ebd., Mähren, Brünn; 637 Ew. 21) 4 Dfr. ebd., Steiermark, Rgbz. Gratz; zus. 1100 E. 22) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 215 E. 23) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg, 200 Ew. 24) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar; 211 Ew. 25) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Oberherrschaft, 310 Ew. 26) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Aarwangen; 1704 Ew. 27) Schöner Wasserfall ebd., zwischen Wasen und Wattingen, dessen Wasser in die Reuß mündet.

Rohrbach am Steinfeld, Dl. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt, 215 Ew.

Rohrbach im Gießhübel, s. **Rohrbach** 2.

Rohrbeck, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; Mühle. 310 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Königsberg; Mühle. 300 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 240 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Osthavelland; 209 Einw.

Rohrberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 397 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 537 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Tirol, Innsbruck, Ldg. Schwatz; 330 Ew.

Rohrborn, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee; 200 E.

Rohrbronn, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf; 363 Einw.

Rohrbruch, Rynarzewo, 1) St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, an der Netze; 708 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 213 Einw.

Rohrbrunn, der höchste Ort (zwei Wirthshäuser und eine Försterwohnung) im Spessart, in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch; Obstbaumzucht. 30 Einw.

Rohrdorf, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Rosenheim; 302 E. 2) Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb; 306 Ew. 3) Df. ebd., OA. Nagold, an der Nagold, lebhafte Wollspinnerei und Tuchfabrikation. 716 Ew. 4) Df. ebd., Donaukr., OA. Wangen; 186 Ew. 5) Df. in Baden, Seekr., A. Meßkirch, 570 Ew. 6) Fick. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Baden; große Kirche. 1646 Ew.

Rohren, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; 397 Ew.

Rohrendorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Krems; 440 Ew. 2) (Ober- u. Nieder-) 2 Dfr. ebd., ehemal. Obermannhartsberg, Ldg. Grafenegg; 660 Ew.

Rohrenfeld, 1) Wlr. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg; königl. Gestüt. 24 Ew. 2) Wlr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 618 Einw.

Rohrenfels, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg; Brauerei, Brennerei, Mühle. 410 Ew.

Rohrfeld, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 240 Ew.

Rohrhardsberg, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Triberg; 280 Einw.

Rohrheim (Groß-), Fick. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, NW. bei Heppenheim; 1410 Ew.

Rohrlach, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau; Schloß, Oel- und Mahlmühle. 620 Einw.

Rohrlack, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 240 E.

Rohrmoos, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Kr. Judenburg; 260 Ew. [221 Ew.

Rohrsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen;

Rohrsen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Springe, bei Hameln; 288 Ew. [1039 Ew.

Rohrsheim, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben;

Rohrwiese, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, 310 E.

Rolgheim, Pfdf. mit Marktfl. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, am Seckach; Papiermühle. 841 Ew.

Roin, Royn, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 460 Ew.

Rolsching, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 280 Einw.

Rolschtsche Ort in Rußland, Gouv. Tschernigow.

Rolsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; Schloß, Park, Mineralquellen, dem Selterser Wasser gleich und stark versührt. 500 Einw.

Rolsel, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Péronne; Baumwollzeugfabrik. 1591 Ew. [151° 43' 50" ö. L.

Rolsdor, Landsp. der Nordk. von Neuguinea; 0° 54' 5" s. Br.,

Rolsin, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Mons; 1180 Ew.

Rolssy, 1) Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Melun; Runkelrubenzuckerfabrik. 2) Df. ebd., Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil; Ackerwerkzeugfabrik. 3) Df. ebd., Arr. Pontoise; Runkelrübenzuckerfabrik. 1480 Ew. 4) Insel im Australi-Ozean, an der NOküste von Neuguinea. 3° 11' 0" s. Br., 161° 39' 30" ö. L.; nördl. Theil 3° 11' 50" s. Br., 161° 42' 10" ö. L.

Rolthaw, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis; 300 Einw.

Rolz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Syremberg; Schäferei, Mühle. 230 Ew.

Rolzheim, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; Tuchweberei. 205 Einw.

Rolzsch, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; Schäferei, 3 Windmühlen. 1610 E. 2) Df. ebd., Kr. Torgau; 423 E. 3) Große Sorge, Df. ebd., Kr. Delitzsch; 278 E. 4) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen; 229 Ew.

Rolwa Nebenfl. des Quitavo rechts, im brit. Guyana

Rolze, Rolzé, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans; Tuchweberei. 1140 Einw.

Rolales, Flck. in Spanien, SW. bei Alicante; Leinenweberei, Oelmühlen, Handel mit Früchten und Hanf, besuchte Märkte 2600 Ew.

Rolanka, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Lida.

Rolano, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2; alte Wasserleitung. 1600 Ew.

Rolau, Rogow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, an der Moldau; 260 Ew.

Rolestvenka, Flck. in Rußland, Gouv. Kursk, Kr. Staroi-Oskol.

Rolestvenkoe, Tzarevkurganskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Simbirsk, Kr. Stavropol.

Rolestveno, Flck. in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, Kr. Sofia.

Rolestein, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau, Herrsch. Offowa; 220 Einw.

Rolev, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Radomisl.

Rolewo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 315 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 200 Ew.

Rolo, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., SSO. bei Villa-Sta.-Maria; 900 Ew. 2) Flck. ebd., Prov. Abruzzo-ulter. 2, SW. bei Aquila; 1060 Einw.

Rolth, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 700 Ew.

Rolatten, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; zus. 289 Einw.

Rolelle, Rolung-Dakell, Saleh, Fluß in Oberguinea, Sierra-Leona-Küste; entspringt im Lande Sulimana, im Gebirge, fließt SW. durch die Länder Kuranko, Limba, Timanie und Bullm und mündet N. beim Cap Sierra-Leona und der St.-Freetown.

Roletnica, Roletnitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau; Schloß. 830 Ew. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Znaim, 440 Ew. 3) Df. ebd., ehem. Kr. Hradisch, Herrsch. Wsetin; 760 Ew.

Roletnik, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt Neustadt; 550 Ew. 2) St. in Oberguinea, Sierra-Leona-Küste, Land Timanie, links am Rokelle, O. von Freetown.

Roletnitz, Rolytnice, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Senftenberg, an der Roletenka, einem Nebenfl. des Wilden-Adler; Schloß, Papiermühle. 1080 Einw. 2) (**Ober-, Mittel-** und **Nieder-**) 3 Dfr. ebd.; zus. 5 Mühlen und 900 Einw.

Rolfalva, Df. in Ungarn, Com. Gömör; Papiermühle, Fuhrwesen, Viehzucht. 600 Ew.

Rolitan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin, 2 Oelmühlen. 470 Ew. [Leipa; 740 Ew.

Rolitay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Böhmisch-

Rolitken, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 260 Ew.

Rolitno, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz u. Bzhpt. Pardubitz: 480 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, ehemal. Kr. Iglau, 300 Ew.

Rolito, 1) Df. in Ungarn, Com. Saros, bei Bartfeld; 480 Ew. 2) Df. ebd., Com. Zemplin; 940 Einw.

Rolitsch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 3 Mühlen. 290 Ew. [370 Ew.

Rolitten, Rolitno Df. in Preußen, Rgbz. Posen Kr. Birnbaum;

Rolittnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, 370 E.

Rolitzan, Rolycany, königl. St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, an der Klabawa; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Collegiatkirche; Tuchmanufaktur, Eisenhammer, Eisenminen. 3520 Ew. Geburtsort des Hussiten J. Rokitzana.

Rolkum, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt; 380 Einw.

Rokon, St. in Oberguinea, Sierra-Leona-Küste, Land Timanie, links am Rokelle, O. von Freetown.

Rolutow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 305 Ew.

Rolampont, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres, Weinessigfabrik. [Ahrweiler, 290 Ew.

Rolandswerth, Insel im Rhein, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr.

Rold, Kchspl. in Dänemark, Jutland, Stift Aalberg; 500 Ew.

Rolde, Gemeinde in Holland, Prov. Drenthe; 7190 Ew.

Roldisleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 255 Einw.

Roldue, s. **Herzogenrath**.

Rolfshagen, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; Messerfabrik, 2 Mühlen. 430 Ew. 2) Df. in Holstein, A. Trittau; 214 Einw.

Rolkjen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 308 Ew.

Rollan, Flck. in Spanien, W. bei Salamanca, links an der Valmuza; 768 Einw.

Rolland, Insel im südl. indischen Ozean, N. bei Kerguelensland.

Rollaug, Kchspl. in Norwegen, Buskerud-Amt, links am Laaven-Elv, NNW. von Kongsberg.

Rolle, Flck. im schweiz. Kant. Waadt, SW. von Lausanne, NW. am Genfersee, zwischen Weinbergen; Bezirksort; Sauer- und Stahlwasserquelle; Uhrmacherei. 1398 Ew.

Rolleboise, Roboise, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Mantes, links an der Seine.

Rollef, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen; 277 Ew.

Rollegbem, 1) Df. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr. Courtrap; 2120 Ew. 2) **Capelle**, Df. ebd.; 1558 Ew. [370 Ew.

Rollesbroich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie;

Rollesby, Df. in England Grfch. Norfolk; 590 Ew.

Rolleston, 1) Df in England, Grfch. Nottingham; 718 Ew. 2) Dr. ebd., Grfch Stafford, 800 Ew.

Rolleville, Df in Frankreich, Dep. Seine-Infér., Arr. Havre, rechts an der Lezarde, salinisch-eisenhaltige Quellen.

Rollhofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Lauf; Spiegelglasfabrik. 243 Einw.

Rollin, Stadtch. im Un.-St. Michigan, Grafsch. Lawrence; 581 E.

Rollingen, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Mersch; 491 Ew.

Rollingergrund, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Luxemburg; 880 Einw.

Rollo, Cap der Westküste der Klein-Antillen-Insel Dominica; 15° 28' 56" n. Br 61° 56' 53" w L.

Rollot, la Villette-les-Rollot, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier; vorzügl. Käse, Düngemittelfabr. 1720 Ew.

Rollright Df. in England, Grfch. Oxford; 480 Ew.

Rollung, Nebenfl. des Ohio, L., im Un.-St. Kentucky; verbindet sich mit dem Salt.

Rollwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 200 E.

Rolo, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SSO. bei Mantua.

Rolvenden, Df. in England, Grfch. Kent; 1411 Ew.

Rolvsöe, Insel in Norwegen, Finnmarken, NO. von Sorde.

Rom. 1) Hauptst. des Kirchenstaats, Residenz des Papstes, an der Tiber, die sie in zwei Theile scheidet, welche durch 4 Brücken verbunden sind, 7 Stunden oberhalb der Flußmdg. in das mittell. Meer; hat einen Umfang von ohngefähr 5 Stunden, darin liegen viele Weinberge, Getreidefelder, Gärten mit Landhäusern. Der größere und bedeutendste Stadttheil liegt links oder östlich an der Tiber. Die Stadt, auf 12 Hügeln stehend, ist in 14 Quartiere oder Regionen getheilt, u. aus derselben führen 21 Thore. Der Rgbz. der Stadt heißt Comarca-di-Roma, der von den Delegationen: N. Rieti und Viterbo, NW. Civita-Vecchia, W. und S. dem Kirchen. oder mittell. Meer, SO. der Deleg. Frosinone und O. dem Königr. Neapel begrenzt wird. Darin ist das Cap Anzo die südlichste Spitze. Das Klima ist feucht u. ungesund. Merkwürdig ist die Stadt noch als Sitz des Kardinal-Collegiums und der höchsten Regierungsbehörden, der Patriarchen von Istambul, Skanderik, Sulima und Antakia, zweier Tribunale, der Universität oder Sapienza, des Collegio-romano, der Propaganda, zweier geistlichen Seminarien, 17 Collegien, archäolog. Gesellschaft; sie hat mehrere Hospitäler, besonders das große Heilige-Geisthospital, das Hospiz S.-Michele für arme Kinder, Findelkinderhaus, Irrenhaus, mehrere Bibliotheken, besonders die im Vatican, die Barberini'sche, Alessandrina, Angelica, Casanatense, viele Gemälde- und Antikensammlungen im Vatican, in den Palästen Barberini, Colonna, Borghese ꝛc. Durch diese großen Kunstschätze ist Rom der Sammelplatz de nahe aller Künstler geworden, die hier Studien machen. Von den vielen Kirchen sind merkwürdig die erste Kirche, als Pfarrkirche des Papstes, S.-Giovanni-in-Laterano, dann die St.-Peterskirche, 660 F lang und 428 F. breit, ein Meisterstück der Baukunst u. die größte und schönste Kirche der Welt, mit der berühmten doppelten Kuppel, deren Höhe vom Boden der Kirche bis zum Gipfel des Kreuzes 408' beträgt. Vor dieser Kirche liegt der St.-Petersplatz mit 2 Springbrunnen, einem 124 F. hohen Obelisk und einem schönen Säulengange. Die Rotonda oder das Pantheon, eigentlich die Kirche Sta.-Maria-ad-Martyres, ursprünglich ein alter römischer Tempel, ein schönes, rundes Gebäude mit einer prächtigen Vorhalle, das ohne Fenster nur durch die Oeffnung im Deckgewölbe erleuchtet wird. Hier befinden sich die Grabmäler des Raphael Mengs, Petrarca, Arioste, Caracci. Andere merkwürdige Kirchen sind noch: S.-Andrea-della-Valle mit schöner Façade und schönen Frescogemälden, Sta.-Maria-degli-Angeli, S.-Clemente, eine der ältesten Kirchen, S.-Stefano-Rotondo, mit 56 antiken Säulen, S.-Gregorio, mit schönen Frescogemälden, la-Chiesa-del-Gesu, mit dem Grabe des Gründers des Jesuitenordens, Sta.-Maria-della-Navicella, Sta.-Maria-del-Popolo, San-Onofrio, mit Tasso's Grabmal, San-Pietro-in-Vincoli, San-Pietro-in-Montorio, mit einem berühmten Gemälde Raphael's, die alte Sta.-Praffede, 162 erbaut und 820 wiederhergestellt. Im NW. der Stadt liegt deren Festung: Castello-San-Angelo (Engelsburg), ursprünglich das Mausoleum des röm. Kaisers Hadrian. Sie steht durch einen 480 Meter langen Corridor mit dem Vatican, einem päpstlichen Palast, in Verbindung. Die drei päpstlichen Paläste sind der Vatican, Lateran, Quirinal. An Ueberresten römischer Bauwerke ist Rom sehr reich Darunter ist am merkwürdigsten das Coliseum (Colosseum), ein römisches Theater, das 80—90,000 Zuschauer fassen konnte, aber davon nur noch ein Drittel steht, die Thermen Diocletian's, worin sich über 3000 Personen baden konnten, die Thermen Antonin's auf dem Monte-Celio, 9 verschiedene Triumphbogen, besonders gut erhalten der von Constantin, dem Coliseum gegenüber, dann die des Claudius Drusus, Titus und des Septimius Severus. Ein schönes Denkmal aus der römischen Zeit ist die 132 F. hohe Trajanssäule, aus 34 Blöcken von weißem Marmor errichtet, von denen 23 die eigentliche

Säule ausmachen. Inwendig kann man bis zur Höhe auf einer in Marmor gehauenen Wendeltreppe von 182 Stufen aufsteigen. Sixtus V. ließ 1558 das Standbild des St.-Petrus darauf setzen, wo ehedem das vergoldete Bronzebild des Kaisers Trajan stand. Die Colonna-Antonina, zu Ehren des Kaisers Marc Aurel auf dem Piazza-Colonna, ist fast eben so hoch, aber nicht so schön. Darauf steht das vergoldete Standbild des St.-Paulus. In der Umgegend befinden sich auch die ausgebreiteten unterirdischen Gänge, Katakomben genannt. Ueberhaupt giebt es in Rom 346 Kirchen, davon 81 Parochialkirchen sind und 8 Basiliken, 80 Kloster, 46 offene Plätze, 10 Obelisken, 22 Mausoleen, 30 Hospitäler, 16 Colleg en, 8 Theater. 3 Wasserleitungen mit gutem Wasser: Aqua-Vergine, die beste, Aqua-Felice und Aqua-Paola. Viel Paläste, aber auch viel Armuth. 1816 gab es 32 Kardinäle, 29 Bischofe, 124 Prälaten, 1738 Welt-, 2488 Ordensgeistliche, 1743 Nonnen. Von industrieller Thätigkeit kann kaum die Rede sein, denn die Hauptthätigkeit besteht in Anfertigung von Rosenkränzen, Mosaiken, Medaillen u. dgl., so wie in einiger Seidenzeugmanufaktur, Tuchweberei, Fabrikation künstlicher Blumen, Darmsaiten, Hüten, Essenzen, Parfumerien, Farben, Perlen, Chocolade, Handschuhen. Es bestehen auch hier 2 Banken und Sparkassen. 1833: 170,701, 1842 167 121 (einschließl ch 15 696 Fremde) 1850: 117 200 Einw. St.-Peter 41° 54' 6" n. Br., 30° 6' 30" ö. L. 2) Df. in Frankreich, Dep Deux-Sevres, Arr. Melle, links an der Dive, 1425 Ew. 3) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Oneida, am Mohawk.

Roma, 1) königl. schwed. Domäne auf der Insel Gottland, SSO. bei Wisby. 2) Landspitze der Nordk. der Insel Cuba, am Eingang des Hafens Manati; 21° 23' 44" n. Br., 86° 17' 53" w. L. 3) Eine der östlichsten Sunda-Inseln; Nordspitze 7° 29' 20" s. Br., 144° 51' 0" ö. L. 4) St in Nigritien, Haussa, Land Kaschna, WSW. von Kaschna, an einem Fluß.

Romagna, ehemal. Prov. im N. des Kirchenstaats; daraus sind die beiden Legat. Ravenna und Forli gebildet.

Romagnano. 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., O von Campagna, auf einem hohen Felsen; 820 Ew. 2) Flck. im Königr Sardinien, NW. bei Novara, links an einem Arm der Sesia; reiche Weingegend, Handel. 2228 Einw.

Romagnat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 2219 Einw. [1880 Einw.

Romagné, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères;

Romagne, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Civray; 1385 E.

Romagnese, Df. in Sardinien, Div. Genua, Prov. Bobbio; 1822 Einw

Romagne-sous-Montfaucon, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr Montmedy; Eisenminen und eisenhalt. Quellen 710 Ew.

Romagnieu, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Tour-du-Pin; 1015 Einw [1861 Einw.

Romagny, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain;

Romanbow, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona.

Romain, Cap der Küste von South-Carolina.

St-Romain, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Barbezieux, 1250 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert; 1085 Ew. [Arr. Saintes; 1388 Ew.

St.-Romain-de-Benet, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infer.,

St.-Romain-de-Colbosc, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Havre; Strumpf-, Leinwand- u Calicotfabr. 1666 Ew

St-Romain-de-Gouzon, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, an der Saône; 500 Ew [Lourmen, 1150 E.

St-Romain-de-Lerp, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr.

St-Romain-de-Popey, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche; 1224 Ew. [laune; 1413 Ew.

St.-Romain-d'Urphé, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Ro-

St.-Romain-en-Gal, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, an der Rhône; vorzügl. Maronen. 525 Ew.

St-Romain-en-Jarret, St. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St-Etienne; 1220 Einw.

St.-Romain-Lachalm, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Issengeaux; Bandfabr. und Bauholzhandel. 1480 Ew.

St.-Romain-le-Desert, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; 421 Ew.

Romainmotier, Flck. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Orbe, im gleichn. Thal; Uhrmacherei, Nagelschmiederei. 344 Ew.

St-Romain-Romans, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. St.-Marcellin; Seidenspinnerei.

St-Romain-sur-Saône, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon, an der Saône; 245 Einw.

Romainville, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Pantin, am gleichnam. Walde; Gypsbrüche. 5046 Ew.

Romald-Kirk, Df. in England, Gfsch. York, Northriding; 2129 E.

Roman, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 250 Ew. 2) Türk. St. in Europa, Moldau, WSW. bei Jassy, am Zusammenfluß der Moldawa und des Sereth; Sitz eines griech.-armen. Bischofs. 1600 Ew. 46° 55' 22" n. Br., 44° 24' 37" ö. L.

St.-Roman, 1) Cap der NWküste der Halbinsel Paraguana in Venezuela, 12° 11' 0" n. Br., 52° 28' 30" w L. 2) Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; 1140 Ew. 3) Flck. in Spanien, Altkastilien, S. bei Logrono, 852 Ew. 4) Flck. ebend., Leon, WSW. bei Zamora; 480 Ew.

Romanche, Nebenfl. des Drac r., in Frankreich, Dep. Isère; entspr. in den Gletschern SW. bei Villard-d'Arenne u. mündet NW. bei Vizille.

Romancos, Flck. in Spanien, Neukastilien, O. bei Guadalajara, am Tajuna; 385 Einw.

Roman-de-la-Cuba, Flck. in Spanien, Leon, bei Palencia; 185 E.

Roman-de la-Hornija, Flck. in Spanien, Leon, Prov. Zamora, O. bei Toro, Weinbau. 710 Einw.

Roman-de los Caballeros, Flck. in Spanien, W. bei Leon; 171 Ew.

Roman-de-los-Montes, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo, bei Talavera-de-la-Reyna; 442 Ew.

Roman-de-Malegarde, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Orange, am Aigues; 510 Einw.

Romanèche, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon; Weinbau, Magnesiagrube, Handel mit Wein (Thoins und Moulin-à-Vent). 2288 Einw.

Romanel, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Lausanne; 308 Ew.

Romanen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 300 Ew. [1204 Ew.

Romanengo, Df. in Oesterreich, Lombardei, bei Cremona;

Romangordo, Flck. in Spanien, NNO. bei Truxillo.

Romanest, türk Ort in Europa, kleine Wallachei, Bz. Gorsy, S. von Tirquichiulin. [Greterz; 227 E.

Romanins, Romanens, Df. im schweiz Kant. Freiburg, Bez.

Romanken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 340 Ew.

Romano 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, SSO. bei Bergamo; altes Schloß, Getreidehandel. 3080 Ew. 2) Df. im Königr. Sardinien, SSW. bei Jorea, rechts unweit der Chiusella, über die hier eine Brücke führt, merkwürdig durch Bonaparte's ersten Sieg 1800. 2000 E. 3) **Capo Romano**, lange Insel an der Nordküste von Cuba, im alten Bahama-Kanal, 21° 33' 0" n. Br., 80° 2' 30" w. L. 4) **S.-Romano**, Flck. in Modena. 5) Ort in Ecuador, Prov. Assuay, am Parana.

Romanones, Flck. in Spanien, OSO. bei Guadalajara; 390 E.

Romanov, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, Kr. Slucz. 2) Kreisst. ebd., Gouv. Jaroslaw, NW. bei Jaroslaw, links an der Wolga; Kathedrale, Gerberei, Leinwand- und Seidenweberei. 2250 E.

Romanova, St. in Rußland, Wolhynien; Taubstummenanstalt. 760 Einw.

Romanovo, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, Kr. Orscha.

Romanovskaia-Stanitza, Flck. in Rußland, Gouv. der Donschen Kosaken, rechts am Don.

Romanowka Flck in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Skwira.

Romanowo, Kol. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Tscharnikow; 320 Einw.

Roman-Rio-Grande, Fluß in Honduras; heißt bald nach dem Ursprung Guayapa und fließt auf der Grenze der Mosquitoküste in das Antillenmeer.

Romans, St. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence, rechts am Isere, über den eine sehr schöne Steinbrücke führt; Handelstribunal, beträchtl. Seidenzucht und Seidenmanufaktur in Strumpfen und Zeugen, Seidenmühlen, Seidenspinnerei, Seidenhandel, starke Gerberei, Nußöl, Melonen- und Weinbau. 9471 Einw.

St-Romans-de-Melle, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Melle; 620 Einw.

St-Romans-des-Champs, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Niort, Weinbau 1318 Ew. [1140 Einw.

Romanshof Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau;

Romanshorn, Pfdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Arbon, auf einer Landzunge im Konstanzer-See; Schifffahrt. 1408 E. 47° 34' 5" n. Br., 27° 2' 45" ö. L.

Romansleigh, Df. in England, Gfsch. Devon; 240 Ew.

Romanswiller, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg; 1150 Einw.

Romanzov. 1) Insel im Pomotu-Archipel; 14° 57' 30" s. Br., 126° 48' 45" w L. 2) Inselgruppe in den Radak-Inseln. 3) Cap und Bucht an der NWküste der japan. Insel Yeso; 45° 25' 30" n. Br., 139° 14' 6" ö. L.

S-Romao, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SSO. bei Viseu.

Romarin, Insel an der Westk. von Neuholland, Wittsland; 20° 28' 15" s. Br., 131° 9' 30" ö. L.

Romatschachen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, ehemal Bez. Herberstein; 260 Einw.

Romau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhrt. Neuhaus, 340 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Weblau; 215 Einw.

Romb, Kchspl. in Dänemark, Jütland, Ringkjöbing; 400 Ew.

Rombas, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Briey; 1245 Ew.

Rombczyn, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 300 Einw.

Romberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; Schloß, Mühlen. 240 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Duesseldorf, Kr. Solingen; 200 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 440 Einw. 4) Cap der Nord-Mandschurei, NO. von der Mündg. des Amur; 53° 26' 30" n. Br., 139° 24' 36" ö. L.

Rombies, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; Cichorien- und Zuckerfabrik.

Rombin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 440 Ew.

Romblon, Insel im Philippinen-Archipel, S. von Manila.

Rome, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Oneida, am großen Kanal; Handel und Manufaktur. 1820: 3569, 1840: 5680 Ew. 2) Ort in Maine, Gfsch. Kennebec; 1840: 987 Einw. 3) Hauptort der Gfsch. Floyd in Georgia. 4) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Crawford; 1840: 737 Ew. 5) Ort ebd., Gfsch. Bradford: 1840: 817 Ew. 6) Ort in Michigan, Gfsch. Lenawee; 1128 Einw. 7) Ort in Ohio, Grafsch. Ashtabula; 765 Ew. 8) Ort ebd., Gfsch. Athens; 866 Ew. 9) Ort ebd., Grafsch Lawrence; 1166 Einw. 10) Ort in Indiana, Grafsch. Perry; 260 Einw.

St.-Rome-de-Cernon u. -de-Tarn, 2 Dfr. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St.-Affrique, links am Tarn, über den eine schöne Brücke von 6 Bogen führt; Wein- und Mandelhandel, Schnupftucherfabrik. 3070 Ew. [289 Ew.

St.-Rome-d'Olan, Df. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Florac;

Romen, Romny, Kreisst. in Rußland, Gouv. Pultawa, am Zusammenfluß der Sula und des Romen; Handel mit Tabak und Vieh. 1000 Ew. 50° 44' 50" n. Br., 51° 10' 48" ö. L.

Romenay, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon; 3080 Ew. [435 Ew.

Romeral, Flck. in Spanien, SO. bei Toledo; Tuchweberei.

Romerodorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 240 Ew.

Romescamps, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; 1383 Einw.

Romeyer, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die; Schwefelquelle, Papiermühle, Holzsägemühlen. 436 Ew.

Romfo, Drt in Norwegen, Romsdal, SO. vom Sundal.

Romford, St. in England, Gfsch. Essex, NO. bei London; 3791 Ew. [bruche. 1320 Ew.

Romhany, Df. in Ungarn, Com. Neograd; schones Kastell, Stein-

la-Romieu, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Condom; 1285 Einw. [Mieu; 2216 Ew.

Romillé, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Montfort-sur-

Romillo-sur-Andelle, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys, an der Andelle; Kupfer-, Messing- u. Zinkwerk, Drahtzieherei. 1118 E.

Romilly-sur-Seine, St. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Nogent-sur-Seine, links an der Seine; Schloß, vorzügl. Bienenzucht, viele Mützenfabriken u. Mützenhandel, Nadelfabriken, Eisengießerei. 3831 E.

Romtly Df. in England, Gfsch Chester; 1496 Ew.

Romtuten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, 450 Ew. [Mjösensee; 2800 Ew.

Rommedal, Kchspl. in Norwegen, Hedemarkens-Amt, O. vom

Rommelsbach, Pfdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Kübingen; schone Kirche. 516 Einw.

Rommelshausen, Pfdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Cannstadt; Wein- und Ackerbau. 1301 Einw.

Rommelsheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 200 Ew. [240 Ew.

Rommelsried, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen;

Rommerode, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Wigenhausen, A. Lichtenau; 472 Einw.

Rommershausen, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. u. N. bei Treysa; 439 Ew. Dabei Eisenhutten- und Hammerwerke. 229 Ew. [len. 260 Ew.

Rommersheim, Df. in Preußen, Rgbz. Trier. Kr. Prum; Mub-

Rommerskirchen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf. Kr. Neuß; 393 Ew. [4 Mühlen. 629 Ew.

Rommerz, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Neuhof;

Romney, 1) St. in England, Gfsch. Kent, am Kanal, Hafen, dabei große Sumpfe u. gute Schafweiden. 980 Ew. 50° 59′ 7″ n. Br, 18° 35′ 58″ ö. L. 2) Hptort der Gfsch. Hampshire im Un.-St. Virginia, 100 Ew.

Romny St. in Rußland Gouv. Pultawa; Kreisschule, berühmter Markt (Ende Mai, Obst- und Tabakbau. 8000 Ew.

Romöe, dan. Insel in der Nordsee, an der nördl Westküste von Schleswig, deren Nordhälfte schleswigisch und die Südhälfte jutländisch (zum Stift Ripe gehörig) ist; Fischerei, Schifffahrt. 2000 Ew 55° 4′ 55″ n Br, 26° 11′ 25″ ö. L. [Schloß. 200 E.

Romolkwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt;

Romont, Remund, befest. St. im schweiz. Kant. Freiburg, Bezirk Glane, in öder einförmiger Gegend; Schloß, Bad. 1886 Ew.

Romoos, Pfdf. im schweiz Kant. Luzern, Bz Entlebuch; 1629 E.

Romorantin, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, 41¼ QM. mit 1846 49 200 Einw. 2) St ebd, rechts am Zusammenfluß der Saudre und des Morantin; Unterpräfektur, 1 Civil- und 1 Handelstribunal, General-Conseil der Manufakturen, College; Pergament-, Leder- und Tuchfabriken, Wollhandel. 7660 Ew.

Romosa, arab. Insel im pers. Meerbusen, Omanmeer, SW. vom Cap Mussendom.

Rompen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen; 240 Ew.

Romrod, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, an der Antreff; Amtssitz und altes Schloß, Steinbruch. 1088 Ew.

Roms, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr Glatz, 210 Ew.

Romschütz, Df in Sachsen-Altenburg, 286 Ew.

Romsdal, Amt auf der Westkuste von Norwegen; gehört mit 83,3 QM. zum Stift Bergen und mit 193,5 QM. zum Stift Trondhjem. Darin liegen 51,110 Tonnen Land unter 300 F, 9420 T. Land von 300 bis 600 F. hoch, 3800 T. Land von 600 bis 1000 F., 1630 T. Land uber 1000 F hoch. Es leben darin 249 E. auf der QM. An der Kuste befinden sich die Buchten Romöe, Halt, Tingvold und Romsdals. In diese fließt NW. der Romsdals-Elv, der aus dem Lessdefee entsteht, aus dem auch gegen SO. der Lougen-Elv entsteht, der auf der SOkuste mundet. An der Mdg. des Romsdals-Elv l. liegt der Kirchort Romsdal.

Romsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kr. Friedland; 200 Einw.

Romsey, Rumsey, St. in England, Gfsch. Southampton, am Test und dem Andover-Kanal; Sackleinwand-, Serge- und Papierfabr., Getreidehandel. 5460 Einw.

Romsoe, kleine dan Insel im großen Belt, an der NOkuste der Insel Fubnen; SOspitze 55° 30′ 51″ n. Br., 29° 28′ 40″ ö L

Romsthal, Df. und Hauptort einer Herrsch. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern; 736 Einw.

Romulus, 1) Stdtsch. im Un.-St New-York, Gfsch. Seneca; 2233 Einw. 2) Stdtsch in Michigan, Gfsch. Wayne; 464 Einw.

Romzee, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Lattich; 1330 Ew.

Ron, kleine Insel im Molukken-Archipel, S. bei Dschilolo; 0° 40′ 0° s. Br., 145° 57′ 23″ ö. L.

Rona, 1) brit. Insel in Schottland, Gfsch. Roß, im Nord-Ozean, N. von der Spitze Lewis; nur von einer Familie bewohnt, die von Viehzucht lebt. 2) Hebridenmiel ebd., Gfsch. Inverneß, zwischen Skye und dem festen Lande; 1 Ml. lang, ½ Ml. breit

Ronaldsbay, 1) **North-**, die nördlichste der Orkney-Inseln, N. bei Schottland; felsige Kusten mit viel Seepflanzen. 400 Ew. 59° 21′ n. Br., 13° 10′ ö. L. 2) **South-**, die südlichste der Orkney-Inseln, eben und fruchtbar, mit mehreren guten Ankerplätzen; besonders Widewall-Bai an der Westk und St.-Margarets-Hope an der Nordk. 1600 Ew 58° 44′ n. Br., 14° 29′ ö. L. [Gerberei. 333 Ew.

Roncadello, Df. in Oesterreich, Lombardei, OSO bei Cremona,

Roncaglia, Df. in Parma, Piacenza; hier Reichstage mehrerer deutscher Kaiser.

Roncal, Flck. in Spanien, Navarra, NO. bei Sanguesa, Hptort in dem gleichn. Thal, das ringsum von sehr hohen u. steilen Geb. umgeben u. nur im S., zwischen 2 hohen Bergen durch die Esca geöffnet wird. Es ist gegen 8 St lang und 3 St. breit, holz- und weidereich, mit Schafzucht, aber arm an Getreide. Im NW. grenzt es an Frankreich. 436 Einw.

Roncevalles, Roncesvalles, Ronceveaux, Df. in Spanien, Navarra, NO. bei Pampluna, in den Pyrenäen in dem großen Thal Val-Carlos; Hospz. 240 Ew. [1180 E

Roncey, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances;

Ronchamps, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saone, Arr. Lure; Steinkohlengraben, Eisenhammer, Baumwollzeugweberei. 1625 Ew.

Ronchetto, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Deleg. Mailand, am Naviglio. [bau. 1600 Ew.

Ronchi, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Monfalcone; starker Obst-

Ronchin, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Kalksteinbrüche, Oelfabrik. 1460 Einw.

Ronciglione, St. im Kirchenstaat, Del. Viterbo, SSO. bei Viterbo, links am Ricano, Papiermuhlen, Eisenwaarenfabrikation. 3300 Ew. Unweit der schone Palast Caprarola.

Ronco, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Verona, an der Etsch. 2) Df. im Königr. Sardinien, N. bei Genua, in den Apenninen. 3) Df. im Kirchenstaat, Leg. Forli. 4) Df. im schweiz. Kant. Tessin, am Tessin; 470 Ew. [adriat. Meer.

Ronco-Bidente, Fluß in Toscana, Prov. Florenz; mundet in das

Ronco-Biellese, Df. im Königr. Sardinien, ONO. bei Biella, am Stroma; 1120 Einw.

Ronco-d'Ascona, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Locarno; 378 Einw. [340 Ew.

Roncoferraro, Df. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Mantua;

Ronco-in-Canavese, Df. im Königr. Sardinien, W. bei Ivrea, an der Soana; 1010 Einw.

Roncq, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Zuckerfabrik. 2133 Einw.

Ronda, St. in Spanien, Granada, W. bei Malaga, in einem Thal der Sierra-de-Ronda, die gegen NO. mit der Sierra-de-Antequera zusammenhängt und anfänglich gegen SW., dann gegen S. unter verschiedenen Namen bis zur Meerenge von Gibraltar sich erstreckt. Die Stadt hat eine merkwürdige Lage auf einem steilen Felsen, am Fluß Guadiaro, der die Vorstädte von der Stadt durch ein tiefes Ravin trennt. Darüber führen zwei kühne Brucken: eine von einem 120 F. hohen Bogen, und die andere ebenfalls aus einem Bogen bestehend und wenigstens 200 F. über dem Fluß hoch. Oberhalb dieser Brucke wendet sich der Fluß rechts und umgiebt die öffentlichen Spaziergänge, von deren Höhe man in eine 500 F. steile Tiefe hinabschaut. Der Zugang zur Stadt ist nur von einer Seite möglich, der durch ein festes Schloß gedeckt ist. Auf einem Berge im NW. steht die Vorstadt Mercadillo und vier andere Vorstädte liegen nach anderen Richtungen. Bei dem Dominikaner-Kloster führt eine 365 Stufen tiefe Treppe zum Fluß hinab, auf der die Stadt ihren Wasserbedarf heraufholt. Die Stadt hat Waffenfabriken, Wollzeugweberei, bedeutende Gerberei, viele Mühlen und eine bedeut. Messe am 20. Mai. Sie gilt für sehr gesund. Die Umgegend ist fruchtbar an Getreide, Oel und Wein. 19,000 Ew.

Ronde, 1) eine der kleineren Jungfern-Inseln; 18° 13′ 0″ n. Br., 46° 38′ 30″ w L. 2) Insel an der Ostkuste von Celebes, in der Tomini-Bai 3) Insel an der Südk von Neuholland, Nuytsland. 4) Kleine durre Insel im ind Ozean, NNO. bei der Ile-de-France. 5) Insel im ind. Süd-Ozean, S. von Kerguelensland.

la Ronde-Haye, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; 1000 Einw.

Rondeshagen, dän. Df. in Lauenburg; 440 Ew.

Rondillas, Ort in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo.

Rondizzone, Flck im Königr. Sardinien, NO. bei Turin, rechts am Dora-Baltea, 2000 Einw.

Rondo (**Poulo-**), kleine Insel im ind. Ozean, N. bei Sumatra, 6° 4′ 30″ n Br., 112° 53′ 45″ ö. L.

Rondorf, Df. in Preußen, Rgbz. und Lkr Köln; 358 Ew.

Rondout, Ort im Un.-St New-York, Grafsch. Ulster, nahe am Hudsonfluße, 14 Mil. südl. von Albany; Kohlenniederlage, Schiffbau. 1500 Einw.

Rondsen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 231 Ew. [Warangul.

Rongapur, St. in Hindustan, Nizam, Hayderabad, N. bei

Rongara, brit. St. in Hindustan, Beidjapur, Präsch. Bombay, N. bei Goa.

Rongrenk, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne; Arr. Vassy; Hechelei, Bernschwarzfabr. [640 Ew.

Rongeres, Df. in Frankreich, Dep Allier, Arrond. la-Palisse;

Rongy, Df in Belgien, Hennegau, Arr. Tournay, an der Grenze von Frankreich; 1230 Ew.

Ronitken, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Rubrau; 330 Ew.

Ronkonkama, See im Un.-St. New-York, Gfsch. Suffolk, in Long-Island. [fischerei.

Ronnebeck, Df. in Hannover, Stade, NW. bei Bearfack, Beschuß-

Ronneberg, Df. in Preußen, Rgbz. Arier, Kreis St.-Wendel; 220 Ew.

Ronneburg, 1) St. in Sachsen-Altenburg, OSO bei Gera; Schloß, Amtssitz, Wollzeugfabr., Färberei, Porzellanfabrik, Töpferei, Gerberei, Woll- und Getreidehandel; unweit eine Mineralquelle. 1816: 5000, 1852. 5919 Einw 50° 51′ 44″ n. Br., 29° 50′ 50″ ö. L. 2) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Budingen; Schloß. 213 Einw.

Ronneby, s. **Rönneby**: [Hannover; 648 Einw.

Ronnenberg, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Wennigsen, bei

Ronno, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, in den Cevennen; Musselinweberei. 1410 Einw.

Ronnow, Ronow, Flck in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; Schloß. 1400 Ew. 2) Df. ebend., Mähren, Iglau; Schloß. 300 Ew.

Ronquières, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Mons; 1210 Ew.

Ronquillo, Ort in Spanien, Prov. und N. von Sevilla.

Ronried, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Oberndorf; 200 Ew.

Ronsay, brit. Df. auf der Orkney-Insel gl. N. Zum Kirchspiel gehören noch die Inseln Eglisbay, Weir und Lindallow; 1400 Ew.

Ronsberg, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Landger. Obergünzburg; Schloßruine. 740 Ew. 2) Flck. ebd., Ldg. Ottobeuren; 400 Ew.

Ronsbrugge, Df. in Belgien, Westflandern, an der Yser, SW. v. Dixmuiden.

Ronsdorf, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Lennep, am Morsbach; Eisen- und Stahlwaaren-, Seiden-, Baumwoll-, Woll-, Band- und Leinwandfabriken. 6764 Einw.

Ronsecco, Df. im Königreich Sardinien, Novara, WSW. bei Dezana, 2000 Einw.

Ronsele, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Gent; 590 Ew.

Ronsenac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême, 1230 Einw.

Ronshausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kreis Rotenburg; 3 Mühlen. 888 Einw.

Ronsoy, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Péronne; Zuckerfabrik, Dampfmahlmühle, Woll- und Baumwollzeugfabriken. 1210 Einw.

Ronsperg, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz, Schloß, Synagoge, Handel. 2000 Ew.

Rontalon, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, 720 Ew.

Ronzina, Df. in Oesterreich, Görz, am Isonzo; 560 Ew.

Roode-Zand, jetzt **Tulbagh**, Ort im Caplande.

Roodt, 1) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmachern; 240 E. 2) Dr. ebd., Bz. Diekirch; 260 Ew.

Rook, Insel im Australi-Ozean, zwischen Neu-Guinea und Neu-Britannien.

Rooy Ort in Rußland, Livland.

Roosbeek, Df in Belgien, Südbrabant, Arr. Löwen; 850 Ew.

Roosebeke (Oost-), Flck. in Belgien, Westflandern, Arr. Courtray; 4280 Ew.

Roosteren, Df. in Belgien, Limburg, Arr. Ruremonde; 750 Ew.

Roos, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 640 Ew.

Root, 1) Stdtsch. im Un.-Staat New-York, Gfsch Montgomery; 2999 Ew 2) Df. im schweiz. Kant. u. Bez. Luzern; 1044 Ew.

Rootbing-Abbots, Df. in England, Gfsch Essex; 251 Ew.

Rootbing-Anthony, Df. in England, Gfsch. Essex, 283 Ew

Rootbing-Beauchamp, Df. in England, Grafschaft Essex; 216 Ew

Rootbing High, Df. in England, Gfsch Essex; 447 Ew.

Rootbing Margaret, Df. in England, Gfsch. Essex; 226 Ew.

Rootbing White, Df. in England, Gfsch. Essex; 520 Ew.

Rootstown, Stdtschaft im Un.-St. Ohio, Grafschaft Portage; 1112 Einw.

Rozendal, Rozendal, Flck. in den Niederlanden, Nord-Brabant, Arr. et. Breda; Getreidehandel. 4630 Ew.

Ropczyce St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Tarnow; 1180 Ew.

Ropen, Gmd. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Innspruck, Bzhpt. Imst; 620 Ew.

Ropesley Df. in England, Gfsch. Lincoln; 673 Ew.

Ropley, Df. in England, Gfsch. Southampton; 771 Ew.

Ropperhausen Df. in Kurhessen, Provinz Ober-Hessen, Kreis und Amt Ziegenhain, 858 Einw.

Roppolo, Df im Königreich Sardinien, S. bei Biella, am Viverone-See, 1440 Einw.

Ropraz, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Oron; 346 Einw.

Ropsha, Ort in Rußland, Gouv. St.-Petersburg; Schloß, wo Peter III. starb. Gerberei. Seifensiederei.

Ropsk (Novoi-), Flck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, Kreis Novo-Zibkow.

Roque (la-), 1) Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers; Wollmützen-, Wollzeug-, Tuch- u. Lederfabr. 2) Df. ebd., Dep. Gard, Arr. Uzès; schwer zugänglich. 310 Ew.

St.-Roque, 1) St. in Spanien, Prov. Cadix, NNW. bei Gibraltar, in der Bai von Gibraltar; 6700 Einw. 2) Flck. in den la-Plata-Staaten, Corrientes, S. von Corrientes und SW. an der Ybera-Lagune. 3) **St.-Roque, St.-Roch**, Cap der NOspitze von Brasilien, Prov. Rio-Grande-do-Norte; 5° 28' 17" s. Br., 17° 37' 25" w. L.

la-Roquebrou, St. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond. Aurillac, an der Cere; Töpferei, Gerberei. 1375 Ew.

Roquebrun, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. St.-Pons-de-Thomières, an der Orb; Marmorbrüche. 1480 Ew.

Roquebrune, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan, am Argens; 2035 Ew. Dabei ein Felsen von 2000' Höhe. 2) St. im Fürstenthum Monaco, oberhalb der Straße von Genua; Strohwaarenfabr. 1000 Ew.

Roque-Brussanne, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arrond. Brignolles; Tuchfabrik. 1525 Einw.

Roquecézière, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. St.-Affrique; 915 Ew. [1550 Ew.

Roquecor, St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Moissac;

Roquecourbe, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres, l. am Agout; Wollmützenfabr., Mineralquellen. 2053 Ew.

Roque-d'Albéres, Df. in Frankreich, Dep. Pyrenées-orient., Arr. Céret; 820 Ew. [Arr. Aix; 1560 E.

Roque-d'Anthéron, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône,

Roque-de-Rio-Miera, Flck. in Spanien, S. bei Santander; 1350 Einw.

Roque-des-Arcs, Flck. in Frankreich, Dep. Lot, Arrond. Cahors, am Lot; 1450 Einw.

Roque-d'Esclapon, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arrond. Draguignan, an der Bruyère; 408 Einw.

Roque-d'Olmes, St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers; 810 Ew. [1008 Ew.

Roquefeuil, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arrond. Limoux;

Roquefrade, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; Gypsbrüche 810 Ew.

Roquefort, 1) Flck in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Limoux; starke Fabrikation sehr guter Käse. 1388 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Lot-Garonne, Arr. Agen; 345 Ew. 3) Df. ebend., Dep. Var, Arr. Grasse; 658 Ew. 4) Flck. ebd., Dep Landes. Arr. Mont-de-Marsan, an der Douze; 1721 E.

Roquefort-de-Sault, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Limoux, 796 Ew.

Roquelaure, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Auch; 918 Ew.

Roquemaure, St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzès, r. an der Rhône, über die hier eine Brücke führt; vorzügl. Weinbau, geräumiger und sicherer Hafen, Weinhandel, Olivenöl, vorzügl. Branntwein, beträchtl. Maulbeerbaumzucht. 4171 Ew.

Roquepiz, kleine Insel im indischen Ozean.

los-Roques, las-Rocas, 1) kleine unbewohnte, bewaldete Inselgruppe in den Antillen-unterm-Winde, an der Küste von Venezuela; die NOInsel 11° 58' 40" n. Br., 67° 2' 35" w. L. 2) Untiefe im Lucayen-Archipel, N. von der Insel Cuba, davon durch den alten Bahama-Kanal getrennt. Die westlichste Klippe liegt 23° 31' 30" n. Br., 82° 42' 0" westl. L.

Roquesens, Pyrenäen-Paß auf der Grenze des französischen Dep. Pyrénées-orient. und der spanischen Prov. Gerona.

Roquetaillade, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arrond. Limoux; Geburtsort des Bernard-de-Montfaucon. 500 Ew.

Roquetas, Df. in Spanien, Granada, SW. bei Almeria, am mittelländ. Meer; südlich dabei große Salinen. 1200 Ew.

Roque-Timbaut, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arrond. Agen; 1463 Ew. [Omer; 1420 Ew.

Roquetoire, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arrond. St.-

Roquevaire, Flck. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arrond. Marseille, am Huveaune; Handel mit vorzügl. Feigen, Rosinen, Capern, Mandeln, Oliven, Seide, Muscat-Wein, Oel, Wolle, Getreide ꝛc., Gypsfabr., Holzsägemühlen, Seidenzeugweberei. 3143 Ew.

la-Roquevieille, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac; 1215 Ew. [Bahama-Bank.

los-Roquillos, K. Inselgruppe im Lucayen-Archipel, im W. der gr.

Rora, Ort im Königreich Sardinien, Nizza, S. von Isola, am Tinea.

Roraima, Gebirge im britischen Guyana, über 5000' hoch, mit vielen Quellen der Nebenflüsse des Orinoco, Amazonenstromes und Essequibo, die Wasserfälle bis zu 1200' hoch bilden.

Rorbach, Flck. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines; Oelmühlen, Gypsbrennerei. 1208 Ew.

Rorbas, Pfdf. im schweizer Kant. Zürich, Bz. Bulach, l. an der Töß; Weinbau, Steinbruch, Tuffstein. 916 Ew.

Rorichmoer, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Leer; 278 Ew.

Roringen, Df. in Hannover, Hildesheim, bei Göttingen; 280 Ew.

Rorotonga, Insel im Australi-Ozean, Cooks-Archipel; 21° 15' 8" s. Br., 159° 18' w. L. Grw.

Rorschach, Rpschach, Flck. im schweizer Kant. St.-Gallen, NO. von St.-Gallen, am Bodensee, wo der Rorschacher-Berg steil in den See abfällt; Bezirksort; sicherer und großer Hafen, Kaufhaus, Kornhaus, Leinwandmanufaktur, Bleichen, Handel mit Getreide, Wein, Vieh, Salz, Fischen. 1751 Ew.

Rorup, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; Mühlen, Ziegelei, Märkte. 280 Ew.

Ros, Rossa, Nebenfl. des Dnepr rechts, in Rußland, Gouv. Kiew.

Rosa, 1) Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Wasungen; 270 Einw. 2) Ort in Spanien, Altkastilien, Pv. Burgos, am Duero. 3) **Monte-Rosa**, der höchste Gebirgsstock der Alpen, nächst dem Mont-Blanc, auf der Grenze des schweiz. Kant. Wallis u. der sardin. Prov. Aosta u. Ossola; 54° 56' 1" n. Br., 25° 31' 42" ö. L. Er hat viele Spitzen, davon die höchste 4736 Mètres ü. d. M. hoch ist, also nur 74 M weniger als der Mont-Blanc. Von dem Berge laufen verschiedene Thäler aus. Die gegen N., in Wallis, sind bewohnt; die gegen W. völlig öde. S. auch **Monte-Rosa**. 4) Bergkette in Ungarn, zwischen der Marmaroser und Szathmarer Gfrsch.

Sta.-Rosa, 1) Bergwerksort in Mexico, NW. bei Chico. 2) Flck. und ehemals berühmter Bergwerksort im mexican. Staat Chihuahua, am Fuß der Sierra-de-los-Mietates; 10.700 Ew. 3) Bergwerksort im mexican. Staat Cohahuila, an der Grenze des Bolson-de-Mapimi; 2300 Ew. 4) Ein 9252' hoher Berg am Thal von Tlalpurahua im mexican. Staat Mechoacan. 5) Flck. in Chile, NNO. von Santiago. 6) St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, Prov. Antioquia, 1321 T. ü. d. Meer, in sehr kalter Lage, O. von Sta.-Fe-de-Antioquia; 3140 Einw. 7) Insel an der Küste des Un.-St. Florida, Gfsch. Escambia, SW. von der Gfsch. Escambia. 8) Flck. in Paraguay, SSO. von Assuncion, N. an der Lagune Ybera. 9) **Puerto-de-**, einer der Berge der Cordilleren von Anahua in Mexico, bei Guanaruato, 1444 T. ü. d. M.

Sta.-Rosa de Oas, Flck. in Ecuador, Dep. Ecuador, l. am Napo, OSO. von Quito.

Sta.-Rosalia, 1) Flck. in Sicilien, N. bei Girgenti. 2) Flck. ebd., auf der Küste, SSW. bei Nolo; Salzsümpfe. 3) Df. im mexic. Staat Alt-Californien, S. an der Concepcion-Bai, 27° 6' n. Br., 95° 5' westl. L.

Rosalien-Berg, Szent-Rosalia, Berg auf der Grenze der ungarischen Gespan. Oedenburg und des österreichischen Unterwienerwaldkr. Darauf steht die St.-Rosalia-Kapelle, 47° 41' 54" n. Br., 33° 58' 24" östl. L.

Rosaman, türk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil.

Rosa-Morada, St. in Mexico, Staat Sinaloa, SO. von Culiacan; Kaffee, Citronen, Indigobau. 4000 Ew.

Rosans, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap; 876 E.

Rosario, 1) kleine Insel im Antillen-Meer, an der Küste von Neu-Granada, Dep. Magdalena; Nordspitze 10° 11' 40" n. Br., 58° 4' 5" westl. L. 2) Insel im Magellan-Archipel; Südspitze 27° 16' 26" n. Br., 138° 41' 17" ö. L.

Rosario-de-Cucuta, St. in Neu-Granada, Dep. Boyaca, N. bei Pamplona, r. am Rio-del-Oro, in einem sehr heißen u. fruchtb. Thal; Cacao; unweit warme Quellen.

Rosarno, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Calabria-ult. 1, NO. bei Palma; Wein- und Oelbau. 2000 Ew. Wurde 1783 durch ein Erdbeben zerstört und erst später wieder erbaut.

Rosas, St. in Spanien, Katalonien, Prov. Gerona; Citadelle, Leuchtthurm. 3000 Einw.

Rosate, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Pavia; Getreidebau. 1738 Einw.

Rosay, s. **Rozoy-en-Brie.**

Rosbach, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Landger. Pfarrkirchen; 211 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Prov. Fulda, Kr und Amt Hunfeld, 392 Ew. 3) Df. ebd., Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen, Amt Bieber; Hammerwerk und 4 Mühlen. 420 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Waldbröl; 210 Ew.

Rosbereon, Df. in Irland, Leinster, Gfsch Kilkenny; 1540 Ew.

Rosberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Beuthen; 328 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 235 Einw.

Roscario, Ort in Bolivia, Prov. Potosi, nahe der NOGrenze.

Roschach, s. **Rorschach.**

Roschberg, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 230 E.

Roschelau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przeznitz; Mühle. 225 Ew. [260 Ew.

Roschitz, Df. in Preußen, Rgbz Köslin, Kreis Lauenburg-Bütow,

Roschkau, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Ratibor, 265 Ew.

Roschkopow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saatz, Bzhpt. Bilschow; 490 Ew. [708 E.

Roschkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Kreutzburg;

Roschno, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kreis Cilli; 210 Ew.

Roschowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 270 E.o. 2) Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Ziegelei. 330 Einw. 3) (**Wald-R.**) Df. ebend., Mühle, Ziegelei. 430 Ew. [730 Ew.

Roschtin, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Hradisch,

Roschütz Df. in Sachsen-Altenburg, A. Ronneburg, N. bei Gera, enclavirt in Reuß-Greiz, Thongruben, Gypsbrüche, Porzellan- und Steingutfabrik. 400 E.nw.

Roschwitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saatz, Mühle. 290 Ew. [nella, 1168 Ew.

Rosciano, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Abruzzo-ult. 1, S. bei Pia-

Roscigno, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., SO. von Campagna; 1030 Ew.

Roscoe, Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Coshocton; 440 Einw.

Roscoff, St. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix, an der Küste des Kanals, Hafen, lebhafte Küstenschifffahrt, Schleichhandel mit Wachholderbranntwein, Rum, Thee. 3640 Ew.

Roscommon, 1) Gfsch. in Irland, Connaught zwischen den Gfsch. Leitrim N., und im O. von Leitrim, Longford und Westmeath, so wie im SO. von der King's-County durch den Shannon und dessen Seen, und im SW. von der Gsch. Galway größtentheils geschieden; W. die Gfsch. Mayo und NW. Sligo. Die Gewässer der Grafsch.: die Flüsse Boyle, Owen-Ure, Cronagh und Suck u. die bedeut. Seen Lough-Allen und Lough-Ree fließen dem Shannon zu. $41\frac{1}{2}$ QM., 1821. 207,777, 1831: 209 903, 1841: 253,600, 1851: nur 173,798 Einw., die Viehzucht, besonders Schafzucht, und Ackerbau treiben. 2) Stadt und Hauptort ebend., NO. von Galway; Wollzeuge, Töpferei. 3139 Ew.

Roscovo, **Roscovitza**, türk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch Avlona, WNW. bei Berat.

Roscrea, St. in Irland, Munster, Grfsch. Tipperary; Branntweinbrennerei. 5260 Einw.

Rosdorf, 1) Flck. in Sachsen-Meiningen, WNW. bei Wasungen; 920 Einw. 2) Df. in Hannover, bei Göttingen; 940 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Mühle, Ziegelei. 280 E.

Rosdzin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Beuthen; 490 Ew.

Rose, 1) Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 748 Ew. 2) Eine der östlichsten Schiffer- oder Pomotu-Inseln im Australi-Ozean, 14° 32' 47" südl. Br., 150° 17' 17" w. L. 3) Lange, sehr schmale Insel im Lucayen-Archipel, O. der Insel New-Providence, mit 2 Salzseen. 4) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Wayne; 1840: 2038 E. 5) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Jefferson; 1840: 1421 Ew. 6) Ort in Michigan, Grfsch Oakland; 415 Ew. 7) Ort in Ohio, Gfsch. Carroll; 1513 E. 8) **Middletone**, Insel im nördl. Australi-Ozean, gegenüber der Südküste des russ. Nordamerika; 39° 32' 0" n. Br., 129° 42' 15" w. L.

le-Rose, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-cit., N. bei Cosenza; 1660 Ew.

Ste-Rose, Flck. auf der NOküste der Klein-Antillen-Insel Guadeloupe, NNO. von Basse-Terre; ungesund. 3200 Ew.

Roseau, brit. St. und Hptort der Klein-Antillen-Insel Dominica, auf einer Landspitze der Westk.; guter Hafen. 9000 Einw. 15° 18' 23" n. Br., 42° 52' 30" w. L.

Rosebec, Ort in Belgien, Flandern.

Rosec, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 460 Einw.

Rosed, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; Eisenhammer, Mühle. 530 Ew.

Rosedale, Df. in England, Gfsch. York, Northriding, 215 Ew.

Roisée, Df. in Belgien, Namur, Arr. Philippeville; 560 Ew.

Rosefeld, Df. in Anhalt-Dessau, Amt Quellendorf, 250 Ew.

Rosegyn, **Rossingeyn**, Insel im Malayen-Archipel, Banda-Inseln, SSO. bei der Insel Banda, Muskat, Viehzucht.

Rosehearty, Df. mit Hafen in Schottland, Grafsch. Aberdeen, am Murray-Golf; 228 Einw.

Rose-Island, s. **Rose** 2. [ray.

Rosekyn, Df. in Schottland, Gfsch. Cromarty, am Frith-of-Mur-

Roselsdorf, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, chem. Untermannhartsbergkreis, NO. bei Weissau; 750 Einw.

Rosell, Flck. in Spanien, NW. bei Peniscola; Marmorbrüche. 1335 Einw.

Rosello, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Abruzzo-citer., am Fuß eines Felsens, S. bei Villa-Sta.-Maria; 800 Ew.

Rosemarket, Df. in England, Süd-Wales, Grafsch. Pembroke; 424 Ew.

Rosemarkie, Kchsp. in Schottland, Gfsch. Ross; 1719 Ew.

Rosemary, Insel im Dampier-Archipel, an der NWk. von Neuholland, Wirt's-Land; 20° 27' 30" s. Br., 131° 10' 45" ö. L.

Rosen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 422 Ew. 2) (**Neu-**) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Buk, 240 Ew. 3) (**Groß-** und **Klein-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; Schloß, Mühlen. Zus. 470 Ew. 4) (**Nieder-** und **Ober-**) 2 Dfr. ebend., Kr. Strehlen; Schloß. Zusammen 530 Ew. 5) (**Nieder-** und **Ober-**) 2 Dfr. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg; Schloß, Pottaschsiederei. Zusammen 525 Ew.

Rosenallis, Df. in Irland, Leinster, Queens-County; 240 Ew.

Rosenau, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Grafenau; 212 E. 2) Herzogl. Schloß mit Park u. Schwaigerei in Sachsen-Koburg-Gotha, Fürstenthum Koburg, im Itzthal, unweit Koburg. 3) Df. in Oesterreich, Obermannhartsbergkreis, WNW. bei Zwettel; Leinwand- u. Leinenbandweberei. 4) Df ebd., Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt. Krumau; 240 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 399 E. 6) Df. ebd., Kr. Waldenburg, 210 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. und Kreis Liegnitz; Schloß. 341 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, 334 Ew. 9) Df ebd., Rgbz. Marienwerder, Kreis Rosenberg; 231 E. 10) **Rozsno-Banya**, privileg. bischöfl. St. in Ungarn, Gömörer Gfsch., NO. von Gomor, links am Sajo, Bischofsitz. Handel mit Honig, Methbrauerei, Gymnasium, Papiermühle, Majolika-Geschirrfabr, Mineralbad, reiche Spießglasgruben, Leinwandbleiche, Zinnober-, Quecksilber-, Kupfer- und Braunsteingruben. 9000 Ew. 48° 39' 2" n. Br., 38° 12' 28" ö. L. 11) **Rosnyno**, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsen-Land, SW. bei Cronstadt; festes Schloß. 4020 Ew.

Rosenauer Wald, Ort in Oesterreich, Unter der Enns, Ldg. Wetra; 500 Ew.

Rosenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Frankenstein; 315 Ew. [225 Ew.

Rosenbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;

Rosenberg, 1) Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Adelsheim, 321 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach; Schloß. Simultankirche 290 Ew. 3) **Rozmberk** St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz, an der Moldau; Schloß. Papierfabrik, 2 Mühlen. 1400 Ew. 4) Df. ebd., Mähren, Rgbz. und ehem. Kreis Brunn, Herrsch. Ghirlitz; 280 E. 5) Df. ebend., Steiermark, Marburg, 290 E. 6) Kr. in Preußen, Pv. Preußen, Rgbz. Marienwerder; 18,92 QM. mit 42,668 Einw. Der Boden ist eben, fruchtbar und enthält viele Seen. 7) (**Dubi**) St. ebd.; 2453 Ew. 53° 42' 40" n. Br., 37° 0' 30" östl. L. 8) Kreis ebd, Pv. Schlesien, Rgbz. Oppeln, 16,32 QM. mit 36,434 E. Der ebene Boden ist viel bewaldet, sandig und wenig fruchtbar. 9) (**Olesno**) St. ebd.; Weberei, Schuhmacherei, Kürschnerei, Glockengießerei, Hutmacherei, Ziegelei, Mühlen. 3011 Einw. 10) (**Alt-**) Df. ebend.; Mühlen, Ziegelei. 400 Ew. 11) Df. ebd., Kr. Neustadt, Mühlen. 400 E.o. 12) Df. ebd., Rgbz. Königsberg. Kr. Gerdauen; 260 Ew. 13) Df. ebd., Kreis Heiligenbeil, 415 Ew. 14) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Danzig; 460 Einw. 15) Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Gilwangen; 610 Ew. 16) Flck. in Ungarn, Liptauer Gfsch., links an der Waag, wo die Revucza einfließt, Piaristen-Collegium, katholisches Gymnasium, Salzamt, schwarzer Marmor, Sauerbrunnen, Papiermühle, Töpferei. 2338 Einw. 17) Bergfeste in Baiern, Oberfranken, bei Kronach, s. **Kronach.**

Rosenburg, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Horn; Burg; Leinwand- und Baumwollzeugweberei. 2) **Groß-** und **Klein-**, 2 Dörfer in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Kalbe, Schiffmühle, Spital. Ziegelei. 1198 und 590 Ew.

Rosendorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen, am Rosenberg (50° 50' 4" n. Br., 31° 59' 36" ö. L.); Baumwollmanufaktur, Leineweberei. 1600 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Olmütz, Herrsch. Janowitz; 230 Ew.

Roseneath, Kchsp. in Schottland, Grafsch. Dumbarton, auf einer Halbinsel, 941 Einw.

Roseneß, Cap der Südküste der Orkney-Insel Pomona, N. von Schottland, 58° 50' n. Br., 14° 38' ö. L.

Rosenfeld, 1) St. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz; 1363 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 385 Ew. 3) Df. ebend., Saalkreis; 260 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kreis Krotoschin; 285 Einw. 5) Df. in Holstein, Gut Rastorf, 246 Ew.

Rosenfelde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Deutsch-Krone; 482 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Schlochau, 258 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, 220 Ew. 4) Df. ebend., Kr. Regenwalde; Mühle, Ziegelei. 250 Einw.

Rosengart, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Heilsberg, 588 Einw.

Rosengarten, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 561 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 225 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 340 Ew.

Rosengarth, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg; 300 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kreis Braunsberg; 330 Ew.

Rosenhagen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden; 251 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, 246 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Anclam; 220 Ew.

Rosenhain, 1) Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Schluckenau, 710 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; 420 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krh. Bautzen, Amt Löbau; 277 Ew.

Rosenheim, 1) Ldg. in Baiern, Oberbaiern, 15 QM., 22,600 Ew. 2) Flck. ebd., am Inn, wo die Mangfall einfließt, Ldg.-Sitz, Nebenzoll-Amt, Saline (seit 1811), Messingfabrik, Kupferhammer, Mineralbad, Salzsoolbad (die Soole wird aus der Reichenhall-Traunstein-Leitung bei Siegsdorf abgeleitet und von hier 14 Stunden weit über Egerndach, Rottau, Puttenkirchen, Riedering, Stephanskirchen; Salz-, Wein- und Getreidehandel. Marmorsäge. 2350 Ew.

Rosenkopf, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Homburg; 200 Ew.

Rosenort, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Friedland; 200 Ew.

Rosenow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen; 210 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Templin, 200 Ew 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 290 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Regenwalde; 225 Ew.

Rosenstein, königliches Landhaus in Würtemberg, unweit Stuttgart.

Rosenthal, 1) St. in Kurhessen, Pv. Oberhessen, Kr. u. S. bei Frankenberg, am Bontrifft; Amtsz., Eisenhammer, Band-, Spinn-, Spuhl- u. Kratzmaschinenfabrik, 5 Mühlen, Brennerei. 1397 E. 2) Df. ebd., Niederhessen, Kr. Rinteln, 300 E. 3) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz, Mineralbad. 1000 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau, 700 E. 5) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; Schafwollspinnerei. 400 E. 6) Df. ebd., Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz, 280 E. 7) Df. ebd., Schlesien, Troppau; 200 E. 8) Df. in Hannover, Hildesheim, bei Peine, 618 Ew. 9) Df. in Sachsen, Kr. Dresden, Amt Pirna; 833 Ew. 10) Df. ebd., Kr. Bautzen, Amt Löbau, 393 Ew. 11) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rastenburg; 770 Ew. 12) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kreis Stargard, 260 Ew. 13) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kreis Löbau; 600 Ew. 14) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kreis Oblau, Schloß, Jagdsitz. 460 Ew. 15) Df. ebd., Kr. Brieg, 550 Ew. 16) Df. ebd., Kreis Habelschwerdt; 2 Oelmühlen, 4 Wassermühlen, Bleiche, Kalkbrennerei. 600 E. 17) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, 353 Ew. 18) Df. ebd., Kreis Freistadt, 200 Ew. 19) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kreis Soldin, 725 Ew. 20) (Alt- und Neu-) 2 Dfr. ebend., Kr. Lebus, zus. 380 Ew. 21) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 280 Ew. 22) Df. ebd., Kr. Jüterbogk, 340 Einw. 23) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kreis Zeitz, 728 Einw.

Rosenwinkel, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ostprignitz, 300 Einw.

Roses, Rosas, St. in Spanien, Catalonien, ND. von Gerona, am mittell. Meer, in der gleichn. Bucht; schöne und geräumige Rhede, weißer Marmor, Handel. 3000 Ew.

Rosets, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., N. bei Amendolare, am Meerbusen von Tarent; 600 Ew. 2) Flck. ebd., Prov. Capitanata, bei Biccari, 3325 Einw. [370 Einw.

Rosetsch, Dr. in Oesterreich, Mähren, ehemaliger Kreis Iglau; [Nigrädy; 300 Ew.

Rosette, Raschid, Reschid, St. in Unter-Aegypten, Hauptstadt der gleichn. Prov., links am westlichen Hauptmündungsarm des Nil, ONO. von Alexandria, hat einen gut und groß gebauten Quai; Baumwoll-, Seidenzeug- und Leinwandweberei, Rothgarnfärberei, Lein- und Safamoldereitung; Zwischenhandel zwischen Kairo und Alexandria, Reisausfuhr, Bazars. 13,500 Einw. 31° 24' 34" n. Br., 29° 5' 40" östl. L.

Rosheim St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Schelestadt, in einem schönen Thal der Mogel, Mineralbäder, Baumwollweberei, Eisen- (Anker-) Schmieden, Färbereien, Fabriken für Strumpfwaaren, Geschirre ꝛc. 3900 Ew.

Rosheskwenna, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg.

Roshew, Ort in Rußland, Gouv. Kiew.

Roshitschtsche, Ort in Rußland, Gouv. Wolhynien.

Rosia, Df. in Toscana, Pv. Siena; Marmorbrüche, Farberde.

Rosian, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow I; 380 Einw.

Rosiczka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram, Waffenhämmer. 240 Einw.

Rosière (Petit-), Df. in Belgien, Südbrabant, Arrond. Nivelles; 330 Einw.

Rosières, 1) Df. in Belgien, Pv. Südbrabant, Arrond. Brüssel; 465 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; Schwefelbiet. 2923 Ew. 3) Df. ebend., Dep. Cher, Arr. Bourges; 3 Hochöfen, Eisengießerei, Poltrwerk.

Rosières-aux-Salines, St. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arrond. Nancy, links an der Meurthe, Gypsbruch, Woll- und Baumwollspinnerei, Tuchfabr. 2322 Ew.

Rosières-en-Santerre, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Montdidier; beträchtl. Wollspinnerei. 2160 Ew.

Rosiers, 1) Cap in Unter-Canada, NNW. vom Cap Gaspe; 48° 50' 41" n. Br., 66° 35' 46" westl. L. 2) les-R., Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Saumur, an der Loire; Handel mit Getreide und Hanf. 3764 Ew. [2000 Ew.

Rosignano, Flck. im Königreich Sardinien, Alessandria, bei Casale;

Rosilla, Ort in Wales, Gfsch. Glamorgan.

Rosina, Df. in Toscana, Florenz, bei Pietra-Santa; Hochofen, Waffenfabrik.

Rosinko, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Goldap; 210 Ew. 2) Df. ebend., Kreis Lyk; 231 Einw.

Rosinsko (Groß-), Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Johannisburg; 388 Einw.

Rositschka, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Lissitz; 230 Ew. [lau, 498 Ew.

Rositten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Preußisch-Eylau, 498 Ew.

Rositz, Df. in Sachsen-Altenburg, 200 Ew.

Rosize, Df. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Triest, istrianischer Kreis; merkw. Grotte.

Rosko, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 870 E.

Roskoš, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 460 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, 223 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, ehem. Kr. Znaim; 440 Ew.

Roskow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Westhavelland; 380 Ew.

Rosla, s. **Roßla**.

Roslau, Roßlau, Stadt und A. in Anhalt-Dessau, Köthen, an der Mdg. des gleichn. Flusses in die Elbe; altes Schloß, Papierfabr., Fischerei, Handel, Schiffahrt. 1393 Ew.

Roslawl, Krst. in Rußland, Gouv. Smolensk, am Ostr; 4000 Ew.

Roslea, Df. in Irland, Provinz Ulster, Grafschaft Fermanagh; 415 Ew.

Rosleston, Df. in England, Gfsch. Derby; 330 Ew.

Rosmalen, Df. in den Niederlanden, Prov. Nord-Brabant, Arr. Herzogenbusch; 1210 Ew.

Rosmaninhal, feste Stadt in Portugal, Prov. Beira, SO. bei Castello-Branco, unweit dem Tajo; 790 Ew.

Rosmeer, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht; 402 Ew.

Rosmierka, Rozmierz (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Großstrehlitz; 332, 343 Ew.

Rosmin, Roscimin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; Mühle. 320 Ew.

Rosna, Df. in Preußen, Hohenzollern, Amt Sigmaringen; 200 E.

Rosnay, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Indre, Arrond. Blanc; 835 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Aube, Arrond. Bar-sur-Aube, an der Voire; 613 Ew. 3) Df. ebend., Dep. Orne, Arrond. Argentan; 348 Ew.

Rosnig, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; 318 Ew.

Rosniontau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Großstrehlitz; Kalk- und Ziegelofen. 270 Ew. [niggrätz; 300 Ew.

Rosnitz, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Kö-

Rosnochau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neustadt; Schloß, Kunstgarten, Torfst.ch. 350 Einw.

Rosnohan, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Châteaulin, am Aulne, 1320 Ew. [Mühle. 300 Ew.

Rosnow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum;

Rosnowo, Df. mit Hauland in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; zus. 360 Ew.

Rosny-sur-Seine, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Mantes, l. an der Seine, die hier eine Insel bildet, worauf ein großes, schönes Schloß mit Park steht; 694 Ew.

Rosocha, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Lipowetz

Rosochatetz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; Schloß, Bibliothek, Bildersammlung, Pottaschsiederei, Mühle. 330 Ew.

Rosoch, Rosoß, Flck. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, S. bei Biala, in Sümpfen. [325 E.

Rosoux, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich, bei Waremme;

Rosow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Randow; 380 Einw.

Rosoy, s. **Rozoy** [hausen; 378 Ew.

Rosperwenda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen;

Rospitz, Dr. in Preußen, Rgbz. und Kreis Marienwerder; 430 E.

Rospoot, Df. in Holland, Luxemburg, Bezirk Grevenmachern; 510 Einw.

Rosporden, St. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Quimper, am Aven; bedeut. Viehmärkte. 1033 Ew.

Rossa, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Wolkowisk.

Rossach, 1) Flck. in Sachsen-Koburg-Gotha, S. bei Koburg, l. an der Ilz, 430 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 330 Ew. [1420 E.

Rossana, Df. im Königreich Sardinien, Coni, S. bei Saluzzo;

Rossano, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-cit., ND. bei Cosenza, am Fuß der Apenninen, unweit dem Meerb. von Tarent; Erzbischofsitz, Kathedrale, festes Schloß, geistliches Seminar; Oliven-, Kapern- und Saffranbau. 7330 Einw. Geburtsort des Papstes Johann XVII. 2) Df. in Oesterreich, Lombardei, ND. bei Vicenza; 2200 Ew.

Rossaß, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin; 1098 E.

Rossatz, Flck. in Oesterreich, Oberwienerwaldkr., bei Krems, an der Donau, Dürrenstein gegenüber; 528 Ew.

Rossau (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; zus. 580 Ew.

Rosseck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, Bzhpt. Stainz; 340 Ew.

Rossel, eine der östl. Inseln im Louisiaden-Archipel, im Austral-Ozean; 11° 20' 30" s. Br., 172° 5' 45" ö. L.

Rossellen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 200 Ew.

Rossela (Groß-), Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; 418 Ew.

Rossena, Flck. in Parma, SSO. bei Parma.

Rossenbach, Wlr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Waldbröl; 236 Ew. [340 Ew.

Rossenray Vrsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern;

Rossens, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Saanebezirk; 209 Ew.

Rossetsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Kunstadt; 500 Ew.

Rossi, türk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona.

Rossie, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. St.-Lawrence; 1810: 1533 Ew.

Rossiena, Rossieny, Krst. in Rußland, Gouv. Wilna, r. an der Dubissa, kathol. Bischof, Piaristencollegium. 5790 Ew. 55° 22' 49" n. Br., 40° 44' 47" ö. L.

Rossignol, Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. Neufchateau; 645 Ew.

Rossillon, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Belley; berühmter Weinbergort. 510 Ew.

Rossin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam; 217 Ew.

Rossington, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 344 Ew.

Rossinières, Ort im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Pays-d'Enhaut; 636 Ew. [Poststation. 208 Ew.

Rossitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen;

Rossitz, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn; Tuchfabrik, Kohlengruben. 858 E. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, 2 Schlösser, Drahtfabrik zu Siebboden. 600 Einw. 3) Df. ebd., Bzhpt. Pardubitz; 300 Ew.

Rosso, Turghio, die westlichste Spitze der Insel Corsica.

Rossoch, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Hrrsch. Bistritz; 515 E.

Rosso-Monti, St. in Sicilien, Siragosa, N. von Modica; 6000 Ew. [Arno u. Serchio.

S.-Rossore, Landhaus in Toscana, bei Pisa, zwischen den Mdg. des

Rossory, Df. in Irland, Ulster, Gfsch. Fermanagh; 3846 Ew.

Rossoszyca, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Adelnau; 380 Ew.

Rossow, 1) mecklenburg-schwerin'sches Enclave in der preuß. Pv. Brandenburg (Rgbz. Potsdam), zum Amt Gustrow gehörig, SSO. bei Wittstock; 410 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow; 629 Ew.

Rossura, Ort im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Leventina; 335 Ew.

Ros-sur-Couesnon, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo; 1255 Einw.

Rostack, 1) St. in Oman, in Arabien, am Dschebel-Akdar, in fruchtb. Gegend. 2) Kleine St. in Persien, Prov. Farsistan, SO. von Schiras, in einem gut bewässerten und gut angebauten Thal.

Rostadt, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Eltmann; Mühlen. 225 Ew. [Bomst; 740 Ew.

Rostarzewo, Rothenburg, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis

Rostein, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Plumenau; 880 Ew. [200 Ew.

Rostempniewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kröben;

Rosternitz, Df. in Oesterreich, Mähren, unf. Brünn, 390 Ew.

Rosterodorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Steinau; 542 Ew

Rosteskoie Ort in Rußland, Gouv. Perm.

Rosthern, Df. in England, Gfsch. Chester; 3953 Ew.

Rostien, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Belgard; 200 Ew.

Rostin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 399 Ew.

Rostitz, Df in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Tribau; 530 Ew. [300 Ew.

Rostken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg;

Rostock, 1) St. in Mecklenburg-Schwerin, l. an der schiffbaren, hier 2100' breiten Warnow, 2 Ml. vor deren Mdg. in die Ostsee, N. von Gustrow und NO. von Schwerin; Hptort des gleichn. Distr., besteht sie aus der Alt-, Mittel- und Neustadt mit den Vorstädten, hat 3 Marktplätze, darunter der Blücherplatz mit dem metallenen Standbilde des zu Rostock gebornen Fürsten Blücher; großherzogl. Schloß, Marienkirche mit schöner Orgel und dem Grabe des Hugo Grotius; Hafen, Handel u. Schiffahrt, Fischerei, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Gerberei, Leimsiederei, Eisen- u. Glockengießerei, Farbenfabr., Cement- u. Spielkartenfabr., Salmiakfabrik, Zuckersiederei, Wemetzig-, Seife-, Tabak-, Wagen-, Watten- und Chicorienfabriken; Universität (1419 gestiftet), pädagogisch-theolog. Seminar, Münzkabinet, Museum, Theater, Bank, eine naturforschende und philomathische Gesellschaft, Handlungsinstitut, Seemannschule, Irrenheilanstalt, Jungfrauenkloster, Zuchthaus, botan. Garten; Wollmarkt und Wollniederlage, Pferdemärkte; Kaltwasserheilanstalt. 1847. 249 eigene Schiffe von 56,960 Tonnen, 1852: 270 Schiffe, einschließlich 2 Schrauben- u. 3 Flußdampfschiffen. Ausfuhr hauptsächlich Getreide, besonders Weizen, Wolle, Oelsaat ꝛc. 23,000 Ew. 54° 5' 29" n. Br., 29° 46' 33" ö. L. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe; 1200 Ew 3) Df. ebd., Bzhpt. Semil; 2 Mühlen. 380 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Bürglitz; Schloß, 3 Mühlen, Vergnügungsort der Prager. 640 Einw.

Rostoklat, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kosteletz, 240 Einw.

Rostow, 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. Jaroslaw, an einem See, SSW. von Jaroslaw; Sitz eines griech. Erzbischofs, viele Kirchen und Klöster, erzbischöfl. Palast, geistl. Seminar, Kreisschule, Leineweberei, Gerberei, Seifensiederei, Lichtzieherei, Handel mit Getreide, Leder, Honig, Wachs ꝛc.; Salzquellen. 6100 Einw. 2) **Rostov**, früher **D-Dimitrija-Rostovskaga-Krepost**, Kst. ebend., Gouv. Jekaterinoslaw, Bz Taganrog, SW bei Novo-Tscherkask, rechts am Don, wo der Temernik einfließt; Schiffbau, Hafen, Zollamt, Fischerei, Handel, Garnisonschule, Militärwaisenhaus. 9000 Ew., meist Kosaken und Griechen.

Rostraver, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Westmoreland; 1840: 1880 Einw.

Rostrenen, St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp; Hontighandel. 1168 Ew.

Rostrevor, Df. in Irland, Prov. Ulster, Gfsch. Down, an der Carlingford-Bai; 900 Einw.

Rostrup, Df. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn; 360 Einw.

Rosulna, Rosalnianska-Wanya, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Stanislawow, in einem Thal der Karpathen; Salzsiederei.

Rosult, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; Flachsspinnerei. 1410 Einw.

Rosureux, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Montbéliard; Gerbereien, Färbereien, Nagelschmieden, Mühlen. 400 Ew.

Rosute, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Del. Pavia.

Roswadow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Rzeszow, am San.

Roswadze, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Schloß, Mühlen. 370 Einw.

Roß mit **Cromarty**. 1) Gfsch. im nördl. Schottland, stößt N. an die Gfsch. Sutherland, O. an den Murray-Golf und die Gfsch. Cromarty, S. an die Gfsch. Inverneß, W. an die Meerenge Minsh, welche die Insel Lewis abscheidet. Die Gfsch. **Cromarty** besteht nur aus zerstreuten Enclaven in der Gfsch. Roß. Ein Theil umfaßt auf der Ostk. die Halbinsel Black-Isle, zwischen der tiefen und sehr sicheren Bai von Cromarty und dem Golf von Murray. Daraus bestand bis zum Ende des 17. Jahrh. die ganze Gfsch. Cromarty. Damals wurde sie vergrößert, und der beträchtlichste Theil ist jetzt Covgach auf der Westküste von Schottland, im N. der Broom-Bai, beinahe ganz mit unfruchtb. Gebirgen und vielen Seen bedeckt. Nur einige fruchtbare Stellen hat der Theil auf der Ostk. Die übrigen Enclaven sind auch gebirgig und unfruchtbar. Der ganze Umfang dieser Gfsch. beträgt 15 QM. Auch der größte Theil der Gfsch. Roß ist mit wilden und steilen Gebirgsmassen und Seen bedeckt. Nur auf der Ostk. giebt es fruchtb. und kulturfähige Landstriche. Von den Seen sind die bedeut. Loch-Marée, Veine, Fainish, Luichart, Assynt und Monar. Die Flüsse Mashal, Ewe, Carron u. Leng münden in den atlant. Ozean; Oikel, Carran, Alness, Beauley u. Conon in die Nordsee. Die Thäler sind waldreich. Haupterwerb ist Rindvieh-, Pferde-, Schaf- und Ziegenzucht. Meer, Flüsse und Seen sind fischreich. Die Berge geben Eisen, Kalk u. Wetzsteine. 41½ QM., 1831 74,820, 1841: 78,058, 1851: 82,625 Ew. Hptort der Gfsch. Roß ist: Tain, und in Cromarty die gleichn. St. 2) **Roß**, Grafsch. im Unions-Staat Ohio; 1820: 20,620, 1830: 21,033, 1840: 27,460, 1850: 31,883 Einw. Hauptort: Chillicothe. 3) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Monroe; 1840: 987 Ew. 4) Ort ebend., Grafsch. Alleghany; 1820: 1997, 1840: 1675 Ew. 5) Inselgruppe im Mulgrave-Archipel; 7° 52' n. Br., 186° 5' 40" ö. L. 6) St. in Irland, Munster, Gfsch. Cork, in einer kleinen Bucht des atlant. Ozeans; Hafen. 1350 Ew. 51° 34' 30" n. Br., 9° 40' 45" ö. L. 7) Stottsch. in England, Gfsch. u. SSO. bei Hereford, am Wye, 3773 Ew. 8) **New-**, St. ebd., Prov Leinster, Gfsch. Wexford, l. am Barrow; lebhafter Handel mit Getreide, Butter u. Salzfleisch. Dabei das Df. **Old-R.**; zus. 9131 Ew. 9) St. in Rußland, Gouv. Grodno.

Roßbach, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Brückenau; Schloß mit Garten, Glashütte, Seifensiederei. 306 Ew. 2) Df. ebd., Ldg Obernburg, 496 E. 3) Df. ebd., Pfalz, Kant. Wolfstein; 424 E. 4) **Roschbach**, Df ebd., Kant. Edenkoben; 522 E. 5) Df. ebd., Mittelfranken, Ldg. Neustadt, 209 E. 6) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, bei Butzbach, am Taunus, Mineralquellen, Leinenweberei. 610, 1225 Ew. 7) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. u. A. Witzenhausen; 2 Mühlen. 600 E. 8) 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 330 und 240 Einw. 9) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Eger, an der sächsischen Grenze, bei Adorf; Spinnerei, Baumwollweberei, Türkischrothfärberei. 10) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 260 Ew. 11) Df. ebd., Rgbz. Merseburg Kr. Naumburg; 240 Einw. 12) Df. ebend., Kr. Querfurt; Braunkohlengruben. 310 Ew. Schlacht und Sieg Friedrich's des Großen über die Franzosen 1757, den 5. Nov.

Roßberg, 1) ein hoher Berg in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, bei Dettingen, r. am Eingang in das Ermsthal. Er hat mehrere Höhlen u. der höchste Punkt heißt das **Roßfeld**. 2) Einer der höchsten Punkte der Alp ebd., im OA. Tübingen, bei Gönningen. 3) Rigi, Berg in der Schweiz, zwischen den Kant. Schwyz und Zug, bekannt durch seine Erdfälle, besonders den vom 2. Sept. 1806, wo die Bergmasse aus einer Höhe von 3000' herabstürzte, das Goldauerthal mit dem Df. Goldau nebst 3 anderen Dfrn. u. den westl. Theil des Lowerz-Sees, bis zum Fuß des Rigiberges hin verschuttete. Dabei kamen 457 Menschen u. 423 Stück Vieh um. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 3 Mühlen. 630 Ew. [erpedit., Brauerei. 270 E.

Roßbrunn, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Wurzburg; Post-

Roßbühl, der höchste Punkt in Würtemberg, auf dem Kniebis, OA. Freudenstadt.

Roßdorf, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain, Amt Amöneburg; 619 Ew. 2) Df. ebd., Kreis und Landg. Hanau; Branntweinbrennerei, Ziegelhütte, Braunkohlenwerk, Mühle. 615 Einw. 3) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg Lichtenberg, 1540 Ew. 4) Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 310 Ew. 5) Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Meiningen, 2 Schlösser. 1000 Ew.

Roßdorf am Forst, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg I; 220 Ew

Roszbrogowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrsch. Eichhorn, 300 Ew.

Roßfeld, 1) Df. in Sachsen-Koburg, Koburg, A. Rodach; 420 E. 2) Pfrf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim; 345 Ew.

Roßgarten, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 322 E.

Roßhaupt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau, 880 Ew.

Roßhaupten, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Burgau; 273 Ew. 2) Df ebend., Landg. Fussen; Holzhandel, Bierbrauerei, Steinbrüche 904 Ew

Roßkeen, Kchsp. in Schottland, Gfsch. Roß; 3222 Ew.

Roßki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 592 Ew.

Roßkopf, 3633' h. Berg im Schwarzwald in Baden, Oberrheinkr., O. bei Freiburg

Roszkow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 440 Ew.

Roszkowko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 240 Ew.

Roßla, fürstl. Stolberg-Roßla'sches Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, an der Helme, Posterpedition; Wilhelmsstift (200,000 Thlr., seit 1825) zur Verbesserung der Prediger- und Schullehrerstellen und Erziehung armer Kinder in der Grafschaft. 1425 Ew.

Roßleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, unweit der Unstrut. Dabei das ehemal. Augustiner-Kloster **Roßleben**, jetzt eine gelehrte Schule. 1310 Ew.

Roßnica, Roznica, Flck. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, SW bei Kielce.

Roßzoggen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 285 Ew. [bei Petrikau; 600 Ew.

Roßyra, Rozyrza, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, S.

Roßstaig, Roßsteig, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang; starker Obstbau. 260 Einw.

Roßstall, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg; Hopfen-, Tabak- und Obstbau. 900 Ew.

Roßtrappe, der wildeste und schönste Theil des Harzes, eine aus dem Gebirge hervortretende Felswand, die von drei Seiten schroff, bis zu einer Tiefe von 6—800 F. abgeschnitten ist; romantisch. Sie liegt in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Aschersleben, SW. von Quedlinburg, nicht weit von dem Kchdf. Thale.

Roßville, Ort im Unions-Staat Ohio, Gfsch. Butler, rechts am Great-Miami; 1820: 1321 Einw.

Roßwaag, Pfdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Vaihingen, in einem tiefen, kesselartigen Thal an der Enz; Weinbau. 880 Ew.

Roßwalden, Pfdf in Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, am Roßrain; 640 Ew.

Roßwald, 1) Flck. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, N. bei Jägerndorf, Schloß. 338 Ew. 2) Df. ebd.; 460 Ew. 3) Flck. ebd., Mähren, Prerau, 700 Ew.

Roßwangen, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen; starker Obstbau. 476 Einw.

Roßwein, St. in Sachsen, Krd. Leipzig, W. von Roßen, l. an der Freiberger Mulde, königl. Gericht; schwunghafte Tuchweberei, Wollspinnerei, Färberei, Landwirthschaft und Getreidehandel. 1843: 4972, 1849: 5172, 1852: 5964 Ew. 51° 4' n. Br., 30° 50' 44" ö. L.

Roßwiese, Df in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Landsberg; gute Oekonomie. 200 Einw. [Schloß. 215 Einw.

Roßwitz, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kreis Nimptsch;

Roszyn, Ort in Rußland, Polen, Masovien, SW. von Warschau.

Rota, 1) Flck. im Kirchenstaat, Del. Civita-Vecchia. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., NNW. bei Cosenza; 818 Ew. 3) Flck. in Spanien, Andalusien, N. bei Cadix, N an der Bai von Cadix; Hafen für Küstenschiffe, Fischerei vorzügl. Wein und Handel damit. 7800 Ew. 4) **Zarpane**, eine der Marianen-Inseln im Austral-Ozean, NNO. von Guam; Nordsp. 14° 11′ 15″ n. Br., 163° 6′ 30″ ö. L.

Rotallowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Bistritz, 1100 Einw. [Pritsch. Bengalen.

Rotasgur, Rotas, brit. St. und Festung in Hindustan, Bahar,

Rotau (Ober-), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Graslitz; Eisenminen u. -werke, Blechhämmer. 1800 Einw

Rotello, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, SO. bei Larino; 1820 Ew. [260 Ew.

Rotenbach, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen;

Rotenburg, 1) Flck. in Hannover, Kr. Verden, an der Wumme; Amtsitz. 1580 Ew. 2) Kr. in Kurhessen, Prov. Niederhessen; 10 QM., 34,700 Ew. Der Boden ist gebirgig (Heurlaswald, Richelsdorfer Gebirge), daher das Klima rauh, der Boden steril und für den Ackerbau wenig geeignet. 3) St. ebd., an beiden Seiten der Fulda; Bergbau, Woll- und Leinenweberei, Gerberei, Runkelrübenzuckerfabr., Garn- und Leinwandhandel. 3647 Ew.

Rotenfelde, Salzwerk in Hannover, Osnabrück, zur Brsch. Eryen gehörig, liefert jährl. 43,000 Ctr. Salz. [740 Einw.

Rotenhagen, Brsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle;

Rotenkirchen, 1) königl. Domaine und Amt in Hannover, Grubenhagen, bei Einbeck; schönes königl. Jagdschloß. 128 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun; 899 Ew.

Roth, 1) Pfdf. in Baden, Unterrheinkr., A. Philippsburg; starker Hanf- u. Hirsenbau. 1180 E. 2) Zinken ebd., Mittelrheinkr., A Bruchsal, 260 E. 3) St. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld; latein. Schule, Tuch, leonische Tressen-, Borten-, Spitzen-, Sammtmanufaktur, Glasbau, leonische Drahtfabrik, Kupfer- und Eisenhammer, Spiegel-, Glas- u. Nadelfabr., Glasschleife, Hopfen- u. Tabakbau, Tabakfabr., Viehzucht. 2500 E. 47° 59′ 24″ n. Br., 29° 47′ 27″ ö. L. 4) Df. ebd., Schwaben, Herrschgr. Weißenhorn; 362 E. 5) Df. ebd., Oberfranken, Ldg Lichtenfels; 240 E. 6) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt; 225 Ew. 7) Df. ebd., Ldg. Münnerstadt; Mühle. 200 Ew. 8) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; Mühle. 600 Ew 9) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gladenbach; 306 Ew. 10) Df. in Nassau, A. Herborn; 265 Ew. 11) Df. ebd., A. Nassau; 235 Ew. 12) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 290 Ew. 13) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 280 Ew. 14) Df. ebd., Kr. Prum; 222 Ew. 15) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen; 270 Ew. 16) Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, am Roth; Hammerschmiedewerk. 510 Ew 17) Df. ebd., OA. Wiblingen; 430 Ew. 18) Df. ebd., Jaxtkreis, OA. Mergentheim; 310 Ew. 19) (**Ober- u. Unter-**) Flck. und Df. ebd., OA. Gaildorf; Eisenhammerwerk, starker Viehhandel. 760, 250 Ew. 20) Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arrond. Wissembourg; 940 Ew. 21) 2 Nebenflüßchen der Donau, rechts; das eine in Wurtemberg, Donaukr., mündet bei Achstett; das andere in Baiern, Schwaben, entspr. N. von Memmingen, mündet oberhalb Leipheim, bei Unterfahlheim. 22) Df. im schweizer Kant. Luzern, Bez. und NO. von Luzern; 1044 Ew. 23) (**Röthge**) Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau; 600 Einw.

Rotha, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, bei Roßla; 480 Ew.

Rothach, Fluß in Wurtemberg, mündet in den Bodensee.

Roth am Rothberge, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Lauterecken; Steinkohlengruben. 300 Einw.

Roth am See, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn; 360 Einw.

Rothau, s. **Rotau**.

Roth-Augezd, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmidow, 390 Ew. [200 Ew.

Rothaurach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld;

Rothausen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Königshofen; Gypsmühle. 281 Ew. 2) Df. ebd., Ldg. Münnerstadt, an der Lauer; Simultankirche, Gypsmühle. 210 Einw.

Rothbach, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Wissembourg; 733 Ew. [368 Ew.

Rothbrünnig, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hainau,

Rothbuck, Ort in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; 215 Ew.

Rothbury, Df. u. Kchspl. in England, Gfsch. Northumberland, SW. bei Alnwick, 2900 Einw. [Höxter; 250 Ew.

Rothdorf Czerwona-Wieś, Df. in Preußen, Rgbz Minden, Kr.

Rothe, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 260 Ew.

Rothebude, Gut in Preußen, Rgbz. Danzig, O. bei Marienburg; Essigbrauerei, Brennerei, Schrotmühle.

Rothe-Hütte, wichtiges Eisenhüttenwerk und Eisengießerei in Hannover, Grubenhagen, bei Elbingerode, an der kalten Bode. Dazu gehören die Eisenhütten **Mandelholz** und **Elend**. 258 Ew.

Rothem, Df. in Holland, Limburg, bei Ruremonde; 695 Ew.

Rothemann, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda; 4 Mühlen. 460 Ew. [münde; 260 Ew.

Rothemühl (Alt-), Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Ucker-

Rothenacker, Rottenacker, Df. in Reuß-Schleiz, A. Hirschberg; 260 Ew.

Rothenbach, 1) Df. in Nassau, A. Walmerod; 260 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 295 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Mühle. 200 Ew. 4) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Hintergrauchau; 309 Ew.

Rothenberg, 1) Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Cannstadt, auf einem schmalen Gebirgsrucken, rothe Berg genannt, wo das Stammschloß des wurtemberg. Fürstenhauses stand. Auf der Stelle des Stammschlosses steht jetzt eine griech. Kapelle mit Priesterhaus. In der Kapelle ist die Gruft der verstorbenen Königin Katharina, geb. Großfürstin von Rußland. 589 Ew. 2) **Rottenberg**, Bergveste in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Lauf; Zeughaus, Staatsgefängniß. 198 Ew. 3) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, 407 Ew. 4) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch; 271 Ew. 5) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Erbach; 520 Ew.

Rothenberga, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 240 Ew. [370 Ew.

Rothenberge, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt;

Rothenbergen, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau; 610 Ew.

Rothenbruck, Wlr. mit Eisenhammer in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach; 97 Einw.

Rothenbrunn, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Schwatz; beliebtes Bad. 150 Ew. 2) Pfef. im schweiz. Kant. Graubunden, Bez. Domleschg, kalte Schwefelquelle und Bad. 103 Ew.

Rothenbuch, 1) Ldg. in Baiern, Unterfranken; 7½ QM., 12,500 Ew. 2) St. ebd., am Ursprung der Hafenlohr, mitten im Hoch-Spessart; Schloß. Posterredition. 2 Eisenhammer. 1045 Ew.

Rothenbügel, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hemau; Glashütte. 180 Einw.

Rothenburg, 1) s. **Rotenburg**. 2) Ldg. in Baiern, Mittelfranken; 6½ QM., 11,200 Ew. 3) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmachern; 214 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; Burgruine. 330 Ew. 5) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz; 21,28 QM. mit 1849: 46,655 Ew. Boden eben, reich an Wäldern, ziemlich fruchtbar, Viehzucht, Ackerbau und mancherlei Gewerbe. 6) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Saalkr., an der Saale; Kupferschmelz- und Salpeterhütte, Eisengießerei, Ziegelei, Wasser- und Oelmühlen, Schiffbau, Sandsteinbrüche. 1010 Ew. 7) Burgruine in Schwarzburg-Rudolstadt, Unterherrsch., an der Güldenen Aue, 2 Stunden von Frankenhausen. 8) Flck. im schweizer Kanton Luzern, Bez. Hochdorf, am Gerbi- und Rothbach, die überdruckt und; die Brücke über den letzteren ist aus Stein, ein Meisterwerk, 175 F. lang und 37 F. breit (Kosten: 30,000 Gld., 1716 erbaut). 1341 Ew.

Rothenburg an der Oder, St. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Grünberg, unweit der Oder, starke Tuchmacherei, Maschinenwollspinnerei, Weinbau. 793 Einw.

Rothenburg an der Tauber, St. in Baiern, Mittelfranken; Ldg.-Sitz (s. **Rothenburg** 2), latein. Schule, Landwirthschafts- u. Gewerbeschule; Tuch- u. Zeugweberei, Färberei, Bierbrauerei, Fischerei, Hammerschmiede, Gyps-, Papier-, Pulver- u. Walkmühlen, Acker- u. Weinbau, Viehzucht, Viehmärkte, kräftiges Wildbad mit laugensalzigem Mineralwasser u. schönen Gebäuden u. Badeanstalten. Die Hauptkirche, im deutschen Styl (1373—1376) erbaut u. im 15. Jahrh. vergrößert, hat Gemälde von Albrecht Dürer und Wohlgemuth, viele Grabdenkmäler, sehr alten Hochaltar mit Schnitzwerk, und schöne Glasmalerei in den Fenstern. Die St.-Wolfgangs- oder Schäferkirche hat schöne deutsche Altarblätter. 5394 Ew. 49° 22′ 42″ n. Br., 27° 50′ 31″ ö. L.

Rothenburg in der Lausitz, Kreisst (s. **Rothenburg** 5) in Preußen, Rgbz. Liegnitz, an der Neisse; Hospital, Leinweberei, Töpferei, Buchdruckerei. 1438 Ew. [Kassel; 380 Ew

Rothenbitmold, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. u. Ldg

Rotheneck, Rodenegg, Flck. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Pusterthal, NO. bei Brixen; Schloß. 4600 Ew.

Rothenfelde, s. **Rotenfelde**.

Rothenfels, 1) Pfef. in Baden, Mittelrheinkr., OA. Rastadt, an der Murg, Steingeschirr- und Schmelztiegelfabrik, worin die Pfeifenerde von Balg und Malsch verarbeitet wird, Blechlöffelfabrik, große Sagemühle, Mineralquelle mit Badeanstalten. 1423 Ew. 2) Herrschgr. in Baiern, Unterfranken, 4½ QM. mit 11,650 Ew.; gehört dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg. 3) St. ebd., am Main; Spital, Holzhandel, Weinbau, Mineralquelle. 1400 Ew.

Rothenfier, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; Oberförsterei. 180 Einw.

Rothenflub, Pfdf. im schweiz. Kant. Basellandschaft, am gleichn. senkrechten Felsen, Bez Sissach, an der Ergolz; 844 Ew.

Rothenfurth, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg; 2 Mühlen. 648 Ew. [210 Ew.

Rothenhaar, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf;

Rothenhammer, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Schwarzenberg; Eisenhammer. Mit Hammer Ritterägrün und Arnoldshammer 866 Einw.

Rothenhaus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzhrt. Brüx, Hauptort der gräfl. Rothenhahn'schen Herrschaft; Schloß mit Park, Baumwollfabrik, Bleiche, Kohlenwerk 470 Ew.

Rothenhausen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Weinfelden; 238 Einw.

Rothenhof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, Lustschloß und sehr schöner Park. Mühle. 60 Ew

Rothenkirchen, 1) Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben; Schloß, Mühlen, Garn- und Leinwandhandel, Feld- und besonders Flachsbau, Holzhandel. 595 Einw 2) **Rodenkirchen**, Df. in Oldenburg, Kr. Delmenhorst, Amtsitz. 2250 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, bei Auerbach; Hausirhandel, Spitzenklöppelei, Ausnäherei. 1549 Ew.

Rothenklempenow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 225 Ew. [210 Ew.

Rothenrhein, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim;

Rothensande, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Eutin; 200 Einw.

Rothenschirmbach, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 365 Einw. [380 Einw.

Rothenschweil, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Muri;

Rothensee, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt; 468 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. u. Ldg. Hersfeld; 398 Ew. [in hoher Lage; 412 Ew.

Rothenfol, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg,

Rothenstein, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena; 440 Einw.

Rothenthal, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein; Verfertigung von Musikinstrumenten, Hammer, Mühle, Schwefelquelle. 271 Einw.

Rothenthurm, 1) Pfdf. im schweiz. Kant. Schwyz, Bz. u. N. bei Schwyz, in einem rauhen Gelände, 925 E. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg; Sensenhammer, Zeug- u. Hakenschmiede. 310 E. 3) **Vörös-Bar**, Flck. in Ungarn, Eisenburger Gespsch., SW. von Guns; Schloß, Pferdemarkt, starker Hanf- und Flachsbau.

Rothenuffeln, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 784 Ew.
Rothenzechau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Arsenik- und Kupferbergbau, Kalkbrüche. 225 Ew.
Rothenzimmern, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Calw, 263 Einw.
Rother, Fluß in England, Grafsch. Sussex, mündet in den Kanal bei Rye und bildet einen Hafen.
Rotherfield, Kdspl. in England, Gfsch. Sussex, WRW. bei Winchelsea, 3000 Einw.
Rotherfield Grey's, Df. in England, Gfsch. Oxford, 1533 Ew.
Rotherfield-Peppard, Df. in England, Gfsch. Oxford; 439 Ew.
Rotherham, St. in England, Westriding der Gfsch. York, SO. von Halifax, in einem Thal am schiffbaren Don, der hier die Rother aufnimmt, Gymnasium, Bibliothek, Gerichtshaus, Arbeitshaus, Stärke-, beträchtl. Eisen- und Stahlfabriken, große Brauerei, Handel. 5360 Ew.
Rotherhithe, Redriff, Df. und Kdsp. in England, Gfsch. Surrey, SO. an London, an der Themse, wo der Great-Surrey-Kanal einmündet; Schiffswerften. 16 000 Ew.
Rothersthorpe, Df. in England, Gfsch. Northampton; 274 Ew.
Rother-Thurm Vörös-Torony, Paß in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsenland, SSO. bei Cronstadt, auf der Grenze der Walachei, in den Karpathen; dabei ein Kastell, Contumazhaus.
Rotherwyk, Df. in England, Gfsch. Southampton, 416 Ew.
Rothes, Df. in Schottland, Gfsch. Elgin, 969 Ew.
Rothesay, Rothsay, St. in Schottland, Hauptort der Gfsch. Bute, WSW. von Glasgow, auf der Nordk. der Insel Bute, in einer tiefen Bai. Die Stadt ist modern gebaut, hat 2 schöne Kirchen, eine Stadthalle, ausgezeichnete Schulen, 6 öffentliche Bibliotheken, Leihhallen, Banken, Schiffbauerei, Heringsfischerei, besuchter Hafen, Bäder, Baumwollweberei. 7104 Ew.
Rothes Meer, Arabischer Meerbusen. Zwischen dem afrikan. Cap Guardafui und Arabien zieht sich ein Meeresarm, nach Westen zu immer schmäler werdend, bis zu der Meerenge Babelmandeb und von dort aus in NNWRichtung noch 300 Ml. lang und 25—40 Ml. breit zwischen Arabien einerseits u. den Nillandern Afrikas andererseits, dessen Gesammtfläche auf 3400 QM. anzuschlagen ist. Ohne allen Zufluß vom Lande her, ist dieser lange Meerbusen ausschließlich eine Appertinenz des indischen Ozeans und nimmt, durch lokale Ursachen in sehr verstärktem Maaße, an allen Bewegungen und Strömungen dieses Meers Antheil. Am nördl. Ende des Meerbusens, unter 28° n. Br., theilt sich derselbe in 2 Buchten: von Suez u. Akaba, erstere vom mittell. Meer nur durch einen schmalen Isthmus getrennt. Ebbe und Fluth sind sehr stark und dies, so wie die Sandbänke und Inseln an der arab. und die Klippen an der afrikan. Küste machen die Schifffahrt, für die sich nirgends ein gefahrloser und leicht zu erreichender Hafen findet, sehr gefährlich. Namentlich ist dies der Fall bei der Straße Babelmandeb (Thränenthor), welche durch die Insel Mium noch mehr verengt wird, so daß die beiden dadurch entstehenden Straßen, theils wegen geringer Tiefe, theils wegen zu geringer Breite fast nicht zu passiren sind. Die sicherste Fahrstraße ist in der Mitte des rothen Meeres. Stürme sind nicht zu häufig. Reich ist das Meer an Conchilien aller Art, namentlich Perlen, Korallen ꝛc., wogegen Austern fast ganz fehlen.
Rotheux, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Lüttich, 613 Ew.
Rothfelden, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold; 660 Einw.
Rothfließ, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 290 E.
Rothfloß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg, bei Grulich; Papier- und Mahlmühle. 420 Ew.
Rothhof, Ort in Rußland, Gouv. Kurland, bei Windau.
Rothholz, Wlr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Weibers; 300 Ew.
Rothiemay, Df. in Schottland, Gfsch. Banff, 1227 Ew.
la-Rothière, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar-sur-Aube; 210 Ew. Bei demselben hielt Napoleon während der Schlacht bei Brienne 1814, 31. Jan. [370 Einw.
Rothigel, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, bei Krumau;
Rothingdorf, Drsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, 550 E.
Roth-Janowitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Czaslau.
Rothkirch, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; 388 Ew.
Rothlach, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; Schloß, Mühlen. 355 Einw.
Rothlager- oder Rothhaar-Gebirge, eine Bergkette, die nördl. Fortsetzung des Westerwaldes, im S. der preuß. Prov. Westphalen; zieht von SW. gegen NO., im Mittel 1300' hoch, der Ederkopf 2000', waldreich. Die Lenne und Ruhr entspringen auf dessen NWseite, die Lahn und Eder auf der SWseite. Zweige desselben sind der Arnsberger-Wald und das Lenne-Gebirge.
Rothleiten, 1) **Reidhof**, Wlr. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila; Holzarbeiten, Kohlenbrennerei, Wetzsteinbruch. 80 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bz. Wever, 260 Ew.
Rothley, Df. in England, Gfsch. Leicester; 2179 Ew.
Rothmannshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 215 Einw.
Rothmühl, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 17 Mühlen. 1600 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Trubau; 9 Mühlen; liegt mit dem vorigen so, daß es nur ein Dorf zu bilden scheint. Ein Bach bildet die Grenze. 1300 Einw.
Rothnaußlitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 212 Ew.
Roth-Nzeczitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, NNW. bei Pilgram, Schloß, Papiermühle. 1168 Ew.
Rothschützen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 210 Ew.
Rothschloß, 1) **Teich**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Steinbruch, Krappbau. 228 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; Burgruine, Mühle. 309 Ew.
Rothschönberg, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, bei Wilsdruff; Schloß. 317 Einw.
Rothseelberg, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein; 704 Ew.
Rothspalk, Ort in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kreis, A. Güstrow; 200 Ew.
Rothsürben, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; merkw. Kirche aus der Zeit der Templer, Schloß, Mühle. 540 Ew.

Rothwasser, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; 1320 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, RND. bei Zwittau, an der Frisawa; Zwirnfabriken. 2180 Ew. 3) Df. ebd., Böhmen Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron, 3500 Ew. 4) Df. ebd., Schlesien, Troppau, 1300 Ew.
Rothweil (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Baden, Oberrheinkreis, am Kaiserstuhl, Schloß, Obst- und Weinbau. 1510 Ew.
Rothwein, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 400 E.
Rothwell, 1) Kdspl. in England, Westriding der Gfsch. York, N. bei Wakefield, Wollenmanufaktur. Kohlengruben. 6380 Ew. 2) **Rowell**, Df. u. Kdspl. ebd., Gfsch. Northampton, N. bei Northampton; Seidenplusch. 2939 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Lincoln; 260 Einw.
Rothwesten, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 390 Ew.
Rothwind, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Weißmain; 210 E.
Rothwurst, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 500 Ew.
Rotigliano, 1) Flck. in Neapel, Prov. Calabria-citer., SO. von Cosenza. 2) Flck. ebd., Prov. Terra-di-Bari, NW. von Polignano; 1200 Ew. [bei Jelsalle; 1000 Ew.
Rotino, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., NW.
Rotkow, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch. Pernstein; Schloß. 290 Ew. [spur; Kaffee- u. Hanfbau.
Rotnagutry, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, Beirs-
Roto, Ort in Modena, NO. von Reggio.
Rotock, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Delhi, Fort.
Rotonda, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, SO. bei Lagonegro; 2900 Einw.
Rotondella, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, S. bei Pisticcio; 1250 Ew. [bei Avellino, 1280 Ew.
Rotondi, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., NW.
Rotondo, 1) Df. in Neapel, Prov. Calabria-citer.; 1100 Ew. 2) **Monte-Rotondo**, Berg in Corsica, auf der Grenze der Arrond. Ajaccio und Corte, 8301 F. hoch. 42° 12' 39" n. Br., 26° 42' 51" ö. L. 3) Df. im Kirchenstaat, Del. Rieti, unserm Tivoli; 1000 Ew.
Rotouma, Insel im Austral-Ozean, NW. vom Fidschi-Archipel, und SO. von den Mulgraves-Inseln; gebirgig und mit Korallenriffen umgeben, wohlbewässert, bewaldet, fruchtbar, reich an Kokospalmen und mit Sorge bebaut. Die Bewohner sind helle Kupferfarbene, malayischen Stammes, die sich tättowiren, Halsketten, Armbänder und Gürtel von weißen Muschelschalen tragen, hübsche, in dorfähnlichen Gruppen stehende Hauser haben und unter einem Könige stehen, dessen Sitz das Df. Hangerot ist, etwa 6—7000. Südspitze 12° 33' 18" s. Br., 199° 31' 15" ö. L.
Rotschensalm, St. mit Hafen auf der gleichn. finnisch-russischen Insel, an der Mdg. des Kymmene in den finnischen Meerb.; der Hafen, durch Inseln gebildet, ist durch Festen geschützt; Seearsenale, Schiffswerfte, Hospital, Kasernen für 14,000 Mann. 60° 27' 57" n. Br., 44° 42' 41" ö. L. [300 Einw.
Rotschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Laun,
Rotselaer, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Löwen, rechts an der Dyle; 1915 Einw.
Rott, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wasserburg, l. am Inn; 296 E. 2) Df. ebd., Ldg. Landsberg; 360 E. 3) Df. in Lippe-Detmold, A. Sternberg; 220 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 200 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 330 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, 300 Ew. 7) Df. ebd., Kr. Montjoie; 312 Ew. 8) **Rott**, Nebenfl. des Inn l., in Baiern, Ober- und Niederbaiern; entspr. bei Oberbergkirchen, fließt NO. u. mündet zwischen Neuhaus u. Schärding. Das Flußthal ist fruchtbar, gut angebaut u. die Bew. beschäftigen sich auch mit Pferdezucht. 9) Nebenfl. der Amper ebd., Oberbaiern, Ldg. Weilheim u. Landsberg; entspr. bei Oberding u. fließt durch den Zellersee. 10) **Kleine Rott, Rottbach**, Nebenfl. des Lech ebd., Ldg. Weilheim, Landsberg und Schongau, entsteht aus dem Streberger Weiher, bildet den Engelsrieder See und mündet bei Rauhenlechsberg.
Rotta, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 298 Ew. 2) S. **Rottl.**
Rottach, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten; 300 Ew.
Rottau, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Traunstein; 225 Ew.
Rottberg, Drsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 320 Ew. [200 Ew.
Rottdorf, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Blankenhain;
Rottenacker, Rothenacker, Pfdf. mit Marktr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, links an der Donau, in schöner Lage; Vieh- und Krammärkte, Bleiche, Spinnerei und Weberei. 1454 Ew.
Rottenbach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 300 Ew.
Rottenbauer, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Würzburg; 422 E.
Rottenberg, s. **Rothenberg.**
Rottenburg, 1) Flck. in Baiern, Niederbaiern, NW. von Landshut; Ldgerichtssitz, Salpetersiederei, Brauerei. 546 E. 2) OA. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, 42½ QM., 29,316 Ew. in 1 St., 23 Pfdrn., davon 4 mit Marktr., 2 Dfrn., 4 Wlrn.; sehr gute Landwirthschaft u. Rindviehzucht, Handel mit Getreide und Vieh, starke Branntweinbrennerei und Kirschgeistbereitung, Marmor, mineral. Wasser und Bäder. 3) St. u. Hauptort ebd., mit der Vorstadt Ehingen, in einer der schönsten und freundlichsten Gegenden des Landes; durch den Neckar Stadt und Vorstadt getrennt, aber durch eine Holzbrücke und Holzsteg verbunden; Musteranstalt für Seidenzucht, mit Bildsäulen gezierter Brunnen auf dem Markt, Domkapitel, Seminar, reiches Hospital, starke Gerberei, Musikinstrumente, Holzwaaren, Bierbrauerei, Eisenhammer. 6253 Ew. 48° 28' 40" n. Br., 26° 35' 52" ö. L. 4) S. **Rotenburg u. Rothenburg.**
Rottendorf, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, r. dem Main, Wein- und Getreidebau. 730 Einw. 2) Df. ebd., Oberbaiern, Ldg. Pfaffenhofen; 330 Einw.
Rotteneck, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Pfaffenhofen, 320 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Mühlkreis; 200 E.
Rottenest-Insel. Insel im indischen Ozean, an der Westküste von Neuholland, gegenüber der Mdg. des Schwanflusses. 31° 59' 30" s. Br., 133° 10' 48" ö. L.
Rottengherry, St. in Hindustan, Maissur, SO. von Tschittledroog.

Rottenlauer, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Würzburg; Schloß, 2 Kirchen. 430 Einw.

Rottenmann, Rothenmann, St. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg; Blei- und Kupferminen, Marmorbrüche, Eisenhämmer u. Sensenschmieden. 733 Ew. In der Nähe die Burg Strechau. Paß über den Rottenmanner Tauern.

Rottenmünster, Mkr. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottweil, am Neckar; ehemals stand hier eine reichsfreie Nonnen-Abtei, auch Marienthal genannt. Dabei die Saline Wilhelmshall. Seidenfabrik. 80 Einw.

Rottenschachen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsberg, 200 Einw. [360 Einw.

Rottenstadt, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Weiden; Schloß.

Rottenswil, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Muri; 361 Ew.

Rotterdam, 1) St. und Hauptort des gleichnam. Arr. in Holland, Prov. Südholland, SSO. bei Haag, rechts an der Maas, wo die Rotte einfließt; sehr besuchter Hafen, Rathhaus, Kathedrale mit den Grabmalen der berühmten Admirale de-Wit und van-Braakel, große und schöne Börse, Admiralitätsgebäude, Schiffswerften, Magazine, das ostind. Haus, Gemeene Landshuys, das Bronze-Standbild des 1467 hier gebornen Gelehrten Erasmus, große latein. Schule, Akademie der Wissenschaften, Gewerbschule, Seecadettenschule, botan. Garten, Gesellschaft für Naturkunde, Jennersche Gesellschaft zur Beförderung der Kuhpocken-Impfung, viele Fabriken für Tabak, Korkpfropfen, Vitriol, Seife, Leder, Hüte, Liqueurs, Thonwaaren, Lackmus, Genevre, Näh- und Stecknadeln, Papier, Bleiweiß, Bleizucker, Zuckersiedereien, Kattundruckereien, Salzraffinerien, chem. Fabr., Bank, Handelskammer, Handel, Rhederei, Schifffahrt, sowohl Fluß-, als Seeschifffahrt (Dampfschifffahrt nach Mainz, Antwerpen, London, Hull, Havre ꝛc., Ostindienfahrer, Wallfischfänger). Die Rhederei hatte 1846. 103 größere Seeschiffe. Eingelaufen waren 1847: 1808 Schiffe von 385,900 Tonnen, 1851: 2511 Schiffe. Werth der Seeeinfuhr 50—60, der Seeausfuhr 40—50 Mill. Thlr. jährlich. Kanäle nach Delft und dem Haag; Eisenbahnen nach Utrecht, Amsterdam, Arnheim, nach dem Haag. Große Kaffee-Auctionen. Auch ein Einschiffungsplatz für deutsche Auswanderer nach Nordamerika ist Rotterdam: es wurden befördert 1847: 3142 deutsche Auswanderer. 85 000 E. 51° 55′ 19″ n. Br., 22° 8′ 59″ ö. L. 2) Ort im Un.-St. New-York, Bisch. Schenectady, 1840 2284 Ew. 3) Holländ. Fort auf der Westk. der Insel Celebes. 4) Amelatwou, Insel, NW. von Ceram.

Rotteroda, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Schmalkalden, A. Steinbach-Hallenberg; 393 Einw.

Rotteshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Männerstadt; 316 Ew. [280 Ew.

Rottbalmünster, Flck. in Baiern, Niederbaiern; Landgerichtssitz.

Rottbausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 380 Einw.

Rotti, Rotta, eine der Sunda-Inseln, am SWEnde von Timor; ohngefähr 16 L. von NO. gegen SW. lang und 6 L. breit; wasserarm; Reis, Mais, Hirse, Bataten, Palmen, Eben- und Acajouholz. Darauf eine Niederlassung der Holländer.

Rottingdean, Kchpl. in England, Gfsch. Sussex, O. bei Chichester, am Kanal; Seebad. 799 Einw. [310 Einw.

Rottinghausen, Df. in Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme;

Rottleben, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Unterherrschaft, A. Frankenhausen; Sandsteinbrüche. 600 Einw.

Rottleberoda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, an der Tyra; Sommerschloß des Grafen Stolberg. In der Nähe Kupfergruben, Eisenschmelzhütte, Ruinen der Burg Stolberg und die Höhle Hermannshöhle. 713 Einw.

Rottluf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Chemnitz; Fundort von Jaspis, Amethyst, Achat, Chalcedon u. Speckstein. 540 E.

Rottmannsdorf, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Zwickau; 300 Ew.

Rottmersleben (Groß- u. Klein-), Df. und Vorwerk in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 572 Ew.

Rottneck, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg; 260 Einw.

Rottnen-See, See in Schweden, Kronoberg, S. von Werid.

Rottnow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg; 215 Einw.

Rotto-Freddo, Flck. in Parma, W. bei Piacenza.

Rottorf, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstadt; 250 Ew.

Rottstock, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 260 Einw.

Rottum, 1) niederländ. Insel in der Nordsee, unweit der Küste der Prov. Gröningen; darauf ein kleines Fischerdorf mit 210 Ew. 2) Kl. Nebenfl. der Donau rechts, in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biberach 3) Wkt. ebd, am Ursprung des gleichnam. Flusses, 136 Ew.

Rottungur, brit. St. in Hindustan, Präsch. Bombay, Aurengabad.

Rottunpur, 1) St. in Hindustan, Nagpur, am Karun. 2) Brit. St. in Hindustan, Guzerate, Präsch. Bombay

Rottweil, 1) OA. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis; 5 QM., 23 276 Ew. in 2 St., 23 Pfdfrn., 4 Dfen., 1 Pfwlr., 11 Wirn., 1 Saline; gebirgig, mit tiefen Thälern; Flachsbau, Holz, Salz, Viehzucht, Ackerbau. 2) St. ebd., links am Neckar; lebhafte Gewerbe und Handel, Pulver-, Seiden-, Halbseiden-, Baumwollzeug- und Cichorienfabriken; Gymnasium, höhere Realschule, kathol. Convict, Erziehungsanstalt für Waisen und verwahrloste Kinder, Kaufhaus, reiches Hospital. Unfern Saline und das Soolbad Jungbrunnen. 3910 Einw. 48° 10′ 6″ n. Br., 26° 17′ 17″ ö. L. [A. Pirna; Schloß. 258 E.

Rottwerndorf, Rothwernsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden,

Rotuma, s. **Rotouma**.

Rotzberg, Berg im schweiz. Kant. Unterwalden, mit den Trümmern des Schlosses, das der Vogt von Wolfenschießen bewohnt hat und das am 1. Jan. 1308 zerstört worden ist.

Rotzel, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 720 Ew.

Rotzingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, 400 Ew.

Rotzschau, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, bei Reichenbach, 395 Ew.

Rou (Poulo-), Insel im chines. Meer, an der Ostk. der Halbinsel Malakka. [Küste; kleines Fort.

Rouad, kleine türk.-asiat. Insel im mittell. Meer, an der syrischen

Rouairoux, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres, 1275 Ew.

Rouans, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Paimboeuf; 2000 Einw.

Rouas, Flck. in Yemen in Arabien, am arab. Meerb., N. von Mokka.

Roubaix, St. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, NO. bei Lille, am gleichnam. oder la-Marcq-Kanal, der bei Tressin im la-Marcq-Bruchen beginnt und dem entlang bis zur Mündg. in den la-Deule-Kanal sich erstreckt. Damit ist ein Zweig von Tourcoing durch einen Tunnel bis Roubaix reichend und damit ein anderer Zweig, von Launoy aus, verbunden. Die Stadt ist sehr industriell und handelsthätig und hat ein Conseil-des-prud'hommes, so wie ein Conseil-général-des-manufactures. Für Wollzeuge, Shawls und geschmackvolle Modestoffe, Hüte, Seife, Woll- u. Baumwollgarn bestehen Fabriken; außerdem viele Färbereien u. Gerbereien. 31,039 Ew.

Roubion, Nebenfl. der Rhône links, in Frankreich, Dep. Drôme; entspringt bei dem Df. Bouvieres, Arr. Die und mündet Teil gegenüber.

Rouceux, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Neufchâteau; Ackerbauwerkzeug- und Feuerspritzenfabr., Holz-, Bretter- und Weinhandel.

Roucourt, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai; 1080 Ew.

Roucy Flck in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; 810 Ew.

Roudah, eine Insel im Nil, Kairo gegenüber.

Roudouallec, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 1000 Einw.

Rouelle, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; Spiegelglasfabrik (300,000 Tafeln).

Rouen, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Seine-Infér.; 24½ QM. mit 256,530 Ew. 2) St. ebd., rechts an der Seine, in vortheilhafter Lage, aber schlecht und zum Theil in Holz gebaut, mit engen Straßen, schönem Quai am Hafen mit Hafen, worin die Fluth sehr hoch steigt, so daß Schiffe von 200 Tonnen auffahren können, was zur Förderung des Handels wesentlich beiträgt. Die Stadt ist eine der reichsten, bedeutendsten und industriellsten Städte Frankreichs. Merkwürdig sind der große Uhrthurm, der gothische Justizpalast, die gothische ausgezeichnete Kathedrale, die Kirche der Abtei St.-Ouen mit sehenswerthem Schiff und großartiger Basilika, die Kirche St.-Maclou mit schönen Glasmalereien in den Fenstern, die Kirche St.-Gervais. Oeffentl. Bibliothek, Gemäldegallerie, botanischer Garten, Irrenhaus, College, Mont-de-Piete, großes geistl. Seminar, Douane, die Steinbrücke, die Hängebrücke, Präfektur, Erzbischofsitz, protestant. General-Consistorium, Akademie der Wissenschaften und Künste, theolog. Facultät, medicin.-pharmaceut. Vorbereitungsschule, Normal-Primarschule, naturhistor. Schule, Zeichnen- und Maleraakademie, Central-Ackerbau-Gesellschaft, medicin. Gesellschaft, Kunstverein, Ackerbau- und Landökonomie-Departementalschule, Gartenbauschule, Civil- u. Handelstribunal, Handelskammer, General-Handelsrath, Conseil-des-prud'hommes, Assekuranzen, Dampfschifffahrt-Verbindung mit Paris und Havre; sehr viel Baumwollzeug (Rouenneries)-, Tuch-, Band-, Spitzen-, Leim-, Seife-, Papier-, Billards-, Mützen- und Strumpffabriken, Wachsbleichen, Gerberei und Lederbereitung, Roth-, Blau- und Schönfärberei, viele Baumwoll- und Wollspinnereien, sehr bedeut. Handel; Eisenbahnen nach mehrern Richtungen; in der Nähe Mineralquellen. Standbild der Johanna d'Arc, welche 1431 hier verbrannt wurde. 99,295 E. 49° 26′ 29″ n. Br., 18° 43′ 28″ ö. L. [auf einer Landspitze.

Rouenvelly, kleine St. auf der Insel Ceylon, ONO. bei Colombo,

Rouergue, ehemal. Landsch. in Frankreich, das heutige Dep. Aveyron. [der Bègre; 1680 Ew.

Rouessé-Vassé, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans, a i

Rouez, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans; Eisenmine u. Schieferbrüche. 2350 Ew. [151° 41′ 10″ ö. L.

Roufabe, Landsp. der Nordk. von Neuguinea; 0° 44′ 30″ s. Br,

Rouffach, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, an der Lauch; Mützen- u. Oelfabr., Getreidehandel. 3349 Ew.

Rouffiac, 1) Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac; 1330 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Charente, Arr. Angoulême; 250 Ew.

Rouffignac, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr Sarlat; 2450 Ew. 2) Df. ebd, Dep. Charente-infér., Arr Jonzac; 1100 Ew.

Roufia, Fluß in Griechenland, Morea, fließt gegen W. u. S. bei Pyrgos in den Golf von Arkadien im jon. Meer.

Rougé, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Chateaubriant; Eisenwerke. 2272 Einw.

Rouge, Roxo, Rothes Vorgebirge, Cap der Küste von Westafrika, Senegambien, zwischen dem Gambia und Rio-Grande, SSO. vom Cap Vert; 12° 20′ 31″ n. Br., 0° 54′ 14″ ö. L.

Rougemont, 1) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Pays-d'Enhaut; 1190 Ew. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Baume-les-Dames; 1372 Einw.

Rougemontier, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer; 980 Einw.

Rougemontot, Df. in Frankreich, Dep Doubs, Arr. Besançon; in der Nähe eine Grotte, worin eine Quelle springt. 345 Ew.

Rougham, 1) Df. in England, Gfsch. Norfolk; 367 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Suffolk; 969 Einw.

Roughlee, Df. in England, Gfsch. Lancaster; 782 Ew.

Roughton, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 404 Ew.

Rougiers, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Brignolles; 985 E.

Rougnac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; Nägelfabr. 1088 Ew. [2050 Ew.

Rougnat, Flck. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson;

Rougsöe, Harde in Dänemark, A. Randers; 1¾ QM., 2700 Einw.

Rouit, französ. Insel im Kanal, Dep. Côtes-du-Nord, unfern der Küste, SO. von Brehat.

Roulbieres, Londonderry, Cap der NWküste von Neuholland, Nordgrenze von Wittsland.

Roullac, Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; Handel mit Getreide, Wein, Branntwein. 1654 Ew.

Rouillé, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; 2300 E.

Rouillon, Gemeinde in Belgien, Prov. Namur, N. von Dinant, an der Maas.

Roujan, Flck. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Béziers; Kohlenminen, Branntweindestillation. 1627 Einw.

Roulans, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Baume-les-Dames, rechts am Doubs; 691 Einw.

Roulers, s. **Rousselaer**.

Roullet, Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; Viehhandel, Papiermühlen, Steinbrüche. 1280 Ew.

Roumare, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Rouen; 1245 Ew.

Roumazières, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens; Eisenmine. 458 Ew.

Roumegoux, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. Saintes, an der Charente; 660 Einw.

Roundhay, Stdtsch. in England, Gfsch. York, Westriding; merkwürdige Kirche. 436 Einw.

Round-Head, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Hardin; 570 E.

Rounö, russ. Insel im Meerb. von Riga; auf dem Nordende ein Leuchtthurm. 57° 48′ 1″ n. Br., 40° 51′ 0″ ö. L.

Roupat, Insel im Sunda-Archipel, an der NOküste der Insel Sumatra; gegen 20 L. von N. nach S. lang und 10 L. breit.

Roupy, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin; Baumwollspinnerei, Zuckerfabrik. 525 Ew.

Roura, franz. Ort in Guyana, S. von Cayenne, an der Küste.

Roure, Df. im Königr. Sardinien, Turin, NW. bei Pignerol, links am Clusone; 1300 Ew.

Rouron, brit. St. in Hindustan, Agra, Prsdsch. Bengalen.

Rousay, **Rowsa**, eine der Orkney-Inseln, N. von Pomona. Sie ist 5½ engl. Ml. lang, 3 Mi. br., für Schiffe leicht zugänglich, mit mehreren sicheren Häfen, gebirgig und hat als Hauptprodukte Kaninchen, Vögel und Fische, daher lebhafte Fischerei, außerdem Kelpbereitung. 1249 E.

Rousbrügge, Df. in Belgien, Westflandern, N. bei Haeringhe, an der Yser, die hier schiffbar wird; Handel mit Hopfen. 1200 Ew.

Rousselaer, **Roulers**, St. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr. Courtray, am Mandelbeke, ein kleiner Nebenfl. der Lys; Seminar, Wollenbau; Leinwand-, Hut-, Seife-, Tabak-, Lichte-, Genevre-, Berlinerblau-, Cichorien-, Oelfabriken, Gerbereien, Salzraffinerie, Flachsbau, Produkten-, besonders Butterhandel. 9300 Einw.

les Rousses, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St.-Claude, mitten im Juragebirge, Douane, Uhrmacherei, Handel. 2430 Ew.

Roussillon, 1) ehemal. Prov. im südl. Frankreich, im S. durch die Pyrenäen begrenzt, N. durch Languedoc, W. durch die Grfsch. Foix und O. durch das mittelländ. Meer; jetzt das Dep. Pyrenées-orientales. Hauptst. war Perpignan. 2) Flck. ebd., Dep. Isère, Arr. Vienne, 1598 Ew. 3) Flck. ebd., Dep. Saône-Loire, Arr. Autun; Papiermühle. 1510 Ew. 4) Df. ebd., Dep. Vaucluse, Arr. Apt; gelber und rother Ocker (genannt d'Apt). 1228 Einw.

Roussines, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens; Eisenwerke. 1010 Einw.

Routney, Insel im Australi-Ozean, N. bei der Insel Waigiou; 0° 25′ 25″ n. Br., 148° 48′ 7″ ö. L.

Routot, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Pont-Audemer, 1101 Ew.

la-Rouvière, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; Seidenspinnerei.

Rouvray, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Semur; Tuch- und Tischzeugfabr., Holzhandel. 1540 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Seine-infer., Arr. Rouen.

Rouvray-St.-Denis, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Chartres; 710 Einw.

Rouvres, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; 455 E.

Rouvres-les-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Châteauroux; 899 Einw.

Rouvres-sur-Aube, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; Hochofen. 540 Einw.

Rouvroi, 1) Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Charleroi; 188 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; Zuckerfabriken.

Rouvroi-sur-Meuse, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy, rechts an der Maas; Tuchfabrik. 700 Ew.

la-Rouxière, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Ancenis; 1325 Ew.

Rouxmiroir, Df. in Belgien, Prov. Südbrabant, Arr. Nivelles; 625 Ew.

Rouy, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; 1450 Ew.

Rouzède, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; Viehzucht. 750 Ew.

Rouziers, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; Wollzeuge. 780 Ew.

Rova, Ort in Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, SO. von Reggio.

Rovato, Flck. in Oesterreich, Lombardei, WNW. bei Brescia; Oelpressen, Weberei, Seidenmühle, Bauholzhandel. 2420 Ew.

Roveen, Df. in den Niederlanden, Ober-Yssel, Arr. Zwolle, in Sumpfen; 2600 Ew.

Roveneid, Ort in Norwegen, Romsdal, im Molden-Fjord.

Rovenki, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, Kr. Waluiki.

Roverbella, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Mantua; 2800 Einw.

Roverchiara, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Del. Verona, an der Etsch; bedeut. Märkte.

Rovere, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, SO. bei Aquila; 410 Einw.

Roveredo, **Rovereith**, 1) St. in Oesterreich, im S. von Tyrol, Rgbz. Trient, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, in einem Thal, links an der Etsch, die hier den Klein-Leno aufnimmt; die schöne Straße Corso nuovo, Criminal- und Wechselgericht, Gymnasium, engl. Fräuleinstift, Bibliothek, Armenversorgungsanstalt, Theater, Schloß, Kastell, 2 schöne Paläste; Gerberei, bedeutende Seidenspinnerei, Seidenarbeit, trefflicher Wein, Handel mit Seide, Seidenwaaren und Südfrüchten. 8000 Ew. 45° 55′ 36″ n. Br., 28° 40′ 20″ ö. L. 2) **Rogoredo**, deutsch in der Roßen, Flck. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Moesa, SW. bei Grono, an der Moesa; 1084 Einw.

Rovezzano, Df. in Toscana, O. von Florenz, am Arno; 4110 Ew.

Rovigno, **Trevigno**, St. in Oesterreich, Istrien, auf einer Halbinsel im adriat. Meer, auf einem Felsen; Civil-, Criminal-, Mercantil- und Wechselgericht, Kathedrale, Schiffbau, Maccaronibereitung, Weinbau, Taubereherei, Sardellen- und Thunfischerei, Olivenöl, Marmorbrüche; 2 Häfen. 10,750 Ew. 45° 4′ 56″ n. Br., 31° 17′ 42″ ö. L.

Rovigo, 1) die kleinste Del. in der österreich. Prov. Venedig; 20 22 QM., 1834 139,177, 1839: 142,012, 1850: 153,783 Einw., in 4 St., 23 Flck., 114 Dfen. Sie heißt auch Polesine, und grenzt an Padua N. und O., an die römische Legation Ferrara S., Mantua und Verona W. Die Kanäle Bianco und Adigetto durchschneiden dieselbe. 2) St. und Hptort ebd., SW. von Venedig, am Adigetto; Kastell, Kathedrale; Sitz der Provinzial-Behörden, Wasserbau-Commission, Civil-, Criminal- und Handelsgericht, Gymnasium, bischöfl. Seminar, Akademie der Wissenschaften und Künste; Lederfabriken, Salpetersiederei, Handel in Getreide, Leder, Holz, Flachs, Leinwand, Tuch, Seidenzeugen. 9600 E. 45° 4′ 5″ n. Br., 29° 27′ 17″ östl. L.

Roville, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy, l. an der Meurthe; Ackerbauschule, Ackerbauwerkzeugfabr. 2362 Ew.

Rovinetzkaia, Flck. in Rußland, Gouv. der don. Kosaken, NW. v. Novo-Tscherkask.

Rovio, Df. im schweizer Kant. Tessin, Bz. Lugano; ausgezeichnete Seidenzucht. 384 Ew.

Rovno, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Wolhynien; Gymnasium. 8800 Einw.

Row, Df. in Schottland, Grafschaft Dumbarton, am Loch-Gare; Steinbrüche. 260 Einw.

Rowan, Grfsch. im Un.-St. North-Carolina; 1830: 20,796, 1840: 12,109, 1850: 13,859 Ew. Hptort: Salisbury.

Rowandiz, befest. St. in der asiat. Türkei, Pasch. Mossul, an einem Nebenfl. des gr. Zab; 10,000 Ew.

Rowberrow, Df. in England, Gfsch. Somerset; 280 Ew.

Rowcliff, Df. in England, Grafschaft Cumberland, NW. von Carlisle.

Rowde, Df. in England, Gfsch. Wilts; 1095 Ew.

Rowe, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe; 300 Einw. 2) Ort im Unions-Staat Massachusetts, Grfsch. Franklin, 800 Ew.

Rowen, 1) (Ober- und Unter-) 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz; 1700 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 310 E. 3) Df. ebd., Mähren, Rgbz. Olmütz, Hrrsch. Bistupitz; 215 E. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, 220 Ew.

Rowensko, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau, NNW. bei Gitschin; Strumpf- und Spitzenmanufaktur. 2200 Ew.

Rowenz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrrsch. Hohenstadt; 720 Ew.

Rower, Df. in Irland, Leinster, Gfsch. Kilkenny; 3776 Ew.

Rowetschin, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Hrrsch. Kunstadt, 660 Ew.

Rowin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rybnik; 220 Ew.

Rowington, Df. in England, Gfsch. Warwick; 1046 Ew.

Rowlandshügeldorp, brit. Ort im Caplande, SW. von Graaffreinet.

Rowley, 1) Df. in England, Grfsch. York, Ostriding; 514 Einw. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafschaft Essex; 1810: 1825, 1840: 1203 Ew.

Rowna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz, 340 Ew.

Rownay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Raudnitz; 280 Ew.

Rowne, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Bistritz; 200 Ew.

Rowney, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wilgram; 260 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Debrutschka, 300 Ew.

Rowny, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 260 Einw. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 215 Ew.

Rowsa, s. **Rousay**.

Rowsley, Stdtsch. in England, Gfsch. Derby; 243 Einw.

Rowston, Df. in England, Grfsch. Lincoln, 210 Ew.

Rowza, St. in Hindustan, Dekkan, Nyamsstaat, NW. von Aurengabad.

Roxas, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, WNW. bei Briviesca; 430 Ew.

Roxboro, Ort im Unions-Staat Pennsylvania, unf. Philadelphia; 6900 Ew.

Roxborough, Hptort der Gfsch. Person im Un.-St. North-Carolina.

Roxburgh, 1) Gfsch. in Schottland, zwischen den Gfsch. Berwick N., Northumberland O. und SO., Dumfries SW., Selkirk W., Edinburg NW., 34⅓ QM., 1831: 43,663, 1841: 46,062, 1851: 51,570 Einw. Der N. im Allgemeinen ist eben, der S. u. W. von den Cheviot-Bergen und deren Zweigen bedeckt. Der N. ist der Nordsee zugeneigt, wohin der Tweed mit dem Teviot fließt; der S. neigt sich gegen das irländische Meer. Das Klima ist zwar gesund, aber so rauh, daß die feineren Feld- und Gartenfrüchte nicht mehr gedeihen. Das Land ist theils fruchtbar und weidereich, theils Haide. Landwirthschaft ist die Hauptbeschäftigung, außerdem wird Wollzeug-, Strumpf- und Teppichweberei betrieben. 2) St. ebd., SW. bei Kelso, am Teviot; 200 Ew. 3) Gfsch. in Neuholland, Neu-Süd-Wales, 2460 Ew. Oberfläche gebirgig u. fruchtbar, Fluß Macquarie. Hauptorte: Kelson und Rydal.

Roxbury, 1) Ort im Unions-St. Massachusetts, Grafsch. Norfolk, 1820: 4135, 1840: 9089 Ew. 2) Ort in Connecticut, Grsch. Litchfield, 1820: 1124, 1840: 971 Ew. 3) Ort in New-York, Gfsch. Delaware; 1820: 3488, 1840: 3013 Ew. 4) Ort in New-Jersey, Grafsch. Morris, 1820: 1792, 1840: 2230 Ew. 5) Ort in Vermont, Gfsch. Washington, 1840: 784 E. 6) Stdtsch. in New-Hampshire, Gfsch. Cheshire; 290 E.

Roxby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 339 Ew.

Roxel, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster; 360 Ew.

Roxen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 300 Einw.

2) See in Schweden, Linköping-Län, N. bei Linköping; bildet in dem großen Göta-Kanal ein Glied.

Rorförde, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; Oel- und andere Mühlen. 160 Einw.

Rorheim, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Frankenthal; Fischerei. 1100 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Kreuznach; 2 Mühlen. 610 Einw.

Roro, 1) Vorgebirge der Insel Haiti, Südküste, NW. von dem Falte-Cap. 2) Vgb. an der SWküste von Portorico.

Rorton, Df. in England, Gfsch. Bedford; 600 Ew.

Rorwell, Df. in England, Gfsch. Essex; 827 Ew.

Roy, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 2 Mühlen. 215 Ew. 2) Ort in Belgien, Limburg, S. von Brée.

Royal-Oak, Stadtsch. im Un.-St. Michigan, Grafsch. Oakland; 860 Einw.

Royalston, Ort im Unions-Staat Massachusetts, Grafsch. Worcester, 1820: 1424, 1840: 1667 Einw.

Royalton, 1) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Windsor; 1820: 1816, 1840: 1917 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch. Niagara; 1840: 3349 Einw. 3) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Cuyahoga; 1051 Einw. 4) Stdtsch. ebd., Gfsch. Lucas; 400 Einw.

Royan, St. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. Marennes, r. an der Mdg. der Gironde, auf der steilen Küste, kl. Handelshafen mit Fort; Schiffbau, sehr besuchte Seebäder, Sardellenfischerei. 3257 Ew.

Royat, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, reich an vorzügl. Trinkwasser; merkwürdige Basaltfelsen-Grotte, warme Quellen; Papiermühlen.

Royau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; 160 Einw.

Royaumont, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise; große Baumwollspinnerei, Bleiche. 300 Einw.

Roy-Bareily, St. in Hindustan, Audh, S. von Lucknow, am Sye.

Roybon, Fick. in Frankreich, Dep. Isere, Arrond. St.-Marcellin; Stahlfabriken. 2804 Ew.

Royd, Nebenfl. des Missouri links, im Un.-St. Iowa.

Roydon, 1) Df. in England, Gfsch. Essex; 907 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Norfolk; 590 Einw. 3) Df. ebend., Grafschaft Suffolk; 502 Ew.

Roye, St. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier; Stadthaus, mechan. Wollspinnerei, Woll-, Baumwollzeug-, Mützen- und Zuckerfabr., Salzhandel. 3727 Einw.

Roye la-Côte, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Lure; Glashütte. 710 Einw.

Royere, Fick. in Frankreich, Dep. Creuse, Arrond. Bourganeuf; Viehhandel. 2451 Einw.

Royez Inselgruppe im Austral-Ozean; niedrig, von Malayen bewohnt, 12° n. Br., 203° ö. L. [350 Ew.

Royn, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Liegnitz, Mühle

Royston, 1) St. in England, Grafsch. Hertford; Getreidemarkte. 1538 E. 52° 2' 53" n. Br., 17° 38' 27" ö. L. 2) Kirchsp. ebd., Gfsch. York ONO. bei Barnsley, 4341 Einw.

Royton, Stdtsch. in England, Gfsch. Lancaster; Baumwollmanufaktur. 5730 Einw.

Royuela, Fick. in Spanien, Altkastilien, SSW. von Burgos; Woll- und Leineweberei. 470 Einw.

Rozalen Fick. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, SW. bei Huete; 250 Ew.

Rozalin, Fick. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Poneweisch.

Rozan, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, NO. bei Pultusk, r. an der Narew; 700 Einw.

Rozanka, St. in Rußland, Polen, Podlachien, am Bug, SO. von Biala.

Rozans, s. **Rosans**.

Rozas, Fick. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, W. bei Villarcayo; 450 Ew.

Rozas-bei-Puerto-Real, Fick. in Spanien, Neukastilien, NW. von Toledo; 450 Ew. [Königgrätz; 223 Ew.

Rozberitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Rozbitek, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Birnbaum; 226 Ew.

Rozdialowitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Laun, SO. bei Jung-Bunzlau; Schloß mit Park und Fasanerie. 1625 Ew.

Rozdol, Fick. in Oesterreich, Galizien, Kr. Przezany, am Dniestr.

Rozdrazewo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Krotoschin; 270 Einw. 2) s. **Rostarzewo**.

Rozel, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Valognes, an der Küste; 500 Einw.

Rozenburg, niederländ. Insel, Prov. Südholland, Arr. Rotterdam, durch die Maas gebildet, Brielle gegenüber; darauf der Weiler Blankenburg mit ohngefähr 500 Ew.

Rozendaal, s. **Roozendal**.

Rozerieulles, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Metz; Weinbau. 610 Ew.

Rozgony, Df. in Ungarn, Com. Abaujvar; 560 Ew.

Rozinka, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau, bei Bistritz; Schloß.

Rozmital, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzezniz; Schloß, großes Eisenwerk, Mühle. 1900 Ew.

Rozna, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn; 2 Mühlen. 420 Ew.

Roznau Roznow, Fick. in Oesterreich, Mähren, ehem Kr. Prerau, OSO bei Weisskirchen, links an der Betschwa; Schloß, Papiermühle, Walke 2980 Ew.

Roznatow, Fick. in Oesterreich, Galizien, Kr. Stry.

Roznowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; Kalkbrennerei. 350 Ew.

Rozog, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 200 Ew.

Rozoy-en-Brie, St. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers, am Yeres; Ackerbaugesellschaft. 1513 Ew.

Rozoy-sur-Serre, Fick. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; 1695 Ew.

Rozprza, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau; 440 Ew.

Rozzo, Fick. in Oesterreich, Lombardei, Del. Vicenza; Marmorbrüche. 620 Ew.

Rschew-Wladimirow, Kst. in Rußland. Gouv. Twer, an der Wolga, die hier schiffbar wird; Spinnerei, Fabriken für Lichte, Karmin, gebleichtes Wachs, Handel mit Lebensmitteln nach Petersburg. 7480 Ew. [169° 59' 36" ö. L.

Rua, Insel im Austral-Ozean, Carolinen-Archipel; 3° 36' 40" n. Br.,

Ruabon, Df. in England, Nord-Wales, Gfsch. Denbigh, am Ellesmere-Kanal.

Ruad, s. **Rouad**.

Ruan-Langborne, Pf. in England, Gfsch. Cornwallis; 444 Ew.

Ruan (Mayor- u. Minor-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Cornwallis; zus. 464 Ew.

Ruanwelle, brit. St. auf der Insel Ceylon, SW. von Candy.

Ruatan, Roatan, Insel in der Honburasbai, 16° 24' n. Br., 86° 19' w. L. Grw. Der Boden wellig und wohlbewässert, an der Küste gute Häfen mit Forts. 4000 Ew.

Ruaux, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont; 1088 E.

Rubano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Padua.

Rubbiano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Delegation Lodi-Crema.

Rubenheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bliestastel; 430 Ew.

Rubens, Insel an der Südk. von Neuholland, Fitzders-Land; 32° 7' 20" s. Br., 130° 36' 36" ö. L.

Rubeszewicze, kl. St. in Rußland, Gouv. Minsk.

Rubet, Ort in Persien, Pv. und NW. von Kerman.

Rubiales, Df. in Spanien, SW. bei Teruel; Quecksilbergruben. 295 Ew.

Rubiana, Fick im Königr. Sardinien, O. bei Susa; 2800 Ew

Rubielos, Fick. in Spanien, Aragonien, SO. bei Teruel; Wollzeugweberei, Bavencemanufaktur, Färberei. 2435 Ew.

Rubielos-Bajos, Fick. in Spanien, bei San-Clemente; Wein- u. Saffranbau. 872 Ew. [Valladolid; 519 Ew.

Rubi-en-Bracamonte, Fick. in Spanien, Altkastilien, S. bei

Rubiera, Fick. in Modena, am Secchia, WSW. bei Modena; festes Schloß. 1990 Ew.

Rubieszow, Drubieszow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, ONO. von Zamosz; 1700 Ew.

Rubigen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Konolfingen; 1413 E.

Rubinkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 200 Ew.

Rubio, Nebenfluß des Parana rechts in den la-Plata-Staaten.

Rubitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Franzburg; 250 Ew. 2) Df. in Reuß-Schleiz, Vera; Gypsbrüche, in denen fossile Knochen gefunden werden. 200 Ew.

Rubiacedo-de-Abajo, Fick. in Spanien, Altkastilien, NO. bei Burgos; 160 Einw. [Burgos.

Rubiacedo-de-Arriba, Fick. in Spanien, Altkastilien, NO. bei

Rublevka, Fick. in Rußland, Gouv Charkow, 1500 Ew.

Rubrouck, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck, am Ursprung des Yser; 1310 Ew.

Rucandio, 1) Fick. in Spanien, Altkastilien, NNO. bei Burgos, 200 Einw. 2) Fick. ebend., bei Santander; 160 Ew.

Ruch, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. la-Réole; 910 Ew.

Rucha, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Agram, an der Save; 550 Ew.

Ruchan, St in Rußland, Gouv. Smolensk.

Ruche, Landspitze der Nordk. v. Neuguinea; 0° 43' 30" s. Br., 131° 12' 20" ö. L.

Ruchocice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Bomst; 300 Ew.

Ruchsen, Df. in Baden, Unter-Rheinkreis, Amt Moosbach; 315 Ew.

Ruck, Gebirge auf der Halbinsel, welche den Ober- und Untersee des Bodensees trennt; Baden, Seekreis.

Rucken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 290 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Tilsit; 300 Ew.

Ruckinge, Df. in England, Gfsch. Kent; 432 Ew.

Rud, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, Randers.

Ruda 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Zinkhütte, Hochofen, Steinkohlengruben, Mühlsteinbruch. 760 Ew 2) Df. ebd, Kr. Ratibor, Mühle. 260 Ew 3) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; Mühle. 210 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzhpt. Rakonitz; Steinkohlengruben, Pottaschsiederei. 570 Einw 5) Df. ebd., Siebenbürgen, Ungarn-Land, Comitat Zarand, SO. bei Brad. 6) Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Rudak, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Thorn; 280 Ew.

Ruda-Rozaniecka, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zolkiew.

Rudau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Fischhausen; 200 Ew. [von Reicht.

Rudbar, St. in Persien, Prov. Ghilan, l. am Kizil-Duzen, SW.

Rudbarton, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 649 Ew.

Rudby in Cleveland, Df. in England, Gfsch. York, Northriding; 1236 Ew. [2800 Ew.

Rudderworde, Df in Belgien, Westflandern, Arrond Brügge;

Ruddington, Df. in England, Gfsch. Northampton; 1835 Ew.

Ruddle, Stdtsch. im Un.-St. Arkansas, Grafsch. Independence; 3700 Einw

Rudelczau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Prerau, Hrrsch. Bodenstadt, an der Oder; 2 Mühlen. 980 Ew.

Rudelle, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figéac; 535 Ew.

Rudelsburg, Burgruine in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Naumburg, auf einem steilen Felsen an der Saale, unweit dem Dorf Kosen.

Rudelsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Landskron; 2 Mühlen 1800 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Eger, Bzhpt. Brux; Mühle. 370 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Olmütz; Lein-

und Baumwollfabrik, Mühle, Säge. 750 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Nimptsch; Schloß. 500 Ew. 5) Df. ebd., Kreis Glatz; 600 Ew. 6) Df. ebend., Kr. Wartenberg; Schloß. 840 Einw. 7) (Nieder-, Ober-) 2 Dfr. ebend, Rgbz. Liegnitz, Kr Lauban, zwei Schlösser, Mühlen, Oelmühlen, Ziegelei Zus. 500 Einw 8) Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, Amt Rossen; 231 Ew

Rudelstadt, Bergstadt in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Volkenhain, O. bei Kupferberg, r. am Bober; Schloß, Mühlen Säge, Kupferbergwerk, Kupferhütte, Leinweberei, Bleicherei. 1174 Ew.

Rudelstetten, Df. in Baiern, Schwaben, Herrschaft. Harburg; 280 Ew.

Rudelswalde, Df. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, Amt Crimmitschau, 236 Ew.

Rudeltshausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Moosburg; 200 Ew.

Rudelzhofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Uffenheim; 225 Ew.

Ruden, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Flatow; 200 Einw. 2) **Rubden**, Insel in der Ostsee, an der preuß. Küste, NW. bei der Insel Usedom; Fort, Lootsenstation. 40 Ew.

Rudenberg Df. in Baden, Seekreis, Amt Neustadt; 263 Ew.

Ruderatshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Oberburg. 230 Einw.

Ruderitz, Df. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, Amt Plauen; Mühle. 230 Einw.

Ruderpur, brit. St. in Hindustan, Delhi, Pdsch. Bengalen.

Rudersberg, Pfdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, an der Wieslauf, in rauher, waldiger Gegend; guter Flachsbau und bedeutende Flachsmarkte. 1338 Ew.

Rudersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Siegen; 521 Einw. 2) Df in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Amt Buttstädt; 500 Einw 3) Df. in Ungarn, Comitat Eisenburg, an der Lafnitz.

Ruderswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Ratibor; Mühle. 345 Einw.

Rudestedt (Groß-), Df. in Sachsen-Weimar, NW bei Weimar; Amtsort.

Rudford, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 225 E.

Rudgwick, Df in England, Gfsch. Suffer; 1097 E.

Rudham (Ost- und West-), 2 Dfr. in England, Grafschaft Norfolk; 1004 und 490 Einw.

Rudiano, Df. in Oesterreich, Lombardei, WSW. bei Brescia; Oelmühlen.

Rudig, Prautek, Wrutek, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 5 Mühlen. 1010 Einw.

Rudikau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Groß-Meseritsch; 430 Einw.

Rudimow, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch. Herrschaftsgericht Wasilsko; 400 Einw. [940 Ew.

Rudina (Kis- u. Nagy-), zwei Dfr. in Ungarn, Com. Trencsin;

Rudinszka, Df. in Ungarn, Com Trencsin; 900 Ew.

Rudisleben, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Oberherrschaft, A. Arnstadt; 300 Einw.

Rudiz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Ratz; Eisenbergwerk. 510 Ew. 2) Df. ebd., Hradisch; 340 Ew.

Rudka, Ort in Polen, Gouv. Augustowo, N. von Suwalki.

Rudkau, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. und Bzhpt. Brünn; 260 Ew.

Rudki, 1) Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sambor. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 220 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Wreschen; 200 Ew.

Rudkjöbing, St. auf der Westk. der dän. Insel Langeland; Ackerbau, Handel, Schiffbau, Schifffahrt. 2250 Ew. 54° 56' 15" n. Br., 28° 22' 17" ö. L.

Rudledje, Ort im Unions-Staat Tennessee.

Rudmanns, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Zwettel; 500 Ew.

Rudna, 1) Df. in Ungarn, Com. Torontal; Weizen-, Mais- und Weinbau, Viehzucht. 1820 Ew. 2) **Rudnik, Rudnok**, Df. ebd., Com. Gömör; Eisengruben. 520 Ew.

Rudnia, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Rudnicze, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 200 Ew.

Rudnik, 1) Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Rzeszow, links am San. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 384 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 399 Ew. 4) Turk. Flck. in Europa, Serbien, Semenderia; Kastell

Rudniki, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Buk; 450 Einw. 2) Ort in Rußland, Gouv Witna

Rudno, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 410 Ew.

Rudnok, Df. in Ungarn, Abaujvarer Gespannschaft; Mineralbad. 1160 Einw

Rudobanya, Df. in Ungarn, Borsoder Gespannschaft, WSW. bei Szendrö, Kupfergruben 600 Einw.

Rudoletz (Deutsch- u. Böhmisch), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Iglau; Schloß, Garten, Mühle 340 Einw.

Rudolfingen, Df. im schweizer Kant. Zürich, Bz. Andelfingen; Weinbau; Gefecht 1799, den 7. Oktobr.

Rudolfstadt, Rudolfowerniesto, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; Bergbau auf Silber, Artilleriezeughaus u Laboratorium. 1000 Ew. [434 Ew.

Rudolfstetten, Df. im schweizer Kant Aargau, Bz. Bremgarten;

Rudolphowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin; 240 Ew

Rudolphshan, Df. in Kurhessen, Pv. Fulda, Kr. Hünfeld; 208 E.

Rudolphstein, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Hof; Schloß, Bergbau Quarzkrystalle. 110 Ew,

Rudolphsthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; Mühle. 370 Ew.

Rudolphswaldau (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Bleichen, Sägen, Walken, Loh- und Mahlmühlen. Zus. 1100 Ew

Rudolstadt, Hauptst. des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt; Residenz des Landes-Fürsten, an der Saale, über die eine Brücke führt; Sitz der Regierung, des Ministeriums ꝛc., Schloß **Ludwigsburg** in der Stadt, u. außerhalb das Residenzschloß **Heidecksburg** mit einer Bibliothek, Gemäldegallerie u. Antikensammlung; Gymnasium, Schullehrerseminar, Realschule, Erziehungsanstalt für Mädchen, Irrenhaus, Theater, stark besuchtes jährliches Vogelschießen, Glockengießerei, Bierbraueret, Obstbau, Kattun- und Wollzeugweberei. 5938 Einw. 50° 43' 51" nördl. Br., 29° 0' 30" östl. L.

Rudoltowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 473 Ew.

Rudomin, St. in Rußland, Gouv. Wilna; 1500 E.

Rudow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Teltow; 338 Einw.

Rudowken (Alt- und Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Sensburg; zusammen 400 Ew.

Rudslawitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Hradisch, Herrsch Holleschau; 330 Ew.

Rudstannen, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Gumbinnen; 211 E.

Rudszen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Pillkallen; 205 Ew. [280 Ew.

Rudwangen Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr Sensburg;

Rudzinietz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Lost, Schloß, Zainhammer, Hochofen, Mühlen, Säge, Ziegelei. 820 Ew

Rudzisken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, 240 Ew.

Rue, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, 200 Ew. 2) **Ruy**, St. im schweiz. Kant. Freiburg, Glane-Bezirk, r. an der Broye; Schloß, schöne Umgebung. 504 Einw. 3) St. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Doulens; geth Heilige-Geistkapelle 2039 Ew.

Rubeborst, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 300 E.

Rubeland, Df. in Braunschweig, Kr. Blankenburg, SSO. bei Elbingerode, an der Bode, in einem waldigen Thal; Eisenhütte, Papiermühle, Marmorbruch, Marmormühle. In der Nähe die **Baumanns- und Bielshöhle**. 520 E.

Rübenach, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz; starker Obstbau. 1030 Ew.

Rübenau, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, Amt Lauterstein, bei Zöblitz; 1366 Ew. [210 Ew.

Rübenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde;

Rubenzahl, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Lötzen; 215 Ew.

Rüber, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 300 Ew.

Rubgarten, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen; 483 Ew.

Rübingkoe, Ort in Rußland, Gouv. Twer, am Maloga.

Rübke, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Buxtehude; 444 Ew.

Rueblihorn, Alpengipfel im schweiz. Kant. Bern, Bez. Saanen; auf dem Gipfel Spuren von mineralisirten Echiniten.

Rüblingen, Wkr. in Würtemberg, Jaxtkr, OA. Oehringen, vorzügl. Landwirthschaft. 229 Ew.

Rueca, Nebenfluß des Guadiana r., in Spanien, Estremadura.

Ruck, Reck Df. in Baiern, Unterfranken, Rdg. Oberamburg, Wein- und Feldbau. 450 Einw.

Ruckenwaldau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Bunzlau, 458 Einw.

Rückeroth, Df. in Nassau, Amt Selters; 200 E.

Rückers, 1) Df. in Kurhessen, Pv. Fulda, Kr. und Amt Hünfeld; 352 E. 2) Df. ebd., Kr. Fulda, Amt Neuhof, 848 E. 3) s. **Ruckerts**.

Rückersbühl, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landgericht Neumarkt; 240 Ew.

Rückersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; Schloß, Mühlen. 1140 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lukau; Mühlen. 255 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Friedland; Mühlen Säge. 1200 Ew. 4) Df. in Sachsen, Krs. Bautzen, A. Stolpen; 457 Ew. 5) Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Weida; 240 Ew. 6) Df. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Lauf; 460 Einw.

Rückershausen, Df. in Nassau, Amt Wehen; Eisensteingrube; Mühle 370 Einw.

Ruckerswalde (Groß-, Klein-), 2 Dfr in Sachsen, Krs. Zwickau; jenes im A. Wolkenstein, bei Marienberg, dies im A. und bei Annaberg, 1656, 414 Ew.

Rückerts mit Gläsendorf, Df. und Kolonie in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Schloß, Salpetersiederei, Glashütte, Glasschleiferei, Mühlen, Sägen. 560 Ew. [823 Ew.

Rückingen, Df. in Kurhessen, Pv. u. Kr. Hanau, A. Langenselbold;

Rückmarsdorf, Df. in Sachsen, Krs. und Amt Leipzig; Mühle. 240 Ew.

Rückshöft, Rixhöft, Vorgebirge in Preußen, Rgbz. Danzig, an der Ostsee, bei Putzig, mit 221 Fuß hohem Leuchtthurm.

Rued, Ortschaft, bestehend aus **Schloß-** und **Schmied-R.**, im schweizer Kant. Aargau, Bez. Kulm, im **Rueder-Thal**, das sich bei Schöftland, wo die Ruedachern in die Suren fällt, öffnet und 2 St. lang ist; 1017. 1526 Ew.

Rueda del-Almirante, Flck. in Spanien, O. bei Leon, r. an der Esla; 2930 Ew.

Rueda de-Medina, Flck. in Spanien, SSW. bei Valladolid; Weinhandel. 3150 Ew.

Rueda-de-Talon, Flck. in Spanien, Aragonien, W. bei Saragossa; 783 Ew.

Rüdingbausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Landger. Grünberg; 740 Ew.

Rüden (Groß-), Df. in Hannover, Prov. Hildesheim, bei Alfeld; 1138 Ew.

Rüdenau, Df. in Baiern, Unterfranken, Herrsch. Miltenberg; 476 E.

Rüdendorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Rdg. Baunach; Mühle. 290 Ew.

Rüdenhausen, Flck. in Baiern, Unterfranken und Aschaffenburg, O. bei Wurzburg; Besitz u. Residenz des Grafen von Castell, Forsten, Wein-, Obst- und Getreidebau, Pulvermühle, 5 Mahlmühlen, Bierbrauereien, Kalkbrennerei. 1054 Ew.

Rüdenitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Oberbarnim; Mühle. 200 Ew. [200 Ew.

Rüdenschwinden, Df. in Baiern, Unterfranken, Lbg. Mellrichstadt; 228 Ew.

Rudenthal Df. in Baiern, Unterrheinkr., Amt Wildburn, 200 E.

Rudern, Wir. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, auf dem Gebirge; 406 Ew.

Rudersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, am Heinrich-Kanal, bei Berlin; Kalk- und Gypsbrüche und Kalkbrennerei. 525 E. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Querenberg; Mühlen. Steinbrüche. 606 Einw.

Rudershausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, bei Gieboldehausen; 728 Einw. [2533 Ew.

Ruderswyl, Df. im schweizer Kanton Bern, Bezirk Signau;

Rudesheim, 1) Amt in Nassau, 2 62 QM., 11,000 Ew. 2) St. ebd., am Rhein, vorzügl. Weinbau, Weinhandel, Schiffahrt 2303 E. Dabei im Rhein der sog. Mausethurm. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, 340 Einw.

Rudigershagen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Worbis; 808 Ew.

Rüdigheim, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Lbg. Kirchhain; 310 E. 2) Df. ebd., Prov. und Kr. Hanau; 540 Ew.

Rudigsdorf, Df. in Sachsen, Kreisdir. Leipzig, Amt Borna; 200 Ew. [374 Ew.

Rudingshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund;

Rudingsheim, Df. in Hessen, Oberhessen, Lbg. Schotten; 560 E.

Rudisbronn, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Windsheim; 356 Ew.

Rüdlingen, Df. im schweiz. Kant. Schaffhausen, am Rhein, liegt mit Buchberg abgesondert, gegen N. an Baden, gegen W., S. und O. an Zürich grenzend. 704 Ew.

Rüdnitz (Alt-, Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Königsberg, 1330, 223 Einw.

Rüdtligen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Burgdorf; 478 E.

Rügen, preuß. Insel in der Ostsee, an der Küste von Pommern, Rgbz. Stralsund, NO. von Stralsund, die größte Insel Deutschlands, 17 57 Quadrat-Meilen mit 41,446 Einw. in 2 St., 2 Flck., 534 Ortschaften. Das Meer buchtet sich tief in die Küste, und bildet die beiden sehr fruchtb. Halbinseln Wittow u. Jasmund, die südöstlichste Halbinsel ist Mönkguth. u. das Vorgeb. Arkona die nordöstlichste Spitze, 54° 38' 46" n. Br., 31° 5' 13" ö. L. Auf dem Haupttheile der Insel bei der Hptst. Bergen erhebt sich der Rugard, von dem man eine entzückende Aussicht genießt. Ergiebig sind Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei. Produkte: Raps, Häringe, wenig Holz u. Obst. Leinwand, erhebliche Schiffahrt (1850 54 kleinere Seeschiffe von 3380 Tonnen). Im Westen ist die Insel eben, erhebt sich gegen die Mitte und der östliche Theil ist bergig. Hier sind die Stubbenkammer Berge mit der Stubbenkammer, dessen höchster Punkt, Friedrich-Wilhelmsstuhl, 433—488 (513)' liegt. Nahe liegen die Eilande: Hiddensöe, Ruden, Ummanz, Vilm. Rügen hat keine ausgezeichneten Häfen, aber seine Seebäder sind vielbesucht. Der Rugensche Bodden oder Rüger-Bodden, oder Neue-Tief ist ein Meerb. an der SOseite. Von den vielen Hunengräbern sind mehrere geöffnet worden und haben nicht unerhebliche Ausbeute gegeben. Hptort ist die St. Bergen.

Rügenwalde, St. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, unw. der Mdg. der Wipper in die Ostsee, wo der Hafen Rügenwalder-Munde ist; Schloß, Schiffahrt, Fischerei, Seebad, Segeltuchfabr., Gerberei, Leinwand-, Damast-, Baumwollweberei, Bleichen, Schiffswerfte, Seehandel, Irren- u. Siechenanstalt, Hauptzollamt. 1812: 4708, 1849: 4838 Ew.

Rüggisberg, Pfdf. im schweizer Kanton Bern, Bez. Seftigen; 2136 Ew. Dabei die Grotte Pfaffenloch.

Rügheim, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgericht Hofheim; Mühle. 550 Einw.

Rügland, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landgericht Ansbach; 3 Schlösser, Industrieschule, 2 Mühlen, Mineralquelle. 337 Einw.

Rügsau, Pfrdf. im schweizer Kant. Bern, Bz. Trachselwald, r. an der Emmen; 2 Kirchen, Armenhaus, Leinweberei, Viehzucht. 2294 E.

Rühen, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 360 E.

Rühle, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, an der Weser; 630 Ew. 2) Df. in Hannover, Osnabrück, Amt Meppen; 260 Ew.

Rühlow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kreis Stargard; 290 Ew.

Rühn, 1) Amt in Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin; 1,1 QM., 3000 E. 2) Df. ebd., NO. von Schwerin; 2 Mühlen 460 E.

Rühstädt Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis West-Preußisch; 399 Ew.

Rühstorf, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Hausruckkreis; 230 Ew. [len. 220 Ew.

Rukenau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; Mühle.

Rukenbach, Df. in Baden, Seekreis, A. Ueberlingen; 210 Ew.

Ruel, Rueil Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles; Schloß Malmaison, bekannt durch die Kaiserin Josephine, die in der Ortskirche, nebst ihrem Onkel Tascher-de-la-Pagerie, und ihrer Tochter beigesetzt ist; Stärke- und Nähnadelfabr. 7281 Ew.

Rülfenrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Lbg. Homberg; 2 Mühlen. 200 Ew.

Rülfingen, Df. in Preußen, Hohenzollern, Amt Sigmaringen; 660 Ew. [nengießerei. 1280 Ew.

Ruelle, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; Kano-

Rulsk, St. in Rußland, Gouv. Kursk; Kreisschule, 11 Kirchen, Markt. 3600 Ew. [2500 Ew.

Rülzheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Kandel; zwei Mühlen.

Rümikon, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Zurzach; 279 Ew.

Rüminka, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew

Rümlang, Pfdf. im schweizer Kanton Zürich, Bez. Regensberg; Strumpfwirkerei, Viehzucht, Torfhandel. 904 Ew.

Rümligen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Seftigen; 480 Ew.

Rumlingen, 1) Df. in Holland, Luxemburg, Kanton Esch; 490 E. 2) Df. im schweiz. Kant. Baselland, Bez. Sissach; 237 Einw.

Rümmelsheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 491 Ew.

Rümmer, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 220 Ew.

Rummingen, Df. in Baden, Ober-Rheinkreis, Amt Lörrach; 228 Ew.

Rümpel, Df. in Holstein, Amt Trittau; 230 Ew.

Runafer, Ort in Rußland, Esthland, SW. von Reval.

Runderoth, Dr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, an der Agger, mit Bergen umgeben; Eisenbergwerke, Eisenhütten- und Hammerwerke, Bandfabr., Woll- und Baumwollspinnerei, Fabriken für gewebte Knopfe, Mineralquelle, Postexpedition. 500 Einw.; mit der Bürgermeisterei 4100 Einw.

Rünenburg, Df. im schweizer Kanton Baselland, Bz. Sissach, bedeut. Obst- und Feldbau; 516 Einw.

Rungsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 288 Ew.

Runingen, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 330 Ew.

Runke, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hamm; 220 Ew.

Rüppurr Df. in Baden, Mittel-Rheinkreis, LA. Karlsruhe, an der Alb, Lederfabrik, chemische Fabr., Wollwäsche. 1234 Ew.

Ruras, Dr. im schweizer Kanton Graubünden, unf. Disentis; 1749 und 1817 durch Lawinen zerstört.

Rüschegg Diacovat im schweizer Kanton Bern, Bez. Schwarzenberg, 2100 Einw. [290 Ew.

Ruscheid Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied;

Ruschendorf, Dr. in Oldenburg Kreis Vechta, Amt Damme; 400 Ew.

Rüschlikon, Pfrf. im schweizer Kant. Zürich, Bez. Horgen, SW. am Zürcher-See Kapencefabrik, Lernsch. mineralische Quelle; dabei das Mineralbad Nydelbad. 909 E.

Rusdorf, Df. in Holstein, Norderdithmarschen; 200 Ew.

Ruse, Df. in Norwegen, Romsdal.

Rüsfort, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, A. Versenbrück, bei Quakenbrück; 735 Ew.

Ruseina, Dr. in Sachsen Krb. Dresden, Amt Meißen; Mühlen, Schiefergrube 409 Ew.

Russel Wald in Hannover, Osnabrück, bei Ankum; 405 Ew.

Rüsselbach (Ober-, Mittel- und Unter-), Df. in Baiern, Mittelfranken Lbg. Gräfenberg; 420 Ew.

Rüsselsheim, Flck. in Hessen-Darmstadt, Provinz Starkenburg, WNW. bei Darmstadt, am Main; Schloß, Weinbau. 1360 Ew.

Rüssenlach, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Ebermannstadt; Hanfbau, Mühle. 210 Ew.

Rüssingen, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Göllheim; 380 Einw., von denen 200 Mennoniten.

Ruest, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Dobbertin; 230 Einw.

Ruesta, Flck. in Spanien, Navarra, Prov. Pampeluna, O. bei Sanguesa, 628 Ew.

Rustern mit **Briele**, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Liegnitz; Schloß, 3 Höfe. 716 Ew.

Rue-St.-Pierre, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne; vorzügl. Flachs-Leinwandfabr. 713 Ew. [350 E.

Rüstungen Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; Mühle.

Rußdorf, Dr. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, Amt Lichtenstein; Serpentinsteinbruch, Mühle. 344 Einw.

Rußwiel, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Waldshut; 360 Ew.

Rütenen, Df. im schweizer Kant. Solothurn, Bez. Lebern; 438 E. Von hier aus führt ein Fußweg auf die wegen ihrer Aussicht berühmte Höhe des Weißensteins.

Ruthen, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, auf einem Felsen in einem Thal, an der Möhne; 2450 E. Dabei das Df. Alten-R., 348 Ew.

Rüthnick, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 345 Ew.

Rutti, 1) Df. im schweizer Kanton Zürich, Bez. Hinweil; 1112 Ew. 2) Df. im schweizer Kanton Bern, Bz. Büren, in fruchtbarer Gegend; 641 Einw. 3) Pfrf. im schweizer Kanton St.-Gallen, Bz. Oberrheinthal, in einer vom Rutibach durchfressenen Bergschlucht; 1500 E. 4) Df. im schweizer Kanton Aargau, Bz. Muri; 539 Ew.

Rüting, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Grevismühlen. 280 Ew.

Rütli, abgelegene Wiese in der Schweiz, am Vierwaldstättersee; berühmt durch die Zusammenkunft der eidgenössischen Verschworenen 1307.

Ruette, Df. in Belgien, Luxemburg, Arr. Neufchâteau; 695 Ew.

Rütte, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Säckingen; 200 Ew.

Rüttehof, Weiler in Baden, Ober-Rheinkreis, Amt Säckingen; 206 Ew.

Rützen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; Schloß, Mühlen, Walken. 540 Einw.

Rützengrün, Df. in Sachsen, Krb. Zwickau, Amt Plauen, bei Auerbach, 479 Ew.

Rutzenhagen 1) Df. in Preußen Rgbz. Köslin, Kr. Schlefelbein; 390 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Schlawe; 358 Ew.

Rützenow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenberg; 300 Ew.

Rützow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlefelbein; 352 Ew.

Rürleben, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Nordhausen; 432 Ew.

Ruvres-St.-Laurent, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bezirk Saane; 269 Einw. [214 Einw.

Ruvres-Treyfayes, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Glane;

Rusafa, St. in Spanien, Valencia; Gemüsebau. 5000 Ew.

Rusen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 270 Ew.

Ruffach, s. **Rouffach**.

Russano, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Otranto; 1710 Einw.

Ruffec, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Charente, 17½ QM. mit 59,208 Ew. 2) St. ebd., am Zusammenfluß des Lien und der Charente; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal, Kollege, Handel mit Getreide, Wein, Trüffeln, Vieh, Käse ꝛc. 2979 E. 46° 1' 46" n. Br., 17° 51' 20" ö. L.

Ruffey, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arrond. Lons-le-Saulnier; 1550 Ew.

Ruffiac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Ploermel; 1725 Ew.

Ruffieux, Flck. im Königreich Sardinien, Savoyen, W. bei Rumilly, links an der Rhone; 1128 Einw.

Ruffigne, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arrond. Châteaubriant; 928 Einw.

Ste.-Ruffine, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arrond. Metz; vorzüglicher Weinbau. 300 Einw.

Rufford, Df. in England, Gfsch. Lancaster; 866 E.

Rufforth, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 300 Ew.

Rufisco, Tentagurye, St. auf der Westküste von Afrika, Senegambien, OSO. vom Cap Verd; Handel mit Gummi, Pfeffer, Straußfedern, Indigo ꝛc.

Rufo, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Principato-citer., S. bei Lavella; 2330 Ew.

Rug, Inselgruppe im Austral-Ozean, Karolinen, SO. von Lamurjek.

Rugby, St. in England, Gfsch. Warwick, am Upper-Avon; latein. Schule. 6317 Ew.

Rugeley, St. in England, Grafsch. Stafford, rechts am Trent und am Great-Trunk-Kanal, Gymnasium, wohlthätige Anstalten, Hut-, Filz- u. andere Fabr., Eisenwerke, Farbemühlen. 5034 Einw.

Rugendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Stadtsteinach; Schloß, Mühle, Gypsgruben. 280 Ew.

Ruggelb, Df. in Liechtenstein, A. Vaduz; 540 Ew.

Ruggiano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., NNW. bei Cotenza; 1808 Ew.

Ruggles, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Huron; 1263 Einw.

Rugheim, Ruchheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Mutterstadt; 1029 Ew.

Rugiswalde, Df. in Sachsen, Krh. Dresden, A. Hohnstein, bei Neustadt; 303 Ew.

Rugles, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux, an der Rille; Pariser Nägel, Nadel-, Drahtagraffen-, Messingblech-, Messingdraht-, Eisendraht- und Papierfabr. 2050 Ew.

Ruguilla, Flck. in Spanien, SSO. bei Cifuentes; 480 Ew.

Rühbank, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Wolfenhain; Mühlen, Sägen, Walken. 310 Einw.

Rubenthal, Ort in Rußland, Gouv. Liefland, bei Riga; Gefecht 1812 den 30. Sept. zwischen Preußen und Russen.

Rubla, Dorf, theils zu Koburg-Gotha, theils zu Weimar-Eisenach gehörig, SSO. bei Eisenach, in einem schmalen Thal, am Suhlbach, der die Grenze bildet; Zinn- und Eisenhammer, Mineralbrunnen, Kamm-, Strumpf-, Handschuhfabr., Stahl- und Eisenwaaren, besonders Messer und Feilen, Pfeifenköpfe aus Holz und Meerschaum mit Beschlag. Diese und viele andere Waaren gehen durch den Handel in weite Kreise und finden besonders auf den Messen zu Leipzig und Frankfurt a/M. starken Absatz. 2238, 1593 Ew

Rubland, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, an der schwarzen Elster; Glatthammer, Papiermühle, Schuhmacherei, Fischerei und Aalfang. 1370 Ew.

Rublkirchen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kreis Kirchhain; 790 Einw.

Rublsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 460 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Jüterbogk; 220 Ew.

Rubmannsfelden, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Viechtach; starke Brauerei. 805 Ew.

Rubme, Nebenfl. der Leine r.; entspr. in der preuß. Pv. Sachsen, W. bei Nordhausen, und mündet NW. bei Nordheim in Hannover.

Rubmespringe, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Gieboldehausen; 600 Einw.

Rubne, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 200 Ew.

Rubnenberg, ein 377 hoher und der höchste Berg in Mecklenburg-Schwerin, bei Warin, S. von Parchim.

Rubnow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Stolpe; 230 Ew. 2) Dr. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; Mühle. 370 Ew.

Rubpolding, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Traunstein; Salpeterniederei. 268 Ew

Ruhr, Nebenfluß des Rhein r., in Preußen; entspr. im Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, im Rothlagergeb., mündet bei Ruhrort. Ihr Lauf beträgt 28¼ M und die Breite an der Mdg 100 Fuß. Von Langschede aus ist sie schiffbar, wird besonders zum Kohlentransport benutzt. Nebenflüsse sind: der Mönne rechts, die Lenne links.

Ruhrberg, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen Kr. Montjoie; 364 E.

Ruhrfeld, Honnich. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 310 Ew.

Ruhrort, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr Duisburg, am Einfluß der Ruhr in den Rhein, Eisenhütte, Dampfmaschinenfabrik, Oelfabriken, Schiffbau, Schifffahrt, Flußhafen, Steinkohlengruben, Getreide-, Holz-, Woll- und Steinkohlenhandel. 3736 Einw.

Ruhsdorf, Ruhstorf, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Griesbach; 302 Einw.

Ruhwarden, Df. in Oldenburg, Oberlgönne, Amt Burhave; 320 Ew.

Ruhwinkel, Df. in Holstein, Gut Schönböken; 320 Ew.

Ruib, Routb, kleine Insel im Austral-Ozean, NO. bei Vaigiou; 0° 4′ 35″ n. Br., 147° 45′ 0″ ö. L.

Ruillé-sur-Loir, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. St.-Calais, rechts am Loir; 1328 Ew.

Ruinen, Gemeinde in Holland, Prov. Drenthe, bei Meppel; 1390 Einw.

Ruinerwold, Df. in den Niederlanden, Prov Drenthe, Arrond. Assen, NO. bei Meppel; 1150 Einw.

Ruines, Flck. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. St.-Flour, 944 E.

Ruingurra, brit. St. in Hindustan, Allahabad, Präsch. Bengalen.

Ruinitschi, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Ruis, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Glenner; 265 E.

Ruiskton, Df. in England, Gfsch. Somerset; 482 E.

Ruislip, Df. in England, Gfsch. Middlesex; 1413 E.

Ruith, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Bretten; 610 Einw. 2) Pfarrdorf in Wurtemberg, Neckarkreis, OAmt Stuttgart, auf dem Bopser; 730 Einw.

Ruitlauken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Labiau; 260 Einw.

Ruivaes, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes; 350 Ew.

Ruivo, der höchste Pic auf der Insel Madera.

Rujana, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno; 1500 E.

Rujen, Ort in Rußland, Gouv. Livland.

Rukavatz, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Volosca; 300 Ew.

Ruker, turk. Ort in Europa, gr. Walachei, NO. von Kimpolung, an der Dumbowitza.

Rukoni, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna; 1600 Ew.

Rukurd, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Herrmannstadt, an der Aluta; 900 Einw.

Rulle, Df. in Hannover, Osnabrück, bei Osnabrück; dabei das gleichnamige Kloster. 725 Einw.

Rulles, Gemeinde in Belgien, Luxemburg, NW. von Etalle; 1000 Einw.

Rully, 1) Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Chalons-sur-Saône; 1350 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Calvados, Arr. Vire, 1183 Ew.

Rum, 1) Flck. in Ungarn, Eisenburger Comitat., links an der Raab, SO. von Steinamanger; schönes Kastell. 460 E. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Innspruck, bei Hall, 600 E. 3) **Ronin**, eine der Hebriden-Inseln, an der Westküste von Schottland, Grafsch. Inverneß, S. von der Insel Skye; 1½ QM., felsig, holzarm, Schafzucht. 600 Einw.

Ruma, Flck. in Oesterreich, Slavonien, Syrmier Gespsch., S. von Ireg; 6200 Einw.

Rumaucourt, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras.

Rumbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Dahn; Mühle. 560 E.

Rumbeck 1) Df. in Kurhessen, Gfsch. Schaumburg, Ldg Rinteln; 548 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Arnsberg; Oberförsterei. 260 Ew.

Rumbeke, Flck. in Belgien, Westflandern, Arr. Courtray; 6800 Ew.

Rumbeke, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe; 230 Ew.

Rumburg, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Sitz einer Bzhptmsch.; Schloß, Handelsgesellschaft, Leinwand- und Strumpfweberei, Baumwollmanufaktur, Papiertapetenfabrik. Drechslerwaaren. Bleichen. 4900 Ew. 50° 57′ 14″ n. Br., 32° 13′ 37″ ö. L.

Rumburgh, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 435 E.

Rume, Df. in Belgien Hennegau, Arr. Tournay; 2580 Ew.

Rumegies, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Valenciennes; Broderie- und Sichelfabrik 1850 Einw.

Rumelien, s. Rum-Ili.

Rumeln, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Krefeld; 400 Ew.

Rumford, Drt im Un.-St. Maine, Gfsch. Oxford; 1840: 1444 Ew.

Rumian, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Löbau-270 Ew.

Rumigny, Flck. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rocroy; Tuchweberei, Geburtsort des Astronomen la-Caille. 766 Ew.

Rum-Ili, turk. Eyalet oder Prov. in Europa, die sich N. bis zum Balkan, Bulgarien und Serbien, SW. bis zum Archipel, Albanien u. Griechenland, S. bis zu der Meerenge der Dardanellen, dem Marmara-Meer und dem Kanal von Konstantinopel, O. dem schwarzen Meer erstreckt. 1400 QM., 2 200,000 E Die Geb gehören zum Balkan, bes. der Despoto-Dagh, Stanitches-Dagh im O. Die bedeut Flusse: Maritza, Vardar, Kara-Sou strömen in den Archipel Das Klima ist im Allgemeinen gesund und angenehm. Die hauptsächlichsten Produkte sind: Tabak, Baumwolle, Oliven, Oel, Wein, feinwollige Schafe Die Baumwolle wird zu Geweben verarbeitet und roth gefärbt.

Rumili- und Anadoli Hissari, 4 Schlösser zur Vertheidigung des Bosporus.

Rumiliköi türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Rumillies, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournay; 550 Ew.

Rumilly, 1) Tf in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambray, r. an der Scheide; 1150 E. 2) St. in Sardinien, Savoyen, Genua, WSW. von Annecy, am Chéran über den eine schöne Brücke führt, Gerbereien, Getreidehandel. 3180 Ew

Rumilly-les-Vaudes, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arrond. Bar-sur-Seine, am Walde von Chaource; schöne Kirche. 730 Ew.

Ruminghem, Df in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Omer, am Kanal von Calais nach St.-Omer; 1158 Ew.

Ruminitza, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Löbau; 200 Einw.

Rumisberg, Df. im schweiz. Kant Bern, Bez. Wangen; 451 Ew.

Rum-Key, eine der Lucayen-Inseln, O. an der Nordspitze von Long-Island; bewohnt.

Rumler, Brsch. in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster; 230 Ew.

Rummarön, Insel in der Ostsee, an der Ostküste von Schweden, Stockholm-Län.

Rummel, Wad-el-Kebir, Fluß in Algerien, Prov. Constantine; entsteht S. von Constantine durch den Zusammenfluß einiger Gebirgsbäche: Hammam u. Sigan ꝛc., durchbricht den Djebel-Aifur, fließt NW. durch die Ebene, vereinigt sich mit dem Rummelab, durchbricht dann den Djebel-Auar heißt nun el-Kebir, und mündet SO. vom Cap Burjarone in das mittell. Meer. Die Gegend um die Mdg. ist steil u. durchaus unfruchtbar.

Rummelsburg, 1) Kreis in Preußen, Provinz Pommern, Rgbz. Köslin, 20,15 QM. mit 25,258 Einw. Der Boden ist eben, reich an Seen Sandbarden u Waldungen, dabei öde und nur theilweise fruchtbar. 2) St. ebd., an der Stednitz; Wollzeugweberei, z. B. Tuch, Fries, Bey, Pferdedecken ꝛc., Ziegelei, Mühlen. 3413 Ew.

Rummen, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Löwen; 921 Ew.

Rummy, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 440 und 360 Ew.

Rumney, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Grafton;

1840 : 1110 Einw. 2) Df. in England, Grafschaft Monmouth; 303 Ew.

Rumohr, Df. in Holstein, A. Bordesholm, SW. bei Kiel; 479 E.

Rumpen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; 210 Ew.

Rumpenheim, Df. in Kurhessen, Pv. und Ldg. Hanau, am Main; Schloß mit schönem Park u. herrlichen Baumschulen im Garten. 566 E. 50° 8' 3" n. Br., 26° 27' 45" ö. L.

Rumpin, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekreis Mannsfeld; 200 Einw.

Rumpshagen, Ort in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Stavenhagen, 200 Einw.

Rumpst, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, S. bei Antwerpen, rechts an der Nethe, die hier mit der Dyle zusammenfließt, wodurch die Rupel gebildet wird; Schiffbau, Torfgräberei; Handel mit Kohlen und Ziegeln. 2280 Ew.

Rumoziszki, Ort in Rußland, Gouv. Wilna, am Niemen.

Rumworth, Df. in England, Gfsch. Lancaster; 1298 Ew.

Runan, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Guingamp; 330 Ew. [630 Ew.

Runarsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Konitz;

Runau, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Czarnikau; 680 Ew.

Runcorn, St. in England, Gfsch. Chester, OSO. bei Liverpool, am Mersey, wo mehrere Kanäle sich kreuzen; Schiffbau, bedeutende Steinbrüche, ansehnl. Handel, Seebad. 12,698 Ew.

Runcton, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 414 Ew.

Runde-Insel, Insel in der Gunong-Tella-Bai der Insel Celebes, an der nördl. Küste der südl. Halbinsel.

Rundewiese, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Marienwerder; 460 Ew.

Rungapur, St. in Hindustan, Nizam, Hayder-Abad.

Rungara, brit. St. in Hindustan, Präsch. Bombay, Beidschapur, N. bei Goa.

Rungelin, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 210 Ew.

Rungpoor, Rungpur, brit. St. in Hindustan, Präsch. Bengalen, einige Pagoden, Moscheen u. Tempel, Handel. 20,000 Einw. 26° 37' 13" n. Br., 112° 15' ö. L.

Rungstock, Df. in Oesterreich, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen, 330 Einw. [derabad.

Rungumpait, St. in Hindustan, Nizam-Staat, NNW. bei Hy-

Runhall, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 248 Ew.

Runham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 290 Ew.

Runkel, 1) Amt in Nassau, 2,42 QM. mit fast 14 000 Ew. 2) St. ebd., Standesherrsch. des Fürsten von Wied, deren größter Theil in der preuß. Rheinprov. liegt, an der Lahn, SW. bei Weilburg, Bergschloß, Eisengruben, Wein- und Gartenbau. 1080 Ew.

Runnie-Ke-Kote, Fort in Scinde, nahe am Indus, NNW. von Hyderabad.

Runnymede, Haidegegend in England, Grafsch. Middlesex und Berks, W. bei Egham; hier wurde 1215 die Magna Charta übergeben.

Runöe, russ. Insel im Rigaischen Meerb.

Runow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Regenwalde; 228 Ew.

Runowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Tscharnikau; 425 E. 2) Df. ebd., Kr. Wirsitz, 535 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 200 Ew.

Runstedt, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 330 Ew.

Runton, Df. in England, Grfsch. Norfolk, 428 Ew.

Runwell, Df. in England, Gfsch. Essex, 324 Ew.

Runzen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; 316 Ew.

Runzhausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Landgericht Gladenbach; 260 Ew.

Ruoms, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Largentière; merkw. durch die umherliegenden Felsen und Pics.

Ruoti, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, bei Potenza; Wein- und Olivenbau. 2500 Einw.

Rupat, Insel in Hinterindien, Malakkastraße, nahe der Ostküste von Sumatra; 2° n. Br.

Rupel, Fluß in Belgien, Prov. Antwerpen; entsteht durch den Zusammenfluß der Dyle und Nethe bei Rumpst; bei Boom mündet darein der Brüsseler Kanal und Rupelmonde gegenüber fließt er rechts in die Schelde. Seeschiffe können darin mit vollen Segeln fahren.

Rupelmonde, St. in Belgien, Ostflandern, Arr. Termonde, r. an der Schelde, wo die Rupel einfließt, Schiffahrt, Bleichen, Ziegelbrennerei, Brauerei. 2800 Ew.

Rupert, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 260 Ew. 2) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Bennington; 1820 : 1332, 1840 : 1086 Ew. 3) Fluß in Labrador; entsteht aus dem Westende des Mistissiney-Sees; fließt WNW. in die James-Bai, S. im Hudson-Meer.

Rupertsbach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 320 Einw.

Rupertsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 219 Ew.

Rupientee, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 240 Ew.

Rupina, Cap und Flck. in Griechenland, in Morea, am Kolokythia-Golf, SSO. von Mistra.

Rupit (S.-Juan-de-Fabregas-y-), Flck. in Spanien, NNO. bei Barcelona; Baumwollspinnerei, Strumpfweberei. 920 Ew.

Rupo, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil.

Ruppach, Df. in Nassau, Amt Wolmerod; 230 Ew.

Ruppau, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; Burgruine. 850 Einw.

Ruppendorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt und bei Dippoldiswalde; 636 Einw.

Rupperath, Weiler in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Rheinbach; 200 Ew.

Ruppersdorf, 1) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Enzersdorf; 1900 Ew. 2) (Alt-) Df. ebd., Bzhpt. Poisdorf; 750 Einw. 3) Df. ebd., Bzhpt. Horn; 820 Ew. 4) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 1200 Ew. 5) Dt. ebd., Bzhpt. Semil; 2000 E. 6) Df. ebend., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; Schaf- und Baumwollspinnerei, Tuch- und Kasimirfabr. 1800 Einw. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Schloß, Mühle. 473 Einw. 8) Df. in Reuß-Schleiz; 400 Einw. 9) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Borna; 200 Ew. 10) (Nieder-, Ober-) 2 Dfr. ebd., Krd. Bautzen, Amt Löbau; 1050 und 902 Ew.

Ruppersthal, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg. Ldg. Grafenegg; Schloß. 800 Ew.

Ruppertswyl, Lf. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Lenzburg; 993 Einw.

Ruppertenrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Landger. Grünberg; 740 Ew. [Weinbau. 1007 Ew.

Ruppertsberg, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Neustadt; vorzügl.

Ruppertsburg, Df. in Hessen-Darmstadt, Provinz Oberhessen, bei Laubach, dabei das Eisenwerk Friedrichshütte. 570 Einw.

Ruppertsecken, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Rockenhausen; 473 Ew

Ruppertsgrün, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Plauen, bei Esterberg, 606 Einw. 2) Df. ebend., Amt Zwickau, bei Werdau; 479 Ew.

Ruppertshain, Df. in Nassau, Amt Königstein; 240 Ew.

Ruppertshofen, 1) Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; 352 Ew. 2) Df. ebd., OA. Gerabronn; 321 Ew. 3) Df. ebd., Donaukreis, OA. Ehingen; guter Feldbau und Viehzucht. 223 Einw. 4) Df. in Nassau, Amt Nastätten, 300 Ew.

Ruppertshütten, Dr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Lohr; 312 E.

Ruppertsweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Pirmasens; 250 Ew.

Ruppichteroth Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Siegkreis, ONO. bei Siegburg; Mahl- und Pulvermühlen. 221 Ew.

Ruppin, 1) Kr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, 32 11 QM. mit 1819 : 69,221 Ew. Der Boden ist eben und fruchtbar, von der Dosse u. vom Rhin bewässert, Industrie. 2) (Alt-) St. ebd., Kreis Ruppin, am Einfluß des Rhin in den Ruppiner-See; Branntweinbrennerei, Fischerei. 1820 ¶ 2) (Neu-) St. ebd., am Ruppiner-See, der durch Seen und Kanäle (Ruppiner Kanal, Torftransport) mit der Havel in fahrbarer Verbindung steht; Gymnasium, Landbauschule, Tuch-, Tabak- und Cichorienfabr., Tischlerei, Gerberei, Brauerei, Brennerei. Standbild Friedr. Wilhelm II. 1842 : 9367, 1849 : 9909 Ew.

Ruppoldsried, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Fraubrunnen; 316 Einw.

Rupprecht, 1) (Groß- und Klein-) 2 Dfe. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Obermannhardsberg, zus. 430 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, Brünn, Hrtsch. Ratschitz; 930 Ew.

Rupprechtshofen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermannhardsberg; 260 Ew.

St.-Ruprecht, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, an der Raab; Leinweberei. 885 Einw.

Ruprechtsau, Wir. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg; Denkmale der Generäle Kleber und Desaix; 3150 Einw.

Rupt, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Vesoul, an der Saône, 615 Ew. 2) Df. ebend, Dep. Vosges, Arr. Remiremont; Baumwollspinnerei und -weberei. 3700 Ew.

Ruptau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Schloß, Mühle, Säge. 579 Ew.

Rupununy, Nebenfluß des Essequibo links, im brit. Guyana.

Ruree, St. in Scinde, zwischen Luckput und Hyderabad; schöne Moschee. 1000 Ew.

Ruremonde, Roermonde, feste Stadt in Holland, Limburg, rechts an der Maas, wo die Roer einfließt, Tuch- und Wollzeugweberei Papierfabrik, Handel und Schiffahrt. 9246 Ew. 51° 11' 48" n. Br., 23° 39' ö. L.

Rurich, Df. und Schloß in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; Mahl- und Oelmühle. 234 Ew.

Rurik-Inseln, Inselkette im Austral-Ocean, Archipel der gefährlichen Inseln; zwischen 13° 10' s. Br., 128° 54' w. L., 15° 30' s. Br., 128° 56' 30" w. L.

Rus, Flck. in Spanien, NO. bei Jaen; Branntwein-, Seife- und Leinwandfabr., Kalk- und Gypsbrennerei, Oel- u. Weinhandel. 1940 E.

Rusa, St. in Rußland, Gouv. Moskau; Kathedrale, Getreidehandel. 3000 Ew.

Rusa-Rey und Rusa-Linguete, 2 kleine ostindische Inseln, N. von Flores.

Rusbend, Df. in Schaumburg-Lippe, Amt Bückeburg; 309 Ew.

la-Ruscade, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Blaye; 1643 Ew.

Ruschatovatz, türk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Semendria.

Ruschberg, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis St.-Wendel; ▮▮▮ Ew.

Ruschein, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Glenner; 245 Einw.

Ruschenau, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrschaft Teltsch; 300 Einw.

Ruschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; Posterpedition. 318 Einw.

Ruschinowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Lublinitz; Hochofen, Mühle, Ziegelei, Kalkofen, Pottaschsiederei. 280 Einw.

Ruschitz, Dt. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 280 Ew.

Ruschowan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; freiß. Sandsteinbrüche. 280 Ew

Ruscombe, Df. in England, Gfsch. Berks; 262 Ew.

Ruscumb-Manor, Ort im Unions-Staat Pennsylvanien, Gfsch. Berks; 1840 : 1189 Einw.

Rusdorf, 1) Df. in Sachsen-Altenburg, Enclave im Königreich Sachsen; 527 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kroffen; 300 Einw.

Rush, 1) Gfsch. im Un.-St. Indiana; 1840 : 16,436, 1850 : 16,445 E. Hptort : Rushville. 2) Ort in New-York, Grfsch. Monroe, am Genesee; 1820 : 1700, 1840 : 1929 E. 3) Ort in Pennsylvanien, Grfsch. Dauphin; 1840 : 247 Ew. 4) Ort ebd., Gfsch. Schuylkill; 370 E. 5) Ort ebd., Gfsch. Susquehanna; 1039 Ew. 6) Df. ebend., Gfsch. Northum-

berland; 1038 Ew. 7) Df. ebd., Gfsch. Centre; 317 Ew. 8) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Champaign, 1256 Ew. 9) Stdtsch. ebd., Grfsch. Tuscarawas; 1293 Ew. 10) Df. in Irland, Leinster, Gfsch. Dublin, am irländ. Meer. 11) Sandbank an der Ostk. von Irland, Leinster, Gfsch. Wexford.

Rußhall, 1) Df. in England, Grafsch. Norfolk; 247 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Stafford; 1327 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Wilts; 283 Ew.

Rußhburo Df. in England, Grafsch. Salop, 502 Ew.

Rush Creek, Rushville, Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Fairfield; 1820: 1304 Ew.

Rußden, 1) Df. in England, Grfsch. Hertford; 380 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Northampton; 1511 Ew.

Rußheim, Df. in Baden, Mittelrheinkr., 2Amt Karlsruhe; gute Pferdezucht, 947 Ew.

Rushford 1) Df. in England, Grafsch. Norfolk; 472 Ew. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Alleghany; 1840: 1512 Ew.

Rußmere, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 364 Ew.

Rußton, Df. in England, Grafsch. Northampton; 497 Ew.

Rußbulme, Stadtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 1864 Ew.

Rushville 1) Ort im Union-St. Indiana, unfern OSO. von Indianopolis, 2146 E. 2) Ort in Illinois, WNW. von Springfield; 1900 Ew.

Rußbort, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 200 Ew.

Ruſſko, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sandsch. Salonik.

Ruſſa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, ehemal. Kr. Kaslitz; 330 Ew.

Ruskington, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 937 Ew.

Ruſsko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 330 Ew.

Ruskoi, turk. St. in Europa, Rumili, Sandsch. Gallipoli; befestigt. 7000 Ew.

Rußper, Df. in England, Gfsch. Suffex; 564 Ew.

Ruſſange, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Briey; 300 Ew.

Ruſſee, Df. in Holstein, A. Cronshagen, W. bei Kiel, am gleichn. See, 257 Ew.

Ruſſek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz, 320 Ew.

Ruſſell, 1) Grafsch. im Un.-St. Virginia, Western-Distrikt; 1820: 5536, 1830: 6717, 1840: 7878, 1850: 11,918 Ew. Hauptort: Lebanon. 2) Grafsch. in Alabama; 1840: 13 513, 1850: 19 548 Ew. Hauptort: Cuſſeta. 3) Grafsch. in Kentucky; 1840: 4238, 1850: 4349 Einw. Hptort: Jamestown. 4) Ort in New-York, Gfsch. St.-Lawrence; 1840: 1373 E. 5) Ort in Massachusetts Gfsch. Hampden; 1840: 935 E. 6) Ort in Ohio, Grafsch. Putnam; 1503 Einw. 7) Stadtsch. in Ohio, Gfsch. Geauga; 749 Einw.

Ruſſelville 1) Hauptort der Grfsch. Logan im Un.-St. Kentucky; 1840: 1196 Einw. 2) Hauptort der Grafsch. Franklin in Alabama.

Ruſſey, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arrond. Montbeliard; 1069 Einw.

Ruſſi, Flck. im Kirchenstaat, Legation Ravenna, SW. bei Ravenna.

Ruſſia, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Herkimer; 1820: 1685, 1840: 2298 Einw. 2) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Lorain; 1302 Ew.

Ruſſignieß, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Oudenarde; 1045 Ew.

Ruſſikon, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Pfeffikon; 1876 E.

Ruſſin, Df. im schweiz. Kant. Genf, rechtes Ufer, unf. der Rhône; Landbau. 420 Einw.

Ruſſo, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Locarno; 302 Einw.

Ruſſocin Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, 216 Ew.

Ruſſon, Rutten, Df. in Belgien, Limburg, bei Tongeren, 985 Ew.

Ruſſow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Neu-Buckow; 210 Ew.

Ruſt, 1) Flck. in Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim, am Rhein; Schloß Baltbatersburg, starker Hanf- u. Tabakbau. 1870 E. 2) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, Leg. Neulengbach, 330 Ew. 3) Deutsch- u. Böhmisch-, 2 Dfr. ebd., Böhmen Rgbz. Saer, Bzhpt. Podersam, Synagoge 1810 Ew.

Ruſte, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 320 E.

Ruſtenfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 483 Ew.

Ruſtb, Ruſtb, königl. freie Stadt in Ungarn, Oedenburger Gespsch., OSO. bei Eisenstadt, W. am Neusiedler-See; vorzügl. Wein u. Weinhandel. 1418 Ew. 47° 48′ 5″ n. Br., 31° 20′ 30″ ö. L.

Ruſtington, Df. in England, Grafsch. Suffex; 350 Ew.

Ruſton, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 760 Ew.

Ruſtſchuk, Rusuk, große befestigte türk. Stadt in Europa, Bulgarien, S. von Bukarest, rechts an der Donau, die hier den Lom aufnimmt, Giurgewo gegenüber; Woll-, Seiden-, Baumwoll- und Leinweberei, beträchtl. Handel. 30,000 Ew. 43° 50′ 37″ n. Br., 43° 26′ 17″ ö. L.

Ruſtrel, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt, 735 Ew.

Ruswarp, Df. in England, Gfsch. York, Northriding; 1879 Ew.

Ruß, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug; Postexpedition; starke Lachsfischerei. 2238 Ew. 2) Der größte der beiden Mündungsarme der Memel, der in das Kurische Haff fließt; wird von Dampfbooten befahren.

Rußbach (Groß-), Flck. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr., NNO. bei Korneuburg; 2940 Ew.

Rußdorf, 1) Df. in Sachsen, Krs. Bautzen, A. Löbau, bei Ostritz, 613 Einw. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; Mahlmühle. 1960 Einw.

Rußka, 1) Berg in Ungarn, Kraßner Gtrsch., woraus sich die Bergkette entwickelt, welche das Thal des Bega-Flusses bildet. 2) Metallreicher Berg in Oesterreich, Banat, walachisch-illyr. Regiments-Bezirk.

Rußland, oder das russische Reich, ist das größte Reich der Erde, im N. der nördlichen Halbkugel. Es umfaßt mehr als den 7. Theil der ganzen Erdfeste, über $^1/_{12}$ der nördl. Erdhälfte, und ein $^1/_{27}$ der Erdoberfläche, zwischen 38° 20′ bis 77° 25′ n. Br., u. 35° 20′ bis 230° ö. L., das sind 214° 40′, oder über 3200 Ml. in gerader Linie, oder mehr als $^2/_3$ des Erdumfangs. Der Unterschied des Sonnen-Aufgangs zwischen dem östlichsten und westlichsten Punkte (Kunigin Charlotteisund in Amerika und die Stadt Pyzdry oder Peysern in Polen) beträgt 14½ Stunden, das heißt wenn es im westlichsten Punkte Mittags 12 Uhr ist, so ist es im östlichsten schon 2 Uhr 16 Minuten nach Mitternacht, so daß die Sonne in diesem Reiche in Wahrheit nicht untergeht, in sofern sie im Ostpunkte schon längst wieder aufgegangen ist, wenn sie im Westpunkte untergehen will. Dazu gehört das nordöstliche Europa, das nordl. Asien und das nordwestlichste Amerika. Seine Grenzen sind gegen N. die Ostsee, Norwegen und das Eismeer; gegen O der nördliche große Ozean mit dem kamtschatkischen und ochotskischen Meer nebst der Behrings Straße; gegen S. China, Turkestan, die freie Tartarei, Persien, das kaspische, asowsche und schwarze Meer, die asiatische und europäische Türkei; gegen W. das österreichische Gallizien, Preußen, der finnische u. bothnische Meerb., Schweden u. Norwegen. In dieser großen Ausdehnung wird der Flächeninhalt nach dem von Herrn v. Köppen in der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Petersburg erstatteten Berichte auf 343240 QM. berechnet. Davon kommen 98837 QM. auf Europa, inclusive Polen, Finnland und die Königreiche Kasan und Astrachan, 226903 QM. auf Asien, inclusive der Kaukasus-Länder, aber ohne die Kirgisensteppe, und 17500 QM. auf Amerika. Der russische Statistiker Balgarin dagegen stellt folgende Zahlen auf: 98387 QM. auf Europa in obiger Ausdehnung, 284449 QM. auf Asien (incl. der Kirgisensteppe) und 17500 QM. auf Amerika, in Summa 401336 QM. oder fast das 80 fache von Preußen. Die physische Beschaffenheit kann hier nur kurz erwähnt werden, da das Ausführliche in den betreffenden Artikeln über die einzelnen Gebirge, Flüsse, Gouvernements u. Provinzen dargestellt ist. Die Gebirge sind im russ. Lapland das finnische Gebirge mit dem Hauptarm Wannielka; der Ural; das waldaische oder wolchonskische Waldgebirge; das taurische Gebirge; der Kaukasus; der Altai; das stannowoi- und jablonnoi- oder ochotskische Gebirge mit dem daurischen Gebirge, das kamtschatkische Gebirge. Von den Hauptflüssen munden in das baltische Meer die Duna, der Niemen, die Weichsel, die Newa, der Kymmene, der Torneå mit dem Muonio vereinigt; in das nördl. Eismeer: der Lanaelf (Grenzfluß gegen Norwegen), der Pasmija, die Dwina oder östl. Duna, große Petschora, der Mesen, Obi oder Ob, Jenisei, die Lena, Jana, Indigirka, Kolyma; in den großen Ozean: der Anadyr, Amur; in das kaspische Meer: die Wolga, der Ural, die Emba oder Jemba (Grenzfluß gegen die Kirgisen), der Terek, die Kuma, der Kur; in das schwarze Meer: der Dnepr, Dniestr, Don, Kuban, die Donau. Die bedeut. Seen sind: der Ladoga-, Onega-, Peipus- oder Tschuda-, Jimen-, Beio-Ozero- oder weiße-, Altai- oder Teletzkoi-, Baikal-, Tschani- und Aral-See, das kaspische Meer. — Bemerkenswerthe Kanalverbindungen sind: der Wisgnei-Wolotzok-Kanal verbindet die Twerza mit dem Msta, und dadurch die Wolga und Newa, vermittelst 76 Seen und 106 Flüssen; der Marien- und Herzog-Alexander-Kanal verbindet die Wolga mit dem Ladoga-See; der Tschwinische Kanal verbindet die Wolga mit dem Ladoga-Kanal und der Newa, und durch diese alle das kaspische Meer mit der Ostsee; der Königs-Kanal verbindet den Bug mit dem Pripez; der Oginskische Kanal den Dnepr mit dem Niemen und so das schwarze Meer mit der Ostsee; der Beresina-Kanal die Uda (Nebenfluß der Duna) mit der Beresina (Nebenfl. des Dnepr); der Surowzowsche Kanal verbindet den Dniestr, oberhalb dessen Mündung, mit dem Tarantschuf, um die Schiffahrt in den Liman möglich zu machen — Rußland ist meistentheils Niederland und Steppe, und gehört zu der großen sarmatischen Niederung, die sich gegen die Ostsee und das nördl. Meer absenkt. Daher ist der Boden, besonders in dem nördlichen Theil, größtentheils Sumpf und stark bewaldet; das Land vom asowschen bis zum kaspischen Meer, zwischen der Wolga und dem Ural bis zum bezüglichen Grenzfluß Emba ist nur flache, unwirthbare Salzsteppe, zwischen dem Irtisch, Ob und dem Altai-Gebirge befindet sich die große barabinzische Steppe, deren südl. Theil Salz- und Sandwüste ist. Die freundlicheren Gegensätze sind die kornreichen Striche im mittleren Rußland, an der Wolga abwärts und in der Ukraine, noch mehr aber Taurien u. Transkaukasien, welche an Ueppigkeit der Vegetation, an Milde des Klimas und Reichthum der Erzeugnisse mit Italien und Spanien rivalisiren. Die nackten, öden und einförmigen Salzsteppen der Kirgisen sind kaum weniger schauerlich als die beeisten Moräste und Wildnisse Sibiriens. Die ungeheure Ausdehnung des Reichs macht es begreiflich, daß sich die schroffsten klimatischen Contraste vorfinden, Gegenden, in denen das Quecksilber gefriert, und andere, in denen die Südfrüchte herrlich gedeihen, Striche in denen der Eisbär und das Rennthier kaum ihr Leben fristen, und andere, wo das Kameel über glühenden Sand hineilt. Der Verschiedenheit des Klimas entspricht die Mannigfaltigkeit und der Reichthum von Naturerzeugnissen aller drei Reiche. S. w. u. Bewohnt wird das große Reich von verschiedenen Völkern Slaven Tataren Finnen, Kaukasiern, Deutschen, Juden, Griechen, Armeniern, Mongolen, Persern, Lunquisen, Eskimos, Zigeunern, Samojeden, Kamtschadalen, Tschuktschen, Kirghisen, und in Amerika von den Koluschen, Ugatschmutschen, Kamatzen. Der Nationalrusse ist gutmüthig, dienstfertig, gefällig, wohlthätig bis zur Verschwendung, gastfrei, handfest, muthig, furchtlos, enthusiastisch für sein Vaterland, den Kaiser und die Religion; dabei lernt er leicht, ist er frohsinnig und besitzt er ein großes Nachahmungstalent. Gesang und Tanz liebt er leidenschaftlich. Als Soldat ist er blind gehorsam u. sein Glaube an Vorherbestimmung macht ihn fühllos gegen Entbehrungen, so daß er vergnügt und fröhlich ist wo der englische Soldat über Mangel klagen würde. Von Körper ist der Russe weder groß noch stark, aber fähig, viel zu ertragen. Arbeit verrichtet er nur so viel, als er eben muß, ist aber ein Gewinn zu machen, so ist er bei der Hand, wobei ihm Gewandtheit, List, Menschenkenntniß, feine Beobachtungsgabe wirksame Hülfe leisten. Dies macht ihn zum Handeln, Verkaufen, Tauschen, Speculiren überaus geschickt. Merkwürdig ist die große Leichtigkeit, mit der er sich in jede Lage findet, so daß der rohe Bauerbursche innerhalb 4 Wochen als Soldat ausgebildet, als Verkäufer oder als Bedienter völlig abgerichtet ist. Hauptlaster sind: Mangel an reinem Ehrgefühl, Servilität gegen Höhere, Härte gegen Niedere, Leichtsinn, Sinnlichkeit, Aberglauben, Hang zu berauschenden Getränken, Selbstsucht, Hang zum Stehlen, Treulosigkeit gegen Fremde. Im Essen und Trinken ist der Russe nicht verwöhnt; einfache Gerichte, aber dabei viel und für kräftige Magen berechnet liebt er am meisten. Das Baden, meist mit Uebergängen vom Schwitzbad zum eiskalten Wasser, ist ihm unentbehrlich

und macht ihn hart gegen Krankheiten. Eingetheilt ist das Reich seit 1775 in Gouvernements, und diese wieder in Kreise, die nach und nach durch Eroberungen vermehrt wurden. Dieselben sind: St.-Petersburg, Ostsee-Prov.: Gouv. Estland, Livland, Kurland, und das Großfürstenthum Finland; Groß-Rußland: Gouvern. Moskau, Smolensk, Pskow, Twer, Nowgorod, Olonetz, Archangel, Wologda, Jaroslawl, Kostroma, Wladimir, Nischne-Nowgorod, Tambow, Riasan, Tula, Kaluga, Orel, Kursk, Woronesch; Klein-Rußland: Gouv. Kiew, Tschernigow, Pultawa, Charkow; Süd-Rußland: Gouv. Jekaterinoslaw, Cherson, Taurien, nebst der Prov. Bessarabien und dem Land der donschen Kosaken; West-Rußland (ehemals polnisch): Gouv. Wilna, Kowno, Grodno (damit vereinigt die ehemal. Prov. Bialystock), Mohilew, Witebsk, Minsk, Wolhynien, Podolien; Ost-Rußland (ehem. tartarisch): Gouv. Kasan, Wiatka, Perm, Simbirsk, Pensa, Astrachan, Saratow, Orenburg; Sibirien: Gouv. Tobolsk, Tomsk, Jenisseisk, Irkutsk, nebst den Prov. Omsk, Jakutsk, Ochotsk und Kamtschatka, dem Lande der Tschuktschen, der Kirgisen, und dem amerikan. Rußland; das Zaarthum (Königreich) Polen und die Kaukasus-Provinzen Kaukasien, Georgien, Imeretien, Daghestan, Schirwan, Armenien, und das Gebirgsland der Lesghier, Circassier, Mitsdjegden, Ossseten, Nogaier ꝛc. Gouvernements und 30. Das Zaarthum Polen, und das Großfürstenthum Finland haben jedes eine besondere Verwaltung. — Ueber die Produkte geben die Artikel über die einzelnen Gouvern. Auskunft. Hauptsächlich sind es Naturprodukte; Getreide (Korn, Weizen, Hanf, Flachs), edle Metalle (Gold, Platina) und andere Mineralien, Rindvieh, Pferde, Wild, namentlich auch die vorzüglichsten Pelzthiere; im Gewerbewesen: Lederbereitung, Pottaschsiederei ꝛc. Bei dem natürlichen Produktenreichthum und dem ungeheuren Aufschwunge der Industrie hat sich ein großartiger Handel entwickelt, der schon im Jahre 1843 fast 200 Mill. Silberrubel, 1851 aber mehr als so viel umgesetzt hat. Zum Schutze der Industrie sind hohe Einfuhrzölle eingeführt, welche 1851: 30½ Mill. Silberrubel eintrugen. — An höheren Unterrichtsanstalten bestehen Universitäten zu Dorpat, Charkow, Moskau, Helsingfors, Petersburg, Kiew und Kasan; Gymnasien bestehen gegen 80; außerdem giebt es Kreis-, höhere Burgerschulen in jeder Kreisstadt; die Kirchspielsschulen jedoch sind sowohl der Zahl als der inneren Einrichtung nach der Verbesserung bedürftig. Ferner sind zu erwähnen die Akademie der Wissenschaften zu Petersburg, das pädagogische Central-Institut ebend., Lehrerseminare, Akademien für einzelne Zweige der Wissenschaft, Thierarzneischulen, Artillerie-, Cadetten- und andere Schulen; ferner gelehrte Gesellschaften, Bibliotheken, andere Sammlungen und Kabinette ꝛc. Im Jahre 1844 gab es 3754 Lehranstalten, Trivialschuler 109,000. — Die Bevölkerung berechnet man für das europäische Rußland im Jahre 1846 zu 54,092,300, in Asien 2 937,000, in den kaukasischen Ländern 2,650,000, in Amerika 55 000, in Polen (1852) 4 810,735, in Finnland 1,412,315 (1852: 1 650 763), auf zu 66 Mill. In Europa ist das dicht bevölkertste Gouv. Kursk, mit 2980 Ew. auf die QM., und das am geringsten bevölkerte Archangel mit 16 Ew. auf die QM. Das Gouv. Moskau hat 2830 Ew. auf die QM. In Asien ist das oedeste Gouv. Jenisseisk, auf 58,370 QM. mit 193,486 Ew., also ohngefähr 3 auf die QM. Der Religion nach giebt es 49 Mill. orthodoxe Griechen, 7½ Mill. römische Katholiken, 3½ Mill. Protestanten, 2⅔ Mill. Muhamedaner, 1½ Mill. Juden, 1 Mill. Armenier, ⅔ Mill. Heiden. — Bei dem Mangel sicherer Angaben wird das Einkommen des Staats zu 109.200,000 Thlr., u. Polens bei zu 12 320,000 Thlr. angenommen; die Gesammt-Ausgaben zu 122 100 000 Thlr.; in Finland 1837. Einnahme 3 503 903 Rubel, Ausgabe: 3 499,978 Rubel — Staatsschulden 1853. 401,552,111 Rubel Silber. Als Staat ist das Reich eine ungetheilte geistl. u. weltl. Autokratie in welcher der persönliche Wille des Herrschers das einzige Gesetz ist. Der Thron erbt in männlicher und weiblicher Linie fort. Die Krönung und Salbung findet in Moskau durch den Metropoliten statt. Der Kaiser wird mit 16, die übrigen Prinzen mit 20 Jahren majorenn. Sein Titel ist: Von Gottes Gnaden Kaiser und Selbstherrscher aller Reußen, von Moskau, Kiew, Wladimir und Nowgorod, Czaar von Kasan, Astrachan, Polen, Sibirien, des taurischen Chersones, Herr von Pskow, Großfürst von Smolensk, Litthauen, Volhynien, Podolien u. Finnland, Fürst von Esthland, Livland, Kurland und Semgallen, Samogitien, Bialystok, Karelien, Twer, Jugorien, Perm, Wjatka, Bulgarien u. a. Landern, Herr und Großfürst des Gebiets von Nieder-Nowgorod, Tschernigow, Rjasan, Polotsk, Rostow Jaroslaw, Beloje-Osero, Udorien, Obdorien, Kondinien, Witebsk, Mstislaw und der ganzen nördlichen Gegend Gebieter, Herr des Landes Iwerien, Kartalinien, Grusien, Kabardinien und Armenien, Erbherr und Oberlehnsherr des Tscherkessischen Gebirgs und noch anderer Fursten, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, Dithmarsen u. Oldenburg. Orden: 1) des heiligen Andreas, 2) des heiligen Alexander Newsky, 3) der heiligen Anna, 4) der heiligen Katharina, 5) des heiligen Georg, 6) des heiligen Wladimir. Der Kriegsetat ist auf 488,000 Mann mit 996 Geschützen angegeben, wozu das erste Reserve-Aufgebot mit 96 000 Mann und 192 Geschützen und das zweite mit 115,000 Mann und 280 Geschützen tritt, so daß die Gesammtsumme 699,000 Mann mit 1468 Geschützen beträgt. Außerdem giebt es an regulären Truppen zu besonderen lokalen Zwecken 198,000 Mann mit 180 Geschützen u. dazu 100,000 Mann Reserven. Die Kosacken, welche die irregulären Truppen bilden, zählen 126,200 Mann. Seemacht (in die Flotte des baltischen und die des schwarzen Meeres getheilt: jene in Kronstadt, diese in Sewastopol stationirt): 60 Linienschiffe, von 70—120 Kanonen, 37 Fregatten von 40—60 Kanonen, 70 Corvetten, Briggs ꝛc. und 40 Dampfschiffe mit 42,000 Matrosen, 20,000 Seesoldaten und 9000 Kanonen. Flagge weiß mit blauem Kreuz. Das Reichswappen ist ein zweiköpfiger, schwarzer dreifachgekrönter Adler mit rothem Schnabel und Füßen und ausgebreiteten Fangeln, in der rechten Klaue den goldenen Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend, letzteres als das Emblem des griechischen Kaiserthums. Auf der Brust erscheint im rothen Schild ein silberner St.-Georg, wie er den Lindwurm durchbohrt, zu Pferd, als das Wappen von Moskau. Um den Adler her stehen 6 Schilde mit den Wappen von Astrachan, Nowgorod, Kiew, Sibirien, Kasan und Wladimir.

Rußland (Groß-, Klein-, Ost-, Süd-, West-), s. vorher **Rußland. — Roth-Rußland** war bis 1396 ein selbstständiges Herzogthum; jetzt bildet dessen größerer Theil den NO. im österreich. Galizien, und das Uebrige den russisch-polnischen Distr. Lublin. — **Schwarz-**, im ehemal. Litthauen und den jetzigen Gouvern. Minsk und Grodno. — **Weiß-**, im ehemal. Litthauen, und den jetzigen Gouvern. Mohilew und Witebsk.

Rußniaken Ruthenen, Russinen, Rothreußen, zahlreiche Völkerschaften der Slaven, welche sich von den Russen durch Sprache und Lebensweise sehr scharf unterscheiden. Sie leben außer in Rußland in Oesterreich, woselbst ihre Zahl auf 3 Mill. angegeben wird, namentlich in Ostgalizien, Siebenbürgen u. Nordungarn. Sie sind ein gesunder, wohlgewachsener Menschenschlag, von derbem Knochenbau, breiten Schultern, hochgewölbter Brust, nicht großer u. untersetzter Statur. Die Haare sind blond, röthlich oder rothbraun, die verschlagenen Augen, über denen sich starke buschige Brauen hinziehen, schwarz oder grau. Ihre Gesichtsähnlichkeit unter sich ist sehr groß. Eigenthümlich ist ihr scharfes Gehör, während sie an Schärfe der übrigen Sinne den Ungarn und Deutschen nachzustehen scheinen. Das weibliche Geschlecht reift mit 12—13 Jahren heran, altert aber auch sehr früh und wird dann sehr häßlich. Hierzu tragen die rohe Behandlung der Männer und die im Uebermaaß gebrauchten Bader viel bei. Ihr Charakter ist ein merkwürdiges Gemisch von Tugenden und Fehlern. Gutmüthig, folgsam und dienstfertig unter sich, sind sie gegen Fremde ohne Treue und Glauben und heftig in allen Leidenschaften. Der Hang des Rußniaken zu geschlechtlichen Ausschweifungen macht ihn oft zum untreuen Gatten u. ist Ursache von dem häufigen Vorkommen der Syphilis. Trunk u. Vergnügen liebt er mehr als Arbeit, Diebstahle und Raufereien sind nur zu häufig. Die Gebräuche der Religion, die Fasttage ꝛc. hält er sehr gewissenhaft, ohne vom Geiste des Christenthums durchdrungen zu sein. Etwas besser in seinen Eigenschaften als der galizische ist der ungarische Rußniake.

Ruß-Polyana, Ruskowa-Polana, Df. in Ungarn, Marmaroser Gespsch., links an der Rußkowa; Eisenhammer.

Rußweil, schönes Pfarrdf. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Sursee; 1310 Einw.

Rußweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein; 240 Ew.

Ruta, Villa in Spanien, Prov. Corrova, am Rianzul; 4000 Ew.

Rute, St. in Spanien, Andalusien, Granada, NW. von Loxa, in der Sierra-de-Algarnejo; Ackerbau. 3100 Einw.

Rutesheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, in einer freien und hohen Lage; 1018 Ew.

Ruthe, Dorf, Domäne und Amtsort in Hannover, Hildesheim, bei Gleidingen; 98 Ew.

Ruthenbeck, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Crivitz; 227 Einw.

Rutherford, 1) Gfsch. im Un.-St. North-Carolina; 1820: 15,351, 1830: 17,557, 1840: 19,202, 1850: 18,555 E. Hptort: Rutherfordton. 2) Gfsch. in Tennessee; 1820: 19,552, 1830. 26,134, 1840: 24,282, 1850: 29 152 Ew. Hauptort: Murfreesborough.

Rutherfordton, Hauptort der Grafschaft Rutherford im Un.-St. North-Carolina, Akademie. 300 Einw.

Rutherglen, Ruglen, St. in Schottland, Grfsch. Lanark, SO. bei Glasgow, links am Clyde, Musselinweberei, Druckerei, Färberei. 1841: 5623, 1851. 6514 Ew.

Ruthin, St. in England, Nord-Wales, Grafsch. Denbigh, SSO. bei Denbigh, am Clwyd; Grammarschule. 1380 Ew.

Ruthven, Dr. in Schottland, Grafsch. Forfar; 471 Ew.

Ruthweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 290 Einw.

Ruthwell, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries, am Meere; 1032 Ew.

Rutigliano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Bari, SO. bei Bari, Waisenhaus. 4300 Ew. von Oefen.

Rutlam, St. in Hindustan, Gwalier-Staat, Prov. Malwa, NW.

Rutland, 1) die kleinste Grafsch. in England, zwischen den Grfsch. Lincoln NO. und O., Northampton SO., Leicester SW., W. u. N.; 7 QM., 1831. 19 385 1841: 21,310 1851: 22 983 Einw. Flüsse sind der Welland auf der SO-Grenze, mit den Nebenflüssen Eye, Chater und Gwash, außerdem ist darin der Oakham-Kanal. Das Land ist fruchtbar und Hauptbeschäftigung der Bewohner ist Ackerbau und Viehzucht. 2) Grafschaft im Unions-Staat Vermont; 1820: 29,983, 1830: 31.293, 1840: 30 699, 1850: 33,068 Einw. 3) Ort in Massachusetts, Grafsch Worcester, 1820: 1262, 1840: 1260 Ew. 4) Ort in New-York, Grafsch. Jefferson, am Otterereek, 1820: 2369, 1840: 2090 Ew. 5) Stadtsch. in Ohio, Grafsch Meigs; Gerberei, Mühlen. 1110 Ew. 6) Ort in Pennsylvania Grafsch. Tioga, 1840: 692 Einw. 7) Stadtsch in Vermont, Hptort der Grfsch. Rutland, 1840: 2708, 1850: 3500 E. 8) Kleine Insel im atlant. Ozean, an der Westküste von Irland. 9) Eine der Andaman-Inseln im Meerb. von Bengalen.

Rutledge, 1) Hauptort der Gfsch. Granger im Un.-St. Tennessee. 2) St. in New-York, Gfsch. Cattaraugus; 250 Einw.

Ratnagherry, 1) brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, Bz. Concan, an der Küste Malabar. 2) St. ebd., Staat Mysore, SO. von Chittledroog. [burg; 310 Ew.

Ruttenscheidt, Bauerich. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duis-

Ruttenschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 210 Ew.

Ruttersdorf, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Roda; Mahl- und Schneidemuhle. 210 Ew.

Ruttershausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Lrg Gießen; 320 Ew.

Ruttungur, St. in Hindustan, 6 Ml. OSO. von Oodypoor.

Ruttunpur, s. **Rottenpur**.

Rutzau, Ort in Rußland, Kurland, SO. von Libau.

Rutzauer Güter, Ort in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; besteht fast nur aus Fabriken und Mühlen. 1450 Ew.

Rutzendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, auf dem Marchfelde; Schloß. 340 Ew.

Ruurlo, Df. in den Niederlanden, Geldern, SO. bei Zutphen, unweit dem Vordensthebel, einem Nebenfl. der Yssel; 1915 Ew.

Ruvigado St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, 809 T. ü. d. Meer; 9580 Ew. 6° 10′ n. Br., 58° 2′ w. L.

Ruvis, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Graubunden, Bz. Glenner; 365 Einw.

Ruvo, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Bari, SO. bei Barletta, Bischofsitz, Waisenhaus 6413 Ew. 2) Flck. ebd., Prov. Basilicata, SSW. bei Melfi; 2330 Ew.

Ruwer, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 425 Ew.

Rux, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß. 220 Einw. [rübenzuckerfabr. 1130 Ew.

Ruy, Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Tour-du-Pin, Runkel-

Ruyen, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Oudenaarde, rechts an der Schelde; 1598 Ew.

Ruysbroeck, 1) Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arr. Mecheln, links an der Rupel; Wachholderbranntweindestillation. 1730 Einw. 2) Df. ebd., Prov. Süd-Brabant, Arr. Brüssel, 468 Ew.

Ruysselede, Flck. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr. Brügge, Tabakfabr., Getreidehandel, Leinwandweberei, wichtige Brauerei. 5850 E. [1083 Einw.

Ruyton of the eleven Towns, Df. in England, Grfsch. Salop;

Ruzkobotitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Lebetsch; Schloß. 208 Einw.

Ruzmanetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Marburg; 210 Einw.

Rwagow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 210 Ew. [Landskron; 290 Ew.

Rwlicht, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Ry, 1) Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan, 350 Einw. 2) Flck. ebend., Dep. Seine-infer., Arr. Rouen; Salpeterbereitung, Baumwollspinnerei. 365 Ew.

Ryacotta, brit. St. mit Festung in Hindustan, Präsdsch. Madras, NW. bei Caverypatam. 12° 31' 16" n. Br., 95° 44' 3" ö. L.

el-Ryad, St. in Arabien, Prov. El-A'ared, SO. bei Derreyeh.

Ryaguddy, brit. St. in Hindustan, Nord-Sirkars, Präsdsch. Madras, SW. von Gangam.

Ryaltcherry, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Präsdsch. Madras.

Ryan (Loch-), Bucht an der Westk. von Schottland, Grfsch. Wigton.

Ryarsh, Df. in England, Grafsch. Kent; 431 Ew.

Rybinsk, St. in Rußland, Gouv. Jaroslaw, am Einfluß der Rybinka in die Wolga; großes Kaufhaus, Gretzerhaus, Zeughaus, Kinder-, Armen-, Zucht-, Krankenhaus, Packhof, Theater, viele Fabriken, Brauerei, Töpferei, Salzsiederei, Lichtgießerei; beträchtlicher Handel. 4000 Ew.

Rybna, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Kalkbruch und Kalköfen. 370 Ew.

Rybnaia, Flck. in Rußland, Kasan, Kr. Laischew, an der Kama.

Rybnicek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Habern, 215 Ew.

Rybnik, Ribnik, Rybniky, 1) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Oppeln; 15,65 QM. mit 55,348 E. Der Boden ist eine feuchte, kalte, sandige und bewaldete Ebene. 2) St. ebd., an der Ruda, königl. Invalidenhaus, Synagoge, Tuchmacherei, gute Töpferei, Gerberei, dabei königliche Eisenhämmer, Eisenblech- u. Zinkblechwalzwerk, Steinkohlengruben. 2711 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gutschin; 210 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 250 Ew.

Rybnj, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 291 Ew.

Rybno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau.

Rybny, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; Mühle. 640 Ew.

Ryboladel, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 200 Ew.

Rybolycze, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sanok, am Wiar.

Rybowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 200 Einw. [258 E.

Ruchwal, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, bei Konin;

Ryckervorsel, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arr. Turnhout, mitten in einer Haide; Lederbereitung und Wachholderdestillation. 1180 Einw.

Ryczywol, 1) St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, an der Mdg. der Radomka in die Weichsel, 380 Ew. 2) s. **Ritschenwalde**.

Rydal, Df. in England, Grfsch. Westmoreland, NW. bei Ambleside, am Leven; schöner See. Hier lebte der Dichter Wordsworth (gest. 1850). 330 Ew.

Ryde, St. in England, Insel Wight, Küste; Seebad. 7147 Ew.

Rydroog, brit. St. in Hindustan, Prov. Madras, Bz. Bellary.

Rye, 1) St. in England, Grafsch. Sussex, NO. bei Winchelsea, r. am Rother, der hier in den Kanal mündet; Hafen, Handel mit Korn, Hopfen, Wolle, Eisen und Eisenwaaren; Heringfischerei. 4100 Einw. 50° 57' 1" n. Br., 18° 23' 36" ö. L. 2) Ort im Un.-Staat New-York, Grfsch. Westchester, am Golf Long-Island; 1820: 1342, 1840: 1803 E. 3) Stadtsch. in New-Hampshire, Grfsch. Rockingham; 1205 Ew. 4) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Perry; 1840: 451 Ew.

Ryebag, brit. St. in Hindustan, Beidschapur, Präsdsch. Bombay, WSW. von Beidschapur.

Ryegate, Reigate, 1) Flck. in England, Grfsch. Surrey, O. bei Guildford; 2180 Ew. 2) Stadtsch. im Un.-St. Vermont, Grfsch. Caledonia, OSO. von Montpellier; 1260 Einw.

Ryegur, 1) brit. St. in Hindustan, Aurengabad, Präsdsch. Bombay, SW. von Punah. 2) St. ebd., Khandeisch, am Tapty, WNW. von Nandurbar. [12,000 Ew.

Ryepur, St. in Hindustan, Gundwana, SSW. von Rottunpur;

Ryes, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Bayeux, 553 Ew.

Rygge, Kchspl. in Norwegen, A. Smaalehnen, S. bei Moß; 1410 Einw.

Ryhall, Df. in England, Grfsch. Rutland; 678 Ew.

Ryhope, Df. in England, Grfsch. Durham, Seebad. 380 Ew.

Ryken, 1) Df. in Holland, Prov. Drenthe, SW. von Assen. 2) Pfdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zofingen; 1337 Ew.

Rykt, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, SW. bei Siedlec; 300 Einw.

Rykonti, Flck. in Rußland, W. bei Wilna.

Rylsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kursk, am Einfluß des Rylo in den Seim; Obst- und Gartenbau, Handel. 6000 E. [Thal

Rymanow, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sanok, in einem

Rymenham, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arr. Mecheln, r. an der Dyle; 1710 Ew. [SSW. von Dalla.

Ryn-Abad, brit. St. in Hindustan, Prov. u. Präsdsch. Bengalen.

Rynarez, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt Pilgram; 315 Einw.

Rynarzewo, s. **Rohrbruch**.

Rynicken, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Brugg; 355 Ew.

Rynpeski, Wüste im europ. Rußland, im S. des Gouv. Saratow, zwischen dem Malot-Ilgen und dem Salzsee Elton. Die Kalmucken nennen sie Narya.

le-Ryp, Df. in den Niederlanden, Nordholland, Arr. Alkmaar, am Nord-Kanal; man rüstet sich hier für Wallfisch- u. Häringfang. 1698 E.

Rypen, s. **Ripen**.

Rypin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Schloß, 3 Mühlen, Sage. 300 Ew. 2) St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, NNO. bei Lipno, am Ottek, 548 Ew.

Rysbergen, Df. in den Niederlanden, Prov. Nordbrabant, Arr. Breda, an der Merk; 1230 Einw.

Rysen, St. in den Niederlanden, Prov. Over-Yssel, Arr. Almelo, links an der Regge, einem Nebenfluß der Vecht; Kattunfabr., Ziegelbrennerei. 2028 Ew.

Rysum, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Emden; 715 Ew.

Rys-Vand, großer See in Norwegen, im S. des Nordlands-Amtes, am westl. Fuß der Dovrienes-Berge; fließt gegen NW. durch den Rysvands-Elv in den südl. Buchtarm des Ranen-Fiord.

Ryswyk, Df. in den Niederlanden, Prov. Südholland, Arr. Haag, am Haag-Delft-Kanal. 2324 Ew. SW. dabei das Schloß Nieuwburg, wo der bekannte Friede zwischen Frankreich, dem deutschen Reich, Spanien, England und Holland 1697. 20. Septbr. unterzeichnet wurde.

Ryszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Mogilno; 220 Ew.

Rytherwith Ozendike, Df. in England, Grfsch. York, Westriding; 354 Ew. [2590 Ew.

Ryton, Df. in England, Grfsch. Durham; Kohlen- u. Eisenwerke.

Ryton on Dunsmore, Df. in England, Grfsch. Warwick; 514 Ew.

Ryton-Woodside, Df. in England, Grfsch. Durham, 1060 Ew.

Rytsche, einer der östl. Mündungsarme der Wolga.

Rytteln, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, 250 E.

Rzadkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 328 Einw.

Rzarvce, kleine St. in Rußland, Gouv. Minsk.

Rzecin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, 200 Einw.

Rzeczice, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt Pilgram; Schloß. Papierfabrik. 1500 Einw.

Rzeczkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; Schloß. 500 E.

Rzedkowin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 200 Ew. [400 Ew.

Rzedkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen;

Rzegocin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 415 Ew.

Rzekom, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr. Klattau, Herrsch. Chudenitz; 210 Einw.

Rzemeschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz, 215 Einw.

Rzemiczow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor. [200 Ew.

Rzemiechow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin;

Rzendowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Schloß, Mahl-, Säge- u. Oelmühlen. 270 Ew.

Rzeszkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 250 Einw.

Rzeptsch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 290 Ew.

Rzesnowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Oslawan; 275 Einw.

Rzeszow, 1) ehemal. Kreis in Oesterreich, Galizien, zwischen den Kreisen Przemysl O., Sanok und Jaslo S., Tarnow W., dem russ. Polen N., davon durch die Weichsel und den San geschieden. Produkte sind besonders Getreide, Flachs, Holz; der Gewerbbetrieb ist Leineweberei und Gerberei. 79¾ QM., 1834: 263,191, 1837: 274,336, 1839: 283,131 Ew. in 4 St., 13 Flck. und 334 Dfr. 2) St. und Hauptort ebend., am Wisloka; Kreisschule, Gymnasium; viele Goldarbeiter, deren Produkte viel Geschmack haben und weit verführt werden, aber auch schlecht legirt sind, Tuch- und Leinwandweberei, Handel. 7358 E., die Hälfte Juden. 50° 0' 55" n. Br., 39° 12' 0" ö. L.

Rzetnia, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 400 Ew.

Rzeżitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost, Eisenwerk. 315 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Kosel; Ziegelei. 500 Ew.

Rzgow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, NNW. bei Petrikau, 1000 Einw.

Rziczan, Rziczany, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Gute; Schloß. Stiftskirche. 960 Einw.

Rzimau, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; Mühle. 500 Ew.

Rzimnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Aussee; 360 Einw.

Rzochow, Flck. in Oesterreich, Galizien, NO. von Tarnow.

Rzuchow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Schloß, Mühle. 210 Einw.

Rzuczow, Rzdzow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, NW. bei Przytyk; Eisenwerke.

S.

Sa, großes Df. in Nigritien, SO. von Timbuktu, am Djoliba; lebhafter Handelsverkehr auf dem Fluß nach Kabra, S. bei Timbuktu.

Saabe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 323 Ew.

Saabel (Alt- u. Neu-), 2 Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Mahl- und Oelmühle. 190 Ew.

Saabor, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; Tuchmanufaktur, Weinbau. 700 Ew. Dabei das gleichn. Dorf; 490 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 250 Ew.

Saacahn, Ort in Habesch, N von Gondar.

Saacy, Sacy-sur-Marne, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux; 1275 Einw.

Saadeh, St. in Yemen, in Arabien, NNW. von Sana.

Saadie, Ort in Arabien, Hedschas, SO. von Mekka.

Saagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 200 Einw.

Saager, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt, an der Drau; Schloß. 220 Einw.

Saagh, 1) Df. in Ungarn, Com. Honth, am Ipoly. 2) Df. ebd., Com. Temesvar; 2700 Ew. 3) Df. ebd., Com. Oedenburg, an der Raab, Kastell.

Saal, 1) Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, an der Saale. Obst- und Feldbau, Viehzucht, Viehmärkte, Mineralquelle. 1068 Ew. 2) Saal, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg. 436 Einw.

Saalau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig; 250 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; Schloß, Mühle. 290 Einw.

Saalberg, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; 2 Mühlen, 1 Säge. 550 Einw.

Saalborn, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Berka; 210 Ew.

Saalburg, St. in Reuß-Schleiz, SW. bei Schleiz und NO. von Lobenstein, an der Saale, Holz- und Rindviehhandel. Dabei das Eisenhammerwerk Thalhammer. 1380 Einw.

Saaldorf, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Laufen; 280 Ew. 2) Df. in Reuß-Schleiz, an der Saale, Eisenhämmer, Alaun- und Vitriolwerke. 310 Einw.

Saale, 3 Flüsse; 1) die fränkische, im Mittelalter Salzach genannt; entspr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, bei Aglesben aus dem Saalbrunnen und aus dem Salzloch bei Oberesteid am Hasberge; nimmt die Milz, Streu, Brend, Lauer, Premich, Aschach, Steinach, Thulba, Schondra u. Sinn auf u. mündet bei Gemünd in den Main. 2) Die thüringische, fichtelgebirgische oder voigtländische; entspringt in Baiern, Oberfranken, unweit Zell, am Fuß des großen Waldsteins, aus dem sogenannten Saalbrunnen im Münchberger-Walde, Ldg. Münchberg; nimmt außer dem Zell-, Lösnitz- oder Lehsten- u. Schweinsbach, dem Mussenbach u. a. Bächen, die Förmitz, Lamitz, Pulschnitz, Förstnitz, Schwesnitz mit dem Petersbach, die obere, untere u. große Regnitz, die Untreu, den Döbla-, Otter- u. Grötzbach, die Selbitz in Baiern auf, fließt dann durch das Reußische Preußische (Kr. Ziegenrück), das schwarzburgische Amt Rudolstadt, das Altenburgische, Weimarische, das meiningische Amt Kamburg, die preuß. Prov. Sachsen und das enclavirte Bernburg, bis sie unterhalb Saalhorn, ½ St. SO. von Barby in die Elbe mündet. Ihre Hauptrichtung, mit mehreren Krümmungen sowohl gegen NO., als NW., ist N. Ihre ferneren bedeutenden Nebenflüsse sind die Schwarza, Orla, Ilm, Unstrut, Wipper, Bode links, die weiße Elster und Hühne rechts. Bis gegen Weißenfels durchfließt sie ein enges, meist tief eingeschnittenes Thal, das sich aber dann erweitert. Aufwärts bis Halle ist sie für Kähne von 1800 Ctr. Last fahrbar, weiter bis zur Unstrut nur für kleinere. Lange 45 Ml., Flußgebiet 393 QM. Sie ist ziemlich fischreich und fließt nicht schnell u. hat von Saalfeld bis Merseburg ein angebautes, schönes u. von vielen Burgen geschmücktes Thal. Nach diesem Fl., für die Verbindung mit der Elbe sehr wichtig, ist der Saalkreis im Rgbz. Merseburg benannt, und dessen Kreisort Wettin. 3) Sale, Salach, Nebenfl. der Salzach; entspringt im Salzburgischen, im Gleminerthal, nimmt den Mugbach, zwei Weißbäche, den Röthelbach, den Wildbach, die Achen u. a. auf; mündet unweit Salzburghofen. Er bildet zum Theil die Grenze zwischen den bair. Ldg. Reichenhall und Laufen und dem Salzburgischen und führt der Stadt Reichenhall das Holz zu.

Saaleck, 1) Bergschloß und königl. Domaine in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, vorzügl. Wein. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg; unfern die Ruinen der Rudelsburg. 350 Einw.

Saales, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Saint-Dié; 1316 Einw.

Saalfeld, 1) St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, am Mawingsee, höhere Stadtschule, bedeut. Gerberei, Fischerei. 2264 E. 53° 47′ n. Br., 37° 12′ 30″ ö. L. 2) Df. ebd., Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 260 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 205 E. 4) Fruher zu Koburg, jetzt zu Sachsen-Meiningen-Hildburghausen gehöriges Fürstenthum; 8,5 QM. mit 4 St., 2 Flck., 73 ganzen Dfr. (fruher 86 mit den 11 an Altenburg abgetretenen), 5 halben Dfr. u. 30 Höfen, und bildet die beiden Aemter Saalfeld (4,5 QM., 13,706 Ew.) und Gräfenthal (4 QM., 11,483 Ew.). (Vgl. Gotha, Hildburghausen, Meiningen.) 5) Hauptst. ebd., links an der thüringischen Saale, über die eine steinerne Brucke von 5 Bogen führt; 2 Schlösser, Sitz des Berg- und Munzamts, Realschule mit Progymnasium; Cichorien- und Tabakfabriken, Pottaschsiederei, Tuschfabrik, Essigbrauerei, Gerberei, Tuch- und Wollzeugweberei, Porzellanmalerei, Bierbrauerei, Bergbau. Von der Sorbenburg oder dem hohen Schwarm, einem alten Schloß in der Stadt, sind nur noch zwei feste Thurme übrig. Auf einer Saalinsel eine Kupferschmelzhütte und Blaufarbenwerk. 4490 Einw. Der Stadt gegenuber, an der Saale, das Dorf Alt-S.; 250 Einw. Niederlage der Preußen durch die Franzosen und Tod des Prinzen Louis Ferdinand von Preußen 1806, 10. Oktbr., zu dessen Andenken ein 26 F. hohes Gußeisen-Denkmal bei dem Dorf Wöhlsdorf errichtet ist

Saalfelden, Flck. in Oesterreich, Kr. Salzburg, SSO. bei Lofer; 925 Einw.

Saalhaupt, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim; 200 Ew.

Saalhausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; Briefsammlung; Bleibergwerk. 501 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 200 Ew. (430 Ew.

Saalhof, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern;

Saalhuus, Ort in Norwegen, Nordland, an der Küste, SO. von der Insel Vegenöe.

Saalkreis, Kreis in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg; 9,80 QM. mit 43,093 E. Der Boden ist eben. Hauptfluß: die Saale. Hauptst.: Wettin.

Saalsdorf, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 380 Ew.

Saalstadt, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldfischbach; 260 Einw.

Saamslag, Df. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, Arr. Goes, auf einer Insel der Wester-Schelde; 1598 Ew.

Saan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; Mühle. 430 Einw.

Saane, 1) kleiner Fluß in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Dieppe; mündet W. von Dieppe in den Kanal. 2) Flck. ebd., an der Saane; 450 Ew. 3) Sarine, Fluß in der Schweiz; entsteht im Kant. Bern, an der Grenze von Wallis, aus einem Gletscher am Fuß des Sanetsch, durchfließt das Gsteigthal, die beiden nach ihm benannten bernerischen und waadtländischen Thäler in starken Krümmungen, den Kant. Freiburg und mündet im Kant. Bern oberhalb Aarberg in die Aar. Bei Freiburg wird er für Nachen fahrbar.

Saanen, Flck. im schweiz. Kanton Bern, SW. von Bern, am rechten Ufer der Saane, Hauptort im Saanenland, Pays-de-Gessenay, das einen Bezirk von 5 — 6 Stunden Länge und 1½ St. Breite durch mehrere Thäler bis an die Hochgebirge an der walliser Grenze umfaßt und ehemals auch die benachbarten waadtländischen Gegenden begriff. Es grenzt O. und N. an das Simmenthal, S. an Wallis, W. an Waadt. Die große Kirche mit schöner Orgel steht auf einem Hugel uber dem Fluß. 3629 Ew.

Saanenmoos, Pay, der auch befahren werden kann, zwischen Zweisimmen und Saanen, im schweiz. Kant. Bern.

Saap, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs; 800 Ew.

Saapstert, Brsch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Ahaus; 240 Einw.

Saar, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kaaden; Schloß. 2) Df. ebd., Mähren, Znaim; Schloß. 890 E. 3) Zdiar, St. ebd., NNW. von Groß-Meseritsch, an der Sazawa, Glasfabr. 3000 E. 49° 34′ 54″ n. Br., 33° 36′ 31″ ö. L. 4) Sarre, Nebenfl. der Mosel r.; entspr. am Westabhang der Vogesen in Frankreich, auf der Grenze der Dep. Bas-Rhin u. Meurthe, am Fuß des Donon, fließt gegen N., weiterhin gegen NNW. u. dringt in Rheinpreußen, Rgbz. Trier, ein und mundet SW von Trier, bei Conz. Nebenflusse in Frankreich sind der Albe und der Ost-Salmen-Kanal links, die Blise rechts; in Preußen die Rieb links. Lauf 50 L., davon 21 L. schiffbar.

Saara, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Poststation. 180 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig; Mühle. 240 Ew. 3) Df. in Sachsen-Altenburg; Mühle. 200 Einw.

Saarau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 200 Einw.

Saarbacher-Eisenwerk, Wlr. mit Eisenwerk in Baiern, Pfalz, Kant. Dahn, bei Fischbach; 18 Einw.

Saarbeck mit Strücken, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Bsch. Schaumburg, 349 Einw.

Saarbrucken, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Trier; 6,98 QM. mit 43,023 Ew. Der Boden ist uneben und wenig fruchtbar. Steinkohlen- und Eisengruben, Hutten- und Hammerwerke. 2) St. ebd., an der schiffbaren Saar, über die eine Steinbrucke führt, wodurch die Stadt mit der gegenüberliegenden Stadt St.-Johann verbunden wird; Bergamt, Hauptzollamt, Gymnasium, Hebammenschule, Baumwollspinnerei, Tuch-, Wollzeug- und Leinweberei, Gerberei, sehr ergiebige Eisenbergwerke, Eisenwerke und Eisenwaaren-, Eisenblech-, Eisendraht- und Alaunfabriken, bedeut. Steinkohlengruben, Schiffahrt, Handel. 1831: 7413, 1842: 8508, 1849: 9251 Einw.

Saarburg, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Trier; 8,25 QM. mit 30,532 Einw. Der ziemlich gebirgige Boden gestattet Feld- und Weinbau. 2) St. ebd., am Einfluß der Leuk, die in der Stadt einen Wasserfall hat, in die Saar; Weinbau, Alaunsiederei, Salmiakfabrik, Schiffahrt, Holzsägemuhle. 2138 Ew.

Saardam, Sardam, Zaandam, Zaanredam, Flck. in den Niederlanden, Nordholland, NW. bei Amsterdam, an der Zaan, die in das Y mundet und den Ort in Ost- und West-Zaandam theilt; Schiffbau, Schiffahrt, Handel, sehr viel Windmuhlen (gegen 1000) zur Oel-, Papier-, Tabak-, Pulver-, Zinnober-, Senf-, Graupen-, Mehlbereitung und zum Bretterschneiden. Hier erlernte Peter der Große als Zimmergeselle den Schiffbau. 11,000 Einw.

Saargemünd, s. Sarreguemines.

Saarhölzbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 2 Mühlen. 488 E.

Saarlouis, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Trier; 6,06 QM. mit 50,714 Einw., also 6292 auf 1 QM. Boden meist eben; Steinkohlen- und Eisengruben, einige Fabriken, Schiffahrt. 2) St. u. Festung ebend., an der Saar, fruher zu Frankreich gehörig; Drathzieherei, Stahlfabrik, Gerberei, Woll- und Leinweberei, Progymnasium, Schiffbau, Schiffahrt. In der Nähe Blei- u. Eisengruben. Geburtsort des Marschall Ney, dessen Geburtshaus durch eine Marmortafel bezeichnet wird. 1831: 8859, 1849: 6849 Ew.

Saarlustig, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 400 Einw.

Saarmünd, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, SSO. bei Potsdam, an der Nuthe; Tuchweberei. 443 Ew.

Saarn, Df. und ehemal. Kloster in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Duisburg, an der Ruhr, königl. Gewehrfabrik. 1915 Ew.

Saarow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 228 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Saatzig; 380 Ew.

Saar-Union, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Saverne, an der Saar (Sarre); Weberei von Zeugen aus Seide und Stroh, Strohblumen- und Strohhutfabriken, Färberei, Nägel- und Oelfabr. 4257 Ew. [1435 Ew.

Saarwellingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis;

Saas, Pfpf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Oberlandquart, in gefährlicher Lage am Fuß eines steilen Berges, von Lawinen und Steinkurien (Rufenen) bedroht. 469 Einw.

Saasa, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg; 202 Ew.

Saasen, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Prv. Gießen, 398 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg, 215 Ew.

Saas im Grund, Pfdf. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Visp, im gleichnam. Thal; unweit öffnet sich links das Nebenthal Fee, das Gletscher schließen. 750 Einw. In diesem Thal liegt oben der gleichnam. See, aus dem der östl. Arm des Vispbachs, so wie der westl. Arm aus dem Görnersee im Matterthal entsteht.

Saathayn, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 380 Ew. [210 Ew.

Saathen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg;

Saaz, Zatec, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, r. an der Eger, über die eine Kettenbrücke führt; Sitz eines Kreis- und Strafgerichts, Bezirkshauptmannschaft ꝛc., schönes Rathhaus, Gymnasium der Prämonstratenser, Stein- und Buchdruckerei, Nagel- und Korkgutfabrik, Gemüse- und berühmter Hopfenbau. 5930 Einw. 50° 19′ 54″ n. Br., 31° 12′ 29″ ö. L.

Saatzig, Sanzig, 1) Kr. in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Stettin; 22,37 QM. mit 54,046 Ew. Hauptst.: Stargard. 2) Df. ebd., bei Jakobshagen; 253 Ew.

Saba, den Holländern gehörige Klein-Antillen-Insel, NW. bei St.-Eustache; 1 QM., 1600 Ew. 17° 41′ 10″ n. Br., 65° 33′ 30″ w. L.

Sababurg, Amt und Schloß in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Hofgeismar; 73 Ew. Hauptort: Beckerhagen.

Sabadell, Flck. in Spanien, Catalonien, N. bei Barcelona, am Llobregat; Tuch- und Baumwollweberei, Papiermühle. 4800 Einw.

Sabagar, Inselgruppe im arab. Meerbusen

Sabalza, Flck. in Spanien, Navarra, bei Pamplona; 283 Ew.

Sabaka, St. auf der japan. Insel Nifon.

Sabaletas, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, Prov. Antioquia; 500 Ew. [Antioquia; 1230 Ew.

Sabana-Larga, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, Prov.

Sabandja, Flck. im türk. Asien, Sdsch. Karjah-Eili, OSO. bei Jenik-Wid, am gleichnam. See.

Sabando, Flck. in Spanien, Baskische Provinzen, SO. bei Vitoria; 408 Ew.

Sabanilla, Landspitze der Nordk. von Cuba, am Eingang des Hafens Matanzas; 23° 4′ 30″ n. Br., 83° 56′ 47″ w. L.

Sabara, 1) **Paracatu**, großer Distr. in der Prov. Minas-Geraes in Brasilien, zwischen der Serra-da-Mantiqueira O. und der Serra-Negra S., u. von S. gegen N. vom San-Francisco durchflossen. Produkte darin sind: Hirse, Reis, Manioc, Hülsenfrüchte, Zuckerrohr, Baumwolle, Tabak, viel Rindvieh, Hasen, Antimonium und Edelsteine. 20,000 Ew. 2) **Villa-Real-de-Sabara**, St. und Hauptort ebd., NW. bei Villa-Rica, rechts am Rio-das-Velhas, wo der Sabara einfließt, in niedriger, von Bergen umgebener Landschaft; latein. Schule, Bergbau, Goldwascherei, Goldschmelze, Ackerbau, Viehzucht u. Handel. 8000 E. 19° 47′ 15″ s. Br., 25° 58′ 15″ w. L.

Sabarat, Flck. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers; Hornkammfabrik. 810 Einw.

Sabat, St. in Bokhara, NO. von Samarkand.

Sabatha, St. in Hindustan, SO. von Belaspoor, am Sutledje.

Sabbea, Flck. in Yemen, in Arabien.

Sabbenhausen, Df. in Lippe-Detmold, A. Schwalenberg; 840 Ew.

Sabbio, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Brescia; Eisenhämmer, Nagelschmieden, Oelpressen, Eisenhandel. 700 Ew.

Sabbionetta, Flck. mit Citadelle in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Mantua; das ehemal. herzogl. Schloß wird als Kaserne benutzt, Weinessig- und Branntweinfabrik. 6668 Ew. 44° 59′ 47″ n. Br., 28° 9′ 1″ ö. L.

Sabboe, kl. St. in Norwegen, Stift Trondhjem, am Sabbde-See.

Sabedyna, 2 Eilande im ind. Ozean, N. von Sokotora.

Sabel, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Stargard; 200 Ew. [Mühle. 212 Ew.

Saben, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg;

Sabermutty, Fluß in Hindustan, Gudjerat; mündet in den Meerb. von Cambay. Nebenflüsse: Hatmutty, Kavy, Watrok links.

Sabershausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 2 Mühlen. 235 Ew. [nau; 240 Ew.

Sabert, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; 240 Ew.

Sabes, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 277 Ew.

Sabha, Ort in der Sahara, zwischen Timbukta und Gadames.

Sabi, 1) Cap der Saharaküste, am atlant. Ozean, zwischen den beiden Capo Juby und Nun. 2) **Xavier**, St. in Oberguinea, Dahomeh, Königr. Ardrah, rechts am Eutrates, in fruchtbarer Gegend

Sabia, Fluß auf der Ostk. von Afrika, in Sofala, im gleichnam. Lande; mündet in den Kanal von Mozambique.

Sabiegalowo, St. in Rußland, Gouv. Wjätka, an der Kama.

Sabinski, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, links am Niemen, NNO. bei Marianpol.

Sabin (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; 430 u. 283 Einw.

Sabina, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 260 Ew.

Sabinas, 1) Bergwerksort im mexican. Staat Neu-Leon, N. von Monte-Rey. 2) **Rio-S.**, Nebenfl. des Rio-Bravo-del-Norte ebd.; entsteht im mexican. Staat Cohahuila und mündet in Tamaulipas bei Revilla.

Sabine, 1) Fluß in den nordamerik. Un.-Staaten, scheidet Texas und Louisiana; entspringt im NO. von Texas und mündet in den gleichnam. Kustensee, der in den Meerb. von Mexico mündet; ohngefähr 100 L. Lauf. 2) Gfisch. in Texas, 1847: 1021, 1850: 2514 E. Hptst.: Sabinetown. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 370 Einw

Ste-Sabine, 1) Df in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac, Gypsgruben. 2) Df. ebd., Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune, am Bourgogne-Kanal, 280 Einw.

Sabioncello, Velješaz, gebirgige österreich.-dalmat. Halbinsel, Kr. Ragusa, im adriat. Meer; Seesalzgewinnung. 3000 Einw. Hauptort: Stagno.

Sabiote, Flck. in Spanien, Andalusien, NO. bei Jaen, zwischen dem Guadalimar u. Guadalquivir; altes Schloß, Oelmühlen. 2910 E.

Sabitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; 3 Mühlen. 328 E.

Sablanceaux, Fort auf der Ostsp. der franz. Insel Re im atlant. Ozean.

Sablath, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Prachatitz, W. von Budweis, an der Blanitz; Glashütte. 799 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr Neumarkt; 386 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 548 Ew.

Sable, 1) Insel im atlant Ozean, gegenüber der NOspitze von Neu-Schottland; Ostspitze 44° 5′ 0″ n. Br., 42° 23′ 15″ w. L. 2) Insel bei der SWspitze von Neu-Schottland, Westende 43° 56′ 30″ n. Br., 42° 33′ 58″ w. L. 3) Cap der Südspitze der gleichn. Insel; 43° 23′ 57″ n. Br., 47° 58′ 27″ w. L. 4) Fluß in Unter-Canada, fließt in den See St.-Jean 5) Fluß im Un.-St. New York, fließt W. in den Champlain-See, S. bei Plattsburg. 6) **Cayo-de-S.**, kleine Insel im Antillen-Meer, S. bei Jamaica, 15° 32′ 20″ n Br., 60° 58′ 0″ w. L. 7) Kleine Insel im SO. des Lucayen-Archipel; 21° 18′ 45″ n. Br., 54° 25′ 40″ w. L.

Sablé, St. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la-Flèche, links an der Sarthe, auf einem Hügel, auf dessen Höhe ein schönes Schloß steht; Handschuh-, Hut-, Serge- und Zuckerfabr., Wollspinnereien, Marmor (schwarzer und vielfarbiger), Anthrazitgrube, Handel. 4918 Ew.

les-Sables-d'Olonne, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Vendée; 45 QM. mit (1846) 107,993 E. 2) St. ebd., auf einer Halbinsel im atlant. Ozean; Hafen, durch Batterien geschützt; College, Seminar, Schiffahrtsschule, Fischerei (Sardellen u. a.), Ausfuhr von Getreide, Salz und Wein, Einfuhr von Bordeaux-Wein, Lebensmitteln aus dem südl. und von Holz aus dem nördl. Frankreich; Schifffahrt, Schiffbau. 6563 Ew.

Sablet, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Orange; Krapbau. 1150 Einw.

Sableydan, St. in Mranma in Birman, rechts am Irawaddy; Handel mit Teakholz. [1624 Ew.

Sablieres, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr Largentière;

Sablon, 1) Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne; 1050 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Isère, Arr. Vienne, an der Rhône, 745 E. 3) Df. ebd., Dep. Moselle, Arr. Metz, an der Seille; 410 Ew.

Sablonceaux, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-Infér., Arr. Saintes, in der Nähe Ueberreste eines röm. Lagers. 777 Ew.

Sablonnieres, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers; 810 Einw.

Sablons, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne, links an der Rhone, wo eine Hangebrücke darüber führt.

Sablüdow, Ort in Rußland, Gouv. Bialystock.

Saboe, St. auf der Westk. der Molukken-Insel Dschilolo.

Saboßen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 300 Ew.

Saboja, Insel im Golf von Panama, Nordspitze 8° 38′ 15″ n. Br., 61° 21′ 40″ w. L.

Sabon, Insel im Sunda-Archipel, unweit Sumatra; 9 L. groß.

Sabor, 1) s. **Saabor**. 2) **Sabores**, Nebenfl. des Duero oder Douro rechts; entspringt in Spanien, NW. in der Prov. Zamora (Valladolid), fließt in die portugies. Prov. Tras-os-Montes und mündet unweit Villariza. Nebenflüsse: Honor links, in Spanien; Ferbenza rechts, Pianzanas links, in Portugal.

Saborwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 260 Ew. [200 Ew.

Saborz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis;

Sabothe, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 310 Ew.

Sabounde Insel im Austral-Ozean an der West von Neu-Guinea.

Saboul, große und kleine Sandbank im ind. Ozean, S. von der Insel Timor.

Sabow, 1) Groß- u. Klein-, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 300 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Pyritz; Ziegelei. 200 Ew.

Sabrao, eine der Sunda-Inseln, von Flores durch die Flores-Straße geschieden.

Sabres, 1) Df in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan; 2324 Einw 2) Ort in Russland, Gouv. Wilna SO von Oszmiana.

Sabridgeworth Df in England, Grfsch Hertford, 2391 Ew.

Sabrina eine der Azoren-Inseln, die 1810 durch einen vulkan Ausbruch bei San-Miguel aus dem Meer stieg, aber wieder verschwunden ist.

Sabrina-Land, Land im antarktischen Ozean, durch Capitain Balleny 1836 unter 73° s. Br. und 135° ö. L. v. F. gesehen.

Sabrodt Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow; 300 Ew. [2600 Einw.

Sabron, Harde in Dänemark, Jutland A. Aarhuus, 2½ QM.

Sabrosa, Villa in Spanien, Valencia, Prov. Villa-Real; 2000 E.

Sabschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 2 Mühlen. 630 Einw.

Saba, Negerreich auf der Goldküste in Oberguinea, im westl. Afrika; Produkte: Korn, Bataten, Yams, Bananen, Orangen, Limonen. Gleichnam. Hauptstadt

Sabuda, hinterind. Insel, O. von Ceram.

Sabugal, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SO. bei Guarda; festes Schloß. 770 Einw.

Sabujar, arab. Insel im rothen Meere, Küste von Yemen, NW. von Hodeida.

Sabukoje, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 223 Ew.

Saburowschino, Drt in Rußland, Gouv. Kaluga.

Saby, Fluß in Hindustan, entspringt in Adjemir und mündet in den Dabbur-See, WSW. von Dehli.

Sabynina, Flck. in Rußland, Gouv. Kursk, Kr. Belgorod.

Sabzawar, befest. St. in Persien, Prov. Khorassan, W. von Nishapoor; Citadelle, Bazar.

Sac, Nebenfl. des Missisippi, rechts, im Un.-St. Missouri; mündet bei den großen Katarakten.

Sacandaga, Nebenfl. des Hudson im Un.-St. New-York.

Sacaojal, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, Prov. Antioquia, 1245 Einw.

Sacapulas (S.-Domingo-), Flck. in Guatemala, Dep. Totonicapan, N. von Guatemala; 1750 Einw.

Sacata, St. in Japan, Nifon, NWküste.

Zacatecoluca, Flck. in San-Salvador, am Austral-Ozean; 1800 Einw.

Sacatepec, Zacatepequez, 1) der obere Lauf des Rio-Grande in Guatemala. 2) S.-Juan S., Flck. und Distriktsort im gleichnam. Dep. ebd., 8600 Einw. Im Dep. befinden sich die Vulkane Agua und Fuego, mit warmen Quellen.

Sacatoba, Ort in Spanien, W. bei Valencia; Mineralquellen.

Sacavem, Df. in Portugal, Prov. Estremadura, NO. bei Lissabon, am Tajo und dem gleichn. Golf; große Weinniederlagen.

Saccione, Fluß in Neapel, Prov. Capitanata; entspringt bei Montefecco und mundet nach 8 Ml. Lauf in das adriatische Meer, SO. von der Mdg. des Biferno.

Sacco, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., bei Ilvallo, 2000 Ew. 2) Fluß im Kirchenstaat, Nebenfluß des Garigliano in Neapel; entspr. bei Valestrina und ist 20 Ml. lang.

Saconex (Groß- u. Klein-), 2 freundliche Dfr. im schweiz. Kant. Genf, Bez. und N. bei Genf; 538 u. 1106 Einw.

Sacedo-Tras-Sierra, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Huete; 165 Ew.

Sacedon, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, N. bei Huete, unweit dem Tajo; königl. Schloß, sehr besuchte Mineralquellen. 2800 Ew.

Sacedoncillo, 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, NNO. bei Cuenca; 138 Ew. 2) Flck. ebd., N. bei Guadalajara; 116 Ew.

Sacedon-de-Canales, Flck. in Spanien, Neukastilien, WSW. bei Madrid, 268 Einw.

Sacerueta, Flck. in Spanien, bei Puebla-de-Don-Rodrigo; 524 E.

Sacey, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches; 1580 E.

Sacharnaja, Fort in Rußland, Gouv. Orenburg, Linie der Ural-Kosaken.

Sachau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 240 Einw.

Sacherles, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; 2 Mühlen. 270 Einw.

Sacherwitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; Schloß. 200 Einw.

Sachsa, St. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, am Fuß des Harzes; Leinweberei, Hutfabriken. Unweit eine Blankschmiede, Eisengruben, Marmorbrüche und die Gypsbergwand **Sachsenstein**. 1596 Ew.

Sachsaren, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 220 Einw.

Sachsbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden; Mühle. 260 Einw.

Sachsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 300 E.

Sachseln, Pfdf. in einer schönen, wiesen- und obstreichen Gegend, im schweiz. Kant. Unterwalden, S. von Sarnen, rechts am Sarner-See, Kirche mit schwarzen Marmorsäulen und den Gebeinen des heil. Nikolaus von der Flüe. 1506 Einw. Ebend. bei Rudenz öffnet sich das kleine tobelartige **Melch- oder Sachseinthal**.

Sachsen, 1) **das Königreich**, ist einer der deutschen Bundesstaaten, nach Rang und Volkszahl der vierte, in Größe der sechste; liegt in Mittel-Deutschland, zwischen Böhmen S. u. SW. (64 Ml.), Baiern (4,06 Ml.) und den Fürstenthümern Reuß, Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg (38,38 Ml.) und der preuß. Prov. Sachsen (Rgbz. Merseburg) W., den preuß. Provinzen Sachsen (Rgbz. Merseburg) und Schlesien (Rgbz Liegnitz) N., der preuß. Prov. Schlesien (Preußen insgesammt 57,06 Ml.) O., vom 29° 32′ bis 32° 43′ ö. L. und vom 50° 10′ bis 51° 28′ n. Br., 271 913 QM., 1815: 1 178 803, 1830: 1,402,066, 1837: 1,652,114, 1843: 1 737,800, 1849: 1 894,431, 1852: 1,987,832 E., also 7308 auf 1 QM., in 141 St. u. 3691 Dfr. Seit dem 1. Juli 1835 ist das Land in die 4 Kreisdirektionsbezirke **Dresden, Leipzig, Zwickau, Bautzen** zur Verwaltung eingetheilt. Früher bestand die Eintheilung in: Meißner Kr., Leipziger Kr., Erzgebirgischer Kr. mit den mediatisirten Besitzungen der Fürsten und Grafen von Schönburg (mit 9 St. u. 90 Dfr., nämlich: die Receßherrschaften Waldenburg, Lichtenstein, Glauchau, Hartenstein und Stein, die Lehnsherrschaften Penig, Wechselburg, Rochsburg u. Remissa oder Remda, u. die herrsch. Wildenfels), Vogtländischer Kreis, Oberlausitz. Diese ältere Eintheilung in die sogenannten vier erbländischen Kreise und die Oberlausitz gilt noch für die Landtagswahlen. Für die Kreisdirektionsbez. so wie für die Kreise besteht die Untereintheilung in Amtshauptmannschaften und Aemter, jedoch mit abweichender Zahl zwischen beiden. Das Land ist theils gebirgig durch das Erzgebirge und Oberlausitzer-Gebirge (der Wohlsche Kamm), theils eben, wodurch sowohl das sehr abweichende Klima im Hochlande und in der Niederung, als auch eine ungleiche Fruchtbarkeit in den verschiedenen Gegenden ihren Grund haben. Im Erzgebirge nennt man die Gegend von Morgenröthe, Karlsfeld, Johanngeorgenstadt, Jöhstadt ꝛc. das „sächs. Sibirien", wegen der Dürftigkeit des Bodens und der strengen und anhaltenden Winter. Der höchste Punkt des Landes, der Fichtelberg bei Oberwiesenthal, liegt 3726 F., der tiefste an der Elbe, unterhalb Strehla, 260 F. ü. d. Meere. Als Mittelhöhe für das ganze Land sind 1100 F. anzunehmen. $\frac{1}{3}$ des ganzen Areals ist als Gebirgs-, eben so viel als Mittelgebirgs- und $\frac{1}{3}$ als Flachland anzunehmen. Im Erzgebirge sind noch anzuführen: der Rammelsberg bei Schneeck 2970 F., Auersberg bei Eibenstock 3138 F., Barenstein bei Bärenstein 2731 F., Lugstein bei Dippoldiswalde 2756 F., Kahlenberg bei Altenberg 2741 F., im Lausitzer-Gebirge der Hochwald bei Zittau 2356 F., die Lausche 2475 F., der Oybin 1603 F., der Lilien- und der Königstein (in der sächs. Schweiz) 1251 u. 1098 F. Der kulturfähige Boden betrug (1843) in 1,333 221 Acker Pflugland, 293,340 Acker Wiese, 54,350 Acker Weiden, 75,124 Acker Gärten, 562,370 Acker Waldungen, 16,193 Acker Teichen, 2989 Acker Weinbergen, 2511 Acker Steinbrüchen, Thon-, Lehm- u. Kalkgruben u. Torfstichen. Flüsse sind die Elbe, Mulde, schwarze u. weiße Elster, Pleiße, Spree, Neiße. Aus der als Mittelzahl von 1100 F. angegebenen Höhe des Landes läßt sich auf eine ziemlich kühle Temperatur schließen, welche durchschnittlich nur 7,2° R. beträgt. Am wärmsten sind Dresden mit 8,9°, Meißen mit 8,8°, Zittau mit 8°, Leipzig mit 7,2°, am kühlsten Altenberg mit 4,6 und Oberwiesenthal mit 4,1° R. Letzteres liegt allerdings 2777 F. hoch, während Dresden nur 366 F. hat. Als Regenquantum sind 24⅞″ gefunden worden. Gewitter sind jährl. im Durchschnitt 14, in Dresden 22, in Oberwiesenthal und Freiberg nur 11. Die fruchtbarsten Gegenden sind die um Lommatzsch, Leisnig, Leipzig, Pegau, Bautzen und Zittau. Die Produkte sind in dem niederen Theil des Landes Roggen, Weizen, Gerste, Hafer, Raps und Rubsen, Hülsenfrüchte, Hirse, Haidekorn, etwas Spelz und Dinkel und um Leipzig ꝛc. Gemüse, Tuchkarden, Obst und Wein (besonders die Gegend von Meißen); in dem Gebirgslande Hafer, Erdäpfel, Flachs; Rindvieh, vorzügliche feinwollige Schafe, Schweine, Ziegen, Pferde, Wild (ist beträchtlich vermindert), Stein- u. Braunkohlen, Marmor, Serpentin- und Sandstein, Granit, Porzellanerde, Schiefer, Silber-, Blei-, Zinn-, Kobalt- und Eisenerze, Mineralquellen (im Vogtlande Sauerbrunnen und kohlensaure Eisenwasser; kalte Schwefelquellen, alaunhaltige Quellen, erdig-salinisch-eisenhaltige Mineralquellen bei Radeberg, Bergquellhübel, Hohenstein ꝛc.). Perlen in den Flüssen des Vogtlandes. Jedoch bedarf Sachsen an Getreide, Vieh, Pferden, Obst (getrocknetes und frisches) u. A. Zufuhr und entbehrt ganz eigener Salzwerke, weshalb es mit Salz aus der preuß. Prov. Sachsen vertragsmäßig versorgt wird. Wichtig sind in Sachsen der Bergbau, die Industrie, namentlich in der Baumwollzeug-, Strumpf-, Leinwand-, Damast-, Seiden-, Tuch- und Wollzeugweberei, Stickerei, Spitzen ꝛc., Baumwoll- und Wollspinnereien, Eisengießerei, die Maschinenbaukunst, die Porzellan- und Fayencemanufaktur, die Vitriol-, Alaun-, Arsenik-, Schwefel-, Zinn-, Kobalt-, Eisen-, Eisen- und Messingblech-, Blaufarbenwerke, so wie der Buchhandel, die Buchdruckerei, Kattundruckerei, Tabakfabrikation, musikal. Instrumentenverfertigung ꝛc.; überhaupt gehört Sachsen zu den gewerbsamsten Ländern u. an Fabriken ist, England ausgenommen, nach Verhältniß der Volkszahl kein Land reicher. Für die Bildung sorgen die Universität zu Leipzig, die (1846, 1. Juli eröffnete) königl. Akademie der Wissenschaften ebd., gelehrte Schulen (in Leipzig 2, die beiden Fürstenschulen zu Meißen und Grimma, zu Dresden 2, zu Bautzen, Freiberg, Plauen, Zwickau, Zittau), Schullehrer-Seminare (2 zu Dresden, zu Grimma, Plauen, Mildenau bei Annaberg, Waldenburg, Freiberg, Bautzen), Bergakademie zu Freiberg, Forstakademie zu Tharand, die Militär-Bildungsanstalt zu Dresden, königl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden, wo auch die reiche und kostbare Gemäldegallerie sich befindet, die Malerakademie und das Conservatorium für Musik zu Leipzig, die Baugewerkschulen zu Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, technische Bildungsanstalt in Dresden, königl. Gewerbschulen zu Chemnitz, Plauen, Zittau, Handels-Lehranstalten zu Leipzig und Dresden, Sonntagschulen zu Chemnitz, Zwickau, Leipzig, Auerbach, Lengefeld, Annaberg, Großenhain, Frankenberg; Klöppelschulen zu Schneeberg, Neustädtel, Rittersgrün, Großpöhla, Krottendorf, Oberwiesenthal, Ehrenfriedersdorf, Johanngeorgenstadt, Aue, Neudorf, Blondennäh- und Petinetstickereischule zu Krottendorf, Strohflechtschulen zu Mylau und Elsterberg, Industrieschule zu Schneeberg, Webertschule zu Chemnitz, der sächsische Industrie-Verein, die Kunst- und Gewerb-Vereine in Leipzig, Chemnitz ꝛc., der Kunst-Verein, der statistische Verein. Der bedeutende Handel, hervorgerufen aus der Mannigfaltigkeit der Produkte, deren manche Vorzüge vor denen aller andern Länder besitzen (z. B. Smalte, welche selbst von den Chinesen gekauft wird, Porzellan, das schönste und dauerhafteste in Europa, Groß-Schonauer Damast, den selbst England nicht in solcher Vollkommenheit fabricirt), wird befördert durch Flüsse (Elbe), gute Kunststraßen und die Eisenbahnen (Leipzig-Dresden, Leipzig-Halle-Thüringen, Leipzig-Magdeburg-Berlin, sächsisch-bairische, sächsisch-schlesische, sächsisch-böhmische, Löbau-Zittauer, Chemnitz-Riesaer). Die Ausfuhr soll die Einfuhr um 3 Mill. Thlr. übersteigen. Seinen Hauptstützpunkt hat der Handel an Leipzig, dessen 3 Messen jährl. allein 60 Mill. Thlr. umsetzen; nächstdem Chemnitz. — Der Staat ist eine constitutionelle Monarchie mit Landesvertretung in 2 Kammern. Der König führt einfach den Titel: König von Sachsen. Als oberste Staatsbehörde ist das Ministerium eingesetzt, welches in 6 Departements zerfällt, nächstdem der Staatsrath. Orden: 1) Hausorden der Rautenkrone für Fürsten und hohe Staatsbeamte; 2) der Militär-St.-Heinrichsorden in 4 Klassen; 3) der Civilverdienstorden in 4 Klassen. Einnahme 8,281,728 Thlr., Ausgabe ebensoviel; Staatsschuld 1842: 10,142,029, 1852: 43,031,418 Thlr., wovon ein großer Theil für die Eisenbahnen contrahirt ist. Als Kriegsmacht können 25,396 Mann aufgestellt werden, doch stellt der Staat nur 12,000 Mann Bundescontingent zum 9. Armeecorps mit Kurhessen, Luxemburg und Nassau zusammen. Feldzeichen und Nationalfarbe weiß und grün. 2) **Die preußische Provinz Sachsen** ist theils aus altpreußischem, theils vom Königreich Sachsen abgetretenem Landgebiet zusammengesetzt und umfaßt das Herzogthum Magdeburg, die Altmark, den Saalkreis, Mansfeld, Halberstadt, Quedlinburg, Wernigerode, Hohenstein nebst den abgetretenen schwarzburgischen Orten: das Amt Bodungen nebst den Allersbergischen und Bulzingslöwischen Gerichten, Nordhausen, Mühlhausen, Eichsfeld (davon die Aemter Lindau und Gieboldehausen mit Duderstadt an Hannover gegeben sind), Erfurt mit Gebiet (davon hat Sachsen-Weimar die Herrschaft Blankenhain ohne das Amt Wintersleben, die niedere Herrschaft Kranichfeld, die Aemter Schloß Vippach, Azmannsdorf und Tonndorf und einige einzelne Dör-

fer erhalten), einen Theil der ehemal. Gfsch. Treffurt, den Wittenberger Kreis (ohne die Aemter Belzig und Baruth), Barby und Gommern, einen Theil des sächs.-meißnischen Kreises, Leipziger Kreises, der Stifte Merseburg und Naumburg-Zeitz, den thüringischen Kreis (ohne das Amt Lautenburg zum Theil, die ehemal. Commenden des deutschen Ordens: Zwätzen, Lebesten und Liebstadt nebst 14 Dfrn. von verschiedenen Aemtern, die an Sachsen-Weimar abgetreten sind), die Aemter Heringen und Kelbra, die beiden Aemter Querfurt und Heldrungen des Fürstenthums Querfurt, das lüneburgische Amt Klötze, einen Theil von Henneberg, den preuß. gebliebenen Theil des Neustadtischen Kreises, nebst den Hoheitsrechten über Stolberg und Wetter-Wernburg. Diese Prov. grenzt an Brandenburg (Rgbz. Potsdam) NO., Brandenburg (Rgbz. Frankfurt) und Schlesien (Rgbz. Liegnitz) O., Königr. Sachsen, die reußischen Länder, die herzogl. und großherzogl. sächs. Länder (Altenburg, Meiningen, Gotha und Weimar) S., Hessen-Kassel, Hannover und Braunschweig W. Hannover NW., liegt zwischen 50° 37'—53° 5' n. Br., und 27° 30'—31° 30' ö. L. und ist 460,63 QM. groß mit 1837: 1,326,467, 1849: 1,781,297 E. in 145 St., 29 Flck., 2991 Dfr. Eingetheilt ist sie in die 3 Rgbz.: Magdeburg, Merseburg u. Erfurt. Der größte Theil der Prov. liegt auf der großen Norddeutschen Ebene, deren Sand- und Haideflächen von niedrigen Höhenzügen unterbrochen werden, z. B. Hellberge, 430 F., SW. bei Gardelegen, Hainleite, Hainich, Finne, Dun, Bremerhöhe (Wasserscheide zwischen Elbe und Weser, 260 F. hoch). Nur der Harz erreicht eine größere Höhe (s. Harz). Flüsse: Elbe mit schwarzer Elster und Havel rechts, Wipper, Saale (mit Ilm, Unstrut, weißer Elster und Pleiße), Ohre und Tanger links. Zum Wesergebiete gehören die Werra, Leine, Aller, Ilse und Goltzbach. Seen: der Arendsee in der Altmark mit 1½ Mt. Umfang, der süße und salzige See in Mansfeld mit zusammen ½ QM. Flächenraum. Hinsichtlich der Fruchtbarkeit sind berühmt: die Gegend um Magdeburg, die Borde an der Elbe, die goldene Aue in Thüringen, die Wiesche an der Saale und Elbe, der Drömling an der Braunschweiger Grenze. Von den 10½ Mill. Morgen Ackerland kommen 5,3 Mill. auf Acker, 1,6 Mill. auf Wiesen, 1,5 Mill. auf Wald, 1 Mill. auf Triften, 340,000 auf Unland, 130,000 auf Garten und ebensoviel auf Gewässer. Produkte: Eisen, Stahl, Silber, Kupfer, Kobalt, Alaun, Vitriol, Salpeter, Schwefel, Spießglanz, Stein- und Braunkohlen, Torf, Marmor, Alabaster, Mühlsteine, Porzellanerde, Pfeifenthon, Salz, Weizen, Flachs, Raps, Tabak, Kuchen- und Oelgewächse, Cichorien, treffliche Pferde und Schafe, viel Wild. In den Städten ist ein lebhafter Industriebetrieb und es kann die Prov. zu den gewerbreichsten des Staates gezählt werden. Der Handel ist auch bedeut., namentl. in Magdeburg, Naumburg, Erfurt, Nordhausen und Mühlhausen. Für Hebung der geistigen Kultur sorgen die Universität zu Halle, das Predigerseminar zu Wittenberg, 23 Gymnasien, 6 Schullehrerseminare, Handels-, Kunst-, Baugewerks-, Forst-, Bergwissenschafts- u. a. Lehranstalten. Sitz des Ober-Präsidenten ist Magdeburg. 3) Die sächsischen Fürstenthümer: **Sachsen-Altenburg**, **Sachsen-Koburg-Gotha**, **Sachsen-Meiningen-Hildburghausen**, **Sachsen-Weimar-Eisenach**, s. unter den besonderen Namen. 4) Df. in Baiern, Mittelfranken, Landgericht Heilsbronn, 226 Einw.

Land der Sachsen, ist der südl. Theil des österreich. Großfürstenthums Siebenbürgen; 194,7 QM., 1834: 425,900, 1837: 432,500, 1839: 441,300, 1850: 465,000 Ew. in 6 St., 17 Flck., 240 Dfr. Dieser Distr. ist in Siebenbürgen der dichtbevölkertste, und unter den einzelnen Stuhlen wieder der Reußmärkter mit 4100 Bew., der Hermannstädter mit 3345 Bew., die am wenigsten bevölkerten der Schäßburger mit 2190 Bew. und der Repser mit 2000 Bew. auf die QM. Eingetheilt ist dieser Landestheil in 9 Stuhle: den Hermannstädter, Schäßburger, Mediascher, Großschenker, Repser, Mühlbacher, Reußmärkter, Leschkircher, Szaszvarosher, und in die 2 Distr.: den Kronstädter und Bistritzer.

Sachsenberg, 1) St. in Waldeck, SSW. bei Corbach, 1080 Ew. 2) Ort in Mecklenburg-Schwerin, A. und bei Schwerin; Irrenanstalt. 220 Ew.

Sachsenburg, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, bei Frankenberg; altes Schloß, welches der Sitz eines Justizamtes (Frankenberg mit Sachsenburg); Baumwollspinnerei, Matt- und Brettmühle. 571 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, unweit des Einflusses der Wipper in die Unstrut; 413 Ew. Dabei das gleichnam. Schloß und die gleichnam. Burgruine. 3) Flck. in Oesterreich, Illyrien, Hzth. Laibach, Kr. und NW. von Villach, an der Drau; 3 Bergschlösser, Eisen- u. Antimoniumgruben, Eisenhammer. 400 Ew.

Sachsendorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. u. bei Wurzen; 464 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin; 608 Ew. 3) Kolonie ebd., Kr. Kottbus; 315 Ew. 4) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld, an der Werra; Papier- u. 2 Mahlmühlen. 615 Ew. 5) Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Scheßlitz; 200 Ew. 6) Df. ebd., Ldg. Hollfeld; Schloß, Mühle. 215 Ew.

Sachsenfeld, 1) Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, an der Sau; 430 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Schwarzenberg; Eisenhammer. 510 Einw.

Sachsenflur, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Boxberg; 325 Ew.

Sachsenhagen, St. in Kurhessen, Gfsch. Schaumburg, A. Rodenberg; 796 Einw.

Sachsenhausen, 1) Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Heidenheim, unweit der baierischen Grenze; 171 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 323 Ew. 3) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim; 410 Ew. 4) St. in Waldeck, Werbedistr., unweit der Eder; Bierbrauerei, 955 Ew. 5) Vorstadt von Frankfurt am Main, links am Main; Eisengießerei. 8600 Ew. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, bei Oranienburg; 340 Ew. 7) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Buttstädt; Mahlmühle. 320 Ew.

Sachsenheim, 1) **Groß-**, St. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen, ehemals Hauptort einer Herrschaft und nachheriges Amt (bis 1806), jetzt Sitz eines Forstamts. 1306 Ew. 2) **Klein-**, Pfdf. mit Marktrecht ebd.; guter Weinbau. 1073 Ew. 3) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gemünden; Mühle. 280 Ew.

Sachsenheim unter dem Berge, s. **Untermberg**.

Sachsenkam, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Tölz; 404 Ew.

Sachsenried, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Buchloe; 200 Ew.

Sachsenvorwerk, Ober-, Unter-, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hof; Schieferbruch. 90 Ew.

Sachsgrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg, an der bairischen Grenze, bei Hof, 269 Ew.

Sachswerfen, s. **Niedersachswerfen**.

Sachwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 632 Einw.

Sactle, Df. in Oesterreich, Lombardei, WSW. bei Udine, an der Livenza, vorzüglicher Weinbau, Wollweberei, Handel mit Wein, Seide, Vieh. 4600 Ew.

Sack, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe; 240 Einw. 2) s. **Sacken** 2.

Sacka, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain, bei Königsbrück; 287 Ew.

Sackatu, stark bevölkerte St. in Central-Afrika, im Lande Haussa in Nigritien, W. von Kaschna, an einem kleinen Fluß; Sitz eines Fürsten; lebhafter Handelsverkehr mit Tripolis, Adamaua und den nördlich wohnenden Tuariks. Die 80,000 Einw. sind meist Fellatahs. Hier starb der englische Reisende Clapperton 1827, 13. April.

Sacken, 1) Kolonie in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; 435 Einw. 2) Inselgruppe im Australisch-Ozean, Archipel der gesellschaftlichen Inseln, im N. derselben; östlicher Theil 16° 31' s. Br., 186° 32' 20" w. L.

Sackenbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Lohr, 400 Ew.

Sackenhoym, Kolonie in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, 290 Einw.

Sackerau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. und N. bei Münsterberg; Graphitgruben. 200 Ew.

Sackets-Harbour, Df. u. Hafen im Unions-St. New-York, Gfsch. Jefferson, am Ostende des Ontario-Sees, wo der Black-River einmündet, befestigt, Schiffswerften, große Magazine, Kasernen; beträchtl. Handel.

Sackisch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 345 Ew.

Sackrau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 2 Wassermühlen, Ziegelei, Schloß. 714 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Großstrehlitz, Schloß, Mühle, Kalkofen. 340 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Mühle. 270 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Ohlau; 268 Ew.

Sackrau-Krolewski, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, 300 Einw.

Sackrau-Turawa, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; 460 Einw.

Sackro, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 380 Ew.

Saclas, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Etampes, Wollspinnerei, Gyps, starker Mutterei betrieb und Mehlhandel. 928 Ew.

Saco, 1) Fluß in den nordamerikan. Un.-St.; entspr. in New-Hampshire, Gfsch. Grafton, in den White-Mountains; fließt gegen O. nach Maine, wendet sich SO., und mündet in den atlant. Ozean. Lauf 30 Mt. Bedeut. Nebenfl.: Swift, Great-Ossipee und Little-Ossipee rechts. Bei der gleichnam. Stadt bildet er einen schönen Wasserfall von 42 F. Höhe. 2) Stadt im Un.-St. Maine, Grafsch. York, SW. bei Portland, unweit dem atlant. Ozean, am Fall des gleichnam. Flusses, Biddeford gegenüber, und durch Brücken damit verbunden; 1820: 2532, 1840: 4408 Ew.

Sacomb, Df. in England, Gfsch. Hertford; 260 Einw.

Sacramento, Fluß im Un.-St. Kalifornien, entspringt in 42° 40' n. Br., fließt südlich zwischen den Rocky-Mountains und dem Küstengebirge, ist an 120 Mt. lang, 30 Mt. weit schiffbar und mündet kurz nach der Vereinigung mit dem St.-Joachim-Fluß, der von O. her kommt, in die Bai von San Francisco.

Sacramento-City, aufblühende St. im Un.-St. Kalifornien, am Sacramento.

Sacramento (Colonia-de-), St. in Uruguay, WNW. von Montevideo, links an der Mdg. des Rio-de-la-Plata, auf einer kleinen Halbinsel; 34° 8' 14" s. Br., 60° 10' 52" w. L.

Sacrapatam, St. in Hindustan, Maissur, am Wadavitty, NW. von Seringapatam.

Sacratif, Carchuna, Cap von Spanien, Andalusien, Prov. Granada, SO. bei Motril, am mittelländ. Meer; 36° 41' 0" n. Br., 14° 12' 45" ö. L.

Sacrificios, kleine Insel im mexican. Meerbusen, SO. bei Vera-cruz, unweit der Küste; 19° 10' 10" n. Br., 78° 26' 40" w. L.

Sacumbe, Land im Kafferniand, NW. von Monomotapa, rechts am Zambese, der hier Wasserfälle bildet.

Sacy, s. **Saacy**.

Sacy-le-Grand, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont; Mineralquelle, Kohlengrube. 723 Ew.

Sadska, Sadska, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Kr. Bidschow, Herrschaft Podiebrad, N. bei Kaurzim, am Schwarzbach; Badeanstalt. 2700 Einw.

Sada 1) Flck. in Spanien, Galizien, O. bei Coruna, an der Bai von Betanzos, mit einem kleinen Hafen und 2 Forts, beträchtliche Sardellenfischerei. 1918 Ew. 2) Flck. ebd., Navarra, Prov. Pamplona, SSW. bei Sanguesa am Aragon, 505 Einw. 3) Befestigte St. in Arabien, Yemen, N. von Sana, schönes Castell und Moschee.

Sad-Abad, Sufft, stark bevölkerte St. in Persien, Kurdistan, W. von Hamadan.

Sadagora Sadagura, Flck. in Oesterreich, Galizien, Bukowina, N. bei Czernowitz; 1840 Ew.

Sadao Sado, Fluß in Portugal, entspr. in der Prov. Alemteje, am Nordabhang der Serra-da-Monchique, S. von Ourique; erhält in der Prov. Estremadura hie und da den Namen Caldao, und mündet in die Bai von Setuval im atlant. Ozean, SSO. bei der Stadt Setuval. Lauf 40 L., davon 15 schiffbar, von Porto-del-Rey. Bedeut. Nebenflüsse sind: Torero, Charrama, Obega, Maratera rechts; Rio-de-S.-Romeo, Campilhas und Davino links.

Sadashevagur, brit. St. in Hindustan, Madras, Westküste, S. von Goa.

Sadava, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, S. bei Sos, Getreidehandel. 1655 Ew.

Sadburge, Sadberge, Df. in England, Grfsch. Durham; 380 E.

Saddaz, Shafannah, Ort in der Sahara, S. von Gadames.

Saddeck, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 220 Einw.

Saddington, Df. in England, Gfsch. Leicester; 280 Ew.

Saddle, 1) Dr. in Schottland, Grfsch. Argyle; 816 Ew. 2) Insel im chines. Meer, W. von Borneo, 1° 16' n. Br., 124° 51' ö. L. 3) Insel ebd., in der Anamba-Gruppe, 3° 28' n. Br., 123° 21' ö. L. 4) Kleine chines. Insel, im Golf von Tchi-Li, an der Nordk. der Prov. Chan-Tung. 5) Insel an der NWküste von Sumatra. 6) Insel der Molukken, S. von Magindanao.

Saddleback, 1) Berg im W. des Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Berks. 2) Berg in England, Gfsch. Cumberland, 2787' hoch; 54° 28' 30" n. Br., 14° 37' 28" ö. L. 3) Kleine Inselgruppe der Middle-Savages, Nordamerika, in der Hudson-Meerenge.

Saddle-Head, Cap der irländischen Insel, die zur Prov. Connaught Grafsch. Mayo gehört.

Saddle-River, Ort im Un.-St. New-Jersey, Gfsch. Bergen, am gl. Namen im Ramapo Nebenfluß des Passaic; 1820: 2491, 1840: 839 Ew.

Saddleworth Df. in England, Westriding der Grafsch. York, SSW. bei Halifax, am südl. Eingang des Tunnels vom Huddersfield-Canal, Mittelpunkt der Fabrikation feiner Tücher und der Baumwollwebere. Der Handel wird durch den Huddersfield-Kanal befordert. 15 360 Einw.

Saddukeen, Insel im indischen Ozean, an der Küste von Adel.

Sadebeckshof, Colonie in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, 300 Einw. [290 Ew.

Sadel Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Bilsen, Bzhpt. Postau, **Sadelkow**, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 200 Ew.

Sadenbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 344 Einw.

Saderin, Sadrin, türk. Df. in Europa, Albanien, Sdsch. Akhissar, am Fluß

Saderische, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 240 Ew.

Sadewitz 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, 388 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Oels, 330 Ew.

Sadeh Flck in Oberägypten, SO. bei Siut, am Nil.

Sadia, kleines Land auf der Ostküste von Madagascar.

Sadirac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Bordeaux; Zuckerraffinerie. 1128 Ew.

Sadisdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna, bei Dippoldiswalde, 441 Ew.

Sadke, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, evang. Pfarrdf. 990 E. 2) Col. ebend.; 250 Ew. [200 Ew.

Sadlucki, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm;

Sado, 1) sehr gebirgige, holz- u. weidereiche, und stark bevölkerte japan. Insel im japan. Meer, an der NWküste der Insel Nifon; ohngefähr 38 QM. 2) Ort in Afrika, Sklavenküste, Lagos, N. von der Hauptstadt.

Sadonsk, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Woronesch, am Einfluß der Jeschewka in den Don, 623 Ew.

Sadowa Sadowa-Wisznia, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Przemysl, WSW. bei Lemberg, an der Wisznia, zwischen Przemysl und Lemberg; 2500 Ew.

Sadowie, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 220 Ew.

Sadras, brit. St. in Hindustan Karnatic, Präsdsch. Madras, S. bei Madras, an der Küste am Meerb. von Bengalen, unweit N. der Mündg. des Pal-Aur. Dabei 7 hochverehrte Pagoden. 12° 31' 34" n. Br., 97° 51' 58" ö. L. [Benares.

Sadraza, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, O. bei

Sadroc, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives, 1148 Ew.

Sadsbury, 1) Stdtch. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Chester; 2290 Ew. 2) Stdtsch ebd., Gfsch. Crawford, 2141 Einw. 3) Stdtsch. ebd., Gfsch. Lancaster, 2093 Einw.

Sadschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Brüx, Eisenquelle, Bad. 160 Einw.

Sadska, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; Schloß, Bad. 2300 Einw.

Saduba, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; 220 Einw.

Sadumrah, St. im Land Yemen in Arabien, NW. von Saadeh.

S.-Sadurni, Flck. in Spanien, WNW. bei Barcelona; Seidenraupenzucht, Branntweinbrennerei. 1310 Ew.

Sady, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 200 Ew.

Sachsenheim, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kitz., 200 Ew.

Sächsische Schweiz. Diesen Namen führt der westliche Theil des sogen. Lausitzer Gebirges in Sachsen, zu beiden Seiten der Elbe oberhalb Dresden 3 Ml. lang, fast eben so breit und an 8—10 QM. groß. Die Gegend ist eine der prachtvollsten Gebirgspartieen Deutschlands, die durch die Elbe, von der sie durchbrochen wird, einen noch höhern Reiz erhält. Das Gebirge, aus Sandstein gebildet (Elbsandsteingebirge), ist ungemein zerklüftet und bildet die wunderlichsten Gruppen, reich an der mannigfaltigsten landschaftlichen Scenerie. Die hervorstechendsten Punkte sind der Königstein, Lilienstein, Schandau, das Prebischthor, der Kuhstall, Habichtsgrund, Lichtenhainer Wasserfall, die Bastei, die Falkensteine, der Quirlstein.

Säckingen, 1) Amt in Baden, Oberrheinkr.; 2½ QM. mit 19.600 Einw. 2) St. ebend., am Rhein, ehemal. Domstift; Hilarius-Kirche mit den Gebeinen des irländ. Heidenapostels Fridolin; Mineralbad. 1628 Ew. 47° 33' 13" n. Br., 27° 36' 53" ö. L.

Sädder, Kchspl. in Dänemark, Seeland, SO. von Ringkjöe.

Sadinge, Kchspl. in Dänemark Langeland, NO. von Rödbye.

Sächöe, St. in Dänemark, auf der Ostk. von Jutland, im Kattegat, S. von Fredrikshaven; Ackerbau, Fischerei, Branntweinbrennerei, Handel, Ueberfahrt nach Vesterö auf der Insel Laessoe. 680 Ew. 57° 19' 31" n. Br., 28° 11' 39" ö. L.

Säffelen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 630 Ew.

Säfnes, Ort in Schweden, Län Stora-Kopparberg, S. von Falun.

Säffsen, Kirchsp. in Schweden, Stora-Kopparberg-Län, SW. von Falun.

Säfvar-Ån, Fluß in Schweden, Wester-Botten, in Umea-Lappmark, mündet in den bottnischen Meerb., O. von Umea.

Säge Df. in Baden Oberrheinkr., A. Säckingen; 260 Ew.

Sagen, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, unf. Dornbirn; 460 Ew. 2) Df. in Preußen Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 250 Ew.

Sagerwitz (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, 2 Schlösser Zus. 430 Ew.

Sälbe, Ort in Norwegen, Søndre Trondhjem, an einem See

Saelices, 1) Flck in Spanien, Neukastilien, Prov Cuenca, S. bei Huete; 2050 Ew. 2) Df. ebd., Prov. Guadalajara, S bei Siguenza; Salzquelle. 415 Ew.

Sän, Nebenfl der Save, Oesterreich, Steiermark, Cilly.

Säntitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Mühle, Sage, Papiermühle. 410 Einw.

St.-Saens, Flck in Frankreich, Dep. Seine-inférr., Arrond. Neufchâtel, am Arques, merkwürdig wegen der schönen Frauen; Leinwand- und Papierfabr., Färberei, Baumwollspinnerei, beträchtl. Gerberei, Weinhandel. 2488 Ew.

Säntis, Berg im schweiz. Kant. Appenzell-Innerrhoden, an dessen Südgrenze, SSW. von Appenzell, 7670' hoch, ein breiter, durch eine Kluft in zwei Zacken getheilter Gebirgsrücken, ist nie ohne Schnee, obgleich er die Schneegrenze nicht erreicht, bietet eine herrliche Aussicht, erfordert aber viele Vorsicht und selbst Muth zur Ersteigung. Der Säntis hat zwei Gletscher, die nördlichsten der schweizerischen Alpenkette. Am Säntis liegt eine wegen ihrer Grotten und Aussicht merkwürdige Einsiedelei.

Säpzig Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 430 Ew.

Särbeck, Bauersch. u. Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Münster; Märkte. 430 und 490 Ew.

Särchen, 1) **Groß- u. Klein-**, 2 Dfr in Preußen, Rgbz. Frankfurt Kr. Sorau, 500 Einw 2) **Wendisch-**, Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; Schloß. 360 Ew.

Särichen, Df in Preußen Rgbz Liegnitz, Kr. Rothenburg; Papier-, Oel-, Sage- und Mahlmühle. 400 Ew.

Säter, St in Schweden, Stora-Kopparberg-Län, in romantischer Gegend, Eisenhammer, Bretmühlen, Eisenwaaren, Erzgrube. 880 Ew.

Sättelstadt, Df in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Thal, W. bei Gotha, am Fuß des Hörselberges; 470 Ew

Säul, Dr. in Holland. Luxemburg, Bz. Diekirch, 400 Ew.

Safed, türk. St. in Asien, Pasch. Acre, 5000 Einw.

Safen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, 460 Ew.

Safenwyl, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Zofingen; 1200 E.

Saffelaere, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Gent; 2150 Einw.

Saffersteiten, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Rotthalmünster; 231 Ew

Saffi, Azaffi, St. in Marocco, WNW. von Marocco, SSO. vom Cap Cantin; Hafen nebst weiter Rhede. 12.000 Ew

Saffig, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Maien, 633 Ew.

Safinaff, Gruppe von Eilanden und Klippen im Sunda-Meer, SW. von Celebes.

Saffray, Saffré, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-inférr., Arrond. Châteaubriant, am Isac, Kohlenminen. 2900 Ew

Saffron-Walden, St. in England, Grafsch. Essex, NNW. bei Chelmsford; Leinwandweberei, Garnspinnerei, Malzhandel. 5911 Ew.

Safnern, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Aidau; 504 Einw.

Safra, 1) St. im Lande Hedjas in Arabien, WSW. von Medina. 2) Ort in Marocco, S. von Fez.

Safrani, zwei griechische Eilande im Archipel, SO. von der Insel Stampalia, das größere 36° 25' 11" n. Br., 44° 18' 8" ö. L.

Safzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bz Großsonntag; 325 Ew.

Sag, 1) St. in Ungarn, Comitat Eisenburg, O. von Steinamanger, am Fuß des gleichnam. Berges (47° 13' 57" n. Br., 34° 46' 38" ö. L.), nahe bei Klein-Czell, Weinbau 1419 Ew 2) Df. ebend., Com. Oedenburg, schönes gräfliches Kastell mit Garten, starke Bienenzucht. 440 Ew. 3) s. **Ipoly Sag**.

Sagaieza, Df in Ungarn, Com. Temeswar; 930 Ew.

Sagan, 1) Kreis in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz; 20.17 QM mit 50 423 Ew. Der fast ebene Boden ist stark bewaldet u. fruchtbar. Ackerbau, Viehzucht und Gewerbe sind die Hauptnahrungszweige. 2) St. ebend., und Hauptort des gleichnamigen, der Herzogin von (Curland-) Sagan gehörigen, standesherrl. Fürstenthums, rechts am Bober; herzogl. Schloß und Sitz der herrschaftl. Behörden, Progymnasium, Fabriken, Buch- und Steindruck, Baumwollen-, Tuch- und Leinwandweberei, Färberei, Kupferhammer, Leinen- und Streichwollgarnspinnerei, Zeugdruckerei, Brennerei, Papier- und Oelmühlen, Bleichen, beträchtl. Vieh- und Getreidemärkte. Strafanstalt für weibl. Gefangene. 1831: 5424, 1842: 6536, 1849: 8147 Ew. 51° 39' 36" n. Br., 32° 59' 13" ö. L.

Saganak, St. in der Tartarei, Kokand, rechts am Sihon.

Saganpr, St. in Hindustan, Radjastan, Prov. Adjemir, unweit dem Banas.

Sagaoni, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Perserin.

Sagar, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; großer Bienengarten der Oberlausitzer Bienengesellschaft. 308 Einw. 2) **Deutsch-, Wendisch-**, 2 Dfr. ebd., Rgbz Frankfurt, Kr Crossen, 270, 221 Einw.

Sagarawit, Hauptst. des Landes Sudaya auf der Südk. von Java, an der gleichnam. Bucht.

Sagard, Flck. in Preußen, Rgbz. Stralsund, auf der rugenschen Halbinsel Jasmund; Gesundbrunnen, Postexpedition. 793 Ew

Sagaro, Df. in Spanien, Catalonien, Prov. Gerona, bei Figueras, schöner Alabaster. 480 Ew.

Sagau, Df. in Holstein, Kirchsp. Eutin; 372 Ew.

Sagay, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 260 Ew.

Sage, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Wildeshausen; 720 E.

Sagehorn, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 213 Ew.

Sagen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 216 Ew.

Sagens, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Glenner; zwei Kirchen. 535 Ew.

Sagerits, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, 226 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain; 199 Ew.

Sagewien, Insel im Austral-Ozean, an der NWküste von Neu-Guinea; Nordwestspitze 0° 56′ 45″ s. Br., 148° 13′ ö. L.

Saggat, See in Schweden, Norbotten; lang und schmal; Ursprung des kleinen Lubea.

Sagg-Harbour, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Suffolk, an der Ostspitze von Long-Island, an der Gardner-Bai; guter Hafen, Schifffahrt, Wallfischfang. 3700 Ew.

Sagbala, **Sigbla**, Sandsch. in der asiat. Türkei, W. in Anatolien; stößt SW., W. und NW. an den Archipel, mit der großen Halbinsel gegen W., zwischen dem Meerb. von Smyrna N. und dem von Skala-Nova S. Dazu gehören die Inseln Susam-Adassi, Nicaria, Agathonisi, Patmo und Furnis.

Saghanian, Ort in Turan, Khunduz, an der Grenze von Hissar.

Sagbiz, Fluß im Kirghisen-Lande in der freien Tartarei, fließt gegen W in das kaspische Meer.

Saghur, St. in Hindustan, Bundelkund, SO. von Tearh.

Saginaw, 1) Fluß in den nordamerik. Verein.-Staaten; entspr. in Michigan, Grafsch. Shiawassee, am Huron; fließt gegen N., und mündet unterhalb des gleichnam. Dorfs in die gleichnam. Bai, SW. im Huron-See. 2) Grfsch. ebd.; 1840: 892, 1850: 2673 Ew. Hptst.: **Saginaw**, mit 890 Einw.

Sagliaints, Thal im schweiz. Kant. Graubünden, aus dem ein Weg in das Bergina-Thal führt.

la-Sagne, Thal im schweiz. Kant. Neuenburg (Neufchatel), Bez. Chaux-de-Fonds, mit gleichnam. Dorf; gute Viehzucht. 1800 E. Das Thal theilt sich in das genannte Thal und in das von **les-Ponts**, nach den Dfrn. darin benannt.

Sagoarema, Ort in Brasilien, Prov. Rio-Janeiro, an einer Lagune am Meere.

Sagone, schöner Golf an der Westküste der Insel Corsica, Arrond. Ajaccio, an dem die Ruinen der zerstörten gleichnam. Stadt liegen. Der Golf bildet einen Hafen zur Ausfuhr von Holz und Brettern.

Sagonne, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. St.-Amand-Montrond; 625 Ew.

Sagor, 1) eine den Engländern gehörige Insel in Hindustan, Prov. und Prädsch. Bengalen, O. von der Mündg des Hugly. 2) Befestigte St. ebend., Prov. Allah-Abad, Distr Bundelkund, Präsch. Bengalen.

Sagori, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch Janina; Seidenbau, Wollweberei; von Griechen bewohnt.

Sagorie, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 320 Ew.

Sagorsk, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; Säge. 260 Einw.

Sagra, 1) Flck. in Spanien, OSO. bei San-Felipe; 430 Einw. 2) **Sierra-la-**, Gebirgskette ebend., steht von O. gegen W., zwischen Granada, Murcia und Chinchilla.

Sagrad, Df. in Oesterreich, Illyrien, Krain; Eisenwerke.

Sagres, Flck. in Portugal, Algarvien, OSO. bei dem Cap St.-Vincent, befest. Hafen. 300 Ew.

Sagritz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; Oelmühle. 250 Einw.

Sagro, St. in Frankreich, Corsica, Arr. Bastia.

Sagu, Pastorat in Rußland, Finnland, Abo-Län, Vogtei Pikis.

Saguenay, Fluß in Nordamerika, Untercanada, mündet in die Mündg. des St.-Lorenzstroms.

Saguny, Flck in Rußland, Gouv. Woronetsch, Kr. Pawlosk.

Sagy, 1) Flck. in Frankreich, Dep Saône-Loire, Arr Louhans; 2525 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise; schöne Wetzsteinbrüche. 715 Ew.

Saha, Ort in Persien, Prov. Khusistan.

Sahagun, St. in Spanien, SO bei Leon; Gerberei, Oelmühlen, Leinen- und Wollenbandweberei. 4300 Ew.

Sahalax, Pastorat in Rußland, Finnland, Tawasthus-Län, Vogtei Oefra-Säärmäk.

Saham-Tony, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 1237 Ew.

Sahane, Flck. in Persien, Kurdistan, O. von Kermanschah; 1000 E.

Sahar, Stadt und wichtiger Hafen im Lande Hadramaut in Arabien, am Oman-Meer; Handel mit Spezereien.

Sahara, großes Wüstenland im nördlichen Afrika. Es stößt gegen Westen an den atlantischen Ozean, O. an die Nilländer in Nubien und Aegypten, N. an die marocanischen Länder, Algerien, an das tunesische Gebiet und an Tripolis, an das südlicher daran liegende Biad-el-Djerid, welches den nördlichen Wüstensaum bildet, S. an Sudan. Diese große Sandöde, wo Winde urplötzlich den losen Sand zu Bergen anhäufen, ist nur Kameel-Karavanen zugänglich, mittelst der Oasen, die Quellwasser und Nahrung bieten. Die Bewohner sind Araber, Berbern, Tuarks und Tibbos, welche die verschiedenen Oasen inne haben. Die östlichsten Oasen sind die kleine Oase, die Oase Farafreh, die Oase Dakhel, die große Oase, die Oase Sellimeh; westwärts das große Oasenland Fezzan, von dem sich südwärts eine dreifache Kette von Oasen und Brunnen bis in Sudan hinein, nach Dar-Borgu, Bornu u. Hauffa zieht. Davon weiter westwärts, in der größeren und westlichen Hälfte der Wüste liegt die Oase Touat, ein Hauptpunkt für den Verkehr nach Timbuktu und der atlant. Küste. Westwärts davon, von Timbuktu gegen N., nach Marocco hin, zieht sich auch eine Kette von Brunnen und Oasen. Dattelpalmen, Gummibäume, Salz, Strauße, Kameele, Gazellen und reißende Thiere sind die bekannten Erzeugnisse dieses großen Landstriches, dessen Größe man zu 90,000 QM. berechnet.

Saharunpur, brit. St. in Hindustan, Prov. Delhi, W. von Hurdwar. [von Rangun.

Sah-Bay-Moun, St. in Birman, Pegu, l. am Irawaddy, NW.

Sahebgunge, brit. St. in Hindustan, Prov. Kalkutta, Distr. Jessore; Missionsstation.

Sahib, kl. türk Insel, am Eingang des Golfs von Smyrna.

Sahlaydan, St. in Birman, Pegu, am Irawaddy.

Sahlenbach, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Hohenelbe; Mühle. 960 Ew

Sahlis, Df. und Rittergut in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna, bei Kohren; Schloß mit prachtvollem Saal, Orangerie, Fasanerie, vorzügl. Landwirthschaft und Bierbrauerei, Mergel- und Porphyrgruben, Runkelzuckerfabr. 200 Einw.

Sahnas, Ort in Persien, Aserbeidsjan, am Urmia-See.

Sahortka, türk. Ort in Europa, Albanien, N. von Prisrend.

Sahorre, Df. in Frankreich, Dep. Pyrenées-orient., Arr. Prades; Stahl- und Eisenwaaren- nebst Feilenfabr. 510 Ew.

Sahoualby, St. in Birman, Piranma, r. am Irawaddy.

Sahra, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis, SO. von Sistow.

Sahrat, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzhpt. Plan; guter Sauerbrunnen 150 Einw.

Sahugal, Ort in Portugal, Prov. Beira, S. von Almeida.

Sahune, Df in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Nions, vorzügl. Pflaumen. 633 Einw.

Sai, St. in Senegambien, Staat Bambarra, am Joliba, zwischen Sego und Jamina.

Saibendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; Mühle. 250 Einw.

Saibgundge, brit. St. in Hindustan, Prov. und Präsch Bengalen, NW. von Rangpur.

Saicourt, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Münster; 436 Einw.

Said, ist der arab. Name Ober-Aegyptens, Thebais; Hauptort ist Girgeh.

Saide, **Sayda**, St. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Freiberg, SSO. von Freiberg, zwischen der freiberger Mulde und der Bäbe; Kupferbergbau, Kloppelei, Brauerei, Schuhmacherei. 1414 Ew.

Saide, **Seida**, türk. Küstenst. in Anen, Syrien, NNO. von Akre, in einer kleinen Ebene, die von steilen Bergen umgeben ist; in gesunder Lage, landwärts ringsum Garten. Der kleine Hafen ist versandet, doch ist der Ort noch für den Handel, besonders mit Damask, wichtig, und die Ausfuhr besteht in Getreide, Seide, Baumwolle, Feigen. 6000 E. 33° 34′ 5″ n. Br., 32° 2′ 25″ ö. L.

Saideh, Landschaft im nördl. Nedsjed in Arabien.

Saidschütz, s. **Seidschütz**.

Saiffalo, russische Insel im finnischen Meerbusen, an der Südküste von Finnland.

Saig, Df. in Baden, Seekr., Amt Neustadt; 327 E.

Saigendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Bamberg; 256 Ew.

Saighton, Stdtsch. in England, Gfsch Chester; 313 Ew.

Saignelégier, **St.-Leondegari**, Df. im schweizer Kant. Bern, S. bei Porrentruy, bedeut. Viehmärkte. 1903 Ew.

Saignes, Flck in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Maurisc; Leinwandfabr, Färberei, Vieh-, Pferde- und Getreidehandel. 571 Ew.

Saignon, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arrond. Apt; 1050 Ew.

Saigon, **Saigun**, Hauptst. der Prov. Dong-Nai in An-Nam. Cochinchina, auf einer Landzunge, durch 2 Arme des Fl. Dong-Nai gebildet, oberhalb dessen Mdg. in das chinesische Meer. In der Stadt eine Citadelle Der Hafen ist sicher und sehr belebt durch den auswärtigen Handelsverkehr in der Ausfuhr von Betelnüssen, Reis, Zucker, Pfeffer, Zimmt, Kardamum, Seide, Baumwolle, Bauholz, Oel, Rhinoceroszähnen, Hirschgeweihen 180,000 E., davon 10,000 Chinesen. 10° 50′ 0″ n. Br., 124° 22′ 45″ ö. L.

Saibur, St. und Festung in Hindustan, Staat Jeypoor.

Sai-Kall, Flck in Ungarn, Com. Oedenburg, O. von Güns, 320 Einw.

Saikan, Ort in Turan, Khunduz, Südgrenze.

Saikowo, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk, NO. von Gorodok.

Sailach Weiler in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen; gute Landwirthschaft. 245 Einw.

Sailauf, Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Aschaffenburg, Mühlen. 1030 Einw.

Sail-en-Donzy, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrisson; Mineralquelle. 320 Ew.

Sail-en-(sous-)Douzan, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. Montbrisson; Mineralquellen und Bad, Baumwollspinnerei. 613 Ew.

Sailgaon, St. in Hindustan, Nizam-Staat Berar, S. von Mulkapoor. [2000 Ew

Sailim, **Saceram**, St. in China, Turkestan, Prov. Khotan; [Pyrénées-orient., Arr. Prades, l. an der Segre; Zollamt. 646 Ew.

Saillagouse, Df. in Frankreich, Dep.

Saillans, 1) St. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die, an der Drôme; Seidenweberei, vorzügl. Ziegelfabrikation, Seide-, Hanf- und Baumwollfärberei. 1943 Ew. 2) Df ebd., Dep. Puy-de-Dôme, Arr Ambert; 1080 Einw.

Sailé, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arrond. Savenay; Salzwerk. 3000 Einw. [1480 Ew.

Saillenard, Df in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans,

Sail-les-Bains, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne, drei warme Quellen und eine kalte eisenhaltige. 632 Ew.

Saillon, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Martigny, 208 Ew.

Sailly, 1) Df. in Frankreich Dep. Haute-Marne, Arrond. Vassy, 310 Ew. 2) Df. ebend, Dep. Ardennes Arrond. Sedan, Spinnereien.

Sailly-la-Bourse, Df in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Béthune; Zuckerfabrik. 2441 Einw.

Sailly-le-See, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; Wollspinnerei Strumpf- und Flanellweberei, Holzhandel. 2) Df ebd, Arrond. Péronne, Kohlengruben, Strumpf- und Flanellweberei

Sailly-Saillisel, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Peronne, Zuckerfabrik, Seidenzeug- und Gazefabr. 1140 Ew.

Sailly-sur-la-Lys, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Béthune; Flachs-, beträchtl. Leinwandhandel, Bleichen, Brauerei 2300 Ew. [Burna.

Sailur, St. in Hindustan, Dekkan, Nizamstaat Berar, links am

Saima, gr. See in Rußland, Finnland, Wiborgs-Län, 12 QM.; fließt S. durch den Woxen in den Ladoga-See. Er enthält viele Inseln, von denen Taipalsari mit 110 Häusern am stärksten bewohnt ist, und ist sehr fischreich. 61° 10′ n. Br., 46° 7′ ö. L.

Sain, **Sayn**, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, in einem

engen Thal am Brerbach, dabei ehem. Abtei mit merkw. Kirche und ansehnlicher Ruine der gleichn. Burg auf einem Berg; unw. die Sainer-Hutte, ein Eisenwerk mit großer Bohr- und Drehmaschine, und eine gr. Maschinenfabrik und Gußeisenwaarenhandlung. 1138 Ew.

Sainghin-en-Mélantois, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Lille, an der Marcq; 1228 Ew

Sainghin-en-Weppes, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, am la-Bassee-Kanal; 2058 Einw.

Sain-Kaleh, Sienkullah, Ort in Persien, Aserbeidjan, 23 Meilen SO von Tabriz.

Sains, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; Wollweberei, Kattundruckerei, Handel, Hochofen 2211 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Nord, Arr Avesnes, Wollbleiche, Wollspinnerei, Wollstrumpffabrik, Brauerei, Holzhandel. 3) Df. ebend., Dep. Somme, Arrond. Amiens; 813 Ew.

Sainsk, befest. St. in Rußland, Gouv. Orenburg, NW von Ufa, am Sar, 1500 Einw. [1450 Einw.

le-Saint, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Pontivy,

Saint-Albans, 1) St. im Un.-St. Maine, Grafsch. Somerset, 1694 Einw. 2) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Licking; 1364 E. 3) Stdtsch. in Vermont, Grafsch. Franklin; Bank, Akademie, Druckerei, Landungsplatz 2702 Einw. [3500 Einw.

Saint-Augustine, St. im Un.-St. Florida, Grafsch. St.-Johns;

Saint-Bernard, Gfsch. im Un.-St. Louisiana, 1840: 3237, 1850: 3796 Einw.

Saint-Charles, 1) Grafsch. im Un.-St. Louisiana; 1840: 4700, 1850: 4947 Ew. 2) Grfsch. in Missouri; 1840: 7911, 1850: 11,434 E.

Saint Clair, 1) Gfsch. in Alabama; 1840: 5638, 1850: 6828 Ew. Hauptst.: Asboville. 2) Grafsch. in Illinois; 1840: 13,631, 1850: 20 181 E Hptst.: Belleville. 3) Grafsch in Missouri; 1850. 3556 Ew Hptst.: Osceola. 4) Grafsch. in Michigan, 1840: 4606, 1850. 11 231 Ew Hptst.: St-Clair mit 500 Ew. 5) Stadtsch. in Ohio, Grfsch. Butler, 1180 Ew. 6) Stdtsch ebd., Gfsch Columbia, 1740 E. 7) Stdtsch in Pennsylvania, Gfsch. Bedford; 1488 Einw.

Saint-Croix, Grafsch. im Un.-St. Wisconsin, 1840: 809, 1850: 624 Einw. mit Hptst. gl. N.

Sainte-Adresse, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., an der Seemündg, auf einem pittoresken Hügel am Ozean, am Cap-de-la-Heve, wo 2 schöne Leuchtthürme stehen 385' u. 0 M; 633 Ew.

Saintes, les, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Charente-infér., 28½ QM. in 1 107 928 Ew. 2) St ebd., sehr angenehm gelegen, am Fuß eines Berges, wo die Charente fließt, SO. von la-Rochelle; jedoch sehr unregelmäßig gebaut und nur am Quai schön u. breit. Unter den Gebäuden zeichnen sich das Hauptgefängniß, der Justizpalast und das Schauspielhaus aus. Unter-Präfektur, Civil- und Handelstribunal. Dampfschiffahrt nach Rochefort und nach Jarnac. Gerberei, Färberei, Weinessig- u. Farbenfabr., Messerschmiede, Handel mit Getreide, Wein und Cognac; Kathedrale, röm. Triumphbogen auf der Brücke, röm Bäder, Ruinen eines röm. Amphitheaters, öffentl. Bibliothek. 11,364 Einw. 45° 44' 40" n. Br., 17° 1' 16" ö. L.

les-Saintes, kleine, Frankreich gehörige Inselgruppe im Antillen-Meer, S. bei Guadeloupe, wozu dieselbe gehört. 1439 J. Die östlichste Spitze 15° 50' 50" n. Br., 43° 38' 26" w. L.; NWspitze der westlichsten Insel 15° 51' 23" n. Br., 44° 1' 40" w. L. Die Insel Gabrit bildet mit Terre-d'en-Haut eine weite und sehr sichere Rhede Alle sind dürr, doch baut man Baumwolle, Kaffee, Manioc, Cacao, Zucker, Bataten und zieht die gewöhnlichen Hausthiere. Die größte, bevölkertste und weniger unfruchtbarste ist Terre-d'en-Haut. Hier befinden sich fast alle bürgerl. u. militär Niederlassungen.

Saintes-Hernelle, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Nivelles; 1358 Einw

Saintfield, Flck. in Irland, Ulster, Gfsch. Down, Leinen-, Calicot- und andere Fabriken. 939 Einw.

Saint-Francis, 1) Gfsch. im Un.-St. Arkansas; 1840: 2199, 1850: 4779 Ew Hptst.: Franklin. 2) Grafsch. in Missouri; 1840: 3211, 1850: 5606 Einw. Hptst.: Farmington. 3) Stdtsch. in Arkansas, Gfsch. Phillipps; 993 Einw

Saint-Genevieve, Grfsch. im Un.-St. Missouri; 1850: 5313 Ew. Hptst. gl. N. [3100 Ew.

Saint-George, Stadtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch Lincoln;

Saint-Georges, Stdtsch. im Un.-St. Delaware, Grfsch. New-Castle; 3130 Einw.

Saint-Helena, Grafsch. im Un.-St. Louisiana; 1850: 4338 Einw. Hauptstadt: Greensburg.

Saintines, Df in Frankreich, Dep. Oise, Arrond. Senlis; Hanfhandel. 490 Einw.

Saint-James, Grafsch. im Un.-St. Louisiana; 1840: 8348, 1850: 11,098 Einw. Hptst.: Bringiers.

Saint John-Baptist, Grfsch im Un.-St. Louisiana; 1840: 4356, 1850: 7313 Einw. Hptst.: Bonnet-Carré.

Saint-Johns, Grafsch. im Un.-St. Florida; 1840: 2694, 1850: 2526 Einw. Hptst.: Augustine.

Saint Johnsbury, Stdtsch. im Un.-St. Vermont, Grfsch. Caledonia; 1887 Einw.

Saint-Johnsville, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Montgomery: 1970 Einw.

Saint Joseph, 1) Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Gfsch. Berrien; 490 Einw. 2) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Williams; 500 Einw.

Saint-Josephs, 1) Gfsch. in Indiana, 1840: 6125 1850 10,930 E. Hptst.: South-Bend. 2) Grfsch. in Michigan; 1840: 7068, 1850: 12,708 Einw. Hptst.: Centreville.

Saint-Landry, Gfsch. im Un.-St. Louisiana: 1840: 13,233, 1850: 22,253 Einw.. Hptst.: Opelousas.

Saint-Lawrence, Grafsch. im Un.-St. New-York; 1840: 36,706, 1850: 63,634 Einw. Hptst.: Canton.

Saint-Martins, Gfsch. im Un.-St. Louisiana, 1840: 8674, 1850: 11,666 Einw. Hptst. gl. N.

Saint-Marys, 1) Grafsch. im Un.-St. Louisiana; 1840: 8950, 1850: 13,831 Ew. 2) Gfsch. in Maryland; 1850: 13,681 Ew. Hptst.: Leonardtown. 3) St. in Georgia, Gfsch. Camden; 600 Einw.

Saintogne, ehemal. Prov. in Frankreich, jetzt die Dep. Charente u. Charente-inter; Hptst. war Saintes.

Saints 1) Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers; 1025 E. 2) Bucht an der Südk. von Neuholland, Flindersland; 32° 10' 30" s. Br., 151° 33' 58" ö. L.

Saint Stephens, St. im Un.-St. Alabama, Gfsch. Washington; 3700 Einw. [6313 Einw.

Saint Tamany, Gfsch. im Un.-St. Louisiana; 1810: 4398, 1850:

Saint-Thomas, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, bei Harrisburg; 1790 Einw

Saipur, brit. St. in Hindustan, Prov. und Prsdsch. Bengalen, Oryzah, SSW. von Benares.

Sairam, St. im chines. Turkestan, in einem an Getreide, Melonen und Wein fruchtb. Thal; Kupfer- und Salpetergewinnung.

St.-Sairé, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inter., Arr. Neufchâtel; 823 Ew.

Sairee, brit. St. in Hindustan, Benzalen, Handelkund.

Saissac, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arrond. Carcassonne, in einer tiefen Schlucht; Eisenhammer, Wollspinnerei, Tuchfabr. 1721 E.

Saisy les-Bois, Flck. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Cosne; Eisenhammer. 728 Einw.

Saitisjaur, Ort in Schweden, Norbotten, unf. vom Luleäsee.

Saitrowa, Ort in Rußland, Gouv Nowgorod, NW. von Krestzy.

Saitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Bzhrt. Auspitz; 1340 Einw

Saive, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Luttich; 813 Ew.

Saivre, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arrond. Niort; 1489 Einw.

Saix, 1) Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres, links am Agout, 1189 Ew. 2) le-, Df. ebend., Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap; 388 Ew.

Saiwadewala, St. in Punjab, am Rawee; befestigt.

les-Saizerais, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arrond. Toul; 728 Ew.

Saizon, Nebenfluß des Gave-d'Oléron l., in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées; entspringt in den Pyrenäen, heißt bis Mauléon Saizon, von hier aber Gave-de-Mauléon.

Saja, Sava, Fluß in Spanien, Prov. Burgos; entsteht am Nordabhang der Reynosa-Berge, einem Theil des cantabr. Gebirges, vereinigt sich mit dem Pas u. bildet die Bucht von Suances, im Meerb. von Biscaya, W. von Santander.

Sajaner, tartarischer Volksstamm in Sibirien, um den Abakan-Fluß von seinen Quellen im Sajanischen Geb. abwärts. Sie treiben Jago, Viehzucht und einigen Ackerbau, sind schamanische Heiden und gehorchen theils den Russen, theils den Chinesen.

Sajanisches-Gebirge, Gebirge in Rußland, Sibirien, an der Grenze der Mongolei, führt die Special-Namen Baikal-, Daurisches- und Sajanisches Geb., ist reich an Porphyr, Edelsteinen, Metallen und giebt vielen Flussen Zufluß, z. B. Jenisei, Angara, Selenga ꝛc. Höchste Spitze: Burus-Tau.

Sajansk, Ort in Rußland, Gouv. Jeniseisk, S. von Krasnojarsk.

Sajazarra, Flck. in Spanien, Altkastilien, NW. bei Logroño; 390 E.

Sajda, der untere Theil der Karpfner Gebirgskette in Ungarn, Gömörer Gespsch; steht gegen S., und trennt sich oberhalb Katko und Fülek, am Ursprung des Tharocz, in 2 Aeste, einen östl., mit dem merkwürd. Zeleznik und dem an Gelb-, Schwarz- und Brauneisenstein reichen Szirker Eisenbergwerk, der sich bis Gömör und Beje erstreckt, und einen westl., parallel mit dem Rima-Fluß, und flacht sich bei Rima-Szets ab.

Saj-Kall, s. Sal-Kall.

Sajo, 1) Nebenfluß des Hernath r., in Ungarn; entspr. in der Gömörer Gspsch., unw. dem Königsberge, treibt dann viele Eisenhämmer, und mündet unterhalb Onod. Nebenflüsse: Jolsva, Tharocz und Rima r.; Bodva, Barsonyos l. 2) Alsó-, Nieder-Sajo, Df. ebd., Com. Gömör, NW. bei Rosenau, r. am Sajo; Eisen-, Zinnober- und Quecksilbergrube. [terel. 4530 Einw.

Sajteny, Df. in Ungarn, Comitat Csanad, am Maros; Stu-

Sak, Salzsee in Rußland, Taurien. Er ist durch einen schmalen Landstrich vom schwarzen Meer getrennt, gewährt durch sein Salz der Krone ein bedeut Einkommen, ist aber durch seine heilenden Schlammbäder noch nützlicher. Im Sommer verdunstet ein großer Theil seines Wassers und auf den trockenen Stellen krystallisirt sich nun das Salz u. hier sind auch die Schlammbäder.

Sakabad, St. in Persien, Provinz Irak-Adjemi, SW. von Kasbin.

Sakai, eine der 5 kaiserl. Städte auf der japan. Insel Nifon, O. an der Osaka-Bai, SW. von Meaco; Eisen- und Kupferwerke.

Sakaing, St. in Hinterindien, Birma, am Irawaddy, Ava gegenüber.

Sakarah, Hafen an der Küste von Ober-Aegypten, im arabischen Meerbusen, SSO. von Kosseir.

Sakaria, turk. Fluß in Asien, Anadoli, entspr. im Sdsch. Angora, und mündet in das schwarze Meer; 41° 9' 24" n. Br., 48° 18' 30" ö. L. Bedeut. Nebenflusse. Nalikban-Sou, Polaide, Tarakli l., Yerma, Poursak, Poyan-k-Sou, Sabandja-Sou, der aus dem Sabandja-See fließt.

Sakdukdyn, Insel in Abyssinien, im rothen Meere, Staat Samhara, N. von Zeila.

Sakel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 210 Ew.

Sakertal, brit. St. in Hindustan, Delhi, Prsdsch. Bengalen, W. bei Norsid-Abad.

Sakhalian, Tchoka, Tarrakai, Karafta, großes Land, das sich von N. gegen S. auf der Ostk. von Asien erstreckt, dessen nördl. Theil zum chines. Reich, und dessen südl. Theil zu Japan gehört. Im N. und O. stößt es an das Meer von Ochotsk, und die Meerenge la-Peyrouse trennt davon die Insel Yeso, im W. hängt es durch einen sehr niedrigen, und sehr schmalen Isthmus mit dem Festlande zusammen.

Sakhalian-Oula, St. in China, Mandschurei, Prov. He-Loung-Kiang, r. am Amur; stark bevölkert, reich, treibt starken Handel mit Pelzwerk; 50° 0' 53" n. Br., 143° 6' 30" ö. L.

Sakhara, Sakkara, Flck. in Aegypten, am Nil, S. von Gizeh; 7 Pyramiden und viele andere Erinnerungen aus der alten Zeit.

Sakhnovka, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Boguslav.

Sakhtaser, Flck in Persien, Prov. Masenderan, am kaspischen Meer, SO. von Reicht.

Sakka, Handelsort in Afrika, Ostk., Lösch. Enarea, S. von Habesch, am Gibbi-Fluß, 8° n. Br.

Sakkassa, Ort in der Sahara, im NW. derselben, SO. vom Cap Sabi.

Sakkor, St. in Hindustan, Nizam-Staat Beidschapur, OSO. von Beidschapur; Fort.

Sakmara, Nebenfluß des Ural rechts, in Rußland, Gouv. Orenburg; entspr. bei Julgutlina, fließt gegen S. bis gegen den Ural, wendet sich dann WNW. und mündet unterhalb Orenburg. Nebenflüsse sind Ik und Salmischer.

Sakmarskoi-Gorodok, Festung in Rußland, Gouv. Orenburg, NO. bei Orenburg; 250 Einw., Kosaken.

Sakownow, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Flatow; 300 Einw.

Sakontotto, St. auf der japan. Insel Nifon.

Sakortko, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Persérin.

Sakr, arabisches Volk in Syrien, Pasch. Akre.

Sakras, St. in Hindustan, Agra, NNO. bei Firuzpur.

Sakrau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Neidenburg; 240 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kreis Graudenz; 240 Ew.

Sakrow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Osthavelland; Schloß, Bleizuckerfabrik. 100 Ew.

Sakry, brit. St. in Hindustan, Khandeisch, N. von Nandurbar.

Sakschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Dauba; 2 Mühlen. 230 Ew.

Sakuschak, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg. 270 Ew.

Sakuten, Peter-, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Memel; 225 Ew.

Sal, 1) Nebenfl. des Don l., in Rußland; entspr. im Gouv. Astrachan, und mündet O. bei Novo-Tscherkask. 2) **Cayo-de-Sal**, Insel im Lucayen-Archipel, im SO. der gr. Bahama-Bank, 22° 15' n. Br., 58° 5' w. L. 3) Kl. Insel ebd., N. von Cuba, 23° 2' n. Br., 82° 40' w. L.

Sala, 1) Df. in Oesterreich. Lombardei, NO. bei Padua; schönes Schloß. 2) Bergstadt in Schweden, Westerås-Län, an der Sag-Ån, Taubstummenanstalt, Hospital, Silber-Bergbau. 3150 Einw. 59° 55' 17" nördl. Br., 34° 16' 27" östl. L. 3) Df. im schweizer Kanton Tessin, Bz. Lugano, im Val-Colla; 566 Ew. 4) Flck im Königr. Sardinien, Piemont; 888 Ew. 5) Flck. in Parma, auf einer Höhe, an der Baganza.

la-Sala, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., SSO. bei Potenza; bischöfl. Palast von Capaccio. 3600 Ew.

Salaberg, Flck. in Oesterreich, Oberwienerwaldkreis, auf einer Höhe.

Salaca, Ort in Nubien, am Meere, S. von Mekonar: Hafen.

Sala-Capriasca, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 349 Einw.

Salach, 1) Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, im Filsthal, mechan. Wollspinnerei; unweit das Schloß Staufeneck. 68 Einw. 2) **Gallach**, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landgericht Mallersdorf; 420 Einw.

Sala-di Giol, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., WNW. bei Ji-Vallo; 1400 Ew.

Saladilla, Nebenfluß des Parana r., im la-Plata-Staat Corrientes; mündet bei Sta.-Fe.

Salado, 1) gr. Nebenfluß des Parana rechts; entspr. im W. des la-Plata-Staats Salta, fließt anfangs gegen O., dann gegen SO bis zur Mdg. bei Sta.-Fe. 2) Fluß ebd., im Staat Buenos-Ayres, fließt gegen SO. in die Sanborombon-Bai, S. an der Mdg. des R.o-de-la-Plata, Nebenfluß der Flores r. 3) Fluß auf der Nordgrenze von Chile, mündet in den Austral-Ozean. 4) Nebenfluß des Arga, r., in Spanien, Navarra, mündet S. bei Mendigorria. 5) Fluß ebend., Andalusien, mündet bei Cadix ins Meer.

Salagba, St. in Oberguinea, Goldküste.

Salagnac, 1) Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux; Hydr. Eisenmine. 2) **le-Grand Bourg-de-**, Flck. ebend., Dep. Creuse, Arr. Guéret, an der Gartempe; Leinwandfabr. 2800 E.

Salagora, Df. und Hafen in der europ. Turkei, Sdsch. Janina, SW. bei Arta, N. am Golf von Arta.

Salagram, St. in Hindustan, Mysore, am Cavery, WNW. bei Seringapatam.

Salah, 1) mauritisches Volk in der Sahara, ONO. von Timbuktu. 2) **Ulin-S.**, Quelle ebd.; 27° 11' 30" n. Br., 19° 31' 0" ö. L.

Salahieh, St. in Aegypten, Prov. Sharkieh; nahe am Pelusischen Arm des Nil; 6000 Ew.

Salak, Vulkan im O. von Java, S. von Batavia, 2186 Toisen hoch; in der Umgegend heiße Quellen.

Salaka, Flck. in Nubien, am arab. Meerb., N. von Suakem.

Salakowo, Df. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Karthaus, Mühle. 200 Ew.

Salama, Flck. in Guatemala; 4600 Ew.

Salamanca, 1) Prov. in Spanien, im S. des Königreichs Leon, zwischen den Prov. Zamora und Toro im N., Valladolid NO., Avila O., Toledo SO., Estremadura S. und Portugal W.; 364,96 QM., 1833: 210,314, 1849: 244 000 Ew. Auf der SW-Grenze steht die Sierra-de-Gata, und im SO. die Sierra-de-Bredos, worin der Tormes entspr. Andere bedeut. Fl. sind der Yeltes und Agueda. Der Boden ist eben u. dürr, das Klima heiß u. trocken. Die Produkte sind Wein, Südfrüchte, Getreide, Olivenöl, Krapp, und auf den Bergen Kastanien- und Eichenwälder. Auf Bergbau wird wenig, auf Ackerbau nicht viel mehr Mühe verwandt und auch die Industrie ist gering. Wichtig ist der Verkehr mit Wolle und der Schleichhandel nach Portugal. 2) St. ebd., S. von Zamora, in pittoresker Lage, rechts am Tormes, über den eine Brücke von 27 Bogen führt; Universität, Bischofsitz, Rathhaus am Plaza-Mayor, den eine Säulenhalle umgiebt; Kathedrale, viele andere Kirchen; Tuch-, Hut-, Fayence- und Töpferwaarenmanufaktur, viele Gerbereien. 15,000 Ew. 41° 5' 0" n. Br., 12° 30' 0" ö. L. Niederlage der Franzosen durch die vereinigten Spanier u. Engländer 1812, 22. Juli. 3) Schmale Insel im Antillen-Meer, an der Küste von Neu-Granada, Dep. Magdalena, O. bei der Mündung des Magdalena, ohngefähr 10 L. von O. gegen W. lang. 4) Flck im mexic. Staat Guanaxuato, rechts am Rio-Grande, 5764' ü. d. Meer, in fruchtbarer Gegend, 15,500 Ew. 20° 40' 0" n. Br., 83° 15' 0" w. L.

Salamanca-de-Bacalar, St. im SO. von Yucatan, NW. am Bacalar-See, in sehr niedriger Gegend, 2000 Ew.

Salambria, Peneus, turk. Fl. in Europa, Thessalien, Sandschak Trikala; entspr. bei Mezzovo, am Zigos, durchfließt das berühmte Thal Tempe und fällt in den Busen von Saloniki.

Salame, kleine Insel an der arab. Küste von Oman, am Eingang des persischen Meerb.

Salamine, Kolauri, griechische kleine Insel im Golf von Aegina im mittelland. Meer, 1½ QMl., 5000 Einw. 37° 57' 6" n. Br., 41° 12' 15" ö. L.

Salamone, Cap der Ostspitze der Insel Kandia; 35° 9' 15" nördl. Br., 43° 59' 10" östl. L.

Salandra, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, WSW. bei Ferrandina; festes Schloß, Baumwollweberei. 1450 Ew.

Salandrella, Fluß im Königreich Neapel, Provinz Basilicata, entspringt bei Salandra, fließt SO. und mündet in den Golf von Tarent.

Salanga, Insel im Austral-Ozean, an der Küste von Neugranada, Dep. Guayaquil, 1° 38 s. Br., 83° 16' w. L.

Salangore, St in Hinterindien, Halbinsel Malacca, Westküste; Hafen.

Salanchekta, Vgb. der SW. Halbinsel von Celebes.

Salankemen, s. **Szalankemen**.

Salanqui, Flck. im SW. von Yucatan, an einer Bucht, SSW. von Campeche.

Salanse, Nebenfluß der Rhône im schweizer Kant. Wallis, bildet den 300' hohen Wasserfall von Pissevache.

Salanty, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Telsch.

Salar, Flck. in Spanien, Andalusien, WSW. bei Granada, in fruchtbarer Gegend; 2100 Einw.

Salara, Df. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Massa, unweit dem Po; 1325 Einw.

Salares, Flck. in Spanien, Andalusien, Provinz Malaga, 1500 E.

Salas, 1) Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Lerida, N. bei Talarn; beträchtl. Handel mit Maulesein und Schafen. 1150 Einw. 2) Flck. ebd., Asturien, WNW. bei Oviedo; Pferdezucht, Silberminen. 430 Ew.

Salas-de-Bureba, Flck. in Spanien, Altkastilien, NNW. bei Briviesca; 480 Einw.

Salas-de-la-Ribera, Flck. in Spanien, Navarra, SO. bei Villafranca, im Thal des Sil; 218 Einw.

Salas-de los Infantes, Flck. in Spanien, Altkastilien, SO. bei Burgos; Woll- und Leinenweberei. 600 Einw.

Salassa, s. **Szalazza**.

Salat, Nebenfluß der Garonne r., in Frankreich; entspr. in den Pyrenäen, am Paß von Salau, Dep. Ariège; ist 20 L. lang, davon 9 L. schiffb., und mündet unterhalb St.-Martory.

Salaten, Vgb. an der SOk. von Borneo.

Salatrug, türk. Ort in Europa, gr. Wallachei, Bez. Ardschisch.

Salaty, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Poniewesch.

Salaure, Df. in Frankreich, Depart. Ain, Arrond. Bourg; 910 Ew.

Salawati, Salaouati, eine 80 M. große, und von wilden Papuas bewohnte, unabhängige Insel im Austral-Ozean, durch einen schmalen und inselreichen Kanal von der NWSpitze von Neu-Guinea (Papuasien) getrennt; von Watson 1764 entdeckt, 1° 8' südl. Br., 145° 35' östl. L.

Salaway, Cap der NOstspitze der Molukken-Insel Tschiloio.

Salawitz, Df. in Oesterreich. Mähren, Iglau, 360 Ew.

Salayer, eine den Holländern gehörige Insel im Sunda-Meer, durch den gleichnam. Kanal von Celebes getrennt; Hirsebau und Baumwollweberei. Gegen 60,000 Bewohner. 5° 46' 45" nördl. Br., 138° 8' 0" ö. L.

Sala-y-Gomez, Insel im südl. Austral-Ozean, NO. v. der Osterinsel; besteht aus einem Haufen weißer Felsen; 1793 durch einen Spanier entdeckt, 1805 von einem Spanier, 1816 von Kotzebue, 1826 von Beechey besucht, viel Wasservögel. 26° 27' 46" s. Br., 87° 46' 32" w. L.

Salazar-de-Amaya, Flck. in Spanien, Altkastilien, NW. bei Burgos, 300 Ew

Salazar-de-las-Palmas, St. in Neugranada, Dep. Boyaca, N. von Pamplona, links am Sulia; Nebhandel. 400 Ew.

Salazie, franz. Ort auf der Insel Bourbon, 700 E.

Salazza, Flck. im Königr. Sardinien, Prov. und SW. bei Ivrea; 1210 Ew.

Salbach (Ober- und Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, [Kr. Saarbruck; 360 Ew.

Salberg (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Rdg. Wolfstein; 280 Einw.

Salbey, St in Hindustan, Scindia, Gwalior.

Salbke, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Wanzleben; Kalkbrennerei. 2 Mühlen. 635 Ew.

Salbnuß, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Eulenberg; 330 Einw.

Salbris, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arrond. Romorantin, an der Saudre; 1676 Einw

Salbungen, Selbongen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Senesburg; 270 Einw.

Salbye, St. in Hindustan, Agra, SSO. bei Gwalior.

Salceda, S.-Jorge-de-, Flck. in Spanien, Galizien, SO. bei Vigo; 225 Einw.

Salceda, Sta.-Marie-de-, Flck. in Spanien, Galizien, SO. bei Vigo; 518 Einw.

Salcedo, Df. in Spanien, Prov. Alava, SW. bei Vitoria; 310 E.

Salces, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Perpignan;

festes Schloß, vorzügl. Wein (Macabeu und Grenache); salinische kalte Mineralquellen; Gypsbrüche. 610 Ew.

Salchau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Gardelegen; 240 Ew. [420 Ew.

Salchen, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Mindelheim;

Salchendorf, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 580 und 370 Ew.

Salching, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Straubing; 290 Ew.

Salcito, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Sannio, WSW. bei Trivento, am Litgno; 2700 Ew.

Salcombe-Regis, Df. in England, Gfsch. Devon; 523 Ew

Salda Nebenfl. des Tobol in Rußland, Gouv. Perm u. Tobolsk; an seinem Ufer ein Goldsandlager.

Saldana, Flck. in Spanien, NNW. von Valencia, l. am Carrion, über den eine Steinbrücke von 21 Bogen führt; Leinöl, Töpferei, Weberei, Gerberei, Färberei. 4100 Einw.

Saldanha, Bucht an der Westküste des Caplandes, Cap-Distrikt, NNW. von der Capstadt.

Saldao, s. **Sadao**.

Saldenhofen, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, rechts an der Drau, Eisenhammer, Schmelzofen, 3 Mühlen, 3 Säge. 200 Ew.

Saldern, Df. in Braunschweig, Kreis Wolfenbuttel, links an der Aue, 710 Ew. [Pyrenäen.

Salden, Flck. in Spanien, Katalonien, Andorrathal, in den

Saldinsk (Nischnei-, Werkhnj-), 2 Flck in Rußland, Gouv. Perm, Kr. Verkhoturia, an der Salda; bedeut. Eisenwerke. 3700 Einw.

Saldu, Nebenfl. des Senegal l.

Sale, 1) Flck. in Oesterreich, Dalmatien, auf der Ostk. der Insel Grossa Kr Zara. 2) Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Brescia, am Lago-Lieo; 1400 Ew. 3) Df. in England, Gfsch. Chester; 1310 Ew.

Saleano, Df. in Oesterreich, Görz, am Isonzo; Mühlen. 1050 Einw

Saleby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 233 Ew.

Salechan, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Bagnères, an der Garonne; Kupfermine. 580 Einw.

Salecolakit, kleine Insel im Sulu-Archipel; 6° 34' n. Br., 139° 4' ö. L.

Salecto, St. mit Hafen in Tunis, am mittell. Meer.

Sale-di-Tortona, Flck. im Königr. Sardinien, Piemont, zwischen den Fl. Lanaro und Scrivia, in einer fruchtb. Ebene, bei Tortona; 1250 Ew.

Saleh, St. in Marokko, Fez, an der Küste, an der Mündg. des Buregreb in den atlant. Ozean; besteht aus Altstadt und Neustadt. Diese heißt auch **Rabat** (34° 2' 45" nördl. Br., 10° 54' 6" östl. L.). Rhede und Fort; lebhafter Handel. 24,000 Ew.

Salehieh, Ort in Ober-Aegypten, Prov. Bahri, in einem großen Palmenwalde; 30° 47' 30" n. Br., 49° 36' 17" ö. L.

Saleburst, Df. in England, Gfsch. Sussex; 2100 E.

Saleich, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens; 1228 Ew.

Salem, 1) Amt in Baden, Seekr.; darin das gleichn. Schloß und Weiler, auch **Salmansweiler** genannt, ein ehem. Reichsstift, cisterzienser Ordens, und jetziger Amtsitz, in einem fruchtb. und schönen Thal an der Aach; schöne Kirche mit Altären von Alabaster und vorzügl. Orgel, Posthalterei. 290 Ew. 2) Niederlassung im Caplande, Distr. Zuureveld, am großen Fischfluß. 3) Hptort der Gfsch. Stokes im Un.-St. North-Carolina. 4) Ort in Connecticut, Grafsch. New-London; 1820: 1053, 1840: 811 Einw. 5) Hauptort der Gfsch. Washington in Indiana, NW. von Jeffersonville; in der Nähe merkw. Grotten. 1820: 440 Ew. 6) Hptort der Gfsch. Livingston in Kentucky, zwischen den Fl. Cumberland u. Ohio, an deren Zusammenfluß, 1840: 233 Einw. 7) Stdtsch. in Maine, Grafsch. Augusta; 561 Ew. 8) Stdtsch. in Michigan, Grafsch. Washtenaw; 1434 Einw. 9) Grafsch. in New-Jersey; 1810: 12,761, 1820: 14,022, 1830: 14,155, 1840: 16 024, 1850: 19,500 Ew. 10) Hauptort ebd., SW. von Philadelphia; 1820: 1300, 1840: 2006 E. 11) Ort in New-Hampshire, Gfsch. Rockingham; 1820: 1311, 1840: 1408 Einw. 12) St. in Massachusetts, Gfsch. Essex, NO. von Boston; Lyceum, Bibliothek, Museum, Akademie, 9 Banken, 2 Häfen mit Leuchtthurmen u. Forts, Fischerei u. Schiffahrt, beträchtl. Handel. 1840: 15,082, 1850: 20,264 E. 42° 31' 19" n. Br., 70° 53 57" w. L. Grw. 13) Stdtsch. in Ohio, Gfsch Ashtabula; Eisenwerke. 1820: 990 Ew. 14) Stdtsch. ebend., Grfsch. Champaign; 1064 Einw. 15) Stdtsch. ebd., Gfsch. Columbiana; 1378 Ew 16) Stdtsch ebend., Gfsch. Highland; 2004 E. 17) Stdtsch. ebd., Gfsch. Jefferson; 1483 E. 18) Stdtsch. ebd., Grfsch. Wetzel; 940 Ew. 19) Stdtsch. ebd., Grafsch. Monroe; 900 Ew. 20) Stdtsch. ebd., Gfsch. Muskingum; 1002 Ew. 21) Stdtsch. ebd., Grfsch. Shelby; 1158 Ew. 22) Stdtsch. ebd., Gfsch. Tuscarawas; 1121 Ew. 23) Stdtsch. ebd., Gfsch. Washington; 881 E. 24) Stdtsch. in Pennsylvania, Gfsch. Luzerne; 1009 E. 25) Stdtsch ebd., Gfsch. Wayne; 1840: 849 E. 26) Stdtsch. ebd., Gfsch. Westmoreland, 1820. 1965, 1840: 1892 E. 27) Borough ebend.; 1840: 204 E. 28) Stdtsch. ebend., Grafsch. Mercer; 1840: 1980 Einw. 29) **New-**, Ort in Massachusetts, Grafsch. Franklin; 1820: 2167, 1840: 1305 Einw. 30) **North-**, **South-**, 2 Orte in New-York, Grafsch. Westchester; 1820: 1183, 1423, 1840: 1661, 1800 Ew. 31) **West-**, Ort in Pennsylvania, Gfsch. Mercer, 1820: 1040, 1840: 2528 Ew. 32) Stdtsch in Illinois, Grafsch. Marion; 300 Einw. 33) St. in Virginia, Gfsch. Roanoke; 250 E. 34) St. ebd., Gfsch. Fauquier; 300 E. 35) **Tchelam**, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Madras, WSW. von Pondichery, Hptst der gleichn. Prov., in einer weiten und fruchtb. Ebene, Baumwollweberei, Salpeter in der Umgegend, und in den nahen Bergen vorzügl. Eisenerz, woraus vortrefft. Stahl bereitet wird.

Salemi, St. in Sicilien, NO. bei Mazzara; befestigt, viele Kirchen und Klöster. 8000 Einw.

Salemow, St. in Hindustan, Bz. Bhopaul.

Salen, St. in Hinterindien, Birmah, am Irawaddy, NW. von Patanagoh.

Salency, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne; 715 Ew.

Salengore, **Salangur**, 1) Staat im W. der Halbinsel Malacca, stößt N. an den Perak, O. an Pahang, S. an das Gebiet Malacca, und W. an die Meerenge von Malacca 2) Hptst. ebd., am Salangur, oberhalb dessen Mdg. in das Meer, NW. von Malacca.

Salenstein, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Steckborn; 459 Einw.

Salenti, türk. Ort in Asien, NO. von Smyrna.

Salernes, St. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan; vorzügl. (Salernes-) Feigen die stark ausgeführt werden, u. vorzügl. Olivenöl. Fayence- und Töpfereifabr., Handel mit Wein, Seide, Vieh. 2544 Ew.

Salerno, St. im Königr. Neapel, Hauptort der Prov. Principato-citer., SO. von Neapel, am Nordende des gleichn. Golfs; Erzbischofsitz, Civil- und Criminal-Tribunale, Kathedrale, einige Paläste, Findelkinderhaus, Hospitäler und Wohlthätigkeitsanstalten, geistl. Seminar, königl. Lyceum, ehem. sehr berühmte Universität, Tuchweberei, Kupfer- und Eisenhammer, Hafen mit einem Molo und einem Fort, Handel und Fischerei. 12,000 Ew. 40° 44' n. Br., 32° 26' ö. L. Der **Golf von S.** wird durch die Landspitze Campanella im NW. vom Golf von Neapel getrennt.

Salers, St. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond. Mauriac, im Gebirge; hat vorzügliche Weiden, Vieh-, Käse- und Weinhandel. 1243 Ew.

Sales, 1) Df. im schweizer Kanton Freiburg, Bz. Greierz; 383 E. 2) **Sales** mit **Planches** bilden die Gemeinde **Montreux** im schweizer Kanton Waadt, am Genfer-See, in einer vorzügl. und gesunden Lage, wo Nußbäume, Kastanien-, Mandel- und Feigenbäume gedeihen, an der Baye-de-Montreux, über deren tiefes Bett eine 78 Fuß hohe und kühne Brücke führt.

Salesche, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Groß-Strehlitz; 920 Ew

Saleschen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; Mühle. 320 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Oletzko; 280 Ew.

Salesel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Aussig; Mühle. 340 Ew.

Salesja, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Saleske, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, an der Ostsee; 638 Ew.

Saleszie, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Schwetz; 330 Ew.

Salettes, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. le-Puy; 1850 E.

Saletto, Df. in Oesterreich, Lombardei, bei Padua; 2150 Ew.

Saleux, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens, an der Celle; Woll- und Flachsspinnerei. 925 Ew.

Saleve, Berg im schweiz. Kant. Genf, an der Grenze von Savoyen; 4360' hoch und wegen seiner schönen Aussicht viel besucht.

Salez, Gemeinde und Pfrdf. im schweizer Kant. St.-Gallen, Bz. Werdenberg, am Rhein, der hier oft gefährlich anschwillt; Vieh- und Pferdezucht, Ackerbau, Spinnerei. 2877 Ew.

Salfelden, Flck. in Oesterreich, Salzburg; 1060 Ew.

Salfenach, **Savagny**, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Murten; 324 Ew.

Salford, 1) Gemeinde in England, Gfsch. Lancaster, im SW. an Manchester anstoßend und damit durch 6 Brücken über den Irwell verbunden; großes Gefängniß. Stadthalle, Tuchfabrik, sehr beträchtliche Baumwollenfabr., Lederfabrik. 56,000 Einw. 2) Df. ebend., Gfsch. Oxford; 330 Einw. 3) Df. ebend., Grafschaft Bedford; 325 Ew.

Salford-Priors, Df. in England, Grafschaft Warwick; Nonnenkloster. 860 Einw.

Salgado, St. in Brasilien, Provinz Minas-Geraes, am San-Francisco; 4000 Einw.

Sal-Galitzkaja, s. **Galitsch**.

Salgesch, **Salgetsch**, **Salgues**, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Leuk; 406 Einw.

Salgir, Fluß in Rußland, Taurien, entspr. SO. von Simferopol, fließt NO und mündet in den Golf von Siwasch.

Salgo, ein Theil der Bergkette Tserhat in Ungarn, Neograder Gespsch.

Salhieh, s. **Salehieh**.

Salhouse, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 642 Ew.

Salian, St. in Rußland, Schirwan, auf einer Insel des Kur, der unw. in das kaspische Meer mündet; bedeut. Fischerei.

Saltanah, St. in Hindustan, Provinz Nepal, NW. von Bettiah.

Salibabo-Inseln, Gruppe im Austral-Ozean, zwischen den Philippinen u. Molukken, umfaßt die 3 Inseln **Tannalabu** N., **Kabruang** S., und dazwischen **Salibabo**, die beträchtlichste und gut bebaut; hat Reis, Bataten, Ziegen und Schweine. Sie sind hoch, vulkanisch u. von 3000 wilden Malayen bewohnt, die unter unabhängigen Häuptlingen stehen.

Salice, 1) Df. in Frankreich, Corsica, Arr. Ajaccio; 299 E. 2) Df. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, S. bei Brindisi; 1850 E. 40° 23' 5" n. Br., 35° 37' 36" ö. L.

Salicetti, Villa in Neapel, bei der St. Neapel.

Salicetto, Flck. im Königr. Sardinien, ONO. bei Mondovi, am Bormida; 3000 Einw.

Salient, Paß in den Pyrenäen, NO. bei dem gleichn. Df., zwischen dem franz. Dep. Hautes-Pyrénées und der span. Pv. Huesca; dabei die Quellen des Gave-d'Azun und des Gallego.

Salies, 1) St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens; bekannt durch seine Salzquellen und Salzwerke. 863 E. 2) St. ebd., Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Orthez; reiche Salzquelle und bedeut. Salzsiederei, Handel mit Salz, vorzüglichen Schinken, Pferden &c. 3160 Ew.

Salignac, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat; Kohlengruben. Trüffeln. 1286 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Gironde, Arr. Bordeaux; 1158 Ew.

Saligny, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arrond. Moulins, vor Wald und Weibern; 1428 Einw.

Salikt-Serai, St. in Punjab, nahe dem Ostufer des Indus, NO. von Attok. [von Schumla.

Salimköi, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, NW.

Salina, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Onondaga; bedeut. Salzwerke. 1840: 11,013 E. 2) **Salina**, eine der liparischen Inseln an der Nordk. von Sicilien; vulkanisch und sehr reich an Salz, Olivenöl, Südfrüchten und Wein. 4000 Ew. N Spitze 38° 35' 30" n. Br., 32° 28' 20" ö. L.

Salinas. 1) Cap der balear. Insel Mallorca (Majorca), im Süden; 39° 16' 15" n. Br., 20° 45' 48" ö. L. 2) Bez. im SW. der balear. Ins. Ivica; mit sehr beträchtl. Salzwerken. 900 Ew. 3) Flck. in Spanien, NNO. bei Vitoria, bedeut. Salzquellen.

Salinas-de-Anana, Flck. in Spanien, Prov. Alava, WSW. bei Vitoria; beträchtl. Salzwerke (jährlich 80,000 Fanegas). 1038 Ew.

Salinas-de-Nicoya, Bucht des Austral-Ozeans an der Küste des mittelamerikan. Staats Costarica, O. von der Halbinsel Nicoya und S. von dem See Nicaragua, mit vielen kl. Inseln; an der Küste viel Salz und auch die Purpurschnecke.

Salinas-de Rio-Pisuerga, Flck. in Spanien, Valencia, O. bei Cervera. Leinweberei. Fischerei. 398 Einw.

Salinas-de-Rosio, Flck. in Spanien, Altkastilien, Provinz Burgos, ONO. bei Villarcayo; 210 Ew.

Saline, 1) Nebenfluß des Washita links, im Un.-St. Arkansas. 2) Nebenfl. des Ohio r., in Illinois, unw. dessen Mog. reiche Salzwerke. 3) Nebenfl. des Black-Lakebagon l., in Louisiana; daran Salzwerke. 4) Gr. Nebenfl. des Kansas r., in Missouri. 5) Nebenfl. des Platte r. ebend. 6) Grafsch. in Missouri; 1820: 1611, 1830: 2873, 1840: 5258, 1850: 8843 Einw. Hptort: Jonesboro. 7) Grafsch. in Arkansas; 1840: 2061, 1850: 3384 E. Hauptst.: Benton. 8) Stdtsh. ebd., Gfsch. Hempstead; 1192 Einw. 9) Stdtsch. ebend., Grafsch. Hot-Springs, 361 Einw. 10) Stdtsch. ebend., Grafsch. Scott, 358 Einw. 11) Stdtsch. in Michigan, Gfsch. Washtenaw; 1390 E. 12) Stdtsh. in Ohio, Gfsch. Jefferson; 970 E. 13) See im S. der Klein-Antillen-Insel Martinique. 14) Insel im Lucayen-Archipel; mit einem gr. Salzwerk. 9) Df. in Schottland, Gfsch. Fife; 1057 Ew.

Salinella Df. in Sicilien, am Fuß des Aetna, salin. u. Schwefelquellen.

Salinelles, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes; 480 Ew.

Salines, 1) südwestl. Halbinsel der Klein-Antillen-Insel St.-Christophe; gr. Salzlag. 2) Cap der Südspitze der Klein-Antillen-Insel Martinique; 14° 23' 32" n. Br., 43° 12' 28" w. L. Im S. dabei eine Gruppe kl. Inseln. 3) Df. im Un.-St. Missouri, Grfsch. Ste.-Genevieve, am Missouri, Salzwerke. 4) Turk. Df. auf der Insel Cypern, am Golf von Salines, Bazar, Citadelle, Salzwerke.

Canal-des-Salines de-l'Est, Kanal in Frankreich, beginnt im Dep. Meurthe, Arr. Château-Salins, gegen NO. gerichtet, und fuhrt in die Sarre, im Dep. Moselle, bei Sarralbe; 9 L. l. Der Höhepunkt ist bei Kutting, und gegen Dieuze hin (10,435 Metr.) sind 8 Schleusen; gegen Sarralbe (23,600 Metr. l.) auch 8 Schleusen.

Saling, Df. in England, Gfsch. Essex; 360 Einw.

Salingberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Obermannhardsberg, Bz. Pranhof, 400 Ew. [300 Einw.

Salingstädt, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Weitra;

Salinillas, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, WSW. bei Briviesca; Salzquelle. 135 Ew.

Salinillas-de-Buradon, Flck. in Spanien, Prov. Alava, STW. bei Vitoria, am Ebro; Salzquellen und Salzwerk (3000 Fanegas jährlich). Eisenminen. Gyps-, Marmor- und Bausteinbrüche. 520 Ew.

Salino, kl. Fl. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, mündet in das adriat. Meer.

Salins, 1) St. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny, in einem engen Thal des Jura, an der Straße von Paris nach der Schweiz über Pontarlier; Handels-Tribunal. Salzwerke, Sodafabr., Holz- und Bretterhandel, vorzügl. Gyps, vortreffl. Rothwein, Honig und Wachs, Gerberei, Papierfabr. 5181 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Cantal, Arrond. Mauriac, in der Nähe der Wasserfall des Auzé. 500 Einw. 3) Df. im Königreich Sardinien, S. bei Moutiers; Salzquelle. 1100 Einw. 4) Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. und S. bei Sitten, auf der linken Seite der Rhone; 256 Einw.

Salins-d'Hyères, Wlr. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Toulon; Hafen, Handel.

Salis, Fluß in Rußland, Livland; entsteht aus einem kl. See, W. bei Wolmar; fließt anfangs gegen N., dann gegen W., u. mündet in den Meerb. von Riga bei dem gleichn. Df. An den Ufern merkw. Grotten, besonders die Gutmanns- und Teufelshöhle. [Salis.

Salisburg, Ort in Rußland, Livland, NW. von Wolmar, am

Salisbury, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Merrimack, r. am Merrimack; 1820: 2016, 1840: 1329 Einw. 2) Ort in Vermont, Grafsch. Addison, am Dunmore-See; Glashütte. 1820: 721, 1840: 942 Ew. 3) Ort in New-York, Gfsch. Herkimer, r. am St.-Lorenz-Fl.; 1820: 1438, 1840: 1859 Einw. 4) Hptort der Gfsch. Rowan in North-Carolina; Bank. 1820: 600 Einw. 5) Ort in Connecticut, Grafsch. Litchfield, l. am Housatonick; vorzügl. Eisenminen, Acker-, Nagel- und Sichelschmieden. 1820: 2697, 1840: 2561 Ew. 6) Ort in Maryland, Gfsch. Somerset, am Wicomico, 250 Einw. 7) Ort in Massachusetts, Gfsch. Essex, an der Mündg. des Merrimack, NNO. von Boston; starker Schiffbau, Fischerei und Schiffhandel. 1820: 2006, 1840, 2739 Einw. 8) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Meigs; 1309 Ew. 9) Stdtsch. in Pennsylvanien, Grafsch. Lancaster, am Lehigh; 1820: 1165, 1840: 3939 Einw. 10) Stadtschaft ebend., Grafschaft Lehigh; 1438 Einw. 11) Insel im W. der Hudson-Meerenge, zwischen Labrador und Cumberland. 12) **New-Sarum**, St. in England, Grafsch. Wilts, in einem Thal, am Avon, wo der **Salisbury-Southampton-Kanal** beginnt und gegen O. gerichtet, in der Grafsch. Southampton mit dem Andover-Kanal bei Romsbury verbunden ist. Der andere Theil jenes Kanals beginnt bei Redbridge im Andover-Kanal und ist gegen OSO. gerichtet bis in den Hafen bei Southampton. Merkw. sind in der St. die Kathedrale mit einem 400' hohen Glockenthurm, der bischöfl. Palast, großes Hospital, lateinische Schule, vorzügliche Messerwaaren, Wollweberei, Spitzen, Handel mit landwirthschaftl. Erzeugnissen. 11 657 Einw. 51° 3' 36" n. Br., 13° 32' 12" ö. L.

Salisbury-Island, brit. Insel in Nord-Amerika, Hudsonstraße; 63° 27' n. Br., 58° 33' w. L.

Salisbury-Mills, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Orange; Papier-, Gyps- u. a. Mühlen. 280 Einw.

Salisch, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau; vier Windmühlen. 321 Einw.

Salisfeld, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Mühle. 300 Ew.

Saliza, turk. Flck. in Europa, Albanien, S. von Delvino.

Salioa, Indianervolk in Neugranada.

Salivacum, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Präsch. Madras, SW. von Madras.

Salives, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; 650 E.

Salkau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Züllichau; 283 Ew.

Salkeld (Great-), Wlr. in England, Grafschaft Cumberland, SO. bei Carlisle, r. am Eden; auf einer Höhe ein Druiden-Steinkreis. 441 Ew.

Salkin, **Szalka**, Flck. in Ungarn, Com. Honth, S. von Bath; Pferdezucht.

Salkiton, sehr hoher Berg in der Mongolei, Khalkha-Land, S. von Urga; in den umliegenden Thälern wächst Rhabarber.

Sall, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 267 Ew.

Salla, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, OSO. bei Judenburg, am Fuß des Großstng; Eisenmine u. -werke, Schmelzofen. 160 Ew.

Sallach, s. **Salach**.

Sallagba, St. in Oberguinea, Goldküste, Königr. Inta, Handel.

Sallanche, St. im Königr. Sardinien, Savoyen, O. von Annecy, WNW. vom Mont-Blanc; Bischofsitz. Baumwollweberei. 2150 Ew.

Salland, Landsch. in den Niederlanden, SW. in der Prov. Over-Yssel; waldig, sumpfig und sandig. Darin liegen die Städte Zwoll, Deventer und Kampen.

Sallasch, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch, Herrsch. Buchlau; Mühle. Säge. 280 Einw.

Salle, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter., bei Chieti, Seidenraupenzucht. 1350 Ew. 2) s. **Saleh**.

la Salle, 1) St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan, in den Cevennen, Woll-, Baumwollzeug- und Hutfabriken. Seidenstrumpfweberei, Gerberei, Gypsbrüche. 2258 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur, 1290 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Hautes-Alpes, Arr. Briançon, Wollspinnerei, Tuch-, Wollzeug- und Mützenfabrik, Papierfabrik. 1430 Ew. 4) (**Certsy-la-Salle**) St. ebd., Dep. Manche, Arr. Coutances; Zwillich- und Zeugfabriken. 2380 Ew.

Sallède, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 1180 Einw.

Salleg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 240 Ew.

Sallenelles, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Caen, an der Mündg. der Orne in den Kanal, Fischer- und Küstenfahrerhafen, Handel mit Holz, Wein, Ochsen u., Schiffbau. 407 Ew.

Sallent, Flck. in Spanien, Aragonien, Huesca, NNO. bei Jaca, im Tena-Thal; Schiefer- und Bleiminen. 680 Ew.

Sallentin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 288 Ew.

la-Salle-Prateuil, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens, Javencefabrik.

Sallern, Pfd. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Salpetersiederei. 396 Einw.

Sallertaine, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. les-Sables-d'Olonne; 2147 Einw.

Salles, 1) Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Charleroi; 415 Ew. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Castelnaudary; 1110 Ew. 3) Flck. ebd., Dep. Tarn, Arr. Albi, 429 Ew. 4) Flck. ebd., Dep. Gironde, Arrond. Bordeaux; Eisenhammer und Eisengießerei. 3650 Ew. 5) Df. ebd., Dep. Charente, Arr. Cognac, reich an Wein, woraus der beste Cognac bereitet wird, und Safran. 910 Ew. 6) Df. ebd., Dep. Charente-infer., Arrond. la-Rochelle; Maulbeerbaumschule. 7) Df. ebd., Dep. Drôme, Arr. Montélimart; 598 Ew. 8) Df. ebd., Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens, an der Pique; 330 Ew. 9) Df. ebd., Dep. Loire, Arr. Montbrison, mit Bleiminen. 1028 Ew. 10) Wlr. ebd., Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; mit sehr besuchten Mineralquellen.

Sallesche, s. **Salesche**.

Salles-Courbatiès, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; Kohlenminen. 515 Einw.

Salles-Curan, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez; 2189 Einw.

Salles-de-la-Valette, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Barbezieux; 1330 Einw.

Salles-la-Source oder **S.-Comteur**, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron Arr. Rhodez, dabei eine Stalaktiten-Grotte und eine versteinernde Quelle. 2218 Einw.

Salles-Lavauguyon, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Rochechouart; Eisenwerke. 910 Einw.

Salles sur-le-Lers, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Castelnaudary; 1115 Ew. [290 Ew.

Sallewen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Oletzko;

Sallgast, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; Mühlen. Ziegelei. 300 Einw.

Sallier, befest. St. im brit. Hindustan, Aurengabad, Präsch. Bombay, NW. bei Tschanour.

Salling, Harde in Dänemark, Jutland, 9 QM., 15,000 E., enthält die St. Faaborg.

Sallins, Df. in Irland, Leinster, Gfsch. Kildare, 392 Ew.

Sallmannshausen, **Salmshausen**, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, an der Werra; Mahl- und Gypsmühle. 200 Ew.

Sallneck Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, 210 Ew.

Sallno, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg; 200 Ew.

Sallo, el, Ort in Mexico, Staat Mexico, SO. von Tula.

Sallogam, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilly; 230 Ew.

Salloische, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilly; 270 Ew.

Sallschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Windmühle. 260 Ew.

Sallum, Hafen an der Barkakuste am mittelländ. Meer; 31° 33' 40" n. Br., 42° 52' 0" ö. L.

Salm, 1) Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Daun; 303 Ew. Ebd. ein gleichnam. Fluß, welcher in die Mosel fällt. 2) Df. ebend., Rgbz Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 210 Einw. 3) Weil., Fck. in Belgien, Prov. Luttich, Arrond. Marche, an der Salm, einem kleinen Nebenfl. der Ambleve links; Bruch seiner Wetzsteine, Schiefer ꝛc. 3000 Ew.

Salmaise, Saumaise, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. [Semur; 545 Ew.

Salmandingen, Dj. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen, A. Trochtelfingen; 790 Einw.

Salmau, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, an der Moldau, 250 Einw.

Salmbach, 1) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, 338 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Wissembourg, 1630 Einw.

Salmdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt Schluckenau; 600 Einw.

Salmen, Swalmen, Df. in Holland, Limburg, Arr. Ruremonde, am gleichnam. Fluß, Nebenfl. der Maas rechts; 1256 Ew.

Salmerohr, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; Mühle. 545 Ew.

Salmeron, Fck. in Spanien, NW. bei Priego; Oelmühlen. 1655 Ew.

Salmeroncillos-de-Abajo, Fck. in Spanien, Neukastilien, Pv. Cuenca NO. bei Huete; 900 Ew.

Salmeroncillos-de-Arriba, Fck. in Spanien, unf. dem vor.

Salmia, turk. Fck. in Asien, Syrien, Pasch. Damask, NO. bei Hems.

Salmisch, Nebenfl. des Salmara rechts, in Rußland, Gouv. Orenburg, fließt SSO. und mündet NO. von Orenburg, bei Gorodok-Salmarsk.

Salmon, 1) Nebenfl. des St.-Lorenzstroms rechts; entspringt im Un.-St. New-York, Gfsch. Franklin, und mündet in Unter-Canada. 2) Fluß ebd.; entspringt ebd., Gfsch. Lewis, und fließt gegen W. in den Ontariosee. 3) Df. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr. Marvejols, links am Lot; 1150 Einw.

Salmon-Fall, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Stafford, am Piscataqua; 1830: 1600 Ew.

Salmoral, Fck. in Spanien, Leon, SO. bei Salamanca, am [Zamplon; 695 E.

Salmow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 240 Einw.

Salmsach, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Arbon, an der Mündg. der Aach in den Bodensee, 419 Einw.

Salmshöhe, ein 8358 F. hoher Berg in den norischen Alpen, auf der Grenze zwischen dem österreich. Salzburg, Illyrien und Tyrol, bei dem Großglockner; 47° 2' 35" n. Br., 30° 18' 30" ö. L.

Salmünster, St. u. A. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern, am Zusammenfl. der Salza und Kinzig; Lohgerberei, Pottaschsiederei, Bierbrauerei, 4 Mühlen. 1630 Ew.

Salnay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof, 330 Einw.

Salno, Df in Preußen, Rgbz. u. Kr Bromberg; 348 Ew.

Salo, 1) St. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Brescia, am Gardasee, in der gleichnam. sehr tiefen Bucht, in einer an Oliven, Orangen, Citronen, Maulbeerbäumen und Wein fruchtbaren Gegend, am Fuß des Monte-San-Bartolomeo, Rathhaus, Dom und Hospital sind merkwürdig. Gymnasium, Knabenerziehungsanstalt, Leinweberei, berühmter Zwirn, Gerberei, Olivenoltabrik, Handel mit Südfrüchten und Flachsgarn. 5710 Einw 45° 36' 4" n. Br, 28° 11' 31" ö. L. 2) **Salau**, Paß in den Pyrenäen, zwischen dem franz. Dep. Ariège und der span. Prov. Lerida, Confient und Isabare. 3) Vogtei in Rußland, Finnland, Uleaborgs-Län; 116 QM. Das in der Vogtei liegende Pastorat hat 11 QM. und enthält die St. Brahestad. 1200 Einw.

Salobreña, Fck. in Spanien, Andalusien, S. von Granada, bei Almuñecar, an der Bucht des Motril in das mittell. Meer, auf einem Felsen; ergiebige Anchovisfischerei, Baumwollbau. 1550 Ew.

Salobreccio, Fck im Kirchenstaat, Leg. Forli, WSW. bei Pesaro; 3100 Einw.

Salomon, 1) Archipel der Salomons-Inseln, auch Arsaciden-Inseln oder Neu-Georgien genannt, im Australi-Ozean. Er dehnt sich von NW. gegen SO. an 40 Ml. weit aus u. umfaßt die Carteret-Inseln, die Bougainville- und Bouka-Insel, die Arsaciden-, die Shetland- und die Schatz-Inseln, die Inseln Choiseul, Allen, Middleton, Simbon, Isabelle, Ortega, Ramos, Gower, Malavta, Galera, Buena-Vista, Sesarga, Drei-Schwestern, des Golfs, Princesa, Hammond, Georgia, Murray, Marer, Guadalcanar, Cristoval, Anna, Catalina, Bellona, Rennel. Dies sind die eigentlichen Salomons-Inseln. Im S derselben liegen noch die beiden gefährlichen Riffe: Pandora- und Wells-Riff (12° 21' s. Br., 176° 22' ö. L.); im N., parallel mit den Salomons-Inseln, von S. aus: die Inseln Howe, Marquen und Bertes, die Inseln Stewart (1791 von Hunter entdeckt), das gefährliche Riff Bradley, 15 Ml. lang von WNW. gegen OSO., 6° 58' s. Br., 178° 46' ö. L., das weniger gefährliche Riff Candelaria oder Roncador. Sie sind an 400 QMeilen groß gebirgig, hoch und zum Theil vulkanisch. Die höchsten Spitzen erreichen fast den Pic von Teneriffa, z. B. der Lammas auf der Insel Guadalcanar. Der Boden ist fruchtbar und wohlbewässert, das Klima durch Land- und Seewinde sehr gemäßigt. Produkte giebt es reichlich, namentlich Brodfrucht, Mandel-, Gewürznelken- und Ebenholzbäume, Palmen, Yams, Zuckerrohr, Zimmt, Wildschweine, Hunde, Papageien Wild- und Hausvögel, Spinnen, Schlangen ꝛc. Die Bewohner sind Papuas, von schwarzer Farbe, schwarzem wollichem Haar, kleiner Stirn, spitzem Kinn mit wenig Bart, mittlerer Größe, aber kräftig und gut gewachsen. Durch Nase und Ohren stecken sie Knochen, Ringe oder Blumen, um den Arm tragen sie Ringe und um den Hals Muschelketten und den Leib tättowiren oder bemalen sie roth, namentlich Stirn, Backen, Schultern, Brust, und die Haare färben sie gleicherweise. Ihre Wohnungen sind einfache Hütten, ihre Waffen Speer, Keule, Bogen und Schild, der zugleich als Sonnen- und Regenschirm dient. Große Sorgfalt wenden sie auf die Pirogen, deren größte an 40 Mann fassen können. In geistiger Beziehung besitzen sie viele Anlagen, Gesicht und Gehör sind außerordentlich scharf und an Gewandtheit und Schnelligkeit des Körpers suchen sie ihres Gleichen. Ihr Diebessinn ist in Australien sehr bekannt. Sie leben in einer Art Monarchie unter verschiedenen Häuptlingen 3) 11 Eilande im ind. Ozean, zum Gouv. von Ile-de-France gehörig.

Salomon-Fork, Nebenfl. des Republikan-Fork rechts, im Un.-St. Missouri.

Salon, 1) St. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix, am Craponne-Kanal und an der Ostseite des Eingangs zum Thal von Pelissanne; besteht aus Alt- u. Neustadt; Baumwollspinnerei, Seidenmühle, Hut- u. Wachsfabriken, Handel mit Wolle, Olivenöl, Mandeln, Getreide, Vieh ꝛc. 6587 E. Geburtsort der berühmten Männer Suffren, des Ingenieurs Adam von Craponne, des Physikers Lamanon, des Genealogisten Hozier, Cesar Nostradamus, u. in der Schuhmacherkirche ist das Grabmal des berühmten Astrologen Michel Nostradamus 2) Df. ebd., Dep. Correze, Arr. Tulle; Eisenwerkstätten. In der Nähe Antimonium. 1128 Einw.

Salona, 1) Cap der Küste von Griechenland, Livadien; 38° 23' 46" n. Br., 40° 4' 52" ö. L. 2) St. ebd., am Fuß des Berges Liakoura, unweit dem Meerb. von Lepanto, am Sklitza; Citadelle. Oel-, Tabak- und Getreidebau, Handel mit Maroquin, Baumwollzeug, Tabak. 6000 Ew.

Saloniki, 1) Sdsch. in der europ. Türkei, Rumelien, zwischen dem Sdsch. Chrustendil und Seres N., Sdsch. Gallipoli und dem Archipel O., dem Archipel und Livadien S., dem Sdsch. Monastir W. Das Land ist durch Balkanzweige gebirgig und auf der Nordgrenze stehen die Berge Karadjova und Welitz, im S. der Kortiach, Salomon und der Athos auf der Halbinsel Monte-Santo. Die bedeut. Flüsse sind der Indsje-Karason, Karaismak, Vardar und Gallico, die in den Meerb. von Saloniki fließen, u. der Karason, der in den Meerb. von Orphano mündet. Produkte sind: Getreide, Mais, Gerste, Reis, Früchte, Wein, Mohn, woraus Opium bereitet wird, Gallärfel und besonders viel Tabak, viel Honig und Wachs, Seidenraupenzucht, Schafe, Büffel, Ziegen; Baumwoll-, Woll- und Seidenweberei, Lederbereitung. 260 000 Ew. 2) St. ebd., Hauptort des Sdsch, am gleichnam. Meerb; mit einem Hafen. Der Anblick der Stadt vom Meere her ist wegen der Paläste, Thürme und Gärten ein überraschend schöner, aber das Innere entspricht, wie bei den türk Städten überhaupt, wegen ihrer engen Gassen, vergitterten Fenster ꝛc. den Erwartungen nicht. Citadelle, griech. Erzbischofsitz, viele Moscheen, griech Kirchen, Synagogen, jüdische Hauptschule, griech. Elementarschulen, große Bazars, Bäder ꝛc.; Wollteppich- und Seidenweberei, türkisch-Garn-Färberei, Maroquinbereitung, Kupfer-, Stahl- und Eisenwaaren und bedeut. Handel mit Seide, Baumwolle, Wein, Holz, Tabak, Wolle, Hanf, Oelkörnerfrüchten, Sesam, Hasen- und Lämmerfellen, Wachs, Getreide, Mais. 60,000 E., davon 20,000 Juden, 27,000 Türken und 10,000 Griechen, die besonders mit England, Frankreich und Oesterreich im Handelsverkehr stehen. 40° 38' 47" n. Br., 40° 36' 58" ö. L.

Salons, Fck. in Frankreich, Dep. Correze, Arr. Tulle; 2000 Ew.

Salop, Shrop, Gfsch. in England, zwischen den Gfsch. Chester u. Wales N., Wales W., die Gfsch. Hereford und Worcester S., Stafford O.; 61¼ QM., 1831: 233 938, 1841: 239 014, 1850: 245,019 Ew. Das Land ist eben im O, hügelig in der Mitte, gebirgig im W; die Höhekette im N. bildet eine Scheide zwischen dem irländ. Meer N. und dem Kanal von Bristol S.; dorthin fließt der Dee, hierher der Severn mit den Nebenflüssen Perry, Tern, Wolf u. Mar-Brook, u. der Corve, Clun und Onny. Produkte sind: Hopfen, Flachs, Rindvieh, Schafe, vorzügliche Steinkohlen, Eisen, Blei, Kalksteine, Töpfer- u. Porzellanthon. Die Industrie beschäftigt sich besonders mit Eisen- und Eisenwarenproduktion und Töpferei.

Salor, Solor, Nebenfl. des Tajo links, in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres.

Salorino, 1) Df in Spanien, NO. bei Valencia; Wollweberei, Gerberei. 2550 Ew. 2) Df. im schweiz. Kant. Teffin, Bz. Mendrisio; 439 Ew. [1021 Ew.

Salornay, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon;

Salou, Df. mit Hafen in Spanien, WSW bei Tarragona, am mittelländ. Meer, W. am gleichnam. Cap (41° 4' 30" n. Br., 18° 50' 13" ö. L.); Handel und Küstenschifffahrt.

Salowa, Nebenfl. des Kama links, in Rußland, Gouv. Archangel.

Salow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 330 Ew.

Salowetzkoi, russ. Insel im Gouv. Archangel, am Eingang in die Onega-Bai; großes befestigtes Kloster.

Salpa, St. in Hindustan, Beidschapur, SSO. bei Punah.

Salpee, brit. St in Hindustan, Bombay, NO. von Settarah.

Salperton, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 213 Ew.

Salpi, ein von O. gegen W. 4 Leg. langer und ¾ St. breiter Küstensee im Königr. Neapel, Prov. Capitanata; vom mittelländ. Meer durch eine schmale Landzunge getrennt; königl. Salinen.

Salpia, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 264 Ew. [250 Ew.

Salpkeim, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg;

Salsa, 1) Nebenfl. des Pardo rechts in Brasilien, Prov. Bahia; fließt NO. 2) Fck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., N. bei Volturara; 1283 Einw

Salsadella, Fck. in Spanien, Valencia, W. bei Peniscola; Seidenzucht. Weinbau. 1000 Einw.

Salsette, 1) brit. Insel im Oman-Meer, an der Küste von Hindustan, zur Prov. Aurengabad und der Präsidsch. Bombay gehörig; seit 1815 mit der Bombay-Insel durch einen Kunstweg verbunden; merkwürdig wegen der Grotten von Kennery, worin sich die kolossalen Buddah-Statuen befinden, hat sehr beträchtliche Salzwerke und viel Holz. 10 QM., 80,000 Ew., darunter einige Tausend Katholiken portug. Ursprungs Hauptort Tanna 2) Portug Besitzung in Hindustan, Goa; stößt W. an das Oman-Meer, O. u. S. an die engl. Prov. Kanara, N. an die Prov. Bardez.

Salsigne, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne; 500 E.

Sal-St-Puedes (Islas-de-), heißen die Inseln in der Enge des

californ. Meerbusens, wo die Schifffahrt wegen der heftigen Strömungen gefährlich ist. Ebenso wird auch das Vorgeb. San-Gabriel-de-las-Almejas in dieser Gegend genannt.

Salso, Fluß in Sicilien, Prov. Palermo; fließt gegen S. bei Alicata in das mittelländ. Meer.

Salso-Maggiore, Flck. in Parma, SW. bei Borgo-San-Donnino; wichtiges Salzwerk und Steinölquelle.

Salsona, St. in Spanien, Catalonien, am Cardoncro und am Fuß der Pyrenäen; Schloß. [königl. Lustschloß.

Salstad, Flck. in Schweden, Stockholm-Län, am bothn. Meerb.;

Salt, 1) Df. in England, Gfsch. Stafford; 580 Ew. 2) Schiffb. Nebenfl. des Ohio links, im Un.-St. Kentucky; fließt anfangs gegen N., dann gegen W. und mündet SW. von Louisville.

Salta, 1) einer der nördlichsten la-Plata-Staaten, zwischen Jujuy N., Rioja W., Tucuman S., Chaco O.; gebirgig durch Ausläufer der Anden, die schöne und fruchtbare Thäler bilden. Produkte: Getreide, Holz, Rindvieh, Pferde, Maulesel, Vigogne, Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Zinn, Quecksilber, Alaun. Zur Ausfuhr kommen Maulesel, Felle, Vigognewolle. Obngefahr 30,000 Ew. 2) Hauptst. ebd., in dem schönen Lermathal, rechts vom Rio-Paquercs, einem Quellarm des Rio-Salado; Handel. 7000 Einw.

Saltash, St. in England, Gfsch. Cornwall, SSO. bei Launceston, am Tamar, enge und steile Straßen; auf der Höhe stehen die Kirche und das Stadthaus; lebhafte Fischerei, Handel mit Malz, Bier und den Bedürfnissen des Marinearsenals. 1720 Einw. 50° 24' 40" n. Br., 13° 27' 54" ö. L.

Saltby, Df. in England, Gfsch Leicester, 299 Einw.

Salt-Coats, Df. mit kleinem Hafen in Schottland, Gfsch. Ayr, SW. bei Glasgow, am Clyde-Golf; sehr besuchte Seebader, Salzwerke, Magnesia- und Gypsum-Salzfabrik, Seilerei, Segeltuchweberei, Ausfuhr von Salz und Steinkohlen, Schiffbau. 4338 Ew.

Salt-Creek, 1) Nebenfl. des Scioto l., im Un.-St. Ohio, daran Salzwerke. 2) Df. ebd., Gfsch. Pickaway; 1820: 1304 E. 3) Stdtsch. ebd., Gsch. Hocking; 821 Einw. 4) Stdtsch ebd., Grfsch. Holmes, 1740 E. 5) Stdtsch. ebd., Grfsch. Marion, 607 Ew. 6) Stdtsch ebd., Grfsch. Muskingum; 1232 Einw. 7) Stdtsch. ebd., Gfsch. Wayne, 1161 Ew.

Saltdalen, Kchspl. in Norwegen, Nordlands-Amt, Saltens-Fogderie, rechts an der Mündg. des Saltens-Elv in den Südostarm des Salten-Fjord; 1000 Ew. [Island.

Saltee, 2 brit. Eilande im St.-George-Kanal, an der Küste von

Saltelle (Capo-delle-), Cap der Westk. von Corsica, Arr Ajaccio; 42° 7' n. Br., 26° 24' 54" ö. L.

Saltendorf, 1) **(Groß-)** Df. in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Burglengenfeld, 2 Flintensteinbrüche. 76 Ew. 2) Dt. ebd, Bez Nabburg, 208 Einw.

Saltens-Elv, Fluß in Norwegen, Nordland; mündet unter 67° 12' n. Br. in den arktischen Ozean.

Salteras, Flck. in Spanien, Andalusien, W. bei Sevilla, 650 E.

Salterforth, Df. in England, Gfsch. York, Westriding, 675 Ew.

Saltfleetby, Stadtsch. in England, Grafsch. Lincoln, ONO. von Lincoln, an der Nordsee; Fischerei. 633 Einw

Saltford, Df. in England, Gfsch. Somerset, 427 Ew

Saltholm, dän. Insel, S im Sunde, OSO. von Kopenhagen u. O. von der Insel Amager. Sie ist 1 Ml lang, 1/3 Ml. breit, unbewohnt und nur im Sommer zur Grasung benutzt. Die Südspitze 55° 36' 54" n. Br., 30° 27' 30" ö. L.

Salthouse, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 266 Ew.

Saltillo, Leona-Vicario, Hauptst. des mexican. Staats Coahuila, im S., an den Grenzen von Neu-Leon und Durango, in unfruchtbarer und wasserarmer Gegend; Haupthandelsplatz mit sehr besuchten Märkten. 20,500 Einw.

Salt-Island, eine der Jungfern-Inseln in den Klein-Antillen; den Engländern gehörig.

Salt-Key, 1) kleine Insel im Lucayen-Archipel; den Engländern gehörig; Salzwerke. 2) Nebenfl. des Mississippi rechts, entsteht im Un.-St. Missouri und mündet im Un.-St. Louisiana.

Saltlick, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Fayette; 1840: 1911 Einw. 2) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Perry; 1213 Einw.

Saltney, Stdtsch. in Wales, Grfsch. Flint, 554 Ew.

Salto, Nebenfl. des Velino im Kirchenstaat; entspringt in den Apenninen bei Tagliacozzo in Neapel und mündet SO. von Rieti.

Salto-de-Lobos, Wasserfall in Portugal, vom Guadiana gebildet, Prov. Alemtejo, O. von Beja.

Saltoe, Df. in Dänemark, Seeland, W. von Nestved.

Salton, Df. in England, Gfsch. York, Northriding; 380 Ew.

Salto-Primiero-Taruana, Villa in Brasilien, Prov. Para, am Xingu.

Saltoun, Salton, Df. in Schottland, Gfsch. Haddington; die erste Graupenmühle in Großbritannien.

Saltsburg, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Indiana; Gerberei, Salzwerke. 380 Einw. [Turna.

Saltsche, türk. Ort in Europa, Kleine Wallachei, Oltul, N. von

Saltwood, Df. in England, Gfsch. Kent; 520 Ew.

Saltykova-Devitza, Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. Tschernigow, am Desna; 1000 Ew. [guemines, bei Sarralbe.

Salzbronn, Salzwerk in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarre-

Salzburg, Flck. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Indiana; 1840: 333 Ew.

Saluda, 1) Nebenfl des Broad-River rechts, im Un.-St South-Carolina, fließt SO. Durch den Zusammenfl. entsteht der Congaree. 2) Stdtsch. im Un.-St. Indiana, Gfsch. Jefferson; 1299 Einw

Saludes-de-Castroponce, Flck. in Spanien, Leon, Provinz Zamora, bei Benavente; 383 Einw.

Saluen, Fluß in Hinterindien; entspringt in Tibet, scheidet Birma von der chines. Prov. Yun-Nan, dann Birma von Laos, Siam und die brit. Prov. Tenasserim und mündet in die Bai von Martaban.

Salugia, Flck. im Königr. Sardinien, Alessandria, W. bei Vercell; 2458 Ew. [Nordamerika.

Saluluktussuk, eine der Schumagin-Inseln, an der russ. Küste von

Salum, Staat auf der Westk. von Afrika, in Senegambien, N. am Gambia, zwischen Badibu W und Yani O.; fruchtbar und stark bevölkert. Gegen 900 QM. und 300,000 Einw.

Salumah, Df. auf der SWküste der Insel Sumatra, Königr. Redjang; Pfefferausfuhr.

Salun, St. in Hindustan, Oude, N. bei Manickpur.

Salur, brit St. in Hindustan, Nord-Sercars, Präsch. Madras, NNW. bei Vizagapatam.

Salurn, Flck in Oesterreich, Tyrol, Brixen, ehemal. Kr. Botzen, an der Etsch; 1150 Einw

Salus, Flck in Persien, Prov. Masenderan.

Salut (Iles-du-), Inseln im atlant. Ozean, an der Küste des franz. Guyana, zwischen Sinnamari und Cayenne.

Salutaire (Bayou-), Nebenfl. des Washita rechts, im Un.-St. Louisiana; fließt gegen O.

Salux, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Oberhalbstein, 413 Einw. Dabei auf dem hohen Berge Citati eine stark besuchte Wallfahrtskirche.

Saluzzo, franz. **Saluces**, 1) Prov. im Königr. Sardinien, Div. Coni, zwischen den Prov. Pignerol und Turin N., Alba NO., Mondovi O., Coni S. und dem franz. Dep. Hautes-Alpes W., 36 QM, 148 112 Einw. in 2 St., 48 Flck. u. Dfr. Das Land ist durch die Seealpen gebirgig und wird dadurch auch von Frankreich getrennt. Hauptfluß ist der Po mit den Nebenflüssen Maira u. Bratta. Die fruchtbaren Striche werden durch ein angenehmes Klima begünstigt. Produkte sind Korn, Hanf, Früchte, Wein, Seide; Rindvieh, Ziegen, Marmor, Schiefer. Die Verbindung mit Frankreich ist nur auf einer hohen Gebirgsstraße über den Monte-Viso möglich. 2) St. ebd., NNW. bei Coni, zwischen dem Po und Bratta, in eine Ober- und Unterstadt getrennt, Buchdruck, schöne Kathedrale, Hospital, Schloß, Collegio-reale, Seidenspinnerei, Gerberei, Hutfabriken, bedeut. Handel mit Wein, Korn, Vieh. In der Nähe Eisenhämmer. 14,600 Einw. Geburtsort des berühmten Buchdruckers Bodoni und der Geschichtschreiber F. A. und L. Ghilini.

Saluzzola, Flck. im Königr. Sardinien, NO. von Turin, SSO. bei Biella, am Elvo; unweit der gold- und silberreiche Berg Bitumolo.

S.-Salvador, 1) Flck. im Königr. Sardinien, NW bei Alessandria; Seidenraupenzucht. 5360 E. 2) S. **Bahia** 2. 3) Flck. in Ecuador, Prov. Quinador, OSO von Quito, rechts am Payamino. 4) Einer der Bundesstaaten von Mittelamerika; stößt S. an den Austral-Ozean, O. und NO. an Honduras, NW. an Guatemala. 308 QM. mit etwa 365,000 Ew. Auf der Nordgrenze steht die große Bergkette der Anden, von der Zweige ins Land laufen, mit einigen Vulkanen, besonders San-Salvador, Sacatecoluca, Boskian, Tecapa, San-Miguel. Die Flüsse münden in den Austral-Ozean, namlich der San-Miguel, Lempta, Jenzonate. Seen sind der Guijar, Teracuangos und Guipopango. Das Klima ist sehr heiß, aber im Ganzen gesund. Besonders viel Indigo wird gebaut. Andere Produkte sind Gummi- und Harzbäume, Zuckerrohr, Cacao, Tabak, Baumwolle, Tropenfrüchte, Silber, Blei, Eisen, Ocker, Pferde, Maulthiere, Rindvieh, Fische, Wild. Die Industrie ist nicht von Belang, aber der Handel mit Zucker, Cacao, Baumwolle ziemlich erheblich. Hauptst: St.-Vincente 5) Bundesbezirk ebd., vom Staate gl. N. als solcher abgetreten, 6 QM. mit 52,000 Einw. 6) Hauptst. ebend., in einem schönen Thal, von holzreichen Bergen umgeben; Sitz der Centralregierung und des Congresses; regelmäßig gebaut; Indigoniederlage, Tabakfabriken, Handel. 40,000 Ew.

S.-Salvador-Clemente, Insel an der Küste von Neu-Californien; Südsp. 32° 43' 0" n. Br., 100° 50' 15" w. L.

San-Salvador-de-Bayamo, St. auf der Insel Cuba, NW. von Santiago-de-Cuba; 12 000 Einw.

S.-Salvador-de-Cantamuda, Flck. in Spanien, N. bei Cervera; 238 Einw.

S.-Salvador-de-Jujuy, St. im La-Plata-Staat Jujuy, am Fluß gl. N.; unfern ein Vulkan. 600 Einw.

S.-Salvador de-Tolo, Flck in Spanien, SO. bei Talarn; 633 E.

S.-Salvador dos-Campos, St. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro, NO. von Rio-Janeiro, rechts am Parahyba, unweit dessen Mündung, latein. Schule, Zuckerbau, Handel mit Zucker, Kaffee, Baumwolle, Rum. 5000 Ew 21° 41' 30" s. Br., 2° 27' 0" w. L.

S.-Salvadore, 1) Flck. im Königr. Sardinien, Div. u. Prov. Nizza, am Var; Handel mit Getreide und Kastanien. 419 Ew. 2) Flck ebd., Prov. Alessandria, Seidenraupenzucht. 5000 Einw 3) Flck. ebend., Prov. Coni. [4000 Einw.

S.-Salvadore, Abadia-, Flck. in Toscana, am Berge Amiata;

S.-Salvador-Guanahani, Cat-Island, Insel im Lucayen-Archipel, NO. der großen Bahama-Bank; SWspitze 24° 0' 0" n. Br., 57° 51' 0" w. L.

S.-Salvador-Banza-Congo, St. in Unterguinea, Hauptst. in Congo, auf einer sehr hohen Bergfläche, links vom Zaire, im Besitz der Portugiesen; Festung, Kathedrale, Handel. 40 000 Ew

S.-Salvador-Pequeno, Insel im Lucayen-Archipel, W. bei der Insel S.-Salvador; 24° 32' n. Br, 58° 31' w L

St.-Salvadou, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; 1158 Einw.

St.-Salvadour, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1311 Einw.

Salvage, Insel im NW. des Malwinen-Archipel, an der Ostk von Patagonien; Westsp. 31° 1' s. Br., 43° 28' w L.

Salvages, 1) Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres; Papiermühle. 2) Inseln im atlant. Ozean, N. von den canar. Inseln; in zwei Gruppen, denen man sich aber nur mit Gefahr nähern kann, ausgenommen auf der Ostseite von Groß-Salvage. 30° 7' 39" n. Br., 1° 48' 49" ö. L.

Salvagnac, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Gaillac, rechts am Lescou; 1528 Einw.

Salvagnac-les-Cajarc, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche, links am Lot, der es von Cajarc trennt; 310 Ew.

Salvaleon, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, NNO. bei Fuente-de-los-Caballeros, am Fuß steiler Berge, rechts am Valverde; Leine- und Wollweberei, Färberei. 3150 Einw.

Salvan, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Maurice; 1520 Ew.

Salvaterra-de-Magos, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, SSW. bei Santarem, links am Tajo; Fischerei und Handel mit Lebensmitteln. 2180 Einw.

Salvaterra-do-Extremo, Flck. in Portugal, Prov. Beira, rechts am Erjas, der hier die Grenze gegen Spanien bildet, Kastell, besuchte Mineralquellen. 410 Einw.

Salvatierra, 1) Flck. in Spanien, im Thal von Verdun, NW. bei Jaen, 918 Ew. 2) Flck. ebd., O. bei Vitoria, am Zadorra, im gleichn. Thal, Gerberei und Lederbereitung. 1386 E. 3) St. im mexican. Staat Michoacan, unweit Celaya; vorzüglicher Gartenbau und Melonen. 4000 Ew.

Salvatierra-de-Franeia, Morasverdes, Flck. in Spanien, Leon, Prov. Salamanca, ONO. bei Ciudad-Rodrigo; 510 Ew.

Salvatierra-de-los-Barros, Flck. in Spanien, Estremadura, SSO. bei Badajoz; Wollweberei, Töpferei. 2660 Einw.

Salvatierra-de-Santiago, Flck. in Spanien, Estremadura, SSO. bei Caceres; Leine- und Wollweberei, Töpferei. 1285 Einw.

Salvatierra-de-Tormes, Flck. in Spanien, Leon, SSO. bei Salamanca; 278 Einw.

Salvatierra (S.-Lorenzo-de-), Flck. in Spanien, Galizien, Pv. Pontevedra, O. bei Luy, im gleichnam. Thal, rechts am Minho, der hier die Grenze gegen Portugal bildet, Waffenplatz und Zollamt. 1180 E.

Salvator, Df. in Baiern, Oberdaiern, Ldg. Ingolstadt; 240 Ew.

Salve, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, SO. bei Gallipoli, schöne Kirche. 1410 Einw.

Salvent, eine weitläufige Ortschaft im schweiz. Kant. Wallis, Bz. St.-Maurice; erstreckt sich von den Alpen bis zur Rhone hinab. 1459 Einw.

la-Salvetat-d'Angles, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. St.-Pons, auf einem Hügel, an dessen Fuß der Agout fließt; Wollspinnerei, Wollzeugweberei, beträchtl. Handel mit Wolle und Butter; Mineralquellen bei Rieumajou. 4009 Einw.

la-Salvetat-Pyrales, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez, 3128 Ew. [vorzügl. Weinbau. 2349 Ew.

Salviac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon; Gerberei.

Salviano, Df. in Toskana, S. von Livorno.

Salvitelle, Salvetella, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., NNW. bei la-Sala; 1060 Ew.

S.-Salvo, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., S. bei Il-Basto, unweit dem adriat. Meer; 1080 Ew.

Salvo-Porto, Ort in Brasilien, Prov. Para, am Para, gegenüber der St. Belem.

Salvora, Insel in Spanien, Galizien, Westküste.

Salvore, dreispitziges Cap in Oesterreich, Illyrien, Gouv. Triest, SW. von Pirano; 45° 27' 40" n. Br., 31° 8' 0" ö. L.; Kapelle S.-Pietro 45° 29' 10" n. Br., 31° 12' 58" ö. L. Auf der Spitze delle-Mosche steht ein schöner Leuchtthurm; 45° 28' 0" n. Br., 13° 30' 42" ö. L. Grw. Das Dorf gl. N. hat 240 Einw.

Salwarp, Df. in England, Gfsch. Worcester; 482 Ew.

Salwatty, Sallatty, s. **Selawatty**.

Salweiden, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 310 Einw.

Salwey (Nieder- u. Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wesche; 206 u. 328 Einw.

Salv, Df. in Ungarn, Com. Borsod; 1510 Ew.

Salpin, Nebenfl. des Ob links, in Rußland, Gouv. Tobolsk.

Salz, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Neustadt, im Saalgrunde; Feld- und Weinbau, Wieswachs, Viehzucht. 550 Ew. 2) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Altenschlirf; 266 Ew. 3) Df. in Nassau, A. Walmerod; 470 Ew. 4) Df. in Ungarn, Com. Gömör, NW. von Rosenau.

Salza, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 870 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 310 Ew. 3) **Salzach**, Nebenfl. des Inn rechts; entspringt in Oesterreich, im W. des Kreises Salzburg, den er ganz durchfließt, bildet weiterhin zum Theil die Grenze zwischen Baiern und Oesterreich und mündet SW. von Braunau; Lauf 45 St., davon schiffbar 34 St. von Hallein. Nebenfluß: die Saale l.

Salzach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg; 240 Ew. 2) **Salzbach, Salza**, Nebenfl. des Rhein rechts, entspringt in Würtemberg, bei Maulbronn, fließt weiter durch Baden und mündet bei der Veste Philippsburg.

Salzberg, 1) (**Ober- u. Unter-**) 2 Rotten in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Berchtesgaden; 125, 338 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg; 2 Mühlen. 270 Einw.

Salzbergen, Df. in Hannover, Osnabrück, Kr. Emsbühren, bei Lingen; 423 Einw.

Salzböden, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 399 Ew.

Salzbrunn, 1) **Neu-, Nieder-, Ober-**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, am Salzbach; berühmte Mineralquellen mit Molkenanstalt; Steinkohlenbergbau. Leinenweberei. 2600 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Jauch-Belzig, 210 Einw.

Salzburg, 1) Wlr. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt; Ruinen des kaiserl. Palastes, wo sich Pipin und Karl der Große aufhielten; vorzügl. Weinbau, Schäferei. 36 Ew. 2) St. in Baden, Oberrheinkreis; Gyps- und Erzgruben. Schöpflin's Geburtsort. 1230 Einw. 3) Hauptst. des Salzburger- oder Salzach-Kreises in Oesterreich Ob der Enns, an der Salzach, über die eine 370 F. lange und 40 F. breite Brücke führt, in einem pittoresken Thal der nortischen Alpen. Der größere Theil der eigentlichen Stadt mit der Festung **Hohensalzburg** auf dem Nonnenberge, dem höchsten östl. Punkt des Mönchsberges, dessen südl. Theil eine senkrecht abfallende Felswand ist, liegt links am Fluß, der übrige Theil der Stadt, der Kapuzinerberg und eine Vorstadt, rechts am Fluß. Durch den Mönchsberg führt das neue oder Sigismundsthor, von 1769—1774 erbaut und ist ein 413 F. langer, 39 F. hoher und 22 F breiter Tunnel. Davor steht die 13 F. hohe Marmor-Bildsäule des heiligen Sigismund. Die Bauart der Stadt ist italienisch, was um so überraschender ist, da diese südl. Bauart, die so zu sagen italienische Stadt, inmitten beschneiter Alpen liegt. In Folge dieser Lage ist auch das Klima sehr veränderlich, der Winter streng, das Frühjahr kühl, der Sommer drückend heiß und reich an Ungewittern, der Herbst meist anhaltend schön. Aus der Lage geht auch die Unregelmäßigkeit, Enge und Krümme der Straßen hervor, doch sind die Plätze, die meist durch Springbrunnen geziert sind, sehr schön, und unter den Gebäuden sind sehr viele recht stattlich. Residenzplatz mit dem schönsten Springbrunnen Deutschlands, Marktplatz mit Mozart's Standbild, Domplatz mit Marmorsaulen. Von den 20 Kirchen und 6 Klöstern in der Stadt, 6 Kirchen, 2 Klöstern in den Vorstädten sind sehenswerth der prachtige Dom, die Kirche zu St.-Peter mit Monument Haydn's, die schöne Margarethenkirche, die im neuesten italienischen Geschmack erbaute Cajetanskirche, die Sebastianskirche mit einem schönen Kirchhof und dem Grabmal des Theophrastus Paracelsus, die Dreifaltigkeitskirche, die vormalige Universitätskirche, dann der kaiserl. Residenzpalast am Residenz- oder Hofplatz, die erzbischöfl. Residenz im Chiemsee-Hof am Nonnenberg, der ehemalige Marstall, jetzt eine Reiterkaserne mit einem in Felsen gehauenen Amphitheater, einer Sommer- und einer Winterreitschule, der Palast Mirabella mit Garten, das Rathhaus, das Theater, der Kuenburg'sche Palast u. a. Erzbischofsitz und Sitz der Kreisbehörden, Merkantil- und Wechselgericht, Lyceum mit einer bedeutenden Bibliothek, physikalisches und mathematisches Kabinet und eine zoologische Sammlung, botanischer Garten, Gymnasium, Normalhauptschule, erzbischöfl. Alumnat, adeliges Benediktiner-Nonnenstift, Taubstummenanstalt, Waisenhaus, Hospitäler u. a. Wohlthätigkeitsanstalten, die St.-Peters-Abtei mit einer bedeut. Bibliothek, einer Kupferstich-, Münz- und Naturaliensammlung, Museum Irrenhaus, Soolbadeanstalt. Außer dem Handel werden Fabriken in Baumwollzeugweberei, Stärke, Leder, Tabak, Eisendraht, Topfergeschirr, Eisenhammer, Spiegel betrieben. Bei der Stadt liegt am Fuß des 2562 F. hohen Geisberges das fürstl. Schwarzenberg'sche Lustschloß Aigen mit schönem Park, außerhalb auch das gräfl. Firmian'sche Lustschloß Leopoldskron, nordwärts das Lustschloß Klesheim und etwas entfernter Hellbrunn, berühmt durch seinen Park und die Wasserkunste. 14,500 Einw. 47° 47' 45" n. Br., 30° 42' 44" ö. L. 4) **Salzachkreis**, ein Herzogthum ebd., bildet den SW. Theil von Oesterreich Ob der Enns; grenzt an den Inn- und Hausruckkr. N., den Traunkr. und Steiermark O., Illyrien S., Tirol W., Baiern NW., 130 38 QM., 1834: 140,413, 1837. 142 782, 1939 142 028, 1850. 146,007 Ew. Dieser Kr. ist in Oesterreich Ob der Enns der größte, aber sehr schwach bevölkert und gut angebaut. Er ist gebirgig durch die nortischen Alpen, die auf der Südgrenze Reben und Zwerge ins Land senden, welche Thäler bilden. Im Hauptgebirgszug stehen der Großglockner, das Wiesbachhorn, Hohenarr, Oberjulibacher-Venediger und das Hochhorn, an der tiroler Grenze der Reichenspitz, das Breithorn; an der Grenze von Berchtesgaden das steinerne Meer, der Göhl, der Untersberg, und in der südl. Kette die Tauern, der Ankogel, die Radstadter Tauern und die Seelarspitz. Die Thäler sind Lungau, wo die Mur entspringt, der Pongau, wo die Enns entspringt, das Salzachthal und der Mitter-Pinzgau, wo die Saale entspringt und der Zellsee ist. Die Produkte dieses Alpenlandes sind Rindvieh, Pferde, Eisen, Blei, Marmor, Salz. 5) **Sovar**, St. in Ungarn, Saroser Gespsch., SO. nahe bei Eperies, am Szokoso; reiche Salzsiederei (zahlt 100 000 Ctr.). 4000 Einw. 6) **Viz-Akna**, Flck. in Siebenbürgen, Ungarnland, Unterkreis des Stuhls Unter-Weißenburg; Salzquelle, Salzminen, Töpferei.

Salzburger, Df. in Baiern, Oberdaiern, Ldg. Laufen; Oberzollcontrole. 290 Einw.

Salzburger Kopf, Berg in Nassau, Westerwald; über 2000' hoch.

Salzdahlum, ehemal. herzogl. Lustschloß in Braunschweig, bei Dahlum; jetzt zerstört.

Salzderhelden, Flck. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, an der Leine; Salzwerk (jährl. 16,000 Ctr.). 1220 Ew.

Salzdetfurt, Flck. in Hannover, Hildesheim, bei Hildesheim, an der Lamme; Salzwerk (jährlich 16—18 000 Ctr.). 1198 Ew.

Salze, 1) **Alten-**, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; Salzquellen, Gradirwerk, das durch unterirdische Röhren das Siedewerk zu Schönebeck versorgt, sehr besuchte Sool- und Schlammbäder. 340 E. 2) **Groß-**, St. ebend.; Synagoge, Zucht- und Armenhaus, Bad, Salzsiederei, Gradirwerk. 2363 Einw.

Salzergut, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, bei Olmütz; 323 Ew. [428 Ew.

Salzfurt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld;

Salzgitter, Flck. in Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, am Warmbach; Kupfer- und Eisenhammer, chem. Fabrik, Pulvermühle. 1668 Einw. 52° 2' 52" n. Br., 27° 55' 57" ö. L. Dabei die Hannover und Braunschweig gemeinschaftliche Saline **Salzliebenhalle**; 113 Einw.

Salzgrub, Klosmarkt. Kolos, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarnland, Gespsch. Klausenburg, N. bei Thorenburg; Salinen-Administration, Salz- und Kohlengruben.

Salzhaff, Bucht der Ostsee im NO. der Insel Poel.

Salzhausen, 1) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, W. nahe bei Nidda; Salzwerk (jährlich 4000 Centner), Braunkohlenwerk, chem. Fabrik, Mineralquelle mit Badeanstalt. 100 Einw. 2) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen an der Luhe, bei Pattensen bei Lun. 342 Einw.

Salzhemmendorf, Flck. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, bei Hannover; Salzwerk (jährl. 34,000 Ctr.), Steinkohlengrube 1240 Einw.

Salzig, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar, am Rhein; bedeut. Kirchenbau, unbenutzte Salzquelle. 865 Ew.

Salziger-See, See in Preußen, Prov. Sachsen, bei Halle, s. **Röblingen**.

Salzkammergut, kaiserl. Besitz in Oesterreich, SW. im ehemal. Traunkr.; 113/4 QM., 17,000 Einw. in 3 Flck. und 68 Dfr. Das Salzkammergut ist unstreitig eine der interessantesten und reizendsten Gegenden Deutschlands. Mit hohen und niedrigen Gebirgen, mit Seen, Bächen und Flussen bedeckt, von fleißigen Händen sorgsam cultivirt, enthält es viele Naturmerkwurdigkeiten. „Die Gegend schaut so heiter und lachend, daß man sich nur mit Mühe überreden kann, sie musse im Winter wegen der vielen Berge schaurig, wegen der Schneemassen, welche herabzustürzen drohen, gefährlich sein.“ Das hohe Interesse

wird noch vermehrt durch die Sitten der Aelpler und ihre Gesänge, durch die nervenstärkende Bergatmosphäre und durch die wundervollen Fernsichten. Die Bewohner erfreuen sich eines großen Wohlstandes, eine Folge ihres Fleißes. An Salz werden jährl. über 800,000 Ctr. gewonnen. Darin Ischl und Hallstadt.

Salzkotten, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, an der Heder, Armenhaus, Brennerei, Salzwerk (jährl. 640 Last). 1996 Ew. 51° 40′ 44″ n. Br., 26° 14′ 37″ ö. L. In der Nähe der stark besuchte Wallfahrtsort Verne.

Salzlebenhalle, s. **Salzgitter**.

Salzmünde, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, an der Mündg. der Salza in die Saale, unfern von Halle, Stärkefabrik, Ziegelei, Porzellanthongräberei, Thonwaarenfabr., Schiffbau, Getreidehandel. 215 E.

Salzschlirf, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Großenlüder, ehemal. Salzwerk, seit 1839 Bade- und Molkenkuranstalt, 4 Mühlen 1125 Einw.

Salzstetten, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb, in rauher und bergiger Gegend. 1138 Einw.

Salzuflen, St. in Lippe-Detmold, A. Schötmar, an der Salza; Armenhaus, Mühle, Salzwerk (jährl. 18,000 Ctr.) Soolbad. 1380 E.

Salzungen, 1) Amt in Sachsen-Meiningen, Unterland, 4½ QM. mit 15,600 Ew. 2) St. ebd., SSW. bei Eisenach, im Werragrunde, vom Armbach durchflossen; Schloß Schneyfenburg, Runkelrubenzuckerfabrik, Gerberei, Färberei, Mühlen, Holzhandel, Salzwerk (70,000 Ctr.), Soolbad. Dabei der salzige Salzunger-See, dessen Ausfluß, die Stilge, das Salzwerk versorgt. 3010 Ew.

Salzwedel, 1) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, 22,14 QM. mit 43,733 Einw. Der ebene und fruchtbare Boden begünstigt den Ackerbau und die Viehzucht. 2) St. ebd., an der schiffbaren Jetze, wo die Dumme einfließt; schöne St.-Marienkirche, Gymnasium, Synagoge, Verein für vaterländ. Geschichte und Industrie; Nadelnadel-, Handschuh-, Pfeifen-, Tuch- u. Wollenzeugfabriken, Damast- und Leinenweberei, Färberei, Gerberei, Zuckerraffinerie, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Maschinen- und Feuerspritzenfabr., Oelfabr., Hopfenbau, Handel. 1831: 5974, 1842: 6686, 1849: 7740 Einw. 52° 51′ 2″ n. Br., 28° 48′ 54″ ö. L. 3) Df. ebend., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 221 Einw.

Salzweg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Passau; 209 Ew.

Sama, 1) Hafen an der Nordk. der Insel Cuba; 21° 5′ 50″ n. Br., 58° 22′ 27″ w. L. 2) Flck. in Peru, Arequipa, N. von Arica, unweit der Küste des Austral-Ozeans, mit gleichnam. Bucht und Vorgebirge. 17° 57′ 15″ s. Br., 53° 26′ 45″ w. L. 3) Ort auf der Insel Buro, Amboinagruppe, Malayen-Archipel.

Samachalt, St. in Oberguinea, Gabonküste, Königr. Kahlie.

Samadang, Hauptst. des gleichnam. Königreichs auf der Insel Java, SO. von Batavia.

Samaden, Flck. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Maloggia, Ober-Engadin, im Innthal; 3 Kirchen. 412 Einw.

Samadet, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. St.-Sever, am Gabas; 1311 Einw.

Samaeil, St. in Arabien, Oman, Muscat, NW. davon.

Samahe, Samak, Insel im O. der Bahrein-Inseln, im pers. Meerbusen, Arabien.

Samalpata, Flck. in Bolivia, Dep. Cochabamba; 600 Ew.

Samakonda, St. in Senegambien, Kabu-Land, O. von Geba.

Samakow, turk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Sophia, in einem Thal des Balkan, SSO. von Sophia; berühmte und alte Eisenbergwerke, Eisenhütten, Eisengießerei, Ankerschmieden. 5000 Ew.

Samaka, Nebenfl. des Faleme links, in Dentilia in Oberguinea.

Samala, Fluß in Guatemala; mündet in den Austral-Ozean.

Samallut, Flck. in Mittelägypten, Prov. Beni-Soueif, links am Nil.

Samaminghus, St. im N. von Senegambien, gegen die Sahara hin und auf der Straße nach Timbuktu, ONO. von Deina.

Samana, 1) Insel unweit der NOküste von Hatti, deren Südk. mit der Nordk. von Haiti die gleichnam. Bai bildet, die ohngeachtet des schwierigen Zugangs den Schiffen eine sichere Zuflucht gewährt, etwa 12 Leg. von O. gegen W. lang. Auf der Südk. der gleichnam. Hauptort. Die Ostspitze ist das gleichnam. Cap; 19° 16′ 26″ n. Br., 51° 23′ 48″ w. L. 2) **Atwoods-Kay**, eine Lucayen-Insel; Westspitze 23° 9′ 10″ n. Br., 56° 14′ 23″ w. L.

Samanah, St. in Hindustan, Sikh-Staat, SO. von Ludhiana, r. am Gaggur; 30° 2′ n. Br., 93° 27′ 5″ ö. L. [53′ 9″ w. L.

Samanco, Hafen an der Küste von Peru; 9° 12′ 30″ s. Br., 60°

Samang-Caru, Insel an der Nordostküste von Borneo.

Samangi, Fluß auf der Insel Java; fließt anfangs N., dann ONO. und mündet in den nördl. Theil der Madura-Meerenge, gegenüber dem Fort Lodewyk. Nebenfl.: Madion rechts.

Samania, St. in Persien, Prov. Khusistan, am Karun.

Samaniego, Flck. in Spanien, NW. bei Logroño; 738 Ew.

Samannud, St. in Unterägypten, Prov. Garbieh, im Delta, links am östl. Hauptarm des Nil, SW. bei Mansurah.

Samar, Ibabao, die größte der Bisayer-Inseln im Philippinen-Archipel, im O. der Gruppe; zwischen 11 bis 12° 36′ n. Br. u. 141° 55′ bis 143° 23′ ö. L., durch den schmalen Kanal San-Bernardino von der SOspitze der Insel Luzon oder Manila und durch den schmalen Kanal San-Juanico von der NOspitze der Insel Leyte getrennt; 251 QM., gegen 95,000 Einw., meist malayische Bisayer. Sie erstreckt sich von SO. gegen NW. (das NWCap ist Baliquatro, das SOCap Guimpunuan, die nordöstlichste Spitze ist das Cap Espiritu-Santo, 12° 40′ n. Br., 125° 38′ ö. L. Grw.), ist gebirgig, hat die Flüsse Simmagban, Buco, Baybalaquan, Dongon, Labuan, Saloq und einen fruchtbaren Boden, der Getreide, viel Reis, Pfeffer, Zuckerrohr, Orangen, Citronen, Früchte, Eisen und Farbeholz, eine Art Bananen, aus dessen Fasern man Leinwand und Taue macht, erzeugt, viel Bambus, Affen, wilde Bienen, wilde Büffel ꝛc., im Innern viel Goldstaub. Die bedeut. Orte sind auf der Ostküste Buenabon, an einer tiefen Bucht, N. davon Sibas u. Tubig; auf der Südk., im O. Cagbambio, im W. Basey; auf der Westk. Barasoa u. Catbalogan.

Samara, 1) Nebenfl. des Dnepr links, in Rußland; entspringt im S. des Gouv. Charkow, fließt gegen O. und mündet unterhalb Jekaterinoslaw; Zufluß der Kobilna links. 2) Nebenfl. der Wolga links; entsteht im Gouv. Orenburg, fließt WNW. und mündet bei der gleichn. Stadt, Lauf 110 L. Zuflüsse Tok und Kinel rechts, Buzuluk links. An demselben stehen mehrere Forts, welche die militär. Linie Samarskata-Linia bilden. 3) Kreisst. in Rußland, Gouv. Simbirsk, SO. von Simbirsk, am Zusammenfluß des Samara und der Wolga, Kathedrale, Gerberei, Seifenfabrikation, Handel mit Vieh, Fischen und Kaviar; Handelsverkehr mit den Tartaren, mit den von den Khirgisen und Kalmucken gekauften Lämmerfellen 11,750 Ew. 53° 10′ 17″ n. Br., 67° 44′ 32″ ö. L. 4) S. **Novomoskowsk**; 48° 29′ 35″ n. Br., 53° 0′ 0″ ö. L. 5) **Samarra**, St. im turk. Asien Pasch. Bagdad, links am Tigris, gegenüber der Einfluß des kleinen Tigris, in dürrer und öder Gegend; merkwürdig das schöne Grab des Iman Mohamed-el-Mahdy und ein hoher Thurm. 2000 Einw.

Samarang, holländ. St. und Hauptort der gleichnam. Prov. auf der Nordk. der Insel Java, in einer tiefen Bucht, OSO. von Batavia; Sitz des Gouverneurs: befestigt und durch Sümpfe schwer zugänglich vom Meere her. Schiffe, die tiefer als 6 Faden gehen, müssen 2 St. entfernt von der Küste ankern, schöne reform. Kirche, schönes Rathhaus, großes Hospital, Militairschule, u. dabei SW ein aus Bambus gebautes Observatorium. 22,000 E., darunter viele Chinesen. 6° 53′ s. Br., 128° 14′ ö. L. [1858 Ew.

Samarate, Flck. in Oesterreich, Lombardei, WNW. bei Mailand;

Samaria, Schemrun, turk. Df. in Asien, Palästina, SO. von Cäsarea.

Samarkand, St. in Turkestan, Bokhara, l. am Sogd oder Kohik oder Ser-Arschan, befestigt, mit 250 Moscheen, von denen 40 mit Medressehs oder Moscheenschulen verbunden sind. Diese Moscheen sind aus weißem Marmor erbaut, merkwürdig ist das aus Jaspis gearbeitete Grab Timur's mit einer großen Kuppel überbaut; große Bazars und Karavanserais. Für den Handel in der Tartarei wichtig, namentlich mit Pferden, Fabriken für Papier, Seide, Kattun. Das Klima ist angenehm und gesund. Ueber 10,000 Ew. 39° 39′ n. Br., 86° 30′ ö. L.

Samarowa, Flck in Rußland, Gouv u. Kr. Tobolsk.

Samassi, Df. in Sardinien, Cagliari, NNW. von Cagliari; 1650 Einw.

Samatan, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lombez, in fruchtbarer Gegend; Handel mit Getreide, Vieh, Wolle ꝛc., bedeut. Merinozucht, Färberei, Nagelfabrik. 2232 Ew.

Samatrachi, eine der jon. Inseln; 39° 46′ 28″ n. Br, 37° 11′ 53″ ö. L.

Samava, türk. St. in Asien, Pasch. Bagdad, rechts am Euphrat, an einer Wüste, die sich gegen W. erstreckt, darin viel Tiger, Löwen, Schakals und Salz. [SW. von Adrianopel.

Samawona, türk. Df. in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen,

Samaybata, Flck. in Bolivia, Prov. Cochabamba, SW. von Sta.-Cruz-de-la-Sierra.

Samba, zu dem Un.-St. Florida gehörige Insel, am Südende von Florida; 24° 35′ n. Br., 64° 13′ w. L.

Sambach, 1) (**Kratz-**) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt; 290 Einw. 2) (**Unter-**) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen; 300 Einw

Sambachello, Ort im Kirchenstaat, Del. Macerata, a. d. Potenza.

Sambacung, Fluß auf Borneo, Nordküste.

Sambadas, San-Blas, Kette von Eilanden und Klippen, an der Nordk. von Panama, Istmo, vom Cap San-Blas bis zum Cap Tiburon, an der Westk. des Golfs von Darien.

Sambankalla, Berg in Senegambien, S. in Dentilia, W. vom Falemefluß. [38′ ö. L.

Sambar, Cap der SWspitze der Insel Borneo; 2° 52′ s. Br., 127°

Sambas, Hauptst. des gleichnam. Sultan-Staats auf der Westk. der Insel Borneo, links am gleichnam. Fluß, etwa 20 L. oberhalb dessen Mündg. in das chines. Meer, in niedriger und sumpfiger Gegend. Das Land steht unter holländ. Schutz. Die Bew. sind meist Seeräuber; Opiumhandel. Die Mündg. des Flusses liegt 1° 12′ 30″ n. Br., 126° 54′ 45″ ö. L.

Sambatello, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, NNO. bei Reggio, Seidenraupenzucht. 410 Ew.

Sambatikila, St. in Westafrika, Mandingogebiet; 10° n. Br., 6° 50′ w. L. Grw.

Sambeang, Ort in Borneo, Staat Sambas.

Sambelangan Ort auf Sumatra, NWküste, N. der Babuanspitze.

Sambelong, die südlichste Gruppe der Nicobaren-Inseln, Vorderindien, auch die Neun-Inseln genannt, s. **Nicobar**.

Samber, St. in Hindustan, Adjemir, SW. an einem sehr ergiebigen Salzsee, W. von Djeipur.

Samberg, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 340 Einw.

Sambilang, hinterind. Inselgruppe in der Straße von Malakka.

Sambleben, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 400 Ew.

Samboanga, Samboangan, St. auf der SWspitze der Philippinen-Insel Mindanao, Hauptort der span. Besitzungen, befestigt, aber überhaupt unbedeutend, jedoch mit einer guten Rhede. Eigentlich wird der Ort als Verbannungsort benutzt. 1000 Einw. 6° 53′ n. Br., 139° 40′ ö. L. Die Küsten sind durch Seeräuber unsicher.

Sambocs, kleine Insel an der Südspitze des Un.-St. Florida; 24° 23′ n. Br., 64° 7′ w. L.

Sambor, St. in Oesterreich, Galizien, Rgbz. Lemberg, links am Dniestr, SW. von Lemberg; Kreisbehörden, Criminalgericht, Bezirksberggericht, Salinenamt, Salzsiederei, starker Rhabarberbau, Gymnasium, Kreisschule; Damastweberei, Bleichen. 11,000 Einw.

Samborskaya, Stare-Miasto, Alt-Sambor, St. in Oesterreich, Galizien, ehemal. Kr. und SW. bei Sambor, am Dniestr; 2625 Ew.

Sambourn, Wic. in England, Grsch. Warwick; 662 Ew.

Sambre, Nebenfl. der Maas links, entspringt in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins, W. bei Fontenelle. Die alte und eigentliche Quelle, heute alte **Sambre** genannt, war S. bei demselben Dorf, wurde aber 1684 durch einen Damm in die Noirieu, die in die Oise fließt, geleitet. Jene Quelle fließt dieser entgegengesetzt in das Dep. Nord und

dann in Belgien in die Prov. Hennegau und Namur, wo sie mündet. Schiffbar ist die Sambre von Landrecy bis Namur, 19 Ml. weit, bei 23 Ml. der ganzen Flußlänge.

Sambrere, Fluß in Afrika, Oberguinea, Kalabar; mündet W. von der Spitze Jeco in den atlant. Ozean.

Sambro, Hafen im brit. Nordamerika, an der SOküste von Neu-Schottland, Gfsch. Halifax, SO. auf einer kleinen Insel ein Leuchtthurm, 44° 26′ 17″ n. Br., 63° 33′ 40″ w. L.

Sambuca, Flck. in Sicilien, NW. bei Girgenti; Wein, Olivenöl und Pfandeln. 6800 Einw.

Sambucca, Flck. in Toscana, NW. von Florenz, an der Grenze von Bologna. 2500 Ew. [Benedschau. 240 Ew.

Samechow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rzdg. Budweis, Bzhpt.

Samen, Landsch. in Habesch oder Abyssinien, SW. in Tigre, von S. geg. n. N. von einer hohen Gebirgskette durchzogen, links am Lacazze. Hauptort: Sagonet

Samèon, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai; 1745 Ew.

Samer, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Boulogne-sur-Mer, Ruinen einer schönen Abtei, Gerberei. 2195 Ew.

Samern, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, Gfsch. Bentheim; 441 Ew. [377 u. 470 Ew.

Samford (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Essex; **Samford-Arundel**, Df. in England, Gfsch. Somerset; 446 Ew.

Samford Brett Df. in England, Gfsch. Somerset; 255 Ew.

Samford-Courtenay, Df. in England, Gfsch. Northampton; 1239 Einw.

Samford-Peverel, Df. in England, Gfsch. Northampton; 857 E.

Samford-Spiney, Df. in England, Gfsch. Northampton; 443 E.

Sangam, brit. St. in Hindustan, Karnatik, Präsch. Madras, 1. am Pennar, WNW. bei Nellore.

Sangorodok, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Makhnowka.

Sambara, Küstenland von Abyssinien, am rothen Meere, von der Straße Babelmandeb bis zur Insel Dhalac gegenüber. Dasselbe ist schmal, zum Theil durch Korallenunterlage unfruchtbar und wird im W. durch das hohe Gebirge von Abyssinien begrenzt, welches etwa 5 Ml von der Küste 8—9000 F. ansteigt. Die Hitze in Sambara ist sehr groß, 26—28° und vernichtet alle Vegetation, die jedoch in der Regenzeit rasch und üppig wieder hervorschießt. Wo Flußbewässerung vorhanden ist, zeigt sich auch große Fruchtbarkeit, tritt aber die trockene Zeit ein, so ziehen die Hirtenvölker nach den Berghöhen. Hauptvolk sind die Dumboeta, an der Küste, von Belaal bis Arena und im Innern, in der Prov. Donkali, Mohammedaner, Nomaden, roh und ungebildet. Können 6000 Mann stellen.

Sambud, Flck. in Oberägypten, SO. bei Gergeh.

Sami, 1) St. in Nigritien, Bambara, links am Djoliba. 2) St. in Senegambien, Ludamar, ONO. von Sampaka, auf der Straße nach Timbuktu

Samianowskaja, Ort in Rußland, Gouv. Astrachan, rechts an der Wolga.

Samina, St. in Afrika, Sudan, Bambara.

Samitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau; 490 Einw.

Samkassa, brit. Df. in Hindustan, Präsch. Kalkutta Prov Agra, Distr. Firuzabad; Shiva-Tempel, zu welchem jährlich die Weiber wallfahrten und unter Libation von Milch um Regen bitten

Samlak, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Rössel; 210 Ew.

Samland, Landsch. in Preußen, Ostpreußen, wird jetzt gewöhnlich die westlicht Hälfte des inselartigen Landstrichs im Rgbz. Königsberg genannt, welcher S. vom Frischen-Haff und dem Pregelfluß, O. vom Deimefluß, N. vom Kurischen-Haff, der Kurischen-Nehrung u. der Ostsee begrenzt wird; sie umfaßt aber eigentlich auch die Kurische- und einen Theil der Frischen-Nehrung; ohngefähr 11 Ml lang und 4 Ml. breit. Die äußersten Punkte bezeichnen Labiau, Tapiau, Pillau, Brüsterort. Hauptort ist Königsberg. Durch Eindringen der Meeresfluth sind die Küsten seit einem Jahrhundert sehr verändert. Die jetzige tiefe Bucht von Fischhausen war damals noch nicht, sondern hier bestand das stark bewohnte Witland mit Dörfern.

Samlesbury, Df. in England, Gfsch. Lancaster, am Ribble, O. bei Preston; 2000 Einw.

Sammalus, Samelans, ein arab. Volk im W. von Unterägypten, s. **Somaulis**.

Sammartino-Gußnago, Df. in Oesterreich, Lombardei, WNW. [bei Mantua; 2430 Ew.

Sammenheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Heidenheim; 471 Ew. [435 Ew.

Sammenthin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde;

Samminiato, St. in Toscana, zwischen Florenz und Pisa; Kathedrale, Theater, Bibliothek. 3600 Einw.

Samnaun, rauhes Thal im schweiz. Kant. Graubünden, Bez Inn; hat gute Weiden und ist ziemlich bewohnt. Die Gewässer fließen durch den Schergenbach dem Inn zu. Der gleichnam. Paß nach Remus ist 8929 F. hoch. 313 Einw.

Samnu, St. in Fezzan, NNO. von Murzuk.

Samoa-Inseln sind der Archipel der **Schiffer-Inseln** im Austral-Ozean, NO. von den Freundschafts-Inseln. Sie bilden eine Kette von etwa 100 L. Länge von O. gegen W., im 14° s. Br., zwischen 13—15° s. Br. und 150—155° w. L. Sie sind stark bevölkert von wilden Bewohnern, deren Zahl man auf 60,000 schätzt. In der Mitte der Gruppe liegt die Insel Maouna; drei hohe und bewaldete Inseln sind Opoun, Leme, Fanfoue, die sehr nahe an einander liegen; um Otolava liegen mehrere kleine Inseln; die sehr fruchtbare Insel Pola hat ohngefähr 100 Ml Umfang; die Insel Rose scheint wüst. Sie sind alle von Korallenriffen umgeben Produkte dieser sehr fruchtbaren Gruppe sind der Brodbaum, Bambus, Orange, Banane, Zuckerrohr, Bataten, Ignamen, Perlen, Tauben, Hunde, Fische und schöne Vögelarten, aber es fehlen große Thiere durchaus. Die Samoaner bauen sich Barken und flechten sehr feine und kunstreiche Matten.

Samochlolowiczy, St. in Rußland, Gouv. u. Kr. Minsk; 1000 E.

Samoczin, s. **Samotschin**.

Samoens, Flck. im Königr. Sardinien, Savoyen, Prov. Faucigny, im gleichnam. Thal; Baumwoll- u. Leinweberei. 3900 Ew.

Samogitien, ein ehemals so benanntes Land zwischen Kurland und dem balt. Meer und Litthauen; jetzt größtentheils im russ Gouv. Wilna. [260 Ew.

Samogneux, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, NW. von Verdun,

Samois, Df. in Frankreich, Dep Seine-Marne, Arr. Fontainebleau, a. d. Seine, Wetz- u. Kalksteinbrüche. 1108 Ew

Samojeden, Siamojeden, ein Volksstamm, zum Theil im asiat., zum Theil im europ. Rußland, im NO. des Gouv. Archangel und im N. der Gouv. Tobolsk und Jenisseisk. Er theilt sich in mehrere Zweige: Wanotten, um den unteren Lauf des Mesen, der Petschora u. des Obi; Tysta-Igolei, im Gouv. Archangel; Khirutschen, zwischen der Mündg. des Obi und der Khatanga. Sie haben runde, breite, platte Gesichter, breite, offene Nase, wenig Bart, schwarzes hartes Haar, dunkelgelbe Farbe u. sind von Temperament faul, trunkliebend, wollustig, gutmüthig und ehrlich. Die Mädchen reifen frühzeitig und alle haben viel von Blattern und geschlechtlichen Krankheiten zu leiden, gleichwohl erreichen Viele ein Alter von 70—80 Jahren. Die Frauen werden im Ganzen hart behandelt; Vielweiberei ist häufig, die Scheidung sehr leicht. Die Gebräuche beim Freien und bei Leichenbestattungen sind sehr eigenthümlich. Den Todten werden z. B. Kessel über den Kopf gelegt, weil man glaubt, daß die Seele im Kessel fortlebe, wenn auch der Kopf zerstört ist. Das Grab ist so flach, daß der Todte nicht völlig darin liegt, sondern oben mit Strauchwerk vollends bedeckt wird. Sie ziehen in ihrem schnee- und eisbedeckten Lande mit ihren Rennthierheerden, ihrer einzigen Habe, im Lande umher. Ihre Kleidung sind Rennthierhäute, ihre Nahrung Rennthierfleisch und Fische, außerdem lieben sie Branntwein und Tabak leidenschaftlich. Rennthierzucht, Fischerei und Jagd wilder Pelzthiere sind ihre Beschäftigung. Ihre Gottheit heißt Noum, doch hat dieselbe auch Untergötter und Geister, welche bald Gutes, bald Böses thun und überhaupt auf die Geschicke der Menschen einen sehr wesentlichen Einfluß üben. Das Priesterthum ist erblich in einigen Familien.

Samojetlie, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, am Peipussee.

Samoklensk, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 300 Einw.

Samolcotta, brit. St. in Hindustan, Serkars, Präsch. Madras, ONO. bei Ratzahmundry.

Samolenz, Df. in Preußen Rgbz. Posen, Kr. Samter; 310 Ew.

Samo-Poulo, kleine Insel im ägeischen Meer, S. bei Samos.

Samos, turk. **Susam-Adassi**, turk. Insel im ägeischen Meer, durch den schmalen Kanal Klein-Boghaz von der Küste von Anatolien getrennt und schließt im S. den Golf von Skala-Nuova ein, 8¼ QM., 50 000 Ew., meist Griechen. Gebirgig durch die hohe Bergkette Ambelona mit schönen und gut bebauten Thalebenen, in denen Getreide, Wein, Baumwolle und Früchte gedeihen; außerdem giebt es Honig, Seide, Rosinen, Oel, Johannisbrot, Schiffsbauholz, Seifenerde, Marmor u. a. Der Berg Kerki, im W., steht 37° 43′ 48″ n. Br., 44° 18′ 6″ ö. L. Die Insel wird durch einen griech. Statthalter, Fürst von Samos, verwaltet, sie hat auch einen Erzbischof. Megali-Chora auf der Südküste ist die Hauptstadt, aber die bedeutendste Vathi, auf der Nordküste, mit einem großen u. bequemen Hafen. Es giebt auf der Insel noch viele griech. Bauüberreste der alten Zeit.

Samostrze, Flck in Rußland, Gouv Grodno, O. bei Slonim.

Samostrzel, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 360 Einw. [dsch; 300 Ew.

Samotischek, Df in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Hra-

Samotovka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Achtyrka.

Samotrakt, 1) eine der jon. Inseln, NW. bei Korfu 2) Turk. Insel im Arch pelagus Sdich Lesbos, vor dem Busen von Saros; 40° 25′ n Br., 43′ 25′ ö. L.; 1½ QM., 15.000 Einw. Die Insel ist hoch, bewaldet, fruchtbar und hat viele heiße Mineralquellen Ackerbau, Oelbau, Viehzucht, Bienenzucht, Handel mit Safran, Wachs, Honig.

Samotschin, Samoczin, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Ghodzieten, mitten im Netzebruch; Synagoge, Tuchweberei, Viehzucht, Mühle, Ziegelei. 1958 Einw

Samozero-See, in Rußland, im W. des Gouv. Olonetz; fließt in den Onega-See ab.

Sampaka, St. in Senegambien, Königr. Ludamar, ONO. von Samamnghus, auf der Straße nach Timbuktu.

Sampanmango, Cap im N. der Insel Borneo; 7° 0′ n. Br., 134° 30′ ö. L.

Sampans, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle; 613 Ew.

Sampate, Sampit, Fluß auf der Südk. der Insel Borneo; mündet in das Javameer. An der Mdg. liegt ein Ort gl. N.

Sampere-de-Calanda, Flck. in Spanien, Aragonien, Provinz Teruel, NW. bei Alcanitz; Oelmühlen. 2400 Ew.

Sampeyre, Flck. im Königr. Sardinien, WSW. bei Saluzzo; 5050 Einw.

Sampigny, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy, links an der Maas; Eisenhammerwerke. 525 Einw.

Samplat, Samplatten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Oletzsburg; 463 Einw.

Sampoe, kleine Insel im Sunda-Archipel, S. bei Java.

Sampohl, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 240 Ew. [piel Benzoe u. Kampher.

Samponam, Geb. der Insel Sumatra, im Lande der Battas; giebt

Sampson, 1) Grafsch. im Un.-St. North-Carolina; 1820: 8908, 1830: 11 768, 1840: 12 157, 1850: 14 602 Ew. Hauptort. Clinton. 2) St., Hafen an der Ostk. der Ins. Guernsey, im Kanal, voll Klippen.

Sampsondale, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Rockland; Eisendrahtfabr, Walkmühle, chem. Fabrik. 300 Einw.

Samrée, Df. in Belgien, Luxemburg, bei la-Roche; 408 Ew.

Samrodt, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 380 Einw.

Samsanna, Low, kleine Insel im chines. Meer, gegenüber der südl. Ostseite von Formosa; 22° 41′ 15″ n. Br., 139° 12′ 6″ ö. L.

Samschin. 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Sobotka; 340 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 260 Einw.

Samsteczno, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg; 309 Ew.

Samsöe, dän. Insel im nördl. Eingang des großen Belt, zwischen der Insel Seeland und Jutland; gehört zum A. Hörbek, erstreckt sich von S. gegen N., von Seeland durch den Samsöe-Belt geschieden, und besteht aus einer südl. größeren und nördl. kleineren Halbinsel; 4 QM., 8360 Einw. Die Nordspitze ist Isseboved, 56° 0' 16" n. Br., 28° 15' 7" ö. L.; die Südspitze Hvidklintbage. Die große Bucht auf der Westk. heißt Soelvig, die Bucht gegenüber, auf der Ostk., ist voll kleiner Inseln. Die Insel ist fruchtbar, aber holzarm. Hauptort ist Nordbye im N.

Samson, 1) Df. in Belgien, O. bei Namur, rechts an der Maas, am Fuß eines hohen Felsens; Eisenhammerwerke und Eisengießerei. Steinbrüche. 2) Berg auf der Küste von Anatolien, der in das Vorgeb. Ste.-Marie ausläuft, der Insel Samos gegenüber. 3) Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Angers; Schieferbrüche. 4) Df. ebd., Dep. u. Arr. Mayenne; 1313 Ew. 5) Df. ebd., Dep. Oise, Arr. Beauvais; 438 Einw. 6) Dt. in Ungarn, Com. Bihar; 2230 E. 7) Df. ebd., Com. Szämegh; 660 Einw.

Samsond, Ort in Oesterreich, Siebenbürgen, NW. von Neumarkt.

Samsonhaza, Df. in Ungarn, Com. Neograd, am Matragebirge; 680 Ew. [1160 Ew.

Samsony, Df. in Ungarn, Com. Csongrad; Tabak- und Obstbau.

Samsun, St. in der asiat. Türkei, Pasch. Sivas, Sosch. Djanik, W. am gleichnam. Golf im schwarzen Meer, NNO von Amasia, in schöner Lage, mit Gärten umgeben; Handel mit den Häfen am schwarzen Meer und Konstantinopel. 2000 Einw. 41° 20' 31" n. Br., 34° 1' 32" ö. L. [städt; 660 Ew.

Samswegen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmir-

Sam-Tcheou-Toung, Insel an der Südk. von China, Prov. Kouang-Toung, SW. von Macao; 21° 40' n. Br., 130° 25' ö. L.

Samter, Szamotuly, 1) Kr. in Preußen, Prov. u. Rgbz. Posen; 19,10 QM. mit 42 875 Einw. Der Boden ist eben. Hauptfluß die Warthe. 2) St. ebend.; Schloß, Synagoge, Collegiatstift, Gerberei, Leinweberei. 2917 Einw.

Samtra, Festung in Hindustan, Rajpootan, NO. von Jeypoor.

Samur, Fluß in Rußland, Süd-Daghestan; entspringt im Kaukasus, fließt ONO. und mündet S. von Derbent in das kaspische Meer.

Samuschen Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 300 Ew.

San, 1) Nebenfl. der Weichsel; entspringt am Nordabhang der Karpathen, im österr. Galizien, SW. im Kreis Sambor, fließt NNO. bis Dynow, wendet sich O. bis unterhalb Przemysl, dann wieder NNO., nimmt links die Wisloka auf, bringt im russ. Polen ein und mündet NO. bei Sandomir. 2) Nebenfl. der Sau links, in Oesterreich, Steiermark; entspringt NO. am Berge Sattel, auf der Grenze des illyr. Kr. Klagenfurt, und mündet oberhalb Ratschach. Nebenfl. der Paak links.

Sana, 1) **Sanaa**, St. in Arabien, Hauptort in Yemen und Residenz des Imam, NNO. von Mokka, auf einer Höhe, in dürrer Gegend. SW. fließt ein Bach, an welchem der große Garten oder vielmehr die Vorstadt Bostan-el-Metvokkel sich befindet. Die Stadt hat einige schöne Paläste, Moscheen, Bäder, Karavanseraien; Handel mit Spezereien nach Indien, Persien u. der Türkei. Das Wasser bringt eine Wasserleitung vom Berge Nikom. 40,000 E. 2) **Miraflores**, St. in Peru, Intend. Truxillo, NW. von Truxillo, in der gleichnam. Prov., am kleinen gleichn. Fluß, der in den Austral-Ozean mündet und am Ausgange eines schönen und fruchtbaren Thales. Die Produkte dieser fruchtbaren Provinz sind Getreide, Mais, Reis, Früchte, Wein, Tabak, Baumwolle, sehr viel Vanille; starke Ziegenzucht, deren Felle ein Handelsartikel sind.

Sanaafie, Ort in Afrika, Oberguinea, Reich Ashantee.

San-Abbondio, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Locarno; 251 Einw.

Sanabou, Flck. in Mittelägypten, Prov. Minieh, NW. von Siut, links unweit dem Nil; koptische Kirchen.

Sanabria, See in Spanien, Prov. Leon, unfern Astorga; 1 Ml. lang, ½ Ml. breit.

Sanabuja, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Lerida NNO. von Cervera, am Fuß der Sierra-de-Cervera; 1510 Ew.

San-Antonio, 1) St. in Venezuela, Dep. Apure, Prov. u. O. von Varinas. 2) Die nordwestlichste der Capverdischen Inseln, 16° 26' 2" n. Br. Der Boden ist uneben und wohlbewässert und producirt Baumwolle, Südfrüchte, Korn ꝛc.

San-Antonio-de-Laguna, St. in Ecuador, Dep. Assuay, am Huallaga, unfern vom Maranhon.

San-Antonio-de-los-Cues, St. in Mexico, Staat Oaxaca.

Sanare, Ort in Habesch, im Lande Lasta.

Sanarica, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, O. bei Gallipoli; 566 Einw.

Sanarskaia, Festung in Rußland, Gouv Orenburg, WNW. bei Troizk; aus Holz gebaut und umfaßt gegen 50 Häuser, von Kosaken besetzt.

Sanasbygotta, befest. St. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsdsch. Bengalen, links am Mahanada, NW. von Dinadjepur.

San-Auguftine, Grafsch. im Un.-St. Texas; 1847: 3131, 1850: 3647 Ew. Hptst. gl. N.

San-Barthoiome, 1) Df. in Neu-Granada, Dep. Magdalena, SO. von Remedios. 2) Befest. Ort in Mexico, Staat Durango. 3) Eine Carolinen-Insel im Austral-Ozean; 15° 10' n. Br., 163° 32' ö. L. Grw.

San-Bernardo, Inselgruppe von Neu-Granada, am Eingange des Golfs von Morrosquillo, 12 Ml. S. von Cartagena.

San-Blas, Seestadt in Mexico, Staat Xalisco, am Austral-Ozean; Hafen, Handel. 3000 Einw. s. **Blas, San.**

Sanbongren, Ort in Afrika, Haussa, S. von Kashna.

Sanborton, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Belknap, links am Merrimack; 1820: 3329, 1840: 2745 Ew.

Sanborombon, Bucht an der Südseite der Mündg. des la-Plata-Stroms, in welche der gleichnam. Fluß und der Salado mündet.

Sanbutjong, kleine Gruppe von Inseln im chines. Meer, N. von Borneo.

Sancaba, kleine St. in Habesch, an der Grenze von Nubien, NW. von Gondar. [busen.

Sancan, Flck. im Lande Yemen, Arabien, unweit dem arab. Meer-

Sancergues, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Sancerre; Eisenminen. 970 Einw.

Sancerth, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, SSW. bei Braganza.

Sancerre, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Cher; 57⅞ QM. mit 73,067 Einw 2) St. ebd., in pittoresker Lage auf einem Berge, dessen Abhange Weinberge mit schöner Aussicht sind; sehr steile und großentheils für Wagen unzugängliche Straßen; Unterpräfektur, Civiltribunal, 2 Assekuranzen. Strumpfwaaren-, Leder- u. a. Fabriken. Handel mit Hanf, Getreide, Nussen, Vieh, Wolle, Wein, sehr besuchte Märkte. 3883 Einw. 47° 19' 52" n. Br., 20° 30' 7" ö. L.

Sancey-le-Grand u. S.-le-Long, 2 Dfr. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Baume-les-Dames; Gerberei. 943 u. 423 Ew.

Sancha, Vgb. auf der NOküste der kanarischen Insel Palma.

Sancheville, Flck. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Châteaudun; 900 Einw.

San-Choui, St. in China, Prov. Kouang-Toung, W. von Kanton, an einem Arm des Pe-Kiang, wo der Ta-Kiang einmündet.

San-Clemente, s. **Clemente, San.**

Sancoins, St. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St.-Amand, am Canal-du-Centre; Töpferei, Gyps. 2464 Ew.

Sancort, Insel an der NWküste der Halbinsel Malacca, im Meerbusen von Siam.

Sancoty, Cap der Ostspitze der Insel Nantucket des Un.-St. Massachusetts, 41° 16' n. Br., 52° 18' w. L.

Sancreed, Df. in England, Grfsch. Cornwallis; 1248 Ew.

Sanct-, s. unter den Namen.

Sanct-Anna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt Neu-Kolin, 280 Einw.

Sanct-Antonio, 2 Dfr. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Bellenz, 1017 Einw.

Sanct-Blâft, Df. im schweiz. Kant. und Bez Neufchatel; 1014 E.

Sanct-Blasien 1) Amt in Baden Oberrheinkr.; 5 QM., 11,390 E. 2) St. ebd.; 1020 Ew. s. **Blasien, St.**

Sanct-Brix, Df. im schweiz Kant. Bern, Bez. Freiburgen, 463 E.

Sanct-Cergues, Df. im schweiz. Kant Waadt, Bez Nyon, 256 E.

Sanct-Cierges, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Moudon, 526 Einw.

Sanct Georg, Df. in Holstein, Lauenburg, A. Ratzeburg; 200 E.

Sanct-Georgen, 1) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Freiburg, 240 Ew. 2) Df. ebd., Mittelrheinkreis, A. Hornberg; 855 Ew

Sanct-Georges, Df. im schweiz Kant. Waadt, Bez. Aubonne, 379 Einw.

St.-Goarshausen, s. **Goarshausen.**

Sanct Hedwigsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau; Mühle, Säge, Ziegelei. 240 Ew.

Sanct-Ilgen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, 460 E.

Sanct-Jakob, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Czaslau, 470 Ew.

Sanct-Jean, Df. im schweiz. Kant Wallis, Bez. Siders; 297 E.

Sanct-Katharein, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Czaslau; 460 Ew.

Sanct-Leon, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Philippsburg; [illegible] Einw. [366 Einw.

Sanct-Leonard, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Siders; 615 E.

Sanct-Livers, Df. im schweiz Kant Waadt, Bez. Aubonne, 615 E.

Sanct-Lorenzen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Brixen, Bz. Bruneck; 370 Einw.

Sanct-Märgen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 260 E.

Sanct-Margaretha, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez Tobel; 215 Einw.

Sanct-Margarethen, Df. in Holstein, Wilstermarsch; 711 Ew

Sanct-Nikolai, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehem. Kr. Czaslau; 400 Ew. [201 Einw.

Sanct-Nikolaus, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Freiburg; 201 Einw.

Sancton, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding; 305 Ew

Sanct-Dynos, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Aubonne, 239 Einw.

Sanct-Peter, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Bruneck; 490 Ew.

Sanct-Roman, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach; 320 E.

Sanct-Saphorin, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Lavaux, am Genfersee; 357 Einw. [thal; 1454 E.

Sanct-Stephan, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Oberstimmen-

Sanct-Sulpice, Df. im schweiz. Kant. Neuenburg, Bez Travers; 561 Einw. [533 Einw.

Sanct-Sylvester, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Sensebezirk;

Sanct-Ulrich, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 355 Ew.

Sanct-Urs, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Sensebezirk; 685 E.

Sancy, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Briey; Oelmühlen. 625 Ew.

Sand, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Kork; 680 Ew. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldmohr; 327 Ew. 3) Df. ebd., Oberpfalz. Ldg. Wörth; 213 Ew. 4) Df ebd., Unterfranken, Ldg. Eltmann, am Main, mit Ueberfahrt, Schiffbau, Korbflechterei. Obst- und Getreidebau, Holzarbeiten 745 Ew. 5) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Wolfhagen, A. Naumburg; 972 Ew. 6) Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, 475 Ew. 7) (Am-) Wirthshaus in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Brixen, Bzhpt Meran; Andreas Hofer's Geburtsort. 8) Kchspl. im N. der Insel Alstenöe, an der Westk. von Norwegen, vor dem Vessen-Fjord. 91 Kchspl. im NW. der Lofoden-Insel Ost-Vaagöe, ebend.

Sanda, Sana, eine der Hebriden-Inseln, W. bei Schottland, Grfsch. Argyle; Fabriken, Leuchtthurm. 1892 Ew.

Sand-Aa, Arar-Aa, Fluß in Island; fließt gegen N. in den atlant. Ozean. [Inseln, O. von der Labuk-Bai.

Sandakan, Bucht der NOküste der Insel Borneo mit mehreren

Sandall, Great-, Kchspl. in England, Grfsch. York, Westriding; 3482 Ew.

Sandal-Limani, Cap in der Turkei, an der Kuste von Rumelien, Sdsch Kirkkilissa, S. bei Kinaka, 41° 43' 30" n. Br., 45° 40' 43" ö. L.

Sandalwood, Insel im Malayen-Archipel, S. von Flores, 10° s. Br., 119° ö. L. Grw., 30 Ml. lang, 15 Ml. breit, fruchtbar, wohlbevölkert und mit holland. Niederlassung.

Sandan, Landsch. im O. der Mandschurei, Prov. Heloung-Kiang, am Amur; schwach bevölkert. Die Bew. treiben lebhaften Handel.

Sandano, Cap der Oskt. von Java; 7° 39' s. Br., 132° 16' ö. L.

Sandaoucy, brit. St. in Hinterindien, SSO. von Arracan, am gleichnam. Fluß; mit einem Fort.

Sandapura, St. in Annam, Laos, links am Maykaung, NNW. von Kamboosja.

Sandau, 1) St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, an der Elbe; Schifffahrt, Mühlen, Viehzucht. 2007 Ew. 52° 47' 27" n. Br., 29° 42' 48" ö. L. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 450 E. 3) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. u. NO. bei Leitmeritz; Tuch- und Wollzeugmanufaktur, Kobaltgruben, Granaten und Topase; Sauerbrunnen. 1300 Einw. 50° 0' 7" n. Br., 30° 14' 1" ö. L. 4) St. ebd., Rgbz. Eger, Bzhpt. Falkenau, Tabakdosenfabrik. 1600 Einw.

Sanday, eine der Orkney-Inseln, N. von Schottland; niedrig und eben. 1860 Ew., die sich mit Ackerbau und Pottaschsiederei beschäftigen. Die Oskt. ist für die Schiffahrt, besonders im Frühjahr wegen der hohen Fluth, die großen Schaden anrichtet, gefährlich. Die beiden sicheren Häfen sind im S. Kettleloft, im N. Otterswick. Pottaschsiederei, Kelpbrennerei, Fischerei, Ackerbau.

Sandbach, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg; 200 E. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Höchst, 510 Ew. 3) **Sandbeach**, St. in England, Gfsch. Chester, am Wheelock und dem Great-Trunk-Kanal; Seidenfabrik, Ale brauerei, woll. Garn und Zeug. 9299 Ew.

Sandberg, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim; 613 Ew. 2) Df. ebd., Herrschgr. Gersfeld, an der Fulda; 200 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 260 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 688 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 236 Ew. 6) **Piaski**, St. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 625 Einw.

Sandbeyendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt; 300 Ew. [240 Ew.

Sandbochum, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm;

Sand-Chou, St. im chines. Turkestan, WSW. von Khotan, SO. von Yarkand; 6000 Einw.

Sandborf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis; 600 Einw.

Sande, 1) Drtsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; 810 Ew. 2) Flck. in Oldenburg, Kr. Jever; 53° 30' 15" n. Br., 23° 40' 35" ö. L. 3) Kchspl. im S. von Norwegen, Gfsch. Jarlsberg, W. am Christiania-Fjord, NO. von Holmestrand; guter Hafen. 428 Ew.

Sandebeck, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; 625 Ew.

Sandeborske, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; Mühlen, Tuchwalke. 320 Einw.

Sandec, 1) **Alt-, Stary-S.**, St. in Oesterreich, Galizien, SW. bei Neu-Sandec, am Zusammenfluß des Poprad und Dunajec; 3130 E. 2) **Neu-, Nowy-S.**, Stadt ebend., am Dunajec; Schloß, Gymnasium, Kreishauptschule. 6125 Ew. 49° 36' n. Br., 38° 19' 30" ö. L.

Sande-Fjord, St. in Norwegen, A. Jarlsberg und Laurvig; 680 Einw.

Sandel, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Rohrbach, a. d. böhm. Grenze; 260 Einw.

Sandelholzinsel, Sumba, Tschindana, Insel im Malayen-Archipel, kleine Sundainseln, S. von Flores; 108 QM.; sehr wenig bekannt. Produkte: Sandelholz, Baumwolle, Pferde, Geflügel.

Sandelthausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Moosburg; 300 Einw.

Sandel-Wood-Bai, Bai an der S.-Küste der austral. Insel Paon im Stidcht-Archipel; starker Handel mit Sandelholz.

Sanderah, Ort in Hindustan, Rajpootan, SW. von Deoghur.

Sanderay, kl. Insel im Hebriden-Archipel, NW. von Pabbay, W. bei Schottland; 40 Ew. 56° 53' n. Br., 10° 10' ö. L.

Sandersdorf, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg; Schloß, Mühle. 250 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 250 Einw.

Sandershausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. u. Ldg. Kassel; 750 Einw.

Sandersleben, St. in Anhalt-Köthen, Dessau, an der Wipper; Schloß, Synagoge, Mühlen, Gyps- und Kalkhütten, Bierbrauerei. 1805 Ew.

Sandersstead, Df. in England, Gfsch. Surrey; 260 Ew.

Sandersville, Hauptort der Gfsch. Washington im Un.-St. Georgia; Akademie. 250 Ew. [Surate.

Sanderveil, brit. St. in Hindustan, Khandeisch, OSO. bei

Sandesneben, Df. in Holstein-Lauenburg, A. Steinhorst, 400 E.

Sandfeld mit Käseburg, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, A. Brake; 300 Einw.

Sandford, 1) Kchspl. in England, Gfsch. Devon, NW. bei Exeter; 1988 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Oxford; 819 Ew. 3) Stdtsch. ebd., Gfsch. Berks; 823 Ew. 4) Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grfsch. York; 2232 E. 5) Stdtsch. in New-York, Gfsch. Brome, am Delaware, SW. von Albany; 1173 Ew.

Sandford-Orcas, Df. in England, Gfsch. Somerset; 570 Ew.

Sandgate, 1) Drtsch. in England, Grafsch. Kent, am Kanal, WSW. von Dover; Schloß, Schiffbau, berühmte Seebäder. 979 E. 2) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Bennington; 1820: 1185, 1840: 776 Ew.

Sandhagen, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 300 Einw. 2) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 1288 Einw.

Sandham, Ort in England, Insel Wight, Grfsch. Southampton, OKüste; mit Fort. [Fort, Zollamt.

Sandhamm, Insel im Eingang der Bucht bei Stockholm; Hafen,

Sandhatten, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg; 350 Ew.

Sandhausen, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Heidelberg; vorzügl. Tabak- und Hopfenbau. 1480 Ew.

Sandhoe, Stdtsch. in England, Gfsch. Northumberland; 273 Ew.

Sandhof, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, an der Nogat; 310 Einw.

Sandhofen, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Ladenburg, am Rhein; Ueberfahrt. 1185 Einw.

Sandhorst, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Aurich; 305 Ew.

Sandhoven, Insel an der Westk. von Norwegen, im S. der Saltens-Fogderie im Nordlands-Amt.

Sandhübel, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, unfern Freiwaldau; Sägen, Mühlen. 650 Einw.

Sandhurst, 1) Kchspl. in England, Gfsch. Kent, bei Tenterden, 1450 Einw. 2) Df. ebd., Grfsch. Berks, S. bei Wokingham; königl. Militär-Akademie mit Observatorium in einem herrlichen Gebäude. 572 Einw. 3) Df. ebd., Gfsch. Gloucester; 540 Einw.

Sandia, St. in Peru, Dep. Cuzco, Prov. Carabaya.

Sandiacre, Df. in England, Gfsch. Derby; 996 Ew.

Sandiang, Sanding, 2 kleine unbewohnte Inseln im ind. Ozean, SW. bei Sumatra. [handel; 1435 Ew.

Sandillon, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans; Holz-

Sanding (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, zus. 300 Einw.

Sand-Insel, brit. Insel im atlant. Ozean; 44° n. Br., 60° w. L. Grw., zwischen der Bank von Neufoundland u. der Kuste von Neuschottland, 27 Ml. lang, bis 2 Ml. breit. Die Nebel u. die vielen Untiefen u. Riffe sind Ursache zahlloser Schiffbruche in dieser Gegend.

Sandisfield, Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Berkshire; 1820: 1646, 1840: 1464 Einw.

Sanditten, Ort in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 200 Ew. [Schloß, Mühle. 365 Ew.

Sandizell, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schrobenhausen;

Sand-Key, Cayo-de-Arenas, eine Insel im Lucayen-Archipel; 21° 11' n. Br., 53° 28' 42" w. L.

Sand-Lake, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Rensselaer, unfern O. von Albany, 4303 Ew.

Sandlofs, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Schlitz, 230 Ew.

Sandö, 1) Ort in Norwegen, Jarlsberg, am Drammen, unf. vom Christiania-Fjord. 2) Schwedische Insel, Norbotten, im bothnischen Meerbusen, SO. von Lulea. 3) **Gottska-**, s. **Gottska-Sandöe**

Sandöe, 2 kleine Inseln an der Westk. von Norwegen, Romsdals-Amt; die nordl. gegenüber NW. der Insel Otterö vor dem Romsdals-Fjord; die südl. mit einem Kchspl. vor dem Eingang des Nord-Fjord.

Sandole, brit. St. in Hindustan Nord-Serkars, Präsch. Madras.

Sandomil, Flck. in Portugal, Prov. Beira, S. bei Viseu; 500 E.

Sandomir, 1) ehemal. Wojwodschaft und nachheriges Gouv. im russ. Königr. Polen; 247,18 QM., 1838, 420 909 Ew., aber seit 1844 mit dem Gouv. Kielce zum Gouv. Radom verbunden. Es stieß im S. an Galizien, W. an Krakau und Kalisch, Majovien N., Siedlec NO., Lublin O. Das Land ist sandig, voll Sumpf und Wald und der S. fruchtbar. Radom war der Hauptort. 2) Kreisst. ebd., SW. von Lublin, links an der Weichsel; prachtvolle Kathedrale, Gymnasium, Seminar, Mädchenschule, Synagoge, Zuchthaus, Weizenbau. 4150 E. 50° 41' 50" n. Br., 39° 41' 13" ö. L.

Sandon, 1) Df. in England, Gfsch. Essex; 541 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Hertford; 804 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Stafford; 586 Ew.

Sandonen, russ. Insel an der Westk. von Finnland, Uleaborg, im bothn. Meerbusen; 65° 3' n. Br., 42° 40' ö. L.

Sandon-Fee, Df. in England, Gfsch. Berks; 702 Ew.

Sandonina, St. in Parma; Bischof, Seminar, Collegium; Seiden- und Leinenfabriken. 4000 Einw.

Sandor, Df. in Ungarn, Com. Bacs; Getreide- und Hirsebau. 800 Einw.

Sandorf, Schandorf, 1) Flck. in Ungarn, Neutraer Gespsch., SSO. bei Skalitz; 1160 Ew. 2) Df. ebd., Com. Wieselburg; 670 E.

Sandorfalu, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 600 Ew.

Sandorfalva, 1) Df. in Ungarn, Marmaroser Gespsch.; Salzwerk. 590 Ew. 2) Df. ebd., Com. Neutra; 1160 Ew.

Sandorhaja, Df. in Ungarn, Com. Szalad; Weinbau. 600 Ew.

St.-Sandoux, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, am Fuß des gleichnam. Berges; 1455 Ew.

Sandoval-de-la-Reyna, Flck. in Spanien, Altkastilien, NW. bei B[illegible]; 384 Einw.

Sandow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 958 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Sternberg; Theeröfen und Eisenhammer. 608 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 290 Ew.

Sandoway, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Aracan.

Sandown, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Rockingham; 1840: 525 Einw.

Sandquhar, St. in Schottland, Gfsch. Dumfries; Teppichweberei. 1600 Einw.

Sandridge, Df. in England, Gfsch. Hertford; 851 Ew.

Sandrigo, Df. in Oesterreich, Lombardei, bei Vicenza; Wein- u. Seidenbau. 2004 Ew.

Sandrupt, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc.

Sandsbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Rottenburg; 234 Ew. [200 Ew.

Sandschönen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde;

Sandstedt, Df. in Hannover, Bremen, bei Hagen; 527 Ew. 53° 21' 42" n. Br., 26° 11' 20" ö. L.

Sandsting, Kchspl. in Schottland, Gfsch. Shetland, Insel Klein-Papa und Vementry; 2278 Einw.

Sandsvär, Kchspl. in Norwegen, Buskerud-Amt, rechts am Laaven-Elv, SO. von Kongsberg; 4108 Einw.

Sandukli, türk. St. in Asien, Anadoli, S. von Kutajeh.

Sandusky, 1) Fluß im Un.-St. Ohio; entspr. in der Gfsch. Crawford, fließt gegen N. und mündet SW. in den Eriesee. 2) Gfsch. im Un.-St. Ohio; 1820: 852, 1830: 2851, 1840: 10 182, 1850: 14,433 Ew. Hauptort: Lower-Sandusky, 1840: 1117 Ew. 3) Upper-S., Ort ebd., Gfsch. Crawford, links am gleichn. Fluß. 4) Stdtsch. ebend., Grafsch.

Richland; 1463 Einw. 5) St. ebd., Grafsch. Erie; Akademie, Schiffswerft. 3700 Einw.

Sandvig, Df. auf der Westk. der dan. Insel Bornholm, in der Ostsee, NNO. bei Rönne; dabei ein Leuchtthurm. 225 Ew.

Sandvliet, Gemeinde in Belgien, Prov. Antwerpen; 1370 Ew.

Sandwehr, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel; 499 Einw.

Sandweier, Df. in Baden, Mittelrheink., A. Baden; 934 Ew.

Sandweiler, Df. in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg; 838 Einw.

Sandwich, 1) St. in England, Grafsch. Kent, D. bei Canterbury, unw. der Mdg. des Stour in die Nordsee, Handel mit Getreide, Wolle, Mehl, Malz, Hopfen, Leder, Eichenrinde, Essig, Bauholz, Steinkohlen, Salz, Wein ꝛc. 3150 Ew. 51° 16′ 30″ n. Br., 1° 0′ 0″ ö. L. 2) Brit. St. in Ober-Canada, Western-Distr., Gfsch. Essex, O. am Fluß Detroit. 3) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Barnstable, in der Bai Cape-Cod, die einen Ladeplatz bildet; 1820: 2484, 1840: 3719 Ew. 41° 45′ 31″ n. Br., 69° 50′ 31″ w. L. 4) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Carroll, N. vom Squam-See, 1820: 3000, 1840: 2025 Einw. 5) Bucht an der Ostk. der Insel Georgien, im südl. atlant. Ozean, zwischen dem Cap Charlotte und der Insel Cooper, 54° 42′ s. Br., 1° 32′ w. L. 6) Eine Insel der Neu-Hebriden; Südspitze 17° 52′ s. Br., 168° 50′ ö. L. Grw. 7) Eine Insel im Austral-Ozean, SW. bei der Insel Neu-Irland, im Archipel Neu-Britannien, 2° 39′ 30″ s. Br., 168° 59′ 15″ ö. L. 8) Cap der NOküste von Neuholland; 18° 13′ 20″ s. Br., 163° 56′ 25″ ö. L. 9) Hafen an der Ostk. der Insel Malicollo im Neu-Hebriden-Archipel; 16° 23′ 20″ s. Br., 185° 11′ 51″ ö. L. 10) **Notsbuktoke**, eine der bedeutenden Baien an der Ostk. von Labrador, in deren Eingang die Insel Huntingdon 53° 50′ n. Br., 59° 30′ w. L. liegt. 11) **Stromness**, Kbspl. auf der Orkney-Insel Pomona.

Sandwich-Inseln, Hawaiian-Inseln, von den Eingebornen Hawaii nei genannt, eine Inselgruppe im Austral-Ozean, unter dem Wendekreise des Krebses, zwischen 18° 50′—22° 20′ n. Br. und 212° 57′—222° 40′ ö. L., von zus. 318 QM. mit 110,000 (185,000?) Ew., die eine Kette von SO. gegen NW. bildet. Die größte Insel ist die südöstlichste, Hawaii (Owaihi, Owyhee), davon NW. liegt Maui (Mauwi, Mowee), und dabei SW. die beiden Inseln Kahoolawe (60 engl. QM., 1823: 50, 1836: 80 Ew.), Lanai (100 engl. QM., 1823: 2500, 1836: 1200 Ew.), und zwischen Kahoolawe und Maui das Eiland Molokini; NW. von Maui die Insel Molokai (190 engl. QM., 1823: 3500, 1836: 6000 Einw.), von O. gegen W. lang gestreckt; WNW. davon die Insel Oahu (Owahu, Woahu, Woahoo) (530 engl. QMeilen, 1823: 20,000, 1836: 27 809 Einw.); davon NW. die Insel Kauai (300 engl. QMeilen, 1823: 10,000, 1836: 89,311 Ew.); dabei SW. das Eiland Lehua, die Insel Nihau (90 engl. QM., 1823: 1000, 1836: 993 Ew.) und das Eiland Kaula. Die größeren Inseln, außer Hawaii, sind Maui, Oahu, Kauai; minder groß Kahoolawe, Lanai, Molokai, die bedeutendste Insel ist aber Oahu, weil hier der Sitz des Königs dieser Inselgruppe, die ein besonderes, unabhängiges Königr. bildet, in der Stadt Honolulu sich befindet. Die Inseln sind alle gebirgig und vulkanisch. Das Klima ist sehr warm, nicht gerade ungesund, aber für Europäer schwächend. Namentlich ist es an der Küste sehr heiß, milder und reiner in den Berggegenden. Land- und Seewinde wirken kühlend. Der Jahreszeitenwechsel wird weniger durch Ab- und Zunahme der Wärme als durch Eintritt der Regenzeit (December—März) bezeichnet. Ueberall, wo die zersetzte Lava einen zum Ackerbau geeigneten Boden darbietet, herrscht üppige Vegetation. Produkte: Zuckerrohr, Brodbaum, Kokospalme, Bananen, Wassermelonen, Wein ꝛc.; Wasser- und Landvögel, Papageien, Schnepfen, Raben, Schwalben, Schildkröten, Muskitos, Perlen. Die Ureinwohner sind Malayen, von schönem Wuchs und mehr als Mittelgröße, tiefbrauner Farbe und fast europäischen Gesichtszügen. In ihrem Charakter spricht sich Munterkeit und Gutmüthigkeit aus. — **Hawaii**, 4000 engl. QM. groß. 1823: 85,000, 1839: 39 364 Ew., ist gebirgig im Innern und das Küstenland schmal, mit zahlreichen Thälern, von denen die auf der NOküste Küstenflüsse bewässern. Die Gebirge sind sehr hoch. Darin ragen bes. 3 bis weit in die Wolken hinein. Der Berg, welcher gegen die NOküste steht, heißt Mauna-Kea (weißer Berg), 13,650 F. hoch. Er steigt anfangs sanft auf und ist bis 1500 F. hoch gut bebaut, bis 8700 F. reicht die Waldregion, dann bis 12,000 F. die Grasregion, 12,700 F. Höhe erreicht der plateauartige Gipfel, auf dem noch 11 Pits stehen. Diesem Berge S. gegenüber steht der Mauna-Loa, gegen 12,300 F. hoch, auf dem gegen 11 000 F. die Vegetation aufhört. Gegen S., wo es viel und sehr große Hohlen giebt, fällt er allmälig ab, aber gegen N. steigt er in hohen Felsen mit schönen Wasserfällen steiler auf. Dieser Berg ist ein thätiger, merkwürdiger Vulkan, dessen ungeheurer Krater, 3 Stunden im Umfang, sich auf der Westseite befindet. Am Ostrande dieses Vulkanberges befindet sich ein anderer Vulkanberg, Lua-Pele genannt, etwa 3860 F. hoch. Der Krater desselben ist nicht die Bergspitze, sondern ein ungeheurer Schlund, Kilauea genannt, von etwa 2 engl. Ml. Umfang auf einem Plateau im SO. Die Tiefe dieses Schlundes wird auf 1000 F. berechnet. In seiner Tiefe stehen 50—60 kleine kegelförmige Krater, von denen viele beständig und heftig Steine, Asche, Lava, Rauchsäulen und Flammen auswerfen, und dazwischen sieht man 2 Lava-Seen, die fortwährend sieden. Dessen Ausbruch 1840 gegen Ende des Jahr war furchtbarlich. Auf der NOküste entspringt am Ostfluß des Mauna-Kea in zwei Quellen, welche durch Lavaschichten hervorbrechen, der ziemlich tiefe Wailuku, der gegen O. fließend bei Waiakea in die Hilo-Bai mündet. Diese Bai ist gegen NNO. geöffnet und wird durch das Cap Lan-Kelwi gebildet. Auf der Mitte der Westk., derselben gleichlaufend, steht der Bergrücken Mauna-Hualalai, mit einer Reihe von Kratern, von denen einer bei 400 F. Tiefe ½ Stunde Umfang hat. Milde, gesund, bewohnt und gut angebaut ist die ins Distr. eingetheilte Küste, unwirthbar und unbewohnt das Innere. Diese Distr. sind: Kau (3000 Ew.), der südlichste, Puna, der östlichste, Hilo und Hamakua, auf der NOküste, Kohala (6500 Ew.), der nordwestlichste, Kona, auf der Westk. Kona ist der volkreichste und am besten bebaute. An der Küste desselben befindet sich der Ort und die Ankerbucht Kealakekua (400 Ew.) mit dem Ort Kaawaloa und der Ankerplatz Kailua (500 Ew.); an der Küste von Kohala die Ankerplätze Kawaihae und Kipi, und auf der Küste von Puna der Ort Apua. Auf dieser Insel, in der Bai von Kealakekua, wurde Cook 1779, 14 Februar erschlagen. — Die Insel Maui (620 engl. QM., 1823: 20,000, 1836: 21,199 Einw.) besteht aus einem Haupttheil fast ganz bedeckt von dem großen Berge Mauna-Haleakala. Gegen NW. gerichtet ragt eine Halbinsel, durch den Berg Mauna-Kahola bedeckt. In der Bucht, auf der Nordk., liegt der Ort Wailuku, und auf der NWSpitze der Halbinsel die ansehnliche Stadt Lahaina, die von vielen fremden Schiffen besucht wird. Die Insel hat einen sehr fruchtbaren Boden. — Ganz mit steilem Gebirge und Lava ist Lanai bedeckt. — Die Insel Oahu ist in 6 Distr.: Waianae, auf der SWküste, Waialua, auf der NWküste, Koolauloa, der nördlichste, Koolau, auf der NOküste, Kona und Ewa auf der Südküste, getheilt. Die westlichste Spitze ist das Cap Lae-Kaena, die östlichste Spitze Lae-Mokapua. Die Küsten haben mehrere Buchten und Ankerplätze: ein Ankerplatz auf der NOküste und auf der Südk. zwei Ankerplätze, davon einer bei der Hauptst. Honolulu. Diese Stadt ist Residenz des Königs, der einen großen Palast bewohnt. Der Hafen wird durch zwei Korallenriffe verbunden und ist durch ein mit Kanonen stark besetztes Fort befestigt. Die schönsten Gebäude sind das Missionshaus und die Kirche. Die Stadt dehnt sich am Hafen etwa 5—6 engl. Ml. aus. Die Zahl der Einw. beträgt gegen 10,000, davon sind an 6000 Fremde: Nordamerikaner, Franzosen, Spanier, Portugiesen, Russen und Deutsche. Der Handelsverkehr ist beträchtlich, denn hier legen die meisten Schiffe an auf der Fahrt zwischen Amerika und Ostasien (China), so wie die Wallfischfänger. Im Jahre 1843 liefen allein 136 Wallfischfänger (davon 103 amerikan., 7 engl., 2 Bremer, 14 dän., 4 von Oahu) und 32 Handelsschiffe (davon 7 von Mexico, 5 von der nordamerik. NWküste, 3 aus den californ. Häfen, 2 von China und 2 aus den nordamerik. Freistaaten, 6 von Oahu, 1 engl., 1 russ., 1 von Tahiti, 1 von Chile) an. Der Werth der Einfuhr nach den Angaben des Zollamts betrug im Jahre 1843: 223 383 Dollars 38 Cent., der Ausfuhr von einheimischen Produkten 66,818 Dollars 17 Cent., der Consumtion 156,565 Dollars 21 Cent. Ausgeführte einheimische Produkte sind Sandelholz, Schildpatt, Salz, Zucker-, Kukui- und Spermatöl, Arrow-Root. Der Handel ist lebhaft. Die Stadt hat eine Druckerei, Bibelgesellschaft ꝛc. Fünf engl. Ml. gegen W. von Honolulu und etwas 1 Ml. vom Ozean steht eine Gruppe alter Krater. In einem derselben befindet sich der merkw. Salzsee Alia-Paakai, ohngefähr 1 Ml. im Umfang. Hieraus wird das Salz gewonnen. Merkwürdig ist das zu gewissen Zeiten das Salz darin überreich enthalten ist, während er zu anderen Zeiten nur wenig gewährt. — Die Insel Kauai hält man für die schönste und wichtigste der ganzen Gruppe, denn sie erzeugt allein an 200 Tonnen Zucker und 20,000 Gallonen Molasse. Sie hat eine fast runde Gestalt, und ist wie die anderen gebirgig. Die Hafen dieser Insel sind Koolau und Haleiea im N., Napali NW., Mana SW., Kona S., Puna W. Auf der Südküste fließen zwei Bäche ins Meer, einer auf der Ostküste und andere auf der Nordküste. Ein guter Hafen ist der bei Hanalei, auf der Nordküste, wo jährlich an 20 Schiffe des Handels wegen, oder um Erfrischungen einzunehmen, anlegen. Bis jetzt hat man noch keine Spur von Metall entdeckt. Wenn der Verkehr erst aus Europa über den atlant. Ozean, durch die nordamerikan. Staaten und das Oregongebiet hergestellt sein wird, so ist dieser Weg für den Verkehr mit Ostasien der gerade Weg. Die fortschreitende Kultur ist mit schnellem Fluge hierher gedrungen und hat die menschenfressenden Mörder Cook's schon gesitteter und so menschenfreundlich gemacht, daß Tausende von Fremden jetzt schon unter ihnen leben. Namentlich richten die Vereins-Staaten ihr Augenmerk jetzt sehr ernstlich darauf, denn sie erkennen die zukünftige Wichtigkeit dieser Inseln sehr wohl. Schon jetzt vermitteln sie den Verkehr zwischen der Union, China, Australien u. anderen Ländern und sind ebenso vorzügliche Stationsplätze für den Wallfischfang. Die Einverleibung der Inseln in die Union wird daher nicht lange auf sich warten lassen.

Sandwich-Land, Inselgruppe im südl. atlant. Ozean, SO. von der Inselgruppe Neu-Georgien. Man hat darauf nicht die geringste Vegetation bemerkt, weil sie mit ewigem Schnee bedeckt u. stets in Nebel gehüllt sind. Das Cap Montague ist 58° 38′ s. Br., 26° 48′ westl. L. Grw.; Cap Bristol 59° 2′ 30″ s. Br., 26° 31′ w. L. Grw.; Hanchemah-Insel 57° 10′ s. Br., 27° 13′ w. L. Grw.; Saunders-Insel 58° s. Br., 26° 58′ w. L. Grw.; Freeland Pic 59° 2′ s. Br., 26° 55′ 30″ westl. L. Grw.; südl. Thule 59° 34′ s. Br., 27° 45′ w. L. Grw.

Sandwick, Df. in Schottland, Grfsch. Orkney, 1023 Ew.

Sandy, 1) Kbspl. in England, Grafsch. Bedford, rechts am Ivel, 1486 Einw. 2) Insel im Antillen-Meer, an der Küste des Mosquito-Landes; 14° 40′ n. Br., 84° 23′ w. L. 3) Eine der Hebriden-Inseln, an der Westk. von Schottland, Grfsch. Inverneß; guter Hafen. 4) Cap der Ostk. von Neuholland; 24° 41′ s. Br., 170° 58′ ö. L. 5) Kl. Insel im Sunda-Archipel, W. bei Sumatra. 6) Bai an der NOk. der Neu-Seeland-Insel Tahetno-Mauwe. 7) Nebenfluß des Tennessee, links, im Unions-Staat Kentucky. 8) Bai an der Küste des Unions-Staates Massachusetts, zwischen dem Cap Halibut N., und dem Cap Ann S. 9) Cap der Nordspitze der nordamerikan. Insel Nantucket; Leuchtthurm 41° 23′ n. Br., 70° 3′ westl. L. Grw. Der andere Leuchtthurm auf der Insel befindet sich bei Brant-Town 41° 16′ 36″ n. Br., 70° 6′ 16″ w. L. Grw. 10) St. in Hindostan, Oude, am Duab-Gurrah, vorzügl. Melonen. 11) Big-, Nebenfl. des Ohio l.; entspr. in dem Laurel-Geb. im Un.-St. Virginia, Grfsch. Lazewell, fließt gegen NW., zum Theil die Grenze zwischen Virginia und Kentucky bildend, mündet bei Catlettsburg. 12) Little-, Nebenfl. des Ohio l., in Kentucky, entspr. in der Gfsch. Lawrence, fließt gegen O. bis Lenisa, dann gegen N. und mündet bei Greenupsburg. 13) **Malabar**, Cap einer Landzunge von Massachusetts, an der Südk. der Halbinsel Cape-Cod, 41° 34′ n. Br., 69° 10′ westl. L. 14) Staatsch. in Ohio, Grafsch. Starke; 1265 Einw. 15) Stdtsch. ebd., Gfsch. Tuscarawas; 1690 Einw. 16) **Sable**, kleine Insel im indischen Ozean, O. bei Madagascar und N. von Bourbon, 19° 51′ 45″ südl. Br., 72° 13′ 30″ östl. L.

Sandy-Creek, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Oswego; 1840: 2120 Inw. 2) Ort in Pennsylvanien, Grfsch. Venango, 1840: 929 Ew. 3) Ort ebd., Gfsch. Mercer; 1840: 1985 Ew.

Sandy Harbour, Ankerplatz auf der NOküste der Klein-Antillen-Insel St.-Lucia.

Sandy-Hill, Df. im Unions-Staat New-York, Grafschaft Washington, links am Hudson.

Sandy-Hook, kl. Insel an der Küste des Un.-St. New-Jersey, am Eingang der Raritan-Bai; auf dem Nordende ein Leuchtthurm 40° 27′ 37″ n. Br., 36° 21′ 6″ westl. L.

Sandy-Lake, Ort im Unions-Staat Pennsylvanien, Grafschaft Mercer; 1840: 1566 Einw.

Sandy-Lick, Nebenfl. des Alleghany l., im Un.-St. Pennsylvanien.

Sandy-Mount, Df. in Irland, Leinster, Gfsch. Dublin; besuchtes Seebad.

Sandy-Ness, Cap der Nordspitze der Hebriden-Insel Rum bei Schottland, Grafschaft Inverneß; 57° 4′ n. Br., 11° 22′ ö. L.

Sandy-Point, 1) Flck. auf der SWk. der Klein-Antillen-Insel St.-Christophe, an der gleichn. Rhede mit 2 Forts. 2) Cap der SWk. der Klein-Antillen-Insel Tabago; dabei die gleichn. Bai.

Sandyston, Stdtsch. im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Sussex; 1209 Einw.

Sane, Willoughby, Cap der Südküste von New-Holland, Flinders-Land; 35° 53′ 10″ s. Br., 136° 30′ 34″ ö. L.

Sanem, Df. in Holland, Luxemburg, SW. bei Luxemburg; 425 Ew.

Sanetsch, einer der höchsten Berge der Berner-Alpen, auf der Grenze der Kantons Wallis und Bern; 6440 Fuß hoch. Darüber führt aus dem Gsteig-Thal nach Sitten ein Pfad, der aber nur im Sommer gangbar ist.

San-Felipe, 1) St. in Venezuela, Dep. Caracas, NNW. von Caracas, von Canaria-Insulanern gegründet in einer an Kakao, Kaffee, Mais und Reis reichen Gegend. 7000 Ew. 2) Fort in Honduras, am Golf Dulce; 15° 38′ n. Br., 89° 1′ 45″ w. L. Grw. 3) s. **Felipe, San.**

San-Felipe-de-Aconcagua, St. in Chile, Dep. Aconcagua, in einem schönen Thale, N. von Santiago; regelmäßig gebaut, von Gärten umgeben und hat in der Nähe Kupferminen.

San-Feliu-de-Barrameda, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Cadix, am Guadalquivir, an der Mdg.; Hafen mit 2 Forts; Geburtsort des Velasquez, Gründers von Havanna, und der Ort, von wo Magelhaens seine Weltreise antrat; Handel mit Wein, Oel, Salz ꝛc. 16,900 Einw.

San-Feliu-de-Guadiana, St. in Spanien, Andalusien, Provinz Huelva, gegenüber der portugiesischen Stadt Alcoutim; 3000 Einw.

San-Feliu-de-Guixols, St. in Spanien, Catalonien, Provinz Gerona; 3674 Ew.

San-Feliu-la-Mayor, St. in Spanien, Prov. Sevilla; 2500 E.

San-Fernando, 1) St. in Venezuela, Prov. Caracas, an einem Nebenfl. N. vom Orinoco. 2) St. in Chile, Pv. Colchagua, 20 M. S. von Santiago.

San-Fernando-de-Apure, St. in Venezuela, Dep. Apure, am Einfluß des Portuguesa in den Apure, S. von Calabozo; 7000 Einw. s. **Fernando-de-Ap.**

Sanford, 1) Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. York; 1820: 2184, 1840: 2233 Einw. 2) Ort in New-York, Grafsch. Broome; 1840: 1173 Ew.

San-Francesco, Ort in Peru, am Ucayale.

San-Francisco, s. **Francisco.**

San-Francisco-de-la Montana, St. in Neugranada, Dep. Isthmo, Prov Veraqua; 5344 Ew.

Sankt, Flck. im Königreich Sardinien, Division Coni, W. bei Alba; schönes Schloß. 1823 Einw. 44° 45′ 9″ n. Br., 25° 28′ 14″ östl. L.

Sankront, Df. im Königreich Sardinien, Piemont, Div. Coni, W. bei Saluzzo, am Po; 4800 Einw.

Sanktenberg, Flck. in Oesterreich, Ober-Mannhardsbergkreis, NNW. bei Krems; 125 Häuser.

Sanga, 1) große und stark bevölkerte St. auf der japanischen Insel Kiusiu, O. von Nagasaki, berühmte Porzellanmanufaktur. 2) **Calarou**, brit. Fl. in Hindustan, Karnatic, Pdsch. Madras; mündet in den Meerb. von Bengalen, N. bei Cottapatam.

Sangadiy, kl. Insel im indischen Meer, Beludschistan, Mekran, an der Küste, W. vom Cap Passance

Sangala, Reich, SW. in Senegambien, vom Faleme durchströmt, zwischen Fula-Djallon S., der Wüste Tenda W. und NW., Jallonkadu NO., Kuronta O.

Sangalhos, Flck. in Portugal, Prov. Beira, O. bei Aveiro, rechts am Agueda; 1080 Einw.

Sangallan, Insel im Austral-Ozean, an der Küste von Peru, SW. von Pisco; 13° 49′ 30″ s. Br., 38° 55′ 25″ w. L.

Sangam, Ort in Hindustan, Pdsch. Madras, am Pennair, W. von dessen Mündung.

Sangami, Prov. von Japan, auf der Insel Nipon; im SW. goldreiche Gebirge, viel Holz; Hptst.: **Odowara.**

Sangamon, 1) Nebenfl. des Illinois l., im Un.-St. Illinois, fließt WSW.; Lauf gegen 60 L., und fast durchaus schiffbar. 2) Gfsch. ebd.; 1840: 14,716, 1850: 19,237 Ew. Hptort: **Springfield.**

Sanganyr, St. in Hindustan, Adjemir.

Sangao, Staat im W. der Insel Borneo; den Holländern seit 1823 unterthan.

Sangapatam, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Pdsch. Madras, am Golf von Bengalen, ONO. bei Nellore.

Sangar, 1) Cap der japan Insel Nipon, W. am Eingang der gleichn. Meerenge, welche Nipon von Yeso trennt; 41° 16′ 30″ n. Br., 157° 33′ 36″ ö. L. 2) Ein Staat auf der Sunda-Insel Sumbava. 3) **Matsmi**, Meerenge zwischen den japanischen Inseln Yeso und Nipon, bildet im S. eine beträchtl. Bai.

Sangara Sangarari, Land im SW. von Hoch-Sudan, im Mandingos-Lande, zwischen Kissi S., Baleya W., Ansana N., Wassulo O. Hptst.: **Kankan.**

Sangay, Vulkan in der Anden-Kette, in Ecuador, 2687 T. ü. d. M. hoch. Das Land ist ringsum mit Lava und Asche bedeckt und unfruchtbar.

Sangaveen, Landspitze an der Nordküste von Neu-Guinea; 0° 52′ 32″ südl. Br., 151° 44′ 42″ östl. L.

Sangbove, eine der Sulu- (Soolow-) Inseln, W. von Mindanao; 6° 48′ 30″ n. Br., 121° 35′ ö. L. Grw.

Sang-Chan, St. in China, Prov. Tche-Kiang, an einer Bai des chines. Meers, OSO von Hang-Tcheou

Sangenberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tepel; vortreffl. Sauerbrunnen. 240 Ew.

Sangenjo, Flck. in Spanien, Galizien, W. bei Pontevedra, N. am gleichn. Golf, Sardellenfischerei, Ausfuhr von Schinken, Hülsenfrüchten, Mais. 1280 Ew.

Sangerfield, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Oneida; Hochofen, Gerberei, Brennerei. 2251 Einw.

Sangerhausen, 1) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, 14,02 QM mit 36,816 Einw. Boden eben, sehr fruchtbar, von Unstrut, Helme und Wipper bewässert, starke Viehzucht. 2) St. ebd., an der Gonna, in einer fruchtb. Gegend; Bergamt, Salpetersiederei, Gerberei, Leinweberei, Töpferei, Obst- und Gartenbau, Braunkohlenlager; in der Nähe ein Kupferbergwerk und eine Kupferhütte, nebst Vitriolsiederei. 6386 Ew.

San-Geronimo-de-Yuste, Kloster in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, bei Placentia; hier verlebte Karl V. seine letzten Tage unter Andachtsübungen und mechan. Arbeiten, und hier ließ er auch, noch lebend, sein Leichenbegängniß feiern, starb aber den Tag darauf.

Sangerfield, Ort im Unions-Staat New-York, Grafschaft Oneida. 1820. 2011, 1840 2251 Einw.

Sangerville Ort im Unions-Staat Maine, Grafsch. Piscataquis; 1840: 1197 Einw.

Sanggatchoui-Dzoung Kive Dzoung, St. in Tubet, SW. von [Ba-Thang.

Sangbin-Dalai, See in der Mongolei, im Khalka-Lande; etwa 10 L. im Umfang, ohne sichtbaren Abfluß.

Sangir, s. **Sanguir.**

Sang-Koi, Fluß, entspr. im SW von China, Prov. Yun-Nan, wo er Yo-Li-Kiang heißt. Jenen Namen erhält er erst in An-Nam, wo er Tonkin durchfließt und in 4 Mdg. in den Tonkin-Golf mündet. Lauf SSO Nebenfl. der Lissen-Kiang r.

Sangmuschur, brit St. in Hindustan, Beidschapur, Pdsch. Bombay, am Djaqur, SSO. von Bombay.

Sango fl. auf Madagascar; entspr. am Westabhang des Gebirges im Innern der Insel, strömt NW. und mündet in den Kanal von Mozambique.

Sangode, St. in Hindustan, Malva, OSO. von Kotah.

Sangone, Nebenfluß des Po, links, in Sardinien, mündet südlich von Turin.

Sangora, St. mit Hafen auf der Halbinsel von Malakka, NW. von Patani.

Sangri, St. in Tübet, Prov. Ouei, links vom Yaron-Dzangbo-Tchou, OSO von Lhassa.

Sangro, fl. im Königr. Neapel; entspr. in der Pr. Abruzzo-ult. 2, bei Civita; mündet in das adriat. Meer.

Sanguarra, St. in Hindustan, Gudjerat, NNO. von Baroda.

Sanguddi, St. in Hindustan, Nagpoor, W. von Bellud.

Sanguel, Miatiou-Leone, fl. in dem la-Plata-Staat San-Luis; entspr. aus den Sümpfen las-Canaverales, fließt L. in den Como-Leuvu, um den Cusu-Leuvu zu bilden. Bedeut. Nebenfl. ist der Rio-del-Diamante.

Sanguesa, St. in Spanien, Navarra, SO. bei Pamplona, am Aragon, der vor Anlage der Dämme große Verwüstungen anrichtete; Wollweberei, Branntwein. 3300 Einw.

Sanguin, St. in Ober-Guinea, Pfefferküste, r. an der Mdg. des gleichn. fl. in den atlant. Ozean, NW. von der St. Kruh-Sestra u. dem Cap Palmas; holländische und brittische Factorei.

Sanguinaires-Inseln, franz. Gruppe von Eilanden im mittelländischen Meer, W. bei Corsica, am Eingang des Golfs von Ajaccio; unbewohnt.

Sanguinetto, St. in Oesterreich, Lombardei, SSO. bei Verona; Hutmanufaktur, Gerbereien, Färberei. 2600 Einw.

Sanguinheda, Flck. in Portugal, Prov. Beira, bei Guarda.

Sanguir, Insel im Austral-Ozean, Malayen-Archipel zwischen der Insel Celebes u. den Philippinen, von mehreren Inseln umgeben. Im Innern steht eine Gebirgskette, die im N. mit einem sehr hohen Vulkan endigt, der im J. 1711 sehr thätig war, 7—8 L. von NW. gegen SO. lang, u. 3 L. br.; Nordspitze 3° 46′ n. Br., 142° 57′ ö. L. Gegen 12,000 E. Hptort Tarouna auf der West. Die Chinesen haben hier eine Niederlassung. Die Schiffe können hier Rindvieh, Schweine, Ziegen, Geflügel, Yams, Kokosnüsse (deren es auf der Insel sehr viel giebt, u. die die Einw. zu Oel verarbeiten, das sie auf die benachbarten Inseln ausführen), Gewürze einnehmen.

Sangum, St in Hindustan, Nizamstaat Beyder, am Zusammenfluß des Mandjera und Godavery, NNW. von Hyderabad.

Sangwin, s. **Sanguin.**

San-Ho, St. in Korea, Prov. Hoang-Hai.

San-Ho, Fl. in China, Pv. Tchi-Li; fließt gegen S., und in den Golf von Tchi-Li, N. bei der Mdg. des Pay-Ho.

Saulhac, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arrond. Largentière; 1198 Einw. [250 Ew.

Sanitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., Amt Ribnitz;

San-Jacob, eine der capverdischen Inseln in Westafrika, den Portugiesen gehörig; s. **Jago. San** und **Santiago 10.**

San-Jago-de-los-Lagos, St. in Mexico, St. Mexico; berühmte, oft von 150,000 Menschen besuchte Messe.

San-Joao, St. in Portugal, Prov. Oporto, am Douro.

Sanjore, St. in Hindustan, Adjemir, ONO. von Runn.

San-Jose, 1) Eine der Pearl-Islands, im Golf von Panama, Neugranada, Dep. Isthmo. 2) St. in Brasilien, Provinz Para, am Rio-Negro; 800 Ew. s. **Jose, San.**

San-Jose-de-Buenavista, span. St. auf der Philippinen-Insel Panay, Westküste; 7000 Einw.

San-Jose-del-Interior, s. **Jose 7.**

San-Juan, 1) Staat der Republik Argentina; 1843 QM. mit 103,000 (25,000) Ew. Fruchtb., mild im Klima, gut bewässert, aber auch von Heuschrecken oft heimgesucht. 2) St. in Venezuela, Dep. Ju-

lia; unf. ein See, aus welchem Soda gewonnen wird. 2) St. in Centralamerika, Staat Nicaragua 4) St. in Mexico, Staat Chihuahua. 5) St. in Texas, unf. vom Rio-Grande, NW. von Santa-Fé. 6) St. auf Haiti, fast in der Mitte der Insel.

San-Juan-Chinameca, St. in Centralamerika, Staat San-Salvador, Dep. San-Miguel.

San-Juan-de-Jueval, St. im argentinischen Staat San-Juan.

San-Juan-de-la-Frontera, St. im argentinischen Staat San-Juan; 18,000 Einw. s. Juan-de-la-Frontera, St.

San-Juan-del-Rio, St. in Mexico, Staat Queretaro, Silberbergbau, 10,000 Einw.

San-Juan-de-Nicaragua, St. in Central-Amerika, Staat Costa-Rica, am Caraibischen Meere; guter Hafen; Handel, z. B mit Indigo. s. Juan-del-Norte.

Sankara, Land in Afrika, Sudan, SW. von Bambarra.

Sankaseer St. in Hindustan, Staat Settarah, am Gutpurba.

Sankey, Flck. in England, Gfsch. Lancaster, W. von Warrington; 567 Ew. Gleichnamiger Kanal.

Sankt, Nebenfluß des Yaru-Dzang-Bo-Tsiu in Tübet, Provinz Dzang.

Sankutsch, brit. St. in Hindustan, Gurwal, Präsdsch. Bengalen, O. bei Serinagur.

San-Lorenzo-de-la-Frontera, St. in Bolivia, Dep. Santa-Cruz-de-la-Sierra, am Guapay; 4000 Einw.

San-Luis, Ort im Un.-St. Texas, Grafsch. Brazoria, SW. von Galveston; Hafen.

San-Luis-de-la-Paz, St. in Mexico, Staat Guanaruato.

San-Luis-de-la-Punta, Staat in der Republik Argentina, am Rio-Desaguadero W. von Cordova; s. Luis, San.

Sanlurt, Flck. auf der Insel Sardinien, Cagliari, NNW. von Cagliari; 3320 Einw.

San-Martin, Ort in der Argentinischen Republik, Staat Cordova; 2000 Einw.

San-Martin-de-Trevefo, St. in Spanien, Leon, Prov. Salamanca; Wollmanufactur, Mühle.

San-Martino, Df. in Sicilien, Int. Palermo, unf. W. von Palermo; reiche Benedictiner-Abtei mit Bibliothek, Museum der Alterthümer.

San-Mateo, St. in Spanien, Valencia, W. von Peniscola; Schweinezucht. 2000 Einw.

San-Matheos, St. in Brasilien, Prov. Espiritu-Santo, am fl. gl. N., unfern seiner Mündung in den atlantischen Ozean; 18° 40' südl. Br.

San-Maurique, s. San-Pedro-Maurique.

San-Miguel, 1) St. im Un.-St. Texas, SO. von Santa-Fé, am Puerco; 2000 Ew. 2) St. in Brasilien, Pr. Rio-Grande-do-Sul, WNW. von Portalegre. 3) St. in San-Salvador, am Golf von Fonseca, Austral-Ozean; 8000 Einw. s. Miguel, San.

San-Miguel-el-Grande, Ort in Mexico, Staat Guanaruato; 3000 Einw.

Sanna, Nebenfl. des Unna r., in der Türkei, Bosnien; Nebenfl.: Gumionitza r., Japra l.

Sannakh, eine der Fuchsinseln in den Aleuten; steile Felsküsten.

Sannbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Rtg. Aichach, 200 Ew.

Sannerz, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; Schloß, 3 Mühlen. 340 Einw.

Sannikkedal, Kirchspiel in Norwegen, Bradsberg-Amt, Bamble-Fogderie, NW. bei Kragerde.

Sannio, Molise, Prov. im Königr. Neapel, zwischen der Prov. Abruzzo-citer. und dem adriat. Meer N., Prov. Capitanata O., Principato-citer. S., Terra-di-Lavoro W, Abruzzo-ult. 2, NW.; 135 QM., (1831) 360,549 Ew.; gebirgig durch die Apenninen, die im SW. stehen und Zweige ins Land senden, und die Wasserscheide zwischen dem adriat. und tyrrhen. Meer bilden. Dorthin fließen der Trigno, Biferno und Fortore; hierher die Baudra und der Tamaro. Produkte dieser stark bewaldeten Landschaft sind Getreide, Mais, Hirse, Reis, Wein, Früchte, Oel, viel Schafe, Ziegen und Schweine, aber wenig Rindvieh. Die Landbewohner sind arm u. industrielos, Räubereien sind häufig. Hptst.: Campobasso.

Sannois, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles; Gypsbrüche, Puppenköpfefabr. 1868 Ew.

Sanodi, holländische Insel bei Java, zwischen Madura und Kangean.

Sanok, St. in Oesterreich, Galizien, SW. von Jaroslaw, l. am San; schön gelegen, aber unansehnlich gebaut und mit zwar großem, aber ungepflastertem Marktplatz, Schloß. 2200 Ew.

Sanokt, Provinz im N. der japan Insel Sikokf.

Sanon, Nebenfluß der Meurthe rechts, in Frankreich, Depart. Meurthe.

Sanon-Kolez, Goldfluß, Nebenfluß des Faleme rechts, in Senegambien, Reich Bambuk; fließt NW.

San-Pan, Insel an der Ostk. von China, Pr. Tche-Kiang, SO. v. der Insel Ta-Ou.

San-Pedro, portugies. St. in Hindustan, bei Goa.

San-Pier-d'Arena, Flck. in Sardinien, Div. Genua; Eisengießerei, Zuckerraffinerie, bedeut. Handel. 7700 Ew.

San-Pietro, Flck in Oesterreich, Lombardei, Gub. Venedig, Del. Udine; 2600 Ew. s. Pietro, San.

Sanqueruga, Ort in Brasilien, Prov Matto-Grosso, am Ursprung des Pardo.

Sanquhar, Flck. in Schottland, Grafsch. Dumfries, an der Nith; Baumwollzeug-, Strumpf- und Teppichweberei, in der Nähe Blei- und Steinkohlenminen. 4000 Einw.

Sansan, St. in Central-Afrika, an der Ostgrenze von Haussa, O. von Katagum; 12° n. Br, 12° ö. L. Grw.

Sansanding, 1) St. in Senegambien, Königr. Satadu, r. am Faleme, SW. von Bambuk. 2) St. ebend., im O. des Königr. Wulli, SSO. von Medina. 3) St. in Nigritien, Land Bambarra, r. an einem Zweig des Dsoliba, O. von Sego, beträchtl. Handel, besonders mit Salz; als Münze wird die kleine Muschel Kauris gebraucht. Gegen 10,000 Ew.

San-Sanimango, Ort in Oberguinea, Afhantees, Land Dagwumba

Sansaria, Flck. in Guatemala; 2084 Ew.

Sansbeek, Ort in Holland, Nordbrabant, unfern N. von der Maas.

Sanfego, kleine österreich. Insel im adriat. Meer, zum Istrian. Kr. Illyrien gehörig, bei der Insel Olero; 610 Einw. 44° 30' 33" nördl. Br., 31° 37' 33" östl. L.

Sanfellas, St auf der span. Insel Majorca (Mallorka), ONO. von Palma; 3915 Einw.

Sanskau (Groß-), Df in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Schwetz; 360 Einw.

Sanskimost, Skusani-Bakup, Flck. in der Türkei, Bosnien, W. bei Bigna-Luka, an der Sanna.

Sanskow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 230 Ew.

Sanfol, Flck. in Spanien, Altkastilien, NO. bei Logroño; 214 Ew.

Sanson, Ort in Sudan, Prov. Fellatha-Land, Staat Nyffe oder Tapra

San-Sosio, St. in Neapel, Prov. Principato-cit.

Sanssouci, königl. Lustschloß in Preußen, NW. nahe bei Potsdam, mit einem großen und schönen Garten, Lieblingsaufenthalt Friedr. des Gr., und des jetzigen Königs Friedr. Wilhelm IV.

Sant, brit. St. in Hindustan, Bahar, Präsdsch. Bengalen, OSO. bei Benares.

San-Ta, St. in China Pr Yun-Nan, WSW von Yun-Nan; ein von Bergen umgebener Kriegsplatz, gegen Birman

Santa, 1) Fl. in Peru; entspr. in den Anden, fließt anfangs NW., dann W., und mündet unterhalb der gleichn. St. in den Austral-Ozean. 2) **Partilla**, St. und Hafort der gleichn. Prov. ebd., Int. Tarma, unw. der Mdg. des gleichn. Fl., in einem 465 T. ü. d. M. hohen Thal; 8° 59' 3" südl. Br., 80° 59' 46" westl. L. Das Klima ist sehr heiß; Produkte sind Zuckerrohr, Baumwolle, Rindvieh, Schweine; lebhafte Fischerei, Zuckerraffinerien, Branntweinbrennereien.

Santa-Ana, St. in Bolivia, Dep. Beni, am Mamore, S. von Exaltacion.

Santa Anna, 1) St. in Centralamerika, Staat San-Salvador; Eisenmine, Indigo- und Zuckerbau. 10.000 Ew. 2) St. in Peru, Dep. Cuzco, am Quillabamba, in einem 12 Mil l und schönen Thale 3) Flck. in Brasilien, Prov Matto-Grosso, ONO von Cujaba, 4000 Einw. 4) Flck ebd., Prov. Santa-Katharina, 2000 Ew. 5) Flck. ebd., Prov. Sao-Pedro-do-Rio-Grande, N. von Portalegre; 1500 Ew.

Santa-Anna-de-Chaves, portugies. St. auf der Insel St.-Thomas, im Golf von Guinea; 500 Einw.

Santa-Barbara, 1) St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, NO. von Ouro-Preto; 4600 Einw. 2) St. in Chile, Dep Concertion.

Santa-Cruz, 1) dän. Insel in Westindien, Jungfern-Inseln, die südlichste und große der Gruppe, 17° 30' n. Br., 5 Ml. lang, 1¼ Mil. breit, mit 27 000 Einw. Boden eben, Klima heiß und ungesund. Produkte: Zucker, Rum, Baumwolle, Kaffee, Indigo. Die vorzüglichsten Städte sind Christianstad und Fredericstad; erstere, auf der Nordküste, ist der Hauptplatz von Dänisch-Westindien. 2) St. in Brasilien, Prov. Goyaz, am Part; 3000 Einw. 3) Archipel im Austral-Ozean; 9½°—11⅔° s. Br. und 183½°—185½° ö. L. 25 QM. mit 15.000 Ew. Die Inseln sind zum Theil vulkanisch, zum Theil Korallenbildung, im Ganzen fruchtbar, aber wenig bekannt. Die Bewohner sind Papuas, mit breiten Nasen, krausen Haaren und langen Armen. Sie gehen fast ganz nackt und sind sehr roh. s. Cruz, Santa, 5.

Santa-Cruz-de-la-Frontera, Prov. in Bolivia, die östlichste und größte des Staates. Sie producirt Zucker, Reis, Kaffee, Cacao, Baumwolle. Hptst.: San-Lorenzo-de-Frontera.

San-Tadeo, Fluß in Patagonien, mündet in den Austral-Ozean; der größte Fluß des Landes, S. vom Chiloe-Archipel.

Santaella, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Sevilla, SO. bei Ecija, in fruchtbarer und angenehmer Landschaft; 2226 Einw.

Santa-Eulalia, St. in Spanien, Balearen-Insel Ivica; 3220 Einw.

Santa-Fe, St. in Spanien, W. bei Granada, l. am Xenil, in einer schönen Gegend; in den nahen Bergen schöner Marmor, heiße Quellen. 1807 verursachte ein Erdbeben gr. Schaden. 4250 Ew.

Santagni, Flck. im S der Insel Majorca (Mallorka), SSO. bei Campos, am Meer; 4210 Ew.

Santa-Helena, St. in Brasilien, Prov. Maranhao.

Santa-Isabel, St. in Brasilien, Prov. San-Paulo.

Santa-Juana, Insel in Chile, Dep. Conception, am Biobio.

Santa-Lucia, St. in Brasilien, Prov. Goyaz; 3000 Einw.

Santa-Maria-a-Vico, St. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro; 4800 Ew.

Santa-Maria-de-Fe, St. in Paraguay. Hier wurde der Naturforscher Bonpland lange von dem Dictator Francia gefangen gehalten.

Santa-Maria-de-Marin, St. in Spanien, Galizien, Prov. Vigo; guter Hafen, Fischerei.

Santa-Maria-de-Nobal, 1) St. in Spanien, Galizien, Provinz Pontevedra, 5200 Einw. 2) St. ebend., Neukastilien, Prov. Cuenca, 700 Einw

Santa-Maria-di-Capoa, St. in Neapel, Pr. Terra-di-Lavoro; Civil- und Criminaltribunal, Alterthümer. 9400 Ew.

Santa-Maria-di-Riscemi, Df. in Sicilien, Int. Caltanisetta, 1100 Ew.

Santa-Maria-Maggiore, St. in Sardinien, Provinz Novara; 1212 Ew.

Santa-Martha, 1) St. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes; 2000 Einw. 2) Df ebend., Prov. Minho; berühmter Wallfahrtsort. 1000 Einw

Santander, 1) Pr. in Spanien, zwischen dem biscayischen Meerb. N., den Prov. Bilbao O., Burgos und Valencia S., Oviedo W., ist zum Theil durch das cantabrische Geb. bedeckt. Die Flüsse sind: Deva,

Saja, Besaya, Nas, Miera, Asón und Ebro. Die Küsten sind steil und haben die guten Häfen Santander und Santona. Die im Allgemeinen hohen Berge bilden eine Unzahl enger Thäler, worin Mais, etwas Getreide und Wein, viel Kastanien wachsen, Rindvieh und Pferdezucht gedeiht. 1833: 169,057, 1850: 190,000 Ew. 2) St. und Hauptort der gleichn. Pv. ebd., WNW. von Bilbao, auf einer Halbinsel an der Nordk. der gleichn. Bai im Meerb. von Biscaya; weiter, sicherer und leicht zugangl. Hafen, daran Magazine und Schiffswerften, und durch 3 Kastelle nebst mehreren Batterien vertheidigt; Erzbischofsitz, Civil- und Militär-Gouverneur, Handels-, Kriegs- und Marinegericht; Kathedrale, 3 Hospitäler, Bäder; wichtiger Handelsplatz, Bank, Wechsel, eine Handels- und Schifffahrtsschule, cantabrische Lehranstalt; Tabak-, Seidenhut-, Licht- u. a. Fabr., Gerbereien, Fischerei. 19,000 Einw. 43° 27′ 25″ n. Br., 19° 51′ 57″ ö. L. 3) **Nuevo S.**, s. **Tamaulipas**. In Tamaulipas befindet sich der Fl. **Santander** und an der Küste die Lagune **Santander**.

Santañia, spanische Villa auf der Insel Mallorka; berühmte Steinbrüche. 3000 Ew. [Bal.

Santanilla, Insel im Antillen-Meer, im Eingang der Honduras-

Santarem, 1) Bz. in Portugal, Prov. Estremadura, 109.13 QM. mit (1850) 134,830 Ew. 2) St. ebd., S. bei Leria, auf der Höhe und dem Abhange eines Berges, rechts am Tajo. Sie besteht aus 3 Theilen: Viaravilla, Ribera und Alfange, hat viele schöne Gebäude, viele (14) Kirchen, (9) Klöster, 3 Hospize, Oelbau, lebhafter Handel mit Lissabon. In der Nähe die einzige Salzquelle des Staates. 8000 Einw. 3) Flck. in Spanien, Leon, SSW. von Zamora; 250 Ew. 4) Gr. St. in Brasilien, Para, am Amazonenstrom; beträchtl. Handel mit Kakao 10,000 Ew. 5) Kanal im Lucayen-Archipel; scheidet die Bank los-Roques von der gr. Bahama-Bank.

Santa-Rita, Flck. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, SO. von San-Joao-del-Rei; 5800 Einw.

Santa-Rosa, 1) St. in Chile, Prov. Aconcagua; 6000 E. 2) St. in Peru, Dep. Arequipa, in wasserarmer Gegend; Silberbergbau. 3500 Einw.

Santa-Sé, St. in Brasilien, Prov. Bahia, am San-Francisco; 10° 30′ s. Br.

Santa-Tecla, Ort mit Fort in Uruguay, an der Grenze von Brasilien, NW. von San-Pedro.

Santa-Teresa, Ort mit Fort in Uruguay, an der Grenze von Brasilien, unf. vom atlant. Ozean, NO. von Maldonado.

Santa-Teresa-de-Jesus, Flck. in Venezuela, Dep. Apure, an der Meta, W. von deren Verbindung mit dem Orinoco.

Santbergen, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Oudenarde; 1213 Einw.

Sante (Julian-de-), Flck. in Spanien, Galizien, Prov. Lugo, ONO. bei Mondonedo, am Co; 1123 Einw.

San-Te-Bon, Fl. im SO. von Siam; fließt SSW. u. mündet in den Golf von Siam.

Santee, Fl. im Unions-Staat South-Carolina; SSW. bei Manchester durch den Zusammenfluß des Congaree u. Wateree gebildet, fließt er in zwei Mündungen in den atlant. Ozean, NO. vom Cap Roman

Santee-, Columbia-Saluda-Kanal, im Un.-St. South-Carolina.

Santenay, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune; sal. Mineralquelle, starker Weinbau, Weinhandel, Fabr. mousirender Weine. 1358 Ew.

Santerbas de Campos, Flck. in Spanien, Altkastilien, NNW. von Valladolid, am Valderaduey; 710 Ew.

Santerno, Nebenfl. des Po-Primaro; entspr. am Nordabhang der Apenninen in Toscana, Florenz, bei Jagetto; fließt anfangs gegen O., dann NO. und mündet im Kirchenstaat, S. von Comacchio-Lagunen; 14 Meilen lang.

Santerre, ehemal. Provinz der Picardie in Frankreich; jetzt im O. des Dep. Somme.

Santersleben (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 405 250 Ew.

Santes, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, am Douay-Lille-Kanal; Oel- und Zuckerfabr. 1630 Ew.

Santesteban, Flck. in Spanien, Navarra, N. bei Pamplona, im gleichnam. Thal in den Pyrenäen; 724 Ew.

Santhia, St. im Königr. Sardinien, Div. Novara, NO. von Turin; lebhafter Handel. 4323 Ew.

Santhoven, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Antwerpen; 910 Ew.

Santiago, 1) Prov. in Chile, zwischen den Prov. Aconcagua und Maule; 400 QM. mit 251,000 Ew. Das Land fällt von O. nach W. ab, hat zwar nicht große Flüsse, aber sonst ausreichende Bewässerung, ist mild von Klima und nicht unfruchtb. Hptprodukte: Getreide, Obst, Wein, Metalle. 2) Vulkan in der Anden-Kette in Chile, auf der Grenze der Distr. von Mapocha und Sta.-Rosa. 3) Fl. in Ecuador, Prov. Pichincha; entspr. in den Anden, fließt NW., nimmt l. den Onzoles auf, u. mündet in den Austral-Ozean in mehreren Mündungen. 4) St. in Paraguay, Hauptort des gleichn. Dep., SSO. von Assumpcion; 27° 8′ 40″ s. Br., 39° 8′ 34″ w. L. 5) Flck. in Bolivia, Dep. Chiquitos, O. von Sta.-Cruz-de-la-Sierra. 6) Ort im mexican. Staat Sinaloa, an der Küste des Golfs von Californien, N. vom Cap Palmas; 23° 34′ n. Br., 91° 45′ w. L. 7) Df. im mexican. Staat Jalisco, r. unweit der Mdg. des gleichn. Fl., an der Straße von Mexico über Guadalarara nach Mazatlan, Culiacan, Sinaloa ꝛc. Der Fl. **Rio-Grande-de-Santiago** entsteht durch den Zusammenfluß des Rio-Lerma mit dem Rio-Lara im mexican. Staat Mechoacan bei dem Flck. Salamanca. Der Rio-Lerma kommt aus Mexico, fließt durch Mechoacan und Guanaruato. Der Santiago durchfließt den See Chapala auf der Grenze von Guanaruato und Mechoacan, zwischen dem Städtchen la-Barca und dem Df. Ocotlan, und durchfließt den ganzen Staat Jalisco von O. nach W. bis zur Mdg. in den Austral-Ozean. Während der 6 dürren Monate ist er sehr seicht, in der Regenzeit aber sehr reißend, voll Wasserfälle und Stromschnellen. 8) Df. im mexican. Staat Veracruz, Partido Jalapa; viel Jalappe. 9) Hafen an der Westküste der Philippinen-Insel Luzon. 10) Die größte und südlichste der capverdischen Inseln, Westl. von Afrika, 15° n. Br., 23° 40′ w. L. Grw.; 9 Ml. lang, 3 Ml. breit. 10,000 Ew. s. Jago, San. 11) St. auf der gleichnam. capverdischen Insel, W. von der Hauptstadt Porto-Praya, mit Hafen, heißt auch **Ribeira-Grande**.

Santiago-Atitlan, St. in Guatemala, zwischen 2 Vulkanen von 8 und 10,000′ Höhe, W. von Guatemala.

Santiago de Alanje, kleine St. in Neugranada, Dep. Istmo, W. von Veraqua.

Santiago de Cacem, St. in Portugal, Estremadura, SSO. von Setubal, nahe der Küste; 2000 Einw.

Santiago de Calatrava, Flck. in Spanien, Andalusien, W. bei Jaen; 1100 Einw.

Santiago de Chile, Hptst. von Chile, im Distr. Mapocha, l. am Mapocha oder Lopocalma, in einem gesunden und angenehmen Klima, 20 L. vom Austral-Ozean. Die Straßen der St. sind wegen der Erdbeben sehr breit angelegt, so daß man sich in die Mitte derselben flüchten kann, und die Häuser, von Backsteinen erbaut, aus eben dem Grunde meist nur einstockig mit platten Dächern, welche eine zierliche Brustwehr haben. Nach der Straße zu hat jedes Haus eine breite, bedeckte Vorhalle. Mitten in der St. ist der große Platz (Plaza Mayor) mit dem Regierungspal. ist u. der Kathedrale an 2 Seiten, kleineren Gebäuden an den beiden anderen u. einem schönen Springbrunnen in der Mitte. Um die St. vor den plötzlichen Ueberschwemmungen des Fl. Mapocha zu schützen, ist ein mar[illegible]er Damm erbaut worden, der zugleich als Spaziergang dient. Sitz der Regierung, Bischofsitz, Regierungspalast, Kathedrale, Münzpalast, Universität, Lyceum, 2 Mädchenschulen, Nationalbibliothek, höchster Gerichtshof, viele Klöster, mehrere Hospitäler, Findelkinderhaus, Buchdruckerei (die einzige im Staate), Handelsplatz, Rhederei. Die Gebäude sind fast alle mit großen Gärten umgeben; überhaupt ist die Gegend schön und reich an Landsitzen und Vergnügungsorten. Die 2000′ hohe Lage der St. läßt alle europäischen Pflanzen, namentlich Wein, gedeihen. Die St. unterhält Course auf Hamburg, London und Paris mit Wechselfrist von 3, auch 6 Monaten nach Sicht. 66,000 E. 33° 26′ 30″ s. Br., 53° 4′ 15″ w. L.

Santiago de Compostella, gr. und schöne St. in Spanien, Galizien, Prov. Coruña, S. von Coruña, auf einem Hügel, vom Sar und Sarela umflossen, am Fuß des Berges Pedroso; ummauert, regelmäßig angelegt, mit gutgebauten Häusern; Sitz eines Erzbischofs, Kathedrale mit dem Grabmal des Schutzpatrons von Spanien, des Apostels Jakob, und daher ein starkbesuchter Wallfahrtsort, Universität (1532 gegr.), königl. Hospital (eines der schönsten in Europa), Bibliothek, geistliches Seminar, viele Kirchen u. Klöster; viele Gerbereien, Spitzenfabrikation, Handel mit Heiligenbildern, Bank; in der Umgegend viele Papiermühlen. 26,970 Ew.

Santiago de Cotagayta, St. in Bolivia, Dep. Potosi, am Cotagayta.

Santiago de Cuba, St. auf der Südostküste der Groß-Antillen-Insel Cuba, an der Mündung des kleinen gleichnam. Fl., der einen sehr sicheren Hafen bildet, durch die Forts Morro und Estrella vertheidigt, nur für die Einfahrt 19° 57′ 29″ n. Br., 58° 23′ 0″ w. L. muß ein Pilot gebraucht werden; Bischofsitz, Kathedrale, viele Kirchen, Klöster und Hospitäler, Reiterstatue König Ferdinand's auf dem Hauptplatz, glücklich liegender Handelsplatz zwischen Amerika und Europa. 28,000 Ew.

Santiago de la Espada, Flck. in Spanien, Murcia, OSO. bei Segura-de-la-Sierra; Färbereien. 3950 Ew.

Santiago de la Puebla, Flck. in Spanien, Mancha, Provinz Albacete, NW. bei Alcaraz; schöne Kirche. 468 Ew.

Santiago de las Atalayas, St. in Neugranada, Dep. Boyaca, NO. bei Sta.-Fe-de-Bogota.

Santiago de las Montanas, Flck. in Neugranada, SO. von Cuenca, am Einfluß des Santiago in den Tunguragua.

Santiago de las Vegas, St. auf der Insel Cuba, SSO. von Havana; 5600 Einw.

Santiago de las Villas, Flck. in Spanien, NW. bei Leon; 120 E.

Santiago de la Vega, s. **Spanishtown**.

Santiago del Carbajo, Df. in Spanien, Estremadura, Provinz Caceres, WSW. bei Alcantara; Leinen- und Wollweberei, Gerberei, Quecksilbergrube. 2350 Ew.

Santiago del Estero, St. in dem la-Plata-Staat Santiago, SO. von Tucuman, r. am Rio-Dolce, SW. von San-Miguel-de-Tucuman. 4000 Einw. Der Staat Santiago wird gegen NO. durch den Rio-Salado von Chaco geschieden, SO. liegt Santa-Fe, S. Cordova, W. Catamarca, NW. Tucuman, und hat an 50 000, nach Anderen 210,000 Ew. mit 3300 QM. Er wird vom Rio-Salado und Rio-Dolce durchflossen, ist fast ganz eben, zum Theil fruchtbar, aber auch theilweise Salzwüste, bringt Getreide, verschiedene Waldholzarten, Pigogne, Schafe, Pferde, viel Honig und Wachs, wird aber außerordentlich häufig von einer Landplage, den Heuschrecken heimgesucht, welche dann weite Strecken bedecken und auf den Bäumen so dick sitzen, daß die Zweige abbrechen. Ackerbau, Wollweberei, Handel.

Santiago de los Caballeros, St. auf der Insel Haiti, Ost-Dep., NW. von St.-Domingo, r. am Grand-Yaque; 12,000 Ew.

Santiago del Val, Flck. in Spanien, Leon, bei Valencia; 180 E.

Santiago-Esquipulas, St. in Guatemala; 5000 Einw.

Santiago S. Felipe, Bucht an der Nordk. der Neu-Hebriden-Insel Tierra-Austral-del-Espiritu-Santo.

Santiago Sacatepec, Flck. in Guatemala; 2300 Ew.

Santiago Zamora, Nebenfluß des Tunguragua links, in Ecuador, Dep. Assuay. [fabr.

Santianes, Flck. in Spanien, Altkastilien, N. von Burgos; Nadel-

Santi-Bachully, St. in Hindustan, Mysore, 1 M. NNW. von Seringapatam; befestigt.

Santibanez de Esgueva, Flck. in Spanien, Altkastilien, Provinz Burgos, NNW. bei Aranda-de-Duero; 168 Ew. [150 E.

Santibanez del Val, Flck. in Spanien, SSO. bei Burgos;

Santibanez de Tera, Flck. in Spanien, Prov. Zamora, W. bei Benavente; 260 Ew. [bei Benavente; 310 Ew.

Santibanez de Vidriales, Flck. in Spanien, Prov. Zamora, W.

Santibanez de Zarzaguda, Flck. in Spanien, im gleichnam. Thal, NNW. bei Burgos, am Urbel; 890 Ew.

Santibanez-el-Alto, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, W. bei Plasencia; 795 Ew.

Santillana, 1) Flck. in Spanien, Leon, NNO. bei Palencia, am Kongl. Kanal in Kastilien; 468 E. 2) Flck. ebd., Altkastilien, SW. bei Santander, am Meerbusen von Biscaya; Kollegium, Fischerei, Hafen. 2300 Ew.

St.-Santin, St.-Cantalès, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond. Aurillac; 1145 Einw.

St.-Santin-de-Montmurat, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; Steinkohlengruben. 1130 Ew.

Santiponce, Flck. in Spanien, Andalusien, NW. bei Sevilla; röm. Ueberreste, besonders eines Amphitheaters. 715 Ew.

Santipur, brit. St. in Hindustan, Prov. und Prodsch Bengalen, N. von Calcutta, l. am Hugly, Musselinweberei, Handel.

Santiuste de San Juan, Flck. in Spanien, Altkastilien, WSW. bei Segovia; 800 Ew.

Santiz, Flck. in Spanien, Leon, Vo. u. NW. bei Salamanca; 990 E.

Santo, 1) St. in Brasilien, Prov. Bahia, am Serrigi. 2) Stadt ebd., Prov. San-Pedro-do-Rio-Grande, 2600 Ew.

Santo Antonio d'Amarantha, Flck. in Brasilien, Prov. Matto-Grosso; 1400 Ew.

Santo Antonio de Patrulha, St. in Brasilien, Pv. San-Pedro-do-Rio-Grande, NO. von Portalegre, 3300 Ew.

Santo Antonio de Sá, St. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro; 7000 Ew.

Santo Antonio dos Guarulhos, St. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro, am Parahyba; 6000 Einw. [200 Ew.

Santocildes, Flck. in Spanien, Altkastilien, NNO. bei Burgos;

Santomysl, Zantemysl, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda; 1425 Ew.

Santoña, St. in Spanien, Prov. Santander, O. bei Santander, an einer Bai des Meerb. von Biscaya, auf einer bereft. Halbinsel, Arsenal, Militärmagazine, Hospital; sicherer Hafen; Fischerei, lebhafter Küstenhandel, Weinbau. 1140 Ew. [578 E.

Santop, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, bei Gräz;

Santoppen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rössel; 409 Ew.

Santorin, Sant-Erini, Degirmenlik, griech. Insel im ägeischen Meer, S. von Naxos; vulkan. Ursprungs, trocken und schwer zu bearbeiten, aber doch gut bebaut, und trägt Gerste, Baumwolle, Früchte, viel und guten Wein; hat Schafe, Ziegen, Schweine. Die Küsten sind fast größtentheils unzugänglich. 3½ QM., 12,000 griech. Bewohner in 2 Flck. und mehreren Dfrn., mit einem kathol. u. griech. Bischof. Der höchste Punkt ist der St.-Elias-Berg 36° 22' 1" n. Br., 43° 8' 18" ö. L.

Santorri, türk. St. in Asien, Syrien, Pasch. Damask, Sandsch. Naplus.

Santos, 1) Flck. in Spanien, Estremadura, Provinz Badajoz, NW. bei Llerena; Tuchweberei, Kupfermine. 6010 Einw. 2) St. in Neugranada, Departement Istmo, SW. von Panama, W. an der Panama-Bai, in sehr heißem Klima; viel Rindvieh und Schweine. Die Bew. sind ein spanisch indisches Mischvolk. 3) St. auf der Nordk. der Insel St.-Vincent, an der Küste von Brasilien, Prov. San-Paulo, in sehr nasser Gegend; sicherer u. tiefer Hafen, dessen Eingang durch 2 Forts geschützt ist; Bananen, Reis, Kaffee. 7000 E. 23° 56' 15" s. Br., 28° 20' 30" w. L.

Santos los Altos de la Humosa, Flck. in Spanien, ONO. bei Madrid, am Henares; Mineralquelle. 680 Ew.

Santo Stephano, 1) St. in Neapel, Pv. Principato-u't. 2) Flck. im Kirchenstaat, Del. Frosinone. 3) St. in Sicilien, Int. Messina, am Meere; 2400 Ew. 4) Ort in Oesterreich, Dalmatien, Bz. Cattaro, am adriat. Meere. 5) Insel an der Nordk. von Sardinien.

Santotis, Flck. in Spanien, NNO. von Burgos; 100 Ew.

Santovenia, Flck. in Spanien, O. bei Burgos, 219 Ew.

Santoyo, Flck. in Spanien, Altkastilien, NNO. bei Palencia, 760 E.

Santschore, Ort in Hindustan, Rajpoot, nahe am Runn.

Santurde, Flck. in Spanien, Altkastilien, am Oja, W. bei Logrono; 617 Einw.

Santurdejo, Flck. in Spanien, Altkastilien, W. bei Logrono; vorzügl. Obst, bes. Aepfel; auf den nahen Bergen viel medizin. Pflanzen. 480 Ew. [1126 E.

Santvliet, Flck. in Belgien, Prov. und Arrond. Antwerpen;

Sanvic, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arrond. Havre, Fayencemanufaktur. 1080 Einw.

Sanvignes, Df. in Frankreich, Dep. Saône-et-Loire, Arrond. Charolles; Kohlenförderung. 1279 Einw.

San-Vincente, St. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz; 6900 Einw. [594 Einw.

San-Vittore, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Moesa;

Sanzais, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arrond. Poitiers, 1643 Einw.

San-Xa, St. in Korea, Pv. Tsuenlo, SSO. von Han-Ning.

Sanyassicotta, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Rungpoor, an der Grenze von Sikkim. [von St.-Louis.

Sanyeng, St. in Senegambien, Königr. Cayor, landwärts, S.

San-Yuan, St. in China, Pv. Chen-Si, N. bei Si-An.

Sanywel, Insel an der S-Küste des Un.-St. Florida.

Sanza, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., S. bei la-Sala; Marmorbrüche. 2610 Einw.

Sanzay, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; reiche Schwefelbleimine. 1845 Einw.

Sanzenbach, Df. in Württemberg, Jaxtkr., OA. Hall; 230 Ew.

Sa-O, St. in China, Pv. Sse-Tchouan, SO. von Ma-Hoa

Sao Bento, Flck. in Brasilien, Prov. Alagoas, Bz Porto-Calvo; 3000 Ew.

Sao Bernardo, St. in Brasilien, Pv. Ceara; 6000 Ew.

Sao Christovao, St. in Brasilien, Provinz Sergipe, am Paramapama; Civil- u. Militärbehörden, Gouv.-Palast, Hospital, College; 2000 Ew.

Sao Gonzalo, St. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro; 10.000 E.

Sao Joao da Barra, St. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro; 3000 Ew. [am Tocantins.

Sao Joao das Duas Barras, St. in Brasilien, Prov. Goyaz,

Sao Joao do Principe, 1) St. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro; 6000 Ew. 2) St. ebd., Prov. Ceara; 9000 Ew.

Sao Jorge, St. in Brasilien, Prov. Bahia.

Sao Jose, 1) St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; mit dem zugehör Bz. 12 000 Einw. 2) St. ebend., Prov. San-Paulo; 4000 Ew. 3) St. ebd., Pv. Sta.-Catharina; 5000 Ew.

Sao Jose do Norte, St. in Brasilien, Prov. San-Pedro-do-Rio-Grande, 3000 Einw.

Sao Leopoldo, St. in Brasilien, Prov. San-Pedro-do-Rio-Grande; mit dem Distrikt 4000 Einw.

Sao Luiz, St. in Brasilien, Hptst. der Pv. Maranhao.

Sao Matheos, St. in Brasilien, Prov. Espiritu-Santo, am Fluß Espiritu-Santo. [Meere; 3000 Ew.

Sao Miguel, St. in Brasilien, Prov. Santa-Catharina, am

Saona, unbewohnte Insel im Antillen-Meer, am SOEnde der Insel Haiti. Die Küsten sind von Felsen umgeben, die man durch das klare Wasser in großer Tiefe sieht. Der bessere Hafen befindet sich an der Westspitze. Die Insel ist reich an Holz und Weide; die NOspitze 18° 12' 0" n. Br., 30° 51' 30" w. L.

Saône, 1) Nebenfluß der Rhône r., in Frankreich; entspr. im Dep. Vosges, Arr. Mirecourt, O bei Darney; fließt SSW. durch die Dep. Haute-Saône, Côte-d'Or, Saône-et-Loire, größtentheils auf der Grenze gegen das Dep. Ain u. Rhône, u. mündet unterhalb der Halbinsel Perrache bei Lyon, Lauf 98 L., davon 62 L schiffbar. 2) Haute-, Dep. im östl. Frankreich, umfaßt den nördl. Theil der Franche-Comté, zwischen den Dep. Vosges N., Haute-Rhin O., Doubs und Jura S., Côte-d'Or und Haute-Marne W.; 97,45 QM. mit 1831: 347,627, 1831: 347,469 Ew. in den Arr. Lure, Vesoul und Gray. Auf der Ostgrenze stehen die Vogesen, die Zweige in's Land senden, wodurch besonders das Arr. Lure bedeckt und stark bewaldet, und wenig fruchtbar ist, der übrige Landtheil hat an den Hügeln Weinberge, Holzung, außerdem sehr fruchtb. Felder und die Produkte sind Wein, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Mais, Hülsen- und Oelfrüchte, und in den weiten Ebenen der Saône u. des Oignon giebt es vorzügliche Weiden. Unter den Mineralquellen sind die von Luxeuil die besuchtesten. Das Klima ist sehr veränderlich, besonders im Frühjahr. Der Wald deckt (bei 515,000 Hect. des Depart.) gegen 150,680 Hect., und besteht besonders aus Eichen, Buchen, Ulmen u. a Laubholz; Tannen giebt es in dem östl. Geb. Aus dem Thierreich giebt es Pferde, Esel, Schweine, Ziegen, Rindvieh, Schafe, Wölfe, Bären, Füchse, Hasen. Das Mineralreich nährt durch viele ergiebige Eisen- und Kohlenminen gegen 80 Eisenwerke und Stahlfabr., Glashütten, Fayence- und Ziegelmanufakturen, u. den Bergbau auf Blei, Kupfer, Eisen ꝛc. Außerdem giebt es Papiermühlen, Strohhut- und Baumwollzeugfabr., Färbereien, Gerbereien, Oelfabr. Der Handel beschäftigt sich besonders mit Landeserzeugnissen und Eisen. Hptst. ist Vesoul.

Saône-Loire, Dep. in Frankreich, aus dem südwestl. Theil der ehemal. Prov. Bourgogne gebildet, nämlich Charollais, Maconnais, Autunois, Chalonnais, zwischen den Dep. Côte-d'Or N., Jura O., Ain SO., wo die Saône die Grenze ist, Rhône und Loire S., Allier W., wo die Loire die Grenze ist, Nièvre NW.; 136 QM. mit 1841: 551,513, 1831: 574,720 E. in den Arr. Charolles, Châlons-sur-Saône, Wlcon, Autun und Louhans. Der O. und W. des Landes sind eben, aber das Innere ist gebirgig durch Vereinigung der Bergkette von Côte-d'Or mit den Cevennen. Landprodukte sind Wein (408 063 Hectol. jährl.) und Getreide, Rindvieh, Pferde, Schafe und viel Schweine, Wölfe, wilde Schweine. Der Wald bedeckt von 857,678 Hect des Ganzen gegen 131 491 Hect. Das Mineralreich giebt Kohlen, Eisen, Magnesia (in der sehr reichen Grube von la-Romanèche und zu St.-Prix), Marmor, Alabaster, lithographische Steine, und die berühmten Mineralquellen zu Bourbon-Lancy. Die Industrie beschäftigt Waffenfabr., die Uhrmacherkunst, Haartuch- und Wolldeckenweberei, Glashütten, Papiermühlen, Zuckerfabr., Gerbereien, Branntweindestillation. Hptst. ist Mâcon, u. Châlons Mittelpunkt eines sehr lebhaften Handels.

Sao(San)-Pedro de-Rio-Grande, Küsten-Provinz in Brasilien, zwischen 28½—34½°, grenzt südl. an Uruguay und neutrales Territorium; 160,000 Einw.

Saorgio, Flck. im Königr. Sardinien, NO bei Nizza, auf einem sehr hohen steilen Fels's an der Roya, festes Schloß. 3135 Ew.

Sao Romano, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, am Francisco; 3000 Ew.

Sao Roque, St. in Brasilien, Prov. San-Paulo; 4000 Einw.

Saou, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arrond. Die; vorzügl. Töpferwaaren. 1525 Ew.

Saoune, Nebenfluß der Garonne rechts, in Frankreich, entsteht auf einem Plateau im Dep. Lot, S. bei Luzech; fließt SW., u. mündet SO. bei Agen.

Saour, kleine Insel im arabischen Meerbusen, an der Küste von Hedjas in Arabien; 27° 20' n. Br., 52° 38' ö. L.

Saouy, Land in Ober-Guinea, Goldküste, W. vom Ashanti-Reich, und NW. von Dankara.

Sao Vicente, St. in Brasilien, Prov. San-Paulo; die erste von den Portugiesen in Südamerika gegründete Stadt, 10 Mil. SSO. von San-Paulo; 600 Ew.

Saowlee, St. in Hindustan, Staat Baroda.

le-Sap, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan; 1480 Ew.

Sapada, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Udine; 300 Ew.

Sapadillas, zwei kleine Inseln im Antillen-Meer, an der Küste von Neu-Granada, Istmo: 9° 10' n. Br., 64° 15' w. L.

Sapallen Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 210 Einw.

Sapan-Tagh, Gbg in der asiat. Türkei, Prov. Wan; 8—9000' hoch.

Sapaquiera, St. in Neugranada, Dep. Cundinamarca, NO. von Santa-Fe-de-Bogota; Salzwerk. 7000 Einw.

Saparua, Insel im Austral-Ozean, Molaven-Archipel, Amboina-Gruppe, S. von Ceram.

Sapata, 1) Inel W. bei Borneo; 2° 27' n. Br., 127° 2' ö. L. 2) Poulo-, kleine Insel im chinesischen Meer, S. vom Cap Padaran in An-Nam; 9° 59' 30" n. Br., 126° 43' 6" ö. L.

Sapcote, Df. in England, Grafsch. Leicester; Mineralquelle und Bad, 775 Einw.

Saphet, türk. Ort in Asien, Pasch. Damaskus, Palästina N. vom See Tiberias.

St.-Saphorin, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Lavaux, links an der Morges, am Genfer-See, WNW. bei Vevay, rother Wein, Schloß mit vorzüglichen Gemälden. 369 Einw.

Sapian, span. Ort auf der Philippinen-Insel Panay, Nordküste.

Sapienza, griechische Insel SW. bei Morea, vor dem Hafen von Modon, Südspitze 36° 45′ 0″ n. Br., 39° 20′ 30″ ö. L.; hat den vorzügl. Hafen Porto-Longa.

Sapiezyski, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, l. an der Niemel.

Sapisang, ein Gebiet im Batta-Lande auf der Insel Sumatra; darin eine gleichnam. Stadt.

Sapiston, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 280 Einw.

Saplina, türk. Ort in Europa, Serbien, Bz. Kruschewatz.

Sapmeer, Df. in den Niederlanden, Prov. Gröningen, am Schuyten-Deep, Schmiederei, Schiffahrt. 2200 Einw.

Sapolja, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, S. von Luga.

Sapoloca, Vulkan im See Nicaragua.

Saponara, St. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, S. von Potenza, auf einer felsigen Höhe, 4000 Einw.

Saposchok, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Rjäsan, Tuch- und Baumwollweberei. 4600 Einw.

Sappenfeld, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, 280 E.

Sapperton, Df. in England, Grafsch. Gloucester; großer 1 St. langer Tunnel des Themse- u. Severnkanales, 536 Einw.

Sapratschine (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Schloß, Ziegelei. 330 Einw.

Sapri, Fleck im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., OSO. bei Bonati, am Golf von Policastro; lebhafte Fischerei, Wein- und Olivenbau. 1445 Einw.

Sapucahy, Nebenfluß des Rio-Grande links, in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; entspringt in der Sierra-de-Mantiqueira, fließt NW. Zufluß: Rio-Verde.

Sapuna, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir.

Sapunar, türk. Ort in Europa, große Wallachei, Bz. Jalomitza.

Sapur, brit. St. in Hindustan, Kalkutta, an der Grenze von Nepal.

Sapy, 1) Df. in England, Grafsch. Hereford; 388 Einw. 2) Straße im Sunda-Archipel, zwischen der Insel Komodo O. und Sumbawa W. Ein gleichnam. Ort liegt darin auf der Insel Sumbawa in einer tiefen Bucht, mit Hafen und Handel.

Sapy-Pritchard, Df. in England, Grafsch. Worcester; 260 Einw.

Saqqarah, Df. in Mittelägypten, Prov. Gizeh, links am Nil, am West-Kanal, S. bei Kairo; in der Gegend mehrere große Pyramiden.

Saquarema, St. in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro, nahe am Meer; 7000 Einw.

Saquenay, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Dijon; 790 Einw.

Sar, Fl. in Spanien, Prov. Galizien, mündet in den Ulla.

Sara, 1) Stadt auf der japanischen Insel Kiusiu. 2) Nebenfluß des Guapay rechts, in Bolivia, Dep. Cochabamba. 3) Fluß in Rußland, S. im Gouv. Jaroslaw, fließt O. bis Petrowsk, wendet sich N. und mündet S. in den Nero-See.

Sarabat, Kebus, Fluß in der asiat. Türkei, Anatolien; entspr. im Sandsch. Kermetian; fließt anfangs SSW., dann W., bis er in den Golf von Smyrna durch mehrere Mündungen mündet; 70 L. Lauf.

Sarabita, Suarez, Nebenfluß des Chicamocha links, in Neu-Granada, Dep. Boyaca.

Saracena, Fleck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., SSW. bei Castrovillari; Manna, Baumwolle; Handel. 2366 Einw. 41° 41′ 37″ n. Br., 33° 43′ 19″ ö. L.

Sarachovitzas, türk. Flck. in Europa, Albanien, WNW. bei Janina.

Saragosa, Zaragoza, 1) Prov. in Spanien, mitten in Aragonien; zwischen den Prov. Huesca NO., Lerida und Tarragona O., Castellon-de-la-Plana SO., Teruel S., Calatayud SW., Soria und Logrono W., Pamplona NW.; 351.408 Einw. 2) Hauptst. ebend., SSO. von Pamplona, am Einfluß des Guerba in den Ebro, über den zwei schöne Brücken führen, in einer schönen Ebene und befestigt, aber enge u. winkelig gebaut und schlecht gepflastert. Sitz des General-Capitains von Aragonien, der Oberbehörden, der königl. Audienza, und eines Erzbischofs; viele (70) Kirchen und Klöster, besonders die große gothische Kathedrale, eine Börse, Universität (1474 gegründet), geistl. Seminar, königl. Akademie der schönen Künste, öffentliche Bibliothek, großes Hospital; Gerberei, Seidenzeug- und Tuchweberei, beträchtl. Handel mit landwirthschaftlichen Erzeugnissen, Wein und Branntwein. Muthvoll vertheidigt gegen die Franzosen, 1809. 45,000 Einw. 41° 47′ 0″ n. Br., 16° 57′ 0″ ö. L.

Saraguro, Flck. in Ecuador, Dep. Assuay, NNO. von Loxa.

Sarah, eine der Süd-Shetland-Inseln, im südl. atlantischen Ozean; 61° 22′ 0″ s. Br., 37° 50′ 30″ w. L.

Saraisk, St. in Rußland, Gouv. Rjäsan, am Osetr; Citadelle, jährl. Messe. 5000 Einw.

Sarakino, Peristeri, türk. Insel im ägeischen Meer, O. bei Seli-dromi; unbewohnt.

Saralbe, s. **Sarralbe**.

Saramaca, Seramica, Fluß in Südamerika; strömt vom Nordabhang der Sierra-de-Tumucuraque im SW. des französ. Guyana, gegen N., und in das niederländische Guyana, wo er gegen NW. gewendet in den atlantischen Ozean mündet.

Sarambira, Fluß in Neu-Granada, Dep. Cauca; strömt von den Anden herab in den atlant. Ozean, gegenüber der Insel Gorgona.

Saramon, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Auch, an der Gimone; 1276 Einw.

Saranac, 1) Fluß im Un.-St. New-York; strömt aus dem kleinen gleichnam. See, W. in den Champlain-See. 2) Südsch ebd., Grafsch. Clinton; 1462 Einw.

Sarangpur, St. in Hindustan, Malva, rechts am Cally-Sind; Weberei.

Sarangur, St. in Hindustan, Gundwana, WSW. bei Boktar.

Saransk, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Pensa, am Zusammenfl. des Insara und Saranga; Gerberei, Seidenfiederei, lebhafter Handel. 9000 Einw. 54° 10′ 57″ n. Br., 62° 52′ 57″ ö. L.

Sarapilly, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Nellore.

Sarapiqui, Nebenfl. des San-Juan-de-Nicaragua, in Centralamerika, verbindet das Innere von Costarica mit dem caribischen Meere.

Sarapul, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Wiatka, an der Kama; Festung, Salzmagazin, Gold- und Silberarbeiter, Waffenfabrik, Eisenwerk, Seifensiederei, Stapelplatz des Handels, besonders in Getreide und Holz. 6000 Einw. 56° 26′ 45″ nördl. Br., 70° 39′ 30″ ö. L.

Sarasdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Bruck, an der Leytha; 380 Einw.

Sara Sou, Fluß in der freien Tartarei, im Kirgisen-Lande; entsteht zwischen den Oulou-Taou und Kartchitaou: fließt gegen SW., nimmt die Flüsse Tchibeita und Jar-Jakichi links, den Kara-Sou, Badiazan und Bautou rechts auf, und verliert sich in einem kleinen See, der zuweilen in den Tele-Koul oder Letezka abfließt.

Sarat, Fl. in Marokko, Fez; fließt NW. in den atlant. Ozean.

Saratoga. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 210 Einw. 2) Grafsch. im Un.-St. New-York, im O. fließt der Hudson, im S. der Mohawk, viel Mineralquellen. 1820: 36,052, 1840: 40,333, 1850: 43,620 Einw. Hauptort: Ballston. 2) Ort ebend., N. am kleinen gleichnam. See; Mineralquellen. 1820: 2233, 1840: 2624 Einw. Im See steht ein Fels von 200 F. Höhe.

Saratoga-Springs. Ort im Un.-St. New-York, Grafsch Saratoga, N. von Albany, Akademie, berühmte Bäder. 1840. 3384 Einw.

Saratov. 1) Gouvern. in Rußland, zwischen den Gouv. Pensa und Simbirsk N., Orenburg O., Astrachan S., donsche Kosaken, Woronesch und Tambow W.; 3525 QM., 1,718,600 Einw. Das Land ist meist eben ausgenommen im N. und W. Die Wolga durchfließt das Land von N. gegen S.; in den Don fließen der Karai, Khoper, Terna, Medwiedika und Ilowla. Nebenflüsse der Wolga sind die Sura, Tereschka, Sarpa Maler-Irgis, Jeruslan, Nebenflüsse des Ural: Bolchoi-Uzen und Maler-Uzen. Das Klima ist gemäßigt, im Frühjahr angenehm, im Sommer heiß, und im Winter mäßig streng. Im SO. giebt es mehrere Salzseen, besonders der Gorka-Solenoe und Elton. Der westl. Theil des Gouv. ist fruchtbar an Getreide und reich an Weide, es leidet aber im Sommer durch Heuschrecken-Heerden, im westl. Theil ist der Boden mit Salz geschwängert. Das Land ist arm an Holz. Ein Hauptprodukt ist Salz, das aus den Seen gewonnen wird. Die Haupterwerbszweige sind Landwirthschaft und Viehzucht. Der Gewerbbetrieb besteht hauptsächlich in Leinwandweberei, Gerberei, Branntweinbrennerei, Töpferei und Fischerei in der Wolga. Das Gouvern. ist eingetheilt in die Kreise: Atkarsk, Balaszew, Kamyschin, Khwalynsk, Kouznetzk, Petrowsk, Saratov, Serdowsk, Zaritzin und Wolsk. Die Bewohner sind größtentheils Russen, außerdem Tartaren, Tschuwaschen und Mordwinen. 2) Hauptstadt ebend., am Fuß des Berge, rechts an der Wolga, mit Mauer und Graben umgeben, Sitz der Gouvernement-Behörden und Gerichte, Gymnasium, Kreisschule, Strumfabr., Gerberei Seilerei, Gießerei, Branntweinbrennerei, beträchtl. Handel. 7000 Einw. 51° 31′ 34″ n. Br., 63° 44′ 13″ ö. L.

Saratowskaja, Flck. in Rußland, Gouv. Petersburg, an der Newa.

Saratschikowa, Festung in Rußland, Gouv. Orenburg, N. von Gurjewo, am Ural; bedeut. Handel mit Hornvieh, Schafen, Haaren, Wolle, Häuten.

Sarau, Df. in Holstein, Gut Glasau, bei Plön; 360 Einw.

Sarawah, St. in Hinterindien, Birma, Pegu, NW. von Rangun, am Irawaddy.

Sarawak, Landschaft in Borneo, Nordküste, zwischen 1 und 2° n. Br., mit der Hauptstadt gl. N. 12,000 Einw. Brettischer Missionsort mit gut organisirter Schule für Eingeborene.

Sarawan, 1) Provinz im NO. von Beludschistan, grenzt N. an Afghanistan, O. an Cutsch-Gundava, S. an Kelat und Djhalawan, im W. an die Beludschistan-Wüste. 1040 QM. Im W. steht das Sarawani- und Kharan-Gebirge, im NO. und O. die Gebirge Khurlekt, Bolan mit dem gleichnam. Thal und Pas, und Guabai. Das Land ist theils gebirgig, theils Wüste, hat einige bedeutende Städte: Pasu-Kothul, Kubuk, Nuschky, Sarawan, Kharan u. a. 2) Hauptstadt ebend., an der Westgrenze, in einer unfruchtbaren Gegend, zwischen dem Sarawani-Gebirge O. und der Beludschistan-Sandwüste; 4000 Einw.

Saraway, Serohi, Stadt in Hindustan, Radjastan, OSO. von Satschore.

Sarazenu, türk. Ort in Europa, Große Wallachei, Bz. Jalomitza.

Sarbaiskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg, Kr. Bogoruslan.

Sarbauba, Fluß in Marokko, an der Grenze von Algier, mündet ins Mittelmeer.

Sarben, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Czarnikau; 420 Einw.

Sarbia, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz; 280 Einw.

Sarbinowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, 289 Einw.

Sarbonne, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Vitry.

Sarbske, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Butow, am See gl. N.; 210 Einw.

Sarbüttel, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, A. Meldorf; 360 Einw.

Sarca, Fl. in Oesterreich, Tyrol; entspr. NW. im Kr. Roveredo, im Genova-Thal, und mündet N. in den Garda-See.

Sarcad, türk. Flck. in Asien, Syrien, SSO. von Damask.

Sarcelles, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise; Lederbereitung, Streich- u. Kammgarnwolle. 1645 Einw.

Sarching, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; 319 Einw.

Sarchkamusch, Ort in Turan, Khiwa, an der Westgrenze.

Sarconi, Df. mit Markt im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, O. bei Molitterno; 1758 Einw.

Sarcus, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; Wollzeug- (St.-Ld-) und Calicotfabrik. 955 Einw.

Sard, 1) Flck. in Ungarn, Com. Szümegh, NW. bei Kaposvar; in sumpfiger und waldiger Gegend. 2) **Saard, Sardu**, Flck. in Siebenbürgen, Ungarn-Land, Oberkr. im Comitat Unter-Weißenburg, NW. bei Karlsburg.

Sardaba, Ort in Turan, Buchara, SO. von Buchara.

Sardang, Hafen auf der NOküste der Insel Sumatra, SO. bei der Stadt Delli; Pfefferhandel (jährlich 3000 Pikul). [1615 E.

Sardant, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arrond. Bourganeuf;

Sardara, Df. in Sardinien, Cagliari, WSW. bei Isili; sehr besuchte heiße Quellen. 1719 Ew.

Sardar-Abad, Festung in Rußland, Gouv. Eriwan, unf. von Etschmiazin. [1896 Ew.

Sardent, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arrond. Bourganeuf;

Sardinia, Ort im Un.-St. New-York, Offch. Erie; 1840: 1743 E.

Sardinien, Sardegna, 1) Insel im mittelländ. Meer, S. von Corsica, und davon durch die 2¾ L. breite Meerenge Bonifacio getrennt, 45 L. von der Westküste von Italien entfernt, ist von S. gegen N., vom Cap Teulada im SW. bis zum Cap Longo-Sardo im N. 36 Meilen lang, und vom Cap Comino im O. bis zum Cap Caccia im W. 16 Meilen breit; 6975 italienische, oder 435,93 deutsche Quadrat-Mi., 1816: 351,867, 1824: 461,976, 1839: 524,633, 1843: 547,948 Ew. 38° 55'—41° 16' n. Br., 25° 44'—27° 29' ö. L. Die Insel ist gebirgig. Im N. steht das Narra- und das Limbara-Gebirge, im Innern die Gebirge Marghine und Goceano, im S. die Berge Gundozzoni, Corona Murgioni und Genargentu. Der letzte ist der höchste der Insel, 5383 F. ü. d. Meer, und bis in die Mitte des Juni mit Schnee bedeckt. Zwischen den Gebirgen und Bergen liegen ziemlich große Ebenen, von denen die von Ozieri im N., Sta.-Anna und Campidano im S., Camicie und der Saum der niedrigen Küsten im SO. Der bedeutendste Fluß ist der Oristano, der auf der Westküste mündet; andere sind der Coguinas und Turritano, die auf der Nordküste munden, der Orosei und Flumendosa münden auf der Ostküste, der Mannu mündet auf der Südküste. Die bedeutendsten Seen liegen auf der Küste, z. B. der Cagliari, der mit dem gleichnam. Golf in Verbindung steht, ferner der Sassu u. S.-Giusta, am Oristano-Golf. Die Temperatur wechselt mit der Höhe des Bodens; in den niedrigen u. von Bäumen entblößten Strichen herrscht im Sommer große Hitze, die sogar die Quellen austrocknet, während die Gebirgsgegenden eine frische und reine Luft bei heiterem Himmel haben; tritt die herbstliche Regenzeit ein, so erneuen sich die versengten niederen Gegenden, die ungesunden Ausdünstungen des Landes hören auf, die Luft erfrischt sich, und während des Decembers und Januars ist die Temperatur angenehm. Der Februar ist sehr regnig, der März oft empfindlich kalt, im April herrschen Stürme, und die Vegetation entwickelt sich erst vollständig im Mai. Die SW.- und NO.-Winde führen im Oktober dauernde Regengüsse herbei, die erst im December aufhören. Die herrschenden Winde sind der Maestrale aus NW., und der Levante aus O. Der erstere, im Allgemeinen stürmisch, führt zuweilen eine erstickende Hitze herbei, ist aber gewöhnlich feucht. Der Levante ist eigentlich der Sirocco der Italiener, heftiger und anhaltender als der Maestrale, zwar weniger heiß als dieser, jedoch durchdringt seine Feuchtigkeit den ganzen Körper. Er dauert mindestens drei Tage, oft eine Woche. Das Klima ist im Allgemeinen ein insulares, denn die Ausdehnung der Insel ist zu gering, als daß nicht die Seewinde, welche in Sommer kühlen und im Winter mäßigen, großen Einfluß üben sollten. Obgeachtet der Fruchtbarkeit des Bodens ist dessen Anbau doch sehr beschränkt. Die Produkte sind Getreide, vorzüglich Weizen, Wein, Obst, ausgezeichnete Orangen, Citronen, Granaten in ganzen Wäldern, Mandeln, Pfirsichen, Aprikosen, Tabak; die Waldhölzer Eichen, Buchen, Lorbeerbäume, Orseille in Ueberfluß; kleine, aber gute Pferde und kleines Rindvieh, grobwollige Schafe, aber vorzügliche Ziegen, aus deren Milch ein geschätzter Käse gemacht wird, und sehr viele Schweine. Von Nicht-Hausthieren sind bemerkenswerth: Hirsch, Muffion und Wildschwein. Reißende Thiere giebt es nicht, aber von giftigen den Skorpion u. die Tarantel. Das Mineralreich ist sehr ergiebig. Dasselbe gewährt Gold, Silber, viel Blei, etwas Eisen, Kupfer, schönen Jaspis, Alabaster, Gyps, Nitrum, Alaun, Schwefel, Vitriol, Ocker, Salpeter rc., an den Küsten Ueberfluß von Korallen, welche die Genuesen fischen, eine große Menge Mineral-, besonders warme Quellen, doch sind sie meist sehr vernachlässigt und ohne genaue Analyse geblieben, und einige ansehnliche Salzwerke. Die Bewohner sind sehr roh, mittlerer Größe, regelmäßigen Körperbaues, schlanker Taille, starker Schenkel, gerader Beine, gebräunter Gesichtsfarbe, geistreichen Gesichtsausdrucks und großer Lebendigkeit in den Bewegungen. Die Frauen sind namentlich durch das große, schwarze Auge, die vollen Arme, die schönen Zähne und den gut gebauten Körper ausgezeichnet; sie werden mit 14—16 Jahren mannbar, sind scharfsinnig und treu, aber auch sehr eifersüchtig, reiten gern und sind leidenschaftliche Tänzerinnen. Das ganze Volk ist nicht ohne bedeutende Geistesanlagen, mathg. empfänglich für Liebe und unversöhnlich im Haß, so daß die Blutrache noch jetzt keine seltene Erscheinung ist, ungemein gastfrei und Freund von Tanz, Musik und Schmaus. Für die Dichtkunst ist viel Anlage vorhanden und es giebt selbst unter dem Landvolke Improvisatoren. In der Kleidung herrscht Sinn für Luxus. Hinsichtlich der Religiosität fehlt es nicht an lärmenden Aeußerlichkeiten, aber auch eben so wenig an Aufrichtigkeit. Das Landvolk lebt patriarchalisch, in den Städten herrscht Procesucht und in den Gebirgen hausen noch Räuberhorden. Der Unterricht ist schlecht bestellt; unter mehr als ½ Mill. Menschen giebt es blos 9000 die Schulen besuchende Kinder, namentlich können die Frauen, selbst des niederen Adels, meist weder schreiben noch lesen. Eingetheilt ist die Insel in die General-Intendanza Cagliari mit 6 Provinzen oder Unter-Intendanzen: Cagliari, Busachi, Iglesias, Isili, Lanusei, Nuoro, und in die Vice-General-Intendanza Sassari mit den 4 Provinzen oder Unter-Intendanzen: Alghero, Cuglieri, Ozieri, Sassari, erstere die südliche, letztere die nördl. Hälfte umfassend. Die Hptst. ist Cagliari. Die Insel wird durch einen Vice-König verwaltet. Die drei befestigten Städte sind Cagliari, Alghero, Castel-Sardo; die Städte Iglesias, Oristano und Sassari sind blos mit einer Mauer umgeben. 2) Das Königreich **Sardinien**, oder die sardinischen Staaten, oder auch die Staaten des Königs von Sardinien, bestehen aus einem Gebiet auf dem Festlande im NW. von Italien, und aus der Insel Sardinien, die ehemals ein Königreich war. Das Festland-Gebiet umfaßt das ehemal. Piemont, das Herzogthum Savoien, die Grafsch. Nizza, und den ehemal. Freistaat Genua (s. diese Artikel), zwischen 43° 39' bis 46° 24' n. Br. und 23° 17' bis 27° 40' ö. L., und grenzt an die Schweiz N., Frankreich W., an das mittelländ. Meer S., das Großherzogthum Toscana und die Herzogthümer Modena und Parma und die Lombardei O.; 14,989 ital., oder 936,81 deutsche QMl., 1823: 3,632,953. 1839: 4,123,735, 1849: 4,368,136 Ew., demnach in der ganzen Monarchie incl. der Insel 4,916,084 Einw. Der Westen und der Norden wird von den Alpen durchzogen. Hauptfluß Po mit Bralta, Maira, Tanaro, Scrivia, Curone, Staffora und Sidone rechts und Clusone, Dora-Ripera, Orca, Dora-Baltea, Sesia, Agogna und Tessin links, ferner die Rhonenflüsse: Arve, Isère, Guier und Fier. Seen: Lago Maggiore und Genfersee zum Theil und die unbedeutenderen: Annecy, Bourget, Orta und Riva. Mineralquellen: Aix, Acqui, Valdieri. Klima siehe die einzelnen Provinzen, desgl. Produkte rc. Der Unterricht ist sehr schlecht bestellt und nach neuern Verordnungen sollte nicht einmal Schreiben und Lesen ein Jeder aus den niedern Ständen lernen. Es giebt vier Universitäten, 61 Gymnasien, 64 mittlere Stadtschulen, 39 Seminarien, 1 Handels-, 1 Kriegs- u. Marineschule, 1 Akademie der Wissenschaften u. Künste. Nicht viel Besseres läßt sich von der Industrie sagen und nur die Seiden- und Glasfabriken sind ausgezeichnet; andere Gewerbe sind in einzelnen größern Städten von Belang, z. B. die Woll- und Baumwollfabriken und die Zuckerraffinerien von Turin, die Korallenarbeiten zu Genua. Handel und Schifffahrt blühen namentlich im Freihafen Genua. Das Budget von 1853 zeigt: 109,223,935 Frcs. Einnahme, 150,927,376 Frcs. Ausgabe und fast 528 Mill. Frcs. Staatsschuld. Armee: 47,706 Mann, Marine: 8 Fregatten, 4 Corvetten rc. mit 2360 Mann und 900 Kanonen. Titel des Königs: König von Sardinien, Cypern und Jerusalem, Herzog von Savoien, Genua, Montferrat, Chablais, Aosta und Genevois, Fürst von Piemont und Oneglia, Marquis von Italien, Saluzzo, Susa, Ivrea, Ceva, Moro, Oristano und Segnea, Graf von Maurienne, Nizza, Asti, Alessandria, Tenda, Goceau und Romont, Freiherr von Vaud und Faucigny, Herr von Vercelli, Pignerol, Tarantaise, Lomellino und Val di Sesia rc. Orden: 1) Della St. Annunciata, 2) Mauricius u. Lazarus, 3) militärischer Ritterorden, 4) Kreuz der Treue, 5) Civilverdienstorden. Flagge blau mit vierfachem weißen Kreuz im innern und obern Felde. Piemont bildet durch seine Lage innerhalb des Festlandgebiets gleichsam den Kern des Königreichs; indessen ist es die Insel Sardinien, als ehemaliges Königreich. Zur Verwaltung ist das Festlandgebiet in 11 Divisionen getheilt: Turin, Savoien, Coni, Alessandria, Novara, Nizza, Genua, Annecy, Ivrea, Savona und Vercelli. Die Divisionen sind wieder in Prov. eingetheilt, deren 39 bestehen. Turin ist die Hauptstadt und Residenz des Königs. Das Königreich ist eine erbliche Monarchie im Mannsstamm mit fünf Ministerien und einem Staatsrath, beschränkt durch eine freisinnige Verfassung und Volksvertretung.

Sardjú, Nebenfluß des Gogra, rechts in Hindustan, Kalkutta.

Sardo, 1) sardin. Insel, Nordküste der Insel Sardinien, NO. von Saffari. 2) **Monte-S.**, Flck. in Neapel, Prov. Terra d'Otranto, N. von Capo di Leuca.

Sardoal, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, NO. bei Abrantes, in einer fruchtbaren Gegend; 3400 Einw.

Sardolle, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arrond. Nevers; Eisenmineral. 130 Ew. [Valladolid; 145 Ew.

Sardon-de-Duero, Flck. in Spanien, Altkastilien, OSO. bei

St.-Sardos, 1) Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Agen; 523 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Tarn-Garonne, Arr. Castel-Sarrasin; 818 Einw.

Sardy, eine der Curia-Muria-Inseln an der Küste von Arabien.

Sare, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Bayonne; 2312 Einw.

Sarecle, Ort im Un.-St. North-Carolina, N. von Trenton.

Sareilla, befest. brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Allahabad, SW. von Kalpee.

Sarembeg, türk. Ort in Europa, Rumili, NW. von Basardschik.

Sarentheal, großes Dorf in Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Hauptort der Herrschaft Sarentheim.

Sarepta, St. in Rußland, Gouv. Saratow, Kr. Tzaritzyn, an der Sarpa, die unweit in die Wolga mündet; eine 1765 von Herrnhutern gegründete Kolonie. Die Straßen sind gerade, breit, reinlich und [illegible] Kappein beisetzt; besonders schön ist der Gottesacker. Tabakfabriken, Senffabrik, Weberei in Seide, Wolle, Leinen, Handel mit Tabak und andern Dingen. 3000 Ew. 48° 30' 28" n. Br., 62° 16' 26" ö. L.

Sares Kend, Ort in Persien, Prov. Aserbeidschan, SW. von Mianah.

Sarezzo, Df. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Brescia, an der Mella; Eisenhammerwerke. 1425 Ew.

Sarfalva, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szekler-Land, Stuhl Háromszék, SO. bei St.-Lelek; Mineralquelle.

Sarfand, Df. im türk. Syrien, SSW. bei Saide, am mittelländ. Meer.

Sarffeo, Df. in Ungarn, Com. Pressburg; guter Weinbau. 850 E.

Sargadelos (Santiago de-), Df. in Spanien, Galizien, O. bei Vivero; Kanonenkugel- und Bombengießerei, Fayencefabr. 325 Ew.

Sargans, St. im schweiz. Kanton St.-Gallen, gleichnam. Bez., SO. von Wallenstadt, auf einem Erdrucken am Fuß des steilen und hohen Gonten; darüber auf einem Marmorfels das feste Schloß mit schöner Aussicht über Weinberge, Obstgarten, Getreidefelder und auf Gebirge. Dabei ein kaltes Schwefelbad, Eisengruben und Weinbau. 907 Ew.

Sargé, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme, an der Brave; 1668 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Sarthe, Arr. Mans; dabei eine versteinernde Quelle und Ueberreste einer römischen Wasserleitung. 1110 Einw. [423 Ew.

Sargenroth, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern;

Sargentes-de-la-Sora, Flck. in Spanien, Altkastilien, N. bei Burgos; 250 Ew.

Sargenzell, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld; 325 Ew.

Sargleben, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, 250 Einw. [650 Ew.

Sargstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt;

Sarhaut, brit. St. in Hindustan, Prov. u. Präsch. Bengalen, WNW. bei Nagore.

Sar-Hou-Kho-Ton, St. in China, Prov. Tsching-King, NO. bei Young-Thian.

Sari, 1) St. in Persien, Prov. Masenderan, O. bei Balfrusch;

befestigt; beträchtl. Handel im Lande und nach Astrachan. 13 000 Ew. 36° 14' 13" n. Br., 70° 44' 40" ö. L. [761 Einw.

Sarl-d'Oreins, Df. in Frankreich, Dep. Corsica, Arr. Ajaccio;

Sarligol, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Ioli-Monastir.

Sarliguan, S.-Carlos, eine der Marianen-Inseln im Austral-Ozean; etwa 5 L. im Umfang. 16° 39' 55" n. Br., 163° 23' 2" ö. L.

Sarlik, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, SW. von Basardschik.

Sarine, s. **Saane** 3.

Sarinena, Fick. in Spanien, Aragonien, SSO. bei Huesca, am Alcanadre, Handel mit Rindvieh, Maulesein u. Schafen. 2500 Ew.

Saringbur, Ort in Hindustan, Berarstaat, W. von Sombhulpoor.

Sariol, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, SW. von Babatagh.

Sar-Jesd, Ort in Persien, Farsistan, SO. von Jesd.

Sark s. **Serck**.

Sarkad, Fick. in Ungarn, Com. Bihar, WSW. bei Nagy-Szalonta, mitten in Sumpfen.

Sarkaitza, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Bz. Fogaras; 750 E.

Sarkany, 1) Df. in Ungarn, Com Stuhlweißenburg; 656 Einw. 2) 2 Dfr. ebd., Com. Oedenburg, an der Raab; 1160 u. 1140 E. 3) Df. in Oesterreich. Siebenbürgen, Bz. Fogaras, am Aluta; 1500 Ew

Sarkau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; 220 Einw.

Sarkfoot, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries, an der Mündg. des Sark in den Solway-Golf; guter Hafen.

Sarkholm, kleine russ. Insel im Meerbusen von Liefland, SW. von Pernau.

Sarkóz, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; Weinbau. 1360 Ew.

Sarkow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kroffen; Theerofen. 130 Ew.

Sarkwitz, Df. im oldenburgischen Fürstenthum Lübeck, Amt Großvogtei, NW. von Travemünde; 373 Ew.

Sarladinghem, Df. in Belgien, Dep. Ostflandern, Arr. Oudenaarde; 1640 Einw.

Sarlar, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Sarlat, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Dordogne, mit 115,947 Einw. 2) St. ebd., in der Tiefe eines von steilen und dürren Höhen eingeschlossenen Thales, SO. von Périgueux; Unter-Präfektur, ein Civil- u. ein Handels-Tribunal, geistl. Seminar, beträchtl. Handel mit Nußöl, Ausbeute von Eisenerz, Kohlen, Mühlsteinen ꝛc. 6741 Einw 44° 53' 22" n. Br., 18° 52' 46" ö. L. [Leinenweberei. 560 Ew.

Sarleinsbach, Fick. in Oesterreich, ehemal. Mühlk., O. bei Passau;

Sarlhusen, adeliges Gut und Df. in Holstein, NO. bei Kellinghusen; Weberei, Papiermühle. 392 Ew.

Sarlo (Nagy-). Welke-Sarluby, Fick. in Ungarn, Com. Bars, SSW. bei Leva.

Sarlowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 280 E.

Sarmatta, Insel im Austral-Ozean, Malayen-Archipel, Serwatty-Inseln, zwischen Timor und Timorlaut; 8 Ml. Umfang; 8° 10' s. Br., 146° 50' ö. L.

Sarmeda, türk. Fick. in Asien, Syrien, W. bei Aleppo.

Sarmena, Ort in Spanien, Aragonien, NO. von Saragossa.

Sarmensdorf, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Bremgarten; Strohflechterei, Seidenspinnerei; Wallfahrtsort. 1210 Ew.

Sarmingstein, Sarblingstein, Fick. in Oesterreich, Mühlkreis, O. bei Grein, an der Donau. [418 Ew.

Sarmsheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach;

Sarmstorf Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow; 210 Ew.

Sarn, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Heinzenberg; Ackerbau und Viehzucht. 259 Ew

Sarna, Ort in Schweden, Län Stora-Kopparberg, am Ursprung des Oss-Dalelf, an einem See. [800 E.

Sarnaki, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, NNW. bei Biala,

Sarnano, St. im Kirchenstaat, Del. Macerata; schöne Kirche, Handel. 4600 Ew.

Sarnau, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 290 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg; Mühle. 200 Ew.

Sarne, Sarnowo, 1) St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; Viehhandel. 1538 Ew. 2) **Groß-** und **Klein-**, 2 Dfr. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; zus. 560 Ew.

Sarnen, Fick. im schweiz. Kant. Unterwalden, Bz. Ob dem Wald, SW. von Stanz, am nördlichen Ufer des Sarnersees, in einem breiten wiesenreichen Thalgrund; Rathhaus mit den Bildern der Landammänner Obwaldens, den Bilderreliefs Abart's aus der vaterländ. Geschichte, und dem Relief Muller's vom K. Unterwalden u. vom Haslithal. 3402 Ew. Das Thal der Sarner-Aa ist der westliche Theil des Kant. Unterwalden. Die Sarner-Aa ist ebend. ein Ausfluß des Lungern-Sees. Am Kaiserstuhl bildet sie einen getheilten Fall; darauf fällt sie in den Sarner-See, der sich von NO. gegen SW. 1¼ St. weit zieht bei ½ St. Breite. Seine wiesenreichen und bewaldeten Ufer sind bewohnt. Unterhalb Sarnen fließt die Aa rechts in die Melchbach.

Sarnico, Df. mit Markt in Oesterreich, Lombardei, O. bei Bergamo, am Ausfluß des Oglio aus dem Iseo-See; Seidenspinnerei, Fischerei, Kalksteinbrüche. 1280 Ew.

Sarno, St. im Königreich Neapel, Prov. Principato-citer., NW. bei Salerno, am gleichnam. Fluß; Bischofsitz, Kathedrale, altes Schloß, geistl. Seminar, Wein- und Oelbau, Eisen- und Kupferhämmer, Papiermühlen, besuchte Schwefel- u. eisenhaltige Quellen; in der Umgegend viel und gute Seide. 12,000 Ew.

Sarnois, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; Calicotweberei. 710 Ew.

Sarnow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, 240 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 223 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 265 Ew.

Sarnowko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, 368 Ew.

Sarntheim, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Botzen; zwei Schlösser, Bad. 2750 Ew.

Saro, Landspitze der NOküste der Sunda-Insel Timor; 8° 21' 6" s. Br., 141° 24' 13" ö. L.

Saroca, Ort in Spanien, Catalonien, NW. von Talarn.

Saron, Sarun, brit. Distr. in Hindustan, NW. in Bahar, Prsdsch. Bengalen, 5760 engl. QM., 1,200,000 (nach Andern 975,000) Einw.; fruchtbare Ebenen, längs dem Gunduk, mit schönen Wäldern; hat Viehzucht, Reis, Tabak, Salpeter. Hauptort: Chuprah (Tschoprah).

Saronno, Fick. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Mailand; 2830 Einw.

Saros, 1) Golf des ägeischen Meers, an der Küste von Rumelien, Sandsch. Gallipoli, von dem Marmara-Meer und der Dardanellen-Meerenge durch die Halbinsel von Gallipoli getrennt. In der Tiefe des Golfs liegen die **Saros-Inseln**. 2) Beträchtliche Gespsch. in Ungarn, zwischen Galizien N., u. den Gespsch. Zemplin O., Abaujvar S., Zips W.; 62 österr. QMl., 160,699 Einw. in 3 königl St., 12 Fick., 376 Dörn. Ausgenommen das lange und breite Thal des Hernad und die Gegend um Kaschau, Nagy-Ida und Moldau ist die Gespsch. gebirgig durch mehrere Zweige der Karpathen, die auf der Nordgrenze stehen. Flüsse sind: der Hernad, der bei Kaschau in die Gespsch. tritt, und die Tarcza, Oldva und Szartos aufnimmt; der Hernad bildet durch zwei Arme die lange Insel Barsonyos; ferner im NW. der Bodva mit dem Kanyapta. Die Luft ist rein u. gesund. Produkte sind Getreide, Hülsenfrüchte, viel Obst, Wein; viel Eichen-, Buchen- u. auch Tannenwald, Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Spießglanzerz, Marmor in verschiedenen Farben, Porzellanerde, Polierschiefer, Schwefelkies, Opal, Salz. Hptst. ist Kaschau. 3) **Nagy-, Groß-**, Fick. ebend., am Tarcza, NNW. bei Eperies; Tuchweberei, Gerberei, bedeut. Jahrmärkte. 4300 Ew.

Saross Fick. in Ungarn, Gespsch. Stuhl-Weißenburg, SO. bei Stuhl-Weißenburg; Fasanengarten. 750 Ew. [390 Ew.

Sarosle, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz;

Saros-Patak, Fick. in Ungarn, Com. Zemplin; reform. Collegium, Bibliothek, Schloßruine. 5400 Ew.

Saron, St. in Persien, Irak-Arjemi, NNW. bei Kaschan.

Saroukhan, turk. Sandsch. in Asien, Anatolien, zwischen den Sdsch. Karasi und Khodavendkiar N., Kermeian O., Aidin u. Saghala S., und dem ägeischen Meer W. Das Meer bildet hier den Golf von Tschanderli; gebirgig durch das Gebirge Kodja-Dagh, der auf der Südgrenze steht, mit schönen Thalern, aber auch Sümpfen längs dem Fluß Sarabat.

Sarowy, Serohi, St. in Hindustan, Staat Odeypoor.

Sarp, Sarpen, der Fall des Glommen-Elv in Norwegen, Smaalehnens-Amt, NO. bei Frederikstadt; 60 F. hoch.

Sarpa, Nebenfl. der Wolga links, in Rußland; entspr. im Gouv. und Kr. Astrachan; 80 L. Lauf.

Sarrabus, ungesunder Küstenstrich, SO. in Sardinien, Cagliari, Distr. Lanuset.

Sarralbe, St. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarrequemines, in einem schönen Thal am Zusammenfluß der Sarre und des Albe; Hausleinwandweberei, vorzügliche Bleichen, Oefen-, Strohhut-, Blumen- u. Stahlfabriken, Salzquelle. 3434 Ew.

Sarran, 1) Fick. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure; 1000 E. 2) Df. ebd., Dep Loiret Arr. Orleans; Kalksteinbrüche. 1210 Ew.

Sarrance, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Oléron, am Gave-d'Aspe; Papiermühle, Marmorbrüche. 1228 Ew.

Sarrancolin, St. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arrond. Bagnères, an der Neste, am Eingang des Aure-Thals; Strumpf-, Glas- und Papierfabriken, Marmorbrüche. 1114 Einw.

Sarranzig, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Dramburg; 230 E.

Sarras, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, am Einfluß der Couranne in die Rhône; 925 Ew.

Sarrasou, St. in Ober-Guinea, Ashanti-Reich, S. bei Coumassie.

Sarrat, Df. in England, Grafsch. Hertford; 542 Ew.

Sarrazac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Nontron; Eisenwaarenfabr. 1525 Ew.

Sarre, 1) Df. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arrond. Bayonne; 2210 Einw. 2) **Saar**, Nebenfluß der Mosel rechts, in Frankreich und der preuß. Rheinprovinz, Rgbz. Trier, s. **Saar** 4.

Sarreal, Fick. in Spanien, Catalonien, Prov. Lerida, N. bei Tarragona; Branntweinbrennerei; in der Nähe Alabasterbrüche. 2500 Ew.

Sarrebourg, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Meurthe; 1846: 77,769 Einw. 2) St. ebd., rechts an der Sarre, in einer fruchtbaren Gegend; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal, Assekuranzen, Brauereien, Gerberei. 2369 Ew. 48° 44' 8" n. Br., 24° 42' 38" ö. L.

Sarreguemines, Saargemünd, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Moselle; 31½ QM. mit 1846: 129,221 Einw. 2) St. ebd., links am Einfluß der Blise in die Sarre; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal, Douane; Niederlagsort der Papiermasche-Oefen, die in der Umgegend gemacht und jährlich in 100,000 Dutzend versendet werden; Felsenschloß, berühmte Fayence- und Töpferwaarenfabr., Plusche-, Siamosen- u. Sammtweberei, Färberei, Gerberei, Brauerei, Nägel- und Leimfabr. 5565 Ew. 49° 6' 12" n. Br., 24° 43' 48" ö. L.

Sarre-Union, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Saverne, an der Sarre, wodurch die Stadt in zwei Theile: Bouquenom (s. d. Art.) rechts, Neuf-Sarrewerden links, geschieden wird; Baumwollweberei, Gerberei, Färberei, Glashütte. 4100 Ew.

Sarrewerden (Vieux-), Fick. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Saverne, an der Sarre; 625 Ew.

Sarria, 1) Df. in Spanien, Catalonien, WNW. bei Barcelona; 3300 Einw. 2) Fick ebend., Galizien, SSO. bei Lugo; Leinenweberei, Handel mit Lebensmitteln u. Salzfleisch; in der Nähe warme Schwefelquellen. 1610 Einw.

Sarrians, St. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Carpentras; beträchtl. Seidenraupenzucht. 2110 Ew.

Sarries, Fick. in Spanien, Navarra, Pampeluna, NNO. bei Sanguesa; 143 Ew.

Sarrion, Df. in Spanien, Aragonien, SO. bei Teruel; warme Quellen. 1410 Einw.

Sarrode, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; 270 Ew.

Sarrola, Fick. in Frankreich, Corsica, Arr. Ajaccio; 643 Ew.

Sarrons, Sarroux, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Uſſel; 1788 Ew.

Sarrowly, St. in Hindoſtan, Oude, NW. von Gorukpoor.

Sarrut-Khum, Ort in Perſien, Prov. Irak-Adjemi, S. von Teheran.

Sars, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; Flachsſpinnerei. 610 Ew.

Sarsden, Df. in England, Grafſch. Orford; 209 Ew.

Sarſina, St. im Kirchenſtaat, Legat. Forli, am Savio; Biſchofſitz; Schwefelmine. 3000 Ew.

Sarskoje-Selo, ſ. **Soſia**.

Sars-Poteries, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Avesnes; Eiſengruben, Töpferwaaren, Glashütte u. Gobelinsfabr.

Sarſtedt, St. in Hannover, Hildesheim, A. Ruthe, an der Innerſte; Pergamentfabrikation, Flachsbau. 1510 Ew.

Sart Df. in Belgien, Prov. Lüttich, Arr. Verviers; 1010 Ew.

Sartaguda, Flck. in Spanien, Altkaſtilien, Prov. Logroño, NNW. bei Calahorra, am Ebro; 338 Ew.

Sartajada, Flck. in Spanien, Neukaſtilien, Prov. Toledo, N. bei Talavera-de-la-Reyna; 125 Ew.

Sart-a-Mayelines, Df. in Belgien, Prov. Südbrabant, Arrond. Nivelles, unweit dem Urſprung der Dyle; 1150 Ew.

Sarteano, Flck. in Toscana, SO. von Pienza; Schloß, Theater, Normalſchule, Mineralquelle.

Sartene, 1) Arrond. in Frankreich, Inſel Corſica; 83¼ QM. mit 29,236 E. 2) St. ebd., in pittoresker Lage auf einem Hügel zwiſchen dem Thal von Valinco und von Ortola; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal; Vieh- und Bienenzucht, Handel mit Vieh, Wachs, Ochſen-, Ziegen- und Schafhäuten, Getreide, Oel ꝛc., Pottaſchfabrik. 3935 Ew. 41° 37′ 33″ n. Br., 26° 38′ 5″ ö. L.

Sartes, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Neufchâteau, am Mouzon; bedeut. Schweinehandel. 350 Ew.

Sarthe, 1) Fluß in Frankreich, entſpringt im Dep. Orne, Arrond. Mortagne, bei dem Dorf Somme-Sarthe, fließt anfangs SW., dann SSO., nimmt links die Huine auf, fließt SW., nimmt die Vègre rechts, dann den Loir links auf, bildet mit einem Arm der Mayenne die Inſel St.-Aubin bei Angers im Dep. Maine-Loire, und bildet dann durch den Zuſammenfluß mit der Mayenne links die Maine, welche in die Loire fällt. 60 L. Lauf, und davon 26 L. ſchiffbar. 2) Dep. im NW. von Frankreich, aus dem weſtl. Theil des ehemal. Maine (Bas-Maine) und einem kleinen Theil von Anjou gebildet; zwiſchen den Dep. Orne N. und NO., Eure-Loir und Loir-Cher O., Indre-Loire u. Maine-Loire S., Mayenne W.; 131,1 QM. mit 1841: 470,535, 1851: 473 071 Einw. in den Arrond. le-Mans, Mamers, la-Flèche, St.-Calais. Das Land iſt, wenige Hügel ausgenommen, eben und fruchtbar; nur der SO. iſt ſandig, mit Haide u. Tannenwald bedeckt. Die Sarthe fließt auf der Nordgrenze, und bringt weiterhin ins Land, wo ſie den Orne u. Huine links, und die Vègre rechts aufnimmt; im S. fließt der Loir und auf der Oſtgrenze die Braye. Das Klima iſt gemäßigt und geſund. Die Produkte ſind Weizen, Korn, Hafer, Mais, Obſt und Wein, Cider, Rindvieh, Schweine, Schafe, Wild, Fiſche, Eiſen, Thon, Marmor. Die Induſtrie iſt nur auf Befriedigung der Bedürfniſſe des Landes berechnet, ſo die Leine- und Wollweberei, Eiſenwerke, Papiermühlen, Fayencefabr., Glashütten, Gerbereien, Bleichen, Handſchuh-, Segeltuchfabr. ꝛc., der Verkehr aber lebhaft. Hauptort iſt le-Mans.

Sartilly, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Avranches; 1144 Einw.

Sartiniki, Ort in Rußland, Gouv. Wilna, SW. von Roſſiena.

Sartirana, Flck. im Königr. Sardinien, Novara, N. bei Aleſſandria; 2300 Einw.

Sartköi, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdſch. Siliſtria, SO. von Mangalia.

Sart-la-Bruyère, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arrond. Mons; 815 Ew.

Sart-la-Buiſſière, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arrond. Charleroi; 710 Ew.

Sartoröe, Inſel an der Weſtk. von Norwegen, Söndre-Bergenhuus-Amt, W. von Bergen, mit buchtenreichen Küſten. Darauf das Kirchſpiel Fjeld und der Flecken Sand.

Sartowitz, Ober-, Unter-, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; zuſ. 350 Ew.

Sartrouville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oiſe, Arr. Verſailles, an der Seine; Kryſtallfabr. 1928 Ew.

Sarud, Df. in Ungarn, Com. Heves; 1500 Ew.

Sarule, Df. in Sardinien, Div. Cagliari, SW. bei Nuoro; 1610 Einw.

Sarum (Old-), Ort in England, Gſch. Wilts, N. bei Salisbury; nur noch wenige Ueberbleibſel der früheren Stadt.

Sarun, ſ. **Saron**.

Sarungpoor, St. in Hindoſtan, Scindia, am Caly-Sind; Weberei.

Sarvar, Flck. in Ungarn, Eiſenburger Geſpſch., O. bei Steinamanger, an der Guns; Schafzucht, Tabakbau, Pottaſchſiederei. 1280 Ew.

Sarviz, Nebenfluß der Donau rechts in Ungarn; entſpr. im Bakonyer Walde in der Geſpſch. Stuhl-Weißenburg, unweit Kaloz; durchfließt dieſe und die Tolnaer Geſpſch. SSO.; nimmt bei Simontornya den Sio auf, und mündet bei Bata; die Ufer ſind ſumpfig.

Sarwa, St. in Hinterindien, Pegu, am Irawaddy, da, wo er ſich zum erſtenmale theilt.

Saryeh, St. im Lande Nedſjed in Arabien, ONO. von Medina.

Sarykul (Bolchot-), See in Rußland, Gouv. Orenburg, auf der Grenze der Kr. Troitzk u. Tſcheljabinsk, S. von Tſcheljabinsk.

Sarzana, St. im Königr. Sardinien, Dev. Genua, Prov. Levante, O. bei la-Spezzia, am Fuß der Apenninen; Biſchofſitz, Kathedrale aus carrariſchem Marmor; Kaſtell auf einem nahen Berge, Hoſpital, Wein- u. Seidenbau. 3360 Ew. Geburtsort des Papſtes Nicolaus V.

Sarzbüttel, Sarbüttel, Df. in Holſtein, Süderdithmarſchen, Geeſt, Vogtei Meldorf; 358 Ew.

Sarzeau, St. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes, auf der Halbinſel von Rhuis, S. im Golf von Morbihan, im atlantiſchen Ozean; Seebäder, Weinhandel. 6901 Ew.

Sarzedas, Flck. in Portugal, Prov. Beira, links am Almaceda, WSW bei Caſtello-Branco; Wein u. Olivenöl. 2500 Ew.

Sarzedo, Flck. in Portugal, Prov. Beira, bei Guarda.

Sas, Df. in Ungarn, Com. Bihar, unf. Großwardein; 1500 Ew.

Saſamon, Flck. in Spanien, WNW. bei Burgos, 800 Ew.

Saſau, ſ. **Sazau** und **Sazawa**.

Sasbach, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Breiſach; Rheinüberfahrt. 1090 Ew. 2) Df. ebd., Mittelrheinkr., A. Achern; Feld- und Weinbau, Denkmal (1829, 27. Juli errichtet), wo der berühmte franzöſ. Feldherr Turenne 1675, 27. Juli fiel. 1340 Ew.

Sasbachried, Ried, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern; 450 Einw.

Sasbachwalden, ein 2 Stunden langes bewohntes Thal in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern; vorzüglicher Obſtbau. 1245 Ew.

Saſchiwerſk, Kreisſt. in Rußland, Gouv. Jakutsk, am Indigirka; meiſt von ruſſiſchen Pelzjägern bewohnt.

Saſel, 1) Df. in Holſtein, NO. von Plön, im Gut Rantzau. 2) **Sasle**, Df. ebd., NO. von Hamburg, Amt Trittau, in fruchtbarer Gegend, 309 Ew.

Saſeno, Saſino, Saſſo, turk. Inſel im adriat. Meer, an der Küſte von Albanien, vor dem Golf von Avlona. Der höchſte Punkt im NW. 40° 29′ 43″ n. Br., 36° 53′ 15″ ö. L.

Saſeta, Flck. in Spanien, Prov. Alava, SO. bei Vitoria; 500 E.

Sasbincze, Df. in Ungarn, Grenzregiment Peterwardein; 1590 E.

Saſignan, ruſſ. Inſelgruppe der Aleuten, nächſt Kamtſchatka gelegen, mit den Inſeln Attak, Bulbir, Jemmak, Agatta, Semitſch.

Saſik, See in Rußland, Beſſarabien, Diſtr. Akkerman, N. von den Donau-Mündungen; nimmt N. den Kagalnik auf und ſteht im SO. mit dem ſchwarzen Meer in Verbindung.

Saskal, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz Böhmiſch-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; Rubik. 500 Ew.

Saskatſchawan, großer Fluß in Nordamerika, Neu-Britannien, entſpr. am Oſtabhang des Felſengebirges, fließt O., mündet in den Winipeg-See und gehört zu den großen Strömen der Erde, denn ſein Lauf iſt 400 Mi. lang mit einem Flußgebiet von 22,500 QM.

Sasmannshauſen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenſtein, Eiſenwerke. 120 Ew.

Sasmicke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Stolpe; Stahlhammer 200 Einw.

Saſnare, brit. St. mit Feſtung in Hindoſtan, Agra, Präſidſch. Bengalen, N. bei Agra.

Saſombaja, Df. in Ungarn, Neograder Geſpſch., merkwürdig durch Ausgrabung urweltl. Thierknochen.

Saspach, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Breiſach; 1360 Ew

Saspow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 200 E.

Saſſa, Df. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, W. bei Aquila, 345 Ew.

Saſſano, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., SW. bei la-Sala, 3700 Ew. 2) Flck. ebend., Prov. Sannio, ONO. bei Iſernia, 1440 Ew.

Saſſari, 1) General-Intendanz auf der Inſel Sardinien mit den 4 kleinen Bezirken Alghero, Ozieri, Saſſari u. Tempio, zuſ. 147,045 E. 2) Bez. ebd. mit 65,821 E. 3) St. ebd., 3½ L. vom Hafen von Torres auf der Nordweſtküſte, in einer wein- u. obſtreichen, durch Kunſt verſchönerten Gegend; Sitz der Vice-General-Intendanza, Erzbiſchofſitz; ſehr altes befeſt. Schloß, erzbiſchöfl. Palaſt, Univerſität, öffentl. Bibliothek, Kathedrale, viele Kirchen und Klöſter, geiſtl. Seminar, große Magazine, bedeut. Tabakfabr., Handel, beſonders mit Tabak, Oel und Früchten. 24,800 E. 40° 43′ 33″ n. Br., 26° 13′ 56″ ö. L. [Alyes.

Saſſe, Nebenfluß der Durance links, in Frankreich, Dep. Baſſes-

Saſſel, Df. im ſchweiz. Kant. Waadt, Bez. Peterlingen, 303 Ew.

Saſſello Flck. im Königr. Sardinien, WNW. bei Genua, rechts an der Vormida. [Saône; 900 Ew.

Saſſenay, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Châlons-ſur-

Saſſenaye, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, am gleichnam. Berge, am Furon; berühmte Grotten, vorzügl. Käſe und Handel damit. 1450 Ew.

Saſſenberg, St. in Preußen, Rgbz. Münſter, Kr. Warendorf, an der Heſſel, Schloß, Oelfabrikation, Leinenweberei. 1700 Ew.

Saſſenburg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Fürſtenthum; 430 Einw. 2) Df ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; Mühle. 220 Ew.

Saſſendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soeſt; Salzwerk (jährl. 21,000 Ctr.). 758 Ew. [856 Ew.

Saſſenfahrt, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Bamberg 2;

Saſſenfeld, Bauerſch. in Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Kempen; 420 Einw. [290 Ew.

Saſſenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig;

Saſſenhauſen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenſtein; 210 Einw.

Saſſenheem, Df. in den Niederlanden, Südholland, Arr. Leyden.

Saſſenrath, Df. in Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Geldern; 236 Einw.

Saſſeram, 1) St. in Hindoſtan, Agra in Sindhya, NW. bei Narvar. 2) Brit St. in Hindoſtan, Bahar, Präſidſch. Bengalen, NNO. bei Rotasgur. [320 Einw.

Saſſerath, Df. in Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Gladbach;

Saſſetot-le-Mauconduit, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arrond. Yvetot; 1530 Ew.

Saſſetta, Ort in Toscana, N. von Campiglia; 600 Ew.

Saſſin, Schoosberg, St. in Ungarn, Com. Neutra, SSW. von Skalitz, links an der Miava, in einem holzreichen Lande, Baumwollzeugfabrikation, Bleiche. 2700 Ew.

Saſſinoro, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, N. bei Morcone; 1180 Ew.

Saſſitino, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Saſſlav, St. in Rußland, Volhynien, WSW. von Schitomir, am Gorin; 8200 Einw.

Saſſo, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Baſilicata, SSW. bei Potenza, 2700 Ew 2) St. ebend., Prov. Abruzzo ulter.; 2500 Ew.

Saſſocorbara, Flck. im Kirchenſtaat, Deleg. Urbino-Peſaro, NW. bei Urbino, am Foglia.

Sassoferrato, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Urbino-Pesaro, SSO. bei Urbino, am Sentino; 6000 Einw.

Sasson, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Martigny; 676 Ew.

Sassow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow, links am Bug.

Sassuolo, St. in Modena, SW. bei Modena, am Secchia, am Monte-Zibio; Erdpechquelle u. Auswurf eines Schwefeldampfs. 1600 E.

Sastago, flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, NNO. bei Hijar, an der Mdg. des Kaiser-Kanal rechts in den Ebro; salzige Quellen und Seifenfabr. 1790 Ew.

Sasterhausen, Df. in Preussen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Schloss, schöner Park, Mühle. 230 Ew.

Sas van Gent, befest. St. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, Arr. Goes, links am Brackman, einem Arm der Wester-Schelde u. dem Sas-Gent-Kanal; 810 Ew.

Sass, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Visp.

Saszka, flck. in Ungarn, Com. Krasso, an der Nera; Berggericht, Bleibergwerk, Eisenwerk, Cämentquelle. 1700 Ew.

Saszka-Mylatt, flck. in Ungarn, Com. Eisenburg.

Sassleben, Df. in Preussen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; Mühle. 200 Einw.

Sassnitz, Df. in Preussen, Rgbz. Stralsund, auf der Insel Rügen, O. bei Sagard; Fischerei, Seebad.

Sata, Df. in Ungarn, Com. Borsod; Weinbau. 700 Ew.

Satabu, Königr. in Senegambien, rechts am Faleme, zwischen Bambuk N., Konkodu O., die Wüste Tenda S., Dentilia W. Die gleichnam. Hauptstadt, rechts am Faleme, SO. von Ferbanna.

Satagura, flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Czernowitz, an der Moska.

Satahoual, Setvan, bewohnte Insel im Austral-Ozean, Carolinen-Archipel; 7° 21′ 52″ n. Br., 151° 48′ 38″ ö. L.

Satahung, Ort in Hindustan, Nepal, SO. von Poing.

Satalan, Cap der Südsp. der Insel Borneo; 4° 20′ s. Br., 132° 30′ ö. L.

Satalidge, türk. St. in Europa, Thessalien, OSO. bei Trikkala; Baumwollbau. Das alte Pharsalus.

Satalieh, Antaliah, Adalia, türk. St. und Hauptort des Sdsch. Teke-Ili in Asien, Anatolien, am gleichn. Golf, an der Mdg des Douden-Sou, in einer fruchtbaren, aber ungesunden Gegend; griech. Erzbischofsitz, viele Moscheen, griech. Kirchen; Schloss, Hafen in der Tiefe einer gegen S. geöffneten Rhede mit 2 Molos, Bader, Karavanseraien, lebhafter Handel. 8000 Ew.

Satanow, flck. in Russland, Gouv. Podolien, WSW. von Proskurow; 3300 Ew.

Satatiga, kleine St. auf der Insel Java in den holländ. Besitzungen, SSO. bei Samarang.

Satchin, brit. St. in Hindustan, Gudjerat, Pesdsch. Bombay, SSW. bei Surate.

Sat-Chou, Name des Flusses May-Kang in Tübet.

Satemin, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Lüchow; 200 Ew.

Sater, St. in Schweden, Falun-Län, SSO. von Falun; Sägemühlen, Mineralquellen. 458 Ew.

Saterland, eine Landschaft in Oldenburg, NW. im Kr. Kloppenburg, zwischen u. von fast undurchdringlichen Mooren umgeben, 3½—4 QM. gross, deren 3000 Bewohner altfriesischer Abstammung mit alter Sprache u. Sitte in den drei Kirchsp. Scharrel, Rameloh und Strücklingen wohnen; Torfgräberei.

Satgbarra, St. in Punjab, am Ravee; 31° n. Br.

Satgaong, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bez. Hoogly.

Satgur, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Madras, an einem Defilé von Maissur nach Karnatic.

Satigny, Pfrdf. im schweiz. Kant. Genf, rechtes Ufer, unweit der Rhône u. der französ. Grenze, zwischen Wiesen u. Obstgärten, 1044 E.

Satilla (Great-), Fluss im Un.-St. Georgia; entspr. NO. in der Grsch. Irwing; fliesst anfangs gegen O., dann S., dann wieder S., bis in den atlant. Ozean.

Satillieu, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arrond. Tournon, zwischen Bergen; Tuchfabr. 1992 Ew.

Satimungalum, Sattimungalum, brit. St. in Hindustan, Coimbatur, Prsdsch. Madras, links am Bovany; wichtige Festung, Baumwollweberei. 4000 Einw.

Satisfaction, Insel im Louisiaden-Archipel, im Austral-Ozean; 11° 24′ 0″ s. Br., 172° 0′ 25″ ö. L.

Sativa, St. in Neu-Granada, Dep. Boyaca; in fruchtbarer Gegend. 1000 Ew.

Satjendorf, Df. in Holstein, bei Lütjendorf; 300 Ew.

Satna, brit. St. in Hindustan, Khandeisch, N. bei Tschandur.

Satneir, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Gundwana, NO. bei Ellitschpur.

Satoralljah-Ujhely, St. in Ungarn, Com. Zemplin; Gymnasium, Weinbau. 6600 Einw.

Satow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Amt Lübz; Glashütte. 140 Einw. 2) Df. ebd., A. Dobberan; 700 Ew.

Satpoora, Gbg. in Central-Hindustan, zwischen den Flüssen Nerbuddah und Taptee, 21½° n. Br., 74—78° ö. L. Grw

Satriano, 1) Flck im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, WSW. bei Potenza. 2) Df. ebd., Prov. Calabria-ulter. I, NO. bei Davoli; Seidenraupenzucht. 2230 Ew.

Satschan, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrich. Chirlitz; 280 Einw. (Fürstenthum; 350 Ew.

Satspe (Gross-, Klein-), 2 Dfr. in Preussen, Rgbz. Köslin, Kr.

Satsuma, 1) grosse Bucht an der SWküste der japan. Insel Kiousiou. 2) Stadt und Hauptort der gleichnam. sehr gebirgigen und vulkanischen Provinz ebd.; reich an Seide, Kampher, Hanf, Gold u. Silber, Seiden- und Baumwollweberei, Fisch- u. Perlenfischerei.

Sattarah, Settarah, Sittarah, 1) kleiner brit. Vasallenstaat in Hindustan, Mahrattenland, Bombay, Prov. Khandeisch; 512 QM., 1½ Mill. Einw.; stösst W. an die West-Ghats. 2) St. ebend., an der Quelle des Kistnah, am Ostabhange der West-Ghats, S. von Punah, auf einem steilen Felsen, zu dem nur ein schmaler Weg führt; wurde 1818 von den Engländern genommen.

Sattay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Dauba; 200 Ew.

Sattegaul, befest St. in Hindustan, Staat und unfern WSW. von Mysore.

Satteins, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, bei Feldkirch; Türkischrothfärberei, Kattundruck, Ziegelei. 930 Ew.

Sattel. 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 750 Einw. 2) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Schwyz, Bez. und N. von Schwyz; 1023 Ew.

Sattelbach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach; 460 Ew.

Sattelbetenstein, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg Cham; Schloss. 220 Einw. (Schloss. 260 Ew.

Sattelberg, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schrobenhausen; **Sattelbogen**, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Cham, 201 Ew.

Satteldorf, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, an der Jart; 414 Ew.

Sattelgrund, Weiler in Baiern, Oberfranken, Ldg Ludwigstadt; Mahl-, Oel- und Massemühle für die Porzellanfabrik in Grosslettau, Pottaschsiederei und Holzschneiderei. 60 Ew.

Sattelstedt, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, W. bei Gotha, am Fuss des Hörselbergs; 500 Ew.

Sattenhausen, Pfarrdf. in Hannover, Hildesheim, bei Göttingen, A Neuen-Gleichen; 510 Ew. (Madras.

Sattiavoram, brit. St. in Hindustan, Nord-Serkars, Prsdsch.

Sattimungalum, s. **Satimungalum**.

Sattinken, Df. in Preussen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; Mühle. 200 Ew. (baum; 340 Ew.

Sattum, Df. u. Hauland in Preussen, Rgbz. Posen, Kr. Birn-

Sattunga, kleine russische Inselgruppe in den Aland-Inseln im baltischen Meer, zu Finnland, Gouv. Abo, gehörig.

Satuelle, Satwel, Df. in Preussen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 518 Ew.

St.-Satur, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Sancerre, in einer an Wein fruchtbaren Gegend, vom Loire-Kanal durchschnitten, und in der Loire ein sehr besuchter Hafen; Gerberei, Weinbau, Weinhandel. 1970 Einw. (Bader.

Saturnia, Df. in Toscana, Bz. Grosseto; warme Quellen u.

St.-Saturnin. 1) Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Murat, an der Rue; 1450 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Mayenne, Arr. Château-Gontier; Schieferbrüche. 3) Df. ebend., Dep. Cher, Arrond. St.-Amand-Montrond; 1128 Ew. 4) Flck. ebd., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, an der Monne; 1720 Ew.

St.-Saturnin-de Lenne Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Milhau, an der Serre; 1328 Ew.

Saturnin-de-Séchaud, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inférieure, Arr. Saintes, 1480 Einw.

Saturnin-du-Bois, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inférieure, Arr. Rochefort; 1116 Einw.

Saturnin-les-Apt, Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arrond. Apt; 2960 Ew.

Saturnin-les-Avignon, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Avignon; 1616 Einw.

Satz, Df. in Oesterreich Steiermark, Rgbz. Gratz; 220 Ew.

Satza, Sacsa, Df. in Ungarn, Com. Abaujwar, schönes Schloss, Orangerie 670 Einw.

Satzfey, Df. in Preussen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; 270 Ew.

Satzung Df. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, A. Wolkenstein, bei Jonsdorf, Klöppelei, 3 Mühlen, Waldgewerbe, Glösserei, Schwammbereitung. 1371 Einw.

Sau, Nebenfluss der Donau rechts; entspringt in den karnischen Alpen, NW. in Illyrien, Kr. Laibach, O. bei Weissenfels; fliesst anfangs gegen O., dann S., nimmt rechts die Savizza auf, wendet sich OSO., nimmt rechts den Isonzo und den Laibach auf links den San u. rechts den Gurk, links die Sotla oder Sutla auf der Grenze zwischen Steiermark u. Ungarn, die Krapina Lonya, rechts die Kulpa auf der Grenze zwischen Ungarn und der Militärgrenze, links den Zelina, dessen ein Arm in die Lonya und der andere in die Sau fliesst, links die Ilova, rechts die Unna auf der Grenze der Militärgrenze und Bosnien, dann die Verbas, links die Delbava, rechts die Ukrina, Bosna, links die Bossuth mit der Berava (mündet bei Bossuth), an deren Ufer sich mehrere Sümpfe befinden, rechts den Drin; mündet unweit Semlin, Belgrad gegenüber, in die Donau. Sie ist 120 (83 oder 135) Ml. lang, hat an 250 QM. Flussgebiet u. ist von Laibach an schiffbar.

Saubach, 1) Df. in Preussen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 2 Mühlen. 550 E. 2) **Nieder-**, Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; Eisengruben, Mühle. 199 Ew.

Saubernitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig; 4 Mühlen. 380 Ew.

Saubersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wien.-Neustadt; 330 Ew.

Saubraz, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Aubonne; 290 Ew.

Saubsdorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Freiwaldau; 770 Ew.

Saubusse, Sambusse, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax, rechts am Adour; Flaschenfabrik, warme Quellen, Handel mit vorzügl. Harzen. 1150 Ew.

Sauceda, Fluss im mexican. Staat Durango; entspr. N. von der Stadt Durango, strömt gegen W. in den Staat Cinaloa, an der Stadt Culiacan vorüber und in den Golf von Californien.

Saucedilla, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, NO. von Caceres; 290 Ew.

Saucedo, Df. in Spanien, Andalusien, N. von Malaga, links am Guadaljorce, am Nordfuss der Sierra-de-Antequera; Mineralquelle. 1383 Ew.

el-Saucejo, Df. in Spanien, Andalusien, Prov. Sevilla, SSO. bei Osuna; 2010 Ew.

Saucelle, Flck. in Spanien, WSW. von Salamanca, in schöner Lage, aber im Sommer sehr heiss; Leineweberei, Branntweinbrennerei, Oelmühlen, vorzügl. Wein. 1000 Ew.

Sauces, 1) Ort auf der canarischen Insel Palma; Palmen, Oran-

gen, Zuckerrohr. 2) Bergwerksort im mexican. Staat Durango, im Hochgebirge.

Sauce-Vousais, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr Melle.

Sauchy-Cauchy, Sauchy-Lestre, zwei Dfr. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras, am Bache; 1268 Ew.

Sauclières, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. Milhau; Eisenhammer. 1898 Einw.

Saucourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy; Hochofen und Eisenhammer. 318 Ew. [200 Ew.

Saude, Df in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; Mühle.

Saud-la-Coussière, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Nontron; 1949 Ew.

Saudre, Nebenfl. des Cher rechts, in Frankreich, Dep. Loir-Cher.

Saudrigo, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Vicenza; 3600 Ew.

Saudron, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arrond. Vassy; 200 Ew.

Saudrupt, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc; Baumwollspinnerei. 360 Ew.

Sauer, Fluß, s. Sure. [360 Ew.

Sauerbaum, Dr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; Sauerbrunn, s. Langenau 2) und Liebenstein 2).

Sauerbrunnen-Thal, Thal in Ungarn, Szathmarer Gespanschaft.

Sauerhof, Df. in Baiern, Oberfranken, Log. Munchberg; 250 E.

Sauerlach, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Log. Wolfrathshausen; 356 Einw.

Sauerland, Landschaft in Preußen, Rgbz. Arnsberg; die Kreise Altena, und größtentheils Olpe, Meschede und Arnsberg umfassend; eine waldige, großentheils mit Gras und Haidekraut bedeckte, im Mittel 6—800 F. hohe Bergebene, mit engen, tief eingefurchten Thälern und höchst zahlreichen Eisen-Berg- und Hüttenwerken.

Sauerschwabenheim, Flck. in Hessen-Darmstadt, Rheinprovinz, am Selzbach SW. bei Mainz; 1160 Ew.

Sauerthal, Df. in Nassau, A. St.-Goarshausen; 240 Ew.

Sauerwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 923 E.

Saufieu, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens; 1560 E.

Sauftuß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, Mühle. 320 Ew.

Saugé, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon, an der Gartempe, 1143 Ew.

Saugerties, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Ulster, am Hudson, 1820: 2700, 1840: 6216 Einw.

Sauges, Df im schweiz. Kant. Neufchatel, Bez. Boudry; 280 Ew.

Sauggart, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, in einem kleinen schönen Wiesenthal; Obstbau. 292 Ew.

Saugnac, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan; Wollhandel. [1213 Ew.

Saugon, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Gonfolens;

Saugues, St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; Wollspinnerei, Wollweberei, Handel mit Wolle u. Vieh. 2805 Ew.

Saugus, Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Esser; 1840: 1098 Ew. [Braunau; 530 Ew.

Saugwitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Sauingen, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, 250 Ew.

Sauson, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. Saintes, an der schiffbaren Seudre, die hier einen kleinen Hafen bildet, Leinen- und Wollweberei, Handel mit Salz, Getreide, Wein u. Branntwein. 2217 Einw.

Sauk, Gfsch. im Un.-St. Wisconsin; 1840: 102, 1850: 4029 Ew. Hptst. Prairie-du-Sac.

Saukendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 200 Ew.

Saukogel, Berg in den norischen Alpen in Oesterreich, Kr. Salzburg, 7110 F. hoch

Saul, 1) Groß- u. Klein-, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 350 Ew. 2) Df. in England, Grfsch. Gloucester; 477 E. 3) Hafen im S. des Golfs Lingayen an der Philippinen-Insel Luzon.

Saulce-des-Alpes, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap, guter weißer Wein (Clarette). 803 Ew.

Saulce-Moncelin, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rethel; 990 Einw.

Saulcet, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Gannat, 1000 Ew.

Saulcy, 1) Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St.-Dié; 1301 E. 2) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Delsberg, 290 Einw.

Sauldorf, Df. in Baden, Seekr., A. Pfullendorf; 440 Ew.

Sauldre, s. Saudre.

Saules, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon; 350 E. In der Nähe ein schöner Wasserfall, der von dem Scheitel eines Felsens 100 F. herabstürzt.

Saulgau, 1) OAmt in Würtemberg, Donaukreis; 67/10 QMl., 20,517 Einw. in 3 St., 21 Pfarrorten, davon 2 mit Markt., 13 Dfrn., 1 Pfarrwirn., 68 Wirn.; Eisenerz, Glasurerde, Torfstich, Versteinerungen, Rindvieh- und Pferdezucht, bedeut. Jagd, starke Hop- und Obstbaumzucht. 2) Stadt und Hauptort ebend., an einer großen Ebene, fehr alte Stadtpfarrkirche mit Wandmalereien u. Gemälden, Rathhaus, Ackerbau, Viehzucht, Wollweberei, Strumpffabriken, Weißstickerei, Torfstich. 2431 Ew. 48° 1' 4" n. Br., 27° 9' 50" ö. L.

St.-Saulge, St. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers, in einem Thal, zwischen zwei Bergen; 2141 Ew.

Saulge, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon; 1050 Einw.

Saulgrub, Df. in Baiern, Oberbaiern, Log. Schongau, 200 Ew.

Saulheim, Flck. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; 1760 Einw.

Saulieu, St. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Semur, an einem hohen Bergabhang; die beiden alten Kirchen St.-Saturnin und St.-Andoche, Handels-Tribunal, Wollspinnerei, beträchtl. Gerberei, Handel mit Getreide, Vieh, Holz rc. 2922 Ew.

St.-Saulieu, Flck. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens; 1448 Einw.

Saulignac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Le-Puy.

Saulnot, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure; Salzquelle, Eisengruben, Baumwollweberei. 1040 Ew.

Sault, 1) ehemal. Landschaft in Frankreich, jetzt im Dep. Aude. 2) St. ebend., Dep. Vaucluse, Arr. Carpentras, im gleichnam. Thal, an der Nesque; Seidenbau, Färberei, Leinwandfabr., Wollhandel. 2770 Ew.

Saultain, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Valenciennes; Brauerei, Nagelfabr., Runkelrubenzuckerfabr. 728 Ew.

Saultchevreuil, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches; Papiermühlen. 515 Ew.

Sault-de-Navailles, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrénées, Arr. Orthez, rechts am Luy-de-Bearn; 2500 Ew.

Sault-de-St.-Marie, St. im Un.-St. Michigan, Grafsch. Chippewa; 1100 Einw.

Sault-lès-Rethel, Flck. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rethel; Wollspinnfabr., Brauerei, Holzhandel.

St.-Saulve, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr Valenciennes; Baumwoll- und Mützenfabr., Brauerei, Cichorien-, Farben-, chemische Produkten- und Zuckerfabr. 1120 Ew.

Saulx, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure; 1329 Einw. 2) S. Saux. [Corbeil; 1000 Ew.

Saulx-lès-Chartreux, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr.

Saulxures, Df. in Frankreich, Dep Vosges, Arr. Remiremont; Käsefabr., Baumwollspinnerei, Baumwollweberei, Brauerei. 3094 E.

Saulxures-lès-Vannes, Dr. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul; Pariser-Zwecken-Fabrik, Gruyère-Käsefabr.

Saulzais-en-Dombes, Weiler in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Trévoux; Ackerbauschule. [Amand; 691 Ew.

Saulzais-le-Potier, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. St.-

Saulzoir, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambray; Cichorien- und Zuckerfabr., Brauerei. 2180 Ew.

Saumane, Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Avignon; 610 Einw. [515 Ew.

le-Saumont, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Nérac;

Saumur, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Maine-Loire; 33 QMl. mit 94,928 Ew. 2) St. ebd., links an der Loire, in schöner Lage, über die zwei ausgezeichnete Brücken führen; Unter-Präfectur, ein Civil- u. ein Handels-Tribunal, Handelskammer, Cavalerie-Schule; Gerberei, Lederbereitung, Salpeterraffinerie, Leinen- und Cambrikfabr., Färberei, Messerschmiede, Handel mit Seide, Wein, Branntwein, Weinessig, Hanf, Flachs, Pflaumen, buntem Papier, vorzügl. Emaillefabr; Schloß, die alte Kirche Nantilly. 12,858 Ew. 47° 15' 34" n. Br., 17° 33' 20" ö. L.

Saumurois, ehemal. Landsch. in Anjou, in Frankreich, jetzt in den Dep. Indre-Loire, Maine-Loire und Vienne.

Saunders, 1) Cap der NOküste der Insel Georgien im südl. atlantischen Ozean; 54° 6' s. Br., 19° 17' w. L. 2) Insel im südl. atlant. Ozean, SO. von Südamerika, bei Sandwich-Land; 57° 49' s. Br., 9° 4' w. L. 3) Cap der SOküste der Neu-Seeland-Insel Tavai-Poenammou; 45° 57' 45" s. Br., 188° 3' 45" ö. L.

Saunderton, Df in England, Grafsch. Buckingham; 242 Ew.

Sauersdorf, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Kirchberg; Fabrikation, Wollspinnmühle, 3 Mühlen, Sagen, gute Viehzucht. 439 Einw.

Saupsdorf, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Hohnstein, bei Sebnitz; 6 Sagen, 3 Mühlen. 803 Einw.

Saurat, Flck. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; Stahl- u. Eisenfabr., Eisenhämmer, Wollflaminfabr., Sägemühlen, Gesundbrunnen. 5100 Ew.

Saurier, Sauvières, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire; silberhaltige Bleimine. 545 Ew.

Sausal, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 405 E.

Sauscheidt, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Trier; Oelmühle. 330 Einw. [310 Ew.

Sausedlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch;

Sausedowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz, 210 Ew

Sausenberg Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schloß, Mühle, Sagen, Ziegelei. 580 Ew.

Sausenheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt; 627 Ew.

Sausenhofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Log. Gunzenhausen; 211 Einw.

Sausgarten (Groß-, Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eylau; 210 Ew

Sausheim, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Mülhausen; 900 Einw.

Sauffay, 1) Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arrond. Dreux; eine vormal. mechan. Papierfabr. 410 Ew. 2) le-, Df. ebend., Dep. Seine-inf., Arr. Yvetot; 318 Ew.

Sauffemenil, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes; Tuchfabr. 2050 Einw. [1210 Ew.

Saussignac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac;

Saussure en Vosges, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont; Baumwollspinnerei. 2000 Ew.

Saustborpe, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 261 Ew.

Sautens, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Imst; 710 Ew.

Sauternes, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr Bazas, mitten in einem Weinberge, wo die besten weißen Bordeaux-Weine wachsen. 1060 Ew.

Sautgour, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Arcot.

Sautitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wlaschim, Schloß, Mühle, Sage, Vottaischiederei. 625 Ew.

Sautneir, brit. St. in Hindustan, Bengalen, NO. von Ellichpoor.

Sautour, Df. in Belgien, Prov Namur, SO. von Philippeville; 300 Einw.

Sautron, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infr., Arrond. Nantes, mitten in Haide; Woll- und Baumwollspinnerei. 1060 Ew.

Sauvage, Insel im Austral-Ozean, O. von den Freundschaftsinseln; hoch, und an den Küsten ist das Meer tief; N Spitze 18° 58' 35" s. Br., 133° 11' 4" w. L.

la-Sauvagère, 1) Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront;

Garn-, Leinwand- und Tischzeugfabr. 2400 Ew. 2) Wkr. ebd., Dep. Rhône, Arr. Lyon; Seidenzeug- u. Shawlfabriken. 700 Ew.

Sauvain, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 1150 E.

St.-Sauvan. Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arrond. Saintes; 730 Ew. [2210 Ew.

St.-Sauvan-la-Plaine, Df. ebend., Dep. Vienne, Arr. Poitiers;

Sauve, 1) St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; bedeut. Fabrikation von Seidenstrumpfen, Baumwollmützen, Leinwandbleichen, Töpferei ꝛc., unweit das warme Bad von Fonsange. 3068 Einw. 2) **St.-Sauve**, s. **St.-Saulve**. 3) Df. ebend., Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire; 2410 Ew. [beaur; 933 Ew.

la-Sauve-Majeure, Df. in Frankreich, Dep Gironde, Arr. Bor-

Sauventerre, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Namur; 925 Ew.

Sauvensa, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche; 2160 Einw. [SSW von Lufignan; 2630 E.

St.-Sauvent, St. in Frankreich, Dep. Vienne, Arrond. Poitiers,

Sauvessanges, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert; 1730 Einw.

la-Sauvetat-de-Goure, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure, auf einem hohen Berge, 1315 Ew.

la Sauvetat-de-Savères, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Agen, 1428 Ew. [Arr. Marmande; 2896 Ew.

la-Sauvetat-du-Dropt, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne,

Sauveterre, 1) St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez; 1815 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Haute-Garonne, Arrond. St.-Gaudens, Brüche von farbigem Marmor. 2260 Einw. 3) St. ebend., Dep Gironde, Arr. la-Reole; 737 Ew. 4) Flck. ebd., Dep. Gers, Arr. Lombez, an der Save; 810 E. 5) Flck. ebend., Dep. Lot-Garonne, Arrond. Villeneuve-d'Agen; Hochofen, Stahlhämmer. 1186 Ew. 6) St. ebd., Dep. Basses-Pyrénées, Arrond. Orthez, auf einer Höhe an der Gave-d'Oleron; 1849 Ew. 7) Df. ebd., Dep. Tarn-Garonne, Arr. Moissac, Marmorbruch. 418 Ew.

St.-Sauveur, 1) Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Tournay, in einem Thal; Oelmühlen. 2150 E. 2) Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. St.-Marcellin, am Isère; Tuch- u. Leinweberei. Wetzsteinbrüche. 645 E. 3) Df. ebd., Dep. Meurthe, Arr. Sarrebourg, an der Vezouze, Nägel- u. Ahlefabr. 300 E. 4) Df. ebd., Dep Hautes-Pyrenées, Arr. Argelès, in einer pittoresken Lage an einem steilen Berge, der Luz beherrscht, mit dem es durch eine schöne Marmorbrücke in Verbindung steht; berühmt durch die warmen Quellen und das Bad. 5) Df. ebend., Dep. Haute-Saône, Arr. Lure, am Breuchin; 1238 Ew.

St.-Sauveur-de-Carouges, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Alençon, an der Cance; 1070 Ew.

St.-Sauveur-de-Flée, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Segré; vorzügl. Schieferbrüche.

St.-Sauveur-de-Nuaillé, Df. in Frankreich, Dep Charente-infér., Arr. la-Rochelle; 1131 Ew.

St.-Sauveur-des-Landes, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères; 1168 Einw

St.-Sauveur-en-Puisaye, St in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre, in pittoresker Lage, am Ursprung des Loing; Ruinen eines alten Schlosses. 1561 Ew.

St.-Sauveur-en-Rue, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St.-Etienne; Bleimine. 448 Einw. [Coutances; 1950 Ew.

St.-Sauveur-Lendelin Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond.

St.-Sauveur-le-Vicomte, **St.-Sauveur-sur-Douve**, Df. in Frankreich, Dep Manche, Arr. Valognes, an der Douve, 2860 Ew.

Sauviac, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bazas; 4580 E.

Sauvian, nettes Dorf in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Bezers, am Orb; 463 Ew [775 Ew.

Sauviat, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges;

St.-Sauvier, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon; 1128 Einw. [1048 Ew.

Sauvigné, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles;

Sauvigny, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arrond. Château-Thierry; vorzügl. Kirschen. 2) Df. ebd., Dep. Meuse, Arr. Commercy; Destillation, Oel- und Salzfabr., Produktenhandel.

Sauvigny-les-Chanoines, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; beträchtl. Eisenhammer. 315 Ew.

Sauville, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Neufchâteau; pariser Zweckenfabr., Fabr. musikal. Instrumente, Leinwandfabr. 1048 E.

St.-Sauvy, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Auch; 608 Ew.

Sauwur, St. in Hindustan, Odeypoor-Staat, SO. von Ajmere.

Saux, **Saulx**, 1) Nebenfluß des Ornain links, in Frankreich, Dep. Haute-Marne. 2) S. **Saulx**. 3) **Saux-le-Duc**, Flck. ebd., Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; Eisengruben und Eisenhämmer. 328 Ew.

Sauxillanges, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Issoire; Sichel- und Sägeblätterfabr., beträchtl. Töpferei. 2049 Ew.

Saux-les-Chartreux, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil, am Yvette; Porzellanthon. Steinbrüche. 1140 Ew.

Sauzay-le-Potier, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. St.-Amand-Mont-Rond; 625 Ew.

Sauzet, 1) Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montélimart, am Roubion; Baumwollspinnerei. 1018 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Lot, Arr. Cahors; 586 Ew.

Sauzé-Vaussay, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arrond. Melle; Leineweberei. 1700 Einw.

Sauzon, Df. auf der Nordküste der Insel Belle-Ile-en-Mer, in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Lorient; Hafen. 1150 Ew.

Sava, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, OSO. bei Tarent; 2000 Einw. 2) St. auf der japan. Insel Nipon, NO. bei Meaco. 3) **Saveh**, St. in Persien, Prov. Irak-Adjemi, SW. von Teheran.

Savage, 1) Inselgruppe in der Hudson-Straße, N. von Labrador; von der Warwick- oder Metaincog-Inselgruppe im N. durch die Frobisher-Straße geschieden, von Eskimos bewohnt. 2) Insel im Austral-Ozean, zwischen den Cooks- und Freundschaftsinseln; fast zirkelrund, mit Vegetation und wilden Bewohnern; s. **Sauvage**.

Savagnier, Df. im schweiz. Kant. Neufchatel, Bez. Val-de-Ruz; 624 Einw.

Savaii, die bedeutendste und westlichste der Schiffer- oder Samoa-Inseln im Austral-Ozean, 13 Ml. lang, bis 6 Ml. breit und gut bevölkert.

Savan See im NW. von Ober-Canada.

Savana-la-Mar, 1) Hafen an der Südküste der Insel Cuba. 2) St. auf der Insel Haiti, Ost-Dep., SO. von St.-Domingo, S. an der Samana-Bai; wegen der Riffe ist die Schiffahrt an der Küste hier gefährlich.

Savanilla, Hafen an der Küste von Neugranada, Dep. Magdalena, an einem Mündungsarm des Magdalena in das Antillen-Meer.

Savanna, Ort im holland. Guyana, rechts am Surinam.

Savannah, 1) Fluß in den Verein.-St. in Nordamerika, auf der Grenze von South-Carolina und Georgia, entsteht durch Vereinigung des Keowee und Tugaloo, fließt SO., u. mündet unterhalb der gleichn. Stadt in den atlant. Ozean in zwei Mündungen, von denen die NO. die bedeutendste ist und einen Leuchtthurm 32° 2' n Br., 63° 23' w. L. hat Oberhalb der Stadt unterbrechen Wasserfälle die Schifffahrt. 2) Hptort der Grfsch Chatham im Un.-St. Georg a, r. am Savannah, ohngefähr 5 L. von dessen Mündung, in sandiger Ebene, etwa 40 Fuß über dem niedrigsten Wasserstand des Flusses Das Fort Wayne schützt die Ostseite. Guter, durch 2 Forts geschützter Hafen, Börse, College Presbyterian-Kirche, Banken, beträchtlicher Handel, lebhafte Dampfschiffahrt auf dem Fluß und Seeschiffahrt, überhaupt der bedeutendste Handelsplatz des Staates, besonders für die Ausfuhr von Baumwolle und Reis. 1820: 8000, 1830: 7776, 1840 11,214, 1850: 16,060 Ew. Exchange 32° 4' 56" n Br., 81° 8' 18" w. L. Grw

Savannah-la-Mar, St auf der Südküste der Insel Jamaica, WNW. bei Kingston, guter Ankerplatz 18° 13' n. Br., 80° 33' w. L.

Savaro, Inlet im N. des Georgia-Golfs in Neubritannien

Save, Nebenfl. der Garonne links, in Frankreich; entspr. im Dep. Hautes-Pyrénées; 14 Ml. lang.

Savelli, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, in fruchtbarer Gegend; 2260 Ew.

Savenay, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Loire-infér.; 44 QM. mit 123,372 Einw. 2) St. ebd.; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal, beträchtl. Viehhandel. 2127 Ew. 47° 21' 40" n Br., 15° 43' 0" ö L.

Saven-Droog, Festung in Hindustan, Mattsur, W. bei Bangalore; auf einem sehr hohen und unermeßlichen Felsen. 12° 55' 10" n. Br., 91° 59' 17" ö. L. [Serrand; 1520 E.

Savennes, Df. in Frankreich, Dep Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-

Savennières, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Angers; sehr alte Kirche (4. Jahrhund.). 2750 Ew.

Saverdun, St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers, l. am Ariège; Stahl, Sicheln. 4012 Ew.

Saverne, 1) Fluß in England; entspr. in Nord-Wales, SW. in der Grfsch. Montgomery, am Südfuß des Plinlimmon; fließt NO. in die Grfsch. Salop; wendet sich O., dann S. in die Grfsch. Worcester, fließt SW., durch die Grfsch Gloucester, und mündet in den östl. Theil des Kanals von Bristol; 70 L. Lauf, davon 84 L. schiffbar von Welchpool. Nebenflüsse sind: Birnwey, Tern, Stour, Avon, Stroud links; Teme, Lodon rechts. Durch Kanäle ist dieser Fluß mit der Themse, dem Trent, Humber und Mersey verbunden, und bildet auf diese Weise eine große Handelsstraße im SW. von England. 2) Arrond. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, mit 137,941 Einw. 3) St. ebend., Hauptort des Arrondissements, NW. von Strasburg, am Ostabhang eines hohen und steilen Berges, an der Zorn; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal, Mützen- und Hosenfabr., Schuhmacherei, Brauerei, Baumwollspinnerei und Baumwollweberei, Kaffeemühlenfabrik zu Zornhoff bei Saverne, Quincaillerie- und Feilenfabr., Stahl- u. Eisenhammerwerke. 5226 Ew. 48° 44' 30" n Br., 25° 1' 42" ö. L.

Saversche, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 215 Ew.

Saverton, St im Un.-St. Missouri, Erich. Ralls; 880 Einw

Saviano, Df. im Königr. Neapel, Prov Terra-di-Lavoro, SW. bei Nola; beträchtl. Seidenraupenzucht. 3900 Ew.

Savien, ein Thal im schweiz Kanton Graubünden, Bezirk Heinzenberg, am Savier-Rhein, ehemals auch **Stufkavien** genannt; erstreckt sich von N. nach S. ohngefähr 8 Stunden, und öffnet sich durch den engen Schlund **Versamtobel**, zwischen düsteren, mit Wald bewachsenen Bergabhängen. Das Thal selbst ist zwar wild, aber gut bebaut und weidereich Es liegen darin die drei Pfarrorte Tenna, Neukirch u. Thalkirch in zerstreuten Höfen; wichtige Alpenwirthschaft. 685 E. Aus dem Thal führt ein Paß nach dem Lugnetz, zwei nach dem Rheinwald, einer nach dem Schamser-Thal, einer nach Thusis.

Savièse, ein anmuthig liegender großer Pfarrort im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Herens, NW. bei Sitten, 2603' hoch, mit weitläufigen Alpen und einer merkwürdigen Wasserleitung von einer furchtbaren Höhe herab durch Felsenkluft, wodurch der Ort Wasser erhält Von hier gelangt man auch in den Pfad, auf dem man von Sitten her über Champs-Dolins und Champagno zum Sanetsch emporsteigt. 1703 Ew.

Savigliano, St. im Königr. Sardinien, Div. Cont. O. bei Saluzzo, zwischen der Maira und Grana, in der schönen piemontes. Ebene; befestigt, vier kleine Vorstädte, eine Benediktiner-Abtei, mehrere Männer- und Frauenklöster, ein Hospital u. ein Waisenhaus, merkwürdig ein schönes Stadtthor in Form eines Triumphbogens, ein großer Waffenplatz mit Säulenhallen umgeben; Fabriken für Tuch, Leinwand, Seidenzeuge; Viehhandel. 18,700 Ew. Sieg der Franzosen über die Oesterreicher 1799, 18. Septbr.

Savignac, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arrond. Foix; Eisenhammerwerke. 2) Df. ebend., Dep. Dortogne, Arrond. Nontron; Eisenhammerwerke. 3) Df. ebd., Dep. Dordogne, Arr. Sarlat; Eisenhammerwerke.

Savignac-Lédrier, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Eisenhammerwerke. 855 Ew.

Savignac-les-Eglises, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux, am Isle; 995 Einw.

Savignano, Flck. im Kirchenstaat, Legat. Forli, WNW. bei Rimini, an der Pisa; mehrere Paläste, Akademie, Bibliothek, Münzkabinet, Theater, Seidenwaarenfabrik. 3300 Ew.

Savigné, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Civray, an der Charente; 2760 Einw.

Savigné-l'Eveque, Flck in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans; Leinenweberei, 2820 Ew. [Flèche, 1140 E.

Savigné-sous-le-Lude, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la-

Savigne-sur-Aillé, St. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arrond. Tours; 1145 Einw.

Savignies, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; beträchtl. Töpferwaaren-, Favence- und Zuckerhutformenfabr. 575 Ew.

Savignone, Df. im Königr. Sardinien, NNO. bei Genua.

Savigny, 1) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. la-Vaux; 1042 E. 2) Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances, 923 Ew. 3) Df. ebend., Dep. Rhône, Arr. Lyon; 1830 Ew. 4) Flck ebend., Dep. Cher, Arr. Bourges, an der Yevrette u. am Cher-Kanal, 610 Ew.

Savigny-en-Nevermont, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Loudans; 216 Ew.

Savigny-en-Saviéres, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. Sancerre; Ockergruben 1623 Ew.

Savigny-en-Véron, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Chinon; 1210 Einw.

Savigny-lés-Beaune oder **Savigny-sous-Beaune**, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, bei Beaune; vorzügl. Weinberge u. Weinhandel. 1713 Ew.

Savigny-le-Sec, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or; 1110 Ew.

Savigny-le-Vieux, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain, am Devon; Papiermuhle. 1310 Ew.

Savigny-sur-Braye, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme, an der Braye; Baumschule u. botan. Garten. 3068 Ew.

Savigny-sur-Orge, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arrond. Corbeil; Spinnerei. 588 Ew.

Savigny-sur-Seille, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans, an der Seille; 1160 Ew.

Saville, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Perry; 1290 Ew.

St.-Savin, 1) Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. la-Tour-du-Pin, 1618 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Argelès; 610 Einw. 3) Flck. ebd., Dep. Gironde, Arr. Blaye; 1950 Ew. 4) St. ebd., Dep. Vienne, Arr. Montmorillon, links an der Gartempe; 1447 E.

Savinan, Df. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, NNO. bei Calatayud; Oelmühlen, Weberei. 1815 Einw.

Savinaniego, Flck. in Spanien, Aragonien, SO. von Jaca.

Savines, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Embrun, an der Durance; schwarzgeaderter Marmor. 1165 Ew.

St.-Savinien, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. St.-Jean-d'Angely, r. an der Charente; mit einem kleinen Flußhafen; Getreide-, Wein- u. Branntweinhandel. 3507 Ew.

Savizza, **Savizza**, kleiner Nebenfl. der Save rechts, in Oesterreich, Illyrien, Gub. u. Kr. Laibach; mündet W. bei Ratmannsdorf.

Savoca, Flck. in Sicilien, Messina, NO. von Taormina, nahe der Küste; 3000 Einw.

Savoien, italien. **Savoja**, 1) ein Herzogth., das eine Division des Königr. Sardinien bildet; grenzt N. an die Schweiz u. wird davon durch den Genfersee geschieden, O. an die Schweiz, die Div. Aosta und Turin (Torino), S. an die Div. Turin und an Frankreich, W an Frankreich; 3223,1 italien. oder 201,44 deutsche QM., 1823: 501.165, 1839: 564,137, 1850: 610,000 Einw. Die Gebirgskette der penninischen, graischen und cottischen Alpen zieht auf der Ost- und Südgrenze mit Mont-Blanc, dem kleinen St.-Bernhard, Mont-Iseran u. Mont-Cenis, u. sendet zahlreiche Aeste über das ganze Land, die meist enge, aber schöne, gut bebaute, wiesenreiche Thäler bilden. Außer dem Genfersee befinden sich in Savoien die beiden Seen von Annecy und Bourget. Das Klima ist demjenigen der Schweiz ähnlich. Während die Berge größtentheils auch im Sommer im Schnee begraben liegen, stellt sich, namentlich im W., schon zeitig im Frühjahr eine milde Luft ein, welche den italien. Pflanzenwuchs in aller Schönheit hervorlockt. Hier ist der Winter kurz, die Luft rein und gesund; am wärmsten ist das Thal von Chambery und am Genfersee, am kältesten die Thäler von Tarantais, Maurienne und Chamouny. Für den Ackerbau ist das Land im Ganzen nicht geeignet, weil es viel zu steinig ist, und obgleich der fleißige Savoyarde jedes Fleckchen benutzt, so erzeugt er doch nicht seinen Brodbedarf. Das Land gehört in das Wassergebiet der Rhône, und die Flüsse desselben sind die Dranse, Arve, Fier, Saviere, Isère mit dem Arc. Die vorzüglichsten Produkte sind Getreide, Hafer, Gerste, Hanf, Wein, Honig, Rindvieh, Schafe, Butter, Käse, Pferde, Maulesel u. a. Hausthiere, und von wilden Thieren Wölfe, Baren, Füchse, Gemsen, Murmelthiere, berühmte Forellen, Ortolanen und Drosseln, Eisen, Kupfer, Silber, Steinkohlen. Sehr groß ist die Zahl der Mineralwässer aller Art, namentlich zu Challens, Evian, Amphion, la-Perrière, Moutiers, Aix, Chambery, Sallanches ꝛc. Der Verkehr geschieht in diesem gebirgigen Lande größtentheils mit Saumthieren und ist daher sehr beschränkt und besonders ist der Activhandel gering, der sich auf die Ausfuhr von nur wenigen Rohprodukten beschränkt. Gesucht sind die Spitzen und Gazen von Chambery. Ueber die Ew. s. d. A. **Savoyarde**. Diese Div. ist in die 8 Prov.: Carouge, Chablais, Faucigny, Genevois, Maurienne, Savoia-propria, alta-Savoja, Tarantaise getheilt. Hauptst.: **Chambery**. 2) Das eigentliche Savoien, Savoja-propria, Prov. der gleichn. Div. ebd.; grenzt N. an die Prov. Carouge u. Genevois, O. an Ober-Savoien und Maurienne, S. u. SW. an Frankreich (Dep. Isère), W. ebd. (Dep. Ain), davon durch die Rhône getrennt. Der Isère durchfließt das Land im SO. 3) **Ober-Savoien**, Alta-Savoja, Prov. ebend.; grenzt an die Prov. Faucigny NO., Tarantaise SO., Maurienne S., das eigentliche Savoien W., Genevois NW. Die Flüsse darin sind der Isère mit dem Nebenfl. Arc.

Savoisy, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine; Spinn- u. Webereiwerkzeugfabrik. 814 Ew.

Savona, 1) Prov. in Sardinien; grenzt an die Prov. Acqui N., Genua O., den Meerb. von Genua SO., Prov. Albenga S. u. SW., Prov. Mondovi W.; wird von den Apenninen so durchschnitten, daß dieselben hier die Scheide zwischen dem mittelländ. u. adriat. Meer bilden. Dorthin fließen einige Küstenbäche; hierher die beiden Bormida, Nebenfluß des Po. 240,101 Ew. 2) St. und Hauptort der gleichnam. Prov. ebend., am Meerbusen von Genua; befestigt; Kathedrale mit vielen Gemälden, Bischofsitz, Seminar, Handelsgericht, Gerichtshof, Collegio, Marinehospital; Fayence-, Tuch-, Waffen-, Seifen-, Glas-, Pottasche- und Vitriolfabr., Seidenweberei; Hafen durch ein Fort geschützt und schwer zugänglich; Ausfuhr von roher Seide und Südfrüchten. Geburtsort des Papstes Julius II. In der Umgegend viele prächtige Landsitze der Genueser. 12 000 Ew.

Savonnieres, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, am Cher; in der Umgegend Alabaster und Felsengrotten. 1525 Ew.

Savonnieres-devant-Bar, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc, am Ornain; mit einer Turkischrothfärberei. 300 Ew.

Savonnieres-en-Perthois, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Ornain; mit einem Steinbruch, dessen Steine zu Bildhauerarbeiten gebraucht werden. 330 Ew.

Savosa, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lugano; 200 Einw.

St.-Savournin, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Marseille, Steinkohlengruben. 630 Einw.

Savournon, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap; 750 Einw.

Savoy, Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Berks; 1820: 552, 1840: 915 Einw.

Savoyarden, d. h. die Bew. Savoyens, nicht die in Paris unter demselben Namen lebenden Menschen, erinnern in Gestalt, Sitte und Charakter mehr an den Deutschen als an den Franzosen, sind grundehrlich, fröhlich, gastfrei, häuslich und sparsam, lieben das Vaterland, wandern aber fleißig aus, um auswärts sich Lebensunterhalt zu verschaffen. Ihre Wohnungen sind ärmliche, mit Stroh gedeckte Hütten, ihr Hausvorrath dürftig. Man findet unter ihnen viele Kropfige und Cretins; letztere werden mild behandelt, weil man von ihrer Erhaltung den Segen an das Haus gebunden glaubt. Die Frauen sind sehr fruchtbar, altern aber auch schnell. Den Reichthum des Savoyarden schätzt man nach der Anzahl Kühe, die er im Winter zu halten vermag; wer 25 Kuhe hält, gilt für reich.

Savoyeux, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray, an der Saône; merkwürdige Eisenwaarenfabrik. 400 Ew.

Sawu, **Savon**, 1) eine der Sunda-Inseln, WSW. von Timor u. S. von Flores. An den Küsten ist sie flach, aber im Innern hoch, gut bewässert und blühend. Die 35,000 Bew. sind in 8 Fürstenthümern vertheilt, sind malayischen Stammes, gut gewachsen, stark und tätowiren sich stark. Produkte sind: Fächerpalmen, Maulbeerbäume, Tamarinden, Limonen, Orangen, Mais, Reis, Hirse, Wassermelonen, Hülsenfrüchte, Zuckerrohr, Betel, Arac, Tabak, Baumwolle, Indigo, Zimmt, Büffel, bengal. Schafe, Ziegen, Schweine, kleine Pferde, Eisel, Hühner. Die Nordspitze 10° 24′ 51″ s. Br., 139° 26′ 25″ ö. L., NOspitze 10° 27′ 5″ s. Br., 139° 33′ 45″ ö. L.; Westspitze 10° 32′ 10″ s. Br., 139° 14′ 31″ ö. L. 2) **Neu-S.**, unbewohntes Eiland ebd., SW. bei der vorigen Insel, Mitte 10° 47′ 45″ s. Br., 138° 51′ 0″ ö. L.

Savuto, Fluß in Neapel, Calabria-cit.; mündet nach 9 Ml. Lauf in das tyrrhen. Meer.

Sawa, St. in Hindustan, Staat Odeypoor, S. von Chittoor.

Sawadden, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, 360 Ew.

Sawade, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 654 Ew.

Sawah, Ort in Persien, Prov. Irak-Adjemi, NO. von Hamadan.

Saway, **Sawu**, Df. auf der Nordk. der Molukken-Insel Ceram; 2° 31′ s. Br., 146° 46′ ö. L., wo die Holländer eine Faktorei haben.

Sawbridgeworth, Kchsp. in England, Gfsch. Hereford; 2250 E.

Sawersdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Herrsch. Hochwald; 590 Einw.

Sawiljsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wilna.

Sawin, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Mirotein; Sägemühle. 260 E. 2) St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, mitten in Sümpfen; 580 Einw.

Sawinzy, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Isjum.

Sawley, 1) Flck. in England, Gfsch. York, Westriding; 540 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Derby; 1933 Einw.

Sawodne, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 260 Ew.

Sawran, Flck. in Rußland, Gouv. Podolien, Kr. Balta, am Bug; dabei Salzsümpfe. 1030 Ew. [ruslan.

Sawruschkaia, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg, Kr. Bogo-

Sawston, Dr. in England, Gfsch. Cambridge, 992 Ew.

Sawtry all-Saints, Df. in England, Gfsch. Huntingdon; 628 E.

Sawtry-St.-Andrew, Df. in England, Gfsch. Huntingdon; 371 Einw.

Sawun, St. in Hindustan, Staat Odeypoor.

Sawuntwaree, St. in Hindustan, Staat Sattarah, N. von Goa, nahe der Malabarküste.

Sax 1) Flck in Spanien, NW. bei Alicante; Branntweinbrennereien, Oel- und Papiermühlen. 2900 Ew. 2) Gemeinde im schweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Werdenberg; 2877 Einw.

Sax-Aan, Nebenfl. des Mangel-Ely links, in Schweden; entspr. N. im Jämtland-Län, durchfließt Wester-Norrland, fließt SO.

Saxapahaw, **Haw**, Fluß im Un.-St. North-Carolina; fließt SO. u. links in den Deep, mit dem er den Cape-Fear-River bildet.

Saxby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 350 Ew.

Saxdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 200 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dresden, bei Wilsdruff, 281 Einw.

Saxelby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 1086 Ew.

Saxen, 1) Df. in Oesterreich, ehemal. Mühlkr.; 260 E. 2) **Ober-**, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Glenner; 831 Einw.

Saxham (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Suffolk; 560 Einw.

Saxkjöbing, St. auf der östl. Nordk. der dän. Insel Laaland, in der Tiefe einer kleinen Bai, welche ein kleiner Fluß bildet, NO. von Mariebö; Ackerbau, Getreidehandel. 910 Ew.

Saxlingham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 681 Ew.

Saxmundham, St. in England, Gfsch. Suffolk, NO. bei Ipswich; 1100 Einw.

Saxon, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Martigny; 952 Einw.

Sarstead, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 447 Ew.

Sarthorpe, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 342 Ew.

Sarton, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 573 Ew.

Say. Sayé, Insel in Nubien, vom Nil gebildet, S. von Sukkot; eine der größten des Nil, 2 Meil. lang, ziemlich gut angebaut.

Sayalonga, Fck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, S. bei Albama, unweit dem mittelländ. Meer, 824 Einw.

Sayansk, Gebirgskette auf der Grenze zwischen Sibirien u. China; steht gegen W gerichtet, bis zum Jenisei; s. **Sajanisches Gebirge**.

Sayanskoi, Omaituka, s. **Sajansk**.

Saybrook, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Grfsch. Middlesex, r. an der Mündg. des Connecticut in den Long-Island-Golf, lebhafte Fischerei. 1820: 4165, 1840: 3417 Einw. Dabei ein Leuchtthurm, 41° 16 13" n. Br, 54° 41' 31" w. L. 2) Südtsch. in Ohio, Grafsch. Ashtabula; 938 Einw.

Sayda, s. **Saida**.

Saydnyah, turk. Ort in Asien, Syrien, N. von Damask.

Saverlik, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Uskub.

Saylt, Ort auf der Westsp. der austral. Insel Neu-Guinea.

Saymbrumbacum, brit. St. in Hindustan, Karnatik, Prsdsch. Madras.

Sayn, s. **Sain**.

Sayne, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 288 Ew.

Saypan, Insel im Austral-Ozean, Marianen, N. von Guaham.

Sayé, s. **Say**.

Sa-Yon, s. **Saigon**.

Sa-You, Nebenfl. des Kin-Cha-Kian rechts, in China, Prov. Sse-Tchouan; fließt NO. u. mündet unterhalb bei der Stadt Ma-hou.

Saza, Ort in Spanien, Aragonien, N. von Barbastro.

Sazau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 280 Einw.

Sazawa, Fck. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Czaslau, SSW. bei Kaurzim, am gleichnam. Fluß, der bei dem Dorf Radostin entspringt u. links in die Moldau, oberhalb Prag mündet.

Sazena, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; Schloß. 485 Einw.

Sazomin, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 230 Ew.

Sazowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Hrrsch. Napajedl; 330 Einw.

Sbichau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; Ziegelei, Kalkofen. 80 Ew.

Scaer, Fck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimperlé, r. am [Isole; 3676 Ew.

Scafati, Fck. im Königr Neapel, Prov. Principato-citer., NW. bei Salerno; 2400 Ew. 40° 45' n. Br., 32° 11' 25" ö. L.

Sca-Fell, Berg in England, Gfsch Cumberland; 54° 27' 2" n. Br., 14° 27' ö. L., mit 2 Pks, davon der höchste 3166 F., der andere 3092 F. hoch ist.

Scageriff, eine ½ Ml. in die See reichende gefährliche Untiefe an der Nordspitze von Jütland.

Scaglioso, Monte, Fck. in Neapel, Prov. Basilicata, SO. von Matera.

Scala, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., W. bei Salerno, am Meerb. von Salerno, Kathedrale. 1700 Ew. 2) Df. in Toscana, links am Arno; 1400 Ew. 3) Fck. auf der SOküste der Insel Cypern. [2630 Einw.

Scala, Isola-Della, Fck. in Oesterreich, Venedig, Del. Verona;

Scalambra, Cap der Südküste der Insel Sicilien, am Kanal von Malta, SW. bei Modica; 36° 46' 13" n Br, 32° 11' ö. L.

Scala-Nova, Kusch-Adassi, turk. St. in Asien, Anatolien, Gsch. Aidin, S. von Smyrna, an einem Golf; Hafen mit festem Schloß. Handel. 20,000 Einw.

Scalby, Df. in England, Gfsch. York, Nordriding; 1886 Ew.

Scaldwell, Df. in England, Gfsch. Northampton; 416 E

Scalea, 1) Cap der Küste des Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., am Golf von Policastro, NW. beim gleichnam. Fck. 2) Fck. ebd., W. von Castrovillari; Hafen, Handel mit Früchten. 2983 Einw. Das Fort 38° 1' 45" n. Br., 33° 8' 30" ö. L.

Scaleby, Df. in England, Gfsch. Cumberland; 584 Einw.

Scalenghe, Fck. im Königr. Sardinien, Div. Turin, O. bei Pignerol; 1300 Ew.

Scaletta, Fck. in Sicilien, SSW. bei Messina, am gleichnam. Cap; Wein-, Oliven- und Seidenbau. 1000 Ew. 38° 1' 45" n. Br., 33° 8' 30" ö. L.

Scalford, Df. in England, Gfsch. Leicester; 517 Ew.

Scalino (Pizzo-), Berg der rhätischen Alpen in Oesterreich, Lombardei, N. bei Sondrio; 3300 Mete. hoch.

Scalloway, Df. auf der SWküste der Shetland-Insel Mainland, in einem Golf mit gutem Hafen.

Scalpa, eine der Hebriden-Inseln; dürr und felsig.

Scalpay, Glasg, eine der Hebriden-Inseln, im Eingang des East-Loch-Tarbet; niedrig, mit Haide bedeckt und mit sehr zerrissener Küste. Der Leuchtthurm auf der Ostsp. 57° 50' n. Br., 11° 7' ö. L.

Scamblesby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 500 Ew.

Scammonden, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 972 Ew.

Scampfs, s. **Scanfs**.

Scampton, Df. in England, Gfsch. Lincoln, 212 Ew.

Scandali, Fck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, WNW. bei Cotrone; 1150 Ew.

Scanderun, Alexandrette, türk. Hafenstadt in Asien, an der syrischen Küste, O. am gleichnam Golf, NNW. von Antakieh, Fischerei, Handel. 36° 35' 27" n. Br., 53° 53' 0" ö. L.

Scandiana, Fck. in Modena, SO. bei Reggio; Wein- und Seidenbau, Handel. 2440 Einw.

Scandinavien, der alte, Schweden u. Norwegen umfassende Name.

Scandolara-Ravara, Df. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Cremona; 1484 Einw.

Scanfs, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Maloja, im Oberengadin, links am Inn, bei Zuz; schön gebaut und angenehm gelegen; 439 Einw.

Scangero, Skantzura, Insel im ägeischen Meer, zwischen Selidromi und Skyro. [bei Sulmona; 2600 Ew.

Scanno, Fck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, S.

Scansano, Fck. in Toscana, OSO. bei Grosseto; 800 Ew.

Scanzano, 1) Fck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, N. bei Lagliacozzo, am Imele; 333 Ew. 2) Df. ebd., Prov. Neapel, bei Castel-a-Mare; 2000 Einw.

Scappoli, Fck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, S. bei Castellone; 720 Einw.

Scara, St. in Hindustan, Scindia, W. von Dohud.

Scarba, eine Hebriden-Insel, an der Küste von Schottland, Gfsch. Argyle; gebirgig und wild. 50 Einw. Zwischen den beiden Inseln Scarba und Jura ist der gefährliche Strudel **Corry-vhrechan** oder **Corrywracken**.

Scarborough, 1) Hafenst. in England, Nordriding der Grafsch. York, an der Nordsee, in einer schönen Bai; liegt amphitheatralisch in reiner und gesunder Luft, Stadthaus, 2 Hospitäler, davon eins für Seeleute, Museum der philosophischen Gesellschaft, Grammatschule; Segeltuchmanufaktur. Der Hafen ist der wichtigste auf der Ostk. von England, zwischen dem Humber und der Themse, geschützt durch einen Molo und Batterien; Fischerei, Schiffswerfte, Handel mit Getreide, Butter, Salzfleisch, Schinken. 1811: 9953. 1831: 12 915 Ew. Leuchtthurm 54° 17' 0" n Br, 17° 16' 6" ö. L. 2) Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Cumberland; 1820: 2232, 1840. 2172 Einw 3) Inselgruppe im Austral-Ozean, Mulgrave-Archipel, zwischen 0—3° n. Br. u. 190—192° ö. L Zuweilen umfaßt man diese Gruppe mit der Gruppe Kings-Mill unter dem Namen Gilbert. 4) Britisches Fort und Stadt auf der SOküste der Klein-Antillen-Insel Tabago; das Fort: 11° 11' 30" n. Br., 43° 5' 5" w. L.

Scarcliff, Df. in England, Gfsch. Derby; 582 Ew.

Scarda, kleine österreichische Insel im adriat. Meer, Illyrien, Istrian. Kreis, SO. von der Insel Ossero; Südsp. 44° 16' 50" n. Br., 32° 21' 0" ö. L.; Gipfel 44° 17' 16" n. Br., 32° 22' 5" ö. L.

Scardona, St. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Zara, NO. bei Sebenico, rechts an der Kerka, die oberhalb einen schönen Wasserfall hat; Bischofsitz, Handel. 1280 Einw.

Scareglia, Df im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lugano; 200 Einw.

Scarena, Fck. im Königr. Sardinien, NNO. bei Nizza; 1210 Ew.

Scarnizzi Fck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter., NNW. bei Cotrone; 600 Einw.

Scarticalasino, Df. im Kirchenstaat, Leg. Bologna.

Scariff, Scarav, kleine brit. Insel an der SWküste von Irland.

Scartebrik, Df. in England, Gfsch. Lancaster; 1957 Ew.

Scarl, Thal mit gleichn. Ort im schweiz. Kant. Graubünden, das sich dem Fck. Schuls gegenüber als enge, waldige Schlucht öffnet, aber weiterhin sich zu einem angenehmen Thalgelände ausbreitet, wo das kleine Dorf in Wiesen und Aeckern liegt; Hüttenwerke, Schmelzofen, Schlackenhaufen und verlassene Erzgruben beweisen neuen und alten Bergbau.

Scarle (Nord- u. Süd-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Lincoln und resp. Nottingham; 473 u. 525 Einw.

Scarlino, Df. in Toscana, OSO. bei Piombino, O. am gleichn. See, der in den Piombino-Kanal abfließt.

Scarnafiggi, Fck. im Königr. Sardinien, Div. Coni, NO. bei Saluzzo; 2300 Einw.

Scarning Df. in England, Gfsch. Norfolk; 613 Ew.

Scarp, eine Hebriden-Insel, NW. bei Harris.

Scarpanto, Rodse, turk. Insel im ägeischen Meer, zwischen Kandia und Rhodus, von Griechen bewohnt; Eisengruben, Marmorbrüche. Südsp. 35° 23' 30" n. Br., 44° 52' 40" ö. L.; Nordsp. 35° 50' 30" n. Br., 41° 51' 10" ö. L. Hauptort: **Rodemo**, auf der Ostk.

Scarpathos, Insel im ägeischen Meer, N. bei Scarpanto; Nordspitze 35° 54' 20" n. Br., 44° 52' 10" ö. L.

Scarpe, 1) Nebenfl. der Schelde links, in Frankreich; entspringt im Dep. Pas-de-Calais, W bei dem Dorf Berles, und mündet in Belgien, Prov Hennegau, SSO. bei Tournay; 22 L. Lauf, davon 16 L. schiffbar. 2) Fort in Frankreich, Dep. Nord, N. bei Douay, links an der Scarpe.

Scarperia, Fck. in Toscana, NNO. bei Florenz; Messerfabrik. 5100 Ew. 43° 59' 59" n. Br., 29° 1' 29" ö. L.

Scarrington, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 230 Ew.

Scartho, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 219 Ew.

Scarvaghpaß Df. in Irland, Prov. Ulster, Gfsch. Down.

Scatary, unbewohnte Insel im atlantischen Ozean, bei der Insel Cap-Breton; hieß ehemals Klein-Cap-Breton; Ostspitze 46° 1' 19" n. Br., 42° 3' 53" w. L.

Scawby, Df in England, Gfsch. Lincoln; 1092 Ew.

Scawton, Df. in England, Gfsch. York, Nordriding; 239 Ew.

Sceaux, 1) Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr Remiremont; mechan. Baumwollzeugweberei. 2) Arr. ebd., Dep. Seine; 14 QM., 123,037 E. 3) St. ebd., Hauptort des gleichnam. Arr, in schöner Lage, S. von Paris, Fayencefabr., Weinhandel, betrachtl. Viehmarkt. 1844 Ew. 48° 46' 39" n. Br., 19° 57' 35" ö. L.

Scellieres, Fck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier, an der Brenne; Eisenhämmer. 1350 Einw.

Scerni, Fck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., W. bei Il-Vasto; 2000 Einw.

Scesa-Plana, das höchste und 9132 F. hohe Felshorn in den Vorderalpen, im Prättigau, im schweiz. K. Graubünden; 47° 3' 16" n. Br., 27° 22' 20" ö. L., das man vom Ganeter-Bad auf der Seewiseralp über steile Bergwände, loses Gestein und ein Schneefeld besteigt, gewährt gegen NO., N. u. NW. eine der weitesten Aussichten auf die Alpen vom Finsteraarhorn bis beinahe zum Großglockner, und dazwischen viele der großen Alpenkolosse, z. B. im SO. der Ortels. Gegen W. verdecken die Calanda und der hohe Ringelspitz die entfernteren Gegenstände. Man übersieht ein Labyrinth von Thälern, den Wallenstädter-, Züricher- und den ganzen Bodensee, nur heben sich der Säntis und dessen Nachbarn empor; man schaut tief nach Schwaben und erkennt das ehem. Kloster Roggenburg unweit Ulm.

Scey-en-Varais, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon, an der Loue; Eisenhämmer und Drahtzieherei.

Scey-sur-Saône, Fck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, an der Saône; mit einem kleinen Hafen; Salzquelle, Oelfabrik, Färberei, Hochofen mit Frischfeuer und Hammerwerk. 2144 Ew.

Schaacken, Df. mit Schloß und Vorwerk in Preußen, Rgbz. und Dfkr. Königsberg; Posterpedition; Landungsplatz der Dampfschiffe von Memel und Tilsit. 200 Ew.

Schaacksbritte, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, am Kurischen Haff; 300 Einw.

Schaafhausen, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Kaltennordheim; 2 Mühlen, 210 Einw.

Schaafheim, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, Ldg. und OAD bei Dieburg; Schloß. 1418 Einw.

Schaafsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, A. Allstädt; 200 Ew.

Schaafskopf, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; Mühle. 208 Einw.

Schaafstädt, St. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg; Brennerei, Ziegelei, Musseln, Ackerbau, Sandstein- und Kalksteinbrüche. 1833 E.

Schaag, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 280 Ew.

Schaala, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt; 260 E.

Schaale, kleines Nebenfl. der Elbe rechts; ist ein Abfluß des **Schaal-Sees**, der theils zum Herzogth. Lauenburg, theils zu Mecklenburg gehört und ½ QM. groß ist.

Schaan, 1) Df. in Liechtenstein, A. Vaduz; 1220 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf Kr. Grevenbroich; 280 Ew.

Schaapen, Df. in Hannover, Osnabrück, Linzen, A. Freeren; Posterpedition. 1318 Ew. [260 Ew.

Schaar, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Jechnitz; **Schaarhof**, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Ladenburg; 271 Ew.

Schabatz, Tjabatz, befest. turk. St. in Europa, Serbien, NO. bei Zwornik, am Einfluß der Kamenicza in die Save, 44° 45' 22" n. Br., 37° 21' 33" ö. L. [nau; Sauerbrunnen.

Schaben, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Falkenau; **Schabenau**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 270 Ew. [268 Ew.

Schabenhausen, Bürgermeisterei in Baden, Seekr., A. Villingen.

Schabitzen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 330 E.

Schabs, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. u. Bzhpt. Brixen; 216 Einw.

Schabschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Selowitz, 490 Einw.

Schách, russ. Insel im kaspischen Meere, an der Spitze der Halbinsel Abscheron.

Schach-Bulak, Ort in Rußland, Transkaukasien, Bz. Karabag.

Schachen, 1) Df. im schweiz. Kant. Luzern, Entlebuch; 882 Ew. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 458 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz; 610 Ew.

Schachenberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 210 Ew.

Schaching, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Deggendorf; 255 E.

Schachli, turk. Ort in Europa, Rumili, südlich Tschirmen.

Schachnowa, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, am Ladoga-Kanal. [Adlerkostelez, 320 Ew.

Schachow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Schachtebich, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 280 Ew. [260 Ew.

Schachten, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar;

Schachtrup, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 200 Einw. [nen; 260 Ew.

Schackeln, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen.

Schacken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 200 E.

Schackendorf, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen; 200 Einw.

Schackensleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Amthe. 550 Einw.

Schackstedt, Df. in Anhalt-Dessau, A. Sandersleben; 520 Ew.

Schackuglack, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 216 Einw.

Schadau Schloß im schweiz. Kant. Bern, a. d. Aarmündung.

Schaddorf, der nach Altdorf älteste Pfarrort im schweiz. Kant. Uri, Bz. Uri, sehr schöne Wallfahrtskirche. 821 Ew.

Schadeck, Df. in Nassau, A. Runkel, Standesherrschaft des Grafen v. Leiningen-Westerburg, an der Lahn; Bergschloß; Weinbau, Marmorbrüche. 430 Einw.

Schadegut, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 300 Ew. [leben; 624 Ew.

Schadeleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschers-

Schaden, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 280 Einw.

Schadenbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Homberg, 200 Ew.

Schadendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 313 Einw.

Schadenreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath; 213 Ew.

Schaderwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 763 Ew. [730 Ew.

Schadewalde, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban;

Schadewinkel, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 358 Einw.

Schadow (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; Fabrik Theeröfen. 310 u. 221 Ew.

Schadrau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent; 2 Mühlen. 350 Einw.

Schadrinsk, St. in Rußland, Gouv. Perm; hölzerne Festungswerke, Kreisschule, Fabriken, Handel. 3600 Ew.

Schadwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 331 Einw.

Schächen-Thal, ein enges, aber alpenreiches und fruchtbares Thal im schweiz. Kant. Uri, Bez. Uri, von O. gegen W. 5 St. lang; mit dem hohen und schönen Stäubi-Wasserfall. Darin der **Schächenbach**, Nebenfl. der Reuß, und die beiden weit zerstreuten Pfdfr. **Spring en** und **Unter-Schächen**, letzteres mit 473 Einw.

Schadlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Lohmühle. 640 Einw.

Schäferei, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 538 Ew.

Schäferey, Kol. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 210 Ew.

Schäftersheim, Pfdf. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Mergentheim, an der Tauber, 611 Einw.

Schäftlarn, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wolfratshausen; Mineralbad, Steingutfabrik. 54 Ew. 2) (Hohen-) Df. ebd; 280 Ew.

Schägeln, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 210 E.

Schannis, Flck. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Gaster, an der Linth; 500 Ew. [200 Ew.

Schäplitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal,

Schaerding, St. in Oesterreich, Ob der Enns, rechts am Inn, festes Schloß, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Hospital, Brauerei, unfern Schmelztiegelthongruben. 3511 E. 41° 27' 32" n. Br., 31° 5' 46" ö. L.

Schaerebeeck, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Brüssel, rechts an der Senne; 1390 Einw.

Schärfenberg, Flck. in Oesterreich, Krain, Bez. Neustädtl; 2 Schlosser. 1000 Ew. [len, 1150 Ew.

Schaesberg, Df. in Holland, Limburg, Arr. Maastricht, bei Heer-

Schäßburg, Segesvar, 1) Stuhl in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsenland, zwischen den Comitaten Kockelburg oder Weißenburg N., Hovarbely O., Reps S., Groß-Eisenk SW., Ober-Weißenburg und Mediasch W.; sehr gebirgig, aber nicht hochgebirgig, fruchtbar, mild in Klima und im N. vom Groß-Kockel bewässert, 10 QM., 1839: 21,900 Einw. in 1 St., 1 Flck., 15 Dfr. Die Einw. sind meist Sachsen, welche guten Landbau und auch Weberei treiben, deren Produkte sie im Lande absetzen. 2) Königl. freie St. und Hauptort ebd., am Groß-Kockel, befestigt. Sie besteht aus der Ober- und Unterstadt, welche durch Stiegen in Verbindung gesetzt sind, hat gerade, aber enge Gassen und schlechte Häuser. Bei Regen leidet die Unterstadt an Koth. St.-Niklaskirche auf dem Burgberge, Gymnasium, Wein-, Obst- und Feldbau, Leinweberei und Baumwollspinnerei. 6500 Ew. 46° 10' 29" n. Br., 42° 29' 3" ö. L.

Schätz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 2 Mühlen. 215 Ew.

Schafa, Schaffern, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim; 1218 Einw.

Schafberg, 1) hoher Berg in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., bei Roßwangen, OA. Spaichingen; hängt durch eine natürliche Brücke mit dem Wenzelstein zusammen. 2) Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Cham, 310 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, bei Ibbenbüren; Steinkohlengrube. 310 Ew.

Schaffen, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Löwen, 1330 Ew.

Schaffhausen, 1) der nördlichste Kant. der Schweiz, von der er durch den Rhein abgeschieden wird und mit dem Kant. Zürich nur durch die Rheinbrücke zusammenhängt. Er entstand aus der ehemal. deutschen Freireichsstadt Schaffhausen, die aber als Pfand von 1330—1418 unter Oesterreichs Herrschaft stand, darauf wieder frei geworden, 1453 mit 6 Kantonen sich verbündete und 1501 zugleich mit Basel in den ewigen Bund aufgenommen wurde und auf dem rechten Rheinufer durch Kauf ein kleines Gebiet erwarb. Vor 1798 umfaßte das Kantongebiet die Stadt Schaffhausen, die Landvogtei Neunkirch und die 9 Obervogteien Buch, Thayingen, Herblingen mit Rheyat, Neuhausen, Beringen, Lohningen, Merishausen, Schleitheim, Rudlingen; während der helvetischen Periode die 4 Distr.: Schaffhausen, Rheyat, Klettgau, Diessenhofen (von Thurgau abgetrennt); in der Mediationszeit die 3 Bez.: Stadt Schaffhausen, Klettgau, Stein nebst Rheyat; in der Restaurationszeit die 5 Bez.: Schaffhausen, Ober- und Unter-Klettgau, Rheyat, Stein; jetzt die 6 Bez.: Schaffhausen, Stein, Rheyat, Ober- und Unter-Klettgau, Schleitheim. Vom Kanton abgesondert und im O., N. und W. von Baden eingeschlossen und durch die Rheinbrücke mit dem Kant. Thurgau zusammenhängend ist der Bez. Stein, dann die Dörfer Rudlingen und Buchberg, gegen O. und S. vom Rhein und dem anliegenden Kant. Zürich, gegen W. vom Kant. Zürich, und gegen N. von Baden begrenzt. 5,36 Quadrat-Meilen mit 1836: 31,125, 1851: 33,278 Einw., davon beinahe 34,000 Protestanten. Das Land ist größtentheils mit niedrigen Bergen besetzt, das Gebirge, eine Fortsetzung des Jura, steht von SW. gegen NO. und bildet gegen W. einen ziemlich steilen, durch Schluchten unterbrochenen Abhang gegen das Wutachthal, auf der Ostseite fällt es durch längere Thäler und Schluchten sanfter ab, ebenso gegen N. Die Südseite bildet den Nordrand des Klettgaus und ein Vorsprung steht am Rheinbett. Höchster Punkt der Randen, 1200 F. ü. d. Rhein. Große Ebenen hat der Kant. nicht; das größte und breiteste Thal ist der Klettgau, von O. gegen W.; enger sind das Hemmen-, Merishauser- und Herblingerthal. An gesunden Brunnquellen ist der Kant. reich, aber Seen hat er nicht. Der Rhein fließt am Kant. vorüber. Im Allgemeinen ist das Land fruchtbar, am fruchtbarsten der Klettgau, und das Klima ist gemäßigt und gesund. Produkte des Mineralreichs sind rother und blauer Sandstein, der zu Schleifsteinen ꝛc. verarbeitet wird, Gyps, Thon, Alabaster, Eisenbohnerz. Besondere Erwerbszweige sind Wein- und Ackerbau, Viehzucht, Fabrikation von Kirschwasser, Leinwand, Leder und einige Manufakturen; bedeutender ist der Transithandel. 2) St. und Hauptort des gleichnam. Kantons ebd., unmittelbar rechts am Rhein, am Abhang eines Hügels, von kleinen Bergen umgeben. Der Name bedeutet eigentlich **Schiff**, das vom Volk wie Scheff oder Schaff ausgesprochen wird, über den Rhein fuhrt eine Brücke; merkwürdig sind die St.-Johanniskirche, Kathedrale, Rathhaus, die seltsame Burg Unnoth oder Munot, Collegium für Theologie, Philol. Mathematik, Geschichte, Physiologie und alte Sprachen, Bürger- und Mädchenschulen, Bibliothek, wissenschaftliche Vereine, Zeughaus, interessante Springbrunnen; Seiden- und Baumwollweberei, Gußstahl- und Federnfabrik, Spinnerei. ½ Stunde davon der berühmte Wasserfall des Rheins bei Laufen, überhaupt reizende Umgebungen. Geburtsort des Geschichtschreibers Johannes von Müller. 7700 Ew. 47° 41' 46" n. Br., 26° 18' 13" ö. L. 3) Pfdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen; 738 Ew.

Schafhausen, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Herrschgr. Harburg; Kalköfen, Ziegelei. 180 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 440 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis; 390 Ew.

Schafsheim, s. **Schaafheim**.

Schafisheim, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Lenzburg; Spinnerei. 1070 Einw.

Schafstedt, Df. in Holstein, Süderdithmarschen; Poststation, Kalkbrennerei, Brauerei, Brennerei. 459 Ew.

Schafthal, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, 210 Einw.

Schagarin, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Schagen, Flck. in den Niederlanden, Prov. Nordholland, Arr. Alkmaar; Gerberei, Messer- und Goldschmiede. Handel mit Vieh, Pferden, Butter und Käse. 1500 Einw.

Schagern, Df. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Steinfurt; 250 Einw.

Schagga'S. Unter diesem Namen begreift man eine Menge Negervölker im östl. Innerafrika, O. von Nieder-Guinea u. N. von den Kaffern. Sie sind kriegerisch, tättowiren sich, feilen sich die Zähne, sind aber im Ganzen noch unbekannt. Ihre Kriegsgefangenen sollen sie verzehren und ihre Städte zeigen von einiger Befestigungskunst durch Wälle von Erde, Pallisaden ꝛc. Von Industrie ist wenig die Rede, denn fast nur die Wolnas treiben einigen Ackerbau und verstehen die Steinschneiderei. Mit dem Ausstande stehen sie blos wegen des Sklavenhandels in Verbindung. Im Genusse des Vergnügens und ne zugellos Ein Hauptzug ihres Charakters ist Trägheit, die ne jedoch nicht von der Jagd oder vom Kriege, der oft um ganz geringfügiger Ursachen willen entbrennt, abhält. In religiöser Beziehung herrscht Fetischmus vor, wobei sie an eine Art Seelenwanderung glauben. Polygamie herrscht allgemein.

Schaghticoke, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Rensselaer, links am Hudson; 1820: 2312, 1840: 3389 Einw.

Schahjehanpoor, brit. Sf. in Hindustan, Kalkutta, Prov. Delhi; gute Schulen, Handel mit Reval und Ghurwal.

Schahkuman, Ort in Persien, Farsistan.

Schah-Medar, Ort in Turan, Balkh.

Schahrud, Ort in Persien, Laberistan.

Schaidek, Df. in Oesterreich, Tyrol, Kr. Vorarlberg, bei Bregenz; 1210 Ew. [Mühle. 1393 Ew.

Schaidt, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landel, Eisensteingrube,

Schaippach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gemunden, an der Sinn; Mahl-, Loh- und Gypsmühle. 223 Ew.

Schaizar, Ort in Persien, Khusistan.

Schaken, s. **Schaacken**.

Schakeningken, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Tilsit; 200 Ew. [Kr. Heidekrug; 365, 48 Ew.

Schakubnen, Df. mit Vorwerk in Preußen, Rgbz. Gumbinnen,

Schakummen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; 200 Einw.

Schakvitte, Df. in Preußen, Rgbz. u. Lofr. Königsberg, 391 Ew.

Schakwitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brunn, Herrsch. Pawlowitz, 700 Ew. 2) Df. ebd., Znaim, Herrsch. Lechwitz, 200 Ew.

Schalbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 389 Einw. [Brueck, 400 Ew.

Schalders, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Brixen, Bzhpt.

Schale, Df. in Preußen, Rgbz. Minster, Kr. Lechenburg; 604 E.

Schalfick, **Schanfigg**, ein Thal im schweiz. Kant. Graubunden; schließt sich bei Chur, von W. gegen O., gegen das Hauptthal auf; steigt stufenweise, beinahe 8 St. lang, zwischen dem Hochwang und den Vorsprungen des Rothhorns zum Strela hinan und trennt sich bei Langwies in die beiden Aeste Fondei und Sapün. Südwärts öffnet sich das Hochthal Erosa, neben demselben O. liegt das Urten-Thal. Das Schalfick durchströmt die reißende Plessur. Es ist die zerrissenste Gegend Graubundens. Die Bergabhänge sind von etwa 30 Waldbächen ausgefurcht, zwischen denen Felder, Wiesen und Dfr. liegen. Hinten bei Langwies und hoher bei Erosa wird die Landschaft ein Alpengelände.

Schalkau, 1) St. in Sachsen-Meiningen, Oberland, A. Sonneberg, in einem Thal, unweit des Ursprungs der Ilz; Wollspinnerei, Zeug- und Bandweberei und Strumpfstrickerei. 1085 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Breslau; 2 Mühlen 208 Ew.

Schalke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Bochum; 250 Ew. [260 Ew.

Schalkenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Ahrweiler;

Schalkenmehren, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Daun; Schlosruinen. 324 Ew.

Schalkhausen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Ansbach; Mühlen. 343 Ew.

Schalkholz, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, 200 Ew.

Schalkowitz (**Alt-, Neu-**), Df. und Kolonie in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, 1285. 164 Ew.

Schalksburg, Burgruine in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, auf dem Schalksberg bei Stockenhausen, und danach benannte ehem. Herrsch.

Schalkstein, ein Felsberg in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. u. bei Besigheim, den der Fleiß zu einem der vorzüglichsten Weinberge im Lande gemacht hat. Selten wird hier ein Weinberg feil, und ein Morgen kostet 4000 Gulden.

Schalkstetten, Alpendorf in Würtemberg, Donaukreis, OA. Geislingen; 244 Einw.

Schallabdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermannhardsberg, Bz. Kadolz; 400 Einw.

Schallan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz; 220 Ew.

Schallbach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; 368 Ew.

Schallenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Weissensee; 468 Ew. [240 Ew.

Schallern, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Lippstadt;

Schallersdorf (**Alt-, Neu-**), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Znaim; 600 und 570 Ew.

Schallfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Gerolzhofen; 380 Ew.

Schallmoos, Df. in Oesterreich, Salzburg; 200 Ew.

Schallodenbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Otterberg; Mühle. 711 Ew.

Schallofzen, Df. in Oesterreich, Steiermark Marburg; 290 Ew.

Schallstadt, Df. in Baden, Oberrheinkr., LA. Freiburg; Wein- u. Getreidebau. 819 Einw.

Schalmanowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Wittingau; 300 Ew.

Schalowkoe-Olinu, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Schalsche, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost; 280 Ew.

Schaltin, Df. in Belgien, Namur, Arr. Dinant; 685 Ew.

Schaltischiedimmen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Labiau; 480 Ew.

Schamachi, **Schemacha** (**Alt-, Neu-**), 2 St. in Rußland, Kaspische Pr. Schirwan, die erste mit Seiden- und Baumwollweberei, Gerberei, Handel. 12 000 Ew. 40° 41 n. Br., 60° 12' ö. L.

Schambach, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Herrschaft. Pappenheim, Papier- und Mahlmühlen. 460 Ew. 2) Df. ebd., Niederbaiern, Ldg. Straubing; Schloß. 380 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg; Schloß Ruine. 1300 Einw.

Schambi, 1) Königr. auf der Insel Sumatra, vom Indragiri durchströmt, mit Gold und Gewürzen und von islamitischen Malayen unter einem Sultan bewohnt. 2) St. ebend., an der Ostküste, Handelsplatz. [Neuhaus; 760 Ew.

Schamers, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Schambhaupten, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Riedenburg; Schloß 280 Ew.

Schamitkowitz Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, 360 Ew.

Schammendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Weißmain; Papiermühle. 54 Einw.

Schammenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek; 310 Ew. [2 Wasser- und Sägemühlen. 310 E.

Schammerwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Ratibor;

Schams, **Schamser-Thal**, ein Thal im schweizer K. Graubünden, das sich von S gegen N. etwa 4½ Stunden lang erstreckt, während das eigentliche Thalbecken, worin die Dfr. stehen, kaum 2 Stunden lang ist, von lauter abfallenden Bergen umgeben, und vom Hinter-Rhein durchflossen. Im Thal liegen Dfr., einzelne Höfe und Burgruinen zerstreut. Man gelangt in das Thal durch die schauerliche Felskluft der Viamala. 3600 Einw.

Schan, kleine, von Birma, China und Siam abhängige und begrenzte Staaten in Hinterindien. Produkte: Elephanten, Blei, Eisen, Zinn; Handel. Hpforte Labong und Moungbay.

Schanbach, Df. in Würtemberg, Neckark., OA. Cannstadt, auf dem Schurwald, Viehzucht, Ackerbau, Leinenweberei 297 Ew.

Schanda, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig; 220 Ew.

Schandau, 1) St. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein, r. an der Elbe, im Kirnitzschgrunde, in der sogenannten sächs. Schweiz, reizend gelegen; Sandsteinbruch, Stahlwaarenfabr., Schiffbau, Schifffahrt und Handel; Sitz eines Hauptzoll- und eines Elbzollrichter-Amtes, eines Forst- und Floßmeisters; zum Baden benutzte Quelle. 1837: 1476, 1843: 1638, 1849: 1910 Ew. 50° 55' 10" n. Br., 31° 49 13" östl. L. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kohljanowitz; 370 Ew.

Schandel, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch, 210 Ew.

Schandelach, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, 225 Ew.

Schangnau, Pfarrort im schweizer Kanton Bern, Bz. Signau, in einem rauhen Thalgrunde; Steinkohlenflötz, trefflicher Alpenkäse. 1074 E.

Schang-Tschuen, Insel im Australi-Ozean, Marianen.

Schankweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Bitburg; 256 Einw.

Schanow, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch. Herrschaft Gwietlau; 2 Mühlen. 430 Einw.

Schanowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Kalonitz; 700 Einw.

Schans (**Nieuwe-, Oude-**), 2 Dfr. und Forts in den Niederlanden, Prov. Gröningen, O. bei Winschoten; 560, 250 Ew.

Schansi, Provinz in China, im N. von der großen Mauer, im S. vom Hoangho, im W. von Petschely und im O. von Schensi begrenzt; 3400 Meilen, 15 Millionen Einw. Der Boden ist hochgebirgig, das Klima gemäßigt. Produkte. Eisen, Salz, Steinkohlen, Getreide, Baumwolle, Tabak, Wein, Oel, Färberpflanzen, Vieh, Wild; ziemliche Industriethätigkeit in Eisenwaaren, Filzen, Leder, Zeugen; Handel. Die Einw. gelten als minder gebildet, sind aber ein starker, gutmüthiger Volksschlag.

Schantung, Prov. in China; stößt S. an den Hoangho und N. an die Prov. Petschely, O. ans Meer. Sie ist 3028 (4069) QM. groß und zählt 29 Mill. Ew. Sie wird nur von Küstenflüssen bewässert, hat ein trockenes Klima mit wenig Regen, ist aber fruchtbar und erzeugt eine gute Sorte Seide. Hptst. Tsi-Nan.

Schanzendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Böhmisch-Leipa; 560 Einw.

Schao-Hing, St. in China, Prov. Tche-Kiang, unfern OSO. bei Hang-Tcheou.

Schao-Tscu-fu, St. in China, Prov. Quang-Tung.

Schaou, St. in China, Prov. Fokian, N. von Hotscheu.

Schapara, St. in Java, NO. von Samarang; Hafen, Handel, Fort.

Schapbach, **Schappach**, Pfdf und Thal in Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach; Bürgermeisterei; Viehzucht. Holz- u. Harzhandel. 1550 E.

Schapbuysen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 420 Ew. [298 Ew.

Schapow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow;

Schaprode, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Rügen; 329 Ew.

Schara, Fl. in Rußland, Gouv. Grodno, mündet l. in den Niemen.

Scharans, Pfarrdf im schweizer Kant. Graubünden, Bz. Heinzenberg, im Domleschg am Scharanser-Tobel u. am Fuß des Schallerberges, unw. des Austritts der Albula aus der Schlucht Schyn; 416 Ew.

Scharavani, St. in Rußland, Georgien, Imereth.

Scharatitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn; 440 Ew.

Scharbow, Ort in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Wittenburg; 250 Ew.

Scherdagh, türk. Gebirge in Europa, Serbien, zwischen Serbien, Macedonien und Bulgarien; bei den Griechen Skordos.

Schardam, Gemeinde in Holland, Nordholland, am Zuyderſee, S. von Hoorn.

Scharditſchek, Df. in Oeſterreich, Mähren, Brünn; 210 Ew.

Schardiz, Df. in Oeſterreich, Mähren, Znaym; 1130 Ew.

Schareiken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Oletzko; 201 Ew.

Scharengrad, Flck. in Oeſterreich, Slavonien, Geſpſch. Syrmien, SO. bei Wukovar, an der Donau.

Scharenſtetten, Prof. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren; Feldbau, Leineweberei; ſchöne Kirche. 498 Ew.

Scharfenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; Eiſenhammer. 528 Ew.

Scharfenort, Oſtrorog, St. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Samter; 640 Ew.

Scharfenſtein, Df. in Sachſen, Krv. Zwickau, A. Wolkenſtein, bei Zſchopau, an der Zſchopau; Schloß, große mechaniſche Baumwollſpinnerei. 487 Ew.

Scharfling, Schorfling, Flck. in Oeſterreich, ehem. Hausruckkreis, W. bei Mondſee.

Scharfoldendorf, Df. in Braunſchweig, Kr. Holzminden; 444 E.

Scharfs, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Raſtenburg; 200 Ew. [230 Ew.

Scharke, Hauland in Preußen, Rgbz. Poſen, Kreis Bomſt.

Scharlibbe, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; Poſtexped. 378 Ew.

Scharlottendorf, Df. in Oeſterreich, Mähren, Olmütz, Trübau; 200 Ew.

Scharma, St. in Arabien, Hadramaut, an der Küſte.

Scharmbeck, ſ. **Scharnbeck**.

Scharmede, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 360 Ew.

Scharnau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; Mühle. 390 Ew.

Scharnbeck, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Winſen an der Luhe, bei Pattenſen bei Lüneburg; 299 Ew. 2) Flck. ebd., Bremen, A. Oſterholz; Woll- und Segeltuchfabr. 1668 Ew.

Scharndorf, Df. in Oeſterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwaldkreis; 500 Einw.

Scharne, Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kreis Frauſtadt; 270 Ew.

Scharnebeck, Df. in Hannover, bei Lüneburg; Amtsort. 480 Ew.

Scharnhauſen, Pfr. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Stuttgart, Schloß mit Park und Hofgut des Grafen Wi[illegible] 813 Ew.

Scharnhorſt, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kuſtrin; 210 Ew.

Scharnigk, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 210 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Röſſel; 200 Ew.

Scharnitz, Gebirgspaß in Oeſterreich, Tyrol, gegen Baiern, NW von Innſpruck; vom Iſar durchfloſſen. 560 Einw.

Schar Noor, See in China, Thianſchan-Nanlu, im O. des Landes.

Scharnvogels-Inſeln, Inſelgruppe in Oſtindien, Weſtküſte von Billiton.

Scharow, Df. in Oeſterreich, Mähren, Hradiſch, Hrſch. Napagedl; 240 Ew. [700 Ew.

Scharrel, Df. in Oldenburg, Cloppenburg, Amt Frieſoythe;

Scharrendorf, Df. in Hannover, Hoya, A. Ehrenburg bei Twiſtringen; 330 Ew.

Scharringhauſen, Df. in Hannover, Hoya, Amt Uchte; 283 Ew.

Scharſow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; Mühle. 200 Ew. [478 Ew.

Schartau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2;

Scharten, Df. in Oeſterreich, ehemal. Hausruckkr., SW. bei Linz.

Schartenke, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Jerichow 2; 200 Ew.

Schartowsthal, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sternberg; 240 Einw.

Scharün, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Scharuki, St. in Afghaniſtan, Kandahar.

Scharzfeld, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, Amt Herzberg, an der Oder; dabei die Felsruine u. Amtsort **Scharzfels**, und unweit die **Scharzfelder-** oder **Einhornshöhle**; Poſtexpedit. 906 Ew. Das Amt Scharzfels hat ſeinen Sitz in Neuhof.

Scharzig, Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Meſeritz; 206 Ew.

Schaſchagis, Kurdenvolk in Perſien, Aſerbeidjan; erſt in neuerer Zeit anſaſſig. 15,000 Krieger.

Schaſchowitz, Df. in Oeſterreich, Mähren, Iglau, Hrſch. Schelletau; 350 Einw.

Schaslowitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Böhmiſch-Leipa, 320 Einw.

Schatalo, Ort in Perſien, Karſtan, S. von Schiras.

Schatſchen, Ort in China, Prov. Kanſu.

Schatt, el, franzöſiſches Gebirge in Algier, ein Theil des Jakkurgebirges. [1793 Ew.

Schattau, Flck. in Oeſterreich, Mähren, Kr. Znaim; Weinbau.

Schattawa, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pilſen, Bzhpt. Winterberg; Mühle. 439 Einw.

Schattenberg Df. in Oeſterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; Eiſenhammer. 330 Einw.

Schattenhalb, Df. im ſchweiz. Kant. Bern, Bez. Oberhasle; 767 E.

Schatthauſen, Pfarrdf. in Baden, Unterrheinkr., Amt Wiesloch; 538 Ew.

Schattleiten, Df. in Oeſterreich, Steiermark, Graz; 260 Ew.

Schattorf, ſ. **Schaddorf**.

Schattwald, Df. in Oeſterreich, Tyrol, Innſpruck, Bzhpt. Imſt; Badeanſtalt. 390 Einw.

Schaz-Inſeln, Inſelgruppe im Auſtral-Ozean, Salomons-Archipel. [6500 Ew.

Schazk, St. in Rußland, Gouv. Tambow; Kreisſchule, Fabriken.

Schazlar, St. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, ORO. bei Hohenelbe, am Rieſengebirge; Leineweberei, Spinnerei, Papiermühle. 1099 Ew.

Schauberg, Wlr. in Baiern, Oberfranken, Landg. Ludwigſtadt; Brauerei, Porzellanfabr., Mahl- und Schneidemühlen. 58 Ew.

Schauen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberſtadt; 530 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow; 250 E.

Schauenburg, Mineralbad und Burgruine im ſchweizer Kanton Baſel landſchaft, bei Liestal.

Schauenſtein, 1) Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg Naila; Eiſenhämmer. 600 Ew. 2) ſ. **Obernkirchen**.

Schauereck, Df. in Oeſterreich, Steiermark, Graz; 366 Ew.

Schauerleithen, Df. in Oeſterreich, Unterwienerwaldkr.; Kohlengruben.

Schauernheim, Schauerheim, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Neuſtadt, 347 Einw. 2) Df. ebend., Pfalz, Kanton Mutterſtadt; 440 Ew.

Schaufenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 370 E.

Schaumburg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kuſtrin; 483 Ew. 2) **Schauenburg**, eine Gfſch. in Deutſchland, nach der Burg Schaumburg oder Schowenburg (Wartburg), NO. bei Rinteln, benannt, umfaßte in früherer Zeit die jetzige kurheſſiſche Gfſch. Schaumburg und das jetzige nordweſtlich angrenzende Fürſtenthum Schaumburg-Lippe oder Lippe-Bückeburg, ausgenommen das jetzt mit dieſem vereinigte lippeſche Amt Blomberg, nämlich die Aemter Stadthagen, Bückeburg, Arensburg, Hagenburg und einen Theil des Amtes Sachſenhagen, deſſen anderer Theil zu der kurheſſ. Gfſch Schaumburg gehört. Dieſe bildet einen beſonderen, zur Provinz Niederheſſen gehörigen, aber davon 24 Stunden weit nördlich abgeſondert liegenden Kreis, zwiſchen Hannover, Lippe-Detmold, Schaumburg-Lippe und dem preuß. Rgbz. Minden; 6,71 QM., 1843: 36,871 Ew. im Ldg. Rinteln und in den 3 Aemtern Obernkirchen, Oldendorf und Rodenberg, mit 5 St., 107 Dörn. oder 5109 Häuſern. Das Land iſt ein Bergland, von dem Weſer-Thal in der ganzen Breite von SO. gegen NW. durchſchnitten, und im NO. fließt die fiſchreiche Aue der Kaspaue, dem Nebenfluß der Leine, zu. Auf der NW-grenze ſteht die waldige Bergkette der Buckeberge, im O. das Süntel- und Deiſter-Gebirge, alle aber N. von der Weſer. Das Land iſt reich an Sandſtein (bei Koblenſtädt, Oldendorf und Obernkirchen), namentlich Steinkohlen (bei Obernkirchen u. Rodenberg; jährlich obngefähr für 100,000 Rthlr.), die durch eine ſehr lebhafte bergmänniſche Betriebſamkeit der Bew. einen ſehr bedeut. Ausfuhrartikel auf der Weſer hinab nach Bremen bilden. Salzquellen und Salzwerke ſind bei Rodenberg und Soolborf; die aſphaltiſche Schwefelwaſſerquelle mit einem ſehr beſuchten Bade zu Großnenndorf, Thonſchiefer bei Obernkirchen, Kalk, Gyps und Torf an vielen Orten. Uebrigens iſt das Land äußerſt fruchtbar, und ſelbſt die nicht ſehr hohen Berge werden bebaut mit Getreide, Obſt und Gartenfrüchten. Der Getreidebau, namentlich in Weizen, gewährt mehr, als das Land bedarf, dagegen iſt das Holz nicht überflüſſig. Uebrigens iſt der Landbeſitz in der dicht bevölkerten Grfſch. nicht ſo getheilt, wie im Fürſtenthum Schaumburg-Lippe, u. die Bauern bewirthſchaften in verſchiedenen Orten das Land noch in Gemeinſchaft. Die Induſtrie iſt auf die bergmänniſche Thätigkeit, auf die beträchtliche Grunalsfabrik zu Schauenſtein bei Obernkirchen, auf einen Eiſenhammer und eine Meſſingfabrik in Exter u. auf die Leineweberei als Hausbedarf beſchränkt. Die Weſer iſt eine wichtige Handelsſtraße im Lande. Hptſt. iſt Rinteln. Durch Staatsvertrag vom 13. Nov. 1841 wurde dieſer kurheſſ. Kr. mit dem deutſchen Zollverein vereinigt. 3) **Schaumburg-Lippe** oder **Lippe-Bückeburg**, liegt an der NWSeite der kurheſſ Gfſch Schaumburg, und umfaßt den kleineren, nördlichen Theil der ehemal. Gfſch. Schaumburg, der nach dem Ausſterben des männlichen Stammes der Grafen von Schaumburg 1640 durch Entſcheidung im weſtphäliſchen Frieden an den Grafen Philipp von Lippe kam, der nun der Gründer des Hauſes Schaumburg-Lippe oder Lippe-Bückeburg wurde. Dieſes Fürſtenthum ſtreckt ſich von SW gegen NO. an der NWSeite der kurheſſ Gfſch Schaumburg, u. grenzt S. u. NW. an den preuß. Rgbz. Minden, N an Hannover u. an der NOSpitze ebenfalls an Hannover. Die NWSpitze bildet der See, **Steinhuder-Meer** genannt, worin die kl. Feſtung **Wilhelmſtein** ſteht. Dies iſt der nördl. und Hauptheil des Fürſtenthums. Geſondert davon und S., jenſeit der Weſer, W., N. und O. von Lippe-Detmold, und S. von der preuß. Prov. Weſtphalen umgeben, liegt der kleinere Theil, das Amt Blomberg ohne die gleichn. St. (ſ. Lippe), unter lippeſcher Oberhoheit. N. von dieſem Gebiet, ebenfalls in Lippe-Detmold, aber gegen O. Hannover berührend, liegt das 1813 durch Kauf an Schaumburg-Lippe von Lippe-Detmold gekommene kleine Gebiet mit dem Flck und Schloß Alverdiſſen an der Exter. 9,7 QM., 1851: 30,226 E. in 2 St., 2 Flck. u. 75 Dörn. Das Land iſt eben und um das Steinhuder-Meer Moor, im W. ſteht der große Schaumburger-Wald, im SO. die ſteinkohlenreichen Buckeberge. Das Land iſt waſſerreich durch Bäche, darunter die Aue u. Gehle die bedeutenderen ſind, welche der Weſer zufließen. Mineralquellen ſind bei Eilſen u. Stadthagen. Produkte ſind Getreide, beſonders Flachs; vorzügl Weiden fördern Rindvieh- und Schafzucht. Außerdem ſind die Flachsſpinnerei und Leineweberei eine Hauptbeſchäftigung der Bew. Der Fürſt hat in der engeren Bundesverſammlung mit Reuß, Liechtenſtein, Lippe u. Waldeck eine Stimme, aber in der weiteren Verſammlung eine beſondere Stimme. Zum Bundesheer ſtellt das Fürſtenthum 210 Mann. Die Verfaſſung iſt jetzt durch Einführung von Landſtänden erweitert. Hptſt **Bückeburg**. S. auch **Lippe** 3.

Schauren, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 220 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Bernkaſtel; 318 Ew.

Schaus, Prov. im Kaiſerth. Marokko, Staat Fez.

Schawacat, Ort in Turan, Khokhand, SW. von Khodjend.

Schawia, Prov. in Marocco, Reich Fez.

Schawliá, Kſt. in Rußland, Gouv. Wilna; 2000, meiſt jüdiſche Einw.

Schawnick, Df. in Ungarn, Zipſer Geſpſch., am Hernad; Hptort der Hrrſch. des Zipſer Biſchofs, Schloß. 818 Ew.

Schawoine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Mühle. 770 Ew. [Afrika.

Schayan, Ort in China, Prov. Thianſchan-Nanlu, SO. von

Schazadpoor, St. in Hindoſtan, Audh, am Ganges; Baumwollweberei, Handel.

Schazk, Kreisſt. in Rußland, Gouv. Tambow; 5900 Ew.

Scheba, s. Geba.

Scheberow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Karolinenthal; 280 Einw.

Schebeschely, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsen-Land, SO. bei Siaszvaros; Eisenhammer.

Schebetenitz, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; Pottaschsiederei. 290 Einw.

Schebetau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz; Schloß, Park, Brennerei. 600 Einw.

Schebetein, Df. in Oesterreich, Mähren, bei Brünn; 710 Ew.

Schebili, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli.

Schebirow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; Baumwollspinnfabr., Mühle mit Säge. 330 Ew.

Schebitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 483 Ew.

Scheborzitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leditsch; 240 Einw.

Schebrow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrschaft Raitz; 300 Einw.

Schebsche, türk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Bosna; Eisenwaarenfabr., Schiffbau, Schifffahrt. 2000 Ew.

Schechingen, Pfdf mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen unweit der Lein; 732 Ew.

Schechowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Mühle, Säge. 240 Einw.

Scheckenbach (Ober- u. Unter- oder Tauber-), 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Ldg Rothenburg; Mühle. 350 Ew.

Scheddebrock, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Steinfurt; 330 Ew. [210 Ew.

Schederndorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Landgericht Scheßitz;

Schedewitz, Df. in Sachsen, Krd. u. Amt Zwickau; schöne Brücke über die Mulde, Spinnereifabr., Gämentstahlfabr., Steinkohlengruben, Mühle, Ziegelei. 587 Ew.

Schediwetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Senftenberg; 280 Einw.

Schediwy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Neustadt; 339 Einw.

Schedlau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Falkenberg; Mühle. 440 Einw.

Schedlisken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 441 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Lyk; 260 Ew.

Schedlitz, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Großstrehlitz; Schloß, Pottaschsiederei. 330 Einw

Schedma, Bez. im Kaiserreich Marokko, Staat Marokko, O. von Mogadore, an der Westküste; 350,000 Einw.

Schedowetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Dauba; 220 Einw.

Scheel, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürt; 330 Ew.

Scheemda, Df. in Holland, Prov. Gröningen, unf. Winschoten; 2050 Ew.

Scheember, Df. unf. dem vorigen; 3439 Ew.

Scheer, 1) eine Gegend in Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau. Die darin liegenden Orte werden „auf der Scheer" benannt. 2) Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Amt und Amtsgericht ebend., mit 21 Gemeinden und 8627 Ew. 3) Ehem. Herrsch. ebd.; ursprünglich ein Theil des alten Scheergaus, und im Besitz der Pfalzgrafen von Tübingen und Grafen von Montfort, von denen sie um 1290 an Oesterreich kam, das sie wieder verpfändete, bis sie 1452 mit der Gtsch. Friedberg vereinigt an die Erbtruchsessen von Waldburg verkauft wurde. Die Herrsch. umfaßte die gleichn. St. und 3 Dfr. 4) Alte St. ebd., Hauptort der Herrsch., an der Grenze des preuß. Rgbz. Sigmaringen, in einer Schlucht r. an der Donau, die durch Ueberschwemmungen häufig großen Schaden anrichtet, u. einige Häuser links; Schloß, Kirche; Feldbau, Weißstickerei und Spitzenklöppeln. 962 Ew.

Scheerhorn, 1) Df. in Hannover, Osnabrück, Bentheim, Amt Neuhaus; 200 Ew. 2) Gebirgsstock im schweizer Kanton Uri, nahe bei dem Dödi, 10 071' hoch, mit ungeheuren Gletschern. Der an ihm entspringende Schächenbach bildet mehrere Wasserfälle, darunter der schöne Staubi.

Scheessel, Df. in Hannover, Verden, bei Rotenburg; 405 Ew.

Scheffabad, Ort in Persien, Provinz Farsistan, NW. von Schiras.

Scheffau, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Berchtesgaden; 900 Ew. 2) Df. ebend., Schwaben, Ldg. Weiler; 300 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Salzburg, bei Golling; 290 Ew. 4) Df. ebd., Tyrol, Rgbz. Innspruck, bei Kufstein; Sensenschmieden; als Gemeinde 615 Ew.

Scheffenthum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Cleve; 320 Ew.

Scheberkol, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Sofia.

Schebr-Deraffi, Ort in Persien, Prov. und SW. von Kerman.

Schebrfor, s. **Scherfor**.

Scheiba, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Oberweißbach; 470 Ew.

Scheiban, St. in Arabien, Hadramaut.

Scheibau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Schloß, Mühlen. 230 Ew.

Scheibbs, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Sitz einer Bzhpt., SSO. bei Ips, an der Erlau; Schloß, Eisenhammer. 430 Ew.

Scheibbsbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Scheibbs; 360 Ew.

Scheibe, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leipa; Glasraffinerien. 600 Einw. 2) **Alt- u. Neu-**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 460 Ew.

Scheibelsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; Mühle. 300 Ew.

Scheiben, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; 300 Ew. 2) Df. ebd., Steiermark, Rgbz. Bruck, ehem. Kreis Judenburg; 280 Ew.

Scheibenberg, St. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Schwarzenberg, O. bei Schwarzenberg, am Scheibenberge; Bergbau auf Eisen, Braunstein, Arsenikkies; Spitzenklöppelei, Petinet-, Schleier- und beträchtl. Posamentirwaarenfabrikation, Nägelfabr., Fabr. für Papiermachéwaaren, gute Oefen u. a. Thonwaaren, Torfgruben, Marmorbruch, Kalksteinbruch und Kalköfen, Mühlen. 1834: 1727, 1843: 1836, 1849: 1883 Einw. 50° 32' 34" n. Br., 30° 34' 34" ö. L.

Scheibenhardt, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landel, 673 Ew.

Scheiben-Radisch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan, bei Weseritz; Papierfabr., Thiergarten, Burgruine. 360 Ew.

Scheiblersburg, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 300 Ew.

Scheibom, Ort in Nubien, im südl. Theile, O. von Tinga.

Scheidsgraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, Mühle, Säge. 200 Einw.

Scheid, 1) Df. in Nassau, A. Diez; 200 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 360 Einw. 3) Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Heinzenberg, im Domleschg, hoch am Berge; 223 E.

Scheideck, Scheidegg, die große, Berg in der Schweiz, Kanton Bern, zwischen dem Brienzer See und dem Wetterhorn, 6040' hoch. Darüber ein stark benutzter Paß zwischen dem Grindelwald-Thal u. dem Hasli-Land.

Scheidegg, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Landgericht Weiler; 389 Ew.

Scheidelsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Zwettel; 300 Ew. [490 Ew.

Scheidelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Brieg;

Scheiden, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 210 Ew.

Scheidgen, Df. in Holland, Luxemburg, Bezirk Grevenmacher; 250 Ew.

Scheidingen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; Oel-, Mahl- und Sägemühlen. 750 Einw.

Scheidt, Df in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; Frucht-, Oel- und Schneidemühle. 620 Ew.

Scheidweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; Mühlen. 410 Ew.

Schele, Df in Schaumburg-Lippe, Amt Bückeburg; 460 Ew

Scheifendahl, Schewendahl, Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Heinsberg; 275 Einw

Scheifling, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Judenburg; Eisen- und Stahlhammerwerk. 460 Einw.

Scheinfeld, 1) **Markt-**, St. in Baiern, Mittelfranken, an der Scheine, Sitz des Herrschgr. Schwarzenberg, Hospital, Brauerei, Weinbau, Mehl- und Schneidemühle. 910 Einw 2) **Ober-**, Pfarrdf. mit Marktr. ebd., Ldg. Gibart; Schloßruine Scharfeneck, vorzügl. Viehzucht, Holzhandel. 343 Ew. [230 Ew.

Scheipnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg;

Scheitnig (Alt-), Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; Ziegel- und Kalkbrennerei, Vergnügungsort der Breslauer 350 Ew.

Schekarschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz; 300 Einw.

Schekona, Nebenfluß der Wolga in Rußland, entsteht aus dem Bjelo-Ozero im Gouv. Nowgorod und dient zur Kanalverbindung der Wolga mit Petersburg.

Schelagskoi, Cap der russisch-asiat. Nordk., Land der Tschuktschen, an der Nordk. der Tschaunskaja-Bai; 70° 7' 48" n. Br., 188° 33' 45" ö. L.

Schelanke, Szczelanke, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Buk, 480 Ew.

Schelde, ein Fluß; entspr. in Frankreich, im Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin, SO. bei Le-Catelet, fließt dem St.-Quentin-Kanal entlang bei Cambrai, wo dieser Kanal einmündet, und den Fluß mit der Somme u. Oise verbindet. Wo die Scarpe einmündet, tritt die Schelde in Belgien, Prov. Hennegau ein, durchfließt dann die Prov. Ost-Flandern, bildet darauf zum Theil die Grenze zwischen dieser Prov. und Antwerpen; theilt sich dann unterhalb Zandvliet, Niederlande, Provinz Zeeland, in zwei beträchtliche Arme: den südlichen, Hond- oder Wester-Schelde, der gegen W. fließt, die Inseln Zuid-Beveland und Walchern N. von den Inseln Hulst, Arel, Oostdourg und Cassandria S. theilt, und in weiter Bog unterhalb Vliessingen in die Nordsee fließt; und den nördl., Oester-Schelde, der anfangs gegen NO auf der Grenze zwischen Zeland und Nordbrabant, dann gegen WNW, zwischen den Inseln Zuid-Beveland Wolfersdyk und Nord-Beveland S., und Tholen, Duiveland und Schouwen N., in die Nordsee fließt. Der nördl. Arm steht durch natürliche Kanäle, von denen die bedeutendsten der Eendracht u. Maasgat-naar-de-Zype sind, mit dem südlichsten Arme der Maas in Verbindung. Beide Schelde-Arme sind durch die Sloestraße, die auch wieder in die beiden Kanäle Zand-Kreek und Veersche-Gat getheilt ist, in Verbindung. Von der Quelle bis Gent ist die Richtung der Schelde im Allgemeinen NNO.; von Gent bis St.-Amand O.; von hier bis Antwerpen NO., und von hier bis zur Theilung NW. Der Lauf ist 86 L., davon ohngefähr je 13 für die beiden Mündungsarme, u. 78 L. schiffbar. Die bedeut. Nebenfl. sind links der Kozeul, die schiffbare Scarpe, die noch durch den Kanal la-Sensee zwischen Douay und Bouchain verbunden ist, dann die Lys und die Durme; rechts die Selle, Escaut, Hame, Dender und Rupel. In den Negarmen ist die Schifffahrt wegen der Sandbänke gefährlich.

Schelden (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 238, 238 Einw.

Scheiderode, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arrond. Gent; 900 Einw.

Scheldewindeke, Df. in Belgien Ostflandern, SSO. bei Gent, r. an einem kl. Nebenfl. der Schelde; 1880 Ew.

Scheldicha, Ort in Rußland, Gouvern. Petersburg, am Ladoga-See. [fabr.

Scheleisenke, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Kr. Laibach; Nägel-

Schelenken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz; Braunkohlenwerk. 200 Einw.

Scheles, Zible, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 700 Einw.

Schelesinsk, Ort in Rußland, Gouv. Omsk, am Irtisch.

Schelestadt, Schlettstadt, beliebt St. und Hptort des gleichn. Arr. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, SSW. von Straßburg, l. am Ill, in einer Ebene; Unter-Präfektur, Civiltribunal; Brauerei, Gerberei,

Calicot-, Leinwand-, Metallgaze- und Weinessigfabr; die schöne St.-Georg- und Ste.-Foy-Kirche. 9838 Einw. 48° 15' 39" n. Br., 23° 7' 15" östl. L.

Scheletau, Zeletawa, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, bei Teltsch, Schloß. 1085 Einw.

Schelferten, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Steinbruck, bei Hildesheim, 470 Einw.

Schelif, der größte und wichtigste Fluß in Algerien, kommt unter dem Namen Mikrol aus der Wüste Angad, u. wird später Schelif genannt. Der Mikrol fließt gegen N., bis ein Quellarm von W. her vom Gebirge Uanserais einfließt, worauf der vereinigte Fluß Schelif heißt und gegen NO. durch den Titeri-See strömt bis zum Geb. Uled-Hanter, das er, gegen NW. gerichtet, durchbricht, darauf fließt er gegen WSW. bis Mesara; von hier gegen WNW bis in das mittell. Meer. Sein Lauf bildet vom Geb. Uled-Hanter ein ziemlich breites Flußthal bis zum Einfluß der Mina l., von hier bis zur Mdz fließt er zwischen den Felswänden des Saruel N. u. des Bukamel S. Der Schelif nimmt überhaupt viele kleine und größere Zuflüsse auf, darunter l. die Rauia, Sidni, Hadah, Senjars, Jelu, Arehu, Stiota, r. strömt ein bedeutender Bergbach vom Merfejah herab, ein. Die Schelif-Mdz. liegt NO. von Mostaganem und SO. vom Cap Ivi.

Schelingen, Df. in Baden, Oberrheink., A. Breisach; der schlechteste Wein und der beste Weizen wachs am Kaiserstuhl. 488 E.

Schelken, 1) Groß-, Nagy-Selyk, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsen-Land, Stuhl Mediasch, O. bei Carlsburg, an der Weisse. Weinbau. 2) Klein-, Kis-Selyk, Flck. ebd.

Schelklingen, 1) ehm. Herrsch in Wurtemberg, Donaukr., die 1 St., 2 Dfr., 1 Wkr., 2 Höfe u. das Kloster Ursprung umfaßte. 2) St. ebd., OA. Blaubeuren, mit 2 Vorstädten, am Fuß einer Felsenecke der Alp, worauf die Burgruine Hohen-Schelklingen, Feldbau, besonders aber Töpferei, Spinnerei, Musselinstickerei und Strohflechterei sind Erwerbszweige. 1069 E. Dabei der gleichn. Berg, zwischen dem gleichn. Grunde, einer sumpfigen u. meist unangebauten Fläche, u. dem Schmiecher Seegrund.

Schelkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Bilin; 200 Einw.

Schellbach, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 215 E.

Schellborn, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Pforzheim; 380 Einw.

Schelldorf, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Kipfenberg; 200 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Stendal; 225 Einw.

Schelle, Df. in Belgien, Provinz und Arrond. Antwerpen, rechts an der Schelde, 1245 Einw.

Schellebelle, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Termonde, rechts an der Schelde; 1525 Einw.

Schellen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 363 Einw.

Schellenbach (Vorder- und Hinter-), Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Krumbach, 280 Einw.

Schellenberg, 1) St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg, 1 bei Chemnitz, an der Ost- und Nordseite des Berges, worauf das Schloß Augustusburg steht; Weberei; Gewerbverein mit Sonntagsschule. 1834 1405, 1843. 1493, 1849: 1684 Einw. 2) Flck. in Baiern, Oberbaiern, Landg Berchtesgaden; Nebenzollamt; Fabriken für Seife, Holzwaaren, Salzsäcke, Branntweinbrennerei. 326 Einw. 3) Df. in Nassau, Amt Rennerod, 216 Einw. 4) Df. in Liechtenstein, A. Vaduz; Schloß. 2 Ruinen. 333 Einw.

Schellendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau, Schloß, 2 Mühlen; unf. das Denkmal an den Ueberfall von Hainau. 230 Einw. 2) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. und Kr. Oppeln; 350 Einw.

Schelleneck, Weiler in Baiern, Niederbaiern, Landgericht Kelheim; Eisenfabrik. 36 Einw.

Schellerhau, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt und bei Altenberg, Mühle. 879 Einw.

Schellert, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt; Tabaksdosen- und Lackirwaarenmanufaktur. 220 Einw.

Schelleschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, bei Kremsier; Mühle. 410 Einw.

Schellesen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Dauba; 290 Einw.

Schelletau, s. Scheletau.

Schelletitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn; 340 Einw.

Schellgaden, Df. in Oesterreich, Kr. Salzburg, NNO. bei Gmünd, an der Mur.

Schellin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, N. bei Greiffenberg; Ackerbauschule. 260 Einw.

Schelling (Ter-), s. Terschelling.

Schellroda, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Berka; 200 Einw. [260 Einw.

Schellsitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Naumburg,

Schellweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Cusel; 336 E.

Schellye, s. Sellye

Schelon, Fluß in Rußland, Gouv. Pskow; mündet in den Ilmen-See. [bach; 2880 Einw.

Schelsen, Bürgermeisterei in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Gladbach;

Schelten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen; Glasraffinerie. 220 Einw.

Schelwitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Turnau; 210 Einw.

Schemacha (Alt- u. Neu-), 2 St. in Rußland, Kaspische Provinz, 40° 41' n. Br., 60° 12' d. L.

Schemanowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 270 Einw.

Schemeslitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; 246 Einw.

Schemmel, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen, 470 Einw.

Schemmen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, Amt Elschhausen; 493 Einw.

Schemmerberg, 1) ehem. Reichsherrschaft in Würtemberg, Donaukreis, OA. Biberach, jetzt seit 1803 im Besitz des Fürsten von Thurn u. Taxis. 2) Pfarrdf. ebend., an der Riß; in der Nähe bedeut. Torfstich. 411 Einw.

Schemnitz, königl. Frei- u. Bergst. in Ungarn, Hontber Gespsch., am gleichnam. Fl., in einer zwar beschränkten, aber pittoresken Lage auf Höhen, 2172' u. d. M., aber dennoch in einem tiefen u. schroffen Thal. Dazu geboren als weit entfernt liegende Vorstädte Siglisberg mit Windschacht u. Streylitzhof gegen SW, Hodritsch gegen W., Schittensberg gegen NW., Steffelsdorf (Steffolto) gegen O., und die Freist. Dilln. Die St. ist auf so unebenem Terrain erbaut, daß man keine 10—20 Schritt gehen kann, ohne bergan oder -ab steigen zu müssen, was für die Fremden sehr unbequem ist. Da ferner die St. in viele Schluchten hineingebaut ist, nirgends einen Totalüberblick gewährt und nicht viel schöne Gebäude hat, so ist das Bild derselben nicht eben anziehend. Sitz des Oberkammergrafenamts, Berg- u. Forstakademie, Berggericht, 2 Gymnasien, einige schöne Kirchen, der berühmte Calvarienberg, ein Piaristencollegium, berühmter und sehr ergiebiger Bergbau auf Gold und Silber (jährl. an 400 Mark Gold nebst einigen 50,000 Mark Silber mit großen Bergwerksmaschinen). 19,288 Einw., davon gegen 8100 auf die eigentliche St. kommen.

Schemonskonski, große und sehr niedrige Halbinsel in Rußland, Gouv. Archangel, zwischen der Mdz des weißen Meeres und dem Busen von Tschekaia; wird bei Nordstürmen überschwemmt und ist von Samojeden bewohnt. Nördlich vor ihr liegt die Insel Kalguiew.

Schemptin, s. Czemptin.

Schemrowitz, Lf in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 610 E.

Schems-Abad, Ort in Persien, Farsistan.

Schen, St. in China, Prov Ho-Nan, rechts am Hoangho.

Schendelbeke, Df in Belgien, Pr. Ostflandern, Arr. Oudenaarde; 1180 Einw.

Schenderlika, turk. Ort in Europa, große Wallachei, Zinut Alkow, NO von Bucharest.

Schendo, s. Shendy.

Schenectady, 1) Grafsch im Un.-St. New-York; 1820: 13,091, 1830: 12,334, 1840: 17,378, 1850: 20,057 Einw. 2) St. und Hauptort ebd., r. am Mohawk; College (1795 gegr., mit 11 Lehrern u. 213 Zöglingen, und einer ansehnl. Bibliothek). 1820: 3930, 1840. 6784, 1850: 8923 Einw. 42° 48' n. Br., 73° 55' w. L. Grw.

Schenefeld, 1) Kdf. in Holstein, Amt Rendsburg, N. bei Itzehoe; sehr alte Kirche mit 2 Predigern, beträchtl. Kram-, Vieh- und Pferdemarkt, Brauereien. 425 Einw. 54° 2' 48" nördl. Br., 27° 8' 30" östl. Länge. 2) Df. ebend., Herrschaft Pinneberg, NW. bei Altona; 434 Einw.

Schengen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher, 360 E.

Schenk (Groß-), Csenk, Nagy-Sink, 1) Stuhl in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsen-Land, zwischen dem Com. Ober-Weißenburg u. dem Stuhl Schäßburg N., mehreren Enclaven des Com. Unter-Weißenburg und dem Stuhl Reps O. und S., dem Stuhl Leschkirch, Com Unter-Weißenburg und Stuhl Hermannstadt W.; 11 QM., 1839: 27,000 Einw. in 2 Flck., 20 Dfrn. Das Land ist gebirgig, hat aber gute Weide, und gewährt Getreide, Hanf, Flachs, Wein. 2) Flck. ebd., Hptort und Sitz des Stuhls, NW. bei Hogaras.

Schenkelberg, Df. in Nassau, Amt Selters; 340 E.

Schenkenberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Delitzsch; 348 Einw. 2) Df. in Holstein-Lauenburg, 360 Einw.

Schenkendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 300 Einw. 2) Df ebd., Rgbz Frankfurt, Kr. Guben, 330 Einw. 3) Df. ebd, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 200 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg. 420 Einw.

Schenkenfeld, Flck. in Oesterreich, ehem. Mühlkr., WNW. bei Freistadt, 590 Einw.

Schenkenhorst, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 230 Einw. [128 Einw.

Schenkenschanz, Flck. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve;

Schenkenzell, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Wolfach; 470 Einw.

Schenklengsfeld, Flck. und Amtsort in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hersfeld; Mühlen, Burgruine. 1341 Einw.

Schenkon, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Sursee; 671 Einw.

Schenkursk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Archangel.

Schensi, Prov. in China, S. von der großen Mauer, von Schansi und Honan im O., Hupe und Sutchuan im S., Kansu im W. begrenzt, 7136 (9626) QM. mit 11½ Mill. E. Hptst. Hoangho mit dem Hofho. Das Klima ist ziemlich streng, der 3—4 Monate lange Winter ist kalt, der Sommer heiß. Der Boden ist gebirgig, fruchtbar, wohlbewässert, reich an Produkten des Ackerbaus, der Gewerbe, des Bergbaus und dies bewirkt einen lebhaften Handel. Die Bewohner gelten als die schönsten unter den Chinesen. Hptst Singan.

Schepadl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus, Mühle, Ruine. 410 Einw.

Schepbach, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg; vorzügl. Weinbau am Lindelberg. 513 Einw.

Schepelitschi, Ort in Rußland, Gouv. Kiew.

Schepelowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Scheppach, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Burgau; Mühle. 1026 Einw.

Scheppenstedt, St. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, an der Altenau; Leinenweberei, Gerberei. Früher in dem Rufe wie Schilda und Wolfwitz. [waaren, Schiffbau. 1400 E.

Schepsie, türk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch Srebernik, Eisen-

Scherab, Ort in Turan, Djalawan, SO. von Kelat.

Scherapowa, Ort in Rußland, Gouv. Moskau.

Scherarow, Insel im pers. Meerb., Arabien, Landsch. Lachsa; von den Engländern besetzt; auf eine Perlenbank.

Scherau, Wözerau, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg; Glasfabr.

Scherawan, Ort in Persien, Khorassan, SO. von Nischabur.

Scherbanest, turk. Ort in Europa, gr. Wallachei, Distr. SO. von Slatina

Scherbda, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, Amt Kreuzburg; 380 Ew.

Scherberg, Df. in Preußen, Rgbz. und Lbkr. Aachen; 460 Ew.

Scherbina, Df. in Oesterreich, Görz, Bezirk Reifsenberg; 320 Ew.

Scherbro, Insel an der Sierra-Leona-Kuste in Afrika.

Scherfa, Berg in der algerischen Provinz Oran, l. am Habra-Fl., WSW. von Mascara. [423 Ew.

Scherfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Warburg;

Scherfhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Neuß; 280 Ew.

Scherfossa, Ort in Persien, Farsistan, SO. von Schiras.

Schergau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, B bpt. Brux; 230 Ew. [10.071' hoch.

Scherhorn, Berg im O. des schweizer Kantons Uri, bei Altdorf.

Scheriahen (Ober- und Unter-), Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg; 360 Ew.

Scheribun, holländ. Prov. auf Java, am Meer von Java; 67½ QM. mit 260,000 Ew.; mit der St. gl. N.

Scheringen, Df. in Baden, Unter-Rheinkreis, Amt Buchen; 300 Einw.

Scheriskan, St. in Persien, Prov. Kuhistan.

Scherkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemaliger Kr. Brünn; Mühle, Säge. 200 Ew. [236 Ew.

Scherlebeck, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen;

Scherlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Tuschkau; 280 Ew.

Schermbeck, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Reed; Tuch- und Baumwollzeugmanufaktur, Töpferei. 933 Ew.

Schermeisel, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sternberg, 785 Ew. [230 Ew.

Schermen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I;

Schermerhorn, Df. in den Niederlanden, Pv. Nordholland, OSO. bei Alkmaar, innerhalb den 3 Poldern Hugsward, Schermer-meer und Beemster; 758 Ew. [624 Ew.

Schermke, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben;

Schernau, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgericht Dettelbach; 330 Einw.

Schernberg, Flck. in Schwarzburg-Sondershausen, SW. bei Sondershausen; Vieh- und Schweinehandel. 830 Einw.

Schernborf, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, 240 E.

Schernebeck, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 473 Ew.

Scherneck, Df. in Sachsen-Koburg, Koburg; 330 Einw.

Schernfeld, Df. in Baiern, Mittelfranken, Lbg. Eichstädt; 240 E.

Schernik, Siernikl, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, an der Welna; 200 Einw.

Schernow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 310 Ew. [Przenitz; 290 Ew.

Scherowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Scherpenheuvel, s. **Montaigu** 5). 50° 58' 51" n. Br., 22° 38' 37" östl. L.

Scherpenseel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; 280 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Düren; Mühle. 208 Ew.

Scherpenzeel, Ort in Holland, Pv. Geldern, an der Westgrenze; 1000 Ew.

Scherschel, franz. Flck. in der alger. Prov. Oran, hart an der Küste, NW. vom Cap Amusche, W. von Algier, auf der Stelle der röm. St. Julia Caesarea, in wichtiger Lage für das Land bis zum Mastafran und Schelif. Die jetzige St. ist von den Mauren gegen Ende des 15. Jahrh. nach ihrer Vertreibung aus Spanien erbaut, jetzt befestigt und mit Forts umgeben, u. hat einen kl. Hafen. Die Umgegend ist fruchtbar. 2200 E. 36° 36' 48" n. Br., 19° 51' 41" ö. L.

Scherfor, Pasch mit dem von Bagdad vereinigt, im türk. Asien, zwischen Bagdad und Diarbekr NW., Mossul W., Persien O., Bagdad SO. und SW., Wan N. und NO.; das Land ist gebirgig, aber weidereich, und in den Thälern wird Weizen, Reis, Gerste, Durra, Mais, Tabak, Baumwolle, Obst, Wein ꝛc. gebaut. Die Viehzucht ist sehr bedeutend, welche die Bew., meist Kurden, als Nomaden pflegen. Hptfluß ist der Tigris. Das Klima ist heiß, aber gesund. Hptstadt: **Kerkuk**.

Scherstetten, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Türkheim; 460 Ew.

Schertelshöhle, Tropfsteinhöhle in Würtemberg, Donaukreis, OA. Geislingen, bei Westerheim. [2 Mühlen. 530 Ew.

Schertendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Grünberg;

Scherwiller, Flck. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr Schlestadt; Papiermühle. 2830 Ew. In der Nähe die Burgruinen Ortenberg und Ramstein.

Scherwoude, 2 Gmd. in Holland, Nordholland; 530 und 600 Ew.

Scherz, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Brugg; 334 Ew.

Scherzdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Prerau; 216 Ew. [heim; 748 Ew.

Scherzheim, Pfdf. in Baden, Mittelrheinkr., A. Rheinbischofs-

Scherzingen, Pfdf. im schweizer Kant. Thurgau, Bz. Gottlieben; 285 Ew.

Scheschuppe, s. **Szeszuppe**.

Scheßlingshausen, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Wölpe, bei Nienburg; 271 Einw.

Schestajowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis; 340 Ew.

Schestakow, Flck. in Rußland, Gouv. Wjätka.

Schestowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof; Mühle. 280 Ew.

Scheßlitz, 1) Ldg. in Baiern, Oberfranken, 4½ QM., 14,400 Ew. 2) St. ebd., NO. bei Bamberg, am gleichn. Fluß, Ldgsitz; Rathhaus, Viehzucht, Flachs-, Hanf-, Obst- u. Getreidebau, Holzhandel, Pottaschsiederei, Bierbrauerei, Gerberei, 5 Mühlen. 1094 Ew.

Scheuder, Df. in Anhalt-Dessau, Amt Quellendorf; 330 Ew.

Scheuer, eine der größten Höhlen des Rosensteins, in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd; 132' l., 20' br., 40' h.

Scheuerfeld, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Coblenz, Kr. Altenkirchen; 210 Einw. 2) Df. in Sachsen-Koburg, Koburg; zwei Mühlen. 280 Ew.

Scheuern-Maria, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 350 Ew.

Scheufelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; Mühle. 210 Einw.

Scheuren 1) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Gernsbach; 300 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 1460 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz Coblenz, Kreis Neuwied; 300 Ew.

Scheuring, Df. in Baiern, Oberbaiern, Lbg. Landsberg; 2 Kirchen, Mühle. 340 Ew.

Scheven, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Bleihüttenwerk mit 6 Bochhütten. 327 Ew.

Schevenhütte, Df. u. Eisenhüttenwerk in Preußen, Rgbz. u. Lbkr. Aachen; 313 Ew.

Scheveningen, Df. in den Niederlanden, Südholland, NW. bei Haag, an der Nordseeküste, und gegen das Meer durch Dunen geschützt; lebhafte Fischerei, Seebad. 3000 Ew. 52° 6' 23" n. Br., 21° 56' 15" östl. L. [Neuhaus; 420 Ew.

Schewetin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Schevern, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Landgericht Wasserburg; Stammsitz des bairschen Königshauses; Otto der Große, Ludwig I. u. Otto der Erlauchte sind hier begraben. 380 E. 2) **Mitter-**, Df. ebd.; Wasserschmiede. 120 Ew. 3) **Nieder-**, Df. ebd.; 88 Ew.

Schiabin, Ort in Persien, N. von Kerman.

Schialkowitz (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; 1520, 240 Ew.

Schiathe, Ort in der libyschen Wüste, W. von Siwah.

Schiavi, 1) Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-cit., SSO. bei Castiglione-Messer-Marino; 2200 Ew. 2) Flck. ebd., Prov. Terra-di-Lavoro, SSO. bei Sora; 1510 Ew.

Schibam, Ort in Arabien, Hadramaut, NO. von Terim.

Schichhof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Bilin; 316 Ew. [271 Ew.

Schichlitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen;

Schichowitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen, Schloß, Mühle. 410 Ew.

Schickerwitz, Dt. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Schloß, Mühle. 200 Ew. [270 Ew.

Schickwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Trebnitz;

Schiddelkau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; 280 Einw.

Schidlacken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 260 Ew. [270 Ew.

Schidowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin;

Schidrowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Znaim; Schloß, 2 Mühlen. 403 Ew.

Schiedam, 1) St. in den Niederlanden, Südholland, O. bei Rotterdam, an der Schie, die hier in die Maas fließt; viele Kirchen, latein. Schule, Handelskammer, Hafen, Bleiweißfabrik, sehr viele Branntweinbrennereien, Schweinemast, Seilerei, Eisenhammer, Härtungsfischerei, Schifffahrt, Handel mit Branntwein, Butter, Käse ꝛc. 12.600 Einw. 51° 55' 8" nördl. Br., 22° 2' 47" ö. L. 2) Kleine Inselgruppe im Sunda-Meer, S. von Celebes.

Schiedel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Böhm.-Leipa; 440 Einw.

Schieder, Df. in Lippe-Detmold, an der Emmer, OSO. bei Detmold; Amtsitz, fürstl. Schloß mit Garten, Papier-, Mahl- u. Schneidemühlen, Glashütte. 470 Ew. [expedition. 230 Ew.

Schiedlagwitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; Post-

Schiedlo, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Guben; 310 Ew.

Schiedlow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Falkenberg; Pech- und Theeröfen 298 Einw.

Schiedowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Bilin; 205 Ew. [230 Ew.

Schiedungen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen;

Schiefbahn, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Gladbach; 734 Ew.

Schiefelbein, 1) Kr. in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Köslin, 9,50 QM. mit 16,748 Ew. Boden mittelmäßig fruchtbar; viele Seen und Waldungen. 2) St. ebd., an der Rega; Schloß, Hospital, Tuch- und Raschweberei, Brauerei, Brennerei, Papier- und Walkmühle, Torfgräberei. 3531 Ew.

Schiegau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neustadt; 261 Ew.

Schiel, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 375 Ew.

Schiels, Df. in Anhalt-Bernburg, Amt Harzgerode; 300 Ew.

Schienen, Pfrrdf. in Baden, Seekreis, Amt Radolphzell; 314 Ew.

Schiepzig, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr.; 212 Ew.

Schieran, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Bitterfeld 270 Ew.

Schieren, Df. in Holstein, Amt Traventhal; 240 E.

Schierensee (Klein-), Df. in Holstein, A. Bordesholm, am gleichn. See, SW. bei Kiel; 260 Ew.

Schierig, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, Amt Meißen; 252 Einw.

Schierke, Df. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Wernigerode; Eisenhütte, Glashütte, Mahl- u. Sägemühle. 545 Einw.

Schierling, Df. in Baiern, Niederbaiern, Herrsch. Zaitzkofen, S. bei Regensburg; 1166 Einw.

Schiermonnik-Oog, Insel in der Nordsee, an der Nordk. der niederländ. Prov. Friesland, gegenüber vom Lauwer-See, mit gleichnam. Df., das Fischerei und Viehzucht betreibt. Leuchtthurm. 1080 Einw. 53° 28' 48" n. Br., 23° 49' 23" ö. L.

Schierneichen, Df. in Schaumburg-Lippe, A. Stadthagen; 200 E.

Schierokau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Eisenhammerwerk, Kalkofen, Pottaschsiederei. 470 Ew.

Schiers, mit **Lunden, Fasanna, Maria-Montagna** und **Wusserein**, Dr. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Unterlandquart, an der Landquart; 1627 Ew. Dabei der Paß Klus.

Schierschnitz, Df. in Sachsen-Weimar, A. Sonneberg; 200 Ew.

Schiersfeld, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Obermoschel; 493 Ew.

Schierstädt (Groß-), Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Aschersleben, Mahl- und Oelmühle. 330 Einw.

Schierstein, schönes Df. in Nassau, Amt Wiesbaden, am Rhein; Obst- und Weinbau. 1015 Ew. [290 E.

Schierwaldenrath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg;

Schierzig, Sierez, Df. und gleichn. Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 316, 300 Ew. [462 Ew.

Schieße, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Heidekrug;

Schießen, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Roggenburg; Wallfahrtskirche. 651 Ew.

Schieße, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Heidekrug; 490 Ew.

Schietingen, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold; 383 Ew.

Schievelbein, s. **Schlefelbein**.

Schiewenau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 280 Ew. [352 Ew.

Schiffbek, Df. in Holstein, Amt Reinbeck, SO. bei Hamburg;

Schiffdorf, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Stotel-Bieland, bei Geestendorf; 488 Einw.

Schiffelbach, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Kirchhain, Amt Kaufungen; 369 Einw.

Schiffer, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 310 Ew.

Schiffer-Inseln, s. **Samoa-Inseln**.

Schifferstadt, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Speier; Getreide- und Tabakbau. 2994 Einw.

Schifflingen, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Esch; 610 Ew.

Schiffweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Ottweiler; Steinkohlen- und Eisengrube. 898 Einw.

Schigagonggar, St. in Tubet, am Dzangbo, NW. vom See Valte; bedeut. Handel. 5000 Einw.

Schigansk, St. in Rußland, Gouv. Jakutsk, an der Lena.

Schiglilja, türkischer Ort in Europa, große Wallachei, Bezirk Jalomitza.

Schiho, Negervolk in Abyssinien. Sie sind schwarz, treiben Viehzucht, leben in kegelförmigen Hütten oder in Berghöhlen und sind mit Messer und Lanze bewaffnet.

Schikarzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Marburg, in der Pfarrei St.-Ruprecht; 303 Einw.

Schikoll, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 275 Ew.

Schilbach, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg; Schloß, Mühle. 340 Ew.

Schilda, 1) St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, am Loffabach; Geburtsort des General Gneisenau; Schildbürger-Streiche. 1515 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 210 Ew.

Schildau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Schönau; 334 Ew.

Schildberg, 1) Kr. in Preußen, Pr. und Rgbz. Posen, 17,43 QM. mit 54,571 Ew.; stark bewaldet, 2) St. ebd.; Gerberei. 2304 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, S. bei Strehlen; Spinnschule. 352 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 628 Einw. 5) **Schimberg**, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, an der Hetzawa; Wollweberei. 1780 Ew.

Schilde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; Ziegelei. 260 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 270 Ew. 3) Df. in Belgien, Prov. und Arr. Antwerpen; 1010 E.w.

Schildeck, Ort in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Osterode; 213 Ew.

Schildern, 1) Flck. in Oesterreich, Obermannhardsbergkreis, bei Krems, 320 Ew. 2) Df. ebd., Steiermark, Marburg; 388 Ew.

Schilderhain, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 240 Ew.

Schildesche, Flck. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Bielefeld; Garnspinnerei, Leinenweberei, Flachsbauschule. 3100 Einw.

Schildkröteninsel, Insel im Austral-Ozean, Fidji-Archipel, W. v. den Freundschaftsinseln, ist eine der südl. Inseln, mit Kokos- u. anderen Bäumen. [afrika.

Schildkröteninseln, Inseln an der Sierra-Leona-Küste, in West-

Schildorn, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landgericht Deggendorf; 240 Ew.

Schildpadden, Inselgruppe an der Ostk. der Insel Celebes, in der Bai Tomini, 23 Inseln, davon die bedeutendsten Togta, Pawen und Ronde; felsig, bewaldet und unbewohnt.

Schilka, Quellfluß des Amur, Rußland, Gouv. Irkutsk.

Schilkan, türk. Ort in Europa, kleine Wallachei, Bezirk Dolichy, S. von Krajowa.

Schilkwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wohlau; Schloß, Ziegelei. 200 Einw.

Schillbach, Df. in Reuß-Schleiz, Gera; 300 Ew.

Schillberg, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Ettlingen; 240 Ew.

Schilleblen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 240 Einw. 2) **Groß-** und **Klein-**, 2 Dfr. ebend., Kreis Ragnit; 230 Ew. [200 Ew.

Schillehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen;

Schillelwethen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 210 Ew.

Schilleningken 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 220 Ew 2) Df. ebd., Kr. Stallupönen; 300 Ew. 3) **Groß-** u. **Klein-**, 2 Dfr. ebd., Kr. Niederung; 240 Ew.

Schillersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; Mühle. 322 Ew.

Schillerslage, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Burgdorf; Posterpedition. 303 Einw.

Schillgallen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug; 210 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Niederung; 200 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Tilsit; 310 Ew. [200 Ew.

Schillgehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg;

Schillgkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Bischofteinitz; 280 Einw.

Schillingen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; **Mühle**, Märkte. 590 Ew.

Schillingsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz; 200 Ew

Schillingsfürst, Bergschloß in Baiern, Mittelfranken, S. vom Rothenberg, bei Frankenheim oder Frankenau; Sitz des Fürsten von Hohenlohe-Schillingsfürst, Pfarrkirche mit Fürstengruft. 31 Einw. 49° 17' 21" n. Br., 27° 56' 24" d. L. Die Herrsch. des Fürsten umfaßt 1 QM. mit 3100 Einw. [631 Ew.

Schillingstadt, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Boxberg;

Schillingstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 382 Einw.

Schillojen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 225 Ew. [200 Ew.

Schillow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz und Bzbpt. Pilsen;

Schiln, Df. mit Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 260 und 273 Ew.

Schilsdorf, Df. in Holstein, Gut Bothkamp; 200 E.

Schilt, ein steiler, 7370' h. Berg im schweiz. Kanton Glarus, bei Glarus.

Schiltach, St. in Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, am Einfluß der Schiltach in die Kinzig; Holzhandel und Flößerei bis Holland. 1530 Ew. 48° 17' 17" n. Br., 25° 59' 43" d. L. Edo. **Krummen-S.**, Thal mit einem Posthause und einigen Höfen, und ebend. **Langen-S.**, eine Bürgermeisterei. 460 Ew.

Schiltberg, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Aichach; Mühle. 300 Ew.

Schiltern, 1) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbpt. Krems; 1140 Einw. 2) **Schiltar**, Flck. ebend., Mähren, ehemal. Kreis Znaym, 1000 Einw.

Schiltigheim, Flck. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, Wachstuchfabrik. 2778 Ew. [296 Ew.

Schilz, Sielice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda;

Schilzburg Schulzburg, Burg in Wurtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, auf einem Felsen, l. an der Lauter; 12 Ew.

Schilze Zglica, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kroben, 210 Einw.

Schimanau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Parkubitz, Bzbpt. Humpoletz, 300 Ew. [berg, Kr. Ortelsburg; 780 Einw.

Schimanen (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königs-

Schimberg, s. **Schildberg** 5.

Schimborn, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgericht Alzenau; Mühlen. 481 Ew.

Schimegh, s. **Simeg**.

Schimert Df. in Holland, Limburg, NO. bei Maastricht; 1310 E.

Schimitschow, Df. in Preußen, Rgbz. Lyck, Kr. Großstrehlitz, Schloß, Mühlen, Kalkofen. 500 Einw.

Schimitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, herrschaft Obrowitz; 770 Ew. [1010 Einw.

Schimmelbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Wegscheid;

Schimmelsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Prerau; 212 Ew.

Schimmelwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, 211 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Trebnitz; 2 Mühlen. 215 Ew.

Schimmendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Culmbach, 225 Ew. [640 Ew.

Schimmerau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Trebnitz;

Schimmerwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 310 Einw.

Schiminitz (Groß- und Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, 400 und 200 Einw. [380 Ew.

Schimonken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap;

Schimsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Reichenberg; 380 Ew.

Schimsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; 200 Ew.

Schinau, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Weiler, 320 Ew.

Schinckel, Brsch. in Hannover, bei Osnabrück; 366 Ew.

Schindelmühle, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Meseritz; 200 Einw.

Schindhart, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Dahn; 275 Einw.

Schinkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Przenitz; Schloß, Mühle. 500 Einw.

Schinkenberg, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 230 Ew. [528 Ew.

Schinne, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Stendal;

Schinnen, Df. in Holland, Limburg, NO. bei Maastricht; 1850 Ew.

Schinteu, s. **Szemthe**.

Schinveld, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht; 723 Ew.

Schinznach, Pfarrort im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Brugg, NO. bei Aarau; gegenüber, in der Aar, das berühmte schwefelig-salzige Mineralbad. 1434 Ew.

Schio, St. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Vicenza, am Timonchio, in einer fruchtb. Ebene; Handelskammer, Färbereien, Seidencultur, Tuchmanufaktur, Handel mit Wein, Seide und Getreide. 6620 Ew.

Schipborst, 1) Df. in Holstein, Gut Bothkamp; 210 Ew. 2) Df. ebend., Gut Steinhorst; 370 Einw.

Schipluge, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, Amt Grönenberg bei Melle; 518 Einw.

Schippen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Kralowitz; 210 Einw

Schippenbeil, St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Friedland, am Einfluß der Guber in die hier schiffbar werdende Alle; Mühlenwerke; großer Leinwandmarkt. 2604 Ew.

Schiras, Hptst. der Prov. Farsistan in Persien, NW. am Salzsee Bakregan; Seide- und Wollweberei, Waffen-, Glas- und Porzellanmanufaktur, Wein, berühmte Granatäpfel; in der Umgebung die Grabmäler der persischen Dichter Hafiz und Sadi. 20,000 Ew.

Schiren, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 750 Ew.

Schirgiswalde, St. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen, l. an der Spree; Schloß, 2 Papiermühlen, Handel; gehört erst seit 1845 völlig zu Sachsen (bis dahin ein Theil zu Böhmen). 1661 Ew. 51° 4' 50" n. Br., 32° 6' 10" ö. L.

Schirma (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Sachsen, Krd. Dresden, bei Freiberg, 1494. 346 Einw.

Schirmdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 2 Mühlen. 800 Einw.

Schirmeck, St. in Frankreich, Dep. Vogesen, Arr. St.-Dié, in der Tiefe eines schönen und langen Thals, an der Bruche, mechan. Baumwollspinnerei und mechan. Baumwollwebereien, Färberei, Gerberei, Brauerei, mechan. Nägelfabr., Weinhandel. 1490 Ew.

Schirmenitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 220 E.

Schirmitz, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landgericht Weiden; 393 Ew.

Schirnding, Df. mit Märkten in Baiern, Oberfranken, Rgz. Wunsiedel; Eisengruben. 800 Einw.

Schiroky, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; 230 Einw.

Schirnrod, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld; Blaufarbenwerk, Farbeimühle. 170 Einw.

Schirowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 210 Einw.

Schirradorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Hollfeld; merkw. Felshöhlen. 220 Einw. [340 E.

Schirrau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Wehlau,

Schirrheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Strasburg; 1288 Ew.

Schirrik, Df. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Kempen; 330 E.

Schirum, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Aurich, 388 Ew.

Schirwan, Prov. im russischen Kaukasus; 500 QM.; hängt NO. an das kaspische Meer, O. u. S. an Persien, W. an Georgien, N. an Daghestan; wurde durch den Frieden zu Gulistan von Persien an Rußland abgetreten. Von den Fl. ist nur der Kur schiffbar für flache Fahrzeuge. Viele warme Mineralquellen. Der Kaukasus reicht weit ins Land hinein; höchste Spitze Baba-Dagh. Das Klima ist nach der Ortslage sehr verschieden, im Ganzen nicht gesund, mit Ausnahme der höhern Theile. Die Tartaren wissen die Schädlichkeit des Klimas durch angemessene Lebensart, Kleidung ꝛc. zu mindern. An Produkten ist das Land sehr reich, es wird aber von den kaum über die Naturgrenzen geschrittenen Bew. wenig ausgebeutet. Merkw. sind die vielen Naphtaquellen. Die 65,000—70,000 Bew. sind meist Turkomannen, Perser, Lesgier, Georgier. Sie treiben einigen Acker- und Gartenbau, Seidenbau, ziehen Baumwolle, Vieh, Bienen, und sind in Seidenwaaren sehr geschickt. Der Handel nach Rußland, der Türkei und Persien ist nicht unbedeutend und bewegt etwa 2 Mill. Rubel Silber.

Schirwind, St. in Preußen, die östlichste des Reichs, Rgbz Gumbinnen, Kr. Pillkallen, an der Szeszuppe; 1426 Ew.

Schischma, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Bistritz, 290 Ew.

Schisdra, St. in Rußland, Gouv. Kaluga; Glashütte, Gußeisenwerke, Tuchfabriken. 3000 Einw.

Schitomir, St. in Rußland, Volhynien, Hauptst. des Gouvernements, am Teterow; eine kathol und 6 griech. Kirchen, Schulen; schönes Schauspielhaus und das Gebäude der literar. Gesellschaft; Fabriken, Handel. In der Umgegend viel Weinbau 17,434 Einw.

Schitowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przeznitz; Schloß, Mühle. 280 Ew.

Schkeitbar, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; 260 Ew.

Schkeuditz, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, an der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn und rechts unweit der weißen Elster; Ackerbau, Bierbrauerei. 2650 Einw.

Schkölen, Schköhlen, 1) St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; gute Töpferwaaren. 1500 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Merseburg; 210 Einw.

Schköna, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Bitterfeld; 478 Ew.

Schkopau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; 330 Ew

Schkorlop, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Merseburg, 320 Ew

Schkortitz, Df. in Sachsen, Kreisdirection Leipzig, Amt Grimma; 212 Ew.

Schkortleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Weißenfels; Braunkohlenwerk. 220 Einw.

Schlaat, Df. in Oldenburg, Oldenburg, Amt Abbehausen; 280 E.

Schlaben, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 893 Ew.

Schlabendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Luckau; 296 Ew.

Schlabitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Militsch; 280 Ew.

Schlabotschine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Militsch; 285 Ew.

Schlabrendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde; 300 Ew.

Schlackenwald, s. **Schlaggenwald**.

Schlackenwerth, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. und NNO. von Karlsbad; Schloß mit Park, Piaristengymnasium, Hauptschule, Spitzenklöppelei. 1800 Einw.

Schlackow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 230 Ew.

Schladebach, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; 295 Einw.

Schladen, Df. in Hannover, Hildesheim, an der Oker; Amtsort, Posterpedition. 988 Einw

Schladming, Fick. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, S. bei Hallstadt, an der Enns; Bergbau auf Kupfer, Hammer- u. Hüttenwerke, Vitriol- und Salpetersiederei. 788 Einw.

Schladnitzgraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck; 290 E

Schläfken (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 420 Einw.

Schlägel, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis; schöne Kirche, Bibliothek, Gemäldesammlung, Obstbaumschule 210 E nw

Schlag, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 300 Ew.

Schlagaten, Schlageten, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt St.-Blasien, 413 Ew.

Schlagbrucke, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg; 200 Ew.

Schlage, Alt-, Df in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Belgard, 230 E.

Schlagel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rudkr., an der Mühl, Glashütte.

Schlagelse, s. **Slagelse**.

Schlagendorf, Groß-, Nagy-Szalok, Df. in Ungarn: Zipser Gespsch., am Fuß der Karpathen, 3014' ü. d. M., ein vorzügl. Sauerbrunnen, **Schmöcks** genannt. 1000 Ew.

Schlagenthin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, 308 E. 2) Df. ebd., Rgbz Magdeburg, Kr. Jerichow 2, 3 Mühlen. 408 E. 3) Df. ebd. Rgbz Potsdam, Kr. Ruppin, 361 Ew.

Schlaggenwald, Schlackenwald St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Elbogen, SSW. von Karlsbad; Baumwollgarnspinnfabrik, Porzellanfabr., Blei- und Zinngruben, Vitriolwerk, Eisen- und Steinkohlenbau. 4000 Einw.

Schlaggraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck; 215 Ew.

Schlagkretscham, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kröben; 315 Ew

Schlagles (Ober- und Nieder-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 260 und 280 Einw.

Schlagsdorf, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg; 370 Ew

Schlatfhausen, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Forchheim; 230 Ew.

Schlatning, Szalonak, Fick. in Ungarn, Eisenburger Gespsch., WSW. bei Güns. [gen; 783 Ew.

Schlaitdorf, Pfdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen,

Schlaiten, Df. in Oesterreich, Tyrol, Brixen, Bzhpt. Bruneck; 360 Ew.

Schlaitz Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 240 E.

Schlakau, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Schloß, Schäferei, Brauerei, Brennerei, Mühle. 1000 Ew.

Schlalach, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; Papiermühle. 343 Ew.

Schlamersdorf, 1) Kchdf. mit Markt in Holstein, NO. bei Segeberg, im Gut Seedorf; 210 Ew. 54° 2' 25" n. Br., 28° 9' 15" ö. L. 2) Df. ebd., Traventhal, NW. bei Oldesloe, 254 Ew.

Schlammersdorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Eschenbach; Schloß. 240 Ew.

Schlan, Slany, St. in Oesterreich, Böhmen, NW. bei Prag; Sitz einer Bzhptmsch., Gymnasium, Normalhauptkloster, Piaristencollegium, Runkelzucker-, Syrup-, Schwefelsäure-, Stahlwaarenfabrik, Tuchweberei, Baumwollspinnerei, Weinbau, Salzquelle, Badeanstalt. 4400 Ew. 50° 14' 18" n. Br., 32° 5' 10" ö. L.

Schlanders, Df. in Oesterreich, Tyrol, Bozen; Schloß, Kloster, Hospital.

Schlaney, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 588 Ew.

Schlangen, Df. in Lippe-Detmold, A. Horn; 1208 Einw.

Schlangenbad, Df. in Nassau, Amt Langenschwalbach, in einem tiefen, von hohen Waldbergen umgebenen Thal; warmes Mineralbad und Schlammbad; Spielbank. 215 Ew.

Schlangenberg, Smeinogorsk, St. in Rußland, Sibirien, Prov. Tomsk, Kr. Barnaul, am Fuß des Altai; Silbergruben, Bergcomptoir. 4000 Ew. 51° 9' 45" n. Br., 100° 11' 45" ö. L.

Schlangen-Indianer, Volk im NW. von Nordamerika, am obern Missouri und über das Felsengebirge hinaus bis an den Australi-Ozean. Sie wohnen in Dörfern von hölzernen, mit Matten behangenen und mit grobgeschnitzten Bildern verzierten Hütten. Sie durchbohren sich Nase u. Ohren, um sie mit Federn und Perlen zu schmücken, färben sich den Körper mit Ocker und Turan und tragen Gewänder von Fellen. Für den Winter sammeln sie Vorräthe an Früchen, Wurzeln, Beeren, die sie mit Fett vermischen und getrocknet aufbewahren. Ihre Waffen sind Keule, Bogen, Pfeile, Dolche, ihre Geräthe Angeln, Harpunen, Kisten, Körbe ꝛc. Sie halten viele Pferde, drücken den Kindern die Köpfe platt, lieben Spiel und Kleiderputz, sind gutmüthig und nicht sehr diebisch, sehr abergläubisch, nehmen einen guten und einen bösen Geist, so wie künftige Belohnung und Bestrafung an und stehen unter erblichen Häuptlingen. 60,000 Köpfe.

Schlangen-Insel, 1) eine den Spaniern gehörige bewohnte Klein-Antillen-Insel. 2) Insel im schwarzen Meer.

Schlangerup, Fick. in Dänemark, Seeland, Amt Frederiksborg; 400 Ew. [538 Ew.

Schlanow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Friedeberg;

Schlanowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wohlau; Schloß, Ziegelei, Mühle. 213 Einw.

Schlanstädt, Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Oschersleben; 4 Mühlen. 1139 Einw.

Schlanz, 1) (**Ober-** und **Nieder-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Schles. 230 Ew 2) (**Groß-** und **Klein-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 300 Ew.

Schlapanitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; 200 Einw.

Schlapanz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Polna; 390 Einw.

Schlappanitz Lopenitz, Fick. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, NW. bei Austerlitz; 915 Einw.

Schlarpe, Df. in Hannover, Göttingen, Amt Moringen-Hardegsen, bei Hardegsen; 374 Einw.

Schlath, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Göppingen; 802 Einw.

Schlatikow (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Stralsund. 470 Einw. [425 Ew.

Schlatkow, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Greifswald;

Schlatt, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Stockach; 400 Ew. 2) Df. in Preußen, Hohenzollern, Hechingen; 480 Einw. 3) Df.

in der Schweiz, Kant. Zürich, Bz. Winterthur, einsam im Berggelände zwischen dem Töbtal und dem Thal der Eulach, am Fuß des Schauenberges; 700 Einw. 4) Df. ebd., Kant. Thurgau, Bz. Diessenhofen; 631 Einw. [270 Ew.

Schlatt am Randen, Df. in Baden, Seekreis, Amt Engen;

Schlatten, 1) Ort in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener Neustadt, 500 E. 2) Df. ebd., Schlesien, Troppau; Schloß, Schaferei, Brennerei. 600 Einw.

Schlattengrün, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Waldsassen; Mühle, Mineralquelle. 233 Einw.

Schlattin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz. 250 Einw. [1498 Einw.

Schlattingen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez Diessenhofen;

Schlatt mit Haslen, Df. im schweizer Kanton Appenzell, Außerrhoden; 1290 Einw.

Schlattstall, Df. in Wartenberg, Donaukr., OA. Kirchheim, in einem tiefen Kessel; dabei eine Quelle der Lauter, an einem Felsen; Obstbau. 218 Einw.

Schlatt unter Krähen, Df. in Baden, Seekreis, Amt Stockach; 220 Ew. [len. 381 Ew.

Schlaude, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 3 Mühlen.

Schlauersbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Rgz. Ansbach; 200 Einw.

Schlaup, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Jauer; 580 Ew.

Schlaupe, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 360 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Neumarkt, Schloß. 260 Ew.

Schlaupitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Reichenbach; Schäferei, Mühlen. 681 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, 230 Einw. [Mühle. 400 Ew.

Schlaureth, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; Schloß.

Schlause, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, 360 Einw.

Schlausewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Ratibor; 233 E.

Schlawa, St. in Preußen, Rgbz Liegnitz Kr. Freistadt, am gleichnamigen großen See; Maschinenstreichgarn-Spinnerei, Wollweberei, Ölfweberei. 765 Ew. Dabei das gleichnam. Dorf mit einem gräfl. Schloß, 328 Ew.

Schlawe, 1) Kreis in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Köslin; 30,98 QMeil. mit 64,939 Einw. Der Boden im N. fruchtbar, im S. nur Haide. Ackerbau, Viehzucht, Weberei u. einige Gewerbe. 2) St. ebend, an der Wipper; Weberei, Handel. 4163 Ew. Dabei das gleichnam. Dorf, 431 Ew.

Schlawentzitz, Fürst. u. Hauptort einer Hohenlohe-Ingelfingen'schen Herrschaft in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Schloß mit Park, Thiergarten, Eisenwaarenfabrik, Papier- und Mahlmühle, Theerofen, Hochofen, Ziegelei 1900 Ew. Dabei die Kolonie gl. N. mit 218 Ew.

Schlawin Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 628 Ew.

Schlawoschin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 230 Einw. [210 Ew.

Schleberoda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt;

Schlebusch, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; Seide-, Sammet-, Kaslmir- u. Tuchweberei; Eisenfabrik, Hammerwerke, Rohstahl; Kapelle, unter deren Altar eine Quelle springt. 939 Ew

Schlechdorf, Df in Baiern, Oberbaiern, Ldg Weilheim; 220 Ew.

Schlechtenhaus, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Schopfheim; 200 Einw. [300 Ew.

Schlechtenwegen, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Alsfeld, [dorf,

Schlechtnau, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Schönau; 240 E.

Schleckheim, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen; 210 Ew.

Schledehausen, 1) Df. in Hannover, Osnabrück, bei Osnabrück; 418 Ew. 2) Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Vechta; 245 Ew.

Schledern, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, 300 E.

Schleem (Nieder-, Ober-), zwei Ortsch. in Holstein, A. Reinbek; Säge- und Papiermühlen. 101 Ew.

Schleene, Df. in Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum; 216 Einw.

Schleerieth, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg Werneck; 216 E.

Schleesen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 358 Einw

Schlefflin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg; 225 E.

Schlegel, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg Hof, schwarzer Kreidebruch. 180 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Glatz; katholisches Schullehrer-Seminar; Stärkefabrik, Steinkohlengruben, Leinweberei; Schloß, Wallfahrtskapelle, Krankenhaus. 1839 Einw. 3) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 371 Ew. 4) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Rossen; 338 Ew. 5) Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein, 260 Einw. [220 Ew.

Schlegelsberg, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Ottobeuren;

Schlegelsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Goldenstein; 260 Ew.

Schlegl am Roßberg, Ort in Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis; der südlichste Ort Böhmens.

Schleibdorf, Df. in Oesterreich, Salzburg; 230 Ew.

Schleibitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 328 Ew.

Schleibnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 353 Einw.

Schleichach, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Landg Eltmann; vorzügl. Glasfabr. mit Portaschsiederei. 127 Einw. 2) **Neu-, Ober-, Unter-**, 3 Dfr. ebd.; 331, 396, 207 Ew.

Schleid, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 260 Einw. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Geisa, 2 Mahlen. 410 Ew.

Schleiden, 1) Kreis in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Aachen; 15,01 QMl. mit 35,979 Ew. Der Boden ist gebirgig und unfruchtbar, aber reich an Blei u. Eisen, das Klima rauh. 2) St. ebend., in der Eifel, an der Olef; Tuch- und Deckenfabr., Eisen- und Bleihütten; Geburtsort des berühmten Historikers Johann Philippsen, gewöhnlich nur Schleidanus genannt. 648 Ew.

Schleiden, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 470 Ew.

Schleidweiler, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; Eisenbergwerk. 399 Einw.

Schleife, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Rothenburg; 413 E.

Schleifreichen, Df in Sachsen-Altenburg, A. Roda; Mühle und Säge. 500 Einw.

Schleinbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg; 420 Einw.

Schleinikon, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz Regensberg; 448 E.

Schleinitz, 1) Df in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, bei Lommatzsch; 320 Ew. 2) Df. in Oesterreich Krain, Bez. Neustadtel; 260 E. 3) Df. ebd., Steiermark, Gratz; 240 Einw.

Schleins, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Inn, im Unter-Engadin; 571 Ew.

Schleinz Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermannhardsberg, 390 Ew.

Schleis, Df. in Oesterreich, Tyrol, Gerichtsbez. unt. Vintschgau, 400 Ew.

Schleise, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 345 E.

Schleissheim, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis, 380 Einw.

Schleißheim (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Baiern, Oberbaiern, N. bei München; königl. Schloß mit Gemäldegallerie, landwirthschaftl. Lehranstalt, Torfstich. 490, 200 Ew. [2610 Ew.

Schleithal, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Weissenburg;

Schleitheim, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Schaffhausen, gleichnam. Bez., NW. von Schaffhausen, an der badischen Grenze; Gypshandel, Getreidebau. 2178 Ew.

Schleiwitz Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 200 Ew.

Schleiz, Stadt im Fürstenthum Reuß-Schleiz, früher Hauptstadt des Fürstenthums und Residenz des Fürsten (die nebst der Regierung seit der Vereinigung der Lande Reuß jüngerer Linie im J. 1848 nach Gera verlegt wurde), SSW. von Gera, an der Wiesenthal; schönes fürstl. Schloß, Justizamt, fürstl. Kammer, latein. Schule, Landschullehrer-Seminar, Waisen- und Krankenhaus, Gerberei, Wollen-, Tuch- und Baumwollzeugweberei, Bierbrauerei, Hechelei, Vieh- und Eisenhandel; unweit das fürstl. Lustschloß Heinrichsruh und die schöne Bergkirche. 5000 Ew. 50° 35' n. Br., 29° 28' 16" ö. L.

Schlema (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Kirchberg, nahe bei Schneeberg, in ersterem eine Eisenhütte u. Maschinenbaufabrik, 409 Einw.; in letzterem ein berühmtes königliches Blaufarbenwerk und eine Papiermühle. 1021 Ew.

Schlemmin, Df in Mecklenburg-Schwerin, A. Bützow.

Schlenz, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Militsch; 290 Ew.

Schlenzer, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Jüterbogk; 200 Einw. [200 Ew.

Schlepkow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau;

Schleppen Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr Lyck, 226 E.

Schleptrup, Bauersch. in Hannover, bei Osnabrück, A. Vörden; 733 Einw.

Schlepzig, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Lubben; drei Mühlen 880 Einw.

Schlesen, Df. in Holstein, D. bei Kiel, am Dobersdorfer-See; 334 Einw.

Schlesien, 1) ein zum Königr. Preußen gehöriges Herzogthum, das in die 3 Regierungsbezirke Breslau, Oppeln, Liegnitz getheilt, jetzt die Grafsch. Glatz, einen kleinen Theil der Neumark u. den preuß. Theil der Oberlausitz umfaßt, während der ehemals dazu gehörige Kr. Schwiebus mit der Prov. Brandenburg vereinigt ist, und grenzt an Brandenburg NW, Posen NO., Königr. Polen, Galizien SO., Oesterreich Schlesien und Mähren S, Böhmen, Sachsen und die preußische Prov Sachsen W. 49° 19'—52° 7' n Br., 31° 29'—36° 49' ö. L.; 741.74 QMl. mit 3 061.523 Einw. Gewöhnlich wird Ober- und Nieder-Schlesien unterschieden, indem jenes das Gebirgsland am oberen Lauf der Oder, den Rgbz. Oppeln bildend, dies das Flachland um den mittleren Lauf der Oder, die Rgbz. Breslau u Liegnitz umfassend, ist. Auf der linken Seite der Oder steht auf der Grenze gegen Sachsen, Böhmen, Mähren und das österreich. Schlesien das Sudeten-Gebirge, in einer Länge von mehr als 30 Ml. bei 3—10 Ml. Breite (incl. den Vorbergen: Strehlener-, Zobten-, Schweidnitzer-, Striegauer- u Jauerschen-Bergen), dessen einzelne Theile verschiedene Namen haben. Namentlich sind darin merkwürdig die einzelnen Berge: Riesen- oder Schneekoppe 5010 Fuß, das hohe Rad 4767 F., Seifenberg 4489 F., der hohe Reitrager 4480 F. u. a. An Gewässern sind bemerkenswerth außer der Oder mit ihren Nebenflüssen die Weichsel, die Spree, die schwarze Elster u. die auf schlesischem Gebiet entspringenden Flüsse Elbe, Iser und March Unter den Wasserfällen sind die ausgezeichnetsten der Zacken- Kochel-, Hains- u. Wolfshausfall. Unter den 100 Landseen die jedoch sämmtlich klein sind, ist hervorzuheben der Schlawer-See, 1 Ml. lang und ¼ Ml. breit und sehr reich an Fischen und der Kunitzer-See bei Liegnitz, so wie der große Bernauer-Teich in Ober-Schlesien; ferner der Klodnitz-Kanal und der Tarnowitzer-Kanal. Der Boden ist im allgemeinen ergiebig, wovon selbst die sandigen Ebenen rechts der Oder keine Ausnahme machen. Ungemein fruchtbar ist der Strich von Leobschütz und Neustadt her längs dem Gebirgsfuße über Neisse, Strehlen, Münsterberg, Frankenstein, Reichenbach, Schweidnitz, Striegau, Jauer, Liegnitz, Goldberg-Hainau bis gegen Görlitz hin, und überall wird der Boden gut kultivirt. Das Klima ist gesund und gemäßigt mit ohngefähr 8° Jahrestemperatur, die dem Maulbeerbaum für die in neuester Zeit mit großem Interesse angegriffene Seidenzucht überall, ausgenommen in den Hochgebirgen, ein gutes Fortkommen sichert Hauptprodukte Pferde, Rinder, treffliche Schafe, Wild, Bienen, Seidenraupen, Fische; Getreide, Kartoffeln, Hülsen- und Gartenfrüchte, Oel-, Futter- und Handelspflanzen Obst, etwas Wein, vortreffl. Flachs, auch Hanf Tabak und Hopfen; Eisen, Kupfer, Blei, Silber, Zink, Kobalt, Arsenik, blaue Farbe, Steinkohlen, Schwefel, Salpeter, Porzellanthon, Marmor, Mühlsteine, Torf, Braunkohlen, Kalk, Gyps Walkererde, Spath viele Mineralquellen, aber kein Kochsalz. Ein solcher Produktenreichthum veranlaßt mannigfache Erwerbszweige und Beschäftigungen, doch ist namentlich die Bevölkerung des platten Landes noch wenig vorgeschritten in den feineren Gewerbszweigen, und hat darum auch einen geringen Gewinn von ihrem bienenartigen Fleiß, wie nachstehendes Beispiel beweiset: Flachs à 2 gute Thlr. verredelt der Schlesier zu Garn à 2 Thlr., dieses verredelt der holländer zu Zwirn à 24 Thlr. und der Brabanter zu Spitzen à 200 Thlr. Von

Industrie sind Tuch-, Leinwand- und Baumwollweberei, die Glas-, Metallwaaren-, Fayencefabriken, die Tabaks-, Runkelzucker-, Branntwein- und chem. Fabriken, die Färbereien, Bleichereien ꝛc. in Blüthe, außerdem das Berg- und Hüttenwesen, besonders im südöstlichen Oberschlesien. Der Handel ist gegen früher bedeutend kleiner geworden, doch sind die vielen Eisenbahnen (Berlin-Stettin-Hamburg, Dresden-Leipzig ꝛc.) nicht ohne wesentlich fördernden Einfluß, wogegen die Oderschiffahrt sich vermindert. Die Prov. hat 147 Städte, 41 Fl. und 5335 Dfr. in 37 Kreisen. Im Aug. 1854 ist die Bildung eines neuen Kreises **Neurode**, welcher von dem Kreise Glatz abgezweigt wird, staatlich genehmigt worden. Die Bewohner sind der Mehrzahl nach Deutsche, nur in Oberschlesien und rechts der Oder an der polnischen Grenze herrschen die Slaven vor. 2) **Oesterreichisch-Schlesien**, umfaßt die beiden Kr. Troppau und Teschen; 93,37 QMeil., 1839: 466.038, 1850: 438,856 Ew. in 27 St., 4 Flck., 617 Dfrn. Das Land wird durch das Gesenke oder schles.-mährische Gebirge und durch nördl. Ausläufer der Karpathen ziemlich uneben gemacht. Hauptfl. Oder, Olsa, Oppa, Mora, Weichsel, Biala. Boden ziemlich fruchtbar, Landwirthschaft blühend, auch die Industrie nicht unerheblich, desgl. der Bergbau. Hauptstadt Troppau.

Schleswig, Sleswig 1) ein zu Dänemark gehöriges Herzogthum, das zuweilen auch Süd-Jütland genannt wird, im S. der jütischen Halbinsel, zwischen Jutland N., dem kleinen Belt u. der Ostsee O., der Nordsee W., Holstein S., und davon durch die Eider und den Kieler-Kanal geschieden; 167½ QMl., 1840: 348,526, 1850: 361 000 Ew. in 13 St., 15 Flck., 1125 Dfrn. Das Land besteht aus Geestland 88½ QMl. Haide und Flugsand 28 QMeil., Marschland 18 QM., Moor- und Wiesengrund 15 QMl., Waldplan 7 QMl., Anbau, Wege, Deiche und Einhegungen 6 QMl., und Seeplan 2 QM. Die Küsten des Landes sind sehr zerrissen und haben tief eindringende Buchten. Die Kieler Bucht trennt die Küste von Holstein und Schleswig; weiter gegen N. sind die Buchten der Eckernförder Hafen, die der Schley, der Flensburg-Fjord, Apenrader Fjord, Hadersleb(e)ner Fjord, u. der Kolding-Fjord, der die Küste Schleswigs von Jutland trennt. An der Ostküste liegen die zu Schleswig gehörigen Inseln Aerde oder Arrde, Alsen diese vom Festland durch den Als-Sund getrennt, Barsde, Aarde und Brandsde. Die Westküste hat nicht so tiefe Buchten, ausgenommen im S. die Eider-Mündg., wodurch die westl. Küste von Schleswig und Holstein getrennt wird, und die Bucht von Hutum. Uebrigens liegen an der West sehr viele Inseln, z. B. Nordstrand, Pelworm, Südfall, Suderoog Norderoog, Hallig Nordstrandisch-Moor, Hamshallig, Hoge, Beenshallig, Hamburger-Hallig, Habel, Gröde, Appelland, Nordmarsch, Oland, Fehr, Amrom Sand, Jordsand, Romde, Mande, Hvidding. Die Flüsse sind, außer der Eider auf der Südgrenze, und deren Zuflüssen: die Sorge u. Treene, zunächst die auf der Westküste münden: Arl-Aa, Sholm-Aa, Syder-Aa, Vidl- und Wid-Aa, Brede-Aa, Klads-Aa, und Konge-Aa, auf der Nordgrenze, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Schifffahrt und Handel sind die Haupterwerbszweige. Für die Volksbildung sorgen die Gelehrtenschulen in Schleswig, Hadersleben, Husum, Flensburg, das Schullehrer-Seminar in Tondern, und im Jahr 1839: 687 Bürger- und Landschulen, davon in 282 der wechselseitige Unterricht eingeführt war. In den beiden Herzogthümern Schleswig und Holstein besteht eine von Dänemark gesonderte Regierung und Provinzialstände, doch sind sie neuerdings (1854) durch eine Gesammtstaatsverfassung fester mit Dänemark verbunden worden. Wappen: 2 blaue, leopardirte Löwen, über einanderlaufend, mit aufgesperrtem Rachen in goldenem Felde. 2) Hauptstadt ebd., am Westende des Meerbusens Slie oder Schley amphitheatralisch, besteht aus dem Schloß Gottorf im SW., der Altstadt, dem Lollfuß und dem Friedrichsberg; unter den Kirchen ist die Kathedrale mit dem Grabmal Friedrich's I. sehr einfach; merkwürdig sind ferner das Gymnasium, die Taubstummenanstalt mit einer Buchdruckerei, das Irrenhaus, Hospitäler, Waisenhaus; Zuckersiederei, Leder- u. a. Fabriken. 11.600 Ew. 54° 31' 6" n. Br., 27° 13' 53" ö. L.

Schletau, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Lüchow; 210 Ew.

Schlettau, 1) St. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, Amt Grünhain, in einem Thal an der Zschopau, zwischen dem Scheiben- u. Schottenberge; Posamentirwaaren, Bergbau auf Zinn und Silber. 1837 1631, 1843: 1838, 1849: 2021 Einw. 50° 32' 38" n. Br., 30° 36' 50" ö. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg; 260 Ew.

Schlettenbach, 1) **Nieder-**, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Dahn; Eisengrube. 337 Ew. 2) Df. ebd., Kant. Annweiler; 238 Ew.

Schlettstadt, s. **Schelestadt**.

Schlettwein, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, 9 W bei Pößneck; 300 Einw. [360 Ew.

Schletzenhausen, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda, 6 Mühlen.

Schleuis, Df. im schweiz. K. Graubünden, Bz. Glenner; 366 E.

Schleuse, Nebenfluß der Werra rechts; entspringt auf dem SW-Abhang des Thüringer-Waldes, in Sachs.-Meiningen-Hildburghausen, durchfließt den Kr. Schleusingen des preuß. Rgbz. Erfurt und mündet bei Themar.

Schleusingen, 1) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Erfurt; ist ein Enclave zwischen den Herzogthümern Sachsen-Koburg-Gotha, Sachsen-Weimar (Ilmenau) NO., Sachsen-Meiningen-Hildburghausen SO., S. u. SW., dem kurhess. Kr. Schmalkalden NW., 7.2 QM., 37.298 E. Er umfaßt das preußische Henneberg, liegt ganz im Thüringer Walde, hat nur mittelmäßigen Boden, der den erforderlichen Bedarf an Getreide nicht liefert, hat aber viel Holz, Eisen- und Stahlwerke, Gewehrfabrikation, Papiermühlen und sonstigen Gewerbebetrieb. 2) St. ebd., auf einer Höhe am Zusammenfluß der Erlau und Nahe, die vereinigt unterhalb der Stadt in die Schleuse fließen; Gymnasium, ein Kupfer- u. ein Eisenhammer, Woll- u. Baumwollweberei, Bleicherei, Bleiweißfabr., Holzhandel; in der Nähe ein Blechhammer, Oel-, Gyps-, Walk-, Mahl-, Pulver- und Papiermühlen, Fichtennadel-Dampfbad und Molkenanstalt. 3250 Ew. 50° 43' n. Br., 27° 49' ö. L.

Schleuis, s. **Schleuis**.

Schleweke, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Harzburg; 170 Ew. 2) Df. ebd., A. Lutter am Barenberge; 600 Ew.

Schley, Slie, lange und sehr schmale Bucht an der Ostk. von Schleswig, an der Schleswig liegt. Sie ist 4 Ml. lang, 10—12' tief und enthält viele Fische.

Schley, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermannhardsberg, an der Zaya; 320 Einw.

Schlich, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 465 Einw. 2) Dr. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 220 Ew.

Schlicherum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 200 Einw.

Schlicht, Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Wilseck; 419 Ew.

Schlichte, eine Waldgegend in Würtemberg, zwischen dem Fils- und Remsthal.

Schlichten, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf; 289 E.

Schlichten, Schlichting, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Vogtei Heide, in einer niedrigen Gegend; 400 Ew.

Schlichting, s. **Schlichten**.

Schlichtingsheim, Szlichtyngowo, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 1050 Ew.

Schlieben, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, am Gremnitz- und Schliebenbach; Hopfen- und Flachsbau, Flachshandel, Mühlen. 1903 Ew.

Schliengen, Flck. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, am Schliengener-Berge, durch welchen die Straße von Frankfurt nach Basel führt; gute Eisensteingruben, Jaspisgruben, Getreide- und Weinbau. 1148 E. Sieg der Oesterreicher unter Erzherzog Karl über die Franzosen unter Moreau 1796, 24. Okt.

Schlierbach, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. u. bei Heidelberg, am Neckar; Granitbrüche. 350 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, N. bei Wachtersbach, Steingutfabrik. 460 Einw. 3) Df. ebend., Niederhessen, Kr. Fr. Ziegenhain, 420 Ew. 4) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Zwingenberg, 260 Einw. 5) Df. ebend., Ldg. Umstadt; 400 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis, N. bei Kirchdorf; 1350 Einw. 7) Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Geppingen; 1800 Einw. 8) Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bezirk Sursee, 653 Einw. [689 Ew.

Schlieren, Pfdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. u. NW. bei Zürich;

Schlierscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 3 Mühlen. 220 Ew.

Schliersee, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Miesbach, am gleichnamigen See; 390 Ew.

Schlierstadt, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim; 1003 E.

Schlitza (Alt- u. Neu-), Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 450 Ew.

Schliestedt, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 280 Ew.

Schliewitz (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; zusammen 630 Ew.

Schlikowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin, 260 Einw. [kirch; 210 E.

Schlindermanderscheid, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Die-

Schlingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren; 367 Ew.

Schlinig, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Imst, Landger. Glurns; 210 Einw.

Schlins, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 300 Einw.

Schlipsheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Göggingen, an der Schmutter; 389 Ew. [Schwatz; 610 E.

Schlitters, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehemal. Kreis

Schlitz, 1) Kreisstadt in Hessen-Darmstadt, Oberhessen, an der Altfal, die von hier Schlitz heißt, über die eine schöne Brücke von 10 Bogen führt; alte Kirche, das gräfl. Residenzschloß Hallungen, vier Burgen, schönes Hospital, Zeichnenschule, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Töpferei, Leimsiederei, Sandsteinbruch, Leinwand-, Damast- u. Zwillichweberei, Bleichen, Gerberei, Papiermühlen, Mineralquelle. 3280 Einw. Die Grafschaft gehört dem Grafen von Görtz-Schlitz und hat 2,6 QMl. Umfang mit 7500 E. 2) Schönes Schloß in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Güstrow, am Malchiner-See.

Schlitzenhausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Lohr; 200 E.

Schlobitten Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland; Schloß, Park. 290 Ew.

Schlochau, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Marienwerder, 38,88 QMl. mit 45,934 E., also nur 1181 auf 1 QMl. Der Boden ist eben, sandig, von der Brahe ꝛc. bewässert, bewaldet und liefert hinlänglich Getreide. 2) St. ebd., an einem See; Tuch- u. Leinenweberei, Kornhandel. 2386 Ew. 53° 40' 10" n. Br., 33° 1' 40" ö. L. [200 Ew.

Schlochtern Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Grönenburg;

Schlodien, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland; Schloß. 340 Ew.

Schlöben, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Roda; Schloß, Mühle, Säge. 300 Ew. [350 Ew.

Schlönwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schievelbein;

Schlösselwald, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; Mühle, Säge, Hammerschmiede. 320 Einw.

Schlötnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 200 Ew.

Schlog, Slawkow, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Prerau; 410 Ew.

Schloin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; 3 Wasser- und eine Oelmühle. 338 E. 2) Df. ebd., Kr. Glogau; 210 Ew.

Schloißgrund, Schlottwitzer-Grund, ein Theil des Müglitzthals, unweit dem Dorf Weesenstein in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Pirna; reich an Achat, der hier gebrochen wird.

Schloppe, Sculoppa, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; Papiermühle, Märkte. 1684 Ew.

Schloppen, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Kirchenlamitz; 220 Ew.

Schlossau, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Buchen; 613 Ew.

Schloß-Beichlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Eckartsberga; Schloß, Ziegelei. 380 Ew.

Schloßberg, 1) Dr. in Baiern, Oberfranken, Landg. Hilpoltstein; Schloßruine. 260 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 590 E. 3) Df. ebend., ehemal. Kr. Cilli; 230 Ew. 4) Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; in der Nähe eine Burgruine. 373 E.

Schloßborn, Df. in Nassau, A. Königstein; 480 Ew.

Schloßhof, Df. mit kaiserl. Lustschloß in Oesterreich, Untermannhardsbergkr., NW. bei Preßburg, an der March.

Schloßvippach, Flck. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar-Jena, Amt Groß-Rudestadt, an der Vippach; Schloß. 1180 E.

Schloten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof, 300 Einw.

Schlotheim, Flck. in Schwarzburg-Rudolstadt, Unterherrschaft, an der Notter, Schloß; starke Seilerei. 1358 E.

Schlottau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; vier Mühlen 3 Säzen. 650 E.

Schlottendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 331 Einw.

Schlottenhof, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Wunsiedel; Schloß, Mühle. 200 Ew.

Schlotwiesenhaus, Haus u. Erziehungs-Anstalt armer Kinder in Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg bei Kornthal.

Schlotzau, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun, 386 Einw. [330 Ew.

Schlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt Pilsen;

Schluchsee, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt St.-Blasien, im Schwarzwalde, am gleichnam., 2810' hoch an Feldberg liegenden und sehr fischreichen See, 202 Einw. Südspitze des Sees 47° 48' 4" n. Br., 23° 39' 57" ö. L.

Schluchtern, Pfarrdf. in Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen, Enclave in Würtemberg, Weinbau. 921 Ew.

Schluckenau, gräflich Harrach'sche Stadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bodenbach-Leipa, NW. bei Rumburg nahe der sächsischen Grenze; Sitz einer Bezirkshauptmsch.; Schon. Feuerspritzenfabrik Tuch- u. Strohhutfabrikation, Färberei, beträchtl. Leinwand- u. Baumwollzeug-Weberei Bleichen und Kattundruckerei, Strohhutfabrikation. 4050 E. 51° 0' 30" n. Br., 32° 6' 30" ö. L. [1000 Ew.

Schluderns, Df. in Oesterreich, Tyrol, Brixen, ehem. Bez. Glurns,

Schluchtern, St. in Kurhessen, Prov. Hanau, in einem schönen Thalgrund, am Einfluß der Kinzbach in die Kinzig; Kreis- u. Amtsort; Progymnasium, Schullehrer-Seminar; 6 Mühlen, Brauerei, Brennerei, Leinweberei, Handel. 2320 Ew. Der Kr. von 10½ QM mit 33,372 Ew. ist in die Aemter Schluchtern, Rambolz, Romsthal, Salmünster, Schwarzenfels und Steinau getheilt.

Schlüsselburg, 1) St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, unweit der Weser, Leinweberei. 995 Einw. 2) Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przeimitz, Schloß Fabrik. 903 Ew. 3) Kreisstadt in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, am Ausfluß der Newa aus dem Ladoga-See, auf einer kleinen Insel eine Festung, Fabrik, Fischerei, Schiffahrt, bedeut. Handel. 4000 Ew. 59° 56' 33" n. Br., 48° 41' 35" ö. L.

Schlüsselfeld, St. in Baiern, Oberfranken, Rdz Höchstadt; Bierbrauerei, Obstbau, Mahl- und Schneidemühle. 662 Ew.

Schlüßlberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Hausruckkreis, Schloß. 210 Ew.

Schlumitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neubidschow; 320 Einw. [240 Ew.

Schlunzig, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Hinterglauchau;

Schlutter, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, Amt Wardenfleth; 220 Einw.

Schlutup, Df. zu Lübeck gehörig, NO. bei Lübeck, an der Trave; Papiermühle, Fischerei. 685 Ew. 53° 53' 25" n. Br., 28° 27' 54" ö. L.

Schmaatz, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Stolpe; Mühle. 200 Einw.

Schmachtenberg, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg Eltmann; Obst-, Wein- und Ackerbau; Schloßruine. 183 Ew. 2) Df. ebd., Ldg. Klingenberg; 364 Einw.

Schmachtenhagen 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kroffen, 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 300 Einw.

Schmachtbagen, Df. in Holstein, Gut Schulenberg; 360 Ew.

Schmadribach, Wasserfall im schweiz. Kant. Bern, Oberland, 2 Ml S. von Lauterbrunnen.

Schmähingen, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Nördlingen; 353 Einw.

Schmagorey, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 290 Einw.

Schmalbach, Df. in Sachsen, Krd Leipzig A Nossen; 260 Ew.

Schmalbroich, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf Kr. Kempen; 1328 Ew. [144 Ew.

Schmalegg, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn;

Schmalenberg, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldfischbach; Mühle. 520 Einw. [bach; Glashütte. 290 Ew.

Schmalenbuche, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Oberweißbach;

Schmalenfleth, Df. in Oldenburg, Oberlande, A Rodenkirchen; 333 Einw. [gleichnam. See; 237 Ew.

Schmalensee, Df. in Holstein, A. Segeberg, SW. bei Plön, am

Schmalfeld, Df. in Holstein, A. Segeberg, SO. bei Bramstedt, an der Schmalfelder Aue; 376 Ew.

Schmalfelden, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn; 241 Einw.

Schmalförden, Df. in Hannover, Oberbova, A. Ehrenburg; 210 E.

Schmalkalden, 1) Kreis des Kurfürstenthums Hessen, Provinz Fulda, ist ein Theil der ehemaligen gefürsteten Grafschaft Hennenberg, und liegt von dem übrigen kurfürstl. Lande abgesondert, gegen SO., am SWAbhange des Thüringer-Waldes, und stößt N. und NO. an Sachsen-Koburg-Gotha, S. an den preuß. Kreis Schleusingen, welcher eben falls ein Theil der ehemaligen Grafsch Hennenberg, W. an Sachsen-Meiningen-Hildburghausen (s. Hessen). Das Land ist gebirgig, von einigen Thälern durchschnitten, aber auch nur in der Niederung an der Werra u. im Stillergrunde Getreidebau möglich. In den waldreichen Thälern gedeiht die Rindvieh- und Schafzucht vorzüglich, in den höheren Gebirgsgegenden, die 6 Monate lang mit Schnee bedeckt sind, reifen die Sommerfrüchte schwer, und Kartoffeln sind das Hauptnahrungsmittel. Haupterwerb Bergbau auf Eisen u. Eisen- und Stahlfabrikation. Der Kreis ist in ein Landgericht u. in die 3 Aemter Brotterode, Herrenbreitungen und Steinbach getheilt. Dazu gehört das kleine Enclave in Meiningen-Hildburghausen, der Flecken Barchfeld, zum Amt Herrenbreitungen gehörig, mit 1609 Einw. Im breiten Wiesenthal der Schmalkalde aufwärts, von deren Mündung bis zur St. Schmalkalden liegen die Ortschaften Unter-Schmalkalden (meiningisch), Mittel-Schmalkalden (kurhessisch) mit 272 Ew., der ehemalige Wallfahrtsort Haindorf mit 183 Ew., Aue zubenamt unter Schmalkalden mit 206 Ew. 2) St. ebd., Hauptort des Kreises und Sitz des Landgerichts, am Zusammenfluß der Schmalkalde und Stille, u. am Fuß des Questenberges, worauf die Wilhelmsburg steht; ehemals fürstl. Schloß, der Hessenhof genannt, die Stiftskirche, die St.-Georgskirche, Progymnasium, Handwerksschule, Lichtezieherei, Tuchfabrikation, Barchent- u. Strumpfweberei, Gerberei, Hut- u. Papierfabr. u. besonders großartige Betriebsamkeit in Eisen- und Stahlwaaren aller Art, im Bezirk der Stadt 28 Hütten- und Hammerwerke, Schleifkothen zum Schleifen der Eisen- und Stahlwaaren, die Gewehrfabrik), ein Blechhammer, und die Weidenbrunner Schmelzhütte, Loh- und Mahlmühlen; ehemal Saline, jetzt ein Gesundbrunnen. 5478 Ew. 50° 44' 39" n Br., 28° 3' 53" östl. L. Merkwürdig ist die Stadt wegen des hier 1531 von den protestantischen Fürsten geschlossenen schmalkald. Bundes, bei dessen Erneuerung 1537 Luther die schmalkald. Artikel verfaßte.

Schmallenberg, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, an der Lenne; Messer- u. Nagelschmiede, Gerberei. 900 Ew.

Schmallenningken, Flck. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Ragnit, mit den 3 in der Nähe liegenden Dörfern gl. N. 800 Ew.

Schmalnau Df. in Baiern Unterfranken, Ldg. Weihers; Weberei, Mahl- und Walkmühlen. 637 Ew.

Schmalstede, Df. in Holstein, A. Bordesholm, SW. von Kiel, 280 Ew. Merkwürdig ist das etwa 40 F. breite und grundlose Wasserbassin Valsch, S. bei'm Dorf in einer Wiese, das zuweilen austritt, die Wiese überschwemmt und so hoch mehrere Jahre stehen bleibt

Schmalwasser, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim; Mühlen. 373 Einw. [bei Jöhstadt; 391 Einw.

Schmalzgrube, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein,

Schmannewitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz. 478 E.

Schmardt, Dr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, zwei Mühlen, Ziegelei. 710 Ew.

Schmargendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, 470 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, 210 Einw.

Schmarrie, Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenau, 250 Ew

Schmarsau Df. in Hannover, Lüneburg, A. Luchow, 250 Ew

Schmarse, 1) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Oels, Kupferhammer und Papiermühle 860 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz Kr. Glogau, 230 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz Frankfurt, Kr. Züllichau, 595 Einw.

Schmarsow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam Kr. Prenzlau, 200 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr Demmin; 240 Ew.

Schmatzhausen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg Rottenburg, 200 Einw. [Holland; 360 Ew.

Schmauch, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg Kr. Preuß. Eylau,

Schmarbruch, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Kempen; 215 Ew. [brunnen. 299 Einw.

Schmechten, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter; Sauer-

Schmeckwitz, Df in Sachsen Krd. u. A. Bautzen, O. bei Kamenz; Mineralbad Marienborn. 142 Ew.

Schmeddehausen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster; 380 E.

Schmedenstedt, Df. in Hannover, Hildesheim A Peine, 320 Ew.

Schmedeswurth mit **Schmedeswurther Wasserdeich**, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Vgt. Meldorf; 230 E. [320 E.

Schmehaim, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild; 2 Mühlen.

Schmehausen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 330 Einw.

Schmell, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Gut Lieban; 600 E

Schmeilsdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Kulmbach, Schloß, Tabaksfabrik. 220 Ew. [333 Ew.

Schmeisdorf Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz;

Schmellenthin, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Randow, 200 Einw.

Schmellwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schloß, Mühle. 318 E 2) Df. ebd., Kr. Schweidnitz; Mühle 310 E.

Schmelz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, 1230 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Trier; 210 Ew.

Schmelzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; Porcellanwerk. 2 Mühlen. 160 Ew. [bern; 240 Ew.

Schmelzhütten, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg bei Dorn-

Schmelzthal, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzhpt. Falkenau, 260 Ew 2) Df. ebd., Bzhpt. Plan; 2 Mühlen 350 Ew

Schmerbach, 1) Df in Sachsen-Koburg-Gotha, WSW bei Gotha, Leinewebereі. 600 Ew. 2) Pfarrwkr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Mergentheim, 273 Ew.

Schmerblock, **Schmeerblock**, Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Danzig; 366 Einw. [Belzig; 360 Ew.

Schmergow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-

Schmerikon, Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, See-Bezirk, am Zürcher-See; Mineralquelle. 988 Ew.

Schmerkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 210 Einw. [368 Ew.

Schmerlecke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt;

Schmerlenbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg Aschaffenburg; Eisenhütte, Eisenhammer, geistl. Correctionshaus. 99 Ew.

Schmerlike, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Lippstadt; 444 Einw. [300 Ew.

Schmerlau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg;

Schmerzke, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 210 Einw. [200 Ew.

Schmerz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld;

Schmich, Nebenfluß der Donau l. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, entspr. bei Thailfingen und mündet bei Inzighofen.

Schmida, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, auf. der Donau; 240 Ew.

Schmidefeld, Schloß in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; ehemals feste Burg und Besitz der Grafen von Limburg, von denen viele in der schönen Schloßkirche beigesetzt sind. 52 Ew., davon 20 Juden

Schmiden, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt; Ackerbau, etwas Weinbau und Leinenweberei. 813 Ew.

Schmidgaden, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg; 210 Ew.

Schmiding, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wolfstein; 250 E.

Schmidsfelden, Glasfabrik in Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, 14 Einw.

Schmidt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, an der Roer; Eisensteinbergwerk, Eisenhammer. 430 Ew.

Schmidtheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Eisenbergwerk. 392 Einw.

Schmidtmühlen, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Mahlmühlen, Brauerei, Hopfenbau, Papiermühle, Hammerwerk. 780 Einw.

Schmidtsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Mühlen, Sägen, Walken. 280 Ew.

Schmidtweiler, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldmohr; 290 Ew. 2) Df. ebd., Kant. Lauterecken; 300 Ew.

Schmie, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, am gleichnam. kleinen Nebenfluß der Enz; 438 Ew.

Schmiechen, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg; 416 Einw. 2) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, an einem steilen Berge; 361 Ew. 3) **Schmieach**, **Schmiea**, **Schmie**, Nebenfluß der Donau links, in Würtemberg, Donaukreis, entspr. im OA. Munsingen, fließt gegen O., aber am gleichnam. Df. gegen S., und mündet bei Ehingen.

Schmiedorf, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landau; 200 E.

Schmiedebach, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal; 350 E.

Schmiedeberg, 1) Bergflecken in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna, bei Dippoldiswalde, an der Weseritz, in einem pittoresken Thal; Eisensteinbergbau, Hochofen, Eisenhammer. 456 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Kaaden, SW. bei Preßnitz; Blei- u. Silberminen, Gußgießerei, Drahthammer. 2800 Einw. 3) St. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Steindruckerei, Leinwand- und Damastweberei, Seidenfärberei, Bandfabr., Leinwandfärberei, Bleichen, Garn- und Leinwandhandel, Brennerei. 3690 Ew. 4) St. ebd., Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Tuch- und Leinenweberei. In der Nähe bei dem Dorf Meinwig ein Vitriolwerk (jährlich 500 Ctr. Vitriol und 20 Ctr. Alaun, außerdem Vitriolöl und rothe Farbe) 3045 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 280 Ew.

Schmiedefeld, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, an der Nahe, im Thüringer Walde, Porzellanfabr., Eisenhammer und -hütte, Kienrußbrennerei, musikal. Instrumente und Holzwaaren. 1480 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. und bei Stolpen; Raseneisenstein, Ocker, Thon, 2 Mühlen. 473 Einw. 3) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Kaboranten, Dosenfabr., Zuckerholzgerberfabr., Eisengruben, Glas- und Porzellanhandel, Vitriolwerk. 630 Ew.

Schmiedehausen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Kamburg; 530 Einw.

Schmiedehnen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 200 E.

Schmiedewalde, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 204 Einw. [Eisenhammer. 16 Ew.

Schmiedhammer, Wir. in Baiern, Oberfranken, Landg. Naila;

Schmiedhausen, **Schmitthausen**, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken, 395 Ew [Bodenstadt; 380 Ew.

Schmiedsau, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrschaft

Schmiedsberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cill. Bz. Windischgrätz; 230 Einw. [Budweis; 230 Ew.

Schmiedsgraben, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbpt.

Schmiegel, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; Tuch- u. Leinenweberei, 43 Windmühlen. 2370 Ew [724 Ew.

Schmiegerode, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch;

Schmiehem, Pfarrdf. in Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim; altes Schloß, rother Steinbruch. 967 Ew.

Schmielowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 328 Einw.

Schmietsch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 668 E.

Schmigwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; Mühle. 300 Ew.

Schmilau, Df. in Holstein, Lauenburg, A. Ratzeburg; 310 Ew.

Schmilgen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 230 Einw.

Schmillinghausen, Df. in Waldeck, A. Rhoden; 530 Ew.

Schmilowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 440 Ew. [260 Ew.

Schminkhöfe, Bauersch. in Preußen, Rgbz Münster, Kr. Ahaus;

Schmira, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt; 290 Ew.

Schmirchau, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Ronneburg; 230 Ew.

Schmirn, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Schwatz, 810 E.

Schmitten, 1) Df. in Nassau, A. Usingen; Pulvermühle, Zainhammer. 580 Einw. 2) Df. im schweiz. Kanton Graubünden, Bezirk Albula; 205 Einw. [284 Ew.

Schmitthof, Df. in Preußen, Rgbz u. Ldkr. Aachen; Eisenhammer.

Schmitt-Lotheim, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Vöhl; 280 E.

Schmitzdorf, Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; Posterpedition, 2 Mühlen. 438 Ew.

Schmitzingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 320 E.

Schmoditten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eylau; 240 Ew.

Schmögen, **Smizany**, Flck. in Ungarn, Comitat Zips, SW. bei Leutschau; 1040 Einw.

Schmölen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Wurzen; 270 Ew.

Schmölle, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau; 760 Einw.

Schmölla, **Schmölln**, St. in Altenburg, SW. bei Altenburg, an der Sprotta; Spinnerei, Wollzeugfabr., Gerberei, Dosenfabr., Tuchweberei, Färberei, 4 Mühlen. 6028 Ew.

Schmöllen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, an der Obra, 532 Ew., Weuden. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kreis Prenzlau, 500 Einw.

Schmölln, 1) Df. in Sachsen, Krd. und Amt Bautzen, bei Bischofswerda; viele Weber, wichtige Granitbrüche. 570 Einw. 2) Df. ebend., Krd. Leipzig, A. Wurzen; 226 Einw.

Schmölnitz, St. in Ungarn, Comitat Zips, ONO. bei Rosenau; beträchtliche Kupferbergwerke, Cementwasser, Kupfer-Schmelzhütten u. Kupferhämmer, Schwefel, Schwefelblumen, Kupfervitriol, Kupfermünzstatt, Ober-Berg- und Münz-Inspectorat-Amt, Bergverwaltung, Schmelzhüttenverwaltung; Administration des Forstwesens, Distriktsberggericht 5500 Ew.

Schmölz, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Kronach; Schloß, Gypsbruch, Steinsalzgruben. 438 Ew.

Schmoger (Groß-, Klein-), **Schmograu**, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 335. 482 Ew.

Schmograu, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; ehemals Sitz der Bischöfe von Breslau; älteste Kirche in Schlesien. Dieselbe ist 1834 abgebrannt; furchtbare Ueberschwemmung den 21.—23. August 1854. 564 Einw.

Schmogrow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 528 Einw. [350 Ew.

Schmolainen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;

Schmolau Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Bischofteinitz, 310 Ew. [323 Ew.

Schmolde, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz;

Schmole, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Müran; 360 Einw.

Schmollen (Neu-, Nieder-, Ober-), drei Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau Kr. Oels; 338, 215 340 Ew.

Schmollin, Df in Preußen Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 270 E.

Schmollow, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Deutschbrod, 265 Ew.

Schmolsin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; Schloß, Mühle, Kapellang. 975 Ew.

Schmolz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 390 Ew.

Schmon (Nieder-, Ober), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; Ziegelei 280, 460 Ew.

Schmone, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, bei Ankum, 750 Einw.

Schmorkau, 1) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Kamenz; 431 E. 2) Df ebd., Krd. Leipzig, A. Oschatz; 200 Ew.

Schmottseifen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; Wollenwaare u. Wollbandschuhe, Obstbau Mühlen, Handel. 2350 E.

Schmuggerow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam; 206 Einw.

Schmulken, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 200 Ew.

Schmutter, Nebenfluß der Donau, rechts, in Baiern, Schwaben; entspr. bei Stettenkirch, Ldg. Türkheim, mündet bei Donauwörth.

Schnabelweid, Flck. in Baiern, Oberfranken; Landger.-Sitz, Feld- und Eisenbau. 526 Einw.

Schnackenburg Flck. in Hannover, Lüneburg, an der Elbe; Amtssitz, Schifffahrt, Schiffbau. 350 Ew. 53° 2' 21" n. Br., 29° 13' 51" ö. L.

Schnackenwerth, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Werneck; Getreidebau. 336 Einw.

Schnadhorst, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, 413 E.

Schnaditz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Ziegelei, Schiffsmühle. 290 Ew.

Schnaidsee, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Trostberg; 200 Ew.

Schnait, Pfarrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf; Weinbau. 1989 Ew.

Schnaitheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA Heidenheim, an der Brenz; unweit eine altfränkische Burg. 1472 Ew.

Schnaittach, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Lauf; Obstbau, Meinungshammer, Hopfenbau; unweit die Bergveste Rothenberg. 1525 Ew. [Eylau; 215 Ew.

Schnakeim, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-

Schnalborst, Df. in Preußen, Rgbz Minden, Kr. Lübbecke, 500 E.

Schnals, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Botzen, Bezirk Schlanders; Schloß. 440 Ew.

Schnana, Df. in Oesterreich, Tyrol, Inn, Bz Landeck, 240 Einw.

Schnapautzen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Pezetitz; 250 Ew. [200 Ew.

Schnappen, Df in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen;

Schnarrtanne, Df in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, bei Auerbach; 303 Ew. [städt; 2 Mühlen. 631 Ew.

Schnarsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstedt;

Schnauderhainchen, Df. in Sachsen-Altenburg; Mahl- u. Oelmühle. 300 Ew.

Schnaubübel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt Schluckenau; 410 Ew.

Schneckenbach, Zinken in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl; 290 E.

Schneckendorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Gabel; Bleiche. 255 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Tribau; 300 Ew.

Schneckengrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 310 E.

Schneckenhausen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Otterberg; 500 E.

Schneckenlohe, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach; 270 E.

Schneckenstein, ein 2698 Fuß ü. d. M. hoher Felsberg in Sachsen, Krd. Zwickau (Voigtland), A. Voigtsberg, an der böhmischen Grenze; merkwürdig wegen der Lagerung der Felsmasse und der Topase darin, daher auch Topasfelsen genannt.

Schnebowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Dauba, Mühle. 400 Ew.

Schneeberg, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach; 320 Ew. Dabei Alten-Schneeberg; 136 Einw. 2) Df. ebend., Unterfranken, Landger. Amorbach; Weinbau, Tabakfabrik, Mühle. 1100 Einw 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Tetschen, am Schneeberg; 560 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; 281 Ew. 5) St. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau,

im Erzgebirge A. Kirchberg, nächst Freiberg die wichtigste Bergstadt in Sachsen, Sitz eines Bergamts, der Blaufarben-Commanufactoret, eines Kreis-Oberforstmeisters, schöne Kirche mit Altarblatt von Cranach, Waisenhaus, Hospital, Rettungshaus für verwahrloste Knaben, Marienhof genannt, Nah- und Klöppelschulen, Berg- und Hüttenbau auf Silber, Kobalt, Eisen, Vitriol, Arsenik, chemische und medicinische Fabriken, Argentan, Blonden- und Spitzenhandel, Weberei, Spitzenklöppelei, Stickerei, bedeutender Handel. 1547: 6672, 1843: 7170, 1849: 7522 Einw. 50° 35' 46" nördl. Br., 30° 18' 18" östl. L. 6) Berg in Baiern, Oberfranken, W. bei Wunsiedel, im Fichtelgebirge (s. d. Art.). 7) Glatzer- oder Spieglitzer-, Berg im Glatzer Schneegebirge, 4384' hoch, mit einer 10' hohen Säule als Grenzmarke von Schlesien Böhmen u. Mähren. 8) Berg in Oesterreich Unter der Enns, Vbgbt. Neunkirchen, in den norischen Alpen, SO. bei Schwarzau, 6387' hoch, mit 3 Gipfeln; herrliche Aussicht auf eine Landschaft von 100 Stunden im Umfang, merkwürdige Kluft (Hallelujah-Höhle), die keinen Schall giebt, wenn man in sie schießt, da sich der Schall in die Tiefe verschlagt; Granitsäule zu Ehren Alexander's I. auf dem Kaiserstein-Gipfel; Königstein, ein schmaler berüchtigter Felsensteig, auf welchem den Wanderer meist Schwindel befällt. Er verliert den Schnee nie völlig. 47° 46' 9" n. Br., 33° 28' 8" ö. L. 9) Berg ebd., Kreis Adelsberg, SW. bei Reifnitz, in den julischen Alpen, 8100 Fuß hoch. 10) Berg ebd., Böhmen, Erzgebirge, nahe der sächsischen Grenze, NW. bei Teichen.

Schneeberge, Gebirge in Afrika, Capland, östl. Fortsetzung des Nieuweveldgebirges.

Schneedorf (Ober- u. Unter-), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Vbgbt. Krumau, 450 Einw.

Schneekopf, höchste Kuppe des Thüringer-Waldes in Sachsen-Koburg-Gotha Gotha, S. von Gotha, W. nahe bei Schleusingen, 3019 Fuß hoch; 50° 42' 16" n. Br., 28° 25' 15" ö. L.

Schneekoppe, Riesenkoppe, die höchste Kuppe des Riesengebirges in Preußen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz, an der böhmischen Grenze, SSO. bei Hirschberg, 5010 F. hoch, 50° 44' 18" n. Br., 33° 26' 20" ö. L.

Schneeren, Df. in Hannover, Calenberg, A. Neuburg, bei Neustadt; 561 Einw.

Schnega, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich; 320 Einw.

Schneid, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, 274 Einw.

Schneidbach, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Füssen; 200 Ew. 2) Ober-, Unter-, 2 Dfr. ebd., Oberbaiern, Ldg. Aichach; 400 Einw.

Schneidemühl, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, an der hier schiffbaren Kaddow, Leder- und Pottasche, Tuchweberei, Spitzenklöppelei, Gartenbau. Hier entstand durch Czarski die erste deutsch-kathol. Gemeinde, 1844. 1849 5722 E. 53° 9' 10" n. Br., 34° 24' 30" ö. L.

Schneidemühlchen, Pilka, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Lichartkow; 408 Ew. [210 Ew.

Schneidemühle, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum;

Schneidenbach, Df. in Sachsen, Kro. Zwickau, A. Plauen, bei Reichenbach; 386 Ew. [Laus; 330 Ew.

Schneiderhof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Vbgbt.

Schneiderschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Vbgbt. Winterberg, Mühle, Säge. 200 Ew.

Schneidheim (Ober-, Unter-), Weiler u. Pfarrdf. in Württemberg, das letztere an der Sechta; 360, 882 Ew.

Schneidlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben; 938 Ew.

Schneifel, Schneeeifel, s. Eifel. [623 Ew.

Schneisingen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zurzach;

Schnellenbach, Schnaittenbach, Flck. in Baiern, Oberpfalz Ldg. Amberg, bedeut. Fischerei. 640 Ew. [470 E.

Schnellbach, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Ldg. Schmalkalden;

Schnelldorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Feuchtwang; 392 Ew. [bach; 200 Ew.

Schnellenbach, Weiler in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach;

Schnellendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; in 2 Antheilen; Schloß. 760 Ew.

Schnellewalde, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; Vieh-, Theer- u. Holzhandel. 2250 Ew. [hammer. 225 E.

Schnellförtel, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Eisen-

Schnellingen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, 310 E.

Schnellmannshausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Mühlhausen; 290 Einw. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, Amt Kreuzburg, Mühle. 310 Ew. [200 Ew.

Schnellroda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt;

Schnellrode, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Melsungen, A. Spangenberg; 340 Ew.

Schnellwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 230 Einw. [390 Ew.

Schnelsen, Df. in Holstein, Herrsch. Pinneberg, K. bei Altona;

Schnelten, Df. in Oldenburg, Cloppenburg, A. Löningen; 200 E.

Schnepfau, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 530 Ew.

Schnepfenbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Dettelbach; Mühle. 215 Ew.

Schnepfenthal, heißt die von Salzmann gegründete Erziehungsanstalt in Sachsen-Koburg-Gotha, Gotha, S. bei Waltershausen

Schneppenbach, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Alzenau; Mühle. 410 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; Mühle. 230 Ew. [210 Ew.

Schneppenhausen, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Langen;

Schneppenkausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 205 Ew.

Schnett, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld; 630 Ew.

Schnetzenhausen, Weiler in Württemberg, Donaukr., OA. Tettnang; starker Weinbau. 149 Ew.

Schneverdingen, Df. in Hannover, Stade, Verden, bei Rotenburg; 363 Ew

Schney, Schnai, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels; Schloß, Mühle, Porzellanfabr. 900 Ew.

Schnifis, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 410 Ew.

Schnigling, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg; Glasschleife, Mühle. 230 Ew.

Schnin, Znin, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 1618 E. mw.

Schnittlingen, Df. in Württemberg, Donaukr., OA. Geislingen, auf der Alp, vortreffl. Feldbau. 290 Ew.

Schnittken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 200 E. mw.

Schnobolin, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, gehört zu den Gütern des Erzbischofs von Olmütz, 610 Ew

Schnodsenbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Herrschgr. Schwarzenberg; Synagoge 309 Ew. [200 Ew.

Schnorbach Weiler in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern,

Schnottwerl, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. am Buchsberg, 692 Ew. [lingen, 349 Ew

Schnürslingen, Pfarrdf. in Württemberg, Donaukr., OA. Wald-

Schnufenhofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, 220 Einw.

Schoa, Ankobar, Königr. im südl. Habesch und gegenwärtig eins der mächtigsten Reiche des Landes, das sich durch Eroberung nach Süden hin bis an das Land der Gallas erweitert hat. Ein Theil des Landes ist gebirgig und enthält namentlich viele unter dem Namen Amba's bekannte Sandstein-Plateaus, ein anderer Theil ist flach. In ersterem ist der Baschilo, ein Nebenfluß des blauen Flusses, in letzterem der Hawasch, welcher ins rothe Meer mündet. Hier gedeihen Orangen, Bananen, Citronen; dort bilden Ackerbau und Viehzucht den Haupterwerb. Die Volkszahl übersteigt 2½ Mill., davon 1 Mill Christen, der Rest Mahamedaner und Heiden. Hauptst. Ankobar mit 12—15 000 Ew

Schobensee (Mater- u. Vater-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, 200 Ew.

Schober, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 260 Ew.

Schobergrund, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; 360 Einw.

Schochwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekreis Mansfeld, Mühle 400 Einw

Schockau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch Leipa, Vbgbt. Tetschen; Schafwollspinnfabrik, Kattundruckerei. 300 Ew.

Schockel, Berg in Oesterreich Steiermark, N. bei Graz; 795 Tois. hoch; 47° 11' 50" n. Br., 33° 7' 40" ö. L.

Schocken, Skoki, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Tuchweberei, Walkmühle. 1251 Ew.

Schockland, s. **Schokland**.

Schodack, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Rensselaer, links am Hudson; 1820: 3493, 1840: 4125 Ew.

Schoden, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 200 Ew.

Schoderleh, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhardsberg; 490 Ew.

Schodnia, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; 2 Mühlen. 400 E.

Schöbendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, 211 Einw.

Schöberitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Vbgbt. Aussig; Braunkohlengruben, Schloß. 290 Ew.

Schöckel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 300 Ew.

Schöckingen, Pfarrdf. in Württemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, an der Glems, 536 Ew. Geburtsort des württemberg. Generals Christoph v. Seeger (1740). [330 Ew.

Schöcksten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupönen; 200 Einw. [Schloß. 200 E.

Schödekirch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt;

Schoder Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, ehem. Kr. Judenburg, 660 Einw.

Schöfelding, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg, 220 E.

Schöfflisdorf, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Regensberg; 446 Einw.

Schöftland, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Kulm, in einem fruchtbaren Thal, an der Suren; 1243 Ew.

Schöftlarn, s. **Schäftlarn**.

Scholbing Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Graz, 450 Ew.

Schöleb, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saaz, Vbgbt. Jechnitz; 700 Ew.

Schölitt, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 460 E.

Schöllang, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Sonthofen; Mineralbad. 210 Ew.

Schöllbronn, 1) Pfarrdf. in Baden, Mittelrheinkr., A. Ettlingen; 605 Einw. 2) Df. ebd., A. Pforzheim; 370 Ew.

Schöllenbach, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Erlangen, 210 Ew. 2) Df. in Hessen Starkenburg, Ldg. Heppenheim, 370 Ew

Schöllenen, die wegen ihrer furchtbaren Naturgestalt berüchtigte Bergschlucht im schweiz. Kant. Uri, durch welche die St.-Gotthardt-Straße führt, und in deren Tiefe die Gewässer der Reuß brausen.

Schöllhütte, Df. in Württemberg, Neckarkr., OA. Backnang; 210 Einw. [340 E. v.

Schollinz Bauerfch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen,

Schöllkrippen, Df. mit Markt in Baiern, Unterfranken, Landg. Alzenau; 734 Ew.

Schollnach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Hengersberg; 230 E.

Schollschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; Mühle. 750 E.

Schömbach, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain; Schwefel- u. Vitriolhütte, Ziegeleien. 190 Ew.

Schömberg, 1) **Schonberg**, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Landshut; Leine- und Baumwollweberei, Färberei, Garn- und Leinwandhandel, Bleichen. 2008 Einw. 2) Pfarrdf. in Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, auf hohem Gebirge; guter Flachsbau. 628 Einw. 3) Df. ebend., OA. Freudenstadt, 221 E. 4) St. ebd., OA. Rottweil, an der Schlichem, von hohen Bergen umgeben, Ziegelhütte 4 Mühlen. 1661 E. 5) **Schumberg**, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz; Schloß, Brauerei, Leine- und Baumwollweberei, Nadel- und Reißfedernfabrik. 4900 Ew.

Schöna, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetzkitz; 252 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Lötzen, 255 Ew. 3) Df. in Sachsen, Kro.

Dresden, A. Pirna, bei Schandau; 997 Ew. 4) Ober-Schöna, s. d. Art.

Schönabrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Bruck; 250 E. nw.

Schonach, Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Stadtamhof, an der großen Laber, Schloß, Mühle. 258 Ew.

Schönacker, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 290 Ew.

Schonach, Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Böblingen, auf dem Schönbuch, Weberei, Obst- und Flachsbau, Holzhandel, Mühlen. 1812 Einw.

Schönau, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid; 200 E. 2) Df. ebd., Ldg. Eggenfelden, 270 Ew. 3) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Drahtzug, Glasschleife. 400 E. 4) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Bischofsheim; 370 E. 5) Df. ebd., Pfalz, Kant. Dahn; wichtiges Eisenwerk, Mühle. 795 E. 6) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Treysa; 375 E. 7) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Ldg. Weitra, 310 E. 8) Df. ebd., ehem. Unterwienerwald; 340 E. 9) Df. ebd., Ob der Enns, ehem. Hausruckkr.; 4 Mühlen. 300 E. 10) Df. ebd., Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt. Krumau; 260 Einw. 11) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 1900 Ew. 12) Df. ebd., Rgbz. Eger, Bzhpt. Leplitz; Mühle, Bad. 1190 Ew. 13) Df. ebend., Steiermark, Kr. Preußisch-Holland, 230 Ew. 14) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Bartenstein, Bz Pollau; 313 Einw. 15) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Danzig, 2 Mühlen. 200 Ew. 16) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, 239 Ew. 17) Df. ebd., Rgbz Danzig, Kr. Marienburg, 350 E. 18) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, 340 Ew. 19) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß, Oelmühle, 2 Mahlmühlen, Ziegelei. 570 Ew. 20) Kreis ebend., Provinz Schlesien, Rgbz. Liegnitz; 6,56 QM., 27,598 Einw. Fruchtbarer Boden in den Vorbergen des Riesengebirges, starke Leinweberei. 21) St ebend., an der Katzbach; Mädchen-Industrieschule, Wollzeugweberei, Weberei, Färberei, Walke, 1209 Einw. 22) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 390 Einw. 23) Df. ebd., Kr. Neumarkt, 260 Ew. 24) Df ebend., Rgbz Oppeln, Kr. Leobschütz, 1050 E. 25) Df. ebd., Rgbz Erfurt, Kr. Schleusingen, 240 Ew. 26) Df. ebd., Rgbz Arnsberg, Kr. Olpe, 360 Ew. 27) Df. ebd., Rgbz Köln, Kr. Rheinbach, 2 Mühlen. 340 Einw. 28) Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen, bei Kamenz, 237 Einw. 29) Df. ebd., Krd. und A. Leipzig, 216 E. 30) Df. ebd., A. und bei Borna; 226 E. 31) Df ebend., Krd. Zwickau, A. und bei Chemnitz, 2 Mühlen. 1416 Ew. 32) Df ebd., A Kirchberg, bei Waldenfels, 348 E. 33) **Sanow**, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, 642 Einw. 34) **Sanowa**, Df. ebend, Olmütz, Hrsch. Eisenberg, 850 Einw. 35) Df. ebd., Prerau, Bzhpt. Neutitschein; 5 Mühlen 1260 Einw

Schönau, 1) **Alt-**, Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz Kr. Schönau, 3 Mühlen. 900 Ew. 2) **Groß-**, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt Hainspach, Baumwollspinnerei, Bleiche, Mühlen. 2500 Ew. 3) **Groß-**, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Insterburg, Werdauen, 890 E. 4) **Klein-**, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Hainspach; 360 E. 5) **Klein-**, Df in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, 210 Ew. 6) **Mittelwaldisch- und Landeckisch-**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; Baumwollspinnerei, Mühlen, Sägen. Zus. 760 Einw. 7) **Nieder-**, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Oels, Schloß Mühle. 220 E. 8) **Ober-**, **Unter-**, 2 Dorfer in Baiern Oberbaiern, Ldg Berchtesgaden; 440 u. 225 Ew. 9) **Groß-, Klein Schönau**, Dfr. in Sachsen, s. d. Art.

Schönau an der Horsel, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, Amt Thal, 200 Ew.

Schönau an der Steinach, St. in Baden, Unterrheinkreis, A. Heidelberg, im rauhen Odenwald, von vertriebenen Wallonen erbaut; Tuchmacherei, Leinwandbleichen Papiermühle, Eisenhammer. 1500 E.

Schönau an der Wiese, Amt mit der gleichnam. uralten St. in Baden, Oberrheinkreis, nebst dem Wallfahrtsort **Schönenbach** oder **Schönenbuchen**, auf dem Schwarzwalde, an der Wiese, im gleichnamigen Thal; Baumwollspinnerei und -Weberei, Gerberei, starke Bürstenbinderei und Bürstenhandel. 1000 Einw. 47° 47' 18" n. Br., 25° 33' 21" ö. L.

Schönau auf dem Eigen, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Löbau, bei Bernstadt; 1264 Einw.

Schönau vor dem Walde, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, Amt Georgenthal, SSW. bei Gotha; 2 Mühlen. 750 Ew.

Schönbach, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt Eger, unweit der sächsischen Grenze; Baumwollweberei, Strumpfwirkerei, Verfertigung musikal. Instrumente und Handel damit, Baumwollgarnspinnfabr., Eisenhammer. 2800 Ew. 2) Df. ebend, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt Gabel; 1200 E. 3) Df. in Nassau, A Herborn; 400 E. v 4) Df. in Reuß-Greiz; 2 Mühlen. 240 Ew. 5) **Ober-, Nieder-**, Df in Sachsen, Krd. Bautzen, A Löbau; Spinnschule. 1491 Einw. 6) Df ebd., Krd. Dresden, A. Hohnstein, bei Sebnitz, 360 Ew. 7) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Colditz; 521 Ew. 8) Df. ebd, Krd. u. A. Zwickau, bei Reichenbach; 432 Ew. 9) (**Alten-**) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen; 563 Einw., davon 150 Juden.

Schönbankwitz, Df. in Preußen, Rgbz u. Kr. Breslau, 361 Ew.

Schönbaum, Df. in Preußen, Rgbz. u. Lokr. Danzig, 315 Ew.

Schonbeck, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 400 Ew.

Schönbek, Df. in Holstein, A. Bordesholm; dabei ein gleichnam. Moor mit einträgl. Torfstecherei. 274 Ew

Schönberg, 1) Kirchdf. mit Markt in Holstein, zum Kloster Preetz gehörig, unweit der Ostsee, NW. von Lutzenburg, in der Probstei, Gewerbbetrieb, Apotheke, zwei Schulen. 1390 Einw 54° 23' 47" n Br, 28° 2' östl. L. 2) Df. ebend., Lauenburg, A. Steinhorst, 530 E. 3) Dr. in Hessen, Starkenburg, Landg. Zwingenberg, Eisenhammer, Eisengießerei 4 Mühlen, Schloß, Ziegelei. 560 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Unter der Enns ehemal. Obermannhardsberg, am großen Kamplfluß, 510 E nw. 5) Df ebd., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 300 Einw. 6) Df. ebend., Steiermark, ehemal. Kr Judenburg, 2½ NW bei Knittelfeld; Kupfermine. 258 Einw. 7) Stadt in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Lauban, am rothen Wasser; Zeug-, Kasimirsch-, Baumwollzeug- und Leinwandweberei, Kattunfabrik, Mineralquelle, Töpferei u. Mühlen. 1228 E. 8) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg. Kr. Preuß.-Holland; 250 E. 9) Df. ebd, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; Eisengruben. 378 E. 10) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 279 E. 11) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 200 E. 12) Df. ebd., Rgbz Potsdam, Kr. Westprignitz; 370 Einw. 13) Df. ebd., Kr. Ruppin, 210 Ew. 14) Df. ebd, Rgbz. Trier, Kreis Bernkastel; 4 Mühlen, Dachschieferbruch. 361 Ew. 15) **Schöneberg**, Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 348 Ew. 16) Df. in Sachsen, Krd., A. und bei Bautzen; 314 Einw. 17) Df. ebend., Krd. Zwickau, A. Adorf; der südlichste Ort in Sachsen, und am Fuß des Kapellenberges, der eine schöne Aussicht nach Böhmen, Baiern und Sachsen gewährt. 530 Einw. 18) Dr. ebd., A. Plauen, bei Pfaffroff, an der sächs.-baierischen Eisenbahn; 124 Ew. 19) Df. ebend., A. Waldenburg, bei Meerane; 264 Einw 20) **Neu-Schönberg**, Df. ebd., Krd. Bautzen, A. und bei Löbau, 333 Ew. 21) **Ober-Neu-Schönberg**, Df. ebd., Krd. Dresden, A. Freiberg, bei Olbernhau; 525 Ew. 50° 39' 54,7" n. Br., 31° 2' 10,6" ö. L. 22) Fick. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Grafenau; 540 Ew. 23) Dr. ebd, Niederbaiern, Landg. Wegscheid; 250 Einw. 24) Df. ebend., Mittelfranken, Landger. Lauf; 430 Ew. 25) St. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg, an der Maurin; Schloß, Weberei, Bierbrauerei. 1832 Einw. 26) Bürgermeisterei in Baden, Mittelrheinkr., in der fürstl. Leyen'schen Standesherrsch Hohen-Gerolseck, 411 Einw. 27) **Schumberg**, St. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrsch. Eisenberg, Schloß, Nadelfabrik, Brauerei, Rosoglio, Baumwollweberei, Bleiche. 4500 Einw

Schönborn, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Rockenhausen; 340 E. 2) Df. in Preußen, A. Dieß, 410 Ew. 3) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitschen; 380 Ew. 4) Df. ebd, Bzhpt. Rumburg, 1790 Einw. 5) Df ebend., Bzhpt. Reichenberg; 380 Ew. 6) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr Breslau; 318 Ew. 7) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt Kr. Lachau, 348 Ew 8) Df. ebd Rgbz. u. Kr. Liegnitz, 500 Ew. 9) Df ebd., Rgbz Frankfurt, Kr. Züllichau; 200 Einw. 10) Df. ebd, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 215 Ew. 11) Dr. ebend., Rgbz Koblenz, Kr. Simmern, 215 Einw. 12) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Frankenberg, bei Mittweida; 371 Ew.

Schönbornsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 260 Ew.

Schönbronn, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd; 420 Einw. 2) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach; Schloß. 415 Einw.

Schönbruch, Df in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Friedland; 300 Ew.

Schonbruck, 1) **Groß-**, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, 444 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 310 Einw

Schönbrunn, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vilseck; 300 Ew. 2) Df. ebd., Oberfranken, Landg. Lichtenfels; Mühle. 230 Ew. 3) Df. ebend, Unterfranken, Ldg. Gemünden, 290 Einw. 4) Df. ebd, Oberfranken, Landg. Wunsiedel, 350 Ew. 5) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Parduh, Bzhpt. Leitomischl, Braunkohlengruben. 1800 Einw. 6) Df. ebd., Rgbz. Eger, Bzhpt. Lachau, Schloß. 600 Ew. 7) Dorf ebd, Mähren, Olmütz, Hrsch Jobasdorf, 550 E. 8) Df ebd, Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing, SW. unf. Wien, Thones kaiserl. Lustschloß mit berühmtem Park, Menagerie ꝛc. 400 E. 9) Df in Preußen Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Abate und Bergkrystalle. 431 Einw. 10) Df. ebd., Kr. Schweidnitz; 500 Ew. 11) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kreis Sagan; Schloß, 4 Mühlen. 1040 Einw. 12) Df. ebd., Kr Lauban, Schloß, Oelmühle, Säge, 4 Mühlen, Ziegelei. 400 E. 13) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 690 E. 14) Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein; 410 Ew. 15) Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden, bei Radeberg, 323 Einw. 16) Df ebend., Krd. und A. Bautzen, bei Bischofswerda; 482 Einw. 17) Df. ebend., Krd. Zwickau, A Freiberg, bei Oelsnitz; Mühle, Eisensteingrube. 367 Ew. 18) Df. ebd., Amt und bei Wolkenstein; bedeut. Flachsbau, Baumwollspinnmühle. 483 Einw. 19) Df. ebd., A. Plauen, bei Lengenfeld, 291 Einw. 20) Df in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold; 380 Ew

Schönbrunner-Häuser, Ort in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wolfstein, 220 Einw.

Schönbuch, ein meist mit Laubholz bewaldeter Distr. in Würtemberg, zwischen Waldenbuch, Böblingen, Tübingen, Herrenberg.

Schönbüchl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch Leipa, Bzhpt. Rumburg, Schloß, Mühle, die bedeut Drahthütte Oesterreichs. 500 Einw

Schonbübel, Rck in Oesterreich, Ober-Wienerwaldkr., an der Donau, NO. bei Pechlarn, Graphitmine, Bleistiftfabrik, Schmelztiegel, Speckstein, Wasserdicht, Garn- u. a Fabriken, Getreide-, Wein- und Saffranbau. 460 Ew

Schönburg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg; 400 Ew 2) Standesherrschaften in Sachsen, Krd. Zwickau; den beiden fürstl. Linien Schönburg-Waldenburg und -Hartenstein und den 3 gräflichen Linien Schönburg-Glauchau, -Rochsburg und -Wechselburg gehörig, 11,33 QM. mit 1846: 116,000 Einw.

Schöndammerau, 1) **Trelkowo** Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, 355 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Ortelsburg; 430 E.

Schönderling, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Bruckenau; 398 Einw.

Schöndorf, 1) Df in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Hausruckkr., auf. Vöcklabruck, 300 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Banzlau, 200 Ew 3) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Trier, Mühle. 327 E.

Schönebeck, 1) St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, an der Elbe, bedeut. Salzwerk (Jahrl 672,000 Ctr. Salz) u. eine vorzügl. Licht- u. Seifefabr., Gerberei, Handel, Schifffahrt, Soolbad, Brauerei, Brennerei, Papiermühle. 8269 E. 2) Df. ebd, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, 298 E. 3) **Groß-, Klein-**, 2 Dfr. ebd, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Barnim, Papiermühle, Posterpedition 938, 203 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. und Kr Münster; 400 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf Kr. Duisburg; 320 Ew. 6) Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Lesum, bei Bürg, Patrimonialgericht. 238 Ew.

Schoneberg, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr Hofgeismar; 270 Ew. 2) Dr. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Marienburg; 1193 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Theerofen. 616 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 480 Ew. 5) Df ebend., Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 525 Ew. 6) Df. ebd., Kr. Altenkirchen, 200 E.

7) Df. ebd., Kr. Neuwied; 260 E. 8) Alt-, Neu-, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; schöne Villa's der Berliner, Gärtnereibranstalt mit Garten und Baumschule, botanischer Garten der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 472 und 249 Einw. 9) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 225 Einw.

Schöneburg, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biblingen, an der Rottum, 335 Ew.

Schöneck, 1) St. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, A. Voigtsberg, auf einem sehr hohen Berge, in waldiger und sehr rauher Gegend, 2142 F. hoch ü. d. Meer; mitten in der Stadt ein Fels, von dem aus man eine weite schöne Aussicht hat; Baumwollzeugweberei, Ausnäherei, Klöppelei, Färberei, Instrumentmacher, und in dem nahen Walde Theer- und Ausbrennerei. 1837: 1825, 1813: 1866, 1849. 2111 Einw. 50° 23' 29" nördl. Br., 29° 59' 21" östl. L. Dabei die sogenannte Schönecker Waldgemeinde. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Illertissen, Burgruine. 310 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Grätz. Bz. Leggau; 530 Ew. 4) Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines; Thonpfeifen- und Töpferwaarenfabr., Glashütte und Gobelets, reiche Steinkohlengruben. 510 Ew. 5) **Skarzewo**, Stadt in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, an der Ferse; Schloß Tuch- und Leinenweberei, Färberei. 1916 Ew.

Schönecken, Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, in der Eifel; Mühlen, in der Nähe Ruinen einer gleichnamigen Burg. Eisenbergwerk. 1140 Einw.

Schönecker Waldgemeinde, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Voigtsberg, bei Schöneck; 220 Ew.

Schönefeld, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; Eisenhochofen und Eisenhammer. 281 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd., A und NO. bei Leipzig, Schloß, Landhäuser, Wachstuchfabr. 1237 E. 3) **Neu-Schönefeld**, Df. ebd., nahe an Leipzig; neu entstanden, Harkort'sche Villa, Dampfmahlmühle, städtische Gewerbe, Größtentheils Arbeiterbevölkerung.

Schönefließ, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 250 E.

Schönehr, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg; 350 E.

Schoneich, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 210 Einw.

Schöneiche, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 350 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, O. bei Berlin; Schloß, beträchtl. Wachsbleiche, Wachstuchfabr. 306 Einw. 3) Df. ebd., Kr. Teltow; 230 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 270 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Mühlen. 270 Ew.

Schönemark, Df. in Lippe-Detmold, A. Detmold; 300 Ew.

Schonenbach, Pfarrdf. in Baden, Seekr., A. Neustadt, 351 Ew.

Schönenberg, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Schönau; 221 E. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Burgau, 230 Ew. 3) Df. ebend., Ldg. Mindelheim; Oelmühle. 330 Ew. 4) **Ober-, Unter-**, 2 Dfr. ebd., Ldg. Zusmarshausen; 760 Ew. 5) Df. ebd., Pfalz, Kant. Waldmohr; 630 Ew. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastel, 350 Einw. 7) Pfarrdf. in Wurtemberg Jaxtkr., OA. Ellwangen, bei Ellwangen, großartige Loretto-Wallfahrtskirche. 8) Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Horgen; 1468 Ew.

Schönenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 320 Einw.

Schönengrund, Df. im schweiz. Kant. Appenzell, Bez. Hertsau; 609 Einw.

Schönenwald, Pfarrort und Burgermeisterei in Baden, Seekr., A. Triberg; Hauptsitz einer vorzüglichen Strohflechterei, Holzuhren, Blechlöffelfabr. 1630 Ew.

Schönenwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, [230 Ew.

Schönenwerth, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Olten, in schöner Lage; Chorherrnstift mit schöner Kirche u. Probstei. 556 Ew.

Schönerding, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Vilshofen; 200 Einw. [kreis; 330 Ew.

Schönering, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal Hausruck-

Schönerlinde, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim; 482 Ew.

Schönermark, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, Schloß mit Garten. 332 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Angermünde; 260 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Ostprignitz; 210 E. 4) Df. ebd., Kr. Ruppin, 200 E.

Schönerstädt, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg; viele Weber und Spinner, 2 Mühlen. 623 Einw. 2) Df. ebend., Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 254 Ew.

Schönerseifen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 290 Ew.

Schönewalde, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; Flachs- und Wachshandel, starke Bienenzucht. 918 Ew.

Schöneweide, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 290 Einw. [Mühle. Ziegelei. 420 Ew.

Schönewerda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt;

Schönfeld, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Tauber-Bischofsheim; 440 Ew. 2) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld; Mühle. 220 E. 3) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Luxemburg, Kant. Mersch; 290 E. 4) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Gadebusch; 240 Ew. 5) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf; 300 Einw. 6) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 580 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig; Steinkohlen. 400 Ew. 8) Df. ebd., Bzhpt. Böhmisch-Leipa; Cichorienfabr., Bleiche. 600 Ew. 9) St. ebend., Rgbz. Eger, Bzhpt. Elbogen; Zinnwaarenfabrik, 2 Wollzeugfabriken. 3000 Einw. 10) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch Holland, 350 Ew. 11) Dt. ebend., Rgbz. und Kr. Danzig; Mühle, Ziegelei. 260 Ew. 12) Df. ebd., Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 304 Ew. 13) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; 200 Ew. 14) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 260 Ew. 15) Df. ebd., Kr. Greifenhagen; 470 Ew. 16) Df. ebd., Kr. Demmin, 300 Ew. 17) Dt. ebd., Kr. Pyritz, 400 Ew. 18) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Schloß. Mühle. 300 Ew. 19) Df. ebd., Kr. Schweidnitz, Schloß. Mühle. 200 Ew. 20) Df. ebd., Kr. Brieg; Schloß. 350 Ew. 21) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau, Schloß. Mühle. 240 Ew. 22) **Ober- u. Nieder-**, 2 Dfr. ebend., Kr. Bunzlau; 2 Schlösser, Mühlen. 560 u. 570 Ew. 23) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg; Schloß, Mühlen. 810 Ew. 24) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau; 280 Ew. 25) Df. ebd., Kr. Crossen, 470 Ew. 26) Df. ebd., Kr. Arnswalde; 400 Ew. 27) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow; 200 Ew. 28) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, 365 Einw. 29) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Prüm; Mühle. 200 Ew. 30) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 446 E. 31) Df. ebd., Krd. u. A. Dresden, bei Pillnitz; Schloß, Apotheke. 475 E. 32) Df. ebd., A. Großenhain; 482 Ew. 33) Df. ebd., A. Frauenstein, 3 Mühlen, Sägen, Bretterhandel. 387 Ew. 34) Df. ebd., A. Freiberg; Oelmühle, guter Flachsbau. 351 Ew. 35) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Wolfenstein; Ziegelei. 509 Ew.

Schönfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 500 Einw.

Schönfels, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Eichstädt; 220 Ew. 2) **Alt-, Neu-**, zwei Dfr. in Sachsen, Krd. u. A. Zwickau, Burgruine. 918 Ew.

Schönfließ, 1) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg in der Neumark, an einem See und an der Rörike; Gerberei. 2382 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, 260 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland; 250 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Rastenburg; 330 Ew. [240 Ew.

Schönforst, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg,

Schongetting, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Starnberg, Mühle. 300 Ew.

Schöngrabern, Flck. in Oesterreich, Obermannhardsbergkr.; 900 E.

Schönhagen, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amt Nienover, 320 Ew. 2) Df. in Lippe-Detmold, A. Sternberg, 520 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 210 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 310 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 210 Ew.

Schönhain, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Ponitz; 200 Ew.

Schönhardt, Weiler in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd, 200 Einw.

Schönhausen, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 290 Einw. 2) Df. in Preußen Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, 1100 Ew. 3) **Groß-**, Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, bei Berlin; 150 Ew. 4) **Nieder-**, Df. ebend., mit königl. Lustschl., 212 Einw.

Schönheid, Df. in Baiern Oberpfalz, Ldg. Waldsassen; 200 Ew.

Schönheide, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Eibenstock, Eisenfabrikation, Orgelbauerei, Ausnäherei, Klöppelei, Wein- u. Viehhandel, Blechwaaren, Nägel, Borstenwaaren; Eisenschlackenbad. Dorfbibliothek. 4666 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, 1070 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 200 Ew.

Schönheider-Hammer, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Eibenstock; Schloß, Mühle, Säge, berühmte Eisengießerei, der älteste Hochofen Sachsens, Blechwalzwerk, Wasserleitung. 353 Ew.

Schönhof, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, bei Puschwitz; gräflich Czernin'sches Schloß mit berühmtem Park. 330 E. 2) Dt. ebend., Mähren, Kr. Teschen, bei Mährisch-Ostrau, 1168 Ew.

Schönhofen, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, W. bei Regensburg, an der Laber; ein Eisen- u. ein Waffenhammer. 362 Ew.

Schönholthausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, 200 Einw.

Schönholzerswеiler, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Tobel; 903 Ew. 47° 31' 7" n. Br., 26° 48' 12" ö. L.

Schönhorst, 1) Df. in Holstein, A. Bordesholm; 292 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 313 Ew.

Schöningen, 1) St. in Braunschweig, Kr. Helmstädt, SSW. bei Helmstadt, am Fuß des Elms, Schloß, Branntwein- u. Spiritusfabrik, Vitriolwerk, Salzwerk (jährl. 10 000 Ctr.), u. unweit ein Braunkohlenwerk; Weberei. 3130 E. 52° 7' 21" n. Br., 28° 37' 19" ö. L. 2) Dt. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 383 E. 3) Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar; 620 Einw.

Schönkirch, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth; 321 E.

Schönkirchen, 1) Flck. in Oesterreich, Untermannhardsbergkreis, NW. bei Marcheck, am Weidenbach; 560 Einw. 2) Großes Kirchdf. in Holstein, NO. bei Kiel; 420 Ew. 54° 20' 5" n. Br., 27° 53' ö. L.

Schönlanke, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow, Tuchweberei. 3787 Ew. Dabei das gleichnam. Df., 329 Ew.

Schönleithen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aichach; 200 Ew.

Schönlind, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg, bei Adorf; 207 Einw.

Schönlinde, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Rumburg, am Kirnabach; Leinen- u. Baumwollweberei, Zwirnfabr., Färberei, Druckerei, Handel mit diesen Fabrikaten. 4400 E. 50° 55' 31" n. Br., 32° 10' 23" östl. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 200 Ew.

Schönlinden, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; Mühle. 320 Ew.

Schönmohr, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 200 Ew.

Schönmünzbach, Weiler in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, am Einfluß des Schönmünzbach in die Murg, königl. Glashütte, Holzhandel. 276 Ew.

Schönnewitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz, 238 Ew.

Schönningstedt, Df. in Holstein, A. Reinbek, O. von Hamburg; 277 Einw.

Schönow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 428 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutschkrone; 220 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 330 Ew.

Schönowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 300 E.

Schönowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 300 Einw.

Schönpaß, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Graffenberg; 2 Mühlen. Schloßruine. 500 Ew. [300 E.

Schönrade, Dt. in Preußen Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg,

Schönsee, 1) St. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach; Eisenhammer, Leinenweberei, Flachsbau, Zwirn- und Leinwandhandel. 1[illegible] Einw. 2) **Kowalewo**, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr.

Thorn; Zwirn- u. Leinwandhandel; Eisenhammer. 1180 E. 53° 9′ 30″ n. Br., 36° 3′ 23″ ö. L. 3) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 600 Einw.

Schönstadt, Df in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. u. Landg. Marburg; 3 Mühlen, 728 Ew.

Schönstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza; 735 Einw.

Schönstein, 1) Flck in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilly, am Peckbach, Bleigruben, Bergbau auf Silber 430 E. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbzt. Tetschen, 350 E. 3) Df. ebd., Schlesien, Troppau, Schloß, Brennerei 1100 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz Kr. Altenkirchen; 358 Ew. 5) Ortschaft in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Treysa, besteht aus den Rommershäuser Eisenhütten und Hammerwerken und den Heidenhäusern vor dem Forst; 229 Ew.

Schönthal, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau; die ehemal. reichsunmittelbare Cistercienser-Abtei mit einem alten und neuen Kloster und je einer Kirche, ist jetzt eine Staatsdomaine mit einem geistl.-evangel. Seminar. In der schönen letzteren befindet sich das Erbbegräbniß der Familie von Berlichingen mit vielen Grabdenkmalen derselben, so im Kreuzgang das steinerne des bekannten Götz v. Berlichingen, der 1562 auf dem Schloß Hornberg gestorben, und hier beigesetzt wurde; dann von Messing ein Grabdenkmal des Konrad von Weinsberg. 171 Ew. 2) Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, an der Schwarzach; Tabakmühle, Tabakbau. 431 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzbzt. Tachau, 2 Mühlen 370 Einw. 4) Df. ebd., Mähren, Olmütz unt. der St. Schönberg; 280 Ew.

Schönwald, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Triberg; 320 Ew. 2) Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Landg. Selb Mineralquelle 500 E. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzbzt u. SW. bei Tachau; Tafelglasfabrik, Papiermühle. 4) Df. ebd., Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzbzt. Friedland, 2 Mühlen. 1000 E. 5) Df. ebd., Bzbzt. Karbitz, Schloß, Fasanengarten, Seidenfabrik, 12 Mühlen 2000 Einw. 6) Dr. ebend., Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, 430 Ew. 7) Df. ebd., Herrsch. Aussee. 1880 Ew. 8) Df. ebd., Bzbzt Prerau; Mühle, Säge, Stampfe. 603 Ew. 9) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Wartenberg; Schloß, Ziegelei. 840 Ew. 10) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Schloß, Kalkofen, Ziegelei. 610 Einw. 11) Df. ebd., Kr Kreuzburg, 590 Ew. 12) Df ebd., Kr. Lost, 1660 E. 13) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg 14) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 283 Einw. 15) Df. ebd., Kr. Heilsberg; 200 Einw.

Schönwaldau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Schönau; Schloß, 2 Kirchen, 2 Mühlen, Säge. 890 Ew.

Schönwalde, 1) Kirchd. in Holstein, im Gut Mönch-Neversdorf, fürstl. fideicommiß; starke Schule, mit einer Lehrbauschule für die Knaben, Weberei. 695 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; Schloß, 3 Mühlen, vortreffl. Ackerbau, Kalkbrennerei. 2190 E. 3) Df ebd., Rgbz. Frankfurt Kr. Luckau, 3 Mühlen. 442 E. 4) Df ebd., Kr. Sorau; 538 Ew. 5) Df ebd., Rgbz und Landkr. Königsberg, 349 Ew. 6) Df. ebd., Kr. Friedland, 200 Ew. 7) Df ebd, Kr. Heiligenbeil; 280 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz Potsdam, Kr. Nieder-Barnim; 615 Ew. 9) Glashütte ebd. Rgbz Marienwerder, Kr Konitz, 55 Ew. 10) Df ebd, Kr. Flatow, 280 Ew. 11) **Groß-**, Df. ebd, Kr Graudenz, 780 E. 12) Df ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Papier- u Walkmühle, Zwirn- und Eisendrahtfabrik. 415 Ew 13) Df. ebd, Rgbz Potsdam, Kr. Osthavelland; 270 Ew 14) Df. ebd., Rgbz Köslin, Kr. Stolpe, 200 Einw. 15) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; Mühlen, 300 Einw.

Schönwarting Df. in Preußen, Rgbz. u Kr. Danzig, 400 Ew.

Schönweid, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Neukolin; 280 Ew.

Schönwerder, 1) Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Prenzlow; 488 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Stettin, Kr. Pyritz, 318 Ew.

Schönwies, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemaliger Kr. Imst; 790 Einw.

Schönwiese, 1) Df in Oesterreich, Schlesien, Troppau, 3 Mühlen. 290 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eylau; 230 Ew 3) Df. ebd., Kr. Heilsberg, 340 Ew 4) Dr. ebd, Kr. Niederung; 250 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, 200 E. 6) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr Stuhm, 245 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, davon ein Theil zu Oesterreich gehörig, rechts an der Oppa, 350 Ew.

Schönwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 625 E.

Schönwohld, Df. in Holstein, Gut Wiartenhorst, 231 E.w.

Schöpfendorf, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 240 Einw. 2) Df. ebd., Marburg, Bez. Obermureck; 270 Ew.

Schöpfengrund, Bürgermeisterei in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 3800 Ew. [200 Ew.

Schöpffurth, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim;

Schöpkendorf, Schöpkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 620 E.w.

Schöppenstedt, s. **Scheppenstedt**.

Schoppingen, Ortschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 668 Einw.

Schörfling, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Hausruckkreis, am Attersee; Fischerei. 660 Ew.

Schörzingen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA Spaichingen; 1014 Ew. [Kralowitz; 310 Ew.

Schöffelhof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt.

Schötmar, Tf. in Lippe-Detmold; Amtssitz, unweit der Werra; 1000 Ew.

Schötz Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Willisau; 1462 Einw.

Schoffeyitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schloß, Schäferei, Mühle. 310 Ew.

Schoharie, 1) Nebenfl. des Mohawk r., im Un.-St. New-York; entspringt am Westabhang der Catskill-Berge in der Grfsch. Greene, fließt anfangs NW., dann N. 2) Grafsch. ebd.; 1820: 23,134, 1830: 27,910, 1840 32 338, 1850 33 536 Ew. 3) Hauptort ebd., am gleichnam. Fluß, 1820: 3830, 1840: 5534 Ew.

Schokland, Insel in den Niederlanden, im W. der Zuider-See, unw. der Küste der Prov. Over-Yssel; gegenüber der Yssel-Mdg.; sehr schmal, sehr niedrig und sumpfig. Im Jahr 1825 wurde sie durch die große Sturmfluth so überschwemmt, daß sie lange ganz verschwunden schien. 640 E., die in 3 Dörfern u. von Kattunweberei u. Fischerei leben. Leuchtthurm.

Scholen, Df. in Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg; 280 Ew.

Scholitz, Df. in Anhalt-Dessau, A. Oranienbaum; 296 Ew.

Schollach, 1) Df. in Baden, Seekr., A. Neustadt; 430 Einw. 2) **(Groß-, Klein-)** 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwald; 300 Ew.

Schollberg, Gebirge im schweiz. Kant. St.-Gallen, dessen beide Arme vom Rhein bis an den Bodensee und vom Wallensee bis an den Zürchersee reichen Der eigentliche Schollberg um Sargans ist reich an Marmor. Merkwürdig ist der in seine Felsen gesprengte Weg, die hohe Wand genannt.

Schollbruch, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 280 Ew.

Scholbrunn, 1) Dr in Baden, Unterrheinkr., A Eberbach, 440 E. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Kreuzwertheim; Mühlen. 504 E.w.

Schollehne, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; Torfgraberei, Schifffahrt. 880 Ew.

Schollendorf, Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 2 Mühlen, Ziegelei. 535 Einw.

Scholwitz Dr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain; 200 E.

Scholokbi, Sudah, Ort in der Sahara, NO. von Timbuktu, an der Karawanenstraße nach Tripolis.

Scholsk-Troitzkoi, Ort in Rußland, Gouv. Wologda.

Scholven, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 530 Ew. [350 Ew.

Scholwin, Df in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Randow; Ziegelei.

Scholzendorf Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr Lauban; 236 E.

Schomberg, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 210 E.

Schomitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch. Krumau; 380 Einw

Schonach Pfarrort und Bürgermeisterei in Baden, Oberrheinkr., A. Triberg, Viehzucht, Strohflechterei und vorzügl. Blechlöffelfabrikation. 368 Ew.

Schondra, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Brückenau; Pottaschsiederei, aller 14 Tage Viehmarkt 760 Ew

Schoneberg, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 460 Einw.

Schonen, Landschaft im südl. Theile der Prov. Gothland in Schweden; 180 QM., 300,000 Ew. Sie ist die schönste, fruchtbarste, angebauteste Prov. Schwedens und wetteifert mit Holstein u. Mecklenburg. Das Klima ist zwar neblicht und feucht, aber gesund. Der Boden ist wellenförmig und bietet in seiner hohen Cultur und den schönen Ortschaften und Landhäusern einen überall wohlthuenden Anblick. Der höchste Berg, Romeklint ist 650′ hoch An Getreide liefert die Prov. so viel, daß sie nur die Hälfte der Production für sich verbraucht, dagegen ist sie an Holz die ärmste Prov. von Schweden Treffliche Viehzucht auch Pferde und Schafe, Schweine, Ziegen und Federvieh; gute Butter und Käse; bedeut. Lachs- und Seefischfang; bei Högenäs ein ergiebiges Steinkohlenlager. Von Kunstfleiß ist nur in den Städten zu sprechen. Handelsgegenstände sind Wollwaaren, Pottasche, Theer und landwirthschaftliche Produkte.

Schongau, 1) Landg. in Baiern, Oberbaiern; 15¾ QM., 19,000 Einw. 2) St. ebd., links am Lech, SW. von München; Landgerichtssitz, Schloß, Krankenhaus, Salzniederlage, Wachsbleiche, Tuchweberei, Rothgerberei, Verfertigung musikal. Instrumente. 1540 E. 3) **Mittel-, Nieder-, Ober-**, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Hochdorf; unweit das gleichnam. Bad. 1077 Einw.

Schoningen, Df. in Hannover, Göttingen, bei Uslar; 300 Ew.

Schonnebeck, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr Duisburg, 210 Einw. [Neustadt; 450 Einw.

Schonow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt.

Schonowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Schloß. 360 Einw.

Schonungen, Pfarrdf. mit Markt in Baiern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, am Main; Mainüberfahrt, Farbenfabr., Mahl- u. Walkmühlen. Obstbau, Holzhandel. 777 Ew.

Schoo, Kolonie in Hannover, Ostfriesland, Harlingen, bei Esens; 464 Ew.

Schoonhoven, befest. Stadt in den Niederlanden, Süd-Holland, NNW. bei Gorkum, in sumpfiger Lage, rechts am Zusammenfluß des Vlist u. Lek, Lachsfang, Gold- und Silberarbeiten, Tabakspfeifen, Gerberei, Kupfergeschirr. 2200 Ew. 51° 56′ 49″ n. Br., 22° 30′ 55″ ö. L.

Schoorisse, Df. in Belgien, Ostflandern, Arrond. Dadenaarde; 3100 Ew. [630 Ew.

Schoorl, Gmd in Holland, Nordholland, NW. von Alkmaar;

Schoosberg, Sassin, St. in Ungarn, Neutraer Gespsch.; 1986 Ew.

Schoosdorf Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 2 Schlösser, Mahl- u. Oelmühlen. Kalkbrennerei. 1870 Ew.

Schooten, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Antwerpen, NO. bei Antwerpen, an der Heide; 1550 Ew.

Schopfheim, St. und Hauptort des gleichnam. Bezirks in Baden, Oberrheinkr., an der Wiese, in einem schönen Thal; latein. Schule, Eisenhammer, Eisendrahtfabr., Papierfabr., Leinwandbleiche, Ketten- und Ankenschmiede, Säge-, Oel-, Loh- und Walkmühlen; Ackerbau, Viehzucht, Handel nach Basel. 1490 Ew.

Schopfloch, 1) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, auf der Alp; beträchtl. Torfstich 580 Ew. 2) Df. ebend., Schwarzwaldkreis, OA Freudenstadt; 434 Ew. 3) Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Dinkelsbühl; Obstbaumzucht, Handel. 1267 Ew.

Schopfloche am Ries, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Oettingen; 2 Kirchen 290 Ew.

Schophoven Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 320 E.

Schopka Df in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Bunzlau, unf. Melnik; 3 Mühlen. 710 Ew.

Schoplenitz, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 230 E.

Schopp, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldfischbach; 230 Ew.

Schoppen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 200 E.
Schoppernau, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, 520 Ew.
Schopsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, 250 Ew.
Schorbach, 1) Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines; Gyps- und Kalköfen. 1150 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Oberaula; 409 Ew.
Schorborn, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, Glashütte. 440 Ew.
Schorbus, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; Ziegelei. 280 Ew.
Schoren, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Aarwangen; 304 E.
Schorgast, 1) **Markt-S.**, Flck. in Baiern, Oberfranken, Landger. Berneck, am gleichn. Bach, Forellen- u. Perlmuschelfischerei, Viehzucht. 868 Einw. 2) **Ludwig-S.**, Flck. ebd., Pfarrdf. Kulmbach; 430 Einw.
Schorin, Dt. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, 200 Ew.
Schorkalskoi, Ort in Rußland, Sibirien, Gouv. Tobolsk, SW. von Berezow.
Schornbach, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, am gleichnam. Bach; 699 Ew. [Glashütte.
Schornborn, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, im Solling,
Schorndorf, 1) OAmt in Würtemberg, Jaxtkreis, 4⅔ QM. 29,376 Ew. in 1 St., 15 Pfrrdfrn., davon 3 mit Marktr., 11 Dfrn., 1 Pfarrwkr., 24 Weilern, Mais-, Gartenbau, Käsebereitung, Tabakfabr., Holz vorzüglich Weinbau. 2) Schöne Stadt und Hauptort ebd., an der Rems, in einer fruchtbaren Ebene, Schloß, Stadtkirche, Hospital, lateinische u. Stadtschule; Feld- u. Weinbau, schöne Viehzucht, Wollzeug- u. Leyphiwebereien, Silberwaarenfabr., Kase- u. Tabakfabr., Bleichen. 3813 E. 48° 48' 19" n. Br., 27° 11' 22" ö. L. Geburtsort des berühmten Kriegsmanns Schertling von Burtenbach, des Philosophen Johann Gottl. Fichte, des Pair von Frankreich, Grafen von Reinhard, des Finanzministers Heinr. Aug. von Weckherlin, des Mathematikers J. F. Hauber. 3) Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, Rgbz. Obm., Filial- u. Hausbau. 262 Ew.
Schornsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey, 1000 Ew.
Schornweisach, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, Rdg. Neustadt; Mühlen. 700 Ew. [Czaslau; 280 E.
Schorow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.
Schorrentin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Neukalden, 200 Einw.
Schorssow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Stavenhagen, 220 Ew. [220 Ew.
Schorstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Stendal;
Schorstein, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sandec, am Dunajec.
Schortens, Kirchdf. in Oldenburg, Kr. u. A. Jever, SO. bei Jever; 1380 Ew. 53° 31' 47" n. Br., 25° 36' 39" ö. L.
Schortewitz, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, an der Fuhne; 280 E.
Schoschuwka, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Hrisch. Kanitz; 350 Einw.
Schossendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Böhmisch-Leipa, 570 Ew.
Schossenreut, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau; 320 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Eger; 400 Ew.
Schosseritz, Df. in Baiern, Oberfranken, Rdg. Gräfenberg; 230 E.
Schoßhofen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Königgrätz, 330 Ew.
Schoßnitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; Schloß, Brauerei. 490 Ew. [308 Ew.
Schott, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich, bei Marienhave;
Schotten, Stadt und Amtsort in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Kreis Nidda, am Fuß des Vogelsberg, an der Nidda, 803 F. ü. d. Meer, altes Schloß, Maschinenspinnerei, Cervelatwurstfabrik, Tuchweberei, großer Viehmarkt. 2150 Ew.
Schottenstein, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Rdg. Gefrees, zwei Schlösser, Obstbau. 462 Ew. [353 Ew.
Schotterey, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; Mühle.
Schottgau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; Schloß. 222 Einw.
Schottheide, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve; 518 E.
Schottikon, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Winterthur; 263 Einw.
Schottland, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 200 Einw. 2) **Scotland**, das nördl. Königreich auf der Insel Groß-Britannien, zwischen 54° 39' (Mull-of-Galloway) bis 58° 37' (Cap Wrath) n. Br., u. 11° 33' (Cap Ardnamurchan) bis 15° 51' (Peterhead) östl. L.; 1481 QMl. (s. **Britannien**); 1851 2,870,784 Ew. in 32 Grafschaften, incl. Orkney und Shetland. Die Grenze im S. gegen das Königreich England ist von NO. gegen SW. gerichtet, von der Mündg. des Tweed bis zur Mündg. des Sark in den Solway-Golf. Sie folgt dem Lauf des Tweed bis Carham, dem Cheviot-Hill bis zum Ursprung des Jed, dann dem Liddel bis zum Einfluß in den Esk, und dann dem Sark, übrigens ist das Land rings vom Meer umflossen, im O. von der Nordsee, im N. und W. vom atlant. Ozean. Dazu gehören die Orkney- u. Shetland-Inseln. Diese werden vom Festlande geschieden: im N. die Orkney-Inseln durch den Pentland-Kanal (Sund); im W. von der nördlichsten Hebriden-Insel Lewis, durch den Minch-Kanal, von Skye durch den Inner-Sound, von Mull durch den Mull-Sound, von Jura durch den Sound-of-Jura, von Arran durch den Clyde-Golf, und durch den Nord-Kanal von Irland. Die Küsten sind sehr zerrissen und haben viele tief eindringende Busen nebst Halbinseln. Die bedeutendsten Buchten sind der Golf von Solway, die Baien von Wigtown u. Luce, der Golf von Clyde, so wie die Lochs Long, Fine, Etive, Linnhe, Nevish, Ew, Broom u. a.; die Halbinseln von Galloway, Cowal, Cantyre, Benediraloch, Morvern, Ardnamurchan, Morer, Knoydart, Glenelg, Applecross, Cromarty, alle durch die darauf stehenden Gebirge befestigt. Auf der Nordküste ist die einzige beträchtl. Bucht die von Dunnet; auf der Ostküste die Bai von Sinclair, die Golfe von Dornoch, Cromarty in der großen Bucht von Murray, die Bai von St.-Andrews und der Forth-Golf mit der Largo-Bai. Das Land ist durchaus ein Gebirgsland, besonders aber der nördl. Theil ein sehr rauhes, wenn auch an erhabener Naturschönheit reiches **Hochland** (Highland), weniger der südl. Theil, wo der höchste Punkt der Hartfell 3100' hoch und der Gebirgsknoten ist, nebst der weiten Ebene Strathmore, die sich bis zum Fuß der Grampians-Berge erstreckt und die man gewöhnlich das **Niederland** (Lowland) nennt. Die Westküste fällt steil ab, dagegen verflachen sich die Gebirge auf der Ostküste allmälig und der Küstenstrich ist ziemlich eben. Deshalb sind die Flüsse der Westküste unbedeutend, z. B. der Awe, Lochy und andere, bedeutender die auf der Ostküste, z. B. der Forth, Tay, South-Esk, North-Esk, Dee, Don, und die aus den Thälern des Grampian-Gebirges in den Murray-Golf fließen: Doveran, Spey, Findhorn, Nairn. In Mittel-Schottland sind die Gebirge im Allgemeinen unfruchtbar, und hier liegt auch der große Sumpf Moor-of-Rannoch, zwischen dem Ben-Lyon und dem Ben-Nevis. In Nord-Schottland befindet sich auf der Westküste ein merkwürdiger Distrikt. Hier liegen die Trümmer zerbrochener Gebirge neben Sümpfen und Süßwasser-Seen. Im östl. Hochlande giebt es einige fruchtbare Thäler, und auch den höchsten Pic Groß-Britanniens, den Ben-Wyvis, 4100 F. hoch. Die Nordspitze des Hochlandes ist niedrig und sumpfig. Die Flüsse im Hochlande sind der Beauly, Conan, Shin, Helmsdale. Die bedeutenderen Seen sind der Shin, Shiell, Awe, Lomond, Tay, Lochy u. Ness. Die beiden letzteren vermitteln die Verbindung zwischen der Nordsee u. dem atlantischen Ozean durch den Caledonian-Kanal, außerdem werden die beiden Meere zwischen den beiden Busen Clyde W. und Forth O. durch den Forth-Clyde-Kanal verbunden. Von den 7,666,400 Hectaren des ganzen Landes sind 2,011,020 Hectaren nicht culturfähig, und 260 Hect. kommen auf die Gewässer, 214,917 Hectaren mit Urwald, und 176,670 Hect. mit angepflanztem Waldbestand. Außer der schon bemerkten Eintheilung des Landes in **Nieder-** und **Hochland** wird es einmal in **Nord-Schottland** mit den Orkney- und Shetland-Inseln, den Grafsch. Caithness, Sutherland, Ross mit Cromarty, und zur Hälfte Inverneß, **Mittel-** oder **Central-Schottland** mit der anderen Hälfte der Grafsch. Inverneß, der Grafsch. Nairn, Elgin oder Murray, Banff, Aberdeen, Kincardine, Forfar, Perth, Argyle, Bute, Dumbarton, Stirling, Clackmannon, Kinroß und Fife, **Süd-Schottland** mit den Grafsch.: Linlithgow, Edinburg oder Mid-Lothian, Haddington, Berwick, Roxburgh, Selkirk, Peebles, Lanark, Renfrew, Ayr, Dumfries, Kirkcudbright, Wigtown. — Das Klima ist hier rauher als im europ. Festland unter gleicher Breite, aber gesund. Nach den meteorologischen Beobachtungen von Gaskie-Huntly weht auf der Ostküste der SW., W. und NW. durch 226 Tage, der S. und SO. durch 23 Tage, der O. durch 62 Tage, der NO. und N. durch 54 Tage, und durchschnittlich regnet es hier 111 Tage, schneit es 24 Tage, und ist heiter 230 Tage; auf der Westküste dagegen weht der Südwind während ⅓ des Jahres, besonders im Sommer u. Herbst, u. es regnet hier gegen ⅓ mehr als in den übrigen Gegenden, obngefähr 205 Tage, während es nur 160 Tage schön ist. Die Winde treiben die viele Feuchtigkeit vom atlant. Ozean her. Ueber die Erzeugnisse der Natur, des Ackerbaus, der Viehzucht und der Industrie s. die einzelnen Grafschaften. Im Thierreich ist Schottland eigenthümlich die kleine schottische Pferderace u. der wahre Schafhund. Ackerbau und Industrie sind jetzt thätiger als früher. Thätiger ist jedoch der Bergbau auf Eisen und Kohlen, desgl. die Manufakturthätigkeit, namentlich in Baumwolle, Strumpfwaaren, Leinwand, Glas. Seit der Vereinigung mit England ist auch der Handel sehr gestiegen. Die Bewohner sind Nachkommen der alten Gaten, Caledonier u. Celten, besonders aber zeichnen sich die Hochschottländer durch eigene Sitte und Sprache aus. Für die Bildung sorgen neben den Universitäten Andrews, Glasgow, Aberdeen und Edinburg, eine große Zahl Volks- u. andere Schulen.
Schottwien, Schuzwien, Flck. in Oesterreich, Unterwienerwaldkreis, SO. bei Schwarzau, N. am Sömmering; Marmor-, Gypsbrüche, Eisenminen, Eisenhammer. An dem von hier nach Steiermark führenden Paß steht die Ruine der alten Felsenveste **Klam**. 300 Ew.
Schozach, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim; 200 E.
Schouten, 1) Inselgruppe im Austral-Ozean, im NO. von Neu-Guinea. 2) Insel im Austral-Ozean, an der Ostküste von Van-Diemensland, SO. von der Fleurieu-Bai.
Schouweiler, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Luxemburg; 360 Ew.
Schouwen, Insel an der nördlichsten Spitze der Prov. Zeeland der Niederlande, N. am Mündungsarm der Oster-Schelde, und O. durch den schmalen Kanal Dykwatee von Duiveland getrennt; beträchtl. Krappbau, Salzraffinerie und Fischsalzerei. Die beiden Hauptorte sind im N. Brouwershaven und im SO. Zierikzee. Der Leuchtthurm: 51° 41' 57" n. Br., 21° 20' 40" ö. L.
Schrabsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Schloß, Chrysopraßgruben, Walk- und Windmühle. 630 Ew.
Schramberg, Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, an der Schiltach, in einem engen Thal des Schwarzwaldes, Sitz eines Hüttenamts, Posterpedition, königl. Hammerwerk (Eisenschmelze, eine Stahlgut- und eine Strohwaarenfabrik, Papiermühle, bedeut. Viehmärkte; schöne Wasserfälle. 1818 Ew.
Schraplau, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekreis, Gerberei; Marmorbrüche (bei Esperstädt), Braunkohlengruben. 1091 Ew. [bei Znaim; 675 Ew.
Schratenthal, St. in Oesterreich, Untermannhardsbergkr., SSW.
Schrattenberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, Rdg. Feldsberg; 1700 Ew.
Schrattenhofen, Df. in Baiern, Schwaben, Herrschgr. Harburg, bei Hexlohingen; Favencefabr. 127 Ew. [365 Ew.
Schraudenbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Werneck;
Schrebitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. u. bei Mügeln; 583 E.
Schrecken, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 201 Ew.
Schreckenberg, Berg in Sachsen, Krd. Zwickau, bei Annaberg.
Schreckendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; 313 Einw.
Schreckenstein-Strekow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bohmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig; 250 Einw.
Schreckhorn, ein 13 231 (oder 13,205, oder 12,560) Fuß hoher Alpenberg oder Gebirgsstock, im schweiz. Kant. Bern, zwischen den beiden Gletschern des Grindelwaldthals, westl. bei 46° 35' 17" n. Br., 25° 47' 27" ö. L.; östliches 46° 35' 26" n. Br., 25° 46' 57" ö. L.

Schrecksbach, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen; 766 Ew.

Schreibendorf, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Eisenberg; 1180 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 280 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Habelschwerdt; Krautenhaus, Wasser- und Oelmühle 360 Ew. 4) **Ober-, Mittel-** und **Nieder-**, 3 Ctr. ebend., Kr. Strehlen; 2 Schlösser, Mühlen. Zus. 740 Ew. 5) **Ober-Nieder-**, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Leinenweberei, Bleichen, 3 Mühlen. 960 E.

Schreibersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bunzlau, Bzhpt. Sensenberg; 600 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 370 Einw. 3) Df. ebend., Kr. Wartenberg; Schloß, Mühlen, Sagen, Theeröfen 410 Ew. 4) Df. ebd. Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 2 Mühlen, Ziegelei, Kalkbrennerei. 1470 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 410 E. 6) Df. ebd., Kr. Neustadt, 400 E.

Schreibershau, weitläufiges Df. in Preussen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, am Fuß des Reiftragers und am Fuß des Zacken, der hier aus dem Gebirge tritt. Die Häuser liegen im ganzen Zackenthale und dessen Nebenthälern, Leinenweberei, Glashütten, Vitriolwerke, Glasschleifmühlen, Handel mit Glaswaaren und Musikinstrumenten, die hier verfertigt werden. 2710 E. In der Gegend der Zacken- u. Kochelfall, die Felswand der Rabensteine, der an 200 Ctr. schwere große Stein, Zuckerschaale genannt, auf einer Fläche von 4 Q.Fuß liegend.

Schreibersfelden, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 250 E.

Schreiersgrun, Df. in Sachsen, Krv. Zwickau, A. Plauen, bei Treuen, Weberei, Brauerei, Mühle, Säge, Granitbrüche. 378 Einw.

Schrein, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, unf. Hradisch; 260 Einw.

Schreitlaugken, Gut in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; Post-expedition. 268 Ew.

Schremagne, Dr. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Thionville; Blechwalzwerk. 215 Ew.

Schrems, 1) Flck. in Oesterreich, Obermannhardsbergkreis, OMD. bei Gmünd, an der Lainitz; Leinenweberei. 1150 Ew. 2) Df. ebend.; 330 Ew. 3) Df. ebd., Steiermark, Gratz, Bez. Gutenberg; 360 Ew.

Schrepau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 215 Ew.

Schrepkow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 280 Einw.

Schretstaken (Groß-), Dorf zu Lübeck gehörig SW bei Mölln; 231 Ew. 53° 35′ 9″ n. Br., 28° 12′ 21″ ö. L.

Schretzheim, 1) Dr. in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Ellwangen, Favencefabrik. 239 Ew. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Dillingen; 435 Einw.

Schreufa, Df. in Hessen, Prov. Oberhessen, Kr. Frankenberg, A. Frankenau; 267 Ew.

Schreuheim, s. **Schretzheim** 1). [240 Ew.

Schrick, Bauersch. in Preussen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum.

Schrickschroot, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Sensebezirk; 1246 Einw. [300 Ew.

Schriegwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt.

Schriesheim, Flck. in Baden, Unterrheinkr., A. Krautheim, O. bei Ladenburg, an der Bergstraße; Acker-, Wein-, Oelfrucht- u. Obstbau, auch Kastanien; ehemals ein Vitriolkiesbergwerk, unweit zwei Papierfabr., Mühlen; dabei die Burg Strahlenburg. 2200 Ew.

Schrik, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Poysdorf, 800 Ew.

Schrikowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tepel; Sauerbrunnen, Mühle. 260 Ew.

Schrimm, Srem, 1) Kr. in Preußen, Prov. und Rgbz. Posen, 18,63 Q.Ml. mit 1849: 50 241 Einw. Boden eben, von der Wartha bewässert. 2) St. ebd., auf einer Insel der Wartha; 2 Klöster, Synagoge, Leinenweberei, Brennerei, Märkte. 4302 Ew.

Schrittenz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; Mühlen. 660 Ew.

Schrobenhausen, 1) Landg. in Baiern, Oberbayern; 3 Q.Ml. mit 16 890 Einw. 2) St. ebd., an der Paar; Landgerichtsitz, 2 Hospitäler, Salpeter- und Pottaschsiederei, Wollweberei, Gerberei, Mahl-, Oel-, Loh- und Papiermühle, Getreidehandlung, Weinproviantfabr. mit Pressmaschinen. 1795 Ew.

Schroda, Szroda, 1) Kr. in Preußen, Prov. und Rgbz. Posen; 18,58 Q.Ml. mit 45,016 Ew. Boden wie bei Schrimm. 2) St. ebend.; Collegiatstift, Dominikanerkloster. 2398 Ew.

Schröck, jetzt **Leopoldshafen**, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Karlsruhe, am Rhein, N. von Karlsruhe; Flußhafen, Rheinüberfahrt; Speditionshandel. 585 Ew.

Schrok, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain; 600 Ew.

Schröpel, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Oswego; 1840: 2098 Einw.

Schröttinghausen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Halle; 895 Ew. [Rahden; 398 Ew.

Schröttinghausen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis

Schrollbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl, 318 Ew.

Schrom, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 260 Einw.

Schroon, 1) See im Un.-St. New-York, Gfsch. Essex u. Warren; fließt durch den gleichn. Fluß in den Hudson ab. 2) Städtch. ebd., Grfsch. Essex; 1840: 1660 Ew. Hauptort: **Orwigsburg**.

Schroop, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 395 Einw.

Schroppengrund, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Mühle, Säge, Brennerei. 240 Ew.

Schrotthaus, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 310 E.

Schrotz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 505 Ew. [Gerabronn; 1008 Ew.

Schrotzberg, Pfarrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA.

Schruns, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Kr. Vorarlberg, SO. bei Bludenz, am Zusammenfluß des Ill u. Lutz; Zeichnungsschule, Markte, Holzhandel. 1600 Ew. [760 Ew.

Schtip, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Lukow;

Schtschigry, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Kursk, am gleichnam Fluß; 3000 Ew.

Schtschukina, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Schtschutschin, St. in Rußland, Gouv. und SO. bei Grodno; Piaristen-Collegium.

Schubin, Szubin 1) Kr. in Preußen Prov. Posen, Rgbz. Bromberg, 21,20 Q.Ml. mit 1849: 46 480 Ew. 2) St. ebd.; Schloß, 1 prot. und 2 kathol. Kirchen, Synagoge, Gewerbe. 3157 Ew.

Schubirow, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Jaromiritz, 650 Ew.

Schubelbach, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Schwyz, Bezirk March, in schönen Wiesen, 2041 E. nw.

Schuldorf, Df. in Holstein, SO. bei Rendsburg an einem gleichnamigen See, 280 Einw.

Schuelen, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt; 853 Ew.

Schullersdorf, Dr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; Schloß, Mühle, Bleiche. 530 Ew.

Schülp 1) Df. in Holstein, im Norderdithmarschen, Kirchspiel Wesselburen, 537 Ew. 2) Df. ebend., A. Rendsburg, SO. bei Nortorf, 194 Einw. 3) **Kabilschülp**, Df. ebend., an der Unter-Eider, A. Rendsburg; 181 Ew.

Schülzen 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 230 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, 230 Ew.

Schümegh Szümegh, s. **Simegh**.

Schüne Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 250 Einw.

Schupf (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Baden, Unterrheinkr., Amt Boxberg; 556, 799 Ew.

Schüpfen, Pfdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Aarberg; 1992 Ew.

Schüpfheim, Pfdf. im schweiz. Kant. Luzern, im Entlebuch, an der Emmen; Kapuzinerkloster und Wallfahrtskirche. 3125 Ew.

Schüren, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 440 Einw.

Schursdorf, Df. in Holstein, A. Ahrensbök; 310 Ew.

Schuscindori, Dr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 393 E.

Schütt, die 12 Ml. lange u. 2—4 Ml. breite Donauinsel in Ungarn, Preßburger Gespsch., geht bei Preßburg aus der Donau abgehenden Arm, der erst bei Komorn wieder einfließt. Sie ist fruchtbar, obstreich und hat auch Zug- und Wasservögel. Ein Theil der Insel, welche an 200 Ortschaften zählt, gehört zum Com. Komorn.

Schüttboritz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 990 Ew.

Schuttenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg; 230 Einw. [240 Ew.

Schüttendelle, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep;

Schüttenhofen, Susitze, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, SO. bei Klattau, an der Wottawa; Bezirkshauptmannschaft, Kloster, Hospital, Tuch- u. Wollstrumpffabr. 4200 Ew.

Schüttenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; Schloß, Mehl- u. Grieshandel. 1000 Ew.

Schüttlau (Nieder- Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 3 Mühlen. 370, 260 Ew.

Schüttorf Schütdorf, St. in Hannover, Osnabrück, Bentheim, an der Vechta; Pergamentmacher, Ziegelei. 1428 Ew.

Schüttringen, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Luxemburg, 360 Einw.

Schüttwa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Ronsperg; Spiegelglasschleifwerk. 265 Ew. [290 Einw.

Schützberg, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz;

Schutzen, 1) **Kis-Levard**, Flck. in Ungarn Com. Oedenburg, SSO. bei Oedenburg, 1100 Einw. 2) **Groß-, Nagy Levard**, Flck. in Ungarn Preßburger Gespsch., NNO. bei Marcheck, an der Rutava, Fischerei, Weißerschmiede. 3500 Ew.

Schutzenbach (Vorder-, Hinter-), 2 Häusergruppen in Baden, Oberamt, A. Triberg; zus. 420 Ew.

Schützendorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischel; 380 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Landskron, Mühle, Säge. 480 Ew. 3) Df. ebend., Mähren, Olmütz, Herrsch. Mürau, 340 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 210 Einw. 5) Weiler in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Bleischmelze. 60 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, 240 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 200 Einw. 8) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Cammin; 210 Ew.

Schützenbain, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; Mühlen, Bleichen. 210 Ew. [360 Ew.

Schützenforge, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg;

Schutzingen, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Maulbronn, an der Metter, in einem einsamen Bergthal; 840 Einw.

Schug, Insel im Australi-Ozean, Carolinen, Cittack-Gruppe, O. von Lamurzeg; bewohnt, gebirgig, fruchtbar.

Schugr, türk. St. in Asien, Eyalet Aleppo; schöne Gärten; Handel mit Südfrüchten, Baumwollwaaren, Seide ꝛc. 4000 Ew.

Schuir Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 430 E.

Schuitstanno, Ort in Rußland, Finnland, Wiborg-Län, NO. von Serdopol; 2500 Ew.

Schuja, Stadt in Rußland, Gouv. Wladimir; Kreisschule, viele Fabriken für Seife, Baumwollwaaren, Leinwand. 2 Messen. 4000 Ew.

Schuke Schue türk. Ort in Asien, Eyalet Bagdad, zwischen Basra und Hillah, rechts am Euphrat.

Schulau, Df. in Holstein, Herrsch. Pinneberg, bei Blankenese; Schiffswerfte. 210 Ew.

Schuld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 350 Ew.

Schulen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Heilsberg; 300 Einw.

Schulenberg, Df. in Hannover, Bergamt Clausthal; 136 Ew.

Schulenburg 1) Df. in Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, bei Hannover; 159 Ew. 2) Df. ebd., A. Calenberg, ebd.; 620 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Oppeln; Theeröfen. 200 Ew.

Schulersberg, Ort in Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach; 530 E.

Schulitz St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, an der Weichsel; 5 80 Einw. Dabei das Df. **Schalitzer-Stadtholländer** 330 Einw., und die Kolonie **Schalitz-Schloßholländer**, 290 Ew.

Schullwitz, Df. in Sachsen, Krv. und A. Dresden, bei Pillnitz; 363 Einw.

Schulpforta, s. Pforta.

Schuls, Flck. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Inn, im Unter-Engadin, links am Inn; zwei Sauerquellen und einige salzige Quellen. 912 Einw.

Schulzendorf. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Rappin; 384 Ew. 2) Dt. ebd., Kr. Oberbarnim, 216 Ew. 3) Dt. ebd., Kr. Teltow, 380 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 390 Ew. [256 Ew.

Schulzenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum;

Schumaghs-Inseln, russ. Inselgruppe der Aleuten, Südseite der Halbinsel Alaschka.

Schumberg. 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Nasaberg; 480 Ew. 2) Flck. ebd., Gub. Triest, Istrian. Kr., 6 SO. bei Pisino; Weinbau.

Schumburg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semil; 3 Mühlen. 1100 Ew.

Schumitz. 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Posoritz, 660 Ew. 2) Df ebd., Olmütz. Bzhpt. Ungarisch-Brod; 1000 Ew.

Schumla, turk. St. mit einem festen Schloß in Europa, Bulgarien, SSW. von Silistria, am großen Balkan-Gebirge, besteht aus der oberen, von Türken bewohnten, und aus der unteren, von Juden, Armeniern und Griechen bewohnten Stadt; vorzügliche Blechschmiederei und Kupferschmiederei, auch Gerberei, Seidenwaaren, lebhafter Bazar, große Kasernen, Arsenal, Militärhospital, schönes Grabmal des Pascha Hassan. 50,000 Ew. 43° 17' 23" n. Br., 44° 38' 24" ö. L.

Schumm, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rosenberg; Schäferei, Mühle. 220 Ew. [Gemunden; 355 Ew.

Schunderfeld, Schonderfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg.

Schunkern, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 360 Einw.

Schunkeku, St. in China, Prov. Petschelt.

Schunter, Nebenfluß der Ocker rechts, in Braunschweig; entspringt SW. bei Helmstedt, O. am Elm-Wald, und mündet oberhalb Großschwülper. [mormühlen, Eisenhütte. 600 E.

Schupbach, Df. in Nassau, A. Runkel; schwarzer Marmor, Mar-

Schupfart, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Rheinfelden; 530 Einw

Schuppaneck, Df. in Oesterreich, Banat. Militärgrenze; Contumazanstalt.

Schuppinnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 270 Einw.

Schura, Df in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, auf der Baar; Torfstich, Schwefelquelle, Sauerkleesalzfabr., Kartätschenfabr., Ziegelhütte. 529 Einw.

Schurgast, St. in Preußen, Rgbz. Oppeln Kr. Falkenberg, rechts an der Neisse; 698 Ew. Dabei das gleichnam. Dorf, 238 Ew.

Schur-Kadak, Ort in Bokhara, NW. von Balkh.

Schurl, turk. Ort in Asien, Syrien, S. von Antakieh.

Schurow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 200 Einw.

Schurwald, waldige Hochebene in Würtemberg, OA. Cannstadt, Waiblingen und Schorndorf, zwischen dem Rems- und Fils-Thal. Die Bewohner sind den Schwarzwäldern in Sitte und Kleidung ähnlich.

Schurz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof, an der Elbe; Schloß, Mühle. 400 Einw. Unfern das Dorf gl. N. mit Schloß; 380 Einw.

Schuschn, St. in Rußland, Kaspische Provinz, 4000' über dem kasp. Meere; stark befestigt.

Schuschitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Cilli; 360 E.

Schusenic Cioslaniec, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, bei Schlawe, 460 Einw.

Schussen, Fluß in Würtemberg, Donaukreis; entspringt in zwei Quellen bei Schussenried; mündet bei Eriskirch in den Bodensee. Im Schussenthal befinden sich viele Torfgründe

Schussenried, Pfrrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, an der Schussen; großartige Klostergebäude der ehemal. Reichsabtei mit einer alten Kirche; lebhafter Verkehr; Bonerz in der Gegend, Eisenschmelzwerk (Wilhelmshütte). 546 Einw.

Schuster, St. in Persien, Hptst. der Prov. Khusistan, am Karun; Schloß, Fabriken für Wolle, Baumwolle und Seide. 15,000 Ew.

Schusterinsel, Insel in Baden, Oberrheinkreis, im Rhein, bei Basel; Grenzzollamt.

Schutschan, Szucsan, Flck. in Ungarn, Com. Thurotz, NO. bei St.-Martin, an der Waag.

Schutter. 1) Nebenfl. der Kinzig l., in Baden; entspr. im Schwarzwald, bei Schweighaus, und mündet bei Kehl. 2) **Schmutter**, Nebenfl. der Donau l., in Baiern, entspr. bei Dollnstein, Herrschgr. Eichstätt; mündet bei Ingolstadt.

Schuttern, Pfrrdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Lahr, an der Schutter, ergiebiger Ackerbau, ehemal. reichsfreies gleichn. sehr altes (603 gegr.) Benediktinerstift (1803 säcularisirt). 834 Einw.

Schutterthal, Pfarrei und Thalgemeinde, Burgermeisterei in Baden, Mittelrheinkr., Standesherrschaft Hohen-Geroldseck; darin Säge- und Mahlmühlen, Hammer- und Waffenschmieden, Silber- und Bleibergwerk. 1080 Ew.

Schutterwald, Pfrrdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Offenburg; starker Hanfbau. Handel mit Hanf. 1880 Einw.

Schutterzell, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Lahr; 452 Einw.

Schuttschen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 310 Einw.

Schuyler, 1) Grafsch. im Un.-St. Illinois; 1840: 6972, 1850: 10 428 Einw. Hptort: Rushville. 2) Ort in New-York, Grafsch. Herkimer, links am Mohawk; 1820: 1837, 1840: 1798 Einw.

Schuylkill, 1) Nebenfluß des Delaware r., im Un.-St. Pennsylvania; entspr. in der gleichnam. Grfsch., fließt SSO., durchschneidet die Blue-Mountains, nimmt den Tulpehocken auf, fließt SO., bildet oberhalb Philadelphia Wasserfälle, und mündet SSW. bei Philadelphia; Lauf 50 L., schiffbar 32 L. 2) Kanal ebend., von Philadelphia bis Mount-Carbon, 39 L. Der Little-Schuylkill-Kanal geht von der Flußmündung bis in die Kohlenminen, 9 L. 3) Grfsch. in Pennsylvania; 1820: 11,339, 1830: 20,783, 1840: 29,033, 1850: 62,212 Einw. Hptort: Orwigsburg. 4) Stdtsch. ebd., Grfsch. Chester; 2079 E.

Schwaadorf, s. Schwadorf 2.

Schwaan, St. u. Amtsort in Mecklenburg-Schwerin, Güstrow, an der Warnow, Brauerei, Leinweberei, Gerberei, Wachs-, Licht-, Seifen-, Thonpfeifen-, Runkelzuckerfabriken. 2100 Einw.

Schwaanbeck, Df. in Mecklenburg-Strelitz, A. Stargard; Mühle. 400 Einw.

Schwabach. 1) Landgericht in Baiern, Mittelfranken; 4½ QM., 14 600 E. 2) St. ebd., a. d. Schwabach; Landgerichtssitz, latein. Schule, Seminar Landwirthschafts- u Gewerbschule, Irrenhaus, Strafarbeitshaus, Sitz der Nadelfabrikation in Baiern, Gold-, Silber-, leonische Draht-, Tabak-, Strumpf-, Spielkarten-, Wachstuch-, Zitz-, Kattun-, Siegellack- und Papierfabr., Bierbrauerei; starker Tabakbau. 10,260 E. 49° 19' 47" n. Br., 28° 41' 8" ö. L.

Schwabbach, Pferdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg; 516 Einw.

Schwabbruck, Bruck, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Buchloe; 3 Mühlen, Brauerei, Brennerei. 329 Einw.

Schwabeck, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Türkheim; Ruinen, Mühle. 432 Einw.

Schwabelweis, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf; 220 E.

Schwaben. 1) war einer der 10 Kreise, in welche Deutschland ehedem als Reich getheilt war. Er umfaßte den südwestl. Theil Deutschlands, zwischen Frankreich, der Schweiz, Oesterreich, Baiern, Franken und den Rheinkreisen, gegen 620 QM. mit etwa 2,200,000 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Waldenburg und Zwickau, bei Waldenburg, 337 Ew. 3) Flck. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Ebersberg; 680 Ew.

Schwabendorf, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Kirchhain, A. Rauschenberg; 422 Einw.

Schwabenitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, bei Wischau, 1340 Einw

Schwabenrod, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr Alzey; 243 Einw.

Schwaben und Neuburg, Kreis in Baiern, den südwestlichsten, an Tyrol, den Bodensee und Würtemberg stoßenden Theil des Staats begreifend; 173,95 QM. mit 565,783 Einw. Der südliche Theil gehört in das Gebiet der Algauer Alpen mit dem Hochvogel, der nördliche zur Donauebene mit dem Lechfeld, Donauried und Donaumoos. Flüsse: Donau, Lech mit Wertach, Iller, Günz, Schmutter, Mindel, Zusam, ferner der Argen, welcher in den das Land auf 1½ Mil. berührenden Bodensee fällt. Produkte: Rindvieh, Pferde, Wild, auch Gemsen, Wölfe, viel Fische; Getreide, Flachs, Hopfen, Tabak, Obst, Wein, viel Hochwald; Torf, Steinkohlen, Marmor, Salz, Mineralquelle. Hpterwerb sind: Ackerbau, Viehzucht Bergbau und Waldgewerbe, in den größern Städten auch Industrie und Handel, namentlich in Augsburg, Kempten, Memmingen, Lindau. Eintheilung: 3 Stadtgerichte: Augsburg Kaufbeuren, Kempten, Memmingen und Lindau, 30 Landgerichte: Buchloe, Burgau, Dillingen, Donauwörth, Füssen, Göggingen, Grönenbach, Günzburg, Höchstädt, Illertissen, Immenstadt, Kempten, Kaufbeuren, Lauingen, Lindau, Mindelheim, Mondsee, Neuburg, Nördlingen, Oberdorf, Obergünzburg, Ottobeuren, Roggenburg, Schwabmünchen, Sonthofen, Türkheim, Weiler, Wemding, Wertingen und Zusmarshausen; 16 Herrschaftsgerichte. Hauptst.: Augsburg.

Schwaberow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Todin; 260 Einw.

Schwabhausen. 1) Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Borberg; 464 Einw. 2) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; 200 Einw. 3) Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Ohrdruff; 340 Einw.

Schwabing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München; 3 Schlößchen, viele Villas; Vergnügungsort. 770 Einw.

Schwabmiller, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Wissembourg; Vitriolwerk, Eisenmine. 710 Einw.

Schwabmühlhausen, Df. in Baiern, Schwaben, bei Schwabmünchen; 333 Einw.

Schwabmunchen, 1) Landgericht in Baiern, Schwaben und Neuburg; 4¾ QM., 11,900 Einw. 2) Flck. ebend., an der Singel, unweit der Wertach, Landgerichtssitz; Getreideschranne, Woll- und Baumwollweberei, Strumpffabr., Buntpapierfabr. 3123 Einw.

Schwabsberg, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen; 200 Einw.

Schwabsburg, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz; 770 Ew.

Schwabshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 200 Einw. [hämmer. 370 E.

Schwabsoyen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; Eisen-

Schwabstedt, Flck. in Dänemark, Schleswig, SW. bei Schleswig, an der Treene; Amtsort. 698 Einw.

Schwachenwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; Theerofen, Mühlen. 600 Einw.

Schwachhausen Df. in Bremen, rechtes Weserufer; 300 Einw.

Schwaden, Schwadnow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, A. Auscha; Schloß. 400 Einw.

Schwaderloch, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Laufenburg; 329 Einw.

Schwadernau, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Nidau; 268 E.

Schwadorf. 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Köln; 358 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing, an der Fischa, SO. bei Wien; Schloß, große Baumwollspinnerei. 1775 Einw.

Schwadowitz, Df. und berühmter Wallfahrtsort in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, Steinkohlengruben; Badeanstalt. 1200 Einw.

Schwäbenried, Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Arnstein; Braunfarbenerde, Mühlen. 360 Einw

Schwäbheim, Schwebheim, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt; Schloß, Mühlen. 603 Einw.

Schwäbing, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Bez. Hochwang, Eisenhammer, Sensenfabriken. 360 Einw.

Schwächat, Schwechat, Flck. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr., SO bei Wien, am gleichnam Fluß, der bei Altenmarkt entsteht, anfangs OSO., dann NO. bei Drasslirchen vorüber und durch die kaiserl. Gärten bei Laxenburg fließt, rechts die Triesting, links die Liesing auf-

nimmt und unterhalb Schwächat in die Donau mündet. Im Flecken eine große Kattundruckerei, u. dabei die Denksäule an den Türkensieger, den Polenkönig Joh. Sobiesky, dessen Lager vor dem großen Kampf (1683) hier stand. 2000 Einw.

Schwägerau, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 310 Einw.

Schwägersdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrsch. Daubrawitz; 340 Einw.

Schwändi, Df. im schweiz. Kant. Glarus; 823 Einw.

Schwärzelbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg; Mühlen. 300 Einw. [390 Einw.

Schwärzenbach, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Neustadt;

Schwafheim, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 300 Einw.

Schwaförden, Df. in Hannover, Hoya, A. Ehrenburg, bei Suhlingen, 675 Einw.

Schwagstorf, 1) Brsch. in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, bei Ostercappeln; 1200 Einw. 2) Df. ebd., A. Fürstenau; 338 Einw.

Schwaibach, 1) Thalgemeinde in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Gengenbach; 178 Ew. 2) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Rotthalmünster; 220 Einw.

Schwaig, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Abensberg; 223 Ew.

Schwaigern, St. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, am Heuchelberg, im Limbachthal; Amtsnotariat, beträchtl. Feldbau. 1901 Einw.

Schwaigbaufen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren; 200 E.

Schwaigheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Waiblingen; Schwefelschnittenfabr. 1488 Einw.

Schwaighof, Weiler in Baiern, Oberbaiern, Landger. Tegernsee; Mineralquelle, Marmorbruch. 54 Einw.

Schwalbach, 1) (Klein-) Df. in Nassau, A. Königstein; 550 Ew. 2) s. Langenschwalbach. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Wetzlar; Mineralquelle. 468 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kreis Saarlouis, bei Saarlouis; Papierfabr., Steinkohlenbergwerk. 428 E.

Schwalefeld, Df. in Waldeck, A. Korbach, an der Itter; 420 Ew.

Schwalenberg, Flck. in Lippe-Detmold, OSO. bei Detmold; 820 Einw.

Schwalgendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 310 Einw.

Schwalheim, Df. mit Mineralquelle in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau, A. Nauheim; 416 Einw. [230 Einw.

Schwalingen, Lf. in Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg;

Schwalldorf, Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OAmt Rottenburg; 738 Einw.

Schwallenbach, Flck. in Oesterreich, Obermannhartsbergkreis, bei Krems an der Donau; 268 Einw.

Schwallungen, Df. in Sachsen-Meiningen, Unterland, an der Werra, bei Wasungen; Papiermühle; unweit die Mineralquelle Schmalbrunnen. 846 Einw.

Schwalm, Nebenfluß der Eder rechts, in Hessen-Darmstadt und Kurhessen; entspringt am Vogelsberg, NO. in Oberhessen, und mündet bei Felsberg.

Schwamendingen, Pfrrdf. im schweiz. Kant Zürich, Bez. Zürich, an der Glatt, 1160 Einw. [840 Einw.

Schwammelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse;

Schwanastadt, Schwannenstadt, St. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Hausruckkr., bei Gmunden, links am Agger; Baumwollenmanufaktur. 1400 Einw.

Schwanau, kleine, aber romantische Insel im Lowerz-See, im schweiz. Kant. Schwyz

Schwanberg, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, an der Sulm; 600 Einw.

Schwand, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Plauen; 434 Ew. 2) Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach; 588 Ew.

Schwanden, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Landstuhl; 710 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Bern, unweit dem Brienzer-See, und unweit stürzt in 14 vollen Stürzen der Giessbach hinab in eine Schlucht. 3) Pfrrdf. ebd., Kant. Glarus, Bez. und S. bei Glarus, am Zusammenfluß der Linth und Sernft; 2296 Einw.

Schwandorf, 1) St. in Baiern, Oberpfalz, Ldg Burglengenfeld, an der Naab. 1147' ü. d. Meer; Wallfahrtskirche, Eisenhammer, Mahl- und Schneidemühlen, Brauereien. 1759 Einw. 2) (Ober-, Unter-) 2 Dfr. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Nagold; 576, 230 Einw. 3) (Ober-, Unter-) 2 Dfr. in Baden, Seekreis, A. Stockach; Ackerbau, Viehzucht, Kohlenbrennerei, Handel mit Getreide, Schweinen, Honig, Pottasche. 826, 231 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 200 Einw.

Schwandt, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Stavenhagen, 200 Einw. [350 Einw.

Schwandte, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland;

Schwanebeck, 1) St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Flachs-, Anis-, Kümmelbau, Wachsbleiche, Ziegelei, Gypsbrennerei, Mühlen. 2192 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kreis Niederbarnim, 210 Einw 3) Df. ebd., Kr. Zauch-Belzig, 225 Einw.

Schwaneberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 333 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 230 E.

Schwanefeldt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; Ziegelei. 320 Einw.

Schwanenbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 520 Einw.

Schwanenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Erkelenz; Band-, Leinwand- und Flanellweberei, Flachsbau. 298 Einw.

Schwanenbrückel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz; Schloß. Glashütte. 210 Einw.

Schwanenfluß, Fluß auf der Westküste von Neuholland; derselbe hat seinen Namen von den auf ihm lebenden schwarzen Schwänen, nimmt den Canning und Helenenfluß auf und mündet nach einem Laufe von 15 Ml. in die Bucht von Gages-Roads, eine unsichere Rhede. Von ihm hat die britische **Schwanenfluß-Colonie** ihren Namen, welche die SWküste von Neuholland von 30—35° s. Br. einnimmt und sich ostwärts bis zu König-Georgsland erstreckt. 5 — 6 Meilen von der Küste erhebt sich ein Höhenzug 1200—2000', von welchem herab viele kleine Bäuchen dem Meere zueilen. Der Boden ist fast allenthalben anbaufähig, das Klima mild und gesund. Der Sommer trifft in die Monate Januar bis März, ist ziemlich heiß, wird aber durch die regelmäßigen Seewinde gemäßigt. Im Winter giebt es manchmal Eis, das jedoch bei Aufgang der Sonne verschwindet. Schnee ist unbekannt. Krankheiten nehmen hier stets einen gutartigen Charakter an. Produkte: Gummi, Gelbholz, auch Wein und europäische Küchengewächse, Tabak, Vieh. Lebhafter Seehandel. 5000 Ew. [524 Ew.

Schwanewede, Brsch. in Hannover, Stade, Bremen, bei Burg;

Schwaney, Lf. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Paderborn; 862 Ew. [Leinwandfabr., Mühlen. 860 E.

Schwankfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Werneck; Weinbau.

Schwangau, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau, 452 E. 2) **Hohen-**, Wlr. ebd., am Alpensee; schönes Bergschloß des Königs von Baiern. 46 Ew.

Schwanheim, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler; 600 E. 2) Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Neckargemünd; 215 Ew. 3) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Zwingenberg; 480 Ew. 4) Df. in Nassau, Amt Höchst; 880 Einw.

Schwaningen, 1) Pfarrdf. in Baden, Seekreis, Amt Stühlingen; 420 Ew. 2) **Ober-, Unter-**, 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Wassertrüdingen, 2 Schlösser, großer Garten. 240 und 650 Ew.

Schwann, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg; Schweinezucht. 840 Ew. [200 Ew.

Schwannenkirchen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Hengersberg;

Schwannenstadt, s. **Schwanastadt**.

Schwannewitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz, bei Dahlen; 465 Einw. [480 Ew.

Schwanowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Schloß.

Schwansdorf, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, 350 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 2 Mühlen 300 E.

Schwansee, Df. mit großherzogl. Jagdschloß in Sachsen-Weimar, Amt Groß-Rudestedt; 228 Ew.

Schwansen, Halbinsel im SO. von Schleswig, gebildet durch den Schley-Fjord NW., und den Eckernförder-Fjord SO.

Schwansfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland; 320 Ew. [Dammschen See.

Schwantestrom, Oderarm, unterhalb Stettin, mündet in den

Schwappach (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Unterfranken, Herrsch Sulzheim; 2 Schlösser, Sandsteinbruch, Schneide-, Gyps- und Mahlmühlen. 408, 209 Einw.

Schwarcz, Stwarzcz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Pernstein, 2 Mühlen. 200 Ew. [1000 Ew.

Schwarme, Lf. in Hannover, Hoya, Amt Westen, bei Verden;

Schwarmitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; Oelmühle, Ziegelei. 790 Ew. [Badersdorf; 318 Ew.

Schwarmstedt, Df. in Hannover, Lüneburg, AV. Walsrode, bei

Schwarpeln, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 200 Ew.

Schwartau, freundl. Flck. in Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, Amt Kaltenhof, N. bei Lübeck; Grenzzollamt, Wollweberei, Corduanfabr., Korkschneiderei, Leimsiederei, Tabakfabr., Metallknopffabr., Nagelschmiede, Bierbrauerei, Brennerei. 1458 Ew.

Schwartow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 240 Ew.

Schwarz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Kalbe; 413 Ew. 2) Lf in Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld; 2 Mühlen 600 E. 3) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Dobbertin, am gleichnam. See; 340 Ew.

Schwarza, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, am gleichn. Fluß; Leinen- und Barchentweberei, Nagelschmiede, Schlösser 1525 Ew. 2) Kleiner Fl. in Oesterreich, Unterwienerwaldkreis; fließt anfangs SSW., dann SO. am Schneeberg bei Glocknitz vorüber, dann ONO. in den Pitten, wodurch die Leitha entsteht. 3) Fluß ebd., Mähren; entspr. N. im Kr. Iglau, fließt anfangs N., dann SSO., nimmt l. die Zwittawa auf, fließt S., nimmt r. die Igla auf, u. mündet in die Thaya WSW. bei Znaym. 4) **Schwarze**, Nebenfluß der Werra r.; entsteht im kurhess. Kr. Schmalkalden durch den Zusammenfluß des Gemeinbach und Schönbach, u. mündet S. bei Meiningen. 5) Nebenfl. der Saale l., in Schwarzburg-Rudolstadt; Nebenfl. die Lichte rechts, die Rinne links; führt goldhaltigen Sand. 6) Df. ebd., Amt Rudolstadt; Mühlen und Sägen. 600 Ew.

Schwarzach, 1) Nebenfl. der Naab l., in Baiern; entspr. im Böhmerwald, fließt durch das Ldg. Waldmünchen und Nabburg; Nebenfluß die Aicha r., die Atler links. 2) Nebenfl. des Main ebend.; entspr. im Landg. Gerolzhofen am Stollberge, mündet bei Münsterschwarzach. 3) Die hintere, Nebenfl. der Altmühl ebend., Ldg. Neumarkt 4) Die vordere, Nebenfl. der Rednitz ebd. 5) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Bogen; Mühlen. 550 Ew. 6) Df. ebend., Landg. Hengersberg; Mühle. 220 Ew. 7) Df. ebend., Oberpfalz, Ldg. Neumarkt; 265 Ew. 8) Df. ebd., Ldg. Nabburg; Hammerwerk. 182 Einw. 9) Df. ebend., Oberfranken, Landger. Kulmbach; Bierbrauerei. 286 Ew. 10) Df. in Oesterreich, Tirol, Vorarlberg, Ldg Bregenz; 590 E. 11) **Ober-**, Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldg Gerolzhofen; Mahl-, Schneide- u. Gypsmühlen, Getreide-, Wein- u. Obstbau. Holzhandel. 715 E. 12) Schöner Flck. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Bühl, unweit dem Rhein; 1280 E. 13) **Neckar-Schwarzach (Ober-, Unter-)**, 2 Dfr. ebd., Unterrheinkr., A. Neckargemünd; 203, 428 Einw. 14) **Unter-Schwarzach**, Pfrrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee; 119 E. 15) s. **Stadtschwarzach**.

Schwarzau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben; 409 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, hart an dem Putziger Werk; 300 E. 3) Flck. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr., NW. bei Glocknitz, NW. am Schneeberg u an der Schwarza; Glashütte. 1158 E. 4) Df. ebend., Steiermark, Gratz; 240 Ew.

Schwarzbach, 1) Df. in Kurhessen, Pr. Fulda, Kr. u. A. Hunfeld; 423 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau;

kenhainer Graphitberg, auf dessen Erzeugniß bis nach England geht. 350 Einw. 3) Dr. ebend. Mühren Damm unfern der Stadt Neustadt; 550 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, 210 Einw. 5) Dr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Schloß, Mühle, 510 Einw. 6) Dr. ebd., Kr. Lauban, Ober-Lage, 330 Einw. 7) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Borna, 317 Einw. 8) Dr. ebd., Kr. Zwickau, Amt Crimmitschau; Papiermühle, Sägen, Mühlen, Ziegelei, Torflager, starker Kohlenbau. 493 Einw. 9) Df. in Sachsen-Weimar, Amt Dornburg, Papiermühle, Filzbereiter, Leder, 300 Einw. 10) Df. ebd., Amt Weimar, 150 Einw. 11) Dr. in Sachsen-Weimar, Kr. und Amt Neustadt an der Orla, 2 Mühlen, 250 Einw. 12) s. Schwarzwasser 1.

Schwarzbruch, Dr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn; 400 Einw.

Schwarzburg, ein deutsches Land, in Thüringen, das aus zwei von einander getrennten Theilen der Ober- und der Unterherrschaft besteht. Die erstere liegt an der Nordseite des Thüringerwaldes zwischen Meiningen, Altenburg, Reuß und dem preuß. Rgbz. Erfurt, zwischen 50° 14'—50° 35' n. Br. und 28° 41'—29° 11' ö. L., wird von der Saale und der schwarza, Ilm und Wera durchflossen u. ist ein ziemlich rauhes, stark bewaldetes Bergland mit den rauhesten und höchsten Theilen des Saale-, Schwarza- und Ilmthales, wo sie neben die Bergkuppen der Vogelkopf 2500, und der Wurzelberg 2370 hoch — Die andere liegt NNW. von jener, und ist fast rings von Preußen (Kr. Sangerhausen) eingeschlossen, an einem Punkte gegen 2 Q.M. groß, wo es von dem koburg-gothaischen Amt Ichtershausen, und gegen SO., wo es von dem weimarischen Amt Oldisleben begrenzt wird. In diesem Theil haben die bewaldeten Bergzüge geringere und flachere Thäler, aber sie bestehen fruchtbare goldene Aue und die Saale Wasser und Thon. Die Produkte sind viel Getreide, besonders im Unterlande viel Hanf, veredelte Schafe, bedeutende Viehzucht, ein Laubholzwald mit vielen Wildern, Kupfer (bei Leutenberg), Eisen, Kobalt, Blei, Petrol, Salpeter, Braun, Schiefer, Gyps, Marmor, Alabaster, Kalk, Sandstein, Porzellanerde, Braunkohlen, Salz (der Kranichfeldsalz). Die Industrie beschäftigt Baumwollen-, Leinen- und Baumwollwaaren, Eisen- und Messingwaaren, Porzellan, Möbeln, Bronzen, Leder, Kattun, Tapeten, Bijouterie, Kämme, Pfeifen, Papier- und Spielkarten, die Verfertigung von Holzwaaren und musikal. Instrumenten, Leinwand, Branntwein, Bierbrauerei. — Das Fürstenthum Schwarzburg zerfällt in 2 Hauptantheile, unter Schwarzburg-Rudolstadt (15,57 QM.) u. Schwarzburg-Sondershausen (13,44 QM.) zu theilen. Die Fürsten haben bei der deutschen Bundesversammlung in der engeren Versammlung eine Stimme mit Oldenburg und Anhalt, aber in der weiteren führt jeder Fürst besonders. Im Fürstenthum Rudolstadt besteht ein Senioral, u. die Erbfolge geschieht nach dem Erstgeburtsrecht, und die Volljährigkeit ist auf das 21. Jahr bestimmt. Die Vormundschaft kommt der Mutter oder den nächsten Agnaten zu.

Schwarzburg-Rudolstadt hat von der Oberherrschaft (s. oben Schwarzburg) mit der Hauptst. Rudolstadt 12,29 QM. 1834: 50,332, 1843: 53,159, 1852: 54,228 Einw. in 6 Städten und 142 Dörfern, und von der Unterherrschaft mit der Stadt Frankenhausen 3,28 Quadrat-Meilen, 1834: 13,897, 1843: 14,779, 1852: 14,810 (im ganzen Staate also 69,038) Einw. in 1 St., 1 Flck. und 13 Ldn. Die Landesschulden betrugen sich auf 720,699 Fl. (Budget pro 1851) u. sind mit den Ausgaben gleich groß, die Schuld 1844 auf 99,928 Fl. 10 Kr. Rudolstadt hat durch Vertrag an Preußen die Aemter Heringen und Kelbra nebst dem Df. Wolkramshausen abgetreten, worüber Sachsen und nachher Preußen die Landeshoheit zustand; dagegen von Preußen die im Rudolstädtischen befindlichen Güter und Einkünfte der Probstei Göllingen und des Stifts St.-Cyriacis zu Nordhausen, Zollfreiheit für das durch die preuß. Lande verführte Frankenhäuser Salz mit einer namhaften Geldentschädigung erhalten; außerdem hat sich Preußen aller Landeshoheits-, Oberherrlichkeits- und Lehnsrechte über die Rudolstädtischen Mediatherrschaften begeben. Die Oberherrschaft enthält die Aemter Ehrenstein, Ilm, Kranichfeld, Leutenberg, Paulinzelle, Rudolstadt, Schwarzburg, Seebergen; die Unterherrschaft: die Aemter Frankenhausen und Straußberg nebst der Probstei Sittenhorn.

Schwarzburg-Sondershausen hat von der Unterherrschaft (siehe oben Schwarzburg) 8,91 QM., 1834: 30,330, 1843: 32,923, 1852: 34,462 Einw. in 3 Städten, 4 Flecken und 44 Dörfern mit der Hauptstadt Sondershausen; von der Oberherrschaft 6,53 Quadrat-Meilen, 1834: 23,750, 1843: 24,946, 1852: 26,383 (im ganzen Staate also 60,817) Einw. in 2 St., 3 Flck. u. 39 Dfn. mit der Hptstadt Arnstadt. Dieses Fürstenthum ist der westl. Theil der schwarzburgischen Lande, von dem 1 Flck. und 10 Dfr. im Jahr 1816 an Preußen abgetreten wurden, das dagegen den Flck. Ebeleben mit 5 Dfn und alle Landeshoheits-, Oberherrlichkeits- und Lehnsrechte über die Mediatherrschaften abtrat. Die Landeseinnahme beträgt 301,000 Thlr., die Ausgabe 495,757 Thlr., die Staatsschuld 432 824 Thlr. Die Unterherrschaft umfaßt die Aemter Ebeleben, Kelbra, Klingen, Schernberg und [illegible], die Oberherrschaft die Aemter Arnstadt und Gehren. — Im deutschen Zollverein, zu dem die schwarzburgischen Lande gehören, erhält die gesammte Unterherrschaft ihren Zollantheil von Preußen; die Oberherrschaft dagegen gehört zu den thüring. Ländern, und erhält hier [illegible] Antheil. Feldzeichen und Nationalfarbe weiß und blau. Dies, so wie das Wappen ist in beiden Fürstenthümern gleich. Das kleinere Wappen ist ein gekrönter Löwe in Blau, das große Wappen besteht aus 4 Quartieren.

Schwarzburg, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Oberherrschaft, SW. bei Rudolstadt, von der Schwarza umflossen, u. am Fuß des 250' hohen steilen Felsens, worauf das gleichnam. Stammschloß der Fürsten steht, mit einer Rüstkammer, die viele Ritterrüstungen und Waffen der Vorzeit hat, Irren- u. Zuchthaus. An das Schloß stößt ein Wildgarten, u. in der Nähe steht der 1573' hohe Trippstein mit einer schönen Aussicht. Beim Df. ein Blaufarbenwerk. 508 Einw.

Schwarzdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bilsen, Bzbrt. Prachatitz; 220 Einw. [210 Einw.

Schwarzeck, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Berchtesgaden;

Schwarzenau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, an der Eder; 508 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kreis Rosenberg, 615 Einw. 3) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach am Main, 342 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermanhartsberg; Schloß 300 Einw.

Schwarzenbach, 1) Dr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Vilshofen, 298 Einw. 2) Dr. ebd., Unterfranken, Ldg. Münchberg, 304 Einw. 3) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Alzenau, 210 Einw. 4) Dr. in Oesterreich, Unter-Manhartsberg, SSO. bei Neustadt, 300 Einw. 5) Df. ebd., Steiermark, Judenburg, 210 Einw. 6) Df. in Oldenburg, Birkenfeld, Amt Neuenburg, 440 Einw.

Schwarzenbach am Walde, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila, Schloß, Leinen- und Wollmanufactur, 6 Mühlen, Tuch-, Serpentinstein- und Braunsteinbrüche. 1100 Einw.

Schwarzenbach an der Saale, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Rehau, Schloß, Weberei, Flachs- und Baumwollspinnerei, 6 Mühlen, Leinen 1950 Einw.

Schwarzenbek, Flck. in Dänemark, Lauenburg, NNW. bei Lauenburg an der Aue, Amtssitz, 455 Einw.

Schwarzenberg, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, 210 Einw. 2) Burgruine ebd., Unterfranken, gleichn. Herrschaft, dem Fürsten von Schwarzenberg; Brauereien, Steinbruch, Kalkofen, Kies 105 Einw. 3) St. und Amtsort in Sachsen, Kr. Zwickau, SO. bei Schneeberg links am Schwarzwasser, Bergbau auf Eisen- und Arsenikerze, Wäsche und Verhüttung, Bergamt, Eisenhammer, Spielkartenfabrik, Steinkohlenbergwerk, Steinkohlenbau, Zeche Vereinigt Feld, Tiefbau unter Tage 1837 1841, 1843 2133, 1849: 2353 Einw. 50° 32' 27" n. Br., 30° 24' 30" ö. L. 4) Dr. in Oesterreich Tirol, Kr. Vorarlberg, SSO. bei Bregenz, Gerichtsort der Bezirke Kaltenbrunn, 1850: 5) Dr. ebd. Ob der Enns, ehem. Mühlkr., 660 Einw. 6) Dr. ebd., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbrt. Krumau; Glashütte, 210 Einw. 7) Dr. ebd., Steiermark, Rgbz. Marburg, ehem. Kr. Gratz, 250 Einw. 8) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. und Amt Melsungen, 348 Einw. 9) Dr. in Wirtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, im Murgthale, Sägemühlen, Holzhandel, 270 Einw. 10) Df. ebd., OA. Neuenbürg; Säge, 230 Einw. 11) Df. im schweiz. Kant. und Bz. Luzern, 1175 Einw.

Schwarzenborn, alte St. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, 4 Mühlen, ist das heutige Abterode, 1000 Einw.

Schwarzenbroich, Wkr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Bergwerk- und Hüttenwerk Braunkohlen- und Tiefgrabereien 25 Arb.

Schwarzenbruck, Dr. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Nürnberg; Schloß 200 Einw.

Schwarzenbrunn, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, 330 Einw.

Schwarzenburg, Flck. im schweiz. Kant. Bern, gleichnam. Bez., SSW. bei Bern, 2435' hoch, auf Granit und Sandstein 5414 Einw.

Schwarzeneck, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Schloß 210 Einw. 2) Zerstreutes Pfarrdf. im schweizer Kant. Bern, Bz. Thun, auf Trümmern alter Burg 1220 Einw.

Schwarzenfeld, Dr. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, an der Nab; Postexpedition, Thongruben, Spiegelglasfäden, Hammerwerk 1019 Einw.

Schwarzenfels, Flck. u. A. in Kurhessen, Pr. Hanau, Kr. Schlüchtern, an der Sinn; kurfürstl. Blaufarbenwerk, Spiegelfabrik 728 Einw.

Schwarzenhammer, Wkr. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz; Eisenhammer, Hochofen. 50 Einw.

Schwarzenhasel, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; Mühle. 470 Einw. [1478 Einw.

Schwarzenholz, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis;

Schwarzenitz, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis-Lerchenfeld, Bzbrt. Dauba, 200 Einw.

Schwarzenlohe (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach; zus. 380 Einw.

Schwarzenmoor, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford; 800 Einw.

Schwarzenreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landgr. Kemnath; 200 Einw. [Schlösser, Mühle 120 Einw.

Schwarzenstein, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Naila,

Schwarzenthal, 1) Weiler in Baiern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Spiegelfabr. 14 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. [illegible] Bzbrt. Hohenelbe; 460 Einw. [180 Einw.

Schwarzerden, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern,

Schwarzer-Schöps, Nebenfl. der Spree, in Preußen, Provinz Schlesien, Rgbz. Liegnitz; entspr. bei Reichenbach, nimmt den Weißen-Schöps auf, u. mündet bei dem Df. Spree.

Schwarzer-See, 1) See im schweizer Kanton und Bz. Aarau, dabei ein Schwefelbad. 2) See in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, im Aurethale; hat schwärzliches Wasser und schwarzliche Forelle.

Schwarzes-Gebirge, vulk. Gebirge im turk. Asien, Eyalet Anadoli, Sdsch. Teke, Fortsetzung des Taurus.

Schwarzes-Meer, der Pontus Euxinus der Alten, türkisch Kara-Denghiz, das Meer, genannt, liegt zwischen Europa und Asien, und steht nur durch die Straße von Konstantinopel, das Marmara-Meer und die Dardanellen-Straße im SW. mit dem mittelländischen Meer, und im NO. durch die Straße von Jenikaleh mit dem Azow'schen Meer in Verbindung. Seine Länge beträgt gegen 150 Meilen, seine mittlere Breite 30 Mil. und sein Flächenraum gegen 8700 (nach Andern 10,763) QM. Die nördl. Ufer, von den Donau-Mündungen bis zum Kaukasus sind flach, übrigens aber ziemlich steil und hoch. Auf der europäischen Seite fließen die Donau, der Dniestr, Bug und Dniepr, auf der asiat. Seite der Kuban, Kisil-Irmak und Sakaria ein. Ein so bedeut. Zufluß, der durch Verdunstung nicht absorbirt werden kann, ist die Ursache, daß das überflüssige Wasser sich einen Abfluß durch die Kanäle zu beiden Seiten des Marmara-Meeres nach dem Archipelagus hin macht. Das Wasser ist dunkel und wenig salzhaltig und von Ebbe und Fluth zeigt sich keine Spur. Das Meer hat nur eine Insel, die Schlangeninsel, S. von den Donau-Mündungen, im Alterthume ein einsamer Prophetensitz mit einem Tempel, darauf Jahrhunderte lang unbewohnt, in der neuesten Zeit von Bedeutung geworden als Sammelplatz der englischen und französischen Flotte bei der großen Expedition gegen die Krim (1854) und der Erbauung eines Leuchtthurmes gewärtig. Die Halbinsel Krim, welche nur durch die sehr schmale Landzunge von Perekop mit dem Festlande zusammenhängt, erstreckt sich weit in das Meer hinein. Bekannt

Buchten giebt es nicht, ausgenommen die Baien von Burgas im W., u. die Bai von Erekli im SW. Die wichtigsten Baien sind die von Odessa, Cherson, Sevastopol, Baltschik, Varna, Burgas, Sinope, Samsun, Trebisonde. Im Sommer ist es gewöhnlich ruhig, dagegen im Winter sehr stürmisch, und da es auch oft mit sehr dichten Nebeln bedeckt ist, so geht alljährlich eine beträchtliche Anzahl Schiffe zu Grunde. Nur die Tauchfische vermochten bis jetzt den pontischen Stürmen zu trotzen. Woher die eigenthümliche wilde Natur dieses Meeres kommt, ist bis jetzt noch nicht genügend erklärt. Die Hauptströmung geht nach SW., u. wird namentlich im Frühjahr durch das Schneewasser sehr beträchtlich, u. der Schiffahrt hinderlich. Die Fischerei ist nicht unbedeutend.

Schwarzfloß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbkt. Semil, 260 Einw.

Schwarzgraben, Nebenflüßchen der Oder l., in Preußen, S. Hessen, entspr. bei Naumburg am Bober und mündet mit der Ochel im Grünberger Kreise.

Schwarzhäusern, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen; 458 Einw.

Schwarzhalden, Df. in Baden, Seekr., Amt Bonndorf, 200 Einw.

Schwarzhauland, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 350 Einw.

Schwarzhausen, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, Gotha, A. Tal; 1600 Einw.

Schwarzhofen, Fleck. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Flachsbau, Leinweberei, Leinwandhandel. 633 Einw.

Schwarzin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe; 200 Einw.

Schwarzkirchen, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 400 Einw.

Schwarzkosteletz, s. Kosteletz S.

Schwarzlosen (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; Mühlen. 460, 210 Einw.

Schwarznaußlitz, Df. in Sachsen, Krs. Bautzen, Amt Stolpen; 213 Einw.

Schwarzort, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Memel; 200 Einw.

Schwarzow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Naugard, 200 Einw.

Schwarzsee, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 550 E.

Schwarzstein, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg; 320 Einw.

Schwarzthal, Fleck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krazen; Glasfabrik. 460 Einw.

Schwarzwald, kein Gebirge im SW. Deutschlands, über 22 Mil. lang und 4—6 Mil. breit. Es ist ein Urgebirge mit scharfausgeprägten Kuppen, Thälern, Schluchten, Felswänden ꝛc., und in seinem äußeren Charakter rauh, denn die höchsten Berge sind kaum 6 Wochen im Jahre vom Schnee frei. Es gehört mit $^2/_3$ zu Baden und mit $^1/_3$ zu Würtemberg, ist von Süden gegen Norden gerichtet, dem Rhein und gegenüber den Vogesen gleichlaufend, s. Baden. Der höchste Gipfel des Gebirges liegt im Süden mit dem Feldberg (4610'), Belchen (4370'), Herzogenhorn 4200', Kandel 3990', Blauen 3327', Kniebis 2360'. Nach dem Rheine zu fällt es steil, nach Würtemberg langsam ab und der Fuß des Gebirges liegt hier um 900 Fuß höher, als in Baden. Die Thäler der Westseite sind meist von ungemeiner Schönheit, z. B. das Wiesen-, Münster-, Höllen-, Kinzig-, Rench- und Murgthal. An Gewässern ist das Gebirge sehr reich, welche theils dem Rhein, theils dem Donaugebiete angehören. Seen: Feldsee 3400', Titisee 2880', Schluchsee 2730', Windgfällweiher 2700', Mummelsee am Seekopf 3130', Nonnenmattweier am Kohlgarten mit schwimmender Insel 2810'. An Mineralien liefert das Gebirge zwar Vieles (Eisen, Silber, Blei, Salz), aber nicht in großer Menge. Desto herrlicher ist der Pflanzenwuchs. Auf der Rheinseite wächst Wein und Kastanie bis 1400', Buche, Weißtanne und Obst bis 2000', Rothtanne und Getreide bis 3500', Alpenpflanzen bis zu den höchsten Spitzen. Die Einw., an 380 000, sind ein kräftiger Menschenschlag, der außer Viehzucht auch Strohflechterei, Holzschnitzerei, Glasfabrikation, Uhrenfabrikation ꝛc. treibt. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 260 Einw. 3) Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, Gotha, Amt Zelle; Theerschwelerei, Kalkofen, Schneide- und Graupenmühlen. 260 Einw.

Schwarzwaldau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; 3 Wasser-, 2 Sägemühlen. 872 Einw.

Schwarzwaldkreis, ist einer der 4 Kreise im Königr. Würtemberg; ist aber nicht ein zusammenhängendes Ganze, denn die Enclave Hohentwiel liegt in Baden, und ein Theil des OA. Reutlingen im preußischen Rgbz. Sigmaringen (Hohenzollern); 86,72 QM. mit 1852 443 872 E., 8115 auf 1 QM. Der Kr. gehört zu den rauhesten Gegenden des Staates, namentlich in den Gegenden des Schwarzwaldes. Produkte: viel Holz, Gemüse, Obst, Flachs, Getreide, Mineralien. Die Einw. treiben Viehzucht, Holzkultur, Weberei, Posen- und Metallwarenfabrikation und Handel. 17 Oberämter: Balingen, Freudenstadt, Herrenberg, Horb, Kalw, Nagold, Neuenbürg, Nürtingen, Oberndorf, Reutlingen, Rottenburg, Rottweil, Spaichingen, Sulz, Tübingen, Tuttlingen, Urach.

Schwarzwasser, 1) Nebenfluß der Zwickauer Mulde rechts in Sachsen; entspringt als Schwarzbach in Böhmen am Fichtelberge bei der Stadt Gottesgabe, vereinigt sich in Sachsen oberhalb Johann-Georgenstadt mit der Gugelbach (2168'), unterhalb Johann-Georgenstadt, am Hammerwerk Wilischthal mit der Breitenbach (2093'), die auch aus Böhmen von Platten her fließt, heißt dann Schwarzwasser, nimmt die Sternbach, Dribach, Halsbach, das Pöhlwasser, die Griesbach und Rumpeltbach auf, und mündet bei Aue (1087'). Der Fall ist beträchtlich. 2) Czarnawodda, Nebenfl. der Weichsel l., in Preußen; entsteht aus einem See im Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, und mündet bei Schwetz. 3) Strumie, Flck. in Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, an der Weichsel; 1410 Einw. 4) Df. ebd., Troppau, 1300 Einw. 5) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbkt. Reichenau; 400 Einw.

Schwaz, St. in Oesterreich, Tyrol, Hptort des ehemal. Unter-Innthalkr., am Inn; schöne Pfarrkirche, Wollspinnerei, Strickerei, kaiserl. Tabakfabr., leonische Drahtwaarenfabr. 4628 Einw. 47° 22' 50" n. Br., 29° 19' 15" östl. L. In der Nähe Silber-, Kupfer- und Eisenbergwerke. [700 Einw.

Schwebda, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Eschwege; 2 Mühlen.

Schweben, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda; 310 Einw.

Schwebheim, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Rgbz. Windsheim; 307 Einw. 2) s. Schwabbeim.

Schwebsingen, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Remich, 380 E.

Schwechow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Wittenburg, 280 Einw.

Schwechten (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 380 und 820 Einw.

Schweckhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 330 Einw. [535 Einw.

Schwedelbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern;

Schwedeldorf (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Pfarrdörfer, Wasser- und Sägemühle. 680, 960 E.

Schweden, Sverige, ist ein Königreich, das den östl. Theil der skandinavischen Halbinsel einnimmt, 8004,76 QM. mit 1849: 3,431,803 Einw., etwa 420 auf 1 QM. Ueber die eigenthümlich physische Beschaffenheit des Landes vergl. **Norwegen**. Uebrigens ist Schweden, rücksichtlich der Erhöhung des Landes über dem Meer, gleichfalls wie Norwegen; denn von den 3868 schwed. QM., die Schwedens Oberfläche ausmachen, liegen nicht mehr als 329 QM. 2000' ü. d. M., 1488 QM. nur mehr als 800', und 2600 QM. nur mehr als 300' ü. d. M., demnach genießt das Land auch eine verhältnißmäßig mildere Temperatur. Das Gebirge besteht aus Granit oder Gneus und aus dem Ganggebirge, dem Sitz u. Steinkohlen fehlen, das aber Kalk als Hauptbestandtheil hat, dann Marmor, Alaunschiefer (1827 wurden 10,351 Tonnen Alaunschiefer erzeugt). Andere Naturprodukte sind vorzügl. Eisenerz in sehr großer Menge (der 1800' hohe Berg Gellivare in Lappland besteht ganz aus einem vorzügl. Eisenerz, wenn nicht seine Lage die Benutzung verhinderte, Dannemoras berühmtes Erz steht geschmolzenem Silber ähnlich und giebt einen vorzügl. Stahl), Kupfer, Silber, Salpeter. Der Boden des Landes ist theils sandig und eisenhaltig, und deshalb nicht sehr fruchtbar, theils sumpfig, theils auch fruchtbar. Die Küsten sind nicht weniger durch schmale, oft tief eindringende Meerarme zerrissen, und von vielen kleinen Inseln besetzt. Gegen S. läuft das Land in eine breite Landzunge aus, die im S. von der Ostsee bespült, im W. durch den Sund und Kattegat von den dänischen Inseln u. Jutland, so wie durch den Skagerrack von Norwegen getrennt ist. Die südlichste Spitze ist das Vorgebirge Falsterbo mit einem Leuchtthurm 55° 23' 5" n. Br., 30° 28' 55" ö. L. Gegen W. bildet die Grenze gegen Norwegen das Dofrines-Gebirge und im NO. gegen Rußland der Tornea-Elf; die Ostk. bespült die Ostsee u. der bottnische Meerb. Das Land ist durch Fl. und Seen sehr wasserreich. Die bedeut. Flüsse sind der Klar-Elven, Nissan, Em-Ån, Dalelfven, entsteht durch den Zusammenfl. des Vester- u. Oester-Dalelfven, Lissna, Lyangan, Indals-Elfven, Angermanna-Elf, Jare-Elfven, Ore-Elf, Umeälf, Vindel-Elf, Skellefteå-Elf, Piteå-Elf, Luleå-Elf, Rauea-Elf, Kalix-Elf, Torneå-Elf, der aus dem gleichn. See entsteht und l. den Kainio-Elf und Muonio-Elf aufnimmt. Die bedeut. der vielen Seen sind der große Wenern, der den Klar-Elf aufnimmt und durch den Göta-Elf in den Kattegat abfließt; der Wettern, der durch den Motala-Elf u. Göta-Kanal mit dem baltischen Meer und dem Wenern in Verbindung steht; der Hielmar steht mit dem Mälarn, u. dieser mit dem baltischen Meer in Verbindung; der Siljan, durch den Oester-Dal-Elfven gebildet; Stör-Sjöe, der in den Indals-Elfven abfließt; Ila-Sjöe, Stor-Afvan, Horn-Afvan, Stora-Luleå-Wartnen, Torneå-Trask. Hinsichtlich des Klimas ist Schweden in vieler Beziehung eigenthümlich. Ganz das Gegentheil von Norwegen, hat Schweden klaren Himmel, wenig Regen, trockene Luft, warme Sommer und kalte Winter. Für die Temperatur möge folgende Tabelle einen Ueberblick geben:

	Geogr. Br.	Mittl. Jahrestw.	Temperatur des Sommers	Winters
Stockholm	59½°	4½° R.	2° R.	13
Ullensvang	60	5½ —	1 —	12½
Drontheim	63½	3½ —	4 —	12
Umeå	64	1½ —	8 —	11
Nordkap	71	0 —	4 —	5
Enontekis	68½	2 —	13½ —	10

Stockholm kann 28° Wärme und bis 26° Kälte haben. Regen in Stockholm 18", in Bergen 80". Gewöhnlicher sind die Winde SW. u. W., als N. und O.; indessen wird seit 1812 der Ostwind häufiger. Der Mälarn wird gegen April vom Eis frei; in Mittel-Schweden findet sich die Schwalbe Mitte Mai ein. Unter dem 61° Br. ist die Grenze des ewigen Schnees 5200' Höhe; 62° 30' Br. in 4860'; 67° Br. aber 3600'. Buchen wachsen über 57° Br. hinaus nicht wild; bis 61° wachsen die Ulmen und Linden; bis 62° die Eichen und Weiden; bis 63° Kirsche, Erle, Ahorn; die Esche hört bei Helle auf wild zu wachsen, aber angepflanzt kommt sie noch bei Sundsvall fort; Weizen hört schon von 62° auf zu gedeihen; Hopfen wächst bis 62°; Kohl bekommt über 64° nicht jedes Jahr Köpfe, Flachs gedeiht in Angermanland, erfriert aber in Wester-Botten; Obstgärten hören zwischen 61° und 65° auf; Hafer wird selten nördlicher als 64° reif; mit 66° hört der Hanf auf zu wachsen; über 66° hinaus gedeiht der Roggen nicht mehr; bei Enontekis 68° 30' werden Gerste und Rüben gesäet, geben aber selten lohnenden Ertrag; etwas Gerste wird aber noch 70° gebaut, und hier wachsen noch Heidelbeeren und Multbeeren. Die Fichte hört auf 3200' unterhalb der ewigen Schneegrenze. Höher geht auch der Bär nicht, die Heidelbeeren kommen nicht mehr gut fort und die Gerste hört auf zu reifen. Die Tanne hört 2800', die Birke 2000' unterhalb der ewigen Schneegrenze auf, und der Salmo alpinus ist der einzige Fisch, der in so hoch liegenden Seen fortkommt; 400' wächst nur die buschartige Zwergbirke, und die Multbeere reift noch. Bis hierher geht auch der Vielfraß. Höher als 800' diesseit der Schneegrenze schlägt der Lappe sein Zelt nicht gern auf; bis 2600' Höhe giebt es noch kleine Höfe, deren Bew. von Fischerei und Viehzucht leben. Die hauptsächlichsten Erwerbszweige Schwedens sind Ackerbau und die damit verbundene Vieh- und Pferdezucht, so wie der Bergbau und insbesondere die Eisenfabrikation, die im Jahr 1843 auf 1365 Heerden 605,045 Schiffspfund ausgeschmiedetes Eisen lieferte, seitdem aber um etwa $^1/_3$ gestiegen ist. Der Waldertrag ist in Folge schlechter Waldwirthschaft sehr gesunken, deshalb ist in der neueren Zeit ein Forstinstitut eingerichtet und auch der Wald-

wirthschaft von Seiten des Staats große Aufmerksamkeit gewidmet worden. In der gewerblichen u. industriellen Betriebsamkeit ist am beträchtlichsten die Weberei in Baumwolle, Tuch, Segeltuch, die Leder-, Tabak-, Papier- und Uhrenfabrikation, Färberei, Zuckersiederei, Oelbereitung, Essigbrauerei. Für die gewerbliche Bildung wurde 1826 in Stockholm eine technologische Lehranstalt und in Gothenburg eine Handwerksschule gegründet. Handel, Schifffahrt u. Fischerei sind belebt. Eingetheilt ist das Königr. für die Verwaltung in Lan, u. diese in Härade und Vogteien. Die Lan sind: Malmö 83,88 QM., 1833: 205,300, 1840: 221,670, 1845: 234,207 Ew. in 13 Häraden; Christianstad 114,46 QM., 1833: 134,300, 1840: 16[illegible]800, 1845: 177,767 Einw. in 10 Här.; Halmstad 89,4 QMeil., 1833 91 000, 1840. 94 934, 1845: 100,419 Ew. in 8 Här.; Carlskrona 53,4 QM., 1833. 87,709, 1840: 95,807, 1845: 102 342 Einw. in 4 Här.; Wexiö 178 22 QM., 1833: 111,500, 1840: 121,454, 1845: 129,186 Einw. in 6 Har.; Jönköping 202 QM., 1833: 140 700, 1840: 150,477, 1845: 156 958 Ew. in 9 Här.; Calmar 200,37 QM., 1833: 169,700, 1840: 184,557, 1845: 196 116 E. in 11 Häraden; Linköping 200,16 QM., 1833: 191,600, 1840 206 625, 1845: 214 628 Ew. in 21 Här.; Mariestad 156 QM., 1833 171 600 1840 181 048, 1845: 189,106 Ew in 15 Här.; Wenersborg 237 QM., 1833. 202,700, 1840: 218 618, 1845: 233 125 Einw. in 18 Här.; Göteborg 89 QM., 1833: 158,000 1840: 164,974, 1845 176,696 Ew. in 20 Här.; Wisby 57 75 QM., 1833. 39 800, 1840: 41.575, 1845: 43,268 Ew. in 20 Här.; Stockholm 137 QM, 1833 106,700, 1840 110 279, 1845 113,310 E. in 19 Haraden; Upsala 97,3 QM, 1833: 83 700, 1840. 85,294, 1845: 87,700 Ew in 15 Här.; Westeras 125,23 QM, 1833 91 300, 1840: 92 494, 1845: 94.850 Ew. in 13 Här., Nyköping 117,98 QM., 1833: 111 000, 1840: 111 920, 1845. 118 664 Ew. in 10 Här.; Oerebro 153,6 QM., 1833: 119,000, 1840 125 061, 1845: 131,722 E. in 16 Häraden; Carlstad 326 84 QM., 1833: 177,300, 1840: 193,516, 1845: 209,396 E. in 13 Här; Falun 577 QM., 1833: 137,800, 1840 138 141, 1845: 145 333 Ew. in 7 Här.; Gefleborg 355,82 QM., 1833 105,300, 1840: 109 791 1845. 119 173 Ew. in 3 Har. Hernösand 447,11 QM., 1833: 80 500, 1840: 85,875, 1845: 93,775 Ew. in 3 Här.; Oestersund 900,43 QM, 1833: 43,400, 1840: 45,769, 1845: 49,077 Ew. in 3 Har.; Umeå 1382,7 QM., 1833: 51,000, 1840: 57,164, 1845: 60 654 Ew. in 3 Här.; Piteå 1354,5 QM., 1833. 45,000, 1840: 46 767, 1845: 50,390 Einw. in 4 Häraden. Die Landseen nehmen 167,66 QM. ein. Schweden ist eine erbliche, durch Volksvertretung beschränkte Monarchie. Die herrschende Kirche ist die luther. Die Staatseinkünfte waren für 1845—1847 veranschlagt zu jährlich 9,902,230 Thlr., 1851—1852 zu 12,470,040 Thlr., die Ausgaben um 3,465,980 Thlr. mehr, 1853 die Einnahmen zu 11,792,000, die Ausgaben zu 12 964,000 Thlr. berechnet. Die Landmacht besteht in 144,013 Mann, die Seemacht in 10 Linienschiffen, 8 Fregatten, 8 kleinen Kriegsfahrzeugen, 247 Kanonier- u. Bombardierschaluppen. Der Titel des Königs ist: König von Schweden u. Norwegen, der Wenden u. Gothen. An seinem Hofe hat nur Adel u. Militär Zutritt. Das Wappen hat die Insignien von Schweden, Norwegen, Dänemark und Holstein in vier Feldern. Für die Bildung des Volkes ist gut gesorgt; denn unter 1000 ist kaum Einer, der nicht lesen und schreiben kann, obschon der Volksunterricht längere Zeit von der Regierung nicht berücksichtigt wurde. Eine wichtige Verordnung erschien darüber erst am 18. Juni 1842. Für den höheren Unterricht sorgen die beiden Universitäten Upsala und Lund, 12 Gymnasien, außerdem Akademien der Wissenschaften und Kunst, Bibliotheken, Gesellschaften. — Außerhalb Europa besitzt Schweden die Insel Barthelemy (s. d. Art.) in Westindien, 2,75 QM. mit gegen 20,000 Ew.

Schwedenberg, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg; 290 E.

Schwedensäule, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Groß-Gerau; 1020 Ew.

Schwedler, Flck. in Ungarn, Zipser Gespsch., N. von Schmölnitz, in den Karpathen, an der Gölnitz, ergiebiges Kupferbergwerk (jährlich 2000 Ctr. Kupfer).

Schwedt 1) St. in Preußen Rgbz Potsdam, Kr. Angermunde, an der Oder; königl. Schloß, Tabakbau, Stärke-, Puder-, Seife-, Tabakfabr., Brauereien. 1831: 4866, 1849: 6726 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; Mühle. 210 Einw.

Schwefe, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 440 Ew.

Schwefelbad, Schwefelberg, Schwefelbad im schweizer Kanton Bern, Bezirk Schwarzenburg, N. am Ganterisch, in einem einsamen Thal.

Schwefel-Insel, Insel im NW. der Liou-Khiou-Inselgruppe im chinesischen Meer; 30° 43' n. Br., 147° 56' 36" ö. L.

Schwege, 1) Brsch. in Hannover, Osnabrück, Amt Wittlage-Hunteburg, bei Ostercappeln; 416 Ew. 2) Brsch. ebend., Amt Iburg, bei Glandorf; 668 Einw. 3) Df. in Oldenburg, Vechta, Amt Steinfeld; 430 Ew. [1346 Ew.

Schwegenheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim;

Schweich. 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Trier; 1510 Ew. 2) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 260 Ew.

Schweicheln, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford; 310 Ew.

Schweidnitz. 1) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Breslau, 10,72 QM. mit 70,248 E., also 6553 auf 1 QM. Im O steht das Zobtengebirge, im S die Vorberge des Waldenburger-Gebirges, daher ist der Kr. reich an Thälern, wohlbewässert, fruchtbar. Ackerbau ist bedeut. u. auch Gewerbe werden viel betrieben. 2) Befest. Krst. ebend., l. an der Weistritz, in einer schönen Gebirgsgegend, Gymnasium, Zucht- und Besserungshaus, Waisenhaus, Obst- und Flachsbau, Wollspinnerei, Tuch-, Woll- und Leineweberei, Leder- und Stärkefabr., berühmte Pfefferkuchen und Handschuhe, Färberei, Brauerei, viele Brennereien, Papier-, Mostrich- und Essigfabriken, Runkelrübenzuckerfabriken, Zündwaarenfabr.; starke Getreide-, Vieh-, Garn- und Wollmärkte. 1842: 12,608, 1849: 13,980 Einw. 50° 50' 37" n. Br., 34° 8' 6" ö. L.

Schweigen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern; Nebenzollamt. 932 Ew.

Schweigern, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Boxberg; Viehzucht, Wein- und Ackerbau. 1100 Einw.

Schweigers Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsbergkr., NW. bei Zwettel; 418 Einw.

Schweighausen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Ettenheim; 260 Einw.

Schweigheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bergzabern; Gefecht 1794, d. 2. Jul. zwischen Franzosen und Oesterreichern.

Schweighof Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Mullheim; 280 Ew.

Schweighofen, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Bergzabern; 733 Ew.

Schweighouse, Df. in Frankreich. Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, an der Moder; Tabak- und Krappfabr. 1800 Ew.

Schweikershain, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, Amt Rochlitz, bei Mittweida; 465 Ew.

Schweikershausen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen; 210 Einw. [burg; 200 E.

Schweikofen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannis-

Schweilbach, Df. in Preußen, Rgbz. und Landkreis Aachen; 509 Ew.

Schwein (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 2 Schlösser, Ziegelei, Mühlen, Schäferei. Zus. 370 Ew.

Schweina, Flck. in Sachsen-Meiningen, Amt Salzungen, NW. bei Liebenstein, am gleichnam. Fluß; Musterwirthschaft, Wollengarnspinnerei, Messerfabr., 2 Papier-, 4 Mahlmühlen. 1500 Ew.

Schweinach. 1) (Ober- und Unter-) 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt. 320 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Brixen, ehem. Kr. Bruneck; 200 Ew.

Schweinau, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg; Goldspinnerei, Oefen-, Bleistift- und Siegellackfabr. 1084 Ew.

Schweinbach. 1) (Ober-) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck; Glasfabr. 212 Ew. 2) (Unter-) Df. ebd.; Mühle. 220 Ew.

Schweinbarth, Flck. und Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, an der mährischen Grenze; Schloß. 1400 und 750 Ew.

Schweinberg, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Waldürn; 780 E.

Schweinbraten, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Mahl- und Oelmühle. 200 Ew.

Schweindorf 1) Df. in Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens; 220 Einw. 2) Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Neresheim; 330 Ew.

Schweine, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt; 640 Einw.

Schweinebrück, Df. in Oldenburg, Neuenburg, Amt Bockhorn; 400 Einw.

Schweinern. 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 625 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg; Schloß. 200 Ew.

Schweinert, Df. mit Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Birnbaum; 580 Einw.

Schweinetschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 200 Ew.

Schweinfurt. 1) Landger. in Baiern, Unterfranken, 33/4 QM. mit 14 100 Ew. 2) St. ebd., r. am Main und eine schöne Brücke darüber, NNO von Würzburg; Kreis- u. Stadtgericht, Landgericht, Hauptzollamt, Salzoberfaktorei, Wechsel- und Mercantilgericht I., Gymnasium, latein. Schule, Handlungsinstitut, Landwirthschafts- und Gewerbschule, höhere Mädchenschule, Waisenhaus, Leihhaus mit Sparkasse; Bleiweiß-, Farben-, Tabak-, Zündhütchen-, Tapeten- u. Schrotfabr., Zuckerraffinerie, Salpeter- und Pottaschsiederei, Graviranstalt, große Flußmühle; Schifffahrt, Handel. Obst-, Wein-, Getreidebau, Viehzucht. 7326 E. 50° 2' 45" n. Br., 27° 34' 6" ö. L.

Schweingrube, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 220 Ew.

Schweinhaus, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain; Mühle, Ziegelei, Burgruine. 220 Einw.

Schweinhausen, Pfdf in Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, unweit der Riß; 228 Ew.

Schweinheim. 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg; Obst- und Weinbau, Thongruben zu Steingutgeschirr 1580 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Pferde- und Holzhandel. 275 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Mühlheim; 270 Ew.

Schweinhof, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Weiler, 210 Ew.

Schweiningen, Pfdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Albula; 469 Einw.

Schweinitz. 1) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, 19,74 QM. mit 1849: 37,350 Einw. Der Boden ist eben, sandig, unfruchtbar, starkbewaldet 2) St ebd., an der schwarzen Elster, Schloß, Mühle, Weinbau, Fischerei. 1319 Ew 3) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg; Säge-, Oel- und Mahlmühlen. 1400 Einw. 4) Polnisch-, Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 293 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1; 300 E nw. 6) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt Kaplitz, bedeut Viehmärkte, Viehhandel, Branntweinbrennerei. 1220 Einw. 7) Df. ebend, Rgbz. Neuhaus; 420 Einw.

Schweinsberg, St. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. und Amt Kirchhain; Schloß. Mühle. 1020 Einw.

Schweinsbühl, Df. in Waldeck, Eisenberg-Distr., Amt Korbach; 200 Einw.

Schweinsburg, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, Amt Werdau, bei Crimmitschau; Schloß, Papier- und Mahlmühle, Ziegelei. 301 Ew.

Schweinschädel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 240 Einw.

Schweinscheid, Df. in Hessen-Homburg, Amt Meisenheim; Mühle. 280 Einw.

Schweinsdorf. 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg; 290 Einw. 2) Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; Schloß, Mühle. 385 Ew.

Schweinshaupten, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim; Schloß, Mühle, Pottaschsiederei. 440 Ew

Schweinspoint, Df. in Baiern, Schwaben, Landger. Nonheim; Schloß, Brauerei, Brennerei, Ziegelei. 400 Ew

Schweinwart, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwaldkr., NO. von Wien, r. am Weidenbach; 510 Ew.

Schweinz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain; Ziegelei, Schloß. 280 Ew.

Schweisdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz; 270 E.

Schweisweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Winnweiler; Eisenhammer. Mühle. 453 Einw.

Schweissing, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbzt. Pilsen. Schloß. Mühle. 440 Einw.

Schweitz, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Pirmasens; 454 Ew.

Schweiz, ist ein Bundesverein oder eine Eidgenossenschaft freier Staaten in Europa, die N. und O. an Deutschland (Baden, Würtemberg, Baiern und Oesterreich), S. an die italienischen Staaten und W. und NW. an Frankreich grenzen; 23° 30' — 28° 5' ö. L. und 45° 50' — 47° 50' n. Br. Umfang 153 M., größte Länge 50 M. 718,70 QM., 1837. 2,188,342, 1831: 2,390,116 Ew. in den einzelnen Kantonen oder Staaten:

Zurich	32,33	QM.,	250,134 Ew.
Bern	130,83	—	457,921 —
Luzern	27 71	—	132,789 —
Uri	19,85	—	14,500 —
Schwyz	13,96	—	41,159 —
Unterwalden	12,4	—	25 135 —
Glarus	13 9	—	30,197 —
Zug	4,03	—	17,436 —
Freiburg	26,6	—	99,806 —
Solothurn	12 01	—	69,613 —
Basel (Basel-Stadt und Basel-Land)	8,71	—	77,383 —
Schaffhausen	5,46	—	33,278 —
Appenzell (Außer-Rhoden und Inner-Rhoden)	7,21	—	54,869 —
St.-Gallen	33,57	—	169 508 —
Graubunden	140	—	89 840 —
Aargau	23,7	—	199,720 —
Thurgau	12 66	—	88,819 —
Tessin	48,81	—	117,397 —
Waadt	53,75	—	199 453 —
Wallis	78 38	—	81,527 —
Neuenburg	13 22	—	70,679 —
Genf	4,31	—	63 932 —

Es ist ein Alpen-Gebirgsland, dessen Gebirge im W. mit dem Jura zusammenhängt. Ueber seine Naturbeschaffenheit s. die Art. Alpen u. Jura, über seine Flüsse: Aar, Saane, Emmen, Reuß, Limmat, Rhône, Rhein, Thur, Inn u. a. siehe diese Artikel, und eben so über dessen Seen: den Neuenburger, Bieler, Thuner, Brienzer, Züricher, Zuger, Wallenstädter, Vierwaldstätter, Hallwyler, Murten-, Boden- und Genfer-See; über die Produkte u. a. Einzelheiten s. die einzelnen Kantone. Hier sei nur bemerkt, daß kein Land in Europa so viel des Schönen und Wechselvollen der landschaftlichen Scenerie, vom Grauenvollen bis zum Lieblichen darbietet und daß daher die Schweiz von jeher ein belohnendes Reiseziel zahlloser Touristen gewesen ist. Mehr als 400 Gletscher bedecken einen Raum von 40 QM. Das Klima ist wegen der Bodenungleichheit sehr ungleich u. viel kälter, als in anderen Gegenden unter demselben Parallele. Man unterscheidet ein heißes Klima, im Kant. Tessin, der vollkommen italien. Luft hat, ein gemäßigtes in den Voralpen, Thälern u. Ebenen, ein kaltes auf den Hochalpen. Oft kann man in kurzen Zwischenräumen alle in der Schweiz möglichen klimatischen Nuancen durchleben. doch ist das Klima im Allgemeinen gesund, angenehm und die Luft auf das animalische Leben von wohlthuendem Einfluß. Auch ist in Folge dessen der Mensch robust und gesund, ausgenommen in einigen Thälern, z. B. in Wallis, wo der Kretinismus vorkommt. Von den Ew. sprechen deutsch 75%, französisch 20%, italienisch 5%, außerdem giebt es an 40,000 Personen, welche den sog. romanischen Dialekt sprechen. Protestanten giebt es 60%, Katholiken 40%. In den 78 Städten lebt nur 1/9 — 1/8 der Bevölkerung. Fast 3% sind Ausländer und es bereisen die Schweiz jährlich mehr Ausländer, als die Gesammtzahl der im ganzen russ. Reiche sich aufhaltenden Fremden. Auf 100 Männer kommen 103 Frauen. Die Mortalität ist 1: 43, in Würtemberg 1: 33, in Oesterreich 1: 29. Mit Industrie beschäftigt sich nur 1/12 der Bevölkerung. Vom Grund und Boden kommt 20% auf Weide- und Alpenland, 11% auf Ackerland, 1% auf Rebland, 17% auf Wald, 51% auf Unland, Wasser, Wohnungen ꝛc. An Rohprodukten liefert das Land: Getreide (nicht ausreichend), Hanf, Flachs, Tabak, Obst, Wein, Kastanien; herrliches Vieh nebst Käse, Butter ꝛc., Schafe, Ziegen, Bienen, Wasser- und Jagdthiere, Gemse, Murmelthier ꝛc; wenig Metalle, viele brauchbare Steinarten, Salz, Kohlen, Mineralquellen. Nahrungszweige sind Rindviehzucht, Seiden- und Bienenzucht, einiger Bergbau, Baumwoll- und Seidenweberei, Gerberei, Papierfabrikation, Strohflechterei, Maschinenfabriken, Metallwaarenfabrikation und bedeutender Handel, für dessen Förderung sogar Eisenbahnen und Dampfschiffe thätig sind. Zur Verbreitung der Wissenschaft dienen 3 Universitäten (Basel, Bern, Zurich), 3 Akademien, 7 Lyceen ꝛc., überhaupt ist der Bildungszustand recht befriedigend, ebenso der Sittlichkeitszustand. Der Wohlstand ist mehr gleichmäßig, so daß der Pauperismus nicht in so grellem Maaße hervortritt. Hierbei ist merkwürdig, daß die protestant. Kantons fast ausschließlich Sitze einer sehr ausgebildeten Industrie sind und darum sich größeren Wohlstandes erfreuen, als die mehr auf Landwirthschaft beschränkten katholischen Kantons. Eine Ausnahme machen bloß die kathol. Kantons Luzern, Freiburg u. Solothurn. Die Berathung u. Besorgung der gemeinsamen Angelegenheiten geschah bis 1848 durch die Tagsatzung, den Vorort und die eidgenössische Kanzlei, seitdem und seit der neuen Bundesverfassung durch einen Bundesrath und einen Nationalrath, welch letzterer aus 111 Mitgliedern besteht. Die verbundeten Kantone stellen auch ein Bundesheer von 64,019 Mann Infanterie, Cavallerie, Artillerie und Genietruppen, doch vermag das Land, welches sehr bedeut. Kriegsvorräthe besitzt und dessen Bew. ungemein waffengeübt sind, im Nothfalle ein Heer von 250,000 Mann aufzubringen, was mit Benutzung des Terrains das Land zu einer vollkommen uneinnehmbaren Festung macht. Die Wehrhaftigkeit des Volkes wird durch die alle 2 Jahre wiederkehrenden Schützenfeste, auf denen die Sieger im Schießen, gleich den Siegern in den olympischen Spielen, vom ganzen Volke ausgezeichnet werden, und welche wahre Volksfeste geworden sind, noch wesentlich erhöht. Die eidgenössische Staatsrechnung war 1852: Einnahme: 13,540,183, Ausgabe: 12,456,330 Fr.; für 1854 weiset das Budget nach: 13,468,500 Franks Einnahme und 13,300,000 Franks Ausgabe. Der Bund hat keine Staatsschuld, wohl aber ein Vermögen von fast 9½ Mill. Franks. Die Verfassung und die davon abhängige Regierung ist in jedem Staate frei. Feldzeichen: eine rothe Armbinde mit weißem stehenden Andreaskreuz; Wappen: ein alter Schweizer, der in einer Hand eine Hellebarde hält und sich mit der andern auf einen Schild stützt, der die Umschrift trägt: 22 Kantone schweizerischer Eidgenossenschaft.

Schweizersholz, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Bischofszell; 511 Einw.

Schweiz, sächsische, s. Sächsische Schweiz.

Schwekatowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 190 Ew.

Schwelentrup, Df. in Lippe-Detmold, Amt Sternberg; 670 Ew.

Schwellbrunn, Pfrdf. im schweiz. Kant. Appenzell, Bez. Herisau, am Ursprung der Glatt; 2254 Ew.

Schwelle, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 440 Ew.

Schwellin, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kreis Fürstenthum; 220 Ew.

Schwelm, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, am gleichn. Bach, Bürgerschule, Baumwollenfabrik, Bleicherei, Färberei, Gerberei, Brauerei, Brennerei, Leinen-, Baumwoll-, Seiden-, Woll- und Bandweberei, Garn- und Leinwandbleichen, Metall-, Stahl- und Eisenwaarenfabriken; Mineralbrunnen. 4298 Ew.

Schwemberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, unfern Droienhof; 200 Einw.

Schwemmelsbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Landgericht Arnstein; 290 Einw.

Schwemmin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 209 Ew. [320 Ew.

Schwemmlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Merzig;

Schwemsal, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; Alaunwerk, Pechhütte, Kohlmühle. 616 Ew.

Schwenda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; in der Gegend Bergbau auf Kupfer. 698 Einw.

Schwendau, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehemaliger Bezirk Schwatz; 310 Einw.

Schwendberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehemaliger Bezirk Schwatz; 470 Einw.

Schwendi, 1) Pfdf. mit Marktr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biblingen, an der Rotz; Schloß, bedeut. Brauerei. 866 Ew. 2) Df. in der Schweiz, Kanton Glarus, am Fuß des Hinter-Glärnisch; 718 E. 3) Df. ebend., Kanton Appenzell (Inner-Rhoden), in einem Thal; 776 Ew.

Schwendt, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; Mühle; in der Nähe ein früher viel besuchter Gesundbrunnen. 210 Ew.

Schwengfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Schweidnitz; Schloß. Mühle. 230 Ew.

Schweningen s. **Schwenningen**.

Schwenkitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 200 Ew. [265 Ew.

Schwennenbach, Df. in Baiern, Schwaben, Landger. Hochstadt;

Schwenneuz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Randow; 277 Ew. [859 Ew.

Schwennigdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford;

Schwenningen, 1) Pfdf. in Baden, Seekr., Amt Stockach, auf der Hardt; starker Kirschbau. 910 Einw. 2) Pfdf. mit Marktr. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, an der Grenze gegen Baden; unweit die Neckar-Quelle und die Saline Wilhelmsthal (seit 1823); Schuhmacherei, Uhrmacherei, Floretseidenfabr., Ackerbau u. Fruchthandel, bedeut. Fruchtmärkte, bedeut. Torfstich. 3726 Ew. 3) Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Hochstadt; Bierbrauerei. 578 Ew.

Schwent, Df. mit Weiler in Oesterreich, Tyrol, Schwatz, Landg. Kitzbühel; 230 Einw.

Schwentainen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Oletzko; 401 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 704 Ew. [489 Ew.

Schwente, Df. in Preußen Rgbz. Marienwerder, Kreis Flatow;

Schwenten, Df. mit Kolonie in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Bomst bei Wollstein, 670 Einw.

Schwentnig, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Nimptsch; 2 Wasser-, 1 Dampfmühle. Marmorbruch. 840 Ew.

Schwentroschine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Wassermühle. 328 Ew.

Schwenz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 240 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 200 Ew.

Schwepnitz, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Bautzen; 311 Ew.

Schweppenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 7 Mühlen. 650 Einw.

Schwerborn, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Vieselbach; 330 Ew. [350 Ew.

Schwerdorf, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arrond. Thionville;

Schwerfen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Euskirchen; 515 Ew.

Schwerin, 1) Haupt- und Residenzstadt im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, am gleichn. großen See und an kleineren Seen; besteht aus der Altstadt und einer Vorstadt nebst der erst angelegten Pfaffenstadt, schöner Dom, großherzogliches Schloß mit Gemäldesammlung und Kunstkammer, 2 andere Paläste, Collegienpalast, Regierungsgebäude, Rathhaus, Kaufhaus, Münze, schönes Theater, Gymnasium, Thierarzneischule mit einer Sammlung anatomischer Präparate, Irrenanstalt auf dem nahen Sachsenberge, Industrieschule, Pageninstitut, Militärschule, zahlreiche Stiftungen für Arme, Branntweinbrennerei, Erstgbrauerei, Töpferei, Lack- und Leinwandfabriken, Fischerei, 7 Mühlen, Tuch- und Tabakfabr. 20,000 Ew. 53° 41' 58" nördl. Br., 29° 4' 53" östl. L. 2) Skwierzyna, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, unw. der Mdg. der Obra in die Warthe;

Tuchmanufaktur, Gerberei, Pferdehandel. 5107 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; Mühle. 320 Ew.

Schweriner-See, See in Mecklenburg-Schwerin, bei Schwerin, 2¼ Mil. lang, ¾ Mil. breit, sehr fischreich.

Schweringen, Df. in Hannover, Unterhoya, bei Hoya; 745 Ew.

Schwertusburg, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Anclam; Schloß. 300 Ew.

Schwersenz, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; Tuch- und Leinenweberei. 2917 Ew. Dabei das gleichnam. Df., auch Grzymalowo genannt, mit 350 Einw.

Schwerstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Weißensee; 700 Ew. [400 Ew.

Schwerstädt, Df. in Sachsen-Weimar, Kreis und Amt Weimar;

Schwerta, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; Tischlerei, Dreherei, 3 Mühlen, Ziegelei. 2500 Ew.

Schwertberg, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Mühlkr., bei Enns, 350 Einw.

Schwerte, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, unw. der Ruhr, Tuch- und Leinenweberei. 2382 Einw.

Schwerz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr.; 270 Ew.

Schwerzelt, See in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, steht mit dem Mauersee in Verbindung.

Schwerzen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Waldshut; 270 E.

Schwerzenbach, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Unter-, 218 E.

Schweskau, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Luchow; 284 Ew.

Schwessin, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kreis Fürstenthum; 410 Ew. [280 Ew.

Schwessow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenberg;

Schwesterwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neustadt; Mühle. 240 Ew.

Schweßlin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 310 Einw.

Schwetig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 400 Ew.

Schwetz, Swiecie, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Marienwerder, 29,01 QM. mit 56 359 Ew. Boden bewaldet und für die Viehzucht günstig. 2) St. ebd., an der Mündg. des Schwarzwassers in die Weichsel, große Irrenanstalt, Damastweberei, Gerberei, Woll- und Getreidehandel. 2820 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Graudenz; 470 Ew.

Schwetzingen, St. und Amtsort in Baden, Unterrheinkr., am Leimbach, unweit dem Rhein, Seidenspinnerei, vorzügl. Tabak und Hopfen, großherzogl. Schloß mit großen Gärten (Baumschule, botanischer u. Gemüsegarten, Obstgarten, Lustgarten). 2530 Ew. 49° 23' 5" n. Br., 26° 11' 22" ö. L.

Schwetzkau, Swieciechowo, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Fraustadt; Leinenweberei. 1598 Ew.

Schwey, Kchdf. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt Rothenkirchen; 260 Einw.

Schweyer, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, Amt Rodenkirchen; mit Zubehör 400 Einw.

Schwibogen, Schwibogen, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Hohenstadt; 800 Einw.

Schwichelt, Df. in Hannover, Hildesheim, bei Peine; 590 Ew.

Schwichtenberg, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 300 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Demmin; 210 Ew. [300 Ew.

Schwickartshausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Lgr. Ortenberg,

Schwickershausen, 1) Df. in Nassau, A. Idstein, Mühle. 300 E. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Hildburghausen; 280 Ew.

Schwiddern, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Lyck; 300 Ew.

Schwiebedawe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Schloß, Mühlen, Sägen. 400 Einw.

Schwieben, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 525 Ew.

Schwieberdingen, Pfdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, an der Glems; schöne Kirche. 1344 Ew.

Schwiebus, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, an der Schwemme; Schloß, Brauerei, Tuchfabr. 4870 Ew. Ehem. schlesisches Enclave.

Schwiechelt, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Peine, 600 Ew.

Schwiedebrouch, Df. in Holland, Luxemburg, Bezirk Diekirch; 350 Ew.

Schwiegershausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, bei Osterode; 800 Einw.

Schwielochsee, Schwielung-See, großer See in Preußen, Rgbz. Frankfurt, in der Niederlausitz, NO. bei Lubben, den die Spree durchfließt; 1½ Mi. lang, ½ Mi. breit; lebhafte Schiffahrt.

Schwienhorst, Frch. in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, 200 E.

Schwienhusen, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Amt Heide; 200 Ew.

Schwienkuhl, Df. in Holstein, Gut Koselau, 210 Ew.

Schwienkuhlen, Df. in Holstein, Amt Ahrensbök; 200 Ew.

Schwientochlowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Steinkohlengrube, Mühle. 400 Ew.

Schwiepingbök, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Ahaus; 400 Ew. [220 Ew.

Schwierse, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Schloß.

Schwiesau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 280 Ew.

Schwießel, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Gnoien; 200 Ew.

Schwisting, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg; 410 Ew.

Schwigozin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Meseritz; 210 Ew.

Schwihau, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, an der Bradlawka; 1700 Einw.

Schwimmbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Straubing; 630 Ew. [210 Ew.

Schwinaren, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau;

Schwindau, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Haag, Mühlen. 125 Ew.

Schwindratzheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arrond. Saverne, an der Zorn; Gypsbruch. 1218 Ew.

Schwinge, Nebenfl. der Elbe, in Hannover, Bremen; entspr. O. bei Bremervörde, mündet unterhalb Stade.

Schwiniowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 240 Ew.

Schwinkendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., Amt Stavenhagen, 296 Ew.

Schwintsch, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; 208 Ew.

Schwirblen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 210 Ew. [nen, 200 Ew.

Schwirgallen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöh-

Schwirklau (Ober- und Nieder), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rybnik; Schloß, Pottaschsiederei, Mühlen, Sägen. 760 Ew.

Schwirsen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Cammin, Schloß, Försterei. 370 Ew. 2) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Koslin, Kr. Rummelsburg; Mühle. 440 Ew.

Schwirz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 590 E.

Schwirzheim, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; Eisensteinbergwerk Eintracht. 290 Einw.

Schwitschen, Df. in Hannover, Stade, Verden, bei Rotenburg; 293 Ew. [460 Ew.

Schwitten, Besch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen,

Schwochow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 300 Ew.

Schwöbitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 200 Ew.

Schwöllbronn, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Oehringen, beträchtl. Feldbau und Viehzucht. 192 Ew.

Schwönau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, 300 Ew. [460 Ew.

Schwörsheim, Df. in Baiern, Schwaben, Herrschaft Oettingen,

Schwerke, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, 210 Einw.

Schwoitsch, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; Schloß. 460 Ew.

Schwollen, Df. in Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld; zwei Sauerbrunnen. 335 Einw.

Schwolow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; Oberförsterei. 200 Ew. [370 Ew.

Schwora, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Leitmeritz;

Schwürbitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Landgericht Lichtenfels; 900 Ew.

Schwürz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 495 E.

Schwundnitz (Groß- und Klein), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 260 Einw.

Schwusen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau; 410 Ew.

Schwyz, 1) Kant. der schweiz. Eidgenossenschaft, im O. der Schweiz; grenzt O. an Glarus, S. an Uri und durch den Vierwaldstätter-See an Unterwalden, W. an Luzern, NW. an Zug, N. an Zürich u. St. Gallen; 15,96 Quadrat-Meilen. 1836: 40,630, 1851: 44,139 Einw., beinahe sämmtlich (über 44,000) Katholiken. Der Kanton gehört zu den sog. Bergkantonen und ist von verschiedenen Bergreihen mit deren Zweigen besetzt, aber die Hochalpen berühren ihn nur auf einer Seite, deshalb liegen nur auf den Bergkuppen des Muthals und dem Pfannen- und Rebertenstock Firn und ewiger Schnee. Der Kalkstock Rigi wird durch die Vierwaldstätter-, Zuger- und Lowerzer-Seen, die Seewern und Muota beinahe zur Insel abgekettet. Diesen gegenüber steht der Kaif- oder Roßberg, der, wie der Kaiserstock, St.-Jostenberg und die Hohe-Rhone noch in der Ebene des Kantons Zug verlieren. Andere Berge sind die Frohnalp, ein Theil des Stoßberges; der Roßstock, das Kinzhorn, die Ledern, der Urnerstock, der Windenberg, der Pfannenstock und die Silbern. Das Wäggithal und die Gegend am Zürcher-See schließen der Hubberig, der kleine und große Auberig und der Etzel von dem Sihlthal und Einsiedeln; ein Bergzweig mit dem Spitalberg trennt das Sihl- und Alpthal. Pässe des Kantons sind die beiden aus dem Muothal nach dem Urnerboden und nach dem Stachelberger-Bad; der über den Pragel aus dem Muotathal nach dem Klönthal, der über den Kinzighulm nach dem Schächenthal, der über Illgau nach dem Sihlthal, der von Schwyz über den Haken in das Alpthal und nach Einsiedeln, der über die Ibergeregg nach Iberg, der von Stauden auf den Pragelpaß, der nach Hinterwäggithal, der von hier nach Matels, der in das Klönthal u. der nach Muthal, der von Vorderwäggithal nach Willerzell, der nach der Teufelsbrücke an der Sihl. Unter den Thälern, von denen einige sich auf einer bedeut. Hochebene befinden, ist das offenste das nach Arth nach Schwyz und Brunnen erstreckt. Unweit Schwyz öffnet zwischen engen Felsen die Muota das Muothal. Theils zum Kant. Uri, theils zum Kant. Schwyz gehört das Reußthal, das sich gegen den Urner-See öffnet. Das ganze Land ist reich an Brunnquellen, u. gehört zu dem Wassergebiet des Rheins. Von den vielen Flüssen und Bächen strömen die meisten durch die Sihl der Limmat zu, andere durch die Muota und Bäche in den Vierwaldstätter-See, wenige in den Zugersee. Die bedeut. sind die Linth, Sihl, Alp, Biber, Seewern, Muota, Faltenbach. Seen sind im Kant. fünf. Der größte im Kant. ist der Lowerzer-See; dann der Glattalp-See; an den Grenzen der Zuger-, Vierwaldstätter- u. Zürcher-See: Das Klima ist sehr veränderlich. Der häufigste Wind ist der heftige Föhn im schwyzer Thal; der kälteste Wind ist der Ostwind. Produkte sind Kalk- u. Sandstein, die in Brüchen ausgebeutet werden; Marmor, nesterweis Eisenerz. Torf um Einsiedeln und auf der Altmatt, Braunkohlen bei Wollerau, Versteinerungen von Seemuscheln, die alaunhaltige von Matels, die reichhaltige Schwefelquelle im Iberg. Der Kant. ist sehr weidereich, deshalb auch die Viehzucht Haupterwerbszweig; indessen erweitert sich der vernachlässigte Ackerbau wieder; trotzdem muß für alles Getreide eingeführt werden, da der hohen Lage wegen wenig gebaut werden kann. Da auch die Industrie gering ist, so sind die Bew. im Allgemeinen arm und Niemand im Lande kann sich Herr von über 30,000 Gulden nennen. Vorherrschend ist der Nadelholzwald, besonders Rothtannen, Weißtannen, Fichten u. a. Nadelhölzer; unter den Laubhölzern findet sich die Buche am meisten. Der Fuchs, Hase, Dachs, Otter, Edelmarder, Steinmarder und Iltis sind die gewöhnlichen Jagdthiere. Auf den Bergen gegen Uri und Glarus giebt es Gemsen. Kan-

getheilt ist der Kant. in die Bz. Schwyz, March, Einsiedeln, Küßnacht, Wollerau, Gersau, Pfeffikon. Der erste ist der größte mit 18,033 Ew. Bundescontingent 1214 Mann, Geldzuschuß 4065 Frks. Wappen: ein rother Schild mit silbernem Kreuz in der oberen linken Ecke. Der Name dieses Kant. ist in so fern bemerkenswerth, weil er durch die unerschütterliche Tapferkeit der Männer dieses Kantons im alten Zürcher Kriege, wo die andern Eidsgenossen als Hülfsvölker der Schwyzer angesehen wurden, zu solchen Ehren kam, daß das Wort Schweizer allmälig die allgemeine Benennung wurde. 2) Flck. ebd., und Hauptort des Kant. und gleichn. Bz., am Fuß des Mythen, der ein Theil des Hakengebirges und 5900 F. hoch ist, in einem schönen Thal; schöne Kirche, Dominikanerinnen-Kloster, Kapuziner-Kloster, altes Rathhaus, Zeughaus, altes Archivgebäude. 5432 Ew. 47° 1' 45" n. Br., 26° 18' 15" ö. L.

Schyndel, Flck in den Niederlanden, Nord-Brabant, bei Herzogenbusch, schönes Rathhaus, schöne Kirche mit dem Grabmal des Seehelden Jan-van-Amstel, Holzschuhmacherei, Hopfenhandel. 3450 Ew.

Sciacca, Hafenstadt in Sicilien, auf der Südk., am Bergabhang des Monte-S.-Calogero; festes Schloß, Kathedrale mit merkw. Echo, Seminar, Hafen mit Molo, Sardellenfang, Schwefelgruben, Salzschlämmereien, Kornmagazine, Ausfuhr von Getreide, Oel, Soda, Honig, eingesalzenen Anchovis und Sardellen, Retrum und Töpferwaaren, dabei verrufene heiße Schwefelbäder. 12,670 Ew. 37° 30' 21" n. Br., 30° 44' 37" ö. L.

Sciada, Gebirge in Brasilien, Prov. Goyaz, im S.; steht mit der Sierra-de-San-Martin in Verbindung.

Sciak, turk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Skutari.

Sciborze, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 200 Ew.

Scicli, Flck. in Sicilien, SSW. bei Modica, am gleichnam. Fluß, Wollenzeug- und Tuchweberei, Lederarbeiten, Hafen, Handel. 9650 Einw.

Sciekocino, Szczekocizy, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, an der Pilica, 458 E nw.

Scienceville, St. im Un.-St. New-York, Grfsch. Greene; Hochofen, Gerberei, 250 Einw.

Sciern, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Pleß; Kalkbruch und -Ofen. 200 Einw.

Scigliano, St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-citer., am Savuto, viele Kirchen und Klöster, Wein- und Getreidebau, Seidenraupenzucht, große Wolldeckenfabrik. 5650 Ew.

Scilla, St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, NO. bei Melissa, am Abhang eines steilen Felsens, der mit dem Vorgebirge Scilla zusammenhangt, an der Meerenge von Messina; furchterliche Bergschlucht; Felsenschloß, Oel-, Seiden- und Weinbau, Thunfischerei; Fata Morgana. 4610 Ew.

Scilla, Vorgebirge der Küste des Königr. Neapel, Prov. Calabria-ult 2 im tyrrhen. Meer, bei der gleichn. St. Es ist ein gegen 200 Fuß hoher Felsen, der in die Meerenge von Messina hineinragt, die hier herrschende Meeresströmung verstärkt, und auch wegen der vielen Klippen die das Vgb. umgeben, der Schifffahrt sehr gefährlich ist. 38° 15' n. Br., 33° 21' 15" ö. L.

Scilly, 1) kleine Inselgruppe im Australi-Ozean, W von den Gesellschafts-Inseln, 16° 28' südl. Br., 137° 30' westl. L 2) siehe **Sorlingen**

Scio Ort im Un.-St. New-York, Grfsch Alleghany; 1840. 1156 E.

Sciolze, Df. im Königreich Sardinien, NO. bei Turin; 1060 Ew.

Scionzier Df. im Königr. Sardinien, Savoien, OSO. bei Bonneville, an der Arve; Töpferei, Gerberei. 1745 Ew.

Sciortino, Flck. in Sicilien, NW. bei Syrakus, auf einem Berge; 6000 Ew.

Scioto 1) großer Nebenfl. des Ohio r., im Un.-St. Ohio; mundet unterhalb Portsmouth; auf 40 Stunden schiffbar. 2) Grafsch. ebend., 1820 5730, 1830. 8730, 1840: 11,192, 1850. 18,429 Einw. Hauptort Portsmouth. 3) Stadtsch. ebend., Grafsch. Delaware; 877 Einw. 4) Stdtsch. ebd., Grfsch. Jackson, 931 Einw. 5) Stdtsch ebend., Grfsch. Pickaway, 904 Einw. 6) Stdtsch. ebd., Grfsch Ross, 1377 Einw.

Scipio, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Cayuga, am Cayuga-See, 1820. 8105, 1840: 2231 Einw 2) Stdtsch. in Michigan, Grafsch. Hillsdale; 634 Einw 3) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Meigs, 977 Einw. 4) Stadtsch. ebd., Grfsch. Seneca, 1556 Einw.

Sciscíano, Df. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, WSW. bei Nola; 1100 Einw.

Scituate 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Plymouth, NW. von Plymouth, a. d. gleichnam. Bai, hafen 1820 3105, 1840: 3886 E. Leuchtthurm 42° 11' n. Br., 53° 1' 15" w. L 2) Ort in Rhode-Island, Grfsch Providence; 1820: 2854, 1840: 4090 Ew.

Sclavant, Df in Sicilien, Int. Palermo, SSO. bei Monte-Maggiore, warme Schwefelquellen, Salzwerke.

Sclayn, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Namur, Töpferei und Fabriken, Kohlen- und Kalkförderung. 1205 Einw

Scoglio-Grande, 1) die bedeutendste der Brioni-Inseln, an der illyrischen Küste, mit einem gleichnam. Df. 2) Insel in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, zu den Pontinischen Inseln gehörig, N. von Ponza; unbewohnt.

Scole, Df. in England, Grfsch. Norfolk, 683 Ew.

Scoltenna, Nebenfluß des Panaro links in Modena.

Scombi, turk. Fl. in Europa, Albanien, mündet nach 32 Ml. Lauf in das adriat. Meer, S. von Durazzo.

Scone, Df. und Kchsp. in Schottland, Grfsch. Perth, NO. bei Perth, l. am Tay; große Bleichen. 2258 Einw. Hier wurden die alten schott. Könige gekrönt.

Sconie, Scoonie, Kchspl. in Schottland, Grfsch. Fife, am Forth-Golf; Steinkohlengruben. 2180 Ew.

Scontrone, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, am Sangro; 725 Einw.

Scoodie, See im Un.-St. Maine; fließt durch den Fl. gl. N. in den St.-Croix ab.

Scopelo, Scopoli, griech. Insel im ägeischen Meer; 1½ QM. mit 2400 Ew. Produkte: Wein, Olivenöl und Früchte. Gleichn. Hauptst. auf der Ostk., in einem kleinen Golf. Der Mittelpunkt der Insel 39° 8' 37" n. Br., 41° 21' 25" ö. L.

Scopia, türk. Ort in Europa, Bosnien, SW. von Travnik, auf einem steilen Berge, an der Verbitza; festes Schloß. 1300 Ew.

Scopito, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer. 2, NW. bei Sassa, 360 Ew.

Scopwick, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 340 Ew.

Scorbe-Clairvault, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Châtellerault, 1480 Ew.

Scordia, fl. St. in Sicilien, SW. bei Catania, 3000 Einw.

Scorf, fl. in Frankreich, Dep. Morbihan; mundet in den Hafen von Lorient.

Scorrano, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, SO. bei Teramo; 638 Ew. 2) Flck. ebend., Prov. Terra-d'-Otranto, NNW bei Nociglia; 1310 Ew.

Scortico, schiffb. Kanal in Oesterreich, Lombardei, Polesine; beginnt im Adigetto, ist gegen S. gerichtet in den Bianco-Kanal

Scorton, Stdtsch. in England, Grfsch. Cumberland; 477 Ew.

Scotby, Stdtsch. in England, Grfsch. Cumberland, 383 Ew.

Scotforth, Stdtsch. in England, Grfsch. Lancaster, 684 Ew.

Scothern, Df. in England, Grfsch. Lincoln, 611 Ew.

Scotia, St. im Un.-St. New-York, Grfsch. Schenectady; 300 Ew.

Scotland, Grfsch. im Un.-St. Missouri, erst nach 1840 organisirt; 3785 Einw. Hptst. Edina.

Scott, 1) Grfsch. im Un.-St Indiana; 1820: 2334, 1840: 4212, 1850. 5887 Ew. Hptort: Lexington. 2) Grfsch. in Kentucky; 1820: 14,219, 1840. 13,668, 1850: 4848 Ew. Hauptort: Georgetown, 1840: 1511 Ew. 3) Grfsch in Missouri; 1830: 2136, 1840: 5974, 1850: 3182 Ew. Hauptort: Benton. 4) Grfsch. in Virginia; 1820: 4263, 1830. 5702, 1840: 7303, 1850 9818 E. Hptst.: Estillville. 5) Grfsch. in Iowa; 1840. 2140, 1850: 5987 E. Hptort: Davenport. 6) Grfsch. in Illinois, 1840: 6215, 1850: 7919 E. Hptort. Winchester. 7) Grfsch. in Arkansas; 1840: 1631, 1850 · 2914 E. Hptort: Booneville. 8) Grfsch. in Mississippi, 1840. 1643, 1850. 3979 Ew. Hptort: Hillsborough. 9) Stdtsch. in Indiana. Grfsch Montgomery; 896 Einw. 10) Stdtsch. ebd., Grfsch Vanderburgh, 1213 Ew. 11) Stdtsch. in New-York, Grfsch. Cortland; 1332 Ew. 12) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Adams; 918 Ew. 13) Stdtsch. ebend, Grfsch. Marion; 860 Ew. 14) Stdtsch. ebd., Grfsch. Sandusky, 684 Ew. 15) Stdtsch. in Pennsylvanien, Grfsch. Wayne; 380 Ew.

Scotter, Df. in England, Grfsch. Lincoln, 1172 Ew.

Scotton, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 563 Ew.

Scottow, Df in England, Grfsch Norfolk, 540 Ew.

Scott's-Head, Cap der Südspitze der Klein-Antillen-Insel Dominique; 15° 15' 19" n. Br., 43° 52' 11" w. L.

Scottsville, Ort im Unions-Staat New-York, Grafsch. Monroe; 500 E v.

Scoulton, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 360 Ew.

Scrabby Kchsp. in Irland, Ulster, Grfsch Cavan, 2836 Einw.

Scraptingham, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding, 515 Ew.

Scredington, Df. in England, Grfsch. Lincoln, 364 Ew.

Scremby, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 217 Ew.

Screveton, Df. in England, Grfsch. Nottingham; 315 Ew.

Scriba, Ort im Un.-St New-York, Grfsch Oswego an der Mdg. des Oswego in den Ontario-See; 1820: 741, 1840: 4031 Ew.

Scrignac, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Châteaulin; 2891 Ew.

Scriven, 1) Ort in England, Westriding der Grfsch York; 1480 E. 2) Grfsch. im Un.-St. Georgia; 1820: 3941, 1830: 4776, 1840: 4794, 1850. 6852 Ew. Hptort: Jacksonborough

Scrivia, Nebenfl. des Po r., im Königr. Sardinien; entspr. am Nordabhang der Apenninen, fließt anfangs NNW., dann N.

Scroffa, Scrophes, Cap der Küste von Griechenland, Livadien, NO. von der Mdg. des Aspro-Potamos; 38° 15' 40" n. Br., 38° 54' 0" ö. L.

Scrooby, Df. in England, Grfsch. Nottingham; 300 Ew.

Scropton, Df. in England, Grfsch. Derby, 527 Ew.

Scrubb, brit. Insel im Antillen-Meer, eine der Jungfern-Inseln, ONO. bei Tortola.

Scruton Df. in England, Grfsch. York, Nordriding; 410 Ew

Scudelatte, Gemeinde im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Mendrisio, im Muggio-Thale; 591 Einw

Sculcoates, Kchsp. und Vorst. von Hull (Kingston-upon-Hull) in England, Grfsch. York, 16,600 Ew.

Sculltown St. im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Salem; 300 Ew.

Sculthorpe, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 391 Ew.

Scurgola, Scurcula, Flck. im Königr Neapel, Pr. Abruzzo-ult. 2, NW. bei Avezzano, am Imele, Abtei, Klöster. 1295 Ew. 42° 3' 59" n. Br., 31° 0' 16" ö. L.

Scutari, 1) turk. Sandsch. in Europa, Albanien, stößt W. an das adriat. Meer, Dalmatien u. Montenegro, an die Sdsch Novi-Bazar und Kruschevaz N., Gluntendil und Uskup O., Monastir SO, Okhrida und Avlon S. Auf der Nordgrenze steht das dinarische Gebirge, das sich gegen O. mit dem Balkan verbindet. Der östl. Theil des Sdsch., wo die Morava und Ibar, Nebenfl. der Donau, entspr., neigt sich zum schwarzen Meer, die Flüsse Bojana, Drin, Matka u. Ilesma fließen in das adriatische Meer; der Moracca, auf der Grenze gegen Montenegro, in den Scutari-See. Dieser See liegt im W., der Blava- und Ricavetz-See im N Das Klima ist mild, der Boden fruchtbar und für Ackerbau (Zwiebel, Tabak, Flachs, Hanf, Melonen, Kastanien, Wein) und Viehzucht (letztere sehr bedeut u mit Produkten zur Ausfuhr) gleich geeignet. Auch Bienenzucht, Seidenbau und Fischerei wird betrieben. Die Ew., Arnauten, sind zum Theil Seeräuber, theils Hirten u. Ackerbauer Der ziemlich unabhängige Pascha zahlt an den Sultan einen Tribut. 2) **Iskanderia, Skodra**, Hauptst ebend., am Zusammenfl. des Drinasi und Bojana und S. am gleichn. See, in den der Moracca NO. einfließt, u. als Bojana S wieder ausfließt in das adriat. Meer; Sitz des Paschas und eines kathol Bischofs; befestigt durch ein festes Schloß, 2 Forts u. eine Mauer; kathol. u. griech. Kirchen, Moscheen; Bazar, Waffenfabriken, Baumwollweberei, Handel; Maisbau. 40,000 Ew 3) **Iskudar**, turkische St. in Asien, Anatolien, am Bosporus, Konstantinopel gegenüber, von dem es als eine Vorstadt angesehen wird, auf dem Ab-

hange von Hügeln; ein großherrlicher und andere Paläste, Moscheen, Bazars, Bäder, Seide- und Baumwollweberei, Gerbereien. W. davon auf einer Klippe an der Bosporuskuste der Thurm Kis-Kalesi (Leander-Thurm) Die größte Merkwurdigkeit der Stadt sind die weiten Begrabnißplätze, da sich die reichsten u. frömmsten Turken hierher begraben lassen. Diese Plätze zeichnen sich durch schöne Anlagen, welche Garten gleich sind, aus und dienen zu großer Zierde. 60,000 Ew. 41° 1' 27" n. Br., 46° 38' 0" ö. L. 4) St. in Griechenland, Morea, Lakonika, Obst- und Sesambau

Sey, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arrond. Metz; vorzügl. Weinbau. 400 Einw.

Szczezinowo, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Lyk; 550 Ew. [740 Ew.

Szczedzik, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Oppeln; 2 Mühlen.

Szczekowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Mühle. 275 Ew.

Szczekocin, Df. in Rußland, Gouv. Sandomir, Kr. Radom; Niederlage Kosziusko's, 1794, den 6. Juni durch die Russen. [700 E.

Szczepankowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Ratibor; **Szczepankowo**, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 210 Ew.

Szczepanowitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; Ziegelei. 180 Einw. [200 Ew.

Szcziballen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Lötzen; **Szczigiowitz**, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rybnik; Mühle, Säge. 215 Einw.

Szczirbitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Löffelschmiede, Mühle. 210 Einw.

Szczudlow, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Brumow; 530 Einw.

Sdier, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Bautzen; 215 Ew.

Sdili, 2 griech. Inseln im ägeischen Meer, **Groß-**, SW. bei Mykoni, unbewohnt, aber reich an Terebinthen und Mastixbäumen, und von den Bew. von Mykoni bebaut; **Klein-**, ebd., ist das alte berühmte Delos.

Sditow, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Sdolle, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 260 Einw.

Sdorren, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 390 Ew.

Sea, sehr gefährlicher Paß in den cottischen Alpen, in Sardinien, auf der Grenze zwischen Turin und Savoyen.

Seabrook, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Rockingham, am atlant. Ozean; 1820: 883, 1840: 1392 Ew.

Seaford, Hafenort auf der Kuste von England, Gfsch. Sussex, am Kanal; Fischerei-Seebäder. 1120 Einw.

Seaforth (Loch-), Bucht an der SOk. der Hebriden-Insel Lewis.

Seagoe, Kirchspiel in Irland, Prov. Ulster, Grafschaft Armagh; 11,094 Ew.

Seagrave, Df. in England, Gfsch. Leicester; 451 Ew.

Seagry, Df. in England, Gfsch. Wilts; 240 Ew.

Seaham, Df. in England, Gfsch. Durham; 290 Ew.

Seaharse-Island, russ.-nordamerikan. Inselkette im arktischen Ozean; 51° n. Br., an der Kuste.

Seal, 1) Fl. in Nordamerika, Neu-Sud-Wales, mündet in das Hudson-Meer. 2) Insel in der Fundy-Bai, W. vom Cap Sable. 3) Insel im südl. Austral-Ozean, O. von der Pinguin-Insel, 26° 36' 15" s. Br., 107° 54' 43" w. L. 4) Kl. Insel an der Südk. von Neuholland. 5) Df. in England, Gfsch. Kent; 1618 Ew. 6) Df. ebd., Gfsch. Surrey; 428 Ew. 7) Df. ebd., Gfsch. Leicester; 1281 Ew. 8) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Pike; 1635 Einw.

Seale (Nether-, Over-), Kchspl. in England, Grafsch. Leicester, WNW. von Leicester; 1910 Ew.

Sealer's-Cove, Rhede auf der SOküste von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, NO. vom Vorgebirge Wilson; frisches Wasser und Holz.

Sealer's-Huts, Ort in Australien, Känguruh-Insel, an einer Bucht der Südkuste.

Seal-Island, brit.-nordamerikan. Insel im atlantischen Ozean, Südspitze von Neu-Schottland.

Sealkote, St. im Punjab, ONO. von Lahore; Papierfabriken.

Seamer, 2 Dfr. in England, Gfsch. York, Northriding; 250 und 1121 Ew.

Seapatrik, Kchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Down; 9258 Ew.

Searby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 234 Ew.

Searcy, Gfsch. im Un.-St. Arkansas; 1840: 933, 1850: 2053 Ew. Hptst. gl. N.

Searsmont, Stdtsch. im Un.-St. Maine, Gfsch. Waldo; 1374 E.

Seasalter, Df. in England, Gfsch. Kent; 1064 Ew.

Seaton, 1) Ort in England, Gfsch. Cumberland, an der Mdg. des Derwent; wichtige Eisenhämmer, Lachsfischerei. 688 Ew. 2) Kchspl. ebd., Gfsch. Devon, OSO. von Exeter; sehr besuchte Seebäder.

Seaton-Carew, Df. in England, Grafsch. Durham, SO. von Durham, an der Nordsee, N. von der Mündung des Tees; besuchte Seebäder.

Seaton-Delaval, Df. in England, Gfsch. Northumberland, NO. bei Newcastle, an der Mdg. des Seaton-Burn in die Nordsee; kl. Hafen. 55° 5' 2" n. Br., 1° 11' 3" ö. L.

Seaton-Ross, Df. in England, Grafschaft York, Ostriding; 540 Ew.

Seavington, 2 Dfr. in England, Grafsch. Somerset; 540 und 275 Ew.

Sebago, 1) See im Un.-St. Maine, Grafsch. Cumberland; fließt durch den Presumpscot in die Casco-Bai. 2) Stadtsch ebd.; Mühl- u. a. Werke. 707 Einw.

Sebarn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg, unf. vom linken Ufer der Donau; 500 Einw.

S.-Sebastian, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bez. Marktzell, 400 Einw. 2) Ort in Preußen, Rgbz und Kreis Koblenz; 2542 Ew. 3) Befest. St. in Spanien, Baskische Prov., Guipuzcoa, an einer Bai; Sitz des Generalcapitans. Der Hafen ist klein, schwer zugänglich und nicht sicher. Der Leuchtthurm dabei 43° 19' 17" n. Br., 15° 39' 8" ö. L. wird 9 L. weit im Meer gesehen. Durch die Belagerung 1813 wurde die Stadt beinahe ganz zerstört; ist aber wieder neu gebaut, hat Gerbereien, Seilereien, Handel. 13,600 Ew. 4) Hptst. der canar. Insel Gomera, auf der Ostk.; befest. Hafen; Schifffahrt und Fischerei. 1350 Einw. 28° 5' 40" n. Br., 0° 32' 0" ö. L. 5) Flck. im mexican. Staat Sinaloa, Hptort des gleichn. Dep., zwischen Mazatlan und Rosario, Acker- besonders Mais bau. Rindviehzucht; unweit eine Kupferkiesgrube. 2300 Einw. 6) St. in Venezuela, Prov. Caracas; Viehzucht. 5000 Ew. 9° 53' 30" n. Br., 49° 57' 20" w. L. 7) St. in Guatemala; 3120 Ew. 8) St. ebd.; 2900 Ew.

S.-Sebastian-de-Buenavista, St. in Neu-Granada, Depart Cauca, Pr. Choco, auf der Landspitze Arenas, am Osteingang des Golfs von Darien.

S.-Sebastiano, 1) Flck. im Königr. Neapel, O. bei Neapel, am Fuß des Vesuv; vorzügl. Wein und Südfrüchte. 1000 Ew. 2) Df. im Königr. Sardinien, Prov. Alessandria, NO. bei Tortona; Wein, Mandeln. 1168 Ew. 3) Df. ebend., NO. bei Turin, am Po; 1310 Ew.

Sebastiansberg, Basberg, freie Bergst. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzhpt. Saaz, an der sächs. Grenze; Bezirksgericht Zollamt, Rathhaus; Bergbau auf Zinn und Silber, Spitzenklöppelei, Handel mit Schweinen und Bettfedern. 1628 Ew. Am 13. Sept. 1854 fast ganz niedergebrannt.

Sebastiansweiler, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg; besuchte Schwefelquelle. 80 Einw.

S.-Sebastiao, 1) Insel an der Kuste von Brasilien, Prov. San-Paulo, von der Kuste durch den tiefen Kanal Toque-Toque getrennt; erzeugt vorzügl Tabak und Zucker, und hat viel Rindvieh, ist aber sehr heiß und ungesund und leidet durch die Muskitos. Hauptort ist der Flck. Princeza. 2) Flck. ebend., am Kanal Toque-Toque, gegenüber der gleichn. Insel, an der Mdg eines Fl., in sehr fruchtb. Gegend. 3000 Ew. 23° 46' 31" s. Br., 27° 46' 37" w. L.

S.-Sebastiao-de-Salix, Flck. in Portugal, Algarbien, N. von Loule

Sebasticook, Nebenfl. des Kennebeck l., im Un.-St. Maine.

St Sebastien, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Nantes, an der Loire; 1480 Ew.

St.-Sebastien-de-Jouveau, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret; Glasfabrik. 1188 Einw.

Sebbenhausen, Df. in Hannover, Hoya, bei Nienburg; 350 Ew.

Sebber, Df. in Dänemark, Jutland, Aalborg, am Limfjorden; Fischerei 600 Ew.

Sebbeterode, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, Amt Treysa; 429 Einw.

Sebdou franz. Ort in Algerien, Prov. Oran; seit 1847 bewohnt.

Sebec, Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. Piscataquis; Wollfabrik, Mühlen ꝛc. 1116 Einw.

Sebeirou, Si-Birou, Insel im Sunda-Archipel, W. bei Sumatra; darauf ein Vulkan.

Sebeje, Sebes, Sebesch, Kreisstadt in Rußland, Gouvern. Witebsk, OSO. von Reitza, zwischen den kleinen Seen Sebeje und Woron; 2100 Ew. 56° 16' 42" n. Br., 46° 9' 55" ö. L.

Seben, Zeben, Kis-Szeben, königl freie St. in Ungarn, Saroser Gfsch., am Tarcza, NNW bei Eperies; kathol. Gymnasium, starker Flachsbau, Leinenweberei, Weinhandel, Branntweinbrennerei, Papiermühle. 3000 Ew

Sebenico, St. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Zara, an der Mdg. des Kerka in das adriat. Meer; Sitz eines kathol. und eines griech. Bischofs, roth. Kathedrale, 2 bischöfl. Residenzschlosser; bedeut. Weinbau, Oel-, Obst- und Getreidebau, Bienen- und Schafzucht, Fischerei, Handel mit der Turkei 7000 Ew. 43° 44' 14" n. Br., 33° 33' 13" ö. L.

Seberham, Df. in England, Gfsch. Cumberland; 853 Einw.

Sebersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 350 Ew.

Sebes, 1) **Alsó-**, Flck. in Ungarn, Saroser Gfsch., NO. bei Eperies; altes Kastell mit Orangerie; Thonpfeifenfabrik. 1000 Ew. 2) **Borosó-**, Flck ebd., Arader Gfsch., O. von Jarand, am Maros, starker Weinbau, Handel mit Obst, Holz, Töpfergeschirr. 1100 Ew.

Sebesbely, Df. in Oesterreich, Siebenburgen, Sachsenland, Stuhl Mühlenbach [Aicha; 270 Einw.

Sebeslawitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Sebexen, Df. in Hannover, Göttingen, bei Northeim; 431 Ew.

Sebha (Jebed-), St. in Fezzan, NNO. von Murzuk, an der Karavanenstraße von Tripoli nach Murzuk.

Sebnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben; Ziegelei, Mühle. 1140 Ew. 2) St. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Hohnstein, an der Sebnitz, unw. der böhmischen Grenze, in einem engen Bergthal; Untersteuer- und Nebenzollamt, Zeug- u. Leinwandweberei, Schuhmacherei, Tischlerei, Seiden-, Bandknopf- und Papierfabr. 1837: 3031, 1843: 3309, 1849: 3618 Ew. Großer Brand 1858, 15. Sept.

Seboncourt Df in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin; bedeut. Shawls- und Kaschmirfabr. 1843 Ew.

Sebourg, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Valenciennes; Brauereien, Zucker- und Cichorienfabr. 1428 Ew.

Sebra, Kchp. in Schweden, Wester-Norrland, auf der Insel Hernosand.

Sebranitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Kunstadt; Mühle. 760 Einw.

Sebrosch, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrschaft Königsfeld; 460 Einw.

Sebrowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch Königsfeld; 440 Einw.

Sebsewar, Sebzavar, St. in Persien, Pr. Khoraffan, in schöner Umgegend, NW. von Nischabur, W. von Mesched, auf der Straße von hier nach Schahrud.

Sebu, Mahmore, Fl. in Marokko, Fez; entspr. am Westabhang des Hoch-Atlas, fließt NW. und W. in die Meerenge von Gibraltar; tief, reißend und mit steilen Ufern.

Sebz, Ober-Sebz, St. und Festung in der Bucharei, S. von Samarkand, am Kaschka.

Sebzavar, s. **Sebsewar**.

La-Seca, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSO. bei Valladolid Mangel an Trinkwasser, Leinenweberei, Branntweinbrennerei, viel guter Wein. 4100 Ew.

Secandea, Df. in Hindustan, Prov. Agra, mit dem berühmten Grabmal Akbar's des Großen u. einer Erziehungsanstalt für 300 Kinder.

Secas, Gruppe kleiner Inseln, im Austral-Ozean, an der Küste von Neugranada, Dep. Istmo, NW. von Quibo, 7° 56' n. Br., 64° 47' 50" w. L.

Secca, Hafen an der Südk. von Sicilien, O. von Scalambra.

Secchia, Nebenfluß des Po rechts, in Modena; entspringt am Nordabhang der Apenninen, mündet bei Sta.-Lucia; wird bei Modena schiffbar.

Sechellen, s. **Seychellen**.

Sechilienne, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Grénoble; 1541 Einw.

Sechselberg, Df. in Würtemberg, Neckark., OAmt Backnang; 360 Ew.

Sechshaus, Df. in Oesterreich, ehemal. Unterwienerwaldkreis, bei Wien, fabr. chemischer Produkte, Baumwoll-, Leinen- und Seidenweberei. 615 Einw.

Sechsbelden, Df. in Nassau, Amt Dillenburg; Bergbau auf Eisen und Kupfer. 460 Einw.

Sechszehn Städte, sind die 16 Kronflck. in Ungarn, Zipser Gespsch., die als Enclave in der Gespsch. zerstreut liegen, und jeder sein eigenes Gericht hat. Sie haben über 50,000 meist deutsche Einw., die sich von Ackerbau, Weberei, Handwerken und Handel nähren. Die Orte heißen: Bela, Deutschendorf (Poprad), Durlsdorf (Durand), Fölk, Georgenberg, Iglo (Neudorf), Kirchdorf, Knieten, Leibitz, Lublau, Michelsdorf, Wienhardsdorf, Matzdorf, Pudlein, Risdorf, Wallendorf.

Sechtem, Df. in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Bonn; 695 Ew.

Sechura, St. im nördl. Peru, Dep. Truxillo, an der gleichnam. Bucht an der Küste, am Piura-Fluß; schöne Kirche. 5° 32' 45" s. Br., 63° 6 0" w. L. Im S. und O. breitet sich die große gleichn. Sandwüste aus.

Secinaro, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, SO. von Aquila; 1000 Einw.

Seck, Df. in Nassau, Amt Rennerod; Mühle, Säge. 630 Ew.

Seckach, Pfarrdf. in Baden, Unter-Rheinkreis, Amt Buchen; 782 Ew.

Seckau, Seggau, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, NNO. bei Judenburg; Bischofsitz; Kupfermine, Sensenschmiederei, Mineralquelle. 400 Ew.

Seckauberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 330 Ew.

Seckbach, Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Hanau, Amt Bergen; 1572 Einw.

Seckenburg (Alt-), Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; Posterpedition. 164 Einw.

Seckenhausen, Df. in Hannover, Oberhoya, Amt Syke; 200 Ew.

Seckenheim, schönes Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Schwetzingen, l. am Neckar, mit Ueberfahrt, unweit Mannheim; vorzügl. Tabakbau. 1763 Ew.

Seckingen, s. **Säckingen**.

Seckmauern, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, bei Breuberg; 658 Einw.

Secli, Flck. im Königreich Neapel, Prov Terra-di-Otranto, NO. bei Gallipoli; 660 Einw.

Seclin, St. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Lille; Flachs- und Baumwollspinnereien, Oel- und Zuckerfabr., Salzraffinerie. 3086 Ew.

Secoba, St. in Senegambien, Königreich Konkodu, W. von Medina.

Secondigliano, Flck. im Königreich Neapel, N. bei Neapel; schöne Kirche; beträchtl. Schweinezucht. 3000 Einw. 40° 53' 35" n. Br., 31° 55' 35" d. L.

Secondigny, Flck. in Frankreich, Depart. Deux-Sevres, Arrond. Parthenay; 1587 Einw.

S.-Secondo, 1) fl befest. Insel bei Venedig. 2) Flck. in Parma, NW. bei Parma, am Taro. 3) Flck. im Königr. Sardinien, Piemont, Turin, SSW. bei Pinerolo; 1615 Ew.

Secrole, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Pv. Benares.

Seculbary, St. in Hindustan, Agra, SO. bei Gwalior; Fort.

Secumderabad, brit. St. in Hindustan, Dekkan, Nizamsstaat.

Secundermally, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Madura.

Secunderpur, 1) brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Allahabad, NO. von Ghazipur. 2) Brit. St. ebend., Delhi, OSO. von Delhi, am Ganges.

Secundra, 1) brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Prov. Agra, NO. bei Agra. 2) Brit. St. ebd., Prov. Delhi, SO. bei Delhi.

Seda, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, WSW. bei Crato; Fort auf einem steilen Felsen, Hospiz. 1215 Ew.

Sedaki, St. auf der japanischen Insel Nifon, an der großen Bai.

Sedan, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Ardennes; 18½ QMl. mit 76,183 Ew. 2) Befest. Stadt und Hauptort des gleichnam. Arr. ebd., links an der Maas; berühmte Manufaktur von feinem Tuch, Kaschmir, Kastorin, Fabriken für Mützen, Waffen, Zündhütchen, Eisen- u. Stahlwaaren, Knöpfe, vorzügliche Wollspinnerei und Gerberei; ein Civil- und ein Handelstribunal, General-Handelsrath für Manufakturen, Conseil-de-Prud'hommes, Hypotheken-Bank, viele Brauereien, Färbereien, Handel, vorzüglich mit Arzneigewächsen. Denkmal Turenne's, der 1611 hier geboren war. 14,750 Einw. 49° 42' 6" n. Br., 22° 36' 40" d. L.

Sedang, Flck. auf der NWküste der Insel Borneo, in einer tiefen Bai.

Sedano, Flck. in Spanien, N. bei Burgos; Felskrystallbruch. 300 Einw.

Sedasheogur, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, Bz. Canara, an der Malabarküste, 12 Ml. SO. von Goa.

Sedbahr, turk. Dardanellenschloß, Rumili, Halbinsel Gallipoli; Citadelle, Moscheen, Bäder. 500 Mann Besatzung.

Sedbergh, St. in England, Westriding der Grafsch. York; Gymnasium, Baumwoll- und Eisenwaarenfabr. 4836 Ew.

Seddia, St. in Indo-China, O. von Assam, im Lande Mara, am Brahmaputra, NO. von Rangpur. 200 Ew.

Seddin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 200 Ew.

Sedella, Flck. in Spanien, Andalusien, NO. von Malaga; Wein- u. Olivenbau, Seidenraupenzucht. 3200 Ew.

Sederon, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arrond. Nyons, in einer Felsschlucht, 731 Ew.

Sedgeberrow, Df. in England, Grfsch. Worcester; 318 Einw.

Sedgebrock, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 260 Ew.

Sedgefield, Df. in England, Grafsch. Durham, schöne große Kirche. 2103 Ew.

Sedgeford, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 670 Ew.

Sedgeley, Df. in England, Grafsch. Stafford; Eisenwaarenfabr., Steinkohlen. 2000 Ew.

Sedgesd, Df. in Ungarn, Com. Simegh, W. von Kapospar.

Sedgewick, Hafenort im Un.-St. Maine, Grafsch. Hancock, O. an der Penobscot-Bai; 1820: 1420, 1840: 1474 Ew.

Sedgehill, Df. in England, Grafsch. Wilts, 200 Ew.

Sedigo, Df. in Oesterreich, Venedig, Deleg. Belluno; 1000 Einw.

Sedikeui, türkischer Flck. in Asien, Anatolien, Sandsch. Aidin, SO. bei Smyrna.

Sedilo, Df. in Sardinien, Cagliari, SW. von Nuoro; 2000 Ew.

Sediman, Df. in Oberägypten; Sieg des französ. Generals Desaix über Murad Bei, 1798, den 8. Octbr.

Sedini, Df. in Sardinien, Saffari, NNO. bei Nulvi, in fruchtb. Bergen; 1400 Ew.

Sedjer, landsch. im O. von Hadramaut in Arabien; stößt S. an das Oman-Meer; die gleichnam. Hafenstadt liegt an der Küste. Die Bewohner des Landes zu den schönsten Kameele in Arabien.

Sedjestan, s. **Sedschestan**.

Sedjim, türk. Flck. in Europa, Albanien, SW. von Ochrida, links am Strombi.

Sedjur, Nebenfluß des Euphrat, in Syrien.

Sedlascheg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bz. Oberpettau; 300 Ew.

Sedlecko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 280 Ew.

Sedlecz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Czaslau; große kaiserl. Tabakfabr. in der ehemal. Cistercienser-Abtei.

Sedlegow, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 270 Einw.

Sedlescombe, Df. in England, Grfsch. Sussex; 628 Einw.

Sedletin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt Chotiebor; 250 Einw.

Sedlitz, Selitz, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Beraun; 710 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Budweis, Bzhpt. Wublhausen; 1000 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Herrenmauth, 400 E. 4) Df. ebd, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg; Schloß, große kaiserliche Tabakfabrik. 300 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; Hochofen, Stab- und Zainhämmer. 300 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik, 200 Ew. 7) Df. ebd., Mähren, Znaim, Herrsch. Namiescht, 400 Ew.

Sedlevsko, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; gehört der Stadt Olmütz; 215 Einw.

Sedlischt, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Bitschin; Mühle. 210 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 380 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 320 E.

Sedlitz, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzezntz, WNW. bei Pisek; Mineralquelle, großer Thiergarten. 450 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Eger, Bzhpt. Brüx; Bittersalzquellen, deren Wasser versendet wird. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 350 Einw.

Sedlnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau; Schloß. 1200 Ew.

Sedlo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz; 200 Ew.

Sedlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Braunau; Glashütte. 700 Ew.

Sednew, Flck. in Rußland, Gouv. und Kr. Tschernigow.

Sedranken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; Mühle, Ziegelei. 200 Ew.

Sedriano, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Del. Pavia; 1200 Ew.

Sedrun, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Vorderrhein, SW. bei Truns; 979 Einw.

Sedschestan, Sedjestan, Seistan, Prov. in Afghanistan, im SW. des Staates, grenzt an Persien W., Beludschistan S., an Herat N. und NO., an Kandahar O. u. SO. Das Land ist Hochplateau, zu fast ⅔ unbewohnbar, weil Sandwüste, bewässert durch den Helmend u. Furrid-Rud, die beide von O. her in den Killobi-See fließen. Nur das Helmendthal ist bebaut, aber auch dieses versandet mehr und mehr. Klima sehr heiß. Einwohner Tadschiks und Beludschen, Hirten und Räuber, welche unter einem eigenen, an Kabul Tribut zahlenden Schah stehen. Hauptort: **Dschellabad**. In demselben steht auch die bedeut. Stadt **Duschak**.

Sedumvan Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Beneschau; 330 Ew.

Sedziszow, St. in Oesterreich, Galizien, Kr Rzeszow.

See 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehem. Kr. Imst, Ldg. Landeck, 530 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Rothenburg; Basaltbruch. 320 Ew.

See, Küstenfluß in Frankreich, Dep. Manche, mündet in die Rhede von Cancale.

Seealp-Thal, Thal im schweiz. Kant. Appenzell, NW. von der Ebenalp und SO. von den Säntisketen begrenzt, weidereich u. mit einem Dorf. Im Thal liegt der **Seealpsee**, 3052' hoch ü. d. Meer.

Seeal-Spitze, Vgb. auf der SWspitze der Amboina-Insel Ceram, im Malayen-Archipel.

Seebach, 1) Nebenfluß der Glatt links, und Abfluß des Katzensee. 2) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Achern; 300 Ew. 3) Ort ebend., A. Wolfach; 240 Einw. 4) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Durkheim; 318 Ew. 5) Df. ebd, Mittelfranken, Ldg. Erlangen; 390 Ew. 6) Df. in Oesterreich Steiermark, Rgbz. Bruck, Bz. Murau; 260 Ew. 7) Df. in Preußen, Rgbz Erfurt, Kreis Langensalza; 481 Einw. 8) Df. in Sachsen-Weimar-Eisenach, A. Eisenach, am Marktberg; merkw. Stalaktitengrotten. 270 Ew. 9) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zürich, am Seebach, Bez. und N. bei Zürich, 806 Ew.

Seebacher-Hütte, Glasfabrik in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kötzting; 36 Ew.

Seebarn, Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Neuburg; Hammerwerk. 200 Einw.

Seeben, Fabin. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg. Kr. Neidenburg; 290 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 320 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Saalkreis; 200 Ew. 4) Df. im schweiz. Kant. Solothurn, s. **Seewen.**

Seebenstein, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald, Bzhpt. Wiener-Neustadt; Schloß. 300 Ew.

Seeberg, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Eger; Schloß, Mühlen, Musselinfabrik, 3 Drathmühlen. 2) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen; 1863 Einw. 3) Kleines Df. im schweiz. Kant. Schwyz, im Visp-Thal. 4) Ein 1192 F. hoher Berg in Sachsen-Koburg-Gotha, Gotha, SO. bei Gotha, mit einer berühmten Sternwarte; 50° 56' 5" n. Br., 28° 23' 44" ö. L.

Seebergen, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, A. Gotha, OSO. bei Gotha, am Seeberg; vorzügl. Muhlsteinbrüche. 628 Ew.

Seebezirk, wird zuweilen das an das adriat. Meer stoßende ungarische **Kustenland** genannt. S. **Litorale.**

Seebgunge, brit. St. in Hindustan, Bengalen, 20 Ml. NNO. von Murschedabad.

Seebitsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Dauba; Schloß. 330 Ew.

Seebnitz, s. **Sebnitz** 1.

Seebronn, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, vorzügl. Sandsteinbrüche, gute Landwirthschaft u. Hopfenbau. 635 Einw.

Seeburg, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, bei Duderstadt, an einem kleinen 32 F. tiefen und fischreichen See; 783 Einw. 2) St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, an Seen; Schloß, Mühlen, Lob- u. Walkmühlen. 2231 Ew. 53° 57' 54" n. Br., 38° 25' 15" ö. L. 3) Pfarrdf. ebd., Rgbz. Merseburg, Mansfelder-Seekreis, an dem Süßwasser-See bei Eisleben; 328 Ew. 4) Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, zwischen hohen Felsbergen, in schöner Gegend, Steinbrüche, Leinweberei. 298 Ew.

Seeburger-Thal, ein Theil des Ermsthales in Würtemberg; wild und sehr schmal mit bewaldeten Abhängen.

Seebavoor, brit. St. in Hindustan, Deccan, Nizamsstaat.

Seedorf, 1) Df. in Dänemark, Lauenburg, bei Ratzeburg; 270 E. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen; 245 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 200 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 270 Ew. 5) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, an der Eschach; Torfstich; reichhaltige Schwefelquelle. 850 Ew. 6) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Aarberg, am kleinen Lobsinger-See; 2585 Einw. 7) Pfarrdf. ebd., Kant. Uri, W. bei Altdorf, am Vierwaldstätter See; Schloß Apro, Benediktiner-Nonnenkloster. 420 Ew.

Seefeld, 1) Pfarrdf. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen; 1355 Einw. 53° 27' 33" n. Br., 26° 1' 21" ö. L. 2) Flck. in Oesterreich, Untermannhardsbergkr., an der Bulka; 1248 Einw. 3) Df. ebend., Tyrol, Imst; 510 Einw. 4) Df. mit gräfl. Schloß in Baiern, Oberbaiern, Landg. Starnberg, am Pilsen-See, Schloß Feld- und Wiesenbau, Fischerei. 100 Einw. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg. Kr. Braunsberg; 210 E. 6) Df. ebend., Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 230 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz Stettin, Kreis Saatzig; 361 Einw. 8) Df. ebd, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 210 Einw 9) Df ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Juterbogk; 360 Einw. 10) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 211 Einw.

Seefelden, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Mullheim; guter Fruchtbau. 590 Ew.

Seefelder, Moor in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, am Fuße der Mense, mit den Quellen der Erlitz und Weistritz; 2858 Fuß hoch gelegen.

Seefelder Norder Außendeicher Köter, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, A. Abbehausen; 240 Ew.

Seefelder Süder Außendeicher Hausleute, Df in Oldenburg, Ovelgönne, A. Abbehausen; 220 Ew.

Seefingan, Berg in Irland, Leinster, Grfsch Wicklow, 2364 Fuß.

Seeg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz; Garnbleiche, 3 Mühlen. 240 Ew.

Seega, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen; Burgruine Arnsburg, Papiermühle. 590 Ew.

Seegebadenhaus, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 240 Ew. [320 Ew.

Seegefeld, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland;

Seegenfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Crone; Glashütte. 240 Ew.

Seegenthal (Neu-), Vitriolwerk in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, bei Dommitzsch; 23 Ew.

Seeger, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, an der Rabue; 300 Ew.

Seegerich, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Leipzig; 204 Ew.

Seegerswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 290 Ew. [461 Ew.

Seegrehna, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg;

Seegringen, Df. in Baiern, Schwaben, Herrschgr. Mönchsroth; 200 Einw.

Seehausen, 1) St. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr und NW. bei Wanzleben; Sandsteinbrüche. 2200 Ew. 2) (**Seehausen in der Altmark**) St. ebend., Kr. und N. bei Osterburg, am Aland-Fluß; Bürgerschule, Getreidehandel, Schuhmacherei, Leinweberei, Gerberei. 2824 E. 52° 53' 28" n. Br., 29° 25' 13" ö. L. 3) Kirchdf. im bremer Gebiet, NW. von Bremen, links von der Weser; 260 Ew. 53° 6' 45" n. Br., 26° 22' 21" ö. L. 4) Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Weilheim, am Staffelsee; 280 Einw. 5) Df. in Sachsen, Krd., Amt und bei Leipzig; 266 Einw. 6) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen; 622 Einw.

Seeheim, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, Ldg. Zwingenberg; Sommeraufenthalt des Großherzogs; schöne Gärten, viele Mühlen. 1000 Ew.

Seehlen, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 330 E.

Seehof, 1) königl. Lustschloß in Baiern, Oberfranken, bei Bamberg. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lorsch; 200 Ew.

Seehore, St. in Hindustan, Halbinsel Guserat.

Seehundsbai, Bucht an der Westküste von Neuholland, auch Haifischbai genannt. [200 Ew.

Seekampen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupohnen;

Seekirchen, Flck. in Oesterreich, Salzburg, am Wallersee; Collegiatstift. 600 Ew.

Seekonk, Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Bristol, SSW. von Boston; 1996 Ew.

Seekree, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Agra, Bz. Delhi.

See-Kreis, der südöstlichste der vier Kreise des Großherzogth. Baden, der gegen SO. an dem Bodensee und dem Ausfluß des Rheins aus dem See liegt, gegen O. an Würtemberg, NO. an den preußischen Rgbz Sigmaringen (sonst Hohenzollern), N. an Würtemberg, W. an den Oberrheinkr., und S. an die Schweiz grenzt. Es ist der kleinste Kreis mit 61½ QMl., 1830: 171,229, 1843: 191,900, 1852: 199,075 Ew. Kreisstadt: **Constanz.** Der Boden ist nicht sehr fruchtbar, doch baut man Getreide, Wein, Obst ꝛc. Holz ist viel vorhanden. Gute Viehzucht. Bergbau auf Eisen. Die übrigen Kreise sind der **Ober-Rheinkreis**, der südwestlichste, 71¾ QMl., 1830: 321,226, 1834: 329,990, 1843: 351,200, 1852: 349,205 Ew., Kreisstadt. **Freiburg**: N davon der **Mittel-Rheinkreis**, 77¾ QMl., 1830: 402,446, 1834: 405,979, 1843: 449 200, 1852: 462,083 Einw., Kreisstadt: **Rastadt**; N. davon und NO. der **Unter-Rheinkr.**, 61½ QMl., 1830: 303,787, 1834: 320,337, 1843: 342 900, 1852: 346,578 E. Kreisst.: **Mannheim.**

Seelajon, St. in Hindustan, Sikh-Staat, SW. von Rampoor.

Seeland, Sjaelland. 1) die größte der dänischen Inseln, zwischen der Ostsee S. und dem Kattegat N., von Schweden durch den Oere-Sund, von der Insel Samsoe durch den Samsoe-Belt, von Funen und Langeland durch den großen Belt, von Laaland durch den Smaaland-See getrennt, auf Korallen- und Muschelbanken ruhend, mit einer starken Schicht Dammerde bedeckt, eben und nur wenig über den Meerspiegel erhaben, wird im SO. von Kalkstein- und Kreidefelsen umsäumt. Die Küsten sind sehr zerrissen und in weiten Buchten dringt das Meer ein. An der Nordküste befinden sich der schmale und tief eindringende Roeskilde-Fjord mit dem Ise-Fjord O. u. dem Lamme-Fjord W., der Seierö-Fjord, der Nerelbe-Fjord, der Saltbek-Vig; auf der Westküste der Kallundborg-Fjord, der Stillinge-Fjord, auf der Ostküste die Kröge-Bai. Bewässert wird die Insel durch viele kleine Flüsse u. große Seen. Die bedeutendsten Flüsse sind, auf der Ostküste die Pram-Aa, auf der SWKüste die Naesby-Suus-Aa, auf der Westküste die Tude-Aa und die Halleby-Aa. Die bedeut. Seen: im NO. der Fure-, Ström-, Arre-See, im W der Tys-See. Das Klima ist feucht, das Land fast durchaus fruchtbar und die Haupterwerbszweige Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei. 133¼ QMl., 1840: 483,500, 1850: 509,460, davon auf Kopenhagen: 129,965 Einw. Städte sind auf der Insel 16. Auf der Ostküste liegt **Kopenhagen**, die Hauptst. des Königreichs. 2) Inselstift ebd., umfaßt mit der gleichnam. Insel die Inseln Möen, Baagöe, Omöe, Agerröe, Eegholm, Heerröe, Nexelöe, Samsöe, Seieröe, Hven, Saltholm und Bornholm; 143¾ QMeil., 1840: 488 676, 1850: 513,000 Ew. Es ist in die Aemter Kopenhagen, Frederiksberg, Holbek, Soröe, Prästöe und Bornholm getheilt. Städte sind im Stift 17 Schulen sind in Kopenhagen außer der Universität und drei Privat-Gelehrtenschulen, nebst 7 privileg. bürgerl. Realschulen, 65 öffentl. u. 153 Privat-Bürgerschulen und 28 öffentl. Abend- und Sonntagschulen; in den Aemtern 50 öffentliche und 65 Privat-Bürgerschulen in den Städten, und 603 öffentliche Schulen auf dem Lande. 3) S. **Zeeland.** 4) Landschaft im schweizer Kant. Bern; erstreckt sich vom Neuenburger-See bis an den Kant. Solothurn, und wird von der Aar durchflossen.

Seelandia, Fort am Ostende der Stadt Paramaribo im niederländischen Guyana.

Seelbach, 1) Flck. in Baden, Mittelrheinkr., Hauptort der Standesherrschaft Hohen-Geroldseck, im Amt Lahr, an der Schutter; Sitz des standesherrl. Forst-, Berg- und Rentamts. 658 Einw. 2) Df. in Nassau, A. Nassau; 310 Ew. 3) Df. ebd., A. Runkel; 490 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 320 E. 5) (**Alten-**) Dorf ebd.; 490 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 250 Ew.

Seelburg, Flck. in Rußland, Gouv. Kurland, Schloß.

Seelen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein; 323 Ew.

Seelenberg, Df. in Nassau, A. Usingen; 230 Ew.

Seelenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden; 200 Ew.

Seelent, Selent, Kirchdf. in Holstein, im Gut Lammershagen, unweit des großen (3½ Mil.) und tiefen gleichnam. Sees; alte Kirche. 360 Ew. 54° 17' 2" n. Br., 28° 6' ö. L.

Seelenz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Deutschbrod, 370 Ew.

Seelfeld, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, A. Kadolz; 600 Ew.

Seelgut, Ort in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 500 Ew.

Seelibbe, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 230 E.

Seeligenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 320 E.

Seeligstadt, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen; 610 Ew.

Seelingan, Wir. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Kemnath; Eisenhammer, Mahl- u. Schneidemühle. 34 Ew.

Seelingstadt, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 265 E.

Seelingstädt, 1) Df. in Sachsen, Krd Zwickau, A. Werdau, bei Crimmitschau; 342 Ew. 2) S. **Selingstädt.**

Seelisberg, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Uri, Bez. Uri, NW. von Altdorf; 619 Ew.

Seelow, 1) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; Pferdemärkte. 2614 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 230 Ew. [384 Ew.

Seelze, Df. in Hannover, Calenberg, A. Blumenau, bei Hannover;

Seemen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Osterode; 321 Einw.

Seemieah, St. in Hindustan, Staat Indore.

Seen, Pfdf. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. u. SO. bei Winterthur; 1665 Ew.

Seend, Df. in England, Gfsch. Wilts; 992 Einw.
Seengen, Pfdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Lenzburg; unweit das Schloß Hallwil. 1528 Ew.
Seenheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim; 300 E.
Seeon, zwei Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Trostberg, am Klostersee, Mineralbad. 51 und 180 Ew.
Seeore, St. in Hindustan, Nerbudda-Gebiet, unfern SW. von Bhopaul.
Seera, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Obere Provinzen, O. von Bhaineer. [von Arabien.
Seerbeny-Paß, sehr hohe Insel im persischen Meerb., an der Küste
Seeren, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sternberg; 396 Einw.
Seerhausen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz; 433 Ew.
Seerpoor, 1) St. in Hindustan, Bengalen, 19 Ml. NO. von Murschedabad. 2) St. ebd., Bombay, Bz. Candeish.
Seershausen, Df. in Hannover, Luneburg, A. Meinersen; 260 E.
Seerwell, brit. St. in Hindustan, Bombay, Bz. Poonah.
Seesbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Kreuznach; 478 Einw.
Seese, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 220 Ew
Seesen, St. in Braunschweig, Kr. Gandersheim, in einem Thal, am Harz und an der Schildau: ein altes Schloß, ein ehemal. fürstl. Jagdhaus, eine jüdische Lehranstalt; Schwefelbad, Camelot- u. Lederfabriken, Oelmühle, Eisenwaaren. 2800 Ew.
Seeshaupt, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Weilheim; 240 Ew.
Seesken, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 200 und 250 Ew.
Seestadtel, Flck. in Oesterreich. Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Brüx, Armeninstitut. 800 Ew.
Seestall, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Buchloe; 260 Ew.
Seestermühle, Ort in Holstein, bildet das Gut gl. N.; 260 Ew.
Seetamow, Stadt in Hindustan, Gwalior-Staat, NW. von Mahidpoor. [Mühlen. 200 E.
Seethen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen;
Seething, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 450 Ew.
Seeve, Nebenfluß der Elbe links in Hannover, mündet unterhalb Harburg.
Seevergem, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Gent; 1413 Einw.
Seewalchen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Hausruckkreis, 350 Ew.
Seewanna, St. in Hindustan, Staat Joudpoor.
Seewen, 1) Df. im schweiz. Kant Schwyz, bei Schwyz, am Fuß des Urmiberges; berühmter Bade- und Molkenkurort. 2) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Thierstein, SO. bei Dornach, um eine steil abfallende Bergecke, worauf die neue, schöne Kirche steht, gebaut. Bis zu Ende des vorigen Jahrhunderts stand hier ein See, den der Seebach bildete, der aber durch einen 100 Klaftern langen Stollen durch den Fels in die Birs abgeleitet ist. 933 Einw.
Seewiesener-Gericht, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; 950 Ew.
Seewis, Pfdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Unter-Landquart, O. bei Chur, im Prättigau; 791 Ew.
Seez, 1) Flck. im Königreich Sardinien, Savoien, NO. bei Moutiers, am Isère; 1615 Ew. 2) **Seez**, St. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Alençon, an der Orne; Bischofsitz, ein großes u. ein kleines geistl. Seminar, Kathedrale, Gerberei, Fabriken für Tuch, Spitzen, Serge, Calicot und Musselin. 4474 Einw. 48° 36' 21" nördl. Br., 17° 50' 7" östl. L.
Sefakin, St in Yemen in Arabien, W. von Sana.
Seffern, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 385 Ew.
Sefferweich, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 215 Ew.
Sefun, türkischer Flck. in Asien, Pasch. Bagdad, in der syrischen Wüste, rechts am Euphrat, O. von Aleppo.
Sefid-Rud, Fluß in Nord-Persien, entspr. in Kurdistan, geht durch Aserbeidjan und Ghilan, bildet den berühmten Paß von Rudbar und mündet in das kaspische Meer, 7 Ml. O. von Resht.
Seftigen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bezirksitz; 676 Ew.
Sefurieh, turk. Df. in Asien, Palästina, Pasch. Acre.
Sega, Punto di, Vgb. an der SOküste von Malta.
Segabaens, Flck. in Portugal, Prov. Beira, ONO. bei Aveiro.
Segabgby, St. in Birman, Pegu, NW. von Rangun.
Segal, französ. Insel im atlant. Ozean, an der Westküste von Frankreich, Dep. Finistère. [1315 Ew.
St.-Segal, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Châteaulin;
Segalas, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande; 1449 Einw.
Segamengiura, Flck. in Tripolis, W. am Golf von Sidra.
Seganka, Ort in Rußland, Gouv. Jakutsk, am Bl. gl. N., der bei Olensk ins Eismeer fällt.
Segeberg, 1) Amt in Dänemark, Holstein; 10½ QMl., 13,000 E. 2) Stadt ebd., fast in der Mitte von Holstein, zwischen der Trave, dem Segeberger Kalkberge u. dem Großen-Segeberger-See; große Bürgerschule, Schullehrer-Seminar, Armen-Anstalt, Zollamt, Kram- u. Pferdemärkte; Brennerei, Brauerei, Reifschlägereien, Tabak- u. Cigarrenfabrik, Gerberei, Färberei, Seilerei, Walkmühlen, Wollspinnereien, Tuchfabrik, Weberei, Ackerbau, Viehzucht, Kalksteinbrüche. 3300 Einw. 53° 56' 15" n. Br., 27° 58' 35" ö. L.
Segedem, Ort in der Sahara, S. von Murzuk, am Felsgebirge
Segelcy, Df. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Ruppin; 340 Ew.
Segelhorst, Df. in Kurhessen, Kreis Schaumburg, A. Oldendorf, Papiermühle. 384 Ew.
Segelsem, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Dudenaarde; 1710 E.
Segendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 329 E.
Segenthin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 220 Ew.
Segete, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe; 260 Ew.
Segeten, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 430 Ew.
Seggehorn, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Varel; 209 Ew.
Seggerde, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 270 Einw.
Segbava, Ort in Afrika, Darfur
Segbevitschi, Flck in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Novogrodek.
Segider, turk. Dorf in Asien, Anadoli, SO. von Ushak; Ueberreste des alten Stadt Sebaste.
Seglien Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 2100 E.
Segna, s. **Zeng**.
Segnes-Paß, Paß in der Schweiz, zwischen den Kant. Glarus und Graubunden, 1½ Ml. N. von Ilanz; im Oct. 1799 von Suwarow auf seinem Rückzuge vor den Franzosen benutzt
Segni, St. im Kirchenstaat, Deleg Frosinone, auf einem gleichn. Berge, Bischofsitz, schöne Kathedrale. 3510 Ew.
Segnitz, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ochsenfurt, am Main; Ueberfahrt, Schiffmühle, Weinhandel. 655 Ew.
Sego, Stadt in Nigritien, Bambara, am Djoliba, SW. von Timbuktu; Erdmauern. 30,000 Einw.
Segojana, Ort in Afrika, Südspitze, Land der Beetjuanen.
Segonzac, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Cognac; starker Weinbau, vorzügl. Branntweinbrennerei (Champagne-de-Cognac), Ackerbau-Gesellschaften. 2620 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Corrèze, Arr. Brives; 800 Einw.
Segorbe, St. in Spanien, Valencia, NW. bei Murviedro, in einem fruchtb. Thal, am Palencia; Bischofsitz, Kathedrale, bischöfl. Palast, geistl. Seminar, Hospital und Hospiz; Töpferei. Papiermühle, Branntweinbrennerei; in der fruchtb. Umgegend Getreidebau, Oliven, Früchte, Seide, Marmorbrüche. 6015 Ew.
Sego-See, See in Rußland, im N. des Gouv. Olonetz, NW. vom Onega-See; 4—5 Ml. lang und breit, fließt NO. in den Wigo-See.
Segovia, 1) Prov. in Spanien, Alt-Castilien (Castilla-la-vieja), zwischen den Prov. Valladolid, Burgos, Soria N., Guadalarara O, Madrid und Toledo S, Avila W; 163,12 QMeil., 1833: 134 851, 1851: 155,000 Ew.; gebirgig im O. und S. durch die Sierra-de-Guadarrama, worin das berühmte Defilé Somosierra ist, u. bewässert durch die Flüsse: Duero, Tajo, Xarama, Riaza, Duraton, Cega, Piron und Eresma. Das Klima ist mild, nur auf den Gebirgen rauh. Der fruchtbare Boden trägt Getreide, Gerste, Hülsenfrüchte, Krapp, Flachs, Hanf, Früchte, Wein, Oel, Johannisbrod- und Kastanienbäume, Holz Bedeut. ist die Schafzucht. Die Gebirge enthalten Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Marmor, Jaspis. 2) Hauptstadt der gleichnamigen Provinz ebd., auf einem Felsen, zwischen zwei Thälern, gegen Norden (worin der Eresma fließt) und gegen Süden (worin der Clamores fließt); Bischofsitz, merkw. Kathedrale, sehr alte und große Wasserleitung, Artillerie-Cadettenschule im Alcazar, Münzgebäude, Tuch-, Papier-, Leinwand-, Glas-, Gold- und Silberwaarenfabr In der Nähe Marmorbrüche und Kupfer- und Bleiminen. 13,100 Einw. 40° 56' 0" n. Br., 13° 36' 0" ö. L.
Segovia la Nueva, Stadt in Nicaragua, N. von Leon; 600 Ew., meist Indianer.
Segre, Nebenfl. des Ebro links, in Spanien, Catalonien; entspr. in den Pyrenäen im Defile von Perja auf der spanischen Grenze; fließt in einem sehr gekrümmten Lauf gegen SSW. und mündet bei Mequinenza.
Segré, Stadt u. Hauptort des gleichnam. Arr. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, in einer fruchtb. Gegend, am Oudon; Civil-Tribunal, Branntweinbrennerei, Färberei, Gerberei, Leinwandfabriken, Hanfbau, Viehhandel. 2211 Ew. 47° 41' 14" n. Br., 16° 47' 30" ö. L.
Segrie, Df. in Frankreich Dep. Sarthe, Arr. Mamers; 1778 Ew.
Seguam, eine Insel der Aleuten, NO. von Amla.
Segueros, Ort in Spanien, Leon. Prov. Salamanca.
Seguin, St. in Texas, Grafsch. Guadeloupe; 1847: 300, 1850: 320 Einw.
la-Seguinère, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau, an der Moine; 1345 Ew.
Ségur, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. Milhau, am Viaur; 1530 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Cantal, Arr. Muret; 1324 Ew. 3) Df. ebend., Dep. Corrèze, Arrond. Brives; Antimonium-Grube. 650 Ew.
Segura, 1) Gebirgskette (Sierra) in Spanien, in den Provinzen Chinchilla, Granada und Jaen, steht von SW gegen NO., und stößt im N. an die Sierra-Alcaraz, im O. an die Sierra-Sagra, S. an die Sierra-Castril. 2) Fluß ebend; entspringt in der gleichnam. Gebirgskette, auf der Grenze von Granada; fließt bis Elche NO., dann OSO., dann gegen S., durch die Prov. Murcia, wendet sich gegen N. durch die Prov. Alicante, fließt dann gegen O. in das mittelland. Meer, bei Guardamar, SSW. von Alicante. Nebenfluß: der Mundo. 3) Flck. ebend., Guipuscoa, NO. von Vitoria; 950 Einw. 4) Flck. ebend., Aragonien, NW. bei Montalban, 655 Einw. 5) Flck. in Portugal, Prov. Beira, NNO. bei Rosmaninhal, am Elias; Castell, Hospiz. 990 Ew.
Segura-de-la-Sierra, Flck. in Spanien, Mancha, Prov. Albacete, O. von Alcaraz; 4100 Ew.
Segura-de-Leon, Flck. in Spanien, OSO. bei Xerez-de-los-Caballeros; festes Schloß, Wollweberei, Holzhandel. 4000 Ew.
Seguret, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arrond. Orange; 1000 Einw.
Seguriila, Gebirgsst. in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo, N. bei Talavera-de-la-Reyna; 848 Ew.
Sehajpoor, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Nerbudda-Territorium.
Seharunpur, s. **Saharunpur**.
Sehan, kurdisches Fürstenthum in der asiat. Türkei, Pasch. Bagdad, an der persischen Grenze.
Sehdine, St. in Birma, SW. von Shembegown.
Sehestadt, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Rastede; 440 Ew.
Sehesten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 528 Einw.
Sehl Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 260 Ew
Sehlberg, Eisenhammer in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr Wittgenstein; 23 Einw.
Sehlde, Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein; 280 Ew.
Sehle, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Woldenberg, bei Hildesheim; 848 Ew.

Sehlem. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 532 Einw. 2) Df. in Hannover, Hildesheim A. Bilderlahe; 390 Einw.

Sehlen, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg, Amt Rosenthal; 290 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen; 236 Ew.

Sehma, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Annaberg, bei Annaberg; Zainhammer, Flachsbau, Ausnäherei, Klöppelzwirn, Klöppelei, Bleiche, Zwirnmühle. 1011 Ew.

Sehnder, Df. in Hannover, Lüneburg, AV. Ilten, bei Hannover; 492 Einw.

Sehndorf. 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 260 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 266 Einw.

Sehnrath, Wlr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 215 E.

Sehraditz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch, Gut Wasileto, 540 Ew.

Sehub, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau, Fasangarten. 210 Einw.

Sehura, St. in Hindustan, Agra.

Sehuschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau, 2 Schlösser, Bibliothek, schöner Park. 1000 Ew.

Sehwun, St. in Scinde, am Indus, N. von Hyderabad; 2000 E.

Seiada, Serra-de-S., Gebirge in Brasilien, Prov. Matto-Grosso u. Goyaz.

Seiano, Df. im Königr. und Prov. Neapel; vorzügl. Oel, Wein und Früchte. 1530 Einw.

Seibe, Seybo, St. auf der Insel Haiti, Ost-Dep.; 5000 Ew.

Seibelsdorf, Seubelsdorf, 1) Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach; 360 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain; 330 Ew.

Seibersbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; Eisenhammer, 2 Mühlen. 624 Ew.

Seibersdorf. 1) Flck. in Oesterreich, Unterwienerwaldfr., N. bei Eisenstadt. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron; 400 Ew. 3) 2 Dfr. ebd., Mähren, Olmütz, Herrsch. Ullersdorf u. Goldenstein, 600 und 510 Ew. 4) Df. ebd., Steiermark, Gratz; 260 Ew. 5) Df. ebd., ehemal. Kr. Marburg; 240 Ew.

Seiboldsdorf, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Vilsbiburg; 3 Schlösser. 200 Ew.

Seibouse, Fl. in Algier, mund. bei Bona ins Mittell. Meer.

Seibranz, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch; 250 E.

Seichau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; Schloß, 2 Kirchen. 1000 Ew.

Seiches, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Baugé, links am Loir; Mineralquelle. 1632 Ew.

Seichwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; 518 E.

Seida. 1) Dt. in Sachsen, Krd. Dresden, A. und bei Frauenstein; Mühle, 2 Sägen. 350 E. 2) **Seyda**, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Leinenweberei, Wollmarkt. 1156 Ew. 3) S. **Saida.**

Seidabad, Orte in Persien, Prov. Aserbeidjan u. Kurdistan.

Seidau, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. u. bei Bautzen; 2180 E.

Seide, Sytowiecko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 480 Einw.

Seidel, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 336 E.

Seid-el-Ghazy, Sidi-Ghazi, türk. Flck. in Asien, Anatolien, SSO. bei Eski-Schehr; warme Quellen.

Seidenberg, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, an der Katzbach; Hauptort der gleichnam. Standesherrschaft; Zeug- und Tuchweberei, Töpferei. 1488 Ew. Dabei das Dorf **Alt S.**, 628 Ew.

Seidenroth, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern; 310 Einw.

Seidenschwanz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gablonz; Glas- und Perlenschleiferei. 330 Ew.

Seidewinkel, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; 240 Ew.

Seidingstadt, Df. in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, NW. bei Heldburg; herzogl. Schloß mit schönem Garten, Mühle, bedeut. Sandsteinbruch. 284 Ew.

Seidi-Schehr, türk. St. in Asien, Pasch. Karamania, 10 Ml. SW. von Konieh.

Seidlitz, Kolonie-Dorf in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 718 Ew.

Seidnitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 242 Ew.

Seidorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, im Riesengebirge; 1128 Ew.

Seidschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz; das berühmteste Sauerwasser in Böhmen, das weit versandt wird. 230 Einw.

Seidul, türk. Fluß in Europa, Bulgarien, Widdin, mündet bei Rahowa in die Donau.

Seidwitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz; 260 Ew.

Seierøe, dänische Insel, NW. bei Seeland, von NW. (Seiben) gegen SO (Knoben) 1½ Meile lang gestreckt und ½ Ml. breit, mit dem Kirchdf. Seierøby (55° 32' 55" n. Br., 28° 49' 15" d. L.) und dem Ort Kongskrug; 250 Ew.

Seifartsdorf, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg; 250 Ew.

Seifen, Seiffen, Flck. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg, bei Saida; Holzwaaren, Zinnminen. 1097 Ew.

Seifenbach, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe; Glasschleife, Mühle, Säge. 390 Ew.

Seifenberg, Berg in Preußen, Rgbz. Liegnitz, im Riesengebirge, SSO. von Hirschberg, bei Krummhübel; 4476 F. hoch.

Seiferdau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 508 Einw.

Seiferitz, Seifertitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Hinterglauchau; 228 E.

Seifersbach, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Frankenberg, bei Mittweida; 340 Ew.

Seifersdorf, 1) Dt. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gabel; Spinnerei, Weberei, 3 Mühlen. 2000 Ew. 2) Df. ebd., Schlesien, Troppau, Bzhpt. Jägerndorf; Säuerling. 620 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Kienrußbrennerei. 430 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Guhrau, 4 Windmühlen. 340 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Ohlau; Schloß. 240 Einw. 6) Dt. ebend., Kr. Schweidnitz, Mühle. 414 Ew. 7) Df. ebd., Kr. Wohlau, 325 Einw. 8) Dt. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 4 Mühlen. 560 Ew. 9) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, 3 Wasser-, 1 Säge-, 1 Oelmühle, Kalkbrennerei und Kalkbruch. 1200 Ew. 10) Df. ebd., Kr. Goldberg-Haynau; Schloß. 230 Ew. 11) Df. ebend., Kr. Liegnitz; Schloß, Oelmühle, Ziegelei. 650 Einw. 12) Df. ebend., Kr. Schönau; Schloß, Mühle. 660 Einw. 13) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; Eisenerzförderung. 296 E. 14) Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden, bei Radeberg, an der Röder; schönes Schloß mit Garten, 2 Mühlen, Weberei, Spinnerei, berühmte Brauerei. 596 Einw. 15) Df. ebend., Amt und bei Dippoldiswalde; 628 Einw. 16) Df. ebend., Amt und bei Freiberg; 2 Mühlen. 575 Ew. 17) Df. ebd., Krd. Leipzig, A. Leisnig; 313 Ew. 18) Dt. ebd., A. Geithain, 223 Einw. 19) Df. ebend., Krd. Zwickau, A. Stollberg; 283 Ew. 20) **Nieder-**, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, NW. bei Görlitz; Bienenschule, 4 Mühlen. 1030 Einw. 21) **Nieder-, Mittel-, Ober-**, 3 Dfr. ebd., Kr. Freistadt; Schloß, Mühle. 580 Einw. 22) **Niederlangen- und Oberlangen-**, 2 Dfr. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; Schloß. 1000 und 300 Ew.

Seifersdorf bei Grottkau u. bei **Ottmachau**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, 420 u. 570 Ew.

Seifershau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Weberei. 1134 Ew. [240 Ew.

Seifersholz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg;

Seiferts, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hilders; 500 Ew.

Seifertshain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; 251 E.

Seifertshausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. u. A. Rotenburg; 504 Ew.

Seifertshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Roggenburg; 200 Einw.

Seifhennersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, an der Mandau; drei Schulen, 6 Fabriken, große Garn- und Flachshandlungen, Bleicherei, Spinnerei, Drechslerei. 3781 Ew.

Seifriedsburg, Seyfriedsburg, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Gemünden; Gypsmühle. 403 Ew.

Seifriedshausen, Flck. in Baiern, Schwaben, Landger. Ursberg; 1700 Einw.

Seifrodau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, 330 E.

Seigaß, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vilseck, 220 Ew.

Seigertshausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen; 340 Einw.

Seighford, Df. in England, Gfsch. Stafford; 903 Einw.

Seigne, Paß in den Alpen, im Königr. Sardinien, zwischen Aosta und Savoien; eine furchtb. Felsschlucht.

Seignelay, nette St. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre, links vom Serain; Wollspinnerei, Tuch- und Wolldeckenfabr., Tuch- u. Wollzeughandel, Wein. 1523 Ew.

Seignelegier, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Freibergen, 734 E.

Seihun, Adana, Fluß im türk. Asien; entspr. im Taurus, fließt gegen S. durch das Sandsch. Adana in das mittell. Meer.

Seijo, Df. in Spanien, Galizien, SO. bei Ferrol, S. an der Ferrol-Bucht; Hafen. 965 Ew.

Seik, s. **Siek.**

Seil, eine Hebriden-Insel, bei Schottland, Grafsch. Argyle.

Seiland, s. **Sejland.**

Seilerndorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsberg; 260 Ew.

Seilhac, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1620 Ew.

Seillans, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan; viel Oliven und Olivenöl. 2238 Ew.

Seille. 1) Nebenfluß der Saône links, in Frankreich; entsteht im Dep. Jura, fließt SW., 21 L. Lauf, und 9 L. schiffbar von Louhans. Nebenfluß: **Solman.** 2) **La grande Seille.** Nebenfl. eines Arms der Mosel, in Frankreich, entsteht im Dep. Meurthe, fließt W., NW. und N.; 23 L. Lauf. Die kleine Seille mündet in diese Seille rechts.

Seilles, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, Arr. Huy; 713 Ew.

Seilun, türk. Df. in Asien, Pasch. Acre, unf. Nablus; Ueberreste der Stadt Schiloh.

Seim, Sem, Nebenfluß des Desna in Rußland, Gouv. Kursk, fließt W. vorüber an Kursk, Lgow, Rylsk, Putiwel, und mündet SO. bei Sosnitza.

Seimenler, türk. Ort in Europa, Rumili, Sandsch. Wisa, NW. bei Krekil.

Sein, französische Insel, an der Westküste von Frankreich, im atlant. Ozean, Dep. Finistère, Arr. Quimper, gegenüber der Landspitze Raz; von 450 Fischern bewohnt. Leuchtthurm 48° 2' 40" nördl. Br., 12° 47' 42" d. L.

Seine. 1) Fluß in Frankreich; entspr. am Westabhang der Gebirge der Côte-d'Or, im Dep. Côte-d'Or, Arr. Semur, bei dem Weiler Envergeneaux, fließt gegen N. in das Dep. Aube, wendet sich NW., dann WSW. in das Dep. Seine-Marne, dann NW. und in das Dep. Seine-Oise, durchfließt das Dep. Seine an Paris und St.-Denis vorüber, weiter in das Dep. Seine-Oise, Eure, wendet sich W. in das Depart. Seine-inférieure, das er zum Theil von den Dep. Eure und Calvados scheidet, und mündet in einer 3 L. breiten Mündg. vor Havre in den Kanal. Sein Lauf in den Krümmungen wird auf 182 L. berechnet, davon sind 43 L. flößbar, und 139 L. von Méry, unterhalb Troyes, schiffbar. Von Méry im Dep. Aube bis zum Einfluß des Aube ist der Fluß in ein neues geregeltes Bett geleitet, Canal-Sauvage genannt; um die Brücken in Paris zu vermeiden, ist der Seine-Seine-Kanal gebaut. Der Schifffahrt gefährlich ist der Triebsand an der Flußmündung, so wie die Untiefen bei Quillebeuf, Caudebec, la-Mailleraye und Vardouville. Die in die Seine eindringende Fluth erzeugt die sogenannte **Barre**, eine Woge, die sich mit großer Heftigkeit vor Quillebeuf in der ganzen Flußbreite erhebt, mit reißender Schnelligkeit und großem Geräusch bis oberhalb Rouen zurückgeht. Der Fluß ist einer der fischreichsten in Frankreich. Nebenflüsse sind: Ource, Aube, Yères, Marne, Oise, Epte, Andelle r.; Yonne, Loing, Essonne, Orge, Eure, Rille l. Der Loing-Kanal ver-

bindet die obere Seine mit der Loire; durch den Bourgogne-Kanal zwischen der Yonne und Saône wird die Seine mit der Rhône verbunden; der St.-Quentin-Kanal verbindet die Oise, Seine, Somme und Schelde; der Ourcq-Kanal mundet in den Seine-Seine-Kanal. Das Flußgebiet wird zu 2140 QMl. angenommen. Die Seine ist der wichtigste Fluß Frankreichs u. schafft der Hauptstadt Paris einigen Antheil am Seehandel. 2) Dep. ebend., ist von dem Dep. Seine-Oise eingeschlossen; ist ein Theil der ehemal. Landschaft Ile-de-France; 8,64 QMl. mit 1845: 1,150 728, 1851: 1,422,865 Einw. in drei Arrond.: Paris, St.-Denis, Sceaux. Dies Dep. ist das kleinste, aber reichste u. wichtigste des Staates, durch die Hauptstadt Paris, die darin liegt. Die Flüsse sind darin die Seine mit der Marne, der Bièvre und dem Grould. Das Land ist meist eben, der Boden zwar leicht und dürr, aber durch eifrigen Anbau sehr ertragreich. Produkte sind Getreide, Wein (sehr mittelmäßiger), Gartenfrüchte, Obst, ansehnliche Blumenzucht; sächsische und englische Schafe, Liber-Ziegen; Stein- und Gypsbrüche. Die Hauptstadt ist der Mittelpunkt einer sehr lebhaften u. vielartigen Industrie. 3) s. Seyne.

Seine-inferieure, Dep. in Frankreich, aus den Landschaften Caux, Bray und zum Theil aus Roumois und Vexin-Normand in der Haute-Normandie gebildet; zwischen den Départ. Somme NO., Oise O., Eure S., Calvados SW., stößt übrigens an den Kanal; 109 75 QMl. mit 1843: 740,535, 1851: 762,039 Einw. in den Arrond. Rouen, Dieppe, Havre, Neufchâtel, Yvetot. Die Küstenlänge von Ireport bis Havre beträgt 32 L. ohne bedeut. Buchten und Vorsprünge. Das Cap Heve, der westlichste Punkt, bildet eine Landspitze. Außer der Seine fließen in das Meer: die Bresle, Yeres, Arques, Scie, Saane, Durdent. Der Boden ist im Allgemeinen sehr fruchtbar, u. gewährt reichliche Getreideernten. Im Innern ist das Land waldreich. Die Waldung bedeckt an 84,140 Hect. von 603,463. Die Industrie beschäftigt die Tuch-, Leinwand- und Baumwollweberei, Fayence- und Tafelglasfabr., Zucker- und Oelraffinerien und eine beträchtl. Seefischerei; auch wird viel Cider gemacht. Die vorzüglichste Leinwand ist die von Becamp. Wichtig ist der überseeische Handelsverkehr, besonders durch die Städte Havre, Dieppe und Rouen. Hauptstadt: Rouen.

Seine Marne, Dep. in Frankreich, gebildet aus den Theilen Brie-Française, Gâtinais-Français und einigen Ortschaften von Valois in der ehemal. Ile-de-France u. der Brie-Champenoise; zwischen den Dep. Oise N., Aisne NO., Marne und Aube O., Yonne SO., Loiret S. und SW., Seine-Oise W.; 107,27 QMl. mit 1845: 333,168, 1851: 343,076 E. in den Arr. Meaux, Fontainebleau, Melun, Coulommiers, Provins. Das Klima ist angenehm und gesund. Die Flüsse des Dep. sind die Seine mit den Nebenflüssen Bouzie, Yonne, Loing, Ecolle; die Marne mit dem Ourcq, Morin u. a.; die Kanäle Loing, Ourcq. Provins. Im S. stehen niedrige Felsberge. Wichtig sind die Steinbrüche, in denen namentlich Mühlsteine bearbeitet werden. Ackerbau, Viehzucht (besonders die Käse von Brie), Weinbau. Mineralquellen. Die Industrie schafft feine Töpferwaaren, Porzellan, Glas (besonders schöne und große Kugeln und Cylinder), Papier, Baumwollzeuge, Hute, Leder; einiger Handel. Hauptort: Melun.

Seine-Oise, Dep. in Frankreich, ebenfalls aus Theilen der Ile-de-France und aus dem Gâtinais im ehemal. Orléanais gebildet, zwischen den Dep. Oise N., Seine-Marne O., Loiret S., Eure-Loir W., Eure NW., u. umschließt das Dep. Seine, 102 12 QMl. mit 1843 470 508, 1851: 471,882 Einw. in den Arrond. Versailles, Pontoise, Rambouillet, Mantes, Corbeil, Etampes. Die Nebenflüsse der Seine in diesem Dep. sind: Essonne mit der Juine, Orge, Yvres, Oise, Guiry, Mauvre, Vaucouleurs und Vyte. Das Klima ist gemäßigt und sehr gesund. Das Land ist von Höhen durchzogen, aber sandig und nicht sehr fruchtbar. Die Produkte sind Wein, viel und gute Kirschen, Aepfel, Birnen, woraus Cider gemacht wird; Viehzucht, Bienenzucht, Merinoschäfereien. Die Industrie beschäftigt Woll- und Baumwollspinnereien, Papiermühlen, Zuckerfabr., Salpeter- und Seifensiedereien, Gerbereien, Brauereien, Metallgießereien, Fabriken chemischer Produkte, Kohlengraberei; lebhafter Handel. In diesem Dep. liegen die berühmten Schlösser von Versailles, Malmaison, St.-Cloud, St.-Germain-en-Laye, Meudon und Rambouillet; die Wasserleitungen von Marly u. Buc; die berühmte Porzellanfabrik von Sevres. Hptort: Versailles.

Seine-Port, St.-Port, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, rechts an der Seine; schönes Schloß. 618 Ew.

St.-Seine, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers, an der Cressonne; Eisenhämmer. 648 Ew.

St.-Seine-en-Montagne, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, in einem Thal in pittoresker Lage; schöne Kirche der alten Abtei mit Fresco-Gemälden. 1904 Ew.

St.-Seine-sur-Vingeanne, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; feine Eisenwaaren, Eisengießerei. 1145 Ew.

Seinne, St. in Birman, ONO. von Ava.

Seinsheim, Markt-Seinsheim, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Hohenlandsberg; Schloß, Alabasterbruch; unweit der Keblice 502 Ew.

Seinstädt, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 270 Ew.

Seipusch, Df. in Oesterreich, Galizien, ehemal. Kr. Wadowice.

Seir-Abonaid, Seir-beni-Yas, Insel im persischen Meerbusen, nahe der arabischen Küste.

Seiram, St. in Turkestan, Khokand, ONO. von Otrar.

Seiri, Ort in Tripolis, Barka, SO. von Tolometa.

Seisenberg, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Neustädtl, am Gurk; Schloß, Papiermühle, Eisenhammer. 750 Einw.

Seiskär, Insel in Rußland, Finnischer Meerbusen; Leuchtthurm

Seissan, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arrond. Auch, am Gers; 583 Einw.

Seissen, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, auf der Alp; Feldbau, Weberei, Spinnerei. 546 Ew.

Seissins, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, am Drac; in der Gegend Marmorblöcke. 728 Ew.

Seistan, s. **Sedschestan**.

Seitenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; 2 Wassers. 1 Oel- und 1 Papiermühle, Kalkbrennerei. 505 Ew.

Seitendorf. 1) Df. in Oesterreich. Mähren, Olmütz, bei Reutteschein; 630 Ew. 2) Df. ebd., Herrsch. Fulneck; Beschälstation, Graupenstampfe, Oelmühle, Tuchwalke, Branntweinbrennerei. 800 Ew. 3) Df. ebd., Schlesien, Troppau; 360 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 630 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Habelschwerdt; Krankenhaus, Kalkbrennerei, 2 Tropfsteinhöhlen, Salzhöhlen. 360 Einw. 6) Df. ebend., Kr. Waldenburg; Schloß, Ruine Schnallenstein. 1100 Einw. 7) Dorf ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, 460 Ew. 8) Df. ebend., Kr. Schönau, Schloß. 1000 Einw. 9) Df. in Sachsen, Krv. Bautzen, A. Löbau, bei Zittau; bedeut. Weberei, Ranking, Hecheln, Obst. 2129 Einw.

Seitenhain, Df. in Sachsen, Krv. Leipzig, A. Rochlitz; 244 Ew.

Seitenroda, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla; 300 Ew.

Seitenstätten, Flck. in Oesterreich, Oberwienerwaldkr., NW. bei Waidhofen, am Ressling, reiches Benediktiner-Kloster mit einer reichen Bibliothek, naturhistor. Kabinet und Sammlung römischer Alterthümer aus der Umgegend. 1428 Ew.

Seitingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, an der Elta; 830 Ew.

Seitova, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg, rechts am Sakmara.

Seitsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 7 Windmühlen. 771 Ew.

Seitwann, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 250 Ew.

Seitz, Zagiczi, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn; 1143 Ew.

Seitzdorf Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 320 Einw.

Seitzenhahn, Df. in Nassau, A. Wehen; Stahlhammer 220 Ew.

Seiweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Neuhornbach; 215 Ew.

Seix, St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St.-Girons, am Sarlat, Kupfer- und Silberbergwerke, Marmorbrüche. 3905 Ew.

Seixo, Flck. in Portugal, Prov. Beira, S. bei Viseu.

Sejalbo (S.-Berismo-de-), Flck. in Spanien, Galizien, SO. bei Orense; 678 Ew.

Sejkorzitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Bitschin, schwarzer Alaunschiefer. 210 Einw.

Sejland, Insel an der Nordk. von Norwegen, Finmarken, durch den Vangsund vom Festland geschieden, SW von der Hammerfest-Insel und SO. von der Insel Sörde; viele Gletscher und Berge von 4000' Höhe. An der NWküste die großen Buchten Skreitfjord, Gjöfjord, Vinsund.

Sekarang, Thagarega, St. auf der Insel Java; holländ. Besitz und Hauptort des gleichnam. Distrikts, NO. von Rembang. 6000 Ew. Der Distrikt liegt am Fluß Saimangi.

Sekerice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Bidschow; 330 Ew.

Sekerschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Bidschow, 290 Ew.

Sekerzan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen; 300 Einw.

Sekhl, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Rowno, in den Sümpfen von Pinsk.

Sekimatsu, Flck. auf der japan. Insel Nifon.

Seklaven, Sakalaven, Volk auf der Südseite der Insel Madagascar.

Sekowa, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Jasło; Leinwandbleiche, Papiermühle.

Sekuján, Bz. in der großen Wallachei, der N. an Siebenbürgen stößt, u. hier auch durch die Karpathen gebirgig ist, zahlreiche Weinberge und Salzgruben, Salzwerk Slanicul jährlich 200,000 Ctr. Hauptort: Walent.

Sel, Sal, eine der capverdischen Inseln, NNW. von Buenavista; unbewohnt, gebirgig, und der Pic Martinez ist 1340 F. hoch; im S. der Boden salzhaltig.

le-Sel, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Redon; 640 E.

Selagua, Df. im mexican. Staat Kalisco, am Austral-Ozean, SO. bei dem Hafen von Guatlan; 2 Häfen. 19° 6' nördl. Br., 86° 48' 15" westl. L.

Selah (Ras-), Cap von Arabien, im arab. Meerb.

Selatrétaja, Ort in Rußland, Gouv. und N. von Orenburg.

Selame, Ort in Persien, Khorassan, W. von Ghurian.

Selameh, kleine Insel in der Meerenge von Ormus, an der arab. Küste, vor dem Cap Mussendom.

Selang, kleine Molukken-Insel, S. bei Batchian.

Selangan, Ort auf der Philippinen-Insel Mindanao, Westküste, an der Illano-Bai

Selange, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Meffancy; 650 Ew.

Selangis, Nebenfl. des Musi rechts, auf Sumatra.

Selarguis, Df. in Sardinien, NO. bei Cagliari; Weinbau. 1815 Einw.

Selattyn, Df. in England, Gfsch. Salop; 1128 Einw.

Selau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Humpoletz; Topase, Agate, Felsenkeller, Schloß, Bibliothek, Mühlen. Dabei ein Prämonstratenserstift. 710 Einw.

Selauteck, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. u. Bzhpt. Olmütz; 400 Einw.

Selb, Flck. in Baiern, Oberfranken, am gleichnam. Fluß; Landgerichtssitz, Flachsbau, Töpferei, Baumwollspinnerei, Weberei, Papiermühle, Torflager. 2000 Einw.

Selba, Selve, kleine Insel im adriat. Meer, zu Oesterreich, Illyrien, gehörig, SO. bei der Insel Ossero; 44° 23' 31" n. Br., 32° 21' 38" ö. L.

Selbach, Pfdf. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach; 459 Ew.

Selbelang, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 230 Einw

Selben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 230 E.

Selbig, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch; 200 Ew

Selbitzberg, Df. im schweiz. Kant. Basellandschaft, Bez. Liestal, 323 Einw.

Selbitz. 1) Flck. in Baiern, Oberfranken, Rdg. Naila, am Selbitzfluß; Feldbau, Baumwoll- und Wollmanufakturen, Mühle und Schloßruine. 1160 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; 398 Ew. 51° 49' 33" n. Br., 30° 11' 26" ö. L.

Selböe. 1) Insel an der Westküste von Norwegen, Söndre-Bergenhuus-Amt, NW. vom Selte-Fjord und bei Skogöe. 2) Insel ebd., SO. bei der Insel Hoitern. 3) **Sälböe**, Kchipl. ebd., Söndre-Trondhjems-

Amt. SO. von Trondhjem und SO. am gleichn. See, in der gleichn. Vogtei; Kupfergruben. 3300 Einw.

Selborne, Selbourn, Kchspl. in England, Gfsch. Southampton, ONO. von Winchester; 1032 Einw.

Selburg, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kurland, a. d. Duna.

Selby, St. in England, Westriding der Gfsch. York, S. bei York, an der schiffbaren Ouse; Segeltuch- und Eisenwaarenfabr., Gerbereien, Schiffbau, Spinnerei, Handel, Ruinen. 5109 Einw.

Selcanek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis; 240 Einw. [Insel; 313 Ew.

Selchenbach (Nieder- u. Ober-), Df. in Baiern, Pfalz, Kant.

Selchow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 573 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 350 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 280 Einw. 4) Df. ebd., Kr. Königsberg, 290 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 260 Einw. 6) **Hohen-S.**, Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 391 Ew.

Selchowerhammer, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg. Kr. Czarnikau; 285 Einw.

Sele, 1) Fluß im Königreich Neapel, Prov. Principato-citer.; entspr. in den Apenninen, bei Caposele, und fließt auf der Westseite in den Meerbusen von Salerno; Nebenfluß: Calore. Der Silaris der Alten. 2) Ort in Rußland, Gouv. Livland, auf der Insel Oesel.

Selefkeh, türk. St. in Asien, Anadoli, Pasch. Itschil, Sandsch. Adana, am Gheuk-Su; besteht nur aus Hütten; hat einen kleinen Hafen an der Mdg. des Gheuk-Su.

Selema, Ort auf der Amboina-Insel Ceram.

Selendi, türk. Flck. in Asien, Anatolien, ONO. von Smyrna.

Selenga, Fluß in Asien; entsteht im Khalkalande durch Zusammenfluß einiger Quellflusse, fließt gegen O., dringt in Rußland ein u. fließt in den Baikalsee. Von seinem Eintritte in Rußland an schiffbar.

Selenginsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Irkutsk, r. am Selenga, N. von Kiachta, SO. am Gusinoeree, Stationsort für den Handel nach China in Kiachta, Militär-Waffenbaus. 2600 Ew. 51° 6' 6'' n. Br., 124° 18' 30'' ö. L.

Selenik, türk. Ort in Europa, Serbien, Semendria.

Selennak, Nebenfl. des Indigirka l., in Rußland, Prov. Jakutsk.

Selenst, St. in Japan, Insel Niphon, S Küste.

Selepköi, türk. Ort in Europa, Rumili, Sesch. Gallipoli.

Selesen, Stiesen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 240 Ew.

Sele-Sund, Meerenge im balt. Meer, an der russ. Küste, zwischen den Inseln Dagöe und Oesel.

Selet, Ort in Schweden, Norbotten, W. von Luleå.

el-Selepel, Flck. in Nedsjed in Arabien, im Waddy el-Duaker.

Seligerodorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 215 Ew.

Selidromi, türk. Insel im ägeischen Meer, O. bei Scopelo.

Seligenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg; 240 Einw.

Seligenstadt, St. in Hessen-Darmstadt, Prov Starkenburg, links am Main, NO. von Darmstadt; Amtsort, schönes Rathhaus, Braunkohlengruben, Tuch- und Steumpfweberei, Torfgraberei, Gerberei, Kupferdruckschwarzefabrik; Schiffahrt, Weinbau; in der Kirche des ehemal. Benediktiner-Klosters liegen die Ueberreste der Tochter Karl's des Großen Emma und deren Gemahl Eginhard. 3400 Einw.

Seligenthal, Df. in Kurhessen, Prov Fulda, Kr. Schmalkalden, am Stahlberge; Berg- und Eisenhüttenbetrieb, Hammerwerke, Drahtmühlen. 1168 Einw.

Seligenvorten, Df. in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Neumarkt; 236 E.

Seliger, See in Rußland, Gouv. Twer, Kr. Ostaschkow.

Selimeh, Oase im W. von Nubien, durch welche die Karavanen-Straße von Kairo nach Kobbe führt.

Selimno, Selimnia, Islamdj, turk. St. in Europa, Bulgarien, N. von Adrianopel, am Südabhang des Balkan und links am Islamdj; Wollweberei, gute Karabinerfabrik, Rosenessenz; beträchtliche Messe im Juni. 20,000 Einw.

Se-Ling, St. in China, Prov. Quang-Si, an der Grenze von Tonkin.

Selingstädt, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; 258 E. 2) s. **Seelingstädt**.

Selino, St. auf der Südk. der Insel Kandia; Hafen, festes Schloß, Ausfuhr von Oel, Früchten, Seide, Wachs und Honig.

Selinsgrove, St. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Union; 800 Einw.

Selinti, turk. Cap in Asien, Anadoli, Sesch. Itschil; 36° 10' 55'' n. Br., 30° 1' 15'' ö. L.

Selisberg, Df. im schweiz. Kant. Uri, N. von Altdorf, am Vierwaldstätter-See.

Selischtsche, Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk; 1000 Einw.

Selis-do-Mato, Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, SW. bei Alcobaça; 850 Einw.

Selisharowa, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Selitrennoigorodok, Ort in Rußland, Gouv. und unfern N. von Astrachan.

Selitza, 1) Flck. in Griechenland, Morea, SO. bei Kalamata. 2) Flck. in der europ. Türkei, Rumelien, SO. bei Monastir.

Selivri, s. **Silivri**.

Selka, Df. in Sachsen-Altenburg; 250 Ew.

Selke, Nebenfl. der Bode rechts; entspringt am Günthersberg in Anhalt-Bernburg, fließt ONO. und in der preuß. Prov. Sachsen, dann NW. wieder nach Anhalt-Bernburg, und mündet unweit Hedersleben. Im Oberlaufe bis zu dem Dorfe Meisdorf geht sie durch das nach ihr benannte schöne Selkethal, das einen außerordentlichen Wechsel schöner Gegenden darbietet, obwohl es nur 6 Stunden lang ist. Hauptpunkte des Thales sind die Burgen Falkenstein und Anhalt, das Jagdhaus Meisdeberg, das Hüttenwerk Mägdesprung und das Alexisbad.

Selkirk, 1) Gfsch. in Schottland, zwischen den Gfsch. Edinburg N., Roxburgh NO., O. u. SO, Dumfries S. u. SW, Peebles W u. NW.; 12½ QM., 1831: 6833, 1841. 7989, 1851: 9797 Einw. Die Gfsch. ist ein pittoreskes Gebirgsland. Das Cheviot-Gebirge im S. sendet seine Zweige ins Land, mit schmalen Thälern. Das Land neigt sich zur Nordsee, wohin auch der Tweed mit den Nebenflussen Ettrick und Yarrow sich ergießt. Das Klima ist rauh, der Boden nicht fruchtbar und früher fast nur ein großer Wildpark für die Jagdlust der schottischen Könige. Vieh-, besonders Schafzucht und Wollzeugweberei sind die Hauptbeschäftigung der Bewohner, doch hebt sich auch der Ackerbau. 2) St. u Hauptort ebend., rechts am Ettrick, der unweit in den Tweed fließt, Stadthaus; Wollspinnerei, Strumpf- und Zwirnbandweberei, Schuhmacherei. 3314 Ew.

Sell, Ort in Norwegen, Christians-Amt, SO. von Vage.

Sella, 1) Fluß in Spanien, Prov. Oviedo, fließt anfangs N. und dann NNO. in den Meerbusen von Biscaya. 2) Flck. ebd., Valencia, NNO. bei Alicante; 1710 Einw.

Sellack, Df. in England, Gfsch. Hereford; 350 Ew.

Sellamines, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire; beträchtl. Gerbereien, Kohlengruben, Wollzeugfabrik.

Sellay, Schillay, eine Hebriden-Insel, W bei Harris; weidereich.

Sellbach, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Nohfelden, 400 Einw.

Selle, 1) Fluß im Königr. Neapel, s. **Sele**. 2) Nebenfl. des Lot r., in Frankreich; entspr. im Dep. Cantal u. mündet im Dep. Lot. Nebenflusse: Rance, Veyre, Barbezou u. Drouzou. 3) Nebenfl. der Scheldt r., ebd., entspr. im Dep. Aisne und mündet im Dep. Nord, gegenüber Denain. 4) **Saddle-Island**, eine der Süd-Orkney-Inseln, im atlant. Ozean; 60° 37 50 ' s. Br., 27° 13' 0'' w. L.

la-Selle-Craonaise, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Château-Gontier; 1368 Einw.

la-Selle-en-Coglais, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougeres; 1000 Einw.

la-Selle-Guenaud, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Loches; 815 Einw.

Selle-la-Forge, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; 1233 Einw.

Sellen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 640 E. 2) Df ebd. Rgbz Gumbinnen, Kr. Niederung, 280 Einw.

Sellendorf, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Luckau, 210 E.

Sellenstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe; 225 E.

Sellera, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Barcelona, NO. bei Vich, am Ter, reiche Blei- und Kupfergruben. 580 Einw.

Sellerhausen, 1) Df. in Sachsen, Krd., Amt und O. bei Leipzig; Gemüsebau. 467 Ew. 2) **Neu-** Df. ebd., 848 Einw.

Selles, Df. in Frankreich, Dep Haute-Saône, Arr. Lure, am schiffbaren Coney; Schiffbau. 1028 Einw. [1550 Ew

Selle-St.-Cyr, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny.

Selles-St.-Denis, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Romorantin; 1856 Einw.

Selles-sur-Cher, St. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Romorantin; Weinbau, Wollenweberei, Feuersteinbruch, Zuckerfabrik. 4252 E.

Selletrez, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Libar; Mühle. 646 Ew. [440 Einw.

Selletitz, Df. in Oesterreich, Mahren, ehem. Kr. Znaim, Schloß

Sellettes, s. **Cellettes**.

Sellhof, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 602 Ew.

Sellia, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, NNO. bei Catanzaro, r. am Simmari, auf einem hohen Felsen; 934 Ew.

Sellieres, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr Lons-le-Saulnier, bedeutender Handel mit Getreide, Zugpferden, Wirthschaftsgeräthen. 1899 Einw.

Sellin, 1) Df. in Holstein, im Gut Rixford, N. bei Plön; 280 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr Königsberg; 388 Ew.

Selling, Df. in England, Gfsch. Kent; 590 Ew.

Sellinge, Df. in England, Gfsch. Kent; 676 Ew.

Sellingen, Söllingen, Pfdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Rastadt, 425 Einw.

Sellnow, 1) Df. in Preußen, Rgbz Köslin, Kr. Fürstenthum; 210 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 560 Ew.

Sellnowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 350 Ew

Sellnrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Ulrichstein; 760 Ew.

Sello, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem Kr. Cilli; 200 Ew.

Sellöe, Kchspl. auf der Südk. der Insel Statland, an der Westk. von Norwegen, N. im Nordre-Bergenhuus-Amt.

Sellöen, Insel an der SWküste der Insel Statland, an der Westk. von Norwegen; 2800 Einw.

Sellouze, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Cilli; 310 E.

Sellstadt, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt; 310 Einw

Sellye, 1) Flck. in Ungarn, Com. Neutra, rechts an der Waag; 1630 Ew. 2) Flck. ebd., Enclave der Szümeger Gfsch. in der Baranyer Gfsch., S. von Kaposvar; 1030 Einw.

Selm, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; 760 E.

Selma, 1) Ort im Un.-St. Alabama, Gfsch. Dallas, am Alabama; 2 Akademien. 1660 Ew. 2) Ort im Un.-St. Missouri, Gfsch. Jefferson; Schrotfabrik, Bleihandel.

Selmas, Dilman, St. in Persien, Aserbeidschan, NW. vom Urmia-See u. WNW. von Tebris; 2000 Einw.

Selmeston Df in England, Gfsch. Sussex; 228 Ew.

Selmitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 240 Einw

Selmnitz, Df. in Reuß-Schleiz, Gera; 210 Einw.

Selmsdorf, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg, NW. bei Schönberg; 630 Einw

Selnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz; 320 Einw. [726 Ew.

Selommes, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme;

Seloncourt, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Montbéliard; Eisengeräthfabrik. 930 Einw.

Selongey, St. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, an einem Bergabhang, an dem die Venelle fließt; schöne gothische Kirche; Wollspinnerei, Gerberei, Hutfabr., Merinoschafzucht 1645 Ew.

Selont, St. in Spanien, Catalonien, Prov. Barcelona.

Selow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Schwaan; 320 E. nw.

Selowitz, Sydlochowitze, Fck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn. NW. bei Austitz, links an der Schwarza; Schloß mit Garten. 1000 Einw.

Selrain, Df. in Oesterreich, Tirol, Rgbz u. WSW. bei Innspruck; Flachsbau, Bierbrauerei, Mineralbäder. 680 E.v.

Selsate, Df. in Belgien, Ostflandern unfern Gent. 3100 Ew.

Selsea, Kapf. in England, Grfch Sussex, S. bei Chichester, auf einem Vorgebirge im Kanal; das erste christliche Kloster in England und lange Zeit Bischofsitz. 893 Ew. 50° 43' 19'' n. Br., 16° 53' 55'' ö. L.

Selsingen, Df. in Hannover, Statt. Bremen bei Zeven; 819 Ew.

Selte, Knipl. in Dänemark, Seeland, N. von Kopenhagen.

Selten, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Gemünd; 430 E.v.

Selston, Df. in England, Grfch. Nottingham; 1983 Ew.

Selten (Groß- u. Klein-), 2 Dfe. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 446 u. 173 Einw.

Seltenek Wir. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Mergentheim, Burgruine ql. R.

Selters, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Nidda, A. Ortenberg, 380 E. 2) (Nieder-) Df. in Nassau, N. von Wiesbaden, a. d. Emsbach, Amt Nassau, berühmter Sauerbrunnen, dessen Wasser jährlich in obngefähr 1¾ Mill. Flaschen versendet wird, mit einem jährl. Gewinn von 80,000 fl. 1136 Ew. 3) (Ober-) Df. ebd.; Mineralbrunnen und Eisenhammerwerk. 845 Einw.

Seltinghof Drt in Rußland, Liefland, O. von Wenden.

Seltisberg Df. im schweiz. Kant. Baselland, Bez. Liestal; 434 E.

Seltsch, 1) Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Czer. B.bpt. Saaz; Schloß, Synagoge, Mühle. 500 Einw. 2) (Seltsch) Df. ebd., Rgbz. Budweis Bzbpt Sobieslau; Schloß, Ziegelei, Mühle. 700 Ew.

Seltschan, Seldczany, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Wodnian, fürstl. Lobkowitz'sches Schloß, Runkelzuckerfabrik. 2245 Einw.

Selz, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin. Arr. Wissembourg, am Einfluß der Selzbach in den Rhein; Brauereien, Kegelkugelmühle, Orgelfabrik, Baumwollmuppenfabrikation, Zucker- und Oelfabrik, Handel mit Hanf, Flachs, Bauholz; vorzügliche Mineralquellen, deren Wasser versendet wird. 2177 Ew. 49° 33' 37'' n. Br., 23° 46' 29'' ö. L.

Selua, Ort in Nubien, am Nil.

Selune, Fluß in Frankreich Dep. Manche; entsteht aus Bächen im Arr. Mortain, fließt anfangs W., dann N. und wieder W. und NW. in die Bai von Mont-St.-Michel im Kanal. Nebenflüsse: Beuvron links Sée rechts.

Selva, 1) Fck. in Spanien, Catalonien, NW. bei Tarragona, in einer fruchtbaren Ebene; Töpferei, Oelmühlen und Branntweinbrennereien. 4250 E. 2) Fck auf der Insel Majorka (Mallorka), SO. bei Alcudia; in der Nähe von schneereichen Bergen, hat aber nur Cisternenwasser. 3624 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Del. Belluno.

Selva-de-Mar, Ort in Spanien, Catalonien, Prov Gerona, OND. bei Figueras, an der Küste, unfern der französ. Grenze; Hafen. 790 Einw.

Selva-di-Progno, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Verona.

Selva, Francisco-de-la-Selva, St. in Chile, O. bei Copiapo u. am Copiapo. [fabrik.

Selvazzano, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Padua; Seidenla-Selve. 1) Fck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez; 2850 Einw. 2) St.-Selve, Df. ebd., Dep. Gironde, Arr. Bordeaux, 1080 Einw.

Selvi, türk Fck in Europa, Bulgarien, SSO. von Nikopolt, links am Rustra; 2500 Einw.

Selwa, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Selworthy, Df. in England, Grfch. Somerset; 505 Ew.

Selren, Df. in Hannover, Calenberg, A. Hameln; 200 Einw.

Selyk (Klö- und Nagy-), 2 Fck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Miedtasch; von Sachsen und Walachen bewohnt.

Selymes (Groß-), Df. in Ungarn, Liptauer Gespsch.; ein Sauerbrunnen, besonders nützlich in der Gicht.

Selz, Nebenfl. des Rhein links; entspringt in der bairischen Pfalz und mündet in der hessen-darmstädt. Rheinprovinz, bei Freiweinheim, W. von Mainz. [360 Ew.

Selzaberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Marburg;

Selzach, Gemeinde im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Solothurn; 1053 Einw.

Selzen, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz; 720 Ew.

Selzü, St. in Rußland, Gouv. Twer.

Sem, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; dabei die ergiebigste Eisenmine in den Pyrenäen; 308 Ew.

Semanagur, St. in Hindustan, Staat Oude.

Semancelhe, St. in Brasilien, Prov. Para, N. von Almeida, am Araguaya.

Semas, Insel im Malayen-Archipel, SWspitze von Timor; Wachs- und sonstige Ausfuhr.

Semb, Kchspl. in Norwegen, Grfch. Jarlsberg, auf der Südküste, NW. bei Tonsberg; 2810 Ew. [von Freetown.

Semba, St. in Oberguinea, auf der Sierra-Leona-Küste, OND.

Sembach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Winnweiler; 835 Ew.

Sembin, Drt in Rußland, Gouv. Minsk, NW. von Borissow.

Semblançay, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; 688 Einw.

Sembrancher, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Entremont, an der Dranse; 739 Einw.

Sembten, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 260 Ew.

Semd, Df. in Hessen-Darmstadt, Pv. Starkenburg, Ldg. Umstadt, bei Dieburg; Wohnbau. 1148 Einw.

Semechnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbpt. Neustadt; 400 Einw.

Semed, St. in Arabien, Oman, W. von Maskate.

Semeikino, Drt in Rußland, Gouv. Kaluga.

Semendrek, s. **Samotraki**.

Semendria, befest. turk. Stadt in Europa, Serbien, SO. bei Belgrad, rechts an der Donau, die hier die Jessava aufnimmt; Erzbischof, starker Weinbau. 12,000 Ew.

Semenowskaja, Drt in Rußland, Gouv. Moskau; eisenhaltige Quellen.

Semenow, Kreisst. in Rußland, Gouv. Nischnei-Nowgorod, an der Saktanka, Port Serwaaren. 1080 Ew.

Semenowka, Fck. in Rußland, Gouv. Woronesch, OSO. bei Pawlowsk.

Sementina, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Bellinzona; 310 Einw.

Sementron, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; 328 E.

Semeuh, St. in Aegypten, Unterägypten, an der Damiette-Mündung, hat in von trockenen Waaren.

Semer, Df. in England, Grfch Suffolk; 380 Ew.

Semering, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 330 Ew.

Semerone, Fluß im Ga.-St. Arkansas, entspringt im Felsengebirge u. verliert sich im Sande.

Semerzeke, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Gent; 838 Ew

Semeschitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Dix der einen, Mühle, Säge. 300 Einw

Semetitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Przestitz, Mühle 213 Einw.

Semga, Nebenfl. des Mesen (Mezen) rechts, in Rußland, Gouv. Archangel. [260 Ew.

Semitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Prag, Bzbpt. Rakonitz;

Semiyarsk, Fort in Rußland, Prov. Omsk, rechts am Irtysch; 50° 53' 13'' n. Br., 95° 53' 58'' ö. L.

Semikarakovskaia, Fck. in Rußland, Land der Donschen Kosaken, rechts am Don, NO. von Novo-Tscherkask.

Semil, Semilov, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Sitz einer Bezirksobrigkeitsbehörde, rechts am Iser, NO. von Jung-Bunzlau; Schloß, Eisenwerk, Papiermühle, Töpferei 1188 E.v.

Semin, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbpt. Pardubitz; Schloß. 600 Ew.

Seminara, St. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, SO. bei Palmi; treffl. Oel; Obstbau. 4300 Ew.

Semione, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Blenio; 755 E. nw.

Semionowka, Fck. in Rußland, Gouv. Tschernigow, N. bei Sosnitza.

Semionowskaia-Krepost. St.-Simeon, Fort im russ. Nordamerika, am Cap St.-Elias.

Semipalatinsk, St. und Festung in Rußland, Gouv. Omsk, rechts am Irtysch, Handelsverkehr mit Bokhara, Taschkend, Kaschgar und den Kirgisen; 50° 21' 23'' n. Br., 97° 55' 33'' ö. L.

Semiru, Vulkan auf der Insel Java.

Semisal, Simasal, türk. St. in Asien, O. von Marasch, rechts am Euphrat.

Semiserno, berühmtes Kloster in Rußland, bei Kasan; mit einem wunderthätigen Marienbilde.

Semisopotschnoi, eine der russ. Aleuten-Inseln.

Semitsch eine der Aleuten-Inseln, O. bei der Insel Attu.

Semitz 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzbpt. Brandeis; 580 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Pisek; 410 Ew.

Semley, Df. in England, Grfch. Wilts; 736 Ew.

Semlin, befest. St in Oesterreich, im slavon. Generalat, Peterwardeiner Regiment, NW. bei Belgrad, rechts an der Donau; griech. Erzbischof, Hauptschule, Spital, Mittelpunkt des Handels zwischen Oesterreich, Ungarn u. der Türkei, Salzniederlage, Contumazhaus. Ruinen des Schlosses von Johann Hunyad. 12,978 Einw. 44° 50' 2'' n. Br., 38° 5' 29'' ö. L.

Semljansk, Kreisst in Rußland, Gouv. Woronesch; 1400 Ew.

Semlow, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 230 Einw.

Semlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Bischofteinitz; Mühle. 600 Einw.

Semmelsberg, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 233 E.

Semmelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; 290 Ew.

Semmering, Berg auf der Grenze zwischen Oesterreich und Steiermark; 4416 F. hoch. Darüber führt eine Kunststraße von Wien nach Graz. Noch wichtiger ist aber die über den Berg gelegte Eisenbahn, eins der staunenswerthesten Bauwerke aller Zeiten. Die Strecke von Gloggnitz bis Mürzzuschlag beträgt 5½ Mil. Von Gloggnitz ab ist der Viadukt über die Schwarza von 13 Bogen bemerkenswerth, dann folgt die schiefe Brücke bei Rud, 21 Klaftern lang, 7 Kl. hoch und auf 4 Pfeilern ruhend, dann der Tunnel bei Pettenbach, 96 Klaftern lang, und als Fortsetzung des Tunnels der Viadukt über den Höllgraben, 10 Kl. hoch, 60 Kl. lang, auf 6 Pfeilern ruhend. Die Sameck'sche Strecke läuft fortwährend an einem schwindelnden Bergabhang, der durch imposante Arbeiten befahrbar gemacht wird. An der Weinzettelwand sind riesige Felssprengungen vorgenommen worden und man kann sagen, es wurden ganze Berge in den Abgrund gestürzt, wobei man zweier Viadukte erwähnen muß. Der eine ist über die Trauselklause, der andere über die kalte Rinne. Beide bestehen aus zwei Stockwerken. Der letztere ist ein wahres Riesenwerk und zwischen beiden ist ein Tunnel von 120 Kl. Länge. Der kostspieligste Theil des Werkes ist der Haupttunnel in einer Seehöhe von 463 Wiener Klaftern und von 750 Kl. Länge.

Semmerstedt, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 440 Ew.

Semnan, St. in Persien, NW. in Khorassan, O. von Teheran, auf der südl. Straße von hier nach Damghan.

Semneh, Df. in Nubien, im Wadi el-Hadsjar, links am Nil; dabei auf einem steilen Felsen die Ueberreste eines schönen Schlosses. 21° 29' 32'' n. Br., 48° 37' ö. L.

Semonitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbpt. Königinhof; 310 Einw.

Semoy, Semois, Nebenfl. der Maas rechts; entspringt in Luxemburg, NW. bei Arlon, fließt gegen W. nach Frankreich und mündet bei Montbermé.

Sempach, ehemals bis 1798 eine Stadt, jetzt ein offener Ort im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Sursee, SO. bei Sursee, O. am gleichn. See; merkwürdig durch den glänzenden Sieg der schweizer Eidgenossen u. den

Tod ihres Mitstreiters Arnold v. Winkelried 1386 am 9. Juli über die Oesterreicher unter Erzherzog Leopold, worin derselbe blieb. 1086 Ew.

Sempringham, Pr. in England, Offch Lincoln; 336 Ew.

Sempronius, Ort im Un.-St. New-York, Offch. Cayuga; 1840: 1304 Einw.

Sempst, Df. in Belgien, Prov. Südbrabant, Arr. Brüssel, Brauereien, Wachholderrectification, Handel mit Flachs und Hanf. 2300 Ew.

Semriach, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz; 358 Ew.

Semritz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 400 Ew.

Semsales, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Vevey, NO. bei Châtel-St.-Denis, Glashütte 666 Einw.

Semsen, Ort in Persien, Prov. Irak-Adjemi.

Semtisch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Czaslau; 560 Einw.

Semtschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eitschin, Bzhpt. Jung-Bunzlau; Mineralquelle. 280 Einw.

Semur, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or; 31⅛ QM. mit 70,227 Einw. 2) St. und Hauptort des gleichnam. Arr. ebd., in pittoresker Lage auf einem Granitfelsen, von drei Seiten von dem Armançon umflossen, schöne gothische Kirche, öffentliche Bibliothek, botan. Garten, Gesellschaft für Ackerbau, Naturgeschichte, Civil-Tribunal, mechan. Holzsägemühle, Bierbrauerei, Gerberei, Tuchmanufaktur, Handel mit Getreide, Wolle, Flachs, vorzügl. Honig. Über die Ruinen von Alesia. 4335 Einw. 27° 29' 27'' n. Br., 21° 39' 45'' ö. L.

Semur-en-Brionnais, St. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles; schöne gothische Kirche, Weinbau. 1613 Ew.

Semussac, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inférr., Arr. Saintes; 858 Einw.

Sena, 1) Flck. in Spanien, NW. bei Leon; 472 Ew. 2) Flck. ebd., Altkastilien, N. bei Cervera, 250 E. 3) **Seana**, St. in Sofala, auf der Ostküste Afrikas, rechts am Zambese, dessen Ueberschwemmungen die St. ausgesetzt ist. Die Portugiesen besitzen hier eine wichtige Faktorei.

Senacewins-Archipel, Inseln im Austral-Ozean, Karolinen, Cittal-Gruppe.

Senafe, Gebirge in Habesch, an der Ostgrenze.

Senanfu, St. in China, Prov. Kuei-Tscheu, am Ukiang.

Senantes, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais, 1218 E.

Senarch, St. in Habesch, Tigre.

Senarica, Df. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter., SW. bei Teramo, links am Vomano auf einem Felsen, 1800 Einw., die keine Abgaben zahlen und ihre Beamten sich selbst wählen.

Senarpont, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens; 715 Ew.

Senary, türk. Ort in Europa, Serbien, Semendria, a. d. Drina.

Senas, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles; 925 Einw.

Senawan, Sanguina, St. in Persien, Prov. Irak-Adjemi, SO. von Hamadan, auf der Straße von hier nach Ispahan.

Senbarn, Df. in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Oberviechtach; Hammerwerk. 200 Ew. [1138 Ew.

Sende, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück;

Sendelbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenfels, am Main; Schiffbau. 400 Einw.

Senden, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen, Oelmühlen, 4 Ziegeleien. 762 Einw. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Herrschgr. Weißenhorn; Oelmühle. 357 Einw.

Sendenhorst, 1) St. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; Schloß, Märkte. 1833 Einw. 51° 50' 20'' n. Br., 25° 26' 39'' östl. L. 2) Df. ebd.; 200 Einw.

Sendim, Sindim, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SO. bei Lamego; 1000 Einw.

Sendling (Mittel-, Ober- u. Unter-), 3 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, bei München; 260, 90, 470 Einw.

Sendraschitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Golin; 450 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Eitschin, Bzhpt Königinhof; 500 Ew. [240 Ew.

Sendrowen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Oletzko;

Sendrut, Fluß in Persien, entspringt in Irak-Adjemi, bewässert die Gärten von Ispahan, wird aber durch die vielen Abzugsgräben so geschwächt, daß er sich in der Gegend von Kachani verliert, 70 Mal. lang.

Sendschan, Flck. in Persien, Prov. Irak-Adjemi, NW. von Rescht, am kasp. Meer; Moscheen, Bader. 15,000 Ew.

Sendziewojewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 200 Einw.

Sendzinko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 220 Ew.

Sendzino, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 210 Ew.

Sené, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes, 1708 Ew.

Seneca, 1) See im Un.-St. New-York, W. vom See Cayuga; er nimmt W. den Abfluß des Crooked-Sees auf und fließt durch den gleichn. Fluß NO. in den Oswego-See. 2) Kanal ebd., längs dem gleichn. Fluß, beginnt NO. im Seneca-See u. mündet in den Great-Kanal. 3) Offch. ebd.; 1820: 17,773, 1830 21,031, 1840: 21,871, 1850: 23 442 Einw. Hauptorte: Ovid u. Waterloo 4) Ort ebd., Offch Ontario, W. am gleichnam. See; 1820: 4802, 1840 7073 Einw. 5) Offch. in Ohio, 1840: 18,128, 1850: 27,110 Ew. Hauptst.: Tiffin. 6) Stdtsch. in Michigan, Offch. Lenawee, 590 E. 7) Stdtsch. in Ohio, Offch. Guernsey; 1360 Ew. 8) Stdtsch. ebd., Offch. Monroe; 1350 Ew. 9) Stdtsch. ebd., Offch. Seneca; 1393 Ew. 10) **Senecas**, Indianervolk daselbst.

Seneca-Falls, Ort im Un.-St. New-York, Offch. Seneca; sehr viel Gewerbfleiß, Akademie. 4300 Ew.

Seneccy-le-Grand, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Châlons-sur-Saône, Hochöfen, Eisengießereien, Dampfmaschinenfabriken, Handel mit Getreide u. Wein. 3638 Ew.

Sénéchas, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais; 1580 Ew.

Senecterre, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire; Mineralquelle. 1293 Einw. [Acaba.

Senefer, Insel im rothen Meere, am Eingange des Golfs von

Seneffe, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arrond. Charleroi; prächtiges Schloß, Bibliothek, Gemäldegallerie, Brauerei, Töpferei u. Glasfabr. 2800 Ew.

Senegal, Fluß in Westafrika, ist der **Ba-Fing** im unteren Lauf bis zur Mdg. Mit dem Ba-Fing fließt r. der Ba-Wulima zusammen, der l. den Ba-Lé oder Kokora mit den Zuflüssen Wondo, Weissang, Furluma u. rechts den großen Faleme aufnimmt, weiterhin durch Spaltung in zwei Arme die große Insel Morfil, dann unterhalb Fal wieder mehrere Arme bis zur Mündg. bei dem franzos. Fort St.-Louis bildet. Die Richtung des Laufs ist NW. mit der Neigung nach W. Oberhalb Kegnu durchschneidet das Flußbett ein Felsenriff und bildet den Wasserfall Felu, der die Schiffahrt weiter aufwärts verhindert. Die Franzosen, die ersten Europäer, welche an diesem Fluß und in dieser Gegend sich niederließen (1637), besitzen den Fluß aufwärts, außer dem Fort St.-Louis auf der gleichn. Flußinsel an der Flußmdg., Niederlassungen in Dagana, Bakel, Makanna oder Fort St.-Charles, Kegnu, u. rechts am Faleme zu Sansanding in Satadu. Sein Lauf ist langsam und er überschwemmt das anliegende Land weit und breit. Die vielen Theilungen und Arme vor seiner Mündg. sind schuld, daß er die davorliegenden Sandbarren nicht zu bewältigen vermag.

Senegambien, ein Ländergebiet auf der Westküste von Afrika, S. von der Sahara bis zum Cap Verga und dem Mandingos-Gebirge oder Oberguinea, zwischen 10—18° n. Br. u. 0—14° ö. L., und umfaßt das Wassergebiet der Flüsse Gambia, Senegal und Rio-Grande. 16 bis 30,000 QM. Die westlichste Spitze am atlant. Ozean ist das Cap Verd. Südavon sind die Vorgebirge Cap Roxo u. Cap Verga. Die Küste ist sehr niedrig u. sandig, u. um die Mdg. des Gambia u. des Rio-Grande liegen die Bissagos-Inseln; der östl. Theil des Landes ist Gebirgsland. Das Klima ist tropisch mit trockener und nasser Jahreszeit, für Europäer sehr ungesund. Sehr beschwerlich sind die Nordoststürme, die Tornados, welche die Regenzeit ankündigen. Produkte sind Gummi, Mastix, Ebenholz, Indigo, Ingwer, Pfeffer, Bataten, Manior, Kalebassenbäume, Palmen, Gold, Kupfer, Eisen, Amora, Salz. Von den Besitzungen der Europäer sind die der Franzosen, besonders Insel und Fort St.-Louis, im Senegal (s. d. Art.), u. die in deren Besitz befindliche Insel Goree ist bei dem Cap Verd; an der Mündung des Gambia besitzen die Engländer die Niederlassung Bathurst, und südlicher die Portugiesen in Jungbrachor das Fort Cacheo, landwärts in Farim und in Geba (Jeba). Die Bewohner sind Neger u. Mauren in verschiedenen Staaten. Einheimische Völker: 1) Fulier, am Senegal und oberen Gambia, mit 2 Mill. Einw.; 2) Jalofer, zwischen den beiden Flüssen; 3) die Staaten der Mandingoer, am Gambia und Faleme; 4) die Reiche am oberen Joliba; 5) die Bissagos auf den Inseln gl. N.

Senegabe, Senegut, Df. in Sardinien, Sassari, bei S.-Lussurgiu; Kupfer-, Blei- und Eisenminen. 1930 Ew.

Senerchia, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., NNO. bei Campana; 1469 Ew. [1540 Ew.

Senergues, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rhodez,

Senes Flck. in Spanien, Granada, NO. bei Almeria; 700 Ew.

Senetar, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Raitz, 600 Einw.

Senetin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Kuttenberg, 200 Ew. [nitz, 440 Ew.

Senetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt Rakonitz.

Senez, Gebirgsstadt in Frankreich, Dep Basses-Alpes, Arr. Castellane, zwischen Bergen, Seidenspinnerei. 860 Einw.

Senftenberg, 1) St. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Kalau, an der schwarzen Elster; Weinbau. 1450 E. 2) Hof mit Märkten in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg l. 3) **Zamberk**, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eitschin, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, gräfl. Schloß, Sternwarte, Papier- und Kotzglotzfabrik, Woll- und Leinenweberei. 3500 Ew. 4) Flck. ebd., Unter der Enns, Obermannhartsberg, unfern Krems; 800 Einw.

Senftenhütte, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, 300 Ew. [stein, 800 Ew.

Senftleben, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Neutit-

Se-Ngan, St. in China, Prov. Quang-Si.

Sengana, Insel vor der Mündg. des Nun.

Sengannah, St. in Hindustan, Rajastan.

Senggbedzong, St. in Tubet, SO. vom See Palte.

Sengilejew, Kreisst. in Rußland, Gouv. Simbirsk, an der Wolga; 2500 Einw.

Sengkafen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; 290 Ew.

Sengan, St. in Persien, Prov. Khoraffan, O. von Terichis.

Sengwarden, Df. in Oldenburg, Herrsch. Knyphausen; 400 Ew.

Sengwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 900 Ew.

Senheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 740 Ew.

Sentavine, Inselgruppe im Carolinen-Archipel; 1828 entdeckt.

Senichki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Swinziani.

St.-Senier, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches; Papiermühlen. 925 Ew.

Seniga, Df. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Brescia, am Oglio; 1830 Ew. [340 Ew.

Sening, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg,

Seninka, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Wisowitz; 360 Einw.

Senio, Nebenfl. des Po-di-Primaro r., entspringt in Toscana, Florenz, mündet im Kirchenstaat, Deleg. Ferrara.

Senitschin, türk. Ort in Europa, Rumili, SO. von Philippopel.

Senise, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, bei Chiaramonte; 2300 Einw.

Senitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; 492 E. 2) (**Groß-**) Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, 2 Mühlen, Oelpresse. 960 Ew. 49° 37' 32'' n. Br., 34° 45' 14'' ö. L. 3) Df. ebend., Brumow; 660 Ew. [sáh; 4000 Einw.

Senjart (Novoi-), Flck. in Rußland, Gouv. Pultawa, bei Kobyl-

Senjawin, Insel im Austral-Ozean, Karolinen.

Senjenöe, große gebirgige Insel an der NWküste von Norwegen, Nordlands-Amt, durch einen schmalen Kanal vom Festlande getrennt. An der Westküste befinden sich die Buchten Selfjord, Sorfjord, Torskenfjord und daran der Kirchort Torsken, Bergfjord, Medfjord und daran der gleichnam. Kirchort, Djefjord, Balfjord. Nach der Insel ist eine Vogtei benannt. 3000 Einw.

Senkow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 300 Ew. 2) Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Kupiansk.

Senkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 310 Ew.

Senlis, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Oise; 21 QM. mit 82,567 Ew. 2) St. und Hauptort des gleichnam. Arrond., in angenehmer Gegend; Unterpräfektur, Civiltribunal; Feuergewehrfabrik, Handel mit Getreide, Mehl, Wolle, Bauholz, Chicorien-, Buntpapier- u. Crinolinefabriken; sehr alte gothische Kathedrale mit dem höchsten Thurme Frankreichs. 3820 Ew. 49° 12' 27" n. Br., 20° 14' 37" ö. L.

Senn, türk. St. in Asien, Pasch. Mosul, am Tjaris.

Senna, St. in Persien, Irak-Adjemi, Distr. Ardelan, NW. von Hamadan, in einem Straßenknotenpunkt.

Sennaar, Land in Nubien, um den unteren Lauf des blauen Nil (Bahr-el-Azrek), zwischen dem weißen Nil (Bahr-el-Abiad) W. und dem Atbara O.; hat im N. den Halfaya oder Wald Agnib gegen W. und die Bideba-Wüste gegen O. Gegen S. u. SO. liegen die Länder Fungi und Hassokl. 5400 QM. mit 1½ Mill. Einw. In den Bahr-el-Azrek munden hier rechts der Dender und Rahad. Das Land ist sehr heiß und ungesund. Der brennend heiße Nordwestwind Samum weht im Sommer. Die Produkte des Naturreichs sind Gummibäume, Pferde, Kameele, Esel, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Eber, Elerhanten, Tiger, Hyänen, Rhinoceros, Flußpferde, giftige Kriechthiere ꝛc. Die Bew. sind kupferbraun und von den Negern verschieden. Das Land durchschneidet eine Handelsstraße von O. gegen W., vom arab. Meer her in das innere Afrika, eine andere von N. gegen S., den Bahr-el-Azrek entlang. Beide durchschneiden sich in der Hauptst. Sennaar, die links am Bahr-el-Azrek liegt und Sitz des Königs ist, mit 9000 Bew., die sich beschäftigen mit Lederbereitung, Waffen- u. Eisenwaarenverfertigung, Baumwollweberei, Handel; 13° 36' 31" n. Br., 31° 24' 31" ö. L.

Sen-Nan, St. in China, Prov. Quei-Tschau, am Ukiang, Nebenfluß des Jangtsekiang.

Senne, 1) Nebenfl. der Dyle links, in Belgien; entspr. im Hennegau, SO. bei Soignies, und mündet in der Prov. Antwerpen, NW. bei Mecheln; Lauf NNO. 2) **Brakweder-, Heepener-**, 2 Bauerschaften in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 1628, 974 Ew.

Sennecey-le-Grand, s. **Senecey-le-Grand**.

Sennen 1) Df. in England, Grfsch. Cornwall, 659 Einw. 2) Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Sennerhaide, waldiges Bergland in Lippe-Detmold, zwischen Paderborn und Münster; bekannt durch das halbwilde Gestüt, jetzt zum großen Theile angebaut.

Sennet, Stdtfch. im Un.-St. New-York, Grfsch. Cayuga; 2060 E.

Sennfeld, 1) Pref. in Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim, Schloß, Eisenhammer. 1108 Ew., von denen die christlichen vom Landbau und die jüdischen vom Handel leben. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Rgbz. Schweinfurt; Mineralquelle, Torflager, Viehzucht, Gemüsebau; großer Weiher. 828 Ew.

Sennheim, s. **Cernay**; 3600 Einw.

Sennlich, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 538 Einw.

Sennoje, Kreisst. in Rußland, Gouv. Mohilew, SW. bei Witebsk, am gleichnam. See; Hanf- und Flachsbau. 600 Einw. 54° 48' 38" n. Br., 47° 22' 6" ö. L.

Sennwald, Pfdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz. Werdenberg, SSO. bei St.-Gallen; 2877 Einw.

Senobrad, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Kreman; Mühle. 400 Einw.

Senomat, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 900 Ew.

Senonches, Flck. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Dreux, in einem Thal, am Ursprung der Blaise; Fabriken für hydraulische- und Dampfmaschinen. 1973 Ew.

Senones, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St.-Dié; Leinwand- und Baumwollzeugweberei, Bleicherei, Fayencefabrik, Drahtzug. 2800 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Mayenne, Arrond. Château-Gontier; 525 Ew.

Senonges, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Mirecourt; 528 Ew.

Senorbi, Df. in Sardinien, NNO. bei Cagliari; 1100 Ew.

Senorin-en-Carballino, St. in Spanien, Galizien, Prov. Orense.

Senosat, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Humpoletz; 1000 Einw.

Senosetsch, **Senosezbe**, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, am Caberg; Salzniederlage. 820 Ew.

Senouire, Nebenfl. des Allier r., in Frankreich, Dep. Haute-Loire.

St.-Senoux, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Redon; 1130 Einw.

Sens, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Yonne; 25 QM., 83,602 Einw. 2) Große und sehr alte St. und Hptort des gleichn. Arr. ebd., r. an der Yonne, unterhalb des Einflusses der Vanne. Die Stadt ist schön und regelmäßig gebaut, hat in der Esplanade einen schönen Platz, eine alte goth. Kathedrale, Rathhaus, Gymnasium, Theater; Erzbischof. Seminar, College, Bibliothek, Museum, Unterpräfektur, Civil- u. Handelstribunal, Ackerbaugesellschaft; Knopf-, Messer- u. vorzüglich Rasirmesserfabr., Gerberei, Handel mit Wein, Getreide, vorzüglich Leder, Korbflechtwaaren. 10,704 Ew. 48° 11' 51" n. Br., 20° 56' 49" ö. L. 3) Df. ebd., Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes; 1408 Ew. 4) Df. ebd., Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans; 810 Ew.

Sensaun, St. in Marokko, Fez, S. von Tetuan.

Sens-Beaujeu, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Sancerre; Eisenminen. 1108 Einw.

Sensburg, 1) Kr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen; 22 46 QM., 36,874 Einw. Der ebene, sandige und bewaldete Boden ist nicht sehr fruchtbar. 2) St. ebend., SW. bei Gumbinnen; Spinn- und Flachsbauschule, Leinwandmärkte. 2028 Ew.

Sensee-Kanal, in Frankreich, Dep. Nord; beginnt rechts in der Scarpe, SSW. bei Douay, erst gegen S., dann gegen O. gerichtet bis in die Schelde links bei Bouchain; 6½ L. lang.

Sensenfabrik, Wir. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenburg, große Sensen-, Sichel- und Schnittmesserfabrik. 70 Arbw.

Sensit, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Cosswig; 320 Ew.

Sensweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 260 E.

Sentein, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St.-Girons, links am Lizard; Schiefer- u. Marmorbrüche. 1230 Ew.

Sentenac, Df. in Frankreich, Dep. Ariege, Arr. St.-Girons; 1030 Ew.

Sentenhardt, Df. in Baden, Seekr., A. Möskirch; 270 Ew.

Sentier, le, Gemeinde im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Vallee, am südwestl. Ufer des Jour-Sees; 2766 Einw.

Sentipac, St. im mexican. Staat Jalisco, am Austral-Ozean.

Sentista, turk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Trawnik, am Zamaragebirge.

Sentitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Herrsch. Eichhorn; 360 Einw.

Sentrup, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, bei Iburg.

Sentscha, Flck. in Rußland, Gouv. Pultawa, Kr. Lokhwitza.

Sentzich, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Thionville, links am Moselle; Oelmuhle. 613 Einw.

Senuc, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Vouziers, rechts am Aisne; Hochofen. 638 Einw.

Senzke, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 260 Ew.

Seoda, St. auf der japan. Insel Nifon, an einer Bucht, SO. bei Nagoja.

Seo-de-Urgel, s. **Seu-de-Urgel**.

Seon, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Lenzburg, l. an der Aar; 1512 Ew.

Seonitza, turk. Flck. in Europa, Bosnien, Herzegovina, SSO. bei Trawnik.

Seopoor, St. in Hindustan, Gwaliorstaat.

Sepaux, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny, in einem engen Thal, 683 Einw.

Sepekau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen, 1000 Einw.

Sepetiba, Nebenfl. des Paraguay r., in Brasilien, Prov. Matto-Grosso. [6350 Ew.

Sephton, Kchspl. in England, Grfsch. Lancaster, N. bei Liverpool; 6350 Ew.

Sepino, **Supino**, St. im Königr. Neapel, Prov. Sannio, SSW. bei Campobasso; Tuch- u. Papierfabr., Mineralquellen. 3480 Ew.

Septa Flck. in Neu-Granada, Dep. Boyaca, Prov. Pamplona, am Sogamoso, Handel mit Brasilienholz.

Sepno, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 223 Einw.

Sepolcro, St. in Toscana, Bz. Arezzo; Eisenhammer. 6500 Ew.

Sepora eine Sunda-Insel. [land; 200 Ew.

Sepothen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland; 200 Ew.

Seppenhofen, Df. in Baden, Seekr., A. Neustadt; 433 Ew.

Seppenrade, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen; 483 Einw.

Seppois-le-Bas, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Altkirch; Hammerwerke. 810 Einw.

Seprös, Df. in Ungarn, Com. Arad; 1290 Ew.

Sepsi, Szent. György, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szeklerland, im Stuhl gl. N.; Sauerbrunnen. 2400 Einw.

Septème, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne, l. am Bega; Eisen- u. Stahlfabriken. 1288 Ew.

Septèmes, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix, in einer Bergschlucht, am Fuß eines nackten Berges, worauf die Kirche steht; Schloß mit sehr alten Wasserleitungen; Fabrik chem. Produkte. 628 Einw.

Septeuil, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Mantes; schönes Schloß mit Park; Mützenfabrik, Kalköfen. 1180 Ew.

Septfonds, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban; Strohhutfabrik. 1100 Einw.

Septfontaines, Df. in den Niederlanden, Luxemburg, an der Tiefen; Fayencefabrik. 610 Ew.

Sept-Frères, Inselgruppe im Antillenmeer, N. bei Haiti, vor der Mouche ober Ile-Bac.

Sept-Iles, 1) Gruppe kleiner Inseln an der Küste von Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion, im Kanal; Fort und Leuchtthurm. 48° 52' 46" n. Br., 14° 10' 18" ö. L. 2) Toujou, kleine Inselgruppe im Sunda-Archipel, O. von Sumatra.

Septimer, Gebirgsstock in den schweizer Alpen, Kant. Graubünden, zwischen den Thälern Oberhalbstein und Bregaglia SO. von Splügen. Darüber führt ein Hauptpaß nach Italien, der schon zu der Römerzeit benutzt wurde. Auf der Höhe von 7360 F. steht ein Wirthshaus. Jetzt hat er durch die Straßen über den Splügen und Bernhardin viel verloren.

Septmoncel, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. St.-Claude, im Jura; vorzüglicher Käse, Strumpffabrik, große Fabrik künstlerischer Steine. 1392 Einw.

Sepulveda, 1) Flck. in Spanien, Leon, Prov. Salamanca, NO. bei Ciudad-Rodrigo, links am Yeltes. 2) Flck. ebend., Altkastilien, NO. bei Segovia, am Fuß des Drospeda, am Zusammenfluß des Duraton und Castillo; Gerbereien, beträchtlicher Schafhandel. 1685 E.

Sepvret, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Melle; 1080 Einw.

Sequaréma, **Sagoaréma**, Flck. in Brasilien, O. von Rio-de-Janeiro, O. am gleichn. See, am atlant. Meer; Fischerei.

Sequatchee, Nebenfl. des Tennessee r., im Un.-St. Tennessee; fließt SSO.

Sequeros, Flck. in Spanien, Leon, Prov. Salamanca, NW. bei Bejar; Weberei. 745 Ew.

Sequillo, Nebenfl. des Valderaduey l., in Spanien; mündet in der Prov. Zamora.

Ser, **Seer**, **Omana**, **Djulfar**, St. in Arabien, Hauptst. des gleichn. Staats, WNW. von Mascat, am pers. Meerbusen, an der Mündg. des gleichn. Flusses; guter Hafen, Schiffahrt u. Handel.

Serab, St. in Hindustan, Maissur (Mysore), N. von Seringapatam, 2230 F. hoch; Handel und Schiffahrt. 3000 Ew. 13° 44' 39" n. Br., 91° 36' 28" ö. L.

Serai, turk. St. in Europa, Rumelien, Sdsch. Wisa, WNW. von Konstantinopel.

Serain, 1) Nebenfl. der Yonne rechts, in Frankreich; entspringt bei dem Dorfe Beurey im Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune, fließt NNW. und mündet bei dem Df. Bonnard, SO. bei Joigny. 2) **le-, le-Serrin**, Df. mit Markt ebd., Dep. Indre-Loire, Arr. Tours; 228 Ew.

Serainchamps, Df. in Belgien, Prov. Namur, Arr. Dinant; 880 Einw.

Seraing, Flck. in Belgien, Prov. u. Arr. Lüttich, SW. von Lüttich, rechts an der Maas, merkwürdig wegen der großen durch Cockerill gegründeten Maschinenbauanstalt (Dampfmaschinen, Locomotiven, Spinnmaschinen ꝛc.), Eisenhütten, Steinkohlengruben, Alaunwerke. 4800 Einw.

Serakhs, St. in Persien, Prov. Khoraffan, NO. von Mesched, rechts am Wüstenfluß Tedjend.

Serampet, Landsch. im Innern von Sumatra, NW. von Sungei-Tenang u. SO. von Menang-Kabou; zum Theil gebirgig, mit warmen Quellen, neben denen Rauchsäulen aufsteigen. Die Produkte sind Reis, Kokosnüsse und Kassia im Ueberfluß. Die Einw. bewohnen einige Dörfer durch Holzbau befestigt.

Serampore, Fredericksnagor, eine bis 1843 den Dänen, jetzt den Briten gehörige St. in Hindustan, Bengalen, rechts am Hugly, N. bei Kalkutta; Observatorium, Hinduschulen, Missionsanstalt, Handel mit Europa und China.

Seran, 1) St. in Hindustan, Khanavar, im Himalaya, links am Setledje, ONO. bei Rampur; 7230′ über dem Meere. 2) Türk. Ort in Europa, Albanien, NNW. von Janina.

Seranggani, Inseln im Malayen-Archipel, S. von Mindanao; besteht aus nur kleinen, von malayischen Seeräubern bewohnten Inseln, zwischen 5 und 6° n. Br.

Serans, schönes Schloß in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. [Angers.

Serasin, brit. St. in Hindustan, Bahar, Präsch. Bengalen.

Seravezza, Flck. in Toscana, Prov. Florenz, N. bei Pietrasanta; Schloß, Kirche und Brüche von weißem Bildhauer-Marmor.

Serawaddy, Nebenfluß des linken Hauptarms des Irawaddy, der dessen Delta bildet.

Serba, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg; 330 Einw.

Serbagh, Ort in Turan, Khunduz, S. von Khullum.

Serbal, brit. St. in Hindustan, Bundelcund, Bengalen, SW. von Banda.

Serbien, Servien, ein unter türk. Oberhoheit stehendes Fürstenth., zwischen 42° 21′ bis 45° n. Br. und 36° 50′ bis 40° 30′ ö. L., Slavonien N., wo die Sau die Grenze bildet, Ungarn ebd., durch die Donau davon getrennt, Wallachei O. (Grenze die Donau) und Bulgarien O.; Rumelien und Albanien S.; Bosnien (der Drin die Grenze) W.; 1000 Quadrat-Meilen, 1834: 667,866, 1841: 816,744, 1846: 899,678, 1850: 937,666 Einw. Das Land ist gebirgig, im W. durch Zweige des dinarischen Gebirges, im S. und O. durch Zweige des Balkan. Einige Ebenen befinden sich im N. um die Sau und Donau, denen die Flüsse des Landes zuströmen; der Donau: Jessava, Morava, Bek. Bereska u. Timok, der Sau: Drin und Kolubara. Die nach der geographischen Lage zu erwartende Milde des Klimas wird durch die absolute Höhe des Landes, die Gebirge, die reiche Bewässerung und vorzüglich durch die großen Waldungen sehr gemäßigt. Die Fruchtbarkeit des Landes ist groß, aber die Kultur noch sehr zurück, und der Boden meist bewaldet. Produkte sind Wein, Obst, Getreide; der Reichthum der Berge an nutzlichen Mineralien wartet nur der fördernden Hand; die beträchtliche Viehzucht schafft Rindvieh, Schweine, Schafe, Wolle, Häute zur Ausfuhr. Der Handel geht hauptsächlich mit Oesterreich: Einfuhr aus Oesterreich 1852: 17,131,251, Ausfuhr dahin 61,591,568 Gulden Werth; außerdem bedeutender Transithandel zwischen Oesterreich und der Türkei. Von Industrie ist nicht zu reden, sowie überhaupt die Volksbildung auf sehr niedriger Stufe steht. So schön das Land ist in landschaftlicher Beziehung, so leicht ist es gegen Einfälle der Feinde zu vertheidigen; es ist ein Land voller natürlicher Festungen, daher von jeher eine Vormauer gegen die Türken. Die Hauptstadt ist Belgrad, woselbst auch der Sitz der Regierung und des Landesfürsten ist. In staatlicher Beziehung ist Serbien ein halbsouveräner Vasallenstaat der Pforte, dessen Besitz erblich ist. Der Fürst verhandelt unmittelbar mit der Pforte, zahlt einen Tribut von 50,000 Ducaten, stellt ein Contingent von 12000 Mann und unterhält einen Gesandten am türkischen Hofe. Ein permanenter Senat und eine Verfassung steht ihm zur Seite. In Belgrad hat zwar ein türkischer Pascha mit 3000 Mann seinen Sitz, allein derselbe übt keinerlei Einfluß auf die Verwaltung. Schutzmacht ist Rußland. Stehendes Heer: 2000 Mann Infanterie, 400 Mann Cavallerie und ein Park von 8 Kanonen. Die Staatseinnahme war 1850/51: 968,136, die Ausgabe 970,636 Thlr. à 2 Fl. C.-M., 1851/52: Einnahme 1,084 880, Ausgabe 1,016,991, 1852/53: Einnahme 1,154,673½, Ausgabe 1 323,397½ Thlr. à 2 Fl. C.-M. Das ganze Land ist in 17 Kreise eingetheilt.

Serbitz, Df. in Sachsen-Altenburg, 280 Einw.

Serchа, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; Schloß, Mühle. 300 Einw.

Serchio, Fluß in Italien; entspr. in den Apenninen, in Modena, fließt gegen S. durch ein toscanisches Enclave, Lucca, und mündet in der toscan. Prov. Pisa in das mittelländische Meer, N. von der Arno-Mündung.

Serck, Sark, kl. brit. Insel im Kanal la-Manche, SO. bei Guernsey und der kleinen Insel Herm, NW. von Jersey; ¼ QM. Da herum liegen Klippen und kleine Inseln. Die Bewohner nähren sich von Rindvieh- und Schafzucht, Gemüsebau, Spinnerei und Wollstrickerei. Hafen. 1000 Einw.

Serdoba, Nebenfl. des Khoper links, in Rußland, Gouv. Saratow.

Serdobol, St. in Rußland, Finnland, Gouv. Viborg Kr. Nyslott, Kerholm, N. am Ladoga-See, Handel mit Pelzwerk, Hanf, Flachs. 900 Einw. 61° 42′ 10″ n. Br., 48° 22′ 6″ ö. L.

Serdobsk, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Saratow, am Serdoba; Ackerbau. Viehzucht. 2300 Einw.

Seregelyes, Df. in Ungarn, Comitat Stuhlweißenburg; Kastell mit engl. Garten. 2500 Einw.

Seregno, Flck. in Oesterreich Lombardei, N. bei Mailand, 3300 E.

Seregowsk, Flecken in Rußland, Gouv. Wologda, am Wym; Saline, Sägemühlen, Barkenbau.

Serele, St. in Rußland Polen, Gouv. Augustowo; 2300 Einw.

Sereilhac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges; 2143 Einw.

Serem, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NO. bei Aveiro, links [am Couto; 280 Einw.

Serena, St. in Spanien, Estremadura, O. von Merida, an der Zuja, 1800 Einw.

Serent, Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Ploermel; 2890 Einw.

Serenthen, Villa-Formosa, Flck. in Brasilien, Prov. Pernambuco, SSO. bei Recife, rechts unweit der Mündg. des gleichn. Flusses; Zuckerrohrbau.

Seres turk. St. in Europa, Rumelien, Sandsch. Gallipoli, NW. von Gallipoli, NO. von Salonik, am Lakinos-See, in einer fruchtbaren Ebene; Sitz eines Pascha u. griech. Erzbischofs, Citadelle, viele Moscheen und Bäder, Baumwollbau, bedeut. Manufakturthätigkeit in Wolle und Baumwolle, Färberei, Handel mit Baumwolle, Tabak, Getreide. 30,000 Ew.

Sereth, 1) Nebenfl. der Donau l.; entspr. in Oesterreich, Galizien, Kr. Tschernowitz, fließt gegen O. in die Moldau, weiter gegen S. in die Moldau, Wallachei und Walzarien, und mündet zwischen Brailow und Galacz; 73 Ml. lauf. Nebenflüsse: Suczawa, Moldava, Bistritz, Trotus, Putna, Buseo rechts, Berlad und Sogurlovi links. 2) St. in Oesterreich Galizien, Kr. Tschernowitz, r. am gleichn. Fluß; 3700 Einw.

Serre-aux-Forges, Df. in Frankreich, D.-L. Meurthe, Arr. Toul; Alabasterbruch, Hochofen. [1380 Einw.

Serezin, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. La-Tour-du-Pin.

St.-Serf, S.-Servolo, Df. in Oesterreich, Illyrien, SO. bei Triest, am Meere; wichtige Salinen, merkw. Grotte.

Serfaus, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innsbruck, ehemal. Kr. Imst; 740 Einw.

Serfia, Serfidje, türk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Tolli-Monastir, im Sommer bedeut. Markt. 3000 Einw.

Serfo, Serfanto, griechische Insel im ägeischen Meer; weltberühmt. Die Bew., etwa 600 im gleichnam. Flck auf der SOküste, treiben Safranbau, Viehzucht, Fischerei. 37° 15′ 17″ n. Br., 42° 15′ 40″ ö. L.

Sergan turk. Ort in Europa, Rumelien, Sdsch. Wisa.

Serga-Ruens, Berg im Himalaya, in Gurwal, 22,906 engl. F. hoch; 30° 59′ 25″ n. Br., 96° 43′ 20″ ö. L.

Sergatsch, Kreisstadt in Rußland, Gouvern. Nischni-Nowgorod; mehrere Fabriken. Landbau. 2000 Einw.

Sergeant, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Mc.-Kean.

Sergesta, Ort in Schweden, Gefleborg-Län, W. von Söderhamn, an der Ljusne.

Sergiewsk, St. in Rußland, Gouv. Orenburg, an der Grenze des Gouv. Simbirsk, rechts am Einfluß des Surgut in den Sok; in der Nähe bedeut. Schwefelquellen. 1000 Einw. 53° 56′ 43″ n. Br., 68° 50′ 20″ ö. L.

Sergines Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Sens; Wollzeugfabr., Weinhandel. 1371 Einw.

Serginskoi (Nischnei-, Werkhnei-), zwei Flck. in Rußland, Gouv. Perm, O. von Krasnoufimsk, am Serga. 3000 Einw.

Sergipe-del-Rey, 1) wasserarme Prov. an der Ostküste von Brasilien, zwischen den Prov. Alagoas N., Pernambuco NW., Bahia SW. und S., östlich ist der atlantische Ozean. Die Nordgrenze bildet der Rio-S.-Francisco; 9° 15′ — 11° 27′ südl. Br., 18 — 20° westl. Länge. Das Land ist hügelig, schön bewaldet und nur an der Küste angebaut. Man hat fossile Knochen von Riesenthieren ausgegraben. Die Bewohner treiben Ackerbau, Viehzucht und Handel. Produkte sind Vanille, Ipecacuanha, Zuckerrohr, Baumwolle, Tabak, Rindvieh, Leder, Seesalz, Felskrystall. 850 QMl. mit 270 000 Einw. 2) **Cidade-de-S.-Cristovao**, Hauptst. ebd., unweit der Mündg. des Vazabarris, über den eine schöne Brücke führt, in einer fruchtbaren Gegend; Gerberei, Tabakfabrik, Zuckersiedereien, Hafen. Die Einwohnerzahl wird zu 9000–36,000 angegeben. 11° 10′ 42″ südl. Br., 19° 31′ 0″ w. L.

Sergy, Cergy, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise, rechts an der Oise; 1190 Einw.

Seriana (Val-), Thal in Oesterreich, Lombardei, Prov. Bergamo; im N. durch sehr hohe Berge vom Veltlin geschieden, erweitert sich gegen S. in die Ebene von Bergamo, vom Serio bewässert. Die Bew. beschäftigen sich vorzüglich mit Tuchweberei und Eisenfabrikation.

Seriate Flck. in Oesterreich, Lombardei, O. bei Bergamo, links am Serio, 1410 Einw.

Serifontaine Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; Zink-, Messing- und Kupferblechfabr.

Serignan, Insel im Australi-Ozean, zu den Marianen gehörend.

Serignac, 1) Df. in Frankreich Dep. Lot-Garonne, Arr. Agen; Markt 910 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Lot-Garonne, Arr. Castel-Sarrasin; Markt. 1183 Einw.

Serignan, 1) St. in Frankreich, Dep. Herault, Arrond. Béziers; Branntweinbrennerei. Weinhandel 2181 Einw. 2) Flck. ebend., Dep. Vaucluse, Arr. Orange, Seidenspinnerei. 1210 Einw.

Serigny, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Loubans; 418 Einw.

Serik, St. in Persien, Prov. Kerman, in Mogdestan, unweit der Küste an der Straße von Ormuz; Fort.

Serikow, Ort in Rußland, Gouv. Pultawa.

Serillac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; 1228 Einw.

Serin, Df. in Frankreich Dep. Rhône Arr. Lyon; 1307 Einw.

Serinagur, brit. St. in Hindustan ehemal. Hauptst. der Prov. Gurwal, Präsch. Bengalen, NW. von Almorah, l. am Alakananda; Münze, Handel mit Landesprodukten; leidet viel durch Erdbeben. 30,000 Einw. 30° 11′ n. Br., 96° 23′ ö. L.

Seringam, Flußinsel im Cavery, im brit. Hindustan, Karnatic, Präsch. Madras; darauf zwei berühmte Hindu-Tempel.

Seringapatam Sirt-Ranga-Patan, brit. feste St. in Hindustan, Mysore (Mysore), Präsch. Madras, NO. bei Mysore, auf einer Insel des Cavery. Die Stadt umfaßt die Festung, die schwarze St (Petah) mit vielen Palästen, Moscheen, Pagoden, einen europ. Hospital, und die ehemal. Residenz Hayder-Ali's und dessen Sohns Tippo-Saib, Lall-Bang genannt, die Lage ist ungesund. Einige Industrie in Glas, Waffen, Weberei ꝛc. 32,000 Einw. 12° 25′ 29″ n. Br., 94° 22′ 19″ ö. L.

Serinhaem, Serinhehem, s. Santarem.

Serinia, türk. Flck. in Europa, Bosnien, OSO. bei Travnik.

Serino, St. im Königreich Neapel, Prov. Principato-uliter., SO. bei Avellino; Weberei in Seide und Wolle, Getreide-, Wein- und Seidenbau. 3000 Ew.

Serinpale, Ort in Senegambien, am nördlichen Mündungsarm des [Gambia.

Serio, Nebenfluß der Adda links, in Oesterreich, Lombardei; entspringt im Val-Bondione, u. mündet unterhalb Crema, bei Montodine.

Serischnik, turk. Flck. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Sofia.

Serka, Fluß in Algier, Nebenfl. des Wad Jdri-Zieg.

Serkamisch, Ort in China, Tartarei, Thianschan-Nanlu, N. von Kaschgar.

Serkars, die nördlichste Prov. in der Präsdsch. Madras im brit. Hindustan; grenzt N. an Orryah, NW. an Gundwana u. Hayder-Abad, SW. an Balaghat und Karnatic, SO. an den Meerb. von Bengalen, vom Tschilka-See bis zum Fluß Gondegam. Steile Gebirge stehen auf der Grenze gegen Gundwana und Hayder-Abad. Die Küste ist größtentheils niedrig und sandig, ausgenommen einige Vorgebirge, z. B. die Nase, Devy und Sippeler. Uebrigens hat das Land Ebenen und fruchtbare Thäler, aber auch Sümpfe. Die bedeut. Flüsse sind der Godavery, Krischna, Golgondah, Settiveram Paddaur und Gangam. Das Klima ist sehr heiß, und die Gegend am Meer sehr ungesund. 2,500,000 Ew.

Serke, Df. in Ungarn, Com. Gömör; 1000 Ew.

Serkenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; 300 Ew. [Konieh.

Serki-Serai, türk. St. in Asien, Sandsch. Bozscheber, SW. von

Serkowitz, Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden; 337 Ew.

Serle, Insel im Austral-Ozean, Niedrige Inseln, W. von der Insel Minerva; ziemlich hoch, aber klein, 100 Ew.

Serles, Searles, eine der Pomotu-Inseln, 3 L. lang, 1½ L. breit; unbewohnt, aber höher als die benachbarten Inseln. NWspitze 18° 18' 48" s. Br., 119° 18' 16" w. L.; SOspitze 18° 23' 22" s. Br., 119° 13' 26" w. L. [1100 Ew.

Serley, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Louhans;

Serm, Df. in Preußen, Rgbz. a. Lekr. Dusseldorf, 480 Ew.

Sermaises, Flck. in Frankreich, Dep. Loiret, Arrond. Pithiviers; 738 Einw.

Sermaize, St. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Vitry-le-François, an der Saulx; salinisch-eisenhalt. Mineralquelle, Hochöfen. 1804 Ew.

Sermaz, St. in Persien, Kurdistan, S. von Bisitun, an einem Zufluß des Kerkhah. [250 Ew.

Sermano, Df. in Frankreich, Corsica, Arrond. Corte, Bez. Ersart.

Sermatta, s. **Sarmatta**.

Sermentisson, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Thiers, 1154 Einw.

Sermento, Df. in Oesterreich, Venedig, Deleg. Padua.

Sermerieu, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. la-Tour-du-Pin; 1160 Einw. [Farewell.

Sermesok, Insel an der Südsp. von Grönland, NW. vom Cap

Sermide, Flck. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Mantua, links am Po; Lederfabrik, Färberei, 24 Mühlen ꝛc. 5000 Ew.

Sermin, großer turk. Flck. in Asien, Syrien, Pasch. u. SW. von Aleppo, aber öde, und die wenigen Bew. sind Kurden und Araber.

Sermione, Df. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Brescia, S. in der gleichn. Halbinsel im Garda-See; Fort, Hafen, Mineralquelle. 800 Ew.

Sermoneta, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Frosinone, auf einer schwer zugänglichen Höhe.

Sermoyer, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Bourg, links an der Seille; 1088 Einw.

Sermusakol, türk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Saloniki.

Serna, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli.

Sernaceibe, Flck. in Portugal, Prov. Beira, N. bei Trancoso; Waisenhaus Hospital, festes Schloß. 800 Ew.

Sernache, Flck. in Portugal, Prov. Beira, S. bei Coimbra.

Sernau, Dr. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 310 Ew.

Sernezi, turk. St. in Europa, Walachei, Bz. Mehedinez.

Serneus, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Oberlandquart, im Prättigau, an der Landquart; Bad. 320 Einw.

Sernft-Thal, das kleine Thal, im S. des schweiz. Kant. Glarus. Der Eingang führt durch einen 1 Stunde langen Gebirgsschlund zwischen dem Ganzstock und Fätiß. Die Thalbreite beträgt nur eine Viertelstunde. Hinter Matt aufwärts erweitert sich das Thal, aus dem sich die Seitenthäler Mühlebach-Thal mit dem Thälchen Widersteinerloch, und das Krauch-Thal entwickeln. Hptort ist das Df. Glarus das höchste im Kant., mit dem Tschingelsberg u. dem Martinsloch. Vom Jäzichlund aufwärts führt in der Nähe des Hauptstocks ein gefährl. Paß, der Panixer-Paß, nach Panix in Graubünden, auf dem jährlich viel Vieh nach Italien getrieben wird.

St.-Sernin, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St.-Affrique, auf einer Höhe an der Rance, Tuchweberei. 2379 Ew.

Serno, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Coswig; 300 Ew.

Seroa, Insel im Malayen-Archipel, Banda-Inseln, NW. von Timorlaut.

Serock, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, rechts am Einfluß des Bug in die Narew; 1028 Einw.

Serocszyn, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, WSW. bei Siedlec, rechts an der Zwitter. [der Wolga.

Seroglasinskaja, St. in Rußland, Gouv. Astrachan, rechts an

Serobi, s. **Saraway**. [Radzyn; 700 E.

Serokomla, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, WSW. bei

Seron, 1) Flck. in Spanien, N. bei Almeria, rechts am Almanzor, am Fuß des gleichnam. Berges, 6100 Ew. 2) Flck. ebend., SSO. bei Soria, in einem Thal, rechts am Nagima; 820 Ew.

Serondsje, St. in Hindustan, Sindhyah, in Malva, in fruchtb. Ebene; Weberei.

Serone, Flck. im Kirchenstaat, O. von Rom.

Serontscha, Ort in Hindustan, Deccan, Ostgrenze, am Pranhita-Fluß

Serooskerke, Gmd. in Holland, Zeeland, Insel Walcheren; 800 E.

Seropilly, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Präsdsch. Madras, S. bei Nellore, unweit dem Meerbusen von Bengalen.

Serowitz, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhrk. Pilgram; Schloß, Tuchweberei. 1935 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, Znaim; Schloß. 360 Ew.

Serpa, 1) Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, OSO. von Beja, links unweit dem Guadiana, in fruchtbarer Gegend; Handel. Unfern der Wasserfall des Guadiana Salto-de-Lobal. 3600 Einw. 2) St. in Brasilien, Prov. Para, im brasilian. Guyana, auf der Nordk. einer kleinen Insel des Amazonenstroms, Cacao-, Kaffee-, Baumwoll-, Tabak-, Sarsaparillebau, Fischerei.

Serpeisk, St. in Rußland, Gouv. Kaluga, am Serpeika; Mühlsteinbrüche. 900 Ew.

Serpent, kleine Antillen-Insel im Jungfern-Archipel.

Serpentera, Insel im mittell. Meer, SO. bei Sardinien; schwach bewohnt, reich an Schlangen. 39° 10' n. Br., 27° 18' 30" ö. L.

Serpho, Serphanto, s. **Serfo**.

Serpien, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 240 Ew.

Serpins, Flck. in Portugal, Prov. Beira, O. bei Coimbra; 660 E.

Serpuchow, Serpuchow, Kreisst. in Rußland, Gouv. Moskau, an der Nara und Serpeika; alte Kathedrale, viele Kirchen, Magazine, Segeltuchfabr., Gerberei; Handel mit Getreide, Vieh, Leder, Seife, Honig, Wachs. 13,000 Ew. 54° 51' 55" n. Br., 35° 5' 59" ö. L.

Serpur, St. in Hindustan, Nizam, Berar.

Serques, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Omer; 1000 Ew. [Thonerde. 480 Ew.

Serqueux, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Neufchâtel;

Serra, Df. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., O. bei Cosenza; 1200 Ew.

Serrabadu St. in Senegambien, Königr. Fuladu.

Serra-Capriola, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, NW. bei San-Severo; 4000 Ew. 41° 48' 14" n. Br., 32° 49' 10" ö. L.

Serracines, Flck. in Spanien, Neukastilien, W. bei Guadalajara, in der Ebene von Alcala-de-Henares; 228 Ew.

Serrada, Flck. in Spanien, S. bei Valladolid, Weinbau, Branntweinbrennerei. 830 Ew.

Serra-di-Falco, Flck. in Sicilien, W. bei Caltanisetta, 4000 Ew.

la-Serradilla, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, S. bei Plasencia; Woll- und Leinenweberei. 2400 Ew.

Serra-di-Scopamene, Flck. in Frankreich, Corsica, Arr. Sartène; 809 Ew.

Serra-di-Sto.-Stefano-del-Bosco, St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-uliter. 2, SO. bei Monteleone, in einem Thal, unweit SW. das Fort S.-Stefano-del-Bosco; 5000 Ew.

Serraggio, Df. in Frankreich, Corsica, Arr. Corte; 916 Ew.

Serralunga, Df. im Königr. Sardinien, Alessandria, W. bei Casal, links an der Stura; 1230 Ew.

Serramanna, Df. in Sardinien, NNW. bei Cagliari, links am Mannu; 2000 Ew.

Serra-Mezzana, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., OSO. bei Castel-dell'Abate; 200 Ew.

Serra-Monacesca, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., SO. bei Mantipello; 1188 Ew.

Serrana, Perlen-Insel, kleine Insel im Antillen-Meer, SSW. bei Jamaica.

Serrantilla, Gruppe von Eilanden und Klippen im Antillen-Meer, SW. bei Jamaica; Ostspitze 15° 45' 20" n. Br., 82° 11' 20" w. L.

Serrantillos, Flck. in Spanien, SSW. bei Madrid; Sparteriflechterei. 290 Ew.

Serrano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, SO. bei Lecce; 400 Ew. 40° 10' 55" n. Br., 36° 1' 2" ö. L.

Serra-Petrona, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Macerata.

Serrara, Df. im Königr. Neapel, auf der Insel Ischia; 1000 Ew.

Serra-St.-Chirico, Flck. im Kirchenstaat, Del. Macerata.

Serrastretta, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-uliter. 2, NNO. bei Nicastro, in einem Thal; 3200 Ew.

Serrat, Ras-el-Munchirar, Cap der Küste von Tripolis, am mittelländ. Meer, SW. von Biserta; 37° 14' 0" n. Br., 26° 48' 45" ö. L.

Serrata, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-uliter 1, NO. bei Palmi; 830 Ew. [350 Ew.

Serratella, Flck. in Spanien, Valencia, WSW. bei Benicola;

Serraval, Df. im Königr. Sardinien, Savoien, Genova, SO. bei Annecy; Gypsbruch. 1410 Ew.

Serravalle, 1) St. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Treviso, am Meschio, Kaufhaus, Lombard, Woll- und Seidenweberei, lebhafter Handel mit Wein, Getreide und Honig. 5100 Ew. 2) Flck. im Königreich Sardinien, Genua, SSO. bei Novi, links am Scrivia, 2400 E. 3) Flck. in Toscana, Prov. Florenz, SW. bei Pistoja; 1700 Ew.

Serravalle-di-Sesia, Df. im Königr. Sardinien, Novara, OSO. bei Crevacuore, rechts an der Sesia; 1080 Ew.

Serravezza, Df. in Modena, Massa-Carrara; trefflicher Marmorbruch.

Serre, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., SSO. bei Campagna, 2100 Ew. 2) Nebenfluß eines Arms der Oise links, in Frankreich, entspr. im Dep. Ardennes, mündet bei la-Fère, im Dep. Aisne.

Serrejon, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, SSO. bei Plasencia, rechts am Tajo; Woll- und Leinwandweberei. 766 Ew.

Serre-le Grand, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence, rechts an der Galaure, auf einem Berge; Tuchmanufaktur, Gerberei, Eisen- und Stahlfabr., Ackerwerkzeugfabr. 1740 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Doubs, Arr. Besançon; 438 Ew.

Serrenagur, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Nerbudda, SW. von Djubbulpoor, NNO. von Nagpur.

Serrenti, Df. in Sardinien, NNW. bei Cagliari; 1350 Ew.

la-Serrere, reichhaltige Eisenmine in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix, in den Pyrenäen.

Serres, 1) Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Maulbronn; 260 Ew. 2) St. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap, rechts an Buech, Hut- u. Leinwandfabr., Gerbereien, Eisenwerke, Maulbeerbaumzucht., 1068 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Ariège, Arr. Foix, Eisen- u. Stahlfabr. 1790 Einw. 4) Türk. Stadt in Europa, s. **Seres**.

Serrey, Tieraje, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, Kr. Seyny; 1923 Ew. 51° 12' 30" n. Br., 41° 28' 3" ö. L.

Serridslew, Df. in Dänemark, Jutland, Aalborg, S. von Hjörring.

Serriere, Df. im schweiz. Kant. Neuenburg, nahe bei Neuenburg, am See, Papiermühlen, Quincaillerie, Eisenhämmer, Kupferhämmer, Drahtzüge merkwürdige Brücke. 380 Ew.

Serrieres, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, rechts an der Rhône; Weinbau, Wein- u. Holzhandel. 2182 Ew. 2) Df. im Königr. Sardinien, Savoien, S. bei Seyssel, links an der Rhône; 1000 Einw. [Belley; 523 Ew.

Serrieres-de-Briord, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Ain, Arr.

Serrig, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 378 Ew.

Serris, brit. St. in Hindustan, Bahar, Pesdsch. Bengalen.

Serro Largo, Flck. in Brasilien, Prov. Rio-Grande-do-Sul.

Sersah, St. in Hindustan, Agra, NW. von Delhi.

Sersale, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, NO. bei Catanzaro, 2180 Ew. [1088 Ew.

Sersheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen;

Sert, turk. St. in Asien, O. von Diarbekr; 3000 Ew.

Sertig, ein schönes, wiesen- und alpenreiches Thal im schweizer Kant. Graubünden, das sich 2 Stunden thalwärts in zwei Arme theilt, das Kubalyen-Thal, in das Engadin hinüber, und den Ducan, in das Stalker-Thal hinüber führend.

Seruaveh, St. in Hindustan, Sindhyah, Agra.

Serudsje, turk. St. in Asien, Sandsch. Reha.

St.-Servais, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon; 530 E. 2) Df. in Belgien, Prov. und Arr. Namur; Porzellan- und Baumwollmanufaktur.

St.-Servan, 1) St. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo, gegenüber St.-Malo, an der Mündg. der Rance in den Ozean; zwei Häfen, Fischerei, Küstenschifffahrt, Schiffbau, Schiffzwiebackbäckerei, Brauerei ꝛc.; Handel. 10,257 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Morbihan, Arr. Ploermel, rechts am Oust; 1260 Ew.

Servance, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure, am Dignon; 4520 Ew. [2160 Ew.

Servant, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Riom;

Servel, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion; Hanfbau. 1080 Ew.

Serverette, Flck. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Marvejols, am Zusammenfluß der Truyère und des Mezère; 928 Ew.

Serves, Serva-Burun, türk. Cap in Europa, Rumelien, Sdsch. Kirk-Kilisja, am schwarzen Meer, 41° 39' 0" n. Br., 43° 46' 40" ö. L.

Servi, griech. Insel an der Südk. von Morea.

Servia, Serfidsje, turk. Stadt in Europa, Rumelien, SW. von Salonichi.

Servian, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Béziers; Oliven, Mandeln, Weinbau. 2203 Ew.

Servieres, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, links an der Dordogne, kleines geistl. Seminar. 1394 Ew. 2) Df. mit Markt ebd., Dep. Lozère, Arr. Mende, Wollzeugfabrik. 388 Ew.

Servies en-Val, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne, links am Alsou; bedeut. Markt in Schaf- und Schweinehandel u. Ackerwerkzeugen. 215 Ew.

Servigny lès-Raville, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arrond. Metz; Steinbruch. 499 Ew. [325 Ew.

Servilly, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. la-Palisse; 2 Märkte.

Servin, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Baume-les-Dames; in der Nähe am Fuß des höhlenreichen Berges Grand-Rucher auf einer Hochebene der kleine runde See Grand-Saz, von Felsen umgeben, mit einer schwimmenden Insel. 365 Ew.

Servion, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Oron; 331 Einw.

Servolo, Df. in Oesterreich, Istrien, im Karst; Wein- u. Oelbau, Salzschlämmerei. 600 Einw.

Servon, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. Rennes, rechts an der Vilaine; Markt. 1150 Ew.

Servoz, Df. im Königr. Sardinien, Savoien, W. bei Chamouny, r. an der Arve; Schieferbrüche mit silberhaltigem Bleierz, Marmor ꝛc. 428 Ew.

Serwatty, Inselgruppe im Malayen-Archipel, Banda-Gruppe, nahe den Sunda-Inseln; stehen unter holländischem Schutz.

Serwist, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 200 E.

Sery, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rethel; 1038 Ew.

Sery-lès Mézières, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arrond. St.-Quentin, SW. bei Ribemont; hydraul. Flachsspinnerei. 900 Ew.

Sesa, Flck. in Spanien, Aragonien, SSO. bei Huesca; Ackerbau. 615 Ew.

Sesanne, Df. in Sardinien, Turin, W. von Vignerolo.

Seschellen, s. **Seychellen**.

Seschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 200 Ew.

Sesena, Flck. in Spanien, SSO. bei Madrid, auf einem salpeterreichen Boden, rechts am Jarama; Salzquelle. 1210 Ew.

Sesia, Nebenfl. des Po links, im Königr. Sardinien; entspringt SO. am Monte-Rosa, fließt SSO., u. mündet in zwei Armen; davon der westl. O. bei Casale. Nebenfl.: Sessera und Cervo rechts.

Sesjult, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Seskär russ. Insel im finländ. Golf, zum Gouv. St.-Petersburg gehörig; auf dem NWEnde eine Rhede und ein Leuchtthurm 60° 2' 7" n. Br., 46° 1' 24" ö. L.

Seskarön, Insel an der schwedischen Küste, Norbotten, im bottnischen Meerbusen

Seskinan, Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Waterford; 3212 Einw. [Chrudim; 310 E.

Seslawek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt.

Sesma, Flck. in Spanien, Navarra, S. bei Estrella; Mangel an Trinkwasser, Ackerbau. 1140 Ew.

Sessa, 1) St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, O. bei Gaeta; Bischofsitz, Kathedrale, Waisenhaus, Hospital; Ueberreste römischer Bauwerke, Wasserleitungen, Bäder, Theater ꝛc. 4000 Einw. 2) Flck. ebend., Prov. Principato-ulter., WNW. bei Il-Vallo; 728 Ew. 3) Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Lugano; 621 Ew.

Sessana, Df. in Oesterreich, Görz, 900 Ew.

Sessay, Df. in England, Grafsch. York, Westriding, 410 Ew.

Sessenhausen, Df. in Nassau, A. Selters, am Saynbach; 390 E.

Sessenheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, links an dem Zorn; 1068 Ew.

Sestino, Dorf und Vicariat in Toscana, Prov. Florenz, NO. bei Borgo-S.-Sepolcro; als Gemeinde 2000 Ew.

Sesto, 1) Flck. in Toscana, N. bei Florenz; 43° 50' 3" n. Br., 28° 52' 6" ö. L. 2) Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Cremona; 1423 Ew. 3) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SSO. bei Venafro, 628 Ew. 41° 23' 12" n. Br., 31° 41' 29" ö. L. 4) **Sesta**, Df. in Sardinien, N. bei Cagliari, 1166 Ew.

Sesto Calende, Flck. in Oesterreich, Lombardei, WNW. von Mailand, NW. bei Somma, am Lago-Maggiore, 1510 Ew.

Sestola, Flck. in Modena, S. von Modena, festes Schloß 696 E.

Sestos, Platz auf der Pfefferküste in Ober-Guinea; mündet in den Ozean.

Sesto-St.-Giovanni, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Mailand; Weinbau u. weidereiche Umgegend. 1638 Ew.

Sestra, Nebenfl. des Dubna links, in Rußland, Gouv. Moskwa und Twer.

Sestrabeck, Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. St.-Petersburg, NW. bei St.-Petersburg; Gewehrfabr., Ankerschmiede. 1400 Ew.

Sestrica, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, NNO. bei Calatayud, links am Jalon; Töpferei, Knopffabr., Oelmühlen 1228 Ew.

Sestri-di-Levante, St. im Königr. Sardinien, SSO. bei Chiavari, auf einer Halbinsel im Meerbusen von Genua; auf der Landenge ein Kastell, gute Rhede, lebhafte Küstenschifffahrt, Marmorbrüche. 3588 Ew.

Sestri-di-Ponente, Flck. in Sardinien, W. bei Genua, am Meerbusen von Genua; Kreide- u. Alabasterbrüche, Seifensiedereien. 2100 E.

Sestrières Df. in Sardinien, Turin, NW. von Vignerolo.

Sestros (Groß-, Klein-), zwei Städte auf der Pfefferküste in Ober-Guinea, NW. vom Cap Palmas.

Sestruga, österr.-dalmat. Insel, im adriatischen Meer, Kr. Zara; 44° 10' 45" n. Br., 32° 37' 31" ö. L.

Seswehen, Ort in Rußland, Livland, SO. bei Wenden.

Seßlach, St. in Baiern, Oberfranken; Landgerichtssitz, Hospital, Getreide- und Obstbau; unweit das Schloß Geyersberg. 512 Ew.

Seßlacken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 210 Einw.

Setal, Nebenfl. des Hugly rechts in Hindustan, Kalkutta

Se-Lang, Fluß in Hinterindien, Birma, mündet in den Golf von Martaban, O. vom Irawaddy.

Setarah, Sittarah, s. **Sattarah**.

Setauquet, Staatsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Suffolk; 800 Einw.

Se-Tcheou, Se-Tching, Se-Tchuen, s. **Sse-Tcheou, Sse Tching, Sse-Tchouan**.

Setchy Df. in England, Grafsch. Norfolk; 200 Ew.

Setenil-de-las-Bodegas, Flck. in Spanien, Prov. Sevilla, N. bei Ronda; 2690 Ew.

Seterana, St. auf der NWküste der Sunda-Insel Timor; holländischer Besitz 9° 21' 25" s. Br., 141° 41' 30" ö. L.

Seth, 1) Df. in Schleswig, SO. bei Tondern; schöne Gärten. 2) Df. in Holstein, in der Grafsch. Rantzau SW. bei Barmstedt, in der Ueberauergilde; 288 Ew. 3) Df. ebend., NW. bei Oldesloe, im Gut Borstel, Kirchsp. Sülfeld; 460 Ew. 4) Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Glenner, 239 Einw.

Setia, türk. St. in Europa, Insel Candia; Rhede, Handel 1200 E.

Settamo, St. in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca.

Setif, St. in Algerien, Prov. Constantine, SW. von Constantine, S. von den Gebirgsstöcken Diagrise und Baburah, in einer weiten fruchtb. Ebene und in sehr gesunder Gegend mit vorzügl. Trinkwasser; ist die alte römische Kolonie Sitifis colonia.

Seti-Ganga, Nebenfluß des Tirsul-Ganga rechts, in Hindustan, Nepal.

Setledsje, Langz-Qing, Tsung-Li, Nebenfl. des Gyarra links, der dann in den Tschenab, und dieser in den Indus links fließt. Er fließt W. aus dem See Rawan-Hrad in Tübet, und anfangs NW., durch das Land Urna-Desa, und dann am NOFuß des Himalaya, wendet sich dann schnell SW., durchbricht in dieser Richtung das Gebirge, und mündet S. von Umritsir, bei Herri, in dem hindustan. Lande Lahore. Sein oberes Thal ist wild und von Schneegebirgen begrenzt.

Setna-Fatma, Flck. in Hedsjas in Arabien; Handel mit Früchten nach Mekka

Setonda, kleine Sunda-Insel, N. bei der Insel Sumbava.

Setovanitza, türk. Ort in Europa, Serbien, Bz. Kruschevacz, SO. bei Kruschevacz, an der Ost-Morava

Setsch 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Nassaberg; Leine- und Baumwollweberei, Schloß. 1100 Ew. 49° 55' 55" n. Br., 31° 19' 20" ö. L. 2) Df. ebd., Bzbpt. Leitomischl; 460 Ew. 3) Dr. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Blowitz, Eisensteingruben. 360 Ew. 4) Df. ebd., Mähren, Brünn, Hersch. Boskowitz; 320 Ew.

Setschowa, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 290 Ew.

Sette, Küstenland im N. von Unter-Guinea, stößt N. an Ober-Guinea, und W. an den atlant. Ozean, mit der gleichnam. Stadt am gleichn. Fluß, der in den Ozean fließt.

Sette Comuni, sehr gebirgige Landsch. in Oesterreich, Lombardei, Vicenza, zwischen der Brenta u. dem Astico; 4¾ QM., 29,000 E. Holz und Weide Hauptert. Asiago. Die Ew. reden ein deutsches Patois und sollen von den Cimbern abstammen.

Settefrati, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, OSO. bei Sora; besteht aus zwei Dfrn. 3150 Ew.

Settel, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 360 E.

Sette Lagoas Flck. in Brasilien, Prov. Matto-Grosso, am Ursprung des Paraguay.

Settenz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Teplitz, Braunkohlengruben. 150 Einw.

Setterich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, 615 Ew.

Settimo, Df. in Sardinien, ND. bei Cagliari; 1310 Ew.

Settimo-Torinese, Df. im Königr. Sardinien, NNO. bei Turin, links am Po; 2330 Ew.

Settimo-Vittone, St. im Königr. Sardinien, Div. Turin, NNW. bei Ivrea, links am Dora-Baltea; 1500 Ew.

Settingiano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, W. bei Catanzaro; Seidenraupenzucht. 1068 Ew.

Settle, St. in England, Grafsch. York, Westriding, links am Ribble, W. von York; Viehmärkte. 1528 Ew.

Settmershausen, Df. in Hannover, Hildesheim, bei Göttingen; 285 Einw.

Settrington, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 741 Ew.

Settruy, Bauerich in Hannover, Osnabruck, bei Fürstenau; 352 E.

Setubal, Setuval, St.-Ubes, St. in Portugal, Estremadura, SSO. bei Lissabon, N. an der gleichnam. Bai, an der Mdg. des Sadao, die einen weiten u. tiefen Hafen bildet; befestigt; wichtige Salzwerke, guter Wein und vorzügl. Orangen, die eine Ausfuhr liefern; Gerbereien. Sardellenfischerei. Seehandel; Wallfischfang, Hafen mit schönen Quais und Leuchtthurm, Arsenal. 15,000 Ew. 38° 28' 54" n. Br., 8° 46' 13" ö. L.

Setzdorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Garnbleichen, 4 Mühlen, Pottaschbutten, 18 Kalköfen, Säge. 1830 Ew.

Setzelbach, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hunfeld; 290 Ew.

Setzen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 480 Ew.

Setzin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Schwerin; 215 Einw.

Setzingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm; starker Flachsbau und Leinwandhandel. 398 Ew.

Seubelsdorf, s. **Seibelsdorf 1.**

Seubersdorf, Brzydowo. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg Kr. Osterode, 415 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Mohrungen; 340 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 270 Ew. 4) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg; 200 Ew.

Seubertsholz, Seuversholz, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichstadt; 300 Einw.

Seubertswalde, Siegfriedsmühle, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 524 E.

Seubirgshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt; 280 Einw.

Seubtendorf, Df. in Reuß-Schleiz, Gera; 210 Ew.

Seucejo, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Sevilla, S. von Osuna. [Mühle. 300 Ew.

Seuchendorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Kadolzburg;

la-Seu-de-Urgel, befestigte St. in Spanien, Catalonien, Prov. Lerida, WSW. von Puycerda, am Fuß der Pyrenäen, Bischofsitz, Findelkinderhaus, zwei Hospitäler, Getreide- und Holzhandel; Ackerbau. 2800 Ew.

Seudre, Fluß in Frankreich, Dep. Charente-infér.; mündet in den atlant. Ozean, unterhalb Marennes, gegenüber der Südspitze der Insel Oleron.

Seugne, Nebenfluß der Charente links, in Frankreich, Dep. Charente-infér.; entspr. im Arr. Jonzac, NNO. bei Montlieu; mündet in vier Armen, SO. bei Saintes.

Seui, Df. in Sardinien, Cagliari, NO. von Isili; 1816 Ew.

Seuillet, Df. in Frankreich, Dep. Aller, Arr. la-Palisse, in einem engen Thal; Markt. 580 Ew.

Seulbitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Münchberg; 200 Ew.

Seulingen, Pfarrdf. in Hannover, Grubenhagen, bei Duderstadt; 1316 Ew.

Seundah, St. in Hindustan, Gwalior.

Seuny, St. in Hindustan, Bengalen, Nerbudda-Gebiet.

Seurdah, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Bundelcund.

Seurre, alte und nette St. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Beaune, links an der Saône, über die eine Brücke führt; Hut-, Nägel-, Oel-, Weinessigfabr., Handel mit Getreide, Hanf, Gerste, Mais, Stroh, Wein. 3512 Ew.

Seussen, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel; 386 Ew.

Seußling, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 2, unweit dem Ludwigs-Kanal; Getreide- und Obstbau, Korbflechterei, Industrie-Garten. 230 Einw.

Seußlitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain; 417 E.

Seutberg, Df. in Hessen-Homburg, A. Homburg; 740 Einw.

Seuzach, Pfdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Winterthur; 741 E.

Sevans Sept-Vents, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Bayeux; 1000 Ew.

Sevaovid, Ort in Persien, Farsistan, nahe der Küste

Sevastopol, Sebastopol, Akhtiar, St. in Rußland, Gouv. Taurien, auf der Südwestküste der Krim, SW. von Simferopol, an einem Bergabhang; die Straßen sind breit, die Häuser gut gebaut; schöne Kathedrale St.-Wladimir, Admiralität-palast, Arsenal, Hospitäler, Kasernen, Magazine, Rhede, Handels-, Kriegs- und Quarantänehafen, Schiffswerfte, Docks, der Kriegshafen ist sehr groß, und wie die Stadt selbst sehr stark befestigt, ist Stationsplatz der russischen Kriegsflotte des schwarzen Meeres u. beherrscht somit dieses Meer. Leuchtthurm. Gewöhnlich weht der Ostwind von Früh bis Mittag, dann bis Abend der Westwind. 6000 Ew., einschließlich der Garnison 30 000 Einw. 44° 36' 51" n. Br., 51° 11' 6" ö. L. In die Bucht von Sevastopol ergießt sich der Czernaia-Reczka (schwarze Fluß). Denkwürdige Belagerung im October und November 1854 von den alliirten Truppen Englands, Frankreichs und der Türkei.

Seve, s. **Seeve.**

Sevelen, 1) Bürgermeisterei in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 2798 Ew. 2) Ortschaft im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Werdenberg; 1585 Ew.

Sévelinges, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; 1098 E.

Sevelten, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Cloppenburg; 400 Ew.

Sevenaer, St. in Holland, Geldern, Bz. Arnheim; 1000 Ew.

Sevenbergen, s. **Zevenbergen.**

Seven-Churches, Df. in Irland, Prov. Leinster, Kings-Grafsch., links am Shannon; Markt; Kupfer-, Blei-, Zink-, Zinnadern.

Seven-Droog, s. **Saven-Droog.**

Sevenecke Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Gent; Baumwollfärberei. 2300 Ew.

Sevenhampton, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 471 Ew.

Seven-Heads, Klippen an der Südk. von Irland, Grafsch. Cork.

Seventich, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 3 Oelmühlen. 210 Ew.

Seven-Islands, Gruppe kleiner Inseln im St.-Lorenz-Golf, an der Küste von Unter-Canada.

Seven-Oaks, St. in England, Grafsch. Kent, SO. von London, r. am Darent; Grammarschule. 5100 E. 51° 14' 59" n. Br., 17° 50' 49" ö. L.

Sever, Nebenfl. des Tajo links; entspr. in Portugal, Prov. Alemtejo, O. von Portalegre; bildet die Grenze zwischen Portugal u. Spanien, in Estremadura, fließt NNW., u. mündet NNO bei Montalvao.

St.-Sever, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire, am Ursprung der Sienne; Spinnerei, Granitbruch. 1653 Ew. 2) St. ebd., Dep. Landes, und Hauptort des gleichnam. Arr., links am Adour, über den eine schöne Brücke führt; Faience- und Leinölfabr., Handel mit Getreide, Wein, gemästeten Ortolanen, Schinken ꝛc. 5238 E. 43° 45' 38" n. Br., 17° 5' 18" ö. L. 3) Flck. ebd., Dep. Aveyron, Arr. St.-Affrique, am Tondour; 580 Ew. 4) Flck. ebd., Dep. Seine-infér., Vorstadt von Rouen. [Küste.

Severa, St., Ort im Kirchenstaat, Del. Civita-Vecchia, uns. der

St.-Severac, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Savenay; 1018 Ew.

St.-Severac-le-Chateau, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Milhau, am Ursprung des Aveyron; Schloß, Kohlenwerk, Ackerbaugesellschaft. 2982 Ew.

St.-Sever-de-Rustan, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Tarbes; 538 Ew.

St.-Severe, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Cognac; unweit Ueberreste eines römischen Lagers. 625 Ew. 2) St. ebd., Dep. Indre, Arr. la-Chatre, rechts am Indre; Wollhandel. 904 Ew.

Severgheim, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Gent, links an der Scheide; 1410 Ew.

Sever-Hissar, türk. Flck. in Asien, Anatolien, Sandsch. Sultan-Eugni, O. bei Eski-Scheher; 1900 Ew.

St.-Severin, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Goldberg; 200 Ew. 2) Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Barbezieux, rechts an der Lizonne; Papierfabr. 1930 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Isère, Arr. la-Tour-du-Pin, links an der Bourbre; 2380 Einw.

Sta.-Severina, St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, WNW. bei Cotrone, rechts am Neto, auf einem steilen Felsen; Kastell. 1000 Einw.

S.-Severino, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, SSW. bei Chiaramonte; 2200 Einw. 40° 32' 44" n. Br., 31° 44' 4" ö. L. 2) Flck. ebd., Prov. Principato-citer., N. bei Salerno, rechts am Sarno; 218 Ew. 3) St. im Kirchenstaat, Deleg. Macerata, rechts am Potenza; Bischof. 3000 Ew.

Severn, 1) Fluß in England, s. **Saverne.** 2) Brit. Fluß in Neu-Süd-Wales in Nordamerika; mündet in die Hudson-Bai. 3) Fluß im Un.-St. Maryland; fließt SO und mündet O. in die Chesapeake-Bai. 4) **Matchedash**, brit. Fluß in Ober-Canada; fließt W. und mündet O. in den Huron-See.

S.-Severo, St. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, NNW. bei Foggia; Bischofsitz, Kathedrale, geistliches Seminar; Viehhandel. 17,000 Einw.

Severo-Jekaterinski-Kanal, Kanal in Rußland, Gouv. Nowgorod; beginnt rechts in der Perozobischa, ist SW. bei Kirilow vorüber geführt links in die Sjetsna und verbindet die Dwina u. Wolga.

Severo-Wostotchnoi, Cap in Rußland, Gouv. Jenisseisk; der nördlichste Punkt der Küste von Asien; 78½° n. Br.

Severy, Gemeinde in Belgien, Namur, O. von Givet, an der Grenze von Frankreich.,

Sevetschach, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt, an der Drau; 350 Einw.

Seveux, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray, l. an der Saône; Hochofen u. Eisenhämmer. 830 Ew.

Sevier, 1) Grafsch. im Un.-St. Tennessee, Eastern-Distr.; 1820: 4772, 1830: 5717, 1840: 6442, 1850: 6922 E. Gleichn. Hptort (Court-House). 2) Grafsch. in Arcansas; 1840: 2810, 1850: 3756 E. Hptst.: Veraclifta. [2050 Einw.

Sevignac, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan;

Seville, 1) Prov. in Spanien, im W. von Andalusien, zwischen Estremadura N., Cordova u. Granada O., dem mittelländ. Meer SO. und der Straße von Gibraltar S., dem atlant. Ozean SW., Portugal W.; 420,000 Einw.; ist eine weite Ebene, die im S. von der Sierra-de-Ronda und der Sierra-Antequera, und im W. von der Sierra-de-Aroche abgeschlossen wird. In diesem Gebirge entspringen die Nebenflüsse des Guadalquivir: Galapagar, Guesna, Viares, Corbones u. a. Im O. fließt der Xenil, auf der Westgrenze der Guadiana mit dem Chanza. Außerdem die Küstenflüsse Guadalete, Tinto ꝛc. Die Küste ragt in mehrern Cap's in das Meer, so die südwestlichste Spitze von Europa, die Caps Trafalgar, Roche, Camarinal, Camorro u. a. Baien sind im mittelländ. Meer die von Algesiras oder Gibraltar, im atlant. Ozean die von Cadix und Huelva. Die Küste ist felsig, das Land zwar sandig oder steinig; aber doch meist sehr fruchtbar, indessen wasserarm. Das heiße, nicht selten Fieber erzeugende Klima wird durch die Gebirgs- und Seeluft gemäßigt. Am angenehmsten ist der Winter. Die Produkte sind Getreide, Mais, Gerste, Melonen, Hülsenfrüchte, Feigen, Mandeln, Limonen, Orangen, Wein, Oliven, von denen viel ausgeführt wird; Schafe, Pferde; Silber, Kupfer, Blei, Salz. Man treibt Ackerbau, der jährl. einige Ernten giebt, Obst-, Wein-, Seiden-, Oel- und Baumwollenbau, Fischerei, Viehzucht, Bergbau, Tabak-, Seiden- u. a. Fabrikation und lebhaften Handel, z. B. mit spanischen Fliegen, Korkholz, Erzeugnissen der Industrie ꝛc. 2) Hauptstadt ebend., in einer fruchtbaren, weiten und angenehmen Ebene, links am Guadalquivir; Erzbischofsitz, Generalcapitanat; mit Mauern und

Thürmen befestigt. Unter den 15 Thoren ist das Trianathor das schönste. Die Vorstädte sind Humeros, Cesteria, Bacatillo, Carceteria, Resolana, S.-Bernardo, S.-Roque, Macarena, Triana. Die letzte liegt rechts am Fluß und ist mit der Stadt durch eine Schiffbrücke verbunden. Die Stadt hat 561 Straßen, 62 öffentl. Plätze, über 12,000 Häuser, die meist im maurischen Geschmack gebaut sind; die Straßen sind eng und krumm, einige ausgenommen, und ein Fremder weiß sich in dem Labyrinth derselben nicht leicht zurecht zu finden. Uebrigens sind die Straßen reinlich, bei Nacht erleuchtet, wenn auch aus Mangel an Steinen schlecht gepflastert. Ohne die Springbrunnen auf den öffentlichen Spaziergängen u. in den öffentlichen Gebäuden giebt es noch 30. Unter den öffentlichen Gebäuden der an Baumonumenten so reichen St. ist der Alcazar, ein Königspalast aus der Araberzeit, das merkwürdigste und wetteifert an Schönheit mit der berühmten Alhambra in Granada. Nächstdem verdienen Erwähnung die Giralda, der jetzige Glockenthurm der Kathedrale, die Kathedrale selbst, eins der wenigen gothischen Bauwerke, und mehrere Bauüberreste aus der Römerzeit; das Arsenal, die königl. Kanonengießerei, 30 Kirchen, die Börse mit dem amerik. Archiv, die königl. Kanzlei, das Tabakfabrikgebäude ꝛc.; Börsen-, Rathhaus- und Arsenalplatz, Alameda, bischöflicher Palast, viele Klöster, 10 Hospitäler, Waisen- und Findelkinderhaus, Irrenhaus, Zuchthaus, 2 Theater, Arena für die Stiergefechte, die große Wasserleitung von 410 Bogen, von den Römern erbaut; Universität (1502 gegründet), 2 mathematische Schulen, 2 höhere Humanitätsschulen, 1 Schule für die schönen Künste, 1 Schiffahrts- und Marine-Artillerieschule, Akademie der schönen Künste, Akademie für Medicin und Naturwissenschaft, ökonom. Gesellschaft, 2 öffentliche Bibliotheken, Museum und kostbare Sammlungen von Gemälden u. s. w. Die Industrie beschäftigt Salpetersiedereien, Gold-, Silber-, Seide- und Baumwollwebereien, Nadel-, Leder-, Wachstuch-, Favencefabriken u. a., außerdem bedeut. Fischerei, Handel, besonders mit Südfrüchten und Olivenöl, und bedeut. Dampfschiffahrt auf dem Guadalquivir. Die Umgegend erzeugt viel Oel und Suppholz. Die Bewohner zeichnen sich vor allen Spaniern durch feine Sitte, Geselligkeit und Lebensfröhlichkeit aus und die Frauen Sevillas sind der Gegenstand des Lobes aller Dichter Spaniens. Die anziehendsten Promenaden Vasco und Delicias. 100,000 Ew. 37° 22′ 44″ n. Br., 11° 38′ 37″ ö. L.

Sevilla-la-Nueva, Flck. in Spanien, Neukastilien, WSW. de Madrid; 200 Einw.

Seville, Stadtch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Medina; 249 Einw.

Sevre-Nantaise, Nebenfl. der Loire links, in Frankreich; entspringt im Dep. Deux-Sevres, Arr. Parthenay, fließt NW., scheidet zum Theil das Dep. Vendée von dem Dep. Maine-Loire, fließt in das Dep. Loire-inférieure und mündet bei Nantes. Nebenfluß: die Moine rechts.

Sevre-Niortaise, Fluß in Frankreich; entspringt im Dep. Deux-Sèvres, Arr. Melle, fließt anfangs NO., dann NW., durch die Dep. Charente-inférieure u. Vendée, in den atlant. Ozean.

Sevres, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, WSW. unweit Paris, l. an der Seine, über die eine schöne Brücke führt, goth. Kirche, berühmte Porzellanmanufaktur, Fabrik chem. Produkte, Kattun-Shawlfabr., Brauereien, Bierhäuschen, Glasflaschen- u. Glasstabeln, Handel. 5230 E. 2) Deux-, Dep. ebd., aus den ehem. Landsch. Poitou, Aunis Saintonge und Marche gebildet, zwischen den Dep. Maine-Loire N., Vienne O., Charente und Charente-inférieure S., Vendée W.; ist nach den beiden darin entspringenden gleichen Flüssen benannt; 110 66 Q M. mit 1841 · 310,203, 1851 323 615 E. in den Arr. Niort, Bressuire, Melle, Parthenay. Im SW giebt es einige Haiden u. Sümpfe, im Allgemeinen aber ist das Land fruchtbar u. von einer gutbewaldeten Höhe durchzogen. Die Produkte sind Getreide und Vieh, namentlich Maulthiere, auf deren Zucht man viele Mühe wendet, Geflügel, Fische, Wild, Eisen, Antimonium, Salpeter, Mühl- und Feuersteine ꝛc. Die Industrie beschäftigt Gerberei, Oel- und Weinessigfabriken, Favence- und Tuchmanufaktur, Baumwollspinnereien, Papierfabriken, Hochöfen ꝛc. Der Handel ist ungemein lebhaft, namentlich mit Maulthieren (Fäbel. 7 Mill. Fr.), Pferden, Senf, Holz, Favence, Branntwein ꝛc. Hauptort Niort.

Sevri-Hissar, 1) turk. St. in Asien, Anatolien, SW. von Smyrna, unweit der Küste. 2) St. ebd., NO. von Eski-Scheher, am Ala-Dagh-Sou [von Patna; Töpferwaaren.

Sewan, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bez. Sarun, NW.

Seward, Stadtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Schoharie; 2100 E.

Sewardstone, Mkr. in England, Gfsch. Essex; 901 Ew.

Sewastopol, s. **Sevastopol**.

Sewdah, brit. St. in Hindustan, Khandeisch, NO. von Nassir-Abad.

Sewerskᵒ, bedeut. Eisenhüttenwerk in Rußland, Gouv. Perm, Kr. Jekaterinburg.

Sewi, Sewestan, Prov. in Afghanistan, im Südosten; 29½—30½° n. Br., im S. von Beludschistan begrenzt, hat im O. die Soliman-Kette und ist fruchtbar, gut bewässert und angebaut. Hauptst. Sewi.

Sewickly (New- u. North-), 2 Orte im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Beaver; 1820: 1367, 1774, 1840: 1740, 2992 Ew.

Sewry-Narrain, St. in Hindustan, Berar-Staat, nahe bei Muttunpoor.

Sewsk, St. in Rußland, Gouv. Orel; 13 Kirchen, Priesterseminar, Fabriken für Favence, Branntwein ꝛc., Handel. 7000 Ew.

Serau (Ober-, Vorder-), Pfarrort in Baden, Oberrheink., A. Emmendingen, Silberbergwerk u. Silberschmelze, Tabakfabrik, Burgruine. 550 Einw.

Serten, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rghz. Brixen, Bzhpt. Lienz, OSO. von Brunecken, am Ursprung der Drau, bedeutende Mühlsteinbrüche. 1380 Einw.

Sertern, 2 Flüsse in Guinea, Pfefferküste, NW. vom Sanquin.

Seybo, St. auf Haiti, NO. von San-Domingo; 3000 Ew.

Seychellen, Seschellen, Archipel im ind. Ozean, NO. von der Insel Madagascar, der zwei Inselgruppen: die eigentlichen Seychellen oder Mahé-Inseln im NO., u. die Amiranten-Inseln im SW., umfaßt. Die erste Gruppe besteht aus 30 Inseln und Eilanden, auf einer Korallen- und Sandbank zerstreut, in der Richtung von NW. gegen SO; die Amiranten sind 12 Inseln, auf einer anderen Sandbank, von N gegen S. gerichtet. Sie sind fast sämmtlich hoch u. felsig. Mahé ist die bedeutendste und bevölkertste Insel, mit zwei vorzüglichen u. sicheren Rheden. Auch die Insel Praslin hat eine gute Rhede. Der Musson aus SO. erzeugt eine versengende Dürre, der Musson aus NW. führt Regen herbei; doch ist das Klima mild, fast ganz kurmetrei u. frei von der endemischen Schwindsucht. Produkte sind Reiskn, Pfeffer, Zuckerrohr, Kaffee, Reis, Manioc, Früchte, medicin. Pflanzen, seltene Nutzhölzer, Fische, Schildkröten, Rind- und Federvieh, Papageien ꝛc.; Schiffbau. Sehr verderblich sind die Ratten. 7000 Ew. Die Inseln gehören seit 1814 den Engländern. [1328 Ew.

Seyches, Flck. in Frankreich Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande; **Seyda** s. **Saida, Saide, Seide**.

Seidorf, Seidorf, Dr. in Preußen, Rghz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Annatapelle, Leinenweberei, von hier aus besteigt man die Schneekoppe. 1160 Einw.

Seyer, Inselgruppe im Meerbusen von Bengalen, im Mergui-Archipel; im Besitz der Engländer.

Seyerée, s. **Seieröe**.

Seyersberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 830 Ew.

Seyguah, brit. St. in Hindustan, Aurengabad, Präsch. Bombay.

Seyks s. **Sieks**

Seyne St. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Digne, rechts an der Blanche, am Fuß des gleichnam. Berges; Citadelle, Collège; Kalkbrennerei. 2894 Ew

Seyne, la, St. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Toulon; Hafen, Schiffbau. 6500 Einw.

Seyny, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, NW. von Grodno; Kathedrale, berühmtes Dominikanerkloster; Leder- und Tuchfabr. 2700 Ew.

Seyon, Fluß im schweiz. Kant. Neuenburg; entspr. am Chasseral, geht durch das Val-de-Ruz in den Neuenburger See und bildet bei Valengin einen 30 F. hohen Fall.

Seypan, Saypan, eine der Marianen-Inseln, im Austral-Ozean; NOspitze 15° 19′ 45″ n. Br., 165° 39′ 55″ ö. L., SOspitze 15° 11′ 52″ n. Br., 165° 26′ 22″ ö. L.

Seypusch, Sowiec, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Wadowice; sehr schönes Schloß mit großartigen Orangerien, Leine- u. Tuchweberei, bedeut. Märkte für Garn und Schlachtvieh. 3000 Einw.

Seyrah, St. in Hindustan, Gudserat, Distr. Tscharvanbr.

Seyring, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, ehem. Rgz. Bisamberg; Schloß. 300 Einw.

Seyssel, 1) St. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley, an der Rhône, über die eine Brücke führt, Asphaltgruben, Weinhandel, Schiffswerfte. 1336 Einw. 2) St. in Sardinien, dem vorigen gegenüber, Douane.

Seyssuel, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne, unweit der Rhône; Weinbau; der hiesige Wein ist durch Veilchengeruch beliebt. 1100 Einw.

Seysummah, St. in Hindustan, Adjemir, SO. von Kotah.

Seywanah, St. in Hindustan, Djodpoor, Rajpootan.

Seywedel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 330 Ew. [Schehr; 2000 Ew.

Seyyid-el-Ghaza, türk. St. in Asien, Anadoli, SO. von Eski-

Seyzanne, Sezanne-en-Brie, St. in Frankreich, Dep. Marne, Arrond. Epernay, in einer fruchtbaren Ebene; Gerberei, Tuchfabrikation, Handel mit Wein, Holz, Getreide, Kalk, Ziegeln. 4440 Einw.

Sezenicz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Bardubitz, links an der Elbe; Mühle mit 7 Gängen und Säge. 1800 Einw.

Sezkijar, kl. russ. Insel im finnischen Meerb.; Quarantaineanstalt

Sezulfe, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, SSW. bei Braganza, rechts am Lobos.

Sezza, St. im Kirchenstaat, Del. Frosinone, an den pontin. Sümpfen, in ungesunder Lage; Bischofsitz, Feigen u. gute Früchte, Acker- und Weinbau, dabei große Ruinen. 6000 Ew. 41° 30′ 3″ n. Br., 30° 42′ 57″ ö. L.

Sezze, Flck. im Königreich Sardinien, S. bei Alessandria, an der Bormida; 2100 Ew.

Sfagia Sphakteria, Insel in Griechenland, Morea, Westküste, Messenien vor dem Hafen von Navarin; mit Felsenriffen umgeben und von Fischern bewohnt.

Sfahan, s. **Ispahan**.

Sfakes, Sfax, St. auf der Küste von Tunis, N. am Golf von Cabes, in ebener und sumpfiger Gegend; Bau von Seefahrzeugen, Küstenhandel. 6000 Einw.

Sferracavallo, Cap der Ostküste der Insel Sardinien, SO. bei Bari; 39° 49′ n. Br., 27° 24′ 30″ ö. L.

S Gravendeel und ähnliche (S'Grav.) holländische Namen, s. **Gravendeel** ꝛc.

Shabbington, Df. in England, Gfsch. Buckingham; 370 Ew.

Shabinot, Gebirge in Rußland, Sibirien, Gouv. Jenisseisk, O. vom Jenisei, an der Grenze der Mongolei.

Shackerstone, Df. in England, Gfsch. Leicester; 824 Ew.

Shadadpoor, St. in Scindia, an der Straße nach Gundawa.

Shade, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Somerset; 1840: 1032 Einw.

Shadebur, Ort in Beludschistan, auf der Route nach Gundava.

Shade-Mountains, Geb. im Un.-St. Pennsylvanien; zu den Apallachen gehörig.

Shadford, Stadtsch. in England, Gfsch. Durham; 370 Ew.

Shaderhurst, Df. in England, Gfsch. Kent; 232 Ew.

Shadrinsk, St. in Rußland, Gouv. Perm; 3400 Ew.

Shadwell, Df. in England, Gfsch. Middlesex; stößt SO. an London, links an der Themse, 10,000 Ew.

Shaeffertown, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Lebanon; 700 Einw.

Shaftsbury, Shaftesbury, 1) St. in England, Gfsch. Dorset, NO. von Sherborne, 3 Kirchen, Stadthaus, Hospitäler; Tuchweberei, Spitzenklöppelei. 3600 Ew. 51° 0′ 21″ n. Br., 13° 28′ 11″ ö. L. 2) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Bennington; Marmorbrüche. 1820: 2021, 1840: 1883 Einw.

Shaggy, Klippen im Austral-Ozean, W. von der Insel Waigiu; Nordspitze 0° 0′ 27″ s. Br., 147° 33′ 10″ ö. L. [Getreidew.

Shagbar, St. in Hindustan, Dekkan, S. von Aurengabad, am

Shag Island, Insel in der Christmans-Sound-Bai, an der Südk. von Neu-Foundland.

Shahabad, 1) St. in Hindustan, Oude, NW. von Lucknow. 2) Brit. District, Bengalen, Obere Provinzen, NW. von Delhi.

Shah-Bander, St. in Persien, Prov. Kerman, unfern vom pers. Meerbusen. [Jumna.

Shahdera, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Obere Provinzen, am

Shahdowra, St. in Hindustan, Scindia's Gebiet, von Rampura

Shahjehanpoor, 1) brit. St. in Hindustan, Bengalen, Obere Provinzen, an einem Nebenfl. des Ganges SO. von Bareily. 2) St. im Punjab. 3) St. in Centralhindustan, Gwalior-Staat, NO. von Dojein.

Shahnoor, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Bombay, Bez. Bejapoor

Shahpoor, St. in Beludschistan, Prov. Cutch-Gundawa

Shahrud, St. in Persien, Prov. Khorassan, SO. von Astrabad; befestigt

Shahzadabad, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bez. Allahabad.

Shahzahpoor, St. in Hindustan, Oude, SO. von Fyzabad.

Shaint, Gruppe von 3 kleinen britischen Inseln in den Hebriden, in der Minch-Meerenge, an der Küste von Lewis. [Bareily.

Shaitgur, St. in Hindustan, Bengalen, Obere Provinzen, N. von

Shalwa, St. in Siam, am Golf von Siam, bedeut. Reisbau.

Shakapore, St. in Scindia zwischen Cutch u. Hyderabad.

Shakertown, St. im Un.-St. Ohio.

Shakka-Zeega, Ort in Tripolis, im W. der großen Syrte.

Shalbourn Df. in England, Grfsch. Berks; 1050 Ew.

Shalersville, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Portage; 1280 E.

Shalfleeth Df. in England, auf der Insel Wight, 1218 Ew.

Shalford, 1) Df. in England, Grfsch. Surrey; 996 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Essex, 832 Einw.

Shamlee, brit St. in Hindustan, Bengalen, Obere Provinzen, Bez. Delhi; großer Bazar.

Shamokin, Ort mährischer Brüder im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Northumberland: 1820: 1820, 1840: 1983 Ew

Shanagolden, Shangolden, Df. in Irland, Prov. Connaught, Grfsch. Limerick; Märkte, Steinkohlengruben.

Shandaken, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Ulster; 1820: 1043, 1840: 1455 Ew.

Shandrum, Kchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 5161 Ew.

Shanesville, Ort im Un.-St. Ohio, Grfsch. Tuscarawas, am Sugar-Creek.

Shanghai, St. in China, Prov. Kiang-su, am Woosung, OSO. von Nanking befestigt, Hospitäler, Kaufhäuser, große Gärten, Theehäuser, Pagode, Fabriken für Seidenwaaren, Watt, Damast, Gold- u. Silberwaaren, Glas-, Horn- und Elfenbeinwaaren, bedeutender Handel, sowohl Binnen- als Seehandel; Hafen, welcher seit dem Frieden von Nanking den Europäern für den Handel eröffnet ist. Einschiffungsplatz für die chinesische Auswanderung nach Californien u. Australien. Ueber 120 000 Ew.

Shank Insel im Australi-Ozean, 0° 25' s. Br., 180° 40' ö. L.

Shankill, 1) Kchspl. in Irland, Ulster, Grfsch Armagh; 9350 Ew. 2) Kchspl. ebd., Connaught, Grfsch. Roscommon; 2626 Ew. 3) Kchspl. ebd., Leinster, Grfsch. Kilkenny; 2300 Ew.

Shanklin, Df. in England, Insel Wight; 480 Ew.

Shannon, Hauptfluß in Irland; entspringt in der Prov. Connaught, Grfsch. Leitrim, aus dem kleinen See Lough-Glean, in den Kurgantule-Bergen; 54° 14' n. Br., 9° 38' östl. L.; fließt gegen S., zum Theil auf der Grenze der Prov. Connaught und Leinster, wendet sich SW., zwischen den Prov. Connaught und Munster, fließt gegen WSW. in die letztere und mündet in den atlant. Ozean. Er bildet mehrere Seen, davon sind bedeutend der Lough-Allen, Lough-Ree, Lough-Derg. Die bedeutendsten Nebenflüsse sind: Boyle, Suck, Fergus rechts, Inny, Brosna, Maig, Askeaton und Gasben links. Durch den großen Kanal steht der Fluß mit dem irländ. Meer in Verbindung. Die Fluth steigt darin 9—14, ja 12—20 F. Große Schiffe fahren bis gegen Limerick, u. Barken bis beinahe zur Quelle. Der Wasserfall Castleconne, oberhalb Limerick, ist durch Kanäle umgangen. Es giebt darin vorzügl. Lachse. Länge des Laufs 224 engl. Ml.

Shannon-Bridge, Df. in Irland, Prov. Leinster, Kings-Grafsch., N. bei Banagher, links am Shannon, über den hier eine Brücke führt; Märkte, Mineralquellen.

Shannon-Harbour, s. **Banagher**. [7398 Ew.

Shanraban, Kchspl. in Irland, Munster, Grfsch. Tipperary;

Shantar, russ. Inselgruppe, Gouv. Ochotsk.

Shaoor, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Coimbatoor.

Shap, Df. in England, Grfsch. Northumberland; Ueberreste eines Druidentempels. 995 Ew.

Shapinsbay, brit. Insel in Schottland, eine der Orkney-Inseln, N. bei Pomona. Die zerrissenen Küsten bieten die gute Bai Gracata und den einzigen Hafen Elwick; Schafe, Rindvieh, Pferde und viel Schweine. Sodabereitung. 788 Einw.

Shapleigh, Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. York, am Piscataqua; 1820: 2813, 1840: 1510 Ew.

Shapoorah, St. in Hindustan, Odeypoor, SO. von Ajmeer.

Shapwick, 1) Df. in England, Grfsch. Dorset; 440 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Somerset; 410 Ew.

Sharabad, St. in Hindustan, Staat Oude, 18 Ml. NW. von Lucknow.

Sharabahad, St. in Kaschmir, 12 Ml. SO. von Serinagur.

Sharapan, St. in Rußland, Imerethi, O. von Kutais, am Phasis.

Shareshill, Df. in England, Grfsch. Stafford; 594 Ew.

Sharington, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 230 Ew.

Sharkstown, Ort im Un.-St. Maryland, Grfsch. Queen-Anne, l. am Chester-River, auf der Insel Kent

Sharnbrook, Df. in England, Grfsch. Bedford; 848 Ew.

Sharnford, Df. in England, Grfsch. Leicester; 624 Ew.

Sharon 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Grfsch. Litchfield, rechts am Housatonick; 1820: 2373, 1840: 2407 Ew. 2) Ort in New-Hampshire, Grfsch. Hillsborough; 1840: 251 Ew 3) Ort in Vermont, Grfsch Windsor; 1820: 1431, 1840: 1371 Ew. 4) Ort in Massachusetts; 1820: 1018, 1840: 1076 Ew. 5) Ort in New-York, Grfsch Schoharie; 1820: 3982, 1840: 2520 Ew. 6) New-, Ort in Maine, Grfsch. Franklin; 1820: 914, 1840: 1529 Ew. [2150 Ew.

Sharples, Ort in England, Grfsch. Lancaster, NW. bei Manchester;

Sharps, Insel zum Un.-St. Maryland gehörig, in der Chesapeake-Bai, an Cap Corks. [1820: 1500 Ew

Sharpsburg, Ort im Un.-St. Maryland, Grfsch. Washington;

Sharptown, stdtsch. im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Salem, 500 Einw.

Sharry, Fluß in Afrika, Sudan, Bornu, fließt von S. nach N. in den See Tschad.

Sharún, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Shaston, großer Distrikt im N der Grfsch. Dorset in England.

Shaugh, Df. in England, Grfsch. Devon, 698 Ew.

Shavli, St. in Rußland, Gouv. Wilna.

Shawaneetown Ort im Un.-St. Illinois, Grfsch. Gallatin, rechts am Ohio, unweit Salzwerke, aus denen das Salz in Handel kommt. 1820 300 Ew.

Shawangunk, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Ulster; 1820: 3372, 1840: 3886 Ew.

Shawbury, Df. in England, Grfsch. Salop; 1080 Ew.

Shawcotta Ort in Hindustan, Madras, Bz. u. NO. von Madura.

Shawcum-Donnington, Df. in England, Grfsch. Berks; 642 Ew.

Shawell, Df. in England, Grfsch. Leicester; 203 Ew.

Shawgur St. in Hindustan, Rajpustaat, am Godawerh.

Shawl, St. in Beludschistan, an der Grenze Afghanistans; 5000 F. hoch gelegen, befestigt. 2000 Einw. [am Cocle

Shawpoor, brit. St. in Hindustan, Kalkutta, NW. von Ramgur,

Shebbear, Df. in England, Grfsch. Devon; 1140 Ew.

Shebrizu, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Sheelly, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Tanjore, NW. von Tranquebar.

Sheen, Df. in England, Grfsch. Stafford, 402 Ew.

Sheep, tiefe Einbucht in Irland, Nordküste, Grfsch. Donegal.

Sheepshall, Df. in England, Grfsch. Herts; 270 Ew.

Sheepscutt, Fluß im Un.-St. Maine; fließt von N. nach S. und mündet in die St.-Johns-Bai.

Sheepshead, Kchspl. in England, Grfsch Leicester; Strumpfstrickerei. 3828 Ew.

Sheepwash, Df. in England, Grfsch. Devon am Torridge; 497 E.

Sheepy, Df. in England, Grfsch. Leicester; 572 Ew.

Sheergotty, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Distr. Bahar; Indigofaktorei. 6000 Ew.

Sheering, Df. in England, Grfsch. Essex; 544 Ew.

Sheerness, Hafenst. in England, Grfsch. Kent, auf dem Nordende der Insel Sheppey, an der Mündg. des Medway in die Themse, in ungesunder Lage, aber stark befestigt; Hafen, Schiffbau, großes Arsenal Bassins, Docks, Badeanstalten, Handel. 1831: 8519 Ew. 51° 26' 45" n. Br., 1° 24' 2" ö. L.

Sheffield, 1) St. in England, Grafsch. York, Westriding, am Zusammenfluß des Don und Sheaf, SW von Rotherham, in einer an Eisen und Steinkohlen reichen Gegend, Stadthaus, Kornbörse, Forum, Lancasterschule, gelehrte Gesellschaften; zwei Stückgießereien, Bleiweiß- und Mennigefabriken, bedeut. Silberplatirung; Sitz der Fabrikation vorzüglicher Eisen- und Stahlwaaren, besonders Messer, Gabeln, Feilen, Raspeln, Sägen, Instrumente, Stahl, Knöpfe und Quincaillerie, Eisenhämmer, Eisengießereien, Schleifmühlen, Dampfmaschinenbauwerkstätten, Fabrikation von Möbelzeugen aus Rosshaaren ꝛc. 77.000 Einw. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Berkshire, r. am Housatonick; 1820: 2176, 1840: 2323 Einw. 3) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Ashtabula; 681 Einw. 4) Stdtsch. ebd., Grfsch. Lorain; 521 Ew. 5) Stdtsch. in Vermont, Grfsch. Caledonia; 821 Einw.

Sheffnal, s. **Shiffnall**.

Shefford, 1) Flck. in England, Grfsch. Bedford; 700 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Berks; 390 Ew.

Sheh, 1) St. in Arabien, SOküste, unfern NO. von Makallah, am Meere; Baumwoll- u. Waffenfabriken, Handel. 6000 Ew. 2) St. in Afghanistan Prov. Kandahar.

Shehri-Subz, Ort in Turan, Bokhara, SO. von Samarkand; Geburtsort von Timur-Lenk.

Shehrizur, türk. St. in Asien, Turkestan, Pasch. Bagdad, unfern der persischen Grenze.

Sheikpoor, brit. St. in Hindustan, Kalkutta, Bz. Bahar.

Sheikpoora, brit. St. in Hindustan, Obere Provinz von Bengalen, bei Sharunpoor.

Sheiks-Islands, afrikan. Inseln, Land der Somauli, See von Babelmandeb, in der Bai von Zeylah.

Shekpoo, St. in China, Prov. Tsche-Kiang, S. von Ningpo; Handel. 1841 von den Briten erobert.

Shekine, turk. Ort in Asien, Pasch. Siwas, am Kisil-Irmak.

Shekohabad, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Agra.

Shek-Pei Wan, Ort in China, Südküste von Hongkong

Shelburne, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Coos; 1820: 792 1840: 350 Ew. 2) Ort in Vermont, Grfsch. Chittenden, O. am Champlain-See; 1820: 987, 1840: 1098 Ew. 3) Ort in Massachusetts, Grfsch. Middlesex, 1840: 995 Ew. 4) Ort ebd., Grfsch. Franklin; 1840: 1022 Ew. 5) Bai an der NOküste von Neuholland, Neu-Süd-Wales von Sandbänken umgeben, 11° 50' s. Br., 160° 32' ö. L.

Shelby, 1) Grfsch. im Un.-St. Illinois: 1840: 6659, 1850: 7891 E. Hauptort: Shelbyville. 2) Grfsch. in Indiana; 1840: 12 005, 1850 15,446 Ew. Hauptort: Shelbyville. 3) Grfsch. in Ohio; 1820: 2106, 1830: 3671, 1840: 12,154, 1850: 13,848 Ew. Hauptort: Hardin. 4) Grfsch. in Kentucky; 1820: 21 048, 1840: 17,768, 1850: 17,095 E. Hptort: Shelbyville, mit 1840 1335 E. 5) Grfsch. in Tennessee; 1820: 350, 1830: 5648, 1840: 14,721, 1850: 21.157 E. Hptort: Memphis 6) Grfsch. in Alabama, 1820: 2416, 1830 5701, 1840 6112, 1850: 9136 Ew. Hauptort: Shelbyville. 7) Grfsch. in Missouri; 1840: 3046, 1850: 4252 Ew. Hauptst.: Shelbyville. 8) Dorf in Indiana, Grfsch. Jefferson; 2120 Ew. 9) Stdtsch. in Michigan, Grfsch

Macomb; 1262 Ew. 10) Stdtsch. in New-York, Gfsch. Orleans; 2643 Ew.

Shelbyville, 1) Stdtsch. im Un.-St. Tennessee, Gfsch. Bedford; 800 Ew. 2) S. **Shelby**.

Shelbzü, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, am Luga.

Sheldicha, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, am Ladoga-Kanal.

Sheldon 1) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Franklin, 1820: 927, 1840: 1734 Ew. 2) Stdtsch. in New-York, Gfsch. Wyoming; 2630 Ew. 3) Df. in England, Gfsch. Warwick; 497 Ew.

Sheldwick, Df. in England, Gfsch. Kent; 517 Ew.

Shelf, Ort in England, Grafsch. York, Westriding, NO. bei Halifax; 2100 Ew.

Shelfanger, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 443 Ew.

Shelford Shefford, 1) Flck in England, Gfsch. Bedford. 2) Df. ebd., Gfsch. Nottingham; 808 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Cambridge; 1340 Ew.

Shell, große Bucht der schottischen Hebriden-Insel Lewis, an der Westküste.

Shella, Ort in Marokko, W. von Fez.

Shelland, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 209 Ew.

Shelley, 1) Df. in England, Gfsch. Essex; 209 Ew. 2) Stdtsch. ebd., Gfsch. York, Westriding, 1773 Ew.

Shelliff, Chinaloff, ein Hauptfl. von Algerien; s. **Schelif**.

Shelsley, Pf. in England, Gfsch. Worcester; 519 Ew.

Shelter-Island, Insel zum Un.-St. New-York gehörig, Gfsch. Suffolk, in der Gardner-Bai, O. bei Long-Island, 1820: 330, 1840. 379 Ew.

Shelton, Stdtsch. in England, Grafsch. Stafford, ONO. bei Newcastle. Starke Töpferei. 12,113 Ew.

Sheltscha, Ort in Rußland, Gouv. St.-Petersburg.

Shembegbewn, St. in Birman, am Irawaddy.

Shemsin, turk. Df. in Asien, Syrien, W. von Tadmor.

Shenan, Nebenfluß des Potomac im Un.-St. Virginia, rechts.

Shenandoah, 1) Nebenfl. des Potomac r., im Un.-St. Virginia. 2) Gfsch. in Virginia, Western-Distr.; 1820: 16,926, 1830: 19,750, 1840: 11,618 1830: 14,189 Ew. Hauptort: **Woodstock**.

Shenango, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Beaver; 1820 1098, 1840: 1135 Ew. 2) **North-, South-**, 2 Orte ebd., Gfsch. Crawford, 1810. 1210, 1321 Ew.

Shendy, St. in Nubien, ein Haupthandelsplatz für das östl. Sudan, ein unregelmäßiger Häuferhaufen, ½ Stunde vom N.l entfernt; Sitz eines ziemlich unabhängigen Häuptlings; Viehzucht, lebhafter Handel mit Wolle, Teppichen, Straußfedern, Gold; Karawanenstation. 10,000 Ew.

Shenfield, Df. in England, Gfsch. Essex; 983 Ew.

Shenington, Df. in England, Gfsch. Gloucester, 462 Einw.

Shenley, 1) Df. in England, Gfsch. Hertford; 1226 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Buckingham; 477 Ew.

Shenstone, Df. in England, Gfsch. Stafford; 1962 Ew.

Shepherd, kleine Inselgruppe im Austral-Ozean, Neu-Hebriden-Archipel; 16° 58' s. Br., 186° 22' ö. L.

Shepherdstown, Ort im Un.-St. Virginia, Gfsch. Jefferson, NNO. bei Charlestown, rechts am Potomac, oberhalb dem Einfluß des Shenandoah; Mineralquellen. 1820: 1440 Ew.

Shepherdsville, Stdtsch. im Un.-St. Kentucky, Gfsch. Bullit; 300 Ew.

Shepley, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 1068 Ew.

Shepperton, Df. in England, Gfsch. Middlesex, an der Themse; 868 Ew.

Sheppy, Sheppey, Insel bei England, Gfsch. Kent, an der Mdg. der Themse u. des Medway; 12,000 E. Die Hauptorte sind **Sheerneß** u. **Queenborough**. Ackerbau und Viehzucht. 51° 24' 23'' n. Br., 18° 25' 48'' ö. L.

Shepreth, Df. in England, Gfsch. Cambridge; 353 Ew.

Shepscomb, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 676 Ew.

Shepton, 2 Dfr. in England, Gfsch. Somerset; 637 u. 407 Ew.

Shepton-Mallet, St. in England, Gfsch. Somerset, in einem Thal, O. bei Wells; Sammt-, Flor-, Tuch- u. Strumpfmanufaktur. 6000 Ew.

Sherborne Sherbourne, 1) St. in England, Gfsch. Dorset, am Jwel N. bei Dorchester, schöne Kirche mit den schönen Grabmälern von Ethelbald, König von Wessex, dessen Bruder Ethelbert, von John, Graf von Bristol, von der Tochter des Lord Digby, Leinwand- u. Seidenweberei, Knöpfe, kurze Waaren. Dabei **Sherborne-Castle**, schönes Schloß und Park. 4000 Ew. 50° 56' 50'' n. Br., 13° 9' 10'' östl. L. 2) Df. ebd., Grafsch. Gloucester; 737 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Warwick; 209 Ew.

Sherborne-Monks, Df. in England, Gfsch. Southampton; 559 Ew.

Sherborne St.-John, Df. in England, Gfsch. Southampton; [718 Ew.

Sherbro, St. in Afrika, Sierra-Leona-Küste, am Fluß gl. N.

Sherbroke, brit. Ort in Nordamerika, Oberkanada, am Eriesee.

Sherburn, 1) Stdtsch. in England, Gfsch. York; 628 Ew. 2) Stdtsch. ebd., Gfsch. Durham; 1629 Ew.

Sherburne, 1) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Rutland; 1840: 498 Ew. 2) Stdtsch. in Massachusetts, Grafsch. Middlesex; 995 Einw. 3) Stdtsch. in New-York, Gfsch. Chenango; 2791 Einw.

Shercock, Df. in Irland, Ulster, Gfsch. Cavan; 531 Ew.

Shere, Df. in England, Gfsch. Surrey; 1347 Ew.

Sherfield, Df. in England, Gfsch. Southampton; 640 Ew.

Sherford, Df. in England, Gfsch. Devon; 450 Ew.

Sheribon, St. in Java, Nordküste, Distr. Batavia.

Sheridan, 1) Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grafsch. Calhoun; 534 E. 2) Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Chatauque; 1883 Ew.

Sheriff Hales, Df. in England, Gfsch. Stafford, 1019 Ew.

Sheringham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 1134 Ew.

Sherifabad, Ort in Persien, Khorassan, O. von Aschapur.

Shermanbury, Df. in England, Gfsch. Sussex; 411 Ew.

Shermunü, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Sherpoor, brit. St. in Hindustan, Kalcutta, Prov. Bahar.

Sherston, Df. in England, Gfsch. Wilts; 1333 Ew.

Sherkina, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Sherwell, Df. in England, Gfsch. Devon; 686 Ew.

Sherwood, 1) Df. mit Markt in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Carlow, rechts am Slaney. 2) Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grfsch. Branch, 367 Einw.

Shesbequin, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Bradford, 1840: 1019 Ew.

Shetland-Islands, 1) britische Inselgruppe auf der Grenze zwischen dem atlantischen Ozean und der Nordsee, NNO. von Schottland, wozu sie gehört. Die größte Insel ist Mainland, die kleineren Inseln sind Yell, Unst und Fetlar, N. von Mainland, Whalsay u. Bressay O. davon, Burray-Houte, Vira u. Wickle-Above W., außerdem viele kleine, insgesammt 116, davon die meisten nur Eilande und Klippen, aber die übrigen 40 bewohnt sind. Die Gruppe liegt zwischen 59° 45'—61° 12 n. Br. u. 15° 24'—16° 55' ö. L. Ihr Flächenraum beträgt etwa 46 QM. Das Meer macht viele Buchten, das Innere ist bergig (Rona. 3944 F. hoch) und felsig. Klima: kurzer Sommer, naßer, nebeliger und stürmischer Winter; der längste Tag 19 St. 15 M. n. Die Produkte sind Gerste, etwas Korn, Kartoffeln und einige Gartenfrüchte, Wachholder ist das einzige baumartige Gewächs. Viel Seetang, Wallfische, Häringe, Austern, Muscheln, Bernstein und Ambra; Rindvieh, Schafe und Pferde sind sehr klein. Die Einwohner, 30 560 an der Zahl, sind arm, genügsam, gastfrei, offenherzig u. arbeitsam. Außer den landwirthschaftlichen Gewerben fertigen sie Wollenzeuge, Leinwand, Strümpfe und bringen ihre Produkte in den Handel. 2) **New-, South-** Archipel im atlant. Süd-Ozean, NW. von Feuerland, umfaßt 13 größere Inseln, darunter Levinaston, Cornwallis, King-George, Robert, Deception mit einem guten Hafen und heißen Quellen. Dieser Archipel, zwischen 61—63° s. Br. u. 35—45° w. L., wurde 1819 von W. Smith entdeckt.

Shetleston, Df. in Schottland, Gfsch. Lanark; 1543 Ew.

Shevaguuga, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Madura.

Shevagurry, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Tinnevelly, N. vom Cap Comorin.

Shevington, Df. in England, Gfsch. Lancaster; 1122 Ew.

Shevlock, Df. in England, Gfsch. Cornwallis, 367 Ew.

Shevlipatoor, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Tinnevelly.

Shiant, brit. Inselgruppe in Schottland, Hebriden, Westseite von Lewis.

Shiaty, Ort in Fezzan, N. von Murzuk.

Shiawassee, Gfsch. im Un.-St. Michigan, 1840: 2103, 1850: 6233 Ew. Hauptort: **Corunna**.

Shibbereen, Df. in Irland, Munster, Gfsch. Cork.

Shiel (Loch-), See in Schottland, zwischen den Gfsch. Inverneß und Argyle, bildet mit dem Loch Suart die Halbinsel Ardnamurchan.

Shields, 1) **North-**, Hafenst. in England, Gfsch. Northumberland, O. bei Newcastle, R. an der Mdg. der Tyne; breiter Quai; der Hafen faßt 2000 Kauffahrteisegel; Gerberei und Lederbereitung, Handschuh- u. Hutfabriken, Steinkohlenausfuhr. 15,500 E. 2) **South-**, St. ebd. Gfsch. Durham, an der Mdg. der Tyne in die Nordsee, North-Shields gegenüber; Hafen, Docks, Manufakturen für Glas, Seife, Seilerwaaren; Salzbereitung. 11,250 Ew.

Shieldsborough, Hauptort der Gfsch. Hancock im Un.-St. Mississippi, W. an der St.-Louis-Bai.

Shiffnall, Shefnall, St. in England Gfsch. Salop, OSO. bei Shrewsbury; in der Nähe Eisen- und Steinkohlenminen, Eisenwerkstätten, Glashütte. 20.000 Ew.

Shiganesk St. in Rußland, Gouv. Jakutsk, a. d. Lena.

Shigre, Gebirge in Nubien, in der Mitte des Landes.

Shikarpoor, die bedeutendste St. in Scindia; ummauert; Bazar ꝛc.; bedeutender Handel. 35.000 Ew.

Shilbottle, Df. in England, Gfsch. Northumberland, 1208 Ew.

Shildon, Df. in England, Gfsch. Durham; 2461 Ew.

Shilfur, Ort in Afghanistan, Kabul.

Shilino, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Shillay, brit. Insel, Schottland, Hebriden, W. von Harris.

Shilling, Cap der Sierra-Leona-Küste, in Westafrika, S. von Freetown; schließt gegen N. die Sherbro-Bai.

Shillingford, Df. in England, Gfsch. Berks, 280 Ew.

Shillingstone, Df. in England, Gfsch. Dorset, 572 Ew.

Shilotkowa Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Shilton, Df. in England, Gfsch. Warwick, 482 Ew.

Shimpling, 1) Dr. in England, Gfsch. Norfolk, 230 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Suffolk, 317 Ew.

Shina, Lsch. in Sudan, im Gebiet der Fellatas, N. von Bobyra, SW. vom Tschad-See.

Shincliff, Df. in England, Gfsch. Durham; 1138 Ew.

Shinfield, Df. in England, Gfsch. Berks; 1160 Ew.

Shingarin, Ort in der Sahara, N. von Timbuktu.

Shin-Loch, See in Schottland, S. in der Gfsch. Sutherland; fließt durch den gleichn. Fluß in den Dornoch-Golf.

Shinrone, Flck. in Irland, Leinster, Kings-Gfsch.; 1054 Ew.

Shinska, Nebenfl. des Cavery rechts, in Hindustan, Mysore.

Shipbourne, Df. in England, Gfsch. Kent; 451 Ew.

Shipdam, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 1861 Ew.

Shipham, Df. in England, Gfsch. Somerset, SW. bei Bristol, Jinkaruben. 686 Ew.

Ship-Island, Insel an der Küste des Un.-St. Mississippi, im Meerb. von Mexico.

Shipke, großes Df. in Klein-Tibet, am Sutledje; 31° 49' n. Br., 78° 43' ö. L. Grw.

Shiplake, Df. in England, Gfsch. Oxford; 565 Ew.

Shipley, 1) Ort in England, Grafsch. York, Westriding, N. bei Bradford am Aire und an der Vereinigung des Bradford-Kanals mit dem Leeds-Liverpool-Kanal; Wollzeug- und Papierfabr. 2762 Einw. 2) Df. ebd., Grfsch. Sussex; 1180 Einw. 3) Stdtsch. ebend., Grfsch. Derby; 671 Ew.

Shipmeadow, Df. in England, Gfsch. Suffolk, 285 Ew.

Shippen, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Mc.-Kean; 200 Einw.

Shippensburg, Ort in Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Cumberland; Pottaschsiederei 1820: 1247 1830: 1473 Ew.

Shippingport, Ort in Un.-St. Kentucky, Grfsch. Jefferson, links am Ohio.

Shipston, Shipston-Upon-Stour, Flck. in England, Gfsch. Worcester, links am Stour, 1620 Ew.

Shipton, 1) Flck. in England, Gfsch. York; Grammarschule. 418 Ew. 2) Brit. Ort in Unterkanada, Grfsch. Buckingham; 1000 Ew.

Shipton-Manne, Df. in England, Grfsch. Gloucester; 383 Ew.

Shipton-Oliffe, Df. in England, Grfsch. Gloucester; 222 Ew.

Shipton under Wickwood, Df. in England, Gfsch. Oxford; 1624 Ew.

Shirburn Df. in England, Gfsch. Oxford; 338 Ew.

Shirbush, Ort in Afghanistan, S. von Herat.

Shircock, St. in Irland, Ulster, Gfsch. Cavan.

Shirehampton, Df. in England, Grfsch. Gloucester; 371 Ew.

Shire-Newton, Df. in England, Grfsch. Monmouth; 895 Ew.

Shirinki russ. Insel der Kurilen

Shirland Kdpl. in England, Gfsch. Derby; 1258 Ew.

Shirley 1) Df. in England, Gfsch. Derby; 399 Ew. 2) Stdtsch. in Un.-St. Massachusetts Grfsch. Middlesex; 457 Ew. 3) Stdtsch. in Pennsylvanien, Gfsch. Huntingdon; 1180 Einw.

Shirleysburgh, St. in Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Huntingdon; 247 Einw.

Shirleywich, Df. in England, Gfsch. Stafford, am Trent; große Saline.

Shirpoor, brit. St. in Hindustan Kalkutta, am Brahmaputra.

Shirwaghery, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Madura.

Shirwan Ort in Persien, Khorassan.

Shitino, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, an der Pitsch.

Shittington, Ort in England, Grfsch. York, Westriding, SW. bei Wakefield; 1688 Ew.

Shlobin, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Shoal, 1) Bai an der Ostküste von Neuholland, Neu-Süd-Wales; 29° 21' s. Br., 170° 57' ö. L. 2) Rhede ebd., N. bei der Jervis-Bai; 34° 46' s. Br., 169° 33' ö. L. 3) -Creek, Nebenfl. des Kaskaskia rechts, im Un.-St. Illinois 4) -Water, Bai an der Ostküste von Neuholland, Neu-Süd-Wales; 32° 20' s. Br., 167° 35' ö. L.

Shoals-Inseln, Smith-Inseln, Inseln im atlant. Ozean, an der Küste des Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Rockingham. SO. bei Portsmouth, meist nur Klippen. Auf der White-Insel, der südwestl. Spitze der Gruppe, steht ein Leuchtthurm.

Shobdon, Dr. in England, Grfsch. Hereford, 191 Ew.

Shobroke, Df. in England, Gfsch. Devon; 787 Ew.

Shocklach Df. in England, Grfsch. Chester, 427 Ew.

Shodin Ort in Russland, Gouv. Minsk.

Shoebury, Df. in England, Gfsch. Essex; 380 Ew.

Shogher, türk. St. in Asien, Pasch. Aleppo, am Orontes.

Sholapoor, brit. St. in Hindustan, Bombay, SO. von Punah.

Sholbyville, Ort im Un.-St. Indiana.

Sholden, Df. in England, Gfsch. Kent; 465 Ew.

Shooter's-Hill, Df. in England, Gfsch. Kent, OSO. bei London, an der Themse.

Shorab, Ort in Afghanistan, Prov. Kandahar.

Shoreham, 1) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Addison, SW. bei Middlebury, O. am Champlain-See; 1820: 1881 1840: 1674 Ew. 2) New-, St. in England, Gfsch. Sussex, O. bei Chichester, links an der Mündg. des Adur; der Hafen ist nicht bequem und selbst durch Klippen gefährlich, Zollamt, Schiffswerfte, Küstenhandel, Fischerei. 1938 Ew. 50° 50' n. Br., 17° 23' 17" ö. L. An dieser Stelle landete der Sachse Ella, dem Hengist und Horsa zu Hülfe kam. Dabei NW. steht das Dorf Old-S. mit einer alten Kirche und 221 Ew. 3) New-, Ort in Un.-St. Rhode-Island, Grafsch. Newport, auf der Insel Block; 1820: 933, 1840: 1069 Ew.

Shorkote, St. in Punjab, zwischen Ravi und Chenab.

Shorne, Df. in England, Gfsch. Kent; 878 Ew.

Shornowka Ort in Rußland, Gouv. Twer, N. von Krasnoi.

Short-Creek, Streich. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Harrison, unfern Columbus; 2021 Ew.

Shorundau-Kadurey, Nebenfluß des Hilmend in Afghanistan, Kandahar.

Shorwell, Df. in England, Insel Wight; 714 Ew.

Shoshonees, Snakes, Indianervolk im Un.-St. Missouri, im W. des Felsengebirges, am Lewis u. Multnomah.

Shotley, 1) Df. in England, Gfsch. Northumberland; Blei- und Kohlengruben. 1243 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Suffolk, 464 Ew.

Shottesham-all-Saints, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 557 E.

Shottesham-St.-Mary, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 408 E.

Shottisham Df. in England, Grfsch. Suffolk, 283 Ew.

Shottle, Stdtsch. in England, Gfsch. Derby; 503 Ew.

Shotton, Stdtsch. in England, Gfsch. Durham; 603 Ew.

Shotts, Df. in Schottland, Gfsch. Lanark; große Kohlen- und Eisengruben. 751 Ew.

Shottswell, Df. in England, Gfsch. Warwick; 868 Ew.

Shotwick, Kchpl. in England, Gfsch. Chester, NW. bei Chester, an der Mündg. des Dee; Ueberreste eines Schlosses der alten Könige von England. 745 Ew.

Shouldham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 683 Ew.

Shouldham-Thorpe, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 314 Ew.

Shouten, Insel im Australi-Ozean, Ostküste der Insel Tasmania.

Showy, St. in Afrika, Sudan, am Shary, unfern dessen Mündg. in den Tsadsee

Shrawley, Df. in England, Gfsch. Worcester; 319 Ew.

Shreveport, St. im Un.-St. Louisiana, Gfsch. Caddo; 600 Ew.

Shrewsbury, 1) St. und Hptort der Gfsch. Salop oder Shrop in England, S. von Liverpool, l. am Saverne, worin l. der Shrewsbury-Kanal beginnt, der mit den Kanälen von Shropshire und Donnington-Wood verbunden ist. Ueber den Fluß führen zwei schöne steinerne Brücken, die gallische und die englische, auf dem Quai stehen Magazine. Die Stadt hat einige Kirchen, eine Grammarschule, gelehrte Gesellschaften, Freischulen, Hospitäler, die Säule zum Andenken an den braven Lord Hill, Fabriken für Flanell, Canevas, Zwirn; Leinenweberei, Brauereien, Wollenwaarenfabr., Fischerei, Handel mit Kohlen, Eisen, Wollzeugen. 22,000 Ew. 52° 42' 28" n. Br., 14° 54' 43" ö. L. 2) Ort im Un.-St. New-Jersey, Gfsch. Monmouth, S. von New-York; eisenhaltige Quelle, nie f.v. Hoyle 1820: 4284, 1840: 5914 E. 3) Ort in Vermont, Gfsch. Rutland, 1820: 1150, 1840: 1218 Ew. 4) Ort in Massachusetts, Grafsch. Worcester; 1820: 1458 1840: 1481 Einw. 5) Stdtsch. in Pennsylvanien, Grfsch. Lycoming; 292 Ew. 6) Stdtsch. ebd., Grfsch. York; 1328 Einw.

Shrewton, Df. in England, Gfsch. Wilts; 573 Ew.

Shrivenham, Df. in England, Grfsch. Berks; 2353 Ew.

Shropham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 513 Ew.

Shropshire, 1) s. **Salop** 2) Kanal ebd., beginnt bei Redwardine-Wood in den Kanälen von Shrewsbury und Donnington-Wood, ist gegen S. gerichtet und theilt sich in zwei Arme, die links in die Saverne bei Madeley-Market munden.

Shrule, Df. mit Markten in Irland, Prov. Connaught, Gfsch. Mayo N. bei Galway.

Shubenacadie, See in Neu-Schottland, Gfsch. Halifax; fließt gegen S. durch den gleichn. Fluß in den Hafen von Halifax.

Shuckburg, Df. in England, Grfsch. Warwick; 210 Ew.

Shudy Camps Df. in England, Gfsch. Cambridge; 502 Ew.

Shuc, St. in Birma, Reich Ava am Fluß Sedang.

Shughut, türkische St. in Asien, Anadoli, SO. von Isnik, 8000 Einw.

Shubrt-Babareg, St. in Persien, Prov. Kerman.

Shujabad, St. in Punjab, im Südtheile, Ostseite des Chenab. Baumwollen- u. a. Manufakturen. 10,000 Ew.

Shujanpoor St. in Punjab, unfern Attock.

Shuiuk kleine russ. Insel, Aleuten, N. von Kadiak.

Shukowka Ort in Rußland, Gouv. Tschernigow.

Shunab brit. Insel, Hebriden, Schottland, Gfsch. Argyle.

Shupeyon, St. in Kaschmir an Himalajan, S. v. Serinagur.

Shurab, Ort in Persien, Prov. Irak-Adjemi, N. von Kaschan.

Shurawitschi, Ort in Rußland, Gouv. Wolhynien.

Shurdington, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 200 Ew.

Shuscha St. in Rußland, Transkaukasien, Prov. Karabagh.

Shussuah, arab. Insel im rothen Meere, 7 M. NW. v. Mokah.

Shustake, Df. in England, Gfsch. Warwick; 644 Ew.

Shute, Df. in England, Gfsch. Devon; 683 Einw.

Shutesbury, Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Franklin; Mineralquellen, die nach einem Erdbeben 1813 entstanden, 1819 durch drei neue vermehrt. 1820: 1029, 1840: 987 Ew.

Shuttington, Df. in England, Gfsch. Warwick; 200 Einw.

Shuya, St. in Rußland, Gouv. Wladimir; Leine- u. Baumwollweberei, Seifen- u. a. Fabriken. 3500 Ew.

Si, St. in China, Prov. Ho-Nan, links am Hoai-Ho, N. von Khai-Foung.

Siabund, St. in Afghanistan, Herat, l. vom Khasch-Rud

Siaconset, St. im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Nantucket; 700 Einw.

Siadi, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Telsch.

Siälland, s. **Seeland**.

Siagne, Fluß in Frankreich, Dep. Var; fließt SW., S. u. SO. und mündet in den Golf von la-Napoule.

Siak, 1) St. auf Sumatra; stößt NO. an die Meerenge von Malakka, in einer Länge von ohngefähr 160 E., mündig zur See. 2) Portl. ebd., am gleichnam. Fluß, unterhalb dessen Mündg. in die Straße von Malakka, wo aber die Küste noch bis auf 11 E. steigt und die Seefahrt nebst dem Handelsverkehr bequemer ist. Der Handel bringt Stoffe, rohe Seide, Opium ꝛc. und führt Gold, Wachs, Sago, Elephantenzähne, Kampher, Bambus, Bauholz ꝛc. aus.

Siaka, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou.

Siam, Yudra Thai 1) Reich auf der hinterindischen Halbinsel, zwischen 6—19° n. Br. u. 117—121° ö. L., erstreckt sich auf dem schmalen östl. Theil des Isthmus Krab, N. bis zur Halbinsel Malakka, grenzt N. an Birman, W. an die britischen Besitzungen, S. an die malayischen Staaten Perak und Tringano und den Meerb. von Siam, O. an Annam und wird gegen O. u. W. von hohen Gebirgsketten abgeschlossen, zwischen denen in einem großen und tiefen Thal der Menam fließt und die Flüsse Laoua-Tang-Kiang, Darak-Kiang und Lang-Douck aufnimmt. Die Größe wird auf 9—12,000 QM. angegeben. Das Klima ist sehr heiß, das Land durch beinahe fortwährende Ueberschwemmungen ungesund, obschon sehr fruchtbar. Die kälteste Temperatur im December ist +14° R., die höchste im Juli 29—30° R. Produkte sind Reis, Teak-, Adler-, Rosen-, Sapanholz, Tamarinden, Bananen, Arek, Betel, Pfeffer, Zucker, Tabak, Kokosnüsse, Sago, tropische Früchte, Kaffee, Baumwolle, Maulbeerbaum, Elephanten, Rhinocerosse, Tiger, Affen, Schweine, zahlreiche und lästige wie gefährliche Amphibien, z. B. die Boa in ungeheurer Größe; Diamanten, Rubine, Salz, Eisen, Silber, Gold, Zinn ꝛc. Die Zahl der Einw. ist schwer zu bestimmen und es schwanken die Angaben zwischen 3 u. 6 Mill., und zwar sind es der Hauptmasse nach Siamesen, dann Chinesen, Laos, Malayen, Cambodjer ꝛc. Hauptreligion ist der Buddhaismus. Nahrungszweige sind: Reisbau, Jagd auf Elephanten, Tiger ꝛc., Fischfang, Bergbau und einige, aber geringe Industrie. Wichtig dagegen ist der Handel, welcher vorzüglich mit China, Annam, Indien, Singapore, England u. Amerika besteht. Die Regierung ist Despotie der absolutesten Art: der König ist der Gott, das Gesetz des Landes, gegen den die ängstlichste Ceremonie beobachtet wird. Kriegsmacht 30,000 Mann. 2) St. ebd., ehemal. Hauptstadt, N. von Bangkok, auf einer niedrigen Insel des Meinam, und von vielen Kanälen durchschnitten, über die Brücken führen. Es wohnen hier viele Chinesen. Die Stadt ist von einigen Vorstädten umgeben, die zum Theil nur aus bewohnten Flußfahrzeugen bestehen. Die Bevölkerung wird auf 100,000 Einw. berechnet. 14° 20' 40" n. Br., 114° 30' ö. L.

Siam, Meerb. an der Küste von Siam, dessen Breite gegen 110 E. und die Tiefe gegen 160 E. beträgt. Er wird durch die beiden Vorgeb. Patani (an der Halbinsel Malakka) und Cambodje gebildet. An der Küste liegen eine große Menge Inseln, im Osten der Cam-

bodsje-, im Norden der Siam- und im Westen der Larchin-Archipel. Die Insel Tantalem, unweit der Küste der Malakka-Halbinsel, ist die beträchtlichste. Im Siam-Archipel sind die beiden Inseln Ko-Si-chang und Ko-Kramb die größten. Die erstere hat sehr hohe und stark bewaldete Berge, so wie vorzügliches Wasser; die andere ist von Fischern bewohnt und gut bebaut. Zwischen beiden Inseln ist ein sicherer Ankerplatz mit gutem Ankergrunde

Siamil Insel im Sunda-Archipel, Nordk. von Borneo.

Sian, St. in China, Prov. Chen-Si, rechts unweit vom Hoei-ho. Diese Stadt ist nach Pe-King die bedeutendste in China, hat etwa 4 M. im Umfang, ist mit hohen Mauern und Thürmen umgeben. 34° 15' 36" n. Br. 126° 33' 0" ö. L.

Siancas, Siencas, Nebenfl. des Juzuy rechts, in dem la-Plata-Staat Salta

Siang, 1) eine der Molukken-Inseln; SW-Spitze 0° 18' 55" n. Br., 147° 28' 45" ö. L. 2) St. in China, Prov. Kouang-Si, am Kiang-Kiang, SO. von Kouy-Lyeou, 23° 59' 0" n. Br., 127° 4' 30" ö. L.

Siang-Chan, St. in China, Prov. Tche-Kiang, am Ostmeer, OSO. von Hi-king-Tcheou; 29° 34' 48" n. Br., 118° 21' 27" ö. L.

Siang-Hiang, St. in China, Prov. Hou-Nan, SW. von Tchang-cha [n. Br., 130° 21' 52" ö. L.

Siang-Than-Hiang, St. in China, Prov. Hou-Nan; 27° 32' 30"

Siang-Yang, St. in China, Prov. Hou-Pe, rechts am Han-Kiang, NW. von Wou-Tchang; beträchtl. Flanellmanufactur, Handel. 32° 6' 0" n. Br., 129° 44' 46" ö. L.

Siano, Fleck im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., NNW. bei Salerno, 2000 Einw.

Siao, 1) St. in China, Prov. An-Hoei, rechts am Hoang-Ho, 34° 12' 0" n. Br. 134° 52' 21" ö. L. 2) Insel im Australien-Ocean, NO. von Celebes und S. von Sanguir; 2° 45' n. Br. 141° 9' ö. L.

Siao-Pai Thsing Tao, kleine Insel im Petschi-Archipel an der Küste von China.

Siao-Hiang, St. in China, Prov. Kiang-Sou, 34° 12' 0" n. Br., 134° 53' 21" ö. L. [Formosa.

Siao Liou-Khieou, Lamay, chines. Insel, SW. bei der Insel

Siao-You St. in China Prov. Chan-Nan.

Siaß, Siaßi, Fluß in Rußland, entspr. im Gouv. Nowgorod, fließt gegen N. in das Gouv. St.-Petersburg und in den Ladoga-See.

Siasaka, St. auf der japan. Insel Nifon, an der Meerenge von Kou-Sima

Siaskoi-Kanal, in Rußland, Gouv. St.-Petersburg; beginnt NO. bei Novaia-Ladoga, in der Mdg. des Wolchow in den Ladoga-See, ist gegen NO. am See hin gerichtet und endet in der Mdg. des Swir.

Siassi eine der Sulu-Inseln.

Siattoke, Insel in Nordamerika, Baffinsland, im Golf zwischen der Halbinsel Melville und dem Festland.

Siauges-St.-Roman, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Brioude; 1910 Einw.

Sib, 1) St. in Arabien, Oman, auf der Küste, W. von Mascat. 2) Fluß ebendas.

Sibacou, Hafenst. auf der japan. Insel Nifon.

Sibago, kleine Philippinen-Insel, S. bei Mindanao.

Sibaktte, Insel an der Nordwestküste von Borneo.

Sibb, St. in Beludschistan, Prov. Kohistan, SO. in der Mydan-Ebene und NO. von Bunpur.

Sibbersdorf, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Eutin; 200 Ew.

Sibbertoft, Df. in England, Gfsch. Northampton; 437 Ew.

Sibbertswold, Df. in England, Gfsch. Kent; 408 Ew.

Sibbesse, Df. in Hannover, bei Hildesheim; 300 Ew.

Siben, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Mittel-Szolnok, l. am Szamos; beträchtl. Gestüt, Marmorbruch. 900 Ew.

Siberien (Sibirien), ist das ganze Ländergebiet von Nordasien, zwischen 46—78° 23' n. Br. und 53—208° 2' ö. L., stößt W. an den Ural, wodurch es von Europa geschieden wird, N. an das nördl. Eismeer, O. an die Beringa-Straße, S. an China und die Tartarei, wo die Gebirge Hing-An, Stanovoi, Argun, Savansk, Ulut-Tagh die Grenze bilden; 223,780 QM. Gegen N. hin senkt sich das Land tief ab, wohin auch die Flüsse Ob mit dem Irtisch, Jenisei mit dem Angara die Lena, Jana, Indigirka u. Kolyma munden. Die E., 2,937,000 an Zahl, sind von verschiedenen Stämmen, Religionen u. Lebensweisen. Die Dichtigkeit der Bevölkerung ist sehr verschieden: Tobolsk z. B. hat 213 Menschen auf 1 QM. in seinem bevölkertsten, 1¼ in seinem ödesten Theile, Jenisseisk hat nur 20 im bevölkertsten und ¼ im ödesten Theile seines Gebietes auf 1 QM. Administrativ zerfällt das Land in die General-Gouvernements West- u. Ost-Sibirien mit 98 u. 162,000 QM., ersteres mit den Gouv. Tobolsk u. Tomsk, letzteres mit Irkutsk, Seeprovinz Ochotsk u. Seeprov. Kamtschatka. Unter den Einwohnern sind an 221,000 Fremdlinge, meist Verwiesene angesiedelt. Wappen: Aufgerichtete und gegeneinander gekehrte Füchse im blauen Felde, welche einen goldenen Bogen halten mit darüber schwebender Krone. — Vgl. Asien, Rußland, Tobolsk, Tomsk, Jenisseisk, Irkutsk, Jakutsk, Ochotsk, Kamtschatka, Lena. Siberien wurde 1577 von Jermack, dem Anführer einer aufrührerischen Horde donischer Kosaken entdeckt u. zum Theil erobert.

Sibford-Gower, Df. in England, Gfsch. Oxford; 534 Ew.

Sibgunge, brit. St. in Hindustan, Kalkutta, N. von Sirpur.

Sibbo, St. in Birma, Roa, O. von Umerapura.

Sibidulu, St. in Nigritien, Königr. Bambara, an der Grenze des Mandingos-Landes

Sibilla (Monte della-), Berg in den Central-Apenninen, im Kirchenstaat, Del. Spoleto, 2198 Meter. hoch; 42° 55' n. Br., 30° 46' ö. L.

Sibiril, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; Markt. 1088 Einw.

Sibitz, Seblitz, Df. in Holstein, N. bei Ahrensbok; 221 Ew.

Siblingen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Schaffhausen, Bz. Schleitheim; Weinbau. 1011 Ew. [371 Ew.

Sibnach, Simnach, Pfrf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Tuchheim;

Sibnibas, brit. St. in Hindustan, Prov. u. Präsidsch. Bengalen, in einem Mangoarm, NNO. von Kalkutta

Sibo, s. Siben

Siboen, Fluß auf Borneo; mündet N. von Sumbaeung, auf der NOküste. [König nbof, 400 Ew.

Siboged, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschin, Bzbvt.

Sibourc, Ciboure, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Bayonne, durch die Nivelle von St.-Jean-de-Luz getrennt, unweit deren Mdg. in den atlant. Ozean; 1924 Ew.

Sibouton, Insel im SW. des Sulu-Archipels, NO. bei Borneo; 4° 56' n. Br., 137° 18' ö. L.

Sibratsgefäll, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 280 Ew.

Sibrzin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbvt. Eule; 290 Einw.

Sibsau (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder Kr. Schwetz; 300 Einw.

Sibsey, Df. in England, Gfsch. Lincoln, 1431 Ew.

Sibson. 1) Df. in England, Gfsch. Huntingdon, 697 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Leicester; 504 Ew.

Sibton, Df. in England, Gfsch. Suffolk, 564 Ew.

Sibun Fluß in Guatemala, mündet in die Honduras-bai.

Sibufe, Fluß in Algerien, Prov. Constantine.

Sibuyan, eine Philippinen-Insel, S. von Luzon; 12° 28' n. Br., 119° 18' ö. L. [mit Theater, Garten 330 H.

Sibyllenort, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Oels; Schloß

Sicacollum, brit. St. in Hindustan, Präsdsch Madras, WNW. bei Masulipatam; Baumwollweberei.

Sicarboa, Ort auf Sumatra, Westküste, Reich Passaman; mit holländischem Fort.

Sicasica, Cicacica, St. in Bolivia, Dep. La-Paz, W. an einem Zweig der Anden; 17° 19' 53" s. Br., 30° 28' 0" w. L.

Sicayap, Cap der NWküste der Insel Mindanao, 8° 32' n. Br., 140° 30' ö. L.

Sichamp, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Cosne, r. an einem Arm der Nievre, die einen betrachtl. Eisenhammer treibt. 225 Ew.

Si-Chan, Thsout-Thing Chan, Berg in China, Prov. Chan-Si; mit ewigem Schnee bedeckt, 39° 24' n. Br., 129° 55' ö. L.

Si-Chang, Hafenst. in Siam, O. am Meerb. von Siam.

Sicharterviertel, Df. in Oesterreich Steiermark, Graz; 220 Ew.

Sichau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 200 Ew.

Sichdichvor, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg; 398 Ew.

Sichel Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschin, Bzbvt. Braunau, 950 Ew. [Neuhaus, 400 Einw.

Sichelbach, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbvt.

Sichelburg Df. und Kastell in Oesterreich Militair-Kroatien, Regiment Szluin, NNW. von Karlstadt.

Sichelsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzbvt. Landskron, Sage, Mühle 200 Ew.

Sichem St. in Belgien, Prov. Südbrabant, Arr. Löwen, l. an der Demer, Brauereien, Wachholderbeerdestillation 1580 Ew.

Sichen, Df. in Holland, Limburg, SW. bei Maastricht, Kalksteinbrüche. 1000 Ew.

Sichengrund, Df. in Holland, Prov. u. Bz. Luxemburg, 300 Ew.

Sicherhausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda, im Vogelsberge, an der Nidder; 460 Ew.

Sicherösreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Mineralquelle und Bad. 194 Ew.

Sichertshausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, 300 Einw.

Sicherzau, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Herrsch. Berenstadt, 3 Bleichen. 300 Ew.

Sichhof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbvt Taus, 225 Ew. [315 Ew.

Sichs, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbvt. Budweis,

Siciara, Df. in Sicilien, Intend. Trapani, N. von Alcamo, an der Nordküste. [der Campagna; 2400 Ew.

Sicignano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer. SO.

Sicili, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., rechts am Pusento; 750 Einw.

Siciliana, St. in Sicilien, Prov. Girgenti; unfern eine sehr ergiebige Schwefelmine. 5300 Einw.

Sicilien, Königr. u. Insel, zu Neapel gehörig und davon durch die Meerenge von Messina (Faro di Messina) geschieden, s. **Neapel**. Die Insel gleicht in der Gestalt einem Dreieck, dessen Westspitze das Cap Boeo, das Cap Passaro die SWspitze und das Cap Faro die NOspitze ist. Die Länge der Nordküste beträgt 70 M., der Ostküste 44 M. und der SWküste 65 M. 29° 42' bis 33° 23' ö. L. und 36° 34' bis 38° 47' n. Br.; 352 QM. mit 1843: 2,040,610, 1851: 2,091,580 Einw. Die Nordk. bespült das tyrrhenische Meer oder das Meer von Sicilien, die Ostküste das ionische, die Südküste das mittelländische Meer. Auf der Nordküste befinden sich, vom Cap Faro aus: das Cap Rasocolmo, der Milazzo-Golf, die Caps Bianco, di-Calava, di-Orlando und Zaffarano, der Golf von Palermo, die Caps di-Gallo und della-Rama, der Golf Castel-a-Mare und das Cap S.-Vito. Bei der Westspitze liegen die ägatischen Inseln, weiter auf der SWküste sind die Caps Feto, S.-Marco, Scalambri, Granitore, der Hafen Paolo und das gleichn. Cap, weiter auf der Ostküste sind das Cap Mato-di-Torre, der Hafen von Syrakus, das Cap S.-Panagia, der Hafen von Agosta, die Caps von S.-Croce, delli Molini, Grosso und der Hafen von Messina. Die Insel ist gebirgig bis zu 3700 F. und wechselt Berg und Thal und hat fast keine Ebenen. Die bedeutendsten sind die von Milazzo und Catana im NO., von Syrakus im SO., von Terra-Nova im S. Der Nordk. entlang zieht eine Gebirgskette, die Nebrodischen Berge genannt, die man als die Fortsetzung der Apenninen betrachtet. Von derselben zweigen sich Aeste gegen S. ab. Südl. davon, in der Ostküste, ist der Aetna und an der SWküste der ebenfalls thätige Schlamm-Vulkan Maccaluba. Im SO. stehen mehrere erloschene Vulkane. Von den bedeutendsten Flüssen sind auf der Ostküste die Giaretta, auf der SWküste der Salio, Platani, Calatabelleta und Belici, auf der Nordk. der Termini, Fiume-Grande u. die Pollina. Das Klima der Insel ist sehr angenehm u. gesund, außer an Stellen, wo Vulkan. Einflüsse das Gegentheil bewirken. Im Sommer steigt die Hitze beim Sirocco auf 36°, sonst sind

Seewinde mildernd und der Himmel heiter. Mittelwärme von Palermo 13,6° R. Das Sinken des Thermometer auf 0° kommt nicht vor und Schnee ebenfalls nicht. Hagelschauer häufig. Regen selten. Der Boden ist äußerst fruchtbar und das Land könnte ein Paradies sein, wenn nicht Erdbeben einerseits viel zerstörten und wenn andererseits die Menschen der Natur nur einigermaßen zu Hülfe kämen. Producte sind Südfrüchte, Getreide, besonders Weizen, Mais, Wein, Saffran, Baumwolle, Honig, Kupfer, Eisen, Blei, viel Schwefel, Alaun, Salpeter, Salz, Bimstein, Pozzuolanerde, Lava, warme und schwefelige Quellen. Den Landbau hindern zwei Umstände in der Entwickelung: 1) der Widerwille am Landleben, wonach fast gar keine Oerter vorhanden sind und sich die Bevölkerung in den Städten zusammendrängt, und 2) die Bewirthschaftung des Bodens durch Pächter, deren Unterpächter, welche wieder Afterpächter ꝛc. haben. Noch tiefer steht die Viehzucht; das Rindvieh ist klein, die Schafe unveredelt, die Pferde schlecht. Der Bergbau, mit Ausnahme der Schwefelausbeute, ist ohne alle Bedeutung. Die Industrie ist nicht sehr bedeutend u. schafft nur Stroh-, Woll- Baumwollzeuge u. Leinwand. Der Handel könnte bei der Fruchtbarkeit u. vorzügl. Lage der Insel zwischen Europa, Afrika und Asien, u. da sie mit guten Häfen ausgestattet ist, ansehnlich sein. Den innern Verkehr hindert der jammervolle Zustand der Straßen. Eintheilung in die 7 Provinzen: Palermo, Messina, Catania, Girgenti, Siracusa, Trapani u. Caltanisetta. Die Insel ist seit 1816 mit Neapel zu einem Staat verbunden.

Sickadel, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; 200 Ew.

Sickenhausen, Df. in Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen; 457 Ew.

Sickenhofen, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Seligenstadt; 470 E.

Sickenreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Berneck; 210 Ew.

Sickerode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 200 E.

Sickershausen, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Marktsteft, Mahl- und Gypsmühle, 361 Ew.

Sickingen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten; 440 Ew.

Sicuani, Ort in Peru, Prov. Cuzco.

Siculiana, Flk. in Sicilien, WNW. bei Girgenti, an der Mündg der Gurna in das Meer, Schwefelausfuhr. 6000 Ew. 37° 19' 30" n. Br., 31° 6' 13" ö. L.

Siculu-Leuvu, Fluß in Patagonien; entspringt am Vulcan Tucapel, fließt anfangs gegen S., dann gegen ONO. und in den Gomez-Leuvu rechts.

Sicuyuen, St. in China, Mongolei, Shin-King, NO. von Jutcheou. [Illock.

Sid, Flck. in Oesterreich, Slavonien, syrmier Gespsch., SW. von

Sidart, Cap der Nordspitze von Corfu; 39° 47' 23" n. Br., 37° 22' 0" ö. L.

Sidatular, Ort auf Borneo, Westküste, gegenüber der Insel Palumbangan.

Sidayoe, St. auf der Insel Java, in den holländischen Besitzungen, am Nordeingang der Madura-Meerenge.

Sidbury, Kirchort in England, Grafsch. Devon, O. bei Exeter, am Sid; 1828 Ew.

Siddeburen, Gemeinde in Holland, Prov. Groningen, 1630 Ew.

Siddessen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 340 E.

Siddinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 423 Einw.

Siddington, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 469 Ew.

Siddo, Hafen an der Westküste von Sumatra, S. bei Achem, 5° 9' n. Br., 113° 17' ö. L. [3725' hoch.

Sidelhorn, Berg im schweiz. Kant. Wallis, in den Berner Alpen;

Sidensjö, Kirchsp. in Schweden, Wester-Norrland, O. von Langsele.

Siderno, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, NO. bei Gerace, unweit der Küste; 3800 Ew.

Sidero, Cap der NOspitze der Insel Kandia; 35° 17' 40" n. Br., 43° 38' 25" ö. L.

Sidero-Kapsa, turk. St. in Europa, Rumelien, OSO. bei Salonicht; in der Nähe S. Silberminen, Silber- und Bleihütte.

Sierre, Flck. im schweiz. Kant. Wallis, NO. von Sitten; Bezirksort. 875 Ew. Hier scheidet sich die deutsche und französische Sprache, als zwei verdorbene Mundarten. 46° 17' 39" n. Br., 25° 13' 3" ö. L.

Sidhout, St. in Hindustan, Madras, am Pennair, W. von Nellore.

Sidhpur, s. **Sidpur**.

Sidi-Abdallah, 1) Hafenstadt in Marokko, NNO. von Mogador. 2) St. in der algerischen Prov. Oran, rechts unweit dem Isser, im Gebirge, NO. von Tlemsen.

Sidi-Abdelli, St. in der alger. Prov. Oran, links am Isser, NNO. von Tlemsen.

Sidi-Boforoeh, Hafenstadt in Marokko, NNO. von Mogador.

Sidi-Braham, St. in Algerien, Prov. Algier, SSO. davon.

Sidi-Bu-Surme, St. in Marokko, an der Küste, unfern NO von Mogador.

Sidinge-Fjord, nordwestl. Arm des Lamme-Fjord, W im Isefjord der dänischen Insel Seeland.

Sidi-Shehr, turk. St. in Asien, Pasch. Karamania, SW. von Konieh. Dabei ein See gl. N.

Sidlaw, Sudlaw-Hills, Bergkette in Schottland, von NW. gegen SO., in den Grafsch. Perth und Forfar. Die höchste Kuppe darin ist gegen 1400 F.

Sidlesham, Kirchsp. in England, Grafsch. Sussex, S. bei Chichester, auf der Küste, mit gutem Quai am Hafen Pagham; 1013 Ew.

Sidmouth, 1) Flck. in England, Grfsch. Devon, OSO. bei Exeter, in einem Thal, zwischen zwei hohen Bergen, an der Mdg des Sid in den Kanal; Seebad, Fischerei. 2800 Einw. 2) Cap der NOküste von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales; 13° 24' 20" s. Br., 161° 9' 45" ö. L.

Sidney, 1) Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. Kennebec, am Kennebec; 1820: 1890, 1840: 2190 E. 2) Ort in Ohio, Grfsch. Shelby, rechts am Great-Miami. 3) Hauptort im NO. der engl.-nordamerikan. Insel Cap Breton; Hafen u. Fort. 4) Hauptst. in Neu-Süd-Wales in Australien, Grafsch. Cumberland, an der gleichnam. Bucht mit dem Hafen Port-Jackson und einem Leuchtthurm. Sie hat fast ganz das Aussehen einer kl. spanischen Stadt, wird durch ein altes Fort vertheidigt u. hat meist ein- oder zweistöckige Häuser von Stein oder Holz u. Fachwerk. Die Straßen schneiden sich rechtwinklig und haben Beleuchtung bei Nacht. Ist zur Residenz des Gouverneur-Generals Hauptstadt. Theater, Gefängniß, Museum, Kaserne, 2 Kollegien, 1 Hospital, 2 Waisenhäuser, Landwirthschafts-Gesellschaft mit botan. Garten, der meist zur Akklimatisirung fremder Pflanzen benutzt wird, Hospital, Waisenhaus, Sternwarte, Schiffswerfte, Buchdruckerei, Bank, Gewerbthätigkeit in Leinwand, Tuch, Baten, Steinwaaren, Zucker, Tabak, Cigarren, Lichtern, Kattunen, Eisengus, Branntwein, Bier, Mühlen, Salzwerke, Lederfabr., bedeut. Handel, seit den letzten 10 Jahren besonders wichtig durch die Wolle, Fischfang, Steinkohlenbau, Dampfschiffsverkehr, 8 Zeitungen, Pferderennen, Concerte, Bälle, Jagdpartien. 1800: 2000, 1820: 9430, 1833: 14,300, 1846: 38,334, 1852: 50 000 Ew. 33° 50' 40" s. Br., 151° 14' ö. L. Grw.

Sidonra, St. in Hindustan, Sikh-Staat, O. von Umballah.

Sidoual, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Cuddapah.

Sidow, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; 230 E. [280 Ew.

Sidowswiese, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin;

Sidpur, St. in Hindustan, Guicowar, NO. von Ahadunpoor.

Sidre, Djun-el-Kabrit, Bai der Ostküste von Tripoli, im mittelländischen Meer, zwischen dem Cap Mesurata W. und der Landspitze Tolometa O., die ohngefähr 125 L. von einander sind. Die Tiefe der Bai beträgt ohngefähr 60 L. Sie enthält Sandbänke, im S. die Kudia-Bank, im W. die Jia-Bank. Auf der westl. Küste sind beträchtl. Sumpfe.

Sidy-Meddul, St. in Tunis, Ostküste der kleinen Syrte, mit einem Heiligthum der Araber. [gruben.

Sieba, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow, am Bug; Eisen-

Siebeldingen, Pfrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Landau; Weinbau. 1023 Ew.

Siebenbäumen, Df. mit Märkten in Dänemark, Lauenburg, Amt Steinhorst, 2 W. von Lauenburg, 488 Ew.

Siebenbeuthen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen; 228 Einw. [760 Ew.

Siebenborn, Simmern, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Capellen;

Siebenbrunn, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Voigtsberg, bei Adorf; 240 Einw.

Siebenbürgen, Erdely-Orszag, ein Großfürstenthum im SO. des österreichischen Kaiserreichs, zwischen 45° 16' bis 47° 42' n. Br. und 40° 4' bis 44° 7' ö. L., stößt N. und W. an Ungarn und SW. an das Banat, S. an die Wallachei, O. an die Moldau; 1102,78 QMl., 1786: 1 351,860, 1823: 1,972,318, 1826: 2 000,000, 1839: 2,056 967, 1850: 2,073,737 Einw. in 11 königl. und 18 andern Städten, 60 Flecken und 2486 Dörfern. Das Land ist ein Hochgebirgeland durch die Karpathen, die auf der Süd- und Ostgrenze stehen, wo zum Verkehr mit der Wallachei und Moldau nur wenige enge Schluchten offen stehen. Es giebt deshalb auch keine Ebenen, sondern nur einige Thäler. Die Neigung des Landes ist gegen W. zur Theiß und gegen S. zur Donau. Zur Theiß fließen die Szamos und Maroš, zur Donau die Aluta mit den Zuflüssen. Das Land ist ziemlich rauh, ausgenommen in den südl. Thälern, u. es erklärt sich die bedeutend niedrigere Temperatur des Landes gegen Oberitalien, durch die hohe Lage und die vielen Gebirge. Kronstadt hat 8,3°, Hermannstadt 8,3° u. Klausenburg 7,9° R. Mittelwärme. In den höheren Gegenden dauert der Winter oft bis in den Mai, doch giebt es auch Thäler, in denen Wein und edles Obst gedeiht. Die Luft ist gesund. Landwirthschaft mit der Viehzucht sind nebst dem Weinbau die wichtigsten Erwerbszweige der Bewohner. Die siebenbürgische Schafrace besteht aus den sogenannten Zurkan-Schafen, mit grober aber langhaariger Wolle. Es giebt daneben auch eine andere Art, Zigey genannt, mit kurzem und feinem Haar. Im Jahr 1837 zählte man 902 000 Stück Schafe. Auch die Pferde- und Schweinezucht ist ansehnlich. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist größer als in allen übrigen Provinzen des Kaiserstaates, u. die Aecker, welche mit grünen Wiesen, Hutweiden u. Weingärten abwechseln u. gut bewässert sind, betragen insgesammt 3 955 000 niederösterr. Joch. Vorzügl. wird Korn und Hafer gebaut. Auch die Bienenzucht wird betrieben. Das Mineralreich gewährt Gold (zu Szekerembe, Zalathna, Verôspatak, Nagyag, Kapnick-Banya) und in den Flußgoldwäschen im Aranyos, dann Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Quecksilber, viel Steinsalz, Antimonium, Arsenik, Farbenerde, Marmor, Chrysolith, Kieselbolt, Opal, Kwarz, Porzellanerde, Steinkohle, Schwefel, Alaun, Salpeter, Mineralquellen. Sehr gering ist die Industrie, am stärksten noch bei den Sachsen, am geringsten bei den Magyaren. In einigen Gegenden fehlen selbst die nothwendigsten Handwerker, als Schuhmacher, Maurer, Schmiede, und was sonst noch fabricirt wird, gehört den gröberen Fabrikaten an, als Papier, Baumwollweberei, Töpfergeschirr; am meisten giebt es noch Branntweinbrennereien, Ziegelbrennereien, Mühlen (auch Oel- und Sägemühlen), Eisen-Schmelz-, Hammer- und Walzwerke ꝛc. Der innere Verkehr ist sehr lebhaft; beim auswärtigen Handel kommen besonders Ungarn, die Moldau und Wallachei in Betracht. Im Besitz des Landes sind die Ungarn, Szekler und Sachsen; außerdem wohnen darin Walachen, Bohmen, Juden, Armenier, Griechen, Bulgaren. Die Ungarn und Szekler sprechen ungarisch, die Sachsen deutsch, die Walachen und Griechen walachisch. Die Regierungssprache ist die lateinische. Der allgemeine Bildungsstand ist nicht hoch und wohl in keinem Lande Europas ist der Unterschied von Bildung und Rohheit unter den Einwohnern so groß. Siebenbürgen hat eine Verfassung wie Ungarn. Die Executivgewalt befindet sich in den Händen eines Gouverneurs, dem zwölf Räthe zur Seite stehen, die den Staatsrath bilden. Eingetheilt ist das Land in das Land der Ungarn, Land der Szekler und Land der Sachsen und diese wieder in Komitate, Distrikte u. Stühle. Das Land der Ungarn ist getheilt in: Ober-Albenser-Komitat, Unter-Albenser-K., Kockelburger-K., Thordaer-K., Kolofer-Distrikt mit der Hauptstadt Klausenburg, Debelaer-K., Inner-Szolnoker-K., Hunyader-K., Mittel-Szolnoker-K., Kraszner-K., Zarander-K., Kövarer-Distrikt, Fogaraicher-Distr., mit 4 königl. und 11 anderen Städten, 34 Flck. und 1901 Dörfern, das Land der Szekler in: den Udvarhelyer-Stuhl, Marosther-St., Haromszeker-St., Csiker-St., Aranyosscher-St. mit 1 königl., 7 andern Städten und 9 Dörfern; das Land

der Sachsen in: den Hermannstädter-Stuhl, Schäßburger-St., Mediascher-St., Großschenker-St., Repser-St., Magdaberger-St., Reismärkter-St., Leschkircher-St., Szaszvarosher-St., Kronstädter-Distr., Bistritzer-Distr., mit 6 königl. Städten, 17 Flck. u. 218 Dörfern.

Siebenbürgisches-Generalat. s. **Militär-Grenze.**

Siebeneich, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg; 215 Einw.

Siebeneichen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; [Schloß. 528 Ew.

Siebeneick (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 630 Ew.

Siebengebirge, das NW.Ende des Westerwaldes in der preußischen Rheinprovinz, Rgbz. Köln, rechts am Rhein, zwischen Köln u. Neuwied, oberhalb Königswinter, von SSO. gegen NNW., nur der Gänsehals steht links am Fluß; besteht aus mehreren kegelförmigen Kuppen, darunter der Löwenberg 1896 Fuß, der Oelberg 1827 F., der Wolkenberg 1482 F., der Drachenfels 1473 F. die bewaldet sind. Flächenraum 1 QM. Steinbrüche. [280 Ew.

Siebenbleiben, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbrt. Hietzing;

Siebenbitz, Weiler in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hof; Braunsteingrube 26 Ew.

Siebenhöf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein, S. an die St. Geyer angrenzend; Baumwollspinnerei. [berg; 290 E.

Siebenhöfen, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Sternberg; 290 Ew.

Siebenhufen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 230 Ew.

Siebenlehn, St. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Nossen, S. von Nossen, links an der Freiberger Mulde; beträchtliche Schuhmacherei und in der nahen Steinmühle eine Steingutfabrik. 1837: 1448, 1843: 1480, 1849: 1660 Ew.

Siebenlinden, Flck. in Ungarn, Saroscher Gespsch., NW. bei Zeben, links an der Tarcza. [gleisen; 400 Ew.

Siebenschlößchen, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen.

Siebensteken, Robstahlhämmer in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfurth; 18 Ew.

Siebenstern Glashütte in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, SW. bei Driburg. [Herzberg; 420 E.

Sieber Df. in Hannover, Grubenhagen, Bergamt Clausthal, bei

Siebigerode, Siebigkerode, Siebkerode, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskr., bei Mannsfeld, Steindrucke 394 Ew.

Siebleben, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Gotha; schöner Garten, Landhäuser. 740 Ew.

Sieboldshausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amt Friedland, bei Göttingen; 418 Ew.

Siebrazhofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Weiler; Siechhaus. 270 Ew.

Sie-Chan, St. in China, Korea, Prov. Ping'-An, am Ya-Lou.

Sieclechew, St. in Rußland, Polen, Gouv. Sandomir, links an der Weichsel; 624 Ew.

Siectemin, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, N. bei Sieciechiny. [1300 Ew.

Siecker, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld;

Siedelsbrunn, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Furth; 330 Ew.

Siedenburg, Flck. und Amtsort in Hannover, Hoya, bei Nienburg, 483 Einw.

Siedersfeld, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain; 280 E.

Sieding, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Vzbrt. Neunkirchen, 240 Ew.

Siedlce, 1) St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, O. von Warschau; Kreisstadt; prachtvolles Palais Kreisschule schönes Rathhaus, berühmte Seminarien. 5500 Ew. 52° 9' 51" n. Br., 39° 38' 40" ö. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, 333 Ew. 3) Dr. ebd., Kr. Bomst; 220 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Schroda; 340 Ew.

Siedlemin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleichen, 260 Ew.

Siedlikow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 858 E.

Siedlingen, Df. in Nassau, A. Höchst; 660 Ew.

Siedlinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon 668 Ew.

Siedliska, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zolkiew, Fayencefabr.

Siedmirogow, Df. und Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, 530 Ew.

Siefersheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen; 360 Ew.

Siefersing, Df. in Oesterreich, Unterwienerwald, unf. Klosterneuburg; 660 Ew.

Sieg, 1) Nebenfl. des Rhein rechts, in Preußen; entspr. im Rgbz. Arnsberg und mündet im Rgbz. Köln, N bei Bonn. Er ist 17 Mil. lang und wird bei Siegburg schiffbar. 2) Kr. ebd., Rheinprovinz, Rgbz. Köln; 13,95 QMl. mit 78,147 Ew. Der Boden ist theils Gebirge mit Wald, theils Ackerbauland.

Siegburg, Siegberg, St. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreisstadt des Siegkreises, NO bei Bonn, rechts an der Sieg, höhere Bürgerschule, Topfbäckerei, Gerbereien, Tabakfabr., Schifffahrt, Weinbau; dabei ehemal. Abtei, jetzt Irrenanstalt. 3496 Ew.

Siegburg-Mühldorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, an der Sieg; 290 Ew.

Siegelau (Alt-, Neu-), Pfarrdf. in Baden, Oberrheinkr., Amt Waldkirch; 429 Ew.

Siegelbach, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern; 345 E. 2) Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt; in der Nähe der Walpersberg 220 Ew.

Siegelkow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin; Glashütte. 253 Einw.

Siegelsbach, Pfarrdf. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Bischofsheim; 881 Ew. [230 Ew.

Siegelsberg, Weiler in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang;

Siegen, 1) Kr. in Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz. Arnsberg; 11,62 QMl. mit 45,059 Ew. Der Boden ist durch den Westerwald gebirgig, jedoch für Viehzucht vorzüglich geeignet, desgl. für Getreide- und Kartoffelbau; vortreffliche Waldungen. Bergbau und Hüttenbetrieb (361 Erzgruben, davon 1850: 273 im Betrieb); Eisen, Stahl, Kupfer, Blei, Mauer- und Bruchsteine. 2) St. ebend., an der Sieg; Bergamt, höhere Stadtschule, Wiesenbauschule, Schloß, Waisen- und Armenhaus, Eisen-, Stahlwaaren-, besonders Feilenfabr., bedeutende Gerbereien, Lein-, Baumwoll- und Wollzeugwebereien; in der Nähe Eisenbergwerke und Eisenschmelzhütten, die ein vorzügliches Fabrikat liefern. 6787 Ew.

Siegenburg, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Abensberg; Schloß, Hopfenbau. 742 Ew.

Siegendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau; 338 Ew. 2) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, Zweischenbau Pottaschsiederei. 188 Ew.

Siegenfeld, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unterwienerwald, Bez. Rauchenstein, 240 Einw.

Siegersberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 290 Einw.

Siegersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck; Sensenschmiederei. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 1028 E. 3) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. ebd., Kr. Freistadt; 630, 374 Ew. 4) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald, an der kl. Fischa; 230 E. 5) Df. ebd., Steiermark, Gratz, 300 Einw. 6) Df. ebd., Bruck, Bez. Rottenmann, 290 Einw. [densleben, 400 Ew.

Siegersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhal-

Siegertsbrunn, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Ebersberg, Wallfahrtskirche. 250 Ew. [260 Ew.

Siegertshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Schwabmünchen.

les-Sirges, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Sens; 575 Ew.

Siegfeld, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Vzbrt. Podiebrad; 330 Ew.

Siegfriedswalde, Seubertswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, 468 Ew. [468 Ew.

Siegharding, Flck. in Oesterreich, Innkreis, OSO. bei Schärding,

Sieghardskirchen Sighkirchen Flck. in Oesterreich, Oberwienerwaldkr., WNW. von Wien, an der Erlaf; 66 Häuser.

Sieghartz, Groß-S., Flck. in Oesterreich, Ober-Mannhartsbergkreis, S von Zlabings; Leinenband-, Leinwand- u. Baumwollzeugweberei; Schloß. 668 Ew.

Sieghütte, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 438 E.

Sieglahr, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Siegkreis, bei Siegburg, Gerbereien. 1125 Ew.

Sieglitz, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Kamburg; 250 Ew.

Sieglitzberg, Berg in Reuß-Schleiz, am Ostende des Frankenwaldes, SW bei Lobenstein; 2269 Fuß.

Siegmar, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz; Mühle 329 Einw. [260 Ew.

Siegmarshausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Dachau;

Siegmundsburg, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, 280 Ew.

Siegritz, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath; 210 Einw. 2) Df. ebd., Oberfranken, Landg. Ebermannstadt; 206 Ew. 3) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild; 215 Ew.

Siegroth, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; 320 E.

Siegrothsbruch, Kolonie in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 200 Ew.

Siegsdorf (Ober-), Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Traunstein, am Zusammenfl. der rothen u. weißen Traun; Bierbrauerei, Nagel-, Waffen- und Hufschmieden, Pechbrennerei 270 Ew.

Siek, 1) s. **Sikh** 2) Kirchdf. in Holstein, A. Reinbek, NO. von Hamburg, 319 Ew. 53° 38' 5" n. Br., 27° 57' 30" ö. L.

Siekierki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 380 Ew.

Siekowko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 260 Ew.

Siekowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 310 Ew.

Sielbeck, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Eutin; großherzogliches Landhaus.

Siele, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 340 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 280 Ew.

Sielec, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 210 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Kröben, 225 Ew.

Sielen Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und A. Hofgeismar; 717 Ew.

Sielenbach, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aichach; 462 Ew.

Sielenko, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; Mühle, 210 Ew.

Sieliguliy, brit. Ort in Hindustan, Prov. u. Präsch. Bengalen, Kalkutta an Ganges, NO von Darra Gleichnam. Paß zwischen den Radjemahal-Bergen und dem Ganges rechts.

Sielkeim, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 360 E.

Sielmingen (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Stuttgart; 447, 772 Ew.

Siemanowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 260 Einw.

Siemanowitz Semianowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Schloß, Steinkohlengruben. 330 Ew.

Siemerode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 440 Einw.

Siemianice Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 744 E.

Siemiatycze Flck. in Russland, Gouv. Grodno, S. von Bialistock, NO. bei Drohitschin; 4008 Ew.

Siemieszow, St. in Rußland, Gouv. Minsk.

Siemohnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 450 Ew.

Siemowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 360 Ew.

Sien, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 500 Ew.

Siena, 1) Prov. im Großherzogthum Toscana; stößt N. an Florenz O u. SO. an den Kirchenstaat, S. an das tyrrhen. Meer, W an dasselbe Meer und an das Fürstenthum Piombino, NW. an die Prov. Pisa, 68,91 QMl., 1836: 133,631, 1852: 186,283 Ew. Im S. bildet sie die Halbinsel Monte-Argentaro. Das Land ist von N. gegen S. von den Apenninen durchschnitten; der NO Theil sehr gebirgig u. wird Ober-Siena genannt; der SW Theil, Unter-Siena genannt, ist nur mit niedrigen Bergen bedeckt, die Küste niedrig und durch die berüchtigten Maremmen sumpfig. In diesem Theil befinden sich mehrere Seen, z. B.

der Castiglione und Orbitello. Die Flüsse sind hier die Albenga, Fiora u. Paglia, dort der Ombrone mit der Arbia, Merta u. Orcia. Jener Theil ist gesund, dieser dagegen sehr ungesund. Viehzucht ist Haupterwerbszweig, und der Boden nicht sehr fruchtbar. 2) Hauptst. ebd., auf drei Hügeln, SSO. von Florenz, fünf italienische Mll. lange Wasserleitung, Erzbischofsitz, Schloß, schöne Kathedrale im gothischen Stil aus schwarzem und weißem Marmor erbaut mit Statuen und schönen Gemälden, Rathhaus, Universität, erzbischöfliches Seminar, Akademie für Medizin und Naturgeschichte, Maler-Akademie, Leihhaus, Findelhäuser, Hospitäler, Fabriken für Tuch, Seidenzeug, Sammt, Papier, Strohhüte, Leder, Getreidehandel, Wein- und Oelhandel, Zuckerraffinerien. 2 Banken, Handelsgesellschaften, Geburtsort von 3 Päpsten. 25000 Einw. 43° 19' 19" nördl. Br., 29° 0 8" östl. L.

Siendu, St. in Senegambien, Königreich Kadschaga, links vom Senegal.

Sienes, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Guadalajara, N. bei Siguenza; 278 Ew. [440 Ew.

Sien-Heystädten, Df. in Hessen-Homburg, Amt Meisenheim;

Sienkawa, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Przemysl, rechts am San; Schloß.

Sienin, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau (Masovien), S. bei Stanislawow; 400 Ew.

Sienitza türk. St. in Europa, Bosnien, WNW. von Novi-Bazar.

Sienne, Fluß in Frankreich; entspr. bei St.-Sever, Dep. Calvados, fließt in das Dep. Manche und in den Hafen von Regneville im Kanal, WSW. bei Coutances. [tow.

Sienno, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, NNO. von Opa-

Siensbach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch; 390 Ew.

Sieou, St. in China, Prov. An-Hoei, N. von An-Khing.

Sieou-Kio-Chan, Berg in China, Prov. Sse-Tchouan, mit ewigem Schnee bedeckt. 30° 23' n. Br., 141° 24' ö. L.

Sieou-Youan, St. in China, Prov. Hing-King, S. von Young-Thian. [Pontiana.

Siepang, Ort auf der Insel Borneo, nahe der Westküste, S. von

Sierradz, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, OSO. bei Kalisch, links an der Warthe in sumpfiger Gegend; Dominikanerkloster; Leinweberei, Gerberei. 3600 Ew.

Sierakow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 220 Ew.

Sierakowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; Eisengruben, mehrere Frischfeuer, Zainhämmer, Sägen, Mühlen. 1060 Ew.

Sierakowko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 314 E.

Sierakowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 668 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, 280 Ew.

Sierandszen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 220 Einw.

Sierck, St. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Thionville, rechts an der Mosel, unweit der belgischen und preußischen Grenze, durch Mauern und Fort befestigt, Hauptdouane; Salzquellen, beträchtliche Gerberei, vorzüglicher Wein, Schusterahlen- u. Leinfabr., Weinhandel, Verkehr mit Köln, Trier, Thionville und Metz. 2189 Ew.

Sierendorf s. **Sierndorf**.

Sierenz, Dr. mit Märkten in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Altkirch, Baumwollzeug- u. Farbenerdefabr. 1188 Ew.

Sierhausen, Df. in Oldenburg, Vechta, A. Damme; 270 Ew.

Sierin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 750 Ew.

Sierksdorf, Df. in Holstein, im Bad Oldenburg, an der Ostsee; Seebad, Seegrasfischerei. 350 Ew.

Sierndorf **Sierndorf**, Dr. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg, NNW. von Wien, an der Poststraße von Wien nach Znaim, zwischen Stockerau u. Obermatzbarn; Schloß. 500 Ew.

Sierniki, Df. in Preuß. u. Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 260 Ew.

Sierning, 1) Flck. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr., SO. bei Buchberg. 2) Sierning, Flck. in Oesterreich, Traunkr., W. bei Steyer; Leinen- und Baumwollweberei, Messerschmiede

Sierningshofen, Df. in Oesterreich, Traunkr., W. bei Steyer, links am Steyer; Eisenhammer.

Sierock, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, S. bei Pultusk, r. am Zusammenfluß des Bug und der Narew; 600 Ew.

Sieroth, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; Pottaschsiederei, Kalkofen, Mühle. 460 Ew.

Sierpc, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock N. bei Plock, in Sümpfen; 2600 Ew. 52° 52' 50" n. Br., 37° 22' 40" ö. L.

Sierra, bedeutet in der spanischen Sprache Gebirge.

Sierra-de-Engarceran, Flck. in Spanien, Valencia, Prov. und N. bei Castellon-de-la-Plana; 1028 Ew.

Sierra-de-Fuentes, Df. in Spanien, Estremadura, O. bei Caceres; Mineralquelle, Leinwand- u. Wollweberei. 1280 Ew.

Sierra-Leona, 1) das nordwestlichste Küstenland in Ober-Guinea, durch das Mandingos-Gebirge im N. von Senegambien geschieden, erstreckt sich gegen S. bis zu dem Freistaat Liberia, NW. an der Pfefferküste, zwischen dem Cap Verga im NW. bis gegen das Cap Mesurado im SO., ohngefähr 140 L. lang, und von der Küste landwärts 100 L. weit. Vor der Küste liegen von N. her die Los-Inseln, Bananas-Inseln, Schildkröten-Inseln, Scherbro-Insel. Die bedeut. Flüsse, welche in diesem Küstenstriche munden, sind der Sierra, Scarcies mit dem Kongkarra-Kabba, Rokelle, Camaranca, Bonn, Mesurado. Das Klima ist für Europäer ungesund, zur Regenzeit wehen oft Stürme, Tornados, zu anderen Zeiten der Harmattan. Produkte wie in Guinea. Die Einw. sind handeltreibende Neger, die übrigens noch ziemlich roh sind; an 60 000. Die Staaten oder Königreiche darin sind von N. her: Bagos, Mandingos, Sulimana, Barega Kuranko, Limba, Timmanies, Kban Quoja Kittam, Monte. 2) Die Mündg. des Flusses Rokelle ebend., die eine große Bucht bildet, welche SW. durch das gleichnam. Cap, worauf Freetown liegt, geschlossen wird. Das Cap liegt 8° 29' 55" n. Br., 4° 20' 36" ö. L.

Sierra-Madre, Gebirge in Mexico, beginnt im Staat Queretaro, wendet sich in 3 Aesten durch Zacatecas, Neu-Santander &c. bis an den Golf von Kalifornien. Die Fortsetzung des mittleren Zuges schließt sich nach Annahme verschiedener Namen an die Rocky-Mountains an.

Sierra-Morena, 1) s. **Morena**. 2) Hafen an der Nordküste von Cuba, an der Mdg. des gleichnam. Flusses, 23° 3' n. Br., 82° 54' w. L.

Sierre, s. **Siders**.

Sierro Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Almeria, SO. bei Purchena, Leine- und Wollweberei. 1298 Ew.

Siersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 685 Ew. 2) Dr. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, an der Nied, 300 Ew.

Siershahn, Dr. in Nassau, A. Montabaur; 416 Ew.

Siersleben Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskreis, bei Hettstadt, 339 Ew.

Sierße, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 460 Ew.

Siertsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzkt. Dauba, 220 Ew. [1128 Ew.

Sierville, Dr. in Frankreich Dep. Seine-infér., Arrond. Rouen;

Siesbach Df. in Oldenburg Kr. u. A. Birkenfeld; 280 Ew.

Siessenbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsberg, ehemal. Landg. Kirchberg; 260 Ew.

Siestedt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 260 Ew.

Sieß, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vilseck; 230 Ew.

Sietamo, Ort in Spanien, Aragonien, Prov. u. bei Huesca.

Siete-Aguas, Flck. in Spanien, Valencia, O. bei Requena, S. an der Sierra-Escachera, in sandiger, aber an Wein u. Oliven fruchtbarer Gegend. 1188 Ew. In der Gegend Blei- und Alaungruben.

Siete-Iglesias, Flck. in Spanien, Prov. Valladolid, SO. bei Toro; 840 Ew.

Siethen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 280 Ew.

Siethwende, 1) Df. in Holstein A. Steinburg, 220 Ew. 2) Df. ebd., A. Rantzau, 215 Ew.

Sieti, Df. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., NO. bei Salerno; Wein, Oliven, Südfrüchte. 1038 Ew.

Sietkow, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Belgard; 260 Ew.

Sietow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Dobbertin, 220 Ew.

Sietsian, Ort in China, Korea, nahe der Nordgrenze.

Sietwende, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bußfleth; 300 Ew.

Sietzsch, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 225 E.

Sieve, Nebenfl. des Arno rechts in der toscan. Provinz Florenz; mündet bei Pontassieve.

Sievern, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Beverlesa; 546 E.

Sievernich Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 300 Ew.

Sieversdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Poltermühle der Neustädter Spiegelfabr. 1148 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 290 Einw. 3) Df. in Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, NW. bei Eutin; 219 Ew.

Sieversdhagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Redna; 200 Ew.

Sieversdhausen, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Erichsburg-Hunnesrück bei Grubenhagen, Leinenweberei. 1382 Ew. 2) Dr. ebd., Lüneburg, A. Meinersen, bei Peine, merkw. durch den Sieg und Tod des sächsischen Kurfürsten Moritz am 9. Juli 1553, zu dessen Erinnerung 1833 ein Denkmal gesetzt wurde. 208 Ew. [259 Ew.

Sieversdhütten, Df. in Holstein, A. Trittau, NW. von Oldesloe;

Siewsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Orel; 5600 Ew.

Siewen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 300 Ew.

Siewierz, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, NW. von Olkusz; Eisenwerk. 1340 Ew.

Siewisch, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 260 Ew.

Siewken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, 280 Einw.

Sieq, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Cosne, 1138 Ew.

Siezenheim, Df. in Oesterreich, Salzburg, unt. Salzburg; 400 E.

Si-Fan, Land im chinesischen Reich, im O. der Prov. Kam in Tübet, zwischen dem Lande der Mongholen des Khou-Khou-Noor u. der chinesis. Prov. Sse-Tchouan; sehr gebirgig, und reich an vorzügl. Rhabarber, hat auch etwas Steinsalz und Gold. Die Bew. bekennen die Religion des Fo, und treiben besonders Pferdezucht.

Sifka, Ort in Persien, Karistan, an der Küste.

Sifhälla, By-Elf, Fluß in Norwegen S. im Hedemarkens-Amt, fließt SSO. nach Schweden in den Wenern-See.

Sigean, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Narbonne; beträchtl. Salzwerk in der Nähe. Karl Martell siegte hier über die Sarazenen 737. Dabei der gleichnam. See. 3328 Ew. [420 Ew.

Siggelkow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, A. Warnitz;

Siggen, Pfarrwir. in Würtemberg, Donaukr., OAmt Wangen; Schloß. 70 Ew.

Siggenthal, ein langes, enges, aber fruchtbares Thal im schweizer Kant. Aargau, Bz. Baden, an dem die Limmat hin fließt; wird in das obere (1090 Ew.) u. untere (814 Ew.) getheilt. Darin liegen die Dörfer Ober- u. Unter-Siggingen

Siggevara See in Schweden, Norbotten, östl. vom Kalix-See.

Siggleetborne, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 700 Ew.

Sighajik, türk. Flecken und Festung in Asien, Anatolien, SW. von Smyrna, in der gleichnam. Bai.

Sighill, Stetsch. in England, Grfsch. Northumberland; 1672 Ew.

Sigirino, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lugano; 229 Einw.

St.-Sigismond, 1) Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; 1100 Einw. 2) Df. im Königr. Sardinien, Savoien, Prov. Faucigny, NNO. bei Cluses, in einem tiefen Thal; 1000 Ew.

Sigliano, Df. in Toscana, Prov. Florenz, rechts an der Tiber; Mineralquellen. [Neckarsulm, an der Jart; 352 Ew.

Siglingen, Pfarrdf. mit Markte., in Würtemberg Neckark., OA.

Siglistorf, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Zurzach; 320 Ew.

Sigmaringen, St. in Preußen, früher Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums Hohenzollern-Sigmaringen, seit der Vereinigung der Hohenzollernschen Lande mit Preußen (1849) Sitz der Regierung dieser Lande, rechts an der Donau, S. von Stuttgart; altes und weitläufiges

Schloß auf einem Felsen mit Gemäldegallerie, Waffensammlung und Bibliothek, Regierungsgebäude, Gymnasium, Realschule, Hebammenschule, Museum, Theater, schöne Anlagen, Landeshospital. 1900 Einw.

Sigmaringendorf, Df. in Preußen, Hohenzollern, an der Lauchart und Donau, 880 Ew.

Sigmarswangen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg, 630 Einw.

Sigmund, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Brunecken, 241 Ew. 2) Df. ebd., Innspruck, Bzhpt. Schwatz, 200 Ew.

Sign, Stadt und Kastell in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Spalatro; das Kastell liegt auf einem steilen Felsen. 3800 Ew. 43° 42′ 16″ n. Br., 34° 17′ 44″ ö. L.

Signa, großes Df. in Toscana, am Arno; ist der Mittelpunkt einer sehr beträchtl. Fabrikation florentiner Strohhüte; außerdem Wein-, Obst- u. Seidenbau.

Signac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens; farbiger Marmor. 215 Ew. [L. Ris

Signakhi, Festung in Rußland, Georgien, in Kachetien, OSO. von Tiflis.

Signau, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, OSO. von Bern, links an der Emmen; Bezirksort, Schloß mit weiter Aussicht. 2750 Ew.

Signes, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Toulon; 2200 Ew.

Signeul, Df. in Belgien, Luxemburg, bei Virton; 365 Ew.

Signildskär, kl. russ. Insel im Aland-Archipel, im baltischen Meer, 60° 12′ 30″ n. Br., 39° 0′ 16″ ö. L., von Finnen bewohnt, mit einem Telegraphen 60° 11′ 58″ n. Br., 38° 58′ 35″ ö. L.

Signy, Df. in Frankreich, Dep. Indre-et-Loire, Arr. Chinon; Salpetersiederei.

Signy-l'Abbaye Flck. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Mezières; Wollspinnerei, Kasimirbaumwollweberei, Hochofen, Eisenhammer. 3141 Einw.

Signy-le-Petit, Flck. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rocroy; beträchtl. Brauereien, Hochofen, Eisenhämmer, Eisengeschirrgießerei. 2286 Ew.

Ste.-Sigolène, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Yssingeaux, vorzügl. Käse, in der Nähe das Schloß Ballet. 2580 Einw.

Sigolsheim, Flck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, links an der Weiß; 725 Ew. [718 Ew.

Sigoulès, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac.

Sigoyer, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Sisteron; im nahen Berge Bergkrystall. 270 Ew.

Sigri, Flck. auf der Westküste der türk. Insel Metelin, NNO. am gleichnam. Cap. [Bergplage; 3056 Ew.

Sigriswil, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Thun, in rauher

Sigston-Kirkby, Df. in England, Grfsch. York, Northriding, 296 E.

Sigtuna, St. in Schweden, Stockholms-Lan, am gleichnam. Golf im Malaren-See. Die Sage verlegt hierher die Wohnung des Odin. 560 Ew. 59° 37′ 33″ n. Br., 35° 15′ 43″ ö. L.

Siguantanejo, Df. mit Hafen im Staat Mexico, OSO. von Zacatula, am Austral-Ozean; hat Wasser u. Holz.

Siguenza, St. in Spanien, Prov. Guadalarara, N. von Brihuega, links am Henares; Bischofsitz, Seminar, Arsenal, ökonomische Gesellschaft, Collegium; Fabriken für grobes Tuch, Hüte, Nägel. 4900 E.

Siguero, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Segovia, SO. bei Sepulveda, am Ursprung des Duraton; Eisenminen. 230 Ew.

Siguier, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix, rechts am Siguier; Eisengruben u. Eisenhämmer. 1428 Ew.

Siguyon, ostindische Insel, Philippinen, zwischen Mindanao und Negros.

Sigva, Nebenfl. des Sosva links, in Rußland, Gouv. Tobolsk.

Sigy-le-Chatel, Df. in Frankreich, Dep. Saône-et-Loire, Arr. Mâcon; Markt 472 Ew.

Si-Hang, St. in China, Prov. Chen-Si, OSO. von Han Tchong.

Sibata-Alin, Gebirge in der Mandschurei, Chirin-Ula, an der Ostküste.

Sibl, Nebenfl. der Limmat; entspr. im schweiz. Kant. Schwyz, am Berge Pragel, durchfließt das gleichnam. Thal, bildet zum Theil die Grenze zwischen den Kant. Zürich und Zug, und mündet unterhalb Zürich. Er wird zum Holzflößen aus dem Sihlwalde, welcher der Stadt Zürich gehört, benutzt.

Si-Ho, 1) Fluß in China, Prov. Hou-Kian; entspringt in der Prov. Hou-Kian, fließt gegen O., und mündet oberhalb der St. Hou-Tcheou. 2) St. ebd., Prov. Kan-Sou, SO. von Koung-Tchang.

Si-Hou, See in China, Prov. Tche-Kiang, SW. bei der Stadt Hang-Tcheou-Fu.

Sibut, St. in Arabien, SOküste, ONO. von Makallah; 2000 Ew.

Sija, Flck. in Guatemala.

Sijean, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Narbonne; 3213 Ew.

Sikajoki, Ort in Rußland, Finnland, SW. von Uleaborg, am bottnischen Meerbusen.

Si-Kakap, Straße zwischen den Nassau-Inseln im Sunda-Archipel.

Si-Kao-Chan, mit ewigem Schnee bedeckter Berg in China, Prov. Tchi-Li; 41° 2′ n. Br., 133° 33′ ö. L.

Sikevu ostindische Insel, Bandainseln, Westseite von Timorlaut.

Sikh, Seik, Siek, ein Hindu-Volk im nördl. Hindustan, in Lahore, das einen eigenen Staat bildete und sich durch Religion von den übrigen Hindus wesentlich unterscheidet. Lahore war die Hptstadt des Reiches der Siek, das jetzt den britisch-ostindischen Besitzungen einverleibt ist.

Siki, turk. St. in Asien, Sanjsch. Itschil, unweit dem mittelländ. Meer.

Sikingen Df. in Preußen, Hohenzollern, OA. Hechingen; 327 E.

Sikino, griechische Insel im ägeischen Meer, zwischen Policandro und Nio, mit einem kleinen Flck. auf einem Felsen im SW. und einem Hafen; ¼ QMl. 900 Ew.; gebirgig vulkanisch in den Thälern fruchtbar an Weizen, Früchten, Baumwolle, Oel, Honig, Wachs, ein aus dem 3. Jahrhundert v. Chr. stammender, fast ganz erhaltener Apollotempel. Der höchste Punkt 36° 39′ 51″ n. Br., 42° 46′ 33″ ö. L.

Sikito, Hafen auf der javan. Insel Kiou-Siou.

Sikki, St. in Arabien, Oman, SW. von Masfat.

Sikkim, der östl. Theil in Nepal in Hindustan, zwischen dem Himalaya N., dem Berge Karyhok S., Conki W., u. dem Fl. Tystah O., zwischen 26° 40′ bis 27° 50′ n. Br., 103° 15′ bis 106° 15′ ö. L. Die Bew. sind Bhuties und Lapchas, die sich zum Lamaismus bekennen, u. beschäftigen sich mit Ackerbau und Viehzucht. Sie stehen unter einem Rajah u. seit 1816 unter dem Schutz der Engländer. Letztere haben den Anbau der Theepflanze mit Erfolg eingeführt.

Sikio, Siklu, Flck. in Ungarn, Com. Arad, NW. von Simand, griech. Kirche.

Siklos, Flck. in Ungarn, Com. Baranya, S. von Fünfkirchen, fürstl. Schloß worin König Siegmund im Jahr 1402 in einem 80 Klafter tiefen Gefängniß gefangen lag; Kloster, Weinbau, Marmorbruch, Mineralbad. 3227 Ew.

Sikof, Sikolf, Sikoko, die kleinste der vier größeren japanischen Inseln im nordl. Austral-Ozean, S. von der Insel Niphon, davon durch den Kanal Bungo-Suima-Nada geschieden, darin kleine Inseln liegen. Die Insel ist von NO. gegen SW. ohngefähr 50 L. lang, und an 25 L. breit. Das Meer ist an den Küsten sehr stürmisch, die Küsten haben nur tiefe Baien, von denen die im NW. die bedeutendste ist. Caps sind im W. Misaki, und im S. Ghelsouisaki.

Sikoba, Ort in Afghanistan, Seistan, am Hilmend.

Sikortz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz, 270 Ew.

Si-Kou, St. in China, Prov. Tch.-Li, rechts am Fluß Pay-Ho.

Sikz, Df. in Ungarn, Com. Abaujvar, W. von Kézalo.

Sil, Nebenfl. des Minho links, in Spanien, Galizien; entspringt im Cantab. Gebirge NW. in der Prov. Leon, fließt SW. u. W., und mündet NNO. bei Orense.

la-Sila, große, mit Fichten und Tannen bewaldete Hochebene in den Apenninen, im Königr. Neapel, im S. der Prov. Calabria-citer. und im N. der Prov. Calabria-ulter. 2. Darauf entsprungen der Grati, Trionto, Nieto, Tacina, Crocchio, Simmari, Corace, die in das tyrrhen. Meer fließen, der Lamato und Savuto, die in das tyrrhen. Meer fließen.

Silan, Ort in Yucatan, NO. bei Merida, an der Küste.

Silanes, Flck. in Spanien, NO. von Burgos; 122 Ew.

Silanguin Haven an der Westküste der Philippinen-Insel Luzon, 14° 46′ n. Br., 137° 43′ ö. L.

Silanus, Df. in Sardinien, ONO. von Cagliari, O. am Monte-San-Pietro, zwischen fruchtb. und weidereichen Bergen; 1340 Ew.

Silao, Flck. im mexican. Staat Guanaruato, NW. bei Guanaruato, 6080 F. ü. d. M.; Woll- und Baumwollweberei, besonders Ackerbau. 6000 Einw.

Silaris, Fluß in Neapel, Prov. Principato-citer., mündet in den Baien von Salerno. S. Sele 1. [Bologna

Silaro, Nebenfl. des Po-di-Primaro, im Kirchenstaat, Delegat.

Silay, Ort auf der Philippinen-Insel Negros, NWküste.

Silbach, Sylbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Hassfurt, Hammerschmiede. 370 Ew.

Silbacher Hütte Df. mit Schmelzhütte in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Scheererbruch. 480 Ew.

Silber, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, 230 Einw. 2) **Groß-** Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Mühle. 290 Einw. 3) **Klein-**, Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde. 443 Ew.

Silberbach, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Graslitz; Kattunfabrik, Messing- und Blaufarbenwerk, Bleiergrube. 2080 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen. 442 Einw.

Silberberg, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Biedenkopf, 200 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Planitz, W. von Buck, reicher Bergbau. 850 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; Glasfabrik. 260 Ew. 4) Bergstadt in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Frankenstein, zwischen dem Klußenberg u. Spitzberg; Tuchmanufactur, Tuchweberei, Bergbau. Dabei die in Felsen gehauene Bergfeste, deren Graben 70 Fuß tief, und die Wälle abgebrochene Felsenmasse sind mit drei Reihen Kasematten. Der Brunnen in Felsen gehauen ist 177 Fuß tief. Staatsgefängniß. Von dem 2040′ über dem Meere liegenden Tempen genießt man eine herrliche Aussicht. Die Stadt hat mit der Hauptgetreide-Warte von 1738 Einw. 5) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 320 Ew. [200 Ew.

Silberborn, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar.

Silberegg Df. in Oesterreich, Kärnthen, Klagenfurt; Schloß, 2 Mühlen. 314 Ew.

Silberg Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Kr. Gladenbach; Kupfermine.

Silberhammer, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; Stahl- und Eisenwaarenfabrik. 230 Einw. [940 Ew.

Silberhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen.

Silberhof, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim; Kalkstein- und Feldspathgruben. 180 Einw.

Silberkopf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 300 E.

Silberlos, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis; 460 Einw.

Silberstraße, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Zwickau; Ziegelei, Hopfenbau, Strumpfwirkerei. 210 Ew.

Silberthal, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 710 Ew.

Silbitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Mühle. 230 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 230 Ew.

Silbofok Ort in Schweden, Westerbotten, nahe der Grenze von Norwegen.

Silchester, Kirchdf. in England, Grfsch. Southampton, NO. von Winchester; 417 Ew.

Silda, Sylda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskr., bei Hettstädt; 412 Ew.

Sildut, Svenska-Skelefteå, Fl. in Schweden, Westerbotten, entsteht SO. aus dem See Stor-Afvan, fließt SO. in den bottnischen Meerbusen, SSW. von Piteå; macht schöne Wasserfälle (Sinnfors, Bomannsfors).

Sile, Fluß in Oesterreich, Lombardei; entsteht in der Prov. Treviso, O. bei Castelfranco, fließt O. und SO., theilt sich in zwei Arme; der eine geht gegen O. in die Piave-Vecchia und der andere gegen S. in den Hafen Tre-Porti im adriat. Meer.

Sileby, Kirchdf. in England, Grafsch. Leicester, N. bei Leicester; 1368 Ew. [1542 Ew.

Silenen, Df. im schweiz. Kant. Uri, Bez. Uri, an der Reuß; Ackerbau.

Siles, Flck. in Spanien, Mancha, Prov. Albacete, S. bei Alcaraz, links am Guadalimar; 2200 Ew.

Silesen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 251 Ew.

Sileurieux, Df. in Belgien, Prov. Namur, Arr. Philippeville; 816 ℌ nw. [720 Ew.

Silfiac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; Märkte.

Silges, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hunfeld, 300 Einw.

Silhac, Df. in Frankreich, Dep. Ardeche, Arr. Tournon; 1525 Ew.

Silhet. Sirihat, brit. St. in Hindustan, Provinz u. Bridsch. Bengalen, Hauptort des gleichnam. Distrikts, der O. vom Brahmaputra, an der NOGrenze von Bengalen liegt. Er ist sehr ungesund, und besonders wuthet hier die Cholera. Die Produkte sind Reis, Holz, Pfeffer ꝛc.

Silhouette, eine der Mahe-Inseln im Seychellen-Archipel, NW. bei Mahe; 140 Ew.

Silimidi, Nebenfluß des Tschikiri links, in der Mandschurei, Prov. He-Loung-Kiang; entspr. an der Grenze von Sibirien, in dem Hing-'An-Gebirge, fließt SW.

Silinen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Uri, in einem Nußbaumwalde; 1500 Ew.

Si-Ling, St. in China, Prov. Kouang-Si, W. von Se-Tchin.

Silqua, Df. in Sardinien, WNW. bei Cagliari, links am Sixerri; 2288 Ew.

Silistria, Silistri, Dristria, türk. St. in Europa, Bulgarien, Hauptort des gleichnam. Sandschak, OSO. von Bukarest, rechts an der Donau; befestigt mit Mauern und Citadelle, gegen die Belagerung der Russen im Juni 1854 kräftig und mit Erfolg vertheidigt; Handel. 20,000 Einw. 44° 7′ 10″ nördl. Br., 44° 31′ 19″ östl. L. Das Sandschak wird im N. durch den Sereth und die Donau gegen die Moldau und Bessarabien, im O. durch das schwarze Meer, im S. durch die Sandschaks Kirk-Kilissa und Tschirmen, im W. durch das Sandschak Rustschuk u. die Wallachei begrenzt. Die Küste hat die beiden Caps Kalakria und Emineh. Dieses ist der Auslaufer des Balkan, der den südl. Theil des Sandschaks bedeckt. Der Küste entlang liegt eine sumpfige und ungesunde Ebene (die Dobrudscha). Die Donau bildet zum Theil die Nord- und Westgrenze u. durchfließt den NW., wo sie viele Inseln u. Seen bildet. Nebenflusse derselben sind hier die Distra, Tabander Kara-Sou, in das schwarze Meer fließen: Pravadi, Bajuk-Kamtschik, Nadir und Aidir.

Silitza türk. Ort in Europa Macedonien Sandsch. Kostendil.

Silivri türk. St. in Europa Rumelien, W. von Konstantinopel, am Marmara-Meer, das hier Sumpfe gebildet hat, über die eine schöne Steinbrücke von 32 Bogen führt; Bischofsitz; Hafen, Handel. 6000 Ew.

Silixen, Df. in Lippe-Detmold, A. Barenholz; 770 Ew.

Siljan, tiefer See in Schweden, Falun- (Stora-Kopparberg-) Län, NW. von Falun; vom Oester-Dalelf durchflossen. 8 QMl., hat viele Inseln.

Siljansfors, beträchtl. Eisenhammerwerk mit 6 Heerden (jährlich 2673 Schiffpfd. Schmiedeeisen) in Schweden, Falun-Län.

Siljas, Ort in Spanien, Katalonien, Prov. Barcelona, an der Küste.

Siljowa, türk. Ort in Europa, große Wallachei, Bz. Jalomitza.

Silkerode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 673 Ew.

Silki, Ort in Rußland, Gouv. Twer, an der Wolga.

Silkote, Sealkote, St. und Festung in Hindustan, in Lahore, l. am Tschenab, NNO. von Lahore.

Silkow (Groß-, Klein- u. Wendisch-), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; zus. 500 Ew.

Silkstone, Kchsp. in England, Westriding der Gfsch. York, SO. bei Halifax; Handel mit Steinkohlen 13,500 Ew.

Silk-Willoughby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 230 Ew.

Silla, 1) Flck. in Spanien, S. bei Valencia, W. am Albuferasee; 2350 Ew. 2) Große St. in Nigritien, Königr. Bambarra, ONO. von Sego, an einem Arm des Djoliba.

Sillabar, Cellabar, Hafenst auf der SWk. von Sumatra, SSO. von Benkulen. Der Hafen ist gut und sicher.

Silla-de-Caracas, Pic in Venezuela, Prov. Caracas, 1350 T. ü. d. M.; 10° 31′ 5″ n. Br., 69° 21′ 30″ w. L.

Sillänger, Df. in Schweden, Wester-Norbotten, W. von Sundsval.

Sillah-Miou, gr. St. in Birman, in Mranma, O. am Irawaddy, SSW. von Ava; Weberei von Seidenzeugen, die sich durch lebhafte Farben auszeichnen. Die rohe Seide wird aus China eingeführt. 20° 50′ n. Br., 112° 10′ ö. L.

Sillans, 1) Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. St.-Marcellin; Gerberei und Lederbereitung. 1024 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Var, Arrond. Brignolles, rechts an der Bresque; Baumwollspinnfabrik. 528 Ew. [von Pagahm-Miou.

Sillay-Miou, St. in Birman, Mranma, l. am Irawaddy, SSW.

Sillee, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prsdsch. Kalkutta, SO. von Ramgbur.

Sillefjord, Kchsp. in Norwegen, Bradsberg-Amt, NW. an einem See, der SO. in den Nord-Soe abfließt; 2100 Ew.

Sillein, Flck. in Ungarn, Trentsiner Gespsch., l. an der Waag; Getreide-, Gerste- und Kopfkohlbau, vorzügl. Bier, Handel mit Wein, Leinwand u. A. 2410 Ew.

Sille-le-Guillaume, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, NW. bei Lemans, am Ursprung der Vègre; beträchtl. Leinwandweberei, Bleichen, Spitzenklöppelei, Messerschmiede, Gerberei; Handel mit Getreide, Vieh, Hanf, Garn, Federn, Wolle, Honig, Wein. 3039 Ew. In der Nähe Eisengruben u. Eisenhämmer.

Sillenbuch, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OAmt Cannstadt, in einem obstreichen Thal; vorzüglicher Birnen- und Aepfel-Most. 876 Ew.

Sillenstede Df. in Oldenburg, Ovelgönne, Amt Burhave; 230 Ew.

Sillenstede Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Jever, 520 Ew.

Sillery, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Reims, l. an der Vesle; vorzüglicher Champagner-Wein, Woll- und Baumwollzeugfabr. 462 Ew.

Sillgjunen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 200 Ew.

Sillian, Df. in Oesterreich, Tyrol, Brixen, ehemal. Kr. Bruneck, an der Drau; Handschuhfabrik. 580 Einw.

Silligsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 330 Ew. [240 Ew.

Sillinow, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Hradisch;

Sillingswald, Söllingswald, ein Zweig des Fulda-Gebirges, auf dem rechten Ufer der Fulda, im Kreise Hersfeld, Prov. Fulda, in Kurhessen [nem; 512 Ew.

Sillium, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Woldenberg, bei Bockenem;

Sillmenau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; Schloß. 330 Ew.

Sillon, das nördlichste Bgb. des Dep. Côtes-du-Nord in Frankreich.

Sillos, Flck. im W. der canar. Insel Teneriffa, am Ozean; Salzwerke 1000 Ew.

Sillstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode; Mahl- und Oel mühlen. 740 Ew.

Silly, 1) Df. in Belgien, Pr. Hennegau, Arr. Mons; Brauereien, Wachholderbeerdestillation. 2310 Ew. 2) Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; Schwefeleisenfabrik. 500 Ew.

Silly-sur-Nied, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Metz, l. an der franz. Nied; Kalköfen, Leinwandbleichen. 538 Ew.

Si-Loung Tcheou, St. in China Prov. Kouang-Si, r. am Hong-Kiang, NW. von Se-Tchin; 24° 32′ 21″ n. Br., 123° 18′ 10″ ö. L.

Silovengo, Silavenga, Flck. im Königr. Sardinien, NW. bei Novara. [588 Ew.

Silow, Sylow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kottbus;

Sils, 1) Pfrrdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Heinzenberg, im Domleschg, r. am Hinter-Rhein; 2 Kirchen. 293 Ew. 2) Pfrrdf. ebd., Bez. Maloggia, im Ober-Engadin das höchste Df. des Kantons, rechts am Inn, am Ausfluß desselben aus dem 1½ Stunden langen und ¾ St. br. Silsersee; 219 Ew

Silschede, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; 240 Ew.

Silsden, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; Baumwollmanufaktur. 2316 Ew.

Silsoe, Wkr. in England, Gfsch. Bedford; 788 Ew.

Silsterwitz (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Schweidnitz; 3 Mühlen. 600 Ew.

Silton, 1) Df. in England, Gfsch. Dorset; 396 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. York, Northriding; 280 Ew.

Siluwka, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 360 Ew.

Silva, Ort in Brasilien, Prov. Goyaz, auf der Insel des Araguay Sta. Anna. [1280 Ew.

St.-Silvain, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arrond. Falaise;

Silvanes, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St.-Affrique; berühmte warme Bäder. 488 Ew.

Silvaplana, Pfrk. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Maloggia, im Ober-Engadin, 5580 Fuß über dem Meer, am gleichn. See, durch den vom Silsersee her der Inn fließt, und zwischen beiden auch Lagiazöl genannt wird; 203 Ew.

Silvercreek, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Greene; 2417 Ew

Silverlake, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Susquehanna; 907 Ew.

Silvermines, Ort in Irland, Munster, Gfsch. Tipperary; Bleimine. 688 Ew.

Silverspring, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Cumberland; 1938 Ew.

Silverstone, Df. in England, Gfsch. Northampton; 988 Ew.

Silverton, Df. in England, Gfsch. Devon; 1385 Ew.

Silves, 1) St. in Portugal, Algarvien, ONO. von Lagos; schöne Kirche, Hospital, Hospiz. 2100 Einw 2) Sylves, St. in Brasilien, Prov. Para, in Guyana, auf einer kl. Insel des Amazonenstroms; Tabak-, Baumwoll- und Sassaparillebau.

St.-Silvestro, Flck. im Königr. Neapel, Pr. Abruzzo-citer., NNO. bei Chieti; 278 Ew.

Sivi, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, OSO. bei Atri, am adriat. Meer; Töpferei, Fayencefabr. 2500 Ew. 42° 34′ n. Br., 31° 43′ 41″ ö. L.

Silvingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 200 Ew.

Silweck, Silweg, Df. in Oesterreich, Steiermark, bei Judenburg; Salpetersiederei, Steinkohlengrube. 221 Einw.

Silz, Sülz, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler; 468 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Plau; 270 Ew. 3) Df. in Oesterreich Tyrol, Innspruck, ehemal. Kr. Imst, 1140 Ew.

Silze, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; Fähre. Mit Hauland gl. N. 570 Einw.

Sim, Sima, Nebenfluß des Inzer rechts, in Rußland, Gouv. Orenburg; fließt gegen SW.

Simabara, St. auf der Westk. der japan. Insel Kiou-Siou, W. am gleichnam. Meerbusen; Schwefelbereitung.

Simaifoui, St. auf der japan. Insel Nifon, an der Meerenge Mitsou-Sima-Nada, WSW. von Meaco.

Simancas, Flck. in Spanien, Prov. Leon, SSW. bei Valladolid, r. an der Pisuerga, über die eine Brücke von 17 Bogen führt; durch Mauern und ein Kastell befestigt; Handel mit weißem Wein. 1200 Ew.

Simand, Flck. in Ungarn, Arader Gespsch., NNO. von Arad; Branntweinbrennerei. 4900 Ew.

Simander, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Lüchow; 270 Ew.

Simandre, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; Markt. 764 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Saône-Loire, Arrond. Louhans; Markt. 1588 Ew.

Simane, St. auf der japan. Insel Nifon.

Simungales, Volk auf der Insel Madagascar.

Simannen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 270 Ew.

Simao, Semao, Insel im Sunda-Archipel, SW. bei Timor; stark bewaldet und mit Mais bebaut; liefert Schwefel. Nordspitze 10° 6′ 8″ südl. Br., 141° 5′ 43″ ö. L. [Ava.

Simaquina, Kustenst. auf der japan. Insel Sikolf, SSW. bei

Simard, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans; mit Markt. 1310 Ew.

Simaiat, turk. St. in Asien, Pasch. Maraich, Hauptst. des gleichnamigen Sandschaks, am Euphrat.

Simbach, 1) Fick. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landau; 645 Ew. 2) Ldg. ebd., 8 QM., 14,000 Ew. 3) Df. ebd., r. am Inn über den eine Brücke führt, Braunau gegenüber, Landgerichtssitz. 644 Ew.

Simbache, s. Zimbache.

Simbirsk, **Simbirsk**, 1) Gouv. in Rußland; zwischen den Gouv. Kasan N., Orenburg O., Saratow S., Pensa u. Nischnei-Nowgorod W., 1313 QM., 1,318,900 Einw., 1003 auf 1 QM. Das Land gehört zum Wassergebiet des kaspischen Meers, wohin die Wolga die Gewässer führt durch ihre Nebenflüsse Tscheremschan, Sok, Samara, Motcha, Uza, Syzran, Sura, Swiaga. Das Klima ist gemäßigt und milder als in Kasan, denn die Hitze steigt selten über 19°, die Kälte selten auf 22° R. Das Eis der Wolga steht meist von Mitte November bis Mitte April. Das Land ist eben, besonders im W., sehr fruchtbar und durch den Ackerbau gut angebaut, neben dem auch die Viehzucht blüht. Die Produkte sind Getreide, Flachs, Hanf, Wachswaren, Arbusen, Tabak, Eisen, Schwefel, Salz, Rindvieh, Pferde, Schafe. Eingetheilt ist das Gouv. in die Kreise Alatyr, Arsamas, Barnsk, Karsun, Kurmysch, Samara, Simbirsk, Singbilejew, Stawropol, Syzran. 2) Hptst. ebend., r. am Zusammenfl. der Wolga u. Swiaga, SSW. von Kasan; viele Kirchen, Gymnasium, Handel mit Verschiffung des Getreides auf dem Fluß, Fischerei. 18,000 Ew. 54° 18′ 49″ n. Br., 66° 8′ 10″ ö. L.

Simbres, **Symbres** Fick. in Brasilien, Prov. Pernambuco, W. von Recife, 480 Ew., meist Indianer, die Töpferei u. Baumwollweberei betreiben. 8° 31′ 0″ s. Br., 19° 23′ 52″ w. L.

Simbsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain; 530 Ew. [Glogau, 440 Ew.

Simsen (Nieder-, Ober-), Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis

Simcoe, großer See in Ober-Canada, O. vom Huron-See, mit dem er durch den Severn in Verbindung steht, und NW. vom Ontario-See, mit dem er durch den Talbot-fluß, die Shallow-Seen, Nine-See und den Trent-Fluß in Verbindung steht.

Simeg, **Szumegh**, **Somogy**, Gespsch. in Ungarn, im Land jenseit der Donau, hat im NW. den Platten-See, im SW. die Drau, berührt NO. die Wesprimer Gespsch., SW. und S. die Tolnaer und Baranyaer Gespsch., SO. Slavonien und Croatien, wo die Drau fließt, NO. die Szalader Gespsch. 110 QM., 274 300 Ew. in 33 Fick., 292 Dfrn. Die Gebirge in der Gespsch. sind meist niedrige Bergreihen, mit fruchtbaren Thälern, Ebenen u. beträchtl. Waldern. Das Land ist meist fruchtbar. Produkte sind besonders Korn und Kukuruz, etwas Weizen, viel Wein, Obst, Kastanien, viel Hanf und Flachs, Rindvieh, Schafe, Pferde u. viel Schweine. Der urbare Boden beträgt 917 186 Joch, davon Ackerfeld 427,962, Weingärten 51,488, Wald 309,187 Joch. Mineralien giebt es nicht.

Simekhu, Ort in Persien, Farsistan, NO. von Firuz-Abad.

Simeon de Bressieux, St., Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. St.-Marcellin; 2321 Ew.

Simera, St. in Ober-Guinea, Limba, links am Rokelle, NO. von Freetown; 8° 46′ n. Br., 6° 6′ ö. L.

Simeto, Fl. in Sicilien, Prov. Messina; fließt anfangs S., dann O., wieder S., dann SO. und vereinigt sich mit der Garna-Longa, um die Giaretta zu bilden.

Simeyrols, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Sarlat; Kohlengruben. 378 Einw.

Simferopol, **Akmetschet**, St. in Rußland, Hauptort des Gouv. Taurien, im S. der Krim, am Salghir, in einem schönen Thal; besteht aus Alt- u. Neustadt. Die letzte, von den Russen gegründet, hat gerade, breite Straßen, den Gouverneur-Palast, Kasernen, Kathedrale, Gymnasium, Hospital, bedeut. Handel. Die Bew. der Altstadt unterscheiden sich durch asiat. Sitten u. Gebräuche. 12,101 E. 44° 56′ 59″ n. Br., 51° 46′ 8″ ö. L.

Simiane, 1) Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Forcalquier; Markt. 1188 Ew. 2) **Collongue**, Df. ebd., Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix, bei Gardanne, in einem engen Thal; 800 Ew.

Simies, Df. im Königr. Sardinien, N. bei Nizza; 310 Ew.

Simirara, Insel in den Philippinen, S. von Mindoro.

Simissa, Insel im Sulu-Archipel, zwischen Sulu und Belawn.

Simmari, **Simeri**, Fick. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, bei Catanzaro, r. am gleichn. Fl., der unweit in das jonische Meer mündet; 688 Ew. [230 Ew.

Simmatzig, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlefelbein;

Simmelsdorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Lauf; Schloß, Papiermühle. 278 Ew. [474 Ew.

Simmelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Namslau;

Simmen, Nebenfl. der Kander l., im schweizer Kant. Bern; entsteht aus mehreren Gletschern, S. im oberen **Simmen-Thal**, und bildet mehrere Fälle. Der sog. **Simmenfurz** ist einer der schönsten Wasserfälle in der Schweiz. Er mündet am Eingang des niedern Simmenthals, unterhalb Wimmis, unweit des Thuner-Sees. [498 Ew.

Simmenau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Kreutzburg;

Simmerath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; 362 Ew. [306 Ew.

Simmerberg Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Weiler; Viehmärkte.

Simmering, **Simoning**, Pfsf. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr., SO. bei Wien; Laboratorium der Artillerie, Arsenal, berühmtes Pferderennen, Gemüsebau, Arzneiwaaren, Gerberei, Brauerei, Bronzewaaren- und chem. Produktenfabr. 3000 Ew. Dabei SO. das Schloß **Neu-Gebauen**.

Simmern, 1) Kr. in Preußen, Rheinprov., Rgbz. Koblenz, 10.41 QM. mit 1849: 37,983 Ew. Der Boden ist durch den Hunsrück uneben, und ist daher für den Ackerbau ziemlich ungünstig, auch das Klima ist nicht günstig. Wichtig ist die Viehzucht. 2) St. ebd., am gleichnam. Bach, auf dem Hunsrück; Synagoge, Bürgerschule, Strumpfwirkerei, Gerbereien, Eisenhammer. 2825 Einw. 3) Df. in Nassau, A. Montabaur; 200 Ew.

Simmern unter Dhaun, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Kreuznach; Eisenhammer. 600 Ew.

Simmersbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Landger. Gladenbach, 370 Ew.

Simmersdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bunzlau, Bzhpt. Deutschbrod; Glashütte. 570 Ew.

Simmersfeld, Pfrdf. mit Marktrecht in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OAmt Nagold, auf einem hohen Berge des Schwarzwaldes, 563 Ew.

Simmershausen, 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Viehzucht, Schäferei, Flachsbau. 380 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. und Ldg. Kassel; 603 Ew. 3) Df. ebd., Oberhessen, Kr. Marburg, 300 Ew. 4) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, 310 Ew. [270 Ew.

Simmershofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim.

Simmozheim, Pfdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OAmt Calw, 1020 Ew. Geburtsort von Johann Gottfried von Bohnenberger (1765), Professor der Mathematik und Herausgeber von Landkarten und Schriften.

Simnan, St. in Persien, Khorassan, O. von Teheran; von einem Wall umgeben.

Simnau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 230 Ew.

Simnitza, **Tzimnitza**, türk. Fick. in Europa, Walachei, Teleorman, l. an der Donau, Sistova gegenüber, SSW. von Bukarest; Schiffbau, Schiffahrt. 43° 39′ 8″ n. Br., 43° 0′ 52″ ö. L.

Simno, **Zimno**, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, 1028 Ew. 51° 21′ 5″ n. Br., 41° 19′ ö. L.

Simo, Fick. in Rußland, Finnland, Gouv. Uleåborg, an der Mdg. des gleichnam. Fl. (Simojoki, Simoelf) in den bottnischen Meerbusen.

Simötzel, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum; 420 Ew.

Simogha, **Sheemogga**, St. in Hindustan, Maissur, l. am Tunga, ONO. von Bednore, befestigt, Baumwollweberei.

St.-Simon 1) Insel im atlant. Ozean, an der Küste des Un.-St. Georgia, Glsch. Glynn, an der Mdg. des Alatamaha. Hptort darauf ist Frederica. 2) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin, am Garzat-Kanal, Zuckerfabr. 597 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Cantal, Arr. Aurillac, l. an der Jourdane; Markt, Papiermühlen, Kupfergießerei. 1615 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Haute-Garonne, Arrond. Toulouse, 1340 Einw. 5) Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Csik; Sauerbrunnen.

Simondsley, Stdtsch. in England, Gfsch. Derby; 597 Ew.

Simonetta, Villa in Oesterreich, Lombardei, Mailand, berühmt durch das 30fache Echo in ihrem Innern, welches ein leises Kichern als ungeheures Gelächter, ein Handeklatschen als stürmischen Theater-Applaus u. einen Pistolenschuß als eine volle Kanonade wiedergiebt.

Simonor, Insel im Sulu-Archipel, S. bei Taout-Taout.

Simonoseki, Hafenst. auf der japan. Insel Nifon, an der Meerenge von Krou-Siou; berühmter Tempel.

Simonsberg, Kchsp. in Dänemark, Schleswig, an der Nordsee.

Simonsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Soldin; 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 220 Ew.

Simonsfeld, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg; 600 Ew.

Simonshofen Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, 260 Ew.

Simonsthurm, Fick. in Ungarn, Tolnaer Gespsch., in einer sumpfigen Ebene des Sarviz, Kastell, Kloster Stuterei, Ackerbau, Waldungen, Weinbau. 2800 Ew.

Simonstown, brit. St. im Caplande, S. von der Capstadt, an der Falschen-Bai, auf der Ost der Halbinsel Cap der guten Hoffnung, Kasernen, Militär- und Marine-Hospital.

Simonswald (**Alt-**, **Ober-**), 2 Dfr. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Waldkirch; Schweinezucht. 2500 Ew.

Simonswalde, Df. in Hannover, Ostfriesland, Amt Emden, bei Oldersum; 530 Einw.

Simontornya, s. **Simonsthurm**.

Simorre, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lombez. 1428 Ew.

Simpah, **Winnebah**, St. in Oberguinea, Goldk., Königr. Fanti, 4000 Ew.

Simpang, Staat auf der Insel Borneo, 0° 16′—1° 15′ s. Br. 109° 22′—110° 42′ östl. L. Gew.; 180 QM.; gesund, die Hitze durch Winde gemäßigt, im Juli und August viele Gewitter. Nov. bis Januar Regen, wenig Bodenanbau. Produkte: Reis, Wachs, Vogelnester, Benzoar, Gummi, Schildkrot, Eisen, Zinn, mehrere Droguen, Bauholz, Muskatnüsse, Zuckerrohr, Gold, Edelstein, Orang-Utangs, Pfauen, Falken. Die Einw. stehen unter einem Sultan, ihre Zahl ist etwa 18,000. Die Hptst. gl. N. liegt so nahe am Meere, daß zur Zeit der Fluth die meisten Stadtviertel unter Wasser sind.

Simpeln, Df. im schweizer Kant. Wallis, Bz. Brieg; 364 Ew.

Simpelveld, Df. in Belgien, Prov. Limburg, Arrond. Maastricht; 880 Ew.

St.-Simphorien, 1) Df. in Belgien, Pv. Hennegau, Arr. Mons; 798 Einw. 2) s. **Symphorien**.

Simplon, Gebirgsstock in den lepontischen Alpen, im schweiz. Kant. Wallis, SW. vom St.-Gotthard, 10 327 u. d. M. Darüber führt eine Straße, die Napoleon von 1801—1805 bauen ließ. Dieselbe ist 25′ breit, hat nur 2½ Zoll Fall auf die Klafter, und ist von Glys bis Domo d'Ossola 14 St. l. Sie geht über 22 zum Theil sehr kühne Brücken und durch 6 Gallerien, davon die vierte, sog. große Gallerie, auf der schweiz. Grenze 683′ lang durch Granit getrieben ist. Die Höhe des Uebergangs ist 6170′. Der Bau kostet gegen 18 Mill. französ. Franken.

Simprechtshausen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau; 200 Ew.

Simpson 1) Grsch. im Un.-St. Mississippi, Southern-Distr., 1820: 2680, 1840: 8380, 1850: 4735 Ew. Hauptort: **Westville**. 2) Grsch. in Kentucky, 1840 6537, 1850 7775 Ew. Hptort **Franklin**. 3) Df. in England, Gfsch. Bucks; 585 Ew. 4) Insel im Mulgrave-Archipel; 0° 19′ n. Br., 192° 34′ ö. L.

Simrtah, St. in Hindustan, Malva, NNW. bei Goyal.

Simsbury, Ort im Un.-St. Connecticut, Grsch. Hartford; 1830: 1954, 1840: 1895 Ew.

Simsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 350 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 460 Ew.

Simselwitz, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, Amt Meißen; 221 E.

Simtchina, türk. Flck. in Europa, Rumelien, SO. bei Sophia, l. an der Mariza. [fens; 650 Ew.

Simten (Nieder-, Ober-), Df. in Bayern, Pfalz, Kant. Pirmasens;

Simuschir, Marikan, eine der russ. Kurilen-Inseln, zwischen dem Austral-Ozean und dem Ochotsk-Meer.

Sin 1) St. in China, Pv. Chan-Toung, SW. bei Toung-Tchang; 39° 16′ 48″ n. Br., 133° 33′ 0″ östl. L. 2) Königreich auf der atlantischen Küste von Senegambien, SO. vom Cap Verd; mit etwa 60,000 Ew.

Sinai, Berg im N. von Hedsjas, in Arabien, auf einer Halbinsel zwischen den Meerb. Akaba und Suez, O. vom Berge Horeb und S. vom Moses-Berge oder dem Djebel-Musa. Er hat 2 Kuppen, durch eine kleine, begraste Fläche getrennt. Die höchste ist 8432′ ü. d. rothen Meer, u. ist den Winter über mit tiefem Schnee bedeckt. Darauf steht ein griech. Mönchskloster, auf der Höhe der schroffen und unzugänglichen Felswand. Es ist mit starken Mauern und einem schönen Garten umgeben. Es umschließt außer einigen Kirchen und Kapellen eine Moschee. Das Thor, in Felsen gehauen, wird nur einem neuen Erzbischof geöffnet, Reisende werden in einem Korbe hinaufgezogen und heruntergelassen.

Sinalow, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 216 Ew.

Sinalunga, Ort in Toscana, Vg. Siena.

Sinamari, franz. Ort in Guyana, Cayenne, an der Küste.

Sin-An, St. in China, Prov. Kouang-Toung, O. an der Bai von Kanton, SO. von Kanton.

Sinano, 1) Flck. in Griechenland, Morea, SW. bei Tripolitza; 37° 23′ 35″ n. Br., 39° 47′ 57″ östl. L. 2) Prov. im Innern der japan. Insel Nifon. Es stehen darin viele Berge, darunter der thätige Vulkan Asama-Yama, NO. von der St. Komorro.

Sinarcas, Flck. in Spanien, Valencia, N. bei Requena; Viehzucht. 700 Ew.

Sinaruco, Nebenfl. des Orinoco r., in Venezuela; 30 Mil. lang.

Sinatschinsk, Siniatschikinskoi (Verkhnei-, Nischnei-), 2 Flck. in Rußland, Gouv. Perm, Kreis Irbit; in beiden große Eisenhüttenwerke.

Sinawud, St. in Hindustan, Holkarstaat, Südseite des Nerbudda.

Sinay, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arrond. Termonde, 3850 Ew.

Sincapore, s. **Singapore**.

Sinceny St. Autteville, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arrond. Laon, SO. bei Chauny, links an der Oise; Favence- und Zuckerfabrik. 1038 Ew.

Sinching, Sünching, Pfdf. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Stadtamhof, Delmühle gräfl. Schloß. 722 Ew.

Sinclair, Richis, Bai an der Ostküste von Schottland, Grafsch. Caithneß.

Sinclairsville, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Chautauque, 400 Ew. [1240 Ew.

Sinclairtown, Df. in Schottland, Grafsch. Fife, N. bei Kirkaldy,

Sind, 1) Nebenfl. des Djumna r., in Hindustan; entspr. in Malwa, bei Bhawulpur, fließt gegen ND., mündet unterhalb des Einflusses des Tschumbul, SO. bei Etawah. 2) s. **Sindhy**. 3) **Indus** großer Fluß in Asien, entspr. SO. in Klein-Tibet, unweit des großen Gebirgsknotens, aus dem sich der Himalaya entwickelt, und heißt anfangs Sanpo, und fließt gegen NW. Darauf wendet er sich gegen SW., und durchbricht die Gebirgsmasse zwischen dem Himalaya und Hindu-Kusch. Bis dahin nimmt er l. den Setlicht oder Lungti und r. den Schenk auf. Nachdem er das Gebirge durchbrochen, wendet er sich gegen SSW., und tritt in das Tiefland hinaus, das er mit seinen großen Wassermassen regelmäßig überschwemmt. Hier sind die bedeut. Nebenfl. der Gilgit, Kabul, Kurram, Gomal r., der Swan, der Pendjab, aus dem Setledj u. Tschenab entstanden, l. Gegen die Mdg. theilt er sich in mehrere Arme. Der östlichste davon ist der Phurraun, der gegen O. das Indus-Delta abschließt. Die Länge seines Laufs wird auf 490 Ml. und das Flußgebiet auf 16,900 QMl. berechnet.

Sindangan, Bai auf der NWk. der Philippinen-Insel Mindanao.

Sinday, St. in Birman, in Mranma, r. am Irawaddy.

Sinde, Flck. in Portugal, Pv. Beira, S. bei Viseu.

Sindelbach, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kastl; 200 Ew.

Sindelbach, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Künzelsau; 444 Ew.

Sindelfingen, St. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen, in einem Thal; St.-Martinskirche; Realschule, Leinen-, Baumwoll- und Seidenweberei; unweit ein bedeut. Torfstich. 3851 Ew.

Sindelsdorf, Pfrrdf. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Weilheim; 300 Ew.

Sindelsheim, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim; 710 E.

Sindgepuram, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras, Bahar, N. bei Hadjipur, O. am Gunduk.

Sindhy, Sind, Land im SW. von Hindustan, wird im W. durch den Sind oder Indus von Beludschistan geschieden, u. stößt gegen SW. an das Meer von Oman, an Kutsch und das Runn von Kutsch, u. gegen O. an Marwar und die Radjahs-Staaten. Der Flächenraum wird auf 2300 QMl. berechnet, die Einwohnerzahl auf 1 Million. Im O. befindet sich die große Wüste Thurr. Die Produkte sind Reis, Indigo, Salpeter, Baumwolle, Assa-Fötida, Pottasche ꝛc. Hauptst. ist Hyderabad. Jetzt ist es eine britische Provinz und gehört zur Präsdsch. Bombay.

Sindia, Df. in Sardinien, N. bei Cagliari; 1500 E.

Sindidrug, Ort in Hindustan, Pv. Bombay, N. von Goa, an der Küste.

Sindolsheim, Pfarrdf. in Baden, Unter-Rheinkreis, Amt Adelsheim; Getreidebau. 694 Einw.

Sindor, brit. St. in Hindustan, Aurengabad, Präsdsch. Bombay.

Sindorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 868 Ew.

Sindoroskoe, See in Rußland, Gouv. Wologda.

Sindpana, Nebenfluß des Godavery rechts, in Hindustan, Prov. Dekkan.

Sindri, Ort in Hindustan, Sindhy, unf. der Phurraun-Mündg.

Sindrie, Ort in Hindustan, Radjpootana, O. von Junad.

Sindringen, St. in Würtemberg Jaxtkreis, OA. Oehringen, am Kocher, Obst- und Weinbau, Viehzucht. 923 Ew.

Sindsjar, türk. St. in Asien, NW. von Bagdad am gleichnam. Gebirge. [Maryland und Virginia.

Sinepuxent, lange u. schmale Bai in SO. der Küste der Un.-St.

Sines, 1) Flck. in Portugal, Pv. Alemtejo, SW. von Santiago de Cacem, in der Tiefe einer Bucht des atlant. Ozeans, befestigt durch Mauern und Fort. 1980 Einw. 37° 57′ 30″ n. Br., 8° 47′ 3″ östl. L. 2) St. ebd., Estremadura, S. von Setuval, an der Küste; befestigt; Fischerei, Weinbau. 1200 Ew.

Sinen span. Flck. auf der Insel Mallorca (Majorca); 4000 Ew.

Sin-Foung, St. in China, Prov. Kiang-Si, SSW. von Kiu-Cheou.

Sing-An, St. in China, Chen-Si, am Hoei-Ho; stark befestigt, Schloß; gute Schmiede.

Singanan, St. in Hindustan, Radjastan, Ajemir.

Singapore, Singapur, kleine Insel an der Südk. der asiat. Halbinsel Malakka, seit 1818 haben darauf die Engländer eine Niederlassung, die für den Handel wichtig geworden ist; 4½ QM. groß, und sehr fruchtbar. 1836: 29,984, 1851: 80,000 Einw., Malaien, Chinesen, Javaner, Araber, Bugis, Europäer. Die gleichn. St. darauf ist auf der Südküste, auf einer Landspitze, hat einen guten Hafen und treibt starken Handel. 1° 17′ 24″ nördl. Br., 121° 30′ 51″ ö. L.

Singarpetta, brit. St. in Hindustan, Prov. Salem, Präsdsch. Madras, WNW. von Pondichery.

Singarumcotta, brit. St. in Hindustan, Prov. Salem, Präsdsch. Madras, WNW. von Pondichery.

Singbum brit. St. in Hindustan, Oryzah, Präsdsch. Bengalen.

Singen, 1) Flck. in Baden, Seekr., Amt Radolphzell, an der Aach, Tabakfabr., Leinwandbleiche. Dabei die zerstörte Bergveste Hohentwiel. 1187 Ew. 2) Pfdf. ebd., Mittelrheinkr., OA. Durlach, 566 E. 3) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Paulinzella, 260 Ew.

Singenbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schrobenhausen; 300 Ew.

Singepuram, Ort in Hindustan, Madras, N. von Vizagapatam.

Sing Pai, St. in Korea, am japanischen Meer, SO. von Hang-Pang.

Singhala s. **Ceylan**.

Singhea brit. St. in Hindustan, Bengalen, N. von Patna.

Singhe-Tän, Name des Sind im oberen Lauf, bis gegen Ladak.

Singhofen Df. in Nassau, Amt Nassau, Weinbau. 980 Ew.

Singlejew, Kirchd. in Rußland, Gouv. Simbirsk, SSO. von Simbirsk in der Wolga, Getreidehandel. 2800 Ew.

Singles Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Issoire; Steinkohlen- und silberhalt. Bleigruben. 1010 Ew.

Singleton 1) Df. in England, Grafsch. Sussex, 363 Ew. 2) Flck. ebend., Grafsch. Lancaster, 391 Ew.

Singöe schwed. Insel in Stockholm Län, bei Hafrerde.

Singole, brit. St. in Hindustan, Nerbuddah-Distrikt, NW. von Garrah.

Singraconda, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Präsdsch. Madras, unweit dem bengal. Meerbusen, N. von Nellore.

Sing-Sing, Df. mit Hafen im Un.-St. New-York, Grfsch. Westchester, l. am Hudson. [Nang

Sing-Tcheou, St. in Korea, Prov. Kin-Chan, SSO. bei Pyn-

Singue Ort in Nubien, Dar-Bellis (Kokel), W. von Habesch.

Sing-Y, St. in China, Prov. Kouang-Toung, N. bei Kao-Tcheou, 22° 6′ 0″ n. Br., 128° 6′ 10″ ö. L.

Sing Yin Chin-Chan bewohnte Insel in China, Pv. Kiang-Sou, S. bei der Insel Thsoung-Ming.

Sin-Hing, St. in China, Prov. Yun-Nan.

Sin-Hoa, St. in China, Pv. Ho-Nan, am Lo-Kiang, NNW. bei Pao-King; 27° 37′ 24″ n. Br., 128° 48′ 42″ ö. L.

Sin-Hoei, St. in China, Pv. Kouang-Toung, W. an der Bai von Kanton, SSW. von Kanton; 22° 30′ 0″ n. Br., 130° 11′ 50″ ö. L.

Siniava (Nowy), Flck. in Rußland, Podolien, N. bei Letitschew.

Sinkavka, 1) Flck. in Rußland, Land der Donischen Kosaken, WSW. von Nowo-Tscherkask, r. an der Mdg. des Mertwoi-Donetz in das Azow-Meer. 2) Flck. ebd., Gouv. Tschernigow, Kr. Sosnitza.

Sinkavka-Sloboda, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Dschmiana.

Sinigaglia, St. im Kirchenstaat, Del. Urbino-Pesaro, NW. von Ancona, an der Mdg. der Misa in das adriat. Meer; befestigt; kleiner Hafen, Bischofsitz, Kathedrale, Kirchen, Kloster, Seminar, Münze, bedeut. Messe vom 20. Juli bis 10. August, Getreide-, Wein- und Seidenbau. 21,970 Ew. 43° 41′ 30″ n. Br., 30° 50′ 40″ ö. L. Leuchtthurm 43° 43′ 2″ n. Br., 30° 52′ 56″ ö. L.

Si-Ning-Tei, befest. St. in China, Prov. Kan-Sou, beträchtl. Handel mit Tibet und der Mongolei. 36° 39′ 20″ n. Br., 119° 27′ 0″ östl. L. [Meer; 1770 Ew.

Siniscola, Df. in Sardinien, Cagliari, SSO. bei Posada, am

Sinjukha, Nebenfl. des Bug links, in Rußland; entspr. im Gouv. Kiew, fließt SO. und S. auf der Grenze des Gouv. Kherson und Podolien, und mündet bei Olviopol.

Sinjar, türk. St. in Asien, Paschalik Mosul.

Sinjawska, Ort in Rußland, Gouv. Wilna, am Niemen.

Sinkawan, St. auf der Insel Borneo.

Sinkel, St. auf der Westküste von Sumatra, am gleichnam. Fluß, unweit der Küste; Handel mit Benjoe, Kampher, Goldstaub und Wachs.

Sinkep, Insel bei Sumatra, S. von Linga, an der Ostküste.

Sinkershausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Landger. Gladenbach; 240 Einw.

Sinkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Senftenberg; 240 Einw.

Sin-le-Noble, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Douai, in sumpfiger Gegend; Leinenweberei, Oelschlägerei. 2100 Ew.

Sin-Men-Kiang, bewohnte chinesische Insel, Provinz Kouang-Toung.

Sinn, 1) **hintere oder schmale**, Fluß in Deutschland, entsteht in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, W. am Auerberg, bei Reusendorf, tritt bei Speicherz nach Kurhessen über, nimmt hier die **vordere oder breite Sinn** und die Jossa auf, fließt wieder nach Baiern und durch die Ldg Orb, Lohr, Gemunden und mundet bei Gemunden in die frank. Saale r; Lauf gegen S. Die **vordere Sinn** entspr ebd., am Kreuzberg, und fließt gegen W. nach Kurhessen über bei Bruckenau. 2) Df. in Nassau, Amt Herborn, an der Dill: Eisenhüttenwerk, 4 Mühlen, 2 Sägen Brotermühle. 385 Ew. 3) **Senn**, turk. St. in Asien, Pash. Mossul, SSO. von Mossul, in einem tiefen Thal, Handel mit Mossul, Bagdad u. Ispahan. 8000 Ew.

Sinna, St. in Persien, Prov. Irak-Adjemi, 5000 Ew.

Sinnai, Flck in Sardinien, NO. bei Cagliari am hohen u. schneebedeckten Monte-Ollà, Getreide- und Weinbau. 2700 E.

Sinnamarie, Sinnamari, Fluß im französischen Guyana; fließt aus den Gebirgen gegen N. in den atlantischen Ozean, NW. von Cayenne. 5° 20' n. Br., 35° 18' w. L.

Sinnbronn, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Dinkelsbühl; 265 Ew.

Sinne, s. **Senna**.

Sinneröbdorf, Df. in Preußen, Rgbz. und Lkr. Köln; 468 Ew.

Sinnie, Fl. auf der Goldküste in Oberguinea; heißt im oberen Lauf Ancobra, mundet W. vom holländ. Fort Anthony in den atlantischen Ozean.

Sinning, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Landger. Neuburg; große Bierbrauerei, Branntweinbrennereien. 331 Ew.

Sin-Ning, 1) St. in China, Prov. Hou-Nan, am Lo-Kiang, SW. von Tao-King. 2) St. ebd., Pr. Kouang-Si, WSW. von Nan-King. 3) St. ebd., Prov. Kouang-Toung; 22° 14' 24" n. Br., 129° 51' 10" östl. L.

Sinningen, Brsch. in Preußen, Rgbz. und Kr. Munster, 300 Ew.

Sinnington, Dr in England, Distr. York, Northriding, 615 Ew.

Sinno Fluß im Königreich Neapel, Prov. Basilicata; entspringt am Monte-Falapato, fließt SSW., ONO und SO. westlich in den Meerbusen von Tarent. Nebenflüsse: Serapotamo links, Rubbio, Sermento r.

Sinnore, St. in Hindustan, Guicowar, r. am Nerbuddah.

Sinogi, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, NW. bei Sanga.

Sinolen, Ort in Rußland, Livland, an der Aa.

Sinope, Sinub, turk. St. in Asien Anatolien, Pash. Kastamuni, auf der schmalen Landenge, wodurch die Halbinsel Roz-Leze im schwarzen Meer mit dem Festlande verbunden ist, eine 1200 Lof. weite Rhede, durch Batterien geschützt; Schiffbau, einiger Handel mit Holz, Schiffstauen, Wachs, Seide, Fischen, Bäder, zwei Häfen. Seeschlacht am 18. Nov. 1853, wo ein großer Theil der türk. Flotte von der russischen vernichtet wurde. 10 000 Einw. 41° 2' 30" n. Br., 32° 49' 30" ö. L.

Sinopoli (Inferiore-, Superiore-), 2 Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1. SSO. bei Palmi; 598, 1580 E.

Sinoß, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou.

Sinovas, Flck. in Spanien, Burgos, ONO. bei Aranda-de-Duero; 350 Ew.

Sins, 1) Df. im schweiz. Kant. Graubünden, im Unter-Engadin, Bez Inn, 4368' hoch; 941 Einw. 2) Pfdf. ebend., Kant. Aargau, Bz. Muri, an der Reuß; 1788 Ew. [260 Ew.

Sinsen, Brsch. in Preußen, Rgbz Munster, Kr. Recklinghausen,

Sinsheim, 1) Amt und St. in Baden, Unterrheinkr., NW von Heilbronn, an der Elsenz, höhere Bürgerschule, Leinen- und Tuchweberei, Maschinenspinnfabr., Gerberei. 2840 Einw. 2) **Bad-Sinsheim** Df. ebd., Mittelrheinkreis, A. Steinbach; 300 Einw.

Sinsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskreis, bei Ermsleben; 398 Ew.

Sinsteden, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Neuß, 230 Ew.

Sin-Tai, St. in China, Pr. Chan-Toung, SO. von Tsi-Nan.

Sintang, Santang, Staat im W. der Insel Borneo, seit 1823 den Holländern unterworfen.

Sin-Tchan, St. in China, Prov. Yun-Nan, N. bei Kio-Tsing.

Sin-Tchang, St. in China, Pr. Kiang-Si, W. von Chou-Tcheou; 28° 18' 0" n. Br., 132° 17' 3" ö. L.

Sin-Tchying, St. in China, Pr. Tchi-Li, SW. bei Pe-King.

Sinte, St. in Bolivia, Prov. Potosi, O. von Vilaya.

Sintheren, Df. in Preußen, Rgbz und Lkr. Koln; 464 Ew.

Sin-Thsai, St. in China, Pr. Ho-Nan, am Jou-Ho, OSO. von Jou-Ning.

Sin-Tien, St. in China, Pr Yun-Nan, NO. von Yun-Nin.

Sintschan, Sincan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Cornbirn; 300 Ew.

Sinu, Zinu, Fl. in Neugranada; entspr. in den Anden, fließt NNO. auf der Grenze zwischen den beiden Dep. Cauca und Magdalena bis zur Mdg. in den Morrosquillo-Golf

Sin-Yang, St. in China, Pr. Ho-Nan, SSW. von Khai-Foung; 32° 12' 25" n. Br., 131° 39' 0" ö. L.

Sin-Ye, St. in China, Pr. Ho-Nan, S. bei Nan-Yang; 32° 40' 25" n. Br., 130° 4' 0" ö. L.

Sinz, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 320 Ew.

Sinzenich, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Euskirchen; Gerberei, Tuchweberei. 528 Einw.

Sinzheim, Pfarrdf. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Baden; Bürgermeisterei. 1343 Einw.

Sinzhoven, Df. in Nassau, Amt Nassau; 1000 Ew.

Sinzig, 1) St. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, an der Ahr; Synagoge, Weinbau. 1888 E. 2) Pfdf. in Baiern, Niederbaiern, Landger. Kehlheim; Oel- und Mahlmühlen. 336 Ew.

Sinzlis, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homburg; 300 Ew.

Sinzlow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenhagen; 334 Ew.

Sio, Nebenfl. des Segre l., in Spanien, Catalonien.

Siokon, Ort auf der Philippinen-Insel Mindanao, SWkuste.

Siolki, Gbg. in der Mandschurei u. Sharra-Mongolei, bis 12.000' hoch, zieht sich vom Daurischen Gebirge bis an den Meerbusen von Petschili.

Sion, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Le re-inser, Arr. Châteaubriant, r. an der Chere, 2680 Einw. 2) Brit. St. in Hindustan, Aurenq-Abad, N. auf der Insel Bombay, N. bei Bombay; Fort. 3) Berg im Königr. Sardinien, Savoien, SSW bei Genua, 400 Metr. u. d. Rhône, darüber führt durch den kleinen Engpaß von Bellosso die Straße v. Genua nach Grenoble. 4) s. **Sitten**.

Siondy, brit. St in Hindustan, Karnatic, Präsch. Madras.

Sionne, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Neufchâteau, l. am Saunel, Eisenhammerwerk. 415 Ew.

Siorac Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, links an der Dordogne; 1068 Ew.

Siöring-See, See im NW. von Jütland, W. von Thisted.

Siotot, Fort auf der Nordk. von Frankreich, Dep. Manche, am Hafen von Regel, WSW. bei Vieux.

Siouan-Foa, St. in Ch.na, Pr. Tchi-Li, NW. von Pe-King, l. am Yang-Ho, über den hier 3 Brücken führen. Die St. ist von Mauern u. Thürmen umgeben, groß, aber schwach bevölkert. 40° 37' 10" n. Br., 132° 47' 28" ö. L.

Siouan Pe-Pan, St auf der chines. Insel Groß-Liou-Khieu, O an der Bai Bou-Lobing.

Siou A-Tao, Cap der chines. Küste, Prov. Chan-Toung, N. am gleichn. Hafen, auch Ki-San-Siou genannt, 37° 35' 30" n. Br, 139° 7' 35" ö. L. [Bleimine.

Sioudray, Wkr. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. la-Chatre, betracht.

Sioule, Nebenfluß des Allier l., in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome und Allier; entsteht aus zwei Quellflussen, NO. bei Pont-au-Mur, fließt NO. und mundet oberhalb Pourçain.

Siout, Hptst der gleichnam. Prov. in Ober-Aegypten, l. am Nil und an einem Kanal, Leinen- u. Baumwollweberei, Handel mit Opium, viele Moscheen, in der Nähe Grotten mit Grabkammern u. merkwürdigen alten Gemälden. Stationsort für die Darfur-Karawanen. 25,000 Einw. 27° 10' 14" n. Br., 48° 48' 49" ö. L.

Siou Van, St. auf der chines. Halbinsel Lout-Tcheou in der Prov Kouang-Toung, S. von Lout-Tcheou.

Sioux, 1) Nebenfl des Missouri l., im Un.-St. Missouri, fließt anfangs O., dann O. 2) **Little-**, Nebenfl. ebend., unterhalb dem vorigen. 3) Volk im Unions-Gebiet, W. vom Mississippi, im jetzigen Staat Iowa aber von dort ausgewandert. Sie sind kriegerisch, roh u. der Schrecken der übrigen Indianerstämme. Etwa 20.000 Köpfe stark, theilen sie sich in 6 von einander unabhängige Völkerschaften

Sipaibamba, Ort in Peru, Prov. und NO. von Truxillo.

Sipan Dagh, türk. Gebirge in Asien, Armenien, N. vom See Van, 10—11000' hoch.

Sipangou, Insel, O. bei Borneo; 4° 25' n. Br., 136° 8' ö. L.

Sipbachzell, Df in Oesterreich, Unter der Enns, ehem Traunkreis ehem. Pf. Kremsmunster; 260 Ew.

Sipbanto, Siphno, griech Insel im ägeischen Meer, W von Paro, fruchtbar, erzeugt Getreide, Mais, Wein, Feigen, Baumwolle, Oliven, hat Marmorbrüche. 1⅔ QM. Die 7000 Bew. sind Griechen. Der gleichnam. Flck steht auf einem steilen Felsen auf der Ostseite, mit einem kleinen Hafen. Der höchste Punkt der Insel 36° 58' 4" n. Br., 42° 22' 20" ö. L.

Siplorp Kol. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, 740 E.

Sipperofeld, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kanton Wissweiler, 739 Ew. [220 Ew

Sippertshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg,

Sipplingen, Pfdf. in Baden, Seekr., Amt Ueberlingen, am Bodensee; Wein-, Obst-, und besonders Nußbau. 900 Ew.

Sippur, St. in Hindustan, Nizam, Prov. Berar, SSW. von Ellitchpur.

Siprawetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 300 Einw.

Sipsdorf, Df in Holstein, Gericht Lübbersdorf; 320 Ew

Sipsenfelde, Df. in Anhalt-Bernburg, Amt Harzgerode; 390 Ew.

Siptitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr Torgau, Weinbau 700 Ew.

Sira, Ort in Norwegen, Romsdals-Amt.

Sirab, St. in Persien, Aserbeidschan OSO von Tabris am Aqi.

Siracusa, Siragosa, Syrakus, 1) (Noto) Prov in Sicilien, 31 QM. mit 1851: 237,814 Ew Sie umfaßt den südl. Theil der Insel, ist gebirgig, hat nur kleine Flüsse, ein heißes Klima und unter den Produkten die Papyrusstaude, trefflt. Oliven u. Muscatwein. 2) Hptstt. der gleichn. Prov auf der Ostkuste ebd., auf der kleinen Insel Ortygia, die nur durch einen schmalen Kanal von Sicilien getrennt ist SSO von Catana; stark befestigt; Bischofsitz, Kathedrale und viele andere Kirchen, Museum, Hospital, Bibliothek. Im W. der St. sind die Sümpfe der Quelle Arethusa, die durch ein Erdbeben ihr Süßwasser verlor. In diesen Sümpfen wächst die Papierpflanze, sie machen aber im Sommer die Gegend sehr ungesund. Syrakus ist der Geburtsort des im Alterthum hochberühmten Mathematikers Archimedes. 14 000 Ew. Leuchtthurm 37° 2' 58" n. Br., 32° 35' 55" ö. L.

Siradan, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Bagneres, l. an der Garonne, am Fuß eines Berges, besuchte Mineralquellen. 368 Ew.

Siraf, Tscharrack, Flck. und Küstenort in Persien, Farsistan; stark befestigt; meist von Arabern bewohnt.

Sirajja, St. in Afghanistan, Kabul, SO. von Ghizni.

Siragnay, Ort auf der Philippinen-Insel Magindanao, SWkuste.

Strakau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 310 Ew. [am Surkhul.

Sira-Killa, St. in Afghanistan, Kandahar, SO. von Kandahar,

Strakow, Sierakow, s. **Sirke**.

Sirakowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 260 Ew

Strampur, s. **Serampore** [1813 Ew.

Siran Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac; Glashütte.

Sirangan, Seringani, kleine Inselgruppe im Philippinen-Archipel, S. bei Mindanao; stark bevölkert und gut bebaut. Die Bewohner sind meist Malaien, die sich mit Seeräuberei beschäftigen.

Siran-Luse-Noor, See in Tibet, westl. vom See Tenggri-Noor.

Sirat, Flck. in Spanien, Valencia, Prov. Castellon-de-la-Plana, N. bei Segorbe; Ackerbau. 950 Ew.

Sirault, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Mons; Töpferei, Ziegelfabr. 1699 Ew.

Sira-Yama, Vulkan auf der japan. Insel Nifon, mit ewigem Schnee bedeckt [tenitz; 340 Ew.

Sirb, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbez. Bischof-

Sir-Beni-Yas, arab. Insel im pers. Meerbusen, nahe der Küste von Oman

Sir-Charles-Hardy, Insel im Australi-Ozean, O. bei Neu-Irland, 4° 36′ s. Br., 171° 46′ ö. L.

Sir-Charles-Saunderson, eine der Gesellschafts-Inseln, im Australi-Ocean.

Sirching, Flck. in Baiern, Oberpfalz Rdg. Stadtamhof, 400 Ew.

Sirchingen, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, auf der Alp und der Wasserscheide zwischen dem Rhein u. der Donau, die sog. die Dachtraufe eines Hauses bezeichnet, 140 Ew.

Sir-Daria, s. Sir-Sihon

Sirdarub, Df. in Persien, Prov. Aserbeidschan, nahe bei Tabriz.

Sirdhar, St. in Hindustan, Gurjerat, NO. von Djunagur.

Sirdhana, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Obere Provinzen, unf. NO von Delhi.

Sire, 1) St. in Tripolis, Barka, SW. von Derna. 2) St. in Tigreh in Habesch, W. von Arum.

Sir-Edward-Pellew, Inselgruppe im Australozean, SW. im Golf von Carpentaria; 15° 31½′ n. Br., 137° 3′ ö. L. Grw.

Sirey, Flck. in Belgien, Hennegau, NO. bei Beaumont; Strumpffabr.

Sirgudjoh, brit. St. in Hindustan, Gundwana, Prsdsch. Bengalen, SW. von Bahar.

Sirgwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 290 Ew.

Sirhind, St. in Hindustan, Sick-Staaten, NW. von Delhi, an der Straße von hier nach Kaschmir.

Siriam, St. in Hinterindien, Pegu.

Sirichnik, **Nypos**, turk. St. in Europa, Rumelien, NO. von Sophia, von Christen bewohnt.

Sirignano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NO. bei Nola; 996 Ew.

Sirikol, See in Bokhara, Quelle des Drus; 14 400′ hoch

Sirius, Insel im Austral-Ozean, SO. im Salomon-Archipel; 10° 32′ s. Br., 180° 10′ ö. L.

Sir-James-Hall, Gruppe von drei chines. Inseln, an der Küste von Korea, Prov. Hoang-hai.

Sirmur, Fürstenthum im nördl. Hindustan, Alpenland, zwischen den Flüssen Setledje u. Djumnah u. Gurwal O., Delhi S., sehr gebirgig u. bewaldet. Die sehr mühsame, aber mit 2 Centen lohnende Bodenbebauung ist nur durch Errichtung von Terrassen möglich, die durch 12—15′ hohe Mauern gestützt werden. Produkte: Weizen, Oelpflanzen, Reis, Tabak, Baumwolle, Opium. Die von einem despotischen Rajah beherrschten Bewohner sind Hindus, die, je höher in den Gebirgen wohnend, den Tibetanern ähnlicher werden. Hauptstadt: Nahan, 3000′ hoch gelegen, 30° 32′ n. Br., 94° 36′ ö. L.

Sirnach, Pfrf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Tobel; 500 Ew.

Sirndorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, an der March; 500 Ew.

Sirning, 1) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal Traunkreis; Eisenwerke. 1460 E. 2) Df. ebd., Oberwienerwald, Log. Mitterau; 270 E.

Sirod, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arrond. Poligny, im Jura-Gebirge; rother Marmor, Papiermühle, Eisenwaarenwerkstatten, Märkte. 318 Ew.

Sirok Df. in Ungarn, Com. Heves; Schloß. 1160 Ew.

Siroka, Df. in Ungarn, Com. Saros, am Fuße des Berges Branyka; 1150 Ew.

Siroka-Kula, Df. in Oesterreich, Kroatien, Generalat Karlstadt; 2000 Einw. [vorzügl. Wein.

Sirolo, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ancona, am adriat. Meer;

Sirotinskaia, Flck in Rußland, Land der Donischen Kosaken, rechts am Don.

Sirovacz (Dolnyi-, Gornyi-), zwei Dfr. in Oesterreich, Militär-Kroatien, erstes Banal-Regiment, S. von Agram, Kupfermine.

Sirowin, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 230 Ew.

Sirowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 480 Ew.

Sirpoor, brit. St in Hindustan, Kalkutta, S. von Sibgunge.

Sirrenagur, s. **Serrenagur**.

Sir-Rogir-Curtis, Gruppe von drei Inseln in der Baß-Straße, zwischen Neuholland und Van-Diemens-Land, SO. vom Cap Wilson.

Sir-Sihon, ein Fluß in Asien, in Turkestan, Jaxartes im Alterthum genannt; entsteht aus zwei Quellflüssen, dem südl. Sihon, auch Sir-Darja genannt, und dem nördl. Sihon, auch Narim genannt, die W. am Gebirge Muz-Dagh entspringen und gegen W. fließen. Unterhalb Jedrisan fließt links der Kamuksu, bei Akkitat rechts der Karagol oder Akki ein. Von Khorjend wendet sich der Sir-Sihon gegen N. und NW., bis zum Einfluß in den Aral-See

Sirt, das alte **Tigranocerta**, turk. St. in Asien, Ejal. Diarbekr, Bischof, Kirchen, Moscheen. 3000 Ew.

Struela, Flck in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, SO. bei Puebla-de-Alcocer; Leinen- u. Wollweberei, Seifenfabr. 4400 Ew.

Sirynagur, s. **Serinagur**.

Sirzenich, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 230 Ew.

Sis, 1) turk. St. in Asien, Pasch. Irich.l. Hauptort eines Sandschaks, NO. von Adana; Schloß. 2) Flck. ebd., Sandsch. Sivas, rechts am Kyzil-Ermak

Sisal, Hafen an der Küste des mexican. Staats Yucatan, im Meerbusen von Mexico, am Eingang eine große Sandbank und ein Fort. 21° 10′ n. Br., 72° 20′ w. L. [bei Calatayud; 280 Ew.

Sisamon, Flck in Spanien, Aragonien, Prov. Saragosa, SW.

Sisante, Flck. in Spanien, Neukastilien, Cuenza, OSO. bei San-Clemente, rechts unweit dem Xucar; Leinen- u. Wollweberei, Branntweinbrennerei. 3400 Ew.

Sisar, Cap der NWküste von Borneo; 3° 40′ n. Br., 130° 15′ ö. L.

Sisarga, Inselgruppe nahe der Nordküste von Spanien, Provinz Galizien, gegenüber dem Cap Adrian.

Sisbat St. in Kordofan, Ost-Afrika.

Siseboli, s. **Stzeboli**.

Siselen Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Erlach, im großen [Moose; 648 Ew.

Sisikon, Df. im schweiz. Kant. Uri, Bez. Uri, N. bei Altdorf, am östl. Ufer des Urner-Sees, 245 Einw.

Siñran Haven an der Nordk. der großen südöstl. Halbinsel der Philippinen-Insel Luzon; 13° 52′ n. Br., 141° 18′ ö. L.

Sissa Flck. in Parma, NNO. bei Parma.

Sissach, Flck. im schweiz. Kant. Basel-Landsch., SO. bei Liestal, in einer reizenden Lage, wo drei Thäler sich öffnen; Bezirksort; Schullehrerseminar, Bandweberei, Obstbau; Handel mit trocknem Obst, Kirschgeist rc. 1374 Einw. Nordwärts davon die **Sissacher-Flub**, wo man den Kanton am besten übersieht.

Sisseln, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Laufenburg; 367 E.

Sissery, St. in Hindustan, Oude, S. bei Lucknow.

Sissonne, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Moissac; Oel- u. Hanfstampfmühlen, Bandfabr., Pfeifenwerkstatten. 1403 Ew.

Sistan, s. **Seistan**.

Sisteron, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes; 26.114 E. 2) Alte und befest. Stadt und Hauptort des gleichnam. Arrond. ebend., in pittoresker Lage am Fuß eines Felsens, worauf die Citadelle steht, am Zusammenfluß des Buech mit der Durance, über die eine Brücke führt; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal. Baumwollspinnfabr., Handel mit Wein u. Mandeln. 3844 E. 44° 11′ 51″ n. Br., 23° 35′ 47″ ö. L.

Sisters, Insel im indischen Ozean, Andamanen, in der Duncans-Passage

Sistersville, St. im Un.-St. Virginia, Grafsch. Tyler; 250 Ew.

Sistig, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 370 Einw.

Sitton, Df. in England, Grafsch. Gloucester, ONO. bei Bristol, in einem schönen Thal; Salpetersiederei, Kupfergeräthfabr., Zinnminen. 900 Ew.

Sistova, **Schistab**, türk. St. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Rustschuk, OSO. von Nikopol, rechts an der Donau, Simnitze gegenüber, auf einer Höhe; Gerberei, Baumwollweberei, Schifffahrt, Handel. 20,000 Ew. 43° 37′ 14″ n. Br., 42° 59′ 23″ ö. L.

Sistrans, Df. in Oesterreich, Tirol, Schwaz; 560 Ew.

Sit, Nebenfl. der Mologa rechts, in Rußland; entspr. im Gouv. Twer, O. bei Bejetsk, fließt gegen O. in das Gouv. Jaroslaw, wendet sich N., und mündet WNW. bei Mologa.

Sitanak, kleine Insel der Aleuten. [Brauerei. 1460 E.

Sitchevka, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Smolensk; Gerberei

Si-Tchouan, St. in China, Prov. Ho-Nan, W. von Nan-Yang; 33° 5′ 0″ n. Br., 129° 6′ 10″ ö. L.

Sitengon, Inselgruppe im Malayen-Archipel, Borneo, Westküste, Mampava gegenüber. [560 Ew.

Sitben, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld.

Sithney, Kirchsp. in England, Grfsch. Cornwallis; 3362 Ew.

Sitia, 1) Cap auf der Nordk. der Insel Kandia, NW. bei der gleichnamigen Stadt; 35° 14′ 20″ n. Br., 43° 41′ 20″ ö. L. 2) St. ebend., in einer den Nord- u. NOWinden offenen Bai; befestigt. 4000 Ew.

Sitignak, kleine unbewohnte Aleuten-Insel mit einem Vulkan.

Sitizzano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, SO. bei Palmi, links am Marro; 268 Ew.

Sitjes, Flck. in Spanien, WSW. bei Barcelona, am mittelländ. Meer; guter und vor Winden sicherer Hafen; Handel mit Wein. 5500 Einw.

Sitka, **Sitcha**, eine zum russ. Nordamerika gehörige Felsen-Insel, im Archipel König Georg III., die nur wenig Fruchterde hat u. meist mit hohen Fichten bewaldet ist. Die Kälte steigt hier selten über 15° R., aber es fällt viel Regen und Reif. Die Eingebornen leben meist von Wurzeln, Fischen, und Jagd der Pelzthiere (Meerottern, Füchsen rc.). Die Russen haben eine befestigte Niederlassung, Neu-Archangel, angelegt, 57° 2′ 32″ n. Br., 117° 49′ 30″ w. L.

Sitkhin, eine Insel der Aleuten, NNO. von Atack; unbewohnt. 52° 20′ n. Br., 158° 25′ w. L.

Sitkhounok, bewohnte Insel zum russ. Nordamerika gehörig, im nördl. Austral-Ozean. S. von Kadiak.

Sittard, 1) St. in Belgien, Limburg, NO. bei Maastricht, am Abhang eines Berges, rechts am Geleen; Gerberei, Brauerei, Taback- und Cichorienfabr., Vieh- u. Getreidehandel. 3700 Ew. 2) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 1340 Ew.

Sittavaka, St auf der Insel Ceylon, am gleichnam. Fluß; Handel.

Sitten, 1) französ. u. ital. **Sion**, Hauptstadt des schweiz. Kantons Wallis, von dem Waldstrom Sionne in der Hauptstraße in einem tiefen Bett durchflossen, das auf gemauerten Bogen überbrückt ist, weshalb die Straße le-grand-Pont heißt, mit Mauern und alten Thürmen umgeben; Sitz der Regierung und des Bischofs, gothische Kathedrale, schöne Jesuitenkirche, schönes goth. Rathhaus, Zeughaus. Neben der Stadt auf einem hohen und nur auf einem in den Felsen gehauenen Zugang ersteigbaren Berg die Schloßruine **Tourbillon** mit schöner Aussicht; gegenüber auf einem anderen Felsen das Schloß **Valeria**, mit hohen Mauern und Thürmen und einer sehr alten Kirche. 1296 Ew. In der Nähe das Schlachtfeld **la-Planta**, wo die Oberwalliser 10 000 Savoier am 13. Nov. 1475 vernichteten. 46° 14′ 4″ n. Br., 23° 1′ 24″ ö. L. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 220 Einw.

Sittenbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Hersbruck; Mühle. 610 Ew.

Sittendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 318 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, an der kleinen Kamp; 330 Ew.

Sittenhardt, Wir. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall; 200 E.

Sittensen (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Hannover, Stade, Bremen, bei Zeven; 368, 125 Ew.

Sitter, Nebenfluß der Thur rechts, in der Schweiz; entsteht aus drei, von verschiedenen Alpen des Säntis und Kamor kommenden Bächen, davon einer Abfluß des kleinen, sehr tiefen Seealp-Sees ist; durchfließt die Kant. Appenzell, St.-Gallen und Thurgau und mündet bei Bischofszell. Nebenfluß: die Urnäsch links vom Säntis her.

Sitterdorf, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Bischofszell, an der Sitter, 695 Ew.

Sittich, Schloß u. Herrsch. in Oesterreich Illyrien, Gub. Laibach, NW bei Neustadt, unweit am unterirdischen See.

Sittingbourn sehr alte St. in England, Grafsch. Kent, OSO. bei Rochester, 1660 Ew.

Sittno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 330 E.

Sittow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbez. Semil, 900 Einw.

Sittowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbez. Hohenelbe, Eisenwerk, 410 Ew.

Sitzenberg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, zwischen Penzing und der Donau, Schloß, 300 Ew.

Sitzendorf, 1) Flck. in Oesterreich, Untermannhartsberger., NO bei Drosau, 1114 Ew. 2) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, an der Schwarza, Pfarre, Pottaschsiedereien, 490 Ew.

Sitzenhardt, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg, ehemal. Frz Sindberg, 210 Ew.

Sitzenkirch, Df. in Baden, Oberrheink., A. Mühlheim, 210 Ew.

Sitzenroda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, 730 Einw.

Sitzerath, Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis. Trier; 410 Ew.

Sitzgraß, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Datschitz; Oelpresse, Bauernstampfe, 325 Ew.

Sitzmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Schles. Fürst. 280 Ew.

Siu, 1) St. in China, Prov. An-Hoei, rechts am Hoang-Ho, beträchtliche Baumwoll- u. Seidenweberei. 2) St. ebend., Prov. Sse-Tschouan am Berge Pao; lebhafte Manufakturthätigkeit u. Handel.

Siuan Allgondge, drei St. in Hindustan, Bahar, Distrikt. Benares links am Ganges, ausgezeichnete Fayence-Manufaktur.

Siu an-Hoei, befestigte St. in China, Prov. Tschi-Li, unfern der großen Mauer, Wollenwaaren.

Siuco, Ort auf der SWküste der Philippinerinsel Mindanao.

Siuda, drei St. in Hindustan, Sindhvah, SW. bei Burampur.

Siuan-hua-fu, St. in China, Prov. Petschesli, unfern der großen Mauer, Ueberfahrt, Tabakhandel.

Siue Chan, schnee- und eisbedeckte Berge in China, Pr. Yun-Nan.

Siue-Joung-Chan, Berg in China, Prov. Sou-Kian, NW von Sou-Tscheu, 26° 35' n. Br., 136° 45' ö. L.

Siue Yan Chan, Berg in China, Prov. Sse-Tschouan, mit ewigem Schnee bedeckt, 28° 33' n. Br., 117° 15' ö. L.

Siul, See in China, Prov. Yun-Nan. [Theile.

Siuna-Dagh, Gebirge in Afghanistan, Kandahar, im nordöstlichen

Siva, 1) St. auf der japan. Insel Nifon. 2) Revenfl. des Kama rechts, in Rußland; entspringt im Gouv. Perm, W. von Okhansk, fließt gegen S., begrenzt zum Theil die Gouv. Perm und Wiatka; mündet N. von Sarapul.

Sivach, Golf an der Westk. von Taurien, in Rußland, im Azowschen Meer; sehr zerrissene Küste, und im Golf einige Inseln. Unfern prächtige Wasserfälle, die man denen des Niagara wenig nachsetzt.

Sivana-Samudra, Insel in Hindustan, Prov. Coimbatur, durch den Cavery gebildet; darauf Ueberreste mehrerer Hindu-Tempel.

Sivas, Rum Hauptstadt des gleichnam. Pachalik u. Sandschak im türk. Asien, SSO. von Tokat, rechts unweit dem Kizil-Ermak, groß und durch zwei Forts vertheidigt. Schön, Moscheen armenische Kirche, Bazars, Handel, Baumwollweberei und Baumwollfärberei. 6000 Einw. 39° 15' n. Br., 34° 2' östl. L. Das Pascha. stößt N. an das schwarze Meer, O. an die Pasch. Trebisonde und Erzerum, S. an die Pasch. Diarbekr, Marasch und Karaman, W. an Anatolien. 1360 QMl., 800 000 Ew., Turkomanen, Turken und Armenier. Gebirgig durch den Anti-Taurus im O., und den Tachan-Dagh im NW., dazwischen breiten sich schöne und fruchtbare Thäler und Ebenen aus. Hauptfluß ist der Kizil-Ermak, zum Theil auf der Westgrenze; der Jeschil-Ermak, Kenilu-Hissar und Termeh fließen in das schwarze Meer. Der Euphrat berührt die Ostgrenze; diesem fließt im S. der Kara-Sou zu. Produkte sind Getreide Mais Gerste, Hafer, Flachs, Hanf, Sesam, Tabak, Wein vorzügliche Früchte, viel Seide und Honig, die reichen Weiden nähren Rindvieh, Büffel, Kameele, Schafe, das Mineralreich enthält Kupfer, Blei, Eisen, Marmor, Alabaster, Schiefer, salzige Quellen. Die Gewerbthätigkeit ist auf Leinen-, Seide- u. Teppichweberei und Gerberei beschränkt. Haupthandelsort ist Tokat; die bedeut. Hafenorte Samsun und Kunieh.

Siverek, türk. St. in Asien, Eyal. Diarbekir, unf. vom Euphrat; Gärten und Weinberge. 12,000 Ew.

Sivirier, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Glane; 319 Ew.

Sivry, 1) Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Melun; Zucker- u. Bernschwarzfabr., Baumschule. 2) Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Charleroy, an der französ. Grenze; 2300 Ew.

Sivry-sur-Meuse, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Montmedy, rechts an der Maas; 1080 Ew.

Siwah, Oase im N. der libyschen Wüste, ein Knotenpunkt von Karavanenstraßen gegen W., NO. u. O.; von etwa 8000 Ew. bevölkert. Datteln, Melonen, Oliven, Granatäpfel, Wein, Bohnen, Gerste Reis ꝛc.; alte Tempelruinen. St. gl. N. mit 2000 Einw.

Siwiller, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arrond. Saverne; 535 Ew.

Siwitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 340 Ew.

Six-Fours, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Toulon; Weinhandel, Oelfabr., Hafen (St.-Senary). 2400 Ew.

Sixhills, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 210 Ew.

Six-Inseln, Gruppe von 6 Inseln im indischen Ozean, zum brit. Gouv. Ile-de-France gehörig.

Sixmadun, Serta-Madun, Berg in den Alpen, Gotthardgebirge, Grenze von Uri und Graubünden, 9085' hoch, von Gletschern umgeben, mit schöner Aussicht.

Six-Mile, Stotsch. im Un.-St. Illinois, Gfsch. Madison; 1034 E.

Six-Mile Bridge, Flck. in Irland, Munster, Grfsch. Clare, 814 E.

Sixt, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. Redon, Märkte. 1808 Ew. 2) Df. im Königr. Sardinien, Savoien, OSO. bei Samoens, im gleichnam. Thal; reiche Eisengruben und Eisenwerke, holzreich, und deshalb beträchtl. Holz- und Kohlenhandel nach Genua; Mineralquellen. 1258 Ew. Das Thal ist außerdem wegen der großen Menge (an 600) von hohen u. vollen Wasserfällen merkw.

Si-yo-thia, St. in Siam, Hauptstadt der Prov. Unter-Menam.

Si-Young, St. in China, Prov. Sse-Tschouan, NW. bei Tsin-Khing.

Sizeboli, Sisebolí, türk. St. in Europa, Rumelien, NW von Karlowa, auf einem Cap, S. im Golf von Burgas; die beste Rhede im schwarzen Meer, gegen alle Winde aufgenommen von N. her geschützt. Wein- und Holzhandel, Salzsiedereien. 8000 Einw.

Sizun, flck. in Frankreich Dep. Finisterre, Arr. Morlaix, in einem gebirgigen und mit Haide bedeckten Lande, Leinwandfabr. 3635 Ew.

Sjabloz, Ort in Russland, Gouv. Grodno.

Skalevad, Ort in Schweden, Wester-Norrbotten.

Sjonen-Fjord, tiefe Bucht in Norwegen, Nordland, N. der Insel Dönna.

Skaanvig, Kirchspiel auf der Westküste von Norwegen, Stift Bergenhuus-Amt, an einem inselreichen Arm des Hardanger-Fjord, 1935 E.

Skaare, Kirchsp. auf der West von Norwegen, N. im Stavanger Amt, am Nordeingang des schmalen Kanals, der die Insel Karmöen vom Festlande trennt.

Skaarée, kleine dänische Insel, S. bei Fühnen; die Bewohner treiben Ackerbau und Fischerei.

Skadow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, 290 Einw.

Skads, Harde in Dänemark, Jütland, A. Ribe, 2 QM., 8100 Einw.

Skargard, Vogtei in Schweden, Stockholm-Län, enthält die Schären Eingang zum Hafen von Stockholm.

Skage, Ort in Norwegen, Nordre Trondhjem, am Ramsen-F.

Skagen, 1) nordöstlichstes Vorgebirge von Jütland, zwischen dem Skager-Rak und Kattegat, Leuchtthurm 57° 43' 47" n. Br., 29° 36' ö. L. 2) St. ebend., WSW. vom gleichnam. Vorgebirge, auf der Küste am Kattegat, besteht aus den drei Theilen Westerbye, Oesterbye Sammelskagen, kleiner Hafen, Fischerei, besonders von Austern 1150 E. Die baumlose Umgegend ist Flugsand.

Skagern, See in Schweden, O. bei dem Wenern-See, und mit demselben durch den Gullspang-Aa verbunden.

Skager-Rack, der Kanal zwischen Jütland und Norwegen, verbindet die Nordsee mit dem Kattegat.

Skagestrand, Ort auf Island, NWküste.

Skagtölstind, der höchste Berg der skandinavischen Halbinsel.

Skaibotten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, 300 Einw. [290 Ew.

Skatsgiren, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, 290 Ew.

Skal, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost, 240 Ew.

Skala, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbez. Chrudim, 270 Ew. 2) Df. ebend., Bzbez. Deutschbrod, Fabrik, 260 Ew. 3) Flck. ebend., Galizien, Kr. Czortkow.

Skalat, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Tarnopol, Schloß, eine kathol. und eine griech.-unirte Kirche.

Skalfanda, Fluß in Island; fließt auf der Nordk. in den Skalfanda-Fjorden.

Skalholt, Reinkirk, Flck. in Island, Südland, NO. von Reykjavik, r. am Hvit-Aa; ehemals Hptstadt der Insel; Bischofsitz, Kathedrale.

Skalis, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, Herrsch. Wrbou, 350 Einw.

Skalitschka, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, an der Beczwa, 480 Ew. 2) Df. ebd., Olmütz, 290 Ew.

Skalitz, 1) Dr. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. und Bzbez. Pardubitz; 260 Ew. 2) **Groß-**, St. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzbez. Neustadt links an der Aupa; Spital, Mühle. 2000 Einw. 3) **Klein-** Df. ebend., W. bei Groß-Skalitz; 400 Einw. 4) Df. ebend., Kr., Bzbez. Schwarz-Kosteletz; 1000 Einw. 5) Königliche Freistadt in Ungarn, Neutraer Gespannschaft, links an der Waag an der Grenze von Mähren, auf einem sehr steilen Felsen, Tuchweberei, Viehmärkte, rother Marmor, Weinbau. 6200 Ew. 48° 50' 25" n. Br., 34° 51' 30" ö. L.

Skalka, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbez. Braunau; 430 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Hradisch; 310 Ew.

Skallitz, Df. in Oesterreich Steiermark, Cilli; 300 Ew.

Skalmierész, Skalmirz, St. in Rußland, Polen, Gouv. Kalisch, OSO. bei Slodnitza, in einem tiefen Thal, an der Skalmierka, die auch Nidica genannt wird u. l. in die Weichsel fließt; Tuchmacherei, Handel.

Skalmierzyce, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Hauptzoll-Amt. 543 Ew.

Skalsko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbez. Jungbunzlau; Schloß. 400 Ew.

Skaltschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbez. Przestitz; 210 Ew.

Skalung, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, 250 E.

Skam, Harde in Dänemark, Insel Fühnen, A. Odense, 2 QM., 4080 Ew.

Skampe, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, große Mahl- und Sägemühle, Ackerbau. 428 Ew.

Skandau, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Gerdauen, zus. 340 Einw.

Skanderborg, St. in Dänemark, Jütland, SW. von Aarhuus, NW. am gleichnam. See, der im SW. mit dem Mors-See, und durch NW. mit dem Juul-See in Verbindung steht; Ackerbau, Branntweinbrennerei. 900 Ew.

Skanderum, Alexandretta, Meerbusen im mittelländ. Meer, die östlichste Ecke desselben, der NO Spitze von Cypern gegenüber.

Skanderup, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, Stift Aarhuus, bei Skanderborg.

Skandinavien, der gemeinschaftliche Name für Schweden, Norwegen, Dänemark und Island.

Skaneateles, Skeneateles, 1) See im Un.-St. New-York; fließt durch den gleichnamigen Fluß mit dem Seneca-See in Verbindung. 2) Stdtch. ebd., Gfsch. Onondaga; 3981 Einw.

Skanör, Stadt in Schweden, auf der südwestlichsten (Halbinsel)

Halbinsel, Malmö-Län, SSW. bei Malmö; 390 Einw. 55° 25' 14" n. Br., 30° 30' 57" ö. L.

Skara, St. in Schweden, Mariestads-Län, SO. vom Wenern-See, Bischofsitz, Kathedrale, Gymnasium mit einem botanischen Garten, Thierarzneischule, Bibelgesellschaft. 1325 Einw. In der Nähe die Ruinen des Schlosses Skaraborg.

Skaraborg-Mariestads-Län, Län in Schweden; 186 QM. mit 149 106 Einw. Hoch gelegen und uneben; Hauptst.: Mariestad.

Skarbodzewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 330 Einw. [300 Einw.

Skarbupöhnen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen; 3

Ska [illegible] **Kvir**, in Dänemark, Jütland, SO. von Ringkjöbing

Skarlin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau; 628 E.

Skarniewice, St. in Rußland, Polen, Masovien, Gouv. Warschau, [illegible] Rawa, Schloß, schöne Garten, Kaserne, Tuchfabriken. 2300 E.

Skaro Flck. in Griechenland, auf der Westk. der Insel Santorin.

Skarpa, Insel in Griechenland, O. von Syra.

Skarpanto, türk. Insel in Asien, Anadolt, Sdsch. Rhodus; felsig, [illegible]t bevölkert. 4 QMl.

Skarsine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß, Mineralquelle. 460 Einw.

Skarsöe, Insel an der Westküste von Norwegen, N. in Romsdals-Amt, SO. am SWEingang des Trondhjems-Leed.

Skarup, Kirchsp. in Schweden, Malmö-Län; 1160 Einw.

Skarybzow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 140 Einw. [Radom; 850 Einw.

Skaryszow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, SSO. bei

Skaschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz, 520 Einw.

Skassa, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain; 200 Einw.

Skaudwilly, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Skaupy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Horzowitz, 220 Einw.

Skauro, Flck. in Griechenland, Insel Santorin.

Skave, Ort in Norwegen, Romsdals-Amt.

Skawa, Nebenfl. der Weichsel rechts, in Oesterreich, Galizien; entspringt in den Hochkarpathen, ist 11 Ml. lang und mündet bei Zator.

Skawina, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Wadowice, an der Skawinka

Skebäck, Hafen in Schweden, am Mälarn-See.

Skedri, Ort in Schweden, Stora-Kopparberg-Län, SO. von Falun, am Dal-Elv.

Skeen, Skien, St. auf der Südküste von Norwegen, Bratsbergs-Amt, O. am Nord-Söe; Holzsägemühlen, Handel mit Holz, Theer, Pech, die über den Hafen Porsgrund ausgeführt werden. 1828 Einw.

Skegby, Df. in England, Grafsch. Nottingham, 775 Einw.

Skegness, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 317 Einw.

Skeibye, Kirchsp. in Dänemark, Jutland, N. von Aarhuus.

Skekely Keresztur, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szekler-land, Stuhl Udvarhely; Gymnasium, Stedmacherei, Sauerbrunnen. 1800 Einw.

Skellefteå, Vikariat in Schweden, Wester-Botten, S. von Byske, an der Mdg. des gleichnam. Flusses in den bottnischen Meerbusen (s. auch Tilldut); eine der schönsten Kirchen in Schweden. 64° 45' 21" n. Br., 38° 36' 54" ö. L.

Skelligs, Skelliks, zwei kleine Inseln an der SWküste von Irland, Munster, Grafsch. Kerry, WNW. vom Cap Bolus; zwei Leuchtthürme 51° 46' 10" n. Br., 7° 50' 26" östl. L.

Skellingthorpe, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 533 Einw.

Skelmanthorpe, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 732 Einw.

Skelmersdale, Df. in England, Gfsch. Lancaster, 691 Einw.

Skelton 1) Df. in England, Grafsch. Cumberland; 788 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. York, Nordriding; 1083 Einw.

Skemiany, Flck. in Rußland, Gouv. und Kr. Wilna, Tuch- u. Leinenweberei.

Skender-Vakup, türk. St. in Europa, Bosnien, NW bei Travnik.

Skendleby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 290 Einw.

Skene, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 1846 Einw.

Skeneateles, s. **Skaneateles**.

Skenfreth-Castle, sehr altes Kastell in England, Grafsch. Monmouth, NW. bei Monmouth, rechts am Munnow.

Skenninge, St. in Schweden, Linköping-Län, an der Sken-Aan; Weberei, Ackerbau, Viehmärkte. 1028 Einw.

Skepe, Df. in Rußland, Gouv. Plock.

Skeptuna, Kirchsp. in Schweden, Stockholm-Län, mit dem Schloß Wasa.

Skerbersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; Theeröfen. 270 Einw. [Krasnistaw; 110 H.

Skerbieszow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, SO. bei

Skerne, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding.

Skerries, 1) Klippen an der Nordküste von Irland, vor dem gleichnamigen kleinen Hafen; 53° 15' n. Br., 10° 33' ö. L. 2) Df. in Irland, Prov. Leinster, Grsch. Dublin, am irländischen Meer; Markte, Fischerei. 2715 Einw. 3) Drei kleine Inseln im O. der Shetland-Gruppe, 100 E. 4) **Skerry**, kleine Insel im irländischen Meer, NNW. bei Anglesey, beträchtl. Fischerei. Leuchtthurm 53° 25' 20" n. Br., 13° 4' 10" ö. L.

Skerry, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grfsch. Antrim, 5319 Einw.

Skerry-Moore, kl. Insel in Schottland, Gfsch. Argyle, 35 W. von Tiry, südlich erstrecken sich die Skerry-Moore-Rocks

Skerstad, Ort in Norwegen, Nordland, am Saltens-Fjord.

Skerton, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 1635 Einw.

Skeudicz, s. **Schkeuditz**.

Skeyden, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 280 Einw.

Skeyton, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 352 Einw.

Skiathos, griech. Insel im ägeischen Meer, zwischen der Halbinsel Zagora und der Insel Skopelo, mit einem guten Hafen im S., und der gleichn. St. im N. auf einem sehr hohen und steilen Felsen, zu der man nur über eine Holzbrücke gelangt; Wein, Oliven und Ziegenzucht. 1 QMl.; 1000 Einw.

Skibbereen, Df. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork, am Ilen; Arbeitshaus, große Mühlen, Leinenweberei, Markte. In der Umgegend Ruinen mehrerer Schlösser und eines Klosters. 4715 Einw.

Skibtvedt, Kirchspl. in Norwegen, Smaalehnens-Amt, rechts unweit einem See des Glommen-Elv; 1728 Einw.

Skidbroke, Df. in England, Grfsch. Lincoln, Austernfang. 351 E.

Skidby, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 361 Einw.

Skiddaw, Berg in England, Grfsch. Cumberland, N. bei Keswick; 3022 F. hoch.

Skidel, Flck. in Rußland, Gouv. und Kr. Grodno.

Skieberg, Kirchspl. in Norwegen, Smaalehnens-Amt, SO. bei Sarpsborg, 2700 Einw.

Skielskjör, St. mit Hafen auf der SWküste der dänischen Insel Seeland, Fischerei, Handel. 820 Einw. 55° 15' 4" n. Br., 28° 56' 56" ö. L.

Skierbieszow, Flck. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin.

Skiern, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, SO. von Ringkjöbing.

Skierröe, Insel u. Kirchsp. an der NWküste von Norwegen, Finmarkens-Amt, S. am NWEingang des Kaagsund, 200 Einw.

Skierwick, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug; 340 Einw.

Skietz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, 355 E.

Skiffa, griech. Insel, Ostseite von Euböa, gegenüber dem Cap Kiri.

Skilgate, Df. in England, Grafsch. Somerset; 271 Einw.

Skillingfors, Eisenhammerwerk in Schweden, Carlstad-Län; jährlich 900 Schiffspfund Schmiedeeisen.

Skillington, Df. in England, Gfsch. Lincoln, 414 Einw.

Skillo, Cap in Griechenland, Morea, an der östlichsten Spitze von Argolis.

Skinari, Cap der Nordspitze der ionischen Insel Zante; 37° 56' 10" n. Br., 38° 21' 20" ö. L.

Skinburness, Wkr. in England, Grfsch. Cumberland; Badeort.

Skinosa, griech. Insel, Südcykladen, S. von Naxos; Cedern und Mastix; unbewohnt.

Skinn, Fluß in Schweden, mündet von N. kommend in den Mälarn-See.

Skinskatteberg, Kirchsp. in Schweden, Westeräs-Län, WNW. von Westeräs, zwischen zwei Seen, mit der Kupferbutte Ruddarshytta und den Eisenhämmern Framshytta, Laugriken, Almaningebo.

Skinskattetorp, Eisenwerk mit 7 Hämmern in Schweden, Westeräs-Län.

Skintei, turk. Ort in Europa, Moldau, S. von Jassy.

Skio, Zaki, Chios, türkische Insel im ägeischen Meer, 24,5 QM., 16 000 Einw.; gebirgig u. dürr, aber mit angenehmem Klima, Produkte: Südfrüchte, vorzüglicher Wein, viel Mastix, Weizen, Gerste, Honig, Wachs, Terpenthin, Seide. Auf der Südseite die gleichnam. Hauptstadt, mit einer Citadelle, Hafen, Seidenweberei, Handel.

Skiold, Kirchsp. in Schweden, N. im Stavanger-Amt, zwischen dem innern Ende zweier tiefen Buchten.

Skipetz, türk. Ort in Europa, kleine Wallachei, Dolschy, SW. von Krajova, SO. bei Kalefat.

Skipness, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle; 1367 Einw.

Skippack, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Montgomery; 1820: 902, 1840: 1485 Einw.

Skipsea, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 797 Einw.

Skipton, Stadt in England, Grafsch. York, Westriding, W. von York, NW. von Bradford, im gleichnam. fruchtbaren, vom Aire durchströmten Thal, am Leeds-Liverpool-Kanal, mit einem Hafen darin, daran Quais u. Magazine; Grammarschule, wohlthätige Anstalten, Baumwollmanufaktur, Wollenzeugweberei, Getreide- und Viehhandel. 6000 Einw.

Skirwith, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 634 Einw.

Skirbeck, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 1931 Einw.

Skircoat, Stersch in England, Grfsch. York, Westriding; Woll- und Baumwollmanufactur. 5240 Einw.

Skiren, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kroffen; 330 Einw.

Skirlacken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 213 Einw.

Skirling, Df. in Schottland, Grafsch. Peebles, 343 Einw.

Skirpenbeck, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding, 222 Einw.

Skirts, Kirchspl. in Irland, Ulster, Grfsch. Tyrone, 5789 Einw.

Skirwink, Skierwick, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, SSO. von Memel, an der Mdg. des gleichnam Memel-Armes in das kurische Haff; 300 Einw.

Skitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland; 270 Einw.

Skive, St. in Dänemark, Jutland, NW. von Viborg, W. von der östl. Bucht des Lim-Fjord, unweit der Mündg. des Skive-Aa darein; Branntweinbrennereien, Fischerei, Viehhandel. 780 Einw. 56° 39' 15" n. Br., 26° 44' 21" ö. L.

Sklarka Myslinowska, Df. mit Kol. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 460 Einw. [nau, 440 Einw.

Sklarka Przygodziczky, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adel-

Sklaven-Fluß, in Nordamerika, im Lande der Shiveways, entsteht aus der Vereinigung der beiden Flüsse Unjigah u. Stony-River. Dieser ist ein Abfluß des Athabasca-Sees. Der Fluß strömt NNW. und mündet in mehreren Armen in den Sklaven-See.

Sklaven-Küste, Küstenland in Westafrika, Ober-Guinea, auf der gegen S. gerichteten Küste am Meerb. von Guinea, zwischen dem Lande der Goldküste W. u. dem Lande Benin O., dort durch den Fluß Volta am Cap St.-Paul, hier durch den Fluß Lagos begrenzt, in einer Küstenweite von 70 L. Das Klima ist an der Küste heiß und ungesund, günstiger im Innern. Es umfaßt die Reiche Ardrah, Dahomey, Kerrapy. Landwärts ist das Land gebirgig, auf der Küste breiten sich weite Savannen aus. Die Einwohner sind Neger.

Sklaven-See, großer See in Nordamerika. Er nimmt den Sklaven-Fluß und Clowey im S., den Yellow-Kaiser-River im NO., den Great-River im N. auf und fließt gegen W. in den Mackenzie-See ab.

Sklenau, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Hochwald; 580 Einw.

Sklenny, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Saar; 390 E.

Skleno, Glashütte, Df. mit einem berühmten heißen Mineralbad in Ungarn, Barser Sptsch., NW. von Schemnitz, die 4 Schwefelquellen sind in einer Grotte, die als Schwitzbad benutzt wird. In der Nähe berühmte Mühlsteinbrüche.

Skleny, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 320 Ew.

Sklintassa, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Janina.

Sklo, 1) Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Lemberg; Papiermühlen u. Leinwandweberei. 2) Df. ebd., Kr. Przemysl; Schwefelbad.

Skloby, Df. in Rußland, Gouv. Sandomir, Kr. Opoczno; Eisenwerk. [Handel. 2530 Ew.

Sklow, St. in Rußland, Gouv. und Kr. Mohilew, Gewerbe und

Sko Kirchsp. in Schweden, Upsala-Län, am gleichnam. Golf im Mälarn-See, S. von Upsala, Schloß mit Bibliothek des Grafen Brahe.

Skochowitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad, 420 Ew.

Skodborg, Ort in Dänemark, Schleswig, NW von Christiansfeld.

Skodiegow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semil; 240 Ew.

Skodra, s. **Scutari**.

Skobutzischki, Flck. in Rußland, Gouv. und Kr. Wilna.

Sköfde, St. in Schweden, Marieftads-Län; Roggen- u. Haferbau. 728 Ew 58° 2' 44" n. Br., 30° 28' 37" ö. L.

Sköpen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 200 Ew. [400 Ew.

Skören, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung;

Sköries, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug; 211 Ew. [260 Ew.

Skötschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap;

Skog, 1) Ort in Schweden, Gefleborg. 2) Ort ebend., Wester-Norrland.

Skognen, Kirchsp. in Norwegen, S. im Nordre-Trondhjems-Amt O. am Trondhjems-Fjord, 3600 Ew.

Skoham, 2 brit. Inseln an der Südwestküste von Wales, Grafsch. Pembroke, bewohnt

Skohl, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; 458 Ew.

Skolten, See in Schweden, Jämtland, an der Grenze von Westerbotten, ergießt sich in den Angermans-Elv.

Skoken, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 250 Ew.

Skokloster, Landsitz in Schweden, Upsala-Län, gehört der Familie des Astronomen Tycho de Brahe.

Skokow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 260 Ew.

Skole, Flck. in Oesterreich Galizien, Kr. Stry, Schloß, Eisengruben, Eisenhammer, Nagelschmieden, Blechhammer, Glasfabrik geschliffener Glaser.

Skomazko, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, 411 E.

Skomelno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; 330 Ew. [Lyck, 220 E.

Skomentnen (Groß-), Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr.

Skomer, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 300 Ew.

Skompe, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Thorn, 300 Einw. 2) St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, O. bei Lipno; 980 Einw.

Skon, Kirchsp. in Schweden, Wester-Norrland.

Skongen, Kirchsp. in Norwegen, Stift und A. Trondhjem, am Trondhjem-Fjord.

Skopelo, s. **Scopelo**.

Skopin, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Rjäsan, links an der Werda, Fischerei, Ackerbau, Pferdezucht.

Skopischki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Wilkomir.

Skopitetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 213 Einw.

Skoppen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, 200 E.

Skoraczewice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 260 E.

Skordiz, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, 212 Einw.

Skorenitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 460 Ew. [Schloß 420 Ew.

Skoritschau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau;

Skoritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; Burgruine. 480 Ew.

Skorkau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 350 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; 210 Ew.

Skorzenczin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, 250 E.

Skorzewo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 300 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 380 Ew.

Skotschau, St. in Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, links an der Weichsel, über die eine Brücke führt; 1630 Ew.

Skotschitz, Skoczitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; Burgruine. 320 Ew.

Skougnes, Festung in Norwegen, Nordre-Trondhjem.

Skowhegan, Stadtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. Somerset; 1384 Einw. [10.000 Ew.

Skoybye, Harde in Dänemark, Insel Fühnen, A. Odense, 5 QMl.,

Skraunitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 800 Ew.

Skrchleb, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 200 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Nimburg; 430 Ew.

Skrdlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; Glashütte. 840 Ew.

Skreen, 1) Kirchspl. in Irland, Leinster, Grfsch. Meath; 1156 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Wexford; 920 Einw.

Skreniezy Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow; 201 Ew. [Rakonitz; 500 E.

Skrey, Skreje, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt.

Skreychow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; 220 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Tabor; 210 Ew.

Skreyschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 223 Ew.

Skribensky, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 210 E.

Skrelpstinen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 230 Einw.

Skroblienen, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Niederung, 200 Einw.

Skrochowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Mahl-, Oel- und Sägemühle 240 Ew.

Skronskau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Ziegelei Kalköfen, Sägemühle. 200 Ew

Skrowad, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, 240 Ew. [stadt; 200 Ew

Skrütz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neu-

Skriva, Nebenfl. der Weichsel r., in Rußland, Polen, Gouv. Plock; mündet unterhalb Plock u. entsteht aus einem kleinen See bei Rypin.

Skrydalowka, St. in Rußland, Gouv. Minsk

Skrydstrup, Df. in Schleswig, W. von Hadersleben.

Skrygolowo, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, Kr. Mozyr, rechts am Pripet.

Skrypno, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 226 Ew.

Skrzebow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 400 E.

Skrzebowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, 328 Ew.

Skrzidlowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Kalköfen, Pottaschsiederei. 260 Ew.

Skrzipp Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 660 Ew.

Skrzischow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, 318 Ew.

Skrziwan, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neubidschow, Schloß, Ziegelhütte, Mühle, Pottaschsiederei. 330 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; Schloß. 400 Ew.

Skrzybirwo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, 200 Einw. [Opoczno; 72 Häuser

Skrzynno, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, O. von

Skrzypno, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 220 Ew

Skudenäs, Cap der SOSpitze der Insel Karm-Oen, an der Westküste von Norwegen, Leuchtthurm 59° 8' 45" n. Br., 22° 59' ö. L.

Skudra, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz; 260 Ew.

Skubrow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semil; 280 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiedor, 340 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 310 Ew.

Skulany Ort in Rußland, Gouv. Bessarabien, ND. von Jassy.

Skuibethworren, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 200 Ew.

Skull, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; 280 Ew.

Skultuna, Kirchsp. mit zwei Eisenhämmern in Schweden, Westerås-Län. [207 Einw.

Skungirren, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg,

Skupay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz, 301 Ew. [240 Einw.

Skurnian, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen,

Skurpin, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, 280 Ew.

Skurz, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 860 Ew.

Skutari, s. **Scutari**.

Skutezko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt Hohenmauth; 260 Ew.

Skutsch, Stadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt Hohenmauth, 3 Spitäler, Leinen-, Baumwoll- u. Tuchweberei. 3000 E

Skwira, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kiew; 5350 Ew. 49° 43' 59" n. Br., 47° 21' 8" ö. L. [Blatna, 480 Ew

Skworetitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Skworetz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kosteletz; 2 Schlösser 1000 Ew.

Skwortnow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt Kaurzim, 480 Ew [Christiania, 2480 Ew

Skydsmöe, Kirchsp. in Schweden, Aggerhuus-Amt, NO. von

Skye, Sky, die größte der brit. schen Hebriden-Inseln, an der Westküste von Schottland, durch einen schmalen Kanal von Schottland getrennt, aber zur Grafsch. Inverneß gehörig, zwischen 57° 13' bis 57° 46' nördl. Br. und 10° 53' — 12° östl. L. 37½ QMl. 312,400 Acres, davon 30,000 urbar, das Uebrige, Gebirge, Seen, Sümpfe, Felsen, unfruchtbar ist. Die Küsten haben weite u. tiefe Baien, so wie sichere u. bequeme Häfen, von denen die bedeutendsten die von Snizort und Follart auf der Nordküste der von Bracadale auf der Westküste und der von Portree auf der Ostküste sind. Die beträchtlichsten Golfe sind das von Sleat an der Südspitze, die von Vaternish u. Aird an der Nordküste, von denen das letzte die Nordspitze bildet. Die Insel ist gebirgig mit Thälern, die von Waldbächen bewässert sind, davon einige Stürze bilden, von denen der im Kirchspiel Snizort 90 F. hat. Auch Seen und beträchtl. Sümpfe giebt es. Merkwürdig sind auf dieser Insel auch die Basaltsäulen, besonders auf der SWküste, und landwärts davon an einem Bergabhang. Im Kirchspiel Snizort steht ein senkrechter Felsen von 360 Fuß im Umfang am Fuß und 300 Fuß Höhe. Obgeachtet der nördlichen Lage der Insel und der Höhe ihrer Berge, von denen einige 3000 F. über der Meeresfläche hoch sind, ist das Klima nicht sehr rauh aber sehr veränderlich; besonders verwüsten der Regen und die Stürme zu Anfang Septembers die Feldfrüchte. Sechs Monate regnet es. Fruchtbare Distrikte sind der von Trotternish, gegen 4000 Acres, die Gegend von Macleod. Doch ist der Ackerbau nicht bedeutend. Hauptbeschäftigung der (1841: 23,082, 1851: 22.532, welche Abnahme der Bevölkerung durch Auswanderung entstanden ist) Einwohner ist die Viehzucht und Sodabereitung. In den Gewässern giebt es Lachse, Aale ꝛc. Im Follart-See findet man schöne Achate, in Waldbächen Topase und andere Edelsteine, außerdem auch Felskrystall, an der Süd- und Westküste rothe und weiße Korallen. Aus der Geologie der Insel kann man schließen, daß sie Ueberfluß an reichen metallhaltigen Substanzen hat. Sie ist die größte der Trapinseln u. hat Vorherr. Quarz, Feldspath, nebst körniger Hornblende, Granit, Marmor, Bergel-, Glimmer-, Grauwacke- und Talkschiefer die Fülle. Die Schullinberge bestehen hauptsächlich aus Feld, der Hyperstheine mit Metallglanz enthält. Die Schichten in der Nähe der porphyrischen Felsen scheinen mittelst der Protrusion des Porphyrs eine beträchtliche Verrückung ihrer

Lage erlitten zu haben. Die die Felsen kreuzenden Adern haben Ueberfluß an Blei und andern Metallen, und nach dem Ausehen des Landes läßt sich vermuthen, daß der Boden vorzüglich wie bei Alaun auch Gold enthält. Die Insel enthält dramatische Ueberreste aus Trümmer von alten Schlössern und Kastellen. Gute Straßen durchschneiden die Insel und führen zu den Häfen. Die Bewohner sind in acht Kirchspielen vereinigt. Hauptst. Portree u. unfern davon O. die kleine Insel Raasay, berühmt durch ihre unerschöpflichen Mühlsteinbrüche, durch welche fast ganz England versorgt wird.

Skyllo, s. Scilla.

Skyrl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 200 Einw.

Skyro, griech. Insel im ägeischen Meer, O bei Negroponte, 5 QM., 2000 Ew., die Viehzucht treiben. Die Insel ist vulkanischen Ursprungs, mit schroffen, kahlen Felsen u. fruchtbaren Thälern, in denen Getreide, Wein, Oliven und Südfrüchte gedeihen. Auf der S Küste steht der gleichnam. Flck., mit einem kleinen Hafen u. Bischofsitz. Der Berg Kochila steht 38° 49' 44" n. Br., 42° 16' 30" ö. L. Außerdem der Berg S.-Elias.

Skyro-poulo, kleines Eiland im ägeischen Meer, zwischen den Inseln Skyro u. Negroponte.

Slabez, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; Schloß, Mühle. 500 Einw.

Slaborowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 210 Einw.

Slaboszew, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 388 E.

Slabowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, 230 Einw.

Slabschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek, 380 Ew.

Slachtchovskaia, Flck. in Rußland, Land der Donschen Kosaken, rechts am Khoper.

Slägel, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühle; Prämonstratenserstift.

Slaffina, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 300 Ew.

Slageise, St. auf der dänischen Insel Seeland, auf der Westseite, SW. von Sorde; Ackerbau, Branntweinbrennerei. 1858 Ew. 55° 24' 13" n. Br., 29° 1' 0" ö. L.

Slaidburn, Kirchsp. in England, Grafsch. York, Westriding, SW. bei Settle, 2650 Ew.

Slains, Kirchspiel in Schottland, Grafschaft Aberdeen, OSO. bei Ellon, an der Nordsee; 1188 Ew.

Slaithwaite Ortschaft in England, Grafsch. York, Westriding, am Huddersfield, WSW. bei Huddersfield, 2423 Ew.

Slake, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 220 Ew.

Slaley Df. in England, Grafsch. Northumberland, 517 Ew.

Slamannan Df. in Schottland, Grafsch. Stirling; 979 Ew.

Slamen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sprottau, 200 Einw. [mit; 350 Ew.

Slana, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Se-

Slane, Df. mit Märkten in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Meath, W. von Drogheda, links an der Boyne, über die eine Brücke führt; prächtiges Schloß. 700 Einw.

Slaney, Fl. in Irland, Prov. Leinster; entspr. in der Grfsch. Wicklow u. mündet in der Grafsch. Wexford bei Wexford ins Meer.

Slangerup, Kirchdorf in Dänemark, Insel Seeland, O. bei Frederiksberg, 318 Einw.

Slantag, Flck. in Ungarn, Com. Eisenburg, S. von Bernstein, auf einem schroffen Felsen; Schloß, Glashütte, viele Schuhmacher und Juden. 1810 Ew.

Slano, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, NW. bei Ragusa, am adriat. Meer; 42° 47' 3" n. Br., 35° 33' 41" ö. L.

Slanta, Ort in Tripolis, Barka, SW. von Derna.

Slany, s. Schlan. [240 Ew.

Slap, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlichow;

Slapsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Gratzen, 280 Ew.

Slapton, 1) Df. in England, Grafsch. Buckingham; 338 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Devon, 726 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Northampton, 200 Einw.

Slatbaken, Vogtei in Schweden, Linköping-Län, mit Heilquelle St. Ragnild; 910 Ew.

Slateford, Df. in Schottland, Grafsch. Edinburgh; 331 Ew.

Slatersville, St. im Un.-St. New-York, Grfsch. Tompkins; Gerberei 300 Einw.

Slatin, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Gitschin; 460 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Senftenberg; 1180 Ew.

Slatina 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nachod, 1300 Ew. 2) Df. ebend., Bzhpt. Neustadt, 600 Ew. 3) Df. ebend., Bzhpt. Senftenberg, 1300 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Prag, Bzhpt. Libochowitz; 320 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth, 360 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz; 240 Ew. 7) Df. ebend., Bzhpt. Strakonitz, 300 Einw. 8) Df. ebend., Mähren, Olmütz; 300 E. 9) Df. ebd., Steiermark, Marburg; 300 E. 10) Turk. St. in Europa, Wallachei, Bz. Ottul, ONO. von Krajowa, l. am Aluta; Weinbau, Handel. 44° 23' 56" n. Br., 42° 0' 33" ö. L.

Slatinau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; Schloß. 600 Ew.

Slatinitz Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Schwefelbad.

Slatnik, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, 310 Ew.

Slatova, türk. Bergkette in Europa, Serbien, im Osten des Landes, Sandschak Semendria.

Slatrak, Df. in Schweden, Oerebro-Län, am Wettern-See.

Slattin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 510 Ew.

Slaugham, Df. in England, Grfsch. Sussex, 1286 Ew.

Slaughter, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 460 Ew.

Slaugs, Harde in Dänemark, Jutland, Stift und Amt Ryen; 4½ QM., 2000 Einw.; fast lauter Haide.

Slaup, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, O. bei Ratz, in einem waldigen Thal; schöne Höhle in einem Kalkfelsen, an deren Eingang der kleine Fluß Bunkwa in einen Schlund hinabstürzt und zwei Stunden weit unter der Erde fließt; unweit ein anderer Schlund, Ka-

cocha genannt. 33 Toisen lang, 35 T. breit, 163 T. tief, durch den auch die Bunkwa fließt.

Slaupnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, protestant. Kirche, Glockengießerei, 3 Mühlen. 2600 Ew.

Slaupno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neubydzow; Schloß. 600 Ew.

Slavensk, s. Slavjansk.

Slavetschno, Flck. in Rußland, Wolhynien, Kr. Dorutsch.

Slavianoserésk, **Slavenoserésk**, Flck. und Kreisort in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw; 48° 35' 32" n. Br., 57° 0' 50" ö. L.

Slavianésk, St. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Izium, am Torz. Salzwerke. 1420 Ew.

Slavins Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Adelsberg; 300 Ew.

Slavonien, Tot-Orszag, ein mit Kroatien (früher mit Ungarn) verbundenes Kronland (Königreich) des Kaiserthums Oesterreich, grenzt N. und O. an Ungarn, davon durch die Drau, Donau und Theiß geschieden; W. an Kroatien, davon durch die obere Illova, die untere Lonya und die Sau geschieden; S. durch die Sau von der Türkei getrennt. Das Land, 164 österr. QMl. mit (1839) 445,500, 1851: 463,700 Einw. in 2 königl. St., 21 Flck. und 571 Dörfern in den drei Gespsch. Syrmien, Veröcz und Posega, wird von W. gegen O. von einem Zweige der karnischen Alpen durchzogen. Derselbe endet rechts an der Donau, am Einfluß der Drau. Auf der Nordseite des Gebirges strömen die Zuflüsse der Drau und Donau; auf der Südseite die der Sau, nämlich der Bosath, die Orljava und Illova. Hauptzufluß der Drau ist die Karaschicza. Uebrigens ist das Gebirge nicht sehr hoch, und stark bewaldet. Die Höhen haben Weinberge und Weiden; die fruchtbarsten Niederungen sind die an der Sau und Drau. Das Klima ist angenehm, nur im Gebirge etwas frisch, aber gesünder als in den Sumpfgegenden an den Flüssen. Hier beginnt das Frühjahr schon im Februar, die Ernte im Juni und der Herbst dauert bis Allerheiligen, d. h. bis Anfang November. Der Winter dauert wenig über 2 Monate. Die Zucht des Rindviehs, der Schafe, Schweine, Pferde und Bienen ist Haupterwerbszweig. Von wilden Thieren giebt es Wölfe, Bären, Luchse ꝛc. Der Landbau schafft Getreide, Mais, Flachs, Tabak, Hanf, Pflaumen, Nüsse, Feigen, Mandeln, Pfirsichen, Kastanien, Seidenraupenzucht, Nutzholz, vorzügliche Trüffeln, Wein, das Mineralreich giebt sehr schönen Marmor, Kupfer, Eisen, Blei, einige Mineralquellen, z. B. Daruvar, Lipik, Vellika. Die Industrie ist unbedeutend u. beschäftigt nur einige Glashütten und Pottaschsiedereien; dagegen wird viel Branntwein aus Pflaumen (Schlivowicza) gebrannt. Der Transito-Handel ist bedeut.; desgl. der Handel mit Rohprodukten, wogegen ein Manufakturhandel nicht besteht, da fast jeder Kunstfleiß fehlt. Für den Unterricht, der überhaupt auf niedriger Stufe steht, sorgen nur einige Gymnasien, ein Lyceum u. einige Hauptschulen. Dies ist das sogenannte Civil-Slavonien, das andere oder Militär-Slavonien ist das slavonische Generalat, s. Militär-Grenze. Hier sind 4 St., 3 Flck. u. 313 Dfr. — Die Bewohner sind außer wenigen Deutschen (seit Maria Theresia und Joseph II.) Ungarn, Zigeuner, Wallachen (Wlachen), Griechen, wenige Juden und meist Raizen. Wenige sind Protestanten, die meisten nicht-unirte Griechen, die übrigen römische Katholiken. Im J. 1526 gerieth das Land in die Gewalt der Türken und kam erst 1699 wieder durch den Carlowitzer Frieden an Oesterreich. Hauptstadt: Essek.

Slavuta Flck. in Rußland, Wolhynien, N. bei Zaslaw, rechts am Goryn.

Slawaten, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, 280 Ew.

Slawatyce, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, O. bei Radzyn, links am Bug.

Slawentzitz, Df. mit Kolonie in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, rechts an der Klodnitz; schönes Schloß mit Gärten; Eisenhammer. 688, 228 Ew.

Slawianowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, 230 Ew.

Slawietin, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz, an der Eger; 600 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor, 210 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, 460 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram, Glasfabrik 210 Einw. [schitz; 310 Ew.

Slawietitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch. Dalle-

Slawietjn, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Chamowitz, 270 Ew.

Slawikau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Ratibor, 462 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bilin, 380 Ew.

Slawikow Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor, 210 Ew. [520 Ew.

Slawikowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Boskowitz,

Slawin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 220 Ew.

Slawiszyn, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, Leinenweberei. 1160 Einw.

Slawitsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Weißkirch; 340 Einw.

Slawitschin, Flck. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; Schloß, Wollmärkte 460 Einw. [Kolonien gehörig.

Slawitschini, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod; zu den Militär-

Slawitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; Schloß. 290 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; 290 Ew.

Slawkow, 1) St. in Rußland, Polen, WNW. bei Olkusz; Bleiminen. 1048 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hradisch, unf. Ungar.-Ostrau; 330 Ew. 3) Df. ebend., Prerau, Herrsch. Bistitz, 300 Ew. [400 Ew.

Slawkowice, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Saar,

Slawkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Mirowitz; Schloß. 250 Ew. [200 E.

Slawkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn;

Slawontitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Humpoletz, 300 Ew. [340 Ew.

Slawno Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Czarnikau,

Slawnowitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 320 Ew. [Neustadt; 290 Ew.

Slawonow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Slawoschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Lebetitz, 340 Ew. [Neubitschow; 400 Ew.

Slawoschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Slawostitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin; 400 Einw.

Slawoszow, s. **Beraun**.

Slawsk, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; mit Kolonie 800 Einw.

Slawston, Dr. in England, Gfsch. Leicester; 250 Einw.

Sleaford (New-), St. in England, Grafsch. Lincoln, SO. von Lincoln, am Beginn des gleichnam. Kanals, der, gegen NO. gerichtet, in den Old-Witham mündet, 4 Stunden lang; schöne gothische Kirche; Handel. 2500 Ew.

Sleat, Kchpt. auf der Südspitze der britischen Hebriden-Insel Skye; 2628 Ew.

Slebech, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 298 Ew.

Slebessy, kl. Insel im Sunda-Archipel.

Slebje, **Ayak**, wüste Insel in der Behring-Straße, an der Westk. des russ. Nordamerika.

Sledmere, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 435 Ew.

Sleguff, Ort in Irland, Leinster, Gfsch. Carlow.

Slemen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bezirk Fall; 1160 Ew.

Slemene, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 220 Ew.

Slemeno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz; 220 Einw.

Slemenow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, 230 Ew.

Slenaken Df. in Belgien, Limburg, bei Maestricht; 616 Ew.

Slendal, Kchsp. in Norwegen, Buskerud-Amt.

Slepotitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 380 Ew.

Slesin Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 418 Ew.

Sleswig, s. **Schleswig**.

Sleszin, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, NNO. bei Konin, 880 Einw.

Slet, Harde in Dänemark, Jutland, Aalborg; 4 QM., 5000 Ew.

Sley, s **Schley**.

Sleydinge, Df in Belgien, Ostflandern, Arr. Gent, Musterwerkstatt für Leinen- und andere Weberei, die größte des Landes; Flachs- und Hanfhandel. 6000 Ew.

Slidre, Kchsp. in Norwegen, Christians-Amt, O. an einem See, aus dem der Rena-Elv SO. abfließt und der NW. mit dem See Vjos-Vand zusammenhängt; 3200 Ew.

Slie, s. **Schley**.

Sliedrecht, Df. in den Niederlanden, Südholland, O. bei Dordrecht, rechts an der Merwede; 2350 Einw.

Slieve-Bloom, **Sliebh-Bloom**, Gebirgskette in Irland, Prov. Leinster, zwischen den Grfsch. King und Queen, über die nur das enge und schwer zugängliche Defile, Gap-of-Blandine führt.

Slieve-Donard, **Sliebh-Donard**, Gebirgskette in Irland, Prov. Ulster, S. in der Gfsch Down.

Sligo, 1) Gfsch. in Irland, Prov Connaught, stößt N. an den atlant. Ozean, O. an die Gfsch Leitrim, SO. an die Grfsch. Roscommon, S und W. an die Grafsch. Mayo, 27¼ QM., 1841 172,800, 1851: 128,769 Einw. in 1 St und 39 Kirchsp. Das Land ist von W. gegen O. von einer Gebirgskette durchschnitten. NW und N. sind die Baien von Killala, Sligo und Donegal. Die bedeutendsten Flüsse sind der Garwoag, Arrow, Owen-Beg, Esky und Moy, die ins Meer fließen. Seen sind der Lough-Gilly im O., der Lough-Arrow im SO., der Gara im S. und der Lough-Gel im W. Im SW. giebt es Sümpfe. Der Boden ist im Allgemeinen leicht, sandig und granig und nur an einigen Stellen sehr fruchtbar. Der Ackerbau schafft nur Gerste, Hafer, Kartoffeln. Rindviehzucht, Leinen- und Wollenweberei und Fischerei sind Hauptnahrungszweige. Die Flüsse enthalten viele Lachse. 2) Bai an der NWküste ebd., mit der Seitenbucht Killala. 3) Hptst. ebd., an der Mündung des Garwoag in die gleichnam. Bai, an einer Rhede und mit gutem Hafen, Leinenweberei, Leinwandhandel, Schiffahrt, Lachsfang. 14,000 Ew. 54° 22′ n. Br., 9° 10′ d. L.

Slimbridge Df in England, Gfsch. Gloucester, 866 Ew.

Slindon, Df. in England, Gfsch. Sussex; 570 Ew.

Slinfold, Df. in England, Gfsch. Sussex; 691 Ew.

Slingsby, Df. in England, Grfsch. York, Northriding; 609 Ew.

Slins, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich; 796 Ew.

Slipper-Table, Felsinsel und Sandbank im indischen Ozean, Andamanen, N. der Clengbesstraße.

Slippery Rock, 1) Stdsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Beaver; 1224 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Buttler; 1507 Ew. 3) Stdtsch. ebd., Gfsch. Mercer; 2066 Ew.

Slitebamm, guter Hafen auf der schwed. Insel Gottland, NOküste, Kchsp. Othem.

Sliten, Ort in Tripolis, W. vom Cap Mesurata.

Slivitz Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Adelsberg; 290 Ew.

Sliwnitki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Adelnau; 200 Ew.

Sliwno, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Buk; 418 Einw. 2) **Ober-**, **Unter-**, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Benatek; 800 Ew. 3) Türk. Ort in Europa, Rumili, unfern Adrianopel.

Slizan, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 490 Ew.

Sloansville, St. im Un.-St. New-York, Gfsch Schoharie; 300 E.

Sloboda, Flck in Rußland, Gouv. Minsk, NW. bei Borissow.

Slobodischcheche, Flck. in Rußland, Wolhynien, S. bei Schitomir

Slobodka, 2 Flck. in Rußland, Gouv. Wilna; der eine N. bei Oschmiana, der andere NO. bei Widzy.

Slobodskoi, Krst. in Rußland, Gouv. Wiatka, r. an der Wiatka; Gerberei, Seifensiederei, Handel mit Getreide, Leder, Leinwand, Seife, Leinsamen nach Archangel; Eisenhammerwerke. 6100 Ew

Slobodsk-Ukraine, s. **Ukraine** und **Charkow**

Slobodzia, **Slobosia** türk. Flck. in Europa, große Wallachei, Bez. Jalomitza, NNO. bei Silistria, l. an der Jalomitza.

Slocin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 200 Ew.

Sloe, Flußarm der Schelde in den Niederlanden, Zeeland; trennt die Inseln Walcheren und Süd-Beveland von einander. Die **Sloestraße** verbindet beide (Oster- und Wester-) Schelde-Arme.

Slogonsko, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 290 Ew.

Slokutschin, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopoli.

Sloley, Df. in England, Grfsch Norfolk, 291 Ew.

Slomniki, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, SSO. bei Miechow; 1250 Einw.

Slomowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 210 E. 2) Df. ebend., Kr. Wreschen; 215 Ew.

Slonawy, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schubin; 225 Ew.

Slonim, Krst. in Rußland, Gouv. Grodno, O. von Bialystock, l. an der Schischara; Schloß, Kreisschule, Handel in Getreide, Leder. 5000 Ew.

Slonin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 260 Ew.

Slonskowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 240 Ew.

Slooten, 1) St. in den Niederlanden, Friesland, NW. bei Leemmer, S. am gleichnam. See, der durch einen Kanal in die Zuider-See mündet; Schiffbau, Fischerei. 1238 Einw. 2) Gemeinde ebd., Nordholland, am Haarlemer Meer; 2300 Ew.

Slopanowo Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 255 Ew.

Slopno, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Brumow; 490 Ew. [besta.

Slota, türk Ort in Europa, gr. Walach l. Jalomitza, S. von Slo-

Slough, Df. in England, Grafsch Buckingham, W. von London, NNO. bei Windsor; der ältere Herschel wohnte hier lange und hatte hier eine Sternwarte 1198 Einw.

Sloup, s. **Slaup**.

Slovianst, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Oschmiana.

Slowetsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; 400 Ew. [Wittingau; 460 E.

Slowienitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Slowikowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Mogilno; 210 Ew [Wologra.

Slowodsk, Ort in Rußland, Gouv. Archangel, an der Grenze von

Slucz, 1) Nebenfl. des Pripet l., in Rußland, Gouv. Minsk, mündet bei Slucz. 2) Nebenfluß des Goryn r., ebd., Gouv. Wolhynien; fließt anfangs gegen O., wendet sich gegen N und mündet in den Sümpfen bei Pinsk. 3) Krst. ebd., Gouv. Minsk, am Slucz; meist Holzbauten, 3 Schlösser; 2 Gymnasien, Landwirthschaft. 5000 Ew.

Sluczewo, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, NW bei Brzesc; 1000 Ew. [470 Ew.

Sluha, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis,

Slukau Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, 320 Einw.

Slup, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Strasburg; 290 Ew.

Slupca, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, Kr. Konin, nahe an der preußischen Grenze; 1200 Einw.

Slupia, 1) St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, WNW. bei Opatow. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 674 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Kröben; 580 Ew.

Slupianowo, Ort in Rußland, Gouv. Sandomir, NW. von Opatow. [473 Ew

Slupp, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Graudenz,

Sluppowo, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, 230 Ew.

Slupsko, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Pottaschsiederei. 280 Ew.

Sluschin, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 220 Ew.

Sluschowitz Flck in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, 925 Ew.

Sluschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt Kosteletz, 380 Ew.

Sluys, befest. St. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, SW. von Middelburg, am Zwin, einem Golf der Nordsee; kl. Hafen; durch einen Kanal mit Brügge verbunden. 2000 Ew.

Slyguff, Kchsp. in Irland, Leinster, Grfsch. Carlow; 2076 Einw.

Slynach, Ort in Rußland, Georgien, O. von Tiflis.

Slype, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Brügge, am Nieuport-Brügge-Kanal; 1188 Ew.

Smaalehnen, Amt S. in Norwegen; stößt N. an das Amt Aggerhuus, W. an den Christiania-Fjord, S. und O. an Schweden; 76 5 geograph. QM., 54,300 Ew. Dieses Amt ist das einzige, wo der Boden nur bis zu der Höhe von 600 F. aufsteigt. Hauptfluß der Glommen, Eisenhütte, viele Sägen. Hauptstadt ist Frederikshall

Smaland, Pv. in Schweden, umfaßt die Län Kronoberg, Kalmar und Jönköping.

Smalenitken, Df. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo; Zollhaus mit jährlich 40 000 Thlr. Einnahme.

Smalholm, Df. in Schottland, Gfsch. Roxburgh; 392 Ew.

Smallburg, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 634 Ew.

Smalley, Df. in England, Gfsch. Derby; 826 Ew.

Small-Isles Kirchspiel in Schottland, Gfsch Inverneß, umfaßt den S. der Insel Skye, die Inseln Eigg, Rum, Cannay und Muck; 1645 Ew.

Small-Point, Cap der Küste des Un.-St. Maine, Grafsch. Cumberland; 43° 40′ 0″ n. Br., 52° 12′ 15″ w. L.

Smalls-Inseln Smalls-Rocks, Felsen im St.-Georgs-Kanal, zwischen Wales und Irland, zu Wales gehörig, unweit der Küste der Gfsch. Pembroke, SW. vom Cap St.-David, Leuchtthurm 51° 43′ 18″ n. Br., 12° 0 51″ d. L.

Smallwood, Df. in England, Gfsch. Chester; 606 Ew.

Smarden, Kchdf. in England, Gfsch. Kent, SO. bei Maidstone, r. am Beult; 1148 Ew. 51° 8 57″ n. Br., 18° 20′ 44″ d. L.

Smardze, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schildberg; 260 Ew.

Smarzowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 210 Ew.

Smeaton, Df. in England, Grfsch. York, Northriding; 517 Ew.

Smedjebaken, Niederlagsort in Schweden, Falun-Län, Handel mit Bergprodukten.

Smeerenburg, Hafen auf Spitzbergen, wo sich alljährlich um die Zeit des Wallfischfangs ein lebhafter Verkehr entwickelt.

Smeeth, Df. in England, Grfch. Kent, 489 Ew.

Smeeton, Df. in England, Grfch. Leicester, 567 Ew.

Smehow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, 280 Ew.

Smela, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Tscherkassy.

Smelovitschi, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, Kr. Igumen.

Smeogorsk, Bergst. in Rußland, Gouv. Tomsk, Kr. Bisk, am Schlangenberge, an der Smejewka; Goldwäscherei. 51° 9' 25" n. Br., 99° 49' 30" ö. L.

Smersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 206 Ew.

Smerwick, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Kerry, WNW. bei Dingle am atlant. Ozean; Hafen mit einem Fort.

Smethcote, Df. in England, Gfsch. Salop; 371 Ew.

Smethport, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Mac-Kean.

Smethwick, Df. in England, Grafsch. Stafford; Metallwaaren. 5020 Einw.

Smetlede, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Termonde; 799 Ew.

Smetschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; 250 Einw.

Smiadowa, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Smichow, Vorstadt von Prag, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; 3000 Einw.

Smiczow, St. in Rußland, Gouv. Minsk.

Smidar, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow, an der Czidlina; Schloß, Runkelzuckerfabr. 1400 Ew.

Smieloe, Flck. in Rußland, Gouv. Poltawa, Kr. Romen, Pferde- und Rindviehmärkte.

Smielow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 200 Ew.

Smierdowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 370 Ew. [320 Ew.

Smieskowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau;

Smijew Krst. in Rußland, Gouv. Charkow; Ackerbau. 5000 Ew.

Smilde, Gemeinde in Holland, Prov. Drenthe, SW. von Assen; Ziegelbrennerei, Genevrefabr., Schiffbau, Torfhandel. 2360 Ew.

Smilghi, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Poneweich.

Smilau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod, 380 Ew.

Smilowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt Budweis, 360 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Kalkbruch und Ofen 310 Einw.

Smilowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 210 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Wreschen, 260 Ew.

Smilowy-Hory, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Labor; 330 Einw.

Smimak, türk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Semendria.

Smirzitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königshof, r. an der Elbe; 1350 Ew.

Smith, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Washington; 1820 1848, 1840: 1345 E. 2) Grfsch. in Mississippi; 1840: 1961, 1850: 4071 Ew. Hptort Raleigh. 3) Grfsch. in Tennessee, Middle-Distr., 1820. 17,580, 1830: 19,906, 1840: 21,179 1850: 18,412 E. Hauptort: Carthage. 4) Stdtsch. in Indiana, Gfsch. Posey; 685 E. 5) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Belmont; 1956 Einw. 6) Stdtsch ebend., Grafsch Columbiana, 1457 Ew. 7) Cap der Nordk. von Neuholland, Arnhemsland, bildet mit dem Cap Wilson den Eingang zum Hafen Essington.

Smithfield, 1) Hptort der Grfsch Isle-of-Wight im Un.-St. Virginia, Eastern-Distr. 2) Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grfsch. Somerset; 789 E. 3) Ort in New-York, Grfsch. Madison; 1820 3338 1840 1699 E. 4) Ort in Ohio, Grfsch. Jefferson; 1820: 2143 Ew. 5) Hptort der Grfsch. Johnston in North-Carolina. 6) Ort in Rhode-Island, 1840 9534 E. 7) Ort in Pennsylvanien, Grafschaft Bradford, 1840: 1427 Einw. 8) Lower-, Middle-, 2 Ortsch. ebend., Grafsch. Monroe, 1840: 1192, 1144 Ew.

Smithi, türk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil.

Smithland, Ort im Un.-St. Kentucky, Grfsch. Livingston; 400 E.

Smiths-, Bald-Island, Insel in der Mdg. des Cape-Fear-River, im Un.-St. North-Carolina, Gfsch. Brunswick; früher mit dem Festland verbunden.

Smithsboro, Df. mit Märkten in Irland, Ulster, Grfsch. Monaghan.

Smithsboro', Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Tioga; 200 E.

Smithsby, Df. in England, Gfsch. Derby; 293 E.

Smiths-Point, Cap im Un.-St. Virginia, Grfsch. Northumberland, l. am Potomac, am Eingang der Chesapeake-Bai, 37° 52' 30" n. Br., 58° 37' 13" w. L. Leuchtthurm. Gegenüber die Landspitze Lookout.

Smiths-Port, St. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Mac-Kean; 400 Ew.

Smithtown, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Suffolk, auf der Insel Long-Island; 1820: 1874, 1840: 1932 Ew.

Smithville, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Chenango; 1820: 1353, 1840: 1762 E. 2) Hptort der Grfsch. Brunswick in North-Carolina, r. am Cape-Fear-River, unw. dessen Mdg.; sicherer u. bequemer Hafen, geschützt durch das Fort Johnson. 200 Ew.

Smixi, türk. Flck. in Europa, Rumelien, S. von Monastir.

Smjeinogorsk, Smjeinogorskaja, Bergstadt in Rußland, Gouv. Tomsk, am Nordrande des Altai, NO. bei Semtiarskoi; Festung, großes Hospital, Bergbau; reiche Silbergruben und Schmelzwerke. 4000 Einw.

Smölen, Insel an der Westküste von Norwegen, N. im Romsdals-Amt, S. am Ramsde-Fjord; auf der nördl. Landspitze das Kirchspiel Hoppen.

Smörum, Harde in Dänemark, Insel Seeland, Kopenhagen-A.; 4½ QM., 7600 Ew.

Smogelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin; 270 Ew.

Smogorzewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 240 E.

Smogulec, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz; 215 Ew

Smoky, Cap der Ostküste von Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, 30° 55' 40" s. Br., 170° 44' 15" ö. L.

Smola, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sambor; Eisengruben und Hochofen.

Smolary, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; Theerschwalerei. 350 Einw. 2) Df. ebend., Kreis Wongrowitz; 280 Ew.

Smolenitz, Flck. in Ungarn, Preßburger Gespsch., auf der Insel Schütt; Getreide- und Weinbau.

Smolensk, 1) Gouv. im europ. Rußland, zwischen den Gouv. Twer N., Moskau und Kaluga O., Orel SO., Tschernigow S., Mohilew, Witepsk und Pskow W 1019,45 QM mit 1,170,600 E., = 1148 auf 1 QM. Die Ew. sind Russen u. Polen Das Land ist eine wellenförmige Ebene, worin eine Bergkette die Wasserscheide bildet zwischen den Fl., die NW. in das baltische Meer, u. denen, die im S in das schwarze Meer fließen. Dorthin strömt die Dwina mit den Nebenfl. Meicha, Obicha, Suraichka; hierher die Desna und Sosch. Zum kaspischen Meer ist der O. geneigt, denn hier fließen die Ugra Gschat. Ackerbau u. Viehzucht sind der Haupterwerb, bedeutender der Ackerbau, als die Viehzucht; wenig Industrie. Das Klima ist ziemlich streng, im Ganzen aber rein und gesund Eingetheilt ist das Gouv. in die Kreise Belot, Dorogobusch, Dukhovtschina Gschatsk, Jelnia, Juchnow, Krasnoi, Poretschie, Roslavl, Stschewsk, Smolensk. 2) Hauptst. ebd., WSW. von Moskau, am Dnepr, befestigt, Sitz des Gouv. und eines griech. Erzbischofs, 3 Kathedralen, viele andere griechische lateinische u lutherische Kirchen, Kloster, Gymnasium, Priester-Seminar, Cadettenhaus, Leinen- und Seidenweberei, Fabr für Teppiche, Gerberei, bedeut. Handel mit Getreide und Flachs. Denkmal des auf Napoleon's Befehl 1813 hier erschossenen Oberst-Lieutenants Engelhardt (1835, 25. Sept. errichtet); Napoleon's schwerer Sieg 1812, 25 und 26. August. 13,000 Ew. 54° 47' 15" n. Br., 49° 43 5" ö. L.

Smoletsch, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; 210 Ew. [430 Ew.

Smoletz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek;

Smoliany Flck in Rußland, Gouv. Mohilew, Kr. Kopys.

Smolic, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 352 Ew.

Smolina, Df in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt Brumow; 215 Einw.

Smolinzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 250 Ew.

Smoliwetz (Alt- u. Jung-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blatna; 840 Einw

Smolkau, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Brauerei, Brennerei, Mühle. 470 Einw.

Smolnia, Ort in Rußland, Littauen, an der Uia.

Smolniki, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin; 230 Ew.

Smolnitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Laun, 500 E. 2) Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost, Eisenbergwerk. 350 Einw.

Smolsin, Df. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Karthaus, 210 Ew.

Smolvy, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Widzy.

Smorden, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Widdin, an der Donau.

Smorgoni, St. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Oschmiana. Hier verließ Napoleon auf dem Rückzug des Heeres (1812) dasselbe, um nach Frankreich zurückzukehren.

Smosjew, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 200 Ew.

Smotritsch, Flck. in Rußland, Gouv. Podolien, Kr. Kamenetz.

Smrc, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semil; 210 Ew.

Smrdow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Habern, Branntweinbrennerei, Pottaschsiederei. 550 Einw. 2) (Alt- und Neu-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pazau, 350 Ew.

Smrk, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehem. Kr. Znaim, Hrrsch. Namiescht; 225 Einw.

Smrkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; 200 Einw.

Smrkowitz 1) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow, Schloß 800 Einw 2) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek; 440 Ew. [1160 Ew.

Smrschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrrsch. Blumenau;

Smrzow 1) Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neubaus; 260 Ew. 2) Df ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Böhm.-Aicha; 215 Ew.

Smrzowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; 300 Einw.

Smyrna, Ismir, Izmir, 1) türk. St. in Asien, die reichste und wichtigste Handelsstadt in Anatolien (Levante), Sdsch. Saghala, in der Tiefe des gleichnam. Meerb., mit einem guten Hafen und weiter Rhede, amphitheatralisch um einen Berg liegend, auf dem ein altes genuesisches Schloß steht, und längs des Meerb.; bietet mit seinen Minarets und Kuppeln eine schöne Ansicht; aber das Innere entspricht nur sehr schlecht den Erwartungen, denn die Straßen sind enge, selbst in der Frankenstadt, schlecht gepflastert, und schmutzig, die Häuser meistens von Holz und nur ein Stock hoch. Sie zerfällt in das Franken-, Griechen-, Armenier- und Türkenquartier, letzteres die obere Stadt bildend. Sitz eines Pascha, eines griech. und eines armen. Erzbischofs und mehrerer europ. Handelsconsuln; über 20 Moscheen, griechische, kathol. armen., protestant. Kirchen, Synagogen, griechisches Kollegium, zahlreiche Bazars, Bader, wichtig für den Handel zwischen Europa und Asien. Die Ausfuhr besteht besonders in Seide, Kameel- und Ziegenhaaren, Baumwolle, Teppichen, Oel, Kupfer, Schwammen, Farbestoffen, Gummi, Wachs, Feigen, Droguen; die Einfuhr in Tuch, Baumwollstoffen, Seidenzeugen, Glas; zusammen im Werth von 250 Mill. Piaster, auf ca. 2400 ein- und auslaufenden Schiffen. Dampfpacketboote unterhalten eine regelmäßige Verbindung mit Triest und Marseille. 150,000 Ew., Turken, Griechen, Juden, Armenier und Franken. 38° 28' 7" nördl. Br., 44° 46' 33" östl. L. In den Golf von Smyrna ergießt sich O. der Stadt der Meles. In der Nähe sind die Grotte des Homer, dessen (streitiger) Geburtsort auch nach Smyrna verlegt wurde, und die Bäder der Diana.

2) Stadtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Chenango; 2646 Einw. 3) Stdtsch. in Delaware, Gfsch. Kent; 600 Einw.

Smythe, Gfsch. im Un.-St. Virginia; 1840: 6522, 1850: 8162 E. Hauptst.: Marion.

Snaasen, Ort in Norwegen, Nordre-Trondhjem.

Snäfial-Jökul, s. **Sneefials-Jökull**

Snaflunda, Kirchort in Schweden, Oerebro-Län, am Svart-Elf; Schneidemühlen, Eisenhammerwerke und Schleifmühlen.

Snailwell, Df. in England, Grfsch Cambridge, 273 Ew.

Snainton, Fck. in England, Grfsch York, Nordriding; 687 Ew.

Snaith, Fck. in England, Gfsch. York, Westriding, SSO. von York, am Aire; alte Kirche. 6130 Ew.

Snakes, Indianer-Volk im Un.-St. Missouri, W. von dem Felsengebirge.

Snamenskoe, 1) Ort in Rußland, Gouv. Kaluga. 2) Ort ebd., Gouv. Nowgorod.

Snape, 1) Df. in England, Gfsch. Suffolk; 542 Ew. 2) Stdtsch. ebend, Grfsch. York, Northriding; 730 Ew.

Snapper, Insel an der NOküste von Neuholland; 16° 17' 35" s. Br., 163° 7' 23" ö. L.

Snares, Gruppe von 7 Inseln im südl. Austral-Ozean, S. bei Neu-Seeland; die nordöstlichste Insel 48° 3' 48" südl. Br., 183° 59' 51" östl. L.

Snareston, Df. in England, Gfsch. Leicester; 460 E.

Sneaton, Df. in England, Gfsch. York, Northriding; 240 Ew.

Snebierg, Kbsp. in Dänemark, Jütland, Ringkjöbing, SO. von Holstebroe.

Sneebrän, Gletscher in Norwegen, Nordre-Bergenhuus, im Lang-fjeld.

Sneefials-Jökull, ein 4572 hoher Berg auf der Westk. von Island, im Westland, auf der Halbinsel Sneefieldnes (mit 3600 Ew.), 64° 47' 40" n. Br, 6° 4' 30" w. L. In Berge eine Höhle, welche jeden lauten Ton sehr lange nachhallen läßt.

Sneehättan, Snähättan, Berg in Norwegen, in der Kette Dovrefield, SSW. von Trondhjem, 1183 T. hoch; wurde lange als der höchste Berg im Dofrines-Gebirge betrachtet; aber der Nor-Ungerne, auf der Straße von Bergen nach Stockholm ist um 75 T. höher.

Sneek, St. in den Niederlanden, Friesland, NW. bei Heerenveen, in niedriger und sumpfiger Gegend, an der Zwette, W. am gleichnam. See; Leinwand- und Töpferwaarenfabr, Sage- und Oelmühlen, Holzuhrmacherei, Gerberei, Handel mit Butter, Käse, Getreide, Flachs ꝛc. Der gleichn. Kanal führt nach Leeuwarden. 5800 Ew. 53° 1' 57" nördl Br., 23° 19' 26" östl. L.

Sneeuwberg, d. i. **Schneeberg**, Bergkette, NO. im Kaplande, an der Grenze des Hottentotten-Landes, von NO gegen SW gerichtet. Darin steht die Kuppe Compas, 1000 T. ü. d. M.

Snellegem, Df. in Belgien, West-Flandern, Arrond. Brügge; 624 Ew.

Snelston, Df. in England, Gfsch. Derby; 399 Ew.

Sneuton, Kdf. in England, Gfsch. Nottingham; 7250 Ew.

Sneppenbaum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Kleve; 678 Ew.

Snertingdal, Kirchspiel in Norwegen, Christians-Amt, W. vom Mjösen-See und SSW. von Lillehammer.

Snetterton, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 261 Einw.

Snettisham, 1) Hafen im russ. Nordamerika, gegenüber der Admiralitäts-Insel. 2) Df in England, Gfsch Norfolk; 1150 Einw.

Sneum, Kbsp. in Dänemark, Jütland, Stift Ribe, an der Küste.

Snezney, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Neustadt, Meuble 700 Einw.

Sniadowo, St in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, SSW. bei Lomza; 833 Einw.

Sniadyn, kl. St in Rußland, Gouv. Minsk, am Pripez.

Sniatyn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Kosten, 200 Ew.

Sniatyn, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Poltawa Kr Lubny, r. an der Sula 2) St in Oesterreich Galizien, Kr. Kolomea, l. am Pruth, Schloß, Gerbereien, Handel. 7228 Ew.

Sniecioka, Df. in Preußen Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 240 Ew.

Sniebohitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Olmütz, Hrrsch. Ottaslawitz; 200 Ew.

Sniek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neukolin; 560 Ew.

Snitkov, Flck. in Rußland, Podolien, Kr. Mogilew.

Snitterby Df. in England, Gfsch. Lincoln; 235 E.

Snitterfield, Df. in England, Gfsch. Warwick; 866 Ew.

Snizort, Kbsp. in Schottland, Grafsch. Inverneß, auf der Hebriden-Insel Skye, an der gleichn. Bai, mit einem Hafen; 2800 Ew.

Snodland, Df. in England, Gfsch. Kent; 306 Ew.

Snoreham, Df. in England, Gfsch. Essex; 211 Ew.

Snoring, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 810 Ew.

Snov, 1) Nebenfl. der Desna r., in Rußland, Gouv. Tschernigow; entspr. im Kr. Novo-Zibkow, fließt O., S. und SW. und mündet oberhalb Tschernigow. 2) Flck. ebd., Gouv. Grodno, Kr Novogrodek.

Snow, Insel im südl. atlant. Ozean, SW. im Neu-Shetland-Archipel.

Snowdon, der höchste Berg in Nord-Wales in England, Gfsch. und SO bei Caernarvon, in der gleichnam. Gebirgskette, 3371 Fuß über der Meeresfläche; prächtige Aussicht..

Snowhill, St. und Hptort der Gfsch. Worcester im Un.-St. Maryland l. am Potomoke, Dampfmaschinenfabriken, Hafen, Handel. 1820: 1000 Ew.

Snowidek, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Hrrsch. Butschowitz; 350 Ew.

Snowshill, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 298 Ew.

Snyder, Stdtsch im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch Jefferson; 300 Einw

So, St, in China, Pv. Chan-Si, am Som-Kan-Ho, N. von Thai-Yuan.

Soaik, St. in Oman in Arabien, am Oman-Meer.

Soana, Sovana, St. in Toscana, Prov. Siena, in ungesunder Gegend.

Soanghrer, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, SO. von Nundeerbar

Soar, Sour, Nebenfl. des Trent r., in England, Grfsch. Leicester Längs demselben ist der Union- und der Leicester-Kanal geführt.

Soave, Df in Oesterreich, Lombardei, O. bei Verona; 2258 Ew.

Soa-Vretil, kl brit. Insel in Schottland, Hebriden, SW. von der Insel Skye.

Soay, 2 brit. Inseln, Schottland, Gfsch. Inverneß, Hebriden.

Soazza, Df. im schweiz. Kant Graubunden, Bz. Moesa; 315 Ew.

Sob, Nebenfl des Obi l., in Rußland, Gouv. Tobolsk; an der Mdg. die St. Sobolt.

Soba Ort in Afrika, Sennaar.

Sobath, Df in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 534 Ew.

Sobatsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrrsch Chudwein; 280 Ew.

Sobbowitz, Df. in Preußen, Rgbz. u Kr. Danzig; Mühle. 280 E.

Sobedraz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen, 275 Einw.

Sobenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz, guter Hopfen, 2 Mühlen. 380 Ew.

Sobernheim, St. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Progymnasium, Papiermühle u. a. Fabriken, Weinbau. 2641 Ew.

Soberton Df. in England, Grfsch. Southampton; 934 Ew.

Sobeslak, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 225 Ew.

Sobialkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 430 E.

Sobiechen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr Angerburg, 300 Ew.

Sobiekur, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 360 Ew.

Sobielitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Kremsier; 210 Einw.

Sobieraz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin; Beschälstation. 320 Einw.

Sobiesak Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz, Schloß. 200 Ew.

Sobieschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin; 250 Ew.

Sobieschitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen, Beschälstation. 660 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, ehem. Kr. Brünn; 220 Ew.

Sobiesierznie, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Gnesen, 200 Ew.

Sobieslau, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, SSO von Tabor, an der Luschnitz, Tuchweberei. 3350 Ew. 49° 15' 40" n Br., 32° 23' 5" ö. L.

Sobiesuk, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 240 E. 2) Df. ebd., Olmütz, Hrrsch. Blumenau; 340 Ew.

Sobietusch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nechanitz; 330 Ew.

Sobinau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 430 E.

Sobkow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, SO. bei Kielce, l. an der Nidda.

Sobkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Senftenberg; 440 Ew

Sobobolo, Ort auf der Philippinen-Insel Luzon, SWküste.

Sobochleben, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Bezm-Leipa, Bzhpt. Aussig; 220 Ew.

Sobolusk, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Jaslau, 250 Ew.

Soborsin, Fck. in Ungarn, Arader Gespsch., rechts am Maros, Salzamt.

Soborten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz; Synagoge, Ziegelhütte. 540 Einw.

Sobota, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 200 Ew.

Sobotka, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Gitschin, ONO. bei Jung-Bunzlau; Tuchmacherei. 2200 Ew. 2) **Groß-, Klein-**, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Pleschen, 641, 224 Ew.

Sobotowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 290 Ew.

Sobotschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kaurzim; 295 Ew.

Sobradillo, Flck. in Spanien, Leon, Prov. Salamanca, NO. bei Almeida, r. am Agueda; 1100 Ew.

Sobrado, Flck. in Spanien, Galizien ONO bei Santiago, r am Tambre; 620 Ew.

Sobral, 1) Flck. in Portugal, Pv. Estremadura. 2) Ansehnl. St in Brasilien, Pv. Ceara, r. am Caracu; Handel.

Sobraon, Ort im NW. von Hindustan, am Sutlesje, ONO. von Firuzpur; Sieg der Briten über die Sikhs, 1846

Sobreira-Formosa, Flck. in Portugal, Estremadura, NO. von Thomar; 1920 Ew.

Sobrio, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Leventina; 365 Ew.

Sobron, Flck. in Spanien, Baskische Provinzen, Prov. Vitoria, ONO. bei Frias, links vom Ebro; 440 Einw.

Sobrost (Groß- u. Klein-), 1) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 470 Einw. 2) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 560 Einw.

Sobschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz; Schloß. 600 Ew.

Sobsku, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, Kr. Berezow, l. am Ob

Sobsow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenhagen, 600 Ew.

Sobulek, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 660 Ew.

Socandago, Sagendago, Nebenfl. des Hudson rechts, im Un.-St. New-York.

Soccavo, Df. im Königr. Neapel, W. bei Neapel; vorzügl. Früchte und Wein. 1348 Ew.

Soccia, Flck. in Frankreich, Corsica, Arr. Ajaccio; 639 Ew.

Soccondi, St. in Oberguinea, Goldk., Königr. Ashanti, NO. vom Dreispitzen-Cap; engl. und dänisches Comtor.

Soccorso, Flck. in Sicilien, W. von Messina.

Sochaczew, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau (Masovien), W. von Warschau, r. an der Bzura, Pferdemärkte. 1680 Ew. In der Nähe die Radzivil'schen Schlösser Nieborow mit Orangerie, Bibliothek, Gemäldegallerie und Arkadia mit Park.

Socherl, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 440 E.

Sochoczyn, Suchoczin, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, l. an der Wkra, Tuchfabrik. 500 Ew. 52° 41' n. Br., 38° 18' 35" ö. L.

Societäts-Inseln, s. Tahiti-Archipel.

Society-Hill, St. im Un.-St. South-Carolina, Grfsch. Darlington; 400 Einw.

Socivo, Df. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, R. bei Neapel. 1315 Einw.

Sockatu, s. Sackatu.

Sockburn Df. in England, Gfsch. Durham; 201 E.

Sockna, St. in Fezzan, nahe der Grenze von Tripolis; berühmte Datteln. 3000 Ew. [Kaihna.

Sockwa, Ort in Sudan, Haussa, im Lande Kano, SO. von Soco kl. auf der Insel Haiti; fließt gegen S. in das Antillenmeer.

Socobos, Flck. in Spanien, Murcia, WNW. von Cehegin, r. vom Segura, 1868 Ew.

Soconusco, St. in Guatemala, nahe der mexicanischen Grenze, vorzüglicher Cacao; Vulkan daselbst.

Socorro, 1) Hptst. der gleichn. Pv. in Neugranada, Dep. Boyaca, O. vom St.-Jacobe-Antioquia, r. am Suarez, in heißer und ungesunder Lage, Baumwollweberei, Strohhutweberei, deren Produkte in andern Staaten gegen Tabak, Salz, Gold u. engl. Manufacturwaaren vertauscht werden. 12,000 Ew. 2) St. in Brasilien, Pv. Rio-Negro, am Amazonenstrom.

Socota, s. Sokota

Socotai, St. in Siam, am Meinam.

Socotora, Socotra Insel im indischen Ozean, O. vom Cap Guardafui, der östlichsten Spitze von Afrika gegenüber, 27 St. l., 7 St. breit; bergig, gebirgig bis zu 5000' und dürr, aber mit guten Häfen. Hauptergenzweige sind vorzügl. Aloe, etwas Datteln und etwas Drachenblut. Seit 1834 haben die Engländer die Insel dem Imam von Maskat abgekauft. Die beiden Haupthäfen sind auf der NOk. und auf der SWküste. 5000 Ew. Ostspitze 12° 10' 0" n. Br., 72° 18' 45" ö. L.

Socovalo, St. in Unterguinea, Land der Quilenger.

Sodagpur teile d. St. in Hindustan, Allah-Abad, Prdsch. Benares, 2 M. bei Benares.

Socuellamos, Soquellamos, Flck. in Spanien, Neukastilien, Pv. Cuenca, 4 St. SW. bei Sacedemente, r. am Jancara; 2400 Einw.

Sodanok, St. in Rußland, Gouv. Orel, am Don.

Sodargen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupohnen, 200 Ew.

Sodbury-Chipping, Flck. in England, Grafschaft Gloucester, Kasemarkt. 2100 Einw.

Sodehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Darkehmen; 213 Ew.

Sodeiken, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen; 296 Ew.

Soden, 1) s. Sooden. 2) St. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern, Amt Salmünster, an der Salza, Schloß, Saline, Mineralquelle. 1250 Ew. 3) Df. in Nassau, Amt Höchst, am Fuß des Taunus, starker Gemüsebau, lauwarme Mineralquellen und Bad. 725 Ew. 4) Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Obernburg; Salzquelle, Weinbau, Mahl- und Oelmühle. 606 Ew.

Soderab, Ort in Nubien, zwischen dem Atbara und der Grenze von Habesch.

Sodinehlen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen; 240 E.

Sodinetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 200 Ew.

Sodow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Schloß, Kalkbruch und Ofen. 480 Einw.

Sodus, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grfsch. Wayne; 4472 E.

Söberle, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Königinhof; 690 Einw.

Söbrigen, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Dresden; 233 Ew.

Soeby, Kirchspl. in Dänemark, Schleswig, Insel Aerde, an der NOküste, Ueberfahrt nach Alsen. 460 Ew.

Söchaue, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; Armeninstitut. 300 Ew.

Söchering (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Weilheim; 396, 98 Ew.

Söbel, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Friedberg, 610 Ew.

Sober, Df. in Hannover, Hildesheim; Gemäldegallerie. 900 Ew.

Soderfors, betrachtl. Eisenhammerwerke in Schweden, Upsala-Län; jährl. 2213 Schiffspfund Schmiedeeisen.

Söderhamn, St. und Stapelplatz in Schweden, Gefleborg-Län, am bothn. Meerb., im Söder-fjord; königl. Gewehrfabr., Leinweberei, Handel mit Leinwand, Eisen 2c. 1360 Ew. 61° 17' 47" n. Br., 34° 45' 15" ö. L.

Söderköping St. in Schweden, Linköping-Län, am Toar-An und unweit der Bucht Slätbaken im baltischen Meer, SO. bei Norköping; Leinweberei, Handel mit Salz, Fischen, Brettern, Eisen, Theer; in der Nähe die Mineralquellen bei Ragnild. 1340 Ew.

Söderö, schwed. Insel im bothn. Meerb., O. bei Osthamar, Stockholm-Län.

Södertelge, St. in Schweden, Stockholm-Län, Propstei Soartlösa, am Södra-Björk-fjorden, einer südl. Bucht des Mälarn-Sees; Lazareth, Baumwollspinnerei, Strumpffabrik und Tabakspinnerei. 1066 E. Die Södra-Björk-fjorden ist im S. durch den Södertelge-Kanal mit den Buchten Engelstawig und Järna-fjorden im baltischen Meer verbunden.

Söding, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 500 Ew.

Sodingberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 600 Ew.

Södra-Möre, Vogtei in Schweden, Kalmar-Län.

Södra-Westerås, Vogtei in Schweden, Westerås-Län.

Söbrich, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Hirschberg; 200 Ew.

Södring, Ort in Dänemark, Jütland, Aarhuus, am Randers-Fjord.

Soeskerö-Triege, Ort in Dänemark, Stift und N. von Aarhuus.

Söflingen, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, an der Blau; Garten- u. Hanfbau; viel Gewerbe, Spitzenfabr., Leinweberei, Kunstmühle, Eisendrahtzug; guter Torfstich, in der Nähe Kreidebrüche; ehemal. Nonnenkloster und Reichsabtei. 1657 Einw. Geburtsort der Künstler Georg Syrlin, Vater und Sohn, und des Malers Franz Krauß (1705). [799 Ew.

Sogel, Df. in Hannover, Osnabrück, bei Meppen, bei Hildesheim; **Sogeln** Brch. in Hannover, Osnabrück, A. Verden, bei Bramsche; 468 Ew. 52° 50' 33" n. Br., 25° 11' 5" ö. L.

Söglingen Wlr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm; berühmte Pferdezucht. 27 Ew.

Sohlde, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steinbrück, bei Hildesheim, 790 Ew.

Söhle, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Neutitschein; 1680 Einw.

Sohnstetten, Pfdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Heidenheim, im Eingang des Stubenthals; 991 Einw.

Sohre, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald-Marienburg, bei Hildesheim, 290 Ew.

Sohren, Df. in Holstein, Amt Bordesholm; 200 Ew.

Solde, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Dortmund; 620 Ew.

Soden, 1) Pfdf. in Baden, Oberrheinkr., 2A Freiburg; 366 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Tirol, ehem. Kr. Imst, Ldg. Silz; 1160 Ew.

Solenthin, Df. in Preußen Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 240 Ew.

Solingen, Df. in Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg; 215 E.

Solk, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, ehemal. Kreis Judenburg, Schloß. 300 Einw.

Sölker-Alpen, Gebirge in Oesterreich, Steiermark, im W. des Kr. Judenburg, mit dem Groß- und Klein-Sölker-Thal.

Sollichau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Bitterfeld; 434 Ew.

Sollingen, 1) s. Sellingen. 2) Pfdf in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Durlach, an der Pfinz, guter Weinbau, Eisenhammer. 1028 Ew.

Söllingswald, s. Stellingswald.

Söllnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 200 Ew.

Sölvitsborg St. in Schweden, Karlskrona-Län, an einer Bai der Ostsee; Schiffbau, Strömlingsfang. 1100 Ew.

Somme, Harde in Dänemark, Seeland, A. Kopenhagen; 3½ QM., 5.000 Einw.

Sömmerda, Groß-Sömmern, St. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, an der Unstrut, in einer fruchtbaren Ebene, Eisenwaaren-, Zundnadel-Gewehr- und Zundhütchenfabr., Metallfarbe. 4113 Ew.

Sömmern, 6 Dfr. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza; **Gangloff-**, s. ebend.; **Haus-**, 248 Ew.; **Horn-**, 174 Ew.; **Klein-** oder **Wenigen-**, 380 Ew.; **Lutzen-**, s. ebd.; **Mittel-**, 362 Ew.

Sömmersdorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Werneck; 260 Ew.

Sondre-Bergenhuus, Amt in Norwegen, Stift Bergen, 273,11 QM., 116 989 Ew. Der Boden ist sehr uneben und im Hardangerfjeld fast 6000 hoch. Hptfluß: Moldais-Elv; See Evanger-Vand; Producte: Eisen, Kupfer, Blei. Hptst.: Bergen. S. auch Bergen 1.

Söndre-Trondhjem, Amt in Norwegen, der mittlere Theil des Stifts Trondhjem; 338,34 QM. mit 89,329 Einw. Klima sehr rauh, Boden nur in den Thälern fruchtbar, gebirgig durch das Dovrefjeld. Hauptstadt: Trondhjem oder Drontheim. S. auch Trondhjem.

Sonnern, Brch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, 300 E.

Sorgenloch, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz, 470 Ew.

Sorgsdorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Johannisberg; 700 Ew.

Sör-Herröe, norweg. Insel, Nordland, SW. von Dönnaes.

Sorli, Ort in Norwegen, Nordre-Trondhjem, an der Grenze von Schweden, an einem Binnensee.

Sörmitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Leisnig, bei Döbeln; 478 Ew.

Sörnewitz, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 391 E. 2) Df. ebd., Krd. Leipzig, Amt Oschatz; 312 Ew.

Sörs, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; 468 Ew.

Söse, Nebenfluß der Ruhme, rechts, in Hannover; entspringt im Harz, fließt anfangs SW., dann NW. und dann SW.

Söst, Soest, 1) Kr. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Arnsberg, 9,70 QM. mit 44,628 Ew. Der Boden ist wellig und sehr fruchtbar, besonders die Soester Börde, welche den nördl. Theil des Kreises bis zur Lippe einnimmt. Den Holzmangel ersetzen der Torf und die Steinkohlen des Kr. Dortmund. Salzquellen zu Werl und Sassendorf. 2) St. ebd., in der fruchtbaren Ebene, die Soester Börde genannt; Gymnasium, Schullehrer-Seminar, Waisenhaus, Taubstummenanstalt, Spinnschule, Oeltabr., Gerberei, Leinweberei, Wollweberei, Branntweinbrennerei, Getreidehandel; Soolbad in der Nähe. 9248 E. 3) Söst, s. Soest.

Söste, Nebenfl. der Lohe l.; entspr. in Oldenburg bei Kloppenburg; fließt NNW. durch das sumpfige Saterland und mündet unterhalb Edgershausen. Die Lohe fließt, nachdem sie unterhalb Varsel rechts die Vehne aufgenommen, mit der Markau zusammen, in die links die Ohe fließt; daraus entsteht die Jümme oder Varseler-Ems, die in die Leda fließt. [200 Ew.

Soestemanhusen, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, A. Meldorf;

Sötenich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Bleihütte, Eisenhütte und Hammerwerk. 460 Ew.

Sötern, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, Amt Rodfelden; 1060 Ew.

Söven, Df. in Preußen, Rgbz. Köln Siegkr., 304 Ew.

Sofala, großes Landgebiet auf der Ostk. von Afrika, das sich südwärts von Mozambique, von der nördl. Mündg. des Zambese bis zum Kaffern-Lande, in die Delagoa-Bai erstreckt. In die Küste buchtet der Ozean die gleichn. tiefe und weite Bai, in welche der gleichn. Fl. mündet und an dessen äußerster Südg. l. auf einer Landspitze die gleichnam. St. steht. Dies ist im Besitz der Portugiesen seit früher Zeit, ohne daß sie jedoch etwas zur Civilisation dieser Gegenden gethan haben. Das Land bildet einen kaffeeförmigen Abfall der Gebirge im Innern, ist sehr heiß und ungesund. Die Küste ist sehr reich an Perlen, dieselben werden jedoch nicht benutzt. Eisen, Kupfer, Gold, Silber, Salz. Die einzelnen Reiche in diesem Landgebiet sind von Norden her Botonga, Monga, Baron, Macumbe, das eigentliche Sofala mit

den beiden Städten Inaquea u. Sofala, Quiloane, Buck u. davor die Bazaruto-Inseln, Sabia am Cap St.-Sebastian, Schikanga landwärts, Sogna u. Botongo um das Cap Lady-Grey, Inhambane mit der gleichnam. Hafenstadt, Lenbe und Querunde um das Cap Wilberforce und Cap Corrientes. Das Fort Sofala steht 20° 10′ 42″ s. Br., 32° 26′ 6″ ö. L.

Soffen, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Lyk; 200 Ew.

Sta.-Sofia, Flck. im Königr. Neapel, Po. Calabria-citer., SW. bei San-Demetrio, 1188 Ew, meist Albanesen.

Sofia, Sophia, 1) Sdsch in der Türkei, theils in Bulgarien, theils in Rumelien, zwischen 41° 20′ — 43° 28′ n. Br. und 39° 32′ — 44° 5′ ö. L., zwischen den Sandsch Widdin und Rustschuk N., Tschirmen O., Gallipoli S., Gustendil SW., Kruschevatz W. Das Ballan-Gebirge bildet zum Theil die Grenze, durchschneidet den SW., steht auf der Nordgrenze, und ein beträchtl. Zweig bedeckt den NW. u. auf der Südgrenze bin entwickelt sich der Zweig Despoto-Dagh. Dies Gebirge macht die Wasserscheide im Sdsch. zwischen dem schwarzen und ägäischen Meer. Dorthin fließen zur Donau nach N der Vid, Isker u. die Nissava; hierher im O. die Maritza mit ihren Nebenflüssen Tondscha, Utundscha u. Arda. Das Klima ist angenehm und der Boden fruchtbar an Getreide, Wein, Reis, Flachs, Tabak u. auf den Bergen Holz. Das Mineralreich giebt Silber, Blei und Eisen. Beträchtlich ist die Zucht der Seidenraupen, Bienen, Schafe und Büffel. 2) **Tetabitza**, Hptst. ebend., N. von Salonichi, in einer Ebene N. am Ballan, an der Bogana, Nebenfl. des Isker, in ungesunder Lage; Sitz eines griech. Erzbischofs und eines katholischen Bischofs, viele Moscheen, griech. und kathol. Kirchen, Klöster; Woll- u. Seidenweberei, Gerbereien, Tabakfabriken, Handel. Zwischen 40 bis 50,000 Ew. In der Nähe Mineralquellen. 3) **Zarskoje-Selo**, Kst. in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, S. von Petersburg; kaiserl. Palast, schöne Kirche; mit Petersburg durch eine Eisenbahn verbunden.

Sofie, Ort in Nubien, Dar-Atbara, an der Grenze von Habesch, am Atbara.

Sofonovka, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, Kr. Pawlowsk, l. am Don.

Soforo, Safru, St. in Fez, SSO. bei Fez, in einer großen, steinigen, aber fruchtbaren Ebene; mit Garten und Weinpflanzungen eingeschlossen, die durch Bäche bewässert werden.

Sofredun, St. in Hindustan, Delhi, am Tschittong-Nullah, W. bei Panipat.

Sofru, befest. St. in Marokko, Staat Fez; Salzminen.

Sogama, St. in Nigritien, Bornu, S. von Kuka; an 20 000 Ew.

Sogamoso Flck. in Neugranada, Dep. Boyaca, NO. bei Tunja, l. am gleichn. Fluß, Baumwollweberei, Hutmanufaktur. Die Flußmdg. 7° 9′ 14″ n. Br., 36° 20′ 1″ w. L.

Soggendal, Kirchdf. auf der SWküste von Norwegen, Stavanger-Amt, an der Mdg. eines kleinen Flusses.

Soglio Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Maloja; 386 Ew.

Sognedal 1) Kchsp. in Norwegen, Söndre-Trondhjem. 2) Kchsp ebd., Nordre-Bergenhuus, am Sognefjord.

Sogne-Field, ein Theil des Dofrines-Gebirges in Norwegen, auf der Grenze zwischen Christians-Amt und Nordre-Bergenhuus-Amt, nordwärts mit dem Lang-Field, und im S. mit dem Fille-Field verbunden.

Sogne-Fiorden, schmaler und tief ins Land, beinahe bis an das Sogne-Field eindringender Busen, auf der Westküste von Norwegen, im S. des Nordre-Bergenhuus-Amt, vor dessen Eingang die Inseln Ytre- und Indre-Sulen liegen.

Sogoscha, Nebenfluß des Schekna l., in Rußland; entspringt im Gouv. und Kr. Wologda, und mündet im Gouv. Jaroslaw, SW. von Poschekon.

Sogritz, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath; Mühle, Glaspolierer 200 Ew.

Sogully, brit. St. in Hindustan, Bahar, Prsdsch. Bengalen.

Sohab, türk. Flck. in Asien, Pasch. Bagdad.

Sohabgepur, brit. St. in Hindustan, Gundwana, Prsdsch. Bengalen.

Sohai, Ort in Siam, an einem Arm des Menam.

Sohal, St. in Hindustan, Allah-Abad, Distr. Bundelkund, SW. von Allah-Abad.

Soham, St. in England, Gfsch. Cambridge, N. bei Newmarket, große Kirche, mehrere Hospitäler und Wohlthätigkeitsanstalten, Handel mit vorzügl. Käse. 3988 Ew.

Soham-Earls, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 741 Ew.

Soham-Monks, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 404 Ew.

Sohar, Oman, Hafenst. in Oman in Arabien, an der Mündg. des Sohar, NW. von Mascate; Handel.

Sohaul, brit. St. in Hindustan, Bengalen, in Bogilcund.

Sohl, 1) Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, bei Adorf, 622 Ew. 2) **Zoly**, Gspsch. in Ungarn, Kr. diesseit der Donau, grenzt an die Liptauer Gspsch. N., die Gömörer und Neograder O., die Hontber S., die Barser u. Graner W.; 48 QM., 1839: 112,400, 1850: 94 402 E., meist Slaven, in 5 königl. St., 8 Flck., 148 Dfrn. Das Land ist durchaus gebirgig durch Zweige der Karpathen; die Hauptprodukte sind Holz und Schafe, reichhaltige Silber- und Kupferminen, deren Produkt in Schmelzhütten bearbeitet wird, Gold, Eisen, Vitriol, Quecksilber, gediegener Schwefel, krystallisirtes Rauschgelb, Kupfersmaragd, Hyalith, Ackerbau, Viehzucht, Bergbau; Wild, Wein, Mineralquellen. 3) **Alt-**, Flck. ebd., an der Gran, S. von Neusohl; Ackerbau, Gewerbe, Sauerbrunnen. 1800 Ew. 4) **Neu-**, königl. Frei- u. Bergstadt ebd., am Zusammenfluß der Gran u. Bistritz; bischöfl. Residenz, Capitel, Bergkammer, Berggericht, bischöfl. Seminar, kathol. Gymnasium, gute Färbereien, Obst-, besonders Pflaumenbau; große Kupferschmelzhütten, Kupferhämmer, Feldkesselfabr., Eisenhämmer, Pulvermühlen ꝛc., Sauerbrunnen. Dazu gehört der Bergflecken **Herrengrund**, im Walde, mit Bergbau auf Kupfer und Silber. 4900 Ew.

Sohland, s. **Mittel-, Nieder-, Ober-** und **Wendisch-Sohland**.

Sohlberg, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Achern; 260 Ew

Sohlen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Wanzleben; 222 Ew.

Sohlingen, Df. in Hannover, Göttingen, bei Uslar; 384 Ew.

Sohna, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Agra, Bz. Delhi.

Sohnpur, brit. St. in Hindustan, Gundwana, Prsdsch. Bengalen.

Soho, türk. Flck. in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli, NO. von Salonichi.

Soholmsbrück, Ort in Dänemark, Schleswig, N. von Husum

Sohorsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Gratzen; 250 Ew.

Sohra, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; 2 Schlösser, Mühle, Ziegelei. 680 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Freiberg, 238 Ew.

Sohrau Zdory, 1) St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rybnik, an der Rutka; Tuch-, Baumwoll- und Leinweberei, Eisengießerei, Garn- und Zeughandel. 3498 Einw. 2) S. **Sorau**.

Sohren, Ober- und Nieder-, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 910 Ew.

Sohrneundorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Görlitz; 570 Ew.

Soignies St. in Belgien, Hennegau, Arr. Mons, an der Senne; Kirchen, Kloster, Gymnasium; Steinbrüche durch Dampfmaschinen bearbeitet, wovon Saulen von 30 Ellen Länge gewonnen werden, Farben- und Oelfabr., Messerschmiede, Gerberei. 6460 Einw. 50° 37′ nördl. Br., 21° 43′ 34″ ö. L.

Soihieres, Saugeren, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Delsberg; 279 Einw.

Soimonov, Cap der Ostk der japan Insel Sakhalian.

Soing, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray, l. an der Saône, 1100 Ew.

Soings, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arrond Romorantin, Ueberreste eines röm. Lagers, Aichenkruge ꝛc. 948 Ew.

Soirou, Df. in Belgien, Luttich, Arr. Verviers, 1124 Ew.

Soisdorf, Df. in Kurhessen, Pv. Fulda, Kr. Hunfeld, A. Eiterfeld, 413 Ew.

Soissons, 1) Arrond. in Frankreich, Dep Aisne, 224 QM mit 73,634 E. 2) Bezirks-Hptst. des gleichn. Arr. ebd. l. an der Aisne, über die eine schöne Brücke in die Vorstadt St.-Vaast führt, Bischofsitz, Unter-Präfektur, Civil- und Handelstribunal, großes bischöfl. Seminar, Lit near-Zeichnenschule, Gesellschaft für Wissenschaften und Künste, öffentliche Bibliothek, mehrere Wohlthätigkeitsanstalten, bedeutende Industrie in Webereien, Papier, Leder, Seilen ꝛc., beträchtl. Getreidehandel nach Paris; Kathedrale. 10,152 Einw. 49° 22′ 53″ n. Br., 20° 59′ 18″ östl. L. Bei der St. beginnt der gleichnam. Kanal l. im Aisne-gegen SSW. gerichtet bis zur Mdg. in den Ourcq bei la-Ferte-Milon ($6\frac{1}{2}$ L.).

Soisy, Df. in Frankreich Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise, am Fuß des Berges, worauf die St. Montmorency steht, hier starb der Marschall Kellermann 480 Ew.

Soisy-sous-Etioles, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil, r. von der Seine; Schloß. 818 Ew.

Soja, Nebenfluß des Dniepr. l., in Rußland, Gouv. Smolensk, zum Theil schiffbar.

Sojoten, Urianghai, Volk in Rußland, Sibirien, im Sajanischen Gebirge, um den Baikalsee; etwa 2000 Köpfe.

Sojowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis, 310 Einw.

Sojuela, Flck in Spanien, Altkastilien, SSO. bei Logrono; Branntweinbrennerei, Getreide- und Viehhandel. 310 Einw.

Sok, Nebenfl. der Wolga l., in Rußland; entspr. im Gouv. Orenburg, Kr. Bugulma, fließt SW. in das Gouv. Simbirsk, und mündet oberhalb Samara.

Sokaiten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, 210 E.

Sokal, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zolkiew, r. am Bug.

Sokalov, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Owrutsch.

Sokbneh, türk. Flck. in Asien, Syrien, Pasch. Damask.

Sok Karmalinskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg, Kreis Bogoroslan, l. am Sok.

Sokkelund, Harde in Dänemark, Seeland, A. Kopenhagen.

Sokkot, Land in Nubien, am Nil

Sokna, St. in Fezzan, NNO. bei Murzuk; ummauert; vorzügl. und viele Datteln. 3000 Einw.

Soko, Königreich in Aschantee in Ober-Guinea; darin die gleichnam. Hauptstadt, N. von Cumassie.

Sokogno, Ort in Ober-Guinea, im Lande der Aschantees, Land Gamba.

Sokolacz, türk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Bagna-Luka.

Sokoletsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Podiebrad; 460 Ew.

Sokoletz, Flck. in Rußland, Gouv. Podolien, Kr. Uschitza.

Sokolka, Flck. in Rußland, Gouv. Pultawa, Kr. Kobeljaki, r. an der Worskla.

Sokolken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, 260 E.

Sokoll, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 260 E.

Sokollen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 200 Ew.

Sokolow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, N. bei Siedlec, 3 Kirchen, Tuch-, Leinwand- u. Lederfabriken. 3000 Ew.

Sokolnik, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, NW. bei Wielun; 940 Einw.

Sokolniki, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 350 E. 2) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. ebd., Kr. Samter, 300 E.

Sokolnitz Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brunn; Schloß, Gerbereien.

Sokolova, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Zmiew.

Sokolovka, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Uman.

Sokolow, 1) Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Rzeszow. 2) [illegible] (Chotieber; 213 Ew.

Sokolowetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt.

Sokolowka, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow.

Sokolowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Wreschen, 260 Ew.

Sokota, St. in Habesch, Tigre, am Tacazze.

Sokotra, s. Socotora.

Sokoua, Sockwa, St. in Haussa in Negritien, SO. von Kano, an einem Fluß, der in den Yeou mündet.

Sokul, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Luck

Sola, 1) kleine Insel in den Klein-Antillen, NO. von Marguerita; 11° 19' 30" nördl. Br., 63° 59' 45" w. L. 2) Insel im Austral-Ozean, Tonga-Archipel. 3) Nebenfl. der Weichsel, r., in Oesterreich, Galizien, Kr. Wadowice; 11 Meilen lang.

Solagna, Df. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Vicenza, rechts an der Brenta; 1743 Einw.

Solair, Nebenfl. des Godavery l., in Hindustan.

Solaize, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Vienne; 828 Ew. [Mühle. 310 Ew.

Solan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan;

Solana, 1) Flck. in Spanien, Estremadura, SO. bei Badajoz, l. an der Guadajira, 224 Einw. 2) Flck ebend., Neukastilien, O. von Ciudad-Real, 6300 Ew.

Solander, Insel im südl. Austral-Ozean, SW. bei Neu-Seeland; ein dürrer, hoher Fels, 46° 32' s. Br., 184° 19' ö. L.

Solanec, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Wallachisch-Meseritsch, Mühle, Sage. 890 Ew.

Solanillos del-Estremo, Flck. in Spanien, Neu-Kastilien, Prov. Guadalarara, W. bei Cifuentes; 391 Ew.

Solanto, kleiner Hafen mit einem Fort auf Sicilien, im tyrrhen. Meer, OSO. von Palermo.

Solapoor, St. in Hindustan, Nizam-Staat, Dekkan.

Solarana, Flck. in Spanien, Altkastilien, S. von Burgos; 224 E.

Solarnia, 1) Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Lublinitz, 200 E. 2) Df ebd., Kr. Ratibor; 380 Ew.

Solaruffa, Df. in Sardinien, Cagliari, SSO. bei Tramazza; 1448 Ew. [viesca; 107 Ew.

Solas, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. und NNW. bei Bri-

Solben, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 260 Ew.

Soldado, eine Klein-Antillen-Insel, SW. bei Trinidad, 10° 4' 45" n. Br., 64° 25' 20" w. L. [230 Ew.

Soldehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg;

Soldatskaia-Pismianka, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg, Kr. Bugulma [Arr Sarrebourg

Soldatenthal, Weiler u. Glashütte in Frankreich, Dep. Meurthe,

Soldau, Dzialdowo, St in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Neidenburg, am gleichnam. Fluß, Hauptzollamt, Schloß, Tuchweberei, Brauerei, Handel, Viehmärkte, Stahlquelle. 1975 Ew.

Soldekow, Groß-, Klein-, 2 Drr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 400 Ew.

Soldin, 1) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz Frankfurt, 20,95 QMl. mit 42,900 Ew Die Oberfläche ist eben, bewaldet, seenreich, aber nicht fruchtbar; bedeut. Schafzucht und Fischerei, wenige Gewerbe. 2) St. ebd., am gleichnam. großen See, darin Muränenfischerei; 2 Spitäler, Krappbau, Tuchfabriken, Leinweberei, Handel. 5267 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Bomst, 200 Einw.

Soldnengo, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. und N. bei Briviesca; 150 Ew.

Soldano, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Locarno; 268 Ew.

Solec, 1) St. in Rußland Polen, Gouv. Radom, NO. von Opatow; starker Transitohandel. 1648 E. 2) Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sambor; Salzwerk. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, 200 Ew.

Solechniki (Bolchoi- u. Mala-), 2 Flck. in Rußland, Gouv. Wilna.

Soledad. 1) **Conti**, Insel im Malouinen-Archipel im südl. atlant. Ozean, O. von dem Falkland-Kanal. Die Küsten sind sehr zerrissen, haben aber viele Häfen, namentlich wichtig ist der Soledad-Hafen auf der Ostküste, 51° 31' 50" s. Br., 40° 34' 32" w. L. 2) St. im Un.-St. Californien, östl. von der Monterey-Bai.

Soledew, St. in Hindustan, Odeypoor-Staat, NW. von Pertaubgurh.

Solême, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. la-Flèche; Anthrazitgruben, Marmorbruch. 300 Einw

Solèmes, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambray, rechts an der Selle; Woll- und Baumwollweberei, Gerberei, Seifensiederei, Brauerei. 5295 Ew.

Solenau, Flck. in Oesterreich, Unter-Wienerwaldkr.; Baumwollspinnerei. 800 Ew.

Solent, Meerenge zwischen England und der Insel Wight.

Solera, 1) Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, N. bei Tarazona; 200 Einw. 2) Flck. ebd., Andalusien, Granada, NW. bei Guadix; 588 Einw. [2900 Ew.

Solero, Flck. im Königr. Sardinien, WNW. bei Alessandria;

Solers, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Melun, rechts am Yeres; Holzhandel. 428 Ew.

Solesbury, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Bucks, r. am Delaware; 1820: 2096, 1840: 2038 Ew. [1998 Ew.

Solesino, Df. in Oesterreich, Lombardei, SSW. bei Padua;

Soleto, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, SSO. bei Lecce; 1850 Ew., die ein verderbtes Griechisch sprechen.

Soleuvre, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Esch; Schloß. 370 E.

Soleymieu, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Isere, Arr. la-Tour-du-Pin; 788 Ew

Solfatara (Schwefelsee), 1) See im Kirchenstaat, W. bei Tivoli, NO. von Rom, fließt in den Teverone ab, ist sehr tief, aber nur 0 Schritt im Durchmesser und giebt einen starken Schwefelgeruch von ch. Uebrigens leben in und auf ihm allerlei Thiere und die Ufer haben ne uppige Vegetation. 2) Ein ausgebrannter Vulkan u. ein dabei rgendes Thal bei Pozzuoli im Königr. Neapel. Der Boden ist an ehreren Stellen sehr heiß und an einigen Stellen steigen fortwährende chwefeldünste in die Luft.

Solfatara von Urmuhi, Ebene in der kleinen Bucharei, W. von r Stadt Urmuhi, auch brennende Ebene genannt. Sie hat 7½ Meilen Umfange, ist voll fliegender Asche und sobald man Etwas hineinrft, so schlägt eine Flamme empor. Selbst Vögel wagen nicht über n Ort zu fliegen und Schnee bleibt im Winter hier nicht liegen. Eine ähnliche Solfatara liegt W. von dieser. Dieselbe ist ein Abgrund von 13 Stunden Umfang, der von einer Salzkruste überzogen ist. Wer dahinein geräth, ist verloren.

Solferino, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Mantua; 1810 Einw. [San-Franzisco.

Solgado Punta de-, Ort in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, am

Sol-Galitzkoi, Sol-Galitzkaia, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kostroma; Barkenbau, Kalkbrüche, Salzsiederei, Handel. 4500 Ew.

Solgne, Df. in Frankreich, Dep Moselle, Arr. Metz; 600 Ew.

Solib, Ort in Nubien, Dar-el-Mahas, am Nil.

Solien, Kirchsp. in Norwegen, O. bei Christians-Amt, an einem Nebenfluß des Glommen-Elv links.

Solignac, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges, rechts an der Briance; Porzellanfabr. 2784 Ew.

Solignac-sur-Loire, St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy, links an der Loire auf einem Basalt-Plateau; Schloß, 80 Fuß hoher Fall der Baume. 1053 Ew.

Soligny, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr Mortagne; guter Käse 915 Ew. In der Nähe stand das berühmte Trappisten-Kloster.

Solihull, Kirchsp. in England, Grafsch. Warwick, SO. bei Birmingham; 2923 Ew.

Solikamsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Perm, am Zusammenfluß der Ussolka u. Kama; Bergbau auf Kupfer und Eisen, Gerbereien, Gold-, Zinn- und Kupferwaaren, Seifensiedereien; Salzquellen, bedeut. Salzhandel. 4300 Einw.

Solima, türk. Flck. in Asien, Syrien, Pasch. Akre.

Soliman, 1) Hafen in Tripolis, an der Barka-Küste; 31° 46' 15" n. Br., 42° 47' 15" ö. L. 2) St., SO. von Tunis. 3) Sandschak in der Türkei, Asien, Syrien, das südöstlichste im Pasch. Damas, umfaßt das alte Palästina, mit der Hauptstadt Jerusalem, jetzt Soliman genannt.

Solimankette, Salomonsgebirge, Gebirge in Afghanistan, eine südl. Fortsetzung des Hindukusch. Die höchste Erhebung ist um Peichawer wo der Sufaid-Koh und der Spinghur über 15,000 F. hoch stets mit Schnee bedeckt sind. In dem Gebiete des Gebirges ist das Thal von Kabul, das 6000' hoch liegt und sich durch Fruchtbarkeit und schönes Klima auszeichnet.

Solimoes, Landschaft im W. der Prov. Para in Brasilien, stößt N an das brasilian. Guyana, ist aber davon durch den Amazonenstrom geschieden

So-Ling-Chan, Sou-Kou-Chan, Berg in China, Prov. Kan-Sou, mit ewigem Schnee bedeckt.

Solingen, 1) Kr in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Dusseldorf, 5 35 QMl mit 67,227 Einw., also 12 566 auf 1 QMl. Der Boden ist durch das Sauerländische Gebirge uneben, vom Rhein und von der Wipper bewässert; der Bedarf an Getreide wird nicht gebaut, dagegen ist die Bevölkerung sehr gewerbthätig 2) St ebd., auf einem Berge an der Wipper; Handelsschule, berühmte Stahl- und Eisenwaaren, vorzüglich Messer, Gabeln, Scheeren, Degenklingen, chirurgische Instrumente, eiserne und stählerne Hausgeräthe, Kupfer- und Messingwaaren, die einen bedeut. Handelszweig, auch ins Ausland, bilden; außerdem Seidenband-, Leinen-, Baumwoll- und Siamoisenfabr. 5600 Einw. 51° 10' 21" n. Br., 24° 44' 56" ö. L.

Solipaca, Flck im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, WNW. bei Benevento, links am Calore, guter Wein. 3400 Ew.

Solislau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen, unfern Mies; 290 Einw [Südostgrenze.

Solisnik, türk. Ort in Europa, Serbien, Kruschevacz, nahe an der

Solitaria, kleine Inselgruppe im südl. Austral-Ozean, O bei Neu-Holland; die nördlichste Insel 30° 8' 30" s. Br., 170° 57' 45" ö. L.

Solitude, königl. Jagdschloß in Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, von Herzog Karl angelegt.

Sollbach, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Rittenau, 220 Ew.

Sollefteå, Pastorat und Eisenhammerwerke (3) in Schweden, Angermanland, Hernösands-Län.

Sollenau, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt; 400 Einw.

Soller, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 382 Einw. 2) Flck auf der Insel Majorca, N. von Palma, Hafen mit einem bequemen Molo, durch Batterien und ein Fort geschützt, Zollamt, Lazareth; Handel mit Orangen, Citronen, Oel u. Wein. 10,000 Ew

Sollerod, Df in Dänemark, Seeland, NW von Kopenhagen.

Solleröe, Insel in Schweden, Lan Stora-Kopparberg, NW. von Falun, im Siljan-See; 1300 Ew.

Sollesta, Ort in Schweden, Wester-Norrland, S. von Langsele; Eisengießerei, großer Markt. 500 Ew.

Solliès-Hauteville, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Toulon; 1248 Ew.

Solliès-la-Farlède, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Toulon; 1150 Ew.

Solliès-le-Pont, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arrond. Toulon; Seidenspinnerei, Oelfabrik. 3171 Einw.

Solliès-les-Toucas, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Toulon; 1066 Ew

Solling, Waldgebirge, theils in Hannover, theils in Braunschweig. Es zieht vom Harz aus nach NW., ist im höchsten Punkte 1597' hoch, mit Laubholz bewaldet, 9 Ml. lang und liefert vortreffl. Sandstein, Torf und auch Eisen.

Sollinge, Df. in Dänemark, Fühnen, W. von Nyborg.

Sollingen, Df. in Braunschweig. Kr. Helmstädt; 380 Ew.

Solln, Df in Baiern, Oberbaiern. Ldg. München, 386 Ew.

Sollnitz, Df. in Anhalt-Dessau; 370 Ew.

Sollogbodmore, Kirchsp. in Irland, Munster, Gfsch. Tipperary; 2852 Einw.

Sollstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 458 E.

Solly, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Oschmiana.

Solms, 1) (**Burg-**) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 585 Ew. 2) (**Kraft-**) Df. ebd.; Mühlen. 410 Ew. 3) S. **Hohensolms**.

Solnhofen, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben Ldg. Monheim; Marmorschieferbruch, woraus vorzügliche Lithographirsteine gewonnen werden; Glashütte. 607 Ew

Solniken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau; 200 Ew.

Solnitz, Kameralstadt in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Reichenau, 1700 Ew.

Solo, Fluß in Java, mundet auf der Nordkuste, gegenuber der Insel Madura.

Solobkovtyn Alck. in Rußland Gouv. Podolien, Kr Uschitza.

Solobnikowskoe, Ort in Rußland, Gouv. Astrachan, an der Wolga.

Solofra, St. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., SSO. bei Avellino, am Ursprung des Sarno; Fabr. für Tuch, Leder, Pergament, Goldschmiedewaaren; Woll- und Salzfleischhandel. 6350 Ew.

Solok Alck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Wilejka

Solola, Ort in Guatemala; 3000 Ew.

Solombo, kleine von Seeräubern bewohnte Inselgruppe im Sunda-Meer, NO. von Java

Solombol, Alck in Rußland, Gouv. und Kr Archangel.

Solomenka, Alck in Rußland, Gouv Wilna, Kr Wilkomir

Solomiac, Alck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure; 748 E.

Solon, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch Cortland, 1820: 1262, 1840: 2311 Einw. 2) Stadtch in Maine, Grafsch. Somerset, 1140 Einw. 3) Stdtsch. in Ohio, Alck Cuyahoga, 774 Einw. 4) Ort in Sudan, Bornu, S. vom See Tsad.

Solonotscha, Ort in Rußland, Gouv Poltawa

Solopisk, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzhpt. Laun; sehr guter Hopfen, Mineralquelle, Mahle Sage. 280 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kaurzim, 350 Ew.

Solor, Insel im Sunda-Archipel, O. von Flores, 16 QMl, von zwei Malaien-Volkern einem Bergvolk und einem Kustenvolk bewohnt. Das letztere erkennt die Oberherrschaft der Hollander an Die Produkte der Insel sind Bambusrohr, Vogelnester, Fischol, Wachs.

Solothurn, franz **Soleure**, im Volksdialekt **Solebur**, 1) Kanton in der Schweiz, an der N Grenze, wird im S und W. fast zur Halfte von Bern umschlossen; grenzt N. an Basel-Landschaft, O. an Aargau. Das Df. Kienberg im NO. hangt nur durch einen schmalen Landstrich mit dem ubrigen Kant zusammen. Das kleine Dorf Steinhof ist ein Enclave im Kant. Bern; das Leimen-Thal ist vom berner, basel-landschaftlichen und franzosischen, Luzel vom berner und franzosischen Gebiet eingeschlossen. 12,01 QMl, davon 6 QMl. Gebirgsland, 1837: 63,196, 1851 69,613 Ew Der Jura durchzieht den Kant. in 7 beinahe parallel stehenden Ketten, davon die sudlichste die grosste und machtigste ist deren Hohe uber 3000 F. betragt Darin steht die hochste Kuppe, die Hasenmatte Sie wird durch die Klus, einen der merkwurdigsten Passe im Jura, vom Weissenstein bis zum Hupfen durchschnitten Die siebente Kette bildet der Blauen. Das 10 Stunden lange Aar-Thal nimmt einen grossen Theil des Kant ein; das Balsthaler Thal, auch blos Thal genannt, liegt zwischen der ersten und zweiten Kette, 7 Stunden lang. Die ubrigen Thaler sind das Guldeu- oder Ramisweiler-Thal, das Beinweiler oder Thiersteiner-Thal, das Nunninger-, das Hofstetter-, das Leimen-, das Luzel-, das Limpbach-Thal, und die von Hugeln durchzogene Ebene unterhalb Solothurn Das Land ist reichlich bewassert durch sehr viele Bache und die Flusse Aar, die grosse Emmen, die Birs, die Dunnern und die Luzel, so wie durch den Aeschi- und den Bolken-See. Das Klima ist gemassigt, der Westwind, Oberluft genannt, der haufigste, im Fruhling und Herbst aber der rauhe Ostwind oder die schwarze Bise vorherrschend Im Aar-Thal sind anhaltende Nebel haufig. Das Land ist sehr fruchtbar und weidereich. Produkte sind Getreide und Obst; im Mineralreich Marmor, Kalkstein, Tuffstein Gyps Mergel, Eisen. Das Wild vermindert sich sehr, starke Federvieh- und etwas Seidenzucht. Die Industrie ist ziemlich belangreich: berühmt ist die Bleicherei. Die Bewohner sind zum allergrossten Theil (mehr als 61,000) katholisch Bundes-Contingent 901 Mann. Wappen ein roth- und silber-quergetheilter Schild Eingetheilt ist der Kanton in die Amteien, Solothurn, Lebern, Buchegberg-Kriegstetten, Balsthal, Olten-Gosgen, Dornach, Thierstein. 2) Hauptstadt ebend., in dem schonen Gelande, das sich von der Sudseite eines der schonsten Theile des Jura gegen die Aar hinabzieht welche die Stadt durchfliesst, oder die Stadt links am Fluß von der Vorstadt rechts davon scheidet; darüber fuhren zwei Brucken; Residenz des Bischofs von Basel, Domkirche oder Ursusmünster, auf deren Thurm ein sehenswerther Feuerzeiger, Franziskaner-Kirche, Heilige-Geistkirche und a., die Loretto-Kapelle, gut eingerichtetes Zeughaus mit einer reichhaltigen Sammlung alter Waffenstucke, Gymnasium, Lyceum, theolog. Lehranstalt, Thierarznei-, Forstwissenschafts- u. a. Anstalten, Irrenhaus, Waisenhaus, Spitäler, Stadtbibliothek mit einer vorzugl. naturhistor. Sammlung, Kattundruckerei, Leder- und Tabakfabr.; Speditionshandel. Hier starb der grosse Pole Kosziusko. 5370 Einw. 47° 12' 33" n. Br., 23° 12' 14" ö. L.

Solotonoscha, Kreisst. in Rußland, Gouv. Poltawa, am gleichn. Fluß, der in den Dnepr mundet; 5700 Ew.

Solotschew, St. in Rußland, Gouv. Charkow, an der Ilwa; Acker- und Gartenbau, Viehzucht. 4480 Ew.

Solotwina, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Stanislawow, im Gebirge, an der Bistricza; sehr waldig; Salzminen im S. u O

Solowetsk, **Solowetskoi** russ Insel im W des weissen Meeres, Gouv. Archangel; Kloster mit einer schonen Kirche, befestigt u. mit einer Bibliothek. 65° 1' 22" n Br., 53° 24' 35" ö. L. [270 E.

Solpke, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen;

Solre-le-Chateau, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; Schloß; Gerberei, Wollzeug-, Glas- u. Zuckerfabr. 2645 Ew.

Solre-St.-Gery, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Charlerot; Eisenhammer, Marmorsagemuhlen. 748 Ew.

Solre-sur-Sambre, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arrond. Charlerot, rechts am Einfluß der Thure in die Sambre; Marmor- und Schieferbruche. 1190 Ew.

Solrinnes, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; Wollzeugfabr., Marmorsage. 160 Ew.

Solsac, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Rodez, auf einem Berge; dabei die tiefe Stalaktiten-Grotte, Bouche-Roland genannt, und er 140 F. tiefe Schlund Tindoul. 158 Ew.

Solschen (Gross-, Klein-), zwei Dfr. in Hannover, Hildesheim, A. Peine bei Hohenhameln; 308, 233 Ew.

Solsdorf, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Blankenburg, 310 Ew.

Solsona, St. in Spanien, Lerida, NW. bei Manresa, rechts am Rio-Negro, mit Mauern und einem Fort auf einem nahen Felsen; Bischofsitz, Kathedrale, Hospital, Baumwollweberei, Spitzenklöppelei. 2180 Einw.

Solta, österreich. Insel im adriat. Meer, an der Küste von Dalmatien, Kr. Spalatro, SW. bei Bua, vorzugl. Honig, Oel und Wein 1300 Einw. Die Bew. sind kuhne Fischer. Der Hafen Olivero 43° 23' 43" n Br, 33° 32' 26" ö. L.

Soltau, St. in Hannover, Luneburg, NW. Fallingbostel, mitten in der Luneburger Haide, am Zusammenfluß der Bohme und Soltau; Weberei, Wollwaaren. 1138 Einw.

Soltenitz, Df in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Neustettin; 494 Ew

Solterwisch, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford; 562 Einw

Solth, Flck. u. Bezirksort in Ungarn, Pesther Gypsch.; 6900 Ew.

Soltkamp, s. **Joltkamp**. [420 Ew.

Soltmahnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr Angerburg;

Solum, Kirchspiel in Norwegen, Bradsbergs-Amt, bei Porsgrund, 2800 Einw. [Skjerken

Solundar-Oe, norweg Inselgruppe, am Eingang des Sogne-

Solvitsburg, s. **Solvitsborg**.

Solvitschegodsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wologda, rechts an der Vitschegda, viele Kirchen, Lederbereitung, Salzwerk. 2800 Ew. 61° 19' 41" n. Br, 64° 37' 1" ö. L.

Solway-Frith, **Booneß Wath**, Golf des irlandischen Meeres zwischen England und Schottland, dort an der Gisch Cumberland, hier an den Grafsch. Wigton, Kirkcudbright und Dumfries, zwischen dem Cap Barrow N. und dem Cap Bees S., gegen NO gerichtet. Darin sind NW. die Baien Wigton und Kirkcudbright, und die Mundungen der Ure und Dee, des Ure, der Nith, des Locher und Annan, im SO. die Mundungen des Wampool, Eden und Derwent Die Hochfluth steigt darin bis 20, die gewohnliche Fluth 10 bis 12 Fuß. Die Kusten sind meist sandig. Die Fischerei darin gewahrt Lachse und Haringe

Solway-Moß, Sumpf in England, Grafsch Cumberland, am NO Ende des Solway-Frith, zwischen den Mundungen des Sark u. Esk.

Solymos, 1) Df. in Ungarn, Com. Arad, Wein- und Getreidebau, Ziegen- und Schafzucht, Steinbruche, schone Waldungen, Schloßruine. 1250 Einw. 2) Df ebend., Com. Heves, am Fuße des Matra-Gebirges; Weinbau. 1300 Ew. 3) Df ebend. Com Ungvar; 1020 Ew.

Solz, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 910 Ew. 2) Df in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; 290 Ew.

Som, Df. in Ungarn, Com. Szumegh, Weinbau. 650 Ew.

Soma, s. **Somma**

Somaen, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Guadalarara, ND. bei Siguenza, rechts am Lalen, am steilen Abhang eines Hugels, worauf zwei Citadellen stehen; dabei eine Wallfahrtskapelle. 550 Ew.

Somaglia, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Piacenza, 1808 Einw. [und Flachsspinnerei

Somain, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douai, Baum woll-

Somana, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como, Distrikt Lecco, Eisenschmelzofen. 2) St. in Hindustan, Delhi

Somasca, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Bergamo, links am Adda.

Somaulis, **Szomali** ein Volk auf der Ostkuste von Afrika, vom Cap Gardafui westwarts; ist in mehrere Volkschaften getheilt, z B. Abbakul-, Abberjarhajgir-, Gia-, Gudubesa-, Heberawul-, Migjarteim-Wogadihn-Somauli. Das Volk ist sehr handelstuchtig zur See durch die Kustenstadte Berbera und Zeyla, und von hier aus in das Innere von Afrika, in das angrenzende Habesch, das hier die Gallas bewohnen. Korperlich schlank und zierlich gebaut, sind sie im Charakter hinterlistig, fanatisch und streitsuchtig. Sie sind Muhamedaner, geben jedoch kleinen Hauptes, ausgenommen diejenigen, welche eine Wallfahrt nach Mecca gemacht haben, denen das Tragen eines Turbans gestattet ist. Fremde anlandende Kaufleute mussen sich einen Somauli zum Burgen wahlen und diesem für den zu gewahrenden Schutz einen Dollar zahlen

Sombacourt, Df. mit Markten in Frankreich, Dep Doubs, Arr Pontarlier; 588 Ew.

Somberek, Df in Ungarn, Com Baranya, 2 schone Kastelle, Weizen- und Weinbau, treffliche Rinder-, Schaf- und besonders Pferdezucht. 2280 Einw.

Sombernon, Flck. in Frankreich, Dep. Cote-d'Or, Arr. Dijon, auf einem Berge; Handel mit Wolle und Hanf. 983 Ew

Sombeval, Ort im schweiz. Kant. Bern, Bz. Courtelari, 406 Ew.

Somdolpur, brit. St. in Hindustan, Candwana, Prasid. Bengalen, am Mahanuddy. Der grosse Distrikt ist gebirgig, stark bewaldet, aber die Thaler fruchtbar an Getreide, Zuckerrohr u. Baumwolle. Es hat auch Diamanten und Goldsand.

Sombhunat, St. in Hindustan, Nepal; sehr berühmter u. heiliger Tempel, worin ein heiliges Feuer brennt, zu dem stark aus Butan und Tubet gewallfahrt wird.

Sombok, hinterindische St. in An-Nam, Cambodsje, N. von Cambodsje, links am Mav-Kaung.

Sombokbot Sombapur, hinterind. St. in An-Nam, Cambodsje, links am Mav-Kaung. [cap-Khat.

Sombol, brit. St. in Hindustan, Delhi, Bengalen, SW. bei Ma-

Sombor, s. **Jombor**

Sombern, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. und A. Gelnhausen; 1344 Ew.

Sombreffe, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Namur; 1748 Ew

Sombreiro, **Sombrero**, Meeresstraße, welche die Nikobaren-Inseln im indischen Ozean in eine nordliche und sudliche Gruppe theilt.

Sombrerete, Bergstadt und Hauptort des gleichnam. Distr. im mexican Staat Zacatecas, am Fuß des Berges Sombrerete, berühmt durch die reichen Silbergruben von Veta-Negra u. El-Parellon.

Sombrero, 1) eine unbewohnte, wasserlose Klein-Antillen-Insel, O. von den Jungfern-Inseln; 18° 38' 4" n. Br., 45° 51' 1" w. L. 2) Df.

in Venezuela, Prov. Caracas, rechts am Guarico; 2200 Ew., Weiße, Indianer, Mulatten.

Somelsat, Somosata, türk. St. in Asien; Pasch. Marasch, am Euphrat, NO. von Bir.

Someo, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Vallemaggia, 633 E.

Somerby 1) Df. in England, Grafsch. Leicester; 490 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Lincoln; 270 Ew.

Somercoates Df. in England, Grafsch. Lincoln; 819 Ew.

Somerein, Flck. in Ungarn, Presburger Gespsch., auf der Insel Schutt; 2790 Ew., welche viele Freiheiten haben

Someren, Flck. in Holland, Nordbrabant, Bez. Eindhoven, an der Aa, 3000 Ew.

Somerford, 1) 3 Dfr. in England, Grfsch. Wilts; zus. 1300 Ew. 2) Stetsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Madison, 761 Einw.

Somergbem, Flck in Belgien, Ostflandern, Arr. Gent, S. bei Heelee, Spitzenklöppelei, Handel mit Flachs, Rubsamen und Oel. 7000 Einw.

Somerleyton, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 504 Ew.

Somers, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch. Tolland; 1820: 1306 1840: 1621 E. 2) Ort in New-York, Grfsch. Westchester; 1820: 1841, 1840: 2082 Ew. 3) Ort in Ohio, Grfsch. Preble; 304 Ew.

Somerset 1) Grafsch. in England, stößt N. an den Bristol-Kanal und die Grfsch. Gloucester, O. die Gfsch. Wilts, SO. u. S. die Grfsch. Dorset, SW. und W. die Grafsch. Devon; 77½ QM. Die Küste ist theils unzugänglich, theils hat sie schöne Buchten mit niedrigem Landsaum. Die beste derselben ist die von Bridgewater, vor der die Sandbank Culver-Sand liegt. Im N. und W. ist die Grafsch. gebirgig, übrigens mit sumpfigen Ebenen bedeckt. Von den Flüssen mündet der Ex, der mit seinem Nebenfl. Barle im W. entspr., in den Kanal. Der Avon, zum Theil auf der Nordgrenze, der Neu Are, Brue und Parret mit dem Yeel und der Tone münden in den Bristol-Kanal. Der Dorset-Somerset-Kanal durchschneidet den O., der Kennet-Avon-Kanal den NO., und nimmt den Somerset-Coal-Kanal auf. Das Klima ist gemäßigt. Die Produkte sind Getreide, Hanf, Flachs, Rindvieh, Schafe und Schweine; gute Käse, Cider. Die Gebirge geben Blei, Steinkohlen, Kalkstein, Galmei, Walkererde; Mineralquellen. Die Industrie schafft Wollen- und Seidenzeuge, Leinwand, Segeltuch, Spitzen, Papier, Handschuhe. Gebautes Land sind 260,000 Acres, Weide 384,500 Acres, Sumpf 300,000 Acres, Holzung 200,000 Acres, Gemeindeland 20,000 Acres, unbebautes Land 85,000 Acres, Seen, Flüsse ꝛc. 20,500 Acres. 1831: 404,200, 1841: 436,002 1851: 436 237 E. Die Hptst. ist Bristol. 2) Gfsch. im Un.-St. Maine, 1820: 21 787, 1830: 33,788, 1840: 33,912, 1850: 35,591 Ew. Hauptort: Norridgewock. 3) Ort in Vermont, Grafsch. Windham; 1840 262 Ew. 4) Ort in Massachusetts, Grafsch. Bristol, rechts am Taunton; 1820: 1116, 1840: 1003 Ew. 5) Ort in New-York, Grafsch. Niagara; 1840: 1742 Einw. 6) Grafsch. in New-Jersey: 1810: 14,725, 1820: 16,506, 1830: 17,689, 1840: 17,435, 1850. 19,668 E. Hauptort: Somerville. 7) Grfsch. in Pennsylvania, 1820: 13,974, 1830: 17,441, 1840: 19,650, 1850: 21 315 Ew. Gleichnam. Hauptort. 1840: 638 Ew. 8) Grafsch. in Maryland, 1820: 19,579, 1830: 20,155, 1840: 19,508, 1850: 22,558 Einw. Hauptort: Princess-An. 9) Hauptort der Grafsch. Perry in Ohio; 1840: 947 Ew. 10) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Washington; 1820: 1340, 1840: 1620 Ew. 11) Flck. ebd., gleichn. Grfsch.; 638 Ew. 12) Ort in Michigan, Grafsch. Hillsdale; 716 Ew. 13) Ort in Vermont.

Somerset-Coal, Kanal in England, Grafsch. Somerset; besteht aus zwei Armen. Der Dunkerton-Branch beginnt bei Littleton, ist ONO. gerichtet und bei Dunkerton vorübergeführt; der Radstok-Branch beginnt bei Radstok, ist NO. gerichtet. Das Ganze fuhrt SO. bei Bath in den Kennet-Avon-Kanal.

Somersham, 1) Kirchdf. in England, Grfsch. Huntingdon, ONO. bei Huntingdon; Sauerbrunnen. 1600 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Suffolk; 1490 Ew.

Somersworth, Stdtsch im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Strafford; Akademie, bedeut. Fabriken. 3290 Ew.

Somerton, 1) St. in England, Grafsch. Somerset, OSO. bei Bridgewater, Wollweberei. 1720 E. 51° 3' 37" n. Br., 14° 56' 31" ö. L. 2) Stetsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Belmont; 200 Ew.

Somerville, 1) St. im Un.-St. Alabama, Grafsch. Morgan; Gerichtshaus. 250 Einw. 2) St. in New-Jersey, Grafsch. Somerset; Akademie, weibl. Seminar. 800 Ew. 3) St. in Ohio, Grfsch. Butler; 300 Ew. 4) St. in Tennessee, Grfsch. Fayette; 750 Ew.

Somino, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod; zur Zeit der Messe in Nowgorod sehr belebt.

Somkerek, Ort in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Inner-Szolnok.

Somkut, Ort in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Kövar.

Somlyo, 1) Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarn-Land, Hauptort der Kraszner Gespsch., an der Kraszna, NW. von Klausenburg, Kirchen der Katholiken, unirten Griechen und Reformirten, Minoriten-Kloster; Mineralquelle. 2) Df. ebend., Szekler-Land, Gsiker-Stuhl, SSO. von Gyergyos-St.-Miklos; Franziskaner-Kloster.

Somma, 1) St. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Mailand, wo der Tessin aus dem Lago-Maggiore abfließt; 3200 Ew. 2) St. im Königreich und Provinz Neapel, O. bei Neapel, N. am Vesuv; Schloß, Collegiat, Hospital, vorzüglicher Wein. 7200 Ew. 40° 49' 40" n. Br., 32° 3' 33" ö. L. 3) **Sumah**, türk. Flck. in Asien, Anatolien, NO. von Smyrna.

Sommaing-en-Ostrevent, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Douai; Zuckerfabr. 2500 Einw.

Sommariva, 1) **-del-Bosco**, St. im Königr. Sardinien, W. bei Alba, am Naviglia Nuovo; 5100 Ew. 2) **-Parno**, Df. ebend.; 1850 E.

Sommatino, Flck. in Sicilien, SSW. bei Caltanisetta

Somme, 1) Fluß in Frankreich; entspringt bei Fonsomme im Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin, fließt anfangs SW., dann W. in das gleichnamige Dep., das er von OSO. gegen WNW. durchschneidet, u. mündet unterhalb le-Crotoy in den Kanal; 45 L Lauf, davon 24 L schiffbar. 2) Dep. ebd., gebildet aus den ehemal. Landschaften Amienois, Ponthieu, Santerre, Vimeux, Vermandois und Artois und nach dem gleichnam. Fluß, der es durchfließt, benannt; grenzt an die Dep. Pas-de-Calais N., Nord NO., Aisne O., Oise S., Seine-infér. SW. und stößt NW. an den Kanal; 112,26 QM. mit 1846: 559,680, 1851: 570,641 Einw. in den Arrond. Amiens, Abbeville, Péronne, Montdidier, Doullens, in 834 Communen. Im N. ist die Küste sandig, im S. steil. Das Klima ist feucht u. kalt, im Allgemeinen gesund, ausgenommen in den Sumpfen, längs der Somme. Das Land bildet eine weite, nackte und traurige Ebene und ist nicht fruchtbar; nur kleine Thäler an Bächen unterbrechen hie und da die Einförmigkeit. Der Wald von Crécy im NW. ist die einzige bedeutende Holzung im Dep., das übrige sind nur einzelne Gebüsche, alles insgesammt 35,013 Hektaren von 604,436. Die Produkte sind: reichlich Getreide, etwas Hafer, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Oelfrüchte, Hopfen, Cider, Bier, Rindvieh, Pferde, Schafe; viel Torf. Die lebhafte Industrie verarbeitet Wolle, Ziegenhaar, Seide, Hanf, Flachs, Baumwolle zu Zeugen, Teppichen, Tuchzeugen, Gaze, Leinwand, und schafft außerdem Glas, Papier, chemische Produkte, Seife, Leim, viel Zucker (1836 in 32 Fabr.). Auch der Handel durch den Hafen St.-Valery und im Lande ist lebhaft. Hauptstadt ist **Amiens**.

Sommelsdyk, Flck in den Niederlanden, Südholland, auf der Insel Over-Flakkee; 1558 Ew.

Sommen 1) See in Schweden, SW. im Linköping-Län, O. vom Wettern-See; steht NW. durch einen Abfluß mit dem Roxen-See und dadurch mit dem baltischen Meer in Verbindung. 2) Vogtei das.

Sommentier, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. der Glane; 212 Einw.

Sommepuis, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Vitry-le-Français; 628 Ew

Sommepy, Df in Frankreich, Dep. Marne, Arr. St.-Menehould, am Ursprung des Py; Tuchfabr. 1280 Ew.

Sommer, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Bruck; 260 Einw.

Sommerach, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Volkach, links am Main, mit Ueberfahrt; vorzügl Wein- und Obstbau; Sandsteinbrüche. 890 Ew.

Sommerau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg, 310 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 500 Ew. 3) Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Klingenberg; Feld- und Obstbau. Mahl-, Schneide- und Oelmühle. 490 Ew. 4) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 218 Einw. 5) Ein Zweig des Schwarzwaldes in Baden, Oberrheinkr.; trennt die Aemter Hornberg und Triberg. Darauf entspringt die Donauquelle Brigach. Die Bewohner darauf nähren sich meist von Viehzucht.

Sommereben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, Bz. Stainz; 330 Einw.

Sommerein, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald, am Leithaberge; 1260 Ew.

Sommerfeld, 1) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, an der Lubst; Tuch- und Leinweberei, Töpferei, Walkmühle, Weinbau, Märkte. 4300 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz Königsberg, Kr. Friedland; 198 Ew. 3) Df. ebend., Kr. Heilsberg; 370 Einw. 4) Df. ebend., Kr. Preußisch-Holland, 388 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 396 Einw. 6) Df. in Sachsen, Krd., A. u. bei Leipzig; 313 Ew.

Sommerhardt, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OAmt Calw; 260 Einw.

Sommerhausen, Pfarrdf. mit Marktrecht in Baiern, Unterfranken und Aschaffenburg, rechts am Main; Sitz eines Herrschaftgerichts, gräfl. Schloß, Armenhaus, gräfl. Waisenstiftung, Apotheke, Marktschiffahrt nach Würzburg, Tabakfabr., Kunstweberei, Posamentirwaaren, Korbflechterei, Obst-, Wein- und Spargelbau. 1229 Ew.

Sommeri, Kirchdf. im schweizer Kant. Thurgau, Bezirk Arbon; 429 Einw.

Sommeritz, Df. in Sachsen-Altenburg; 280 Ew.

Sommerkahl, Sonderkahl, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg Alzenau; 606 Ew. [200 Ew.

Sommerkau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus;

Sommerloch, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 240 Einw.

Sommerschenburg, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr Neuhaldensleben; Bouteillenfabrik. 628 Ew. Schloß und Stammhaus der alten Pfalzgrafen von Sachsen.

Sommersdorf, 1) Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, 2 Bouteillenfabriken, Sandsteinbrüche. 545 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz Stettin, Kr. Randow, 250 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Demmin, 240 E. 4) Flck in Baiern, Mittelfranken, Ldg Herrieden; 192 E.

Sommerfell, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herter, 438 E.

Sommersgut, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 360 Ew.

Sommershausen, s. **Sommerhausen**.

Sommerstorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Neustadt; 200 Ew.

Sommesois, Df. mit Märkten in Frankreich, Depart. Marne, Arr. Vitry-le-Français; 585 Ew.

Sommesous, Df. in Frankreich, Depart. Marne, Arr. Vitry-le-Français, am Ursprung der Somme; große Kreidebrüche. 568 Ew.

Sommeval, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes; 418 Einw.

Sommevoire, Flck. in Frankreich, Depart. Haute-Marne, Arr. Vassy, links an der Voire; große Mahlmühle, Woll- und Baumwollspinnerei, Leinwand- und Drillichfabr., Hochofen, Eisenwaarenwerkstatt. 1188 Ew. Alte Römerstraße.

Sommières, 1) St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes, links am Vidourle; Wollkämmerei, beträchtl. Wolldecken-, Teppich- und Molletonweberei, Gerberei, Branntweinbrennerei. 3697 Ew. 2) Df. mit Märkten ebd., Dep. Vienne, Arr. Civray; 793 Ew.

Sommo, Df. im Königr. Sardinien, Novara, SW. bei Cava, links am Po; 1000 Ew. [vatty.

Sommry, St. in Hindustan, Guicowar, Gudserat, links am Sorras-

Somnauth, Hafenst. in Hindustan, an der SWküste von Guicowar; Citadelle; berühmter Hindu-Tempel.

Somno, Nebenfl. des Locantins rechts, in Brasilien, Prov. Goyaz.

Somogy, s. Simeg.

Somondoco, Ortschaft in Neu-Granada, NO. bei Sta.-Fe-de-Bogota, rechts am Upia; 300 Ew.

Somontin Flck. in Spanien, Granada, N. bei Almeria, links am Almanzor, 1058 Ew.

Somorrostro, Df. in Spanien, Baskische Provinzen, Biscaya, NW. bei Bilbao, im gleichnam. Thal, unweit der Mündg. eines kleinen Hafens in den Meerb. von Biscaya, mit einem kleinen, durch Batterien geschützten Hafen; ergiebige Eisenminen und viele Eisenhämmer (800 000 Ctr. Eisen).

Somos Fick. in Ungarn, Saroser Gespsch., S. bei Eperies; 1050 E.

Somosierra, Flck. in Spanien, Neukastilien, NW. von Guadalajara, in der gleichnam. Gebirgskette; Flachsbau. 350 Ew.

Somostze, Flck. in Russland, Gouv. Charkow

Somplar, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. und A. Frankenberg, 369 Ew. [310 E.w.

Somplowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Lobau,

Sompolno, St. in Russland, Polen, Gouv. Warschau, SW. von Vizsk, 1280 Ew.

Sompting, Df. in England, Grafsch. Sussex; Kirche mit merkwürdigem Thurm. 505 Einw.

Somputs, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Vitry-le-François; Oelfabrik, Schäferei. 371 Ew. [Dresden - 620 E.

Somsdorf, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Weullenburg, bei

Somvixer Thal, eins der höchsten bedeut. Thäler im schweiz. Kant. Graubunden, Bez. Vorderrhein, reich an Weide und Wald, aber rauher als andere, schwach bevölkert und einsam. Die Thalöffnung ist eng und finster. Es zieht sich ohngefähr 3 Stunden lang südwärts, von hohen Bergen, zum Theil mit schroffen Felswänden, eingeschlossen gegen den la-Greina-Pass. Dasselbe durchfließt der Somvixer-Rhein, der unterhalb dem Pfdf. Sarrein in den Vorder-Rhein mündet. Darin ist auch das eisenschüssige Somvixer-Bad mit 11° R. Wärme. 1353 Ew.

Somze, Gmd. in Belgien, Prov. Namur; 230 Ew.

Son, Gemeinde in Holland, Nordbrabant, SW. von Herzogenbusch.

Sonaguera, Ort in Honduras, S. von Truxillo.

Sonah, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Agra, S. von Delhi.

Sonail, 1) brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Agra, Bz. u. SW. von Allahabad. 2) St. in Scinde, Südwestgrenze; befestigt.

Sonceboz, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Courtelary; 1818 ein Bergsturz. 300 Ew.

Sonchamp, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Rambouillet; Schloß mit schönem Park. 1088 Ew.

Soncino, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Cremona, rechts am Oglio; 4228 Ew.

Soncor, Ort in Bolivia, Potosi, O. von Cobija.

Sondajo, Ort in Toscana, SW. von Volterra.

Sondelfingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, zwischen der Alp und dem Neckar; 897 Ew. Dabei eine schwefelhaltige Quelle.

Sonderbuch, 1) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren; 240 Ew. 2) Df. ebd., OA. Münsingen; 345 Ew.

Sonderburg, St. in Dänemark, auf der schleswigschen Insel Alsen, am Sonderburg-Sund, Amtsort, Schloß auf einer schmalen Landzunge, Hafen, Schifffahrt, Handel. 3300 Ew. 54° 54' 59" n. Br., 27° 28' 29" ö. L.

Sonderhofen, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aub; Mahl- und Oelmühle. 508 Ew.

Sondermoning, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Traunstein; Salpetersiederei. 140 Ew.

Sondernahe, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach; 200 E.

Sondernau, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Bischofsheim; Brauerei, Oel- und Mahlmühlen. 363 Ew.

Sondernheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim; 536 E.

Sonderried, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Wertheim; 280 Einw.

Sondershausen, Hauptst. und Residenz im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen (s. ebd.), am Zusammenfluß der Wipper u. Bebra, in einem angenehmen Thal; fürstl. Schloß auf einem Berge bei der St. mit einer Naturalien-Sammlung; Waisenhaus, Gymnasium, Schullehrerseminar, Realschule, Gewerbeschule, Theater, Sammlungen, Mädchen-Bildungsanstalt, Mathildenpflege genannt, Zuchthaus. In der Nähe, beim Dorfe Stockhausen, das Schwefelbad Guntersbad; eine Stunde davon im Walde das fürstl. Jagdschloß der Possen, mit einer weiten Aussicht. 5480 E. 51° 22' 33" n. Br., 28° 30' 6" ö. L.

Sonderwichs, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aibling; Salpetersiederei. 140 Ew.

Sondheim, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. u. A. Homberg 330 Ew. [Mellrichstadt; 210 Ew.

Sondheim im Grabfelde, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg.

Sondheim vor der Rhön, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Lichtenberg, an der Fabre, 440 Ew.

Sondio, südlichstes Land in Niederguinea, Loango, S. an der Mdg. des Zaire oder Congo, vom Cap Padron bis zur Mdg. des Ambriz; von [illegible] Lunda, der in den Ozean mündet, durchflossen; mit der gleichnam. Hauptst., rechts am Zaire, und 20 St. östl. vom Cap Padron.

Sondrio, 1) Provinz in Oesterreich, Lombardei, Gouv. Mailand; 59 21 QMl. mit 1830: 98,550 Ew. Hauptfluß Adda. Das Klima ist warm, der Boden fruchtbar, die Einwohner arm, roh, unwissend, fanatisch, aber fleißig in der Landwirthschaft, Kastanien, Südfrüchte, Wein, Getreide, Viehzucht, Bergbau, Eisen, Marmor. 2) St. ebd., Hauptort im Alpthal Veltlin; 362 Metres ü. d. M., am Muller oder Mallero, der rechts in die Adda fließt, kaiserl. Gymnasium, Hospital, Landwirthschaft, Handel, Weberei; Mineralquelle. 4800 Einw. 46° 10' n. Br., 27° 31' 36" ö. L.

Sondyp, brit. Insel in Hindustan, im Meerb. von Bengalen, O. von der Hauptmündg. des Ganges; fruchtbar und weidereich, hat aber nur Salinen. Darauf nur die gleichn. St., 22° 23' n. Br., 108° 50' ö. L.

Sone, großer Nebenfl. des Ganges rechts, in Hindustan, Prsdsch. Bengalen; entspringt in Gundwana am Nordabhang des Plateau Omercuntuc und strömt bis zum Einfluß des Mahanah links gegen N., dann gegen ONO. und mündet W. von Patna.

la-Sone, Df. in Frankreich, Dep. Jsere, Arr. St.-Marcellin, rechts an der Jsere, Eisen- und Stahlhammer, Seidenmühlen. 665 Ew.

Sonebut, brit. St. in Hindustan, Kalkutta, SW. von Shawpoor.

Soneja, Flck. in Spanien Valencia, Prov. Castellon-de-la-Plana, SO. bei Segorbe, rechts am Valencia, Oelmühlen, Branntweinbrennereien. 1680 Ew.

Sonepot, brit. St. in Hindustan, Delhi, Prsdsch. Bengalen.

Sonerampur, brit. St. in Hindustan, Prov. und Prsdsch. Bengalen NO. von Dakka, links am Megna. Handel.

Songaret, s. Dzungaret.

Songeons, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais, am Therain, Fabr. optischer Instrumente, Spiegel, Brillen, Handel mit Eisen, Butter, Käse ꝛc. 1082 Ew. [Lande.

Songbin, sehr hohe Gebirgskette in der Mongolei, im Khalkha-

Song-Hoa, St. in Korea, Prov. Hoang-hai, am gelben Meer.

Songieu, Gebirgsdf. mit Märkten in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley; 674 Ew. [fabrikation.

Song-Kiang, St. in China, Prov. Kiangsu; bedeut. Baumwoll-

Songnam, St. in Hindustan, Khanaver, an der Grenze von Tibet, 9350 F. hoch, zwischen hohen Gebirgen im N. und S., deren Gipfel bis zu 15,000 F. ansteigen.

Songrampur, brit. St. in Hindustan, Agra, Prsdsch. Bengalen, SSO. bei Fereid-Abad, rechts am Ganges.

Songroor, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prsdsch Agra, W. von Pattialah.

Songur, St. in Hindustan, Guicowar-Staaten, Gudjerat; ein Sonnentempel und zwei andere, die zusammen Soradich-Diuel genannt werden.

Songy-Bouton, Stadt auf der NWküste der Sunda-Insel Banka; 1° 44' s. Br., 123° 5' ö. L.

Songy-Leat, St. auf der Ostk. der Sunda-Insel Banka; guter Ankerplatz; Bergbau. 900 Ew., Chinesen und Malaien.

Sonho, Ort in Unter-Guinea, Congo, an der Mündg. des Congo oder Zaire.

Sonhoven, Df. in Belgien, Limburg, NNO. bei Hasselt; 2150 E.

Sonino, s. Sonnino.

Sonipat, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Agra, NW. von Delhi.

Sonk, brit. St. in Hindustan, Agra, Prsdsch. Bengalen, N. bei Bhurtpur.

Sonmeant, St. auf der Küste von Beludschistan Prov. Les, SO. von Lhary, in der Tiefe der gleichnam. Bai; Hafen, Fischerei, Handel. Von hier führt eine große Handelsstraße nordwärts durch Afghanistan, über Bela, Kvozdar, Kelat, westlich am Khodjeh-Amran-Gebirge hin und über den Helmend nach Kandahar.

Sonnac, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac, auf einer Hochebene; 438 Ew

Son-Nam, Ku-Nam, fruchtbare und stark bevölkerte Küstenprovinz in An-Nam, in Lon-Kin, vom Sang-Koi durchflossen, der in mehreren Armen in den Lon-Kin-Golf mündet.

Sonnberg, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzkrt Gratzen, Schloß 260 Ew. 2) Df ebd., Unter der Enns, Untermannhartsberg; Schloß. 460 Ew. 3) 2 Dfr. ebd., Steiermark, Judenburg; 480 Einw.

Sonnborn, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; Baumwollspinnerei u. -weberei. 528 Ew.

Sonneberg, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ruppin. 350 Einw.

Sonneborn, 1) Df. in Lippe-Detmold, A. Barntrup; 740 Einw. 2) Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha, warme Quelle. 630 Einw.

Sonnefeld, Flck. u. Amtsort in Sachsen-Koburg-Gotha, Koburg, 775 Ew.

Sonnenberg, 1) Amt in Sachsen-Meiningen, Oberland; über 8 QMl. und 25,500 Einw. 2) St. ebend., an der Rotben, NO. von Koburg, in einem engen Thal; Sonnenberger Waaren (Holzwaaren, Schiefertafeln, Wetzsteine, Papiermaché- und Blechwaaren, Glasperlen, Spiegel), Nagelschmiederei, Gerberei, Farben-, Smalte-, Salmiak- u. a. Fabr., Seilmacherei, Dachschiefer, Ruß, Theer ꝛc. Ausgebreiteter Handel mit den Erzeugnissen, besonders den Spielwaaren 3950 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 418 E. 4) Df. in Nassau, A. Wiesbaden; dabei die Ruinen der gleichnam. Felsenburg. 950 Ew.

Sonnenborn, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 408 Ew.

Sonnenburg, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg am Einfluß der Lenze in die Lonitz, ehemals Sitz einer Johanniterordensballei und Residenz des Heermeisters, große Straf- u. Besserungsanstalt; Aal- und Krebsfischerei. 3339 Ew.

Sonnenfeld, Flck. in Sachsen-Meiningen, Hildburghausen, SO. bei Koburg

Sonnenstein, ehemal. Schloß, seit 1811 eine Heil- und Verpflegungsanstalt für Geistes- u. Gemüthskranke, in Sachsen, Krs. Dresden, A. Pirna, bei Pirna, am Hausberge; 280 Einw.

Sonnenwalde, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; gräfl. Schloß. Hospital; Flachsbau, Leinweberei, Garn- u. Flachshandel. Märkte. 1124 Ew.

Sonnerat, Landsp. der Ostk. von Van-Diemensland; 42° 21' 10" s. Br., 168° 9' 30" ö. L.

Sonnhochberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzkrt. Windisch-Matrey; 300 Einw.

Sonning, Sunning-upon-Thames, Kchsp. in England, Grfsch. Berks, NO. bei Reading, rechts an der Themse; 3000 Ew.

Sonnino, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Frosinone, SW. von Frosinone, unweit der Pontinischen Sümpfe, früher berüchtigt als Aufenthalt vieler Räuber, zu deren Vertreibung es 1819 fast gänzlich zerstört wurde. 2300 Einw.

Sonnleiten, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, 230 Ew. 2) Df. ebd., Graz; 260 Ew.

Sonno, St. auf der japan. Insel Nifon, WSW. von Yedo.

Sonnseit-Winkel, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehem. Kr. Schwatz; 200 Ew.

Sonntagsfluß, Fluß in Afrika, Capland, münd. in die Algoa-Bai.

Sonnwald, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 390 Ew.

Sono, Nebenfl. des Paracatu rechts, in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, fließt NNO.

Sonogno Dr. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Locarno; 334 Ew.

Sonora, Staat in Mexico, bis 1830 mit Sinaloa vereinigt; grenzt an Chihuahua und Nuevo-Mexico O., Sinaloa S., im W. in einer Küstenlänge von ohngefähr 238 Leg., von der Mündg. des Flusses Mayo bis zu der des Rio-Colorado, an den californ. Meerbusen, reicht gegen N. in unbestimmter Richtung, etwa bis zum Fluß Gila; ohngefähr 185 Leguas von Süden gegen Norden und 150 Leguas von Osten nach Westen. Jenseit des Gila dehnen sich die Länder der freien Indianer aus, die bald zu Sonora, bald zu Ober-Californien gerechnet werden. Im W. u. S. ist das Land eben, und im S. liegt zwischen den Flüssen Mayo und Yaqui ein fruchtbarer Landstrich. An der Ostgrenze zieht die Bergkette von Anahuac, die Sierra-Madre von S. gegen N.; daran gegen W. stehen andere weniger hohe Gebirgsketten, durch die fruchtbare Thäler der Flüsse Bavispe, Oposura, Sonora und Dolores getrennt, und reich an edlen Metallen. Ueberhaupt stehen gut bewässerte, fruchtbare Thäler, Ebenen, theils fruchtbar, theils dürr, mit hohen und schroffen Gebirgen in fortwährender Abwechselung. Gegen den Gila liegt das schöne Thal von la-Florida, und das Land wird hier flacher bis zur Küste hin, wo jedoch auch verschiedene Gebirgsarme, z. B. die Sierra-del-Pico und die Sierra-de-Santa-Clara, stehen und verschiedene Sümpfe sich ausdehnen. An der Küste sind die Bai Santa-Cruz, die Punte San-Martin u. San-Bartolomeo, die Spitze los-Lobos, gegenüber die gleichnam. Insel, die Bucht San-Xavier, dabei der Hafen Guaymas in der gleichnam. Flußmündg., die Caps Haro und Guaymas, die Bucht San Juan-Bautista, eine Bucht an dem am Meer stehenden metallreichen Gebirge von San-Ildefonso-Cieneguilla und davor die große Insel Tiburon. Das Klima ist im Allgemeinen sehr warm, obschon die Temperatur und die Winde oft sehr wechseln; trotzdem ist das Land, ausgenommen die Sumpfgegenden, sehr gesund und die Bewohner erreichen ein sehr hohes Alter. Ihre Zahl beträgt ohngefähr 192 000. Die Indianervölker, welche in diesem Staate wohnen, sind die Yaqui, Zuaque (Ackerbauer u. Bergleute), Pimas-bajas, Eudebes, Seris (Viehzüchter), Tiburones auf der Insel Tiburon, Opatas (die gesittetsten und Gewerbe treibend), Pimas-altas, Papayos, Yumas, Apaches u. a. Eingetheilt ist das Land in die beiden Dep. Arispe und Horcasitas, ersteres in die Part. des Arispe, Oposura, Altar; letzteres in die Part. Ostimuri, Horcasitas und Pitic. Flüsse sind der Rio-Mayo, auf der Grenze gegen Sinaloa, Rio-Yaqui, mündet in den californ. Meerbusen, Nebenflüsse desselben der Rio-de-Oposura, Rio-de-Sonora, Nebenfluß des Rio-de-Dolores, Rio-de-Guaymas, strömt W. in den Hafen San-Jose-de-Guaymas, Rio-Chico, Nebenfluß des Yaqui, Rio-de-la-Ascension, fließt in den californ. Meerbusen, Rio-de-San-Ignacio, Nebenfluß des Asseguen, Rio-Gila, Nebenfluß des Rio-Colorado, nimmt den Rio-de-San-Francisco oder Rio-Azul, den San-Pedro, den Santa-Maria, den Rio-de-la-Asuncion, Rio-Salado u. Rio-Verde auf; und der Rio-Colorado, auf einer Strecke von 12 Leg. Die Produkte des Landbaues sind reichlich Weizen, Mais, Gerste, Bohnen, Erbsen, Chile, Linsen, Gemüse, Bataten, Melonen, Baumwolle; Rindvieh, schöne Maulthiere und Pferde, viel Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde, Bisons, Hirsche, Bären, Rehe, Wölfe, Eichhörnchen, Hasen, Kaninchen, Katzen, Kaimans, an den Küsten Perlen und Muscheln, edle Metalle in den Bergen, viel Waschgold (in Stücken von 4—5 Pfd.), Salz, natürlicher Alaun. Der schwache Gewerbbetrieb befindet sich in den Händen der Opata-Indianer und beschränkt sich auf das Nothdürftige. Sie spinnen und weben die Baumwolle zu Leinzeug, Kattun und Band mit zierlich gezeichneten Figuren auf einem sehr einfachen Webestuhl, sie weben auch Wolldecken, stricken Baumwollstrümpfe und machen Sattlerarbeiten. Die Pimas-Indianer flechten aus Reisern wasserdichte Körbchen (Coras), die zu Gefäßen gebraucht werden, und die Pimas-, Yumas- u. Cocomaricapas-Indianer an den Flüssen Gila und Colorado ebenso Kähne. Haupthafen für den Verkehr zur See ist Guaymas, etwa in der Mitte des Golfs von Californien, besser als die von Mazatlan und San-Blas, dabei ist der Ort San-Fernando mit dem Zollamt. Hauptniederlagsort des Hafens ist die Hauptstadt Pitic, 40 Leg. NNO., rechts am Dolores; 29° 10' n. Br., 92° 16' w. L.; mit 8500 E., die Ackerbau, Viehzucht u. Handel treiben. Ehemal. Hauptstadt war der Ort Sonora mit 2000 Einw., S. von Arispe.

Sonsbeck, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, r. an der Sons; Tuchfabrik; Märkte. 1810 Ew.

Sonseca, Flck. in Spanien, Neukastilien, S. bei Toledo, am Fuß der Sierra-del-Castanar, l. am Guadaranque; Tuchweberei. 5300 Ew.

Sonson, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, NW. von Mariquita, 1745 Ew.

Sonsonate, St. im centralamerikan. Un.-St. San-Salvador, in quellenreicher und fruchtbarer Gegend; unfern der Vulkan Isalco. 10,000 Ew [droog.

Sonta-Bendore, St. in Hindustan, Maissur, W. bei Tschittle-

Sonterswetlen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Gottlieben; 253 Einw.

Sontheim, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren; 690 E. 2) Df. ebd., Ldg. Wertingen; 286 Ew. 3) Pfdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Heilbronn, am Neckar; 1014 Ew., davon 100 Juden mit Synagoge. 4) Pfdf. ebd., Donaukr., OA. Münsingen, in rauher Gegend der Alp; mit mehrern Erdfällen nebst dem Sontheimer Erdloch, einer ansehnlichen Höhle, deren ganze Länge mit allen Kammern und Gewölben 670 F. beträgt. 460 Ew.

Sontheim an der Brenz, Pfdf. mit Markt in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Heidenheim, an der bair. Grenze; 1167 Ew.

Sontheim im Stubenthal, Flck. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Heidenheim; 245 Ew.

Sontheim, 1) Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg, SO. von Immenstadt, am Zusammenfluß der Osterach und Iller; Landgerichtssitz, beträchtl. Leinwandhandel, viele Mühlen, Hospital, Siechenhaus, Eisenschmelze, Eisenhämmer, Nagelschmieden, Alabasterbrüche, Berg- und Hüttenamt, belebte Jahr- und Wochenmärkte. 1863 Einw. 2) Nieder-, Pfdf. ebend., Ldg. Immenstadt; unweit der gleichn. See. 208 Einw.

Sontra, St. u. Amtsort in Kurhessen, Prov. Niederhessen, an der Sunter; Schloß, Gerberei, Weberei, Seilerei, Papier- u. Pulvermühle, Ackerbau, Flachsbau. 1746 Einw.

Sonvico, Dr. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lugano; 1013 E.

Sonvillier, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Courtelari; 1901 E.

Sonye, St. in Hindustan, Rajpootana, NO. von Ahmednuggur.

Sonzay, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, in einem Thal, 1310 Ew.

Soo St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, SO. von Nagasaki.

Sooden, 1) Flck. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Wickenhausen, A. Allendorf, Saline, Braunkohlengruben. 1205 E. 2) Sooden.

Soodorf, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln, Salzquelle, Soolbad. 200 Ew.

Soogersloy, Ort in Dänemark, Seeland, W. von Roeskilde.

Sookertal, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Agra, SW. von Hurdwar.

Sooksagor, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Bengalen, N. von Kalkutta. [Baroche, am Nerbudda.

Sookulteerut, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Bombay, Bez.

Sool, Df. im schweiz. Kant. Glarus; 539 Ew.

Soona, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, NO. bei Yedo.

Soon, Ort in Norwegen, Aggerhuus, S. von Christiania, am Christiania-Fjord.

Soonam, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Agra, SW. von Pattialah. [Darwar.

Soonda, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Bombay, SW. von

Soondersee, St. in Hindustan, Gwaliorstaat.

Soondoor, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Madras, Bez. u. W. von Bellary. [mayrun.

Soonergong, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Kalkutta, am Brah-

Soongdur, St. in Hindustan, Baroda-Staat, O. von Surate.

Soongnum, bedeut. Df. in Tibet, an einem Nebenfluß des Sutledje, N. von Dhelagir.

Soonkaur, St. in Hindustan, Dekkan, Nizamsstaat.

Soonth, St. in Hindustan, Odeypoorstaat.

Soopoor, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Kalkutta, am Gunduk, einem Nebenfluß des Ganges.

Soor (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Trautenau; 1060 Ew.

Soorujgbur, St. in Hindustan, Sikhstaat.

Soorujpoor, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Agra, SO. von Delhi. [schedabad.

Soory, brit. St. in Hindustan, Präsidsch. Kalkutta, SW. von Mur-

Soosneer, St. in Hindustan, Gwaliorstaat.

Sooß, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Wiener-Neustadt; 360 Einw.

Soota, St. auf der NOküste der japan. Insel Sado.

Soothill, Ort in England, Grafsch. York, Westriding, O. bei Halifax; 3200 Einw.

Sooto, brit. St. in Hindustan, Kalkutta, Bez. Murschedabad.

Sopertsch, **Sopre**, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 400 Einw.

Sopetran, St. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, S. bei Sta.-Fe-de-Antioquia, am Cauca; 2100 Ew. 6° 32' 0" n. Br., 88° 23' 8" w. L.

Sophia, s. **Sofia**.

Sophico, 1) Berg am Anfang der östlichsten Halbinsel von Morea, S. bei Korinth. 2) Flck. ebd., am Meerbusen von Aegina, SO. bei Korinth

Sophienau, 1) Blaufarbenwerk in Sachsen-Meiningen, Hildburghausen, bei Schirnrod. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Holzsägfabrik. 200 Einw.

Sophienberg, Zoskowo, Kol. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 318 Einw.

Sophiendorf, **Luczaß**, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 351 Ew. [203 Ew.

Sophiengroden-Nott, Df. in Oldenburg, Kr. Jever, A. Lettens,

Sophienhof, 1) Df. in Holstein, unfern Preetz; 210 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 200 Ew.

Sophienreuth, Wir. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Selb; Schloß, Glashütte. 26 Einw.

Sophienthal, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg; Drahtwerk, Knopfhütte. In der Nähe ist die früher berühmte Sophienquelle. 150 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin; 430 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 108 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Namslau; 145 Einw. 5) Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 200 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; Waffenschmiede, Spiegelschleiferei.

Sophienwald, Df. in Oesterreich, Obermannhardsbergkreis, NW. bei Gmünd, an der Lainitz; Glashütte.

Sophienwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 220 Einw.

Sopbing Fürstenth. im N. der südl. Halbinsel von Celebes.

Sopho, Flck. in Griechenland, Livadien, NNO. von Lepanto.

Sopley, Df. in England, Grfsch. Southampton; 939 Ew.

Sopoczkin, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, NNW. bei Grodno; 750 Ew. 53° 49' 10" n. Br., 41° 19' 50" ö. L.

Sopot, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopoli.

Sopotnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron; 1300 Einw.

Sopoto, Flck. in Griechenland, Morea, SW. bei Kalavrita.

Soppau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 640 Ew.

Soprana, Df. im Königr. Sardinien, Turin, NO. bei Biella; 1035 Einw.

Sopur, St. in Kaschmir, NW. von Serinagur.

Sopron, s. Oedenburg.

Sopworth, Df. in England, Gfsch. Wilts; 220 Ew.

Sor, Soor, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rzbz. Gitschin, Bzbyt. Trautenau, W. bei Eypel; Schlacht 1744, in welcher Friedrich II. siegte 2) **Saure**, kleine Insel in der Mdg. des Senegal.

Sora, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, ONO. bei Frosinone, rechts am Liri; Bischofsitz, Kathedrale, Kastell, Hospital, Tuchfabr, Papiermühle, Weinbau. 8000 Einw. 41° 43' 39" n. Br., 31° 16' 31" ö. L.

Soradsjegur, brit. St. in Hindustan, Bahar, Präsdsch. Bengalen, S. am Ganges, SW bei Monghir.

Soradsjepur, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bengalen, Agra, SSO. von Kanodsje, rechts am Ganges, an dem einige Hindutempel stehen

Soragna, Flck. in Parma, Prov. Siena; Salpetersiederei. 910 E.

Soral, Df. im schweiz. Kant. Genf, linkes Ufer, 696 Einw.

Soran, St. in Beludschistan, Djalawan, N. von Gandawa.

Sorang, Ort in Java, O. von Bembang, an der Nordk.

Sorano, Flck. in Toscana, NO. von Sovana; 3800 Ew.

Sorata, Zarata, Nesada-de-, Berg in Bolivia, Dep. la-Paz, in der östl. Kette der Anden; 3940 T. hoch; W. dabei das gleichn. Dorf.

Sorau, 1) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rzbz. Frankfurt; 22,32 QM. mit 63,821 Einw. Der Boden ist eben, sandig, seenreich, bewaldet und wenig fruchtbar, und erzeugt Korn, Kartoffeln, guten Flachs, etwas Wein, Tabak, schönes Holz, Walkererde, Thon, Alaunerde, Schwefelkies Gyps, Wieteneren. 2) St ebend., WNW bei Sagan; Schloß, Gymnasium, Irren- u. Waisenhaus, Oberforsterei; Tuch- u. Leinweberei, Leinwand- u Wachsbleiche, Wachslichtfabrik, Tuch-, Tabak-, Leder-, Hut- u. a. Fabriken, Strumpfwirkerei, Kattundruckerei, Färberei, Töpferei, Brennerei, Brauerei ꝛc.; Handel mit Garn, Leinwand, Pferden, Rindvieh, Flachs. 7891 Einw. 3) S. **Sobrau**.

Sorbano, Ort in Toscana, an der Grenze von Cesena.

Sorbas, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Almeria, SW. bei Vera, auf einer Hochebene, zu der nur ein steiler und enger Weg führt; Töpferei, Wolldecken. 5300 Einw.

Sorbekh, Ort in Persien, Irak Adjemi, S. von Teheran.

Sorbier, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St.-Etienne; 1210 E.

Sorbo, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., O. bei Avellino; schöne Kirche. 600 Einw.

Sorbolo, Ort in Parma, NO. von Parma.

Sorbon, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rethel; 318 Ew.

Sorbo, Kchpl. in Schottland, Gfsch. Wigton, W. an der Wigton-Bai; 1330 Einw.

Sorchow, Df. in Preußen, Rzbz. Köslin, Kr. Stolpe; 220 Ew.

Sorcy-sur-Meuse, Flck. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy, rechts an der Maas, Schloß, Gerberei, Handel mit vorzüglichem Kalk. 1855 Ew

Sordes, St. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax, rechts am Gave-d'Oléron; 1280 Einw. [1755 Ew.

Sordevolo, Df. im Königr. Sardinien, Turin, WNW. bei Biella;

Sordy, kleine Insel im mittelländ Meer, W. bei Candia; 35° 31' 20" n Br., 41° 6' 48" ö. L.

Sore, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan, in einer Haide, rechts an der Leyre; Glashütte. 1740 Ew.

Sorède, Ortsch. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Céret; eisenhalt. Mineralquellen, Weberei. 428 Ew.

Sorel, William-Henry, brit. St. in Unter-Canada, am Zusammenfluß des Sorel und des Lorenzstroms; kleiner Hafen, Quai, Schiffswerften, Marinemagazine Kasernen, Hospital. 1500 Ew.

Sorell, Hafen an der Nordküste von Van-Diemensland, W. vom Hafen Dalrymple; dabei die von Engländern gegründete Stadt Sorell-Town; 41° 8' s. Br., 164° 16' ö. L.

Sorello, Vorgebirge an der Südküste von Sicilien, Pr Trapani.

Sorel-Moussel, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Dreux, rechts am Eure; Papierfabrik. 920 Ew.

Sorenbohm, Df. in Preußen, Rzbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, nahe der Ostsee; 300 Ew.

Sorens, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Greierz; 502 Einw.

Soresina, St. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Cremona; 7 große Kirchen, vorzügliche Confituren (Mostarda). 4750 Ew

Soreze St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres, College. In der Nähe die große Stalaktitengrotte Lou-Trauc-bel-Calet und das schöne Bassin von St.-Férréol zum Canal-du-Midi. 2811 Ew.

Sorg, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach; 200 Ew.

Sorga, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. u. Ldg. Hersfeld; 687 Einw.

Sorgau, 1) Df. in Preußen, Rzbz. Breslau, Kr. Waldenburg; 578 Ew. 2) Df. ebd., Rzbz. Oppeln, Kr. Neisse; 220 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lauterstein, bei Zöblitz; 413 Einw.

Sorge, 1) Eisenhüttenwerk in Preußen, Rzbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, bei Beneckenstein, wo der Eisenstein gewonnen wird. 2) (Alten-) Df. ebd., Rzbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 368 Ew. 3) (Alt- u. Neu-) 2 Dtr. ebd., Rzbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, zus. 400 Ew. 4) (Neu-) Df. ebd., Rzbz. Breslau, Kr. Brieg; 240 Einw. 5) Df. in Reuß-Greiz; 220 Einw. 6) Fl. in Preußen, Rzbz. Marienwerder, Kr. Stuhm. 7) Nebenfluß der Eider, rechts, in Schleswig.

Sorgenfrei, königl. Lustschloß auf der dän. Insel Seeland, bei Lyngbye.

Sorgenthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rzbz. Eger, Bzbyt. Kaaden; Papiermühle. 260 Einw.

Sorges, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux; 1580 Einw.

Sorghof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Bzbyt. und WNW. von Tachau; Stab-, Zain- und Sensenhämmer, Walzwerk, Verzinnhaus. 400 Ew.

Sorgono, Df. in Sardinien, Cagliari, OSO. bei Busachi; 1325 Einw.

Sorgues, 1) Nebenfl. des Dourdon rechts, in Frankreich, Dep. Aveyron, entspringt bei dem gleichnam Flr., mündet W. bei St.-Affrique. 2) Nebenfl. eines Arms der Rhône links, ebd., Dep. Vaucluse; entsteht aus der berühmten Fontaine von Vaucluse, fließt W. und mündet NNO. bei Avignon. 3) Flck. ebd., Dep. Vaucluse, Arr. Avignon, am gleichnam. Fluß; Krappmühlen, Seidenspinnereien, Papiermühlen, Weinbau. 3015 Einw.

Sorheim (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Herrschgr. Harburg; 457 u. 323 Einw.

Soria, 1) Prov. in Spanien, Altkastilien; grenzt an Logrono N., Navarra NO., Aragonien O., Cuenza SO., Guadalarara S., Segovia SW., Burgos W. und NW., und hat ein kleines Enclave in der Prov Burgos, S. bei Logrono; 191,81 Quadrat-Meilen, 1833: 113 619, 1850: 140,000 Einw. Sie ist gebirgig durch die Sierra-Gebollera und Sierra-Idubedas, die von W. gegen O. bis zur Sierra-Moncayo stehen, durch die Sierra-Oca, auf der Grenze gegen Burgos, die Sierra-Ovarenes, die sich der vorigen anschließt und bis Navarra erstreckt. Die Flüsse sind der Duero, Ebro (auf der Nordgrenze), Tajo (auf der Südgrenze), Moron, Najera, Rituerto, Uzero, Falon, Cidacos, Leza. Das Klima ist in den Thälern freundlich, auf den Gebirgen rauh In dieser Provinz liegt eine der fruchtbarsten Gegenden Spaniens, la-Rioja, das übrige Land ist meist steinig und trocken und wird nur als Schafweide benutzt. Schafzucht ist Hauptsache, doch giebt es auch Rindvieh, Pferde, Maulesel u. Schweine, und der dürftige Ackerbau schafft etwas Getreide, schlechten Wein, Oel, Krapp, Flachs, Hanf ꝛc., der dürftige Bergbau Silber, Eisen, Blei, Zinn, Kupfer, Schwefel; Fischerei, Weberei, Seifensiederei, Brennerei, Handel. 2) Hauptstadt ebend., S. von Logrono, rechts am Duero, über den eine schöne Brücke führt; mit hohen Mauern umgeben; Kirchen, Hospital, Findelkinderhaus, Wollwäschen. Wollhandel. 5300 E. N. daran liegen die Ruinen des alten berühmten Numantia.

Soriang, Fluß auf der Insel Celebes; mündet auf der Westküste.

Soriano. 1) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo, am gleichnam. Berge, 1070 Metr. hoch, dessen Kuppe 42° 24' 30" n. Br., 29° 43' 7" ö. L. 3300 Ew 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, SO. bei Monteleone; 2500 Ew.

Soriapelt, Ort in Hindustan, Deckan, O. von Hyderabad.

Sortazio. Flck. im Königr. Sardinien, Div. Alessandria, O. bei Voghera, 1260 Ew.

Sorico. Flck. in Oesterreich, Lombardei, N. am Como-See.

Soriglievo, Skriljevo, Df. in Oesterreich, Küstenland, O. bei Fiume; Viehmarkt. 465 Einw. [1445 Ew.

Sorigny, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours;

Soriguela, Flck in Spanien, Andalusien, Prov. Jaen, W. bei Segura-de-la-Sierra, rechts am Guadalimar; 466 Ew.

Sorisole, Df. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Bergamo, 1280 E.

Sorlada, Flck in Spanien, Navarra, SW. bei Estella, an einem Berge, worauf eine schöne Kirche steht; 300 Ew.

St.-Sorlin, 1) Df. mit Markt in Frankreich, Dep Ain, Arr. Belley rechts an der Rhone, 1150 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Rhône, Arr. Lyon; 1628 Ew. 3) Df. mit Märkten ebd., Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon; 910 Einw.

St.-Sorlin-de-Séchaux, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. Saintes, links an der Charente

Sorlingen, Sorlingues, auch **Scilly-Inseln**. Inselgruppe im atlantischen Ozean, WSW. vom Cap Landsend, der Südwestspitze von England und der Grafschaft Cornwall, wozu die Gruppe gehört, 4 Stunden von NW. gegen SO. und 2 Stunden breit. St.-Mary ist die westlichste und größte der Inseln, 49° 54' 32" nördl. Br., 11° 22' 47" östl. L.; dann sind die bedeutenderen St.-Martin N., Trescow (mit einem Obelisk als Seesignal) und Bryer NW, St.-Agnes im S. (mit einem Leuchtthurm). Andere sind nicht bewohnt und überhaupt haben die meisten Klippen Im Ganzen sind es über 140. Die bewohnten sind zwar gebirgig, aber kulturfähig und haben Häfen. Das Klima ist angenehm und gesund. Die Produkte sind Gerste, Hafer, viel Kartoffeln, wenig Korn und Vieh. Die Fischerei u. Sodabereitung sind beträchtlich 2382 Ew., davon ohngefähr die Hälfte auf St.-Mary, wo das Städtchen Churchtown.

Sormery, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Tonnerre; 1298 E.

Sormion, Hafen in Frankreich, SSO. bei Marseille, im Golf von Lion.

Sornitz, Nebenfl. der Saale links, in Sachsen-Meiningen (Saalfeld), Reuß. Schwarzburg-Rudolstadt, mündet SO bei Saalfeld.

Sorn, Kchpl. in Schottland, Gfsch. Ayr, ONO. bei Ayr, r. am Ayr; 4000 Ew. [Diège; 1716 Ew.

Sornac, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Ussel, links an der

Sornay, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans, links an der Seille; 1250 Ew.

Sorne, Nebenfl. der Birs, im schweiz. Kant. Bern; entspringt bei Genevez und mündet bei Delemont.

Sornetan, Sornetbal. Prof. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Moutier; dabei das ehemalige, zu einer Fabrik umgestaltete Kloster Bellelay; 299 Einw.

Sornin-de-Marennes, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arr. Marennes; 1620 Einw.

Sornin-Leulac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac; 1120 Einw.

Sorno, 1) **Wendisch-Sorno**, Df. in Preußen, Rzbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 290 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Luckau; 250 Ew.

Sornzig, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. u. bei Mügeln; vorzügliche Flachsbereitung, Porzellanerde. 332 Ew.

Sorocaba, 1) Nebenfl. des Tiete links, in Brasilien, Prov. San-Paulo; fließt gegen WNW. 2) Flck. ebd., links am gleichnam. Fluß; Vieh- und Pferdehandel. 1800 Einw

Soroe, St. auf der dän. Insel Seeland, WSW. von Kopenhagen, am gleichnam. See; Amtsort, Akademie, Ackerbau; in der Collegiatkirche Grabmal des Dichters Holberg. 750 Einw. 55° 27' n. Br., 29° 14' 38" ö. L.

Soröe, Insel in Norwegen, Finnmarken, durch den Sund gl. N. von der Insel Seyland getrennt; ansehnlich; sehr zerrissene Küsten.

Soroh, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bez. Cuttack, SW. von Balasore.

Soroka, 1) Df. in Rußland, Gouv. Archangel, Kr. Kem, auf einer nackten Felsinsel im weißen Meer; mit einer Bucht und Hafen; Lachs- und Häringfischerei. 3000 Einw. 2) Kreisst. ebend., Bessarabien, rechts am Dniestr, festes Schloß, Kirchen, Synagoge, Zollamt, Handel.

Sorokiar, Flck. in Ungarn, Pesther Gespsch., links an der Donau, SSO. bei Pesth; 3090 Einw.

Sorotschinskaia, Krepost, Fort in Rußland, Gouv. Orenburg, Kr. Bugulma, l. an der Samara, in der Samaralinie.

Sorout, St. in Hindustan, Radjastan, Agra, SW. von Bhurtpur; befestigt. [hammer. 300 Ew.

Sorpe, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; Eisen-

Sorquitten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 343 Einw.

Sorraes, Flck in Portugal, Prov. Beira, bei Aveiro.

Sorrapoor, St. in Hindustan, Dekkan, Nyamsstaat.

Sorrasoutty, Fluß in Hindustan, Gudjerat; mündet in das Runn von Kutch.

Sorraya, Salas, Nebenfl. des Tajo l., in Portugal; entspr. in der Prov. Alemtejo, S. von Portalegre; fließt SW. und W. und mündet S. unweit Salvaterra.

la-Sorrede, s. **Sorède**.

Sorrel, Ort in England, Gfsch. Leicester, am Soar.

Sorrento, St. im Königr. u. Prov. Neapel, SSO. bei Neapel, auf einer Halbinsel S. im Golf von Neapel; berühmt durch die Schönheit der Umgegend und das gesunde Klima. Erzbischöfl., Kathedrale, Kirchen, Hospital, Seminar, Schiffahrtsschule, Seidenfabriken. Geburtsort Tasso's. 10,000 Ew. In der Umgegend starke Seidenraupenzucht, vorzügliche Orangen und andere Früchte, Olivenöl.

Sorriba, Flck. in Spanien, NO. bei Leon; 180 Ew.

Sorrus, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Montreuil-sur-Mer, Töpferei. 510 Einw.

Sorsele, Kchspl. in Schweden, Westerbotten, an einem Binnensee.

Sorso, Flck in Sardinien, N. bei Sassari; Getreide-, Wein- und Olivenbau ꝛc. 3300 Einw.

Sorsogon, Flck im SO. der Philippinen-Insel Luzon, Hafen.

Sorsum, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald-Martenburg, bei Hildesheim; 436 Ew. 2) Dt. ebd., A. Calenberg, bei Hannover; 228 Ew. 3) Df. ebd., A. Wenningsen; 190 Ew

Sorsutty, 1) Fluß in Hindustan, Süd-Staaten; fließt gegen W. und verliert sich im Sande. 2) Befest. St. ebd., Delhi, rechts am gleichnam. Fluß. [250 Ew.

Sort, Flck. in Spanien, Catalonien, WNW. bei la-Seu-d'Urgel;

Sortelha, St. in Portugal, Prov. Beira, SSO. bei Guarda, auf einem hohen Felsen; mit festen Mauern umgeben und Fort; Hospital, Hospiz. 900 Einw.

Sortino, St. in Sizilien, Bez. Syrakus; 3000 Ew.

Sortorino, Greenwich, Insel im südl. atlant. Ozean, in den Neu-Shetland-Inseln; auf der Westk. ein Hafen.

Soruba, St. in Hindustan, Malwa, NNO. von Bednore.

Sorvilier, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Munster, 316 Einw.

Sorzano, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSW bei Logrono.

Sos, 1) St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Nérac, an der Gelise, ansehnlicher Marktplatz für die Haidebewohner. 800 Einw. 2) Flck. in Spanien, an der Grenze von Navarra in Aragonien, SSO. bei Sanguesa; wasserarm. Geburtsort Ferdinand des Katholischen. 2824 Einw.

Sosa Flck. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. u bei Lichtenstock; Spitzenklöppelei, Eisenblechwaaren, Alaunhütten, Olitätenkrämer. 1792 Ew.

Sosberg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr Zell, 200 Ew.

Sosch, Sosha, Nebenfl. des Dniepr links, in Rußland; entspringt im Gouv. Smolensk, fließt SW. und in das Gouv. Mohilew und mündet auf der Grenze des Gouv Tschernigow; Nebenflüsse Oster, Beseb, Iput links. Wird zum Flößen des Bauholzes nach Kiew benutzt.

Soses, Ort in Spanien, Catalonien, Prov. Lerida.

S.-Sosio, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., SO. bei Ariano, 1943 Einw.

Sosna 1) **Bystraia**, Nebenfl. des Don rechts, in Rußland, Gouv. Orel; fließt ONO. und mündet oberhalb Zadonsk. 2) **Tikhaia**, Nebenfluß des Don r., ebd., Gouv. Woronetsch, mündet unterhalb Korotojak.

Sosnica, Df. mit Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, zus. 400 Ew.

Sosnitza, 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. Tschernigow, am Ubed; Getreide- und Viehhandel. 2000 E. 51° 31' 22" n. Br., 30° 10' 55" ö. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 498 Ew.

Sosnovetz, russ. Insel im weißen Meer, Gouv. Archangel, vor der Mdg. der Sosnovka; 66° 29' 20" n. Br., 38° 23' 30" ö. L.

Sosnowica, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, SO. bei Radzyn; in Sümpfen. 15 H.

Sosonovo, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, S. von Turinsk.

Sospello, St. im Königr. Sardinien, NO. bei Nizza, in einem tiefen Thal, an der Bevera; Tuch- und Seidenweberei, Handel mit Seide, Oel, Früchten. 3200 Einw.

Sospiro, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Cremona.

Sospisola, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Del. Belluno.

Sossano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Del. Vicenza.

Sossen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saatz, Papiermühle. 290 Einw.

Sossenheim, Df. in Nassau, A. Höchst; 560 Ew.

S.-Sosti, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, SSW. bei Catanzaro; Baumwollbau, Seidenraupenzucht, Wollweberei. 1650 Einw.

Sostegno, Df. im Königr. Sardinien, Novara, SSO. bei Crevacuore; 1610 Ew. [Castrovillari; 1830 Ew.

S.-Sosti, Df. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., SW. bei

Sosva, 1) Nebenfl. des Lozva, mit dem er den Tavda bildet, in Rußland; entspringt im Gouv. Perm, fließt SSO. und dann O. in das Gouv. Tobolsk. 2) Nebenfl. des Ob links, in Rußland, Gouv. Tobolsk; fließt N., dann O. und endlich ONO. bis zur Mündg. bei Berezow. Nebenflüsse: Malaia-Sosva rechts, Bogulka, Bogultschia und Sigva links.

Sot Flck. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr.; merkwürdige Grotte.

Sotzmar, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Peine, bei Hildesheim; 598 Ew. [320 Ew.

Sotznow, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow;

So-Tcheou, St. in China, Korea, Prov. Ping-'An, l. am Ya-Lou, unweit dem gelben Meer. [Grosso.

Soterio, Nebenfl. des Guapore rechts, in Brasilien, Prov. Matto-

Sotes, Flck in Spanien, Altkastilien, W. bei Logrono, 390 Ew.

Sotherton, Df. in England, Grfsch. Suffolk, 222 Ew.

Sotillo, 1) Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, NNW. bei Aranda-de-Duero; Weinbau. 1000 Einw. 2) Flck. ebend., Neukastilien, Prov. Guadalajara, SSO. bei Siguenza, rechts am Jarama, 206 Einw. 3) Flck. ebend., Altkastilien, Prov. Segovia, O. bei Sepulveda, rechts am Duraton, 200 Einw.

Sotillo-de-la-Adrada, Flck. in Spanien, Altkastilien, S. bei Avila, unweit dem Ursprung des Tietar; 1090 Einw.

Sotillo-de-las-Palomas, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Avila, WNW ebei Navamorquende; Seidenspinnerei. 216 Ew.

Sotkel, Ort in Rußland, Estland, O. von Hapsal.

Sotla, Seutla, Sutla, Nebenfl. der Sau links, auf der Grenze zwischen Steiermark und Ungarn; fließt W. und dann S.

Soto 1) Flck. in Spanien, Altkastilien Prov Burgos, NNO. bei Briviesca, 168 Ew. 2) Flck. ebd., Altkastilien, WSW. von Logrono; 219 Einw.

Sotoca, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Guadalajara, SSO. bei Cifuentes, rechts am Tajo; Wollspinnerei. 190 Einw.

Soto-de-Cameros, Flck. in Spanien, Altkastilien, S. bei Logrono; Wollspinnerei, Tuch- und Wollzeugweberei, Färberei. 2100 Ew.

Soto-de-Cerrato, Flck. in Spanien, Leon, SO. bei Palencia, links am Pisuerga; Kalkbrennerei. 324 Einw.

Soto-de-la-Vega, Flck. in Spanien, Leon, O. bei Astorga, in einer fruchtbaren Ebene; Ackerbau. 366 Einw.

Soto-de-S.-Estevan, Flck in Spanien, Altkastilien, Provinz Burgos, OSO bei Aranda-de-Duero, links am Duero, 180 Einw.

Soto-la-Marina, kleiner Hafenort im mexican. Staat Tamaulipas, l. an der Mdg. des Santander; 3000 Ew., meist Indianer.

Soto-Mayor, Flck. in Spanien, Galizien, Prov. Pontevedra, NO. bei Vigo; altes Schloß. 2438 Einw.

Soto-Palacios, Flck. in Spanien, Altkastilien, NNO. bei Burgos, rechts am Hubierna, im fruchtbaren Flußthal; 150 Einw.

Sotos-Albos, Flck in Spanien, Altkastilien, ONO. bei Segovia, am Fuß der Sierra-de-la-Guadarrama; 300 Einw.

Soto-Serrano, Flck. in Spanien, Leon, Prov. Salamanca, O. bei Ciudad-Rodrigo; 980 Einw. [Kasansk.

Sotowsk, Ort in Rußland, Land der Donischen Kosaken, NO. von

Sotteghem, Flck. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Oudenaarde. Hier liegt der zu Brüssel 1568, 3. Juni, hingerichtete Graf Egmont begraben. 1840 Ew.

Sottens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Moudon; 211 Ew.

Sotterhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 290 Ew.

Sotterley, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 235 Ew.

Sottevast, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr Valognes, rechts an der Douve, in einem Thal; 1485 Einw.

Sotteville-les-Rouen, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Rouen, links an der Seine, Baumwollspinn-, Baumwollzeug-, Leinwand-, Leim-, Oel-, Beinschwarz- und Seifenfabriken. 3971 Ew.

Sotteville-sur-Mer, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Yvetot, am Kanal; 1350 Einw.

Sotto-il-Monte, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Bergamo.

Sottomarina, zu Venedig gehörige Lagunen-Insel, mit dem Dorf Chioggia.

Sottrum, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Woldenberg, bei Hildesheim; 453 Einw. 2) (**Gros-**) Df ebd., Verden, A. Rotenburg, bei Ottersberg, 474 Einw. 3) Df. ebd., Bremen, A. u. bei Ottersberg; 208 Ew

Sotuta, St. in Yucatan, SO. von Merida.

Sotzweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 574 Ew.

Sou, St. in China, Prov. Kan-Sou, an der großen Mauer; besteht aus einem chines. und mongol. Ort 39° 45' 40" n. Br., 116° 56' 0" ö. L. [Ozean.

Souadiva, Atollon oder Inselgruppe im Malediven-Archipel, indisch.

Soual, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres, rechts am Sor; 908 Ew.

Souancé, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Nogent-le-Rotrou; 1100 Ew.

Souan-Hang, St. in Korea, Prov. Tsuen-Ko, W. bei Thsin-Tcheou.

Souara, Ort in Tripolis.

el-Souarkyeh, Flck. in Arabien, Redsjed, SO. von Medina; 580 Ew. [dève; 799 Ew.

Soubès, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Lo-

Soubey, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Freibergen; 391 Ew.

Soubise, kleine St. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arrond. Marennes, links an der Charente; Mineralquellen. 600 Ew.

Souboz, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Munster; 200 Einw.

Soucelles, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Angers, r. am Loir; 910 Ew.

Soucepyrac, Flck. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac; 1688 Ew.

Souche, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Largentière; 1150 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Vosges, Arrond. St.-Dié; Papierfabrik. [790 Ew.

Souchez, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras;

les-Souchons, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, in einem schaudervollen und tiefen Thal.

Soucieu-en-Jarest, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; 1093 Einw.

Soucy, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Sens; 718 Ew.

Soudan, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Châteaubriant; 2140 Ew. 2) Dt. ebd., Dep. Deux-Sevres, Arr. Melle; 710 E

Souday, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme; 1423 Einw.

Soudeille, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Uſſel; 440 Ew.

Soudron, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Châlons-ſur-Marne, alte gothiſche Kirche. 525 Einw.

Souech, Flck in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens, am Ger; 1080 Einw.

Soueches, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Romorantin; Serge-manufatur. 1080 Einw.

Souffelweyer, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, am Overrach, viel Torferthon. 3000 Einw.

Souffignac, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême, ergiebige Getreidefelder. 380 Einw.

Soufia, Fluß im NW. von Madagascar; fließt in den Kanal von Mozambique.

Soufre, Inſel im Archipel Lieou-Khieou, NW. von Groß-Lieou-Khieou, ringsum ſehr ſteil. Den ſtarken Schwefeldunſt der Inſel empfindet man ſchon in einer Stunde Entfernung. Der Schwefel auf dem Boden iſt das Erzeugniß eines Vulkans im NW.

Souge, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Chateauroux; 425 Ew. [Märkte. 635 Ew.

Souge le-Bruand, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval;

Souge le-Ganelon, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers, links von der Sarthe; 1328 Ew.

Sougeres les-Simons, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; 1180 Einw.

Sougé-ſur-Brave, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme, links an der Brave; 1388 Einw.

Souglan, Wlr. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; Blech- und Zinnhammer. [quellen. 385 Ew.

Sougraigne, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Limoux; 3 Salz-

Sout, St. in China, Prov. Hou-Pe, NW. von Wou-Tchang; 31° 46' 48" n. Br., 130° 52' 12" ö. L.

Sout-Ching-Bao, St. in China, Dzungarei, W. vom Fluß Schaar; 44° 30' n. Br., 103° 9' ö. L.

Sout-Ding-Tching, St. in China, Dzungarei, NW. von Kuldscha.

Sout-Keou, St. in China, Prov. Chan-Si, S. bei Thai-Youan.

Sout-Ki, St. in China, Prov. Kouang-Loung, auf der Halbinſel Lout-Tcheou.

Souillac, 1) Wlr. in Frankreich, Dep. Corrèze, bei Tulle; viele Werkſtätten, zu den Waffenfabriken in Tulle gehörig. 2) St. ebd., Dep. Lot, Arr. Gourdon, in einem fruchtbaren Thal, rechts an der Dordogne, über die eine ſchöne Steinbrücke führt; letzter Einſchiffungsort für den Ochſentransport zu Waſſer, Handelstribunal, Weberei, Färberei, Tabakbau, Handel mit Wein, Leder, Salz, Truthühnern, Paſteten ꝛc. 3087 Einw. In der Nähe zwei natürliche Springquellen.

Souilly, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Verdun, am Urſprung der Couzance; 936 Einw.

Sout-Ke, St. in China, Prov. Chen-Si, am Pou-Lin-Ho, NNO. von Si-'An. [vom See Hiemia; 3000 Ew.

Souf-Bolak, S.-Bulak, St. in Perſien, Prov. Aierbeidſchan, S.

Souk-Dakel, Flck. in Arabien, Yemen; beträchtlicher Kaffeehandel.

Sou-Kone, Sok-koff, kleine chineſ. Inſel, N. bei Groß-Lieou-Khieou.

Soulac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Lesparre, links an der Mündg. der Gironde. Hier hat das Meer viel Land weggeſpült. 758 Einw.

Soulaines, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar-ſur-Aube; viele Ziegelbrennereien. 842 Einw.

Soulame, Cap der Weſtk. der Sunda-Inſel Timor; 9° 58' 38" ſ. Br., 121° 14' 56" ö. L. [2428 Ew.

Soulan, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St.-Girons;

Ste.-Soulange, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges; 1088 Ew. [Sables-d'Olonne; 1778 Ew.

Soulans, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Vendée, Arr.

Soulatge, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcaſſonne; Geburtsort des gelehrten Benediktiners Bernhard von Montfaucon. 310 E.

Soulaucourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont; Weinhandel. 433 Ew.

Soulbury, Df. in England, Grfch. Bucks, 615 Einw.

Soulce, Df. im ſchweiz. Kant. Bern, Bez. Delsberg; 411 Einw.

Souldern, Df. in England, Gfſch. Oxford; 601 Einw.

Souldorp, Df. in England, Gfſch. Bedford; 322 Einw.

Soule, 1) Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lô; 1068 E. 2) **Ste.**, Df. ebend., Dep. Charente-inf., Arrond. la-Rochelle; 1188 Ew.

el-Soulemyeh, St. in Arabien, Redsjed, SO. von el-Derreyeh.

Soult, turk. St. in Europa, Albanien

le-Soulier, Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. St.-Pons-de-Thomieres; 1230 Ew. [le-Mans; 1150 E.

Souligné, Sous-Ballon, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr.

Soullans, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Sables-d'Olonne, 1870 Einw.

Soulle, Df. in Frankreich, Dep. Charente-inf., Arr. la-Rochelle; 2081 Einw. [328 Ew.

Soulom, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, Arr. Argelès;

Soultzbach, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arrond. Colmar; Mineralquellen, Leinweberei. 913 Einw

Soultzern, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arrond. Colmar, am Taren-See, 1253 Ew.

Soultz la-Ville, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; Seiden- und Seidenbandfabr.; große Baumſchule in der Nähe. 3449 E.

Soultz-les-Bains, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, in einer Schlucht, an der Bruche und dem Bruche-Kanal; Schwefelbad, beträchtl. Steinbrüche. 958 Ew.

Soultzmatt, Flck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar am Fuß der Vogeſen, in einem engen, aber angenehmen Thal. Mineralbad, Baumwollſpinnerei, Leinwand- und Muſſelinweberei. 2907 Ew

Soultz-ſous-Forets, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Wiſſembourg; 1877 Einw.

Soumagne, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich; 2200 Ew.

Soumaria, St. auf der japan. Inſel Nifon.

Soumenzac, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande; 1323 Ew. [Salpeterſiederei

Soummei-Kioum, St. in Birman, in Aranma, l. am Irawadder.

Soumont, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Lodeve, Papiermühle. 355 Ew.

Soung-Kiang, St. in China, Prov. Kiang-Sou, auf dem Waſſer erbaut; Baumwollweberei. 31° 0' 0" n. Br., 138° 36' 4" ö. L.

St.-Souplet, 1) Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arrond. Reims, Kammwollgarnſpinnerei. 2) Df. ebd., Dep. Nord, Arr. Cambrai, l. an der Selle; Schawl- und Wollzeugfabr., Brauerei 1188 Ew.

Souppes, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Fontainebleau, am Loing, über den eine alte Brücke führt; Stahl-, Feilen- und Cylinderfabr. 1128 Ew.

Souprosse, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arrond. St.-Sever, 880 Ew.

Sourabaya, St. mit Hafen auf der NOküſte von Java, in den holländ. Beſitzungen, an der Madura-Meerenge und an der Mdg. des Kadiri, über den eine ſchöne Brücke führt. Gouv.-Palaſt, großes und ſchönes Hoſpital, Magazine, Münzgebäude, Arſenal mit Kanonengießerei, Schiffswerften. Die nach den Philippinen und China beſtimmten Schiffe legen hier gewöhnlich an. Der Hafen iſt gegen Stürme ſicher aber nur mit Lotſen zugänglich und durch Fort und Batterien beveſtigt. 130,000 Ew. 7° 12' 31" ſ. Br., 130° 23' 2" ö. L.

Souracarta, Soura-Kirta Solo, St. auf der Inſel Java Prov. Mataram, l. am Samangi oder Solo, Reſidenz eines einheimiſchen Fürſten, Sufuman genannt, deſſen Palaſt mit allen Gebäuden ein beſonderes Stadtviertel bildet. Das Stadtviertel der Europäer iſt regelmäßig gebaut und durch ein Fort geſchützt.

Sourbourg, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Wiſſembourg; Wollſpinnerei, Tuchfabr. 2000 Ew. [179 Einw.

Sourbrodt, Df. in Preußen, Rhlz. Aachen, Kreis Malmedy,

Sourdeval, Sourdeval de-la Barre, ſchönes Flck in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain, r. an der Sée; Flötenfabr., Kupfergießerei, große Meſſerfabr. u. Damaſcirerei, viele Papier-, Oel- und Mahlmühlen. 4349 Ew.

Sourdun, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Provins; 800 Ew.

Soure, 1) Flck. in Portugal, Eſtremadura, SSW. bei Coimbra, r. am gleichnam. Fluß, in einer fruchtbaren Ebene; 1520 Einw. 2) St. in Braſilien, Prov. Ceara, am Ozean.

Sourerab, St. in Hindoſtan, Preſidſch. Madras, im nördl. Theile, W. vom Cholilla-See, SW. von Gumſurgur.

Sournia, Flck. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Prades; 950 Ew.

Sourouga, Prov. auf der japan. Inſel Nifon, ſtößt im S. an die Bai Totomina, im Auſtral-Ozean. Sie iſt mit ſehr hohen Gebirgen beſetzt und darin ſteht der Fouſi, der höchſte Berg der Inſel. An der Küſte giebt es ergiebige Salzquellen. Die gleichnamige Stadt ſteht im W., NW. an der Bai, SW. von Yedo, und war ehemalige Reſidenz des Kaiſers, deſſen Palaſt einem Fort ähnlich iſt. Die 500,000 Ew. beſchäftigen ſich mit Papierfabr., Korbflechten u. a.

Souroutou, Inſel im chineſ. Meer, W. bei Borneo und WSW. von Karimata nur durch einen ſehr ſchmalen Kanal getrennt; Holz, Waſſer, Büffel. 1° 42' ſ. Br., 120° 22' ö. L.

Sours, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Chartres; 1721 E.

Sourſac, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1425 Einw.

Sourton Df. in England, Gfſch. Devon; 732 Ew.

Sourzac, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Ribérac, l. am Isle, dabei eine Quelle die aus einer Grotte hervordringt und 50' hoch herabfällt; Hochofen, Eiſengießerei. 1722 Ew.

Sousceyrac, Df. in Frankreich, Depart. Lot, Arrond. Figeac; 1744 Einw.

Soufel, St. in Portugal, Alemtejo, NW. von Eſtremoz.

Soufok, kl. St. auf der Weſtk. der Inſel Sumatra, an einer Bai mit vielen Untiefen. Tauſchhandel mit Pfeffer und Goldſand. 3° 45' n. Br., 114° 30' ö. L.

Souſſans, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Bordeaux; guter Wein-Wein. 891 Einw.

Souſtons Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax, mitten in Haide und Tannenwald, am gleichnam. großen Weiher, der in den Golf von Gascogne durch die alte Mdg. des Adour abfließt; Handel mit Harzen. 2783 Ew.

Sou-Tcheou, 1) St. in China, Prov. Kiang-Sou, O. am See Tai-Hou, OSO. von Nanking; ſchön, von vielen Kanälen durchſchnitten u. befeſtigt, in ſchöner u. fruchtbarer Umgegend; hat viele Buchdruckereien, Buchhandel. 31° 23' 25" n. Br., 138° 7' 53" ö. L. 2) **Sia-Tcheou**, St. in der Prov. Sſe-Tchouan, am Jalam-nenfluß des Min-Kiang und Kiucha-Kiang, SSO. von Ching-Tou. 28° 38' 21" n. Br., 122° 24' 38" ö. L.

Soutelho, Flck. in Portugal, Prov. Beira, OSO. von Lamego.

la-Soutterraine, St. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret, l. an der Sedelle, in einem tiefen Thal; Hanfleinwandweberei, Handel mit Garn und Hanf. 3092 Ew.

South-, die mit **South** zuſammengeſetzten Worte ſ. unter den Hauptnamen.

Southall, Df. in England, Gfſch. Middleſex, W. von London.

Southam Flck. in England, Grfſch. Warwick, OSO. bei Warwick, ſchöne Kirche. 1160 Ew.

South-Amboy, Stdtſch. im Un.-St. New-Jerſey, Grafſch. Middleſex, an der Raritanbai; Hafen. 1825 Ew.

Southampton, 1) Grafſch. in England, auf der Südküſte, zwiſchen den Grafſch. Berks N., Surrey und Suſſex O., dem Kanal S., den Grafſch. Dorſet und Wilts W. 78 Quadratmeilen, 1831: 314,280, 1841: 354,910, 1850: 402,033 Einw. Dazu gehören die Inſeln Wight, Portſea, Hayling, Thorney, und an der Küſte für den Hafen von Portsmouth, der Southampton-Water und die Bai von Christchurch. Das Land iſt wellenförmig und von Kreidehügeln in

2 Ketten aus NW. gegen O. und SO. durchzogen. Die Flüsse sind die Nebenflüsse der Themse: Blackwater und Wey dann der Avon, Stour, Ebantington, Ex, Test, Itching, die in das Meer munden. Den W. durchschneiden der Avon- und der Salisbury-Southampton-Kanal, im NO. beginnt der Basingstoke-Kanal. Das Klima ist milde und vorzugl. gesund, aber der kalkige Boden nicht eben fruchtbar. Die Hälfte des Landes ist Weide, ein Viertel nur bebaut, und das Uebrige (besonders im SW.) Wald und Haide. Der Ackerbau schafft Weizen, Korn, Gerste, Hulsenfrüchte, vorzugl. Hopfen (besonders bei Alton). Es wird viel Cider gemacht; auch der Speck ist berühmt. Die Industrie ist außer dem Schiffbau und der Schiffsausrüstung unbedeutend; Malzbereitung, Papiermühlen, Gerberei und einige Seiden- und Wollweberei, aber vorzugsweise Salzbereitung. Im Sommer werden die Küsten des Seebades wegen stark besucht. Die Grafsch. heißt auch **Hampshire** oder **Hants**. 1) Hauptst. ebend., NW. bei Portsmouth, auf einer Landzunge im Southampton-Water; großer Hafen mit 3 Molos. Bei der St. steht das von Eduard III. erbaute feste Thor Bar-Gate. Merkwürdig sind außerdem die St.-Michaelskirche mit dem schlanken Thurm, der den Seefahrern als Merkmal dient, die Aller-Heiligen-Kirche, die Kirche Holy-Rood, Hospitäler, mehrere Wohlthätigkeits-Anstalten, Militär-Warrenhaus, Matrosenschule, Schiffswerfte, Rhederei für die Neu-Foundlandfischerei, Schiffbau, Seiden- und Teppichweberei, Wagenbau, Handelsverkehr mit Jersey, Guernsey, Frankreich, Spanien, Portugal, besonders in Wein und Getreide. Durch eine Eisenbahn mit London, durch Kanale mit Winchester, Andover und Salisbury verbunden; Dampfschiff nach Havre, besuchte Mineral- u. Seebader, Leuchtthurm. 1841: 27,490, 1851: 33 305 E. 50° 54' 0" n. Br., 16° 15' 40" ö. L. 3) **Southampton. East-, North-, West-**, 4 Orte im Unions-St. Massachusetts, Grfsch. Hampshire; 1810. 1137, 717, 3750, 759 Einw. 4) Grafsch. in Virginia, 1840: 14 523, 1850: 13.122 Einw. 5) Stdtsch. in Hampshire, Grfsch. Rockingham; 462 Ew. 6) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Trumbull; 290 Ew. 7) Stdtsch. in Pennsylvania, Grafsch. Bedford, 1513 Einw. 8) Stadtsch. ebend., Grafsch. Cumberland, 1481 Einw. 9) Stdtsch. ebend., Grafsch. Franklin; 1703 Einw. 10) Inselgruppe im N. des Pacific-Meers, S. von der Halbinsel Melville, davon durch die Erzgentrait getrennt. 11) S. auch **Hampton, South-**.

South-Bainbridge, St. im Un.-St. New-York, Grfsch. Chenango; 400 Einw.

South-Bend, St. im Un.-St. Indiana, Gfsch. St.-Joseph, 1000 E.

South-Bloomfield, St. im Un.-Staat Ohio, Grafsch. Pickaway; 200 Einw.

Southborough, Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Worcester; 1810: 1115 Einw. Vgl. auch **Northborough** und **Westborough**.

Southbridge, Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, WSW. von Boston, 2031 Einw. [1373 Einw.

South-Bristol, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Ontario,

South-Britain, St. im Un.-St. Connecticut, Gfsch. New-Haven; Fabriken für Hüte, Teppiche. 250 Einw.

Southbury, Ort im Un.-St. Connecticut, Grafsch. New-Haven, links am Housatonick, 1820: 1662, 1840: 1312 Einw.

South-Church, Df. in England, Grfsch. Essex; 433 Ew.

South-Coates, Stadtsch. in England, Grafsch. York, Ostriding; 1167 Ew. [484 Ew.

South-Creek, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Bradford;

South-Dean, Kchspl. in Schottland, Grfsch. Roxburgh, am Jed; 868 Ew.

Southeast, 1) Stadtsch. im Un.-St. Indiana, Grafsch. Orange; 1247 Ew. 2) Ort in New-York, Grfsch. Putnam, 1820: 1909, 1840: 1910 Einw.

South-Easton, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Northampton; Hochofen, Hammerwerk. 661 Ew.

Southend, 1) Df. in England, Gfsch. Essex, SO. von Chelmsford, l. an der Mdg. der Themse, gegenüber Sheerness; Seebad. 1791 Ew. 2) Kchspl. in Schottland, Grafschaft Argyle. S. auf der Halbinsel Kantyre, 2040 Ew.

Southerness, Cap von Schottland, Grafsch. Kirkcudbright, NW. am Solway-Golf; 54° 52' 30" n. Br., 14° 4' 32" ö. L.

Southfield, 1) St. im Un.-Staat Michigan, Grafsch. Oakland; 1061 Ew. 2) Ort in New-York, Gfsch. Richmond, S. auf der Staaten-Insel; 1820: 1012, 1840: 1619 Ew.

Southfleet, Df. in England, Gfsch. Kent; 667 Ew.

South-Fork, Stadtsch. im Un.-Staat Arkansas, Grafsch. Izard; 337 Einw.

South-Frankfort, Ort im Un.-St. Kentucky, am Kentucky; gegenüber der Hauptstadt.

South Hadley, Stadtsch. im Un.-Staat Massachusetts, Grafsch. Hampshire, weibl. Seminar, Fabriken. S. **Hadley, South-**.

South-Hamlet, Wlr. in England, Gfsch. Gloucester; 1033 Ew.

South-Hill, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 610 Ew.

Southhold, Stadtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Suffolk. NO. in Long-Island, 1820: 2868, 1840: 3907 Einw.

Southhill, Kchsp. in England, Grfsch. Bedford, 1188 Ew.

Southington, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Grfsch. Hartford, 1820: 1807, 1840: 1887 Ew. 2) Ort in Ohio, Grfsch. Trumbull; 883 Ew.

South Island, 1) England gehörige Insel in Nord-Amerika, 43° 26' 22" n. Br., 48° 22' 2" w. L. 2) Kleine Insel im nordl. Australi-Ozean, SO. von Niuon, darauf steht ein gegen 3000' hoher nackter Felsen, 31° 30' n. Br., 157° 40' ö. L.

South-Kingston, Stdtsch. im Un.-St. Rhode-Island, Gfsch. Washington; Wollfabriken, Walken, Baumwollspinnerei. 3717 Ew.

South-Middletown. 1) Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvanien, Grfsch. Cumberland; 2056 Ew. 2) St. in New-York, Grfsch. Orange; 800 Einw.

South-Newcastle, St. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Gallia; Hochofen, Hammerwerk, Walzwerk, Steinkohlen.

Southoe, Df. in England, Gfsch. Huntingdon; 300 Ew.

Southolt, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 211 Ew.

Southport, 1) Flck. in England, Gfsch. Lancaster, an der Mdg. des Ribble in die irische See; Seebad. 2) Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Chemung; 2101 Einw. 3) Stdtsch. in Connecticut, Gfsch. Fairfield, Akademie, Bank. 700 E. 4) Stdtsch. in Wisconsin, Gfsch. Racine; 500 Ew.

Southrey, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 1023 Ew.

Southrop, Dr. in England, Grfsch. Gloucester; 403 Ew.

Southwark ein Stadtviertel von London (s. das), rechts der Themse, unmittelbar gegenüber der City, mit der es durch die London-, Southwark- und Blackfriars-Brücke in Verbindung steht. Die vorzüglichsten Gebäude sind die Erlöser- und Georgs-Kirche, das Guy-, Thomas- und Bethlehem-Hospital, Taubstummenanstalt; Gefängniß der Queens-Bench, Surrey-Theater und Obelisk, Barclay's große Brauerei. Southwark ist eines der bindestthätigsten Viertel der Hauptstadt. 1841 112 620, 1851 172,864 E. mw.

Southwell, St. in England, Grfsch. Nottingham, in einem fruchtbaren und bewaldeten Thal, an einem Bach, der vorzügliche Forellen nährt, sehr alte und schöne Kirche, Seiden- und Baumwollweberei, Spitzen. 3516 Ew.

Southwest, 1) Stdtsch. im Un.-Staat Indiana, Grafsch. Orange; 998 Ew. 2) Stdtsch. in Pennsylvanien, Grfsch. Warren. 211 Ew.

Southwick, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Hampden; 1820: 1253 1840 1214 E. 2) Df. ebd., Grfsch. Southampton; 749 E. 3) Stdtsch. ebend., Grfsch. Sussex, 937 E. 4) Stdtsch. ebend., Gfsch. Wilts, 1397 Ew.

Southwold, St. in England, Gfsch. Suffolk. S. bei Yarmouth, an der Mdg. der Blythe in die Nordsee; Kirche und Rathhaus, der Hafen ist durch 2 Molos gebildet. Handel mit Häringen, Seetang und Bier; Seebad. Am Kanal ab und nach Calcutta 2103 E. Auf der Rhede Seeschlachten zwischen der engl. und holländ. Flotte 1666, und zwischen der engl.-franz. und holländ. Flotte 1672.

Southworth, Stdtsch. in England, Gfsch. Lancaster, 1135 Ew.

Sou-Tsien, St. in China, Prov. Kiang-Sou, SO. am See Ko-Ma u. unweit dem Kaiser-Kanal, links am Yang-Ho, 33° 0' 50" n. Br., 136° 10' 20" ö. L.

Soutto, Flck. in Portugal, Pv. Beira, NNO. bei Trancoso.

Souvigne, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arrond. Niort; Mühlsteinbruch. 1490 Einw.

Souvigny 1) St. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins, in einem Thal, l. an der Queune; gothische Kirche mit den Grabmälern der Herzöge von Bourbon; Nägel-, Oel- und Wachslichtfabr., Glasflaschenfabr. 2850 E. 2) Df. mit Markt ebd., Dep. Loir-Cher, Arr. Romorantin, in sumpfiger Gegend; 615 Einw.

Souvo, Pv. im W. der japan. Insel Nifon; stößt S. an den Australi-Ozean, ist sehr gebirgig, auch sehr fruchtbar, aber gut bebaut.

Souvret, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, bei Charleroi; 833 Einw.

Souza, 1) Nebenfl. des Douro r., in Portugal, Pv. Minho; fließt SW., SO. und S. 2) Flck. ebend., Prov. Beira, SSO. bei Aveiro; 3710 Ew. 3) Bezirk. Flck. in Brasilien, Pv. Espiritu-Santo, r. am Rio-Doce, in sehr fruchtbarer Gegend.

Souzel, 1) Flck. in Portugal, Pv. Alemtejo, N. bei Estremoz; Hospital und Hospiz; Schlacht zwischen den Spaniern und Portugiesen 1833. 2) Flck. in Brasilien, Prov. Para, l. am Xingu, Jagd, Fischerei, Töpferei. Von Indianern bewohnt.

Sovana, s. **Soana**.

Sovar, s. **Salzburg** 5.

Sovereto, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, am Golf Sanctiace; 333 Einw.

Sovere, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. von Bergamo, am Eingang des Val-Camonica, am Lunasso; Seidenspinnerei, Eisenhämmer, Fayencemanufaktur.

Soverato, Flck. in Toscana, Bz. Pisa; 750 Ew.

Soveria, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, l. am Simmari; 1058 Ew.

Sovinkberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 290 Ew.

Sovicille Df. in Toscana, Provinz Siena; ausgezeichneter gelber Marmor.

Sovik, turk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Novibazar.

Sovizzo, Flck. in Oesterreich, Venedig, Del. Vicenza.

Sow, Df. in England, Grfsch. Warwick; Weberei. 1388 Ew.

Sowadina, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Prerau, Herrsch. Neu-Bistritz; 210 Einw.

Sowallick, Gebirge in Grönland, N. von dem Baffins-Meer, bei der Prince-Regent-Bai.

Sowenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jung-Bunzlau; 310 Einw.

Sowerby, 1) Df. in England, Grafsch. Cumberland; 1007 Einw. 2) Flck. ebd., Gfsch. York, Nordriding; 957 Ew.

Sowero, Sowerbo, Ortschaft in England, Grafsch. York, Westriding, WSW. bei Halifax, am Calder, über den eine Brücke führt; 8100 Einw.

Sowienitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg; 290 Einw.

Sowietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 210 Einw.

Sowina, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 260 Ew.

Sowinka, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg, SW. bei Jung-Bunzlau; Schloß. 330 Ew.

Sowiny, Haufen in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Krotoschin; 213 Ew.

Sowton, Df. in England, Gfsch. Devon; 382 Einw.

Soya, Cap der Nordspitze der japan. Insel Yeso.

Soyland, Ortschaft in England, Grafsch. York, Westriding; 3380 Ew.

Soyon, Df. mit Markt in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, rechts an der Rhône; 480 Einw.

Soyre, St. in Brasilien, Pv. Para, Distr. der Insel St. Johannes.

Sopskoyen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 300 Ew.

Sozol, Flck. auf der canar. Insel Teneriffa.

Spaa, St. in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich, S. bei Verviers, in

einem tiefen Thal, zwischen steilen und pittoresken Gebirgen, an der Vese; vorzügl. und stark besuchte Mineralquelle Pouhon, von der jährlich mehr als 130,000 Flaschen versendet werden, lebhafte Industrie in Drechslerwaaren, Elfenbein- und lackirten Holzwaaren (Toiletten), Gerbereien, Baumwollspinnerei, Eisenhämmer, Hochöfen. 3850 Ew.

Spaardam, St. in den Niederlanden, Nordholland, Arr. Harlem, an der Mdg. des Spaarnaa in das Y; große Schleuse, in deren Kammer 30 Schiffe stehen können. 600 Ew.

Spaatz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Westhavelland; 300 Einw.

Spabrucken, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Kreuznach; Eisenbergwerk, Schmelzhütte, Pfeffermühle. 720 Einw.

Spaccaforno, St. in Sicilien, Syrakus, NO. bei Modica; Salzschlämmerei. 8500 Einw.

Spachbrücken, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, A. Dieburg, bei Rheinheim, Strohflechterei. 820 Ew.

Spachendorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, am Fuß des Raudenberges und der Hosnitz; 1325 Ew.

Spada, nördlichstes Cap im W. der Insel Kandia; 35° 40′ 30″ n. Br., 41° 23′ 50″ ö. L. [Meisina.

Spadafora, Flck. in Sicilien, am tyrrhenischen Meer, WNW. bei

Spadeland, heißt der nördliche Theil des Ochsenwerders, SO. von Hamburg; 239¼ Morgen Land. 380 Ew.

Spaden, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Bederkesa; 335 E.

Spadra, Stdtsch. im Un.-St. Arkansas, Gfsch. Johnson; 1451 E.

Spätenwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; 240 Einw.

Spafford, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Onondaga, O. am See Skaneateles, 1315 Einw.

Spaghe, Ort in Tripolis, Barka, S. von der Küste.

Spahl, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, Amt Geisa; 440 Ew.

Spahlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Kupferhammer. 469 Ew.

Spahn, Brsch. in Hannover, Osnabruck, Amt Meppen, 400 Ew.

Spaichingen, 1) OA. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr.; 3 QM., 22,847 E. in 1 St. 23 Dfrn., davon 3 mit Marktrecht, 1 Df., 9 Weilern. Viehzucht ist der bedeutendste Erwerbszweig; daneben Granatbohren u. Seidenspinnerei. Das Spaichinger Thal ist eins der schönsten in Wurtemberg, durch welches die Straße nach der Schweiz führt. 2) St. ebd., an der Prim, am Fuß des 3025′ hohen Dreifaltigkeitsberges mit einer Wallfahrtskirche, im gleichn. Thal; beträchtl. Viehzucht, etwas Ackerbau, Baumwoll-, Floretseiden- und Seidenspinnerei, Halbseidenwaarenfabr., Feldbau, Viehzucht. 1682 Einw.

Spaitla, St. in Tunis; viele Alterthümer.

Spalan, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Kirkkilissa.

Spalatro, Spalato, 1) Kr. in Oesterreich, Dalmatien; zwischen dem Kr. Zara N., der Türkei O., dem Kr. Macarsca SO., dem adriat. Meer S. u. W. Dazu gehören mehrere Inseln, z. B. Bua u. Solta, er hat eine sehr zerrissene Küste mit dem Golf von Salona. Der Cettina ist der einzige bedeut. Fl., und Feigen sind das hauptsächlichste Produkt, das auch zur Ausfuhr kommt, außerdem Wein, Oel, Früchte, bedeut. Seidenproduktion, Sardellen. 89 QM., 1839: 160,592 Einw. in 3 St., 15 Flecken und 271 Dfrn. 2) Hptst. ebd., NW. von Macarsca, N. am Kanal Brazza; Erzbischofsitz, Kathedrale und mehrere Kirchen, Seminar, Gymnasium, Normalschule, Museum der Alterthümer, Hospital, Lazareth; Handel mit gesalzenem und geräuchertem Fleisch, Olivenöl, Wein, Feigen; Weberei in Seide und Wolle, Gerberei u. Fischerei. Hafen (ein äußerer und innerer) mit gutem Ankergrund; Schwefelquellen. 10,300 Einw. 43° 30′ 23″ n. Br., 31° 6′ 15″ ö. L.

Spalding, St. in England, Grafsch. Lincoln, S. bei Boston, am Welland; großer Hafen, große Markthalle, Justizpalast, alte Kirche, Hospital; Handel mit Steinkohlen, Getreide, Vieh, Wolle; große Waarenmagazine. 7627 Einw.

Spaldwick, Df. in England, Gfsch. Huntingdon; 415 Einw.

Spallenen (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Oletzburg und resp. Johannisburg; 260 und 200 Ew.

Spalmadori, Kusum-Adassi, kleine türkische Inselgruppe im ägeischen Meer, zu Anatolien gehörig, NO. bei der Insel Chio; Seesieg der Türken über die Venetianer. 1695 Ew.

Spalow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semtl; 330 Einw.

Spalt, St. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Pleinfeld; Schloß, Mühlen, berühmter Hopfenbau. 1765 Einw.

Spana, Ort in Spanien, Aragonien, N. von Barbastro.

Spanbeck, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amt Bovenden, bei Göttingen; 358 Einw.

Spanberg, japan. Insel, Kurilen, W. von Kunaschir; vulkanisch.

Spandau, Spandow, befest. St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, am Zusammenfl. der Spree u. Havel; Citadelle auf einer Havelinsel, Artilleriewerkstätte, Pulverfabrik, Gewehrlauf- und Bajonettschmieden, Gewehrfabr., Geschützgießerei und Kanonenbohrwerk, Woll- und Leinenzeugmanufacturen, Gerberei, Töpferei, Tabakpfeifenfabr., Brauerei, Brennerei, Schifffahrt, Schiffbau, Fischerei, große Strafanstalt. 1831: 6715, 1843: 8918, 1849: 9397 Einw. 52° 33′ 7″ n. Br., 30° 51′ 45″ ö. L.

Spanden, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland; 200 Ew.

Spang, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich; 490 Ew.

Spangenberg, St. und Sitz des gleichnam. Amts in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Melsungen; Tuch-, Filz-, Messerfabr., Leinweberei und Leinenhandel, Staatsgefängniß; dabei das gleichn. Schloß mit Bergfestung. 2202 Ew.

Spaniard's-Bai, Sydney-Harbour, Bai an der NOk. der Insel Cap-Breton, mit zwei tiefen Armen. An dem östlichen liegt die Stadt Sidney.

Spanien, Espana, ein Königr. im westl. Europa, zwischen 36° 0′ 30″—43° 46′ 40″ n. Br. u. 8° 26′—20° 55′ ö. L. Die äußersten Spitzen sind im N. das Cap Ortegal, O. das Cap Creus, S. das Cap Tarifa, W. das Cap Finisterre. Spanien umfaßt den größten Theil der großen südwestl. pyrenäischen Halbinsel Europas, und liegt zwischen dem atlant. Ozean N. und W., dem mittelländ. Meer O. und S., Frankreich N., Portugal W. Gegen Frankreich bilden die Pyrenäen die Grenze, gegen Portugal ist der Grenzpunkt auf der Küste die Mdg. des Minho, u. geht den Fl. aufwärts bis zum Einfluß der Folia, dann diesem Fluß entlang, durchschneidet darauf die Lima und folgt beinahe dem Breitengrad 41° 50′ und dem Manzanas in der ersten Hälfte, dann dem Duero u. darauf dem Miranda bis zum Einfluß des Aqueda, dem sie auch zum Theil folgt, und darauf gerade gegen S. gerichtet ist bis zu den Quellen der Coa und Elga, und folgt dem letzteren, folgt dann dem Tajo bis zur Mündg. des Sever, dann SO. mit dem Caya, der bald in die Guadiana fällt, geht diesem Fluß entlang bis aufwärts Maurao, folgt dann dem Chanza u. dann dem Guadiana bis zum Ozean. 8446,71 QM. (incl. der Balearen) mit 1849: 13,958,500 Ew. Längste Linie von NO. nach SW. 143 M. Die Küstenlänge vom Cap Cervera bis zur Mdg. des Guadiana, im S. und O., beträgt 285 Stunden, und im W. u. N. 199 Stunden. Im O. sind die bedeutendsten Caps: Creus, S.-Sebastiano, S.-Martin und Palos; im S. Gata und die Spitze von Gibraltar; im W. Finisterre, im N. Ortegal, Peñas, Machichaco. Spanien ist ein Gebirgshochland. Darin treten besonders die beiden Hochebenen Alt- und Neu-Kastilien hervor, jenes fast durchaus 2200, dieses 2000′ hoch ü. d. M. Die erste abfallende Stufe bildet Andalusien. Aragonien bildet eine geschlossene, breite Thalebene. Ueppig fruchtbar ist die Küstenebene von Valencia. Ueber die Naturbeschaffenheit dieser Landschaften, so wie über die Pyrenäen, das cantabrische u. a. Gebirge s. die besonderen Artikel. Die Hauptfl. sind der Duero, Tajo, Guadiana, Guadalquivir, Segure, Xucar, Guadalaviar, Ebro, Llobregat, Ter. Das Klima ist im Allgemeinen warmgemäßigt, jedoch sehr verschieden. Man unterscheidet 1) Mittelspanien: 15° R. mittlere Temperatur, sehr wenig Regen, der meiste im Winter 2) Nordspanien: das Klima v. Süd-Frankreich, 3) Westspanien viel wärmer, aber auch wechselnder, Hitze bis auf 33°, sehr wenig Regen, 4) Südspanien: afrikanischer Anstrich des Klimas und der Produkte, z. B. Aloe, Cactus, Ananas, Bananen, Mandeln ꝛc.; 5) Ostspanien: das klimatische Paradies Spaniens, ähnlich Kleinasien und Syrien, mit ewigem Frühling, durch Seewinde gemilderter Hitze und einer Temperatur, die nur selten unter 0° geht. Eine Plage ist der Solano im S. und der Gallego im N. — Die Bewohner sind gut gebaut und werden meist sehr alt, aber die Frauen altern sehr rasch, werden mit 11—12 Jahren mannbar, mit 13 und 14 Jahren vermählt und sind mit 25—30 Jahren schon Matronen. Im Charakter zeigt sich eine gewisse Frische, ein stolzes Selbstbewußtsein, Genügsamkeit, Mäßigkeit, Nüchternheit, Muth, Tapferkeit, Vaterlandsliebe, Eifersucht, Wollust, Unverjährlichkeit, Verschlossenheit u. in Zeiten der Ruhe Trägheit und Arbeitsscheu, Mißtrauen, Grausamkeit u. Härte. Es verschmelzen sich in des Spaniers Charakter Römerstolz, Gothentrotz und Maurenhitze. Im Betragen ist er ernst, gravitätisch, gegen Fremde gastfrei, fein und zurückhaltend, in seiner Erscheinung prunkvoll. Es fehlt ihm weder an geistiger noch körperlicher Kraft, aber Fanatismus und Aberglauben halten die geistigen Kräfte nieder, noch mehr der Mangel an Freiheit des inneren Menschen. Hauptvergnügen bildet noch immer das Stiergefecht. — Die politische Eintheilung des Landes ist bis in die neueste Zeit wiederholt verändert worden. Das, was ehedem Königreiche waren, sind nach der neueren Eintheilung meist General-Kapitanate geworden, mit Prov. Sie sind:

General-Kapitanat Andalusien.

Königr.:	Prov.:	QM.	Ew. 1833:	1849:
Sevilla.	Sevilla	423	367,303	420,000
	Huelva		133,470	153,462
	Cadix		324,703	358,446
Cordova.	Cordova	193,75	315,439	348,456
Jaen.	Jaen	209,25	266,919	307,410
Granada.	Granada	452,81	370,974	427,240
	Almeria		234,789	292,504
	Malaga		390,515	438,000

General-Kapitanat Aragon.

	Saragossa	693	301,408	350,000
	Huesca		214,874	247,103
	Teruel		218,403	250,000

G.-K. Castilla-la-Nueva (Neu-Kastilien).

Madrid	61,88	320,000	405,737
Toledo	412,86	282,197	330,000
Guadalaxara	91,6	159,275	199,746
Cuenza	531,51	334,582	252,723
Ciudad-Real	334 96	277,788	303,594

G.-K.-Castilla-la-Vieja (Alt-Kastilien).

	Burgos	361,13	224 407	234,022
	Santander		147,718	190,000
	Logroño		169,059	185,519
	Soria	191,81	115,619	140,000
	Segovia	163,12	134,854	135,000
	Avila	120,93	137,903	132 936
Asturia.	Oviedo	173 45	434,633	510,000
Leon.	Palencia	81,56	148,491	160,000
	Valladolid	152,41	184,647	210,000
	Leon	277,38	267,436	288,833
	Salamanca	264 94	210,314	180,000
	Zamora	167,63	159,425	240,000

G.-K. Estremadura

	Badajoz	674,33	306,092	336,136
	Caceres		241,328	264,988

G.-K. Catalunia.

	Barcelona	573,2	442,272	533,695
	Gerona		233,477	262,594
	Lerida		151,323	197,445
	Taragona		214,150	290,000

Königr.:	Prov.:	QM.	Ew.	1833:	1849:
	General-Kapitanat Galizia.				
	Coruna	748,1	433,670		511 492
	Lugo		357,272		410,437
	Orense		319,038		390,000
	Pontevedra		336,006		430,000
	G.-K. Valencia.				
Valencia.	Valencia	361,59	388,961		500,000
	Castellon-de-la-Plana		199,290		247,741
	Alicante		268,923		263,219
Murcia.	Murcia	370,69	283,549		400,000
	Albacete		190,766		195,531
	G.-K. Navarra.				
	Pamplona	115,21	230,925		280,000
	G.-K. Guipuzcoa oder die baskischen Provinzen.				
Alava.	Vitoria	50,91	67,523		81,397
Biscaya.	Bilbao	59 63	111.433		170 000
Guipuzcoa.	S.-Sebastian	29,23	106,599		141,752
Mallorca.	Balearen und Pithyusen	82,96	229,197		253,000

Außerdem besitzt Spanien auf der Nordk. von Afrika die vier festen Plätze oder Presidios: Ceuta, Penon-de-Velez, Alhucemas u. Melilla, darunter Ceuta der wichtigste ist; die canarischen Inseln nebst Fernando-Po und Annobon, die Portugal 1778 im Frieden von Pardo abtrat; in Asien das General-Kapitanat der Philippinen, nämlich einen Theil der Insel Manilla und Mindanao, mehrere von den Bissayer-Inseln, die Babuyanen- oder Bashi-Inseln, die Marianengruppe, in Amerika nur noch die Inseln Cuba, Porto-Rico und die Jungfern-Inseln. Spanien, das zu der Entdeckung Amerika's die Mittel gab, damit Columbus seinen Plan ausführen konnte, aber auch dadurch diese neue Welt gewann, hat davon beinahe nichts mehr; denn alle Länder, die es besaß, haben sich zur Selbstständigkeit erhoben. Spaniens Größe und Macht ist verschwunden. Trotz des Uebermaßes der Abgaben ist es in Schulden versunken, deren Masse auf 16 227,474,922 Realen angegeben wird, während die auf das höchste getriebene jährl. Staatseinnahme nur 1098,300,000 Realen, und die jährliche Staatsausgabe 1184,377,173 Realen beträgt. Gewerbe und Ackerbau liegen sehr darnieder und die unproductiven Volksklassen, als Beamte, Geistliche, Heer, Dienstboten nehmen in keinem Lande einen so hohen Procentsatz der Bevölkerung ein als hier. Von den beinahe 14 Mill. Einw. treiben nur 40,000 Gewerbe, 725,000 gehören dem Adel, 60,000 der Kirche an, ohne die 255,000 Mönche und Nonnen. Dazu tritt die Unzahl von Bettlern, Müssiggängern u. s. w. Handel und Industrie sind im Allgemeinen unbedeutend, und selbst die große Produktionsfähigkeit des Landes ist vernachlässigt, wenn auch einige Städte handelsthätig sind u. Fabriken haben; denn der Verkehr ist weder sehr rege noch allgemein. Den Handel hemmen die nicht abbrechenden innern Unruhen, der Mangel an Wegen und Straßen, das Wesen der Guerillas und Räuberbanden, die elenden Wirthshäuser. Im Außenhandel ist fast nur Cadix von Belang. Gegen Frankreich und Portugal ist nur von Schmuggelei zu sprechen. Die Schafzucht ist der einzige Hauptgegenstand, und außerdem werden etwas Wein, Saffran, Krapp, Flachs, Hanf, Seide, Südfrüchte gepflegt. Die Industrie schafft Seiden-, Baumwoll- und grobe Wollzeuge, auch feine Tuche, Waffen, Eisen- und Gußwaaren. Die Volksbildung steht sehr tief, ohngeachtet Spanien viele Universitäten hat; denn es fehlt Volksunterricht, das einzige Mittel für Volksbildung. Das Heer besteht ohngefähr aus 99 600 Mann in der Linie, und 43 500 Mann Provinzialmilizen; die schwache Flotte besteht aus 3 Linienschiffen, 6 Fregatten, 5 Corvetten, 6 Briggs, 6 Dampfbooten und einigen andern kleinen Fahrzeugen. Die Bewohner sind theils Spanier, theils Basken, die sich auch durch ihre Sprache unterscheiden. In den Alpujarras leben noch Nachkommen der Mauren. Die herrschende Religion ist die römisch-katholische; aber das schreckliche Glaubensgericht, die Inquisition, ist im Jahr 1820, und im Jahr 1834 die Klöster aufgehoben. Es besteht eine Repräsentativverfassung, die im Lauf der letzten 20 Jahre mehrfach, bald mehr im Sinne des monarchischen, bald mehr des demokratischen Princips modificirt worden ist, in der Hauptsache aber auf der Grundlage der Cortesverfassung von 1813 beruht, der Art, daß die Landesdeputirten in 2 Kammern, dem Senat und dem Congreß die gesetzgebende Gewalt mit dem Könige theilen, während der König die ausübende Gewalt hat. Der König hat den Titel: Katholischer König von Spanien und Indien; der Kronprinz heißt Prinz von Asturien, die übrigen Prinzen Infanten und Infantinnen.

Spanish-Lake, großer See im Un.-St. Louisiana, W. bei Natchitoches; fließt O. durch den Red-River ab. [See.

Spanish-River, brit. Fluß in Oberkanada; mündet in den Huron-

Spanishtown, Santiago-de-la-Vega, Hptst. der Insel Jamaica, am Cobre, W. von Kingston; schlecht gebaut und ungesund. Sitz des Gouverneurs und des höchsten Gerichtshofes. 6000 Ew.

Spannberg, Df. in Oesterreich, ehemal. Untermannhardsbergkr.; 1400 Ew.

Spannegeln, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 210 Ew. [240 Ew.

Spanow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Taus;

Spansberg, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Großenhain; 320 Ew. [Bzbpt. Leitmeritz; 240 Ew.

Spansdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa,

Spantekow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Anklam; 403 Ew. [Carinola; 1585 Ew.

Sparaniff, Df. im Königr. Neapel, Pv. Terra-di-Lavoro, O. bei

Sparbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Unterwienerwald; 400 Ew. [Levanger; 2800 Ew.

Sparboen, Kchsp. in Norwegen, Nordre-Trondhjems-Amt, N. von

Sparenberg, Flck. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, an der Saale; Baumwollweberei. 428 Ew.

Sparham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 321 Ew.

Sparkford, Df. in England, Gfsch. Somerset; 286 Ew.

Sparneck Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Münchberg; Schloßruine. Kupferhammer. 960 Ew.

Sparöe, schwedisches Eiland, zum Kalmar-Län gehörig, nur durch einen schmalen und tiefen gleichnam. Kanal vom Festland getrennt; Leuchtthurm. [Orea; 2300 Ew.

Sparone, Df. im Königr. Sardinien, WSW. bei Ivrea, links am

Sparrieshoop, Df. in Holstein, Gfsch. Rantzau; 260 Ew.

Sparsee Dr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 510 Ew.

Sparsholt, 1) Df. in England, Gfsch. Berks; 903 Einw. 2) Df. ebd., Gfsch. Hants; 373 Ew.

Sparta 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Livingston; 1820: 1475, 1840: 3841 Ew. 2) Hptort der Grafsch. Hancock in Georgia, 1840: 314 Einw. 3) Stdtch. in Indiana, Grafsch. Noble; 345 Einw. 4) Stdtch. in Pennsylvanien, 630 Einw. 5) Stadtsch. in New-Jersey, Grfsch Sussex; 340 Einw. 6) St. in Tennessee, Grafsch White, 350 Einw 7) Fl.k. in Griechenland, Morea, griech. Bischof. Tribunal.

Spartanburg, Distrikt NW. im Un.-St. South-Carolina; 1820 16 989, 1830: 21,150, 1840: 23,669 Ew. Gleichnam. Hauptort (Court-House).

Spartel, Cap in Marokko, Pv. Fez, NW. bei Tanger; NWspitze Afrikas; 35° 48' 30" n. Br., 11° 45' 25" ö. L.

Spartivento, Cap des Königr Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1; Südspitze Italiens im jonischen Meer; 37° 56 0" n. Br., 33° 43' 20" östl. L.

Spas, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Spask, 1) Krst. in Rußland, Gouv. Kasan, am Einfluß der Bezdna in die Wolga, Ackerbau, Viehzucht, Salzhandel. 5000 Ew 2) Krst. ebend., Gouv. Rjasan, l. am Oka, Salzmagazin und Getreidehandel. 1580 Ew. 3) Krst ebd., Gouv. Tambow, Schmiede- und Eisenwaaren, Kohlenbrenner. 3000 Ew.

Spaskoe, 1) Df. in Rußland, Gouv. Kaluga; Segeltuchfabriken, Papiermühlen. 2300 Ew 2) St. ebd., Gouv. Twer.

Spati, Cap der Nordspitze der jonischen Insel Cerigo; 36° 23' n. Br., 40° 37' ö. L.

Spatza, Spacsincze, Flck. in Ungarn, Com. Preßburg; 1030 Ew.

Spatton, Dr. in England, Gfsch. Somerset; 1002 Ew.

Spay (Nieder-, Ober-), 2 Dr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar; bedeut. Lachsfang. 328, 633 Ew.

Spear östlichstes Cap von Neufoundland, Halbinsel Avalon, SO. bei St.-John, 47° 31' 22" n Br., 31° 57 50" w L.

Specchia de'-Preti St im Königr. Neapel, Pv. Terra-di-Otranto, OSO bei Gallipoli, 1500 Ew.

Specchiagallone, Flck. im Königreich Neapel, Provinz Terra-di-Otranto, NO. bei Nociglia; 325 Einw.

Spechbach, Pfd. in Baden, Unterrheinkr, Amt Neckargemünd; 795 Ew.

Spechtsbrunn, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Gräfenthal; auf dem höchsten Punkt des Rennwegs. 460 Ew.

Spechtsdorf, Dr in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Arnswalde, 255 Ew.

Spechtshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Oberbarnim, an der Schwarza, bei Freienwalde; bedeutende Papierfabrik, die jährlich 21.000 Ries Papier liefert. 280 Ew.

Speria, St. im Königreich Sardinien, Genova, an einem Golf, der einen vorzügl. Hafen bildet; 8000 Einw.

Speck, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 290 Ew. 2) Dr ebd., Rgbz Düsseldorf, Kr. Kempen, 280 Ew.

Speckhorn, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 380 Ew.

Speckswinkel, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain, Amt Neustadt; 431 Ew. [Warthe, bei Lenczy.

Specymier, Flck. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, l. an der

Speedsville, Stdtch. im Un.-St. New-York, Grfsch. Tompkins, 300 Ew.

Speele, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amt Münden; 300 Ew.

Speene, Speenhamland, Kirchdf. in England, Grafsch. Berks, bei Newbury; ein Schloß auf den Ruinen eines römischen Kastells. 2150 Ew.

Speer, die höchste und 6220' h. Kuppe des Schännisserberges, SW. im schweizer Kant. St.-Gallen, mit prächtiger Aussicht auf die östl. und nordöstl. Schweiz. 47° 11' 11" n. Br., 26° 47' 13" östl. L.

Speicher, 1) gr. Pfdf. im schweiz. Kant. Appenzell, Außer-Rhoden, Bz. Trogen, SO. bei St.-Gallen, S. am Vögelisseck; 2685 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kreis Bitburg; irdene Tabakpfeifen- und Steingeschirrfabriken. 1800 Ew.

Speicherz, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, an der hinteren Sinn; Pottaschsiederei. 280 Ew.

Speick, Df. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Gladbach; 360 Ew.

Speier, s. **Speyer**.

Speierling, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Tachau; 260 Ew.

Speightstown, St mit Hafen auf der Westk. der Klein-Antillen-Insel Barbadoes, N. bei Bridgetown; 2 Forts, schöne Kirche. 13° 14' n. Br., 42° 6' w. L.

Speinsbart, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Eichenbach, 230 Ew.

Speitsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 440 Ew.

Speke, Stdtsch. in England, Gfsch. Lancaster; 348 Ew.

Speldhurst, Kchdf. in England, Gfsch. Kent, SW. bei Maidstone; 2100 Ew. [1030 Ew.

Speldorf, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Duisburg;

Spelle, Df und Bauerschaft in Hannover, Osnabruck, Lingen, bei Schapen; 474 Ew.

Spellen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 455 E.

Spello, St. im Kirchenstaat, Del. Perugia, NNW. bei Foligno; 2000 Einw

Speloncato, Flck. in Frankreich, Corsica, Arrond. Calvi, an hohen Gebirgen; 825 Einw.

Spelsbury, Df. in England, Gfsch. Oxford; 597 Ew.

Spencer, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Worcester; 1820: 1518 1850 1601 E. 2) Gfsch. in Indiana, 1829: 1882, 1840: 6305 1850: 8054 E. Hptort: Rockport. 3) Gfsch. in Kentucky, 1840 6381, 1850: 5840 E. Hptort Taylorsville, 398 Ew. 4) Ort in New-York, Grfsch. Tioga, 1552 E. 5) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Guernsey; 1869 E. 6) Stdtsch. ebd., Twp. Medina; 551 Einw. 7) St. in Indiana, Grfsch. Owen, Gerichtshaus. 380 Ew. 8) Golf an der Südk. von Neuholland, zwischen dem Kap Catastrophe W., und Kap Spencer O., in NNO. Richtung. Die Halbinsel York im O. trennt ihn vom St.-Vincent-Golf. 9) Kap des nördl. Nord-Amerika, Neu-Norfolk, NW. des Archipels König Georg III., 65° 16' 42" n. Br., 143° 7' 45" w. L. 10) Berthier Kap der Südk. von Neuholland, Flinders-Land, SW. spitze der Halbinsel York, 15° 15' 30" s. Br., 134° 34' 0" ö. L.

Spencerport St. im Un.-St. New-York, Gfsch. Monroe; Hochofen, Wagenfabrik. 500 Einw.

Spencertown, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Columbia; 200 Ew. [215 Ew.

Spengawsken, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard.

Spenge, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford; 1850 Einw.

Spennithorne, Df. in England, Gfsch. York, Nordriding; 790 E.

Spenrath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 200 Ew.

Sperbersdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Brux; 240 Einw.

Sperenberg Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Teltow, bei Zossen; Gypsbrüche 294 Einw.

Spergau, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, 658 Ew.

Sperlhammer, Weiler in Baiern, Oberpfalz, Landger. Weiden; Spiegelglasschleife. 70 Einw.

Sperling, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 266 Ew. [1600 Ew.

Sperlinga, Flck. in Sicilien, Catania, W. bei Nicosia; Citadelle.

Sperlonga, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, WNW. bei Gaeta, am tyrrhen. Meer; 1295 Ew.

Spesbach, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl; 513 Ew.

Speschau Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn; 310 Ew.

Spesenroth, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; Eisengruben. 156 Ew.

Spessart, 1) Waldgebirge in Baiern, Unterfranken, im W. des Regierungsbezirkes, das den größten Theil des Aschaffenburger Gebiets bedeckt, nach Kurhessen, Provinz Hanau, hinüber streicht und NO. durch die gegen W. auslaufenden Vorberge der Rhön mit dieser zusammenhängt, 32 QM. groß. Es wird gegen O. durch die Sinn, S. und W. durch den Main, N. durch die Kinzig und Jos begrenzt, und ist zwischen 410—2115 bair. Fuß hoch. Der Hauptrücken des Geb. steht von SW. gegen NO. Darin stehen der Geiersberg, die Hochenhöhe, der Granatenberg, die Geishöhe, der Sandbarm, die Eselshöhe. Das Geb. besteht aus Gneus, Granit und Glimmerschiefer, rothem und geflecktem Sandstein. Zu industriellen Zwecken enthält das Gebirge noch Magnet- und Thoneisenstein und gewöhnliche Eisenerde, weißen Urkalk, vorzügl. Schwerspath, auf den gebaut wird, Kobalt, kupfer-, silber- und bleihaltigen Mergelschiefer, Cementkalk (bei Schweinheim, im Kahlgrunde, bei Michelbach und Alzenau am Bocksberge), Thon. Der Sandstein wird gebrochen und auf dem Main verführt. Es giebt darin auch Salzquellen (zu Orb und Soden). Die Waldung besteht aus Eichen, Buchen, Tannen und Nadelholz. Das Klima auf dem Gebirge ist rauh, besonders im Winter, aber auch die Sommerhitze drückend. Die Bew. beschäftigen sich vorzüglich mit Holzfällen, Kohlenbrennen, Holzhandel, Holzdrechseln, Steinbrechen. Das reichliche Holz geht bis nach Holland. Der Ackerbau ist schwach, u. schafft Sommerkorn, Heidekorn, Hafer, Gerste, Hülsenfrüchte, Flachs, Kartoffeln, Tabak; in einigen Gegenden des Vor-Spessart und besonders im Maingrunde außer Getreide auch Obst und Wein. Es entspringen in diesem Gebirge der Sendersbach, der Lohrer- und Hafenlohrer-Flosbach, die Elsava, die Aschaff u. die Kahl. 2) Pfdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Ettlingen, im Schwarzwald; 415 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adenau; 240 Ew.

Spessk, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Persérin, am Drin.

Spettisbury, Df. in England, Gfsch. Dorset; 634 Ew.

Spetzer Fehn, Drtsch. in Hannover, Ostfriesland, bei Aurich; 382 Einw.

Sperhall, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 216 Ew.

Spey, 1) **(Ober- u. Nieder-)** 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar, am Rhein, Fähre. 900 E. 2) Reißender Fluß in Schottland, Grfsch. Inverness, entsteht aus einem kl. gleichn. See, fließt NO. in die Gfsch. Elgin, begrenzt dieselbe zum Theil gegen die Gfsch. Banff und mündet unterhalb Fochabers in die gleichnam. Bai im Murray-Golf. Nebenflüsse: Tromm und Aven rechts, Dulnain links. Sein Fall ist auf 1 St. an 60 F. Denselben zu mildern, hat man Kanäle in das Meer abgeleitet.

Speyer, Speier, St. in Baiern, Hauptst. des Rgbz. Pfalz oder Rheinbaiern, am Einfluß des Speierbachs in den Rhein; Sitz der Regierung der Pfalz, eines Bisthums mit Domkapitel, eines evangel. Consistoriums, des Land-Commissariats, Hauptzollamt, Salzamt, Hypothekenamt, Berg- und Hüttenverwaltung, Freihafen, geistl. Seminar, Lyceum, Gymnasium, latein. Schule, Dominikaner-Nonnenkloster, Landwirthschafts- und Gewerbschule, Dom mit den Grabmalen einiger deutschen Kaiser und Kaiserinnen, botan. Garten, Kreisbaumschule, Strafarbeitshaus, Waisenhaus, Hospital, Wachs- und Tabakfabriken, Getreide-, Tabak-, Hopfen-, Krapp- und Obstbau, Zuckerraffinerie, Vieh- und Getreidemarkte, Schiffbau, ansehnlicher Handel und Schifffahrt. Zur Zeit des deutschen Reiches wurden hier viele Reichstage gehalten, am denkwürdigsten ist der von 1529 durch die Protestanten geworden. 10,250 Ew. 49° 19' 4" n. Br., 26° 6' 23" ö. L.

Speymouth, Kchspl. in Schottland, Gfsch. Elgin, an der Mündg. des Spey; 1428 Einw.

Spezet, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Châteaulin; starke Schweinezucht. 2630 Einw.

Spezzano-Grande, Df. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., OND. bei Cosenza, an den Apenninen; 1540 Ew., meist Albanesen.

Spezzia, 1) St. im Königr. Sardinien, im gleichnam. Golf, SO. von Genua, Lazareth, sehr schöner und sicherer Hafen, zwischen zwei Felsenspitzen, die jede ein Fort trägt, in der Gegend vorzügliches Olivenöl. 4100 Einw. 44° 4' 13" n. Br., 27° 31' 12" ö. L. 2) Griech. Insel an der Ostküste von Morea, am Eingang des Golfs von Nauplia, WSW. von Hydra. Auf der Ostküste ein Dorf mit guter Rhede und einem kleinen Hafen; 3000 Einw., meist Schiffer. 37° 15' 16" n. Br., 40° 18' 22" ö. L. Dabei die kleine Insel **Spezzia-Poulo**, 37° 12' 58" n. Br., 40° 50' 6" ö. L.

Spbagia, Spbakteria, griech. Insel an der Westküste von Morea, vor dem Hafen von Navarin.

Spbakia, Flck. auf der Südküste der Insel Kandia; starke Schafzucht, viel Gerste, Honig, Wachs.

Spi, Flck. in Belgien, W. bei Namur, 1610 Ew.

Spiano, Df. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., N. bei Salerno, 1000 Ew.

Spicers-Pik, Berg im Innern von Neuholland, am Ursprung des Darling [783 Ew.

Spich, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; Alaunbergwerk.

Spichel, s. **Espichel**.

Spie, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, 330 Einw.

Spiegel, 1) Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 815 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Koslin, Kr. Dramburg, 300 Ew.

Spiegelberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt Kr. Sternberg; 200 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, 320 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Spiegelmanufaktur 300 E. 4) Pfdf. in Wurtemberg, Neckarkreis OA. Backnang, an der Lauter, in einem engen Waldthal, Baumwollspinnerei, Färberei, Essigfabrik. 619 Ew.

Spiegelberge, Rittergut in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. und nahe bei Halberstadt, Merinoschäferei. [stein, 580 Ew.

Spieglitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Gottein-

Spiekaer Neuberg, Ort in Hannover, Stade, Bremen, A. Datum, 300 Einw.

Spiekeroog, hannöversche Insel in der Nordsee, zu Ostfriesland, Harlingen, A. Esens, gehörig, Viehzucht, Fischerei, Schifffahrt. 185 E. Sie ist ¼ QM. groß und besteht nur aus Sandbänken.

Spiel, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 280 Einw.

Spielbach, Pfdf. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn; 210 Einw.

Spielberg, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Heidenheim; Bergschloß, vorzügliche Bierbrauerei. 190 Ew. 2) Hf. ebd., Oberfranken, Ldg. Seid; Schloß. 290 Ew. 3) Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Brackenheim; 201 Ew. 4) Df. ebd., Schwarzwaldkr., OA. Nagold; 666 Ew. 5) Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Wächtersbach; 502 Ew. 50° 18' 33" n. Br., 26° 53' 49" ö. L. 6) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Durlach, 590 Ew. 7) Festung in Oesterreich, Mähren, bei Brunn; Staatsgefängniß.

Spielberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschow, Bzhpt. Deutschbrod; 300 Einw. [stampfe. 400 E.

Spielfeld, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; Pulver-

Spielhof, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Eltmann, Holz- und Theerhandel. Mühlen. 180 Ew.

Spielkau, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Ingrowitz; 380 Ew. [Klattau; 220 E.

Spielo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Spiergsten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Lötzen, 310 Einw.

Spierøe, Insel in der Hvalberne-Gruppe, an der Südk. von Norwegen, O. im Eingang des Christiania-Fjord. 59° 0' n. Br.

Spiescappel mit **Ebersdorf**, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. u. A. Ziegenhain; 429 Ew.

Spiesen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; Eisenbergwerk, Steinkohlenbergwerk. 710 Einw.

Spiesheim, 1) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, Kr. Alzey, bei Wörrstadt, 775 Ew. 2) **Ober- Unter-**, 2 Dfr in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Sulzheim; 279, 497 Einw.

Spievakovka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Izium.

Spiez, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Bern, Nieder-Simmenthal, SO. von Thun, auf einer Landspitze im Thuner-See, in schöner Lage, altes Schloß, in der Kirche viele alte Grabmale. 2115 Einw.

Spigno, 1) Flck. im Königreich Sardinien, Alessandria, SW. bei Acqui, am Zusammenfluß der Valla mit der östl. Vormida, in pittoresker Lage, 2268 Ew. 2) Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NO. bei Gaeta, O. am Monte-Petrella; Töpferei, Papiermühle. 1350 Ew. 41° 18' 54" n. Br., 31° 22' 27" ö. L.

Spike, brit. Insel in Irland, Munster, an der Westseite des Hafens von Cork, seit 1791 mit Befestigungen für den Hafen.

Spileon, turk. Berg in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir.

Spilimbergo, Flck. in Oesterreich, Lombardei, W. bei Udine, rechts am Tagliamento; Kastell, Seidenfabr. 3000 Ew. 46° 6' 19" n. Br., 30° 33' 59" ö. L.

Spilimberto, Flck. in Modena, links am Panaro; 2000 Einw.

Spilinga, Df. in Neapel, Prov. Calabria-citer.; 1000 Einw.

Spillenburg, großes Eisenblechwalzwerk in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 35 Einw.

Spillendorf, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Herrsch. Freudenthal, 460 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Neumarkt; 200 Einw.

Spiller, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 886 Ew.

Spillern, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Untermannhardsberg, Ldg. Leobendorf, an der Straße nach Znaim; 400 Einw.

Spilsby, St. in England, Grafsch. Lincoln, auf einer Höhe am Sümpfen, mit Aussicht bis auf die Nordsee; 1328 Einw.

Spitwyk, holländ. Festung auf der Insel Java, an der Mdg. eines Flusses in die Bantam-Bai; schließt eine kleine Stadt ein.

Spina-Longa, Fort auf einem steilen Felsen an der Nordküste der Insel Kandia (Kreta), W. im Mirabel-Golf, 35° 17' 0" n. Br., 43° 24' 25" ö. L.; kleiner Hafen.

Spinazzola, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Bari, SSW. bei Barletta; 4600 Einw.

Spincourt, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arrond. Montmedy; 461 Einw.

Spineto, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Sannio, WSW. bei Caimrobasso; 2258 Einw.

Spinges, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehem. Kr. Bruneck; 310 Ew.

Spingbee, Singbur, Buffardkuh, Berg in Afghanistan, an der Grenze von Kabul und Peschawr.

Spino, Df. in Oesterreich. Lombardei, Del. Lodi-Crema; 200 Ew.

Spinone, ein 30 bis 40 Metres tiefer, 700 bis 800 M. breiter und sehr fischreicher See in Oesterreich, Lombardei, im Val-Cavallina, OSO. von Bergamo und S. vom Lago-Iseo; fließt S. durch den Oberio in den Oglio.

Spinoso, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, NO. bei Lagonegro, unweit eine schöne römische Brücke. 2686 Einw.

Spirano, Df. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Bergamo; Leinweberei. 1150 Einw.

Spirding-See, Schnardewie, gegen 14 Mi. im Umfang großer See in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, mit einigen Armen, davon der bedeutendste im S. Sexter-See heißt. Er fließt im S. durch die Pisse in die Narew ab, enthält 4 Inseln, ist fischreich und hat 1⅓ QM. Flächenraum. Auf einer der Inseln (Teufelswerder) ist das Fort Lyk.

Spiridow, Ura, Insel im Austral-Ozean, Archipel der gefährlichen Inseln; 1816 durch Kotzebue entdeckt; 18° 41' 0" s. Br., 127° 19' 45" w. L.

Spiringen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Uri, O. bei Altdorf, im Schächenthal; 909 Einw.

Spirit, See im Un.-St. Missouri; fließt durch den Little-Sioux links in den Missouri.

Spiritus (Sancti-) Flck. in Spanien, Estremadura, O. bei Cabeza-del-Buey, links an der Guadaluna; Wollweberei. 928 Ew.

Spirkelbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler; Quecksilbergruben und Bergbarz. 386 Einw.

Spirkin, kleine russ. Insel in den Aleuten.

Spital, 1) Df. in Oesterreich, Traunkreis, S. bei Windisch-Garsten; Marmorbruch, Schwefelquelle. 2) Df. ebend., Unter der Enns, Bzhpt. Zwettel; 350 Einw. 3) Flck. ebend., Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Villach, S. bei Gmünd, rechts am Einfluß der Leser in die Drau; Schloß, Flachsbau, Pfannenschmiede. In der Nähe das Eisenhammerwerk Bonau. 1000 Einw.

Spital am Pyrhn, Df. in Oesterreich, Traunkr.; Schwefelbad, Marmorbruch. 1200 Einw.

Spital am Sömmering, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Eisenwerke, Sensenfabr., Pfannenschmiede

Spitalfields, ein Quartier von London, im NO.; Seidenweberei. 20,684 Einw.

Spitehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau; 290 Ew.

Spithead, Rhede an der Südk. von England, Gfsch. Southampton, im Kanal, zwischen der NOküste der Insel Wight und dem Hafen von Portsmouth, 10 bis 16 Faden tief und sicher. 50° 46' 0" n. Br., 16° 53' 38" ö. L. Daher ein Cap gl. N.

Spitschenzy, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Lipowetz.

Spittal, ↑ Spital 2.

Spittelgrund, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhrt. Gabel; 440 Ew.

Spittinau, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Napagedl; 740 Ew.

Spittkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 290 Einw.

Spittwitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 277 Ew.

Spitz, Flck. in Oesterreich, Obermannhardsbergkr., WSW. bei Krems, links an der Donau, am Eingang eines tiefen Rains, Schloß, Mahl- und Sägemühlen, Eisenwerkstätten, Holz- und Bretterhandel, Weinessigfabrik, Schiffau, Schiffahrt, Weinbau. 1058 Einw.

Spitza, turk. Flck. in Europa, Albanien, SW. von Stutari, auf der Grenze von Dalmatien, am adriat. Meer; 66 H.

Spitzberg, 1) **Sattelberg**, ein 2196 F. über der Nordsee hoher Berg in Oesterreich, Böhmen, bei Schönewalde; der Kreuzstein 50° 47' 4,0" n. Br., 31° 35' 11,4" ö. L. 2) **Spitzbergen**, Ost-Grönland, Inselgruppe im nördl. Eismeer, ohngefähr 150 St. NNW. vom norweg. Nord-Cap, und 150 St. von der Ostküste von Grönland, zwischen 76° 30'—80° 40' n. Br. und 26° 34'—39° 35' ö. L.; ohngefähr 1390 QM. Sie wurde im Jahr 1553 von dem engl. Seefahrer Hugh Willoughby entdeckt, und 1595 von den beiden Holländern Wilhelm Barentz und Johann Cornelius wiedergefunden, die sie auch benannten. Die hauptsächlichsten Inseln sind das eigentliche Spitzberg, Prince-Charles-Insel, Nord-Ost- und Süd-Ost-Insel. Sie bestehen aus kahlen und spitzen Felsen, ohne irgend eine Spur von Vegetation, von 2—4000 F. Höhe, z. B. der Hornberg auf der Carlsinsel 4395 F., die schwarze Spitze 4214 F. Große Gletscher zwischen den Bergen. Von Vulkanen findet sich keine Spur. Der Sommer währt nur kurze Zeit und doch schmilzt in derselben eine ungeheure Masse Schnee und Eis weg, welche der vier Monate über dem Horizonte die Gruppe umkreisenden Sonne nicht widerstehen können. In dieser Zeit finden sich zahllose Mückenschwärme, wachsen, blühen und tragen zwergharte Pflanzen Samen, und die Strahlen der Sonne erweichen sogar Theer und Pech an den Schiffen. Die Witterung ist, wie bei allen nördlichen Polarländern, veränderlich und von den Winden abhängig. Die Nord- und Ostwinde bringen heitere Luft, aber auch schneidende Kälte, die Südwestwinde Schnee, Nebel und manchmal sogar Regen. Während der vier Monate, in denen die Sonne nicht unter den Horizont sinkt, hat sie im niedrigsten Standpunkt einen schwächeren Glanz, so daß man ungeblendet hinein sehen kann. Die Küsten haben tiefe Buchten, besonders auf der Westk. von Spitzberg ist der gute Hafen Smeerenburg oder Smarenburg, wo sich die Wallfischfänger sammeln. Auf den Inseln halten sich nur Wasservögel und Pelzthiere, an den Küsten aber Wallfische und Robben auf. Im Innern der großen Insel, woselbst sich eine große Ebene findet, sollen sich Rennthiere aufhalten. Von Bäumen wächst nur die Zwergbirke bis zu einigen Zoll Höhe, dagegen erlangt eine am Ufer wachsende Art Seekohl eine bedeutende Höhe. An Pflanzen fand Scoresby außer Flechten, Moosen und Tangen zehn, nämlich Simse, Andromeda, Steinbrech, Hornkraut, Lupus, Mohn, Ranunkel, Saxifr., Löffel- und Schaarkraut. Von Mineralien giebt es Marmor, Steinkohlen und selbst Erze. Im Winter lebt hier blos der Eisbär, im Februar erscheint der Fuchs und im April der erste Seevogel. Auch eingeborene Menschen leben hier nicht, obwohl Russen und Norweger nicht selten hier überwintern. Während der Fischfangzeit entwickelt sich meist ein reges Leben. Vom 22. Oktober bis 21. Februar steigt die Sonne nicht über den Horizont.

Spitzrunnersdorf, s. **Kunnersdorf**

Spitzen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, 340 Ew.

Spitzenberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhrt. Krumau; 660 Ew.

Spitzerdorf, Df. in Holstein, Herrschr. Pinneberg; 373 Einw.

Spitzhut, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, 780 E.

Splawie, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 209 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Posen; 380 Einw.

Splietau, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, 240 Ew.

Split, 1) brit. See in Nordamerika, Hudsonsbailänder, N. vom Winipegsee. 2) Cap der Nordspitze der Kings-County von Neuschottland; dabei gefährliche Wasserstrudel. 45° 22' 40" n. Br., 66° 40' 15" w. L.

Splitter, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, 250 Ew.

Splügen, der 2850 Metres hohe Alpenberg im S. des schweiz. Kant. Graubünden, auf der Grenze der lombard. Prov. Velttin, O. bei dem Bernhardin; darüber führt ein 6150 F. hoher Paß, der auf Kosten der österreich. Regierung von 1818—1822 fahrbar gemacht wurde. Die Straße ist 15 F. breit und führt durch drei gewölbte Gallerien von 300—663 F. Länge und hat drei Zickzackbiegungen. Ihre Länge von Chiavenna bis zum Dorf Splügen beträgt 7¼ St. Das Dorf Splügen liegt am Hinterrhein, 4642 F. hoch, am Scheidepunkt der beiden Hauptstraßen nach Italien und ist der Hauptort im Rheinwaldthal, mit einer schönen u. großen Kirche. Wasserniederschlag u. Bäume verschwinden u. 4915 F.

Spodsbierg, Df. in Dänemark, Insel Langeland, O. von Rudkjöbing.

Spöck, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Karlsruhe, 1050 Ew. 2) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Illertheim, 215 Ew. 3) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; 230 Ew.

Spören, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 310 E.

Sperring, Kchpl. in Dänemark, Jütland, Stift Aarhuus, NW. von Aarhuus.

Spofford, Stdtsch. in England, Gfsch. York, Westriding; 3233 E.

Spohla, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; 370 Einw.

Spojil, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz; 220 Einw.

Spoleto, 1) Deleg. im Kirchenstaat, 53,40 QM. mit 1843: 121,453 Ew. Die Prov. ist durch Zweige der Apenninen gebirgig, aber fruchtbar. Hptflüsse, die Liber u. Nera. 2) St. u. Hptort der gleichn. Deleg. ebd., SSO. von Perugia, l. an der Mareggia; Bischofsitz, Kastell, das durch eine tiefe Schlucht von der Stadt getrennt, aber damit durch eine hohe Brücke mit einer Wasserleitung verbunden ist; Kathedrale; einige Fabrikthätigkeit, Getreide-, Oliven- und Weinbau, vorzügliche Trüffeln; bedeut. Handel. 8500 Einw. 42° 44' 30" n. Br., 30° 15' 31" ö. L.

Spoltore, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, NO. bei Pianella, 2130 Einw.

Spomischel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhrt. Melnik; 213 Ew.

Sponau, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau; 1260 Ew.

Spondon, Df. in England, Gfsch. Derby; 1954 Ew.

Sponheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; Weinbau. 400 Einw.

Sponsberg, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß. 380 Einw.

Spons heim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen; 277 Ew.

Spontin, Df. in Belgien, bei Namur; altgothisches Schloß. 720 Einw.

Spoon, Nebenfl. des Illinois im Un.-St. Illinois.

Spoonbed, Flck. in England, Gfsch. Gloucester; 694 Ew.

Spora, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 240 Ew.

Sporaden, sind ein Theil der Inseln im ägeischen Meer, die um die sogenannten Cykladen liegen. Die **West-Sporaden** sind die Inseln Hydra, Spezzia, Poros, Egina, Kolouri und einige kleinere; die **Ost-Sporaden** Sousam-Adassi, Nikaria, Patmo, Kalamine, Lero nebst vielen kleineren; die **Nord-Sporaden** Skiatho, Skopelo, Selidromi, Peleriffa, Styro, Psara u. a. kleinere.

Sporbo, St. in Norwegen, Nordre-Trondhjem, SO. von Beitstad.

Sporitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhrt. Saaz; 460 Einw.

Spork, 1) Df. in Lippe-Detmold, A. Detmold; 330 Ew. 2) Df. ebd., A. Brake; 220 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 600 Ew.

Sporle, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 773 Einw.

Spornhau, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Goldenstein, 630 Ew.

Sporniz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Neustadt; 850 Ew.

Spotiko, Despotiko, griech. Eiland im ägeischen Meer, SW. bei Antiparo.

Spotland (Furtber-, Rearer-Side), 2 Ortsch. in England, Gfsch. Lancaster, NNW. bei Rochdale; 13.000 Ew.

Spotorno, Df. in Oesterreich, Sardinien, Genua, SW. von Savona.

Spotsylvania, Gfsch. im Un.-St. Virginia; 1820: 14,234, 1830: 13,227, 1840: 15,161, 1850: 13 234 Ew.

Sport, Df. in Schottland, Gfsch. Haddington; 603 Ew.

Spottforth, Kchsrl. in England, Grafsch. York, Westriding, W. bei York; 3140 Ew.

Spoy, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar-sur-Aube; Glashütte. 800 Ew.

Spracken, Df. in Hannover, Hannover, Unterhoya, A. Westen; 216 Einw.

Spradow, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 200 E.

Spranthal, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten, 220 Ew.

Spratken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 420 Einw.

Spratton, Df. in England, Gfsch. Northampton, 966 Ew.

Sprauden, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 260 E.

Spreda, Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Vechta; 225 Ew.

Spree, 1) Nebenfluß der Havel links, in Sachsen und Preußen. Die überdruckte Hauptquelle der Spree ist in Sachsen, Oberlausitz, auf dem Vorwerk Ebersbach bei Neu-Gersdorf; andere Quellen sind daneben und abwärts, alle aber fließen in einen kleinen Teich zusammen, woraus die Spree abfließt, eine kurze Strecke die böhmische Grenze bildend. Der Lauf ist im Allgemeinen gegen N. Bei Leichnam theilt sich der Fluß in zwei Arme, von denen der eine, NW. gerichtet, bei Hermsdorf nach Preußen fließt; der andere, auch die kleine Spree genannt, NO. gerichtet, das Löbauer, Rosenhayner und Nadelwitzer Wasser aufnimmt, fließt bei Neudorf nach Preußen und nimmt bei dem Dorfe Spree den Schöps auf, fließt über Ilsenen wieder in den andern Arm. Der vereinigte Fluß fließt N., dann W., dann NO., und wieder NW. bis zur Mündung bei Spandau. Durch den Müllroser- oder Friedrich-Wilhelm-Kanal ist die Spree mit der Oder verbunden. Sie durchfließt den großen Schwielsch-See. Ihr Lauf ist ohngefähr 46 Ml., davon 20 schiffbar, und hat ein Gebiet von 172 QM. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 500 Ew.

Spreenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, bei Storkow; 398 Einw.

Spreewald, ist ein 6 Ml. langer und 1½ Ml. breiter sumpfiger Wald in Preußen, Rgbz. Frankfurt, zwischen Kottbus und Lubben, von mehr als 300, meist kahnbaren Armen der Spree durchflossen. Er war früher fast undurchdringlich u. wurde deshalb von den Wenden als letzter Zufluchtsort aufgesucht, weshalb die jetzigen Bew. noch immer wendische Nachkommen sind. Dieselben wohnen in Kolonien und Dörfern, aber sehr vereinzelt, und haben den sumpfigen Boden durch Kanäle in Felder und Wiesen verwandelt, so daß der Spreewald seinen Urcharakter ganz verloren hat und sehr gelichtet ist.

Spreewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; Eisenhammer. 200 Einw.

Spreitbach, Pfdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, 316 Ew.

Spreitenbach, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Baden; 661 E.

Spremberg, 1) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt, 6,75 QM. mit 15,374 E. Der Boden ist eben, stark bewaldet, theils Sand-, theils Fruchtboden, und enthält in den Wassern viel Fische, in den Wäldern viel Wild und auf den Haiden viel Bienen. Anbau von Korn, Flachs, Tabak, Gemüsen, mittelmäßige Viehzucht, wenig Industrie. 2) St. ebd., auf einer Spreeinsel, Schloß, Wollspinnerei, beträchtliche Tuchmanufaktur, Wollmarkt, Leinweberei, Töpferei, Hutmacherei, Tabak- und Gartenbau. 5091 Ew. 3) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen, bei Neustadt; Schloß, Bleicherei, Fabriken, Handel, Walken, Sägen, Mühlen, Ziegelei, Brauerei. 1531 Ew.

Sprendlingen, 1) Pfdf. in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, Kr. Bingen, ist mit St.-Johann eine Gemeinde; Weinbau. 2030 Ew. 2) Df. ebd., Prov. Starkenburg, bei Offenbach; 1718 Ew.

Sprenge, Df. in Holstein, A. Trittau; 210 Ew.

Spresiano, Df. in Oesterreich, Venedig, Deleg. Treviso; 3 Papiermühlen.

Spreyton, Df. in England, Gfsch. Devon; 400 Ew.

Spridlington, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 292 Ew.

Sprigg, Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Adams; 1820: 1352 Ew.

Spring, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Centre; 1840: 1793 Einw.

Springberg, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutschkrone; 300 Ew. [240 Ew.

Springborn, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;

Springe, 1) St. und Amtsort in Hannover, Calenberg, am Fuß des Deister und am Ursprung der Haller; Holzhandel, Flachsspinnerei. In der Nähe Steinkohlengruben. 1906 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 200 Einw.

Springen, 1) Df. in Nassau, A. Langenschwalbach; 360 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 200 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 225 Einw. 4) Flck in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Heidenheim, an der Brenz; unfern königl. Schloß Königsbronn mit Eisenwerk. 1300 Einw.

Springenberg, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; 200 Einw.

Springfield, 1) Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Penobscot; 1840: 346 Ew. 2) Ort in New-Hampshire, Gfsch. Sullivan; 1840: 1252 Ew. 3) Ort in Vermont, Gfsch. Windsor, rechts am Connecticut; 1820: 2702, 1840: 2625 Ew. 4) Hauptort der Grfsch. Hampden in Massachusetts, links am Connecticut, gegenüber West-Springfield (1820: 3246, 1840: 3626 Ew.); Papier- und Tuchfabriken, Gerichtshof (Court-House), lebhafter Handel. Dabei das große Arsenal der Union, Waffenfabr. 1820: 3914, 1840: 10,985, 1850: 21,000 E. 42° 6′ 1″ nördlicher Breite, 54° 36′ 11″ w. L. 5) Ort in New-York, Gfsch. Otsego, NO. am Otsego-See; 1820: 2063, 1840: 2382 Ew. 6) Hauptort der Gfsch. Robertson in Tennessee, am Sulphur-Fork; sehr besuchte Mineralquelle. 260 Ew. 7) Hauptort der Gfsch. Washington in Kentucky; 1820. 219, 1840: 398 Ew. 8) Hauptort der Gfsch. Clark in Ohio; Tuchweberei, Handel. 1820: 1668, 1840: 2062 Ew. 9) Ort ebd., Gfsch. Columbiana; 1304 E. 10) Ort ebd., Gfsch. Hamilton; 2197 Ew. 11) Ort ebd., Gfsch. Jefferson; 1185 Ew. 12) Ort ebd., Gfsch. Ross; 1593 Ew. 13) Hauptort von Illinois, in der Gfsch. Sangamon, rechts am Sugar-Creek; 1840: 2579 Ew. 39° 48′ n. Br., 89° 33′ w. L. Grw. 14) Hauptort der Gfsch. Greene in Missouri. 15) Ort in Indiana, Gfsch. Posey, rechts am Big-Creek. 16) Ort in New-Jersey, Gfsch. Essex; merkwürdig durch den Kampf der Engländer und Nordamerikaner 1780, 23. Juni; 1820: 1504, 1840: 1651 Ew. 17) Ort ebd., Gfsch. Burlington; 1840: 1634 Ew. 18) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Bucks; 1840: 2072 Ew. 19) Ort ebd., Grfsch. Delaware, 1840: 860 Ew. 20) Ort ebd., Gfsch. York; 1840: 1207 Ew. 21) Ort ebd., Gfsch. Huntingdon, 1840: 984 Ew. 22) Ort ebd., Grfsch. Mercer; 1840. 1804 Ew. 23) Ort ebd., Grfsch. Bradford; 1840: 1487 Ew. 24) Ort ebd., Gfsch. Montgomery; 1840: 693 Ew. 25) Kirchdf. in England, Grfsch. Essex, NO. bei Chelmsford; 1525 Ew. 26) Df. in Schottland, Grfsch. Dumfries, rechts am Sark, unweit dem Hafen von Sarkfoot; Steinkohlengruben, Kalksteinbrüche.

Spring-Garden, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Philadelphia, 1840: 27 849 Ew. 2) Ort ebd., Grfsch. York; 1840: 1819 Ew.

Spring Hill, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Fayette, links am Monongahela; 1820: 2086, 1840: 2385 Ew.

Springplace, Hauptort der Gfsch. Murray im Un.-St. Georgia.

Springport, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Cayuga, 1840: 1890 Einw.

Springstillen, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Schmalkalden, A. Steinbach, 341 Ew.

Springthorpe, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 210 Ew.

Springwater, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Livingston; 1820: 1154, 1840: 2832 Ew.

Springwell, Ort im Un.-St. Michigan, S. von Detroit.

Sprinkingen, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Luxemburg; 210 Einw.

Sproatley, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding; 372 Ew.

Sprockhovel (Nieder- u. Ober-), 2 Dfr in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Posterpedition. 1908 u. 865 Ew.

Spröda Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 220 E.

Sprötau, Df. in Sachsen-Weimar, A. Groß-Rudestadt, 360 Ew.

Sprötlchen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben, Schloß 260 Einw.

Sprogöe, kleine dänische Insel, zu Fühnen gehörig, mitten im großen Belt. Korsöer gegenüber WNW.; Leuchtthurm 55° 19′ 51″ n. Br., 23° 37′ 55″ ö. L.

Sprotz Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 255 E o.

Sprotborough, Df. in England, Grfsch. York, Westrid...; 594 Einw.

Sprotta, 1) Nebenfluß der Pleiße in Sachsen-Altenburg; mündet bei Saara, unterhalb Altenburg. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, bei Lützen; 254 Einw.

Sprottau, 1) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz; 13,39 QM. mit 32,765 Ew. Der Boden ist eben, bewaldet, sandig, aber nicht unfruchtbar. Getreide, Hülsenfrüchte, Flachs, schöne Wiesen, Industrie in Wolle, Tabak, Oel, Papier, ferner Kupferhämmer, Hochofen, Fruchtgeaer, Zainhämmer. 2) St. ebd., OSO. bei Sagan, am Zusammenfluß der Sprottau und des Bober; Wollspinnerei, Tuch- und Leinweberei, Zeugdruck, Gerberei, Cigarrenfabr., Ziegelei. 4811 Ew.

Sprottischdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 360 Ew.

Sproughton, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 585 Ew.

Sprouston, Kchspl. in Schottland, Grfsch. Roxburgh, rechts am Tweed; 1398 Einw.

Sprowston, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 1235 Ew.

Sproxton, Df. in England, Gfsch. Leicester, 394 Ew.

Sprung, Ort in Holland, Prov. Nordbrabant, W. von Herzogenbusch. [260 Ew.

Spucken, Df in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug;

Spudlow, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Lebus; 200 Ew.

Spüllen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 300 Ew. [350 Ew.

Spule, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus;

Spurgola, Flck. im Kirchenstaat, Del. Frosinone; 1068 Ew.

Spurn-Head, Cap an der Ostk. von England, Grfsch. York, Ostriding, SO. von Kingston-upon-Hull, Spitze einer Landzunge an der Mündg. des Humber in die Nordsee; Leuchtthurm nebst zwei kleinen Feuern 53° 34′ 44″ n. Br., 17° 46′ 45″ ö. L.

Spurstow, Df. in England, Gfsch. Chester; 508 Ew.

Spurwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; 267 Ew.

Spy, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Namur; 1428 Ew.

Spydberg, Kirchdf. in Norwegen Smaalehnens-Amt, rechts am Glommen-Elv, NO. von Moß; 2150 Ew.

Spyk, Df. in Holland, Prov. Gröningen, NW. von Delfzyl.

Spynie, Df. in Schottland, Gfsch. Elgin; 1164 Ew.

Squam See im Un.-St. New-Hampshire, fließt SW. durch einen kleinen Fluß in den Merrimack.

Squam-Harbour, Hafen mit Leuchtthurm auf der Küste von Massachusetts, Gfsch. Essex, O. bei Ipswich, 42° 39′ 46″ n. Br., 53° 1′ 32″ w. L.

Squillaci, St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, unweit dem gleichnam. Golf, SSW. bei Catanzaro, in ungesunder Lage; Bischofsitz, Kathedrale, geistl. Seminar. 3000 Ew.

Squinzano Flck im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, NW. bei Lecce, Baumwollbau. 2700 Ew.

Srb, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz, 280 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 240 Ew.

Srbec, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 410 Ew. [Hodenmauth, 200 Ew.

Srbetz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Srbitz, 1) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Klattau; 260 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Przestitz; 250 Ew.

Srch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 260 Einw.

Srebernik, Srebernicza, türk. St. in Europa, Bosnien, WNW. von Zwornik; Silberminen. 1300 Ew. [250 Ew.

Srebrnagora, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec;

Sredne-Janskoe, Ort in Rußland, Gouv. Jakutsk, S. von Ust-Janskoe.

Sredne-Jegorlitzk, Ort in Rußland, Land der Donischen Kosaken, a. d. Grenze von Kaukasien. [Kolyma.

Sredne-Kolymsk, St. u. Festung in Rußland, Jakutsk, links am

Srednik, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Rossjena, rechts am Niemen; 55° 4′ 43″ n. Br., 41° 2′ 19″ ö. L.

Srednoi, eine Kurilen-Insel.

Sri-Muttra, St. in Hindustan, 12 M. WNW. von Gwalior.
Srisau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ehemal. Kr. Tabor; 460 Ew.
Sri-Serree-Nerrain, brit. St. in Hindustan, Bengalen, 17 M. NW. von Sombhulpur.
Srnin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, 210 Ew.
Srny, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 275 Einw.
Srocko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 270 Ew.
Sroczewo, Hauland und Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, 215 Ew.
Srub, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 470 Einw.
Ssalssjo, Ort in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, a. d. Wolchow.
Ssasenowa, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.
Sse, Tse, St. in China, Prov. Ho-Nan, N. bei Tchang-Te; 36° 23' 15" n. Br., 132° 12' 0" ö. L.
Ssieblowo, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk, unfern von Sebesch.
Sse-En, Sse-Ngben, St. in China, Prov. Kouang-Si, NNW. von Nanning, in gebirgiger Gegend; 23° 25' 12" n. Br., 125° 32' 30" ö. L.
Sseley, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.
Sse-Ling, St. in China, S. in der Prov. Kouang-Si, SSW. bei Sse-Ying.
Sselo, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk, a. d. Dwina.
Sse-Ming, St. in China, Prov. Kouang-Si, an der Grenze von Annam, SSW. bei Thai-Ying.
Ssemlewo, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.
Sse-Nan, St. in China, im NO. der Prov. Kouei-Tcheou, links am Ou-Kiang, NNO bei Chi-Thsian, in einer weiten von Bergen umgebenen Ebene; 27° 36' 24" n. Br., 126° 4' 40" ö. L.
Ssenepolac, Ort in Rußland, Gouv. Tschernigow.
Sse-Ngben s. **Sse-En**.
Ssen-Tou, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, links am Kin-Chakiang ONO. von Tchoung-Khing.
Sserbino, Ort in Rußland, Gouv. St.-Petersburg.
Sserutä, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.
Sseßjudi, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.
Sse-Tcheou, St. in China, O. in der Prov. Kouei-Tcheou, SO. von Chi-Thsian, am gleichn. Fluß, 27° 10' 48" n. Br., 126° 13' 30" ö. L.
Sse-Tchhing, St. in China, W. in der Prov. Kouang-Si, am Ursprung eines Flusses, im Gebirge; 24° 20' 48" n. Br., 123° 56' 50" ö. L.
Sse-Tchhouan, gebirgige Prov. im W. von China, zwischen den Prov. Chen-Si N., Hou-Pe und Hou-Nan O., Kouei-Tcheou und Yun-Nan S., der Tartarei und Tübet W., 10 000 QM., 8,000,000 Ew. Die Gebirgskette im W heißt zum Theil Siue-Ling und Yun-Ling, deren Bergkuppen weit über die Schneegrenze hinausragen, während am Fuß des Gebirges die Hitze beinahe unerträglich ist. Uebrigens ist die Luft sehr rein und das Wasser gesund. Der Kincha-Kiang durchfließt die Prov. von SW. gegen NO. und nimmt links den Min-Kiang und den Kia-Ling-Kiang auf. Das Land ist sehr fruchtbar und gut bebaut. Die Produkte sind Zuckerrohr, Seide, Orangen, Citronen, vorzüglicher Rhabarber. Selbst die niedrigen Gebirge sind fruchtbar, weil sie durch Regen oder Schnee stets feucht erhalten werden. Um die giftigen Thiere zu vernichten, zündet man alle Jahre das Gras an. Auch die steilsten Gebirgsabhänge werden kultivirt und mit Tabak, Hirse, Mais bepflanzt. Bemerkenswerth ist die hier gezüchtete sehr kleine Race Pferde wegen ihrer großen Flüchtigkeit. Eingetheilt ist die Prov. in 11 Dep.: Chun-Khing, Khouei-Tcheou, Kia-Ting, Loung-An, Ning-Youan, Pao-Ning, Sin-Tcheou, Ta-Tcheou, Tching-Tou, Tchoung-Khing, Thoung-Tchhouan. Hauptst.: Tching-Tou.
Sse-Tchin, St. in China, Prov. Kouang-Si, in einer gebirgigen Gegend, NW. bei Thai-Phing. [Tcheou.
Sse-Tchou, St. in China, Prov. Chan-Toung, ONO. bei Yan-
Ssewer, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.
Ssimsatuje, Ort in Rußland, Gouv. Bialystock.
Ssinjawka, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.
Sstomljä, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.
Ssuweschina Ort in Rußland, Gouv. Witebsk, an der Drissa.
Sskepnia, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.
Sskorodnoe, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.
Sslobodka, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.
Sslomjänka, Ort in Rußland, Gouv. Wilna, am Niemen.
Ssmolewitschi, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.
Ssmolin, Ort in Rußland, Gouv. Tschernigow.
Ssokolowka, Ort in Rußland, Gouv. Tschernigow, a. d. Desna.
Ssolenki, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.
Ssorokina, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.
Ssosniza, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.
Ssossowa, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.
Sstrigino, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.
Ssuschkaja, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.
Ssurasen, Ort in Rußland, Gouv. Bialystock.
Ssurokorenje, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.
Sswednikl, Ort in Rußland, Gouv. Wolhynien.
Sswerchkowo, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.
Sswislotsch, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.
Sswjatoe, Ort in Rußland, Gouv. Tschernigow, S. von Koselez.
Staab, Stab, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; 2 Hospitäler, Kaserne. 1500 Ew. [290 Ew.
Staacken, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland;
Staad, Df. im schweiz. Kant. St.-Gallen, am Bodensee; mit stark besuchtem Hafen.
Staaden, Staden, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Ldg. Büdingen, links an der Nidda; Schloß mit Garten, Mineralquelle, Weinbau. 580 Einw.
Staalsbovgden, Kirchdf. in Norwegen, Söndre-Trondhjems-Amt, auf der südlichsten Spitze der Nordl. des Trondhjems-Fjord, NW. von Trondhjem; 3260 Einw.
Staarith, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 240 E.
Staarsow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 290 Ew.
Staarz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin; 210 Ew.
Staasdorf, Df. in Oesterreich Unter der Enns, bei Tulln, 240 E.
Staaten-Hök, Cap am Südende von Grönland, NO. vom Cap Farewell. [festigt. 2 QM., 6260 Ew.
Staaten-Insel, Insel an der Küste des Un.-St. New-York; be-
Staaten-Land, Insel an der Südspitze von Südamerika, durch die Straße le-Maire vom Feuerland getrennt; darauf eine brit. Niederlassung für den Wallfischfang.
Staats, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Gardelegen; 200 Ew.
Staatz, Flck. in Oesterreich, Untermannhardsberg, NW. von Zistersdorf, am Fuß eines Gebirges; Bergschloß. 1700 Ew. 48° 40' 41" n. Br., 34° 9' 22" ö. L. [Linköping-Lan.
Stabaken, Golf an der Küste von Schweden, im baltischen Meer,
Stabben, Insel an der Westk. von Norwegen, Romsdals-Amt, zwischen den beiden Inseln Tusteren W. u. Erlvaagöe O.
Stabbio, Flck. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Mendrisio; Schwefelquelle. 1780 Einw.
Stabelow, Kirchdf. in Mecklenburg-Schwerin, A. Dobberan; 1288 Einw.
Stabelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, 378 Ew.
Stabigotten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 260 Ew. [300 Ew.
Stabin, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, r. am Bobra;
Stabitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutschkrone; 271 Ew. [420 Ew.
Stablacken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg;
Stablewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 253 Einw. [bara.
Stablino, türk. St. in Europa, Serbien, Semendria, an der Kolu-
Stablo, s. **Stavelot**.
Stablowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Brennerei. Schäferei. 820 Ew.
Stabroek, St. und Hauptort im brit. Guyana, Distr. Demerara, unweit der Mündg. des Demerara in den atlant. Ozean; viele, große Magazine für die Marine; Gouvernementshaus, Kanzlei, Zollamt, Hospital. 10 000 Einw.
Stabroek, Flck. in Belgien, Prov. Antwerpen; Cichorienfabrik, Handel. 2300 Ew. [200 Ew.
Stabunken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;
Stacha, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 220 Ew.
Stachau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; 2000 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Schlos. 250 Einw.
Stachenhausen, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau; 260 Ew. [860 Ew.
Stachenwald, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 2 Tuchwalken.
Stachesried, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kötzting; 456 Ew.
Stack, eine der Washington-Inseln im Austral-Ozean, 9° 30' 20" s. Br., 122° 18' 20" w. L. [öffnet.
Stad, Df. im schweiz. Kant. Bern, wo sich südwärts das Gsteigthal
Stadager, Df. auf der dän. Insel Falster, an der Guldborg-Meerenge; 258 Einw.
Stade, 1) Landdrostei im Königr. Hannover, umfaßt die Prov. Bremen, Hadeln, Verden; 123,406 QM., 1836: 245,530, 1852: 279,814 Ew. 2) Hauptst. des Herzogthums Bremen, an der Schwinge, die unterhalb in die Elbe mündet; befestigt, Sitz der Landdrostei, Justizkanzlei, des Hofgerichts, Gymnasium, Schullehrer-Seminar, Waisenhaus, Strafanstalt, Stuckgießerei, Brauerei, Brennerei, Spitzen, Hute, Weberwaaren, Schiffbau, Schifffahrt, Wallfisch- und Seehundsfang, Handel. In der Nähe **Brunshausen**. 6400 Einw. 53° 36' 8" n. Br., 27° 8' 22" ö. L.
Stadecken, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen; 800 Ew.
Stadel, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; 300 Ew. 2) Pfrr. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Regensberg, am Fuß des gleichn. Berges; 678 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg links an der Mur, 300 Ew. 4) Flck. ebd., Traunkreis, an der Traun; Bergschloß. Schifffahrt.
Stadelbach, Flck. in Oesterreich, Untermannhardsbergkr., WNW. bei Korneuburg, l. an der Ober-Schmieda; 1298 Ew.
Stadelhofen, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, an der Rench; 690 Einw. 2) Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Scheßlitz; 200 Ew.
Stadeln, Stadling, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, unweit dem Ludwig-Kanal; Tabakbau und Tabakfabrik. 430 Ew.
Stadelschwarzach, St. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach, am Main; 528 Einw.
Staden, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 750 Ew. 2) S. **Staaden**.
Stadensee, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich; 390 Ew.
Stadersdorf, Df. in Oesterreich, Unterwienerwaldkreis, SO. bei St.-Pölten; Baumwollzeugfabrik, Papiermühle.
Stadhampton, Df. in England, Gfsch. Oxford; 390 Ew.
Stadion, Flck. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ehingen; Schloß. 200 Ew.
Stadl, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 290 Ew. 2) Df. ebd., Judenburg; 300 Ew.
Stadlec, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; Schloß, Synagoge, Mühlen. 730 Ew.
Stadlen, Wlr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Burghausen; Papier- und Pulvermühle. 28 Einw.
Stadland, Statland, Halbinsel in Norwegen, Romsdals-Amt, SWküste; reicht weit ins Meer und ist gefährlich für die Schifffahrer.
Stadlern, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach; 504 Ew
Stadlernberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 310 Ew.
Stadt-, s. die Namen.
Stadtamhof, 1) Ldg. in Baiern, Oberpfalz u. Regensburg; 14½ QM., 25,000 Ew. 2) St. ebend. oder eigentlich Vorstadt von Re-

gensburg, durch die Regenbrücke mit Regensburg verbunden; Sitz des Landgerichts. Augustiner-Nonnenkloster, Hospital, Waisenhaus, Brauereien, Buchsenmacher, Tischler, Handel, Donauschifffahrt. 2029 E.

Stadtberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, bei Oberpettau, 200 Einw.

Stadtberga, olck. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida; 610 Einw.; s. **Berga** 1.

Stadtberge, Marsberg, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, an u. auf einem Berge, Rolandssaule; grose Kranken- u. Irrenanstalt, Kupferbergwerk, Eisenhutten, Gyps- und Dachschieferbruche. Hier stand die **Eresburg**, die Veste der Sachsen, welche Karl der Grose eroberte. 3458 Einw.

Stadtbergen, 1) Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Göggingen; 437 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 360 Einw.

Stadtbredimus, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 600 Ew.

Stadtfeld (Nieder- u. Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; Mineralquelle. 248 u. 380 Einw.

Stadthagen, St. in Schaumburg-Lippe, in einer angenehmen Ebene, bei der Kirche das schöne Mausoleum des Fursten Ernst. Schloß, Mineralquellen, Salpetersiederei. Geburtsort des deutschen Geographen Busching. In der Gegend Steinkohlenwerke und ansehnliche Steinbruche. 1483 Ew.

Stadthosbach, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Bischhausen; 200 Einw.

Stadt Ilm, s. **Ilm** 3.

Stadtkyll, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prum, rechts am Kyll; Eisenbergwerk, Posterpedition. 448 Einw.

Stadtl, St. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 1000 Einw.

Stadtlern, s. **Stadlern**.

Stadtlohn, Stadt-Loen, St. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Ahaus, links an der Berkel, Leinenweberei, Steingut- und Tabakpfeifenfabr. Eisenschlefereien, Bleichen, Holz- und Leinwandhandel. 2150 E.

Stadtlohn Buren, -Elsteren, 2 Bauersch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Ahaus. 328 Einw.

Stadt-Oldendorf, St. in Braunschweig, Kr. Eichershausen, am Kellberge, NO. bei Holzminden, Leinenweberei, Strumpf- und Baumwollenfabriken, Krankenhaus. 2200 Ew.

Stadtprodselten, s. **Prozelten und Langenprodselten**.

Stadtschwarzach, St. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach, am Main; 528 Einw.

Stadtsteinach, St. in Baiern, Oberfranken, an der Steinach; Landgericht, Berg- und Huttenamt, Hochofen, Eisenhammer, Marmor- u. Serpentinschleiferei. Rotheisensteinbruche. 1300 Einw.

Stadtsulza, s. **Sulza**.

Stadtvorwerk, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Bleiche, Mublen. 320 Ew. [210 Ew.

Stadtwinkel, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; **Stabelow**, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Schwaan; 210 Ew.

Staeden, Flck. in Belgien, Westflandern, N. bei Ypern; 4130 Ew.

Stadtchen, Miasteczko, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 358 Ew.

Städtel, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 728 Ew.

Stadteldorf, Stedteldorf, Df. in Oesterreich, Untermannhartsbergkreis; 728 Einw.

Stäfa, Kirchort im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Meilen, N. am Züricher See; vorzugl. Landwirthschaft, Spinnerei, Handel. 3705 Ew.

Stäffis, St. im schweiz. Kant. Freiburg, am Neuenburger See, Amtssitz. 1500 Ew.

Stängebroe, Df. in Schweden, Kalmar-Län, Schlacht 1598.

Starkeningken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 529 Ew.

Stärklos, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, Muhle. 250 E.

Statzling, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Friedberg; 360 Ew.

Stafarda, Flck. in Sardinien, Prov. Coni, am Po.

Stafelbach, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Zofingen, im Sur-Thal; 813 Einw.

Stafelegg (die), ein Theil der vierten Jurakette, NW. im schweiz. Kant. Aargau; darüber fuhrt eine neue und gute Strase von Aarau in das Frickthal.

Staffa, kleine unbewohnte Hebriden-Insel bei Schottland, W. bei der Insel Mull; ½ St. groß und rings von steilen Felsen umgeben; hat nur einen Landungsplatz. Sie ist berühmt wegen ihrer Grotten, besonders der Fingalshöhle, 160 F. tief, 32 F. breit und 65 F. hoch. Sie ist durch Basaltsäulen gebildet.

Staffel, Df. in Nassau, Amt Limburg, 370 Ew.

Staffelbach, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Bamberg 2; Zwetschenbau. 435 Einw.

Staffelfelde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; Theeroten. 628 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 348 Ew.

Staffel-See, bedeutender See in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Weilheim, zwischen Murnau und Uffing, ⅛ QM. groß, 24 Klaftern tief. Er hängt mit dem Sojern-See zusammen und fließt durch die Ach in die Amper ab, und hat 6 Inseln.

Staffelstein, St. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, an der Lauter und am gut mit Hopfen u. Wein bebauten Staffelberg (welcher auch reich an offizinellen Pflanzen und an versteinerten urweltlichen Wasserthieren ist, davon eine Sammlung im Schlosse Banz); Mahl- u. Schneidemuhlen, Wollweberei, Kunsttischlerei, Getreide-, Hopfen- und Obstbau. 1181 Ew.

Staffhorst, Df. in Hannover, Hannover, Unterhova, Amt Nienburg; 350 Ew.

Stafflangen, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, in romantischer Lage; 370 Einw.

Staffora, Nebenfl. des Po rechts, im Konigr. Sardinien, Genua; entspringt im Nordabhang der Apenninen, fließt N., W. und wieder N., bis unterhalb SW. von Pavia, wo er mundet.

Stafford, 1) Gfsch. in England, zwischen den Gfsch. Derby NO. u. O., davon durch den Dove, Trent und Mease geschieden, Gfsch. Warwick SO., Worcester S., Salop W., Chester NW.; 53⅛ QM., 1831: 410,512, 1841: 510,206, 1851: 630,506 Ew. Im N. stehen die Moorlandsberge, deren höchste Kuppen der Weaver 1134 F., Ashley 803 F., Castle-Ring 715 F. sind. In den übrigen Höhenketten der Berg Rowley 900 F., der Barr-Beacon 750 F. Diese Ketten bilden die Wasserscheide zwischen der Nordsee und dem irländ. Meer nebst dem Bristol-Kanal. Hierher fließt der Dane auf der Nordwestgrenze, und der Saverne mit dem Tern; in die Nordsee der Trent, der im NW. entspringt. Ausserdem der Sow und Churnet, Nebenflusse des Trent. Die Kanale sind der Grand-Trunk, Staffordshire-Worcestershire- und Birmingham-Kanal. Das Klima ist sehr verschieden, aber viel kalter im N. als im S. Der Westwind bringt gewöhnlich Regen, der Ost- und Südwind heiteres Wetter. Ackerbau und Industrie beschäftigen beinahe zu gleichen Theilen die Bevölkerung. Haide, Wald und Sumpfe umfassen gegen 142,000 Acres. Die wichtigsten Produkte sind die aus dem Mineralreich und nähren zugleich den Handel und die Industrie, namlich Steinkohlen, Eisen, Kupfer, Kalkstein, Topferthon. Das Eisenmineral liegt bald über, bald unter den Steinkohlen, besonders um Wednesbury, Tipton, Bilston, Sedgeley, Newcastle. Die wichtigste Kupfergrube ist im Berge Acton bei Warslow. Unerschöpfliche Kalksteinbruche enthalten die Berge von Sedgeley und Dudley-Castle, die Moorlands und die Ufer des Dove; auch farbigen Marmor, Alabaster, Mahlsteine. Der Topferthon wird in grosser Ausdehnung, von mehr als 60 000 Menschen, besonders zu dem berühmten Wedgwood-Geschirr verarbeitet. Das Eisen wird zu allerlei Artikeln, von Nadeln bis zu Dampfmaschinen, meist jedoch zu Quincaillerie verbraucht. Auch die Arbeiten in Glas, Leder, Seide, Wolle, Leinen, Kupfer ꝛc. sind beträchtlich. 2) St. und einer der beiden Hauptorte der gleichnam. Grfsch. ebd., SO. von Chester, am Sow; schönes Stadthaus, Grafschaftshaus, grosses Grafschaftshospital, vorzüglich eingerichtetes Irrenhaus, beträchtliche Schuhmacherei für den Handel. 6200 Ew. 3) Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch. Tolland, Mineralquellen, Sumpfeisen, Eisenhammer. 1820: 2362, 1840: 2469 Ew. 4) Ort in New-York, Gfsch. Genesee. 1820: 2069, 1840: 2561 Ew. 5) Ort in New-Jersey, Gfsch. Monmouth, 1820: 1428, 1840: 2141 Ew.

Staffordshire-Worcestershire-Kanal, in England, verbindet den Grand Trunk-Kanal in der Gfsch. Stafford gegen S. mit dem Saverne links, in der Gfsch. Worcester.

Stafforth, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe; 670 Ew.

Stafsjö, Ort in Schweden, Nyköping, W. von Nyköping; Kanonengiesserei.

Stafstedt, Df. in Holstein, A. Rendsburg; 293 Ew.

Staggen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 200 Ew. [240 Ew.

Staggenbach, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Burgebrach;

Staggia, Flck. in Toscana, Prov. Florenz.

Stagiteno, Flck. im Konigr. Sardinien, SO. bei Genua, am Golf von Genua.

Stagnewich, Kloster in Oesterreich, Dalmatien, SO. bei Cattaro, auf dem Berge Gurgewo-Jorielo; gewöhnlicher Sitz des Bischofs von Montenegro.

Stagno, 1) **Grande-**, St. in Oesterreich, Dalmatien, NW. von Ragusa, S. auf der Landenge der Halbinsel von Sabioncello, im gleichn. Golf; vorzugl. Hafen, Fort, Sardellenfang und -handel, Salzsiederei. 1325 Ew. 42° 50′ 8″ n. Br., 35° 22′ 16″ ö. L. 2) **Piccolo-**, Df. ebd., NNO. bei Grande-Stagno, am Kanal von Narenta, der hier einen ausgezeichneten Hafen bildet; lebhafte Fischerei, besonders von Sardellen.

Stagnone, Inselgruppe im mittelländ. Meer, W. bei Sicilien. Die bedeutendsten Inseln sind Burrone, San-Pantaleo, Favilla und die beträchtlichste Cerdinia.

Stagsden, Df. in England, Gfsch. Bedford; 640 Ew.

Stagus Kalabak, Flck. in Griechenland, Livadien, NW. bei Trikkala, 4000 Einw.

Stahe, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, 479 E.

Stahl, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, 213 Ew.

Stahlberg, 1) Df. in Baiern, Pfalz. Kant. Rockenhausen; 428 E. 2) Df. ebend. Kant. Kaiserslautern; Quecksilberbergwerk. 380 Einw. 3) Berg in Kurhessen, bei Schmalkalden, darin unerschöpfliche Eisengruben. 4) Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, Amt Wiesenthal, bei Annaberg; Verfertigung von Sensen, Eisenwaaren, Gewehren, Pottasche. 913 Ew.

Stahlbrode, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 230 Einw.

Stahle, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Horter; 815 Ew.

Stahlhammer, Remforge, Kolonie und Eisenhutte in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 83 Ew.

Stahlhofen, Df. in Nassau, A. Montabaur; 200 Ew.

Stahlhutte, Eisenhuttenwerk in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Adenau, 12 Ew.

Stahmeln, Df. in Sachsen, Kr., Amt u. bei Leipzig; 249 Ew.

Stahringen, Df. in Baden, Seekr., A. Stockach; 410 Ew.

Stai, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 240 Ew.

Staig, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg; Muhle. 260 Einw.

Staikt, Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. Kiew, rechts am Dnepr.

Stainby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 200 Ew.

Staindrop, Kirchsp. in England, Grafsch. Durham, altes Schloß. In der Nahe Bleichhutten. 2460 Ew.

Staines, St. in England, Grafsch. Middlesex, WSW. bei London, links an der Themse; grose 5400 Ctr. schwere gegossene eiserne Brucke. 2430 Ew.

Stainforth-Keadby, Kanal in England; verbindet rechts den Don im Westriding der Grafsch. York mit dem Trent links in der Grafsch. Lincoln, gegen O. gerichtet.

Stainland, Ortschaft in England, Grfsch. York, Westriding, SSW. bei Halifax, 2950 Ew.

Stainlan, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 226 Ew.

Stainmore, Df. in England, Grfsch. Westmoreland, 622 Ew.

Stains, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St.-Denis; Wachstuch- und Perlenfabr., vorzügl. Wein, drei artes. Brunnen. 993 Einw.

Stainton 1) Df. in England, Grfsch. York, Nordriding; 2456 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Pembroke, 2903 Einw.

Stainton-by-Langworth, Df. in England, Grfsch Lincoln, 223 E.

Stainville, Flck in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc, links an der Saulx; 985 Ew.

Stainz. 1) Flck in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, SSW. bei Gratz; Mineralquelle. 610 Ew. 2) Df. ebd., Ka. Bruck; Eisenwerke, Nägelfabrik, Zainhammer und Hackenschmiede. 240 Ew.

Stainzthal. 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bezirk Oberradkersburg; 260 Ew. 2) Df. ebd., Bez. Obermureck; 400 Einw.

Stair, Df. in Schottland. Grafsch. Air, 826 Ew.

Staiti, Df. im Königr. Neapel, Prov Calabria-ulter. 1, OSO. bei Reggio; beträchtl. Seidenraupenzucht. 1450 Ew.

Stakelitz, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Goswig, 280 Ew.

Stakendorf, Df. in Holstein, NW bei Lutzenburg, 334 Ew.

Stakkel, Ort in Norwegen, Nordland, Lofoden, West-Vaagen, an der Westkuste. [320 Ew.

Stakor, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen.

Stala, Cap der SOSpitze der turk. Insel Lemno im ägeischen Meer; 39° 47' 30" n. Br., 43° 2' 45" ö. L.

Stalassi turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Ochri, am Drin.

Stalbridge, Flck. in England, Grafsch. Dorset, N. bei Dorchester, am Stour, grosse Strumpffabrikation 1882 Ew.

Stalden. 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, bei Dornbirn; 480 Ew 2) Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Visp, am Vispbache; 291 Ew. 3) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Konolfingen, 274 Einw.

Staldenried, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Visp, im kleinen Vispthale, 201 Einw

Staley-Bridge, Flck. in England, Grafsch. Lancaster; Baumwollmanufacturen. 1841: 12,000, 1851: 20,760 Ew.

Stalham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 729 Ew.

Stalimene, s. Lemno.

Stalisfield, Df. in England, Grafsch. Kent; 378 Ew.

Stalka, turk. Flck. in Europa, Albanien, Sandsch. Skutari, am Drin.

Stall, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 210 Ew.

Stalla, Bivio, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez Albula, am Fuße des Julierb. 5618 F hoch, in einem kahlen u rauhen Kessel. Von hier führt eine Straße über den Julier nach dem Engadin, eine über den Septimer nach dem Bergell u. ein Pfad über die Valetta nach dem Averß; 211 Einw.

Stallati, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, SSW. bei Catanzaro, auf einem hohen Berge am ionischen Meer, 1260 Ew.

Stallbork, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aub, 240 Ew.

Stalle, Df in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 300 E

Stalleck, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, 320 Ew 2) Df ebd., Znaim; 500 Ew.

Stallhof, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 290 Ew.

Stallhofberg Df in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 280 Ew.

Stallikon, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Affoltern, 879 Einw.

Stallingborough, Df. in England, Grfsch. Lincoln, 437 Ew

Stallupohnen, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Gumbinnen; 12,42 QMl. mit 37,194 Einw. Der Boden ist eine fruchtbare, von vielen kleinen Flüßchen bewässerte Ebene die alle Ackerprodukte, mit Ausnahme von Weizen, in Ueberfluß hervorbringt. Auch die Viehzucht ist erheblich, desgl. Bienenzucht und Fischerei, gering die Industrie. 2) St. ebd., unweit der russ. Grenze; Grenzzollamt; Leinweberei. 3018 Ew. 54° 37' 7" n. Br., 40° 13' 37" ö. L.

Stallwang, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Materfels, 300 E.

Stalovitsch, Flck in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Novogrodek.

Stalun, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 380 Ew.

Stambach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken; 377 Ew.

Stamborne, Df. in England, Grafsch. Essex; 510 Ew.

Stambridge, Df. in England, Grafsch. Essex; 566 Ew.

Stambruges, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, NO. bei Mons; Kalksteinbrüche, Kalkbrennerei. 1096 Ew.

Stamford, Stanford, 1) St. in England, Grfsch. Lincoln, L. am Welland, großes u. schönes Stadthaus, Handel mit Malz u. Steinkohlen, Schiffahrt. 5180 E. 2) Brit. Ort in Obercanada, L. am Niagara, bei dem großen Sturz, 1300 E. In der Nähe heiße Quellen. 3) Ort im Un.-St. Connecticut, Fisch. Fairfield, an der Meerenge von Long-Island; Hafen an der Mdg. des Mill-River, Handel mit Getreide und Vieh. 1820: 3284, 1840: 3516 Ew. 4) Hauptort der Grafsch. Lincoln in Kentucky; 1840: 263 Einw. 5) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Delaware; 1086 Einw.

Stamfordham, Df. in England, Grafsch. Northumberland; Kalk- und Kohlengruben. 1777 Ew [200 Ew.

Stamm, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen Kr. Sensburg,

Stammbach, Flck. in Baiern, Oberfranken, Landg. Munchberg; 632 Einw.

Stammen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Hofgeismar, A. Karlshafen; 491 Ew.

Stammersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg; 660 Ew. [346 Ew.

Stammham, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt;

Stammheim, 1) Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Volkach, am Main; Ueberfahrt; Wein- und Obstbau, Sandsteinbruch. 468 Ew. 2) Pfrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, in fruchtbarer Gegend; altes Schloß. 651 Einw. 3) Df. ebend., Schwarzwaldkr., OA. Calw, an der Nagold; mit einer Kinder-Rettungsanstalt. 1156 E. 4) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Großkarben, 650 Einw. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mühlheim am Rhein; Schloß. 363 Ew. 6) (Ober-, Unter-) Pfrdf. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Andelfingen, am gleichn. Berge; 989 u. 756 Ew.

Stamnaes, Ort in Norwegen, Söndre-Bergenhuus, NO. von Bergen, an einem Fjorden.

Stamnitzdorf, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Lowenberg, 240 Einw. [Bei Rudolfa, 325 Ew.

Stampa, Df im schweiz. Kant. Graubünden, an der Mera.

Stampalia, Istampalia, griech. Insel im ägeischen Meer, 2½ QMl., 1500 Ew. Der felsige Boden ist fruchtbar, aber wasserarm. Hauptbeschäftigung der Bewohner ist Fischerei und das Sachen des Waschschwammes. Die besten Häfen sind die bei den Ortsch. S.-Andrea und Livorno, 36° 32' 45" n. Br., 43° 59' 20" ö. L.

Stampe, Df. in Holstein, Kirchsp. Flemhude; 400 Ew.

Stampelken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, 270 Ew.

Stampen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, 518 Ew.

Stampfen, Flck. in Ungarn, Preßburger Gespanschaft, NNW. bei Pressburg, Kastell, Tuchweberei, Kupfer- und Eisenhämmer, Marmorbrüche, Acker- und Weinbau; Gestut, sehenswerthe Tropfsteinhöhle. 3760 Ew.

Stamproy, Df. in Limburg, W. bei Ruremonde, mitten in Haiden; Brauerei, Weberei. 1185 Ew. [220 Ew.

Stams, Df. in Oesterreich, Tirol, ehemal. Kr. Imst, Bzg. Silz,

Stamsried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Rodting; Schrotmühle. 990 Einw. [Schmelzhütte. 200 E.

Stanau, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. und A. Neustadt a. d. Orla;

Standbridge Df. in England, Grafsch. Bedford, 519 Ew.

Standia. Stan-Ko, Kos, turk. Insel SW. an der Küste von Anatolien, Sdsch. Rhodus, durch den schmalen gleichnam. Kanal vom Festland getrennt; 4¼ QMl. Die Producte sind die vorzüglichsten Weißweine der Levante Südfrüchte, Gemüse in Ueberfluß, ein dem Tarromäh-Portwein ähnlicher Wein, medizinische Pflanzen, Seidenraupen, Salzwerke auf der Nordküste. Diese Insel ist die Geburtsstätte des Arztes Hippokrates und des Malers Apelles u. A. Die beiden Orte der Insel bilden die gleichnam. St. auf der NOküste, in einer kleinen Bucht, und das Dorf Sabodino. Die Stadt ist Sitz eines griech. Bischofs und eines Paschas, durch eine Citadelle befestigt, hat einigen Handel; 9000 Ew. Eine Wasserleitung führt von Monte-Christo der Stadt das Wasser zu. 36° 49' 59" n. Br., 44° 53' 49" ö. L.

Standemin, Df in Preußen, Rgbz Köslin, Kr. Belgard; 210 E.

Standenbuhl, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünheim, Mühle. 420 Ew.

Standford, Df. in England, Grafsch. Kent; 335 Ew.

Standground, Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 1415 Ew.

Standia, Dia, unbewohnte turkische Insel, N. bei der Insel Kandia, NNO. bei der St. Kandia; drei Häfen. 35° 27' 20" n. Br., 42° 34' 0" ö. L.

Standish, 1) Kirchdf. in England, Grafsch. Gloucester, SSW. bei Gloucester; berühmte Mineralquellen. 510 Ew. 2) Kirchdf. ebd., Grfsch. Lancaster; Baumwollmanufaktur. 5000 E. 3) Ort im Un.-St. Maine, Fisch Cumberland, links am Saco; 1820 1612, 1840: 2198 E.

Standlake, Df. in England, Grfsch. Oxford; 707 Ew.

Standon, Stanton, Stanetow, 1) Stadt in England, Grafsch. Hertford, links am Rib, 2200 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Stafford; 329 Einw.

Stane, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 435 Ew.

Stanetitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus, 300 Ew.

Stanevo, türk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch Isvornik.

Stanfield, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 260 Ew.

Stanford, 1) s. **Stamford**. 2) Ort im Un.-St. New-York, Fisch Dutchess; Papiermühlen. 1820: 2518, 1840: 2278 Ew.

Stanford Bishops, Df. in England, Grafsch. Hereford; 210 E.

Stanford in the Vale, Df in England, Grafsch. Berks; 1149 E.

Stanford le Hope, Df. in England, Grafsch. Essex; 339 Ew.

Stanford Rivers Df. in England, Grafsch. Essex, 972 Ew.

Stanfordville, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Dutchess; 300 Einw.

Stang, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 340 Ew.

Stangalpe, Berg in Oesterreich, Steiermark, Norische Alpen; 7160' hoch.

Stangast, Ort in Baiern, Oberbaiern, Landg. Berchtesgaden; 350 Einw. [dem Mösensee; 4100 Ew.

Stange, Kirchdf. in Norwegen, Hedemarkens-Amt, links unweit

Stangenbach, Weiler in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, 230 Ew.

Stangenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 320 Einw.

Stangendorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. u. bei Lichtenstein, 481 E 2) Df in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, 305 E. 3) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, Hrsch. Zwittau; 1290 Ew.

Stangengrün, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Kirchberg, bei Lengenfeld, Papier- u. Brettmühlen, Körperlei, Ausnäherei, Rußbrennerei. 674 Ew.

Stangenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 260 Ew.

Stangenrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg; 330 E.

Stangenroth, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Kissingen; 840 Ew.

Stangenwalde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 420 Ew.

Stangerode, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskr., an der Eger, bei Harkerode; 499 Ew.

Stang-Tscheu, St. in China, Prov. Tche-Kiang.

Stangvig, Kirchdf. in Norwegen, Romsdals-Amt, O. am Halsfjord; 2488 Ew.

Stanhoe, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 443 Ew.

Stanhope, 1) Kirchspiel in England, Grfsch. Durham, links am Wear; Bleimuinen. 7500 Ew. 2) Ort im Un.-St. New-Jersey, Fisch. Sussex; Eisenwerke. 300 Einw.

Staniewo Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 230 E.

Stanimak, turk. St. in Europa, Rumelien, Sandsch. Sofia, am gleichnam. Fluß, der in die Maritza mundet

Stanimirtz, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 900 Ew.

Stanion, Df. in England, Grafsch. Northampton; 334 Ew.

Staniſch (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Vorraſchſteoreet. Zuſ. 1500 Ew.

Stanislavov, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Novogrodek.

Stanislawczyk, Flck. in Oeſterreich, Galizien, Kr. Zloczow, rechts am Styr.

Stanislawow, 1) Kr. in Oeſterreich, Galizien, zwiſchen den Kr. Stry im W., Brzezany N., Tarnopol und Czortkow NO., Kolomea O. und SO., Ungarn SW.; 95¼ QMl., 1839. 233.932 Ew. in 5 St., 13 Flck. und 264 Dörfern. Das Land iſt eine wellenförmige Ebene, außer im SW gebirgig durch die Karpathen. Produkte ſind Korn, Hanf, Flachs, Rindvieh, Bienen. 2) Hauptſt. ebend., NW. von Kolomea; befeſtigt; eine katholiſche u. mehrere griechiſch-unirte Kirchen, Gymnaſium, Kreisſchule, Mädchenſchule, Handel 10 552 E. 48° 56' n. Br., 42° 23' ö. L. 3) St. in Rußland, Polen, Gouv. Warſchau, O. bei Warſchau; 400 E.

Stanislawowo, Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Wreſchen; 200 Einw. [315 Ew.

Staniſlewo, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Röſſel;

Staniszewo, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, 500 Ew.

Stanitz, 1) Flck. in Oeſterreich, Mähren, Brünn; 1500 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Eiſenerzgrube, Theeroſen. 410 Einw.

Stankau 1) St. in Oeſterreich, Böhmen, Kr. Pilſen, Bzhpt. Biſchofteinitz, NW. bei Klattau, 900 Ew 2) Df. ebd.; 500 Ew. 3) Df. ebd., Bzhpt. Schüttenhofen; 500 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuſtadt; Eiſengrube. 490 Ew.

Stankowitz 1) Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz, 380 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Böhmiſch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 280 Einw

Stanley, 1) Ort in England, Grafſch. York, Weſtriding, O. bei Wakefield; berühmte warme Quelle. 4720 Ew. 2) Df. in Schottland, Grafſch. Perth; Baumwollfabrik. 1950 Ew.

Stanley-Kings, Df. in England, Grafſch. Gloucester; Wollmanufactur. 2200 Ew. [864 Ew.

Stanley St. Leonards, Df. in England, Grafſch Gloucester;

Stanley with Wrentborpe, Srtſch. in England, Grafſch. York, Weſtriding; 6625 Ew.

Stanly, neugebildete Grafſch. im Un.-St. North-Carolina; 1850: 7961 Einw.

Stanmer, Df. in England, Grafſch. Suſſex; 220 Ew.

Stanmore-Great, großes Dorf in England, Grafſch. Middleſex, N. bei London; 1100 Ew. Dabei **Stanmore-Little** mit 1000 Ew.

Stann, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth, 280 Ew

Stannaitschen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 320 E.

Stannardville, Ort im Un.-St. Virginia, Grafſch. Orange.

Stannern, Stonarzow, Flck. in Oeſterreich, Mähren, Kr. Iglau, N. an einem kleinen See; merkwürdig wegen der vielen Meteorſteine, die 1808 hier fielen. 1060 Ew. [300 Ew.

Stannewiſch Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg;

Stannewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 440 E.

Stanningfield, Df. in England, Grafſch. Suffolk, 330 Ew.

Stannington, Kirchdf in England, Grafſch Northumberland, N. bei Newcaſtle; Kirche mit ſchönen Glasgemälden. 999 Ew.

Stanovoi, Jablonoi, Stanowoy, Gebirgskette im nordöſtlichen Aſien. Sie beginnt im N. der Mongolei, in den Khalka-Ländern, an dem Kentey-Gebirge, ſetzt ſich fort durch Sibirien, im O. des Gouv Irkutsk, weiter auf der Grenze von Jakutsk und der Mandſchurei, dann im N. des Kreiſes Ochotsk und weiter bis zum Oſt-Cap in der Behring-Straße. Ihre Richtung iſt von SW. gegen NO. u. ſie heißt im ſüdweſtl. Theil auch das **dauriſche** oder **nertſchinskiſche Gebirge**, in der Mitte das **Hinglan-Gebirge** und im O. das **Kamuten-** oder **Ochotsk-Gebirge**. Es bildet die große Waſſerſcheide zwiſchen dem nördl. Eismeer und dem Auſtral-Ozean.

Stanovoi, Flck. und kleine Feſtung in Rußland, Omsk; in der Iſchim-Linie. [Eſſenbrod, 388 Ew.

Stanow, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, Bzhpt.

Stanowitz, 1) Df. in Oeſterreich, Mähren, Brünn, bei Brünn; 270 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; zwei Schlöſſer. 900 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; Schloß, Theeroſen. 280 Ew.

Stanowo, Ort in Rußland, Gouv. Jaroslaw, N. von Mologa, an der Mologa.

Stans, Df. in Oeſterreich, Tyrol, Innſpruck, ehem. Bez. Schwatz; 530 Einw.

Stanſchen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 230 E.

Stansdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow; 460 Ew. [lifax; 3500 Ew.

Stansfield, Ort in England, Grafſch. York, Weſtriding, bei Ha-

Stanſtead, 1) Df. in England, Grafſch. Kent; 427 Ew. 2) Dorf ebend., Grafſch. Suffolk; 387 Ew.

Stanſtead-Abbotts, Kirchſp. in England, Grafſch. Hertford, OSO. bei Hertford, in einem Thal, am Zuſammenfluß der Lea und des Stort; altes Schloß Rye-House. 1045 Ew.

Stanſtead-Mount-Fitchet, Kirchſp. in England, Grafſch. Eſſex, NW. bei Chelmsford; 1628 Ew.

Stantches, Kutſchuk-Balkan, bewaldete Gebirgskette in der Türkei, Rumelien; iſt der öſtlichſte Zweig der Südſeite des Balkan, gegen SO. gerichtet, endet am ſchwarzen Meer am Kanal von Konſtantinopel.

Stanton, Stainton, 1) Flck. in England, Grafſch. Lincoln, ONO. bei Lincoln; 206 Ew. 2) Df. ebd., Grafſch. Derby; 691 Ew

Stanton-all-Saints, 1) Df. in England, Grafſch. Suffolk, 1029 E. 2) Df. ebd., Grafſch. Cambridge; 410 Ew.

Stanton-by-Bridge, Df. in England, Grafſch. Derby; 205 Ew.

Stanton-by-Dale, Df. in England, Grafſch. Derby, 480 Ew.

Stanton-Drew, Df. in England, Grafſch. Somerſet; 704 Ew.

Stanton-Harcourt, Df in England, Grafſch. Oxford; 665 Ew.

Stanton-Lacy, Df. in England, Grafſch. Salop; 1340 Ew.

Stanton-Long, Df. in England, Grafſch. Salop; 327 Ew.

Stanton-On-Arrow, Df. in England, Grafſch. Hereford; 376 E.

Stanton-On-Hine-Heath, Df. in England, Grafſch. Salop, 669 Einw.

Stanton-St-Bernard, Df. in England, Grafſch. Wilts; 362 E.

Stanton-St-Johns, Df. in England, Grafſch. Oxford; 510 Ew.

Stanton-Stoney, Df. in England, Grafſch. Leiceſter, 668 Ew.

Stanton-St.-Quintin, Df. in England, Grafſch. Wilts, 302 E.

Stanway, 1) Df. in England, Grafſch. Gloucester; 384 Einw. 2) Df. ebd., Grafſch. Eſſex; 707 Ew.

Stanwell, Kirchſp. in England, Grafſch. Middleſex, W. bei London; 1315 Ew.

Stanwick, Df. in England, Grafſch. Northampton; 377 Ew.

Stanwick-St.-John, Df. in England, Grafſch. York, Nordriding; 907 Einw.

Stanwix, Stanewich, Kirchſpiel in England, Grafſch. Cumberland, rechts am Eden, N. bei Carliſle; 2088 Ew.

Stanz, Flecken im ſchweizer Kanton Unterwalden, Hauptort im Nid dem Wald, NO. von Sarnen, O. vom Alpnacherſee, am Abhang des Stanzerhorns, in anmuthiger Landſchaft, ſehenswerthe Pfarrkirche, Rathhaus. Auf dem Hauptplatz ſteht auf marmorner Säule das Bild Arnold's von Winkelried in ritterlicher Rüſtung und hält Speere im Arme als Sinnbild derer, die ihn durchbohrten. Hier wohnte Arnold von Winkelried. Während 41 Tagen vor und nach der Winter-Sonnenwende entbehrt Stanz Nachmittags die Sonne; erſt nach Lichtmeſſe blickt ſie wieder über den Gebirgsgrat und zuerſt auf die Zahl 12 der Kirchthurmuhr. 1877 E., deren Hauptnahrung Viehzucht und Käſebereitung iſt. 46° 57' 27" n. Br., 26° 1' 48" ö. L.

Stanzach, Df. in Oeſterreich, Tyrol, Innſpruck, ehem. Kr. Imſt; 210 Einw.

Stanzſtaad, Df. im ſchweiz. Kant. Unterwalden, Nid dem Wald, NW. bei Stanz, auf der Erdzunge eines Armes des Vierwaldſtätter-Sees, zwiſchen dem Burgen u. Roßberge; 780 Ew.

Stapel, 1) Df in Hannover, Lüneburg A. Neuhaus, bei Bleckede, 518 Ew. 2) **Suder-**, Df. in Schleswig, im Lande Stapelholm, OSO. von Friedrichſtadt, rechts an der Eider, 628 Ew.

Stapelfeld, 1) Df. in Holſtein, A. Reinbeck, NO. von Hamburg; 317 Ew. 2) Df. in Oldenburg, Kr. u. A. Cloppenburg, 240 Ew.

Stapelhurſt, Kirchdf. in England, Grafſch. Kent, S. bei Maidſtone; fruchtbar und ſehr geſund. 1824 Ew.

Stapelmoor, Df. in Hannover, Aurich, A. Weener; 620 Ew.

Stapelmoorer-Heide, Df. in Hannover, Aurich, A. Weener; 240 Einw.

Stapelnburg, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode; 710 Ew.

Stapelton, Df. in England, Grafſch. Gloucester, NO. unfern von Briſtol, ſehr ſtarke Mineralquelle. 3100 Ew.

Stapeltown, Df. mit Märkten in Irland, Prov. Leinſter, Grafſch. Carlow, links am Burren.

Stapenhill, Df. in England, Grafſch. Derby; 2201 Ew.

Stapfenheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Gilingen; Schloß 760 Ew. [2980 Ew.

Staphorſt, Df. in Holland, Prov. Over-Yſſel, NO. bei Haſſelt;

Staple, 1) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck, 1160 E. 2) Df. in England, Grafſch. Kent; 562 Ew.

Staple-Fitzpaine, Df. in England, Grafſch. Somerſet; 351 Ew.

Stapleford, 1) Df. in England, Grafſch. Cambridge, 447 Einw. 2) Df. ebd., Grafſch. Hertford, 230 Ew. 3) Df. ebd., Grafſch. Nottingham, 1450 Ew. 4) Df. ebd., Grafſch. Wilts, 293 Ew

Stapleford Abbots, Df. in England, Grafſch. Eſſex 698 Ew

Stapleford-Tawney, Df in England, Grafſch Eſſex, 350 Ew.

Staplegrove, Df. in England, Grafſch. Somerſet, 471 Ew.

Staplehurſt Df. in England, Grafſch Kent, 1591 Ew.

Stapleton, 1) Df. in England, Grafſch. Cumberland; 1170 Ew. 2) Df ebend., Grafſch Gloucester, 3914 Ew. 3) Df. ebend., Grafſch. Salop, 297 E. 4) Ort im Un.-St New-York Grfch Richmond, 400 E.

Stapleton Island, Inſel im nördl. Auſtral-Ozean, in der Mitte der Arzobiſpo-Gruppe.

Stappen, norweg. Inſel, Finnmarken, Nordſee te der Inſel Magerde.

Stappenbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 210 Ew.

Stara-Bebenowa, ſ. **Beſenyö (Alt-)**.

Staraja-Ruſſa, St. in Rußland, Gouv. Nowgorod, am Ilmenſee; kaiſerlicher Palaſt, 3 Schulen, Militärkolonie, berühmte Saline und Bad. 6440 Ew.

Stara Ladoga, Flck. in Rußland, Gouv. St.-Petersburg.

Stara-Piſtra, Df. in Oeſterreich, Galizien, Kr. Sanber, SSW. bei Nowy-Targ; 1410 Ew.

Stara-Planina, turk. Gbg. in Europa, Bulgarien, in der Mitte des Sdſch. Janina.

Staraſol, St in Oeſterreich, Galizien, Kr. Samber; bedeutendes Salzwerk; in der Nähe Bergöliquellen. 3580 Ew.

Starbruck, Inſel im Auſtral-Ozean, 5° 58' 0" n. Br., 139° 18' 15" w. L.

Starcroß, Df. in England, Grafſch. Devon; 975 Ew.

Starcjanowo, Dr. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Schroda; 200 E.

Starechowitz, Df. in Oeſterreich, Mähren, Olmütz, Herrſch. Czech; 270 Einw. [930 Ew.

Starecyka, Df. in Oeſterreich, Mähren, Iglau, Herrſch. Trebitſch;

Stareka, türk Dorf in Europa, Bulgarien, Sdſch. Nikopolis, SO. von Ternova.

Starem, Kirchſpiel in Norwegen, N. im Nordre-Bergenhuus-Amt, N. am Eid-Fjord.

Stare-Miasto, ſ. **Samborſtary**.

Staren, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirſitz; 230 Ew.

Starevorisow, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Izium.

Stargard, 1) Kreis oder Herrſchaft im ehemaligen Herzogthum Güſtrow in Mecklenburg-Strelitz, 45¼ Quadrat-Meilen. 2) **Alt-, auch Stargard an der Linde**, Stadt ebend., in einem tiefen Thal; Schloß, Bürgerſchule, Synagoge, Zucht- und Irrenhaus; Leder-

Tabak-, Lichter-, Watten-, Strohhut- u. Oelfabriken, Wachsbleiche, Tuchweberei. 1618 E. Dabei die alte gleichn. Burg. 3) **Starograd**, Kreis in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Danzig; 25,30 QMeil. mit 49,507 Ew. Nur der nördl. und östl. Theil ist fruchtbar, im SW. der große Borczichowsche Forst. Holz, Torf und Fische die Hauptprodukte. 4) St. ebend., an der Ferse; Krankenhaus, Gerberei Bierbrauerei, Brennerei, Eisenhandel. 4406 Einw. Dabei das gleichnam Dorf, 328 Einw. 5) **Neu-, Stargardt**, Kreisst. ebend., Prov. Pommern, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, an der schiffbaren Ihna, in einer fruchtb. Gegend; ehemal Hauptst. von Hinter-Pommern; Gymnasium, Realschule, Obstbaumzuchtschule, 7 Hospitaler, Waisenhaus; Branntweinbrennereien, beträchtl. Gerbereien, Tuch- und Leinweberei, Hut-, Tabak- und Seifenfabr, Torfgraberei, Getreidehandel. 1831: 11,305, 1849, 12,207 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 300 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 350 Einw.

Staria, türk. St. in Europa, Rumelien, SW. bei Tolt-Monastir.

Stari-Maidan, Modern, türk. St. in Europa, Bosnien, W. bei Bagna-Luka, reichhaltige Eisenminen u. Wald in der Umgegend. 700 Ew.

Starinka, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Starinki, Flck. in Rußland, Gouv. und Kr. Minsk.

Staritsch (Alt- u. Neu-), Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Hochwald; 1500 Ew.

Staritza, Kreisst. in Rußland, Gouv. Twer, am Einfluß der Staritza in die Wolga; beträchtl. Getreide- und Hanfhandel nach Petersburg. 4000 Ew.

Staritzkaja, Ort in Rußland, Gouv. und NW. von Astrachan, rechts an der Wolga.

Stark, 1) Grafsch. im Un.-St. Ohio; 1830: 26 781, 1840: 34 603, 1850: 39,380 Ew. Hauptort: **Canton**, 1840: 3299 Einw. 2) Grfsch. in Indiana; 1840: 149, 1850: 538 Ew. 3) Grafsch. in Illinois; 1840: 1573, 1850: 5734 Einw. 4) Stadtsch. in Maine, Grafsch. Somerset; 1539 Einw. 5) Stdtsch in New-Hampshire, Grfsch. Coos; 350 Einw. 6) Stdtsch. in New-York, Grfsch. Herkimer; 1766 Einw.

Starkenbach, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. und WSW. bei Hohenelbe, links unweit der Iser; Schloß, Leinen- und Baumwollweberei, Bleichen, starker Zwirn- und Garnhandel, Glashütte. 2300 Ew.

Starkenberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 310 Ew. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, 200 Ew.

Starkenburg, 1) südöstlichste Prov. in Hessen-Darmstadt, zwischen der Prov. Rheinhessen W., davon durch den Rhein geschieden, Nassau NW., davon durch den Main getrennt, Frankfurt und Kurhessen N., Baiern O., Baden S., davon zum Theil durch den Rhein geschieden, 84,8 QMl., 1837: 284,993, 1852: 319 030 Ew in 22 St., 24 Flck., 382 Dfrn. und Wirn., und in 2 Landrathsbezirke Breuberg und Erbach, u. in die 6 Kreise Darmstadt, Offenbach, Großgerau, Bensheim, Heppenheim und Dieburg getheilt. Im Osten ist die Provinz, welche übrigens zu den schönsten, bebautesten und angenehmsten Gegenden Deutschlands gehört, durch den Odenwald, an welchem die berühmte Bergstraße hinzieht, gebirgig, im Westen eben, überall voller Obstwaldungen u. Weinberge. 2) Das gleichnam. verfallene Bergschloß ebend., NO. bei der Kreisst. Heppenheim; 49° 38' 50" n. Br., 26° 19' 3" ö. L. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 260 Ew.

Starkey, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Yates; 1840: 2426 E.

Starkirch, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, an der Aar, 370 Ew.

Starkmöe, Kirchsp. in Norwegen, Söndre-Trondhjems-Amt, rechts am Orkel-Elv, SW von Trondhjem.

Starkotsch, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Trautenau; 480 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 200 Einw.

Starkow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; 200 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Stolpe; 320 Ew.

Starkowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 240 Einw.

Starkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 200 Ew.

Star-Krüm, Ort in Rußland, Taurien, O. von Simferopol.

Starks, Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. Somerset; 1820: 1053, 1840: 1339 Ew.

Starksborough, Ort im Un.-St. Vermont, Grfsch. Addison; 1820: 940, 1840: 1263 Ew.

Starkstadt, Starkow, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. und WSW. bei Braunau, am Fuß der Sudeten, an der Metau; Schloß. 1000 Ew.

Starkville, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Herkimer; 300 Ew.

Starnau, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch Sternberg; 300 Ew.

Starnberg, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, SW. bei München, am gleichnam. See, wo die Würm daraus abfließt, über die eine Brücke führt; Bergschloß, Schiffhütte, Mühle, Fischerei; Landgerichtsort. 400 Ew.

Starnberger- oder Würmsee, See in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg, SW. bei München, 5 Stunden lang, 1½ St. breit, 13 St. im Umfang; an den Ufern mit schönen Schlössern. Der See wird mit Dampfschiffen befahren.

Starnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Stolpe; 346 Ew.

Starobielsk, Kreisst. in Rußland Gouv. Woronesch, links am Aidar; 1000 Ew. 49° 16' 58" n. Br., 56° 35' 47" ö. L.

Starobin, Flck. in Rußland, Gouv Minsk, Kr. Slucz.

Starocheminsk, Flck. in Rußland, Gouvern. Kasan, Kreis Tschistopolje.

Starodub, Kreisst. in Rußland, Gouv. Tschernigow, an der Sabinza; Glockengießerei, Branntweinbrennerei, Handel mit Getreide, Hanf, Flachs, Matten, Sellerwaaren, Wachs. 4000 Ew. 52° 35' 12" n. Br., 50° 25' 17" ö. L.

Starôe, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Starograd, s. **Stargard 3.**

Starogrigborevskaia, Flck. in Rußland, Land der Donschen Kosaken, O. bei Verekovskaia.

Starogrod, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 200 E.

Starol-Bykhov, s. **Bykhov.**

Staro-Kbantaiskú, Ort in Rußland, Gouv Jeniseisk, am Jenisei.

Staro-Konstantinov, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Volhynien, am Slucz, viele Fabriken. 11,000 Ew.

Starolenka Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 300 Ew.

Staroleie, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, Kr. Kopys.

Staroselzi türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopoli.

Starpel, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Zullichau; 365 E.

Starr Südtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Hocking; 622 Ew.

Starrbach, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen, bei Nossen, 391 Ew.

Starrkirch, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Olten-Gösgen; 361 Einw.

Starrwitz Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Schloß 210 Einw. [200 Ew.

Starsen, Df in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau,

Starsiedel, Df in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; 300 Ew.

Starston Df in England, Grafsch. Norfolk; 487 Ew.

Start-Bai, tiefe Bucht in England, Südküste der Grfsch. Devon.

Startforth, Df in England, Grafsch. York, Northriding; 782 E.

Start-Point, Cap von England, auf der SOküste der Grafsch. Devon, S von Dartmouth; 50° 13' 26" n. Br., 14° 1' 24" ö. L.

Startsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, SW. bei Lundenburg, 660 Ew.

Staruy, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, A. Ripen.

Starvegut, Cap der SWküste der Insel Jamaika, 17° 58' n. Br., 80° 5' w. L.

Starz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; 230 Einw.

Starzeddel, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 350 E.

Starzein Df. in Preußen, Hohenzollern Hechingen; 410 Ew.

Starzin, Groß-, Klein-, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 500 Ew

Staschwitz Df in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 300 E.

Stassel, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Heydekrug; 310 Einw.

Staswinnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, 240 Einw

Staßfurth, St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, an der Bode; Runkelzuckerfabr., Saline (fabrl. 40,000 Ctr.) und Steinsalzbergwerk. 2356 Ew. Dabei das Dorf **Alten-St**, 600 Ew.

Staszow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, SO. bei Kielce. Links an der Czarna; Tuch- u. Leinwandweberei, Kupferhammer. 3200 Einw. [Hem-Fjord.

Statbojgd, Ort in Norwegen, Söndre-Trondhjem, am Trondh-

Staten-Insel, s. **Staaten Insel.**

Statenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow; Schloß 2 Mühlen. 540 Ew. [Akademie.

Statesville, Hauptort der Grafsch. Iredell in North-Carolina;

Statbern, Df. in England, Grafsch. Leicester; 550 Ew

Stathille, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, O. bei Brügge; 528 Einw.

Statland, s. **Stadland**

Statteck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 330 Ew.

Stattenberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilli; 250 Einw.

Stattersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, Landg. Wald; 250 Ew.

Statzen, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Lyck; 260 Ew.

Staubbach, ein Wasserfall im schweiz. Kant. Bern, im Lauterbrunnen-Thal. Er stürzt mit voller Wassermasse 925 F. vom Felsen hinab, die sich nach und nach in Dunst auflöst und in Staubregen zerstäubt.

Staubing Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim, 210 Ew.

Staucha (Ober-, Unter-), Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Meißen, bei Oschatz; 739 Einw.

Stauchitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt u. bei Oschatz; 377 E.

Staudach, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg Traunstein, 200 E. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 340 Ew.

Staude, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 1050 Ew.

Staudenz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 360 Ew.

Staudernheim, Df. in Hessen-Homburg, A. Meisenheim; 900 Ew.

Staudheim, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Main; 220 Ew.

Staudt, Df. in Nassau, A. Montabaur; 220 Ew.

Stauf, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Göllheim; 220 Ew.

Staufberg, Kirchdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Lenzburg, links an der Aa.

Staufen, 1) St. in Baden, Oberrheinkr., in einer der schönsten Gegenden des Breisgau, 4 St. von Freiburg; Taubstummeninstitut Hospital, viele Mühl-, Walk- u. Sägewerke, Acker- u Weinbau, Tuchweberei, Gerberei, stark besuchte Wochenmärkte; Kornmagazine; S. am Schloßberg wächst der Burghalder, ein vorzügl. Wein des Oberlandes, überhaupt beginnt hier der eigentliche Markgräfler. Oberhalb Staufen im Gebirge wächst am Kastelberg der vorzüglichste Wein des Großherzogthums. 1838 Ew. 47° 52' 58" n. Br., 23° 23' 51" ö. L. Dabei die Burgruine **Staufen.** 2) Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Lenzburg, 758 Einw. 3) Flck in Baiern Schwaben, Ldg. Immenstadt; Neben-Zollamt, Getreideschranne, Viehmärkte. 514 E. In der Nähe das Schloß **Staufen.** Dazu gehört der Weiler **Hinter-Staufen**, 70 Einw. 4) Pfrrdf. ebd., Schwaben, Ldg. Lautingen; Eisengruben, u. in der Nähe eine alte Ruine (Römer-Thurm). 831 Ew. 5) **Nieder-**, Df. ebend., Landg. Weiler; Posterpedition und Neben-Zollamt. 101 Ew.

Staufenbach, 1) (**Ober-, Nieder-**) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein; 430 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain; 320 Einw.

Staufenberg, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach; 810 E.

Staufeneck, 1) Schloß in Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, auf einem kegelförmigen Felsen zwischen dem Lauterthal- und Filsthal; am Fuß das Dorf **Salach.** 2) Wlr. in Baiern, Oberbaiern,

Landger. Reichenhall, bei Piding; alte Burg, in der Nähe 4 Kugel- oder Schuffermühlen. 14 Ew. [240 Ew.

Staufersbuch, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Beilngries;

Staufenberg, 1) St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, NNO. bei Gießen, auf einer Höhe an der Lahn, Burgruine. 550 Ew. 2) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, 769 Ew. 3) Bergkuppe in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Hofgeismar, im Reinhardswald; 51° 30' 34" n. Br., 27° 13' 21" ö. L.

Staughton, 1) **Groß-**, Df. in England, Grfsch. Huntingdon; 1285 Einw. 2) **Klein-**, Df. ebd., Grfsch. Bedford; 490 Ew.

Staunton, 1) Hauptort der Grfsch. Augusta im Un.-St. Virginia, Western-Distr.; Schwefelquelle. 1500 Ew. 2) Df. in England, Grfsch. Worcester; 492 Ew.

Staunton-Harrold, Stdtsch in England, Gfsch. Leicester; 450 E.

Staunton-on-Wye, Df. in England, Grfsch Hereford, 550 Ew.

Staupitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; Pechhütte 230 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Torgau; 220 Ew.

Stauton, St. im Un.-St. Virginia, Gfsch. Augusta; Courthaus, Gefängniß, Akademie. 2300 Einw.

Stavanger, 1) Amt auf der Westküste von Norwegen, zwischen den A. Söndre-Bergenhuus N., Nedenaes und Mandal O., und der Nordsee W. und S.; 166,04 QMl., 78 210 Ew. Gegen das Mandals-Amt bildet der Sivedals-Elv und der Sivedals-Laud bis zum Meer die Grenze. Im nördl. Theil ist die Küste sehr zerrissen, und davor liegen viele größere und kleine Inseln. Produkte des Bergbaues, der Wälder und der Gewässer. 2) Hauptst. ebend., an einer kleinen Bucht, Hafen, Leuchtthurm; Schifffahrt, Fischerei, Handel mit Brettern, Salzfischen, besonders Häringen und Häuten, große Töpfereien. 3800 Ew. 58° 58' 20" n. Br., 23° 36' 30" ö. L.

Stave, Df in Belgien, Prov. Namur, NO. bei Florennes; 558 E.

Stavele, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Furnes, rechts am Yser; 1028 Ew.

Staveley, Kirchsp. in England, Gfsch. Derby, NO. bei Chesterfield, am Chesterfield-Kanal und rechts am Rother; 2180 Ew.

Stavelot, St. in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich, in einem sehr tiefen Thal, rechts am Amblève; beträchtl. Sohlledergerberei, Leimsiederei, Mineralquellen, Schieferbrüche. 3798 Ew. 50° 28' n. Br., 23° 34' 51" ö. L.

Staven Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 220 Ew.

Stavenhagen, St. in Mecklenburg-Schwerin, Güstrow, SSW. bei Demmin, Amtsort, Schloß, Mineralquelle, Brennerei, Krapp-, Wald- und Kardenbau, Handel. 2028 Ew.

Staveren, s. **Stavoren**.

Staverton, 1) Df. in England, Gfsch. Devon; bedeut. Schieferbrüche. 1089 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Gloucester; 296 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Northampton; 603 Ew.

Stavignies, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; vorzügliche Töpferwaaren. 888 Ew.

Stavischtsche, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Radomysl.

Stavning, Kchsp. in Dänemark, Jutland, Ringkjöbing; Viehzucht.

Stavoren, Staveren, St. in den Niederlanden, SW. in Friesland, Bez. Sneek, SSW. bei Hindeloopen, am Zuiderzee; ehemals Residenz der friesischen Könige; Hafen, Schiffswerfte, Gymnasium. 2000 Einw. 52° 52' 57" n. Br., 23° 1' 32" östl. L.

Stavropol, 1) St. in Rußland, Hauptst. in Kaukasien, NW. von Tiflis, links an der Atschka; Lehranstalten, schönes Kaufhaus, Magazine, Gerbereien, Seifensiederei. 6000 Ew. 45° 3' 9" n. Br., 59° 39' 3" ö. L. 2) Kreisst. ebend., Gouv Simbirsk, an dem östl. Wolga-Arm Kunja-Woloschka; befestigt, Magazine für Lebensmittel und Salz, Handel, Brickenfang. 3800 Ew. 53° 27' 56" n. Br., 67° 2' 22" ö. L.

Stavros, 1) türk. Flck. in Asien, Erzerum, SSO. bei Trebisonde. 2) Türk. Flck. in Europa, Macedonien, Gbsch. Saloniki, am Busen von Orfano.

Staw 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Horzitz; 340 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 220 Einw. 3) St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, OSO. bei Kalisch; 500 Ew.

Stawieschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, ehemal. Kreis Hradisch, Herrsch. Millotitz; 580 Ew.

Stawiscza, Ort in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Taraschtscha. 2000 E.

Stawiszki, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, NNO. bei Lomza; 1230 Ew. [stich; 1383 Ew.

Stawiszyn St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, bei Ka-

Stawley, Df. in England, Gfsch. Somerset; 222 Ew.

Stapkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Czarnikau; 230 Ew.

Stayley-Bridge, Kirchdf. in England, Grafsch. Chester, NO. bei Stockport, links am Tame; 1735 Ew.

Stazzema, Df. in Toscana, Prov. Florenz, NNO. bei Pietra-Santa; Marmorbrüche. 900 Ew

Stebbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen; 780 Ew.

Stebbing, Kirchdf. in England, Grfsch. Essex, NNW. bei Chelmsford; 1458 Ew.

Steben, 1) **Ober-**, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila; Eisenbergwerk. 200 E. 2) **Unter-**, Df. ebd; Bergamt, Bergschule, Mineralquelle u. Bad, ergiebige Eisensteingruben, Leinen- u. Baumwollweberei. 600 Ew. [bitz; 220 Ew.

Steblowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardu-

Stebnik, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr Sambor, Salzsiederei.

Stebno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 400 Einw. [Beneschau; 300 Ew.

Stebutowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Stechau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 320 Einw.

Stechendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld; 240 E.

Stechow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 320 Einw.

Steckborn, Stekborn, gewerbsame St. im schweiz. Kant. Thurgau, NO von Frauenfeld, auf einer Erdzunge im Unter-See; Bezirksort, Schloß am See, Weinbau ꝛc.; Handel. 1509 Ew.

Steckby, Df. in Anhalt-Dessau, Zerbst, 340 Ew.

Steckelsdorf, Df in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Jerichow 1; 314 E.inw

Stecken, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod, N. bei Iglau, 1600 Ew. [440 Ew.

Steckenborn, Dr. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Montjoie;

Steckenbusch, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 220 Ew [Kr. Krefeld; 1018 Ew.

Steckendorf, Vorstadt von Krefeld in Preußen, Rgbz. Düsseldorf,

Steckenhalt, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Buhl, 700 Ew.

Steckenroth, Df in Nassau, A. Wehen, an der Ahr; 300 Ew.

Stecklenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, unw. die Ruinen Stecklenburg u Lauenburg. 300 Ew.

Stecklin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenhagen; 310 Ew.

Stecknitz, 1) **Steckenitz**, 2 Flüsse in Dänemark, Lauenburg, ehem. Delvenaue genannt, entstehen aus dem Möllener-See; der eine fließt gegen N. bei Motzling in die Trave, u. der andere gegen S. bei Lauenburg in die Elbe. Im Jahr 1391 verband die Stadt Lübeck beide, die jetzt gemeinschaftlich Stecknitz heißen und die Elbe mit der Ostsee verbinden. Diese Wasserstraße ist 9¾ Meilen lang mit 13 Schleusen, die von Lübeck und Lauenburg gemeinschaftlich erhalten werden. Dieser Kanal ist einer der ältesten. Er beginnt bei Hahnenburg, erstreckt sich bis zur Lienburger Schleuse ist 2300 R. lang und 16 F. höher als der Möllener-See. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz, r. an der Eger; Schloß, Armeninstitut, Schiffsmühle. 210 Ew.

Stedefreund, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 490 E.

Stedem, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, 240 Ew.

Stederbergen, Df. in Hannover, Hannover, Hoya, A. Westen-Thedinghausen; 200 Ew.

Stederdorf, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, bei Ohof, 598 Ew. 2) Df. ebd., Aurich, A. Etens; 210 Ew.

Stedesund Kirchsp. in Dänemark Schleswig W von Flensburg

Stedham, Df. in England, Grfsch. Sussex; 557 Ew.

Stedorf, Df. in Hannover, Hoya, A. Westen, bei Verden; 615 E.

Stedten, Dr. in Preußen, Rgbz Merseburg, Mannsfelder Seekr., bei Schraplau, 615 Ew.

Stedtfeld, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, WNW. bei Eisenach, an der Hörsel; 500 Ew.

Stedtlingen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; 320 Ew. In der Nähe die Herrmannsfelder großen Teiche.

Stedum, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Peine, bei Hohenhameln; 294 Ew.

Steeg, 1) Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. St.-Goar; 695 E. Dabei die Ruine Stalberg. 2) Df. ebd, Kr. Altenkirchen; 210 Ew.

Steegen, 1) Df. in Preußen, Rgbz und Landkr. Danzig, 608 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Königsberg. Kr. Preußisch-Holland, 288 Einw. 3) **Reichenbachsteegen**, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl, 401 E. 4) Df. in Baden, Oberrheinkr., Landamt Freiburg; 378 Ew. 5) Df. in Oesterreich, Tyrol, Bruneck; 240 Ew.

Steele, Steyl, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, an der Ruhr; Waisenhaus, Glashütte, Steinkohlengruben, 5 Jahrmärkte. 2582 Ew.

Steelow, Flck in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Boguslav.

Steen, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Inverneß, Insel Skye, am Lough-Follart, an der Westküste.

Steenbergen, befest. Stadt in den Niederlanden, Nordbrabant, N. bei Bergen-op-Zoom an einem Kanal, der mit dem Volkerak verbunden ist; 4200 Ew. 51° 35' 18" n. Br., 21° 39' 13" ö. L.

Steenderen, Df. in den Niederlanden, Geldern, S. bei Zutphen, rechts unweit der Yssel. 2000 Ew.

Steene, Df. in Belgien, Westflandern, S. bei Ostende; 353 Ew.

Steenfelde, Df. in Hannover, Ostfriesland, Aurich, A. Leer; 240 Einw.

Steenfelder Fehn, Kol. in Hannover, Aurich, A. Leer, 200 Ew.

Steenhuffel, Df. in Belgien, Südbrabant, SW. bei Termonde; Brauerei, Genever-Destillation. 1458 Ew.

Steenkerke Df. in Belgien, Westflandern, N. bei Furnes; 700 E.

Steenokerzeel, Df. in Belgien, Südbrabant, NW. bei Brüssel; 1410 Einw. [NOküste.

Steensnaes, Vorgeb. in Dänemark, Jütland, Stift Aalborg,

Steenvoorde, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck; sehr bedeutende Industrie. 4800 Ew.

Steenwerck, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Hazebrouck; Baumwollgarn, Leder, Wollenzeuge 1970 Ew

Steenwyk, St in den Niederlanden Prov. Over-Yssel, N. von Zwoll, an der gleichn. Aa; Hafen, Handel mit Getreide, Vieh, Butter ꝛc. In der Nähe in der Haide und zwei Armen-Kolonien gegründet worden. 2480 Ew. 52° 47' 14" n. Br. 23° 47' 3" ö. L.

Steep, Df. in England, Grfsch. Southampton; 883 Ew.

Steeping, Df. in England, Grafsch Lincoln; 580 Ew.

Steep-Insel, Insel in England, Gfsch. Somerset, in der Mündg des Severn.

Steeple, 1) Df. in England, Grfsch. Essex; 584 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Dorset; 280 Ew

Steeten, Df. in Nassau, A. Runkel; Marmorbrüche. 320 Ew.

Steeton, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 963 Ew.

St.-Stefano, 1) Flck. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Zattaro, SSO bei Budua, auf einer Insel am adriat. Meer, wasserlos; Olivenbau, Pulvermagazin. 510 Ew. 42° 15' 15" n Br. 36° 33 22" ö L. 2) Flck im Kr. Bezirk, Distr. Scutari, 1088 E 3) Flck im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2. NO. bei Bariglano; 400 Ew. 4) Flck. ebend., Prov. Principato-ulter., NW. bei Volturara; 1400 Einw. 5) Kleine Insel im mittelländ. Meer, an der Nordk. von Sardinien, nordwestl. v. Capo Testa. 6. Flck. in Sicilien, Messina, NNW. bei Mistretta, am mittelländ. Meer, 3000 Ew. 37° 38' 31" n. Br., 32° 2' 43" ö. L. 7) Dorf. M. auf der Halbinsel Monte-Argentaro in der toscan. Prov. Siena. OSO. bei Orbitello; 42° 23' 40" n. Br., 28° 48' 15" ö. L. 8 Insel St. Stefano Rumili, Strich Kirkilissa, am schwarzen Meere, N. vom Cap Inada.

St.-Stefano-al-Mare, Flck. im Königr. Sardinien, Nizza, DRD. bei San-Remo, am Meerb von Genua, 1000 Einw.

St.-Stefano-Belbo, Flck. im Königr. Sardinien, Piemont, Coni, NW. bei Acqui; 3300 Einw.

St.-Stefano-d'Aveto, Flck. in Sardinien, Genua, NNO. bei Chiavari.

St.-Stefano-di-Rizza, Flck. im Königr. Sardinien, Provinz und NNW. von Nizza, 2150 Einw.

St.-Stefano-Roero, Df. im Königr. Sardinien, Coni, NW. bei Alba; 2100 Ew.

Stefanowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 200 Ew. 2) Kol. ebd., Kr. Schildberg; 970 Ew.

Steffan, St.-, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Ober-Simmenthal, am linken Ufer der Simmen; 1454 Einw.

Steffelsdorf (Groß-), Flck. in Ungarn, Com. Gömör; bedeutende Industrie. 5600 Einw.

Steffin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 240 Ew.

Steffisburg, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Thun, in einem fruchtb. Gelände; Obstbau. 3166 Ew.

Stefitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 270 Ew.

Steffken, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prum; 348 Ew. Unfern ein erloschener Vulkan des Eifelgebirges.

Stefling, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Rittenau; Schloß. 230 Einw.

Stege, Stadt u. Hauptort auf einer Landsp. der Westk. der dänischen Insel Möen, am Ulfssund; Ackerbau, Viehzucht, Branntweinbrennerei, Handel. 1320 Ew. 54° 59' 2" n. Br., 29° 56' 47" ö. L.

Stegeborg, Df. in Schweden, Linkoping-Lan, Schlacht 1598.

Stegelitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 312 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Teltow, SO. bei Berlin; schönes Landhaus, Park, Theater, Musterwirthschaft, Seidenbau. 350 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I; 330 Ew.

Stegen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 200 Ew.

Stegenthumbach, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach; Schloß. 200 Einw. [784 Einw.

Stegerö, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau;

Stegersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 260 Ew.

Stegmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 200 Einw.

Stegopolis, türk. Flck. in Europa, Albanien, Sandsch. Avlona, SSO. bei Berat.

Steblowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbvt. Muhlhausen; 200 Ew. [210 Ew.

Steibis (auf dem), Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Immenstadt;

Steier, Steyer, 1) reißender Nebenfluß der Enns links, in Oesterreich, Ob der Enns. Er wird zum Holz- u. Bretterflößen benutzt. 2) St. ebend., am Zusammenfluß der Enns und Steier, die überdruckt sind; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Felsenschloß, Militärschule, Stahlschmiedewaaren (Sicheln, Sensen, Beilen, Messer), bedeutl. Handel damit. 11,450 Ew. 48° 3' 43" n. Br., 31° 59' 30" ö. L.

Steierberg, Flck. in Hannover, Hoya, bei Nienburg; Amtsort. 620 Einw.

Steiereck, Steineregg, St. in Oesterreich, Ob der Enns, O. bei Linz, links an der Donau, gegenüber dem Einfluß der Traun; altes Schloß Weißenwolf, gute Töpferwaaren. 1030 Ew.

Steiermark, Steyermark, ein zum Kaiserthum Oesterreich gehöriges Herzogthum, zwischen dem Erzherzogthum Oesterreich W. und N., Ungarn O., Kroatien SO., Illyrien S. und SW.; 408,71 Quadrat-Meilen, 1834: 923,382, 1839: 961,518, 1850: 1,006,971 Einw. in 20 St., 96 Flck., 3593 Dfr. Es liegt zwischen 31° 11' bis 34° 4' ö. L. und 45° 54' bis 47° 50' n. Br. Das Land ist gebirgig, im N. durch die norischen Alpen und deren Zweige, im Mittellande durch die steierischen Alpen, im S. durch einen Zweig der karnischen Alpen. Der Eisenhut in den steierischen Alpen auf der illyrischen Grenze ist 7676 F. ü. d. Meer; in den norischen Alpen ist der fast eben so hohe Grimming, der Erzberg, Semmering. Ebenen giebt es nicht, nur Thäler. Die größten sind im S., am Fuß der steierischen Alpen. Das Land gehört zum Wassergebiet der Donau, u. wird durchflossen von der Traun und Enns im NW., von der Mur im Mittel, der Raab im O., der Drau im S. und der Sau auf der Südgrenze. Außerdem giebt es viele Seen im N. und W. Davon sind die bedeut. der Alten-Aussee, Grundel-See, Langen-See, Wild-See. Das Klima ist gesund, aber kalt, und im nördl. Theile mit starkem Temperaturwechsel. Ackerbau, Viehzucht, Bergbau auf Steinkohlen, Kupfer, Blei, Zink, Kobalt, besonders Eisen und Verfertigung von guten Eisen- und Stahlwaaren (die weit verführt werden) sind die Haupterwerbszweige; Salzgewinnung. Es giebt auch viele Mineralquellen und Bäder (zu Neuhaus, Felsberg, Tüffer, Seckau, Sauerbrunn, Blattendorf, Einöderbad, Dorpelbad, Stainz rc.). Die Rindviehzucht ist ein Hauptzweig der Landwirthschaft, und die Sorge hat das Vieh so sehr veredelt, daß es jetzt statt des schwerger Viehes in die Lombardei ausgeführt wird. 1820 gab es 82 372 und 1837: 99,249 Ochsen, 1820: 206,314, 1837: 225,185 Kühe. Schlachtvieh wird dagegen aus Ungarn und Kärnthen eingeführt. Die Schafzucht ist sehr zurück und die Pferdezucht nimmt ab. Der Landbau bearbeitet 709,200 niederösterreich. Joch Landes, u. erzeugt jährl. an 8 Mill. Metzen Korn u. Mais, 2 Mill. Metzen Hafer, 1 Mill. Metzen Weizen, 127,000 Metzen Gerste. Besser als der Flachs ist der Hanf in Steiermark. Die Einwohner, der größern Zahl nach deutschen und nur der geringeren slavischen Stammes, sind kräftig und wohlgebildet, der Wende gewöhnlich größer noch als der Deutsche. Kröpfe und Cretinismus sind häufig. Hauptnahrung sind Mehlspeisen, nationelles Gericht ist der Sterz. Sang und Tanz und Scheibenschießen sind Hauptvergnügungen. Wappen: ein mit dem Herzogshute gedeckter grüner Schild, in dem sich ein silberner Panther zeigt. Derselbe hat die Hörner eines Stiers, die Klauen eines Greifen, und einen vierfach getheilten aufrechten Schwanz. Aus Nase, Rachen und Ohren strömt Feuer. Eingetheilt ist das Land in die Kreise Gratz, Bruck u. Marburg. Die Hauptst ist Gratz.

Steierthal, Df. in Hannover, Hohnstein, bei Niedersachswerfen; 348 Einw.

Steig, 1) (**Ober-, Unter-**) Df. in Baden, Oberrheinkr., Landamt Freiburg; oberhalb eine Blechlöffelschmiede. 455 E. 2) Zinken ebd., A. Ettenheim; 245 Ew.

Steige, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arrond. Schelestadt; Baumwollspinnfabrik. 1140 Ew.

Steigerwald, Waldgebirge in Baiern, SO. in Unterfranken. Der Zorn Steigerwald erstreckt sich von Markt-Bibart bis gegen Bamberg; dagegen hat die Steige, der Geierstock u. Kappelrangen bei Oberschwarzach Laubholz. Als der höchste Punkt gilt der Sommerrangen, NW. von Schlusselfeld. Im Steigerwald entspringt die Aurach, die Ebrachflüsse, die Haßlach, Unke oder Onke, Schwarzach rc.

Steigra, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 435 E.

Steinke, Df. in Hannover, Calenberg, A. Wölpe, bei Nienburg; 324 Einw.

Stein, 1) Flck. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten; Ackerbau, Leinenweberei. 1390 Einw. 2) **Ober-, Unter-**, Ort in Baiern, Oberbaiern, Landg. Berchtesgaden; 370 Ew. 3) Df ebend., Pfalz, Kanton Annweiler, 420 E. 4) **Steen**, Df. in Holstein, ND. bei Kiel, an der Ostsee, Korn- und Obstausfuhr zur See, Fischerei (besonders Aale und Krabben), Seegrassammlung, Weberei. 316 Ew. 5) Df in Nassau, A. Marienberg, 424 Ew 6) St in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbvt. Krems, W. bei Krems, links gegenüber Mautern, an der Donau und am Fuß ungeheurer steiler Felsmassen gegen N., Sensenmühlen, Weinessigfabriken, Weinbau, Schifffahrt. 1600 Einw. 7) Df. ebend., Ob der Enns ehemal Traunkreis; 540 Ew. 8) Df. ebd., Steiermark, Gratz; 460 Ew. 9) Df. in Preußen, Hohenzollern, Hechingen, an der Starzel, 980 Einw. 10) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; 310 Ew. 11) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kreis Rybnik; Schloß. 260 E. 12) Df. ebend., Kr. Groß-Strehlitz, Schloß, Eisenerzförderung. 750 E. 13) Df. ebend., Rgbz. Aachen Kr. Heinsberg, 200 Einw. 14) Ein fürstl Schönburg-Waldenburg'sches Amt (Stein zu Lößnitz) in Sachsen, Kr. Zwickau, mit 9 Dörfern rc., und dem alten Felsenschloß Stein rechts an der zwickauer Mulde, in dessen Nähe die sogenannte Prinzenhöhle, wo sich die beiden Ritter v. Miltitz und v. Schönfels mit dem geraubten Prinzen Ernst 3 Tage lang verborgen hielten. 15) Df. ebd., Kr. Leipzig, A. Rochlitz, bei Wechselburg; 458 Ew. 16) Df. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz. Ober-Toggenburg, links an der Thur, 605 Ew. 17) Df. ebend., Kant. Aargau, Bz. Rheinfelden, unweit dem Rhein, 373 Ew. 18) Df. ebd., Kant. Appenzell, Außerrhoden, Bez. Herisau; 1666 Ew.

Steina, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, Gronenhagen, A. Scharzfels; 260 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 200 E. 3) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Hartha, bei Oschatz; 321 Ew.

Steinabrückel, Df. in Oesterreich, Unter-Wienerwaldkr.; Spinnfabrik. 180 Einw. [dorf; 600 Ew.

Steinabrunn, 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbvt. Voits-

Steinach, 1) zwei kleine Flüsse in Wurtemberg; der eine im Schwarzwaldkreis, OA. Nurtingen, fließt durch das Neuffener-Thal in den Neckar; der andere im Donaukreis, OA. Waldsee, Nebenfluß der Schussen. 2) Kleiner Fluß, entsteht in Sachsen-Meiningen, Oberland, A. Sonnenberg, bei Huttensteinach, fließt in den baierischen Rgbz. Oberfranken, und unter Markt-Graitz in die Rodach. 3) Pfarrdf. in Baden, Mittelrheinkr., A. Haßlach; 1410 Ew. 4) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Friedberg; 210 Ew. 5) Df. ebend., Niederbaiern, Landg. Straubing; Schloß, 2 Kirchen; Quarzlager. 560 Einw. 6) **Mittel-, Ober-, Unter-**, 3 Dfr. ebend., Oberfranken, Landg. Burgebrach; Mühlen. 600 Einw. 7) **Unter-**, Df. ebend., Landg. Culmbach; Schloß, Mühlen. 618 Einw. 8) Df ebd., Ldg. Weidenberg; 215 Ew. 9) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Kemnath, 210 Einw. 10) **Pfronten-St**, Df. ebd., Schwaben, Landg. Füssen; Mühle, Waffenschmieden, große Viehmärkte, Burgruine Falkenstein. 500 Einw. 11) Df. ebd, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, am Einfluß der Premich in die Saale; Schloß, Oel- und Mahlmühlen, Burgruine. 740 E. 12) **Klein-**, Df. ebd., Ldg. Hassfurth; Obst- und Hopfenbau, Mühlen. 410 Einw., fast zur Hälfte Juden. 13) Df. in Oesterreich, Steiermark, Judenburg; 480 Einw 14) Df. ebend., Tyrol, Schwatz; 580 Ew. 15) **Nieder-, Ober-**, zwei Dfr. in Sachsen-Meiningen, Oberland, NNW. bei Sonnenberg; Holz- und Eisenwaaren, Hochofen, Eisengruben, Eisengießerei, Wetzstein- und Dachschieferbrüche, Schlackenbäder, Marmormühlen rc. 2400 Einw. 16) Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee; fürstl. Schloß am gleichnam. Fluß; Musselinstickerei. 230 Einw. 17) Df. ebend., Neckarkr., OA. Waiblingen; 310 Einw 18) **Nieder-, Ober-**, zwei Dfr. im schweiz. Kant. St. Gallen, Bez. Rorschach, am Bodensee; 757 Einw. Dabei die alte Steinburg, an der die Steinach in einer tiefen Kluft vorüberrauscht. 19) S. auch **Marktsteinach** und **Stadt-Steinach**.

Steinach an der Ens, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg; Mühle. 240 Einw.

Steinakirchen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, an der Erlach; 900 Einw.

Steinamanger, St. in Ungarn, Eisenburger Gspsch., SSO. bei Guns, an der Guns, Bischofsitz, geistl. Seminar, kathol. Gymnasium, philosoph. Curius, Comitatshaus, sehr schöne Kirche, viel röm. Ueberreste (die St. ist das röm. Sabaria). 4100 Ew. 47° 13' 30" n. Br., 34° 17' 45" ö. L.

Stein am Kocher, Flck. in Baden, Unterrheinkr., Amt Mosbach, unweit dem Kocher; Felsenschloß; Acker-, Wein- und besonders Obstbau nebst Viehzucht. 1100 Ew.

Stein am Rhein, St. im schweiz. Kant. Schaffhausen, O. von Schaffhausen, am Rhein, über den eine Brücke führt; Bezirksort. 1469 Einw.

Stein an der Pfreimdt, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg; 300 Ew.

Stein an der Rednitz, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, SW. bei Nurnberg; Papier- und Spiegelglaspolirmühlen, Bleistift- u. Feldspiegelfabriken, Tabakbau. 760 Einw.

Steinapiesting, Ort in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald, Ldg. Gutenstein; 300 Einw.

Steinau, 1) Df. in Hannover, Stade, Land Hadeln, Amt Ottersberg; 1400 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Pv., Kr. und Ldg. Fulda; 366 E. 3) Kr. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz Breslau; 7,56 QM. mit 23,935 Einw. Der Boden ist fast eben, zum Theil sandig, aber doch sehr fruchtbar; Hülsenfrüchte, Tabak, Mangel an Holz; Ackerbau,

einige Industrie, z. B. Tuchmanufaktur. 4) St. ebend., am gleichnam. Fl. u. der Oder, Seminar, Wollspinnerei, Tuchweberei, Thonwaarenfabr., Schifffahrt, Handel. 2580 Ew. 5) Flck. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 638 Einw. Dabei ein gleichnam. Dorf. 389 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kreis Waldenburg, 310 Ew.

Steinau an der Straße, St. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kreis Schlüchtern, am Einfluß der Steinbach in die Kinzig; Schloß, Papiermühle, vorzügl. Töpferei, Seifenfabrik, Branntweinhandel; Geburtsort der Gebrüder Grimm. 2900 Einw.

Steinbach. 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Lahr; 228 Einw. 2) St. ebend., Amt Bühl; Denkmal Erwin's von Steinbach; Gewerbe und Weinbau (Affenthaler) u. in der Nähe ein ergiebiges Steinkohlenbergwerk. 1950 E. Dabei die Burg Yberg. 3) Df. ebd., Unterrheinkr., Amt Buchen, 430 Ew. 4) Df. ebd., Amt Wertheim, 370 Ew. 5) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck, 200 E. 6) Df. ebd., Schwaben, Landg. Gronenbach, 270 Einw. 7) Df. ebend., Oberfranken, Ldg. Ludwigstadt; 220 Ew. 8) Df. ebd., Landg. Wunsiedel, 240 Ew. 9) Df. ebend., Ldg. Naila; 2 Eisensteingruben. 380 Einw. 10) Df. ebend., Ldg. Nordhalben, Mühlen, Fertigung von Schiefertafeln; Viehzucht, Holzhandel. 280 Einw. 11) Df. ebend., Mittelfranken, Ldg. Gibart; Schloß, Essigfabrik, Baumwollmanufaktur. 220 Einw. 12) Df. ebd., Ldg. Bleinfeld, 270 Ew. 13) Df. ebend., Unterfranken, Ldg. Alzenau; Mühle. 200 Ew. 14) 2 Dfr. ebend., Landg. Eltmann; Getreide- und Obstbau. 400 und 330 Einw. 15) Df. ebend., Ldg. Karlstadt; Schloß, Mühlen. 290 Einw. 16) Df. ebd., Pfalz, Kant. Waldmohr; Mühle. 740 Einw. 17) Df. ebend., Kant. Winnweiler, 710 Einw. 18) Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, 920 Einw. 19) Df. in Hessen, Prov. Starkenburg, Ldg. Michelstadt, SO. von Darmstadt, l. an der Mumling, Eisenhütte, Eisenhammer. In der Nähe das Schloß Fürstenau. 1100 Ew. 20) Df. ebend., Oberhessen, Landgericht Gießen; 710 Ew. 21) Df. ebend., Amt Nidda, 740 Einw. 22) Df. in Nassau, A. Dillenburg, Kupferhammer. 200 Einw. 23) Df. ebend., A. Hadamar, 340 Ew. 24) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Obermannhartsberg bei Schrems; 260 Einw. 25) Df. ebd., Untermannhartsberg, bei Grafenwörth; 270 Ew. 26) Df. ebd., Oberwienerwald, rechts a. d. Steier; vorzügl. Messerschmiederei, Burgruine. 740 Einw. 27) Df. ebend., ehemal. Mühlkreis, Burgruine. 290 Einw. 28) Df. ebend., Steiermark, Gratz, Bezirk Feistritz; 305 Einw. 29) Df. ebd., Marburg, 240 E. 30) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Hospit. Krankenhaus 325 E. 31) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 400 E. 32) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 240 Einw. 33) Df. ebd., Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, 290 Einw. 34) Df. ebd., Kr. Worbis, 650 Ew. 35) 2 Wlr. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 218 Ew. 36) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; Mühle. 480 Ew. 37) Df. ebd., Kr. St.-Wendel; 430 Ew. 38) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Moritzburg; 304 Einw. 39) Df. ebend., Krd. Leipzig, Amt Borna, 398 Ew. 40) Df. ebd., Krd. Zwickau, Amt Wolkenstein; 6 Mühlen, Sägen. 919 Einw. 41) Flck. in Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, N. bei Liebenstein, Zain- und Eisenhammer, Eisensteingruben, viele Schlosser und Messerschmiede. 1460 E. 42) Df. ebd., A. Sonnenberg, 213 Ew. 43) Df. mit Marktrecht in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, am Kocher, Hospital. 1070 Ew. 44) Df. ebend., Neckarkr., OA. Backnang, 606 Ew. 45) Df. ebend., OAmt Eßlingen; 776 Ew.

Steinbach am Hiebberge, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Traunkreis; 1050 Einw.

Steinbach an der Welz, Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Remlingen; Schloß, Mühle. 200 Einw.

Steinbachergrund, Df. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Fulda; 300 E.

Steinbachervierteil, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 220 E.

Steinbach Hallenberg Flck. in Kurhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden; Eisen-, Draht- und Zainhämmer, Metallarbeiten, Mahl- und Oelmühlen, Märkte, Burgruine. 2800 Ew.

Steinbach hinter der Sonne, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, liegt in einem so engen und tiefen Thale, daß die Sonne nur kurze Zeit im Sommer hineinscheint. 200 Ew.

Steinbeck, 1) Vrsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 868 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Königsberg, 310 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, 240 Ew. 4) 2 Dfr. in Holstein, Amt Reinbeck, Kirch-, SO. bei Hamburg, im Bille-Thal, mit Märkten, 561 Ew.; Ost-, O. bei Hamburg, 314 Ew.

Steinberg, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld; Schloß, Steingutfabr. 220 Ew. 2) Df. ebd., Oberfranken, Ldg. Kronach, Schneidemühlen 340 E. 3) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gießen; 300 E. 4) Df. ebd., Ldg. Offenburg, 260 Ew. 5) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 300 E. 6) 2 Dfr. ebd., Gratz, 720 E. 7) Df. ebd., Tyrol, Schwatz; 240 Ew. 8) Df. in Oldenburg, Birkenfeld, Amt Nohfelden, nebst Deckenhardt 330 Ew. 9) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, 270 Einw. 10) (Nieder- u. Ober-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau, 400 Ew. 11) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, 200 Ew. 12) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 430 Einw. 13) Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, 340 Einw. 14) Df. ebend., Donaukr., OA. Biblingen; 377 E. 15) Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespan, r. an der Rabnitz, 1285 Ew.

Steinbergen, 1) Df. in Schaumburg-Lippe, A. Buckeburg; 560 E. 2) Vrsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve; 200 Ew.

Steinbockenheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen; Sandsteinbruch, Quecksilberbergwerk. 520 Ew.

Steinborn, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Schloß, Mühle, Ziegelei. 990 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 350 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Daun, am Fuße des mit hohen Lavawänden besetzten Felsberges; 2 Mühlen. 250 Ew.

Steinbourg, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Saverne, an der Zorn; 1088 Ew. [markt. 70 Ew.

Steinbrinning, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg; Viehmarkt. 70 Ew.

Steinbronn 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 305 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Daun; Sauerbrunnen. 224 Einw.

Steinbruck, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Czaslau; 200 Einw.

Steinbrück, Pfarrort und Amtsort in Hannover, Hildesheim, bei Hohenenggelsen; 1480 Einw.

Steinbrücken, 1) Df. in Nassau, A. Dillenburg; Stab- und Zainhammer. 260 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 260 Ew. 3) Df. in Reuß-Schleiz, Gera; 260 Einw.

Steinbrunndorf, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford; 610 Ew. [340 Ew.

Steinbuch, Df. in Hessen, Starkenburg, Landgericht Michelstadt;

Steinbühl, 1) Df. in Oesterreich, Illyrien, Gub. und Kr. Laibach, N. bei Laibach. 2) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, am Ludwigskanal; Goldspinnerei, Dosen- und Bleistiftfabr. 643 Ew.

Steinburg, 1) Amt in Holstein, 4½ QM., r. an der Elbe, mit 8 St., 3 Kirchspl.; darin Glückstadt. 2) Df. ebend., O. bei Cremve; 216 Ew. 3) Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Mitterfels; Schloß. Mühle. 200 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 200 Ew. [200 Ew.

Steinbusch, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Arnswalde;

Steindamm, Df. in Holstein, Amt Steinburg; 240 Ew.

Steindorf, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck; 240 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Leitomischl; 550 Ew. 3) Df. ebd., Kärnthen, Bz. Osiach, 300 Ew. 4) Df. ebend., Steiermark, Judenburg; 300 Ew. 5) Df. ebend., Marburg; 350 Ew. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; 770 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 270 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Bromberg; 200 Einw. 9) Df. ebend., Rgbz. Koblenz, Kreis Wetzlar, 330 Ew.

Steine, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Hohenstadt; 410 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Schloß. 380 E. 3) (Ober-, Mittel- u. Nieder-) Df. ebd., Kr. Glatz; Kienrußbrennerei. 2600 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Oels; Schloß. 300 Ew. 5) (Deutsch- und Polnisch-), 2 Dfr. ebd., Kr. Oblau; Oberfähre. 370 Ew.

Steinebach, 1) Df. in Nassau, Amt Selters; 400 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; Eisenhütte 128 Ew.

Steinefrenz, Df. in Nassau, Amt Wallmerod; 260 Ew.

Steinegg, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Pforzheim; Schloß mit Thiergarten. 309 Einw.

Steinekirch, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Landg. Zusmarshausen; 382 Ew.

Steinen, 1) Pfdf. in Baden, Oberrheinkr., Amt Lörrach; 959 Ew. 2) Df. in Nassau, Amt Selters, 220 Ew. 3) Pfdf. in schweiz. Kanton Schwyz, NW. von Schwyz; merkw. als Wohnort Werner Stauffacher's, mit der Stauffacher-Kapelle. 1370 Ew.

Steinenberg, Pfdf. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Schorndorf; 783 Einw.

Steinenbronn, Pfdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart; 917 Ew.

Steinenbausen, Wlr. in Baiern, Oberfranken, Landg. Culmbach, am Zusammenfluß des rothen und weißen Main; 35 Ew.

Steinenkirch, Pfarrdorf in Wurtemberg, Donaukreis, Oberamt Geislingen, auf der Alp, in steiniger und rauher Gegend, Landbau. 288 Ew.

Steinenstadt, Pfdf. in Baden, Oberrheinkr., Amt Müllheim, unweit dem Rhein; Markgräfler-Wein. 694 Ew.

Steinerberg, zerstreutes Pfrdf. in schweiz. Kant. Schwyz, Bez. und NW. von Schwyz; Wallfahrtsbild der heil. Anna. 352 Einw.

Steinerkirchen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, bei Purgstall, 330 Ew. [580 Ew.

Steinersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Namslau,

Steinfeld, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Scheslitz, 430 Ew. 2) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. ebd., Pfalz, Kant. Bergzabern; 1660 E. 3) Df. ebd., Unterfranken, Landg. Rothenfels; Getreide- u. Flachsbau. 1100 E. 4) Df. in Oesterreich, Krain, ehem. Kr. Villach, SW. bei Sachsenburg, l. a. d. Drau; Bleimine. Stahlhammer. 1180 5) Df. u. Amtsort in Oldenburg, SSW. bei Vechta; Markt. 420 Ew. 52° 35' 18" n. Br., 25° 52' 51" ö. L. 6) Df. in Holstein, W. bei Reinfeld; Laderlaß an der Trave und eine Ueberfahrt. 566 Ew. 7) Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Hildburghausen; 370 Ew.

Steinfeld, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Weiden; Bierbrauerei, Hochofen und Eisenhammer, mehrere Weber. 114 Ew.

Steinfischbach, Df. in Nassau, Amt Idstein; 340 E.

Steinfort, Df. in Holland, Luxemburg, Kanton Kapellen; 290 E.

Steinforth, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Gladbach; 240 Ew.

Steinfurt, 1) Df. in Hessen-Darmstadt, Oberhessen, an der Wetter; 680 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, bei Neustadt-Eberswalde; 428 Ew. 3) Kr. ebd., Westphalen, Rgbz. Münster, 14,09 QM., 41,131 E. 4) Burg-, Krs. u. Hptort der mediatisirten Bentheim. Gfsch. ebd., an der Aa; Schloß mit großem Garten, höhere Bürgerschule, Synagoge. Zeugdruckerei, Baumwollmaschinenspinnerei, Farbereien, Leder- u. Tabakfabr., überhaupt erhebliche Industrie. 2740 E.

Steinfurth, 1) Df. in Hessen, Oberhessen, Landger. Altenschlirf; 240 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ober-Barnim; 470 Ew.

Steingaden, Pfrdf. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Schongau; Flachsbau, Viehzucht, Hüttenwerk, Militärkohlenhof, Gypsmühle. 183 Ew. [108 Ew.

Steingebronn, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Münsingen;

Steingriff, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Schrobenhausen; 210 Ew.

Steingrub, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz., Bzbzt. und N. bei Eger; Papiermühlen, Baumwollspinnerei, Schloß.

Steingrund, 1) Df. in Oesterreich Schlesien, Troppau; 280 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; 331 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Habelschwerdt; 340 Ew.

Steinhagen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle; Leinenweberei und Branntweinbrennerei. 1600 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 352 Ew.

Steinhard, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim; 500 E., darunter 200 Juden.

Steinhaus, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 670 E.

2) Df. in Kurhessen, Prov. und Ldg. Fulda, 346 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Tyrol, Bruneck, ehem. Bz. Lauters, 240 Ew.

Steinhausen, 1) **(Groß- und Klein-)** 2 Dfr. in Baiern, Pfalz, Kant. Neuhornbach; bedeut. Landwirthschaft. 1000 Einw. 2) Df. in Oldenburg, Neuenburg, Amt Bockhorn 490 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Gladbach, 430 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Paren; 700 Einw. 5) Df. im schweiz. Kant. Zug, NW. von Zug; 490 Einw. 6) Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Waldsee; schöne Kirche. 187 Ew.

Steinhausen an der Rottum, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, in rauher Lage, Wallfahrtskirche. 128 Ew

Steinheide, Steinheyde, ehem. St., jetzt Flck. in Sachsen-Meiningen, Oberland, im Thuringer Walde, 2516' hoch, 628 Einw., die viel Schachteln verfertigen. [200 Ew.

Steinheidel, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Schwarzenberg;

Steinheim, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg, 298 E. 2) Df. ebd., Ldg. Höchstadt; beträchtl. Gartenzucht. 746 Einw. 3) Df. ebend, Landgericht Ottobeuren, an der Iller; Säge-, Mahl- und Oelmühlen. 423 Ew. 4) St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, an der Emmer; 2000 Ew. 5) St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, NW. bei Seligenstadt; großherzogl. Schloß. 1110 Ew. 6) Df. ebd., Oberhessen, Ldg. Nidda; 500 Ew. 7) Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 200 Ew.

Steinheim am Albuch, Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Heidenheim, gute Topferei. 1585 Einw.

Steinheim an der Murr, Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Neckarkr., OAmt Marbach, am Zusammenfl. der Bottwar und Murr; Holzmarkt u. Holzflößerei. 1175 Ew.

Steinhof, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 210 Ew.

Steinhöfel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lebus; 348 Ew. 2) Kolonie ebd., Kr. Friedeberg; 230 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Angermunde; 210 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 210 Einw.

Steinhöring, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landgericht Ebersberg; 200 Ew.

Steinhof mit Neuhof, 2 Ortsch. in Holstein, Amt Reinfeld; 253, 282 Ew.

Steinhofen, Df. in Preußen, Hohenzollern, Hechingen, SW. bei Hechingen; 1298 Einw.

Steinhorst, 1) Df. u. Amtsort in Dänemark, Lauenburg, SO. bei Oldesloe; Schloß. 238 Einw. 2) Df. in Hannover, Luneburg, Amt Isenhagen, bei Gifhorn; 345 Ew.

Steinhude, Df. in Schaumburg-Lippe, SO. am Steinhuder-Meer, dem 1 M. langen und ½ M. breiten See im NO. von Schaumburg-Lippe, der auch zum Theil zu Hannover gehört; Fischerei, Leinweberei. 1370 Einw Im See auf einer kleinen künstlich hergestellten Insel die kleine Festung Wilhelmstein.

Steinigtwolmsdorf, Fabrik-Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen, bei Neustadt; 1695 Einw.

Steinitz, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Brunn; gehört dem Fürsten Liechtenstein; Schloß. 1900 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; 220 Ew.

Steinke, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Salzwedel, an der Ohre; 290 Einw.

Steinkirch, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 200 Ew. 2) **Ober-, Mittel-, Nieder-**, Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 700 Ew.

Steinkirchen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben; Ziegelei. 684 Einw. 2) Df. in Hannover, Bremen, Gräfengericht des alten Landes, bei Stade; Schifffahrt. 281 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 700 Einw. 4) Pfdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OAmt Künzelsau, am Kocher; guter Ackerbau, Viehzucht, etwas Weinbau. 224 Ew. [bach; 804 Ew.

Steinkunzendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichen-

Steinlach, 1) Df. in Hessen-Darmstadt, Pv. Starkenburg, an der Mümling, bei Erbach; Eisenhütte. 1028 Ew. 2) **Steinach**, Nebenfl. des Neckar in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg, entspr. bei Oeschingen und Thalheim, und mündet bei Tübingen. Er durchbricht das Gebirge bei Dußlingen und sein Thal ist fruchtbar.

Steinling, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach; 200 Ew.

Steinloch, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Liebenburg, bei Salzgitter; 264 Einw.

Steinlohe, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Waldmünchen; 360 Ew.

Steinmark, Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschger. Kreuzwertheim; Kohlenhandel. 316 Einw.

Steinmauern, Pfdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Rastadt, an der Murg; Holzflößen. 1350 Ew. [925 Ew.

Steinmaur, Pfdf. im schweizer Kant. Zürich, Bez. Regensberg,

Steinmetz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Aussee; 200 Ew. [240 Ew.

Steinmocker, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Anklam;

Steinmolliken, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 270 Ew.

Steinort, 1) **(Alt- u. Neu-)** 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 300 Ew. 2) **(Groß- u. Klein-)** 2 Dfr. ebd., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 240 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Königsberg; 200 Einw.

Steinperf, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gladenbach; 325 Ew.

Steinreib, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, Bez. Stainz; 240 Ew. [560 Ew.

Steinreinach, Df. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen;

Steinrenner, Eisenhütte in Hannover, Grubenbagen, Bergamt Klausthal, bei St.-Andreasberg; 23 Einw.

Steinriegel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bezirk Seckau; 200 Ew.

Steinsberg, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld; 367 Ew. 2) Df. im schweiz. Kant. Graubunden, Bez. Inn, SW von Schuls; 586 Einw. [564 Ew.

Steinschdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neisse;

Steinschönau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Jeschken, an der Kamnitz; Glasfabriken, Steinschneiderei, Handel. 2800 Ew. 50° 46' 56" n. Br., 32° 7' 44" ö. L.

Steinsdorf, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg Riedenburg; 318 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiebor; 340 Ew. 3) **(Mittel-, Nieder-, Ober-)**, Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg; 620 Ew. 4) Df in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Plauen; 278 Ew. 5) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida; 240 Ew.

Stein-Sedlischt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 380 Einw.

Steinseifen, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, bei Erdmannsdorf, am Fuß der Schneekoppe; Eisen- und Holzwaaren. 1180 Einw.

Steinseifersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; 1260 Ew.

Steinsel, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Luxemburg; 670 Ew.

Steinsfeld, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg; 210 Ew. 2) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Haßfurth, 210 Ew. 3) **Lehren- u. Kocher-Steinsfeld**, s. **Lehrensteinsfeld** und **Kochersteinsfeld**.

Steinsfurth, Pfarrdf. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Sinsheim, bei Sinsheim, an der Elsenz, Ackerbau, Viehzucht, besonders Hanfbau. 1498 Ew

Steinstraß Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Julich; 498 Ew.

Steintheilleben, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Frankenhausen; 660 Ew.

Steinwand, Wlr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Weibers; 757 E.

Steinweg, Df. in Baiern, Oberpfalz, bei Regensburg, am Regen; Wallfahrtskirche. 844 Einw.

Steinwehr, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greiffenhagen; 230 Einw.

Steinweiler, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Landel; 1831 Ew.

Steinwenden, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kanton Landstuhl; 679 Ew.

Steinwiesen, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach, an der Rodach, Schneide- und Mahlmühlen, Hochofen, Eisengießerei, Eisenhammer, Flößerei; Rodachbrücke. 1125 Ew.

Steinwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 213 Ew.

Stein-Zebrowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; Holzcentig- u. Rietzuckerfabr, gute Sandsteinbrüche. 610 Einw.

Steinzel, Df. in Holland, Luxemburg, bei Luxemburg, an der Alzette; Gypshütte. 1180 Einw.

Steislingen, Df. in Baden, Seekr., Amt Stockach; Schloß, Weinbau, Obstzucht, Krebsfang. 1100 Einw.

Stekene, Flck. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arrond. Termonde, am Gent-Hulst; 4880 Einw.

Stekna, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz, Schloß. 900 Ew. [chow; 490 Ew.

Stelcowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Sim-

Stella, Fl. in Oesterreich, Lombardei, fließt gegen S. in das adriat. Meer im Hafen Lignano, schiffbar von Palazzolo.

Stellata, Fort im Kirchenstaat, NW. bei Ferrara, am Po.

Stellau, Df. in Holstein, Gut Breitenburg; 250 Ew.

Stellberg, Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Brückenau; 260 Ew.

Stelle, 1) Df. in Hannover, Luneburg, Amt Winsen an der Luhe, bei Pattensen, 468 Ew. 2) Df. in Holstein, Norderdithmarschen, unw. dem gleichnam. See; Industrieschule. 333 Ew.

Stellenberg, 1) Berg in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Reutlingen, 2 St. von Pfullingen; darin die Nebelhöhle. 2) St. in Südafrika, Capland, SO. der Capstadt.

Stellenbosch, britische St. im gleichnam. Distrikt im Kaplande, O. von der Kapstadt; von Bächen durchflossen; Wein- und Obstbau. 1250 Einw.

Stellenfleth, Bauerschaft in Hannover, Stade, Bremen, Gericht Freiburg bei Stade; 410 Ew. [gelegen.

Stellerberg, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 1300 F. hoch

Stellichte, Df. in Hannover, Luneburg, A. Rethem, bei Walsrode, 405 Ew. [Zeitun.

Stellida, St in Griechenland, Livadien, Doris, am Busen von

Stelling, 1) **Stellingen**, Df. in Holstein, Herrsch. Pinneberg, N. bei Altona; Grenzzollamt. 791 Einw. 2) Df. in England, Grafsch. Kent, 341 Einw.

Stello, Berg in Frankreich, Corsica, 709 Toisen über dem Meer; 42° 47' 20" n. Br., 27° 4' 26" ö. L.

Stelzen, 1) Df. in Sachsen-Meiningen, Hildburghausen, N. bei Schalkau, am Fuß des Bleß, Isquelle. 2) Df. in Reuß-Schleiz, Amt Schleiz, bei Reuth; zum Theil königl. sächsisch. 290 Einw. In der Nähe der Stelzenbaum auf einer der höchsten Höhen des Voigtlandes, mit weiter Aussicht.

Stelzenberg, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern; Eisenhütte. 471 Einw.

Stelzendorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg; 400 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt u. bei Chemnitz; 721 Einw. [1628 Ew.

Stembert, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich; Tuchweberei.

Stemmen, 1) Df. in Hannover, Calenberg, Amt Blumenau, bei Hannover; 408 Ew. 2) Df. ebd., Stade, Bremen, Amt Zeven; 260 E. 3) Df. in Lippe-Detmold, A. Barenholz; 650 Ew. 4) Df. in Schaumburg-Lippe, Amt Buckeburg; 200 Ew. 5) S. auch **Burgstemmen** und **Nordstemmen**.

Stemmer, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden; 300 Ew.

Stemmern, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 440 Ew.

Stemnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 568 Ew.

Stempeda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 294 Ew. [200 Ew.

Stempuchowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz;

Stemshorn, Df. in Hannover, Hannover, Diepholz, bei Leinförde; 454 Ew.

Stemwarde, Steenwarde, Df. in Holstein, Amt Reinbek, O. bei Hamburg; 228 Ew.

Stenay, St. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Montmedy, an der Maas; Hochofen, Gießereien, Gerberei, berühmte Biscuit- und Maccaronibäckerei, Bierbrauereien, Ziegelfabr., Handel. 3773 Ew.

Stenbidsker, norwegische Insel, Lofoden, N. von Andöen.

Stenciewo. s. **Stenszewo.**

Stendal, 1) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, 16,41 QM. mit 42,485 Ew. Der fast ebene und etwas sandige Boden ist mittelfruchtbar, erzeugt aber guten Weizen, Hülsenfrüchte, Flachs, Tabak und Hopfen. Die Industrie liefert Wachstuch, Baumwollwaaren, Hüte, Tuch, Handschuhe; Tabakspinnereien, Gerbereien. 2) St. ebend., an der Uchte, in einem Thal, von Höhen umgeben; ehemalige Hauptstadt der Altmark; Gymnasium, einige Hospitäler und Kirchen, Waisenhaus, Synagoge, Tabakbau, Gerbereien, Tuch- und Wollzeugweberei, Ofenfabr. Geburtsort des berühmten Kunstkenners J. Winckelmann. 9079 E. 52° 36′ 27″ n. Br., 29′ 31′ 12″ ö. L. 3) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 290 Ew.

Stendezitz, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Karthaus; 290 Ew.

Stenden, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 420 Einw.

Stendorf, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Lesum; 200 E.

Stengosz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 250 Ew.

Stenhuyse, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Oudenaarde; 1680 Einw.

Stenico, Df. in Oesterreich, Tyrol, Trient, ehem. Kr. Roveredo.

Stenkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. und bei Rosenberg; 200 Einw.

Stenker, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; Mühle, Säge, Ziegeleien, Theerschwelerei. 470 Einw.

Stenkiehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 200 Ew.

Stenkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bunzlau, Bzbrt. Kö[niggrätz], 210 Ew.

Stenkumla, Kchsp. auf der schwed. Insel Gottland, S. bei Wisby; Marmorbruch.

Stenn, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Zwickau; 874 Ew.

Stennebecque, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck; 2180 Ew.

Stennekerque, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Mons, l. an der Senne; Brauereien, Steinbrüche; Sieg der Franzosen über die Verbündeten 1692, 3. August.

Stenness, Df. in Schottland, auf der Insel Mainland, Orkneys-Inseln; 590 Einw.

Stennewerde, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck; Gerbereien, Bandwebereien. 4150 Einw.

Stennewerque, Stenwerch, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck, 4780 Einw.

Stennewitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 210 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Landsberg; 290 Ew.

Stennweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Ottweiler; 431 Ew.

Stenosa, griech. Insel im ägeischen Meer, O. bei Naxos; Ziegenzucht. 37° 5′ n. Br., 43° 30′ ö. L.

Stenschewko, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 200 E.

Stensund, Insel in Norwegen, Nordre-Bergenhuus, am Eingang des Sogne-Fjorden.

Stenszewo, Stenschewo, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, SW. bei Posen; Wollweberei. Dillenburg'sche Kolonie. 2000 Einw. Dem König der Niederlande gehörig.

Stenton, Df. in Schottland, Gfsch. Haddington; 260 Ew.

Stentsch, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau; 820 Einw.

Stenuffel, s. **Steenhuffel.**

Stenzengreuth, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 220 Ew.

Stenzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 210 Ew.

Stepan, St. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Rovno, l. am Goryn; 3300 Ew.

Stepanowka, Flck. in Rußland, Land der Donschen Kosaken, NNO. v. Novo-Tscherkask

Stepen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum; 220 Ew.

Stepenitz, 1) **Stepnitz,** Fluß in Mecklenburg-Schwerin; entsteht W. bei Schwerin, N. aus einem See, fließt NW., durchfließt einige Seen, nimmt die Radegast l. auf und mündet in den Dassow-See, bei Dassow. 2) Nebenfluß der Elbe in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost- und Westprignitz, fließt südlich, mündet bei Wittenberge. 3) Df. ebd., Rgbz. Potsdam Kr Ostprignitz; Frauenkloster **Marienfließ.** 318 Ew. 4) **Groß-, Klein-,** Flck. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, am Papenwasser, Schiffbau und Schifffahrt. 1858 Einw. 5) **Groß-, Klein-,** 2 Dfr ebd.; 228, 134 Ew.

Stepfershausen, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Meiningen, am Fuß des Gebaberges; 573 Ew.

Stephan, St., 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, Bez. Stainz, 240 Einw. 2) Df. ebd., Bz. Waldeck, Armeninstitut. Beschälstation. 690 Ew.

Stephanau, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Schebetitz; 1200 Ew. 2) Df. ebd., Herrsch. Hradisch; 1140 Ew.

Stephanesti, turk. Flck. in Europa, Moldau, N. von Jassy, am Zusammenfluß des Pruth und Baicheu; Schiffsarsenal.

Stephanie, Insel im Austral-Ozean, WNW. von der Waigiu-Insel; Nordspitze 0° 9′ 30″ n. Br., 147° 42′ 4″ ö. L.

Stephano, Insel in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro; gehört zu den pontinischen Inseln.

Stephanos, turk. Flck. in Asien, Anatolien, W. von Sinope, am schwarzen Meer

Stephansdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neisse; 430 Ew 2) Nieder-, Ober-, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Breslau, Kreis Neumarkt; 118, 633 Ew.

Stephanshain, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; [500 Ew.

Stephanshausen, Df. in Nassau, A. Rüdesheim; 220 Ew.

Stephanskirchen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Deggendorf; 240 Ew.

Stephanswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode; 240 Ew.

Stephens, 1) Bucht an der NWk. der Galapagos-Insel Chatham; 0° 53′ 0″ s. Br., 71° 57′ 15″ w. L. 2) Cap der NWk. der Galapagos-Insel James; 0° 5′ s. Br., 72° 35′ w. L. 3) Insel im Pitt-Archipel im Austral-Ozean, an der Küste von Neu-Britannien. 4) **Yacaaba,** Hafen an der Ostküste von Neuholland, Neu-Süd-Wales; 32° 43′ s. Br., 169° 40′ ö. L.

St.-Stephens, 1) Kchsp. in England, Gfsch. Cornwall, SSO. bei Launceston, 3000 Ew. 2) Kchsp. ebd.; 2160 Ew. 3) Kchsp. ebd., Gfsch. Hertford, WSW. bei Hertford; 1638 Ew.

Stephenson, Grafsch. im Un.-St. Illinois; 1810: 2509, 1830: 11,951 Ew. Hptst.: **Freeport.**

Stephentown, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Rensselaer, SO. bei Albany; 1820: 2593, 1840: 2753 Ew.

Stepingley, Df. in England, Gfsch. Bedford; 377 Ew.

Stepnaia Fort in Rußland, Gouv. Orenburg, Kr. Werkho-Uralsk, l. am Ik, 52° 10′ 23″ n. Br., 73° 59′ 55″ ö. L.

Stepney, Kchsp. in England, Grafsch. Middlesex, O. von London und eine Vorstadt davon, in dem alle Matrosen auf den engl. Handelsschiffen eingepfarrt sind, Hospitäler, milde Stiftungen, Grammarschule. 65 000 Ew

Steppach, 1) Pfdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Ettlingen; Burg Streichenberg. 798 Ew. 2) Pfdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hochstift; 380 Ew. 3) Df. ebd, Schwaben, Ldg. Göggingen; Synagoge und Judenschule. 633 Ew.

Stepperg, Dorf in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg; Bierbrauerei, bedeut. Landwirthschaft. 273 Ew.

Steppes, Ebene in Holland, im SO. von Limburg, an Dt. Mon[stenacken.

Sterbfritz, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern, Amt Schwarzenfels; 1107 Ew.

Sterbohol, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbrt. Karolinenthal; Denkmal des 1737 gestorbenen preuß. Feldherrn Schwerin. 250 Ew.

Sterkelshausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kreis und Amt Rotenburg; 376 Einw.

Sterkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbrt. Saaz; Schloß. 310 Einw.

Sterkrade, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; gr. und bedeut. Eisenhütte, Eisengießerei und Maschinenfabrik (Locomotiven) **Gute-Hoffnung,** und Eisenhammer **Neuhüsen,** deren Stücke weit verfahren werden. 1060 Einw.

Sterley, Df. in Dänemark, Lauenburg; 340 Ew.

Sterling 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch. Windham, 1820: 1200, 1840: 1092 Einw. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Worcester; 1820: 1710 1840: 1617 Einw. 3) Stdtsch. in Michigan, Grafsch. Macomb; 677 Ew. 4) Stadtsch. in New-York, Grafsch. Cayuga; 2534 E. 5) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Brown; 606 Einw. 6) Stdtsch. in Pennsylvanien, Gfsch. Wayne, 808 Einw. 7) Stdtsch. in Vermont, Grfsch. Lamoille; 200 Einw.

Sterlitamack, Kreisst. in Rußland, Gouv. Orenburg, NNO. von Orenburg, am Zusammenfluß des Sterla und Aschkadar; Zuchthaus, Fabriken, bedeut. Märkte, Steinsalzniederlage und Salztransport. Im Jahre 1824 fiel hier ein Regen von Meteorsteinen.

Stermetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 360 Ew.

Stern (der-), Jagdschloß in Preußen, Rgbz. Potsdam, SO. von Potsdam, bei dem Df. Drewitz

Sternalitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rosenberg; Schloß, Vollaschsiederei. 800 Ew.

Sternazia, Flck. im Königr. Neapel, Provinz Terra-di-Otranto, NNO. bei Soleto; 1250 Ew.

Sternberg, 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg Königshofen, Besitzung des Herzogs von Koburg-Gotha. 212 Ew. 2) Flck mit Schloß in Lippe-Detmold, auf einem hohen Berge, NO. bei Detmold, 850 E. 3) St. in Mecklenburg-Schwerin, am gleichnam. See, ONO von Schwerin, Amtsort, wo abwechselnd mit Malchin die jährl. Landtage gehalten werden, Weberei, Gerberei, Tabakfabr., Fischerei. 1943 Ew. 4) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzbrt. Beneschau, l. an der Sazawa, Schloß. 600 Ew 5) Df. ebend., Rgbz. Prag, Bzbrt. Schlan, bei Schlan, in einem schönen Thal; Gesundbrunnen und Bad und freundliche Anlagen. 500 Einw. 6) St. ebend., Mähren, Olmütz, WNW bei Giebau, Sitz einer Bzbrtmsch., bedeut. Fabrikation, Tuch- und Leinweberei, Destillation, Kirschenbau, Zuckerraffinerie. 11,000 Einw. 49° 43′ 59″ n. Br., 34° 58′ 6″ ö. L. 7) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Frankfurt; 42,01 QM. mit 78,441 Ew., 1867 auf 1 QM Sandig, bewaldet, im N. mit fruchtbaren Strichen; viele Seen; Feldfrüchte, Walkererde, Braunkohlen, Bergpech, Fabrikation. 8) St. ebd., SSW. bei Zielenzig, an einem See; Papiermühle, Alaunwerk, Hopfen- und Weinbau, Kolonie, Theeröfen, bedeut. Pferdemarkt. 1347 E. 9) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kreis Heilsberg; 340 Einw.

Sterndorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbrt Rausch; 260 Einw.

Sternenberg. 1) Berg in Würtemberg, Donaukreis, OA. Münsingen, bei Gomadingen, r. an der Lauter, dessen Scheitel von Kalksteinfelsen umgeben ist. 2) Zerstreute Pfarrgemeinde, die höchste und am rauhesten liegende, im schweiz Kant. Zürich, Bz. Pfeffikon; 1342 Ew.

Sternenfels Pfdf in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, auf dem Stromberg im Zabergau, mit weiter Aussicht in die Pfalz und Rheingegenden; gesalzt. Sandstein, Gyps- und Alabasterbrüche, versteinernde Quelle. 890 Ew.

Sternfield, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 200 Ew.

Sternhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Prenzlau; 280 Ew.

Sternhof, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 210 Ew.

Sternin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum; 308 Ew.

Sternstein, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt; 230 Ew.

Sterrebeck, Df. in Belgien, Pv. Südbrabant, NW. bei Brüssel; 938 Ew.

Stert, Df. in England, Gfsch. Wilts; 200 Ew.

Sterzendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Namslau; 550 Ew.

Sterzhausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, Amt Wetter; 534 Ew.

Sterzing, St. in Oesterreich, Tyrol, ehem. Kr. Pusterthal, WNW. bei Brunecken, am Brenner und rechts an der Eisak; Eisen- u. Silberbergwerke, Eisenwaaren und Handel damit, Marmorbruch, in der Nähe ein Bad. 1615 Ew. Unfern der Sterzinger Schneeberg, 7978 F hoch.

Stessen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, 246 Ew.

Stetchworth, Df. in England, Gfsch. Cambridge, 673 Ew.

Steterburg, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, adlich-freiweltliches Fräuleinstift. 300 Ew.

Stetson, Stdtsch. im Un.-St. Maine, Gfsch. Penobscot; 616 Ew.

Stettbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Werneck; 260 Ew.

Stettberg, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Leutershausen, 200 Einw.

Stetteldorf, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, 700 Einw.

Stetten, 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, an der Werrn; Mahl- und Gypsmühlen, Weinbau. 788 Ew. 2) Df. ebd., Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen; 200 Ew. 3) Df. ebd., Oberfranken, Ldg. Banz; 200 Ew. 4) Df. ebd., Oberbaiern, Ldg. Neumarkt, 210 E. 5) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Oberdorf; in der Nähe der gleichn. See. 1200 Einw. 6) Df. in Baden, Seekr., Amt Engen; 238 Einw. 7) Df. ebend., Amt Meersburg; 288 Einw. 8) Df. ebend., Oberrheinkr., Amt Jestetten; 269 Ew. 9) Df. ebd., Amt Lörrach; 678 Ew. 10) Df. in Preußen, Hohenzollern, Hechingen, 480 Ew. 11) Df. ebd., Sigmaringen, Hatzerloch, Gyps- u. Marmorbrüche. 690 Einw. 12) Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Lichtenberg, 378 Einw. 13) Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Luttlingen, an der Donau, 309 Ew. 14) Pfdf. ebd., Donaukr., OA. Waiblingen; 360 Ew. 15) Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Baden, 486 Einw. 16) Df. ebend., Kant. Schaffhausen, Bez. Rhevat, 249 Ew.

Stetten am Heuchelberge, Pfdf. mit Marktrecht in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, am Leinbache, 1000 Ew.

Stetten am kalten Markt, Flck. in Baden, Seekreis; Amtssitz; Schloß; Feld- und namentlich starker Kirschbau, Viehzucht. 1017 Einw.

Stettenhof, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Wiesenberg; 310 Ew.

Stetten im Lonthale, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ulm; Schloß. 310 Ew.

Stetten im Remsthale, Pfdf. mit Marktrecht in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt; Hofkameralamt, Hofforsterei, Schloß mit Park, Erziehungsanstalt, vorzüglicher Wein- und Obstbau, einträglicher Obsthandel. 2000 Ew.

Stetten ob Rottweil, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottweil, an der Eschach; 400 Einw.

Stetten unter Hölstein, Df. in Preußen, Rgbz. Hohenzollern, Hechingen; 473 Einw.

Stetternich, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 528 Ew.

Stettfeld, 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Ettmann; Getreide-, Hopfen- und Obstbau, Töpferei. 690 Ew. 2) Pfdf. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal; 895 Ew.

Stettfurt Pfdf. im schweizer Kanton Thurgau, Bez. Frauenfeld, S. am Immenberg, in einem fruchtbaren und schönen kleinen Thal; [illegible] Ew.

Stettin, 1) Rgbz. in Preußen, in der Prov. Pommern; stößt N. an die Ostsee, O. an den Rgbz. Köslin, S. an die Prov. Brandenburg, W. an Mecklenburg-Strelitz und an Mecklenburg-Schwerin, wo ein Enclave S. von Malchin liegt, und NW. an den Rgbz. Stralsund, 236,61 QM., 1837: 464,440, 1838: 472,577, 1849: 502,127, 1853: 594,123 E., beinahe 2500 auf 1 QM. Das im Allgemeinen niedrig gelegene Land besteht aus 1,900 000 Morgen Ackerland, 960 000 M. Weide, 950,000 M. Waldland, 700,000 M. Wiese, 390,000 M. Gewässer, 80,000 M. Unland, 20,000 M. Gartenland. Die Oder durchfließt den Rgbz. bis zu ihrer Mündg. und theilt sich hier in viele Arme, bildet auch das Haff (s. d. Art. **Oder**); außerdem sind nur noch die Rega, Ihna, Peene, Tollense, Ucker wichtig. Seen sind in Menge vorhanden, darunter die bedeutendsten der Madüsee, Plöner See, Damm'sche See ꝛc. Das Mineralreich liefert als Hauptprodukt Torf, das Pflanzenreich: Tabak, Hopfen, Obst, Kartoffeln, Hanf, Flachs, Getreide, Holz; hinsichtlich der Viehzucht war der Schafstand 1831: 799 762, 1838: 912,261, 1840: 1,122 919, 1849: 1,219 407 Stück. Besonders wichtig ist die Zucht der Gänse, die Bienenzucht und die Fischerei, auch der Schiffbau. Die Fabrikation ist nur in einigen Städten von Belang. Eingetheilt ist der Regierungsbezirk in die 12 Kreise: Demmin, Anklam, Usedom-Wollin, Ueckermünde, Randow, Greiffenhagen, Pyritz, Saatzig, Naugard, Kammin, Greiffenberg, Regenwalde. 2) **Stettin, Alt-Stettin**, Hauptst. des gleichnam. Rgbz. und Kreises Randow, 1 an der Oder, die hier 4 Arme bildet: die eigentliche Oder, über die eine Brücke führt in die befestigte Vorstadt Lastadie, die überbrückte Parnitz, die ebenfalls überbrückte große und kleine Reglitz; starke Festung. Unter den Plätzen sind zu erwähnen: der Königsplatz mit der Marmorstatue Friedrich's II.; der Roßmarkt mit Springbrunnen. Sitz der Regierung und der übrigen Provinzial-Oberbehörden, eines evangel. Bischofs, der Landschaft, der Gesellschaft für pommersche Geschichts- und Alterthumskunde, mehrerer Konsulate; Gymnasium mit Bibliothek, Sternwarte u. naturhistor. Museum, Seminar für gelehrte Schulen, Landschullehrer-Seminar, höhere Bürgerschule, Gewerbeschule, Schifffahrtsschule, Hebammen-Anstalt, Blinden- und Taubstummenanstalt, Johanniskloster für alte Stadtbürger, Lazareth, Gymnasium, Waisenhaus, Bürger-Rettungs-Institut, Börse, See-Assecuranz, 2 Banken, Salz-Comptoir, Schloß, Landschaftshaus, Theater, Denkmal des Ober-Präsidenten Sack; Schiffswerfte, gr. Zuckersiedereien, Branntweinbrennereien, Spiritus- u. Rumfabr., Spielkartenfabr., Ankerschmieden, Maschinenbau, Segeltuchfabr., vorzügl. Bierbrauereien, Tabak-, Kordwan-, Tuch-, Wollzeug- u. viele andere Fabriken, Fischerei, Segel- u. Dampfschifffahrt, große Speicher, beträchtlicher Handel zur See und zu Lande, Hafen, zu welchem aber größere Schiffe nicht gelangen können, u. deshalb in Swinemünde ausladen. Zur Ausfuhr kommen hauptsächlich Getreide, Bauholz, Branntwein, Wolle ꝛc. Auch bezüglich der Einfuhr nimmt die St. neben Lübeck die erste Stelle unter den deutschen Ostseehäfen ein: namentlich ist sie für Farbehölzer, französ. Weine, Fettwaaren und Heringe einer der Hauptplätze Deutschlands. Wollmarkt. Das größte Außenwerk der Festung ist das Fort Preußen, W. bei der Stadt auf einer Höhe. 1831. 34,318, 1842: 38,309, 1849: 49,202 Einw. 53° 25' 8" n. Br., 32° 13' 36" ö. L. 3) **Neu-Stettin**, Kr. ebend., Prov. Pommern, Rgbz. Köslin, s. **Neu-Stettin** 1. 4) St. ebend.; Tuch-, Nasch-, Hut-, Lederfabriken, Brauerei, Brennerei, Viehzucht, einiger Handel mit Tuch, Wollenzeug und Malz. 4864 Einw. S. **Neu-Stettin** 2. 5) (**Burg-**) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, an der Oppa; 510 Einw.

Stettiner-, Pommersche-Haff, an der Küste von Preußen, Rgbz. Stettin, berührt die Kr. Usedom-Wollin, Kammin, Ueckermünde, Anklam und ist in das Große und Kleine Haff getheilt, mit dem Neuwarp-See im S., Papenwasser SO. Es münden darein die Ucker und die Oder oder das Papenwasser.

Stettlen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. und NO. bei Bern, rechts von der Worblen, am Bantiger-Hubel (Hügel); 651 Einw.

Stettwang, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuern, 260 Ew.

Steykowka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Sumy.

Steuben, 1) Grfsch. im Un.-St. New-York; 1820: 21,989, 1830: 33 975, 1840. 46 138, 1850. 63,734 Ew. Hauptstadt: **Bath**. 2) Ort ebd., Grafsch. Oneida; 1820: 1461, 1840: 1993 Einw. 3) Stdtsch. in Maine, Grafsch. Washington; 894 Einw. [668 Ew.

Steubendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Leobschütz;

Steubenville, Hauptort der Grafsch. Jefferson im Un.-St. Ohio, rechts am Ohio, Collegium, schönes Stadthaus, viele Fabriken, Mahlwerke, Brauereien. 1820. 2510, 1840: 5203, 1850: 6140 Einw.

Steuberwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Leobschütz; 680 Ew.

Steuden, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekreis, bei Schaafstadt; 548 Einw.

Steudnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau; 215 Ew. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Amt Dornburg; 200 Ew.

Steuerwald, Df. und Domaine in Hannover, bei Hildesheim, r. an der Innerste, Sitz des Amtes Steuerwald-Marienburg; 105 Ew.

Steurowitz (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Bez. Eisgrub; 1700 Einw.

Steusberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bregenz; 990 Einw.

Steußlingen, 1) **Alt-** ehem. Herrsch. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ehingen, mit 3 Dfrn. Gleichn. Pfdf. dann, 235 Ew. 2) **Neu-**, ehemal Pfrich ebend., mit den beiden Schlössern Neu- und Thal-Steußlingen (mit einem gleichnam. Wir., 28 E.) u. 7 jetzt zum OA. Ehingen gehör. Dfrn. 3) **Weiler-**, Pfdf. ebend., in freier Lage auf der Alp, der Höhe der lutherischen Berge, bedeut Obstbau. 176 Ew.

Steutz Df. in Anhalt-Dessau, Zerbst, an der Elbaue; 370 Einw.

Steven Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 210 Ew.

Stevenage, Df. in England, Gfsch. Hertford, NNW. bei Hertford; 1800 Ew. [Akademie. 800 Ew.

Stevensburg, Ort im Un.-St. Virginia, SW. von Manchester;

Stevenston, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Ayr, N. bei Irvine; Bergbau, Weberei. 4080 Einw.

Stevensweert, befest. St. in Belgien, Limburg, NO. bei Maseyck, auf der Maas-Insel St.-Etienne; 915 Einw.

Steventon, Df. in England, Gfsch. Berks; 948 Einw.

Steveren, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Borken; 380 Ew. [615 Ew.

Stevern, Vrsch. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster; Kupferhütte.

Stevington, Df. in England, Gfsch. Bedford; 602 Ew.

Stevns-Klint, Vgb. in Dänemark, Seeland, SOküste; ziemlich steil; besteht aus Kalk und Kreide.

Stevoort, Df. in Holland, Limburg, bei Herck; 710 Ew.

Stewart, 1) Gfsch. im Un.-St. Tennessee; 1820: 8397, 1830: 6968, 1840: 8587, 1850: 9640 E. Hptort: **Dover**. 2) Gfsch. in Georgia; 1840 12,933, 1850: 16,096 E. Hptst.: **Lumpkin**. 3) Insel in der Behrings-Straße, an der Küste des russ. Nordamerika. 4) Gruppe von 3 kleinen Inseln im Austral-Ozean, 1791 von Hunter entdeckt. 5) Cap der Nordk. von Neuholland, Arnhem's-Land, 11° 36' s. Br., 133° 27' ö. L. 6) Insel im Austral-Ozean, an der Südspitze der Neu-Seelandinsel Tavai-Poenammou. Das südlichste Cap 47° 16' 30" s. Br., 185° 0' 9" östl. L.

Stewarton, 1) St. in Schottland, Grafschaft Ayr, NO. bei Irvine; Mützenfabrik, Weberei. 3880 Ew. 2) Df. mit Märkten in Irland, Pv. Ulster, Gfsch. Tyrone, N. bei Dungannon; dabei ein schönes Schloß. [Coos; 840 E.

Stewartstown, Stadtsch. im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch.

Stewkley, Df. in England, Gfsch. Buckingham; 1602 Ew.

Stewnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Flatow; 380 Ew.

Steyde, Df. in Hannover, Osnabrück, Amt Meppen; 290 Ew.

Steyer, **Steyereck**, **Steyermark** ꝛc., s. **Steier**, **Steiereck**, **Steiermark** ꝛc.

Steyerberg, Df. in Hannover, Hannover, Oberhoya; 860 Ew.

Steyerdorf, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bz. Steyer; Schloß. 1000 Ew.

Steyn, Df. in Holland, Limburg; 1660 Ew.

Steyning, St. in England, Gfsch. Sussex, ONO. von Chichester, an einem hohen Berge in gesunder Lage, r. am Adour; 1500 Ew.

Steynca, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, rechts an der Weichsel ONO. von Ratom; 700 Einw.

Stezzano, Df. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Bergamo, 1488 Einw.

Stia, Flck in Toscana, Provinz Florenz, NW. bei Poppi, am Zusammenfluß des Arno und Staggia; 3000 Ew. 43° 48' 17" n. Br., 29° 22' 33" ö. L.

Stiahlau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; Schloß, Eisenhammer, Fasanerie, Thiergarten. 880 Ew.

Stiahlawitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blowitz. 280 Ew.

Stibbard, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 433 Ew.

Stibbe, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Deutsch-Crone; 280 Ew.

Stibrowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Schloß, Branntweinbrennerei. 570 Ew. [400 Ew.

Stich, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Staab;

Stichowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrsch. Blumenau; 380 Ew. [hausen, bei Leer; 415 E.

Stickelkamper-Fehn, Fck in Hannover, Ostfriesland, A. Stick-

Stickford Df. in England, Gfsch. Lincoln; 426 Ew.

Stickhausen, königl. Schloß und Amtssitz in Hannover, Ostfriesland, bei Leer.

Stickney, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 893 Ew.

Stiebar, Df. mit Schloß in Oesterreich, Unterwienerwaldkr.; Eisengewerke. [Schloß. 360 Ew.

Stiebendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neustadt;

Stiebenreuth, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; 350 Ew.

Stiebnitz (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; 3 Eisenhämmer. 1700 Ew.

Stiechowitz, 1) Fck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow, l. an der Moldau; Pulvermühlen. 700 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz, 210 Einw. 3) Df. ebend., Bzhpt. Strakonitz; Schloß, Armeninstitut. 500 Einw. 4) Df. ebd., Mähren, Olmütz, Bzhpt. Kremsier, 530 Einw.

Stiefern, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg, am großen Kampflusse; 275 Einw.

Stiege, Fck. in Braunschweig, Kr. Blankenburg, an der Hassel; Schloß, Holzwaaren, schwefelhaltige Quelle. 1280 Ew.

Stiegelsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt. Kaplitz; 210 Einw.

Stieghorst, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 928 Ew.

Stieglitz, Sieblisco, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Tschar-nikow; 1024 Ew.

Stiekna, Fck in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt Strakonitz, SW. bei Pisek, links an der Wotawa, Schloß, Leinenwebereien. 900 Ew. [burg; 814 Ew.

Stieldorferhohn, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, bei Sieg-

Stiemnich, Df in Oesterreich, Mähren, Znaim; 510 Einw.

Stienowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blowitz, Schloß. 600 Ew. [1415 Ew.

Stiens, Df. in den Niederlanden, Friesland, Arrond. Leeuwarden;

Stienta, Df. in Oesterreich, Lombardei, Polesine, SW bei Rovigo, links am Po; Markt. 1915 Einw.

Stiepanau, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Hohenelbe, 1060 Ew.

Stiepanitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz; 200 Einw. 2) **Nieder- und Ober-**, 2 Dfr. ebend., Bzhpt. Hohenelbe; 1060 Einw.

Stiepanow 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wlaschim; Schloßruine. 1330 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 260 Ew. 3) Fck. ebd., Mähren, Brunn, OSO. bei Neustadt, an der Schwarza; Eisengruben. 278 Ew.

Stiepanowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus, 500 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt Klattau; 260 Einw. 3) Df. ebend., Mähren, Brunn, Herrschaft Tischnowitz; 260 Ew.

Stiepel, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Bochum, rechts an der Ruhr; Weberei. 498 Einw.

Stiepelse, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Bleckede; 280 Ew.

Stiepoll, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzhpt. Plan; Serpentinsteinbrüche, Mineralquellen.

Stierhöfstätten, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Marktsteft; 260 Einw.

Stierne-Oerne, Inselgruppe in Norwegen, Stift Christiansand, am Bukkefjord.

Stiernöe, Insel in Norwegen, Finnmarken, zwischen Altengaard und Hammerfest.

Stierstadt, Df. in Nassau, A. Königstein; 480 Ew.

Stietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgoz. Pilsen, Bzhpt. Pisek; 230 Ew. [223 Ew.

Stietowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Hradisch;

Stiextrek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 223 Ew.

Stiffe, Df. im Königreich Neapel, Provinz Abruzzo-ulter. 2, SO. bei Aquila, an einem steilen Berge, rechts am Aterno; Markt. ▬ Ew.

Stiffkey, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 487 Ew.

Stifford, Df. in England, Gfsch. Essex; 402 Ew.

Stigdal, Ort in Norwegen, Buskerud-A., SO. von Stage-Aas.

Stigfors, ein 180' hoher Wasserfall des Siljan in Schweden, Lan Stora-Kopparberg.

Stigliano, 1, Df im Kirchenstaat, Del. Viterbo, NW. von Rom; warme Quellen. 2) Fck. im Königr. Neapel, Pr. Basilicata; Handel mit Wein, Olivenöl, Vieh. 4200 Einw. Hat den Titel eines Fürstenthums.

Stignano, Df. im Königr. Neapel, Pr. Calabria-ult. 1, S. bei Stilo; 1400 Ew. 40° 21' 14" n. Br., 33° 53' 33" ö. L.

Stignitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kreis Znaim; 240 E.

Stiblitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarz-Kosteletz; 223 Einw.

Stikau, Stikow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz; 370 Einw.

Stikkelstad, Kchsp. in Norwegen, Nordre-Trondhjems-Amt, Stör-og-Verdals-Fogderie, r. an einem Fluß, der in die nordöstlichste Spitze des Trondhjems-Fjord mündet, NO. bei Levanger. Hier starb der König Olaf 1050 u. hier ist sein Grab.

Stilfes, Df. in Oesterreich, Tyrol, Brunek; 870 Ew.

Stilfs, Df. in Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Log. Glurns; 660 E.

Stilfser-Joch, Monte-Stelvio, Wormser-Joch, Berg in Oesterreich, Lombardei, Veltlin; darüber führt die höchste Straße Europas, 8610 Fuß hoch, im Jahre 1824 eröffnet, von Wormio nach Tyrol, und mündet in die Straße von Innspruck. Der Plan zu dieser herrlichsten unter den europäischen Bergstraßen ist von Donegani entworfen, der Bau von Dominichini und Porro geleitet, und derselbe dauerte von 1820 — 25. Die Länge der Straße ist 9½ — 10 Stunden, während die directe Entfernung zwischen Prad und Wormio (auf einer Ebene projectirt) höchstens 5 Stunden beträgt. Der höchste Punkt liegt über der Region des Pflanzenwuchses. An vielen Stellen stehen Zufluchtshäuser. Die Straße ist über 18' breit und ihre Steigung beträgt mit wenigen Ausnahmen 5½ Proc. Die zu überwindenden Schwierigkeiten waren ungeheuer.

Still, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, in einem Vogesen-Thal; 1248 Ew.

Stilles-Meer, **Australi-Ozean, Großer-Ozean, Südsee**, ist die ungeheure Meerfläche zwischen der Westk. Amerikas, der Ostk. Asiens und Australiens oder Neu-Guineas und Neu-Hollands, dem nördl. Eismeer, mit dem es durch die Behring-Straße zusammenhangt, und dem südl. Polarkreise, der angenommenen Grenze des südl. Eismeeres. Mit 3,300,000 QM. Flächenraum übertrifft es an Größe allein alle Welttheile zusammengenommen, ist selbst mit Hinzurechnung von 275 000 QM. für den antarktischen Continent noch um mehr als 500,000 QM. größer, als dieselben u. nimmt demnach mehr als ½ der gesammten Erdoberfläche in Anspruch. Die Ostl. desselben wird auf dem amerik. Festlande gegen den Andrang der Meerwogen durch die große Anden-Kette geschützt u. es giebt an derselben keinen tiefen Meerbusen; denn der Meerbusen von Panama ist verhältnißmäßig unbedeutend; an der Westküste dagegen findet man tiefe und weite Einbuchtungen, im N. das ochotskische Meer, südwärts das japanische und das chinesische Meer, und das Meer an der Küste von Neu-Holland nennt man auch das Korallen-Meer, weil alle Inseln von hier aus ostwärts durch Korallenbänke gebildet werden. Uebrigens ist dieses Meer mit einer unzähligen Menge Inseln übersäet. Die meisten liegen zwischen den Wendekreisen, besonders zwischen dem Aequator und dem südlichen Wendekreise, wo sie weit gegen O. bis zur Küste Amerikas vorliegen. Die hauptsächlichsten dieser Inselgruppen sind: die Philippinen, die Marianen, Karolinen, Neu-Guinea, die Archipele von Neu-Britannien u. Neu-Irland, der Salomons-, Louisiaden-, Ansons-, Mulgraves-, Sta.-Cruz-, Heilige-Geist-Archipel, Neu-Kaledonien, die Entdeckungs-, Freundschafts-, Fischer-, Gesellschafts-, Sandwichs-Inseln, Roggeweens-, Mendanas-Archipel, Niedrige- u. Galapagos-Inseln. Südwärts vom südlichen Wendekreise liegen die Kermadek-, Neu-Seeland-, Cornwallis-, Lord-Auklands- und Campbell-Inseln. Bemerkenswerth ist es, daß die sogenannten asiatischen Inseln oder diejenigen, welche der Ostk. Asiens näher liegen, mit Vulkanen besetzt sind, so von S. gegen N. bis durch die Kette der Kurilen hindurch. In der Betrachtung der Beschaffenheit des Meeres im Allgemeinen darf eine Erscheinung, die auch für die Schifffahrt die größte Bedeutung hat, nicht unbeachtet bleiben, nämlich die Strömungen im Meer. Zunächst muß man aber die eigenthümliche Richtung der Küsten des Austral-Ozeans betrachten. Die größte Annäherung derselben zwischen Amerika und Asien geschieht in der unwirthlichen eisigen Zone, unter dem nördl. Polarkreise. Von hier aus, besonders von dem 60° n. Br., gehen die Festlandküsten gegen S. so plötzlich auseinander, daß sie sich gleichsam zu fliehen scheinen, und unter dem 30° n. Br., dem Parallel von Nanking und Neu-Orleans, sind die chinesische Küste und die Küste von Alt-Californien schon um 123 Längengrade von einander entfernt, also dreimal so weit als Afrika vom südl. Amerika. So ist das Becken des **Austral-Ozeans**, den man genauer in den **nördl** und **südl. Austral-Ozean** unterscheidet, gegen S. geweitet und offen, und steht hier gegen O mit dem atlant. Ozean und im W. durch die Straßen aus dem chinesischen Meer, sowie zwischen den Philippinen- und Molukken-Inseln und S. von Neuholland mit dem indischen Ozean in Verbindung. Was nun die Strömungen in diesem weiten Becken betrifft, so ist es eine eigenthümliche Erscheinung, daß dem Austral-Ozean kein Wasser aus dem Polar-Eismeer durch die Behringstraße zuströmt, sondern wahrscheinlich eine Strömung aus dem Ozean in das Eismeer stattfindet. Dagegen üben die Strömungen aus dem Südpolarkreise her auf die weite Wasserfläche einen großen Einfluß. Obschon die Strombewegung des Austral-Ozeans, namentlich nördlich vom Gleicher, noch nicht vollständig bekannt ist, so ist doch so viel gewiß, daß es in dem Austral-Ozean nur die Polar- und Aequatorial-Strömung giebt. Der Südpolarstrom stößt, als antarktische Trift, zwischen den Parallelen von 50° — 35° s. Br. in der Richtung von WSW. gegen OSO. auf die Westk. von Amerika, die Küsten von Concepcion und Valdivia, theilt sich hier in 2 Arme, in den gegen N. u längs der Küste von Chile u. Peru hin und in den gegen S. um das Cap Horn dem atlant. Ozean (s. ebd.) entgegen. Der nördl. bildet die peruanische Strömung, die unfern den Gleicher verläßt und sich in den allgemeinen Aequatorialstrom des Austral-Ozeans ergießt. Dieser nördliche Stromarm ist noch durch seine außerordentlich niedrige Temperatur im Vergleich mit dem Meer außerhalb und neben demselben merkwürdig. Das hunderttheilige Thermometer zeigt innerhalb des Stroms 15° 7' außerhalb desselben 26° 4' bis 29° 7' nach Alexander von Humboldt's Untersuchung. Die große Aequatorial-Strömung oder diejenige, welche zwischen den beiden Wendekreisen um den Aequator oder Gleicher stattfindet bewegt sich gegen W., nimmt aber gegen die asiat. Inseln hin, in der Nähe der Wendekreise, die Richtung NW an, wobei die Passatwinde mitwirken. Vgl. Maven, Reise um die Erde, 1835 Tbl. 2 S. 84 ff. und **Duperrey**, Carte du mouvement des eaux à la surface de la mer dans le Grand Ocean austral, 1831. Eine andere bemerkenswerthe Erscheinung ist es, daß in den Austral-Ozean nicht so viele große Flüsse als in den atlant. Ozean munden. Auf der ganzen Küste von Amerika fließt kein einziger Strom von Bedeutung ein, als im nördl. Amerika der Oregon oder Columbia; die übrigen sind nur kleine Kastenflüsse. Auf der Westseite sendet dagegen Asien die beträchtl. Flüsse Cambodja, Si-Kiang, Jantse-Kiang, Hoang-Ho, Amur oder Saghalin.

Stillfried, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, an der March; 340 Ew. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Bidschow, Bzhpt. Lettowitz, 280 Ew.

Stillhorn, Ortsch. auf einer hannöverschen Elbinsel, Lüneburg, bei Harburg; Sitz des Amts Wilhelmsburg. 109 Ew.

Stilli, Df. im schweizer Kant. Aargau, Bz. Brugg, 392 Ew.

Stilling Kdsp. in Dänemark, Jutland, Stift Aarhuus, NO. von Skanderborg.

Stillingsfleet, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding, 921 Ew.

Stillington, Df. in England, Gfsch. York, Nordriding; 718 Ew.

Stillnau, Df. in Baiern, Schwaben, Herrschaftsgericht Bissingen; Wallfahrtsort. 220 Ew.

Stillorgan, Df. in Irland, Leinster, Gfsch. Dublin; 611 Ew.

Stillwater, 1) Stadtsch. im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Sussex, 1176 Ew. 2) Ort in New-York, Grsch. Saratoga, r. am Hudson; 1820: 2821, 1840: 2733 Ew. Zwei Siege der Nordamerikaner über die Engländer 19. Sept. und 7. Oct. 1777.

Stilo, St. im Königr. Neapel, Pv. Calabria-ulter. 1, NO. von Gerace, r. am Stillaro, der unw. in das jonische Meer mündet, N. bei dem Cap Stilo; Wein, Oliven, Seide. In der Nähe die einzigen Eisengruben des Königreichs. 3000 Ew. 38° 29' 20" n. Br., 34° 17' 0" östl. L.

Stilton, Df. u. Kdspl. in England, Gfsch. Huntingdon, W. an großen Sümpfen; berühmt durch seine Käse. 740 Ew.

Stimmersdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Tetschen; 360 Einw.

Stimpfach, Pfdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim, an der Jart; 326 Ew. [340 Ew.

Stinau, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrsch. Blumenau;

Stinchcombe, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 363 Ew.

Stinkenbrunn (Ober- u. Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Oberhollabrunn; Schloß. 1200 Ew.

Stinking-Islands, Gruppe kleiner Inseln, O. bei Neu-Foundland; 49° 13' 40" n. Br., 35° 36' 35" w. L.

Stinsford, Df. in England, Gfsch. Dorset; 362 Ew.

Stintenburg, Df. in Dänemark, Lauenburg, auf einer Landzunge im Bsdalsee; 760 Ew.

Stinzendorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg; in der Nähe der Druidenstein. 93 Einw.

Stio, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., N. bei Il-Valle; 890 Ew.

Stipoklas, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Kuttenberg; 240 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Planitz; 310 Ew. [470 Ew.

Stipshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel;

Stirchley, Df. in England, Gfsch. Salop; 301 Ew.

Stirim, Stirzim, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; Schloß. 290 Einw.

Stirling, 1) Gfsch. in Schottland, zwischen der Gfsch. Perth N., davon zum Theil durch den Forth geschieden, Grsch. Lachmannan NO., davon und einem Enclave der Gfsch. Perth ebenfalls durch den Forth geschieden, Gfsch. Linlithgow O., Lanark und Dumbarton S., Dumbarton W., davon durch den See Lomond getrennt; 32,9 QM., 1831: 72,621, 1841: 82,179, 1851: 85,736 Einw. in 1 Burgfl., 2 Flck. und 22 Kdspl. Das Land ist zum Theil gebirgig. Im NW. steht der Ben-Lomond, 344 T. hoch. Die Flüsse strömen sowohl zur Nordsee, als zum atlant. Ozean; dorthin der Forth mit dem Carron, herher der Endrick in den Lomond-See. Den SO. durchschneidet der Forth-Clyde-Kanal. Die Fläche der Gebirge und Sümpfe beträgt 100,000 Acres, das übrige Land der Ebenen und fruchtbaren Thäler 137,200 Acres. Die größte Ebene liegt am Avon, gegen NW. bis zum Ben-Lomond, 14 St. weit; der bedeutendste Sumpf erstreckt sich O. von Denny bis gegen Dumbarton W., 11 St. weit. Früher war diese Gfsch. stark bewaldet, jetzt umfaßt der Wald kaum 23,000 Acres. Uebrigens ist dieselbe eine der an Mineralien reichsten. Es giebt viele Steinkohlen, deren Verbrauch die rege Industrie in Woll-, Baumwoll- und Leinenweberei nährt, ferner Silber, Kupfer, Blei, Kobalt, Kalksteine, Eisen. Daneben wird Ackerbau und Viehzucht betrieben. Geschichtlich merkwürdig ist diese Gfsch. auch als der Schauplatz heftiger Kämpfe der Römer mit den Caledoniern, gegen die jene den berühmten Römerwall zwischen den beiden Golfs von Clyde und Forth aufführten. 2) **Stirveling**, St. u. Hauptort ebd., NO. von Glasgow, rechts am Forth, am Abhang eines Berges, auf dessen sehr hohem Westende ein altes festes Schloß steht. Die Straße auf dem Berge ist lang, breit und regelmäßig, die übrigen sind eng und unregelmäßig; merkwürdig ist eine alte gothische Kirche, Stadthaus, Militärhospital u. a. Hospitäler, Kasernen; Woll-, Baumwoll- und Teppichweberei, Färberei, lebhafter Handel. Dabei die Felsenhöhle Torwood. 8800 Einw.

Stirn, Stürn, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld; 296 Einw.

Stirone, Nebenfl. des Taro l., in Parma.

Stirpke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 310 Ew.

Stirrup, Efriibo, kleine Lucayen-Insel, N. in der Berrygruppe; 23° 48' n. Br., 80° 13' w. L.

Stirschenes, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Stisted, Df. in England, Gfsch. Essex; 911 Ew.

Stitchel, Df. in Schottland, Gfsch. Roxburgh; 500 Ew.

St.-Stithians, Kdspl. in England, Gfsch. Cornwall, NW. bei Penryn; 1813 Einw.

Stitna, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 360 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Olmütz, Bzhpt. Brumow; Pottaschsiederei. 1100 Einw. [kitzan; 260 E.

Stitow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Ro-

Stitschan, Stican, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Chrudim; 240 Ew.

Stixneusiedl, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Unterwienerwald; 500 Ew.

Stixwould, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 203 Ew.

Stjernfors, Eisenhammerwerk in Schweden, Oerebro-Län (Westmanland); fabrl. 1233 Schiffspfd. Schmiedeeisen.

Stjerndc, Insel an der Nordk. von Norwegen, Finnmarkens-Amt, SO. von der Insel Sörden und S. von der Insel Sejland, davon durch den Roguland und von einer Halbinsel des Festlandes durch den schmalen Stjernsund getrennt.

Stobben, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 210 Einw.

Stobbendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, an der Liege; 668 Einw.

Stobbs, Df. in Schottland, Gfsch. Edinburg; 210 Ew.

Stober, Nebenfl. der Oder r., in Preußen, Schlesien; entspringt im Rgbz. Oppeln, bei Rosenberg, mündet im Rgbz. Breslau, bei Brieg.

Stoberau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; Glösamt, Forsterei. 798 Einw.

Stobi, turk. Flck. in Europa, Rumelien, ONO. bei Monastir, links am Kotschuk-Karasu. [340 Ew.

Stobingen, Df. in Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Insterburg;

Stobnica, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 370 Ew

Stobnitza, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, SO. von Kielce; 1268 Ew. [300 Ew.

Stobno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz;

Stobo, Df. in Schottland, Gfsch. Peebles; 470 Ew.

Stoboritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Planitz, Mineralquelle. 320 Einw.

Stoboy, Df. in Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Elbing; 360 Ew.

Stobra, Df. in Sachsen-Weimar, A. Dornburg; 210 Ew.

Stobykhva, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Kowel.

Stochow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; Burgruine. 280 Einw.

Stock, Df. in England, Gfsch. Essex; 601 Ew.

Stockach, 1) St. in Baden, Seekr., 1 Stunde vom Bodensee, Vorstadt Aachen; Amtsort; Feldbau, Viehzucht, Obstbau, Gewerbe, Rübenzuckerfabr., Eisenhammer, Heilquelle Nellenbad. Es vereinigen sich hier 8 Hauptstraßen. Sieg des Erzherzogs Karl über den französ. General Jourdan 1799, 25. März. Im Kampf fielen der Feldmarschall Fürst von Fürstenberg und der Prinz von Anhalt-Bernburg, die beide hier auf dem Friedhof beerdigt sind. 1715 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Imst, Ldg. Reutte; 760 Ew. 3) Wlr. ebd., ehemal. Ldg. Kufstein; 240 Ew. 4) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Mühlsteinbruch, bedeut. Obstbau. 211 Ew.

Stockau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; Schloß, Pottaschsiederei. 400 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Saaz, Bzhpt. Plan; 250 Einw.

Stockberg, Berg des Schwarzwaldes in Baden, 3358 F.

Stockbridge, 1) Flck. in England, Gfsch. Southampton, WNW. bei Winchester, links am Test und am Andover-Kanal, die beide überbrückt sind; 760 Einw. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Berkshire, am Housatonick, Tuch- und Baumwollweberei, Druckerei, Marmorbruch. 1820: 1377, 1840: 1992 Ew. 3) West-, Ort ebd., am Williams-River; Eisenhüttenwerk und Marmorbrüche. 1820, 1038, 1840: 1448 Einw. 4) Ort in Vermont, Grafsch. Windsor; 1820: 970, 1840: 1448 Ew. 5) Ort in New-York, Gfsch. Madison; 1840: 2320 Einw. 6) Ort in Michigan, Grsch. Ingham; 383 Ew.

Stockbury, Df. in England, Gfsch. Kent; 610 Ew.

Stockdum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 280 Einw.

Stockelsdorf, Df. bei dem gleichnam. Lübeckschen Gute, NW. bei Lübeck, Kdspl. Rensefeld; bedeutender Gewerbbetrieb, Wollspinnerei u. Wollstrafenfabrik. 1000 Einw.

Stockem, Stockheim, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen; 270 Ew. 2) Df. in Belgien, Limburg, NNO. bei Mecheln, links an der Maas; 1150 Einw.

Stocken, Df. im schweiz. Kant. Bern, auf der Nordseite des Stockhorns, das man von hier mühsam in 3½ Stunde durch das Aeschithal ersteigt. [gen; 260 Ew.

Stockenhausen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balin-

Stockerau, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Kornneuburg, nächst der Donau, Schloß, Fabriken in gebranntem Wasser und Manchester, die bedeutendsten Getreidemärkte u. die größte Militärcommission des Staates. 1700 Ew.

Stockern, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsberg, ehem. Bez. Limberg; Schloß. 300 Einw.

Stockes, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 320 E.

Stockesley, Kdsp. in England, Gfsch. York, Nordriding, S. von Newport.

Stockhausen, 1) Df. in Hessen-Darmstadt, Oberhessen, Ldg. Altenschlirf, im Vogelsberge, an der Alfell; Schloß mit Garten [illegible] 2) Df. ebd., Ldg. Grünberg, 210 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; 260 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Wetzlar; 245 Ew. 5) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach; 200 Ew. 6) Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Unterherrsch., NW. bei Sondershausen, an der Wipper; Schwefelquelle, Gunthersbad. 600 Einw.

Stockheim, 1) Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Türkheim; 390 E. 2) Df. ebd., Oberfranken, Ldg. Kronach; Steinkohlengruben (40,000 Ctr. Ausbeute), Alaun-, Vitriol-, Glas- und Nägelfabr. 169 Einw. 3) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt; Wollweberei, Schneide- und Walkmühle. 942 Ew. 4) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Büdingen; 360 Ew. 5) Df. ebd., Starkenburg, Ldg. Michelstadt; 230 Ew. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; Papiermühle. 348 Ew. 7) Pfdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim; guter Weinbau. 708 Einw. Dabei auf dem Stromberge das Schloß Stockeberg.

Stockholm, 1) Län in Schweden, bestehend aus der Hauptstadt und aus der Landschaft, im O. von Svealand oder dem eigentlichen Schweden, zwischen 58° 44'—60° 30' n. Br. u. 34° 59'—37° 5' L., dem bothn. Meerbusen N., dem Aland-Kanal NO., dem balt. Meer O. u. SO., den Läns Upsala und Nyköping W.; 137 QM. mit 1825: 182 368, 1833: 187,700, 1851: 206,180 Ew. in der Hauptstadt und 6 anderen Städten, eingetheilt in 19 Härade, nämlich: Aker, Bro und Vätbe, Danderyd, Fräsaker, Frötuna, Herlinghundra, Langhundra, Lydundra, Nardinghundra, Oekuebo, Semminghundra, Stuhundra, Sollentuna, Sot-

holm, Svartlösa, Svartsjöe oder Färentuna, Varmdöe, Väddöe-Hisveröe und Wallentuna, und 8 Vogteien oder Kirchgemeinden. Das Land ist meist eben, nur im S gebirgig, aber überhaupt fruchtbar. An den Küsten findet man kleine Dünen, Felsen, unzählige Eilande und Baien. Der Mälarn-See, der sich von W. gegen O. erstreckt, theilt das Län in zwei Theile, von denen der nördliche der bedeutendere ist. Gegen O. steht der See durch einen Kanal mit dem Meer in Verbindung, gegen S. mit dem Södertelge in Verbindung. Andere Seen sind noch der Eriken, Skeriken und Limmaren. Einen ansehnlichen Fluß giebt es im Län nicht. Im Klima ist hier viel größere Rauhheit, als in Schonen, so daß die Buche nur an geschützten Orten fortkommt. Der Ackerbau schafft namentlich Roggen und Kartoffeln, weniger Gerste, Hafer und Weizen. Die Viehzucht beschäftigt sich vorzüglich mit Rindvieh, Schafen und Schweinen. Auch die Eisenproduktion wird (1844) in 6 Hammerwerken (Forsmark, Harg, Ortala, Ranas, Stebo, Noquarn) betrieben, schaffte aber nur 9085 Schiffspfd. Es giebt auch Marmor-, Wetzstein- und Kalksteinbrüche. Rege ist die Fischerei an den Küsten. 2) Hauptst. und Residenz in Schweden, an dem Kanal, wodurch der Mälarn-See mit dem balt. Meer verbunden ist, in sehr pittoresker Lage, zwischen Felsen, Hügeln, Wasser und Wald, auf 8 Inseln und 2 Halbinseln. Sie besteht aus 10 Theilen: Staden, die eigentliche Stadt auf einer Insel im Kanal, mit der schönen königl. Residenz, einem königl. Museum, einer ansehnlichen Bibliothek, prachtvollem Reichssaal und schönem Garten, und dem Commerzcollegium, schönen und sehr hohen Häusern, aber engen Straßen; Helge-Andsholmen, W. von Staden, merkwürdig durch die Ritterholmskirche mit den Grabmalen mehrerer schwed. Könige, die aber 1835, am 28 Juni durch den Blitz zerstört wurde, u. dem alten königl. Schloß; Skeppsholmen oder Admiralitätsholmen, O. von Staden, u. mit dem Festland durch eine Brücke verbunden, mit der Admiralität, dem Zollamt und mehreren Magazinen; Kastelholmen, SO. von Skeppsholmen und damit durch eine Brücke verbunden, mit einem Fort und einem Lazareth; Beckholmen, OSO von Kastelholmen; Kongsholmen, die größte der Inseln, WNW. von Staden, davon nur der östl. Theil bewohnt ist. Darauf steht die Ulrike-Eleonorekirche u. das große königl. Lazareth. Von dieser Insel gelangt man auf das Festland im O. durch zwei Brücken, davon eine auf die kleine Insel Bielholmen führt. Der Theil Norre-Malm ist im N. von Staden und damit durch eine große und schöne Brücke verbunden, auf einer großen Halbinsel, mit meist langen und geraden Straßen. Hier ist der Palast des Prinzen, das Observatorium, die Adolph-Friedrichskirche mit einem Denkmal zu Ehren des zu Stockholm gestorbenen Descartes, der Platz Norre-Malm-Torget, wo die bronzene Reiterstatue Gustav Adolph's steht. Im SO. schließt sich an diesen Theil Blasieholmen und im O Ladugards-Landen, der ein dörfähnliches Ansehen hat. S. von Staden ist der Söder-Malm, SSO. durch eine schmale, stark befestigte Landenge mit dem Festland verbunden, mit dem Rathhaus und dem großen Eisenlager. Der Theil Langholmen ist eine lange Insel im NW. von Söder-Malm und damit durch eine Brücke verbunden. Hier steht das Correctionshaus. Der Umfang aller dieser Theile beträgt 3½ St. Bemerkenswerth sind noch auf dem Platz das Standbild Karl XIII., und auf dem Skeppsborg das schöne bronzene Standbild Gustav III., unweit dem königl. Schloß, ferner das Arsenal, reich an schwed. Siegestrophäen, die Bank, die Münze, mehrere Kirchen, 14 Brücken. Stockholm ist Sitz der Reichscollegien und des Commerzcollegiums, der Akademie der Wissenschaften (1739 gegr.) mit einem Museum, Observatorium und einer Bibliothek, der schwed. Akademie (1786 gegr.), der Akademie der schönen Künste, der Geschichte und der Alterthümer, der Militärakademie, der patriot. Gesellschaft für Ackerbau, der Akademie für Malerei und Bildhauerei, der Akademie für Musik, Schifffahrts- und Zeichnenschule, technolog. Schule, Taubstummen- und Blindenanstalt, viele Hospitäler u. Wohlthätigkeitsanstalten, Findelhaus. Die industrielle Thätigkeit ist sehr rege und beschäftigt sich besonders mit Eisengießerei, Glasfabrikation, Zuckerraffinerie, Weberei von Tuch, Baumwolle, Leinen, Schiffbau, Hut- u. Tabakmanufaktur ꝛc. Am wichtigsten ist jedoch, was man kaum vermuthen sollte, die Seidenfabrikation, dazu große Maulbeerpflanzungen mit Seidenzucht. Außerdem giebt es noch Schiffswerfte, Kanonengießerei ꝛc., 3 Mineralquellen, königl. Thiergarten. Uebrigens ist Stockholm der wichtigste Handelsort in Schweden, u. das Stockholm-Län hatte etwa 250 Fahrzeuge, während das Gothenburg-Län nur 130 Fahrzeuge hatte. Uebrigens giebt es wenige Häfen, die so tief und so geräumig sind als der von Stockholm, der sich zwischen den Stadttheilen Staden und Skeppsholmen befindet. Tausend Schiffe finden darin Sicherheit, und die größten können bis an die Quais fahren. Die einzige Schwierigkeit für die Schifffahrt sind die vielen kleinen Inseln und Klippen an der Mdg des Kanals in das Meer. Eine schöne Aussicht auf den belebten Hafen gewährt das königl. Schloß. 1839: 83,800, 1845: 85,000, 1848: 87,983, 1851: 91,516 Einw. 59° 20' 34" nördl. Br., 35° 43' 19" östl. L. In der Umgegend befinden sich viele schöne Landsitze und Schlösser, namentlich die königl. Lustschlösser Alt- und Neu-Haga, Ulriksdal, Drottningholm, Grimsholm. 3) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. St.-Lawrence; 1810: 2993 Einw.

Stockhorn, ein wegen seiner thurmähnlichen Gestalt so benannter, 6767 F. hoher Berg im schweiz. Kant. Bern, N. im Simmenthal. Die Fläche der Kuppe ist nur 10—12 Schritt groß und gewährt eine sehr ausgebreitete Aussicht auf den fernen Montblanc, Dent-de-Midi, das Matterhorn, andere Walliser Hochgebirge und die Riesengestalten des Oberlandes bis zum Jura. Unter der Höhe liegt ein oedes, schauerliches Thal, fast ganz von den beiden Stockern-Seen ausgefüllt, die von rauhen Felsen im Halbkreise umschlossen sind.

Stocking, Df. in Oesterreich, Steiermark, Grätz; 310 Ew.

Stockingham, Kchpl. in England, Gfsch. Devon; 1330 Ew.

Stocking-Islands, kleine Inseln in Westindien, im Lucayen-Archipel, NW. bei der Insel Cuma.

Stockland, Kchpl. in England, Gfsch. Dorset; 1841 Ew.

Stocklarn, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 230 Ew.

Stockley, Df. in England, Grfsch. Devon; 410 Ew.

Stocklinch, Df. in England, Grfsch. Somerset; 210 Ew.

Stockport. 1) s. **Stokport**. 2) St. im Un.-St. New-York, Gfsch. Columbia; 813 Einw. [200 Ew.

Stocksberg, Wir. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Marbach;

Stocksdorf, Df. in Hannover, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg; 200 Ew.

Stocksee, Df. in Holstein, A. Plön, SW. bei Plön; unweit der gleichn. See mit 4 kleinen Inseln. 338 Ew.

Stockstadt. 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, am Main, mit Ueberfahrt, und einer Brücke über die Gersprenz, die hier in den Main fließt; Postexpedition, Mahl-, Oel- und Walkmühlen. 1300 Ew. 2) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, bei Dornberg; 800 Einw.

Stockstall, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, ehemal. Ldg Grafenegg; 600 Einw.

Stockton. 1) Dt in England, Grfsch Salop; 422 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Warwick, 462 Ew 3) Df. ebd, Grfsch. Wilts, 307 Ew. 4) Df. ebd., Grfsch. Worcester, 208 Ew. 5) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Chatauque; 1840: 2076 Einw. 6) Stadtsch. im Un.-St. Californien, Gfsch. San-Joaquin; 3000 Ew.

Stockton-on-the-Forest, Stdtsch. in England, Gfsch. York, Ostriding; 389 Einw.

Stockton-upon-Tees, St. in England, Gfsch. Durham, links am Tees, über den eine schöne Brücke von 5 Bogen führt, 3½ St. von der Flußmdg in die Nordsee; schönes Rathhaus und schöne Kirche, mehrere Hospitäler; Damast- und Segeltuchweberei, Schiffswerften, Brauerei, Tauwerkfabr., beträchtl Handel mit der Ostsee, Hamburg, Norwegen, Holland; regelmäßige Packetboot-Verbindung mit London, Hull, Newcastle, Sunderland und durch zwei Zweigbahnen mit der großen Nordbahn und einer Bahn mit der Küste. 10,071 Ew.

Stockum, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg; 310 Ew. 2) Bfsch. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 291 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Hamm; 260 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Soest; 245 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Coesfeld; 304 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 260 Ew.

Stockwith Stdtsch. in England, Gfsch. Nottingham; 631 Ew.

Storzek, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, WNW. bei Lukow; 500 Einw.

Storzen, Ort in Rußland, Gouv. Podlachien, SW. von Siedlec.

Stod, Kchpl. in Norwegen, Nordre-Trondhjems-Amt, rechts an dem kleinen Fluß Horrvelo, zwischen zwei kleinen Seen, unweit der S.-Spitze des Sees Snaasen-Vand; 2288 Ew.

Stoddard, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Cheshire; 1820: 1203, 1840: 1006 Ew. 2) Gfsch. in Missouri; 1840: 3133, 1850: 4249 Ew. Hptst.: Bloomfield. 3) Df mit Fort in Alabama, Gfsch. Mobile, rechts am Mobile, 12 Stunden oberhalb dessen Mündg. in die Mobile-Bai.

Stodell, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, 413 Ew.

Stodoly, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 260 Ew. [270 Ew.

Stodow, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw;

Stodulek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; 600 Ew. [230 Ew.

Stöblau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Schloß.

Stöblow, Stöblau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 250 Ew

Stöbnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; Steinkohlengrube. 150 Ew. [200 Ew.

Stöckach, Df in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim; Schloß.

Stöcken, 1) Df. in Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, bei Hannover; 433 Ew. 2) Df. ebd., bei Neustadt am Rubenberge; 440 E. 3) Df. ebd., Lüneburg, A. Oldenstadt, bei Uelzen; 215 Ew. 4) Df. ebd., bei Rethem; 204 Einw. 5) Fick. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz Bzhpt. Polna; 1100 Ew.

Stöckendrebber, Df. in Hannover, Calenberg, bei Neustadt am Rubenberge; 282 Ew [expedition. 428 Ew.

Stöckey, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; Post-

Stöckheim, 1) Dt. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Rotenkirchen, bei Einbeck; 418 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 200 Einw.

Stöckicht, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 460 E.

Stöckicht bei Plauen, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 200 Ew. [200 Ew.

Stöckse, Df. in Hannover, Hannover, Calenberg, A. Wolpe;

Stöckte, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen; 310 Ew.

Stödten, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 200 Einw.

Stödtlen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen; 200 Ew.

Stögenwald, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 260 Ew. [hardsberg; 280 Ew.

Stögersbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermann-

Stolden, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, bei Rathenow; 358 Ew.

Stöllnitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Gadebusch; 230 Einw.

Stönzsch, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. und bei Pegau; 358 E.

Stöppach Df. in Sachsen-Koburg, A. Koburg; 200 Ew.

Stör, 1) Nebenfl. der Elbe r., in Holstein; entspr. im Kchspl. Neumünster, nimmt die Schwale, die Bekau, Cremperaue, Wilsteraue, Horneraue, Brame ꝛc. auf und mündet unterhalb Glückstadt bei Störort. 2) Kleiner Fl. in Mecklenburg-Schwerin; Abfluß des Schweriner Sees nach Süden zur Elde.

Stördal, Kchpl. in Norwegen, N. im Söndre-Trondhjems-Amt, rechts an der Mündg. des gleichn. Flusses in die südöstliche Spitze des Trondhjems-Fjord, ONO. von Trondhjem.

Stören, Kchpl. in Norwegen, Söndre-Trondhjem, S. von Trondhjem; 450 Einw.

Storköe, schwed. Insel in der Ostsee, SSW. bei Carlskrona; mit einem Kirchdf. und einem Fort.

Störmede, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 843 Einw

Störmthal, Df. in Sachsen, Krd., Amt u. NO. bei Leipzig; Bierbrauerei; auf den Feldern dieses Dorfs sammeln sich namentlich viel Rebhühner im Herbst. 471 Einw.

Störry, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Wohldenburg; 320 Ew.

Stör-Sjöen, 1) großer See in Schweden, Gefleborg Lan; steht im NO. durch den Fluß Gefle-Ån mit dem baltischen Meer in Verbindung. 2) Sehr langer und breiter See ebd., Jämtland; mit mehrern bewaldeten Inseln. NO davon liegt Oesterjund, und im N fließt der Ragunda ab in den Indals-Elv.

Stör-Sjö, von N gegen S. gerichteter langer See in Norwegen, Hedemarkens-Amt, vom Reen-Elv durchflossen, und dadurch, links mit dem Glommen-Elv verbunden. [220 Ew.

Störzelbach, Dr. in Baiern, Mittelfranken, Herrschaft Ellingen;

Stössen, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; Steinkohlenlager. 690 Einw.

Stöther, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; Schloß. 690 Einw.

Stötten, Stetten, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Mindelheim; 318 Ew. 2) Df. ebd., Ldg. Oberdorf, 316 Ew. 3) Df. in Wartemberg, Donaukr., OA. Geißlingen; 210 Ew.

Stötteritz, Df. in Sachsen, Kr., Amt und NO. unweit Leipzig; Armenhaus; Saffianfabrik; größtentheils Arbeiterbevölkerung. Vergnügungsort für die Leipziger, hatte früher starken Tabakbau. Dabei, aber zum Thonberg gehörig, eine Irrenheilanstalt. 2577 Ew.

Stötterlingen, Df. und Gut in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, 430 Einw. [Randers; 2000 E.

Stövring, Df. in Dänemark, Jütland, Stift Aarhuus, NO. bei

Stowen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 450 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; 200 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 300 Einw.

Stoffelkop, Berg in Sachsen-Weimar, bei Eisenach, im Thüringer-Walde.

Stoffenried, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Landg. Roggenburg; 339 Ew. [160 Ew.

Stogitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz;

Stoguniber, Kchspl. in England, Gfsch. Somerset, NW. bei Bridgewater, 1378 Ew. [700 Ew.

Stohl, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Eulenberg,

Stohnsdorf, s. **Stonsdorf**. [300 Einw.

Stoikow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum;

Stoinosella, Df. in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Cilli, 400 Ew. [200 Ew.

Stoißberg, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Reichenhall;

Stoitzen, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 200 Ew.

Stoitzendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, an der Schmida; 500 Einw.

Stojanow, Flck. in Oesterreich, Gallizien, Kr. Zolkiew, NW. von Brody, an der russ. Grenze, in sumpfiger Gegend.

Stojentbin, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; zus. 500 Einw.

Stoke, 1) Df. in England, Gfsch. Chester; 346 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Kent; 445 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Norfolk, 453 Ew. 4) Dr. ebd., Grfch. Salop; 593 Ew. 5) Df. ebd., Grfch. Suffolk, der Kirchthurm dient den Schiffern als Signal; 1362 Ew. 6) Df. ebd., Gfsch. Surrey, 2400 Ew. 7) Df. ebd., Gfsch. Warwick; 934 Ew.

Stoke-Abbas, Df. in England, Gfsch. Dorset; 808 Ew.

Stoke-Albany Df. in England, Gfsch. Northampton, 362 Ew.

Stoke-Ash Df. in England, Gfsch. Suffolk; 423 Ew.

Stoke-Bishops, Df. in England, Gfsch. Gloucester, bei Bristol; 2651 Einw.

Stoke-Bliß, Df. in England, Gfsch. Hereford; 351 Ew.

Stoke-Bruerne, Df. in England, Gfsch. Northampton; 808 Ew.

Stoke-Canon Df. in England, Gfsch. Devon; 490 Ew.

Stoke-Charity, Df. in England, Gfsch. Southampton; 200 Ew.

Stoke-Clymesland, Df. in England, Grfch. Cornwallis, 2073 E.

Stoke-Courcy, Df. in England, Gfsch. Somerset; 1417 Ew.

Stoke-d'Abernon Df. in England, Gfsch. Surrey; 372 Ew.

Stoke-East, 1) Dr. in England, Gfsch. Nottingham, 670 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Dorset; 590 Ew.

Stoke-Edith, Df. in England, Gfsch. Hereford; 506 Ew.

Stoke-Ferry, Df. in England, Grafsch. Norfolk, Malzbereitung. 663 Ew. [736 Ew.

Stoke-Fleming, Df. in England, Gfsch. Devon, am Kanal;

Stoke-Gabriel, Df. in England, Gfsch. Devon; 691 Ew.

Stoke-Gifford, Df. in England, Grfch. Gloucester; 481 Ew.

Stoke-Golding, Flck. in England, Gfsch. Leicester; 663 Ew.

Stoke-Goldington, Df. in England, Gfsch. Buckingham, 853 E.

Stoke-Hammond, Df. in England, Grfch. Buckingham, 407 Ew.

Stoke-in-Teignhead, Df. in England, Grfch. Devon, 591 Ew.

Stoke-Lacy, Df. in England, Grfch. Hereford; 413 Ew.

Stoke-Lane, Df. in England, Gfsch. Somerset; 1036 Ew.

Stoke-Lyne, Df. in England, Gfsch. Oxford; 601 Ew.

Stoke-Mandeville, Df. in England, Gfsch. Buckingham; 493 Ew.

Stoken-Church, Kchspl. in England, Gfsch. Oxford; Wagenfabr. 1148 Einw. [den; 3000 Ew.

Stoke-Newington, Df. in England, Gfsch. Middlesex, bei London.

Stokenham, Df. in England, Gfsch. Devon; 1619 Ew.

Stoke-North, 1) Df. in England, Gfsch. Lincoln; 436 Ew. 2) Df. ebd., Grfch. Somerset; 330 Einw.

Stoke on-Severn, Df. in England, Gfsch. Worcester, 744 Ew.

Stoke-on-Tern, Df. in England, Grfch. Salop, 1000 Ew.

Stoke-Pages, Df. in England, Grfch. Buckingham; 1528 Ew.

Stoke-Prior, 1) Df. in England, Gfsch. Hereford; 408 Ew. 2) Df. ebd., Grfch. Worcester; 1576 Einw.

Stoke-Rivers, Df. in England, Gfsch. Devon; 299 Ew.

Stoke-Rodney, Df. in England, Grfch. Somerset; 336 Ew.

Stokes, 1) Grafsch. im Un.-St. North-Carolina; 1820: 14,033, 1830: 16,196, 1840: 16,265, 1850: 8892 Einw. Hauptort: Salem. 2) Stdsch. in Ohio, Gfsch. Madison; 770 Ew.

Stokesay Df. in England, Gfsch. Salop; 556 Ew.

Stokesby, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 366 Ew.

Stokesley, Flck. in England, Grafsch. York, Northriding, SO. bei Stockton; 2300 Einw.

Stoke-South, 1) Df. in England, Gfsch. Lincoln; 436 Ew. 2) Df. ebd., Grfch. Oxford; 907 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Somerset; 320 Ew.

Stoke-St.-Gregory, Df. in England, Gfsch. Somerset; 1499 E.

Stoke St.-Mary, 1) Dr. in England, Gfsch. Somerset, 315 Ew. 2) Dr. ebd., Grfch. Suffolk; 993 Einw.

Stoke-Talmage, Dr. in England, Gfsch. Oxford; 201 Ew.

Stoke Trister Df. in England, Gfsch. Somerset, 436 Ew.

Stoke-under-Hamdon, Df. in England, Grfch. Somerset; Handschuhfabr. 1376 Einw.

Stoke-upon-Trent, St. in England, Gfsch. Stafford, am Trent und Lacey (schönes Stadthaus, Kirche, in welcher Wedgwood getauft worden ist; bedeutende Töpfergeschirrfabriken. 46,342 Einw.

Stokhem, St. in Belgien, Limburg, S. bei Maseyck, links an der Maas, 1140 Einw.

Stokhod Nebenfl. des Pripet r., in Rußland, entspringt im Gouv. Wolhynien, Kr. Wladimir, fließt gegen N., und in das Gouv. Minsk, durch die Sümpfe von Pinsk.

Stokke, 1) Kchipl. in Norwegen, Nordre-Trondhjems-Amt, Vogtei Fosens auf der Küste. 2) Kchipl. ebd., Gfsch. Jarlsberg, auf der Küste. SW. bei Tönsberg, der Insel Notterön gegenüber, 3800 Ew.

Stokkemarke, Kchfl. in Dänemark, Insel Laaland.

Stokki Dr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 220 Ew.

Stokliszki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Kowno; 54° 25' 33" n. Br., 41° 59' 37" ö. L.

Stokoe, kleine Insel an der Nordwestküste von Norwegen, NW. von Stokke.

Stokport, Stockport, St. in England, gehört theils zur Grafsch. Chester, theils zur Gfsch. Lancaster, SSO. bei Manchester, vom Mersey durchflossen, darüber eine Brücke führt. Der Centraltheil liegt auf einem Plateau. Die Stadt ist unregelmäßig gebaut, die meisten Straßen sind sehr steil und für Wagen sehr schwer zugänglich, die Häuser scheinen übereinander zu stehen. Außer den beiden Hauptkirchen St.-Maria u. St.-Peter giebt es mehrere Kapellen für die Calvinisten, Presbyterianer, Methodisten u. a., Gymnasium, Stadthaus, Theater, ein Hospital und mehrere Freischulen. Die Industrie ist sehr lebhaft in baumwollenen, wollenen und seidenen Waaren, Kupfer- und Eisenwaaren, Hutmanufaktur, lebhafter Handel; beträchtliche Märkte für Getreide und Käse. 28,431 Einw.

Stolatz, turk. St. in Europa, Bosnien, Herzegowina, links an der Brigava, SSO. bei Mostar, auf einem Felsen, worauf ein Fort steht; 1400 Einw.

Stolbeck-Zplitter, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, 888 Einw.

Stolberg, Stollberg, 1) Gfsch. u. Standesherrsch. in Preußen, Rgbz. Merseburg am südl. Fuß des Harzes, 7 QM., 13,500 Ew. Sie ist unter die Grafenhäuser Stolberg-Stolberg und Stolberg-Roßla getheilt, welche die jüngere Linie des Grafenhauses Stolberg bilden; die ältere ist Stolberg-Wernigerode (s. Wernigerode). Bis 1815 war das Land kurmainzisches Lehen. 2) St. ebd., am Harz; Residenz des Grafen Stolberg-Stolberg, gräfl. Schloß mit einer starken Bibliothek, gräfl. Justizkanzlei u. Bergamt, Lyceum; Waisenhaus, Spital, Kupfer- und Eisengruben, Branntweinbrennerei, Papier- und Walkmühle, Leinwand- und Drellweberei. In der Nähe das gräfliche Jagdhaus Tannengarten. 2730 Einw. 51° 33' 0" n. Br., 28° 36' 38" östl. L. 3) St. ebend., Rgbz. und Kr. Aachen, am Einfluß des Vichtbachs in die Inde, in einem weiten und schönen Thal, von hohen Bergen umgeben; Sitz einer metallurgischen Gesellschaft, Fabrikschule, Tuch-, Kasimir-, Flanellmanufakturen, Fabr. für Wachstuch, Eisen-, Kupfer-, Messing- u. Stahlwaaren, besonders Nadeln, Fingerhute, Messer, Scheeren, Gerbereien, Steinkohlen-, Galmei-, Blei-, Kupfererz- u. Eisensteingruben, Kalk-, Mühl- und Schieferbrüche, Maschinenbau und Eisenschienenfabr., Zinkhütte. 4464 Einw. 4) Amt in Sachsen, Krd. Zwickau; 23,732 Einw. 5) St. ebend., O. von Zwickau; Ackerbau, Strumpfwirkerei, Weberei, Gerberei, ansehnlicher Strumpfwaarenhandel; Steinkohlengruben, Schieferbrüche. 1837: 3301, 1843: 3592, 1849: 3927 Einw. 50° 40' 30" n. Br., 30° 26' 32" östl. L. Dabei NW. das 1419 Par F hoch liegende Schloß Hoheneck, wo das Justiz- und Rentamt seinen Sitz hat. 6) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid; Porzellanerde. 92 Ew.

Stolbowi, Insel im Archipel von Neu-Sibirien, vor der Mündg. der Jana.

Stolenzyn, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 210 Einw.

Stolin, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 220 Einw. 2) Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, Kr. Pinsk, links am Horyn.

Stolkwyk Df. in Holland, Prov. Südholland, ONO. bei Rotterdam, am gleichn. Kanal, der links in die Yssel mündet; 1263 Ew.

Stollan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 300 Ew. [270 Ew.

Stollarzowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen;

Stollberg, s. **Stolberg**.

Stollbergshof, Kol. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; 310 Ew. [mit Schweden. 310 Ew.

Stollbowa Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod, Friede Rußland

Stollen Stola, Df. in Ungarn, Zipser Gespsch., am Fuß der Karpathen, WNW. bei Deutschendorf; in der Nähe eine Kupfermine.

Stollengrund, Zinken in Baden, Mittelrheinkreis, A. Haslach; 290 Einw.

Stollhammer, Df. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne, O. unweit der Bucht der Jade, N. bei Ovelgönne; 1338 Ew. 53° 30' 56" n. Br., 26° 1' 32" ö. L.

Stollhammer Abdeich und **Stollhammer Wisching**, 2 Dr., in Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen; 410, 220 Ew.

Stollhofen, 1) Pfdf. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Rastatt; 948 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, unfern Tratsmauer; 360 Ew. [200 Einw.

Stollshof, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld;

Stolmir, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarz-Kosteletz; 260 Einw.

Stolnatz, Grotzka, türk. Flck. in Europa, Serbien, rechts an der Donau, W. bei Semendria; Niederlage der Oesterreicher 1739.

Stolpe, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 318 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, bei Berlin; Theerofen und Ziegelei. 290 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Teltow, bei Potsdam, Wachstuchfabrik, Theerofen. 142 E. 4) Kustenfl. ebd.; entspr. im Rgbz. Danzig und mundet im Rgbz. Köslin, bei Stolpemünde; 22 St. Lauf. 5) Kr ebd., Prov Pommern, Rgbz. Koslin; 40 65 QM. mit 72 980 Ew. Der Boden ist eben, fruchtbar und gut bewaldet. 6) St. ebd., am gleichn. Fluß, mit dem Flck. und Hafenort Stolpemunde, an der Mdg. der Stolpe, mit einem Hauptzollamt; Schloß, Invalidenhaus; Seehandel, Schifffahrt, Bernsteindreherei, Kupferhammer, Gerberei, Tuch- und Leinenweberei. Lachsfang. 10,893 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin; 220 Einw. 8) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Angermunde; Schloß. Geburtsort Leopold von Buch's. 360 Ew. 9) Df. in Holstein, Kchspl. Boreböved, am Stolper-See; 636 Ew. 10) Df. ebd., NW. bei Neustadt; 300 Ew.

Stolpen, St. in Sachsen, Krd. Bautzen, links am Lauterbach, O. von Dresden, SW. von Bautzen, an der Nordseite eines hohen Basaltberges gelegen; Amtsort, altes Schloß mit 3 Thürmen, worin die Gräfin Cosel gefangen saß, Monument des Königs Friedrich August auf dem Markt; Ackerbau, Leinenweberei, Strumpfwirkerei. In der Nähe die königl. Stammschäferei und das Kammergut Rennersdorf. 1837: 1229, 1843: 1283, 1849: 1334 Einw. 51° 3' 3" n. Br., 31° 44' 53" ö. L.

Stoltenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr Fürstenthum; 200 Ew.

Stoltenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, [300 Ew.

Stolz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; Schloß, Mahlen, Brennerei, Kalk- und Marmorbruch. 1224 Einw.

Stolzembourg, Df in Holland, Luxemburg, bei Diekirch; 330 Ew.

Stolzenau, 1) Flck. in Hannover, Hannover, Hoya, bei Leese, links an der Weser; Amtsort, Leineweberei, Schifffahrt, Fischfang, Tabakbau, Garnspinnerei. 1428 Ew. 52° 30' 43" n. Br., 26° 41' 13" ö. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 3 Kienrußbrennereien. 362 Einw.

Stolzenberg, 1) Vorst. von Danzig. 2) Df. ebd., Rgbz Frankfurt, Kr. Landsberg; 571 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Luban; 210 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; 270 Einw.

Stolzenburg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; Glashütte, Theerofen. 328 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Uckermünde; 215 E. 3) Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsenland, Stuhl Hermannstadt; Schloßruine, Weinbau.

Stolzenburger Glashütte, Ort in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; Glashütte 280 Einw.

Stolzenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland; 230 Einw.

Stolzenfelde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 230 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 310 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Königsberg; 200 Ew.

Stolzenfels, Burg in Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, am Rhein; seit 1841 wieder herrlich aufgebaut

Stolzenhagen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 338 Ew 2) Df. ebd., Kr. Saatzig; 290 Ew. 3) Df. ebd, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermunde, 300 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Niederbarnim; 280 Ew 5) Df ebd, Rgbz Königsberg, Kr. Heilsberg; 330 Ew.

Stolzenhahn, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 200 Einw.

Stolzenhain, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 260 Ew.

Stolzenhayn, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, 210 Ew.

Stolzmutz Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, an der Zinna, 379 Einw.

Stommeln, Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr Köln; Torfgraberei. [1508 Ew.

Stompka, s. **Stampfen**.

Stompwyk, Gemeinde in Holland, Südholland, O. von Haag; 1900 Einw

Stonarjow s. **Stannern**.

Stondon-Massey, Df. in England, Gfsch. Essex, bei Chelmsford; [300 Ew.

Stone, 1) St in England, Grfsch. u. N. bei Stafford, links am Trent u. am Great-Trunk-Kanal; beträchtl. Schuhfabrikation. 8300 E. 2) Df. ebd, Gfsch. Buckingham, 890 Ew. 3) Df ebd, Gfsch. Kent; 470 Ew. 4) Df ebd., Grfsch. Worcester, 469 Ew. 5) Stdtsch. in Ohio, Grfsch Hamilton; 740 Einw

Stone-Easton, Df in England, Gfsch. Somerset; 430 Ew.

Stonegrave, Df. in England Grfsch. York, Nordriding; 351 Ew.

Stoneham, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Middlesex, 1840: 1017 Ew. 2) Ort in Maine, Grfsch. Orford; 1840: 313 Ew. 3) (North-, South-) 2 Kchspl. in England, Gfsch. Southampton, r. am Itching, NNO. bei Southampton, 821 und 3930 Ew.

Stonehaven, Stonehive, Hafenst. in Schottland, Gfsch. Kincardine, NNO bei Bervie, an der Mündg. des Carron und Cowie in die Nordsee; der Hafen ist klein; Leinenweberei, Haring- und Lachsfang. 3240 Ew. 56° 58' n. Br, 15° 27' ö. L.

Stonehenge, merkwürdige Ueberreste, wahrscheinlich eines Druidentempels, in England, Grfsch. Wilts, 2 St. von Salisbury, mitten in einer Haide.

Stonehouse, 1) Kchspl. in England, Gfsch Gloucester, W. bei Stroud; Markt. 2200 Ew. 2) Kchspl ebd., Grfsch. Devon, Marinehospital, Kasernen. 9800 Ew. 3) Df. in Schottland, Gfsch. Lanark, S. bei Hamilton; 2150 Einw.

Stoneleigh, Df in England, Gfsch. Warwick, 1371 Ew.

Stonelick, Stdtsch. im Un.-St Ohio, Grfsch. Clermont, 1477 E.

Stonesby, Df. in England, Gfsch. Leicester; 288 Ew.

Stonesfield, Df. in England, Gfsch. Oxford; 883 Ew.

Stoney, 1) Fluß im Un.-St. Michigan, mundet auf Monroe in den Erieree. 2) Fluß in Indiana, Nebenfluß des Wabash links

Stoneykirk, Kchspl. in Schottland, Gfsch. Wigton, W. an der Luce-Bai, 3230 Ew.

Stoney-Stratford, Stony-Stratford, St. in England, Gfsch. Buckingham, NW. bei Fenny-Stratford, r. an der Ouse, über die eine Steinbrücke führt; Spitzenweberei. 2580 Ew.

Stonham, 3 Dfr. in England, Gfsch. Suffolk; 772, 872, 308 Ew.

Stonington, 1) St. im Un.-St. Connecticut, Gfsch. u. O. bei New-London auf einer Landzunge; Hafen, lebhafte Fischerei u. Handel. 1820: 3058, 1840: 3898 Ew. Leuchtthurm 41° 19' 34" n. Br., 54° 15' 16" w. L. 2) **New-**, St. ebend., NO. bei New-London; 1820: 2634, 1840: 2269 Einw.

Stonitz, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Rybnik, 418 Ew.

Stonsdorf Stohnsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Schloß mit Gemäldesammlung, berühmte Brauerei; dabei der Prudelberg mit der Rischmannshöhle. 674 Ew.

Stonybrook, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Suffolk; Pianofortefabrik, Schiffbau. 1400 Einw.

Stony-Creek, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Somerset; 1840: 1248 E 2) Stdtsch. in Indiana, Grfsch. Henry; 1282 E. 3) Stdtsch. ebd., Gfsch. Randolph; 941 Einw.

Stoodley, Df in England, Gfsch. Devon; 513 Ew.

Stooßnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 223 Einw

Stoperzen, Df in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 360 Ew.

Stopfenheim, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Weißenburg, Herrschaft Ellingen; Schloß, schöne Kirche mit Grabmalen deutscher Ordensritter. 684 Ew.

Stopno, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 200 Ew.

Stoppenberg, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Duisburg, Waffenfabrik. 570 Einw.

Stopsley, Df. in England, Gfsch. Bedford; 363 Ew.

Stor, Fluß in Schweden, Jämtland, Nebenfluß des Amer, links.

Stora, Hafenort von Philippeville, auf der Küste von Algerien, am gleichnam. Golf, zwischen den Caps Budjarone und Fer. Die Küste ist felsig und steil, hat aber einen guten Hafen und sicheren Ankergrund. Es giebt hier noch viel röm. Bauüberreste.

Stora-Kopparberg, s. **Falun**.

Stora-Lulea-Wattnet, langer See in Schweden, Nordotten; fließt SO. durch den Stora-Lulea-Elf ab.

Storbeck, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 260 Ew.

Storboda, Eisenhammerwerk in Schweden, Oerebro-Län; 3 Heerde schaffen jährl. 1103 Schiffpfd.

Storcha (Ober- und Nieder-), 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Graß Bez. Kirchberg; 500 Einw.

Storchnest, **Ostrezno**, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; Kloster, Baumwollwaarenfabriken. 1260 Ew.

Store-Hedinge, St. auf der Ostk. der dän. Insel Seeland, SO. von Kioge; 585 Ew.

Storfors, beträchtl. Eisenhammerwerk (8 Heerde) in Schweden, Carlstad-Lan, jährl. 8900 Schiffpfd.

Storkow, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, am Dolgensee und am Storkowschen Kloßkanal; Tuchweberei Leinenweberei, Fischerei. 1610 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 200 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Saatzig; 330 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Koslin, Kr. Neustettin, an der Persante; 400 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz. u. Kr Frankfurt; 320 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 300 Einw.

Storlögd-Ån, Fluß in Schweden, S. in Westerbotten; fließt SO. und mündet in die Nordmaling-Bai.

Stormbruch, Df. in Waldeck, Distr. des Eisenberges, A. Korbach; 330 Ew.

Stornara, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, SO. bei [Orta; 342 Ew.

Stornaway Stornoway, St. auf der Ostk. der zur schottischen Grfsch. Ros gehörigen Hebrideninsel Lewis, in der gleichn. Bai; Häringfang und -handel, Kelpbrennerei, Zollamt. 4130 Einw.

Storndorf, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, Ldg. Alsfeld, an der Schwalm; 900 Einw.

Stornfels, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Nidda, Ldg. Schotten; 260 Ew.

Storo, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, am Chiese; [1200 Einw.

Storöe, Insel in Schweden, Westerbotten, im bothn. Meerbusen, nahe der Küste.

Stor Oe, große Insel an der Westküste von Norwegen, S. im Söndre-Bergenhuus-Amt, vor dem Hardanger-Fjord, O. bei der Insel Pömmel-Oe, und dabei NO. die Insel Tysnäes-Oe; sie hat Marmorbrüche. Auf der SOSpitze der Landeplatz Aland und im NW. das Kchspl. Fidje; beide mit 2620 Einw.

Storojevaia, Flck. in Rußland, Gouv. Tambow, Kr. Usman. 913 Einw.

Storrington, Flck in England, Gfsch. Sussex, NO. bei Arundel; [Nähe Nero's Grab.

Stor-Uman, langer See in Schweden, Westerbotten, Lappmark-Umeå; darin fließt im NW. der Umeå und fließt im SO. ab

Storvands-Field, Berg in Norwegen, Finnmarkens-Amt, zwischen dem Alten-Fjord und Quaenanger-Fjord, 533 T. ü. d. Meer.

Storzingen, Df in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen; 260 E.

Stoschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; Schloß. 310 Ew.

Stoschitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek; [330 Ew.

Stosdorf, Df. in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Sieg; 300 Ew.

Stoffabir, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar; Baumwollzeugfabrik. 1125 Einw.

Stoß, K.K. in Ungarn, Zipser Gespsch., SSO. bei Leutschau; Eisenbergwerke und Eisenhammer. 1500 Einw.

Stotel, Pfdf. in Hannover, Bremen, A. Stotel-Vieland, links an der Lune, von Sümpfen umgeben; Posterpedition. 791 Ew.

Stotfold Df. in England, Gfsch. Bedford; 1026 Ew.

Stotsund Insel in Norwegen, Nordland, dem Vorgebirge Kunnegg gegenüber.

Stotternheim, Df in Sachsen-Weimar, A. Groß-Rudestädt; Saline, Gyps- u. Alabasterbrüche, Mühlen. 1100 Ew. In der Nähe die Saline Louisenhall.

Stottesden, Kirchspl. in England, Grafsch. Salop, SSW. bei Bridgenorth; 1710 Einw.

Stottewerk, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen; 260 Ew.

Stotthof, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 270 Ew.

Stotzheim, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, bei Bonn; Tuchweberei. 725 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Köln, 310 E. 3) Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Schelestadt, 1745 Einw.

Stotzingen, s. **Niederstotzingen**.

Stotznien, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 200 Ew.

Stoughton, Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Norfolk, S. bei Boston, 1820: 1313, 1840: 2143 Einw.

Stoulton, Df. in England, Gfsch. Worcester; 370 Ew.

Stoultzelbronne, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines, in einem engen Thal, Mineralquellen. 243 Ew.

Stoumont, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, SW. bei Verviers; 543 Einw.

Stour, 1) Fluß in England, Nebenfl. des Avon rechts, der N. in der Grafsch. Dorset, bei Bourton entspringt, S. und dann SO. in die Gfsch. Southampton fließt und bei Christchurch mündet. 2) Fl. ebd., entspringt zwischen den Grafsch. Essex und Suffolk, bei Haverhill, fließt OSO., mit dem Orwell zusammen, und bei Harwich in die Bai von Harwich. 3) Fluß ebd., Gfsch. Kent; entspr. bei Lenham, fließt O. und mündet unterhalb Sandwich in die Nordsee; ein Arm fließt in die Themsemündg. und begrenzt die Insel Thanet. 4) Fluß ebd., Nebenfluß des Severn links, in der Gfsch. Worcester, fließt SW. und S. Längs daran der Staffordshire-Worcestershire-Kanal, l. bis Kidderminster, dann r. bis in den Severn.

Stourbridge, 1) St. in England, Gfsch. Worcester, W. von Birmingham, am Stour, über den eine Brücke führt, Werkzeuge, Glas, vorzügl. Krystall, Spiegelglas, Töpferwaaren, Handel. 7817 Ew. In der Nähe ergiebige Eisen- und Steinkohlengruben, Thon und Glassand. 2) **Sturbridge**, Flck. ebd., ONO. bei Cambridge, wo jährlich vom 18. Septbr. an ein 14tägiger Markt für Waaren u. Vieh gehalten wird.

Stourmouth, Df. in England, Grafsch. Kent, 253 Ew.

Stourpaine, Df. in England, Grafsch. Dorset, 637 Ew.

Stourport, St. in England, Gfsch. Worcester, am Zusammenfl. des Stour und des Severn, darüber eine schöne Brücke aus Eisen führt. Sie entstand erst 1768 seit dem Staffordshire-Worcestershire-Kanal, der hier einen Hafen hat, und hat einen sehr lebhaften Verkehr und beträchtl. Handel mit Steinkohlen aus den Bergwerken von Stafford u. Worcester, mit Holz, Hopfen, Getreide u. Aepfeln. 4000 Ew.

Stourton, Stour-Head, Df. in England, Grfsch. Wilts, WNW. bei Mere, am Ursprung des Stour, auf der Grenze zwischen den Grfsch. Somerset u. Dorset; merkwürdig der 155 F. hohe dreieckige Alfred-Thurm, der die schönste Aussicht in England gewährt.

Stoutung, Df. in England, Grafsch. Kent; 276 Ew.

Stove, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Redentin; 210 Ew.

Stovring, Df. in Dänemark, Jütland, NO. von Randers; 2000 E.

Stow, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln; schöne Kirche aus der Sachsenzeit. 930 Ew. 2) Df. in Schottland, Grafsch. Selkirk; 400 E. 3) Stdtch. im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Boston; 1230 Einw. 4) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Summit; 1533 Ew. 5) Stdtsch. in Vermont, Grafsch. Montpellier; 1371 Ew.

Stow-Bardolph, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 1076 Ew.

Stow-Bedon, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 310 Ew.

Stow-Creek, Stdtsch. im Un.-St. New-Jersey, Gfsch. Cumberland; 846 Ew.

Stowe, 1) Df. in England, Grfsch. Buckingham; 410 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Stafford; 1267 Ew.

Stowel Df. in England, Grafsch. Somerset; 200 Ew.

Stowe-Long, Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 263 Ew.

Stowe-Maries, Df. in England, Grafsch. Essex; 257 Ew.

Stowe-Ninechurch, Df. in England, Grafsch. Northampton; 392 Ew.

Stower, Df. in England, Grafsch. Dorset; 800 Ew.

Stower-Praft, Df. in England, Grafsch. Dorset, 897 Ew.

Stowe-Upland, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 903 Ew.

Stowe-with-Quy, Df. in England, Grfsch. Cambridge; 445 Ew.

Stowey (Nieder-), Df. in England, Grfsch. Somerset, bei Shaftesbury; 892 Ew.

Stowford, Df. in England, Grafsch. Devon; 847 Ew.

Stowick, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 332 Ew.

Stowmarket, Flck. in England, Gfsch. Suffolk, NW. bei Ipswich, damit durch einen Kanal verbunden, am Orwell; schöne Kirche mit Grabmalen; Segeltuch- und Taufabr., Eisen- u. Lederfabriken, Handel mit Korn, Malz, Holz, Kohlen ꝛc. 3161 Ew.

Stow-on-the-Wold, Flck. in England, Gfsch. Gloucester, auf einem Berge, in kalter Lage und wasserarm; beträchtliche Schuhfabrikation. 2140 Ew.

Stoyslawitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Taber; 310 Einw.

Stoystown, Flck. im Un.-St. Pennsylvanien, Grafsch. Somerset; 360 Ew.

Stra, Df. in Oesterreich, Lombardei, WSW. bei Venedig, rechts an der Brenta, wo der Piovego-Kanal einmündet; schöner kaiserlicher Palast mit Garten und Kunstsammlungen. 1850 Ew.

Strabane, 1) St. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Tyrone, an der Mourne; Garnspinnerei, Leinwandweberei, Leinwandhandel. 4500 E. 2) Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Adams; 1820: 1300, 1840: 1376 E. 3) **North-, South-**, 2 Orte ebd., Gfsch. Washington; 1840: 1207, 1075 Ew.

Straberg Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 570 Ew.

Straburek, s. **Trachenberg**.

Strachan, Df. in Schottland, Grafsch. Kincardine; 944 Ew.

Strachau, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; zus. 380 Ew. [290 Ew.

Strachmin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum;

Strachotin, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Kunstadt; 225 Ew.

Strachotinz, s. **Rausenbruck**.

Strachowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Fraumberg; 200 Ew.

Strachur und Stralachlane, Kchspl. in Schottland, Grafsch. Argyle; 1086 Einw.

Strachwitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; 430 Ew.

Strachwitzthal, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 220 Ew.

Strackholt, Df. in Hannover, Ost-Friesland, A. Aurich, bei Bagband; 718 Ew.

Strada-Bianca, Cap in der Türkei, Albanien, Sandsch. Avlona, am Kanal Otranto; 40° 8' 40" n. Br., 37° 13' 30" ö. L.

Stradam (Mittel-, Neu-, Nieder-, Ober-), 4 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 63, 298, 285, 400 Ew.

Stradaun, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Hohenmauth, 350 Einw.

Stradaunen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 468 E.

Stradbally, 1) Flck in Irland, Leinster, Queens-Gfsch.; 1690 Ew. 2) Df. ebend., Munster, Grafsch. Waterford, 814 Ew. 3) Df. ebend., Connaught, Grafsch. Galway, 280 Ew. 4) Df. ebd., Munster, Gfsch. Kerry; 390 Ew. [wich; 1510 Ew.

Stradbrook, Kirchsp. in England, Grfsch. Suffolk, NNO. bei Ips-

Stradella, Flck. im Königr. Sardinien, Alessandria, O. bei Pavia, am Aversa; Seidenbau, Wein- und Obstbau, Seidenweberei, Baumwollen- und Tuchmanufakturen, Gerbereien. 3000 Ew.

Stradem, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 220 Einw.

Straden, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz; besuchte Märkte, Mineralquelle. 220 Einw.

Stradishall, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 379 Ew.

Strado, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 260 Ew.

Stradone, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Cavan; 322 Ew.

Stradonitz, 1) 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Rakonitz, 500 Ew. 2) Df. ebd., Bzbpt. Schlan; 280 Ew.

Strabow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg; 230 Einw.

Stradsett, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 201 Ew.

Stradshavn, Flck. auf der NWSpitze der norweg. Insel Sjelte, W. gegenüber Bergen. [300 Ew.

Straduhn, Df in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau;

Straduna, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; Brischfeuer, Fischerei. 310 Ew.

Strälen, Strahlen, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; Baumwollen-, Strumpf-, Hutmanufakturen, Färberei, Salzfaktorei. 1528 Ew.

Sträten, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 801 Ew.

Strättlingen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Thun; 1716 Ew.

Straffan, Df. in Irland, Leinster, A. Kildare; 834 Ew.

Strafford, 1) Gfsch. im Un.-St. New-Hampshire; 1820: 81,416, 1830: 38,916 Ew. Darauf wurden die beiden Grafschaften **Belknap** und **Carroll** davon abgesondert, und sie hatte 1840: 23,166 Ew. mit den beiden Hauptorten: **Dover** (6458 Ew.) u. **Rochester** (2431 Ew.), 1850: 29,359 Ew. 2) Ort ebend., gleichnam. Grafsch.; 1820: 2144, 1840: 2021 Ew. 3) Ort in Vermont, Gfsch. Orange; 1820: 1921, 1840: 1762 Einw.

Straban, Kchspl. in Schottland, Grafsch. Berwick; 1000 Ew.

Strahl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Teplitz; Braunkohlenbruch. 260 Ew. [600 Ew.

Strahlbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbpt. Zwettel,

Strahleck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, Bz. Pöllau; 400 Einw.

Strahlen, s. **Strälen**. [Krone; 300 Ew.

Strahlenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-

Strahlendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Schwerin; 580 Ew.

Strahlfeld, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Roding; 340 Ew.

Strahlungen, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt; Wein- und Feldbau, Handel mit Tannensaamen u. Wachholderbeeren. 560 Ew. [200 Ew.

Strahn, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Saaz;

Strahof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Plan; 200 Einw.

Straid, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grfsch. Mayo; 4123 Ew.

Straiton, Df. in Schottland, Grafsch. Ayr; Weberei. 350 Ew.

Stratz, Df. in Sachsen-Weimar, Neustadt, A. Weida; 380 Ew.

Strak Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Nimburg; 660 Ew.

Strakonitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, WSW. bei Pisek, am Zusammenfluß der Wotawa u. Wolinka, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Schloß u. zwei schöne Kirchen. Fabrikation rother orientalischer Kappen, Tuch- u. Wollstrumpfweberei, 2 Ziegelhütten, Pferdehandel. 3228 Ew.

Stralau, Stralow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, bei Berlin, an der Spree; bekannt durch den sogenannten Stralauer Fischzug, ein Volksfest am 24. Aug. 83 Ew.

Straisbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen; 473 E.

Straljund, 1) Rgbz. in Preußen, NW. in Pommern, zwischen der Ostsee NW., N. und O., dem Rgbz. Stettin SO. u. S., Mecklenburg-Schwerin SW. und W., ist nächst Erfurt der kleinste Rgbz. des Königreichs, 79 68 QMl., 1837: 160 428, 1849: 187,138, 1853: 196,012 E. in 14 St., 2 Flck., 372 Dfrn. u. 2 Kolonien in 4 Kreisen: Bergen, Franzburg, Greifswald, Grimme. Flüsse: Recknitz, Trebel, Peene; Seen: Saaler-, Barther- und Grabower-Bodden, Kubitzer-Bodden; Meerenge: Gellen. Berge giebt es nur auf Rügen, wo sich der Friedrich-Wilhelmsstuhl 534' erhebt. Produkte: Kreide, Feuersteine, einige Mineralquellen; gute Viehzucht und viele Ackerbauprodukte, viel Wald, bedeutende Fischerei u. erhebliche Manufakturthätigkeit, namentlich in den größeren Städten. 2) St. und Hauptort des gleichnam. Rgbzs., in einer tiefen Ebene und im NO. an der Meerenge Gellen, wodurch die Insel Rügen vom Festlande geschieden wird, ganz von Sumpf und Wasser umgeben, worüber Brücken führen; Sitz der Regierung; 2 Plätze; Marienkirche,

schöne Nikolaikirche, Gouvernementshaus, Rathhaus mit alterthümlicher Façade und Bibliothek von 20,000 Bänden, Theater, Münze, Zeughaus, Wasserkunst. Die Stadt ist mehr durch die Natur als durch Kunst befestigt und der Hafen hat mehr strategische, als merkantile Wichtigkeit. Gymnasium, Waisenhaus, Zucht- und Arbeitshaus, Armenhaus, Schullehrer-Seminar, Militairknaben-Erziehungshaus, Navigations-, Industrie-, Arbeits- und andere Schulen, Lazareth, Irrenanstalten, milde Stiftungen, Seebad, Spielkarten-, Leder-, Zucker-, Stärke-, Tabak-, Oel-, Seifenfabriken, Tuch-, Wollzeug- und Leinwandweberei, Schiffbau, Schifffahrt, Hafen, Seehandel; Dampfschifffahrtverbindung mit Stadt. Die Stadt besaß 1843: 94 Schiffe mit 9278 Last, 1832: 108 Schiffe mit 13 232 Last. Zur Ausfuhr kommt vorzugsweise Getreide; zur Einfuhr Eisen, Colonialwaaren, Holz, Hanf, Kohlen, Salz ꝛc. 1831: 14,610, 1842: 15,873, 1849: 19,198 Ew. 54° 18' 20" n. Br., 30° 45' 2" ö. L.

Stramberg, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, SW bei Freyberg; dabei der Berg Kotauez mit einer merkwürdigen Grotte. 2408 Einw.

Strambino, Flck. im Königr. Sardinien, S. bei Ivrea, rechts an der Chiusella, einem Nebenfluß der Dora-Baltea; 3500 Ew.

Stramehl, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; Kalkbrennerei, Ziegelei. 300 Ew.

Strampauch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau, 500 Ew. [gram; 230 Ew.

Strana Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis Bzhpt. Pil-

Strand, 1) Kirchspiel auf der Küste von Norwegen, N. am Meerb., 21. N., NO. gegenüber Stavanger; 2500 Ew. 2) Kirchsp. in Norwegen, Romsdals-Amt, W. am Söndelv-Fjord. 3) Kirchspl. in Schweden, Westerbotten, NW. von Umeå; 1700 Ew. [Wiborg.

Strandbye, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, Aalborg, NW. von

Strandebarm, Flck. in Norwegen, Söndre-Bergenhuus-Amt, W. am Hardanger-Fjord, 2250 Ew.

Strandja, s. **Stantchet**.

Strandorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr Ratibor; 300 E.

Strangford, St. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down, DNO. bei Downpatrik, am Eingang der gleichnam. Bai; Kalkbrennerei, Hafen, Handel mit Getreide und Vieh. 6000 Einw.

Strangbella, Df. in Oesterreich, Lombardei, SSW. bei Padua, am Gorzone-Kanal; 2300 Ew. [Gruppe.

Strangs-Insel, Insel im Austral-Ozean, Carolinen, Gilbert-

Strani, Df in Oesterreich, Mähren Olmütz, ehem. Kr. Hradisch, Herrsch. Ungarisch-Ostra; 1330 Einw.

Stranian, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz u. Bzhpt. Budweis; 210 Einw. [350 Ew.

Stranik, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Neutitschein;

Straning, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhardsberg, Bz. Lumberg; 800 Ew.

Stranitzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 360 Ew.

Stranka, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 240 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau; Schloß, 420 Ew.

Stranorlar, St. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal; 383 Ew.

Stranow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau, 1260 Ew.

Stranraer, Stranrawer, Hafenstadt in Schottland, Grafschaft Wigton, NO von Portpatrick, am Loch-Ryan, im Clyde-Golf; altes Schloß, Stadthaus, mechanisches Institut, Bibliothek, viele Gewerbe, besonders Gerberei, Nägelfabr., guter Hafen mit vorzügl. Ankergrund, Zollamt, Handel mit Korn, Leinwand u. Baumwollwaaren, Häring- u. Austernfischerei. 4600 Ew. [340 Ew.

Strans, Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 2 Vorwerke.

Stranschitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; Schloß. 260 Ew.

Stransdorf, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, bei Laa; Schloß. 1100 Ew.

Stranfell, Df. in England, Grfsch. York, Nordriding; 480 Ew.

Stranton, Df. in England, Grfsch. Durham; 2106 Ew.

Strany, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, ehem. Kr. Hradisch, in einem tiefen Waldthal; Glashütte. 1468 Ew.

Stranz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone; 443 Ew.

Strasberg, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, NO bei Stolberg, an der Selke, Silberbergwerk u. Silberhütte, Flußspathbruch, Eigenthum des Herzogs von Anhalt-Bernburg; 895 Ew.

Strasbourg, Straßburg, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin; 26,25 QMl. mit 1846: 237,914 Einw. 2) Alte, große und stark befestigte Stadt ebend., Hauptort des gleichnam. Arrond. und des Departement Bas-Rhin, in einer fruchtbaren Ebene am Ill, links unweit dem Rhein. Die Stadt ist altmodisch trotz der vielen Verbesserungen und Verschönerungen, die Straßen sind enge und zum Theil schlecht gepflastert. Sitz des Erzbischofs, der Präfektur, der Douane, Groß-Rabbinats, protestant. Directoriums, Akademie, Lyceum, College, Normalschule, Stadtbibliothek, naturhistorisches und anatomisches Museum, große Arzneischule, Münze, Tabakmanufaktur, Civil-Tribunal, Handels-Tribunal, Handels-Kammer, General-Hindesrath, Conseil-de-prud'hommes, Gesellsch. für Wissenschaft, Ackerbau u. Künste, Handels-Casino, Assekuranzen, viele Brauereien, mechanische Werkstätten, Färbereien, Wachstuch- u. Weinessigfabr., Fabr. für Baumwollen-, Wollen- u. Seidenwaaren, beträchtliche Gerberei, Gänseleber-Pasteten, beträchtlicher Handel zwischen Frankreich, Deutschland, der Schweiz und Italien; berühmte Kathedrale mit dem höchsten u. schönsten Thurm in Europa und mit einer astronom. Uhr; Denkmale zu Ehren des Generals Désaix, Kleber's und des Erfinders der Buchdruckerkunst Guttenberg, Mausoleum des Marschalls Moritz von Sachsen, Stadthaus, Schloß, Citadelle, Arsenal und Kanonengießerei, botan. Garten, Gemäldesammlung; großer Pferde- und Viehmarkt vom 1. Mai, der 14 Tage dauert u. drei andere Märkte. 75,298 E. Straßburg ist durch Eisenbahnen mit Thann, Basel, Paris u. Deutschland (Baden) verbunden. Dampfschifffahrtsverbindung auf dem Rhein zwischen Basel, Straßburg u. Rotterdam. Observatorium 48° 34' 40" n. Br., 25° 21' 31" östl. L. 3) Ort im Un.-St., Pennsylvania, Grafsch. Lancaster; 1820: 3483, 1840: 4133 Ew.

Strasburg 1) Kreis in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Marienwerder, 24,47 QMl. mit 30 080 E. Hptst. die flößbare Drewenz. Schöne Waldungen. Ackerbau u. Viehzucht stehen auf keiner hohen Stufe u. von Gewerben werden blos Brauerei, Brennerei, Gerberei und Weberei getrieben. 2) **Brodnica**, St ebend., an der Drewenz; Reformaten- und Franziskaner-Kloster, zwei Spitäler, Tabakbau, Brauerei, Brennerei, Tuchweberei, Gerberei. 3902 Einw. 3) St. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, am gleichnam. Bach; Ackerbau, Tuch-, Strumpf- und Leinweberei, Gerberei, Krapp- und Tabaksbau. Wollmarkt. 4112 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 230 E. 5) Städtch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Tuscarawas. 6) Städtch. in Virginia, Grfsch. Shenandoah; 560 Ew. [490 Ew.

Strafchin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule,

Straschtiche, Df. in Oesterreich, Krain, ehemal. Kr. Laibach; Schloß, 2 Kirchen.

Straschitz 1) **Neu-, Straffeey**, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz, SW. bei Schlan; Schloß mit Park, Lustgarten, Sommerhaus. 1900 Ew 2) Df. ebend, Bzhpt. Horzowitz, Forsthaus, 4 Eisenhammer. 2300 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt Strakonitz; 330 Ew. [600 Ew.

Straschkau, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau,

Straschkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 440 Ew.

Straschkowice, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Lautenau; Steinkohlen. 330 Ew.

Straschkowitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis, Ziegelei, Eisensteinbergwerk. 330 Ew.

Straschnitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; 260 Ew. [Bunzlau; 220 Ew.

Straschnow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Straschow, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neubidschow; 400 Ew.

Straschowitz, 1) Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Planitz, 230 Ew. 2) Df. ebd., ehemal. Kr. Prachin; 280 Ew.

Strasen, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Stargard; 410 Ew.

Strasoldo, Df. in Oesterreich, Görz; an der Grenze von Venedig.

Straß, 1) Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg, 313 E. 2) Df ebd., Ldg. Neuburg; Schloß. 200 Ew. (Es giebt 73 Orte d. N. in Baiern, sie sind aber sämmtlich sehr klein.) 3) Flck in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Bz. Untermannhardsberg, Ldg Gratenegg, Weinbau und Weinhandel. 960 Einw. 4) Df. ebend., Tirol Innspruck, Bzhpt. Schwaz, 360 Ew. 5) Flck. ebd., Steiermark, Kr. Straß, bei Marburg, links an der Mur; 308 Ew.

Straßberg, 1) Df in Baiern, Schwaben, Ldg. Schwabmünchen, an der Wertach, 351 Ew. 2) Df in Oesterreich, Tirol, ehemal. Kr. Bruneck, 220 Ew. 3) Df. in Preußen, Hohenzollern; Schloß, Gypsmühle, Hanfweberei. 1000 Einw. 4) Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, Amt Plauen; 231 Ew. 5) S. **Strasberg**.

Straßburg, 1) St. in Oesterreich, Kärnthen, ehemal. Kr. Klagenfurt links an der Gurk, am Fuß hoher Gebirge; Schloß, merkwürdige Kirche, Seminar, Bibliothek, Hospital. 760 Ew. 2) Df. ebd., Siebenbürgen, Stuhl Unter-Weißenburg, an der Marosch.

Straßdorf, Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd; Holzpfeifenkorfe- und Metallwaaren-Verfertigung. 588 Ew.

Straße, bei der, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes; 220 Ew.

Straß Ebersbach, Df. in Nassau, A Dillenberg; 650 Einw.

Straßen, 1) Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Eich, an der Alzette, SW. bei Luxemburg; 1260 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Tirol, ehemal. Kr. Bruneck, Bez. Sillian; 720 Ew.

Straßengel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 300 Ew.

Straßenhäuser (**Thonbergs-** und **Volkmarsdorfer-**), 2 Häusergruppen in Sachsen, Krs und A. Leipzig; die eine am Thonberg, die andere bei Volkmarsdorf, in beiden größtentheils Arbeiterbevölkerung, in ersterer auch eine Kleinkinderbewahranstalt. 1493 u. 281 Ew.

Straßgewo, Df in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 450 Einw.

Straßfeld Df in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Rheinbach, 230 Ew.

Straßgang Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 280 Ew.

Straßgrabchen, Dr. in Sachsen Krs. u. A. Bautzen; 311 Ew

Straßgrinzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 200 Ew.

Straßhütte, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz; Glashütte, Spiegelschleife, Pottaschsiederei. 150 Ew.

Straßkirchen, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Straubing; 469 Einw.

Straßko, Strazek, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau; 425 E.

Straßmaar, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Trier, 730 Ew.

Straßnitz, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, links an der March, über die eine Kettenbrücke führt; Gesundbrunnen, Piaristen-Collegium, Gymnasium, Schloß; schöne Gartenanlagen, Marstall. 4930 Einw.

Straßwalchen, Flck. in Oesterreich, Kr. Salzburg, an der Mühlbach; 910 Einw.

Strata Florida, Flck. in Wales, Grfsch. Cardigan; 819 Ew.

Stratfield-Mortimer, Df. in England, Grfsch. Berks; 1169 Ew.

Stratfieldsaye, Df. in England, Grfsch. Southampton, NO. von Basingstoke; Schloß des Herzogs von Wellington mit Park. 839 Ew.

Stratfield-Turgis, Df. in England, Grfsch. Southampton; 246 E.

Stratford, 1) Ort im Un.-St Connecticut, Grfsch. Fairfield, rechts an der Mündg. des Housatonic; Seehandel. 1840: 1806 Ew 41° 11' 7" n. Br., 73° 8' 45" w. L. Grw. 2) Ort in New-York, Grfsch. Fulton; 1840: 300 Ew. 3) Ort in New-Hampshire, Grfsch. Coos; 1840: 441 Ew.

Stratford-Fenny, Flck. in England, Grfsch. Buckingham; Bortenwirkerei. 1033 Einw.

Stratford le Bow, Kirchspl. in England, Grafsch. Middlesex, O. bei London, rechts an der Lea, über die eine sehr alte Brücke führt; Markt. 4700 Einw.

Stratford-St.-Andrew, Df. in England, Grfsch. Suffolk, 201 E.
Stratford-St.-Mary, Df. in England, Grafsch Suffolk, 617 E.
Stratford-Stony, Fick. in England, Grafsch. Buckingham, schöne Stadthalle, Bortenfabrik. 1737 Ew
Stratford under the Castle. Df. in England, Grafschaft Wilts, 331 Ew.
Stratford-upon(on)-Avon. Stadt in England, Grfsch. Warwick, SW bei Warwick, rechts am Avon, über den eine Brucke von 14 Bogen führt, und am gleichnam. Kanal; Geburtsort Shakespeare's (geb. 1564, gestorben 1616), und des Erzbischofs von Canterbury und Reichskanzlers unter d. König Eduard III. John Stratford. Das Geburtshaus u. Grabmal Shakespeare's sind erhalten; seine Statue auf dem Stadthaus. Handel mit Getreide und Malz. 6100 Ew.
Stratford-upon-Slaney, St. in Irland, Leinster, Grafsch. Wicklow; Baumwollmanufaktur. 620 Ew.
Strath, Strathswordle, Kirchsp. auf der NOküste der schott schen Hebriden-Insel Skye; 2630 Ew. [1840 873 Ew.
Strathan, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Rockingham;
Strathaven. St. in Schottland, Grafsch. Lanark, am Avon, beträchtliche Baumwollweberei. 5000 Ew.
Strathblane, Df. in Schottland, Grafsch. Stirling, 894 Ew
Strathdon, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, am Don; 1728 Einw.
Strathmiglo. St. in Schottland, Grafsch. Fife, SO. bei Perth; Leinenweberei. 2000 Einw.
Strathmore. Great-Strath, sehr fruchtbares Thal in Schottland, W. in der Grafsch. Perth, zwischen dem Grampians-Gebirge N., und den Orchill- und Sidlaw-Bergen S., vom Tay durchflossen.
Strathpfeffer, schönes Thal in Schottland, Grafsch. Ross, W. bei Dingwall; darin berühmte Mineralquellen.
Strathy. Cap der Nordküste von Schottland, Grfsch. Sutherland; 58° 35' n. Br., 13° 38' ö. L.
Strato, drei kleine Inseln im ägeischen Meer, W. in den Cykladen.
Stratschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; Schloß. 480 Ew.
Stratton. 1) Fick. in England, Grafsch. Cornwall, NNW. bei Launceston, 1658 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Dorset; 391 Ew. 3) Df. ebd., Grafsch. Gloucester; 546 Einw. 4) Df. ebd., Grafsch. Norfolk; 373 Einw. 5) Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Windham; 1840: 341 Ew.
Stratton-Audley, Df. in England, Grfsch. Bucks; 319 Einw.
Stratton (East), Df. in England, Grfsch. Southampton; 419 E.
Stratton (Long), Df. in England, Grfsch Norfolk; 690 Einw.
Stratton-on-the-Fosse, Df. in England, Grfsch. Somerset; kathol. Priester-Erziehungshaus. 491 Einw.
Stratton-St.-Margaret's, Df. in England, Grfsch. Wilts; 1563 E.
Stratton-Strawless, Df. in England, Grfsch Norfolk, 277 Ew.
Stratzow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg; 440 Ew.
Stratum, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Crefeld; 260 E.
Stratyn, Fick. in Oesterreich, Galizien, Kr. Brzezany.
Straubenzell, Df. in schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Gossau; 1769 Einw.
Straubing, 1) Landg. in Baiern, Niederbaiern; 6½ QM., 24.000 Ew. Vortrefflicher Ackerbau. 2) St. ebd., rechts an der Donau, über die eine Brucke führt; Collegiatkirche mit dem schönen Denkmal der Agnes Bernauer; Denkmal Fraunhofer's, schöner Marktplatz, überhaupt gut gebaut, Landgerichtsbezirk, Kreis- u Stadtgericht, Wechsel- u. Merkantilgericht erster Instanz, Nebenzoll-Amt Gymnasium lateinische Schule Schullehrer-Seminar, Gewerbsschule, Frauenkloster, vier Hospitäler, Pulver-, Salz- u. Getreidemagazin, Getreidebau u. -Handel, Seidenbandweberei, Gerberei, viele Brauereien, Viehzucht. 9700 Einw. 48° 53' n. Br., 30° 13' 57" ö. L.
Strauch, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; 412 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain; 211 Ew.
Strauchau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Rimptsch; 200 E.
Straudorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg, am Rußbach; 220 Ew.
Straupitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Lubben, bei Lieberose; 1032 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, bei Hainau; 218 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Hirschberg; 1006 Ew.
Strausberg. 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, am Straus-See; Landarmen- und Invalidenhaus, Unterrichtsanstalt für verwahrloste Kinder, Tuch- u. Zeugweberei, Brauerei Brennerei, Fischerei, Märkte. 3652 Einw. 2) Amt in Schwarzburg-Rudolstadt; darin das Dorf Immenrode.
Strausenet, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 300 E.
Strausfurth, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee; 1124 Ew. [1000 Einw.
Straußnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin;
Strazin, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Uskub.
Straxing, Fick. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsberg, auf. der Donau; 500 Ew.
Straziowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch; Schloß. 600 Ew. [Herrsch. Konitz; 260 Ew.
Straziska, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Olmütz,
Strazisk, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jungbunzlau, 260 Ew.
Streatham, Df. in England, Grafsch. Surrey, SSW. bei London; Mineralquelle. 4300 Ew.
Streatley, 1) Df. in England, Grafsch. Bedford; 393 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Berks; 597 Ew. [Labor; 310 Ew.
Strebegitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.
Strebendorf, Df. in Hessen, Oberhessen, Log. Alsfeld; 340 Ew.
Strebenitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch. Dallesch, 280 Ew.
Streberdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg, Landg. Bisamberg; 400 Ew.
Strebestowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 290 Einw.
Strebetin, Df in Oesterreich, Mähren, Brunn; 200 Ew.
Strebietitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, 300 Ew.
Strebitschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przeditz; 460 Ew.
Streblow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 280 Ew
Strebohostitz 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Bohmisch-Brod; 210 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz, 210 Ew.
Strebomislitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz; 290 Ew. [konitz; 265 Ew.
Strebonitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Ra-
Strechow Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Benetschau; 330 Ew. [640 Ew.
Streckenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain;
Streckenwald, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig, 400 Ew [kenstein; 376 Ew.
Streckewalde, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Wol-
Streckfuß, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 330 Ew.
Streczin, Strezin, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Schlochau; 353 Ew
Stredokluk, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow; 450 Ew.
Stree, 1) Df. in Belgien, Prov. Hennegau, S. bei Thuin; 820 E. 2) Df. ebd., Prov. Lüttich, bei Huy; 578 Ew.
Streefkerk, Df. in Holland, Prov. Südholland, NW. bei Gorkum; 1135 Ew.
Streek, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Varel; 200 Ew.
Streesdorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Gadebusch, 208 Ew.
Street, 1) Df. in England, Grafsch. Somerset; 1219 Ew. 2) Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Westmeath, 3925 Ew.
Streetsborough, Stadtsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Portage; 983 Einw.
Streganz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow; 320 Ew.
Streyda, Df in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Kreuzburg; 320 E.
Strege, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 400 Ew.
Strehaja, turk. Fick. in Europa, Wallachei, NW. bei Craiova; 1210 Einw.
Strehla, St. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz, links an der Elbe, unweit der preuß. Grenze; altertümliches Schloß, Kirche mit merkw. Schnitzwerk und thönerner Kanzel, Elbzollrichter-Amt, Ackerbau, Viehzucht, Gewerbe, namentlich Hüte, Töpferwaaren, Leder, Elbschifffahrt, Handel mit Getreide, Holz, Kohlen, Sandsteinen, eine chemische Fabrik. 1837 1998, 1843 2100, 1849: 2071 Ew. 51° 21' 21" n. Br., 30° 53' 25" ö. L.
Strehlen 1) Kreis in Preußen, Pr. Schlesien, Rgbz. Breslau, 6 53 QMl mit 31.101 E inw Strehlener Berge, Flüsse Oblau und Lohe. Getreide Obst, Tabak, Farberöthe, Flachs, Holz, Marmor, Halbedelsteine, Walkererde Mergel, gute Viehzucht. 2) St ebend., an der Oblau; Tuch- u. Baumwollweberei, Bandweberei, Tabak- und Wollspinnereien, Gerberei, Schuhmacherei, Ziegelei, Porphyrbruch, Wollmärkte. 4960 Ew. 50° 47' 4" n. Br., 34° 42' 40" ö. L. 3) Df. ebd., Rgbz Potsdam, Kr. Westprignitz; 200 Einw. 4) Df. in Sachsen, Krd., Amt und bei Dresden; Zwirn u. Strohwaaren. 507 Ew.
Strehlitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 575 Ew. 2) Dr. ebend., Kr. Schweidnitz, 498 Einw. 3) Df. u. Kolonie ebend., Rgbz Bromberg, Kr. Chodziesen, 350 E. 4) **Groß-**, Kreis in Preußen, Pro Schlesien, Rgbz Oppeln S. **Groß-Strehlitz** 1. Hier ist der 1422' hohe Annaberg mit Kapelle; Oder und Malapane die Hauptflusse. 5) St. ebend.; gräfl. Schloß. S. **Groß-Strehlitz** 2. 6) Fick. ebend.; 728 Einw. 7) Df. ebend., Kr. Neustadt; 1260 Einw.
Strehlsmoor, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Rastede; 200 E.
Stretchen, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen; 400 Einw. [200 Ew.
Streichenthal, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim;
Streidelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Freistadt; 630 Einw.
Streit, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; 230 Ew.
Streitau Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Berneck; 435 Ew.
Streitberg, 1) Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt, SW. von Baireuth, in pittoresker Lage, rechts an der Wiesent; Bierbrauerei, Marmorbruch. Molkenanstalt; in der Nähe die Burgruine Streitberg. 260 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen; 300 Ew.
Streitdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz; 200 Einw. 2) Df. ebd., Unter der Enns, Obermannhartsberg, 260 Einw
Streithelm, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Zusmarshausen; 210 Einw. [550 Ew.
Streithofen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kreseld;
Streitwald, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lichtenstein, bei Lößnitz; 368 Ew. [205 Ew.
Streitwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg;
Streitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 200 E. 2) Df. ebd., Kr. Neustettin am gleichnam. See, 290 Ew
Strelitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt. Staab, 220 Ew. 2) Df. ebend., Mähren, Olmütz, 600 Ew. 3) Dorf ebend., Brunn; 750 Ew. 4) Df. ebend., Znaim, 400 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Bromberg; 250 E. 6) S. **Strehlitz**. 7) S. auch **Alt-Strelitz** und **Neu-Strelitz**
Strell, Nebenfluß der Maroſch, links, in Siebenbürgen, Comitat Hunyad.
Strelley, Df. in England, Grfsch. Nottingham; 284 Einw.
Strellin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 330 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 245 Ew.
Strelna, Strielinskaia. 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hradisch, Herrsch. Brumow; 360 Ew. 2) Kaiserliches Lustschloß in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, SW. bei Petersburg, unweit Peterhof, am finnischen Meerbusen. 59° 51' 14" n. Br., 47° 43' 11" ö. L.

Strelowhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 330 Ew. [340 Ew.

Strem, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik.

Stremblat, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarzkosteletz, 220 Ew.

Stremenischko, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 260 Ew.

Stremley, Dr. in England, Grfsh. Nottingham; 290 Ew.

Stremmen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow Storkow; 246 Ew.

Stremoschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth, 340 Ew. [Beneschau, 220 Ew.

Stremoschnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Strempiowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Schloß. 230 Ew. [werk. 280 Ew.

Strempt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Bte berg-

Strengberg, Flck. in Oesterreich, Oberwienerwaldkr., rechts von der Donau auf einem hohen Berge; 309 Ew.

Strengelbach, Ortschaft im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zofingen; 1173 Einw. [630 Ew.

Strengeln, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg;

Strenglin, Df. in Holstein, RD. bei Oldesloe; 460 Ew.

Strengnäs, St. in Schweden, Nyköping-Län, S. am Mälarn-See; Bischofsitz, schöne Kirche, Gymnasium. 1180 Ew. 59° 22' 37" n. Br., 34° 42' 4" ö. L.

Strenitz 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bunzlau, SW. bei Jung-Bunzlau; 270 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt Leitomischl; 1060 Ew.

Strensall, Df. in England, Grafsch. York, Nordriding; 430 Ew.

Strenz (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Schloß. 420 Ew.

Strenz-Naundorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder-Seekr., Gypshütte, Schachtberg mit Zechenhaus. 634 Ew.

Strerowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, 250 Ew.

Streschе, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 375 Ew.

Stresendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Neustadt, 205 Ew.

Stresow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; an der Quelle Rummelspring Gesundbrunnen. 530 Ew

Stressenhausen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen; 360 Ew.

Stressowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow; 980 Ew.

Stretensk, St. in Rußland, Gouv. Irkutsk, Kr. Nertschinsk, rechts an der Schilka, 650 Ew. 52° 14' 47" n. Br., 135° 19' 7" ö. L.

Stretford, Ortschaft in England, Grafsch. Lancaster, SSW. bei Manchester, 2400 Ew.

Stretham, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 1357 Ew.

Stretton, 1) Df. in England, Grafsch. Rutland; 230 Einw. 2) Stdtsch. ebend., Grafsch. Derby; 491 Ew.

Stretton-en-le-Fields, Df. in England, Grfsch. Derby; 334 Ew.

Stretton-on-Dunsmoor, Df. in England, Grafsch. Warwick; 1080 Einw.

Stretton-on-the-Fos, Df. in England, Grfsch. Warwick; 434 Ew.

Stretzin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau; 400 Einw.

Streu, Nebenfluß der fränkischen Saale, entspringt in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Kaltennordheim, und mündet oberhalb Neustadt im bair. Rgbz. Unterfranken. [760 Ew.

Streufdorf, Flck. in Sachsen-Meiningen, Amt Hildburghausen;

Streumen, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain; 215 E.

Streuz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Güstrow; 260 Ew.

Strevi, Df. im Königr. Sardinien, Alessandria, NNO. bei Acqui, links am Bormida; 1898 Ew. [360 Ew.

Strewacz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt Gitschin;

Strewelna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semil; 200 Ew. [Brzeznitz; 260 Ew.

Strezkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Strezkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz; 370 Ew. [Klattau; 200 Ew.

Strezmr, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Striano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SSO. bei Palma; 1320 Ew.

Stribernice, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Buchlau; 680 Ew. 2) Df. ebend., Olmütz, Herrsch. Kojetein; 220 Ew.

Stribernitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Gitschin; 200 Ew. [Chrudim; 320 Ew.

Strlörich, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Striche, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 350 Ew.

Strichen, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen, WNW. bei Peterhead; Leinenweberei. 2000 Ew.

Strickathow, Df. in Schottland, Grafsch. Forfar; 533 Ew.

Strickerdeke, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 300 Ew. [260 Einw.

Strickershagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe;

Strickland-Winterborne, Df. in England, Grfsch. Dorset; 383 E.

Stride, **Strigau**, Flck. in Ungarn, Szalader Gespanschaft., NO. bei Fridau, an der Grenze von Steiermark.

Striegau, 1) Kr. in Preußen, Pv. Schlesien, Rgbz. Breslau; 6,01 QMl. mit 28,333 Einw. Der Boden ist durch die 3 Striegauer, den Streit- und andere niedrige Berge uneben und von kleinen Flüßchen bewässert. Produkte: Hopfen, Obst, Ziegelerde, Schiefer. Weberei und guter Ackerbau. 2) St. ebd., am striegauer Wasser; die kathol. Hauptkirche hat das höchste Gewölbe in Schlesien; Wachsbleiche, Tuch- und Leinenweberei, Lederfabriken, Runkelrübenzuckerfabrik, Granit- und Basaltbruch, Ziegelei, Getreide- und Viehhandel. 5341 Einw. Sieg der Preußen 1745, 4. Juni. Dabei das Df. Alt-St., 200 Ew.

Striege, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 378 Ew.

Striegelmühle, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 300 Ew.

Striegendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau Schles. Bottarschiederei, 320 Ew.

Strielezkaia, Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. Kursk.

Strielinskaia, s. **Streina**. [220 Ew.

Striem, Lf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wohlau; Schloß.

Striesa, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Schloß. 450 Einw.

Striese, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 452 Ew.

Striesen Df. in Sachsen, Kd., A. und bei Dresden; Perlmutterdosenfabrik. 363 Ew. [Kraustadt, 334 Ew.

Striesewitz, **Strzyzewice**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr.

Striesow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, 260 E.

Striga, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sandsch. Sophia, am Iskr. [Schloß. 1300 E.

Strigno, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Trient, an der Brenta,

Strikow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; 330 Ew.

Strijavka, Flck. in Rußland, Gouv. Podolien, Kr. Winnitza.

Striklezkaia, Flck. in Rußland, Gouv. Kursk, NW. bei Belgorod.

Strilek, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hradisch; Schloß, Burgruine. 1100 Ew.

Strimelitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarzkosteletz; Marmorbruch. 750 Ew. [980 Ew.

Strimmig, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 11 Mühlen.

Strinden, Kirchsp. in Norwegen, Söndre-Trondhjems-Amt, S. am Trondhjems-fjord, NO. bei Trondhjem; 3456 Ew.

Strinz-Margarethä, Df. in Nassau, A. Weben; 300 Ew.

Strinz-Trinitatis, Df. in Nassau, A. Weben; 200 Ew.

Stripa, Nebenfl. des Dniepr, links, in Oesterreich. Galizien.

Stripfing, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, 230 Ew. [Kaung.

Striponob, **Katjong**, St. in An-Nam, Cambodja, links am Mar-

Strippow, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Fürstenthum 330 Einw.

Strischau, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 290 Ew.

Strtschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa Bzhpt. Aussig; 380 Einw.

Stritezy, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 212 Ew. 2) Df. ebend., Budweis, Bzhpt. Labor; Pottaschsiederei. 530 Ew. 3) Dr. ebd., Bzhpt. Pilgram; 300 Ew

Stritesch, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Walachisch-Meseritsch, an der Bezwa; 710 Ew.

Stritez, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Herrsch. Bernstein; 300 Ew. 2) Df. ebend., Iglau, Herrsch. Trebitsch, 260 Ew.

Strittberg, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt St.-Blasien; 288 Ew.

Strittmatt, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 728 Ew

Strivali, **Stamphano**, kleine Gruppe von vier Inseln im ionischen Meer, Griechenland, an der Westk. von Morea S. von Zante. Drei sind nur Klippen, und die Bewohner der größten befinden sich in einem griech. Kloster; diese Insel, Stamphano, ist wohlbewässert, fruchtbar an Wein, Obst, Südfrüchten, Getreide ꝛc. Etwa 60 Einw., meist nur die Mönche des Klosters. 37° 15' 20" n. Br., 38° 39' 35" ö. L.

Strizowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 200 Ew.

Strmitsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 200 Ew.

Strobitzi, Flck. in Griechenland, Morea, WSW. von Tripolizza.

Strobl, Df. in Oesterreich, Salzburg, am Obersee; 250 Einw.

Strobnitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz, 820 Ew.

Strocken, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. u. bei Wurzen, 291 E

Strodehne, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, bei Rathenow 378 Einw. [300 Ew

Strodenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis,

Ströbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, 718 Ew. Die Einwohner sind als geschickte Schachspieler berühmt.

Ströbel, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 290 E.

Ströbitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 424 Ew.

Strohen, 1) Df. in Hannover, Hoya, A. Ebrenburg, bei Sudlingen; 400 Ew. 2) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 1350 Einw.

Ström, Ort in Schweden, Jämtland, am Waß-Daten-See.

Strömbacka, großes Eisenhammerwerk mit sechs Heerden in Schweden, Gefle-Län; schafft jährl. 3236 Schiffspfd. Eisen.

Strömmen, Flck. u. Landungsplatz in Norwegen, Bisch. Jarlsberg, SO. von Drammen, W. am Drammen-Fjord.

Strömöe, 1) die größte der Far-Oer-Inseln, 6½ QMl.; mit steilen Bergen a. d. Küste, deren Kuppen bis zu 340 Tois. ansteigen. Viehzucht ist die Hauptbeschäftigung der Bewohner, die übrigen Produkte sind Korn, Gerste, Hülsenfrüchte. Thorshavn darauf ist die Hauptstadt der Inselgruppe. 1800 E. 2) Ort in Norwegen, Buskerud, am Drammen.

Ströms, großes Eisenhammerwerk (9 Heerde) in Schweden, Gefle-Län; schafft jährlich 4933 Schiffspfd. Eisen.

Strömsberg, Eisenhammerwerk in Schweden, Upsala-Län; jährlich 1650 Schiffspfd. Eisen.

Strömsholm, königl. Schloß in Schweden, Westeräs-Län, auf einer Insel des Flusses Kalback-Ån, der sich bald in den Mälarn-See ergießt. Stuteret, Metallwaage, Kanal zur Metallverschiffung vom Mälarsee bis in das Falun-Län, 9 Meilen lang, mit 25 Schleusen.

Strömstad, Hafenstadt in Schweden, Göteborg-Län, O. am Skager-Rack; Austern- u. Hummernfang. 1480 Einw. 58° 55' 20" n. Br., 29° 51' 45" ö. L.

Strösau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 200 Einw.

Strößendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Weißmain; Schloß mit Park. 220 Ew.

Strötven, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rößel; 270 E.

Strötzbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Alzenau; 200 Ew.

Strohain, Df. in Oesterreich, Krain, ehrmal. Kr. Laibach; 360 E.

Strohbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Genzenbach; 230 E.
Strobeich Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 200 Ew.
Strobkirchen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Neustadt, 300 Ew.
Strohn, Df. in Bremen, linkes Weserufer; 200 Ew.
Strohmarkt, Ort in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Waidhofen an der Ybbs, nahe an der Grenze von Steiermark; 300 Ew.
Strohn, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 378 Ew.
Strobsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 343 Ew.
Strobteich, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, an der Mottlau, 240 Ew.
Stroit, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbuttel; 300 Ew.
Strojetitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 250 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leditsch; 460 Ew.
Strokele, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 320 Ew. [1611 Ew.
Strokestown, Flck. in Irland, Connaught, Grfsch. Roscommon;
Stroma, schottische Insel, zur Grfsch. Caithneß Orkney-Inseln gehörig, NW. bei dem Cap Dunsby; an der Nordkuste der Strudel Swal bie-of-Stroma. Produkte sind Korn. 100 Einw.
Strombach, Wkr. in Preußen, Rgbz. Koln, Kr. Gummersbach; 300 Ew.
Strombeek, Df. in Belgien, Brabant, N. bei Brussel; 823 Ew.
Stromberg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, an Guldenbach, betrachtl. Gerberei, Fabriken, Weinbau; in der Nahe Eisenhüttenwerke. 1120 E. 2) Flck. ebd., Rgbz. Munster, Kr. Beckum; Handel mit Backobst. 1324 Einw. 3) Df. ebend.; 810 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Koln, Kr. Sieg; 270 Ew.
Stromboli, die nördlichste der liparischen Inseln, im tyrrhenischen Meer, mit einem 2300 F. hohen Vulkan, der beständig dampft, ohne eigentl. Ausbruch. Sie hat an 1000 Ew. welche Wein und Getreide bauen; in der Nähe die kleine Insel **Strombolino**. 38° 46' 41" n. Br., 32° 53' 19" ö. L.
Stromneß, Seestadt in Schottland, auf der SWspitze der Orkney-Insel Pomona, an der gleichnam. Bucht, mit sicherem und bequemem Hafen, Fischerei, Schiffbau, Schifffahrt, Strohflechterei und ansehnlichem Handel. 2300 Einw. Unweit eine dem Stonehenge in England ähnliche Ruine eines uralten Bauwerks.
Strona, Df. im Königr. Sardinien, Div. Turin, NO. bei Biella; 1040 Ew.
Stroncylo, kleine turk. Insel im ägeischen Meer, O. bei Siphanto; 36° 56' 40" n. Br., 42° 38' 0" ö. L.
Stronegg, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg; 200 Ew.
Strong, Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grfsch Franklin. 1104 Ew.
Strongoli, St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, NNW bei Cotrone, auf einem steilen Felsen, unweit dem tonischen Meer; Bischofsitz, Kathedrale, Seminar. 2000 Ew.
Strongsville, Stadtsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Cuyahoga; Wollfabrik. 1151 Einw.
Strongylo, griech. Insel im Archipel, SW. von Paros
Stronn, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 435 Ew.
Stronno, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; Theerschwälerei. 220 Ew.
Stronsay, eine der Orkney-Inseln, mit tief eingerissenen Kusten, die theils eben, theils felsig sind. SO. das Cap Burrow, SW das Cap Rothinsholm oder Rousom, drei sandige Buchten ohne sicheren Ankergrund, aber zwei gute Häfen: auf der Westkuste King-Bai und Papa-Sound. Eine kleine Bergkette durchschneidet die Insel von N. nach S. Berühmt sind darauf die Mineralquellen von Kildinguin. 1020 Ew., die viel Soda bereiten. Dabei die Insel **Papa-Str.**, schwach bevölkert, aber angenehm.
Strontian, Df. in Schottland, Grafsch. Argyle, Kirchspiel Ardnamurchan; Bleigruben und Strontian.
Stronzendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg; 550 Ew.
Stroob, s. **Stroud** 1.
Stroppen, St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß, Tuchweberei. 909 Ew. [1903 Ew.
Stroppiana, Dorf im Königr. Sardinien. SSW. bei Novara;
Stroppo, Df. im Königr. Sardinien, WNW. bei Coni, am Fuße des Gebirges; 1024 Ew.
Stroschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 260 E.
Strote, Df. in Waldeck, Werbedistrikt, A. Sachsenhausen; Kupfer-, Eisen- und Bleibergbau. 230 Ew.
Strotzbüsch, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 354 Ew.
Stroud, 1) Flck. in England, Grafsch. Kent, links am Medway, der den Ort von Rochester trennt, aber durch eine Steinbrucke von 11 Bogen verbindet; schöne Kirche. 3000 Ew. 2) St. ebd., Grfsch. Gloucester, S. von Gloucester, am Zusammenfluß des Frome u. Stroud und am gleichnam. Kanal, der O. bei Berkeley beginnt u. bis Stroud in den Themse-Saverne-Kanal geführt ist; Wollspinnerei, Walkmuhlen, Wollweberei u. gute Färberei. 8600 Einw. Ist jetzt durch drei Eisenbahnen mit Birmingham, Bristol, und London verbunden. 3) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Monroe. 1840: 1206 Ew
Stroudsburg, Flck. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Monroe; 1840: 407 Ew. [200 Ew.
Strozewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodzieſen;
Strozewo-Hauland, Hauland in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodzieſen; 360 Ew.
Strschelno, **Strzelno**, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Inowraclaw; 2321 Ew. Dabei ein gleichnam. Dorf u. Vorwerk, 258, 98 Einw. [Lofer.
Strub, Paß in Oesterreich, Tyrol, bei dem salzburgischen Flecken
Strubby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 298 Ew.
Struch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Nimburg; 330 Ew.
Struckdorf, Df. in Holstein, O. bei Segeberg; ansehnlicher Vieh- und Pferdehandel. 247 Ew.
Struda, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, O bei Lecce; 700 Ew.
Struden, Flck. in Oesterreich, Mühlkr., O. bei Grein, an der Donau; ehemals hier ein Strudel; Schloß Werfenstein. 250 Einw.
Strubbel, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Vogter Heide; 200 Ew.
Strückhausen, Kirchdf. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt und W. bei Brake, in sumpfiger Gegend, 880 Einw. 53° 20' 3" n. Br., 26° 3' 22" ö. L.
Strückhauser-Altendorf, Df. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Brake, 230 Ew.
Strucklingen, Df. in Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Friesoythe; in dem durch eigene Gewohnheiten ꝛc. der Bewohner bekannten Saterlande; 173 Einw.
Strump, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Krefeld; 425 E.
Strumpf, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Krefeld, 428 E.
Strumpfelbach, 1) Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang; 248 Ew. 2) Df. ebd., OA. Waiblingen, in einem kleinen Thal; starker Weinbau. 1375 Ew.
Strümpfelbrunn, Pfarrdf. in Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau, im sogen. Winterbuch im Odenwalde, Ackerbau, Viehzucht. 568 Ew.
Strüth, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Aub; 240 Einw. 2) Df. in Nassau, A. St.-Goarshausen, am Sulzbach; 280 Ew.
Struga, turk. St. in Europa, Albanien, Sdsch. Ochrida.
Strubadlo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 210 Ew. [Blowitz; 200 Ew.
Strubarz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.
Strubarzow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt Wessely, 290 Ew 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarzkosteletz, 310 Ew.
Strullendorf Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg I, an der Regnitz mit Ueberfahrt und unweit des Ludwig-Kanals; 622 Ew.
Strumble, Vorgebirge in Wales, Grfsch. Pembroke, an der Nordwestkuste.
Strummin, groser, Strandsee in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Uiedom, durch die Peene-Mündung gebildet.
Strumpshaw, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 413 Ew.
Strumza, **Stromza**, turk. St. in Europa, Macedonien, Sandsch. Kostendil; altes Schloß, Moscheen, Bischof; Baumwoll- u. Tabakbau. 1800 Ew. [Pisek; 900 Ew.
Strunkowitz, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt.
Strunz (Alt-, Neu-), zwei Dörfer in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 390, 270 Ew.
Struppen Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. u. bei Pirna; Schloß, Dampfmuhle, Weberei. Steinbrüche. 430 Ew. 2) **Klein-**, Df. ebend, mit einer Soldatenkinder-Erziehungsanstalt (seit 1823, 5. Nov.), die unter dem Kriegsministerium steht. 134 Ew.
Strups, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis; 210 Einw. [stadt; 300 Ew.
Strupschein, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, Pfarrh. Hohenstadt; 300 Ew.
Struschinetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Bitschin; 600 Einw.
Struse (Ober-, Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schloß. 530 Ew.
Strusow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Tarnopol, am Sereth, in einem Waldthal. [212 Ew.
Strussow, Df. in Preußen Rgbz. Koslin, Kr. Lauenburg-Butow;
Struth, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Schmalkalden; 800 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz Erfurt, Kr. Muhlhausen, 710 Ew.
Struthütte, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 360 Einw.
Strutz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; Schloß. 500 Ew
Struvenhütten, Df. in Holstein, A. Segeberg, SO. bei Bramstedt; 384 Ew.
Strumitz Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 200 Einw.
Stry, 1) Nebenfl. des Dniestr ꝛc., in Oesterreich, Galizien; entspr. am Nordabhang der Karpathen, SW. bei der gleichn. Stadt, fließt NW, dann NO. und theilt sich in mehrere Arme, die sich bei Stry wieder vereinigen, und mundet ONO. von Zydaczow. 2) St. in Oesterreich, Galizien, SO. von Sambor, links am gleichnam. Fluß; Schloß, eine katholische und eine griechisch-unirte Kirche, Kreisschule. 6491 Ew., darunter viele Juden. 49° 24' 30" n. Br., 41° 37' ö. L.
Strycewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 200 E.
Stryen, Df. in den Niederlanden, Prov. Südholland, SW. bei Dordrecht, auf der Insel Beverland; Hafen. 2000 Ew.
Strykersville, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Wyoming; 200 Einw.
Strykow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, SO. bei Lenczy; 1520 Ew.
Strykowo, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 360 Ew
Strynöe, **Strynösekalv**, zwei kleine dänische Inseln, W. bei Langeland, N am Nerröe-Dyb, 633 Ew. [1340 Ew.
Strypen, Df. in Belgien, Ostflandern, NW. bei Sottegem;
Strytem, Df. in Belgien, Brabant, NW. bei Leuwick, 410 Ew.
Strzalkowo, Dt. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; Hauptzollamt, Postamt. 348 Ew.
Strzanau Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod, 490 Ew. [Wreschen, 270 E.
Strzalkowo (mit **Brenznik**), Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr.
Strzebielinno, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 390 Einw
Strzebin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 600 Ew.
Strzebowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen, an der Oppa; [illegible] Ew.
Strzegowa, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 203 Ew.
Strzela, Nebenfluß der Beraun links, in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Pilsen und Elnbogen.
Strzelce, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno; 314 Ew. 2) (**Groß-, Klein-**) 2 Dfr. ebd., Kr. Kroben; 486 Ew.
Strzelewo, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg; 270 Ew.

Strzelisko-Nowa, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Brzezany

Strzellin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 250 Ew.

Strzelnicken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 270 Ew.

Strzelno, s. **Strschelno**.

Strzemilcze, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow, 6 St. NNW. von Brody, links am Styr, in sumpfiger Gegend, an der russ. Grenze.

Strzepez, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 310 Ew.

Strzlek, **Strilek**, Flck. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch; Schloß. 795 Ew.

Strzumilowa, Ort in Oesterreich, Galizien, NO. von Lemberg.

Strzyszow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Jaslo, links am Wisloka

Strzyzow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 498 E.

Stuart, 1) großer See im brit. Nordamerika, Nordwest-Territorium, daran ein Fort der engl.-nordamerik. Compagnie; 54° 30′ nördl. B., 107° w. L. 2) Inselgruppe im Austral-Ozean, Salomonsinseln, O. von den Arsaciden.

Stuarton Df. in Schottland, Grafsch. Ayr; 2250 Ew.

Stuba, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, an der Stuba'schen Lache, 334 Ew.

Stubayerthal, Thal in Oesterreich, Tyrol, SW. von Innsbruck, 10 Stunden lang, am Ende vom Waldrast, Hochrast, Hochgrindel, Daunkogel u. a. m., sämmtlich von Gletschern umringt, begrenzt. Eine Anzahl schöner Wasserfälle erhöhen des von betriebsamen Eisen- und Stahlwaaren-Arbeitern bewohnten Thales Interesse. Hauptdörfer: Fulpmes, Telfes und Neustift.

Stubbekiöbing, Stadt auf der NOküste der dänischen Insel Falster; Hafen, Getreidehandel, Thonpfeifen. 700 Ew. 54° 53′ 23″ n. Br., 29° 53′ 23″ ö. L.

Stubben, 1) Df. in Holstein, NW. bei Reinfeld; Schweinezucht. 201 Ew. 2) Df. in Lauenburg, A. Steinhorst; 320 Ew.

Stubbendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien mit Dargun, 300 Ew.

Stubbenitz, ein 2 Mil. langer Buchenwald auf der NOküste der Halbinsel Jasmund der Insel Rügen.

Stubbenkammer, das senkrecht ins Meer abfallende Kreidegebirge auf der NOkante der Halbinsel Jasmund der Insel Rügen, dessen höchster Punkt, Friedrich-Wilhelmsstuhl genannt, 543 F. hoch ist. In der Nähe ist in einem tiefen Bergkessel der schwarze See.

Stuben, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, Graphitbergwerk. 280 Einw. 2) Df. ebd., Tyrol, ehemal. Kr. Inn, Lpg. Nauders; 530 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 338 Einw. 4) **Alt-** oder **Unter-**, Df. in Ungarn, Thuroczer Gesp., SSW. bei Mosocz (Moschotz), links an der Stubna; sehr besuchte warme Bäder.

Stubenbach, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen, S. von Klattau, in einem Thal des Böhmer-Waldes; Spiegelfabr. 1300 Ew.

Stubenberg, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Lichtenfels; 320 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; Schloß, Armeninstitut. 350 Ew.

Stubendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; Schloß, Hochofen, Frischfeuer, 470 Ew.

Stubenseifen, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Goldenstein; 290 Ew.

Stuberesheim, Pfrrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen hoch auf der Alp, Leinweberei, starker Handel mit Bolus, 314 E.

Stubey s. **Stubayerthal**.

Stuchow, Lf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 2 Mühlen 230 Ew.

Stuckenbrock, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; Papier- u. Oelmühlen, Garnspinnerei, großartige Bleiche. 1813 Ew.

Studanka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz, 341 Ew.

Studein, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, W. bei Teltsch; 3 Mühlen. 1000 Ew

Studena, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 260 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 399 Ew. [410 Ew.

Studenec, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch. Namiescht;

Studenetz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Hohenelbe; Baumwollweberei. 2000 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudimer; Schloß, Papiermühle. 700 Einw. 3) Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, Kr. Tscherikow.

Studentschki Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Oschmiana

Studenitz, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilly, rechts am Dear; Schloß, Dominikaner-Kanonissa-Kapitel; Mineralquellen. 66 Häuser

Studenze, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 210 Ew.

Studernheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Frankenthal; 340 E.

Studetz (**Groß-** u. **Klein-**), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Nimburg; 360 Ew.

Studham, Df. in England, Grfsch. Herts; 817 Ew.

Studinka, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Eisenberg; 750 Ew.

Studland Df. in England, Grfsch. Dorset; 453 Ew.

Studley, Df. in England, Grafsch. Warwick; Nadel-, Angelhaken- u. a. Fabr. 1992 Ew. [670 Ew.

Studnica, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Wischau;

Studnice, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Teltsch; 200 Einw.

Studniowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; Steinkohlenbergwerk. 170 Ew.

Studnitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Braunau; 430 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 620 Ew. [Opoczno.

Studzianna, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, NNO. bei

Studzienitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 310 Ew.

Studzienna-Jaroszka, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dubien 600 Ew. [200 Ew.

Studzin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen;

Studziniec, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 270 Ew.

Stubach an der Goe, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Lrg. Neustadt, Schiefergrube. 360 Ew. [340 Ew.

Stubelhauser, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg.-Bezirksg.,

Stubendorf 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, 330 E. 2) Df. ebd., Kr. Neustadt; 218 Einw.

Stübig, Df. in Baiern, Oberfranken, Lrg. Scheßlitz, 220 Ew

Stubing, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, 200 E. 2) Df. ebend., Bruck, 500 Ew.

Stübinggraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, 460 Ew

Stublau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Landkr. Danzig, 450 Ew

Stubnitz, Df. in Reuß-Schleiz, Gera; 220 Ew.

Stuboll, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, 500 Ew.

Stucken, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, 270 Einw. [190 Ew.

Studenitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz,

Studnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; Theerofen. 200 Ew.

Stühlingen, Amt und fürstl. Fürstenberg'sche Standesherrschaft in Baden, Seekreis. Darin die gleichnam. Stadt (mit Nadelfabr.) und Amtsort, an der Wutach nebst dem gleichnam. Dorfe. 1350 Ew

Stülow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Dobberan; 200 Ew.

Stülpe, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, 482 Ew

Stumswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, 220 Ew.

Stünz, Df. in Sachsen, Krd. und A. Leipzig, 200 Ew.

Stür, s. **Styr**.

Stuer, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Lübz, 223 Einw.

Stürlack (**Groß-** und **Klein-**), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, 910 Ew.

Stürza, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein, 451 Ew.

Sturzelberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, 440 E.

Stußingen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Olten-Gösgen, 649 Ew

Stüter (**Nieder-**, **Ober-**), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; 305, 185 Ew.

Stüttgerloch, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 310 E.

Stützengrün, s. **Oberstützengrün** und **Unterstützengrün**.

Stützenhofen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, 270 Ew.

Stutzerbach, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, SW. bei Ilmenau, an der Lengwitz; gehört theils zu Preußen mit einer Glashütte und einer Porzellanfabr., theils zu Sachsen-Weimar, Kreis Weimar, A. Ilmenau, mit einer Papiermühle; dort 448, hier 374 Einw.

Stutzkow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, 200 Ew.

Stuhlfelden, Df. in Oesterreich, Salzburg, unt. Pinzgau, 260 E.

Stuhlfelsen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; 311 Einw.

Stuhlweißenburg, 1) Comitat oder Gespsch. in Ungarn, Kr. jenseit der Donau, zwischen den Gespsch. Komorn N., Pesth O., Tolna S., Weszprim W.; 73 QMl., 1839: 181,000, 1850: 171,747 Ew. Das Land ist im N. gebirgig durch das Bakonyer u. Werteicher Gebirge, der südliche und größere Theil dagegen flach. Flüsse sind der Sarvitz, Sed Tsarga und Gaja, welche die Sumpfe Sarret bilden. Die Donau fließt auf der Ostgrenze. Das Klima ist warm, im Winter fast ohne Schnee, dabei gesund. Auch der Boden ist fruchtbar und erzeugt mit Hülfe des milden Klimas und ohne große Anstrengung schöne Erzeugnisse. Produkte sind Weizen, Hülsenfrüchte, Obst, Wein, Wald, Kreyy, Tabak, Marmor, Mineralquellen, Holz, Wild, Krebse, Fische, Schildkröten, Rindvieh, Schweine. 2) Freie kön. gl. St. und Hauptort ebd., ONO. von Weszprim, bei den Sumpfen Sarret, auf einem morastigen Boden; Bischofsitz, sehr reiche Kathedrale und mehrere andere katholische Kirchen, eine griechische Kirche, geistliches Seminar, kathol. Gymnasium; Tuch- u. Wollzeugweberei, Weinbau, bedeutende Viehmärkte. Hier wurden die ungarischen Könige während fünf Jahrhunderten in der Marienkirche gekrönt und auch beerdigt. 12,000 Einw. 47° 11′ 25″ n. Br., 36° 4′ 44″ östl. L.

Stuhm, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Marienwerder, 11,51 QMl. mit 31,847 Ew. Der Norden und SW. ist Niederung, der Boden sehr fruchtbar, die Viehzucht ansehnlich und unter den Produkten sind noch Obst, Tabak und Holz zu erwähnen. Mit letzterem wird ansehnlicher Handel getrieben. 2) St. ebd., auf einer Insel im See Bartewitz; Schloß, Torfgräberei. 1319 Ew.

Stuhmsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 353 Einw.

Stuhr, Kirchdf. in Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst; 1610 Ew. 53° 1′ 48″ n. Br., 26° 24′ 56″ ö. L.

Stuka, St. in Marocco, NO. vom Vorgeb. Nun.

Stukeley (**Groß-**, **Klein-**), 2 Dfr. in England, Grfsch. Huntingdon; 780 Einw. [200 Ew.

Stullichen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg;

Stumbragirren, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 308 Einw. [350 Ew.

Stumm, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innsbruck, Bzhpt. Schwatz,

Stummerberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innsbruck, Bzhpt. Schwatz; 310 Ew.

Stumpertenroth, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Grünberg; 550 Einw. [783 Ew.

Stupferich, Pfarrdf. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Durlach;

Stupiniggi, königl. Lustschloß im Königr. Sardinien, SSW. bei Turin. [Bzhpt Krumau; 320 Einw.

Stupna, **Stuppen**, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis,

Stupnay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Horzitz; 340 Einw.

Stupno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rjbz. Pilsen, Bzbpt. Rokizan; Steinkohlen- u. Vitriolwerk. 600 Ew.

Stuppach, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Mergentheim; 480 Ew. [600 Ew.

Stuppawa, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Buchlau; **Stuppetschitz**, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 310 Ew.

Sture, 1) Fluß im Königr. Sardinien, Savoyen, Nebenfl. des Po links; mündet NNO. bei Turin. 2) Fl. ebd., Nebenfl. des Tanaro links, in der Prov. Coni; entspr. in den Seealpen und mündet bei Cherasco.

Sturbridge, Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Worcester; 1820: 1633, 1840: 2005 Einw.

Sturgeon, großer und fischreicher See in Nordamerika; fließt S. in den Saskatschawan.

Sturlicz, türk. Flck. in Europa, Bosnien, an der Grenze von Kroatien.

Sturmer, Df. in England, Grfsch. Essex; 833 Ew.

Sturmhaube, Berg im Riesengebirge, in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; 4740 F. hoch. Dabei die kleine Sturmhaube, 4710 Fuß hoch.

Sturmhübel, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rößel; 400 Einw.

Sturminster-Marshall, Df. in England, Grfsch. Dorset; 902 Ew.

Sturminster-Newton-Castle, St. in England, Grfsch. Dorset, NNO bei Dorchester, am Stour, der überbrückt ist; 1750 Ew.

Sturry, Df. in England, Grfsch. Kent; 1001 Ew.

Stursberg, Wir. und Ackerhof in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 218 Einw.

Sturston, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 252 Ew.

Sturt, brit. Grfsch. im südl. Australien, am Murray.

Stuttenberg, sehr hohes Cap der Südspitze der Molukken-Insel Fulla-Taivano; 1° 5' 6" s. Br., 142° 7' 10" ö. L.

Stuttgart, 1) Amt in Würtemberg, Neckarkreis; 5 4/10 QM. mit 28,922 Einw. in 1 Stadt, 12 Pfarrdörfern, davon 4 mit Marktrecht, 5 Dörfern, 4 Weilern. Es zerfällt in 2 Theile: den oberhalb des Gebirges und den unterhalb des Gebirges. Hier ist guter Getreide- und Weinbau, dort blüht der Gewerbfleiß, überall ist der Obstbau beträchtlich. 2) Hauptst. des Königreichs ebd.; Residenz des Königs, Sitz der Ministerien und aller Centralstellen, der Ständeversammlung ꝛc. Die Stadt besteht aus 3 Theilen: der inneren Stadt, der Eßlinger-Vorstadt und der reichen Vorstadt (ehemals Turnier-Acker). Sie liegt am Nesenbach, in einem schönen, fruchtbaren, meist mit Weinbergen umgebenen Thalkessel, doch leidet sie Mangel an gutem Trink- u. Flußwasser. Sie ist, die Altstadt ausgenommen, hoch und regelmäßig gebaut, mit breiten Straßen, vielen großen Plätzen, und gehört mit zu den schönsten Städten Deutschlands. Oeffentliche Plätze sind der Paradeplatz vor dem königl. Schloß, der Platz vor dem alten Schloß, der Dorotheenplatz, der Friedrichs- oder Marktplatz, der Wilhelmsplatz (neue Holzmarkt), der Charlottenplatz ꝛc.; unter den Straßen sind hervorzuheben die alte u. neue Hauptstädter- u. die Königsstraße, letztere mit einem neuen Bazar. Die Beleuchtung geschieht durch Gas. 7 Kirchen, besonders die Stiftskirche mit ausgezeichneter Orgel u. alten Denkmalen; Residenzschloß mit Garten, botanischem Garten, Orangerie ꝛc., das alte Schloß, der Wilhelmspalast, Kronprinzenpalais, der Prinzenbau, das Kanzleigebäude, Kasernen, Postgebäude, Bibliothekgebäude (mit der berühmten astronom. Uhr von Hahn, Münz-, Medaillen-, Kunst-, Alterthümer- u. Kupferstichsammlungen), Staatsarchiv, Naturalienkabinet, das Hoftheater, Dannecker's Atelier für Bildhauerarbeiten, Ständehaus, Katharinenhospital mit Gebär- und Hebammenanstalt, mehrere Wohlthätigkeitsanstalten, Waisenhaus, Gymnasium mit Sternwarte, polytechn. Schule, das Katharinenstift für die weibliche Jugend, Realschule, Sonntags-Gewerbeschule, berühmte Thierarzneischule, Blindenschule, Verein für Vaterlandskunde, Gesellschaft zur Ermunterung der Gewerbe, statistisches Bureau ꝛc., Bibliothek mit 200,000 Bänden; Fabriken für Leinen-, Baumwoll-, Wollen- und Seidenzeuge, Buntpapier, Teppiche, Blechwaaren, Strohhüte, Handschuhe, musikal. und andere Instrumente, Bronze-, Gold-, Silberwaaren, Liqueure, Essig, mousirende Weine, Gewehre, Kammwollspinnerei, Turkischrothfärberei, Rübenzuckerfabr., Brauerei, Weinbau, Handel. Wichtig ist die Buchdruckerei und der Buchhandel (52 Buchhandlungen, darunter 30 reine Verlagshandlungen), so daß die Stadt in dieser Beziehung sogleich nach Leipzig und Berlin rangirt und mehr und mehr Centralpunkt, wenigstens Süddeutschlands, wird. Das Leben in der Stadt ist nicht großstädtisch, aber angenehm. Handelsanstalten: der Würtembergische Handelsverein, der Würtembergische Creditverein, die allgemeine Rentenanstalt, mehrere Banken, Wollmarkt, Tuchmesse, Pferdemarkt. 41,000 Einw. 48° 46' 36" n. Br., 26° 50' 28" östl. L. 3) Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 400 Einw.

Stuthof, Df. in Preußen, Rgbz. u. Landkr. Danzig; 1324 Ew.

Stution, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 462 Ew.

Stuzaita, Caratova, St. in der Türkei, Rumelien, SW. von Ghustendil, zwischen hohen Bergen; Kupfergießerei. 4000 Ew.

Stuzhaus, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Liebenstein; 273 E.

Stuvenborn, Df. in Holstein, A. Trittau, NW. von Oldesloe; Leinenweberei. 256 Einw.

Stuyvesant, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grfsch. Columbia, am Hudson, S. von Albany; 1790 Ew. [Turnau; 220 Ew.

Stwerzin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbpt.

Styr, Stir, Nebenfl. des Pripet rechts; entspr. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow, bei Olesko, fließt nach Rußland in die Gouv. Wolhynien und Minsk, durch die Sümpfe von Pinsk.

Styrrup, Df. in England, Grfsch. Nottingham; 634 Ew.

Styrum, Df. und Schloß in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Duisburg, W. bei Essen, r. an der Ruhr; 780 Ew.

Su, St. in Persien, Kaschan, NNW. von Ispahan.

Suabo, Nebenfl. des Zambese links, in Afrika, Ostküste.

Suakem, Suakin, St. in Nubien, am arab. Meerbusen; besteht aus den beiden Theilen Dezok und El-Gbeyf, mit einem Hafen, dessen Zugang aber wegen Korallenriffen gefährlich ist; schlechtes Trinkwasser, lebhafte Perlenfischerei, Sklavenmarkt. 8000 Einw. 19° 5' n. Br., 35° 12' 36" ö. L.

Suameer, Df. in Holland, Friesland, SW. von Leeuwarden.

Suances, S.-Martin-del-Arena, Flck. in Spanien, Altkastilien, W. bei Santander, W. an der Bai von Santillana; Fischerhafen. 490 Ew.

Suanen, Volksstamm in Grusien, Tscherkessien, auf dem Kaukasus, etwa 30 000 Köpfe, in kleinen Dörfern. Sie sind tapfer, raubrisch, unreinlich, und sind in Anfertigung von Woll-, Metall- u. a. Waaren nicht ungeschickt. Ihr Land heißt Suanetî.

Suanes, Flck. in Spanien, Altkastilien, an einer Bai des biscayischen Meeres, in welche der Fluß gl. N. mündet; starke Fischerei.

Suanschi, Insel im Malayen-Archipel, Banda-Inseln.

Suapure, Nebenfl. des Orinoco r., in Venezuela.

Suarik, ägypt. Insel im rothen Meere, N. vom Cap Rosa.

Suarkyeh, el, Ort in Arabien, Nedsched, SO. von Medina.

Suata, Suapa, Flck. in Neu-Granada, Dep. Boyaca; Ackerbau. 5000 Einw.

Suban-Dagh, Gebirge im türk. Asien, NW. vom Wan-See.

Subar, Gebirge in der europäischen Türkei, Serbien, Semendria, von SW nach NO.

Subaschi, 1) Flck in Rußland, Abchasien, am schwarzen Meere; 44° 9' 25" n. Br., 36° 39' 25" ö. L. 2) Turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Trikala, S. von Larissa.

Subat, Ort in Rußland, Kurland, SO. von Jakobstadt.

Subbern, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 200 Einw.

Subbiano, Flck. in Toscana, Prov. Florenz, links am Arno; vorzüglicher Muscatwein. 2730 Einw.

Subbulghur, brit. St. in Hindustan, Agra.

Subek, Hafen an der Westk. der Philippinen-Insel Luzon.

Suben, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Innkreis, Bez. Schärding; 300 Einw.

Subiaco, St. im Kirchenstaat, O. bei Rom, rechts am Teverone; schöne Kirche, päpstl. Schloß, Klöster. 5840 Ew.

Subijana, Flck. in Spanien, Prov. Alava, W. bei Vitoria, links am Zadas, gegenüber dem Flck. Morillas; 148 Einw.

Subingen, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Kriegstetten; 493 Einw. [Libbo-Borgo.

Subka, Ruheplatz nebst Quelle in der Sahara, zwischen Murzuk u.

Subkau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 760 Ew.

Subotnikî, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Dschwiana.

Subotsch, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Wilkomir.

Subroy, St. in Hindustan, Prov. Cutch.

Subrudnka, St. in Senegambien, Königr. Bondu.

Subs, Ort in Rußland, Kaspische Prov., Abchasien.

Subschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Kreuzau; 240 Einw.

Subtlava, St. in Central-Amerika, Nicaragua; gute Baumwollweberei. 5200 Einw., meist Indianer.

Subunrekha, Fluß im brit. Hindustan, Präsch. Bengalen; entspr. S. in Bahar, mündet in den Meerb. von Bengalen.

Subzawar, St. in Afghanistan, SSW. von Herat.

Subzistan, Ort in Persien, Kerman, NW. von Bamm.

Subzow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald; 220 Ew. 2) St. in Rußland, Gouv. Twer, an der Wolga; Wollmanufaktur. 3000 Einw.

Subzulcote, St. an der Nordgrenze von Scinde; 6000 Ew.

Sucayna, Flck. in Spanien, Valencia, NW. von Castellon-de-la-Plana; 670 Einw.

Succadana, St. im W. der Insel Borneo, Königr. Matlan; Markt für Opium, vorzüglichen Kampher, Salz, Diamanten, Goldstaub, Zinn, Pfeffer, Bezoar.

Succondee, Ort in Afrika, Oberguinea, Goldküste, Ashantee, W. vom Cap Coast-Castle; Niederlassung der Engländer.

Suce, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Nantes, rechts am Erdre; 2100 Einw.

Sucha, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbpt. Königgrätz; 330 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Leitomischl, 260 Ew. 3) Df. ebd., Schlesien, Leschen; 5 Schlösser, 5 Mühlen.

Suchalofa, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Ungar.-Brod; Sauerbrunnen. 590 Einw.

Suchau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 400 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Großstrehlitz; Eisenerzgrube. 250 Einw.

Suchdol, Suchenthal, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Neuhaus, OSO. bei Kaurzim; 1000 Einw.

Suchet, eine der höchsten Kuppen des Jura, im schweiz. Kant. Waadt, NW. von Orbe, zwischen den Quellen des Jougne und Arnon; 803 T. ü. d. M. 46° 46' 23" n. Br., 24° 7' 49" ö. L.

Suchiltepec, St. u. Hauptort des gleichnam. Dep. in Guatemala, am gleichn. Fluß, der in den Austral-Ozean fließt; Cochenille, Indigo; schöne Kirche. 1510 Einw. Dabei der gleichnam. Vulkan.

Sucho, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 250 Ew.

Suchoczyn, s. **Sochoczyn**

Suchohlafetz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Schloß. 700 Ew. [330 Ew.

Suchohlasken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen;

Suchohlowna, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Großstrehlitz; 618 Einw.

Suchonitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 330 Ew.

Suchorenetz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 240 Ew. [mündg.

Suchoruskowskî, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, an der Tobol-

Suchorzew, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleschen; 200 Ew.

Suchotin, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Herrsch. Kunstadt, 250 Einw.

Suchotowka, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 250 Ew. [600 Ew.

Suchow, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Straßnitz;

Suchrowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbpt. Bunzlau; 300 Einw.

Suchsdorf, 1) **Sucksdorf**, Df. in Holstein, A. Cronsbagen, NW. bei Kiel, 380 Ew. 2) **Suxsdorf**, Df. ebd., A. Eismar, NW. bei Neustadt, 203 Ew.

Suchumkale, s. **Sukum-Kaleh**.

Suchy, Ort im schweiz. Kant. Waadt; Bez. Yverdun; 409 Einw. 46° 43′ 13″ n. Br., 24° 15′ 47″ ö. L.

Suchylas, Hauland in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 200 Ew.

Suck, Nebenfl. des Shannon r., in Irland; fließt SO., meist auf der Grenze der Gfsch. Roscommon und Galway.

Suckase, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 200 Ew.

Suckau, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, bei Bleckede; 445 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, NO. bei Polkwitz; Papierfabr

Suckeyn, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, Eisenhammer, Mühle. 330 Ew.

Suckley, Df. in England, Gfsch. Worcester; 1233 Ew.

Suckling, Cap des russ. Nordamerika; 60° 1′ n. Br., 125° 59′ w. L.

Suckow, 1) Ort in Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Neukalden; 230 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Schlawe, a. d. Wipper; 329 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 211 E. 4) Df. ebd., Kr. Saatzig; Mühle. 440 Einw.

Suckowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Mühle, Säge. 230 Einw.

Suczawa, Szuczawa, St. in Oesterreich, Galizien, an der Grenze der Moldau, rechts unweit dem gleichnam. Fluß, der am Nordabhang der Karpathen entspringt, gegen N., dann ONO., dann SO. fließt u. die Suczawitza rechts aufnimmt; begann bei der gleichn. Stadt die Grenze gegen die Moldau zu bilden, fließt dann dorthin und in den Sereth. Die Stadt hat 3 griech. und eine armen. Kirche, Synagoge, Hauptschule, Gerbereien, besonders Saffian und Kordvan, bunte Schurzen, gestreifte Leinenzeuge, Kotzen, Weingärten. 5670 Einw.

Suda, Golf an der Nordk. der Insel Kandia (Kreta), zwischen dem gleichnam. Cap und dem Cap Dravano, im N. gedeckt durch die Halbinsel Akrotiri, und auf der Südseite ein Fort mit einem in der Nacht beleuchteten Leuchtthurm.

Sudah, Djebel (d. h. Gebirge) **-Ayoud**, d. h. **schwarzes Gebirge**, im N. von Fezzan, von NW. gegen SO. gerichtet. Basaltmassen starren gegen den Himmel.

Sudak, Flck. und Festung in Rußland, Gouv. Taurien, auf der Südküste der Krim. Das Fort steht auf einem ringsum steilen Felsen; der Flck. liegt O. davon. Auf der Küste steht am Fuß des Berges ein altes Fort der Genuesen, die einst hier ausschließlich Handel trieben; vorzüglicher Weinbau, den Kolonisten aus Wurtemberg, die 1824 einwanderten, anlegten. 800 Einw. 44° 50′ 10″ n. Br., 52° 39′ 15″ ö. L.

Sudan. Wir vervollständigen hier blos den Artikel Nigritien. Das Land grenzt N. an die Sahara, O. an Darfur, S. an das unbekannte Inner-Afrika und Guinea, W. an Senegambien; reicht vom 8—16° n. Br., 14—44° ö. L. und umfaßt mindestens 50,000 QM. Hauptfluß ist der Niger oder Quorra (s. d. Art.), dessen 3 Mündungen Alkalabar, der östlichste, Benin, der westlichste, und Nun, der mittelste, heißen und in den Golf von Guinea gehen. Seen: Tsaad, Fidri (dessen Existenz ungewiß ist) und Dibbir oder Debo, durch den Joliba gebildet. Gebirge: Kong- und weiter im Osten Mondgebirge. Durch die Gleichheit der Tage und Nächte, und durch die Regen und periodischen Winde wird das heiße Klima etwas gemäßigt. Produkte: europ. Hausthiere, Kameele, Raubwild, wildes Geflügel, Zibethkatzen, Getreide, Hirse, Mais, Indigo, Hanf, Baumwolle, Sennesblätter, Manna, Datteln, edle Südfrüchte, Butter- u. Kalabassenbäume, Gold, Silber, Kupfer, Blei, Eisen. Die Einwohner, Neger, haben dicke Lippen, krauses Wollhaar, glänzendschwarze Haut, u. sind theils Muhamedaner, theils Heiden. Sie fertigen Leinwand, Baumwollzeuge, Leder, Eisenwaaren ꝛc. Der neueste uns bekannt gewordene Reisende ist Kapitain Becroft, welcher 1845 von England aus zur Befahrung des Niger ausgesendet wurde. Der Handel besteht in Tausch. Haupteinfuhrartikel ist Salz, was dem Lande gänzlich fehlt. S. **Nigritien.** Zus. 700 Ew.

Sudberg, s. Dir. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld;

Sudborne, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 623 Ew.

Sudborough, Df. in England, Gfsch. Northampton; 332 Ew.

Sudbury, 1) St. in England, Gfsch. Suffolk, W. bei Ipswich, l. am Stour; Weberei von Crep, Flor, Flaggentuch, Handel mit Kohlen und Agriculturprodukten. 4300 Einw. Geburtsort des englischen Malers Thomas Gainsborough. 2) Df. ebend., Grafsch. Derby; 599 Einw. 3) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Middlesex, W. bei Boston; 1820: 1417, 1840: 1423 Ew. 4) Stdtsh. in Vermont, Gfsch. Rutland; 790 Einw.

Suddioker, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 330 Ew. [330 Ew.

Suddorf, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Steinfurt;

Sude, 1) Nebenfl. der Elbe, in Mecklenburg-Schwerin. 2) Df. in Holstein, A. Ikehöe; 200 Einw.

Sudech, Ort in Beludschistan, Mekran, an der Küste.

Sudek, Df. in Waldeck, Eisenberg-Distrikt; 200 Ew.

Sudena, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Janina.

Sudenburg, St. oder Vorstadt von Magdeburg, außerhalb der Festungswerke; 4300 Einw.

Sudendorf, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Iburg, bei Glandorf; 879 Einw.

Sudeny, Ort in Sudan, Biru, NW. von Timbuktu.

Suderlage, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Beckum; 370 Einw.

Suderode, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Aschersleben, [illegible] Ernstthal, Meringer Bad. 662 Ew. 2) Df. ebd., Kr. [illegible] 200 Einw.

Suderöe, die südlichste und eine der größeren Farör-Inseln; [illegible] Rindvieh, kleine Pferde, [illegible] Hauptort: Qvalboe.

Sudershausen, [illegible] Hilkenhain, Wettmarn, bei [illegible]

Sudeten, Gebirge in Deutschland, nächst den Alpen und Oesterreich das längste u. höchste. Es zieht sich in NW.-Richtung von den Oderquellen bis zur Elbe in einer Länge von 50 Ml. und einer wechselnden Breite von 3—11 Ml. Seine größte Höhe erreicht es in der Schneekoppe mit 5019 F. Es hat in seinen verschiedenen Theilen verschiedene Namen und zwar nach der vorhin angegebenen Richtung fortgehend: schlesisch-mährisches Gebirge (Gesenke, Sudeten im engeren Sinne, Altvatergebirge), Glatzer Schneegebirge, Reichensteiner Gebirge, Eulen- (Vienne-) Gebirge, Heuscheuer Gebirge, Kalkengebirge, Waldenburger- (Hochwald-) Gebirge, Rabengebirge, Riesengebirge, Jergebirge, Lausitzer Gebirge. Zu den Vorbergen desselben gehören: die Strehlener und Nimptscher Berge, das Zobtengebirge, die Striegauer Berge und die Hügelketten rechts vom Bober bis zum Großtzberge unter dem Gesammtnamen Kußbachgebirge. Die Durchschnittshöhe des gesammten Zuges ist im Kamme 2800 F., die des höchsten Theiles 4000, des niedrigsten 1600 F. Sie bilden ein, wie sich schon aus den vielen partiellen Namen ergiebt, vielgegliedertes Kettensystem, mit oft mehreren parallelen Zügen, zwischen denen sich oft recht bedeutende Längsthäler einsenken, z. B. das Hirschberger Thal, das Glatzer Kesselland ꝛc., dagegen wird es nirgends durch Querthäler ganz durchbrochen. Der Abfall auf der Nordostseite ist im Allgemeinen viel steiler und kürzer, als auf der Südwestseite und darum liegt auch der größere, wenn auch nicht der höhere Theil in Oesterreich (Schlesien, Mähren und Böhmen) und in Sachsen, und nur der geringere in Preußen (Schlesien). Die Grenze zwischen Preußen und den genannten Ländern läuft fast gänzlich auf dem Hauptkamme fort. Es ist reich an Waldungen, am Fuße Laub-, auf den Kuppen Nadelholz, u. bis zu großen Höhen hinauf angebaut (Bruckenberg liegt an 3000 F. hoch, als das höchste bewohnte Dorf) und einzelne Sennerhütten, hier Bauden genannt, trifft man bis zu den größten Höhen. Es enthält Steinkohlen, Marmor, einige Metalle (Kupfer ꝛc.) und Edelsteine. Zahlreich sind auch die Mineralquellen.

Sudgi, Dbz. in Beludschistan, Mekran im westl. Theile von Geh.

Sudlies, Ort in Afrika, Sahara, Westgrenze von Fezzan

Sudslau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron, 290 Einw.

Sudsitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Brünn, Herrsch. Bostowitz, 420 Ew. 2) Df. ebd., Znaim, Herrsch. Krumau; 270 Einw

Sudsut, Ort in Hindustan, Radschput, SO. von Tschodpoor.

Sudogda, St. in Rußland, Gouv. Wladimir, 3 Fabriken, 2 Krystallfabriken, lebhafter Handel. 1300 Ew.

Sudoll, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 350 Ew.

Sudomieritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; 370 Einw.

Sudomierzitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Straßnitz; 700 Einw. [land.

Sudsalo, russ. Insel im botnischen Meerb., an der Küste von Finn-

Sudschuk-Kaleh, St. in Rußland, Kaukasien, Abchasien, am schwarzen Meere; befestigt.

Sudsha, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kursk; Schulen, Fabriken, Getreidehandel, Gemüsegärten, Salpetersiedereien. 7000 Ew.

Sudud, türk. Df. in Asien, Damaskus, O. von Damaskus.

Sübkow, Novo-, St. in Rußland, Gouv. Tschernigow, O. von Novo-Mlesto.

Sueca, Flck. in Spanien, SSO. bei Valencia, unweit dem mittell. Meer, S. vom See Albufera und links vom Xucar; Wein-, Südfruchte- und Reisbau, Seidenraupenzucht. 7000 Einw.

Süchteln, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; Leinen-, Woll-, Baumwoll- u. Seidenweberei, Gerberei. 1425 Ew.

Suckow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 210 Einw.

Süd-Afrika d. h. der südlich vom Wendekreise des Steinbocks gelegene Theil des Erdtheils, ist ein Terrassenland, das in 3 Stufen ansteigt und zwar die Küsten-, die Karroo- und die innere Terrasse. Es ist etwa 24 000 QM. groß, wovon etwa 6400 QM. auf das Capland kommen. Der Küstenrand ist sehr klein und schmal und es konnte sich daher hier nicht das frische u. rege Leben entwickeln, wie z. B. in Hindustan, China ꝛc., weil das massenhafte und nahe Hochland einen zu überwiegenden Einfluß behielt. Die Karroo-Terrasse, etwa 15—20 Ml. breit und circa 3000′ hoch, ist eine wasserarme, baumlose Wüste mit einzelnen Grasungen und an sich mit großen Längenthaldilonungen und von der oberen wie von der unteren Stufe durch Gebirge getrennt, über welche einzelne Passe führen. Die oberste Terrasse, durch das Roggeveld (im W.) und Nieuweveld-Gebirge (im O. und S.) von der vorigen getrennt, hat eine Höhe von 5000′, während die Grenzgebirge bis zu 10,000′ ansteigen. Diese höchste Terrasse ist ein unabsehbares Flachland, welches jedoch wenig bekannt ist. In ihr entspringt und strömt der Orangefluß mit seinem weitverzweigten Flußsysteme, das fast nur aus Oberlauf besteht, indem der Mittel- und Unterlauf nur aus Stürzen u. der Vlg. besteht. Andere Flüsse sind: der Fisch-, Elephanten-, Sonntags-, Büffelfluß, alle jedoch sehr unbestimmt im Laufe und im Sommer meist ganz austrocknend. Das Klima ist im Allgemeinen gesund und charakterisirt sich als ein Küsten-Klima mit 2 von dem Erscheinen der Monsuns abhängigen Jahreszeiten. Der Sommer, von October bis März, steigt bis zu bedeutender Hitze, auf ihn folgt die Zeit des veränderlichen Wetters, im June dort der SOwind auf und es tritt der feuchte NWwind ein, dessen mitgeführte Regenwolken an den Gebirgsrändern haften bleibend die starken Niederschläge und das Austreten der Flüsse bewirken. In dieser Zeit ist die Temperatur + 8—12° R. am Tage, viel niedriger in der Nacht. Die Sommerhitze wird durch kühlende Luftströme so gemildert, daß sie nicht nachtheilig wirkt. Die innerste Hochterrasse hat eine ungemein klare Atmosphäre, geringere Hitze, weniger Regen und im Winter selbst Schnee. Die Produkte des weiten Gebiets sind so reich, daß wir auf deren Aufzählung verzichten müssen und uns nur mit einigen charakterisirenden Pflanzen und Thieren begnügen. Es gedeihen in den verschiedenen Strichen alle aus anderen Erdtheilen hierhergebrachten Nutzpflanzen. Nur die europäischen Obstsorten wollen nicht gut fortkommen, weil sie wegen der im Ganzen zu hohen Temperatur zu wenig Winterruhe haben. Farbenreich sind Oel-, Eisenholz-, Drachenblut-, Brod-, Korallen-, Wunderbaum u. v. a. Eigenthümlich der dortigen Vegetation ist die rasche Entwickelung und die brennende Farbe der Blumen. Das Thierreich enthält Hausthiere, aber auch zahllose wilde und reißende Thiere als: Löwe, Panther, Hyäne ꝛc., Elephant, Rhinoceros, Flußpferd, Quagga, Zebra, Giraffe,

Stinkthier, Stachelschwein; Strauß, Raubvögel, Flamingos, Reiher- u. a. Sumpf- so wie Schwimmvögel, z. B. Albatroß, Pinguin, Möve, viele Wald- und Zugvögel, ferner Schlangen und sonstige Amphibien, Seethiere; von Mineralien giebt es nur Silber, Kupfer, Eisen, Edelsteine, Asbest, Serpentin ꝛc. Die Urbewohner sind in die 2 Stämme: Kaffern und Hottentotten getheilt, zerfallen aber in viele kleinere Stämme.

Süd-Amerika, ist die südliche und nur wenig kleinere Hälfte von Amerika, von der Landenge von Panama gegen S. bis zum Cap Horn, zwischen 18 — 63° w. L. und 13° n. Br. — 54½° s. Br. und ungefähr 1000 Mil. lang u. 350,000 QM. groß. Seiner Lage gegen die nördliche Hälfte nach ist Südamerika fast um 40 Grade weiter gegen O. geschoben als Nordamerika u. der Umstand, daß die südam. Anden dem Meere so nahe liegen, bestätigt die Vermuthung auf eine SWFluth, welche Alles im W. der Anden liegende Land wegriß, an deren Ostseite in den ungeheuren Ebenen des Plata u. Marañon wieder absetzte und die Möglichkeit zur Entwickelung so großartiger Flußsysteme gab. Diese Ebenen begünstigen die Viehzucht in einer Weise, wie es sonst nirgends auf der Erde der Fall ist, allein von eigentlicher Kultur ist nur an einigen Küstengegenden zu sprechen. Eben so gering ist die Bevölkerungsdichtigkeit, die höchstens 40 Seelen auf 1 QM. rechnen läßt, in vielen Theilen des weiten Landes aber noch weit geringer ist. Dagegen hat sich eine Pflanzenwelt entwickelt, die an Saftfülle nirgends ihres Gleichen hat und an Mineralprodukten dürfte auch nirgends ein gleicher Reichthum getroffen werden, während das animalische Leben auf niedrigerer Stufe stehen geblieben ist. Merkwürdig ist, daß bei dem großen Metallreichthum der Anden das Blei fehlt. Großartig ist die Zersplitterung der Ureinwohner, deren ganze Zahl nur einige Millionen beträgt, in unzählige kleine Stämme. Außer den Indianern leben Weiße, Neger und Mischlinge, erstere meist Creolen und Herren der verschiedenen Länder; die Neger überall nur als Sklaven. Die Staatenbildungen sind noch ohne die gehörige Konsistenz.

Süd-Australien, s. **Victoria**.

Süd-Cap, die südlichste Spitze der austral. Insel Van-Diemensland; 43° 38′ 30″ s. Br., 164° 30′ 30″ ö. L.

Süd-Carolina, s. **Carolina 4.**

Süd-Departement, Dep. in Haiti, im W. der Insel.

Süd-Eismeer und Südpolarländer, s. **Antarktischer-Continent.**

Südenfeld, Df. in Hannover, Osnabruck. A Iburg, 220 Ew.

Süderau, Kchdf. in Holstein, A. Steinburg, S. bei Crempe; die Kirche hat ein Vermächtniß von 10,000 Dollars von einem in Amerika gestorbenen Eingebornen, und ein gut begabtes Armenhaus. 374 Ew.

Süderbrock, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Berne; 220 Ew.

Süderbruch, Df. in Hannover, Kalenberg, A. Neustadt; 200 Ew.

Süderburg, Pfarrdf. in Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, bei Uelzen; 288 Einw.

Süderdeich, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Kchspl. Wesselburen, Landvogtei Heide; 408 Einw.

Süderfeld, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, A. Brake; 210 Ew.

Süderfelsen, brit. Inselgruppe, Irland, Ulster, Grfch. Down, an der Ostküste; N. davon die **Norderfelsen**.

Süderhastedt, Kirchdf. in Holstein, Süderdithmarschen, Geest, Landvogtei Meldorf; 447 Ew. 54° 2′ 55″ n. Br., 26° 32′ 15″ ö. L.

Süderheistedt, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Geest, Landvogtei Heide; 336 Ew. [gräberei. 285 Ew.

Süderholm, Df. in Holstein, Norderdithmarschen; starke Torf-

Süderleda, Df. in Hannover, Stade, Land Hadeln, A. Otterndorf; 200 Einw.

Südermanland, alte Prov. in Schweden, welche jetzt fast ganz das Nyköping-Län bildet und nur zum kleinsten Theile zu Stockholm gehört. Das Land ist nur hügelig, reich an Seen, kleinen Flüßchen, schönen Landsitzen und Mineralprodukten, als Kupfer, Kobalt, Eisen. Der Ackerbau wird mit Einsicht betrieben. Die Bewohner zeichnen sich durch eigene Tracht und Sitte aus und sprechen, besonders um Nyköping, das Schwedische am reinsten.

Suder-Rott, Brsch. in Oldenburg, Jever, A. Tettens; 290 Ew.

Süder-Schweyburg, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Rastede; 250 Ew.

Südershausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, Amt Harzberg; 380 Ew. [der Ither; 600 Ew.

Süderstapel, Df. in Dänemark, Schleswig, Bez. Stapelholm, an

Suderwisch, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, A. Meldorf; 220 Einw.

Suderwyk, 1) Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, W. von Bocholt, Holzschuhfabr. 638 Ew. 2) Dr. ebd., Kr. Recklinghausen; 700 Ew.

Südfelde, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 200 Ew.

Süd-Georgien, s. **Georgien 3.**

Südheim, Pfdf. in Hannover, Göttingen, bei Nordheim; 715 Ew.

Südhof, Brsch. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster; 538 Ew.

Südhorst, Df. in Schaumburg-Lippe, NO. bei Buckeburg, an der Gehle; Steinkohlen

Südinsel, 1) Insel in Japan, S. von Nifon. S. **South-Island 2.** 2) Insel im Austral-Ozean, Carolinen-Archipel; 6° 58′ 45″ n. Br., 169° 37′ 35″ östl. L. 3) **Südinseln**, im Lucayen-Archipel, S. in der Caicos-Gruppe

Südkamen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 200 E.

Südkampen, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Rethem; 220 Ew.

Südkirchen, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; 381 Ew. [850 Ew.

Südlengern, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford;

Südlichster-Archipel, Inseln im Austral-Ozean, S. der Gesellschafts- und der Niedrigen-Inseln und theilweise zu beiden Hauptgruppen gerechnet. Inseln Geterra, Oparo, Gerenadosles-Virgines-Gruppe, Tubual, Bavitao, sämmtlich von Malayen bewohnt und angebaut, Pitcairn u. a. m.

Südlohn, Flck. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; Leinenweberei, Bleichen, 4 Kalksteinbrüche. 810 Ew. [450 Ew.

Südlohne, Df. in Oldenburg, Vechta, A. Steinfeld-Dinklage;

Südmerzen, Bauersch. in Hannover, Osnabruck, bei Fürstenau; 435 Einw.

Süd-Ost, 1) **Cap**, Cap von Van-Diemensland; 43° 35′ s. Br., 164° 40′ ö. L. 2) Eine Insel von Spitzbergen.

Südsee, s. **Stilles-Meer.**

Süd-Sillenstede, Brsch. in Oldenburg, Kr. u. A. Jever; 470 Ew.

Südwalde, Df. in Hannover, Hoya, bei Bruchhausen; 365 Ew.

Süd West Cap, Cap von Van-Diemensland, 43° 32′ s. Br., 163° 46′ ö. L.

Südwevhe, Df. in Hannover, Unter-Hoya, bei Syke; 860 Ew.

Suggerath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; 528 Einw.

Süblen, Df. in Holstein, bei Oldesloe; 220 Ew.

Sülbeck, 1) Df. in Hannover, Grubenhagen, A. Salzderhelden, an der Leine, bei Einbeck; Salzbergwerk. 458 Ew. 2) Df. in Schaumburg-Lippe, NO. bei Buckeburg, am Buckeberge, Steinkohlengruben. 380 Einw.

Sülberg, Berg in Holstein, bei Blankenese, NW. von Hamburg; mit Restauration und reizender Aussicht auf die Elbe. Er ist der letzte der Hügelkette, welche von Hamburg aus das rechte Elbufer begleitet und dasselbe so reizend macht.

Sulfeld, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, bei Gifhorn; 385 Einw. 2) Kirchdf. mit Markt in Holstein, Gut Borstel, bei Oldesloe; 320 Ew. 53° 48′ 5″ n. Br., 27° 53′ 20″ ö. L.

Suella-Cabras, St. in Spanien, Altkastilien, Prov. und O. bei Soria; 630 Ew.

Sülldorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, an der Sulz, Soolbad. 518 Einw. 2) Df. in Holstein, Herrschaft Pinneberg, NW. bei Altona; 298 Einw.

Sulm, Df. in Preußen Rgbz Trier, Kr Bitburg, 385 Ew.

Sülsdorf, 2 Dfr. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Ratzeburg; 330 E.

Sülstorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Schwerin; 280 Einw.

Sülten, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Schwerin; 220 Ew. 2) Df. ebd., Wendischer Kreis, A. Stavenhagen; 380 Einw.

Sülz, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler; 430 Ew.

Sulzbach, Pfrf. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg, an der Sulm; guter Weinbau. 488 Einw.

Sülze, 1) Pfdf. in Hannover, Lüneburg, bei Bergen; Saline. 388 E. 2) St in Mecklenburg-Schwerin, Güstrow, links an der Recknitz, O. bei Rostock; Branntweinbrennereien, Bierbrauereien, Weberei; Saline, die einzige im Lande (jährl. 85,000 Ctr. Salz), und mit Soolbädern, Salinenamt. 2300 Ew.

Sülzen (Ober-), Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Grünstadt; 447 Ew. [320 Ew.

Sülzenbrück, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Ichtershausen;

Sulzfeld, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; 2 Forsthäuser. 3 Mühlen 430 Einw.

Sülzhayn, Pfdf. in Hannover, Hildesheim, Hohenstein, bei Niedersachswerfen; 428 Ew. [Jenisseisk.

Süm, Nebenfl. des Jenisei links, in Rußland; mündet NW. von

Sümegh, s. **Simeg.**

Sundersbühl, Df. in Baiern, Mittelfranken, bei Nürnberg; Maccaroni- und Nudelfabr., Schinken- und Wurstbereitung. 300 Ew.

Sünna, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Vacha; 580 Einw. In der Nähe der Ochsenberg und der Ulsterberg.

Sünninghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, 230 Einw. [chatel.

Suens, St., Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., A. rond. Neuf-

Sünkel, Berg in Hannover und Kurhessen; auf der östl. Grenze des Kreises Schaumburg, durch ein Thal vom Deister getrennt; ohngefähr 1420 F. hoch. Höchste Spitze: Hohestein.

Süpplingen, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Königslutter; 710 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 438 Ew.

Süptitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, bei Torgau; merkwürdig durch Friedrich des Großen schweren Sieg bei Torgau 1760. 685 Einw.

Sürchen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Schloß. 200 Ew. [Kr. Breslau; 400 Ew.

Sürding (Groß-, Ober-, Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und

Sürre, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Diekirch; 660 Ew.

Sürth, Df. in Preußen, Rgbz. u. Rkr. Köln; 730 Ew.

Sus, Pfdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Inn-Bezirk, Unter-Engadin, N. bei Cernetz, links am Inn; 401 Ew. Bei demselben geht das **Susserthal**, auch Fliöla, Fiula- oder Sepiathal genannt, aus, und unterhalb öffnet sich das Thal Saglianits.

Susel, Df. in Holstein, A. Ahrensboek; 350 Ew.

Süssen (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Wurtemberg (jenes mit Marktr.) Donaukr., OA. Geislingen, an der Fils; 1180, 183 Ew.

Sussenheim, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; Amtssitz, Armeninstitut.

Suestedt, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 240 Ew.

Sustedt, Df. in Hannover, Unterhoya, Amt Bruchhausen; 440 E.

Süsteren, St. in Holland, Limburg, NNO. bei Maastricht, rechts an der Worm; 1628 Einw

Süsterseel, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 370 E.

Süß, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 1020 Ew.

Sußbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Moosburg; 290 Ew.

Süßelhaide, Wir. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 280 Einw.

Süßenbach, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, A. Rittenau; 200 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 400 Ew.

Süßenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 310 Einw.

Sußenborn, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar; 240 Ew.

Süßenbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Groß-Enzersdorf, im Marchfelde; Schloß. 400 Einw.

Süßenrode, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; 250 Ew.

Süßenthal, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 300 Ew.

Süßran, s. Syzran.

Süß-winkel, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Schloß. [300 Ew.

Suettingen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 200 Ew.

Suetsche, St. in China, Prov. Kansu, am Westende der großen Mauer.

Sütschewka, St. in Rußland, Gouv. Simbirsk.

Sutzing, Kerlsfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, 250 Einw.

Suèvres, St. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois, rechts an der Loire; Kalksteinbruch. 1380 Einw.

Suez, 1) Stadt in Aegypten, W. an einer Bucht des NW.Endes des rothen Meers, 27 Stunden O. von Kairo; arm an Wasser und Lebensmitteln und verfallen, aber von den Engländern in der neueren Zeit als Station ihrer Dampfschifffahrts-Verbindung von Ostindien durch das rothe Meer, und über die Landenge von Suez, welche Asien und Afrika verbindet, benutzt; Hafen, Schiffswerfte, Seeassekuranz-Gesellschaft, Handel zu Land und Wasser, Kaffee, Seife, Glas, trockne Früchte. 5300 Ew. 2) Landenge ebd., die schmale Verbindung Asiens mit Afrika; in neuester Zeit wichtig durch die Probleme eines Kanaldurchstichs oder einer Eisenbahnlegung.

Sufferdun, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Delhi.

Suffersheim, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ellingen; Pottaschsiederei, Holzarbeiten. 320 Einw.

Suffield, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Grfsch. Hartford, r. am Connecticut; sehr besuchte Mineralquellen. 1820: 2681, 1840: 2669 Ew. 2) Ort in Ohio, Gtsch. Portage; 1212 Einw.

Suffolk, 1) Grafsch. in England, zwischen den Grafsch. Norfolk N., davon beinahe ganz durch den Waveney und den Little-Ouse geschieden, der Nordsee O. u. SO., der Gfsch. Essex S., davon meist durch den Stour geschieden, der Gfsch. Cambridge W.; 69 QM., 1831: 296,317, 1841: 313,129, 1851: 333 621 Ew. Das Land ist meist eben und hat im NW. große Sümpfe. Die Küste ist ohne Caps und bedeut. Buchten. Die Flüsse, Great-Ouse mit dem Lark u. dem Little-Ouse, der Waveney, Stour, Orwell, Deben, Alde, Blythe strömen in die Nordsee. Ackerbau und Viehzucht sind Haupterwerbszweige, namentlich zieht man eine hörnerlose Kuh, die viel Milch giebt und deren Butter ausschließlich nach London geht (40,000 Fässer), und ein Pferd, welches sich durch Kräftigkeit und Ausdauer hervorthut; daneben Garten- u. Obstbau, Fischerei, Salzbereitung u. Handel. Der industrielle Betrieb ist dagegen sehr unbedeut. Hauptort: Ipswich. 2) Grafsch. im Un.-St. Massachusetts; 1820: 43,940, 1830: 62 161, 1840: 95,773, 1850: 144,520 Einw. Hauptort: Boston. 3) Gfsch. in New-York; umfaßt den O. der Insel Long-Island; 1820: 24,272, 1830: 26 980, 1840: 32,469, 1850: 36,826 Einw. Hauptstadt: Riverhead. 4) Hauptort der Grafsch. Nansemond in Virginia; 1820: 350 Ew.

Sufli, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Almeria, S. bei Purchena; Leinwand- u. Tuchweberei, Gypsbruch. 1180 Ew.

Sufur, St. in Afghanistan, Kandahar, am Helmend.

Sugag, Ort in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Unterweißenburg, am Seres. [200 Ew.

Sugainto, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg;

Sugar-Creek, 1) Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Greene, 1881 Ew. 2) Ort ebd., Gtsch. Stark, 1682 Einw. 3) Ort ebd., Gtsch. Wayne; 2223 Einw. 4) Ort ebd., Gtsch. Tuscarawas; 1450 Einw. 5) Ort in Pennsylvania, Gfsch. Armstrong; 1820: 1452, 1840: 1832 E. 6) Ort ebd., Gtsch. Franklin; 1053 Einw.

Sugar-Growe, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Warren; 1062 Ew. [Huronsee.

Sugar-Island, Insel in der Straße zwischen dem Superior- und

Sugarloaf, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gtsch. Luzerne; 1820: 1112, 1840: 1306 Ew. 2) Ort ebd., Gtsch. Columbiana, 937 E. 3) Landspitze einer Halbinsel der Ostküste von Neuholland.

Sugdol, Ort in Oesterreich, Mähren, Olmütz, 460 Ew.

Sugenheim, Suggenheim, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Bibart; ausgezeichnete Schafzucht. 739 Ew.

Sugeres, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 1525 Ew.

Suggenthal, Df. in Baden, Oberrheink., A. Waldkirch, 200 Ew.

Suggur, Ort in Hindustan, Dekkan, SW. von Hyderabad.

Sughra, Sk. in Arabien, SOküste, 13° 21½′ n. Br., 45° 46′ östl. L. Grw.

Sughuend, Sughud, türk. St. in Asien, Anatolien, NNW. von Eski-Scheher, l. am Sakaria.

Sugnens, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bz. Echallens, 201 Ew.

Suhl, St. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, an der Aue oder Lauter, in einem Thal; Bürgerschule, Waisen-, Armen-, Arbeitshaus; Eisengruben, bedeut. Thätigkeit in Stahl- und Eisenwaaren, 21 Stahlhütten allein, Gewehrfabriken, Blechhammerwerke, Baumwoll- und Leinenzeug-, besonders starke Barchentweberei. 8983 Einw.

Suhlingen, Flck. in Hannover, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg; Blankschmiede. 1200 Einw.

Suhr, Pfdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. und SO. bei Aarau, am Zusammenfluß der Winen mit der Suren; 1112 Ew.

Suippes, St. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Chalons; Shawls- und Flanellfabr., Wollspinnerei. 2358 Ew. [Waterford.

Suir, Nebenfl. des Barrow r., in Irland, Prov. Munster, Grafsch.

Sukdol, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg; Schloß. 460 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Schmichow; 330 Einw.

Sukdull, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 210 Ew.

Suk-Elschuk, türk. Flck. in Asien, Pasch. Bassora, l. am Euphrat; Handel. Gegen 10,000 Einw.

Sukhari, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, Kr. Tschaussy.

Sukhona, Fluß in Rußland; entspr. O. aus dem See Kubinskoe im Gouv. Wologda, fließt NO. und verbindet sich unterhalb Weliki-Ustjug mit dem Jug, der von S. her fließt, um die Dwina zu bilden.

Sukt, türk. St. in Asien, Anatolien, Sdsch. Aidin.

Sukkadana, unabhängiger Staat auf Borneo, im SW. Boden und Klima sind fruchtbar und gesund. Das Land steht unter einem Sultan, der in Mattan herrscht.

Sukkertoppen, Kol. in Grönland, S. vom Königin-Anns-Tal.

Sukkot, Landstrich in Nubien, am Nil, der hier die Insel Sai bildet

Sukkur, St. in Hindustan, W. am Indus, gegenüber von Roree.

Sukiut, russ.-amerik. Insel vor dem Prinz-William-Sund.

Sukobrad, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Daura; Schloß. 360 Einw.

Sukorad, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Banzlau, 250 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Horzitz, 260 Ew.

Sukow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Grewitz; 400 Ew. 2) Df. ebd., Schwerin, A. Marnitz; 460 Ew.

Sukowa, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Sukromnja, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Suku, Ort in Rußland, Kaukasien, Abchasien.

Suka L-Basr, St. in Arabien, Ostküste, NW. von Schehr; 4300 E nw.

Sukum-Kaleh, St. u. Festung in Rußland, Transkaukasien, Abchasien, am schwarzen Meer, WNW. von Kutais; Hafen. 42° 39′ 18″ n. Br., 58° 39′ 39″ ö. L.

Sukyt, St. in Punjab, NW. von Belaspoor, zwischen dem Sutledsch und Beas.

Sula, Nebenfl. des Dnepr links, in Rußland; entspringt im Gouv. Charkow und mündet im Gouv. Pultawa.

Sulau, St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, an der Barth, Schloß, Tuch- u. Leinweberei, Tabakbau. 790 Ew.

Sulauer Schloßgemeinde, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Schloß, Armenhaus, Färberei. 600 Ew.

Sulb, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 200 Ew.

Sulbal, Khpf. in Norwegen, Stavanger-Amt, am SWEnde des gleichnam. Sees, wo der gleichnam. Fluß in den Sand-Fjord ausströmt; 2580 Einw.

Suldrup, Kchspl. in Dänemark, Jutland, Aalborg.

Suleiken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, 260 E.

Suleimaniyah, türk. St. in Asien, Kurdistan, NO. von Kerkuk, 5000 Einw.

Sulen, Inselgruppe in Norwegen, Westküste, Stift Bergen

Sulencin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 200 Ew. 2) Df. mit Hauland ebd., Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 580 E.

Sulejow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, SO. bei Petrikau, an der Pilica, 420 Einw.

Sule-Skerri, brit. Insel in Schottland, W. von Pomona

Sulgau, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf; Schwarzwälder-Uhrenfabrikation. 239 Einw.

Sulgen, 1) Pfdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, 283 Ew. 2) Kirchgmd. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Bischofszell, Obst-, Wein-, Flachs-, Hanfbau. 1885 Einw.

Sulgrave, Df. in England, Gtsch. Northampton; 546 Ew.

Sulhamstead (Abbots- u. Bannister-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Berks, 425 u. 302 Einw.

Suli, Kako-Suli, Bez. in der Türkei, Albanien, Sdsch. Janina. Er besteht nur aus einem von allen Seiten steilen und unzugänglichen Berge, der allein im S. durch ein schmales Defilé zugänglich ist. Am östl. Fuß desselben öffnet sich eine sehr fruchtbare Ebene. Der Berg selbst hat einige Thäler, die aber im Allgemeinen wenig fruchtbar sind. Der Berg ist berühmt durch das unglückliche Schicksal seiner tapfern Bewohner.

Sulia, See in Neugranada, Dep. Boyaca; fließt NNO. nach Venezuela, wo er SW. in den See Maracaybo mündet.

Sulimana, Sulima, Königr. in Oberguinea, in den südöstlichen Zweigen des Mandingos-Gebirges, um den Ursprung und den oberen Lauf der Flüsse Kabba, Kongkarra-Kabba, Rokelle und Gamaranca, die alle auf der Westseite eines von N. gegen S. stehenden Gebirgszweiges entspringen, auf dessen Ostseite, N. am Loma-Berge, der große Fluß Djoliba entsteht. Dies Königr. stößt S. an Kuranko, O. an Sangara und Baleya, davon durch den ebenerwähnten Gebirgszweig getrennt, N. an Futa-Djallon, W. an die Länder der Mandingos. Vieh- und Pferdezucht sind die Haupterwerbszweige. Hauptst. ist Falaba, eine andere Stadt Semba.

Sulimmen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 240 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Lötzen; 310 Ew.

Sulina, eine der Donaumündungen.

Sulisker, brit. Insel in Schottland, N. von den Hebriden.

Sulislaw, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 200 Ew.

Sulitelma, Berg im Dofrinesgebirge, auf der Grenze von Norwegen (Nordlands-Amt) und Schweden (Norbotten); 6342′.

Sulkau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 290 Ew.

Sulkea, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Präsidsch. Kalkutta, am Hoogly, gegenüber Kalkutta.

Sulkowetz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Kunstadt; 280 Einw.

Sulkowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 300 Ew.

Sullens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Cossonay; Schwefelquellen. 373 Ew.

Sullington, Df. in England, Gfsch. Sussex; 242 Ew.

Sullivan, 1) Gfsch. im Un.-St. New-York; 1820: 8900, 1830: 12 373, 1840: 15,629, 1850: 25,690 Einw. Hauptst.: Monticello. 2) Gfsch. in New-Hampshire; 1840: 20,340, 1850: 19,376 Ew. Hptst.: Newport. 3) Grafsch. in Indiana; 1820: 3198, 1840: 8313, 1850: 10,165 Einw. Hauptort: Merom. 4) Grafsch. in Tennessee; 1820: 7015, 1830: 10 073, 1840: 10,736, 1850: 11,743 Einw. Hauptort: Blountsville. 5) Stadtsch. in New-Hampshire, Grafsch. Cheshire; 500 Ew. 6) Stdtsch. in New-York, Gtsch. Madison, S. am Oneida see, Akademie, Eisenminen, Gypsbrüche. 1820: 2932, 1840: 4390 Einw. 7) Stadtsch. in Ohio, Grafsch. Lorain, 781 Einw. 8) Stadtsch. in Maine, Gtsch. Hancock, 1840: 649 Ew. 9) Stdtsch. in Pennsylvania, Gtsch. Tioga, 1390 Einw.

Sullivan-Island, Insel von South-Carolina.

Sullivan-Mountains, Gbg. im Un.-St. New-Hampshire; erstrecken sich S. bis zu den weißen Bergen.

Sullowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 200 Ew.

Sully, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Autun; Pferdehandel; in der Nähe Eisengruben. 1180 Einw.

Sully-la-Tour, Flck. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Cosne; Schloß, Pferdezucht und -handel. 1740 Einw.

Sully-sur-Loire, St. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Gien, l. an der Loire, schönes Schloß, Holzhandel, Schiffahrt. 2133 Ew.

Sulm, Nebenfl. der Mur rechts, in Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg.

Sulmetingen, 1) fürstl. Thurn- und Taxis'sches Amt in Wirtemberg, Donaukreis, OA. Biberach, umfaßt 3 Pfarrdf. und 1 Wlr. mit 2664 Einw. 2) **(Ober-)** Pfarrdf. mit Markte. ebd., an der A.p, in der freien Pürs; Sitz des fürstl. Amtes. 700 Ew. 3) **(Unter-)** Pfarrdf. ebd.; 595 Einw.

Sulmingen, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen; 350 Ew.

Sulmirschütz, Sulmierzyce, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. [Adelnau; 2139 Ew.

Sulmona, St. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, SW. bei Civitella; befestigt; Bischofsitz, Kathedrale, 22 Kirchen, Kloster, Hospital, Findelkinderhaus; Papierfabrik, vorzügliche Confituren, Wurste u. Saiten. Weinbau. Statue des hier geborenen Dichters Ovid. 9900 E.

Sulniac, Df. in Frankreich, Depart. Morbihan, Arr. Vannes; Märkte. 2200 Einw.

Sulong, Sulu, ein Archipel zwischen den Inseln Kalemantan u. Mindanao, dessen Namen die Spanier **Jolo**, die Engländer **Soolos** schreiben, der gewöhnlich aber **Sulu** geschrieben wird, aber eigentlich **Sulong** oder **Soulong** heißt. Die Inseln darin sind niedrig u. 163 an der Zahl, die Rienzi genau durchforscht hat auf seiner Seereise (vergl. dessen Oceanien, Thl. I.). Derselbe theilt diese Menge Inseln in die 4 Gruppen: Cagayan-Soulong, Bassilan-Soulong (mit drei von Rienzi entdeckten Inseln), Soulong-Soulong (mit den Inseln Tapoul u. Pangoutaran) und Tawi-Tawi (mit 6 Inseln Tabou, Jaou ꝛc.). Die Fläche des Archipels beträgt 84 QM. mit 200,000 Bew. Die bedeutendsten Inseln darin sind Cagayan, Bassilan, Tawi-Tawi, Soulong, Belavan, Sibaski, Pangoutaran. Es giebt darin auch eine sehr große Menge Korallenriffe. Die ganze Inselmasse bildet eine große Kette von 160 St. Länge in der Richtung von NO. gegen SW., und von 25 St. Breite. Die Bew. bekennen den Islam, dazu im uralten Verkehr mit den Arabern bekehrt; ihr ganzer Cultus besteht aber nur in Beachtung einiger unbedeutenden Gebräuche. Ihre Staatsverfassung ist feudalistisch. Die Macht des Sultan ist durch 15 Edle oder Datous in der Gesetzgebung beschränkt. Außerdem giebt es noch zwei Volksvertreter, Manterats genannt, mit einer ausgedehnten Macht. Die Inseln sind fruchtbar und haben alle Tropengewächse, aber für die Ausfuhr sind allein die Vogelnester und Perlen wichtig, woran die Inseln sehr reich sind. Jedoch sollen diese Perlen ihren Glanz nicht lange behalten. Bemerkenswerth ist auch der Ambra, welchen der West-Musson an die Küsten dieser Inseln treibt, während er sich an den benachbarten Inseln nicht findet. Die guten Häfen der Inseln sind Bwa-Bwo, auch Bewan u. Sulu genannt, auf der NWKüste der gleichn. Insel, ferner Taytian, Tapoul u. Sibassi. Vorzüglich stehen die Chinesen so wie die Indier in einem lebhaften Verkehr mit diesen Inseln. Die Bewohner der Inseln selbst fahren nach Borneo und Mindanao und holen dort Sago, Kauries, Reis ꝛc.

Suloomber, St. im westlichen Hindustan, 10 Meilen SSO. von Odeypoor.

Sulphur-Islands, vulkan. Inselgruppe im Austral-Ozean, S. von den Arzobispo-Inseln; 21° 48′ n. Br., 141° 20′ ö. L. Grw.

St.-Sulpice, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Cognac; 1413 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Lot, Arr. Figeac, in einem engen und tiefen Thal, rechts an der Selle; Markt. 413 Einw. 3) Df. im schweiz. Kant. Neuenburg, Bez. Val-de-Travers; 561 Einw.

St.-Sulpice-de-Faleréns oder **-de-St.-Emilion**, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne, rechts an der Dordogne; Markt. 1188 Einw.

St.-Sulpice-de-Favières, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arrond. Rambouillet; mit einer sehr schönen Kirche und dem Schloß Segrés. 218 Einw.

St.-Sulpice-de-la-Pointe, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Lavaur, am Zusammenfluß des Agout und Lirn; 1130 Ew.

St.-Sulpice-de-Lezat, St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret, links an der Leze; 900 Einw.

St.-Sulpice-des-Champs, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Aubusson; 1431 Einw.

St.-Sulpice-des-Landes, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inférr., Arr. Ancenis; Märkte. 1080 Einw.

St.-Sulpice-d'Exideuil, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Eisenwerkstätten. 1148 Einw.

St.-Sulpice-le-Dunois, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Guéret; 1715 Ew. [Guéret; 1624 Ew.

St.-Sulpice-le-Guérétois, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr.

St.-Sulpice-les-Feuilles, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac; 1783 Einw.

St.-Sulpice-sur-Rille, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne, l. an der Rille; Drahtzieherei, Wollspinnfabr. 1140 Ew.

Sulsen, Dsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; 260 Einw.

Sultanabad, St. in Persien, Khusistan, NO. von Dorak.

Sultangunge, 1) St. in Hindustan, Oude, NW. von Lucknow. 2) Brit. St. ebd., Bengalen, Prov. Bahar, am Ganges.

Sultanhissar, türk. Df. in Kleinasien, Anadoli, nahe am Menderes.

Sultania, türk. Df. in Asien, Anadoli, an einer Bai des Bosporus, unfern Konstantinopel.

Sultanieh, St. in Persien, Irak-Adjemi, SW. von Resht und SO. von Tebris oder Tabris, auf der Straße von hier über Mianeh, Zangan, Sultanieh, Sawah, Kum, Kaschan, Su und Ispahan.

Sultan-Meidan, Ort in Persien, Khoraffan, NW. von Nischapur.

Sultanpatnam, St. in Hindustan, Malabar.

Sultanpore, St. in Hindustan, Oude, links am Gumty, SO. bei Lucknow.

Sultanpur, brit. St. in Hindustan, Lahore, SSO. bei Amretsyr.

Sultan-Sak, Df. in Afghanistan, Ghorat.

Sultanskoi, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis, NO. von Tirnawa.

Sultepec Ort in Mexico, SW. von Mexico; Silbergruben.

Sulu s. **Sulong.**

Suluan, kleine Philippinen-Insel, SO. von der Insel Samar.

Sulz, 1) OA. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis; 4 9/10 QM. mit 19,433 Ew. in 4 St., 15 Pfdr., davon 2 mit Markte., 10 Dfr., 10 Wlr. Bemerkenswerth sind darin Steinsalzgruben, Salzquellen, Eisenbergwerke, Marmorsteinbrüche, etwas Steinkohlen, Mineralwasser, Leinenweberei, viele Mahlwerke und Krappbau. 2) St. ebd., am Neckar, in einem Thal zwischen der Alp und dem Schwarzwald; Sitz des gleichn. Oberamts, Forstamts ꝛc., alte und schöne Kirche, Baumwollspinnerei, Tuchmacherei, Gerberei, Saline, Sool-, Stahl- und Kräuterbäder, bedeut. Frachtmärkte, Krappbau. Das Gradirwerk hat seit 1839 aufgehört. 2349 Einw. 48° 21′ 41″ n. Br., 26° 17′ 42″ ö. L. 3) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, 1000 Ew. 4) Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, ehem. Untermanhartsberg, 1500 Ew. 5) Df. ebd., Unterwienerwald, 600 Einw. 6) Df. ebd., Steiermark, Gratz; 310 Einw. 7) Df. ebd., Tyrol, Vorarlberg bei Feldkirch, 610 Einw. 8) Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, 870 Ew. 9) Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Strasburg, Bäder. 900 Einw. 10) Flck. ebd., Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, 3000 Ew. 11) Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Lauenburg, an dem Sulzbach, in dem gleichnam. engen, aber wiesenreichen Thal, mit einer Höhle, worin eine tödtende Stickluft ist. 1125 Einw. 12) Df. ebd., Kant. Luzern, Bez. Hochdorf; 211 Einw.

Sulza, Stadt-Sulza, St. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Kosla, links an der Ilm, die unweit in die Saale mündet. In der Nähe ein Salzwerk (Neu-Sulza), das aber zu dem meiningischen Antheil des Fürstenthums Altenburg gehört, nebst Seebad. 1300 Ew.

Sulzau, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, unweit dem Neckar; Sauerbrunnen (der plötzlich 1727 seine Kraft verlor). 282 Einw.

Sulzbach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 318 E. 2) Df. ebd., Kr. Saarbrücken, Alaun-, Vitriol-, Berlinerblau-, Salmiakfabrik, Steinkohlengruben. 729 Ew. 3) Df. in Sachsen-Weimar, ONO. bei Weimar, 258 Einw. 4) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Ettlingen; 415 Einw. 5) Df. ebend., A. Gernsbach; 769 Einw. 6) Df. ebend., Unterrheinkreis, Amt Mosbach; 988 Einw. 7) Df. ebend., Amt Wertheim, an der Bergstraße; vorzüglicher Weinbau. 652 Ew. 8) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Passau 2; 300 E. 9) Df. ebd., Oberpfalz, Herrschgr. Wörth; Weinbau. 301 Ew. 10) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Hofheim; Mahl- und Schneidemühlen, Kalksteinbruch, Pottaschsiedereien. 196 Ew. 11) Df. ebd., Landg. Obernburg, Oel-, Mahl- und Sägmühlen. 1130 Ew. 12) **(Ober-, Unter-)** 2 Dfe. ebd., Pfalz, Kant. Otterberg; Steinkohlengruben. 376 Einw. Die Sulzbacher Glashütte liegt im Kant. Pirckastel bei St.-Ingbert. 13) Landg. ebd., Oberpfalz, 15 000 Ew. 14) St. und Hauptort des gleichnam. Landgr. ebd; Felsenschloß, latein. Schule, 6 Kirchen, davon 3 Simultankirchen, Hospital, typograph. Anstalt, hebräische Buchdruckerei, Synagoge; Hopfenbau. In der Nähe die Wallfahrtskirche Annaberg und eine Eisensteingrube. 3030 Einw. 15) Fluß in Nassau, Nebenfluß der Lahn l. 16) Df. ebend., A. Höchst; 570 Ew. 17) Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 350 Einw.

Sulzbach am Kocher, Pfdf. mit Markte. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, in einem engen und tiefen Thal, am Eisbach, worauf die Einwohner Holzhandel nach der Saline Hall treiben und Holzwaaren machen. 1226 Einw.

Sulzbach an der Murr, Pfdf. mit Markte. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Backnang, in einem wild romantischen, von hohen Waldbergen umschlossenen Thal; mit dem Schloß Lauteneck und einer schönen Kirche; Holzwaarenfabr., Holzhandel, Schnittwaaren; Viehzucht, Gewerbe. 1476 Ew. [dorf; 690 Einw.

Sulzbach-Thal, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Obern-

Sulzberg, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten, Burgtrummer; unweit der gleichnam. See. 1510 Ew.

Sulzburg, 1) St. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, in einem waldigen Thal, Schloß und ehemal. Residenz des Markgrafen Ernst; Viehzucht, Gewerbe. Weinbau, bedeut. Handel mit Wein, Zuckerraffinerie, Mineralbad. In der Nähe Gruben von silberhaltigem Bleierz, Kupfer, Kobalt, Arsenik, Gypsgruben, Gypsmühle. Geburtsort des alten Geschichtschreibers Schöpflin. 1190 Einw. 47° 50′ 30″ n. Br., 23° 22′ 20″ östl. L. 2) Flck. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Neumarkt; Schloß, Bad. 1120 Ew.

Sulzdorf, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Donauwörth; 380 E. 2) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Hofheim; 200 Ew. 3) Df. ebd., Ldg. Königshofen; 400 Ew. 4) Df. ebd., Ldg. Ochsenfurt; 330 Ew. 5) Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Hall; 386 Ew.

Sulzemoos, Pfdf. und Hof in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; 300 Einw.

Sulzfeld, 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, rechts am Main, Getreide- u. Weinbau, Kalk- u. Ziegelbrennerei. 1028 Ew. 2) Df. ebd., Ldg. Königshofen, Schloßruine, Mühle. 520 Ew. 3) Pfdf. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Eppingen, im Kraichgau, Schloß, Gypsgruben. 1768 Einw.

Sulzgries, Wlr. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen; 300 E.

Sulzheim, 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken und Aschaffenburg, SO. bei Schweinfurt, rechts am Ulsebach; Gypsbruch, Gypsmühle. 344 Ew. 2) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Alzey; 540 Ew.

Sulzschneid, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Oberdorf; 300 Ew.

Sulzthal 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kuerdorf, Märkte, Wein- und Getreidebau, Viehzucht, Wieswachs. 890 Einw. 2) Thal im schweiz. Kant. Aargau, s. **Sulz** 11.

Suma, Fluß in Rußland; entspringt im Gouv. Olonetz, Kr. Powenetz, fließt NW. durch mehrere Seen in das Gouv. Archangel und mündet SO. von Kem in das weiße Meer.

Sumadra, Soumadra, auch **Sumatra**, nächst Borneo die größte und eine der westlichsten Sunda-Inseln, zwischen 5° 40′ n. Br. bis 5° 50′ s. Br. und 112° 53′ bis 123° 40′ ö. L.; wird im S. durch die Sunda-

Meerenge von Java, im O. durch die Banka-Meerenge von der Insel Banka, und im N. durch die Meerenge von Malakka von dieser Halbinsel getrennt. Sie erstreckt sich von NW. gegen SO. gegen 240 Ml., während die Breite von 10—45 Ml. beträgt. Im Allgemeinen haben die Küsten keine tiefen Buchten, und die gegen O. und NO., wo es die beträchtlicheren Buchten giebt, sind niedrig und sumpfig und das Meer ist hier voller Inseln und Sandbänke. Eine Gebirgskette durchschneidet die Insel in ihrer ganzen Länge, jedoch steht das Gebirge der SWKüste näher. Die höchste Bergkuppe ist der Gounong-Kossumbra, fast 15000', der Gounong-Passa nan (der Ophir der Europäer) ist nur 13,812' hoch, und von diesem stürzt der berühmte Wasserfall Mamsselar herab. Auf der SWKüste giebt es nur Küstenbäche, den Sinkel ausgenommen; auf der entgegengesetzten Küste breiten sich weite Ebenen aus, von Flüssen durchströmt, z. B. dem Siak, Indragiri, Jambi, Toulang mit dem Nebenfluß Mouaß. Der große See: Toba. Die Insel hat auch fünf Vulkane: darunter den Ber-Api, 2033 Toisen hoch, den Gounong-Dembo, 1877 Toiss, den Ayer-Raya, den thätigsten von allen, 1377 Toiss hoch. Der Gleicher durchschneidet die Insel quer, in beinahe zwei gleiche Theile, trotzdem steigt das Thermometer nicht über 24° R., während dasselbe in Bengalen 31° R erreicht. Die sumpfige Westk. ist sehr ungesund. Die Bewohner gehören verschiedenen Racen an; die betrachtlicheren sind die Redangs und Malayen. Die Produkte sind Waschgold (jährl. 11—12,000 Unzen), Kupfer, Eisen, Schwefel, Naphtha, Salpeter, Kohlen, Zinn. Auch geben die Goldgruben von Sipint und Cay 18—20 kar., und jährl. an 34,000 Unzen. Der Stahl von Menang-Kabou ist vorzüglicher als der europäische. Andere Erzeugnisse sind Reis, Cokos, Bambus, Betel, Anou, Bananen, Sago, Hirse, Zuckerrohr trop. Früchte, Gelbwurz, Kaffee, Eben- u. Teakholz, Gewürze, besonders Pfeffer, Campher, Goldstaub, Benzoë, Korallen, Gutta-Percha, von Thieren der Büffel, Maba, das zweihornige Rhinoceros, der Elephant, Tiger, Affen (Oran-Outan). Die Zahl der Einwohner wird auf 7 Mill. geschätzt. Sie und fast alle Malayen, theilen sich aber in verschiedene Volkerschaften. Sie machen gute Baumwollen- und Seidenzeuge, Gold- und Silber-Filigranarbeiten, Töpferwaaren, Waffen, Matten ꝛc., und treiben vorzüglich mit China, Celebes, Java u. den andern benachbarten Inseln Handel. Die Holländer haben seit 1599 Besitzungen Achem, Menang-Kabou, Jambrapoura, Palembang, Lampong, Benkulen hier erworben; daneben bestehen aber auch Reiche einheimischer Könige.

Sumadang, s. **Samadang**.

Sumanap, Samanap, St. auf der SOküste der Sunda-Insel Madura, an einer schonen, aber nicht sehr tiefen Bai; Handel mit Reis und Teakholz. [Staweh.

Sumaun, brit. St. in Hindustan, Prov. Agra, Bez. u. NW. von

Sumatra, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 200 Ew.

Sumba, Sandelbosch, Insel im Sunda-Archipel, S. von Flores und W. von Timor. Die Küsten sind sehr zerrissen, das Meer tief und das Anlanden sehr gefährlich. Die hauptsächlichsten Erzeugnisse sind Baumwolle und Sandelholz, dann Pferde, Büffel, Schweine, Hasen. 108 QM.

Sumbava, Insel im Sunda-Archipel; durch eine tiefe Bucht an der Nordk. in 2 Theile getheilt. Sie ist 370 QM. groß. Die Bewohner sind Malayen, in mehrere Königreiche getheilt, z. B. Bima, Dompou, Tambora, Sangar, Papikat, Sumbava. Die ansehnlichsten Handelsstädte sind Bima, mit einem der schönsten Häfen der Insel, und Sambava. Die Produkte sind Reis, Pistazien, Tabak, Sapan- und Teakholz, Wachs, Vogelnester, Salpeter, Schwefel, Goldstaub, Perlen in der großen Bai, viele kleine Pferde. Furchtbar ist der Vulkan Tomboro, 14 St. NW. von Bima. Einer seiner verheerendsten Ausbrüche war der im J. 1815 im April, wodurch mehr als 12,000 Menschen durch die ausgeworfene Asche und Lava umkamen, ja man will dessen Getöse auf 300 St. Weite hören. Die Alas-Meerenge trennt die Insel im W. von Lombok, und die Sapy-Meerenge im O. von Komodo. Die SOSpitze liegt 8° 42' s. Br., 136° 53' ö. L. Die gleichn. Stadt auf der Nordküste, in einer gegen N. geöffneten Bai, hat einen guten Hafen; 8° 27' s. Br., 133° 4' ö. L. [Bz. Bareilly.

Sumbhul, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Obere Provinzen,

Sumbhulpur, St. in Hindustan, Bengalen, Kalkutta; Sitz eines Rajah. Der zugehörige Distrikt ist ungesund, von wilden Bewohnern bevölkert und reich an Gold und Diamanten.

Sumbilla, Flck. in Spanien, Navarra, N. bei Pamplona, an der Bidassoa; 1215 Einw.

Sumbreng, Ort auf Java, Südküste, O. von Pangol.

Sumelischki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Novo-Troki.

Sumene, St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan, am Nieutoot; Baumwollmützenfabr., Seidenspinnerei. 2976 Ew.

Sumerein, Sommerein, Flck. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr., an der ungar. Grenze; Töpferei, Steingutfabrik. 1300 Ew.

Sumidoiro, Sumidouro, Nebenfl. des Arinos links, in Brasilien, Prov. Matto-Grosso. [Meer.

Sumiah, turk. St. in Asien, ONO. von Trebisonde, am schwarzen

Summerfield, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grfsch. Monroe; 293 Ew.

Summerhill. 1) Ort im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Crawford; 1840: 1638 Ew. 2) Ort ebd., Gfsch. Cambria; 1840: 1005 Ew.

Summin. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 230 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz; 206 Ew.

Summiswald, Gemeinde im schweiz. Kant. Bern, Bez. Trachselwald, NO. von Bern; Kirche mit Glasmalerei; Industrie. 5361 Einw.

Summit. 1) Gfsch. im Un.-St. Ohio; 1840: 22,560, 1850: 27 410 E. Hptst.: Akron. 2) Stdtsch. in New-York, Gfsch. Schoharie; 2100 E. 3) Stdtsch. in Wisconsin, Gfsch. Milwaukee; 310 Ew.

Summonte Flck. im Königr. Neapel, Po. Principato-ulter., NW. bei Avellino; 1480 Ew.

Sumner. 1) Grfsch. im Un.-St. Tennessee; 1820: 19,211, 1830: 20 359, 1840: 22,413, 1850: 22,710 Einw. Hauptort: Gallatin. 2) Ort in Maine, Gfsch. Oxford; 1820: 1033, 1840: 1269 Ew.

Sumowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 290 Ew.

Sumpfohren, Df. in Baden, Seekr., Amt Hüfingen; 250 Ew.

Sumpter. 1) Distrikt im Un.-St. South-Carolina; 1820: 23,369, 1830: 28,277, 1840: 27 893, 1850: 33,220 E. Hauptort: Sumpterville. 2) Grfsch. in Georgia; 1840: 5759, 1850: 10,324 E. Hptort: Americus. 3) Grfsch. in Alabama; 1840: 29,937, 1850: 22,250 Ew. Hptort: Livingston.

Sumpterville, 1) Hptort des Distr. Sumpter im Un.-St. South-Carolina; unweit die sehr besuchten Mineralbäder von Bratford. 2) Ort in Alabama, Gfsch Sumpter; 300 Einw.

Sumrakau, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Studein; 300 Ew.

Sumschu, die nördl. Kurileninsel, nahe Kamtschatka.

Sumskoi-Ostrog, Fort in Rußland, Gouv. Archangel, Kr. Kem, an der Mdg. des Suma in das weiße Meer; 2 Kirchen und die Bew. sind kühne Fischer.

Sumta, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Neuhaus; 200 Ew.

Sumter, s. **Sumpter**.

Sumwix, s. **Somvirer-Thal**.

Sumy. 1) großer See in Rußland, W. im Gouv. Tomsk, unw. r. vom Irtysch. 2) Kreisst. ebd., Gouv. Charkow, NW. von Charkow, r. am Psiol und von den Bächen Sumy und Sumki durchflossen, in fruchtbarer Gegend; erst seit 1653 gegr.; beträchtl. Märkte. 12.000 Ew.

Suna, Df. im Königr. Sardinien, Novara, NW. bei Pallanza; 1018 Ew.

Sunam, St. in Hindustan, Delhi, SW. von Sirhind.

Sunbury 1) Df. in England, Grfsch. Middlesex; 1860 Ew. 2) Ort im Un.-St. Georgia, unf. SW. von Savannah, an der Küste. 3) Hptort der Grafsch. Northumberland im Un.-St. Pennsylvanien, links am Susquehannah; Pottaschsiederei. 1840: 1108 Ew.

Sund, Oresund, Meerenge zwischen der dän. Insel Seeland und der schwed. Küste Schonen, 9 Ml. lang und an der schmalsten Stelle zwischen Kronborg, wo ein Leuchtthurm ist, und gegenüber Helsingborg ½ Ml. breit. Sie verbindet den Kattegat in der Nordsee mit der Ostsee. Dänemark hat hier ein Schiffszollamt für alle durch den Sund fahrenden Schiffe.

Schifffahrt durch den Sund während der letzten 10 Jahre.

1842	13,957	Schiffe
1843	14,943	—
1844	17,332	—
1845	13 930	—
1846	18,765	—
1847	21,326	—
1848	16 857	—
1849	18,939	—
1850	19,070	—
1851	19,919	—

Sunda, brit. St. in Hindustan, Nord-Kanara, Präsch. Madras, die Gegend ist reich an Pfeffer und Bauholz.

Sunda-Inseln ein Archipel, zwischen 6° 4'—11° 3' s. Br. und 112° 48'—131° ö. L., zwischen dem indischen Ozean gegen NW., W. und S., und der Meerenge von Malacca, dem Meer von China, Java und der Sunda-Meerenge gegen N. Er bildet einen Kreisbogen, gegen S gewendet. Die Inseln Sumadra, Java, Borneo und Celebes heißen große, die übrigen kleine Sunda-Inseln. Letztere haben ein gesundes Klima und große Fruchtbarkeit. Die Einw. sind schwarze oder schwarzgelbe Malaien. Ein großer Theil der Inseln gehört den Holländern. Die wichtigsten Inseln sind:

Bali	94	QM.	950 000 Ew.
Timor	416	—	800,000 —
Sumbava	371	—	420,000 —
Lombok	71	—	100,000 —
Flores	422	—	1 Mill. —
Mallua	87	—	

u. a. m. Sie nehmen eine Länge von 200 Ml. von Java aus nach O. zu ein.

Sundal, Ort in Norwegen, Romsdal, am Christiansund-Fjorden.

Sundals-Elv, Fluß in Norwegen; entsteht als Driva-Elv aus einem See am Fuß des Sneehättan im Dovre-Fjeld, S. im Søndre-Trondhjems-Amt; fließt anfangs O., dann N., dann SW. u. WNW. in das Romsdals-Amt, wo er in die SOSpitze des Imgvold-Fjord bei dem Kchdf. **Sundal** l. mündet.

Sunda-Straße oder **-Kanal**, scheidet die Insel Sumadra von Java und verbindet den indischen Ozean mit dem Meer von Java. In der größten Enge derselben liegt die Insel Thwart 5° 55' 30" s. Br., 123° 26' 15" ö. L. Der Kanal ist von SW. gegen NO. 30 Lieues lang, u. am SWEingang 25 L. breit. Hier liegt etwa 6 L. gegen NO. die Insel Prima-Jan, wodurch 2 Einfahrten gebildet sind. Die sicherste ist die an der Insel Java, die aber die Schiffe während der SOMonsoons wählen, indem sie sich an der Küste von Java halten, wo sie einen tiefen Ankergrund finden und auch der Gefahr der Strömung entgehen, die in dieser Zeit gegen W. mit großer Heftigkeit treibt. In der anderen Einfahrt, von den Schiffern der große Kanal genannt, haben dieselben fortwährend mit dem SSWinde und der gleichen Strömung zu kämpfen. Um die Insel Thwart ist die Strömung das ganze Jahr hindurch sehr heftig und ebenso herrschen hier die Winde aus O. und W. Die Holländer behaupten den Besitz dieses Kanals, und beherrschen denselben durch Bantam auf Java und Lampong auf Sumatra.

Sundborn, Ort in Schweden, Stora-Kopparberg-Län, N. vom Falun. [hübing gegenüber.

Sundbye, Ort in Dänemark, Laaland, am Guldborg-Sund, Ro-

Sundelfingen, s. **Sondelfingen**.

Sunderbunds, der südlichste Theil des Ganges-Delta; niedrig, oft überschwemmt und stark bewaldet.

Sunderland, 1) Hafenstadt in England, Gfsch. Durham, NO. bei Durham, r. an der Mdg. des Wear in die Nordsee, über den eine Eisenbrücke führt von 100' Höhe und 227' Weite, um Sunderland und Monk-Wearmouth zu verbinden; guter Kunsthafen mit einem Leuchtthurm; Grönlandsschifferei, Töpferei, Steinkohlen-, Eisen- u. Vitriolwerke, Kalkbrennereien, Glashütten, Seilerwaaren, milde Stiftungen, Bank, Börse, beträchtl. Schiffbau und Handel. 52,818 Einw. 54° 55' 12" N.

Br., 19° 13' 30" ö. L. 2) Gdtfch. im Un.-St. Massachusetts, Grfch. Franklin; 719 Einw.

Sundern. 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, in einem Thal; 625 Einw. 2) Bauerich. ebend., Rgbz. Minden, Kreis Lubbecke; 500 Ew.

Sundewitt, Landstrich in Dänemark, Schleswig, am kleinen Belt, der Insel Alsen gegenüber; 2¾ Quadrat-Meilen; bildete im schleswig-holsteinischen Kriege gegen Dänemark in der neuesten Zeit eine wichtige strategische Rolle. Er ist schwach bevölkert und die Dorfschaften liegen nicht als geschlossenes Ganze, sondern als vereinzelte Höfe da. Der Boden ist ungemein fruchtbares vom Meer angeschwemmtes Land von welliger Oberflächenbildung, das einen reizenden Anblick gewährt, aber das Klima ist rauh und nebelig und für den Deutschen ungesund, da auch gutes Wasser fehlt. Oestreich.

Sundgau, ehem. Landsch. in Frankreich, im Elsaß. Die Franzosen erhielten dieselbe durch den Frieden von 1648.

Sundhausen, 1) Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, bei Gotha; 500 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza; 418 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 325 Ew.

Sundheim, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Kork, an der Schutter; 560 Ew. [am Jll; 1088 Ew.

Sundhofen, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arrond. Colmar,

Sundhouse, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Schlestadt, am Rhone-Rhein-Kanal; 1345 Ew.

Sundi, Gebirgsland im N. von Congo in Afrika, Unterguinea, um den Zaire, der im Durchbruch eines Gebirgszweiges einen Wasserfall bildet. Es ist sehr fruchtbar, und die Berge enthalten Kupfer u. Krystall. Hptst. ist Banza-Sundi.

Sundip, Insel in Hindustan, Bengalen, an der Mdg. des Ganges.

Sundlepoor, britische Stadt in Hindustan, am Nerbudda, N. von Handiah.

Sundon, Df. in England, Gfsch. Hereford, 462 Ew.

Sundorndn, Df. in Sachsen-Weimar, Amt Weimar; 260 Einw.

Sundridge, Kchsp. in England, Grfch. Kent, WNW. bei Seven-Oaks; Papierfabr. 1299 Ew.

Sundö, Harde in Dänemark, Insel Fühnen, A. Svendborg; 5½ QM., 12,000 Ew.

Sundsvall St. in Schweden, Herndsands-Län (Wester-Norrland), SSW. von Herndsand, an einer kleinen Bucht im bothn. Meerb., von hohen Bergen umgeben, guter Hafen, lebhafter Handel, in der Nähe das Eisenhammerwerk Granloholm und das Schloß Frotick. 2100 Einw. 62° 23' 19" n. Br., 34° 38' 54" ö. L.

Sundwig, Besch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; mit dem Hof Hellenmeer und Tropfsteinhöhlen. 528 Ew.

Suneryong, brit. St. in Hindustan, Pv. und Prsdsch. Bengalen, OO. bei Dakka, am Brahmaputra.

Sunest turk. Ort in Europa, Fl. Walachei, am Ardsch.

Sungei-Lenang, Land im Innern von Sumatra; mit hohen und stark bewaldeten Gebirgen besetzt, durchschnitten von fruchtbaren Thälern, worin die zahlreichen Bew. Mais, Reis, Patates, Zuckerrohr u. Tabak bauen.

Sunger, Besch. in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster; 140 Ew.

Sunggari, Nebenfluß des Amur r., in China, Mandschurei.

Sungora, St. in Siam, am Busen von Siam.

Sunia, Fluß in Rußland, Gouv. Tobolsk, mündet in den Obi links.

Sunk, Kchsp. in England, Gfsch. York, Ostriding, an der Humbermündung, auf einer Landspitze; 309 Ew.

Sunken, hinterind. Insel, Pegu, vor der westl. Mündung des Irawaddy.

Sunne, Ort in Schweden, Karlstad-Län, NW. von Karlstad.

Sunne-Näs, Kchsp. in Schweden, Jämtland, S. von Oesterfund.

Sunnervike, Vogtei in Schweden, Göteborg-Län; darin die Stadt Uddewalla.

Sunningbill, nettes Df. in England, Gfsch. Berks, SSW. bei Windsor, besuchte Mineralquellen. 1218 Ew.

Sunningwell, Df. in England, Grfch. Berks; 332 Ew.

Suno Df. im Königr. Sardinien, NNW. bei Novara, 1628 Ew.

Sunpu, Ort in China, Korea, Ostk., N. an der Bai Ping-Hai.

Sunterville, Ort im Un.-St. South-Carolina, SO. von Columbia.

Sunthausen, Df. in Baden, Seekreis, Amt Donaueschingen; 510 Ew. [Straubing; 400 Ew.

Sunzing (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Rdg.

Supan-Dagh, turk. Gebirge in Asien, Ejalet Erzerum, am östl. Euphrat; 9000'.

Superga, Berg im Königreich Sardinien, ONO. bei Turin, rechts am Po, mit einer weiten Aussicht auf der Kuppe, wo eine schöne Kirche steht, mit dem Begräbniß der königl. Familie; 45° 4' 34" n. Br., 25° 25' 35" ö. L.

Supino, Flck. im Kirchenstaat, WSW. bei Frosinone; 1100 Ew.

Suppingen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukreis, OAmt Blaubeuren, auf der hohen Alp, wasserarm, guter Obstbau, Landwirthschaft. 448 Einw.

Supplinburg, Supplingenburg, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 480 Einw.

Supraslia, Df. in Rußland, Gouv. Grodno, NO. bei Bialystock; Sitz eines griechisch-unirten Bischofs.

Sur, 1) Ort in Arabien, Muscat, Ostküste, an einer Lagune; Handel bis Indien. 2) **Tor, Tor**, turk. St. in Asien, Syrien, auf einer spitzen Halbinsel, N. von Akre, im mittelländ. Meer; kleiner Hafen im NO., Handel. 8000 Ew., Araber, Griechen und Maroniten. 33° 17' n. Br., 32° 12' 18" ö. L.

Sura, 1) Nebenfl. der Wolga r., in Rußland, entspr. im Gouv. Simbirsk, Kr. Syzran, fließt gegen W., zum Theil auf der Grenze der Gouv. Saratow und Penza, im letzteren Gouv. gegen N., dann in das Gouv. Simbirsk wieder, durch das Gouv. Kasan und Nischnei-Nowgorod bis zur Mündung bei Wasil. Nebenflüsse. Uza, Niatyr, Piana links. 2) Kirchdf. in Schweden, Westerås-Län, am Kolbal-Å, NW. bei Westerås.

Surabaya, Suracarta, s. Soura-.

Suracz, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, SW. bei Bialystock, am Narew, 900 Ew.

Suradsch, 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. Tschernigow, r. am Jput. 2) Kreisst. ebend., Gouv. Witebsk, am Zusammenfl. der Suradschka und Dwina, 3000 Ew., meist Juden und Griechisch-Unirte.

Surafend, turk. Df. in Asien, Syrien, Pasch. Akre, S. von Seide, am Mittelmeer; das alte Zarpath.

Surajepoor, brit. St. in Hindustan, Pv. Allahabad, am Ganges.

Surajgur, brit. St. in Hindustan, Bengalen, OSO. von Patna.

Suramaca, Fluß im holländ. Guyana, fließt von S. nach N. und mündet W. von Paramaribo in den Ozean.

Suramy, befest. St. in Rußland, Georgien, an der Grenze von Imeretien.

Suran, Nebenfl. des Ain r., in Frankreich; entspr. im Dep. Jura, WSW. bei Orgelet, und mündet im Dep. Ain, SW. bei Pont-d'Ain.

Surangur, brit. St. in Hindustan, Gundwana, Prsdsch. Bengalen, am Mahanuddy. Hier starb der engl. Gesandte Elliot 1778, dessen Andenken ein Denkmal errichtet ist.

Surano, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Terra-di-Otranto, O. von Gallipoli; 545 Ew.

Surany, 1) Kst.-, Flck. in Ungarn, Eisenburger Gespsch., NO. bei Steinamanger. 2) **Nagy-**, Flck. ebd., Neutrarer Gespsch., SSO. bei Neutra.

Surao, St. in Brasilien, Pv. Pernambuco, am San-Francisco.

Surapur, St. in Hindustan, Nizam-Staat Bedschapur, SSW. bei Suggur, R. am Krischna.

Surasch, s. **Suradsch**.

Surate, Soorut, brit. St. in Hindustan, Pv. Gudjerat, Prsdsch. Bombay, in einer fruchtbaren Ebene, l. am Tapty, unweit dessen Mdg. in den Golf von Cambay, die einen Hafen bildet; Citadelle, Sitz eines Gouv. und Gerichtshofes; Weberei in Seide, Baumwolle und Brokat, Gold- und Silberwaaren, beträchtl. Handel. Merkwürdig ist das von den Hindus gegründete Hospital, worin alle schwache und verwundete Thiere gepflegt werden, weil sie kein lebendes Wesen tödten. 300,000 Einw., die theils in Hütten, theils in Palästen wohnen. 21° 11' n. Br., 90° 48' 45" ö. L.

Suraway, s. **Sareway**.

Surbo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, NW. bei Lecce; 1606 Ew.

Surby, Vorgebirge an der NWküste der brit. Insel Man.

Surdar, Ort in Persien, Irak-Adjemi, an der Grenze von Ghilan; Alaun

Sure, Soure, Sauer, Nebenfl. der Mosel l.; entsteht in Luxemburg aus Bächen, die in den Ardennen entspringen; fließt dann durch die preuß. Rheinprov., und mündet nach einem gegen O. gerichteten Lauf WSW. bei Trier

Suren, Fl. im schweiz. Kant. Luzern; entsteht aus dem Sempacher-See (1½ St. l., ½ St. br.), durchfließt Surlee, verläßt den Kant. unter Winikon und mündet, nachdem sich die Wiggern mit ihm bei Suhr vereinigt hat, unterhalb Aarau in die Aar.

Surendal, Kchdf. in Norwegen, Romsdals-Amt, OSO. von Christiansund, r. an der Mdg. des von NO. her in den gleichnam. Meerb. fließenden Surendals-Elv. 3860 Ew. Der Surendal-Fjord ist ein östl. Arm des Hals-Fjord.

Surenen, Gebirgszug im schweiz. Kant. Uri, längs der Engelberger Aa bis Unterwalden und bis zum Titlis. Berge: Surenenek 7170', Spannort 9760', Uri-Rothstock 9500', Bristen 7600'. Der Paß über den Surenenek ist nur im Sommer für Fußgänger und Saumthiere gangbar.

Surenes, Flck. in Frankreich, Dep. Seine, Arrond. St.-Denis, links an der Seine, über die hier eine Brücke führt, Knaben-Erziehungs-Institut; Buntpapierfabrik, Töpferei, Wollzeugfärberei; Weinbau. 1980 Ew.

Surfleet, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 931 Ew.

Surgeres, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Rochefort, am Ursprung der Gève; Gerberei, Branntweinbrennerei, Broderie- und Weinhandel. 2133 Ew. [Pelzthierfang.

Surgut, St. in Rußland, Gouv. Tobolsk, Kr. Berezow, r. am Obi;

Surgy, Flck. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Clamecy, am Beuvron, 735 Ew.

Surheim, Gemeinde im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Vorderrhein, SW. von Trons; 1353 Einw.

Surhud, St. in Beludschistan, Provinz Kohistan, an der Grenze der persischen Prov. Kerman, am gleichnamigen Wüstenfluß, N. von Bunpur

Surhuisterveen, Df. in den Niederlanden, Friesland, O. bei Leuwarden, in sumpfiger Haide; 1128 Ew.

Suria, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov Barcelona, NNW. bei Manreja; Baumwollspinnerei, Papiermühle; Salzgruben in der Nähe. 755 Ew.

Suriab, Hochebene in Beludschistan, Prov. Djalawan.

Suriapet, St. in Hindustan, Nizamstaat, OSO. von Hyderabad.

Surianville, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Neufchateau; 600 Ew.

Surienna, Ort in Spanien, Aragonien, SW. von Barbastro.

Surig, Df. in Holland, Friesland, S. von Harlingen.

Surigao, 1) Inselgruppe im Archipel der Philippinen, NO. von Mindanao. Die bedeutendste Insel darin ist im N. Dinagat 2) St. auf der Nordk. der Philippinen-Insel Mindanao, in einer Bai, 9° 47' n. Br., 142° 3' ö. L.

Surimena, volkreicher Flck. in Neu-Granada, Dep. Boyaca, O. von Sta.-Fe-de-Bogota, l. am Bieta.

Surinam, 1) der nördl. Theil des holländ. Guyana; 70,000 Ew. Das Land ist ungemein fruchtbar, aber wegen des heißen Klimas ungesund, wozu auch die häufigen Ueberschwemmungen mitwirken. Hptort: Paramaribo. 2) Fl. ebend.; entspringt im SW. des französischen Guyana, N. an der Sierra-Tumucuraque, auf der Grenze von Brasilien, fließt gegen N. und durch das holländische Guyana, und mündet unterhalb der St. Paramaribo in den atlantischen

Ozean, 6° 19′ nördl. Br., 37° 30′ westl. L. Im obern Lauf durchströmt er undurchdringliche Wälder. Nebenflüsse: Errewone, Topanorim und Para l., Commewyne r., an dessen Einfluß die Festung Neu-Amsterdam mit dem Fort Zeeland steht

Suris, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Confolens, r. an der Charente; sehr besuchte Märkte. 825 Ew.

Surjour, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Nantua, rechts an der Rhône, die hier schiffbar wird. In der Nähe eine Asphaltmine. 300 Ew.

Surkenye, Insel in Tunis, N. Syrte, an der Küste.

Surkhub, Fluß in Afghanistan, Kandahar; Mdg. in den Lora l.

Surlingham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 446 Ew.

Surmend, Surmine, türk. St. in Asien, Pasch. Trapezunt, am schwarzen Meere; Rhede, Handel mit Wein, Holz und Südfrüchten; Fischfang. [300 Ew.

Surminnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg;

Surmowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 200 Ew.

Surmul, St. in Afghanistan, Prov. Ghasni.

Surnora, Ort in Spanien, Catalonien, S. von Campredon.

Surpiere, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Broye-Bezirk, 245 E.

Surrein, Pfdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Disentis; unterhalb stürzt der wilde Somvixer-Rhein in den Rhein, nachdem er das hier sich öffnende Somvixer-Thal (s. d.) verlassen hat.

Surrey, Gfsch. in England, zwischen den Gfsch. Middlesex N., davon durch die Themse getrennt, Gfsch. Kent O., Sussex S., Southampton und Berks W.; 36 Quadrat-Meilen, 1811: 582,678, 1831: 683,276 Einw. Von mehreren Höhenketten durchzogen, ist das Land meist zur Themse geneigt, die im N. fließt und die Nebenflüsse Wey, Mole, Mandle, Medway aufnimmt. Der Arun fließt in den Kanal. Der Basingstoke mündet in den Wey und der Croydon-Kanal in die Themse. Haupterwerbszweig ist der Ackerbau, der Korn, Gerste, viel Karotten, Hopfen ꝛc. schafft; im NO., den die Vorstädte von London einnehmen, besonders Garten- und Gemüsebau; Eisen, Kalkstein- und Kreidebrüche, Glassand, Salz giebt es viel. Die Industrie ist, außer in der unmittelbaren Nähe von London, geringe. Hptst: Guildford.

Surry, 1) brit. Grfsch. in Unter-Canada. 2) Gfsch. im Un.-St. Virginia; 1820: 6594, 1830: 7108, 1840: 6480, 1850: 5837 Ew. Gleichnam. Hauptort (Court-House). 3) Grfsch. in North-Carolina; 1820: 13,320, 1830: 14,501, 1840: 15,079, 1850: 12,446 Ew. Hptort: Rockford. 4) Ort in Maine, Grafsch. Hancock, 1840 857 Einw. 5) Ort in New-Hampshire, Gfsch. Cheshire, 1840 481 Ew.

Sursee, St. im schweizer Kanton Luzern, NW. von Luzern am nordwestl. Ufer des Sempacher Sees, an der Suren, in einem fruchtbaren und schönen Gelände; Bezirksort; Kloster. 1827 Ew.

Surskoi, Flck. in Rußland, Gouv. Simbirsk, Kr. Karsun.

Surtainville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg, am Kanal; 1280 Einw.

Surubia, Fluß in Brasilien, Prov. Para, mündet Santarem gegenüber in den Amazonenstrom.

Suruga, St. in Japan, Insel Nifon, an der Bai von Totomina, SW. von Jeddo; kaiserl. Palast, Manufakturen.

Surruby, Fl. in Brasilien, mündet in die Bai von Rio-de-Janeiro und ist eine Strecke schiffbar.

Surutu, Insel im Sunda-Archipel, Carimata-Inseln; 1° 42′ s. Br., 108° 41½′ östl. L. Grw. Die Insel ist wohlbewässert, mit anmuthigen Thälern und Höhen und sehr fruchtbar.

Surumasa, St. auf Sumatra, NO. von Padang.

Surva, Ort in Afrika, Sahara, an der Küste, NO. vom Cap Bojador.

Surwillski, Ort in Rußland, Gouv. Wilna, NW. v. Wilkomirz

Sury-en-Vaux, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. Sancerre, 1430 Ew. [2434 Ew.

Sury-le-Comtal, St. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison;

Surzur, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Vannes; Tuchfabr. 2360 Ew.

Sus, s. Süs.

Susa, 1) Provinz im Königreich Sardinien, im W. der Division Turin. 2) St. und Hauptort ebd., W. von Turin, am Fuß des Mont-Cenis, in einem Thal, rechts an der Dora-Ripera; Bischofsitz; gothische Kathedrale, alter römischer Triumphbogen zu Ehren des Augustus. 3270 Einw. In der Nähe Eisenminen und Marmorbrüche. 3) St. in Tunis, SSO. von Tunis, an der Ostküste am mittelländ. Meer; Hafen; Moscheen, Bazars, Oliven, Fabrikation von Tüchern, Leinenzeug, Schuhen. 10,000 Einw.

Susaki, Df. in Griechenland, auf dem Isthmus von Korinth; dabei eine Schlucht, aus welcher Schwefeldämpfe dringen.

Susam-Adassi, türk. Insel im ägeischen Meer, an der Küste von Anatolien; der Berg Kerki im W. 37° 43′ 48″ nördl. Br., 41° 18′ 6″ östl. L. Sehr gebirgig, aber auch mit schönen und gutbebauten Ebenen. 60,000 Ew.

Susannah, Insel im Mergui-Archipel, im Meerb. von Bengalen, durch die Forrest-Straße vom festen Lande getrennt.

Suschigrizä, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Suschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 400 Ew.

Suschno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Benatek; 200 Ew.

Suschwin, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 330 E.

Susdal, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wladimir, am Kamanka; mit einem befest. Kreml, bischöfl. Palast, geistl. Seminar. 3000 Ew.

Suse, 1) Prov. im SW. von Marokko; sehr gebirgig durch den großen Atlas, mit sehr fruchtbaren Thälern. Produkte sind Reis, Hirse, Datteln, Oliven, Feigen, Citronen, Kameele, Pferde, Esel, Maulesel, Ziegen, Schafe, Rindvieh. 1 Mill. Ew. 2) s. Susa 3.

Suseni, Ort in Persien, Khorassan, SW. von Ghurian.

Susgnevizza, Df. in Oesterreich, Istrien, Bez. Bellay.

Suskie, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; Oberförsterei. 200 Ew. [240 Ew.

Suskit, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rastenburg;

Susquehannah, 1) Fl. in den Verein. Staaten von Nordamerika; entsteht in der Grafsch. Northumberland in Pennsylvania durch Vereinigung zweier Fl.: eines östl., der aus dem Otsego-See in New-York kommt u. sich mit dem westl. verbindet, der vom Westabhang des Alleghany-Gebirges herfließt. Nach der Vereinigung strömt der Fluß S., dann SO. u. in die Chesapeake-Bai. 2) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Dauphin; 1840: 1432 Ew. 3) Ort ebd., Gfsch. Cambria; 361 Ew. 4) Gfsch. ebd., Western-Distr., 1820: 9660, 1830. 16,773, 1840: 21,195, 1850: 26,691 Ew. Hauptort: Somerset, 638 Ew.

Sussac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arrond. Limoges; Marmorkalkbrüche. 1188 Einw.

Sussansk (Werkhnei-, Nischnei-), 2 Flck. in Rußland, Gouv. Perm Kr. Irbit; Hochöfen. 1850 Ew.

Sussek, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 832 Ew.

Sussex 1) Grfsch. in England, zwischen den Gfsch. Surrey N., Kent NO., dem Kanal S., Southampton W.; 68 QM., 1831: 272,340, 1841. 299,770, 1851: 339,428 Ew. Gegen O. und in der Mitte hat die Küste steile Felsen und 2 Caps: Beachy-Head und Selsea-Hill. Das Land ist hügelig. Die Flüsse sind: Arun, Adur, Ouse, Rother. Es giebt viel unbebautes Land, besonders im N. Die Produkte des Ackerbaues sind Getreide, Hafer, Gerste, Hopfen; schönes Rindvieh, Schafe, Kalkstein, Kreide, Ockererde, Salz, Pottasche, Eisen, Steinkohlen, Fischerei, Töpferwaaren, Backsteine, Schiffbau. Hptst.: Chichester. 2) Grfsch. im S. des Un.-St. Delaware; 1810: 27,750, 1820: 24,057, 1830: 27,118, 1840: 25,093, 1850: 25,268 Einw. Hptort: Georgetown. 3) Grafsch. N. in New-Jersey; 1810: 23,549, 1820: 32,750, 1830: 20,344, 1840: 21,770, 1850: 22,990 Einw. Hauptort: Newton. 4) Grafsch. in Virginia; 1820: 11,844, 1830: 12,720, 1840: 11,229, 1850: 9819 Ew. Gleichn. Hptort (Court-House).

Sussy, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Corbeil; Schloß mit schönem Park; Markt. 1315 Einw.

Sustenhorn, 10,910′ hoher Berg zwischen den schweiz. Kant. Bern und Uri. 46° 45′ 50″ n. Br., 26° 12′ 33″ östl. L. Die 1811 begonnene Fahrstraße durch den Sustenpaß, 6980′ hoch, kostete viel, wurde aber nicht vollendet.

Sustinente, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Mantua, l. am Po; 1950 Ew. [280 Ew.

Sustrum, Df. in Hannover, Osnabrück, Ahremberg, A. Meppen;

Susu, Ort auf Sumatra, Westk., SO. vom Cap Felix.

Susunsk, Flck. in Rußland, Gouv. Tomsk, Kr. Kuznezk; Kupfer- und Bleiwerke.

Sutzjani, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Skutari.

Sutaluri, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Backerjunge.

Sutchana, St. in Hindustan, Gudjerate, am Golf von Cutch.

Sutcombe, Df. in England, Gfsch. Devon; 530 Ew.

Sutera Flck. in Sicilien, SW. von Mussomeli; 4000 Ew.

Suterode, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, Amt Catlenburg; 310 Ew.

Sutherland, Grafsch. in Schottland, 1,154,000 Acres (88 QM.), 1831 23,518 1841 24,666, 1850: 25,771 Ew., stößt N. an den atlant. Ocean, W. an die Meerenge Minch, S. an die Gfsch. Ross, davon zum Theil durch den Dornoch getrennt, SO. an den Murray-Golf, O. an die Gfsch. Caithness. An der Nordk. sind die Cape Strathy, Whiten, Farout, Wrath, das nördlichste, das ehedem die besondere Gfsch. Strathnaver bildete. Auf der Westküste sind der Loch Inchard, Loch Laxford, Loch Assynt u. das Cap Row-Stoir; auf der Südostk. der Loch Fleet. Bedeut. Fl. sind, die auf der Nordk. münden: Hallodale, Strathy, Naver; in den Murray Golf: Brora und Helmsdale. Unter den vielen Seen sind bemerkenswerth: Loch-Naver, Loch-Shin, Loch-Loyal. Das Land ist sehr gebirgig und zum Theil mit Haide bedeckt und das Klima ist rauh und nebelig. Produkte sind viel Kalk- und Eisensteine, Schiefer, Marmor, silberhaltiges Blei, Salz auf der Küste; Vieh-, besonders Schafzucht, und Fischerei, besonders Häringsfischerei, sind die Hauptnahrungszweige. Hauptstadt: Dornoch. [Eisenwerke

Sutinska, türk. Flck. in Europa, Bosnien, OSO. bei Travnik;

Sutoki, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Sutri, St. im Kirchenstaat, SSO. bei Viterbo; Bischofsitz, Seminar, Kathedrale, viele Kirchen und Klöster. 1330 Ew. 42° 13′ 32″ n. Br., 29° 52′ 54″ ö. L. [350 Ew.

Sutrum, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Steinfurt;

Sutschan, Flck. in Ungarn, Com. Thurocz

Sutschen, 1) St. in China, Prov. Sse-Tchuan. 2) St. ebend., Prov. Kiang-Su, SW. von Nanking; Seiden- und Baumwollzeuge, Handel.

Sutta, Df. in Oesterreich, Görz, Bz. Reiffenberg; 350 Ew.

Suttenbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Oberhollabrunn; 300 Ew.

Sutterton, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 1303 Ew.

Suttom, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 280 Ew.

Sutton, 1) Df. in England, Gfsch. Bedford; 415 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Cambridge, 1399 Ew. 3) Df. ebend., Gfsch. Norfolk; 365 Ew. 4) Df. ebd., Grfsch. Suffolk; 707 Ew. 5) Df. ebd., Grafsch. Surrey; 1304 Ew. 6) Df. ebd., Gfsch. Sussex, 420 E. 7) Stdtsch. ebd., Gfsch. Chester, Seidenmanufaktur. 7033 Ew. 8) Stdtsch. ebd., Gfsch. Lancaster, Glas- und Töpferwaaren, Kohlen- und Eisenminen. 4095 Ew. 9) Stdtsch. ebd., Grfsch. York, Westriding, 1292 Ew. 10) Stadtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Worcester; Fabrikthätigkeit. 1820: 2056, 1840 2370 Einw. 11) Stadtsch. in New-Hampshire, Grafsch. Merrimac; 1820: 1373, 1840: 1362 Einw. 12) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Meigs, 1099 Ew. 13) Stdtsch. in Vermont, Gfsch. Caledonia; 1168 Ew.

Sutton-at-Hone, Df. in England, Gfsch. Kent; 1128 Ew.

Sutton-Benger, Df. in England, Gfsch. Wilts; 526 Ew.

Sutton-Bonnington, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 620 Ew.

Sutton-Coldfield, Stdtsch. in England, Gfsch. Warwick, NNO. bei Birmingham, in dürrer und trauriger Gegend; großer Park; Eisen- und Stahlwaaren; latein. Schule. 4362 Ew. 53° 7′ 36″ nördl. Br., 15° 56′ 58″ östl. L.

Sutton-Courtney, Df. in England, Gfsch. Berks; 1378 Ew.

Sutton-cum-Lound, Df. in England, Grafschaft Nottingham; 890 Ew.

Sutton, East-, Df. in England, Gfsch. Kent, 387 Ew.

Sutton-in-Ashfield, Fick. in England, Grsch. Nottingham, NNW. bei Nottingham, Baumwollmanufacturen. 6556 Einw.

Sutton-in-the-Marsh, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 337 Ew.

Sutton, Kings-, Df. in England, Gfsch. Northampton; 1296 Ew.

Sutton, Long-, Fick. in England, Gfsch. Lincoln; 5845 Ew.

Sutton-Maddock, Df. in England, Grsch. Salop; 372 Ew.

Sutton-Mondeville, Df. in England, Gfsch. Wilts; 375 Ew.

Sutton-on-the-Forest, Df. in England, Gfsch. York, Northriding; 1123 Ew.

Sutton-on-the-Hill, Df. in England, Gfsch. Derby; 594 Ew.

Sutton-on-Trent, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 1142 Ew.

Sutton-St.-Edmunds, Df. in England, Grsch. Lincoln; 768 Ew.

Sutton-St.-James, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 535 Ew.

Sutton-St.-Nicholas, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 798 Ew.

Sutton-St.-Nikolas, 1) Df. in England, Gfsch. Hereford, 269 E. 2) Df. ebend., Grafsch. York, Ostriding; 6384 Einw.

Sutton-under-Brailey, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 233 Ew.

Sutton-Valence, Df. in England, Gfsch. Kent; 1138 Ew.

Sutton-Veney, Df. in England, Grsch. Wilts; 855 Ew.

Sutton-Waldron, Df. in England, Gfsch. Dorset, 252 Ew.

Suttorf, 1) Df. in Hannover, Calenberg, Amt Neustadt am Rübenberge; 416 Ew. 2) Bauersch. ebend., Osnabrück, Amt Grönenberg, bei Melle; 555 Einw.

Suttrop, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Lippstadt; Papiermühle, Eisenbergwerk. 550 Einw.

Suttrup, 1) Df. in Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, 360 E. 2) Df. ebend., Amt Freeren, 550 Einw.

Sutulan, Ort in Persien, Irak-Adjemi, NW. von Hamadan.

Suty, St. in Hindustan, Pr. und Prsdsch. Bengalen, NNW. bei Murshed-Abad.

Sutyneka, türk. Fick. in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik, SO. bei Travnik, an der Zertanyska; Kloster.

Sutz, Pfdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Nidau; 363 Ew.

Suurhausen, Df. in Hannover, Aurich, Ost-Friesland, A. und bei Emden; 302 Ew.

Suvo, türk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik.

Suwalki, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, N. bei Augustowo; Hauptstadt des Gouv.; röm. Bischof; einige schöne Gebäude, großer Markt. 5250 Ew. 54° 4′ 55″ n. Br., 40° 33′ 15″ ö. L.

Suwarow-Inseln, unbewohnte Gruppe im Austral-Ozean, O. von den Schiffer-Inseln, 1814, 24. Sept. von Lazarew entdeckt; 13° 20′ s. Br., 165° 50′ w. L.

Suzana, Fick. in Spanien, SW. bei Vitoria, r. am Ebro; 135 E.

Suzange, Df. in Frankreich, Dep. Mozelle, Arr. Thionville, Waffenschmiederei.

St.-Suzanne, 1) Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Montbeliard, in sehr pittoresker Lage an einem Felsen, mit Grotten, Drehorgelfabr. 965 Ew. 2) St. ebd., Dep. Mayenne, Arr. Laval, r. am Erve; Burgruine mit zum Theil verglasten Befestigungswerken, Papierfabr. 1749 Ew.

Suzara, Suzzara, St. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Mantua.

la-Suze, St. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans, l. an der Sarthe; Gerberei, Wollzeug- und Löpferwaarenfabr. 2133 Ew.

Suze-la-Rousse, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montelimart, l. am Lez; gothisch gebautes Schloß, Seidenmühle, Holzschneidemühle. 1080 Ew. (Halun.

Svärdsjö, Ort in Schweden, Stora-Kopparberg-Län, NO. von

Svalova-Lutschka, Fick. in Rußland, Gouv. Charkow, Kreis Kupiansk.

Svaneholm, Df. in Schweden, Malmö-Län, NW. von Ystad.

Svanike, St. auf der Ostküste der dän. Insel Bornholm; Hafen, Ackerbau, Fischerei, Handel, Verfertigung der sogenannten Bornholmer Uhren. 820 Einw. 55° 7′ 54″ n. Br., 32° 48′ 40″ ö. L.

Svanstein, Ort in Schweden, Norbotten, am Lorneå.

Svappavara, Ort in Schweden, Norbotten, am Kalix-Elv.

Svarsverort, Leuchtthurm auf der Südspitze der russ. Insel Oesel im baltischen Meer.

Svart-Elf, Fl. in Schweden, fließt durch das Carlstad-Län in den Skagern-See.

Svartsöelandet, die größte und bevölkertste Insel im Mälarnsee in Schweden, W. von Stockholm; darauf das Lustschloß Svartsöe u. das Kchsp. Härentuna.

Sveaborg, Sweaborg, befest. St. in Rußland, Finnland, Gouv. Tavastehus, auf 7 kleinen nahe liegenden Inseln im Meerb. von Finnland, SO. von Helsingfors, alle stark befestigt und durch Schiffbrücken verbunden; 2 Bassins für die Linienschiffe und Kanonirschaluppen auf der Hauptinsel Wargben, wo auch die Arsenale u. Magazine sind. Hier befindet sich auch das Grab des schwed. Feldmarschalls Grafen Ehrensward, der den Plan zu Sveaborg machte, u. das Kastell Gustafs-Swoerd 60° 8′ 23″ n. Br., 42° 39′ 14″ ö. L. 2250 Einw.

Sveg, Ort in Schweden, Jämtland, am Ljusna-Elv.

Svelvigen, Fick. in Norwegen, Gfsch. Jarlsberg, W. am Drammen-fjord, N. bei Strömmen

Svendborg, St. auf der SOspitze der dän. Insel Fühnen, an dem schmalen Kanal, wodurch die Insel Thorsenge (Taasing) von Fühnen getrennt wird; Hafen, Gerberei, Schiffbau, Tabak- und Löpferwaarenmanufaktur, Lohgerberei, beträchtliche Branntweinbrennereien; Handel mit Getreide, Branntwein, Leinöl, Fellen ꝛc. 3150 Einw. 55° 3′ 49″ n. Br., 28° 17′ 33″ ö. L. (an der Rona.

Svenaes, Ort in Norwegen, Christians-Amt, NW. von Durdal,

Sverholt, Cap der Nordküste von Norwegen, Finmarkens-Amt, SO. vom Nordcap

Sviaga, Nebenfluß der Wolga rechts, in Rußland; entspringt im Gouv. Simbirsk, fließt gegen N. und mündet im Gouv. Kasan, bei Sviajsk.

Sviajsk, St. in Rußland, Gouv. und Kr. Kasan, am Zusammenfluß des Sviaga und der Wolga; Gerberei, Pottaschsiederei, Getreidehandel. 4000 Ew. 56° 7′ n. Br., 66° 46′ ö. L.

Sviatoi 1) zu Turkestan gehörige Insel im kaspischen Meer, im Eingang des Kottschak-Kultuk-Golfs, von russ. Seehundsfängern besucht. 44° 49′ n. Br., 68° 4′ 30″ ö. L. 2) Cap von Rußland, Jakutsk, Neu-Sibirien gegenüber, zwischen den Mdg. der Jana und Indigirka. 3) Cap ebd., Gouv. Archangel, N. bei der Mdg. der Dwina; 64° 59′ 27″ n. Br., 38° 8′ 10″ ö. L.

Sviatoi-Nos, russ. Halbinsel, O. im Baikal-See.

Sviazkaia, Fick. in Rußland, Gouv. Tschernigow, Kr. Novo-Zibkow. [Morawa.

Sviliani, türkischer Ort in Europa, Serbien, Semendria, an der

Svinninge, Kirchsp. in Dänemark, Seeland, W. von Holbek.

Svinoi, russ. Insel im kaspischen Meer, NO. von der Kur-Mdg.; 39° 46′ 10″ n. Br., 67° 17′ 10″ ö. L.

Svinvoer, Insel in Norwegen, Nordland, an der Küste, S. vom Cap Kuenen.

Svir 1) Fl. in Rußland, Gouv. Olonetz; entsteht NW. aus dem Onega-See, fließt WSW. und O. in den Ladoga-See. Der Svir-Kanal Staskoi verbindet den Svir und Wolkhov, längs der Küste des Ladoga-Sees. 2) Fick. ebd., N. am gleichn. See, Gouv. Wilna, Kreis Swinziani.

Sviranki Fick. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Swinziani.

Svislotsch, 1) Fick. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Wolkowisk. 2) Fick. ebd., Gouv. Minsk, Kr. Bobruisk, am Zusammenfl. des Svislotsch mit der Beresina.

Svojatitschi, Fick. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Novogrodek.

Swaby Df. in England, Grsch. Lincoln; 391 Ew.

Swacliffe Df. in England, Grsch. Oxford; 2924 Einw.

Swadlinbar, Df. mit Markten in Irland, Ulster, Grafsch. Cavan, am Glodagh; sehr besuchte Mineralquellen.

Swadzim, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 240 Ew.

Swaffham, St. in England, Gfsch. Norfolk, SO. bei Lynn, in hoher und sehr gesunder Lage, Buttermarkttort. 3858 Ew.

Swaffham-Bulbeck, Df. in England, Gfsch. Cambridge; 806 Ew.

Swaffham-Prior, Df. in England, Gfsch. Cambridge; 1256 Ew.

Swainsthorpe, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 348 Ew.

Swainswick, Df. in England, Gfsch. Somerset; 572 Ew.

Swaisha, Ort in Tripolis, O. von Jafferan, an der Küste der großen Syrte.

Swale, Nebenfl. des Ure, in England, Gfsch. York, Northriding; aus dem Zusammenfl. entsteht der Ouse.

Swallow, 1) Felsengruppe im chinesischen Meere, N. von Borneo. 2) Df. in England, Gfsch. Lincoln; 232 Ew.

Swallowcliffe, Df. in England, Gfsch. Wilts; 293 Ew.

Swallowfield, Df. in England, Gfsch. Berks; 1134 Ew.

Swallow-Harbour, sehr sicherer Hafen in Südamerika, Feuerland; 53° 40′ s. Br., 54° 30′ w. L.

Swally, St. in Hindustan, Prsdsch. Bombay, die Hafenstadt von Surate, an der Mündung des Taptee.

Swalmen, Df. in Holland, Limburg, unf. Venloo; 1220 Ew.

Swaluwe, Df. in Holland, Nordbrabant, Bz. Breda; 2100 Ew.

Swalwell, Ort in England, Grafsch. und N. bei Durham; große Ackerbauwerkzeugfabr., Fabriken in Eisen- und Stahlwaaren; man fertigt z. B. Anker bis 7000 Pfd. 1540 Einw.

Swan, 1) Stdtsch. im Un.-St. Indiana, Grfsch. Noble; 217 Ew. 2) Stadtsch. in Missouri, Grafsch. Taney; 709 Einw. 3) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Perking; 759 Einw. 4) Brit. Fluß in Nord-Amerika, fließt anfangs SO., dann NO. und in den Winipeg-See.

Swanage, s. **Swanwich**.

Swanbourne, Df. in England, Gfsch. Bucks; 679 Ew.

Swangi, die westlichste Banda-Insel; 4° 6′ südl. Br., 129° 20′ ö. L.

Swan-Island, zum Un.-St. Maine gehörige Insel.

Swan-Islands, Inseln im Meere von Honduras, O. von Honduras.

Swan-Isles, Fl. Inselgruppe in der Banks-Meerenge, am NOEnde von Van-Diemens-Land; 40° 42′ 20″ s. Br., 165° 59′ 19″ ö. L.

Swannington, 1) Df. in England, Gfsch. Norfolk; 338 E. 2) Fick. ebd., Grafsch. Leicester; 744 Ew.

Swan-River, 1) Nebenfl. des Mississippi l. 2) Fl. auf der Westk. von Neuholland. Daran die gleichn. engl. Kolonie. S. **Schwanenfluß**.

Swansboro, Ort im Un.-St. North-Carolina, Grfsch. Onslow, an der Whittock-Mdg.; Hafen.

Swanscombe, Df. in England, Gfsch. Kent; 1603 Ew.

Swansea, St. in England, Wales, Gfsch. Glamorgan, SO. bei Caermarthen, an der gleichn. schönen Bai, durch den Kanal von Bristol gebildet, u. an der Mdg. des Towy, in pittoresker u. angenehmer Lage; guter und sicherer Hafen mit Leuchtthurm, besuchte Seebäder, unerschöpfliche Steinkohlen- und Eisengruben; Eisen- und Kupfergießereien, Messing-, Seife-, Segeltuch- und Tuchfabr., Töpferei, Gerberei, Seilerbahnen, Schiffswerften, Ausfuhr von Steinkohlen ꝛc. 1841: 19,115, 1851: 31,461 Einw. 51° 37′ 13″ n. Br., 13° 44′ 13″ ö. L.

Swanston, Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Franklin, r. am Champlain; Marmorbruch. 1820: 1607, 1840: 2702 Ew.

Swanton, 1) 3 Dfr. in England, Grafsch. Norwich; 1600 Einw. 2) Stdtsch. im Un.-St. Maine, Gfsch. Waldo; 1484 Einw.

Swanville, Stdtsch. im Un.-St. Maine, Gfsch. Waldo; 919 Ew.

Swanwich, Sandwich, Swanage, Fick. in England, Grfsch. Dorset, SO. von Corfe-Castle, auf der Halbinsel Purbeck, in der gleichnam. Bai im Kanal; Steinbruch und Ausfuhr der Steine; sicherer Ankerplatz, Strohflechterei, Häringsfischerei, Seebad. 2014 Ew.

Swanzey, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Cheshire; 1820: 1718, 1840: 1735 E. 2) Ort in Massachusetts, Gfsch. Bristol; 1820: 1928, 1840: 1484 Ew.

Swarby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 200 Ew.

Swardeston, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 259 Ew.

Swaren, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 280 Einw.

Swarkeston, Df. in England, Gfsch. Derby; 321 Ew.

Swarow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 300 Ew.

Swark, Vogtei in Schweden, Linköping-Län, mit der Stadt Stenanäge

Swark-Ån, Fl. in Schweden, Linköping-Län, entsteht NW. im Sommen-See fließt NO. und SW. in den Roxen-See

Swarkla, Ort in Schweden, Norbotten, am Luleå

Swartsjö, Vogtei in Schweden, Stockholms-Län; besteht aus mehreren Inseln; fruchtbar; Viehzucht.

Swartsjöelandet, s. **Svartsjöelandet**.

Swarzen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth, Mühle. 210 Einw.

Swata, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzhpt. Rakonitz; 895 Ew

Swatara, 1) Nebenfl. des Susquehannah l., im Nt.-St. Pennsylvania; mündet SO. von Harrisburg. 2) Ort ebd., Grfch. Lebanon; 1810: 1506 Ew.

Swatawa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt. Pilgram, 210 Einw.

Swatoborzitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch; 710 Ew.

Swaton, Df. in England, Gfsch. Lincoln, 301 Ew.

Swatoslau 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Tischnowitz; 411 Ew 2) **Swatoslaw**, Df. ebd., Iglau, Herrsch Trebitsch; 407 Ew

Swatterag, Df. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Londonderry, 260 Ew.

Swavesey, Df. in England, Gfsch. Cambridge; 1374 Ew.

Sweden, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Monroe; 1820: 2716, 1840: 1884 E. 2) Ort in Pennsylvanien, Gfsch. Potter; 1840: 153 Ew

Swedes, Inselgruppe im Austral-Ozean, Karolinen, W. von Lamurek.

Sweepstone, Df. in England, Gfsch. Leicester; 614 Ew.

Sweer Insel an der Nordk. von Neuholland, im Golf von Carpentaria, 17° 25' 30" s. Br., 137° 43' 45" ö. L.

Sweet-Springs, Df. im Un.-St. Virginia, Gfsch. Monroe; sehr besuchte Mineralquellen.

Swefling, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 306 Ew.

Sweidiyah, türkisches Df. in Asien, Paschalik Aleppo, W. von Antiochia.

Swell, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 390 Ew.

Swenigorod und **Swenigorodka**, s. **Zwenigorod** und **Zwenigorodka**.

Swenskesund, Bucht in Rußland, Finnland, W.-borgs-Län, im finnischen Meerbusen, an der Mdg. des Kymmene, Seesieg der schwed. Flotte über die russische, 1790, d. 10. Juli.

Swentzianü, Krst. in Rußland, Gouv. Wilna; 1300 Ew

Swenzeln, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Memel, 200 Einw.

Swerford, Df. in England, Gfsch. Oxford, 430 Ew

Swettenham, Df. in England Gfsch Chester; 420 Ew.

Swevegbem, Df. in Belgien, Westflandern, Arr Courtray, r. am Slype-Bek; Brauerei, Flachs- und Viehmärkte 3500 Ew.

Swevezèle, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, S bei Brügge, 3800 Ew.

Sweynl, Ort in Afrika, Darfur, N. von Kobbe

Swiahnow, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr Brerau, Herrschaft Hochwald; 440 Einw.

Swiáhák, s. **Sviajek**.

Swiaga, s. **Sviaga**.

Swiba I. und II., Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 400 Ew.

Swica, Nebenfl. des Dniester l., in Oesterreich Galizien

Swidnitz 1) Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz Bidschin, Bzhpt Reichenau; 330 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Podiebrad; 230 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 310 Ew

Swidry, Flck. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, SSO. bei Warschau, r. an der Weichsel.

Swieca, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, 692 Ew.

Swiene (Ost- und West-), Ort in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Usedom-Wollin; 380 Einw.

Swierce, Stadt in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, links am Bug; 400 Ew.

Swierzyn, 1) Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kreis Strasburg; 230 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kreis Fraustadt; 300 Ew.

Swierzyniec, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 290 Ew.

Swiesedlitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Grubitz, 260 Einw.

Swietinow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutsch-Brod; 750 Einw.

Swietl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 330 Einw.

Swietla, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Lebetsch, NW. bei Deutschbrod, r. an der Sazawa; Schloß, Glashütte, Bauermühle Pfeifenfabr., Knöpfefabr., Granatschleiferei, 2 Glasschleifereien. 1700 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Bidschin, Bzhpt. Braunau; 260 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Iglau Herrsch. Steinitz, 200 Ew

Swietlitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutsch-Brod; 200 Einw.

Swietze, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 520 Einw.

Swigan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschin, Bzhpt. Turnau; Schloß. 210 Einw.

Swilland, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 270 Ew.

Swillington, Df. in England, Grafschaft York, Westriding; 565 Ew.

Swilly, brit. Inseln in der Mdg. des Severn, Gfsch. Gloucester.

Swimbridge, Df. in England, Gfsch. Devon; 1740 Ew.

Swina, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotiedor, 280 Ew. 2) Df. ebd., Bzhpt. Leitomischl; 338 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhpt. Horzowitz, Schloß, Alaunhütte, Steinkohlenbergwerk.

Swinaerde Df. in Belgien, Westflandern, bei Gent; 1735 Ew.

Swinar, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschin, Bzhpt. Königgrätz, Schloß 260 Einw.

Swinarek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschin, Bzhpt. Königgrätz; 210 Einw.

Swinaren, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; Schloß. 250 Einw.

Swinarzow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; 200 Einw.

Swinarz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Beraun; Schloß, Park, Fasanerie.

Swinbrook, Df. in England, Gfsch. Oxford; 218 Ew

Swincombe, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 399 Ew.

Swinderby, Df. in England, Grfch Lincoln, 490 Ew.

Swindon, 1) Df. in England, Gfsch. Stafford, S bei Stafford; große Schneidezeugschleifmühlen. 2) St ebd., Grfch Wilts, N. von Salisbury, auf einer Höhe mit sehr weiter Aussicht; Schloß. 2150 E. 3) Df. ebd., Gfsch. Gloucester; 204 Ew. 4) Df. ebend., Grafsch. York, Westriding.

Swine, 1) einer der 2 großen Mündungsarme der Oder aus dem Stettiner Haff in die Ostsee, zwischen den Inseln Usedom und Wollin. 2) Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 1703 Ew.

Swinefleet, Df. in England, Grfch York, Westriding, 1143 Ew.

Swineford, Df. mit Märkten in Irland, Prov Connaught, Gfsch. Mayo, unweit das schöne Lustschloß Newark. 1050 Ew

Swinemünde, St. in Preußen, Rgbz Stettin, NO. von Ueckermünde, auf der Insel Usedom, l. an der Swine, Krs. des Kr. Usedom-Wollin; Lootsenzunft, Schiffahrts-Kommission, besuchtes Seebad, Schiffsbau, Fischerei, Hafen mit 2 Molen und 40' hoher Leuchtbake, Seehandel. Der Hafen ist der Vorhafen von Stettin u. wird beleuchtet. Einliefen beladen 1831: 808 Schiffe von 62,248 Lasten, 1842: 1403 Schiffe von 107,351 Lasten, 1851. 1722 Schiffe von 271 800 Tonnen (außer den Dampfschiffen und Küstenfahrzeugen), ausliefen beladen 1832: 562 Schiffe von 35,677 Lasten, 1842. 1339 Sch. von 93,071 Lasten, 1851: 1575 Segelschiffe 1831. 3598 1842 4086, 1849: 4672 Einw. Leuchtthurm 53° 55' 58" n. Br., 31° 56' 39" ö. L.

Swineshead, Flck. in England, Grafsch. Lincoln, W. bei Boston; 1850 Einw.

Swinestead, Df. in England, Gfsch. Lincoln, 491 Ew.

Swinesund, Meerenge im Skager-Rack, auf der Grenze zwischen Norwegen und Schweden, zwischen so hohen Felsen und die und da so eng, daß die Masten der sich vorbeiwendenden Schiffe die Felsen berühren, verbindet den Idde Fjord mit dem Singel Fjord.

Swinford, Df. in England Gfsch. Leicester, 414 Ew.

Swinford-Regis, Kirchsp. in England, Grfch. Stafford, NNW bei Stourbridge; mittlere Kirche, Kohlen- und Eisenwerke, Glashütte, Ziegelei, Töpferei 22,221 Einw.

Swingarn, Kdtpl. in Schweden, Upsala-Län, mit einer Heilquelle.

Swingfield, Df. in England, Grfch. Kent, 323 Ew.

Swinietitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; 300 Einw.

Swink, Flck in Oesterreich, Illyrien, Gub. Triest, Istrian. Kreis, SO. bei San-Lorenzo, am Draga

Swinkow, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 390 E.

Swinneston, Df. in England, Gfsch. Stafford; 961 Ew.

Swinoschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Gurein, 280 Ew.

Swinton, 1) Df. in England, Grafsch. York, Westriding; irdene Waaren 1660 Ew. 2) Df. in Schottland, Gfsch. Berwick, 1026 Ew.

Swintschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz, 300 Einw.

Swinziani, s. **Swentzianü**.

Swiontniki (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr Gnesen, zus. 440 Ew.

Swir, s. **Svir**.

Swiranki, s. **Svíranki**.

Swiratitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz; 500 Ew.

Swirz Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Brzezany, SO. von Lemberg, am gleichn. Fluß, der l. in den Dniester fließt.

Swislotsch, s. **Svislotsch**

Swithlad, Df. in England, Gfsch. Leicester; 303 Ew.

Swittkow, Df in Oesterreich Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz, 280 Einw.

Switschin, Swicin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschin, Bzhpt. Arnau, 460 Ew.

Switzerland, Gfsch. im Un.-St. Indiana; 1820: 3934, 1840: 9920, 1850: 12,953 Einw. Hptort: **Vevay**.

Swoinghoek, Bauerschaft in Hannover, Osnabrück, A. Bentheim; 300 Einw.

Swojanow, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, SSW. bei Zwittau, an der Grenze von Mähren, Tuch- u. Kasimirfabr., Graphitbergwerk. 800 Ew. Dabei das gleichnam. Df. mit 420 Einw

Swojatitschi, s. **Svojatitschi**.

Swojek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschin, Bzhpt. Horzitz, 320 Einw

Swojetin, Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz, Steinkohlenbergwerk, Hopfenbau. 700 Einw.

Swojetitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kosteletz, 300 Einw.

Swojschitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; Schloß, Fasanerie. 360 Einw.

Swola, Zwola, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kreis Iglau, Herrschaft Radeschin; 620 Einw.

Swolenlowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbyt. Schlan; Schloß 770 Einw.

Swollen, Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Birkenfeld, 360 E.

Swonowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, herrsch. Kretschen; 260 Ew.

Swords, St. in Irland, Prov. Leinster, Gfsch. Dublin, an der Mdg. gleichnam. Fl. ins irländ. Meer, beträchtl. Pferdemarkt. 1788 Ew.

Sworntgatz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Konitz; 230 Ew.

Sworowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 210 Ew.

Sworwe, Ort in Rußland, Liefland, Südspitze der Insel Oesel, mit Leuchtthurm.

Swoßgowice, Swoszowice, Df. in Oesterreich, Galizien, Kreis Wadowice; Schwefelgrube, Schwefelquellen.

Swotok Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Strakonitz; 260 Einw.

Swopka, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kreis Leitmeritz, herrsch. Burgstein; Schloß, Ruine. 470 Ew.

Swopkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, herrsch. Neu-Reisch; Branntweinbrennerei. 230 Einw.

Swrabow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzbyt. Kosteletz; 360 Einw.

Swratauch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzbyt Hohenmauth; kelvet. Kirche, Weberei. 1660 Ew.

Swratka, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz Bzbyt. Hohenmauth. 2) Df. ebend., Mähren, Iglau, herrsch. Radeichen; 550 Einw.

Swudschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Przeczitz; 200 Ew.

Swynarde, Df. in Belgien, Ostflandern, S. bei Gent, links an der Schelde; Baumwollweberei. 1800 Ew.

Swang, Insel im Australi-Ozean, NW. bei Waigiu; NOspitze 0° 21' 10" s. Br., 147° 32' 20" ö. L.

Sybillenort, s. **Sibyllenort**.

Syburg, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 480 E.

Syc, Fluß in Hindustan, Audh, mündet rechts in den Ganges.

Sycamore, 1) Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Hamilton; 1820 3463 Einw. 2) Ort ebd. Gfsch. Crawford, 960 Einw.

Sychtyn, Sidtsch. in England, Wales, Gfsch. Flint; 530 Ew.

Sydabad, brit. Stadt in Hindustan, Pertsch. Bengalen N. bei Agra.

Sydenham, 1) Df. in England, Grfsch. Oxford, 438 Ew. 2) Gemeinde ebd., Grfsch. Kent, Kirchspiel Lewisham, bei London; hier steht der neue Krystallpalast. 500 Einw. 3) Insel im Australi-Ozean, im Mulgrave-Archipel; Nordspitze 0° 33' 20" n. Br., 193° 4' 0" ö. L.

Sydenham-Damarel, Df. in England Grsch. Devon, 370 Ew.

Sydenstone, Kf. in England, Gfsch. Norfolk, 301 Ew.

Sydling, Df. in England, Gfsch. Dorset, 675 Ew.

Sydney, s. **Sidney**.

Sydowsaue, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; Ziegelei. 320 E.

Syens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Milden, 235 Einw.

Syerstone, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 210 Ew.

Sybra, Df. in Sachsen, Krs. Leipzig, A. Borna, Schloß, Mühle. 197 Ew.

Syke, Flck. in Hannover, Hoya, NW. von Nienburg; Amtsort, 999 Ew. Dabei die gleichnam. Kolonie, 328 Ew.

Sykehouse, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 628 Ew.

Syla, Savla, befest. Stadt in Hindustan, Gudscherate, Guicowar-Staaten.

Sylbach, Df. in Lippe-Detmold, A. Schötmar; 300 Einw.

Sylda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebirgskr. Mannsfeld; 504 Ew.

Sylt, schleswigsche Insel in der Nordsee, deren Nordspitze zu Jutland gehört; Nordcap-Albue-Odde, Südcap: Hornum-Odde zwischen beiden 8¼ St. l.; in der Mitte ragt gegen SO die große Landzunge Morsum in den Kanal Westerhavet, deren östl. Cap Race-Odde ist. Der nördliche Theil heißt List, der südl. Rantum mit dem gleichnam. Df. Das Land ist niedrig und sumpfig holz- u. quellenlos. 1⅓ QM., 2820 Ew. Die Bew. treiben Schifffahrt, Fischerei und Austernfang.

Syltfield, Syltfiäll, Berg im Dofrines-Gebirge, auf der Grenze von Norwegen und Schweden, 6098 F. hoch.

St.-Sylvain, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Falaise; 850 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Maine-Loire, Arr. Angers; Schieferbrüche. 1318 Ew.

Sylvanes, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St.-Affrique; Mineralquelle. 500 Ew.

Sylves, s. **Silves**.

St.-Sylvestre, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges; Porzellanfabrik. 1580 Ew.

St.-Sylvestre-Capel, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck; Tabakfabrik. 1154 Ew.

Symi, turk. Insel im mittelländ. Meer, an der S Küste von Anatolien, am Eingang des gleichnam. Golfs, bei dem Cap Vorno, 36° 34' 40" n. Br., 43° 26' 53" ö. L. Auf der Westküste ein gleichn. Flecken.

Symmington, 1) Df. in Schottland, Grfsch. Ayr; 918 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Lanark; 488 Ew.

Symondsbury, Df. in England, Grafsch. Dorset; 1318 Ew.

St.-Symphorien, 1) Flck. in Frankreich Dep. Gironde, Arrond. Bazas; 1729 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, rechts an der Loire; Markt, Stahl-, Feilen-, Ancoon- und Seidenzeugfabr. 500 Ew. 3) Df. ebend., Dep. Lozère, Arr. Mende; 1350 Ew. 4) Df. ebend., Dep. Manche, Arr. Coutances; Markt 303 Ew.

St.-Symphorien-de-Lay, St. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. Roanne, rechts am Gand; Musselin- und Leinwandfabr. 3989 Ew.

St.-Symphorien-de-Marmagne, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Autun; Schwarzfärberei mit Kastanienholz. 1283 Ew.

St.-Symphorien-d'Ozon, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne; Wolldeckenfabr., Bleichen. 1792 Ew.

St.-Symphorien-le-Chateau, St. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; Musselinfabr., Heilhandel. 1845 Ew.

Synabad, Df. in Afghanistan, am Hilmend, SO. von Duschak.

Synghem, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, 2525 Ew.

Synthe (la-Petite-), Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunkerque; Beinschwarz- und Zuckerfabr. 1428 Ew.

Synthern, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln; 450 Ew.

Syon, Ort in Peru, Prov. Truxillo, am Huallaga.

Syouah. 1) Oase in Afrika, in der Barka-Wüste; mit einer gleichnamigen St., SW. von Alexandrien, auf einem kegelförmigen Felsen, wo die Straßen den Treppen ähnlich sind, mit etwa 2000 Ew. 29° 12' 29" n. Br., 44° ö. L. 2) **Syouah-Seir**, kleine Oase, östl. von der vorigen, mit etwa 400 sehr armen Bew.

Syout, s. **Siout**. [1760 Ew.

Sypniewo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow;

Syra, Insel in Griechenland, im ägeischen Meer, SO. von Tino, fast mitten im Archipel, gebirgig, aber fruchtbar. Die Produkte sind Getreide, Wein, Olivenöl, Früchte, Baumwolle. 2 QM., 40,000 Ew. 37° 28' 56" n. Br., 42° 33' 13" ö. L. Auf der Ostküste ist eine Bucht und die gleichnam. Hauptstadt ist mit ihrem guten Hafen ein Hauptort des griech. Handels. 30,000 Ew.

Syracus, s. **Siracusa**.

Syracuse, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Onondaga; Courthaus Akademie, Banken, Eisengießereien, Fabriken. 1840 6700, 1850: 22,271 Einw.

Sorako, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Janina.

Syrau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 270 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Plauen; 531 Ew.

Syr-Ben-Yass, Insel im persischen Meerb., nahe an der Küste von Arabien, OSO. von Dalmy; 24° 34' n. Br., 70° 20' ö. L.

Syren, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 330 Ew.

Syrenow Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Bidschow; 370 Ew.

Syresham Df. in England, Grafsch. Northampton; 689 Ew.

Syriam, St. in Birman, Pegu, O. bei Rangun

Syrien, turk. Gebiet in Asien, am östl. mittelländ. Meer, zwischen 30° 56' bis 37° 2' n. Br. und 32° 16' bis 37° ö. L., stößt SO. und S. an Arabien, SW. an Aegypten, W. an das mittelländ. Meer, NW. an das Paschalik Itschil, N. an das Paschalik Marasch, NO. an das Pasch. Reha, O. an Bagdad, und erstreckt sich am Meer von N. nach S. an 153 St., in der größten Breite an 68 Stunden, gegen 2300 QMl. mit 1,900,000 Ew. Die Küsten sind sehr zerrissen, felsig und steil. Der nördlichste Küstenpunkt ist der Golf von Scanderun, weiter gegen S. sind an der Küste bemerkenswerth das Cap Khanzir, das Cap Ziaret, der Golf von Ladikieh, das Cap Ras-el-Hesn, die Buchten von Tripoli, Beirut, Saide, Akka (Akre) u. das Vorgebirge Jaffa. Durchzogen wird das Land von den beiden Gebirgsketten Libanon und Anti-Libanon, von denen die westl. der Küste nahe entlang steht. Beide sind bis zu 11,000 Fuß hoch. Die Thäler sind fruchtbar, übrigens aber das Land sandig, und besonders gegen O. breitet sich eine weite Sandwüste aus. Die Flüsse sind der Jordan, Orat oder Euphrat u. der Orontes; Seen: im S. das Todte Meer, Genezareth, der Bahr-el-Merdj im Thal von Damas, der See von Tabarieh, der Bahr-el-Kades, Hamieh, u. von den Salzseen der Gebul und Al-Jarka. Das Klima zeigt einen reichen Wechsel, bewirkt durch Küstenländer, Gebirge, Wüsten, Flächen ꝛc. In der Temperatur hat das Gebirge 21°, die Küstenebene 26° im Sommer, im Winter diese 9°, jene Schnee und Eis. Während an der Küste der Winter nur Regen bringt und die Orange im Freien gedeiht, fällt in Damaskus Schnee. Die Küstengegenden haben aber die Pest als Plage, wogegen die Gebirge nichts davon wissen. Beduinen bewohnen das Land theils in festen Sitzen, theils als Nomaden, außerdem Maroniten, griech. Christen und Juden, die sich besonders mit dem Handel beschäftigen. Für den Verkehr zwischen Asien u. Europa ist Syrien sehr wichtig. Produkte sind Baumwolle, Tabak, Seide, Galläpfel, Krapp, Kameele, Pferde, Esel, Ziegen, Schafe; die Erzeugnisse des Gewerbbetriebs: Safflan, Seiden- und Baumwollzeuge, die vorzügl. Damascener-Klingen. Das Land zerfällt in die 4 Paschaliks: Aleppo, Tripolis, Akka u. Damaskus.

Syrinn, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 648 Ew.

Syrische Wüste, Hochebene im N. von Arabien, meist kiesig und sandig, aber nicht ganz anbau-unfähig. Nomadisirende Araber und Beduinen bilden die Bevölkerung.

Syrmien, Com. in Oesterreich, Slavonien, zwischen den Gespsch. Verócz u. Bacs N., Regiment Peterwardein im slavon. Generalat O. u. S. und Regiment Brod ebend. SW., 63.74 QMl., 1839: 137,800 Ew. in 7 Flck. und 80 Dörf. Es ist von der niedrigen Gebirgskette Fruska-Gora, die Wasserscheide zwischen der Donau und Drau, durchschnitten, fruchtbar außer in den Gebirgen und Haiden. Produkte sind Korn, Mais, Wein, Rindvieh, Schweine. Hauptort ist Pukovar.

Syros, s. **Syra**.

Sprowatka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Bidschow; Schloß. 360 Ew.

Syrte (Große u. Kleine), 2 Meerb. in Nordafrika, Tripolis und Tunis, im S. des mittelländischen Meeres. Die Endpunkte sind im O. das Cap Mesurata, im W. das Vorgb. Zoura. Die Ufer sind flach.

Systmä, Pastorat in Rußland, Finnland, St.-Michels-Län; 12½ QM.

Syssola, Nebenfluß des Witschegda links, in Rußland, entspringt im Gouv. Wiatka, Kreis Slobodskoi, fließt gegen NW. und mündet im Gouv. Wologda.

Syston, 1) Df. in England Grafsch. Leicester; 1421 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Lincoln, 226 Ew.

Syszele, Df. in Belgien, Westflandern, O. bei Brügge; 1445 Ew.

Sytchevka, s. **Sitchevka**.

Syur, St. in Hindustan, Malva, WSW. bei Bhopal.

Sywell, Df. in England, Grafsch. Northampton; 211 Ew.

Sy Youan Hauptort auf der chinesischen Insel Kiou-Khiou.

Syzran Kreisst. in Rußland, Gouv. Simbirsk, Ackerbau, Viehzucht, Handel. 7200 Ew. 53° 9' 12" n. Br., 66° 8' 41" ö. L.

Szaar, Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg; Wein- und Getreidebau. 1140 Ew. [Raab; 1148 Ew.

Szabadbegy, Df. in Ungarn, Raaber Gespansch., nahe SO. an

Szabadhely, Df. in Ungarn, Com. Arad, an der Maros; 1440 E.

Szabadszallas, Flck. in Ungarn, Klein-Kumanien, NO. bei Solt, in Sumpfen an der Donau; 3930 Ew.

Szabienen (Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; Schullehrer-Seminar. 170 Ew.

Szabolcs. 1) Gespsch. in Ungarn. Kreis jenseit der Theiß, zwischen den Gespansch. Zemplin N., Ungvar und Bereg NO., Szathmar O., Bihar und Beker S., Groß Kumanien SW., Heves u. Borsod W.; 141 QM., 1839. 175 500, 1850 264,545 Ew. in 14 Flck. u. 132 Dfrn. Einige Enclaven liegen in der Biharer und Szathmarer Gespsch. Das Land ist eine weite Sandebene mit beträchtlichen Sümpfen, besonders im N. und W., und von der Theiß auf der Nordgrenze bewässert. Das milde, im Sommer heiße Klima erweckt in Verbindung mit dem fruchtbaren Boden eine große Fruchtbarkeit. Producte: Getreide, Tabak, Wein, Melonen, Früchte. Das Land ist auch reich an Vieh. Hauptort ist Nagy-Kallo. 2) Df. ebend., Com. Baranya; Marmor- u. Steinbrüche. 700 Ew.

Szacsur, Df. in Ungarn. Com. Zemplin; 1300 Ew.

Szada. 1) **(Erdod-)** Flck. in Ungarn, Szathmarer Gespansch., WSW. bei Nagy-Banya. 2) Df. ebd., Gespansch. Zemplin; Schloß. 1140 Ew. 3) Df. ebd., Gespansch Pesth, 900 Ew.

Szabek St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, NO. bei Sieradz; 1000 Ew. [200 Ew.

Szablowice, Df in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Inowraclaw;

Szabowo. Ort in Rußland. Gouv. Wilna.

Szabweitschen, Pf. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen; Mühle. 418 Ew.

Szakal, Df. in Ungarn, Com. Neograd, an der Eipel.

Szakallos. Df in Oesterreich, Siebenbürgen, Kövar.

Szakie, Szaki, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, am Cyarta; 1550 Einw.

Szakle. Ort in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo.

Szakova, türk. Ort in Europa, große Wallachei, Bz. Bravva.

Szala, Fluß in Ungarn; entspr im Com. Eisenburg, geht ins Com Szalad und mündet im Plattensee.

Szalad, Gespsch. in Ungarn, Kreis jenseit der Donau, zwischen den Gespansch. Weszprim NO., Simegh SO. Kroatien S., wo die Drau die Grenze bildet, Steiermark W., Gespsch Eisenburg NW.; 96 QM., 1839. 279,800, 1850: 229 750 Ew. in 22 Flck. und 399 Dfrn. Das Land ist bergig. und hat im NO. den Bakonyer-Wald. Die Flüsse sind die Drau, Mur, Szala. Das Klima ist mild, die Luft gesund, der Boden fruchtbar und gut angebaut. Producte: Weizen, Wein, Tabak Waldungen, Federwild, vorzügl. Hausthiere, Wild. Hauptort ist: Szala-Egerszeg (s. **Egerszeg**) mit 3100 Ew.

Szalankemen, Df in Oesterreich, Slavonien, Regimentsbezirk Peterwardein, an der Donau und Theißmündung, starke Salzquelle. 1800 Ew. [350 Ew.

Szalanta, Ort in Ungarn, Com. Baranya, unf. Fünfkirchen;

Szalatna (Groß-), Flck. in Ungarn, Sohler Gespsch., ORO. bei Alt-Sohl; Sauerbrunnen.

Szalatnya, Df. mit einem berühmten Sauerbrunnen in Ungarn. Honther Gespanschaft. [660 Ew.

Szalavar, Flck. in Ungarn, Com. Szalad, unf. dem Plattensee;

Szaldobos, Df. in Ungarn, Com. Marmaros, an der Theiß; Getreidebau. 540 Ew.

Szalk. S.-Marton, Flck. in Ungarn, Com. Pesth, unf. der Donau.

Szalka (Rate-), Flck. in Ungarn, Szathmarer Gespansch., S. bei Rameny, am Ivolyfluße; 1770 Ew.

Szalok, 1) Df. in Ungarn, Com. Zips; Flachsbau, Viehzucht, Branntweinbrennerei, Weberei; Sauerbrunnen, unf der Wasserfall des Kohlbaches. 1100 Ew. 2) Df. ebd., Com. Heves; 1900 Ew.

Szalom (Also-S., Nizni-S.), Df. in Ungarn, Com. Saros; 1140 Ew.

Szalonak, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg, auf einem hohen Berge; 1440 Ew.

Szalonna, Df. in Ungarn, Com. Borsod.

Szalonta (Nagy-), befestigter Flck. in Ungarn, Biharer Gespsch., SW. bei Groß-Wardein. [NO. von Jerusalem.

Szalt, Affalt, türk. St. in Asien, Syrien, SSW. von Damaskus,

Szamarzewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 260 E.

Szameitkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 330 Ew. [Save.

Szamobor, Flck. in Oesterreich, Kroatien, W. bei Agram, an der

Szamos, Nebenfluß der Theiß links, in Siebenbürgen; entsteht durch die beiden gleichnam. Quellflüsse im Inner-Szolnoker Komitat und fließt NW., dann SW., plötzlich gegen N. und dann wieder NW., bis zur Mündung bei Olcsva. Er ist an 50 Ml. lang und zum Theil schiffbar.

Szamos-Ujvar, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Inner-Szolnok; Salzquelle. 3100 Ew.

Szamosszegh, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs; 1270 Ew.

Szanda Ort in Ungarn, Com. Heves. Wein-, Maisbau. 200 Ew.

Szaniszlo, Df in Ungarn, Comitat Szathmar; 2170 Ew.

Szantho, Df. in Ungarn, Comitat Szalad; 1090 Ew.

Szanto, 1) Df. in Ungarn, Honther Gespsch.; warmes Mineralbad. 300 Ew. 2) Flck ebd., Abaujvarer Gespsch, am Sator-Berge; Wein- und Tabakbau. 4600 Ew. 3) Df. ebend., Com. Neograd; 770 E. 4) Df ebd, Com. Pesth, 1130 Ew. 5) Df. ebd., Com. Tolna; Weinbau. 1260 Ew. 6) **(Kis- u. Nagy-)** 2 Dfr. ebd., Com. Bihar; 1230 E.

Szanto-Tasnad, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Mittel-Szolnok; 1550 Ew

Szany, Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespansch.; Schloß des Raaber Bischofs; Tabakbau. 2000 Ew.

Szaplonza, Szapunka, Df. in Ungarn, Com. Marmaros; Sauerbrunnen. 990 Ew.

Szaradowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 220 Ew.

Szarank, Df. in Ungarn, Com. Heves; 790 Ew.

Szarata Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Bz Fogaras; 890 E.

Szaravola. Sarafalva, Df. in Ungarn, Com. Torontal, am Maros; Weinbau. 3620 Ew.

Szarazd, Df. in Ungarn, Com. Tolna; 850 Ew.

Szarfold, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg, a. d. Raab; 1030 Ew.

Szarhegy, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Csik; Sauerbrunnen. [220 Ew.

Szarley, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw;

Szarna Df. in Ungarn, Com. Arva, an der Grenze von Galizien; Leinwandhandel. 630 Ew.

Szarogrod St. in Rußland, Gouv. Mohilew.

Szartisa, Df. in Ungarn, Com. Torontal; Viehzucht. 1880 Ew.

Szarukban, s **Saroukban**.

Szarvas, Flck in Ungarn, Bekeser Gespsch., links am Körös, in Sümpfen; Industrie-, Nationalschule, landwirthschaftl. Anstalt, Handel, Ackerbau, Viehzucht. 14 800 Ew.

Szarvko, Borostan, Hornstein, Flck. in Ungarn, Com. Oedenburg, 1700 Ew.

Szasz, s. **Pelsocz**.

Szaszabus, Df in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Leschkirch, zwischen hohen Gebirgen; 1100 Ew.

Szasz-Akna, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Klausenburg; 750 Ew. [800 Ew.

Szasz-Almas, Df in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Kokelburg;

Szasz-Csanad, Df in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Nieder-Weißenburg, 850 Ew. [1100 Ew.

Szasz Dallya, Df. in Oesterreich Siebenbürgen, Com. Schäßburg.

Szaszfalu. Sachsendorf, 1) Df in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Haromszeg, 940 Ew 2) Df. in Ungarn, Com. Ugocs; Fabrik berühmten gelben Schnupftabaks 1250 Ew.

Szaszka (Deutsch-, Nemet-), Flck. in Ungarn, Krassoer Gespsch., SW bei Deutsch-Oravicza, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Zink, Braunstein, Steinkohlen, Bergan. 1750 Ew.

Szasz-Kezd, Flck in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Schäßburg; 1700 Einw.

Szasz-Radas Rodesch, Raggez Df. in Oesterreich, Siebenbürgen Com. Kokelburg, 1200 Ew.

Szasz-Regen, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Inner-Szolnok, 950 Ew

Szasz-Orbo, Df in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Reismarkt; Schlen. 1400 Ew.

Szasz Regen, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Thorenburg; Normalschule, bedeut Handel 5400 Ew.

Szaszvaros, 1) Stuhl in Siebenbürgen, W. im Sachsen-Land; 7 QM., 1839: 23 500, 1850 · 29,600 Ew in 1 Flck. und 12 Dfrn.; sehr gebirgig und hat nur enge Thäler, bewässert durch Bäche, die in den Maros fließen. Producte sind Getreide, Hanf, Flachs, Tabak, Wein, viel Holz und Eisenmineral. 2) Flck und Hauptort ebend., SW. von Mühlenbach, Schloß reformirtes Gymnasium. Getreide-, Wein- und Obstbau. 8880 Ew. 45° 49' 46" n. Br., 40° 53' 16" ö. L.

Szathmar, 1) Gespsch. in Ungarn, Kr. jenseit der Theiß, zwischen den Gespsch Bereg und Ugocs N., Marmaros O. Siebenbürgen S., Gespsch. Bihar SW., Szabolcs W.; 102 QMl., 1839: 257,900, 1850 238,003 Ew, in 2 königl. Freistädten, 10 Flck. und 213 Dfrn. Das Land ist im O. gebirgig, übrigens aber eben und theils sumpfig, besonders im W die großen Sümpfe Ecsed, theils sandig. Das Klima ist sehr gesund und mild, der Boden fruchtbar. Die Producte sind Getreide, Mais, Hanf, Flachs, Tabak, Kastanien, vorzüglich viel Wein, Obst; Rindvieh, Schafe, Schweine, Bienenzucht, Federwild; Gold, Silber, Antimonium, Salz. 2) **Sz.-Nemety**, königliche Freistadt und Hauptort ebd., am Szamos; katholischer Bischofsitz, Kathedrale, katholisches Gymnasium, Seminar, Lyceum, Fischerei Weinhandel, Salzminen. 14,800 Ew. 47° 47' 47" n. Br., 40° 33' 2" ö. L.

Szatticken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, 250 Einw.

Szatuicza, Df. in Oesterreich, Slavonien, Com. Veröcz; 700 Ew

Szatfal, Df. in Ungarn, Com. Marmaros, am Izafluße, der hier entspringt; 1370 Ew. [Szegedin

Szatymaz-Posta, Df. in Ungarn, Com. Csongrad, N. von

Szawle, St. in Rußland, Gouv. Wilna, Kreisschule. 2300 Ew.

Szczarzyn, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo.

Szczebra, St. in Rußland, Polen, bei Augustowo; 300 Einw.

Szczebrszyn, St. in Rußland, Polen Gouv. Lublin, bei Zamosk, links am Wieprz; viele Tuchweber. 3300 Ew.

Szczekociny, St. in Rußland, Polen, Lublin, an der Pilica, Wachslichtfabrik Getreidehandel. 1220 Einw. Schlacht 1794.

Szczepanken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 338 Ew 2) Df ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 210 E.

Szczepankowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr Samter, 230 E

Szczepatow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Bochnia.

Szczerezow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, SO. bei Sieradz, rechts an der Widawka; 1200 Ew.

Szczerzec, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Lemberg, ORO. bei Komarno [250 Ew.

Szczerszonken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko;

Szczuca, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 260 Ew

Szczuein, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Samter, 260 Ew.

Szczuczin, St in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, NNO. von Lomza, an der Wyna; Piaristen-Collegium, schönes südl. Bethaus, Schloß, Hut-, Kamm-, Teppich- und Leinwandfabriken. 3180 Ew.

Szczurowa, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Bochnia, an der Weichsel [am Sirr

Szczurowice, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow, link

Szczury, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; mit Hartland gleichen N. 620 Ew [Kr Gnesen; 260 E.

Szczytniki. Czerniejewskie, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg

Szebelleb, Flck. in Ungarn, Honther Gespsch., SW. bei Karpfen, Weinbau. 1060 Einw.

Szebeny, Df. in Ungarn, Com Baranya; Weizen- u. Weinbau 1100 Einw

Szecs (Rima-), Flck. in Ungarn, Gömörer Gespansch., W. bei Putnok; große Viehmärkte.

Szecseny, Flck. in Ungarn, Neograder Gespsch., SO. bei Kelkö, am Ipolyflusse; Schloß mit engl. Garten, Getreide- und Weinbau. 3380 Ew.

Szecsö, Df. in Ungarn, Com. Pesth; 1250 Ew.

Szeged, Flck. in Ungarn, Com. Torontal, Szegedin gegenüber; 500 Ew.

Szegedin, königl. Freistadt und Hauptort der Csongrader Gespsch. in Ungarn, rechts an der Theiß, wo der Maros einfließt, in Sümpfen; dabei die gleichnam. Festung, Komitatshaus, katholisches Gymnasium, philos. Lehranstalt, sehr schöne griech. Kirche, Zucht- u. Armenhaus, gr. Salzmagazin, Tabakfabr., Gerberei, Sodafabriken, Schiffbau, Hausenfang, Seifensiedereien, Handel. 34,000 Ew. 46° 15' 15" n. Br., 37° 50' 2" ö. L.

Szegenthau, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 1030 Ew.

Szegeny, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szeklerland, Stuhl Maros, am Zusammenfluß der beiden Nyarad-Flüsse.

Szegesd, Df. in Ungarn, Com. Szümegh.

Szegbalom, Df. in Ungarn, Com. Bekes; 5500 Ew.

Szegbegy, Df. in Ungarn, Com. Bacs; 1790 Ew.

Szegbi, **Puszta-Szägh**, Ort in Ungarn, Com. Zemplin; vorzügl. Weinbau. 260 Ew.

Szegvar, Df. in Ungarn, Com. Csongrad; schönes Komitathaus, Ueberfluß an Rohr, Federwild, Korn; einiger Wein. 5000 Ew.

Szek, 1) Flck. in Siebenbürgen, Ungarn-Land, Com. Doboka; Salzmine. 2) **Bata-Szek**, s. **Bataszek**.

Szekas, 1) Df. in Ungarn, Com. Krasso; Maisbau. 2000 Einw. 2) Df. ebd., Com. Temeswar; 1600 Ew. [bau. 3250 Ew.

Szekcsö, Df. in Ungarn, Com. Baranya, am See Kapos. Tabak-

Szekelybid, **Szekelyvaros**, Flck. in Ungarn, Biharer Gespsch., NNO. von Groß-Wardein, am Flusse Er; 3720 Ew.

Szekely-Kereszthur; **-Udvarhely**; **-Vasarhely**, s. **Kreuz**, **Udvarhely**, **Maros**.

Szekerembe, Df. in Siebenbürgen, Gespsch. Hunyad, NNO. von Vajda-Hunyad, in einem tiefen Thal; Goldbergwerk.

Szekessut, Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 3330 Ew.

Szekey, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Aranyos; 850 E.

Szeklencze, Df. in Ungarn, Com. Marmaros; 1390 Ew.

Szekler, ein magyarisches Volk von circa 200 000 Seelen, in **Siebenbürgen** (s. ebend.). Sie bewohnen die 5 Stuhlbezirke Udvarhely, Haromszek, Csik, Maros und Aranyos und zerfallen ihrer militärischen Eintheilung nach in 3 Regimenter. Hptort ist **Szent-Györgyö** am Aluta. Sie sind abgehärtet, tüchtige Reiter, ehrlich, strebsam und bewohnen den unzugänglichsten Theil der Karpathen.

Szekszard, **Gerard**, Flck. in Ungarn, Tolnaer Gespsch., SW. bei Tolna; starker Weinbau, Weinhandel. 10,500 Ew.

Szekula, Df. in Ungarn, Com. Preßburg, an der Morava; 1330 E.

Szele, Df. in Ungarn, Com. Pesth; 2850 Ew.

Szelejewo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 604 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno; 250 Ew.

Szeleskut, 1) Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., N. am Neusiedler-See; 1210 Ew. 2) Df. ebend., Com. Preßburg; 1310 Ew.

Szeleszto, Df. in Ungarn, Com. Bereg; Eisenbergwerk, Hochofen, Hämmer, Eisenwaaren.

Szelnicze, Flck. in Ungarn, Liptauer Gspsch.; Flachsbau, Brauerei. 1180 Ew.

Szemborowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 410 Einw.

Szemere (Reptye-), Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., NO. bei Steinamanger, links an der Reptye; 1020 Ew.

Szemesd, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg, am Plattensee.

Szemjannen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 200 Ew.

Szemö, Df. in Ungarn, Com. Comorn; 1330 Ew.

Szempecz, Df. in Ungarn, Com. Preßburg; 1790 Ew.

Szemtbe, **Sintau**, **Schintau**, Flck in Ungarn, Gespsch. Neutra, an der Waag; graf. Esterhazy'sches Kastell, vorzügl. Wein.

Szemy Szentz, Flck. in Ungarn, Gespsch. Preßburg.

Szendrö, Flck. in Ungarn, Borsoder Gespansch., links am Bodva; Wein- und Tabakbau; Kastell. 2020 Ew.

Szenitz, Flck. in Ungarn, Neutraer Gespsch., an der Verbaczka; Bierbrauerei, Tuchweberei, Weizen-, Wein- u. Hanfbau, gute Märkte. 2600 Ew.

Szenta, Flck. in Ungarn, Com. Bacs, an der Theiß; Viehzucht, Handel. Sieg des Prinzen Eugen 1697 den 11. Sept. 14,000 Ew.

Szentes, Flck. in Ungarn, Csongrader Gespsch.; Getreide- u. Weinbau, Viehzucht und Gewerbe. 15,900 Ew.

Szent-Jobb, Flck in Ungarn, Com. Bihar; 1380 Ew.

Szent-Ivany, Df. in Ungarn, Com. Liptau; Sauerbrunnen, warme Quelle, Glashütte, Gold- u. Silbermine. 1200 Ew.

Szent-Keresztt, Flck. in Ungarn, Com. Bacs; Obstbau. 1000 Ew.

Szent-Thomas, Flck. in Ungarn, Com. Bacs; 10,000 Ew.

Szepsi, Flck. in Ungarn, Com. Abaujvar; Weinbau 2540 Ew.

Szerdahely, 1) Flck. in Ungarn, Preßburger Gespansch., O. von Somerein, auf der Donau-Insel Csallo-Köz; 670 E. 2) **Mura-**, Flck. ebend., Szalader Gespsch., rechts an der Mur; 750 Ew.

Szerecseny, Df. in Ungarn, Com. Raab; 900 Ew.

Szered, 1) Flck. in Ungarn, Preßburger Gespsch., rechts an der Waag, Esterhazy'sches Schloß, große Viehmärkte, Salzamt, Holzniederlage. 2200 Ew. 2) **-Neustadt**, St. ebd., Neutraer Gespsch., rechts an der Waag; Salz- und Holzniederlage.

Szereda Flck. in Siebenbürgen, Szekler-Land, Stuhl Neumarkt.

Szeredenefte, turk. Ort in Europa, kleine Wallachei, Bez. Mehedincz, an der Grenze von Gorsy, am Schiul.

Szerednye, Flck in Ungarn, Ungvarer Gespsch., SO. bei Ungvar; Schloß, Weinbau; Heilbad Kastel. 1720 Ew.

Szeremle, Df. in Ungarn, Com. Pesth; 1480 Ew.

Szerencs, Flck. in Ungarn, Zempliner Gespsch.; Weinbau, Mineralquelle. 2200 Ew.

Szerep, Df. in Ungarn, Com. Bihar; 850 Ew.

Szernye, **Morat**, Sumpf in Ungarn, Com. Bereg, bei Munkacs.

Szeszlowo, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Nieder-Weissenburg, 1240 Ew.

Szeszuppe, **Scheschuppe**, Nebenfluß des Niemen links; entsteht in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, N. bei Suwalki; fließt NO., N. und NW., zum Theil auf der preuß. Grenze, dann nach Preußen, Rgbz. Gumbinnen und mündet ONO. bei Ragnit. Nebenfluß: Schirwind. links.

Szetsany, 1) Df. in Ungarn, Com. Temeswar; 2300 Ew. 2) Df. ebend., Com. Torontal, an der Theiß; 1330 Ew.

Szetschin, s. **Szecseny**. [Weinbau. 220 Einw.

Szeti-Sziget, Flck. in Ungarn, Szalader Gespsch.; Getreide- u.

Szetseny, s. **Szecseny**.

Szeverin, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Agram, an der Kulpa; Felsenschloß.

Szewoce, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 280 Ew.

Szerard, Df. in Ungarn, Com. Tolna, SW. bei Tolna.

Szezekocing s. **Setekocing**.

Szezerkow, Ort in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, unfern Kalisch, SW. von Petrikau.

Szielasken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; 400 Einw. [250 Ew.

Szieroslaw, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz;

Szierozken, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 300 Ew.

Sziget, 1) Df. in Ungarn, Gespsch. Raab, rechts an einem Donauarm, gegenüber der Donauinsel Csalla-Köz; 2600 Ew. 2) **Szecsö**, Flck. ebend., Gespsch. Szalad, rechts an der Kerka; 298 Ew. 3) Flck. ebd., Com. Marmaros, Comitathaus, 2 Gymnasien, Synagoge, Salzhandel. 7000 Einw.

Szigetbvar, **Uj-Sziget**, Flck. in Ungarn, Comitat Szümegh, W. bei Funfkirchen, rechts am Almas, in Sumpfen; Trümmer des durch den heroischen Tod Nicolas Zrini's 1566 merkwürdigen festen Schlosses. Weinbau, bedeut. Märkte. 2800 E. 46° 3' 16" n. Br., 35° 28' 33" ö. L.

Sziget-Köz, Donauinsel in Ungarn, Gespansch. Raab, erstreckt sich von Rakendorf bis unterhalb Raab.

Szigliszberg, Df. in Ungarn, Com. Honth; 670 Ew.

Szihalom, Df. in Ungarn, Com. Borsod, am Egerfluß; 2170 Ew.

Szihelyne, Df. in Ungarn, Com. Arva; Flachsbau, Viehzucht. 970 Einw.

Szikorszym, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 260 E.

Szikszo, Flck. in Ungarn, Abaujvarer Gespsch., NO. bei Miskolcz; wichtiger Acker- und Weinbau.

Szilagy-Cseg, Df. in Siebenbürgen, Ungarnland, und Weiler NO. bei Solyom, 3700 Ew.

Szilagy-Somlyo, s. **Somlyo**.

Szilas, 1) Df. in Ungarn, Com. Komorn; Wein- und Tabakbau. Vieh- und Pferdezucht. 310 Ew. 2) Df. ebd., Com. Torna; 1210 Ew. 3) Df. ebend., Com. Temeswar; 1360 Ew. 4) Df. ebend., Com. Gesprim; 2000 Ew. [1380 Ew.

Szilbas, Df. in Ungarn, Com. Bacs; Getreidebau, Viehzucht.

Szilicze, Df. in Ungarn, Tornaer Gespsch., am Fuß einer Bergkette; dabei S. eine merkw. Höhle, worin Sommer und Winter das Eis bleibt.

Szilincz, Df. in Ungarn, Com. Preßburg, Weinbau 620 Ew.

Szill, 1) Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., SW. bei Raab; 1600 Ew. 2) Flck. ebd., Com. Szümegh; 1360 Ew.

Szillentingken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel; 310 Einw. [pöhnen; 200 Ew.

Szillupöhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallu-

Szilnitz, Df. in Ungarn, Com. Liptau; Sauerbrunnen, Salpetersiederei. 1180 Ew.

Szilvas, Df. in Ungarn, Com. Borsod; Eisenbergwerk, Hämmer, Papiermühle, Weinbau. 1100 Ew.

Szina, Df. in Ungarn, Com. Abaujwar; 1320 Ew.

Szinay, türk. Flck. in Europa, große Wallachei, Bz. Brasova, W. von Kimpina. [1000 Ew.

Szinna, Flck. in Ungarn, Zempliner Gespsch., NO. bei Mihaly;

Szintye, Df. in Ungarn, Com. Arad, am Ausfluß der weißen Körös; 1500 Ew.

Szinyer Varallya, Flck in Ungarn, Szathmarer Gespsch., NW. bei Nagy-Banya; Schloß, Weinbau, Töpferei. 3830 Ew.

Szirak Df. in Ungarn, Com. Neograd.

Szirats, Flck. in Oesterreich, Slavonien, Posegaer Gespsch., NNO. bei Pakracz.

Szirbowo, Df. in Ungarn, Com. Temeswar, 790 Ew.

Szirgupöhnen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 380 E.

Szirk, Df. in Ungarn, Com. Gömör; Schiefer, Kalk, Schwefel. 730 Einw.

Szirma, 1) Df. in Ungarn, Com. Borsod; Ackerbau, Gärtnerei. 650 Ew. 2) Df. ebend., Com. Ugocs; 610 Ew.

Szirma-Bessenyo Df. in Ungarn, Com. Borsod; Castell mit Park, Gestüt, vortreffl. Wein. 1200 Ew.

Szisszek, **Alt-Sissek**, befest. Df. in Oesterreich, Kroatien, oberhalb des Zusammenflusses der Kulpa und Sau, NO. bei Petrinia; gegenüber Neu-, im 2. Banal-Regiment

Szitte-Madian, Ort in Arabien, am Meerb. von Akaba.

Szittkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap; 630 Ew.

Szivacz, Df. in Ungarn, Com. Bacs; Weinbau, Viehzucht, trefflicher Ackerbau. Dabei das Dorf **Uj-Szivacz**. 6900 Ew.

Szkacsan Flck. in Ungarn, Neutraer Gespsch., SW. bei Bajnocz; Weinbau. 790 Ew.

Szkalitz, Df. in Ungarn, Comitat Trencsin, am Flusse Kiszurza; 2180 Ew.

Szkalmierzy, St. in Rußland, Polen, Gub. Lublin; Wollweberei. 868 Ew.

Szkaradowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 790 Ew.

Szkesus, Df. in Ungarn, Com. Krasso; Wein u. Weizen. 1290 E.

Szkella, Df. in Oesterreich, Kroatien, Banalgrenze, am Glina-Flusse; 720 Ew.

Szklabinszya (Varallya), Df. in Ungarn, Com. Thurocz; großes Schloß 560 Ew. [Bayerl.

Szklene, Df. in Ungarn, Com. Sohl, unf. Schemnitz; berühmter

Szklow, St. in Rußland, Gouv. Mohilew, am Dnepr; Schloß, Synagoge, Handel. 3000 Ew. [800 Ew.

Szkokol turk. flck. in Europa, Serbien, Bezirksort; befest. Schloß.

Szkubi, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Szlachzin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 210 Ew.

Szlatina, 1) Df. in Ungarn, Marmaroser Gespansch., NW. bei Szigeth, rechts an der Theiß; Kupfer- u. Salzminen. 1000 Ew. Besonders merkwürdig ist hier die natürliche Gasbeleuchtung, indem das aus Spalten einer Schicht thonigen Mergels, die zwischen Steinsalzbänken eingeschlossen ist, sich entwickelnde Leuchtgas zur Beleuchtung der Grubenräume benutzt wird. 2) Df. ebd., Com. Krasso; Zwetschenbau. 1050 Ew. 3) Df. ebd., Com. Arad; Bienen- u. Ziegenzucht. 500 Ew.

Szljaks, Szlecs, flck. in Ungarn, Liptauer Gespsch., aus drei Ortschaften (Alsó-, Felső- und Közep-S.) bestehend, OSO. bei Rosenberg, berühmter Sauerbrunnen.

Szlovan, Df. in Ungarn, Com. Thurocz; 700 Ew.

Szlovinka, Alsó- und Felső-S., Nizne- und Wissne-Slovenka, 2 Dfr. in Ungarn, Com. Zips; Silber- und Kupferbergbau. 950 und 840 Ew.

Szlubonya, Df. in Ungarn, Com. Neograd; 780 Ew.

Szlunn, flck. in Oesterreich, Militärgrenze, Karlstädter Generalat, NO. von Zengg; Quarantaine; herrlicher Wasserfall, altes Schloß. 250 Ew.

Szmizkan, flck. in Ungarn, Com. Zips; 910 Ew.

Szobb, Df. in Ungarn, Com. Honth, an der Jolvamündung, 670 E.

Szoblabo Df. in Ungarn, Com. Trencsin, zwischen Bergen in morastiger Gegend, Sauerbrunnen. 740 Ew.

Szobosztlo, flck. in Ungarn, Distr. der Hajducken, am Fluß Kösely, SSW. bei Debreczen; 13 800 Ew.

Szobotitz, flck. in Ungarn, Neutraer Gespsch., SO. bei Skalitz; Tuch- und Leinweberei, Messerschmiede, Töpfer, Acker- und Weinbau. 2000 Ew.

Szobranitz, flck. in Ungarn, Ungbvarer Gespsch., NW. bei Ungbvar, Salzund Schwefelquelle mit berühmtem Bad. 550 Ew.

Szodry, Dr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, 200 Ew.

Szögöd Df. in Ungarn, Com. Borsod, 800 Ew.

Szögligeth, Df. in Ungarn, Com. Torna; Weinbau, Schafzucht. 1200 Ew.

Szölgyen (Deutsch- u. Ungarisch-), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Gran, Acker- und Weinbau. 1510 u. 1070 Ew.

Szöllös 1) Df. in Ungarn, Com. Arad treffl. Weizenbau, Viehzucht 1010 E. 2) Df. ebd., Com Komorn; 830 E. 3) Scheges Df. ebd. Com. Neograd; 1340 Ew. 4) Df. ebend., Com. Szalad, 470 Einw. 5) Alsó- Df. in Ungarn, Com. Neutra; 730 Ew. 6) Felső-, Dorf ebene; 410 Ew. 7) Garam-, flck. ebend., Com. Bars; Weinbau. 950 Ew. 8) Herzeg-, Df. ebd., Com Baranya, 1650 Ew. 9) Kovago-, Df. ebd.; Mühl- und Wetzsteinbruch. 820 Ew. 10) Nagy-, flck. in Ungarn, Com Ugocs unweit der Theiß; Comitatshaus u. -Versammlungen; Weinbau, Weizen- u. Maisbau, Wiesen und Weiden, große Wälder, Fischfang (Fischreich), Schiffahrt. 2200 E. inw. 48° 7' 16" n. Br., 40° 42' 24" ö. L. 11) Nagy-S., Df. ebd., Com. Vesprim; in sehr gesunder Gegend; Wein- und Weizenbau. 800 Ew. 12) Lisza-, Df. ebend., Com. Heves; Ueberschwemmungen der Theiß; Weizen- und Weinbau. Fischerei. 1500 Ew. 13) Kindornya-, Df. ebend., Com. Szalad, am Sumpfe Kindornya; 560 Ew.

Szölnök, Df. in Ungarn, Com. Erlenburg, am Berge und Flusse Arake und am Szölnoker Bache; 1500 Ew.

Szöny, flck. in Ungarn, Com. Komorn, rechts an der Donau, SO. bei Komorn; Kastell, engl. Gärten, Orangerie, 47 Donaumühlen, Weinbau. 2700 Ew. [Zwernck.

Szoko turk. flck. in Europa, Serbien, Distr. Semendria, SO. bei

Szokolacz, turk. flck. in Europa, Bosnien, an der kroat. Grenze.

Szolnok, 1) flck. in Ungarn, Heveser Gespsch., am Zusammenfluß der Theiß und Zagyva; Salzniederlage, viele Schildkröten, Handel. 8900 Ew. 2) Inner-, Comitat in Siebenbürgen, N. im Ungarn-Land, stößt N. an Ungarn, O. an das siebenbürgische Sachsen-Land, W. an Mittel-Szolnok; gebirgig u. vom Szamos durchflossen. Viehzucht ist Haupterwerb. 61 QM., 1839: 98,500 E. in 1 königl. Freistadt, 1 Stadt, 2 flck. und 196 Dfrn. 3) Mittel-, Com. ebend., NW. im Ungarn-Land; stößt W. und N. an Ungarn, O. an Inner-Szolnok, SO. an Doboka und S. an Kraszna, mit Waldgebirge bedeckt, hat nur Vieh und Holz; 38 QM., 125,900 Ew. in 1 Stadt, 3 flck. u. 143 Dfrn.

Szolow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, 240 Ew.

Szoltow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 220 Ew.

Szoltisza, Df. in Ungarn, Com. Temesvar; 1230 Ew.

Szolyva, flck. in Ungarn, Com. Bereg, bei Munkacs; 800 Ew.

Szomajom, Df. in Ungarn, Com. Szumeg; 960 Ew.

Szombatfalva, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szeklerland, Stuhl Udvarhely, an den Flüssen Feier und Sas-Patak; berühmtes Bad. 570 Ew.

Szombath, 1) flck. in Ungarn, Com. Eisenburg; Schloß. 760 E. 2) flck. ebd., Com. Honth. 3) flck. ebd., Com. Zips.

Szombathely, 2 Dfr. in Ungarn, Com. Vesprim; 2 Schlösser. 1690 Ew.

Szomod, Df. in Ungarn, Com. Komorn; Weinbau. 1160 Ew.

Szomolya, Df. in Ungarn, Com. Borsod; gutes Weizen- und Weinbau. 1160 Ew.

Szomolyan, flck. in Ungarn, Preßburger Gespsch., NW bei Tornau, Weinbau. 1300 Einw.

Szomor, Df. in Ungarn, Com Komorn; Weinbau. 700 Ew.

Szonta, Df. in Ungarn, Com. Bacs; Weizen, Wein, Flachs, Rohr, Arsche. 3100 Ew.

Szopor (Alsó-, Felső-), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Mittel-Szolnok. 1040 und 1030 Ew.

Szoszutow, flck. in Oesterreich. Galizien, Kr. Zloczow.

Szrensk, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, SW. bei Mlawa rechts an der Mlawa, 1000 Ew.

Szlacsin, Df. in Ungarn, Com. Zemplin; 1100 Ew.

Szlamora Olah- und Koth-S., 2 Dfr. in Ungarn, Com. Temesvar, zus 2200 Ew.

Szlancsowa, Df in Ungarn, Com. Temesvar; 790 Ew.

Szlantesits, flck in Ungarn, Com. Zips; Weinbau, Rindviehzucht 4600 Ew.

Szlankovany, Df. in Ungarn, Liptauer Gespsch., rechts an der Waag, Sauerbrunnen. 750 Ew.

Sztapar, Dr. in Ungarn, Com. Bacs; Weizen-, Wein-, Flachs- und Faserbau. 3100 Ew. [Schloß. 1050 Ew.

Sztara, flck. in Ungarn, Zempliner Gespsch., NNW. bei Michalr.

Sztarcsowa, Df. in Ungarn, Deutsch-Banater Regiment; Pferde. Mühlen. 3200 Ew.

Sztare Hory, Altgebirg, Df. in Ungarn, Com. Sohl; Bergwerke, Schmelzhütte, Pochwerk, Kalkbrennerei. 770 Ew.

Sztaskow, Dr. in Ungarn, Com. Trencsin, 1620 Ew.

Sztivicska, Df. in Ungarn, Militärgrenzbezirk von Grabitska, 1260 Ew.

Sztolka, Df in Ungarn, Com. Zemplin, an der Ondava.

Sztraska, Df in Ungarn, Com. Zips, 370 Ew.

Sztrazia, Df. in Ungarn, Com Trencsin; 390 Ew.

Sztrecseny, Df. in Ungarn, Com. Trencsin; Fischerei in der Waag. 1300 Ew.

Sztropko, flck. in Ungarn, Zempliner Gespsch., N. von Varano, links am Ondava; altes Schloß. 2500 Ew.

Sztupnik, Df. in Oesterreich, Kroatien, Agram; 900 Ew.

Sztupovacha, Df. in Oesterreich, Kroatien, Warasdin, Regimentsbezirk Kreutz; 1000 Ew.

Szubotitza Df. in Ungarn, Com Krasso, 600 Ew.

Szubotitschkoe, Df. in Oesterreich, Slavonien, Com. Syrmien, 1000 Ew.

Szuchahora, Df. in Ungarn, Com Arva, Leinwandhandel. 820 E.

Szucs Df in Ungarn, Com. Trencsin, 3400 Ew.

Szucsan, 1) Dr. in Ungarn, Com. Thurocz, an der Waag, 1440 E. 2) Df ebd Com. Neutra; Wein-, Ruben- und Saffranbau. 1000 Ew.

Szuha (Alsó-, Felső- u. Ratko-) 3 Dfr in Ungarn, Com. Gemör; Eisenhandel, Uebersetzung Verfertigung vieler Fußsocken und Bauernbankschuhe, Steinbruch, warme Bäder. 770, 620, 480 Einw.

Szuhaló, Df in Ungarn, Com. Sömörer Köhlereien, 730 Ew.

Szulidimmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, 230 Ew.

Szulin Df. in Ungarn, Com. Zips, 740 Ew.

Szulok, Df. in Ungarn, Com Szumegh, Tabakbau. 1300 Ew.

Szumberk, s. Schömberg.

Szuprani, St. in Rußland, Gouv. Wilna.

Szurdok 1) Df. in Ungarn, Com. Peterwardein; 1600 Ew. 2) Df. ebd., Com. Bihar; 840 Ew. 3) Df. ebd., Com. Marmaros; Weinbau. 1300 Ew. 4) (Kis- u. Nagy-) 2 Dfr. ebd., Com. Krasso; zusammen 1170 Ew.

Szurdok-Kapolnak, Df. in Ungarn, Com. Kövar; Sauerbrunnen, Weinbau. 780 Ew.

Szurkowo, Dr. in Preußen Rgbz Posen, Kr. Kröben, 330 Ew.

Szuskehmen (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 600 Ew.

Szuszek Dr. in Oesterreich. Slavonien, Com. Syrmien, 1180 E.

Szumasch, Ort in Rußland, Taurien, Krim, Schlacht 1771, den 8. Juli, in der die Russen über die Tartaren siegten.

Szvidnik (Alsó- u. Felső-), flck. in Ungarn, Saroser Gespsch., O. bei Bartfeld, 380 und 320 Einw.

Szvinicza, Df in Oesterreich, Militärgrenze Banat, 1000 Ew.

Szwainen, Df in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 220 Einw.

Szvcha, Df. in Ungarn Com. Krasso; Mais- und Weinbau. 1180 Ew. [1610 Ew.

Szydlow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, SO. bei Kielce,

Szydlowiec, 1) Ort in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, 290 Ew. 2) St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, SW. bei Radom; Handel mit Eisen, Holz, Mühl- und Schleifsteinen, Getreide. 3000 Ew. [200 Ew.

Szyblewo, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap;

Szymankowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 464 E.

Szymanowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 620 E.

Szymborce, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 410 Ew.

Szyptowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 220 Ew.

Szyrwenty, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

T.

Ta, Ort in China, Prov. Se-Tchouan, NO. von Tchang-tu-fu.

Taabanieh, flck. in Unter-Aegypten, NO. bei Samannud, l. am östl. Hauptarme des Nil.

Taacken, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg; 200 E.

Taal, Ort auf der Philippinen-Insel Luzon, SOküste, S. von Manila.

Taapan, Ort auf der Philippinen-Insel Mindanao, a. d. Illanabai.

Taarneby, Kirchsp. in Dänemark Insel Amak.

Taars, Kirchsp. in Dänemark, Insel Laaland, Westküste; Ueberfahrt nach Spodsberg auf Langeland, 750 Ew.

Taas, Taaes, St. in Yemen, in Arabien, O. von Mokka. Hier starb der deutsche Reisende Seetzen 1811.

Taasing, Thorsenge, dänische Insel, SO. bei Fühnen; 1¼ QM., 1360 Ew. Haupterwerbszweige sind Ackerbau und Viehzucht, Fischerei; stark bewaldet.

Tab, Fluß in Persien, entspr. in Farsistan und mündet in Kuhistan in den pers. Meerbusen.

Taba, kleine Inselgruppe, O. bei Borneo, nahe der St.-Antonsspitze auf der Ostküste von Borneo.

Tabab, Ort in Arabien, Yemen, an der Grenze von Hedschas.

Tabago, Tobago, eine Klein-Antillen-Insel, die östlichste der Inseln unter dem Winde; gehört seit 1814 den Engländern; 6⅔ QM., 20.000 Einw. Hauptort u. Sitz des brittischen Gouverneurs ist Scarborough. Sie gleicht den übrigen Antillen sehr, in sofern ihre Gebirge nicht vulkanische Form haben, sondern angenehme Hügel mit Thälern bilden. Letztere sind sehr fruchtbar. An der Küste sind sichere gute Buchten. Das Klima ist mild, Orkane selten, gleichwohl ist die Sterblichkeit, namentlich unter den Weißen, groß. Noch ist ein großer Theil des Bodens unbebaut, daher die Produkte nicht so reichlich sind, als es sein könnte. Produkte sind Zucker, Baumwolle, Kaffee, Indigo, Piassang, Kokos, Tamarinden, ferner Piment u. a. Pfeffer, Trauben, Batateu, Muskatnuß- u. Zimmetbäume, Brotbaum, Nutzholz &c., Mahagony, Eisenholz, Mangle, Kopalsumach, Kopaivabäume. Die Viehzucht ist ansehnlich. Unter den Einw. sind höchstens 400 Weiße, Sklaven giebt es nicht. Unter den Ankerplätzen ist die Rockley de beste. NOspitze 11° 20′ 13″ n. Br., 12° 47′ 30″ w. L.

Tabanan, Staat auf der Sunda-Insel Bali mit 40.000 Ew. unter einem Beherrscher.

Tabandere, Nebenfluß der Donau rechts, Turkei, Bulgarien, Silistria.

Tabanera, 1) Flck. in Spanien, Catalonien Prov. Lerida, SSW. bei Cervera; 290 Ew. 2) Flck. ebd., Leon, Prov. u. ONO. bei Valladolid; 220 Ew.

Tabanossa, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Uskub

Tabaoura, Gebirge in Senegambien, Reich Bambuk, Gold, Kupfer, Magneteisenstein &c.

Tabara, Flck. in Spanien, Leon, NW. von Zamora.

Tabarieh, See in der asiat. Türkei, Syrien, W. im Paschalik Damask, OSO. von Akre; davon W. die gleichnam. Stadt, Sitz eines griech. Erzbischofs, mit 4000 Ew

Tabarinskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, NNO. bei Turinsk.

Tabarka, kleine französische Insel in Algerien, an der östlichsten Küste, Grenzpunkt der algerischen Prov. Constantine, unweit dem Cap La-Calle; befestigt. 36° 58′ 2″ n. Br., 26° 25′ 2″ ö. L. Darauf eine kl. Stadt gl. N.

Tabas Tubbus, befest. St. in Persien, Prov. Yezd, 600 Ew.

Tabasco, Staat in Mexico, zwischen Yucatan O. Chiapas und Oaxaca S., Veracruz W., u. im N an den Meerb. von Mexico reichend. Er ist fast ganz niedriges Küstenland u. während der Regenzeit größtentheils überschwemmt. Hauptflüsse, aber im oberen Lauf noch unbekannt, sind der Tabasco, Santa-Anna, Guatacualco mit den Nebenflüssen Tacochapa, Usumapan u. Guachapa oder Paso. Der Tabasco fließt in zwei Armen in den Meerbusen von Mexico. An der östl. Grenze befindet sich die große Lagune-Terminos, die mit dem Tabasco u. dem Meer in Verbindung steht. Die Lagune Santa-Anna steht auch mit dem Meer in Verbindung. Das Klima ist an der Küste, welche viele Moräste enthält, sehr heiß und ungesund, auf den Höhen aber, die bis 8000 Fuß ansteigen, mild und gesund. In der stürmischen Jahreszeit von Oktober bis März ist die Schifffahrt an der Küste sehr gefährlich. 1843: 90 500 Einw. auf ohngefähr 490 Quadrat-Meilen in drei Dep.: Villa-Hermosa, la-Sierra, Chontalpa, mit 49 Ortschaften. Von Anbau ist noch wenig zu sagen und die Producte sind fast allein das Ergebniß des fruchtbaren Bodens. Producte sind Cacao, Kaffee, Pfeffer, Vanille, Indigo, Piment, Tamarinden, Arrow-Root, Bergtebi oder Arakatscha, in den Wäldern Farbhölzer, Mahagony, Cedern, Eisenholz Kohlpalme, Bambus, Rindvieh, Schweine Ziegen, Schafe, die wilden Thiere Jaguar, Tapir Stinkthier, Armadille Affen, Alligatoren, Fasanen, Papageien, Spottdrosseln, Kolibris, Bienen, Kochenille, Ärche. Bergbau wird noch nicht betrieben, obwohl sich Metalle gewiß vorfinden. Die Industrie ist ganz gering und nur auf die roheste Verarbeitung einiger Produkte, um sie für die Ausfuhr geschickt zu machen, beschränkt. Die Hauptstadt ist **Villa-Hermosa-de-Tabasco**, auch **Villa-de-San-Juan-Bautista** genannt, links am Tabasco, 21 Leguas oberhalb dessen Mündung, der aber hier breit ist und einen guten, stark besuchten Hafen bildet; Sitz der Regierung. 7000 Ew.

Tabatinga, Ort in Brasilien, Prov. Para, am Amazonenstrom; Fort u. Militairgrenzposten gegen Peru u. Ecuador. Fluß u. Hbg. gl. N.

Tabau, Ort in der Sahara, NO. von Timbuktu.

Taben, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; Schloß. 360 Einw.

Taberg, Berg in Schweden, Jönköping-Län, 1129′ hoch, berühmt durch seinen Reichthum an Magneteisenstein. 57° 40′ 48″ n. Br., 31° 44′ 36″ ö. L.

Taberistan, Tabaristan, Provinz in Persien, zwischen Masenderan N., Khorasan O., Irak-Adjemi S., Ghilan W.; 330 QMl.; theils sehr gebirgig, im N. durch das Elburs-Gebirge mit dem Demavend-Gebirge verbunden, mit Pässen von 6000′ Höhe, theils sandig gegen O. Das Klima ist angenehm, doch ist der Winter nicht ganz ohne Schnee. Producte: besonders Schwefel, Schafe, Ziegen, Rindvieh, Antilopen, Hirsche, wilde Schweine. Die zum Theil ansässigen, zum Theil nomadischen Bewohner sind Muhamedaner u. beschäftigen sich mit Ackerbau, Viehzucht u. Jagd.

Taberlack, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, 230 Einw. [325 Ew.

Tabern, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen;

Taberna, Df. in Spanien, Valencia, NO. bei San-Felipe; Reis, Wein, Olivenöl, Früchte, Seide. 4800 Ew.

Tabernas-y-Turrillas, Flck. in Spanien, Granada, NO. bei Almeria, 3500 Ew. [210 Ew.

Tabersbausen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Osterhofen;

Taberwiese, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg; 200 Ew. [laja, Salzquelle 1400 Ew.

Tabinsk, St. in Rußland, Gouv. Orenburg, Kr. Ufa, an der Be-

Tablas, eine Philippinen-Insel, N. von Panay, 6 Ml. lang, 3 Ml. breit, bewohnt.

Tablat, Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz. Rorschach, NO. bei St.-Gallen, 4160 Ew. [fruchtbar.

Table-Island, Insel im Australi-Ozean, Fidji-Archipel; bewaldet u.

Table-Mount, der höchste Berg auf Tasmania (Van-Diemensland), nahe bei Hobarttown; 3984′ hoch und einen Theil des Jahres mit Schnee bedeckt.

Table-Mountains, s. Tafelberg.

Tablette Berg im schweiz. Kant. Neuenburg; mit Grotten, Stalaktiten und schöner Aussicht auf den Neuenburger-See.

Tabley, Stersch. in England, Grafsch. Chester, 360 Ew.

Taboa Flck. in Portugal, Prov. Beira, OSO. bei Viseu.

Taboaço, Flck. in Portugal, Prov. Beira; 950 Ew.

Taboga, Insel in Neugranada, im Golf von Panama.

Tabon, Ort auf Celebes, Ostküste, W. von der Spitze Dukono.

Tabor, 1) Berg in den cottischen Alpen, im Königr. Sardinien, SW. bei Modena, 9540 F. hoch 2) **Hradistie, Chomow**, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ONO. von Prag, rechts an der Luschnitz; Sitz eines Landesgerichts und einer Bezirkshauptmannschaft Hauptschule, Streichgarnspinnerei, Tuchmacherei, Wollzeugweberei, Mineralquelle mit Bad. 4700 Ew. 3) Df ebd.; 680 Ew. 4) Df ebend.-Sulen u. Troppau, 200 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 350 Ew.

Tabra, Ort in Sudan, Reich Haussa.

Tabris, Tebris Taun's, Hauptstadt der persischen Prov. Aserbedschan, links am Adsji, in einer schönen Ebene; Citadelle; schöne Garten, große Bazars und Caravanserais, bedeut. Handel als Durchgangspunkt zwischen Persien, Indien, Rußland, Constantinopel und dem schwarzen Meer. 100 000 Ew. [bau.

Tabs, Tabs-Kiegi, St. in Persien, Kohistan, SO. von Tun, Seiden-

Tabs-Minan, St. in Persien, Kohistan, SW. von Tun, festes Schloß

Tabuenca, Flck. in Spanien, Saragossa, S. bei Borja, 788 Ew.

Tabuk, Ort auf der Insel Celebes, Nordseite der Tolo-Bai.

Tacaloa, Ort in Neugranada, Dep. Magdalena, an der Cauca- und Magdalena-Mündg.

Tacames, Hafenstadt in Ecuador, NW. von Quito, an der gleichnamigen Bai im Austral-Ozean; 0° 35′ n. Br., 82° 10′ w. L.

Tacaratu, Tarcavatu, Flck. in Brasilien, Prov. Pernambuco.

Tacazze, großer Nebenfluß des Nil rechts; entspringt in Habesch, S. in Kouiq., Tigreh, durchfließt Lhasta u. mündet nach Nubien, wo er mündet.

Taccorary, St. auf der Goldküste in Oberguinea, Aschanti, NO. vom Dreispitzen-Cap.

Tache, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Dauba; 260 Ew.

Ta-Chan, Bergkette auf der chines. Insel Formosa

Tachau, Drzewnow, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, an der Beraunka. Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Kloster, Spital, Siechhaus, Salzamt, Schloß, Fabrik musikalischer Instrumente, Spiegelfabr., Eisenhammer, Eisensteinbergwerk, Sauerbrunnen. 3800 Ew.

Tachbrook, Df. in England, Grafsch. Warwick; 725 Ew.

Tachem, Vulkan im O. von Java.

Tachensee Wagingsee, See in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Teisendorf 3 Stunden lang, ¾ St. breit, fließt in die Salzach ab.

Tach-Kupry, türk. Flck. in Asien, Anatolien, NO. von Kastamuni, rechts an Kara-Su; 2000 Ew.

Tachvidze, turk St. in Europa, Bosnien, NW. von Usitza, Sitz eines griech. Bischofs. 4000 Ew.

Tachlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan-Kmw; Schloß; dabei der Weiße Berg. 310 Ew.

Tachow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Turnau; 200 Ew.

Tacht-Soliman, bedeut. Berg in Afghanistan, Solimankette, Land der Snarrer.

Tacina, Fluß in Neapel, Prov. Calabria ulter. 2, fließt von N. nach S. und mündet in den Busen von Squillace.

Tacken, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 260 Ew.

Tackern (erstes und zweites Viertel), 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; zus. 960 Ew.

Tackley, Df. in England, Grafsch. Oxford; 583 Ew.

Taclagur St. in Nepal, am Himalaya und am Gografluß, bedeutende Markte für Wachs, Salz, Borax, Wolle, Thee.

Tacna, St. im südl. Peru, Dep. Arequipa, in den Anden, 1680 F. hoch, Sitz der Provinz-Obrigkeiten, bedeut. Handel, 7000 E. [18° 1′ 30″ s. Br., 32° 32′ w. L. [Matto-Grosso.

Tacoary, Taquary, Nebenfl. des Paraguay links, in Brasilien,

Tacolneston, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 518 Ew

Tacora, das höchste Dorf des Erdkreises in Bolivia, 13,912′ hoch in den Anden, in einem Thal zwischen zwei vulkanischen Riesenbergkegeln, 17° 31′ 0″ s. Br.

Tacoronte, Ort auf der Nordl. von Teneriffa, in einem ungemein schönen Thale; 3500 Ew.

Tacotalpa, Df. im mexican. Staat Tabasco; 1800 Ew.

Tactic, Flck. in Guatemala, Dep. Vera-Paz; 1750 Ew.

Tacuba, Tlacopan, St. in Mexico, NW. bei Mexico; 1200 Ew

Tacubaya, St. in Mexico, SW. bei Mexico; bischöfl. Lustschloß; 350 indianische Familien.

Tacunapa, Df. in Mexico, Staat Puebla; Hafen, Fischerei.

Tacunga, St. in Ecuador, S. von Quito, am Fuß der Anden; Viehzucht u. Ackerbau, viel Salpeter, Wollweberei. 12,000 Ew.

Tacunhaper, Indianer in Brasilien, Prov. Para, zwischen dem Xingu, Tocantins und Maranhon.

Tacyanow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleschen; 270 Ew.

Tadcaster, Flck. in England, Grafsch York, Westriding, rechts am

Wharf, der hier schiffbar ist und über den eine schöne Brücke führt. SSW. der Ort; Gymnasium, Sonntagsschule, Hospital. 3400 E.

Tadeken, Ort in Rußland, Kurland.

Tadent, Bergkette in Fezzan, im südl. Theil, zieht von O. nach W.

Tadera, Karawanenstation in der Sahara, zwischen Murzuk u. Taut.

Tadjong, 2 Dörfer auf Java, bei Batavia, mit Wasserfall und dem Hauptgestüt der Insel.

Tadjura, St. in Abyssinien, am Busen von Aden, Sklavenhandel, davor die Inseln Joat und Sandalieen.

Tadla, St. in Marokko, NO. von Marokko, 400 H.

Tadley, Df. in England, Grafsch. Southampton, 817 Ew.

Tadmarton, Df. in England, Grafsch. Oxford; 404 Ew.

Tadmor, das alte **Palmyra** (s. d.), türk. Df. in Asien, Syrien, Pachalik Damask, in der Wüste, mit den berühmten Ruinen. Etwa 500 arabische Familien.

Tadou, St. in Oberguinea, Sklavenküste.

Tadoussac, brit. St. in Untercanada, am Lorenzstrom; Fischerei, Pelzhandel. 1200 Ew.

Tadschia, Inseln (23) an der Ostküste von Celebes, in der Tomini-Bai, Holz, Schildkröten. Unbewohnt, aber wegen der Fischerei viel besucht [meist Kaufleute.

Tadschik, sind ein Mischvolk aus Persern u. Arabern, in Asien;

Taduan, türk. Ort in Asien, am See Wan; mit Hafen.

Tadwan, Thal in Persien, Farsistan, Bz. Darabscherd; berühmt durch Gazellen und Südfrüchte.

Tübingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottweil auf dem Heuberge; 526 Ew.

Tafertingen, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Göggingen; 336 E.

Tagerfelden, s. **Tegerfelden**.

Tagerig, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Bremgarten; 930 E.

Tägerschen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Tobel; 226 E.

Tägertschi, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Konolfingen; 307 E.

Tägerweilen, Pfdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Gottlieben, SW. bei Konstanz, oberhalb das Schloß Castel. 1192 Ew.

Täschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; Oel-, Säge- u. a. Mühlen. 353 Ew.

Tätwerk, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Baden.

Tauffelen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Aarau; hat mit Gerlosingen 812 Einw.

Tafa, Ort in Nubien, am Nil, an der Grenze von Aegypten.

Tafalla, St. in Spanien, Navarra, S. bei Pamplona, in sehr gesunder Lage, am Cidacos; altes königl. Schloß, Branntweinbrennerei, Gerberei, Töpferei. 5000 Ew.

Tafara, Ort in Sudan, Bambarra, am Joliba, W. von Sego.

Tafelbai, Bucht an der SWküste des Caplandes, an der S. die Capstadt steht. Sie ist für die Schiffe sehr gefahrvoll, und es sind schon eine unzählige Menge darin untergegangen.

Tafelberg, 1) ein 3590 F. hoher Berg im Caplande, S. bei der Capstadt. 2) Ein 3964 F. hoher Berg in Van-Diemens-Land.

Tafel-Cap, Cap an der Nordk. von Van-Diemens-Land; 40° 56' s. Br., 163° 23' ö. L.

Tafelfichte, ein 3380' hoher Berg in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, auf der böhmischen Grenze; der Scheidepunkt des Riesengebirges und des Lausitzer Gebirges.

Tafertshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Roggenburg, am Oberroggenburger Walde; 240 Ew.

Taffa, St. in Nigritien, Haussa, W. von Kano.

Taffers, ausgedehntes Dorf im schweiz. Kant. Freiburg, Sensebezirk, NO. bei Freiburg; schöne Kirche. 589 Ew.

Tafilet, 1) Prov. im SO. von Marokko, über 6000 QMl., mit etwa ¾ Mill. Einw. Der Boden ist fast eben, salzhaltig, u. von kleinen Steppenflüssen bewässert. Die Einw. sind kaufmännisch u. handeltreibend. Das Land ist sehr reich an Getreide, Datteln, Feigen, Indigo, schönen Pferden, Maulthieren, Eseln, Rindvieh, Schafen, Spiesglas und Blei. 2) Gleichnam. Hauptstadt ebd., rechts unweit dem Wüstenfluß Ziz. Die Stadt ist industriös, treibt Handel und hat an 10,000 Einw.

Taft, St. in Persien, SW. bei Yezd; vorzügl. Teppichweberei. 6000 Ew.

Tafule, Ort in Arabien, Peträa, SO. vom todten Meere.

Tagai, 1) St. in Rußland, Gouv. u. Kr. Simbirsk; Gerberei. 2000 Einw. 2) **Tagai und Udirik**, Inseln im Australozean, Mulgraves-Inseln, Radak-Archipel; 11° 30' n. Br., 187° 30' ö. L.

Tagal, Hauptst. der gleichnam. Provinz im N von Java, OSO. von Batavia, im holländ. Besitz; 6° 44' s. Br., 126° 53' ö. L.

Taganrog, St. mit Hafen in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw, Kr. Rostow, auf einer hohen und felsigen Landzunge im Azowschen Meer, gegenüber der Mündung des Don; Citadelle, griech. Kloster, Admiralität, Handelslehranstalt, Börse, Marine-Hospital, Schiffswerfte, Zollamt, Quarantäne, Leder-, Lau-, Lichte-, Seifen-, Wachstuchfabr., Fischerei, lebhafter Handel u. Schiffahrt. Hier starb 1825, 1. Dezbr. der russische Kaiser Alexander. Das Sterbezimmer ist in eine griech. Kapelle umgewandelt; auch ist ihm ein Standbild errichtet. 20,000 Ew. 47° 12' 40" n. Br., 36° 35' 37" ö. L.

Tagarabuena, Df. in Spanien, Leon, OSO. bei Zamora; 1000 E.

Tagardi, türk. Flck. in Europa, Rumili, Sandsch. Gallipoli, am Karadsch.

Tagatiki, St. auf der japanischen Insel Nifon, SW. bei Meaco.

Tagavost, St. in Marokko, Prov. Suse; Handel mit Vieh und Wolle. 18 000 Ew.

Tagewerben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 210 Einw.

Taggia, Flck. im Königr. Sardinien, Div. Nizza, NO. bei San-Remo; Weinbau. 1200 E.w. [3828 E.w.

Taghboy, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Roscommon,

Tagheen, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grfsch. Mayo; 3084 E.

Taghfur-Gheuli, Karasu türk. Flck. in Europa, Bulgarien, O. von Silistria. [1800, 1810: 1674 Ew.

Taghkanic, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Columbia; 1820;

Taghmaconnel, Kirchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Roscommon; 4807 Ew.

Taghmon, 1) Flck. in Irland, Leinster, Grafsch. Wexford; 1301 E. 2) Kirchpl. ebd., Grafsch. Westmeath, 938 Ew.

Tagil, Nebenfl. des Tura rechts, in Rußland, Gouv. Perm, fließt N. und ONO.

Tagilsk (Nischnei-), Flck. in Rußland, Gouv. Perm, Kr. Verchoturie, am Tagil, Eisenwerke.

Tagipura, Mündungsarm des Marannon; nimmt den Anabon auf und vereinigt sich später mit dem Tocantins.

Tagiura, Cap der Küste von Tripolis, mit vielen kleinen Ortschaften besetzt, die ein Ganzes bilden, deren 3000 Bewohner Juden u. Mauren sind, 31° 54' 35" n. Br., 31° 2' 30" ö. L.

Tagliacozzo, St. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2. 2 WNW. bei Avezzano, königl. Palast, 2 Hospitäler, großer Markt, Zoll. 3500 Ew.

Tagliamento, Fluß in Oesterreich. Lombardei; fließt gegen O. und mündet in das adriatische Meer: 45° 38' 40" n. Br., 30° 43' 30" ö. L. Er ist an 105 ital. Ml. lang.

Taglio, Df. in Oesterreich. Lombardei, SSW. von Venedig rechts am Po-Maestro, 1355 Ew.

Tagliuno, Df. in Oesterreich, Lombardei, OSO. bei Bergamo, rechts am Oglio; 1810 Ew. [Bierbrauerei. 676 Ew.

Tagmersheim, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Mindelheim,

Tago, Ort auf der Philippinen-Insel Mindanao, Ostküste; Rhede

Tagodast, St. in Marocco, Prov. Escura, NO. von Marocco, Wein- und Oelbau. 7000 Ew.

Tagolanda, Insel an der NOspitze von Celebes, südl. von Sanguir, wohlbevölkert und reich an ostind. Produkten. 5 Ml. Umfang.

Tagomago, kleine spanische Insel im mittelländ. Meer, östl. von der Insel Ivica.

Tagoung, St. in Birman, Mranma, links am Irawaddy.

Taguatagua, See in Chile, Prov. Conchagua, schwimmende Inseln, viel Fische und Wasservögel. [bai, Hafen.

Taguio, Ort auf der Philippinen-Insel Mindanao, an der Illana-

Tahal-y-Benitorafe, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Almeria, NO. bei Purchena; 2100 Ew.

Tahamalt, Steppenfluß in der Sahara, unf. der Westgrenze von Fezzan.

Ta-Hean, St. in China, Prov. Yun-Nan.

Tahiti, s. **O-Taiti**.

Tahmur, St. in Hindustan, Oude, NO. bei Khyrabad; 27° 41 n. Br., 101° 10' ö. L. [Taiwi-Inseln.

Tahow, Inselgruppe im Malayen-Archipel, Sulu-See, N. der

Tahrah, St. und Festung in Hindustan, Kutsch, unfern des arabischen Meeres, befestigt.

Tahta, Ort in Oberägypten, am Nil.

Tahura, Insel im Australozean, Sandwichsinseln, SW. von Atowai, von Fischern bewohnt, felsig. [Owaihi.

Tahurowa, Insel im Austral-Ozean, Sandwichsinseln, NW. von

Tai, St. in China, Prov. Kiang-Sou.

Taia, Insel auf der Ostseite von Sumatra.

Tai-An-Cheou, St. in China, Prov. Quan-Tonng, SSW. der Thi-Nan, Thore Pagode, 36° 14' 15" n. Br., 134° 55' 30" ö. L.

Taibe, türk. Ort in Asien, Syrien, N. von Tadmor.

Tai-Chun, St. in China, Prov. Tche-Kiang, S. von Hang-Tcheu, 27° 31' 45" n. Br., 137° 29' 20" ö. L.

Taidar, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sandsch. Silistria, O. von Hirsowa.

Taife, Ort in Arabien, Hedschas, SO. von Mecca.

Tai-Ping, 1) St. in China, Prov. Kiang-Sou, O. von Nanking. 2) St. ebend., Prov. Ngan-Hoei. 3) St. ebd., Prov. Kiang-Si, links am Kan-Kiang.

Tai-Hou, 1) d. i. **großer See**, See in China, zwischen der Prov. Kiang-Sou und Tche-Kiang, 50 Stunden im Umfang, fließt durch den Jong in das Tang-Hai. 2) St. ebend., Prov. Ho-Nan, SSO. von Khai-Foung.

Taikowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; Schloß. 300 Ew.

Taillant (le-), Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Barbezieux, rechts an der Charente; Weinbau. 1220 Ew.

Taillebourg, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-Infér., Arr. St.-Jean-d'Angely, rechts an der Charente; Schloß, Getreide-, Wein- und Leinwandhandel. 580 Ew. Niederlage der Anglade von 1242.

Tailles, Df. in Belgien, Luxemburg, Bz. Neufchateau; Tuchfabrik.

Taillesville, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arrond. Caen, unweit dem Kanal; 1243 Einw.

Tailly, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Vouziers, Eisenhammer und Eisengießerei. 628 Einw. [Bombay.

Taimbuenv, brit. Stadt in Hindustan, Aurung-Abad, Präsid.

Taimering, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Stadtamhof, 30[illegible] E.

Tai-Ning, St. in China, Prov. Chi-Li.

Taimurkasa, Golf an der Küste des russ. Asiens, Gouv. Jenisseisk, und dabei das gleichnam. Cap.

Tain, 1) Harenst in Schottland, Grfsch. Ross, S. bei Dornoch, am gleichnam. Busen; verschiedene Mühlen, Eisengießerei, Baumwollspinnerei, Gerberei, Handel. 3100 Einw. 2) St. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Valence, l. an der Rhône, gegenüber der St. Louis und mit derselben durch eine schöne Hängebrücke verbunden; Seidenspinnerei, Seidenhandel, Handel mit feinem Wein, röm. Alterthümer; in der Nähe reiche Bleiminen. 2159 Ew.

Tai-Nhing, St. in China, Prov. Sou-Kian, WNW. bei Kien-Tcheou. [Thore.

Tai-Ning, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, N. bei Kouei-

Taintignies, Df. in Belgien, Prov. Hennegau; 1616 Ew.

Taintreux, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. St.-Dié, in einem Vogesen-Thal; 1268 Einw.

Tai-Phing, 1) St. in An-Nam, Ton-Kin, am Li-Kiang. 2) Stadt in China, Prov. Chan-Si, SW. bei Pong-Hing. 3) St. ebd., Prov. Sse-Tchouan, NNO. von Ta-Tcheou; 32° 8' 28" nördl. Br., 123° 17' 30" ö. L.

Tai-Pin, St. in China, Prov. Tche-Kiang, SO. von Hang-Tcheou.

Tai-Sang, St. in Korea, Prov. Hoang-Hai, NW. an Han-Yang.
Taise-Aizie, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Ruffec, rechts an der Charente; Eisenhämmer, Eisengießerei. 830 Ew.
Taisero, St. auf der japan. Insel Kiou-Siou, NO. bei Sanga.
Taiersdorf, Df. in Baden, Seekr., A. Ueberlingen; 200 Ew.
Taisten, Df. in Oesterreich, Tyrol, Brixen, ehemal. Kr. Bruneck; 310 E.w.
Tai-Tai, St. in China, Prov. Hou-Pe, SO. von Wou-Tchhang.
Tai-Tcheou, St. in China, Prov. Tche-Kiang, SO. von Hang-Tcheou unweit des Lang-Hau, treibt ausgebreitete Fischerei. 28° 54' n. Br., 138° 48' 24" ö. L.
Tai-Tchhing, St. in China, Prov. Sse-Tchhouan, am Yang-Ke-Yo, NO. bei Kouei-Tcheou.
Tai-Tching, St. in China, Prov. Tchi-Li, S. von Pe-King.
Tai-Thoung volkreiche St. in China, Prov. Chan-Si, NNO. von Thai-Youan, an der großen Mauer; 40° 5' 42" n. Br., 130° 55' 30" ö. L.
Tai-Thsang, Stadt in China, Provinz Kiang-Sou, OSO. von Nan-King.
Tai-Ting, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, NW. von Kouei-Yang. 27° 3' 36" n. Br., 123° 11' 30" ö. L.
Taiting, Df. in Baiern, Oberbaiern, Rdg. Friedberg; 200 Ew.
Taitong-Fu, St. in China, Prov Kan-Si, an der großen Mauer; stark verschanzt; Leberbereitung, Steinschleifarbeiten.
Tai-Tsou, St. in China, Prov. Sse-Tchhouan, WNW. von Tchoung-King.
Taivaram, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. u. Prov. Madras.
Taiwan-Fu, St. in China, Insel Formosa; die Straßen sind breit, mit Buden besetzt; Hafen, Handel. 50,000 Ew.
Tai-Y, St. in China, Prov. Kouang-Si, NNO. bei Tchin-Nan.
Tajadorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, nahe bei Znaim; 460 E.w.
Tajahy, Tajuca, Fl. in Brasilien, Prov. Sta.-Catharina, fließt OSO. und mündet N. von Sta.-Catharine in den atlant. Ozean; schiffbar u. an der Mdg. 60 Faden breit.
Tajamulco, St. in Guatemala, am noch thätigen Vulkan gl. N.; Landbau, Weberei. 1000 Einw.
Tajanow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rzbz. Pilsen, Bzbzt. Klattau; 300 Einw. [am Karatsch.
Tajardi, türk. St. in Europa, Rumelien, in einem engen Thal. r.
Tajar (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Schloß, Märkte. 2100 u. 990 Einw.
Tajo, 1) (in Portugal **Tejo** genannt) der größte Fluß auf der pyrenäischen Halbinsel; entspringt in Spanien, an dem sehr hohen Berge San-Felipe, in der Sierra-Albarracin, in der Quelle Garcia, 40° 38' nördl. Br., 13° 54' östl. L., auf der Grenze der Provinzen Cuenca, Guadalarara u. Teruel, fließt anfangs NW., auf der Grenze der Prov. Cuenca u. Guadalarara, dann in die letztere. Hier wendet er sich plötzlich WSW., und behält diese Richtung bis zur Mdg. Er fließt weiter durch die Prov. Madrid, Toledo, Caceres (Estremadura), und bildet dann eine kurze Strecke die Grenze zwischen Spanien und Portugal, und durchströmt das letztere bis zum Ozean, wo er einmündet, 38° 43' 18" n. Br., 9° 37' 30" ö. L. Bei dem Eintritt in Portugal ist er 60 Toisen breit, und bei Punbete, wo der Zezere einfließt, ist er 150 Toisen breit, und unterhalb Salvaterra, ohngefähr 20 St. vom Meer, bildet er einen Golf mit seiner Breite von fast 2 Stunden. Bei Lissabon bildet er einen der schönsten u. sichersten Häfen der Welt. Die Entfernung der beiden Caps Roca NW. u. Espichel SO., zwischen denen der Fluß mündet, beträgt ohngefähr 10 Stunden. Die bedeut. Nebenflüsse sind in Spanien: Jarama, Henares, Guadarrama, Alberche, Tietar, Alagon r., Guadiela, Guadarranque, Solor l.; in Portugal: Erica, Vorsul, Zezere r., Sever, Serraya oder Zatas u. Kanha links. Sein Lauf beträgt ohngefähr 170 Stunden, davon 123 St. in Spanien, u. sein Stromgebiet an 1360 QM. 2) Fluß auf der Philippinen-Insel Luzon oder Manila; mündet in den großen Ozean; Lauf 60 Stunden.
Tajora, Chipicani, Berg in Peru, in der Kustencordillere; 17,700 F. hoch. [reitung.
Tajoura, Ort in Afrika, Tripolis, O. von der Stadt; Salzbe-
Tajova, Df. in Ungarn, Sohler Gespsch., W. bei Neusohl; Kupfergruben, Hüttenwerke, Fabrik für Damascenerklingen, Kessel ꝛc.
Tajumulco, Fick. in Guatemala; 2600 Einw.
Tajuna, Fluß in Spanien, Prov. Guadalarara und Madrid; mündet SSO. von Madrid in den Jarama.
Tajuni, Vgb. in Tripolis, Westküste der Barka; dabei ein Hafen ql. N. nebst Rhede.
Tajurrah, St. in Afrika, Adel, an der Straße von Babelmandeb, NW. von Zeyla; Hafen. 2000 Einw. [100° 23' 30" ö. L.
Tak, St. im chinesischen Turkestan, Prov. Khotan; 36° 13' n. Br.,
Taka, 1) St. auf der japan. Insel Sikok. 2) (Im Lande selbst **El-Gasch** genannt) Landsch. in Nubien, O. am Tacazze. Der Boden ist meist eben, wird regelmäßig überschwemmt und ist darum sehr fruchtbar und reich an Durrha, Rindern, Speise- und Raubwild. Das Land ist übrigens rund von Wüsten umgeben. Die Einw. sind träge, unwissend, theils Nomaden, theils ansässig, bauen Getreide, Tabak, treiben Handel und stehen unter einem Oberhaupt, das in Sak-Hadenboa seinen Sitz hat.
Ta-Kai-Hiue-Chan, mit ewigem Schnee bedeckter Berg in China, Prov. Sse-Tchouan; 30° 27' n. Br., 119° 25' ö. L.
Takakusa, St. auf der japan. Insel Nifon.
Takale, Tegele, Ort in Afrika, Kordofan, SO. von Obeid; starke Baumwollweberei.
Takamidja, St auf der japan. Insel Nifon.
Takasango, St. auf der japan. Insel Nifon, an einer Bai.
Takata, S. auf der japan. Insel Nifon.
Takao, St. auf der japan. Insel Nifon.
Takeley, Df. in England, Gfsch. Essex; 899 Ew.
Taker-Hafen, Bucht des Eismeeres, Nordamerika, Land der Eskimos, O. von der Mackenzie-Mdg.
Takerort, Ort in Rußland, Gouv. Livland, am rigaischen Meerb., S. von Pernau.
Takhirabad, Ort in Persien, Pv. Khoraffan, SW. von Nischapur.
Takht-Suleiman, Usch, St. in Asien, Khokan, OSO. von Khokan, auf der Straße von hier durch den Terek-Paß nach Kaschgar.
Takian, turk. Df. in Asien, Anatolien, am ägeischen Meer, gegenüber der Insel Lemnos.
Ta-Kiang, 1) Fluß auf der chines. Insel Hai-Nan; mündet in die Bai Yang-Phou-Kiang. 2) **Houng-Chouï-Kiang**, Fluß in China; entspr. im O. der Prov. Yun-Nan, durchfließt die Prov. Kouang-Si, heißt von der Stadt Ou-Tcheou an Si-Kiang, nimmt den Kouei-Kiang auf, durchfließt die Prov. Kouang-Toung, vereinigt sich mit dem Pe-Kiang, woraus der Tchu-Kiang entsteht.
Ta-Kia-Tche, St. auf der Westk. der chines. Insel Formosa.
Takil-Burun, Cap der Ostk. der Krim in Rußland, Gouv. Taurien; 45° 4' 30" n. Br., 54° 7' 16" ö. L.
Takima, Königr. in Ober-Guinea, Goldküste, in Akanti; gleichn. Hauptst., N. von Tamaisse
Takinos, großer See in der europ. Turkei, Rumelien, unweit dem Orfano-Golf, wird vom Strymon durchflossen; dabei der gleichn. Ort.
Taktabad, Ort in Turan, Turkmanien, am Murghab.
Taktaköz, eine Insel in Ungarn, Gespsch. Zemplin und Szabolcs, durch die Theiß rechts mit ihrem Nebenfluß Takta gebildet.
Talabo, Cap der Ostküste der Insel Celebes; 0° 50' s. Br., 141° 37' östl. L. [maros; 15 Stunden Lauf.
Talabor, Nebenfluß der Theiß rechts, in Ungarn, Gespsch. Mar-
Talach Nebenfluß des Sir-Deria, rechts, in Turan, Khokand.
Talahassee, St. im Un.-St. Florida, Mittel-Florida, Gfsch. Leon, Hauptst. des Staates und Sitz der Regierung, auf einer bedeutenden Anhöhe, regelmäßig angelegt. 1840 1616, 1850, 3000 Einw.
Talabigua, Fick. in Neu-Granada, am Zusammenfluß des Cauca und Magdalena. [21" n. Br., 123° 46' 0" ö. L.
Talai-Ho-Kara-Palgakon, St. in Asien, Khalkha-Land; 47° 32'
Talai-Hyt, St. in der chinesischen Mongolei; 44° 19' 12" n. Br., 138° 55' 40" ö. L.
Talak, brit. St. in Hindustan, Hinter-Indien, Aracan.
Talakan, St. in Afghanistan, Balkh, am Farkar.
Talamanca, Fick. in Spanien, Neukastilien, NW. bei Guadalarara, links am Jarama; 499 Einw.
Talamona, Df. in Oesterreich, Lombardei, im Veltlin, links an der Adda; 2780 Ew. [NNW. bei Orbitello.
Talamone, Fick. in Toscana, Prov. Siena, am tyrrhen. Meer,
Talance, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Bordeaux; 1330 Ew. [der Mosel; Zuckerfabr. 580 Einw.
Talange, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Metz, links an
Talant, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; 615 Ew.
Talanti, St. in Griechenland, Livadien, NNO. von Livadien, unweit dem gleichnam. Golf in der gleichnam. Meerenge, welche das griechische Festland von der Insel Negroponte scheidet; Sitz eines griech. Bischofs, festes Schloß, Handel. 3000 Einw. Gegenüber die gleichn. Insel mit einem gleichn. Dorf; 38° 40' 15" n. Br., 40° 45' 38" ö. L.
Talarn, St. in Spanien, Katalonien, NNO. von Lerida, an der Noguera-Pallaresa; Viehzucht, Käse, Butter; Wollweberei. 1480 Ew.
Talarubias, Fick. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, SSO. von Truxillo, links vom Guadiana; 3200 Einw.
Talasani, Fick. in Frankreich, Corsica, Arr. Bastia; 480 Einw.
Talavan, Fick. in Spanien, Estremadura, NNO. von Caceres, links am Tajo; 1688 Ew. [47° 23' 0" w. L.
Talavera de la-Puna, St. im südl. Bolivia; 19° 43' 0" s. Br.,
Talavera-de-la-Reyna, St. in Spanien, Neukastilien, W. bei Toledo, in einer schönen und fruchtbaren Ebene, rechts am Tajo, über den eine schmale, aber 250 Toisen lange Steinbrücke führt; vorzügl. Seidenzeug- und Fayencefabriken, Töpferei, Fabr. für Tuch, Hüte, Gold- und Silbergeräthe, Seife, Leder, Firniß; ökonomische Gesellschaft. 8000 Einw. Sieg der verbündeten Spanier und Engländer unter Wellington über die Franzosen am 27. und 28. Juli 1809.
Talavera-la-Real, Fick. in Spanien, Estremadura, OSO bei Badajoz, links am Guadiana; Seidenschnur- und Maroquinfabrik. 2100 Einw.
Talavera-la-Vieja, Fick. in Spanien, Estremadura, WSW. bei Talavera-de-la-Reyna, links am Tajo; Getreide- u. Weinbau, Gerberei. 500 Einw.
Talayuela, Fick. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, SO. bei Plasencia; 300 Ew. [Jakutsk.
Talbatschik, Nebenfl. der Lena, rechts, in Rußland, Sibirien, Gouv.
Talbeila, Fick. in Spanien, Altkastilien, WNW. bei Soria, in einem Fichtenwalde; 230 Einw. [235 Ew.
Talbendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; Schloß.
Talbenny, Df. in England, Wales, Gfsch. Pembroke; 257 Einw.
Talbot, 1) Insel an der Ostküste des Un.-St. Florida, im atlant. Ozean; viel Baumwolle. 30° 36' n. Br., 63° 42' w. L. 2) Grafsch. in Georgia; 1830: 5940, 1840: 13,627, 1850: 16,037 Einw. Hauptort: Talbotton. 3) Grafsch. in Maryland, O. an der Chesapeake-Bai, fruchtbarer Boden, Weizen, viel Rindvieh. 1830: 12,947, 1840: 12,090, 1850: 13,811 Ew. Hauptort: Easton.
Talbotton, Hauptort der Grafsch. Talbot im Un.-St. Georgia.
Talca, S.-Augustin, St. in Chile, Prov. Maule, rechts am Maule, S. von Santiago; Goldminen. 35° 13' s. Br., 53° 20' w. L.
Talcaguana, Talcahuana, Hafenort in Chile, NNW. bei Concepcion, SW. an dessen Bai; einer der besten Häfen des Landes und geschützt durch das Fort Galvez. Furchtbares Erdbeben 1835. 36° 42' 28" s. Br., 53° 30' 41" w. L.
Talchere, St. in Hindustan, brit. Prov. Orissa, Bz. Kuttack; den Briten zinsbare Stadt im Lande der Ghurghauts.
Talbey, St. in China, Mandschurei, Ghirin-Ula, N. von Niman.
Taldischa-Alin, südlicher Zweig des Jablonoi-Gebirges in China, Mandschurei, Sakhalian-Ula.
Taldom, Ort in Rußland, Gouv. Twer.
Talea, Df. im mexican. Staat Oaxaca; Silberbergwerk u. Amalgamirwerk.
Talenading, drei kleine Inseln im Molukken-Archipel, NW. bei Dschilolo.

Talensac, Df. in Frankreich, Dep Ille-Vilaine, Arr Montfort-sur-Meu; Markt. 1550 Ew.

Talent, Stadt in der Berberei, Marokko, Prov. Suse, rechts am Messa. [Hauptort: Jacksonville.

Talfair, Grfsch. im Un.-St. Georgia; 1840 2300, 1850: 3093 E.

Talgarth, Flck. in England, S. in Wales, Grfsch. Brecknock, 1520 Einw.

Talgau, Flck in Oesterreich, Salzburger Kr., im hohen Gebirge, links am Irrichl; Sensenfabrik. 2050 Ew

Talge, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, Amt Bersenbrück; 440 Einw. [in die Selenga.

Talguin, See in China, Khalkha-Mongolei; schickt sein Wasser

Ta-li, St. in China, Prov. Yun-Nan, S. am fischreichen See Chang-Koen; Marmorarbeiten, Theebau, Feigen. 25° 41' 21" n Br., 118° 6' 50" ö. L.

Taltacote, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, Bz. Darwar, SO. von Bejapoor; 5500 Einw.

Taliaferro, Grafsch im Un.-St. Georgia; 1830: 4934, 1840: 5190, 1850: 5146 Einw. Hauptort: Crawfordsville

Taltanglerl, Cap der europäischen Türkei, Rumelien, am schwarzen Meer, 41° 33' 5" n. Br., 43° 32' 8" ö. L.

Talteut, brit. St in Hindustan, Madras, Prov. Malabar, an der Küste, Handel nach Arabien 25,000 Ew.

Taldschak, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, am schwarzen Meere

Taldschi, Gebirgskette zwischen der persischen Prov Aserbeidschan u der russ. Prov. Schirwan; zieht in der Richtung von NW gegen SO.

Talin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzkt. Prag; 350 Einw. [Brücke. 3000 E.

Talingaon, St. in China, Tübet, Reich des Dalai-Lama; schöne

Taltschin, Khanat im russ. Asien, Schirwan, die Bewohner sind Perser, die Produkte Seide, Baumwolle, Wein, Tabak, Reis u. Reis. Hauptst.: Asterah. [388 Ew.

Taltissen, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley;

Taltisso, Insel an der Nordküste von Celebes.

Taltzat, Dr. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. St.-Flour, 1648 E.

Talken Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 210 Ew.

Tall Ort in Afghanistan, Kandahar, im SO.

Talla, Df. in Toscana, Pv. Florenz, NNW. von Arezzo. Geburtsort des Erfinders der musikalischen Noten Guido von Arezzo. 2888 E.

Talladega, Grfsch. im Un.-St. Alabama; 1840. 12,387, 1850: 18,621 Ew. Hauptort gleich. Nam.

Tallagh 1) Df. mit Märkten in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Dublin, SW. bei Dublin, Sommersitz des Erzbischofs von Dublin. 2) **Tallow**, Df. ebend., Prov. Munster, Grfsch. Waterford, ONO. bei York, rechts am schiffbaren Bride; Militärstation. 2400 Einw.

Tallahatchee, Grfsch. im Un.-St. Mississippi; 1840: 2893, 1850: 3643 Einw. Hptst.: Charleston.

Talland, Kchspl. in England, Grfsch. Cornwall, am Kanal; 1420 E.

Tallano (Poggio-), Df. in Frankreich, Corsica, Arrond. Sartene; 1000 Einw.

Tallapoosa, 1) Quellfluß des Alabamaflusses, entspr. mit dem Coosa im Un.-St. Georgia. Beide Flüsse gehen nach dem Staat Alabama über vereinigen sich dort bei Fort Jackson u. heißen nun Alabama. 2) Grafsch. in Alabama; 1840: 6444, 1850: 17,361 Einw. Hauptst. Dadeville. [an der Durance; 1181 E.

Tallard, St. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap, rechts

Tallaton, Df. in England, Grafsch. Devon; 462 Einw

Talle, Grfsch. in Lippe-Detmold, Amt Barenholz; 610 Ew.

Tallesbrunn, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg, auf dem Marchfelde; 330 Einw.

Tallevende (le-Grand-), Flck. in Frankreich, Dep Calvados Arr. Vire, Papierfabr. 3100 E. Dabei das Dorf **Tallevende-le-Petit**, mit einer Papierfabr.

Talley, Df. in England, Wales, Grfsch. Caermarthen; 1068 Ew.

Talleyrand, Inseln im Australi-Ozean Neuholland, Flindersland, im Nuyts-Archipel.

Talling, Df in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 220 Ew.

Tallington, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 236 Einw.

Tallmadge, Ort im Un.-St Ohio, Grfsch. Portage, 742 Ew

Talloires, Flck. im Königreich Sardinien, Genua, SO. bei Annecy, 1200 Ew [Schildkröten 1000 E.

Tallos, Df. in Ungarn, Com. Preßburg; Kastell, Fasanerie,

Tallou, 1) St. auf der Insel Celebes, im Königr. Makassar, Baumwoll- u. Seidenweberei. 2) Hafen an der Gesellschafts-Insel Eimeo; der Eingang ist eines Riffs wegen schwierig.

Tallow, Flck. in Irland, Munster, Grfsch. Waterford; 2970 Ew.

Tallya, Flck in Ungarn, Zempliner Grfsch., NW. bei Tokaj am Fuß des Sator-Berges, altes Schloß, königl. Weingarten, vorzügl. Wein. 3800 Ew.

Talmas, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Doullens, 1625 E.

Talmatsi, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, bei Hermannstadt; Flachs- u. Weinbau. [ofen. 1225 Ew.

Talmay, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; Hoch-

Talmont, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Charente-Inférieure, Arr. Saintes, rechts an der Gironde, auf einer Halbinsel; Weinbau, Weinhandel, Hafen, Salzschlämmereien. 850 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Vendée, Arr. Sables, an großen Sümpfen; 3123 Einw.

Talovskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg, Kr. Tscheliabinsk.

Talsen, Flck. in Rußland, Gouv. Kurland, NW. von Mitau.

Talten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 379 E.

Taltitz, Df. in Sachsen, Krv. Zwickau, Amt Plauen, bei Oelsnitz; 542 Ew.

Talun, St. in Rußland, Transkaukasien, Prov. Eriwan, WNW. von Eriwan.

Talvig, Kirchdf. in Norwegen, Finmarkens-Amt, W. am Alten-Fjord, SO. auf einer Landzunge; Markt.

Talyabo, Insel im Malayen-Archipel, gegenüber der Ostspitze der mittlern Halbinsel von Celebes, 23 Ml. lang, 3 Ml. breit.

Talyllyn, Df. in England, Wales, Grfsch. Merioneth; 1069 Einw.

Tama 1) Ort in Afrika, Darfur, NW. von Kobbe, Handel. 2) Turk. Ort in Asien, Syrien, N von Damask

Tamaga, Tamega, Nebenfl. des Duero rechts, entspr in Spanien Prov. Galizien, in der Sierra-Mamed, SO. von Orense, fließt gegen S durch das enge Thal Laza, dann durch das von Monterey und weiter in die portug. Prov Tras-os-Montes u. Minho u. mündet SSW. von Amarante, Lauf 36 Stunden.

Tamajon, Flck in Spanien, Neukastilien, N. von Guadalajara, in einem engen Thal, Schaf-, Ziegen- u. Schweinezucht, Porzellanfabr., Schieferbrüche. 690 Einw.

Tamaju, Flck. in Guatemala, Dep. Vera-Paz; 2300 Einw.

Tamalameque, St. in Neugranada, Dep. Magdalena, rechts am Magdalena.

Tamaleb, Flck in Marokko, Prov. Suse.

Tamam, Ort in Afrika Kordofan, S. von Kordofan.

Tamames, Flck. in Spanien, Leon, SSW. von Salamanca, Töpferei, Wollweberei; Mineralquelle.

Taman, St in Rußland, W. in Kaukasien, Kosakenland, SSO. bei Jenikaleh, S am gleichn. Golf, in der gleichn. Insel im Azow-Meer mit Bergolquellen 45° 13' 40" n. Br., 54° 23' 30" ö. L.

Tamanart, St in Marokko, Prov. Suse, am Atlas.

Tamandaré, Küstenfluß in Brasilien, Prov. Pernambuco, fließt OSO. u. in den atlant. Ozean 9° 11' 31" s. Br., 17° 18' 30" w. L. Der Mey. ist ein guter, durch ein Fort geschützter Hafen

Tamandua, Flck. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, WNW von Villa-Rica, Ackerbau, Viehzucht, Bergbau, Goldwaarberei 2000 E.

Tamaqua, Flck im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Schuylkill. 463 Einw.

Tamar, Cap von Patagonien, an der Nordküste der Magelhaens-Straße, 52° 31' s. Br., 56° 45' w. L

Tamara, 1) Flck in Neugranada Dep Boyaca 2) Flck. in Spanien, Leon NNO bei Palencia; vorzügl. rother Wein, Mineralquelle 663 Einw. 3) Eine der Los-Inseln, an der Küste von Ober-Guinea.

Tamarida, St auf der NOküste von Socotora; guter Hafen.

Tamarite, Flck. in Spanien, Aragonien, SO. von Barbastro u. NNW. bei Lerida; Olivenöl Weins. 3250 Ew.

Tamariz, Flck. in Spanien, Altkastilien, NNW. bei Valladolid; Mineralquelle. 500 Ew

Tamaro, Nebenfluß des Calore rechts, im Königr. Neapel; entspr. in der Prov Sannio, fließt SSO., dann W., S., O. u. SW. und mündet bei Benavente.

Tamaron, Flck. in Spanien, Altkastilien, WSW. bei Burgos, 198 Einw. [der Worskla.

Tamarovka, Flck. in Rußland, Gouv. Kursk, Kr. Belgorod, l. an

Tamaschewskoi, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, SO. von Berezow, am Obi.

Tamasi, Flck in Ungarn, Gespsch. Tolna, im sumpfigen Thal des Koppany; Weinbau. [n. Br., 167° 9' 53" ö. L.

Tamatam, Isl. im Australi-Ozean, Karolinen-Archipel; 7° 32' 17"

Tamatave, Tamasi, St. auf der Ostküste von Madagascar, Fort. Handel mit Reis. 2000 Einw.

Tamaulipas, 1) Staat in Mexico, hieß ehedem Nuevo-Santander, als Kolonie der Intendanz San-Luis-Potosi; grenzt N. an Coahuila u. Texas, W. an Nuevo-Leon u. San-Luis-Potosi, S. an San-Luis-Potosi u. Veracruz, O. von der Laguna Tampico bis zum Fluß Nueces auf der Grenze gegen Texas an den Meerb. von Mexico. Die Küste hat mehrere Lagunen: Santander, Madre, Morales, Tampico, u. davor Nehrungen, wodurch die Küstenschifffahrt sehr begünstigt wird. Im Innern ist das Klima angenehm u. gesund, aber an der Küste heiß u. ungesund. Die Kultur fehlt u. die Bevölkerung von ungefähr 170,000 Ew. auf ungefähr 1350 QM. ist sehr schwach. Produkte sind etwas Getreide, Mais, Zuckerrohr, Pferde, Maulthiere, Rennthiere, Ziegen, Schweine, Salz in den Seen Steinkohle, Eisen, edle Metalle. 2) **Tampico de-Tamaulipas**, Hafenst. ebd., Rauptst. Tampico unweit der großen Laguna Tampico u. SW. von der Flußmündung; leidet Mangel an Trinkwasser u. die Rhede ist nicht sicher gegen die Nord- u. NOwinde, beträchtl. Handel u. Ausfuhr von edlen Metallen, Farbehölzern, Oel, Fleisch, Häuten. 8000 Einw. [1000 Ew.

Tamazula, Ort in Mexico, Staat Sinaloa, am Fluß Culiacan,

Tamba St im N. von Benguela, rechts an einem Nebenfluß des Coanza im Gebirge u. Lande, das S. an Bailundo und W. an Quingue stößt Viele Gazellen und Gold

Tambach, 1) Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, N. bei Seßlach, 174 Ew. 2) Flck. in Sachsen-Koburg-Gotha, SSW. bei Gotha Georgenthal, an der Arfelstedt; Zainhammer, große Tafelglasfabr., Drahtzieherei, Leh- Schneide-, Papiermühle, Holzwaaren, Holzhandel, Wiesencultur Wasserfall. 1798 Ew.

Tambaconda, beträchtl. Stadt in Senegambien, Dentilia, NW. von Kerbanina [buf

Tambaura Tambahra, St. in Afrika, Hoch-Sudan, S. von Bam-

Tambercherry, brit. St. in Hindustan, Malabar, Präsdsch. Madras, NO von Calicut.

Tambez, Ort in Peru, am Golf von Guayaquil.

Tambo, 1) St. in Peru, Dep. Arequipa; entspr. S. am Vulkan Omate u. mündet in den Australi-Ozean. 2) St. ebend., Dep. Cuzco, WNW. bei Urubamba, rechts am Quillabamba.

Tambobamba, St. in Peru, Dep. Cuzco, links am Apurimac

Tambora, St. auf der Sunda-Insel Sumbava; Pferdemarkte

Tamboretes, zwei kleine Inseln an der Küste von Brasilien, Prov Sta.-Catharina, SSO. bei S.-Francisco; 26° 20' 54" sud Br., 30° 59' 0" w. L

Tambov, 1) Gouv. in Rußland, zwischen den Gouv. Wladimir u. Nischnei-Nowgorod N., Pensa u. Saratow O., Woronesch S., Orel, Tula u. Rjäsan W.; 1200 QM., 1846: 1.750 900 Einw., also 1446 auf 1 QM. Das Land ist eiförmig eben, im N. sandig und in den Wäldern morastig, im S. holzlos, aber nicht unfruchtbar. Die Flüsse sind Oka mit der Moksha, Wad u Izna, ferner Woronja, Sawala, Lukai, Khoper, der Don mit dem Woronesch. Das Klima ist weniger mild, als in den westlichen Gegenden Europas in gleicher Breite, doch gedeiht

das Gouv. zu den fruchtbarsten und angebautesten Strichen Rußlands. Ackerbau und Viehzucht und die Hauptindustriezweige, doch fehlt es auch nicht an einiger Industrie, z. B. Eisen, Wolle, Leder, Seife, Licht. Der Bergbau liefert Eisen, Kalk, Torf, Salpeter, Schwefel und Thon. Den Handel begünstigen Flüsse. Eingetheilt ist das Gouv. in 12 Kr. 21 Hptst. etc., NO. von Woronesch, links an der Tzna; gestift. Seminar, Centralschule, Gymnasium, Cadettenschule, Frauleninstitut, Bürgerhospital, Zucht- u. Arbeitshaus, Alaun- u. Vitriolwerk, Talgsiederei, Tuchmanufaktur, Seifensiederei, Lederbereitung, Stutereien. 21,000 Ew. 52° 43' 12" n. Br., 39° 8' 54" ö. L. [Bai.

Tambre, Fluß in Spanien, Galizien; fließt WSW. u. in die Nova-

Tambuco, St. auf der Ostk. von Celebes, an einer Bai; viel Holz und Fische.

Tambukies, Volk in Südafrika, NO. beim Caplande. Das Land ist gebirgig, waldig und reich an Gold, Eisen, Raubthieren und Antilopen. Das Volk gehört zu den Kaffern, ist minder schwarz und in der Metallarbeit nicht unbewandert [von Kordofan.

Tambul, Ort in Afrika, Nubien, Dar-el-Bertit, nahe der Grenze

Tamb-Jung, St. in China, Tubet, an der Südgrenze.

Tame, 1) Nebenfl. des Trent r., in England. 2) Quellfluß der Themse eb., Grafsch. Buckingham. 3) Flck. in Neugranada, Dep. Bojaca, SSO. von Pamplona; 700 Ew.

Tamega, Nebenfluß des Duero in Spanien und Portugal; s. Tamaga.

Tamer, Tamar, Fluß in England; entspr. in der Gfsch. Devon, fließt SSO. u. NW. in den Hafen von Plymouth.

Tamerfors, St. in Rußland, Finnland, NW von Tavastehus, zwischen den beiden Seen Nenajarvi und Seppolaisvik; 900 Ew.

Tamerton, Df in England, Gfsch. Cornwallis; 590 Ew.

Tamerton-Folliott, Df. in England, Gsch. Devon; 1215 Ew.

Tamerville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Valognes; 1288 Einw.

Tamiagua, 1) St. mit Hafen in Mexico, Staat Tampico, Handel mit Wachs, Zucker, Mais; die Einw. meist Indianer. 2) Lagune ebd., mit gefährlicher Sandbarre am Eingang und einigen Inseln.

Tamieh, St. in Aegypten, Prov. Fayoum.

Tamines, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Namur; 1240 Ew.

Tamins, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Im Boden, SW. von Chur; dabei Schloß Reichenau mit einer Erziehungsanstalt. 770 Ew.

Tamix, Quellfluß der Selenga, in China, Mongolei, Khalkhaland.

Tamise, Flck. in Belgien, Prov. Ostflandern, links an der Schelde; Brauerei, Gerberei, Kattundruckerei, Leinwandbleichen, Schiffbrücke über die Schelde. 10,000 Ew

Tamlingtar, St in Nepaul, Distr. Khay; Festung. 8000 Ew.

Tamluk, feste St. in Hindostan, SW. von Kalkutta.

Tammahes, Volk in Südafrika, Beetschuanenland; ist räuberisch, treibt Viehzucht und steht unter Häuptlingen.

St-Tammany, Kirchsp. im Un.-St. Louisiana, Eastern-District; 1830: 2874, 1840: 4398 Ew. Hauptort: Covington.

Tammendorf, 1) Df. in Preußen, Narz. Frankfurt, Kr. Crossen; 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau; 200 Ew.

Tammerfors, St in Rußland, Finnland, Abo-Län, Ackerbau, Handwerke, Lein- und Flachsausfuhr. 700 Einw.

Tammowischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 250 Ew. [486 Ew.

Tamnay, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr Château-Chinon;

Tamoin, Ort in Mexico, Staat San-Louis-de-Potosi, kalte und warme Quelle. 1400 Einw.

Tampa, große Bucht des mexican. Meerb. an der Westküste des Un.-St. Florida. [300 Einw.

Tampadel, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz,

Tampalis, große Insel in der Straße von Malakka, an der Ostk. von Sumatra. [Anambas-Inseln.

Tampelan, Inseln an der Westseite von Borneo, SO. von den

Tampico, s. Tamaulipas.

Tample, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz; Mahle, Säge. 410 Einw.

Tamsel, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin; 536 Ew.

Tamsweg, Flck in Oesterreich, Kr. Salzburg, links an der Mur, Eisenfabrikation. 2380 Einw.

Tamuk, Insel im Sulu-Archipel, W. von Basilan.

Tamurejo, Flck. in Spanien, NNW. von Cordova, Weberei. 420 Einw.

Tamworth, 1) St. in England, zu den Gfsch. Stafford u. Warwick gehörig und durch die Tame geschieden, in sehr pittoresker Lage; Tuchweberei, Baumwollspinnerei, Kattundruckerei, Färberei, Gerberei, Brauerei. 3655 Einw. 2) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Carroll; 1820: 1554, 1840: 1717 Ew.

Tan, St. auf der NWküste der chines. Insel Hai-Nan; sehr gesund und armer Ort. 11,700 Einw.

Tana, 1) vulkan. Aleuten-Insel. 2) Ort auf der Philippinen-Insel Mindanao, SWküste. 3) Ort in Peru, Prov. Arequipa, nahe der Küste.

Tanaeim, St. in Arabien, Yemen, SO. bei Sana.

Tana-Elv, Fluß; entsteht aus dem Zusammenfluß des Anara-Elv und des Karesjok links, bildet im oberen Lauf, wie der Anara-Elv, die Grenze zwischen dem russ. Finnland, und dem norwegischen Finmarken-Amt, in der Richtung gegen NNO., fließt dann durch Norwegen in den Tana-Fjord im Eismeer. 37 Ml. Lauf. Links an der Mündg. liegt das Kirchdorf Tana.

Tanagan, eine der Andreanow-Inseln, Aleuten; schwach bewohnt, mit Vulkan und gutem Quellwasser. 51° 53' n. Br., 196° 4' 45" ö. L.

Tanahpileh St auf der NOküste von Sumatra, Königr. Jambi, 4000 Ew.

Tanakeka, Insel, SW. bei der SWspitze von Celebes.

Tanaltzkaia, Fort in Rußland, Gouv. Orenburg, rechts vom Ural; 51° 46' 31" n. Br., 76° 19' 52" ö. L.

Tananarivou, s. Tatane-Arivou.

Tanaoshima, Insel in Japan, zwischen Kiousiou und den Lieou-Khieou Inseln.

Tanaro, Nebenfl. des Po rechts, im Königr. Sardinien; entspringt SW. in der Prov. Mondovi in den Seealpen, fließt NNO. und mündet NO. von Alessandria. Nebenflüsse: Corsaglia, Ellero, Pesio, Stura, Borbo und Versa links, Belbo und Bormida rechts.

Tanba, Fürstenthum in Japan, Insel Niphon, Landschaft Jetsen; gebirgig und waldig; liefert Reis und Hülsenfrüchte.

Tanbal, Ort auf der Ostküste der Philippinen-Insel Negros.

Tanbale, St. in Brasilien, Prov. San-Paulo; Fertigung von Matten und Körben, Viehzucht, Feldbau, Handel. 9500 Ew

Tan Chouy Tching St auf der NWküste der chinesischen Insel Formosa an der gleichn. Bai; 25° 7' 10" n. Br., 136° 51' ö. L.

Tanciptho Ort im Un.-St. Mississippi, Gfsch. Pike; 1270 Ew

Tancitaro, Flck im mexican. Staat Mechoacan, N. am gleichn. sehr hohen Vulkan.

Tanconville, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Sarrebourg; Töpferei, Gypsbrüche, Kalkbrennerei. 540 Ew.

Tancook (Groß- u. Klein-), 2 brit. Inseln bei Neu-Schottland, SW von Halifax.

Tancos, Flck. in Portugal, Estremadura, WNW. bei Abrantes, r. am Tajo; 710 Ew. [am Gogra.

Tandah, brit. St. in Hindostan, Oude, Prsdsch Bengalen, S.

Tandaya Insel der Philippinen, hieß erst Philippine und ertheilte dadurch dem ganzen Archipel den Namen.

Tanderagee, Df in Irland, Prov. Ulster, W. bei Armagh; höchst wichtige Leinwandmärkte, Bleichereibutten, Bleichen

Tandern Df. in Baiern, Oberbaiern, Rdg. Aichach, 420 Ew.

Tandjapoor, brit. St. in Hindostan, Kalkutta, O. von Purneah.

Tando, steppenfl. in Oberguinea, Land der Aschantees, im Innern von der Goldküste.

Tandridge, Df. in England, Gfsch. Surrey; 674 Ew.

Tane Ort in Siam, an einem Arm des Menam.

Tanega-Sima, Tanao-Sima, japan. Insel, S. bei Kiousiou; gebirgig, aber gut bebaut.

Tanekake, Insel im Malayen-Archipel, an der SWspitze v. Celebes.

Taneich, Ort in Beludschistan, Mekran, unfern der Grenze von Buchkurd.

Tanete, kleiner Staat mit gleichn. St. auf der Westk. von Celebes.

Taneze, Pfarrdf. im mexican. Staat Vera-cruz; 4574 F. hoch; tief darunter fließt der Tanepe in eine Schlucht, 2225 F. hoch ü. d. Meer.

Taney, Gfsch. im Un.-St. Missouri; 1840: 2264, 1850: 4375 Ew Hauptst: Forsyth.

Taneytown, Ort im Un.-St. Maryland, Gfsch. Frederick; 300 Ew.

Tanfield, 1) Df. in England, Gfsch. Durham; Eisenbergwerke, Metallarbeiten. 2871 Einw. 2) Df. ebd., Gfsch. York, North-Riding; 696 Einw.

Tanga, Ort auf Sumatra, im nördl. Theile der Insel.

Tangala, kleine Insel, S. bei Java; 8° 20' s. Br., 129° 25' ö. L.

Tangalia, St. in Negritien, O. am Tschad-See.

Tangalle, St. auf der Südk. von Ceylon.

Tangava, St. auf der japan. Insel Kiousiou.

Tang-Chan, St. in China, Prov. An-hoei; 34° 28' 30" n. Br., 144° 19' 35" ö. L. [Deaun.

Tang Dea-Yn-Kiang, St. in Birman, Pranma, r. vom Kiaun-

Tange, 1) Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Westerstede; 200 Ew. 2) Fluß, entspr. in Rußland, Gouv. Wilna, und mündet in Preußen, bei Memel ins kurische Haff.

Tangelane, portug. Ort in Ostafrika, Sofala, an der Mündg. des Zambese. Fort, Hafen, Handel mit Goldstaub u. a. Waaren.

Tangeln, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 220 Einw

Tangen, 1) Df. in Preußen, Rgbz Köslin, Kr Lauenburg-Butow, 240 Ew. 2) Ort in Norwegen, Jarlsberg, am Draminen.

Tangenabo, Fluß in der nordamerikan. Union; strömt durch die Staaten Mississippi u Louisiana SSO. und in den See Pontchartrain.

Tanger Tandscha, St. in Marokko, Bez. Prov. Hasbat, WSW. bei Ceuta, an der Meerenge von Gibraltar, SO. beim Cap Spartel; Sitz mehrerer europäischen Consuln Hafen, Citadelle, lebhafter Handel. 9500 Ew. 35° 47' 13" n. Br., 11° 51' 35" ö. L.

Tangerang, Df und Handelsort auf Java, W. bei Batavia, am gleichn. Fluß, der in das Meer von Java mündet.

Tangermunde, St in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, am Zusammenfluß der Tanger mit der Elbe; Schloß, merkwürdiges gothisches Rathhaus, Oel-, Drahtstift-, Wollenfabriken, Zuckersiederei, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Bierbrauerei, Schiffbau, Schiffahrt, Korn- und Holzhandel, Schrotfabr.; in der Nähe ein Gußeisenwerk. 4492 Ew 52° 32' 38" n. Br., 29° 38' 28" ö. L.

Tangier Islands Inseln in der Chesapeake-Bai, gegenüber der Mündg. des Potomac Un.-St. Maryland

Tangley, Df in England, Gfsch Southampton, 231 Ew.

Tangmere, Df in England, Gfsch. Sussex; 225 Ew

Tangnou Gebirgskette in der Mongolei Khalkhaland; schließt sich dem kleinen Altai auf der sibir. Grenze an und steht SO. bis zu den Quellen des Orchon und Onghin.

Tango, Fürstenthum in Japan, Nipon; gebirgig, mittelfruchtbar; Seide, Flachs, Fische.

Tangolotango Hafenort im mexican Staat Oaxaca am Meerb. von Tehuantepec; 15° 45' n. Br., 76° 20' w L

Tangstedt 1) Gut und Df. in Holstein, Kdspl. Bergstedt, NO. bei Hamburg. 2263 Ew. 2) (Langen-) Df. ebd., Hrsch. u. NO. bei Pinneberg; 529 Ew. [Coquimbo.

Tanguay, Tongoy, Bai an der Küste von Chile, S. des Hafens von

Tanguayanen Volk auf der Philippinen-Insel Luzon, Prov. Illocos; wild, etwa 15,000 Köpfe stark. Sie zahlen, um nicht Christen werden zu dürfen, Tribut

Tang-Hai, St. und Hafen in Siam, an einem Arm des Menam, SW. von Bangkok, Pfeffer- Kardamum- u Kambogehandel.

Tang-Jn, St. in China, Prov Ho-Nan.

Tanifet, Vorgebirge an der SOküste der canarischen Inf. Canaria.

Tanin, 2 Inseln an der SWspitze von Celebes, Makassar gegenüber.

Tanina, Eisenhüttenwerk in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz.

Taninge, Flck. im Königr. Sardinien, Savoyen, N. bei Cluſes; Gerberei, Nagelſchmiede. 2780 Einw.

Tanjaour, Tanjore, befeſt. brit. St. in Hindoſtan, Prov. Karnatik, Präſidſch. Madras, rechts am Cavery; Reis, Indigo, Cocosnuſſe; 2 Forts, prachtvoller Palaſt, Schulen, Waiſenhaus, proteſt. Kirche, Reſidenz eines Rajah und Sitz oſtindiſcher Gelehrſamkeit. Merkwürdige Pagode in Form einer 200' hohen Pyramide. 37,000 Einw. 10° 42' n. Br., 96° 41' ö. L.

Tanjong-Apy, Cap der Weſtk. von Borneo.

Tanjong-Dato Cap der Weſtk. von Borneo.

Tanjong-Pontis, Ort auf der Halbinſel Malakka; Zinnhandel.

Tankenrade, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Schwartau; 270 Ew.

Tankong, bereut See im NW. von Lubet.

Tankouban Prahou, Vulkan, W. in Java, in deſſen Krater ſich ein ſiedender See befindet.

Tankow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedberg; 280 E.

Tankromar, St. in Senegambien, Königr. Jeregga, links am Gambia, unweit deſſen Mündg.

Tanlay, nettes Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Tonnerre, am Bourgogne-Kanal und rechts am Armançon; ſchönes Schloß. 743 Einw.

Tann, 1) Df. in Kurheſſen, Prov. Fulda, Kr. u. Ldgr. Hersfeld, 491 Ew. 2) **Thann**, St. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aſchaffenburg, rechts an der Linter, Herrſchgr. und Sitz des herrſchaftl. Commiſſariats, 3 Schlöſſer, Briefexpedition, Bürgerſchule, Zeichnungsſchule; Walk-, Oel-, Schneide- und Mahlmühlen, Zeug- und Leinweberei. 1360 Ew.

Tanna, 1) St. in Reuß-Schleiz, A. und SSO. bei Schleiz an der Wetterau; Torflager, Weberei, Ackerbau, Gerberei, Handel mit Rindern. 1340 Einw. 2) Befeſt. St. im brit. Hindoſtan, Aurengabad, Präſidſch. Bombay, auf der Oſtküſte der Inſel Salſette, Miſſionsſtation und Schule. 60,000 Einw. 19° 11' n. Br., 90° 46' ö. L. 3) Stark bevölkerte, etwa 24 QM. große Inſel im Neu-Hebriden-Archipel; mit einem Vulkan. 19° 32' ſ. Br., 187° 24' ö. L.

Tannabice, Df. in Schottland, Grfſch. Forfar; 1684 Ew.

Tannäs, Kirchſpl. in Schweden, Jämtland, S. von Ljuſnedal, am Ljuſne-Elf.

Tannay, St. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Clamecy, links an der Yonne, Weinhandel. 1396 Einw.

Tannbdorf, 1) Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, Bzhpt. Reichenau, 650 Einw. 2) Df. in Sachſen, Krs. Leipzig, A. Colditz, 167 Einw.

Tanne, 1) Kol. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg; Glashütte. 2) Df. in Braunſchweig, SW. bei Blankenburg, an der warmen Bode; Eiſengießerei, Eiſen-, Schleif-, Dreh- u. Bohrwerk, Eiſenhammer, Sägeſchmiede. 760 Einw.

Tanneberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiſſe; 330 E. 2) Df. in Sachſen, Krs. Leipzig, A. Rochlitz, bei Wittweida; 320 Ew.

Tannegg, Df. im ſchweiz. Kant. Thurgau, Bez. Tobel; 536 Einw.

Tannenberg, 1) Df. in Sachſen, Krs. Zwickau, A. Wolkenſtein, bei Zöblitz, Papiermühle. 1027 Ew. 2) **Stemberk**, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Oſterode, Schlacht der deutſchen Ritter mit den Lithauern und Polen 1410. 188 Ew. 3) Kol. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach; 260 Einw.

Tannenbergsthal, Df. in Sachſen, Krs. Zwickau, A. Voigtsberg, bei Auerbach, Eiſenwerk, auf ein merkw. Topaslager. 251 Einw.

Tannenbühl, Df. im ſchweiz. Kant. Bern, Bez. Thun, 385 Einw.

Tannenkirch, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Lörrach, vorzügl. Landwirthſchaft, Eiſenbergbau. 698 Einw.

Tannerre, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny; 820 Ew.

Tannesberg, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vohenſtrauß, Burgruine. 1000 Einw.

Tannfeld, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld; 260 Ew.

Tannhauſen, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhauſen; Mühlen. 240 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Poſterpedition, Schloß, Krankenhaus, Mühlen, Sägen, Bleichen, Steinkohlengrube mit Dampfmaſchine. 1300 Ew.

Tannie, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. Mans, an der Vègre; 1815 Ew.

la-Tannière, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Autun; [Märkte. 700 Ew.

Tanninges, Df. im Königreich Sardinien, Savoyen, O. von Bonneville.

Tannington, Df. in England, Grfſch. Suffolk; 260 Ew.

Tannowa, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Bilſen, Bzhpt. Taus; Steingutfabrik, Mühle. 260 Einw.

Tannroda, St. in Sachſen-Weimar, A. Berka, an der Ilm; Schloß, Pulvermühle. 925 Einw.

Tannſee, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, 428 E.

Tannſtein, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach; 327 E.

Tannwald, 1) Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Reichenberg; viele Glasſchleifmühlen, Baumwollſpinnerei, Leinwandbleiche, Mühlen. 1200 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 2 Mühlen. 420 Einw.

Tanore, brit. St. in Hindoſtan, Präſidſch. Madras, Bez. Malabar, S. von Calicut, an der Küſte.

Tanon, Tangon, St. in Bieman, Mranma, NNO. von Pegu; Goldſtaub.

Tanqua, Nebenfluß des Elephantenfluſſes in Südafrika.

Tanshelf, Df. in England, Grfſch. York, Weſtriding; 502 Ew.

Tansley, Df. in England, Grfſch. Derby; 540 Ew.

Tanſor, Df. in England, Grfſch. Northampton; 303 Ew.

Tant, Tantah, St. in Unter-Aegypten, NNW. von Kairo; Wallfahrtsort. 10,000 Einw.

Tantalam, fruchtbare Inſel, an der Oſtküſte von Malakka, Reich Siam, Prov. Bondelon.

Tan-Tſchen, St. in China, Wküſte der Inſel Hai-Nan.

Tantumquerry (Tantum), St. in Oberguinea, Goldküſte, O. vom Cap Coaſt-Caſtle; Fort der Engländer. 2000 Ew.

Tanum, Kirchſpl. in Schweden, Göteborg, NWküſte.

Tanur, brit. St. mit Hafen in Hindoſtan, Malabar, Präſidſch. Madras, SO. bei Calicut.

Tanus, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Alby, links am Viaur; 555 Einw.

Tanworth, Df. in England, Grfſch. Warwick; 1925 Ew.

Tan-Yang, St. in China, Prov. Kiang-Sou, O. bei Nanking.

Tanz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 200 Ew.

Tanzac, Df. in Frankreich, Dep. Charente-Inſer., Arr. Saintes, 618 Ew. [Schloß 270 Ew.

Tanzenberg, Df. in Oeſterreich, Kärnthen, ehem. Kr. Klagenfurt,

Tao, St. in China, Prov. Hou-Nan, am gleichnam. Nebenfl. des Siang-Kiang, SSW. von Tchang-Cha; 25° 32' 27" n. Br., 129° 7' 30" ö. L. [bei Yn-Kiang.

Tao-Hing-Teng-Chan, Berg in China, Prov. Kouei-Tcheou, C.

Taormina, St. in Sicilien, SW. von Meſſina, auf einem Berggipfel in ſchöner Lage, unweit der Küſte, wo die gleichnam. Bai in. zwiſchen dem Cap San-Andrea NO. u. der Landſpitze Pietragala SW., befeſtigt, ſehr viele Kirch n. Hospital, Wein- und Olivenbau, Wein- und Hanfhandel; Alterthümer. 3300 Einw. Telegraph 37° 48' 15" n. Br., 32° 37' 25" ö. L.

Taos, Santa-Cruz-de-la-Canada-y-Taos, Flck. und der nördlichſte Ort in Neu-Mexico; 11,000 Ew. 37° 10' n. Br., 86° 58' w. L.

Tao-Thſu-Chan, mit ewigem Schnee bedeckter Berg in China, Prov. Sitouan-Houa; 39° 52' n. Br., 132° 25' ö. L.

Taouchan-Adaſſi, unbewohnte Inſelgruppe im ägeiſchen Meer, N. bei Lemnos, an der Küſte von Anatolien.

Taoui-Taoui, Inſel im Sulu-Archipel, NO. bei Borneo.

Taouk, turk. Flck. in Aſien, Paſch. Schehreiur, SO. von Moſſul.

Taowatte, Inſel im Auſtral-Ozean, Mendana-Archipel, Marqueſas-Inſeln; 1 Ml. lang, 1 Ml. breit; gebirgig und fruchtbar an Holz, Palmen, Yams.

Tao-Youan, St. in China, Prov. Hou-Nan, NW. von Tchang-Cha; 28° 52' 10" n. Br., 128° 50' 9" ö. L.

Tapachula, Flck. in Guatemala.

Tapajoz, Topayos, Nebenfl. des Amazonenſtroms rechts, in Braſilien; entſteht durch Vereinigung des Preto und Juruena in der Prov. Matto-Groſſo, fließt NNO. und mündet in der Prov. Para bei Santarem; 200 Stunden Lauf. [18 ö. L.

Ta-Pa-Ling, Berg in China, Prov. Chan-Si; 31° 42' n. Br. 122°

Tapaomanoa, Inſel im Auſtral-Ozean, Geſellſchafts-Inſeln, W. von Otaheiti; 2¼ Ml. lang; gebirgig, bewohnt, bringt Brodfrucht und Kokospalmen hervor.

Taparica, St. in Braſilien, Prov. Bahia, auf der Inſel gl. N. in der Allerheiligen-Bai; Taudreberei, Fort, Hafen, Handel. 3000 Ew.

Tape, Df. in Ungarn, Geſpſch. Tolnagrad; volkreich, Tabakbau.

Tapeaca, St. in Mexico, Staat Puebla.

Tapera, St. in Braſilien, Prov. Minas-Geraes, N. von Jacambria.

Tapfen, Pfdf. in Wurtemberg Donaukr., OA. Münſingen, an der Lauter; Weberei, Pottaſchſiederei, Mühlen, Forellenfang. 338 Ew.

Tapfheim, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Höchſtädt. 967 Ew.

Tapiantana, Inſel im Malayen-Archipel, Sulu-Inſeln, S. von Baſilan.

Tapiau, St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, am Pregel, von dem ſich hier die Deime trennt, Magazin, Pflanzung, Ackerbau, Handel; altes Schloß, jetzt Landarmenhaus, Brauerei. 3235 Einw.

Tapi bi, Nebenfluß des Ucayale, rechts in Peru.

Tapioles, Flck. in Spanien, Leon, NNO. von Zamora; Weinbau. 680 Einw.

Tapiraques, Indianervolk in Braſilien, Prov. Matto-Groſſo, im Diſtr. Lavrinha, wo auch die Guapindayas, Kinbuas und Araeys wohnen.

Tapiſi, Nebenfl. des Ucayale r., in Peru.

Tapitay, Flck. in Braſilien, Prov. San-Paulo, l. am Parana.

Taplacken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; Poſterpedition, altes Schloß am Pregel. 270 Einw.

Taplow, Df. in England, Grfſch. Buckingham; 744 Ew.

Tapo, reißender Fluß in Peru.

Tapolcſan, 1) (**Groß-, Nagy-**) Flck. in Ungarn, Geſpſch. Neutra, rechts am Neutra; Wein- und Saffranbau, Tuchweberei, Bierbrauerei, Pferdemärkte. 3000 Ew. 2) (**Klein-, Kis-**) Flck. ebd., Geſpſch. Barſ, W. bei Königsberg; Bierbrauerei, Sauerbrunnen. 1100 Ew.

Tapolcza, 1) Fluß in Ungarn, Geſpſch. Weszprim. 2) Flck. ebd., Geſpſch. Szalad, SW. von Weszprim; Mineralbad, Weinbau, Luſtſchloß des Biſchofs von Weszprim.

Tapolniteſa, turk. Ort in Europa, kleine Wallachei, Bez. Plechovicz, NO. von Neu-Orſowa.

Tapool, gut bebaute Inſel im Sulu-Archipel.

Tapoquinha, Ort in Braſilien, Prov. Piauhy.

Tappa, 1) kleine Molukken-Inſel, bei Batta-Batta. 2) Volk u. Reich in Afrika, Nigritien, links am Niger, S. von Jaouri.

Tappahannock, Hauptort der Grfſch. Eſſex im Un.-St. Virginien, rechts am gleichnam. Fluß; 600 Einw.

Tappanouli, vorzüglich ſchöne und windſichere Bai an der Weſtk. von Sumatra, im Land der Battas; N. davon das gleichn. Dorf.

Tappendorf, Df. in Holſtein, A. Rendsburg; 225 Ew.

Tapty, Fluß in Hindoſtan; entſpringt W. in Gundvana, fließt WSW., zwiſchen dem Vindeh-Gebirge S. und dem Satpura-Gebirge N., vorüber an Burhanpur und Surate, in den Golf von Cambay. Nebenflüſſe: Gal und Anttar rechts, Varna, Gurna, Paunar links; 130 St. Lauf.

Tapuerca, Atapuerca, Flck. in Spanien, O. bei Burgos; Sieg Ferdinands über Garcia, der blieb, 1033.

Tapuhé, Ort auf Sumatra, Land der Battas, NOküſte.

Tapul, Inſel im Malayen-Archipel, Sulu-Inſeln, SW. von Sulu; angebaut und reich an Yams, Vieh, Ziegen.

Taqua, St. in Oberguinea, Goldküſte, SW. von Tamaiſſe.

Taquari, Nebenfl. des Paraguay in Braſilien, Prov. Matto-Groſſo, mündet 20° 20' ſ. Br.; 100 Ml. lang.

Taquaſo, Fluß in Neugranada, Dep. Iſthmo, entſpr. in den Andes, fließt SSO., dann WNW. und in den Panama-Golf.

Taquile, Tacuna, Insel im Titicaca-See, zwischen Peru und Bolivia.

Tar, Pamlico, Fluß im Un.-St. North-Carolina; fließt SO., ist schiffbar und mundet in die Pamlico-Meerenge.

Tara, 1) Nebenfl. des Irtysch r., in Rußland, entspringt im Gouv. Tomsk und mündet im Gouv. Tobolsk; 60 Stunden Lauf. 2) Kreisst. ebend., Gouv. Tobolsk, am Zusammenfluß des Arkarka und Irtysch und unweit der Einmündung des Tira; Lederbereitung, Vitriolsiederei, Handel mit Bukhara und China. 3600 Einw. 56° 54' 52" n. Br., 92° 3' 37" östl. L. 3) Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Meath; 330 Einw.

Tarabeh, St. in Arabien, Yemen, ORO. von Mekka, in einem Dattelwalde; stark befestigt.

Tarabel, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Villefranche; Märkte. 383 Einw.

Tarables, Tarablus, s. **Tripoli**.

Taraboşan, s. **Trebisonde**.

Taracena, Flck. in Spanien, Neukastilien, ORO. bei Guadalajara, links am Henares; 465 Einw.

Tarachtcha, Taraszcza, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kiew, SO. bei Skwira, 2200 Einw.

Tarabell, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Barcelona, SSO. bei Vich, Wollzeugweberei. 1625 Einw. [test.gt.

Taraghur, Stadt in Hindustan, Rajpootana, bei Ajmeer; stark be-

Taragudo, Flck. in Spanien, Neukastilien, NNO. bei Guadalajara; königl. Lustschloß mit Park. 158 Einw.

Tarahumara, Hochebene in Mexico, Staat Sonora, auf den Anden; reich an Gold.

Tarakai, Karafta, Tschoka, Oku-Jesso, Sakhalian, Saghalien, großes Inselland an der Ostküste der Mandschurei, im N. vom Ochotzkischen, im O vom Austral-, im S. vom japanischen und im W. vom tartarischen Meere begrenzt. S. **Sakhalian**. Es ist 127 Ml. lang, 2210 Quadrat-Meilen groß, erstreckt sich von 45° 54'—54° 24 n. Br. und wird fast der Länge nach vom 160° ö. L. durchschnitten. Die Breite wechselt zwischen 7 u. 24 Ml. Es ist im Inneren noch sehr unbekannt, doch gebirgig und waldig. Luchse, Bären, Pelzthiere, Rennthiere, Hunde sind die animalischen Produkte des Landes, während die Westküste von Salmen, Stockfischen, Häringen, Austern, und die Ostküste von Wallfischen, Seelowen, Seehunden u. a. Robben wim melt. Die Einwohner sind Mandschus und Ainos; im Ganzen sehr wenig zahlreich.

Tarakai-Kanal, zwischen der chines. Insel Sakhalian und der Küste der Mandschurei.

Tarakli, türk. Flck. in Asien, Anatolien, am gleichnam. Fluß, Färberei, Wein- und Maulbeerbau. 2000 Einw.

Tarama, Ort in Spanien, Aragonien, Prov. Teruel

Taramandi, großer See in Brasilien, Prov. Rio-Grande; fließt durch den gleichnam. Fluß in den atlant. Ozean.

Taran, Ort in Persien, Prov. Irak-Adjemi, NO. von Ispahan.

Tarancon, Flck. in Spanien, Neukastilien, SW. bei Huete, r. am Riansares; Leinweberei, Wein, Olivenöl. 4200 Einw.

Taranowka, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Zniew.

Taransay, eine brit. Hebriden-Insel, W. bei Harris; 1 Ml. lang, 1/4 Ml. breit; von Fischern bewohnt; Kelpbereitung.

Taranto, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., S. von Chieti, links am Aventino, Viehzucht, Tuchweberei. 1200 Einw. 2) Geb. in Habesch, auf der Nordgrenze von Tigre.

Tarantaise, Prov. im Königr. Sardinien, O. in der Div. Savoyen, zwischen den Prov. Faucigny N., Aosta O.; Maurienne S. und W., Ober-Savoyen NW. Die cottischen Alpen stehen auf der Ostseite und senden Zweige ins Land, mit dem Monte-Jieran im SO. und dem kleinen Bernhard im NO., und Gletschern. Produkte sind Getreide, Saffran, Kastanien, Früchte, Steinkohlen, Salz, viel Maulthiere. 36 QM., 42,000 Einw. Hauptfl.: Isere. Hauptort: **Moutiers**

Tarantasca, Df. im Königr. Sardinien, Piemont, Prov. Cuni, N. bei Cuni, links am Grana, 1314 Einw.

Taranto, Tarent, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, N. im gleichn. großen Golf, an der SOSpitze von Italien im jonischen Meer, durch die Landspitze Alice SW. u. das Cap Sta.-Maria-de-Leuca SO. gebildet. Die Stadt liegt darin zwischen zwei tiefen Buchten, auf einer Insel, die mit dem Festland durch zwei Steinbrücken verbunden ist; hat unregelmäßige Straßen u. eine Citadelle am Hafen; Erzbischofsitz, altes Schloß im O., gemtl. Seminar, Hospitäler, Waisen- und Findelkinderhaus; Leinen- und Baumwollweberei, lebhafte Fischerei, vorzügliche Austern, Muschein, Salzwerke, Handel mit Olivenöl, Früchten, Austern. 15,000 Einw. 40° 28' 0" n. Br., 35° 14' 45" ö. L.

Tarapaca, St. in Peru, Dep. Arequipa, W. an den Anden, rechts am gleichn. Fluß, der in die gleichn. Bai von Ite im mundet; in der Nähe sind die reichsten Silbergruben. 8000 Einw. 20° 25' s. Br., 52° 10' w. L.

Tarapia turk. Flck. in Europa, Rumili, NNO. bei Konstantinopel, W. am gleichn. Kanal; darin das französ. Gesandtschaftshaus. 41° 8' 31" n. Br., 46° 42' 28" ö. L. [Bengalen.

Tarapur, befest. brit. St. in Hindustan, Aurengabad, Provinz.

Tarare, St. in Frankreich, Depart. Rhône, Arr. Villefranche, in einer Schlucht am gleichn. hohen Berge und an der Tardine; Handelskammer, beträchtl. Musselinweberei, die gegen 6000 Menschen beschäftigt. Fabriken in Seide, Leder, Leinwand, Kattun, Bleichereien, Töpferei, Handel. 9690 Einw.

Tarasa, St. in Spanien, Catalonien, bei Vegerla-de-Matura; Tuch- und Sergefabriken. 4000 Einw.

Tarascon-sur-Ariege, St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix; beträchtlicher Handel mit Eisen aus den umliegenden Werken, bedeutende Märkte. 1560 Einw.

Tarascon-sur-Rhône, St. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Arles, links an der Rhône, gegenüber Beaucaire, und damit durch eine schöne Hängebrücke verbunden; College, Bibliothek, Handelstribunal, mehrere schöne Kirchen; Tuch- und Seidenzeugfabriken, Krappbau ꝛc., Gerberei, Drechsler ꝛc. 11,862 Einw. 43° 48' 16" n. Br., 22° 19' 14" ö. L.

Tarasken, Indianerstamm in Mexico, Staat Mechoacan; wohlgebaut, thätig von milden Sitten und geschickt in mancherlei Künsten.

Tarasp, Dorf. im schweiz. Kant. Graubünden, Unter-Engadin, Bez. Inn, Schloß auf der höchsten Spitze eines senkrechten Felsens, Bitterbrunnen. 357 Einw.

Tarat, Ort in Arabien, am pers. Meerb., SO. von El-Katif.

Taravo, Fluß in Corsica, mundet in den Valinco-Golf

Taraz, St. in Mittelasien, Khanat Khokand, an einem Nebenfluß des Sir-Deria.

Tarazona, 1) St. in Spanien, Aragonien, SSW. bei Tudela, am Queiles; Bischofsitz, Kathedrale; Tuchweberei, Handel mit Wein, Oel, Wolle. 10,100 Einw. 2) Flck. ebend., Leon, ONO. bei Salamanca; 455 Einw.

Tarazona-de-la-Mancha, Flck. in Spanien, Neukastilien, Cuenca, SO. bei S.-Clemente, l. am Xucar; Saffranbau, Baumwollweberei. 6800 Einw.

Tarbagatai, 1) St. in China, Dzungarei, am Fuß des Berges Takhta, befestigt durch Mauern und Thürme; Handelsort zwischen den Chinesen und Kirghisen; Bau von Weizen, Hirse, Gerste, Gemüse, Tabak, Vieh. 6000 H. 46° 8' n. Br., 100° 18' ö. L. 2) **Dola**, sehr hohe Gebirgskette ebd.; zieht von NO gegen SW., stößt im N. an das Gebirge Dulouk-Tagh und gegen S. an das Gebirge Thian-Schan.

Tarbat, Kapel in Schottland, Grfsch. Ross, O. bei Tain, auf einer Halbinsel zwischen den Golfs Cromarty und Dornoch; Häringsfang. 1718 Ew. Leuchtthurm 57° 51' n. Br., 13° 55' östl. L.

Tarbena, Df. in Spanien, Catalonien, NO. bei Alicante; 1375 Einw. [Halbinsel Cantyre; Fischerei.

Tarbert, Df. mit Hafen in Schottland, Grafsch. Argyle, auf der

Tarbes, 1) Arr. in Frankreich, Dep. hautes-Pyrenées, 35 1/4 QM. mit 112 353 Ew. 2) St. u. Hauptort des gleichn. Arrond. u. Hauptstadt des Dep. hautes-Pyrenées ebd., rechts am Adour, Präfektur, Bischofsitz, Civil- und Handelstribunal, Assisenhof, großes Seminar, Normalschule, freie Zeichnen- und Bauschule, College, Bibliothek, Gesellschaft für schöne Künste und Ackerbau, Kathedrale, Hospital, Theater; Kupfergeräthfabrik, Kupferhammer, Messerschmiedwaaren, Papiermanufaktur, beträchtl. Gerberei, Handel. 13,423 Ew. 43° 13' 38" n. Br., 17° 41' 41" östl. L.

Tarbjewo, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Tarbo, St. in Obergninea, Goldküste, rechts unweit der Mündg. des Ancobra.

Tarbolton, Flck. in Schottland, Grfsch. Ayr; Baumwoll-, Wollen- und Leinwandmanufaktur. 1083 Einw.

Tarborough, Hauptort der Grfsch. Edgecombe im Un.-St. North-Carolina, rechts am Tar; Akademie, Handel mit Schlachtvieh, Mais, Tabakbau. 971 Ew.

Tarbret, Tarbert, Df. in Irland, Prov. Munster, Grfsch. Kerry, links am Shannon; dabei eine kleine Insel mit sicherem Hafen, Märkte. 1060 Einw.

Tarcavatu, Ort in Brasilien, Prov. Alagoas.

Tarce, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen; 270 Ew.

Tarcento, Df. in Oesterreich, Italien, Venedig, Bz. Udine; Eisenwaarenfabrik. 2000 Einw.

Tarchaly, Dr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, 428 Ew.

Tarchanskoi-Kut, ansehnl. Landzunge in Rußland, Taurien, Krim.

Tarchin, turk. Flck. in Europa, Bosnien, W. bei Bosna-Serai, l. an der Lepenitza. [Muble. 290 Einw.

Tarchwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg;

Tarcza, Df. in Ungarn, Com. Eisenburg; Band- u. Tuchfabriken, Sauerbrunnen, Saffranbau.

Tarczal, Flck. in Ungarn, Com. Zemplin, W. bei Tokay, W. am Tokay er Berge, vorzügl. der Weinbau. Hier bereitet man die Ausbruch-Weine für den kaiserlichen Hof. 3010 Ew.

Tarczyn, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, SSW. bei Warschau.

Tardajos, Flck. in Spanien, WSW. bei Burgos, in einem Thal, rechts am Arlanzon; 780 Einw.

Tardebigg, Kapel. in England, Grafsch. Worcester; Nadelfabrik. 3800 Ew. [Allier.

Tardes, Nebenfl. des Cher links, in Frankreich, Dep. Creuse und

Tardets, Df. in Frankreich, Dep. hautes-Pyrenées, Arrond. Mauleon; 303 Ew. [Comte; 1228 Ew.

la-Tardiere, Df. in Frankreich, Dep. Vendee, Arr. Fontenay-le-

Tardoire, Tardouere, Nebenfl. der Bonnieure, eines kleinen Nebenflusses der Charente links, in Frankreich; entspringt im Dep. haute-Vienne, fließt NW und in das Dep. Charente, dann S., dann W. und dann NW., und verschwindet bei Coulgens in die Erde.

Tarecoopy, Hauptort der Grfsch. St.-Joseph im Un.-St. Indiana.

Tarekna, Karawanenplatz in der Sahara, zwischen Gadames u. Timbuktu.

Tarem, Taroum, St. in Persien, Prov. Farsistan, Distr. Laristan, SW. von Kerman, hat nur ein Thor, Handel mit Bender-Abassi. 3000 Einw.

Taren, turk. Ort in Europa, Serbien, Kruschewacz.

Tarena, Fluß in Neugranada, Dep. Isthmo; mundet in den Golf von Darien.

Tarende, Nebenfluß des Kalix-Elf in Schweden, Norbotten.

Taresco, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, O. v. Rassowa.

Tarf, Nebenfl. des Dee in Schottland, Grfsch. Kirkcudbright.

Tarfayah, Ort in Afrika, Libysche Wüste, Siwa, O. von Aitven.

Tarforst, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 215 Ew.

Targon, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. la-Réole; 1002 Ew. [240 Ew.

Targoszyce, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin;

Targowa-Gorka, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 490 Ew.

Targowica St. in Rußland, Gouv. Kiew, OSO. bei Uman, an der Simusca; Handel. 1500 Einw. Berüchtigte Conföderation am 14. Mai 1792.

Tarhigang, Spitze des Himalayah; 22,100 F.

Tarhona, Gebirgskette in Tripolis, SO. von Tripolis, vom Defilé Melghra durchschnitten.

Tari, 1) St. in Persien, Pv. Farsistan, Distr. Laristan, NNO. von Tarun. 2) Ort in Oberguinea, Sklavenküste, N. vom Fort William.

Tarical, Ort in Hindustan, Bombay, N. von Goa, an der Küste.

Tarichinskoi, Fick. in Rußland, Gouv. Irkutsk, Kr. Kirensk, links an der Lena.

Tartego, Fick. in Spanien, Altkastilien, SSO. bei Valencia, links an der Pituerga, Getreide- u. Weinbau. 466 Ew.

Tarifa, St. auf der südlichsten Spitze von Spanien, an der Straße von Gibraltar, nur 4 Stunden von der afrikan. Küste entfernt, SO. von Cadix, SW. von Gibraltar, stark befestigt, kleiner Hafen, Gerberei, Töpferei, Anchovis- und Thunfischfang, vorzügl. Orangen, Viehzucht. 12,000 Ew. 36° 0' 30" n. Br., 1° 4' 30" w. L.

Tarija, San-Bernardo-de-, St. in Bolivia, Dep. Potosi, SO. von Potosi, am gleichn. Fluß, der links in den Vermejo-Ábico fließt, bedeut. Rindvieh- und Schafzucht, Reis- und Gerstebau, Flachs, Paraguaythee. 21° 44' n. Br., 67° 18' w. L.

Tarim, 1) Ort in Arabien, Hadramaut, W. von Schibam. 2) Fluß in China, Thianschan-Nanlu, entspr. am Bolor-Tagh und mündet in den Lob-Noor. Sein Flußgebiet umfaßt an 12,000 QM.

Tarissa, Nebenfl. des Hernad links, in Ungarn, Gespsch. Zips, Saros und Abaujvar.

Tarka, Nebenfluß des Fischflusses in Südafrika.

Tarkhan, Cap von Rußland, Gouv. Taurien, auf der Westk. der Krim, Leuchtthurm 45° 21' 35" n. Br., 30° 11' 0" ö. L.

Tarki, Tarkhu, St. in Rußland, Daghestan, NNW. von Derbent, unweit dem kaspischen Meer, Sitz eines Khans, Seidenraupen- u. Viehzucht, Getreide- u. Hanfbau, Gartenfrüchte, Färberröthe, viel und weit versendetes Salz. 10,000 Einw.

Tarland, Fld. in Schottland, Grsch. Aberdeen, 330 Ew.

Tarleton, Df. in England, Gfsch. Lancaster, 1050 Ew.

Tarlow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, N. bei Sandomir, 400 Einw.

Tarlton, St. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Pickaway; Fabrikthätigkeit. 500 Einw.

Tarma, Hauptst. des gleichn. Dep. in Peru, in einem tiefen Thal, links am Huanchamayo, einem Nebenfluß des Tambo, ONO. von Lima, Gruben mit Quecksilber, Silber, Antimonium, Salpeter. 6000 Einw. 11° 26' n. Br., 75° 43' w. L. Das Dep. stößt W. an den Austral-Ozean und ist durch die Anden bedeckt. Besonders werden der Maisbau und die Viehzucht betrieben. 380 QM., 208,000 Einw.

Tarmitz, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Luchow. 200 Ew.

Tarmow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 310 Einw.

Tarmstedt, Df. in Hannover, Bremen, bei Ottersberg. 399 Ew.

Tarn, 1) Nebenfl. der Garonne rechts, in Frankreich, entspringt im Dep. Lozere, NO. von Florac, fließt SW. durch die Dep. Aveyron und Tarn, berührt NO. das Dep. Haute-Garonne, fließt in das Dep. Lot-Garonne NW., dann W. u. mündet daselbst unterhalb Montauban, 78 Stunden Lauf, davon 34 St. schiffbar von Albi u. bildet auch den Fall Saut-du-Sabot, von 18 Mètr. 16 Cent. 2) Dep. ebd., SW., gebildet aus Albigeois in Haut-Languedoc, zwischen den Dep. Aveyron N., Aveyron und Herault O., Aude und Haute-Garonne S., Haute-Garonne und Lot-Garonne W., 101,91 QM. mit 1816. 351,656, 1851: 363,073 Einw. in den Arrond. Castres, Albi, Gaillac, Lavaur, ist durch Höhenketten von ONO. gegen WSW. im Innern durchschnitten, und im S. und O. stehen Zweige der Cevennen. Die Flüsse sind der Tarn, Agout, Sor, Aveu, Viaur, Aveyron. Das Land ist meist fruchtbar, das Klima mild, im Sommer heiß. Die Produkte sind Getreide, Mais, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Früchte, Flachs, Hanf, Anis, Koriander, Safran, Wein, Waldholz, viel Rind- ch. Schafe, Schweine, Gänse, oft zu 20—30 Pfund; Steinkohlen, Marmor, Gyps, mehrere Mineralquellen. Die Industrie beschäftigt Tuch- und Wollzeugweberei, Wollspinnereien, Papierfabriken, Eisen-, Stahl- und Kupferhämmer, Gerbereien, Färbereien ꝛc. Hauptort ist: Albi.

Tarna, 1) Nebenfl. des Zagyva links, in Ungarn; entspringt im Com. Heves, fließt O., S., SSW. und mündet im Jazygenland. 2) Gebirge ebd., Ugotter Gespsch., l. an der Theiß.

Tarnac, Df. in Frankreich, Dep. Correze, Arr. Ussel, links an der Vienne; Markt. 1100 Einw.

Tarnak, St. in Afghanistan, Prov. Ghasni.

Tarnau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 778 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schäferei, drei Mühlen, Ziegelei. 316 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Oppeln; Kalksteinbruch. 800 Ew.

Tarnewitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Grevismühlen; 210 Einw.

Tarn-Garonne, Dep. in Frankreich, aus Theilen von Gascogne, der Gascogne und von Languedoc gebildet, zwischen den Dep. Lot N., Aveyron NO., Tarn O., Haute-Garonne S., Gers, SW., Lot-Garonne NW., 67,75 QM. mit 1846. 239,297, 1851. 237,553 Ew. Das Land ist hügelig, aber meist sehr fruchtbar und von den Flüssen Garonne, Aveyron, Tarn, Tescou, Lère, Gimone bewässert. Das Klima ist mild, im Sommer, besonders wenn der erschlaffende Südostwind Autan weht, unerträglich heiß. Obgleich der Winter zuweilen sehr kalt, so ist doch der Schnee selten. Die Nähe der Pyrenäen bewirkt heftige Stürme mit Hagelwettern, die oft großen Schaden verursachen. Die Produkte sind Getreide, Flachs, Hanf, Mais, Artischocken, Spargel, Melonen, Feigen, Mandeln, Kastanien herrliches Obst, feurige Weine, Trüffeln und besonders viel und guter Wein. Unter den Hausthieren ist blos das Pferd ausgezeichnet und die Rindviehzucht ist in so gedrängten Verhältnissen, Bienen, Seidenraupen, Ortolane, Rebhühner, Truthühner, Perlhühner werden als Delikatessen; auch etwas Steinkohlen, Eisen, Marmor. Die Industrie betreibt Woll- u. Baumwollspinnereien, Wollzeug- u. Leinwandfabriken, Gerbereien, Färbereien, Zuckerfabr., Papier-, Fayence-, Eisenwaaren-, Seife-, Stärke- und Schreibfederfabriken. Hauptort: Montauban.

Tarnocz, Fick. in Ungarn, Gespsch. Liptau, NW. bei St.-Miklos; Flachs- u. Erbsenbau, Leinweberei, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei.

Tarnogrod, Tarnagrod, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, an der galizischen Grenze, bedeut. Leinwandweberei. 3000 Einw.

Tarnogura, Tarnagora, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, links am Wieprz, 400 Einw.

Tarnopol, St. in Oesterreich, Galizien, Rgbz. Stanislawow, links am Sered, Kreisschule, philosoph. Lehranstalt, jurid. Gymnasium, Gerberei, bedeut. Pferdemarkte, großer Handel. 13,500 Ew.

Tarnoruda, Fick. in Oesterreich, Galizien, SO. von Tarnopol, O. bei Skalat, r. am Podhorce, an der russ. Grenze.

Tarnos, Dr. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; 1330 Ew.

Tarnow, 1) St. in Oesterreich, Galizien, Rgbz. Krakau, O. von Bochnia, rechts an der Biala, unweit deren Mündg. in den Dunajec; Gymnasium, Hauptschule, theol. Seminar, Spital, Damastweberei, Leinweberei, Gerberei, Holzarbeiten. 3600 Ew., davon die Mehrzahl Juden. 49° 39' 30" n. Br., 38° 40' 0" östl. L. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, Amt Butzow, 700 Einw.

Tarnowitz, 1) St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Sitz des oberschles. Bergamts, bedeutende Eisen-, Galmei-, Silber- und Bleigruben, Steinkohlengruben, Bergbau, Cementfabr., Schrotgießerei. 4369 Einw. Dabei das Dorf Alt-T. mit 360 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, 240 Ew.

Tarnowke, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, 730 Ew. [kuk, 415 Ew.

Tarnowke, Df. mit Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obor-

Tarnowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, 584 Einw. 2) Hauland ebd., Kr. Bomst, bei Rackwitz, 298 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Obornik, 330 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Kosten, 240 Ew.

Taro, Nebenfl. des Po links, entspr. im Königr. Sardinien, Div. Genua, fließt NO. und mündet in Parma, NNW. von Parma, 30 M. lang.

Tarouca, Fick. in Portugal, Prov. Beira, S. bei Lamego, 1690 Einw.

Taroudant, St. in Marokko, Prov. Suse, Wein, Mais, Oliven, Datteln, Melonen. 25,000 Einw.

Taroup, St. in Birma, am Irawaddy, W. von Ava.

Tarpa Fick. in Ungarn, Szathmarer Gespsch., rechts an der Theiß, NNO. bei Matocz, viel Obst.

Tarpen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 260 E. 2) (**Groß-, Klein-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 700 Einw.

Tarperon, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine, Eisenhammer, Brechwalzwerk. 208 Ew.

Tarporley, Fick. in England, Grfsch. u. OSO. bei Chester, Ackerbau, Steamerstadt. 2516 Einw.

Tarpupöhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; Forsterei. 200 Einw. [Gaß gl.

Tarquino, Bay. auf der Insel Cuba, Bz. Baracoa, Südküste.

Tarragona, 1) Prov. in Spanien (s. oben) S. in Catalonien, stößt S. u. O. an das mittelländ. Meer, und wird vom Ebro bei der Mündung durchflossen. 2) Befest. Hauptst. ebend., an der Küste des mittelländ. Meeres, O. von Reus, WSW. bei Barcelona, ohne öffentliche Plätze und Brunnen, mit engen krummen Gassen u. fast alten Häusern, traurig und gesellschaftslos, das Bild einer herabgekommenen Stadt. Die Kathedrale ist sehr schön. Guter Seehafen, Sitz eines Erzbischofs, geistl. Seminar, ökonom. Gesellschaft, Seewes. u. Bauzeichnenschule, Baumwoll- u. Tuchweberei, Band-, Mützen-, Borten- u. Seidenzwirnfabriken; Wasserleitung, ziemlicher Handel, unfern Steinkohlenwerke. 11,600 Einw. 41° 8' 30" n. Br., 16° 55' 15" östl. L.

Tarrah, St. in Hindustan, Guicowar.

Tarrakai, s. **Tarakai und Bakhaigan**. [fuchs.

Tarrakan, Insel in einer weiten Bucht der Insel Borneo. Viertel-

Tarranarki, Hafen an der Westküste der Nu-Seelandinsel Cadets-Maure. [415 Ew.

Tarrano, Df. in Frankreich, Corsica, Arr. Corte, l. am Aleran.

Tarrapoto, Ort in Peru, NO. von Truxillo.

Tarrasa, Fick. in Spanien, Catalonien, NNW. bei Barcelona, Tuch- u. Wollzeugweberei. Handel. 4300 Ew.

Tarrega, Fick. in Spanien, Catalonien, ONO. v. Lerida; ökonom. Gesellschaft, Branntweinbrennerei, starke Märkte mit Getreide, Wein, Olivenöl. 3970 Einw.

Tarring, Df. in England, Gfsch. Sussex; 387 Ew.

Tarrington, Df. in England, Grsch. Hereford; 516 Ew.

Tarrinlay, brit. Insel der Hebriden, Schottland, Gfsch. Inverness, Fischerei, Kelpbrennerei. 90 Einw.

Tarrisa, Fick. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., SSW. bei Strezzano; Wein und Früchte.

Tarrytown, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Westchester, Dampfschiffahrt. 1500 Einw.

Tarschamp, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch, 310 Ew.

Tarschitz, St. in Persien, Prov. Kerman, in fruchtbarer Gegend. Schloß. [350 Ew.

Tarsul, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, Hebereg.

Tarsus, Hauptst. des gleichn. Sdsch. im türk. Asien, Pasch. Icheli, W. bei Adana, in einer fruchtbaren Ebene, rechts am Karaisu und unweit der Meerküste, Schloß, schöne Moscheen, schöne Khans, Baumwollenbau, Handel mit Getreide, Baumwoll-, Kupfer, Galläpfeln ꝛc. Geburtsort des Apostels Paulus. 30,000 Einw. 36° 46' 30" n. Br., 33° 28' 30" ö. L.

Tarta (Bai der Ostk. des kaspischen Meers, NW. von Krasnowodsk.

Tartakow, Fick. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zolkiew; Holzwaaren. 1310 Einw.

Tartaraghan, Kdfpl. in Irland, Ulster, Gfsch. Armagh; 7313 E.

Tartaras, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St.-Etienne, l. am Gier und am Rhone-Saone-Kanal, Steinkohlen, Märkte. 750 Ew.

Tartaren eigentlich **Tataren** ein großes asiat. Volk, das sich zum Islam bekennt. Ein Theil wohnt auch in Europa, um die Mündungen der Donau und in der Dobrudscha. Ihre ursprüngliche Heimath scheint die unabhängige Tartarei zu sein. Es gehören dazu die Baschkiren, Beltyren, Katschinzen ꝛc., und wohnen in Rußland in den Gouv. Perm.

Kasan, Tomsk, Orenburg, Jeniseisk, Tobolsk und in Sibirien überhaupt.

Tartarei, Tatarei, ist ein großes Ländergebiet in Asien. Chinesische Tartarei nennt man zuweilen die Mongolei, Mandschurei, kleine Bukharei oder das chines. Turkestan. Die freie Tartarei umfaßt das ganze Land zwischen China O., Afghanistan und Persien S., dem kasp. Meer W., Sibirien N.; von etwa 35,000 QM., zwischen 35° bis 48° n. Br. und 67° bis 95° ö. L., mit vielleicht 6 Mill. Einw. Das Land ist Steppe oder Sandwüste, von dem Sir-Siban und dem Amu-Deria oder Dschun durchflossen, mit dem Aralsee, dem Aracal-Barby-See, in den der Lourgat mündet, dem Lekaljee, worein der Sarafu fließt, dem Kaban-Kubal-See, der den Ljbat aufnimmt, und dem Sikrlikjee, der den Lalas aufnimmt. Im S. u. SO. thurmen sich hohe Gebirge auf, z. B. Bolor-Tagh, welcher den Thianschan (Muz-Tagh) mit dem Kuen-Lün verbindet, der Hindukusch, die Südgrenze gegen Kabul. O. vom Bolor-Tagh befindet sich die hohe Tartarei unter dem chines. Provinzialnamen Thian-Shan-Nanlu. W. vom Bolor-Tagh ist die Hochebene Pamer, 13,600 F. hoch, also nur 60 F. niedriger gelegen, als die Spitze des Montblanc. Die Berge erheben sich noch um 3400 F. über diese Hochebene, auf welcher der hochgelegene See Serikul ist. Das Klima ist im Allgemeinen angenehm und gesund; der Herbst ist regnigt, der Winter tritt zwar spat ein, ist aber sehr streng. Das westlichste Reich ist Urgendsch oder Khiwa, größtentheils Wüste (Kharism, Kara-Sum). Die Kirghisen sind Nomaden, die sich mit Viehzucht (Rindvieh ohne Hörner, Kameele, Pferde, Ziegen, Schafe) und Salzbereitung beschäftigen. Ihr Verkehr mit China ꝛc. ist Tauschhandel. Die Bewohner von Khokand beschäftigen sich mit Seide- und Baumwollweberei, Messer- und Waffenschmiederei. Bedeutende Städte darin sind Khokand, Khodjend, Taschkend, Khiwa. Die Bevölkerung hat eine Verfassung in Khanats. Die hauptsächlichsten Khanate sind: 1) Truchmenenland, S. vom Amufluße; 2) Khiwa, 3) Khokand, 4200 QM. mit $1\frac{1}{4}$ Mill. Einw., 4) Land der freien Kirghisen, wovon nur die große Horde unter eigenen Khans steht, während die mittlere und kleinere unter russischem Schutze stehen, 5) Usbekistan oder große Bucharei, $2\frac{1}{2}$ Mill. Einw.; 6) Khundus, 7) das Land der Siahposch-Kaffirn.

Tartaricza, turk. Df. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria; Gefecht 1809.

Tartaro, Nebenfl. des Castagnaro l., mit dem er den Kanal Bianco bildet, in Oesterreich, Lombardei; entspringt in der Prov. Verona, fließt S., SO. u. OSO.

Tartas, St. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. und NW. bei St.-Sever, am Zusammenfluß des Adour und der Midouze; Töpferei, Weinessig, Saffranbau, Handel. 2739 Einw.

Tarthun, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 440 Einw.

Tartignins, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Rolle, 207 Ew.

Tartlau Tartlen, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsenland, Distr. und NO. bei Kronstadt, Flachsbau. 3020 Einw.

Tartosa, turk. Flck. in Asien, Syrien, an der Küste; Rhede.

Tartsch, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Imst, Bez. Glarns; 360 Einw.

Tarudant, s. **Taroudant**.

Taruk-Yand-Su, See in China, Tubet, im NW. des Landes.

Tarum, Kdspl. in Dänemark, Jütland, S. von Ringkjöbing.

Tarun, 1) St. in Persien, Prov. Kerman, S. von Bast. 2) St. ebd., Prov. Fars, SO. von Schiras; 3000 Ew.

Tarunt, Vorgebirge an der Nordküste Afrikas; bildet die Grenze zwischen Algier und Marokko.

Tarusa, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kaluga, l. am Oka; Hutfabr., Segeltuchweberei, Landbau. 2680 Einw.

Tarut, Insel im persischen Meerb., im Golf von Bahrein, El-Khatif gegenüber. [Murat 1813, 16. Oktbr.

Tarutino, Df. in Rußland, Gouv. Kaluga; Sieg Kutusow's über

Tarven, Insel an der Westküste von Norwegen, Nordre-Trondhjems-Amt. [Aberdeen; 2200 E.

Tarves, Kdspl. in Schottland, Gfsch. Aberdeen, NNW. bei New-

Tarvin, Df. in England, Gfsch. Chester; 3383 Ew.

Tarvis, Flck. in Oesterreich, Kärnthen, Kr. Villach, in einem tiefen Thal, links an der Gailitz, die S. aus dem nahen Raibler-See entsteht; Eisen, Blei und Galmei, Hammerwerke. 900 Einw.

Tarxdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; 200 Ew.

Tarzo, Df. in Oesterreich, Venedig, Del. Treviso; 3000 Ew.

Tasa, Taz, Fluß in Rußland, Gouv. Jeniseisk, mündet in einen Arm des Obischen Meerbusens.

Tasal, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Olmütz; 250 Ew.

Tasburgh, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 527 Ew.

Tascate, Vgb. auf der Insel Canaria, SWküste.

Taschan Inseln, Kaninchen- oder Hasen-Inseln, türk. Inseln im ägäischen Meere, N. von Tenedos, S. von Imbro; bergig, waldig, reich an Häfen und Kaninchen.

Taschau u. Taschenerfelde, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 300 Einw.

Taschbalik, St. in China, Bukharei, SW. von Kaschgar, links am Yaman-Yar. [6000 F. hoch.

Taschem, Mar-Apt, Vulkan auf der Insel Java, Pr. Banjuwangi.

Taschenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; Schloß. 260 Einw.

Taschendorf, 1) Flck. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Bibart; 390 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Herrsch. Oderau; 370 Einw.

Taschkend (Tasche, Tandschikent), St. in der freien Tartarei, Khanat Khokand, gegen den Zusammenfluß des Tschirtschik mit dem Sir-Deria, in einem durch Kanäle bewässerten Thal, befestigt durch ein großes Kastell, Mauern, Gräben und einen tiefen Kanal; große Vorstädte mit Gärten, im Mittelpunkt ein befestigtes Schloß des Khans, schöne Moscheen, herrliche Fluren und Obstbäume, großer Bazar; Baumwollen- und Seidenweberei, Handwerke, Eisenschmelze, Kanonengießerei, Pulvermühle, Handel, wichtige Karawanenstation; drückend ist der Mangel an Holz. 40 000 Ew. Die benachbarten Berge sollen Eisen, Blei und Kupfer enthalten. 41° 3' 0" n. Br., 86° 25' 30" ö. L.

Taschkisen, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Sofia, am Iskr.

Taschköpri, 1) turk. St. in Asien, Anadoli, Sandsch. und NO. bei Kastamuni, am Karasu; schöne Brücke, Moscheen; Leder und Wollenwaaren. 2) St. in Turan, O. von Hissar.

Taschkub, St. in Persien, Farsistan, S. von Kastak.

Taschlitza, türk. Flck. in Europa, Bosnien, an der Quelle der Drina; kathol. Bischof.

Taschlikoi, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Taschlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz, 270 Einw.

Taschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz, Schloß. 230 Einw.

Taschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz; Schloß, Garten. 300 Einw.

Taschtäpskoi, Ort in Rußland, Gouv. Jeniseisk, SW. von Krasnojarsk.

Taschti, Ort in Persien, Farsistan, NW. von Schiras; SO. die Ruinen von Schapur.

Tasco, 1) Flck. in Neugranada, Departement Boyaca, 200 Einw. 2) **Tlacheo**, Bergstadt und Hauptort des gleichnamigen metallreichen Distrikts in Mexico, auf dem Rücken der Sierra-Madre, 5853 F. hoch; der älteste Bergwerksort in Mexico, wo auf Zinn stark gebaut wurde; schöne Kirche. 18° 35' n. Br., 81° 52' 33" w. L.

Tas-el-Ramli, Wasserfall des Tigris, zwischen Mossul u. Tekrit.

Tasgaon, St. in Hindustan, Beidschapur.

Tasginay, Kdspl. in Irland, Leinster, Gfsch. Longford, 2388 Ew.

Tasima, Prov. im W. der japan. Insel Nifon, Landsch. Jetsen, am japan. Meer; ansehnl. Fischerei u. Seidenbau. Hauptort 9 Pfr.

Ta-Siue-Chan, mit ewigem Schnee bedeckter Berg in China, Prov. Sse-Tchouan; 30° 13' n. Br., 120° 4' ö. L.

Tasjö, Ort in Schweden, Norrland, am Angerman-Elv.

Tasman, 1) südöstliche Halbinsel von Van-Diemensland, 1800 F. lang und 600 F. breit; davor die Insel Bruny mit dem Cap Tasman. 2) hohe Bergkuppe im östl. Van-Diemensland.

Tasmania, s. **Van-Diemensland**.

Tasnad, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarnland, Com. Mittel-Szolnok; mit altem Schloß und gutem Weinbau. 3000 Einw.

Tasowskaja, Meerbusen des Eismeeres in Rußland, Gouv. Tobolsk, ein Arm des Obischen Meerbusens.

Tasque, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Mirande; Märkte. 500 Einw.

Tassau Tasow, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Butschau, Papiermühle. 730 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, 240 Einw.

Tassisudon, Hauptst. und Sitz des Rajah von Butan, in einem schmalen aut vom Tchin-Tchou bewässerten Thal. Der Palast ist durch eine sehr hohe Mauer befestigt. Reisfelder, Korn- und Obstbau. 25° 50' n. Br., 107° 10' ö. L.

Tassopulo türk. Insel, Thracien, Gallipoli, nahe dem Festlande.

Tassow, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch, bei Ungar.-Ostrau; 550 Einw.

Tassowa, Ort in Afrika, Sudan, Haussa, N. von Kaschna.

Tassowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Kunstadt, 300 Einw.

Tastungen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 225 Ew.

Taswell, Insel im Austral-Ozean; 39° 37' s. Br., 193° 49' ö. L.

Taßwitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, an der Thaya, 1160 Einw.

Tata, s. **Tatta**.

Tatan, Fluß in China, mündet in den Busen von Petscheli.

Tatane-Arrivou, Hauptst. des Königreichs der Ovas auf Madagascar, Festung und nach europ. Art befestigt, Tempel des guten Gottes Jankar. 80,000 Ew. [260 Dfr.

Ta-Tao, Do-Sima, die chines. Insel Klein-Liou-Khieou; mit

Tatar, holländ. Fort im S. von Borneo.

Tatar-Bazar, Tatar-Bazardschik, türk. St. in Europa, Rumili, WNW. bei Philippopel (Filibe), Armenkuchen, Bäder, 2 Khans, Reis, Wein, Obst, Handel. 10,000 Ew.

Tatarbunar, Flck. in Rußland, Bessarabien, SW. von Akjerman, N. am Sasik-See, dessen Salz von der Sonne gradirt wird.

Tatar Golf, Meeresarm zwischen der Mandschurei und der Insel Tarrakai. [türk. Feldzug von 1810.

Tatariza, türk. Ort in Europa, Bulgarien; hier endete der russ.

Tatarli, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli.

Tatarova, türk. Ort in Europa, Bosnien, an der Narenta.

Tatars, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Tataru, turk. Ort in Europa, große Wallachei, N. von Slobosia.

Ta-Tcheou, St. in China, Prov. Sse-Tchouan; 31° 18' 0" n. Br., 125° 36' 30" ö. L. [tock-Archipel.

Ta Tchang Chan-Tao, chinesische Insel N. im gelben Meer. Po-

Ta-Tching-Koan, Festung in China, Prov. Yun-Nan, NNW. von Ji-ye, 27° 32' 0" n. Br., 117° 27' 30" ö. L.

Tatchirenski, Salzsee in Rußland, Gouv. u. Kr. Irkutsk.

Tate, Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Clermont; 970 Ew.

Tatenberg, eingedeichter Theil des Dalmwarders in Hamburg, Marsch-Lande, Braakrei, Landräther und Viertwärder. 400 Einw.

Tatenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle; besuchte Mineralquelle.

Tatenhill, Kdsp. in England, Gfsch. Stafford; 2280 Ew.

Tatham, Df. in England, Gfsch. Lancaster, 677 Ew.

Ta-Thoung, s. **Tai-Thoung**.

Tatwell, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 363 Ew.

Tatihou, kleine Insel im Kanal an der Küste des Dep. Manche, O. bei Quettehou, zwischen dem Fort la-Hougue und dem Flck. St.-Vaast, befestigt. [240 Ew.

Tatina, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz.

Tating, Flck. in Dänemark, Schleswig, A. Tondern; 1109 Ew.

Tatis, holländ. Besitzung in Borneo, Banjermassin, an der Mündung des Barito; Fort.

Tatischau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 330 Ew.

Tatischevskaia, Festung in Rußland, Gouv. u Kr Orenburg, an der Mdg. der Kamuich-Samara, 200 H.

Tatnall, 1) Gsch. im Un.-St. Georgia; 1830: 2040, 1840: 2724, 1850: 2975 Einw. Hauptort: Reidsville. 2) Ort ebd., rechts am Great-Ohoopee.

Tatnam, Cap der Kuste von Neu-Britannien, Nordamerika, S. an der Hudson-Bai, NO. der Mdg des Hill-River; 57° 35' n. Br., 73° 50' westl. L.

Tatobit, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u Bzhpt. Bitschin; [810 Einw.

Tatra-Gebirge, ist der höchste Theil der Karpathen in Ungarn, im Liptauer und Zipser Comitat. Es ist 19 Ml. lang, 1—3 Ml. breit, hat zahlreiche Spitzen bis zu 8300 F Höhe (Gerlsdorfer-, Gerlsdorfer-, Lomnitzer-Spitze), welche scharf und gezackt, nirgends kuppelformig in den Aether hineinragen. Der Kamm ist schmal, die Thäler eng und mit vielen Gebirgsseen, und der höhere Theil des Gebirges ganz unwirthbar. Der Wald reicht bis 4200, das Knieholz bis 5600 F., und die Alpenpflanzenwelt bis zu den Gipfeln. Auf den höchsten Plateaus, namentlich am Krivan, halten sich noch Gemsen auf und auch Steinbocke soll es geben. Die Fortsetzung weiter gegen NO. im Zipser Com., bis zur galizischen Grenze, fallt plötzlich bis auf 3500 F. ab, und heißt deshalb Mádura, d. h. Untergebirge.

Ta-Tsien-Lou, St und Festung in Chtna, Prov. Sse-Tchouan, am Toung-Po-ho, WSW. von Tching-Tou; 30° 8' 28" n. Br., 119° 29' 30" d. L.

Tatta, 1) St. in Marokko, am Saum der Sahara; Handel. 10,000 E. 2) St. in Hindustan, Sind, rechts vom Sind, SW. von Hyderabad, Fertigung baumwollener Gewebe, Handel, in der Nahe betrachtliche Ruinen. Die ganze Umgegend war von jetzt verfallenen Kanalen durchschnitten. 15,000 Ew.

Tattaran, kleine Sulu-Insel.

Tattenhall, Df. in England, Gfsch Chester, 1119 Ew.

Tattenitz, Flck. in Oesterreich, Mahren, ehem. Kr. Olmutz, Herrsch. Hohenstadt, 1490 Einw.

Tattenni, St. auf der japan. Insel Nifon.

Tattershall, Flck. in England, Gfsch. Lincoln NW. von Boston, am Bain, in sumpfiger Gegend, schöne Kirche. 700 Einw.

Tattingstone, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 628 Ew.

Tattinsdorf, Df. in Preussen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug; 220 Ew. [Neu-Kolin; 460 Ew.

Tattitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Tattora, St. in Hindustan, Beidschapur, SD. von Punah.

Tau, Fluß im Un.-St. North-Carolina, mundet in den Pamlico-Sound. [240 Ew.

Taubach, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Weimar, an der Ilm.

Taubate, St. in Brasilien, Prov. S.-Paulo; 10,000 Einw. incl. Bezirk.

Taube, Nebenfluß der Mulde in Preußen, Rgbz. Magdeburg; mündet unterhalb Dessau. [A. u. bei Metzen; 534 E.

Taubenheim (Ober-, Nieder-), Df. in Sachsen, Krd. Dresden,

Taubensee, Ort in Baiern, Oberbaiern, Landg. Berchtesgaden; 230 Einw.

Tauber, Nebenfl. des Main l.; entspr. in Wurtemberg, Jaxtkreis, aus dem Taubersee bei Wettersholz, OA. Gerabronn, unweit Rothenburg a. der Tauber, geht nach Baiern, Mittelfranken, fließt NO., wendet sich wieder nach Wurtemberg und unterhalb Grelsingen nach Baden und mündet bei Werthheim; Länge 35 Ml. Das Tauberthal oder der Taubergrund ist meist tief und reich an vorzuglichem Weinbau.

Tauber-Bischofsheim, s. **Bischofsheim** 2.

Tauberfeld, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Eichstädt; 210 Einw

Tauberrettersheim, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Landg. Aub, an der Tauber; Feld- und Weinbau, Oel- und Mahlmuhlen, Taubergrund. 720 Ew., darunter 70 Juden.

Tauberzell, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Landg Rothenburg; 332 Einw.

Taubnitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 300 Einw.

Taucas, Indianer in Honduras, jetzt meist Christen, 20,000 Kopfe.

Taucha, 1) St. in Sachsen, Krd., A. u. NO. bei Leipzig, rechts an der Parthe, Ackerbau und Gewerbe, besonders Tuch- u. Schuhmacher, Tischler, Stuhlmacher, Schlosser. Kurschuerac; Schloß, viele Bergkeller, Hopfenbau, Bierbrauerei. Bedeut. Herbstmarkt. 1837: 1842, 1843: 2095, 1849: 2223 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 300 Einw.

Tauche, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; 240 Ew.

Tauchel, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, 400 Ew.

Taucherschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Bohm.-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 230 Einw.

Tauchowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Laun; 330 Einw.

Tauchritz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; 414 Ew.

Taudeny, Oase in der Sahara, ungefahr in der Mitte derselben; von Marokko abhängig; mit Brunnen.

Tauenzin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 230 Einw.

Tauenzinow, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln; 340 Ew.

Tauer, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 328 Ew.

Tauerach, Df. in Oesterreich, Salzburg, unfern Radstadt; 200 E.

Tauern, 1) 3 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Rottenmann; 600 Einw. 2) s. **Rottenmann** und **Radstadt**.

Tauersee, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Neidenburg; 390 Ew. Dabei das Dorf **Klein-T.**; 180 Ew.

Tauerzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt Kr. Sternberg; 200 Einw

Taufers, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Bruneck, an der Ache; 740 E. 2) (**Tauberis**) Df. ebd., ehemal. Kr. Imst, Ldg. Glurns; 350 Ew.

Taufersbuch, Df. in Baiern, Oberpfalz, Bdg. Neumarkt; 209 Ew.

Taufkirchen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Erding; Schloß. 250 Einw.

Taughbayne, Kchrl. in Irland, Ulster, Gfsch. Donegal; 5882 Ew.

Taugon-la Ronde, Df. in Frankreich, Dep. Charente-Inf., Arr. la-Rochelle; Markte. 2200 Einw.

Taugwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, bei Eckartsberga, Denkmal des 1806, 14. Oktbr. hier todtlich verwundeten Herzogs Karl Ludwig von Braunschweig. 98 Ew.

Tauha, Flck. in Brasilien, Prov. S.-Paulo, rechts am Tabagy.

Tauhardt Tauchardt, Df in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Eckartsberga, 210 Einw.

Tauiok, Ort in Rußland, Gouv. und am Meerb. von Ochotsk

Taulé, Df. in Frankreich, Dep. Finistere, Arr. Morlaix; 2572 Ew.

Taulenfre (Tulodzied), Df. in Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kr Osterode, 220 Einw

Taulignan, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montélimart Favence-, Tuch- und Seidenzeugfabriken, Seidenspinnerei, Gerberei betrachtl. Weinbau und Weinhandel. 2336 Einw.

Taumago, Insel im Sta.-Cruz-Archipel, 7 Ml. Umfang; Kokospalmen, Zuckerrohr.

Taunda, 1) St. in Hindustan, Oude, am Gogra. 2) St. ebd. Gwalior, am Annasfluß.

Taunduacu, St. in Hinterindien, Birma, am Thanlapuaddy

Taunelitz, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Leobschutz, 200 Ew

Taungu, St. in Hinterindien, Birma, am Se-Tang.

Taunton, 1) St. in England, Gfsch Somerset, SW. von Bristol rechts am Tone; latein. Schule, Schloß, Hospital, Arbeitshauser, Fabriken fur Tuch, Kaschmir, Strohhute, Crep u. Seidenzeuge, Brauerei, Handel 9000 Ew. 51° 0' 59" n Br., 14° 34' 14" d. L. 2) Dr im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Bristol, rechts am gleichn Fluß, der in Rhode-Island NO. in die Narragansett-Bai mundet und bis Taunton schiffbar ist, Akademie, Bank, Eisenwerke, Weberei, Papier- und Nagelfabrik. 1840 7645 Ew. 41° 54' 8" n. Br., 71° 6' 5" w. L. Grw.

Taunus, Homburger-Höhe, 12—14 Ml. langer Gebirgszug im westl. Deutschland, ein Waldgebirge in Nassau. Es zieht sich in einer doppelgliedrigen Kette uber Homburg, Konigstein, Cronstein bis zum Schlangenbade, wo es nur durch ein schmales Thal unterbrochen, fortsetzt und Rheingau-Gebirge bis zum Rhein bei Rudesheim und Lorch heißt. Der Südabhang ist steiler und tiefer als der nördliche. Das Gebirge enthalt Silber-, Blei- und Kupfergruben, Dachschieferbruche u. merkwurdiger noch ist es jedoch durch den Reichthum an Mineralquellen, von denen mehrere zu den beruhmtesten Europas gehören. Die nordl. sind mehr stahl- und eisenhaltig, die sudlichen salz-, schwefel- und warmestoffhaltig. Ebenso ist das Gebirge reich an Obstbaumen, darin auch Kastanien und selbst Mandeln, und besonders wichtig ist die grosartige und vorzugl Weinerzeugung (im Rheingau). Die höchsten Berge darin sind der große Feldberg, 2605 F, der Altkonig, 2400 F., und der kleine Feldberg, 2458 F.

Taupitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, ehem. Kr Judenburg, 260 Ew. [2318 Ew.

Taupont, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Ploermel

Taur Df. in Oesterreich, Tyrol, Schwatz, Ldg. Hall, 1250 Ew

Taura, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, 210 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, bei Chemnitz, Torfbruch 1256 Ew.

Taurano, Df. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, OSO bei Nola, 1286 Einw.

Tauraß, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter. NW bei Palermo; 1900 Einw.

Taureau, Berg im Jura in Frankreich, Dep. Doubs, NO. de Pontarlier, 1332 Metr. hoch.

Tauriac, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Blaye, 1080 Ew

Taurien, Gouv. im sudl. europ. Rußland, zwischen den Gouv. Cherson und Jekaterinoslaw N., dem azowschen Meer und der Meerenge von Jenikaleh O. und dem schwarzen Meer S. u. W., 1163 38 QM. 1846: 572,200 Ew., also 492 auf 1 QM., Tartaren, Russen, Griechen, Armenier, Juden, Deutsche. Es ist ein Steppenland, theils Hügelland, theils Salzboden und Salzseen, nur im S., welcher die Halbinsel Krim bildet, steht das taurische Gebirge, welches 25 Ml. lang ist und die landschaftliche Scenerie sehr verschonert. Der höchste Berg, Tschadur-Dagh, Zeltberg, (auf der Krim) ist 4760 F hoch und oben rund und steinig. Im N. fließen der Dniepr, Konskaia und Berda. Holz mangelt. Das Klima ist weit strenger, als in der Lombardei, nur der Südrand der Halbinsel Krim macht hiervon eine Ausnahme. Die Hitze steigt im Sommer bis 30°, die Kalte im Winter ist ebenfalls bedeutend, da das Land vor den Nord- und Ostwinden nicht geschutzt ist, doch bleibt Schnee selten lange liegen. Orkane sind haufig. Der Ackerbau nimmt zu und schafft Weizen, Mais, Hirse, Hanf, Flachs, Krapp, Tabak, Ersam. Die Gemusecultur ist blühend; in den Thalern des Sudens gedeiht treffliches Obst, selbst Quitten, Kastanien, Wein, Aprikosen, Wallnusse, Feigen, Mandeln, Oliven und Maulbeerbäume. Der Holzmangel wird durch Feuerung von Mist ersetzt. Beträchtlich ist die Zucht der Pferde, Schafe, Kameele, des Rindviehs und der Bienen; in den Steppen lebt viel Flugelwild und Heuschrecken, Erdflöhe, Tarantel und Mucken sind fast Landplage. An der Kuste wird Fischerei betrieben. An Mineralprodukten ist wenigstens die Steppe arm, doch findet man einige Steinkohlen, Schwefel, Naphtha, Ocker, Siegel-, Walker- u. Farberde. Meerschaum, Marmor und viel Salz. Der Kunstfleiß ist gering, Hauptsache ist die Lederbereitung. Eingetheilt ist das Gouv. in 6 Kreise, Hauptst. ist: Simferopol.

Tauris, s. **Tabris**.

Taurisano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, SO. bei Gallipoli; 1130 Einw.

Tauroggen (Tawrogi), St. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr Kowno, an der Grenze von Preußen; 3000 Ew. [210 Ew.

Taurothenen, Df in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr Insterburg,

Taurus, Geb. im turk. Asien, beginnt rechts am Euphrat, zieht von O. gegen W., bald gegen S., bald gegen N. gerichtet, bis zur Ostkuste von Anatolien, ohngefahr 200 Stunden weit. Im O. heißt es Kurd-Dagh, in der Mitte Balaklar, im W Bengali-Dagh u. Sultan-Dagh. Die bedeutendsten Zweige sind: gegen S. Alma-Dagh, als Mittelglied zwischen dem Libanon und Taurus; gegen NO. der Anti-Taurus, der höchste Berg, Argbi-Dagh (Argäus), der jedoch mit dem Taurus in gar keinem

Verbindung steht, ist 12,290 F. hoch und von der Höhe über 9670 F. mit ewigem Schnee bedeckt. Er liegt in der 3940 F. hohen Hochebene von Kallarten.

Tauscha, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz, bei Penig; 187 Ew. 2) Df. ebend., Krd. Dresden, A. Radeberg, bei Königsbrück, 170 Ew.

Tauschleny, turk. Ort in Europa, große Wallachei, Bez. Buseo.

Tauschim, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, 700 Einw.

Tauschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu Reim, 260 Einw.

Tauschwitz, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Leutenberg, an der Saale, 3 Meilen, Köthel. 160 Einw.

Tausend-Inseln, 1) Inselgruppe an der NWküste von Java, unfern der Bai von Bantam. 2) Inselgruppe im Lorenzstrom bei seinem Austritt aus dem Ontariosee.

Tauß, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, NW. bei Klattau; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Hauptschule, Schloß, Spital, Alaunsiederei, Wachholderölbereitung, Glashütte, Leinen- und Baumwollweberei, Bandmanufaktur. 6900 Einw.

Tauste, Flck. in Spanien, Aragonien, NW. von Saragossa, rechts vom Ebro; Wollweberei, Seifen- u. Salpeterfabriken. 3500 Ew.

Tautenburg, Df. in Sachsen-Weimar, A. Burgel-Lautenburg, Bergschloßruine. 270 Einw.

Tautendorf, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Roda, 170 Ew.

Tautenhain, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna, bei Geithain, 352 Ew. 2) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, 330 Ew.

Tautenhofen, Wir. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch, 220 Einw.

Tautewalde, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen, bei Bautzen; 307 Ew. [2474 Einw.

Tauves, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Issoire;

Tauw, Insel im Malayen-Archipel, südliche Banda-Inseln, N. von Serwatty. [1258 Ew.

Tauxigny, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Loches; Markt.

Tauzetin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Laun; Schloß. 270 Einw.

Tavai, 1) Cap der Küste von Birman, S. an der Mündg. des gleichnam. Flusses, der gegen SSW. fließt und in den Meerbusen von Bengalen mündet, schiffbar bis über Tavai hinauf. 2) Kleine Insel im Mergui-Archipel, S. bei der Mdg. des Tavai. Die Engländer besitzen das benachbarte gleichnam. Land dort seit 1826, wo sie es von den Birmanen erbeuten. Viel Wald. Zinn und Büffel sind die Hauptprodukte. 15,000 Einw. Die gleichnam. St. liegt O. am Tavai, 10 St. oberhalb dessen Mündg.

Tavai-Poenammon, ist die südlichste der beiden großen Neu-Seelands-Inseln (s. **Eaheino-Mauwe**); mit ungeheuren Gebirgemassen bedeckt, deren Gipfel mit ewigem Schnee, aber die Abhänge mit frischem Grün bedeckt sind. Die Küsten haben viele Buchten, in die viele Sturzbäche von den Gebirgen stufenweis herabfallen. Die Gebirge sind von Thälern zerrissen. Die Bewohner sind nur auf der West- und SWest- und einigen Spitzen der Ostküste.

Tavaly, **Tawaly**, eine Molukken-Insel, SW. bei Dschilolo; 0° 28' s. Br., 144° 45' ö. L. [Münster, 672 E.

Tavannes, Dachsfelden, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bezirk

Tavara, Flck. in Spanien, NNW. bei Zamora; königl. Palast, Oelmühlen, Kalk- und Kohlenbrennerei. 1000 Ew.

Tavarnelle, Ort in Toskana, SW. von Florenz.

Tavas, türk. Ort in Asien, SO. von Smyrna.

Tavastehus, 1) Gouv. in Rußland, Finnland, im S., stößt S. an den finnischen Meerb.; von einer Gebirgskette durchschnitten, ist es doch im Allgemeinen fruchtbar und hat Getreide, viel Hanf, Flachs u. Rindvieh; 150 QM., 250,000 Einw. 2) Hauptst. ebd., O. am gleichn. See; festes Schloß, kaiserl. Magazin, Arsenal. 1720 Ew.

Tavda, Nebenfl. des Tobol links, in Rußland; entsteht im Gouv. Tobolsk, Kr. Turinsk, durch den Zusammenfluß des Sosva und Lozva, und fließt SSO.; 50 Ml. lang.

Tavdinskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, Kr. Tjumen, r. am Tavda. [1030 Ew.

Tavel, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzès; vorzügl. Wein.

Taverna, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Samnio, NW. bei Palata; Schwefelquelle. 1310 Einw.

Tavera, Flck. in Frankreich, Corsica, Arr. Ajaccio; 794 Ew.

Taverham, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 211 Ew.

Taverna, St. im Königr Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2. NNW. bei Catanzaro, l. am Alli, Kirchen mit schönen Gemälden. 2300 Ew.

Taverna-Penta, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Neapel, O. am Vesuv; 40° 47' 50" n. Br., 32° 12' 19" ö. L.

Taverna-Superiore, Df. im schweiz. Kant. Tessin, NNW. bei Lugano, im Agno-Thal.

Tavernes, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Brignolles, Oelfabrik. 1804 Ew. [schöner Lage; 1488 Ew.

Taverny, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Pontoise, in

Tavers, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans, rechts an der Loire; 1188 Einw.

Taviano, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, SO. bei Gallipoli, unweit dem Golf von Tarent; 1528 Ew.

Tavier, Df. in Belgien, Prov. Luttich, Arr. Huy; 710 Ew.

Tavigliano, Df. im Königr. Sardinien, Turin, N. bei Biella; 1202 Einw.

Tavignano, Fluß in Corsica; entspr. am Monte-Rotondo, fließt NO., dann SO. und mündet auf der Ostk. ins Meer.

Tavinsk, St. in Rußland, Gouv. Orenburg, Kr. Sterlitamak.

Tavira, St. in Portugal, A. garve, Südküste, NO. bei Faro, an der Mündg. des Seca in den atlant. Ozean; Gouverneurspalast, schöne Brücke; mehrere Wohlthätigkeitsanstalten, Sardellen- und Thunfischfang, schöne Südfrüchte, Küstenhandel. 8800 Ew. 37° 4' 21" n. Br., 10° 5' 53" östl. L.

Tavisha, turk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Pristina.

Tavistock, St. in England, Gfsch. Devon, am Tary, WSW. von Exeter, Ackerbau, Sergefabr., Eisenfabriken, Bergbau auf Kupfer und Blei, Schieferbrüche, Mineralquellen. 5300 Einw.

Tavo, russ. Insel im bothn. Meerbusen.

Tavolara, sardin. Insel im tyrrhen. Meer, NO. nahe bei Sardinien, 3½ St. groß, hat eine Bucht im NO.; unbewohnt und viele wilde Ziegen.

Tavora, Flck. in Portugal, Prov. Beira, O. bei Lamego, unweit am Zusammenfluß des Tavora und Duero; Weinbau. 885 Ew.

Tavrostaia, Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. Woronesch, am Zusammenfluß des Woronesch und Tawrowka, der Ort ist befestigt und hat Schiffswerfte. 1000 Ew.

Tavus, 1) turk. Fluß in Asien, Anatolien; mündet in den Hafen von Kuiwunlicht im mittelländ. Meer. 2) St. ebd., Sdsch. Menteschа, am gleichnam. Fluß, NO. von Meghla.

Tavy, Df. in England, Gfsch. Devon; 587 Ew.

Taw Nebenfl. des Torridge r., in England, Gfsch Devon.

Tawally, Insel im Malayen-Archipel, Molukken-Inseln, W. von Gilolo; 7 Ml. lang, 1 Ml. breit, wohlbevölkert.

Tawanda, Ort im Un.-St. Pennsylvanien, am Susquehannah, SO. von Athens. [601 Einw.

Tawe, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Neidenburg,

Tawee, Insel im Malayen-Archipel, NOspitze von Borneo, mit der Sulu-Inselkette in Verbindung.

Tawellingken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, 350 Einw

Tawern, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; 463 Ew.

Tawi-Tawi, Insel im Austral-Ozean, Malayen-Archipel, Sulu-Inseln, Hauptinsel der gleichnam. Gruppe, gebirgig, schwach bewohnt, gutes Bauholz. Im Innern ein See mit einer Insel, welche ein Zufluchtsort der Sklaven ist. S. und SO. von T. liegen die Inseln: Siboutou, Simonor, Taubu-Batu, Silibun rc., welche niedrig und bewaldet sind.

Tawstock, Df. in England, Gfsch. Devon; 1429 Ew.

Tawton (North-, South-), 2 Kchspl. in England, Gfsch. Devon; 1250, 1380 Einw.

Tawton-Bishops, Df. in England, Gfsch. Devon; 1827 Ew.

Taxell, Df. in England, Gfsch. Chester, 853 Ew.

Taxen, Ort in Spanien, Catalonien, S. von Seu-de-Urgel.

Taxenbach, Flck. in Oesterreich, Kreis Salzburg, links an der Salza.

Taxis, schönes Schloß des Fürsten von Thurn und Taxis in Würtemberg, Jagstkr., OA. Neresheim, bei Trugenhofen.

Taxolden, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Oberviechtach, 200 Ew.

Taxuna, Ort in Mexico, Staat Michoacan, an der Küste.

Tay, fl. in Schottland; entspr. in der Gfsch. Argyle, fließt SW. in den Tay-Loch (See), und im NO. wieder heraus, in der Gfsch Perth, fließt gegen O., dann gegen S., wieder gegen O. und in die Nordsee, einen Busen bildend, zwischen dem Button-Ness, Gfsch. Forfar, u. dem Lentsmoor-Point, Gfsch. Fife. Auf jeder Seite des Busens liegt eine Sandbank. [27' 45" ö. L.

Taya, fl. Sunda-Insel, O. bei Sumatra; 0° 45' 44" s. Br., 122°

Tayabanna, Flck. in Brasilien, Parahyba, l. am Parahyba; viel Baumwolle.

Tayabas, St. auf der Philippinen-Insel Luzon, SO. von Manila, am Meer von Mindoro, Kokosöl, Reis, Kaffee, Abaca, Bauholz, Steinkohlen, Vieh, Baumwollzeuge, Seilerwaaren, Matten. 13,000 Ew

Tayabo, St. auf der Ostküste der Insel Celebes, S. an der Bai Tomini. [der Vézere; 980 Ew.

Tayac, Df in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, links an

Tayacaja, Prov. in Peru, Dep. Ayacucho, 16,000 Einw. Hptst., Pampas.

Tayavas, s. **Tayabas**.

Tayef, el. St. in Arabien, Hedsjas, O. von Mekka.

Tay-Hou, St. in China, Pv. An-Hoei, W. von An-Khing.

Taylorsville, 1) Hptort der Gfsch. Spencer im Un.-St. Kentucky; 1840: 398 Ew. 2) Ort in Virginia, nahe der Südgrenze, am Fuß der blauen Berge.

Taysingen, s. **Thayingen**.

Tayo, Ort auf der Insel Java, Nordk.

Taynton, 1) Df. in England, Gfsch. Gloucester; 634 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Oxford; 381 Ew.

Tazacorte, Hafen auf der SW. der canar. Insel Palma.

Tazza, Ort auf Sicilien, Prov. und N. von Caltanisetta.

Tazenpot, Kreisst. in Rußland, Kurland.

Tazewell, 1) Gfsch. im Un.-St. Illinois; 1830: 4616, 1840: 7221, 1850: 12.054 Ew. Hptort: Tremont. 2) Gfsch. in Virginia; 1830: 4104, 1840: 6290, 1850: 9932 E. Gleichn. Hauptort (Court-House) 3) Ort in Tennessee, Hauptort der Gfsch. Claiborne; 700 Ew.

Tazgaon, St. in Hindustan, Staat Satterah.

Tazumulco, Flck. in Guatemala.

Tcheu-Hien, St. in China, Prov Chan-Toung; Geburtsort des Confucius.

Tchabler-Bagbi, Cap mit Leuchtthurm in der Türkei, Bulgarien, am schwarzen Meer, 43° 32' 10" n. Br., 46° 15' ö. L.

Tchabliak, Tchiabak, turk. St. in Europa, Albanien, Sdsch. Skutari; 1500 Ew.

Tchachniki, Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk, Kr. Nowoi-Lepel.

Tchahan-Souberkan-Khoton, St. in China, Mongolei, 40—50 Ml. NNO von Peking, Sommerpalast des chines. Kaisers.

Tchallahsir, St. in Hindustan, Sinde, S. in der indischen großen Wüste, SO. von Hyderabad. [des Amur.

Tchakon-Toun, Inselgruppe in China, Mandschurei, in der Bucht

Tcha-Lin, St. in China, Prov. Hou-Nan, SSO. von Tchang-Cha, 26° 53' 40" n. Br., 131° 2' 3" ö. L.

Tchamba, St. in Hindustan, Lahore, rechts am Ravy, NO. bei Bassuli.

Tchan, St. in China, Mandschurei, r. am Sungari.

Tchang-Cha, St. in China, Prov. Hou-Nan, am Heng; 28° 12' n Br., 130° 23' 47" ö. L.

Tchang-Chan, 1) St. in China, Prov. Chan-Toung; ONO. von Tsi-Nan. 2) St. ebd., Pv. Tche-Kiang, SW. von Hang-Tcheou, r. am Tsien-Tang-Kiang, der hier schiffbar wird, 29° 58′ 6″ n. Br., 136° 20′ 3″ ö. L.

Tchangghi, Tchang-Ki, St. in China, Prov Kan-Sou; 41° 30′ n. Br., 107° 3′ 20″ ö. L.

Tchang Ping, St. in China, Prov. Tche-Kiang, NW. von Hang-Tcheou, 31° 1′ 10″ n. Br., 137° 21′ 37″ ö. L.

Tchang-Kia-Keou, Khalgan, kleine, aber stark bevölkerte St. in China, Pv Tchi-Li, unweit der großen Mauer, S. an den Khinkhan-Dabagan-Bergen, am Fluß Thsing-Thoui-Yo; Handelsort zwischen China, Rußland und der Mongolei, hat eine Schule für das mongol. Volk der Tschakhar. 40° 51′ 35″ n. Br., 132° 34′ 42″ ö. L.

Tchang-Khing, St. in China, Pv. You-Nan, ONO. von Young-Tcheou.

Tchang-Ning, 1) St. in China, Pv. Kiang-Si, SO. von Kan-Tcheou; 24° 52′ 48″ n. Br., 133° 15′ 40″ ö. L. 2) St. ebd., Pv. Kouang-Toung, NO. von Canton; 24° 6′ 43″ n. Br., 131° 30′ 10″ östl. L. 3) St. ebd., Pv. Sse-Tchhouan, S. bei Siu-Tcheou.

Tchang-Pou, St in China, Prov. Fou-Kian, S. bei Tchang-Tcheou, 24° 7′ 12″ n. Br., 133° 27′ 30″ ö. L.

Tchang-Soung, St. in Korea, Prov. Khing-Chang, SSO. von Han-Yang.

Tchang-Tai, St. in China, Pv. Fou-Kian, NO. bei Tchang-Tcheou.

Tchang-Tcheou, 1) St. in China, Prov. Fou-Kian, SSW. von Fou-Tcheou, 24° 31′ 12″ n. Br., 135° 31′ 30″ ö. L. 2) St. ebd., Prov. Kiang-Sou, OSO. von Nan-King; bedeut. Handel. 200,000 Ew. 31° 50′ 36″ n. Br., 137° 31′ 47″ ö. L. 3) St. in Korea, Pv. Phing-An, l. am Ya-Lou-Kiang.

Tchang-Te, 1) St. in China, Prov. Ho-Nan, am Hen-Ho, N von Khai-Foung, 36° 7′ 20″ n. Br., 132° 9′ 0″ ö. L. 2) St. ebend., Prov. Hou-Nan, am Houang-Kiang, NW. von Tchang-Cha, lebhafte Handelsschifffahrt. 29° 1′ 10″ n. Br., 129° 5′ 47″ ö. L.

Tchang-Tien, St. in Korea, Pv. Ping-An, NW. von Han-Yang; lebhafter Handel mit China.

Tchang-Toan, St. in China, Pv. Tchi-Li, S. von Tai-Ming.

Tchang-Y, St. in China, Pv. Chan-Toung, am Hoai-Ho.

Tchang-Yang, 1) St. in China, Pv Hou-Pe, W. von Wou-Tchang, 30° 32′ 21″ nördl. Br., 129° 45′ 32″ östl. L. 2) Küstenstadt ebd., Prov. Kouang-Toung, 10 Stunden SSW von Tchao-Tcheou.

Tchang-Youan, 1) St. in Korea, Prov. Hoang-Hai, am gelben Meer, WNW. von Hoan-Yang, Hafen. 2) St. ebd., Prov. Kiuen-Ko, an der Meerenge von Korea, SSO. von Han-Yang.

Tchan-Ti Loum, Hafenstadt in Siam, unweit der Küste im Golf von Siam; ist eine chinesische Kolonie. Der Hafen ist Fremden verschlossen.

Tchao, 1) St. in China, Pv. Tchi-Li, SSW. von Pe-King. 2) St. ebd., Prov. Yun-Nan, SO. bei Ta-Li.

Tchao-An, St. in China, Prov. Fou-Khian, SW. von Tchang-Tcheou, 23° 43′ 8″ n. Br., 134° 57′ 20″ ö. L.

Tchao-Hoa, St. in China, Pv. Sse-Tchhouan, N. von Pao-King, am Kia-Ling-Kiang.

Tchao-Khing, St. in China, Pv. Kouang-Toung, l. am Si-Kiang; befestigt. 23° 4′ 48″ n. Br., 129° 43′ 0″ ö. L.

Tchao-Naiman-Goume-Kholon, St. in der Mongolei, Land Karschin, N. am Changtou, N. von dem nördlichsten Theil der großen Mauer, unweit dem See Dolon-Noor; 42° 25′ 0″ nördl Br., 133° 55′ 40″ östl. L.

Tchao-Tching, St. in China, Pv. Chan-Si, am Fuen-Ho.

Tchaoualdi, großer See in der freien Tartarei, Khokand.

Tchaouda, Cap in Rußland, Taurien, Ostk. der Krim; 44° 59′ 54″ n. Br., 53° 32′ 10″ ö. L.

Tchapte-Djake-Tompson, großer See in Tubet, Land der Khortschou, zwischen den Seen Lang-Pou und Daroul-Youm-Katschi-Mongholen,

Tcha-Pou, St in Korea, Prov. Tchou-Sin, am gelben Meer.

Tcharchenbeh, 1) turk. Cap in Asien, Pasch. Siwas, im schwarzen Meer, an der Mündg. des Jechil-Ermak; 41° 22′ 35″ n. Br., 54° 19′ 0″ ö. L. 2) St. ebd., SSO. bei dem gleichnam. Vorgebirge und SO. bei Samsun.

Tchardah, turk. St. in Europa, Bulgarien, NW. bei Sophia.

Tchardak, turk. St. in Europa, Bulgarien, NO. von Hirsowa.

Tchardeft, St. in Persien, Khoraffan, in der gr. Salzwüste NW. bei Tubbus

Tchardjui, Tschardjui, gr. St. in Bukhara, SW. von Bukhara, l. am Amu-Derja.

Tcharuah, britische Stadt in Hindustan, Khandeisch, NO. von Burampur.

Tchassigang, St in Klein-Tubet, r. am Singschou, einem Arm des Indus.

Tchatal Bourgas, turk. St. in Europa, Rumelien, Sandsch. Widin; sehr schöne Moschee. [stantinopel.

Tchataltcha, turk. St. in Europa, Rumelien, WNW. bei Kon-

Tchatcha, St. in Bukhara, SO. von Bukhara.

Tchatna, brit. St. in Hindustan, Präsch. u. Pv. Bengalen, NW. von Kalkutta. [38′ ö. L.

Tchatra, St in Hindustan, Nepal, l. am Kosi, 26° 53′ n. Br., 104°

Tchatrar, St. in der Tartarei, Badakschan.

Tchatsa, St. in Persien, Khoraffan, NW. bei Mesched.

Tchatta, brit. St. in Hindustan, Agra, Präsch. Bengalen.

Tchatterpur gr. brit. St. in Hindustan, Präsch. Bengalen, Allahabad, bedeut. Handel zwischen Benares und Dekkan

Tchattur, brit St. und Festung in Hindustan, Präsch. Madras, Karnatic

Tchatzi, Hafenort von Seres in der europ. Türkei, Rumelien, an der [Mdg. des Karasu.

Tchayenpur, St und Festung in Hindustan, Nepal, rechts am Piluva, Handel, in der Nähe Kupfer- und Eisengruben. 27° 18′ n. Br., 104° 34′ ö. L.

Tchechmeh, turk. St. in Asien, Anatolien, W. von Smyrna, mit einem geräumigen Hafen, Chio gegenüber; altes genuesisches Kastell. 6000 Ew. 38° 24′ n. Br., 46° 17′ ö. L. Unweit warme Schwefelquellen und Salinen. [stantinopel.

Tcheemeboje, türk. Df. in Europa, Rumelien, NO. nahe bei Kon-

Tcheduba, Manaohg, gut bebaute Insel im bengalischen Meerbusen, an der Küste von Arracan, SW. bei der Insel Ramri, hat viel Reis. Im Mittelpunkt der Insel steht ein Vulkan. Die gleichn. St. hat einen Hafen.

Tchegbedekhoton, St. in der chines. Mandschurei, Prov. Heloang-Kiang, l. am Amur, 49° 26′ n. Br., 147° 37′ ö. L.

Tchegul, Festung in Tubet, Prov Thsang am Fuß des Himalaya, SW. von Lhassa, l. am Arun; 28° 24′ n. Br., 104° 32′ ö. L.

Tchekary brit. St. in Hindustan, Allah-Abad, Britisch Bengalen, N. bei Tchatterpur.

Tche-Kiang, 1) Prov. in China, stößt NO und O. an das gelbe Meer und an die Prov Fou-Kian S., Kiang-Si W., An-Hoei NW., Kiang-Sou N. Die Küste ist gebirgig und buchtenreich, die Luft rein u. gesund, das Klima heiß. Die Produkte sind Reis, Getreide, Orangen, Thee, Baumwolle, Indigo und Seide, Vieh in Ueberfluß Die Seidenweberei, Papierfabrikation u. Gerberei sind sehr beträchtl. u. vorzügl. 1800 QM., 15,300,000 Einw. Eingetheilt ist die Pv. in 11 Dep., Chao-Hauptst.: Hang-Tcheou. 2) St. ebd., Pv. Hou-Pe, W. von Wou-Tchang, rechts am Yang-Tseu-Kiang Ning-Pho, Tai-Tcheou, Tchou-Tcheou, Wen-Tcheou, Yan-Tcheou.

Tche-Kat-Ho, Fluß in An-Nam, Tonkin, entspr. an der SWgrenze von China, fließt S. und SO., und mündet in mehreren Armen bei Ki-Ke-Ou, in den Tonkin-Golf.

Tchelebibazar, türk. Flck. in Europa, Bosnien, SO. von Travnik, am Narenta; 1000 Einw.

Tcheleb-Dagh, Gebirgskette im türk. Asien, im N. von Anatolien; stößt O. an das Gebirge Allah-Dagh und mündet gegen W. bei Sakaria.

Tchelga, St. in Habesch, Ambara.

Tche-Li-Leou, St. in China, Prov. Sse-Tchhouan, links am Kin-Cha-Kiang.

Tchellumbrum, berühmte Pagode im brit. Hindustan, Karnatic, Präsch. Madras, S. bei Pondichery; 222 Toisen lang, 156 Toisen br., und über dem prachtvollen Eingang erhebt sich eine 122 Fuß hohe Pyramide.

Tchel-Minar, jetziger Name der Ruinen von Persepolis in Persien.

Tchemagem, Stadt in der Tartarei, Khokand, bei Taschkend; 3000 Ew.

Tchembul, Chumbul, Nebenfluß des Djumnah, in Hindustan; entspr. in Malva; fließt N., dann NO. in Adjemir u. Agra, dann SO. Lauf 60 St.

Tchem-Pira, Nebenfl. des Amur r., in der Mandschurei, Pv. Heloung Kiang, fließt SSW., NNO. und O.

Tchen, 1) St. auf der chines. Insel Hai-Nan, Pv. Kouang-Toung; 19° 32′ 24″ n. Br., 126° 38′ 10″ östl. L. 2) St. in Korea, am gelben Meer, Pv. Khing-Chang.

Tchenab, Fluß in Hindustan, Penjab; entspringt SW. im Himalaya, Lahore; fließt NW. bis Kitchtewar, dann SW. bis zur Vereinigung mit dem Gharra Große Nebenflüsse sind der Ravi l. u. der Djelum r. Er selbst geht in den Indus (Sind).

Tchenapatam, Stadt in Hindustan, Maissur, ONO. bei Seringapatam; groß und schön, mit einem kleinen Fort; Eisendrahtfabr., Zuckersiederei.

Tchendark, St. in Hindustan, Scindia.

Tchendur, St. in Hindustan, Nizam-Staat, l. am Godavery.

Tcheng-Hai, St. in Korea, Prov. Tsuen-Ko, an der Meerenge von Korea.

Tcheng-Te, chines. Insel S. bei Korea.

Tchenikeh, turk. St. in Asien, Pasch. Siwas, NO. bei Amasia.

Tchenur, kleine Stadt mit Festung in Hindustan, Sinde, S. bei Gwalior.

Tcheou-Chan, chines. Insel im gelben Meer; auf der Südküste die St. Ting-Hai. Darum liegen unzählige kleine Inseln.

Tcheou-Kouang, St. in China, Prov. Chan-Toung, NO. bei Thsing-Tcheou.

Tcheou-Ly, Hauptstadt der chines. Insel Groß-Lieou-Khieou u. der Prov. Tchoung-Chan, im S. der Insel.

Tcheou-Ning, St. in China, Pv. Fou-Kian, NW. von Fou-Ning.

Tcheou-Tchang, St. in China, Prov. Chan-Toung, N. von Yan-Tcheou. [WSW. von Si-An.

Tcheou Tche, St. in China, Prov. Chen-Si, rechts am Hoei-Ho.

Tcheou-Yang, St. in China, Prov. Chan-Si, O. bei Thai-Youan.

Tchepelovo, turk. Flck. in Europa, Albanien, NNO. bei Janina.

Tche Phing, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, W. bei Thin-Youan, 27° 0′ 20″ n. Br., 125° 40′ 50″ ö. L.

Tcherkin, St. in Habesch, Königr. Ambara, NNW. bei Gondar; Handelsort.

Tchern, St in Rußland, Gouv. Tula, Fabriken, Magazine. 2200 E.

Tche-Tching 1) St. in China, Pv. Ho-Nan, SO. bei Khei-Foung; 34° 8′ 20″ n. Br., 133° 10′ 30″ ö. L. 2) St. ebd., Pv. Kiang-Si, SSO. von Nan-Tchhang. 3) St. ebd., Pv. Tchi-Li, NNW. bei Pe-King.

Tchetua, brit. St. in Hindustan, Präsch. Madras, Malabar, auf einer langen Insel, S. von Calicut; 10° 31′ n. Br., 93° 39′ ö. L.

Tch'haing-Mai, siamesischer Name der Hptst. Yun-Chan in Birman.

Tchhang-Foung, St. in Korea, Prov. King-Ki, OSO. bei Hang.

Tchhang-Hoa, 1) St. auf der Westküste der chines. Insel Formosa. 2) St. auf der chinesischen Insel Hai-Nan, unweit der Küste; 384 Toisen weite feste Mauer. 45,800 Einw. 19° 12′ 0″ nördl. Br., 125° 56′ 30″ östl. L.

Tchhang-Hoa-Kiang, Fluß auf der chines. Insel Hai-Nan; fließt W., NW. und O. in zwei Armen ins Meer. [King.

Tchhang-Tcheou, St. in Korea, Prov. Ping-An, links am Yalou-

Tchhao-Tcheou, St. in China, Prov. Kouang-Toung, r. nahe der Mdg. des Han-Kiang, über den eine schöne Brücke führt; beträchtl. Handel. 23° 36′ 0″ n. Br., 134° 54′ 10″ ö. L.

Tchhato, Fort in China, Pv. Tchi-Li, NO. bei Pe-King.

Tchhill, St. in Hindustan, Nepal, SSO. von Djemlah, im Gebirge zwischen Nepal und Oude.

Tchi, St. in China, Prov. Hou-Nan.

Tchi-'An, St. in China, Prov. Sse-Tchhouan, SO. von Tchoung-Khing, 28° 30' 0" n. Br., 125° 10' 0" ö. L.

Tchi-Chouï-Ho, Nebenfluß des Kin-Cha-Kiang, in China; fließt von S. gegen N

Tchigrin, St. in Rußland, Gouv. Kiew, 3400 Ew.

Tchi-Li, Pe-Tchi-Li, Golf an der Ostküste von China, und Provinz ebd., s. **Petscheli**.

Tchilka, großer See in Hindustan, Prsdsch. Madras, Nord-Serkars.

Tchilkata, brit. St. in Hindustan, Prsdsch. Bengalen, Delhi, N. von Rampur.

Tchillacallurpur, brit. Stadt und Festung in Hindustan, Prsdsch. Madras, Nord-Serkars, SW. bei Guntur.

Tchimket, St. in der Tartarei, Khanat Khokand.

Tchimova, Flck in Griechenland, Morea, OSO. von Koron, am Eingang der Halbinsel Maina.

Tchin, 1) St. in China, Prov. Hou-Nan. 2) St. ebend., Prov. Tchi-Li, SSW. von Pe-King.

Tchinabekir, St. in Birman, S. von Pegu, an einem Arm des Irawaddy; 16° 20' n. Br., 113° 25' ö. L.

Tchin-'An, 1) St. in China, Prov. Chan-Si, SSO. von Si-'An; 34° 15' 30" n. Br., 126° 53' 52" ö. L. 2) St. ebd., Prov. Kouang-Si; 24° 20' 25" n. Br., 123° 58' 10" ö. L.

Tchinaran, St. in Persien, Khoraffan, NW. von Mesched, im Mesched-Thal

Tching-'An, 1) St. in China, Prov. Ho-Nan, N. von Khai-Foung. 2) St ebd., Prov. Tchi-Li, W. bei Tai-Ming; 36° 30' 0" n. Br., 132° 30' 51" ö. L.

Tching-Chan-Duei, Flck. in China, Prov. Chan-Toung, OSO. von Ten-Tchrou, am gelben Meer; 37° 23' 50" n. Br., 140° 37' 30" ö. L.

Tchingb, St. in Peschauer, l. am Burrunda, NO. von Peschauer.

Tching-Ho, St. in China, Prov. Fou-Kian, NO. bei Kian-Ning.

Tchinglepot, St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Madras, Karnatik, SSW. bei Madras; befestigt.

Tching-Lieou, St. in China, Prov. Ho-Nan, SO. nahe bei Khai-Foung. [kaiserl. Jagdschloß.

Tching-Te, Jeho, St. in China, Prov. Tchi-Li, NO. von Pe-King;

Tching-Ting, St. in China, Prov. Tchi-Li, l. am Heu-To, SW. von Pe-King; hat mehrere Denkmäler. 38° 10' 55" n. Br., 132° 24' 0" ö. L.

Tching-Tou, St. in China, Prov. Sse-Tchhouan; von Kanälen durchschnitten, lebhafter Handel; merkwürdige Tempel und schöne Brücken; ehemal. kaiserl. Residenz, so wie eine der größten und schönsten Städte des Reichs. 30° 40' 41" n. Br., 121° 49' 30" ö. L.

Tchin-Hai, St. in China, Prov. Tche-Kiang, am gelben Meer.

Tchin-Hoa, St. in China, Korea, Prov. King-Ki, NO. von Han-Yang.

Tchin-Ho-Tchy, St. auf der chines. Insel Groß-Lieou-Khieou.

Tchin-Ki, St. in China, Prov. Kouang-Si, SW. bei Ou-Tcheou.

Tchin-Kiang St. in China, Pr. Kiang-Sou, ONO. bei Nanking, rechts am Yang-Tsee-Kiang; groß und befestigt mit einer 30 F. hohen Mauer, gilt als Schlüssel des Reichs von der Seeseite; beträchtl. Handel.

Tchin-Koung St. in China, Prov. u. SO. bei Yun-Nan.

Tchinna-Daraporum, St u. Fort im brit. Hindustan, Koimbatur, Prsdsch. Madras, links am Ambraddy.

Tchinnani, Tchineani, St. in Hindustan, Lahore, S. von Kaschmir, auf der Straße dorthin.

Tchinna-Oztlum, St. und Festung im brit. Hindustan, Karnatik, Prsdsch. Madras, WSW. von Pondichery.

Tchin-Pit, St. im Süden der chines. Insel Groß-Lieou-Khieou.

Tchin-Pou, St. in China, Prov. Hou-Nan.

Tchinraian-Droog, St. in Hindustan, Maissur, NNW. von Bangalore. [patam; Fort.

Tchinraipatnam, St. in Hindustan, Maissur, NNW. von Seringa-

Tchinsura, St. im brit. Hindustan, Prov. und Prsdsch. Bengalen, rechts am Hugly, N. bei Kalkutta; befestigt.

Tchintamanypet, St. mit Fort im brit. Hindustan, Karnatik, WSW. von Tritchinapaly.

Tchintapilly, St. und Festung im brit. Hindustan, Nord-Serkars, Prsdsch. Madras, rechts am Krischna, NNW. von Masulipatam; Weberei der schönen Zeuge Patopaleems.

Tchin-Tcheou, 1) St. in China, Prov. Ho-Nan, SSO. von Khai-Foung; reich und blühend. 33° 42' 0" n. Br., 131° 41' 30" ö. L. 2) St. ebd., Prov. Hou-Nan, rechts am Nouang-Kiang, O. von Tchang-Ka; groß, aber schwach bevölkert. 28° 22' 25" n. Br., 127° 47' 30" w. L.

Tchin-Tching, St. in China, Prov. Chan-Toung, NO. bei Tsi-Nan. [Nan.

Tchin-Tou, St. in China, Prov. Chan-Toung, SSW. bei Tsi-

Tchin-Yang, St in China, Prov. Ho-Nan, S. bei Khai-Foung.

Tchin-Youan, 1) St. in China, Pr. Kouang-Si, O. bei Tchin-'An. 2) St. ebd., Prov. Kouei-Tcheou, ONO. von Kouei-Yang; 27° 1' 12" n. Br., 123° 56' 50" ö. L.

Tchiokoreh, St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Bombay, WSW. von Beidsapur, an den West-Ghats; groß; beträchtliche Leinweberei, wichtiger Handel, Weinbau.

Tchi-Phing, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, W. bei Tchin-Yuan.

Tchiprovetz, Debibra, türk. St. in Europa, Bulgarien, Sandsch. Sophia, S. von Widdin, am Ziberz. [149° 21' 15" ö. L.

Tchirikov, Cap der japan. Insel Kiou-Sion; 32° 14' 15" n. Br.,

Tchirkis, türk. St. in Asien, Anatolien, Sdsch. u. O. von Boli, r. am Bartin; 3000 Einw.

Tchirmen, Hauptst. des gleichnam. Sdschks. in der europ. Türkei, Rumelien, NW. bei Adrianopel; Schloß und schöne Moschee.

Tchirpan türk. St in Europa, Albanien, Sdsch. Sophia, SW. bei Eski-Sagbra, S. am Balkan; Mineralquelle.

Tchirtchik, Nebenst. des Sir-Deria r., in Khokand.

Tchitapur, St. in Hindustan, Oude, NW. bei Kheir-Abad.

Tchitchacotta, St. in Butan, auf der Grenze von Bengalen, O. bei Gaddada; wichtiger Kriegs- und Handelsplatz.

Tchitchagou, südl. Cap der japan. Insel Kiou-Siou; 30° 36' 45" n. Br., 144° 16' 15" ö. L.

Tchitchek, Tchichegbi, Bergkette in türk. Asien, Pasch. Siwas, ein Theil des Anti-Taurus, steht WSW. zu ONO.

Tchi-Tcheou, St. in China, Prov. 'An-Hoei, ONO. bei 'An-Khing, rechts am Yang-Tsee-Kiang; beträchtlicher Handel.

Tchittchery, St. im brit. Hindustan, Bahar, Prsdsch. Bengalen, rechts am Sunk. [Nan.

Tchi-Tchhouan, St. in China, Prov. Chan-Toung, O. bei Tsi-

Tchitchur, s. **Chinchoor**.

Tchitinsk, St. in Rußland, Sibirien, Gouv. Irkutsk, am Ingoda, 30 Ml. W. von Nertschinsk.

Tchitlong, St. in Hindustan, Nepal, WSW. bei Katmandu.

Tchittapet, St. mit Fort im brit. Hindustan, Karnatik, Prsdsch. Madras.

Tchittigong, Distr. im brit. Hindustan, Prsdsch. Bengalen, längs der Bai von Bengalen 120 engl. Ml.; 2980 engl. QM., 1,300,000 Ew hügelig, fruchtbar und an der Küste viele kleine Inseln.

Tchittle-Droog, St. mit Fort in Hindustan, Maissur, N. von Seringapatam; sehr ungesund.

Tchittore, St. mit Fort in Hindustan, Radjastan, S. von Adjemir, links unweit dem Birauj, einem Nebenfl. des Bunaß rechts Hier theilt sich die große Straße aus Süd her gegen NW. nach Palli und gegen N nach Adjemir und weiter nach Delhi.

Tchittra, St. im brit. Hindustan, Bahar, Prsdsch Bengalen, S. von Patna; sehr ungesund.

Tchittur, feste St. im brit. Hindustan, Karnatik, Prsdsch. Madras, im Gebirge, an einem Nebenfl. des Pinny.

Tchivaganga, St. im brit. Hindustan, Karnatik, Prsdsch. Madras.

Tchi-Yang, St. in China, Prov. Sse-Tchhouan, SO. bei Tching-Tou [Fuen-Ho.

Tcho, St. in China, Prov. Chan-Si, NNO. bei Phing-Yang, am

Tchoby-Rymgan, St. im brit. Hindustan, Aurengabad, Prsdsch. Bombay.

Tchogdah, St. im brit. Hindustan, Prov. u. Prsdsch. Bengalen, links am Hugly, N von Kalkutta.

Tchogbial-Pobrang, St. in Tübet, Prov. Uei, SO. von Lhassa.

Tchoborah, St. im brit. Hindustan, Prov. Allahabad, Prsdsch. Bengalen, rechts am Gogra.

Tchokeria, St. im brit. Hindustan, Prov. u. Prsdsch. Bengalen, SSO. von Islamabad, an der Grenze von Birman.

Tchokigur, befest. St. in Hindustan, Malva, OSO. bei Bhopal.

Tchokowall, St. in Hindustan, Sikhs-Staaten, NW. von Djellalpur, N. am Salzgebirge.

Tchol, Nebenfl. des Nonni, in der Mandschurei.

Tchol-Khoton, St. in der Mandschurei, Prov. He-Loung-Kiang, am gleichnam. Fluß; von Chinesen bewohnt. 46° 39' 36" n. Br., 140° 43' 50" ö. L.

Tchong-Kiang-Che, St. auf der NWküste der chines. Insel Formosa; 24° 40' n. Br., 138° 2' ö. L. [Foung.

Tchong-Meou, St. in China, Prov. Ho-Nan, WSW. bei Khai-

Tchopparah, St. im brit. Hindustan, Gundwana, Prsdsch. Bengalen, l. am Bandgangur, NNO. von Nagpur; ergiebige Eisenminen.

Tchoppra, St. in Hindustan, Sindiah, Malva, NW. v. Serondge.

Tchopra, befest. St. im brit. Hindustan, Prsdsch. Bombay, rechts vom Tapty und W. von Burhampur.

Tchoprah, St. im brit. Hindustan, Bahar, Prsdsch. Bengalen, l. am Ganges, WNW. von Patna; Salpeterfabrikation, starker Handel. 25° 46' n. Br., 102° 20' ö. L.

Tchorlu, Tchurlu, turk. St. in Europa, Rumelien, SSW. bei Biza, l. am gleichn. Fluß, der SW. und in das Marmara-Meer strömt, 4000 Einw.

Tchorum, Tschurum, türk. St. in Asien, Pasch. Siwas, W. von Amasia, Khans, Bader, Manufakturen für irdene Waaren, Leder ꝛc. 7700 Ew.

Tchory, stark bewaldete Nicobar-Insel. [Bombay.

Tchotterüngby, St. im brit. Hindustan, Aurengabad, Prsdsch.

Tchoul-Choung, St in Tubet, SO. von Lhassa.

Tchou-Ki, St. in China, Prov. Hou-Pe, SW. von Yun-Yang.

Tchoukoul, St. in China, Turkestan, N. vom See Bossoulon-Noor.

Tchoulgbei-Khoton, St. in China, Mandschurei; 43° 20' 10" n. Br., 149° 15' 50" ö. L.

Tchoulgbei-Dufouripira, St. in China, Mandschurei; 44° 47' 10" n. Br., 152° 7' 30" ö. L. [12" n. Br., 149° 44' 0" ö. L.

Tchoulgbei-Souifoungpira, St. in China, Mandschurei; 44° 1'

Tchou-Ko, St. auf der chines. Insel Formosa, NNO. bei Thai-Wan; 23° 27' 36" n. Br., 137° 51' 30" ö. L.

Tchoung-Chan, Prov. auf der chines. Insel Groß-Lieou-Khieou.

Tchoung-Khing, St. in China Prov. Sse-Tchhouan, SO. von Tching-Tou, am Zusammenfluß des Kia-Ling-Kiang und Yang-Tsee-Kiang, Zuckerraffinerie. 29° 42' 0" n. Br., 124° 21' 0" ö. L.

Tchoung-Kiang, St. in China, Prov. Sse-Tchhouan, am Lo-Kiang, NO. bei Tching-Tou; 31° 2' 24" n. Br., 122° 22' 36" ö. L.

Tchou-Tan-Kiang, Nebenfl. des Houang-Kiang rechts, in China, Prov. Hou-Nan.

Tchou-Tcheou, St. in China, Prov. Tche-Kiang, am schiffbaren Fluß Toun, der in das Meer fließt; 28° 23' 36" n. Br., 137° 33' 24" ö. L.

Tchou-Tching, St. in China, Prov. Chan-Toung

Tchubar, Küstenstadt in Beludschistan, Prov. Mekran, W. von Gwuttur; guter Hafen.

Tchugloma, St. in Rußland, Gouv. Kostroma; 1800 Ew.

Tchuguiew, St. in Rußland, Gouv. Charkow; 9000 Ew.

Tchu-Kiang, Fluß in China, Prov. Kouang-Toung; entsteht durch Vereinigung des Pe-Kiang und To-Kiang, heißt gewöhnlich Tigre und mündet in die Bai von Kanton.

Tchuluk, St. in Bukhara, NW. bei Samarkand.

Tchumbul, Nebenfl. des Ganges rechts in Hindustan.

Tchunargur, St. mit Festung im brit. Hindustan, Allahabad, Prsdsch. Bengalen, links am Ganges, in sehr ungesunder Lage SW. bei Benares.

Tchunder, St. in Bukhara, SSO. von Bukhara, auf der Straße nach Andkho.

Tchuru, St. in Hindustan, Radjastan, NNO von Adjemir.

Tchukly, St im brit. Hindustan, Gudjerate, Prasch Bombay, S. bei Surate.

Tchumpur-Bery, St in Hindustan, Malva, OSO. von Bhopal.

Tchynatchim, St in Hindustan, Nepal, S. bei Djemlah, in einem Thal, zwischen sehr hohen Gebirgen.

Tchy-Nian, St. auf der chines. Insel Groß-Leou-Khieou.

Tchyrun, St. im brit. Hindustan, Bahar, Prasch. Bengalen, links am Ganges.

Tcuenlo, Prov. in China, Korea, an der Meerenge zwischen Korea und Japan; gebirgig, bewässert und angebaut. Hptst.: Ssin-schen.

Tczewo, s. Dirschau.

Te, St. in China, Prov. Chan-Tonng, NW. von Ssi-Nan, am Kaiser-Kanal; 37° 32' 20" n. Br., 134° 3' 54" ö. L.

Teakiki, Theakiki, ein Quellfluß des Illinois, der N im Un.-St. Indiana, auf der Grenze von Michigan entspringt und WNW. fließt.

Tean brit. Inscl, Gfsch. Cornwall's Scillyinseln

Te-An, 1) St in China, Pr. Hou-Pe, NW. von Wou Tchang, 31° 18' 0" n. Br., 131° 16' 40" ö. L. 2) St ebend., Prov Kiang-Si, NNW. von Nan-Tchang; dabei eine große Pagode, dem Fo gewidmet.

Teana, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Basilicata, WNW. bei Chiaramonte, 1250 Einw.

Teano, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NW. bei Caserta, Bischofsitz, Kathedrale, geistl. Seminar, Hospital, Sauerbrunnen, Handel mit Getreide und Oel. 7600 Ew.

Teary, St. in Hindustan, Bundelkund, SSO von Chatterpoor

Teath, 1) Df. in England, Grfsch. Cornwall, 1715 Einw. 2) Fluß in Schottland; mündet in den Frith-of-Forth.

Teba, Flck. in Spanien, Andalusien, NW bei Malaga, im Gebirge Sierra-Camorra; Sparteriegeflechte 4500 Ew. [schloß.

Tebaleh, St. in Arabien, Yemen, SO. bei Mekka; festes Felsen-

Tebar, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov Cuenca, ONO bei San-Clemente, rechts am Xucar, Wein, Saffran, Olivenöl. 1380 Ew.

Tebelbelt, St. in Arabien, Marokko, Prov. Tafilet, am Saum der Sahara

Tebeniakala, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, Kr Kurgan.

Tebiquariguazu, Nebenfl des Paraguay links.

Tebot Inselgruppe im Australal-Ozean, Mulgraves-Archipel, Raiklette, NW. von Mediano.

Tebona, bewohnte Insel im Mendana-Archipel.

Tebuk, Ort in Arabien, Hedjas, an der Nordgrenze.

Tecali St. in Mexico, Dep. und unfern Puebla.

Tecama, großes Df. in Mexico, S. von Pachuca.

Tecapa, Vulkan in Guatemala.

Tech, Fluß in Frankreich; entspringt N. an den Pyrenäen, auf der span. Grenze, durchfließt das Depart. Pyrenées-orient. und mündet SO. von Perpignan zwischen den Küstenfort St.-Nazaire und Collioure in das mittelländ. Meer.

Techada, Flck. in Spanien, Neukastilien, WNW bei Toledo, in sehr ungesunder Lage.

Techau, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Schwartau; 230 Ew.

Tèche, Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. St.-Marcellin; Märkte. 910 Einw.

Techentin, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A Grabow; 770 Ew. 2) Df. ebd., Wendischer Kr., A. Goldberg; 270 E.

Techou-Loumbu, Odjacht-Loumbo, St. in Tubet, Prov. Tsang, rechts vom Fluß Yaroudzangbo-Tsiou; Residenz des Techou-Lama, Palast des Priesters, viele Tempel, Mausoleen; Tauschhandel mit Chassa

Techow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; Briefexpedition. 315 Einw.

Teckberg (der), Berg in Würtemberg, Donaukreis, bei der Stadt Kirchheim, auf dessen Gipfel einst die große u. einer Stadt ähnliche Burg Teck stand, die im Bauernkriege zerstört wurde.

Teckendorf, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarnland. Unterkreis im Comitat Klausenburg, rechts am Sajo; dabei ein Salzsee, Viehzucht, Feld- und Weinbau.

Tecklenburg, Teklenburg, 1) Kr. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Münster; 13,69 QM. mit 42,143 Ew. Der Boden ist eben. Viehzucht und Gewerbe. 2) St. ebend.; Leinenspinnerei, Leinenweberei, Legge. Flachsbau; Schloßruine und Erbbegräbniß der alten Grafen von Tecklenburg. 1859 Ew.

Sta.-Tecla, St. in Uruguay, an der brasilian. Grenze; 31° 20' s. Br., 36° 30' w. L.

Tecocuilco, St. in Mexico, Staat Oaxaca; Silberminen. 2500 E

Tecolotlan, großes Df. im mexican. Staat Xalisco.

Tecoyama, St. in Mexico, Puebla, an der Grenze von Oaxaca.

Tecozautla, Df in Mexico, unfern Mexico

Tecsö, Flck. in Ungarn, Gespsch. Marmaros, rechts an der Theiß, Glashütte.

Tecpan-Guatemala, s. **Tepan-Guatemala**.

Tecumseh, Ort in der ehemals gleichnam. Gfsch., jetzt Lenawee genannt, im Un.-St. Michigan.

Tedalda, Ort in Toscana, liegt in den Apenninen; altes Kastell, berühmte Abtei 2000 Einw

Tedburne, Df. in England, Gfsch. Devon, 873 Ew

Teddington, Df. in England, Gfsch. Middlesex; 1499 Ew.

Tedek, Ort in der Sahara, Oase Aher.

Tedekempt, Takedemt, eine von Abd-el-Kader im Jahre 1835 in Algerien zwischen dem Gebirge Uanseris und der Stadt Muscara gegründete Stadt, O. von Muscara

Tedelès, Dellys, Stadt in Algerien; unfern das gleichnam. Cap. O. von Algier, an der Küste der Prov. Constantine, 36° 54' 20" n. Br., 21° 54' 0" ö. L.

Tedif, Tedek, türk. Flck in Asien, Syrien, O. bei Aleppo

Tedjarah, Tidjarah, St. in Hindustan, Radjastan, SSW. von Delhi, starkes Fort.

Tedla, St. in Marokko, Hptst. der Prov. gl. N. und am Gebirge gl. N., einem Theile des hohen Atlas; 7000 Ew.

Tedment, St. im S. von Fezzan, an der Sahara, viel Sennetblätter. [darunter 1800 Juden.

Tednest, St. in Marokko, Hauptst der Prov. gl. N., 4000 Einw.,

Tedraschitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; 310 Einw.

Tedsi, St. in Marokko, Prov. Fuse, in fruchtbarer Gegend; viele Vorrechte, ansehnlicher Handel. 14,000 Ew.

Tedsjend, Fluß in Persien, Prov. Khoraffan, fließt SW., dann NW. und mündet in das kaspische Meer.

Tedstone, Df. in England, Gfsch Hereford; 210 Ew.

Tedvan, turk. Flck. in Asien, NW. am Wan-See.

Tee-, s. **Te-**.

Tees, Fluß in England; entspr. in der Gfsch. Cumberland, fließt SO. und durch die Grafsch Durham in die Nordsee, 54° 32' n. Br., 16° 26' östl. L. Nebenfluß: Skerne links.

Teesee, St. in Senegambien, Reich Kasson, unfern vom Senegal.

Teetz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 290 E

Tefelne, St. in Marokko, Prov. Haha; befestigt; Hafen, Handel mit Wachs und Ziegenfellen. 3000 Einw. Uns das Vorgebirge gl. N.

Tefessat, Ort in Algerien, SW. von Algier, an der Küste.

Teffe Nebenfl. des Amazonenstroms r., in Brasilien; fließt NNO.

Tefferegger, Fluß in Oesterreich, Tyrol, Rgbz Brixen, im ehem. Pusterthal, mündet in die Ziel und giebt einem Thale den Namen, welches durch Teppichweberei wichtig ist.

Teffont, Df. in England, Gfsch Wilts; 280 Ew.

Teflenay, turk Flck. in Asien Syrien, SW. bei Aleppo.

Tefza, St. in Marokko, Prov. Tedla, durch ihre Fabriken von schwarzen und weißen wollenen Mänteln berühmt. 11,000 Ew.

Tegal Ort auf Java, NWSpitze, W. von Pamalang.

Tegama, Ort in der Sahara, in einer Oase zwischen Murzuk und Kaschna.

Tegau Ort in Reuß-Schleiz, Schleiz; 810 Ew.

Tegazza, 1) Ost-, Oase mit einer kleinen Stadt in der Sahara, SW von Murzuk, auf dem Zuge zwischen Fez u Timbuktu. 2) West-Ort in der Sahara, SW von Ost-Tegazza; Ruheplatz der Karawanen zwischen Portendik oder von Agadir nach Timbuktu; Steinsalzgruben, welche einen Handelsartikel nach Nigritien liefern.

Tegel, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr Niederbarnim, NW bei Berlin; Besitz der Familie von Humboldt. 218 Ew.

Tegelen, Df. in Belgien, Limburg, Arr. Ruremonde, 770 Ew.

Tegerfelden, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Zurzach 777 Einw.

Tegerhy, St. in Fezzan, SW. von Murzuk, N. am Tadentgebirge, auf der Karawanenstraße nach Kaschna.

Tegerina, Ort in Tripolis, SO. von Tripolis.

Tegernau, 1) (Ober-, Nieder- u. Unter-) 3 Dfr. in Baden, Oberrheinkreis, A. Schopfheim, 308, 124 Ew. 2) Df. ebd., A. Waldshut, 270 Einw.

Tegernbach, 1) Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr Pfaffenhofen, 350 Ew. 2) Df. ebd., Ldg. Bruck; 200 Ew. 3) Df. ebd., Ldg. Moosburg, 260 Einw.

Tegernheim, Pfdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf; 314 E.

Tegernsee, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, SSO von München, SW bei Miesbach, O. am gleichnam. See; schönes königl. Schloß (ehemal. Benedictiner-Abtei) mit geschmackvoll angelegtem Garten und schönen Gemälden, Landgerichtsort, Oberzollcontrole, Postexpedition, Hüttenwerk, Erdölquelle, Marmorbruch, Steinsägen, Bohrmaschinen, Obstbau, Viehzucht, Holzhandel. 580 E. Der große See erstreckt sich von Rottach bis Gmünd; 4¾ St. weit und bis 300 F. tief; auf zwei Seiten mit bewaldeten Gebirgen umgeben. Daraus fließt NO. die Mangfall ab in den Inn. Das Ldg gl. N. hat 3 QM.

Tegersheim, Tägerschen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen Untertoggenburg, an der appenzellischen Grenze, 1337 Ew.

Tegerstein, bairische Insel im Bodensee, Schwaben, Ldg. Lindau

Teggert, St. in Algerien, Prov. Titteri; befestigt. 10,000 Ew.

Teglwitz, Df. in Sachsen-Altenburg; 310 Einw.

Teglingen, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Ahremberg-Meppen, 260 Einw

Teglio, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Sondrio, an der Adda, Weinbau, Eisenwerke. 2000 Ew. 46° 10' 4" n. Br., 27° 43' 39" ö. L.

Tegna, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. und NW. bei Locarno; 240 Einw.

Tegoarin, St. in Algerien, SO. von Oran, am Gebirge Louiat; Karawanenjammelplatz, Handel.

Tegou-Kuan, St. in China, Prov. Thing-King; 41° 55' 20" n. Br., 111° 57' 10" ö. L.

Tegra brit. St. in Hindustan, Prov. Orissa, Bez. Kuttack.

Tegucigalpa, Flck. in Honduras, am Austral-Ozean und am Fluß gl. N., in fruchtbarer u gesunder Gegend; schöne Kirche. 6100 Ew.

Teguise, Flck. und Hauptort der canarischen Insel Lancerota, 1840 Ew

Tegulet, Ort in Abyssinien, Shoa; früher Hptst. von Ankobar.

Teballon, Kirchspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Donegal, Weberei. 3086 Ew.

Tehama, Küstenlandschaft in Arabien, Yemen, am rothen Meer, 200 St. lang, mit der Hauptstadt Mokka.

Teheran, Hauptst. von Persien, Prov Irak-Adjemi, S. vom Elburs-Gebirge, in einer sandigen und nicht fruchtbaren Ebene und im Sommer wegen der großen Hitze sehr ungesund, stark befestigt, faiserl. Paläste mit schönen Garten, Paläste vornehmer Großen, stattliche Moscheen, Bazars, Karavanserais; Fabrikation von Teppichen und Eisenwaaren 80,000 E., von denen im Sommer viele in das Gebirge ziehen. 35° 41' 50" n. Br., 68° 31' 10" ö. L.

Tehenut, St. in Persien, Kerman, SO. von Kerman.

Tehintschin, Nebenfluß des Burremputer, der bedeutendste Fluß in Butan; entspr. unfern vom Chamalari.

Tehow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Caslau, 600 Einw

Tehri, Ort in Hindustan, Hauptort der gleichn. Radjahschaft.

Tehruarra, St. in Hindustan, Gudjerat.

Tehuacan-de-la-Granadas, St. im mexican. Staat Puebla, nahe der Grenze von Oaxaca, in einer fruchtbaren Ebene; 6000 Ew.

Tehuantepec, St. im mexican. Staat Oaxaca, auf der gleichnam. Landenge, an einer Bucht des Austral-Oceans, gegen 3 Leguas von der Küste; Indigobau, Salzbereitung, Fischerei, Perlen- und Purpurschneckenfischerei, Baumwollweberei. 14,000 Ew. 16° 20' 10'' n. Br., 77° 27' 14'' w. L.

Tehutiotepec, Df. und Minenrevier in Mexico, O. von Tasco, 919 T. hoch; 18° 35' 0'' n. Br., 81° 48' w. L.

Tehuitzingo, Df. in Mexico, SW. am See Zumpango, 19° 43' 17'' n. Br., 81° 28' 5'' w. L.

Teibeler, turk. Ort in Europa, Rumelien, Sdsch. Kirkkilissa.

Teicha, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Rothenburg; 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Saalkreis, 200 Ew.

Teichel, St. in Schwarzburg-Rudolstadt, NNW. bei Rudolstadt, 880 Ew.

Teichenau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Schweidnitz; Schloß, 2 Mühlen. 350 Einw.

Teichhütte, Hüttenwerk in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, mit Hammerwerk und Granulirbad. 200 Einw.

Teichmannsdorf, Lf. in Schwarzburg-Rudolstadt, O. bei Stadt-Ilm, Schloß. [225 Ew.

Teichriepe, Df. in Hannover, Stade, Bremen, Amt Neuhaus,

Teichrödda, Lf. in Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Rudolstadt, 290 Ew.

Teichstadt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Rumburg; starke Fabrikation von Zwirn, Baumwollzeugen u. a. Waaren. 1200 Ew.

Teichstatt, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Innkreis, Bez. Mattighofen; 240 Einw. [230 Ew.

Teichweiden, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Rudolstadt,

Teichwolframsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Amt Wolframsdorf, 1600 Einw. [Georg-Kanal.

Teey, Fluß in England, Süd-Wales, fließt WSW. in den St.-

Teigh, Df. in England, Gfsch. Rutland, 260 Ew.

Teighbinoh, Kchsp. in Irland, Pv. Leinster, Grafsch. Longford; 2533 Ew.

Teign, Fluß in England, Gfsch. Devon, entspringt auf dem Dartmoor und mündet nach 11 Ml. Lauf bei Teignmouth in den Kanal

Teignmouth, Hafenstadt in England, Gfsch. Devon, S. bei Exeter, l. an der Mündung des Teign in den Kanal, schöne Quais, Schiffswerfte, Handel mit Lopferthon, Schiffsrüstung zur Fischerei bei Neufoundland, Fischerei, Seebad. 5013 Ew.

Teignton (Bishop's- und Drew's-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Devon; 992 und 1215 Einw.

le-Teil, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. Vitré, in bergiger und sumpfiger Gegend; 1428 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Orne, Arr. Mortagne; 715 Ew.

Teilitz, Df. in Rußland, Gouv. Liefland, NO. von Walk.

Teille, 1) Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Loire-inser., Arr. Ancenis; 1250 E. 2) Df. mit Märkten ebd., Dep. Sarthe, Arr. Mans, links an der Sarthe; 1100 Ew. [268 Ew.

Teillet, Teulet, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Alby; Märkte.

Teilleul, le, old. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Mortain, Märkte. 2560 Ew. [680 E.

Teillon, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Melle; Märkte.

Tein, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Prerau, Herrschaft Teynitz; 580 E. 2) St. in China, Prov. Kan-Sou, O. von Lan-Tchou.

Teinach, Deinach, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OAmt Calw, an der Teinach, die bei Calw in die Nagold fließt, zwischen hohen Waldbergen; Sauerbrunnen, daraus jährlich ohngefähr 12,000 Krüge versendet werden, Bad und Molken-Trinkanstalt &c. 498 Ew. Unweit die Burgruine Zavelstein. [Bzhpt. Budweis; 260 Einw.

Teindles, Daudlebo, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und

Teining, Ort in Baiern, Mittelfranken, Landg. Beilngries, 1796, den 22. Aug. siegt Erzherzog Karl über Bernadotte.

Teinitschek, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Kloster-Hradisch; 210 Einw.

Teinitz, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Brünn, r. an der March; 620 Ew. 2) Df. ebd., Olmütz; Schloß, Branntweinbrennerei. 1060 E. 3) Df. ebend., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Benetschau; Schloß, Steingutfabrik. 4) Df. ebend.

Teinitz, 1) s. Bischof- und Jungfern-Teinitz. 2) **Elbe-Teinitz**, St. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Chrudim, O. bei Chrudim, r. an der Elbe; Flachsbau, Fischerei, Hirsebau. 1800 Einw.

Teinitzl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; Schloß. 370 Ew.

Teinka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 420 Einw. [32' 20'' ö. L.

Teiones, Cap von Tripoli, Barka-Küste; 31° 50' 30'' n. Br., 37°

Teipel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 330 Ew.

Teisbach, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Dingolfing, r. an der Isar; Obstbau. 581 Ew.

Teisendorf, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Laufen, an der Sur; Salpetersiederei, Eisenhammer, Ruine der Burg Raschenberg. 464 E. Dabei das Df. **Ober-T.**; 224 Ew.

Teising, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Altötting; 250 Ew.

Teisnach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Viechtach; 200 Ew.

Teistimmen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rössel; 220 Ew. [Landgute Teistungenburg 690 E.

Teistungen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; mit dem

Teita, Dorf im mexicanischen Staat Oaxaca, bei Achiutla, in einer feuchten, heißen und fruchtbaren Gegend; von Mixteken-Indianern bewohnt.

Teja, St. in Marokko, Pv. Hiaina, O. von Fez; gut gebaut, schöne Moschee, Versammlungsort der Mekka-Karavanen. 12,000 Ew.

Tejada, 1) Flck. in Spanien, Altkastilien, SSO. von Burgos, in dem fruchtbaren Thal des Esgueva; 258 Ew. 2) Flck. ebd., S. bei Soria, auf einem steilen Berge.

Tejado, Flck. in Spanien, Altkastilien, SO. bei Soria; 245 Ew.

Tejares, Flck. in Spanien, Leon, SW. nahe bei Salamanca, links am Tormes, 164 Ew.

Tejeda, 1) Flck. in Spanien, Estremadura, Pr. Caceres, SO. bei Plasencia, r. am Tietar, 340 Ew. 2) Flck. ebd., Leon, SSW. bei Salamanca; 255 Ew.

Tejuco, St. in Brasilien, Pr. Minas-Geraes, bedeut. Diamantenwäscherei, Krankenhaus, Hospitaler, Kloster, Sitz der Diamantenjunta. 6000 Einw.

Tekax, St. in Yukatan, zwischen Merida und Valladolid.

Teke-Derbend, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli, W. der Mariza-Mündung.

Teke-Dereh, Nebenfluß des Erkenech r., in der Türkei, Rumelien, Sdsch. Kirk-Kilissa; entspr. SSW. bei Binar-Hissar; fließt WNW., dann SSW., in einem engen Thal, und mündet WSW. bei Teke-Baba

Teke-Ili, Sandsch. im türk. Asien, S. in Anatolien; stößt S. an das mittelländ. Meer, das hier den Meerb. von Satalieh bildet, und ist von hohen Gebirgen umgeben, z. B. im SW. vom Tachtalu-Dagh. Hpthort: Satalieh.

Tekeköi, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Te-King, St. in China, Prov. Kquang-Koung, am Si-Kiang; 13° 13' 22'' n. Br., 129° 52' 50'' ö. L.

Tekir-Dagh, Gebirge in der europ. Türkei, Rumelien, O. im Sandsch. Gallipoli, links an der Mariza und dem Marmara-Meer.

Tekir-Dola, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Silistria, am schwarzen Meere, N. von dem See Tekirgeul.

Tekonsha, Südtsch im Un.-St. Michigan, Gfsch. Calhoun, 873 E.

Tekrit, St. im turk. Asien, Pasch. Mossul, r. am Tigris, NNW. von Bagdad; Naphthaquellen.

Tekrova, turk. Ort in Asien, Anadoli, am Golf von Adalia.

Tekutsch, turk. St. in Europa, Moldau, NNO. bei Rimnik, am Berlat; Weinbau, Handel.

Telaw, St. in Rußland, Georgien, N. von Tiflis; befestigt. 3000 Einw.

Telbraka, Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Vechta; 300 Einw.

Teldam-Khoton, St. in China, Mandschurei, Pv. He-koung-Kiang, am Amur; 49° 56' n. Br., 147° 33' ö. L.

Telechanü, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, am Kanal Ogінsk.

Telebarain, turk. Ort in Asien, Syrien, N. von Laodicea.

Teleed (Mezö), Flck. in Ungarn, Gypsch Bihar, l. am schnellen Koros, reformirte u. griechisch nicht-unirte Pfarrei, Salzamt, Weinbau.

Telek, 1) Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hunyad; Eisenhämmer. 400 E. 2) (**Agh-**) Df. in Ungarn, Com. Szabolcs, am Latorczafluß, 550 E. 3) (**Erdö-**) Df. ebd., Com. Heves; 1650 E. 4) (**Kiraly-**) Df. ebd., Com. Szabolcs, 550 Ew. 5) (**Kis-**) Df. ebd., Com. Gyongrad; 3000 Ew. 6) (**Puszta- u. Nez-**) 2 Dfr. ebd., Com. Szathmar; 620 und 800 Ew. 7) (**Sas- und Szekel**) 2 Dfr. ebend., Com. Bihar; Weinbau. 220, 600 Ew.

Teleky, Df. in Ungarn, Com. Szümegh; Korn, Mais, Hafer, Wein. 600 Einw.

Telele, Ort auf der canarischen Insel Canaria, 6000 Einw.

Telembi, Flck. in Neu-Granada, Dep. Cauca, links am gleichnam. Fluß, der links in den Patia mündet.

Teleorman, turk. Bz. in der großen Wallachei; Hptst. **Rußvede**. Fruchtbar an Wein, Korn, Obst, Tabak. Der gleichnam. Fl. ebd. geht in die Vede (Vedea), welche sich in die Donau ergießt.

Telepneva, Ort in Rußland, Gouv. Moskau, NO. bei Zvenigorod.

Telese, kleines Dorf im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NO. bei Caserta, in ungesunder Gegend; Märkte. 88 Ew. 41° 12' 56'' n. Br., 32° 10' 59'' ö. L. [340 Ew.

Teleß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Laun;

Telezkoi, 1) See in der freien Tartarei, im Kirghisen-Land. Der Sara-Sou fließt hinein. 2) **Altin**, See in Rußland, Gouv. Tomsk, SO. von Bisk.

Telezy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; Eisensteingruben. 1000 Einw.

Teleuten, ein tartarisches Volk in Rußland, S. im Gouv. Tomsk und Jeniseisk.

Telfair, Grafsch. im Un.-St. Georgia; 1830: 2136, 1840: 2763, 1850: 3093 Einw. Hauptort: **Jacksonville**.

Telfes, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, ehem. Kr. Schwatz, 340 Ew. 2) Df. ebd., ehem. Kr. Bruneck, 320 Ew.

Telfs, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehem. Kr. Imst, am Inn, Franziscaner-Hospiz; große Baumwollspinnerei. 2000 Ew.

Telgart, Df. in Ungarn, Com. Gomor, Schafzucht, Schindelfabr., Sauerbrunnen, Fundort von Topasen. 1800 Ew.

Telgrun, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arrond. Châteaulin; 1688 Ew.

Telgte, Telget, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Munster, an der Ems; Fayencefabrik, Leinen- u. Wollzeugweberei, Märkte, Wallfahrtsort. 2171 Ew. [Trotto.

Telibon, hinterindische Insel, Westküste von Malakka, N. der Insel

Teligul, Golf an der Küste von Rußland, Gouv. Cherson, im schwarzen Meer, sehr eng, mit steilen Küsten. Darin mündet R. der gleichn. Fl.

Telikof, türk. Flck. in Asien, Paschal. und bei Mossul; 4000 Ew

Telke-Banya, Df. in Ungarn, Abaujvarer Gespsch., SSO. bei Kaschau; eisenhaltiges Bad, jetzt mit berühmten Wohnungen. 1180 E. Das **Telke-Banyaer-Gebirge** steht ebend. und in der Zempliner Gespsch. und läuft im Tokaber-Berge aus.

Tellenplatte, Tellensprung, ein am Fuß des Axen in den Vierwaldstätter-See vorspringender Fels im schweiz. Kant. Uri, unweit Sisikon, auf den der aus den Fluthen gerettete Wilhelm Tell aus dem Nachen des Vogts Geßler sprang. Darauf steht die Tell-Kapelle.

Tellerhammer, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld; Hüttenwerk. 160 Einw.

Tellichery, Hafenstadt in Hindustan, Pv. Madras, Malabar, Fort und stark befestigt. Hauptmarkt für Sandelholz und Kardamomen. 11° 45' 52'' n. Br., 93° 10' 41'' ö. L.

Tellingstedt, Kchdf. in Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, an der Tielerau, Leinweberei, Vieh- und Pferdemärkte. 523 E.

Tellio, Df. in Oesterreich, Lombardei, O. bei Sondrio, rechts an der Adda; 1545 Ew.

Tellitzkehmen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 210 E.

Tellmore, Ort in Hindustan, Präsidsch. Madras, N. von Calingapatam.

Tellnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Aussig; Papierfabrik, Schwefelkiesgruben. 260 Ew.

Tello, St. auf der Westk. von Celebes; holländ. Besitz. 5° 5′ s. Br., 137° 10′ ö. L. [260 Ew.

Tellschow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ostprignitz;

Tellsruhe, Kolonie in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rosenberg, 250 Ew. [440 Ew.

Telnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Sokolnitz;

Teloché, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans, r. an der Rhône; 1318 Ew. [Rhodus.

Telos, Tilos, türk. Insel an der Küste von Kleinasien, NW. von

Telsche, Telsze, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kowno, an einem See, NW. von Szawle, 2000 Ew.

Teltow, 1) Kr. in Preußen, Pr. Brandenburg, Rgbz Potsdam, 30,78 QM., 71,046 Ew. Boden eben; starke Viehzucht. 2) St ebd., SW. bei Berlin, am Dotgen-See; Pluschfabr., Leinweberei, Feldbau, bekannt durch seine schmackhaften kleinen Ruben, mit denen ein starker Handel getrieben wird. 1492 Ew

Teltsch, St. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau, SSW bei Iglau, l an der mährischen Thaya, dabei das Felsenschloß Rosstein, bedeut. Tuch- und Kasimirmanufaktur, Tabaksfabrik. 3600 Einw. 49° 11′ 11″ n. Br., 33° 7′ 2″ ö. L.

Teltschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz; 210 Einw.

Telu-Sanave, Hafen an der Nordküste von Sumatra; beträchtl. Handelsort.

Telut Inselgruppe im Austral-Ozean, Mulgraves-Archipel, Ralik-Kette, S. von Obia. In der Nähe nordöstl. die Insel Tebot.

Telvana, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Trient, im Val-Sugana; Schloß.

Telz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 200 Ew.

Temadrati, Karawanenstation in der Sahara, auf der Route zwischen Fezzan und Touat.

Temar, St. in Rußland, Gouv. Pensa, Kr. Saransk; 1500 Einw

Temascaltepec, Bergst. in Mexico, SW. von Mexico, in einem tiefen Thal, ehem. ergiebiger Bergbau auf Silber, jetzt Baumwollweberei. 5000 Ew. [Schilluk-Neger.

Tembele, St. in Afrika, Kordofan; Residenz eines Sultans der

Tembleque, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Toledo, Salpeterniedereien. 6000 Ew.

Temboo, St. in Afrika, Hoch-Sudan, im Gebiete der Fulahs; 8000 E.

Tembuctu, s. Timbuctu.

Teme, Nebenfluß des Severne rechts, in England, Süd-Wales, Grafsch. Radnor, Hereford, Worcester.

Temelin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; 580 Einw.

Temerest, Df. in Ungarn, Com. Crasso; 900 Ew.

Temerin, Flck. in Ungarn, Bacser Gespsch., N. bei Peterwardein, Fischfang im Sumpfe Almas, Fuhrwesen, Märkte. 8800 Ew.

Temes, 1) Nebenfluß der Donau l., in Ungarn; entspr. im Banat (Militärgrenze), fließt in einem engen Thal OSO., NNW., SO, SSO., bildet viele Sümpfe u. S. von Temesvar eine Insel, u. mündet unterhalb Pancsova. Nebenflüsse: Bisztra, Bega, Temesszeg rechts Bogonicz l. Die Temes ist schiffbar. 2) Gespsch. ebend., Kr jenseit der Theiß, zwischen den Gespsch. Torontal W, Arad N., Krasso O Illyrisch-wallachisches Regiment S., Deutsch-Banatisches Regiment SW., 111 QM., 1839 373,100, 1850: 381,000 Einw. in 1 königl. Freist., 2 St., 3 Flck., 180 Dörfr. Das Land ist im W. flach, im O. gebirgig. Hiernach ist auch das Klima verschieden; heiß und feucht und darum nicht gesund in der Ebene, frischer und gesunder im Gebirge. Flüsse: Temes und Bega. Der üppige Boden und das hierzu geeignete Klima erzeugen viel Korn, Weizen, Mais, Hanf, Flachs, Färbekräuter, auf mehreren Plantagen Reis, Obst, vorzügl. Aprikosen, Pfirsiche, Zwetschen, Saffran, Wein, Baumwolle; Rindvieh, Schweine, Schafe, Seidenraupen, Bienen, Fische, Wild, Mineralwasser.

Temesvar, stark befest. königl. Freistadt und Hauptort der Gespsch. Temes in Ungarn, in einer sumpfigen Fläche, am Bega-Kanal; schöner Domplatz, breite Straßen, Kameral-Verwaltung, Schloß, Comitatshaus, Residenz des kathol. Bischofs, Sitz eines griechisch-nicht-unirten Bischofs, Dom, Kathedrale, viele andere Kirchen, Seminar, Domkapitel, Synagoge, kathol. Gymnasium, Normalschule, Seidenraupenzucht, Seidenspinnerei, Gerberei, Baumwollweberei, Tuchfabrikation, Papiermühle, Oelpressen, Eisendrahtzieherei, Weinbau, Communications-Handel 18,000 Einw. 45° 42′ 27″ n. Br., 38° 34′ 2″ ö. L.

Temetam, Insel im Austral-Ozean, Karolinen, SW. von Pulaut.

Temetvenyer-Gebirge, ein Theil der mittleren Gebirgskette der Karpathen in Ungarn, Neutraer Gespsch

Temissa, St. in Fezzan, NO. von Murzuk; viele Datteln.

Temmels, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarburg, an der Mosel; Weinbau, Gypsbrüche, Gypsbrennereien. 348 Ew.

Temmen, 1) Alt- und Neu-, 2 Dfr in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 200 Ew. 2) **Tema, Temini**, St. auf der Goldküste in Ober-Guinea, Inkram.

Temming, Gfsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 440 E.

Temnaren, See in Schweden, Westerås- und Upsala-Län; 10 Quadrat-Ml.

Temnick, Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Saatzig; 230 Ew.

Temnikow, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Tambow, rechts an der Moksha; 6 Kirchen, Segeltuchfabrik, Handel. 4100 Einw.

Temnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Kreis Hradisch, Herrschaft Welehrad, 300 Einw.

Temo, Insel im Austral-Ozean, Mulgraves-Archipel, Ralik-Kette, W. von Ligiep.

Tempe, Vogaza, das berühmte Thal in der europäischen Türkei, Thessalien, Pachalik Terkala, zwischen den Bergen Monte-Volusza (Olymp) und Kissovo (Ossa), vom Salambria (Peneus) durchströmt, 1 Ml. l., bis 2500 Schritt breit u. 200′ hoch.

Tempel, 1) Df in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sternberg; 354 Einw. 2) Df. ebd., Kreis Lebus; 210 Einw. 3) Df. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, Amt Werdau, bei Frankenhausen; 238 Einw.

Tempelberg, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lebus, 270 Ew.

Tempelburg, St. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin NO. bei Dramburg, zwischen dem Drazig- und Czaplin-See; Tuchweberei, Lohgerberei. 3582 Ew.

Tempelfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; Invalidenhaus. 430 Ew.

Tempelfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, 300 Ew.

Tempelhof, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, S. bei Berlin, Schloß, Weinbau. 372 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. und Kreis Oppeln; 200 Ew.

Tempesca, türk. Ort in Europa, Serbien, Bz. Kruschevacz, am Westabhang des Suchagebirges.

Tempio, Flck. in Sardinien, NO. bei Sassari; Collegiatstift Piaristencollegium, Kloster, Weinbau, Schweinehandel. 10 000 Ew.

Temple, 1) Stadtsch. im Un.-St. Maine, Gfsch Franklin, 935 E. 2) Stadtsch in New-Hampshire, Gfsch. Hillsboro; 576 Einw.

le Temple, 1) Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. Savenay Märkte. 400 Ew. 2) Flck ebd., Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve d'Agen, links am Lot; 525 Einw.

Templebai, Bucht an der NOküste von Neuholland, Neu-Südwales

Templeboy, Kchsp. in Irland, Connaught, Gfsch. Sligo; 3812 E

Templebready, 1) Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch. Cork, 1613 E. 2) Kchsp. ebd., Gfsch Tipperary, 1457 Ew.

Templecarne, Kchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Fermanagh; 3934 E

Templecorran, Kchsp. in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Antrim, 1428 Ew.

Templecrone, Kchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Donegal; 9842 Ew

Templederry, Kirchspl. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary, 2032 Ew

Templekelly, Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch Tipperary, 4259 E

Templemartin, 1) Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch. Cork, 2363 E. 2) Df ebd., Leinster, Gfsch Kilkenny; 306 Ew.

Templemichael, 1) Kchspl. in Irland, Leinster, Grafschaft Longford; 6484 Einw. 2) Kirchspl. ebend., Munster, Grafsch. Waterford, 2994 Einw.

Templemichael-Deduagh, Kirchspl. in Irland, Munster, Grafschaft Cork; 711 Einw.

Templemore, St. in Irland, Munster, Gfsch. Tipperary, N rom Thurles; besteht aus einer langen Straße; Schule, Hospital, Fabrikthätigkeit. 3685 Ew.

Templeneiry, Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch. Tipperary; 3709 E

Temple-Newsham, Df. in England, Grafsch. York, Westriding, [illegible] Ew.

Templenoe, 1) Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch. Kerry; 4189 E 2) Kchsp. ebd., Gfsch. Tipperary, 1154 Ew.

Templeoutragh, Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Tipperary, 3184 Einw.

Templepatrik Kchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Antrim; 3559 Ew

Templeport, Kchsp. in Irland, Ulster, Gefsch. Cavan; 12 100 Ew

Templerobin, Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch Cork; 7491 Ew.

Templesbambo, Kirchspl. in Irland, Leinster, Grafsch. Wexford, 3178 Ew.

Templesbannon, Kchsp. in Irland, Leinster, Gfsch. Wexford, 3232 E

Templetagher, Kchsp. in Irland, Connaught, Grafsch. Galway, 4976 Ew. [6907 Ew.

Templetenny Kirchspl in Irland, Munster, Grafsch Tipperary

Templeton, 1) Df. in England, Gfsch. Devon; 276 Ew. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Worcester; 1830: 1531, 1840: 1776 E

Templetown, Kirchspl. in Irland, Leinster, Grafsch. Wexford, 1926 Ew.

Templetrine, Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch Cork, 2146 Ew

Templetuohy, Df. in Irland, Munster, Gfsch. Tipperary; 393 E

Templeudigan, Kchsp. in Irland, Leinster, Gfsch. Wexford; 2131 E.

Templeuve, Flck. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Tournay; Leinenweberei, Musterwerkstatt. 4000 Ew.

Templeuve-en-Pewele, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Meubleszeug-, Zucker- und Oelfabr. 3024 Ew

Templeux-le-Guerand, Df. in Frankreich Dep. Somme, Arr. Peronne; Baumwollzeugfabr., Brauerei. 865 Ew

Templin, 1) Kr. in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz Potsdam, 26,57 QM., 43 659 E., nur 1643 auf 1 QM. Der Boden ist eben, sandig, die Havel und viele Seen, gute Viehzucht. 2) St. ebend., am Dolgen-See; Holzhandel, Gerberei, Tuch-, Leinwand-, Baumwollweberei, Branntweinbrennerei, Schifffahrt. 3622 Einw. Hier verbindet der Templiner-Kanal vom Lebaischen-See aus mehrere Seen mit der Havel, 4¾ M. lang

Templour, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Namur; Fabriken für Haarteile Bürsten, Handel mit Vieh und Getreide. 1100 Einw.

Tempo, Df. in Irland, Ulster, Gfsch. Fermanagh; 522 Ew.

Tempsche, Gemeinde in Belgien, Ostflandern, W. von Rupelmonde, an der Schelde; Kattundruckerei, Bleichen, Leder- und Holzschuhfabr., Bierbrauerei, Scheldeschifffahrt. 6130 Ew

Tempsford, Df. in England, Gfsch. Bedford; 581 Ew.

Tempzin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin; Amtssitz; Ziegelei. 50 Ew.

Temriuk, befest St in Rußland, Kaukasien N. bei Anapa, am gleichnam. Meerb (Temrukskoi-Liman), von Kosaken bewohnt, welche von Fischerei und Viehzucht leben

Temsena, Landstrich in Marokko, a. d. Küste, N. vom Cap Blanco; 1,600 000 Ew. Hauptort Rabat.

Tena, 1) Flck. in Neugranada, Dep. Cundinamarca, bei Santa-Fe

de-Bogota; 800 Ew. 2) Thal in Spanien, Aragonien, Pr. Huesca, S. an den Pyrenäen, zwischen 2 Gebirgszweigen, von N. gegen S. 3 Stunden lang u. 3 Stunden breit. Hptort darin: Panticosa; vorzügl. Mineralbäder.

Tenal, Nebenfluß des Irawaddy in Birma.

Tenancingo, Df. in Mexico, Staat Mexico; 6000 Ew. Unfern das berühmte Wallfahrtskloster Cholma.

Tenants-Bai, Bai an der SOküste von Neu-Schottland, O. von der Mascarat-Bai.

Tenasserim, Tanathare, 1) Fluß in den indischen Besitzungen der Engländer, entspr. NO von Tavai fließt in einem sehr engen Thal gegen S., dann gegen W. in den Meerb. von Bengalen. 2) Brit. Pr. ebd., Hinterindien, ist ein schmaler Küstenstrich, östl. von Siam begrenzt, zwischen dem zinnreichen und bewaldeten Gebirge Dschenkiet und dem Meer; 780 QM., 123,000 Ew., meist Malaien; Producte sind Reis, Indigo, Zucker, Pfeffer, Holz, Bananen, Baumwolle, Orangen, Citronen, die Nyppa-Palme, aus deren Frucht Zucker und ein Liqueur bereitet wird. Die Einw. fertigen auch Baumwoll- und Seidenzeuge. Hauptst. ist jetzt Mergui auf der gleichn. Insel. 3) Kleine Insel im Mergui-Archipel, am gleichn. Küstenlande. 4) St. ebd., auf dem Festlande, am gleichn. Fluß.

Tenay, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley, am Albarine, Seide- und Wollspinnerei, Leinwandfabr., Bleichen, beträchtl. Handelszwanshandel. 1235 Ew.

Tenbury, St. in England, Gfsch. Worcester, r. an der Teme, die überbrückt ist; Hopfenbau, Handel mit Hopfen, Cider; Gerberei, Handschuhfabr., Salzquelle. 1870 Ew.

Tenby, Tenbigh, 1) Hafenst. im S. von Wales, Gfsch. Pembroke, W. an der Bai von Caermarthen, auf einem steilen und hohen Vorgeb.; kleiner, aber sicherer Hafen, sehr alte Kirche, Hospital und Wohlthätigkeitsanstalten, Seebad, lebhafter Küstenhandel und Austern-Fischerei. 1610 Ew. 51° 40' 20" n. Br., 12° 58' 44" ö. L. 2) Ort auf der australischen Insel Tasmania, Gfsch. Pembroke, O. von Hobarttown.

Tence, St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Yssengeaux, r. am Lignon; Spitzen- und Papierfabr. 5168 Ew.

Tencin, Dr. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Grenoble, r. an der Mdg der Lheys in die Rhone; Sägemühle. 840 Ew.

Tencoa, kleine St. in Honduras.

Tenda, Land im südl. Senegambien; Hochebene, SW. am oberen Lauf des Gambia oder Dimah, an dem jenseit gegen NO. bis zum Fluß Faleme die Wüste Tenda liegt; S., jenseit am oberen Lauf des Rio-Grande, liegt der Landstrich Tenda-Maje.

Tenda, 1) **Col di-**, Gebirgspaß in den Meer-Alpen, im Königreich Sardinien, auf der Grenze der Distr. Nizza und Coni, 1793 Metr. hoch, 2 Stunden N. von Tenda und 1 Stunde S. von Limone, eine schöne Straße, auf deren Südseite man 3 Stunden und auf der andern Seite 1½ Stunde braucht. 2) Flck. ebd., SW. von Coni, r. am Rova; festes Schloß. 1310 Ew.

Tenda-grande und Tenda-piccolo, 2 Inseln, nahe der Küste Siciliens, Prov. Caltanisetta.

Tendalsville, Ort im Unions-Staat Nord-Carolina, O. von Concord.

Tenderbar, St. in Senegambien, l. am Gambia, oberhalb dessen Mdg.; 13° 26' n. Br., 1° 52' ö. L. [Paß, noch fahrbar.

Tendre, Berg im Juragebirge im schweiz. Kant. Waadt, 5340 F.;

el-Tenebron, Flck. in Spanien, Leon, Pr. Salamanca, ONO. bei Ciudad-Rodrigo; 152 Ew.

Tenedos, Bogdsja, turk. Insel im ägeischen Meer, an der Ostküste von Anatolien, Gsch. Biga, unweit des SWEinganges der Dardanellen, 2½ Stunde von O. nach W. und 1 Stunde von N. zu S.; warm und reich an Muscat-Wein, außerdem Getreide, Baumwolle, Früchte. 7000 Ew. Der Berggipfel St.-Elias 39° 50' 14" n. Br., 43° 43' 30" östl. L. Auf der NOSeite die gleichnam. Stadt, mit einem Hafen, einer Citadelle und einem Fort; Landbau, Fischerei. 6000 Ew.

Tenember, eine Molukken-Insel.

Tenen, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Rossiena.

Teneriffa, eine der canarischen Inseln im atlantischen Ozean, die größte derselben; Nordostspitze Nago, SWspitze Rasca; 62,85 QM., 100,000 Einw. Die Küsten sind fast ganz ohne Buchten, und das Landen ist sehr schwierig. Die Insel ist gebirgig und voller Höhlen. Der berühmte Pic von Teneriffa oder von Teyde im Süden ist ein beständig rauchender Vulkan, 11,424' hoch, bis 300 Toisen angebaut u. bis 1200 T. mit einigen Fichten, höher hinauf bis zum Krater nur mit einigem Gras besetzt. Auf dem mit Schnee bedeckten und fortwährend in Wolken verhüllten Gipfel ist es sehr kalt. Das Klima ist angenehm und sehr gesund, übrigens ist es im NO kälter und feuchter als im SW. Producte sind Wein, Getreide, Mais, süße Batateu, Orangen, Limonen, Kastanien, Feigen u. a. Früchte, Seide, Pferde, Esel, Kameele, Wild u. Geflügel, Schafe, Bienen u. eine eigenthümliche Art Ziegen. Hptstadt ist Santa-Cruz, wo die fremden Schiffe anlegen.

Teneriffe, St. in Neugranada, Dep. Magdalena, Pr. Sta.-Marta.

Tenes Tennis, kleiner Flck. in der algerischen Pr. Oran, SSW. am gleichn. Vorgebirge, das 36° 34' 0" n. Br., 20° 34' 15" ö. L. liegt; Hafen, Ruinen. [Papierfabr.

Teneur, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Pol;

Tenez St. in Marocco, Prov. Sufe, am Atlas.

Teng St. in China, Pr. Khan-Toung, S. von Ti-Nan.

Tengale, St. auf der Insel Ceylon; guter Hafen.

Te-Ngan, St. in China, Pr. Hu-Pe.

Tengapatam, St. in Hindustan, Staat Cochin, unfern NW. vom Cap Comorin.

Tengern, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 628 Ew.

Teng-Joung, St. in China, Prov. Ho-Nan, WSW. von Kai-Foung; das Observatorium des Tscheu-Kong, der 1000 Jahre vor Chr. lebte, die Polhöhe beobachtete und die Bussole erfunden haben soll. 34° 30' 10" n. Br., 130° 40' 20" ö. L.

Tenggar, Gebirgsgegend auf der Insel Java, SO. in Sourabaya; die schönste der Inseln, mit etwa 40 Dörfern und 1200 Ew.

Tenggri-Noor, Terkiri, See in Tubet, etwa 30 Meilen NW. von Hlassa; 100 QM.; 31½° n. Br., 107° ö. L. [Debie.

Tenghi Darek, Ort in Persien, Germsir, an der Küste, NO. von

Tengbisa, Ort in Persien, Kerman, Ostgrenze der Prov., NW. von Bender-Ali.

Tengling, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Tittmoning, 300 Ew.

Tengod Df. in Ungarn, Com. Tolna, kathol. und reform. Kirche, Wein- und Ackerbau. 1590 Ew.

Teng-Tcheou 1) St. in China, Pr. Chan-Toung, ONO. von Ti-Nan, an gleich. Meer, Hafen, Fort, stark befest gt. 37° 48' 26" n. Br., 138° 13' 30" östl. L. 2) St. ebend., Pr. Fou-Kian; 25° 44' 54" n. Br., 134° 8' 53" ö. L.

Teng-Tchouan, St. in China, Pr. Yun-Nan, N. von Ta-Li.

Teng-Yue, St. in China, Prov. Yun-Nan, WSW. von Young-Tchang.

Tenholt, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eckelenz; 250 Ew.

Tenis, See in Rußland, Gouv. Omsk, an der Ischimschen Steppe.

Tenjo, Flck. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, bei Bogota; 300 Ew.

Tenka d. i. Reich unter dem Himmel, japan. Name für Japan.

Tenke, Df. in Ungarn, Com. Bihar, am schwarzen Keres, kathol. und reform. Kirche, Weinbau. 1350 Ew.

Tenkitten Dr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; die älteste christliche Kirche in Ostpreußen, deren Ueberreste noch da sind.

Tenna, Fluß im Kirchenstaat, Del. Fermo, 15 Mil. lang, mündet ins adriat. Meer.

Tennebergs, herzogl. Schloß u. Amt in Sachsen-Koburg-Gotha, Gotha, bei Waltershausen.

Tennesberg, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Vohenstrauß; Schloß. 900 Ew.

Tennessee, einer der nordamerikanischen Vereinigten-Staaten (seit 1796), zwischen Kentucky und Virginia N., North-Carolina O. und davon durch das Alleghany-Gebirge geschieden, Georgia, Alabama und Mississippi S., Arkansas und Missouri W., davon durch den Mississippi geschieden. Der W. ist flach, der mittlere Theil hügelig durch das Cumberland-Gebirge und im O. durchstreicht das Alleghany-Gebirge in verschiedenen Ketten das Land. Am fruchtbarsten und angenehmsten ist der mittlere Theil. 2134 Quadrat-Meilen, 1790: 30,791, 1800: 105,602, 1810: 261,727, 1820: 422 813, 1830: 681,904, 1840: 829 210, 1850: 1,006 213 E., darunter 237,026 Sklaven. Im SO. wohnt das Indianer-Volk der Cherokees. Hptfluß des trefflich bewässerten Landes ist der Tennessee, der auf der Ostseite der Cumberland-Bergkette entspringt und derselben entlang gegen SW. nach Alabama fließt, hier sich NW. wendet und in dieser Richtung wieder nach Tennessee fließt und nach Kentucky bis zur Mündg. in den Ohio. Er ist 210 engl. Mil. lang, davon 220 Mil. fahrbar. Im N fließt der Cumberland-River zum Ohio. Das Klima ist im Allgemeinen trefflich und gesund, im O. rein, scharf u. gesund, im mittleren Theil gemäßigt u. angenehm, im W. der Sommer heiß, der Winter mild. Die Gebirge sind bis zum Gipfel fruchtbar und mit hohem Zimmerholz bestanden. Die Thäler eignen sich zum Anbau von Cerealien. Im Winter fällt bisweilen Schnee und der Cumberlandfluß friert sogar zu, während im Sommer zum Theil künstliche Bewässerung der Felder stattfinden muß, da die Hitze bis zu 30° R. steigen kann. Die Producte des im Allgemeinen fruchtbaren Landes sind viel Baumwolle, Tabak, Reis, Mais, Weizen, Kastanien, Cedern, Wachholder, Akazien, Buchen, Eichen ꝛc.; Wölfe, Bären, Füchse, Opossums, Kaguare, Fasane, Raubvögel, Gänse, Kolibris, Kalk, Eisen, Blei, Salz, Schwefel, Salpeter, Mineralquellen. Ackerbau ist der Hauptverwerbszweig, dann die erhebliche Zucht von Rindern und Schweinen. Die Industrie macht gute Fortschritte in Baumwolle, Wolle, Eisen ꝛc. Der Handel ist, außer dem Binnenhandel mit Naturproducten (Baumwolle und Tabak ꝛc.), die diesen Absatz hauptsächlich durch den Cumberland- und Tennesseefluß hinunter nach dem Ohio und von da nach Neu-Orleans finden, unbedeutend. An Eisenbahnen bestanden 1853: 7, in Länge von 190 Mil., außerdem im Bau begriffen über 700 Mil. Für die höhere Bildung bestehen 11 höhere u. eine entsprechende Anzahl mittlere u. niedere Schulen: die Staatsausgaben für den Unterricht betrugen 1850: 65,000 Doll. Im Jahr 1852 betrug die Staatseinnahme: 660 338 Doll., die Staatsausgabe: 470,818 Doll., die Staatsschuld: 3 163,313 Doll.; 1850: die Staatseinnahme: 730,698, die Staatsausgabe: 802,437 und die Staatsschuld: 3,332 837 Dollars. Der Gouv. wird auf zwei Jahre gewählt und hat jährl. 2000 Doll. Gehalt. Das Land ist in 79 Counties getheilt. Die Hauptstadt ist: Nashville. [600 Ew.

Tenneville, Gemeinde in Belgien, Luxemburg, S. von la-Roche;

Tennicken, Df. im schweiz. Kant. Basel-Land, Bez. Sissach; 432 E.

Tenno, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Trient, unfern Riva.

Tennstädt, St. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, an der Schambach; Leinenweberei, Schuhmacherei, Salpeterhütte, Mahl-, Oel- u. Papiermühle, salinisches Schwefelbad; Geburtsort des Philologen Johann August Ernesti († 1781). 2974 Ew.

Tennwyl Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Lenzburg; 283 Ew.

Teno, Vorgebirge an der NWküste der canar. Insel Teneriffa.

Tenochtitlan, heißt auch das Thal, worin Mexico liegt, im Mittelpunkt der hohen Cordilleren von Anahuac; oval und 7470 Fuß ü. d. Meer, 238 QMeilen, mit einigen Seen (Zumpanzo, San-Cristoval, Chalco, Xochimilco, Tezcuco) und rings von hohen Porphyr-Gebirgen eingeschlossen.

Tenos, s. **Tine**.

Tenriu, der bedeutendste Fluß der japan. Insel Nipbon.

Tensa, Flck. in Neugranada, Dep. Boyaca, in den Anden; 500 Ew.

Tensas, Fluß in den nordamerikanischen Unionsstaaten; entsteht SO. in Arkansas, fließt SSO. nach Louisiana, vereinigt sich l. mit dem Washita und steht l. mit dem Mississippi in Verbindung.

Tensaw 1) der östlichste Mündungsarm des Mobile in die Mobile-Bai, im Un.-St. Alabama. 2) Ort ebend., Gfsch. Baldwin, N. an der Mobile-Bai. [210 Ew.

Tensbüttel, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Amt Meldorf;

Tensfeld, Df. in Holstein, Amt Plön; 230 Ew.

Tensift, Fluß in Marokko; entspringt NW. im Atlas, mündet in den atlant. Ozean; ist zur Regenzeit sehr groß; bei Marokko geht über ihn eine Brücke von 27 Bogen.

Tenstedt, Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Cloppenburg; 270 Ew.

Tenterden, St. in England, Grafsch. Kent, SO. von Maidstone,

l am Rother, latein. Schule, Ackerbau, Viehzucht, Wollmanufakturen. 3340 Ew 51° 4' 8" n. Br., 18° 20' 47" ö. L.

Tentlingen, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Sensebezirk; 256 E.

Tent-Meleuien, Ort in Biledulgerid, SO. von Gadames.

Tentolt, Tondolo, St auf der NWk. von Celebes.

Tentschel, Df in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, 558 Ew.

Ten-Tscheou, St. in China, Prov. Chan-Loung, am Meerb. von Petschili; Fort, Hafen, Handel.

Tentsmoor, Cap von Schottland, Grafsch. Fife, an der Mdg. des Tay, 56° 25' n Br. 14° 45' ö. L.

Tentugal, Flck. in Portugal, Prov. Beira, rechts am Mondego, WNW. bei Coimbra; 1796 Ew.

Ten-Yakken, Ort in der Sahara, SW. von Gadames.

Tenyo, Df in Ungarn, Com. Raab, zwischen Szentjhal u. Szemers; Acker- und Weinbau 1100 Ew

Teocoeutleo, Df. im mexican Staat Oaxaca, in den Anden; 1000 Ew., Zapoteken-Indianer, die Cochenillezucht treiben. 17° 24' n. Br., 78° 13' w. L.

Teodo, Df. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Cattaro, in reizender [Gegend; 800 E.

Teofipol Flck. in Rußland, Wolhynien, Kr. Zaslav.

Teolo, Flck. in Oesterreich, Gub. Venedig, Prov. Padua, W. bei Padua; 1630 Einw.

Teomabal, kleine Sulu-Insel.

Teopixa, gr. Df im mexican. Staat Chiapas.

Teor, Df in Oesterreich, Venedig, Del Udine.

Teora, Flck. im Königr Neapel, Prov. Principato-ulter., NO bei Campagna, altes Schloß. 3380 Ew.

Teotthuacan, Df. in Mexico, NO. von Mexico; Ueberreste zweier uralter Opfer-Pyramiden.

Teotilalacan, Df. in Mexico, Staat Mexico, NO. von Tezcuco.

Teou-Yin, St. in China, Pv. Chan-Loung.

Tepan-Guatemala, Flck. in Guatemala; 5000 Ew.

Tepantitlan, hübscher Flck. im mexican. Staat Xalisco, OND. von Guadalarara, bedeut. Ackerbau und Viehzucht.

Tepapuela, Df in Mexico, Staat Mexico.

Tepe, Df. in Ungarn, Com. Bihar; Weizen, Mais. 820 Ew.

Tepeaca, St und Hauptort des gleichn. Distr. im mexican. Staat Puebla, Kirche, Kloster, die Einw. verfertigen Tücher u. Wollenzeuge, lebhafter Mehlhandel. 700 Familien.

Tepecuacuilco gr. Df in Mexico, S. von Tasco.

Tepelen Tepelini, turk St. in Europa, Albanien, OSO. bei Avlona l. am Vojuza, in einem Gebirgsthal; 2000 Ew.

Tependelen, turk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Avlona; Geburtsort Ali Pascha's.

Tepetitan, St in Mexico, St. Tabasco; 1000 Ew.

Tepetitlan, Df in Mexico, Staat Mexico, N. von Tula.

Tepere, St. in Mexico, Staat Puebla.

Tepfau, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 220 Ew.

Tepic, St. im mexican. Staat Xalisco, auf einer gut bebauten Bergebene, 2963' ü. d. M., umgeben von vulkan. Bergen, in gesunder Lage; 10,000 Ew. 20° 26' 17" n. Br., 87° 20' 30" w. L.

Tepinadorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 200 Ew.

Tepl, Töpl, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkpt. Plan, SSO. bei Elnbogen; Leinen- und Wollweberei, Getreidehandel, Mineralquellen. 2000 Ew.

Teplicska, Df. in Ungarn, Com. Zips, r. am Poprad, SW. bei Käsmark; erste, seit 1613 in Ungarn errichtete Papiermühle, warme Bäder. 500 Ew.

Teplicz, 1) Flck. in Ungarn, Com. Zips; Branntweinbrennerei, Holzhandel. 1060 Einw. 2) Df. ebend., Com. Liptau, an der Waag, SO. von Geib; 1220 Einw. 3) Flck. ebend., Com. Trencsin, an der Waag, O. von Sillein; Branntweinbrennerei.

Teplicze, Df. in Ungarn, Com. Thurocz, bei dem Dorfe Alt-Stuben, Mineralbad.

Teplicska-Rajeczke, Df. in Ungarn, Com. Trencsin, OND. bei Trencsin; berühmte warme Bader, Papiermühle. 550 Ew.

Teplik, Flck in Rußland, Gouv. Podolien, SO. bei Gaischin.

Teplitz, 1) Töplitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, NW. von Prag, NW. bei Leitmeritz, in einer reizenden Ebene, S. am Erzgebirge, 643' ü. d. M.; Hauptort der fürstl. Clary'schen Herrschaft; Bezirkshauptmannschaft; berühmte warme Bader (30—38° Warme); schönes fürstl. Schloß mit Park, Rathhaus, Kirche, Kreuzkapelle auf dem Kirchhofe (Grabmal Seume's, der hier starb, 1810, 13. Juni). 2800 Einw., aber während der Badezeit oft noch 10,000 Fremde. 50° 38' 18" n. Br., 31° 29' 23" östl. L. 2) Bad ebd., Mähren, Prerau, im Thale der Beczwa, bei Weißkirchen; dabei das Gewatterloch, ein Erdfall von 36 Klaftern Tiefe; in seinem Grunde befindet sich ein kleiner Teich mit sauerlichem Wasser. 3) **Pöstyener-Bad**, Bad in Ungarn, Com. Neutra, in schöner und fruchtbarer Gegend.

Teplovka, Flck. in Rußland, Gouv. Pultawa, Kr. Pirjatin.

Teposcolula, Flck. und Hptort des gleichn. Dep. und Distr. im NW. des mexican. Staats Oaxaca, in einer schönen Ebene, reich an Mais, Korn, Baumwolle, Cochenille, Tabak. 2500 Einw., die Baumwollweberei und Sahmischgerberei treiben.

Teposofuca, Ort in Mexico, S. von Pachuca

Te-Pouna, Hafen NW. in der Neuseeland-Insel Cabeino-Mauwe; 35° 11' 10" s. Br., 191° 43' 28" ö. L.

Tepperbuden (Alt- und Neu-), 2 Haulande in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 450 Einw.

Teptjaren, finnisches Volk in Rußland, Gouv. Orenburg; 200,000 Einw., meist Christen, zum Theil auch Muhamedaner und Schamanen. Sie zahlen an Rußland Schutzgeld, sind von Aushebung frei und treiben Viehzucht, Jagd und Ackerbau.

Tequesquite, See in Mexico, Staat Zacatecas; berühmt durch seinen Salzreichthum.

Tequila, 1) Flck. im mexican. Staat Xalisco, W. von Guadalarara, Viehzucht. 2) Flck. in Neugranada, Dep. Boyaca, NNO. von Tunja.

Tequistlecos, Indianer in Mexico, Staat Oaxaca, im Innern; klein, munter, rüstig und fleißig.

Ter, Fl. in Spanien; entspr. S. an den Pyrenäen, NW. in der Pv. Gerona, fließt S., in der Pv. Barcelona OSO., und mündet O. von Gerona in das mittelländ. Meer.

Tera, Nebenfluß des Esla r., in Spanien, Zamora.

Teraga, Ort im NWTheile der Insel Sumatra, SW. von Batabarra.

Teralfa, Insel im Archipel der Molukken, Banda-Gruppe.

Teramo, St. im Königr. Neapel, Hptort der Pv. Abruzzo-ulter I, SSO bei Ascoli, am Tordino und Vezzola; befestigt, Bischofsitz, schöne Kathedrale, Waisenhaus, 2 Hospize, geistliches Seminar, Provinzialschule, Hut- und Cremer-Tartarifabr. 9500 Ew.

Terange, Inseln im Austral-Ozean, Aru-Inseln; gut bevölkert u. angebaut.

Terapel Gemeinde in Holland, Pv. Gröningen, im S. der Pro

Terapia, turk. Df. in Europa, Rumili, Sdsch. Wisa.

Teraudschmaub, Inselgruppe im Austral-Ozean, Cooks-Archipel 4 Inseln, reich an Kokospalmen und Yams.

Terbet-Heyderie, s. **Turbut-Hyderi**.

Ter-Borgh, Flck in Holland, Geldern, SSO. bei Zütphen, r. an der Ait-Yssel, 610 Ew.

Terbou, St in Fezzan.

Terceira, eine der Azoren-Inseln, im atlant. Ozean, mit fast unzugänglicher Küste, nur auf 2 Punkten, bei Angra und Praia ist das Anlanden möglich Der Boden ist sehr fruchtbar, die Höhen sind bewaldet mit Cedern, Maulbeerbäumen, Kastanien; der Acker trägt reichlich Getreide, Flachs, Wein. 10½ QM., 40 000 Ew. Angra ist Hptst. [SSO. und O

Terrero, Nebenfluß des Parana r., in den la-Plata-Staaten,

Terchowa, Df. in Ungarn, Com. Trencsin; Papiermühle, Kalksteine. 3150 Ew. [Eisengießerei. 433 Ew

Terelts Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; warme Quel

Terdoppio, Nebenfluß des Po links, im Königreich Sardinien Prov. Novara; entsteht S. am Lago-Maggiore, fließt SW. und S und mündet SW. bei Pavia.

Terebes, 1) Flck in Ungarn, Gespsch. Zemplin, NNW. bei Zemplin 2) Df ebd., Com. Bihar; Weizenbau. 250 Einw. 3) (**Nakos-**) D ebd., Gespsch. Szathmar; 670 Ew. 4) (**Töke-**) Flck. ebend., 1050 Ew 5) (**Tur-**) Flck. ebend., Gespsch. Ugots, am Tur; griech. und reformirte Pfarret. 1700 Ew Auf den Terebeser Bergen Weinbau.

Terebno, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Tereboli, Tireboli, turk. St. in Asien, Paschal. Trapezunt, an der Küste des schwarzen Meeres, W. von Trapezunt, Hafen, Kastell Weinhandel. 2400 Ew.

Terechowa Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Tereeska, Nebenfluß der Wolga r., in Rußland, Gouv. Saratow fließt OSO. und SW.

Terek, Fluß in Rußland; entspr. am Nordabhang des Kaukasus am Berge Kasbek, fließt NW. in einem engen Thal und durch die große Kabardah, dann O und in mehreren Mündg. ins kaspische Meer. Die Hptmdg. ist Staroi-Terek. Lauf gegen 110 St.

Terekli-Uchun, Flck in Rußland, Gouv. Taurien, S. auf der Halbinsel Perekop in der Krim.

Terem (Mezö-T.), Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 1200 Ew.

Teremi, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Kokelburg.

Terena, Flck. in Portugal, Provinz Alemtejo, SW. bei Vidi 700 Ew

Terenye (Homak-, Kis- und Nagy-), 3 Dfr. in Ungarn, Com. Neograd, Kastell, schöner Garten. 530 und 1400 Einw.

Terey, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 560 Ew.

Terery, Nebenfluß des Paraguay links, in Brasilien, Pv. Matto Grosso.

Teresa, 1) Flck. in Spanien, Valencia, NW. bei San-Felipe Tuchweberei. 1900 Ew. 2) Ort in Mexico, Staat Xalisco, NW bei Guadalarara. 3) Ort in Uruguay, an der Ostküste.

Tereschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkpt. Petrowitz, Schloß, Synagoge, Ziegelei. 770 Ew.

Tereschkowa, Ort in Rußland, Gouv. Twer, S. von Staritza.

Tereske, Df. in Ungarn, Com. Neograd, 900 Ew.

Terespol, St in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, O. bei Brest links am Bug, einiger Handel. 1420 Ew.

Terespotoken, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 220 E

Terette, 1) Nebenfluß des Taute rechts, in Frankreich Dep Marne 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SO. bei Sora 1842 Ew.

Terfens, Gemeinde in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innsbruck bei Hall, 560 Einw. [3000 Ew

Terga, St. in Marocco, Fez, Prov. Errif; Handel mit

Tergast, Df. in Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Emden 223 Ew.

Tergovicz, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopoli.

Terglou, Berg der julischen Alpen, mit 3 Spitzen, in Oesterreich Krain; 9294' hoch, Quelle der Save und des Isonzo, Gletscher, starke Winde und Gerölle machen seine Ersteigung sehr gefährlich.

Tergowitsche, Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Warasdin, 690 E

Tergowitsch, turk. St. in Europa, Wallachei, NW. bei Bukarest 5000 Ew. [250 Ew

Terbeck, Terbeeg, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen

Terbouana, Geb. in Tripoli, zieht von NO. zu SW.

Teri, Ort in Afghanistan; Ghorat, Südgrenze.

Terin, St. in Hadramaut in Arabien, im Gebirge, fertigt feidene goldburchwirkte Gewebe. Steht unter einem eigenen Sultan.

Terje, Df. in Ungarn, Com Bihar, Maisbau. 300 Ew.

Terjeny, Df. in Ungarn, Com. Neograd; 900 Ew.

Terk, St. in Persien, Pv. Aierbeidsjan.

Terkiri, s. **Tenggri-Noor**.

Terkö, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szekler-Land, Erl Gfk. [Sch

Terlago, Df. in Oesterreich, Tyrol, Trient, Landgerichts Bezirk

Terlau, Df. in Oesterreich, Tyrol, Burken, an der Straße nach Meran. Dabei die Ruine des Schlosses Greifenstein.

Terlincthun, Verlincthun, Df. in Frankreich, Dep. Pas de-Calais, Arrond. Boulogne, WSW. bei Samer, am Kanal; Fort. 383 Ew.

Terlitschno, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cill., 380 Ew.

Terlizzi, St. im Königr. Neapel, Pv. Terra-di-Bari, SO. v. Barletta, Kathedrale, Schloß mit Gemäldesammlung, Handel, Weinbau. 10,000 E. 41° 7' 43" n. Br., 31° 12' 4" ö. L.

Termaschir, St. in Persien, Pv. Kerman.

Termeh, s. **Thermeh**.

Termeshof, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Tarnbubitz, Bzhpt. Deutschbrod; 200 Einw.

Termez, Ort in Turan, Bukhara, am Amu-Derja.

Termignon Flck. im Königr. Sardinien, Div. Savoien, ND. bei Maurienne, auf einer Hochebene, 1303 T. d. M., r. am Arc; Eisenhämmer und Ankerfabrik. 1200 Ew.

Termini, St. in Sicilien, SO. von Palermo, an der Mündg. des gleichnam. Flusses ins tyrrhen. Meer, befestigt, Hafen, berühmte warme Bader, Schiffahrtsschule, lebhafter Handel mit Getreide, Mandeln, Weinstein, Thunfisch- und Sardellenfang. 16,000 Einw. 37° 57' 28" n. Br., 32° 21' 45" ö. L.

Terminier, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arrond. Châteaudun; Märkte. 1031 Einw.

Terminillo, Berg im Königr. Neapel, Pv. Abruzzo-ulter. 2, NNO. bei Civita-Ducale; 2143 Metres hoch; 42° 28' 23" n. Br., 30° 39' 36" östl. L.

Terminos, Lagune an der SWk. der Halbinsel von Yucatan, in [der Campeche-Bai.

Termoli, St. im Königr. Neapel, Pv. Sannio, auf einer Landzunge im adriat. Meer; Bischofsitz, Kathedrale. 2000 Ew. 42° 0' 25" n. Br., 33° 49' 11" ö. L.

Termonde, s. **Dendermonde**.

Termonfeckan, Df. in Irland, Leinster, Grafsch. Louth, Seebad. 422 Ew.

Termosfiche, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 440 Ew.

Tern, Nebenfluß des Severn links, in England, Gfsch. Salop.

Ternant, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arrond. Villefranche; 610 Ew.

Ternate, 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, W. bei Como, mit dem Dorfe San Stpolcro. 2) Eine der Molukken-Inseln, W. bei Dschilolo, hoch, mit einem Vulkan 0° 48' 0" n. Br., 144° 57' 30" östl. L., und der gleichnam. Hptst. Die Holländer haben die Gewürzbäume ausgerottet und die armen Bewohner erzeugen nur ein wenig Reis. Das Fort Oranien 0° 18' 0" n. Br., 144° 59' 45" östl. L.

Terneth, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; 1848 Ew.

Ternava, Df. in Oesterreich, Kroatien, Generalat Warasdin; 600 Ew.

Ternavicza, Df. in Ungarn, Com. Zarand; 730 Ew.

Ternay, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Vienne, am Zusammenfluß der Rhône und des Ozon; Seiden- und Baumwollspinnerei. 1210 Ew.

Ternberg, Dornberg, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Unter-Wienerwaldkreis; 200 Einw.

les-Ternes, 1) Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St.-Denis, Kautschuk-, Farben-, Oelreinigungsfabr. u. a. 2871 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Cantal, Arr. St.-Flour, 1200 Ew.

Ter-Neuse (Terneuzen), befest. St. in den Niederlanden, Zeeland, auf der Insel Axel, l. an der Wester-Schelde; 1056 Ew.

Terni, St. im Kirchenstaat, Del. Spoleto, in einem sehr schönen u. reichen Thal, Bischofsitz, schöne Kathedrale u. a. Kirchen, Getreide-, Oel- und Weinbau, Handel mit Wein und Seide. 9250 Ew.

Ternova, 1) Df. in Ungarn, Com. Arad; Obstbau, starke Schweine-, Schaf-, Rindvieh- und Bienenzucht, Weizen- und Obstbau. 1030 Einw. 2) **Tirnova**, turk. St. in Europa, Bulgarien, SSW. von Rustschuk, an der Jantra; Sitz eines griech. Bischofs. 12,000 E. [920 E.

Ternovacz, Df. in Oesterreich, Kroatien, Karlstadter Generalat.

Ternovaia, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kreis Woltschansk.

Ternowcz, Df. in Oesterreich, Kroatien, Warasdin; 730 Einw.

Ternowczdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 270 Einw.

Ternowka, Flck. in Rußland, Gouv. Kursk, Kr. Belgorod.

Ternuay, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Lure; 1130 Ew. [770 Ew.

Ternye, Df. in Ungarn, Com. Saros; Kastell, Säuerling.

Terpe, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Spremberg, 343 Ew.

Terpen, Törpeny, Treppen, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Bistritzer Bezirk; Weinbau, Salzquelle, Sauerbrunnen. 1000 Einw.

Terpinya, Df. in Oesterreich, Slavonien, Comitat Syrmien; 1580 Einw.

Terpitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Oschatz; 210 Ew.

Terpt, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lalau, 270 Einw.

Terracina, St. im Kirchenstaat, Deleg. Frosinone, am gleichnam. Golf des tyrrhenischen Meers, SO. von Rom, an SOEnde der pontinischen Sümpfe; Bischofsitz, schöner bischöfl. Palast, Kathedrale; Hafen, in den der Terracina-Kanal und ein kleiner Fluß mündet; Landbau, Handel, Fischerei. 4240 Ew. 41° 18' 14" n. Br., 30° 53' 22" ö. L.

Terra-de'-Greci, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, W. bei Bovino; 1610 Einw. [3500 Ew.

Terra-del-Sole, Flck. in Toscana, Prov. Florenz, SW. bei Forlì;

Terra-di-Lavoro, Terra-d'Otranto, s. **Lavoro, Otranto**.

Terradillos, Flck. in Spanien, Altkastilien, NNW. von Valencia; 130 Einw.

Terra-dos-Coelhos, Insel an der Küste von Brasilien, Pv. Para, S. von der Insel Maraca; Ostspitze das Cap Norte, 1° 30' n. Br., 52° 20' w. L. [üras; 2000 E.

Terralba, St. auf der Insel Sardinien, Cagliari, WNW. bei

Terramen, Df. mit Bergbau auf Silber im mexican. Staat Durango.

Terraneh, St. in Unter-Aegypten, Prov. Beheireh, links am westl. Hauptarm des Nil, WSW. bei Menouf.

Terranova Terra-Nuova, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, am kleinen Haff, 300 E. 2) Flck. im Königr. Neapel, Pv. Calabria-ult., SSO. bei Castroreale, 2200 E. 3) Flck. ebd., Pv. Basilicata, SSW. bei Noja, 1100 E. 4) St. ebd., Pv. Calabria-ulte. 1, OSO. bei Palmi, 450 Einw. 5) Df. in Sardinien, Sassari, O. von Tempio, am gleichnam. Golf; Handel mit Getreide und Vieh. 1600 E. 6) St. in Sicilien, SSO. von Caltanisetta, an der Mdg. des gleichn. Flusses ins mittelländ. Meer; festes Schloß, schöne Kirchen, Bucht mit gutem Hafen u. Ankergrund, Getreidemagazin, Tuchfabrikation, Ausfuhr von Getreide, Wein, Früchten, Schwefel, vorzügliche Soda. 10 000 E. 37° 4' 30" n. Br., 31° 54' 45" ö. L.

Terranova-Foffaceca, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., NNW. bei Avellino; 1140 Einw.

Terrantena, Ort in Spanien, Aragonien, N. von Barbastro.

Terra Nuova Flck. in Toscana, Pv. Florenz, SO. von Florenz, 3710 Einw. 43° 33' 20" n. Br., 29° 15' 28" ö. L.

Terrare, Ort in Spanien, Aragonien, NO. von Barbastro, an der linken Seite der Essera.

la Terrasse, Weiler in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy, bei St.-Etienne; Sichelfabr.

Terrasson St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Sarlat, l. an der Vezere; Truffelmarkte, beträchtl. Gerberei, Färberei, Messerschmiede. 2893 Ew.

Terraube, Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lectoure; Märkte. 1218 Einw.

Terra-Vecchia, Df. im Königr. Neapel, Pv. Neapel; 3800 Ew.

Terrawepa, Ort in der Sahara, SO. von Borgu.

Terrazos, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, WNW. bei Briviesca; 190 Ew.

Terrazza, 1) Df. in Oesterreich, Venedig, Padua. 2) Df. ebend., Distr. Legnago, Del. Verona.

Terrazzano, Df. in Oesterreich, Mailand, Del. Mailand, Distrikt Bollate

Ste.-Terre, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Libourne, r. an der Dordogne; Spinnfabr. 2150 Ew.

Terre-Bonne, 1) brit. Df. in Unter-Canada, N. von Montreal, an einem Arm des St.-Lorenz. 2) Kirchspl. S. im Un.-St. Louisiana; 1830: 2121, 1840: 4410, 1850: 7728 Ew. Hptort: Williamsburg.

Terre-de-Haut und **Terre-de-Bas**, 2 kleine westindische Inseln, kleine Antillen, O. von Guadeloupe.

Terre-d'en-Haut u. **Terre-d'en-Bas**, 2 kleine westindische Inseln, kleine Antillen, zur Gruppe les-Saintes gehörig, S. von Guadeloupe.

Terregles, Df. in Schottland, Gfsch. Kirkcudbright; 566 Ew.

Terregova, Df. in Ungarn, Banat, Generalat Temeswar, Wallach.-illyrisches Grenzregiment; 2200 Ew.

Terre-Haute, Hauptort der Grfsch. Vigo im Un.-St. Indiana, am Wabash, SW. von Indianapolis; 1840: 2000, 1850: 4031 Ew.

Terrenate, Ort in Mexico, Staat Xalisco, SW. v. Guadalajara.

Terrenegre, Fort in Frankreich, rechts an der Mündung der Garonne.

Terre-Neuve, s. **Neu-Foundland**.

Terre-Noire, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. St.-Etienne; berühmte Eisenwerke, Hochöfen, Hammer, Gießerei mit Dampfmaschinen-Betrieb

Terrente, Ort in Spanien, Valencia, SW. von Valencia.

Terrenten, Df. in Oesterreich, Tyrol, Brunecк; 490 Ew.

Terressa, Insel im Nicobar-Archipel, bewaldet und schwach bewohnt. [200 Ew.

Terreziewo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau;

Terria-Gotto kleine brit. St. in Hindustan, Prov. und Präsdsch. Bengalen, in einem Defilé zwischen Bahar und Bengalen.

Terribles Inseln, Inselgruppe in Hindustan, Kalkutta, Ostküste, NW. von Ramree

Terricciola Df. in Toscana, SO. bei Pisa, im Era-Thal; Märkte. 2818 Ew. 43° 31' 41" n. Br., 29° 20' 50" ö. L.

Terrinches, Flck. in Spanien, Mancha, Prov. Albacete, SW. bei Alcaraz; 890 Ew.

Terrington, 1) Df. in England, Gfsch. York, Northriding; 732 E. 2) **(North)** Df. ebd., Gfsch. Norfolk; 1675 Ew.

Terrington-St.-John, Df. in England, Gfsch. Norfolk

le Terrior Rouge St. auf Haiti, Nord-Dep.

Terroba, brit. St. und Festung in Hindustan, Allah-Abad, Präsdsch. Bengalen.

Terron, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac; 1120 Ew.

Terroglas, Kirchspiel in Irland, Munster, Grafschaft Tipperary; 2933 Ew.

Terса Nebenfl. der Medwedizka r., in Rußland, Gouv. Saratow.

Tersatto, Flck. in Oesterreich, Littorale, an der Mdg. der Fiumara, Schloß, Stammburg der Frangipani, steht auf hohem Berge, zu dem man auf 411 steinernen Stufen hinaufgeht, Weinbau. 540 Ew.

Tersatz, türk. Flck. mit Fort in Europa, Bosnien, r. am Grenzfluß Korana, an der österreich. Grenze.

Ter-Schelling, holländische Insel in der Nordsee, Friesland, W. bei der Insel Ameland; 1 QM. groß, 4 Dörfer, 2000 E. Hafen, Leuchtthurm, 53° 21' 38" n. Br., 22° 52' 45" ö. L.

Terschendorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 560 Einw.

Terschiz, Ort in Persien, Khoroffan, SW. von Nischapur.

Tersenik, 1) turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis, SW. von Rustschuk. 2) Flck. ebd., Serbien, Sdsch. Novibazar, an der westl. Morava, W. bei Krutschevacz.

Terslicke, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 370 Ew.

Tersnaus, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Glenner; 228 Einw.

Terfudsch, St. in Persien, Aserbeidjan, unf. vom See Urmia, bei Maragha: Baumwollenbau. Handel mit Salz. 3000 Ew.

Tertzena Flck. in Griechenland, Morea, NNW. bei Karitene

Teruel, Hptst. der gleichn. Pv. in Spanien, Aragonien, NNW. v. Valencia, auf einer Höhe, die SW. der Guadalaviar bespült; Bischofsitz, schöne Kathedrale, Citadelle, 2 Hospitäler, Wasserleitung, Tuch- u. Lein-

windweberei, Färberei, Gerberei, Töpferei, Seilerei, Schuhmacherarbeit. 8000 Ew.

Teruwalla, St. in Hindustan, Travancore, an einer tiefen Einbucht N. von Trivanderam.

Tervagne, Ort in Belgien, Prov. Lüttich, S. von Huy

Tervao Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle, l. am Dignon; 910 Ew.

Ter-Veeren, St. auf der NOk der niederländ Insel Walcheren, an der Swe-Meerenge; Hafen, Arsenal, Rathhaus. 1380 Ew.

Terves, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arrond. Bressuire; Weberei, Viehhandel. 1050 Ew

Trevueren, Flck. in Belgien, Südbrabant, SW bei Löwen O. von Brüssel; königliches Schloß, großes Gestüt. 1350 Ew

Terwolde, Gemeinde in Holland, Geldern, an der Yssel, NW von Zutphen.

Tes, Fluß in China, Khalkhaland, fließt von W. nach O. u. mündet in den Dubsa-Noor.

Teiche, Ort in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 230 E.

Tesinen, 1) Kreis in Oesterreich, Schlesien; stößt N. an die preuß. Prov. Schlesien, davon durch die Oder und Oisa NW und die Weichsel NO. getrennt, O. an Galizien, S. an Ungarn W. an den mähr. Kreis Hradisch durch die Ostrawitza davon getrennt, 42 QM., 1834: 189,416, 1839: 196,868, 1846: 215,000 E. in 9 St. u. 280 Dörf. Gebirgig durch die Karpathen mit dem Paß Jablunka. Hauptverwerb und Viehzucht, Leinwand- und Tuchweberei, Bergbau auf Eisen und Kohlen, Holzwaaren, bedeut. Handel. 2) **Tessin**, Hptst. des gleichnam. Kr., r. an der Oisa, einem Nebenfluß der Oder, SO. von Mährisch-Ostrau; mit geraden breiten Straßen und großem Marktplatz, altes Schloß, Rathhaus mit Theater und Concertsaal, ein kathol und ein protest. Gymnasium; Militairknaben-Erziehungshaus, 2 Hospitäler der barmherzigen Brüder u. der Elisabethinerinnen, 2 Gymnasial-Bibliotheken, Tuch-, Kasimir- u. Leinwandweberei, Handel mit Wolle, Leder, Ungarwein ꝛc. 8100 E. 49° 44' 43" n. Br., 36° 18' 17" ö. L. 3) Df. ebend., Troppau; Schloß, Brauerei, Brennerei. 810 Einw. 4) **Dessna**, St. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Laber, SO. von Laber, warme Quellen. 1400 E. 5) (**Alt-** und **Neu-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Preuß.-Holland, 200 Einw.

Teschenau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Kosel; Schloß. 200 Ew

Teschendorf 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz Kr. Stargard, 270 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz Potsdam Kreis Ruppin; 182 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 300 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Koslin, Kr. Dramburg, 200 Ew. 5) Df ebend., Rgbz Stettin, Kreis Regenwalde; 310 Ew.

Teschenmoschel, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Rockenhausen; 260 E.

Teschenwalde, Gut und Forstamt in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland; Papiermühle. 50 Ew.

Teschnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Saatz; Schloß, Portaichsteberei. 360 Ew.

Tescou, Nebenfluß des Tarn, rechts, in Frankreich.

Tesegdelt, St. in Marokko, SO. von Mogador.

Tesenwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen; 200 E.

Teshein, turk. St. in Europa, Bosnien, Sdsch. Srebernik; berühmte Stahlfabriken, Handel. 5000 Ew

Teshmagh, Df. in Ungarn, Com. Honth; Acker- und Weinbau. 700 Einw.

Tesontepec, Ort in Mexico, NO. von Mexico.

Tespe, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Artlenburg; 498 Ew.

Tesse, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; 1150 Ew.

Tessen, Tesseny, Df. in Ungarn, Com. Baranya; Weinbau, Fuhrwesen. 670 Ew.

Tessenano, Df. im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo.

Tessenberg, Df. in Oesterreich, Tirol, ehemal. Kr. Bruneck, Herrschaft Sillian; 200 Ew

Tessenderloo, Df. in Belgien, Limburg, NW. von Hasselt; 2600 E.

Tessensdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 310 Ew. [von 3000 Ew.

Tesset, Oase in der Wüste Sahara, am Wendekreise, mit Stadt

Tessières-les-Boulies, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac; berühmte Mineralquellen.

Tessin, 1) **Ticino**, der südlichste Kanton in der Schweiz, wird im N. durch die eisbedeckte Kette der rhätischen Alpen von den Kant. Wallis, Uri, Graubünden und überhaupt von der Schweiz geschieden und Italien zugewendet; ebenso gegen NO. u. O. von Graubünden und der Lombardei, gegen S. u. W von der Lombardei u. Sardinien, 52,9 QM., 1836: 113,923, 1850: 117,397 Einw., sämmtlich Katholiken. Der Berg Generi scheidet den Kanton in zwei ungleiche Theile, den cisgenerischen und den transgenerischen, die beide mit großen und kleinen Bergen so besetzt sind, daß das Land zu den gebirgigsten Kant. gehört. Jener Theil ist der südliche. Gletscher sind am Gotthard, im Bedretto- u. Gavergno-Thal, am Berge Naret ꝛc. Die meisten Thäler sind eng. und besonders im cisgenerischen Theil von hohen Bergen beherrscht, obgleich hier die bedeutenderen Thäler sind. Das größte Thal ist das vom Tessin durchströmte, das am Lago-Maggiore ausmündet. Das Valle Maggia besteht aus mehreren beträchtlichern Thälern. Die Thäler im transgenerischen Theil sind die romantischeren, nämlich: Agno, Isone, Capriasca, Colla, Breno oder Magliasina u. Novio. Ebenen sind im cisgeneri die Magadiner-Fläche, und der untere Theil des Thales von Bellinzona; im Transgeneri: Agno und Scairolo. Der Kant. gehört beinahe ganz in das Wassergebiet des Po. Hauptfluß ist der Tessin, der aus den kleinen Seen auf dem St.-Gotthard 6590 F. hoch entspringt, SO. und SW. dem Lago-Maggiore zuströmt, und bis dahin 5830 Fuß Fall hat, den See im S. wieder verläßt, und auf der Grenze zwischen Sardinien und der Lombardei, an Pavia vorüber, links in den Po fließt. Andere Flüsse sind: Maggia, Brenno- oder Blenio-Tessin, die Moesa, Morobbia, Rovana, Melezza, Bedeggio oder Agno, Tresa, Magliasina, Breggia, Faloppia und Gaggiolo. Zum Kant. gehören der Lago-Maggiore zum Theil, Lago-di-Lugano fast ganz, Lago-di-Muzano u. a. Das Klima ist nach der Lage und Höhe der Thäler und Orte sehr verschieden, im Ganzen aber viel wärmer, als in der übrigen Schweiz, daher hier nicht die Viehwirthschaft die Hauptsache ist, sondern auch viel Wein, Maulbeeren, Kastanien, Mandeln, Citronen, Orangen ꝛc. gebaut werden. Naturprodukte sind Rubin, Rauchtopas, Hyacinth, viele Granaten und Krystalle, Bergkrystall, schwarzer Turmalin, Marmor, Steinkohlen, Eisen, Mineralquellen, verschiedene Arten von Kastanien und Feigen, Mandeln, Oliven, Lorbeer, Kirschlorbeer, Cypressen, Maulbeerbäume. Der Tessiner ist nicht ohne geistige Anlagen aber trotzdem unwissend und arm, weshalb jährlich an 10,000 nach Italien auswandern, um als Lastträger, Kaminfeger, Keller, Kaffeehalter, Maler ꝛc sich Verdienst zu schaffen. Eingetheilt ist der Kanton in die 8 Bezirke: Bellinzona, Lugano, Locarno, Mendrisio, Valle-Maggia, Blegno, Riviera Leventina. Hauptstadt: **Bellinzona**. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Wittenburg; 200 Einw. 3) Df. ebend., Wendischer Kreis, A. Bolzenburg, 200 Einw. 4) St. ebend., an der Recknitz, 2130 Einw. 5) Df mit Kolonie in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr Kammin; 330 Ew.

la-Tessonniere, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arrond. Parthenay, Kalksteinbrüche 725 Ew

Tessougualle, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau, Bleicherei. 1415 Ew.

Tessowa, Ort in Fezzan, NO. von Murzuk.

Tessitz, 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 830 Ew.

Tessy, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lo, an der Vire; 1649 Ew. [1140 Ew.

Testaccio, Df. im S. der neapolit. Insel Ischia, SW. bei Ischia;

la-Teste-de-Buch, Küstenstadt in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bazas, sehr belebter Hafen für die Küstenschifffahrt Terebinthen und Harz Fischerei, Douane, Seebad; Eisenbahn von Teste nach Bordeaux. 3447 Ew.

Testigos, Gruppe kleiner Inseln im Antillenmeer, gehört zu den Inseln unterm Winde, Venezuela, Cumana, NO. von Margueritа; unbewohnt.

Teston, Df. in England, Grafsch. Kent; 270 Ew.

Testorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Zarrentin; 200 Ew.

Teszer, 1) Df. in Ungarn, Com. Weszprim; 970 Einw. 2) Df. ebend., Com. Honth; Weinbau. 600 Einw. 3) (**Acs-**) Dorf ebend., an der Grenze des Komorner Comitats; 1000 Ew.

Tet, Teta, Fl. in Frankreich, Dep. Pyrenées-orient.; entspr. in den Pyrenäen, fließt SO., NO. und O. bei Perpignan in das mittelländ. Meer.

Tetbury, St. in England, Grafsch. Gloucester, ONO bei Bristol, nahe an den Quellen des Avon, Tuchmanufaktur, Handel mit Wollengarn Butter und Käse. 2615 Einw

Tetcha, Nebenfluß des Jaik rechts, in Rußland, Gouv. Perm.

Tetcott Df. in England, Grafsch. Devon; 300 Ew.

Tete (**Zan-Gergo**), Stadt und portug. Fort im östl. Afrika, Monemugara, rechts am Zambese, N. von Loanza; treibt Handel, doch ist die Schifffahrt gefährlich.

Teteama, Ort in Mexico, unf. Guernavaca.

la-Tete de-Buch, s. **la-Teste**.

Teteghem, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Dunquerque, Runkelzuckerfabrik. 2333 Ew. [390 Ew

Tetekum, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludingshausen,

Tetenbühl, Pfarrdf. in Schleswig, A. Lügumkloster, NW. bei Tönningen, an der Nordsee; Hafen, Getreideausfuhr. 1845 Ew.

Teterev, Nebenfl. des Dnepr rechts, in Rußland; entspr. im Gouv. Wolhynien und mündet im Gouv. Kiew.

Teterin Df. in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Anclam; 200 Ew

Teterow, St. in Mecklenburg-Schwerin, Güstrow, SO am gleichnamigen See, Leinweberei, Tabakspinnerei, Fischerei, Handel. 3300 E.

Tetetlen, Df. in Ungarn, Com. Szabolcs; 1630 Ew.

Teteven, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis, SW. von Lostscha, am Vid.

Tetford, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 780 Ew.

Teth 1) Df in Ungarn, Com. Raab, Schafzucht. 2560 Ew. 2) Df. ebend., Com. Szabolcs; 560 Ew.

Tetiaroa, Inselgruppe im Austral-Ocean Gesellschaftsinseln N von Otahaiti, reizend, fruchtbar, gesund; sie stehen unter einem König.

Tetiew, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Tarachcha.

Tetingen (**Ober-** und **Unter-**), Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Esch; 350 Ew.

Tetiuschi, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kasan, rechts an der Wolga; Fischerei, Handel, Schifffahrt. 2000 Einw. 54° 56' 45" n. Br., 66° 42 6" östl. L.

Tetiuschkaia, Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. Simbirsk.

Tetlovo, turk. Ort in Europa, Albanien, Sandsch. Ilekub.

Tetney, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 818 Ew.

Tetovo, turk. Flck. in Europa, Bulgarien, WNW. bei Traian.

Tetragi, Berg in Griechenland, Morea, W. von Levadari; 37° 22' 29" n. Br., 39° 37' 12" ö. L.

Tetschen, St. in Oesterreich, Böhmen Rgbz Böhmisch-Leipa, NO von Leplitz, nahe der sächsischen Grenze, rechts an der Elbe, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Gymnasium mit Bibliothek Gemälde-, Münz- und Waffencabinet; Bad; Fabriken für Metallwaaren, Kattun, Thonwaaren Porcellan, Baumwollengarn, Brauerei Brennerei Kattundruckerei, Dampfschifffahrtsstation, Handel. 1480 Einw 50° 46' 39" n. Br., 31° 52' 4" ö. L.

Tetschendorf Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Aussig; 330 Ew. [300 Ew.

Tetschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Rossitz;

Tetschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Wallachowitz; 500 Ew.

Te-Tsin, St. in China, Prov. Tche-Kiang; beträchtl. Seidenweberei.

Tetsö, Flck. in Ungarn, Com. Marmaros, an der Theiß; Sauerbrunnen, Salzgruben. 1350 Einw.

Tetsworth, Df. in England, Grafsch. Oxford; 523 Ew.

Tettau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 331 Ew. 2) **Groß-**, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Ludwigstadt; Porzellanfabr., Schiefertafeln, Brauereien 370 Ew 3) **Klein-**, Df.

ebend.; Glashutte. 240 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Bohmen, Rgbz. Jitschin Bzbez. Neubidschow; 260 Ew. [430 Ew.

Tettenborn, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen;

Tettenhall-Regis, Df. in England, Grafsch. Stafford; 3143 Ew.

Tettens, Df. in Oldenburg, Kr. Jever; Amtsort. 300 Ew. 53° 38' 25" n. Br., 25° 32' 44" ö. L.

Tettenwang, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg; 280 E.

Tettenweis, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Griesbach; 310 Ew.

Tettetitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, 290 Ew.

Tettnang 1) OA., eins der schönsten in Wartemberg, Donaukr.; 52 QM., 19,903 Einw. in 2 St., 4 Pfarrdfrn., davon 1 mit Markte, 4 Orten, davon 1 mit Markte, 21 Weilern 228 Hsn.; starker Obst- und Weinbau, viel Federwild, Ackerbau, Viehzucht, Handel über den Bodensee. 2) Stadt u. Hauptort ebend., am Schaffen-Thal, schönes Schloß mit schoner Aussicht auf den Bodensee ꝛc., Wein- und Obst-, besonders Kirschenbau. 1361 Einw. 47° 40' 26" nördl. Br., 27° 15' 9" ö. L. [1960 Ew. 10' ö. L.

Tettua-Motu, Cap der Oskk. von Neu-Seeland; 38° 36' s. Br.,

Tetuan, St. in Marokko, Fez, SSW. bei Ceuta, am mittelland. Meer; befestigt, Schloß, Moscheen, Hafen mit Fort Handel. 20,000 E.

Tetz, Dr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Julich, 420 Ew.

Tetzleben, Dr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 400 Ew.

Teublitz, Dr. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, 315 E.

Teuchengraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, 200 Ew.

Teuchern, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, an der Nyrach; Schloß, Garten, Braunkohlenbergwerke, Tuchfabrik. 1255 Einw.

Teublitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, bei Durrenberg; Braunkohlengruben. 321 Ew. Dabei rechts an der Saale die gleichnam. Saline und eine chem. Fabrik, 108 Ew.

Teufelsberg, Berg in Oesterreich, Bohmen, Kr. Bilsen.

Teufelsbrucke. 1) die Brucke auf der St.-Gotthardsstraße im schweiz. Kant. Uri, über die Reuß, die neue über der alten, 24 F. höher. 2) Die Brucke über die Schl. im schweiz. Kant. Schwyz, auf der Straße von Einsiedeln nach dem Rigi-Berg.

Teufels Inseln Daimonia, kleine griech. Inselgruppe, im Archipelagus, NO. von Scutaromi.

Teufelsmauer, eine Kette von Steinklippen, auf dem Heidelberge in Braunschweig von Blankenburg bis Ballenstadt in Anhalt.

Teufelsmoor, Dr. in Hannover, Bremen, A. Osterholz, 486 Ew.

Teufen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Appenzell, AR., Kipfer Wonnenstein, Bezirk und W. bei Trogen; Bader, Baumwollfabr., Stickereien, Wasserfall. 4119 Ew.

Teufenthal, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Kulm; 648 E.

Teuffelen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Nidau, unf. dem Bielersee; 1100 Ew.

Teuffenthal, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Thun; 226 Einw.

Teugen, Pfarrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim, 476 E.

Teulada, 1) Flck. in Spanien, Valencia ND. von Alicante; Weinbau, Seidenraupenzucht, Leinenweberei. 2100 Ew. 2) Df. in Sardinien, SW. von Cagliari, im Gebirge, am gleichnam. kleinen Fluß, 2650 E. 3) **Tolaro**, Cap der sudl. Spitze Sardiniens, bildet mit dem Cap Spartivento OSO. die gleichnam. Bucht, 38° 51' 53" n. Br., 26° 18' 54" ö. L.

Teunz, Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Ober-Viechtach, 447 E.

Teupitz, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, am gleichnamigen See; 480 Ew.

Teupitz (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; Porzellan-, Schaferei. 340, 180 Ew.

Teurien, Insel in Japan, NWkuste der Insel Jesso.

Teurteville-au-Bocage, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes, 1443 Ew.

Teurteville-Hague, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg; Markte und Oelfabrik. 1310 Ew.

Teuschnitz, St. in Baiern, Oberfranken, Landger. Ludwigstadt, Flachsbau, Leinenweberei, Mahl- u. Schneidemuhlen. 800 Ew.

Teut, Gut und Steinkohlenwerk in Preußen, Rgbz. und Landkreis Aachen.

Teutenwinkel, Df. und Amtsort in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, an der Warnow; 140 Ew.

Teutleben, 1) Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Gotha; 560 Ew. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Buttstadt; Burgruine. 240 E.

Teutoburger-Wald, wird gewöhnlich das Waldgebirge Osning, links von der Diemel, bei Stadtbergen, genannt. Es heißt auch der lippesche Wald und wird aus drei gleichlaufenden Bergreihen von SO. zu NW. gebildet, davon die mittlere die höchste ist, mit den Externsteinen, und die dritte gegen das Werra-Thal steht. Die höchste Kuppe im Lippischen ist der Velmer Stoot, 1450 F. hoch. Im preuß. Westphalen (Paderborn) heißt dies Gebirge Eggen tritt bei Horn in das Paderbornische, wo der Gebirgszug uberhaupt am waldigsten und höchsten (bis 1800') ist, und weiter in die Grafsch. Ravensberg. Es ist an 24 Ml. lang, 1—2 Ml. breit, meist mit schönem Laubholz bewaldet und auf der NOseite schroff abfallend. Im sudl. Theil des Furstenthums Osnabrück geht es in niedrige Hügel über und in der Gegend der Ems endigt es in brüchigen Niederungen. Es enthält reiche Steinkohlenlager, auch Salz- und Mineralquellen.

Teutschenthal (Ober-, Mittel-, Unter-), 3 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekreis, bei Schraplau; zusammen 1180 Ew.

Teuven, Df. in Belgien, Luttich, Arr. Verviers; 910 Ew.

Tevai, Insel im Austral-Ozean, Sta-Cruz-Archipel.

Tevel, 1) Df. in Ungarn, Com. Tolna; Tabakbau. 2460 Einw. 2) (Adasz- und Nagy-) 2 Dfr. ebd., Com. Weszprim, 2460 Ew.

Teveren, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Geilenkirchen; 928 Einw.

Teverone, Nebenfl. der Tiber links, im Kirchenstaat; entspr. am Monte Cantaro der Apenninen, an der Grenze von Neapel, bildet bei Tivoli berühmte Wasserfälle von 60' Höhe und mündet nach 27 Ml. Lauf oberhalb Rom bei dem Monte Sacro.

Teversall, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 427 Ew.

Teversham, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 220 Ew.

Tevesar, St. auf der Westk. von Celebes.

Teviot Nebenfl. des Tweed in Schottland, Grfch. Roxburgh.

Tew, Dr. in England, Grafsch. Oxford; 459 Ew.

Tewel, Df. in Hannover, Verden, A. Rotenburg, bei Soltau; 430 Ew.

Tewin, Df. in England, Grafsch. Hertford; 522 Ew.

Tewkesbury, Tewksbury, 1) St. in England, Grafsch. Gloucester, l. am Zusammenfluß der Saverne und des Avon, alte Kirche mit merkw. Grabmalern, Theater, Rathhaus, herrliche Brucke uber den Avon, latein. Schule, Wohlthätigkeitsanstalten, Baumwollweberei, Baumwollstrumpfwirkerei, Bobbinetfabr., Gerberei, Nagelschmiede, Malzhandel. 7080 Einw. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfch. Londonderry, am Merrimack, 1830: 1527, 1840: 1906 Ew. 3) Ort in New-Jersey Grfch. Hunterdon; 1830: 1490, 1840: 1953 Ew.

Tewo-Woos, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Kr. Dom ß, 470 Ew.

Texar (S.-Sebastian-del-), Flck. in Guatemala; 1300 Ew.

Texas, Tejas, 1) ein Un.-St. im subl. Nordamerika, der ehedem zu der Intendanza von San-Luis-Potosi, und darauf zu dem mexican. Bundesstaat mit Coahuila vereinigt gehörte, bis sich Texas im Jahre 1835 durch eine Revolution davon trennte, seitdem die Selbstständigkeit behauptet u. sich den Verein.-St. von Nordamerika 1845 angeschlossen hat. Er liegt O. an Louisiana, davon durch den Sabine, N. von dem Westen-Territory durch den Red-River, NW. durch das Saba-Gebirge von dem Gebiet der freien Indianer geschieden; W. liegt Coahuila, SW. Neu-Santander, und S. liegt Texas an den Meerbusen von Mexico, dem auch die Flusse des Landes: Rio-Grande-del-Norte, Rio-San-Antonio, Nueces, Guadaloupe, Rio-Colorado, Rio-Brazos, Rio-San-Jacinto, Rio-Trinidad, Rio-Neches und andere zustromen und in Hafen munden. Das Land erstreckt sich von 26° 3'—42° nördl. Br., ist meist niedrig und den Ueberschwemmungen ausgesetzt, nur im NW. hügig und unfruchtbar, 10302 QMl. mit 250,000 Einw. ohne die Indianer. Das Land erhebt sich von der ganz flachen Kuste am mexikan. Golf amphitheatralisch zu Hügelland und weiter zu Bergland und zerfällt demnach in 3 verschiedene Regionen. Das Flachland hat eine abwechselnde Breite von 30—100 Ml., ist sandig und eignet sich für Reis-, Zuckerrohr- und Baumwollenbau, ist aber nicht ganz gesund. Das Hügelland, mit Wiesen und Wald bedeckt und von klaren Bächen durchflossen, ist sehr schön, gesund, fruchtbar, mild im Klima und nimmt den bei weitem großten Raum im Staate ein. Hier namentlich sind die meisten Ansiedelungen der Einwanderer. Auch vom Gebirgslande ist ein großer Theil culturfähig. Das Klima ist im Allgemeinen viel gesunder, als in Florida, Alabama, Louisiana und Arkansas. Vom März bis October fällt wenig Regen und die Hitze ist dann oft sehr bedeutend, doch wegen der fast stets wehenden SWinde ertraglich. Die erfrischende Brise weht vom 1. April bis Ende Sept. täglich von Sonnenaufgang bis gegen 3—4 Uhr Mittags, nun folgt eine bedeutende Hitze, darauf erhebt sich wieder eine Brise, welche bis Mitternacht die Temperatur so sehr erniedrigt, daß eine wollene Decke nothwendig ist. Der Winter ist leicht, ohne liegenbleibenden Schnee, aber mit sehr vielen Temperaturwechseln und durch die heftigen Northers nicht eben angenehm. Die Acclimatisirung wird durch Beobachtung einer richtigen Diät sehr erleichtert. Producte sind vorzügliche und auf den Markten gesuchte Baumwolle, Mais, Reis, Zucker, Ebenholz, verschiedene Eichenarten, Eisenholz, Sassafras, Indigo, Cochenille, Aristolochia serpentaria ꝛc. Das Thierreich ist zahlreich und mannigfach: Elenn, Hirsch, Reh, Dammhirsch, Auerochsen, Wolfe, Bergziegen und Schafe, Baren, Jaguare, Pelikane, Reiher, Flamingo, Truthuhner, Papageien, Schmuckvögel, Klapperschlangen, Schildkroten, Schmetterlinge, Krabben, Bienen, Muskitos. Die Mineralschatze sind noch wenig bekannt. Hauptnahrungszweige sind Ackerbau und Viehzucht, ersterer als Acker- u. als Plantagenbau, welch letzterer vornehmlich Baumwolle, an 70,000 Ballen, erzeugt. Für die Viehzucht bieten die Prairien treffliche Weide, dagegen ist die Industrie noch ausserst gering, und einwandernde Professionisten haben daher gute Aussichten. Der Handel ist jedoch bedeutend, selbst der Binnenhandel, den die schiffbaren Flusse und eine Eisenbahn fördern helfen. Hauptstadt ist Austin; andere Stadte: Galveston, Harrisburg, Houston, Brazoria, Richmond, Washington, Velasco, S.-Antonio-de-Bexar; Hafen: Aransaso in der gleichnam. Bai, Galveston auf der gleichnam. Insel in der gleichnam. Bai, Linnville, Matagorda und Baca in der Matagorda-Bai, Velasco an der Mundg. des Brazos, Sabine an der Mundg. des gleichnam. Flusses, San-Luis W. auf der Insel Galveston. Das Land zerfallt in 68 Counties. 2) Stdtch. in Pennsylvania, Grfch. Wayne; 1094 Einw. 3) Stdtch. in Michigan, Grafsch. Calamazoo; 249 Einw.

Texeda, Ort auf der canarischen Insel Canaria.

Texel, Tessel, niederland. Insel in der Nordsee, a. d. Nordk. der Pv. Nordholland, durch das Mar.-Diep vom Festlande getrennt, SSW. bei Vlieland; ist niedrig und auf der Westk. durch Dünen gegen das Meer geschützt, hat im W. Salzsee und einen Hafen, wo die Schiffe gunstigen Wind zur Fahrt in die offene See abwarten. Schafzucht (30,000 Stück, deren feine Wolle geschätzt wird), vorzüglicher Schafkäse, Fischerei, Ackerbau, Woll- und Segeltuchweberei sind die Erwerbszweige der 5600 Bewohner in 6 Dfrn.; 3½ QM.

Texerina, Flck. in Spanien, Leon, NO. bei Leon; 124 Ew.

Texutla, Textla, St. in Guatemala; 2000 Ew.

Tey, 2 Dfr. in England, Grafsch. Essex; 733 und 397 Ew.

Teya, Df. in Spanien, Catalonien, NO. bei Barcelona, am mittelländischen Meer; Fischerei. 3700 Ew.

Teyme, Ort in Arabien, Hedjas, NO. von Medina.

Teynham, Df. in England, Grafsch. Kent; 815 Ew.

Teyrzowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbez. Rakonitz; 280 Ew. [748 Ew.

Teyssieu, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac; Markte.

Teza, Taza, St. in Marocco, Fez, O. von Fez, auf einem steilen Felsen, am gleichnam. Fluß; 12,000 Ew.

Tezcuco, St. in Mexico, O. von Mexico u. O. am gleichn. salz- u. kohlensauren See; war einst die Hauptstadt des alten indischen Königr. Acolhuacan, und Hauptsitz der Gelehrsamkeit, Kunste und Wissenschaften der alten Mexicaner, von denen sich noch viele Bauuberreste um die Stadt

finden. 5000 Ew. welche Serge u Baumwollgewebe fertigen. 19° 30' 40" n. Br., 81° 11' 15" w. L.

Tezkowitz, Df. in Oesterreich. Schlesien, Troppau; 460 Ew.

Tha, St. in China, Prov. Sie-Tchouan, rechts am Tsien-Kiang, NO. von Tchong-King.

Thäden, Df. in Holstein, Gut Haneran; 210 Ew.

Thale, Weiler in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Weinsheim; 210 E.

Thagera, st. und starke Festung in Hindustan, Nizam-Staat Aureng-Abad, der Schlüssel zu Dekan.

That-An, St. in China, Prov. Chan-Toung, SSO. bei Tsi-Nan.

Thalben, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hilders; 250 Ew.

Thalen (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 350 Ew.

Thalfingen, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, an der Schmeih, 1667 Einw. 2) Pfrodf. ebend., OA. Herrenberg, im Gäu, 670 Einw.

Thalming, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Landsberg; 522 Einw.

That-Quan, Taiwan, s. **Formosa** 6.

That-Phing 1) St. in China, Prov. An-Hoei, SW. bei Nan-King, rechts am Yang-Tsee-Kiang; beträchtl. Handel. 31° 38' 38" n. Br., 136° 11' 43" ö. L. 2) St. ebend., Prov. Kouang-Si, auf einer Halbinsel rechts am Si-Kiang, in einer fruchtbaren Gegend, befestigt und stark bevölkert. 22° 31' 19" n. Br., 124° 46' 10" ö. L.

That-Phing-Chan, Lafusan, die östlichste und bedeutendste Insel in der Madschiko-Sima-Gruppe, die zu China gehört; fast rings von Riffen umgeben.

Thalrnbach, Darmbach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch; 430 Ew.

Thalskirchen Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Innkreis; 360 Ew.

That-Wan, Tai-Ouan, St. auf der Westküste der chines. Insel Formosa, eine der größten chines. Städte, wo die Straßen während 7 bis 8 Monaten im Jahr mit Leinwand überspannt sind, um Schutz gegen die Sonne zu haben. Die Stadt ist stark bevölkert, und der Hafen durch regen Handel belebt. Die Holländer haben hier eine befest. Handelslogen. 23° 0' 0" n. Br., 137° 40' 30" ö. L.

That-Youan, St. in China, Prov. Chan-Si, links am Huen-Ho, befestigt und stark bevölkert, Teppich- und Zeugweberei, Eisenwaaren &c., Handel. 37° 38' 30" n. Br., 140° 12' 0" ö. L.

Thakakote, St. in Lybet, Staat des Bogdo-Lama; 6000 Ew.

Thakeham, Df. in England, Grafsch. Sussex, 620 Ew.

Thal, 1) Ort in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, 280 Ew. 2) Ort ebend., A. Wolfach, 220 Einw. 3) Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, 240 Ew. 4) Df. in Waldeck, Pyrmont an der Emmer; 400 Einw. 5) Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Unterrheinthal in schöner Lage; Mineralbad, Schloß Weinburg. 2763 Einw. 6) **Thal-**, s. die Hauptnamen.

Thalau, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Weihers; 440 Ew. 2) **Alt- u. Neu-**, 2 Dfr. in Preuß. Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, 220 Ew.

Thalberg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid; 460 Ew.

Thaldorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, 240 Ew.

Thale, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, an der Bode, Eisen- und Blechhüttenwerk, Nägel- und Kochgeschirrfabr., in der Nähe die Rosstrappe und das Hubertus-Bad. 1445 Ew.

Thalebra, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen, 300 Ew.

Thalein, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 650 Ew.

Thalern, s. **Thallern**.

Thalerweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück; 550 Ew. [605 Ew.

Thaleschweiler, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Birmasens,

Thalerweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 436 E.

Thalfang, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Eisenbergwerk. 440 Ew.

Thalfingen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Günzburg; Leinweberei, Holzarbeiten, Strohflechterei, Obstbau, Mineralquelle, Kreidebruch, Steinbrüche. 397 Ew.

Thalfröschen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Birmasens; 603 Ew.

Thalgau, Df. in Oesterreich, Salzburg, Eisenhammer, Drathzug, Sensenschmiede, Schindel- und Holzwaaren, Burgruine. 340 Einw.

Thalham, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Traunkr.; 410 Ew.

Thalhausen, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Freising, Schloß 220 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 290 Ew.

Thalheim, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Hersbruck, Eisenhammer, Steinbruch. 345 Ew. 2) Df. in Nassau, A. Hadamar, 300 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, bei Landeck; Mühle, Steinschneiderei. 260 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, 370 Ew. 5) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt Oschatz, 300 Ew. 6) Df. ebend., Krd. Zwickau, A. Stollberg, Fabrikation, Baumwollspinnerei, 2 Mühlen. 2026 E. 7) Df. mit Marktrecht in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, 330 Ew. 8) Dr. ebend., Neckarkr., OA. Heilbronn, Schloßruine. 1320 E. 9) Df. ebd., Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen; unweit Eisengruben. 1201 Ew. 10) Df. ebd., OA. Rottenburg, in einem engen Bergthal, an der Steinlach, Obstbau und Spinnerei. 1100 Einw. 11) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Brugg; 1117 Ew.

Thalhofen, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren; Ziegelhütte. 390 Ew. 2) Df. ebend., Ldg. Oberndorf, 230 Ew. 3) Df. ebd., Ldg. Wetter; 220 Ew.

Thalingburen, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, A. Meldorf, 270 Ew.

Thalitter, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, W. bei Nidda, an der Jitter; Kupfergruben, Kupferhütte, Messinghütte, Ruinen der Jitterburg. 310 Einw.

Thalkirchen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. München, 428 Ew.

Thallauterbach, Ort in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OAmt Oberndorf; 370 Ew.

Thallern, Df. in Oesterreich Unter der Enns, Oberwienerwald, bei Gottweih, an der Donau, Bergbau, Steinkohlen, Vitriol, Schwefel, Alaun. 180 Ew. [Wendel; 410 E.

Thallichtenberg, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-

Thallwitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt und bei Wurzen, Schloß 736 Ew.

Thalmässing, Thalmessingen, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Greding, 1159 Ew. [250 Ew.

Thalmannsfeld, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Greding,

Thalmassing, Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; Wallfahrtskirche. 338 Ew. [dorf, 700 Ew.

Thalmühlbach, Ort in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb.

Thalweil, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zurich, Bz. Horgen, SO. von Zurich, nahe bei Oberrieden, 1889 Ew. [386 Ew.

Thalwenden, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt,

Thalwindeck, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, 300 Ew.

Thalwyl, Df. im schweiz. Kant. Unterwalden, Nidwalden; 731 E.

Thame, 1) Fluß in England, entspringt in der Grafsch. Buckingham, bei Stewkley, fließt SW. und links mit der Ise zusammen, bei Dorchester, woraus die Themse entsteht. 2) St. ebend., Gfsch. Oxford, in einer dürren Gegend, links am gleichnam Fluß, Kirche mit Denkmälern, Spitzenfabr. 3000 Ew.

Thames. 1) s. **Themse**. 2) Fluß in Obercanada; mündet in den St.-Clair-See. 3) Fluß im Un.-St. Connecticut; fließt S. in die Meerenge von Long-Island.

Thames-Ditton, Df. in England, Grafsch. Surrey; 2196 Ew.

Thamm. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 320 E. 2) Pfrrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, 1096 Ew.

Thammenhain, s. **Thannenhain**.

Thammühle Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhrt Dauba; 280 Ew.

Thamsbrück, St. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, an der Unstrut; Leinweberei, Garnspinnerei. 1043 Ew.

Thanato, Flck. in der Türkei, Thessalien, NNO. bei Hagia, unweit der Küste, 300 Ew.

Thandorf, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg, 250 Ew.

Thanet, Insel, gebildet durch die Mündungen des Stour in England, mit 10 Kirchsp., 31,798 Ew. Fruchtbar, Getreide, Färberröthe, Seebäder. Sie ist die nordöstlichste Spitze der Gfsch. Kent, mit dem Cap Nord-Foreland, worauf ein Leuchtthurm.

Thangaloup, St. in Ober-Siam, am Meinam.

Thangelstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Berka; 260 Ew.

Thanhausen, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, 305 E. 2) **Thonhausen**, Df. ebend., Ldg. Kirchenreuth, 389 Ew.

Thanheim, Df. in Preußen, Hohenzollern, Hechingen; 320 Ew.

Thanh-Hoa, Ke-Thanh, Prov. in An-Nam, stößt an den Tonkin-Meerbusen.

Thanhof, Df. in Sachsen, Krd. und A. Zwickau; 239 Ew.

Thanington, Df. in England, Grafsch. Kent, 379 Ew.

Thaniawaddy, Nebenfl. des Irawaddy in Birma, entspringt in Assam; mündet unterhalb Ava.

Thann. 1) Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Simbach; 1100 Ew. 2) Df. ebend., Mittelfranken, Ldg. Herrieden; Schloß. 200 Ew. 3) St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort, an der Thure, am Fuß eines Berges, worauf die Burgruine Engelburg, schöne Kirche, Baumwoll- und Seidenweberei, Kattundruckereien, Färberei, Baumwollspinnerei, Gerberei, Handel. 5815 Ew. Dabei das Dorf **Vieux-Th.**, 625 E.

Thanna, s. **Thannheim** 1.

Thannbdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Leinweberei. 645 Ew.

Thannenhain, Thammenhain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. und bei Wurzen; 581 Ew.

Thannet, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Vilshofen; 300 Ew.

Thannhausen, 1) Flck. in Baiern, Schwaben, Landg. Krumbach; Getreide- u. Garnmärkte. 1580 Ew. 2) Dr. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, an der Sechta, Docht- u. Nachtlichtfabr. 710 Ew.

Thannheim, 1) **Thanna**, Df. in Baden, Seekr., A. Donaueschingen, 680 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Innk., Ldg. Reute, 840 Einw. 3) Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch, 498 Ew.

Thanning, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wolfratshausen, 200 Ew.

Thannstädten, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Traunkreis, 370 Einw. [kirche, Hopfenbau. 331 Ew.

Thannfüß, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Weiden, Simultan-

Thannwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wohlau; 388 Einw.

Thanesar, St. in Hindustan, Agra, Delhi, am Surfuty; Wallfahrtsort der Hindus.

Tharab, Ort in Hindustan, Scindia, SO. von Rampura.

Tharand, St. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg, SW. von Dresden; berühmte königl. Forst- und Landwirthschaft-Akademie mit schönem Akademiegebäude, interessante Spaziergänge (die heiligen Hallen), Papierfabr., Lohgerberei, Pressenmacherei, Bierbrauerei, bedeut. Spiritus- u. Liqueurfabr., Bergbau auf Silber; Kalksteinbruch; salinisch-eisenhaltige Quelle und Badeanstalt; Schlamm- und Dampfbad, Kaltwasserheilanstalt, Schloßruine. 1837. 1570, 1813 1734, 1849: 1890 E.

Tharau Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Pr.-Eylau; 905 E.

Tharet, Ort in Birma, am Irawaddy, SO. von Arrakan.

Tharlang Tarnowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 392 Ew.

Tharnau, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Grottkau, Wasser- und Windmühlen. 463 Einw.

Tharouth, Ort in Aegypten, am Nil, N. von Siout.

Tharston, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 388 Ew.

Thase, Thassa, Thasus, Taffo, türkische Insel im ägeischen Meer, an der Ostküste von Macedonien und der Südküste von Thracien; gebirgig, aber sehr fruchtbar, doch nur schwach bevölkert in dem Sitz Bulgar und 3 Dörf.; 3½ QMl. mit 6000 Ew. Producte: Getreide, Holz (dient zum Flottenbau), Marmorbrüche, Wein, Oel, Früchte.

gong. Wacht. Bei dem Dorf Thaso oder Kastro im NO. ein guter Hafen 40° 42 2" n. Br., 42° 22 30" ö. L.

Thaszar, Df. in Ungarn, Com. Barš, an der Zsitva; 720 Ew.

Thatcham, Df. in England, Grafsch. Berks, 4250 Ew.

Thau $4^1/_2$ Stunden langer und $1^1/_2$ St. breiter See in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Beziers und Montpellier, nimmt SW. den Canal du-Midi, NO. den Maguelone-See auf, und fließt durch den Kanal Sette ins Meer, sehr fischreich.

Thaubate, Tubate, Flck. in Brasilien, Prov. S.-Paulo, rechts am Parahyba, Tabakbau, Strohflechterei, schöne Teppiche, Schweinezucht. 22° 34 12" s. Br., 28° 27' 0" w. L. [300 Ew.

Thauer, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Schloß.

Thaumako, turk. St. in Europa, Thessalien, Sdsch. Jenikala, NW. bei Zeitun; 8000 Einw.

Thaumiers, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St.-Amand; Eisengruben, Hochofen. 1200 Ew.

Thaxted, St. in England, Grafsch. Essex, NW. von Chelmsford, am Chelmer, sehr alte Stadt, schöne goth. Kirche. 2500 Ew.

Thaya, s. **Theya**.

Thayngen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Schaffhausen, Bz. Rheinau, NO. bei Schaffhausen, an der badischen Grenze; Getreide-, Hanf- und Weinbau. 1253 Ew.

Theaki, Thiaki, eine der ionischen Inseln, durch den Viscardo-Kanal von Kephalonien getrennt, die Bai von Vathy auf der Ostküste bildet zwei Halbinseln; $3^1/_2$ QMl., 8600 Ew. Hauptort: Vathy.

Theben, 1) Flck. in Ungarn, Com. Preßburg, an der Mündg. der March in die Donau, Schloß; Wein- und Obstbau. 1800 Ew. 2) Die südlichste Prov. von Oberägypten; stößt S. an Nubien, N. an die Prov. Girgeh. Hauptstadt ist Esneh. 100,000 Ew. Darin liegen die merkwürdigen Ruinen der alten großen Stadt Theben, zu beiden Seiten des Nil. 3) St. in Griechenland, s. **Thiva**.

Theberton, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 586 Ew.

Thebo, St. in Birma, O. von Ava.

Thedingberg, Bergzug in Braunschweig, hängt mit der Hilse zusammen.

Thedinghausen, Flck. in Braunschweig, Kr. Holzminden, ein Exclave in der hannöverschen Landdrostei Hannover, an der Luther; Spinnerei, Leinenweberei, Garnhandel, Viehzucht. 485 Einw. und im Kirchsp. 1608 Ew. Das A. gl. N. hat 8770 Ew.

Thedingworth, Df. in England, Grafsch. Leicester, 280 Ew.

Thedirac, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon, Märkte. 910 Ew.

Theddlethorpe (Ost-, West-), 2 Dfr. in England, Grfsch. Lincoln; 630 Einw.

Theene, Df. in Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, 300 E.

Theenhausen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, 670 Einw. [380 Einw.

Theerwisch, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg,

Thees, Df. in Ungarn, Com. Temeswar, 600 Ew.

Theesen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, 760 Ew.

Theesen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, Oel- und Mahlmühle. 230 Ew.

St.-Thegonnec, Flck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; Leinwandfabr. 3681 Ew.

le-Theil, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne, rechts am Huisne, 860 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Allier, Arr. Moulins; 1154 Ew. 3) Lf. ebend., Dep. Manche, Arr. Cherbourg; 1240 Ew.

Theilenhofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, 384 Ew.

Theilheim, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Werneck; Weinbau. 470 Ew. 2) Df. ebd., Ldg. Würzburg, Weinbau. 700 Ew.

Theillay, Tillay-le-Pailleux, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Romorantin; 1460 Ew.

Theinheim, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Eltmann; Hopfen-, Getreide- und Obstbau; Kohlen-, Wagenschmier- u. Holzhandel. 260 E.

Theis, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsberg, Ldg. Grafenegg, 230 Ew. [280 Ew.

Theisa, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda,

Theisbergstegen, Lf. in Baiern, Pfalz, Kant. Cusel; 200 Ew.

Theisbrugge, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bargfleth; 240 Ew. [200 Ew.

Theisen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels,

Theissenort, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach; Bergschloß Gypsgruben. 240 Ew.

Theissing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt; 220 Ew.

Theiß, Tibiskus, Tisza, Fl. in Ungarn; entsteht im Comitat Marmaros durch Vereinigung der schwarzen u. weißen Theiß, die an der Ostseite der Karpathen, an der galiz. Grenze entspringen: jener am Berge Gyorda, dieser W. am Berge Pietrosz (Petroza), der beide Arme scheidet. Die Theiß fließt durch die Com. Marmaros, Ugocs, Szathmar, Bereghszabolcs, Ungvar, Zemplin, Borsod, Heves, Pesth, Csongrad, Szanad und Bacs scheidet östl. die slavonische Militärgrenze vom Com. Szanad, dann vom Banat, und fließt links in die Donau, SO. von Peterwardein. Sie fließt W. bis Oltova, nimmt die Kraszna und den Szamos auf und strömt N., wendet sich im Com. Szabolcs (Szabolcsch) SW. bis Szolnok. Bis dahin sind die Nebenflüsse Bodrog, Hernad, Zagyva. Dann fließt sie S. u. nimmt die drei Körös u. die Maros auf. Bis zum Ausfluß aus dem Com. Marmaros ist sie ein schnellfließendes, schönes Wasser, von dort aber fließt sie langsam in zahllosen Windungen, und wird schlammig. Der Reichthum an Fischen ist ungeheuer und das Sprichwort schreibt ihr so viel Fische als Wasser zu. Von Szigeth an ist sie schiffbar. Flußgebiet 2650 QMl. Lauf 100 Meilen.

Theißholz, Flck. in Ungarn, Com. Gömör; Schafzucht, Käsebereitung, Magneteisengruben, Sauerbrunnen, Handel mit Käse. Hat slavische Einw. [2500 Ew.

Theix, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Vannes, Märkte.

Theize, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche; 1048 E.

Thelaxl, Telav, St. in Rußland, Grusien, ONO. von Tiflis, befestigt, schöner Bazar, Schloß, die Umgegend ist reizend und fruchtbar an Wein und edlen Früchten. 3000 Ew.

Thelen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück; Röthelgräberei, Ziegelei, 3 Mühlen. 940 Ew.

Thelkow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Gnoien; 250 Ew.

Thelnetham, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 561 Ew.

St.-Thelo, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac; 2210 Ew.

Themar, St. in Sachsen-Meiningen, Unterland, SO. von Meiningen, an der Werra, über die eine Brücke führt; Tuchfabr., 2 Papiermühlen, Holzflößerei und Holzhandel. 1468 Ew.

Themenau (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhartsberg, an der Thaya u. der Mährischen Grenze; 1160 Ew. [640 Ew.

Themines, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac, Märkte.

Themmenhausen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, auf der Alp; hat bloß Cisternen-Wasser. 326 Ew.

Themse, Thames, Fl. in England (s. **Thame** 1). Häufig wird die Isis als der Hauptarm der Themse betrachtet, die in der Grafsch. Gloucester, WSW. bei Cirencester entspringt und durch die Grafsch. Wilts zwischen Berks und Oxford fließt, und SSO. von Oxford mit dem Thame vereinigt die Themse bildet, welche die Grenze weiter bildet zwischen den Grafsch. Berks und Oxford, Berks u. Buckingham, Middlesex und Surrey, Essex und Kent, und in breiter Mündg. in die Nordsee fließt. Die Länge vom Ursprung der Isis beträgt gegen 90 Stunden, von der Vereinigung 60 bis 70 St. Der Lauf ist mit Windungen gegen S. und N. hauptsächlich gegen O. Schiffbar ist der Fluß von Lechlade, auf 66 St.; die Fluth dringt bis Richmond, 23 St. weit, ein. Nebenfl.: Churn, Coln, Leach, Evenlode, Charwell, Colne, Brent, Lea, Roding auf der Nordseite, Cole, Kennet, Wey, Mole u. einige kleinere auf der Südseite. Unter den befahrenen Flüssen faßt der kleinste, geht er in Hinsicht der Menge der von ihm getragenen Schiffe jedem Flusse der Erde voran und ist für Englands und insbesondere Londons Handel von der größten Wichtigkeit, da er ununterbrochen schiffbar ist und Lasten von 7—600 Tonnen trägt. Jährlich 70 Mill. Pfd. Sterling auf 14,000 Schiffen beträgt allein die Ab- und Zufuhr Londons. Die Mündg des Flusses liegt 15 deutsche Meilen unterhalb London und auf beiden Ufern liegt Ortschaft an Ortschaft bis weit oberhalb London. Es stehen mit demselben viele Kanäle in Verbindung, wodurch der Verkehr sehr befördert wird. So verbindet der Thames-Severn-Kanal den Severn mit der Isis; der Great-Junction-Kanal die Themse mit den nordwestlichen sehr verzweigten Kanälen gegen Birmingham und Manchester hin.

Thenelle, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin, rechts an der Oise; Seidengaze- und Linonfabr. 1000 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Allier, Arr. Montluçon; 1185 Ew.

Thenezay, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay; ansehnliche Tuchweberei. 2116 Ew. [700 Ew.

Thengen, St. mit Df. gl. N. in Baden, Seekr., A. Blumenfeld;

Theningen, Pfarrdf. in Baden, Oberrheinkr., Amt Emmendingen; Hausbau und Hanfhandel. 1353 Ew. [1128 Ew.

Thénissey, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Beaune.

Thennenbronn (evangel., kathol.), zwei Pfarreien und Bürgermeistereien in Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg; 700 u. 796 Ew.

Thenon, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Perigueux; 1499 Ew.

Theobaldshof, Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Aann; Braunkohlengrube. 180 Ew.

Theodia, Lettina, Matala, südlichstes Cap der Insel Kandia (Kreta), 34° 55' 5" n. Br., 42° 24' 50" ö. L.

St.-Theodore, kleine türkische Insel, N. bei Kandia, im Golf von Kanea, 35° 31' 20" n. Br., 41° 34' 50" ö. L.

Theodorow, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Murau; 320 Ew.

Theodosia, s. **Feodosia**.

Theodurta, turk. St. in Europa, Albanien, NNO. bei Arta.

Theopolis, Herrnhutercolonie in Südafrika, O. vom Sonntagsfl.

Theotsak, turk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Jvornik.

Therain, Nebenfl. der Oise rechts, in Frankreich, Dep. Seine-infér und Oise.

Therapia, turk. Df. in Europa, N. von Constantinopel, mit vielen schönen Landsitzen, an einer Bucht des Bosporus.

Therasia, griech. Insel im ägeischen Meer, Cykladen, W. bei der Insel Santorin.

Thevaud, St. in Hindustan, Rajpootan, am Runn; befestigt; Handel mit Pferden, Kameelen.

Thereczovacz Flck. in Oesterreich, Slavonien, Com. Verdcz, 960 E.

Theres, 1) **Kloster-, Ober-**, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hasfurt, am Main, mit Ueberfahrt, Wein-, Obst- u. Getreidebau, veredelte Schafzucht, Schweizerei. 367 Einw. 2) **Unter-**, Df. ebend.; Feldbau, Eisenocker. In der Nähe der Waldensee. 371 Ew.

Theresa, 1) **Rio-de-T.**, Nebenfl. des Tocantins links, in Brasilien, Provinz Goyaz. 2) **Quart de-S.-Teresa**, Flck. ebend., Prov. Minas-Geraes, NW. von Villa-Rica. 3) Nicobareninsel im Indischen Ozean, eine der größten, stark bewaldet, hoch, bewohnt. [marca

Theresia-de-Mapures, San, Ort in Neugranada, Dep. Cundinamarca.

Theresiendorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Kaplitz, 310 Einw. 2) **Therezov**, Df. ebend., Mähren, Brünn, Herrschaft Göding; 240 Ew.

Theresienfeld, 1) Df. in Oesterreich, Unter-Wienerwaldkr., N. bei Neunkirchen, zum Rubenz pensionirter Offiziere gestiftet, Pulvermühle, Ironpyritenfabrik, gute Landwirthschaft. 458 Einw. 2) Df. ebend., Schreiben, Troppau, 320 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 223 Ew.

Theresienstadt, 1) stark befestigte St. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, am Einfluß der Eger in die Elbe, 1588 Ew. 2) **Marien-Theresienstadt, Maria-Theresianopel**, königl. Freist. in Ungarn Seitsch. Bars, in einer großen Ebene W. am Paliczer-See, SSW. von Szegedin, mit einem 36 QMl. großen Gebiet, kathol. Gymnasium, Leinenweberei, Färberei, Gerbereien, Seifensiedereien, Tuchfabriken, Wein- und Tabakbau, Handel mit Rindvieh, Pferden, Häuten, Wolle. 40,000 Einw. 46° 3' 46" n. Br., 37° 20' 27" ö. L.

Theresiopel, Theresienfeld, Flck. in Ungarn, Com. Temeswar, S. bei Arad, National-Hauptschule, Wein- und Tabakbau, Viehhandel. 4000 Ew. In bulgarische Kolonie.

Theresiopol, St. in Rußland, Gouv. Podlachien; einiger Handel. 1000 Ew.

Therfield, Df. in England, Grafsch. Hertford, 1214 Ew.

Thermeh, Termeh, kleine St. in turk. Asien, Paschalik Siwas, O. von Samsun, links unweit der Mündg. des gleichnam. Flusses in das schwarze Meer, der NW. von Kara-Hissar entspringt. Flußmündg. 41° 13' 15'' n. Br., 36° 44' 0'' ö. L.

Thermen Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Brig; 304 Einw.

Thermia, eine griech. Insel im ägeischen Meer, SSO. bei Zea, 2½ QMl., sehr fruchtbar und reich an Seide, Baumwolle, Gerste, Wein, Honig, Wachs, Schafen, Ziegen, warme Quellen, viele Rebhühner, Ackerbau, Viehzucht, Seidenbau, Weberei, Handel. 6000 E. im gleichnam. Flecken auf der Ostk., mit dem Hafen Hagia-Irini u. 3 Dörfern.

Thermignon Flck. im Königreich Sardinien, Savoyen, Prov. Maurienne, auf dem Mont-Cenis, 1254 Ew.

Thermopylen, der berühmte Engpaß in Griechenland, Livadien, SSO. von Zeitun, zwischen Felsen des Oeta-Berges auf der einen und dem Meer S. am Meerbusen von Zeitun auf der anderen Seite. Heiße, inkrustirende Quelle.

Thernberg, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Vizbpt. Wien.-Neustadt, Schloß, Gemälde-Gallerie, Merinoschäferei. 300 Ew.

Therondels Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. Espalion, Märkte. 1120 Einw.

Therouanne, St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Omer; Papierfabr. 800 Ew.

Theroude, Bourg-, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Hauptort eines Kantons, SO. von Pont-Audemer; 950 Ew.

Therras, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg; 600 Ew.

Therwil, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Basel-Landsch., Bz. Arlesheim, 893 Ew.

Thery brit. St. in Hindustan, Malwa, Distr. Bundelkand.

Thes 1) Df. in Ungarn, Com. Csongrad; 860 Ew. 2) Df. ebend., Com. Temeswar, 680 Ew. 3) Df. ebend., Com. Wesprim, Holzwaaren-Verkehr. 1200 Ew.

Thesau Df. in Preussen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, 200 Ew.

Thesdorf, Tesdorf Dt. in Holstein, S. bei Pinneberg; 379 Ew.

Thessalien s. **Trikala**

Thetford, 1) St. in England, theils in der Grafsch. Norfolk, theils in der Grafsch. Suffolk am Zusammenfluß der Ihet u. der Little-Ouse WSW. von Norwich; Brauereien, Eisengießerei, Papierfabr., Wollbereitung, Handel. 3300 Einw. 2) Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Orange, rechts am Connecticut; 1840: 2065 Ew.

Theuern, Df. in Baiern, Oberpfalz, Rgz. Amberg; Schloß, Glasfabrik, Hammer- und Hüttenwerk. 300 Ew.

Theuernitz, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, 338 Ew.

Theuma, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 789 Ew.

Theuren, 1) Df. in Sachsen-Weimargen, Oberland, Marmorbruch. 2) s. **Theuern**.

Theuslug, s. **Theysing**.

Theux, Flck. in Belgien, Prov. Lüttich, Arrond. Verviers; Schloß, Eisenhammer- u. Eisenblechwalzwerk, Eisengießerei, schwarzer Marmor, Wollspinnerei, Tuchfabr., Gerberei. 4528 Ew.

Theva, Tzava, Tzava 1) Nebenfl. der March, entsteht in Oesterreich, Obermannhardsbergkr., durch Vereinigung der deutschen u. mähr. Theva. Jene entspr. OSO. von Zwettel, diese im mährischen Kr. Iglau, die Theva fließt in Mähren NO., in Oesterreich SO., dann NO., wieder SO. und mündet ONO. von Rabensburg. 2) Flck. ebend., links an der deutschen Theva, N. bei Waidhofen; 600 Einw.

Theys Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, am gleichnamigen Bach, grauschwarzer schöner Marmor. 1823 Ew.

Theysing, Teysing, Theusing, Teisling, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Vizbpt. Karlsbad, an der Strzela; Schloß, Tuchweberei. 1400 Ew.

Thezan Df. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Béziers; 1140 Ew.

Theze, Dt. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Pau, 310 E.

S.-Thiago-de-Cacem, St. in Portugal, Prov. Alemtejo, NW. von Ourique, N. am Golf von Vera, Fischerhafen. 2100 Ew.

Thiais, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux, 1172 Ew.

Thian-Chan, d. h. **Schneegebirge**, eine Gebirgskette in China, auf der Nordgrenze des chines. Turkestan und der Südgrenze der Dzungarei, bildet zum Theil die Westgrenze der Provinz Kan-Sou, zieht von W. nach O. u. auf der Nordseite der Vulkan Pe-Chan. Der westl. Theil des Gebirges heißt auch Muztagh.

Thian-Hi-Chan, mit ewigem Schnee bedeckter Berg in China, Prov. Yun-Nan, rechts vom Lan-Thsang, 23° 30' n. Br., 118° 2' ö. L.

Thian-Kieou-Chan, chinesische Insel, W. bei Groß-Kieou-Kieou; gebirgig, aber stark bewohnt und gut angebaut.

Thian-Tching-Wei, St. in China, Prov. Chan-Si; 40° 28' 30'' n. Br., 131° 44' ö. L.

Thian-Tchou-Pian, St. in China, Prov. Hou-Nan, 26° 48' n. Br., 126° 16' ö. L.

Thian-Tsin, St. in China, Prov. Tchi-Li, SO. von Pe-King, auf einer Höhe, in einer sehr gesunden u. fruchtbaren Gegend, rechts am Pay-Ho, wo der Hou-To-Ho einmündet; sehr belebt am Fluß durch Verkehr. [131° 53' 32'' ö. L.

Thian-Tsing-Fou, St. in China, Prov. Pe-Tchi-Li; 39° 10' n. Br.,

Thian-Wang-Sse, St. in China, Prov. Kiang-Sou; 31° 44' 43'' n. Br., 136° 52' 10'' ö. L.

Thiaucourt, St. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul; vorzüglicher Wein. Handel. 1663 Ew.

St.-Thibaud-de-Couz, Df. im Königreich Sardinien, Savoyen, OSW. bei Chambery; 1019 Ew.

St.-Thibault, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arrond. Sancerre; Hafen an der Loire, Handel. [320 Ew.

Thibaut, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont; **Thiberville**, St. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Bernay; Bandfabrik. 1344 Ew.

St.-Thibery, St. in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Béziers, an einem Olivenwalde, 1621 Ew.

Thibodeauxville, St. im Un.-St. Louisiana, Grfsch. la-Fourche; Courthaus. 400 Einw.

Thieblemont, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Vitry; 300 E.

Thiecourt, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne; 1258 E.

Thiede, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; Steinbrüche mit fossilen Knochen. 508 Ew. [Ziegelei, Windmühlen. 510 E.

Thiege, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg.

Thiegem, Flck. in Belgien, Ostflandern, Arr. Courtrai; 3000 Ew.

Thiel 1) befest. Stadt in den Niederlanden, Geldern, SO. von Utrecht, rechts an der Waal; Gymnasium; Ackerbau, Viehzucht, Tabakbau, Farbenfabrik, Leinen- und Wollweberei, Salzraffinerie, Gerberei, Meerbusenhandel, Schiffahrt. 4880 Einw. 51° 53' 9'' n. Br., 23° 5' 56'' ö. L. Der Thieler Werder, zwischen Rhein und Waal liegend, ist eine sehr fruchtbare Landschaft. 2) Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arrond. Moulins, 1225 Ew.

Thiele, la, Thl. Fluß im schweiz. Kant. Waadt, entsteht am Ostabhang des Jura, fließt NO. u. mündet SW. in den Neuenburger-See. Nebenfluß links die Orbe.

Thielitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz; 400 Ew.

Thielrode, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Dendermonde, links an der Mündg. der Durme in die Schelde, 1610 Ew.

Thielt, St. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr. Brügge; Gymnasium, treffl. weibl. Erziehungsanstalt, Leine- und Baumwollweberei, Bleichen, Gerberei, Handschuh-, Essig- und Stärkefabr., Flachs-, Leinwand-, Vieh- und Getreidehandel. 12,634 Ew. 51° 0' 2'' n. Br., 20° 59' 28'' ö. L.

Thiemau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 320 Ew.

Thiembronne, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Omer; 1240 Ew.

Thiemendorf 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; Mahl- und Oelmühlen. 840 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, 280 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, 440 Ew. 4) (**Ober-, Mittel-, Nieder-**) 3 Dfr. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; Mahl-, Oel- u. Sägemühlen. 1600 Ew. 5) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Auerbach, bei Oberlan, 588 Ew. 6) Df. in Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, 212 Ew.

Thiemig (Groß-), Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, 989 Ew.

Thiemsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 220 Ew.

Thien, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Gratz, 230 Ew.

Thiendorf, 1) Df. in Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, 1050 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain, 222 Ew.

Thiene, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, bei Beamsche; 890 Einw.

Thiengen, 1) St. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Weinbau. 1020 Ew. 2) Prof. ebd., LA. Freiburg; Getreidebau. 599 Ew.

Thiennes, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck, an der Lys, Melle, Nieppe, 1088 Einw.

Thier, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 360 Ew.

Thierache, Df. in Belgien, Prov. Hennegau.

Thierachern, Pfrf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Thun; 803 Ew.

Thierau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Osterode; 426 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Heiligenbeil, 350 Ew.

Thierbach, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Lbg. Naila, Schloß, Eisenhammer. 190 Einw. 2) (**Groß-, Klein-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland; 400 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 200 Ew. 4) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, 272 E. 5) Df. ebd., Krd. Zwickau, A. Plauen, bei Pausa, 789 Ew.

Thierberg, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, 200 Ew. [Schloß. 200 Ew.

Thierenberg Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen;

Thierfeld, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Hartenstein, 626 Ew.

Thiergarten, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Oberkirch, 580 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Vizbpt. Tachau, Schloß Thiergarten. 440 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Vizbpt. Prachatitz, 450 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, 626 Ew. 5) Kol. ebd., an der Oder, Tuchwalke, Mahl-, Oel-, Walk- und Papiermühle, Schleusenzollamt, Kalkbrennerei. 460 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Torfgräberei. 263 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, 340 Einw. 8) Df. ebend., Hohenzollern, S. von Stetten am kalten Markt; Eisenwerk mit 7 Hämmern.

Thiergarth, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, an der Liebe, 668 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg; 189 Einw.

Thierhaupten, 1) Df. mit Marktrecht in Baiern, Oberbaiern, Lbg. Neuburg, Bayermühle. 798 Einw. 2) Wlr. in Wartemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd, 210 Einw.

Thieringen, Prof. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, am Fuß des Lochen, Manchesterweberei. Merkwürdig die schmale Wasserscheide zwischen dem Rhein und der Donau an einem Hause. 200 Einw.

Thieringhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; Eisen- und Kupferbergwerk. 240 Einw.

Thierrens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Moudon; 720 Ew.

Thiers, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome; 19¼ QM., 74,571 Einw. 2) St. ebend., in einer äußerst pittoresken Lage, an der Durolle auf einem Bergabhang; Unter-Präfektur, Civil- und Handelstribunal, Conseil-de-prud'hommes; beträchtl. Messerschmiederei (seit 1300), die an 2000 Personen beschäftigt, vorzügliche Papiermühle, Gerberei, Licht-, Band-, Zwirn-, Kurzwaaren- u. Spielkartenfabriken, berühmte Mühlsteine. 13,284 Ew. 45° 51' 13'' n. Br., 21° 12' 42'' ö. L.

Thiersee, Dt. in Oesterreich, Tirol, schwäz. Landger. Kufstein; 1100 Einw.

Thiersheim, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel; Mineralquelle, Speckstein- und Kreidebrüche. 650 Ew.

Thierstein, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Selb; Töpferei, Wasserhammer, Schleifmühle. 686 Einw.

Thiessen, Dr. in Anhalt-Bernburg, A. Coswig, Kupferhammer, Mahl-, Oel- und Schneidemühle. 330 Ew.

Thie-Tchouan-Chan mit ewigem Schnee bedeckter Berg in China [Prov. Se-Tchouan, 32° 9' n. Br., 124° 37' ö. L.

Thieulain Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai 1040 Ew.

Thieusies Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Mons, 1018 Ew.

Thiezac, Flck. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac, in einem [tiefen Thale, rechts an der Cère, 2050 Einw.

Thil, 1) Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax, 1309 Ew. 2) Dr. [ebd. Dep. Somme, Arr. Amiens, Wollspinnfabriken.

Thil Chatel, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon, am Zusammenfluß des Lille und Ignon; Hochofen, Eisenhammer. 916 E.

le Thilleul-Dame-Agnès, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. [fabrik. Evreux, Messerfabrik.

Thillo, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; Papier-

Thilouze, Df. in Frankreich, Dep. Indre-et-Loire, Arr. Chinon; [220 Einw. 1180 Ew.

Thimau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Salzraffinerie, Krappbau, Fischfang. 2000 Einw. 51° 31' 57" n. Br., 21° 53' 1" ö. L.

Thimbleby Dr. in England, Grfch. Lincoln; 395 Ew.

Thimen, Dr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Lennyn; 200 Ew.

Thimister, Dr. in Belgien, Prov. u. Arr. Lüttich, 2590 Ew.

Thimmendorf, Df. in Neu-Schlesien, Lobenstein, 360 Einw.

Thimougies, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Tournay; 1410 Einw.

Thingau, 1) (**Ober-**) Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Ober-Winzburg, Getreide- und Flachsbau. 863 Ew. 2) (**Unter-**) Flck. ebd.; Flachsbau. 596 Einw.

Thingsted Ort auf der Südk. von Island, O. am Kuda.

Thingvalla, See in der SWSpitze von Island, Südland; fließt SO. ab in die Olvers-Aa und durch diese ins Meer. Daran N. der gleichnam. Ort, wo ehedem die Gerichte und Volksversammlungen gehalten wurden [red; 1130 Ew.

Thin-le-Moutier, Flck. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Mézières.

Thinnes, Thisnes, 1) Df. in Belgien, Prov. Lüttich, Arr. Huy; 1108 Einw. 2) Gemeinde ebd., Südbrabant, SW. von Genappe; 800 E.

Thionville, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Moselle; 29 QM. mit 88,888 Ew. 2) Befest. Hauptst. ebd., l. an der Mosel, in einer Ebene, College, Unter-Präfektur, Civil-Tribunal; Gerberei, Leimsiederei, Hanf- [leinwandweberei, Branntweindestillation, Tuch-, Hut-, Handschuh-, Strumpf- und Oelstampfen, Berliner-Bau, Hammerwerke. 6809 Ew. 49° 21' 3" n. Br., 23° 49' 53" ö. L.

Thirimont, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 200 E.

Thirkleby Df. in England, Grfch. York, Nordriding; 310 Ew.

Thiron-Gardais, Flck. in Frankreich, Dep. Eure-et-Loir, Arr. Nogent-le-Rotrou, 671 Einw.

Thirow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 200 Ew.

Thirsk, St. in England, Grafsch. York, Nordriding, 6 QM. bei North-Allerton, am Cod beck, schöne gotb. Kirche, Industrieschule, Sack- [leinwandfabr., Wollweberei, Fruchtmärkte. 3000 Ew.

Thisselt, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, bei Mecheln; 1440 E.

Thisted, St. in Dänemark Jütland, NW. vom Lim-Fjord und von Viborg; Brauerei, Brennerei, Getreidehandel, Viehzucht, Fischerei. 1800 [gange in den Spencer-Berg. Einw.

Thistles-Island, Insel im Australi-Ozean, Neuholland, im Ein-

Thiva Theben, St. in Griechenland, Livadien, NW. von Athen; Bergwerke, Getreidebau, Weingärten, Baumwollpflanzungen. Hat 1853 durch mehrfache Erdbeben stark gelitten. 5000 Ew. 38° 22' 30" n. Br., 43° 25' ö. L.

Thivencelles, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; Handel mit Hanf und Vieh. 488 Einw.

Thiverval, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles; Schloß mit landwirthschaftl. Lehranstalt, Steinbruch mit fossilen Ueberresten. 560 Einw.

Thiviers, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; Fayencefabrik, Papiermühlen, vorzügl. Käse und Trüffeln, Vieh- und Weinhandel. 2339 Einw.

Thizy, Flck. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, Woll- und Baumwollspinnfabrik, beträchtl. Baumwollzeugfabrik, Leinwandhandel. 1630 Einw.

Thoard, St. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arrond. Digne, [1040 Ew. 962 Ew.

Thodure, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Marcellin; Märkte.

Thonis, Flck. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; 1880 E.

Thonisberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, [310 Ew. 270 Ew.

Thönsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen,

Thonse, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Burgwedel, bei Hannover; [50 Ew.

Thorberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 360 Ew.

Thorichthof, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, [200 Einw.

Thorigen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen; 718 Einw.

Thornig, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 200 Ew.

Thoiras, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; Cuperosegrube. 525 Einw.

Thoiré, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. St.-Calais; 1038 E.

Thoirette, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier, [r. am Ain. Flußbaden, Pottaschsiederei, Holzhandel, Märkte.

Thoissey, St. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trévoux, rechts an der Chalaronne; Wachslichtfabr., Wachsbleiche, Oelfabr. 1363 Ew.

Thoisy-le-Berchère, Df. mit Märkten in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Semur; 1180 Einw.

Tholen, 1) niederländ. Insel, Südholland, durch die Oster-Schelde und Mündungsarme der Maas gebildet; 2⅝ Ml. lang, 1½ Ml. breit, mit 2 St. und 6 Dfrn. 2) **Ter-Tholen**, befest. St. ebend., auf der Ostküste, am Eendracht; Hafen, vorzügliche Flachs- und Hanfspinnerei,

Tholey, Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; 980 Ew.

Thollembecque, Dr. in Belgien, Prov. Südbrabant, Arr. Brüssel, l. an der Dila, Brauerei, Brennerei. 2000 Ew.

Thollon, Df. im Königr. Sardinien, Savoyen, S. am Genfersee, N. am Lac-d'Anne, 1310 Einw.

Tholonet, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix, in pittoresker Lage, Marmorbruch. 540 Einw.

le-Tholy, Dr. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont; Märkte. 1215 Einw.

Thomar, 1) St. in Portugal, Estremadura, Distrikt Setuval, 9 QM. von Santarem, rechts am Nabão; Olivenbau, Baumwollspinnerei, Seidenweberei, Serenmacherei. Oelbau, Bergbau auf Gold, Silber, Kupfer. 5000 Ew. 2) Flck. in Brasilien, Prov. Sergipe.

Thomas, Grafsch. im Un.-St. Georgia; 1830: 3399, 1840: 6786, 1850: 10,603 Ew. Hptort: **Thomasville**.

St.-Thomas, 1) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkreis, bei Greinburg; 200 Ew. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Krumau 210 E. 3) Kirchsp. in England, Grfsch. Cornwall; 1125 E. 4) Eine Klein-Antillen-Insel, W. in der Jungfernagruppe, O. von Portorico, SW. bei Tortola, den Dänen gehörig, 1,8 QM., 12,800 E., worunter über 4000 Sklaven, bergig u. nicht eben fruchtbar, die Hitze steigt im Juni u. Juli bis 31° R., u. Orkane sind häufig. Die hauptsächlichsten Produkte sind Baumwolle und Zucker. Die gleichnam. Hauptst. steht auf der Südküste; mit sicherem und bequemem Hafen, bedeutendem Handel u. 4000 E. 5) S. **Angostura**. 6) Eine den Portugiesen gehörige Insel im Meerb. von Guinea, WNW. vom Cap Lopez; gebirgig, heiß u. ungesund, besonders in den Thälern. Der Pic darauf ist gegen 1100 T. hoch; die Südspitze heißt Delgada, die Nordspitze Morro-Redondo. Die Berge sind bewaldet. Produkte: Schafe, Ziegen, viel Schweine, Rindvieh, Zuckerrohr, Baumwolle. 7 QM. mit 20,000 Einw. Die gleichn. Hauptst., auch Anna-de-Chaves genannt, steht an der Bucht auf der NOSpitze, mit einem kleinen aber sicheren Hafen, geschützt durch ein Fort; 3 Kirchen u. 500 Häuser. 0° 21' 21" n. Br., 24° 24' 10" ö. L. 7) Cap in Brasilien, Prov. Rio-de-Janeiro, NNO. vom Cap Frio, 21° 55' s. Br., 24° 55' w. L. 8) **Matlapooram** oder St. in Hindostan, Präsid. Madras, S. nahe der Mündung an einer kleinen Bucht, guter Handel, berühmter Zeughausort.

Thomasberg, Ort in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald, Ldg. Kirchberg, 600 Einw.

St.-Thomas-de-Conac, Dr. in Frankreich, Dep. Charente-inférieure, Arr. Jonzac, an der Seugne, Märkte. 1118 Ew.

Thomasdorf, 1) Dr. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, 2500 Ew. 2) Dr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain; 680 Ew.

Thomashardt, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Schorndorf; [Windmühle. 433 Ew. 520 Ew.

Thomaskirch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau;

Thomaston, Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. Lincoln, W. an der Mündg. des St.-George in die Penobscot-Bai, große Kalkbrennereien, Schiffahrt, Schiffbau. 1830: 1227, 1840: 6227 Einw.

Thomastown, Df. in Irland, Prov. Leinster, Grfsch. Kilkenny, l. am Nore, über den eine schöne Brücke führt, Markt, Mahlmühlen. 2744 Einw.

Thomaswaldau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau; 280 Ew. 2) (**Nieder-, Ober-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; Mahl-, Oel- und Sägemühle, Kalköfen. 630, 762 Einw.

Thomery, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Fontainebleau, l. an der Seine; 2 Schlösser. 1140 Ew.

Thomigsdorf, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzkrt. Landskron; 2 Mühlen. 1500 Ew.

Thomm, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Dachschieferbrüche. 435 Einw.

Thommen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, 660 E.

Thommendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; Theerofen. 428 Einw.

Thompson, 1) Df. in England, Grfsch. Norfolk; 490 Ew. 2) Ort im Un.-St. Connecticut, Grfsch. Windham, am Quinebaug, Baumwollzeugmanufaktur. 1830: 1897, 1840: 3535 Ew. 3) Ort in New-York, Grfsch. Sullivan; 1830: 1897, 1840: 2610 Ew. 4) Ort in Ohio, Grfsch. Geauga, 1025 Ew. 5) Ort ebd., Grfsch. Seneca; 1104 Ew. 6) Stadtsch. ebend., Grfsch. Delaware; 660 Einw.

Thompsonville, 1) Stadtsch. im Un.-St. Connecticut, Grafsch. Hartford, Teppichfabrik. 800 Einw. 2) Stadtsch. in New-York, Grfsch. Sullivan; Gerbereien ꝛc. 300 Einw.

Thomsdorf, Df. in Holstein, A. Cismar, SO. bei Oldenburg, am Gruber-See; 270 Einw.

Thon, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Namur; 600 Ew.

Thonance-les-Joinville, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy; Hochofen und Eisenhämmer. 1100 Ew.

Thonberg, Vorwerk in Sachsen, Kr., A. und nahe bei Leipzig; Vergnügungsort der Leipziger.

Thondorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 220 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebirgskreis Mansfeld; 230 Ew.

Thoneben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 200 Ew.

Thonex, St. im Königr. Sardinien, Savoyen, Prov. Genevois, OSO. bei Annecy, Gerberei, Seidenmühlen, Kirschwasser. 2500 Ew.

Thong, Df. in England, Grfsch. York, Westriding; 1156 Ew.

Thonhausen, Flck. in Sachsen-Altenburg, SO. bei Ronneburg; 720 Einw.

Thonne-le-Thil, Thonne-la-Long, 2 Dfr. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Montmedy; sehr ergiebige Eisengruben. 608 Ew.

Thonnelles, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Montmedy; Hochofen und Eisenhämmer. 388 Einw.

Thonon, Hauptst. der Prov. Chablais im Königr. Sardinien, NO. von Genf, S. am Genfersee, an der gleichnam. Bucht darin; schöner Platz, Collegium, Töpferei, Handel. 4000 Ew. 46° 22' 23" n. Br., 24° 8' 37" ö. L.

le-Thor, St. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Avignon; Krappfabrik. 2980 Einw.

Thoraise, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon, am Doubs und Rhône-Rhein-Kanal, hier ist dem Kanal durch einen Felsenberg ein 185 Meter. langer Tunnel gesprengt. 202 Ew.

Thoramr-Haute, Df. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arrond. Castellane; Tuchfabriken.

Thorans, Flck. in Sardinien, Savoyen, Prov. Genevois, Bez. Annecy; berühmtes Krystallglas. 2600 Einw.

Thoras, Df. in Frankreich Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; 1240 E.

Thorda, Thorenburg, 1) Com. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarnland; stößt NO. an Galizien und die Moldau, O. an das siebenbürgische Szeklerland, 83 QM., 1839: 126,300, 1850: 128,400 Einw. in 1 St., 4 Flck. u. 168 Drfn., im NO. sehr gebirgig durch einen der höchsten Theile der Karpathen, im O. durch die Görgeny-Gebirge und im W. durch das ungar. Grenzgebirge, ist im Innern ziemlich eben und durch den Maros und dessen Zuflüsse bewässert. Produkte sind Getreide, Wein, Holz, Steinsalz und Eisen, starker Holzhandel. 2) Flck. und Hauptort ebend., SO. von Klausenburg, links am Aranyos, mehrere Kirchen (kathol., luther., reform., griech.), unitarisches Gymnasium, Salzbergwerk. In der Nähe die Thorenburger Kluft. 8000 Ew.

Thoré, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendôme, links am Loir; 923 Einw.

Thoreby, Kirchdf. SO. auf der dän. Insel Laaland, SO. von Saxkjöbing; 1788 Einw.

Thorembais-St.-Trond, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Nivelles; 728 Einw.

Thorens, s. **Thorans**.

Thoresby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 638 Ew.

Thorganby, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 373 Ew.

Thorigné, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; 710 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Sarthe, Arr. St.-Calais, l. an der Rogue; 1625 Einw.

Thorigny, 1) St. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lô; beträchtl. Handel mit Federvieh nach Paris, Wollspinnfabrik. 2186 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux, rechts an der Marne, Alabasterbruch. 688 Einw. 3) Flck. ebend., Dep. Yonne, Arr. Sens, Holzhandel. 720 Einw.

Thorington, Df. in England, Gfsch. Essex; 531 Ew.

Thorley, Df. in England, Gfsch. Hertford, 396 Ew.

Thorn, 1) Kr. in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Marienwerder, 20,54 QM., 51,491 Einw. 2) **Tournia**, befest. St. ebend., DSD. von Bromberg, r. an der Weichsel, über die eine Holzbrücke führt; besteht aus Alt- und Neustadt; Mönchs- und Nonnenkloster, in der Johanniskirche das Denkmal des (1473, 19. Febr.) hier geborenen Kopernikus, 2 Gymnasien mit Bibliothek und Buchdruckerei, 4 Hospitäler, Waisenhaus, Spinn- und Arbeitshaus, Bibliothek; Gerberei, Färberei, Hutmacherei, Tuch- und Leinweberei, berühmter Pfefferkuchen, Seife und Steckruben, Stärkefabr., Wachskerzenfabr., Getreide- und Holzhandel, Schifffahrt. 1831: 6940, 1843: 9080, 1849: 12,762 E. 53° 1' 30" n. Br., 41° 28' 2" ö. L. 3) Flck. in Holland, Limburg, SW. bei Ruremonde; Wollfärberei, Gerberei, Brauerei. 1200 Ew. 4) Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Perry; 1483 Einw.

Thornaby, Flck. in England, Gfsch. York, Nordriding; 1483 Ew.

Thornage, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 325 Ew.

Thornborough, Flck. in England, Gfsch. Buckingham; 732 Ew.

Thornbury, 1) Flck. in England, Gfsch. Gloucester; schöne Kirche. 4800 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Devon; 524 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Hereford. 227 Ew. 4) Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Delaware; 1840: 675 Ew. 5) Stdtsch. ebd., Gfsch. Chester; 1840: 230 Ew.

Thornby, Df. in England, Gfsch. Northampton; 229 Ew.

Thorncombe, Kdf. in England, Gfsch. Devon; 1420 Ew.

Thorndike, Stdtsch. im Un.-St. Maine, Gfsch. Waldo; 897 Ew.

Thorndon, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 732 Ew.

Thorne, St. in England, Grafsch. York, Westriding, SO. von Leeds, in sumpfiger Gegend; 2 Freischulen, schöne Kirche, Schiffstaue, Schiffbau, Handel, besonders mit Korn, auf dem Kanal zwischen dem Don und Trent. 4600 Ew. 53° 36' 45" n. Br., 16° 43' 25" ö. L.

Thorne Falcon, Df. in England, Gfsch. Somerset, 266 Ew.

Thoresby, Df. in England, Gfsch. York, Westriding, 1120 Ew.

Thorney, Kirchdf. in England, Gfsch. Cambridge; Märkte. 1413 Einw.

Thorneyborn, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 339 Ew.

Thornford, Df. in England, Gfsch. Dorset; 359 Ew.

Thornham, 1) Df. in England, Gfsch. Kent; 535 Einw. 2) Df. ebd., Gfsch. Norfolk; 792 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Suffolk; 576 Ew. 4) Stdtsch. ebd., Gfsch. Lancaster; 1516 Ew.

Thornhaugh Df. in England, Gfsch. Northampton 259 Ew.

Thornhill, 1) Df. in Schottland, Gfsch. Dumfries, NNO. bei Dumfries, am Fluß Calder; Plaids, Shawls, Zwirn; Eisenwerke, beträchtliche Märkte für Leinwand und Wollzeuge. 889 Einw. 2) Kirchdf. in England, Grafsch. York, Westriding, WSW. bei Wakefield; 6150 Einw.

Thornley, 1) Df. in England, Gfsch. Durham; 2730 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Lancaster; 507 Einw.

Thornlibank, Df. in Schottland, Gfsch. Renfrew; 1620 Ew.

Thornset, Stdtsch. in England, Gfsch. Dorset; 764 Ew.

Thornton, 1) Df. in England, Gfsch. Leicester; 1373 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Lincoln; 276 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. York, Ostriding; 846 Ew. 4) Stdtsch. ebend., Gfsch. Lancaster; 3847 Ew. 5) Stdtsch. ebd., Gfsch. York, Westriding, starke Wollweberei. 6788 Ew. 6) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Grafton, am Merrimack; 1840: 1043 Einw.

Thornton-Bishop, Flck. in England, Gfsch. York, Westriding; 610 Einw.

Thornton-Curtis, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 393 Ew.

Thornton-Dale, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 886 Einw.

Thornton-in-Craven, Flck. in England, Gfsch. York, Westriding; 90 F. hoher Fall des Thornton; 2334 Ew.

Thornton-in-Lonsdale, Stdtsch. in England, Gfsch. York, Westriding; berühmte Porousschiefer, schwarzer Marmorbruch. 1136 Ew.

Thornton-in-the-Moors, Stdtsch. in England, Gfsch. Chester; 915 Einw.

Thornton-in-the-Street, Df. in England, Gfsch. York, Northriding, 221 Einw.

Thornton-le-Moor Df. in England, Gfsch. Lincoln; 266 Ew.

Thornton-Steward, Df. in England, Gfsch. York, Nordriding; 268 Ew. [471 Ew.

Thornton-Waltos, Df. in England, Gfsch. York, Nordriding;

Thoroczko, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Thorenburg, am Aranyos, Eisenbergbau und Eisenhammer.

Thorée, kleine dän. Insel, bei der Südostküste von Fühnen, NO. bei Taasing; 3/8 QM., 455 Einw. Acker- und Obstbau, Fischerei.

Thoren, schwed. Insel im baltischen Meer, Stockholm-Lan.

Thorout, s. **Thourout**

Thorpe, 1) Df. in England, Gfsch. Lincoln, 557 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Surrey; 532 Einw.

Thorpe-Abbots, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 281 Ew.

Thorpe-Achurch Df. in England, Gfsch. Northampton, 218 Ew.

Thorpe-Acre, Df. in England, Gfsch. Leicester; berühmte Rinder und Schafe. 208 Einw.

Thorpe-Arch Df. in England, Gfsch. York, 328 Ew.

Thorpe-Basset, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 201 Ew.

Thorpe le-Soken, Df. in England, Gfsch. Essex; 1365 Ew.

Thorpe-Malzor, Df. in England, Gfsch. Northampton; 366 Ew.

Thorpe Market, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 261 Ew.

Thorpe-Morieux, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 418 Ew.

Thorpe-next-Norwich, Df. in England, Gfsch. Norfolk; viele Villas. 2197 Einw.

Thorpe-on-the-Hill, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 353 Ew.

Thorpe-under-Mountains, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 284 Einw.

Thorr Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 491 Ew.

Thorsberg, Berg im O. der schwed. Insel Gottland, SO. von Wisby.

Thorsby, großes Eisenhammerwerk in Schweden, Carlstad-Län; 6 Hämmer, 2700 Schiffspfd. Eisen jährlich.

Thorsballa, St. in Schweden, Nyköping-Län, unfern vom Mälarsee; 600 Einw.

Thorshavn, Hauptst. der Farder-Inseln, auf der SOküste der Insel Stromöe, am Staatsboerjord, gut befestigter Hafen, Kastell, Bibliothek, Hospital. Handel. 530 E. 62° 0' 42" n. Br., 10° 35' 34" ö. L.

Thorup, Kirchspl. in Dänemark, Insel Seeland, W. von Frederiksvaerk.

Thorverton, Df. in England, Gfsch. Devon; 1415 Ew.

Thorzowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzezniz, Mühle, Säge. 400 Einw.

Thoßfell, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt und bei Plauen, schönes Schloß und Garten. 447 Ew.

Thouaré, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Angers; 1630 Einw.

Thouaré, Df. in Frankreich, Dep. Loire-Infér., Arr. Nantes; 892 Einw.

Thouars, St. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Bressuire, rechts am Thouet, Felsenschloß, Leinwand- u. Zeugweberei, Fabriken für Messerschmiedewaaren, Hüte, Leder, Wohlthätigkeitsanstalten, Handel mit Getreide, Vieh &c. 2244 Einw.

Thouarsais, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; Markt. 1200 Einw.

Thoué, Thouet, Nebenfl. der Loire links, in Frankreich; entspringt im Dep. Deux-Sèvres und mündet im Dep. Maine-Loire, unterhalb Saumur, ist, vermittelst verschiedener Schleusen, 17,000 Metres schiffbar.

Thoung, St. in China, Prov. Kiang-Sou, O. von Nanking, links an der Mdg. des Yang-Tseu-Kiang, 32° 3' 40" n. Br., 138° 29' 10" ö. L.

Thoung Jin, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, SO. bei Sse-Nan, links am Thoung-Ki; 27° 38' 24" n. Br., 126° 38' 27" ö. L.

Thoung-Oei, St. in China, Prov. Kan-Sou, links am Hoang-Ho, 37° 39' 35" n. Br., 122° 49' 30" ö. L.

Thoung-Tcheou, St. in China, Prov. Chen-Si, NO. von Si-An, l. am Lo-Ho, 34° 50' 21" n. Br., 127° 29' 55" ö. L.

Thoung-Tchouan, 1) St. in China, Prov. Sse-Tchouan, OSO. bei Hoei-Li, rechts am Yin-Ho, an der Grenze der Tartarei, befestigt und die Bewohner bilden eine Soldatenkaste. 26° 20' 56" n. Br., 121° 5' 59" ö. L. 2) St. ebend., Prov. Yun-Nan, N. bei Tai-Li, W. am See Tchang-Koan.

Thoung-Thing, See in China, auf der Grenze der Prov. Hou-Nan und Hou-Pe; nimmt viele Flüsse auf, z. B. den Yuen-Kiang W., Heng-Kiang SO. (strömt NO. wieder aus und rechts in den Yang-Tseu-Kiang). Davon O. liegt die Stadt Yo-Tcheou.

Thourie, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Vitré; 1047 Einw.

Thourout, St. in Belgien, Westflandern, SSW. bei Brügge; Leinwand-, Hut-, Stärke- und Senffabr., Gerberei, Salzraffinerie. 8200 Einw.

Thoury, 1) Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arrond. Chartres; Zuckerfabrik, Viehhandel. 1368 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Ille-Vilaine, Arr. Vitré; 1140 Einw.

Thoury-Arbon, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arr. Nevers; Markt. 353 Einw.

Thoury-Férottes, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Fontainebleau; Märkte. 640 Einw.

Thoydon-Bois, Df. in England, Gfsch. Essex, 368 Ew.

Thoydon Garnon, Df. in England, Gfsch. Essex, 1072 Ew.

Thräna, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma, NO. bei Leipzig; 313 Einw.

Thrandeston, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 383 Ew.

Thrapstone, Flck. in England, Gfsch. Northampton, r. am Nen, über den eine schöne Brücke führt; 1000 Ew.

Threa, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Salonik.

Threckington, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 207 Ew.

Three-Brothers, 1) 3 Inseln an der NOküste von Celebes, am Bu-

fen von Tomini. 2) 3 Berge in Neuholland, Neu-Südwales, Grafsch. Ayr; wegen ihrer isolirten Lage weit sichtbar.

Three-Hills, eine Insel der Neu-Hebriden.

Three-Hummock-Island, Insel im W. der Bass-Straße; 40° 26' 30" s. Br., 162° 30' 36" ö. L.

Three-Kings, 3 Inseln im Australisch-Ocean, an der NWSpitze von Kabeiwa-Mauwe; fruchtbar, aber unbewohnt.

Three-Rivers Trois-Rivières, brit. St. in Nordamerika, Unter-Kanada, links am St.-Lorenzstrom, W. von Quebeck, Hafen; Ackerbau, Gewerbe, Handel. 4000 Ew.

Threna Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 240 Ew.

Thri, Insel im Malayen-Archipel, Makassarstraße, Ostküste von Borneo.

Thringstone, Df. in England, Gfsch. Leicester; 1232 Ew.

Thriplow, Dr. in England, Grfsch. Cambridge, 477 Ew.

Thron, Df. in Preußen Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 570 Ew.

Throndhjem, s. Trondhjem.

Thronecken, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; 240 Ew.

Throopsville, St. im Un.-St. New-York, Grfsch. Cayuga, Wollenfabrik. Walke. 300 Einw. [ebd., Grfsch. Kent, 682 Ew.

Throwley, 1) Df. in England, Grfsch. Devon, 415 Ew. 2) Df.

Thrushelton, Df. in England, Gfsch. Devon, 628 Ew.

Thrussington, Df. in England, Gfsch. Leicester, 645 Ew.

Thrurton, Df. in England, Grfsch. Southampton, 216 Ew.

Thrybergh, Df. in England, Grfsch. York, Westriding, 314 Ew.

Thse Tcheou St. in China, Prov. Chan-Si, SSW. bei Lou-An.

Thsiang Gabrang, St. in China, Tubet, Pr. Thsang, links vom Baron Dsangbo-Tsiou WSW. bei Thsiang-Glodztan.

Thsiang Gamring, St. in China, Tubet, Pr. Thsang, am Thang.

Thsiang-Glodztan, St. in China, Tubet, Prov. Thsang, WSW. von Thassa.

Thsin, 1) St. in China, Prov. Chan-Si, NNW. bei Lou-'An; 36° 42' n. Br., 132° 24' ö. L. 2) St. ebd., Prov. Chan-Sou.

Thsin Tcheou, 1) St. in China, Prov. Kouang-Si, W. von Du-Tcheou an Yao-You-Kiang, 23° 26' 28" n. Br., 127° 30' 10" östl. L. 2) s. Tsin-Tcheou.

Thsiou Thoung, St. in China, Prov. Yun-Nan, NO. von Kingtoung-Ta rechts am Lang-Tchouan-Ho, 25° 6' 0" n. Br., 119° 22' 10" ö. L.

Thsoung-Ling, d. i. blaue Berge, auf der Grenze zwischen China und der freien Tartarei.

Thuboeuf, Gfsch. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne, links am Arrêche, 2620 Einw. [319 Einw.

Thudingbausen, Df. in Hannover, Göttingen, bei Moringen;

Thule, Dr. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 628 Ew.

Thungen, Gfsch. in Baiern, Unterfranken, Landg. Karlstadt, an der Werra, Viehzucht, 4 Mühlen. 879 Einw.

Thüngenthal, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall; 260 Ew.

Thungersheim, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Rdg. Würzburg, am Main, mit Ueberfahrt, vorzügl. Weinbau am Ravensberg, Weinhandel, rother Sandsteinbruch, Liqueur-, Weingeist- und Weinessigfabr. 1473 Einw.

Thungfeld, Df. in Baiern, Oberfranken, Rdg. Hochstadt, 429 Ew.

Thur, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 590 Ew.

Thurheim (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Rdg. Wertingen, Tabakbau. 268, 615 Einw.

Thurbenning, Df. in Baiern, Niederbaiern, Rdg. Dingolfing; Schloß. 370 Einw.

Thüringen, 1) ist die alte Benennung eines Landgebiets in Mittel-Deutschland, zwischen dem Harz, der Saale, dem Thüringer-Walde und der Werra, wo ehemals die Thüringer wohnten und einen eigenen Staat bildeten, der nachmals an die Markgrafen von Meißen u. so theilweise zu dem Königr. Sachsen kam, während daneben auch die sächs. Herzogthümer und die beiden schwarzburg. Fürstenthümer gebildet wurden. Der ehemalige königlich sächsische Antheil ist in der heutigen preuß. Provinz Sachsen eingeschlossen. Im deutschen Zollverein lebt der Name Thüringen oder Thüringer-Verein, 222·08 QM., 1837: 952 218, 1842: 963,970 Einw., fort und umfaßt von Preußen die Kreise Erfurt, Schleusingen, Ziegenrück und die Dörfer Kuckuck nebst Wollichhuß, von Baiern die Enclave Kaulsdorf, von Kurhessen den Kreis Schmalkalden, Sachsen-Weimar ohne die Aemter Ostheim (davon aber das Dorf Weimers), Allstedt und Oldisleben, von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen das Herzogthum nebst Alt-Lobnitz, Sachsen-Altenburg, von Sachsen-Koburg das Herzogthum ohne das Amt Königsberg, von Sachsen-Gotha das Herzogthum ohne das Amt Volkerode, von Schwarzburg-Sondershausen und Schwarzburg-Rudolstadt die Oberherrschaft und die Fürstenthümer Reuß. 2) Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, 390 Ew.

Thüringerberg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Rdg. Sonnenberg, 360 Ew.

Thüringerhausen, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen, an der Heide; 210 Einw.

Thüringer-Wald, ist ein Gebirge in Mittel-Deutschland, das rechts von der Werra, bei Eisenach, beginnt und in südöstlicher Richtung, 18 Ml. lang und bis 5½ Ml. breit, bis in die reußischen Lande sich erstreckt und als Frankenwald bis zur Saale reicht, wo es das Thal der Rodach vom Fichtelgebirge scheidet. Es ist ein scharfrückiger, schmaler Kamm, der an manchen Stellen ein Hinabblicken in die Thäler zu beiden Seiten der Hauptabdachung gestattet. Die Nordostseite ist schroffer abfallend mit kurzen, engen, wilden und mit schönen Felspartien geschmückten Thälern, wogegen sich die Südwestseite sanfter abdacht und weitere und lieblichere Thalbildungen hat. Reiche Nadelholzwaldungen, doch auch schöne Laubholzer, schmücken die Höhen und ein trefflicher Anbau der fleißigen Bevölkerung ziert die Thäler, doch sind die höhern Gegenden sehr rauh, unwirthbar und im Klima veränderlich. So z. B. findet sich auf dem Beerberge, im Süden des Herzogthums Gotha, auf dem Raume von 1 QM. keine menschliche Wohnung. Die am höchsten gelegenen Orte sind Oberhof, 2300', und Steinheide, 2130'. Letzteres ist als die Kammhöhe des Gebirges anzusehen. Auf der Höhe des Gebirges lauft ununterbrochen von Eisenach bis zum Ursprung der Rodach im Reußischen der Weg Rennsteig oder Rennweg genannt. Die höchsten Bergkuppen sind in Gotha der 3064' hohe Beerberg, der 3043' hohe Schneekopf und der 2855' hohe Inselsberg. Mit den Vorbergen ist es 77½ QM., ohne dieselben 47—50 QM. groß. Davon gehören:

Sachsen-Meiningen	19½	QM. mit 83 000	Ew.
Sachsen-Koburg-Gotha	10	„ „ 35 000	„
Preußen	9⅓	„ „ 30,000	„
Schwarzburg-Rudolstadt	8½	„ „ 25,000	„
Sachsen-Weimar	8 1/10	„ „ 35 000	„
Baiern	7¾	„ „ 23 000	„
Kurhessen	5⅕	„ „ 30,000	„
Schwarzburg-Sondershausen	4	„ „ 18,000	„
Reuß-Schleiz	5	„ „ 9,000	„
	77½	QM., 300,000	Ew.

Thürk, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Eutin; 220 Ew.

Thürkow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gustrow, 260 Einw.

Thurmsdorf, Df. in Sachsen Krd. Dresden, A. Pirna; 410 Ew.

Thurnau, Tyrnau, Df. in Baiern, Niederbaiern, Rdg. Passau; Schloß. 320 Einw.

Thürungen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 430 Einw.

Thuès-entre-Vaux, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Prades, warme Schwefelquellen.

Thüste, Df. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein; 260 Ew.

Thueyts-Chadenac, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Largentière, links am Ardèche; 2841 Einw.

Thuin, St. in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi, rechts an der Sambre, in einer schwer zugänglichen Lage, Gerberei, Leinwand- und Wollzeugfabr. In der Nähe (zu Hourdes) Eisenminen. 4190 Ew.

Thuine, Df. in Hannover, Osnabruck, Lingen, A. Freeren, bei Lingen. 574 Ew. [300 Ew.

Thuins, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Brueck; Schloß.

Thuir, St. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Perpignan; Zollamt, Töpferei, Papier- und Olivenölfabr. 2490 Ew.

Thulsbrunn, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Gräfenberg; 2 Weiher, Burgruine. 210 Einw.

le-Thuit-Signol, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Louviers; 1180 Einw.

Thulba, 1) **Ober-**, Pfrdf. mit Marktr. in Baiern, Unterfranken, Rdg. Gaerdorf, Lavagrube, Kalkspathbruch, bedeutende Waldung, Töpferei, Weinbau. 940 Einw. 2) **Unter-, Klosterdorf**, Pfrdf. ebd., Rdg. Hammelburg; 812 Einw.

Thule, Tuly, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schloß. Eisenwerk, Forellenfischerei berühmte Schaferei. 360 Einw.

Thulen Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg Kr. Brilon; 460 Einw.

Thulendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Teutenwinkel; 270 Einw.

Thulin, Flck. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Mons; 1500 Ew.

Thum, 1) St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein, S. bei Chemnitz, Berg- u. Hüttenbau, Zinngießen, Strumpfwirkerei, Posamentenwaaren, Spitzen, Zwirn, Schleier, Band, Bettnet, Leder. 1817: 1997, 1843 2095, 1849 2365 Ew. Dabei das gleichnam. Dorf, 362 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, 210 Einw.

Thuma, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg, Rdg. Drosendorf; 280 Einw.

Thumlingen, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt; 353 Ew. [310 Ew.

Thumringen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Schonau;

Thumsenreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Kemnath; Schloß, Simultankirche. 220 Einw.

Thun, St. im schweiz. Kant. Bern, SSO. von Bern, am Ausfluß der Aar aus dem Thuner See; Bezirksort; Schloß auf einer Höhe, zu welcher 230 steinerne Stufen führen, hübsche Pfarrkirche, Rathhaus, Hospital, Waisenhaus, Militär- u. a. Schulen, Bibliothek; Fabriken für Hute, Lichter, Tabak, Seide, Kirschwasser, Handel mit Käse und Leinwand; reizende Umgebungen. In der Nähe das Gurnigelbad. 3379 Einw.

Thunau, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg, am großen Kampfluß; 300 Einw.

Thunder, Fluß im Un.-St. Michigan; fließt von W. nach O. in die Thunder-Bai des Huronsees.

Thunderidge, Df. in England, Gfsch. Hertford; 535 Ew.

Thundersley Df. in England, Grfsch. Essex, 565 Ew.

Thundorf, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Münnerstadt; 379 Ew. 2) Df. ebd., Niederbaiern, Rdg. Osterhofen; 296 Ew. 3) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Frauenfeld, 350 Ew.

Thuner-See, ehedem **Wendel-See** genannt, im Oberlande des schweiz. Kantons Bern, von SO. gegen NW. 3¾ St. lang u. ⅔ St. breit, 1756 F. ü. d. Meer und 720 F. tief; hängt mit dem Brienzer-See durch die Aar zusammen, die bei Thun wieder ausfließt. Die Ufer sind reizend, das Wasser fischreich und auf ihm bewegt sich eine lebhafte Schifffahrt, da Stürme selten sind.

Thunesur, St. in Hindustan, Sirmour, S. von Sahabad, NW. von Delhi.

Thung-Ung, St. in China, Insel Hai-Nan.

Thuningen, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tuttlingen, 1844 Ew. [200 Ew.

Thunischken Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung,

Thunöe, dän. Insel, zwischen Samsöe und Jutland; 55° 58' n. Br., 27° 57' ö. L.

Thunow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 240 E.

Thunsel, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Stauffen; 570 Ew.

Thunstetten, Pfarrdf. im schweizer Kant. Bern, Bez. Aarwangen; altes Schloß. 1774 Einw.

Thun-St.-Martin, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Cambray; Zuckerfabrik. 910 Einw.

Thunum, Df. in Hannover, Aurich Harlingen, A. Esens; 320 E.

Thur, 1) Nebenfl. des Rhein links; entspringt im schweizer Kant.

St.-Gallen, im Toggenburg, strömt wild NW., NO. und W. durch St.-Gallen und Thurgau und mündet im Kant. Zürich. Im Frühjahr schwillt er durch die Schneeschmelzen furchtbar an und verursacht oft bedeutende Verheerungen, wogegen im Sommer und Winter das Flußbett trocken ist. Lauf 20 Ml. Nebenflüsse: Necker, Sitter, Urnasch, Murg, Los 2) S. Tur.

Thuran, Flck. in Ungarn, Com. Tharocz, NO. von Szent-Marton, an der Waag; 2000 Einw.

Thurcaston, Df. in England, Grfsch. Leicester, 1209 Ew.

Thurdossin, Flck. in Ungarn, Com. Arva, Simmeringer Antheils 1750 E.

Thure, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arrond. Chatellerault, 1635 Einw.

Thuren, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, 200 Ew.

Thuret, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dome, Arrond. Riom, 2100 Einw.

Thurgarton, 1) Df. in England, Gfsch. Norfolk, 217 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Nottingham; 363 Einw.

Thurgau, ein Kanton der Schweiz im NO., stößt N. an Baden und NO. auch durch den Boden- und Untersee an Baiern und Württemberg, N. von Baden durch den Rhein getrennt, W. an Zürich, S. an St.-Gallen, 12,66 QM., 1847: 81,124, 1850: 88,819 Einw., davon gegen 67,000 Protestanten, die übrigen Katholiken. Nur Berg- u. Hügelreihen bis 2000 F. Höhe durchziehen das Land, und dazwischen liegen Thalgelände, ausgenommen der Gebirgszug an der Schweizergrenze, die Thurgauer-Alpen genannt. Der Kanton gehört zum Flußgebiet des Rheins durch die Thur, Sitter, Murg u. a. Flüsse. Das Klima mild u. selbst für den Anbau von Südfrüchten geeignet. Im Allgemeinen ist der Boden fruchtbar, und die Produkte sind Getreide, Gerste, Hafer, Flachs, Obst, Wein, Torf; Hasen, Füchse, Wiesel, Fische, Geflügel, Hausthiere. Die Industrie schafft Leinwand, Baumwoll- und Seidenzeuge, Spitzen, Knopfe, Strümpfe, Band, Musselin, Kattun. Lebhafter Handel ist mit Wein, Getreide, Obst, Vieh und dessen Erzeugnissen, Industriegegenständen. Eingetheilt ist der Kanton in die Bez. Frauenfeld, Tobel, Weinfelden, Bischofszell, Arbon, Gottlieben, Steckborn, Diessenhofen. Hauptort: Frauenfeld.

Thurgoland, Stadtsch. in England, Gfsch. York, Westriding; 1333 Einw.

Thuring, Df. in Ungarn, Com. Liptau; 370 Ew.

Thurins, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arrond. Lyon; Märkte. 1210 Einw.

Thurland, Df. in Anhalt-Dessau A. Jeßnitz; 490 Ew.

Thurlaston, Df. in England, Gfsch. Leicester; 694 Einw.

Thurlby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 699 Ew.

Thurleigh, Df. in England, Gfsch. Bedford; 617 Ew.

Thurles, St. in Irland, Prov. Munster, Grfsch. Tipperary, in fruchtbarer Gegend, am Suir; Kaserne; Handel. 7523 Ew.

Thurlestone, Df. in England, Grfsch. Devon, 437 Ew.

Thurlow, 1) 2 Dfr. in England, Gfsch. Suffolk; 463 Ew. 2) Insel im Austral-Ozean, O. bei der Quadra-Vancouver-Insel.

Thurlstone, Staatsch. in England, Gfsch. York, Westriding; 1873 Einw.

Thurlton, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 405 Ew.

Thurm, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Schönburg. Receßherrschaft, Amt Vorder-Glauchau bei Glauchau; Schloß, Kattunfabrik, Bleiche, Papiermühle 1379 Ew. 2) Rother Thurm, Df. im schweiz. Kant. Schwyz; 760 Ew.

Thurmaston, Df. in England, Gfsch. Leicester; 1229 Ew.

Thurn, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, Schloß, mehrere Fischteiche. 260 Einw. 2) Df. in Oesterreich Tyrol, ehemal. Kr. Bruneck, 360 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim; 380 Ew.

Thurnau, Flck. in Baiern, Oberfranken, NW. bei Baireuth; Schloß mit Park, Obstbau, besonders Johannisbeeren, Obstweinfabr., Töpferei. Dabei der weiße Berg mit Kalk- und Marmorbrüchen und Versteinerungen. 1415 Einw.

Thurnby, Df. in England, Gfsch. Leicester; 369 Ew.

Thurndorf, Pfrf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, 130 Einw.

Thurne, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 201 Ew.

Thurnen, Prof. im schweizer Kant. Bern, Bz. Seftigen; 284 Ew.

Thurnham, Df. in England, Grfsch. Lancaster; 740 Ew.

Thurnscoe, Df. in England, Grfsch. York, Westriding, 207 Ew.

Thurocz, Thurocz, Gespsch. in Ungarn, Kreis diesseit der Donau zwischen den Gespsch. Trentsin NW., Arva NO., Liptau O., Sohl SO., Bars S., Neutra SW.; 21 QM., 1839: 62,800, 1850: 40,752 Ew. in 6 Flck. u. 98 Dörf., ist eingaun mit hohen Gebirgsmauern umgeben, die nur 2 Thore haben, eines zwischen der großen u. kleinen Fatra (s. dies. Art.), u. das andere unweit Szucsany u. wird vom Thurocz, einem Nebenfluß der Waag, durchströmt. Das Klima ist kühl, aber gesund. Die beträchtlichsten Produkte sind besonders die schmackhaften Thuroczer Stockruben, Erbsen, Getreide, etwas Gerste und Hafer, Mohn, Flachs, Hülsenfrüchte, und medicin. Kräuter; Schafe, aber wenig Rindvieh, in den Wäldern Bären, Wölfe, Füchse, Krammetsvögel, Auerhühner; Forellen; Kalk, Mineralquellen. Hauptort ist Szent-Marton.

Thurow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, 320 Ew.

Thurowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 240 Einw.

Thurrock (Gray's-), Flck. in England, Gfsch. Essex, W. von London; 900 Einw.

Thursby, Df. in England, Gfsch. Cumberland; 575 Ew.

Thurscross, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 576 Ew.

Thursford, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 378 Ew.

Thursley, Df. in England, Grfsch. Surrey; 706 Ew.

Thurso, St. und Hauptort der Gfsch. Caithneß in Schottland, NNO. von Invernetz, an der Mündg. des gleichnam. Flusses in die Dunnet-Bai; die schönste Stadt des nördl. Schottland; gothische Kirche, Rathhaus, Krankenhaus, Leinen- und Wollenzeugweberei, Seilerei, Gerberei, Strohflechterei, Bleichen, Lachsfang, Hafen und lebhafter Handel. 4800 Ew.

Thurston, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 599 Ew.

Thurstonland, Stadtsch. in England, Gfsch. York, Westriding; 1286 Einw.

Thurstze, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 770 Ew.

Thurton, Df. in England, Grfsch. Norfolk, 268 Ew.

Thury, 1) Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Beaune; 1811 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Yonne, Arr. Auxerre, Märkte. 1100 Ew.

Thury-Harcourt, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, S. von Caen, 1060 Einw.

Thury sous Clermont, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont, schönes Schloß und Garten, im Meridian von Paris, und wo Cassini seine ersten astronom. Beobachtungen machte. 310 Ew.

Thurze (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, 450 Einw.

Thurzyn, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Forsthaus, Schäferei. 100 Einw.

Thusis, Flck. im schweizer Kant. Graubünden, Bez. Heinzenberg, am Nordrande des Heinzenberges, links vom Hinterrhein, SW. von Chur, Gerberei, Getreide- und Viehhandel. 769 Einw.

Thuyets, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Argentière; 2740 E.

Thwart-the-Way, Dwars-in-de-Weg, Insel im Malayen-Archipel, in der Sundastraße.

Thwing, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding; 452 Ew.

Thys, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich; 400 Einw.

Tiagor, St. und Festung im brit. ostindischen, Karnatik, WSW. von Tanjore, 11° 44' 14" n. Br. 99° 46' 29" ö. L.

Tia Huanaco, St. in Bolivia, Dep. La Paz, S. am Titicaca-See, 3903 F. ü. d. Meer; merkw. Ruinen. 69° 32' 45" l. Br., 31° 41' 0" w. L.

Tiamuchy, Tijamuchy, Nebenfl. des Mamoré links, NO. in Bolivia.

Tian, St. in China, Prov. Kouang-Si, NO. bei Tchin-An, links am Pe-Kiang.

Tiando, Insel im Malayen-Archipel, Banda-Inseln, N. von Key-Wateia.

Tian-Tchang Chan, Berg in China, Prov. Yun-Nan, W. am See Tali-Pai, 25° 43' n. Br. 117° 35' ö. L.

Tiaret, franz. Ort in Algerien, Prov. Oran.

Tiasmin, Tesmin, Nebenfl. des Don rechts, in Rußland, Gouv. Kiew, fließt N. und O. SO. auf der Grenze des Gouv. Charkow.

Tibagy, großer Nebenfl. des Paranapanema links in Brasilien, Prov. San-Paulo.

Tibaya Atibaya, Flck. in Brasilien, Prov. San-Paulo, links am Jaguary; 7800 Ew.

Tibbemuir, Kirchspl. in Schottland, Grfsch. Perth, Kirchsp. Auchterarder, 1800 Einw.

Tibberton, 1) Df. in England, Gfsch. Gloucester, 344 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Worcester; 339 Ew.

Tibbo, Tibbu, ein Berber-Volksstamm im Innern von Afrika S. von Fezzan, und weiter südwärts bis zum Tschad-See, in Volksschaften getheilt, z. B. Gunda-Tibbos und Ita ta Tibbos. Sie sind schwarz, aber nicht negerartig, von schlankem Wuchs, feinem Gliederbau und leichtem Gange. Die Augen sind groß und lebhaft, die Nase klein und nicht aufgestülpt, die Lippen stark, die Haare kurz, aber nicht kraus und sie selbst geistig nicht ohne Anlagen. Die Frauen sind verhältnißmäßig schön und lebendig. Die Kleidung besteht aus Schaffellen, die Nahrung aus Fleisch der Heerden u. aus der Dumpalme. Sie sind theils ansässig, theils Nomaden; einige sind Muhamedaner, andere Heiden.

Tibenham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 746 Ew.

Tiber, Tevere, Fluß in Italien, entspringt auf den Apenninen in Toscana bei St.-Leonardo, fließt bald in den Kirchenstaat und mündet bei Ostia in das toscan. oder tyrrhen. Meer. Sie ist nicht sehr wasserreich und in dieser Hinsicht vom Wetter sehr abhängig. Das von dem Flusse bewässerte Thal ist im Ganzen von wildem Charakter, und nur die unteren und weiter gewordenen Thalbildungen machen eine Ausnahme. Zwischen den beiden Mündungen liegt die Isola-Sacra. Nur die Hauptmündung ist schiffbar. Nebenflüsse: Nestore, Chiana mit der Paglia, Nicona und Galeria r., Topino, Nera mit dem Velino und Teverone l. 35 Ml. Lauf.

Tiberias, s. Tabarieh.

Tibesty, fruchtbare Landsch. und Gebirge, SO. in Fezzan, der Tibbo bewohnt.

Tibet, Thibet, ein Land in Mittelasien und bildet nach der gewöhnlichen, aber keineswegs richtigen Angabe den südl. Theil der großen asiat. Hochebene. Die Eingebornen nennen ihr Land Bot-Yo. Es gehört zum chines. Reich und stößt N. an das chines. Turkestan und das Land Kukunor, O. an das eigentliche China, S. an Birman, Assam, Bhotan und Hindustan und umfaßt ungefähr 27,000 QM. mit etwa 7 (?) Mill. Einw. 27° 23'—33½° n. Br., 89—120° ö. L. Von hohen Gebirgen begrenzt und durchzogen, hat es im N. den Kuen-Lun und im S. den Himalaya. Es ist das höchste Hochland der Erde mit Plateaus bis zu 15,000 F. absoluter Höhe. Außer den genannten Gebirgen ist noch zu erwähnen das Nanschan, ein südöstlicher Zweig des Kuen-Lun, welcher das Tarim-Thal und Klein-Tibet im O. und NO. begrenzt und Berge bis zu 20,000 F. Höhe hat. Die bedeutendsten Flüsse sind Yaru-Dzang-Bo-Tschu, der bedeutendste Strom des Landes, der Oberlauf des Irawaddy mit vielen Nebenflüssen, der Ganges, Sind, Setledsch, Brahmaputra, Thalwasser Kin-Scha-Kiang, Ya-Loun-Kiang, und die Seen-Tengri oder Terkiri Bonka, Tarak, Pal-Ti, Manassarovar. Das Klima ist nach Lage der Orte allerdings verschieden, doch zeichnet es sich durch Kälte aus. Die tiefsten Thäler haben etwa mitteleuropäisches Klima, die höheren, von 10—12,000 F. an, Alpenklima mit strenger, gesunder und stärkender Luft. Merkwürdig ist der in der Zeit von Oktober bis März oft eintretende trockene Wind, gegen dessen Wirkungen die Einwohner alles Holzwerk mit Lappen umhüllen, um es vor dem Zerspringen zu bewahren. Auf den Hochgebirgen herrscht furchtbare Kälte, gleich der unter 74° n. Br., wogegen in den Mittagsstunden sich eine Wärme entwickelt, wahrscheinlich als Folge der Rückstrahlung der Sonne von den Hochflächen, daß die Schneegrenze in manchen Gegenden bis auf 18,000 F. Höhe hinaufsteigt. Produkte: Gerste (bis 13,000' Höhe), Reis, Hülsenfrüchte, Wein, Nüsse, Obst, Gemüse, Ingwer, Rhabarber. Viehzucht ist die Hauptbeschäftigung der Bewohner, doch werden auch manche Künste und Handwerke, so namentlich Wollen- und andere Weberei betrieben. Die Mineralien, welche das Land besitzt, werden nicht nach Verhältniß benutzt, denn es giebt Salz, Lasurstein, Bernstein, Gold, Metalle fast aller Art, Marmor, Kreide, Jaspis, Ambra, Perlen und viele heiße Mineralquellen. — Die Bewohner bekennen sich meist zum

Lamaismus, der hier in großer Reinheit besteht (der Tale-Lama residirt in Lhassa u. 84,000 Lamas werden auf Staatskosten erhalten), oder zum Islam. Die Woche hat bei ihnen nur 5 Tage, die nach ihren 5 Elementen Holz, Feuer, Erde, Eisen und Wasser benannt sind. — Die Abhängigkeit des Landes von China ist eine sehr leichte und geringer, als die der übrigen Länder. — Von den Thieren sind bemerkenswerth die feinwolligen Ziegen neben den gewöhnlichen, die Wasserschafe, der tartarische Stier oder Yak neben dem Büffel, Pferde, Kameele, Wiederkäuer, vielerlei Geflügel, wilde Thiere u. s. w. Eingetheilt ist das Land in die 4 Provinzen, von N. gegen S., Tadak oder Klein-Tibet und Ngari W., Kham O., im Innern und an Tadak stoßend, Tzang oder Thsang, u. an Kham stoßend: Dai oder Duet.

Tibi Fck. in Spanien, Valencia, NW. bei Alicante; 1100 Ew.

Tibonio, holland. Ort mit Hafen und Fort auf der S.-Küste von Borneo, N. vom Cap Salakan.

Tibshelf, Df. in England, Gfsch. Derby; 791 Ew.

Tiburon, 1) Cap der Küste von Neugranada, Dep. Istmo, W. im Golf von Darien. 2) Cap der S.-Spitze von Haiti; 18° 19' 25" n. Br., 76° 54' 15" w. L. 3) St. ebd., SO. an der gleichnam. Bai, mit Rhede; Ausfuhr von Zucker, Kaffee, Baumwolle, Indigo.

Tiburones, 2 kleine Inseln in Honduras, an der Mosquitos-Küste.

Ticanderoga, St. im Un.-St. New-York, Grfsch. Essex; Hochofen, Tuchmacherei, Gerberei. 500 Einw.

Ticao, Insel im Philippinen-Archipel, NO. bei Mascate; 11 St. lang und 3 St. breit, sehr fruchtbar. In O. der Hafen San-Jacinto, NW. San-Miguel.

Ticcari, Fleck. St. in Hindustan, Bengalen, Prov. Bahar.

Ticehurst, Df. in England, Grfsch. Sussex; 2465 Ew.

Tichau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. u. Standesherrsch. Pleß, Steinkohlenwerk. 1680 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz. Herrsch. Hochwald; 1340 Einw.

Tichbourne, Df. in England, Gfsch. Southampton, 310 Ew.

Tichelwarf, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Weener; 480 Ew.

Tichenille, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Argentan; Leinwandfabriken.

Tichfield, Titchfield, St. in England, Gfsch. Southampton, S. der Winchester, an der Mündg. des gleichnam. Flusses in den Kanal; gothische Kirche; unweit die gleichnam. Schloßruine. 3100 Ew.

Tichinez, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Tichlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 320 Einw.

Tichonitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Benesch au, 200 Einw.

Tichwin, Kreisst. in Rußland, Gouv. Nowgorod, an der Tichwinka und am Tichwinschen Kanal, wodurch die Wolga mit dem Ladoga-Kanal u. der Newa verbunden wird; Kreisschule, 3 Kirchen, Kloster; Gerberei, Handel mit Wachs, Getreide, Holz. 4000 Ew.

Ticinetto, Flck. im Königr. Sardinien, Alessandria, SO. bei Casale, 1000 Einw.

Tickapilly, St. in Hindustan, Nagpoor; Befestigung. 3000 Einw.

Tickorry St. in Hindustan, WSW. bei Badar; Rajahpalast. 24° 58' n. Br., 102° 30' ö. L.

Tickenham, Df. in England, Gfsch. Somerset; 423 Ew.

Tickhill, St. in England, Grafsch. York, Westriding; alte Kirche, Manufact. 2000 Einw.

Tickmackrevan, Kchspl. in Irland, Ulster, Gfsch. Antrim; 4443 E.

Ticknall, Df. in England, Gfsch. Derby; 1271 Ew.

Ticonderoga, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Essex, S. am Champlain-See, Eisenmine. 1840: 2169 Ew.

Ticopia, Tucopia, Barwel, Insel im Austral-Ozean, Neuhebriden-Archipel, 3 St. Umfang, mit einem Hafen, NSpitze 12° 18' s. Br., 168° 27' 30" ö. L.

Ticou, Inselgruppe im indischen Ozean, W. bei Sumatra; 0° 6' s. Br., 117° 40' ö. L.

Ticul, St. in Yucatan, S. von Merida, weitläufig gebaut, mit Garten schönem Platz, Manufakturen von Hüten, irdenen Waaren rc. 6000 Einw.

Tid An, Fluß in Schweden, fließt N., W. u. NNW., mündet bei Marieholm in den Wenern-See.

Tidcombe, Df. in England, Gfsch. Wilts; 226 Ew.

Tidenham, Df. in England, Grfsch. Gloucester; 1443 Ew.

Tideswell, St. in England, Grafsch. Derby, am Peakgebirge; alte schöne Kirche, Gymnasium. 3040 Ew.

Tidone, Nebenfl. des Po rechts, im Königr. Sardinien, Genua; entspringt O. bei Varzi, fließt N., NW., NO. und mündet NW. bei Piacenza.

Tidor, eine der Molukken-Inseln, S. bei Ternate; 7 St. Umfang; hat einen Vulkan und ist reich an Gewürzen. 10,000 Ew.

Tidowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Tidworth, 1) Df. in England, Gfsch. Wilts; 417 Einw. 2) Df. ebd., Grfsch. Southampton; 251 Einw.

Tiebas St. in Spanien, Navarra, SO. von Pampeluna.

Tiebensee, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Kirchspl. Neuenkirchen, Armenschule. 280 Einw.

Tieberschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus, 470 Einw.

Tiechlowitz 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz, 180 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; 280 Ew.

Tiechnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przesnitz; 220 Einw.

Tiechobus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; Glashütte. 390 Einw.

Tiechoraz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Pilgram; 220 Ew.

Tiedmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Braunsberg; 300 Ew.

Tiedra, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Valladolid, N. de Toro, auf steiler Höhe; 2200 Einw.

Tief, 1) **(Alt-)** Grenzhäuser in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, bei Pillau; 35 Ew. 2) **(Neu-)** Poststation ebd.; 40 Ew.

Tiefenau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 440 Ew.

Tiefenbach 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Ober-Viechtach; Eisenhammer. 1076 Ew. 2) Df. ebend., Schwaben, Ldg. Günzburg; 383 Ew. 3) Df. ebend., Ldg. Immenstadt, mit einer berühmten Schwefelquelle und Badeanstalt und unweit die Vereinigung der drei Quellen der Iller, 385 Ew. 4) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen, Weinbau. 794 Ew. 5) Df. in Oesterreich, Steiermark, Kratz, 210 E. 6) Df. ebend., ehemal Kr. Judenburg, 290 Ew. 7) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 318 Ew. 8) Df. ebend., Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 407 Ew. 9) Df. ebend., Kr. Wetzlar, 430 Ew. 10) Df. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Neckarsulm, 415 Ew. 11) Df. ebd., Jaxtkr., OA. Crailsheim, an der Jaxt, 406 Ew. 12) Df. ebd., Donaukreis, OA. Riedlingen, am Federsee; 312 Ew.

Tiefenbroich, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 300 E.

Tiefenbronn, Pfarrdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Pforzheim; Geburtsort des Phrenologen Dr. Gall. 868 Ew.

Tiefendorf, Df. in Sachsen, Kr. Bautzen, Vorstadt von Löbau; 330 Ew.

Tiefenellern, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz; zwei Mühlen. 200 E.

Tiefenfurt, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Steingutfabrik. 464 Ew.

Tiefengruben, Df. in Sachsen-Weimar, W. bei Berka; Gyps, Töpferthon rc. 240 Ew.

Tiefengrün, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hof, Eisensteingrube, Schieferbruch. 170 Ew.

Tiefengrund, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, 360 Ew.

Tiefenort, Df. in Sachsen-Weimar, SW. bei Eisenach, an der Werra, Ziegeleien. 1218 E. Unweit die Felsburgruine Krayenberg.

Tiefenpolz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg I; 200 E.

Tiefenfall, Wtr. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, 200 E.

Tiefensee 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 330 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 320 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 310 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil; 250 Ew.

Tiefenstein, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Waldshut; 310 E.

Tiefenstockheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Bibart; Weinbau. 270 Ew.

Tiefenthal, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Wörth. 240 Ew. 2) Dr. ebend., Unterfranken, Ldg. Heidenfeld, 350 Ew. 3) Df. ebend., Pfalz-Kant. Grumbach, 460 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß. Eylau, 270 Ew. 5) Engpaß, wildes, 7 Stunden langes Felsenthal in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Blaubeuren, reich an seltenen Pflanzen.

Tiefurt, Df. in Sachsen-Weimar, NO. bei Weimar, an der Ilm; großherzogl. Lustschloß, Musterwirthschaft. 280 Ew.

Tiefhartmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau; Schloß, Braben, Sagen, Kalköfen; Damastweberei. 1220 Ew.

Tiefthal Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt; Weinberge. 320 E.

Tiegenhagen Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, 690 Ew.

Tiegenhof, Flck. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, an der Tiege, einem Küstenfluß, der westl. der Nogatmündung in das frische Haff mündet, Leinenweberei, Färberei, Uhrmacherei, Bier- und Essigbrauerei, Branntweinbrennerei, Tabakfabr., Holzhandel. 2108 E. Dabei das gleichnam. Dorf, 340 Ew.

Tiegenort, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, an der Tiege, 330 Ew.

Tieghem, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Courtray; 1940 Ew.

Tielenhemme, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, A. Heide; 240 Ew.

Tielen-Head, Cap der Westküste von Irland, Gfsch. Donegal, N. am Eingang der Donegal-Bai; 54° 40' n. Br., 9° 13' ö. L.

Tielmes, Flck. in Spanien, SO. bei Madrid, rechts am Tajuna, 850 Einw.

el-Tiemblo, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSO. bei Avila; 1348 Ew.

Tiemnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 540 Ew.

Tien, St. in Korea, Prov. King-Ki-Tao, NNO. bei Han-Yang.

Tien-Chan, St. in Korea, Prov. Hoang-Hai.

Tiene, Flck. in Oesterreich, Italien, Venedig, NNW. bei Vicenza; Tuch- u. Seidenzeugfabr., Handel. 9000 Ew.

Tienen, s. **Tirlemont**.

Tien-Ho, St. in China, Prov. Kouang-Si.

Tien-Kiong, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, im Gebirge.

Tienowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Herrsch. Brenn-Worlitschen; 280 Einw.

Tien-Pe, St. in China, Prov. Kouang-Toung, SO. von Kao-Tcheou, am chinesischen Meer; geräumiger und befest. Hafen. 21° 29' n. Br., 128° 57' ö. L.

Tien-Tchang, St. in China, Prov. Kiang-Sou, NW. bei Yan-Tcheou.

Tien-Tcheou, St. in China, Prov. Kouang-Toung, W. von Chao-Tcheou; 24° 50' 32" n. Br., 129° 31' 30" ö. L.

Tien-Tching-Keou, St. in China, Prov. Chan-Si, NO. von Thai-Young, an der großen Mauer; 40° 28' 30" n. Br., 131° 23' 0" westl. L.

Tien-Tchu, St. in China, Prov. Hou-Nan, auf einer Insel des Tien-Tsing-Khiang.

Tien-Tsing, St. in China, Prov. Pe-Tchi-Li, am Pai-Ho, sehr bedeutender Handel, der den von Kanton übertrifft, große Salzniederlage. mit 300 E.

Tieperz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Se-

Tiercé, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Angers, links an der Sarthe; Markt, Schieferbrüche. 2100 Ew.

Tierceville, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys; Zink- u. Messingblechwalzwerk.

Tieret, Ort in Tunis, N. von Gabames.

Tiermas, Flck. in Spanien, Aragonien, ONO. bei Sanguesa, rechts am Aragon; warme Quellen (21 bis 32°). 598 Ew.

Tiero, Ort in Celebes, SW. Halbinsel, Bai von Bone.

Tierps, Tierp, Kirchdf. in Schweden, Upsala-Län, links am Tierps-Aa, der im See Skerstöen entspringt, OSO. und dann NNO. fließt, den See Tenarem bildet und in den bothnischen Meerbusen mündet.

Tierra, 1) **-Austral-del-Espiritu-Santo**, s. **Hebriden**. 2) **Bomba**, Insel im Antillen-Meer, an der Küste von Neu-Granada, SSW.

bei Carthagena, vor einer großen Bai, deren Sudeingang, die Boca-Chica, die beiden Forts auf der Sudspitze: Angelo und S.-Fernando, schutzen.

Tierrawette, sudlichstes Cap der Neuseelandsinsel Eahein-Mauwe, an der Cook-Straße; 41° 21′ s. Br., 193° 28′ d. L.

Tieschan, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Schloß, Brauhaus. 770 Ew. 2) Df. ebend., Prerau, Herrsch. Kremsier, 270 Einw. 3) Df. ebend., Böhmen, ehemal. Kr. Prachin, Schwz. 330 Ew.

Tieschetin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau, 220 Ew.

Tieschien, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek, Pottaschsiederei.

Tieschitz 1) Dt. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, Herrsch. Goding, 470 Ew. 2) Df. ebend., Prerau, Herrsch. Teitsch; 400 Ew.

Tieschnowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, bei Kremsier; 410 Einw.

Tieschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus, Papiermuhle, Pottaschsiederei, Hammerschmiede. 270 Ew.

Tieschtin, Tischtin, Fick. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, W. bei Kremsier.

Tiesi, Df. in Sardinien, SSO. bei Sassari; 2200 Ew.

Tieß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chotebor, 520 Ew.

Tietar, Nebenfluß des Tajo rechts, in Spanien, Prov. Toledo, fließt W. und SW. [fließt W. u. NW.

Tiete, Anhembby, großer Nebenfl. des Parana links, in Brasilien,

Tietelsen, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herter, 300 Ew.

Tietz, Tuczno, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, zwischen drei Seen, 1100 Ew.

Tietzow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, bei Kremmen; 388 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Koslin, Kreis Belgard, 200 Ew.

Tievas, Fick. in Spanien, Navarra, SO. bei Pamplona.

Tiefelingerode, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Duderstadt; 200 Einw.

Tiffauges, St. in Frankreich, Dep. Vendee, Arr. Bourbon-Vendée, an der Sevre-Nantaise, Papierfabr. 1916 Ew.

Tiffech, Stadt in Algerien, Prov. Constantine, rechts am Seybus und S. am Berge Annenches, wo sudwarts bis ostl. an Tunis die Annenches wohnen.

Tiffin, 1) Stotsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Adams; 1540 Ew. 2) Stotsch. ebend., Grafsch. Williams; 600 Einw. 3) Stotsch. ebend., Gfsch. Seneca; 650 Einw.

Tiflis, Hauptst. der russ. Prov. Georgien (Grusien), rechts am Kur und am Fuß eines hohen Berges, worauf die Citadelle steht; befestigt durch Mauern, Thurme und Forts; Alt- und Neustadt, nebst drei Vorstädten; viele griechische, armenische und katholische Kirchen nebst Moscheen, zwei Bazars, Arsenal, Hospital, Karawanserais, Weberei in Seide, Wolle, Baumwolle, Salzraffinerie. 19,000 Ew. 41° 30′ 30″ n. Br., 62° 41′ 15″ d. L.

Tifore, niedrige Molukken-Insel, 1° 8′ 15″ n. Br., 143° 32′ d. L.

Tigerfeld, Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Munsingen; hoch und frei auf der Alp, herrscht hier große Sterblichkeit; guter Ackerbau und Pferdezucht. 225 Ew.

Tiger-Inseln, Inseln im Malayen-Archipel, Flores-See, S. von Celebes, O. von Salayer.

Tigiafa, Ort in Fezzan, NW. von Murzuk.

Tigiano, Fick. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, am Jonischen Meer; 680 Ew.

Tigil, Fluß in Kamtschatka; fließt WSW. und mündet in das Meer von Ochotsk, 58° 1′ 25″ n. Br., 175° 54′ 19″ d. L. Am Fluß der befestigte Flecken Tigilskaia, von Korjaken bewohnt; 57° 45′ 55″ n. Br., 176° 16′ d. L.

Tigliole, Flecken im Königr. Sardinien, Alessandria, WNW. bei Asti, rechts am Montaña; 2620 Ew.

Tignale, Df. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Brescia, W. am Garda-See; Hutfabr. 1380 Ew. [1250 Ew.

Tigné, Tigny, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur;

Tigne, Fick. im Königr. Sardinien, Savoien, O. bei Moutiers; Handel mit Vieh, Kase, Häuten. 1050 Ew.

Tigreh, eines der machtigsten Königreiche in Habesch, zwischen dem Königreich Sambara O., Habab N., Waldubba W., Amhara und den Gallas S. 4000 QMl. Das Land ist sehr gebirgig, bis zur Schneehohe, u. nur durch Gebirgspasse zugänglich. Produkte: Eisen, Silber, Gold; Reis, Sennes, Hirse, Tabak, Südfrüchte, Baumwolle, Gewürze; Gazellen, Füchse, Bienen. Mit dem Arabischen Meerb. steht es über Arkiko u. Amphila von Antalo u. Schelikut aus in Verbindung; es ist aber auch wichtig für den Verkehr mit dem innern Afrika. Durchflossen wird es vom Takaze. Die Bewohner sind Muhamedaner oder Juden. Hauptst. ist Antalo.

Tigris, großer Nebenfluß des Euphrat (Frat) links, in der asiatischen Turkei; entspringt auf der Südseite des Taurus, N. von Diarbekr, nahe bei Arghana, kaum mehr als 1000 bis 1500 Schritte von den Quellen des Euphrat (Murad), durch eine hohe Gebirgsscheide getrennt. Sein Lauf ist reißend mit vielen Stromschnellen, er fließt SO. und an Mossul und Bagdad vorüber und vereinigt sich bei Korneh mit dem Euphrat, woraus der Schat-el-Arab entsteht, der in den pers. Meerb. mundet. Nebenflüsse sind der Khabur, der große und kleine Zab und der Dsala.

Tihange, Df. in Belgien, Prov. Luttich, Arr. Huy; 800 Ew.

Tihany, Fick. in Ungarn, Szalader Gespsch., S. bei Wesprim, O. auf der gleichnam. Halbinsel im Platten-See, alte und reiche Benediktiner-Abtei. 570 Einw. 46° 54′ 53″ n. Br., 35° 33′ 22″ d. L.

Tiharul, Ort in Hindustan, Rajput, W. von Loudhiana.

Tihertiba, Ort in Fezzan, N. von Murzuk.

Tihora, Ort auf der Amboina-Insel Ceram.

Tijola, Fick. in Spanien, Granada, Almeria, SO. bei Baza; Oelmuhlen, Woll- u. Leinenweberei, berühmte Märkte. 5638 Ew.

Tijuco (S.-Antonio-de-), Fick. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes, NNO. bei Villa-do-Principe, im Diamanten-Distrikt.

Tikowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Selowitz; 490 Ew. [von Kamrur.

Tiku brit. St. in Hindustan, Bahar, Prsdsch. Bengalen, WSW.

Tikorsch, türk. St. in Europa, Rumelien, SW von Ghustendil.

Tilanawi, Insel im Mittellandischen Meere, Liparische Inseln, S. von Stromboli; 1/8 Ml. Umfang, unbewohnt.

Tilarah, brit. St. in Hindustan, Prov. Bahar; 12,000 Ew.

Tilborg, Tilburg, St. in den Niederlanden, Nordbrabant, OSO. bei Breda, links am Ley; Schloß, große und zahlreiche Tuchfabr., die 5 6000 Arbeiter beschaftigen, Kattundruckerei. 14,000 Ew.

Tilbrook, Dt. in England, Grafsch. Bedford; 329 Ew.

Tilbury, 1) **East-**, Kirchdf. in England, Grafsch. Essex, links an der Themse, SSW von Chelmsford, gegenuber Gravesend, mit einem starken Fort. 340 Einw. 2) **West-**, Kirchdf. ebend.; Mineralquellen. 354 Ew.

Tilchatel, Fick. in Frankreich, Dep. Cote d'Or, Arr. Dijon.

Tildesley, Stadtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 4718 Ew.

Tilehurst, Df. in England, Grafsch. Berks; 2147 Ew.

Tilesworth, Df. in England, Grafsch. Bedford; 311 Ew.

Tilf, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Luttich; 900 Ew.

Tilgen St. Egidien, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau, Jaspisbruche. 1362 Ew.

Tilhac, Fick. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Mirande, 710 Ew.

Tilkerode, Df. in Anhalt-Bernburg, 280 Ew.

Till, 1) Nebenfl. des Tweed rechts, in England; entspringt in den Cheviot-Bergen in der Grafsch. Northumberland, fließt O. und NW in die Grafsch. Durham. 2) Dt. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Cleve, betrachtliche Torferei. 780 Ew.

Tillambong, Nicobaren-Insel im indischen Ozean; bewaldet und bewohnt.

Tille, Nebenfl. der Saone rechts, in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Nebenfluß Ignon rechts.

Tille, Fick. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; 730 Ew.

Tilleda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, O. am Fuß des Kyffhäuser, Kalksteinbruche. 1100 Ew.

Tillendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; vorzugl. Thon, Sandsteinbruch. 1245 E. Dabei ein Denkmal Kutusow's (s. 1813). 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 290 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, Herrsch. Kalenberg; 300 Ew.

Tilleul, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Mortain; Fabrikation von Eisenwaaren.

Tilley, Ort in Sudan, Bornu, S. vom See Tschad.

Tillicoultry, Kirchdf. in Schottland, Gfsch. Clackmannan, am Devon; Steinkohlen und Eisen. Wollzeugweberei. 2100 Ew.

Tilliercs, Fick. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux, links am Avre; Schloß, Papiermuhle, Kupferblechwalzwerk. 1100 Ew.

Tilliers, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau; 1310 Ew.

Tillingham, Df. in England, Grafsch. Essex; 1106 Ew.

Tillington, Df. in England, Grafsch. Sussex; 969 Ew.

Tillitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 230 Ew. [320 Ew.

Tillmitsch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, uns. Seckau.

Tilloloy, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Montdidier, Kirche mit merkw. Grabdenkmälern. 543 Ew.

le-Tillot, Fick. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont, Baumwollweberei, Kasefabrik, Sagemuhle.

Tillowitz, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Prerau, Herrsch. Walachisch-Meseritsch; 770 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. und S. bei Falkenberg; Steingutfabr., Eisengruben und Eisenhutten. 720 Ew. [300 Ew.

Tilloy, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arrond. St.-Menehould.

Tilswalde, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, 240 Ew.

Tilly-sur-Seulle, Fick. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Caen, rechts an der Seule; Hut-, Spitzen- und Papierfabr., Kalkbrennerei, Handel mit Butter. 1174 Ew.

Tilmanstone, Df. in England, Grafsch. Kent; 445 Ew.

Tilmitschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; 650 Ew.

Tilney, 3 Dr. in England, Grafsch. Norfolk; zus. 1470 Ew.

Tilowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Tilsen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, an der Dumme; 260 Ew.

Tilshead, Df. in England, Grafsch. Wilts; 426 Ew.

Tilsit, Tilse, 1) Kreis in Preußen, Prov. Preußen, Rgbz. Gumbinnen; 15,03 QMl. mit 52,670 Ew. Der Kreis gehört zu den fruchtbarsten Strichen der Provinz und erzeugt treffliches Getreide u. Flachs. 2) St. ebend., an der Mundung der Tilse in die Memel, über welche eine Schiffbrucke führt; Schloß, protestant. Kirche mit hohem kunstlichen Thurm, Armen-, Kranken-, Wittwen-, Arbeits- und andere Anstalten, Kaufmannsstift, Gymnasium, hohere Realschule, Tuch- und Leinenweberei, Gerberei, Topferei, Branntweinbrennerei, Zuckerraffinerie, Papier- und Eisenfabr., Oeldampfmuhlen, Aal- und Lachsfang, bedeutende Pferdemarkte, Schiffahrt, lebhafter Handel mit Holz, Getreide, Leinsaat, Oel, Flachs, Wachs, Butter, Kase (berühmt), Vieh ꝛc. Im Frieden zwischen Frankreich, Rußland und Preußen 1807, 7. und 9. Juli. 1831 10,598, 1842 11,221, 1849 14,588 Ew. Westlich erstreckt sich die Tilsiter Niederung zwischen den beiden Armen der Memel, 6 Lge und Ruß 1 Ml weit, bis an das kurische Haff. Dieselbe zeichnet sich durch Fruchtbarkeit und guten Anbau (Gemuse- und Gerstenbau), durch treffliche Vieh- und Pferdezucht aus.

Tilston, Df. in England, Grafsch. Chester; 923 Ew.

Tilton on the Hill, Df. in England, Grafsch. Leicester; 506 Ew.

Tim, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Kursk, rechts am gleichnam. Fluß, der rechts in die Sosna fließt; Garten- und Obstbau, gute Bruchsteine. 2500 Ew.

Timakow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; 650 Ew.

Timana, Stadt in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, O. von

Popayan, unweit der Quellen des Magdalena, in einer heißen Thalgegend; Ackerbau und Viehzucht. 2000 Ew. 1° 38' 32'' n. Br., 38° 11' 30'' w. L.

Timannies, Volk auf der Sierra-Leona-Küste in Oberguinea, S. von den Mandingos und dem Fluß Rokelle. Hauptorte sind Rokon, Roketnik, Maburg.

Timanovka, Flck. in Rußland, Podolien, S. von Bratslav.

Timavo, Fluß in Oesterreich, Illyrien, Gouv. und Kr. Triest, fließt SSO. und ins adriat. Meer, NW. bei Duino. Er ist kaum 1 Ml. lang aber bis zur Quelle schiffbar.

Timbalik, Ort in Turan, Khokand, NW. der St. Khokand.

Timballier, Insel im gleichnam. Meerbusen des Un.-St. Louisiana, im Golf von Mexico.

Timbark, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sandek.

Timberland, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 1649 Ew.

Timbercombe, Df. in England, Grafsch. Somerset; 476 Ew.

Timbo, St. in Afrika, im östl. Mandingos-Gebirge, Hauptstadt im Königr. Futa-Djallon, unweit den Quellen des Lankisso und des Bafing, SW. von Gambaya; 10° 25' n. Br., 7° 6' ö. L. 9000 Ew.

Timbuktu, Tembokta, Tombuktu, St. im Innern von Afrika, in der Sahara, links am Djoliba, der sich hier auf NO. gegen SO. wendet. Die in Dreiecksform gebaute, aus unregelmäßig stehenden, meist von Erde erbauten Hütten bestehende Stadt liegt auf einer traurigen Sandfläche in einer rundum todten Natur, es fehlt ihr an Holz, Wasser, Vogelgesang ꝛc. und trotzdem ist sie doch eine für jene Gegend imposante Erscheinung. Wenn auch minder bedeutend, als man früher geglaubt hatte, so ist sie doch ein höchst wichtiger Handelsplatz, namentlich für Salz. Die Häuser haben nur Parterre-Wohnungen und die Straßen sind etwa 10—20 Fuß breit und reinlich. Auch die Bewohner, namentlich die Frauen, kleiden sich nett, sind fröhlich, mäßig, kräftig und reizbar. Von den Gebäuden zeichnen sich zwei Moscheen aus. Die Stadt besteht nur durch den Handel, welchen die Araber vom Stamme Juat durch Karawanen nach Tafilet, Tripolis, Arguin, Fan, Marzuk, Senegambien und außerdem auf dem Djoliba durch Schiffahrt unterhalten. Berühmter Markt. Der König wie das Volk sind Handelsleute. Die Hauptmasse des Volks sind Neger, die stets von dem umwohnenden kriegerischen Volk der Tuariks beraubt werden. Ohngefähr 10—12 000, nach des neueren Reisenden Dr. Barth Angabe etwa 20 000 Ew. 17° 10' n. Br., nach Barth's Angabe zwischen 18° 3' 30" und 18° 4' 5" nördl. Br., 1° 45' ö. L. Grw.

Timboras, Indianer-Volk in Brasilien, Prov. Maranham.

Time, südlichste Stadt in Hoch-Sudan, von Mandingos bewohnt; etwa 600 Ew.

Timelkamm, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Hausruckkr., an der Vockla, 960 Einw.

Timendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 630 Ew.

Timenbint, Ort in Fezzan, N. von Murzuk.

Timerycotah, brit. St. in Hindustan, Nord-Serkars, NW. von Nizampatam.

Timimun, franz. St. in Algerien, Prov. Titeri; Markt für Datteln und Goldstaub, Viehzucht, langhaarige Schafe.

Timkovitsch, Flck. in Rußland, Gouv. Minsk, Kr. Slutzk.

Timmaspe, Df. in Holstein, A. Rendsburg; 270 Ew.

Timmel, Df. in Hannover, Aurich Ostfriesland, A. Aurich; Navigationsschule. 500 Einw.

Timmenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 210 Einw.

Timmenrode, Df. in Braunschweig, Kr. Blankenburg; 310 Ew.

Timmerlah, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 310 Ew.

Timoan (Poulo-), Insel im chines. Meer, O. bei der Halbinsel Malakka, felsig, bewässert. [1000 Ew.

Timochowka, Df. in Rußland, Gouv. Luzken, Kr. Drichow.

Timodendi, Gus, türk. Ort in Europa, Große Wallachei, Zmut Ilfow, O. von Bucharest.

Timok, 1) Nebenfluß der Donau rechts, in Serbien; entspr. W. bei Timok, fließt OSO. und NNO. und mündet NW. von Widdin. 2) Türk. St. ebd., NW. von Nissa.

Timoleague, St. in Irland, Munster, Grafsch. Cork, an der Courtmasherry-Bai; Baumwollmanufaktur. 650 Ew.

Timonowo, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Timor, große Insel, O. im Sunda-Archipel, erstreckt sich von SW. gegen NO. gegen 100 L. n. an 25 L. breit; 430 QMl.; von einem Waldgebirge der Länge nach durchschnitten, hat sie Reis, Mais, Bataten, Tabak, Yams, Mohn, Ananas, Melonen, Arbusen, Zimmet, Muskat, Piment, Cacao, Kaffee, Zuckerrohr, Sago, Kokos, Artokarpus, Manga, Granaten, Bananen, Areka, Betel, Palmen, Teak- und Rosenholz, Feigenbäume, Gewürznelken, viel Wachs, Baumwolle, viel Indigo, Sandelholz und Bambus, kurz eine Prachtwelt von Tropenpflanzen und Blumen. Im Meere eine Masse eßbarer Fische und die schönsten Korallen. Von Thieren giebt es außer den Hausthieren auch Wild, Katzen, Affen, Babyrusse, Beutelthiere, fliegende Hunde, Papageien, Nashorn- u. a. Vögel, Krokodile, Schlangen, Schildkröten, Austern, Schmetterlinge, Bienen, Heuschrecken, Skorpione, an Mineralien Gold, Silber, Eisenstein, Schwefel, Naphtha u. Mineralquellen, auch wird viel Kupfer und Salz gewonnen. Das Klima ist an den Küsten ungesund, im Innern besser. Als Jahreszeiten wechseln nur trockene und nasse Zeit. Die Regenzeit kommt im Norden nur einmal und zwar sehr heftig, im S. zweimal und minder stark, daher der Süden fruchtbarer und angenehmer. Die Bevölkerung — 400 000 Köpfe — besteht aus Papuas, ferner Chinesen und außerdem besitzen die Holländer auf der Westseite der SWSpitze Kupang und die Portugiesen im NW. Dilly und Lefao, letzteres 9° 11' 12" s. Br., 141° 58' 48" östl. L. Der Handel mit Sandelholz, Sklaven, Vieh, Wachs, Schildkröten, Metall geht meist nach Batavia und Banda, eingeführt werden Manufacte, Eisengeräthe und Schmuckwaaren.

Timor-Laout, eine Banda-Insel im Austral-Ozean; hoch und bewaldet.

Timpanogos, Gebirgszweig des großen Felsengebirges im nordwestlichen Nordamerika, und ebd. der gleichnam. See.

Timperley, Stdtsch. in England, Grfsch. Chester; 247 Ew.

Timsbury, 1) Df. in England, Grafsch. Somerset; 1666 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Hants, 223 Ew.

Timurhissar, turk. Flck. in Europa, Macedonien, Sandsch. Salonik, warme Quelle.

Timworth, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 212 Ew.

Tinaco, Flck. in Venezuela, Prov. Caracas.

Tinajas, Flck. in Spanien, Neukastilien, ND. bei Huete; 650 Ew.

Tinchebray, St. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Domfront; Handels-Tribunal, Quincaillerie- u. Papierfabr., Nägel, Schlosserarbeiten, wollene und baumwollene Zeuge. 3783 Ew.

Tind, Kirchsp. in Norwegen, Bradsbergs-Amt, am NWEnde des Sees Tind-Soen, 2500 Ew. [Rhede.

Tindag, Ort auf der Philippinen-Insel Mindanao, Ostküste;

Tindaro, Cap der Nordküste von Sicilien.

Tindneid, Gebirge in Norwegen, auf der Grenze der Aemter Buskerud und Bradsberg; steht NW. an das Hardanger-Feld, steht gegen SO. und erhebt sich bis zu 5000 Fuß

Tind-Soen, s. Tind.

Tindtholm, kleine Harder-Insel.

Tine, Tino, griechische Insel im ägäischen Meer, SO. bei Andro; 4 Quadrat-Meilen, 22,000 Einw. Die Küsten haben nur die beiden Häfen: S.-Nicolo im Süden, Kolymbythra im Norden. Der Boden ist gebirgig und die Produkte sind Gerste, Seide, Wein, Feigen, Orangen, Honig, wenig Olivenöl und Getreide; viel Vieh, Schafe, Ziegen, Esel; blauadriger Marmor, Serpentin, Porphyr. Der Handel ist lebhaft. Hauptort S.-Nicolo. Der höchste Punkt 37° 35' 1" n. Br., 42° 54' 1" ö. L.

Tinea, Flck. auf der jonischen Insel Cephalonia, Nordseite.

Tineh, Ort in Unterägypten, unweit des Meeres, in unfruchtbarer Gegend; Ruinen von Pelusium.

Tinehely, Flck. in Irland, Leinster, Grafsch. Wicklow; 646 Ew.

Tinello, Tino und **Palmaria**, 3 Inseln im Busen von Genua; letztere ist angebaut; Fischfang, Wein- und Oelbau. 1100 Einw.

Tinevelly, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Karnatik; Pagode, Missionsseminar, Schulen, Kirchen; Baumwollwaaren, Handel. 21,000 Einw. 8° 43' 47" n. Br., 93° 24' 15" ö. L.

Ting, St. in China, Prov. Tchi-Li, SW. bei Pao-Ting, rechts am Lan-Yo; 38° 22' 20" n. Br., 132° 48' 0" ö. L.

Ting-An, St. in China, auf der Insel Hai-Nan, rechts am Limou-Kiang. [Bucharest.

Tingane, türk. Ort in Europa, Wallachei, Ilfow, SO. von

Tinge, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 200 Ew.

Tingen-Witt, Ort in der Sahara, an der Küste, N. vom Cap Blanco.

Tingewick, Df. in England, Grafsch. Bucks; 911 Ew.

Ting Jan, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, SSW. bei Kouei-Yang, rechts am Lien-Kiang; 26° 5' n. Br., 126° 4' ö. L.

Ting-Hai, St. in China, Prov. Tche-Kiang, auf der Südküste der Insel Tcheou-Chan, im gelben Meer, von vielen Kanälen durchschnitten, worüber sehr hohe Straßen führen; schöner Tempel, berühmte Silberwaaren; sehr belebt. 30° 0' 40" n. Br., 139° 39' 35" ö. L.

Ting-Hing, St. in China, Prov. Tchi-Li, NNO. bei Pao-Ting.

Ting-Pien, St. in China, Prov. Yun-Nan, SO. bei Meng-Hoa, rechts am Ta-Kian.

Tingri-Noor, See in Tubet, N. in der Prov. Oui, NW. an Lhassa.

Ting-Tao, St. in China, Prov. Chan-Loung, SO. bei Tsao; 35° 11' 18" n. Br., 133° 23' 0" ö. L.

Tinguichégaas, Indianer-Volk in Patagonien, am Austral-Ozean.

Tinguro, ostind. Inselgruppe, Laccadiven, N. von Ancutta.

Tingvold, Kirchspiel in Norwegen, Romsdals-Amt, SO. von Christianland, O. am gleichnam. Buten, NW. von Sundal; 3500 Ew.

Tingwall, Kirchsp. auf der shetländischen Insel Mainland; 2300 E.

Tingo, hinterindische Insel, SOküste der Halbinsel Malakka, N. vom Cap Romania.

Ting-Youan, 1) St. in China, Prov. 'An-Hoei, S. bei Foung-Yang, 32° 52' 46" n. Br., 135° 11' 47" ö. L. 2) St. ebend., Prov. Kiang-Si, S. von Kan-Tcheou. 3) St. ebend., Prov. Sse-Tchhouan, SSO. bei Chun-Khing, rechts am Kia-Ling-Kiang. 4) St. ebd., Prov. Yun-Nan, N. bei Thiou-Hioung.

Tinharé, Ilha-do-Morro, Insel an der Küste von Brasilien, Prov. Bahia, bei der Camamu-Bai; Fort im N.

Tinian, eine der Marianen-Inseln, Austral-Ozean; 12 Ml. im Umfang. 15° 4' 40" n. Br., 163° 31' 28" ö. L.

Tinic, Flck. in Oesterreich, Galizien, ehem. Kr. Wadowice, an der Weichsel; Benediktinerabtei Mineraliensammlung.

Tinicum, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Bucks; 1840: 1770 Ew. 2) Ort ebd., Grafsch. Delaware; 1840: 153 Ew.

Tinieblas, Flck. in Spanien, SO. bei Burgos; 150 Ew.

Tinischt, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, rechts am Adler; Tabakbau. 850 Ew.

Tinisko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 210 Ew.

Tinjuelen, St. in Marocco, Prov. Draha.

Tinli, turk. Ort in Europa, Thracien, Sdsch. Gallipoli.

Tinmouth, Ort im Un.-St. Vermont, Grfsch. Rutland, am Otter-Creek, 1830: 1030, 1840: 780 Ew. [260 Ew.

Tinnen, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Aremberg-Meppen;

Innersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck; 260 Ew.

Tinnevello, s. Tinevelly.

Tinomisaki, Ort auf der japan. Insel Nipon, SOküste.

Tinsko, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 290 Ew.

Tinsley, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 512 Ew.

Tinta, St. in Peru, Dep. Cuzco.

Tintagel, Df. in England, Grafsch. Cornwall; Geburtsort des Königs Artour; 1193 Ew.

Tintange, Ort in Belgien, Luxemburg, S. von Bastogne; 400 E.

Tinteniac, Flck. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo, am Ille-Rance-Kanal, Nagelschmiede, Handel mit Butter. 2005 Ew.

Tintern (Little-), Kirchspiel in England, Grafsch. Monmouth, N. bei Chepstow; Eisendrahtfabrik.

Tintingue, Teintingue, Hafenstadt auf der Ostküste von Madagaskar, an der Mündung des Managoure; im Besitz der Franzosen seit 1829

Tintinhul Df. in England, Grafsch. Somerset; 533 Ew.

Tinto, 1) Fluß in Spanien, Prov. Sevilla; entspringt SO. an der Sierra-de-Arache, fließt SSW. und mündet gegenüber Palos in die Bai. Er ist gelb, färbt und verunreinigt die in ihn gelegten Gegenstände und nährt keinen Fisch. 2) Fluß in Guatemala; fließt N. und in das Antillen-Meer, O. vom Cap Gamaron.

Tintrup Dr. in Lippe-Detmold, A. Schieder, 380 Ew.

Tin-Tscheu-fu, St. in China, Prov. Ho-Nan, auf. der Quelle des Han-Kiang.

Tintuma, Wüste im SO. der Sahara, N. vom Tschad-See, durch welche die Karawanenstraße von Murzuk nach Kuka geht. Sie bildet hier den südlichen Saum der Sahara, und hier hören auch die tropischen Regen auf.

Tintwistle, Tingetwissel, Kirchspiel in England, Grfsch. Chester, ONO. bei Stockport, 1698 Ew.

Tinwald, Kirchspiel in Schottland, Gfsch. Dumfries; 1288 Ew.

Tinwell, Df. in England, Grafsch. Rutland, 218 Ew.

Tinz, 1) Df. in Reuß-Schleiz, A. und bei Gera, schönes Schloß. 2) **Groß-, Klein-,** 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau Kr. Nimptsch; 765 362 Ew. 3) **Klein-,** Df. ebend., Kr. Breslau, 409 Ew. 4) **Groß-, Klein-,** zwei Dfr. ebd., Rgbz. u. Kr. Liegnitz, 432, 201 Ew.

Tinzen, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Albula, 413 E.

Tioao, eine Philippinen-Insel, N. von Masbate.

Tioern, schwedische Insel im Kattegat, N. bei der Insel Marstrand, mit tiefen Buchten und drei Dörfern; schönes Weideland und bedeutende Fischerei.

Tioga 1) Nebenfl. des östl. Arms des Susquehannah rechts, entspr. im Alleghany-Gebirge im Un.-St. Pennsylvania, fließt N. nach New-York, dann OSO. 2) Grafsch. in New-York; 1820: 14,716, 1830: 27,701, 1840: 29,527, 1850: 25,346 Ew. Hauptort: Owego. 3) Ort ebend., 1840: 2164 Ew. 4) Distrikt in Pennsylvania, Western-Distr.; 1820: 4021, 1830: 9062, 1840: 15,498, 1850: 24,193 Ew. Hauptort: Wellsborough. 5) Ort ebd.; 1840: 791 Ew.

Tiokalinsk, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, NW. von Omsk.

Tiokea, eine Pomotu-Insel im Austral-Ozean; 14° 40' 30" s. Br., 127° 14' 26" w. L.

Tione, Df. in Oesterreich, Tyrol, Roveredo, an d. Sarca; 1000 E.

Tioneста, Stdtch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Venango, 635 Ew.

Tiotöe, s. **Tjotöe.**

Tipitapa, Fluß in Nicaragua, münd. in den Nicaraguasee.

Tipor, Ort auf Celebes, Westküste.

Tippah, Grafsch. im Unions-St. Mississippi; 1840: 9444, 1830: 20,740 Ew. Hptst.: Ripley.

Tippecanoe, Grfsch. im Un.-St. Indiana; 1830: 7167, 1840: 13,724, 1850: 19,269 Ew. Hptort: Lafayette. Darin der gleichn. Nebenfluß des Wabash rechts, berühmt durch drei Schlachten zwischen den Amerikanern und Indianern 1791 u. 1811, 7. Novbr.

Tipperah, Distr. im brit. Hindustan, Prov. u. Präsch. Bengalen; 6830 engl. QMl.; erstreckt sich W. bis zum Brahmaputra; ist wild, hügelig, dicht bewaldet, fruchtbares Marschland am Megna; Produkte sind Reis, Baumwolle, viel Betel, in den Wäldern Elephanten und reißende Thiere. Die Bew., ohngefähr 900,000, theils Kukis, theils Hindus.

Tipperary, 1) Grafsch. in Irland, Prov. Munster, zwischen den Grafsch. Galway NW., Clare W., davon durch den Shannon und Derg-Lough getrennt; Limerick und Cork SW., Waterford S., Kilkenny und Queens-County O., Kings-County N. Eine Gebirgskette bildet die Wasserscheide zwischen dem atlant. Ozean NW. und dem St.-George-Kanal SO. Dorthin fließen Nebenflüsse des Shannon, hierher der Suir. Ackerbau, Viehzucht, Handel mit den Erzeugnissen der Landwirthschaft sind die Hauptnahrungszweige. 70⅔ QMl., 700 000 Einw. Hauptort ist Clonmel. 2) St. ebend., NW. von Clonmel; Wollweberei. 7370 Ew.

Tipsa, franz. Ort in Algerien, Prov. Constantine, befestigt.

Tipton, 1) Grafsch. im Un.-St. Tennessee; 1830: 5317, 1840: 6800, 1850: 8904 Einw. Hauptort: Covington. 2) **Tibbington,** Kchsp. in England, Grfsch. Stafford; Kohlen- u. Eisenbergwerke, Eisenhütten, Bleiweiß- und Mennigefabriken, Nägelschmieden. 14,009 Einw.

Tira, Schah-Jehunpoor, befestigte St. in Punjab, am Beas; 5000 Ew.

Tirajana, St. auf der canarischen Insel Canaria; 3700 Ew.

Tiran, Insel im rothen Meere, am Eingang in den Busen von Akabah, an der peträischen Halbinsel, mit einer guten Bai.

Tirana, turk. St. in Europa, Albanien, Sdsch. Ilbessan, NO. von Durazzo; griech. Bischof. 2500 Ew.

Tirangés, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Yssengeaux; 1724 Einw.

Tirano, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Veltlin, ONO. bei Sondrio, links am Adda; 4000 Ew. Unweit der Weiler Madonna-di-Tirano mit der prächtigen Wallfahrtskirche der heil. Jungfrau.

Tiraspol, Kreisst. in Rußland, Gouv. Cherson, NW. bei Odessa, links am Dniestr; Kathedrale, Fort. 2000 Einw. 46° 50' 7" n. Br., 47° 17' 30" ö. L.

Tiree, s. **Tiry.**

Tireb, Tyria, turk. St. in Asien, Anatolien, SO. von Smyrna, N. an der Gebirgskette Keste-Rous-Dagh, i. unweit dem Fluß Kutschuk-Meinde; viele Moscheen u. 2 griech. Kirchen; Teppich- und Baumwollzeugweberei, ansehnlicher Handel. 20,000 Ew. [410 Ew.

Tirgo, Flck. in Spanien, WNW. von Logrono, rechts am Tiron;

Tirgokukoie, turk. St. in Europa, Wallachei, N. von Rimnik.

Tirgoschil, Tirguschiulin, turk. St. in Europa, kleine Wallachei, NNW. von Crajova, am Schiul; 43° 2' 11" n. Br., 40° 55' 31" ö. L.

Tirgowitscht, s. **Tergowitsch.**

Tirgschoara, turk. St. in Europa, Wallachei, Bz. Bracva, an der Bracva; 3 Kirchen und 1 Kloster.

Tirguformoé, turk. Flck. in Europa, Moldau, NW. bei Jassy.

Tirguschna, türk. St. in Europa, Albanien, Sandsch. Elbasan, NNW. von Prisrendi.

Tirbala, s. **Terkala.**

Tirioio, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter 2, NO. bei Catanzaro, 2300 Ew.

Tirix, Flck. in Spanien, Valencia, W. bei Peniscola; 680 Ew.

Tirkchie, Fl. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Telsch.

Tirkotiur, brit. St. in Hindustan, Madras, W. von Pondichery.

Tirlemont, St. in Belgien, Südbrabant, Arr. Löwen, an der Grez-Geete, Dampfmaschinenfabrik, Flanell-, Strumpf- und Tuchfabriken, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Seife-, Zucker-, Cichorien- u. Baumwollengarnfabr., Wollspinnerei, Wollhandel. 8180 Ew.

Tirley, Dr. in England, Grafsch. Gloucester, 350 Ew.

Tirmez, Termez St. in Bulkara, rechts am Dschun.

Tirnitz, Flck. und Hauptort einer gräfl. Nostitz'schen Herrschaft Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Schloß; Tuchweberei, Wein- und Obstbau. 660 Ew. [Schloß. Ziegelei. 200 E.

Tirna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Laun.

Tirnau, s. **Tyrnau.**

Tirnova, s. **Ternova.**

Tirnitz, Flck. in Oesterreich, Oberwienerwaldbz., am Tirnitzbache, Sägemühlen, Glashütten, Drechslerwaaren; Marmorbrüche. 430 Ew.

Tirnowa, turk. Ort in Europa, Große Wallachei, Bez. Wid., NW. von Giurgewo.

Tiroseg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 300 Ew.

Tiroun, Königreich auf der Ostküste von Borneo; liefert Edle Kokos, Salanganen, Honig, Wachs, schönes Holz und Gold.

Tiroupmion, St. in Birman, Pegu, links am Irawaddy.

Tirpersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Lichtenstein, 397 Ew. [Landskron, 330 E.

Tirpes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bz.

Tirschendorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Lichtenstein, 321 Ew.

Tirschenreuth, St. und Sitz eines Landgerichts in Baiern, Oberpfalz und Regensburg, SO. bei Mitterteich, an der Waldnab, Tuch- und Zeugweberei, Fischerei in mehreren großen Teichen; in der Nähe rothe Farbenerde. 2300 Ew.

Tirschtiegel, 1) St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, an der Obra, Lauge- und Tabakmanufaktur. 2300 Einw. 2) Ort ebend. mit Schloß, 200 Einw.

S.-Tirso, Df. in Portugal, Prov. Minho, N. bei Oporto.

Tirtapuri, St. in Tubet, am Sutlej, im Reich des Teschi-Lama, heiße Quellen.

Tirvia, Flck. in Spanien, Catalonien, NNO. von Lerida, 435 E.

Tirwan Angany, St. in Hindustan, Prov. Malabar, Reich Tekke-Sabé durch die Briten, 1790.

Tiry, eine Hebriden-Insel, W. bei Mull; 1½ QMl., 420 Einw. Die zerrissenen Küsten haben einige gute Buchten. Auf der meist flachen und holzlosen Insel befinden sich 24 Seen, 600 Acres groß. Die Produkte sind Korn, Hafer, Kartoffeln, Flachs; Handel. Im NW. ist die Insel Coll durch den Sund Gunna getrennt, in der Nähe hat man aus dem Meere einen ganzen Wald entdeckt. Hauptort: Iraray.

Tiryath, Ort in Griechenland, Argolis, nahe bei Argos. In der neuern Zeit wurde hier eine Musterfarm errichtet angelegt.

Tis, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschin, Bzbzt. Neubidschow, 250 Ew.

Tisbury, 1) Df. in England, Grafsch. Wilts; sehr alte gothische Kirche. 2500 Ew. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Dukes, auf der Insel Martha's-Vineyard; 1840: 1520 Ew.

Tisch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Krumau; 360 Ew.

Tischardt, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Calw, 190 Einw.; rother Marmor. 350 Ew.

Tischau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Tepl.

Tischitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbzt. Kralowitz; 210 Ew.

Tischnowitz, Kameralstadt in Oesterreich, Mähren, ehemals Brünn, S. bei Lomnitz, rechts an der Schwarza; Tuchfabr. Im Berg Potwinska mit Amethystgruben. 1730 Ew.

Tischtin, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Aujezd, Oelpresse. 780 Ew.

Tischu-Lumbu, Hauptstadt des gleichnam. Staats in Tubet, unweit des Tsampu-Flusses, in einem Felsenthal; schöner Palast des Lama und mehrere Tempel.

Tisbamingo, Grafsch. im Un.-St. Mississippi; 1840: 6681, 1850: 13,841 Einw. Hauptst.: Jacinto.

Tisis, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, unfern Feldkirch.

Tismana, turk. St. in Europa, kleine Wallachei, Bez. Gorj, NO. bei Baja de Rama.

Tismitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bz. Kosteletz; 320 Ew. [tomisch. Stiftung.

Tissau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Neu-

Tissington, Df. in England, Grafsch. Derby; Baumwollenmanufactur. 457 Ew.

Tista, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir.

Tisted, Ost-, West-, 2 Dfr. in England, Grafsch. Southampton, 272 Ew. [Schloß. Stiftung.

Tistling, Tußling, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Altötting.

Tistrup Kirchspiel in Dänemark, Jutland, A. Aarhuus.

Tisza-Füred, Df. in Ungarn, Com. Heves, an der Theiß.

Tisza-Ujlak, Flck. in Ungarn, Gespsch. Ugocs, rechts an der Theiß.

Titaguas, Flck. in Spanien, Aragonien, S. bei Teruel, links am Guadalaviar; 1080 Ew.

Titan, französ. Insel im mittelländ. Meer, Hyerische Inseln, Dep. Var, O. von Porteros.

Titeri, St. in Algerien, Prov. Algier, S. von Algier, SO. gleichnam. Berge und W. am Ursprung des Aqueduct, ehemals südliche Provinz von Algier. Der Titeri-See ebend. bei Fuß des Berges SW. und S. vom Berge Matmata und wird vom Isser S. von seinem Durchbruch durch das Gebirge, gebildet.

Titicaca, See, theils zu Peru, theils zu Bolivia gehörig, liegt 12,600 Fuß ü. d. M., und bildet ein beträchtliches Wasserbecken zwischen zwei Anden-Ketten, die ihn rings umgeben. Er ist an 40 Ml. lang, bis 15 Ml. breit und ohngefähr 250 QMl. groß. Seine Tiefe ist gewiß größer als 1000 Fuß Durch bedeutende Landzungen wird er in mehrere Theile getheilt, die nur durch schmale Kanäle in Verbindung stehen. Der Theil NW. ist der See Azangaro. W. der Chucuito und SO. der Pinamarca Stürme und Orkane sind häufig auf dem See. Es munden viele Flüsse und Sturzbäche in den See Doch hat er in dem Desaguadero nur einen Abfluß von verhältnißmäßig geringer Bedeutung. Daß trotzdem die Wasserfläche nicht wächst, erklärt sich aus der außerordentlichen Ausdunstung. Unter den vielen Inseln liegt die größte, ebenfalls Titicaca genannt, am Südufer, u. gilt als der Ort, von welchem aus der erste Inka von Peru sein Reich gründete. Die Insel gilt als heilig und enthält zahlreiche peruanische Alterthümer.

Titiribí, St. in Neugranada, Dep. Cundinamarca, 617 T. ü. d. M.; 500 Ew. 6° 5′ n. Br., 58° 8 w L.

Tittisee, See in Baden, Oberrheinkreis, 2598′ hoch im Schwarzwald gelegen, aus ihm fließt die Wutach ab.

Titley Df. in England, Gfsch. Hereford; 393 Ew.

Titlis, Berg in der Schweiz, zwischen Unterwalden (ob dem Wald), Uri, Bern, SW von Altorf, 10,710′. Er ist mit ew'gem Schnee bedeckt, lohnt aber seine schwierige Besteigung durch eine außerordentliche Fernsicht 46° 46 24″ n. Br., 28° 6′ 4″ ö. L.

Titmaringhausen, Df in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; 540 Ew.

el-Tito Flck im Königr Neapel, Pv. Basilicata, SW. bei Potenza,

Titschein, 1) Alt-, flck. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Neutitschein, O. bei Weißkirchen, 438 Ew 2) Neu-, St. ebend., Sitz einer Bzhptmannschaft, Mädchen-Industrieschule, Schloß, Tuchweberei, Salzmagazin. 6800 Ew.

Titschendorf, Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein, im Frankenwalde und an der Rotach, 360 Einw

Titsey, Tf in England, Gfsch Surrey, 305 Ew.

Tittel, Dr. in Ungarn, Com. Bacs, Hauptort des Tschaikisten-Regiments, r an der Theiß, Arsenal, Schiffswerfte, Magazine, Schulen, Dampfschiffstation. 3000 Einw 45° 12 33″ n. Br., 37° 59′ 28″ ö. L.

Titteren, Insel in Norwegen, Stift Trondhjem, im Gebiet der Nordlee, an der Küste, bewohnt.

Titterten, Tf. im schweiz. Kant. Basel-Land, Bez. Waldenburg; 392 Einw.

Titting, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Greding, Bierbrauerei, Ölzwasche 428 Einw.

Tittleshall Tf in England, Gfsch. Norfolk, 603 Ew.

Tittling, Dittling, flck. in Baiern, Niederbaiern, Rtg. Passau 1, 306 Ew

Tittmoning, St. in Baiern, Oberbaiern, SO. von Mühldorf, an der österreich. Grenze und an der Salza; Landgericht, Ober-Zollcontrole, Schloß, Krankenhaus, Tuchmacherei, Bierbrauerei. 1200 Ew.

Tittschen, Tf in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Ragnit; 320 Ew.

Titulcia, Flck. in Spanien, SSO. bei Madrid.

Titz, Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Jülich, 868 Ew.

Tiumen, St. in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Tura. Die Stadt ist die schönste und blühendste in West-Sibirien, hat ein Fort, gerade Straßen, mehrere Kirchen, öffentliche Schulen und Fakoreien für Leder, Wollenwaaren, Seife ꝛc, bedeut. Handel. 10 — 12,000 Einw. 57° 9′ 35″ n Br., 83° 6′ 30″ östl L.

Tiumpan, Teumpan, Cap der Ostküste der Hebriden-Insel Lewis, 58° 15 n. Br., 11° 35′ östl L.

Tiurana, Flck in Spanien, Katalonien, Provinz Lerida, N. bei Cervera, links am Segre, 288 Einw.

Tiustrup, Kchsp. in Dänemark, Insel Seeland, SO. von Slagelse.

Tiverton, 1) St. in England, Gfsch. Devon, links am Ex, N. bei Exeter; Wollzeugweberei. 10,000 E. 2) Ort im Un.-St. Rhode-Island, Gfsch Newport, gegenüber der Insel Rhode, an der Mdg. des Taunton; Schiffahrt, Fischerei 1840: 3183 Ew. 3) Stdtch. im Un.-St. Ohio, Gfsch Coshocton, 663 Ew

Tivissa, Flck. in Spanien, Katalonien, NO bei Tortosa; 3100 Ew.

Tivoli, 1) St. im Kirchenstaat, ONO. bei Rom, l. am Teverone, in pittoresker Lage, 237 Metres ü. d. M.; Bischofsitz, alte Kathedrale, schöner Marktplatz, Jesuitencollegium. In der Umgegend viele Alterthümer. 6200 Einw. 41° 57 49″ n Br, 30° 19′ 3″ ö. L. 2) Stdtch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Dutchess; 300 Einw.

Tivy, Towey, Fluß in England, Süd-Wales; fließt S., W. und S. und in die Caermarthen-Bai

Tiwdtja, Df. in Rußland, Gouv. Olonetz, Kr. Petrosawodsk; gute Stahlwaaren, Marmorbrüche von rothlichweiß gestreiftem Marmor.

Tixall, Df. in England, Gfsch. Stafford; 209 Ew.

Tixcoco, St. in Yucatan, SO. von Merida.

Tixtla, Df. in Mexico, Staat Mexico, 20 Leguas von der Küste; 3500 Ew

Tiz, Hafenstadt in Beludschistan, Pv. Mekran, NW. bei Tschubar.

Tizoiras, Tezoiras, Nebenfluß des Araguay r, in Brasilien, fließt NNW.

Tizzana Flck. in Toscana, WNW. bei Florenz, r. am Ombrone; Oel- u. Weinbau. 7200 Ew.

Tjandjur, Hptst. des gleichn. Königr. auf Java.

Tjikandi, Fluß auf Java, fließt in das Java-Meer.

Tjotoe, Insel an der Westküste von Norwegen, Nordlands-Amt, zwischen den Inseln Alstenöe N. und Wimland S., mit dem gleichnam. Kirchdorf.

Tjunnarum, Df. in Holland, Friesland, N. von Franeker.

Tjuprija, turk. Ort in Europa, Serbien, an der Morawa, befestigt.

Tjust, Vogtei in Schweden, Kalmar-Lan, hier die St Westervik mit Hafen, Werfte, Zollhaus, Handel, dabei die Insel Sparde mit Leuchtthurm. 3100 Ew.

Tlachichilco, Df. im mexican. Staat Xalisco, N. am Chapalasee, darin die Insel Mescala, mit 2 Forts und Besatzung.

Tlacolula, Indianer-Volk im mexicanischen Staat Veracruz; Baumwollenweberei.

Tlacolula Tlacolollan, alter indianischer Flck. im mexicanischen Staat Oaxaca; sehr reiche Kirche.

Tlacotalpan, flck. im mexican. Staat Veracruz, r. am Rio-de-San-Juan, unweit der Lagunen von Alvarado; Reis-, Zucker-, Indigo- und Baumwollenbau beträchtl. Handel. 400 Ew.

Tlajiaco, Hptort eines Distr. im mexican. Staat Oaxaca, SW. von Teposcuula, im Gebirge, kunstreiche Weberei von Shawls und Zeugen in Baumwolle und Seide. 500 Ew

Tlake, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 330 Ew.

Tlalpurahua, Bergwerksort im mexican. Staat Michoacan, NNW. 35 Leguas von Mexico, in einem Thal, 8386′ ü. d. M.; 5000 Ew. 19° 47′ 30″ n. Br., 82° 21′ 15″ w. L.

Tlapan, flck. im mexican. Staat Puebla; Zuckerrohr- u. Baumwollenbau. 2000 Einw. In der Nähe Silbergruben.

Tlascala, Territorium (Gebiet) in Nordamerika, beinahe ringsum vom mexican Staat eingeschlossen, stößt es im NW. an den Staat Mexico u. steht unmittelbar unter dem Generalcongreß von Mexico; 66,000 Ew., Indianer, in 1 St., 110 Dfrn u. 139 Gehöften in 22 Kchsp. Die gleichnam. Hptst liegt zwischen 2 Bergen am l Fluß Zahuapallo, der in den Austral-Ozean strömt, schöne Kirche, alter Bischofspalast, Stadthaus; Fertigung von Goldwaaren, Wollen-Tuch, Mantein, Federschmuckwaaren, von Gewehren, Tressen ꝛc., Handel. 4000 Ew. 19° 19′ 30″ n. Br., 80° 26′ w L.

Tlelat, eine sumpfige Ebene in Algerien, Prov. Oran, NO. am Sebcha-See.

Tlemsen, St in Algerien, Pv Oran 6 Ml. O. von der Grenze von Marokko u. 5½ Ml. S von der Küste, auf 3 Seiten mit tiefen Schluchten umgeben und nur im SW. zugänglich, in sehr fruchtbarer Gegend; sie nimmt die Stelle der röm. Kolonie Trewis oder Trewici Colonia ein; wichtig für die Verbindung mit Oran, Mascara, Marokko ꝛc.; befestigt mit Citadelle und Fort, Teppich-, Decken- und Wollzeugfabriken. 3000 Ew

Tletsch, Flck in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Irtysch.

Tlica Vulkan in Guatemala, NW. vom Leon-See.

Tlokt, Tf. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Bomst, 240 Ew.

Tlukawy Tf in Preußen Rgbz Posen, Kr. Obornik; 410 Ew.

Tlukom, Df in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Wirsitz; 300 Ew.

Tlumach, flck in Oesterreich, Galizien, Kr. Stanislawow.

Tlumaschau, flck. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Hradisch, l. an der March; 1088 Ew.

Tluste, flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Czortkow, r. an der Dupa.

Tlustowaus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Böhmisch-Brod, 300 Ew.

Tlutzen Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz. 210 Ew [280 Ew.

Tmain, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag. Bzhpt. Schlan;

Tmutarakan, s. **Taman**.

Toa-Alta, Tf. auf Cuba, Militärhospital. 3000 Ew.

Toa-Baja, Df. auf Cuba; Fischerei. 2600 Ew.

Toak, turk. St. in Asien, Pasch. Bagdad, an einem Nebenfluß des Tigris.

Toan-Hoa, Ke-Hoa, Hptst. der gleichn. Prov. in Annam, Cochin-China, an einer Bai des chines. Meeres.

Toba, Df in Schwarzburg-Sondershausen, Amt Keula, 500 Ew

Tobacco, Port-, Hptort der Gfsch. Charles im Un.-St. Maryland.

Tobacco-Stick, Ort im Un.-St. Maryland, Gfsch. Dorchester, am Hudson, Holzhandel.

Tobacz, Ort in Rußland, Bessarabien, NO. von Reni.

Tobago s. **Tabago**.

Tobalina, Thal in Spanien, W. in der Prov. Vitoria, vom Ebro durchflossen. [36 Ew.

Tobalinilla, Flck. in Spanien, WSW. von Vitoria, r. am Ebro,

Tobar, flck. in Spanien, NW bei Burgos; 288 Ew.

Tobarra, St. in Spanien, Murcia, Bz Albacete, 6400 Ew.

Tobehanna, Stdtch. im Un.-St. Pennsylvanien, Gfsch. Monroe, 26 Sägemühlen. 394 Einw.

Tobel, Pfrdf. im schweizer Kant. Thurgau, SO. von Frauenfeld; Amtssitz, einst Johanniter-Commende, darin jetzt eine Zuchtanstalt. 365 Einw.

Tober, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, 300 Ew.

Tobermorry, Tf. N auf der Hebriden-Insel Mull, in einer Bai mit gutem Hafen, Zollamt, Fischerei. 900 Ew.

Tobertitz, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen; 300 Ew.

Tobi Skombi, Fluß in der Türkei, entspringt in Rumelien, W. bei Monastir, fließt durch Albanien und im Sdsch. Skutari in das adriat. Meer.

Tobia, flck. in Spanien, Altkastilien, SW. bei Logrono; Tuch- und Leinenweberei. 290 Ew]

Tobitz, Dr. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, 320 Ew.

Tobitzeck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, 470 Ew.

Tobitska, turk. Ort in Europa, Serbien, Bz Kruschevacz

Tobitschau, Towaczow, St in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, rechts an der March, Schloß, 2 Kirchen, Märkte. 1500 Einw.

Toblach, Dobbiaco, flck. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bhrt. Lienz, im Rienzer Thal, an der Rienz; Flachsbau, Leinenweberei, bedeut. Teppichweberei; dabei Bad Prax.

Tobol, Nebenfluß des Irtysch links, in Rußland, entspringt S. am Ural, im Gouv. Orenburg, fließt NO. und mündet im Gouv Tobolsk. Nebenflüsse: Abuga r., Ui, Iset, Tura, Tavda l.

Tobolsk, 1) Gouv. im asiat. Rußland, W in Sibirien, stößt N. an das Eismeer, das hier den Obi-Golf bildet, dann an die Gouv. Jenisseisk und Tomsk O., Omsk S., Archangel, Perm, Orenburg W.; 18,816 (oder 24,961, oder 29,163) QMl., 600,000 Ew.; eine weite Oede, die nur im SO. fruchtbar und Getreide trägt und im N. meist Sumpf ist. Im S. befindet sich eine Sandsteppe mit Salzseen. Das Klima ist im S. im Sommer warm, aber mit kalten Nächten, im mittleren Strich gemäßigt, mit ziemlich harten und langen Wintern, die, je weiter nach N. immer stärker werden, so daß der Boden viele Fuß tief gefroren bleibt u.

daher völlig anbauunfähig wird. Außer Getreide findet man Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Tabak, Holz; an Thieren Wild, Kameele, Bären, Wölfe, Luchse, Füchse, Zobel, viele Federvieh, wildes Geflügel; Eisen, Jaspis, Edelsteine. Der Handel mit Pelz, Talg u. chinesischen Waaren ist beträchtlich; einige Industrie in Leder, Branntwein, Seife, Glas, Papier, Leinen- u. Baumwollwaaren. Die Flüsse sind der Obi, Irtysch, Sosva, Om, Tobol, Ischim, Iset, Tara ꝛc. Eingetheilt ist das Gouv. in 9 Kreise: Berezow (hier liegen die Verbannungsorte Berezow und Pelim), Ischim, Jalutrowsk, Kurgan, Omsk, Tara, Tjumen, Tobolsk, Turinsk. Wappen: eine Pyramide, die mit Trommeln, Fahnen und Hellebarden geziert ist, auf blauem Grunde. 2) Hauptstadt ebd., L. am Irtysch u. Einfluß des Tobol. Die Hauptstraßen sind breit, gerade und mit hölzernen Trottoirs versehen. Hauptgebäude: Post, Gouverneurspalast, Kathedrale. Sitz der Regierungsbehörden und eines Erzbischofs, theologisches Seminar für griechische Weltliche, Gymnasium, Militärschule, Lancasterschule, turk. Schule, 2 Moscheen, Hospital für 100 Kranke, 1 lutherische Kirche, Bockenmühlhaus, Buchdruckerei, Magazine; einige Gewerbthätigkeit, Zeugweberei, Gerberei, Stickerei, Juchtenfabriken, Fabrik für chirurgische Werkzeuge, sehr lebhafter Handel, namentlich mit Thee und Pelzwerk. Niederlage alles an die Krone zu entrichtenden Pelzwerkes. 20,000 Ew. 58° 11′ 43″ n. Br., 83° 45′ 43″ östl. L. Das Thermometer fällt hier im Winter auf 40° R.

el-Toboseo, Flck. in Spanien, Neukastilien, Toledo, Topferei. 2820 Ew.

Toboso, St. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, bekannt durch Don Quixote von Cervantes (Dulcinea von Toboso). 4000 Ew.

Toboyne, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Perry, 1442 Einw.

Tobrain, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, Bz. Neuberg; Eisenwerke. 220 Ew.

Toby, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Clarion, 1829 Einw.

Toby's-Creek, Nebenfl. des Alleghany l., im Un.-St. Pennsylvania.

Toca, Flck. in Neu-Granada, Dep. Boyaca, SSW. bei Tunja; 2000 Ew.

Tocalon, Flck. in Neugranada, Dep. Magdalena, am Magdalena.

Tocancipa, Flck. in Neugranada, Dep. Cundinamarca, N. bei Bogota; 500 Ew., Indianer.

Tocantins, großer Fluß in Brasilien; entsteht in der Prov. Goyaz durch Zusammenfluß des Paranan und Paranatinga, fließt gegen N. u. mündet in den östl. Mündungsarm des Amazonenstroms. Er bildet auf seinem 150 Mil. langen Laufe mehrere Wasserfälle und Stromengen. Nebenflüsse: Araguay, Rio-de-Santa-Teresa, Sonaro.

Tocayma, St. in Neugranada, Dep. Cundinamarca, WSW. von Bogota; warme Schwefelquellen. 1000 Ew.

Tocco, 1) Flck. im Königr. Neapel, Pr. Abruzzo-citer., SW. bei Chieti; Wein- und Oelbau; Handel. 3080 Ew. 2) Flck. ebend., Prov. Principato-ulter., NW. bei Avellino; 1210 Ew.

Toce, Toccia, Fluß im Königreich Sardinien, Novara; entspringt an der Grenze des schweiz. Kantons Tessin, fließt S. u. W. in den Lago-maggiore.

Tschira, St. in Tripolis, am mittelländ. Meere; im Innern viele Ruinen des alten Arsinoe.

Tschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzezniz; Schloß, Park, Fasanerie. 410 Ew.

Tocina, Flck. in Spanien, Andalusien, NNO. bei Sevilla, links am Guadalquivir; Wollweberei. 1624 Einw.

Tockar, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; Ziegelei. 850 Ew.

Tocnik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 300 Ew.

Tocqueville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg; 850 Ew.

Tocuyo, 1) Fluß in Venezuela, fließt N. und NO. und mündet in das Antillen-Meer. 2) **Nuestra Senaora de la Conception de T.**, St. ebd., Prov. Barquisimeto, in einem schönen Gebirgsthal, am gleichnam. Fluß; Collegium, Primärschulen; Getreidebau, Schafzucht, Wollweberei, Gerberei, Handel mit Wolle und Salz. 11,000 Einw. 1545 erbaut. 9° 24′ 39″ n. Br., 69° 56′ 25″ ö. L.

Todd, 1) Grafsch. im Un.-St. Kentucky; 1830: 8881, 1840: 9991, 1850: 12,288 Ew. Hptort: Elkton. 2) Stadtsch. in Pennsylvania, Gfsch. Huntingdon; 780 Einw.

Toddenham, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 474 Ew.

Toddin, Lf. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amtssitz. 210 Ew. Das Amt hat 0,60 QM. mit 1220 Ew.

Toddington, 1) Flck. in England, Grafsch. Bedford, NNW. von Dunstable; Strohflechterei. 2224 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Gloucester; 229 Einw.

Todenbüttel, Df. in Holstein, Amt Rendsburg; 230 Ew.

Todendorf, Ortschaft in Holstein, Amt Trittau, bei Oldesloe; 748 Ew.

Todenhausen, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. und Amt Ziegenhain; 339 Ew. 2) Df. und französische Kolonie ebd., Kr. Marburg, Amt Wetter; 300 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Frankenberg, Amt Rosenthal, 300 Ew.

Todenmann, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; 400 E.

Todes, Df. in Ungarn, Com. Comorn.

Todesfelde, Df. in Holstein, SW. bei Segeberg; 386 Ew.

Todi, St. im Kirchenstaat, Deleg. Perugia, SW. bei Spoleto; schöne Kathedrale, Ruinen eines Marstempels. 3000 Ew.

Todiz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; 280 Ew.

Todmorden, Flck. in England, Grafsch. Lancaster, NNO. von Rochdale, im Thal des Calder; mechanisches Institut, Baumwollfabriken. In der Nähe viele Steinkohlen. 7311 Einw.

Todnic, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; 200 Ew.

Todorovo, türk. Flck. mit Fort in Europa, Bosnien, OSO. bei Glina.

Todos-los-Santos, 1) Bai an der Küste von Brasilien, Pr. Bahia, mit einem Hafen. Im Eingang liegt die Insel Itaparica. 2) Insel im Magelhan-Archipel im großen Nord-Ozean.

Todos-Santos, 1) Bai an der Küste von Neu-Californien, N. vom Cap Wraseros; 31° 47′ n. Br., 98° 47′ w. L. 2) Df. in Alt-Californien, an der Westküste des Golfs; 23° 26′ n. Br., 92° 38′ 15″ w. L. 3) Bergwerksort im mexican. Staat Chihuahua, NNW. von San-Bartolomeo.

Todtenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kreis Fürstenthum. 320 Ew.

Todtenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, links an der Weser; Schlacht 1759 (bei Minden). 624 Ew.

Todtenwies, Pfarrdf. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Aichach. 305 Ew.

Todtes-Meer, s. Bahr 6).

Todtmoos (Hinter-, Vorder-), 2 Dfr. in Baden, Oberrheinkr., Amt St.-Blasien; Alaunwerk. Zusammen 1220 Ew.

Todtmoos-Au, T.-Glashütte, T.-Leben, T.-Prestenberg, T.-Schwarzenbach, Orte in Baden, Oberrheinkr., Amt St.-Blasien; zus. 900 Ew. [210 Ew.

Todtmoos-Rütte, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt St.-Blasien.

Todtmoos-Weg, Df. in Baden, Oberrheinkreis, Amt St.-Blasien, 210 Ew. [327 Einw.

Todtnacht, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Weinfelden.

Todtnau, St. in Baden, Oberrheinkr., Amt Schönau, im Schwarzwalde, an der Wiese mit einem nahen 200′ hohen Wasserfall; Handel mit Holzwaaren, Zunder und Bürsten, Strohflechterei, Baumwollspinnerei, Baumwollweberei, Zunder- und Papierfabrik, Bergbau auf Blei und Silber. In der Nähe der 4650′ hohe Feldberg.

Todtnauerberg mit Todtnauerbergrütte oder Rütte, 2 Pfdfr. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Schönau; 574, 345 Ew.

Todt, ein 11,110′ hoher Berg SW. im schweizer Kanton Glarus, im Gletscher davon NW. entsteht die Linth. 46° 48′ 42″ n. Br., 20° 34′ 46″ ö. L.

Todtenried, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aichach; 200 Ew.

Töfte, Ort in Norwegen, Christians-Amt, am Lougen.

Töftvögöe, Insel in Norwegen, Söndre-Bergenhuus, N. von Bergen.

Töging, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Weißenburg, an der Mdg. des Ludwigskanals in die Altmühl; Obstbau, Brauerei, Brennerei, Thongrube, Waldung, Rutnen. 360 Ew.

Tok, Df. in Ungarn, Com. Pesth; Weinbau. 1330 Ew.

Tökendorf, Df. in Holstein, Gut Dobersdorf; 300 Ew.

Toke-Terebes, Df. in Ungarn, Com. Szathmar; 1100 Ew.

Tokóle, Df. in Ungarn, Comitat Pesth; Weinbau, Weizenbau, Viehzucht. 1900 Ew. [220 Ew.

Töltenings, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Wehlau.

Tölz, 1) Ldg. in Baiern, Oberbaiern, 13½ QM. mit 15 000 E. 2) Flck. ebd., a. an der Isar; viele Brauereien, viele Mühlen, Salpetersiederei, Tuch- u. Wollzeugweberei, Wachsbleiche, Wachslichte, Pferde- u. Rindviehzucht, Holzflöze, Holzhandel, Eisenhämmer; Sitz des Ldg. 3192 Ew.

Tölzelsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gabel; 210 Ew.

Tömmern, Df. in Hannover, Osnabrück, Amt Norden; 255 Ew.

Tömosch, turk. Df. in Europa, Wallachei, Bz. Brayow; gefährlicher Paß nach Siebenbürgen; Contumazhaus.

St.-Tönis, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen; Damast- und Sammetweberei. 1958 Ew.

Tönnesstein, Tönestein, Töniesstein, Antoniusstein, Mineralquelle in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, W. bei Andernach, daraus jährl. 60,000 Flaschen versendet werden; Kloster; unweit der Heilbrunn mit milchfarbigem Wasser und der Laacher-See.

Tönnigstedt, Df. in Holstein, Amt Tremsbüttel; 200 Ew.

Tönning, Tönningen, St. in Schleswig, r. an der Mdg. der Eider, schöner Marktplatz, Navigationsschule, Stärkefabrik, Schiffswerft, starke Bienenzucht, guter, mit 3 Batterien geschützter Hafen, Handel, Schiffahrt. 2650 E. 54° 19′ 25″ n. Br., 26° 38′ 30″ ö. L.

Tönnisheide, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld. 310 Ew.

Tonset, Kchsp. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Amt Hedemarken, am Glommen; Kupferhütte: Frederiksgave. 3150 Ew.

Töpchin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Teltow; 200 Ew.

Töpen, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, Landger. Hof, 4 Schichten. 900 Ew. [260 Einw.

Töpfer (Groß-), Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt.

Töpferberg, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; 370 Ew.

Töplitz s. **Teplitz**. 2) Df. in Oesterreich, Illyrien, Gouv. Laibach, Kr. Neustadtl, warme Quellen. 3) **Neuhaus** Df. ebd., Steiermark, Kr. Cilly, am San, Mineralbad. 80 Ew. 4) **(Alt- und Neu-)** 2 Lfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, 310 Ew.

Töpliwoda, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Schloß, Granitbruch, laue Quelle. 1160 Ew.

Töppendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Streblen; 408 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 248 Einw. 3) Df. ebd., Kr. Goldberg-Hainau; Schloß, Kalkofen. 260 Ew.

Töpplitsch, Wir. in Oesterreich, Kärnthen, Bez. Millstadt; Eisenbergwerk und Schmelze.

Töpplitz, Df. in Oesterreich, Kärnthen, ehem. Kr. Villach, unfern Millstadt; Hammerwerk.

Törbel, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Visp; 508 Einw.

Török-Kanisa, Df. in Ungarn, Com. Torontal, an der Theiß; befest.

Török-Szent Miklos, Flck. in Ungarn, Com. Heves; 9400 Ew.

Törpin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin. 290 Einw.

Törten, Df. in Anhalt-Dessau, Amt Dessau, an der Mulde; 420 E.

Töschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Dauba, 280 Ew.

Töschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Steinau; Schloß, Ziegelei. 430 Einw.

Tosenz, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, Bzhpt. Imst; 260 E.

Töstitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, unfern Mährisch-Krumau; Weinbau. 440 Ew.

Töß, Pfdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz und W. bei Winterthur, rechts am gleichnam. wilden Waldstrom, der aus dem Fischenthal kommt, unterhalb Töß die Eulach aufnimmt und bei Eglisau l. in den Hinter-Rhein fällt. 1734 Ew.

Tötteleben, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, Amt Tonna, 370 Ew.

Tottleben, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Vieselbach; 206 Ew. [1400 Ew.

Tottös, 3 Dfr. in Ungarn, Com. Baranya; Weinbau, Bienenzucht.

Toven, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, 210 Ew.

Tovis, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Unterweißenburg; meist von Szekler-Husaren bewohnt; kathol., reformirte und griechisch-unirte Pfarrei.

Tossala, russische Insel im baltischen Meer, an der finnländischen Küste, 60° 33' n. Br., 39° 14' ö. L.

Tossen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Seftigen; 691 Einw.

Tofua, Insel im Australi-Ozean, Freundschaftsinseln, Kotu-Gruppe, hoch, bewaldet, mit thätigem Vulkan, bewohnt.

Toga, Flck. in Spanien, Valencia, Prov. Castellon-de-la-Plana, NO. bei Segorbia; warme Mineralquelle. 370 Ew.

Toggenburg, Tokenburg (Ober-, Unter-), Bz. im schweizer Kant. St.-Gallen, vom Wesen bis zum Santis, dem Kurfürsten und den Alpen von Sax, in oberen Viehzucht, im untern Acker- und Obstbau.

Toggord, französ. Ort in Algerien, SO. von Biscara; war bis 1848 noch nicht im französ. Besitz. 10,000 Ew.

Togiz, Ort in Japan, Insel Nifon, Fürstenthum Sanguami.

Togomi, St. auf der japan. Insel Nifon am gelben Meer.

Tohopeka, Indianerdorf im Un.-St. Alabama, NO. von Washington.

Toiko, St. auf der japan. Insel Nifon, am Austral-Ozean.

Toiran, Tuiran türk. St. in Europa, Rumelien, N. v. Salonichi, 2500 Ew.

Toiro, nordöstl. Landspitze von Brasilien, Pv. Rio-Grande, NW. von Cap St.-Roque; 5° 1' s. Br., 17° 48' w. L. Dabei SSO. der Hafenort **Toiros**.

Tok, Nebenfluß des Samara r., in Rußland, Gouv. Orenburg.

Toka, St. in Hindustan, Nizamsstaat SW. von Kareng-Abad.

Tokarzow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 290 E.

Tokat türk. St. in Asien, Pasch. Sivas, NW. von Sivas, in einem weiten Thal, l. am Kizil-Irmak, über den eine 6 Toisen lange Brücke führt. Die St. ist nach europäischer Art gebaut, hat breite, gepflasterte Straßen eine Citadelle, Kastell, schöne Bazare, christl. u. muhamedan. Gotteshäuser und ist Sitz eines griech. Erzbischofs; Fabr. für Saffian, Leder, Knöpfe, Seiden-, Baumwoll- und Kupferwaaren; Vieh- und Safranhandel, Karavanenstation für Smyrna, Erzerum, Bagdad, Konstantinopel. 100,000 Einw. 39° 55' n. Br., 34° 30' ö. L.

Tokay, Tokaj, Flck. in Ungarn, Gespsch. Zemplin, O. von Miskolcz, O. am Tokayer-Berge, rechts am Einfluß des Bodrogh in die Theiß; Priestercollegium, Gymnasium, Hauptschule, große Salzniederlage, Viehzucht, Fischerei, Holzhandel, hier finden sich Garnirole, Luchslapoire und der medizinische Bolus; vorzüglicher Weinbau, der jedoch nicht auf den Ort beschränkt ist, sondern sich längs des Hegyalla-Gebirges, zwischen dem Bodrogh und der Hernad, 7 Mil. weit, erstreckt. 5712 E. 48° 7' 12" n. Br., 39° 3' 49" ö. L.

Token-Bessey, s. **Toukan-Bessi**.

Tokenham, Df. in England, Grfch. Wilts, 265 Ew.

Toke-Terebes, Flck. in Ungarn, Com. Zemplin, SO. von Kaschau.

Tokio, St. auf der japanischen Insel Nifon, W. am See Biwano-Umi.

Tokmak, Flck. in Rußland, Taurien, Kr. Orelchow; 1000 Ew.

Tokmatschka, Flck. in Rußland, Taurien, SO. bei Orelchow.

Tokoz, Insel in der Raab, in Ungarn, Gespannsch. Raab, worauf eine Vorstadt von Raab steht und die im N. mit dem Hansag-Sumpf zusammenhängt.

Tokson, St. im chines. Turkestan, Thian-Chan-Nanlu.

Tol, Insel im Austral-Ozean, Karolinen-Archipel; 7° 21' 3" n. Br., 169° 14' 45" ö. L. [Mongolei.

Tola, Tula, Nebenfluß des Orkhon rechts, im Khalka-Lande in der

Tolaga, Bai an der NOK der Neu-Seeland-Insel Cabrino-Mauwe, 7—13 Faden tief, mit gutem Ankergrunde.

Tolaro, nördlichstes Cap von Corsica; 43° 0' 41" n. Br., 27° 2' 16" ö. L. [guter Hafen.

Tolatola, St. auf der Nordküste von Celebes, an. Cap Dondo;

Tolbanos-de-Abajo, -de-Arriba, 2 Flck. in Spanien, Altkastilien, SO. von Burgos; Tuchweberei. 158, 280 Ew.

Tolbatschik, Vulkan in Kamtschatka, 55° 31' 26" n. Br., 177° 40' 8" ö. L. Dabei das Fort Tolbatschina. [guter Wein.

Tolcsva, Flck. in Ungarn, Gespsch. Zemplin, NNO. bei Tokaj.

Toldana, Ort in Paraguay, am Paraguay.

Tole, Kdsf. in Norwegen, Smaalehnens-Amt, 1880 Ew.

Toledo, 1) Prov. in Spanien, fast mitten im Lande; stößt an die Pv. Madrid u. Guadalajara N., Cuenza O., Mancha S., Estremadura W., Salamanca und Avila NW.; vom Tajo und dessen Nebenflüssen Jarama, Alfares, Guadarrama u. Alberche, u. im SO vom Guadiana und dessen Zuflüssen durchflossen, werden die Wassergebiete beider Hptfl. durch die Gebirgskette von Toledo geschieden. Der ebene Theil des Landes ist sandig und kalkig, fast baum- und wasserlos, jedoch fruchtbar an Getreide, Wein, Oliven, Obst, Hülsenfrüchten, Hanf, Flachs, Safran. Das Klima ist sehr heiß und Sommer und Winter regnig. Bedeutend ist die Schaf- u. Ziegenzucht, von denen man vorzügliche Wolle u. Käse gewinnt. Andere Erzeugnisse sind Honig, Wachs, Spartieflechte, Seidenzeuge, Tuche, Papier, Seife, berühmte Waffen ꝛc. 2) Hauptst. ebend., SSW von Madrid, auf einem steilen Granitfelsen, fast rings vom Tajo umflossen, über den 2 Brücken führen und von Bergen umgeben; Erzbischof-Primas, Kathedrale, Alcazar (ehemal. Palast der maurischen Könige), 9 Hospitäler, 3 Hospize, Findelkinderhaus, Rathhaus, Münze, Universität, Fabr. für Tuche, Waffen, Seidenzeuge, Papier, Darmsaiten, Leder, Fayence ꝛc. 15,000 Einw. 39° 52' 24" n. Br., 13° 40' 30" ö. L.

Toledo, Flck. im Königr. Sardinien, Turin, NNW. bei Biella; 900 Ew.

Tolentino, St. im Kirchenstaat, Del. Macerata; Kathedrale, Seminar, Palast Parisana. 3300 Einw. Friede zwischen dem Papst und Frankreich 19. Febr. 1797; Schlacht den 2. und 3. Juni 1815, wodurch Murat die Krone verlor.

Tolfa, Flck. im Kirchenstaat, Del. Civita-Vecchia; sehr ergiebige Alaungrube, Schwefelquellen. 1100 Ew.

Tolfors großes Eisenhammerwerk in Schweden, Gestrikland.

Tolfta Kchsp. in Schweden, Upsala-Län; mit dem bedeut. Hüttenwerk Strömsberg.

Tolgen, Kirchdf. in Norwegen, Hedemarkens-Amt, rechts am Glommen-Sv. 2180 Einw.

Toltima Berg der Anden, in Neu-Granada, W. von Bogota, 1863 Toisen hoch, am Paß von Quindiu; 4° 26' 23" n. Br., 37° 40' 30" w. L.

Tolt-Monastir, 1) Sdsch. in der europ. Türkei, Macedonien; begrenzt von den Prov. Uskub N., Salonichi O., Thessalien S. und Albanien W. Gebirge Pinduskette, Veluzagebirge, Flüsse: Nasliza und Kutschuk; Alpensee Kastorea 150 Toisen hoch; die Prov. gehört zu den schönsten Theilen des Reichs. 2) (Bitoglia) St. ebend., Baumwollweberei. 15,000 Einw. S. auch Monastir.

Tolsapur, britische Stadt in Hindustan, Präsdsch. Bombay, Aureng-Abad; Hindu-Tempel.

Tolkemit, St. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, am frischen Haff, bereut. Fischerei u. Lachsfang. Störe, Kaviarbereitung. 1850 Ew. 54° 19' 5" n. Br., 37° 12' 7" ö. L. [340 Ew.

Tolkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rastenburg.

Tollack, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Allenstein; 360 Ew.

Tolland, 1) Gfsch. im Un.-St. Connecticut. 1820 14,330, 1830 18,700, 1840: 17 980, 1850 20 079 Ew. Flecken. Hauptort, 1830 1698, 1840: 1362 Ew. 2) Ort in Massachusetts, Gfsch. Hampden; 1840 627 Ew.

Tollard-Royal, Df. in England, Gfsch. Wilts, 348 Ew.

Tolle Df. mit Hafen in Oesterreich, Lombardei, Rovigo, in einem Mündungsarm des Po.

Tollense, See in Mecklenburg-Strelitz, an der Grenze von Mecklenburg-Schwerin, 2½ St. von NNO. gegen SSW l., und 1½ Stunde breit. Daraus entsteht der gleichn. Fluß, fließt NO. und N. nach Preußen (Pommern Rgbz. Stettin, Kr. Demmin), und NW bis zur Mdg. in die Peene, bei Demmin.

Tollenstein, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Vzbzt Rumburg, 170 Einw.

Toller-Porcorum Df. in England, Gfsch. Dorset, 543 Ew.

Tollerton Df. in England, Grfch. York North-Riding, 321 Ew.

Tollesbury, Df. in England, Grfch. Essex, 1143 Ew.

Tollesbunt (Darcy, Knights und Major), 3 Dfr. in England, Gfsch. Essex; 733, 313 und 847 Ew.

Tollhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Bergheim; 200 Ew. [Ivenhoven; 215 Ew.

Tollminglehmen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stal-

Tollnaishof, Ort in Baden, Unterrheinkreis, Amt Adelsheim; 200 Ew. [290 Ew.

Tollnigk, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Heilsberg;

Tollo, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Abruzzo-citer., O. bei Chieti, 2150 Ew.

Tollöse Kchsp. in Dänemark, Seeland, S. von Holbek; 400 Ew.

Tollwitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, bei Dürrenberg; Braunkohlengruben.

Tolmacs, Df. in Ungarn, Com. Neograd; Kastell. 630 Ew.

Tolmein, Tulmino, Flck. in Oesterreich, Görz, links am Isonzo und am Tominskabache; 590 Ew.

Tolmezzo, St. in Oesterreich, Lombardei, Prov. Friaul, NNW. von Udine, links am Tagliamento; altes Fort; Spital, Baumwollspinnerei, Leinweberei. 2000 Ew.

Tolna, 1) Gespsch. in Ungarn, zwischen den Gespsch. Weszprim und Stuhlweißenburg N., Veith O., Baranya S., Simegh W.; 62 QM., 1839: 217 700 1850 205,763 Ew. in 17 Flck. und 88 Dfrn. Das Land ist eben und fruchtbar, nur im W gebirgig. Die Donau bildet die Ostgrenze, verursacht Ueberschwemmungen, vor denen man sich durch kostspielige Dämme schützt, und hat an den Ufern Sümpfe und Moräste; auf der Nordgrenze fließt der Sio in die Sarwitz, im W der Kapos und Koppeny. Produkte sind Getreide, Tabak, Flachs, Wein, Obst, Krapp, Rind-, Schweine, Schafe, Pferde, Wild, Geflügel, Fische. Hauptort ist Simontornya. 2) Flck. ebend., SW. bei Kolocsa, rechts an der Donau, königl. Tabakniederlage, Schloß, Anbau von Getreide, Wein, Safflor u. Tabak, Pottaschsiedereien, Hausenfang, Dampfschiffsstation. 5000 Ew. 46° 25' 11" n. Br., 36° 27' 21" ö. L.

Tolnig, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rössel, 260 Ew.

Tolo, große Bucht der Ostküste von Celebes.

Tolour, Insel im Malayen-Archipel, die größte der Salibabo-Inseln, zwischen Mindanao und Sulolo; 20 Mil. in Umfang; bevölkert und angebaut; 4° 28' n. Br.

Tolometa, St. auf der Barka-Küste in Tripolis; viele Ruinen 32° 48' n. Br., 38° 47' ö. L. [gari.

Tolongbee, Ort in China, Mandschurei, Sakhalin-Ula, am Sung-

Tolosa, 1) St. in Spanien, Guipuzcoa, S. bei San-Sebastian, in einem engen Thal, am Oria u. Araxes; Fabr. für Waffen, Messing, Papier, Tuch und Wollzeuge, Gerberei, Eisen- und Kupferwerkstätten. 5000 Ew. 2) Flck. in Portugal, Pv. Alemtejo, NNW. bei Crato, l. am Tajo; 400 Ew. [am Druß.

Tolotschin, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, Kr. Torvs, links

Tolox, Flck. in Spanien, Andalusien, W. von Malaga, O. an der gleichnam. Gebirgskette; Oelmühlen, Seife. 3300 Ew.

Tolpuddle, Df. in England, Gfsch. Dorset; 358 Ew.

Tolstikowo, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Tolten, Fluß in Chile, mündet 12 Mil. N. von Valdivia in den Austral-Ozean.

Tolu, Santiago-de-Tolu, Hafenstadt in Neu-Granada, Depart. Magdalena, O. im Morrosquillo-Golf.

Toluca, Toloccan, St. in Mexico, Staat Mexico, SW. von Mexico, am Fuß des Gebirges San-Miguel-de-Intucantalpedo, 8606' ü. d. M., Seife- und Wachskerzenmanufaktur, Schweinezucht, Wurst- und Schinkenhandel. 14,000 Einw. 19° 16' 19" n. Br., 81° 41' 45" w. L. WSW. der gleichnam. Berg, **Nevado-de-Toluca**, ein ausgebrannter Vulkan, der auf seinem Gipfel ewigen Schnee, und einen 3/4 Mi. im Umfange haltenden, von Schneemassen umgebenen Kratersee trägt, 15,271 englische Fuß hoch.

Tolva, Flck. in Spanien, N. bei Lerida; 800 Ew.

Tolve, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Basilicata, ONO. bei Potenza; 3400 Ew.

Tolviscon, St. in Spanien, Andalusien, Pv. Granada; 2400 Ew.

Tolzdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Braunsberg; 310 Ew.

Tolyoskoi, Flck. in Rußland, Gouv. Olonetz, unweit dem Onega-See.

Tom, Nebenfluß des Obi rechts, in Rußland, Gouv. Tomsk; fließt NW., mündet unterhalb Tomsk, 100 Mi. Lauf.

Tomakovka, Flck. in Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw, Kr. Alexandrowsk, am Einfluß des gleichn. Fl. in den Dnepr r.

Tom-An St. in China, Pv. Tchi-Li, SSO. bei Pe-King.

Tomanuii St. auf der japan. Insel Nifon.

Tomantoul Df. in Schottland, Gfsch. Banff; 919 Ew.

Tomares, Flck. in Spanien, Andalusien, NW. nahe bei Sevilla, rechts am Guadalquivir, 190 Einw.

Tomas, Ort in Nubien, links am Nil, Dorr gegenüber, 22° 44' 45" n. Br., 49° 52' ö. L.

Tomaschpol, Flck in Rußland, Podolien, Kr. Tzekinovka, r. an der Ruzava.

Tomaszow St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, SSO. bei Zamosc; Porzellan- und Fayencefabrik, Leinewandhandel. 980 Ew.

Tomavacas, Ort in Spanien, bei Salamanca; unglückl. Gefecht der Franzosen, 1809, den 18. Oct.

Tombach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bez. Eibes-[wald; 790 Ew.

Tombastian, Ort auf Celebes, NWküste, S. von Manado.

Tombeboeuf, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne Arr. Villeneuve-d'Agen, Märkte. 3000 Ew.

Tombeckbe, Nebenfluß des Alabama r., aus deren Vereinigung der Mobile entsteht; entspr. im NO. von Mississippi und fließt SSO. nach Alabama.

Tombenbora, Berg im schweizer Kanton Graubunden, an der Grenze der Lombardei, im Zuge des Spligen; 9838' hoch

Tremblaine, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe. Arrond. Nancy, r. an der Meurthe, Baumwollspinnerei, Tuch- u. Wollspinnfabr., Märkte. 628 Ew.

Tombora, Vulkan auf der Sunda-Insel Sumbava; durch dessen furchtbaren Ausbruch 1815, den 5. bis 11. April 12,000 Menschen umkamen.

Tombuktu, s. **Timbuktu**.

Tomé, franz. Insel, Dep. Côtes-du-Nord, W. von Guelfat, an der Nordküste.

Tomea, norwegische kleine Insel, Norrland, N von Dönnabe.

S.-Tomé-do-Mar, Flck. in Spanien, Galizien, NNW. bei Vigo, an der Mdg. des Umia in die Arosa-Bai, 660 Ew

Tomellosa, Df. in Spanien, Neukastilien, O. bei Guadalajara, l. am Tajuna; Leinenweberei, Oelmühle. 680 Ew.

Tomelloso, Flck. in Spanien, Mancha, SSO. bei Alcazar-de-San-Juan; Spartieflechterei. Hier beginnt die Guadiana ihren 7 Stunden langen unterirdischen Lauf.

Tomependa, Flck. in Ecuador, Dep. Assuay, S. bei Jaen-de-Bracamoros, am Zusammenfluß des Tunguragua und Utcubamba.

Tomerdingen, Pfarrdf. mit Marktrecht in Wurtemberg. Donaukreis, OAmt Blaubeuren, Obst- und Feldbau, Trinkwassermangel. 746 Ew.

Tometinopolie, türk. Ort in Europa, Serbien, Semendria.

Tomfinlough Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch Clare, 4101 Ew.

Tomgraney, Dt. in Irland, Munster, Gfsch. Clare, 371 Ew.

Tom-Ho, Nebenfluß des Kia-Ling links, in China, Prov. Sse-Tchouan.

Tomida, St. auf der japan. Insel Nifon.

Tomilowo, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, SO. von Turinsk.

Tomils, Df. im schweizer Kanton Graubunden, Domlitschg, in der Nähe Bad Rothenbrunnen. 226 Ew.

Tomina, Hauptstadt der gleichnam. Prov. in Bolivia, Dep. Chuquisaca; liefert Zuckerrohr. Wein. 40,000 Einw.

Tomini, große Bai der Ostküste von Celebes, zwischen den beiden nördlichen Halbinseln Gunong-Tella und Balante; mit einigen Inselgruppen.

Tomischl (Neu-), St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Buk; Tuchweberei, Gerberei. 889 Einw. Dabei das Dorf Alt-Tomischl, 350 Ew. [Meer.

Tomisvar, türk. Df. mit Hafen in Europa, Bulgarien, am schwarzen

Tomitschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbrt. Saaz: 260 Ew. [Woritz; 350 Ew.

Tomitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbrt.

Tomluk, brit. St. in Hindustan, Prov. und Prsdsch. Bengalen, SW. bei Kalkutta; Salzwerke am Hugly.

Tommerup, Kchsp. in Dänemark, Seeland, W. von Holbek; 860 Einw.

Tomnice, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Krotoszyn; 240 Ew.

Tomos, Paß über die Karpathen im Sachsen-Land in Siebenburgen, von Kronstadt in die Wallachei.

Tompkins, 1) Grafsch. im Un.-St. New-York; 1820: 26,178, 1830: 26,545, 1840: 37,948, 1850: 38,749 E. Hptort: Ithaka. 2) Ort ebd., Gfsch. Delaware, am Delaware; 1840: 2035 Ew. 3) Stdtsch. in Michigan, Grafsch. Jackson, 210 Einw

Tompkinsville, 1) Hauptort der Grfsch. Monroe im Un.-St. Kentucky; 1840: 188 Einw. 2) St. in New-York, Gfsch. Richmond; Seehospital, Dampfschiffsverbindung mit New-York. 1400 Einw.

Tomregan, Kchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Cavan; 4212 Ew.

Tomsk, 1) Gouv im asiat. Rußland, im westl. Sibirien, zwischen den Gouv. Tobolsk NW., Omsk W., dem chines. Reich S., Gouv. Jenisseisk O., 60433 (oder 56223, oder 68573) QM. mit etwa 450,000 Ew. Im S. steht der kleine Altai mit seinen Zweigen. Die Flüsse sind der Obi, Wija, Alei, Tom ꝛc. Das Klima ist im S. mild, so daß der Anbau von Getreide, Gemüse ꝛc. möglich wird, auch giebt es viele Beeren, Holz ꝛc., wogegen im N. stets der Boden mit Schnee und Eis bedeckt bleibt. Andere Produkte sind: Hausthiere, Wölfe, Baren, Füchse, Rehe, wilde Schafe (Argalis), Bienen, Fische; ferner Silber, Edelsteine, Jaspis, Blei, Kupfer, Salz, Steinkohlen. Besonders sind die Kolywanischen Berge reich an edlen Erzarten (Silber, Gold). 2) Hauptstadt ebend., r. am Tom, auf der großen Straße nach Irkutsk und Kiachta, Kathedrale, mehrere christl. Kirchen, 1 Moschee, Collegium, große Magazine; ausgedehnte Viehzucht, einige Fabriken, Gerberei, Handel. 9000 Ew. 56° 29' 39" n. Br., 102° 49' 36" ö. L.

Toms-River, St. im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Monmouth, Baumwollausfuhr. 400 Einw

Tonale, Paß auf der Grenze der Lombardei und Tirol; 46° 4' 59" n. Br., 28° 11' 41" ö. L.

Tonamaca, Ort in Mexico, Staat Oaxaca, an der Küste; Fischerei.

Tonami St. auf der japan. Insel Nifon.

Tonara, Flck. in Sardinien, Cagliari, O. bei Busachi; 2200 Ew.

Tonawanda, Stadtsch. im Un.-Staat New-York, Grafsch. Erie, 1261 Ew.

Tonay, Ort in China, Mandschurei, Sakhalian-Ula, Westgrenze.

Tonbridge, s. **Tunbridge**.

Ton-Chun St. in China, Prov. Yun-Nan, SO. bei Li-Kiang, 26° 39' n. Br., 120° 23' ö. L.

Tonco Df. im Königr. Sardinien, Alessandria.

Tondela, Besteiros, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SW bei Viseu; 2400 Ew.

Tonderagen, Df. in Irland, Ulster, Gfsch. Armagh

Tondern, St. in Schleswig, S von Ribe, an der Widaue, Amtsort; Schullehrer-Seminar, Wattenhaus, Zwirn-, Strumpf-, Wollenzeug-, Spitzen-, Baumwoll- und Leinwandfabr., lebhafter Handel, Schifffahrt. 2800 Ew. Geburtsort des Dichters Gerstenberg. 54° 56' 16" n. Br., 26° 32' 42" ö. L.

Tondi, britische Stadt mit Hafen in Hindustan, Karnatic, Präsid. Bengalen, gegenüber der Insel Ceylon; 9° 43' nördl. Br., 96° 45' östl. L.

Tondja, Tundja, Nebenfl. der Maritza l., in der Turkei, Rumelien, entspr. im Sdsch. Sophia, S. am Balkan, N. von Philippopolis, fließt O., dann S., und mündet bei Adrianopel.

Tondon, St. in China, Mandschurei, Ghirin-Ula, an der Mündg. des gleichnam. Fl. in den Amur.

Tondorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden; Weißzeugweberei. 350 Einw.

Toneisch Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Tonga-Archipel, Freundschafts-Inseln, Inselgruppe im Australischen Ozean, WSW. von den Gesellschaftsinseln, umfaßt gegen 100 Inseln, Eilande und kleine Gruppen, in einer Länge von 200 engl. Mi. von S. nach N., und in einer Breite von 50—60 Mi., zwischen 18°—22° s. Br. und 199° 41'—203° 41' ö. L., ohngefähr insgesammt 250 QM. groß, mit etwa 150,000 Ew. Der Archipel besteht, außer einigen entfernten Inseln, aus 3 Gruppen: den eigentlichen Tonga-Inseln im Süden, den Hapay-Inseln in der Mitte und den Vavao-Inseln im Norden. Sie bestehen fast durchaus aus Korallenbildung, sind aber mit einer 20—30' tiefen Dammerde bedeckt. Die größten Höhen steigen nicht über 150'. Bäche und Quellen fehlen. Das Klima ist angenehm und der Gesundheit zuträglich. Die Naturerzeugnisse gleichen im Allgemeinen denen von Taiti und Nuka-Hiva. Das Hauptnahrungsmittel sind Cocosnüsse; die Brodbaumfrucht, Bananen; es giebt auch Zuckerrohr, Sandelholz, Papiermaulbeerbäume, Bambus. Von vierfüßigen Thieren giebt es, außer wenigen Schweinen und Hunden, nur Ratten, aber viel Vögel: Papageien ꝛc.

Tonga-Tabou, d. h. heilige Insel, **Pangai-Modou, Amsterdam**, Haupt-Insel im Tonga-Archipel oder den Freundschafts-Inseln, 18 engl. Mi. lang von O. nach W., 12 Mi. breit; sie besteht aus Korallenfelsen und ist sehr fruchtbar. Sie ist 70—80' hoch, trefflich bebaut u. stark bevölkert (30 000 Ew.). Die Bew. sind kupferfarben oder ganz schwarz mit krausen Haaren, stehen unter einem Könige und sind größtentheils Christen. Hptst. Boa. 21° 7' 35" s. Br., 202° 20' ö. L.

Tonge (Nieuwe-, Oude-), 2 Dfr. auf der niederländischen Insel Over-Flakke, Südholland, SO. bei Goedereede, 1200, 1300 Ew

Tongeren, Tongres, St in Belgien, Limburg, NW. bei Lüttich an der Jaar; Gymnasium; bedeut. Gerbereien, Baumwollfrunerei, Wollbleichen, Brauereien, Hutfabr., Handel mit Getreide, Schweinen Leder; unweit eine eisenhaltige Mineralquelle. 6180 Ew. 50° 46 51 n. Br., 23° 7' 47" ö. L.

Tongerloo, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arrond. Turnhout, 1280 Ew

Tong-Hiang, St. in China, Pv. Tche-Kiang.

Tong-Ho, St. in Birma, Prov. gl. N., am Setang-Fl.; reich an Betel, Baumwolle, Seide.

Tongi, St. in China, Pv. Keuei-Tcheou.

Tongland, Df. in Schottland, Gfsch. Kirkcudbright; 842 Ew

Tong-Lu, St. in China, Prov. Tche-Kiang, links am Tsien-Tang-Kiang [37' 15" ö. L.

Tong-Ming, St. in China, Prov. Tchi-Li; 39° 23' 5" n. Br., 133°

Tongre-Notre-Dame, Tongre-St.-Martin, 2 Dfr. in Belgien, Pv. Hennegau, Arr. Mons; Genevre-Destillation, Leinwandbleichen 500, 235 Ew.

Tongting, See in China, Prov. Hu-Nan; 121 QM. mit Abfluß in den Yang-tse-Kiang. [Kanal

Tong-tschang-fu, St. in China, Prov. Chan-Tung, am großen

Tong-tscheu, St. in China, Pv. Petscheli; ungeheure Reis- u. Salzmagazine; stark bevölkert.

Tongue, 1) Kirchspiel in Schottland, Grafsch. Sutherland, an einer kleinen Bai; 1790 Einw. 2) Nebenfluß des Yellowstone rechts, in Un.-St. Missouri.

Tong-Yang, St. in China, Prov. Tche-Kiang, SSO. von Hang-Tcheou.

Toniak, Fluß auf der japanischen Insel Nifon; fließt S. und bei Yedo in die Yedo-Bai.

Tonicella, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lugano; 512 Einw.

Tonikakt Insel N. bei Celebes; 5° 31′ n. Br., 134° 57′ d. L.

Tonin (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 260 Ew.

Tonk, St. in Hindustan, Jeypoor-Staat.

Tonkin, Tongking, Königr. NO. in An-Nam, stößt NO. an China, O. an den Meerb. von Tonkin, S. an Cochin-China, u. wird W. durch hohe Gebirge von Laotchou geschieden. 5210 QM. An der Küste, die reicher Alluvialboden ist, liegen viele Inseln; darunter die bedeut. die Piraten- (Seeräuber-) Inseln im N., u. Ouke-Sima im S. Der Sang-Koi durchfließt das Land, nimmt den Li-Sien-Kiang auf und mündet in den Meerb. von Tonkin, einen Busen des chinesischen Meeres, der im W Tonkin, NO die chinesische Provinz Kouang-Toung u O. die Insel Hai-Nan hat. Auch der Tonkin, der Tche-Lai-Ho, Kua-Hok, Kua-Bokho, Kua-Kum, Kua-Sou munden in den Busen von Tonkin. Das Land ist sehr fruchtbar, das Klima gemäßigt und gesund. Reis ist das Haupterzeugniß; Elephanten und andere wilde Thiere. Die 18 Mill. Bew. sind in der Bildung den Chinesen ähnlich. Sie bekennen sich zu den Lehren des Confutse, entbehren aber industrielle Thätigkeit. Hptst.: Kecho oder Bac-Thian.

Tonna, s. **Gräfentonna**

Tonna-Mera, Insel im Malayen-Archipel Ostk. von Borneo.

Tonnara, Insel in Neapel, Sicilien, Westküste, Aegadische Inseln, SW. von Trapani.

Tonnay-Boutonne, St. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. St.-Jean-d'Angely, r. an der Boutonne mit einem Flußhafen; Handel mit Getreide und Branntwein. 1182 Ew.

Tonnay-Charente, St. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Rochefort, r. an der Charente, mit einem sicheren und bequemen Hafen zu Schiffen von 600 Tonnen, Handel mit Branntwein, Wein, Getreide, Salz, Papier ꝛc. und Einfuhr von englischem Gußstahl u. feinen Feilen, Schiffbau, Salzschlämmerei, Weinessigfabriken. 3433 Ew

Tonndorf, St. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar-Jena, W. bei Berka; Schloß, botanischer Garten, Steinbruch. 600 Einw.

Tonnebuhr, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Cammin; 240 Einw.

Tonneins, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Marmande, rechts an der Garonne, mit einer Hängebrücke darüber; Handel mit Wein, Getreide, Flachs, Hanf, Stricken, Netzen, überhaupt Tauwerk, getrockneten Pflaumen, Gerberei, Tabakfabrik. 7773 Ew.

Tonnerre, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Yonne, 23½ QM. mit 44,933 Ew. 2) St. ebd., am Bourgogne-Kanal, l. am Armançon; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal: vorzügl. Wein, Handel mit Wein, Papier, Glas, Fayence ꝛc.; merkw. die Kirche Notre-Dame, die Hospitalkirche mit schönen Grabdenkmälern, schönes u. reiches Hospital mit merkwürdiger Sonnenuhr. 4184 Einw. 47° 51′ 22″ n. Br., 21° 38′ 6″ d. L.

Tonnoy, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Nancy, rechts an der Mosel; 625 Ew.

Tonoru, St. in Hindustan, Mysore; großes Wasser-Reservoir.

Tonsberg, Hafenstadt an der Südküste von Norwegen, Grafschaft Jarlsberg, W. am Christiania-Fjord, gegenüber S. die Insel Notterde; Fischerei, Handel.

Tonse, Nebenfluß des Djemna (Djumna) r., in Hindustan; entspr. S. im Himalaya und mündet bei der Festung Kalsy, 25° 16′ 16″ n. Br., 99° 39′ 38″ d. L.

Tonset, Df. in Norwegen, Hedemarken, am Fuße des Tronfjellet, SW. von Tolgen, am Glomunen-Elv.

Tonyn, Inselgruppe SW. bei Celebes; 5° 31′ 0″ s. Br., 136° 15′ 45″ d. L.

Toobigan, eine Sulu-Insel, NO. bei Borneo, 6° 14′ n. Br., 135° 24′ d. L.

Toom, Kchsp. in Irland, Munster, Gfsch. Tipperary; 4277 Ew.

Toomavara, Df. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Tipperary, NNW. bei Clonmel; Märkte.

Toomb, Kirchsp. in Irland, Leinster, Gfsch. Wexford; 4087 Ew.

Toomcor, St. in Hindustan, Mysore, NO. von Seringapatam.

Toomgraney, Df. in Irland, Prov. Munster, Gfsch. Clare, N. bei Limerick; Märkte.

Toon, Flck. in Persien, Pv. Jezd

Toongabea, brit. Ort in Neuholland, Grafsch. Cumberland, NW. von Sidney.

Toonvakaira, St. in Hindustan, Mysore, N. von Seringapatam.

Tooting-Graveney, Kirchdorf in England, Grafsch. Surrey, SSW. bei London; 2080 Einw.

Tootona, Insel im Austral-Ozean, Heilige-Geist-Archipel, gut bevölkert, fruchtbar; 3 Ml. Umfang.

Topanfalva, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Comitat Nieder-weißenburg, am Aranyosflusse; 1880 Einw.

Topas Flck. in Spanien, N. bei Salamanca; 310 Ew

Topcliffe, Kchdf. in England, Grfsch. York, Nordriding, SSW. von Thirsk, links am Swale; Märkte. 3000 Ew.

Topcroft, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 475 Ew.

Topdals-Elv, Fluß auf der Südk. von Norwegen, Nedenäs-Amt, gebildet durch 2 Arme; fließt SO. u. dann SW. in den Topdals-Fjord, l. bei dem Kchdf. Tvede, NO. bei Christiansand.

Toperz, s. **Toporcz**.

Topesfield, Df. in England, Gfsch. Essex; 1093 Ew.

Topfleifersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 464 E.

Topfstädt (Ober-, Nieder-), Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfee; 440 Ew.

Topino, Nebenfluß der Tiber l., im Kirchenstaat.

Topkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen; 280 Ew.

Topl, Nebenfluß des Ondova r., in Ungarn; entspr. auf der galiz. Grenze in den Karpathen, Gjpsch. Saros; fließt O., SSO., u. mündet N. von Zemplin.

Toplika, Toplicze, Flck. in Oesterreich, Kroatien, Com. Warasdin, links am Bednya, NNW. bei Kreutz; Glashütte, warme Quellen von 46° R.

Topliza, 1) Nebenfluß der östl. Mariza l., in Serbien, fließt N. und NNO., u. bildet zum Theil die Westgrenze von Bulgarien; mündet W. von Nissa. 2) Turk. Flck. in Serbien, Bez. und S. von Kruschevacz, am gleichnam. Fluß.

Topol, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 230 Einw.

Topola (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Adelnau; 300 und 410 Einw. [360 Ew.

Topolan, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Bzhpt. Wischau;

Topolt, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Kupiansk, rechts am Oskol.

Topolias, See in Griechenland, Livadien, 23 Stunden im Umfang; ist der alte Kopais-See. Auf einer Insel im O. das gleichnam. Dorf, 38° 29′ 23″ n. Br., 40° 49′ 29″ d. L.

Topolingken, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 250 Ew.

Topolla, Df. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Wirsitz; 250 Ew.

Topollan, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Hradisch; 300 Ew. [1000 Ew.

Topolna, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Holleschau;

Topolnitza, turkischer Flck in Europa, Wallachei, NO. bei Neu-Orsova. [Nissa.

Topolnitza, türk. Ort in Europa, Serbien, Kruschevacz, NW. von

Topolog, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, W. von Babatag.

Topolovecz (Kis- und Nagy-), 2 Dfr. in Ungarn, Banat, Comitat Temeswar, am Bega-Kanal; 1400 Einw.

Topolovent, turk. Ort in Europa, große Wallachei, Zinut Mustschiel, am Arbstich

Topolovicza, Df. in Oesterreich, Kroatien, Generalat Warasdin; sehr zerstreut liegend. 1000 Einw.

Topolschitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 450 Ew.

Topolva, Df. in Ungarn, Com. Bacs; Schloß, Weinbau, Viehzucht. 5700 Ew. [1370 Ew.

Toponar, Flck. in Ungarn, Gespsch. Szumegh, NO. bei Kaposvar;

Toporcz, Toporec, Df. in Ungarn, Gespsch. Zips, NO. bei Kesmark; Mineralquellen.

Toportischü, Ort in Rußland, Volhynien

Toporow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow

Toporzysko, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Thorn; 200 Ew. [Ziegelei. 240 Ew.

Toppein, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Westprignitz;

Toppenstedt, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Winsen a. d. Luhe; 320 Ew.

Topper, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 500 Ew.

Toprach-Kaleh, turk. St. in Asien, Armenien, OSO. von Erzerum; 2500 Ew.

Topsfield, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Essex; 1830: 1011, 1840: 1059 Einw. 2) Stdtsch. in Maine, Grafsch. Washington; 390 Einw.

Topsham, 1) St. in England, Gfsch. Devon, am Zusammenfluß des Clyst und Ex, S. bei Exeter, ist eigentlich Hafen von Exeter; hat geräumige Werfte, Schiffbau, Tauschlägerei ꝛc., unterhält Dampfschiffahrt mit London und hat mit dem Zollamt 3800 E. 2) Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. Lincoln, l. am Androscoggin; 1830: 1364, 1840: 1883 E. 3) Ort in Vermont, Gfsch. Orange; 1830: 1384, 1840: 1745 Einw.

Topuszko, Df. in der österreich.-kroat. Militargrenze, erstes Banal-Regiment, l. am Glina, WSW. bei Glina; warme Bader (45° R.).

Toqueville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Dieppe, nahe an der Küste; 300 Ew.

Tor, 1) **Schebel-el-Tor**, Gebirge in Hedschas in Arabien, längs der Ostküste des Meerbusens von Suez. 2) **Bender Tor, Bender-Töre**, Df. ebd., SW. vom Berge Sinai; N. auf einer Landspitze ein Leuchtthurm, Hafen. 28° 13′ 44″ n. Br., 51° 17′ östl. L. 3) Berg in der asiat. Turkei, Syrien, bei Jerusalem; ist der Oelberg. 4) **Toy**, Flck. in Spanien, Catalonien, Lerida, N. bei la-Seu-d'Urgel, in den Pyrenaen, W. am Andorra-Thal; 80 Ew.

Tora, 1) Flck. in Spanien, Catalonien, Lerida, SSW. bei Solsona; 900 Ew. 2) Flck. im Königr. Neapel, Pv. Terra-di-Lavoro, NO. von Gaeta; Weinbau. 1200 Ew

Torak (Kis-, Nagy-), 2 Dfr. in Ungarn, Com. Torontal, am Bega-Kanal; 6100 Ew. [Csla; 988 Ew.

Toral-de-los-Guzmales, Flck. in Spanien, S. bei Leon, r. am

Torano, 1) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., NNO. bei Cosenza, 915 Ew. 2) **Turano**, Flck. ebd., Prov. Abruzzo-ulter. 1, NNO. bei Teramo; 1200 Ew. 3) Df. im Herzogthum Massa-Carrara; gute Marmorbrüche.

Torba, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como, am Fl. Olona, mit den dazu gehörigen Dörfern Monastere, Pianone und Tus.

Torbagy, Df. in Ungarn, Com. Pesth; Weinbau. 1200 Ew.

Torbali, Tereboli, turk. Flck. in Asien, Anatolien, O. bei Terekli, in einem Thal; 2800 Ew.

Torbay, 1) Bucht an der Küste von England, im Kanal, Grafsch. Devon; mit den Landspitzen Hore's-Nose und Berry-Head und dem Dorf Brixham mit starkem Schiffbau; Sammelplatz der engl. Kriegsflotte. 2) Bucht an der SOküste von Neu-Schottland, im atlantischen Ozean; 45° 8′ n. Br., 43° 35′ westl. L. 3) Bucht an der Ostküste der Halbinsel Avalon; 47° 48′ nördl. Br., 34° 40′ w. L.

Torbec, St. auf der Insel Haiti, Süd-Dep.

Torbela, St. in Hindustan, Sikh-Staaten, W. von Kaschmir, links am Indus.

Torbiato, Df. in Oesterreich, Lombardei, Brescia.

Torbiscon, St. in Spanien, Granada, NO. von Motril; 1000 E.

Torbock, Stdtsch. in England, Gfsch. Lancaster, 740 Ew.

Torbole, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Brescia; Reisbau. 500 Einw. 2) Df. ebend., Tyrol, SW. bei Roveredo, NO. am Garda-See, an der Mdg. der Sarca, und Hafen dabei

Torbolton, Tarbolton, Kirchdf. in Schottland, Grafsch. Ayr, NO. bei Ayr; 2300 Einw.

Torbryan, Df. in England, Gfsch. Devon; 246 Ew.

Torcal, Ort in Spanien, Granada, unfern Antequera; berühmt durch eine Felspartie, welche der Altersbacher u. Merkelsdorfer an Schönheit gleichstehen soll; berühmter Marmor.

S.-Torcaz, Flck. in Spanien, O. bei Madrid; Schloß, Hospital, Tuchweberei. 700 Ew.

Torcé, 1) Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans; 1650 Ew. 2) **Torre, Toffay**, Df. ebd., Dep. Charente-unter., Arr. St.-Jean-d'Angely, in Sumpfen, r. an der Boutonne mit Hafen; 510 Ew.

Torcé-en-Charnie, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval, 1326 Ew.

Torcello, St. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Venedig, in den Lagunen auf einer Insel; Bischofsitz, Kathedrale. 9160 Ew.

Torchamp, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Domfront; 1018 Ew.

Torchez Df. in Oesterreich, Kroatien, Com. Kreutz; 610 Ew.

Torchiara, Df. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer., NW. bei Il-Vallo, Wein und Feigen. 600 Ew.

Torchiarolo, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Basilicata, NW. bei Lecce unweit dem adriat. Meer; 500 Ew.

Torcola, sehr niedrige österreich.-dalmat. Insel. S. bei Lesina, 43° 4' n. Br., 34° 28' ö. L.

Torcy Flck. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Sedan; Tuchfabr., Brauerei, Hopfenhandel, Metallpressfabr.

Torcy-le-Grand, Torcy-le-Petit, 2 Dfr. in Frankreich, Dep. Seine-unter., Arrond. Dieppe, am Arques; letzteres mit Papierfabrik. 360, 398 Ew.

Torda, 1) Df. in Ungarn, Com. Bihar; Mais-, Weizenbau. 1270 Ew. 2) **Nagy-T.**, Df. ebd., Banat, Com. Torontal; 2100 Ew.

Tordacs, Df. in Ungarn, Com. Stuhlweißenburg, Wein- und Ackerbau 860 Ew.

Torda-Planina, türk. Gebirge in Europa, Bosnien.

Tordas, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Niederweißenburg; 309 Ew.

Tordavilma, Wilmen, Simamare, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Inner-Szolnok; 700 Ew.

Tordehumos, Flck. in Spanien, Neukastilien, NW. bei Valladolid, l. am Sequillo; Wollzeugweberei. 1248 Ew.

Tordera, Flck. in Spanien, Catalonien, S. bei Gerona, am gleichnam. Flusse; Branntweinbrennerei, Spitzenmanufaktur. 1400 Ew.

Tordesillas, St. in Spanien, Leon, SW. bei Vallatolid, r. am Duero, mit einer Brücke darüber; Gerberei. 2800 Ew.

Tordincse, Df. in Oesterreich, Slavonien, Com. Syrmien, am Vuka; 1280 Einw.

Tordino, Trontino, Fluß in Neapel, Abruzzo-citer. 1; mündet nach 17 Meilen Lauf ins adriatische Meer.

Tordomar, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSW. bei Burgos, rechts am Arlanza; 610 Einw.

Tordouet, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arrond. Lisieux; Wollspinnfabrik. 1348 Einw.

Tore, See in Irland, Munster, Gfsch. Kerry.

Torefors, Kchsp. in Schweden, Norrbotten, NO. von Lulea, Südküste; Eisenwerke.

Toreis, Kchdf. in Schweden, Christianstad-Län, NW. bei Engelholm, am Kattegat. 56° 26' 25" n. Br., 30° 16' 30" ö. L.

Torella, Torrella, 1) Flck. im Königr. Neapel, Pv. Principato-ult., SSO. bei Avigento; 3350 Ew. 2) Flck. ebd., Pv. Sannio, NW. bei Campobasso; 1220 Ew.

Torello (S.-Feliu-de-), Flck. in Spanien, Barcelona, W. bei Vich, am Zusammenfluß des Ges und Ter; Baumwollspinnerei, Tuchmanufaktur, schwefelige Mineralquelle. 1910 Einw.

Toreno, Flck. in Spanien, Leon, NO. bei Villafranca, am Sil; Weberei. 420 Einw.

Torfa, Gebirge in Island, Südviertel.

Torfou, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau, rechts an der Sevre-Nantaise; 1086 Einw.

Torgah, brit. St. in Hindustan, Bahar, Distrikt. Bengalen.

Torgau, 1) Kreis in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz Merseburg, 17,66 QM. mit 54,885 Einw. Der Boden ist eben, ziemlich sandig und wird von der Elbe durchflossen. 2) Befest. Kreisstadt ebd., links an der Elbe, mit einer überdeckten Holzbrücke darüber; das alte Schloß Hartenfels, ehedem Fürsten-Residenz, jetzt Kaserne und Kriegsmagazin, neues Schulgebäude (1833 erbaut), Lyceum, 2 Bürgerschulen, Waisenhaus, Spital, Handel mit Garn, Getreide, Holz, Kalk; Färberei, Tuch- u. Wollzeugfabr., Gerberei, Bierbrauerei, Schiffbau, Schiffahrt. Benutzte Hopfen- u. Weinbau, unweit große Teiche u. das Gestut Graditz. Merkwürdig wegen der von Luther hier verfaßten Torgauer Artikel und Friedrich's des Großen Sieg 1760, 3. November (Suptitz). 1831: 7942, 1843: 8984, 1849: 9150 Einw. 51° 33' 44" n. Br., 30° 40' 11" ö. L.

Torgebalten, Insel in Norwegen, Norrland, S. von Vegenäs, nahe der Küste

Torgelow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Neustadt, 210 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Ueckermunde, an der Ucker; königl. Eisenhütte und Eisenhammer, 3 Stab-, 1 Zainhammer. 1000 Ew.

Torgovitza, 1) Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Uman; 1150 E. 2) Flck. ebd., Gouv. Wolhynien, Kr. Dubno.

Toricourt, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Mons; 615 E.

Torigni, St. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lo; Garnspinnerei, Leinenwaaren. 2200 Einw.

Torija, Flck. in Spanien, NO. bei Guadalarara; 780 Einw.

Torinana, Vorgebirge in Spanien, Galizien, Prov. Santiago, N. vom Cap Finisterre.

Torino, Turino, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., NW. bei Il-Vasto; 2200 Einw. [1400 Einw.

Toritzka, Df. in Ungarn, Com. Zips; Brauerei, Brennerei.

Toritto, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Bari, S. bei Grumo; 2600 Einw.

Torja (Also-, Felso-), 2 Dfr. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szekler-Land, Stuhl Haromszek, an den Karpathen; viel Naturschweiel.

Torjatschieja-Wodi, turk. Ort in Europa, Thracien, Gallipoli, O. von Makri, an der Küste.

Torjok, Torschok, Kreisst. in Rußland, Gouv. Twer, r. am Zusammenfluß des Jdorowez und Twerza, Marquinmanufaktur, lebhafter Handel. 12,000 Einw. 57° 2' 9" n. Br., 52° 43' ö. L.

Torki, brit. St. in Hindustan, Bahar, Distrikt. Bengalen, r. an Baginuty.

Torkiey, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 615 Ew.

Toria, Flck. in Spanien, Aragonien, NNO. von Huesca, an dem berüchtigten Pyrenäen-Paß la-Escala, Zollamt 450 Ew.

Tormaleo, Flck. in Spanien, Leon, NNO. bei Villafranca r. an Torga, 425 Ew. [zen

Tormanbarry, Df. in Irland, Pv. Connaught, Grafsch. Roscom-

Tormantos, Flck. in Spanien, WNW. von Burgos, am Zusammenfluß des Lvoa und Rubrillos, 595 Ew.

Tormarton, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 462 Ew.

Tormas, Df. in Ungarn, Com. Baranya, 600 Ew.

Tormersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, 400 Ew.

Tormes, Nebenfluß des Duero links, in Spanien; entsteht auf dem Gredos-See, N. an der Sierra-Gredos, SO. in der Pv. Avila, fließt W., dann N. und in die Pv. Salamanca, dann W., an Salamanca und Lebesma vorüber, und mündet auf der Grenze von Portugal, SSW. von Miranda-do-Douro.

Tor-Mohun, Tor-Morham, Kirchspiel in England, Gfsch. Devon, S. bei Exeter; 2000 Einw.

Tormon, Flck. in Spanien, Aragonien, SW. bei Teruel, 238 Ew.

Torna, 1) (ungarisch **T.-Varmegye**, slavonisch **Turnonske-Stolicza**) die kleinste Gspsch. in Ungarn, Kr. diesseit der Theiß, zwischen den Gfsch. Zips N., Abauj-war O., Borsod S., Gömör W.; 10 QM. 1839: 24,100, 1850: 25,000 Ew. in 1 Flck. und 41 Drn., sehr gebirgig durch die Hegy- u. a. Berge, mit dem Dernöer-, Jolnaer-, Tornaer- und Szilaser-Thal und den 3 merkwürdigen Höhlen bei Szedellö u. Szilaje, dem Bodva-Fluß, der den Torna-Fluß aufnimmt. Produkte sind Getreide, Wein, Tabak, viel Obst (Aepfel, Birnen, besonders Pflaumen), Schafe u. Schweine, Bienenzucht ist bedeutend; Eichen- u. Buchenwald, warme Quellen. Eisen (Bergbau und Eisenhammer). Steinkohle. 2) Flck. u. Hauptort ebd., am Bodva; gräfl. Schloß. Weinbau, gute Waldungen, Kastell, einiger Handel. 1220 E. 48° 37' 28" n. Br., 39° 33' 3" östl. L. Davon NNW. die Eisenhammer von Bodola. 3) Flck. ebend., Com. Weszprim; 350 Einw.

Tornac, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais, auf einem hohen Berge; 930 Einw.

el-Tornadizo, Flck. in Spanien, SSW. bei Salamanca; 234 E.

Tornallya, Df. in Ungarn, Com. Gömör, am linken Ufer des Saso-Remaflusses; 620 Ew.

Tornareccio, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Abruzzo-citer., SW. bei Ateffa, 1255 Ew.

Tornau, 1) Df. in Anhalt-Dessau, Amt Quellendorf; 210 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; Papier- u. Sägemühle, Eisenhammer, Pechhütte. 350 Ew. Dabei der Luthersteen.

Tornavacas, Df. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, NO. bei Plasencia; Wollweberei. 1450 Ew.

Torneå, 1) Landsch. zu den schwedischen Lappmarken gehörig, längst dem Torneå-Elv und Calix-Elv. 2) St. in Rußland, Finnland, Gouvernement Uleaborg, auf der Halbinsel Sveniar, rechts an der Mündg. des Torneå-Elv, der in Schweden aus dem SOEnde des Sees **Torneå-Träsk** (1400 Fuß ü. d. Meer), in Norder-Botten, O. am Dofrines-Gebirge entsteht, SO. und S. fließt und die Grenze zwischen Rußland u. Schweden bildet und in den bottnischen Meerbusen mündet, Hafen, einiger Handel. 700 Einw. 65° 50' 50" n. Br., 41° 33' 30" ö. L.

Torneafors, Kchsp. in Schweden Norbotten, am Torneå.

Tornese, Cap in Griechenland, an der NWSpitze von Morea, NO von Gastuni, 37° 56' n. Br., 38° 48' 30" ö. L.

Tornimparte, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, SW. bei Aquila; 1580 Ew.

Torno, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Como, am Como-See, in malerischer Lage. [1240 Einw.

Tornocz, Df. in Ungarn, Com. Neutra; bedeutende Schafzucht.

Tornow, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 380 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; Theerofen 540 E. 3) Df. ebend., Kr. Kalau; 278 Ew. 4) Df. ebend., Kr. Sternberg, 242 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, bei Neustadt-Eberswalde, 332 Ew. 6) Alt-, Df. ebend., bei Freienwalde; 238 Ew. 7) Df. ebd., Rgbz Stettin, Kr. Saazig; 230 Ew. 8) **Neu-**, Df. ebend., Kgbz Frankfurt, Kr. Königsberg, 358 Ew. 9) **Tarnow**, Df. ebend., Kreis Crossen, bei Naumburg, am Bober, 278 Ew.

Torny (le Grand und le Petit), 2 Dfr. im schweiz. Kant. Freyburg, Bez Glane, 283 und 262 Einw.

Tornya, Flck. in Ungarn, Gspsch. Tsanad, NW. bei Arad; schönes Kastell, Tabak, Weizen, Korn, Hafer, Kukuruz; Hornvieh, Schaf- und Schweinezucht. 2650 Ew.

Toro, 1) der höchste Berg auf der Insel Minorca, S. bei Mercadal. 2) Flck. in Spanien, Aragonien, SSO. bei Teruel, 873 Ew. 3) St. ebend., Leon, O. bei Zamora, in einer großen fruchtbaren Ebene rechts am Duero, mit einer sehr alten Brücke darüber von 22 Bogen, Hauptkirche, Rathhaus, Alcazar; Tuch- und Wollzeugweberei, Gerberei, Wein- und Obstbau, die schönsten Amarellkirschen in Spanien, Handel mit Getreide und Wein. 10,000 Ew. 4) St. in Neu-Granada, Dep. Cauca. 5) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Sannio; 2100 Einw. 6) Kleine Insel im mittelländ. Meer, SW. bei Sardinien; 39° 51' 35" n. Br., 26° 4' 58" ö. L. Davon S. zwei sehr gefährliche Klippen 39° 38' n. Br., 26° 8' ö. L.

Toroczko, Flck. in Siebenbürgen, Ungarn-Land, Thordaer Comitat, am Aranyosflusse, im Gebirge; viele Eisenbergwerke und Eisenhammer.

Torok-Becse, Torok-St.-Miklos, s. **Becse 2** u. **Miklos 2**.

Toron, turk. Flck. in Europa, Rumelien, SO. von Salonichi, auf der Halbinsel zwischen den Golfs von Monte-Santo und Kassandra

Torontal, Gespsch. in Ungarn, Kr. jenseit der Theiß, zwischen den Gespsch. Csongrad und Csanad N., davon durch den Maros getrennt, Temes O., dem Banat (deutsches Regiment) S., Militar-Slavonien SW., durch die Theiß begrenzt, wie W. gegen die Gespsch. Bacs und Csongrad; 126 QMl., 1839: 239 600, 1850: 243 000 Ew., ein weites niedrig gel. Niederland, durchflossen von dem Maros, Theiß, Bega, Temes, dem Bega-Kanal u. dem Berzava-Kanal. Das Klima ist sehr ungesund, aber der Boden sehr fruchtbar an Weizen, Mais, Melonen, Obst, Flachs, Hanf, Seide, Reis, Tabak, Wein, Rindvieh und Pferde, Fische, Bienen, Mineralien, wichtige Schiffahrt u. Handel. Hptstadt: Nagy-Becskerek.

Toronto, früher **York** genannt, brit. St. in Ober-Canada, an der Mdg. des Don in den Ontariosee, dicht an der gleichnam. Bai, Sitz des Gouverneurs, des Parlaments. Sie ist nicht nur die Hauptstadt Ober-Canadas, sondern auch der wichtigste Platz in Schönheit der Gebäude, an Reichthum und Handel, der durch Fluß-Schiffahrt und Eisenbahnen befördert wird. Die Straßen sind geräumig und mit Trottoirs belegt u. die öffentlichen Plätze schön. Gebäude: Parlamentshaus, Gouverneurs-Gebäude, Courthaus, Gefängniß, Irrenhaus, Gesellschaftshalle, Bank, Collegium, Universität, vorzüglicher Hafen mit Leuchtthurm auf Gibraltar-Point, und befestigt, viele Gewerbe. 1817: 1200, 1845: 12,706, 1852: 24,000 Ew.

Toronya, 1) (Kis- u. Nagy-) 2 Dörfer in Ungarn, Com. Zemplin, trefflicher Wein. 1400 Ew. 2) Df. ebd., Com. Marmaros, 1300 Ew.

Toropa, Nebenfl. der Duna rechts, in Rußland, entspringt N. im Lesno-See, Gouv. Pskov, NO. von Toropez, fließt NW., SW., S., NW., S. und mündet S. von Toropez.

Toropaica, Flck. in Bolivia, Dep. Potosi SSW. von Potosi.

Toropetz, Kreisst. in Rußland, Gouv. Pskov, N. am Solomino-See, wo der Ilmenia einfließt, Kathedrale, Gerberei, lebhafter Handel. 12,000 Ew. 56° 29' 23'' n. Br., 49° 18' 15'' ö. L.

Tor Orfasa, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Principato-citer., SO. bei Ji-Vallo, in ungesunder Lage, bischöfl. Palast, geistl. Seminar. 2500 Ew.

Toros, **Taras**, St. in der freien Tartarei, am gleichnam. Fluß.

Torosay, Kirchspiel auf der Hebriden-Insel Mull; 2300 Ew.

Toroschkowitzü, Ort in Rußland, Gouv. St.-Petersburg.

Toroszko, s. **Toroczko**.

Toroz, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Torp Kirchsp. in Schweden Westernorrlanden, an der Ljurunda.

Torpakalah, turk. St. in Asien, Armenien, Pasch. Erzerum, starke Festung. 3000 Ew.

Torpe, Ort in Norwegen, Budskerud.

Torpenhow Df. in England, Grafsch. Cumberland, 1076 Ew.

Torpes, 1) Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon, rechts am Doubs; schönes Renaissanceschloß, Hochofen und Eisengießerei. 390 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans, 1100 Ew.

Torphichen, Df. in Schottland, Grafsch. Linlithgow, SW. bei Linlithgow, ehemals Sitz der Tempelherren. 400 Ew.

Torpoint, Flck. in England, Grafsch. Cornwall; 1747 Ew.

Torpshammer, großes Eisenhammerwerk in Schweden, Herndsands-Lan, Medelpad, acht Heerde, fabr. 3600 Schiffspfd. Schmiedeeisen.

Torquay, Flck. in England, Grafsch. Devon, S. bei Exeter, in reizender Lage, an der Hope's-Nose der Bucht Torbay, und mit schönen Villen; guter Hafen, Handel mit Holz, Schiffahrt; beliebter Seebadeort. 4100 Ew.

Torquemada, Flck. in Spanien, Altkastilien, NO. bei Valencia, rechts am Pisuerga, mit einer schönen Brücke von 26 Bogen, schöne gothische Kirche, Branntweinbrennerei. 2500 Ew.

Torralba, 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, NO. bei Ciudad-Real; Blonden- und Spitzenmanufaktur. 3300 Ew. 2) Flck. ebend., NW. bei Cuenza; 800 Einw. 3) Flck. ebend., Navarra, SW. bei Pamplona, 405 Ew. 4) Flck. ebd., Altkastilien, WSW. bei Soria, in einem fruchtbaren Thal; 300 Ew.

Torralba-de-Oropesa, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Toledo, W. bei Talavera-de-la-Reina; 300 Ew.

Torrao, Flck. in Portugal, Estremadura, SW. bei Evora; 1800 E.

Torrax, Ort in Spanien, Granada, Malaga, S. von Velez-Malaga.

Torre, 1) Nebenfl. des Isonzo r. in Oesterreich; entspr. in der Lombardei, Udine, S. am Monte-Musk, fließt W., SSO. u. nach Illyrien, wo er SSW. von Gradisca mündet; ein Gießbach, dessen Bett von Tompita bis zum Einfluß des Natisone meist trocken ist. 2) Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, SW. bei Chiaravalle, in ungesunder Gegend. 1600 Ew.

Torre-Alhaquime, Flecken in Spanien, Andalusien, Prov. Sevilla, S. bei Osuna; 380 Ew.

Torre-Annunziata, s. **Torre-della-Nunziata**.

Torre-Blanca, Flck. in Spanien, Valencia, SW. bei Peniscola, am mittelländ. Meer; 1580 Ew.

Torre-Blasco-Pedro, Flck. in Spanien, Andalusien, NNO. bei Jaen, am Zusammenfluß des Guadalquivir und Guadalimar; vorzügliches Olivenöl. 488 Ew.

Torre-Bruna, Flck. im Königr. Neapel, Provinz Abruzzo-citer., SW. bei Celenza, 735 Ew.

Torre-Campo, 1) Flck. in Spanien, N. bei Cordova, links am Guadalmez; Tuchfabr. 2500 Ew. 2) Df. ebend., Andalusien, SW. bei Jaen, sehr altes festes Schloß, zwei Hospitäler, Leinenweberei. 3900 E.

Torrecilla-de-la-Abadesa, Flck. in Spanien, Altkastilien, SW. bei Valladolid, rechts am Duero; 350 Ew.

Torrecilla-de-la-Orden, Flck. in Spanien, Altkastilien; Wassermangel, Wollweberei. 1324 Ew.

Torrecilla-de-los-Angeles, Flck. in Spanien, Estremadura, WNW. bei Plasencia; 434 Ew.

Torrecilla-de-los-Cameros, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSW. bei Logrono, am Iregua, über den eine Brücke mit einem weitgespannten Bogen führt; Wollwäsche, Tuchweberei, warme Quelle. 1793 Ew.

Torrecilla-Sobre-Alesanco, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Logrono, WSW. bei Logrono; 284 Ew.

Torrecuso, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., NNW. bei Avellino; 1700 Ew.

Torre-de-Arcas, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Teruel, S; bei Alcanitz; 458 Ew.

Torre-de-Dona-Chama, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, SO. bei Braganza.

Torre de Don-Miguel, Flck. in Spanien, Estremadura, WNW. bei Plasencia; 1624 Ew.

Torre-de-Embesora, Flck. in Spanien, Valencia, NNW. bei Castellon-de-la-Plana; 324 Ew.

Torre-de-Ergaz, Flck. in Spanien, Estremadura, S. bei Caceres; 1895 Ew.

Torre-de-Esteban-Ambran, Flck. in Spanien, Neukastilien, NW. bei Toledo, schöne Kirche. 1288 Ew.

Torre-de-Juan-Abad, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. von Ciudad-Real, N. von der Sierra-Morena; 1398 Ew.

Torre-de-la-Mata, Df. in Spanien, Valencia, Prov. Alicante, SO. bei Orihuela, mit einer Rhede im mittelländ. Meer; 188 Ew.

Torre-del-Compte, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Teruel, SSO. bei Alcanitz, Oel- und Seidenmühlen. 588 Ew.

Torre-de-les-Manfanes, Flck. in Spanien, Valencia, N. bei Alicante, 1035 Ew.

Torre-del-Greco, Flck. im Königr. Neapel, SO. bei Neapel, O. am Golf von Neapel, SW. am Vesuv, schöne Kirche, Hospital, Fischerei auf Thunfische, Austern, Sardellen, Korallen, Weinbau, Schiffahrt. 16,000 Ew. 40° 47' 12'' n. Br., 32° 1' 34'' ö. L.

Torre-della-Nunziata, Flck. in Neapel, S. am Vesuv; befestigt, Waffenfabr., Papiermühle, Fischerei, Küstenhandel. 4000 Ew. 40° 43' 13'' n. Br., 32° 6' 46'' ö. L.

Torre-della-Padula, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, NO. nahe bei Ruffano; 398 Ew.

Torre delle Rocelle, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-ulter., 1290 Einw.

Torre-del Mangano, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Pavia; 458 Ew.

Torre del Vulgo, Flck. in Spanien, Neukastilien, NNO. bei Guadalajara; 274 Ew.

Torre-Dembarra, Flck. in Spanien, Catalonien, ONO. bei Tarragona, unweit vom mittelländ. Meer; Branntweinbrennerei, Seifensiedr., Netzstrickerei, Tauschlägerei, Fischerei, Küstenschiffahrt. 2200 Ew.

Torre-de-Miguel-Sesmero, Flck. in Spanien, Estremadura; 1390 Ew.

Torre-de-Moncorvo, St. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, SSW. von Braganza, zwischen dem Sabor und Douro (Duero); befestigt, schöne Kirche, Seidenzeugweberei, Handel mit Flachs und Hanf (der beste des Landes). 1690 Ew.

Torre de-Mormojon, Flck. in Spanien, Leon, W. bei Palencia; weißer Wein und Handel damit, Wollbereitung. 718 Ew.

Torre-de-Passeri, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, SW. bei Chieti, links am Pescara; Töpferei, Woll- u. Seide-Färberei. 1188 Einw.

Torre de-Penafiel, Flck. in Spanien, Valladolid, SO. bei Penafiel, links am Duraton, Leinenweberei. 115 Ew.

Torre-de-Velana, Flck. in Spanien, Neukastilien, N. bei Guadalajara, 318 Einw.

Torre di-Belvicino, Df. in Oesterreich, Lombardei, Vicenza, am Schio, 2000 Ew.

Torre di Luserna, Df. im Königr. Sardinien, SW. bei Pinerolo; Seidenweberei, Lederbereitung. 2250 Ew.

Torre di-Mondovi, Flck. in Sardinien, Cuneo, SO. bei Mondovi, 1621 E.

Torre-di-Taglia, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ultra-2., SO. bei Civita-Ducale; 500 Ew.

Torre-Don-Jimeno, Flck. in Spanien, Andalusien, W. bei Jaen, am Salado; Oliven und Wein, Handel damit, Leinenweberei. 7000 Ew.

Torre-Franca, Flck. in Spanien, NNO. bei Cordova, an der Sierra-Morena, liegt SSO. an den Flecken Torre-Miano, Handel mit Schweinen, Schafen, Wolle. 2500 Ew.

Torre-Galindo, Flck. in Spanien, Altkastilien, NNO. bei Segovia, Wollenzeugweberei. 193 Ew.

Torre-Hermosa, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, SW. bei Calatayud; 300 Ew.

Torrejoncillo del-Rey, Flck. in Spanien, Neukastilien, SW. bei Cuenza; 1900 E.

Torrejon-de Ardoz, Flck. in Spanien, Neukastilien, ONO. bei Madrid, links am Jarama; Schafzucht, Seifenfabr. 1310 Ew.

Torrejon del Rey, Flck. in Spanien, Neukastilien, WNW. bei Guadalajara; 500 Ew.

Torrejon de Velasco, Flck. in Spanien, Neukastilien, S. bei Madrid, 2000 Einw.

Torrejon-el-Rubio, Flck. in Spanien, Estremadura, NNO. bei Caceres; Getreidebau. 400 Ew.

Torre Laguna Flck. in Spanien, Neukastilien, NW. bei Guadalajara, rechts am Jarama; viel Wein und Handel damit, Oelmühlen, Töpferei; schöne Kirche. 2300 Ew.

Torre la-Vega, Flck. in Spanien, Altkastilien, SW. bei Santander; Baumwollspinnerei, Baumwollweberei. 680 Ew.

Torrellas, Flck. in Spanien, Aragonien, W. bei Tarazona; 735 E.

Torrelobaton, Flck. in Spanien, Neukastilien, WSW. bei Valladolid, 1280 Einw.

la-Torrelodones Flck. in Spanien, Neukastilien, NW. bei Madrid, 190 Ew.

Torre-Maggiore, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata; Palast. 4400 Einw.

Torre-Mayor, Flck. in Spanien, Estremadura, O. bei Badajoz; Schloß. 700 E.

Torre-Menga, Flck. in Spanien, Estremadura, O. bei Plasencia; 198 Ew.

Torre-Milano, Flck. in Spanien, Andalusien, NNW. bei Cordova; Wollweberei. 2800 Ew.

Torre-Mocha, Flck. in Spanien, Estremadura, SSO. bei Caceres, rechts am Savor; Tuch- und Leinenweberei. 2813 Ew.

Torre-Mocha-del-Campo, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Guadalajara, SSO. bei Siguenza; 250 Ew.

Torremuna, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSO. bei Logrono, Wollspinnerei. 488 Ew.

Torreniert, Flck. in Toscana, O. bei Montalcino; Weinbau, Handel.

Torrenella-de-Mongri, Flck. in Spanien, Catalonien, O. bei Gerona, links an der Mundg. des Ter in das mittelland. Meer; Fischerhafen mit Fort, Hospital, Oelmühlen. 3200 Ew.

Torrens, See in Australien, im S. Neuhollands, zwischen 28° u. 32° s. Br. und 136° 30'—140° 30' ö. L. Grw. Derselbe liegt an 300 F. ü. d. Meere, hat an 100 Ml. Ausdehnung, ist aber noch sehr unbekannt. Abfluß daraus der Torrens-Fluß.

Torrente, Flck. in Spanien, SW. bei Valencia; Weinbau. 5000 Einw. [340 Ew.

Torre-Nuefbellida, Flck. in Spanien, Leon, SO. bei Valencia; **Torre-Nueva**, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Cindad-Real, 2150 Ew. [230 Ew.

Torre-Pabre, Flck in Spanien, Altkastilien, SSW. bei Burgos, **Torre-Pero-Gil**, Flck. in Spanien, Andalusien, NO. bei Jaen, rechts am Guadalquivir; 3500 Ew.

Torre-Quadrada-de-Valles, Flck in Spanien, Neukastilien, Prov. Guadalajara, SSO bei Siguenza; 190 Ew.

Torre-Quebradilla, Flck. in Spanien, Andalusien, NO. bei Jaen; 348 Ew.

Torre-Rossa, Df. in Sicilien, Catanea, am Aetna; 1200 Einw.

Torres, 1) Inselgruppe im Mergui-Archipel; 11° 40' n. Br., 114° 30' ö. L. 2) Meerenge (Straße) zwischen Neu-Guinea und Neuholland, voll Riffe u. kleinen Inseln, 30 Ml. breit. 3) Flck in Spanien OSO. bei Jaen, 2000 Ew. 4) Flck. ebd., O. bei Madrid, 700 Ew. 5) Flck. ebend., Altkastilien, NO. bei Logrono, 350 Ew.

Torre-Sandino, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, NW. bei Aranda-de-Duero, rechts am Esgueva; Leinenweberei, Kalebereitung. 580 Ew

Torres de Albanches, Flck. in Spanien, NO. von Jaen; 400 Ew.

Torres-de-Segre, Flck. in Spanien, Catalonien, SSW. bei Lerida links am Segre; 890 Ew.

Torre-Sta-Susanne Flck. im Königreich Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, 1310 Ew.

Torres Novas, Flck. in Portugal, Estremadura, NO. bei Santarem, Mauern und Schloß, Baumwollweberei 4300 Ew.

Torres-Torres, 1) Flck in Spanien, N. bei Valencia, in einer sehr fruchtbaren Ebene, 800 E 2) Flck. ebd., Aragonien, Teruel, l. am Guadalaviar, Steinminen und Eisenhüttenwerke. 540 Ew.

Torres-Vedras, Flck. in Portugal, Estremadura, N bei Lissabon, links am Sizandro, und am Berge Montachique, mit einer gothischen Wasserleitung, Weinbau u. Weinhandel, Obstbau. Berühmt durch die Vertheidigungs-Linien der Engländer unter Wellington gegen die Franzosen unter Massena 1810. 3500 Ew.

Torre-Torre-Vieja, Df. in Spanien, Valencia, SSW bei Alicante, am mittelland Meer; Hafen, Fischerei, Leinenweberei, Salzbereitung, Küstenhandel 2000 Ew.

Torre Vecchia Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-citer., NO. bei Civitella; 465 Ew.

Torrezello, Flck in Portugal, Prov Beira, S bei Viseu.

Torri, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Verona, O. am Guarda-See; Fischerei. 724 Ew.

Torrice, Flck im Kirchenstaat, OSO. bei Frosinone, 1100 Ew.

Torricella, 1) Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-citer., SSW. bei Lanciano, Tuchweberei. 2500 Ew. 2) Flck. ebend., Prov. Terra-di-Otranto, SO. bei Taranto, Baumwollbau 1200 Ew.

Torricella-bei Pizzo Df. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Cremona, links am Po, 1100 Ew.

Torricelle, Flck. in Parma, NNW. bei Parma, am Zusammenfluß des Taro und Po

Torricelli, Df. im Kirchenstaat, Deleg. Perugia, am See Perugia. Dabei die Villa Sanguinetta. [600 Einw

el Torrico, Flck. in Spanien, Estremadura, NO. von Caceres, **Torridge, Toweridge**, Fluß in England, Grafsch. Devon, fließt SO. und NW, nimmt rechts den Taw auf und mündet in den Bristol-Kanal, W. bei Barnstaple

Torriglia, Df. im Königr. Sardinien, NO. bei Genua, in den Apenninen, im Vesagno-Thal, am Ursprung des Vesagno und der Trebbia.

Torrijo, Df in Spanien, NW. bei Talavera, am Fuß hoher Gebirge; Tuch- und Leinwandweberei, Töpferei 1980 Ew.

Torrijos, Flck. in Spanien, WNW. bei Toledo, großes Schloß, Seilerei. 1750 Ew

Torrington, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Grafsch Litchfield, am Naugatuck; 1830 1654, 1840 1707 Einw. 2) **Great-**, St. in England, Grafsch Devon, r. am Torridge; Wollweberei, Handschuhmanufaktur, Ackerbau, Handel. 3308 E Dabei S. das Dorf **Little-T.**

Torrioni, Flck. in Neapel, Prov. Principato-ulter., bei Benevento; Weinbau. 658 Ew.

Torris, Fluß in Norwegen, Nedenäs; mündet in den Skager-Rack. **Torrisdale**, Df. in Schottland, Grfsch. Sutherland, an der Mdg. des gleichnam. Flusses in den Ocean; Lachsfang.

Torrita Flck. in Toscana, Florenz, SO. bei Montalunga; Hutfabr. 3790 Ew. 43° 10' 14" n. Br., 29° 20' 31" ö. L.

Torrox, Flck. in Spanien, Andalusien, O. bei Malaga, am mittell. Meer; Wein- und Obstbau, Oelmühlen. 4300 Ew.

Torrorimeno, Ort in Spanien, Andalusien, Jaen.

Torrubia-del-Campo, Flck. in Spanien, Neukastilien, SW. bei Cuenza, Woll- und Leinenweberei. 1250 Ew. [239 Ew.

Torry, Df in Schottland, Grafsch. Kincardine, am Dee, Fischerei.

Torryburn Kirchp. in Schottland, Grafsch. Fife, links am Forth, Salzbereitung und Leinenweberei. 1480 Ew.

Torsa, Insel in Schottland, Westküste, Grafsch. Argyle, östl. an den Inseln Seil und Luing

Torsås Kirchsp. in Schweden, NNO. bei Carlscrona, Schloß Bromtebro, merkw. durch den Frieden 1645 zwischen Schweden und Dänemark [Dal-Elv.

Torsang, Kirchdf in Schweden, am Ausfluß des Runn-See in den **Torsebro** Kchsp in Schweden, Christianstad-Lan, an d. Helge-Aa. **Torshäcker**, Kirchdf. in Schweden, Söndra-Angermanland, NNW. bei Hernösand, rechts am Angerman-Elv, Glashütte Sandaa.

Torshälla, St. in Schweden, NNW. von Nyköping, am gleichnamigen Fluß, der im Hielmar-See entsteht und NO. und N. in den Malarn-See fließt, Handel. 600 Ew.

Torsbana, turk. Ort in Europa, Rumili, N. von Constantinopel, gewöhnl. Station der turk. Flotte.

Torsbok, s. Torjok.

Torsbolt, Df. in Oldenburg, Neuenburg. A. Westerstede; 310 Ew.

Torsken, Kirchsp. auf der Westküste der norweg. Insel Senjenöe, im tiefen Torsken-Fjord.

Torstedt, Kirchsp. in Dänemark, Jutland, A. Horsens.

Tortola, 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, N. bei Guadalajara, links am Henares; 580 Ew. 2) Eine den Engländern gehörige Jungfern-Insel in den Nord-Caraiben-Inseln; 5 QMl., 12,000 Ew. Hauptort Road-Harbour.

Tortoles, Flck. in Spanien, Altkastilien, NW. bei Aranda-de-Duero, rechts am Esgueva; Wollzeugfabr. 625 Ew.

Tortoli, Df. in Sardinien, Cagliari, am gleichnam. Golf im tyrrhenischen Meer, mit Hafen, 1350 Ew.

Tortona, Hauptst. der gleichnam. Prov. im Königr. Sardinien, Div. Alessandria, rechts am Scrivia; Bischofsitz, bischöfl. Seminar, Hospital, Hute- und Lederfabriken, Seidenweberei, Handel mit Leder und Getreide. 10,590 Ew. 44° 53' 26" n. Br., 28° 56' 32" ö. L. Die Prov. stößt N. am Po an die Prov. Novara und S. an Genua. Ihre Produkte sind Reis, Getreide, Flachs, Hanf, Wein, Seide. Früher Champignons, Rindvieh; Holz fehlt ganz. 10½ QMl., 48,800 Ew.

Tortora, Flck. in Neapel, Prov. Calabria-citer., N. bei Scalea am Golf von Policastro; 1593 Ew.

Tortorella, Flck. in Neapel, Prov. Principato-citer., NNO. bei Bonati, links am Pusento, 1080 Ew.

Tortoreto, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, NO. bei Teramo, am adriat. Meer; 755 Ew. 42° 48' 15" n. Br., 31° 34' 35" ö. L.

Tortorici, Flck. in Sicilien, Messina, SW bei Patti; 2850 Ew.

Tortosa, 1) befestigte Stadt in Spanien, Tarragona, SO. von Tarragona links am Ebro, 7 St. oberhalb dessen Mdg., mit Schiffbrücke, Bischofsitz, Kathedrale, bischöfl. Palast. Fabr. für Parier, Leder, Porzellan, Fayence, Seife, Branntwein, Fischerei, Getreide- und Sandholzhau Hafen und betrachtl. Handel. In der Nähe Alabaster- und Marmorbrüche 20 573 Ew. 40° 48' 46" n. Br., 18° 12' 45" östl. L. 2) **Ruad**, St in der asiat Turkei, Syrien, am mittelländ. Meer, NNO. von Tripoli; 34° 50' 25" n. Br., 53° 31' 35" ö. L.

Tortschin, Tortschin, Ort in Rußland, Volhynien, Kr. Luzk, W bei Luzk.

Tortue, 1) kleine Insel im Austral-Ocean, im SO. der Fidschi-Inseln, 19° 30' s Br., 199° 40' ö. L. 2) **Tortugas**, eine Antillen-Insel, NW. bei Haiti davon durch den gleichnam. Kanal getrennt; 3 QMl. 5000 Ew.; gebirgig, wasserlos, aber sehr fruchtbar an Zucker u. Tabak, Gewürzen, Sandelholz, Südfrüchten, viel wilde Schweine, Vogel. Hauptort. Cayona 20° 3' n Br., 55° 12' w. L.

Tortuera, Flck in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, SSO. bei Calatayud, in der Nähe der Sierras von Solorio und Pierra [Jarama; 219 Ew.

Tortuero Flck in Spanien, NNW. bei Guadalajara, rechts am **Tortues Inseln**, 1) Gruppe im Molukken-Meer; 6° 35' s. Br. 146° ö. L. 2) **Turtle-Islands**, Inseln an der Sierra-Leona-Küste, Ober-Guinea, W. bei der Sherbro-Insel.

Tortuga, 1) **T.-falada**, eine kleine Antillen-Insel, N. an der Küste von Venezuela, W. von Margueritta; 10° 59' 0" nördl. Br., 47° 34' 28" w. L. 2) Kleine Insel im Golf von Californien an der Küste von Sonora. 3) Hafen an der Küste von Peru, bei Santa **Tortugas**, 1) Landspitze von Chile, S am gleichnam. fischereichen Hafen. 2) Insel im alten Bahama-Kanal, N. bei Cuba, davon durch die Straße El-Sabinal getrennt, ONO. von Puerto-Principe; 4½ QMl. von NW zu SO. lang und 2½ L breit. 3) **Schildkröten-Inseln**, Gruppe von 10 Inseln und Klippen im Meerbusen von Mexico, WSW von der Südspitze von Florida; 24° 40' n. Br., 65° 10' w. L.

Tortum, turk. St. in Asien, Armenien, Erzerum; Schwefelminen.

Tortura Tantura, turk. Hafenstadt in Asien, an der Küste von Syrien, S. bei Akre.

Tortwarth, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 240 Ew.

Torvestad, Kirchdf. in Norwegen, Stavanger-Amt, auf einer Insel in der Nordsee, N. bei der Insel Karmöe; 1510 Ew.

Torviscon, Flck in Spanien, Andalusien, SO. bei Granada, Leinenweberei, Branntweinbrennerei. 1945 Ew.

Torre, s. **Torre 2.**

Tory, 1) Insel mit Leuchtthurm auf der Nordspitze an der NW-Küste von Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Donegal; 55° 16' 27" n. Br., 9° 24' 38" östl. L. 2) Stadt auf der Sklavenküste, SSO. von Abomeh-gur, 23° 42' n. Br., 102° 42' ö. L.

Torvur, brit St. in Hindustan, Karnatic, Präsdsch. Madras.

Torzyntee, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 440 E.

Tosa, 1) St. im SW der japan. Insel Sikoff; lebhafter Handel 2) S. **Tusa**. 3) St. in Spanien, Catalonien, Prov. Gerona, an der Küste, Fischerei, Handel. 2700 Einw. 4) Fluß in Sardinien; entspr. an der Grenze der schweiz. Kant. Wallis und Tessin, mündet in den Lago-Maggiore und bildet mehrere 3—400' hohe Wasserfälle.

Tosbur, turk. Ort in Europa, Thracien, Gallipoli.

Toscana, ein Großherzogthum im mittleren Italien, das aus einem Hauptlande u drei Enclaven besteht, zwischen 42° 22' bis 44° 12' n Br. und 27° 50' bis 29° 57' ö. L., 402,5 QMl. mit 1852: 1,778,021 Einw. mit den Distrikten:

Firenze	106,4375	QM. mit	700,013	Ew.
Lucca	24,1873	— —	260,745	"
Pisa	55,6250	— —	227,719	"
Siena	68,9375	— —	186,263	"
Arezzo	59,9375	— —	218,283	"
Grosseto	81,	— —	77,891	"
Livorno	1,8125	— —	85,834	"
Elba	4,5625	— —	21,271	"

Die Grenzen sind Modena und der Kirchenstaat im N., letzterer am

im O. u. S., u. im W das tyrrhenische oder toscanische Meer. Der Küstenstrich, mehr als 50 St. lang, hat nur wenige Buchten u. nur die Häfen von Livorno, Porto-Ferrajo u. Piombino. An der Küste liegt, davon durch Hügel geschieden, die berüchtigte Sumpfgegend der Maremmen, 125 QM. Im NO. stehen von NW. zu SO. die Apenninen und senden Zweige ins Land, mit fruchtbaren Thälern dazwischen. Die höchsten Berge darin sind: der Boscolengo 4178 F., Vernina 3914 Fuß. Die Flüsse sind der Arno, Ombrone und Tiber; im Lande entspringen der Reno, Sento, Montone rc. Im O. liegt die sumpfige Hochebene mit einem See, der N. durch die Chiana-Toscana in den Arno, und S. durch die Chiana-Romana in die Tiber abfließt. Ohngeachtet der Gebirge u. Sümpfe gehört das Land zu den schönsten, fruchtbarsten u. bebautesten Italiens. Auch das Klima ist, mit Ausnahme der Küsten u. der Maremmen, gesund und mild, Florenz hat 11°, Livorno 14° R. Jahreswärme. Auf den Höhen nimmt die Temperatur sehr merklich ab, so daß dort der Schnee Monate lang liegen bleibt, während dies in den Thälern kaum auf Tage geschieht. Schon im Februar tritt grünender Frühling ein und beginnen die Singvögel ihren Gesang. Der Sirocco ist eine in ganz Italien unangenehme Erscheinung. Es gewahrt Getreide, Mais, Reis, Oliven und andere Südfrüchte, vorzügliches Olivenöl, schlechte Pferde, gute Esel, grobwollige Schafe, Ziegen, Schweine, Marmor, Alabaster, Felskrystall, Salz, Gold, Silber, Quecksilber, Kupfer, Blei, Zinnober, Schwefel, Steinkohlen, Farbenerden und auf der Insel Elba viel Eisenerz. Die Industrie ist nicht bedeutend, doch thätig in Teppich-, Seiden- u. Damastweberei, Marmor-, Alabaster- und Mosaikarbeiten, Strohhüten und Porzellanmanufaktur, weit wichtiger ist der Handel, der für den Staat eine vortheilhafte Bilanz hat. Zu Toscana gehören einige Inseln im tyrrhenischen oder toskanischen Meer. Die größte derselben ist Elba. Einnahme 1852: 36,376,400 Lire. Militärstand 14,759 Mann. Hauptstadt: Florenz.

Toscanella, Stadt im Kirchenstaat, W. bei Viterbo, am Marta; befestigt schön gelegen; alte Kathedrale, Schwefelgruben. 3100 Einw.

Toschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; 360 Ew.

Toschtschiza, Ort in Rußland, Gouv Mohilew.

Toscolano, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NO. von Brescia, W. am Gardasee und am gleichnam. Fluß, sehr viele (34) Papiermühlen, Eisenhammer, Handel mit Papier, Eisen, Seide, Wein rc. 3000 Ew.

Tosela, Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 210 Ew.

Tosia, Tossia, türk. Stadt in Asien, Anatolien, SSO. bei Kastamuni; 3300 Ew.

Tosila, Ort in Mexico, Staat Tabasco.

Tosna, Flck. in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, Kr. Sofia, links am gleichnam. Fluß, der im Gouv. Nowgorod entspringt und SO. bei St.-Petersburg links in die Newa fließt.

Tosse, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; 500 Ew.

Tossens, Df. in Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave; 200 E.

Tossiat, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg, 645 Ew.

Tossicia, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, S. bei Teramo; 289 Ew.

Tost, Tostek, 1) Kr. in Preußen, Schlesien, Rgbz Oppeln; 16.59 QMl. mit 63,421 Ew., die größtentheils polnisch reden. Der Boden ist sandig und waldig, aber nicht fruchtbar, dagegen reich an Erzen allerlei Art, als Blei, Galmei, Eisen; außerdem Steinkohlen. 2) St. ebend.; Synagoge, große Papiermühle, Streichgarnspinnerei, Leinweberei, Schuhmacherei. 1630 Ew. Dabei das gleichnam. Dorf. 100 E.

Tostedt, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Posterpedition. 408 Ew.

Tostiverch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 260 Ew.

Toszegh, Df. in Ungarn, Com. Pesth, Bz. Kecskemet; Getreidebau, Viehzucht, Fischfang, Rohr. 1860 Ew.

Tota, s. **Totis**.

Totalan, Flck. in Spanien, Andalusien, ONO. bei Malaga; 928 E.

Totana, Flck. in Spanien, Andalusien, SW bei Murcia, besteht aus zwei Theilen: Sevilla und Totana; schöne Wasserleitung; Salpetersiedereien, Töpferei, Leinweberei. 8100 Ew.

Toten, Kirchspiel in Norwegen, Stift Aggerhuus, Christians-Amt, an der Nordspitze des Sees Mjösen; 8000 Ew.

Totenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. r. Kr. Minden, an der Weser; 570 Ew.

Totes, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Inf., Arr. Dieppe; 901 E.

Totesd, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hunyad, am Fluß Kerlesna.

Toth, 1) (**Almas-**) Df. in Ungarn, Com. Veszp; Kastell, Weinbau, Wasser- und Pferdemühlen, Fische, Wasservögel. 1340 Einw. 2) (**Arpatz-**) Df. ebd., Com. Torontal, 1510 Ew.

Tothfalu 1) Df. in Ungarn, Com. Heves; 1000 Ew 2) Df. ebd., Com. Pesth; Fischerei. 2550 Ew. 3) Df. ebend., Com Zips; Sauerbrunnen. 1300 Ew.

Toth-Lengiel, Df. in Ungarn, Com. Szamegh; Weinbau. 1070 E.

Toth-Komlos Df. in Ungarn. Com Bekes, 2300 Ew.

Toth-Prona, Df. in Ungarn. Com. Thurocz, Mineralquellen.

Totma, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wologda, links an der Suchona; Salzwerke, Handel. 3000 Ew. 59° 58' 12" n. Br., 60° 26' 17" ö. L.

Totnes, St. in England, Grafsch. Devon, rechts am Dart; beträchtliche Wollweberei, Magazine, Fischerei, Wettrennen, Handel. 3500 Ew.

Totomina, Bai an der Südk. der japan. Insel Nifon.

Totontepec, Df. in mexicam. Staat Oaxaca; auf einer hohen u. gebäumten Bergebene des Zempualtepec; Ackerbau. 1200 Mixes-Indianer.

Totoral, 1) St. in den la-Plata-Staaten, Staat Cordova. 2) Hafen der Küste von Chile, ESW. bei Copiapo.

Totorkan, Tuturkai, türk. St. in Europa, Bulgarien, WSW. bei Silistria, rechts an der Donau, Forts 6000 Ew.

Totrusch, turk. St. in Europa, Moldau, am gleichnam. Fluß, SW. von Roman. Von hier führt die Straße nach Siebenbürgen durch den Pas Ditrojch.

Totrokan, s. **Totorkan**.

Totschen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 210 Ew.

Totschna, Ort in Rußland, Gouv Mohilew.

Totska, St. auf der japan. Insel Nifon, SW. bei Yedo, an einer Bucht. [393 Ew.

Tottea, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 1, SW. bei Teramo;

Tottenham, Kirchspiel in England, Grafsch. Middlesex, N. bei London; Lordship. 6600 Ew.

Tottenhill, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 426 Ew.

Totteridge, Df. in England, Grafsch. Hertford; 469 Ew.

Tottington (**Higher-, Lower-**), zwei Kirchspiele in England, Grafschaft Lancaster, NNW. bei Manchester; 1950, 8880 Ew.

Tottleben, Df. in Preußen, Rgbz Erfurt, Kr. Langensalza; 270 E.

Totzenbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, ehemal. Hrg. Neulengbach; Schloß. 240 Ew.

Touacas Fluß im Lande der Mosquitos; fließt ONO. und mündet in das Antillen-Meer. Daran wohnen die gleichnam. Indianer.

Touariks, ein in der westl. Sahara weit verbreitetes wildes, kriegerisches und räuberisches Volk, das ein Feind der Libbos ist. Berberischen Stammes, ist ihre Haut weiß und nur das Gesicht geht vom Hellgelb bis ins Schwarz über. Ihr Wuchs ist schön und schlank, und ihr Gesichtsausdruck edel und imponirend durch die Adlernase, die großen Augen, die hohe Stirn, den schönen Mund und das Oval des Gesichts. Die Frauen, bei denen die Schönheit mit der Corpulenz zunimmt, werden mit Achtung behandelt. In der Kleidung der letzteren ist der fast das ganze Gesicht verdeckende Kopfputz merkwürdig und aus der Nothwendigkeit, sich vor dem Wüstenstaube zu schützen, erklärlich. Waffen: Flinten, Wurfspieße und Dolche. Der Handel bis Sudan u. Räuberei sind die vorzüglichsten Beschäftigungen. Sie sind Muhammedaner und theilen sich in viele Stämme. Unter sich treu, redlich und gastfrei, sind sie das Gegentheil gegen Fremde und außerdem kriegslustig, streitbar, freiheitsliebend und Niemandes Unterthan, dabei abergläubisch und roh.

Touat, Oase, fast in der Mitte der Sahara; mit Quellen u. fruchtbarem Boden. Agadly ist Hauptstadt u. Karavanen-Station zwischen Murzuk, Tripoli, Marokko, Timbuktu rc.

Toubang volkreiche Stadt im N. von Java.

Toubrouk, Hafen der Barka-Küste in Tripolis; 32° 2' 40" n. Br., 41° 42' 40" ö. L.

Toura, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NNO. von Trancoso.

Tou-Chan, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou.

la-Touche, 1) Df. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Montélimart; beträchtl. Truffelhandel. 2) Dr ebend., Dep. Saône-Loire, Arrond Chalons-sur-Saône, die Schloßruine Montaigu; vorzügl. Wein. 1271 Ew.

Tou-Che, Kou, Festung in China, Prov. Tchi-Li, an der großen Mauer, 41° 19' 20" n Br., 133° 27' 42" ö. L.

les-Touches, Df. in Frankreich, Dep. Loire-Inf., Arrond. Châteaubriant, 1713 Ew.

les-Touches-de Périgny, Df. in Frankreich, Dep. Charente-Inf., Arr. St.-Jean-d'Angely, 1125 Ew.

Toucques 1) Fluß in Frankreich; entspringt im Dep. Orne, Arr. Argentan, fließt N. und NW. durch das Dep Manche in den Kanal. 2) Flck. ebend., Dep. Calvados, Arr. Pont-l Evêque, rechts unweit der Mündung des Toucques; Fort, Hafen, Fischerei, Ausfuhr von Vieh und Eider. 1128 Ew.

Toucy, St. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre, am Ouanne; Ackerbau-Gesellschaft, Wollzeug-, Fayence- und Ockerfabr., beträchtl. Gerberei, Brauerei, Eisenhandel, Handel mit Weinpfählen, Heilquelle. 2791 Ew.

Toudeny, St. in der Sahara, SW. von der Oase Touat und N. von Timbuktu, mit Steinsalzgruben und Quellwasser; Karawanen-Station von Marokko.

Toudjak, turk. Berg in Asien, Anatolien, Sandsch. Kutahieh, links von Bujuk-Pleiner, 37° 37' n. Br., 47° 18' ö. L.

Toureyk, Gebirgskette im O. von Nedsjed, in Arabien.

Touget, Flck. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Lombez; 1823 Ew.

Tough, Df. in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 702 Ew.

Tougouiou, eine der Mac-Kehll-Inseln, im Austral-Ozean, Karolinen-Archipel, 6° 14' 25" n. Br., 178° 27' 45" ö. L.

Toulle, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens, rechts am Salat; Hochofen, Eisengießerei, Stahl- u. Sichelfabr., Glasbutte 580 Ew.

Toullon, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon sur-Seine; Papierfabr. 660 Ew. [von Toulon.

Toulan Bessi Gruppe kleiner Felseninseln im Molukken-Meer, SO.

Toul, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Meurthe, 21⅛ QMl., 65 493 E. 2) Befest. St. ebend., W. bei Nancy, links an der Mosel, mit einer Brücke darüber; schöne Kathedrale mit 4 Thürmen, Arsenal, Ackerbaugesellschaft, Wohlthätigkeitsanstalten, Unter-Präfectur, Fayence-, Wappen-, Broderie- und Chaisenfabr., Lederbereitung, Eisen- und Stahlwaaren, Leinwand, baumwollene Zeuge, Strumpfwaaren, Stärke, Weinbau u. Handel mit Wein, Branntwein u. Getreide; Assekuranzen. In der Nähe eine Stahlquelle. 8937 Einw. 48° 49' 32" n. Br., 23° 33' 14" ö. L.

Toulang-Bavang, St. und Fluß auf Sumatra. Der Fluß fließt NO. in das Java-Meer.

Toulanherry, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Lannion; Hafen, Handel. 210 Ew.

Toulaud, Df. in Frankreich, Dep. Ardeche, Arr. Tournon, 1640 E.

Toulon, 1) auch **Toulon-sur-Mer** genannt, Arr. in Frankreich, Dep. Var; 24 QMl. mit 127 854 Ew. 2) Befest. Stadt ebd., Hauptort des gleichnam Arr., am Fuß von Höhen am mittelländ. Meer, in der Tiefe einer Bucht, der neuere Theil der Stadt hat schöne Straßen u. Plätze; Kathedrale, Stadthaus, viele Springbrunnen, schöne Quais, Bagnos für Galeerensclaven. Doppel-Hafen: Kriegs- und Kauffahrteihafen, die durch einen Kanal in Verbindung stehen, der Kriegshafen der wichtigste am mittelländischen Meer; Unter-Präfectur, Marine-

Präfectur, Schiffsartillerie-Schule, Marine-Tribunal, Schule für die auf die Künste angewendete Geometrie und Mechanik, Civil-Tribunal, Handels-Tribunal, Handels-Kammer, General-Handelsrath, Gesellschaft für Wissenschaft u. schöne Künste, Bibliothek, Sternwarte, botanischer Garten, Rhederei, Schiffbau; Salzniederlage, Magazin, See-Arsenal, Waffensaal, See-Hospital, geringe Fabrikthätigkeit (Seiden- und Seifenfabr.), aber höchst wichtiger Handel; regelmäßige Dampfschifffahrt nach Algier, Bona, Oran, Bagia. Die Festungswerke verlangen an 20,000 Mann Besatzung, sind aber in solcher Vertheidigung fast unein-nehmbar. 45,434 Ew. 43° 7' 23'' n. Br., 23° 35' 27'' ö. L.

Toulon-sur-Arroux, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles, am Arroux, mit einer Brücke von 13 Bogen; Lachsfang. 2337 Ew.

Toulouse, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne; 177,000 Einw. 2) Befest. St. ebend., Hauptstadt des gleichnam. Arr. und des Dep. Haute-Garonne, r. an der Garonne, dem Kanal-du-Midi u. dem Kanal Brienne. Die Stadt gehört in der Bauart zu den schlechtesten des Staates, da sie enge, winkelige, schmutzige Straßen hat u. die Neubauten dienen nur dazu, das unschöne Alte noch mehr hervorzuheben. Präfectur, ein Civil- u. ein Handels-Tribunal, Handelskammer, General-Handelsrath, Akademie der Wissenschaften, archäol. Gesellschaft des mittägl. Frankreichs, medizin. Gesellschaft, Artillerieschule und Kanonengießerei, Zollamt, Zollniederlagen, Capitol oder Stadthaus, Kathedrale, Veterinär-Schule, zwei Hospize, öffentl. Bibliothek des Collège, Bibliothek der Geistlichkeit, Museum für Gemälde und Antiken, Fabr. für Wollkrempeln, Hüte, Chocolade, Baumwollgarn, Lauc, Leder, Marequin, Kupferwaaren, Stahl, Sicheln, Sensen, Ketten, Wachstuch, Wachslichte, Steingut, beträchtl. Färberei, Gerberei, Brauerei, Maschinenbauwerkstatt. 90,368 Ew. 43° 35' 40'' n. Br., 19° 6' 15'' ö. L. 3) Df. ebend., Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier; 810 Ew.

Toulumba, feste St. in Hindustan, Sikh-Staaten, l. am Ravy, NO. von Multan.

Toulx-Ste.-Croix, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr. Bourganeuf; 1088 Ew.

Toumandgi-Dagh, türk. Gebirgskette in Asien, Anatolien, SO. im Sandsch. Khodavendkiar.

Toung-'An, 1) St. in China, Prov. Sou-Kian, SW. von Sou-Tcheou; 24° 44' 24'' n. Br., 135° 58' 20'' ö. L. 2) St. ebend., Prov. Hou-Nan, WNW. bei Toung-Tcheou, am Sang-Kiang. 3) St. ebend., Prov. Kouang-Toung, W. bei Tchao-Khing

Toung-Go, St. in China, Prov. Chan-Toung, bei Toung-Tchhang, rechts am Ta-Tsin. [hing.

Toung-Hiang, St. in China, Prov. Tche-Kiang, SW. bei Kia-

Toung-Kiang, 1) Fluß in China; entspringt in der Prov. Kiang-Si, fließt SW., und in mehreren Armen O. in die Bai von Kanton. 2) St. ebend., Prov. Sse-Tchhouan.

Toung-Kouan, 1) St. in China, Prov. Chen-Si, rechts am Tsi-Ho. 2) St. ebend., Prov. Tchi-Li, rechts am Ouei-Ho.

Toung-Lai, St. in China, Prov. Kouang-Toung, am chines. Meer.

Toung-Lan, St. in China, Prov. Kouang-Si; 24° 27' n. Br., 126° 26' ö. L. [Tieu-Kiang.

Toung-Lieou, St. in China, Prov. 'An-Hoei, rechts am Yang-

Toung-O, St. in China, Prov. Chan-Toung, rechts am Ta-Tsin.

Toung-Pa, St. in China, Prov. Ho-Nan.

Toung-Ping, St. in China, Prov. Chan-Toung, rechts am Ta-Tsin, am großen Kanal; 26° 6' n. Br., 135° 56' ö. L.

Toung-Tao, St. in China, Prov. Hou-Nan; 26° 16' 48'' n. Br., 127° 7' 30'' ö. L.

Toung-Tcheou, St. in China, Prov. Tchi-Li, O. bei Pe-King und dessen Hafenort, rechts am Pay-Ho, ohngefähr 40 Stunden vom Meer entfernt; Magazine u. beträchtl. Handel. 39° 55' 39'' n. Br., 134° 21' 0'' ö. L.

Toung-Tchhang, sehr reiche Handelsstadt in China, W. in der Prov. Chan-Toung, NNW. bei Toung-Ping, am großen Kanal mit Hafen; viele sehr verzierte Tempel und ein achteckiger acht Etagen hoher, auswendig mit Porzellan, inwendig mit Marmor bekleideter Thurm und mit harmonischen Glöckchen behangen, einer Gottheit, dessen kupferne und vergoldete Statue in der obersten Etage steht. 36° 32' 24'' n. Br., 133° 49' 0'' ö. L.

Toung-Tching, 1) St. in China, Pr. 'An-Hoei; befestigt. 2) St. ebend., Prov. Hou-Nan, OSO. von Yo-Tcheou, im Gebirge; 29° 15' 36'' n. Br., 131° 25' 55'' ö. L. 3) Flck. ebd., Prov. Tchi-Li, WNW. von Pe-King; 40° 12' 30'' n. Br., 132° 12' 14'' ö. L.

Toung-Tchouan, 1) St. in China, Prov. Sse-Tchhouan, an der Grenze von Tübet und am Zusammenfluß des Ko-Kiang u. Mou-Koua; befestigt. 31° 6' n. Br., 134° 44' ö. L. 2) St. in Korea, am japan. Meer.

Toung-Ung, St. auf der chinesischen Insel Hai-Nan; 12,000 H.

Toung-Yoan, St. in China, Prov. Kouang-Toung, OSO. von Kanton, an der Mündg. des Toung-Kiang in die Kanton-Bai.

Toung-Yang, 1) Stadt in China, Prov. Sse-Tchhouan, rechts am Tien-Kiang. 2) St. ebd., Prov. Tche-Kiang, O. bei Kin-Hoa.

Tounkat, St. in der freien Tartarei, am Zusammenfluß des Sihun und Baltisch, N. von Taschkend.

Tountan, Df. in England, Grafsch. Somerset.

Toupoua, Durrs, eine Santa-Cruz-Insel, im Austral-Ozean; 11° 5' 30'' s. Br., 183° 59' 30'' ö. L.

Touquedec, Df. in Frankreich, Dep Côtes-du-Nord, Arr. Lannion, links am Guer; 1540 Ew.

Touques, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Pont-l'Evêque, an der Mündg. des Touques in den Kanal; Hafen. 1184 Ew.

Touquin, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers; Viehhandel. 920 Ew.

Touraie, St. auf Celebes, S. von Makassar; Baumwollweberei.

la-Tour-Blanche, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Ribérac; 450 Ew.

Tourcoing, St. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Handelskammer, beträchtl. Tischzeug-, Teppich-, Wollzeug-, Baumwollzeug- und Stärkefabr., Baumwollspinnerei, Färberei, Gerberei, Zuckerfabr., Handel. 22,503 Ew.

Tour-d'Aigues, la, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt Seidenmühlen. 2250 Ew. [Affoire; 1925 E

Tour-d Auvergne, la, St. in Frankreich, Dep Puy-de-Dôme, Arr

Tour-de-France, la, Flck. in Frankreich, Dep Pyrenées-orient Arr. Perpignan, am Gly; Oelfabr., Handel mit Wein u. Branntwein 1259 Ew.

Tour-de-Peilz, la, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Vevay NO. am Genfer-See, SO. nahe bei Vevay, 1035 Einw, meist Schiffer und Winzer.

Tour-de-Savigny, la, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, NW. von Lyon; 650 Einw.

Tour-de-Treme, la, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Gruyere S. bei Bulle; 393 Einw.

Tour-du-Pin, la, St. in Frankreich, Dep. Isère, an der Bourbre Hauptort des gleichnam. Arr.; Oelpressen, Zuckerfabrik. 2456 Einw 45° 35' 7'' n. Br., 23° 7' 49'' ö. L. [Beaupreau; 1710 Ew

Tour-Landry, la, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire. Arrond

Tourlaville, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg Spiegel- und Glasfabrik, Steinbruch. 4549 Ew.

Tourmalet, Paß in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, über die Pyre näen, nur für Saumthiere gangbar.

Tourmignies, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 499 Ew

Tourna, befest. turk. St. in Europa, Bulgarien, links an der Donau, bei Nikopolis.

Tournan, St. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arrond Melun Schloß Combreux und Schloß Armainvilliers; Handel mit Vieh, Getreide, Mehl und Holz. 1765 Einw.

Tournavos, s. Tournovo.

Tournay, 1) **Doornik**, St. in Belgien, Hennegau, Arr. Lille, an der Scheide, starke Festung mit Citadelle, schöne Quais u. Straßen, Kathedrale Stadthaus, Bischofsitz, Seminar, Gymnasium, Athenäum, Akademie für die bildenden Künste, Bibliothek, chirurg. Schule, Naturalien-Kabinet, Theater, Waisenhaus, Hospitäler; lebhafte Industrie, Bonnet- u. Zwirnfabr., Leinen-, Strumpf- u. Zeugweberei, Baumwoll- u. Flachsspinnerei, berühmte Teppichfabriken, welche allein 5000 Menschen beschäftigen, Porzellanmanufaktur; Senf, Chocolade, Liqueure, Wachs, Seife, Lichte, Zuckerraffinerien, Maschinenbau, Bierbrauerei, Bausteine, Schiefer, Kalk; Handel mit Tabak, Wein, Tuch ꝛc., fährt 2 große Bächen 23,568 Einw. 50° 36' 20'' n. Br., 21° 2' 2'' ö. L. 2) St. in Frankreich Dep. Hautes-Pyrénées, Arr. Tarbes, Mineralquelle. 1316 Einw.

Tourne, Berg im schweiz. Kant. Neuenburg, mit der Felsspitze la-Tablette, von welcher aus man eine schöne Aussicht hat. Im Innern des Berges Grotten mit Stalaktiten.

Tournecoupe, St. in Frankreich, Dep. Gers, Arrond. Lectoure; 510 Ew. [Diner; 930 Ew

Tournehem, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St

Tournepe, Df. in Belgien, Subbrabant, S. bei Brüssel; Papiermühlen. 2000 Einw.

le-Tourneur, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire; 1725 E

Tournoisis, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans; 649 E

Tournon, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Ardèche; 41¾ QM. mit 143,305 Ew. 2) St. ebd., rechts an der Rhône, mit Eisendrahthängebrücke, Militärschule, Bibliothek, Gesellschaft für Acker-, Seiden-, Wein- u. Kastanienbau, Viehzucht, Handel mit Wein, Seidenzeugen, Wolle ꝛc 4740 Ew. 45° 4' 2'' n. Br., 22° 29' 56'' ö. L.

Tournon-d'Agenais, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr Villeneuve-sur-Lot; 5160 Einw.

Tournon-St.-Martin, St. in Frankreich, Dep. Indre, Arr Blanc, rechts an der Creuse; vorzügl. Ziegenkäse u. Abziehsteine. 1402 Ew.

Tournovo, Tournavos, türk. Flck. in Europa, Thessalien, Sdsch Trikala; Sitz eines griech. Bischofs; Baumwoll- und Seidenweberei 6000 Einw.

Tournus, St. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon, r an der Saône; Handelstribunal; Hut-, Branntwein- und Zuckerfabr. Dampfmaschinenbauanstalt, Marmorsäge, Baumwollweberei, Salz- u. Pottaschsiederei, Färberei, Weinbau. 5267 Einw.

Tourny, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Andelys; 1080 Ew.

Touro, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SSO. bei la-Guarda.

Tourouvre, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arrond. Mortagne, Glas- und chem. Produktenfabrik. 1963 Einw.

Tourrettes, 1) Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse; 1900 E. 2) Df. ebd., Dep. Charente, Arr. Angoulême; 688 Ew.

Tourris, Mkt. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Toulon; Glas- und Krystallfabrik.

Tours, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Indre-Loire; 31 QM. mit 157,682 E. 2) St. ebd., Hptst. des gleichn. Arr. u. des Dep. Indre-Loire, links an der Loire, mit einer Brücke von 15 Bogen, je zu 75 F. Oeffnung. 222 F. lang und 47 F. breit, und rechts am Cher, mit 2 Brücken und zwischen beiden ein Kanal, 2482 Meir. lang. Die Stadt ist im Ganzen alt und unregelmäßig gebaut, festes Schloß, erzbischöfl. Palast. Kathedrale mit merkwürdigem Uhrwerk, das Hôtel der Präfektur, Theater, Stadthaus, Civil- und Handelstribunal, Handelskammer, General-Handelsrath, Conseil-de-prud'hommes, Erzbischofsitz, großes und kleines Seminar, medicinisch-pharmaceutische Schule, Collège, Freischule für Zeichnen, öffentl. Bibliothek, Museum mit Gemälden, Gesellschaft für Ackerbau und Wissenschaft, Assekuranzen; Strickwaaren-, Band- u. Mützenfabr. in Seide, Baumwolle, Wolle, Hanf- u. Flachsspinnerei, Fabriken für Stärke, Wachslichte, Tapeten, Portenwirkerei, Draht, Salpeter, Leder, Fayence, Porzellan, Hochöfen, Stahl- und Eisenhämmer, mechanische Werkstätten, Wollspinnerei, Papierfabr., Seidenzeug- und Teppichweberei, Färberei, Horn- und Metalldrechsler; sehr bedeutender Handel. 32,000 Ew. 47° 23' 46'' n. Br., 21° 38' 37'' östl. L. 3) Flck. ebend., Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Clermont-Ferrand, beträchtlicher Viehhandel. 2160 Einw.

Tours-en-Vimeux, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Abbeville, 1128 Einw.

Tours-sur-Marne, Df. in Frankreich, Dep. Marne, rechts an der Marne; Handel mit Champagner-Wein. 820 Einw.

Tourteron, Flck. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Vouziers; Ackerbaugesellschaft. 672 Einw.

Tourtmann, Df. im schweiz. Kant. Wallis, unfern Leuk, links an der Rhône; schöner Wasserfall. 300 Einw.

Tourtoirac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Périgueux; 1310 Einw.

Tourtouse, Dr. in Frankreich, Dep. Ariège, Arrond. St.-Girons; 1325 Einw.

Tourves, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arrond. Brignolles; Branntweinfabr. 2760 Einw.

Tourville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Coutances; 1188 Einw.

Tourville-la-Campagne, Flck. in Frankreich, Dep. Eure, Arrond. Louviers; 1208 Einw.

Toury, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loire, Arrond. Chartres; Runkelrübenzuckerfabr. 1357 Einw.

Tous, Df. in Spanien, SW. bei Valencia, am Xucar; Spartenflechterei. 1040 Einw.

Tou-Tchang, St. in China, Prov. Kiang-Si, O. am See Po-Yang, 29° 20' 24" n. Br., 144° 19' 48" ö. L.

Toutes-Voyez-sur-Oise, Weiler in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis, links an der Oise; Eisen- und Messingdrahtzieherei, Metallweberei, Drahttauschlagerei ꝛc. [am Flere; 1683 Einw.

Le-Touvet, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, rechts

Tou-Yun, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, in einem Thal, 26° 12' 10" n. Br., 125° 3' 20" ö. L.

Tovarissowa, Df. in Ungarn, Com. Bacs; Getreide- und Seidenbau, Viehzucht. 1400 Einw.

Tovarnik, 1) St. in Oesterreich, Slavonien, Syrmien, unfern Vukovar; 2900 Einw. 2) Df. ebd., Generalat Peterwardein; 700 Einw.

Tovaros, Seestadt, Flck. in Ungarn, Com. Komorn, mehrere schöne Gebäude; Majolikafabrik, Tuch- und Kotzenmacher, Schäfereien, Märkte, große Wälder, Weingebirg, Marmor- und Tuffsteinbrüche, Rubien, Walken ꝛc., Weinbau, Mineralquellen. 4000 Einw.

Tovarra, Flck. in Spanien, Murcia, NW. bei Murcia; Woll- und Leinenweberei. 6000 Einw.

Toviany, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Wilkomir.

Tovis, Towaczow, s. **Tobitschau**.

Tovoroa, Villa in Spanien, Murcia; 3500 Einw.

Tow, Karawanenstation in der Sahara, W. von Borgu.

Towa, kleine ostind. Insel, Bandagruppe, O. von Banda.

Towamensing, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Montgomery. 763 Einw. 2) Stdtsch. ebd., Gfsch. Northampton, am Lehigh; 1840: 1847 Einw.

Towanda, Flck und Ortsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Bradford; 1840: 913 und 1002 Einw.

Toward-Point, Cap der Südk. der Grfsch. Argyle in Schottland, an der Mündg des Clyde; 55° 52' n. Br., 12° 3' ö. L.

Towarkowo, Ort in Rußland, Gouv. Kaluga, an der Ugra.

Towcester, Flck. in England, Grafsch. Northampton, am Tove; Lyceum, Alterthümer, Schuhwaaren, Spitzen- und Seidenweberei. 2900 Einw.

Towednack, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 967 Einw.

Tower Hamlets, Kirchsp. in England, Grafsch. Middlesex, einen Theil von London mit dem Tower, der Münze, Trinity-House ꝛc. umfassend; 1841: 419,730, 1851: 539,111 Einw. [230 E.

Towerisch, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Dollein;

Towersey, Df. in England, Gfsch. Buckingham; 413 Einw.

Towie, Df. in England, Gfsch. Aberdeen; 748 Einw.

Towinore, Df. in England, Connaught, Grfsch. Mayo, 3744 E.

Town, St. im Un.-St. Maryland.

Towngreen, Stdtsch. in England, Gfsch. Norfolk, 806 Einw.

Townsend, Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Middlesex; 1830: 1506, 1840: 1892 Einw.

Townshend, 1) Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Windham, 1830: 1386, 1840: 1345 Einw. 2) Stdtsch in Ohio, Grafsch Huron; 963 Einw. 3) Stdtsch. ebd., Gfsch. Sandusky; 692 Einw 4) Cap der Ostk. von Neu-Holland, N. bei Port-Bowen, 22° 13' s. Br., 168° 30' ö. L.

Townstall, Kchdf. in England, Gfsch. Devon, W. bei Dartmouth; der schöne Kirchthurm ist den Seefahrern ein Merk. 1338 Ew.

Towyn, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth, am Fuße der Arranvawi-Gebirge; Seebäder; Wollmanufaktur, Steinbrüche, Blei- und Kupferminen 2907 Ew.

Torwerd, Kchspl. in Dänemark, Seeland, O. von Roskild; 300 E.

Toynton, 4 Dfr. in England, Gfsch. Lincoln; 1300 Ew.

Tozer, St. in Tunis, der bedeutendste Dattelmarkt in Afrika.

Traalau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 200 E.

Trabehn, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Neustettin; 200 Ew.

Trabelsdorf, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 2; 401 Einw

Traben, Flck. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, an der Mosel, gegenüber von Trarbach; starker Obst- und Weinbau. 1288 Ew.

Trabenrieth, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsberg; 230 Ew.

Trabesun, s. **Trebisonde**.

Trabschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, ehemal. Kr. Leitmeritz; 280 Einw.

Trabuhn, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Lüchow; 210 Ew.

Traby, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Oschmiana.

Trachau, Df. in Sachsen, Kr. u. A. Dresden; 388 Ew.

Trachenau, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna, bei Rötha; 306 Einw.

Trachenberg, St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Hptort des mediatisirten Fürstenthums mit 6½ QM., 20,000 E.; Schloß, Mädchen-Industrieschule, Waisenhaus; Fischerei, Kahnfahrt, Leine- und Barchentweberei. 2750 Ew. 50° 27' 53" n. Br., 34° 35' 46" ö. L.

Trachselwald, Pfdf. im schweizer Kant. Bern, ONO. bei Bern; Amtssitz; altes Schloß, Leinenweberei, Käsebereitung. 1717 Einw.

Tracht, Tracgtyn, Flck in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, an der Thaya, Weinbau. 608 Ew [200 Ew.

Trackseden, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug;

Tracton, Df. in Irland, Munster, Gfsch. Cork; 2959 Ew.

Tracy-le-Mont, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Compiègne; Baumwollspinnfabrik. 1480 Einw.

Tradate, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Como; 1610 E.

Trade-Town, St. in Westafrika, Liberia.

Tradock, Ort auf der Insel Borneo, Westk., S. von Sambas.

Traenen-Insel, Insel in Norwegen, Nordland, SW. vom Cap Kunnen.

Traetto, St. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro; 3400 Ew. 41° 15' 45" n. Br., 31° 24' 34" ö. L.

Trafalgar Cap der Küste von Spanien, im mittelländ. Meer, SSO. von Cadix, gegenüber dem Cap Spartel Afrikas; merkwürdig durch Nelson's großen Seesieg 1805, 21. Oktbr. über die französ. u. span. Flotte. [Fischerei, Fort.

Trafaria, Df. in Portugal, Estremadura, an der Mdg. des Tajo;

Trafayach, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck; Schloß Stibingbetten; Eisenhandel. 645 Einw.

Trafeng, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, Bzhpt. Eisenerz; 260 Einw.

Trafög, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck; 280 Ew.

Traga, St. in Spanien, Catalonien, N. von Lerida.

Tragacete, Flck. in Spanien, Neukastilien, NO. bei Cuenza; Wollzeugweberei. 1050 Einw. [stadt; 430 Ew.

Tragein, Tragwein, Flck. in Oesterreich, Mühlkr., SO. bei Freistrages, Df in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna; 247 Einw.

Traghan, St. in Fezzan, O. bei Murzuk.

Tragheim, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 210 Einw.

Tragnitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 220 Einw.

Tragno, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Delvino.

Tragutsch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 280 Ew.

Trahiras, Flck. in Brasilien, Prov. Goyaz.

Trahona, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Weseritz; 220 Einw.

Trahutten, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 220 Ew.

Trahweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Cusel; 230 Ew.

Traian, türk. Flck. in Europa, Bulgarien, am Fuß des Balkan, SSW. von Nikopoli.

Traibuenas, Flck. in Spanien, Navarra, S. bei Pamplona; festes Schloß. 108 Einw.

Traicao, Bucht an der Ostk. von Brasilien, Prov. Parahyba; die Mündg. des gleichnam. Flusses, mit dem besten Hafen der Küste; Nordspitze 6° 41' 15" s. Br., 17° 17' 18" w. L.

Traidendorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Burglengenfeld; Eisenhammer, Glashütte. 200 Einw.

Traiguera, Flck. in Spanien, Valencia, NNW. bei Peniscola; Fayencefabrik. 1921 Einw.

Trailfingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Urach, auf der Alp, an der Wasserscheide zwischen der Donau und dem Rhein; 524 Einw.

Trailinskaja, Flck. in Rußland, Gouv. der Donischen Kosaken, ONO von Nowo-Tscherkask; 2000 Einw.

Trailsdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 2; Papiermühle. 300 Einw.

Train, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Abensberg; 374 Ew.

Traina, St. in Sicilien, NW. von Catania, auf einem Berge; Getreide-, Wein-, Seide- und Olivenbau, Mützen- und Strumpffabrik; dabei der gleichnam. kleine Fluß. 7000 Einw.

Trainel, Flck. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Nogent-sur-Seine, am Orvin; Leinenweberei. 1240 Einw.

Trais, Trais an der Horloff, Traisborloff, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Hungen, Ldg. Laubach; 270 Einw.

Traisa, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lichtenberg; 476 Ew.

Traisbach, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 560 Ew.

Traisen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 335 Ew.

Traiskirchen, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing, an der Schwächat; 1000 Einw.

Traismauer, s. **Trasmauer**. [230 Ew.

Trais-Munzenberg, Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Hungen;

Traita, s. **Tibbo**.

Traitors-Head, NOspitze der Neu-Hebriden-Insel Erromango.

Traitors-Island, 1) von Wilden bewohnte Freundschafts-Insel, im Austral-Ozean; 15° 55' n. Br., 136° 8' w. L. 2) Inselgruppe bei Neu-Guinea; 1° 12' s. Br., 134° 40' ö. L.

Trajanopoli, Dritkhova, turk. St. in Europa, Rumelien, SSW. bei Adrianopel, rechts an der Maritza, Ackerbau, Gerberei und Handel. 15,000 Ew. 41° 7' 30" n. Br., 43° 58' ö. L.

Trajans-Pforte, Kapuli-Derbent, enger Paß in der europ. Türkei, Rumili. Sdsch Kirkkilissa, über den Hamus; sehr steil

Trajetto, St. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NO. bei Gaeta; hier Ruinen von Minturnä. 5200 Einw.

Trakehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; Posterredition, königl. Landgestut, das größte des Staates. 345 E.

Trakenburg, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, O. am Wacherberg, Schloß, Glashütte. 400 Ew. [300 Einw.

Trakeningken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit;

Traktomirow, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Boguslaw, r. am Dnepr; gute Mühlsteinbrüche.

Tralau, Df. in Holstein, bei Oldesloe; 200 Ew.

Tralee, St in Irland, Prov. Munster, Gfsch. Kerry, an der Mdg. des Leigh in die Tralee-Bai; Hering- und Austernfang, Schifffahrt, lebhafter Handel, unfern der Stadt der Badeort Tralee-Spa. 11,560 E.

Trälleborg, Flck. in Schweden, Malmöhus-Län, an der Ostsee; kleiner Hafen, Fischerei. 718 Ew. 55° 22' 37" n. Br., 30° 48' 58" ö. L.

Trallong, Df. in Wales, Gfsch. Brecon; 284 Ew.

Tramacastel, Flck. in Spanien, Aragonien, WNW. bei Teruel, am Guadalaviar; 300 Einw.

Tramayes, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Mâcon; Steinbruch, Papierfabrik. 2291 Einw.

Tramelan (Ober-, Unter-), Tremlingen, Pfarrdf. im schweizer Kant. Bern, Bez. Courtelary, W. von Tavannes; 2551 Einw.

Trames-Aigues, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, S. von Arreau.

Tramin, Flck. in Oesterreich, Tirol, Etschkreis, SSW. bei Botzen und SW. am Kaltern-See, vorzügl. Weinbau. 700 Ew.

Tramin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Fürstenthum; 330 E. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. A. Grimm; 480 Ew.

Trammitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 200 E.

Tramonte, Df. in Oesterreich, Venedig, Udine.

Tramonti, Flck. in Neapel, Prov. Principato-citer., W. bei Salerno, 3500 Einw.

Tramore Flck. in Irland, Prov. Munster, Gfsch. Waterford, an einer Bai im St.-Georgs-Kanal; Seebad, das am besten eingerichtete in ganz Irland.

Trampe, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim; 360 Ew.

Trampken (Groß- und Klein-), Df. mit Kolonie in Preußen, Rgbz und Kr. Danzig, zus. 460 Einw. [1050 Ew.

Tramutola, Flck. in Neapel, Prov. Basilicata, S. von Potenza;

Tran, Tranbac St. in Tonkin, an der chines. Grenze; 5000 Ew.

Trana, Df. im Königr. Sardinien, OSO. bei Susa, l. am Sangone; 1120 Einw. [Cochin-China.

Tran-Chan, St. in Tonkin, links an der Straße von Kecho nach

Trancoso, 1) St. in Portugal, Prov. Beira, NO. von Viseu; 1500 Ew. 2) Flck in Brasilien, Prov. Porto-Seguro, am Ozean; 500 Ew. 16° 14' 40" s. Br., 21° 44' 0" w. L.

Trandbjerg, Kchspl. in Dänemark, Jütland, S. von Aarhuus.

Tran Doal, St. in Tonkin, an der chines. Grenze, 5000 Ew.

Trandorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg; 300 Einw.

Trankiär, Kchspl. in Dänemark, Langeland, N. von Rudkjöbing; Branntweinbrennerei, Brauerei. 400 Ew.

Tranent, St. in Schottland, Gfsch. Haddington, O. bei Edinburg; zwischen dem Tyne und dem Frith of Forth; Armenhaus, Steinkohlenhandel. 3430 Ew.

Tran-Hac, St. in Tonkin; 15,000 Einw.

Tran-Hung, St. in Tonkin; 5000 Einw.

Trani, befest. St. in Neapel, Prov. Terra-di-Bari, OSO. bei Barletta, am adriatischen Meer; Erzbischofsitz, Seminar, Kathedrale, Hafen, bemerkenswerth der schön gebaute Dom und Campanile. Appellations-Tribunal, Handel mit Oel, Mandeln, vorzügl. Feigen, Wein ꝛc 14.000 Ew. Telegraph 41° 16' 55" n. Br., 34° 4' 33" ö. L.

Tran Lat, St. in Tonkin, 3500 Einw.

Trano, Berg im Kirchenstaat, ONO. bei Spoleto; 42° 45' n. Br., 30° 32' ö. L. [Insel Senjen, 1585 Ew.

Tranoe, Kirchdf. in Norwegen, Finmarken, auf der S.-Küste der

Tranquebar, Trankebar, brit., früher dän. St. mit einem kleinen Gebiet in Hindustan, Karnatic, auf der Küste Koromandel, an der Mdg. eines Arms des Cavery; Hafen mit dem Fort Danebourg, nach europ. Art gebaut, mit der ältesten Missionsanstalt in Indien (1706). Missions-Seminar und Kirche, lutherische Kirche, Moscheen, Pagoden, gelehrte Gesellschaft, gute Schulen; Baumwollen- und Seidenfabriken, Seefischereien; beträchtl. Handel. 12,000 Ew. 11° 1' 30" n. Br., 97° 30' 6" ö. L.

Trans, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. St.-Malo; 1210 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Loire-inter., Arr. Ancenis, l. am Erdre; 921 Ew. 3) Df. ebd., Dep. u. Arr. Mayenne; 1050 Ew. 4) Df. ebd., Dep. Var, Arr. Draguignan; Seidenspinnerei. Seidenfabriken. 1288 E.

Transkoreber, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 211 Ew.

le-Transloy, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras; 1245 Einw.

Trantow, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 230 E.

Traona, Df. in Oesterreich, Lombardei, Veltlin, W. bei Sondrio, rechts am Adda; 1040 Einw.

Trapani, 1) Prov. im W. von Sicilien; stößt O. an die Prov. Palermo, SO. an die Prov. Girgenti, übrigens aus Meer; 49,4 QM., 178,619 Einw. Die Halbinsel Marsala endet in der westlichsten Spitze Siciliens mit dem Cap Boco. An der Westküste liegen einige Inseln, darunter die bedeutendern Favignana, Levanzo, Marittimo. Gebirgig u. von kleinen Küstenflüssen gut bewässert. 2) Befest Hptst. ebd., auf einer Landzunge im Westende, guter Hafen mit einem Leuchtthurm auf einer kleinen Insel im Eingang; Handelsgericht, königl. Schule; Hospitaler, Korallen- und Thunfischfang, Arbeiten in Korallen, edeln Steinen, Holz, Marmor, Eisen, Alabaster, Perlmutter, Leinwand, Salzlagunen, Handel mit Salz, Soda, Schwefel, Getreide ꝛc. 24,000 Ew. 38° 1' 6" n. Br., 30° 9' 33" ö. L.

Trapano, Drapano, hohes Cap der Nordk. von Kandia (Kreta), NW. bei Retimo, 35° 56' 53" n. Br., 41° 37' 2" ö. L.

Trapezunt, s. **Trebisonde**. [530 Einw.

Trapitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Welehrad;

Trappa, Flck. in Portugal, Pv. Beira, NNW. bei Viseu, 300 Ew.

la-Trappe, s. **Soligny**.

Trappenbergsberg, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf; 241 Ew. [Stärkefabrik. 688 Ew.

Trappes, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles;

Trappönen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 818 Ew. [743 Ew.

Trappstadt, Flck. in Baiern, Unterfranken, Landgr. Königshofen;

Traquair, Df. in Schottland, Gfsch. Peebles; 682 Ew.

Trarbach, St. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, an der Mosel; Progymnasium; Weinbau, Kupfer-, Blei- und Schiefergruben, Handel mit Wein, Kalk, Lohe, Holz und Wolle. Märkte. 1448 Einw. Damit durch eine fliegende Brücke verbunden der Flck. **Traben** gegenüber.

Trasacco, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, SO. bei Avezzano, S. am Fucino-See; 768 Einw.

Trasadingen, Df. im schweizer Kant. Schaffhausen, Bez. Unter-Klettgau; 629 Einw.

Trasen, Traisen, Nebenfl. der Donau r., in Oesterreich; entspr. N. am Traisenberg, im Oberwienerwaldkreis, an der steiermärk. Grenze, fließt NNO. und mündet SSO. von Krems bei **Traismauer**.

Traismauer, Traismauer, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, r. am Trasen; befestigtes Schloß. 570 Einw.

Trasoberes, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, NNO. bei Calatayud, 1200 Einw.

Tras-os-Montes, Prov. in Portugal; stößt N. und O. an Spanien, S. an die Prov. Beira, W. an die Prov. Minho; 188,60 QM., 209,331 Einw. Es ist der höchstgelegene Theil des Staates, dessen Gebirge: Monte-Cinho, Sierra-de-Gerez sich bis über 7000 F. erheben. Von ihnen stürzen Wildbäche in die tiefen zerrissenen Thalschluchten und Abgründe. Der Boden ist dürr und steinig, das Klima meist kalt und rauh, nur am Douro (Duero) mild. Der Bodenanbau ist sehr vernachlässigt und die Armuth des Volkes groß, doch fehlt es nicht an Getreide, Wein, Oliven, an Rindvieh, guten Pferden, Schafen, Schweinen, Eseln und Hasen; Seidenweberei, Flachsbau, Bienenzucht und Bergbau auf Eisen u. Blei sind die Industriezweige; Handel mit Wein, Maulesein, Wolle, Seide ꝛc. Die Bewohner sind roh, wild, ungesellig und hangen starr am Althergebrachten.

Trasp, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, im Unter-Engadinthale, rechts am Inn.

Traspaderna, Df. in Spanien, Altkastilien, WNW. bei Briad, 360 Ew. [L. am Duero, 540 Ew.

Traspinedo, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Valladolid.

Trassem, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbruck, 270 Ew

Trastorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, Bdg. Gutenbrunn; 400 Einw.

Trasdorf, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Liebenstein; 210 E.

Trattaschin, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, 280 E.

Tratten, Df. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck, Bzhpt. Murau; 240 Einw.

Trattenbach, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Neunkirchen; 330 Ew. [220 Ew.

Trattendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr Sprembeg,

Trattlau, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Kebau; 227 Ew.

Trau, St. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Spalatro, auf einer kleinen Insel N. im gleichnam. Kanal, zwischen der Insel Bua und dem Festland; befestigt; Bischofsitz, schlechter Hafen; Weinbau, Feigen, Oliven, Mandeln, Handel damit. 3800 Einw. 43° 30' 57" n. Br., 33° 51' 35" ö. L.

Traubeck, Traubky, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz. Bzhpt. Kremsier; 1260 E. 2) Df. ebd., Bzhpt. Ungar.-Brod; Schloß. 550 Ew.

Traubenbach, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Cham; 400 Ew.

Traubing, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg; 270 E. 2) (Ober-, Nieder-) 2 Dfr. ebd., Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; Schloß. 470 Einw.

Trauchgau, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; 360 E.

Trauersdorf, Df. in Ungarn, Com. Oedenburg; Weinbau, große Bäckerei. 1700 Einw.

Traun, 1) Nebenfl. der Donau r. in Oesterreich; entspr. in den Alpen, NW. in Steiermark, Kr. Judenburg, N. bei Aussee, fließt S., bildet den Grundel-See, Hallstadt-See, fließt NW. und N., bildet den **Traun- oder Gmundener-See** (300 F. tief, 493 Meter. ü. d. Meer), nimmt l. die Agger, rechts die Wimsbach und Krems auf und mündet SO. bei Linz. Von Gmunden aus ist sie schiffbar. Der über 40 F hohe Wasserfall bei Roitham wird durch einen 208 Klaftern langen Kanal umgangen. 2) Df. ebd., ehemal. Hausruckkr.; Schloß. 460 E. 3) Kleiner Fluß in Baiern, Oberbaiern, der in die Alz u. mit dieser in den Inn fällt.

Traunbach, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Gmunden; 920 Einw.

Traunfeld, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kastl; 220 Einw 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unterwienerwald; 350 Einw.

Traunsee, See in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis, S. bei Gmunden; von der Traun durchflossen; 2 St. lang, 1 St. breit, bis 3000' tief und in schöner Gegend.

Traunstein, 1) Ldg. in Baiern, Oberbaiern; 14 QM., 22,500 Ew. 2) St. ebend., links an der Traun; Landgerichtsitz; Saline, die jährlich 160 000 Ctr. Salz liefert, und zu der die Soole 3 Meilen unterirdisch von Reichenhall geleitet wird, Salinenschule; Vieh- u. Pferdezucht, Flachsbau, Bierbrauerei, Getreideschranne, Steinbrüche. 2236 Einw 3) Berg in Oesterreich, O. am Traunsee; 1578 Meter. hoch. 47° 52' 26" n. Br., 31° 30' 20" ö. L. 4) **Traunstein**, Flck. ebend., Obermannhardsbergkreis, SSW. bei Zwettel, am Ursprung der Krems; Holzwaaren. 220 Einw

Traupels, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Rosenberg; 200 Einw.

Trauschkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; Steinkohlenbrüche. 500 Einw.

Trausen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 260 Einw.

Traunitz (im Thal), Pfarrdf. und Schloß in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, 495 Einw. Im Schloß saß der vom Kaiser Ludwig dem Baier bei Mühldorf 1322 besiegte Friedrich der Schöne 3 Jahre gefangen. Dabei ein schöner Park.

Traunstadt, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Sulzheim; fürstl. Oberforstamt. 434 Einw.

Trautenau, Tratna, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, an der Aupa; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; Bürgerspital, Armeninstitut, Papierfabrik, Garnspinnerei, Leinenweberei. 2500 Ew. Friedrich's des Großen Sieg 1745, 30. Septbr. 50° 33' 27" n. Br., 33° 34' 50" ö. L.

Trautenbach, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhrt. Trautenau, 660 Ew. [688 Ew.

Trautliebersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr Landshut;

Trautmannsdorf, Flck. in Oesterreich, Unterwienerwaldkreis, SO. bei Wien, links an der Leitha; 600 Einw.

Trautskirchen, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach; 501 Einw.

Trautschen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Pegau; 270 Ew.

Travagliato, Df. in Oesterreich, Lombardei, WSW. bei Brescia; Oelmühlen, Webereien. 2680 Einw.

Travalla, Hafenort auf der Westküste von Celebes.

Travancore, Distr. im brit. Hindustan, Präsdsch. Madras, auf der SWSpitze der Halbinsel Dekkan; 300 QM., 1,280,668 Ew., stößt N. an Cochin, S. und W. an den ind. Ozean, O. an die West-Ghats, beim. reich an Pfeffer, Kardamomen, Betel, Kokos- und Muskatnüssen, wildem Safran, aromatischem Gummi, Sandel- und Savanholz, Kassia ꝛc.; Büffel, Tiger, Elephanten. Gleichn. Stadt mit Kastell.

Trave, Fluß in Deutschland; entspringt in Holstein, S. vom Plöner See, bei Stegelrade, durchfließt den Wardersee, nimmt die Beste auf u. wird schiffbar, nimmt die Stecknitz, Wakenitz u. Schwartau auf, bildet darauf den Binnensee und mündet bei Travemünde in die Ostsee.

Travecy, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Laon, rechts an der Oise. Leinenweberei. 1088 Einw.

Travemünde, zu Lübeck gehörige Stadt an der Mündg. der Trave in die Ostsee, Spital, guter Hafen, Seebad, Schifffahrt, Harmsfang, Lotsenwesen. 1310 Einw. Leuchtthurm auf dem Hafendamm, 53° 57' 39" n. Br., 28° 32' 29" östl. L.

Travenort, Df. in Holstein, bei Segeberg; 220 Ew.

Travensalze, s. Oldesloe

Traventhal, ehemal. Lustschloß der Herzöge von Holstein-Plön, jetzt Amtshaus, in Holstein, S. bei Segeberg; Friede 1700. 17. August.

Travers, 1) Thal (Val-de-Travers) mit gleichnam. Bezirk im schweizer Kant. Neuenburg, SW. von Neuenburg, von der Reuse durchflossen, von NO. zu SW. ansteigend, mit 4 Kirchgemeinden, im Thal 5392, im Dorf 1471 E. 2) See im Un.-St. Missouri, fließt durch den Red-River ab.

Traverse, Inselgruppe NW. im Michigan-See in Unions-St. Michigan.

Traversé, Inselgruppe im südl. atlant. Ozean, zwischen Neu-Georgien und dem Sandwich-Land; 1819 durch Bellingshausen entdeckt.

Travey, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Vesoul; 724 Einw.

Travesio, Ort in Oesterreich, Venedig, Udine.

Travo, Df. in Parma, am Trebbia; 600 Ew.

Trawden-Forest, Städtsch. in England, Gfsch. Lancaster; 2900 Ew.

Trawnik, turk. St. und Hauptort des gleichn. Sdsch. in Europa, Bosnien, NW. von Bosna-Serai, in einem engen Bergthal, links an der Laschwa; in der Nähe der besuchte Sauerbrunnen Lepenicza. 6000 Einw.

Trawnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosel; Schloß, Ziegelei, Forsterei. 440 Einw.

Trawny, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Chrudim; Säge. 200 Einw.

Trawsfynydd, Df. in Wales, Gfsch. Merioneth, 1343 Ew.

Traybach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, 720 Ew.

Trazegnies, Flck. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Charlerol; Werkzeug- und Nägelfabrik. 1448 Einw.

Tre, Insel in Hinterindien, Annam, Cochinchina.

Treales, Städtsch. in England, Gfsch. Lancaster; 709 Ew.

Treauville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Cherbourg; 1048 Einw.

Trebas, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Albi, rechts am Tarn; Mineralbad. 303 Ew. [expedition. 205 vew.

Trebatsch, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; Post-

Trebaul, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Chrudim; Schloß. 420 Einw.

Trebautitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; Schloß, Mühle. 360 Einw.

Trebbichau, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, A. Reinsdorf; 900 E.

Trebbin, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, an der Nuthe; Bleistiftfabrik. 1380 Einw. 2) (Alt-, Neu-) 2 Dfr. ebd., Kr. Oberbarnim, bei Wriezen; 124, 1143 Einw.

Trebbus, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, 340 Ew.

Trebel, Nebenfl. der Peene links, in Preußen, Rgbz. Stralsund; entspr. bei Grimmen, fließt W. und SO., u. mündet NW. bei Demmin.

Trebelowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, 630 Ew.

Treben, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 310 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz, bei Wurzen; 106 Einw. 3) Df. in Sachsen-Altenburg, 440 Ew.

Trebendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 250 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, 270 Ew.

Trebenow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, 310 Einw.

Trebes, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Hohenstraus; 251 Ew. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne, links am Aude und am Kanal-du-Midi; Handel. 1773 Einw.

Trebeschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Kuttenberg; Schloß. 419 Einw.

Trebeschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 600 Einw.

Trebessitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Lewschau, Schloß. 360 Einw.

Trebessow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Jaromierz; Schloß, Fasanerie. 250 Einw.

Trebetin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Leitomischl; 300 Ew.

Trebetitsch, 3 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz, Schloß, Synagoge; Steinkohlenbrüche. 800 Ew

Trebetitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Bzhpt. Datschitz; 220 Ew. [Bz Dornau; 200 Einw.

Trebetnitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, ehemaliger

Trebgast, Prf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, 230 Ew.

Trebia, **Trebbia**, Nebenfl. des Po r.; entspr. im Königr. Sardinien, ND. von Genua, und mündet NW. bei Piacenza in Parma.

Trebichow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen; 300 Ew. [Neustadt; 530 Ew.

Trebihoschl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Trebin, **Trebinje**, **Trebigne**, **Trebinica**, turk. St. mit einem Fort in Europa, Bosnien, Herzegovina, ND. bei Ragusa; kathol. Bischof. 10,000 Ew. [Auscha; 220 Ew.

Trebine, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt.

Trebisaccia, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., W. am Meerbusen von Tarent, 1200 Einw.

Trebitsch, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, 530 Ew.

Trebisonde, **Trapezunt**, 1) turk. Pascha. in Asien, Kleinasien, zwischen den Pasch. Achalzik, Siwas u. Erzerum, u. N. ans schwarze Meer stoßend, 450 QM. Das Land ist durch den Antitaurus uneben, aber nicht unfruchtbar. Hptprodukte: Getreide, Hanf, Lein, Reben, Oliven, Südfrüchte, Wachs, Honig, Vieh, Wild. 2) Hauptst. des Pasch. ebd., NO. von Kara-Hissar, am schwarzen Meer; Hafen und Dampfschiffahrtverbindung mit Konstantinopel und der Donau-Mündung, viele Moscheen und Khans, Wasserleitung; Leinwand- und Baumwollweberei, jetzt seit 1828 Hauptplatz des Handels zwischen Europa und Persien bis Tabris. Befestigt. 40,000 Ew. 41° 1' n. Br., 37° 24' 37" ö. L.

Trebitsch, 1) **Trzebicz**, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Iglau, SO. von Iglau, rechts an der Iglava; Schloß, ansehnliche Kirche, Synagoge, Spital, Kapuzinerkloster, Gerberei, Tuchweberei, Handel mit Getreide, Leinwand, Branntwein ꝛc. 5400 Einw. 2) Df. ebend., Steiermark, Cilli, 360 Ew. 3) **Trzebiczewo**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 500 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedberg, 648 Ew.

Trebitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg; Leinweberei und Strohflechterei. 906 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, 240 Einw. [200 Einw.

Trebitz bei Könnern, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr.;

Trebitzonde, s. Trebisonde.

Treblin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; 130 Ew. [Bzhpt. Hotzitz, 270 Ew.

Trebnieuschowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin,

Trebnig, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, 240 Ew.

Trebnitz, 1) Kr. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Breslau; 15 63 QM. mit 52,208 Einw. Der Boden wird durch die Kette der 3—4 Ml. langen, 1—2 Ml. breiten Trebnitzer Höhen uneben gemacht. 2) St. ebend.; ehemal. Cistercienser-Kloster, jetzt Woll- und Tuchfabrik, schöne Kirche mit dem Hedwigsbrunnen. 3 Hospitäler, Kurschnerei, Tischlerei, Bierbrauerei, Karden- und Flachsbau, Garnhandel, 3 Mahl- und 3 Lohmühlen, Ziegelei. 4567 Einw. 51° 18' 1" nördl. Br., 31° 46' 12" ö. L. 3) Pfrr. ebd., Rgbz. Merseburg, Saalkreis, 400 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Merseburg, 210 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Weißenfels; 210 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, 200 Ew. 7) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Lobositz; 1300 E. 8) Df. ebend., Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wotitz, Schloß; Strumpffabrik. Geburtsort des „Vater Radetzky". [1433 Einw.

Treboeuf, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. Redon;

Trebomitzitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Ghirlitz; 280 Ew. [Czaslau, 360 Ew.

Trebonin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt.

Trebonitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Bardubitz; 200 Ew. [weis, 210 Ew.

Trebotowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis, 210 Ew.

Trebotz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Laun; 370 Einw.

Trebow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 230 E.

Trebowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz; Gerberei. 330 Einw.

Trebra, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 490 Ew. 2) Df. in Schwarzburg-Sondershausen; 300 Ew.

Trebs, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wecklenburg, A. Tribsees 220 Einw.

Trebschen, Flck. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, unfern der faulen Obra; fürstl. Reußisches Schloß. 400 Einw. Dabei das gleichn. Dorf, 398 Ew.

Trebsen, St. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt und N. bei Grimma, links an der Mulde; Ueberfahrt. 1054 Einw.

Trebujena, Flck. in Spanien, Andalusien, NNO. bei Cadix 2628 Einw.

Trebur, s. Tribur.

Trebus, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 498 Ew

Trebusitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan, 220 Ew. [Leuca

Trecase, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, N. vom Cap

Trecastagni, Flck. in Sicilien, S. am Aetna, 2800 Ew.

Trecate, Flck. im Königr. Sardinien, OSO. bei Novara.

Trechina, Flck. in Neapel, Prov. Basilicata, am Policastro-Golf; 1880 Einw.

Trecenо, Flck. in Spanien, Altkastilien, WSW von Santander; 500 Ew.

Trecenta, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Gub. Venedig, Prov. Polesino, WSW. bei Rovigo; 2200 Ew.

Trechateau, **Thil-Chatel**, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, NO. von Dijon, sehr altes Schloß. Eisenwerke. 1080 Einw.

Trechel, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 280 Ew

Trechtingshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar, am Rhein, mit Fähre über denselben, 4 Mühlen, Obst- und Weinbau. In der Nähe viele Burgruinen. 700 Ew. [300 E

Trechwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig;

Trecktief, **Treckfahrt**, Kanal in Hannover, Ostfriesland, Aurich; von Aurich nach Emden in den Dollart führend, 3½ Ml. lang.

Trecourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Gray; Hochofen und Eisenhammer.

Tredden, Df. in England, Wales, Gfsch. Flint; 1009 Ew.

Tredegar, Flck. in England, Gfsch. Monmouth, NW. von Newport, große Eisen- und Kohlenwerke. 8303 Einw.

Tredington, Df. in England, Gfsch. Worcester; 1106 Ew.

Tredion, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Vannes; Papiermühle, Hochofen.

Tredyffrin, Städtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Monroe; 1206 Einw.

Tredozio, Flck. in Toscana, ND. von Florenz; Wein, Kastanien, Getreide. 2200 Ew. [1715 Ew.

Tredyffrin, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Chester; 1840

Treen, Treene, Nebenfl. der Eider rechts, in Schleswig; fließt gegen S. und zuletzt W., mundet bei Friedrichstadt.

Treesdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, bei Leobendorf; 300 Einw.

Treeton, Df. in England, Gfsch. York, Westriding; 661 Ew.

Treewlany, brit. Kdpl. auf der Antillen-Insel Jamaica.

Trefdraeth, Df. in Wales, Anglesea; 920 Ew.

Trefeglwys, Df. in Wales, Gsch. Montgomery; 1853 Ew.

Trefessen mit Trefessenhammer, Dt. und Hof in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Oel-, Stahl- und Schneidemühlen, Eisenhammer. 227, 101 Einw.

Treffelhausen, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, auf der Alp; Holzschnitzarbeiten. 515 Einw

Treffelstein, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldgr. Oberviechtach; Schloß. 361 Ew.

Treffen, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Neustadtl; Schloß, Post.

Treffort, St. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Bourg; Weinbau. 2151 Ew.

Treffurt, St. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, an der hier schiffbaren Werra; Schloßruine Normannstein, Wollen- und Baumwollenweberei. 1975 Ew.

Treig-Walchmae, Df. in Wales, Gfsch. Anglesea; 699 Ew.

Treilan, Df. in Wales, Gsch. Cardigan; 317 Ew

Trefrhiw, Df. in Wales, Gfsch. Caernarvon, 426 Ew

Tregannon, St. in England, Gfsch Cardigan, nahe am Twy.

Tregare, Df. in England, Gfsch Monmouth; 294 Ew.

Tregist, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 600 Ew.

Tregnago, Df. in Oesterreich, Venedig, Del Verona.

Tregony, Flck. in England, Grafsch. Cornwall, am Flusse Fal; 1210 Ew.

Tregrom, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion, rechts am Guer; 1388 Einw.

Treguier, St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Lannion, am Zusammenfluß des Jaudy und Guindy, bequemer Hafen und gute Rhede, Zollamt; Handel, Makreelenfischerei, Kathedrale, Schiffahrtsschule. 3382 Ew.

Tregynon, Df. in Wales, Gfsch. Montgomery; 710 Ew.

Treiblitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Aussee; 953 Einw.

Treignac, St. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, links an der Vezere; Waffenfabrik, Hute, Baumwollspinnereien, Handel; in der Nähe eine Mineralquelle. 3040 Einw.

Treigny, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; 2100 Ew.

Treillières, Df in Frankreich, Dep. Loire-inter., Arrond. Nantes; Schloß Gevres und Kapelle mit einem Markt. 1301 Ew.

Treis, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, am Einfluß der Deim in die Mosel; Schloß, Weinbau. 1258 Ew. 2) St. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; Schloßruine. 1180 Einw.

Treisam, Nebenfl. der Elz links, in Baden, entspringt im Schwarzwald, A. Waldkirch, fließt S., NW., N. und mundet bei Kenzingen. Nebenfluß: die Glotter rechts.

Treisbach, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, Amt Wetter; 557 Einw.

Treishnish, brit. unbewohnte Inselgruppe der Hebriden, Schottland, Gfsch. Argyle.

Treiten, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Erlach; 343 Einw.

Treja, 1) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Macerata. 2) Nebenfl. der Tiber edd., links, mündet bei Civita-Castellana, 10 Ml. lang.

Trejuncos, Flck. in Spanien, Neukastilien, SW. bei Cuenza; 940 Ew. [Schieferbrüche. 1210 Ew.

Trelazé, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Angers;

Trelex, Df. im schweizer Kant. Waadt, Bez. Nyon, SW. von Lausanne; 220 Einw.

Trelly, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; 1448 E.

Trelock, Df. in England, Gfsch. Monmouth; 1122 Ew.

Trelock-ar-Bettews, Df. in Wales, Gfsch. Caermarthen; 1630 E.

St.-Trelody, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Lesparre; 2000 Einw.

Trelon, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; Hochöfen, Eisenhämmer, Glashütten, Marmorbruch. 1915 Ew.

Treloup, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Château-Thierry; 1653 Ew.

Tremadee, Flck. in Wales, Gfsch. Caernarvon.

Tremaen, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 264 Ew.

Trembatschau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 2 Windmühlen. 768 Ew.

la-Tremblade, St. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Marennes, links an der Mündg. der Seudre; kleiner, sehr besuchter Hafen, Salzschlammerei, Fabriken für Weingeist, Glas, Handel mit Austern, Salz &c., Schiffbau. 2571 Ew.

Tremblay, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Dreux; 518 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères; Papiermühlen. 2178 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Meurthe, Arr. Toul, 310 Ew.

Tremblés, brit. Ort in Nordamerika, Unter-Canada, am Lorenzstrom, W. von Quebec. [1180 Einw.

Tremblevif, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Romorantin;

Tremblowa, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Tarnopol; 3000 E.

Trem-d'Aston, Df. in Frankreich, Dep. Ariege, Arr. St.-Girons; 1434 Einw.

Trementine, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau; Webereien, Leinwandhandel. 1798 Einw. [300 E.

Tremersdorf, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach; Mühle.

Tremeschna (Roth- u. Weiß-), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz; Schloß; Mühle. 1100 Ew.

Tremezzo, Df. in Oesterreich, Lombardei, W. am Como-See, NNW. bei Como. [350 Ew.

Tremilly, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arrond. Vassy;

Tremistieri, Df. in Sicilien, Pv. Messina, S. am Aetna; 1210 E.

Tremiti-Inseln, neapolitan. Inselgruppe im adriat. Meer, Prov. Capitanata; 5 Inseln: die südlichste u. größte S.-Domenico, 1½ Stunden groß, S.-Nicola, Caprara und die beiden Klippen Cretaccio u. la-Vecchia. Sie sind schwach bevölkert, felsig, vulkanisch und ohne Quellwasser.

Tremleß, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus, Baumwollmanufaktur, Branntweinbrennerei. 2300 Ew.

Tremmen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 580 Einw.

Tremoleto, Flck. in Toscana, OSO. bei Livorno.

Tremona, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Mendrisio, an der lombard. Grenze; 293 Ew.

Tremont, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur; 738 Ew. 2) Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Gfsch. Buchanan, 539 E. 3) St. in Illinois, Gfsch. Tazewell, 380 Einw.

Tremonti, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, NW. bei Tagliacozzo; 450 Ew.

Tremonzey, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arrond. Epinal; Papierfabrik. 788 Ew. [1188 Ew.

Tremorel, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudeac;

Tremoschna, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; Mühle. 330 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Lederitsch; Mühle, Säge, Steinkohlen. 440 Ew.

Tremoschnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz u. Bzhpt Pilsen; Schloß. 350 Einw. [1455 Einw.

Tremouille, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon,

Tremp, Flck. in Spanien, Catalonien, NNO. von Lerida, im fruchtbaren Gebirgsthal Conca-del-Tremp; altes Collegiatstift; Gerberei, Woll- und Leinweberei. 1750 Einw.

Trempau, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, 215 Ew.

Trempen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen; 330 Ew. [bei Lübeck, 68 Ew.

Tremsbüttel, ehemal. Jagdschloß der Herzöge von Eutin, jetzt Amtshaus mit einem Vorwerk, in Holstein.

Tremsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 215 Einw. [211 Ew.

Trendel, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg Heidenheim, Schloß.

Trendelburg, St. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Hofgeismar, A. Carlshafen, an der Diemel, alte Burg mit einem hohen runden Thurme. 928 Ew.

la-Trène, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Bordeaux; 1180 Ew. [300 Ew.

Trennewurth, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, A. Meldorf,

Trennewurther-Neuerdeich, Ort in Holstein, Suderdithmarschen; 215 Einw.

Trennfeld, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Kreuz-Wertheim, am Main, mit Ueberfahrt; Ackerbau. 700 Ew.

Trennfurt, Df. mit Markt in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Heubach; Wein-, Obst- und Hanfbau, großer Sandsteinbruch, Pferde-Oelmühlen. 960 Einw.

Treno, Df. in Oesterreich, Lombardei, Mailand; 2000 Ew.

Trensac, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan; 2000 Einw.

Trent, 1) Df. in Holstein, bei Preetz; 214 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen; 243 Ew. 3) Df. in England, Grafsch. Somerset, 305 Einw. 4) Fluß ebend.; entspringt bei Burslem in der Gfsch. Stafford, fließt 28 Ml. lang erst S., dann O., NO. u. N. in die Oute rechts, wodurch der Humber entsteht. 5) Fluß in Ober-Canada; fließt SO. und in den Ontario-See.

Trentenaria, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Principato-citer, auf einem Berge; 1000 Einw.

Trentham, Df. in England, Grafsch. Stafford; schöne gothische Kirche. 2567 Einw.

Trenthorst, Df. in Holstein, Lubsches Gut; 230 Ew.

Trento, s. **Trient**. [Neapel; 2450 Ew.

Trentola, Df. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NNW. bei

Trenton, 1) Hauptst. des Un.-St. New-Jersey, Gfsch. Mercer, l. am Delaware, der hier einen Wasserfall bildet; Staatenhaus, Residenz des Gouverneurs; Lyceum, Bibliothek, Courthaus, 11 Kirchen; Brücke über den Delaware, Stahlfabrik, Kupferbergwerk, Gerberei, Mühlen, Baumwollweberei, Druckerei. 1840: 4021, 1850: 6766 E. 2) Hptort der Grafsch. Jones in North-Carolina, rechts am Trent. 3) Ort in Kentucky, Gfsch. Todd. 4) Ort in New-York, Grafsch. Oneida; 1840: 3178 Einw. 5) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Delaware; 1188 Einw. 6) St. in Georgia, Grafsch. Dade; Courthaus. 200 Einw. 7) Ort in Tennessee, Gfsch Gibson; Courthaus. 700 Einw.

Trentsin, 1) Gespsch. in Ungarn; stößt N. in den Karpathen an Mähren und Galizien, O. an die Gespsch. Arva und Thurotz, S. an Neutra; 84 QM., 1839: 364,600, 1850: 213,373 Ew.; ein großes durch zwei Aeste der Karpathen gebildetes Gebirgsland, und von der Waag mit deren Zuflüssen Kiszucza und Szlincza durchflossen. Produkte des im Ganzen fruchtbaren und gut bebauten Bodens sind: Getreide, Obst, Flachs u. Hanf, Schafe, Waldholz, Steinkohlen, berühmte Mineralquellen mit Bädern. Die Industrie der Bew. ist nicht bedeutend. Aus diesem Komitat wandern viele Topfstricker in Deutschland umher. 2) Königl. Freistadt ebd., links an der Waag, mit einer Brücke darüber, welche die längste im Königreich; festes Schloß, Piaristen-Gymnasium, Comitatshaus, Synagoge; Brauerei, Tuchweberei, Leinweberei, Obstbau, Handel; schöne Umgebungen. 3480 Einw. 48° 53' 50" n. Br., 35° 41' 20" ö. L.

Treo, Trios, Hafen in Griechenland, SOküste der Insel Paros.

Trepcie, türk. St. in Europa, Serbien, Sdsch. Novi-Bazar; Silberbergwerk.

Trepenhof, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk, an der Düna.

Treplin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; Mühle. 240 Ew.

le-Treport, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Dieppe, links an der Mdg. der Bresle in den Kanal; Hafen, Schiffbau, Garnspinnerei, Spitzenklöppelei, Fischerei, Rhederei, Salzniederlage. 2743 E.

Tre-Porti, Hafen in Oesterreich, Lombardei, O. bei Venedig, an der Mdg. des Sile; 45° 27' 37" n. Br., 30° 7' 24" ö. L.

Treppeln, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kroffen; zwei Mühlen, Ziegelei. 458 Ew.

Treppendorf. 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Burgebrach; 200 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben; 270 Ew.

Treppenstein, Wlr. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Kirschenreuth, Hochofen, 2 Eisendammer. 66 Einw.

Trepschein, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kreis Olmütz; 350 Einw.

Treptow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 230 Ew.

Treptow am Tollense, Alt-Treptow, St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; Hospitaler, Tuch- und Leineweberei, Gerberei, Branntweinbrennerei, Markte. 4185 Ew.

Treptow an der Rega, Neu-Treptow, St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg, am linken Ufer der Rega, unweit der Mdg. derselben; Hafen; Schloß, Hospitäler; Tuch- u. Raschweberei, Branntweinbrennerei, Fischerei, Schiffahrt, Seehandel, großes Mahlwerk, Strumpffabrik. 6151 Einw.

Trepuzze, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Otranto; 2100 Ew.

Trequanda, Flck. in Toscana, N. von Montepulciano; 2300 Ew.

Tresa, Tressa, Grenzfluß zwischen der Lombardei und der Schweiz, verbindet den See Lugano mit dem Lago-Maggiore.

Tres-Barras, Nebenfl. des Tapajoz in Brasilien.

Trescaw, Tresco, brit. Insel der Scillygruppe, Grafschaft Cornwallis; 200 Einw.

Treschen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; wird im Sommer häufig zu Kahne, im Winter auf Schlittschuhen oder zu Schlitten auf der Oder besucht; Schloß. 200 Einw.

Tresching, Df. in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Nabburg, 310 Ew.

Treschklingen, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Neckar-Bischofsheim; 500 Einw.

Treschni, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Boskowitz; 373 Ew. [Bzhpt. Visek, 240 Ew.

Treschnie, Treschna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen,

Treschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz, 210 Einw.

Treschtitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Teltsch; Mühle, Säge, Oelpresse. 300 Einw.

Trescoreo, Trescore, Flck. in Oesterreich, Lombardei, O. bei Bergamo; Schwefelquelle. 1650 Einw.

Trescot, Städtch im Un.-St. Maine, Offch Washington; 793 E.

Tresenburg, Hüttenort in Braunschweig, Kreis Blankenburg; 140 Einw.

Tres-Forcas, Cap von Marokko, Fez, an der Küste des mittelländ. Meeres, N. von Melilla; 35° 27′ 55″ n. Br., 14° 43′ 35″ östl. L.

Treshniavez, turk. Ort in Europa, Serbien, Semendria.

Treslico, Flck. in Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, SO. bei Palmi; 600 Einw.

Treskowice, Flck. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Datschitz; 1160 Ew. [360 Ew.

Treskowitz, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saatz;

Tresowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 380 Einw.

Tres-Pontes, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; 3000 Ew.

Treffau, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Kemnath; Mühle. 380 Einw.

Treffin, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille, 441 Ew.

Treffon, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. St.-Calais; 1400 Einw.

Treswell, Df. in England, Offch. Nottingham; 230 Ew.

Treswitz, Df. in Baiern, Oberpfalz Ldg Vohenstrauß; 400 Ew.

Treten, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; Schloß, Mühle, Ziegelei. 420 Einw.

Tretis, St. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arrond. Aix, Seifenfabriken, Branntweindestillation, Weinhandel; Marmorbruch, Kohlengruben. 2039 Einw.

Trettin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 450 Ew.

Tretto, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Vicenza; Eisen- und Silberbergwerke, Handel mit Porzellanerde. 2300 Einw.

Treuchtlingen, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg Heidenheim; Töpferei, Treffen- und Bandmanufaktur, viele Mühlen. 1583 Ew.

Treuen, St. in Sachsen, Kgr. Zwickau, NO. bei Plauen, am Treebache; königl. Gericht; 2 Schlösser; starke Baumwollweberei, besonders Musselin, Schleier, bunte Waaren, Tücher, Spinnanstalt, Mühlen, Sägen, Zainhammer, Werkstein- und Schieferbrüche, Markte. 1843: 4443, 1849: 4350 Ew. 50° 32′ 29″ n. Br., 29° 58′ 12″ ö. L.

Treuenbrietzen, St. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Belzig; Tuch- und Leineweberei, Gerberei, Brauerei, Walk-, Papier-, Graupen- und Fadennudelmühlen. 5013 Einw.

Treugeböhla, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain; 228 Ew. [223 Ew.

Treugenkohl, Df in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder;

Treul, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, 200 E.

Treunitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld; Garnspinnerei. 250 Einw.

Trevanion, Insel im Austral-Ozean, Santa-Cruz-Archipel; 10° 40′ 30″ s. Br., 183° 25′ 35″ ö. L.

Trévé, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. Loudéac; 2600 Ew.

Trevejano, Flck. in Spanien, Altkastilien, S. bei Logrono; 330 E.

Trevejo, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, NW. bei Coria; 340 Ew.

Trevenna, Bossiney, Flck. in England, Offch. Cornwallis; 850 E.

Trevenzuolo, Df. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Verona; Gestüt. 900 Ew.

Treveray, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy; Hochöfen und Eisenhämmer. 640 Einw.

Treves, 1) Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; 499 Ew. 2) Flck. ebd., Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur; 300 Ew.

Trevethin, Kchsp. in England, Grfch Monmouth; Kohlen- und Eisenminen. 15,000 Einw.

Trevi, 1) Flck. im Kirchenstaat, NNW. bei Frosinone; 1030 Einw. 2) Flck. ebd., N bei Spoleto; 4326 Einw.

Treviana, Flck in Spanien, Altkastilien, WNW. bei Logrono; Weberei. 1180 Einw.

Trevico, Rico-della-Baronica, St. in Neapel, Prov. Principato-ulter., in den Apenninen; Bischofsitz, Kathedrale; Handel. 2300 Ew.

Trevières, Flck in Frankreich, Dep. Calvados, Arrond. Bayeux; Handel mit Butter, Seife, Vieh. 1057 Ew.

Treviglio, Trivtglio, St. in Oesterreich, Lombardei, SSW. bei Bergamo, an der Adda; Schloß, Seidenspinnerei, Tuchweberei, Handel. 8500 Ew. [Vezere; 3000 E.

Treviguac, St. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle, an der

Trevillers, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Montbéliard; Pendulfabr. 634 Ew.

Trevino, Flck. in Spanien, Baskische Provinzen, Guipuzcoa, SSW. bei Vitoria, rechts am Ayuda; 600 Ew

Treviso, 1) Delegation (Provinz) in Oesterreich, Italien, Gouvernement Venedig; zwischen den Delegationen Belluno N., Udine O., Venedig und Padua S., Vicenza W.; eben und gut bewässert durch die Piave, Sile ꝛc., nur im N. eine Gebirgskette; 43,91 Quadrat-Meilen, 1834: 250,525, 1839: 268,776, 1850: 286,199 Einw. Der Boden ist flach bis auf die NWgrenze. Das Klima ist mild und der Boden höchst fruchtbar. Produkte: Getreide, Reis, Flachs, Lein, Hanf, Früchte, Kastanien, Obst in ungeheurer Menge, Vieh und guter Käse, Geflügelzucht, Seidenbau, Ackerbau, Tuchweberei, Stahl-, Bronze- u. Kupferwaaren. 2) Hptst. ebd., N von Venedig, am Zusammenfl. der Piavesella u. Sile; alte unvollendete Domkirche, Stadthaus, 2 Theater, Bischofsitz, Lyceum, theolog. Seminar, Athenäum, 2 Bibliotheken, Findelhaus, botanischer und agrar. Garten, Krankenhaus, Lombard, Stahlarbeiter, Seidenbau, Arbeits- u. a. Anstalten, Fabriken für Majolika, Papier, Tuch-, Seiden- und Baumwollweberei, Messerfabr., Handel. 22,000 Ew. 45° 39′ 41″ n. Br., 29° 54′ 24″ ö. L.

Trevoes, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SO. bei Lamego.

Trevoux, St. in Frankreich, Dep. Ain, Hauptort des gleichnam. Arr., links an der Saône; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal, Goldwaarenfabr., Gold- und Silberdrahtzieherei (unter obrigkeitl. Aufsicht), Drechslerwaaren, Uhrenvlinder-Verfertigung, Feldbau. 2684 Einw. 45° 56′ 37″ n. Br., 22° 26′ 19″ ö. L.

Trexlertown, St. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Lehigh; 300 Einw.

Trey, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Peterlingen; 460 Einw.

Treya, Flck. in Dänemark, Schleswig, O. von Husum; Handel mit Vieh.

Treysa an der Lumbde, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 930 Ew.

Treysa an der Schwalm, St. in Kurhessen, Oberhessen, Kreis Ziegenhain, Amtssitz, Gerberei, Maschinenspinnerei, Woll- und Leineweberei, Strumpfwirkerei, Färberei, Papiermühle. 2600 Ew.

Treytorrens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Peterlingen; 200 Einw.

Treyvaux, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Saanebezirk; 868 Ew.

Trezioux, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, 1738 Ew.

Trezza, Trizza, Flck. in Sicilien, Catania; Kastell, Fischerei, Hafen. 2000 Einw. Unfern die Cyclopen-Inseln oder Fariglione-della-Trizza, Basaltfelsen, die nur bei niedrigem Meer sichtbar sind.

Trezzo, 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Mailand, Bez. Como, rechts an der Adda; altes Schloß. 2200 Einw. 2) Df. in Sardinien, Piemont, Prov Alba, 1450 Ew.

Trbonitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; Mühle. 210 Ew.

Trbow, Kamenitz, Flck in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, Mühle, Märkte. 790 Ew.

Trl, Inselgruppe in Hindustan, Kalkutta, an der Küste von Aracan, N. der Insel Tschebuba. [200 Ew.

Tricken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg;

Triadelphia, Ort im Un.-St. Maryland, Offch. Montgomery; Baumwollfabrik. 200 Einw.

Triana, St. in Chili, S. bei Santiago.

Triangle, Stadtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Broome; 1692 Ew.

Triangles, 1) Inselgruppe im Malayen-Archipel, Makassarstraße, zwischen Celebes und Borneo. 2) Inselgruppe an der Ostküste von Honduras, in der Campeche-Bai.

Trianon (Groß- und Klein-), 2 Lustschlösser in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles. [925 Ew.

Triaucourt, Flck. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc;

Tribaldos, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, SSW. bei Huete, 566 Ew.

Tribau, 1) **Böhmisch-**, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron; Ackerbau, Badeanstalt. 3200 Ew. 2) **Mährisch-, Trebaus-Moravska**, St. ebd., Mähren, Rgbz. Brünn; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Schloß, Rathhaus, Piaristencollegium, Gymnasium, Tuchmacherei, Färberei, Mühlen. 3900 Ew.

Tribehou, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. St.-Lô; 1200 E.

Triberg, s. **Tryberg**.

Tribitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; Mühle. 440 Ew.

Triboldingen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Gottlieben; 345 Einw.

Tribolt, türk. St. in Asien, Armenien, WSW. bei Trebisonde, an der Mündg. eines Flusses ins schwarze Meer; Hafen, Weinhandel. 2500 Einw.

Tribsees, St. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, an der Trebel; 3113 Ew. [163° 8′ 36″ ö. L.

Tribulation, Cap der NOküste von Neuholland; 16° 2′ s. Br.,

Tribur, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, rechts am Rhein; Wein- und Obstbau. 1248 Ew.

Tribuswinkel, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald; Schloß. 400 Einw.

Tric, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Semil; Mühle 1110 Einw.

Tricala, s. **Trikala**.

Tricaloor, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Arcot, W. von Pondichery; Niederlage Tibbo-Sarb's durch die Briten 1780.

Tricarico, St. in Neapel, Prov. Basilicata, O bei Potenza; Seminar, Kathedrale, Bischofsitz, Seiden- und Tabakbau. 4900 Ew.

Tricase, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, am ionischen Meer, 2900 Ew.

Tricastela (Santiago-bei-), Flck. in Spanien, Galizien, SO. bei Lugo; 445 Ew.

Tricatoor, 1) britische St. in Hindustan, Madras, Bz. Madura. 2) St. ebend., Bz. Tanjore. [900 Ew.

Tricero, St. im Königr. Sardinien, Novara, SW. bei Verrelli; **Tricesimo**, Flck. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Udine.

Trichtingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OAmt Sulz; 699 Ew. [360 Ew.

Tricio Flck. in Spanien, Altkastilien, WSW. bei Logrono;

Tricot, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Clermont; Calicot- u. Tuchfabrik. 1336 Ew.

Trie, St. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arrond. Tarbes; Branntweinbrennerei. 1383 Einw.

Trieb, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels; Schloß. 300 Ew. 2) Df. in Sachsen Kr. Zwickau, A. Plauen; 334 Ew.

Triebel, St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Schloß, Leinweberei, Wollweberei, Töpferei, Eisensteingrube. 1420 Ew.

Triebelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, 350 Ew.

Trieben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, ehemal Kr. Judenburg, 340 Ew.

Triebendorf (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzhpt. Hohenstadt, 1800 Ew.

Triebenreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Münchberg, 200 Ew.

Triebes, Df. in Reuß-Schleiz, A. Markt-Hohenleuben; Mühlen, Sägen, 2 Oelmühlen. 1300 Ew.

Triebitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Landestron, Mühle. 1300 Ew. [berg, an der Riega, 325 E.

Triebs Tribus, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifen-

Triebsch, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, 280 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; Schloß, Mühle. 550 Ew.

Triebschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Brüx; 220 Ew.

Triebsees, s. **Tribsees**. [mühlen. 615 E.

Triebusch Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 7 Wind-

Triegdaf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg; 370 Ew.

Triel, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise Arr. Versailles, rechts an der Seine; schöne gothische Kirche; sehr ergiebige Gypsbrüche; Handel mit Früchten. 1880 Ew.

Trie-le-Chateau, Flck. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Beauvais; Mineralquellen, Kalköfen 1100 Ew.

Triengen, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. und N. bei Sursee, am Suren; Baumwollspinnerei. 1917 Ew.

Trienke, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 230 E.

Triensbach, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim, 230 Einw.

Trient) Trident, Trento, St. in Oesterreich, Tyrol, Hauptstadt des gleichnam. Regierungsbezirks, in einem großen Thale links an der schiffbaren Etsch, worüber eine schöne Brücke führt, NNO. bei Roveredo. Die Stadt ist italienisch gebaut, hat breite, meist gerade Straßen mit gutem Pflaster u. Trottoirs. Herrliche Kathedrale an der mit prachtigem Marmorbrunnen geschmückten piazza grande, Kirche Santa-Maria, der Ort, wo das Tridentiner Concil (1545—1563) gehalten wurde. 3 andere sehenswerthe Kirchen, fürstbischöfliche Residenz, Rathhaus, Kastell, Bischofsitz. Gymnasium, Lyceum, Seminar, Hauptschule, Zeichnenschule, Hebammenschule, Bibliothek, Seidenweberei, Gerberei, Handel mit Wein, Getreide, Eisen u. Tabak. 15,000 Einw. 46° 3' 59" n. Br., 28° 46' 37" ö. L.

Trier, 1) Rgbz. in Preußen, G. in der Rhein-Provinz, zwischen den Rgbz. Aachen N., Koblenz, Oldenburg, Lichtenberg, Pfalz O., Frankreich S., Luxemburg W., 131,13 QM., 1837: 446,796, 1850: 492,192 Einw. Flüsse: Rhein, Lahn, Mosel, Kyll, Saar, Gebirge: Theile des Westerwaldes, des Hundsrück und der Eifel. Das Klima ist im Ganzen ziemlich rauh und kalt und nur die Thäler der Saar, der Mosel und des Glan machen eine Ausnahme. Ueber ein Drittel des Areals ist bewaldet und dies deckt den Feuerungsbedarf, der durch Steinkohlen noch unterstützt wird. Der Hundsrück enthält viel Land, welches nur als Wildland zu benutzen ist, weshalb dies Gebirge viel unfruchtbarer ist, als die Eifel. Ackerbau und Viehzucht geben im Allgemeinen den Bedarf, der Weinbau ist erheblich, u. das Mineralreich liefert vornehmlich Steinkohlen, Dachschiefer, Kalk, Gyps u. Eisen. Die Industrie ist blos in Bezug auf Gerberei erheblich, außerdem in den Eisenhammer- u. Hüttenwerken, die Glas-, Porzellan- u. Steingutfabrikation. Der Rgbz. ist in 12 Kreise: Daun, Simburg, Prüm, Wittlich, Bernkastel, Stadt- und Landkreis Trier, Saarburg, Merzig, Saarlouis, Saarbrück und Ottweiler getheilt. 2) Landkr. ebend., 17,35 QM. mit 59,170 Einw. 3) Stadtkreis Trier 1.10 QM. mit 27,697 E. 4) Hptst. ebd., in einem Thal, rechts an der Mosel, über die eine alte steinerne Brücke führt. Sie ist eine der ältesten Städte Deutschlands, das Augusta Trevirorum der Römer, hat unregelmäßige und enge Straßen, sechs öffentliche Plätze und besteht aus der Stadt und zwölf Vorstädten. Merkwürdig sind das schwarze Thor, ein wohlerhaltener Bau aus der Römerzeit, die Domkirche mit einer 8 Fuß im Durchmesser haltenden Glocke und der Reliquie des heiligen Rockes, die Liebfrauenkirche, das schönste Gotteshaus der Stadt. Sitz der Regierungs-, Provinzial- und Kreisbehörden; Erzbischofsitz, Domkapitel, Gymnasium mit Bibliothek, Hebammenlehranstalt, Priester- und Schullehrer-Seminar, Museum für Alterthümer, Bürger-, Gewerbs-, Zeichnen- und Musikschulen, Münz- und Naturalienkabinet, naturhistorisches Museum, Strafanstalt, Landarmenhaus mit Irren- u. Findelanstalt, Hospitäler &c., Acker-, Garten-, Obst- und Weinbau, Wollweberei, Färberei, Brauerei, Brennerei, Fabrikation von Tabak, Porzellan, Seife, Leder, Papier, Tapeten &c., Schiffbau, Handelskammer, Handelsgericht, Dampfschiffahrts-Gesellschaft, lebhafter Handel und Schiffahrt. 1831: 17 238, 1843 16,783, 1849: 19,017 Ew. 49° 45' 11" n. Br., 24° 18' 7" ö. L.

Trierweiler, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier; 200 Ew.

Triesch, Trzesczte, Flck. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Iglau, Schloß, Tuch- u. Leinenweberei. 4400 Ew.

Triesdorf, königl. Lustschloß in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, SO. bei Ansbach; Meierei mit ausgezeichneter Rindviehzucht.

Triesen, Df. in Liechtenstein; 800 Ew.

Triesenberg, Df. in Liechtenstein, 1000 Ew.

Triest, St. in Oesterreich, in einem unter eigener Verwaltung stehenden kleinen Gebiete von 1½ Quadrat-Meilen, am gleichnamigen Golf des adriatischen Meeres und am Fuße des Karstgebirges, SW. von Laibach, die wichtigste Hafen- und Handelsstadt Oesterreichs; im O. ein Fort auf dem Berge, besteht die Stadt aus Alt- und Neustadt und den beiden Vorstädten Joseph- u. Franz-Vorstadt. Der Hafen ist durch den Molo-di-S.-Teresa, 3000 Klaftern lang u. 10 Kl. breit, geschützt. Die St. ist italienisch gebaut, offen, im Ganzen regelmäßig und gut gebaut, jedoch nicht auch ohne eine Anzahl enger, krummer u. schmutziger Gassen, namentlich in der Altstadt. Gebäude: Peterskirche, Rathhaus, das alte Theater, die Domkirche, die Locanda-Grande (ein großes Kaffehaus), das große neue Theater, die prachtvolle Börse im altitalischen Style, das Zollhaus, mehrere schöne Privatgebäude. Der Mangel an Brunnen wird durch die aus der Römerzeit stammende Wasserleitung beseitigt. Sitz des Erzbischofs, der Gubernial-Regierung, der Criminal- und Handelsgerichte (Merkantil- u. Wechselgericht), mehrerer Consulate, Sanitäts-Commission, Feuerversicherungsanstalt, Assekuranzen, die Dampfschifffahrtsgesellschaft Lloyd, Lazarethe, Gymnasium, Navigationsschule, großes Kranken-, zugleich Irren-, Waisen- und Findelhaus, Museum, Bibliothek, Leuchtthurm, Schiffswerfte, Fabr. für Wachs, Zucker, Rosoglio, Velinpapier, Bleiweiß, künstliche Blumen, Handschuhe, Hüte, Anker, Farben, chemische Produkte, Leder, Saiten, Silber- u. Goldarbeiten u. a. m. Ueberhaupt ist die Industrie auf hoher Stufe, welche viele Artikel für den Weltmarkt liefert. Die größere Bedeutung hat die Stadt jedoch durch ihren Handel, welcher durch Banken, Assekuranzen, Börse &c. seine Unterstützung findet und besonders nach der Levante und Aegypten (Dampfschifffahrt) geht. Der Lloyd allein hatte Ende 1852: 36 Dampfer mit einer Gesammtkraft von 9080 Pferden und 25,775 Tonnen, Ende 1853: 38 Dampfer mit 9320 Pferdekraft. Das Vermögen der Gesellschaft stellt einen Werth von 10,109 299 Fl dar, ihre Gesammteinnahme betief sich 1852 auf 2,737,582 Fl., das reine Erträgniß auf 343 000 Fl. In der Umgegend: Papier-, Baumwollgarn-, Leinwand- und Baumwollzeugfabr. Im J. 1844 liefen aus 3338 Schiffe von 496,818 Tonnen, ein liefen 3353 Schiffe von 493,306 T., der Werth der Ausfuhr war 44,470,118 Fl., der Einfuhr 56,512 104 Fl. 1850: Ausfuhr 56 525 333 Thlr., Einfuhr 67,231 322 Thaler. Der Usо ist 14 Tage nach der Acceptation des Wechsels nebst 3 Respecttagen. Am 3 Tage Abends 3 Uhr muß protestirt werden. 1810: 20 000, 1826: 44,234, 1852: 64,000 Ew. 45° 38' 37" n. Br., 31° 26' 12" ö. L.

Trieste, unbewohnte Insel an der Westseite von Sumatra.

Triestewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 350 Einw. [bei Luxemburg.

Triesting, Nebenfluß der Schwächat rechts, in Oesterreich, mündet

Trieux, Küstenfluß in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord; mündet in den Kanal. [kirchen; 880 E.

Trifstern, Triftlarn, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Pfarr-

Triga, Trigl, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Spalatro.

Trigg Grafsch. im Un.-St. Kentucky; 1840: 7716, 1850: 10,133 E. Hauptort: Cadiz.

Triggiano, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Bari; 3900 Ew.

Triglia, türk. Flck. in Asien, Anatolien, W. bei Mudania, am Golf von Mudania; vorzügliche Oliven.

Triglitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 230 E.

Trigno, Fluß in Neapel; entspr. in der Prov. Sannio und fließt in der Prov. Abruzzo-citer., SO. bei Il-Vasto, ins adriat. Meer.

Trigucho, Ort auf der Insel Java, SOküste.

Triguenos, 1) Flck. in Spanien, Andalusien, NNO. bei Huelva, rechts am Tinto; Töpferei. 2900 Ew. 2) Flck. ebd., Neukastilien NNO. bei Valladolid; 750 Ew. [1900 Ew.

Triguteres, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arrond. Montargis,

Trikala, Tirhala, Hauptst. des gleichnam. Sandschk. in der Türkei, Rumili, Thessalien, OSO. von Janina, S. an einem Berge; beherrscht den Zugang nach Thessalien u. Albanien durch das Tempe-Thal; Schloß, 7 Moscheen, 10 griechische Kirchen, griech. Erzbischof, Collegium, 2 Synagogen, Baumwollbau, Gerberei, Färberei, Wollen- und Baumwollenwaaren. 12,000 Ew.

Trikaten, Ort in Rußland, Livland; treffliche Schäferei.

Trikeri, Flck. u. sehr besuchter Hafen in der Türkei, Rumili, Sdsch. Trikala, W. auf einer Halbinsel im Golf von Volo, am Cap von Volo; Schiffbau, Handel. 8000 Einw. 39° 6' 58" n. Br., 40° 30' 4" ö. L.

Triklasowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor; 200 Ew.

Trillfingen, Df. in Preußen, Hohenzollern, A. Haigerloch; hoch auf der Alp, daher oft Wassermangel. 1100 Ew.

Trillo, Flck. in Spanien, Neukastilien, Po. u. O. bei Guadalajara, am Zusammenfluß des Cifuentes und Tajo; warme Bader. 850 Ew.

Trilport, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux, 900 Ew.

Trim, Hauptst. der Grfsch. Meath in Irland, Prov. Leinster, links am Boyne; Bischofsitz, Handel mit Ackerbauerzeugnissen und Leinwand. 2280 Einw.

Triman, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Horzowitz, 210 Ew.

Trimapur, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Vrfdsch. Marawal.

Trimbach, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, Weinbau, Schloßruine. 310 Ew. 2) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Solothurn,

Bez Olten; Trummer des Schlosses Frohburg; Mutzenverfertigung. 1054 Ew.

Trimble, Grfsch. im Un.-St. Kentucky; 1840: 4480, 1850: 5975 Einw. Hauptstadt: Westport.

Trimborn Landgut in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; Gemälde- und Kupferstichsammlung, schöner Garten, Färberei.

Trimbs, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 240 Ew.

Trimbuck, brit. St. in Hindustan, Bombay, Bz. Aurengabad, unfern vom Godavery.

Trimdon, Df. in England, Grafsch. Durham: 382 Ew.

Trimley (St.-Martin u. St.-Mary-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Suffolk, 490 u. 430 Einw.

Trimmingham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 223 Einw.

Trimmis, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Unterlandquart, N. von Chur, 888 Einw.

la-Trimouille, St. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon; 1122 Ew.

Trimporten, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 225 Ew.

Trinchero, Ort in Venezuela, mit Schwefelquellen.

Trincomale Trinkonomale befestigte Hafenstadt auf der NOküste der Insel Ceylon, auf einer schmalen Halbinsel in der Kattaar-Bai, einer der besten u. wichtigsten Häfen in Asien, wo die Schiffe bis an die Küste gehen können, aber ein ungesunder Platz. 15,000 Ew., meist Hindus und Chinesen. 8° 33' 30" n. Br., 99° 56' 36" ö. L.

Trincutta eine Nicobaren-Insel im Indischen Ozean, N. vom Sombrero-Kanal. [Kolchthia.

Trinesia, Trinassa, Flck. in Griechenland, Morea, im Golf von

Tring St. in England, Grafsch. Hertford; Canevas-, Seidenu. a. Manufakturen, Strohflechterei, Lancasterschule. 1260 Ew.

Tringano, Tringanu, Hauptst. des gleichnam. Königr. auf der Ostküste von Malacca, das Land hat Gold, Wald, Kampher, Pfeffer, Gerbarten, Tiger, hat malayische Einwohner unter einem Sultan, welcher despotisch herrscht u. sich wegen der vielen Angriffe von Siam der unter den Schutz der Briten gestellt hat. Die St. hat einen Hafen und handel besonders mit Pfeffer.

Trinkenstein, Df. in Nassau, A. Herborn; Schleifmühle. 230 Ew.

Trinidad 1) die größte und südlichste der Klein-Antillen-Inseln, vor dem Golf von Paria, den Engländern gehörig, 113,4 QM., 1834 45 wA 1842 60 319, 1848. 59 814 E.; gebirgig, mit steilen und hohen Seeufern, ausgenommen die dem Golf zugekehrten. Die Bewässerung ist reichlich, selbst durch einige schiffbare Flüsse. Das Klima ist heiß, feucht und wird durch Seewinde gekühlt, die Nächte sind sehr kühl. Im Juni u. Juli fällt wenig, im August und September aber massenhafter Regen, der dann abnehmend bis zum December währt. Nur ein kleiner Theil dieses begünstigten Eilandes ist bebaut. Die Produkte dieser wichtigen Insel sind vorzügl. Schiffsbauholz (rothe Cedern), Pantalnüsse, Gewürznägelein, Kakao, Tabak, Kaffee, Ingwer, Zibeth, Häute, wilde Schweine u. Puter. Hauptort und Sitz des brit. Gouvernements ist Puerto-de-España oder Spanish-Town genannt, 10° 38' 56" n. Br., 43° 50' 52" w. L. Eine Naturmerkwürdigkeit ist der auf der Südwestseite der Insel liegende Erdpechsee, auf einer Halbinsel unf. vom Golf Paria. Derselbe ist etwa ½ Stunde lang u. breit u. besteht aus Erdpech, welches am Rande hart, aber nach der Mitte zu warm und weich ist, so daß man dort einsinkt. Rund um den See ist eine reiche Vegetation. Eine zweite Merkwürdigkeit sind die Schlammvulkane auf der Halbinsel Point-du-Cap, deren größter 150 Fuß im Durchmesser hat. 2) Flck. in Neu-Granada, Departement Istmo. 3) Stadt auf der Südküste von Cuba, links am gleichnamigen Fluß, der unweit in das Meer mündet, Hafen, Handel. 15,000 Ew. 21° 47' n. Br., 82° 20' w. L. 4) Fluß in Texas; mündet in den Meerb. von Mexico. 5) Bai an der Küste von Neu-Californien; den Südwinden offen. 6) Insel in der Vogelbaens-Straße. 7) St. in Bolivia, Dep. St.-Cruz-de-la-Sierra, Gebiet der Moxos, am Rio Mamore. 8) **Ascenao**, unbewohnte Insel im südl. atlant. Ozean, zu der brasil. Provinz Espiritu-Santo gehörig, bei der Insel Martin-Vaz; steil, hat aber gutes Wasser. 20° 30' 32" s. Br., 11° 49' 57" w. L.

Trinidade, Flck. in Brasilien, Prov. u. NO. von Rio-de-Janeiro; 4000 Einw. [strikia.

Trinisa, Df. in Griechenland, Morea, am Meerbusen von Kolo-

Trinita 1) Flck. im Königr. Sardinien, Cuni, NNW. bei Mondovi, in der Nähe sind die königl. Salinen. 2380 E. 2) Df. im Königr. u. Provinz Neapel, bei Sorrento; 2500 Ew. 3) Df. u. kleines Fort zum Schutz gegen die Einfälle der Montenegriner, in Oesterreich. Dalmatien, SW. bei Cattaro; 456 Ew.

la-Trinité, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Ploermel; 587 Ew. 2) Franz. Flck. auf der Antillen-Insel Martinique, N. bei Port-Royal an einer Bucht; besuchter Hafen. 4000 Ew.

Trinité-en-Carnac, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Lorient. Hafen. 590 Ew.

Trinity Hafen an der NOküste von Neuholland, Neu-Süd-Wales.

Trinity-Gask, Tarnley, Df. in Schottland, Grafsch. Perth; 620 Ew.

Trinity-Harbour, durch Fischerei sehr belebter Hafen an der Nordküste der Halbinsel Avalon in Neu-Foundland.

Trinity-Inseln, Dreieinigkeitsland, Inseln im südl. Eismeere, zum antarktischen Continent gehörig. Sie liegen S. von Neu-Süd-Shetland und sind hoch, schroff und ohne Vegetation.

Trinkheim, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eylau; 210 Ew.

Trino, St. im Königr. Sardinien, Fürstenthum Piemont, Prov. Novara, SW. bei Vercelli, l. am Po; Viehhandel. 5600 Ew.

Trinomally, brit. St. u. Festung in Hindustan, Karnatic, Madras; höchste Pagode Indiens; 12° 14' 39" n. Br., 96° 43' 25" ö. L.

Trins, 1) Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehem. Bz. Schwaz, 650 Einw. 2) **Hohen-Trins**, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Im Boden, SW. von Chur; 919 Ew.

Trinolo, Nebenfl. des Candelaro, links, in Neapel, Pv. Capitanata.

Trionto, Cap u. Sturzbach auf der Südküste des Meerbusens von Tarent in Neapel.

Triora, Flck. im Königr. Sardinien, Nizza, in den Apenninen, links am Taggia; 1400 Ew.

Trivovasala, Ort in Griechenland, auf der Insel Milo.

Triparni, Flck. in Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2; 480 Ew.

Tripassur, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Präsch. Madras; befestigt.

Tripatty brit. St. in Hindustan, Karnatic, Präsch. Madras; berühmter Hindu-Wallfahrtstempel.

Tripatur, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Präsch. Madras.

Tripite, Ort in Griechenland, auf der Insel Milo.

Tripkau, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, bei Bleckede; 478 Einw.

Tripol, Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. Kiew, rechts am Dnieper.

Tripoli, Tripoli-di-Barbaria, Tripolis, 1) ein von der Türkei abhängiger Staat, sogenannter Raubstaat, auf der Nordküste Afrika's, am mittelländischen Meer; umfaßt das eigentliche Tripoli, Fezzan und Barkah und stößt O. an Aegypten, S. an die Sahara und W. an Tunis; etwa 7000 QMl. Das mittelländ. Meer bildet hier die weiten und tiefen Buchten Gabes W. u. Sidre O., voll beweglicher und der Schiffahrt gefährlicher Sandbänke. Das Land ist theils gebirgig, und zwar durch die Fortsetzung des Atlasgebirges, jedoch nur bis zu 1500', theils Wüste, theils sumpfig u. nur in der Nähe der Küste fruchtbar. Genaue Bewässerung durch Küstenflüsse. Das Klima ist im Sommer sehr heiß, im Ganzen gesund u. mild, mit Regenzeit im October und November. Die Produkte sind: Gerste, Lotos, Feigen, Mandeln, Melonen, Safran, Datteln, Schafe, Ziegen, Rindvieh, Pferde, Raubthiere, Strauße, Schlangen, einige Mineralprodukte, besonders viel Salz. Der Ackerbau wird vernachlässigt, die Viehzucht besser betrieben, Jagd u. Fischerei sind nicht unerheblich u. der Handel ist seit der Steuerung der Seeräuberei in Zunahme begriffen. Einwohner 1½—2 Mill., Araber, Turken und Mauren. Kriegsmacht nöthigenfalls 40 000 Mann Infanterie und 15 000 Reiter. 2) Hauptst. ebd., am mittelländ. Meer, sicherer u. befestigter Hafen u. Handelsort zwischen Europa, Afrika u. der Levante. Die Straßen sind enge, aber freundlich, die Häuser mit platten Dächern und ohne Fenster auf der Straßenseite. Schöne Bazars u. Karawanserais, 11 Moscheen, 3 Synagogen, 1 kathol. Kapelle, Fabriken für Zeuge u. Korduan. 25 000 Ew. 32° 53' 40" n. Br., 39° 31' 18" ö. L.

Tripoli, Tarabius, 1) türk. Paschalik in Asien, Syrien, grenzt an Hatey N., Akka S., Damaskus O. und W. ans Mittelländ. Meer, 250 QM., 362,000 E. Unter den Küstenflüssen ist der Orontes der größte. Der Libanon steigt hier bis 12,000' hoch an. Im Ganzen ist der Bodenanbau schlecht und die Industrie gering, nur der Seidenbau wird lebhaft betrieben. Klima gesund und angenehm. Produkte: Getreide, Südfrüchte, Baumwolle, Obst, Tabak, Wein, Ceder, Oelbaum, Raubthiere, Affen. 2) St. ebend., unweit der Küste des mittelländ. Meeres, NO. von Beirut, am Libanon; Kastell, Moscheen, Kirchen, Klöster, reiche Bazars, Seidenmanufakturen, Handel zur See mit Lyon, Aegypten &c. 25 000 Ew. 34° 26' 22" n. Br., 53° 23' 11" ö. L.

Tripolitza, St. in Griechenland, Morea, in einer großen Hochebene, gegen 680 Metres ü. d. M., WSW. von Nauplia, 8000 Ew. 37° 30' 31" n. Br., 40° 2' 18" ö. L.

Trippelsdorf, Pfrrdf. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 380 Ew.

Trippstadt, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern; großes Eisenwerk. Dabei die Ruinen der Burg Willenstein. 1576 Ew.

Tripsrath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, 320 Einw.

Triptis, St. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, an der Orla, Schloß, Strumpf-, Zeug- u. Leinenweberei. 1500 Ew.

Tritas-Hill, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Montgomery; 400 Einw.

Trifobbio, Df. im Königr. Sardinien, Alessandria, SO. bei Acqui; 1050 Einw.

Trissino, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Vicenza; 3000 Ew.

Trista turk. Ort in Europa, Serbien, Bz. Pristina.

Trisiach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz; 380 Einw.

Tristan-d'Acunha, Erfrischungsinseln, drei seit 1816 bewohnte und den Engländern gehörige Inseln im südl. atlant. Ozean, W. vom Cap der guten Hoffnung, SSW. von St.-Helena. Die größte, 8 L. im Umfang, ist Tristan-d'Acunha, 37° 5' 36" s. Br., 5° 37' 36" östl. L., die beiden anderen Nightingale u. Roissignol. Erstere ist gebirgig bis über 8000 Fuß, reich an Quellen, Robben, Fischen u. Vögeln.

Trista, Insel in Yucatan, S.-Küste, in der Bai von Terminos.

Tristelsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 200 Einw.

Tristki Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Tritanti, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 1, NO. bei Palmi, 350 Ew.

Tritchinopoly, Trichinopoly, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Präsch. Madras, am Cavery; auf einem Felsen und stark befestigt; berühmte Pagode, vergoldete Thürme; Handel. 100 000 Ew.

Trith, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes, links an der Schelde; Zucker- u. Oelfabr.; Eisen- u. Kupfergießereien, Brauerei. 1340 Ew.

Tritim, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis, 260 Einw.

Triton, Inselgruppe von Ostindien, im chinesischen Meer, die südlichste der Paracelsus-Inseln.

Trittau, Kirchdf. in Holstein, S. bei Oldesloe; Amtsort, Apotheke, Essigfabr., Töpferei, Färber; Märkte. 981 Ew.

Trittelfit, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 200 Ew.

Trittenheim, Df. in Preußen, Rgbz. u. Lokr. Trier, an d. Mosel; Weinbau. 880 Ew. [stadt; 330 Ew.

Trittschein, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Hohen-

Triumpho, St. in Brasilien, Prov. San-Pedro, W. von Porto-Alegre; 3600 Ew.

Trivady, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Präsch. Madras, SW. von Pondichery; befestigter Tempel.

Trivaloor, brit. St. in Hindustan, Madras, Bz. Tanjore.

Trivanderam, Trivandapatam, St. in Hindustan, Travancore, NW. vom Cap Comorin; bedeutend bevölkert. 8° 29' 3" n. Br., 94° 39' 15" ö. L.

Trivento, St. in Neapel, Prov. Sannio, NNW. bei Campobasso, Bischofs., Schwefelquelle, Del- und Weinbau, Handel. 3500 Ew.

Trivero, Sick. im Königr. Sardinien, NO. bei Biella, 3310 Ew.

St. Trivier, 1) **-de-Courtes**, St. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg, 1512 Ew. 2) **-sur-Moignans**, oder **en-Dombes**, St. ebend., Dep. Ain, Arrond. Bourg, 1620 Ew.

Trivigno, Df. in Neapel, Prov. Basilicata, SO. bei Potenza, rechts am Potenza; 2500 Ew.

Trizac, Sick. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Mauriac; Vieh- u. Wollhandel, intermittirende Quelle. 1700 Ew.

Trizena, Ort in Griechenland, Morea, Arkadien, O. v. Tripolitza.

Trizza, s. **Trezzia**.

Trlong, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz, am See gl. N., 430 Ew.

Trnawa, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 260 Ew. 2) Df. ebend., Mähren, Pradisch, Herrsch. Lukow, 450 Ew. 3) Df. ebd., Iglau, Herrsch. Trebitsch, 400 Ew.

Trnawka, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz, 410 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Prerau, 600 Einw.

Trnowy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt, 370 Ew.

Trnowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz; Waffenhammer; Ziegelei. 260 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz; 210 Einw.

Trnsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 200 Ew. [960 Ew.

Troarn, Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Caen; Zuckerfabr.

Trobriand, Inselgruppe im Austral-Ozean, Louisiaden-Archipel; 12 Inseln, wenig bekannt.

Trocazzano, **Turcazzano**, St. in Oesterreich, Lombardei, Del. Cremona, unfern der Adda.

Trochia, Df. in Neapel, NW. am Vesuv; 740 Ew.

Trochtelfingen, 1) St. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen, an der Seckach, auf der rauhen Alp; Ueberreste einer alten Burg. 1150 E. 2) Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; 1020 Ew.

Trockau, Flck. in Baiern, Oberfranken, Rdg. Pottenstein; Schloß. 300 Ew.

Trockenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, bei Tarnowitz, Garnier- u. Eisenbergwerk, Kalkgruben, Brennerei. 330 E.

Trockenborn, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla, 380 Ew.

Trockenerfurt, Dr. in Hessen, Niederhessen, A. Borken, 330 Ew.

Troeznow, Ort in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Budweis, hier wurde der berühmte Hussitenlehrer Ziska geboren.

Trodda, Insel in Schottland, Hebriden, an der Nordspitze der Insel Skye [Bleims.

Trodena, Df. in Oesterreich, Tyrol, Trient, Lavalese, im Gbz. von

Trobigau, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen; 242 Ew.

Trobitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 200 Ew.

Trobnitz, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Roda; Sandsteinbruch, Schleifsteine. 288 Ew.

Tröbsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, A. Weimar, 200 Ew.

Tröchtelborn, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt, 340 Ew.

Troedyraur, Df. in Wales, Grafsch. Cardigan, 1063 Ew.

Trögelwang, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, Bzhpt. Rottenmann, 250 Ew.

Trogen, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen-Hardegsen, 250 Ew. [der Ostsee, 800 Ew.

Trolleborg, St. in Schweden, Malmö-Lan, W. von Ystad, an

Trom, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 930 Ew.

Trosel, Df. in Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, A. Lurth, 300 Ew.

Trosing, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 300 Ew.

Trostau, Df. in Baiern, Oberfranken, Rdg. Wunsiedel, Kalksteingruben, Blech-, Stab-, Zain- u. Waffenhammer. 215 Ew.

Trösternitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 280 Ew.

Trofa, Flck. in Portugal, Prov. Beira, OSO. bei Aveiro.

Trofaiach, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Rgbz. Bruck; Spital, Schloß. 570 Ew.

Trog, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, Bz. Stainz, 280 Ew.

Trogen, 1) Flck. im schweiz. Kant. Appenzell, A.-R., SO. von St.-Gallen, Bezirksort, Archiv, Zeughaus. Baumwollwaaren. Handel. In der Nähe ein Bad. 2611 Einw. 2) Pfrrdf. in Baiern, Oberfranken, Rdg. Hof; 490 Ew.

Trohatin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz.

Troianova, Flck. in Rußland, Wolhynien, Kr. Schitomir.

Troianowka, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Kowel.

Trotkoi-Satinsk, Ort in Rußland, Gouv. Orenburg; Eisenwerke. 2000 Ew.

Troisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 800 Ew.

Trois-Moutiers, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Loudun; 1314 Ew.

Trois-Rivieres, 1) brit. St. in Nordamerika, Unter-Canada, s. **Three-Rivers**. 2) Franz. Kirchsp. auf der westindischen Klein-Antilleninsel Guadeloupe, Bez. Basse-Terre.

Trois-Salasses, franz. Berg auf der Insel Bourbon, mit todtem Vulkane; 7600 F.

Troistedt, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Weimar; 230 Ew.

Trois-Torrens, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Monthey; 1191 Ew. [zwei Ziegeleien. 538 Ew.

Troitschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz;

Troitzk, 1) St. in Rußland, Gouv. Pensa, Kr. Krasnoslobodsk; 2480 Ew. 2) **Troitzkaia**, befest. Kreisst. ebend., Gouv. Orenburg, links am Ui; Handel mit den anwohnenden Kirghisen. 2800 Ew. 54° 4′ 31″ n. Br., 72° 12′ 59″ ö. L.

Troitzkaia Serghiew, Flck. in Rußland, Gouv. Moskau, Kreis Dmitrow; schönes Kloster mit geistl. Seminar und Bibliothek, kaiserl. Schloß, bischöfl. Palast. 4000 Ew.

Troizi, turk. Ort in Europa, Rumili, Sandsch. Kirk-Kilisse.

Troizkoe, 1) Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, R. an der Tobol-Mündg. 2) Ort ebend., Gouv. u. Kr. Jenisseisk, an der Tessowa, große Saline.

Troizkoi, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Troizkoi-Petrokamensk, Ort in Rußland, Gouv. Perm, bedeut. Eisenhütte.

Troja, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt Karolinenthal, schönes Schloß, Brennerei. 760 Ew. 2) St. im Königr. Neapel, Prov. Capitanata, NNW. bei Bovino, Bischofs. Kathedrale, geistl. Seminar, Tuchfabr., Handel. 4480 E. 3) Toscan. Eiland der Prov. Siena im Toscanischen Meer, O. bei Giba [wald, 1950 E.

Trojanowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Hochwald, 1950 E.

Trojanowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 250 Ew.

Trojowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim, 440 Ew. [Kolitzan, 300 E.

Trokawetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Troki (**Rovo-**), Kreisst. in Rußland, Gouv. Wilna, Sitz eines Tatarenfürsten. 3800 Ew. 54° 38′ 17″ n. Br., 42° 36′ 23″ ö. L. Dabei der Sick. **Staro-T.**

Trolbovad, can. Insel in der Farörern, NW. von Sandöe.

Trollenhagen, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Stargard, bei Neu-Brandenburg, 260 Einw. [Gef.

Trollhatta, Sick. in Schweden, Gothsborg-Lan; 610 Ew. [Gots

Trombola, **Isola-**, österreich.-dalmatische Insel, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano. [gen, 350 Ew.

Tromezheim, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Herrschaft Gun-

Tromnau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, 380 Ew.

Tromoe, Insel nahe an der Südküste Norwegens, Stift Christiansand, O. bei Arendal, mit gleichnam. Kirchdorf. 58° 26′ 20″ n. Br., 26° 37′ ö. L.

Tromper-Wiek, Meerbusen der Ostsee, Preußen, Rgbz. Stralsund, auf der Nordseite der Insel Rügen.

Trompeter, Berg in Nassau, A. Wiesbaden, 1560′ hoch, mit Jagdschloß und schöner Aussicht.

Trompia, Thal in Oesterreich, Lombardei, N. in der Deleg. Brescia, 7 St. lang u. etwa 900 Mètres breit, viele Eisenhütten. 15 800 E.

Tromsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, 230 Ew.

Tromsöe, 1) Insel an der NWküste von Norwegen, Nordlands-Amt, in der Meerenge zwischen dem Festland u. der Insel Hvaloen; Viehzucht, Fischerei. 3000 Ew. im Kirchspiel. 2) Gleichnam. St. auf der Ostküste der Insel; die Stadt besitzt mehrere schöne Gebäude, Lachoten, lappische Buchdruckerei, gelehrte Schule, Theater, Hafen und ansehnlichen Handel. 1600 Ew. 69° 38′ n. Br.

le-Troncais, Ort in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Montluçon, Hochöfen, Eisengießerei, Schleifwerke mit Dampfmaschine.

la Tronche, Weiler in Frankreich, Dep. Isere, nahe bei Grenoble, Gerberei, Papierfabr. 1372 Ew.

Tronchiennes, Flck. in Belgien, Ost-Flandern, bei Gent, an der Lys; Baumwollspinnerei, Brauerei ꝛc. 3000 Ew.

Tronchon, Flck. in Spanien, Aragonien, NO. bei Teruel, 950 Ew.

St.-Trond, St. in Belgien, Limburg, Bez. Hasselt, an der Herkbeek; Collegium, Seminar, Gewehrfabr., Spitzenklöppelei, Zucker-, Essig-, Seife- u. Tabakfabr., Salzraffinerie, Destillation. 11,000 Ew.

Trondenäes, **Tronäes**, Kirchsp. auf der NOspitze der norweg. Insel Quarven, Finmarkens-Amt, Schullehrer-Seminar, mit 3 Lehrern, das auch Lappen besuchen.

Trondernäß, Kirchsp. in Norwegen, Stift Trondhjem, 1300 Einw.

Trondhjem, 1) geistl. Stift in Norwegen, zu dem außer den beiden gleichnam. Aemtern auch ein Theil des Amtes Romsdal gehört, 915,5 QMl. mit 202,1 Personen auf die QMeile Ackerland, oder das mit jährlich zugesät wird, 36,500 Tonnen Landes, jede zu 10,000 QF., und urbares Land überhaupt 250,000 Ton. Landes, nächst dem Stift Aggerhuus das Viertle. 2) **Sondre-**, **Nordre-**, zwei Aemter ebend., jenes 533,75 QMl., 1845: 67,331 Ew.; dieses 326,25 QM., 1845: 89,471 Ew. In Rücksicht auf die Höhe und das Steigen des Landes hat das erstere 72 620 Tonnen Landes unter 300 F., 24,010 T. L. über 300 F., 2920 T. L. über 600 F., 1280 T. L. über 1000 F.; das letztere 58,830 T. L. unter 300 F., 26,830 T. L. über 300 F., 6480 T. L. über 600 F., 11,420 T. L. über 1000 Fuß, also eine große Verschiedenheit der Bodenbeschaffenheit. 3) **Drontheim**, befestigte Hptst. ebs., im Amt Söndre-Trondhjem, an der Mündung des Nid, S. am großen Trondhjems-Fjord, Sitz des Bischofs u. Gouverneurs, Kathedrale, wo die norweg. Könige gekrönt werden, festes Schloß Munkholm, Seminar, Kathedral-Schule, Gesellschaft für Wissensch., Bibliothek ꝛc.; Hafen mit gesahrl. Einfahrt, Handel und Schiffahrt. 1845: 13,818 E. 63° 25′ 50″ n. Br., 29° 13′ 10″ ö. L.

Tron-Fjeld, Gebirgszug in Norwegen, Hedemarken, 3670 Fuß.

Tronget, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins, Steinkohlengruben. 1100 Ew.

le-Tronquai, 1) Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Bayeux, 1106 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Eure, Arr. Andelys; 1350 Ew.

la-Tronquière, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Figeac, 430 Ew.

Trons, **Trund**, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, NO. des Dissentis, N. das Thal Pontaglas mit schönem Wasserfall. 850 Ew.

Tronto, Fluß in Neapel, entspr. in der Prov. Abruzzo-ulter. 1. bei Montereale, fließt N. und in den Kirchenstaat, wendet sich NO. und bildet bis zur Mündg. in das adriat. Meer, 42° 54′ 22″ n. Br., 31° 34′ 51″ ö. L., die Grenze mit der neapolit. Prov. Abruzzo-ulter. 1.

Trouville, Ort in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Lisieux.

Tronzano, Flck. im Königr. Sardinien, W. bei Vercelli, 2500 Ew.

Tronzo, Ort in Spanien, Catalonien, am Segre, NO. von Seo d'Urgel.

Trôo, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendome, rechts am Loir, Serge- und Tuchweberei, Alabasterbruch. 1150 Ew.

Troomon, St. auf der Insel Sumatra, Westküste, 1840 von den Holländern eingenommen.

Troon, **Troin**, Vorgeb. der Westküste von Schottland, Grafsch. Ayr, im Golf Clyde. Df. ebd., mit Hafen, Seebad und Leuchtthurm, lebt fast ausschließlich von dem Ertrage hier gefertigter Waaren. 1606 E.

Troop, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 200 E.

Tropea, befestigte St. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, am Meerbusen von Eufemia, W. bei Monteleone; Bischofsitz, schöne Kathedrale, Hospital, Leinwand-, Damast- und Atlasweberei, Fischerei. 4000 Ew.

St.-Tropez, Kustenstadt in Frankreich, Dep. Var, Arr. Draguignan, W. am schönen Golf Grimaud, mit einem gegen die gefährlichsten Winde sicheren Hafen; Handelstribunal, Douane, Navigationsschule, Fischer-Gericht (Prud'hommes pecheurs), vorzügl. Schiffswerften, Seefischerei (von Thun, Anchovis 2c.), Rhederei, Kustenschifffahrt, Schiffbau, Korkstöpselfabr., Handel. 3838 Ew.

Tropic-Key's, Eilande in den Jungfern-Inseln, O. bei Porto-Rico.

Troppau, 1) Kr. im W. des österreich. Schlesien, stößt N. an Preußen u. ein Enclave des mähr. Kr. Prerau, O u. SO. an den letzteren, SW. an den Kr. Olmütz, W. an Preußen; 48,2 QM., 1834: 231,704, 1839: 241,485, 1850: 248,000 Ew. in 18 St., 4 Flck., 367 Dfrn. Das Klima ist gemäßigt. Der Altvater ist 4600' hoch. Hauptfluß Oppa mit der Mora. Mehrere kleine Bergseen und Gesundbrunnen. Produkte: die des Ackerbaus, ferner Eisen, Marmor und mancherlei Industrieerzeugnisse, als Leinwand, Tuch, Papier, Holz- und Eisenwaaren. 2) Befestigte Hauptst. ebend., rechts an der Oppa, NO. von Olmütz; Hauptort des fürstl. Liechtenstein. Fürstenthums Troppau, umfassend die Stadt und das Dorf Katharinendorf, die breiten geraden Straßen und schöne Gebäude verleihen der Stadt ein freundliches Aeußere; fürstl. Schloß, großes Rathhaus, Theater, Ständehaus, Sitz der Behörden, Gymnasium, Museum, Waisenhaus, Krankenhaus, Stockhaus, Wechsel- u. Handelsgericht; Tuchfabr., Tuch-, Wollzeug- u. Leineweberei, Rumfabr., Handel; Fürsten-Congreß 1820. 12,000 Ew. 49° 56' 24" n. Br., 35° 34' 4" ö. L.

Tropplowitz, Flck. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 360 Ew. Dabei das gleichnam. Df., 235 Ew.

Troqueer, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Kirkcudbright, rechts an der Mdg. Dumfries gegenüber, damit durch eine schöne Brücke verbunden; 4000 Ew.

Trory, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Fermanagh; 2028 Ew.

Trosa, Seest. in Schweden, Nyköping-Län, SSW. von Stockholm, an der Mündg. des Trosa in eine kleine Bucht des baltischen Meeres; guter Hafen, Fischerei, Ackerbau, Schifffahrt, Handel. 525 Ew.

Troschelhammer, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Kemnath; Schloß, Spiegelpoliere, Drathhammer, Mühle. 200 Ew.

Troschenreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Reg. Eichenbach; Farbenerde. 600 Ew.

Trosdorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 2, links am Main; Viehzucht, Obstbau. 209 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim; 360 Ew.

Trosenfurt, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Eltmann; Hopfenbau, Holzhandel. 305 Ew.

Troskowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Turnau; dabei die Burgruine Trosky. 260 Ew.

Trossen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 220 Ew.

Trossin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; Ziegelei. 220 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; Vitriolwerk (Neu-Seegenthal, jährl. 1500 Ctr.).

Trossingen (Ober-, Unter-), Pfrrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, auf der Baar; 2307 Ew.

Trostberg, 1) Landgericht in Baiern, Oberbaiern, 8½ QM. mit 16,700 Einw. 2) Flck. ebend., OSO. von München, links an der Alz; Sitz des Landgerichts; Hopfen- und Getreidebau, gutes Bier. 910 Ew.

Trostianetz, Flck. in Rußland, Gouv. Podolien, Kr. Gratslav.

Trostianka, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, Kr. Ostrogobsk.

Troston, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 409 Ew.

Troszyn, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 200 Ew.

Trotha, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., an d. Saale; 390 Ew.

Trotin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Horzitz; Bad. 390 Ew.

Trotta, lange u. schmale Insel in der Straße von Malakka, Halbinsel Malakka, nahe der Westküste.

Trotten, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 300 Ew.

Trotterscliffe, Df. in England, Grafsch. Kent; 303 Ew.

Trotto, Trutao, Insel an der Westküste von Malacca; gebirgig, voll Wald u. Sumpf, aber bewohnt.

Trotton, Df. in England, Grfsch. Sussex; 491 Ew.

Trotuisch, turk. Ort in Europa, Moldau, SW. von Roman.

le-Trou, St. auf Haiti, Nord-Dep.; 4000 Ew.

le-Trou-au-Chat, Dorf auf Martinique, O. bei Fort-Royal; 2080 Ew.

Trougton, Insel NW. bei Neu-Holland; 13° 44' s. Br., 143° 51' ö. L.

Troup, Grfsch. im Un.-St. Georgia; 1840: 15,733, 1850: 16,723 Einw. Hauptstadt: La-Grange.

Troup-Head, Cap von Schottland, N. in der Grfsch. Banff; dabei das gleichnam. Dorf.

Troupsburg, St. im Un.-St. New-York, Gfsch. Steuben; 1171 E.

Troupsville, St. im Un.-St. Georgia, Grafsch. Lowndes; Courthaus. 200 Einw.

Trouville, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc, mit einer Fabrik mathematischer Instrumente.

Trouville-sur-Mer, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arrond. Pont-l'Evêque; Häringsfischerei. 1000 Ew.

Troway, Df. in England, Grfsch. Derby; 1476 Ew.

Trowbridge, St. in England, Grfsch. Wilts, SO. bei Bath, rechts am Zusammenfluß des Wene u. Avon; schöne Kirche, Tuch-, Kasimir- u. Wollzeugmanufaktur. 11 000 Ew.

Trowell, Df. in England, Grfsch. Nottingham; 390 Ew.

Trowse, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 1330 Ew.

Troy, 1) St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Rensselaer, am östl. Ufer des Hudson, unterhalb des Einflusses des Mohawk; regelmäßig angelegt, mit schönen breiten Straßen, aus Marmor erbautem Rathhaus, Gefängniß, 18 Kirchen, über 30 Schulen, sehr bedeut. Fabrikation in Wolle, Baumwolle, Leder, Papier, Hafen, wichtiger Handel. 1830: 11,405, 1840: 19,334, 1850: 28,785 Einw. 42° 44' nördl. Br., 73° 40' w. L. Grw. 2) Stdtsch. im Un.-St. Indiana, Grfsch. Fountain; 1709 Einw. 3) St. ebend., Grafsch. Perry, r. am Ohio; Courthaus. 200 Einw. 4) Stdtsch. in Maine, Grfsch. Waldo; 1375 Einw. 5) Stdtsch. in Michigan, Gfsch. Oakland; Fabriken. 1482 E. 6) St. in Missouri, Gfsch. Lincoln; Courthaus. 300 Einw. 7) Stdtsch. in New-Hampshire, Grfsch. Cheshire; 1840: 683 Einw. 8) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Athens, rechts am Ohio, 1830: 530, 1850: 1060 Einw. 9) Stdtsch. ebend., Grafsch. Delaware; 838 Einw. 10) Stdtsch. ebend., Grfsch. Beauga, 1208 Einw. 11) Stdtsch. ebd., Grfsch. Lorain; 289 Einw. 12) Stdtsch. ebend., Grfsch. Miami, rechts am Great-Miami; Courthaus. 1830: 504, 1840: 1351 Einw. 13) Stdtsch. ebd., Grfsch. Richland; 1939 Ew. 14) Stdtsch. ebd., Grfsch. Wood; 383 Einw 15) Stdtsch. in Pennsylvania, Grafsch. Bradford, Hochofen, Walke, Brennerei, Druckerei. 1669 Einw. 16) Stadtsch. ebend., Grafsch. Crawford, 554 Einw. 17) Hauptort der Gfsch. Obion in Tennessee. 18) Stdtsch. in Vermont, Grfsch. Orleans; Hammerwerk. 856 Ew. 19) Stdtsch. in Wisconsin, Grfsch. Walworth; 432 Ew.

Troyes, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Aube; 28⅛ QM. mit 1846: 93,725 Ew. 2) St. ebd., Hauptst. des Arr. und des Depart. Aube, in einer großen u. fruchtbaren Ebene links an der schiffbaren Seine, aus der viele Kanäle zum Betrieb von zahlreichen Werkstätten abgeleitet sind. Die St. ist schlecht gebaut, hat viele Holzhäuser und nur in dem neueren Theile sieht sie besser aus. Präfektur, Bischofsitz, schöne gothische Kathedrale, gothische St.-Urban-Kirche, Getreidehalle, große öffentliche Bibliothek, College, Börse, Normal-Primarschule, Freischule zum Zeichnen, ein Civil- und ein Handels-Tribunal, General-Handelsrath, Handelskammer, Conseil-de-prud'hommes, Gesellschaft für Ackerbau, Wissenschaft u. schöne Künste, chemische Unterrichtsanstalt, Seminar; Stricknadeln-, Mützen-, Krämpel-, Wachs-, Woll- u. Baumwollgarnspinn-, Tuch-, Baumwolldecken-, Wachstuch-, Oel- u. Papierfabr., Wachslichter, Pergament, Leder, Stärke, spanisch Weiß, Färberei, Bleichen, Bijouteriewaaren, Messerschmiede, Gerberei u. Lederbereitung, berühmte Cervelatwürste, Handel mit Wein, Branntwein, Hanf, Rhederei. 26,363 Einw. 48° 18' 3" nördl. Br., 21° 41' 41" ö. L.

Troyon, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Verdun; 700 Ew.

Trpin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbyt. Chrudim; 760 Ew.

Trpischow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbyt. Chrudim, 230 Ew.

Trpist, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbyt. Pilsen; 250 E.

Trschitz, Tirschitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz; 628 Einw.

Trschmesno, Trzemesino, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, zwischen zwei Seen; Stift regulirter Domherren mit einer Bibliothek u. Stiftsschule. 2200 Ew.

Trstenik, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Ragusa, am adriat. Meer.

Trsztenna, Flck. u. Bezirksort in Ungarn, Arvaer Gespsch., NO. von Tvrdosin; Normalschule, Leineweberei, Branntweinbrennerei, bedeut. Viehmärkte, Handel. 2790 Ew.

Trtenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbyt. Gitschin; 490 Ew.

Trtitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbyt. Nakonitz; 820 Ew.

Trub, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Signau, 2191 F. hoch, im schmalen, NO. geöffneten, gleichnam. Thal, von der Trub durchflossen und durch das der Weg ins Entlebuch führt; 2536 Ew. In demselben Bz. auch der hübsche Ort Trubschachen, 700 Einw.

Trubach, Truppach (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein; 302 u. 104 Ew.

Trubenhausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen; 460 Ew.

Trubesh, Trubetsch, Nebenfl. des Dniepr links, in Rußland; entspr. im Gouv. Tschernigow, NNO. von Kiew u. mündet im Gouv. Pultawa.

Trubia, Df. in Spanien, Asturien, WSW. bei Oviedo, rechts am Trubia; große königl. Kanonen- u. Kugelgießerei. 1580 Ew.

Trubiegow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Neustadt; 270 Ew.

Trubtschevska, Kreisst. in Rußland, Gouv. Orel, rechts an der Desna; Salzmagazin, beträchtl. Handel mit Getreide und Hanf nach Riga u. Petersburg. 5500 Ew.

Truchmenen, s. **Turkmanen**.

Truchsch, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Frischfeuer. 200 Ew.

Truchtelfingen, Pfarrdf. in Wutemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen; Eisenerzgruben. 900 Ew.

Truchtersheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, in getreidereicher Gegend; 695 Ew.

Truchtlaching, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Traunstein; 260 E.

Truckenthal, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg; 220 Ew.

Trudering, s. **Kirchtrudering**

Trubau, s. **Tribau**.

Trubenbach, Df. in Sachsen-Koburg, Koburg, A. Sonnefeld; 210 E.

Trübstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 220 Ew.

Trügleben, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Gotha; 263 Ew.

le-Truel, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. St.-Affrique, rechts am Tarn; Markt. 2200 Ew.

Trüllikon, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Andelfingen; 1393 Ew.

Trümmleten-Thal, schauerliches Thal im schweiz. Kant. Bern, zwischen der Wengernalp u. der vordern oder kleinen Jungfrau, gegen den Eiger-Gletscher hin.

Trüntange, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Grevenmacher; 470 Ew.

Trünzig, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Werdau; mit Stöcken 831 Ew. 250 Ew.

Trünziger-Waldhäuser, Ort in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt;

Truevre, Truvere, Nebenfl. des Lot rechts, in Frankreich; entspr. im Dep. Lozere in den Cevennen, W. an der Margeride, NW. bei St.-Amand; fließt SW., NNW. u. in das Dep. Cantal, dann WSW. u. in das Dep. Aveyron.

Truffarella, Df. im Königreich Sardinien, SSO. bei Turin, rechts am Banna; 1180 Ew.

Trugenhofen, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Monheim; Schloß. 220 Ew. 2) Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, an der Egge in einem Thal; Schloß, Park, Opernhaus, Kaserne. 225 Einw.

Trugny, Dorf in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rethel, sehr schönes Schloß. 450 Ew.

Trulada, St. in Spanien, Valencia; Weberei. 1600 Ew.

Trulben Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Pirmasens, Ober-Zollcontrole. 684 Ew.

Trull, Df. in England, Grfsch. Somerset; 347 Ew.

Trumansburg, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Tompkins; weibl. Seminar, Fabriken, Hochofen. 800 Einw.

Trumau, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Unterwienerwald, 560 Ew.

Trumbull, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Grfsch. Fairfield, 1830: 1238, 1840: 1204 Ew. 2) Grfsch. in Ohio, 1830: 26,134, 1840: 38,107, 1850: 30,490 Ew. Hauptort: Warren. 3) Städtch. ebend., Grafsch. Ashtabula; 438 Einw. [200 Ew.

Trumpetten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; **Trumpington**, Df. in England, Grfsch. Cambridge; 760 Ew.

Trun, Flck. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan, Leinwandfabriken. Bleichen. 1578 Ew.

Trunch, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 464 Ew.

Trunkelsberg Df. in Baiern, Schwaben, Reg. Ottobeuren; 439 E.

Truns, s. **Trons**

Trunstadt Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Landg. Bamberg 2; Brauerei. 562 Ew.

Trunz, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 550 Einw.

Trupbach, Truppach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ltg. Baireuth; 260 Ew.

Trupe, Df. in Hannover Stade, Bremen, A. Lilienthal; 200 Ew.

Truppach Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 220 E.

Trupschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Brux, Braunkohlenbergwerk. 380 Ew.

Truro, 1) St. in England, Grfsch. Cornwall, N. bei Falmouth, in einem tiefen Thal, an Zusammenfl. des Kenwyn u. Allen, Stadthaus, Bezirksgericht, Grafschaftshospital, philharmonische Gesellschaft, Museum, Teppichmanufaktur, Lederei, Zinnbergwerke, Zinnschmelzhütten u. Zinnhandel. 3000 Ew. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Barnstable, auf der Nordspitze der Halbinsel Cape-Cod; Fischerei. 1830: 1349, 1840: 1920 Einw. 3) Ort in Ohio, Grafsch. Franklin; 1830: 700 Ew. 4) Brit. St. in Neu-Schottland, Grafsch. Colchester, NNO. von Halifax.

Trusch, türk. Ort in Europa, Rumili, Sandsch. Sofia.

Trusen, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, an der Truse; 300 Ew.

Trusham, Df. in England, Grfsch. Devon; 215 Ew.

Truskna, Ort in Rußland, Gouv. St.-Petersburg, Ingermannland; 1593 Friede zwischen Rußland u. Schweden.

Truskowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Prachatitz, 410 Ew.

Trusley Df. in England, Grafsch. Derby, 205 Ew.

Trusnow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bechin, Bzhpt. Hohenmauth; Schloß, Park. 330 Ew.

Trusowitz Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Gut der St. Olmütz; 220 Einw.

Trustthorpe, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 272 Ew.

Truszkolowo, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 568 Ew.

Trutemer-le-Grand, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arrond. Bire; 1085 Ew.

Trutenau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Danzig, 365 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. u. Ldkr. Königsberg, Dampfmaschine, Papier- und Pressspanfabr., Schriftgießerei. 220 Ew.

Truthlatz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 250 Ew.

Trurillo 1) St. in Spanien, Estremadura, auf einem Felsen, O. bei Caceres, altes Kastell. Leinenweberei, Gerberei, Töpferei. 5212 Ew. Geburtsort Pizarro's (1479). 2) Die kleinste Provinz in Venezuela, zwischen Maracaybo NW., Barquisimeto NO., Barinas SO., Merida SW.; 362 QM., 44,788 Ew. Von den Produkten werden Zucker, Kaffee, Cacao und Indigo ausgeführt. Ackerbau ist der Haupterwerbszweig, daneben Viehzucht und Handel. Urbar sind erst 24 QM. 3) Hauptst. ebend., in einem engen Gebirgsthal; Collegium u. mehrere Schulen. 4000 Ew., die viel an Kröpfen leiden. 8° 59' 26" n. Br., 52° 42' 31" w. L. 4) Befest. Hafenst. in Honduras, SW. an der gleichnam. Bai; 4500 E. 15° 31' n. Br., 88° 28' w. L. 5) Nördl. Dep. in Peru, jetzt Libertad genannt, stößt N. an Ecuador, O. an die Pampas, S. an das Dep. Tarma, W. an den Austral-Ozean, 2160 QM., 384 000 Ew.; gebirgig durch die Anden u. bewässert vom Maranon u. dessen Nebenflüssen, so wie von Küstenflüssen. Haupthafen ist Guanchaco. 6) Befest. Hauptst. ebd., am Ozean, in einer sandigen Ebene; Bischofsitz, Kathedrale, Kirchen, Klöster, ein geistl. Seminar, lebhafter Handel durch den 2 Stunden gegen N. entfernten Hafen Guanchaco. 14.000 Ew. 8° 5' 40" s. Br., 61° 23' 22" w. L. [125 Ew.

los Trurillos, Flck. in Spanien, Andalusien, NW. bei Granada;

Truxton, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Cortland; 1830: 3888, 1840: 3638 Ew.

Truvere, s. **Truvore**.

Truves Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, rechts am Indre; Papierfabr. 688 Ew.

Tryberg St. u. Amtssitz in Baden, Oberrheinkr., im Schwarzwalde, am Gutach, in einer Bergschlucht; Strohflechten, Uhrmacherei, Mineralquelle. Gewerbe. Handel. 848 Ew.

Trydefrin, s. **Tredyfrin**.

Troe-Chateau, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arrond. Beauvais; Woll- u. Kaschmirkämmerei, Spinnerei u. Kaschmirweberei. 793 Ew.

Tryneck Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; Ziegelei. 870 Ew. [Windmühle. 240 Ew.

Tryppehna, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1;

Tryfild Kbsp. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Hedemarkens-Amt, links am gleichnamigen Fl., einem Nebenfl. des Glommen. 2000 Ew.

Tryfull, Df. in England, Grafsch. Stafford, 341 Ew.

Tryfunda, Insel in Schweden, Hernösands-Lan, N. von Ulfö Hafen.

Tryftingen und Tryftorp, 2 Seen in Schweden, Oerebro-Lan.

Tryanowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Teschen; Schloß.

Trzciana Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Bochnia.

Trzcielino Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 210 Ew.

Trzcinica, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 260 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Schildberg; 410 Ew.

Trzcionka, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pak; 250 Ew.

Trzebcz (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosen, 300 Ew. [towo. 280 Ew.

Trzebiatkow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bü-

Trzebin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 200 Ew.

Trzebinia, St. in Oesterreich, Galizien, Krakau.

Trzebitschin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Pottaschsiederei. 260 Ew.

Trzebowa, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, 220 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Posen; 300 Ew.

Trzebun, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Bebrent; 250 Ew.

Trzeciewiec, Df. u. Col. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, 320 Ew. [350 Ew.

Trzeciewnica, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz

Trzemesno, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, 210 E.

Trzuskotowo Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 260 Ew.

Trzyszyn, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, 300 Ew.

Tsaba, Csaba, Flck. in Ungarn, Bekeser Gespsch.; Acker- u. Obstbau, Seidenkultur und Viehzucht. 25.000 Ew.

Tsabrager-Berge, eine südl. Kette der Karpfner-Gebirgskette in Ungarn, Honther Gespsch.

Tsagan Tsileo, Gebirgskette in der Mongolei, Khalkha-Land.

Tsaglatk, turk. Flck. in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli, rechts am Karasu.

Tsagouts Ort in Marokko, Fez, am Ostabhang des Atlas.

Tsakban-Gbir-Noor See in China, N. in der Prov. Kan-Seu.

Tsalalin, Ort in Marokko, Bz. El-Medghara, NW. von Tafilet.

Tsampo, Yaru-Dzang-Bo-tsiu, bedeut. Strom in Tibet, fließt SO. in mancherlei Windungen u. soll entweder der Oberlauf des Irawaddy oder des Bramaputra sein.

Tsan, chines. Name von Tübet.

Tsang, St. in China, Prov. Tchi-Li, rechts am Ouei-Ho; 38° 22' 20" n. Br., 134° 34' 30" ö. L.

Tsang Chin St. in Korea, Prov. Hoang-Hai, am gelben Meer.

Tsang-Hoa, St. in China, Prov. Tche-Kiang, WSW. von Hang-Tcheou. [Li ab.

Tsang-Hoang, St. in China, Prov. Tchi-Li, SSW. von Ki-

Tsang Ki, St. in China, Prov. Ste-Tchouan, S. bei Pao-King, links am Kia-Ling.

Tsao, 1) St. in China, Prov. An-Hoei, OSO. bei Liu-Tcheou, O. am See Tsao-Hou, und links am Ausfluß eines Flusses. 2) St. ebd., Prov. Chan-Toung, S. bei Tsao-Tcheou; 34° 58' 46" n. Br., 133° 19' 30" ö. L.

Tsao-Kiang, St. in China, Prov. Tchi-Li, SSW. bei Ho-Kian.

Tsao-Tcheou, St. in China, Prov. Chan-Toung, WSW. von Yan-Tcheou.

Tsao-Tching, St. in China, Pv. Ho-Nan, NNW. bei Khai-Foung.

Tsatsak, turk. St. in Europa, Serbien, NW. bei Karanovacz, rechts an der westl. Morava.

Tsatsorgmay, St. in Tibet, Prov. Kam, l. am Oi-Tcheou.

Tsch-, s. **Tch-**.

Tschaagarage, St. in Java, in dem von Holland unabhängigen Theile; theilweis fruchtbar, bewässert vom Solo. 6000 E.

Tschaban-Bunar, türk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Serbia.

Tschabansu turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Tschaban-Tschani, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Tschabler-Jaghi, s. **Tchabler-Jaghi**. [200 Ew.

Tschachowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Hr. Bunzlau;

Tschachwitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; Beschälstation, Badehaus.

Tschad, ein sehr großer Süßwassersee in Afrika, im östl. Sudan, dessen NOseite noch nicht bekannt ist. Im N. wohnen daran die Tibbos, SO. die Schoa-Araber, S. liegt daran Beghermi, und O. Bornu. Die SW.- und Südseite ist am bevölkertsten durch ansehnliche Städte und Ortschaften, z. B. Yeou, Kuka, Angornu, Angala, Schowy &c. SW. strömt der Yeou, S. der Gambalarum und Schary ein.

Tschadir-Dagh, der höchste Berg S. in der Krim in Rußland, Gouv. Taurien, am schwarzen Meer; 5000 F. 44° 44' 40" n. Br., 34° 58' 0" ö. L.

Tschadobetz, Nebenfl. des Werkhnaia-Tunguska rechts, in Rußland, Gouv. u. Kr. Jenisseisk; mündet bei dem Flck. Tschadobsco.

Tschaga, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 230 Ew.

Tschagain, St. in Birma, am Irawaddy; viele pyramidale Tempel, Stapelort für Baumwolle, Handel mit Götzenbildern.

Tschagatai, Name der freien Tartarei.

Tschagguns, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bez. Montafon; 260 Einw.

Tschagra, Nebenfl. der Wolga links, in Rußland; entspringt im Gouv. Saratow, fließt WSW. und mündet im Gouv. Simbirsk, SO. bei Khvalinsk.

Tschahafou, St. in China, Mandschurei, l. am Amur.

Tschaikisten, Bez. in Oesterreich, Militairgrenze, slavon. Generalat; 16 QM., 1839: 29.243, 1850: 32.000 Ew. in 15 Dfr. Hauptort Titel.

Tschailak, turk. Flck. in Europa, Rumili, Sandsch. Salonik, O. von Seres, rechts am Karasu.

Tschainitza, Tschenitza, Cenitza, turk. Flck. in Europa, Bosnien, Sdsch. Novi-Bazar, W. bei Prebol, in einer fruchtbaren Ebene, altes Schloß. 2000 Ew.

Tschaiffi, Ort in Rußland, Imeretbi, Mingrelien.

Tschaitwpe, brit. St. in Hindustan, Madras, S. von Kalikut.

Tschaka-Khoton, St. in China, Mongolei; 43° 59′ 0″ n. Br., 133° 31′ 10″ ö. L. [Kr. Lettmeritz; 260 Ew.

Tschakowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, ehemal.

Tschaktschak, turk. St. in Europa, Serbien, Bez. Kragujevacz, rechts an der West-Morawa.

Tschalak turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis.

Tschalbak, Fluß in Rußland Kaukasien, entspr. NW. von Stavropol und mündet in den Beraguki-Bost im atowschen Meer.

Tschaldir, turk. Eyalet in Asien, zwischen Georgien (Rußland), Trapezunt und Kars. Der Taurus macht das Land uneben und erhebt sich hier bis 8000 F. Hauptfluß: Kur. Das Klima ist etwas rauh. Produkte: Gartenfrüchte, Obst, Wein, Tabak; Vieh- und Bienenzucht, Handel mit Vieh, besonders mit Schweinen. 240 QM., 50,000 E.

Tschalikabak, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, S. von Schumla

Tscha-Lin, St. in China, Prov. Hou-Nan.

Tschamalari, sehr hoher Berg im Himalaya, im Fürstenthum Sikkim; 26,000 F. hoch.

Tschamarowo, Ort in Rußland, Gouv. Twer, Kr. Westjegonsk.

Tschamba, St. in Hindustan, Staat Lahore, NO. von Lahore, r. am Ravee.

Tschammendorf, 1) (Deutsch- u. Polnisch-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 470 E. 2) (Ober- u. Nieder-) 2 Dfr. ebd., Kr. Neumarkt; Schloß. 280 Ew.

Tschampanyr, St. in Hindustan, Holcar-Staat Gudjerate, NNO. von Surate; Citadelle.

Tschampernagur, brit. St. in Hindustan, Bahar, Präsidsch. Bengalen, W. bei Boglipur.

Tschamurli, turk. Ort in Europa, Rumili.

Tschanak-Kalessi, turk St. in Asien, Anatolien, an der Meerenge der Dardanellen; Festung, sicherer Hafen; Segeltuch-, Baumwoll- u. Seidenweberei, Töpferei, Handel. 4000 Einw. 40° 9′ 37″ n. Br., 43° 55′ 30″ ö. L.

Tschanan-Taubarkan-Khotan, St. in China, Mongolei, NNO. von Peking, damit durch eine Straße verbunden, in einem schönen Thal, kaiserl. Palast mit Park.

Tschanda, Ort in Hindustan, Nagpoor, S. von Nagpoor.

Tschandeha, St. in Hindustan, Gundwana, Bengalen.

Tschandeiry, Tschendari, St. in Hindustan, Scindia, Malwa, l. am Betwa; blühende Baumwollweberei. 14,000 Häuser.

Tschandereuna, brit. St. in Hindustan, Prov. und Präsidsch. Bengalen, W. von Kalkutta, schöne Seiden- und Baumwollweberei. 18,000 Einw.

Tschandergherry, brit. St. mit Fort in Hindustan, Karnatik, Präsidsch. Madras, NW. von Madras.

Tschandergotty-Droog, St. mit Fort in Hindustan, Maissur, N. bei Bednore.

Tschandergundge, brit. St. in Hindustan, Prov. u. Präsidsch. Bengalen, SO von Lacka. Zeugweberei. [am gleichn. Golf.

Tschanderlik, turk. Fl. in Asien, Anatolien, NNW. bei Smyrna, am gleichn. Golf.

Tschandi-Sewu, d. h. Tausend-Tempel, Tempelruinen in Java, Prov. Mataram; ein großer Tempel in der Mitte von 246 kleineren.

Tschandrakal, brit. St. in Hindustan, Bombay, Hauptstadt eines Bezirks.

Tschandschor, St. in Java, Prov. Prianger, hat vulkanische Gebirge, ist sehr fruchtbar, aber wenig angebaut; Sitz eines unter holländ. Hoheit stehenden Fürsten.

Tschanduki, Insel in Hindustan, Sind; durch einen Arm des Indus gebildet.

Tschandur, feste brit. St. in Hindustan, Khandeisch, SO. von Surate; mit befestigtem Paß.

Tschang, Prov. in China, Tubet, mit der Hptst. Tschu-Lumbu.

Tschangnau, Df. im schweizer Kant. Bern, Bez. Signau, an der Emmen; vorzügl Emmenthaler Käse. 1080 Ew.

Tschangtschasu, St. in China, Pv. Hou-Nan, am Fluß Heng, Zinnober, Talg; Schiffbau.

Tschang-Tschen, 1) St. in China, Prov. Fo-Kien; Brücke von 36 Bogen; Handel. 2) St. ebd., Prov Kiang-Su, am Kanal; Handel

Tschankowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Chrudim; 410 Einw.

Tschan-pe-schan, Gbg. in China und Korea; 8000 F.; heißt auch zum Theil Schanyan-Alin.

Tschanschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Schloß. 200 Ew. [Breslau; 300 Ew.

Tschantsch (Groß- u. Klein-), 2 Dfr in Preußen, Rgbz und Kr.

Tschantschen, St. in China, Prov. Kanton; Hafen.

Tschany, sehr großer See im asiat. Rußland, zwischen dem Gouv. Tomsk und Tobolsk, N. vom Sumpf-See und S. von Kainsk; hat süßes Wasser und ist sumpfig.

Tsche-Pou, St. in China, Korea, Prov. Tchu-Sin, am gelben Meer. [berg, W von Thuste; 250 Ew.

Tschappina, Pfrrdf im schweizer Kant. Graubünden, Bz. Heinzen-

Tschar-Dagh, turk. Geb. in Europa, Rumelien, das mit den besonderen Theilen Glubotin, Argentaro, Egrisu oder Orbelos ꝛc. von Perserin gegen O. bis zu den Quellen des Isker und Karasu steht.

Tscharbak, St. in Turan, Bukhara.

Tscharbeh, St. in Persien, Kubistan, SO. von Scheriftan.

Tscharisch, St. in Rußland, Gouv. Tomsk, an einem Nebenfluß des Obi.

Tscharklina, turk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Semendria.

Tscharnikow, s. Czarnikow

Tschartorysk, St. in Rußland, Wolhynien, Kr. Luzk, links am Styr; fürstl. Radziwill'sches Schloß. 2000 Einw.

Tscharysch, Nebenfl. des Obi, in Rußland, Gouv. Tomsk; entspr. im kleinen Altai, fließt NW. und NO

Tscharysk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Tomsk, am Tscharysch.

Tschascha, St. in Turan, SO. von Bukhara.

Tschatak, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Nikopoli

Tschatschendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; Glasfabrik 220 Einw. [Handel.

Tschatschu, St. in China, Tubet, Prov. Sifa; Karawanenplatz.

Tschatsu, St. in Hindustan, Radjasthan, SO. bei Dschepur.

Tschau (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 438. 321 Einw.

Tschauchelwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 230 Einw.

Tschauda, s. Tchauda.

Tschausch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; Steinkohlen, Sauerbrunnen. 290 Einw.

Tschausdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 515 Ew

Tschaussü, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Mohilew, am Baßta, OSO. bei Mohilew, Lancasterschule. 4000 Ew.

Tscheberkul, St. und Festung in Rußland, Gouv. Orenburg, Kr. Troitzkaia, am gleichnam. See, 2300 Einw.

Tschebin, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Lomnitz; 250 Einw.

Tschebokfarl, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kasan, rechts an der Wolga, wo der Siguichka und Tschebokfarka einfließen: Kathedrale, mehrere Kirchen und Rathhaus, Kreisschule, Juchtenfabrik, Handel mit Getreide, Honig und Wachs, Leder, Talg 5000 Ew. 56° 8′ 57″ n. Br., 64° 36′ 25″ ö. L.

Tschecha, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; Schloß, Brennerei. 410 Einw.

Tschechen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 154 Ew. 2) Df. ebd, Kr. Schweidnitz; 428 Ew.

Tschechmeh, s. Tchechmeh.

Tschechnitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, 320 Ew.

Tschechtitz, Czechtitz, böh. in Oesterreich Böhmen, ehemal. Kreis Czaslau.

Tscheeren, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 280 Ew.

Tschegmas, Ort in Rußland, Gouv. Archangel, an der Vieme.

Tscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Schloß. 200 Einw.

Tscheikischki, Flck. in Rußland, Gouv. Wilna, Kr. Rossiena.

Tscheikowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Brünn; Schloß, Wollmarkt 1800 Einw.

Tscheitsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Saya, unfern Göding, dabei der See gl. N., auf welchem sich viel Zugeflügel aufhält. Mineralquellen mit Bad. 380 Ew.

Tschelakowitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt Kosteletz; 700 Einw.

Tschelebia-Han, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Sophia.

Tschelebitza, turk. Ort in Europa, große Walachei, SO. von Rimnik.

Tschelekän, Insel in Turkestan, Khiwa, an der Ostküste des Kaspisees; Salzteiche, Naphthaquellen.

Tscheljabinsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Orenburg, N. v. Troitzkaia, am Wetjas, im Lande der Baschkiren; mit Mauern, Thürmen und Graben umgeben; 27 Fabriken. 6200 Ew. 55° 10′ 21″ n. Br., 79° 2′ 33″ ö. L.

Tschelonetschi, türk. Ort in Europa, große Walachei, Zinut Wlaschka. [Herrsch. Milotitz; 309 Ew.

Tscheloschnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Hradisch,

Tschelowo, turk. Ort in Europa, Albanien, NO. von Janina.

Tschembar, Kreisst. in Rußland, Gouv. Penza, am Klein-Tschembar; Kreisschule, Waisenhaus, Salz- und Mehlmagazin, Ackerbau. 700 Ew. 52° 38′ 2″ n. Br., 61° 6′ 37″ ö. L.

Tschemichina, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Tschemin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Bilsen; Schloß, Garten, Fasanerie, Brauerei. 440 Ew.

Tschempin, s. Czempin.

Tschendschuli, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Tschirmen, an der Arta, SW. von Arta opel.

Tschenga, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, SW. von Varovadi.

Tschengalik, turk St. in Europa, Bulgarien, unfern Schumla.

Tschenkowitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Herrsch. Landskron; 1460 Einw.

Tschentschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 200 Einw.

Tschepel s. Csepel.

Tschepitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bilsen, ehemal. Kr. Prachin, Herrsch Schüttwitz, an der Wotawa; 220 Ew.

Tscheplau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß. 1208 Einw.

Tschepza, Nebenfl. der Wiatka links, in Rußland; fließt N., W., NW. und mündet O. bei Wiatka.

Tscheraditz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 400 Ew. [Glatz; 892 Ew.

Tscherbeney (Deutsch-), Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr.

Tscherbinowka, befest. Flck und Kreisort in Rußland, Kaukasien, SSW von Taganrog, am Jescha.

Tscherdyn, Kreisst in Rußland, Gouv. Perm, r. an der Kolva; Kreml. Fabriken, Gerbereien, Korn- und Pelzhandel, Ackerbau, Rennthierzucht. 2000 Einw.

Tschereia, Flck. in Rußland, Gouv. Mohilew, Kr. Sennoi.

Tscheremachowskaja, Ort in Rußland, Gouv. Wjatka.

Tscheremissen, finnisches Volk in Rußland, in den Gouv. Wiatka, Kasan, Simbirsk, Orenburg, Perm, links an der Wolga und um die Mündung der Kama Sie selbst nennen sich Maris, d. h. Menschen. Ehemals Nomaden, sind sie jetzt Ackerb. u.c. 190 000 Köpfe stark.

Tscheremschanka, Nebenfl. der Wolga links, in Rußland, Gouv. Orenburg, Kasan, Simbirsk, fließt NW., W. und SW.

Tscherepovetz, Kreisst. in Rußland, Gouv. Nowgorod, am Einfluß der Jagerba in die Scheksna, Kathedrale; Salzmagazine, ergiebige Fischerei. 900 Ew. 59° 7′ 18″ n. Br., 55° 36′ 5″ ö. L.

Tscherbowsk, Ort in Rußland, Gouv. und W. von Tobolsk.

Tscherikov, 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. Mohilew, SSW. bei Smolensk, rechts am Soich; 1000 Einw. 2) Russ. Insel im nordischen Austral-Ocean, an der russ.-nordamerik. Küste.

Tscheritschant, turk. Ort in Europa, Thessalien, Sdsch. Trikala, W. von Ambelakia.

Tscherkasewo, Ort in Rußland, Gouv. Jaroslaw, W. v. Mologa.

Tscherkask, 1) (Alt-) Kreisst in Rußland, Donische Kosaken, ONO. von Azow, auf einer Insel des Don; Fischerei und Handel, Kaviarbereitung. 15,000 Ew. 2) (Neu-) St. ebend, Hauptort des Gouv, 5 St. NNO. von Alt-Tscherkask; Kathedrale, Kreisschule, Zeughaus, Magazine, Gerichtssitz.

Tscherkaski-Tschki, Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. Charkow.

Tscherkas Lofovata, Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. Charkow.

Tscherkassy, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kiew, rechts am Dnepr; 3000 Ew, 49° 26' 57" n. Br., 49° 45' 16" ö. L.

Tscherkessen, Circassien, Volk in Asien, in der großen und kleinen Kabardah, rechts vom Terek bis zum Kaukasus, und vom Kaukasus und dem Kuban bis zum Anapa. Es ist ein großes u. muthiges Volk, das noch immer seine Freiheit gegen die Angriffe Rußlands mit Erfolg vertheidigt. Ihr Land liegt zwischen 43° 29'—45° 25' n. Br., 34° 50'—60° 19' ö. L. Das Volk besteht aus vielen Stämmen, deren Sitze sehr wechselnd sind. Die hauptsächlichsten sind: Natuchaier am Atakum bis zum Kubanfluß u. bis ans schwarze Meer; Schegalen am Fluß Batur u. um die Feste Anapa; Schapsugen zwischen dem Atakum und Aphibs; Schane rechts vom Atakum und links vom Karakuban; Gatukai N. von den Schapsugen bis zum Lande der Tschernomorischen-Kosaken; Bieduchen zwischen dem Aphibs und Schagdaicha, Kuban und den nördlichsten Abhängen des Kaukasus; Tschemirgoi an beiden Seiten des Schagdaicha; Mudoschen an den Ufern der in die Laba fallenden Flüsse; Beglinei an der Laba. Flüsse: Atakum mit Schudja, Kudaki, Oyb, Budengur links und Jarlytsch rechts, Kuban mit Karakuban und der Aphibs, Schagdascha, Laba, Urup, Selentschuk ꝛc. Das Klima ist sehr verschieden, in den Ebenen herrscht im Sommer furchtbare Hitze bis zu 40° R., in den Thälern ist es dagegen kühl und im Winter sehr kalt und am Meere entwickeln die Nebel ꝛc. häufige Krankheiten. Produkte: Silber, Blei, Eisen, Kupfer, etwas Salz, Salpeter, Obst, Wein, Maulbeerbäume, Getreide, Tabak, Gemüse; Wildschwein wilde Ziege, Argali, Schaf, Rind, Pferd (ausgezeichnet schön), Fisch. Ihre Zahl ist auf circa ½ Mill. zu schätzen, von denen sich der bei Weitem größere Theil zum sunnitischen Islam bekennt. Sie sind schon von Alters her durch ihre Schönheit berühmt und namentlich gilt dies von den Frauen. Von Charakter sind sie gastfrei, rachsüchtig, eifersüchtig, sittenrein und voll Achtung gegen das Alter; den Frauen wird noch nachgesagt, daß sie jähzornig, rachgierig und des Aergsten fähig sind. Die Bildungsstufe ist ganz niedrig, ja die Fürsten und Adeligen halten es für eine Schande, lesen zu können. Wie einfach die Häuser sind, läßt sich schon daraus entnehmen, daß dieselben in 3 Tagen errichtet werden. In staatlicher Beziehung stehen die Stämme unter wenig geltenden Oberhäuptern, bei einigen steht ein Rath der Alten an der Spitze; man möchte fast sagen, daß die Anarchie die herrschende Regierung sei.

Tscherlitz, Schallens, Flck. im schweizer Kant. Waadt; 370 Ew.

Tscherma, 1) (Groß-) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Adlerkosteletz; 260 Ew. 2) (Böhmisch- u. Klein-) 2 Dfr. ebd., Bzbyt. Neustadt; 1000 Einw.

Tschermask, bedeut. Eisenhüttenwerk in Rußland, Gouv. Perm, Kr. Ochansk; jährl. 70,000 Ctr.

Tschermaskoi, Hüttenwerk in Rußland, Gouv. Perm, Kr. Solikamsk, am Kama.

Tschermich, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbyt. Saaz; Steinkohlenbergwerk, Alaunfabrik, Filzsiederei. 150 Ew.

Tschermine, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 360 Einw.

Tschermna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Arnau; 1200 Ew.

Tschern, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Tula, SW. von Tula; 600 Einw. [480 E.

Tscherna, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Iglau; Schloß.

Tschernaia, 1) Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. Tobolsk. 2) Flck. ebd., Gouv. Tambow, Kr. Schazk

Tschernaja, Ort in Rußland, Gouv. und NO. von Petersburg.

Tschernaja-Rietschka, Czernaja-Reczka, d. d. schwarzer Fluß, Fluß in der Krim, Rußland, Gouv. Taurien; ergießt sich in die Bucht von Sebastopol. Schlacht zwischen Russen und den verbundeten Engländern und Franzosen 1854

Tschernavtschitschi, Flck. in Rußland, Gouv Grodno, Kr Brest.

Tschernembel, Zernamel, St. in Oesterreich, Illyrien, Gouv. Laibach, Kr. Neustadt; Wein- und Obstbau. 800 Ew.

Tschernernischinskaja, Ort in Rußland, Gouv. und W. von Orenburg.

Tschernetschina, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Sumy.

Tschernetz, turk. St. in Europa, Walachei, SO bei Neu-Orsova, links an der Topolnitza, die unterhalb in die Donau fließt; 44° 38' 4" n. Br., 40° 21' 44" ö. L.

Tschernevtsy, Flck. in Rußland, Gouv. Podolien, Kr. Tzekinowka, am Zusammenfluß der Raschka mit der Murawa.

Tschernewka, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Tschernhausen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzbyt. Friedland; Schloß. 260 Einw.

Tschernichowo, Ort in Rußland, Gouv. Wolhynien, SO. von Nowgorod-Wolinsk.

Tschernie̊jewo, Czerniejewo, Tschernigew, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; Tuchweberei. 1145 Ew.

Tschernigow, 1) Gouv. im europ. Rußland, zwischen den Gouv. Mohilew, Smolensk, Orel N., Kursk O., Poltawa S., von Kiew und Minsk W. durch den Dnepr geschieden, 999 88 QM mit 1 430,000 Ew. Das Land ist eben, von den Flüssen Desna, Snow, Seim, Dnepr, Beied und Iput durchflossen. Trotzdem ist der Boden trocken, wenn auch ziemlich fruchtbar. Auch das Klima ist trocken, mild und gesund, aber der Vegetation wegen der starken Nachtfröste nicht günstig. Die Zugheuschrecken werden nicht selten zur Landplage. Ackerbau, Vieh- u. Bienenzucht sind bedeutend; ferner giebt es viel Holz, Obst u. Gemüse, auch Alaun, Vitriol, Porzellanerde, Topferthon, Kalk, Kreide, Salpeter u. viel Torf, außerdem werden Gerbereien, Eisenwerke, Seifensiedereien, Glashütten ꝛc. u. Handel betrieben. 2) Hptst. ebd, SO. von Minsk, rechts an der Desna; Kathedrale, Gymnasium, Schloß, geistl. Seminar, kaiserl. Handwerksschule, Waisenhaus. 7800 Ew. 51° 29' 25" n. Br., 48° 59' 23" östl. L.

Tschernigowka, Krondf. in Rußland, Gouv. Taurien; 4000 Ew.

Tschernitzew, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 1000 Einw.

Tschernikovo, St. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Ostrog.

Tscherni-Ostrow, Flck. in Rußland, Gouv. Podolien, Kr. Proskurow, am Ursprung des Bug.

Tschernitz, 1) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, ehemal. Kr. Saaz; 500 Einw. 2) Turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Gallipoli, an der Mariza.

Tscherno, See in Rußland, Gouv. Tobolsk, NO. im Kr. Kurgan.

Tschernobul, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, am Pripet; 1500 E.

Tschernojar, Tschernojarsk, befest. Kreisst. in Rußland, Gouv. Astrachan, rechts an der Wolga; hat viel Steppenland und große Salzpfannen, Fischerei, Viehzucht, Schifffahrt. 3800 Ew. 48° 4' 13" n. Br., 63° 53' 40" ö. L.

Tschernoistotschinsk, Hüttenwerk in Rußland, Gouv. Perm, an der Tscherna. [Irtysch.

Tschernoluzkaia, Flck und Festung in Rußland, Gouv. Omsk, am

Tschernomorien, Land der Tschernomorischen Kosaken oder Kosaken des schwarzen Meeres, ist ein Theil des russ. Gouv. Taurien.

Tschernoretschenskaia, Festung in Rußland, Gouv. u. Kr. Orenburg, rechts am Ural; 200 Häuser.

Tschernorezkoi, Festung in Rußland, Gouv. Omsk, rechts am Irtysch, in der Irtysch-Festungslinie; 30 Häuser.

Tschernoschin (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 560 Ew.

Tschernosem, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Tschernotek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, ehemal. Kr. Bidschow, Herrsch. Carekwitz; 220 Ew.

Tschernova, Flck. in Rußland, Gouv. Tomsk, Kr. Kusnetzk

Tschernovuil, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Radomysl, am Zusammenfluß des Pripet und Uj.

Tschernow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, 514 Ew.

Tschernowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Leitmeritz, Herrsch. Bronzau; 260 Einw.

Tschernowir, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron; 500 Einw.

Tschernowitz, s. **Bukowina** und **Czernowitz**, der Kreis hat 189 69 QM. mit 1839: 314,057, 1850: 380,826 Einw. in 3 St., 4 Flck und 278 Dörfern.

Tschernowskaia, ansehnlicher Flck. in Rußland, Donsche Kosaken, O. bei Pawlowsk.

Tschernschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neustadt; 490 Einw.

Tschernuki, Flck. in Rußland, Gouv. Poltawa, Kr. Lokhwitza

Tschernyp, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sandsch. Silistria, SW. von Tultscha.

Tscherpul, brit. Df. in Hindustan, Madras, SO. von Kalikut.

Tscherschenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Chrudim, Herrsch. Böhm.-Sternberg; 250 Ew.

Tscherstng, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt Leitmeritz; 300 Einw.

Tschertoria (Novata-), Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Nowgorod-Wolinsk, rechts am Slucz.

Tschertisch, St. in Rußland, Gouv. Podolien, Kr. Kamenetz.

Tschertischein, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn; 300 Ew. [am Jäger

Tschervenberg, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch Silistria,

Tschervlenskaia, befest. Flck. in Rußland, Kaukasien, WSW. von Kizliar, links am Terek.

Tschervonno, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Schitomir.

Tscherwtschtschie, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Tscheschdorf, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Hradisch; 2 Sauerbrunnquellen. 300 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 330 Einw.

Tscheschen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz 330 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Wartenberg; Schloß. 350 Einw. 3) Df ebd., Kr. Wohlau; Schloß. 230 Einw.

Tscheschenheide, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 270 Ew. [210 Ew

Tscheschkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau;

Tscheskaia, Meerbusen an der Nordküste von Rußland, im nördl. Eismeer, Gouv. Archangel, durch die Halbinsel Kanin W vom weißen Meer geschieden, zwischen dem Cap Kanin W. und dem Cap Swiatoi O.

Tscheśme, Tisme, türk. St. in Asien, Anadoli, W. von Smyrna, gegenüber der Insel Skio; Citadelle, Hafen, Station für türkische Kriegsschiffe, Handel.

Tschetali, russ. Insel in Bessarabien, durch Arme der Donau gebildet

Tscheterkot, brit. Ort in Hindustan, Bundelkund, Prov. Allahabad; berühmtes Heiligthum der Brahmanen.

Tschetschen, Insel im kaspischen Meer, im Eingang zum Agrachankoi-Golf.

Tschetschenzen, ein rohes Nomadenvolk am Kaukasus, in Tscherkessien, zwischen 42° 50' u. 43° 25' n. Br., 62—64° ö. L. Ihr Land wird vom Terek und der Sundscha durchflossen. Von den vielen Stämmen dieses Volkes ist der der Bergtschetschenzen der wichtigste. Sie gehören dem Islam an, sind sehr räuberisch und nur die an der Sundscha wohnenden Tsch. sind friedlich. Gegenwärtig bilden sie unter ihrem erwählten Hauptling Schamyl den Hauptgegner im russ.-tscherkessischen Kriege, wozu außer ihrem Muthe die Beschaffenheit des schluchtenreichen Landes das Meiste beiträgt.

Tschetschersk, St. in Rußland, Gouv. Mohilew, Kr. Rogatschew.

Tschetürebugornüi, russ. Insel im Kaspisee, 130 Werste vom Hafen von Astrachan entfernt; Leuchtthurm.

Tschevat, Nebenfl. des Pennair rechts, in Hindustan, Madras.

Tschhangtufu, St. in China, Hauptst. der Prov. Sse-Tchhouan.

Tschhuntaun, St. in Hinterindien, Ava, N. von Umerapura, am Irawaddy.

Tschiabak, befest. türk. St. in Europa, Albanien, Sdsch. Skutari, am Bojanasee.

Tschianitza, türk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik.

Tschiaschei, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen. [eines abhang den Hartten.

Tschiasem, holländ. St. in Java, Präanger-Herrschaft, Residenz

Tschicherzig, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, bei Zullichau, r. an der Oder; Wein- und Obst-, Hopfen- und Hirsebau. 620 Einw.

Tschiebsdorf, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Sagan; 280 E.

Tschiefer, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, 994 Einw.

Tschierf, **Tierf**, Pfarrdf. im schweizer Kant Graubunden, Bez. Munsterthal, NW. von Munster; Viehzucht. 168 Einw.

Tschiftlik, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch Kostendil.

Tschiftlik, Hauptst. des Sdsch. Erzerum im turk. Asien; von Kurden bewohnt.

Tschifut-Kaleh, **Tschufut-Kaleh**. St. in Rußland, Gouv. Taurien, Kr. Simferopol, auf einem hohen Kalkfelsen; 1900 Ew., Juden.

Tschikeröschy, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, S. von Hirsowa.

Tschikli, brit. St. in Hindustan, Bombay, S. von Surate.

Tschikotan, japan. Insel der großen Kurilen; hoher Vulkan, gutes Wasser, viele Beeren, aber wenig bewohnt.

Tschikugen, Prov. in Japan, Insel Kiou-Siou; Thee, Porzellan, Kohlen. Hptst.: **Taisuro**.

Tschikungo, Prov. in Japan, Insel Kiou-Siou; Gold, Silber, Schwefel, Obst, Hulsenfrüchte, ergiebiger Fisch- und Muschelfang. Hauptst.: **Kurume**.

Tschikurkutan, **Tschirinekutan**, russ. Kurilen-Insel, Kleine-Kurilen; Vulkan; unbewohnt.

Tschilasen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 368 E.

Tschilder, Ort in Rußland, Kaukasien, Grusien.

Tschilikut, Ort in Habesch, Reich Tigre, S. von Surate.

Tschilisny, turk. Ort in Europa, kleine Walachei, an der Aluta.

Tschillagong, brit. St. in Hindustan, Kalkutta, S. v Islamabad.

Tschillmary, brit. befest. St. in Hindustan, Kalkutta, Bez. Rungpoor, am Bramaputra.

Tschimtewa, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, Kr. Kurgan.

Tschin, s. **Tchin**.

Tschingel, **Segnes**, **Sefaplana**. Berg im schweizer Kant. Bern, an der Grenze von Wallis, gehört zum Dodi-Gebirge. Er ist 8900 (9210) F. hoch und hat in seiner Umgebung eine Anzahl Gletscher (Aletsch-, Aar-, Grindelwald-Gletscher), die an 10 QM. decken.

Tschingling, St. in China, Prov Tsche-Ki, SW. von Peking.

Tschingtau, St. in China, Pv. Hou-Nan; Bau auf Gold, Silber, Lasursteine.

Tschingtufu, s. **Tchhangtufu**.

Tschin-Kiang-fu, St in China, Pv. Yun-Nan, am See Fu-Sien; Tapetenfertigung, Fischerei.

Tschinko, Insel im Malayen-Archipel, Sunda-Inseln, Banjakgruppe, W. von Sumatra

Tschinnur, St. in Hindustan, Dekkan, am Godawery, ND von Ramgir. [Garnison.

Tschinsifu, St. in China, Dzungarei, Bez. Barkula; 4000 Mann

Tschintschur, brit St in Hindustan, Bombay, SO. von Bombay.

Tschir, Nebenfl. des Don rechts, in Rußland, Donsche Kosaken; fließt SO., S., NO. und SO.

Tschira, St. in Turfan, Kleine Bucharei; 12.000 Ew.

Tschirbsdorf (**Groß-** u. **Klein-**), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hainau; 500 Einw.

Tschirfs, s. **Tschierf**.

Tschirikowo, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch Nikopoli.

Tschirinekutan, **Tschikurkutan**, eine russ. Kurilen-Insel; unbewohnt und mit einem Vulkan. 49° 30' n. Br., 173° 4' ö. L.

Tschirkurt, brit. Ort in Hindustan, Prov. Allahabad, Bez. Bundela, W. von Allahabad.

Tschirm, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Herrsch. Wigstadtl; 440 Ew. 2) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz; 320 Einw.

Tschirma, Df. in Reuß. Greiz, A. Unter-Greiz; 210 Ew.

Tschirmen, s. **Tchirmen**.

Tschirmkau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Wasser- und Windmühle. 530 E. [W. von Babatag.

Tschirmonelert, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch Silistria.

Tschirn, Pfdf. in Baiern, Oberfranken, Landg. Nordhalben; Viehzucht, Holzhandel. 500 Einw.

Tschirnau, 1) (**Groß-**) St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; Schloß, Fräuleinstift, Tuchweberei, Spinnanstalt. 1100 Einw. 2) (**Nieder-** u. **Ober-**) 2 Dfr. ebd.; Mühlen. 1200 Einw.

Tschirndorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; Eisenhüttenwerke. 448 Ew.

Tschirne, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 594 Einw. 2) Df ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 924 Einw. 3) (**Klein-**) Df. ebd., Kr. Glogau; 471 Einw.

Tschirnitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 230 E. 2) Df. ebd., Kr. Jauer; 230 Einw.

Tschirpol, eine Kurilen-Insel; mit einem Vulkan.

Tschirskaia, Flck. in Rußland, Donsche Kosaken, r. am Don.

Tschiru-Kellis, St. in Persien, an der Küste der Prov. Seemsir, am pers. Meerbusen, NW. von Bissun.

Tschischdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; 560 Ew. [Rothsan; 520 Ew.

Tschischkau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzhpt.

Tschischkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; Schloß. 320 Einw.

Tschischewo, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Tschista, Dr in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz; Leinwand- und Garnbleiche, 2 Mühlen. 1480 Ew.

Tschistay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz, Bettasch'ederei. 1600 Einw.

Tschistey, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 2 Windmühlen, Ziegelei. 250 Ew.

Tschistopol, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kasan; 4 Schulen, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei.

Tschitalja, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, W. nahe bei Silistria, an der Donau.

Tschittall, Ort in Hindustan, Gutcowar, in der Mitte der Halbinsel.

Tschittalwanoh, Ort in Hindustan, Rajpoot, am Sukrie.

Tschitschagoff, 1) Inselgruppe im Austral-Ozean, Womotu-Archipel, im W 16° 32' 0" s. Br., 127° 16' 20" westl. L. 2) Inselgruppe ebd., Mulgraves-Archipel, Marshalls-Inseln; Hauptinsel: **Ereguy**. 3) S. **Tchitchagov**.

Tschitschangung, holländ. St. in Java, Präanger-Herrschaft.

Tschitschinsk, befest. Flck. in Rußland, Gouv. Irkutsk, Kr. Nertschinsk.

Tschitschuan, St. in China, Prov. Chan-Toung.

Tschiwitz, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz Pilsen, Herrsch. Liblin; Alaunschieferbergwerk, Vitriolstein- und Blaufarberei. 260 Einw.

Tschitsch, turk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik, O. von Srebernik. [Bzhpt. Auffig; 210 Ew.

Tschochau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa,

Tschoderich, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Eisenberg; 500 Ew. [210 Ew.

Tschöplau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; Schles.

Tschöplowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg; 592 E.

Tschopodorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; 332 Einw. [an der Donau.

Tschokaneschti, türk. Df. in Europa, große Wallachei, Bz. Ilfow.

Tscholgue, Ort in China, Mandschurei, Prov. Ghirin-Ula, am Westabhang des Kustengebirges.

Tschondun, Fluß in Rußland, Jakutsk; fließt NO. und in die Sylazkaia-Bai im Nord-Eismeer. NO. von der Jana-Mündung.

Tschong-King, St. in China, Prov. Sse-Tchhouan, am Yang-tse-kiang; Zuckerraffinerie, Seidenbau, Handel.

Tschopitz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 308 Ew.

Tschorlu, **Tschorly**, s. **Tchorlu**.

Tschornau, Df. in Sachsen, Krd. u A. Bautzen; 206 Ew.

Tschoschel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz, Mühle, Oelpresse. 210 Einw.

Tschotschwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 548 Ew. [Kuste.

Tschoul, brit. St. in Hindustan, Bombay, S. von Bombay, an der

Tschreschkowa Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 290 Ew.

Tschsad-Nowinki, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Tschubar, s. **Tchubar**.

Tschuca, turk. Ort in Europa, Albanien, Sandsch. Avlona, NW. von Berat.

Tschuder, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; Schloß, Mühlen, Ziegelei. 330 Einw.

Tschudley, Ort in Rußland, Esthland, NO. von Narwa, an der Küste [3460 Ew.

Tschudnow, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Schitomir;

Tschudowo Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Tschudzü, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod.

Tschugagan, russische Insel, Aleuten, NO. von Amuktah; bewohnt

Tschugujew, St. in Rußland, Gouv. Charkow, Kr. Zmiew, rechts am Donez; Handel. 10,000 Einw.

Tschugullah, russ. Insel, Aleuten, NO. von Amuktah; bewohnt.

Tschuhiong, Ort in China, Prov. Yun-Nan.

Tschukloma, Krst. in Rußland, Gouv. Kostroma, SO. am gleichn See; 500 Einw.

Tschukrievskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, Kr Turinsk.

Tschuktschen, ein rohes Volk im östl. russ. Asien; stößt N. an das Eismeer O. an die Behring-Straße und S. an Kamtschatka. Sie sind den Korjäken ähnlich und beschäftigen sich mit Jagd und Fischerei. In ethnographischer Beziehung bilden sie den Uebergang zu den Bewohnern von Amerika, von denen sie wahrscheinlich abstammen. Sie theilen sich in 2 Stämme, Nomaden und Ansässige, die sich nicht blos in Gesicht und Sprache unterscheiden, sondern sich auch selbst für zwei verschiedene Völker halten. Unter allen Bewohnern des weiten Sibiriens sind sie die einzigen, welche keinen Tribut an Rußland zahlen. Die nomadischen oder Rennthier-Tschuktschen sind meist über Mittelgröße, während die ansässigen Tschuktschen alle unter Mittelgröße sind. Beide Stämme rauchen gern Tabak. Auf den Frauen, deren sie nehmen können, so viel ihnen beliebt, ruht zwar die größte Arbeit, aber sie werden mit Achtung behandelt. Ihre Religion ist Schamanismus und ihre Zahl ungefähr 10,000 Familien. Das von ihnen bewohnte

Tschuktschenland oder **Tschukotien**, ist eine 70 Ml. lange, 52 Ml. breite Halbinsel von sehr hoher Lage, ohne jedoch Sümpfe und Moore auszuschließen. Im Inneren zieht das Stanowoi-Jablonoi-Gebirge, aber die Küsten sind flach. Produkte! wenig Holz, viel Beeren, Moos, Rennthiere, Raubwild, Seehunde, Frauenglas, Jaspis. Die Gewässer sind sehr fischreich, vorzüglich an Lachsen. Das Land ist noch wenig bekannt.

Tschulgur, St. in China, Mandschurei, Prov. Sakhalian-Ula, am Sungari.

Tschulo, Ort in China, Insel Formosa, Westkuste.

Tschulym, Nebenfl. des Obi rechts, in Rußland, Gouv. Tomsk. Daran wohnt das tartarische Volk der **Tschulymer**.

Tschumbul, s. **Chumbul**.

Tschumpenair, brit. befest. St. in Hindustan, Bombay, S. von Godrab.

Tschumpreil, Ort in Hindustan, Mahrattenstaat Nagpoor.

Tschundergherry, brit. St. in Hindustan, Pesosch. u. NW von Madras.

Tschundowsi, brit. St. in Hindustan, Provinz. Agra, O. von Delhi.

Tschunhua, St. in China, NO. von Peking, an der großen Mauer, Taoistbau und Handel.

Tschunkawe (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Schloß 500 Einw.

Tschunpawat, brit. St. in Hindustan, Agra, Distr. Allahabad, SO. von Almora; befestigt.

Tschuntaun, St. in Hinterindien, Birma, links am Irawaddy.

Tschupelnitza, turk. Ort in Europa, gr. Wallachei, Bz. Gravova.

Tschuprah, brit. St. in Hindustan, Kalkutta, Bz. Bahar, NW. von Patna, links am Ganges, Salpetersiederei, Handel. 50,000 Einw.

Tschurilino, Ort in Rußland, Gouv. Kasan.

Tschurilowo, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Tschurovitsch, St. in Rußland, Gouv. Tschernigow, Kr. Novo-Mlatte

Tschuru, St. in Hindustan, Rajastan, NO. von Adschmir.

Tschuruchatuewskoi, St. in Rußland, Gouv. Jakutsk, Kr. Nertschinsk, am Argun; Grenzfestung gegen China; Handel.

Tschurum, Hauptst. des gleichnam. Sandsch. im türk. Asien, W. im Paschalik Siwas, am Kizil-Irmak.

Tschusan, 1) chines. Inselgruppe, Prov. Tsche-Kiang. 2) Die Halbinsel der Gruppe, im brit. Besitz.

Tschuschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Tribau; 220 Einw.

Tschussowskoi-Gorodok, 1) Nischnei-, Flck. in Rußland, Gouv. u. Kr. Perm, links am Tschussowaja; Saline. 2550 Einw. 2) Werkhnei-, Flck. ebend., rechts am Tschussowaja, gegenüber Nischnei-Tschussowskoi.

Tschussowaja, Nebenfl. der Kama links, in Russland, Gouv. Perm; entsteht W. am Ural; fließt NNW. und W., und mündet NNO. von Perm. Nebenflüsse: Kosva, Ufva rechts, Lysova, Silva links.

Tschutschkoi-Noß, Vgb. in Rußland, Sibirien, Gouv. Jekutsk, Tschutschen-Land, am nördl. Eismeer.

Tschuwaschen, ein finisches Volk im europ. Rußland, in den Gouv. Nischnei-Nowgorod, Kasan, Orenburg, an der Wolga. Sie gleichen den Tscheremissen, sind Jäger u. Ackerbauer und essen auch Pferdefleisch. Obwohl Christen, haben sie noch viele heidnische Zaubergebräuche und Opfer. Hager, blaß von Gesicht und mit schwärzlichem Haar, sind sie von Charakter trage, still, friedlich und treu. 370,000 Köpfe stark.

Tse-, s. **Tse-**

Tseil, turk. St. in Asien, Syristan, Palästina, NO. von Gaza.

Tse-Ki, St. in China, Prov. Tsche-Kiang, NNO. bei Ning-Po, am Meer; 30° 1' 24" n. Br., 138° 56' 30" ö. L.

Tse-King-Koan, St. in China, Prov. Tschi-Li; 39° 26' 0" n. Br., 132° 34' 54" ö. L.

Tse-Li, St. in China, Prov. Hou-Nan, NNW. bei Tschang-Te.

Tseou, St. in China, Prov. Chan-Toung, SSO. bei Yan-Tcheou.

Tse-Tcheou, St. in China, Prov. Chan-Si, SSW. bei Sou-'An; 35° 20' 0" n. Br., 130° 28' 30" ö. L.

Tsetnek, s. **Tsetnek**.

Tse-Toung, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, WNW. bei Pao-Ngan.

Tse-Tsin, St. in China, Prov. Kouang-Toung, ONO. bei Kanton.

Tse-Yang, St. in China, Prov. Chen-Si, links am Han-Kiang, W. bei Hing-'An.

Tscharöbenbeh, turk. St. in Asien, Anadoli, am Kizil-Irmak, unf. der Mündung.

Tschassawsk, Ort in Rußland, Gouv. Wologda, an der Wutschegda.

Tschundana, Insel im Malayen-Archipel, kleine Sunda-Inseln, 108 QM.; wenig bekannt, viel Sandelholz, und malayische, handeltreibende Bewohner.

Tsi, 1) St. in China, Prov. Ho-Nan, 34° 30 n. Br., 134° 34' ö. L. 2) St. ebend., Prov. Chan-Si, SW. bei Hing-Yang, rechts am Fuen-Ho.

Tsiampa, s. **Ciampa**.

Tsiando, St. in China, Tubet.

Tsian-Gan, St. in China, Prov. Tschi-Li, NW. bei Young-Ping, links am Lan-Ho. [namigen St.

Tsiang-Hoa, Insel im gelben Meer, W. bei Korea, mit einer gleich-

Tsiang Leng, St. in China, Prov. Chan-Si, rechts am Fuen-Ho.

Tsiang-Ho, St. in China, Prov. Hou-Kian, W. bei Yan-Hing.

Tsiao-Hou, See in China, Prov. An-Hoei, fließt O. in den Yang-Tseu-Kiang ab [n. Br., 120° 23' 30" ö. L.

Tsiao-Tcheou, St. auf der chines. Insel Hai-Nan; 19° 21' 36"

Tsiao-Toung, chines. Insel im gelben Meer, NW. bei Korea, mit einer gleichnam. St.

Tsibba, St. auf der japan. Insel Nifon, NO. an der Bai von Yedo.

Tsien-'An, Tsing-Han-Yn, St. in China, Prov. Tschi-Li, NW. bei Young-Ping, links am Lan-Ho; 40° 12' 30" n. Br., 130° 14' 49" ö. L.

Tsien-Chan, St. in China, Prov. 'An-Hoei, WNW. bei 'An-Khing, in einem gut bewässerten Thal.

Tsien-Kiang, 1) St. in China, Prov. Hou-Pe, O. von King-Tcheou. 2) St. ebend., Prov. Kouang-Si, NNO. bei Ping-Tcheou, links am Hong-Kiang. 3) Nebenfl. des Kia-Ling links, ebend., Prov. Sse-Tchouan.

Tsien-Tang-Kiang, Fluß in China, entspr. S. in der Prov. Kiang-Sou, fließt N. in die Prov. Tche-Kiang, u. mündet in das Ost-Meer.

Tsi-Hia, St. in China, Prov. Chan-Toung, SSO. bei Teng-Tcheou, am Ursprung des Tsin-Yang.

Tsi-Ho, St. in China, Prov. Chan-Toung, WNW. bei Tsi-Nan, links am Ta-Tsin, über den eine Brücke führt.

Tsikari, Insel in Japan, zwischen den Oki-Inseln u. Nifon.

Tsi-Ki, St. in China, Prov. An-Hoei, S. von Ning-Kouo.

Tsiklova (Deutsch-), s. **Tsiklova-Banya**.

Tsikoumma, St. auf der japan. Insel Nifon.

Tsi-Ne, St. in China, Prov. Chan-Toung, ONO. bei Kiao-Tcheou, unweit dem gelben Meer.

Tsin, St. in China, Prov. Ho-Nan, W. von Yeahn.

Tsina, Kuttenst. in Japan, auf der Insel Niphon.

Tsi-Nan, St. in China, Prov. Chan-Si, S. von Pe-King, rechts am Ta-Tsin; Handel mit Seidenzeugen und chines. Glas (Essolu). 36° 46' 24" n. Br., 136° 46' 30" ö. L.

Tsin-'An, 1) St. in China, Prov. Kan-Sou, links am Hoei-Ho. 2) St. ebd., Prov. Kiang-Si, WNW von Nan-Tchang.

Tsinanfu, St. in China, Prov. Chan-Toung, am Tsi; Handel mit Glas, Seide, die St. ist groß u. volkreich.

Tsinan-Tcheou, St. in China, Pe-Tse-Kien, am Meere, schön gebaut, viele Tempel und Triumphbogen, große Brücke von 300 Bogen über einen Meerbusen. [Yang.

Tsin-Choui, St. in China, Prov. Chan-Si, SO. von Pyng-

Tsin-Chour-Ho, See in China, Prov. Chan-Toung, NNO. von Tsin-Tcheou, 13 Lieues im Umfang. [am Hou-Ho.

Tsing, St. in China, Prov. Tschi-Li, OSO. bei Tsing-Ling, links

Tsingalinsk, Ort in Russland, Gouv. Tobolsk, am Tobol.

Tsing-Ping, St. in China, Prov. Yun-Nan, 24° 47 n. Br., 122° 30' ö. L.

Tsing-Ho, St. in China, Prov. Kiang-Sou, links am Hoang-Ho.

Tsing-Hoei-Tcou, St. in China, Prov. Tschi-Li, SW. nahe bei Chin-Tcheou; 38° 1' 0" n. Br., 133° 13' 40" ö. L.

Tsing-Kiang, St. in China, Prov. Kiang-Sou, O. von Nan-King, links unweit der Mündg. des Yang-Tseu-Kiang.

Tsing-King, St. in China, Prov. Tschi-Li.

Tsing-Lan-Douei, St. in China, Prov. Hou-Nan, 27° 4' 48" n. Br., 126° 12' 30" ö. L.

Tsing-Lo, St. in China, Prov. Chan-Si, links am Fuen-Ho; 36° 31' 12" n. Br., 129° 36' 0" ö. L.

Tsing-Ping, 1) St. in China, Prov. Chan-Toung, NNO. bei Toung-Tchang, 36° 52' 0" n. Br., 133° 55' 0" ö. L. 2) St. ebend., Prov. Kouei-Tcheou, O. bei Ping-Youei, rechts am Tchan-Ki, 26° 37' 12" n. Br., 125° 18' 58" ö. L.

Tsing-tcheu-fu, St. in China, Prov. Kouang-Si; Zeugfabriken. Eisenbergwerk mit vielen Antilopen.

Tsing-Te, St. in China, Prov. An-Hoei, SSW. bei Ning-Kouo, 30° 24' 37" n. Br., 136° 13' 13" ö. L.

Tsing-Yang, Fluß in China, Prov. Chan-Toung, entspringt bei Tsi-Nia, fließt NO. und in das Ost-Meer.

Tsing-Yi, See in China, Prov. Kiang-Sou, fließt S. in den See Tang-Yang ab.

Tsing-Youan, St. in China, Prov. Kouang-Toung, rechts am Pe-Kiang, NNW. von Kanton, 23° 41' 24" n. Br., 130° 20' 30" ö. L.

Tsing-Yun, St. in China, Prov. Tschi-Li.

Tsi-Ning, St. in China, Prov. Chan-Toung, am großen Kanal, SW. bei Yan-Tcheou, viel Handel. 35° 33' 0" n. Br., 134° 24' 0" ö. L.

Tsin-Kian, chines. Insel, O. bei der Insel Grey-Tscou-Kcou.

Tsin-Kiang, St. in China, Prov. Chen-Si, l. am gleichnam. Fl.

Tsin-Tscou, St. in China, Prov. Sou Kian, NO. von Tsing-Tcheou.

Tsin-Ping, St. in China, Prov. Chan-Toung, NNO. bei Toung-Tchang.

Tsin-Ning, St. in China, Prov. Kan-Sou, links am Hoei-Ho, W. von Ping-Liang, 35° 36' n. Br., 125° 25' ö. L.

Tsinrang, St. auf Celebes, Kontgr. Bony.

Tsinscheu, St. in China, Korea, Prov. Tsuenlo.

Tsin-Tcheou, Thsing-Tcheou, St. in China, Prov. Chan-Toung, reich, wohlbevölkert, beträchtlicher Küstenhandel. 36° 44' 22" n. Br., 136° 22' 30" ö. L.

Tsin-Youan, 1) St. in China, Prov. Chan-Si, SW. bei Thai-Youan, rechts am Fuen-Ho. 2) St. ebend., Prov. Kan-Sou, W. bei Khing-Yang.

Tsin-Youan-Tei, Festung in China, Prov. Kan-Sou, an der großen Mauer, r. vom Ho-Ang.

Tsin Youn, St. in China, Prov. Tschi-Li, SSO. von Pe-King.

Tsin-Yuan, St. in China, Korea, Prov. Kyan-Khing.

Tsin Yun, St. in China, Pr. Tche-Kiang, NO. bei Tchou-Tcheou.

Tsiommaz, Flck. in Japan, auf der Insel Kiou-Siou, 700 Einw.

Tsiouan-Tcheou, St. in China, Prov. Sou-Kian.

Tsipiana, St. in Griechenland, Morea, Prov. Arkadia.

Tsi-Ning, St. in China, Prov. Kiang-Sou.

Tsi-Toung, St. in China, Prov. Chan-Toung, S. bei Sou-Ting.

Tsitsikar, St. in der Mandschurei, Prov. Ho-Koung-Kiang, links am Non, einem Nebenfl. des Sal., 47° 25' n. Br., 141° 10' ö. L.

Tsi Yang, St. in China, Prov. Chan-Toung, links am Ta-Tsin, NNO. bei Tai-Nan.

Tsi Youan, St. in China, Prov. Ho-Nan, W. bei Hoai-Khing.

Tskhinvali, St. im asiat. Rußland, Georgien (Grusien), Distr. Karthli, 400 H. [dow, fließt N.

Tsna, Tzna, Nebenfl. der Wolga links, in Rußland, Gouv. Tam-

Tso, 1) St. in China, Prov. Kouang-Si, NNO. bei Thai-Ping, 22° 42' n. Br., 126° 49' ö. L. 2) St. ebd., Prov. Tschi-Li, SW. bei Pe-King, r. an einem Fluß, über den eine schöne Brücke von 600 F. Länge, mit Thierfiguren in Marmor besetzt, führt. 39° 32' n. Br., 135° 39' ö. L.

Tso-, s. **Tso-**

Tsoka, Ort in Griechenland, Morea, an einem Nebenfl. des Eurotas.

Tsong-'An, St. in China, Prov. Sse-Kian; 27° 45' 36" n. Br., 115° 46' 30" ö. L.

Tsong-Hoa, St. in China, Prov. Kouang-Toung, NO. bei Kanton, 23° 31' 36" n. Br., 130° 56' 50" ö. L.

Tsong-Ming, chines. Insel vor der Mündg. des Yang-Tseu-Kiang ins chines. Meer, Prov. Kiang-Sou, sehr bevölkert in einer kleinen Stadt, aber vielen Dörfern, hat Getreide, Reis, Gerste, Baumwolle, Südfrüchte, Tunfi, Schweine, Geflügel und namentlich ergiebige Steinsalzminen. Lebhafte Salzgewinnung, Handel. Die gleichnam. St. steht auf der Südküste, 31° 36' 0" n. Br., 138° 57' 30" ö. L.

Tsong-Sin, St. in China, Prov. Kan-Sou.

Tsong-Yi, St. in China, Prov. Kiang-Si.

Tsonga, St. auf der japan. Insel Nifon.

Tsoui-An, St. in China, Prov. Tche-Kiang, in einem Thal.

Tsoui-Hing, St. in China, Pr. Sse-Tchouan, r. am Mou-Kouo.

Tsoukouki, St. auf der japan. Insel Nifon.

Tsou-Ma-Pao, Festung in China, Prov. Chen-Si, NW. bei Tai-Thoung, an der großen Mauer, 40° 21' 0" n. Br., 130° 34' 30" ö. L.

Tsoung-Khing, St. in China, Prov. Sse-Tchouan, auf einer Insel des Houang-Chour, WSW. bei Tching-Tou.

Tsoung-Yang, St. in China, Prov. Hou-Pe, SSW. von Wou-Tchang, 29° 33' 38" n. Br., 131° 38' 42" ö. L.

Tsoushima, japanische, von Nifon abhängige Insel im Kanal von Korea, gebirgig, gut bevölkert und angebaut. Nordspitze 34° 40' 36" n. Br., 147° 9' 6" ö. L.

Tsoutsi-Yamma, japan. Insel im Kanal zwischen Sikoff u. Nifon.

Tsouva japanische Insel, S. bei Nifon, mit einem Hafenort.

Tsu-, s. **Tsu-**.

Tsuen, St. in China, Prov. Kouang-Si, ND. von Kouei-Lin, 25° 49' 12" n. Br., 128° 45' 50" ö. L.

Tsuen-Le, Prov. in China, im S. von Korea.

Tsuen-Tsiao, St. in China, Prov. An-hoei, W. bei Nan-King.

Tsun, St. in China, Prov. Tchi-li, SSW. bei Tai-Ming, rechts am Ouei-ho; 35° 43' 50" n. Br., 132° 27' ö. L.

Tsungul, Nebenfl. des Ser-Darja, in Kokhan rechts.

Tsun-Hoa, St. in China, Prov. Tchi-li, ONO. von Pe-King, an der großen Mauer; schwach bevölkert; beträchtl. Tabakbau u. Tabakhandel

Tsun-Yi, St. in China, Prov. She-Tchouan, OSO. bei Toung-Tse, 27° 38' n. Br., 126° 35' ö. L.

Tsy-Chy-Chan Gebirgskette in der Mongolei, Land des Khou-Khou-Noor, steht im N. des Hoang-ho.

Tu, s. **To-** u. **Tou**.

Tua, Nebenfl. des Douro (Duero) rechts, in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, entspr. in drei Quellflüssen in Spanien; fließt SO., wendet NW. bei S.-Joao-da-Pesqueira.

Tuadenny, Oase in der westl. Sahara, S. von der Oase Gualata; Stadt 31 H.; von Arabern bewohnt.

Tuam, St. in Irland, Prov. Connaught, Grfsch. Galway; Erzbischofsitz, erzbischöfl. Palast, Kathedrale, Brauerei, Gerberei, beträchtl. Leinweberei u. Leinwandhandel. 6000 Ew.

Tuariks, s. **Touariks**.

Tuat, s. **Touat**.

Tubai, **Toobouai**, Inselgruppe im Australi-Ozean, die nördlichste der Gesellschafts-Inseln, unbewohnt, aber der Fischerei wegen oft besucht.

Tuban, holländ. St. in Java, NOküste, W. von Pambong; Handel mit Seide, Gewürzen &c.

Tubaram Cap von Brasilien, Prov. Espiritu-Santo; 20° 16' 22" s. Br., 22° 37' 44" w. L.

Tubarao, Cap von Brasilien, Prov. Rio-Grande-do-Norte; 5° 20' s. Br., 18° 30' w. L.

Tubaroel (dos-), bewohnte u. fruchtbare Insel an der Küste von Brasilien, Prov. Bahia.

Tubberan, St. in Persien, Prov. u. NNO. von Kerman.

Tubbergen, Df. in den Niederlanden, Prov. Over-Yssel, ND. bei Almelo, 4350 Ew.

Tubbrid, 1) Kirchsp. in Irland, Munster, Grafsch. Tipperary; 4386 Ew. 2) Df. ebd., Leinster, Grfsch. Kilkenny; 241 Ew.

Tubbus, St. in Persien, Prov. Khoraffan, in der Salzwüste, NO von Yezd.

Tubilla, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, NNO. bei Aranda-de-Duero; 194 Ew.

Tubize, Flck in Belgien, Südbrabant, Arr. Nivelles, an der Senne, Steindrucke, Leinwandbleichen, Brauerei, Wachholder-Brennerei, Holzhandel. 2000 Ew.

Tublauken, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen; 300 Ew.

Tubnah, Ort in Algerien, Prov. Constantine, S. von Zamora.

Tuboeuf, Df. in Frankreich, Dep. u. Arr. Mayenne; 1100 Ew.

Tubofero, Kirchsp. in Rußland, Gouv. Olonetz.

Tubuai, Insel im Austral-Ozean, im südlichsten Archipel u. zu den Gesellschaftsinseln gehörend, unter dem Wendekreise des Steinbocks; hügelig, gut bebaut und bevölkert. Viel Wald u. zahlreiches Zuchtvieh.

Tuburbo, St. in Tunis.

Tucano, Flck. in Brasilien, Prov. Sergipe, links am Itapicuru.

Tucapel, Vulkan in den Anden, auf der Grenze von Chile und Patagonien. [Hauptinsel Aug.

Tuch. Aug. Litton, Inselgruppe im Austral-Ozean, Carolinen; Tuchan, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Carcassonne; 1220 E.

Tuchebant, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kustrin; 340 Ew. [Kr. Kustrin; 225 Ew.

Tuchebander Etablissement, Ort in Preußen, Rgbz. Frankfurt

Tucheim (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, Schäferei. Wiublen. 1200 Ew.

Tuchel, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, an der Prabe, Tuchweberei, Walkmühle. 2055 E. Hier beginnt die 9 Meilen lange Tuchelsche Haide, ein weiter Waldbezirk.

Tuchen, 1) s. **Tucheim**. 2) (**Groß- u. Klein-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Papiermühle. 380 u. 270 Ew.

Tuchenbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Kadolzburg; 250 Ew.

Tuchlin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; Mühle, an der Stolpe; 280 Ew. [konitz; 870 Ew.

Tuchlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Ra-

Tuchom, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Bitschin; 200 Ew.

Tuchomeritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schwichow, Schloß, 7 Mühlen. 500 Ew.

Tuchonitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis; 220 Ew.

Tuchoras, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Lehnitsch-Brod; 200 Ew. [zus. 700 Ew.

Tuchorze, Df. u. 2 Haulande in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Bomst;

Tuchorzitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz, Schloß, Voltaischsiederei, Branntweinbrennerei. [Tarnow.

Tuchow, Flck in Oesterreich, Galizien, Kr. und SO. nahe bei

Tuckaboe, Ort im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Cape-May, Brenn- und Bauholz-Ausfuhr. 200 Einw.

Tucker's-Insel, Insel im Austral-Ozean, Carolinen, W. von Lamurzek.

Tuckerton, Df. im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Burlington; Salzfabrikation, Seebad, Ausfuhr von Brenn- und Bauholz. 400 Ew.

Tuckum, St in Rußland, Kurland, NW. von Mitau, an einem See, Handel. 3000 Ew.

Tuclawi, Staat in Ostafrika, S. von Kordofan; wenig bekannt.

Tucopia, Insel im Australocean, Neue-Hebriden; Perlenfischerei. 12° 10' s. Br., 168° 42' ö. L. Grw.

Tucuman, einer der La-Plata-Staaten, im NW, zwischen Salta N., Rioja W, Catamarca u. Santiago S. u. die Savannen O. Der westliche Theil des Landes ist gebirgig, bewaldet, bewässert u. fruchtbar. Hauptflüsse: Salado und Rio Dolce. Produkte: Zuckerrohr, Reis, Getreide, Tabak, Holz, Rinder, Pferde, Maulthiere, Schafe, Ziegen. Die 60,000 Einw treiben Ackerbau, Viehzucht und einigen Handel. Hauptst: San Miguel de Tucuman.

Tuczap, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Taber; Schloß. 1200 Ew.

Tucznapp, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, 330 Ew.

Tucznempo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen Kr. Birnbaum; 210 E.

Tucznn, Tf. in Oesterreich, Mähren, Prerau, 360 Ew.

Tuczno Df. in Preußen Rgbz. Posen, Kr. Inowraclaw; 260 Ew.

Tuddenham, 1) Df in England, Grfsch. Suffolk; 430 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Norfolk; 570 Ew.

Tudela, St. in Spanien, Navarra, NW. von Saragoza, rechts am Ebro, mit einer schönen Brücke von 17 Bogen; Bischofsitz, Kollegium für Medizin, Chirurgie und Pharmazie, bischöfl. Seminar; Wein- und Oelbau, Industrie in Tuch, Seidenwaaren, Seife, Töpferei und Handel. 8000 Ew.

Tudela-de Duero, Flck in Spanien, Altkastilien, Prov. u. SO. bei Valladolid, rechts am Duero, mit einer Brücke; Leinweberei. 1508 Einw.

Tudeley, Df in England, Grfsch. Kent; 643 Ew.

Tudelilla Flck in Spanien, Altkastilien, SO. bei Logrono; 1095 E.

Tudorf (Niedern- Obern-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; 632. 360 Ew.

Tudse, Hafen in Dänemark Seeland 4 QM; 6600 Ew.

St-Tudvale, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arr. Pontivy; 1838 Ew

Tudy, Df in Frankreich, Dep Finistère, Arr. Quimper; 400 Ew.

Tudy St., Df in England, Grfsch. Cornwall, 661 Ew.

Tubach, Pf. im schweiz Kant. St. Gallen, Bez Rorschach; 359 E.

Tubet, s. **Thibet**.

Tübingen, 1) OA. in Würtemberg, Schwarzwaldkr.; 3⅛ QMl., 29,537 Ew. in 1 St., 18 Pfarrkrn., davon 2 mit Marktr. 10 Dfrn.; Produkte sind: Getreide, Flachs, Hanf Obst, Holz, Vieh, Mineralquellen. 2) Hauptst ebd., auf dem Sattel eines Gebirges, am Zusammenfluß des Neckar und der Ammer, mit engen, unregelmäßigen und abschüssigen Straßen u. altmodischen Häusern, Sitz der Landes-Universität, des Kreis-Gerichts, der Oberamtsstellen, des Kanal- und Forstamts &c.; Realleherer-Seminar, Lyceum, höhere Realschule, Privatschullehrer-Seminar, Stiftskirche mit der herzoglichen Gruft, altes Rathhaus mit kunstreicher Uhr, Universitätsgebäude, Sternwarte, chemisches Laboratorium, öffentl Bibliothek (80,000 Bände stark), Museum, Wollweberei, Färberei, chem. Bleichanstalt, Kupferhammer, Pulvermühle, Sägen, Walken, Lohmühlen, Obst-, Wein- u. Ackerbau; Badeanstalt, Geburtsort des Dichters J. Ludwig Uhland. 48° 31' 12" n. Br, 26° 42' 51" ö. L.

Tüchen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 200 Ew.

Tüchersfeld, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Pottenstein; 280 Ew.

Tückelhausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Ochsenfurt; 280 Ew.

Tuddern Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Heinsberg; 640 Ew.

Tuffer Flck. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, Schloß 550 Ew.

Tügilsk, Ort in Rußland, Kamtschatka, nahe der Westküste.

Tuekh, Gebirge in Arabien, Nedjas, zieht von N nach Süden.

Tuejar, Flck. in Spanien, Valencia, Prov. Castellon-de-la-Plana, W. bei Segorbia; 1780 Ew.

Tüle, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 660 Ew.

Tullingen (Ober-, Nieder-), Pfarrdf. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; Weinbau. 328 Ew.

Tüllinghof, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; 200 Einw.

Tündern, Df. in Hannover, Calenberg, A. Grohnde-Ohsen, bei Hameln; 688 Ew.

Tüngeda, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Wangenheim; 600 E.

Tüngen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 220 Ew. [804 Ew.

Tunsdorf, Df in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Saarburg; Lederfabr.

Tunsk, Ort in Rußland, Gouv. Simbirsk.

Tuntingen, Df. in Holland, Luxemburg, Kant. Mersch; 370 Ew.

Türchau, Df. in Sachsen, Kro. Bautzen, A. Löbau, bei Zittau; 879 Einw.

Türgye, 1) 2 Flck. in Ungarn, Szalader Gespsch. 2) Fluß das.

Türkei, umfaßt die von den Osmanen unterworfenen Länder von Asien, Afrika u. Europa. Diese Länder sind theils unmittelbare Theile dieses Reiches, theils nur tributpflichtig u. stehen in diesem Fall unter eigenen Fürsten. Jene sind in Europa: Rumelien, Albanien, Bosnien, Bulgarien, in Asien: Anatolien, Karamanien, Syrien; diese in Europa: Moldau, Wallachei, Serbien, in Afrika: Aegypten, Kandia (Kirid), Tunis, Tripolis; s. ebend. das Nähere.

Sein Flächenraum und seine Einwohner sind

in Europa:	9335 QM.	mit 15 500,000	Einw.
Asien:	25,000 "	" 16,000,000	"
Afrika:	30,000 "	" 5,500,000	"
runde Summe	65,000 QM.	mit 37,000,000	Einw.

Von den Einw. kommen etwa 10—12 Mill. auf blos tributpflichtige Länder, 22 M.L. sind Mahamedaner, 11½ Mill. Christen, u. ½ Mill. Juden und sonstige Bekenner; die Ottomanen, das herrschende Volk zählt höchstens 13 Mill. Individuen, in Europa vielleicht kaum 3 Mill.

Die europ. Türkei liegt zwischen 35—48° n. Br. u. 23½—47½ ö. L., längste Linie von Konstantinopel bis zur NWSpitze von Kroatien (turk.) 133 Mil. Im N. ist sie von Oesterreich und Rußland, im S. von Griechenland begrenzt, im W. von Oesterreich und dem Mittelmeere, im O. vom Archipelagus, Marmora- und Schwarzen Meere. Die Türkei ist ein Hochland voller Abwechselung von Berg, Ebene und Thal, welches ein für sich bestehendes Gebirgssystem bildet, jedoch mit den Julischen Alpen zusammenhängt. Es ist gegen 5000' hoch und erreicht im Dinara 5668', im Dormitor, SO. von Mostar, 6000', in den höchsten Kuppen des Ischar-Dagh sogar 9000'. Andere Gebirge sind: die Rhodopekette 8000', der Pindus und der Olymp 6500', das Athosgebirge 5960', der Balkan. Von Ebenen ist nur die an der Donau von Bedeutung. Seen: der Skutari-See in Albanien, 5 Mil. lang, der See von Ochrida ebensolang, der Janina. Flüsse: Donau mit den Nebenflüssen: Save mit Kulpa, Unna, Verbas, Bosna u. Drin; ferner die Maritza, Morawa u. viele kleine. Ueberhaupt ist das Land trefflich bewässert. Das Klima im N. des Centralgebirges ist fast wie in Deutschland, namentlich in der Wallachei und der Moldau, wärmer ist das Land im S. der Donau, das Land am Archipelagus und Marmora-Meer genießt südliche Milde und der südlichste Theil entlich hat völlig italische Luft. Die Fruchtbarkeit ist bei so günstiger Bewässerung und so günstigem Klima außerordentlich, die Vegetation grünt ununterbrochen und des Himmels Azur wird selten durch Gewölk getrübt. Die Reinheit der Luft und deren Gesundheit hat selbst von den nachlässigen Türken noch nicht verdorben werden können. Südl. vom Balkan sinkt das Thermometer nur selten bis 5° R. u. eigentliche Winter, so wie schärfere Wechsel von Jahreszeiten haben nur die Gebiete im N. der Donau. Im April u. Mai fallen häufige Regen, im Sommer wird die Luft durch Winde gekühlt, eine Folge der maritimen Lage. Produkte: Getreide, Gartengewächse, Obst, Wein, Maulbeerbaum, Reis, Mais, Mohn, Oel, Baumwolle, Tabak, Korinthen, Cypresse, Oleander, Lorbeerbaum; Zugheuschrecken, Seidenwurm, Bienen, treffliche Pferde, Esel, Maulesel, Kameele, Rinder, Ziegen, Schweine, Geflügel, Jagdwild, Fische; fast alle Mineralien, die aber wenig oder gar nicht ausgebeutet werden. Die Industrie ist sehr gering, mit Ausnahme der Fabrikation von Waffen, wollenen Stoffen und gefärbten Waaren. In Hinsicht der staatlichen Einrichtung herrscht völlige asiatische Despotie, die den Willen des Herrschers zum Gesetz macht. Eine Beschränkung entsteht nur durch Beachtung alter Gebräuche u. der Religionsvorschriften. Im Allgemeinen ist die Regierung jetzt viel milder u. ist dies eine Folge der eindringenden europäischen Civilisation. Der Thron erbt nach dem Rechte der Erstgeburt mit Ausschluß der Weiber. Statt der Krönung wird eine Umgurtung mit dem Schwerte des Propheten vorgenommen. Ueber ein Budget läßt sich kaum eine Vermuthung aufstellen, da die Finanzangelegenheiten eben so im Dunkeln als im Argen liegen. Die Einnahme soll 15 Mill. Thlr. betragen. Das Heer zerfällt in 6 Armeecorps, nämlich Garde, von Constantinopel, von Rumili, von Anadoli, von Arabien, u. von Mesopotamien. Flotte: 31 Schiffe mit 1900 Kanonen. Der oberste Feldherr führt den Titel Seraskier. Flagge roth mit weißem Halbmond.

Türken, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Simbach; 200 Ew.

Türkenberg, Turkyperch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg. 370 Ew.

Türkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg; Ziegelei. 210 Ew.

Türkenfeld, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck; 410 Ew.

Türkheim, 1) Ldg. in Baiern, Schwaben u. Neuburg; 5⅔ QM. mit 15,400 Ew. 2) Flck. ebd., SSO. von Augsburg, an der Wertach; Landgerichtssitz, Schloß, Spital, röm. Alterthümer, Gewerbe, Ziegelei, Viehmarkte. 1540 Einw. 3) Df. in Hessen, Rheinhessen; Weinbau. 650 Einw. 4) Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, auf der Alp; Burgruine. 411 Ew. 5) **Unter-**, Flck. ebend., Neckarkr., OA. Cannstadt, am Neckar, über den hier eine Brücke führt; Gypsbrüche, Obst-, Wein- und Senfbau. 2200 Einw. 6) **Ober-**, Df. ebend.; guter Weinbau. 900 Ew.

Türkwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg; 330 E.

Türmaul, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 290 Ew.

Türmitz, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Aussig; Schloß, Branntweinbrennerei, Braunkohlenlager. 800 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; Mühlen. 360 Ew. [510 Ew.

Türnau, Flck. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; Schloßruine.

Türnich, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, an der Erft; Schloß, Braunkohlenlager, Weberei. 400 Ew. [1400 E.

Türnitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, an der March;

Türpitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Schloß, 4 Ziegeleien. 605 Ew.

Tuerto, Nebenfl. des Orvigo rechts, in Spanien, Prov. Leon.

Türreix, Ort in Spanien, Valencia; 2100 Ew.

Tüschenbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 300 E.

Tuscherz, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Nidau; 263 Einw.

Tütschengereuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 2; 300 Ew.

Tüttleben, Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha; 500 Ew.

Tuz, Tuez s. **Tiez**.

Tuzpatz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, 300 Ew.

Tufara, Flck. in Neapel, Prov. Sannio, OSO. bei Campobasso; 3300 Ew.

Tuffé, Flck. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; Töpferei, Fabence, Fabriken für Hanftuch. 1792 Ew.

Tufillo, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-citer.; 900 Ew.

Tufino, Df. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NO. bei Nola; 1000 Ew.

Tufo, 1) Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, N. bei Avezzano; 735 Einw. 2) Flck. ebend., Prov. Principato-ulter., N. bei Avellino; Weinbau. 1000 Ew.

Tuftonborough, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Carroll, O. am Winnipiseogee; 1840: 1373, 1840: 1281 Ew.

Tugby, Df. in England, Grfsch. Leicester; 406 Ew.

Tugdual, Df. in Frankreich, Dep. Morbihan, Arrond. Pontivy, 1881 Ew.

Tuggala, Gebirge in Ostafrika, Kordofan, zieht nach Nubien hinein. In der Gegend wohnen die Tuclawi. [berg, 1160 Kr.

Tuggen, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Schwyz, Bz. March, am Buch-

Tuggenfelefors, schöner Wasserfall des Umeå in Schweden, Umeå-Län, Umeå-Lappmark. [mauert

Tuggurt, St. in Algerien, SSO. von Biscara; ist groß und um-

Tughlikabad, brit. St. in Hindostan, Vizdsch. Agra, Bz. Del. befestigt. [1000 Kr.

Tuglie, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, O. bei Gallipoli

Tugny, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin; 685 E.

Tugubok, russ. Insel zwischen Kamtschatka und der Halbinsel Alaschka, unf. der Insel Kodjak. Ist wenig bevölkert.

Tuhan, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Leitmeritz, 420 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Dauba, 290 E. 3) Df. ebend, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 270 Ew.

Tuil, Df. in Holland, Geldern, an der Waal, Bommel gegenüber.

la-Tuile, Df. in Sardinien, Savoien, SO. bei Chambery; Granaten. 873 Ew.

Tuk, s. **Touk-**.

Tukalinsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Tobolsk.

Tukbte, Berg in Asien, Solimankette, 12,000' und mit ewigem Schnee bedeckt.

Tukkatu, Gebirge in Asien, Afghanistan, Zweig der Solimankette, nur im Winter mit Schnee.

Tuklat, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Böhmisch-Brod; 300 Ew. [Humpoletz, 240 Ew.

Tuklek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt.

Tukum, Kreisst. in Rußland, Kurland, 9 MW von Mitau, 1250 E.

Tula, 1) Gouv. in Rußland, zwischen den Gouv. Moskwa, Rjäsan O., Tambow SO., Orel S., Kaluga W.; 355 QM., 1 230 000 Ew., also 2211 auf 1 QM. Flüsse: Oka, bildet die NW.- und N.-Grenze, Nerutsch, Oserr, Upa, die alle in die Wolga fließen, u. der Don nebst dem Iwanow-Kanal, der durch den Upa die Wolga u. den Don verbindet. Der Boden ist eben, mager, doch ziemlich fruchtbar, mit ausgedehnten steppenartig und hat wenig Brüche und Sümpfe und wenig Wald. Das Klima ist gemäßigt und gesund. Im Winter tritt oft Thau ein, der den Schnee ganz verzehrt, wogegen im August oft Nachtfröste vorkommen. Produkte: Getreide, Spelz, Buchweizen, Hirse, Mohn, weiße Senf, Tabak, Hülsenfrüchte, Gemüse, Obst, Spargel. Das Mineralreich liefert Eisen und Kalkstein, Gyps, Kalkmergel, Morasteisenstein, Moos- und andern Torf. Vieh- und Bienenzucht, Gerberei, Leinweberei, Papiermanufaktur sind die Erwerbszweige. Eingetheilt ist das Gouv. in 12 Kreise. 2) Hauptst. ebend., an der Upa, 95 W. von Riasan, Erzbischofsitz; Kastell, Gymnasium, geistl. Seminar, Erziehungsanstalt für Adelige (Alexandrinum), Kaufhof mit 300 steinernen Buden, Hospital, Armenhäuser, kaiserliche Gewehrfabrik, Eisengießereien, Talgschmelzereien, Juchten-, Licht-, Stahl-, Gewehrzeug-, Runkelrübenzucker- und andere Fabr., Arsenal, Handel mit Getreide und Hanf. 50,000 Einw. 54° 11' 45" nördl. Br. 55° 16' 22" ö. L. 3) Fluß in Mexico; entspr. im Staat Mexico, bildet im unteren Lauf zwischen Veracruz und Queretaro die Grenze, vereinigt sich mit dem Panuco, wodurch der Tampico entsteht, fließt bei Tampico de-Tamaulipas vorüber in den Meerbusen von Mexico. Die Wasserscheide des Tula u. Lerma scheidet eine bis zu 10,000 F. hoch steigende Gebirgskette. 4) Hauptst. des gleichnam. Distrikts im Staat Mexico [am Tula, 22 Leguas NNW. von Mexico, 6781 F. ü. d. Meer; 19° 57' n. Br., 81° 46' ö. L. 5) **S.-Antonio-de-Tula**, Flck. im mexican. Staat San-Luis-Potosi, NO. auf der Hochebene von Potosi, 18 Leg. NO. von Guadalcazar, 3740 F. hoch; umfaßt 1000 Familien Chichimeken-Indianer, die sich viel mit Pferdezucht beschäftigen. 22° 5' 14" n. Br., 82° 24' w. L.

Tulancingo, Flck. u. Hauptort des gleichnam. Distrikts in Mexico, Staat Queretaro, S. an einem Gebirge, in einem schönen Thal, beträchtl. Ackerbau u. Viehzucht, Getreidehandel. 5000 Ew.

Tulbagh, brit. Flck. im Caplande, Distrikt Stellenbosch, 81 M. von der Capstadt.

Tulbing, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, unfern Königstetten; 500 Ew.

Tulce, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 240 Ew.

Tule (S.-Maria-del-), Df. im mexican. Staat Oaxaca, O. bei Oaxaca; uralte Cypressen.

Tulette, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Montelimar, Seidenraupenzucht, Seidenspinnerei. 1100 Ew.

Tulfer, Ort in Oesterreich, Tyrol, Brixen, ehemal. Kr. Brunn, Bz. Sterzing; 240 Ew. [Bz. Hall, 270 E.

Tulfes Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehemal. Kr. Schwaz,

Tultszkowo, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, SE. bei Konin; 1000 Ew.

Tulla, 1) St. in Irland, Munster, Grfsch. Clare; 1247 Ew. 2) Ort in Yemen, in Arabien, WNW bei Sana, Kastell. Die Landschaft gebirgig durch den Schebel Schabara und Schebel Scherif.

Tullagh, Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 3690 Ew.

Tullaghanbrogue, Kirchsp. in Irland, Leinster, Grfsch. Kilkenny, 1078 Ew.

Tullaghleake, Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Cork; 3779 E.

Tullaghmisken, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grfsch. Tyrone; 4106 E.

Tullaghobigly, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal, 9049 Ew. [2198 Kr.

Tullaghorton, Kirchsp. in Irland, Munster, Grfsch. Tipperary.

Tullaghoughbt, Kirchsp. in Irland, Leinster, Grfsch. Kilkenny, 1750 Ew.

Tullamore, St. in Irland, Leinster, King's-Grfsch., am gleichn. Fl. und dem großen Kanal, Leine- und Baumwollweberei, Getreidehandel. Der Flecken hat hier schöne Wasserfälle. 5600 Ew.

Tullarcan Kchsp. in Irland, Leinster, Grfsch. Kilkenny, 2190 Ew.

Tullau, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OAmt Hall; Schloß, 210 Ew.

Tulle, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Corrèze; 36 QM., 136,999 E.

2) Hptst. des gleichnam. Arr. u. des Dep. Corrèze ebd., in gebirgiger Gegend, am Zusammenfluß der Corrèze und Solane, wunderschöne Promenaden und viel besuchte Quais; Präfektur, Civil-Tribunal, Handels-Tribunal, Bischofsitz, Normal-Primärschule, Freischule für praktische Erdkunde; Kriegswaffenfabr., Fabr. für Spitzen, Papier, Eisenwaaren, Nägel, Wollen- u. Baumwollenwaaren, Chokolade, Wachslichte, Draht, Leder, Nußöl, Liqueur, Chatsen, Färberei, Handel. 10,444 Ew. Das Dorf Soultlac mit großer Gewebefabr. bildet eine Vorstadt. 45° 16' 2" n. Br., 20° 33' 58" östl. L. 3) St.-, Fick. ebd., Dep. Basses-Alpes, Arr. Forcalquier; 800 Ew.

Tulleschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Bzhpt. Znaim; Schloß. 290 Einw.

Tulle-See, See in Norwegen, Prov. und A. Finnmarken.

Tullialan, Kchsp. in Schottland, Gfsch. Perth; 3196 Ew.

Tullins, Fick. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. St.-Marcellin; Stahl- und Kupferhämmer, Hanfhandel, Wolldeckenfabr., Spinnerei, Lederfabr., Bereitung von Kirschsaft. 4701 Einw.

Tullnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hrrsch. Fritschau; 360 Ew.

Tullow, St. in Irland, Leinster, Gfsch. Carlow, am Slaney, mit einer Brücke; Schloß, Brauerei, Getreidehandel. 3100 Ew.

Tulluk, St. in Hindustan, Viriore, N. von Dekanet.

Tully, 1) Kchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Donegal, 16,141 Ew. 2) Kchsp. ebd., Leinster, Gfsch. Kildare; 1279 Ew. 3) Kchsp. ebd., Gfsch. Dublin, 1207 Ew. 4) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch Onondaga, 1830 1640, 1840. 1663 Ew. 5) Stadtsch in Ohio, Grafsch. Warren, 870 Einw.

Tullycorbet, Kchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Monaghan, 3096 E.

Tullylish, Kchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Down; 12,660 Ew.

Tullynakill, Kirchsp. in Irland, Ulster, Grafsch. Down, N. von Downpatrik.

Tullynessle, Kchsp. in Schottland, Gfsch. Aberdeen; 816 Ew.

Tulmaro, St. in Venezuela, Provinz Caracas, Tabakhandel. 8000 Ew.

Tulmino, s. **Tolmein**

Tuln, St. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Korneuburg, NW. bei Wien, r. an der Donau, Pionier- und Schwimmschule, Post, kais. Waffenhaus Runkelrüben-, Band- und Wollwaarenfabriken, Getreide- und Weinbau, Schiffahrt. 2000 Ew.

Tuloma, Fluß in Rußland, Gouv. Archangel; mündet bei Kola in das Eismeer.

Tulong, St. in Sumatra, im SOTheile, am Fluß gl. N.

Tulpehocken, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Berks; 2 Hammerwerke, Wollfabrik, Walke, 3 Brennereien. 1840: 1581 Einw.

Tulpeningken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 200 Einw.

Tulsk, Fick. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Roscommon; Ruinen eines Schlosses.

Tultscha, turk. befest. St. in Europa, Bulgarien, S. bei Ismail, an der Donau-Ismail.

Tultschin, 1) St. in Rußland, Podolien, Kr. Bratslav; Schloß, Gewehrfabrik, Fabr. für Kutschen, Leder, Tuch, Metallwaaren; berühmt durch seinen Handel. 1260 Einw. 2) Fick. ebend., Wolhynien, Kreis Rowno.

Tuluiskoie, Ort in Rußland, Gouv. Perm, SO. von Tscherdyn.

Tulu-Tammoi, Ort in Sumatra, NOküste.

Tulwitz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 250 Ew. Unfern der Ort Tulwitzviertel.

Tum, Ort in Turan, Chiwa, nahe der Westgrenze.

Tumaco, (Gorgonilla, Insel im Austral-Ozean, an der Küste von Ecuador; sehr fruchtbar, gut angebaut, sicherer Hafen.

Tumba, Insel im atlant. Ozean, Sierra-Leona-Küste.

Tumbado, Lucayen-Insel, W. von Florida.

Tumbelan, **Tambelan**, Inselgruppe im chines. Meer, zwischen Borneo und Malacca.

Tumbez, St. in Peru, Dep. Truxillo, NW. von Lora, r. am Tumbez, der S. in die Bai von Guayaquil mündet.

Tumbi-Turila, Ort in Senegambien, Negerstaat Futa-Toro.

Tumbo, Fluß in Ostafrika, Sofalaküste.

Tumlook, brit. St. in Hindustan, Bengalen, Bz. Hooghly.

Tummara, Ort in Nubien, S. von Sennaar.

Tummu, befest Ort in Hinterindien, Birma, SO. von Munipur.

Tumna, **Toemonia**, Kchsp. in Irland, Connaught, Gfsch. Roscommon; 4180 Ew.

Tumore, Kchsp. in Irland, Connaught, Gfsch. Sligo; 3319 Ew.

Tump, Ort in Beludschistan, Mekran, SW. von Kedsch.

Tumpen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehemal. Kr. Imst; 260 Ew.

Tumpigny, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arrond. Vervins; Kaschmir-, Shawls- und Wollzeugfabriken. 360 Einw.

Tumritz, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg; 160 Einw.

Tumucucuraque, Gebirgszug im holland. Guyana und in der brasilian. Pr. Para. Jaucio.

Tumupasa, Ort in Bolivia, Provinz La-Paz, am See Rogo-Jaucio.

Tumurkie, Negerreich in Afrika, Sudan, Borgu, W. von Darfur.

Tun, St. in Persien, Khoraffan, NO. von Tubbus.

Tuna, Kirchspiel in Schweden, Stora-Kopparberg-Län, SSW. bei Falun, rechts am Dal-Elv; Eisenwaaren, Bretter. 650 Einw.

Tunaberg, Kirchsp. in Schweden, Nyköpings-Län; Kupfer-, Eisen- und Vitriolglanz-Bergbau.

Tunafors, Eisenhammerwerk in Schweden, Nyköpings-Lan, am Torsbaella. Unfern der schöne Wasserfall des Tuna-Elv.

Tunbo, Ort in Schweden, Nyköpings-Län, Kchsp. Torsbaella.

Tunbridge, 1) St. in England, Gfsch. Kent, SO. von London, am Medway; schöne Kirche. Mineralbad. 7950 Ew. 2) Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Orange, Akademie, Hammerwerk, Mineralbad 1840. 1811 Ew.

Tunbridge-Wells, St. in England, Grafsch. Kent und Surrey, SSW. bei Tunbridge, elegantes Bad. 1811. 8303, 1831: 10,587 Ew.

Turdja, **Tundscha**, **Tunja**, Nebenfl. der Maritza l., in der europ. Turkei, Rumili, Sdsch. Tschirmen; mündet bei Adrianopel.

Tungabudra, Nebenfluß des Kistnah rechts, in Hindustan, Prov. Dekkan.

Tungeln, Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Oldenburg; 230 Ew.

Tungerloh (Kapellenseite und Pröpstlingseite), 2 Bauerschaften in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 1200 Ew.

Tung-See, See in Schweden, Falun-Lan.

Tungu, St. in China, Dzungarei, Distr. Urumtsi; hat 5000 Mann Garnison.

Tunguragua (der neue **Marannon**), ein Quellfluß des Marannon, entspr. im See Lauricocha in den Cordilleren von Peru, fließt nördlich, wird bei Jaen-de-Bracamoros in Ecuador schiffbar, woselbst er auch aus dem Gebirge heraustritt, nimmt mehrere bedeut. Flüsse auf, als: Santiago, Marona, Pastaza, Tigre (Piguena) links und Huanuco, Huayabamba und Moyabamba rechts und erhält an der Vereinigung mit dem Ucayale r. den Namen Marannon.

Tungurahua, Vulkan in Ecuador, N. von Riobamba, 18,200' hoch. 1797 erfolgte ein furchtbarer Ausbruch, durch den an 1600 Menschen ihr Leben verloren.

Tunguſen, Volk in Rußland, Sibirien, von dem Jablonoi- und Stanovoi-Gebirge b. z. Nord-Eismeer u. dem Ochotsk-Meer. Ihr Körper ist kräftig u. wohlgebildet, Nase und Augen klein, das Haar schwarz, das Gesicht minder breit als bei den übrigen Mongholen, die Sinne scharf, der Charakter lebhaft und friedsam. Sie nähren sich von Viehzucht, Jagd und Fischerei, nur wenige sind ansässige Ackerbauer. Als Hausthiere unterhalten sie Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen u. Rennthiere, außerdem als Jagd- und Zugthier, wie als Wächter den Hund. Nach den Thieren theilt man sie in Hunde-, Rennthier- und Pferde-Tunguſen, außerdem in Fisch- und Steppen-Tunguſen. Das Christenthum hat noch wenig Eingang bei ihnen gefunden, doch ist überall die Monogamie eingeführt. Ihre Wohnungen sind kegelförmige Jurten mit einem Loche für den Rauchabzug. Die etwa 50,000 russ. Tunguſen zahlen als Tribut Pelze.

Tunguska, 3 (Obere-, Mittlere-, Untere-) Nebenflüsse des Jenisei rechts, in Rußland, Asien; jener kommt SW. aus dem Baikal-See, fließt durch die Gouv. Irkutsk und Jenisseisk; der andere entspringt O. im Gouv. Jenisseisk; der letzte entspringt NW. im Gouv. Irkutsk.

Tunica, Grfsch. im Un.-St. Mississippi; 1840: 821, 1830: 1314 E. Hptst.: Peyton.

Tuniechad, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 560 Einw.

Tunis, 1) an der Pforte tributpflichtiger Staat, sogen. Raubstaat, auf der Nordküste von Afrika, gegen O. und N. am mittelländ. Meer, W. Algerien, S. die Sahara oder vielmehr Biledulgerid, SO. Tripoli; gegen 3580 QM., 2 800 000 Ew., Mauren, Turken, Araber, Juden. Das Klima ist gesund, namentlich an den Küsten, wo Seewinde die hohe Temperatur ermäßigen. Die Regenzeit fällt in die Monate October bis Februar. Produkte sind: Getreide, Hülsenfrüchte, Seide, Wolle, Saffran, Mohn, Opium, Granaten, Orangen, Feigen, viel Oliven, Flachs, Datteln, Schiffsbauholz, Wachs; Silber, Eisen, Kupfer, Quecksilber, Blei, Korallen; Wild, Rinder, Schafe, Kameele und vorzügliche Pferde ꝛc. An der SOküste ist die Bai von Kabes und NO. die Bai von Tunis, in die der Mejerda fließt. SW. vom Kabes-Golf liegt der große See Lubeah (Lowdea). Die Ew. sind wohlgestaltet u. kräftig, die Weiber selbst schön. Künste und Wissenschaften stehen auf niedriger Stufe und selbst Ackerbau und Gewerbe werden nur sehr nachlässig betrieben, doch veranlaßt der Produktenreichthum einen recht lebhaften Handel, an welchem sich besonders Marseille, Genua, Livorno, Triest, Konstantinopel und England betheiligen. Die Regierung führt ein unter türkischer Oberhoheit stehender Bey, der jährlich an die Pforte Geschenke giebt. Neben dem Bey steht ein Divan als Beirath, der jedoch wenig Macht hat. Einkünfte 5 Mill. Thlr. Landmacht 19,000 Mann, Seemacht 20 Schiffe mit 130 Kanonen. 2) Hptst. ebd., an der NOküste, an einem Berge und am gleichn. See, der mit der gleichn. Bai in Verbindung steht; nächst Cairo die größte Stadt Afrikas, mit meist einstöckigen und nach der Straßenseite fensterlosen Häusern, in elenden Straßen. Sie besitzt an beachtenswerthen Gebäuden den Stadtpalast des Bey u. die neue Kaserne und ist befestigt durch das Schloß Goletta, am Hafen; Leinen-, Seide- und Wollweberei, Handel. 180,000 Ew. 36° 47' 59" n. Br., 27° 51' ö. L.

Tunja, Hptst. des Dep. Boyaca in Neugranada, NNO. von Santa-Fé-de-Bogota, Gymnasium, Salpeterbereitung, Woll- und Baumwollweberei, Tabakbau u. Handel. 9000 E. 5° 26' n. Br., 73° 7' 7" w. L.

Tunk, 1) brit. befestigte St. in Hindustan, Adjemir, SSW. von Tschatsu. 2) St. in Beludschistan, Prov. Mekran.

Tunkal, Ort in Turan, Khanat Kholand, am Sir-Darja.

Tunkas, Indianerstamm in Honduras; 22,000 Köpfe, meist Christen.

Tunkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Schweidnitz; 220 Ew.

Tunkhannok, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Luzerne; Walke, 11 Sägen. 1840: 1933 Ew.

Tunkinsk, Ort in Rußland, Gouv. Irkutsk, SW. von Irkutsk.

Tunochod, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Lebetsch, 260 Ew.

Tunscha, s. **Tundja**.

Tunsee, See in Schweden, Stift und A. Aggerhuus.

Tunstall, 1) Df. in England, Gfsch. Lancaster; 721 Einw. 2) Df. ebd., Gfsch. Suffolk; 658 Ew.

Tunstall-Court, Fick. in England, Gfsch. Stafford; schöne Kirche, Courthaus, Markthalle; chem. Produktenfabrik, bedeut. Töpferei ꝛc. 7000 Ew.

Tunstead, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 488 Ew.

Tuntenhausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg, am Wurmsee; 200 Ew.

Tuntschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Lein- und Baumwollweberei, Stärkefabrik, Mühlen, Kalköfen, bedeut. Kalkbrüche. 1100 Ew. in 7 Antheilen.

Tunugan, Fluß SO. in den la-Plata-Staaten; mündet in einen See.

Tunrdorf, Besch. in Hannover, Osnabrück, Amt Meppen; 426 E.

Tunzenhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Weißensee; 422 Ew.

Tuoro, Df. im Kirchenstaat, Del. Frosinone, am Lago-Trasimeno.

Tupadl, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; Schloß, chem. Fabrik, Baumwollenindustrie, Ziegelhütte. 600 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Klattau; 450 Ew

Tuparro, Nebenfluß des Orinoco in Neugranada, mündet nach 50 Ml. östl. Lauf bei Maypures.

Tupé, Df in Peru, Lima, Bz. Yauyos, mit Seilbrücke über den Canate u. einem Wege über das Gebirge nach Pampas mit 5000 Stufen aufwärts.

Tupes, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Welehrad; 1000 Ew. [260 Ew.

Tupetz, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrschaft Leipnik;

Tupigny, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arrond. Verviers; Kaschmir-Shawls- und Wollzeugfabriken. 1150 Ew.

Tupiniquins, Indianerstamm in Brasilien, Pv. Bahia; Christen und mit Europäern vermischt.

Tupisa, St. in Bolivia, Dep. Potosi, 1564 Toisen hoch; Landbau, Transitohandel, früher reicher Bergbau. 21° 28' 0" s. Br.

Tuppadel, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, nahe der Ostsee; 200 Einw. Dabei der Berg Rixhöft (Habichtsberg) mit Leuchtthurm.

Tuppan, s. **Duppau**.

Tupungate, Andenspitze in Chile, an der Grenze der Provinz Aconcagua, O. von Santiago; 19,000'.

Tupyer, Indianerstamm in Brasilien, Prov. Rio-Grande-do-Sul, l. am Uruguay, zwischen 27 und 28° s. Br.; Ackerbau, Jagd, Korbflechterei, Weberei; mit den übrigen Indianern in stetem Kampfe.

Tur, 1) s. **Sur**. 2) **Mező-**, Flck. in Ungarn, Heveser Gespsch, r. am Berettyo; Töpferei, bedeut. Getreidemarkt. 4300 Ew. 3) **Turz**, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Bitschin; Schloß. 380 Einw.

Tura, 1) Nebenfluß des Tobol l., in Rußland, entspr. O. am Ural, im Gouv. Perm, mündet im Gouv. Tobolsk. 2) **O-**, Flck. in Ungarn, Neutraer-Gespsch., an den Karpathen; Töpferei.

Turabu, Insel im Austral-Ozean, Gesellschaftsinseln; 2000 Ew.

Turah, **Tharab**, Stadt in Hindustan, Malwa, W. bei Bugwalpur.

Turan, ist Mittelasien, im Gegensatz zum südl. Küstenlande Iran. Es umfaßt die Länder Khiwa, Bukhara, Hissar, Kholhand, Durwaz, Karategin, Khunduz, Kafiristan, Ghitral, Gilgit, Iskardo, Land der Burut und die Kirgisen-Steppe und wird von den Flüssen Sir und Kisil-Deria bewässert. Um den Aralsee und das kaspische Meer ist es sehr tief, steigt aber nach SO. zu bis zu 12,000' hinan.

Turano, Nebenfluß des Velino im Kirchenstaat, Delegat. Rieti; entspringt am Monte-Nero unfern der neapolitan. Grenze und mündet oberhalb Rieti.

Turany, Flck. in Ungarn, Com. Thurocz.

Turas, **Turany**, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Chirlitz; 540 Ew. [werke, Ziegelei. 510 E.

Turawa, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; Schloß, Eisen-

Turba, Cap der Barka-Küste am mittelländ. Meer; 32° 54' 10" n. Br., 40° 2' 45" ö. L.

Turbach-Thal, Thal im schweiz. Kant. Bern, SO. gerichtet; Bad.

Turbaco, Df. in Neugranada, Dep. Magdalena, SO. von Cartagena, in äußerst gesunder Gegend, dabei die Volcanitos, 20 Schlammvulkane. Hier wohnte 1801 Humboldt.

Turban, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau; 310 Ew.

Turbenthal, Pfrrdf. im schweizer Kant. Zürich, Bz. Winterthur; dabei, SW hoch am Schauenberg, das äußere Gyrenbad u. das Schloß der Landenberg nebst 2 Schloßruinen; Ackerbau, Seiden- und Baumwollspinnerei. 2249 Ew.

Turbia, Ort in Sardinien, Nizza, am Mittelmeer, unfern von Monaco. Hier werden viele Dattelmuscheln gefunden und als Leckerbissen verkauft.

Turbolt, turk. Ort in Europa, Rumili, Sdsch. Toli-Monastir.

Turbut, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Northumberland, uns. N. von Sunbury; 3872 Einw.

Turbut-Hyderi, **Turbut Hydere**, **Terbet-Heyderie**, befestigte Stadt in Persien, Prov. Khoraffan, SSO. von Mesched; 16,000 E.

Turckheim, s. **Turkheim**.

Turcoing, St. in Frankreich, Dep. Nord, NO. von Lille; bedeut. Fabrikwesen. 15 000 Einw.

Turdos, Flck. in Ungarn, Com. Arva; 2000 Ew.

Turegano, Flck. in Spanien, Altkastilien, NNO. bei Segovia; Kastell, bischöflicher Palast.

Turek, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, NO. bei Kalisch; 3800 Einw.

Turenne, St. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives, auf einem steilen Felsen; Nußölhandel. In der Umgegend Eisen, Kupfer, Zinn, Blei. 2000 Ew.

Turetzka, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Turew, Tf. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 430 Ew.

Turez, St. in Rußland, Gouv Grodno, O. von Nowogrodek.

Turfan, 1) Khanat in China, Turkestan, am See Lob, mit etwa 20 000 Ew., Bucharen und Tartaren. 2) St. ebd., Hptst. des Khanats; Sitz des Khans, Karawanenhandel nach Yarkend. 42° 59' n. Br., 109° 17' ö. L. Unfern der gleichn. Vulkan, 43° 30' n. Br., 107° 11' ö. L.

Turi, St in Neapel, Pv. Terra-di-Bari, SSO. bei Bari; 3680 E. 2) St. in Brasilien, Pv. Maranhao; 5000 Ew.

Turia, Flck. in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Zwenigorodka.

Turiamo, Bai an der Küste von Venezuela

Turiassu, Fluß in Brasilien; fließt NO. auf der NWgrenze der Pv. Maranhao in den atlant. Ozean und bildet die gleichn. Bai, die N. die gleichn. Spitze schließt

Turija, Nebenfluß des Pripet rechts, in Rußland, Gouv. Wolhynien.

Turin, **Torino**, 1) Division im Königreich Sardinien, 150,33 QM., 1823: 764,352, 1844: 732 939, 1848: 627,026 Ew., zwischen Ivrea N., Vercelli NO., Asti O., Saluzzo S., Pinerolo SW.; gebirgig im NW., übrigens eben u. hügelig Hptst. ist der Po mit den Nebenflüssen Bonna, Clusone, Dora-Rivera und Dora-Baltea, Cesola, Orco und Stura. 2) Provinz ebd. mit 1848: 275,110 Ew. ohne die 3) Haupt- u. Residenzstadt ebd., in einer Ebene, links am Po, wo eine schöne Brücke darüber führt, am Einfluß der Dora-Riparia, 243 Metres ü. d. Meer; Sitz der höchsten Behörden des Staats und eines Erzbischofs. Die St. gehört nach Lage und Schönheit der Anlage und Bauart zu den prachtigsten Städten Italiens, in welcher alle Straßen gerade sind und sich rechtwinkelig schneiden. Sie theilt sich in die Alt- und Neustadt. Die schönsten Straßen sind, die Poststraße, die Dora-Grossa, die Neustraße. Plätze: San-Carlo, von Palästen umgeben, der Platz zwischen der Po- und Doragasse, der Carlinplatz. Gebäude: Residenzpalast, Citadelle, mehrere Palaste, viele Kirchen, besonders die Kathedrale und die Kirche Corpus Christi mit herrlicher Façade, das große königl. Theater; berühmte Universität, Arsenal, bedeut. Bibliothek, Museum ägyptischer Alterthümer, Gemäldegallerie, Münzkabinet, Observatorium, Militärakademie, philharmonische Akademie und Gesangschule, mehrere Gymnasien, reiches Münzkabinet, einige Collegien, Taubstummenlehranstalt, königl. Akademie der Wissenschaften, Akademie der schönen Künste, Ackerbaugesellschaft; Tuch-, Baumwollzeug-, Seidenzeug-, Teppich-, Papier-, Stahl- und Eisenwaaren-, Fayence-, Porzellan-, Glasfabriken ꝛc., Kanonengießerei, Pulvermühle; sehr erheblicher Handel, Bank, Börse, ansehnliche Wechselgeschäfte, Agrikultur- und Handelskammer, Handelsgericht, Conditionirung der Seide. In der Umgebung herrliche Spaziergänge. 1848: 136 849 Einw. 45° 4' 6" n. Br., 25° 21' 44" östl. L. 4) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Lewis; 1840: 1704 E. 5) **West-**, Ort ebd., 1840: 2042 Ew.

Turinsk, 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. Tobolsk, an der Tura. Festung, Kloster u. geistl. Seminar; Fabriken, Pelzhandel. 4000 Einw. 2) **Nischnei-**, **Werkhne-**, 2 Flck. ebend., Gouv. Perm, an der Tura, beträchtl. Eisenwerke.

Turinskaia, 1) Flck. in Rußland, Gouv. und Kr. Irkutsk. 2) Flck ebend., Gouv. Tobolsk, Kr. Turinsk, rechts am Tura.

Turis, Df. in Spanien, WSW. bei Valencia; schöne Kirche. 3200 Ew. [reja

Turisk, Flck. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Kovel, am Lu-

Turiso, Flck. in Spanien, Navarra, SSW. bei Vitoria; 120 Ew

Turitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Neuburg, an der Iser, über welche hier eine Brücke führt; 270 Ew.

Turivakeray, St. in Hindustan, Mysore, N. von Seringapatam, befestigt. [raiben

Turka, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sambor, N. an den Kar-

Turkan, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 300 Ew.

Turk Dean, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 250 Ew.

Turke, Karawanen-Station in der Sahara, W. von der Oase Borgu.

Turkestan, s. **Tartarei**.

Turkevi, Flck. in Ungarn, Groß-Cumanien, rechts am Berettyo. 6500 Ew. [1422 Ew.

Turkey Foot, Ort in Pennsylvania, Grafsch. Somerset, 1840

Turkey-Point, Cap von Maryland, Nordspitze an der Chesapeake-Bai.

Turkheim, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, am Fuß der Vogesen, an der Fecht; Baumwollspinnerei und Baumwollzeugfabrikation, große Papiermühle, ansehnlicher Weinbau. 3300 Ew. Turenne's Sieg über die Oesterreicher 1675.

Turk-Inseln, **Turk-Islands**, **Turks**, westindische Insel-Gruppe, SO. in den Lucayen, durch die Turks-Isl.-Passage von der Caicos-Gruppe getrennt. N. von Haiti; viele Salzseen; das größte Eiland darin: Cat-Island; beträchtl. Salzwerk, Zollamt. 1220 Einw. 21° 11' 10" n. Br., 73° 25' 7" w. L.

Turkmanien, **Turkomanien**, ist das große Ländergebiet in Asien, meist Wüste und Steppe, zwischen der freien Tartarei N., Persien S., dem kaspischen Meer W. und Turkestan O. Das Land wird vom Amu-Deria durchflossen. Die Turkmanen sind den Osmanen verwandt meist Nomaden.

Turkmanische Landenge (Truchmentischer-Isthmus), Landstrich in Asien, zwischen dem kaspischen Meere u. dem Aralsee, 21½ Ml. breit, meist Steppe. [den 10 Febr

Turkmantschai, Ort in Persien, Armenien; Friede mit Rußland 1828

Turkochorio, Flck. in Griechenland, Livadien, NW. bei Livadia, am Gavrios.

Turkolaner, Volk in Afghanistan, im östlichen Theile, etwa 90,000 Köpfe stark, unter einem Oberhaupte

Turkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau; 390 Einw.

Turkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 250 Ew.

Turkschilar, turk Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.

Turlak, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopoli.

Turleque, Flck. in Spanien, SO. bei Toledo, Weinbau, Viehzucht, Käse. 2000 Ew.

Turlough, Kchsp. in Irland, Connaught, Gfsch. Mayo; 7630 Ew.

Turmero, Stadt in Venezuela, Provinz Caracas, O. am Valencia-See; schöne Kirche. 8000 Einw. 10° 13' 30" n. Br., 69° 37' 30" westl. L.

Turn, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Teplitz; Steinkohlengrube. 420 Einw.

Turna, 1) (**Groß-**, **Klein-**) 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Strakonitz; 400 Ew 2) Turk. St. in Europa, Sr. Wallachei, Bz. Ditul, an der Donau, Nikopoli gegenüber.

Turn-Again, 1) Cap der SOküste der Neu-Seeland-Insel Taheinemauwe; 40° 34' s. Br., 194° 45' ö. L 2) Insel in der Torres-Straße; 9° 34' s. Br., 158° 35' ö. L.

Turnau, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, SSO. von Reichenberg, links an der Iser; Sitz einer Bzhptmannsch., schöne Kirche, Schauspielhaus, berühmte Fabriken unächter Edelsteine, Edelsteinschneider, Granatbohrer, Kattunfabrik, 2 Badehäuser. 4400 Einw 2) Flck. ebend., Mähren, Kreis Olmütz; 426 Einw. 3) Df. ebend., Steiermark, Bruck, Bz. Aflenz; 310 Einw.

Turnavos, s. **Tournovo**

Turneff, Inselgruppe in der Honduras-Bai.

Turner, Ort im Un.-St. Maine, Offch. Oxford; 1830: 2218, 1840: 2879 Ew.

Turnhout, St. und Hauptort des gleichnam. Arrond. in Belgien, Prov. Antwerpen, mitten in Haide; beträchtl. Baumwoll- u. Leinwandweberei, große Fabriken in Wollzeugen, Spitzen, Papier, Messerschmiedwaaren, Karten, Färbereien, Bleichen, Ziegeleien und Handel. 15 300 Ew.

Turnisse, Fick. in Ungarn, Gespsch. Szalad, RRO. bei Fridau; 678 Ew.

Turnitz, s. Türnitz.

Turnow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kottbus, Ziegelei. 450 Einw.

Turny, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny, 1488 Ew.

Turo, hohes Cap einer Halbinsel von An-Nam, welche die gleichn. Bai im chines. Meer bildet, woran die gleichnam. St. liegt, mit Hafen, geschützt durch 2 Forts. 2) Df. in Spanien, Granada, 1 RRW. bei Almeria, a. am Adra; Blei- und Antimonitgruben. 3100 Ew.

Turobin, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, SW. bei Krasnistaw, an einem See; 2200 Ew.

Turopolya, Distrikt in Oesterreich, Kroatien, Gespsch. Agram, r. von der Sau, bis zum Alpenzweige im S.

Turostowo, Df. mit Hauland in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, 480 Einw.

Turovo, Fick. in Rußland, Gouv. Minsk, Kr. Mozir, rechts am Priper, in den Pinsker Sumpfen.

Turow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, 200 Ew. 2) Df. ebend, Rgbz. Parkubitz, Bzhpt. Hohenmauth, 260 Einw.

Turowetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, Wubic, Säge. 240 Einw.

Turowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, ehem. Kr. Prerau, 300 Ew.

Turowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Samter; 240 Ew.

Turpenjaur, Df. in Schweden, Lappland, Piteå-Lap, Lula-Lappmark, in einer Fjällgegend.

Turquel, Fick. in Portugal, Prov. Estremadura, OSO. bei Alcobaça

Turrach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, bei Murau, an der Schwarzbach, Benediktinum, Eisen- und Kupfergruben, Hammerwerke, Drahtzug [16 000 E

Turrah St. in Hindustan, Guttowar, Pz. Puttunwar, am Banas,

Turreeby, St. in Südafrika, Kafferland, Land der Bertjuanen; die Einw. bemalen sich roth und pudern das Haar mit blauem Staube. 1200 Ew.

Turreff, St. in Schottland, Offch. Aberdeen, am Deveron; Leinwand-, Zwirn- und Strumpffabr., Bleiche. 1960 Ew.

Turri, 1) Fick. in Neapel, Prov. Abruzzo-citer., SW. bei Chieti; 528 Ew. 2) Df. in Sardinien, Cagliari, WSW. bei Isili, ungesund. 2900 Ew. [616 Ew.

Turriers, Fick. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Sisteron;

Turrimiquiri, Zweig der Anden in Venezuela.

Turritano, Fluß in Sardinien; mündet NNW. von Sassari ins Meer

Turrucun, Fick. in Spanien, Altkastilien, SO. bei Logrono; 305 E.

Tursac, Fick in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, an der Vezere, 823 Ew.

Turschitz St. in Persien, Prov. Khorassan, SW. von Mesched, an der südlichen Straße von Schahrud nach Herat.

Tursk, St. in Neapel, Pr. Basilicata, SO. von Potenza; Bischofsitz, Kathedrale, geistl. Seminar, Baumwollenbau. 5000 Einw., Griechen und Albanesen. 40° 11' 15" n. Br., 34° 3' 26" ö. L.

Tursko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzhpt. Schmichow, 770 Ew.

Turskow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 562 Ew.

Turszenskoi, turk. Ort in Europa, Thracien, Sandsch. und Halbinsel Gallipoli, am Busen von Saros.

Turóznitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 310 Ew.

Turtaska, Fick. in Rußland, Gouv. und Kr. Tobolsk, r. am Obi.

Turtle-Creek, 1) Südtsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Shelby; 786 Einw. 2) Südtsch. ebend. Gfsch. Warren, 4987 Einw.

Turtle-Island, s. Tortue.

Turtmann, Turtemagne, Df. im gleichnam. weitverzweigten Thal im schweizer Kanton Wallis, Bz. Leuk; am schöner, fast senkrecht 60' hoher Wasserfall beim Dorf. 433 Ew.

Turtola, Kirchsp. in Rußland, Finnland, Uleaborgs-Län, Vogtei Lorinea Pastorat Oefwer-Torneå.

Turton, Fick. in England, Grfsch. Lancaster; Baumwollspinnerei, Bleicherei Weberei. 8377 Einw.

Turtukbai, s. Totorkan. [seist.

Turukha, Nebenfluß des Jenisei l. in Rußland, Asien, Gouv. Jenis-

Turukhansk, St. in Rußland, Gouv. u. Kr. Jenisseisk, am Jenisei, der unweit den Turukha und die untere Tunguska aufnimmt; hölzerne Festung, Jagd, Fischerei, Handel. 65° 54' 56" n. Br., 105° 17' 50" ö. L.

Turvey, Df. in England, Gfsch. Bedford, 960 Ew.

Turville, Df. in England, Gfsch. Buckingham; 476 Ew.

Turweston, Df. in England, Gfsch. Buckingham; 361 Ew.

Tury, Ort in Brasilien, Pr. Maranhao, an der Küste.

Turyassu, s. Turiassu

Tury Harcourt, s. Harcourt 2

Turza, Df in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wongrowitz; 300 Ew [308 Ew.

Turzan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan;

Turzanz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Inowraclaw; 200 Ew

Turze, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 240 Ew.

Turzig, Df. in Preußen, Prov. Pommern, Rgbz. Köslin, Kreis Rummelsburg; 220 Ew.

Turzitz, s. Turitz.

Turzno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Thorn; 320 Ew

Tusa, Fick. in Sicilien, Intendanz Palermo, NW. bei Mistretta; Hafen, Handel mit Getreide, Oliven, Manna, Wein, Flachs. 4000 Ew.

Tusby, Pastorat in Rußland, Finnland, Nylands-Län; 2.9 QM.

Tuscaloosa, 1) Grsch im Un.-St. Alabama, 1830: 13.646, 1840: 16,583, 1850. 18 111 Ew. 2) Gleichn. Hauptst. ebd., am gleichn. Fluß; Alabama-Universität, 1820 gegründet; Handel. 2000 Einw.

Tuscar, brit. Insel in Irland, Prov. Leinster, Grafsch. Wexford, im Georgs-Kanal. O. von der Carnsorespitze; Leuchtthurm.

Tuscarawas, 1) Fluß im Un.-St. Ohio; bildet l. mit dem Whitewoman 4-Bach den Muskingum. 2) Grafsch. in Ohio; 1830. 14.298, 1840 23 631, 1850. 31,730 Ew. Hauptort: New-Philadelphia. 3) Stdtsch. ebend, Grafsch. Coshocton; 455 Einw. 4) Stdtsch. ebend., Gfsch Stark, 1792 Einw.

Tuscarora, 1) St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Niagara; 300 Einw. 2) St. in Pennsylvania, Grfsch Schuylkill; Bergbau. 800 Einw. 3) Stdtsch. ebend., Grfsch. Bradford; 1020 Einw. 4) Stdtsch. ebend., Gfsch Juniata; 1018 Einw.

Tusch, Tf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, 220 Ew.

Tuschenbeck, Df. in Dänemark, Lauenburg, bei Ratzeburg; 310 E.

Tuschim, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Bitschin; 300 Ew [an der Veranka; 1200 Ew.

Tuschkau St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen.

Tuschowitz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Brzezniz, 230 Ew.

Tuscienno, Fluß in Neapel, Prov. Principato-citer.; mündet in den Busen von Salerno.

Tuscola, St im Un.-St. Michigan, Gfsch. Livingston; 217 Einw.

Tusda, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sandsch Silistria, an der Küste des schwarzen Meeres und am Südende des Sees Tekirgeul.

Tusbkurna, turk Df. in Asien, Pasch Bagdad, 2000 Ew.

Tusla, turk. St. in Asien, Anatolien, Sandsch Kiankary, am Kusch-Dagh.

Tusiban, Cap der Ostküste von Tunis, N. am Hammamet-Golf; 36° 27' 35" n. Br., 28° 31' 20" ö. L.

Tus-Kaffri, turk. Fick. in Europa, Bulgarien, W. bei Burgas.

Tuskegee, St. im Un.-St. Alabama, Gfsch. Macon, Courthouse, Gefängniß 500 Einw.

Tuskevar Fick. in Ungarn, Gespsch. Weszprim, W. bei Devecser; Acker- und Weinbau.

Tusla 1) Cap in der Türkei, Asien Anatolien, O. im Marmora-Meer. 2) Turk. St. in Asien, Karamanien, N. von Konieh. 3) **Tuzla (Ober-)**, turk. St. in Europa, Bosnien, OSO. von Travnik, Salzwerke, starke Salzquelle, die aus einem Felsen stürzt, stärkste Schaf-, Schweine- und Ziegenzucht in Bosnien. Unweit OSO. der gleichnam. Fck **Unter-T.**

Tusla, Salzsee in Rußland, Taurien, Halbinsel Krim, Kr. Eupatoria; 12—15 Werst im Umfang; trocknet im Sommer ganz ein u. wird dann zur Salzgewinnung und zu Schlammbädern benutzt.

Tusoya, St. in Mexico, Staat Mexico, S. der Hptst.

Tuspan, St. in Mexico, Staat Veracruz, am Golf; Handel.

Tussenhausen, Angelberg, Fick. in Baiern, Schwaben, Landgcr. Inkheim, an der Günach, 692 Ew. [575 Ew.

Tussi Fick in Neapel, Pr. Abruzzo-citer. 2. SO. bei San-Aquila;

Tusson, Fick. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Ruffec; vorzügl. Branntwein. 1088 Ew.

Tustenen, Insel an der Westküste von Norwegen, Stift Trondhjem, Romsdals-Amt, NO. bei Christiansund und vor dem Halt-Fjord, einige Dörfer und mehrere Bergspitzen.

Tustla, Ort in Mexico, Staat Vera-Cruz.

Tuszkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wirsitz, 220 Ew. [Pertikau; 1258 Ew.

Tuszyn, St. in Rußland, Polen, Gouv Warschau, NNW. bei

Tutbury, 1) St. in England, Grafsch. Nottingham; 1100 Einw. 2) **Tutsbury** St. in England, Gfsch. Stafford, l. am Dove, mit einer Brücke von 9 Bogen, ein berühmtes altes Schloß; Baumwollmanufaktur, Wollkämmerei. 1858 Einw.

Tuticorin, brit. St. in Hindustan, Madras, Provinz Karnatik, Distrikt Tinnevelly; Perlenfischerei, Hafen, Handel.

Tutlek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, 300 Einw.

Tutoya, St in Brasilien, Pr Maranhao, W. von St.-Ilha, an der Küste und der Mündung des gleichnam. Flusses.

Tutschap, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Sobieslau, Schloß. Voltarchsfederei 1130 Ew.

Tutschapi, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Bzhpt. Wischau; Brennerei. 530 Ew.

Tutschapp, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Welehrad; 200 Ew. [320 Ew.

Tutschapy Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Holleschau;

Tutschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupönen; 310 Ew. [486 Ew.

Tutschfelden, Pfarrdf in Baden, Oberrheinkreis, Amt Kenzingen;

Tutschkow, Tuschkow, Tuckkov, St. in Rußland, Gouv. Bessarabien, Kreis Ismail, SO. nahe bei Ismail, an der Donau; 20.000 Ew.

Tuttein, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen; 319 Ew.

Tuttendorf, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, Amt Freiberg, 420 E.

Tutting, Df in Baiern, Niederbaiern, Landgr. Rottbalmünster; 200 Ew

Tuttington, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 227 Ew.

Tuttlingen, 1) OA in Württemberg, Schwarzwaldkr; 5⅔ QM., 27,491 Einw in 3 St., 17 Pfarrdorfern., davon 2 mit Marktrecht, 4 Dörfern., 1 Pfarrweiler, 5 Wir., Steinbrüche, Eisengruben, Schmelz- und Hammerwerke, Ackerbau, Vieh-, besonders Pferdezucht, Salzwerke, Messerschmieden, Bierbrauerei 2) Hptst ebd., auf der Baar, l. an der Donau; Kranken- und Armenhaus, Katharinenstift, Kinderrettungsanstalt, Tuch-, Baumwollzeug-, Strumpf-, Leinen- und Seidenweberei, vorzügl. Messerschmiede, mechan. Wollspinnerei, Papierfabrik, Schuhmacherei,

Gerberei, Leimsiederei, Bleichen, Nagelschmieden, Bierbrauerei, Fruchthandel. In der Nähe das Eisenwerk Ludwigsthal. 3760 Ew. 47° 39' 2" n. Br., 26° 28' 30" ö. L.

Tuttweil, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Tobel; 411 Einw.

Tutuna, Insel im Australi-Ozean, Heilige-Geist-Archipel.

Tututepec, Pfarr. im mexican. Staat Oaxaca, O. bei Tamiltepec, 10 Leguas vom Australi-Ozean; Bau von Mais, Bananen, Manioc ꝛc., Salzsiedenmerei, Fischerei, Handel. 2500 Ew.

Tuusniemi, Kchsp. in Rußland, Finnland, Kuopio-Län, am See Tuusjarwi.

Tuve, Kchsp. in Schweden, Göteborgs-Län, Insel Hisingen.

Tuxford, Flck. in England, Gfsch. Nottingham; Gymnasium, Handel mit Hopfen und Vieh. 1100 Ew.

Tuxtla. 1) St. im mexican. Staat Chiapas; Tabakfabr., Handel mit Cacao und Tabak. 5000 E. 2) Thätiger Vulkan ebd., Veracruz, Dep. Acayucam, der höchste Berg der Sierra-de-San-Martin, 4 Leguas von der Küste, 5120' hoch. 3) **San-Andreas-, Tochtlan**, Flck. ebd., SW. am gleichn. Vulkan; 8000 Ew. 4) **Santiago-**, Flck. ebd.; in beiden Orten Sammlung von Vanille und Jalappe. 5700 Ew.

Tuy. 1) befest. St. in Spanien, Galizien, SSO. bei Vigo, r. am Minho, Valença gegenüber; Bischofsitz, bischöfl. Palast, Kathedrale, Leinzeugweberei, Gerberei, Wein- und Orangenbau, starke Schmuggelei nach Portugal, Handel. 6200 Einw. 2) Fluß in Venezuela; nimmt den Guiara auf und mündet in das Antillenmeer, SSO. vom Cap Codera.

Tvede, Kchdf. mit Hafen auf der Südk. von Norwegen, Nedenäs-Amt, r. an der Mdg. des Topdals-Elv, NO. bei Christiansand.

Tvedestrand, Kl. St., unf. dem vorigen; 350 Ew.

Tverdosin, Flck. in Ungarn, Arvaer Gespsch., l. an der Arva, mit einer schönen Brücke; Flachsbau, Leinweberei, Leinwandhandel, Salzniederlage.

Twann, Douanne, Pfrrdf. im schweizer Kant. Bern, Bez. Nidau; Weinbau. 856 Ew.

Twardawa, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 420 E.

Twardow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Pleschen; 210 Ew.

Twarozna, St. in Ungarn, Com. Zips; 700 Ew.

Tweed, Grenzfluß zwischen England und Schottland; entspringt in Schottland, S. in der Gfsch. Peebles, und mündet in die Nordsee, bei Berwick.

Tweedmouth, Df. in England, Gfsch. Durham; schöne gothische Kirche, Eisengießerei, Fischfang, Schiffbau. 5202 Ew.

Tweedsmuir, Df. in Schottland, Gfsch. Peebles; 260 Ew.

Tweelbäke, Bauerschaft in Oldenburg, Kr. und Amt Oldenburg, Kchspl. Osternburg; 960 Ew. [1120 Ew.

Twello, St. in den Niederlanden, Geldern, SW. bei Deventer;

Twelve-Mile, Stdtsch. im Un.-St. Missouri, Grafsch. Madison; 412 Einw.

Twer, 1) Gouv. im europäischen Rußland, zwischen den Gouv. Nowgorod N., Jaroslaw und Wladimir O., Moskwa und Smolensk S., Pskow W., 1223½ QM. mit 1846: 1,327,700 Ew. Darin erhebt sich der Wolchonskische oder Waldaische Hochwald, deshalb das Gouv. ein Hochland, sumpfig und bewaldet, übrigens eben. Hier entspringt die Wolga und Duna. Wichtig ist dies Gouv. durch den Wischnei-Wolotschok-Kanal, wodurch die Twerza und Tsna, und so das baltische mit dem kaspischen Meer verbunden werden. Die Luft ist gesund, das Klima gemäßigt, aber das Wetter sehr veränderlich. Besondere Produkte: Lein, Hanf, Waren, Wölfe, Eisen, Kalk, Torf. Fischfang im Seliger-See. Obst kommt nicht gut fort. Es finden sich einige Mineralquellen. Einige Industrie und ziemlicher Handel. Eingetheilt ist es in 12 Kreise. 2) Hptst. ebd., am Einfluß der Twerza l. u. der Tmaka r. in die Wolga, gut gebaut, Straßen mit hölzernen Trottoirs und schönen Lindenalleen. Erzbischofsitz, kaiserl. Palast, Kathedrale, geistl. Seminar, Ritter-Akademie, Gymnasium, Militärwaisenhaus, Verfertigung von Leinwand, Oel, Terpentin, Seilerwaaren, Lichtern, Brauereien, Wachsbleichen, Handel, Schifffahrt, Schiffbau. Marmor-Standbild der Kaiserin Katharina II. 25,000 Einw. 56° 51' 44" n. Br., 53° 37' 8" östl. L.

Twerschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Czaslau, Bzhpt. Saaz, 200 Ew. [Hörring.

Twersted, Kchsp. in Dänemark, Jütland, Stift Aalborg, NO. von

Twerza, Nebenfluß der Wolga links, in Rußland, Gouv. Twer, s. Twer.

Twickenham, Kchsp. in England, Gfsch. Middlesex, WSW. bei London, l. an der Themse; schöne Kirche. 4800 Ew.

Twiefelingen, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt, S. vom Elm; 440 Einw.

Twielenfleth, Pfarrdorf in Hannover, Bremen, Gräfengericht Alten-Landes, bei Stade; Rhede. 438 Einw.

Twiggs, Gfsch. im Un.-St. Georgia, am Oakmulgee; 1840: 4130, 1850: 4225 Ew. Hauptstadt: Marion.

Twillingen, Brsch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 500 Ew.

Twin, 1) Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Darke; 1670 Einw. 2) Stdtsch. ebend., Grafsch. Preble; 1675 Einw. 3) Stdtsch. ebend., Gfsch. Ross; 2195 Ew.

Twineham, Df. in England, Gfsch. Sussex; 358 Ew.

Twining, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 970 Ew.

Twins, Inseln im bengalischen Meerbusen, Mergui-Archipel.

Twinstead, Df. in England, Gfsch. Essex; 200 Ew.

Twisk Gemeinde in Holland, Nordholland, Bez. Hoorn; 650 Ew.

Twist (Hesepe-, Rühler-), Pfarrdf. und Kolonie in Hannover, Landdrostei Osnabruck, bei Meppen; 288 und 265 Ew.

Twiste. 1) Nebenfl. der Diemel in Waldeck. 2) Df. ebd., A. Arolsen; 960 Ew. [458 Ew.

Twisteden, Dorf in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern;

Twistringen, Pfarrdf. in Hannover, Hoya, Amt Ehrenburg; Postexpedition; Strohflechterei. 1168 E. 52° 48' 5" n. Br., 26° 18' 15" ö. L.

Twitchen, Df. in England, Gfsch. Devon; 214 Ew.

Twiverton, Df. in England, Grafsch. Somerset; Wollweberei. 3750 Ew.

Twixlum, Df. in Hannover, Aurich, Amt Emden; 230 Ew.

Two-Groups, 2 kleine Inselgruppen im Australi-Ozean, Niedrige Inseln; von Malayen bewohnt.

Two-Hills, 2 Inseln im Australi-Ozean, Heilige-Geist-Archipel.

Tworkau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Ratibor; 1040 Einw.

Tworkowo Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 200 Ew.

Tworog, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Arst; Schloß, Eisenwerk, Ziegelei. 592 Ew.

Tworowitz Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 430 Ew.

Tworsimirke (Ober-, Groß-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; Schloß, Mühlen. 360 Ew.

Tworzewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Fraustadt; 310 Ew.

Twycross, Df. in England, Gfsch. Leicester; 338 Ew.

Twyford. 1) Df. in England, Gfsch. Buckingham; 760 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Leicester; 468 Einw. 3) Df. ebd., Grafsch. Southampton; 1311 Ew.

Twynell, Df. in Wales, Gfsch. Pembroke; 234 Ew.

Twynholm, Df. in Schottland, Gfsch. Kirkcudbright; 216 Ew.

Twys, Kchsp. in Dänemark, Jütland, Stift Ribe, Amt Ringkjöbing, SO. von Holstebroe.

Twysel, Ort in Holland Friesland, NO. von Leeuwarden.

Twywell, Df. in England, Grfsch. Northampton; 232 Ew.

Tyaopufa, Insel in China, NO. von Formosa.

Tybee, Insel im Un.-St. Georgia, am Savannah, an der Mündung, klein, aber fruchtbar.

Tychow 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Belgard; 430 E. 2) Dt. ebd., Kr. Schlawe, 700 Einw.

Tycoctow-Island, Insel in China, im Canton-Fluß, am Eingang in den Boca-Tigris; 1841 von den Briten erobert.

Tyczin, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Rzeszow.

Tydal, Kirchsp. in Norwegen, Söndre-Trondhjems-Amt, Vogtei Selbö, r. am Nea-Elf, unweit der schwedischen Grenze.

Tydd-St.-Giles, Df. in England, Gfsch. Cambridge; 863 Ew.

Tydd-St.-Mary, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 920 Ew.

Tydweiliog, Df. in Wales, Gfsch. Caernarvon; 443 Ew.

Tykocyn St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, WNW. bei Bialistock, l. am Narew; 3100 Ew.

Tykö, Ort in Rußland, Finnland, Abo-Län, Vogtei Haliko, Pastorat Bjerno, an einem Sund, bei Kimito; Eisenwaaren.

Tylao, Ort in China, Prov. Kan-Su, SW. von Lan-Tscheou.

Tyler, Grfsch. im Un.-St. Virginia; 1830: 5750, 1840: 6954, 1850: 5501 Einw. Hauptort: Middlebourne.

Tylicz, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sandec.

Tylitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Löbau, 240 Ew. [lumbus; 1625 Ew.

Tymochtee, Ort im Un.-St. Ohio, Grafsch. Crawford, N. von Co-

Tynagh, Df. in Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Galway; 348 Ew.

Tynan, Kchsp. in Irland, Ulster, Gfsch. Armagh; 11,392 Ew.

Tynderöe, Kirchspiel und Df. in Schweden, Hernösands-Län, Vogtei Medelpad, am Meere.

Tyndrum, Df. in Schottland, Grafsch. Perth, an der Grenze von Argyle; Bleiminen.

Tyne, 1) Fluß in England, Gfsch. Northumberland; entsteht aus 2 Quellflüssen, North- und South-Tyne, fließt O. und bei Tynemouth in die Nordsee. 2) Fl. in Schottland, Gfsch. Haddington; mündet NW. bei Dunbar in die Nordsee.

Tyneham, Df. in England, Gfsch. Dorset; 250 Ew.

Tynemouth, Df. in England, Grfsch. Northumberland, l. an der Mündung des Tyne in die Nordsee; Salzwerke, Seebad. 11,900 Einw. Leuchtthurm: 55° 1' 21" n. Br., 16° 15' 3" ö. L.

Tyngsborough, Ort im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Middlesex, r. am Merrimack; 1840: 870 Ew.

Tynish, brit. Insel in Irland, Westküste, Provinz Connaught, Grafschaft Galway; Fischerei. 180 Einw.

Tynron, Df. in Schottland, Gfsch. Kinross; 474 E.

Typa, Insel im Malayen-Archipel, Molukkeninseln.

Typinfan, die größte und östlichste der Madjicosimah-Inseln im chines. Meere, O. von Formosa.

Tyrawa-Sana, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sanok, am Tyrawa, einem Nebenfluß des San rechts; Salzsiederei, Sägemühlen, Erdpechquellen.

Tyrawa-Woloska, Flck. unfern dem vorigen.

Tyre, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Seneca; 1830: 1482, 1840: 1506 Ew. [am Meere.

Tyresjö, Kchsp. in Schweden, Stockholms-Län, auf einer Landzunge

Tyria, türk. St. in Asien, Anadoli, SO. von Smyrna, am Timolus-Berge.

Tyrie, Df. in Schottland, Gfsch. Aberdeen; 2039 Ew.

Tyri-Fjord, See in Norwegen, Stift Aggerhuus, Buskerud-Amt, hängt N. mit dem See Romds-Fjorden durch den Eineba's-Elv zusammen, in den kurz vor dem Einfluß auch der Reina-Elv einfließt. Südwärts fließt er ab in den Christiania-Fjord.

Tyringham, Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Berkshire; 1830: 1351, 1840: 1177 Ew. [720 Ew.

Tyrlaching, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Tittmoning;

Tyrn, Durne, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 720 Einw.

Tyrnau, königl. Freistadt in Ungarn, Gespsch. Preßburg, WNW. bei Neutra, in einer sehr fruchtbaren Ebene, an der Tornawa; Invalidenhaus, adliges Convict, Waisenknaben-Erziehungshaus, Hauptschule, Domkapitel, schöne Kirchen, geistl. Seminar, kathol. Gymnasium, Acker- u. Weinbau, Tuchweberei, Handel. 8000 Einw. 48° 22' 36" n. Br., 35° 13' 47" ö. L.

Tyrol mit **Vorarlberg**, ist eine zum österreich. Kaiserstaat gehörige gefürstete Grafschaft, 45° 40' 30"—47° 44' 40" n. Br. und 27° 8' — 30° 37' ö. L., zwischen Baiern N., Oesterreich und Illyrien O., Lombardei SO., S. und SW., Liechtenstein und der Schweiz W.; 522 Quadrat-Meilen mit 1834: 827,635, 1838: 836,703, 1851: 859,708 Einw.

Es ist in ausgedehnterem Sinn ein Bergland, als die Schweiz, denn es verleugnet seinen Berglandscharakter nicht auf die Ausdehnung einer Stunde und von den Ebenen und Seen der Schweiz ist hier keine Spur. Nur im S. und W. partieipirt es dort am Garda-, hier am Bodensee. Den mittleren Theil durchziehen die rhätischen Alpen vom Bernhardin in Graubünden bis zum Dreiherrnspitz, ein anderer Zweig geht vom Septimer in der Schweiz NO. nach Vorarlberg, wo vom Jamsthaler Ferner über den Arl ein Zweig NW. nach Baiern und Würtemberg zieht. Ebenfalls vom Arl geht im N. des Inn der Zug der bairischen Alpen. In diesen nördlichen Verzweigungen sind die hervorragendsten Spitzen: Hairis in der Rhätikonkette 7605', Schwarzhornspitze, S. bei Tschagguns 7772', Schafberg bei Klosterle 8460', Rothe Wand bei Bludenz 8331', Hochvogel 8107', Solstein bei Innspruck 9106'. Im W., S. vom Inn, sind die Ortelesalpen mit dem Ortles 13,351', dem höchsten Punkte im Staate, und dem Stilfserjoch. Königspitz 11 871' im SO., O. von der Etsch stehen die Tridentiner-Alpen mit Cima-di-Lagoret 8262', Schlernberg 8100', Cima-d'Asta 8700'. In der Hauptkette erheben sich aus einem weiten Gletschergebiete: der Hochvogel 11,500', Similaun 11,123', Wildspitz 11,900', Weisskugel 11,520', Glockthurm 10,579', der Brenner 6100'. Zwischen Tyrol u. Salzburg zieht noch ein Kil, der sich in Salzburg und bis nach Berchtesgaden verzweigt; in ihm der Reichenspitz 9546' u. Rattenstein 6954'. An der Südgrenze Salzburgs streichen die norischen Alpen mit dem Sulzbacher Venediger und Großglockner, dem Grenzstein von Tyrol, Illyrien und Salzburg, S. von ihm, an der Grenze von Kärnthen, der Vetzel oder Weissenbacher Spitz, 10,800 (10,363)'. Unter den Ferneren (Gletschern) sind die bekanntesten: Oetzthaler-, Gebatschen-, Stuben-, Jamsthaler-, Suldner- (unfern vom Ortles); unter den Pässen: Strubpass bei Lofer, Brenn- u. Buffalorapass mit der Straße ins Münsterthal und Etschthal, der Wormser-Pass, Finstermünzpass, Scharnitzpass gegen Baiern, Ehrenberger Klause. Viele Thäler, voll von Naturschönheiten, senken sich zwischen die einzelnen Gebirgsstöcke. Das größte derselben ist das Innthal mit dem 16 St. langen und von Ferneren begrenzten Oetzthal; ferner das Montafonthal im Vorarlberg, schön, fruchtbar, bevölkert, das rauhe Bludenzthal, das durch Sandwirth Hofer berühmte Passeyerthal oberhalb Meran; das Vaznauerthal längs dem Arzonabach; das industriöse Stubaithal, S. von Innspruck, das Zillerthal mit vielen Nebenthälern; das vom Avisio durchflossene Fleimsthal. Die fließenden Wasser des Landes gehen der Nordsee, dem schwarzen Meere und dem adriatischen Meere zu und zwar nach der Nordsee dem Rhein, welcher die meisten Flüsschen Vorarlbergs aufnimmt. Dem Schwarzen Meere gehören an: der Inn, die Drau, Iller, Lech und Isar; dem adriat. Meer: die Etsch mit Noz, Fiak, Rienz u. Avisio, u. die Brenta. Schöne Wasserfälle: Staubi bei Reutte, 10 Wasserfälle bei Sterzing, die Falle im Zillerthal, der Fall des Lebro in Südtyrol. — Klimatisches. Hierin herrscht natürlich große Verschiedenheit. Der Norden ist rauh, der Süden italisch; hier herrscht in den Thälern unerträgliche Sommerhitze, auf den Bergen dagegen Eiseskälte; Südtyrol hat schöne Frühlinge, das Innthal schöne Herbste; Innspruck hat 7½°, Botzen und Trient 10 u. 10½° R. Jahrestemperatur. Am kältesten ist das Pusterthal und das Oberinnthal. Man kann nach Höhe der Lage 7 Stufen annehmen, nämlich a) 700—1700' Höhe, Gebiet des Weinstocks; b) 1700—2800', Gebiet der Eiche und des Weizens, c) 2800—4100', Gebiet der Buche, des Obstbaums, Roggens, Gerste und Hafers, d) 4100—5300', Gebiet der Tanne (mit 9 Monat Winter); e) 5300—6300', untere Alpenregion; f) 6300—8000', obere Alpenregion; g) Schneeregion. Man sieht hieraus, daß man in dem Lande alle Pflanzen finden kann, welche von Spitzbergen aus südlich bis nach Italien wachsen. Eigenthümlich ist auch hier der Föhn, welcher durch rasche Schneeschmelzungen große Ueberschwemmungen verursacht und auf die Gesundheit nicht vortheilhaft wirkt. Niederschlag jährl. 24—28". Produkte. Granit u. a. Gestein, Bergkrystall, Thon, Asbest, Marmor, Kreide, mehrere Metalle, Salz, Kohlen; Getreide, Mais, Obst, Wein, Maulbeerbaum; Rindvieh, Ziegen, Gemsen. Der Ackerbau kann, da nur ⅓ des Bodens anbaufähig ist, nur in eingeschränktem Maaße betrieben werden und dies ist Ursache, daß Einfuhr bis zu 900,000 Metzen, selbst in den besten Jahren, nöthig ist. Der Wein bleibt im Lande, weil er nicht haltbar ist; der Flachs, wovon jährl. an 45,600 Ctr. gebaut wird, ist gut und wird der von Arams und Wiesing dem Brabanter fast gleich geachtet; Tabak, Obst im Süden einträgliche Erwerbszweige; treffliche Viehzucht, namentlich wird die Rindviehzucht durch reiche Weide u. Wiesen sehr begünstigt, auch die Schafzucht ist nicht ganz unbedeutend, Pferde jedoch sind wenig; bedeut. Seidenbau. In industrieller Beziehung scheidet sich das Land in einen Norden und Süden. In letzterem nimmt die Seidenindustrie die Hauptstelle ein, während in jenem eine der schweizerischen nächststehende Industrie herrscht. Die Metallfabrikation ist nicht bedeutend, Glasfabriken bestehen nur 3 und Steingutfabriken nur 1. Viel wichtiger sind die Holzwaaren, besonders im Grödener Thal, ferner Fabrikation von Handschuhen, Leinwand (als Hausarbeit), Baumwollwaaren, Wollwaaren, Teppichen, Papier, Bier. Merkwürdig ist die Kanarienvogelzucht und der Bilderhandel. Gegenwärtig wird das Land eingetheilt in die Kreise: Vorarlberg, Innspruck, Brixen u. Trient. — Das alte Bergschloß Tyrol steht bei Meran.

Tyrone, 1) Grafsch. in Irland, Prov. Ulster, zwischen den Grfsch Londonderry N., Antrim O., Armagh SO., Monaghan S., Fermanagh SW., Donegal W. und NW., 45½ QM., 305,800 Einw.; gebirgig, besonders im N., W und Innern; fruchtbar und weidereich, bewässert vom Derg, Moyle, Mourne, Foyle ꝛc. Producte: Kartoffeln, Getreide, viel Flachs, der hier zu Leinwand verarbeitet wird, Eisen- und Kohlengruben und Kalksteinbrüche. Hauptort: Omagh. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Steuben; 1840: 2122 Ew. 3) Ort in Pennsylvania, Grfsch Adams, 1840: 756 Ew. 4) Ort ebend., Grfsch. Fayette; 1840: 1189 Ew. 5) Ort ebd., Grafsch. Perry; 1840: 2391 Ew. 6) Städtsch. ebend., Grafsch. Huntingdon, 1226 Einw. 7) Städtsch. in Michigan, Grfsch Livingston, 400 Einw.

Tyrrel, Grafsch. im Un.-St. North-Carolina, am Albemarle- und Pamlicosund; sumpfig, bringt Reis, Pech, Terpentin, Theer. 1830: 4732, 1840 4657, 1850: 5122 Ew. Hauptort. Columbia.

Tyrrels-Pass, Flck. in Irland, Leinster, Grfsch. Westmeath, 633 E.

Tyrringham, Df. in England, Grfsch. Buckingham, 268 Ew.

Tyrwandö, Kchsp. in Rußland, Finnland, Tawastbuus-Lan, Vogtei Jämsmalt.

Tysmienica, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Stanislawow; Sarsaparille, Pferdehandel, Gerberei. 2850 Ew.

Tysnäes-Oe, große Insel an der Westküste Norwegens, Söndre-Bergenhuus-Amt, N. am Eingang des Hardanger-Fjord, mit 3 Kchsp. und im NW. das gleichn. 2600 Einw.

Tysoe, Df. in England, Grfsch. Warwick, 1033 Ew.

Tyssa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Karbitz, bedeut. Metallcomposition-Waarenfabrik 1700 Ew.

Tyssowice, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin; 2000 Ew.

Tysvier, Kchsp. an der Westküste Norwegens, Stavanger-Amt, N. am Bukke-Fjord

Tythby, Df. in England, Grfsch Nottingham, 804 Ew.

Tythegston, Df. in Wales, Grfsch Glamorgan, 794 Ew.

Tytherington, Df. in England, Grfsch Gloucester; 496 Ew.

Tywapity, Städtsch. im Un.-St. Missouri, Grfsch. Scott; 1058 E.

Tywardreth, Df. in England, Grfsch Cornwall, 3152 Ew.

Tzana, auch **Dembea**, See in Afrika, Habesch, S. von Gondar und O. daran Kiraßa, 9-10 Ml. lang, mit vielen Inseln.

Tzarevosantschursk, St. in Rußland, Gouv. Wiatka, Kr. Jaransk.

Tzaritzin, befest. Kreisst. in Rußland, Gouv. Saratow, rechts an der Wolga; 5000 Einw. [Palast.

Tzaritzino, Df. in Rußland, Gouv. und S. bei Moskau; kaiserl.

Tzatzin, turk. Flck. und Fort in Europa, Bosnien, SO. bei Ezlutu.

Tzekinowka, Kreisst. in Rußland, Podolien, l. am Dniestr, SO. bei Soroka.

Tzimowa, St. in Griechenland, Morea, am Meerb. von Koron.

Tzintzontzan, St. im mexican. Staat Michoacan, an einem See; 2000 Ew.

Tzirin, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Novogrodek.

Tzschacksdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; Ziegelei. 480 Ew. Die Kolonie gleichen Namens hat 210 Einw.

Tzschechein, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; Kolonie Weinberghaus. 300 Einw.

Tzscheeren, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 200 E.

Tzschernitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 300 E.

Tzschernowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; Schäferei. 310 Ew. [230 Ew.

Tzschernsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben;

Tzschetzschnow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 6 Mühlen, Ziegelei. 760 Ew.

Tzschocha, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; 868 Ew.

Tzummarum, Df. in Holland, Prov. Friesland.

Tzuruchaitu, St. in Rußland, Gouv. Irkutsk, Kr. Nertschinsk, an der chines. Grenze. [fließt NO.

Tzypa, Nebenfl. des Witim links, in Rußland, Gouv. Irkutsk;

Tzyvilsk, St. in Rußland, Gouv. Kasan.

U.

U, Bezirk in China, Tübet, mit der St. Hlassa.

Ua, Nebenfl. des Guaviari in Venezuela.

Uacua, Uakusa, Opsekufe, Insel im Austral-Ozean, Fidji-Archipel. NW. von Vaou.

Uabuga und **Ualan**, s. **Duahouga** und **Dualan**.

Uanapu, Nebenfl. des Para in Brasilien, Prov. Para; 100 Ml. l.

Uapoa, s. **Duapoa**.

Uaracca, Nebenfl. des Rio-Negro in Brasilien, Prov. Rio-Negro.

Uatama, Nebenfluß des Maranhon in Brasilien, Prov. Para; 83 Mil. lang.

Uaupes, Nebenfl. des Rio-Negro in Brasilien, Prov. Rio-Negro.

Uautes, See in Brasilien, Prov. Rio-Negro, vom Madeira unfern seiner Mündg durchflossen.

Ubach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; Markte. 1320 Ew. 2) Df. in Belgien, Limburg, N. bei Kerkrade; 1120 Ew.

Ubaez, Magdalena, Fluß in Bolivia, Prov. Cochabamba, entspr. im Gebirge Chiquitos und ist bis zu seiner Vereinigung mit dem Guazore 150 Mil. lang. [Sta.-Cruz.

Ubahy, Ubai, Ubay, See in Bolivia, Prov. Cochabamba, O. von

Ubatuba, Flck. in Brasilien, Prov. San-Paulo, NO. bei San-Sebastian, in fruchtbarer Gegend am atlantischen Meer; Mandioka, Reis, Zucker, Kaffee, gute Fischerei. 3000 E. 23° 26' 30" s. Br., 26° 30' 0" w. L.

Ubaye, Nebenfl. der Durance links, in Frankreich, Dep. Basses-Alpes.

Ubbedissen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 420 Ew.

Ubbergen, Df. in Holland, Geldern, O. bei Nimwegen; 1480 Ew.

Ubbeston, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 243 Ew.

Ubeda, St. in Spanien, Andalusien, NO. bei Jaen; Kathedrale. Fabrikation von Leder, Seife, Wollweberei, Töpferei, vorzügl. Pferdezucht, Getreide-, Wein-, Oel- und Feigenbau. 18,000 Ew.

Ubedel, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, an der Gozel; 230 Ew.

Ubelsku, Df. in Oesterreich, Krain, Bz. Adelsberg; 3 Mühlen.

Uberinsee, See in Mecklenburg-Strelitz, von der Havel gebildet.

Ubersdorf, s. **Uebersdorf**.

Ubetz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, [Herrsch. Lösch; 320 E.

Ubian, Insel im Maladen-Archipel, Sulu-Inseln, westlich von Palecanaan

Ubichen, Volk in Rußland, Kaukasien, im westl. Kaukasus, an der pontischen Küste, sehr kriegerisch

Ubley Df. in England, Grafsch. Somerset; 369 Ew.

Ubio, Dr. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Wisowitz; 290 Ew.

Ubort Nebenfl. des Pripet r. in Rußland, Gouv. Minsk.

Ubrique, Flck in Spanien, Andalusien, O. von Cadix, Wollweberei, 7100 Ew

Ubstadt Pfarrdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Bruchsal; Salzquelle der ehemaligen Saline Bruchsal. 1124 Ew.

Ubuschin, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Kunstadt, 320 Ew.

Ucamu Nebenfl. des Parana r. in Venezuela, Prov. Orinoco

Ucanha, Flck in Portugal, Prov. Beira, an der Barosa; 370 Ew.

Ucayale, Nebenfl des Maranon rechts in Peru, ein Hauptquellfluß des Maranon. Er mündet an der Grenze von Peru u. Ecuador.

Ucele, Df in Belgien, Südbrabant, S. bei Brüssel; 2389 Ew.

Uceda, s. Uzeda.

Ucel, Df in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr Privas; viele Seidenmühlen.

Ucero, Nebenfl. des Duero r. in Spanien.

Uchandurri, Flck in Spanien, Altakastilien, Burgos, NW. bei San-Lorenzo-de-la-Galzada, am Tiron; 258 Ew.

Uchante, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, NW. bei Rudieszew; 1500 Ew.

Uchaud, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr Nimes, 817 Ew.

Uchee-Anna, St. im Un.-St. Florida, Grfsch. Walton; Courthaus. 500 Einw.

Uchenhofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Haßfurt; 290 E.

Uchisy, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Macon, 1150 Ew.

Uchorowo, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 320 Ew.

Uchos, Flck. in Peru, Dep. Truxillo, SSO. bei Pataz.

Uchtdorf, 1) Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr Wolmirstadt, am Langer, 350 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Stettin Kr. Greiffenhagen, Rüben, gute weiße Ruben. 340 Einw. 3) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Rinteln; 290 Ew.

Uchte, Flck. in Hannover, Hannover, Hoya, R. von Minden; Leinweberei, Schuhmacherei, bedeut. Märkte 1300 Einw.

Uchtelfangen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; Ziegelei. 570 Einw.

Uchtenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, am Krampobl; 350 Einw.

Uelechow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 580 Ew.

Uckange, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Thionville; viele Gerber. 783 Ew.

Uckendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 290 Einw.

Ucker Fluß in Preußen, Rgbz. Potsdam; entsteht ebd., im Ucker-See, 2 Ml von N. zu S. lang und ½ Ml. breit, nimmt die Randow auf und mündet ins Stettiner Haff. Sie ist 14 Ml. lang und fast fünf Meilen für kleine Fahrzeuge schiffbar.

Uckradt, Flck. in Preußen, Rgbz. Köln, Siegkr.; Fabriken. 2158 E.

Uckermark ehemalige Landsch. in Preußen, um die Ucker, durch große Fruchtbarkeit, namentlich Weizen- u. Tabakbau ausgezeichnet; jetzt im Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, Templin, Angermünde. Prenzlow war Hauptstadt.

Uckermünde, 1) Kreis in Preußen, Pr. Pommern, Rgbz. Stettin, 14,95 QMl. mit 39,428 Ew. Der Boden ist meist sandig, eben und bewaldet, aber wenig fruchtbar. 2) St. ebend., unweit der Mündung der Ucker, Landarmenhaus, Schiffbau, Schifffahrt, Fischerei, Handel. 3646 Ew.

Uckersdorf, Df. in Nassau, A. Herborn, Papier-, Mahl- und Schneidemühle, Kalkofen. 330 Einw.

Ucker-See, s. Ucker.

Ucles, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, SSW. bei Uceda, [Huete; 1648 Ew.

Ucria, Flck in Sicilien, SW. bei Patti.

Udapi, brit. St. in Hindustan, Madras, an der Westküste, N. von Mangalore.

Udden, St. in Yemen in Arabien, NO. bei Mokka, am Wadi-Zebid. Hier wächst der beste arabische Kaffee.

Uddevalla, St. in Schweden, Göteborg-Län, an einer Bai; gelehrte Schule, Lans-Kurhaus, herrnhutische Societät mit Bethsaal, Porzellanfabrik, berühmte selbst bis England verführte Haarbürsten, Hafen, Tauschlägerei, Zuckersiederei, Fischerei, Handel mit Eisen, Fett, Garnen ꝛc. 4000 Ew. 58° 21' 13" n. Br., 29° 36' 17" ö. L.

Udelhoven, Df in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, 200 E.

Uden, Gemeinde in Holland, Nordbrabant, O. von Herzogenbusch; kathol. Seminar, Gymnasium, Kattunfabr. 4500 Einw.

Udenäes, Kirchsp. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Hedemarkens-Amt am Glommen-Elv, SO. von Ullensagger.

Udenbreth, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 360 E.

Udenhain, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Wächtersbach; 522 Ew.

Udenhausen, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Hofgeismar, A. Grebenstein; 693 Ew. 2) Df. in Hessen, Oberhessen, Landger. Alsfeld; 350 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar; 250 Einw.

Udenheim **Odenheim**, 1) Flck. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Bruchsal, 1700 Ew. 2) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; 690 E.

Udenhout, Gemeinde in Holland, Nordbrabant, O. von Breda, 2000 Ew. [1090 Ew.

Uder, **Udra**, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt;

Uderballen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr Insterburg, 290 Ew 2) Df ebend., Rgbz Königsberg, Kr Wehlau, 220 Ew.

Uderm, Ort in Rußland, Livland, SW. von Dorpat.

Udernö Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Schwatz; 300 Ew.

Udersleben, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen; 350 Ew. [Eilau; 624 Ew.

Uderwangen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-

Udestedt, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Vieselbach, an der Gramme; Anis- und Hopfenbau. 890 Ew.

Udghur, St. in Hindustan, Deccan, NW. von Hyderabad.

Udiai-Milai, Inselgruppe im Austral-Ozean, Lord-Mulgrave's-Archipel, Radakkette

Udine, 1) die bedeutendste u. östlichste Deleg. (Prov.) in Oesterreich. Lombardei, Gouv. Venedig das ehemal. Friaul, zwischen Illyrien N u. O., dem adriat. Meer und Deleg. Venedig S., Treviso und Belluno W, 119,60 QMl., 1834 379 782, 1839 403,182, 1850 429 814 Ew., gebirgig im N und O. durch die karnischen Alpen und im S. sumpfig Hauptfluß ist der Tagliamento, dann die Livenza und Torre. 2) Hauptst ebend, in einer weiten Ebene am Roja; Bischofsitz, Kathedrale und schöne Kirchen Lyceum, geistliches Seminar, zwei Gymnasien, Lehranstalt für Ackerbau, Seidenspinnereien, Leinwand-, Seiden-, Tuch-, Leder-, Kupfergeschirr-, Hut- u. Papierfabriken, Baumwollzeugfabr., Zuckerraffinerie, beträchtl. Handel mit Seide. 25 700 Einw. 46° 3' 36" n. Br., 30° 53' 55" ö. L.

Udinsk, St. in Rußland, Gouv. Irkutsk, O. vom Baikalsee, 3000 E.

Udipa brit. St. in Hindustan, Madras, D.str. Canara, Hindutempel, Colleges. 2000 Ew.

Udirik, Inselgruppe im Australozean, Lord-Mulgrave's-Archipel, im nordl. Theile der Radakkette; bewohnt.

Udismalm, Df. in Rußland, Livland; Sieg der Schweden über die Russen. 1790.

Udjein, **Udschein**, s. Dojein.

Udler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 200 Ew

Udligenswil, Pfarrdf. im schweiz. Kant. u. Bz. Luzern; 522 Ew

Udny, Df in Schottland, Grafsch. Aberdeen; 1430 Ew.

Udorf, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Eisenhammer. 400 Ew.

Udritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt Leitmeritz, Schloß, Rosoglisfabrik. 400 Ew.

Udsch, St. in Afghanistan, Multan, Bz. Bahawulpur, am Kima und Gharra; Handel.

Udsire, Insel mit gleichnam. Kirchsp. an der Westküste Norwegens Stift Christiansand, Stavanger-Amt, W. von Karm-Oe.

Udsji St. in Japan, Inf. Niphon, Bz. Jetsen, am Meere, Theebau

Udskoi, St. in Rußland, Gouv. Ochotsk, SW. von Ochotsk

Udsteen, Insel in Norwegen, Stift Christiansand, Stavanger-Amt im Lysefjorden. [Weiden

Udtiam, Insel in Norwegen, Söndre-Trondhjems-Amt, gut

Udy, Fl. in Rußland, Gouv. Charkow, mündet in den Donez

Udvaer, Insel in Norwegen, Finnmarken, O. von Hval-Oen.

Udvard, Df. in Ungarn, Com. Comorn, an der Waag

Udvarhely, 1) Stuhl in Siebenbürgen, Szekler-Land, 46 QM. 1850, 45 600 Einw. Das Land ist von den Karpathen durchzogen und vom Kokel bewässert. Viehzucht, Getreide- und Tabakbau sind die Hauptnahrungszweige. 2) **Szekely**, Flck. und Hauptort ebend., links am Groß-Kokel, ONO von Segesvar, Schloß, schönes Kathedralkathol. gefürst. Seminar, kaiserl. Gymnasium, reform. Kollegium, Gerberei, Schuhmacherei, Lederwaarenfabr., Handel mit Tabak und Honig. 6150 Ew.

Udvari, Df. in Ungarn, Com. Tolna; Wein- und Tabakbau.

Udvarok, Df. in Ungarn, Com. Honth, Weinbau.

Udwitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Brüx, Steinkohlen. 360 Ew.

Uebach, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; 1315 E.

Uebbenbagen, Bauersch. in Preußen, Rgbz Münster, Kr. Lüdinghausen, 200 Ew.

Uebelbach, Flck in Oesterreich, Steiermark, ehemal. Kr. Judenburg, Eisenhammer, Sensenschmieden. 480 Ew.

Ueberacher, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck, 210 Einw

Ueberaggern, **Ueberackern**, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Braunau; 200 Ew.

Ueberau, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, Landg. Lichtenberg; 1200 Ew.

Ueberauchen, Df. in Baden, Seekr., A Villingen; 260 Ew.

Ueberbach, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Del- u. Sägemühle. 200 Ew. [360 Ew

Ueberberg, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OAmt Nagold.

Ueberbramm, Df. in Hannover, Stade, Land Hadeln, A Otterndorf; 200 Ew.

Ueberberren, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 610 E.

Ueberkingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, an der Fils; Gesundbrunnen u. Mineralbad. 483 Ew.

Ueberlingen, St. und Amtssitz in Baden, Seekr., an einem Busen des Bodensees, Ueberlinger-See genannt; Gymnasium mit Bibliothek, Hospital, Armenhaus, Zeughaus, Gradirhaus, Baccanäal, Acker-, Wein- und Obstbau, Viehzucht, Gewerbe, Tabaksfabrik, Wachsfabrik, Bleichen, Schifffahrt, Handel, Oel- u. Sägemühlen, [Eisen; Mineralquelle. 3000 Ew. [300 Ew

Ueberlingen am Ried, Df. in Baden, Seekr., A. Radolfzell

Ueberndorf, Pfarrdf. im schweiz. Kant Freiburg, Seebezirk, NO. von Freiburg; viele Landhäuser. 1163 Ew.

Uebersee, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Traunstein; 200 Ew

Ueberwasser, Bisch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, 260 Einw.

Uebeschi, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Thun; 652 Einw

Uebigau, 1) St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda an der schwarzen Elster; Flachsmärkte. 1100 Ew. 2) Df. in Sachs. Krd. und A. Dresden, bei Dresden, an der Elbe; königl. Lustschloß, schöner Garten mit Orangerie, Dampfmühle, Maschinenbauwerkstatt. 189 Ew

Uebrigshausen, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall, 300 E.

Uechteisbausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, 260 Einw.

Uechtritz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, 360 Einw.

Ueckendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, 200 E.

Ueckerath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 350 E.

Ueckeritz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin; 250 Einw.

Uedding Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 320 E.

Uedem, Kck. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve; viele Manufakturen und Fabriken 1388 Ew.

Uedemerbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve, 798 Ew.

Uedersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 340 Einw.

Uedesheim, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß; 230 E.

Uedinghausen, Df. in Hannover, Osnabruck, Amt Osnabruck, 220 Einw.

Ueffeln, Df. in Hannover, Osnabruck, A. Fürstenau, bei Bramsche; 305 Ew.

Uehlfeld s. **Ulfeld**.

Uehrde, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbuttel, 280 Einw.

Ueken, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Lauferburg, 332 Ew.

Uelde, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, 300 Einw.

Uelitz, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Hagenow, 320 Einw.

Uelleben, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha; 400 Einw.

Uellenthal, Wtr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 380 Einw.

Uellersbausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Schlitz; 270 Einw.

Uellnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe.

Uelmen, Kck. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, in der Eifel, am Laterbache, Schieferbruche. 900 Einw. Dabei der See: das **Uelmer Maar**, ein ausgefüllter Krater von 1600' Umfang und von steilen Schieferfelswänden und vulkanischer Asche umgeben; 1370' ü. d. M.

Uelpenich Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen; 210 Ew.

Uelsen, Kck. in Hannover, Osnabruck, Bentheim, bei Neuenhaus; 869 Einw.

Uelzen St. in Hannover Lüneburg an der Ilmenau, 2 Hospitäler, lat. nicht. Schule, Tabakfabriken, Papier-, Chorten-, Stärkefabriken, vorzügl. Flachsbau, Tuch-, Leinen- und Wollzeugweberei, Linnenlegge, Bleicherei, Ackerbau, Flachs- und Pferdemarkte. 3340 Einw. 52° 57' 30" n. Br. 28° 13' 28" ö. L.

Uenglingen mit **Karolinenhof**, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, 290 Einw.

Uengsterode, Df. in Kurhessen, Fulda, A. Groß-Almerode, 160 E.

Uentrop, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, an der Lippe; 450 Einw.

Uentze, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 410 E.

Uenzen, Df. in Hannover, Hannover, Hoya, bei Bruchhausen; 765 Einw.

Uerdingen, **Oerdingen**, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, am Rhein, höhere Bürgerschule, viel Gewerbfleiß, besonders Lederei u. Gerberei, Zuckerraffinerie, Hutmanufactur, Sammetband, Seiden- u. Baumwollenzeuge, Brennerei, Viehmast, Hafen, Schifffahrt, Kreter- und Steinkohlenhandel. 2073 Einw.

Uerkheim, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Zofingen; 1319 Einw.

Uersfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 230 Ew.

Uerzel, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Salmünster; 10 Mühlen. 270 Einw.

Uerzig, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, an der Mosel; Markte, Weinbau. 910 Einw. [gründes.

Ueschinen-Thal, Thal im schweiz. Kant. Bern, ein Theil des Kander-

Uesingbausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Gottingen, bei Hardegsen; 200 Einw. [631 Einw.

Uesslingen, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Frauenfeld;

Uetendorf Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Thun; 1348 Einw.

Ueterlande, Df. in Oldenburg, Ovelgonne, A. Land-Wührden zu Tecklenburg, 200 Einw.

Uetersen, Kck. in Holstein, Herrschaft Pinneberg, an der Pinnaue; Zollcontrole, adeliges Fräuleinstift, Armen- und Präbendenhaus, Exer- und Leihkasse, Tuch-, Tabak-, Amidon- und Cichorienfabr., Zuckerfabr., Töpfereien, Kalkbrennereien, Kreidemühle, Landwirthschaft, Schifffahrt, Handel mit Korn und Torf. 3400 Einw.

Uetikon, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Meilen; Seiden- und Baumwollmanufakturen, schöne Landsitze. 1121 Ew.

Uetliberg, Berg im schweiz. Kant. und Bez. Zürich, unf. W der Hauptstadt; 2792' hoch, aber sehr besucht, wegen der reizenden Aussicht.

Ueiterode, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Kreuzburg; 220 Einw.

Uettingen, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Landger. Heidenfeld; Schloß. Mühlen. 630 Einw.

Uetz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt; 260 E.

Uetze, Pfrrdf. in Hannover, Lüneburg, A. Wienersen; 1098 Einw.

Uetzhausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Alsfeld, Ldg. Schlitz; 220 Einw.

Uetzing, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels; Bierbrauereien, Kleebau. 534 Einw. [lenz; 310 Ew.

Ueveko fen. Df. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Aachen, Kr. Erke-

Ueverntbal, Df. in Nassau, A. Herborn; Kalkofen. 220 Ew.

Uerbeim, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Eisengruben, Hammerwerk. 200 Einw.

Uerweil, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Bremgarten, 331 E.

Ufa, St. in Rußland, Gouv. Orenburg, Hauptst. des Gouv., am Zusammenfluß der Ufa und Belaja; Bezirksgericht, Gymnasium, geistl. Seminar, Ackerbau, Viehzucht. 15,600 Ew. 54° 42' 34" n. Br., 73° 39' 18" ö. L.

Ufaleisk, bedeut. Hüttenwerk in Rußland, Gouv. Perm, Kr. Jekaterinenburg.

Ufer, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Oberwienerwaldkreis, an der Donau; 300 Ew. [Gulm; 2300 Ew.

Ufculme, **Ufculmb**, Kck. in England, Grfsch. Devon, rechts am

Ufeln, 1) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, 112 Ew. 2) **Ober-**, Eisenhammer ebd., Rgbz. u. Kr. Arnsberg. 3) Df. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 300 Einw.

Uffenheim, 1) Ldg. in Baiern, Mittelfranken; 4½ QM., 15,100 Einw. 2) St. ebend., an der Gollach, RB. von Ansbach, Schloß, lat. Schule, Spital, Getreidebau, Zeugwebereien, Weinbau, Gerbereien, Marmor- u. Gypsbrüche, Vieh-, Forten- und Wollmarkte 1648 Ew.

Uffhausen, 1) Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Großenlüder an der Lüder, 4 Mühlen. 312 Einw. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., Stadt-Amt Freiburg; 738 Ew. 3) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Luzern. Bz. Willisau; 1003 Ew.

Uffhofen, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; 460 Ew.

Uffholz Kck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort; 1218 E.

Uffikon Pfrrdf. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Willisau; 703 Ew.

Uffing Pfrrdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Weilheim; 492 Ew.

Uffington, 1) Df. in England, Grafsch. Berks; 1170 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Lincoln, 530 Ew.

Uffnau, zürcher Insel im Zürcher See, ist klein und reizend; Ulrich von Hutten starb hier 1523.

Ufford, 1) Df. in England, Grfsch. Northampton; 286 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Suffolk, 673 Ew. [Salza; 778 E.

Ufhoven, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt Kr. Langensalza, an der

Ufte Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 360 E.

Ufton, 1) Df. in England, Grafsch. Berks, 369 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Warwick 208 Ew.

Uftrungen Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, an der Helme, Del- u. Lohmagen, Alabasterbrüche, 2 Mühlen: Hemkeule u. Lohstock. 1090 Ew. [bewohnt.

Ugak, russ. Insel der Aleuten, Fuchsinsel, unf. von Kodjak, klein,

Ugborough, Df. in England, Grafsch. Devon, 1523 Ew.

Ugena, Kck. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Madrid; Schloß mit schönem Garten. 500 Ew.

Ugento, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, SO. bei Gallipoli; Bischofsitz, Kathedrale, zwei geistliche Seminare, Tabaksbau; die Umgegend ist reich an Wein und Oliven. 1410 Ew.

Uggehnen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg; 200 Ew.

Uggerbye, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, Stift Aalborg, NO. von Hiorring

Uggeshall, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 293 Ew.

Uggiano della Chiesa, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, SO. bei Lecce; 1328 Ew.

Uggiano-Montefuscoli, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Otranto, OSO. bei Tarent, 510 Ew.

Ugine, Flck. im Königr. Sardinien, Savoien, Prov. Genevois, N. bei Conflans; Hospital, Krankenhaus. 2478 Ew.

Ugley, Df. in England, Grfsch. Essex; 381 Ew.

Uglian Ulsan österreich-dalmat. Insel im adriat. Meer, Kr. Zara, gegenüber der St. Zara, ein reizendes Eiland; Schaf- u. Ziegenkäse.

Uglitsch, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Jaroslaw, an der Wolga; Gerberei, Handel. 8000 Ew.

Ugodna, See in Rußland, Gouv. Kaluga, 2–3 QM.

Ugol, Vorgebirge in Rußland, Tschuktschenland, Ostküste, im Beringsmeer.

Ugocs. **Ugocsa**. Gespsch in Ungarn, Kr. jenseit der Theiß, zwischen den Gespanich. Bereghsz NW., Marmaros NO., Szathmar S.; 22,6 QM., 1839: 48 000, 1850: 48,760 Ew.; im N. u. O. gebirgig durch den Karpathenzug und dessen Zweige, die Karaczer-, Ilkalver-Berge und den Szolyaer-Schwarzenberg, im S. eben und Sumpfe an der Theiß. Das Klima ist rauh in den Gebirgen und der Boden nicht sehr fruchtbar; besser in Klima und Boden auf den Flächen. Produkte sind: Getreide, Erbsen, Linsen, Bohnen, viel Kukuruz, Tabak, Hanf, Flachs, Wein Hopfen, Gartenfrüchte, Holz, Schweine, Schafe, Rindvieh, Bären, Luchse, Hirsche, Fische; Gold, Silber, Steinkohlen. Hauptort: **Nagy-Szöllös**.

Ugra. Nebenfl. der Oka links, in Rußland, Gouv. Kaluga.

Ugrjumowo, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Uguntemi, Kirchsp. in Rußland, Finnland Wiborgs-Län.

Uha Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Prag, Bzhpt. Schlan; Schloß. 330 Ew.

Uherske, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 380 Ew.

Uhlbach, Pfrrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt, am Fuß des Rothenberges, in dem Bergkessel Guckenthal, vorzügl. Weinbau. 1049 Ew.

Uhlemühle, s. **Verden**.

Uhlenbusch, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen; 200 Ew.

Uhlentrup Df. in Preußen, Rgbz Münster, Kr. Beckum; 210 E.

Uhler, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 6 Mühlen. 360 Ew.

Uhlfeld, **Uehlfeld**, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Neustadt, an der Aisch; Synagoge, Hopfenhandel. 1012 Ew.

Uhlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, nahe der Ostsee; Schmelztiegel-Thonlager. 180 Einw.

Uhlmannsdorf, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Zwickau; 322 Ew.

Uhlsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna; 226 Ew.

Uhlstadt Ulstadt, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Bibart; Schloß, Synagoge, Bräu bei 530 Ew.

Uhlstadt, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla; Schloß, Porzellanfabrik, Gewerbe, Holzhandel. 1200 Ew.

Uhnow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zolkiew.

Uhrenberg, Glashütte in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren.

Uhrendorf (**Beienflether- u. Wevelsflether-**), 2 Ortschaften in Holstein, A. Steinburg; 240 Ew.

Uhrinau, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Bzhpt. Groß-Meseritsch; 200 Ew. [240 Ew.

Uhrissen Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Brüx;

Uhritschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, unfern Kojetein; Metropolitangut. 640 Ew. [750 Ew.

Uhritz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Steinitz;

Uhrschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Bzhpt. Butschowitz; 370 Ew.

Uhrsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben; 3 Windmühlen. 568 Ew.

Uhsmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 240 Ew.

Uhyst, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; Schloß, 4 Mühlen, 1 Ziegel. 380 Ew.

Uhyst am Taucher, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 230 Ew.

Ui, 1) Nebenfl. des Tobol links, in Rußland, Gouv. Orenburg. 2) Nebenfluß des Irtysch rechts, ebend.

Uiandina Ort in Rußland, Gouv. Jakutsk, an der Indigirka.

Uffingen, Pfarrdf. in Baden, Unterrheinkr., A. Boxberg, 532 Ew.

Uig, brit. Kirchsp. im SW der Hebriden-Insel Lewis, 2900 Einw.

Uigendorf, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Riedlingen; Wachsbleicherei, Fruchthandel. 376 Ew.

Uiha Insel im Austral-Ozean, Tonga-Archipel.

Uibingen, Pfarrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, an der Fils; 960 Ew.

Uiblingen Df. in Baden, Seekr., A. Bonndorf; 660 Ew.

Uissigheim, Pfarrdf. in Baden, Unterrheinkr., A. Tauber-Bischofsheim, an der Lauber, 731 Ew.

Uist (North-, South-), zwei brit. Inseln, Hebriden-Inseln, Schottland, Gfsch. Inverness, gebirgig, mit Süßwasserseen und Weide, Viehzucht, Fischerei, Kelpbrennerei. Auf der ersteren ist der Hafen Maddy. 3788 und 7333 Ew.

Uitenhagen, 1) brit. Distr. im Kaplande, Südafrika, auf d. Südk.; der Boden ist gut bewässert, besonders vom Sonntagsfluß, zu Getreidebau geeignet, hat Blei, Kupfer, Steinkohlen. 8000 Ew. 2) St. ebd., am Zwartkop-River, NNW. von Port-Elisabeth; Handel.

Uitgeest, Df. in Holland, Nordholland, Bz. Alkmaar; 1200 Ew.

Uithuizen, Df. in Holland, Gröningen, NW. von Delfzyl; Viehhandel. 1600 Ew. [310 Einw.

Uitikon, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. und W. bei Zürich;

Uiztma, Ort in Rußland, Wolhynien, O. von Wladimir.

Uj, heißt im Ungarischen Neu, s. die Namen.

Ujan, Audjan, Ort in Persien, Farsistan, N. von Schiras.

Ujast, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Pech- und Theerschwalerei. 210 Ew.

Ujazd, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 215 Ew.

Uj Becse, Df. in Ungarn, Com. Torontal, an der Theiß, Handel mit Holz, Tabak, Getreide. S. Becse 2.

Ujensk, Eisenhütte in Rußland, Gouv. Tambow; verbraucht jährl. 300,000 Pud Eisenstein.

Ujeschütz (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 3 Windmühlen. 410 und 480 Einw.

Ujest, 1) St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Großstrehlitz, an der Klodnitz; Schloß, Synagoge, Spital; Huttmacherei, Gerberei, Leinweberei; eisenhaltige Quelle. 2160 E. Dabei das Dorf Alt-U., 362 E., u. Schloß-U., 100 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Pfraumberg; 300 Ew.

Ujfalver-Berge, s. **Ugots**. [6500 Ew.

Ujfeherto, Dt. in Ungarn, Com. Szabolcs; Sodasee (Neuwassersee).

Ujhely (Satoralya), Flck. in Ungarn, Zempliner Gespsch., NO. von Putak, nahe am Bodrogh; Comitatshaus, kathol. Gymnasium, Weinbau, Granitsteinbruch, große Eichenwälder, Markte. 6500 Ew.

Ujsfar, Flck. in Spanien, Andalusien, SO. von Granada, am Adra; Olivenöl, Seide, Bleigruben in den Alpujarras, Viehmarkte. 3600 Ew.

Ujlak, 1) Flck. in Ungarn, Neutraer Gespsch., W. bei Neutra; große Ziegelfabrik, Brauerei, Weinbau. 2) Tisza-, Flck. ebend., Ugotscher Gespansch., an der Theiß; Salzamt, Handel.

Uj-Pecs, Flck. in Ungarn, Com. Torontal, am Temes; große Reispflanzungen.

Uj Szöny, Df. in Ungarn, Com. Comorn, gegenüber Comorn.

Ujuk ting-ke, Ort in China, Tubet, SW. von Hlassa.

Ujvardoje, türk. Flck. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopoli; 2500 Ew.

Ujvarina, türk. Ort in Europa, Serbien, Bz. Pristina, SO. bei Nova-Berda, am Fuße des Egreka-Dagh und an der Ost-Morava, Eisenhütten- und Hammerwerke, Waffen, Aexte u. a. Eisenwaaren.

Ujvaros, 1) Flck. in Ungarn, Szathmarer Gespansch., NO. von Nemethi-Szathmar; Weinbau und Mühlsteinbruch. 2) Flck. ebend., Szaboleser Gespansch., NW. von Debrezin, an einem Morafte; Viehzucht. [u. Seevögel.

Ukanok, russ. Insel, Aleuten, Fuchsinseln; unbewohnt; viel Robben

Ukern, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Brux; 200 Ew.

Ukiev, See in Oldenburg, Lübeck, A. Eutin.

Ukna, Kirchsp. in Schweden, Kalmar-Län; Magneteisenstein.

Ukraine, Landsch. in Rußland, Gouv. Charkow.

Ukri, Ort in Rußland, Prov. Eriwan; auf. das Kloster Echmiazin.

Ukus, Df. in Rußland, Gouv. Perm, Kr. Jekaterinburg; Gold- und Silberhütte.

Ula, Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk, Kr. Nowo-Lepel.

Ulan-Khoton, s. **Dulan-Khoton**.

Ulanow, 1) St. in Rußland, Podolien; 1300 Einw. 2) Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Rzeszow, am San; 1300 Ew.

Ulanowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 200 E.

Ulaskowce, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Czortkow, am Sereth.

Ulbeek, Df. in Belgien, Limburg, S. bei Hasselt; 588 Ew.

Ulberndorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde; 2 Mühlen. 288 Ew.

Ulbersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Brux, Schäferei. 520 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Fraustadt; 230 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Neiß; 410 Ew. 4) **Dibowitz**, Df. ebend., Kr. Wartenberg; Schloß, Bleiche. 220 Ew. 5) **Goldbergisch-**, Dt. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Schloß, Torfgruben. 1160 Ew. 6) Df. ebend., Kr. Sprottau; Oelmühle, Ziegelei. 360 Ew. 7) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 300 E. 8) **Ober-, Nieder-**, 2 Dfr. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Hohnstein, bei Sebnitz; Weberei. 522 Ew.

Ulbo, österr.-dalmat. Insel im adriat. Meer, Kr. Zara; Hafen. 44° 22' 54" n. Br., 32° 36' 43" ö. L.

Ulceby, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 1087 Ew.

Ulcombe, Df. in England, Grfsch. Kent; 685 Ew.

Uldale, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 333 Ew.

Uldecona, St. in Spanien, Catalonien, Prov. Barcelona, S. von Tortosa; 4410 Ew.

Ulburga, Nebenfl. des Nertscha rechts, in Rußland, Gouv. Irkutsk.

Ulea, 1) Ort in Spanien, Pr. Murcia, NW bei Murcia, 950 Ew. 2) **Uleå**, Fluß in Rußland, Gouv. Finnland, mündet bei Uleåborg in den bottnischen Meerbusen.

Uleaborg, Uleå, 1) Gouvernement in Rußland Finnland, 2100 QM. mit 100,000 Ew. Gebirgig, morastig, wenig anbaufähig; Hauptprodukte, Beeren, Rennthiere, Vogelfang u. Fischerei. 2) Hauptst. des gleichnamigen Gouv. ebend., an der Mündg. des Uleå in den bottnischen Meerbusen; altes Schloß, Schule, Hospital, Leuchtthurm, Tabaksfabrik, Färberei, Walk- und Schneidemühlen, Hafen, Schiffsbau, Lachsfang, Handel mit Pech, Theer, Talg, Butter, Fischen &c.; Mineralquelle. 5000 Ew. [13 Inseln.

Uleai, Inselgruppe im Austral-Ozean, Carolinen, S. von den

Ulea-Trask, See in Rußland, Finnland, Uleåborg, durch den Uleåfluß gebildet.

Ulefos, Eisenberg-, Hütten- u. Hammerwerk in Norwegen, Stift Christiansand, Brandsberg-Amt, im Kirchsp. Holden, am Nordsee, W. bei Skien.

Uleta-del-Campo, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Almeria, SO. bei Purchena; 1000 Ew. [300 Ew.

Uleschen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg.

Uleßraten, Df. in Belgien, Limburg, N. bei Mereten, 790 Ew.

Uley, Dt. in England, Gfsch. Gloucester, 1713 Ew.

Ulfa, Dt. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen; 955 Ew.

Ulfen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Rotenburg, Amt Sontra, 850 Ew. [200 Ew.

Ulfkotte, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen;

Ulflingen, Trois-Vierges, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch, 420 Ew.

Ulföen, Insel in Norwegen, Lofoden; die angenehmste u. freundlichste derselben.

Ulfön (Norra und Södra), 2 Inseln in Schweden, Westra-Norrland-Län, Bz. Södra-Angermanland; Strömlingsfang.

Ulfsby, Pastorat in Rußland, Finnland, Abo-Län, mit der Stadt Björneborg und vielen Seen.

Ulfstrea, Kirchsp. auf der Westküste der Insel Hareidland, an der Westküste Norwegens, Romsdals-Amt, Stift Trondhjem, 1710 Ew.

Ulfsund, Meerenge zwischen den dän. Inseln Seeland u. Möen.

Ulgersdorf, Dt. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbzt. Zeidlen; 390 Ew.

Uli, Ulee, Inselgruppe im Austral-Ozean, Carolinen, westl. von Iseluk; bildet einen Kreis. [rechts in den Tjabaan.

Ulias-Sutai, Fluß in China, Mongolei, Land der Khalkha, mündet

Ulietea, s. **Raiatea**.

Ulimarai, Insel im Austral-Ozean, Carolinen, Gruppe Lamurzek.

Ulimire, Insel im Austral-Ozean, Carolinen, Gruppe Ulea.

Ulina, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Ulinew, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zolkiew.

Ulischen, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 660 Ew.

Uljulbut, 13 Inseln im Austral-Ozean, Carolinen.

Ulla, 1) Fl. in Spanien, Galizien; fließt W. und in die Bai von Arosa. 2) Nebenfl. der Dwina in Rußland, Gouv. Mohilew.

Ullånger, Kirchsp. in Schweden, Herndsands-Län, Pastorat Nordingrå; Leinwandfertigung; dabei der U.-Fjärden.

Ullah-Bund, Ort in Scinde, SW. von Bolleri.

Ullapool, Df. in Schottland, auf der Westküste der Grafsch. Roß, am Loch-Broom; Hafen und Handel. Meerbusen. Der Hafen ist geräumig und bei den wildesten Stürmen ruhig. 400 Ew.

Ullawa, Kirchsp. in Rußland, Finnland, Wasa-Län, Nerra-Korsholms-Vogtei. Darin der See Ullawajärvi.

Ulldecona-y-Frejinals, Flck. in Spanien, Catalonien, Pr. Tarragona, S. bei Tortosa, in einem fruchtbaren Thal des Cenia; 6100 Ew.

Ullensager, Kirchsp. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Jedemarkens-Amt, NO. bei Christiania; 4160 Ew.

Ullensvang, Ort in Norwegen, Stift Bergen, A. Söndre-Bergenhuus, an einem Arm des Hardangerfjord; gute Kirschen u. a. Obst.

Ullern, Kirchsp. in Norwegen, Stift Aggerhuus, Jedemarkens-Amt, rechts am Glommen-Elv, W. von Kongsvinger.

Ullersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbzt. Friedland; 1200 Ew. 2) Df. ebend., Bzbzt. Gabel, 500 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Hohenmauth, 3 Mühlen, 1000 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Senftenberg, 1200 E. 5) Df. ebend., Rgbz. Eger, Bzbzt. Teplitz, 400 Ew. 6) Dt. ebend., Rgbz. Eger, Bzbzt. Tetschen; 240 Ew. 7) **Groß-** Dt. ebend., Mähren, ehemal. Kr. Olmütz, 2 Mühlen, Papiermühle, Schwefelquelle, Bad. 2200 Ew. 8) **Neu-**, Df. ebend., Rgbz. Olmütz, Bzbzt. Schönberg, unf. Gelbenstein, Glashütte, Mühlen, Bleichen. 890 Einw. 9) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Schloß mit Park und Obelisk, große Baumwollfabrik, 1 Oel- u. 3 Mahlmühlen, Stärkefabrik, Dreschdresch, Maschinenbauanstalt und Eisengießerei, Kalkbrennerei, Schäferei. 2000 E. 10) **Neu-**, Df. ebd., Kr. Strehlen; 420 E. 11) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; Torfgraberei, Papiermühle, Sandsteinbruch. 700 Ew. 12) **Bober-U.** Df. ebend. Kr. Sprottau; 200 Ew. 13) Df. ebend., Kr. Rothenburg; Schloß. 510 Ew. 14) **Greifensteinisch- u. Liebenthalisch-**, 2 Dfr. ebend., Kr. Löwenberg; 380 u. 1050 Einw. 15) **Nieder- u. Ober-**, 2 Dfr. ebend. Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 900 Ew. 16) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg, 305 Einw. 17) Df. ebend., A. Dresden; 281 Ew.

Ullersreuth, Df. in Reuß-Schleiz, A. Lobenstein; 230 Ew.

Ulleskleve, Stdsch. in England, Grafsch. York, Westriding; 491 Ew.

Ullesthorpe, Df. in England, Grfsch. Leicester; 389 Ew.

Ullswater, schöner See in England, Grafsch. Westmoreland, an der Grenze der Gfsch. Cumberland.

Ulfors, Hüttenort in Schweden, Upsala-Län, N. von Upsala, in ebener, bebauter Gegend.

Ullingswick, Df. in England, Grafsch. Hereford; 320 Ew.

Ullrichreut, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tachau, 210 Ew. [360 Ew.

Ullitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; Schieß.

Ulloa, 1) Insel im Australozean, S. von den Schiffer Inseln. 2) Insel ebend., unfern von den Sandwichsinseln. 3) Ort in Mexico, Staat Veracruz; die Befestigung dient zum Schutz von Veracruz.

Ulloa (**S Vicente-de-**), Flck. in Spanien, Galizien, bei Lugo; Leinenweberei 210 Ew.

Ullvar Ort in Hindustan, Scinde, O. von Hyderabad.

Ully St.-Georges, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis; 1068 Ew.

Ulm, 1) OA. in Würtemberg, Donaukr.; 7½ QM., 36,862 Ew. in 1 St., 25 Pfarrdörfern, davon 3 mit Marktrecht, 7 Dörfern, 2 Pfarrwkr., 21 Kap., gebirgig mit Jurakalk, Bohnerz, Eisenocker, Torf und Getreide, Forsts, Pferde- und Rindviehzucht, bedeutende Leinwandweberei und Brauerei, Handel mit den Erzeugnissen. 2) Hauptst. ebend., links an der Donau und dem Einfluß der Blau und unweit der Iller; die nach altreichsstädtischer Art enge, aber stattlich gebaute St. ist Sitz der Regierung des Donaukreises, der OAmtsstellen u. eines Hauptzollamts; schöne Donaubrücke (seit 1832), der Münster mit schöner Orgel und Glasmalereien, Rathhaus mit kunstreicher Uhr, Gymnasium, Industrie- und Sonntagsgewerbschule, Wittwen- und Waisenhaus, Zuchthaus, Hospital, Bureauanstalt, Gries-bad, Kaltwasserheilanstalt, Bibliothek, Katharinenstift, landwirthschaftlicher Verein, Wollen-, Baumwollen- und Leinenweberei, Leinwandbleichen, Tabak-, Karten-, Bleizug-, Tabakdosen-, Leder-, Papier-, Weißng-, Blechwaaren-, Buntpapier- und Zuckerfabr., Gerbereien, Seidenfärbereien, Eisen- und Kupferhämmer, Bleichgypserei, chemische, Zunder- und Feuerschwammfabriken, chirurgische Instrumente, Bier- und Essigbrauereien, Holzwaaren-, beliebtes Ulmer Pfeifenköpfemanufaktur, Lebkuchlerei, Nudeln- und Strauenmuhlen, Gemüsebau, Schiffbau, Schiffahrt, überhaupt sehr erhebliche Industrie und Handel da hier die Donau schiffbar wird. Deutsche Bundesfestung, noch nicht vollendet. Das gegenüber am rechten Donauufer gelegene Dorf Neu-Ulm mit Brücke kam 1810 an Bayern, Rgbz Schwaben. In der Umgegend Viehzucht, 1 Dampfschiff 15,000 E. 48° 23' 56" n. Br., 27° 39' 20" ö. L. 3) Pfarrd. in Baiern, Mittelfranken, A. Pfaffenhofen, 704 Ew. 4) Df. ebend., A. Oberkirch, 1490 Ew. 5) Df. in Preußen Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, 290 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedberg, 200 Ew.

Ulmbach, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. und A. Salmünster, am Ulmbach, 1280 Ew.

Ulme, Flck. in Portugal, Estremadura, OND bei Santarem, 468 Ew.

Ulmen s. **Uelmen**.

Ulmerfeld, Ungerfeld, Flck. in Oesterreich; Oberwienerwaldkr., rechts am Ips, Schloß, Hospital, Dachschieferbrüche. 835 Ew.

Ulmerthal Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten; 240 Ew.

Ulmet, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, bei Kusel, an der Glan, 680 E.

Ulmiz Orney, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Seebezirk; 397 E.

Ulne, Insel an der NWküste Norwegens, Stift Trondhjem, Nordlands-Amt, O. im Lyngen-Fjord.

Ulong, St. in China, Prov. Sse-Tchouan.

Ulor, Insel im Austral-Ozean, Carolinen, Gruppe Lamurzek.

Ulrbain (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Abensberg, 200 Ew.

Ulricehamn, Kogefund, St. in Schweden, Wenersborg-Län, am Asunda-See, Fabriken für Tabak und Messerklingen, Handel. 1688 Ew. 57° 47' 31" n. Br., 31° 4' 11" ö. L.

Ulrich Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 370 Ew.

St.-Ulrich, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Unter-Innthalkr., am Peller-See; Hochofen.

Ulrichen, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Goms; 247 Einw.

Ulrichs, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsberg, Ldg. Retzberg; 240 Ew. [Schlägel; 430 Ew.

Ulrichsberg, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Mühlkreis, Landg.

Ulrichschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus, 440 Ew.

Ulrichsdorf (Nieder-, Ober-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 340. 422 Ew. [440 Ew.

Ulrichshalben, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, an der Ilm,

Ulrichshorst, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, 340 Ew. [1100 Ew.

Ulrichskirchen, Flck. in Oesterreich, Untermannhartsbergkreis;

Ulrichstein, St. in Hessen-Darmstadt, Oberhessen, Kr. Gründberg, im Vogelsberge; Amtssitz, Leineweberei, Garnspinnerei, beträchtliche Viehmärkte 925 Einw. 50° 34' 45" n. Br., 26° 51' 31" östl. L. Dabei Neu-U., mit Hauptlandgestut.

Ulrichsthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen, 620 Ew.

Ulrikenfeld, Col. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 200 E.

Ulscha, russ. Insel im kaspischen Meere, Wolgamündung.

Ulsenheim, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Uffenheim; Weinbau, 533 Ew.

Ulster 1) Prov. im N. von Irland; stößt N. und W. an den atlant. Ocean, SW. an die Prov. Connaught, S. an die Prov. Leinster, O. an das irländ. Meer; 402 91 QM., 1841: 2 386 373, 1851: 2 004 289 E., mit Bergen, wo der Slieb-Donard die höchste Spitze der Insel bildet, Torfmoren, vielen Seen (Neagh, Erne rc.) und viel Wald und Weide. Die Luft ist gesund, aber die Bevölkerung sehr arm. Merkwürdig ist im N. der Riesendamm. Der Ulster-Kanal verbindet die Seen Neagh und Erne. Die Prov. ist der Hauptsitz der irischen Leinenindustrie. Die 9 Grafsch. heißen: Antrim, Armagh, Cavan, Donegal, Down, Fermanagh, Londonderry, Monaghan und Tyrone. 2) Grafsch. im Un.-St. New-York; 1820: 30 931. 1830: 36,551, 1840: 45 822. 1850 59 506 Ew. Hauptort: Kingston. 3) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Bradford; 1840: 1053 Einw. 4) **Ulster**, Nebenfl. der Werra links; entspringt in Baiern, Unterfranken, im Hall-Thal im Rhöngebirge, Ldg. Hilders, fließt bei Simswinden nach Weimar und mund. bei Bach in Kurhessen.

Ulubad, türk. St. in Asien, Anadoli, an einem Binnensee gl. N.; 1200 Ew.

Ulu Elt, Df. im Gebiete der Tscherkessen.

Uluk Tagh, Gebirgskette zwischen Sibirien, gegen N., China und der freien Tartarei gegen S., wird vom Flusse Irtysch durchbrochen.

Ulul, Insel im Australozean, Carolinen, W. von Hogolen.

Ulu-Malkar, Df. im Gebiete der Tscherkessen; 180 Häuser.

Ulusse-Mudan, St. in China, Mandschurei, Sakhalian-Ula, am Amur. [Mull; 300 Ew.

Ulva brit. Insel, Hebriden, Schottland, Grafsch. Argyle, NW. bei

Ulv Aan, Nebenfl. des Romsdals-Elv in Norwegen, Stift Trondhjem, A. Romsdal.

Ulverston, St. in England, Grafsch. Lancaster, N. von Aldingham, an der NW-Seite der Morecambe-Bai, unweit der Mündung des Leven; Hafen, Fabrikwerke Baumwollweberei, Wollspinnerei, Seilerei, Schiffbau, Seehandel, 6433 Ew.

Ulv-Oe, Insel in Norwegen, Söndre-Trondhjems-Amt.

Ulvsfjord, Bucht an der NWküste Norwegens, Finmarkens-Amt, W. vom Lyngen-Fjord, davon durch eine Landzunge geschieden.

Ulvmen, Ort in Holland, Nordbrabant, NW. von Herzogenbusch.

Ulysses, 1) Stadtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Tompkins, am Cayuga, 4100 Einw. 2) Stadtsch. in Pennsylvania, Grafsch. Potter; 371 Einw. [423 Ew.

Ulzburg, Df. in Holstein, SO. bei Bramstedt, an der Bek-Aue;

Ulzigerode, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebugekreis Mansfeld; 330 Ew.

Umago s. **Omago**.

Uman, 1) Kreisst. in Rußland, Gouv. Kiew, am Umanka; Schloß, Fabriken, Handel 8000 E. 48° 44' 53" n. Br., 47° 54' 9" ö. L. 2) See in Schweden, Westerbotten, daraus entleert der Fluß Umeå.

Umana, Flck. im Kirchenstaat, Del. Ancona, an der Küste; 1100 E.

Umanak, Insel an der Küste von Grönland, in der Jakobsbai; bewohnt.

Umanka, Nebenfl. des Bug in Rußland, Gouv. Kiew.

Umba, Fluß in Rußland, Gouv. Archangel, Kr. Kola; mündet in den Meerbusen Kandalas-Kaja.

Umbach (Ober- u. Nieder-), Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Friedberg; 280 Ew.

Umbagog See zwischen den Un.-Staaten New-Hampshire u. Maine.

Umber, St. in Hindustan, Dekkan, Holkarstaat, SO. von Aurung-Abad. [1240 Ew.

Umbrette, Flck. in Spanien, WSW. bei Sevilla; schöne Kirche.

Umbriatico, St. in Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, auf einem steilen Felsen; Bischofsitz. 2360 Ew. [bewohnt.

Umbyn, Df. in Schweden, Umeå-Län, Lappmark; von Lappen

Umeå, Hauptst. des gleichnam. Län in Schweden, Westerbotten, an der Mündung des Umeå in den Bothnischen Meerbusen; Schiffahrt, Lachsfang, Hafen, Handel. 1463 Ew. 63° 49' 32" n. Br., 37° 57' 12" östl. L. Der Fluß bildet auf seinem Lauf reizende Wasserfälle.

Umelsdorf (Ober- u. Nieder-), 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Abensberg; 340 Ew.

Umerapura s. **Dummerapura**.

Umerkair, Ort in Hindustan, Dekkan, NW. von Wurhona.

Umhausen, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Inst. Landg. Stiz; 300 Ew. [260 Einw.

Umiken, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. und NW. von Brugg;

Umirghur, St. in Hindustan, Rajpootana, Staat Joodpoor; Fort, mehrere Tempel und Manufakturen.

Umkersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 200 Ew.

Umkirch, Pfarrdf. in Baden, Oberrheinkr., Landamt Freiburg; großherzogl. Schloß. 680 Ew.

Umlowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz. Schloß, Mineralquelle, Bad. 360 Ew.

Ummanz, preuß. Insel mit gleichnam. kleinen Dorf in der Ostsee, Rgbz. Stralsund, W. bei Rügen; die Insel ist ¾ QM. lang u. ½ QM. breit, flach, sandig und moorig. Die Einw., welche eigenthümliche Gebräuche haben, treiben Ackerbau, Viehzucht, Fischerei u. Seevogeljagd. Guter Flachsbau. Auf der Insel sollen sich Ratten nicht aufhalten. 400 E.

Ummeln, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld; 1074 Ew.

Ummendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; Sandsteinbruch, Schwefelquelle, 4 Windmühlen. 1060 Ew. 2) Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biberach, an der Umlach; 342 Ew.

Ummer, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 730 E.

Ummerstadt, St. in Sachsen-Meiningen, A. Heldburg, an der Rodach; Wollspinnerei, Töpferei, Gerberei, gute Landwirthschaft. 772 Ew.

Umnak, eine Aleuten-Insel, W. von Unalaschka; 20 QM.; enthält einen schneebedeckten Vulkan; viel Füchse.

Umpfenbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Klingenberg; Schloß. 310 Ew.

Umpferstädt, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Weimar; 390 E.

Umrawatty, befestigte St. in Hindustan, Nizam-Staat, Berar, SO. bei Ellitchpur.

Umritsir, St. in Hindustan, Sikhs, ND. von Lahore.

Umstadt, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg; vier Schlösser, 8 Loh- u. Mahlmühlen, Branntweinbrennerei, Krapp-, Kleie-, Wein- und Obstbau, Gerberei, Leinenweberei, Bewaffnung. 3140 E. Dabei das Dorf **Klein-U.**, 1000 Ew. [290 Ew.

Umstand, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg;

Umurbey, türk. Ort in Europa, Rumili, Sandsch. Tschirmen, S. von Kirkagatsch.

Umurfakili, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sandsch. Silistria, am Fuß des Balkan.

Umurkote, Festung in Hindustan, Sind, in der indischen Wüste, ND. von Hyderabad.

Umweg, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl; 290 Ew.

Una, 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, ND. bei Cuenza; 330 Ew. 2) Ort in Hindustan, Guicowar, N. von der Insel Diu.

Unadcha, Bhut, Prov. in China, Tibet, Kleintibet, am Sutlej und am Himalaya; hat viel Gold, fernbaare Haaren, Kaschmirziegen, Rhabarber. Hauptst.: Deba

Una de Quintana, Flck. in Spanien, Leon, nahe bei Leon, Tuchweberei. 450 Ew.

Unadilla, 1) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Otsego; 1830: 2313, 1840: 2272 Einw. 2) Stdtsch. in Michigan, Grafsch. Livingston; 643 Einw.

Unadilla-Forks, St. im Un.-St. New-York, Gfsch Otsego, 250 E.

Unadingen Pfarrdf. in Baden, Seekr., A. Hannau, Obst- und Steinkohlenbruch 668 Ew. [pen Hamburg.

Una Djafferabad St. in Hindustan, Guzerat, am Meerbusen

Unalaschka, russische Insel, eine der größten u. östlichsten Aleuten in den Fuchs-Inseln; sie ist 15—20 Ml. lang, hat zerrissene Küsten u. leidet an Holzmangel, den das Treibholz ersetzt. Das Land hat hohe und nackte Berge und mitten inne einen Vulkan, mehrere Bäche, Süßwasserteiche und warme Quellen; ist schwach bevölkert. Die Einwohner treiben Pelzthier-, Fisch-, Seehunds- und Vogelfang. 1600 Einw. 53° 54′ 45″ n. Br., 148° 47′ 0″ w. L.

Unalga, russ. Insel, Aleuten, NO von Unalaschka.

Unardurra, Ort in Afghanistan, Herat, NW. von Ferrah.

Unari, Lf. in Rußland, Finnland, Uleåborgs-Lan, Lgt Torneå, Kemi-Lappmark.

Uncastillo, Flck. in Spanien, Aragonien, NNW. von Saragoza; 2600 Ew. [los (Barlow).

Uncuile, Staat auf der Insel Celebes, Westküste; Hauptort Ba-

Und, 1) Ort in Oesterreich, Unter der Ens, Bzkpt. Krems, deckt die Verbindung zwischen Krems u. Stein; ehemals Kapuzinerkloster, jetzt Kaserne mit Lazareth und Oekonomie. 2) Flck. in Ungarn, Com. Oedenburg; 600 Ew. 3) Brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Bombay, Aureng-Abad, NW. bei Punah.

Undal, Kirchsp. in Norwegen, Mandals-Amt, N. bei Mandal, mit dem Undals-Elv; 4000 Ew.

Undanks, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Tribau; 500 Ew.

Undarü, Ort in Rußland, Gouv. Simbirsk; Mineralquelle.

Unden, See in Schweden, Mariestads Lan, W. vom Wetternsee; hängt mit diesem und mit dem Wenersee zusammen, $^1/_3$ QM.

Undenäs, Kirchsp. in Schweden, Mariestads-Län.

Undenheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; 3 Kirchen, drei große Mühlen. 1100 Ew. [1411 Ew.

Underhill, Stdtsch. im Un.-St. Vermont, NO. von Burlington;

Undermillbeck, Df. in England, Gfsch. Westmoreland, 1033 Ew.

Underoot Insel in Hindustan, Vaccadiven, N. von Kalpeni.

Undersåker, Pastorat in Schweden, Oesterlands-Län, grenzt an Norwegen und umfaßt das ganze nordwestl. Jämtland; 68 QM. Das Getreide reift hier oft nicht u. man muß dann Rindenbrot essen. Das Mineralreich liefert Kupfer, Gesundbrunnen. Jagd, Fischerei, Viehzucht. Auch sind noch nomadisirende Lappen hier. [344 Ew.

Under-Tribdaw, Stadtsch. in England, Grafsch. Cumberland;

Undersvick, Kirchsp. in Schweden, Gefleborgs-Län, NO. von Söderhamn. [Delemont; 646 Ew.

Undervelier, Undersweil, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz.

Undingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, auf der hohen Alp; 876 Ew.

Undten, Flck. in Ungarn, Gespsch. Oedenburg, SO. bei Losing.

Undy, Df. in England, Grafsch. Monmouth; 317 Ew.

Unering, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg, 304 Ew.

Unfinden, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim; Weinbau; rother Sandsteinbruch. 350 Ew.

Unga, die bedeutendste der Schumagin-Inseln, S. bei der westnordamerikan. Halbinsel Alaschka.

Ungareny, turk. Flck. in Europa, große Wallachei, N. von Rimnik.

Ungarisch-Brod, St. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzkpt. Hradisch; Schloß. 3000 Ew.

Ungarn, ein zum Kaiserthum Oesterreich gehör. Königreich, bis 1850 mit selbstständiger Verfassung und Verwaltung, jetzt ein Kronland, unter der kaiserl. königl. Statthalterei zu Ofen und getheilt in die 5 Civildistrikte (Districtsregierungen, Statthaltereiabtheilungen) Ofen, Pressburg, Oedenburg, Kaschau und Großwardein mit 43 Comitaten oder Gespanschaften. Es liegt zwischen 44—50° nördl. Br. und 32—42° östl. L. und grenzt N. an Galizien, O. an Siebenbürgen, S. an die Türkei, Dalmatien und das Adriatische Meer, W. an Illyrien, Steiermark u. Niederösterreich. Das Land ist 3263,45 QM. groß u. hat 7,864 262 Ew., Ungarn, (Magyaren), etwa die Hälfte, Slowaken, Walachen, Deutsche ꝛc. Die Oberfläche des Landes ist eben, ausgenommen im N., wo die Karpathen, u. im S., wo Zweige der Alpen auftreten (s. d. A.). Landseen: Plattensee u. Neusiedlersee; der Morast Hanság (6 QM.), der Szernyersumpf im Com. Beregh, die Sümpfe an der Theiß u. an der Donau. Flüsse: Donau (114 Ml.), Theiß (100 Ml.), Drau (32 Ml.), Sau (60 Ml.), Maros (21 Ml.), Kulpa (21 Ml.), sämmtlich schiffbar, ferner die March, Waag, Neutra, Gran, Ipoly und die weiße, schwarze und schnelle Körös. Der Franzenskanal ($14^1/_2$ Ml.) verbindet die Donau mit der Theiß und verkürzt den Schifffahrtsweg um 47 Ml. Der Boden ist ungemein fruchtbar, doch giebt es auch bedeutende Sandstrecken, so in der westlichen Ebene von der Donau und Raab bis an das Com. Szalad, in der östlichen ein Strich, der sich von Waitzen bis Alpár u. hier zwischen Donau und Theiß durch die Comitate Pesth, Bacs, Csongrad und durch Kleinkumanien bis fast an den Franzenskanal erstreckt; die Sandebene nördlich von Debreczin u. einige kleinere. Das Klima ist sehr verschieden. Während am Fuße der Karpathen kaum die Zwetsche reift, gedeiht etwa 8 Meilen südlich davon der edelste Wein; ebenso ist der rauhe Bakonywald der reine Gegensatz des Kreises jenseits der Donau, welcher einem reizenden Obst- und Weingarten gleicht. Im Allgemeinen wechselt die Temperatur rasch, heißen Tagen folgen kühle Nächte u. die östl. Ebene hat, wegen Mangel an Waldungen, häufig Dürre. Diesseits Gegend hat auch bei sehr bedeut. Sommerhitze große Winterkälte. Produkte: Getreide in Ueberfluß, besonders Weizen u. Kukurutz (Mais), Futter- u. Gartenkräuter, Wiesen, Hülsenfrüchte, Obst, trefflt. Wein, Hanf, Hopfen, Färbepflanzen, Raps, Tabak; Pferde u. Rinder nicht bedeutend, Schafe viel u. gut, Schweine sehr viel, Wild, Bären, Gemsen, Wanst- u. Truthühnerzucht, Bienen, Seidenraupen, Fische, Blutegel, Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Asphalt, Salpeter, Salz, Kohlen, edelste Opale, Thon, Vergißmeinnicht, Schwefel, Kalk, Steinkohlen, Schwefel. Die Industrie des Landes deckt den Bedarf nicht. Auch der Handel ist nicht zu der Höhe gestiegen, die man von der Lage des Landes erwarten sollte, wozu die schlechten Wege und die geringe Schiffbarkeit der Flüsse beitragen. Das wird der Donau jetzt in ihrer ganzen Ausdehnung mit Dampfschiffen befahren. Hauptgegenstand ist das rasch aufblühende Pesth.

Ungarschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, ehemal. Kreis Znaim, Schloß, Pottaschsiederei, Branntweinbrennerei. 300 Ew.

Ungedanken, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. u. A. Hofgeismar an der Oder, 300 Ew.

Ungerath Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 200 E.

Ungerfeld, s. Ulmerfeld.

Ungerhausen, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, 323 Ew. 2) Df. ebd., Unterfranken, Ldg Würzburg, 300 Ew.

Ungerndorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Hebetau; 500 Ew.

Ungersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Grätz; 220 Ew.

Ungh, Nebenfl. der Laborcza und der bedeutendste in der Gespsch. Unghvar in Ungarn.

Unghvar 1) Gespsch. in Ungarn, Kr. diesseit der Theiß, zwischen Galizien N., Gespsch. Bereghsz. O., Szabolcs SO., Zemplin SW. und W., 59,5 QM., 1839: 93 200, 1850. 117,113 Ew., durchaus gebirgig, ausgenommen im SW. Produkte sind: Hafer, Roggen, etwas Gerste und Weizen, viel Hanf und Wein, viel Holz. Flüsse: Ungh, Laborcza, Laborczka ꝛc. 2) Flck. und Hauptort ebend., rechts am Ungh, alter Schloß u. Sitz eines griechisch unirten Bischofs, gemn. Seminar, kathol. Gymnasium, Komitatshaus, Salzniederlage, Weinbau, Viehzucht, 5000 E. [48° 36′ 30″ n. Br., 39° 30′ 0″ ö. L. [399 m

Unglingbausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen

Ungnade (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald; 230 Ew. [1111 s

Ungstein, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Dürkheim, Weinbau.

Unhausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar, 350 E.

Unholzing Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg Landshut, 200 E.

Unholscht St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkrt. Schlan; 6 Mühlen. 1700 Ew.

Unia, Unie, österreich.-illyr. Insel, Gouv. Triest, im Quarnero-Busen, W. bei der Insel Osero; 2300 Ew. 44° 38′ 19″ n. Br., 31° 51′ 27″ ö. L.

Unieh, Eunieh, türk. Stadt in Asien, Paschalik Sivas OSO. von Samsun, am schwarzen Meer, Schiffbau, Handel. 3000 Einw. 41° 9′ 50″ n. Br., 34° 38′ 55″ ö. L.

Uniejow St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, an der Warthe, OSO. von Kalisch; 1100 Ew.

Unimak, russische Insel, die östlichste der Fuchs-Inseln in den Aleuten; darauf ein Vulkan. 54° 30′ n. Br., 146° 50′ 24″ w. L.

Union, 1) großer Kanal in England, Grfsch. Leicester, verbindet den Welland-Fluß, gegen NW. gerichtet, mit dem Leicester-Kanal. 2) Kanal in Schottland, in den Grfsch. Stirling, Linlithgow u. Edinburg, aus dem Forth-and-Clyde-Kanal nach Edinburg. 3) Eine Klein-Antillen-Insel, Grenadillen, N. von Carriacou. 4) Grafsch. im Un.-St. Arkansas; 1830: 604, 1840: 2889, 1850: 12,303 Ew. Hauptort Centre-Fâbre. 5) Distrikt in South-Carolina; 1830: 17,906, 1840 18 [illegible] 1850: 19,901 Einw. Hauptort: Unionville. 6) Grfsch. in Georgia, 1840 3152, 1850 7236 Ew. Hauptort: Blairsville. 7) Grfsch. in Illinois, an der Grenze von Missouri; 1830: 3229, 1840 [illegible] 1850: 7666 Einw. Hauptort: Jonesborough. 8) Grafsch. in Indiana, 1840 8017, 1850: 6871 Einw. Hauptort: Liberty. 9) Grafsch. in Kentucky, an der Grenze von Illinois; 1830 [illegible] 1840 6673, 1850 8925 Ew. Hauptort Morgantield. 10) Kirchsp. in Louisiana; 1840: 1838, 1850: 8313 Einw. 11) Grafsch. in Ohio, 1830: 3192, 1840: 8422, 1850: 12,203 Einw. Hauptort Marysville. 12) Grafsch. in Pennsylvania, 1820: 18,619, 1830 20 [illegible] 1840: 22,787, 1850: 26,295 Einw. Hauptort New-Berlin. 13) Stdtsch. in Arkansas, Grfsch. Greene, 526 Ew. 14) Stdtsch. ebd., Grfsch. Lawrence, 250 Ew. 15) Stdtsch. ebd., Grfsch. Marion, 267 E. 16) Stdtsch. ebend., Grfsch. Pope, 291 Ew. 17) Stdtsch. ebd., Grfsch. St.-Francis, 613 Ew. 18) Stdtsch. ebd., Grfsch. Van Buren, 267 E. 19) Stdtsch. in Connecticut, Grfsch. Tolland; 669 Ew. 20) Stdtsch. in Indiana, Grfsch. Grant, 593 Einw. 21) Stdtsch. ebend., Grfsch. Decatur, 476 Ew. 22) Stdtsch. ebd., Grfsch. Miami, 584 Ew. 23) Stdtsch. ebend., Grfsch. Montgomery, 2943 Ew. 24) Stdtsch. ebend., Grfsch. Rush; 1480 Einw. 25) Stdtsch. ebend., Grafsch. Shelby, 1550 Ew. 26) Stdtsch. in Maine, Grfsch. Lincoln; Papierfabrik. 1483 Ew. 27) Stdtsch. in Michigan, Grfsch. Branch; 507 Ew. 28) Stdtsch. in New-Jersey, Grfsch. Essex; Akademie. 1482 Ew. 29) Stdtsch. ebend., Grfsch. Gloucester; 1073 E. 30) Stdtsch. in New-York, Grfsch. Broome an Susquehannah; Fabriken, Walken ꝛc. 3165 E. 31) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Allen; 669 Ew. 32) Stdtsch. ebd., Grfsch. Belmont, 2166 E. 33) Stadtsch. ebd., Grafsch. Brown; College, Akademie. 3316 Ew. 34) Stdtsch. ebd., Grafsch. Butler; 1828 Einw. 35) Stdtsch. ebd., Grfsch. Carroll; 889 Ew. 36) Stdtsch. ebd., Grfsch. Clermont, 1493 E. 37) Stdtsch. ebend., Grfsch. Clinton, Fabriken, Walken, Gerberei, Dampfmühle, 2 Druckereien. 3284 Ew. 38) Stdtsch. ebend., Grfsch. Hancock, 637 Ew. 39) Stdtsch. ebd., Grfsch. Highland, 1089 Ew. 40) Stdtsch. ebend., Grafsch. Knox, 1089 Ew. 41) Stdtsch. ebd., Grfsch. Lawrence, 1908 Ew. 42) Stdtsch. ebend., Grfsch. Lawrence; 1031 Ew. 43) Stdtsch. ebend., Grfsch. Licking; 1637 Ew. 44) Stdtsch. ebd., Grfsch. Logan, 832 Ew. 45) Stdtsch. ebd., Grfsch. Madison; 1350 Ew. 46) Stdtsch. ebend., Grfsch. Mercer; 566 Ew. 47) Stdtsch. ebend., Grfsch. Perry, 1967 Ew. 48) Stdtsch. ebend., Grfsch. Monroe; 1356 Ew. 49) Stdtsch. ebend., Grfsch. Morgan; 1328 Einw. 50) Stdtsch. ebend., Grfsch. Muskingum; 1625 Ew. 51) Stdtsch. ebend., Grfsch. Putnam, 461 E. 52) Stdtsch. ebend., Grfsch. Ross; 2675 Ew. 53) Stdtsch. ebd., Grfsch. Scioto, 573 Ew. 54) Stdtsch. ebend., Grfsch. Tuscarawas, 213 E. 55) Stdtsch. ebend., Grfsch. Union; 694 Einw. 56) Stdtsch. ebd.,

Grfsch. Warren; 1617 Ew. 57) St. in Pennsylvania, Grfsch. Bedford; Hochofen, Walken rc. 1029 Ew 58) Stdtsh. ebend., Grfsch Berks, Hochofen, Hammerwerke 1272 Ew 59) Stdtsh. ebend., Grfsch Erie, 593 Ew. 60) Stdtsch. ebend., Grfsch. Fayette; 2723 Ew. 61) Stdtsch. ebend, Grfsch Huntingdon; 817 Einw. 62) Stdtsch ebend. Grfsch Lazerne; 1343 Ew. 63) Stdtsch. ebend., Grfsch. Mifflin; 1421 Einw. 64) Stdtsch. ebend., Grfsch. Schuylkil, 906 Ew. 65) Stdtsh. ebend., Grfsch. Union, Torferei, Oelmühlen Sägen rc 1630 Ew. 66) Stadtschaft ebend., Grfsch. Washington, 858 Einw. 67) St. in Missouri, Grfsch. Franklin, Courthaus. 300 Einw. 68) St in Ohio, Grfsch. Montgomery, Waffenschmieden. 210 Ew. 69) St. in Virginia, Grfsch. Monroe; schwefel. Mineralquellen. 600 Ew.

Union Mills, St. im Un.-St. Virginia, Grfsch. Fluvanna; Baumwollspinnerei. 256 Ew.

Unionsprings, St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Cayuga; Wollfabrik, treffliche Mineralquelle. 600 Ew

Uniontown. 1) St im Un.-St. Alabama, Grfsch Perry, 450 E. 2) St in Ohio, Grfsch Stark, 300 Ew. 3) St. in Pennsylvania, Grafschaft Fayette, am Redstone, College, Courthaus, 3 Druckereien, 3 Zeitungen. 1710 Ew.

Union Vale, St im Un.-St New-York, Grfsch. Dutchess; Hochofen, Woll-, Baumwoll-, Wagenfabrik, Akademie 1300 Ew.

Union-Village, St. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Warren; 500 Ew.

Union-Ville, St. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Chester; 200 Ew.

Unislaw, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 273 E.

United-States, s. **Vereinigte Staaten**

Unity, 1) Ort im Un.-St. Maine, Grafsch Waldo, 1840 1467 E. 2) Ort in New-Hampshire, Grfsch. Sullivan, 1830 1258, 1840 1238 E. 3) Ort in Ohio, Grafsch Columbiana; 1830: 1195 Einw. 4) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Westmoreland; 1840: 3003 Ew.

Unkel, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, zwischen hohen Basaltfelsen, rechts am Rhein, Weinbau, Kupfergrube, Basaltsteinbrüche. 680 Ew. Gegenüber am Rhein der berüchtigte **Unkelstein**. 2) Df. in Belgien, Brabant, S. von Brüssel.

Unkelbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; Weinbau, Basaltbruch. 380 Ew.

Unken, Df. in Oesterreich, Salzburg, Salzachkreis; 900 Ew.

Unkenbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel, 348 Ew.

Unkersdorf, Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Meißen; 208 Ew.

Unlingen, Flck. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen; 1070 Ew.

Unna, 1) St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; Hospital, Syntmschule, Leinen- und Strumpfweberei, Brauerei, Brennerei, Töpferei. 3663 Ew. 51° 32' 39" n. Br., 25° 21' 18" östl. L. Dabei die Saline Königsborn mit 6 Gradirhäusern (jährl. 120 000 Ctnr.) und einem Soolbad. 2) Nebenfluß der Sau rechts, in der Türkei, Bosnien; entspr. am Berge Sabor, fließt N. und NO. und mündet oberhalb Dubitza, gegenüber Jaszenovacz. Nebenfl die Sanna. 3) St. in Brasilien, Prov. Alagoas, an der Mündg. des Flusses gl N

Unnatz, turk. Flck in Europa, Bosnien, SW. von Bagna-Luka.

Unnau, Df. in Nassau, A Marienberg, Braunkohlen 320 Ew.

Unnersberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 220 Ew.

Unnersdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Herrschgr. Banz, am Main; 240 Ew.

Unola, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen; 300 Ew

Unruhstadt, s. **Karge**.

Unsa, s. **Dunsen**.

Unsang, Land im NO. von Borneo, im O. der Halbinsel im Min-doro-Meer.

Unseburg, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; 833 Ew.

Unsha, St. in Rußland, Gouv. Kostroma, Kr. Makariew, am gleichnam. Fluß, der im Gouv. Wologda durch Vereinigung des Kema und der Ludanga entsteht und links in die Wolga fließt, gegenüber Jurievetz-Powolskoi.

Unshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen; 300 E.

Unskoi, Golf im weißen Meer.

Unsleben, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Neustadt; Schloß, Brauerei, Ockergrube. 960 Ew.

Unst, die nördlichste Shetlands-Insel, 2 QM., 2600 Ew. 60° 45' 31" n. Br., 16° 48' 46" ö. L.

Unstone, Df. in England, Grfsch. Derby; 688 Ew.

Unstrut, Nebenfluß der sächs. Saale links, entspringt in der preuß. Provinz Sachsen, Rgbz Erfurt, W. bei Dingelstedt im Eichsfelde fließt SO. u. NO. durch die Oberherrschaft von Schwarzburg-Rudolstadt, dann SO. bis zur Mündg. im preuß. Rgbz. Merseburg, N. bei Naumburg; 24 Ml. lang.

Unszokul, St. in Rußland, Tscherkessien, Avaren-Distr; Weinbau.

Unter-, s. die Namen.

Unter-Abtsteinach, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Furth; 340 Einw.

Unterach, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Hausruckkr., Bz. Kogel; Schloß. 600 Ew.

Unteräggeri, Df. im schweiz. Kant. Zug; 2244 Einw. S. **Aegeri**.

Unteraichen, Wkr. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, 260 Ew. [625 Ew.

Unteralba, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Dermbach,

Unteralpfen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; 950 E.

Unterambringen, Df in Baden, Oberrheinkr, A. Stauffen, 250 E.

Unterau, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Berchtesgaden, 300 E.

Unterbaar, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Rain; Schloß. 200 Ew.

Unterbach, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf; 240 Ew.

Unterbäch, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Raron, 228 Einw.

Unterbalbach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim; 800 Ew.

Unterbaldingen, Df. in Baden, Seekreis, A. Donaueschingen; Schloß, Thiergarten. 477 Ew.

Unterberg, 1) Berg in Oesterreich, Salzburg, s. **Untersberg**. 2) Df. ebend., Steiermark, Cilli; 260 Ew.

Unterbeuren, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Baden; 1130 Ew.

Unterbiderbach, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Waldshut; 840 Ew.

Unterblauenthal, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Elbenstock; 380 Ew. [Holzhandel. 200 Ew.

Unterbodnitz Df in Sachsen-Altenburg, A. Kahla, Pechsiederei,

Unterbobingen, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd; 510 Ew.

Unterboibingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen, Schloß 500 Ew [240 Ew.

Unterbregenbach, Ort in Baden, Oberrheinkr., A. Lahr; **Unterbretzbach**, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Vacha, an der Ulster; 440 Ew.

Unterbrunn, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Starnberg; 210 E.

Unterbuchenbach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 410 Ew.

Unterdenkstätten, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, an der Roth; 400 Ew.

Unter der Alpe, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, ehemal. Kr. Judenburg; 260 Ew.

Unterdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Lukow; 910 Einw.

Unterdrauburg, Flck in Oesterreich, Kärnthen, Kreis Klagenfurt, Bzhrt. Wolfsberg, an der Drau; Schloß. 750 Ew.

Unteregg Df in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren; 280 Ew.

Unteregggen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz. Rorschach, 751 Ew.

Unterebing, Df. in Oesterreich, Salzburg, Salzachkreis; 200 Ew.

Unterellen, Dr. in Sachsen-Weimar, Eisenach, 350 Ew.

Unterengstringen, Df. im schweiz. Kant. und Bez. Zurich; 255 E.

Unteressendorf, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee; 200 Ew.

Unterfischach, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; 310 E.

Unterfranken (mit **Aschaffenburg**), Regierungsbezirk in Baiern, begreift den nordwestlichsten Theil des Staates, 169,51 QM. mit 1852: 565,783 Einw. Grenzen: Weimar, Meiningen, Koburg, Oberfranken, Mittelfranken, Würtemberg, Baden, Hessen. Der Boden ist durch den Spessart, das Rhöngebirge u. den Steigerwald uneben. Flüsse: Main, fränkische Saale, Lbr, Baunach, Werra. Das Land ist in den Main- u. den ebenen Gegenden sehr fruchtbar u. der Bodenbau bringt hier eine Menge Produkte hervor, als: Getreide, darunter Dinkel oder Spelz, Hanf, Flachs, Hopfen, viel Kartoffeln, Obst u. guten Wein (Stein- und Leistenwein); die Gebirge aber, besonders die Rhön, sind rauh und zum Ackerbau wenig tauglich, dagegen ist da gute Viehzucht. Von Thieren ist das Rind, Schaf und Schwein in gutem Stande, auch die Ziegen- und Bienenzucht ist erheblich. Vom Mineralreich ist nur das Salz von Belang. Wichtige Mineralquellen, z. B. Kissingen, Brückenau Gewerbthätigkeit nicht unerheblich, Holzhandel bis nach Holland. 47 Landgerichte und mehrere Herrschaftsgerichte. Hauptstadt: Würzburg.

Untergaimberg, Tf. in Oesterreich, Tyrol, Brixen, Bzhpt. Lienz; 300 Einw.

Untergrombach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal, an der Bergstraße; 1600 Ew.

Untergünzbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau; 360 Ew.

Unterhaid, Tf. in Baiern, Oberfranken, Landg. Bamberg; Zwetschen- u. a. Obstbau. 173 Ew.

Unterhain, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee; 413 E.

Unterhambach, Tf. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lorsch; 900 E.

Unterhangstett, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenburg; 340 Ew.

Unterhaun, Df in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 373 Ew.

Unterhaus, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, 290 Einw. 2) Flck. ebend., Bruck, ehemal. Kr. Judenburg, Eisenhammer. 460 Ew.

Unterhausen, 1) Tf. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, an der Lumbde; 860 E. 2) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen; 740 Ew. [schenbach; 438 E.

Unterheinsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen, bei Ret-

Unterhofen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehem. Kr. Imst; 210 Ew.

Unterhütten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, ehemal. Kreis Klattau, Gut Wuttersdorf; 300 Einw.

Unter-Ibach, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt St.-Blasien; 200 E.

Unterjesingen, Tf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, links an der Ammer, am Fuße eines Auslaufers des Schönbuchs; Burg. 1400 Ew.

Unterjoch, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Sonthofen; 340 Ew.

Unterkessach, Df in Baden, Unterrheinkreis, A. Adelsheim; 320 E.

Unterkirchberg, Tf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Waiblingen; 390 Ew.

Unterkoskau, Df. in Reuß-Schleiz, A. Schleiz, 496 Ew.

Unterkralowitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, Walkermühle, Papiermühle.

Unterlangenegg, 1) Tf. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 480 E. 2) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Thun; 1220 Einw.

Unterlangkampfen, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kreis Schwatz, Ldg. Kufstein; 240 Ew. [290 Einw.

Unterlauchringen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Waldshut;

Unterlemnitz, Df. in Reuß-Schleiz, A. Lobenstein; 320 Ew.

Unterlengenhardt, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg; 200 Ew.

Unterlenzkirch Df. in Baden, Seekr., A Neustadt; 400 Ew.

Unterliederbach, Df. in Nassau, A. Höchst; 300 Ew.

Unterlind, 1) Tf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath; Eisenhammer, Blechwalzwerk. 305 Einw. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, 300 Einw [200 Ew.

Unterloquitz, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Leutenberg;

Unterlosa, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 335 Ew.

Untermarxgrün, Tf. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 249 Einw.

Untermaßfeld, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, an der Werra, Strafanstalt Oel-, Schneide- und Mahlmühlen. 690 Ew.

Untermberg Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Ba b ngen; guter Wein. 420 Ew. [nang; 210 Ew.

Untermeckenbeuren Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Tett-

Untermerzig Lf. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 400 Ew.

Untermettingen, Df. in Baden, Seekr., A. Stockach; 295 Ew.

Untermhaus, Df. in Reuß-Schleiz, Gera, nahe bei Gera, an der Elster, Vorgebirgsfabrik. 300 Ew. [Imst; 1630 Ew.

Untermiemingen, Df. in Oesterreich, Tirol, Innsbruck, ehem. Kr.

Untermossau Lf. in Hessen, Starkenburg, A. Freienstein, 420 E.

Untermunkheim, Lf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OAmt Hall, am Kocher über den hier eine Brücke führt; Marktrecht. 540 Ew.

Untermünsterthal, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen; 1929 Ew. [310 Ew.

Untermutschelbach, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Durlach;

Unternberg, Df. in Oesterreich, Salzburg, Ldg. Tamsweg, 300 E.

Unternesselried, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Oberkirch; 500 Ew.

Unterneubrunn, Df. in Sachsen-Meiningen, Hildburghausen, A. Eisfeld; Sagemühlen, Eisenhammer, produzirt weißes Kupfer. 200 E.

Unterneukirchen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Altötting; 210 Ew.

Unterneundorf, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 204 E.

Unterngeis, Df. in Kurhessen, Pr. Fulda, Kr. u. A. Hersfeld; 2 Mühlen 360 Ew. [Neuenburg; 200 Ew.

Unterntebelobach, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA.

Unternsuhl, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Gerstungen, 4 Mühlen. 590 Ew. [260 Ew.

Unternußdorf, Df. in Oesterreich, Tirol, Brixen, Bzhpt. Lienz,

Unteropfingen, Weiler in Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 300 Ew.

Unteroskern, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Michelstadt; 210 E.

Unterrottendorf, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Roda; 220 Ew.

Unterpörlitz, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Ilmenau; 500 Ew. [700 Ew.

Unterprechtthal, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch,

Unterramsern, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Bucheggberg; 221 Einw.

Unterreichenbach, 1) Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, Mühle. 430 Einw. 2) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OAmt Neuenburg, 420 Ew.

Unterreichenstein St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen, Spinnerei Buchwacht, 3 Mühlen. 600 Ew.

Unterreinsdorf, Lf. in Reuß-Greiz, A. Ober-Greiz, 300 Ew.

Unterreuthe, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen; 220 Ew.

Unterrheinkreis, Kreis in Baden, der nördlichste Theil des Landes, 62 QM. mit 1853 346,378 Ew. Der Boden ist fast ganz eben und gut bebaut. Rhein, Main, Neckar u. Tauber sind die Hauptflüsse. Der Kreis zählt 28 Städte, 10 Flecken und 344 Dörfer und ist in 20 Amtsbezirke eingetheilt. Regierungssitz ist Mannheim.

Unterrieden, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, 2 Mühlen. 560 Ew. 2) s. **Nieden**.

Unterrietingen, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Sulzingen, Schloß Ruine 1650 Ew [berg, 213 E.

Unterrittersgrün Df. in Sachsen Krd. Zwickau, A. Schwarzen-

Unterrohr, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Traunkreis, Landg. Kremsmünster; 260 Ew.

Unterrombach, Wkr. in Würtemberg Jaxtkr. OA. Aalen, 200 E.

Unterroospbe, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Marburg, 260 Ew.

Unterroth 1) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Illertissen, 510 Ew. 2) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Schutzpraune der Burg Röschenberg. 270 Ew.

Unterrotte, Df. in Oesterreich, Tirol, Brixen, Bzhpt. Lienz, unf. Windisch-Matrey; 510 Einw.

Untersachsenberg, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Petersberg, Klöppelei, Verfertigung musikalischer Instrumente aus Holz, Pressung, Argentan, starke Waldarbeit, Forsterei. 1280 Ew.

Untersauers, Df. in Oesterreich, Tirol, ehemal. Kr. Imst, Landg. Landeck, 460 Ew.

Untersberg, Berg in Oesterreich, Salzburg, bei Salzburg; berühmt durch weite Fernsicht u. durch seinen Marmor; 5516' (5630, 5886') hoch; viele Höhlen.

Unterschächen, s. **Schächenthal**.

Unterscharbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Furth, 210 E.

Unterscheffleng, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Mosbach, 1040 Ew.

Unterscheibe, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Grunbain, 440 E.

Unterschreidenthal, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Buchen, 220 Ew.

Unterschlatt, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Diessenhofen, 631 Einw. [140 Einw.

Unterschlechtbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim;

Unterschnitten, Df. in Hessen Oberhessen, Ldg. Nidda, 480 Ew.

Unterschneidheim, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen; 850 Einw.

Unterschobling Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Kon-itze. am b-i Pre-, 220 Einw. [pansel, 420 E.

Unterschonau, Df. in Kurhessen Fulda, Kr. Schmalkalden an der

Unterschonfeld, Df. in Reuß-Greiz, A. Unter-Greiz, 220 Ew.

Unterschonmattenwaag Df. in Hessen, Starkenburg, A. Lorsch-hoven; 880 Ew. [220 Ew.

Unterschonderf Df. in Baiern Oberbayern Landg. Landsberg,

Unterschwarz Df. in Hessen Oberhessen Ldg. Schotten, 200 Ew.

Unterschwarzbach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd; 460 Ew.

Unterseen, St. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Interlaken an der Aar, Schloß, Holzhandel, Käserei, dabei eine Höhle Beatenloch 1264 E.

Unterseibertenrod, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg; 310 Ew. [420 Ew.

Untersensbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Freienstein;

Unter-Siemau, Df. in Sachsen-Koburg, A. Koburg; 500 Ew.

Unter-Siggingen, Df. in Baden, Seekr., A. Heiligenberg, 290 E.

Unter-Simonswald, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch; 530 Ew. [450 Ew.

Unter-Simtshausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg;

Untersotzbach, Lf. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen; 345 E.

Unter Stadion, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, auf einer Anhöhe am Munderkinger Ried; Feldbau, Flachsspinnerei. 492 Ew. Ober-St., Pfarrdf. ebd., auf einer Höhe über dem Donauthal; Schloß. 201 Ew.

Unterstadt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl, 725 Ew.

Unterstall, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg; 360 Ew.

Untersteckholz, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Aarwangen; 437 Einw.

Unter-Steinbach, Pfrrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen, an der Ohre, guter Feld-, Wein- und Obstbau. 707 E. Ober-St., Pfarrdf. ebend., OA. Gerabronn; 249 Ew.

Untersteinpleis, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Zwickau; 693 Ew.

Unterstraß Ort im schweiz. Kant. Zürich; 1236 Ew.

Unterstutzengrün, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Ebersbach, 780 Ew.

Unter- Ober-Sulz, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Feldbau, Weberei. 851 Ew.

Untertauern, Lf. in Oesterreich, Salzburg, bei Salzburg; Wasserfall im Thale Tongau.

Untertbal, 1) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Triberg; 290 Ew. 2) Df. ebend., Mittelrheinkr., A. Achern; 260 Ew.

Unter-Thal, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg; 200 Ew.

Unter Thalheim, Ober-T., 2 Dfr. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nagold an der Steinach, 824, 627 Ew.

Untertilliach, Df. in Oesterreich, Tirol, Brixen, Bzhpt. Bruneck, 1000 Ew [1290 Ew.

Untertriebel, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg.

Unter-Turkheim s. **Türkheim** 5.

Unteruffhausen, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, 3 Mühlen. 200 Ew.

Unteruhldingen, Df. in Baden, Seekr., A. Salem; 200 Ew.

Untervaz, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Unterlandquart; 1150 Ew.

Unterwalden, Kanton fast mitten in der Schweiz; stößt N. durch den Vierwaldstätterse an Schwyz und Luzern, W. an Luzern, S. an Bern, O. an Uri; 12,04 QM., davon Obwalden 12,982 Ew., und Nidwalden 10 667 Einw., sämmtlich katholisch, gebirgig, doch erreichen nur wenige Berge die Schneelinie. Die merkw. sind der Pilatus an der NW Grenze, 7100 F., u. der Titlis an der SO Grenze 10 710 Fuß. Eine Bergkette vom Stanzerhorn über den Gublerstock zum Pilatus scheidet das ganze Land in 2 Hauptthäler, ein östliches und westliches, die Thäler der Engelberger- und Sarner-Aa. Beide verzweigen sich in Nebenthäler, das östl. in die von Hasli und Melchenbach, das westl. che in das größere und kleinere Melchthal. Die größte Ebene in Obwalden erstreckt sich vom Sarner-See nach der Alpnach, 2 St. lang und $\frac{1}{2}$ St. breit, die größte in Nidwalden ist zwischen Stanz, Stanzstad u. Buochs. An Bächen ist das Land reich, z. B. die Aa, Schliern, Lauwi ꝛc. Seen sind der Vierwaldstätterse, der Sarner-, Lungern-, Melchsee. Das Klima ist nach der Lage des Orts verschieden, aber mild und gesund. Der Nordwind heißt Bise, gefürchtet ist der Gregerwind aus NO. Merkwürdig sind die vielen Höhlen. Produkte sind Marmor, Kalk, Gyps, Alabaster. Viehzucht und Käsebereitung sind die Hauptverdienstzweige und von Industrie nur geringe Anfänge vorhanden. In den Handel kommen besonders animalische Produkte, ferner Vieh und Pferde. — Die beiden Theile haben von einander unabhängige Verwaltungen und besteht diese Trennung schon seit 1366. Das gemeinsame Wappen ist ein silberner Schüssel in einem von Silber und Roth quergetheilten Felde, Hauptorte Sarnen und Stanz, jenes im Thal ob dem Wald, dieses im Thal nid dem Wald.

Unterwasser, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, 220 Ew.

Unterweiler, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ehingen, 220 Einw.

Unter Weißbach, Df. in Schwarzburg Rudolstadt, A. Oberweißbach, 390 Ew.

Unter-Weißig, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; Kohlenbau und Kohlenhandel. 574 Ew.

Unter-Wellenborn, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, 260 E.

Unterwend, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Kaltennordheim, an der Weida und dem Weidberge; 3 Mühlen 400 Ew.

Unterwibbersheim Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda, 270 E.

Unterwiederstadt, Df. in Anhalt-Dessau, A. Sandersleben, 300 E.

Unterwiesenthal, St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wiesenthal, am vorderen Scheibenberge, mit Oberwiesenthal (s. d.) zusammenstoßend; Draht-, Hammer-, Schmelzwerke, Papier-, Säge- und andere Mühlen. 1832: 1448, 1843: 1778, 1849: 1819 Ew.

Unterwirrbach, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, 350 E.

Unterwittstadt, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Krautheim; 250 Ew.

Unterwürschnitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg; 311 Ew.

Unterwusten Df. in Lippe-Detmold, A. Schötmar, 1060 Ew.

Unterzell Lf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 215 E.

Untrasried, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Obergünzburg; 300 Ew.

Untrop Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, 200 Ew.

Untschin Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, Herrschaft Kunstadt; 230 Ew. [2300 Ew.

Unverre Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Châteaudun,

Unze, Kram in Oesterreich Kram, entspr. als Pinka im Pettauer Kr. Marburg, bildet Wasserfälle, verliert sich in den Höhlen von Laas,

wo er verschwindet, um als Laubach bei Oberlaubach wieder hervorzukommen.

Unzenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 360 E.

Unzhurst, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, 480 Ew.

Unzmarkt, Stdt. in Oesterreich, Steiermark, ehem. Kr. Judenburg, links an der Laur, Salpeterniederei, Eisenhammer, 300 E.mw.

Uomo-morto, Cap der Nordk. von Sicilien; 38° 11' 20" n. Br., 30° 47' 30" ö. L.

Upa Nebenfl. des Oka rechts, in Rußland, Gouv. Tula.

Upadrang, St. in Nepal, W von Khatmandu.

Upahl, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, Amt Grevismühlen, 237 Ew.

Upair, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap, 765 E.

Upalten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, 260 E.

Up Avon, Df. in England, Grfsch. Wilts, 440 Ew.

Upchurch, Df. in England, Grfsch. Kent, 520 Ew.

Upen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, bei Salzgitter 413 Ew.

Upende, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich; 200 Ew.

Upensk Ort in Rußland, Gouv. Moskau, Bez. Bronzow, Pulver- u. Lumpenmühlen. [an der Bahn-Bat.

Upernawick dän. Distr. mit Kolonie in Grönland, auf der Küste

Upfingen, Pfarrdf. in Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, auf der Alp, 397 Ew.

Upkamör, Dr. in Württemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, einer der beiden Alporte, auf einem durch Thal und Schlucht getrennten Granitfelsen, mit Schloß, 484 E. [ruine, 146 Ew.

Upgant, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Aurich, bei Marienhave

Upham, Dr. in England, Grfsch. Southampton, Geburtsort des Autors der „Nachtgedanken," Young, 381 Ew.

Uphill, Df. in England, Grfsch. Somerset, 400 Ew.

Upholland, Kirchsp. in England, Grfsch. Lancaster, 3113 Ew.

Uphoven, Bauerschaft in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, 200 Ew.

Uphusen, 1) Df. in Hannover, Bremen, Gem.-Verb. Ahrem, bei Achim, 318 Ew. 2) Df. ebd., Ostfriesland, bei Emden; 299 Ew.

Upie, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence; Töpferei, 1008 Ew.

Upleadon, Df. in England, Grfsch. Gloucester; 260 Ew.

Upleatham, Df. in England, Grfsch. York, Nordriding; 329 Ew.

Upleward, Df. in Hannover, Ostfriesland, bei Greetsiehl; 301 Ew.

Uplowman, Df. in England, Grfsch. Devon; 426 Ew.

Uplyme, Df. in England, Grfsch. Devon, 1027 Ew.

Upminster, Df. in England, Grfsch. Essex, 1117 Ew.

Upolu, Insel im Austral-Ozean, Samoa-(Schiffer-)Inseln, Missionsstation, 25 000 Ew. [200 Ew.

Upost, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Dargun,

Up Ottery, Df. in England, Grfsch. Devon, 991 Ew.

Upper, 1) Stdtsch. im Un.-St. Arkansas, Grfsch. Carrol, 478 Ew. 2) Stdtsch. ebend., Grfsch. Crawford; 1144 Ew. 3) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Lawrence, 1180 Ew.

Upper Alloways Creek, Stdtsch. im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Salem, Wollfabrik, 2260 Ew.

Upper-Alton, St. im Unions-St. Illinois, Grafsch. Madison; Farmstage- und Mahlmühle. 1002 Ew.

Upper Aquebouge, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Dutchess, 200 Ew.

Upper-Bern, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Berks; Brennerei, Gerberei. 2908 Ew.

Upper-Chichester, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Delaware, Woll- u. Baumwollfabrik. 480 Ew.

Upper Darby, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Delaware, Wollfabrik, Baumwollspinnerei, Gerberei, Papierfabriken, Loh- u. Sägemühlen. 1489 Ew.

Upper Dublin, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Montgomery, Gerberei, Mühlen. 1322 Ew.

Upper Freehold, Stdtsch. im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Monmouth, 2 Brennereien, 7 Gerbereien, sonstige Industrie. 5030 Ew.

Upper-Hannover, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Montgomery, Oel- u. a. Mühlwerke. 1467 Ew.

Upper Lake, See in Irland, Munster, Grfsch. Kerry, bei Killarney; lang, schmal mit Inseln, Felsufern.

Upper Macungy, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Lehigh, Fabriken. 1770 Ew.

Upper Mahantango, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Schuylkill, Mühlen, Sägen. 1291 Ew.

Upper Mahany, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Northumberland, 1111 Ew. [Bucks; 1490 Ew.

Upper Makefield, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch.

Upper-Mark Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, an der Linkel; 1120 Ew.

Upper-Marlboro, Stdtsch. im Un.-St. Maryland, Grfsch. George, Court-Haus, Gefängniß. 800 Ew.

Upper Merion, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Montgomery, Wollfabriken, Mühlen, Akademie. 2804 Ew.

Upper-Middletown, 1) Stdtsch. im Un.-St. Connecticut, Grfsch. Middlesex, 3000 Ew. 2) Stdtsch. in Pennsylvania, Grfsch. Fayette.

Upper Milford, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Lehigh, Brennerei, Pulver- u. a. Mühlen. 3081 Ew.

Upper-Mount-Bethel, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Northampton, Industrie. 2660 Ew.

Upper Nazareth, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Northampton, 1120 Ew.

Upper Oxford, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Chester; Baumwollspinnerei, Töpferei, Papierfabriken. 1280 Ew.

Upper-Paxton, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Dauphin, Woll- u. Lederfabriken, Mühlen, Sägen. 1850 Ew.

Upper-Providence, 1) Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Delaware, 780 Ew. 2) Stdtsch. ebend., Grfsch. Montgomery; Akademie, 2244 Ew. [Tuchweberei. 300 Ew.

Upper-Red-Hook, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grfsch. Dutchess;

Upper Salford Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Montgomery, Töpferei, Gerberei, Mühlen. 1501 Ew.

Upper Sandusky, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Crawford; Indian-Agentur.

Upper Saucon Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Lehigh; Gerberei, Leimsiederei. 2080 Ew.

Upper-St.-Clair, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Allegheny, Wollfabrik, Gerberei, Brennerei. 2300 Ew.

Upper-Swatara, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Dauphin, Töpferei, Gerberei, Brennerei, Brauerei, Wollfabr. 1203 E.

Upper-Tulpehocken, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Berks, Wollfabrik, Gerberei, Töpferei, Hammerwerk. 2941 Ew.

Upperville Stdtsch. im Un.-St. Virginia, Grfsch. Fauquier; Akademie. 350 Ew.

Uppingham, Flck. in England, Grfsch. Rutland, 1700 Ew.

Uppsprunge, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, 440 E.

Upsala, 1) Lan in Schweden, zwischen dem bottnischen Meerbusen N., Stockholm-Lan O., von Nyköping-Lan S. durch den Mälarn-See geschieden, Westeras-Lan W., Gefle-Lan NW; 97 3 QM. (1,079,877 Tonnen Landes), 1805: 84,111 1830: 81 742, 1840: 83,294, 1845: 87 700 Ew. Hauptfluß ist der Dal-Elv auf der NW.-Grenze. Hauptlice: Mälarn. Das Klima ist rauh. Produkte: Getreide, Obst, Beeren; kleines, aber milchreiches Hornvieh, Schafe, Federvieh, treffliches Wild. Haupterwerbszweig ist die Eisenfabrikation; es bestanden 1842. 10 Hammerwerke, die 13 738 Schiffpfd. erzeugten; außerdem Ackerbau, Viehzucht, Kohlenbrennerei, Fischerei. 2) Hauptstadt ebend., NW von Stockholm, am Fyris-Å in einer Ebene, mit schönen breiten Straßen, deren Häuser durch Gärten von einander geschieden sind. Der Dom ist die schönste Kirche Schwedens u. des ganzen protestantischen Nordens, ein herrlicher gothischer Bau, mit der Gruft-Kirche Schwedens und den Grabmälern Gustav Wasa's und Linné's. Sitz des Erzbischofs Primas, Universität mit botanischem Garten, großer Bibliothek (50 000 Bände) naturhistorischen Sammlungen, Kunst- u. Münzsammlung, anatomischem Theater, Mineralien-Sammlung, Observatorium, königl. Akademie der Wissensch., Prediger-Seminar, Reitschule, Invaliden-, Arbeits- und Correctionshaus; einige Industrie in Tabak, Band, Seidenwaaren. Unweit Alt-(Gamla-)Upsala, wo der Palast des Erzbischofs. 3680 E.mw. 59° 51' 34" n. Br., 35° 18' 15" ö. L.

Upshire, Wlr. in England, Grfsch. Essex; 835 Ew.

Upson, Grfsch. im Un.-St. Georgia; 1810. 9110, 1830: 9125 Ew. Hauptstadt Thomaston. [Beckenem, 310 Ew.

Upstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Woldenburg, bei

Uptlobe, Df. in Oldenburg, Kleyenburg, A. Löningen; 350 Ew.

Upton, 1) Df. in England, Grfsch. Bucks, 2296 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Chester, 236 Ew. 3) Df. ebend., Grafsch. Lincoln, 505 E.mw. 4) Df. ebend., Grfsch. Norfolk, 328 Ew. 5) Df. ebend., Grafsch. Nottingham, 601 Ew. 6) Df. ebd., Grfsch. Somerset; 368 Ew. 7) Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Worcester, WSW. von Boston; 1830: 1157, 1840: 1566 Einw.

Upton-Bishops, Df. in England, Grfsch. Hereford, 630 Ew.

Upton Gray, Df. in England, Grfsch. Southampton, 304 Ew.

Upton-Lovel, Dr. in England, Grfsch. Wilts, 235 Ew.

Upton-Magna, Dr. in England, Grafsch. Salop, 494 Ew.

Upton Noble, Df. in England, Grfsch. Somerset; 241 Ew.

Upton-Pyne, Df. in England, Grfsch. Devon; 312 Ew.

Upton-Scudamore, Df. in England, Grfsch. Wilts; 383 Ew.

Upton-Snodsbury, Df. in England, Grfsch. Worcester, 340 Ew.

Upton-St.-Leonard, Df. in England, Grfsch. Gloucester, 893 E.

Upton-upon-Severn, St. in England, Grafsch. Worcester, am Severn, mit Brücke von 6 Bogen darüber, schöne Kirche, Hafen. 2080 Ew.

Upton-Warin, Df. in England, Grfsch. Gloucester; 441 Ew.

Upton-Waters, Df. in England, Grfsch. Salop; 228 Ew.

Upway, Df. in England, Grfsch. Dorset; 619 Ew.

Upwell, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 4891 Ew.

Upwidinge, Kirchsp. in Schweden, Wexiö-Län, Bal. Konga.

Upwood, Df. in England, Grfsch. Huntingdon; 378 Ew.

Uracas, Insel im Austral-Ozean, N. von den Marianen; felsig, vulkanisch, unbewohnt; 3 Meilen Umfang.

Urach, 1) OA. in Württemberg, Schwarzwaldkr., 5⅞ QMeilen, 30 133 Einw. in 2 St., 19 Pfarrorten, davon 5 mit Marktr., 6 Dörfern, 2 Weilern, starker Obst- und Weinbau, Rindvieh-, Pferde- u. Ziegenzucht, Käsebereitung, Flachsbau, Spinnerei, Leine-, Tuch- u. Strumpfweberei, Bleichen, Spitzenmanufaktur, Gerberei. 2) Hauptstadt ebend., an der Erms, zwischen hohen Alpgebirgen, Sitz der OAStellen, Forstamt; königl. Stift, Pfarrkirche, geistl. Seminar, Leinen- u. Damastweberei, mechanische Flachsspinnerei, Papierfabriken, Leinwand- und Türkischrothfärberei, Bleichen, Loh-, Säge-, Gyps- und Oelmühlen, Messerfabriken, Brennerei, Brauerei, Schafzucht, Leder- u. Fruchthandel. In der Nähe Ruinen der Burg Urach. 5952 Einw. 48° 29' 35" n. Br., 27° 3' 37" ö. L. Nach der Stadt wird ein schöner Theil des Erms-Thales Urach-Thal genannt. 3) Df. in Baden, Seekr., A. Neustadt; 700 Ew.

Ural, 1) Gebirge in Asien, an der Grenze von Europa, ein Meridiangebirge, welches an 800 Ml. lang ist (mit Einschluß von Novaja-Semlja), aber nirgends Alpenhöhe erreicht, da es nur 6000' hoch ist. Er ist im S. bis 40 Ml. breit (um den 54° n. Br.), wird nach N. immer schmaler und bedeckt einen Raum von 7—8000 QM. Der nördliche oder wüste Theil, von Wogulen bewohnt, liegt zwischen 69—61° n. Br., ist öde, moorig, fast holzlos u. niedrig. Der mittlere Theil bis 55° n. Br., führt zum Theil den Namen Werchoturisches Gebirge. Sein höchster Gipfel, Pawlinskoi, um 59° n. Br., ist 6400' hoch, mit kahlem Gipfel. Der südlichste Theil, der waldreiche und von Baschkiren bewohnte Theil, reicht bis 50° n. Br., ist sehr breit, nur 4800' in der höchsten Spitze und füllt das Gouv. Orenburg aus. Der mittlere Theil ist reich an Kupfer, Eisen, Gold, Platina. Darüber führen mehrere Straßen, z. B. von Werchoturie nach Tscherdyn und Solikamsk, von Perm nach Jekaterinburg und Tobolsk, von Ufa nach Tscheljabinsk und Troitzkaja, von Kamenka nach Werkho-Uralsk. 2) Jaik, Fluß in Rußland, ebend.; entsteht im Gouv. Orenburg, S. am Ural; fließt gegen S. bis Orskaja,

dann W. auf der Grenze des Gouv Orenburg und des Kirghisen-Landes, nimmt den Ilek auf und fließt von Uralsk wieder S. bis zur Mdg. bei Gurjew ins kaspische Meer. Nebenfl.: Kzil, Lanalik, Sakmara, Bolschoi-Tschegan rechts, Sundul, Or, Ilek, Utwa, Gratcht links.

Uralsk, 1) **-Gorodok**, Hauptstadt des Gouv. Orenburg in Rußland, WSW. von Orenburg, am Ural; Fischerei, Kaviar-Bereitung, Viehzucht. 15,000 Ew. 51° 11′ 23″ n. Br., 69° 2′ 22″ ö. L. 2) **-Werkho**, St. ebend., am Ural, OSO. von Ufa; befestigt. 480 Einw. 53° 42′ n. Br., 77° 10′ o. L.

Urana, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Zara, altes, festes Schloß. Dabei ein salziger See, 2½ Ml. Umfang.

Uratepe, Ora-Tuba, St. in Bulkara, NO. von Samarkand, an der Grenze von Khokand, am Fuße eines mit einem Kastell versehenen Hügels, ist ummauert und hat breite Straßen, Shawl- u. a. Manufacturen, bedeut. Handel mit Rußland u. Khokand.

Uratova, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, Kr. Waluiki, links am Oskol.

Urbach, 1) Pfarrdf. in Hannover, Hildesheim, Hohnstein, bei Bockenem 780 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 462 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim; 688 Einw. 4) Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Keula; Mühle 480 Einw. 5) **Ober-**, Pfarrdf. mit Marktr. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, am Urbach, Wein- und Ackerbau. 2066 Einw. 6) **Unter-**, Df. ebend., auch Unter-Auerbach genannt; 1000 Einw. 7) **Unter-**, Weiler ebd., Donaukreis, OA. Waldsee; 440 Einw.

St.-Urbain, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Vassy; 928 Ew.

St.-Urban, Cistercienserabtei im schweiz. Kant. Luzern, Bezirk Sursee; Bibliothek, Münzsammlung, Naturaliencabinet.

Urbana, Hauptort der Grfsch. Champaign im Un.-St. Ohio; 1840: 1070 Ew.

Urbania, St. im Kirchenstaat, W. bei Urbino, am Metauro; 3716 Ew.

Urbanitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königgrätz; 250 Ew.

Urbanna, 1) Stdtch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Steuben; 1900 Einw. 2) Stadtsch. in Ohio, Hauptst. der Grafsch. Champaign; 1390 Einw.

Urbanokowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; Schloß, Ziegelei. 173 Ew.

Urbanowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 560 Ew.

Urbanowo (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 320 Ew.

Urbar, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz; Eisenhütte, Schmelze, Oel- und Mahlmühlen. 308 E. 2) Df. ebd., Kr. St.-Goar; 250 Ew.

Urbau, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim; 1100 Ew.

Urberach, Df. in Hessen, Starkenburg, A. Offenbach, 1250 Ew.

Urbino, St. im Kirchenstaat, Hauptst. der Delegat. Urbino-Pesaro: Citadelle, Erzbischof, Ritterschule, Collegium, schöner Regierungspalast, 2 andere Paläste; Stecknadel-, Seiden-, Hut- u. a. Fabriken. 13,000 E. Geburtsort Raphael's und des Dichters Baldi. 43° 43′ 12″ n. Br., 30° 17′ 50″ ö. L.

Urbino-Pesaro, Legation im Kirchenstaat, stößt NO. an das adriat. Meer, SO an die Deleg. Ancona, S. und SW. an die Deleg. Perugia, W. an Toscana, N. an die Legat. Forli; 64,17027 QMl., 1843 237,906 Ew. Der Boden ist fruchtbar, das Klima schön u. angenehm und Produkte in Wein, Oliven, Obst und Getreide reichlich; an den Bergabhängen weiden zahlreiche Viehheerden, aber die Höhen der Berge sind kahl.

Urbnisi, St. in Rußland, Georgien, am Kur; 3000 Ew.

Urbschen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen; 200 Ew.

Urbu, Bezirk in Beludschistan, Mekran, zum Küstenland gehörig; gut bewässert, theilweise gebirgig; Vorgebirge und Hafen gl. N.

Urchfont, Df. in England, Grfsch. Wilts; 1711 Ew.

St.-Ureize, St. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond. St.-Flour, am Bes; 1878 Einw.

Urcos, St. in Peru, Dep. Cuzco, am Vilcomayo.

Urda, Flck. in Spanien, Neukastilien, SSO. bei Toledo; Strumpffabriken. 4100 Ew.

Urdabad, St. in Persien, Prov. Eriwan, am Aras; in fruchtbarer Gegend. 7000 E.

Urdar, Flck. in Spanien, NNO. bei Pampluna; 600 Ew.

Urdenbach, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Dusseldorf, am Rhein; Spinnereien, Tuch- u. Kasimirweberei, Märkte. 1242 Ew.

Urdorf (Nieder-, Ober-), Pfarrdf. im schweiz. Kant. und Bez. Zurich; 212, 536 Ew.

Ure, Fluß in England, Grafsch. York; bildet mit der Swale die Ouse.

Uretschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; 340 Ew.

Urexweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 1060 E.

Urfahr, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, an der Donau, Linz gegenüber; Donaubrücke, Fabriken. 2660 Ew.

Urfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 640 Ew.

Urfersheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Windsheim; 200 Ew.

Urft, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Eisenhütten-werk Steinfelderhütte. 260 Ew.

Urga, Gebirge in China, Dzungarei, geht in die Wüste Gobi über, ist niedrig und hängt mit dem Altai zusammen.

Urgantschi, St. in Turan, Khiwa, an einem Kanal des Amu; 5000 Ew.

Urgel, s. **Seu**.

Urghandab, Urghundab, Nebenfl. des Hilmend in Afghanistan, Kandahar, mit einem Ort gl. N.

Urgnano, Df. in Oesterreich, Lombardei, S. bei Bergamo; 2623 E.

Urhau, 2 Dfr. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Kritschen; 1060 Ew.

Uri, Kanton in der südl. Hälfte der Schweiz, umfaßt ungeheure Gebirge mit engen Thälern und Schluchten, und gehört in das Gebiet der Reuß, am Nordabhang der Central-Alpenkette, stößt N. an Schwyz, O. an Glarus, SO. an Glarus u. meist an Graubünden, S. an Tessin, W. an Wallis, Bern, Ob- und Nidwalden; 19,83 QM., 1837: 13,518 1850 14,500 Einw., sämmtlich katholisch. Fahrbar zugänglich ist er nur über den St.-Gotthard und den Vierwaldstatter-See. Keiner der Berge im Kanton ist niedriger als 5000 Fuß, die meisten sind zwischen 6000 bis 9000 F., und einige über 10,000 F. hoch. Der berühmteste ist der St.-Gotthard, die höchsten sind der Todi (11,100'), Galenstock, Fusilenhorn, das Scheerhorn, die Spannörter (das große und kleine), die Windgelle, der Bristenstock, der Urirothstock (46° 51′ 45″ n. Br., 26° 11′ 59″ ö. L.) u. das Pizzidhorn. Die Gletscher bedecken einen bedeut. Theil des Landes und so ist es leicht erklärt, daß höchstens ⅓ des ganzen Landes das ganze Jahr hindurch bewohnbar ist. Zu den merkwürdigsten Punkten des Landes gehört das Urner Loch und die kühne Teufelsbrücke, überhaupt die Gotthardsstraße. Die niedrigsten Berge stehen im NW. und N. Ein Theil erstreckt sich vom Urnerstatter-See und veredelt sich (das Isen-, Maien- und Geschinenthal), westlich, das Maderan- und Schachenthal östlich der Reuß, alle mit durch Bäche und Flüsse bewässert. Hauptfluß ist die Reuß, welche aus dem Urserenthal kommt und den Kanton seiner ganzen Länge nach durchströmt; daneben sind der Vierwaldstatter-See, der Oberaar-See und andere. Das Klima ist sehr verschieden und sehr veränderlich. Der orkanartige Föhn (der graue Thalvogt oder der älteste Landsmann sprüchwörtlich), aus Süd her, ist gefährlich und gefürchtet. Eine andere Plage sind die Lawinenstürze und die häufigen Ueberschwemmungen, letztere besonders bewirkt durch den Föhn, der in 1 Tag mehr schmilzt, als die Sonne in 8 Tagen. Getreide wird nur in Garten gebaut, Obst, Kirschen und Nußbäume gedeihen; Rindvieh- und Schafzucht und Käsebereitung geben den Haupterwerb. Das Volk ist im Ganzen arm, denn die Natur läßt sich ihre Produkte nur mühsam abringen, und Manufakturen wie Handel sind nicht der Rede werth; hierzu kommt, daß das Phlegma der Bewohner die Eröffnung neuer Industriezweige z. B. Holzwaarenverfertigung, fast unmöglich macht. Hauptort ist **Altorf**.

Uriupinskaja, St. in Rußland, Land der donischen Kosaken, 5 Ml. SO. von Nowo-Tscherkask, der bedeutendste Markt im Gouv.

Urk, holländ. Insel in der Zuider-See, der einzige Fels in den holländischen Meeren, ähnelt Helgoland, ist aber niedriger. Beträchtlicher Fischfang. Kirchdorf mit 584 Ew. 52° 39′ 47″ n. Br., 25° 13′ 51″ ö. L.

Urkevitz, preuß. Insel in der Ostsee, Pommern, Rgbz. Stralsund, Kreis Rügen, unweit der Insel Libitz.

Urkup, s. **Orkup**.

Urleben (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza; 180 Ew.

Urlingford, Flck. in Irland, Leinster, Grfsch. Kilkenny, 1713 Ew.

Urloffen, Pfarrdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Offenburg, an der Eisenbahn; 2248 Ew.

Urmeny, Flck. in Ungarn, Gespsch. Neutra.

Urmersbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem. 706 Ew.

Urmia, Urmirh, Urmi, Urumia, volkreiche St. in Persien, Aserbeidschan, W. unweit dem gleichnam., 32½ Ml. langen und 10 Ml. breiten Salz-See, der auch **Schahi** genannt wird, und worin sie lebt (s. auch **Ormi**), S. von Khoi, in einer an edeln Früchten reichen Gegend; 37° 28′ 30″ n. Br., 62° 54′ 0″ ö. L.

Urmitz, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, am Rhein, 394 Ew.

Urmston, Stdtsch. in England, Grfsch. Lancaster, 771 Ew.

Urnäsch, Pfrdf. im schweiz. Kant. Appenzell A. R., Bez. u. Gem. Hertisau, in einem fruchtbaren Thal am Urnäsch, Viehzucht. 2474 Ew.

Urnau, Df. in Baden, Seekreis, A. Salem; 260 Einw.

Urnen (Nieder-, Ober-), Df. im schweiz. Kant. und Bez. Gaster, am Wallenstadter See; Mineralbad. 1303, 691 Einw.

Urnerloch, s. **Gotthard**.

Urney, 1) Flck. in Irland, Ulster, Grafsch. Tyrone, 7651 Ew. 2) Kchpl. ebd., Grfsch. Cavan; 6434 Einw.

Urnieta, Flck. in Spanien, Baskische Provinzen, Guipuzcoa, 2 Mil. bei San-Sebastian; Ankerschmieden. 1625 Einw.

Urnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, 364 Ew.

Urnshausen, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Lengsfeld, Leinweberei. 700 Einw.

Uroza, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, SW. bei Schöneck, 200 Ew.

Urpeth, Df. in England, Grfsch. Durham; Kohlenwerke, 958 Ew.

Urphar, Pfarrdf. in Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, am Main; Wein- und Holzhandel. Schiffahrt. 334 Einw.

Urquhart, 1) Kchpl. in Schottland, Grfsch. Inverness, 2340 Ew. 2) Kchpl. ebd., Grafsch. Ross und Nairn, an der Cromarty-Bay, 3000 Einw.

Urr, Kchdf. in Schottland, Grfsch. Kirkcudbright; 3020 Einw. Der Fluß gl. N. mündet in den Solway-Firth.

Urracal, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Almeria, OSO. Purchena; Olivenöl, Leinwandbleichen. 858 Einw.

Urrao, St. in Neugranada, Dep. Cauca; 660 Einw.

Urray, Df. in Schottland, Grfsch. Ross, 2716 Einw.

Urrea, Flck. in Spanien, Aragonien, W. bei Saragossa; 760 Ew.

Urrishead, Cap der NWküste von Irland, Prov. Connaught, Grfsch. Mayo, am Broad-Haven; 54° 19′ n. Br., 7° 32′ w. L.

Urroz, Flck. in Spanien, Navarra, O. bei Pampluna; Tuchweberei. 680 Ew.

Urrugne, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Bayonne.

Ursa, Cap der Nordküste Siciliens; 38° 18′ n. Br., 30° 31′ ö. L.

St.-Ursanne, St.-Ursitz, St. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Delsberg, SO. bei Porrentrui, am Doubs, im Salzgau; Gerberei, Lederhandel, in der Nähe Eisengruben, altes Bergschloß. 726 Einw.

Ursberg, 1) Landgericht in Baiern, Schwaben; 5 QM., 15,000 Ew. Von der Gunz bewässert und fruchtbar. 2) Df. ebd., Kgl. Kreisgut, Schloß, viel Getreide und Vieh. 240 Einw.

Urschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Saaz.

Urschersdorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Neustadt, Schiefergrube, Schieferei, Sandsteinbruch. 204 Einw.

Urschkau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Schloß, mehrere Windmühlen. 660 Einw.

Urschnitt, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Forsthaus.

Urschum, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wiatka; Getreide- und Viehhandel, Eisenhämmer. 1280 Einw.

Urfenbach, Df. im ſchweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen; 1300 Ew.
Urfendorf, Df. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau; 270 Einw.
Urfenfollen, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Amberg; 300 Einw.
Urferenthal, freundliches Thal im ſchweiz. Kant. Uri, 4—5000' hoch gelegen, von der Reuß durchfloſſen, von NO. nach SW., mehr als 6 Stunden lang und ¼ St. breit, mit vier Dörfern; enthält Asbeſt, Amianth, Bergkork, Kryſtalle. Die Straße nach dem St.-Gotthardt führt durch das Thal. Hptort: Urſeren oder Andermatt, ſ. Andermatt.
Urſetſch, St. in Rußland, Gouv. Minsk, Kr. Sluzk; 1300 Einw.
Ursheim, Pfrf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim; 439 E.
Urshult, Kchſpl. in Schweden, Jönköping-Län, Vogtei Kinnewald, am Åſuen-See; Kalfang.
Urſins, Df. im ſchweiz. Kant. Waadt, Bez. Iferten; 252 Einw.
Urſitſchány, turk. Df. in Europa, gr. Wallachei, Bez. Jalomitza.
Urslau, Df. in Oeſterreich, Salzburg; 200 Einw.
Urslingen, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottweil; 300 Einw.
Urſpitz, Df. in Oeſterreich, Mähren, Brünn, an der Igławа; 640 E.
Urſprung, 1) Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Ulm, am Urſprung der Lone; 293 Einw. 2) Weiler ebend., OA. Blaubeuren; ehem. Nonnen-Abtei, jetzt Baumwollzeugfabr. und Kunſtbleiche. 118 E. 3) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; 200 Ew.
Urſpringen, 1) Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Hrrſchft. Remlingen; Schloß, Orts- und Pfarrkirche. 1060 Ew. 2) Df. in Sachſen-Weimar, Eiſenach, Amt Lichtenberg, am Urſprung der Bahre; 3 Mühlen. 360 E.
Urſprung, Df. in Sachſen, Krs. Zwickau, Amt und bei Stollberg; 530 Ew.
Urswick, Df. in England, Gfſch. Lancaſter; 761 Ew.
Urtenen, Df. im ſchweiz. Kant. Bern, Bez. Fraubrunnen; 731 E.
Urtſchitz, Flck. in Oeſterreich, Mähren, Olmütz, Hrrſch. Blumenau; 1050 Ew.
Urubamba, St. in Peru, Dep. Cuzco; 8000 Ew.
Urubu 1) Nebenfl. des Amazonenſtroms l.; in Braſilien, Pv. Para. 2) Flck ebd., Pv. Bahia, am Rio-San-Francisco, 12° 30' 30" ſ. Br., 23° 5' 40" w. L. [Prov. Para.
Urucuyarana, Nebenfluß des Amazonenſtroms links, in Braſilien.
Uruena, Flck. in Spanien, Altkaſtilien, NNW. bei Valladolid, 800 E.
Uruguay, 1) **Uruguay**, Nebenfluß des La-Plata links, entſteht im ſüdöſtlichſten Braſilien, Pv. San-Pedro, fließt W. und SW. auf der Grenze zwiſchen Braſilien und Uruguay gegen die La-Plata-Staaten bis zur Mdg. Nebenflüſſe l.: Pfahy, Mbicuy, Ygaurey u. a.; r.: der Salinas. 2) **Republica-oriental de-Uruguay**, Freiſtaat in Süd-Amerika, wurde durch den Vertrag von Montevideo zwiſchen Braſilien und Buenos-Ayres 1828 4. Oktober anerkannt, ſtößt NO. an Braſilien, W. an die La-Plata-Staaten, SO. und S. an den atlant. Ozean; 4900 QM., 230,000 Ew., in die Dep. Montevideo, Maldonado, Canelones, San-Joſe, Colonia, Soriano, Payſandu, Durango, Cerro-Largo getheilt. Hauptfluß: Uruguay, der das Land im W. von den La-Plata-Staaten trennt; außerdem der Rio-Negro, im O zum Theil der Mirim-See. Nur an den Ufern des Hauptfluſſes und an der Küſte finden ſich wenige Oerter; das Innere des faſt ganz aus Pampas beſtehenden Landes iſt meiſt unbekannt und unbewohnt; Hauptnahrungszweig die Viehzucht; Ackerbau und Induſtrie faſt gar nicht vorhanden, auch der Handel noch von ganz geringer Bedeutung. Hauptort: Montevideo, Hafenſtadt: Colonia; Handelsſtadt: Paysandu.
Urunuela, Flck. in Spanien, Altkaſtilien, O. bei Burgos; 530 Ew.
Urup, eine ſehr gebirgige und ſteile Kurilen-Inſel.
Ururt, Flck. im Königr. Neapel, Pv. Sannio; 1228 Ew.
Urville, 1) Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arrond. Neufchateau; Leinenweberei und Glockengießerei. 2) Df. ebend., Dep. Calvados, Arr. Falaiſe, 625 Ew.
Urweiler Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 630 Ew.
Urwitz, Df. in Oeſterreich, Mähren, Znaim; 200 Ew.
Urzainqui, Flck. in Spanien, Navarra, DND. bei Pamplona; 365 Einw.
Urzedow, St. in Rußland, Polen, Gub. Lublin, W. von Krasnoſtaw; 1815 Ew.
Usadel, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 210 Ew.
Usagre, Flck. in Spanien, Eſtremadura, SSO. bei Merida; 2300 E.
Ufan, Df. in Schottland, Gfſch. Forfar; Fiſcherei. 200 Ew.
Uſanaß, Flck. in Spanien, Neukaſtilien, NW. bei Guadalajara; Wein, Oliven. 940 Ew.
Uſanſk, Hüttenort in Rußland, Gouv. Perm; bereitet über 90,000 Pud Eiſen.
Usbeken, ein tartariſches Volk in Bukhara, Balkh, Kholand und Khiwa, in Aſien. Sie ſind nicht nur das herrſchende, ſondern auch das zahlreichſte Volk jener Länder und ſind von Körper groß, ſtark u. ſchön, mit ſchwarzem großem Auge und ſchwarzem Bart. Ein Theil des Volkes lebt noch nomadiſch. Von Charakter ſind ſie im Allgemeinen klug, angenehm, witzig, aufrichtig, Haß und Lüge, Betrug und eigennützige Dienſtfertigkeit haſſend, ſo daß ſie an Edelmuth, Ehrlichkeit und Gerechtigkeit alle übrigen Völker Turkeſtans übertreffen. Zur friedliche Beſchäftigungen nicht eingenommen, ſind ſie eben ſo tapfer, kühn und unerſchrocken im Kriege. Schattenſeiten ſind ihr Haß gegen Nicht-Muſelmänner und gegen Beleidiger, Rachſucht, Raubſucht und Dieberei. In der Kleidung lieben ſie Seide von bunten Farben und durch Watte verdichtet, als: wattirtes Beinkleid, drei Röcke Obergewand, im Winter ſelbſt wattirte Hemden. Den Kopf deckt eine große ſchwarze Mütze aus Lämmerfell und die Füße gelbe Stiefeln mit hohen Abſätzen und langen Schnabelſpitzen. Die Kleidung der Frauen iſt der der Männer faſt ganz ähnlich. Sie ziehen als Speiſe das Pferdefleiſch dem Rindfleiſch vor, trinken und berauſchen ſich gern am Kumis (aus Pferdemilch bereitet), eben ſo trinken ſie viel Thee.
Uſchersdorf, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim; Sandſteinbruch, Pottaſchſiederei, Mühle. 215 Ew.
Uſchidze, ſ. **Uſieza**.
Uſchinskoe, See in Rußland, Gouv. Nowgorod, Kreis Waldai; 2 Meilen lang.

Uſchlag, Pfdf. in Hannover, Göttingen, bei Münden; 384 Ew.
Uſchutz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Schloß, Papier- und Sägemühle, Ziegelei, Kalkofen, Steinbruch. 930 Ew.
Uſcie, 1) ruſſ. in Oeſterreich, Galizien, Kr. Larnow, am Witsloka. 2) Fl. ebend., Kr. Stanislawow, am Lucielr. 3) ruſſ. ebend., Kreis Jaslo. [Dnieſtr.
Uſcie-Biskupie, Flck. in Oeſterreich, Galizien, Kr. Czortkow, am
Uſciecko, Flck. in Oeſterreich, Galizien, Kr. Czortkow, am Zuſammenfluß der Strlawa und des Lucielr.
Uſcieniec, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Buk; 300 Ew.
Uſcie Zelne, Flck. in Oeſterreich, Galizien, Kr. Bochnia, an der Mdg. der Raba in die Weichſel.
Uſciſkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Obornik; 300 Ew.
Uſcz, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, am Zuſammenfluß der Kuddow und Rehe; Tuchweberei, große Glashütte, Brennerei, Fiſcherei. 1784 Ew. 53° 3' 7" n. Br., 34° 23' 45" ö. L.
Uſcz-Hauland, Hauland in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, 329 Einw. [600 Ew.
Uſcz-Neudorf, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen;
Uſdau, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Neidenburg; 270 Ew.
Uſedom, 1) preuß. Inſel in der Oſtſee, Pv. Pommern, Rgbz. Stettin, wird durch die Swine von der Inſel Wollin getrennt. Die Inſel iſt 7¾ QM. groß und eine mit Buchen, Mooren, Torfgründen, Wieſen und Seen bedeckte Ebene, bewaldet und nicht unfruchtbar. Nur Sandſtrecken und einige Hügel unterbrechen die Ebene. 2) Auf der Südküſte der Inſel die gleichn. ſtark. Rgbz. Stettin, Kr. Uſedom-Wollin; Feldbau, Fiſcherei. 1360 Ew. 53° 47' 21" n. Br., 31° 49' 25" ö. L.
Uſedom-Wollin, Kreis in Preußen, Pv. Pommern, Rgbz. Stettin; beſtehend aus den beiden Inſeln Uſedom und Wollin, 20,75 QM., davon 8,38 QM. Waſſer, mit 32 057 Ew., alſo auf 1 QM. Der Boden von Wollin iſt fruchtbarer als der von Uſedom, Haring- und Krabbenfang, Ackerbau, Viehzucht, bedeutender Handel. Hauptſt.: Swinemünde.
Uſeldingen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 560 Ew.
Uſen (Maloi und Beloi d. h. der große und kleine), Flüſſe in Rußland, Gouv. Saratow; fließen SO. in den See Kamyſch-Samara; tief u. fiſchreich.
Uſenborn Df. in Heſſen, Oberheſſen, Ldg. Ortenberg; 520 Ew.
Uſenitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Pilſen, Bzkpt. Brzezina; 260 Ew. [Piana; 1955 Ew.
Uſeras, Flck. in Spanien, Valencia, NNW. bei Caſtellon-de-la
Uſerin Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 300 Ew.
Usgaard See in Norwegen, Stift Aggerhuus, A. Hedemarken.
Uſbak turk. St. in Aſien, Anadoli, 15 Ml. SW. von Kutahieh.
Uſbuet, St. in Perſien, Pv. Aſerbijan, 9 Ml. S. von Urumiah; 2000 Ew.
Uſbruff, St. in Perſien, Pv. Maſenderan; in Verfall.
Uſieza, turk. St. in Europa, Serbien, Sdſch. Semendria, nahe der Grenze von Bosnien; feſtes Schloß, mehrere Kirchen, Kirſchenbau, Handel. 6000 Einw.
Uſingen, 1) Amt in Naſſau, 5,1 QM. mit 22,000 Ew. 2) Stadt ebend., an der Usbach; Schloß mit Thiergarten, Hospital, Hofgericht, Realſchule; Flanell- und Strumpffabr., Gerberei. 2000 Ew.
Usk, St. in England, Wales, Gfſch. Brecknock, am gleichn. Fluß, der in den Kanal von Briſtol fließt; 1480 Ew.
Uskat, befeſt. turk. St. in Aſien, Pasch. Siwas, Sandſch. Boiuk; ſchöner Palaſt, gute Straßen und Häuſer, Moſcheen, Schulen, Bader, Viehzucht, Handel. 10 000 Ew.
Uske, Df. in England, Leinſter, Gfſch. Kildare; 1033 Einw.
Uskeane, Df. in Irland, Munſter, Gfſch. Tipperary; 1875 Einw.
Uskjup, turk. Ort in Europa, Rumili, Sandſch. Wiſa, SO. von Adrianopel.
Uskoe, Inſel in Norwegen, Stift Chriſtianſand, Stavanger-Amt; Quelle, die im Winter nie friert, im Sommer aber eiskalt iſt.
Uskoken-Gebirge, Bergzug von 8 Meilen Länge in Oeſterreich, Illyrien, Gouv. Laibach, Kr. Neuſtadtl, an der Grenze von Kroatien; ein Ausläufer der juliſchen Alpen.
Uskub, Hauptſtadt des gleichnam. turk. Sandſchak in Europa, Rumili, am gleichnam. Fluß, der links zu den Vardar mündet, griechiſcher Erzbiſchofſitz, feſtes Schloß, Kirchen, Moſcheen, ſchöne Spaziergänge; Cordouangerberei. 12,000 Einw.
Uslar, St. in Hannover, Göttingen, an der Aale, auf dem Sollinger-Walde; Hospital, Leinenweberei, Bleichen, Papiermühle, Thonpfeifenfabrik. 2780 Einw. In der Nähe eine Eiſenhütte und Gußſtahlfabr.
Usman, 1) Kreisſtadt in Rußland, Gouv. Tambow, NO. von Woronesch; 3800 Einw. 2) Flck. ebd., Gouv. Woroneſch; Salpeterfabrik. Tuchweberei.
Usmaston, Df. in England, Wales, Gfſch. Pembroke; 627 Einw.
Uspallata, Hochland in der Argentiniſchen Republik, Staat Mendoza; reiche Silberminen.
Uspanapan, Nebenfl. des Goaſacoalco in Mexico, Staat Tabasco.
Usranken, Czerwanken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 320 Ew.
Uſſa, Nebenfluß des Petſchora rechts, in Rußland, Gouv. Archangel.
Uſſac, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; 2158 Ew.
Uſſat, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Foix, in einer Schlucht; Mineralbad.
Uſſel, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Corrèze; 30 QM. mit 64.836 Ew. 2) St. ebd., an der Sarſonne; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal; Eiſenförderung, Segeltuchfabr., Gerberei, Hanfbau und Hanfhandel. 4361 Ew. 45° 32' 30" n. Br., 19° 58' 19" öſtl. L.
Uſſeln, Df. in Waldeck, Diſtr. des Eiſenbergs, Amt Korbach, an der Diemel; 790 Ew.
Uſſeras, St. in Spanien, Valencia, Morella; 1800 Ew.
Uſſon, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Iſſoire; 881 Ew. [2183 Ew.
Uſſon-de-Poitou, Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Civray;

Usson-en-Forez, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Montbrison; 3800 Ew.

Ust-, s. die Hauptnamen.

Ustaritz, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, Arr. Bayonne, an der Nive; Wollengarn, Gras, Schmiedwaaren, Fayence; 2348 Ew.

Ust-Bughturminsk, befest. Ort in Rußland, Gouv. Tomsk, am Irtisch. [3081 Einw.

Uster, Bezirksort im schweizer Kant. Zürich, SO. von Zurich;

Usterbach, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Lkgr. Zusmarshausen, 433 Ew.

Ustica, zu Sicilien gehörige Insel im toscanischen Meer; producirt Wein, Del, Baumwolle. 1300 Einw. Hauptort: Sta.-Maria; Fort Gallenara, 38° 43' 17" n. Br., 30° 51' 55" ö. L.

Ustie, Df. in Rußland, Gouv. Wologda, Kr. Kadnikow; Handel mit Holzwerk, Leinwand und Tuch. [200 Einw.

Ustin, Dr. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Hradisch;

Ustjug Weliki Jugmunde, St. in Rußland, Gouv. Wologda, an der Suchona, 8 Kathedralen, über 30 andere Kirchen, Erzbischofsitz, Salzmagazine, Lederfabriken, Talgsiedereien, Lichtgießereien, Hutfabriken, Ziegeleien. 12 600 Ew.

Ustjushna, St. in Rußland, Gouv. Nowgorod, Handel mit Eisen und Holz. 2000 Ew.

Ustou, Dr. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. St.-Girons; 3291 Ew.

Ustrow, Dr. in Oesterreich Schlesien, Teschen, an der Wechsel, Eisenwerke. 1600 Ew.

Ustruga, turk. St. in Europa, Albanien, Sandsch. Ochri; jährlich im Februar bedeutender Markt. 3000 Ew.

Ust Syssolsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wologda, an der Syssola; Pelzhandel. 4000 Ew.

Usubil, Flck. in Spanien, Baskische Provinzen, SW. bei San-Sebastian; Ankerschmieden. 1430 Ew.

Usuge, Ste., Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans; 2311 Ew.

Usumasinta, Fluß in Guatemala, Chiapas und Tabasco; mündet in den Tabasco, nahe der Mdg. des letzteren ins Meer.

Usundscha-Owa, türk. St. in Europa, Rumelien, WNW. von Adrianopel, am gleichnam. Fluß, einem Nebenfluß der Mariza, nahe an der Mündung; ansehnliche Messe.

Uswiat, Flck. in Rußland, Gouv. Witebsk, Kreis Surasch, am gleichnam. See.

Usworth, Df. in England, Gfsch. Durham; 1030 Ew.

Uszanny (Alt- und Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 210 Ew.

Uszballen, 1) (**Groß- und Klein-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 260 Ew. 2) (**Groß**) Df. ebend., Kreis Stallupönen; 200 Ew. 3) (**Klein-**) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau; 240 Ew.

Uszcz, s. **Uscz**.

Uszlamohnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 200 Ew. [230 Ew.

Usznitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Stuhm;

Uszpiaunen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 390 Ew.

Uszupöhnen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, 230 E.

Uszyca, St. in Rußland, Gouv. Podolien, rechts am Dnestr, 8000 Ew.

Utah, Gebiet der Vereinigten-Staaten, seit 1851 aufgenommen, begrenzt von Oregon im N., Felsengebirge im O., 37° n. Br. im S., Californien im W. Es ist ein 4—5000 hoch gelegenes und rings von Gebirgen umgebenes Kesselland, welches von N. nach S. von Gebirgsreihen durchzogen wird, deren Spitzen bis in die Schneeregion reichen. Ohne Durchbruch in den Gebirgen, bilden die Gewässer unzusammenhängende Systeme von Seen und Flüssen. Die bedeutendsten Seen sind: der große Salzsee (Great-Salt-Lake, auch Utah genannt), 70 (engl.) Meilen lang, 50 Meilen breit, und der Nicoletsee, S. vom vorigen, am Felsengebirge; der Pyramid-Lake, Mud-Lake, Carson-, Walkers-, Owens-Lake, am Fuß der Sierra-Nevada. Hauptfluß ist der Humboldt's- oder Mary's-River. Derselbe entsteht aus 2 Armen, von denen einer aus dem Grenzgebirge von Oregon, der andere auf der von Fremont „Humboldt-Mountains" genannten Gebirgskette entspringt. Er durchbricht nach einem sehr gewundenen ostwestlichen Laufe, der sich später südl. wendet, die Gebirgsreihen u. mündet nach etwa 180 (engl.) Ml. Lauf, ohne durch Nebenflüsse verstärkt zu werden, in einen Sumpf. Nur dies Flußgebiet ist fruchtbar, das übrige Land ist wasserlose Wüste, außer den Gebirgen und deren Vorland. Die aus diesen Berggegenden herabfließenden Gewässer verrinnen in der Wüste. Gegenwärtig ist das Land von den Mormonen zum Niederlassungsorte erwählt worden. 11,380 E. Hptstadt: **Great-Salt-Lake-City** oder **Mormon-City (Neu-Jerusalem)**. [300 Einw.

Utande, Flck. in Spanien, Neukastilien, NO. bei Guadalajara;

Utanede, merkwürdiger Wasserfall in Schweden, vom Indals-Elv gebildet.

Utansjö, Ort in Schweden, Hernösands-Län, Vogtei Södra-Angermanland; Eisenwerke, Hammerwerke, Säge- u. Mahlmühlen, Ziegelei.

Utcubamba, Nebenfluß des Tunguragua rechts, in Peru. Dep. Truxillo. [1600 Ew.

Utelle, Flck. in Sardinien, Prov. Nizza; Handel mit Wein, Oliven.

Utenbach, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Dornburg; 2 Mühlen. 330 Ew.

Utende, Df. in Oldenburg, Cloppenburg, Amt Friesoythe; 200 Ew.

Utendorf, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Meiningen, am Fuße des Dolmars; 240 Ew.

Utergadingen, Df. in Oldenburg, Ovelgönne, Amt Rodenkirchen; 210 Ew.

Utgast, Df. in Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Esens; 300 Ew.

Uthausen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Wittenberg; 215 Ew.

Uthbremen, Df. in Bremen, rechtes Weserufer; 210 Ew.

Uthieben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; 893 Ew.

Uthlede, Df. in Hannover, Bremen bei Hagen, 709 Ew.

Uthmöden, Df. in Braunschweig, Kreis Helmstadt, dabei die Burgruine Lindenberg, 460 Ew.

Utiaschkot, Flck. in Rußland, Gouv. Tobolsk, Kr. Kurgan.

Utica, 1) St. und Hauptort der Grfsch. Oneida im Un.-St. New-York, r. am Mohawk und an der Mündung des Chenango-Kanals in den Erie-Kanal; Börse, 2 Akademien, Museum, Sparkasse, Feuerversicherungsgesellschaft, Irrenhaus, Waarenhaus, Mahl- und Sagemühlen, Gerbereien, Eisengießereien, überhaupt bedeutende Industrie und Handel. 1830 8323, 1840. 12 782, 1850. 17 556 Einw. 2) St. in Indiana, Grfsch. Clarke, 300 Ew. 3) St. in Michigan, Grfsch. Lenawee, Akademie, Mühlen, Sagemühlen. 4) St. in Ohio, Grfsch. Licking; 300 Ew.

Utiel, St. in Spanien, Neukastilien, Pr. Cuenca; Manufakturen in Hanf und Flachs, auch Seiden-, Leder- und Seifenfabriken. 3400 Ew.

Utigsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Liebau; 2 Mühlen. 500 Ew.

Utkink, Eisenhütte in Rußland, Gouv. Perm, Kreis Jekaterinburg.

Utkins, Ort in Rußland, Gouv. Perm, Kr. Jekaterinburg.

Utmeland, Df. in Schweden, Falun-Län, ¼ Ml. von Mora. Hier hielt sich Gustav Wasa mehrere Tage verborgen.

Utö, Insel in Schweden, Stockholm-Län, in der Ostsee, Sitz eines Bergamts, Eisengrube.

Utphe, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Laubach; 360 Ew.

Utrecht, 1) Prov. in den Niederlanden, stößt N. an die Zuider-See und die Pr. Nord-Holland, O. und SO. an Geldern, SW. und W. an Süd-Holland, 25¼ QM., 1845. 151 563, 1850. 153 946 Einw. Das Hügelland ist Sand und Haide, in der Niederung Marsch u. Torfmoore. Flüsse sind die Rheinmündungen, der Lek, die Vecht, die Yssel. Das Klima ist gesund. Produkte: Getreide, guter Tabak, Buchweizen, Vieh, Pferde und deren Produkte, Bienen. Weberei in Wolle, Baumwolle, Seide, Leinen, Brauereien und Brennereien, Industrieausstellungen. Handel. 2) Hptst. ebd., SSO. von Amsterdam, am Zusammenfluß des alten Rhein und der Vecht; Sitz der Behörden und eines jansenistischen Erzbischofs, eines Handelsgerichts, Dom, Stadthaus, der Palast des Munizipalrathes, Arsenal, Kinderbeschäftigungshospital, Waisenhaus, Irrenhospitäler, Universität, botanischer Garten, Sternwarte, Gymnasium, Thierarzneischule, Gesellschaft für Wissenschaften und Künste, Gesellschaft für Dichtkunst, Malercollegium, Museum. Waisenhaus, Irrenhospitäler; Weberei von Tuch, Seidenzeug, Sammet, Fabrik der Wollspinnerei, Fabr. für Tabak, Thonwaaren, Spiegel, Gewehre, Zucker, Nadeln, chemische Artikel, Lackmus, Spitzen, Wagen, Kerzenspritzen, Salzraffinerien, Genevrebrennereien, Oelraffinerien, Leinwandbleichen, Eisen- und Kupferhammer, Hafen, Handel. 54,000 Einw. 52° 2' 58" n. Br., 22° 47' 3" ö. L.

Utrel, St. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca; Ackerbau, Viehzucht. 4000 Ew.

Utrera, St. in Spanien, Andalusien, Sevilla, bei Alcanig, Schloß, Seidenwerk, Pferdezucht, Wollzeug- und Leinenweberei. 12 712 Einw.

Utschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Mühle, Glasschleiferei. 240 Einw.

Utschenfu, St. in China, Prov. Kuan-Si; Zuckerbau, Handel.

Utichthal, Dr. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, 200 Ew.

Utajoki, Kirchsp. in Rußland, Finnland, Kemi-Lappmark, Lappe Uleaberg, 400 Einw. Der längste Tag dauert hier 3 Monate, es soll haben große Rennthierheerden.

Uttendorf, 1) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Bezirk Wels, Pfarrkirchen; 630 Einw. 2) Df. ebend., Salzburg, Bez. Mittersill, 4[illegible] 3) Df. in Oesterreich, Tyrol, Brunecken, Schlepp[illegible] 4) Df. ebd., Schwaben, Lkg. Zusmarshausen, 200 Ew. 5) Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall; 421 Ew.

Uttenreuth, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Erlangen, 306 Ew.

Uttenweiler, Pfrrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OAmt Riedlingen; Flachsbau, Flachsspinnerei. 1116 Ew.

Utterath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Geilenkirchen, 332 Ew.

Utterby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 210 Ew.

Uttershausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. und Amt Fritzlar; 532 Ew.

Uttig, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau; 240 Ew.

Uttigen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Seftigen, 321 Einw.

Uttingen, Pfdf. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg, 718 Ew.

Uttnach, Wlr. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Lörrach, 270 Einw.

Uttoxeter, Flck. in England, Grafsch. Stafford, an der Dove, N. von Litchfield; Eisenwerke, Handel mit Agriculturprodukten. 4913

Uttrigshausen, Df. in Kurhessen, Provinz Hanau, Kreis Schlüchtern, Amt Schwarzenfels; 1013 Einw. [Fulden, 378

Uttum, Pfarrdf. in Hannover, Ost-Friesland, Amt Aurich, bei

Utvard, Df. in Ungarn, Com. Baranya, unweit Mohacs, bekannt durch die Niederlage König Ludwig's II.

Utweil, Pfdf. im schweizer Kant. Thurgau, Bz. Arbon, am Konstanzer-See; ein besuchter Landungsplatz. 606 Ew.

Utwerdum, Df. in Hannover, Ostfriesland, Amt Aurich, 210 Einw.

Utzberg, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Amt Ettersburg, 250 Ew. [Wadenstinge. 1110 Einw.

Utze, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Winsen; Amtsgericht.

Utzenaich, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemaliger Landsitz, 300 Einw.

Utzenfeld, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Schönau, 320 Einw.

Utzenhain, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Simmern, 200 Ew. [651 Einw.

Utzensdorf, Pfrrdf. im schweizer Kanton Bern, Bez. Fraubrunnen,

Utzmannsbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, Spielwarenfabrik. 54 Einw.

Utzmemmingen, Pfrrdf. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Neresheim, an der Egau; Schloß, Teppichfabr. 738 Ew.

Utzwingen, Utzmemmingen, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Hptstadt Dettingen; Flachs- und Getreidebau. 443 Ew.

Uua. Da. Nebenfluß des Guaviare l., in Neugranada.

Uxbridge Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Chester; 1830: 1178 1840 1365 Ew.

Uxbridge, 1) Flck in England, Gfsch. Middlesex, WNW. von London, Fruchten, Malzhäuser, große Getreidemärkte. 3236 Einw. 2) Ort in Nordamerika, G. aisch. Worcester; Steinbruch, Eisenerz, Fabriken. 1830 2096 1840: 2004 Ew.

Uxijar s. Ujijar. [1458 Ew.

Uzue, Flck. in Spanien, Baskische Provinzen, SO. bei Pampluna;

Uya, eine der Shetland-Inseln, S. bei Unst.

Uza, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; Eisenhütte und Eisenhammer.

Uzarczewo. Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 213 Ew.

Uze, St., Df. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Valence, Leder- und Wollenwaaren. 600 Ew.

Uzeda, Flck. in Spanien, Neukastilien, NW. bei Guadalajara; 713 Ew.

Uzel. St. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Loudéac, am Daut, Berathungskammer für Künste u. Manufakturen, Leinwandfabr., Leinwandhandel, Ackerbaugesellschaft. 2000 Ew.

Uzemain, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Epinal; Kirschwasser- und Papierfabrik, Sägemühle. 1413 Ew.

Uzenfeld, Df. in Baden, Oberrheink., Amt Schönau; 382 Ew.

Uzeniczek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkt. Przezniß; 310 Ew.

Uzerche, St. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arrond. Tulle, an der [Bézère; 3237 Ew.

Uzero Flck. in Spanien, Altkastilien, am gleichnam. Fluß, W. bei Soria; 210 Ew.

Uzès, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Gard, 28½ QM., 89,536 Einw. 2) St. ebd., am Auzon, auf einem fruchtbaren Berge; Unter-Präfectur, Civil-Tribunal; Seidenspinnerei, Seiden- und Leinweberei, Handel mit Seide, Getreide, Wein, Oel, Töpferei, altes festes Schloß der Herzoge von Uzès. 7274 Ew.

Uzeste Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Bazas; schöne goth. Kirche. 1000 Ew.

Uznach, St. im schweizer Kant. St.-Gallen, See-Bezirk; 1516 Ew.

Uzwerl (Ober-, Unter-), schönes Pfarrdf. im schweizer Kanton St.-Gallen, Bez. Unter-Toggenburg; 2313 Einw.

Uzzano, Df. im Großherzogthum Toscana, Florenz, im Val-di-Nievole, SO. bei Pescia; 3340 Ew.

V.

Vaacke, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, Amt Sababurg, 782 Ew.

Vaage 1) Kchsp. in Norwegen, Christians-Amt, NW von Sell, am Lomen, 3100 Einw. 2) Ort ebend., Söndre-Bergenhuus, O. von Bergen, an einer tiefen Bucht.

Vaagoe (Ost-, West-), zwei große Inseln an der Westküste von Norwegen im S. der Lofoten, W. von Hinnöen; bewohnt in einigen Kirchspielen. Im SO. der ersteren das Kirchspiel Vaage. Die Insel ist der Sammelplatz der Fischer vom Januar bis April. 1000 u. 2000 Einw.

Vaagsoe, Insel an der Westküste von Norwegen, Nordre-Bergenhuus-Amt, SW. bei der Insel Stadland. Auf der SWspitze Hunsbaagoe. [Bienenzucht. 245 Ew.

Vaale, Df. in Holstein, Amt Rendsburg; Torfhandel und ansehnl.

Vaaler 1) Kchsp. in Norwegen, Stich. Jarlsberg, W. am Christiania-Fjord, S. bei Holmestrand. 2) Kchsp. ebend., Smaalehuens-Amt, SO. bei Moss, 1858 Ew.

Vaales, Ort in Norwegen, Hedemarken, am Glommen.

Vaals, s. Vaels. [liegt zerstreut.

Vaar, Kchsp. in Dänemark, Jütland, Amt Aalborg, an der Ostk.;

Vaarsaae, Kchsp. in Dänemark, Jutland, Aalborg, S. von Sädde, an der Limfiord.

Vaart Kanal in Holland; verbindet den Leck bei Vreeswyk mit der Vecht bei Utrecht. [Gerberei. 1618 Ew.

Vaas, Flck in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la-Flèche, r. am Loir;

Vaassen, Df. in den Niederlanden, Pv. Geldern, N. bei Arnhem; 1333 Einw.

St.-Vaast, Df. in Belgien, Pv. Hennegau, Arr. Mons; 1650 Ew.

Vaast Dieppedal, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Inférieure, Arr. Dieppe, 1015 Ew.

Vaast la-Hougue, St. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes, am Kanal, Hafen, durch das Fort la-Hougue geschützt; Schiffbau, Breiterie, Fischerei; Austern-Hafen. 4081 Ew.

Vabre, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Villefranche-de-Rouergue 2190 Einw.

Vabre, Vabres-de-Sénégats, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres, l. am Gijon; Tuch- und Baumwollzeugweberei, Baumwollkämmerei 2529 Ew.

Vabres, St. in Frankreich, Dep Aveyron, Arr. St.-Affrique, am Dourdon, mit einer schönen Brücke; geistl. Seminar. 755 Ew.

Vacallo, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Mendrisio; 550 Ew.

Vacas, Fluß in Guatemala; fließt in den Austral-Ozean.

Vacca, kleine Insel bei Sardinien, im Golf von Palmas

Vaccarapy, Nebenfluß des Amazonenstroms links, in Brasilien, Prov. Para. [bei Roffano; 978 Ew.

Vaccarizzo, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-citer., W.

Vach, Pfarrd. in Baiern, Mittelfranken, Reg. Nürnberg, an der Rednitz, Ziegel-, Schleif- und Polirwerke, Tabakbau. 883 Ew.

Vacha, St. in Sachsen-Weimar, Eisenach, an der Werra, mit einer Brücke von 14 Bogen; Wollkämmerei, Tabakfabriken, Gerberei, Papiermühlen, Buchdruckerei, in der Nähe am Siegeberge Sandsteinbrüche 2458 Ew.

Vachdorf, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Meiningen; 660 Ew.

Vache Eiland im Antillen-Meer, S. bei Haiti.

Vacherie, la-, Df. in Belgien, Luxemburg, NO. von St.-Hubert; 500 Ew.

Vacia-Madrid, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Madrid, am Zusammenfluß des Manzanares u. Jarama; Mineralquelle. 153 E.

Vacqueyras, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arrond. Orange; [Schwefelbad. 736 Ew.

Vacri, Flck. in Neapel, Pv. Abruzzo-citer., SO. bei Chieti; 1188 E.

Vad, Ort in Oesterreich, Siebenbürgen, Inner-Szolnok.

Vada, Cap von Tunis; 33° 11′ 52″ n. Br., 28° 49′ 37″ ö. L.

Vadagary, St. in Hindustan, Karnatic, Präsch. Madras, an den [Westghats. [600 Ew.

Vadans Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. und N. von Poligny;

Vadencourt, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arrond. Vervins; Schrauben- und Nagelfabr. 500 Ew.

Vadenrod Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld; 540 Ew.

Vadillo Flck. in Spanien, Leon, Prov. Zamora, S. bei Toro, am Guarena, mit einer schönen Brücke; 500 Einw.

Vadkert, Flck. in Ungarn, Neograder Gespsch., SW. bei Gyarmath, Alaunalbad.

Vado, 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, NNW. bei Guadalajara; 300 Einw. 2) Flck. mit Hafen im Königr. Sardinien, W. am Golf von Genua, mit guter Rhede; 2000 Ew.

Vado-Condes, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, O. bei Aranda-de-Duero, l. am Duero; 720 Ew.

Vadonville, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy, an der Maas; Hochofen, Eisenhämmer. 248 Ew.

Vadrup, Pfrsch. in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster; 420 Ew.

Vadsoe, Kirchdf. an der NOküste von Norwegen, Finnmarken, N. am Eingang des Varanger-Fjords; Hafen, Fischerei. 1200 Einw.

Vadstena, s. Wadstena

Vaduz, jetzt Liechtenstein, Flck. und Hauptstadt des Fürstenthums Liechtenstein, das von der Schweiz und Tyrol begrenzt wird, r. am Rhein, am Berge, worauf das Schloß Liechtenstein steht, SSO. von St.-Gallen; 930 Ew.

Vaels, St. in den Niederlanden, Prov. Limburg; Tuch- und Wollzeugweberei, Nad- und Stricknadelfabr. 3000 Einw.

Vaelserquartier, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; 370 Ew.

Vaerdal, Kirchspl in Norwegen, Nordre-Trondhjems-Amt, am Vaerdals-Elv, der in Schweden entsteht, W. fließt und in den Trondhjems-Fjord mündet.

Vaethen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 310 E.

Vaettis, Gemeinde im schweizer Kant. St.-Gallen, Bez. Sargans, SW von Valens; 1315 Ew.

Vagen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landgericht Aibling; Schloß, Obstbau. 3 Mühlen. 230 Einw.

Vagh-Beszterece, Df. in Ungarn, Com. Trencsin, an der Waag

Vagli, Ort in Modena, O. von Carrara; Eisenbergwerke, merkw. Höhle. 1500 Ew.

Vaglia, Flck. in Toscana, NO. bei Florenz.

Vaglio, 1) Flck. in Neapel, Pv. Basilicata, O. bei Potenza; 2680 E. 2) Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lugano; 236 Einw.

Vagney, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont, im Gebirge; 2962 Ew. [2800 Ew.

Vagos, Flck. in Portugal, Pv. Beira, S. bei Aveiro, an der Bai;

Vahlbruch, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Volle, bei Hameln; Strumpfwirkerei. 506 Ew.

Vahldorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, an der Ohre; Mühle, Steinbruch. 338 Ew.

Vahr, Df. in Bremen, rechtes Ufer; 430 Ew.

Vahrea, 1) Df. in Holstein, Gericht Preetz; 230 Ew. 2) **Fahren,** Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Cloppenburg; 220 Ew.

Vahrenholz, Flck. u. Amt in Lippe-Detmold, an der Weser; fürstl. Schloß. Handel, Stapelort für Weserschiffe. 730 Ew.

Vahrn, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. und Bzkt. Brixen; 770 Ew.

Vaigaz Vaigatz. Insel im nördl. Eismeer, an der europ. Küste von Rußland, Gouv. Archangel, im SW. des karischen Meers; felsig und unwirthbar, nur von Pelz- und Seethieren bewohnt.

Vaiges, Df. in Frankreich, Depart. Mayenne, Arrond. Laval; 1378 Einw.

Vaigiou, Insel im Austral-Ozean, NW. bei Neu-Guinea, davon durch die Dampier-Straße getrennt; ohngefähr 30 L. von O. nach W. lang bei wechselnder Breite, sehr hoch und stark bewaldet. Auf der NWküste ist ein guter Hafen, Bony; außerdem noch ein anderer.

Vaihingen, OA. in Würtemberg, Neckarkr., $33/_{10}$ QM., 1832: 23,131 Einw. in 3 St., 13 Pfrrn., davon 3 mit Marktrecht, 1 Dorf, 1 Pfarrweiler, 2 Weilern; Wein- und Getreidebau, viel Wald, Rothgerberei.

Vaihingen an der Enz St. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen, links an der Enz; Sitz der Ober-Amts-Stellen; Bergschloß, Rathhaus, latein. Schule, Getreide- und Weinbau, Papiermühle, Bleiche, Patentsilber-, Oel- und Chicorienfabrik, Gerberei, Holzhandel, Holzflößerei. 1832: 3321 Einw.

Vaihingen auf den Fildern, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OAmt Calw; Baumwollweberei. 1461 Ew.

Vaihou, s. **Oster-Insel.** Auf der Westseite ist die Cook-Bai, ein guter Ankerplatz.

Vaila, brit. Insel in Schottland, Shetlands-Inseln, an der Westseite von Mainland; bewohnt.

Vailly, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Sancerre; 691 Ew.

Vailly-sur-Aisne, St. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Soissons, r. am schiffbaren Aisne; 1591 Ew.

Vains, Salinen in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Avranches.

Vaipez, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir.

Vaiac. Flck in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon; 1080 Ew.
Vairano. 1) Flck in Neapel, Pr. Terra-di-Lavoro, 1770 E. 2) Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez Locarno, 376 Einw.
Vairo. Lf. in Parma, SO. von Borgotaro.
Vaison, St. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Orange, an der Ouveze, mit einer Brücke von einem Bogen (60 weit), Seidenmühlen, Baumwollwebereien, Brennerei, viele römische Alterthümer. 2879 Ew.
Vaisonaz, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Sion, 201 Einw.
Vaissac, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban, 1625 Ew. [Komitat-haus.
Vaitzlo, Flck. in Ungarn, Baranyer Gespsch., NW. von Sikios;
Vaize, Vaise, Vorstadt von Lyon; 5303 Ew.
Vajna, Ort in Oesterreich, Siebenbürgen, Szeklerland, S. von Neumarkt. [Übermundung.
Vajanico, Df. im Kirchenstaat, Comarca-di-Roma, SO. von der
Vajasd, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarn-Land, NNO. bei Karlsburg.
Vajda-Hunyad. s. **Eisenmarkt.**
Vajka, Flck. in Ungarn, Pressburger Gespsch., SO. von Somerein; hat einen vom Komitat unabhängigen Gerichtsstuhl u. hängt vom Gräner Erzbischof ab.
Val, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Brignolles; 1924 Ew.
Valatie, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Columbia, Baumwollfabriken, Mühlen. 1600 Ew.
Valay, brit. Insel in Schottland, N. von North-Uist.
los-Valbases, Flck. in Spanien, Altkastilien, SW. bei Burgos; Tuch- und Leinwandweberei. 1310 Ew.
Valbenoite, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. St.-Etienne; Stahl- und Sichelfabr. und Schiefswerke. 5860 Ew.
Valbert, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; Eisenwerke, Posterpedition. 468 Ew. [543 Ew.
Valbona, Flck. in Spanien, Aragonien, bei Teruel; Tuchweberei.
Valbonnais, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Grenoble; mit einigen Bewässerungs-Kanälen, theils aus der Marjanne, theils aus der Bourgespeist. 1327 Ew.
Valbonne, 1) Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzès, mit einer beträchtl. Glashütte für weißes Glas. 1060 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Var, Arr. Grasse; 1010 Ew. [1176 Ew.
Valcanville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes;
Valcarés, Salzsumpf in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône.
Valcarlos, Flck. in Spanien, Navarra, NO. von Pamplona; 500 Ew. [830 Ew.
Valcimara, Flck. im Kirchenstaat, Macerata, NO. von Camerino;
Valconete, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Guadalajara; 310 Ew. [lang, 1 Ml. breit.
Valcour, Insel im Un.-St. New York, im Champlainsee, 2½ Mil.
Valdagno, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Vicenza; Tuchfabr., Seidenfilatorien und Fabriken. 3300 Ew.
Valdahon, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arrond. Beaume-les-Dames; 970 Einw.
Valdai, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Nowgorod, am gleichnam. See; Gerberei, Viehhandel. 3000 Einw.
Valdai-Gebirge, s. **Wolchonski-Wald.**
Val d'Ajol, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Remiremont; Calicot-, Strohhut- und Wachstuchfabr., Sägemühlen. 4811 Ew.
Val-de-Buron, Flck. in Spanien, Leon, N. von Leon, an der Esla.
Val de-Canas, Flck. in Spanien, Estremadura, am Tajo; 1700 E.
Val de-Coelha, Ville in Portugal, Pr. Beira.
Val-del-Algorfa, Df. in Spanien, Aragonien, Prov. Teruel, bei Alcanitz; 1430 Ew. [300 Ew.
Val-del-Ande Flck. in Spanien, Altkastilien, SSO. bei Burgos;
Val del Arenas, Flck. in Spanien, Neukastilien, N. bei Guadalajara; 525 Ew.
Val-del-Avero, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Guadalajara; Wein- und Olivenbau. 496 Einw.
Val del-Colmenas, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, bei Huete; Tuch- und Leinweberei. 788 Einw.
Val-del-Concha, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Guadalajara; 566 Ew.
Val-del-Laguna, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Madrid; 478 Ew
Val del-Losa, Flck. in Spanien, Leon, bei Salamanca; 633 Ew.
Val-del-Morillo, Flck. in Spanien, Neukastilien, Pr. Madrid, bei Escurial; Kalkbrennereien. 1333 Ew. [1880 Ew.
Valdemoro, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. u. bei Madrid;
Val del-Moro-del-Rey, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, bei Huete; 408 Ew. [400 Ew.
Val-del-Pielago, Flck. in Spanien, Leon, bei Leon, Weberei.
Val-del-Rebollo, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Guadalajara; 210 Ew.
Val-del-Robles, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, bei Alcanitz; Papiermühlen. 1253 Ew.
Val-del-Saz, Flck. in Spanien, Neukastilien, Pr. und bei Guadalajara; 415 Ew.
Val-del-Uncar, Flck. in Spanien, Estremadura, Pr. Caceres, bei Plasencia; 412 Ew.
Val-del-Vimbre, Flck. in Spanien, Pr. und bei Leon; 308 Ew.
Val-de Olivas, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und bei Cuenca, 2700 Ew. [310 Ew.
Val de-Omillos, Flck. in Spanien, Leon, Prov. und bei Palencia;
Val-de-Penas, 1) St. in Spanien, Neukastilien, Mancha, Prov. und bei Ciudad-Real, am Jabalon; Wein- und Saffranbau. 10,200 E. 2) Flck. ebd., Andalusien, Prov. und bei Jaen; Weinbau. 4000 Ew
Val de-Penas-de-la-Sierra, Flck. in Spanien, Neukastilien, Pr. Madrid, bei Alcala-de-Henares, am Jarama; Leinenweberei und Töpferei. 333 Ew.
Val de-Pielagos, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Guadalajara; 333 Einw.
Valderaduey, Nebenfluß des Duero rechts, in Spanien; entspr. O. in der Prov. Leon und mündet O. bei Zamora.
Valderas, Flck. in Spanien, Leon, Prov. Valladolid.
Valdercies, Flck in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Alby; 1706 Einw.
Val de-Ruz, Thal im schweiz. Kant. Neufchatel, zwischen Neuenburg und längs des Seron bis an den Chasseral; 4 Stunden lang, 1 St. breit, mit 24 Dörfern, die Landwirthschaft und Viehzucht treiben.
Val de S.-Domingo, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Loledo Färbereien. 1825 Ew. [1768 Einw.
Val des-Fuentes, Flck. in Spanien, Estremadura, bei Montanches.
Val-d'Esne, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Bassigny, 813 Einw. [377 Einw.
Val-d'Espina, Flck. in Spanien, Leon, Prov. und bei Palencia
Val-de-Travers, Thal im schweiz. Kant. Neuenburg, s. **Travers** und **Neuenburg.**
Valdezate, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Burgos; 378 Einw.
Valdiera, Villa in Spanien, Prov. Navarra, Salzgrube.
Valdieri, Df. im Königreich Sardinien, SW. bei Coni, Eisenwerke, Marmorbrüche, berühmte Mineralquellen mit gut eingerichteten Badeanstalten, im Gasserthale, am Abhange des Matto, 2600 Einw.
Val d Illiez, Lf. im schweiz. Kant Wallis, Bez Monthey, 8350
Valdivia, 1) die südlichste Prov. in Chile, im N. von den Araukanen, im O. von den Andes, im W. vom Australozean u. im S. vom Chiloe-Archipel begrenzt, zwischen 39—41° s. Br.; 420 QMl. und 20 000 Ew., davon ¾ Indianer. Der Boden ist fruchtbar, das Klima reizend und mild, ohne wilde und lästige Thiere und schon seit sehr langer Zeit eben Gedeihen. Noch harret das Land der Cultur, obwohl sich dorthin auch Auswanderer wenden. Das Mineral- und das Pflanzenreich sind reich an Producten, dagegen ist das Thierreich nur spärlich vertreten. Von Fabriken ist kaum erst die Spur vorhanden, aber der Handel mit Holz nach Californien ist bedeutend. 2) Befestigte Hauptstadt der gleichnam. Provinz ebend., links am gleichnamigen Fluß; vorzüglicher und einer der sichersten amerikan. Häfen. 6000 Einw. 39° 55' 20" s. Br. 55° 54' 39" w. L.
Valdobbiadene, Df. in Oesterreich, Lombardei, NW. bei Treviso, Seidenraupenzucht und Seidenspinnerei. 2180 Einw.
Valdorf, Lf. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, bei Vlotho, Braun- u. Steinkohlenlager, auch Gyps u. Thon, Mineralquelle
Valdrome, Lf. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Die, Wollenweberei 1288 Ew. [sella; 3138 Einw.
Valduggia, Df. im Königreich Sardinien, Novara, bei Borgo-
Valdunquillo, Flck. in Spanien, bei Leon; Getreide- und Weinbau, Wollzeug- und Leinwandweberei. 910 Einw.
Valedia, Flck. in Marocco, Prov. Duquela, am Meere, sicherer Hafen, der 1000 Schiffe faßt. 1000 Einw.
Valeggio, Df. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Verona, am Mincio; 4536 Einw.
Valença, 1) St. in Brasilien, Prov. Bahia, unfern vom Meere, Kaffeebau. 1200 Ew. 2) St. ebd., Prov. Piauhy, NO. von Oeiras, 3000 Einw.
Valença do-Douro, Flck. in Portugal, SO. bei Lamego; mathematische Schule. 1000 Ew.
Valença-do-Minho, befest. St. in Portugal, Prov. Minho, District Vianna, N. von Braga, links am Minho; 1826 Einw.
Valencay, St. in Frankreich, Dep. Indre, Arrond. Chateauroux, schönes Schloß mit Gärten, Gemäldegallerie und Bildhauerwerken, Fabriken für Messer, Strumpfwaaren, Wollspinnerei, Weinbau, 3229 Einw.
Valence, 1) Arrondissement in Frankreich, Dep. Drôme; 36 QMl. 149 278 Ew. 2) Hauptst. des gleichnam. Arrond. und des Dep. Drôme, ebend., in einer schönen Ebene, links an der Rhône mit einer schönen eisernen Hängebrücke; Citadelle, Präfectur, Bischofsitz, Civil-Tribunal, schöner Justizpalast, Gesellschaft der schönen Künste, des Ackerbau's und Handels, Collegium, Artillerieschule, Bibliothek, schöne Kathedrale, Fabr. mousirender Weine, Woll- und Seidenwaaren, Handschuhe, Papier, Oel, Weinhandel. 15,407 Einw. 44° 55' 50" n. Br., 22 33 östl. L. 3) St. ebd., Dep. Gers, Arrond. Condom; 1205 Ew. 4) Lf. ebend., Dep. Seine-Marne, Arr. Melun; 658 Einw.
Valence-d'Agen, St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arrond. Moissac; Handel mit Federn. 3089 Einw.
Valence-en-Albigeois, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arrond. Alby; 1278 Einw.
Valencia, 1) General-Capitanat in Spanien, s. ebend. 2) Ehemaliges mit Aragonien vereinigtes Königreich ebend., das später in drei Provinzen vertheilt wurde; grenzte N. an Aragonien und Catalonien, W. an Cuenca und Murcia, SW. an Murcia, O. an das mittelländ. Meer. 3) Provinz ebend., aus dem mittleren Theil des Königreichs und dem östl. Theil des ehemaligen Cuenca gebildet, zwischen dem mittelländ. Meer O. und der Prov. San-Felipe S., Cuenca W., Castellon-de-la-Plana u. Teruel N. Im W. gebirgig durch die Sierra Picochera. Hauptflüsse sind der Xucar auf der Südgrenze, der Rio-Guadalaviar, der Palancia. Im O. ist der See Albufera. 500.000 E. 4) Hauptstadt ebend., in einer weiten Ebene, unweit (1 St.) von der Küste, wo der Hafenort Villanueva-del-Grao (mit 6000 Einw.) ist, und rechts am Guadalaviar, über den fünf schöne Brücken führen, Erzbischofsitz, königl. Gerichtshof, Handels-Tribunal, Universität, zwei öffentliche Bibliotheken, sieben Collegien, Naturalien- und Kunst-Cabinet, Klinik, botanischer Garten, sechs Hospitäler, Waisen-, Irren- und Findelhaus, königliche Akademie der schönen Künste, Gesellschaft für Oekonomie und Ackerbau, die herrlichen Spazier-gänge Real, Alameda und der Platz San Domingo, Kathedrale, 60 andere Kirchen, königl. Palast, andere Paläste, das Collegium der Jesuitenschulen, die Seekaserne, das Zollhaus, das Theater u. a. schöne Gebäude. Die Bewohner sind industriös, wohlhabend, luxuriös und sehr gesellig. Fabriken für Seidenwaaren, Leder, Cigarren, Cochenillezucht, Handel, Börse, Handels- und Ackerbaukammer, Consulatsgericht. 80,000 Einw. 39° 28' n. Br., 17° 16' östl. L. 5) Hauptstadt der Prov. Carabobo in Venezuela, auch **Nueva-Valencia-del-Rey** genannt, 8 Mil. von der Küste entfernt, wo sie den Puerto-Cabello hat, in angenehmer und gesunder Lage; Ackerbau und Handel. 16,000 Ew. 10° 10' 11" n. Br., 69° 31' 2" w. L.
Valencia-de-Alcantara, Flck. in Spanien, Estremadura, Provinz

Caceres, an der Grenze von Portugal, SW. bei Alcantara, mit einer alten Wasserleitung, festes Schloß, Leinenweberei, Gerberei &c. 4798 E.

Valencia-de-Don-Juan, Flck. in Spanien, Leon, l. am Cea, S. bei Leon, Woll- und Leinenweberei. 1710 Ew.

Valencia-de-las-Torres, Flck. in Spanien, Estremadura, Pv. Badajoz, an der Grenze von Portugal, portugl. Käse. 695 Ew.

Valencia-del-Mombuey, Flck. in Spanien, Estremadura, Pv. Badajoz, an der Grenze von Portugal, Kastell, Leinenweberei. 948 Ew.

Valencia-del-Ventoso, Flck. in Spanien, Estremadura, Pv. Badajoz, 3890 Ew. [Silberausbeute.

Valenciana, Bergwerksort in Mexico, bei Guanaxuato, reiche

Valenciennes, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Nord, mit 150,843 Ew. 2) Hptst. St. ebend., am Zusammenfluß der Schelde und Honeole, d. e St. ist unregelmäßig gebaut, hat aber schöne Gebäude und auf dem großen Platze ein schönes Rathhaus mit zierlichem Thurm, Unter-Prafectur, Schule für Chemie, mathematische und Zeichnenschule, Schule für das Handelsrecht, Gymnasium, Maler- und Bildhauerakademie, Bibliothek, Naturaliencabinet, Gemäldegallerie, Civil- und Handelstribunal, Handelsgericht, Börse, Handelskammer, Conseil-de-Prud'hommes, Gesellschaft für Ackerbau, Wissenschaften und Künste; großes Hospital, bedeut. Industrie, namentlich berühmte Battist-, Linon- und Gazefabr., weit berühmte Spitzen, mehrere Spinnereien, Töpfereien, Kattundruckereien, beträchtl. Brauerei und Lederbereitung, Nagel-, chemische Produkten-, Zucker-, Messer-, Stärke-, Tabak-, Spielwaaren-, Hydrometer-, Firnisse- u. Seifenfabr., Bleichen, Salzraffinerien, Steinkohlen. 24,313 Ew. 50° 21' 27" n. Br., 21° 11' 40" ö. L.

Valendas, Df. im schweizer Kant. Graubunden, Bez. Glenner, NO. von Ilanz, rechts am Rhein; 535 Ew.

Valengin, Valendis, Flck. im schweizer Kant. Neufchatel, Bezirk Val-de-Ruz, NW. von Neuenburg, am Neuenburgersee, in wilder Felsengegend, altes Bergschloß. Uhrenfabrikation. 418 Einw.

Valeni turk. Ort in Europa, gr. Wallachei, SO. von Kampolung, an der Lambowitza.

Valens, Gemeinde im schweizer Kant. St.-Gallen, Bez. und SO. von Sargans; Viehzucht. 1315 Ew.

Valensolle, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Digne; Kastanienbau, Gerbereien. 2135 Ew.

Valentano, Flck. im Kirchenstaat, Del. Viterbo; 1030 Ew.

Valentia brit. Insel an der SWküste von Irland, Prov. Munster, Grfsch. Kerry, S. bei der Dingle-Bai; Fischerei. 2900 Ew.

Valentigney, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Montbeliard; große Stecknadelfabrik. 810 Einw.

Valentine St. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arrond. St.-Gaudens, Wollweberei. 1000 Ew.

S.-Valentino, 1) Flck. in Neapel, Pv. Abruzzo ulter., SW. bei Aquila; Seidenraupenzucht. 2500 Ew. 2) Flck. ebd., Pv. Principato-ulter. NW. bei Salerno; 2100 Einw.

Valentinsbauser, Df. in Oesterreich, Tyrol, Imst. ehemal. Ldg. Rauters, 310 Ew.

Valenza, St. im Königreich Sardinien, N. bei Alessandria, rechts am Po, Bischf., Tuch-, Seiden- und Lederfabr. 7000 Ew.

Valenzano, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Bari, S. bei Bari; 2500 Ew.

Valenzuela 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und bei Guadalcanal, 1280 Ew. 2) Df. ebend., Andalusien, OSO. bei Cordova; 710 Ew.

Valera-de-Abajo, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und bei Cuenca, 1150 Ew. [1250 Ew.

Valera de-Arriba, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca;

St.-Valerien, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arrond. Sens; 1035 Einw.

Valero, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Salamanca; 468 Ew.

St.-Valery-en Caux, St. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Dieppe, am Ozean; Handelstribunal, sehr sicherer Hafen (Fluth 9 St. 45 Min.), Fischerei, Rhederei, Hering- u. Makrelen-Saherei, Gypsfabr., Cote-Seda, Handel. 5370 Einw. 49° 52' 23" n. Br., 18° 22' 21" öst. L.

St.-Valery sur-Somme, St. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville, auf einer Höhe, l. an der Mündg. der Somme; Hafen mit beschwerlichem Zugang, Handelstribunal, Zollamt und Niederlage der verbotenen Waare; fremde Consuln; Schiffbau, Rhederei, Tau-, Segeltuch- und Tuchfabriken, Handel mit Salz, Branntwein, Wein, Segeltuch. 3211 Ew. 50° 11' 22" n. Br., 20° 42' 23" ö. L.

Valesso, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Mantua.

la-Valetta, befest. St. auf der SOküste der Insel Malta mit einem Hafen, durch die Landzunge, worauf der Haupttheil der St. steht, in den großen Hafen (Porto-Grande) u. den Hafen Marca-Muscetto geschieden, umfaßt die Città-Nuova oder la-Valetta auf einem Berge, mit dem Kastell S.-Elmo und Ricazoli; Floriana; Città-Vittoriosa auf einer schmalen, hohen und felsigen Landzunge, mit dem Kastell San-Angelo, u. Sanglea, auf einer Halbinsel, und beide an einem Arm des großen Hafens, der sich bis zum Hauptstadttheil Burmola erstreckt, um den die Vorstadt Cottonera mit dem alten Kastell San Margaretha liegt. Im Hafen Marca-Muscetto liegt eine kleine Insel mit einem Fort und Lazareth. Durch die Häfen, Quais, weite Bassins, viele Hospitäler, Lazareth, Quarantaine, Magazine, Schiffswerfte und starke Vertheidigungswerke ist diese Stadt eine der bedeutendsten Festungen Europa's und zugleich eine Station der engl. Flotte. Sie hat auch eine Universität mit einer großen Bibliothek, botan. Garten und Antiken-Sammlung, und ansehnliche Baumwoll- und Seidenmanufaktur nebst Handel und eine Wasserleitung. 60,000 Ew. 35° 54' n. Br., 32° 11' ö. L.

la Valette, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Angoulême; 953 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Haute-Garonne, Arr. Toulouse, an der Save, 538 Ew.

Valensol, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arrond. St.-Flour; 1806 Ew.

Valezim, Flck. in Portugal, Pv. Beira, bei la-Guarda.

Val Fermoso y-Tajuna, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und bei Guadalajara, am Tajuna; 750 Ew.

Valgenen, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Burgos; Tuchmanufaktur und Gerberei. 340 Einw.

Valgorge, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arrond. Largentière; Seidenraupenzucht. 1436 Ew. [Grana; 1625 Ew.

Valgrana, Flck. im Königr. Sardinien, W. bei Coni, rechts am

Val Grisenelle, Ort in Sardinien, Prov. und SW. von Aosta.

Valguarnera, St. in Sicilien, Pv. Noto; 5500 Ew.

Valhas, Fluß in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; mündet in den San-Francisco. [913 Ew.

Valbelhas, Flck. in Portugal, Provinz Beira, bei la-Guarda;

Validia, Valedia, Hafenst. in Marokko, am atlant. Ozean, SW. bei Mogador.

los Valientes, Inselgruppe in den Carolinen, im Austral-Ozean.

Valinco, Golf an der SWküste Corsikas.

Valines, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Abbeville; 550 E.

Valjouffrey Df. in Frankreich, Dep. Isere, Arr. Grenoble; Marmorbrüche. 708 Ew.

Valkenburg, Gemeinde in Holland, Limburg, O. von Maastricht; 700 Ew. [mel; 1200 Ew.

Valkenswaard, Gemeinde in Holland, Nordbrabant, an der Dom-

Valki, St. in Rußland, Gouv. Charkow, 5000 Ew.

Vall, Flck. in Ungarn, Gespsch. Stuhlweißenburg, S. bei Bitske; Kastell.

Valla, Df. in Oesterreich, Istrien, Bz. Rovigno, 310 Ew.

la Valla, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arrond. St.-Etienne; 2280 Einw.

Vallabrégues, Flck. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes, am Zusammenfluß der Rhône und des Vareon, 1813 Ew.

Vallada 1) St. in Neapel, Prov. Principato-ulter.; 4000 Einw. 2) Flck. in Spanien, Valencia, SW. bei San-Felipe, 1342 Ew.

Valladares, Flck. in Spanien, Galizien, Pv. Pontevedra, bei Tuy; 1200 Ew.

Valladolid, 1) Prov. in Spanien, im Königr. Leon, grenzt W. an Galizien und Portugal und die Pv. Zamora, O. an die Pv. Burgos u. Segovia, S. an Avila und Salamanca, N. an Leon und Valencia. 152 44 QM. mit 120,000 Ew. Sie besteht aus zwei größeren und einigen kleineren Theilen (Enclaven). Der Haupttheil ist der, worin Valladolid liegt, und der östlichste; der andere bedeutende Theil der Distr. von Benavente, zwischen der Prov. Zamora S. und der Pv. Leon N. Die größte der Enclaven ist die im O. der Pv. Leon, mit Manfilla. Das Klima ist heiß, feucht und neblig. Ackerbau, Rindvieh-, Schaf- und Bienenzucht, Obst-, Gemüse- u. Weinbau und Haupterwerbszweige. Einige Mineralquellen sind vorhanden. Hinsichtlich der Industrie ist nur die Fertigung von Seiden-, Leinen- u. Hanfwaaren, von Leder u. Papier von Belang. 2) Hptst. ebd., am Zusammenfl. der Esgueva u. Pisuerga, mit einer Brücke darüber von 10 Bogen; Bischofsitz, Kathedrale, königl. Palast, Theater, Universität mit einer Bibliothek, Schule für die schönen Künste, 8 Collegien, Akademie der Künste u. Wissenschaften, eine geographische u. eine ökonom. Gesellschaft, Gold- u. Silberwaaren, Faience-, Tuch-, Woll-, Seidenzeug- und Bandfabriken, Töpferei, Gerberei, Papiermühlen. 23,000 Einw. 41° 39' 14" nördl. Br., 12° 37' 11" östl. L. Hier starb Columbus 1506. 3) St. und Hauptort des gleichn. Distr. im mexic. Staat Yucatan, am Belina, beträchtl. Baumwollbau. 4000 E. 4) **Valladolid-la-nueva**, s. **Comayagua**.

Valladolid-de-Mechoacan, Morelia Hptst. des mexican. Staates Mechoacan, in einer Marschebene im Thal von Olid, 6398' ü. d. M., Sitz der Regierung und des Bischofs; sehr reiche Kirche, mit massiv-silbernen Baluskaden und Zierrathen, Hospitäler, prachtige Wasserleitung. 23,000 Einw. 19° 42' 0" n. Br., 83° 12' 15" westl. L.

Vallamand Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Wiflisburg, 285 E.

Vallanca Df. in Spanien, Valencia, NO. von Valencia, Obst- und Weinbau, Honig und Wachs. 1025 Einw.

Vallata, St. in Neapel, Prov. Principato-ulter., Distrikt Ariano; 4100 Einw.

Vallauris, schönes Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse, Citronen- und Orangengärten, Töpferei, Magnesiagrube. 2068 Ew.

Vallay, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray, Hochofen, vorzügl. Gießerei, Dampfmaschine. 485 Ew. 2) s. **Valay**.

Vall-de-Mula, Flck. in Spanien, auf der Insel Mallorca (Majorca); 1580 Ew.

Valldona, Ort in Spanien, Valencia, Pv. Castellon-de-la-Plana, NW. von Peniscola.

Valldorf, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford; besuchte Mineralquelle. 1000 Einw.

Valle, 1) Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Triest, Istrian. Kreis, O. bei Rovigno, 1050 Ew. 2) Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, bei Villa-Nueva-de-la-Serena, 878 Ew. 3) Flck. in Neapel, Pv. Terra-di-Lavoro, bei Caserta; 810 Einw. 4) Kirchspl. in Norwegen, Nedenäs; 1600 Einw.

Vallecas, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Madrid.

Vallecillo, Bergwerksort im mexican. Staat Neu-Leon, NNW. von Monterey.

Vallecorsa, Flck. im Kirchenstaat, S. bei Frosinone; 3138 Ew.

Valle-d'Alesani, Df. in Frankreich, Corsica, Arrond. Corte; 682 Ew.

Valle-de-Abdalagis, Flck. in Spanien, Andalusien, NNW. bei Malaga, in fruchtbarer Gegend; 3390 Ew.

Valle-de-Cerrato, Flck. in Spanien, Leon, Prov. und bei Palencia; 423 Ew.

Valle-dell'Olmo, St. in Sicilien, SSO. bei Termini.

Valle-de-Matamoros, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, bei Jerez-de-los-Caballeros; 1250 Ew.

Valle-de-St.-Bartolome, Df. in Mexico, Staat und S. von Chihuahua; reiche Silbergrube.

Valle-de-Sta.-Anna-la-Real, Flck. in Spanien, Aragonien, Pv. Teruel, W. bei Linares; 474 Ew. [3500 Ew.

Valle-de Uxo, Flck. in Spanien, Valencia, NNO. bei Valencia;

Valle-Longa, Flck. in Neapel, Pv. Calabria-ulter. 2, bei Monteleone; 1000 Ew. [3500 Ew.

Valle-Lunga, St. in Sicilien, Intend. und NW. bei Caltanisetta;

Valle-Marobbia-in-Piano, Df. im schweiz. Kant Tessin, Bezirk Bellinzona; 794 Einw.

Vallen, Insel in Frankreich, Dep. Finistere, an der Küste.

Vallença, F.k. in Brasilien, Pr. Bahia am Uno.

Vallendar, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, am Rhein; Schloß, Tuch- u. Wollzeugfabr., Färberei, Leder- u. Tabakspfeifenfabr., Schiffahrt. 3000 Einw.

Vallendas, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Glenner; 535 Einw.

Valleraugue, St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Vigan; vorzügl. und beträchtl. Seidenraupenzucht, Seidenspinnerei, Seiden- und Baumwollstrumpfweberei. 3853 Ew.

Valleries, Flck. in Spanien, Aragonien, Pr. u. SO. von Huesca.

Valle-Rotonda, St. in Neapel, Pr. Terra-di-Lavoro, NW. von Venafro, in einem tiefen Thal; 2210 Ew.

Vallery, schönes Df in Frankreich, Dep. Yonne, Arrond Sens; schönes Schloß und in der Kirche das Grabmal des Heinrich Conde. 681 Ew.

Valles, Flck. SO. im mexican. Staat San-Louis-Potosi, an der Grenze von Veracruz, links am Montezuma, Zuckerrohr und Tropenfrüchte. 3500 Einw.

Vallet, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Nantes, 3583 E.

Valley, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wiesbach, Schloß, Waffenschmiede, Mühle. 200 Ew. 2) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Offic Columbia; 610 Einw.

Valley Forge, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Chester; Baumwollspinnerei, Walzwerk, Gewehrfabrik. 250 Einw.

Valleyres, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Orbe, 496 Einw.

Valleyres-sous Ursins, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Ifferten; 227 Einw.

Valleyres-sur-Montagny, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bezirk Ifferten; 213 Einw.

Vallfonga, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Gerona, bei Campredon; 748 Einw.

Vallibona, Flck. in Spanien, Valencia, Prov. Castellon-de-la-Plana, bei Morella; Wollspinnerei. 790 Einw.

St.-Vallier, 1) Flck in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Valence, am Zusammenfluß der Rhône und Galaure; Seidenspinnerei, Fabr. chem. Produkte, Seidenweberei, Gerberei. 2696 Einw. 2) Flck. ebd., Dep. Var, Arr Grasse, 856 Einw 3) Flck. ebd., Dep. Saône-et-Loire, Arr Châlons-sur-Saône, 1145 Einw. [2100 Einw.

Valliéres, Flck. in Frankreich, Dep. Creuse, Arrond. Aubusson;

Vallirvo, Valliova türk. St. in Europa, Serbien, SW. von Belgrad, am Kolubara; 4100 Einw.

Valliguiéres Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Uzès; 492 Ew.

Valliquierville, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-inför., Arrond. Yvetot; Baumwollmanufaktur. 1615 Einw.

Vallmoll, Flck. in Spanien, Catalonien, bei Tarragona; Branntweinbrennerei. 874 Einw.

Il-Vallo, St. im Königreich Neapel, Prov. Principato-citer., SO. von Salerno; Gerberei. 2180 Einw.

Vallobero, Flck. in Spanien, Leon, Pr. Valencia.

Vallöe, Kchsp. in Norwegen, Grfsch. Jarlsberg, O. bei Tonsberg.

Vallöebye, Kchspl. auf der dän. Insel Seeland, NNO. bei Prästöe; mit dem adeligen Stift Vallöe.

Valloiréé, Flck. im Königreich Sardinien, Savoien, Prov. Maurienne; 1915 Einw.

Vallon, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arrond Largentière; Wein-, Maulbeer-, Nußbaum-, Obstbau- und Seidenraupenzucht, Gerberei. 2627 Einw. 2) Flck ebend., Dep. Sarthe, Arrond Mans, Wollzeug- und Leinwandfabr. 1550 Einw.

Vallon-en-Sully, Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arrond. Montluçon, links am Cher; 980 Einw.

Vallorbe, eins der schönsten Thäler der Schweiz, im Kant. Waadt, Bez. Orbe, unter dem Dent-de-Vaulion. Darin springt aus einer 200 F. hohen und nackten Felswand, zur Seite bewaldet, 17 Fuß breit und vier Fuß stark krystallhell die Orbe hervor und stürzt sich über Abhänge und Felsstücke hinab ins Thal, wo sie sanft dahin fließt. Auf der Westseite ist auch die vieltheilige Grotte de Vallorbe, mit Tropfsteinen. Im Thal liegt das schöne gleichnam. Dorf mit 1491 Einw.

Vallouise, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Briançon, 3323 Einw.

Valls, Flck. in Spanien, Catalonien, NNW. bei Tarragona; Baumwoll- und Wollspinnerei, Branntweinbrennerei, Papiermühle. 9000 Einw.

Vallstedt, Df. in Braunschweig, A. Vechelde; 730 Einw.

Valluhn, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Zarrentin, an der Boize; 290 Einw.

Valm, Alt- und Neu-, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Neustettin; 960 Einw.

Valmaseda, Flck. in Spanien, Biscaya, SW. bei Bilbao, links am Salceron, in einer Ebene an sehr hohen Bergen; Zollamt, Kupferhammer, Gerberei. 2000 Einw.

Valmenie, Df. in Sardinien, Savoyen; Gefecht 1793 d. 14. Okt.

Valmojado, Flck. in Spanien, Neukastilien, SSW. bei Madrid; 792 Einw.

Valmont, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-inför., Arrond. Yvetot; Leinwandbleiche. 1112 Einw.

Valmontone, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Frosinone, NO. bei Velletri; 1088 Einw.

Valmunster, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Metz; Alaun-, Vitriol- und Magnesiafabr. 421 Einw.

Valmy, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. St.-Menehould; 468 Einw. Sieg der Franzosen unter Kellermann über die Preußen 1792, 20 Sept.

Valnay, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St.-Amand; Eisenhammerwerke, Eisengießerei. 500 Einw.

Valognes, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Manche; 21⅛ QM. mit 93,857 Einw. 2) St. ebend., am Merderet, 3 Stunden von der Küste; Unter-Präfectur, Civil-Tribunal, Bibliothek, Hospital, Krankenhaus, Blonden- und Spitzenfabr., Gerberei und Färberei, Handel mit Butter, Flachs, Leinwand, Vieh ꝛc. Trümmer der alten Römerstadt Crociatonum 6115 E. 49° 30' 32" n. Br., 16° 11' 38" ö. L.

Valois, ehemaliges Herzogthum in Frankreich in der Landsch. Ile-de-France, jetzt im Dep. Oise und Aisne.

Valombrosa, berühmte Abtei in Toscana, Florenz, in sehr wilder Gegend; 43° 44' 9" n. Br., 29° 13' 40" ö. L.

Valona s. **Avlona**.

Valongo, Flck. in Portugal, Prov. Beira, NO. bei Oporto.

Valoria del Alcor, Flck in Spanien, Leon bei Valencia, 238 E.

Valoria la-Buena, Flck. in Spanien Neukastilien, bei Valladolid, 793 Einw.

Valparaiso, 1) vorzüglichste Hafenstadt in Chile, am Austral-Ozean, WNW von Santiago, der gegen NO geöffnete Hafen ist durch die Forts S.-Antonio, S.-José, del-Rosario u. la-Concepcion geschützt, SO. liegt die Ebene el-Almendral und darin steht die gleichnam. Vorstadt. Die Häuser der Stadt sind ein- bis zweistöckig, die zum Theil amphitheatralisch an einem Berge stehen. Der Marktplatz ist groß und bietet mit den Verkaufswaaren ein lebendiges Bild, große Schiffswerfte, Lancaster-Schule, Handel. 50,000 Einw. 33° 1' 55" s. Br., 71° 1' 19" westl. L. 2) St. im Un.-St. Indiana, Gfsch. Porter, am Salt, 200 E.

Valparaiso-de-Abajo Flck. in Spanien, Neukastilien, Pr. Cuença, unfern W. bei Huete, 310 Einw.

Valparaiso-de-Arriba, Flck. in Spanien, Neukastilien, Provinz Cuença, unfern Huete; 210 Einw.

Valpelline, Df. im Königreich Sardinien, Prov. Aosta; Kupfermine. 535 Einw.

Valperga Flck. im Königr. Sardinien, bei Ivrea, 3300 Einw.

Valpo, St. in Oesterreich, Slavonien, Veröcz. Gespsch., unweit der Drau; Schloß.

Valreal, St. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arrond. Orange an der Coronne; Maulbeerbaum- und Seidenraupenzucht. Seidenwirkerei, Hutfabr., Färberei, Gerberei, Handel mit Wein, Oel, Trüffeln, Knopp. Salz. 4569 Einw.

Vals, 1) Df. in Frankreich Dep. Ariège, Arrond Pamiers rechts am Lers; an einem Bergabhang eine in Felsen gebauene alte Kirche. 2) Flck. ebend., Dep. Ardèche, Arr Privas, Mineralquellen, Tuchfabrik. 2000 Einw. 3) Df. in Oesterreich Tirol ehem. Kr. Brixen, 360 Einw 4) Df ebend, ehem Kr. Schwatz, 400 Einw.

Valsequillo, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Cordova.

Valsesia, Prov. im Königr. Sardinien Div. Novara, Viehzucht, Butter, Käse, Marmor, Eisen- und Kupferwerke. Hptort. Varallo.

Valsölille, Kchspl. in Dänemark, Seeland, SW. von Roeskilde.

Valsonne, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arrond. Villefranche 1130 Einw.

Valstagna, Df. in Oesterreich, Lombardei, N. bei Vicenza, 2280 E.

Vals-Thal, St.-Peter-Thal, der hintere Theil des Lugnetz-Thals ein Hochthal im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Vienner; Df. Vals mit Lugnetz 782 Einw. [Trient.

Val-Sugana, Thal der Brenta in Oesterreich Tyrol, ehem. Kreis

Val-Suzon, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune, in einem engen Thale zwischen steilen Felsen; Hochofen, Eisenhammer.

Valte, Ort in Holland, Drenthe, N. von Emmen.

Valtelin, s. **Sondrio**.

Valtierra, Flck. in Spanien, Pr. Navarra, links unweit dem Ebro, S. von Pampluna; Salzsiederei, Seifenfabrik, Gerberei 1500 E.

Valuiki, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Woronesch, am Valuj der hier in den Oskol mündet; Salzmagazin, Eisenhammer. 4000 Einw. 50° 12' 34" n. Br., 55° 48' 38" östl. L.

Valutina-Gore, Df. in Rußland, Gouv. Smolensk, 500 Einw. Gefecht 1812 den 19 August.

la-Valva, Flck. im Königreich Neapel, Prov Principato-citer., NO. bei Campagna; Bischofsitz. 1330 Einw.

Valverde, Flck. im Un.-Geb. Neu-Mexico, S. von Santa-Fe.

Valvasone, Df. in Oesterreich, Lombardei, Venedig. Udine, S von Spilimbergo.

Valverde, 1) Hptort im NO. der canar. Insel Ferro, mit Häfen. 2) Flck. in Spanien, Estremadura, bei Merida, im Thal des Guadiana, 1100 Einw.

Valverde-de-la-Vera, Flck. in Spanien, Estremadura, O bei Plasencia; viel Obst und Seide, Schwefelmine. 909 Einw.

Valverde-del-Camino, Flck. in Spanien, Andalusien, W. bei Sevilla; Wollzeug- und Leinwandweberei. 4650 Einw.

Valverde-de-Leganés, Flck. in Spanien, Estremadura, bei Badajoz; 1573 Einw.

Valverde-del-Fresno, Flck. in Spanien, Estremadura, Provinz Caceres, N. bei Alcantara; 1906 Einw.

Valverde-de-Llerena, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, bei Llerena, an der Sierra-Morena; 1380 Einw.

Valverde-de-Xucar, Flck. in Spanien, Neukastilien, Pr. Cuença, S. bei Cuença; Oelmühlen, Seife- und Leinwandfabr., Wollspinnerei. 1608 Einw.

Valverde-Enriquez, Flck. in Spanien, Prov. und bei Leon, 300 Einw.

Val-Verdeja, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo bei Talavera-de-la-Reyna, links vom Tajo; Tuch- und Leinwandweberei, Schafzucht. 2338 Einw.

Valverdeja, St. in Spanien, Prov. Avila, bei Tajo.

Valwig Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 300 Einw

Valzeina, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Unterlandquart, 213 Einw. [schöne Wälder

Vamos-Perecs, Flck. in Ungarn, Hajdukendistr., O. von Debreczin,

Van, St. auf der Ostküste der chines. Insel Hai-Nan.

Van-Buren, 1) Grfsch. im Un.-St. Arkansas; 1840: 1719, 1850 2063 Einw. Hptst: Clinton 2) Grfsch. in Iowa, am Mississippi, mit fruchtbarem Boden, enthält Kupfer-, Eisen- und Zinnerz und Marmor 1840: 6146, 1850: 12,269 Einw. Hauptst.: Keosauke. 3) Grfsch in Michigan, 1840: 1910, 1850: 5702 Einw Hauptst. Paw-Paw. 4) Grafsch. im Un.-St. Missouri; zu zwei Drittheilen Prairie. 1840 4693 Einw. Hauptst.: Harrisonville. 5) Stadtsch. in Mississ.

Grafsch. Clay, 510 E. nw. 6) Stadtsch. in Indiana, Grafsch. Brown, 417 E. nw. 7) Stadtsch. ebd., Grafsch. Lagrange, 284 E. nw. 8) Stadtsch. in Michigan, Grafsch. Wayne, am Huron, 940 E. nw. 9) Stadtsch. in New York, Grafsch. Onondaga, am Onamp-Brook, der in den Seneca mündet, 3021 E. nw. 10) Stadtsch. in Ohio, Grafsch. Lake, 421 Ew. 11) St. in Arkansas, Grafsch. Crawford, auf dem nordl. Ufer des Arkansas, Gasthaus 300 E. nw.

Vancouver-Insel, s. Quadra.

Vandalia, Hauptort der Grafsch. Fayette im Un.-St. Illinois, r. am Kaskaskia; Post, Gerichtshaus, Gefängniß, 2 Druckereien, histor. Gesellschaft, wöchentliche Zeitung, Sägemühle. 1500 Einw.

Vandans, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Bz. Montafon; 900 E. nw.

Vandel Kchpl. in Norwegen, S. im Romedals-Amt, S. am Vandelv-Fjord, 1480 E. nw.

Vandenesse, Flck. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Château-Chinon; Hochofen, beträchtl. Eisenhammer und Eisengießerei. 1718 Ew.

Vandenesse-les-Charolles, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles, 1658 E. nw.

Vanderburgh, Grafsch. im Unions-Staat Indiana; 1840: 6230, 1850: 11 415 E. nw. Hauptstadt Evansville.

Vanderlin, das nordwestl. Cap der gleichn. Insel, an der Nordk. von Neuholland, 15° 34′ 30″ s. Br., 134° 48′ 6″ ö. L.

Vanderschelling, Inselgruppe im Australi-Ocean, N. bei Neu-Guinea, in der Geelvink-Bai, 3° 32′ n. Br., 133° 35′ ö. L.

Van Diemensland 1) **Tasmania**, brit. Insel in Australien, gegenüber der SOspitze von Neuholland, 42 Mil. lang, 12½ Mil. breit u. 1160 QM. groß. Ihre einen regelmäßigen Viereck bildende Küste ist buchtiger und steiler, als die von Neuholland und das Meer ist überall tief. Die Bassesstraße, durch welche die Insel von Neuholland getrennt wird, ist 32 Mil. breit und 90 Mil. lang. Der Boden der Insel ist fruchtbar, gut bewässert, gebirgig und zum Theil mit großartigem Wald bedeckt. Die Gebirge des im Ganzen noch ziemlich unbekannten Landes ziehen von SO. nach NW. und erheben sich im Wellington 3960 und im Wilderaig 4300′ hoch. Auf der SWspitze der Insel soll es Berge von über 5000 F. Höhe haben. Unter den Flüssen sind der Derwent, Tamar u. Arthur die bedeutendsten. Das Klima ist viel kälter als das von Neu-Süd-Wales, im Sommer nur 20°, im Winter bis — 4°. Südfrüchte gedeihen hier nicht mehr, aber für den Bau der europäischen Obst- u. Getreidesorten eignet sich das Klima eben so sehr, als der Boden. Nicht minder vortheilhaft zeigt sich der Betrieb der Viehzucht. Die Insel ist seit 1803 colonisirt. 1833 zählte sie 32,826, 1842: 58,902, 1847: 70,164 E. Hptst.: Hobarttown. 2) Landstrich in Neuholland, Nordküste, vom Meere und von Arnhemsland begrenzt; öde und unfruchtbar. An der Küste die Van-Diemensbai, in welche man durch die Dundas- und die Clarencestraße gelangt.

Vandoeuvres, Ortschaft im schweizer Kant. Genf, Bez. und NO. [bei Genf; 540 Ew.

Vandsburg, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, S. bei Zempelburg, am gleichn. See; Vieh- und Pferdemärkte. 1000 E. 53° 21′ 5″ n. Br., 35° 10′ ö. L.

Vandsoe, Kirchsp. S. auf einer Halbinsel Norwegens, Mandals-Amt, SW. bei Farsund.

Van Dykes, 2 kleine Inseln in den Antillen, Jungfern-Inseln.

Vang, 1) Kirchspiel in Norwegen, W. in Christians-Amt; 2100 E. 2) Kirchspiel ebend., O. in Hedemarkens-Amt, O. unweit dem Mjösen-See; 5110 E. nw.

Vangen, Kirchspiel in Norwegen, Grafsch. Jarlsberg, W. am Christiania-Fjord, NO. bei Tonsberg.

Vangerow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 250 E.

Vaniambaddy, St. in Hindustan, Ptsch. Madras, WSW. von Madras; 12° 40′ 19″ n. Br., 96° 17′ 29″ ö. L.

Vanikoro, Gruppe von 2 bewohnten Inseln, im Austral-Ozean, Sta.-Cruz-Archipel. An den Klippen derselben scheiterte im Jahre 1788 La-Pérouse. Sie liegen 11° 40′ s. Br. u. 164° 51′ ö. L., sind bewaldet und erheben sich bis 2844′ Höhe in dem Berge Kapogo, den man 20 Mil. weit sieht. Die Inseln sind schwach bevölkert (1500 Seelen) und schlecht angebaut. Die Eingeborenen, Australneger, sind häßlich im Aeußern und noch sehr roh, wovon die Kleidung, die Nahrung, die Wohnung und ihr Fetischmus den Beweis liefert. Sie sollen sogar noch Menschenfleisch essen.

Vanikum, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Neuß; 480 Ew.

Vanitische turk. Flck. in Europa, Albanien, Sdsch. Iskodra.

Vannen-Oe, Insel an der NWküste Norwegens, W. von der Insel Arenöe; 500 Ew.

Vannes, 1) Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul: Glas- und Spiegelterfabr. 2) Arr. in Frankreich, Dep. Morbihan, 36 QM. mit 129 816 Einw. 3) Hptst. des gleichn. Arr. und des Dep. Morbihan ebd., N. am Golf von Morbihan im atlant. Ozean und durch den Morbihan-Kanal mit dem Ozean verbunden; kleiner Hafen, Präfectur, ein Civil- und Handelstribunal, Bischofsitz, großes und kleines geistliches Seminar, Primärschule, polymathische Gesellschaft, Douane. Baumwollzeug- und Leinwandfabr., Gerberei, Weinhandel. 11 737 Ew. 47° 39′ 31″ n. Br., 14° 51′ 19″ östl. L. 4) **Les-Isles-de-Vannes**, Inseln in Frankreich, Dep. Loire-infér., in der Nähe der Loire-Mdg.

Les-Vans, St. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Largentière, am Chassezac, mit einer Hängebrücke darüber; Seidenspinnerei, Seidenhandel. 2210 Ew.

Vansittart, Bai an der NWküste von Neuholland, NO. bei dem Admiralitäts-Golf; im Eingang die Clivise-Inseln.

Vanves, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Bitry-sur-Seine, in einem Thal; Irrenhaus, Leinwandbleichen. 2306 Ew.

Vanvey, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine, am Ource; Hochofen. 793 Ew. [Hptst. gl. N.

Van-Wert, Gfsch. im Un.-St. Ohio; 1840: 1580, 1850: 4794 Ew.

Vaour, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arrond. Gaillac, auf der Höhe der Scheide zwischen dem Thal des Tarn und dem des Aveyron; 600 Ew.

Vapna Fjord, ein gegen NO. geöffneter Busen der Ostküste von Island; daran in der Tiefe ein gleichnam. Ort.

Vaprio, 1) Flck. im Königreich Sardinien, NNW. bei Novara; große Papiermühle. 3060 E. 2) Flck. in Oesterreich, Lombardei, NO. bei Gorgonzola, r. am Adda u. dem Kanal Martesana; Seidenzeugfabr. 1880 Ew.

Var, 1) Fluß in Frankreich, entsteht in den Alpen im Dep. Basses-Alpes, O. von Colmars, fließt dann nach Sardinien und bildet darauf die Grenze zwischen der sardinischen Div. Nizza und dem französischen Dep. Var und mündet bei St.-Laurent-du-Var in das mittelländ. Meer. 2) Das südöstlichste Dep. Frankreichs; aus der südöstl. Provence gebildet, wird es NO. von Sardinien durch den Esteron u. Var geschieden u. stößt SO. und S. an das mittelländ. Meer, W. an das Dep. Bouches-du-Rhône und N. an das Dep. Basses-Alpes, 132,7 QM. mit 1851: 357,967 Ew. in den Arr. Toulon, Draguignan, Brignolles und Grasse. Die Küsten sind felsig und steil, mit vielen Buchten, Halbinseln und Eilanden besetzt; das Land selbst ist mit meist nackten Alpen, bis 10,500′ Höhe, besonders N. und NO. bedeckt, aber reichlich bewässert durch die Flüsse Var, Argens, Verdon, Esteron. Eine Naturmerkwürdigkeit ist die Felsenpartie von Ollioules, eine Kalkfelspartie von wunderlichen Formen und ohne jegliche Vegetation. Eine Kunststraße führt hindurch. Produkte: Störche, Kraniche, Reiher, Flamingos, Löffelreiher, Fasan, Fische, Austern, Reptilien, Taranteln; Oelbaum, Kastanie, Korkeiche, Palme, Wein, Kapernstauden, Blei, Steinkohlen, Marmor. Die Industrie schafft nur Essenzen, Parfumerien, Seife, Papier, Seide, ihr lebhaft ist dagegen die Thun- und Anchovis-Fischerei, so wie der Handel. Hptst. ist: Draguignan.

Vara. Tamarinha, Pic auf der Azoren-Insel St.-Miquel.

Varad (Tot-), Flck. in Ungarn, Arader Gfsch., am Maros.

Vara-de-Rey, Flck. in Spanien, Neukastilien, Cuenca, bei San-Clemente; 1690 Ew.

Varades, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Ancenis, r. an der Loire; Glashütte, vorzügl. Wein. 3483 Ew.

Varages, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Brignolles; Oelbau, Fayencefabrik.

Varaggio, Ort in Sardinien, Genua, an der Küste, NO. von Savona; Hafen. 1800 Ew. [1008 Ew.

Varaignes, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Nontron;

Varaize, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. St.-Jean-d'Angely; 710 Ew.

Varallo, Hptst. der Pv. Valsesia im Königr. Sardinien, l. an der Sesia; Erziehungshaus, Hospital, Gymnasium, Akademie für Zeichnen- und Baukunst, Eisen- und Kupferwerke. 3300 Ew.

Varallya, 1) s. **Krasznahorka**. 2) **Szinyer-**, Flck. in Ungarn, Szatmárer Gfsch., an der Vricza; Töpferei.

Varambon, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Bourg; 500 Ew.

Varanger Fjord, großer u. tiefer Busen an der NOküste von Norwegen im Eismeer, gegen O. geöffnet. Im Eingang liegen an der Nordseite 4 kleine Inseln, Kl.- und St.-Vardoe, Ut- und St.-Ekkerö. Am Westende fließen von S. her ein der Neidfos, Reppefos, Gardefos u. an der Oeffnung befinden sich auf der Südseite die Buchten Bugges-, Kob-, Lang-, Vadvig- und Sauf-Fjord.

Varano, Flck. in Ungarn, Zempliner Gfsch., an der Töpl.

Varapodio, Flck. in Neapel, Pv. Calabria-ulter. 1, N. bei Oppido; 1139 Ew.

Varaure, Flck. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; 1000 Ew.

Varazze, Flck. im Königreich Sardinien, Genua, NO. bei Savona, am Meerbusen von Genua; Schiffbau, Holzhandel, Ankerschmiede. 1530 Ew.

Varberg, St. in Schweden, Halmstad-Län, am Kattegat; 1600 E.

Varchentin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Stavenhagen; 321 Ew. [360 Ew.

Varchnaim, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum;

Vardac, Flck. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, NW. von Nérac.

Vardal, Kchsp. in Norwegen, Christians-Amt, Lottens-Vogtei, W. vom Mjösen-See; 1950 Ew.

Vardar, Wardari, turk. Fluß in Europa, Rumelien; entspr. O. im Tschar-Dagh, W. im Gsch. Uskub, fließt O., SO. und in den Meerbusen von Salonichi.

Varde, St. in Dänemark, auf der Westseite von Jutland, r. an der Varde Aa, oberhalb deren Mdg. in die Ner-Bucht in der Piering-Bai; Handel mit Getreide, Vieh, Branntwein. 1400 Ew.

Vardingholt, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 1780 Einw.

Vardöehuus, kleine St. mit Fort auf der SWküste der Insel Vardöe an der NOspitze Norwegens, N. vor dem Eingang zum Varanger-Fjord; 90 Ew. 70° 22′ 35″ n. Br., 48° 47′ 13″ ö. L.

Varel, 1) Flck. und Hauptort der gleichn. gräfl. Bentinck'schen Herrschaft in Oldenburg, Kr. Neuenburg, unweit W. der Mdg. der Jahde, worin das Vareler-Siel einen Hafen bildet; Fort, Schloß, Waisenhaus, Schiffahrt, Fischerei, Seebad, Handel. 3200 Ew. 53° 23′ 57″ n. Br., 25° 48′ 3″ ö. L. 2) Df. in Hannover, Hoya, Amt Ehrenburg, bei Suhlingen; 738 Ew. [matra.

Varela, Insel in der Straße von Malacca, O. von Delli auf Su-

Varel-Nordende und W.-Südende, 2 Bsch. in Oldenburg, Kreis Neuenburg, zu Varel gehörig; 1350 und 1860 Ew.

Varen, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban; 710 Ew. 2) s. **Varonne**.

Varenesch, Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Vechta; 900 Ew.

Varengeville, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infer., Arr. Dieppe; 1183 Einw.

Varenholz, Flck. in Lippe-Detmold; Amtssitz, Schloß. 690 Ew.

Varenna, Df. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Bellano, O. am Como-See. [1150 Ew.

la-Varenne, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau;

Varennes, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Langres; 1335 Einw.

Varennes-en-Argonne, St. in Frankreich, Dep. Meuse, Arrond. Montdidier, am Aire; Tuch-, Hanfleinwand-, Fayence- u. Biscuitfabr., Brauerei. Gefangennehmung Ludwig XVI., 1791 den 20. Juni. 1600 E.

Varennes-le-Grand, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Chalons-sur-Saône; 1138 Ew. [targis; 530 Ew.

Varennes-Loges, Flck. in Frankreich, Dep. Loiret, Arrond. Mon-

Varennes-sous-Dun, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles, 1424 Einw.

Varennes-sous-Monsereau, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur, 2558 Einw.

Varennes-St.-Sauveur, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Louhans, 1180 Einw.

Varennes sur-Allier, St. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. la-Palisse, 2293 Einw.

Varenrode, Brsch. in Hannover, Osnabrück, Amt Lingen, 630 E.

Varens, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban, am Aveyron. [1200 Einw.

Varenfell, Bauerfch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück; 1200 Einw.

St.-Varent, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Bressuire, am Thouet; Weinbau. 735 Einw.

Varese, 1) St. in Oesterreich, Lombardei, W. bei Como, D. am Como-See, Feld- und Weinbau, Seidenraupenzucht, Seidenspinnerei u. Seidenweberei, viele Palaste u. Landhauser. 8500 E. 45° 48' 50" n. Br., 26° 29' 11" ö. L. 2) Df. im Königr. Sardinien, Genua, OND. bei Chiavari, 1728 Einw. [1406 Einw.

Varets, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; Weinbau.

Var-Gebe, Ort in Ungarn, Comitat Gomor; Schloß, Mineralquelle.

Vargo, ruff. Insel an der Westkuste Finnlands.

Vargula, 1) Groß-, Flck. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, an der Unstrut, 1900 Einw. 2) Klein-, Df. ebd., 338 Einw.

Varhely, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hunyad.

Vari, Flck. in Ungarn, Beregher Gespannschaft, an der Theiß, Tabakbau.

Varick, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Seneca, 1930 Einw.

Varignano, Flck. im Kirchenstaat, SO. bei Bologna; 3100 Einw.

Varik, Ort in Holland, Geldern, SO. v. Thiel, an d. Waal; 800 E.

Varilles, St. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers, r. am Ariège; 1700 Einw.

Varin, Flck. in Ungarn, Trentsiner Gespsch., an der Waag.

Varinas, 1) Prov. in Venezuela, 1991 QM., 109,497 Einw., zwischen den Pv. Merida, Truxillo, Barquisimeto und Carabobo N., Carabobo und Caracas O., Apure S., Merida W., meist eben, und von vielen Flüssen, z. B. dem Portuguesa, der Barcino, Guanare, Suripa, Santo-Domingo, die schiffbar sind, durchströmt, und auf der Südgrenze der Rio-Apure. Ausfuhrprodukte sind: Cacao, Kaffee, Zucker, vorzügl. Tabak. Urbar sind nur 73 QM., und in Kultur 3,3 QM. 2) Hauptst. ebd., am Santo-Domingo; 6000 Einw. 8° 7' 35" n. Br., 69° 15' w. L.

Varkhan, turk. Df. in Asien, Armenien, Pasch. Wan.

Varl, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Nahden, an der Große-Aue, 1520 Einw. [feld, 423 Einw.

Varlosen, Pfdf. in Hannover, Göttingen, A. Munden, bei Dransfeld, 425 Einw.

Varna, turk. befestigte Hafenstadt in Europa, Bulgarien, O. von Schumla, an der Westkuste des schwarzen Meeres, in sumpfiger Gegend an der Mündg. des Pravadi, Sitz eines griech. Bischofs, der beste Hafen der europ. Turkei an der Westkuste des schwarzen Meeres; für Constantinopels Vertheidigung ein wichtiger strategischer Punkt und ein lebhafter Handelsplatz. 12,000 E. 43° 12' 3" n. Br., 45° 37' 11" o. L.

Varnavin, Kreisst. in Rußland, Gouv. Kostroma, 668 Einw.

Varnhalt, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Bühl; 660 Einw.

Varnhövel, Brsch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, 280 Einw. [Sitz eines griech. Bischofs.

Varochi, Flck. in Griechenland, Morea, O. am Golf von Koron.

Varöe, norwegische Insel, im S. der Lofoden; N. davon der Malstrom.

Varokh, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. u. NW. von Uskub.

Varonne, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Leuk; 413 Einw.

Varosch, turk. Flck. in Europa, Bosnien, N. bei Bosna-Serai.

Varos-Hidvegh, Ort in Ungarn, Com. Szumegh.

Varrel, 1) Df. in Hannover, Osnabrück, Amt Vördenburg, 770 Einw. 2) Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Delmenhorst, 340 Einw.

Varrigsen, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 200 Einw.

Vars, Flck. in Frankreich, Dep. Charente, Arrond. Angoulême, 1810 Einw. [800 Einw.

Varsenare, Gemeinde in Belgien, Westflandern, S. von Brügge;

Vartofta, Vogtei in Schweden, Skaraborg-Lan.

Varysburg, Stadtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Wyoming, am Tonawanda; Wollwaarenfabrik, Gerberei. 230 Einw.

Varzi, 1) Df. im Königr. Sardinien, Genua, NW. bei Bobbio; 1598 Einw. 2) Flck. in Parma, Pv. Parma, am Zeno, SW. von Parma; 1488 Einw.

Varzin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe; 360 Einw. [Fayencefabrik. 3132 Einw.

Varzy, St. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arrond. Clamecy; Schloß.

Vasa, Hptst. des gleichn. Gouv. (Län) im russischen Finnland, an einer Bucht des bottnischen Meerbusens; Hafen, Schiffswerfte, Handel. 3300 Einw. 63° 4' 20" n. Br., 39° 20' 10" ö. L.

Vasarhely, 1) Flck. in Ungarn, Weszprimer Gespsch., S. am Fuß des Bakony, wo der beste Szentlaner Wein und Tabak wächst. 2) Hod-Mezö-, St. ebd., Com. Csongrad, am Sumpf Hodos, unweit der Theiß, NO. von Szegedin; Viehzucht, Tabak-, Wein- und Gartenfruchtebau, reformirtes Gymnasium. 23,600 Einw. 3) Kezdi-, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Szekler-Land, Stuhl Haromszek, NO. von Kronstadt; 4850 Einw. 46° 30' 8" n. Br., 42° 13' 33" östl. L. 5) s. Maros-Vasarhely. [Arm.

Vasarut, Flck. in Ungarn, Preßburger Gespsch., an einem Donau-

Vasbeck, Df. in Waldeck, Distr. der Twiste, Amt Arolsen; 470 E.

Vasbühl, Df. in Baiern, Unterfranken, Reg. Werneck; Sandsteinbruch. 121 Einw. [von Trajanopel.

Vasilon, turk. Flck. in Europa, Rumili, Sandsch. Gallipoli, NW.

Vasilika, Flck. in Griechenland, Morea, an der Bai von Korinth; 37° 58' 42" n. Br., 40° 23' 25" ö. L.

Vasiva, Ort in Neugranada, Pv. Orinoco, am Kanal Cassiquiare.

Vasiva-Nueva, Ort in Neugranada; nahe dem vorigen.

Vaskoh, St. in Ungarn, Bsbarer Gespsch., am schnellen Körös; Bergbau auf Kupfer, Eisen, Blei.

Vasiak, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Salonik.

Vasles, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay, 2100 Einw. [Weberzunft.

Vasony (Nagy-), St. in Ungarn, Weszprimer Gespsch., SW. b.

Vasquez, Insel im Austral-Ocean, Keemaree-Archipel, von Korallen umgeben, 24° 41' s. Br., 158° 30' w. L. [2952 Einw.

Vassalborough, Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Kennebec, 1519

Vassigny, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin.

Vasso, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire; 3276 Einw. 2) Arr. ebend., Dep. Haute-Marne, 19¼ QM., 71,467 Einw. 3) St. ebend., an der Blanke; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal, Nagel-, Tuch- und Töpferwaarenfabriken. 2813 Einw. 48° 30' 2" n. Br., 22° 36' 46" ö. L.

le-Vast, Flck. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg; Tuch- und Papierfabr., Baumwollspinnerei, Färberei, Wachsbleichen. 1521 E.

Vasteville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Cherbourg, auf der Küste, 1099 Einw.

Vasto, St. in Neapel, Pv. Abruzzo-citer., SO. von Chieti, unweit dem adriat. Meer, Oelbau, Fischerei, Handel. 8600 Einw. 42° 6' 30" n. Br., 32° 22' 56" ö. L.

Vasto-Girardo, Flck. in Neapel, Pv. Sannio, am Trigno; 1205 E.

Vatan, St. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Issoudun, Wollhandel. 2978 Einw.

Vathy, 1) turk. St. auf der Nordk. der Insel Samos; Hafen, Tuchzucht, Muskatwein und Handel damit. 2100 Einw. 2) St. auf der Ost. der jonischen Insel Ithaki; 1800 Einw.

Vatticano, Cap von Neapel, Westküste der Prov. Calabria-ulter, am Busen von Gioja, 38° 17' 10" n. Br., 33° 30' 29" ö. L.

Vatika, Flck. in Griechenland, Morea, an einer Bai an der SOKü. von Morea, der Insel Cerigo gegenüber.

Vatou-Lele, Inlel im Austral-Ozean, Fitschi-Archipel.

Vatry, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. und SW. von Chalons, 260 Einw.

Vatterode, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, bei Mansfeld an der Wipper; 361 Einw. [Poetot, 1315 Einw.

Vattetot la-Rue, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Inf., Arrond.

Vattyrallum, brit. befest. St. in Hindustan, Karnatik, Prs. Madras, 20 QM. bei Pondichery.

Vaz, Ober- und Unter-, 2 Dfr. im schweizer Kant. Graubünden, ersteres O. von Thusis mit 870, letzteres N. von Chur mit 1130 Einw.

Vaubecourt, Flck. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc, Messer- und Scheerfabrik. 1100 Einw.

Vauce, Df. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne, 1830 Einw.

Vaucelles, Weiler in Frankreich, Dep. Calvados, Arrond. Caen, 4560 Einw.

Vauchamp, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; Gefecht 1814, den 14. April, Napoleon siegt über Blücher.

Vauchretien, Df. in Frankreich, Dep. Maine-et-Loire, Arr. Angers, 1258 Einw. [1340 Einw.

Vaucelin, franz. St. auf der westindischen Insel Martinique, Distr.

Vaucluse, 1) Dep. im SO. von Frankreich, gebildet aus den beiden alten Grfsch. Venaissin und Avignon und dem Fürstenthum Orange, zwischen den Dep. Drôme N. und NO., Basses-Alpes O., S. durch die Durance von dem Dep. Bouches-du-Rhône und W. durch die Rhône vom Dep. Gard geschieden, 61,78 QM. mit 1851: 234,618 Einw. in den Arr. Avignon, Orange, Apt, Carpentras; zum größten Theile gebirgig, im NO., O. und SO., durch die beiden Alpenzweige die Berge von Vaucluse u. von Lebéron. Die Flüsse sind: Rhône mit dem Aygues, Sorgue und Durance ꝛc. Mehrere Kanäle, darunter der 5 Stunden lange Canal. Das Klima ist gesund; der Frühling ist zeitig, der Sommer heiß, der Winter mit wenig Schnee. Der Boden ist verschieden, am fruchtbarsten in den Thälern, mit trefflichen Produkten, als: Korn, Gerste, Wein, Honig, Feigen, Oliven, Südfrüchte, Safran, Maulbeer, Krapp, Seide ꝛc., in sumpfigen Gegenden Reis, Kastanien, Trüffeln, viel Wild, 1 Eisenmine und 1 Steinkohlengrube. Die Industrie liefert Seidenzeuge, Papier, Leder, Fayence, Tuch, Wollzeuge, Kurzwaaren. Hptstadt ist Avignon. 2) Df. ebd., Arr. Avignon, r. an der Sorgue, Papierfabr., Seidenhandel. 433 Einw.

Vaucoacourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray, Hochofen, Eisenhammer. 588 Einw.

Vaucouleurs, St. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy, an der Maas; Baumwollzeug- u. Mützenweberei, Fayencefabr. 2693

Vaudelenay, Df. in Frankreich, Dep. Maine-et-Loire, Arr. Saumur, 1198 Einw. [Schloß, Alterthümer. 480 Einw.

Vaudemont, Flck. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arr. Toul, [

Vauderenz, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Glane-Bezirk, 205

Vaudezée, Gemeinde in Belgien, Prov. Namur, O. von [ville; 200 Einw. [am Eure, bei

le-Vaudreuil, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Louviers, [

Vaudrevange, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Fayencefabrik. 1320 Einw.

Vaudrey, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dôle, 712 Einw.

Vaufelin, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Courtelary, 253

Vaughs Ja, Ort in Arabien, Sidschas, S. von Yenbu.

Vaugine, Ort im Un.-St. Alabama, Gfsch. Jefferson, 13

Vaugirard, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux, nahe bei Paris, Fabr. für chemische Produkte, Wachstuch, Kattun, Papier ꝛc. 13,817 Einw.

Vaugneray, Flck. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon, 17

Vaugueux, Weiler in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Caen, 1500 Einw.

Vaujaucourt, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arrond. Beaucourt, am Doubs und Rhône-Rhein-Kanal; großer Hafen u. Handel. 672 Einw.

Vaujour, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux.

Vaulion, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. u. SW. von Orbe, am Fuße des Dent-de-Vaulion; 1000 Einw.

Vaulruz, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Greyerz, 406 Einw.

Vaultersholme, Df. in England, Gfsch. Devon, 1133 Einw.

Vaumarcus, Df. im schweiz. Kant. Neufchatel, Bez. Boudry, am Neuenburger See; Schloß, schöner Garten. 200 Einw.

Baumas, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins; Eisenhämmer. 813 Ew. [1185 Ew.

Baunavry-le-Haut, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble;

Baure, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Villefranche; 3799 Ew. [1074 Ew.

Baurenard, St. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche;

Bauru, 1) Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. Bellac; 738 Ew. 2) St.-, St. ebd., Dep. Creuse, Arr. Guéret; 2532 Ew.

Bausim, St. in Hindustan, Deccan, Nizams Staat, W. von Ellichpoor. [489 Ew.

Bautebis, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Parthenay,

Bautorté, Df. in Frankreich, Dep. und Arr. Mayenne; 1632 Ew.

Bauvert, St. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes, Liqueurfabr., Salpeter, Weinbau. 4173 Ew.

Bauville, Df. in Frankreich, Dep. Manche, an der NWküste; 720 Ew. [1246 Ew.

Bauvilliers, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure;

Bauvrier, Df. im schweizer Kant. Wallis, an der Rhône, 950 Ew.

Baux, 1) Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; guter weißer Wein, Papierfabr. 2) Df. ebend., Dep. Rhône, Arrond. Villefranche, 1934 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles; Schloß und Park 1025 Ew.

Baux-en-Arrouaise, Baux-sur-Aire, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; Shawlfabrik. 1621 Einw.

Baux-sous-Cheremont, Df. in Belgien, Prov. und Arrond. Lüttich; 1340 Einw.

Baux-sur-Blaise, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arrond. Wassy; Baumwollweberei. 440 Einw.

Bavao, kleiner Archipel im Austral-Ocean, Freundschafts-Inseln. Die Hauptinsel ist hoch, bewässert, fruchtbar, hat einen guten Hafen und zählt etwa 6000 Ew. 18° 30' s. Br., 174° 1' w. L. Grw.

Bavincourt, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc; 772 Ew.

Bavitao, Raivave, Insel im Austral-Ocean, Gesellschaftsarchipel; hoch, bewaldet, bewohnt.

Bay, Df. in Frankreich, Dep. Loire-inférr., Arrond. Chateaubriant; 2140 Einw.

Bayag, Inselgruppe im Austral-Ozean; umfaßt die Inseln Duoy, Stephania und Queten.

Bayalur, brit. St. in Hindustan, am Cavery, SSW. von Salem.

Baynor, Df. in Wales, Grfsch. Brecon; Kohlen- und Eisenmine. 2286 Ew.

Bayyen, chines. Insel und St.

Bayrac, Flck. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Gourdon; 1730 Ew.

Bayres, 1) Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Libourne; 1319 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Haute-Vienne, Arrond. Rochechouart, 1789 Ew.

Bazerac, Df. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr. Montauban; 1621 Ew. [Bataft.

Bazirabad, St. in Hindustan, nahe am Chenab, schon gebaut, Bazar,

Bebbestrup, Kirchsp. in Dänemark, Jutland, Aalborg, N. von Hobro.

Bebret, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Maurlac; 1240 Ew.

Bebron, Flck. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr. Florac, 1347 Ew.

Bechel, Beggel, Flck. in den Niederlanden, Prov. Nord-Brabant, Arr. Eindhoven, an der Aa, Gerberei, Oelmühlen, Leinwand- u. Butterhandel. 3100 Einw.

Bechelade, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, 260 Ew.

Bechelde, Df. und Amtssitz in Braunschweig, bei Braunschweig, an der Aue, herzogl. Schloß und Fortgraberei. 364 Einw.

Bechigen, Df. im schweizer Kant. Bern, Bez. Bern, rechts an der Worblen; 2692 Einw.

Becht, 1) ein Mündungsarm des alten Rhein in den Niederlanden, Prov. Utrecht; mündet in den Zuidersee. 2) **Bechte, Bechta**, Fluß; entsteht in Preußen, Westphalen, Rgbz. Münster, bei Münster, fließt NW. und durch Hannover und die Niederlande (Prov. Drenthe, Over-Yssel) in die Zuider-See, Nebenfl.: Dinkel, Berkel, Regge u. a. Sie ist fischreich und wird im Benthelmischen schiffbar.

Bechte, Bechta, 1) Kreis in Oldenburg; 13,53 QM. mit 33,296 E. 2) St. ebd., an der Bechta; Strafanstalt für das ganze Herzogthum, kathol. Gymnasium, Seminar, Leinweberei, Brauerei. 1775 Einw. 52° 43' 44" n. Br., 25° 36' 58" ö. L.

Becinos Flck. in Spanien, Leon, Pv. u. bei Salamanca. 228 Ew.

Beckenstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Halberstadt, an der Ilse; Mahl-, Oel-, 2 Papier- und Lohmühlen. 1060 Ew.

Beckerhagen, Flck. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Hofgeismar, l. an der Weser; Amtssitz des Amtes Sababurg; Schloß, 4 Mühlen, chem. Fabrik, Eisenminen u. Eisenhütte. 1888 Einw.

Becze (Duna-), Flck. in Ungarn, Gespsch. Pesth, l. an der Donau.

Beczel, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hunyad, dabei ein Sauerbrunnen. 1060 Ew.

Bedano, Df. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Mailand; 2134 Ew.

Bedbo, Kirchspiel in Schweden, Jönköping-Län; darin die Stadt Eksjö, Viehhandel.

Beddel (Groß-, Klein-), zwei Hamburg gehörige Inseln in der Elbe: 218 und 41 Morgen Landes groß mit 450 Ew.

Beddin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 280 Ew.

Bedelago, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. u. W. von Treviso.

Bedenes, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arrond. Avignon; Kupfer- und Bleihammer und -Schleifwerk, Papierfabrik. 1216 Einw.

Bedöe, Kirchsp. auf einer kleinen Insel vor dem Lang-Fjord im Romsdals-Fjord, auf der Westküste Norwegens, Romsdals-Amt.

Bedslet, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, Stift Aarhuus, SO. von Skanderborg. [1140 Ew.

Been, Df. und Wlr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern;

Been, Hohe-, das, eine Fortsetzung der Ardennen in Preußen, Rheinprov., zwischen Maas, Mosel, Rhein, in den Kreisen Malmedy, Montjoie, Eupen u. Aachen, Rgbz. Aachen. Es ist eine traurige, nivorige Hochebene, die sich im Hartlicher Been bis etwa 2000' erhebt. In ganz Deutschland findet sich keine eben so große Hochöde, als diese und es wächst auf ihr nicht Baum noch Strauch, sondern nur Riedgras, Torfmoos ꝛc. Ein dicker Nebel, der die Gegend oft bedeckt, macht die Wanderung in den Mooren gefährlich. Die Luft ist rauh. Aus den Sümpfen des Been entspringen die Flüsse: Roer, Our, Warge, Wetze u. a.

Beendam Df. in den Niederlanden, Prov. u. SO. bei Gröningen; Gymnasium, Kattunfabr., Schiffbau. 6109 Ew.

Beenendaal, Df. in Holland, Utrecht, SO. bei Amersfoort; 2960 E.

Beenhuizen, 1) Gemeinde in Holland, Nordholland, NO. von Hoorn; 300 Ew. 2) Gem. ebd., Prov. Drenthe; Waisen- und Bettleranstalt, Armenkolonie; Kattunfabr., Wagenbau. 5000 Einw.

Beenhusen, Df. in Hannover, Aurich, Amt Leer; 200 Ew.

Beer, Df. in England, Grfsch. Cornwall; 710 Ew.

Beeren, s. Ter-Beeren. [1290 Einw.

Beerle, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arrond. Turnhout;

Beerssen, Df. in Hannover, Lüneburg, Amt Oldenstadt, bei Uelzen; 385 Ew. [ricia.

Beerst, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, Stift Riben, W. von Fride-

Beert, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 684 Ew.

Beesen-Elv, s. Besen-Elv.

Befring, Ort in Norwegen, Nordre-Bergenhuus, Westküste, an einem tief einschneidenden Busen.

Bega 1) Flck. in Spanien, Asturien, am Meerbusen von Biscaya, NW. von Oviedo; 523 Ew. 2) **Nuestra-Senora-de-la-**, Flck. ebend., Altkastilien, Pv. u. SSO. bei Santander, 4053 E. 3) **la-Concepcion-de la Vega**, St. auf Haiti, NNW. von St.-Domingo.

Bega de-Espinareda, Flck. in Spanien, Leon, bei Ponferrada; Leinweberei. 810 Einw.

Bega-de-Rio-Ponce, Flck. in Spanien, Leon, bei Leon; 500 Ew.

Beganzones, Flck. in Spanien, Altkastilien, NO. bei Segovia; 615 Ew. [643 Ew.

Begas de-Matute, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Segovia;

Begen-De, Insel an der Westk. von Norwegen, S. in Nordlands-Amt; darauf im NO. das Kirchsp. Glastad.

Begesack, in Bremen gehöriger Flck. und Amt an der Weser, unterhalb des Einflusses der Lesum, Baken, Schiffswerfte, Schiffbau, Schiffahrt, Handel, Lootsen, Eisengießerei, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Warenniederlagen für Bremen. Der Hafen ist seit 1619 angelegt. 2460 Einw. 53° 10' 31" n. Br., 26° 17' 9" ö. L.

Begnia, Df. in Oesterreich, Dalmatien, Insel im Quarnero-Meerbusen des adriatischen Meeres, O. von Cherso, durch den Morlacca-Kanal vom Festland geschieden; Nordspitze 45° 14' 20" nördl. Br., 32° 11' 30" östl. L.; 4¾ Quadrat-Meilen. 17,000 Einw. in 1 Stadt, 3 Flck., 61 Df. und 1 Kastell. Weinbau, Fischerei und Ausfuhr, erzeugt sie Wein, Oel, Getreide, Seide, und unterstützt sie die Rind-, Schaf- und Ziegenzucht; Fischerei, Marmorbruch, der dem von Verona gleicht. 2) Stadt und Hauptort ebend., auf der SWküste; Kastell und Hafen; Bischofsitz, Handel, Fischerei. 3300 Einw. 45° 3' 20" n. Br., 32° 18' 30" ö. L.

Beglie, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Otranto; 1333 Ew.

Begre, Nebenfluß der Sarthe in Frankreich, Dep. Sarthe; mündet bei Parce. [Neu-Guinea.

Beham, die nördlichste Arru-Insel, im Austral-Ocean, SW. bei

Behlage, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 758 Ew.

Behlefanz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, bei Kremmen; 680 Ew.

Behlen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; 200 Ew. 2) Df. in Schaumburg-Lippe, A. Buckeburg, an der Aue; Steinkohlengruben. 410 Ew. [260 Ew.

Behlgast, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz,

Behlin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 340 E.

Behlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Lüneburg, Kr. Celle, 510 E.

Behlingsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 240 Ew. [an der Elbe; Winkeln. 360 E.

Behlitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1,

Behlow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; 280 Ew. [einer tiefen Bucht.

Behr, Ort in Dänemark, Jütland, Aarhuus, O. von Horsens, an

Behra, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, 240 Ew.

Behringen, Df. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen; Burgruine, Spital, Erzwäscherei, Fruchthandel. 880 Ew.

Behringendorf, Df. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen, an der Lauchart; 410 Ew.

Behrte, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück; 650 Ew.

Behs, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück; 350 Ew.

Beile, St. in Dänemark, Jütland, Stift Riben, NW. von Fridericia, am gleichnam. Meerb. der Ostküste, in reizender Lage; Tuchfabr., Hopfenbau, Hafen, Lachsfischerei, Handel. 1600 Ew.

Beilsdorf, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen; mit Kloster-V. 840 Ew. Porzellanfabrik in letzterem.

Beiri, Ort im schweiz. Kant. Genf, an der Arve.

Beiros, 1) St. in Portugal, Prov. Alemtejo; Schloß. 2) St. in Brasilien, Prov. Para, am Xingu.

Beischede, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe; 200 Ew.

Beit, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Neumarkt, an der Rott; 240 Einw.

Beit, St.-, 1) St. in Oesterreich, Illyrien, Kärnthen, Kr. Klagenfurt, an der Glan; Eisenwaaren und Handel damit, Bleiweiß- und Papierfabrik. 1525 Einw. 46° 44' 52" n. Br., 33° 17' 30" östl. L. 2) Flck. ebend., Oberwienerwaldkreis, bei St.-Pölten; Berlinerblaufabr.; erzbischöfl. Schloß. 1020 Einw. 3) Df. ebend., ehemal. Mühlkr., Vg. Wachtenberg, 360 Einw. 4) Df. ebd., Salzburg, 310 Ew. 5) Df. ebend., Steiermark, Gratz, Vg. Kothenthurm an Wurbauer, 250 und 380 Ew. 6) Df. ebd., ehemal. Kr. Judenburg; 330 Ew. 7) Df. ebd., Tyrol, ehemal. Kr. Bruneck; 420 Ew.

Beitlahn, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, vorzüglicher Obstbau und Baumschule. 180 Einw.

Beitsaurach, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn; Märkte. 198 Ew.

Veitsbronn, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ltg. Kadolzburg, zwei Mühlen 260 Ew.

Veitsch (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Bruck; 1060 Ew. Unfern davon **Veitschdorf** mit Eisenschmelzofen.

Veitshöchheim, Pfrrdf. in Baiern Unterfranken, Ltg. Würzburg, am Main, mit Ueberfahrt; königl. Schloß mit Garten und Wasserwerken, Wein- und Obstbau. 1355 Ew.

Veitsrodt, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein; 300 E.

Veja, Dr. in Oesterreich, Lombardei, Del. Verona; hier ein 50 F. langes Felsenthor.

Vejenöe, Insel in Norwegen, Norrland, nahe der Westküste.

Vejer-de-la-Frontera, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Sevilla, S. von Medina-Sidonia.

Vela, Inselgruppe im Austral-Ozean, Marianen, S. von den Bonin-Inseln; wenig bekannt.

Velada, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo, bei Talavera, 800 Ew.

Velaine, 1) Df. in Belgien, Prov. und Arr. Namur, rechts an der Maas, 1088 Ew. 2) Df. ebend., Prov. Hennegau, Arrond. Tournai; 2150 Ew.

Velars-sur-Ouche, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; Nägel- u. Nadelfabr., Eisenhammer, Papierfabr. 830 Ew.

Velasques, Ort in Mexico, Gebiet der freien Indianer, N. vom See Trinidad.

Velaux, Flck. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix; 1180 Ew.

Velazgerd, St. in Persien, Prov. Kerman.

Velbert, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; Tuchweberei, Eisenwaaren; in der Nähe die Alaunhütte Aurora 830 Ew.

Velburg, St. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Parsberg, an der schwarzen Laber; Schloßruine, Bierbrauerei, Feldbau. 958 Ew.

Velden 1) Flck. in Baiern, Niederbayern, Ltg. Landshut, an der Vils; 814 Ew. 2) St. ebend., Mittelfranken, Ltg. Hersbruck, an der Pegnitz; in der Nähe die Geisloch-Höhle mit Siegelerde und Tropfstein. 597 Ew. 3) Df. und Herrschaft in Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, am Wörth-See; Schloß. 4) Df. in Belgien, Limburg, Arrond. Ruremonde; 1298 Ew.

Veldenz, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, am Mühlbach und an der Mosel; Eisen-, Blei- u. Steinkohlengruben, Hüttenwerk, Hammerwerke, Weinbau. 756 Ew.

Veldhausen, Df. in Hannover, Osnabrück, Bentheim, bei Neuenhaus; 774 Einw.

Veldhusen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 260 Ew.

Veldrom, Df. in Lippe-Detmold, A. Horn; 300 Ew.

Veldschterin, s. **Vousstrin**.

Velen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; Markt. 728 Ew. 2) **Nord-, Wald-**, zwei Bauersch. ebd.; 639, 878 Ew.

Velentze, Df. in Ungarn, Gespsch. Stuhl-Weißenburg, am gleichnamigen See.

Velestina, türk. Ort in Europa, Thessalien, Sdsch. Trikala, NW. bei Volo, an der Südseite des Karlas-Sees.

Veleta, la, Berg in Spanien, Granada, in der Sierra-Nevada, W. vom Mulhacen.

Velez, St. in Neu-Granada, Dep. Boyaca, N. bei Tunja; 2300 E.

Velez-Blanco, St. in Spanien, Granada, NO. bei Baza; Tuch-, Leinwand- und Seifenfabr., Oelmühlen, vorzügl. Schafzucht. 6600 E.

Velez-de-Benaudella, St. in Spanien, Andalusien, SSO. bei Granada, links am Guadalfeo und O. an der Sierra-de-Lujar; Oelmühlen und Antimoniumgruben. 3400 Ew.

Velez-Malaga, St. in Spanien, Andalusien, Malaga, O. bei Malaga, am Fuß der Sierra-de-Malaga, am Velez, der unweit ($\frac{1}{2}$ St.) in das mittelländ. Meer fließt, in sehr fruchtbarer Gegend, Citadelle, Fort, akademische Gesellschaft, Thunfischerei, Oelmühlen, Handel mit vorzügl. Wein, Liqueur, Oel u. Früchten, Gerberei. 14,038 Ew.

Velez-Rubio, St. in Spanien, Andalusien, Granada, bei Velez-Blanco; Tuch- und Wollzeugweberei. 11,550 Ew.

Vel-Fjord, Bucht an der Westküste von Norwegen, S. in Nordlands-Amt, Helgelands-Vogtei.

Velgast, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg; 360 E.

Velicsna, Flck. in Ungarn, Arvaer Gespsch., rechts an der Arva; Flachs, Hanf, Haidekorn, Weizen, Vieh, Leinwand, Handel damit. 1325 Einw.

Velije, Kreisst. in Rußland, Gouv. Witebsk, am Zusammenfluß der Duna und Velisla; festes Schloß; Handel mit Hanf, Leinsamen und Getreide. 6000 Ew. 55° 36′ 35″ n. Br., 48° 51′ 28″ ö. L.

Velika, St. in Oesterreich, Slavonien, Posega; warme Bäder.

Velikie-Luki, Kreisst. in Rußland, Gouv. Pskow, am Lowat; Gerberei. 6000 Ew. 56° 20′ 31″ n. Br., 48° 10′ 10″ ö. L.

Velikij Ustjug, St. in Rußland, Gouv. Wologda, am Sukhona, Bischofsitz, Salzmagazine. 10,000 Ew.

Velilla, 1) Flck. in Spanien, Aragonien, SO. bei Saragossa, links am Ebro; 1138 Ew. 2) Flck. ebend., Neukastilien, OSO. bei Madrid, links am Jarama; 228 Ew.

Velines, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 787 E.

Velino, 1) Fluß in Neapel, Abruzzo ulter. 2, mündet im Kirchenstaat in den Salto; er incrustirt u. bildet einen Wasserfall. 2) **Monte-**, einer der höchsten Apenninen-Berge, in der neapolit. Provinz Abruzzo ulteriore 2, an der Grenze des Kirchenstaates, NO. von Rom, 7680 Fuß hoch; 42° 8′ 49″ n. Br., 31° 2′ 39″ ö. L.

Velitza, türk. Df. in Europa, Thessalien.

Villach (Ober-), Df. in Oesterreich Kärnthen, ehemal. Kr. Villach; Eisen- und Stahlhammer, Papiermühle.

Vellage, Flck. in Hannover, Ostfriesland, Aur. h. A. Weener, 310 E.

Vellahn, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. A. Wittenburg; 540 Ew.

Vellberg, St. in Wurtemberg Jaxtkr., OA. Hall an der Bühler; altes Schloß; dabei die Pfarrkirche Stockenburg. 596 Ew.

Vellern, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, 310 Ew.

Velletri, St. im Kirchenstaat, SO. bei Rom, Bischofsitz, Kathedrale, schönes Rathhaus, Palast Ginetti, Palast Borgia, Akademie. 10,000 Einw. 41° 41′ 14″ n. Br., 30° 26′ 13″ ö. L.

Velleron, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Gray, an der Saône, mehrere Eisenhämmer. 825 Ew.

Vellin, Df. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Schlawe; 240 Ew.

Velling, Kirchsp. in Dänemark, Jutland, Stift Ripen, S. am Ranf ebend. [330 Ew.

Vellinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 410 Ew.

Vellmeden, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen; [werke. 153⅝ Ew.

Vello, Df. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Vicenza; Eisen-

Vellon Flck. in Spanien, bei Madrid; 715 Ew.

Vellore, brit. befestigte St. in Hindustan, Karnatic, Präsdsch. Madras, Baumwollweberei, Pagoden. 12° 55′ 20″ n. Br., 96° 49′ 42″ ö. L.

Vellut, brit. St. in Hindustan, Präsdsch. Madras.

Velm Df. in Belgien, Prov. Limburg, bei Hasselt; 768 Ew.

Velmede Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, an der Ruhr; dabei eine Kalkfelsenhöhle mit einem Bach. 478 Ew.

Velmerstoot, Berg in Lippe-Detmold, bei Detmold, höchste Spitze des Teutoburger Waldes; 1460′ hoch.

Velo, Ort in Oesterreich, Lombardei, Del. und N. von Verona.

Velotte, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Mirecourt, eisenhaltige Mineralquelle. 180 Ew.

Velpke, Volpke, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt, SO. in Vorsteide; beträchtl. Steinbruch. 574 Ew.

Velsdorf, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 200 Einw.

Velsen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 400 Einw.

Velsque, Flck. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Oudenaarde; 2088 Ew.

Velten, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; [Förserei. 420 Ew.

Veltenhof, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, an der Oker, 410 Ew.

Veltheim, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, an dem großen Bruche; 798 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Minden, an der Weser; mit Fähre. 799 Ew. 3) Df. in der Schweiz, Kant. Zürich, Bez. Winterthur; 721 Ew. 4) Df. ebd., Kant. Aargau, Bz. Brugg; 637 Ew.

Veltoosens, Insel im Malayen-Archipel, NO. von Flores.

Veltlin, † **Sondrio**.

Veltrup Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, 210 E.

Velzen, Gmd. in Holland, Nordholland am Y, 1700 Ew.

Vemb, Kirchsp. in Dänemark, Jutland, Stift Ripen, Ringkjöbing, W. von Holstebro. [Vaya-Stour.

Vementry, brit. Insel, Shetlands-Inseln, Schottland, SO. von

Vena, Df. im Kirchenstaat, Del. Spoleto; hat Tempeltrümmer, worauf jetzt eine Kirche steht.

Venafro, St. im Königr. Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, bei Caserta; Bischofsitz, Kathedrale, geistl. Seminar, Hospital, Oelbau. 2800 Ew. 41° 29′ 10″ n. Br., 31° 42′ 26″ ö. L.

Venango, 1) Grafsch. im Un.-St. Pennsylvania; 1820: 19,76. 1840: 17,900, 1850: 18,381 Ew. Hauptort: **Franklin**. 2) Ort ebd., Grafsch. Butler; 1840: 822 Ew. 3) Ort ebend., Grafsch. Erie; 812 E. 4) Stadt ebend., Grafsch. Crawford; 1299 Ew.

Venansault, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arrond. Bourbon-Vendée; 1258 Ew.

St.-Venant, befest. St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Béthune, am Lys, Oelmühlen. 2138 Ew.

Venaöca Flck. im Königr. Sardinien, Turin, Prov. Cuneo, SSW. bei Saluzzo; Marmorbrüche. 2264 Ew.

Venasque 1) Paß über die Pyrenäen, aus Frankreich (Dep. Haute-Garonne) nach Spanien (Aragonien); führt dabei das gleichnam. Hospiz. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Carpentras; 1128 Einw. 3) **Venasque**, St. in Spanien, NO. von Huesca, der französ. Grenze nahe, im gleichnam. Thal, am Esera; Fort, Zollamt, Mineralquellen.

Vencatigherry, brit. St. in Hindustan, Madras, Pz. Arcot, an der Grenze von Mysore.

Vence, St. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Grasse, in angenehmer [Lage, 3612 Ew.

Vend, Df. in Oesterreich, Tirol, Innspruck, ehemal. Kr. Imst, am Oetzthalgletscher, 6048 F. über dem Meere.

Vendas-Novas, Villa in Portugal, Alemtejo, W. von Montemor; Schloß.

Vendays, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Lesparre, [1913 Ew.

Vendée, Dep. im W. von Frankreich, umfaßt das ehemal. Bas-Poitou, zwischen den Dep. Loire-inf. und Maine-Loire N., Deux-Sevres O., diesem und Charente-inf. SO., davon durch die Sevre-Niortaise geschieden, und dem atlantischen Ozean SW. und W.; 1841: 336,453, 1851: 383 734 Ew. in den Arrond. Fontenay, Bourbon-Vendée les Sables-d'Olonne. An der Küste ist die Bai von Bourgneuf und die Rhede von Aiguillon. Das Land ist zum atlant. Ozean geneigt, hat aber nur kleine Flüsse und Höhen, die höchstens 73 T. hoch sind, besonders im W. Das Land ist sehr verschieden, theils fruchtbar, theils sandig und unfruchtbar, theils eben und fruchtbar. Die Producte sind Getreide, Weizen, Hafer, Gerste, Hirse, besonders Hanf, Flachs, Wein, der aber nach dem zweiten Jahre verdirbt, Obst und Kastanien. Die geringe Industrie beschäftigt nur einige Papiermühlen, Zuckerfabr., Gerbereien und Weberei von Hausleinwand. Der Handel führt nur Salz, vieles Vieh, Getreide und Maulesel aus. Hauptstadt ist: Bourbon-Vendée.

Vendegies-sur-Ecaillon, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Cambrai, Runkelzuckerfabr. 1621 Ew.

Vendeneesse les-Charolles Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arr. Charolles. 1618 Ew.

Vendenheim, Fengenheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arrond. Straßburg; 1343 Ew.

Vendersheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; 340 Ew.

Vendeuil, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. St.-Quentin, an der Oise, Baumwollspinnerei, hydraulische Maschine. 1313 Ew.

Vendeuvre, 1) St. in Frankreich, Dep. Aube, Arrond. Bar-sur-Aube, 1841 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Vienne, Arr. Poitiers, 1913 Ew.

Vendhuile, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arrond. St.-Quentin; 1262 Ew.

Vendisa, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Tolo-Monastir.

Vendlincourt, **Wendlinsdorf**, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Pruntrut, 644 Einw.

Vendolo, s. **Ventolo**.

Vendome, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Loir-Cher; 46 QM. mit 79 016 Ew. 2) St. ebend., am Loir; Unter-Präfektur, Civil-Tribunal; Cavalleriekaserne, verfallenes Schloß, physikal. Kabinet, Bibliothek, Theater, Gesellschaft für Landbau; beträchtl. Lederhandschuh-, Wattenund Papierfabr., Gerberei, Färberei. 9470 Einw. 47° 47' 30" n. Br., 18° 43 33" ö. L.

Vendotena, s. **Ventotiene**.

Vendrell, Flck. in Spanien, Catalonien, W. bei Barcelona, unweit dem mittelländ. Meer; kleiner Hafen 3700 Ew.

Vendres, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Béziers; 790 E.

Vendresse, Flck. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arrond Mezières, Brauereien, Hochofen, Wurfgeschußfabr. 745 Ew.

Vene, Ort im Kirchenstaat, Del. Perugia, S. von Foligno.

Venedig, **Venezia**, 1) österreichische Provinz, das östliche der beiden Gouvernements des lombardisch-venezianischen Königreichs, umfaßt die Delegationen (Kreise) Venedig, Verona, Udine, Padua, Vicenza, Treviso, Rovigo, Belluno, mit 22 St., 239 Flck. und 3213 Dörfern, 433,87 Quadrat-Meilen, 1838: 2,079,538, 1839: 2 149 044, 1850 2,281,732, also auf 1 QM. 5300 Ew., ist aber verhältnißmäßig weniger bevölkert als die Lombardei oder das Gouv. Mailand. Im O., um die Mündungen des adriat. Meeres liegt die große Sumpf- und Wasserfläche der Lagunen, der N. ist von Alpenzweigen, namentlich den tridentinischen Alpen, welche im Monte-Baldo zwischen Riva und Gardasee 6000 F. erreichen, bedeckt, das Uebrige eben u. besonders im S. und O. Sumpf. Eine Naturmerkwürdigkeit ist die natürliche Steinbrücke von Veja, am Eingange des Thales von Cerro. Die Etsch und der Po, Etsch, Bacchiglione, Brenta, Piave, Livenza, Tagliamento. Produkte: großer Reichthum an Mineralien, außer an Metallen, obwohl Eisen, Blei, Galmei und Kupfer gewonnen werden; an Vegetabilien: Obst, Wein, Oel, Getreide, Reis, Mais, Hanf, Färbe- und Gewürzpflanzen, Melonen ꝛc.; an Thieren: Hausthiere, Wassergeflügel, Schlangen, Fische, zahllose Mückenschwärme. Ackerbau, Gartenkultur, Kohlenbrennerei, Vieh- u. Pferdezucht, Bienen- und Seidenzucht, Steinbrüche, Spinnerei, Weberei, Seilerei, Strohgeflechte, Papierfabrikation, Fayence-, Glas- und Lederfabrikation sind die Haupterwerbszweige, aber auch der Handel ist sehr bedeutend. 2) Berühmte Hauptst. ebend., in den Lagunen, am adriat. Meer, auf 80 Inseln erbaut und durch 450 Brücken und 149 Kanäle verbunden, wo der Verkehr gewöhnlich auf Gondeln betrieben wird. Der bedeutendste Kanal ist der Canal grande, wodurch die Stadt in zwei Theile geschieden und durch die große Marmor-Brücke Rialto (ein 90 Fuß weiter hoher Marmorbogen, an dem 30 Stufen hinaufführen) verbunden wird. Merkwürdig sind der Markusplatz wegen der Prachtgebäude und als Sammelplatz der Kaufleute und Fremden, die St.-Markuskirche mit ihren Kuppeln, 500 Marmorsäulen, schönen Mosaiken, den vier Bronzepferden über der Hauptthüre der ehemalige Dogen-, jetzt königliche Palast am Markusplatz mit den furchterlichen Staatsgefängnissen, der reichen Markusbibliothek im ehemaligen Großrathssaale und dem schönen Museum, die alten und neuen Prokurazien, die Paläste Trevisani, Grimani, Tiepolo, Baldi, Cornaro, Pisani, Barbarigo das Arsenal mit der Kanonengießerei, das Operntheater la Fenice, der große Steindamm längs der Insel Lido bis Chioggia. Sitz der Gubernial-Behörden und eines Bischofs, Lyceum mit Convict und botan. Garten, 3 Gymnasien, Patriarchal-Seminar, Normalhauptschule, Marinecadetteninstitut, Athenäum, viele Privatbibliotheken, königl. Akademie der Künste, Findelhaus, Arbeitshaus, Waisen- u. a. Anstalten; Fischerei von Austern, Sardellen u. a. Fischen, Spiegel-, Sammt-, Seiden-, Goldwaaren-, Perlenfabriken ꝛc. Der Handel ist, wenn auch gesunken, doch bedeut. genug u. findet seine Unterstützung in dem Freihafen, der Eisenbahn, der Handelsgesellschaft, Börse, Handelskammer, dem Merkantil- und Wechselgericht und in der am Himmelfahrtstage beginnenden 14 tägigen Messe. Das Leben in Venedig ist theuer, da Wasser und alle Lebensmittel vom Lande hereingeschafft werden müssen. 114 000 Ew. 45° 25' 53" n. Br., 30° 0' 16" ö. L. 3) **Venedig** Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 300 Ew. 4) Groß-, Klein-, 2 Moldau-Inseln in Prag.

Venerand, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arr. Saintes; schöne Quelle. 725 Ew.

Venaria-Reale, Flck. im Königr. Sardinien, NW. bei Turin; Königl. Schloß mit schönem Garten; Seidenmanufaktur. 9780 Ew.

Venerque, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Muret, rechts am Arlege; 1130 Ew.

Venes, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres; 1210 Ew.

Venesme, Df. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. St.-Amand-Mont-Rond, 1013 Ew.

Venetico, griech. Insel, S. bei dem südlichen Cap von Morea, Gallo, 36° 41' 40" n. Br., 39° 35' 20" ö. L.

Venezuela, ein Freistaat im N. Süd-Amerikas, ehemals als columbische Generalkapitanie Caracas Spanien unterworfen, seit 1821 durch Bolivar befreit, dann mit Neu-Granada und Ecuador zum Freistaat Columbia vereinigt, aber seit 1831 ein selbstständiger Staat; 35,951 QM., 1841: 1,200,000 Ew. Er stößt N. an das caraibische Meer, NO. an den atlant. Ozean, O. an das britische Guyana, S. an Brasilien, W. an Neu-Granada und wird von dem Orinoco und dessen unzähligen Zuflüssen durchströmt. 2°—12° n. Br. und 60°—73° w. L. Grw. Auf der Südseite des Orinoco schließt das große Flußthal die Sierra-Parima und die Sierra-Pacaraima, und gegen NW. schließt eine Kette der Anden das Flußthal. So fruchtbar das Land ist und reich an Pflanzenprodukten, so ist es doch größtentheils noch mit Urwald bedeckt, an 22,714 QMeil., während überhaupt von den 500 urbar gemachten QMeil. jetzt nur 49,1 QM. bebaut worden und noch 4300 QM. kulturfähiger Boden ganz unbenutzt liegen. Die zur Ausfuhr kommenden Produkte sind Cacao, Kaffee, Indigo, Baumwolle, Zucker, Tabak, Kokosnußöl, Cuspare (Quinquina), Vanille, Sassaparille. Beträchtlich ist auch die Rindvieh-, Schaf-, Ziegen-, Pferde-, Esel-, Maulthier- und Schweinezucht. Von ungeheurer Wichtigkeit scheinen die in allerneuester Zeit entdeckten Goldgruben von Upata zu werden, während der sonstige Mineralreichthum noch wenig erforscht ist. Von Deutschland aus steht Bremen in einem bedeutenden Verkehr mit Venezuela und übertrifft darin Hamburg und Altona. Der Handel beträgt schon die Summe von 20 Mill. Thlr., woran besonders der unter dem Namen Laguayra u. Columbia bekannte Kaffee großen Antheil hat. Aber auch Cacao, Indigo, Baumwolle, Tabak sind wichtig. Der bedeutendste Handelsplatz der Republik ist Laguayra. In Caracas besteht eine Bank und in den Departementsstädten Handelsgerichte. Eingetheilt ist der Staat in die Provinzen Caracas, Carabobo, Barquisimeto, Coro, Maracaybo, Truxillo, Merida, Barinas (Barinas) Apure, Barcelona, Cumana, Guyana, Margarita, u. die Insel-Provinz. Caracas ist die Hptstadt des Freistaats.

Vengeons, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Mortain; 1768 Ew.

Venice, 1) Stadtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Cayuga, am Seneca, 2140 Ew. 2) Stadtsch. in Ohio Grfsch. Seneca; 1230 E. 3) Stdtsch. ebd., Grfsch. Erie, an der Sandusky-Bai; 400 Ew.

Venie, Ort in Norwegen, Romsdals-Amt.

Venissieux, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne; 2413 Ew.

Venizy, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny; 1573 Ew.

Venloo, befestigte Stadt in den Niederlanden, Limburg, rechts an der Maas und links das Fort St.-Michel; Brauerei, Brennerei, Essig-, Tabakfabriken, Gerbereien, Spinnereien, Nähnadelfabrik, Handel, Schiffahrt. 7179 Ew. 51° 22' 16" n. Br., 23° 50' 15" ö. L.

Venn, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 352 E. 2) Df. ebend., Kr. Düsseldorf; 200 Ew.

Vennebeck, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden; 448 Ew.

Vennebergs, Herred in Dänemark, Jütland, Stift Aalborg; 7 QM., 6600 Ew.

Vennhausen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf; 320 Ew.

Vennikel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 260 E. 2) Df. ebend., Kr. Krefeld; 490 Ew.

Venningen, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Edenkoben; 1036 E.

Venö, Insel in Dänemark, Jütland, Stift Aalborg, im Limfjord.

Venosa, St. in Neapel, Prov. Basilicata, O. bei Melfi; Kathedrale. Bischofsitz. 6000 Ew. Geburtsort des Horaz.

Venoy, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre; 1000 Ew.

Venrath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; 650 Ew.

Venray, Df. in den Niederlanden, Limburg, Bez. Roermonde; Leinenweberei, Gerberei, Schuhmacherei, Brauerei. 4340 Ew.

Venta, Ort in Spanien, Neukastilien, Pr. La-Mancha, NO. von Manzanares.

Ventabren, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arrond. Aix; vorzügl. Oel. 1714 Ew.

Venta-de-Caspe, Ort in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, NO. von Caspe.

Venta-de-Fraga, Ort in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa,

Venta-del-Aguila, Ort in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, O. von Merida.

Venta-de-San-Lucia, Ort in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, SO. von Saragossa.

Ventanas, Df. und Minen-Revier im mexican. Staat Durango.

Venta-Nueva, Ort in Spanien, Murcia, NO. von Hellin.

Ventas, Df. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Toledo; 1153 Ew.

Ventas-de-Retamosa, Flck. in Spanien, Neukastilien, N. bei Toledo; 515 Ew. [1100 Einw.

Ventavon, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Gap;

Venterol, Df. in Frankreich, Dep. Drôme, Arr. Nyons; Handel mit Oel und Trüffeln. 1458 Ew.

Ventes, les, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux; Nagelschmieden. [lation. 1160 Ew.

Venteuil, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Epernay; Destil-

Ventelle-Venthie, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Béthune; 3938 Ew.

Venthone, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Siders; 397 Ew.

Ventipoor, St. in Hindustan, Kaschmir, nahe am Jhylum.

Ventipolium, brit. St. in Hindustan, Madras, Karnatik.

Ventnor, Ort in England, Grafsch. Southampton, auf der Insel Wight, Südküste, O. von Niton; Seebad, im Aufblühen begriffen.

Ventotiere, kleine, wenig bewohnte Insel an der Küste von Neapel.

Ventolo, die östlichste, sehr stark bevölkerte Admiralitäts-Insel, mit Korallenriffen umgeben; reich an Kokospalmen.

Ventosa, Flck. in Spanien, NW. bei Cuenca; 698 Ew.

Ventosa-de-la-Cuesta, Flck. in Spanien, Altkastilien, S. bei Valladolid; 330 Ew.

Ventosa-del-Rio-Pisuerga, Flck in Spanien, Leon, bei Palencia, am Pisuerga, in einem schönen Thal; 300 Ew.

Ventotiene, Insel in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, die südl. der pontinischen Inseln, im Golf von Gaeta, WNW. von Ischia; 3 Ml. Umfang; Verbannungsort, Kastell; Getreide-, Wein- u. Gemüsebau, Fischerei, Hafen. 400 Ew.

Ventoux, Berg in Frankreich, Dep. Vaucluse, in den Cottischen Alpen; 6250' hoch, mit mehreren Gipfeln; auf der Höhe eine alte Kapelle.

Ventreve, Insel in Frankreich, Dep. Morbihan, S. von Quiberon.

Ventron, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arrond. Remiremont; Eisengießerei, Weberei, Käsefabr. 1118 Ew.

Ventrosa, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Soria; 694 Ew.

Ventrup, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf; 200 Ew.

Ventry, Df. in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Kerry, SW. bei Dingle; guter Ankerplatz. 2426 Ew. [932 Einw.

Venusberg, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Wolkenstein;

Venwegen, Df. in Preußen, Rgbz. und Ldkr. Aachen; 418 Ew.

Venzolasca, Flck. in Frankreich, Corsica, Arr. Bastia; 728 Ew.

Venzone, Flck. in Oesterreich, Lombardei, bei Udine; 3380 Ew.

Ver, s. **Uleppendorf**.

Veprinitz, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gouv. Triest, istrian. Kreis; Wein-, Oel- und Kastanienbau.

Ver, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Coutances; 1188 Ew.

Vera, 1) Flck. in Spanien, Navarra, N. bei Pamplona; 1888 Ew. 2) Flck. ebend., Catalonien, Prov. Barcelona, S. bei Tarrasa; 618 Einw. 3) St. ebend., Granada, NO. von Almeria, unweit der Küste; kleiner Hafen, Salpetersiedereien, lebhafte Fischerei, Handel. 6000 Ew.

Veracruz, 1) ein mexicn. Bundesstaat, stößt O. an den Meerbusen von Mexico, in einer Länge von mehr als 166 Lequas, von der Mündg. des Tampico im N. bis zur Mdg. des Guasacualco und dem Staat Tabasco im S., SO. an Tabasco, S. und W. an Oaxaca, Puebla, Mexico, Queretaro und San Luis-Potosi, N. an Tamaulipas, an 5000 QLequas groß. Der schmale Küstenstrich ist einer der warmsten auf der Erde, eine im Tropen-Klima brennend heiße Sandsteppe, wo das Mittel der Jahreswärme über 20° R. ist, höher hinauf wird es jedoch milder, denn einige Lequas landwärts steht schon der steile Abfall der Gebirge, deren Kuppen die Schneeregion erreichen und selbst mit ewigem Schnee bedeckt sind, wie der Pic von Orizaba. Die Berge sind Vulkane, erloschene oder noch brennende, wie der Vulkan Turtla. Zwischen den Bergen sind tiefe Schluchten eingerissen. Die Häfen von Veracruz, Boca-del-Rio, Antigua, Juan-Angel, Tuspan, Chuchalacas, Tampico, Guasacualco sind meist durch Sandbarren gesperrt und gefährlich. In den Meerbusen strömen die Flüsse Tampico, Garzes, Tuspan, Cazones, Tenatepec, Jaralpam oder Tecolutla, Nautla, Palmar, Misantla, Maquilmiacapa, Papaloalco, Actopan, Chuchalaca, Antigua, Jamapa oder Medellin, Rio-Blanco, San Juan oder Alvarado, Aquiviico, Guasacualco. An der Küste und die Flüsse Tamiahua, Tampico, Mandinga, Alvarado, Catemaco, Acajuca, Tecuanapa. Aus der Verschiedenheit des Klimas lässt sich eine unge meine Verschiedenheit der Produkte des Pflanzenreichs erklären, welche von den tropischen bis zur alpinen Flora reichen. Außer den Haustieren finden sich: Tapir, Jaguar, Bisamschwein, Ameisenbär, Brüllaffe, Armadill, Geier, Arras, Pfefferfraß, Colibri, Reiher, Möven, Schmetterlinge Bienen, Termiten. Gering ist der Mineralreichthum. Mineralquellen sind warme bei Atotonilco und Alotengo. Eingetheilt ist der Staat in die vier Departements Jalapa, 15 862 Ew.; Orizaba 9828 Einw.; Veracruz, 23.377 Ew., Acayucan, 18 019 Ew. 2) Hauptstadt ebend., am Meer, in einer theils sumpfigen theils dürren Sandebene, in ungesunder Lage, ohne Trinkwasser, das durch eine Wasserleitung zugeführt wird, Hafen u. beträchtlicher Handel. 15,000 E. 19° 11' 52" n. Br., 78° 29' w. L.

Veragua, Santiago-de-Veragua, Hauptst. der Prov. Veragua in Neu-Granada, Dep. Istmo, am Golf St.-Darien und unweit der Küste des Austral-Ozeans; Hafen. 5000 Einw.

St.-Véran-la-Ville, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arr. Briançon; Serpentinsteinbruch. 623 Ew.

Verapaz, Cobam, Hauptst. des Dep. Verapaz in Guatemala, NO. von Guatemala, 12.000 Ew. Im Dep. Wald von Gayac- u. Drazan-Holz und Baumwolle. 50,000 Ew.

Verapelly, brit. St. in Hindustan, Cochin, Präsch. Madras; kathol. Bischofsitz, Kathedrale, Seminar.

Verba, türk. Ort in Europa, Bosnien, NW. von Gasko.

Verbas, Nebenfluß der Save rechts in der Türkei, entspringt in der Herzegowina, wird schiffbar und mündet bei Serajas.

Verbenico, Df. auf der adriatischen Insel Pegtia, Gubern. Triest; Kastell. Obstbau. 1260 Ew.

Verberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; 360 E.

Verberie, St. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis, links an der Oise, mit einer Hängebrücke; Vitriol- und Alaunfabr., Mineralquelle. 1331 Ew. [3300 Ew.

Verbicaro, Flck. in Neapel, Prov. Calabria-citer., N. von Paola;

Verbitz, Flck. in Ungarn, Liptauer Gespsch., an der Waag, SO. nahe bei St.-Miklos; 1100 Ew.

Verbitza, turk. Ort in Europa, Serbien, S. von Semendria.

Verbo, Flck. in Ungarn, Neutraer Gespansch., W. von Puschtin; Tuchweberei, Getreidemärkte. 2100 Ew.

Verbosa, Ort in Oesterreich, Slavonische Militärgrenze, O. von Alt-Gradiska.

Verbosko, Verbovszko, Verbowsko, Flck in Oesterreich, Kroatien, Warasdin. Kreis, O von Agram, an der Lobra; Schloss. 1100 E.

Verbovetz, Df. in Oesterreich, Kroatien, SW. von Kreutz.

Vercel, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Baume-les-Dames; Strumpfwaaren, Leder. 1210 Ew.

Vercelli, Hauptstadt der gleichnam., im N. gebirgigen Prov. (16 QM.) im Königr. Sardinien, Div. Novara, rechts an der Sesia und am Kanal von Santhia, SW. bei Novara; großer Marktplatz, Hospitäler, Museum, botan. Garten, Gymnasium, Waisenhaus, [illegible] Seminar, Kathedrale, Hanf-, Flachs- und Reisbau, Seidenzucht, Seidenspinnerei, Handel. 15 000 Ew.

[illegible]erch, Df. in Oesterreich, steiermark. Cilli; 280 Ew.

[illegible]rchen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 535 Ew.

[illegible] Verchés, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur; 710 [illegible].

Verd, Cap der Westküste Afrikas, Senegambien; westlich davon die capverdischen Inseln; 14° 43' 5" n. Br., 0° 8' 40" ö. L.

Verdabbio, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Moesa; 208 Einw.

Verdale, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres; 912 Ew.

Verde, Nebenfluß des San-Francisco rechts, in Brasilien, Prov. Minas-Geraes.

Verdelot, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers; hydraulische Maschine, Eisenniederlage, Tabak- u. a. Fabriken, Mineralquelle, Domschule. 1196 Ew.

Verden, 1) Herzogthum in Hannover (s. ebd.), zwischen Lüneburg NO., O. und S., Hoya SW., Bremen NW.; 25 QM. Das Land ist weniger gut als in Bremen, selbst die Marsch geringer; ebenso die Geest und Moor. Die Viehzucht ist nicht bedeutend wegen Futtermangel, wodurch auch wieder der Ackerbau leidet. 2) Hauptst. ebend., rechts an der Aller, mit einer Brücke; gothische Domkirche, Gymnasium, Domschule, Spital, Kaserne, Eisenfaktorei, Tabakfabrik, Fischerei, Schiffahrt. 5000 Einw. 52° 55' 40" n. Br., 26° 53' 45" östl. L. Unweit ein Stahlwasser.

Verdiere, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. Brignolles; 1387 E.

Verdon, 1) Nebenfluß der Durance links, in Frankreich; entspr. in den Alpen, Dep. Basses-Alpes; fließt S. auf der Grenze des Dep. Var. 2) Flck. ebend., Dep. Gironde, Arr. Lesparre; Hafen, Handel, Schiffahrt. 390 Ew.

Verdu, Flck. in Spanien, Catalonien, O. bei Lerida, im Urgel-Thal. 1573 Ew.

Verdun, 1) kleine St. in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca, NW. bei Jaca. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Castelnaudary, 798 Ew. 3) Df. ebd., Dep. Aveyron, Arr. Rhodez; 1009 Ew. 4) Arr. ebend., Dep. Meuse, 27¼ QM., 85,313 Einw. 5) Befest. St. ebend., Hauptort des gleichnam. Arr., von der Maas durchflossen, Citadelle, Bischofsitz, großes u. kleines Seminar, Assisenhof, Unter-Präfectur, ein Civil- und ein Handels-Tribunal, Bibliothek, Ackerbaugesellschaft, beträchtl. Brauerei, Gerberei, Färberei, Oelfabrik, Wollenwaaren, Nagelschmiede, vorzügl. Liqueur, Handel. 13,533 Ew. 49° 9' 31" n. Br., 23° 2' 2" ö. L.

Verdun-sur-Garonne, St. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arr Castel-Sarrasin, 4213 Ew.

Verdun-sur-le-Doubs, Verdun-sur-Saône, St. in Frankreich, Dep. Saone-Loire, Arr. Chalons-sur-Saône, am Zusammenfluß des Doubs und der Saône. Zuckerfabr. 2050 Ew.

Veresbely, Flck in Ungarn, Barser Gespsch., am Zsitva, SO. bei Neutra; eigener Gerichtsstuhl.

Verezzke (Also-, Unter-), Flck. in Ungarn, Bereger Gespsch. unweit der galizischen Grenze, an den Karpathen. In der Nähe schöne Bergfestalle. [6800 Ew.

Vereia, Kreisst. in Rußland, Gouv. Moskwa, an der Protwa,

Vereinigte-Staaten (United-States) heißen die 32 Staaten von Nordamerika. Sie liegen zwischen 24° 5' — 49° nördl. Br. und 253—311° östl. L. v. F., im Schwerpunkte nur 1½° vom Wendekreise entfernt. Während der nördlichste Punkt etwa mit Wien unter einer Breite liegt, trifft der südlichste ungefähr in die Breite der nubisch-ägyptischen Grenze. Im O. vom atlantischen Ozean, im S. vom mexican. Golf und vom mexican. Staat, im W. vom Austral-Ozean und im N. vom brit. Nordamerika begrenzt, hat der Staat eine Größe von ca. 148,000 QM., so daß nur Rußland, China, Großbritannien u. Brasilien ihn an Flächenraum übertreffen. Größte Länge von O. nach W. über 500, Breite von N. nach S. 370 Ml. Gegenwärtig besteht die Union aus folgenden Theilen: 1) dem Bundesdistrict Columbia, 2) den 31 organisirten Staaten: Alabama, Arkansas, Californien, Connecticut, Delaware, Florida, Georgia, Illinois, Indiana, Iowa, Kentucky, Louisiana, Maine, Maryland, Massachusetts, Michigan, Mississippi, Missouri, New-Hampshire, New-Jersey, New-York, North-Carolina, Ohio, Pennsylvania, Rhode-Island, South-Carolina, Tennessee, Texas, Vermont, Virginia, Wisconsin; 3) den Territorien: Minnesota, Nebrasca, Missouri, Oregon, Utah, Neu-Mexico u. Indianergebiet. Die Oberfläche des großen Gebietes wird durch 2 Gebirge in 3 Regionen getheilt, nämlich in die atlantische, in die binnenländische u. in die austral-ozeanische. Zu beiden Seiten der binnenländischen Region steht im O. das Apallachen- oder Alleghany-, im W. das Rocky-Mountains-Gebirge. Die Alleghanys beginnen in Tennessee und ziehen NO. sich immer mehr der Küste nähernd bis ans britische Canada bei 230 Ml. Länge, 10—35 Ml. Breite und in ost 6—12 Parallelketten bei einer Kammhöhe von nicht ganz 3000' u. mit Kuppen von 6000' Höhe. Ein so langes Gebirge hat natürlich viele Unterabtheilungen (vergl. **Alleghany**). Zwischen den Parallelketten senken sich lange fruchtbare Thäler ein. Die Rocky-Mountains sind ein Theil der nordamerikan. Cordilleren. Sie trennen den austral-ozeanischen Theil der Verein.-St. (Californien, Oregon und Utah) fast wie eine unübersteigliche Mauer von dem übrigen Gebiete. Dieses Gebirge hat Höhen von 11.500' (Longs-Pik). Längs der Küste endlich steht die Küsten-Cordillere. Zwischen der Central- und der Küsten-Cordillere befinden sich wüstenartige und vollkommen kesselartige Hochplateaus mit Steppen-Flußgebieten. Nur der Columbia und der Colorado haben sich aus dem Innern den Weg bis zum Meere gebahnt. Von dieser Gestaltung weicht die des binnenländischen Theils wesentlich ab. Hier herrscht nämlich die Ebene so entschieden mit südlicher Neigung vor, daß geringe Abweichungen gar nicht ins Gewicht fallen. Das atlantische Drittel ist echtes Küstenland mit Buchten, Häfen &c., dem der Alleghany-Abfall den Stempel einer Terrasse aufdrückt. Was nun die Küste selbst betrifft, so ist von der Ostküste nur die nördl. Hälfte buchtenreich und felsig, die südl. flach, sandig u. offen. Die Küste des mexican. Golfs hat ihre großartige Lagunenbildung, die Strandseen, die Sandinseln, wogegen die Westküste vollkommen geschlossen ist und nur durch den Colorado u. Columbia eine Vermittelung mit dem Binnenlande bietet. Flüsse. 1) atlantische, sämmtlich kurz, nach S. und nach O. gerichtet u. mit zahlreichen Wasserfällen: Schoodiack, Penobscot, Kennebeck, Merrimac, Connecticut, Hudson, Delaware, Susquehanna, Potomak, James, Roanoke, Neuse, Cape-Fear, Pedee, Santee, Savannah, St.-Georg, St.-John; 2) golfische, bedeutender, südlich gerichtet, aber gegen das Hauptflußgebiet verschwindend: Apalachicola, Perdido, Mobile, Mississippi, Sabine, Trinidad, Brazos, Colorado, Nueces und Rio-del-Norte; 3) austral-ozeanische: Colorado, Sacramento und Columbia. Der reichen Bewässerung durch Flüsse ist man durch Kanalverbindungen in großartigem Maaßstabe zu Hilfe gekommen. Bis zum Jahre 1851 waren fertig 4000 engl. Ml. mit 90 Mill. Doll. Kostenaufwand. Unter den Sümpfen ist blos der Great-Dismal-Swamp in North-Carolina und Virginia wichtig. Auch Seen zählt das Gebiet des atlantischen Oceans und des Golfs nur wenig, desto reicher daran ist der westlichste Theil, namentlich Utah, als: Salz-, Pyramid- und andere Seen. Von den sogenannten Canadischen Seen (Oberer, Michigan, Huron, Erie, Ontario) gehört nur der Michigan ganz in das Gebiet des Staates und die Seen von Wisconsin und Minnesota sind unbedeutend. Hinsichtlich des Klimas darf man keinen Schluß ziehen von der geograph. Lage, denn New-York, mit Neapel in gleicher Br., kann bis —30°, Neapel nur —4° R. haben, während die Sommerwärme beider Städte gleich ist. Dieser Umstand weiset auf ein continentales Klima mit hohen Temperaturgraden hin. Der 33° n. Br. theilt das Land in eine wärmere und kältere Zone. Nördlich von der bezeichneten Linie nehmen die Temperaturunterschiede zu und der

Temperaturwechsel an einzelnen Tagen ist oft sehr bedeutend. Die Ostküste Nordamerikas ist viel kalter, als die Westküste Europas, doch nimmt die Kühle nach Westen zu ab, so daß das Mississippy-Thal den Papagei und den Kondor bis zum 40° n. Br. sogar im Winter hat. Die Westküste hat ozeanisches und der geographischen Lage entsprechendes Klima. Sehr bedeutend sind die Niederschläge, im N. der Schnee, im S. die den Tropenregen ähnlichen Regenstürze. Geringer sind die Niederschläge in Californien, wo fast Mangel daran ist. Wenn angekommene Europäer den Acclimatisationsprozeß durchgemacht haben, so hat das Klima für sie keinen Nachtheil mehr, aber eine Plage sind im S. die gelben Fieber und in den unaufgebrochenen westlichen Strecken die Gallenfieber. Erdbeben sind unbekannt und Vulkane finden sich nur in den Anden. Produkte: Bison, Pelzthiere, Katzenarten, Antilopen, Beutel- und Stinkthiere, Waschbär, großer Reichthum an Vögeln, namentlich Wasser- und Sumpfvögel, Taubenvogel, Kolibris, Papageien; Lurche, Kaimans, Schlangen, Schildkröten, Schienenreich, Fische, Käfer, Schmetterlinge, Würmer, Hausthiere aller Art, Zucker, Baumwolle, Palmen, Magnolien, tropische Nutzpflanzen, Mais, Getreide, Obst, Ahorn, Waldungen aller Art, Hanf, Flachs u. a. Kulturgewächse; Kohlen, Eisen, Blei, Kupfer, Gold, Silber, Marmor, Kalkarten, Salze, überhaupt bedeutender Mineralreichthum. Die Nahrungszweige, als: Ackerbau (auch Plantagenbau), Viehzucht, der Bergbau, die Gewerbe, das Fabrikwesen und der Handel haben einen großartigen Aufschwung genommen. Die Bevölkerung hat sich reißend vermehrt, sie betrug: 1790: 3,929 830, 1800. 5 305 900, 1810 7,239,814, 1820. 9 638,131, 1830. 12 856,290, 1840. 17,669 150, 1850 23,265,498 Einw. Ein großer Theil dieser Zunahme kommt auf die Einwanderung aus Europa (England, Schweiz, Deutschland ꝛc.), die von Jahr zu Jahr steigt. Gleichwohl ist die Volksdichtigkeit noch sehr gering, denn sie beträgt auf 1 QM. nur 180, in den östlichen Staaten dagegen 2500—2800, in Iowa u. Florida nur 30—40, in den Indianergebieten etwa 1. Unter der Bevölkerung wurden 1850. 3,177,389 Sklaven gezählt, die übrigen Bewohner sind Anglo-Amerikaner, welchen die Deutschen, ca. 5 Mill., der Zahl nach am nächsten stehen, die jedoch nichts Eiligeres zu thun zu haben scheinen, als ihre Nationalität mit der fremden zu vertauschen. Die Indianer, etwa 400,000 Köpfe, kommen nicht in Betracht. — An Eisenbahnen sind fertig 335, in Länge von 13,315 engl. Ml. Diese kosteten nebst den im Bau begriffenen 673 Mill. Doll. — Für den Unterricht ist trefflich gesorgt. Die Zahl der Schulen hat sich seit 1840 - 1852 mehr als verdoppelt und beträgt jetzt über 100 000. Davon sind wirkliche Universitäten 16, Fakultäten, Collegien, Fachschulen über 300, Mittelschulen oder sogen. Akademien, Real-, lateinische Schulen ꝛc. an 8000, Elementarschulen über 90,000. Der Unterricht in den von dem Staate unterhaltenen Schulen, deren Aufwand aus jeder 16. Section jeder verkauften Landhide Congreßland bestritten wird, ist frei. 1850 zählte man über 4 Mill. Schüler in Schulen aller Art, und über 115,000 Lehrer. Kirchen waren 1850: 36,011 vorhanden, demnach kommt auf nur 641 Einw. eine Kirche. Doch giebt es keine Staatskirche, dafür Sekten in Masse. — Das Postwesen hat einen ebenfalls unermeßlichen Aufschwung genommen. 1790 gab es nur 75 Aemter, 1851: 21,551. Die Länge der Straßen war 1790: 1873 engl. Meilen, 1851: 196,290 Ml. und die in demselben Jahre durchlaufene Meilenzahl 53¼ Mill. Das Briefporto ist auf ein Minimum reducirt worden und in keinem Lande der Welt so niedrig als hier. Bibliotheken gab es 1793: 35 mit 75,000 Bänden, 1851: 10,199 mit 3,734,000 Bdn.; Banken 1786: 3, 1830: 330, 1852: 921; Dampfschiffe 1811: 1, 1819. 328, 1852: 1450 mit fast 3 Mill. Tonnen-Gehalt und 29,000 Mann Bemannung, davon sind 621 See- und 775 Flußdampfschiffe, Handelsschiffe 1840: 14,000 mit 89,000 Matrosen und 1⅛ Mill. Tonnen, 1851: 25,000 mit 140,000 Matrosen u. 3¼ Mill. Tonnen, ohne kleine Küstenfahrer, welche noch einen Tonnen-Gehalt von 1.736,000 haben; Telegraphenlinien 1848: 42 mit 10,339 Ml. Länge, 1852: 100 mit 27,177 Mel.; Zeitungen 1710: 1, 1775. 37, 1801. 203, 1850: 2800 — An der Spitze des Staates steht ein auf 4 Jahre gewählter Präsident als ausübende Behörde. Die gesetzgebende Behörde besteht aus den beiden Häusern der Senatoren und der Repräsentanten, welche zusammen den Congreß bilden. Die Einnahme betrug 1852: 49,728,386 Dollars, die Ausgabe 36 552,081 Doll., der Ueberschuß im Staatsschatz: 17,705,169, die Staatsschuld: 64 453,000 Dollars. Die Armee zählt 1852: 11,025 Mann, von denen etwa 8000 Mann zum Schutze der neuerworbenen Länder verwendet werden, die Miliz dagegen 2 121,953 Mann; die Kriegsflotte: 73 Schiffe mit 2039 Kanonen. Der Titel des Präsidenten ist: Excellenz; das Wappen des Staates: ein schwarzer Adler, in der rechten Klaue ein Bündel Pfeile, in der linken einen Oelzweig und im Schnabel ein Band haltend mit der Aufschrift: E Pluribus unum; auf der Brust ein oben blaues, unten silbernes Schild mit 6 senkrechten Balken, auf dem blauen Schilde so viele Sterne, als Staaten. Die Flagge hat eben so viele weiße und rothe Streifen, als Staaten sind. Sitz der Bundesregierung ist **Washington**, im Bundesdistrikt Columbia, wo sich auch der Congreß versammelt.

Verfeil, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. Toulouse; Leinwandfabr. 2420 Einw.

Verga, niedriges Cap von Ober-Guinea, Sierra-Leona-Küste; 10° 18' 52" n. Br., 3° 18' 30" ö. L.

Vergada, kleine österreich.-dalmat. Insel mit gleichnam. Dorf, Kr. Zara; 200 Einw. 43° 51' 21" n. Br., 33° 9' 22" ö. L.

Vergara, Flck. in Spanien, Baskische Provinzen, Guipuzcoa, S. nahe bei Placencia; Bergwerkschule, Ackerbaugesellschaft, beträchtliche Viehmärkte. 4000 Ew. [2850 Einw.

Vergato, Flck. im Kirchenstaat, SW. bei Bologna, am Reno;

Vergaville, Flck. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arrond. Château-Salins; Baumwollspinnfabr. 1145 Einw.

Vergeletto, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Locarno; 456 Ew.

Vergennes, St. im Un.-St. Vermont, Gfsch. Addison, am Otter-Creek; Wollenfabrik, Gerbereien, Oel-, Säge- und Mahlmühlen. 1840: 1017 Einw. [len. 1500 Ew.

Verges, Flck. in Spanien, Catalonien, O. bei Gerona; Oelmühlen.

Vergeze, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Nimes; 1316 Einw.

Vergheretto, Flck. in Toscana, SO. von Bagno.

Verginer, **Cabo-de-los**, Cap in Südamerika, an der Magelhaens-Straße.

Verginmost, Ort in Oesterreich, Croatien, SO. von Carlstadt.

Vergoraz, Df. in Oesterreich, Dalmatien, an der Grenze der Herzegowina; Schloß, Erzbischofl. 800 Einw.

Vergt, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Périgueux; 1641 Einw.

Veria, s. **Karaferia**.

Verin, Ort in Spanien, Galizien, Prov. Orense; 1000 Einw.

Verines, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infér., Arrond. la-Rochelle, 1264 Einw.

Verkhne-Dnieprovsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Jekaterinoslow, am Dnepr.

Verkhne-Jansk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Jakutsk, l. am Jana; 66° 45' n. Br., 133° 19' ö. L. Grw.

Verkhne-Kolymsk, St. in Rußland, Gouv. Jakutsk, am Kolyma.

Verkhne-Lamow, s. **Lamow**.

Verkhne-Soltow, Flck. in Rußland, Gouv. Charkow; 1300 Ew.

Verkhne-Vilujsk, St. in Rußland, Gouv. Jakutsk, N. von Olekminsk.

Verkholensk, Flck. in Rußland, Gouv. Irkutsk, am Ursprung der Lena, 510 Einw.

Verkhoturie, Kreisst. in Rußland, Gouv. Perm; sehr ergiebige Kupfer- und Goldgruben. 3000 Einw.

Verkhowashkoi, St. in Rußland, Gouv. Wologda, zwischen Wologda und Archangel; 1340 Einw.

Verl, Flck. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück; 1250 E.

Verlaine, Ort in Holland, Luxemburg, N. von Neufchateau.

Verlar, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, 360 Einw.

Verlautenheide, Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Aachen; Galmeigruben. 630 Einw.

Verlichhausen, Df. in Hannover, Göttingen, bei Uslar; 318 Ew.

Verlika, **Verlicca**, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Spalatro, an der Cettina, die hier einen 150 Fuß hohen Wasserfall bildet, Felsenfestung. 300 Einw.

Verlinghem, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 1915 Ew.

Verlorenwasser, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, 350 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; 520 E.

Vermand, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arrond. St.-Quentin; 1100 Einw.

Vermanton, St. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Auxerre, rechts am Cure, beträchtl. Holzhandel und Holzflößerei nach Paris. In der Nähe die Höhle von Arcy. 2616 Einw.

Vermejo, **Rio-Grande**, Nebenfluß des Paraguay rechts, entspr. SW. in Bolivia, N. bei Larija in den Anden; fließt SO. durch die La-Plata-Staaten und mündet oberhalb Neembucu.

Vermelho, Nebenfluß des Araguay rechts, im S. der Prov. Goyaz in Brasilien.

Vermen, Nebenfluß des Glommen in Norwegen, Aggerhuus; entspringt im Visdjensee.

Vermes, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Delsberg, 603 Einw.

Vermilion, 1) Grafsch. im Un.-St. Illinois; 1840: 9303, 1850: 16,162 Einw. Hauptst.: **Danville**. 2) Grafsch. in Indiana; 1840: 8274, 1850 8601 Einw. Hptst.: **Newport**. 3) Stdtsch. in Indiana, Gfsch. Vermilion; 1040 Einw. 4) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Erie; 1334 Einw. 5) Stdtsch. ebd., Gfsch. Richland, 2402 Einw.

Vermilionville, St. im Un.-St. Louisiana, Grafsch. Lafayette, am Vermilion; Courthaus. 250 Einw.

Vermo, Df. in Oesterreich, Illyrien, Bzk. Pisino.

Vermont, einer der Vereinigten Staaten in Nordamerika, zwischen Massachusetts S., New-Hampshire O., davon durch den Connecticut geschieden, Unter-Canada N., New-York W.; 42° 44'—45° n. Br.; 481 QM. mit 1820: 235,770, 1840 291,950, 1850: 314 322 Ew. Der Boden ist durch die Green-Mountains, von denen der Staat auch seinen Namen (Verd Mont) hat, uneben u. der höchste Punkt, Killington-Peak, ist 3484' hoch. Flüsse: Connecticut, Missisque, Onion oder Winooski, Lamoille, Otter-Creek, West, White-River, Poultney und Black. Außerdem mehrere Seen, z. B. an der Nordwestgrenze der Champlain-See, und Sümpfe. Der Winter ist streng, schneereich und dauert von December bis März, eben so heiß ist meist der Sommer. Am angenehmsten ist der September und die erste Hälfte des October. Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, namentlich ist die Schafzucht und der Bau von Weizen, Hafer und Buchweizen beträchtlich. Von sonstigen Producten sind anzuführen: Aepfel, Zuckerahorn, einiges Pelzwild, Biber, Moschusratten, Schlangen, Wandertauben, Truthühner, Fische. Die Industrie ist noch nicht bedeutend und wird an Wichtigkeit vom Handel übertroffen. Für den Unterricht ist viel geschehen, denn der Staat besitzt 3 höhere, 48 mittlere und 2647 niedere Schulen mit fast 100 000 Schülern. Eingetheilt ist der Staat in vierzehn Grafschaften. Der Staat hat keine Schulden. Hptst.: **Montpelier** am Winooski.

Vermontville, St. im Un.-St. Michigan, Gfsch. Eaton; 500 E.

Vern, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arrond. Rennes; 1507 Einw. 2) Df. ebd., Dep. Maine-Loire, Arr. Segre, 1600 Einw.

Verna, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homburg; Mühle. 600 Einw. [des Mont-Cenis.

Vernal, Ort in Sardinien, Savoyen, an der Isère und am Fuß

Vernaison, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Lyon; Indiennefabriken. 1108 Einw.

Vernamiese, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Herens; 200 E.

Vernante, Flck. in Sardinien, Piemont, Pz. Coni; 3170 Einw.

Vernantes, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Baugé; 1838 Einw.

Vernate, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lugano; 210 Einw.

Vernawahlshausen, **Wahlshausen**, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar; 630 Ew. [Wein.

Vernazza, Flck. in Sardinien, Genua, W. von Spezzia, guter

Verne (**Groß-**, **Klein-**), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Büren; 1035, 472 Einw.

Vernet, Df. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Prades, in einem schönen Thal; guter Rothwein, berühmte warme Quellen und Bad. 915 Einw.

Vernet-la-Varenne, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Issoire, 2389 Einw.

Verneuil, 1) St. in Frankreich, Depart. Eure, Arrond. Evreux; Messerschmiede, Leinen-, Baumwoll- und Wollzeugweberei, Wollspinnerei, Wollhandel, Leder, Pergament, Bayonette, Buntpapier, Metallgießerei. 4460 Einw. 2) Flck. ebend., Dep. Haute-Vienne, Arr. Limoges, an der Vienne; 1924 Einw. 3) Flck. ebd., Dep. Allier, Arr. Gannat, 900 Einw. [1250 Einw.

Verneuil-sur-Oise, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arr. Senlis;

Vernich (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Euskirchen; 471, 374 Einw.

Vernier, Df. im schweiz. Kant. Genf, rechtes Ufer; 767 Einw.

Vernines-Auriéres, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Klermont-Ferrand; 1319 Einw.

Verniolle, Df. in Frankreich, Dep. Ariège, Arr. Pamiers; 1279 E.

Vernoil-le-Fourier, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Baugé, 1930 Einw.

Vernon, 1) St. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux, links an der Seine, mit einer Brücke von 22 Bogen; Gypsfabr., Handel mit Wein und Getreide; Verfertigung von Baumwollwaaren. 7128 Einw. 2) Df. ebend., Depart. Indre-Loire, Arrond. Tours; Garnspinnerei, weißer Wein. 1760 Einw. 3) Stdtsch. im Un.-St. Connecticut, Grfsch Tolland; Wollfabriken, Baumwollspinnerei, Oelmühlen, Gerberei, Papierfabrik. 1410 Ew. 4) Stdtsch. in Indiana, Grfsch. Hancock; 490 Ew. 5) Stdtsch. ebd., Grfsch. Washington; 1936 Ew. 6) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Oneida, Fabriken, Walkmühlen, Gerbereien, Glashütte. 1840: 3043 Einw. 7) Stdtsch. in New-Jersey, Grafsch. Sussex; Hammerwerke 1840: 2393 Einw. 8) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Clinton; 1434 Einw. 9) Stdtsch. ebend., Grafsch. Scioto; Steinkohlen und Eisenerz in Menge. 902 Einw. 10) Stdtsch. ebend., Grfsch. Trumbull; 789 Einw. 11) Stdtsch. in Pennsylvania, Grafsch. Crawford; 1840: 1240 Einw. 12) Stdtsch. in Vermont, Grafsch Windham, Schieferbrüche. 1840: 705 Einw. 13) Stdtsch. in Wisconsin, Grafsch. Milwaukee; 200 Einw. 14) Ort in Alabama, Grafsch. Autauga, 300 Einw. 15) Ort in Georgia, Grafsch. Troup; Akademie. 260 Einw. 16) Ort in Indiana, Grfsch Jennings; schönes Gerichtshaus, Gefängniß, Bibliothek. 250 Ew. 17) Ort in Mississippi, Grfsch. Madison, 260 Einw.

Vernou, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arrond. Tours; mechan. flachs- und Hanfspinnerei. 1610 Einw.

Vernoux, St. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon; Tuchfabr., Seidenspinnerei, Weinhandel. 3292 Einw.

Vernoux-en-Gatine, St. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Parthenay; Leinweberei und Garnspinnerei. 1348 Einw.

Vernum, Wkr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 440 Einw. [210 Einw.

Verny, Wkr. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Metz; Douane.

Verőcze, s. **Veröcze**.

Verőspatak, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Carlsburg; bedeutende Goldbergwerke.

Verola, 1) V.-Nuova, -Alghise, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Brescia; Wattenhaus, Gerberei. 4200 Einw. 2) V.-Vecchia, Df. ebd., am Strone; 2200 Einw.

Verolengo, Flck. im Königr. Sardinien, ND. bei Turin; 4000 E.

Veroli, St. im Kirchenstaat, Del. Frosinone, N von Frosinone; Bischofsitz.

Veromilla, Df. auf der Insel Sardinien, Div. Cagliari, 1850 E.

Veron, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Sens; Oelmühlen, Fabriken, Handel mit Vieh, Wein und Holz 1327 Einw.

Verona, 1) Delegation (Prov.) in Oesterreich, Lombardei, Gouv. Venedig, zwischen Tyrol N., Vicenza und Padua O., Polesina SO., Mantua S., Brescia W., wo der Garda-See liegt; 31,71 QM., 1839: 268,162 1850: 302 902 E. 2) Befest. Hauptstadt ebd., W. von Venedig, an der Etsch. Die Stadt ist alt, lebhaft und wohlhabend, hat geräumige öffentliche Plätze, z. B. Piazza-de-Signori, Piazza-d Arm, aber enge und krumme Straßen, wovon der Corso-Porta-Nuova, zwischen dem Platze Bra und dem neuen Thore, der Versammlungs- und Promenadenort, eine Ausnahme macht. Sitz der Behörden, eines Bischofs und des höchsten Gerichts der Lombardei; Kathedrale, viele Paläste und öffentliche Gebäude, zwei alte römische Thore: Porta-di-Borsari und Porta-di-Leoni, röm. Amphitheater, theolog. Schule, Lyceum mit naturhistor. und physikal. Kabinet und botan. Garten nebst Bibliothek, drei Gymnasien, Hauptschule und Hauptmädchenschule, königliche Erziehungsinstitut für Mädchen, mehrere Gemäldesammlungen, Antikenmuseum, Naturaliensammlung, Maler- und Bildhauer-Akademie, Akademien für Ackerbau, Handel und Künste, Waisenhaus, Findelkinderhaus, Operntheater; Seidenspinnerei, Zuckerraffinerien, beträchtlicher Handel mit Seide, Flachs, Leinwand, Papier, Fellen, Eisen, Drogueriewaaren. Das königl. Schloß ist zu einer Gemäldegallerie eingerichtet. Merkantil- und Wechselgericht. Messen, beträchtliche Getreidemärkte. 52,600 Einw. 45° 26' 10" n. Br., 28° 39' östl. L. Die Stadt ist jetzt durch zwei Kunststraßen und zwei Eisenbahnen mit Paris verbunden. Geburtsort des Catullus, Corn. Nepos, Vitruvius, der beiden Plinius, Scaliger's, des Malers Paul Veronese; Todesort des Dante Alighieri. 3) Stdtsch. im Un.-St. New-York, W. von Utica, am Erie-Kanal; 4600 Einw.

Verossaz, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. St.-Moritz; 607 E.

Verovitz, Verőcze. 1) Gespsch. in Oesterreich, Slavonien, zwischen den Gespsch. Szumegh und Baranya N., Bacs u. Syrmien O., slavon. Militärgrenze und Gespsch. Posega S., Warasdiner-Generalat W. Auf der Nordgrenze fließt die Drau und auf der Südgrenze zum Theil die Donau; 80 QM., 1839: 193 400 Einw. Das Land ist eben, ausgenommen auf der Südgrenze. Wein, Kukurutz und Hirse, Zwetschen sind Hauptprodukte, außerdem Maulbeerbaum- und Seidenraupenzucht Hauptbeschäftigung. 2) St. ebend., NW. von Vuchin; Schloß, Weinbau. 3200 Einw. 45° 51' 14" n. Br., 35° 6' 14" ö. L.

Verpeleth, Flck. in Ungarn, Heveser Gespsch., SW. von Erlau; 1458 Einw.

la-Verpillière, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Vienne; Zuckerfabr. 1186 Einw.

Verplank, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Westchester; Dampfbootstation. 300 Einw. [Brod.

Verpolje, Ort in Oesterreich, Slavonien, Militärgrenze, unfern

Verraders-Inseln, Inseln im Austral-Ozean, Schiffer-Inseln, SW von Bola, treffl. Kokosnüsse. [1215 Einw.

Verrebroeck, Df. in Belgien, Westflandern, bei Termonde,

Verrenberg, Dr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen; 403 E.

Verres, Flck. im Königreich Sardinien, Aosta, am Zusammenfluß des Lovinzon und der Dora-Baltea, NW. bei Ivrea; 3000 Einw. (viele Cretinen).

Verrico, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, NW. bei Aquila.

Verrie, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Bourbon-Vendée; 1906 Einw.

Verrières, 1) Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Cognac; vorzügl. Branntwein. 768 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Seine-Oise, Arrond. Versailles; 1011 Einw. 3) Df. ebend., Dep. Vienne, Arrond. Montmorillon; Eisenhütte. 784 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Marne, Arr. St.-Menehould, 1031 Einw. 5) Df. im schweizer. Kant. Neuenburg, Bez. Val-de-Travers, an der französischen Grenze; Uhrmacherei, Spitzenklöppelei, Waffenschmieden, Schlossereien, Strumpfweberei. 1633 Einw.

Verrières-de-Joux, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier; Douane. 616 Einw.

Verrine-sous-Celles, Df. in Frankreich, Dep. Deux-Sèvres, Arr. Melle; 1183 Einw.

Verro, St. in Rußland, Livland, SO. von Dorpat.

Verrua, St. im Königreich Sardinien, ND. bei Turin; Kastell. 1589 Einw. [Martin.

Verruchio, Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Forli, NW. bei San-

Verruolo, Ort in Toscana, Bz. Pisa, auf einem nur durch Treppen zugänglichen Felsen, hat Magazine und Cisternen, worin das Wasser gesammelt wird.

Vers Flck. in Frankreich, Dep. Lot, Arr. Cahors; 798 Einw.

Versailles, 1) Arrond. ssement in Frankreich, Dep. Seine-Oise; 139,779 E. 2) Hptstadt des gleichn. Arrond. und des Dep. Seine-Oise ebd., SW. bei Paris; eine der größten und schönsten, gegenwärtig aber verödetsten Städte Frankreichs und Europas; Präfectur, ein Civil- u. ein Handels-Tribunal, Bischofsitz, großes und kleines geistl. Seminar, Normalbildungsschule für Lehrer, Bibliothek, Centralgesellschaft für Ackerbau, Wissenschaften und Künste, Gesellschaft für die Naturwissenschaft, Gesellschaft für moralische Wissenschaften und schöne Künste, philharm. Gesellschaft, Kathedrale, Schloß (ein merkw. Denkmal der Geschichte der Baukunst) mit Park u. Wasserkünsten, Gemäldegallerie ꝛc., die große Gewehrfabrik, welche 600 Arbeiter beschäftigte, ist eingegangen. Baumwollspinnerei, Wachsbleichen, Brauerei, Kaschemir-Shawls-, Blechwaaren-, Buntpapier- und Porzellanfabr., Uhren-, Lichtrabriken, einiger Handel. 33 412 Einw. 48° 47' 56" n. Br., 19° 47' 61" östl. L. 3) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Allegheny; 1840: 1436 Einw. 4) Hauptort der Grfsch. Woodford in Kentucky; 1840: 1044 Einw. 5) Hauptort der Grfsch. Ripley in Indiana. 6) St. in Missouri, Gfsch. Morgan; Courthaus, Gefängniß. 200 Einw.

Versam, Dr. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Glenner, O. von Valendas, 329 Einw.

Versbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Würzburg; Weinbau, Mühlen, Säge. 1160 Einw. [mann; 360 Einw.

Versbühel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, bei Rotten-

Verscio, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Locarno; 347 Einw.

Versetz, königl. Freistadt (seit 1817) in Ungarn, Temeser Gespsch., S. von Gyalova; Sitz eines griechischen nicht-unirten Bischofs; Seidenraupenzucht, Wein- und Reisbau. 16,550 Einw.

Vershire, Stdtsch. im Un.-St. Vermont, Gfsch. Orange; 1198 E.

Versin, Kf. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Rummelsburg; 310 E.

Versmold, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, an der Hessel, Leinwand- und Segeltuchweberei, Leinenhandel, Tabakspinnerei. 1443 Einw.

Versoix, Flck. im schweiz. Kant. Genf, rechtes Ufer, W. am Genfer-See; schöner Hafen. 937 Einw.

Verson, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Caen; 1190 Ew.

Versovah, brit. St. in Hindustan, Bombay, Ins. Salsette; Hafen.

Vertaizon, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Clermont-Ferrand; 2304 Einw. [ques.

Verte, franz. Insel im Dep. Bouches-du-Rhône, im Golf de-Le-

Verte-Feuille, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Soissons.

Verteillac, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arrond. Ribérac; 1076 Einw.

Verteuil, 1) St. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Ruffec, an der Charente; 1448 Einw. 2) Flck. ebd., Dep. Lot-Garonne, Arrond. Marmande; 1818 Einw.

Verth, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster; 310 Einw.

Vertheuil, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Lesparre; guter Medoc-Wein. 1000 Einw.

Vertou, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-Inf., Arr. Nantes; 5635 E.

Vertova, Df. in Oesterreich, Lombardei, ND. bei Bergamo, rechts am Serio, Tuch- und Wollzeugweberei, Walkmühlen, Handel mit Tuch und Eisen. 1544 Einw.

Vertus, St. in Frankreich, Dep. Marne, Arrond. Châlons-sur-Marne; vorzügl. Wein, Weinhandel. 2200 Einw.

Verwick, s. **Werwick**.

Verviers, St. und Arrond. in Belgien, Prov. Lüttich, an der Vèze (Vesdre) u. dem daraus abgeleiteten Kanal, der zum Betrieb der Dampfmaschinen und zu den Tuch- und Wollwäschen benutzt wird; Ober-Tribunal, Handels-Tribunal, Börse; vorzügl. und viele Tuch- und Wollzeugfabr., Woll- und Baumwollspinnerei, große Seifensiedereien, Scheidewasser- und Vitriolfabr., Pasteten-bäckereien, viele Gerbereien, Kupfer- und Eisengießereien, Maschinenbauwerkstätten, viele Färbereien und Wollhandlungen, Bandfabr., Gerberei, Zinkgrube. 26,000 Einw.

Vervins, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Aisne, 23½ QM. mit 120,153 Einw. 2) St. ebd., an einem Abhang; Unter-Präfectur, Civil-Tribunal, Weberei, Wollspinnfabr., Handel mit Getreide u. Leinwand. 2677 Einw. 49° 50' 8" n. Br., 21° 34' 16" ö. L.

Verwick, Df. in Wales, Gfsch. Cardigan; 456 Einw.

Veryan, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 1369 Einw.

Verzasca, schmales Thal im schweiz. Kant. Tessin, 7 St. lang nordwärts.

Verzenay, Df. in Frankreich, Depart. Marne, Arr. Rheims; Weinbau 1274 Einw.

Verzino, Flck. im Königreich Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, NW. bei Cotrone; 855 Einw.

Verzuolo, Flck. im Königr. Sardinien, Turin, S. bei Saluzzo; Kastell 5000 Einw.

Verzy, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arrond. Rheims; Weinbau, Weinhandel, besonders mit Champagnerwein. 1088 Ew.

Vesc, Flck. in Frankreich, Dep. Drôme, Arrond. Montélimart; 1058 Ew.

Vescovana, Df. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Este, am Sta.-Caterina-Kanal; 3310 Ew. [Weinbau. 1025 Ew.

Vescovato, Flck. in Frankreich, Corsica, Arr. Bastia, am Golo;

Vesdre, Nebenfluß der Ourthe rechts; entspringt in der preußischen Rheinprovinz (hier Weser, Weze genannt), fließt in die belgische Prov. Lüttich und mündet SO. von Lüttich.

Vesin, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. der Broye; 2111 Ew.

Vesins, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Milhau; 2016 E.

Veslone Df. in Oesterreich Lombardei, Del. Brescia.

Vesné, Ort in Norwegen, Bz. Romsdal, an einer Bucht der Wüste.

Vesoul, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, 42 QM. mit 114,572 Ew. 2) Hptst. des gleichnam. Arr. und des Dep. Haute-Saône ebd., am Drujon u. an einem mit Weinreben bepflanzten Berge, Präfectur, Civil-Tribunal, Normalschule, Bibliothek, Messerschmiede, Färber, Gerber, Nadler, Leinwandfabr. ꝛc. 6768 Ew. 47° 37′ 26″ n. Br., 23° 49′ 6″ ö. L.

Vespolate, Flck. in Sardinien, Piemont, Pv. Novara; 1810 Ew.

Vessendorf, Df. in Hannover, Osnabruck, Amt Grönenberg; 330 Ew.

Vessen-Elv, Fluß, entsteht in Schweden, Wester-Botten, aus einem See im Dofrines-Gebirge; fließt NW. u. nach Norwegen, Nordlands-Amt; nimmt hier links den Tipling- und Svanning-Elv auf und mündet links bei dem Kchsp. Dolstad in den Vessen-Fjord, vor dem die große Insel Ristenäs liegt.

Vesser, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, auf dem Thüringerwalde, Eisen- und Zainhammer. 200 Einw.

Vestal, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Broome; 21 Sägemühlen. 1840: 1253 Ew.

Vest-Egtisborg, Kirchspiel in Dänemark, Seeland, NW. von Frauoe.

Vestenbergsgreuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Höchstädt; Marke. Fabrik für Berlinerblau, Salmiak ꝛc., Bierbrauerei. 336 Ew.

Vesterborg, Kchsp. in Dänemark, Laland; Kathedrale, Schullehrerseminar. [Veile.

Vesterkirke, Ort in Dänemark, Jütland, Stift Ripen, NW. von

Vester-Vandet, Kchsp. in Dänemark, Jütland, unfern Nyköbing. Unweit davon SO. das Kirchsp. Oester-Vandet.

Vestone, Df. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Brescia, am Chiese; Eisenhämmer, Eisenwerkstätten. 1000 Ew.

Vestrup, Df. in Oldenburg, Kr. und Amt Vechta; 290 Ew.

Vesubia, Nebenfluß des Var links, in Sardinien, Pv. Nizza.

Vesuv, Vulkan in Neapel, OSO. 3 Stunden von Neapel, 3369 (3500, 3900)′ hoch ü. d. M. Sein Fuß reicht W. bis an den Golf von Neapel. Obgleich noch fortwährend thätig, so ist er doch bis hoch hinauf mit Wein- (berühmt die Lacrymae Christi) u. Obstpflanzungen bedeckt. Durch den furchtbaren Ausbruch im Jahre 79 n. Chr. gingen die 3 Städte Herculanum, Pompeji und Stabiä unter, die jetzt wieder aufgedeckt werden. Bis 1611 schien er gänzlich erloschen, und er war hoch hinauf bewohnt, aber der Gluth brach 1631 wieder aus.

Veszprim, s. **Weszprim**.

Veszra, **Kloster-Veszra**, Domäne und königl. Hauptgestüt in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen; 194 Ew.

Veta-Negra, St. in Mexico, Staat Zacatecas; reiche, von Humboldt untersuchte Silberminen.

Veteran, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Gfsch. Chemung; 2280 E.

Veteranhohle, Höhle in Oesterreich, Militärgrenze, Banatisches Regiment, ein starker Paß mit einem durch Gesträuch verdeckten und nur $1\frac{1}{2}$ Elle breiten Eingang; faßt ungefähr 400 Menschen.

Vetka, Df. in Rußland, Gouv. Mohilew, Kr. Bielitza, am Sosch; früher eine bedeutende Stadt.

Vetluka, Nebenfluß der Wolga, in Rußland, Gouv. Kostroma und Nischnei-Nowgorod; 100 Ml. lang.

Vetralla, Ort im Kirchenstaat, Del Viterbo.

Vettschau, 1) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; Schloß, Leinweberei. 1505 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. und Kr. Aachen, Kalkbruch. 220 Ew. [230 Ew.

Vettelhofen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Ahrweiler;

Vettelschloß, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 400 Ew.

Vetternig, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 450 Ew.

Vettin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ost-Priegnitz; 240 Ew.

Vettweiß, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 600 Einw.

Vetzberg Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Wetzlar, Schloßruine. 240 Einw.

Veules, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Yvetot; Fabr. für gedruckte Leinwand. 1532 Einw.

le-Veurdre, St. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins, l. am Allier, mit einer Hängebrücke, Zuckerfabr., Eisenhammer u. Glashütten. 1278 Einw.

Vevay, 1) St. im schweizer Kant. Waadt, NO. am Genfer-See, an der Mdg. der Veveyse, OSO. bei Lausanne; reizend gelegen, schön gebaut und reinlich gehalten, mit hübschen Plätzen (Markt-, Ritterplatz) u. Gebäuden (Stadthaus, Kornhaus, Hospital), Kollege, Journir- u. Sagemühlen, Chocolade-, Tabak-, Leim-, Strohhut-, Stahlfederfabriken, Gerbereien, chemische Produkte, Fabrikation schäumender Waadtländer Weine, etwas Seidenbau, Handel mit Wein, Käse, Bauholz. Berühmt als Schauplatz des Romans von Rousseau: „Die neue Heloise“ und als See- und Warmbad und wegen der Urbanität der Bewohner ein Sammelplatz von Fremden. Berühmt sind die dortigen Schulfeste. 5401 Ew. 2) Hauptort der Grisch Switzerland im Un.-St. Indiana; 38° 46′ n. Br. 84° 59′ w. L. Grw.

Vevetledt Ort in Norwegen, Norrland, am Vestenfjord.

Vex, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Herens; 800 Einw.

Veynes, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Arrond. Gap, am Buech, 1859 Ew. [1518 Ew.

Veyrac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arrond. Limoges;

Veyre Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand, 2087 Ew.

Veyrier, Df. im schweiz. Kant. Genf, linkes Ufer, 367 Einw.

Vezelay, St. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Avallon, am Cure, schöne Kirche der ehem. Abtei, Weinbau, Weinhandel, Mineral- u. Säuerling, Viehhandel 1193 Ew.

Vezeltze, St. in Frankreich, Depart. Meurthe, Arrond. Nancy, am Brennon, Tuch- und Seidenweberei, Gerberei. 1603 Einw.

Vezenobres Flck. in Frankreich, Dep. Gard, Arr. Alais, 1066 E.

Vezere, 1) Nebenfluß der Dordogne rechts, in Frankreich, Dep. Corrèze. 2) Haute-, Nebenfluß des Jöle links, ebend., und mündet im Dep. Lordogne

Vezia, Df. im schweiz Kant. Tessin, Bez. Lugano, 302 Einw.

Vezins 1) Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Milhau, 648 E. 2) Flck ebd., Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau, 1823 Ew.

Vezio, Df. im schweiz Kant. Tessin, Bez. Lugano, 273 Einw.

Vezir-Coprt, **Kedi Kalab**, turk. St. in Asien, Pasch. Sivas; 1000 Ew.

Vezouze, Nebenfluß der Meurthe r., in Frankreich, Dep. Meurthe; entspr. in den Vogesen und mündet unterhalb Luneville.

Vezzani, Flck. in Frankreich, Corsica, Arr. Corte; 984 Ew.

Vezzano, Flck. im Königreich Sardinien, Genua, O. bei Levanto; 1038 Ew.

Viacalore, St. in Sicilien, Int. Catania.

Viadana, St. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Mantua; 5500 Ew. [6000 Ew.

Viagrande, St. in Sicilien, SO. am Aetna, NNO. bei Catana;

Via-Hong, St. in Tonkin, am Sang-Koi, 6000 Ew.

Viala de-Tarn, Df. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Milhau; 1739 Ew. [auf silberhaltiges Blei. 2126 Ew.

Vialas, Flck. in Frankreich, Dep. Lozere, Arr. Florac; Bergbau

Viamala, Defilée im schweiz. Kant. Graubunden, zwischen Chur u. dem Splugen; durch dasselbe führt die Bernhardinstraße nach Bellinzona.

Viamao, Stadt in Brasilien, Prov. Rio-Grande-do-Sul, unfern Porto-Allegre; 4000 Einw.

Viana, St. in Spanien, Navarra, ND. bei Logrono, links am Ebro; festes Schloß. 3550 Einw.

Viana del-Bollo, Flck. in Spanien, Galizien, OSO. von Orense; schöne Leinwand. 458 Ew. [an der Rhône.

Vianay, Df. im schweizer Kant. Wallis, NW. von St.-Maurice, l.

St.-Viance, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives, l. an der Vezère; 1088 Ew.

Vianden, St. in Holland, Luxemburg, Arr. Diekirch, rechts an der Sure; beträchtl. Gerberei, Leimsiederei, Tuchweberei, Weinhandel. 1225 Ew.

Viane, St. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres; 2000 Ew.

Vianen, St. in den Niederlanden, Südholland, l. am Leck, NO. bei Gorkum; Gerberei. 1841 Ew. 51° 59′ 35″ n. Br., 22° 45′ 29″ ö. L.

Vianna, 1) Flck. in Brasilien, Prov. Maranhaon, am Maracu; Baumwoll- u. Mandioca-Bau. 2) Befest. (Kastell San-Jago u. Fort do-Cao) St. in Portugal, Prov. Entre-Douro-e-Minho, NW. von Braga, rechts unweit der Mündg. des Lima in den atlant. Ozean; Hafen. Handel Fischerei. 8150 E. 41° 42′ 36″ n. Br., 8° 56′ 15″ ö. L.

Vianna de-Alemtejo, Flck. in Portugal, Pv. Alemtejo, SW. bei Evora, 1366 Ew.

Vianne, St. in Frankreich Dep. Lot-Garonne, Arr. Nérac, 1921 E.

Viano, Flck. in Modena, S. bei Reggio.

Vianos, Df. in Spanien, Mancha, Prov. Albacete, N. bei Alcaraz; 2000 Ew.

Viareggio St. in Toscana, Lucca, am mittelländ. Meer, kl. Hafen, Küstenhandel, Seebäder. 5000 E. 43° 52′ 10″ n. Br., 27° 55′ 25″ ö. L.

Viariggi, Df. in Sardinien, Piemont, Pz. Alessandria, Pv. Casale; 1780 Ew. [Kanal, 1488 Ew.

Vias, Flck in Frankreich, Dep. Hérault, Arr. Beziers, am Midi-

Viatka, 1) Nebenfluß des Kama r., in Rußland; entspr. im gleichn. Gouv., fließt N., SW., SO. 2) Gouv. im östl. europäischen Rußland; grenzt N. an Wologda, Perm O., Orenburg und Kasan S., Nischnei-Nowgorod SW., Kostroma W., 2798 QM., 1,320,581 Ew. Flüsse sind in dem stark bewaldeten und sumpfigen Lande die Viatka mit den Nebenflüssen Tscherepa, Kobra, Waloma, Kilmes, der Isch und die Kama. Klima schon sehr rauh. Produkte sind: Eisen, Kupfer, Pottasche, Leder, Seife, Papier, Kornbranntwein. 3) Hauptstadt ebend., am gleichnam. Fluß; Erzbischofsitz, geistliches Seminar, Kathedrale, Gymnasium, Leder- und Seifenfabr. In der Nähe Eisenhütten. 10,000 Einw. 58° 24′ 0″ nördl. Br., 69° 22′ 0″ östl. L.

Viatsk, **Velsk**, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Wologda, zwischen dem Bel und Vaga; Pechbrennerei. [1627 Ew.

Viaud, St., Df. in Frankreich, Dep. Loire-inf., Arr. Paimboeuf;

Viaur, Nebenfluß des Aveyron l., in Frankreich, Dep. Aveyron; mündet bei St.-Amans.

Viazma, Kreisst. in Rußland, Gouv. Smolensk, am Viazma, einem Nebenfluß des Dnieper links. Ausfuhr von Hanf, Flachs, Lein- und Hanfsamen. 7000 Ew. 55° 12′ 41″ n. Br., 51° 57′ 4″ ö. L.

Viaznikl, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wladimir, r. am Kliasma; Gerberei, Leinweberei. 1000 Ew. 56° 14′ 47″ n. Br., 39° 50′ 12″ ö. L.

Vibonati, Flck. in Neapel, Pv. Terra-di-Lavoro, am Busen von Policastro.

Viborg, 1) Stift in Jutland, zwischen den Stiften Aalborg N.,

Aarhuus O. und SO., Ripen SW. und W.; 51½ QM., 90,000 Einw. 2) Hptst. und Härad ebd., NW. von Aarhuus, W. am kleinen gleichn. See, Kathedralschule, Tabaksfabr., Zucht- und Arbeitshaus. 3500 Ew. 56° 37' 11" n. Br., 27° 6' 5" ö. L. 3) Befest. Hptst. des gleichnam. Lan (Gouv.) im russ. Finnland, an einer Bucht des finnischen Meerb., NW von St.-Petersburg, Militärhospital, Gymnasium, Magazine, Hafen und Handel. 4000 E. 60° 42' 42" n. Br., 40° 25' 30" ö. L.

Vibrata, ä. d. in Neapel, Pv. Abruzzo-ulter., an der Küste.

Vibraye, St. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arrond. St.-Calais; 3094 Einw.

Vibye, Ort in Dänemark, Jutland, Aarhuus, S. von Aarhuus.

Vic, Vicq, 1) St. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arr. St.-Yrieix, 3000 Ew. 2) St. ebd., Dep. Meurthe, Arr. Château-Salins, in einem Thal, an der Seille, Civil-Tribunal; beträchtl. Steinsalzlager, Saline und ansehnl. Weinhandel. 3277 Ew.

Vicarello, Ort im Kirchenstaat, Del. Civita-Vecchia, unfern vom See Bracciano, Mineralquellen.

Vicari, St. in Sicilien, SSO. bei Palermo.

Vicascio, Flck. in Toscana, By. Pisa; Mineralquelle mit Bad.

Vicchio, Df. in Toscana, NO. bei Florenz; 10 000 Ew.

Vic-Dessos, Flck. in Frankreich, Dep. Ariege, Arr. Foix, im gleichn. Thal; Eisenhammer und Eisenwerkstätten. 1112 Ew.

Vic-en-Bigorre, Stadt in Frankreich, Depart. Hautes-Pyrénées, Arrond. Tarbes, Gerberei, Branntwein- u. Kalkbrennerei, Handel mit Vieh und Wein. 3614 Ew.

S.-Vicente, 1) Flck. in Portugal, Pv. Beira; 1500 Ew. 2) Flck. in Brasilien, Pv. San-Paulo, auf der Südküste der gleichnam. Insel, SW. bei Santos, 24° 1' 0" s. Br., 28° 23' 40" w. L. 3) St. in Neugranada, Dep. Cundinamarca, 3200 Ew. 4) St. im central-amerikan. Staat San-Salvador, Tabak- und Indigoplantagen, unfern der Vulkan gl. N. 8000 Ew. 5) Flck. in Spanien, bei Alcantara; Gerberei, Woll- und Leinweberei. 8000 Ew.

Vicente-de-la-Barquera, Flck. in Spanien, WSW. bei Santillana, an der gleichn. Bucht; 3130 Ew.

Vicente-de-la-Sonsierra, Flck. in Spanien, l. am Ebro, NW. bei Logroño; vorzügl. Wein. 2300 Einw.

Vicente-Lorenzana, s. **Vicente 4.**

Vicenza 1) Tel (Pv.) in Oesterreich, Lombardei, Gub. Venedig; zwischen Treviso NW., Bellano NO., Treviso O., Padua SO., Verona SW., 51 12 QM., 1834: 315,785, 1839: 323,350, 1850: 340 691 Ew. Produkte: Getreide, Obst, Wein, Seide, gutes Vieh, Waldpret, Steinkohlen, Silber, Marmor. Im letztnannten Gebirge leben viele Deutsche in sieben Gemeinden (Sette-Communi), welche Ackerbau u. Strohflechterei treiben. 2) Hptst. ebd., W. von Venedig, am Bacchiglione; Buchdruck, das olympische Theater, St.-Michael-Brücke, Madonna-Kirche, unweit die Rotonda, Rathhaus, Lyceum, 2 Gymnasien, Staaten-Konvikt, Akademie, Bibliothek, Hospital, Waisenhaus, botan. Garten, Hospiz, der Marktplatz der Platz Isola, die Strasse Corso sind schön und lebhaft, überhaupt besitzt die St. über 20 Palaste, Seidenzwirnerei, Seidenzeug-, Papier-, Fayence- und Porzellanfabriken, Gerbereien, Goldwaaren, Fischbein-Fabriken, Handel. 30,000 Ew. 45° 32' 24" nördl. Br., 29° 13' 9" östl. L.

Vic Fezensac St. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Auch, l. an der Losse; beträchtl. Handel mit Armagnac-Branntwein, Wein, Getreide; Weinsteinrahmfabr. 3365 Ew.

Vich, 1) s. **Vic.** 2) St. in Spanien, N. bei Barcelona; Bischofsitz, Kathedrale, geistl. Seminar, Leinwand-, Tuch- und Baumwollweberei, Gerbereien; unweit Kupfer- und Kohlenminen. 13,000 Ew. 3) Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Nyon; 228 Einw.

Vichberg, Pfrrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Burgruine. 505 Ew. (viele Cretinen). [510 Ew.

Vicherey, Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, Arrond. Neufchâteau.

Vicht, Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Aachen, am Vichtbache; Eisenhütte, Eisenhammer, Draht-, Messing- und Blechhütte, Messing- und Eisenschneidemühle, Oelmühle. 882 Ew.

Vichtach, s. **Viechtach.**

Vichten, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 580 Ew.

Vichy, St. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. la-Palisse, am Allier; berühmtes warmes Bad. 1361 Ew.

Victosas, Inselgruppe an der Mosquitos-Küste.

Vicksburg, St. und Hauptort der Grafsch. Warren im Un.-St. Mississippi, l. am Mississippi; Gefängniß, Gerichtshaus, 3 Akademien, Druckerei, Dampfboote, Eisenbahn, Handel, Schifffahrt. 1840: 3104, 1850: 5500 Ew.

Vic-le-Comte, Vic-sur-Allier, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; Fayencefabr., Mineralquellen. 3183 E.

Vico, 1) Flck. im Kirchenstaat, Del. Frosinone, bei Alatri; 3150 E. 2) St. in Frankreich, Corsica, Arr. Ajaccio, von hohen Bergen eingeschlossen; warme Bäder, Weinbau, Olivenöl. 1569 Einw. 3) St. in Neapel, Pv. Capitanata, NNO. bei Foggia; 9000 Ew. 4) St. ebend., Pv. Terra-di-Lavoro, bei Nola; 1156 Ew.

Vico-di-Mondovi, Df. im Königreich Sardinien, Cuneo, SO. bei Mondovi; 3000 Ew. [bau. 2600 Ew.

Vico-Equense, St. in Neapel, SO. bei Neapel; Bisthum, Wein-

Vico-Marengo, Flck. in Parma, WSW. bei Piacenza.

Vico-Pisano, Flck. in Toscana, O. bei Pisa; 7100 Einw. 43° 42' 31" n. Br., 28° 15' 22" ö. L.

Vicorp, Ort in Spanien, Valencia, Pv. Alicante, NW. v. Denia.

Vicosoprano, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Maloja; 291 Einw.

Vicovaro, Flck. im Kirchenstaat, bei Rom; 1100 Ew.

Vic-sous-Thil, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Semur; Hochofen, Eisenhämmer, Eisengießerei, Schleifwerk, Oelmühle.

Vic-sur-Aisne, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Soissons, r. am Aisne, mit einem wichtigen Flußhafen; Getreide- und Holzhandel. 751 Ew.

Vic-sur-Cère, Vic-en-Carlades, St. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac, am Cère; berühmte Mineralquellen, Viehzucht. 1976 E.

Vic-sur-Gartempe, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Montmorillon, an der Gartempe; 1515 Ew.

Vic-sur-Losse, s. **Vic-Fezensac.**

Vic-sur-Nahon, Df. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Chateauroux, 1500 Ew.

Victor, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Ontario; 3 Kirchen, Walfmuhlen, Sägen, Wollfabriken. 1840: 2393 Ew.

St.-Victor, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, 1810 Ew. 2) Df. ebd., Dep. Loire, Arr. Roanne; 1180 Ew.

Victorbuhr Df. in Hannover, Osnabrückerland, bei Aurich; 454 Ew.

Victor-de-Buthon, Df. in Frankreich, Dep. Eure-et-Loir, Arr. Regent-le-Retrou, 1125 Ew.

Victor-de-la-Cote, Df. in Frankreich, Dep. Gard, Arrond. Uzès, 1000 Ew. [Papiermühle. 1488 m

Victor-de-Reno, Df. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Mortagne.

Victoria, 1) holland. Fort auf der SWküste der Molukken-Insel Amboina; 3° 41' 41" s. Br., 145° 50' 3" östl. L. 2) St. in Venezuela, Pv. Caracas, 10° 12' 30" n. Br., 69° 50' 10" w. L. 3) Hptst. der Prov. Espiritu-Santo in Brasilien, auf der Westkuste einer Insel an der gleichnam. großen Bai, deren Eingang durch 3 Forts gesichert wird, hat eine Schule, Krankenhaus, schöne Straßen, Hafen. 12 500 Einw. 20° 18' 12" s. Br., 22° 20' 40" w. L. 4) Brit. Distrikt in Australien, Südaustralien, Neu-Süd-Wales, zwischen dem Cap Howe u. dem Murray-Fluß, gute Vieh-, besonders Schafzucht; reich an Gold, weshalb neuerdings die Auswanderung aus England einen starken Zug hierher genommen hat. 1851: 77 345 Ew. 5) Brit. Kolonie ebend., Melville-Halbinsel Cobourg. 6) Brit. Bezirk im Caffernlande, erst 1847 errichtet, umfaßt einen Theil des Caffernlandes, der unter dem Namen Getel Territory schon lange den Briten unterworfen ist; mit der Stadt Port-Natal. 7) Brit. St. in der Kolonie Hong-Kong, China.

Victoria-Land, brit. Insel in Nordamerika, W. von Boothia-Felix, O. von Wollaston-Land, zu den Polarländern gehörig, nahe 71° nördl. Br.

Victorienbühl, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Pusterthalkr.

Victorshöhe, auf dem Ramberg im Unterharz, in Anhalt-Bernburg, bei Alexisbad; einer der schönsten Punkte auf dem Harz.

Victor-sur-Thiers, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Thiers; 1515 Ew. [2400 Einw.

Victory, Stdtch. im Union-Staat New-York, Grafsch. Cayuga.

St.-Victurnien, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, Arrond. Roche-bouart, rechts an der Vienne, 1293 Einw.

Vid, Nebenfluß der Donau rechts in der eurer Türkei Bulgarien, Sandsch. Nikopolis; entspringt am Balkan und mündet 2½ von Nikopolis. [farone u. verdauliche Porterarten.

Vidalon, Df. in Frankreich, Depart. Ardèche, Arrond. Tournon.

Vidauban, Df. in Frankreich, Dep. Var, Arr. d. Draguignan, 2203 Einw. [Land tut.

Videm, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cill., Schale, Arnfels.

Videröe, dän. Insel, eine der Farder-Inseln, nordöstl., mit einem Fl.

Vidiguetra, Flck. in Portugal, Pv. Alemteje; Weinbau. 2[illegible]

Vidigulfo, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNO. bei Pavia, 1200 Einw. [vom Gravedone.

Vidio, Vorgb. in Spanien, Meerbusen von Biscaya, Asturien, 2[illegible]

Vidreras, Flck. in Spanien, Catalonien, Provinz und bei Gerona, 1600 Ew. [an der Küste.

Vidye-Drugh, brit. Ort in Hindustan, Bombay, NNW. von [illegible]

Vidyegurh, brit. Ort in Hindustan, Bombay, SW. von Bombay.

Vidzi Kreisst. in Rußland, Gouv. Wilna.

Vie, Kustenfluß in Frankreich, Dep. Vendée, mündet bei St.-Gilles.

Viecht (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Freising; 260 Einw.

Viechtach, 1) **Ober-**, Flck. in Baiern, Oberpfalz, O. von Kallburg, Landgerichtssitz; Flachsbau. 1225 Ew. 2) **Unter-**, Pfdg. ebend., Unterbaiern, 7¾ QM., 18,600 Ew. 3) Flck. ebd., NO. von Straubing, am schwarzen Regen, Leinweberei, Brauereien. 1600 Einw.

Viechtenstein, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Traunkr., Sch[illegible] 460 Ew.

Viechtwang, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Traunkr., 14[illegible]

Viefbargen, Df. in Holstein, Gericht Preetz, 450 Ew.

Viehau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Sch[illegible] Mühle. 360 Einw.

Viehbach (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Dingolfing; Kloster, Mühlen. 260 und 300 Ew.

Viehhausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Kelheim; Sch[illegible] 360 Ew. [Schneeberg.

Viehhofen, Df. in Oesterreich, Oberwienerwaldkr., bei St.-Veit am

Viehland, Amt in Hannover, Stade, Bremen, a. d. Weser, 2[illegible] E.

Vieille-Aure, Flck. in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrénées, Arrond. Bagnères; 394 Ew. [fabr. 750 Ew.

Vieille-Loye, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Dole; Kattunfa-

Vieille-Lure, Df. in Frankreich, Dep. Eure, Arr. Evreux, Hochofen, Gießerei, 780 Einw.

Vieille-Vigne, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-inférieure, Arr. Nantes, links am Danon, Eisengußfabrik. 408 Ew.

Viell-Salm, s. **Salm 3.** [Rethel; 1719 E.

Viell-St.-Remy, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arrond.

Viesa, St. in Brasilien, Pv. Bahia, an der Bai Todos-os-Santos.

Viesjo, Flck. in Nicaragua, am gleichn. Vulkan; 3000 Ew.

Vieslank, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Dargun, 410 Ew.

Vieslau, Df. in Sachsen, Kreis Zwickau, A. Hartenstein; 750 Ew.

Vielbaum, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, 350 Ew.

Vielbrunn, Flck. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Hesselbach, 780 Ew.

Vielgut, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, 724 Ew.

Vielist, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Neustadt, 210 Ew.

Vielitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 210 Ew.

Viella, 1) Flck. in Spanien, Catalonien, in dem Pyrenäen-Thal Aran, an der Garonne, 700 Ew. Auf der Südseite des Thales der Viella-Paß, u. an dem Südeingange ein Hospiz. 2) Df. in Frankreich, Dep. Gers, Arr. Mirande; Weinbau. 1600 Einw.

Vielmannsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, Bezirk Rottenmann, 210 Einw.

Vielmur Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Castres, am Agout; Seide- und Wollspinnerei, Tuchfabrik. 1178 Einw.

Vielsalm St. in Belgien, s. **Salm**, Viel-.

Viels-Maison Fl. in Frankreich, Dep. Aisne, Arrond. Chateau-Thierry, Baumwollzeug- und Kautschukweberei. [350 E.

Vielstede, Df. in Oldenburg, Delmenhorst, Amt Ganderkesia;

Vienau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Salzwedel, Kalkbrennerei, Mühle. 200 Ew. [an der Rhadau, 924 E.

Vienenburg, Pfef. u. A in Hannover, Hildesheim, bei Goslar,

Vienna, 1) Stdtsch. im Un.-St. Maine, Gfsch. Kennebeck, 842 E. 2) Stdtsch. in Michigan, Gfsch. Genesee; 213 Ew. 3) Stdtsch. in New-York, Gfsch. Oneida, am Erie; Fabriken, Mühlwerke. 1840. 2530 Ew. 4) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Trumbull; 969 Ew. 5) Ort in New-York, Gfsch Ontario; 1400 Ew.

Vienne, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Isère, 34 QM. mit 154,803 E. 2) St. ebd., l. an der Rhône, am Einfluß der Gère, mit schönem Quai; Unter-Prafectur, ein Civil- und ein Handelstribunal, goth Kathedrale, Antiken-Museum, Bibliothek, Zeichnenschule, Börse, Fabriken fur Leinwand, Papier, Glas, Gewehre, Kanonen, Lacken, Leder, Metallwaaren, Kupferhammer, Silber- und Bleiwerke, Weinbau und Weinhandel, wichtige Tuchfabrikation und Tuchhandel, Hochofen und Eisenhammer. 18 610 Einw. 45° 32' 5" nördl. Br., 22° 33' 24" östl. L. 3) Nebenfluß der Loire links, ebend.; entspringt im Departement Corrèze bei Millevaches, fließt durch die Dep. Haute-Vienne, Charente, Vienne, Indre-Loire, u. mündet bei Candes, oberhalb Chinon. 4) Dep. ebd., im W., aus dem ehem. Poitou gebildet; zwischen Maine-Loire u. Indre-Loire F., Indre O., Haute-Vienne SO., Charente S., Deux-Sèvres W.; 125 32 QM. mit 1851: 317,305 E in den Arr Poitiers, Montmorillon, Chatellerault, Civray, Loudun. Das Land hat nur Hugel und die Flusse Vienne, Creuse, Gartempe, Clain, Dive, Charente. Der Boden ist fruchtbar. Das Mineralreich liefert Eisen Mühlsteine und vorzugliche Lithograph. Steine Marmor Ackerbau, Obst-, Wein- und Bergbau, Viehzucht, Truffeln. Die Industrie ist hier gering u. schafft nur Grobwaaren, besonders Messer und Waffen, Papier und Leinwand, Wollzeuge, Stärke, Decken, Leder zum Bedarf; Bleichen, der Handel dagegen vertreibt Honig, Wachs, Kastanien u. Luzern- nebst Kleesamen. Hptst. ist: **Poitiers** 5) **Haute-Vienne**, Dep. ebd., aus dem NW Theil des ehem. Limousin, Guyenne, Marche u. aus Theilen von Haute-Poitou gebildet, und von der Vienne von O. zu W. durchflossen, zwischen Vienne und Indre N., Creuse O., Corrèze SO., Dordogne & W., Charente W.; 192,14 QM. mit 1851: 319,379 Ew. in den Arr. Limoges, Bellac, Rochechouart, St.-Yrieix. Das Land ist von Höhen und Bergen zerklüftet, und liegt an 565 Mètres ü. d. M. Granit ist die Grundlage, daher das Land und die Berge meist unfruchtbar und kahl, und nur einige Berge bewaldet und mit Kastanien bepflanzt sind. Zwei Hauptbergketten durchschneiden das Land von O. zu W. Die südliche ist die Fortsetzung der Auvergne-Berge und scheidet das Wassergebiet der Loire von dem der Dordogne und Charente. Die höchste Kuppe darin der Jargeau (950 Mètres). Der nördl. Zweig desselben Gebirges scheidet die Vienne und Gartempe, und hat den Puy-de-Vieux (973 Mètres) als höchste Kuppe. Zwischen diesen Bergketten fließt die Vienne mit ihren Nebenflussen; im SW. die Charente mit den Nebenflussen Tardoire u. Bandiat; im S. die Dronne, Isle, Loue, Haute-Vézère. Der Landbau gewinnt Roggen, Hirse, Kastanien und mittelmäßigen Wein; bedeutend ist die Rindvieh-, Pferde-, Maulesel- und Schweinezucht, weniger die Schafzucht. Der Bergbau fördert Eisen, Kupfer, Marmor, Kalksteine, und im Betrieb sind Eisen- und Kupferhämmer, Messer- und Nagelschmieden, Papiermühlen, Gerbereien, Leinwandbleichen, Woll- und Baumwollspinnereien, besonders auch Porzellan- und Fayencefabriken, Liqueur-Destillation. Bedeutend ist der Handelsverkehr durch die Hauptstadt Limoges.

Vienne-le-Château, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Ste.-Menehould; betrachtliche Tuchmanufaktur und Wollspinnerei, Glashutten, Fayencefabrik. 1654 Ew.

Viens, Df. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Apt; 1207 Ew.

Vierbaum, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kreis Geldern; 250 Ew. [Synagoge. 538 Ew.

Vieret, Vibret, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Bamberg 2;

Vierhöf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; 210 Ew.

Vierhöfn, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; 330 Ew.

Vieringhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 220 Ew.

Vierlig, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; 420 E.

Vierkirchen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landgericht Dachau; 430 Ew.

Vierlande, 4 kleine, Hamburg u. Lübeck gemeinschaftlich gehörende, SW. von Bergedorf gelegene Elbinseln: Curslack, Alten-Gamm, Neuen-Gamm und Kirchwärder; eingedeicht und sehr fruchtbar, reich an Getreide, Obst, Erdbeeren, Vieh. Die Einw., etwa 10,000, zeichnen sich durch eigenthümliche Sitte und Sprache aus.

Vierlingsbeek, Gemeinde in Holland, Nordbrabant; 1150 Ew.

Viermunden, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg; Schloß, 2 Mühlen. 530 Einw.

Viernau, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen; 898 E.

Viernheim, Df. in Hessen, Starkenburg, Amt Lorch; Weinbau. 2000 Einw. [Kreis Geldern; 1670 Einw.

Vierquartiren, Bürgermeisterei in Preußen, Rgbz. Düsseldorf,

Vierraden, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermunde, an der Welse, am Einfluß in die Oder; Tabakbau. 1344 Ew.

Vierschach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, ehemal. Kr. Bruneck; 330 Ew.

Vierschau, Df. in Baiern, Oberfranken, Rgz. Hof, Schloß. 200 E.

Viersen, St. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Gladbach, unweit der Niers; Seiden-, Sammt-, Baumwollzeug-, Leinwand- u. Damastweberei, Wollzeug-, Zwirn-, Spitzen-, Quitmanufakturen, Baumwoll- u. Flachsspinnerei, Bandfabr., Färberei, Bleichen, Flachsbau, Handel. 2643 Einw.

Vierset, Df. in Belgien, Lüttich, bei Huy; Schloß. 500 Ew.

Viertel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Taus; 245 Einw.

Vierwaldstädter-See, ein See in der Schweiz, danach benannt, daß er den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz und Unterwalden gemeinsam gehört, 1305' u. d. M., 7½ Stunden lang und ¾ Stunde breit, mit etwa 2 QM. Flachenraum u. 600' Tiefe. Ein Theil im O., der von S. gegen N. gerichtet, heißt Urner-See, u. der Theil gegen W. heißt Buochser-See, im W. heißt der NO Arm der Kußnachter-See, der NW Busen Luzerner-See, die sudl. halfte des SW Arms Alpnacher-See und die nördl. Hälfte desselben Unterwaldner-See. Die Reuß fließt bei Seedorf in denselben, bei Luzern wieder aus. Die Schiffahrt darauf ist nur bei Sturm, namentlich wenn der Föhn braust, gefahrlich. Die landschaftliche Scenerie des Ufers ist unvergleichlich schon und abwechselnd, sowohl wenn man zu Schiffe den See befahrt, als wenn man zu Fuße denselben umreiset, wozu etwa 26 Stunden gehören.

Vierzehnheiligen, 1) Wlr. in Baiern, Oberfranken, Landg. Lichtenfels; berühmte Wallfahrtskirche. 36 E.nw. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Camburg; liegt auf dem Schlachtfelde von Jena; 160 Einw.

Vierzehnhöfen, Df. in Oesterreich, Boymen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 240 Einw.

Vierzighuben, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Zwittau, Schloß. 1100 Ew. 2) (**Alt-** und **Neu-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Konigsberg, Kr. Allenstein, 210 und 220 Ew.

Vierzo, del-, Ort in Spanien, Leon, NW. von Ponferrada.

Vierzon St. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges, am Zusammenfluß des Yevre und des Cher; Flußschiffbau, Leinen-, Wollen- u. Seiden-Waaren Kanonengießerei, Gerberei, Porzellanmanufaktur und in dem nahen **Vierzon-Village** wichtige Eisen- und Stahlhämmer. 5679 Ew.

Viescas, St. in Spanien, Aragonien, Prov. Huesca, NO. von Jaca, am Gallego; 1000 Ew.

Viesch, Flck. im schweizer Kanton Wallis, Bez. Gombs, r. an der Rhône; 400 Ew.

Viescherhörner, Alpenspitzen zwischen Bern und Wallis, unfern vom Grindelwald- und Aletschgletscher; 12,500' hoch. In der Nähe das V.-Thal und die V.-Gletscher.

Viesebeck, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen; 400 E.

Viesecke, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Westprignitz; 250 Ew. [310 Ew.

Viefelbach, Df in Sachsen-Weimar; Amtssitz; Patrimonial.

Viesen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, Mahl- Oel- und Sägemuhle. 350 Ew.

Vieuly, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai; 2761 Ew.

Vieux, Df. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Vire; 1303 Ew.

Vieste, St. in Neapel, Pr Capitanata, auf der NOspitze des Vgb. Gargano im adriat. Meer; Bischofsitz, Fischerhafen. 4880 Ew. 41° 54' 10" n. Br., 33° 50' 10" ö. L.

Vietegest, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wend.scher Kreis, Amt Gustrow; 250 Einw.

Vietkow, Df in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, 290 Ew

Vietlubbe, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Plau; 280 Ew [240 Ew.

Vietmansdorf, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Templin;

Vietnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Königsberg; 320 Ew.

Vietri, Flck. in Neapel, Prov. Principato-citer., W. bei Salerno, unweit dem toscanischen Meer; Papiermühlen, Kupferhammer, Hafen. 2110 Ew.

Vietri-di-Potenza, Flck. in Neapel, Pr. Basilicata, WSW. bei Potenza; 2625 Ew.

Vietz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Landsberg; Eisenhutte und Eisengießerei. 1528 Einw.

Vietzig, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Butow, 410 Einw.

Vietznitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Westhavelland; 270 Einw. [Persante; 260 E.

Vietzow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, unweit der

Vieussan, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. St.-Pons, l. am Orbe; 822 Ew. [3642 Ew.

Vieux-Berquin, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Hazebrouck;

Vieux-Boucau, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; Weinbau, Hafen. 272 Einw.

Vieux-Bourg, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond. St.-Brieuc; 1215 Ew. [528 Ew.

Vieux-Champagne, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Belley;

Vieux-Conde Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes; Papiermuhle. 4660 Ew.

Vieux-d Izenave, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Nantua; Fabrik chemischer Produkte. 558 Einw.

Vieux-Maison-le-Vidame, Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Château-Thierry; 898 Ew. [Lannion; 3550 Ew.

Vieux-Marché, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arrond.

Vieux-Mareuil, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Nontron; 1012 Einw.

Vieux-St.-Remy, Df. in Frankreich, Dep. Ardennes, Arr. Rethel; 1160 E.nw.

Vieuxvy, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Rennes; 1200 E

Vievy, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d Or, Arr Beaune; 1308 E.

Viez, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Bakendorf, an der Sude; 260 Einw.

Vif, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arrond. Grenoble; Seidenspinnerei, Zuckerfabrik. 2314 Einw.

Vigan, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Gard, 25½ QM., 66,667 Ew. 2) St. ebd., am Arre, in den Cevennen; Unter-Praefectur, Civil-Tribunal, protest. Consistorium; Steinkohlenwerk, Gerberei, Bruch lithogr. Steine, Baumwollspinnerei, Baumwoll- und Seidenstrumpffabriken. 4938 Einw. 3) Flck. ebend., Dep. Lot, Arrond. Gourdon; 1660 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Vienne, Arrond. Montmorillon, an der Vienne; 1286 Ew.

Viganello, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Lugano, 319 Einw.
Vigaun, Df. in Oesterreich, Salzburg, Bz. Hallein, 390 Ew.
Vigean, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arrond. Montmorillon; 1321 Ew. [3793 Einw.
Vigeans, Df. in Schottland, Grfsch. Forfar, merkwürdige Hohlen.
Vigens, Df. im schweiz. Kant. Graubunden, Bz. Glenner, 209 E.
Vigentino, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Mailand, 553 Ew. [mühle. 2508 Ew.
Vigeois, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives, Papier-
Vigerve u. Vigren, 2 Inseln an der Westküste Norwegens, Romsdals-Amt, NW. bei Aalesund; mit dem Kchsp. Roald. 540 Ew.
Vigevano, St. im Königr. Sardinien, Novara, NO. bei Mortara, r. vom Teinn; Bischofsz., Kathedrale, Hospital, Lombard, Real- und Communalschule, Armen- und Arbeitshaus, altes Schloß, Seidenzeug-, Hut-, Seife- und Macaronifabr., Handel. 15,500 Ew. 45° 18' 54" n. Br., 26° 31' 46" ö. L.
Viggianello, Flck. in Neapel, Prov. Basilicata; 3234 Ew.
Viggiano, Flck. in Neapel, Prov. Basilicata, S. von Potenza; Wollzeuge, Wachsch. 5800 Ew.
Vignacourt, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens; 3831 E.
Vigna-della-Regina, königliches Lustschloß im Königr. Sardinien, Turin, am Po. [1918 Ew.
Vignale, Flck. im Königr. Sardinien, Alessandria, S. bei Casale,
Vignanello, Flck. im Kirchenstaat, OSO. bei Viterbo; 1068 Ew.
Vignemale, die höchste Spitze der Pyrenäen in Frankreich, Dep. Hautes-Pyrenées, an der span. Grenze, 1722 T. hoch; 42° 46' 29" n. Br., 17° 30' 52" östl. L.
Vignette, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Ste.-Menehould, Tafelglasfabr. 1625 Ew. [1033 Ew.
Vigneulles, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy;
Vigneux, Flck. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Savenay; 2523 Ew.
Vignola, 1) Flck. in Modena, l. am Panaro, SSO. bei Modena. 2) St. in Neapel, Basilicata, S. bei Potenza, 4100 Ew.
Vignory, St. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont; Wollstrumpfefabrik. 768 Einw. [Weinbau. 857 E.
Vignot, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arrond. Commercy,
Vigo, 1) St. in Spanien, Galicien, SSW. von Santiago, am Rio de Vigo u. S. an der gleichn. Bai; wichtiger Handelshafen, wenn auch nicht groß, Fort, Seife- u. Hutfabriken, Gerberei, Fischerei, Handel mit Vieh, Wein, Schinken rc. Station der engl. Dampfpacketboote zwischen London, Falmouth, Vigo, Porto, Lissabon, Cadix, Gibraltar wöchentlich. 7600 Einw. 2) Grafsch. im Un.-St. Indiana, 1840: 12 076, 1850: 14,693 Ew. Hauptort: Terre-Haute. 3) Df. und Hauptort des Fassa-Thales in Oesterreich, Tirol, Kr. Trient, reich an Erz. 3300 Ew.
Vigona, Flck. im Königr. Sardinien, Turin, OSO. bei Pinerolo, 3 Klöster, Hospital. 5280 Ew.
Viguera, Flck. in Spanien, Altkastilien, SW. bei Logrono, 1325 Ew. [2105 E.
Viguzzolo, Df. im Königr. Sardinien, Piemont, Bz. Alessandria;
Vigy, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Metz; 851 Ew.
Vibiers, St. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arrond. Saumur; Oelfabr., Wollhandel. 1293 Ew.
Vi-Hoang, St. in An-Nam, Tonkin, am Song-Ka.
Vik, Kchsp. auf der Westküste von Norwegen, S. in Nordlands-Amt, auf einer Landzunge, am Ur-Fjord; viele alte Todtenhügel. 3300 E.
Vikten (Jud.-, Mel.-, Vt.-), drei parallel neben einander von SW. zu NO. liegende lange Inseln an der Westküste Norwegens, im N. von Nordre-Trondhjems-Amt; auf der mittlern das gleichnamige Kchsp.
Vijayapur, St. in Hindustan, Nepal; bedeut. Fort.
Vikkur, St. in Scinde, an einem Indusarm, im Delta; 1200 Ew.
Vikring, Df. in Oesterreich, Kärnthen, Bruck, ehem. Kr. Klagenfurt; große Tuchfabrik. 260 Einw.
Vilabertran, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Gerona, bei Figueras; 900 Ew.
Vilach, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Lerida, bei Viella; 265 Ew. [Manresa.
Vilabordes, Ort in Spanien, Catalonien, Prov. Barcelona, bei
Vilafames, Flck. in Spanien, Catalonien, Provinz und NNO. bei Castellon-de-la-Plana; schöne Kirche. 1910 Ew.
Vilagos, Flck. in Ungarn, Arader Gespsch., NO. von Alt-Arad, am Gebirge Klagos; 2 Schlösser, griech. Kirche, Weinbau. Hier streckte Görgey die Waffen. 6200 Einw. [343 Ew.
Vilagrasa, Flck. in Spanien, Catalonien, Pv. u. ONO. bei Lerida;
Vilaine, Fluß in Frankreich; entspr. im Dep. Mayenne, fließt durch das Dep. Ille-Vilaine und mündet im Dep. Morbihan in den atlant. Ozean. Nebenflüsse: Ille, Meu, Canut, Saumon, Cher, Oust, Isac. Schiffbar von Redon an.
Vilallonga, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. u. bei Tarragona; Branntweinbrennereien, Flachs-, Baumwoll- u. Wollspinnerei 1125 E.
Vilarodona, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. und NNO. bei Tarragona; Papiermühle. 1410 Einw.
Vilaseca, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. und SW. bei Tarragona; Branntweinbrennerei. 4000 Einw.
Vilbel, Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, an der Nidda; Amtssitz, alte Burg, Sauerbrunnen, Obstbau, Steinbruch. 2400 Ew.
Vilcabamba, 1) St. in Peru, Dep. Cuzco. 2) **Quillabamba**, Nebenfluß des Paucartambo l., ebd.
Vilchband, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim; 840 E.
Vilches, Flck. in Spanien, Andalusien, NNO. bei Jaen; 2150 Ew.
Vildberg, Kchsp. in Dänemark, Jutland, Ringkjöbing, SO. von Holstebrö. [1000 Einw.
Vilejka, Kreisst. in Rußland, Gouv. Minsk, r. an der Vilia; 54° 29' 43" n. Br., 44° 35' 27" ö. L.
Vilia, Nebenfluß des Niemen r., in Rußland; entspr. im Gouv. Minsk, und mündet im Gouv. Wilna.
Vilich-Rheindorf und **Schwarz-Rheindorf**, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn; 899 Einw.

Vilikui, Nebenfluß der Lena l., in Rußland, entspr. im W. von Jakutsk und fließt O. [480 E.
Vilip, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Bonn; Basaltbrüche.
Vilkomir, Kreisst. in Rußland, Gouv. Wilna; 55° 15' 21" n. Br., 42° 26' 4" ö. L.
Villa, 1) Df. im schweiz. Kant. Graubunden, Bez. Glenner, 229 Einw. 2) Df. im Kant. Tessin, Bez. Lugano; 264 Ew. 3) Flck. in Neugranada, Dep. Isthmo, an der Mdg. eines Flusses mit Hafen.
Villa-Alfonsina, Flck. in Neapel, Pv. Abruzzo-ult., NW. bei Penne, 1000 Einw.
Villa-Alonso, Flck. in Spanien, Leon, Prov. Zamora, NW. bei Toro, am Jaramillo, 690 Ew.
Villa Alpando, St. in Spanien, Leon, Pv. Zamora; 2600 Ew.
Villa-Alva, Flck. in Portugal, Pv. Alemtejo, 1500 Ew.
Villa-Antonia, Stadt in Brasilien, Prov. San-Paulo, an der Bai Paranagua, Handel. 4000 Ew.
Villaba, Dit. in Spanien, Navarra, N. von Pampluna.
Villabañez, Flck. in Spanien, Neukastilien, OSO. bei Valladolid im Cerrato-Thal, am Jaramillo, 693 Ew.
Villa-Bartholomea, Df. in Oesterreich, Lombardei, Del. Terre-Retebia 2300 Ew. [quillo, 455 E.
Villabaruz, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Valladolid, am Es-
Villa Bella, Hptst. der Pv. Matto-Grosso in Brasilien, am Guapore, Sitz der Criminal-Behörden 15° 0' 0" s. Br., 42° 17' 30" w. L.
Villa-Bianca, 1) St. in Sicilien, am toscan. Meer, WSW. von Palermo, 2500 Einw. 2) St. ebend., Prov. Girgenti, unfern Porto, 3000 Einw. [1100 E.
Villa Blanca, Flck. in Spanien, Andalusien, W. von Sevilla.
Villa-Boa, s. **Goyaz**.
Villa-Boim, 1) Flck. in Portugal, Pv. Alemtejo, SO. bei Evora. 2) Flck. in Brasilien, Pv. Para, SW. bei Santarem.
Villa-Bona, Flck. in Spanien, Biscaja, Guipuzcoa, bei Tolosa. Eisenhammer und Ankerschmiede 358 Ew.
Villa Bragima, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. und bei Valladolid, 1310 Ew.
Villa-Buena, Flck. in Spanien, Altkastilien, Pv. Logrono, SW. bei la-Guardia; 500 Einw.
Villac, Df. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat, 1170 E.
Villacanas, Flck. in Spanien, Neukastilien, Toledo, NW. bei Alcazar de-S.-Juan, 3720 Ew.
Villa Carlos, Flck. in Spanien, Balearen, auf der Insel Minorca bei Mahon, portugal. Wein, Seidenfiederei. 4200 Ew.
Villa Carrillo, Flck. in Spanien, Andalusien, NO. bei Jaen, 5800 Einw.
Villacastin, Flck. in Spanien, Altkastilien, SW. bei Segovia, am Fuß der Sierra-de-Guadarrama; große Wollwäschen. 1125 Einw.
Villach, St. in Oesterreich, Illyrien, Kärnthen, an der Drau in einem tiefen Gebirgskessel; festes Schloß; Bleiweiß-, Glätte- und Mennigefabr., Schrotgießerei, Niederlagen von Blei, Eisen, Zink, Stahl, Marmorbrüche, Bad, Speditionshandel, in der Nähe Eisenhämmer, Blei- u. Kupferminen. 5000 Ew. 46° 36' 50" n. Br., 31° 30' 41" ö. L.
Villa Cidro, Flck. auf Sardinien, NW. von Cagliari, 6800 Ew.
Villacintor, Flck. in Spanien, Leon, O. bei Leon, am Esla, Leinwand- und Leinenweberei. 325 Einw. [350 Einw.
Villaconancio, Flck. in Spanien, Leon, OSO. bei Palencia,
Villaconejos, 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, N. bei Aranjuez, Tuch, Wollzeug und Leinwand. 900 Ew. 2) Flck. ebd., Neukastilien, Provinz Toledo, bei Aranjuez, in einer fruchtbaren Ebene; 706 Einw.
Villa-Cora, 1) Flck. in Portugal, Pv. Beira, am Fuß der Serra-Estrella, O. von Coimbra. 2) Flck. ebd., Prov. Entre-Minho-e-Douro unfern der Küste; Hafen, Fischerei. 3200 Einw.
Villacourt, Df. in Frankreich, Dep. Meurthe, Arrond. Lunéville, am Euron; 1125 Einw. [Baste, 1513 E.
Villa-Cupello, Flck. in Neapel, Pv. Abruzzo-citer., SW. bei
Villada, Flck. in Spanien, Leon, NW. bei Palencia, rechts am Esquillo; sehr besuchte Märkte. 3323 Einw.
Villa-da-Porta, portug. St. auf der Azoren-Insel Faval, an der Bai der SOküste; guter Hafen, Handel. 4000 Einw.
Villa-da-Laguna, Hptort der Azoreninsel Pico, Südküste; Hafen.
Villa-da-Praya, St. auf der Azoreninsel Terceira; Hafen.
Villa-da-Prinzesa, Flck. auf der Nordküste der Insel San-Sebastian, an der Küste Brasiliens, Pv. San-Paulo; 23° 44' 28" l. Br., 36° 20" w. L. [Asti, 2600 Einw.
Villa-d'Asti, St. in Sardinien, Prov. Alessandria, NW. bei
Villa-de-Bayamo, s. **Bayamo**
Villa-de-Bontas, Flck. in Brasilien, Pv. Bahia, Bez. Jacobina, latein. Schule, Zucker-, Tabak-, Baumwollenbau, Goldbergwerke, Handel. 10,000 Ew.
Villa-de-Curico, Flck. in Chile, Pv. Colchagua.
Villa-del-Fuerte, St. in Mexico, Staat Sinaloa; 3000 Ew.
Villa-de-los-Ayos, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Tarragona, NO. von Tortosa.
Villa del-Rey, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, bei Alcantara; 710 Ew.
Villa-del-Rio, Flck. in Spanien, Andalusien, bei Cordova, Tuch- und Wollenzeugweberei. 3400 Ew.
Villa-de-Monteleone, St. in Sardinien, Prov. Sassari, SO. von Alghero; 3000 Einw.
Villa de Nor, Flck. in Spanien, bei Leon, NW. v. Burgos, Sitz d.
Villa-de Nordeste, Ort auf der Azoreninsel St.-Miguel.
Villa-de-San-Antonio, span. St. auf der Insel Cuba.
Villa-Diego, Flck. in Spanien, Altkastilien, NW. bei Burgos, 1700 Ew.
Villadiezma, Flck. in Spanien, Leon, Valencia, bei Carrion-de-los-Condes; Branntweinbrennerei, Leinwand- und Wollzeugweberei. 515 Einw.
Villa-di-Mondovi, Flck. in Sardinien, Prov. Coni, S. von Mondovi; 3000 Einw.
Villa-di-Villa, Df. in Oesterreich, Lombardei, Delegation Padua, 2200 Einw.

Villa-do-bom-Successo, St. in Brasilien, Prov. Minas-Geraes; lateinische Schule, Goldbergwerk, Handel.

Villa-do-Conde, 1) Flck. in Brasilien, Pv. Bahia, an der Mündg. des Itapicuru. 2) Flck. in Portugal, Pv. Entre-Douro-e-Minho, unw. der Küste; Hafen mit Fort, Arbeitshaus, lebhafte Fischerei. 6000 Einw.

Villa-do-Forte, St. in Brasilien, Prov. Ceara.

Villa-do-Forte-dos-Alagoas, St. in Brasilien, Prov. Alagoas.

Villa-do-Principe, 1) Flck. in Brasilien, Pv. San-Paulo; Plantagenbau, Goldwascherein. 25° 16' 30" s. Br., 30° 38' 0" w. L. 2) St. ebd., Pv. Minas-Geraes, NNO. von Villa-Rica; 3000 Ew.

Villa-do-Rio-Pardo, St. in Brasilien, Prov. Rio-Grande-do-Sul, am Jacuy und Pardofluß, W. von Porto-Alegre; 11,000 Ew.

Villa-do-Rovigno, Flck. in Oesterreich, Istrien, Bz. Capo-d'Istria; 300 Ew.

Villa-dos-Cardigos, 1) Flck. in Portugal, Prov. Estremadura, NO. von Abrantes, 1200 Einw. 2) Flck. ebd., Prov. Tras-os-Montes, N. von Lamego; 4270 Einw.

Villa-Dose, Df. in Oesterreich, Lombardei, O. bei Rovigo; Handel mit Seide und Vieh. 2000 Ew.

Villa-Escusa, St. in Spanien, Altkastilien, N. von Burgos.

Villa-Fafila, Flck. in Spanien, Leon, NNO. bei Zamora; 1225 E.

Villa-Fallette, Flck. im Königr. Sardinien, N. bei Cont; 3000 E.

Villafames, St. in Spanien, Valencia, Feigenbau. 2100 Ew.

Villafans, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon, am Loue.

Villa Feliche, 1) Flck. in Spanien, Aragonien, Pv. Calatayud, rechts am Xiloca, Pulvermühle, Farbenfabriken. 1450 Ew. 2) Flck. ebend., Valencia, Prov. Castellon-de-la-Plana, SW. von Morella; 2000 Einw. 3) Flck. ebd., Leon, Prov. Leon, 3000 Ew. 4) Flck. ebd., Navarra, Prov. Pamplona; 3000 Einw.

Villa Flor, 1) Flck. in Portugal, Pv. Alemtejo, NW. bei Portalegre, l. am Tajo. 2) Flck. ebd., Pv. Tras-os-Montes, SO. bei Miranbella; 3200 Ew. 3) Span. St. auf der canarischen Insel Teneriffa.

Villaflores, Flck. in Spanien, Leon, bei Salamanca; Ackerbau. 535 Einw.

Villa-Franca, 1) St. in Brasilien, Pv. Para, W. bei Santarem; viel Cacao. 2) Flck. in Spanien, Valencia, Prov. Castellon-de-la-Plana, SW. bei Morella, Wollzeugweberei, Seifenfabrik; 2000 Ew. 3) St. ebend., W. von Leon; 3000 Ew. 4) Flck. ebd., Navarra, S. bei Pamplona, in dem fruchtbarsten Landstrich von Navarra; Weinbau. 3000 Einw. 5) Flck. ebend., Baskien, Prov. Guipuzcoa, SW. bei San-Sebastian, Leinenweberei. 835 Einw. 6) Flck. in Sicilien, Pv. Girgenti, bei Bivona, 3000 Ew. 7) Flck. in Toscana, Prov. Florenz, SW. bei Bagnone. 8) St. in Sardinien, Prov. Nizza, Citadelle, Freihafen, Galeerenhafen, Schiffsdocke, Werften, Leuchtthurm, Fischerei, Handel. 2500 Einw.

Villafranca-de-la-Marisma, Flck. in Spanien, Andalusien, bei Sevilla, 1640 Ew.

Villafranca-de-Lampacas, St. in Portugal, Pv. Tras-os-Montes.

Villafranca-de-los-Abujas, Flck. in Spanien, Andalusien, bei Cordova, rechts am Guadalquivir; 4400 Ew.

Villafranca-de-la-Sierra, Flck. in Spanien, Altkastilien, Provinz und bei Avila; 1300 Einw.

Villafranca-de-los-Barros, Flck. in Spanien, Estremadura, Pv. Badajoz, S. bei Merida; Oelmühlen. 6450 Ew.

Villafranca-de-los-Caballeros, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Toledo; Salpetersiederei. 2800 Ew.

Villafranca del-Bierzo, Ort in Spanien, Leon, Pv. Villafranca, 2300 Einw.

Villafranca-de-Montes-de-Oca, Flck. in Spanien, Altkastilien, O. bei Burgos; Hanf-, Flachs- und Wollweberei. 692 Ew.

Villafranca-de-Panades, St. in Spanien, Catalonien, NO. bei Tarragona; Gerberei und Branntweinbrennerei. 5700 Ew.

Villafranca-de Xira, Flck. in Portugal, Estremadura, District Torres-Vedras, r. am Tajo, NO. von Lissabon; Hafen, Salinen, Handel. 4700 Ew.

Villafranca di-Piemonte, St. im Königr. Sardinien, Turin, SO. bei Pinerolo, l. am Po; 6700 Ew.

Villafranca-do-Campo, Ort auf der Azoreninsel St.-Miguel; warme Bäder, Schwefelbrunnen, Rhede mit Fort. 3900 Ew.

Villa-Franqueza, Flck. in Spanien, Valencia, Alicante; 1300 Ew.

Villafrechos, Flck. in Spanien, Altkastilien, NW. bei Valladolid, 1325 Einw. [410 Einw.

Villafruela, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSW. bei Burgos,

Villagarcia, 1) Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, bei Llerena; Leinenweberei. 1825 Einw. 2) Flck. ebd., Neukastilien, Pv. Cuenca, OSO. bei San-Clemente, 1480 Einw. 3) Flck. ebend., Altkastilien, bei Valladolid, 1143 Ew. 4) Flck. ebd., SO. an der Arosa-Bai, S. von der Mdg. des Ulla, sicherer und guter Hafen. 1930 Einw.

Villa-Gonzalo, Flck. in Spanien, Estremadura, Pv. Badajoz, bei Merida; 1300 Ew.

Villagorda-de-Gabriel, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca.

Villagorda-de-Xucar, Flck. in Spanien, Murcia, Prov. Albacete; 1122 Ew.

Villagra, Flck. in Spanien, Neukastilien, NW. bei Valladolid, am Valderaduey; 798 Einw.

Villagrasa, St. in Spanien, Catalonien, Prov. Lerida, W. von Cervera.

Villa-Hermosa, 1) Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. und NW. bei Castellon-de-la-Plana; Wollweberei. 1626 Einw. 2) Flck. ebend., Mancha, Prov. Ciudad-Real, O. bei Villa-Nueva-de-los-Infantes; 3800 Einw. 3) Flck. in Mexico, Staat Tabasco, N. von Chiapas, am Grijalva. 4) St. in Central-Amerika, Staat Costa-Rica; 4000 Ew.

Villahoz, Villa in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, Bezirk Candemuña; 2500 Einw.

Villa-Humbrales, Flck. in Spanien, Leon, bei Valencia; 1150 E.

Villa-Imperiale-del-Oiro-Preto, s. **Villa-Rica**.

Villaine-en-Duemois, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine; 784 Einw.

Villaine-la-Jubel, Flck. in Frankreich, Dep. und Arrond. Mayenne; 2465 Einw.

Villaines, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arrond. Chinon; Korbmacherei. 1102 Ew.

Villaine-sous-Louce, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. St.-Calais; 1306 Einw.

Villa-Jesus, span. St. auf der Philippinen-Insel Zebu; Bisthum.

Villa-Joyosa, St. in Spanien, Valencia, Prov. und NO. bei Alicante, Hafen, lebhafter Küstenhandel, Schiffbau. 7458 Ew.

Villalar, Flck. in Spanien, Altkastilien, SW. bei Valladolid; 665 Einw.

Villalba, 1) Flck. in Spanien, Estremadura, SO. bei Badajoz, am Guadiana; 1645 Einw. 2) Flck. in Spanien, Galicien, Prov. u. NNW. bei Lugo, am Magdalena; Gerberei und lebhafte Leinwand- und Tuchzeugweberei. 525 Einw. 3) Flck. ebd., Catalonien, Tarragona, NNW. bei Tortosa; 1148 Einw.

Villalba-de-Duero, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, rechts am Duero, bei Aranda-de-Duero; 500 Einw.

Villalba de-la-Lampreana, Flck. in Spanien, Leon, bei Zamora, am Salado; 510 Einw.

Villalba del-Alcor, Flck. in Spanien, Altkastilien, WSW. bei Valladolid, 1422 Einw.

Villalba-del-Rey, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca, NNO. bei Huete, am Zusammenfluß des Guadamejuz und Huete; 1180 Einw. [325 Einw.

Villalba-de-Rioja, Flck. in Spanien, Altkastilien, N. bei Burgos;

Villalcampo Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, W. bei Zamora, am Zusammenfluß der Esla und des Duero; Tuchfabrik. 851 Einw.

Villalcazar-de-Sirga, Flck. in Spanien, Leon, N. bei Palencia; Wollzeugmanufaktur. 580 Einw.

Villalda, Villa in Spanien, Leon, SO. von Leon.

Villalgordo, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Cuenca, am Xucar; 2280 Einw.

Villalobos, 1) Flck. in Spanien, Leon, bei Leon; 1318 E. 2) Insel im Austral-Ozean, S. von den Sandwich-Inseln.

Villalon, Flck. in Spanien, Neukastilien, NW. bei Valladolid, in einer fruchtbaren Ebene, Viehzucht, Käsebereitung, Gerberei. 4805 E.

Villalpando, Flck. in Spanien, Neukastilien, Pv. Toro, WNW. bei Valladolid, Schloß, Zeughaus, einiger Handel. 2755 Einw.

Villalpardo, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Cuenca; Tuchfabrik. 912 Einw.

Villaluenga, 1) Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, NW. bei Calatayud, 645 Einw. 2) Flck. ebend., Neukastilien, O. bei Toledo, Wollzeugfabr. und Färbereien. 1315 Einw.

Villaluenga-del-Rosario, Flck. in Spanien, Andalusien, Provinz Cadix, bei Grazalema; 1925 Einw.

Villa-Magna, 1) Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-citer., SO. bei Chieti, 2000 Ew. 2) Flck. ebd., Pv. Principato-citer., SSW. bei Avellino; 885 Ew.

Villamaina, Df. in Neapel, Pv. Principato-citer.; Marmorbrüche, Schwefelbäder. 1000 Ew.

Villamanan, Flck. in Spanien, Leon, S. bei Leon; 1988 Einw.

Villamanrique, Flck. in Spanien, Andalusien, SW. bei Sevilla; 2180 Einw.

Villamanrique-de-Montiel, Flck. in Spanien, Neukastilien, Mancha, Prov. u. OSO. bei Ciudad-Real, N. an der Sierra-Morena; 1126 Einw.

Villamanrique-de-Tajo, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Madrid; 415 Einw.

Villa-Maria, Flck. in Brasilien, Pv. Matto-Grosso, O. am Paraguay, am Einfluß des Jauru; 16° 3' 33" s. Br., 37° 58' w. L.

Villa-Martin, Flck. in Spanien, Andalusien, S. bei Sevilla; Töpferei. 3755 Ew.

Villa-Massargia, Df. auf Sardinien, SO. bei Jglesias; 2000 Ew.

Villa-Mayor-de-Calatrava, Flck. in Spanien, Neukastilien, Mancha, Prov. und ESO. bei Ciudad-Real; 1300 Ew.

Villa-Mayor-de-Campos, Flck. in Spanien, Altkastilien, NW. bei Valladolid; 2420 Ew.

Villa-Mayor-de-los-Montes, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Burgos; 795 Ew.

Villa-Mayor-de-Santiago, Flck. in Spanien, Neukastilien, ONO. von Toledo; 2630 Ew.

Villamblard, Flck. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 1292 Einw.

Villa-Mediana, 1) Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. und bei Logrono; Leinenweberei, Branntweinbrennerei. 1200 Ew. 2) Flck. ebd., S. bei Valencia; Färbereien. 1294 Ew.

Villamée, Df. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, Arr. Fougères, am Beuvron; Gerberei. 2486 Einw.

Villa-Mesia, Flck. in Spanien, Estremadura, Pv. Caceres, SW. bei Truxillo; 785 Ew.

Villamiel, 1) Flck. in Spanien, Leon, Pv. Salamanca, bei Ciudad-Rodrigo, 1220 Ew. 2) Flck. ebd., Neukastilien, N. bei Toledo; 622 E.

Villamizar, Flck. in Spanien, Leon, O. bei Leon; Leinwand und Wollzeuge. 410 Einw.

Villamor-de-los-Escuderos, Flck. in Spanien, Leon, Prov. und SO. bei Zamora; 1053 Einw.

Villamuelas, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo, O. bei Ocana; 340 Einw.

Villamuera, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Palencia, bei Carrion-de-los-Condes; 342 Ew.

Villamuriel Flck. in Spanien, Altkastilien, S. bei Palencia; 755 E.

Villanabla, St. in Spanien, Altkastilien, Prov. Valladolid.

Villand-de-Palenzuela, Flck. in Spanien, Altkastilien, SO. bei Palencia; 774 Einw.

Villandraut, Df. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Bazas; 883 Einw.

Villanova, 1) St. in Sardinien, Piemont, Prov. Coni, an der Lerriggia, 3000 Einw. 2) Ort in Spanien, Catalonien, Prov. Tara-

gona; Hafen 10 000 Ew 3) Stdtsch im Un.-St. New-York, Gfsch. Chautauque, 1800 Einw.

Villa-Nova-da-Cerveira, Flck in Portugal, Pv. Entre-Douro-e-Minho, SW. bei Valença, l. am Minho; 2 Forts, Hospital, Zwiebelbau, Fischerei. 1148 Ew.

Villa-Nova-da-Princeza, St. in Brasilien, Prov. Rio-Grande-do-Norte, l. am Rio-dos-Paranhas, 7 Stunden von dessen Mündg. in den Ozean; Salinen, Viehhandel.

Villa-Nova-da-Rainha, 1) St. in Brasilien, Pv. Bahia. 2) St. ebd., Prov Para, r. am Amazonenstrom.

Villa-Nova-d'Asti, Flck. in Sardinien, Prov. Turin; 2700 Einw.

Villa-Nova-de-Ancos, Flck. in Portugal, Prov. Beira, SW. bei Coimbra, 900 Ew.

Villa Nova-de-Famelicao, Flck. in Portugal, Pv. Entre-Douro-e-Minho, NNO. bei Porto, 700 Ew.

Villa-Nova-de-Ficalha, St. in Portugal, Prov Alemtejo.

Villa-Nova-de-Foscoa, Flck. in Portugal, Pv. Beira, SSO. bei Torre-de-Moncorvo, am Zusammenfluß des Coa und Douro.

Villa-Nova-de Gaya, Villa Nova-de-Porto, St. in Portugal, Prov. Entre-Douro-e-Minho, links am Douro, Porto gegenüber; lebhafte Fischerei, Küstenschifffahrt und Schiffbau. 5300 Ew.

Villa-Nova-del Rey, Flck. in Brasilien, Prov. Para, SSO. vom Cap Ingoca, in einer Bai des Ozeans; 0° 42' 30" sdl. Br., 30° 11' 52" w L.

Villa Nova-de-Mil Fontes Flck in Portugal, Pv. Alemtejo, am Ozean und an der Mdg. des Odemira, W. von Duriaque; kleiner Hafen, 2 Hospitaler, Wallfahrtskapelle. 1858 Ew. [4000 Einw.

Villa-Nova de Montelcone, Df. auf Sardinien, SO bei Alghero,

Villa-Nova-de-Portimao, Flck. in Portugal, Pv. Algarve, Bezirk Lagos, unweit der Küste, großer, aber seichter Hafen mit 2 Forts, Handel mit trocknen Früchten. 3200 Ew.

Villa-Nova-de-San-Antonio, St. in Brasilien, Prov. Sergipe, r. am Rio-San-Francisco.

Villa-Nova-de-San-Joze-del-Rey, Flck. in Brasilien, Pv. Rio-de-Janeiro, SSW. bei Macacu, unweit der Küste, Handel. 22° 45' 0" s. Br., 25° 3' 0" w L.

Villa-Nova-de-Souza, St. in Brasilien, Pv. Parahyba; 5000 Ew.

Villa-Nova-do-Principe, St. in Brasilien, Pv. Bahia, SW. von Rio de Contas; 2000 Ew.

Villa Nova-dos-Cardigos, Flck. in Portugal, Pv. Alemtejo, NO. bei Avisantes, 1100 Ew.

Villanterio, Flck. in Oesterreich, Lombardei, ONO. bei Pavia, am Lambro; 2000 Einw.

Villanubia, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Valladolid; 1210 E.

Villanueva, 1) St. in Spanien, Prov. Aragon. 2) St. ebend., Catalonien, Prov. Tarragona; Hafen, Schifffahrtsschule. 4000 Einw.

Villa-Nueva-de-Alcolea, Flck. in Spanien, Catalonien, Pv. Castellon-de-la-Plana, SO. bei Morella; 1173 Ew.

Villa-Nueva-de-Alcoron, Flck. in Spanien, Neukastilien, N. bei Cuenca 600 Ew. [793 Einw.

Villa-Nueva-de-Arosa, Flck. in Spanien, Galicien, N. bei Vigo;

Villa-Nueva-de-Bogas, Flck. in Spanien, Neukastilien, Toledo, bei Ocana; 333 Ew.

Villa-Nueva-de-Cameros, Flck. in Spanien, Altkastilien, r. am Iregua, bei Soria; Tuchmanufaktur. 700 Ew.

Villa-Nueva-de-Canedo, Flck. in Spanien, Leon, bei Salamanca; 300 Ew.

Villa-Nueva-de-Castellon, Castellon-de-San-Felipe, Flck. in Spanien, O. bei San-Felipe; 2000 Ew

Villa-Nueva-de-Cauche, Flck. in Spanien, Andalusien, N. bei Malaga; 388 Ew.

Villa-Nueva-de-Cordoba, Flck. in Spanien, Andalusien, NNO. von Cordova; 5400 Ew.

Villa-Nueva-de-Cubellas-y-Geldru, Flck. mit kleinem Hafen in Spanien, Catalonien, SW. bei Barcelona; Branntweinbrennerei, Spitzen-, Seifen- und Papierfabr. 9500 Ew.

Villa-Nueva-de-Duero, Flck. in Spanien, Altkastilien, SSW. bei Valladolid, l. am Duero; 325 Ew.

Villa-Nueva-de-Gomez, Flck. in Spanien, Altkastilien, N. bei Avila; Tuch- und Leinwandfabr. 805 Ew

Villa-Nueva-de-Guadamejuz, Flck. in Spanien, Neukastilien, Pv. Cuenca, bei Huete; Leinweberei. 334 Ew.

Villa-Nueva-de-la-Canada, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Madrid; 356 Ew.

Villa-Nueva-de-la-Fuente, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Albacete, NW. bei Alcaraz; 2310 Ew.

Villa-Nueva-de-la-Huerva, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. und SSW. bei Saragossa; 888 Ew.

Villa-Nueva-de-la-Reyna, -de-Andujar, Flck. in Spanien, Andalusien, NW. bei Jaen, am Guadalquivir; 1888 Ew.

Villa-Nueva-del-Ariscal, Flck. in Spanien, Andalusien, bei Sevilla; 1108 Ew.

Villa-Nueva-del-Arzobispo, Flck. in Spanien, Andalusien, NO. bei Jaen, am Guadalquivir; 4500 Ew.

Villa-Nueva-de-la-Sagra-Lominchar, Flck. in Spanien, Neukastilien, N. bei Toledo; 1088 Ew.

Villa-Nueva-de-la-Serena, St. in Spanien, Estremadura, links an der Guadiana, O. bei Badajoz; 11,800 Ew.

Villa Nueva-de-la Sierra, Flck in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, bei Coria; 800 Ew. [303 Einw.

Villa-Nueva-de-las-Manzanas, Flck. in Spanien, Leon, bei Leon;

Villa-Nueva-de-las-Torres, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Valladolid; Leinweberei. 268 Ew

Villa-Nueva-de-la-Vera, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, O. bei Plasenzia; 2200 Ew.

Villa-Nueva-de-la-Xara, Flck. in Spanien, Neukastilien, Pv. und SSW. bei Cuenca; Woll- und Leinweberei. 2600 Ew

Villa Nueva-del Campillo, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Avila; 638 Ew [2400 Einw.

Villa-Nueva-del-Campo, Flck. in Spanien, Leon, W. bei Leon;

Villa-Nueva-del-Cardete, Flck. in Spanien, Neukastilien, OSO. bei Toledo, Weinbau, Wollspinnerei. 2790 Ew.

Villa-Nueva-del-Conde, Flck. in Spanien, Leon, Prov. und S bei Salamanca; 1425 Ew.

Villa-Nueva-del-Duque, Flck. in Spanien, Andalusien, NNW. bei Cordova; 1785 Ew.

Villa-Nueva-del-Fresno Flck. in Spanien, Estremadura, an der Grenze gegen Portugal, SSW. von Badajoz; Leinenweberei. 2200 E.

Villa-Nueva-de-los-Caballeros, Flck. in Spanien, Altkastilien, WNW. bei Valladolid, 550 Ew.

Villa-Nueva-de-los-Castillejos, Flck. in Spanien, Andalusien, W. von Sevilla, Fabr. für Metallknöpfe, Leinwand, Leder. 3000 Ew

Villa-Nueva-de-los-Infantes, 1) St. in Spanien, Neukastilien, Mancha, Prov. und OSO. von Ciudad-Real; schöne Kirche, Getreidemagazine, Färbereien. 7380 Einw. 2) Flck. ebend., Galicien, O. de Orense, 900 Einw.

Villa-Nueva-del-Rey, 1) Flck. in Spanien, Andalusien, NW. bei Cordova, 1160 Einw. 2) Flck. ebd., Murcia, NW. bei Murcia, 785 Ew.

Villa-Nueva-del-Rio, Flck. in Spanien, Andalusien, NO. de Sevilla, r. am Guadalquivir, 600 Ew.

Villa-Nueva-de-Mesia, Flck in Spanien, Andalusien, W. de Granada, r. am Xenil, 800 Ew.

Villa-Nueva-de-San-Marcos, Flck. in Spanien, Andalusien, Prov. Malaga, N. bei Antequera; 4800 Ew.

Villa-Nueva-de-Tapia, Flck. in Spanien, Andalusien, NNO bei Malaga; 995 Ew. [464 Einw.

Villa-Nueva-de-Valdejamuz, Flck. in Spanien, Leon, bei Leon.

Villa-Nuova, 1) Df. in Oesterreich, Lombardei, Brescia, bei Sale, 368 Einw. 2) Flck. in Toscana, NO. bei Florenz.

Villa-Nuova-d'Asti, Df. im Königreich Sardinien, Alessandria, WNW bei Asti, 2600 Ew.

Villa-Nuova-di-Mondovi, Flck. im Königr. Sardinien, S. de Mondovi; 3000 Ew.

Villa-Palacios, Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Albacete, SW bei Alcaraz, 1145 Ew.

Villa-Piedimonte, Flck. in Neapel, Pv. Terra-di-Lavoro, WNW bei San-Germano; 1385 Ew. [Gb nez.

Villapourçon, Df. in Frankreich, Dep. Nièvre, Arrond. Château-

Villapuzza, Flck. auf der Insel Sardinien, NO. bei Cagliari, 2200 Einw.

Villar, 1) Flck in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, N bei Plasencia, 801 Einw. 2) Flck. ebend., bei la-Guardia; 600 Einw

Villarabu, Df im schweiz. Kant. Freiburg, Glane-Bezirk; 247 E.

Villaralto, Flck. in Spanien, Andalusien, NW. bei Cordova, 1238 Einw.

Villaramil, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. Palencia.

Villarcayo, Flck. in Spanien, Altkastilien, Prov. und unf. NW. von Burgos.

Villard, Ort in Sardinien, Nizza, am Var; 1000 Einw. 2) Fl. ebend., Savoyen, Prov. Genevois; Hochofen, Eisenhammer.

Villar-d'Arène, Df. in Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, NW. von Briançon. [2298 Einw.

Villard-de-Lans, Flck in Frankreich, Dep. Isère, Arr Grenoble,

Villar-del-Saz, St. in Spanien, Neukastilien, Prov. Cuenca.

Villar-de-St.-Constanzo, Flck. in Sardinien, Piemont, Provinz Coni; Abtei mit schöner Kirche.

Villar-de-Vetga, Flck. in Portugal, Prov. Entre-Minho-e-Douro, im Gebirge de-Gerez, warme Bäder.

Villa-Real, 1) St. in Spanien, Valencia, SW. bei Castellon-de-la-Plana, Bandweberei. 7900 Ew. 2) Flck. ebd, Biscaja, SSW bei San-Sebastian; Leinwand- und Wollzeugweberei. 800 Ew. 3) Fl. ebend., Neukastilien, Prov. Toledo, bei Ocana; Wollspinnerei. 600 E. 4) Ansehnlicher Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, N. bei Lamego; 4250 Ew.

Villa-Real-da-Conceiçao, St. in Brasilien, Pv. Matto-Grosso, l. am Paraguay.

Villa-Real-de-Alava, Flck. in Spanien, Biscaja, Prov. Alava, N. bei Vitoria; 643 Ew.

Villa-Real-de-Cayuba, Villa in Brasilien, Prov. Matto-Grosso, wissenschaftl. Anstalt, Bischof.

Villa-Real-del Ebro, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Logrono, unweit dem Ebro, Leinweberei 2000 Ew.

Villa-Real-do-San-Antonio, Villa-Real-de-Arantiba, St. in Portugal, Algarbien, an der Mündg. der Guadiana, O. bei Tavira, Hafen, beträchtliche Fischerei. 2000 Ew.

Villarejo-de-Fuentes, Flck. in Spanien, Neukastilien, SW bei Cuenca; Tuch- und Leinweberei. 2600 Einw.

Villarejo-del-Valle, Flck in Spanien, Neukastilien, Pv. Toledo, SO. bei Talavera; 1158 Ew.

Villarejo-de-Salvanes, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. de Madrid; vor zugliches Olivenöl, Weinhandel. 2800 Einw.

Villarejo-sobre-Huerta, Flck. in Spanien, Neukastilien, SW. bei Cuenca; 555 Einw. [Murten, 310 Ew

Villarepos, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. und SW. de

los-Villares Flck. in Spanien, Andalusien, bei Jaen, am Guadalquivir, in einem schönen Thal; Oelmühlen, Seifenfabr., Branntweinbrennerei. Steinkohlengruben. 1823 Einw.

Villargordo, Flck. in Spanien, Andalusien, bei Jaen, am Guadalquivir; 1425 Einw.

Villargordo-de-Cabriel, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Cuenca; Wollzeugfabr. 815 Einw.

Villargordo-de-Marquesado, Flck. in Spanien, Asturien, bei Belmonte; 880 Einw.

Villargordo-de-Xucar, Flck. in Spanien, Neukastilien, Mancha, r. am Xucar, WSW. von Tarazona; 1280 Einw.

Villariaz, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Glanebezirk; 210 Ew.

Villa-Rica, s. Rica.

Villarimboud, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Glanebezirk; 278 Einw.

Villarinha, Villa in Portugal, Pv. Tras-os-Montes; 1800 Ew.

Villar-Luengo, Flck. in Spanien, Aragonien, RO. bei Teruel; Papiermühle 1502 Einw.

Villar-Mayor, Flck. in Portugal, Prov. Beira, unfern Guarda.

Villaro, Flck. in Spanien, Biscaja, SO. bei Bilbao; Mineralquelle. 755 Einw.

Villa-Robledo, St. in Spanien, Neukastilien, ONO. von Ciudad-Real; Töpferei, Tuch- und Leinweberei. 7000 Ew.

Villa-Rodrigo, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. von Ciudad-Real, 800 Ew.

Villa-Roduna, St. in Spanien, Catalonien, Bz. Taragona.

Villa-Rosa, St. in Sicilien, Pv. Caltanisetta; 2800 Ew.

Villa-Rovedo, St. in Spanien, Neukastilien, Pv. Cuenca; bedeut. Töpferei. 7800 Ew.

Villa-Rova, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, NNW. bei Calatayud, Wollweberei. 1638 Ew.

Villa-Rova-de-los-Pinares, Flck. in Spanien, Aragonien, NO. bei Teruel, Wollzeugweberei. 1860 Ew.

Villarquemada, St. in Spanien, Aragonien, Pv. Teruel.

Villarramiel, St. in Spanien, Leon, Pv. Valencia, am Sequillo.

Villar-Rubbia-de-Ocana, Flck. in Spanien, Neukastilien, ONO. bei Toledo; 2180 Einw.

Villarrubio, Flck. in Spanien, bei Huete; 582 Einw.

Villars, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Trevoux; 640 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Dordogne, Arr. Nontron; 1688 Einw. 3) Flck. ebend., Dep. Vaucluse, Arr. Apt, 1080 Einw. 4) Angenehmes Hirtenthal im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Avenches; 359 Einw.

Villar-Secco-da-Lamba, Flck. in Portugal, Prov. Tras-os-Montes, W. bei Vinhaes, an der spanischen Grenze, 2000 Einw.

Villars-le-Comte, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Milden; 280 Einw. [343 Einw.

Villars-le-Terroir, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz Echallens,

Villarslurquin, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Grandson; 267 Einw.

Villars-Mendraz, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Milden; 200 Einw. [341 Einw.

Villars-sous-Yens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Morsee;

Villars-sur-Matron, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, SW. von Freiburg; 320 Einw.

Villars-Tiercelin, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Echallens; 271 Einw.

Villarta, Flck. in Spanien, Neukastilien, Mancha, Prov. Ciudad-Real, bei Alcazar-de-S.-Juan, links an der Guadiana; 945 Einw.

Villarta-de-los-Montes, Flck. in Spanien, Neukastilien, W. bei Ciudad-Real; 768 Einw.

Villa-Rubia-de-los-Ojos-de-Guadiana, Flck. in Spanien, Neukastilien, OSO. bei Ciudad-Real, vorzügl. Wein. 1006 Ew.

Villa-Rubias, Flck. in Spanien, Leon, Prov. Salamanca, bei Ciudad-Rodrigo, 364 Ew.

Villarvollard, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Greierz; 256 Einw.

Villarzel, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Peterlingen; 358 E.

Villasandino, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Burgos; 1685 E.

Villasarracino, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, bei Plasencia; 1148 Einw.

Villasavary, Flck in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Castelnaudary.

Villas-Buenas, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Caceres, bei Alcantara; Leinewandfabr. 324 Einw.

Villasecca, St. in Spanien, Catalonien, W. von Taragona, an der Küste.

Villaseca-de-Henares, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Guadalajara; 223 Einw.

Villaseca-de-la-Sagra, Flck. in Spanien, Neukastilien, NO. bei Toledo; 1723 Einw.

Villa-S.-Fiorano, Df. in Oesterreich, Lombardei, Gub. Mailand, NO. bei Monza; Papierfabr. 688 Ew.

Villa-S.-Giovanni, Df. in Neapel, Pv. Calabria-ulter. 1, N. bei Reggio; Seidenweberei. 1288 Ew.

Villasilos, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Burgos; 866 Einw.

Villasor, Df. auf der Insel Sardinien, bei Cagliari; 1744 Einw

Villa-Sta.-Maria, Flck. in Neapel, Pv. Abruzzo-ulter., links am Sangro, SSW. bei Lanciano; 1735 Ew.

Villasur-de-Herreros, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Burgos, am Arlanzon; 345 Einw.

Villatobas, Flck. in Spanien, Neuastilien, Prov. Toledo, bei Ocana; Oelmühlen. 2400 Ew.

Villatoro, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Avila; 328 Einw.

Villava, Flck. in Spanien, Navarra, bei Pamplona; 460 Einw.

Villa-Velha, Küstenstadt in Brasilien, Prov. Espiritu-Santo; Fischerei. 500 Ew.

Villa-Velha-de-Rodao, Flck. in Portugal, Pv. Beira, unweit dem Tajo, bei Castello-Branco; 1838 Ew.

Villaverde, 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, Prov. Albacete, bei Alcaraz, 915 Ew. 2) Flck. ebend., Altkastilien, bei Valladolid; 334 E. 3) Flck. im O. der canarischen Insel Ferro. 4) Flck. in Brasilien, Pv. Porto-Seguro; 16° 10′ 30″ südl. Br., 21° 23′ westl. L.

Villaverde-del-Rio, Flck. in Spanien, Andalusien, bei Sevilla; 800 Einw.

Villaverde-dos-Francos, Flck. in Portugal, Estremadura, NO. von Lissabon; 1730 Einw.

Villaverde-Mojina, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Burgos, am Arlanzon; 513 Einw.

Villavicencio-de-los-Caballeros, Flck. in Spanien, Leon, bei Leon; Leinwand- und Wolldeckenfabr. 950 Ew.

Villa-Viciosa, 1) Flck. in Spanien, Andalusien, bei Cordova; 1593 Ew. 2) Flck. ebd., Neukastilien, Guadalarara, NO. bei Guadalaxara, in einem schönen Thal; 328 Einw. 3) Flck. ebd., Neukastilien, bei Madrid; 909 Einw. 4) Flck. ebend., Asturien, bei Oviedo, an der Mündg. des Linares in den atlant. Ozean; kleiner Hafen, Tuch- und Leinwandfabr. 785 Ew.

Villa-Viciosa-de-la-Ribera, Flck. in Spanien, Leon, bei Leon; 325 Einw.

Villa-Viçosa, St. in Portugal, Prov. Alemtejo, bei Evora; Kastell, Armenhaus, Hospital; Handel mit Oel, Wein; in der Nähe bedeutende Marmorbrüche und großer Thiergarten mit Jagdschloß. 3800 Ew.

Villa-Vieja, 1) Flck. in Spanien, Valencia, bei Castellon-de-la-Plana, unweit der Küste; stark besuchte Mineralbäder, Seife- u. Wollzeugfabr. 1638 Einw. 2) Flck. ebend., Leon, Prov. Salamanca, bei Ciudad-Rodrigo; Wollzeug- und Lederfabr. 1088 Ew. 3) St. in Costa-Rica in Mittel-Amerika, bei San-Jose; 6780 Ew.

Villa-Vieja-de-la-Resquita, Flck. in Spanien, Gallicien, bei Orense, an der portug. Grenze; Leinwandfabr. 318 Ew.

Villaviudas, Flck. in Spanien, Altkastilien, Pv. und bei Valencia; 740 Einw. [318 Einw.

Villaz-St.-Pierre, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Glanebezirk;

Ville, Flck. in Frankreich Dep. Bas-Rhin, Arr. Schelestadt, am Giessen, Gerberei, Kirschwasserfabrik, wollene, kupferne, thönerne Waaren, Pottasche, Eisen- und Kupferbergwerke, Bleichen. 1126 Ew.

Ville-a-Pourçon, Df. in Frankreich, Dep. Nievre, Arr. Château-Chinon; 1954 Ew. [dôme; 688 Ew.

Ville-aux-Clercs, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Ven-

Villebaru, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arrond. Blois; 1194 Ew. [417 Ew.

Villebaudon, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. St.-Lô;

Villebernier, Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur; 1314 Ew.

Villebois, Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley; vorzügl. lithogr. Steine, Eisengruben u. Eisenhütten. 1425 Ew.

Villebon, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arrond. Nogent-le-Rotrou; altes Schloß, wo der Herzog Sully starb 1641, 22. December. 167 Ew.

Villebrumier, Flck. in Frankreich, Dep. Tarn-Garonne, Arrond. Castel-Sarrasin, rechts am Tarn; 814 Ew.

Ville-Comtal, St. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arr. Espallion, am Dourdon; Töpferei. 1100 Ew.

Villecomte, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Dijon; Hochofen, Eisenhämmer. 1035 Ew.

Ville-d'Avray, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles, Leinwandbleichen, Blumenzucht. 500 Ew.

Villedieu, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Châteauroux; vorzügl. Porzellanfabr. 810 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Deux-Sevres, Arr. Niort; Papierfabr.

Villedieu-en-Beauce, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Vendome; 1303 Ew.

Villedieu-les-Poeles, St. in Frankreich, Dep. Manche, Arrond. Avranches, rechts an der Sienne, beträchtl. Kupferwaaren-, Kupferkessel-, Pergament- und Feuerspritzenfabr., Kupfer- und Glockengießereien, Salzsiederei. 3763 Ew. [Mühlen. 1060 Ew.

Villedomer, Df. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arrond. Tours;

Ville-du-Pont, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier, am Doubs; Gypsbruch. 628 Ew.

Ville-en-Tardenois, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Rheims; 522 Ew.

Villefagnan, Flck. in Frankreich, Dep. Charente-inför., Arrond. Ruffec; Ackerbaugesellschaft. 1668 Ew.

Villefort, St. in Frankreich, Dep. Lozère, Arr. Mende, an der Devèze; Blei-, Silber-, Kupfermine und Hüttenwerk, Gerberei, Färberei, Transitohandel. 1625 Ew.

Villefranche, 1) Küstenst. im Königr. Sardinien, ONO. bei Nizza, am mittell. Meer; schöne Rhede und Hafen, Schifffahrtsschule, Fort, Arsenal, Leuchtthurm, Magazine, Galeeren-Station, Handel mit Olivenöl, Seide ꝛc. 2000 Ew. 2) Flck. in Frankreich, Dep. Tarn, Arr. Albi; 1436 Ew. 3) St. und Arr. ebend, Dep. Rhône, rechts an der Saône; Unter-Präfectur, Civil-Tribunal, Handels-Tribunal, beträchtl. Leinwand- und Tuchzeugfabr., Baumwollspinnerei, Bleichen. 5400 Ew.

Villefranche-de-Belvès, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Sarlat; 1920 Ew.

Villefranche-de-Lauraguais, St. und Arr. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, am Lers und Canal-du-Midi; Unter-Präfectur, Civil-Tribunal, Gerberei, Töpferei u. vorzügl. Hanfleinwand. 2805 Ew.

Villefranche-de-Longchapt, St. in Frankreich, Dep. Dordogne, Arr. Bergerac; 1785 Ew.

Villefranche-de-Rouergue, St. und Arr. in Frankreich, Dep. Aveyron, am Zusammenfluß des Alzou und Aveyron; Unter-Präfectur, Civil-Tribunal, Glockengießerei, Eisenmine und Hochofen, Gerberei, beträchtl. Haus- und Packleinwandfabr., Kesselgießerei, Kupferhammer, Handel mit Getreide, Wein, Schinken, Truffeln ꝛc. 9530 Ew.

Villefranche-des-Conflent, feste Stadt in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arrond. Prades, rechts am Tet; Marmorbrüche, warme Quellen. 914 Ew. [Mirecourt; 1500 Ew.

Villefranche-sur-Illon, Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, Arrond.

Villefranche-sur-Saône, s. **Villefranche** 3).

Villegas, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Burgos; 628 Ew.

Villejuif, Flck. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Ruffec, Gyps- u. Steinbrüche. 1508 Ew.

Villel, 1) Flck. in Spanien, Neukastilien, O. von Guadalarara, am Tajo, 725 Einw. 2) Flck. ebend., Aragonien, bei Teruel; bedeut. Leineweberei. 1932 Ew.

Villeloup, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes; Kreide, aus der Spanisch-Weiß verfertigt wird.

Villemaur, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Troyes, am Vannes; 600 Einw.

Villemblard, s. **Villamblard**.

Villemeux, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Dreux; Mehlhandel. 1307 Ew.

Villemomble, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arrond. Sceaux; Seidenraupenzucht und Seifenfabr. 614 Ew.

Villemonstausson, Df. in Frankreich, Dep. Aude, Arrond. Carcassonne; Stahl- und Feilenfabr. 815 Ew.

Villemur-sur-Tarn, Flck. in Frankreich, Dep. Garonne, Arrond. Toulouse, am Tarn; Eisengießerei, Oelfabrik. 5472 Ew.

Villena, St. in Spanien, Valencia, NW bei Alicante; die Vorstadt ist größer u. ansehnlicher als die St. selbst, Seidenfabr., Leinweberei, Branntweinbrennerei, bedeut. Messe; dabei große Salzlagune. 9800 E.

Villenauxe, St. in Frankreich, Dep. Aube, Arrond. Nogent-sur-Seine; Weinbau, vorzügl. Weinessig. 2669 Ew.

Villenave, Flck. in Frankreich, Dep. Landes, Arrond. St.-Sever; 598 Einw.

Villenave-d'Ornon, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arrond. Bordeaux; 1432 Ew. [ruine. 395 Ew.

Villenbach, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Wertingen; Burg-

Villeneuve, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins, rechts am Allier; 685 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Aube, Arr. Bar-sur-Seine, vorzügl. Papierfabr. 3) St. ebend., Dep. Aveyron, Arrond. Villefranche, in einem schönen Thal, 3231 Ew. 4) Df. ebend., Dep. Pyrenées-orient., Arrond. Prades; Mineralbad. 5) Flck. ebend., Dep. Herault, Arrond. Beziers, am Kanal-du-Midi, Tuchmanufaktur. 1398 Einw. 6) Df. ebend., Dep. Herault, Arr. Montpellier; Branntweinbrennerei. 768 Einw. 7) Stadt im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Aigle, am östlichsten Ende des Genfer-Sees; 1161 Einw. 8) Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. der Broye; 295 Einw.

Villeneuve-d'Agen, s. **Villeneuve-sur-Lot**.

Villeneuve-de-Berg, St. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas, an der Able; Gerberei, Seidenspinnerei. 2600 Ew

Villeneuve-de-Marsan, St. in Frankreich, Dep Landes, Arrond. Mont-de-Marsan, links am Midou; Wollweberei. 1568 Ew.

Villeneuve-de-Riviere, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Garonne, Arr. St.-Gaudens, am Zusammenfl. des Save und der Garonne, Wollspinnfabr. 1394 Ew.

Villeneuve-la Guyard, St. in Frankreich, Dep. Yonne, Arrond. Sens, links an der Yonne; 1794 Ew.

Villeneuve-l'Archevêque, St. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Sens, an der Vanne, in einer fruchtbaren Ebene; Wollspinn- und Tuchfabriken, Hanf- u. Wollhandel. 1925 Ew.

Villeneuve-le-Roi, St. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny, rechts an der Yonne; Tuch, Leder, Leinwand. 4525 Ew.

Villeneuve-lès-Avignon, St. in Frankreich, Dep. Gard, Arrond. Uzès, rechts an der Rhône, Seidenmanufaktur. 3671 Ew.

Villeneuve-St.-Georges, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arrond. Corbeil, rechts am Zusammenfluß des Yères und der Seine; 1035 Ew.

Villeneuve-sur-Bellot, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Coulommiers; Fayence- und Töpferwaarenfabr. 1250 Ew.

Villeneuve-sur-Lot, St. und Arr. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, in einem schönen Thal, vom Lot durchflossen, Unter-Präfectur, Civil-Tribunal, Handels-Tribunal, Leinwandfabr., Gerberei, Färberei, Lederfabr., beträchtlicher Handel mit Pflaumen. 12,337 Ew.

Villeneuvette, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Lodève; alte (vor Ludwig XIV. schon), große und schöne Staats-Tuchfabr. mit Maschinenbauwerkstätte.

Villeparisis, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Meaux, Woll- u. Kaschmirgarnspinnerei. [1235 Ew.

Villepinte, Flck. in Frankreich, Dep. Aude, Arr. Castelnaudary;

Villepot, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Chateaubriant; 1303 Ew.

Villepreux, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles; Kaschmirweberei. 954 Ew.

Villequier, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Yvetot, links an der Seine; 902 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Aisne, Arr. Laon, Zucker- und Weinessigfabr.

Villequiers, Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Bourges, 910 E.

Viller, Weiler, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort, Baumwollenweberei. 1818 Ew. [sur-Lot; 1687 E.

Villeréal, St. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Villeneuve-

Villeret, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Courtelary, 970 Einw.

Villeriás, Flck. in Spanien, Leon, bei Valencia; 508 Ew.

Villeroux, Df. in Belgien, Luxemburg, S von Bastogne.

Villers-au-Tertre, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Douay, Zuckerfabr. 420 Ew.

Villers-Bocage, 1) St. in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Caen; Viehhandel. 1146 Ew. 2) Df. ebend., Dep. Somme, Arr. Amiens, Zuckerfabr., Baumwollspinnerei. 1498 Ew.

Villers-Bretonneux, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Amiens, sehr bedeut. Woll- und Baumwollspinnerei. 1880 Ew.

Villers-Cotterets, St. in Frankreich, Dep Aisne, Arr Soissons, im Walde von Retz, und durch eine Eisenbahn mit dem Hafen Verches verbunden; schöne Springbrunnen, Weinhandel, Weinessigfabr. 3181 E.

Villers-devant-Orval, Df. in Belgien, Luxemburg, N. bei Montmedy, Hochofen, Eisenhämmer. 794 Ew

Villers-du-Jardin, Df. in Belgien, Südbrabant, SO. von Genappe.

Villers-en-Cauchy, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambray; Gefecht 1815 d. 26. Juni.

Villerfexel, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Lure, am Ognon, Hochofen u. Eisenhämmer. 1412 Ew. [983 E.

Villers Farlay, Flck. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Poligny;

Villers Faucon, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Péronne; Mussetinfabr. 1225 Ew. [Eisenmine. 510 E.

Villers-la-Tour, Df. in Belgien, Hennegau, Arrond. Charleroi;

Villers-le-Lac, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Pontarlier; Mineralquelle. 1400 Einw. [2245 Ew.

Villers-Outreau, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambray;

Villers-Pol Df in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes, Brauereien, Genevre-Destillation, Zuckerfabr.

Villers-St.-Amand, Df. in Belgien, Hennegau, Arrond. Mons; 654 Ew.

Villers-sur-Nicol, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes; starker Hopfenbau, Brauerei, Zuckerfabr, Woll- und Baumwollspinnfabrik, Eisen- und Blechhammer, Marmorsäge. 1324 Ew.

Villerupt, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Briey; Hochofen, Eisen- und Blechhammer. 748 Ew.

Villé-sous-Anjou, Df in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Vienne, an der Sonne; Woll- und Leinweberei 1068 Ew

Ville-sur-Auson, **Chateauvillain**, St. in Frankreich, Depart. Haute-Marne, Arr. Chaumont; Hammerwerke. 1860 Einw.

Ville-sur-Jarnost, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, 1384 Ew.

Ville sur-Saux, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc, vorzügl. Papierfabr. und Papierhandel.

Ville-sur-Tourbe, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arrond Ste.-Menehould; 311 Ew.

Villetaneuse, Df. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. St.-Denis, in der Ebene Pierrefitte, Leimsiederei, Amidon- u. Stärkefabr. 837 Ew.

Villetta, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, S. bei Sulmona, links am Sangro; 710 Ew.

Villette, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Lavaux; 270 Einw.

La-Villette, **grande-**, **petite-**, Flck. in Frankreich. Dep. Seine, N. bei Paris, Barriere St. Martin, am Bassin des Ourcq-Kanal; beträchtl. Oel-, Wein-, Kohlen- u. Holzhandel, Destillation, Fabriken für Farben, Töpferwaaren, Seife, Weinessig, Beinschwarz, chemische Produkte ꝛc., Maschinenbauwerkstätten, Zuckerraffinerie. 13 483 Ew. 2) s. **Rollot**.

Villeubranne, Df. in Frankreich, Dep Isère, Arr. Vienne; Fabr. für Chlorkalk, Berlinerblau, Schwefelsäure, Ammoniak, Seife ꝛc., Seidenspinnerei 1698 Ew.

Villevacance, Df. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Tournon, [illegible] Ew.

Villevallier, Df. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Joigny, 519 E.

Villevayrac, Df. in Frankreich, Dep. Herault, Arr. Montpellier, 1125 Ew.

Villevêque, Flck. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Angers, an der Loire; 1735 Ew.

Villié, Flck. in Frankreich, Dep. Rhône, Arr. Villefranche, Weinbau. 1754 Ew. [285 Einw.

Villiers, Df. im schweiz. Kant. Neuenburg, Bez. Val-de-Ruz,

Villiers-en-Plaine, Flck. in Frankreich, Dep. Deux-Sevres, Arr. Niort; 1008 Ew. [lotte, 1328 Ew.

Villiers-le-Bel, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr Pon-

Villiers-St.-Georges, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arrond. Provins, am Ursprung des Aubetin; 838 Ew.

Villigen, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Brugg; 733 Einw

Villingen, 1) St. und A. in Baden, Seekr., auf dem Schwarzwalde und an der Brigach; Pädagogium, Normalschule, Lyceum, Fruchthalle, 70 schöne Springbrunnen, zahlreiche Stiftungen, besonders reiches Hospital; Ackerbau, Viehzucht, Gewerbe und Handel, Uhrenfabrikation, chemische Fabrik, Tuchfabrik, Kunst- und 16 andere Mühlen, Eisenhammer, Stuck- u Glockengießerei. 3700 Ew. 48° 3' 13" n. Br., 26° 8' 6" östl. L. 2) Df. in Hessen, Oberhessen, Landg. Hungen. 890 Einw. 3) Pfarrdf in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil; 372 Einw. 4) Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Brugg; 658 Ew.

Villmar, Flck. in Nassau, A. Runkel, an der Lahn; Leinweberei, Eisenhütte, Schieferbrecher, Steinhauer, Marmorschleife, Marmorbrüche. 1770 Ew.

Villmergen, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Bremgarten; 1394 Einw.

Villnachern, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Brugg; 492 Ew

Villoria, 1) Flck. in Spanien, Leon, SW. bei Leon, am Orvigo; 768 E. 2) Flck. ebd., O. bei Salamanca, im gleichnam. Thal; 665 E.

Villorucia, Flck. in Spanien, Leon, bei Salamanca; 600 Ew.

Villoslada, Flck. in Spanien, Altkastilien, Pr. und bei Logrono, 1900 Ew.

Villote sur-Ource, Df. in Frankreich, Dep Cote-d'Or, Arr. Chatillon-sur-Seine, Hochofen, Eisenhammer, sächsische Schaufeeren. 380 E.

Villotte, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Bar-le-Duc; 600 E

Villotte-devant-St.-Mihiel, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy; 469 Einw.

Villovela Flck. in Spanien, S. bei Burgos, 410 Ew.

Villusto, Flck. in Spanien, Altkastilien, NW. bei Burgos; 315 Ew.

Villy-en-Auxois, Flck. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Semur, 798 Ew.

Vilm, preuß kleine Insel in der Ostsee, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, SO. bei Rügen, 10 Ew

Vilmanstrand, St in Rußland, Finnland, Wiborg-Län, S. am Saimasee; 320 Ew. Niederlage der Schweden, 1741.

Vilmergen, Pfarrdf im schweiz Kant. Aargau, Bz Bremgarten; dabei das Schlachtfeld und eine Nachbildung des heiligen Grabes, zu dem gewallfahrtet wird; Schweizer-Schlachten hier 1656, 24. Januar und 1712, 25. Juli. 1594 Einw.

Vilmer-See, großer See in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin.

Vilmnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen; 270 Ew.

Vilna, 1) Gouv. in Rußland, Litthauen, grenzt N. an Kurland, O. an das Gouv. Minsk, S. an das Gouv. Grodno u. russ. Polen, W an Preußen und die Ostsee; 734 QMl., 783,225 Einw. 2) Hauptst. ebend., an der schiffbaren Wilia; die hier die Wilenka aufnimmt; Rathhaus, Zeughaus, die Kathedrale, die große St.-Johanniskirche und die St.-Peterskirche, Gymnasium, Handel. 36,000 Ew. 54° 41' 2" n. Br., 42° 56' 15" ö. L.

Vils, 1) Nebenfluß der Naab, in Baiern, Oberpfalz; entspringt bei Vilseck, oberhalb Amberg, und mündet bei Kallmünz. Er treibt viele Eisen- und Waffenhämmer. 2) Nebenfluß des Lech ebend., Schwaben, Ldg. Füssen. 3) Nebenfluß der Donau, ebend., Niederbaiern, Ldg. Vilshofen; entsteht durch Vereinigung der großen und kleinen Vils bei Rutting und mündet bei Vilshofen. Er nimmt den Schwimmbach, den Kollbach, die Sulz oder den Sulzbach auf. Die kleine V. entspr. im Ldg. Landshut, bei Hammerlbach, die große V. entspr. im Ldg. Erding, bei Hörgersdorf. 4) St. in Oesterreich, Tyrol, Ober-Innthalkr., Landg. Reutte, an der baier. Grenze, SW. bei Füssen; 586 Ew.

Vilsbiburg 1) Landg. in Baiern, Niederbaiern; 12½ QM. mit 25,600 Ew. 2) Fleck. ebd., an der großen Vils, Sitz des Landg., Schloß, Krankenhaus, Salpetersiederei, Wachsbleiche, Feldbau, Viehzucht, Bierbrauerei, Mineralquelle mit Bad. 1246 Einw.

Vilseck, 1) Landgericht in Baiern, Oberpfalz und Regensburg, mit 10,000 Einw. 2) St. ebend., an der Vils; Sitz des Landgerichts, Schloß, Spital, Fayencefabr., Bergbau auf Eisen, Steinbrüche, Fischerei. 1300 Einw.

Vilsen, Flck. in Hannover, Hoya, bei Bruchhausen; Leinwandleinwe. 972 Einw. [725 Einw.

Vilsendorf, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld;

Vilshofen. 1) Landg. in Baiern, Niederbaiern, 8 QMeil. mit 28,000 Einw. 2) St. ebd., an der Mündg. der Vils in die Donau, Sitz des Landger.; Donaubrücke; Schiffbau, Obst- und Hopfenbau, Getreidehandel, Leinwandhandel, Bierbrauerei. 2180 Einw. 3) Df. ebend., Oberpfalz, Rdz. Burglengenfeld, 265 Ew.

Vilslingen, Df. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen, 340 Ew.

Vilsworth, Wlr in Baiern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld; Schloß, Eisen- und Messinghammer. 60 Ew.

Vilters, Pfarrdf. im schweiz. Kant St.-Gallen, Bz. Sargans, nahe am Gebirge, wo die Sar aus einer Kluft hervordringt, 1659 Ew. Sieg der Eidgenossen über die Oesterreicher, bei Ragatz genannt, 1446

Vilvena, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, SW. bei Calatayud, 615 Ew.

Vilvestre Flck in Spanien, Leon, WSW. bei Salamanca, 1904 E.

Vilvestre del-Muno, Flck. in Spanien, Altkastilien, WSW. bei Burgos, 270 Ew.

Vilvestre-del-Pinar, Flck. in Spanien, Altkastilien, S. bei Burgos, 554 Ew.

Vilvorden, St. in Belgien, Prov. Südbrabant, NO. bei Brüssel, an der Mündg. der Woluwe in die Senne, am Brüsseler Kanal und an der Eisenbahn von Brüssel nach Mecheln, großes Zuchthaus, Beguinenhaus, Strohflechterei, Brauerei und Branntweinbrennerei. 5400 Ew.

Vimbuch, Df in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl; 440 Ew.

Vimenet, Flck. in Frankreich, Dep. Aveyron, Arrond. Milhau; 1108 Ew. [altes Collegium. 3800 Ew.

Vimercato, Flck. in Oesterreich, Lombardei, NO bei Mailand,

Vimieiro, Flck. in Portugal, Prov. Alemtejo, N. bei Evora, 300 Ew.

Vimiera, Flck. in Portugal, Estremadura; Wellington's Sieg über die Franzosen 1808, 21. Aug.

Vimioso, Flck. in Portugal, Prov. Traz-os-Montes, NW. bei Miranda, am Macar; befestigt, 935 Einw.

Vimont, Df in Frankreich, Dep. Calvados, Arr. Caen, 212 Ew.

Vimoutiers, St. in Frankreich, Dep. Orne, Arr. Argentan, an der Vère, Handels-Tribunal; mechan. Flachsspinnerei und Leinwandweberei, Bleichen, Gerberei. 4110 Ew. [1212 Ew.

Vimy, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arrond. Arras,

Vin, Df. in Sardinien, Turin, ND. von Susa; 3000 Einw.

Vinadio, Flck. im Königr. Sardinien, Coni, links am Stura, silberhalt. Bleimine, Mineralbad. 3000 Ew.

Vinalhaven, Ort im Un.-St. Maine, Gfsch. Waldo; gute Häfen, Fischerei Schifffahrt. 1840: 1950 Ew.

Vinaroz, St. in Spanien, Valencia, Prov. Castellon-de-la-Plana, NNO. bei Peniscola, SW. bei der Mündg. des Ebro, am mittelländ. Meer, Weinbau, Schiffbau, Fischerei, Küstenschifffahrt, Salz-, Branntwein-, Wein- und Oelhandel. 10,600 Ew. [2000 Einw.

Vinaspre, Flck in Spanien, Galicien, Pv. Orense, W. bei Viana;

Vinaza, Ort in Spanien, Catalonien, SW. von Lerida.

Vinay, Flck in Frankreich, Dep. Isère, Arr. St.-Marcellin; Seidenspinnerei, Eisen- und Stahlhammer. 3351 Ew.

Vinça, St. in Frankreich, Dep. Pyrénées-orient., Arr. Prades, am Tet; Hospital; in der Nähe die warmen Schwefelbäder von Rosa. 2980 Ew.

Vincatigherry, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Prsdsch. Madras, SW. bei Nellore.

Vincennes, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Seine, Arrond. Sceaux, O. unweit Paris, Kastell, Schloß mit Park (732 Hectar.); Artillerieschule, schöne Waffensammlung, Knaben- u. Mädchen-Erziehungsanstalt. In neuester Zeit in die Befestigung von Paris gezogen. 7709 E. 2) Hauptort der Grafsch. Knox im Un.-St. Indiana, links am Zusammenfluß des Wabash und Ohio; 1800 Einw. 38° 43' n. Br., 87° 25' w. L. Grw.

Vincent (East-, West-), zwei Orte im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Chester, 1840: 1191, 1232 Ew.

St.-Vincent, 1) eine den Engländern gehörige Klein-Antillen-Insel, SSW. von St.-Lucie; 7¾ QM., 1834: 27,122, 1844: 27,948 E. Ein Gebirge, dessen Höhe auf 4000 F. steigt, durchschneidet die Insel von S. zu N., u. fällt schroff ab. Auch ein feuerspeiender Berg (Souffrière) von 2100' Höhe findet sich hier. Die Produkte der sehr fruchtbaren Insel sind Zucker, Kaffee, Baumwolle. Die Hptst. **Kingston** steht auf der SWküste. 2) Eine der capverdischen Inseln, im atlant. Ozean, NW. von Ste.-Lucie; 1270 E. 15° 54' n. Br., 7° 24' w. L. 3) Df. in Frankreich, Depart. Cantal, Arrond. Mauriac; 1345 Einw. 4) Df. ebend., Dep. Herault, Arr. St.-Pons-de-Thomières; 1328 Ew. 5) Df. ebend., Dep. Haute-Loire, Arr. Puy; 1120 Ew. 6) Df. ebend., Dep. Lot, Arrond. Figeac; 1086 Ew. 7) Golf an der Südk. von Neu-Holland, Flinders-Land, durch eine schmale und lange Halbinsel vom Spencer-Golf geschieden 8) Bai in der Magelhaens-Straße, an der Nordseite des Feuerlandes. 9) Vorgebirge in Portugal, Provinz Algarbien, die SWSpitze Portugals; Gefecht 1797, am 11. Febr. zwischen Engländern und Spaniern.

St.-Vincent-d'Ardennes, Df in Frankreich, Dep. Indre, Arr. Châteauroux, am Indre; Eisenhämmer. 1898 Ew.

St.-Vincent-de-Paul, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Dax; Geburtsort Vincent's von Paul 806 Ew.

St.-Vincent-de-Rhins, Df. in Frankreich, Dep. Rhône, Arrond. Villefranche, Baumwollspinnfabr. 1343 Ew.

St.-Vincent-de-Rive-d'Olt, Df. in Frankreich, Dep. Lot, Arrond. Cahors; Weinbau. 1334 Ew.

St.-Vincent-des-Landes, Df. in Frankreich, Dep. Loire-Infér., Arr. Châteaubriand, 1125 Ew.

St.-Vincent-des-Prés, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers, 1236 Ew.

St.-Vincent-de-Tyrosse, Df in Frankreich, Dep Landes, Arrond. Dax; Glasflaschenfabr, vorzügl. Pechfabrikation. 754 Ew.

St.-Vincent-du-Lorouer, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. St.-Calais, 1728 Ew.

Vincente, 1) Ort in Spanien, Altkastilien, Prov. Logrono. 2) s. auch St.-Vincent 9.

Vincente-de-Aruna, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. von Villena.

Vincente-de-la-Barquera, St. in Spanien, Altkastilien, Prov. Burgos, W. von Santander; Schloß, Kanonengießerei, Hafen am biscayischen Meerbusen. 3000 Ew.

Vincente-de-Raspeig, St. in Spanien, Valencia, Prov. Alicante. 3300 Ew.

Vincente de-St.-Salvador, St. in San-Salvador, Centralamerika, am Vulkan gl. N.; Tabaksfabrik, Mineralquelle. 4100 Ew.

Vincenzio, Df. in Sardinien, Piemont, Prov. Aosta, Gesundbrunnen 2000 Ew. [800 Ew.

S.-Vincenzo, Flck in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, bei Venafro;

Vinchiaturo, Flck. in Neapel, Prov Sannio, bei Campobasso; 3100 Ew.

Vinci, Flck. in Toscana, Prov. Florenz

Vincz (Fel-V.), Flck in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Karlsburg, am Maros; 3500 Ew.

Vinceze, türk. Ort in Europa, Serbien, Semendria, SO. von Belgrad, an der Donau. [der Ostküste.

Vindebyebolt, Df. in Dänemark, Seeland, N. von Praste, an

Vindel-Elv Nebenfl. des Umea-Elv links, in Schweden; entspr. O. am Dorrinet-Gebirge, fließt SO. und mündet bei Umea.

Vindersley, Kdpt. in Dänemark, Jütland, Viborg.

Vindhya, s. Dekan.

Vindicari St. in Sicilien, Prov. Noto, an der SOküste; gegenüber, N. vom Cap Passaro, die Insel gl. N

Vinelz Vigneules, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Erlach, am Bieler-See; Obst- u. Weinbau. 580 Einw.

Vineuil, Df. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Blois, 2253 E.

Vineyard, 1) Stdtsch. im Un.-St. Arkansas, Grfsch. Washington; 840 Ew. 2) Stdtsch. in Vermont, Grfsch. Grand-Isle, liegt auf einer Insel im Champlainsee, 440 Ew.

Vinge, Ort in Norwegen, Söndre-Bergenhuus, N. von Stamnaes.

Vingorla, brit. St. in Hindustan, Beidschapur, Präsdsch. Bombay, NNW. bei Goa, am Oman-Meer

Vingsöe, Insel in Norwegen, Finmarken, N. der Insel Hval-Oen.

Vingst, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln; 340 Ew.

Vinhaes 1) Flck. in Portugal, Prov. Traz-os-Montes, W. bei Braganza, 525 Ew. 2) Flck. in Brasilien, O. bei Maranhao, von Indianern bewohnt. [Ussiza.

Viniatz, turk Ort in Europa, Serbien, Semendria, SO. von

Vinteza, Flck. in Oesterreich, Kroatien, Warasdiner Gränz.; Schloß. [Laurdal.

Vinje, Vinje, Ort in Norwegen, Bradsberg-Amt, NW. von

Vintegra-de-Abajo und **Vintegra de-Arriba**, zwei Flck in Spanien, Altkastilien, bei Soria, 835 und 308 Ew

Vinkovcze, Vinkowitz, Flck. in Oesterreich, kroatische Militär-Grenze, Broder Regiment, SW. bei Vukovar, 2288 Ew.

Vinkrath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 580 E.

Vinn, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, 310 Ew. 2) Dr. ebend., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 246 Ew.

Vinna, Flck. in Ungarn, Com. Ungvar, 4 Kastelle.

Vinnen, Df. in Hannover, Osnabrück, Ahremberg-Meppen; 350 Ew.

Vinnesas, Flck. in Spanien, Altkastilien, NW. bei Soria, am Duero; Wollwäsche, Papiermühle. 1328 Ew.

Vinningen, Pfrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Vinnasens; Papiermühle. 1076 Ew

Vinnitza Kreisst. in Rußland, Gouv. Podolien, rechts am Bug; Fort, Gymnasium. 2000 Ew. 49° 14' 16" n. Br., 46° 7' 20" ö. L.

Vinnum, Df. in Preußen, Rgbz Münster, Kr. Ludinghausen; 500 Ew

Vinovo, Df. in Sardinien, Piemont, Prov. Turin; 3007 Ew.

Vinorbergen, Berques-de-St.-Vinor, s. **Berques**.

Vinsebeck, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Horter; 650 Ew.

Vinsobres, Df. in Frankreich, Dep. Drome, Arr. Nyons; Handel mit Oelfrüchten, Seidenspinnerei. 1580 Ew.

Vintam, Ort in Senegambien, am Gambia.

Vinte, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau; 610 Ew.

Vintimiglia, St. im Königr. Sardinien, OSO. bei Nizza, an der Mündg. des Nieja ins mittelland. Meer, Bischofssitz, festes Schloß und Fort. 5000 Ew

Vinton, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Athens; 227 Einw.

Vinuconda Ort in Hindustan, Madras, W von Masulipatam.

Vinxel, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 270 Ew.

Vinzaglio Flck im Königr. Sardinien, Novara, O. bei Vercelli, an der Sesia; 1128 Ew.

Vinzelberg, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 240 Ew. [210 Ew.

Vinzenfenbronn, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg;

Vinzier, Df. in Dänemark, Holstein, Gut Mutschau; 200 Ew.

Vio, St. in Spanien, Aragonien, SO. von Jaca, im gleichnam. Pyrenäenthale

Viöl, Kirchsp. in Dänemark, Schleswig, N. von Husum; 1400 Ew.

Violet, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Fairfield; 2360 Ew.

Violey, Flck. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; 1385 Ew.

Viomenil, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Epinal; 598 E.

Vionnaz Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bz. Monthey, 776 Ew.

Vippach-Edelnhausen Df in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Groß-Rudestadt, Mineralquelle.

Vipperow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Wredenhagen, an der Müritz; 420 Ew.

Vique, 1) s. **Vich**. 2) **Vieque, Crab**, eine der Antillen, in der Jungfern-Gruppe, O. bei Porto-Rico.

Viques, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Delsberg; 530 Einw.

Vira, Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bz. Locarno; 615 Ew.

Virantchipura, brit. St. in Hindustan, Karnatic, Madras, W. bei Arcot, am Palar.

Virapelly, s. **Verapelly**.

Virchenzin Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 400 Ew.

Virchow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; 600 E.

Virein, Fluß in Belgien, Namur, mund. in die Maas links.

Vire, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Calvados; 17 QMeil. mit 89,048 Ew. 2) St. ebend., am gleichnam. Fluß auf einem Felsen, der an der Flußseite schroff abgeschnitten ist; Unter-Präfectur, Civil-Tribunal, Handels-Tribunal, Berathungskammer für Manufaktur, Conseil-de-prud'hommes; beträchtl. Wollspinnerei, Tuch-, Posamentir- und Wollkrämpelfabr., Färberei, Gerberei, Mechanikwerkstückgießerei, vorzügliche Papierfabr. 7375 Einw. 48° 50' 21" n. Br., 16° 46' 21" ö. L. 3) Fl. ebend.; entspr. im Dep. Manche, begrenzt die Dep. Manche und Calvados und mündet unterhalb Isigny in den Kanal und bildet daselbst einen Busen. [trenta.

Virent, türk. Ort in Europa, Bosnien, Herzegowina, an der Na-

Virgen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Brixen, Bzhpt. Lienz; 400 Einw.

Virgil, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Cortland; Post, Hammerwerk, Gerbereien, Walk- und andere Mühlen. 1840: 4503 E.

Virgin-Gorda, eine der bedeutenderen Jungfern-Inseln in den Klein-Antillen; Fort. 8000 Ew. Von den 8 Häfen ist der auf der NOseite der vorzüglichere. Oestliches Cap 18° 30' 40" n. Br., 46° 39' 13" w. L. Ausfuhrprodukte sind Zucker, Tabak, Indigo, Rum, Baumwolle.

Virginia, 1) Df. in Frankreich, Dep. Ain, Arrond. Belley; Fort, Aufbewahrungsort für Verbrecher. 2) Städtch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Cosbocton; 1110 Einw. 3) St. in Illinois, Grafsch. Cas; Courthaus. 200 Einw.

Virginien, einer der Vereinigten Staaten in Nordamerika; grenzt N. und NO. an Pennsylvania und Maryland, wo der Potomac die Grenze bildet, O. an den atlant. Ozean, S. an North-Carolina und Tennessee, W. durch die Cumberland-Berge von Kentucky und den Great-Sandy-River, NW. von Ohio durch den Ohio geschieden. 3138 QM. Das niedrige, theils sumpfige, theils sandige Küstenland wird durchflossen von dem James-River, York River, Rappahannoc u. Potomac, mit buchtenartigen Mündungen in die Chesapeake-Bai; außerdem der Große- u Kleine-Kenhawa, Roanoke u. s. w. Das blaue Gebirge (Blue-Ridge) durchzieht das Land von der SWspitze bis zur NOspitze; parallel damit gegen W. das Nord-Gebirge (North-Mountain) u. das eigentliche Alleghany-Gebirge. Zwischen diesen Gebirgen erstreckt sich ein fruchtbares Thal, das Mais, Getreide, Reis, Hafer, Hanf, Flachs, u. in den Bergen unerschöpflichen Reichthum an Gold, Kupfer, Marmor, Eisen, Blei, Steinkohlen, Kalk, Kreide, Salz und Mineralquellen, besonders Schwefel hat. Das Klima ist häufigem Wechsel der Temperatur und Witterung unterworfen, im Ganzen jedoch nicht unangenehm, aber mit schnellem Uebergange zwischen Winter und Sommer. In den Niederungen ist der Sommer heiß und ungesund. Am gesundesten sind natürlich die Höhen und der westliche Theil des Staates. Der Himmel ist heiter, der Winter dauert vom December bis Februar mit selten langem liegendem Schnee. Die Production von Tabak, überhaupt der Ackerbau ist der Hauptbetrieb; daneben zunächst die Gewerbe. Im Staat Eisenbahnen von 624 engl. Ml. Länge und Kanäle von 200 Ml. Länge. Er besitzt auch 15 höhere und an 5000 niedere Schulen. Eingetheilt ist er in 119 Grafschaften; 1790: 748,308, 1800: 880,200, 1810: 974,622, 1820: 1,065,379, 1830: 1,211,405, 1840: 1,239,797, 1850: 1,424 661 E.

Virginische-Inseln, s. **Jungfern-Inseln**.

Virieu, Flck. in Frankreich, Dep. Isere, Arrond. Tour-du-Pin, am Bourbre; 1285 Einw.

Virieu-le-Grand, Flck. in Frankreich, Dep. Ain, Arr. Belley, in einer fruchtbaren und weinreichen Gegend; 775 Ew. Dabei das Dorf **Virieu-le-Petit**, 618 Einw. [1648 Ew.

Viriville, Flck. in Frankreich, Dep. Isere, Arrond. St.-Marcellin;

Virje, Ort in Oesterreich, Militärgrenze, Com. Warasdin, O. von Creutz.

Virle, Df. in Oesterreich, Lombardei, O. bei Brescia; 918 Einw.

Virneburg, Flck in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr Adenau, in der Eifel, an der Nette; Stein- und Dachschieferbrüche, Blei- und Kupferbergwerke. 300 Einw.

Virnheim, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, bei Manheim; Wein- und Tabakbau.

Virnsberg Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach; 220 E.

Viroflay, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arr. Versailles; Gestüt. 1025 Einw.

Virton, St. in Belgien, Luxemburg, Arr. Neufchâteau, am Ton; Eisenwaaren, Baumwollspinnerei, Töpferei. 2000 Einw.

Viry, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Charolles; 924 Einw. [theil; Waffenfabrik. 440 E.

Viry-Chatillon, Df. in Frankreich, Dep Seine-Oise, Arr. Cor-

Viry-Noureuil, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arrond. Laon, Zuckerfabrik. 1448 Einw.

Visan, Flck. in Frankreich, Dep. Vaucluse, Arr. Orange; 2136 E.

Visbeck, 1) Kirchdf. in Oldenburg, Kr., Amt und NO bei Vechte, 2400 Ew. 52° 50' 18" n. Br., 25° 56' 28" östl. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Arnsberg; 200 Einw.

Viscardo Cap der Nordspitze der jonischen Insel Kephalonien, NW. am gleichnam. Kanal; 38° 27' 10" n. Br., 38° 13' 10" ö. L.

Viscari, Biscari, St in Sicilien, Siracusa, NW von Modica.

Vischbeck, 1) Bauersch. in Hannover, Osnabruck, A. Iburg; 500 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, A. Schaumburg; Fräuleinstift. 700 Einw

Vischegrad, turk. Flck in Europa, Bosnien, Sandsch. Bosna; Schloß, schöne Brücke über die Drina

Vischnavetz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 240 Ew.

Vischnei, Volotschok, St. in Rußland, Gouv. Twer, am Tsna und am gleichnam. Kanal, welcher die Twerza mit dem Tsna und das Baltische Meer mit dem Kaspischen verbindet; Kathedrale, Bazar, Handel mit Getreide, Talg 2c. 9115 Einw.

Visch-River, der Fischfluß im Carlande; fließt in vielen Krümmungen SO. und OSO., und mündet NO. von Bathurst in den indischen Ozean. S. auch **Fisch-Fluß**. [1415 Ew.

Visciano, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, bei Nola;

Visdal, Kirchsp. in Norwegen, Romsdals-Amt, SO. am Langfjord.

Visé, Wesel, St. in Belgien, Pr. u. Arr. Lüttich, r. an der Maas; Gerberei, Wirkerei, Brauerei, Brennerei, Marmorbrüche. 2100 Ew.

Viseu, St in Portugal, Prov. Beira, NO. von Coimbra, Bischofsitz, Kathedrale; berühmte Schinken, Bäder; bedeut. Markt im Septbr. 10 000 Ew. [1188 Ew.

Visinada, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Triest, Istrianer Kr;

Visk, Flck in Ungarn, Marmaroser Gespsch., links an der Theiß; Flachsbau, Bienenzucht. 2100 Ew.

Viska, Berg in Ungarn, Ungvarer Gespsch., westl. Zweig des Oitra; mit der Fortsetzung Javorina.

Viskinde, Kchipl. in Dänemark, Seeland, O von Tommerup.

Viso-del-Alcor, Flck. in Spanien, Andalusien, O. bei Sevilla; 4400 Ew.

Viso-del-Marques, Flck. in Spanien, Neukastilien, Pr. Ciudad-Real, bei Valdepenas, an der Sierra-Morena; Spiesglanzfabrik. 2948 Ew.

Viso-de-los-Pedroches, Flck. in Spanien, Andalusien, NNW bei Cordova, an der Sierra-Morena; 2600 Ew. [513 Einw.

Viso-de-San-Juan, St. in Spanien, Neukastilien, bei Toledo;

Visone, Flck. im Königr. Sardinien, Alessandria, O. bei Acqui, am Zusammenfluß der Bormida und Carmagna; 1280 Ew.

Visoye, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez u. S. von Sitters, im Einfischthal; 690 Einw.

Visp, Flck. im schweiz. Kant. Wallis, O. von Sitten, am gleichn Bache, in schöner Lage; Bezirksort. 558 Ew. Sieg der Ober-Walliser über die Savoyer 1388. 20. Oktbr. Das **Visp-Thal** steigt 2 St. lang nach Stalden hinan, wo es sich in zwei Arme theilt, 2004 Fuß ü. d. Meer.

Visperterbinen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Visp, hoch im Visp-Thal gelegen; 511 Einw. [414 Einw.

Visquard, Pfarrdf. in Hannover, Ostfriesland, bei Greetsiel,

Vissare, turk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Srebernik.

Vissegrad, s. **Plintenburg**. [brunnen. 564 E

Visselhövede, Flck. in Hannover, Verden, A. Rotheuburg; Gesund-

Vissenberg, Kirchsp. in Dänemark, Fühnen, NO. von Assens.

Visso, Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Spoleto, am Ursprung der Nera. [Bosna, Eisengruben.

Vissoko türk. Flck. in Europa, Bosnien, Sdsch. Travnik, an der

Vistabella del-Maestrazgo Flck. in Spanien, Valencia NW. bei Castellon-de-la-Plana, Tuch-, Wollzeug- u. Leinweberei. 1588 Ew.

Vistritza, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Salonik

Viszederine, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sandsch. Widdin, SW. bei Rahova, am Ogustul.

St.-Vit, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon; 910 E.

S.-Vitagliano, Df. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, W. bei Nola, 1610 Ew.

Vital, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Venedig, Del. Verona

Vitebsk, 1) Gouv. im europ. Rußland; grenzt N. an das Gouv. Pskow, O Smolensk, S. Mohilew und Minsk, W. Kurland; 810¼ QM. mit 1846: 789,500 Ew. Das Land ist eben; die Flüsse sind die Düna mit den Nebenflüssen Mesha, Ulla, Polota, Drissa, Druja Lowat. Ackerbau, Vieh- und Bienenzucht, nebst dem Handel sind die Hauptbeschäftigung. 2) Hauptst. ebend., an der Düna; Gymnasium, ansehnliche Gerberei. 15,000 Ew. 55° 11' 35" n. Br., 47° 52' 22" ö. L.

Vitenfe Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, Amt Rehna; 200 Ew.

Vitenz, Telmitz Flck. in Ungarn, Com. Neutra; Schloß. Thiergarten, Synagoge, Weinbau. 2000 Ew.

Viterbo, 1) Deleg. im Kirchenstaat; grenzt N. an Perugia, O. Spoleto und Rieti S. Rom und Civita-Vecchia, W. an das toscanische Meer; 51,18969 QMl., 1843: 120,676 Einw.; gebirgig im N, in der Mitte eben. 2) Hptstadt ebd., NNW. von Rom, am Arcione; Bischofsitz, Kathedrale, Jesuitencollegium, Museum, schöne Springbrunnen, Schwefelsiederei. Handel mit Getreide, Wein 2c.; in der Nähe berühmte Bäder und der Schwefelsee Bullicanne. 13,000 Ew. 42° 24' 54" n. Br., 29° 37' 40" ö. L.

St.-Vith, St. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Malmedy, an der Ourthe; Lederfabriken, Leimsiederei, Mühlen, Gerberei, Märkte. 1090 E.

Viticulo, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, NW. bei Venafro; 500 Ew. [und Leinweberei. 1268 Ew.

Vitigudino Flck. in Spanien, Leon, W. bei Salamanca; Woll-

Vitim, Nebenfluß der Lena rechts, in Rußland; entspr. in den Gebirgen O am Baikal-See, fließt NO. und NNW. auf der Grenze der Gouvernements Irkutsk und Jakutsk.

St.-Vito, 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, SW. bei Udine; Leinwand- und Strohhutfabr. 4000 Ew. 2) Flck in Neapel, Prov. Abruzzo-citer., NO bei Lanciano, unweit dem adriat. Meer; 2000 Ew. 3) Flck. ebend., Prov Calabria-ulter. 2, SSW. bei Catanzaro; 2000 Einw. 4) Cap der Nordküste von Sicilien; 38° 10' 0" n. Br., 30° 26' 30" ö. L.

Vitoche, Flck. in Bolivia, Prov Potosi, Corduangerberei, große Ziegenheerden. [W bei Brindisi; 3500 Ew.

S.-Vito-degli-Schiavi, Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Otranto,

Vitolano, Flck. in Neapel, Prov. Principato-ulter., NW. bei Avellino; Gerberei, Weberei, Marmorbrüche. 3500 Ew.

Viterchiano, Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Viterbo, 1038 Ew.

Vitoria, 1) eine baskische Prov. in Spanien; grenzt N. an die Pr. Bilbao und San-Sebastian, O. Pamplona, S. Logrono, W. Burgos und Santander; gebirgig im N. durch das cantabrische Gebirge, und im SW. vom Ebro durchflossen. 2) Hauptstadt ebend., SSO. von Bilbao; schön, besonders um den großen Platz; Waisenhaus, Hospital, Münz- und Antikensammlung, Gerberei, Fabr. für Tafelzeug, Töpfer-

waaren, Messer ꝛc., Weinbau, Handel mit Eisen, Kupferwaaren, Wolle, Tuch, Pferden, Maulesein ꝛc., Zollamt. 12 000 Einw. Schlacht 1813, 21 Juni S. v. Victoria.

Vitoriano, Villa in Spanien, Aragonien, N. von Huesca.

Vitrac, 1) Flck. in Frankreich Dep. Cantal, Arr. Aurillac, 745 E. 2) Flck ebend., Dep. Charente, Arr. Confolens; Hochofen. 1188 Ew.

Vitré, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Ille-Vilaine, 20 QM. mit 82 066 Ew. 2) St. ebend., an der Vilaine, in schöner Lage, mit alter Befest. ganz durch Mauer und Thürme und festes Schloß; Unter-Präfectur, Civil-Tribunal; beträchtl. und vorzügl. Gerberei, Münzenfabr., große Fabriken in Flanell, Segeltuch, wollenen Strümpfen, Handel mit Wein, Wachs, Honig, Leder. 13,331 Einw. 48° 7' 33" n. Br., 16° 26' 10" ö. L.

Vitrey, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arr. Vesoul, 968 E.

Vitrolles, Df. in Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, Arr. Aix; Oelfabr. 1234 Ew.

Vitry, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arrond. Arras, rechts an der Scarpe, Oel- u. Zuckerfabr. 2108 Ew.

Vitry-aux-Loges, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Orleans, am Orleans-Kanal. 1130 Ew.

Vitry-en Perthois, Df. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Vitry-le-François, am Ornain, eine große Dampfwalzmühle. 738 Einw.

Vitry-le-Crotte, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Bar-sur-Seine. 1143 Ew.

Vitry-le François, -sur-Marne, St. und Arr. in Frankreich, Dep. Marne, rechts an der Marne, Unter-Präfectur, Civil-Tribunal; Handel mit Getreide, Oel, Hanf, Gerberei, Baumwollstrumpf- und Lumpenfabr. 7149 Ew. 48° 43' 44" n. Br., 22° 15' 0" ö. L.

Vitry-sur Loire, Flck. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Charolles, rechts an der Loire, 813 Ew. [2506 Einw.

Vitry-sur-Seine, Flck. in Frankreich, Dep. Seine, Arr. Sceaux;

Vitte, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel; Fischerei, Schiffahrt; Leuchtfeuer. 1345 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Koslin, Kr. Schlawe, 280 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, 240 Einw.

Vitteaux St. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Semur, an der Brenne; Schawlfabr., Handel mit vorzügl. Wolle, Pflaumen und Hanf. 1898 Ew.

Vittefleur, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-inférr., Arrond. Yvetot, am Durdent; 915 Ew.

Vittel, Flck. in Frankreich, Dep. Vosges, Arrond. Mirecourt; Strickerfabrik. 1813 Ew.

Vittencz, Flck. in Ungarn, Neutraer Gespsch., S. bei Jölö; gräfl. Lustschloß mit Garten, Weinbau, Tuchweberei. 1948 Ew.

Vitterfee, Strandsee in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Schlawe; ½ Stunde lang ¼ St. breit, steht mit der Ostsee in Verbindung.

S.-Vittore, 1) Flck. in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, SO. bei San-Germano, 988 Ew. 2) Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Moesa, SW. bei Grono; 594 Einw.

Vittoria, 1) St. in Sicilien, Siragosa, WNW. bei Modica, am Camarino; Seiden- und Reisbau. 10,000 Einw. 2) **Sta.-Vittoria**, Flck. im Kirchenstaat, Delegat. Fermo.

S.-Vittorino, Flck. in Neapel, Prov. Abruzzo-ulter. 2, NW. bei Aquila. 288 Ew.

Vituliano, St. in Neapel, Prov. Principato-ulter, Bz. Avellino, Wollen-, Seiden- und Ledermanufaktur, Marmorbrüche. 2500 Ew.

Vitzeh, turk. St. in Asien, am schwarzen Meer, Pasch. und ORO. von Trebisonde; 41° 17' 25" n. Br., 34° 46' 25" ö. L.

Vitzeroda, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Gerstungen, 250 Ew.

Vitziger-See, See in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; ¾ M. lang, ½ M. br.; mit der Ostsee durch die Glanowitz verbunden.

Viu, Flck. im Königr. Sardinien, NW. bei Turin; 2000 Ew.

Vruf, Kirchsr. in Dänemark, Jutland, Stift Ribe, S. von Veile.

Vium, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, SO. von Ringkjöbing.

Vivara, Insel in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro, zwischen Ischia und Procida.

Vive, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, Aalberg, am Mariager-Fjord.

Vivegnies, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich; 768 Ew.

Vivel, Flck. in Spanien, Leon, bei Valencia; 1355 Ew.

Viveró, St. in Spanien, Galicien, NW. bei Mondonedo, an der Mündg. der Landrova, mit großem Hafen; beträchtl. Leinenweberei, Einfuhr an Getreide und Flachs. 3500 Ew.

Vivérols, Flck. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Ambert; beträchtl. Spitzenfabr. 1221 Ew.

Viverone, Lago-de-, See in Sardinien, Turin, SO. von Ivrea.

Vive-St. Bavon und **Vive-St.-Eloi**, 2 Dfr. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr. Courtray; 1788 und 995 Ew.

St.-Vivien, Flck. in Frankreich, Dep. Gironde, Arr. Lesparre; ansehnliche Salzschlemmerei. 985 Ew.

Viviers, 1) St. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas, rechts an der Rhone, zwischen Kalkfelsen; Bischofsitz, Kathedrale. Obstbaum- und Maulbeerbaumzucht, Weinbau. 2708 Ew. 47° 29' 14" n. Br., 22° 29' 45" ö. L. 2) Df. ebend., Dep. Aveyron, Arrond. Villefranche; 558 Ew.

Viviers-l'Agneau, Df. in Belgien, Namur, SO. von Namur.

Viviers-les-Montagnes, Df. in Frankreich, Dep. Tarn, Arrond. Castres, 1189 Ew. [Briey; 628 Ew.

Viviers-sur-Chiers, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arrond.

Vivoin, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mamers; 1436 Ew.

Vivonne, St. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers; mech. Flachs- und Hanfspinnerei. 2661 Ew.

Vivy Df. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Saumur; 1283 E.

Vix, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arr. Fontenay-le-Comte; Hanf- und Flachshandel. 2193 Ew.

Virnes, Kirchsp. in Dänemark, Laaland, NOküste.

Viza, kleine turk. St. und Hauptort des gleichnam. Sandsch. in Europa Rumelien, NW. von Constantinopel.

Vizagapatam, brit. St. in Hindustan, Nord-Sirkars, Präsdsch. Madras, an einer kleinen Bucht des bengal. Meerb.

Vizia-drug, brit. St. in Hindustan, Beedjapur, Präsdsch. Bombay, an einer sicheren Bucht; Fort, Schiffswerfte.

Vizianagur, brit. St. in Hindustan, Nord-Sirkars, Präsdsch. Madras, 3 M. O. bei Vizagapatam.

Vizier-Abad, brit. St. in Hindustan, Lahore, links am Chenab.

Vizille, Flck. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, rechts an der Romanche, Baumwollspinnerei und Seidenweberei in dem großen Schloß. 2907 Ew.

Viznau, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Luzern, am Fuße des Viznauer-Stocks, und über dem Df. die große Höhle Waldisbalm mit mächtigen Tropfsteinsäulen. 380 Einw.

Vizzini, St. in Sicilien, Siragosa, SW. bei Catana; 9000 Einw.

Vlaardingen, St. in den Niederlanden, Südholland, W. bei Rotterdam, rechts an der Maas, Hafen, Schiffbau, beträchtl. Häringsfang. 7250 Ew. 51° 54' 32" n. Br., 22° 0' 25" ö. L.

Vlacho, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Toli-Monastir, W. von Canina.

Vladimir, 1) Gouv. im europ. Rußland, zwischen den Gouvern. Jaroslaw und Kostroma N., Twer und Moskwa W., Rjasan und Tambow S., Nischnei-Nowgorod O.; 838 QM., 1,135,108 Ew. Hptflüsse: die Oka, Unscha, Kljasma, Koloksicha, Leja ꝛc. Die Industrie ist ansehnlich. Baumwollwaaren, Leinwand, Glas, Leder und Eisenwaaren werden am meisten verfertigt. 2) Hauptstadt ebd., links am Kljasma; Bischof, geistl. Seminar, Gymnasium, Leinweberei, Gerberei. 7800 Einw. 3) Kreisst. ebend., Gouv. Wolhynien, SO. von Lublin, rechts am Lusa, 3000 Ew.

Vladimirz, Flck. in Rußland, Wolhynien, Kr. Lutzk.

Vladsloo, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arrond. Furnes; 1158 Ew.

Vlatkowsze, turk. Ort in Europa, Serbien, Semendria.

Vlamertingen, Flck. in Belgien, Ostflandern, Arrond. Ypern; 3000 Ew. [mendria.

Vlasich, turk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. und S. von Se-

Vlaska, turk. Distr. in Europa, Walachei, stößt SO. an die Donau, und O. an den Arosdsch.

Vlastanitza turk. Ort in Europa, Bosnien, Sdsch. Isvornik.

Vlatten, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 563 Ew.

Vlessembeek, Df. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; 1425 Ew.

Vliegen, Inselgruppe im Austral-Ozean, NW. im Archipel der Niedrigen Inseln, zum Theil bewaldet.

Vlieland, niederländ. Insel in der Nordsee, Nordholland, NO. bei der Insel Terel, davon durch das Vierlandsgat geschieden, SW. bei der Insel Ter-Schelling, davon durch den Vliestrom (Vlie-Reede) getrennt; mit einem Hafen, einem Dorf, 754 Einw. und einem Leuchtthurm. 53° 17' 48" n. Br., 22° 43' 23" ö. L.

Vliermaele, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt; 1388 Ew.

Vlierzeele, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Termonde; 1380 Ew.

Vlissingen, stark befest. St. in den Niederlanden, Prov. Zeeland, auf der Südspitze der Insel Walchern, an der Mündg. der Westerschelde; vorzüglicher Hafen, der erste Kriegshafen des Landes; Admiralität, Akademie der Wissenschaften, Gewerbschule, Thonwaaren- u. andere Fabr., Handel, beträchtl. Schiffswerfte, Schiffbau, Schiffahrt, Magazine. 7000 Ew. 51° 26' 37" n. Br., 21° 14' 9" ö. L.

Vlodorp, Df. in Holland, Limburg, bei Ruremonde, an der Roer; 821 Ew.

Vlotho, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, links an der Weser, Tabak-, Cichorien-, Oel-, Siegellack-, Seifen-, Essig- und Farbenfabr., Zuckersiedereien, Kalkbrennereien, Papiermühle, Schiffbau und Schiffahrt, Handel; Mineralquellen. 2600 Ew.

Vluin, Vluyn, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 608 Ew. [280 Ew.

Vluynbusch, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern;

Vlymen, Gmd. in Holland, Nordbrabant, NW. von Herzogenbusch, an der Lek, 2200 Einw.

Vlytingen, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht; 915 Ew.

Vobarno, Flck. in Oesterreich, Lombardei, bei Brescia, am Chiese; Eisenwerke. 2000 Ew.

Vochem, Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Köln; Fabr. irdener Geschirre, Steinkohlenwerk. 361 Ew.

Vochera, Df. in Oesterreich Steiermark, Marburg, 280 Ew.

Vochtrup, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster; 810 Ew.

Vockenberg Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, 340 Ew.

Vockenhausen, Df. in Nassau, A. Idstein, Lederfabrik. 340 Ew.

Vockenrode, Df. in Kurhessen Oberhessen, Kr. Kirchhain, 290 Ew.

Vockenroth Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim; 250 Ew.

Vockerode, Df. in Anhalt-Dessau, A. Oranienbaum; 420 Ew.

Vockerode 1) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Abterode, Papiermühle. 679 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Melsungen; 2 Mühlen. 290 Ew.

Vockstädt, Voigtsstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, in der goldnen Aue; 838 Ew.

Vodable, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Issoire; 686 Ew.

Vode, Vade, Nebenfl. der Donau links in der Wallachei; entspr. in einem Zweig der Karpathen, bei Pitesti, und mündet unterhalb Rustschuk.

Vodina, Vodena, turk. St. in Europa, Rumelien, Sdsch. Salonichi, an der Vistritza, WNW. von Salonichi; viele Kirchen und Moscheen, Tabaksfabrik, Woll- und Baumwollweberei. 12,000 Ew.

Vöcklabruck, St. in Oesterreich, Ob der Enns, am Zusammenfluß der Vöckla u. Ager; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; Kattunfabr., Holzwaaren. 1225 Ew.

Vöcklamarkt, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Hptm. und W. bei Vöcklabruck, an der Vöckla, fertigt viel Spielwaaren; Holzsägemühlen. 760 Ew.

Vögisheim, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim; gute Eisensteingruben. 370 Ew. [Amt. 360 Ew.

Vöhl Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, an der Aisel,

Vohrenbach, St. in Baden, Seekr., A. Neustadt, auf dem Schwarz-

walde, an der Brege, Ackerbau, Viehzucht, Strohhutflechten, Holz- und Töpferwaaren, Handel mit Wein, Glas ꝛc. 890 Ew. 48° 2' 36" n. Br., 23° 58' 21" ö. L.

Böhringen, 1) St. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen, an der Lauchart, Burgruinen 744 Einw. 2) Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Mineralquelle 1507 Ew. 3) **Böringen**, Pfarrdf. in Baiern Schwaben, Landg. Illertissen, 572 Ew.

Behrum, Pfarrdf. in Hannover, Hildesheim bei Peine; 678 Ew.

Bokenroth, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 280 Einw.

Bolkenrode, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 290 Ew.

Bolkermarkt, St. in Oesterreich, Kärnthen, an der Drau; Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; Viehhandel. 1560 Einw.

Bolkers, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bruckenau, 240 Ew.

Bolkersbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Gernsbach; 660 Einw. [270 Ew.

Bolkersbrunn, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Obernburg;

Bolkershain, Df. in Kurhessen, Niederhessen, A. Kaboltshausen; 210 Ew.

Bolkershausen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, 300 Ew. 2. Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Wanfried; 522 Ew. 3) Df. und A. in Sachsen-Weimar, Eisenach, an der Oechse, 1000 Ew. [590 Ew.

Bölkerslether, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg;

Bolkertsweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler; 320 Ew.

Bolklingen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken; 1015 Ew.

Bölkofen, Df. in Würtemberg Donaukr., OA. Saulgau; 360 E.

Bolkfen, Pfarrdf. in Hannover, Calenberg, A. Springe, bei Verden, 880 Ew.

Bollen, Df. in Hannover, Ostfriesland, A. Weener, bei Papenburg, 324 Ew. [Papenburg; 294 E.

Böllener-Fehn, Df. in Hannover, Ost-Friesland, A. Weener, bei

Bollingbausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; 360 Ew. 2) Bauersch. ebd., Kr. Soest; 530 Einw.

Bolpke, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt, Amt Vorsfelde; 440 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; Braunkohlengrube. 309 Ew. [340 Ew.

Bolschendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow,

Bölschow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 448 E.

Bolzberg, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen; 230 Ew.

Börde, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen; Postexpedition. 635 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Dusseldorf, Kr. Duisburg; 360 Einw.

Börden, 1) Flck. und A. in Hannover, Osnabruck; Schloß, Leinwandfabr. 788 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, an der Brucht; 628 Ew.

Böring-Foß, Wasserfall in Norwegen, Stift Christiansand, Amt Stavanger, 900' hoch, sehr romantisch.

Börospatak, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Weißenburg, Gold- und Silberbergwerke.

Börösvagas, Df. in Ungarn, Com. Saros; schöne Opale.

Börstetten, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Emmendingen; 790 Ew.

Bösendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzkpt. Hietzing, Schloß, landwirthschaftl. Lehranstalt, kaiserl. Domaine. 800 Ew.

Bösiau, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald, Ldg. Weikersdorf; Schloß, Park, Bad.

Böttau, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, an der Thaya; Schloß. 400 Ew. [Korea.

Botetsk, St. in Japan, auf der Insel Nifon, an der Meerenge von

Bogan, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 610 Ew.

Vogelbach, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landstuhl, 382 Ew. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim; 210 Ew.

Vogelbeck, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Braunstein, bei Nordheim; 379 Ew.

Vogelberg, einer der höchsten Berge der rhätischen Alpen, OSO. vom St.-Gotthard, unf. der Hinterrhein-Quelle, an der Grenze von Graubunten und Teisin; 10 280 Fuß ü. d. M. Unfern das Muschelhorn und Vorrahorn, beide über 10 000' hoch.

Vogeler, Fortsetzung des Sollinger-Waldes in Braunschweig, Kr. Holzminden.

Vogelgesang, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; 240 Ew. [260 Ew.

Vogelheim, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Duisburg,

Vogelnest Inselgruppe im Malayen-Archipel, Borneo, S.-Küste

Vogelsang, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg Kr. Heiligenbeil, 200 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Danzig in der Nehrung, am frischen Haff, Fischerei, Schiffahrt. 220 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Uckermunde; 200 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 410 Ew.

Vogelsberg, 1) ein rauhes Waldgebirge, in Hessen-Darmstadt (Pv. Oberhessen) und Kurhessen (Prov. Hanau und Fulda); steht SO. von Homburg und Alsfeld, bis Schlüchtern, und wird durch das Thal der Lüder in den höheren NW. und den niedrigeren SO.Theil geschieden. Die höchsten Kuppen sind der Taufstein 3131, der Hoherodskopf 2260, der Gieselstein 2185, u. der Vilstein 2000 F. hoch. Es hängt mit der Rhön, dem Westerwalde und der Höhe zusammen und ist durch seine Unwirthlichkeit verschrieen. In vielen Gegenden desselben kann nur Viehzucht betrieben werden, obgleich es auch nicht, namentlich an den Abhängen, an äußerst fruchtbaren Gegenden fehlt. Merkwürdig und noch nicht erklärt sind die klimatischen Anomalien, nach denen sehr hochliegende Orte (z. B. Schotten bei 1080' Höhe) Pflanzen haben, welche man z. B. in Darmstadt bei 530' nicht findet, und andere, z. B. Ulrichstein bei 2312' Höhe am 6. Aug. 1850 mit Gießen, das 1672' tiefer liegt, gleiche Temperatur, nämlich 23° R. hatte. Dagegen hatte Ulrichstein am 11. Juni 1838 Schneegestöber. In neuester Zeit hat Hessen-Darmstadt große Anstrengungen gemacht, um das Gebirge für die Kultur zu gewinnen. 2) Df. in Sachsen-Weimar, A. Groß-Rudestädt; 910 Einw.

Vogelsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; 458 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Lauban; 445 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, 3 Mahl-, 1 Oelmühle. 349 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim; Posterpedition. 169 E.

Vogelsieken (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Herrsch. Freudenthal, 1400 Ew.

Vogelsgrun, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen; 215 Ew.

Vogelsrath, Wlr. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Kempen, 300 Ew.

Vogelwald Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Traunstein, 300 E.

Vogesen, Gebirgskette im NO. von Frankreich und dem W. von Deutschland. Sie beginnt zwischen den Quellen der Mosel, Savoureux und Lauter, auf der Grenze der Dep. Haute-Saône, Haut-Rhin und Vosges, und bildet anfangs die Grenze zwischen dem Dep. Haut-Rhin und Vosges, steht weiter im NO. des Dep. Vosges, im O. des Dep. Meurthe, und im W. des Dep. Bas-Rhin, weiter in der baier. Pfalz und im W. der hessischen Rheinprovinz bis zum Rhein am Ausfluß der Nahe. Die Länge der Gebirgskette beträgt an 60 Stunden. Ihr Knotenpunkt ist der Ballon-d'Alsace, 3871 F. hoch, an den sich gegen SO. ein Jura-Zweig anschließt, und im Westen die Faucilles-Berge. So bildet der Ballon einen großen Knoten in dem europ. Gebirge. Ihr höchste Punkt ist der Ballon von Sulz (Guebwiller) 4494', dann Haut de Honec, 4125', Les Chaumes 3982'. Im NW. sind die Vogesen durch einen Zweig um die Quelle der Glan mit dem Hundsrück verbunden. Die Berge sind mit Tannen, Fichten, Eichen und Kastanien bewaldet und reich an Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Spießglas, Steinkohlen und schönen Viehweiden. Quellort der Ill, Lauter, Moisel, Meurthe, Saar und Saône. Das nach dem Gebirge benannte Depart. in Frankreich

Vosges.

Voghera, Hauptst. der gleichnam. Prov. (23 1/10 QM.) im Kön. Sardinien, Div. Alessandria, links an der Staffora; Seiden- und Gartenbau. Handel mit Wein und Korn. 10,000 Ew. 44° 59' 23" n. Br., 26° 41' 41" ö. L.

Vogogna, Flck. im Königreich Sardinien, Novara, an der Toce, Prov. Padanza, 840 Ew.

Vogorno Df. im schweiz. Kant. Tessin, Bez. Luggarus; 658 Ew.

Vogtareith, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Rosenheim; Schloß 240 Ew.

Vogte, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Triberg; 200 Ew.

Vogtsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, 2 Kirchen, Mühle, Walke, Ziegelei. 1000 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Oppeln, Kr. Oppeln; 420 Ew. [315 Ew.

Vogtsbagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. und A. Rostock,

Vogue, Df. in Frankreich, Dep. Ardeche, Arr. Privas, links am Ardeche mit einer Hangebrücke. 610 Ew.

Vohburg, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt, an der Donau, mit einer Brücke, Hospital, Leprosenhaus, Brauerei. 1195 Ew.

Vohenstrauß, 1) Landg. in Baiern, Oberpfalz und Regenkreis, 15 QM. mit 24,000 Ew. 2) Flck. ebd., Sitz des Landgerichts; Schloß. Großer Brand 1839, 11. Juli. 1360 Ew.

Void, Flck. in Frankreich, Dep. Meuse, Arr. Commercy; Papiermühlen, Handel mit Vieh, Käse und Oelkornerfrüchten. 1561 Ew.

Void de-Côme, Teich in Frankreich, Dep. Vosges, merkwürdig, weil ein Abfluß von ihm in die Mosel, der andere in die Saône geht, so daß sein Wasser zur Nordsee und zum Mittelmeer abfließt.

Voigtland, Landschaft des Königr. Sachsen, früher ein eigener Kreis, als solcher gegen N. an die Fürstenth. Reuß, SO. an Böhmen, SW. und W. an Baiern grenzend, jetzt Theil der Kreish. Zwickau, 25 059 QM., gebirgig durch Zweige des Erzgebirges und reich an Mineralquellen, übrigens unfruchtbar, doch gute Viehzucht und besonders starke Industrie, namentlich in Woll- und Baumwollwaaren, Bandfelin, Stickereien, musikal. Instrumenten ꝛc.

Voigtsberg, 1) Amt in Sachsen, Kr. Zwickau, 33 029 Ew. 2) Df. ebd., unweit Oelsnitz; Amtssitz, Vergschloß, Ziegelei, Mühle, Weberei. 980 Einw. 3) S. auch **Groß-** und **Klein-Voigtsberg.**

Voigtsdorf, 1) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 270 E. 2) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 300 Ew. 3) Df. in Preuß., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg; Leinwandbleichen. 980 Einw. 4) Df. ebend., Kr. Landshut; 455 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 320 Einw. 6) Df. ebend., Kr. Heilsberg; 210 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; 520 Ew. 8) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 210 Ew. 9) Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg; Mahl- u. Oelmühlen, starke Viehzucht. 1240 E.

Voigtsgrün, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Zwickau; 200 Ew.

Voigtsbagen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, 448 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Naugardt, 280 Ew.

Voigtsbain, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen; 240 Ew.

Voigtstadt, s. **Bockstädt.**

Voiron, St. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, an der Morge, Handelsrathkammer für Manufakturen; Stahl- und Eisenhammer, Nagelschmiede, Papierfabr., Seidenfarberei, bedeut. Hanfleinwandfabr. (Voiron-Leinwand), Leinwandhandel, Leinwandbleichen, Liqueurfabriken. 3907 Ew. [1749 Ew.

Voisey, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arrond. Langres.

Voissnes, Flck. in Frankreich, Dep. Yonne, Arr. Sens; 723 Ew.

Voisko, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 260 Ew.

Voissan, Df. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Tour-du-Pin; 1213 E.

Voitelsbrunn, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brunn; Weinbau, Mineralbad. 860 Ew.

Voiteur, Df. in Frankreich, Dep. Jura, Arr. Lons-le-Saulnier, Hanfleinwandfabr., vorzügl. Gypsbruch. 1164 Ew.

Voitheuburg-Oede, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Wolfratshausen, Glasfabr. 350 Ew.

Voitsbach, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzkpt. Reichenberg, 890 Ew.

Voitsberg, St. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, an der Kainach; unweit eine Weißblechfabr. 628 Einw. 47° 3' 1" n. Br., 32° 45' 56" ö. L.

Voitsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzkpt. Tetschen; 600 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Eger, Bzkpt. Tep. 4 Mühlen. 460 Ew.

Vojusza, Vojuza, türk. Fluß in Europa, Albanien, mündet N. von Avlona ins adriat. Meer.

Volban, St. in der freien Tartarei, links am Barlagui, NW. von Badakschan.

Volano, 1) Flck. im Kirchenstaat, Deleg. Ferrara, an der Mdg. des Po-Volano; Hafen. 44° 48' 15" n. Br., 29° 55' 4" ö. L. 2) Df. in Oesterreich, Tirol, Kr. Roveredo, an der Etsch.

Volarno, Flck. in Oesterreich, Lombardei, Brescia, WNW. bei Salo, am Chiese, Leinenweberei, Eisenhämmer, Nagelschmiede. 880 Ew.

Volberg, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wiedenbrück; Eisen- u. Stahlhammer. 113 Ew.

Volcan, 1) kleine, sehr hohe japan. Insel, S. bei Kiou-Sieu, mit zwei Vulkanen. 2) Insel im Neu-Hebriden-Archipel, mit einem Vulkan. 3) Eine Vitu ken-Insel; 6° 43' s. Br., 144° 22' 30" ö. L. 4) Insel bei Neu-Guinea; 5° 32' 10" s. Br., 165° 44' 40" ö. L.

Volcano, s. **Vulcano**.

Vols-Volcanos, Inselgruppe im Magelhaens-Archipel, im nördl. Austral-Ozean, die östl. 24° 14' 10" n. Br., 158° 59' 36" ö. L.

Volchonski, eine Pomotu-Insel, im Austral-Ozean, 15° 52' s. Br., 124° 34' 20" w. L.

Volchonski-Wald, Waldai, bewaldete Gebirgskette oder Hochebene im europ. Rußland; zieht im Gouv. Nowgorod von SW. zu NO., etwa 50 Mil. lang u. bis 1000' hoch. Darauf liegen die Quellen der Wolga und Düna.

Volckstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekreis Mansfeld, 440 Ew.

Volconda, brit. St. in Hindustan, Madras, Karnatik, Bz. Tritchinopoly.

Vold, Kchsp. in Norwegen, Romsdals-Amt, SO. am Romsdals-Fiord.

Volden, Kirchsp. in Norwegen, Romsdals-Amt, NW. am Voldenfjord, Mineralbrunnen, Schifffahrt. 3000 Ew.

Volders, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Hall; Brauerei. 460 Ew.

Volevod, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Salonik.

Volga, der größte Fluß Europas, im europ. Rußland; entsteht aus einem kleinen See W. im Gouv. Twer, Kr. Ostaschkow; fließt O. u. durch die Gouv. Twer, Jaroslaw, Kostroma, Nischnei-Nowgorod und Kasan; wendet sich bei Kasan S., fließt durch die Gouv. Simbirsk, Saratow, Astrachan und mündet im NW. in das kaspische Meer durch mehr als siebzig Mündungen. Ihr Lauf beträgt über 450 Mil. und ihr Flußgebiet 34 000 QM. Nebenflüsse: die Oka, 168 Mil. lang und von Orel an schiffbar, die Mologa, 58 Mil. l., die Schekóna, eben so lang, Kostroma, 72 Mil., Unscha, 58 Mil., Kama, 283 (215) Mil. lang und größer als die meisten Hauptströme Europas, und breiter und tiefer als selbst die Wolga bei der Kamamündung. Der Fall des Flusses ist ein sehr geringer, denn er beträgt auf die ganze Länge nur 1200', daher ist auch die Schiffbarkeit bedeutend und für Rußlands inneren Handel, da der Strom die cultivirtesten Gegenden des Reichs durchschneidet, von hoher Wichtigkeit. Das Wasser ist mittelgut und reich an Fischen. Durch Kanäle steht der Fluß mit der Newa in Verbindung. [200 Einw.

Volgfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen;

Volgsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. und NO. von Saratow, rechts an der Wolga; lebhafte Schifffahrt, bedeut. Fabrikthätigkeit, besonders Gerberei, Handel. 13,280 E. 52° 3' 9" n. Br., 65° 8' 36" ö. L.

Volhynien, Gouv. im europ. Rußland, zwischen den Gouvern. Grodno und Minsk N., Kiew O., Podolien S., Galizien SW. und vom russ. Polen im W. durch den Bug geschieden; 1296,92 QM. mit 1846: 1,443,506 Ew.; im S von Hügelketten durchzogen und größtentheils sehr fruchtbar, ausgenommen den Sumpf und die Haide im N., wird es von den Flüssen Teterev, Uj, Ubort, Goryn, Slutsch, Styr, Turija und Pripet durchströmt. Das Klima ist gesund; die Temperaturunterschiede + 27½ u. — 25° R. Produkte: Getreide, Oelgewächse, Tabak, Hopfen, Hülsenfrüchte, Senf, Maulbeer- und Wallnußbäume, Hausthiere, Bienen, Fische, Fayence- und Porzellanerde, Salpeter, Feuerstein, Sandstein, Braunkohlen. Ackerbau, Vieh- und Bienenzucht, Pottaschsiederei, Gerberei, Leinenweberei und Eisenhämmer sind die Hauptgewerbszweige. Hauptst.: **Schitomir**.

Volkach, St. in Baiern, Unterfranken und Aschaffenburg, NO. von Würzburg, links am Main mit Ueberfahrt; Sitz eines Landger.; Wallfahrtskirche, Gewerbe, vorzüglicher Wein- u. Obstbau, Fischerei, Handel. 1984 Ew. Dabei das Df. **Ober-Volkach**, mit Obst- und Weinbau, Kalksteinbrüchen und 672 Ew.

Volkardinghausen, Df. in Waldeck, Twiste-Distrikt, A. Arolsen; 240 Ew. [berg; 270 E.

Volkartshain, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Nidda, Ldg. Ortenberg; 270 E.

Volken, Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Andelfingen; 385 Ew.

Volkenroda, A. und Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, Enclave in der Unterherrschaft von Schwarzburg; 100 Ew.

Volkenshagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. und A. Rostock; 220 Ew.

Volkerode, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Göttingen; 300 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 364 Ew.

Volkersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban; Leinenweberei, Zwirn- u. Bandfabriken, Bleichen. 705 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Moritzburg; 330 Ew.

Volkersheim, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbuttel, am Barenberge, NNW. bei Seesen; 760 Einw. 2) Df. in Wurtemberg, Donaukreis, OA. Biberach; 329 Ew.

Volkertshausen, Pfarrdf. in Baden, Seekreis, A. Stockach, Eisenhammer und Papiermühle. 328 Ew.

Volkertshoven, Df. in Baiern, Schwaben, Herrschgr. Weißenhorn; 200 Ew.

Volkesfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 280 E.

Volketsweil, Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. Uster; 2028 E.

Volkhov, Fluß im europ. Rußland; entsteht aus dem Ilmen-See im Gouv. Nowgorod; fließt NNO. und durch das Gouv. St.-Petersburg, S. in den Ladoga-See, bei Novaia-Ladoga.

Volkmannsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 961 E. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. und A. Neustadt, am Piothenbache; 460 Ew.

Volkmannsgrün, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Naila; 310 E.

Volkmarig, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Mansfeld; 200 Ew.

Volkmarsdorf, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 210 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd., Amt und O. nahe bei Leipzig; Gemüsebau. 1731 Einw.

Volkmarsen, St. und A. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kreis Wolfhagen, an der Twfte, Leder, Wollenzeug, Strumpfmanufacturen, Sauerbrunnen, ergiebiger Torfstich. 2970 Ew.

Volkmarshausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amt Munden, 300 Ew. [35° n. Br., 42° 7' 54" ö. L.

Volkovisk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Grodno; 700 Ew. 53° 9'

Volksdorf, Dorf, zu Hamburg gehörig, Landprätur der Geestlande. Kirchsp. Bergstedt, 285 Ew.

Volkshagen, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz; 350 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen; 200 Ew.

Volkstedt, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, Oberherrschaft, bei Rudolstadt, an der Saale, Porzellanfabr. 300 Ew.

Vollege, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Entremont; 869 E.

Vollekirchen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 230 Einw.

Vollenborn, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis; 330 Ew.

Vollenhoven, St. in den Niederlanden, Prov. Ober-Yssel, NNW. bei Zwolle, an dem Zuider-See; Kattunfabr., Schifffahrt, Handel. Trümmer des Schlosses Tontenburg. 2200 Ew. 52° 40' 51" n. Br., 23° 37' 1" ö. L.

Vollezeele, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Nivelles; 1325 Ew.

Vollmaringen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb; 598 Ew. [1850 Ew.

Vollmarshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel;

Vollmarstein, Flck. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, am Zusammenfluß der Volme und Ruhr, Eisenwaaren (Schlösser, Nägel, Kaffeemühlen, Messer). Ruine der Veste Vollmarstein. 584 Ew.

Vollmershain, Df. in Sachsen-Altenburg; 3 Mühlen. 440 Ew.

Vollmerz, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; 3 Mühlen. 460 Ew.

Vollorre, St. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arrond. Thiers; römische Alterthümer. 4280 Ew.

Vollonieg, 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bezirk Oberrettau; 360 Einw.

Vollstedt (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Holstein, SO. bei Rendsburg; Rettungskinderschule. 501 und 330 Ew.

Vollung (Böhmisch-), Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 720 E.

Volmar, St. in Rußland, Gouv. Liefland, NO. von Riga, rechts an der Aa; 200 Ew. [740 Ew.

Volman, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Tauß;

Volme, Nebenfl. der Ruhr in Preußen, Westphalen, Arnsberg, Kr. Altena, treibt viele Hammerwerke und mund. Herdecke gegenüber.

Volmerdingsen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden; 1194 E.

Volmersbach, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Oberstein; 230 E.

Volmerswetler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landel; 250 Ew.

Volmerswerth, Df. in Preußen, Rgbz. und Stadtkr. Düsseldorf, am Rhein; starker Gemüsebau. 432 Ew. [260 Ew.

Volmhusen, Df. in Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Leer;

Volmunster, Flck. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines; 1227 Ew.

Volnay, 1) Df. in Frankreich, Dep Côte-d'Or, Arr. Beaune; seine Weine (Santenots, Caillerets, Bouche-d'Or, Angres, Champans, Taillepieds, Chevrets, Frempet). 605 Ew. 2) Flck. ebend., Dep. Sarthe, Arr. St.-Calais; 1255 Ew.

Volney, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Oswego; Akademie, 18 Schulen. 1840: 3155 Ew.

Volnya, türk. Flck. in Europa, Serbien, SO. von Semendria.

Volo, 1) Golf in der europ. Türkei, an der Küste von Thessalien, zwischen der Halbinsel Zagora O., der Halbinsel Trikeri SO. und Griechenland SW.; daran liegt die gleichnam. befest. türk. St., zum Sitz Trikala gehörig; Schloß, griech. Erzbischof; Hafen u. beträchtl. Handel. 5000 E. 2) **Akoupo**, Cap in der asiat. Türkei, an der SWküste von Anatolien, gegenüber der Insel Symi; 36° 34' 15" n. Br., 45° 57' 35" ö. L.

Vologda, 1) Gouv. im europ. Rußland, zwischen den Gouv. Archangel N., Gouv. Tobolsk O., davon durch das Uralgebirge geschieden, Perm, Viatka, Kostroma und Jaroslaw S., Nowgorod u. Olonetz W.; 6967 QMil. mit 822,200 Einw., also nur 118 auf 1 QM.; eben, voll Sumpf, Haide, Seen u. Wald. Flüsse sind die Dwina, Sudwina, Jug, Luza, Waga, Wytschegda, Sysola, Wesen, Vaszka, Pinega Petschora. Nur der südl. Theil ist angebaut. Viel Wild, Pelzthiere, Geflügel und Fische. 2) Hauptstadt ebd., am gleichnam. Fluß; Erzbischofsitz, geistl. Seminar, Gymnasium, Kreisschule, Gerberei, Seifensiederei, Tuchweberei, Handel. 14,000 Ew. 59° 13' 35" n. Br., 37° 33' 23" ö. L.

Vologne Nebenfluß der Mosel r. in Frankreich, Dep. Vosges.

Volokolamsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Moskwa, an der Lama u. Gorodenka; Fort, Salzmagazin. 2500 Ew. [am Oskol.

Volokonskaia, Flck. in Rußland, Gouv. Woronesch, Kr. Biriutsch,

Volonia, Stdtch. im Un.-St. Michigan, Grfsch. Caß; 410 Ew.

Volonne, Flck. in Frankreich, Dep. Basses-Alpes, Arr. Sisteron, links an der Durance; 1269 Ew.

Volosca, s. **Volusca**.

Volpa, Flck. in Rußland, Gouv. Grodno, Kr. Volkovisk.

Volpedo, Flck. im Königr. Sardinien, Alessandria, O. bei Tortona, am Curone; 950 Ew.

Volperodorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau; kommt in der neuen Eintheilung vom Kr. Glatz weg in den Kreis Neurode; rothe Sandsteinbrüche, zwei Steinkohlengruben. 925 Ew.

Volpertshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 330 Einw.

Volpiano, Flck. im Königr. Sardinien, NNO. bei Turin; 3600 E.

Volrega, Ort in Spanien, Catalonien, N. von Vich.

Volta, 1) Flck. in Oesterreich, Lombardei, NNW. bei Mantua, rechts

vom Mincio; 4000 Ew. 2) **Adiri**, fl. in Afrika, Oberguinea, Goldküste, Aschanti-Reich; entspr. auf dem Kong-Gebirge, fließt SO. und mündet in den Meerbusen von Guinea. An seiner Mdg. liegt eine dän. Kolonie.

Voltaggio, Flck. im Königr. Sardinien, Alessandria, SSO. bei Novi, Gemeindebrunnen. 1258 Ew.

Voltaire, Cap der NWSpitze von Neu-Holland, Wilks-Land.

Voltana, Villa in Spanien, Aragonien, Huesca, NW. von Ainsa.

Volterra, St. in Toscana, SO. bei Pisa, links am Era, Citadelle, gemtl. Seminar, Piaristen-Kollegium, Sammlung etruskischer Alterthümer, Marmor-, Gyps- u. Alabasterdrüche, Steinkohlengruben, Mineralquellen. 6000 Ew. 43° 24' 54" n. Br., 28° 31' 15" ö. L.

Voltlage, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, 280 Ew.

Voltorino, Flck. in Neapel, Prov. Capitanata, bei Volturara; 1588 Ew.

Voltri, St. im Königr. Sardinien, 8 bei Genua, an der Mdg. des Cerusa, Convitturen, vorzügl. Papierfabr. 3000 Ew.

Woltschansk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Charkow, am Woltschei, 2000 Ew.

Volturara, 1) Flck. in Neapel, Prov. Principato-citra, an den Apenninen, 4000 Einw. 2) St. ebend., Prov. Capitanata, NW. von Lucera, 2200 Ew.

Volturno, Fluß in Neapel, Prov. Terra-di-Lavoro; entspr. am Westabhang der Apenninen, fließt SSO. und W. und mündet in das toscanische Meer, bei Castel-Volturno. [1185 L.

Voluntown, Ort im Un.-St. Connecticut, Gfsch. Windham, 1850:

Volusca, Flck. in Oesterreich, Illyrien Gub. Triest, istrian. Kreis, am Quarnero-Golf, Hafen, Thunfischfang. 800 Ew.

Voluña, Ort im Un.-St. Florida, Grafsch. Leigh-Read, am St.-John, Militairposten.

Voluza, Geb. in der europ. Türkei, Thessalien, NO. vom Pindus aus gehend, mit dem Olymp

Volvic, Flck in Frankreich, Dep Puy-de-Dôme, Arr. Riom, vorzüglicher schwarzer und harter Lavastein, der gebrochen und verarbeitet wird, Schule für Architektur, Skulptur und Steinschneidekunst, Zuckerfabr, Bierbrauerei 3227 Ew.

Volxheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr Bingen, 310 Ew.

Volz (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Koslin, Kreis Rummelsburg, 260 Ew.

Vomano, Fluß in Neapel, entspr. am Ostabhang der Apenninen, Prov. Abruzzo-ulter. 1; fließt NW., dann O. und mündet in das adriat. Meer, NNO. bei Atri. [350 Ew.

Vomp, Df. in Oesterreich, Tirol, Bzbz. Innspruck, Bzhpt. Schwaz,

Vona, Cap der asiat. Türkei, Pasch Sivas, am schwarzen Meer, NW. von Kerasun; dabei die gleichnam. Rhede u. ein gleichnam. Dorf, 41° 7' 5" n. Br., 55° 28' 25" ö. L.

Vonarie, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 280 Ew.

Vone, Lf. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Beaune, vorzügl. Weinbau. 477 Ew.

Vonêche, Df. in Belgien, Prov. Namur, Arr. Dinant; Glashütte, Nemmigefabrik, Nagelschmieden. 900 Ew.

Vonhausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Butzbach, 400 Ew.

Vonitza, turk. St. in Europa Albanien, S. am Arta-Golf, Citadelle, Handel mit Olivenöl, Getreide ꝛc. [1755 Ew.

Voorburg, Df. in den Niederlanden, Süd-Holland, bei Haag;

Voorde, 1) Df. in Holstein, A. Bordesholm; 200 Ew. 2) Lf. in Belgien, Westflandern, Arr Oudenaarde, 902 Ew.

Voormezeele, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr. und bei Ypern, 1100 Ew.

Voorne, niederländ. Insel, Prov. Süd-Holland, am Ausfluß der Maas, mit den Festungen Brielle u. Helvoetsluys. [1200 E.

Voorschoten, Gmd. in Holland, Südholland, S. von Leyden;

Voorst, Df. in den Niederlanden, Prov. Geldern, bei Arnhem; Kupferhammer. 4400 Ew.

Voorthuizen, Ort in Holland, Prov. Geldern, S. von Harderwyk.

Vorarlberg, der westlichste Theil von Tirol; grenzt N. und NO. an Baiern, O. Ober-Innthalkr., S. schweiz. Kant. Graubündten W. Liechtenstein (Vaduz) und den schweizer Kant. St.-Gallen und NW. an den Constanzer-See; 46,08 QMl., 1834 95,656, 1837, 100,186, 1850: 103,761 Einw. in 3 St., 8 Flck., 217 Djen.; voll Gebirge, z. B. der Arlberg, Bregenzerwald, mit wenig Ackerland, aber reich an Wald, Weide, Wein, Obst, Vieh. Die Flüsse sind die Ach, Ill, Bregenzach, Lech, Iller. Industrie, besonders in Baumwollweberei und Wasserstickerei, und Handel sind nicht unbedeutend Hauptn. Bregenz.

Vorau, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Gymnasium, Bibliothek, Eisenbergbau und Flachsbau. 700 Ew. [628 E.

Voray, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Vesoul,

Vorbach, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach; 250 Ew.

Vorbachzimmern, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, am Vorbach (Jorbach); 478 Ew.

Vorbaden, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Achim; 300 Ew.

Vorbasse, Kirchsp. in Dänemark, Jütland, Amt. NW. von Kolding.

Vorbeim, Kol. in Preußen, Rgbz Stralsund, Kr. Grimmen, 220 E.

Vorberg, Lf. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, ehemal Kr. Judenburg, 280 Ew.

Vorbruch, 1) Df. in Hannover, Bremen, A. Blumenthal, bei Burg; 378 Ew. 2) Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 360 E.

Vorbrücke, 1) Lf. in Hannover, Lüneburg, AG. Hallingbostel, bei Walsrode; 330 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Pirna; 300 Ew.

Vorbrügge, Df. in Dänemark, Schleswig, A. Rendsburg; 300 E.

Vorburg, Lf. in Holstein, A. Tremsbüttel, SW. bei Oldesloe; 307 Ew.

Vorchheim, s. **Forchheim**. [380 Ew.

Vordamm, Kol. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg;

Vordegod, Kchspl. in Dänemark, Jütland, O von Ringkiöbing.

Vordemwald, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Zofingen; 1743 Einw.

Vorderachmühle, Df. in Oesterreich, Tirol, Vorarlberg, Dornbirn; 236 Ew. [200 Ew.

Vorderbüchelberg, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang;

Vorderfreundorf, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wolfstein; 300 Ew.

Vorderhagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Wredenhagen. 340 Ew. [Schwaz; 240 Ew.

Vorderhornbach, Df. in Oesterreich, Tirol, Innspruck, Bzirk

Vorderlehngericht, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Pforzheim, 430 Ew. [210 Ew.

Vorderlienthal, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd,

Vordermenzenschwand, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. St.-Blasien, 260 Ew.

Vordernberg, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, am Fl. des Erzberges, 14 Radgewerke, 18 Klöstern, Landhaus des Erzherzogs Johann Bergbau auf Eisen, Eisenhütten, Eisenhandel. 1600 Ew.

Vorderstoder Df. in Oesterreich, ehemal. Traunkr.; 313 Ew.

Vorderthal, Ort in Baden, Oberrheinkreis, A. Lenzkirch, 200 Ew.

Vorder-Todtmoos, Lf. in Baden, Oberrheinkr., A. St.-Blasien, 395 Ew.

Vorderwäggithal, Df. im schweiz Kant. Schwyz, Bezirk March; 636 Einw. [Muhlkreis; 320 Ew.

Vorderweißenbach, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal.

Vordingborg, St. auf der Ostküste der dän. Insel Seeland, der Insel Falster gegenüber, am Wrensund, gelehrte Schule, Fischerei, Ackerbau und Handel. Ueberfahrt nach Falster 1100 Ew.

Vordorf, Df. in Baiern, Oberfranken Ldg. Wunsiedel; Waffenhammer, Kohle. 260 Ew.

Voreppe, St. in Frankreich, Dep. Isère, Arr. Grenoble, Gerberei, Druckereien, Papierfabriken, Steinkohlengruben, Handel mit Sand zur Glasfabrikation 2558 Ew.

Vorey, Flck. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arr. Puy, am Zusammenfluß der Loire und des Arzon, 2011 Ew. [475 L.

Vorhaus, Lf. in Preußen, Kgbz. Potsdam, Kr. Teltow, A. Großbeeren.

Vorhelm, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, 510 Ew.

Vorkloster, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, an der Schwarzawa, Schloß, Fuchsfabrik. 980 Ew.

Vorland, Ort in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, 200 E.

Vormbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Vilshofen; 280 Ew.

Vorms, Insel in Rußland, Gouv. Livland, an der Westküste, am Eingang des rigaischen Meerbusens, O. bei Dagoe, 1150 Ew.

Vornbagen, Df. in Waldeck, A. Eisenberg, bei Waldeck, Eisenhammer, 320 Einw.

Vornholz, Df. in Oesterreich, Steiermark, Grätz, 440 Ew.

Vorna Flck. in Rußland, Gouv. Perma, Kr. Jelabuga.

Vorona, Nebenfluß des Khoper rechts, in Rußland, entspringt im Gouv. Pensa, Kreis Nischnei-Lomow, und mündet O. im Gouv. Tambow, das er vom Gouv Woronesch scheidet, bei Werchnedewitzk.

Woronesch, 1) Nebenfluß des Don links, in Rußland; entsteht auf der Grenze der Gouv. Kursk und Tambow durch Zusammenfluß des Kasan-Woronesch und Polnoi-Woronesch, fließt W., dann S. durch das Gouv. Tambow u. bildet die Grenze gegen das gleichn. Gouv. u. mündet bei der gleichnam. Stadt. 2) Gouv. erst. zwischen den Gouv. Tambow N., Orel NW., Kursk und die Ukraine W., Jekaterinoslaw S., Donisches Kosakenland O., Saratow NO., 1209,42 QMl. mit 1846: 1,657,800 Einw., also 1371 auf 1 QM.; eben und größtentheils fruchtbar. Das Klima ist mild. Hauptfluß: der Don, außerdem der Woronesch, Ikorz, die Sosna. 3) Hauptst. ebend., am gleichnam. Fluß, Erzbischofsitz, gemtl. Seminar, Gymnasium, Zeughaus, Tuchfabr., Gerberei, Seidenweberei, Handel, besonders nach dem schwarzen Meer und der Türkei, überhaupt einer der bedeutendsten Handelsplätze Süd-Rußlands 20,000 Ew. 51° 39' 23" n. Br., 56° 51' 44" ö. L.

Woronow, Cap der NWSpitze der russ. Insel Waigatz; 70° 23' 7" n. Br., 76° 11' ö. L. [1180 Einw.

Woroty nsk, Flck. in Rußland, Gouv. Kaluga, Kr. Peremyschl;

Worra, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, an der Ebrach, Brauerei. 214 Einw. 2) Df. ebend., Mittelfranken, Landg. Hersbruck, an der Pegnitz; Nagelschmieden, Zainhammer. 450 Einw.

Worsbach, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, 524 Ew.

Worscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. und Lkr. Aachen, 932 Einw.

Worsee, Wlr. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, sehr bedeut. Forstich. 120 Einw. [1388 Einw.

Worselaer, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arr. Turnhout;

Worsfelde, Flck. und Amt in Braunschweig, Kr. Helmstedt, an der Aller; Tabak-, Hopfen-, Flachs- und Krappbau, Getreidehandel Branntweinbrennerei. 1448 Einw.

Worskla, Nebenfluß des Dnepr links, in Rußland; entspringt im Gouv. Charkow, fließt SW. durch das Gouv. Poltawa, wo er oberhalb Oelik mündet.

Worst, 1) Lf. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arrond. Turnhout; 1538 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Kempen, 1264 Einw. 3) Df. ebd., Kr. Gladbach, 370 Einw.

Worst-Hardt, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 370 Einw. [leburg, 320 Ew.

Worwalde, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Ost-

Worweiden, Df. in Preußen, Rgbz. und Lkr. Aachen; 448 Einw.

Worwerk, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhrt. Rumburg, 500 Einw 2) Df in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 300 Einw. 3) **Neu-**, Df. ebend., Rgbz. Breslau Kr. Oblau; 350 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, 300 Ew. 5) **Groß- und Klein-**, 2 Dfr. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 320 Einw.

Worwohlde, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden; 290 Einw.

Vosges, 1) Gebirge, s. **Vogesen**. 2) Departement in Frankreich im Osten, nach dem gleichnamigen Gebirge benannt und gebildet aus dem südl. ehemaligen Lothringe, zwischen den Dep. Meuse u. Meurthe N., Haut-Rhin und Bas-Rhin O., Haute-Saône S., Haute-Marne W.; 106,89 QM. mit 1851: 427,409 Einw. in den Arrond. St Die, Grand, Mirecourt, Remiremont, Neufchâteau. Der W. und NW. (Arrond. Neufchâteau und Mirecourt) und N. (Grand) wird Ebene und der übrige Theil Gebirge genannt, obgleich das Land überhaupt durch die Vogesen gebirgig ist. Die Flüsse sind Mouzon, Meuse, Madon, Moselle, Vologne, Meurthe, Saône, Coney. Produkte sind etwas Getreide

Mais, Hanf, bes. viel Flachs, Nüsse, Zwetschen, Kirschen, Fichtenholz, Eisen, Stahl, Blech, Nägel, Stahl- und Eisenwaaren, Glas, Fayence, Kirschwasser, Kase, musikalische Instrumente, Marmor, Pottasche ꝛc. Mineralquellen, besonders die von Plombières u. Bains. Hauptstadt ist Epinal [1000 Einw.

Voskresensk, St. in Rußland, Gouv. Moskwa, Kr. Zwenigorod;

Voskresenskaia, St. in Rußland, Gouv. Orenburg, Kr. Tschelabinsk, Kupferhütten. 2300 Einw. [360 Einw.

Vosnacken Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld;

Vosne, s. **Vone**.

Vosnesensk, bedeut. Flck. in Rußland, Gouv. Cherson, am Bug; Hauptort der Militärkolonien. [Bergen.

Vosse, Ort in Norwegen, Stift Söndre-Bergenhuus, N. von

Vosselär, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arrond. Turnhout; 618 Einw.

Vosselaere, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, bei Gent; 786 Ew.

Vossenack, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie; 684 Ew.

Vossevangen, Kchspl. in Norwegen, N. im Söndre-Bergenhuus-Amt; 4000 Einw.

Vossum, Wir. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 520 E.

Vostitza, St. in Griechenland, auf der Nordküste von Morea, am Meerbusen von Lepanto; kleiner Hafen, Handel mit Korinthen, Seide, Holz, Käse, Traganth, Branntwein, Wein, Kermes. 2000 Einw

Vosberg, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 530 Einw.

Voswinkel, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg. 430 Einw.

Votemme, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Lüttich; 1048 Einw.

Votka, St. in Rußland, Gouv. Wiatka, Kr. Sarapul, am Tsch; wichtige Eisenwerke, große Waffenfabr. 10 000 Einw.

Vottau, **Bitow**, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim; 400 E.

Vous, Df. in Frankreich, Dep. Aube, Arr. Arcis-sur-Aube; 400 E.

Vouga, Fluß in Portugal, Prov. Beira; entsteht NO. von Viseu und mündet unterhalb Aveiro in den atlantischen Ozean; bildet daselbst einen Busen mit Hafen.

Vougay, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Morlaix; 1255 E.

Vougeot, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arrond. Beaune, berühmter Weinbau. 229 Einw.

Vougy, Df. in Frankreich, Dep. Loire, Arr. Roanne; 1911 Einw.

Vouillé, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Vienne, Arr. Poitiers, an der Auzance; 1515 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Deux-Sèvres, Arr. Niort; 1240 Einw.

Vouillé-les-Marais, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arrond. Fontenay-le-Comte; 1224 Einw. [525 Einw.

Voujaucourt, Df. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Montbeliard;

Voulaine, Df. in Frankreich, Dep. Côte-d'Or, Arr. Châtillon-sur-Seine, am Ource; 715 Einw.

Voulpaix, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; Baumwoll- und Wollspinnerei, Kattundruckerei. 1104 Einw.

la-Voulte, Flck. in Frankreich, Dep. Ardèche, Arr. Privas, rechts an der Rhône; Hochöfen, Eisengießerei. Mineralbad. 3150 Einw

Voulx, Df. in Frankreich, Dep. Seine-Marne, Arr. Fontainebleau; 1188 Einw. [Poitiers; 718 Ew.

Vounell-sous-Biard, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arrond.

Vouneil-sur-Vienne, Df. in Frankreich, Dep. Vienne, Arrond. Châtellerault, an der Vienne; 1421 Einw.

Voustrin, turk. St. in Europa, Rumelien, Sdsch. Skutari, NW. bei Pristina, 3000 Einw.

Voute-Chilhac, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arrond. Brioude. Weinbau. 760 Einw. [Gaillarde; 2140 Ew.

Voutezac, Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arrond. Brives-la-

Voutre, Df. in Frankreich, Dep. Mayenne, Arr. Laval; 1089 Ew.

Vouvant, Df. in Frankreich, Dep. Vendée, Arrond. Fontenay-le-Comte; Kohlen. 1190 Einw.

Vouvray, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Tours, am Zusammenfluß der Cize und Loire; Handel mit vorzügl. weißen Wein. 2445 Einw.

Vouvry, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Monthey; 953 Ew.

Vouziers, 1) Arrond. in Frankreich, Dep. Ardennes, 24.60 QM. mit 62.374 E. 2) St. ebd., l. am Aisne u. an der Mdg. eines Armes des Ardennen-Kanals, Unter-Präfectur, Civil-Tribunal, feine Korbflechterei. Gerberei. 2410 Ew. 49° 23' 53" n. Br., 22° 22' 6" ö. L.

Vouzon, Flck. in Frankreich, Dep. Loir-Cher, Arr. Romorantin; Weberei. 1280 Einw

Voves, Flck. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arr. Chartres; 1283 E.

Vowchurch, Df. in England, Gfsch. Hereford; 255 Einw.

Vortrup, Brsch. in Hannover, Osnabrück, A. Osnabruck; 612 Ew.

Voy, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, Arrond. Yssengeaux, 2617 Einw

Vraadal, Kchspl. in Norwegen, Bradsberg-Amt, S. von Laurdal.

Vracene, Flck. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Deudermonde, W. von Beveren, in sehr fruchtbarer Gegend; Wachs- und Tabaksfabr. 5000 Einw.

Vrachori, St. in Griechenland, Livadien, NW. von Lepanto.

Vrads, Kchspl. in Dänemark, Jutland, Aarhuus, NW. von Horsens.

Vraglovich, türk. Flck. in Europa, Bosnien, Sandsch. Travnik, SO. von Bosna-Serai. [ruine.

Vragne, Df. in Oesterreich, Istrien, Bez. Belley; Post, Schloß-

Vraincourt, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Marne, Arr. Chaumont, an der Marne; Hochöfen und Frischfeuer. 175 Einw.

Vraita, Nebenfluß des Po rechts, im Königreich Sardinien, Prov. Saluzzo, entspringt SW. am Monte-Viso, fließt O. und NO

Vrana, turk. St. in Europa, Rumelien, WNW. von Kostendil; Eisenhütten, Waffenfabrikation. 3000 Einw. [1715 Einw.

Vrancourt, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Arras;

Vranduk, fl. turk. St. in Europa, Bosnien, NO. bei Travnik.

Vrasselt, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Rees; 408 Einw.

Vrazha, turk Flck. in Europa, Bulgarien, OSO. bei Berkovatz.

Vrecourt, Flck. in Frankreich, Dep Vosges, Arrond. Neufchâteau, am Mouzon, mit einer schönen Brucke; Hochofen und Eisengießerei, Gerberei. 1046 Einw.

Vreden, St. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, an der Berkel; Progymnasium, Leinen- und Nesseltuchweberei, Cichorienfabrik, Schifffahrt, Handel. 3920 Einw. [420 Einw.

Vrees, Df. in Hannover, Osnabrück, A. Ahremberg-Meppen;

Vreeswyk, Df. in Holland, Pv. Utrecht, S. von Utrecht, am Leck, wo ein Kanal, die Vaart, nach dem alten Rhein führt; 800 Einw.

Vrem, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gouv Laibach, Kr. Adelsberg.

Vretot, Df. in Frankreich, Dep. Manche, Arr. Valognes; 1219 E.

Vries, Df. in Holland, Drenthe, N. von Assen; 1759 Einw.

Vriesveen, Df. in Holland, Over-Yssel, OSO. von Zwolle; 2893 Einw.

Vrigne-au-Bois, Df in Frankreich, Dep Ardennes, Arr. Sedan, an der Vrigne; Hochofen, Blechwalzen, Eisenwaaren, Kupfergießerei. 898 Einw. [Thal; 520 Ew.

Vrin, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Glenner, im Lugnetz-

Vritz, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infer., Arr. Ancenis; 1900 E.

Vroenhoven, Df. in Holland, Limburg, bei Maastricht, 1000 Ew.

Vrot, Insel in Dänemark, Seeland, NWküste, vor einem tiefen Busen [Seeld.

Vrondu, turk. Ort in Europa, Macedonien, Saloniki, NO. von

Vronza, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Janina, N. von Arta. [waarden.

Vrouwen-Duurt, Ort in Holland, Friesland, NW. von Leeu-

Vruecieza, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Sofia.

Vuadens, Df im schweiz Kant. Freiburg Bz. Greierz; 918 Ew.

Vuarrens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Echallens, SO. von Orbe; 520 Ew.

Vucherens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez Milden; 438 Ew.

Vuchin, Ort in Oesterreich, Slavonien, SO. von Verovitz.

Vucht, Df in Belgien Limburg, an der Maas, 400 Einw.

Vuerstein Df in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 200 Einw.

Vufflens-la-Ville, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Cossonay; 815 Einw. [247 Einw.

Vufflens-le-Chateau, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Morsee;

Vuillens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Oron; 461 Einw.

Vuillerens, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bez. Morsee; 513 Ew.

Vuillans, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arrond. Besançon; beträchtl. Weinbau, Gerberei, Eisenhämmer, Papiermühle. 1195 Ew.

Vuippens, Df. im schweiz Kant. Freiburg, Bez. Greierz; 207 E.

Vuissens, Df. im schweiz Kant Freiburg, Bez Broye; 284 Ew.

Vuisternens, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bez. Glane; 314 E.

Vuisternens-en-Ogoz, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bezirk der Saane. 537 Einw.

Vulliteboeuf, Df im schweiz Kant. Waadt, Bez. Orbe, 437 Ew.

Vuka, Ort in Oesterreich, Slavonien, S. von Eszek.

Vukovar, St. in Oesterreich, Slavonien, Syrmien, O. von Eszek, mit der Hafen Kissar, am Zusammenfluß der Vuka und Donau; Sitz eines griech. Proto-Papas, Seiden- und Weinbau, Fischerei. 5680 E. 45° 21' 9" n. Br., 36° 41' 10" ö. L.

Vukovich, turk. Ort in Europa, Serbien, Sdsch. Semendria.

Vuku, 1) Ort in Norwegen, Nordre-Trondhjem, O. von Levanger. 2) Ort ebd., O. von Vardal.

Vulcano, die südlichste der liparischen Inseln, N. bei Sicilien; zwei Häfen, Porto-Ponenta im N. und Porto-Levante im O.; sehr gebirgig und vulkanischen Ursprungs; Schwefelgruben. 38° 23' 19" n. Br., 32° 36' 41" ö. L.

Vulkan-Paß, Paß in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hunyad, führt aus Siebenbürgen nach der Wallachei, berühmt wegen der hier gefundenen Granaten.

Vullieus, Df. im schweiz Kant Waadt, Bez. Oron, 458 Einw.

Vulpmes, Df. in Oesterreich, Tirol, Schwaz, Armenversorgungshaus. 800 Einw.

Vuls, Ort in Spanien, Catalonien, N. von Taragona.

Vulturno, s. **Volturno**.

Vuno, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Delvino, a. d. Küste.

Vuria, turk, St. in Asien, Anadoli, am Busen von Smyrna; Erzbischof.

Vussem, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Eisen verkstatte Hammerwerke, Eisenschneidemuhle 238 Ew.

Vy-le-Ferroux, Df. in Frankreich, Dep. Haute-Saône, Arrond. Vesoul. Hochofen und Eisengießerei. 288 Einw.

Vy-les-Lure, Df. in Frankreich, Dep Haute-Saône, Arr. Lure; Musselinweberei und Baumwollbleichen. 935 Einw.

Vynen, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern; 540 E.

Vyschva, Flck. in Rußland, Gouv. Volhynien, Kr. Kowel.

Vytegra, Kreisst. in Rußland, Gouv. Olonetz, SO. vom Onega-See, am gleichnam. Kanal, der zum Onega-See führt; Schiffbau, Leinwand- und Lichtfabr. 2500 Einw. 61° 0' 16" n. Br, 53° 35' 15" ö. L.

W.

Waad, **Waat**, **Waadt**, ein Kanton im SW. der Schweiz; zwischen den Kant. Wallis, Bern und Freiburg O., Freiburg, dem Neuenburger-See und Neuenburg N., Frankreich W., Genf. dem Genfer-See und durch denselben an das Chablais S., ein Enclave Anenches im Kant. Freiburg, dagegen in Waad die Enclaven Surpierre und Vuissens vom Kant. Freiburg und Celigny von Genf; 55,73 QMeil., 1831: 177.938, 1837: 183 582, 1851: 199.453 Einw., getheilt in die 19 Distrikte: Aigle, Aubonne, Avenches, Cossonay, Echallens, Grandson, Lausanne, la-Vallee, la-Vaux, Morges, Moudon, Nyon, Orbe, Oron, Payerne, Pays-d'Enhaut, Rolle, Vevay, Yverdon. Die Berge

in Waad gehören den Alpen, dem Jorat und dem Jura an. Die Alpen schließen sich an die von Bern und Wallis, der Jura steht auf der Westseite, von SW. zu NO. hin, 17 Stunden lang, der Jorat, der sich von der Dent-de-Jaman an erhebt, erstreckt sich in einem Wechsel von Thälern und Bergrucken, mehr als 10 St. weit und hoch uber dem Ufer des Genfer-Sees bis gegen die nördliche Grenze des Kantons. Der Kanton ist theils Rhône-, theils Rheingebiet. Von den Seen ist der Genfer-See der größte, dessen waadländisches Ufer 12 Stunden lang ist und zu den reizendsten Gegenden der Erde gehört; von dem Neuenburger- und Murtener-See gehören dem Kanton der obere Theil; ganz im Kant. liegen der Jour-, Brenet- und der Ter-See im Jura; der Bret-See im Jorat; der Jaman-, Rond-, Nervaux-, Brettaye-, Lioson-, Mockaufaz-See und andere in den Alpen. Von Flüssen sind zu nennen die Orbe und Mantua, die Broye, welche am Jorat entspringt. Das Klima ist sehr verschieden, im Ganzen aber mild und angenehm, namentlich in den gesunden und freundlichen Gegenden des Genfersees, welche eben deswegen viele Fremde an sich ziehen. Reich und mannigfaltig sind die mineralischen Produkte: Blei, Marmor, Sand- und Mühlsteine, Tuff, Steinsalz, Naturschwefel, Krystalle, Stein- und Braunkohlen, Mineralquellen zu Yverdon, Rolle, Yennicz, St.-George, Ber, la-Lizz und andere. Der Getreidebau genugt dem Bedurfniß nicht, der Weinbau ist alt und trefflich, Obst- und Tabakbau bedeutend, ferner Kastanien, Nüsse, Feigen ꝛc. Wald giebt es viel; das Salzwerk zu Bex ist das einzige der Schweiz. Nicht unbedeutend ist die Bienenzucht, die Viehzucht und Fischerei sind beträchtlich, und die Industrie schafft Uhren, Leder- und Wollwaaren, ist jedoch nicht gerade bedeutend. Wichtiger ist der Handel, namentlich mit Wein, Käse, Liqueuren. Das Schulwesen steht auf hoher Stufe und auch das Rechts-, Militar-, wie uberhaupt das innere Verwaltungswesen sind trefflich geordnet. Hauptstadt: **Lausanne.**

Waag, Vag, Nebenfluß der Donau in Ungarn; entsteht im O. der Gespsch. Liptau, durch den Zusammenfluß der weißen und schwarzen Waag, die in den Karpathen entstehen, fließt W., dann N., dann S. durch die Gespsch. Thurecz, Trentsin und Neutra. 36 Ml. lang; wenig schiffbar wegen der Felsen, Wasserfalle, Strudel. Die Mundung ist Guta gegenuber in einen Arm der Donau. Nebenflusse: Arva, Bistricza, Dubvag r., Neutra links.

Waagöe, eine der Farder-Inseln, W. bei Stromöe; gebirgig, mit dem Orte Midwang im SO., und Sorwang im NW.

Waake, Df. in Hannover, bei Gottingen; 578 Einw.

Waakkirchen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Tegernsee; 260 E.

Waal, 1) Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Buchloe; Schloß. 857 E. 2) Ein Hauptarm des Rhein, in den Niederlanden, Pv. Nord-Brabant; nimmt die Maas auf und theilt sich in die West-Kill und Merwe.

Waalwyk, Flck. in den Niederlanden, Nordbrabant, bei Herzogenbusch; Getreidehandel. 1525 Einw.

Waara, St. in Sudan, Reich Timbuktu.

Waasen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Grätz; 220 Einw.

Waast, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Cambrai, Battistfabriken. 1635 Einw.

Waat, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 260 Einw.

Waatsch, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gouv. und Kr Laibach.

Wabasch, 1) Nebenfluß des Ohio rechts; entsteht im Un.-St. Ohio, und fließt durch Indiana, bildet dann die Grenze desselben gegen Illinois und mündet bei Shawneetown. 2) Gfsch. in Indiana, 1840: 5656, 1850: 12.109 Einw. Hauptort: Williamsport. 3) Grfsch. in Illinois; 1840: 6739, 1850: 4691 Einw. Hptort Monmouth. 4) Stdtsch. in Indiana, Gfsch Adams; 206 Einw. 5) Stdtsch. ebend., Grfsch. Fountain; 1735 Einw. 6) Stdtsch ebend., Grfsch Gibson; 331 Einw. 7) Stdtsch. ebend., Grfsch. Tippecanoe, 1009 Einw.

Wabern, 1) Df. in Kurhessen, Prov Niederhessen, Kr und Amt Fritzlar; kurfurstl. Lustschloß, Runkelrubenzuckerfabrik. 1018 Einw. 2) Df. im schweiz. Kant. Bern, bei Bern, Erziehungsanstalt.

Wableau, Ort im Un.-St. Missouri, Gfsch. Henry; 886 Einw.

Wabnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 362 Ew.

Wabö, Df. in Dänemark, Schleswig, N. von Schleswig, an der Kuste; 800 Einw.

Waccamaw, Fluß im Un.-St. North- und South-Carolina; fließt links in die Mündung des Great-Pedee in die Winyaw-Bai.

Wachau, 1) Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden, bei Radeberg, 752 Einw. 2) Df. ebend., Krd., A. und bei Leipzig; 241 Einw.

Wachbach, Pfrrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Mergentheim; Schloß, Synagoge. 1201 Einw.

Wachelwitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Grimma; 280 Ew.

Wachenbuchen, Df. in Kurhessen, Prov., Kreis und Ldg. Hanau; Gesundbrunnen, Wilhelmsbad. 703 Einw.

Wachendorf, 1) Pfrrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb, auf dem Schwarzwalde; Schloß. 672 Ew. 2) Df. in Hannover, Hoya, bei Syke; 410 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Koln, Kr. Euskirchen; 200 Einw.

Wachenhausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Catlenburg, bei Nordheim; 448 Einw.

Wachenheim, 1) Flck. in Baiern, Pfalz, Kant. Durkheim; Weinbau und Handel. 2920 Einw. 2) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kreis Worms; 510 Einw.

Wachenroth, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, an der Ebrach; Handel mit Getreide und Holz. 413 Einw.

Wachenzell, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt; Eisensumpferz. 210 Einw.

Wachlin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt; 280 E.

Wachocke, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, SSW. bei Radom, an der Zamienna; Eisengruben. 500 Einw.

Wachow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, bei Rauen; 438 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schloß, Fischfeuer, Pottaschsiederei, Ziegelei. 420 Einw.

Wachowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Ziegelei. 140 Einw.

Wachsdorf, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Sagan; 344 Ew.

Wachseldorn, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Konolfingen; 347 Einw.

Wachsenberg, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Mühlkr.; 280 Einw.

Wachsenburg, s. **Gleichen.**

Wachsmuth, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Rosenberg; 325 Einw.

Wachstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; [Wollzeugweberei. 798 Einw.

Wachstein, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Gunzenhausen; 200 Einw.

Wachtebeke, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Gent, am Moerbeke-Baert; 3108 Einw.

Wachtel, Krzywow, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, Herrsch. Konitz, 1960 Einw.

Wachtendonk, Flck. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Geldern, an der Niers; Bandmanufaktur, Leinen- und Wollenweberei, Bleichen, Gerberei 1180 Ew

Wachtum, Df. in Oldenburg, Kleyenburg, A. Löningen; 380 E.

Wachusett, Berg im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Worcester; 3000'

Wachwitz, Df. in Sachsen, Krd., A. und bei Dresden; 499 Einw.

Wacken, Flck. in Belgien, Prov. Westflandern, Arrond. Courtray, links am Mandelbeke; 2280 Einw.

Wackenau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 450 E.

Wackenbrek, Tf. in Holstein, A. Bordesholm; 260 Einw.

Wackenitz, Abfluß des Ratzeburger-Sees in Lubeck, welcher bei Lübeck in die Trave rechts mundet

Wackernheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen, 570 Ew.

Wackersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, 620 Einw. [235 Einw.

Wackerstein, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt; Schloß.

Waconda-Creek, Ort im Un.-St. Missouri, Grafsch. Carroll, 1060 Einw.

Wacton, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 280 Einw.

Waczmiers (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 210 Einw.

Waddams-Grove, Ort im Un.-St. Illinois, Gfsch. Stephenson; 380 Einw.

Waddenhausen, Brsch. in Lippe-Detmold, Amt Lage; 230 Einw.

Waddesdon, Df. in England, Gfsch. Buckingham, 1750 Einw.

Waddewarden, Df. in Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen; 200 E.

Waddingham, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 678 Einw.

Waddington, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln, 814 Einw. 2) Flck ebend., Grafsch. York, Westriding; 644 Einw. 3) Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. St.-Lawrence; Fabriken, Hochofen, Papiermuhle, Gerberei, Mahl- und Sagemublen. 900 Einw.

Waddinxveen, Gemeinde in Holland, Sudholland; 1100 Einw.

Wadebridge, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 777 Einw.

Wadelheim, Df. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Steinfurt; 280 Einw. [200 Einw.

Wadelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sprembergt;

Wadendorf, 1) Df. in Anhalt-Dessau, A. Quellendorf; 200 Einw 2) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld; 200 Einw. 3) Df. ebd., Ldg. Scheßlitz; Obstbaumschule. 280 Einw.

Wadenheim, Df in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Ahrweiler; Weinbau, Sauerbrunnen. 478 Einw.

Wadenhoe, Df. in England, Gfsch. Northampton; 290 Einw.

Wadern, Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; Ruinen des Schlosses Dachstubl. 1088 Einw.

Wadersloh, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; Postexpedition. 610 Einw.

Wadesborough, Hauptort der Grafsch. Anson im Un.-St. North-Carolina; Courthaus. 600 Einw.

Wadgassen, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Saarlouis, 220 E.

Wadham, Inselgruppe, NW. bei Neu-Foundland.

Wadhurst, Flck. in England, Gfsch. Sussex; 2491 Einw.

Wadin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kreis Czaslau, Herrsch. Okraublitz; 290 Einw.

Wadleteb, Ort in Tripolis, SW von Tripolis, am gleichn Fluß

Wadnan, Karawanenstation in Westafrika, S. von Marokko.

Wador St. in Afghanistan, W. von Dera-Ghazi-Khan.

Wadowice, St. in Oesterreich, Galizien, Rgbz Krakau, an der Skawa; 3400 Ew.

Wadrill, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 638 Einw

Wadsbo, Vogtei in Schweden, Skaraborg-Lan; 25¼ QM. Krankenhaus, Armenhaus, Gefängniß, schöne Kirche. Hauptort Marieftad.

Wadstena, St. in Schweden, Linköpings-Lan, am Wetter-See, Invalidenhaus, Frauenstift, konigl Begrabnißort; Leinenweberei, Bleichen, Tabakfabr. 2208 Ew. 58° 27' 1" n. Br., 32° 33' 35" ö. L.

Wadsworth, 1) St. im Un.-St Ohio, Grfsch. Medina, Waffen, Gerbereien, Mahl- und Sägemublen. 2400 Ew. 2) Stdtsch. in England, Gfsch. York, Westriding; 5583 Ew.

Wadulad, turkischer Ort in Europa, große Wallachei, Zirkel Wlaiwka.

Wadworth, Stdtsch. in England, Gfsch. York, Westriding; 681 E.

Wady-Dambit, Thal in Nubien, O. am Nil, unf. der Grenze von Aegypten [Warjut.

Wady-Imierab, Karawanenstation in Afrika Fezzan, N. von

Wady-Zanindi, Ort in der Sahara, zwischen Gadames und Timbuktu.

Wächtersbach, St. und Amt in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen, latein. Schule, Strumpfwirkerei, 4 Muhlen, Jahrmärkte. 1363 Ew. 50° 15' 29" n. Br., 26° 36' 49" ö. L.

Wächtersdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmutz, Bzkrt. Sternberg, 280 Ew.

Wadenswell, Pfrrdf. im schweizer Kant. Zurich, Bz. Horgen, S. am Zuricher-See; Schloß mit schöner Aussicht; Bad. 3841 Ew.

Wäderöe, schwed. Insel, Christianstad, nahe der Kuste.

Wäggis, Pfdf. im schweizer Kant. Luzern, S. am Rigi; 1176 Ew.

Wäggi-Thal (Hinter-, Vorder-), 2 Dfr. im schweizer Kanton Schwyz, in den gleichnam. Thälern, Bez. March, S. bei Lachen; 302, 636 Einw. [720 Einw.

Wählitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Weißenfels; **Währentrup** Df. in Lippe-Detmold, Amt Oerlinghausen, 850 E.

Wahring, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt Hietzing; Erziehungsinstalt, Kirchhof mit dem Grabe Beethoven's, Leder- u. a. Fabriken, Wachsbleiche. 2800 Ew.

Waeken, flck. in Belgien, Westflandern, Arr. Courtray; 2500 Ew.

Wala, Kchsp. in Schweden, Westeras, NO. von Westeras.

Waldchen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Steinkohlengrube. 396 Ew.

Walde, Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz; 210 E.

Wälden, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, 200 Ew.

Waldenbronn, Wlr. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen; 320 Ew. [260 Ew.

Wälders-hub, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabsheim; **Waldi**, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Gottlieben; 220 E.

Wallisch, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 210 Ew.

Wälschmichael (Borgo-di-S.-Michele), flck. in Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, an der Etsch; 360 Ew.

Wältersburg, Df. in Nassau, Amt Wendt; 200 Ew.

Wängi, Pfrdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Tobel, an der Murg, 636 Einw.

Wängle, Tf. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, Bez. Imst; 240 E.

Wännäs, Ort in Schweden, Westerbotten, NW. von Umeå.

Waräla, Df. in Rußland, Finnland, Kr. Borga, schloß 1790 zwischen Rußland und Schweden.

Waereghem, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Courtray, an der Groote-Beke; 5150 Ew.

Wärmenäs, Ort in Schweden, Calmar-Lan, SW. von Calmar, an der Küste.

Waerschoot, Waarschoot, flck. in Belgien, Westflandern, Arrond. Gent, Leinen- und Baumwollweberei, Brauerei. 6480 Ew.

Wäschenbeuren, flck. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Lorch; mit dem Stammschloß der Hohenstaufen: Waiblingen. 1200 Ew.

Waesmunster, flck. in Belgien, Westflandern, Arr. Termonde; Vieh- und Flachsmärkte, Leinwand- und Zwirnbleichen, Baumwollweberei. 3000 Ew.

Wässerndorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Herrsch. Hohenlandsberg, Papier- und Mahlmühlen, Wein- und Obstbau. 300 Ew.

Waetoue, flck. in Belgien, Westflandern, Arr. Furnes, 2320 Ew.

Wattrisch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch; Schloß, Windmühle. 280 Ew. [300 Ew.

Waffenbrunn, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Cham; Schloß.

Wafer, Ort auf der Molukkeninsel Gilolo, SOküste.

Wafkend, Ort in Turan, Buchara, am gleichnam. Fluß.

Waga, Nebenfluß der Dwina l., in Rußland; entspr. im Gouv. Wologda und mündet im Gouv. Archangel.

Wagenberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Grätz, Bez. Neudau; 320 Einw.

Wagendorf, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 280 E. 2) Df. ebd., Grätz, 360 Ew.

Wagendrisel, flck. in Ungarn, Zipser Gespsch., S. bei Leutschau, l. an der Golnitz; Eisengruben. 2400 Ew.

Wagenfeld, flck. in Hannover, Diepholz, Amt Auburg; besteht aus den Dörfern. Bockel, Hörlingen, Haßlingen, Neustadt, dabei Schloß Auburg, Flachsspinnerei, Leinweberei, Linnenlegge, Tabakfabr. 2808 Ew.

Wagenhausen, Df. im schweizer Kant. Thurgau, Bez. Steckborn; 602 Ew.

Wageningen, St. in den Niederlanden Pv. Gelderen, Arr. Arnhem, l. am Rhein; Gymnasium, Tabakbau, Vieh-, Getreide- u. Tabakhandel. 3100 E. 51° 57' 57" n. Br., 23° 19' 40" d. L. [360 E.

Wagenitz Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland;

Wagenschwend, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Eberbach; 388 Ew. [beträchtl. Hanfbau. 695 Ew.

Wagenstadt, Pfarrdf. in Baden, Oberrheinkr., Amt Kenzingen;

Wagensteig, Bürgermeisterei in Baden, Oberrheinkr., Land-Amt Freiburg; 338 Ew.

Wagersbach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Grätz; 280 Ew.

Waggum, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 270 Ew.

Wagbäusel, Schloß und Wallfahrtsort in Baden, Unterrheinkreis, Amt Philippsburg; Zuckerfabrik; Gefecht 1849, den 21. Juni. 100 Ew.

Wagben, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 365 Ew.

Waging, flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Laufen, am gleichnam. See, 1040 Einw. [210 Einw.

Wagna, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Bez. Seckau;

Wagrain, Df. in Oesterreich, Salzburg; 400 Ew.

Wagram, 1) Df. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr., bei Leobersdorf. 2) **Wagrain** flck. ebd., Untermannhardsbergkr., am Klein-Aubach. 3) **Deutsch-**, Df. ebd., l. am Roßbach, NO. bei Wien; Weinbau, Steingutfabrik. 800 Ew. Schlacht 1809, am 5. und 6. Juli.

Wagrien, Landsch. in Holstein, zwischen dem Kieler Hafen und dem Busen von Lübeck; fruchtbar, mit Wäldern und vielen fischreichen Seen.

Wagshurst, Pfarrdf. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Achern; 1148 Einw.

Wagstadt, Bilowes, St. in Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, am Wagbache; Tuch- und Leinweberei, Spinnerei, Gerberei. 3600 E.

Wagten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Braunsberg; 330 Ew.

Wah-Keirpoor, St. in Beludschistan, Sind, Gebiet der 3 Umrik, in gut angebauter Gegend; starke Weberei.

Wahl, Df. in Holland, Luxemburg, Diekirch; 370 Einw.

Wahlbach, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Siegen; 540 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 240 Ew.

Wahle, Df. in Braunschweig, A. Vechelde, 310 Einw.

Wahlen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 910 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 260 Ew. 3) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Homberg; 420 Ew. 4) Df. ebd., Starkenburg, Ldg. Heppenheim, 260 Einw. 5) Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemal. Kr. Bruneck; Benefizium Spital 260 Einw. 6) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Werdau, bei Crimmitschau, 466 Ew. 7) Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Laufen, 328 Einw.

Wahlenau, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell; 200 Ew.

Wahlern, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Schwarzenburg; 3414 Einw. [320 Ew.

Wahlerod, Df. in Nassau, A. Hachenburg; Mahl- u. Oelmühlen.

Wahlershausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen Kr. Kassel; 1800 E.

Wahlert, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; 2 Mühlen. 200 Ew.

Wahlhaupten, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Buchloe; 220 Ew.

Wahlheim, 1) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; 360 Einw. 2) Pfrdf. in Wurtemberg Neckarkr., OA. Besigheim, am Neckar, vorzüglicher Weinbau. 1196 Einw.

Wahlscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarbrück; Steinkohlengruben. 250 Ew. [206 Ew.

Wahlsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Jüterbogk;

Wahlshausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Ldg. Hofgeismar; 660 Ew.

Wahlstatt, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; Cadetten-Anstalt; viele Handwerker. 378 Einw. Tartarenschlacht 1241; Blücher's Sieg an der Katzbach 1813, 26. August.

Wahlstett, Df. in Holstein, NW. bei Segeberg, 362 Ew.

Wahlwies, Df. in Baden, Seekr., Amt Stockach; 340 Ew.

Wahlwinkel, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, Amt Tenneberg; 230 Ew. [Uslar; 590 Ew.

Wahmbeck, Pfdf. in Hannover, Göttingen, Amt Nienover, bei

Wahn, 1) Df. in Hannover, Osnabruck, Amt Meppen; 610 Einw. 2) Df. in Preussen, Rgbz. Köln Kr. Mülheim; 538 Ew.

Wahns, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Wasungen; 360 Ew.

Wahnsdorf, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Dresden; 320 Ew.

Wahnwegen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kusel; 400 Ew.

Wahrburg, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Stendal, an der Uchte; 250 Ew.

Wahren, 1) Df. in Sachsen, Krd., Amt und bei Leipzig; 620 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 430 Ew.

Wahrenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, an der Elbe, 810 Ew.

Wahrenbrück, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, an der schwarzen Elster; Papiermühle. 608 Ew.

Wahrenholz Df. in Hannover, Lüneburg, bei Gifhorn; 448 Ew.

Wahrlang, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 240 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde; 320 Ew.

Wahrsow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg; 200 Einw.

Wai, Ort in Hindustan, Dekkan, West-Ghats, N. von Sattarah.

Waiblingen, 1) OAmt in Wurtemberg, Neckarkr.; 2¾ QM. mit 27,947 Ew. in 2 St., 16 Pfdrn., 13 Dörn., 16 Wirn.; Wein- u. Ackerbau. 2) St. ebd., an der Rems; OAmtsitz; latein. Schule, Thonpfeifenfabrik, Gerberei, Tuchfabr., Kunstziegelei, Weinbau. 3131 Einw. 48° 49' 50" n. Br., 26° 58' 50" d. L. 3) Df. ebend.; Heilquelle. 900 Ew.

Waibstadt, St. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Bischofsheim, am Lobenbache; Ackerbau, Viehzucht, Wein- und Obstbau. 1874 Ew.

Waidhaus, Pfdf. mit Marktrecht in Baiern, Oberpfalz, Landger. Vohenstrauß, Glashütte 887 Einw. [550 Einw.

Waidhausen, Df. in Sachsen-Koburg, Koburg Amt Sonnefeld;

Waidhofen, 1) **Baierisch-**, St. in Oesterreich, Ob der Enns, l. an der Ips, Sitz einer Bzhptmsch., Hauptschule; Eisenwaaren, besonders Sensen, Sichein, sehr feine Angeln, Uhren und Goldwaaren. 3000 E. 2) **Böhmisch-**, St. ebend., Obermannhardsbergkr., links an der Thaya; Schloß, Band- und Baumwollzeugweberei. 1220 Ew. 3) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schrobenhausen; 290 Ew.

Waidlacken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Wehlau; 220 Ew.

Waidorf, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Main; 200 Ew.

Waidring, Df. in Oesterreich, Tyrol, ehemaliger Kreis Schwatz; Märkte. 200 Ew.

Waigamme, Insel im Austral-Ozean, N. von Salwatty, NW. bei Neu-Guinea, unter dem Aequator.

Waigandsbain, Df. in Nassau, Amt Nennerod, 200 Ew.

Waigatz, s. **Waigatz**.

Waigenhofen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Lauf; 240 Ew.

Waibou, s. **Waibou**.

Waikato, Hauptfluß der nördl. Neuseeland-Insel; entspr. im Tauposee, fließt N. und mündet an der Westküste; 10 Ml. l.

Wain Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biblingen; 352 E.

Wainfleet, flck. in England, Gfsch. Lincoln, an der Wash-Bucht; 1353 Einw.

Wainitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 330 Einw.

Wairowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 328 Ew.

Waischenfeld, St. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld; Ockergrube. 692 Ew.

Waisbowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; Schloß, Oelpressen. 350 Ew. [reitz; 260 Ew.

Waisseck, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Herrsch. Hoyen-

Waitersfelden, flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Mühlkr., am Aist; 2 Glashütten.

Waitsfield, Stdtsch. im Un.-St. Vermont, Gfsch. Washington; 2 Walkmühlen, Gerbereien, Mahl- und Sägemühlen 1060 Ew.

Waitze, Df. in Preussen, Rgbz. Posen, Kr. Wirnbaum; 200 Ew.

Waitzen, St. in Ungarn, Pester Gespsch., l. an der Donau, Bischofsitz, Kathedrale, bischöfl. Palast, bischöfl. Lyceum, Piaristen-Collegium mit Lyceum, geistliches Seminar, Waisenhaus, Theresianum, Taubstummen-Lehranstalt; Papiermühle; Weinbau. Dabei das schöne Lustschloß Migazyburg. 11,271 Einw.

Waitzenbach, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg; adeliges Fräuleinstift. Schloß; Fischerei. 329 Einw.

Waitzendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhardsbergkreis; 400 Einw.

Waiwara, Ort in Rußland, Estland, W. von Narwa, a. d. Küste.
Waizenkirchen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Hausruckkreis; 390 Ew.
Waska, Fick. in Ungarn, Com. Preßburg, auf der Insel Schutt.
Wajunga, Oase in Afrika, Sahara, O. von Borgu.
Wakareny, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria.
Wakasch, Name der Indianer auf der Insel Quadra-Vancouver.
Wake, Grafsch. in Un.-St. North-Carolina; 1830: 20,417, 1840: 21,118, 1850: 21,915 Ew. Hauptort: Raleigh.
Wakefield, 1) St. in England, Gfsch. York, Westriding, S. von Leeds, am Calder u. am West-Kanal; gothische Kapelle, Market-Cross, gothische Kirche, Wollmanufaktur, Färberei, Strumpffabriken, Steinkohlengruben, große Märkte. 12,380 Einw. 53° 41' 2'' n. Br., 16° 10' 12'' östl. L. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Carroll; 1840: 1396 Ew.
Wakeman, Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Huron; 700 Ew.
Wakendorf, 1) Df. in Holstein, A. Georgenthal; 200 Ew. 2) Df. ebd., Amt Segeberg; 490 Ew. 3) Df. ebd., Amt Traventhal; 210 Ew.
Wakenitz, s. **Wackenitz**.
Wakering (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in England, Gfsch. Essex; 860 und 310 Ew.
Wakerley, Df. in England, Gfsch. Northampton; 215 Ew.
Wakin, St. in Rußland, Interethl, am Kiont.
Waksa, Ort in Sudan, Begharmi, am Schary.
Walaam, Insel in Rußland, im Ladogasee, 4½ QM.; waldig.
Waladjanuggur, brit. St. in Hindustan, Carnatic, am Palaur; Handel. [Nordb-Küst.
Walay, N. brit. Insel, Schottland, Hebrideninseln, NW bei
Walbeck, 1) Fick. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, an der Aller; Mühlen, Kattoren, Steinbruch, weiße Thongruben, Töpferei, Wattaschweberei. 1158 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 1201 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskr.; Schloß, Obstbau. 428 Ew.
Walberberg, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, 1150 Ew.
Walberswick, Df. in England, Gfsch. Suffolk, 310 Ew.
Walberton, Df. in England, Gfsch. Sussex, 301 Ew.
Walbo, Ort in Schweden, Gefleborg, W. von Gefle.
Walburg, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Witzenhausen, Amt Lichtenau, 640 Ew.
Walchen, Df. in Oesterreich, Salzburg, Bez. Zell, am See; 290 E.
Walchensee, Wallersee, See in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Weilheim, 2600' ü. d. M., 670' tief, von tief blaugrünem Wasser, 1 M. lang, ⅔ M. breit und mit schönen Umgebungen.
Walchern, die westlichste der niederland. Inseln, Pv. Zeeland, zwischen den beiden Hauptmündungen der Scheldе, W. bei Nord-Beveland und Süd-Beveland; kostbare Deiche, Weizen, vorzügl. Gartenfrüchte und Kartoffeln, Färberröthe, herrliches Rindvieh, bedeutende Fischerei. 40,000 Einw.
Walchsing, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Vilshofen; 410 Ew.
Walchow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 240 Ew.
Walchum, Df. in Hannover, Osnabrück, Amt Ahrenberg-Neppen; 230 Ew.
Walchwyl, Df. im schweiz. Kant. Zug, Bez. u. S. bei Zug; große Kastanien-Pflanzungen, Handel mit Kastanien. 1039 Einw.
Walcot, Wkr. in England, Gfsch. Lincoln; 633 Ew.
Walcourt, St. in Belgien, Prov. Namur, bei Philippeville, am Heure; Viehmärkte, Gerberei. 800 Ew.
Wald, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Alt-Oetting, 200 Ew. 2) Df. ebd., Ldg. Burghausen, 260 Ew. 3) Df. ebend., Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, 200 Ew. 4) Fick. ebd., Schwaben Ldg. Lurheim; Schloßruine. 640 Einw. 5) Df. in Oesterreich, Salzburg, 240 Einw. 6) Df. ebend., Steiermark, Bruck; 640 Einw. 7) (**Ober-** und **Nieder-**) zwei Dfr. ebend., Gratz; zusammen 700 Einw. 8) Df. ebend., ehemal. Kr. Judenburg; 420 Einw. 9) Df. ebend., Tyrol, Imst; 410 Ew. 10) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; Leinweberei, Eisen- und Stahlwaaren, Woll- und Baumwollfabriken, Regenschirmfabriken. 700 Einw. 11) Df. ebd., Kr. Geldern; 790 Ew. 12) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Lubau, 396 Ew. 13) Df. in der Schweiz, Kant. Appenzell AR., vor der Sitter; 1432 Einw. 14) Df. ebd., Kant. Zürich, Bz. Hinweil; 3808 Einw.
Waldai, St. in Rußland, Gouv. Nowgorod, im Waldaigebirge; Armen- u. Waisenhaus, Fabriken, Gewerbe, besonders berühmte Glockengießerei, Viehhandel. 5100 Einw.
Waldaigebirge, Waldgeb. in Rußland, an der Grenze des Gouv. Twer, etwa 1000' hoch und doch die größte Erhebung im Innern Rußlands. Es bildet die Wasserscheide der Ostsee und des Kaspischen Meeres mit den Quellen der Wolga, des Dniepr, der Duna ꝛc. Es ist an 50 M. lang und 12 M. breit, besteht aus flachen Gebirgsrücken, die zum Theil schon angebaut sind, u. ist reich an Kalk- u. Sandstein, Thon, Schiefer, Vitriol, Eisen und Steinkohlen, daher an vielen Orten bergmännischer Betrieb stattfindet. [840 Einw.
Waldalgesheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach;
Waldamorbach, Df. in Hessen, Starkenburg, A. Höchst; 300 Ew.
Waldanbach, Df. in Nassau, A. Herborn, 240 Einw.
Waldangelloch, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Hoffenheim zu Sinsheim; 1000 Einw.
Waldaschaff, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, am Ursprung der Aschaff, Steingutfabrik, Eisenhammer, Flößerei. 1324 E.
Waldau, 1) Df. in Anhalt-Bernburg, Bernburg; mit Bernburg durch eine Brücke verbunden. 600 E. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 250 Ew. 3) Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Hohenstraus; 379 Einw. 4) Df. ebend., Oberfranken, Ldg. Culmbach, in holzreicher Gegend; 240 Einw. 5) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kreis Kassel; 810 Einw. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen; 401 E. 7) Df. ebend., Rgbz Liegnitz, Kr. Bunzlau, am Bach Lichte, Schloß, Essigbrauerei, 4 Mühlen, Steinbruch, 6 Bleichen. 2360 Einw. 8) Df. ebend, Rgbz und Kr. Liegnitz, 625 Einw. 9) **Neu-**, Df. ebend., Kr Sagan, Kupferhammer. 688 Einw. 10) Df ebend, Rgbz. und Kreis Königsberg, zwischen 2 Seen; 280 Einw. 11) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 300 Einw.

Waldbach, 1) Pfrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg; 693 Einw. 2) **Ober-, Unter-**, 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Landger Burgau; 608 und 31 Einw.
Waldbehrungen (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt; 690 Einw.
Waldberg, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Bischofsheim, 617 Einw. 2) Df. ebend, Schwaben, Ldg. Woggingen, 280 Einw.
Waldbettlig, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher; 560 Einw.
Waldböckelheim, Pfrdf. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Weinbau. 1168 Einw.
Waldbredimus, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher, 380 Einw.
Waldbröl, 1) Kreis in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Köln, 5,47 QM., 19 609 Einw. Vom sauerländischen Gebirge durchzogen, ist der Boden arm, mager, waldig, daher der Ackerbau gering, besser die Viehzucht und der Bergbau auf Eisen, Blei, Kupfer. 2) Df. ebend, Kreisort; Eisenhütte, Pulvermühle, Blei- und Eisengruben, Märkte. 325 Einw.
Waldbrunn, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg Würzburg, Schloß und königl. Staatsgüts-Inspektion. 428 Einw.
Waldbüttelbrunn, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg Würzburg; 350 Einw.
Waldburg, 1) ehem. Fürstenthum in Wurtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Leutkirch, Wangen und Ravensburg. 2) Pfrdf. ebd., OA. Ravensburg; Schloß. 234 Einw. 3) s. **Wallburg**.
Waldbrunn, 1) Fick. in Baden, Unterrheinkr. A. Heidelberg, Tabakbau. 1800 Einw. 2) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim, 290 Einw. 3) **Groß-** und **Klein-**, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, an der Mottlau; 400 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse. 700 Einw. 5) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, starke Weberei. 1280 Einw. 6) Df. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, lebhafte Tuchweberei. 1140 Ew. 7) Df. mit Marktrecht, ebd., OA. Tübingen; ansehnliche Leinweberei, Zwillichweberei. 1404 E.
Waldeck, 1) Fürstenthum in Deutschland, umfaßt das eigentliche Fürstenthum **Waldeck**, 20,17 QM. mit 1852. 53 074 Einw., und die Grafschaft **Pyrmont** (s. ebend.), 1,50 QM. mit 1852. 6623 Einw. zusammen 21,67 QM. mit 59,697 Einw. Jenes liegt zwischen dem preuß. Westphalen und Kurhessen und ist das höchste Land des westl. Deutschlands, zum Rothhaar-, Rothhager- und Eisenberge gehörig, mit den Bergkuppen Arfen 2500', dem Bollerberg und dem hohen Hagen, den Flüssen Eder und Diemel. Die im Ganzen gegen 1000' hohe Lage des Landes bewirkt ein gemein kühles Klima, doch ist der Boden fast für Ackerbau, wie für die Viehzucht günstig, welche beide auch günstige Resultate liefern. Produkte: Holz, Getreide, Obst, Raps, Flachs, Rindvieh, Schweine, Schafe, Bienen, Wild, Eisen, Marmor, Kupfer, Blei, Braunkohlen, Torf, Thon, Ocker, schwarze Kreide, Sandstein, Basalt, Schiefer, Alabaster, Mineralquellen, etwas Waschgold, die Salzsiede zu Oesdorf producirt jährlich gegen 4000 Ctr. Salz. Die technische Cultur ist von nur geringer Bedeutung. Hauptsache sind Gerberei, Weberei, Brauerei und Brennerei. Der Waldecker ist wohlgebaut und kräftig, gutartig, gesittet, anstellig und arbeitsam, daher überall gern gesehen und auch viel außerhalb des engern Vaterlandes dem Verdienst nachgehend. Einiger Handel. Staatseinnahme: 270,000 Thlr. Staatsschuld: 900.000 Thlr. Wappen: ein achtstrahliger schwarzer Stern in goldenem Mittelschild; dazu kommen ein rothes Ankerkreuz in Silber wegen Pyrmont, drei rothe Schildchen wegen Rappoltstein, 3 schwarze gekrönte Adlerköpfe in Silber wegen Hoheneck, ein gekrönter rother Löwe in silbernem, mit blauen Schindeln belegtem Felde wegen Gerolsdeck. Feldzeichen: weiß und grün. Zum Bundesheer stellt Waldeck 319 Mann und gehört jetzt auch zum deutschen Zollverein. Eintheilung in die Distrikte: Twiste, Eisenberg, Eder und Pyrmont. Hauptst.: **Arolsen**. 2) St. ebend., Distrikt der Eder, SO. bei Corbach; Criminalgericht und Zuchthaus im alten Schloß. 560 Einw. 3) Schloß in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf.
Waldeck, 1) Fick. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath; Ruine. 430 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Paraubitz, Bzirk Lettomischl; 360 Einw. 3) Df. ebd, Schlesien, Troppau, bei Johannesberg; 620 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß. Eilau; 200 Einw.
Walden, 1) Stadtsch. im Un.-St. Vermont, Grafsch. Caledonia. 980 Einw. 2) St. in New-York, Gfsch. Orange, Fabriken, Wahr- und Sägemühlen. 400 Einw.
Waldenbuch, St. in Wurtemberg, Neckarkreis, OA. Stuttgart an der Aich, Schloß, Glashütte, Weuben, 2 periodische Mineralquellen. 2000 Einw.
Waldenburg, 1) Stadt und Residenz des Fürsten von Schönburg-Waldenburg, in Sachsen, Krd. Zwickau, links an der Zwickauer-Mulde unweit Glauchau; fürstl. Schloß (1848 zum Theil niedergebrannt), Schullehrer-Seminar (seit 1844), Waisenhaus, beträchtliche Strumpfwirkerei, Leinen-, Baumwollen- und Wollenzeugfabriken, Bleiche, Hornknopfe, gute Töpferwaaren, Conditorwaaren, Papier- und andere Mühlen. 2559 Einw. 50° 52' 23'' nördl. Br., 30° 15' 50'' östl. L. 2) St. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen; Schloß, Viehzucht. 1060 Einw. 49° 11' 28'' n. Br., 27° 18' 57'' östl. L. 3) Kreis in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Breslau; 7,12 QM., mit 57,96 Einw. Der unebene Boden ist nicht unergiebig und der Productenreichthum außer an Getreide, Hülsenfrüchten, Obst, namentlich an Mineralien groß, denn es giebt Steinkohlen, Kalk, Marmor, rothen und schwarzen Jaspis, Silber, Blei, Kupfererz u. Schwefelkies; viele Mineralquellen; Glashütten, Eisengießerei und Porzellanfabrik. Höchster Punkt der 2800' hohe Hochwald. 4) St. ebend., in einem Bergthal an der Polenitz; Bergamt, Bergamtsgericht, Bleichgericht, Leinwandhalle, schöne Kirche, Bergbau auf Steinkohlen, Steingutfabr., Flachsspinnfabr., Leinwand- und Garnmärkte, Pfefferkuchen. 3960 Einw. 5) Df. ebend.; Schloß, Mühlen, Flachsgarnspinnerei, Bleichen. 300 Einw. 6) Kolonie in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Freiwaldau; Sensenschmiede, Garnbleiche. Wattaschweberei. 320 E. 7) Pfrdf. im schweiz. Kant. Basel-Landschaft, am Hupe des Hauenstein, S. bei Liestal; 756 Einw.

Waldenhausen, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Wertheim; 240 Einw.

Waldenrath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 630 E.

Waldensberg, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, 380 E.

Waldenser-Kolonie, Kol. in Hessen, Starkenburg, Landg. Lichtenberg, 1000 Einw. [200 Einw.

Waldenweiler, Wlr. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang;

Walderbach, Pfrrdf. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Roting, am Regen, Schneidemühlen. 351 Einw.

Walderhoog, Ort in Norwegen, Stift Trondhjem, am Meere; ein großer Steinhaufen in der Nähe soll das Grab eines alten Königs, Walder, bezeichnen.

Waldernbach, Df. in Nassau, A. Hadamar; 530 Einw.

Waldersgrün, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Klattau, Herrsch. Stockau, 340 Einw.

Waldesch, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz; 535 Einw.

Waldfenster, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Landg. Kissingen; 416 Einw.

Waldfeucht, St. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 925 E.

Waldfisch Df. in Sachsen-Meiningen, A. Salzungen; 200 Einw.

Waldfischbach, Pfrrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Pirmasens; Forstamt, Friedensgericht, Viehzucht. 723 Einw.

Waldgirmes, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Gießen; 760 Einw.

Waldgrehweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Rockenhausen; 340 Einw. [240 Einw.

Waldhäuser, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Gengenbach;

Waldhambach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler; 440 Ew.

Waldhausen, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim, 420 Einw. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Lichtenberg; 740 Einw. 3) Df. in Nassau, A. Weilburg; 470 Einw. 4) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Mühlkr., am Sarming; 300 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg; 300 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; 250 Ew. 7) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim; 212 Einw. 8) Df. ebend., OA. Welzheim, an der Rems; Burgruine. 634 Einw. 9) Df. ebend., Donaukreis, OA. Geislingen, auf der Alb; 1340 Einw. 10) Df. ebend., OA. Riedlingen, links an der Donau; 102 Einw.

Waldheim, 1) St. in Sachsen, Krd. Leipzig, O. von Rochlitz rechts an der Zschopau, Sitz eines königl. Gerichts, Tuch-, Flanell-, Leinwand-, Barchentmanufakturen, Seifensiedereifabrik, Düngemittelfabr., Tabakfabr., Bleichen, Zucht- und Besserungshaus mit 1839: 1165, 1834: 1103 Gefangenen u. einer Garnison. Mit der Vorstadt Breitenberg, oder ausschließlich Garnison und Strafanstalt, 1843: 2841, 1853: 3199 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Tachau; Schloß, Kame Spiegelschleif- und Polieranstalt. 1490 Einw.

Waldhildersheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, am Guldenbache; Weinbau, Mühlen, Mäcke. 630 Einw.

Waldhildesbach, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd; 320 Einw. [graben. 350 E.

Waldhölzbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; Bleigruben. 350 E.

Waldik, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Kulm, 270 E.

Walding (Ober-), Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Mühlkr., 260 Einw. [Suffolk, 760 und 440 Einw.

Waldingfield (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in England, Grafsch.

Walditz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glogau; Schloß, 3 Mühlen. 534 Ew. 2) **Groß-, Wenig-**, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Lowenberg; 905, 318 Einw. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschin, Bzbzt. Neu-Bidschow; ehem. Karthäuserkloster, 2 Wollenzeugfabriken. 300 Einw.

Waldkappel, St. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Reichensachsen; Gerberei, Baumwollgarnspinnerei, Ackerbau. 1304 E.

Waldkatzenbach, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Neudenau; 300 Einw.

Waldkirch, 1) St. und Amt in Baden, Oberrheinkr., an der Elz und am Schwarzwald; Granat- u. Bergkrystallschleifereien, Uhrmacher, Silberarbeiter, Gerberei, Lein-, Baumwollen- und Seidenweberei, Strohwaaren, Papiermühle, Handel. 2680 Einw. 2) Pfrrdf. ebend., A. Waldshut, 415 Ew. 3) Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Burgau; 300 Einw. 4) Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Gossau; 1001 Einw.

Waldkirchen, 1) Flck. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Wolfstein; 950 Einw. 2) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg, bei Hohenau: 4 Mühlen, Fabrik- und Flößgewerbe. 1183 Einw. 3) Df. ebd., A. Plauen, bei Lengenfeld; 729 Ew.

Waldkönigen, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Daun; 280 Ew.

Waldkolonie, Kolonie in Baden, Mittelrheinkreis, A. Gernsbach; 200 Einw.

Waldlaubersheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 750 Einw [270 Einw.

Waldleiningen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern;

Waldmannshausen, Df. in Nassau, A. Hadamar; Oel- und Papiermühle. 150 Einw. [sgentheim; Schloß. 320 E.

Waldmannshofen, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Mer-

Waldmatt, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl; 230 Einw.

Wald-Michelbach, Df. in Hessen, Starkenburg, A. Heppenheim, im Odenwalde; Eisenhammer. 1740 Einw.

Waldmössingen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OAmt Oberndorf, 861 Einw.

Waldmohr, Pfrrdf. und Kant. in Baiern, Pfalz; Salzfaktorei, Ackerbau, Viehzucht, Steinkohlengruben, 2 Mühlen. 1191 Einw.

Waldmühlbach, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Neudenau; 700 Einw.

Waldmühlen, Df. in Nassau, A. Rennerod; 290 Einw.

Waldmunchen, Stadt u. Landger in Baiern, Oberpfalz und Regensburg, an der Schwarzach; Hauptzollamt, Schloß; Flachsbau, Flachsspinnen, Leinweberei, Glashütte, bedeutende Waldungen. 2132 Einw 49° 22' 45" nördl. Br., 30° 22' 18" östl. L.

Waldnab, s. **Naab**.

Waldneukirchen, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Traunkreis, Bez. Hall; 540 Einw.

Waldniel, Df. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Kempen; Fabriken, Mühlen; mehrere Märkte. 1200 Einw.

Waldo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 362 Ew. 2) Grafsch. im Un.-St. Maine; 1830: 29,790, 1840: 41,535, 1850: 43,229 Ew. Hauptort: **Belfast**. Bedeutende Production, Industrie, 4 Akademien (367 Schüler).

Waldoborough, Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. Lincoln; Schiffahrt und Schiffbau. 1840: 3661 Einw.

Waldo-Plantation, Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. Waldo; 1840: 721 Einw.

Waldorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 788 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Köln, Kr Bonn; 939 Einw.

Waldow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; 343 Einw. [610 Einw.

Waldprechtsweiler, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt;

Waldrach, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, an der Ruwer; 600 Einw.

WaldremS, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang; 270 E.

Waldrennach, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg; 360 Einw.

Waldrohrbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler; 300 Ew.

Waldron Df. in England, Grfsch Sussex; 1065 Einw.

Waldsachsen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt; 380 Ew. 2) Df in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Werdau, bei Meerane; 290 Einw. 3) Df. in Sachsen-Altenburg; 380 Einw.

Waldsassen, Flck. und Landger. in Baiern, Oberpfalz und Regensburg; Wallfahrtskirche, Bierbrauerei, Papiermühle, Badeanstalt, Mineralquellen, Tuch- und Zeugweberei, Fischerei, Steingutfabrik, Eisenhütte, Hauptzollamt 1523 Einw.

Waldsberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 220 Einw.

Waldschach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 320 Einw.

Waldschlößchen, s. **Dresden**

Waldsee, 1) OA in Würtemberg, Donaukreis; 7⅞ QM., 20,500 Einw in 1 St., 20 Pfarrorten, davon 3 mit Marktrecht, 5 Dfrn., 7 Pfarrweilern, 163 Wirthsh.; Ackerbau, Vieh- und Pferdezucht, Hopfen, Raps, Flachs, Leinweberei, viel Torf. In diesem OA. liegt die Wasserscheide zwischen Donau und Rhein. 2) Ehemal. Herrschaft ebend. 3) St. ebd.; Sitz der Oberamts-Stellen; Schloß, goth. Kirche, Spital; Ackerbau, Viehzucht, Stickerei 1670 Einw. 47° 55' 18" n. Br., 27° 24' 57" ö. L. 4) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Speier, 1179 Einw

Waldshut, 1) Amt in Baden, Oberrheinkreis; 4⅞ QM. mit 26,600 Einw. 2) St. ebend., am Rhein; 1300 Einw.

Waldstädte, 1) Name der vier schweiz. Kantons Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug. 2) Name der Städte Rheinfelden, Säckingen, Laufenburg und Waldshut, ehemals in der Landgrafschaft Breisgau.

Waldstätten, Waldstetten, Flck. in Baiern, Schwaben, Landger. Günzburg; 2 Schlösser. 905 Einw.

Waldstatt, Df. im schweiz. Kant Appenzell AR., Bez. und G. von Herisau; 983 Einw.

Waldstein, Glasfabr. in Preußen, Rgbz. Breslau, bei Glatz.

Waldstetten, 1) Df in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA Balingen; 250 Einw. 2) Pfrrdf. mit Marktrecht ebend., Jaxtkr., OAmt Gmünd, am Rechberg; man fertigt hier viel Ulmer Pretzenköpfe. 959 Ew. 3) **Wallstetten**, Pfrrdf. in Baden, Unterrheinkreis, A. Wallduern; 738 Einw.

Waldthann, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim; 468 Einw. [Schloß, Glashütte. 870 E.

Waldthurn Flck in Baiern, Oberpfalz, Landger Vohenstrauß;

Waldülversheim, Df in Hessen Rheinhessen, Kr. Mainz; 660 E.

Waldulm, Pfrrdf. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Achern, 309 E.

Waldweiler, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; 320 Einw.

Waldwimmersbach, Pfrrdf. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargmünd; 854 Einw.

Waldzell, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenfels; 260 E. 2) Df in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Innkr., 360 Einw.

Walent, türk. Flck. in Europa, Walachei, NO. von Bucharest; Salzbergwerk Slanikul. [Seretb.

Walere, türk. Flck. in Europa, Moldau, S. von Roman, nahe am

Wales, 1) Fürstenthum in England, an der Westküste, im O. an die engl. Grafschaften Chester, Salop, Hereford u. Monmouth, im S. an den Bristol-Kanal, im W. an den St.-Georgs-Kanal, im N. an die Irische See stoßend, umfaßt die Grafsch Anglesea, Brecon, Cardigan, Caermarthen, Caernarvon Denbigh, Flint, Glamorgan, Merioneth, Montgomery, Pembroke, Radnor; s. ebend. Es ist 349,49 QMl. groß, mit 1840. 911,600, 1851: 999,298 Einw. Das Land ist an den Küsten sehr zerrissen und die Busen (Caernarvon- und Cardigan-Bai, Harlech-Bai, Milford-Haven, Caermarthen- und Swansea-Bai) dringen tief ein, sowie andererseits eine große Zahl von Caps ins Meer hinaus stehen, z. B. Cap Northorion, St.-Davids, Gowens, Wormshead. Die Gebirge bestehen aus 3 Ketten; im N. die Cambrian-Kette mit dem Snowdon, dem höchsten Gipfel von 3557 engl. Fuß Höhe, in den Grafschaften Caernarvon, Denbigh und Flint; 2) die Kette in den Grafsch. Caermarthen, Merioneth u. Montgomery, welche bei Pembroke anfängt und beim Berge Plinlimmon endigt; 3) die südliche Kette in der Grfsch. Glamorgan. Die Flüsse sind unbedeutend, z. B.: Dee, Barm, Clwyd, Towy, Dovy, Conway ꝛc.; die größern, als Saverne, Usk, Wye gehen nach England über Die Thäler sind schön und fruchtbar Das Klima ist im Süden mild und beständig, im Norden kalt und rauh, überall aber gesund. Produkte: Steinkohlen, Blei, Silber, Kupfer, Eisen, Marmor, Schiefer, wenig Getreide, dagegen schönes Vieh, viel Wild, Geflügel, Fische u Austern. Die Einw. stammen von den Urbewohnern des südl. Englands, den Kymren, ab, welche von den Sachsen gedrängt hier ihre Zuflucht fanden u so abgeschieden ihre Eigenthümlichkeiten bewahrt haben. Nahrungszweige: Ackerbau (gering), Viehzucht, Fischerei, Austernfang, Bergbau auf Eisen, Kupfer, Steinkohlen, einige Manufakturen für Wollen- und Baumwollenzeuge, wichtiger Handel Hauptstadt: **Pembroke**. 2) s. **Australien**. 3) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Erie; 1840: 1987 Einw. 4) Ort in Massachusetts, Grfsch. Hampden; 1840: 686 Ew. 5) Ort in Maine, Grafsch. Lincoln; 600 Einw.

Waley, Walla, brit. Insel, eine der Shetland-Inseln, W. bei Mainland.

Walford, Df. in England, Gfsch. Hereford, 1227 Einw.

Walgau, Dr. in Baiern, Oberdonau, Ldg. Werdenfels; 220 Ew.

Walgrave, Df. in England, Grfch. Northampton, 363 Einw.

Walhalla, ein großartiger Ehrentempel für deutsche Männer und Frauen, in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, auf dem Salvatorberge bei Donaustauf. [538 Einw.

Walhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt;

Walheim, Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Aachen; Eisenhüttenwerk und Eisengießerei, Reckhammer. 468 Einw.

Walhorn, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen; 260 Einw.

Waltacourt, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond Cambray; 2602 Einw.

Waltingen, Frch. in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster; 220 Ew.

Walk, St. in Rußland, Gouv. Liefland, Kr. Wenden, 928 Einw. 57° 46' 40" n. Br., 43° 42' 45" ö. L.

Walkendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, 310 Ew.

Walkenried, Flck. u. Amt in Braunschweig, Kr. Blankenburg, an der Wieda; Ruine des großen Cistercienser-Klosters; Steinkohlengruben, Achat- und Gypsbrüche. 507 Einw.

Walker, 1) Grafsch. in Un.-St. Georgia; 1840: 6380, 1850: 13,109 Einw. Hauptst.: Lafayette 2) Gfsch. in Alabama; 1830: 2202, 1840: 4033, 1850: 5126 Einw. Hauptort: Jasper. 3) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Juniata; 1810: 1423 Einw. 4) Stadtsch. in Missouri, Gfsch. Cote; 1580 Einw.

Walkeringham, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 536 Einw.

Walkern, Dr. in England, Grfch. Hereford; 718 Einw.

Walkersbach, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Welzheim; 360 Einw.

Walkersbrunn, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Gräfenberg; Obstbau. 220 Einw.

Walkertshofen, 1) Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Krumbach, 528 Ew. 2) Df. ebd., Niederbaiern, Ldg. Abensberg; 220 Einw.

Walkhampton, Df. in England, Gfsch. Devon; 717 Einw.

Walki, Walkji, St. in Rußland, Gouv. Charkow, an der Msche; 6500 Einw.

Walkill, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Orange; 1840: 4268 Einw.

Walkington, Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 633 Einw.

Walkow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn; 330 E.

Walkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau; 280 Einw. [2055 Einw.

Walkringen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Konolfingen;

Wall, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis; 260 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Königgrätz; 420 Ew.

Wallach, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 240 E.

Wallachei, Wlachei, Af-Iflak, ein der Turkei tributpflichtiges Fürstenthum, eins der sog. Donau-Fürstenthümer; 1350 (oder 1297) QM., 2,500,000 Einw.; im N. gegen Siebenbürgen von den Karpathen, NO. gegen die Moldau von dem Milkow (Milkow) und Sereth, O. und S. gegen Bulgarien von der Donau, W. gegen Serbien ebenfalls von der Donau, und ebendaherbst gegen Ungarn zum Theil durch die Czerna begrenzt. Im W. und N. bildet die östliche Fortsetzung der Karpathen gegen Ungarn die Grenze und erheben sich im Rusta-Pojana, Szurul, Kee Bardi, Butschur, Bucses ꝛc. auf 8—9000'. Die wichtigsten Pässe sind hier der Vulkan- und der Törzburger-Paß. Nach S. zu abfallend, bildet sich an der Donau eine Ebene, die zum Theil sumpfig ist. Die Flüsse sind Nebenflüsse der Donau. Alt (Aluta), Schyl, Arkschisch mit der Dumbovitza, Jalomnitza und Sereth mit dem Buseo. Das Klima ist im Ganzen gemäßigt und gesund, rauher natürlich auf den Gebirgen. Die Sommer sind sehr heiß, die Winter kurz wenn auch oft streng. Erdbeben sind nicht selten und oft gefährlich. Der Naturreichthum des Landes wird wenig benutzt. Die Produkte sind: Getreide, Hanf, Tabak, viel Mais, Obst, Wein, Holz, Vieh, Pferde, Salz, Salpeter, Goldsand, viel Honig und Wachs. Eingetheilt wird das Land in die große und kleine Wallachei, jene O., diese W. von der Aluta. Der auf Lebenszeit gewählte Fürst heißt Hospodar. Hptst. ist Bucharest.

Wallachsen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 300 E.

Wallajabad, brit. St. in Hindustan, Madras, Bez. Chingleput.

Wallarobba, brit. St. in Neu-Südwales, Gfsch. Durham.

Wallau, 1) Df. in Nassau, A. Hochheim; Weinbau. 770 Einw. 2) Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, NNW. bei Giessen; Papiermühle. 790 Einw.

Wallazey, Kirchsp. in England, Gfsch. Chester; 6241 Einw.

Wallbach, 1) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Säckingen; 418 E. 2) Df. in Hessen-Darmstadt, Starkenburg, Ldg. Höchst; 236 Einw. 3) Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig; 298 E. 4) Dr. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, 270 E. 5) Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bezirk Rheinfelden; 631 Einw. [370 Einw.

Wallberg, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrsch. Sternberg;

Wall Bettle, Stdtch. in England Gfsch. Northumberland; 683 E.

Wallburg, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Ettenheim, Steinbrüche. 550 Einw.

Walldorf, 1) Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Wiesloch; 2140 E. 2) Dr. in Hessen-Darmstadt, Starkenburg, Ldg. Langen; 560 E. 3) Df. in Oesterreich Mähren, Iglau, 240 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, 240 Einw. 5) Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Meiningen; 1370 Einw.

Walldürn, St. und A. in Baden, Unterrheinkreis, im Odenwalde; Wallfahrtskirche, Kloster, Schloß, Ackerbau, Viehzucht, Gewerbe. 2980 Einw.

Walle, 1) Df. in Hannover, Aurich, Ostfriesland; 290 E. 2) Df. ebd., Stade, A. Verden; 270 Einw. 3) Df. in Bremen, rechtes Weserufer; 613 Einw. [980 Einw.

Wallefeld, Wir. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach;

Wallen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 220 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; 313 Einw.

Wallenborn, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 290 Einw.

Wallenbrück, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 1100 Einw.

Wallendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, 400 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 272 Ew. 3) Dr. ebd., Rgbz. und Kr. Wiersburg; 180 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Trier Kr. Bitburg, 499 Ew. 5) Df. in Sachsen-Meiningen, Hildburghausen, Saalfeld, an der Lichte, Porzellanfabr., Eisenhüttenwerke und Blechhammer. 778 Einw. 6) Olasiy, privil. St. in Ungarn, Gem. Z. 16 am Hernad, Papiermühle. 3000 Einw. 7) Df. in Nassau, Amt Herborn bei Beilstein.

Wallenfels, Flck. in Baiern, Oberfranken, Landg. Kronach, an der Rodach, Eisensteingruben, Wetzstein-, Serpentin- und Flintenbrüche, Schneidemühlen, Holzhandel. Ruine der Lamprburg. 1121 Ew.

Wallenhausen, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Roggenburg; 396 Einw.

Wallenhorst, Df. in Hannover, bei Osnabrück, 314 Einw.

Wallenried, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Seebezirk; 220 Ew.

Wallenrod, Dr. in Hessen-Darmstadt, Oberhessen, Ldg. Lauterbach, 760 Ew.

Wallensen, Flck. in Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, bei Eltz, 580 Einw.

Wallenstadt, 1) Ober- u. Unter-, 2 Dfr. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels; 400 Einw. 2) St. im schweiz. Kant. St.-Gallen, O. unweit dem gleichnam. See, Bez. Sargans, 1868 Einw. Der See, von dem ein Theil dem Kanton Glarus gehört, liegt 1336 F. ü. d. M., von O. zu W. 3½ Stunden lang 1 Stunde breit und an 500 F. tief. Er friert nie zu und wird viel befahren, obgleich er bei Gewitter und Sturm gefährlich ist. An der Nordseite stehen schauerlich wilde und senkrechte Felswände, und auch an der Südseite vertagen hohe Felsen an vielen Stellen die Landung. Naturschönheiten bietet das Ufer sehr viele, das Wasser ist reich an Fischen und der See mit Dampfschiffen fast stets zu befahren. Häfen: an der Nordseite Batlis und Quinten, auf der Südseite mehrere und bessere. Die Linth durchfließt den See.

Wallenstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Gronau; 360 E.

Wallenstein, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Homberg; 330 E.

Wallenthal, Dr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Bergwerk. 105 Einw.

Wallerfangen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. u. NO. bei Saarlouis, Synagoge, Havenerfabr. 1135 Einw.

Wallerfing, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Osterhofen; 200 E.

Wallern, Flck. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Prachatitz, an der goldenen Steig, Schloß, Glashütten. 2400 Einw.

Wallernhausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda, 650 Ew.

Wallerode, Dr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 300 E.

Wallers, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Valenciennes, Kohlenfabr., Marmorbruch. 2008 Einw.

Wallersdorf, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landau, 900 Einw. 2) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld; 260 Ew. 3) Fl. in Oesterreich, Unter der Enns, ehemal. Untermannhartsberg; 1700 E.

Waller-See, 1) See in Oesterreich, NNO. bei Salzburg. 2) **Walchen-See**, See in Baiern, Oberbaiern, s. **Walchen-See**.

Wallersheim, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, NW. bei Koblenz, Stärkefabr., Obstbau. 340 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Prüm, 370 Einw.

Wallerstädten, Df. in Hessen, Oberhessen, Prov. Starkenburg, Landger. Groß-Gerau am Landbache; 650 Einw.

Wallerstein, Flck. in Baiern, Schwaben u. Neuburg, NW. bei Nördlingen, an der Eger und Wornitz, Herrschaft., viele Juden, Synagoge u. Distrikts-Rabbinat, Beneficiat, latein. Schule, fürstliches Schloß mit Bibliothek, Gemäldegallerie, Kunstsammlung ꝛc., Schloßruine. 2000 Einw.

Wallertheim, Pfrdf. in Hessen-Darmstadt, Rheinprov., Kr. Alzey, Kant. Woerstadt; 796 Einw.

Wallesbausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Landsberg, 330 Einw.

Walleway-Ganga, Fluß auf der Insel Ceylon, entspringt am Adams-Pik und fließt SO. [Peltas

Wallfischbai, Bai in Südwestafrika, Kaffernland, N. vom Kap

Wallfischfluß, Fluß im brit. Nordamerika, Labrador, geht in die Hudsonsbai.

Wallhalben, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Wallfischbach, 326 E.

Wallhausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, 1020 Einw. 2) St. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, an der goldnen Aue, an der Helme; 988 Ew. 3) Pfrdf. in Wurtemberg Jaxtkr., OA. Gerabronn, 316 Ew. 4) Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Nohteldern, 310 Einw.

Wallingford, 1) St. in England, Grafsch. Berks, rechts an der Themse, mit einer schönen Brücke von 19 Bogen; Handel mit Holz und Getreide. 2300 Einw. 51° 36' 2" n. Br., 16° 32' 36" ö. L. 2) Ort in Un.-St. Connecticut, Grafsch. New-Haven; 10 Schulen, Fabriken, Gerberei, Mühlen. 1840. 2204 Einw. 3) Ort in Vermont, Grafsch. Rutland. 1840. 1609 Einw.

Wallington, 1) Df. in England, Gfsch. Hertford; sehr alte Kirche. 280 Einw. 2) Wir. ebd., Gfsch. Surrey, 963 Einw.

Wallis, 1) ein Kanton in der Schweiz, im S.; zwischen Garden ꝛc. W. und S., Tessin und Uri O., Bern und Waadt N.; 78,38 QM. 1837 75,936, 1851 81,527 Einw. in dreizehn Zehnten (Distr.). Er ist rings von Gebirgen eingeschlossen, die zu den höchsten schweizer Alpen gehören, und nur durch Engpässe zugänglich; nur im NW. ist der Gebirgspaß von St.-Maurice leicht zugänglich. Das Gebirge von dem Dent-de-Morcles über die nördl. Gebirgskette (hier stehen auf der Grenze von Bern die Gemmi, das Tschingelhorn, die Jungfrau, das Finster-Aarhorn, die Grimsel ꝛc.) bis an die Furka und von hier über die südl. und westl. bis an den Dent-de-Midi, nur von Engpässen durchbrochen, beherrscht bis tief ins Land hinab ein ewiger Winter. Auf der Ost-, Süd- und Westseite giebt es 23 Gebirgspässe, die aber alle, ausgenommen der über den Simplon, den großen Bernhard und den bei St.-Maurice im Winter geschlossen, oder nur sehr schwer gangbar sind. Auf der Nordseite ist der Gemmi-, der Grimsel-Paß. Die bedeutendsten Berge sind: Buet (9364'), Dent-de-Midi (9800'), Mont-Velan (10,800'), Mont-Cervin (13,800'), Monte-Rosa (14,222'), Simplon (10,227').

Gries (9500') hoch. Groß ist auch die Zahl der Gletscher der Walliser Alpen (Aletsch-, Viesch-, Lotschen-, Rhone-, Zermatt-, Getroz-Gletscher). Indessen hat der Kant. auch Thäler. Das Hauptthal ist das der Rhone, das größte der Schweiz, von NO. zu SW., und am Ausgang NW. daraus zweigen sich dreizehn Thäler gegen S. und drei gegen N. ab; jene das Bieren-, Eginen-, Binnen-, Ganter-, Nanzer-, Bitz-, Turtmann-, Einfisch-, Eringer-, Bagne-, Entremont-, Ferrex- und Bieze-Thal, diese das Lotschen-, Baden- und Luzerne-Thal. Es giebt auch viele kleine Seen und Heilquellen. Das Klima ist ungemein verschieden, mit Hitze im Sommer bis über 30° R. und mit ewigem Schnee auf den Hochgebirgen. Hieraus erklärt sich das Vorkommen der verschiedensten Pflanzenformen. Im untern Westen gedeiht die span. Traube, Feigen, Granaten, Mandeln, Maulbeerbäume, Saffran, Lorbeeren. Die Alpenwirthschaft wird stark, aber nicht einsichtig betrieben; der Getreidebau trägt nicht hinreichend, dagegen ist Wein- und Obstbau, sogar Kastanien- und Südfruchtbau zufriedenstellend. Die Berge sind metallreich, aber der Bergbau wird wenig betrieben. Käse u. Vieh wird nach Italien ausgeführt. Industrie ist nicht vorhanden, dagegen der Transithandel ansehnlich. Wappen: ein in Silber und Roth getheiltes Feld mit 4 silbernen, 4 rothen und 5 halbsilber- und halbrothen Sternen. Hptst.: Sion oder Sitten. 2) s. Wales.

Wallisellen, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Bülach; 574 Ew.

Wallisfurth, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; schönes Schloß, Kienrußhütten, Eisenhammer, Leinweberei, Stahlquellen. 688 Einw.

Wallisgrün, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz, Herrsch. Hoch-Libin, Synagoge. 380 Einw.

Wallis-Inseln, Uwea. Inselgruppe im Austral-Ozean, W. von den Schiffer-Inseln, 13° 24' s. Br., 200° 30' östl. L.; 6 Inseln, davon 4 aus Korallen bestehend, die andern hoch. Die Einwohner sind den Freundschaftsinsulanern ähnlich, offen u. freundlich. Sie sind jetzt Christen und kennen lesen u. schreiben.

Wallisweyl, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen, 210 Ew.

Wallitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 280 Ew.

Wallkill, s. **Walkill**.

Wallkofen, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mallersdorf; 260 E.

Wallmerod, Df. und A. in Nassau; 418 Einw.

Wallmeroth, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 280 Einw. [320 Einw.

Wallmersbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Uffenheim;

Wallmersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Zullichau; 250 Einw.

Walloo, Ort in Afrika, Oberguinea, Zahnküste, O. vom Kap Labu.

Wallop, Ober- und Nieder-, 2 Dfr. in England, Grafsch. Southampton; 949 und 481 Einw.

Wallporzheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 290 Einw. [ruine. 400 Einw.

Wallrabenstein, Flck in Nassau A. Idstein, an der Wörs, Schloß-

Wallrabs, Df. in Sachsen-Weimingen, A. Hildburghausen, 200 E.

Wallroda, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Radeberg; 460 Ew.

Wallroth, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern; 660 Einw.

Wallsdorf, Df. in Nassau, A. Idstein, an der Emsbach, 660 Einw.

Wallsee, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, rechts an der Donau, Schloß, Alterthümer. 800 Einw.

Wallsend, Kirchsp. in England, Gfsch. Northumberland, ONO. von Newcastle; Schiffbau, vorzügliche Steinkohlen. 4758 Einw. Das gleichnam. Df. hat 1988 Einw.

Wallstadt, 1) **Groß-**, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Landger. Obernburg; Eisenbergwerk. 1317 Einw. 2) **Klein-**, Flck. ebend., am Main, mit Ueberfahrt; Feld- und Weinbau, Oelmühlen. 1803 Einw. 3) Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Ladenburg; 600 Einw.

Wallstedde, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen; Kalkbrennerei, Steinbrüche. 580 Einw.

Wallstein, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 480 Einw.

Wallus, s. **Niederwallus**. Weinbau.

Wallwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; 260 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 220 Einw. 3) Df. ebd., Kr. Guben; 230 Einw.

Wally, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Chrudim; 290 Einw.

Walmer, Df. in England, Gfsch. Kent, SSW. bei Deal, an der Nordsee-Küste; alte Kirche, Badeanstalten. In Walmer-Castle starb der Herzog von Wellington den 14. Septbr. 1852. 2170 Einw.

Walmersley, Df. in England, Gfsch. Lancaster; 4880 Einw.

Walmichrath, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 260 Einw.

Walmow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; 310 E.

Walney, Insel bei England, Grfsch. Lancaster, zwischen der Mdg. des Dudden und der Morecambe-Bai, unweit der Südspitze von Furness, Leuchtthurm. 340 Einw.

Walnut, 1) Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Fairfield; 1200 Einw. 2) Ort ebend., Grafsch. Vickaway; 1500 Ew. 3) Stdtsch. ebd., Grafsch. Gallia; 636 Einw. 4) Stdtsch. in Indiana, Grafsch Montgomery; 813 Einw. 5) Stdtsch. in Arkansas, Gfsch. Philipps; 510 Einw.

Walpack, Stdtsch. im Un.-St. New-Jersey, Gfsch. Sussex; 730 E.

Walpersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 410 Ew. [240 Ew.

Walpertshofen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbruck;

Walperswerl, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Nidau; 336 Ew. [gen, 200 Ew.

Walpertshofen, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biblin-

Walpertsweiler, Df. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen, A. Wald.

Walpo, Flck in Oesterreich, Slavonien, Com. Verócz, an der Wutschina; Schloß, Kloster, Stuterei.

Walpole, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Norfolk; Walkmühlen, Wollfabriken, Baumwollspinnereien. 1830: 1442, 1840: 1491 Einw. 2) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Cheshire, links am Connecticut; 1840: 2015 Ew.

Walk, Df. in Oesterreich, Salzburg; 200 Ew.

Walsall, St. in England, Grafsch. Stafford; Gymnasium, Eisen- und Stahlwaaren, Sattlerwaaren, Zwirn, plattirte Waaren, Eisengießereien, Brauereien, Kohlenwerke, Handel. 13 000 Ew.

Walsch, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Buchau, Leinweberei. 700 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, Znaim; Schloß, Mühle, Brennerei. 560 Ew.

Walschleben, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, an der Gera; 988 Ew.

Walsden, Stdtsch. in England, Grfsch. Lancaster; 3383 Ew.

Walsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, am Fuße des Arenenberges, 435 Ew. 2) Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 2, Judenschule, Schloß, Bierbrauerei. 564 Ew.

Walsham, 1) **North-**, Flck. in England, Grafsch. Norfolk, NNO. von Norwich, Mühlen. 2500 Ew. 2) **South-**, Df. ebd., WNW. von Yarmouth, 613 Einw.

Walshausen, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Neubornbach; 330 Ew.

Walsheim, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landau; 627 E. 2) Df. ebend, Kant Neubornbach; 610 Einw.

Walsingham, 1) Cap des brit. Nordamerika, der östlichste Punkt von Cumberland, 66° 0' 0" n Br., 43° 10' 15" w. L. 2) **Great-, Little-**, zwei Flecken in England, Grafsch. Norfolk, NW. von Norwich; baut viel Saffran. 590 und 1280 Ew.

Walsleben, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, an der Uchte; 320 Einw. 2) Dr. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 460 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 320 Ew.

Walsmühlen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wecklenburg, Amt Schwerin; 210 Einw.

Walsrode, St. in Hannover, Lüneburg, Amt Rethem, an der Böhme, Frauenstift, Zwirn, Stroh- und Mattengeflechte, Papier- und Pulvermühlen, Salpetersiederei, Tuchweberei, Färberei, Gerberei, Handel. 2100 Ew.

Walstawe, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 460 Ew.

Walston, Df. in Schottland, Grafsch Lanark; 460 Ew.

Walsum, Dr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 320 E.

Waltaltingen, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Andelfingen; 719 Ew.

Walten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Gabel, Schloß, Brennerei, Bleiche, Mühlen. 360 Ew.

Waltenberg Zillenmarkt, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Szolnok; 3450 Ew.

Waltendorf Df in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 260 Ew.

Waltenhausen, Dr. in Baiern, Schwaben, Landg. Krumbach; 380 Ew. [443 E.

Waltensburg, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bz. Glenner;

Waltenswerl, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Muri, 684 Ew.

Walterborough, Stdtsch. im Un.-St. South-Carolina, Grfsch. Colleton; Courthaus. 500 Einw. [330 Ew.

Walterlehmen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen;

Waltermienburg, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1; Schloß. 598 Ew. [200 Ew.

Waltersberg, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Heidenheim;

Waltersbrück, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar, an der Schwalm; 500 Ew.

Walterschlag, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 450 Ew.

Walterschwyl, Df. im schweiz. Kant. Zug; Gemüsebau.

Waltersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, an der March; 300 Ew. 2) Df. ebend., unf. Staatz; 280 E. 3) Df. ebend., Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Landskron, 3 Mühlen, 1700 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Bidschow Bzhpt. Starkenbach; Mühle. 1400 Einw. 5) Df. ebend, Mähren, Olmütz, Herrsch. Goldenstein; 365 Ew. 6) Df. ebend., Herrsch. Karlsberg; 500 Ew. 7) Df. ebend, Prerau, Herrsch. Fulnek; 515 Ew. 8) Df. ebend., erzbischöfl. Lehengut; Mühlen, Sägen, Bleichen. 1300 Ew. 9) Df. ebend., Steiermark, Graz; Armeninstitut. 440 Ew. 10) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 410 E. 11) Df. ebd., Kr. Heiligenbeil; 313 E. 12) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau; 540 E. 13) Df. ebd, Kr. Sprottau; Oelmühle. 1080 Ew. 14) Df. ebend., Kr. Löwenberg; Schloß, Mühle, Kalkbrennerei. 320 Ew 15) Df ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 440 Einw 16) Df. ebend., Kr. Luckau; 3 Mühlen. 345 Ew. 17) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 260 Ew. 18) Df. ebend., Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, 220 Einw. 19) Df. in Reuß-Schleiz, Gera; 230 Einw. 20) Df in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Annaberg, an d Zschopau, 2 Mühlen. 266 E. 21) Df. ebd., Krd. Dresden, A Pirna, bei Barenstein, 242 Einw. 22) Df. ebend., bei Proffen; 275 Einw. 23) Dr. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 230 Einw. 24) Df. in Sachsen-Weimar, A. Neustadt, 550 Ew.

Waltersdorf, 1) **(Alt-)** Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; Mühlen, Säge, Kalkbrennerei. 1070 Einw. 2) **Alt-, Neu-**, Dr. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, bei Zittau; beträchtliche Leinen- und Baumwollweberei. 2000 Ew. 3) **Lang-**, Df. in Preußen, Regierungsbezirk Breslau, Kreis Waldenburg; 2 Kirchen, Krankenhaus, Weberei, Bleichen, Mahl- und Sägemühlen. 830 Einw. 4) **Neu-**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; 930 Einw. 5) **Nieder-**, Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Mühle. 200 E 6) **Roth-**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Mühlen, Kalkbrennerei. 660 Ew 7) **Wüste-**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Schloß, Wasserbaus, Krankenhaus, Säge-, Loh- und Mahlmühlen, Walke, starke Weberei, Bleichen. 1500 Ew. 8) S. auch **Groß-** und **Klein-Waltersdorf**.

Waltershausen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Königshofen; Schloß, 4 Mühlen, Obst-, Hopfenbau. 600 Einw. 2) St. in Sachsen-Koburg-Gotha, Gotha, am Bodewasser, Lein- u. Wollweberei, Gerberei, Bierbrauerei, Spritzenfabr., Papiermühle, Handel mit Schinken und Wurst 3400 Ew.

Waltershof, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen; Brauerei, Gerberei, Wollweberei, Färberei, Bergbau auf Eisen u. Braunstein. 1200 Einw.

Waltershofen, Pfdf. in Baden, Mittelrheinkr., Landamt Freiburg; 938 Ew.

Walterskirchen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg, Vdg. Feldsberg; 630 Ew.

Walterusleben, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, 260 Ew.

Waltersmuhl, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, 370 Ew. [458 Ew.

Waltersweier, Pfrrdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Offenburg;

Waltersweil, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Trachselwald; 830 Ew.

Waltham, 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Middlesex; 1840 2504 Ew. 2) Df. in England Grfsch. Lincoln; 736 Ew.

Waltham-Abbey, St. in England, Grafsch Essex, NO. bei London am Lea; die Kirche ist eins der merkw. Bauwerke der Normanner in England, Seidenspinnerei, Nadelfabr, Walzdarren, Mühlen. 4180 Ew. [2200 Ew.

Waltham-Bishops, Fick. in England Grafsch. Southampton;

Waltham (Bright) Df. in England, Grfsch. Berks; 441 Ew.

Waltham (Great-, Little-), 2 Dfr. in England, Grfsch. Essex, am Obelmer, Walkerfabrik. 2160 und 631 Ew. [494 Ew.

Waltham (North-), Df. in England, Grafsch. Southampton;

Waltham on the Wolds, Df. in England, Grafsch. Leicester; 768 Ew.

Waltham-St-Lawrence, Df. in England, Grfsch. Berks; 734 E.

Walthamstow, Dr. in England, Grafsch. Essex, unf. London, am Lea; hier wohnen viele reiche Londoner Kaufleute. 4873 Ew.

Walthamsville, Ort im Un.-St Massachusetts, Grfsch. Liberty; 260 Ew.

Waltham-Temple, Df. in England, Grfsch Kent, 544 Ew.

Waltham-White, Df. in England, Grfsch. Berks; 1021 Ew.

Walting Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Kipfenberg; 2 Kirchen, Wald- und Lohmühle. 210 Ew.

Walting bei Petbeck, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein; 300 Ew.

Walton 1) Gfsch im Un.-St Georgia; 1830: 10,929, 1840: 10 209, 1850 11 030 Ew. Hauptort: Monroe 2) Grfsch. in Florida, 1840: 1461 Ew, Hauptort: Alaqua. Jetzt ist die Grafsch. in die 2 Grafsch. Walton und Washington getheilt, welche 1850 zusammen 4947 Einw. hatten 3) Ort in New-York, Grafsch. Delaware; 1530. 1672, 1840: 1846 Ew. 4) Df in England, Grfsch. Cumberland; 441 Ew. 5) Df. ebend., Grafsch. Suffolk; 782 Ew. 6) Df. ebend., Grafsch und nahe bei York; 260 Ew.

Walton-Inferior, Stdtsch. in England, Grafsch. Chester; 576 E.

Walton in Gordano Df. in England Grfsch. Somerset, 217 E.

Walton le Dale, Fick. in England, Grafsch. Lancaster: Baumwollmanufaktur. 6659 Ew.

Walton on Soken, Df. in England, Gfsch. Essex, an der Küste, SO. von Manningtree; Badeort, 80 Fuß hoher Thurm, der den Schiffern als Marke dient. 721 Ew.

Walton on the Hill, 1) Kirchsp. in England, Grfsch. Lancaster, nahe bei Liverpool; bedeutende Fabriktätigkeit in Baumwollwaaren. 87,276 Einw. 2) Kirchsp. ebend., Grafsch. Surrey; 362 Ew.

Walton on the Wolds, Df. in England, Grafsch. Leicester; 300 Ew.

Walton on Trent, Df. in England, Grfsch. Derby; 472 Ew.

Walton upon Thames, Df. in England, Grafsch. Surrey, rechts an der Themse, mit einer Brücke darüber, SW. bei London; Landhäuser 2540 Einw.

Walton West-, 1) Df. in England, Grafsch. Norfolk; 954 Einw. 2) Df. ebend., Wales, Grafsch. Pembroke; 544 Ew.

Walton-Wood 1) Df. in England, Grfsch. Huntingdon; 273 Ew. 2) Fick ebend., Grafsch. Derby; 943 Ew. 3) Df. ebend., Grafsch. Leicester, 673 Ew.

Waltra, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 260 Ew.

Waltrach Df in Preußen, Rgbz. und Lkr. Trier; Bleigruben, Schieferbrüche, Weinbau. 688 Ew.

Waltringen, Df. in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Soest; 300 E.

Waltringhausen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; 120 Einw. [1108 Ew.

Waltrop Df in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen;

Waltrowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 410 Ew.

Waltrup, Df in Preußen Rgbz Munster, Kr. Steinfurt; 300 E.

Waltsch, Fick. in Oesterreich, Böhmen, Kr Ellbogen, Leinweberei. 450 Einw.

Waluru, St in Hindustan, Deccan, Mysore; Kastell. 3000 Ew.

Walworth, 1) Ort in England, Grfsch Surrey, S. nahe bei London, zoologischer Garten. 12,000 E 2) Grfsch. im Un.-St Wisconsin; 1840 2611, 1850: 17,853 Ew. 3) Ort in New-York, Grafsch. Wayne; 1840 1734 Einw. [348 Einw.

Walwyns-Castle, Df. in England, Wales, Grafsch. Pembroke;

Walzheim, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ellwangen; 215 Ew.

Walzen, 1) **Gräflich-**, **Schloß-**, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Torfgräberei. 599 und 328 Einw. 2) **Unter-**, Df ebend., 880 Einw.

Walzenhausen, Df. im schweiz Kant. Appenzell, Außer-Rhoden, Bez und NO bei Trogen, 1794 Einw.

Wambach, 1) Df. in Nassau, A. Langenschwalbach; 299 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr Altenkirchen; 275 Ew.

Wambeln 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 380 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Hamm; 300 Ew.

Wamberg St. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau; Spitzenklöppelei. 2500 Ew.

Wambrechies, Fick. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Oel-, Zucker- und Genevre-Fabr. 3571 Ew.

Wambrook, Df. in England, Grfsch Dorset; 229 Ew.

Wamekow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Grivitz; 300 Ew.

Wamel Bauerich in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 260 E.

Wamitz Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 200 Ew.

Wammer, Insel im Austral-Ocean, Aru-Inseln, SW. v Wokan.

Wamphrey, Df. in Schottland, Grfsch. Dumfries, 509 Ew.

Wampool, Fick. in England, Grafsch. Cumberland.

Wampsville, Ort im Unions-St. New-York, Grafsch. Madison; 200 Einw.

Wampu Insel in China, im Busen von Canton; Hafen; hier müssen sich die europ. Kaufleute untersuchen lassen.

Wan, 45 QM. großer See im turk. Asien, im gleichnam. Paschalik im N von Kurdistan, O. daran steht die gleichnam. Hauptst. des Paschalik, mit einer Citadelle auf einem steilen Felsen; Handel. 20,000 Einw. 38° 29' n Br., 60° 50' 11" ö. L.

Wanas, St. in Schweden, Linköping-Län; starkes Fort an der Mündung des Göthakanals in den Wetter-See; Arsenal.

Wanborough Df. in England, Grfsch. Wilts, 999 Ew.

Wancatr, Ort in Hindustan, Guicowar, N. von Goundal.

Wandelitz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 300 Ew.

Wandersleben, Fick in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt; 730 E.

Wanderup, Df. in Dänemark, Schleswig, S. von Flensburg; 450 Ew.

Wandhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 400 E.

Wandipoor, St. in China, Butan, O. von Tassisudon; viele Kirchen ꝛc., große Brücke, warme Quellen; die Stadt ist den Butanern heilig

Wandiwash, befest. St. in Hindustan, Karnatik, Bz. Arcot.

Wandlacken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen; 253 Ew.

Wandorf, Df. in Ungarn, bei Oedenburg; anmuthiges Thal.

Wandré Df. in Belgien bei Lüttich; 2000 Ew.

Wandrés (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, 644, 225 Ew.

Wandritsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; 290 E.

Wandsbeck, Fick. in Holstein, im gleichnam. Gut, NO. bei Hamburg, Wollspinnerei, Tuchfabr., Kattundruckerei, Wachstuchfabr., Fabr. chem. Produkte, bedeut Lohgerberei, Tabak-, Chocolade- u. a. Fabriken. Badeanstalt. 3100 Ew. 53° 34' 24" n Br., 27° 44' 14" ö L.

Wandsworth, Kirchsp in England, Grafsch. Surrey, SW. bei London, an der Mündung des Wandle in die Themse; Fabriken für Tuch, Kasimir Kattun, Siebtuch, Essig, Bleiweiß, Eisen- und Kupferwaaren, Mühlen. 7000 Ew.

Wanebeq, Df. in Belgien, Hennegau, Arr Tournay; 983 Ew.

Wanfercée-Baulet, Df in Belgien, Hennegau, Arr. Charleroi; 1420 Ew.

Wang Fick in Oesterreich, Oberwienerwaldkr., r. am Klein-Erlaf.

Wangelnstedt, Df. in Braunschweig Kr Holzminden; 496 Ew.

Wangen, 1) Df in Baden, Seekr, A Radolphszell; 600 Einw. 2) **Ober-**, **Unter-**, 2 Dfr. ebend. A. Stuttgart, 408 Ew. 3) OA in Wurtemberg, Donaukr; 7 QM., 19,176 Ew. in 2 St., 8 Pfarrkr., davon 1 mit Markte., 1 Df., 14 Pfarrorten, 346 Höfen; Eisenwerk, Steinkohlengruben, Leinweberei, Leinwandhandel, Bleichen, bedeutende Viehzucht, Ackerbau. 4) St. ebend., an der oberen Argen, im Argenkr; Feldbau, Eisenhammer, Pfannenschmiede, Papiermühle, Fruchtmarkt. 1456 E. 47° 41' 10" n Br., 27° 29' 53" ö L. 5) Pfarrd mit Markte. ebd., Neckarkr., OA Cannstadt, Weinbau. 1339 Ew. 6) Df ebend., Donaukreis, OA. Göppingen, 593 Einw. 7) Df. ebend., OA. Waiblingen; 244 Einw. 8) Pfarrdf. in der Schweiz, Kant. Schwyz, Bez March; 1345 Ew. 9) Pfrrdf. ebend, Kant. Solothurn, Bez Olten; 908 Einw. 10) Pfrrdf. ebend., Kant. Zürich, Bez. Uster; 780 Ew. 11) St. ebend., Kant. Bern, O. von Solothurn, rechts an der Aar; Bezirksort; Schloß, schöne Kirche mit Glasmalerei, Töpferei und einige Fabriken. 948 Ew. 12) **Groß-**, Df. ebend., Kant Luzern, Bez Sursee, l. an der Wigger; 2724 Einw. 13) **Klein-**, Df. ebend, Kant. Luzern, Bez. Hochdorf, unweit dem Baldegger-See; 2008 Einw.

Wangenbach, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Abensberg; 200 Ew.

Wangenheim, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, bei Gotha; 300 E.

Wangenried, Df. im schweiz Kant Bern, Bez. Wangen; 415 E.

Wangerau Df in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; in 3 Antheilen; 330 Ew.

Wangerin, St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, zwischen den Seen Wangerin und Polchow; 1120 Ew.

Wangerits, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 200 E.

Wangern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 580 Einw. 2) (**Groß-**, **Klein-**) 2 Dfr. ebend., Kr Wohlau, 360 Ew.

Wangeroa, **Wangeruru** u. **Wangi**, 3 Meerbusen in der nördl. Neuseeland-Insel, Ostküste.

Wangeroog, **Wangeroge**, Insel an der Küste von Oldenburg, Kr. Jever, 1½ Ml. von der Küste, 1 Stunde lang u. sehr schmal, unfruchtbare Sandinsel mit Feuerbake, aber beliebter Seebadeort; Kirche darauf, mit Salzsiederei, Fischerei (Austern). 339 Einw. 53° 47' 31" n Br., 25° 31' 2" ö. L. [260 Ew.

Wangershausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg;

Wangford, Df in England, Grfsch Suffolk; 818 Ew.

Wangi-Wangi, Meerenge im Molukken-Meer, zwischen den Inseln Toukan-Besi u. Boutong; im N. 5° 14' 30" s. Br., 141° 12' 32" ö. L.

Wangsk, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, 300 Ew.

Wangten, Df in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; 382 Ew

Wanheim, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg; 350 Ew

Wankaneer, St. in Hindustan, Guzerat, Staat Baroda, an der Vakalla und dem Muchoo; befestigt; Moscheen, Bazar. 5000 Ew.

Wankendorf, Df in Holstein, Kirchsp. Bornhöved; 521 Ew

Wankheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen; Synagoge. 736 Ew.

Wankum, Df. in Preußen Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 368 E.

Wanlin, Ort in China, Mandschurei Sakhalian-Ula, am Amur.

Wanlo, Pfarrdf. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich; 780 Einw.

Wanlockhead, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries; silberhalt. Bleibergwerk. 1000 Ew.

Wannaglauken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oberung, 280 Ew.

Wannau, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Teltsch; 230 Einw. [250 Ew.

Wannefeldt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen;

Wannengupchen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, 230 Ew. [Zwolle; 1400 E.

Wanneperveen, Df. in den Niederlanden, Prov. Ober-Yssel, bei

Wannfried, St. und A. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Eschwege, an der Werra; Schloß, ausgezeichneter Kirschenbau, Tabakbau u. Tabakfabr., Wollkammerei, Weberei, Färberei, Schifffahrt, Handel. 2045 Ew. [663 Einw.

Wannweil, Pfarrd. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg;

Wanonki, Karawanenstation in der Sahara, NO. von Timbuktu.

Wanowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 1243 E.

Wanscha Ober- und Nieder-, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, bei Ostritz; 325 Ew. [340 Einw.

Wansdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland;

Wansen, St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau; Tabak- und Hopfenbau. 1330 Einw. Am 4 Juli Zug sämmtlicher Bürger in das Dorf **Alt-Wansen** (570 Ew.), bei dem kein Bürger fehlen darf und an welchem Tage kein Feuer unterhalten und kein Tabak geraucht werden darf, in Folge der vielen Brände, welche den Ort betroffen.

Wanzleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., bei Schraplau; 378 Ew.

Wanzosz, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, 200 E.

Wanstead, Df. in England, Grafsch. Essex; 1608 Ew.

Wanstrow, Df. in England, Grafsch. Somerset; 438 Ew.

Wansum, Df. in Holland, Limburg, bei Ruremonde; 628 Ew.

Wantage, 1) Flck. in England, Gfsch. Berks, SW. bei Oxford; Leinwand- und Segeltuchfabr., Getreide- und Malzhandel. Geburtsort Alfred des Großen. 2740 Einw. 2) Stdtsch. im Un.-St. New-Jersey, Gfsch. Sussex; 3908 Einw.

Wantschen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 200 Ew.

Wantschen, St. in China, Insel Hai-Nan, Ostküste; Hafen.

Wantschugewo, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Wantzen, Df. in Belgien, Lüttich, Arr. Huy; 796 Ew.

le-Wantzenau, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg, rechts am Rhein; 1248 Ew.

Wanzer (Groß- und Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg; 584 Ew.

Wanzke, Df. in Mecklenburg-Strelitz, bei Alt-Strelitz, am gleichnamigen See; Papiermühle. 745 Ew.

Wanzleben 1) Kr. in Preußen Pv. Sachsen, Rgbz. Magdeburg; 9,44 QMil. mit über 46,000 Einw.; fruchtbar, eben; Braunkohlen, Kalk, Ackerbau, Viehzucht. Hauptfl.: Ehle. 2) **Groß-**, St. ebend.; Leinenweberei, Gerberei, Brauereien. 3200 Einw. 3) **Klein-W.**, Df. ebend., nahe bei Groß-Wanzleben; 508 Einw.

Wanzerse, Ort in Rußland Gouv. St.-Petersburg, an der Luga.

Wapakonnetta, Ort im Un.-St. Ohio, Grafsch. Allen.

Wapez, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm; 260 E.

Wapeldorf, Df. in Oldenburg, Neuenburg, A. Rastede; 230 Ew.

Wapelfeld, Df. in Holstein, A. Rendsburg; 236 Ew.

Wapenbury, Df. in England, Grafsch. Warwick; 260 Ew.

Wapendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 320 Einw. [Königgrätz; 230 Ew.

Wapenka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Wapley, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 366 Ew.

Wapliés, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 260 Einw.

Waplitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 330 E.

Wapno, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Chlumetz, 260 Ew. 2) Df. ebend., Bzhpt. Böhmisch-Aicha; 300 Ew.

Wappello, Ort im Un.-St. Iowa, Grafsch. Louisa, 260 Ew.

Wappenham, Df. in England, Grfsch. Northampton; 641 Ew.

Wapping, Kirchsp. in England, Grfsch. Middlesex, O. nahe bei London, links an der Themse; 4200 Ew.

Wapserveen, Df. in Holland, Prov. Drenthe, N. von Meppel.

Wara, St. in Afrika, Staat Borgu; befestigt; Handel.

Waradia, Df. in Oesterreich, Militärgrenze, am Karasch; 3000 E.

Waramé, Ort in Rußland, Gouv. Archangel, O. von Archangel, an der Ischma. [größte der Bijuga-Inseln.

Warang, afrikan. Insel, Senegambien, S. vom Cap Roxo; die

Waranger-Fjord, tiefer Meerbusen in Norwegen, Finnmarken, an der Grenze von Finnland, s. **Varanger-F.**

Warangol, Warungul, St. in Hindustan, Deccan, Nizamstaat, NO. von Hyderabad.

Warasdin, 1) Gespsch. in Oesterreich, NW. in Kroatien, zwischen Steiermark, den Com. Kreutz und Agram; 83 QM., 1839: 157,600 Ew. in 1 königl. St., 5 Flck., 524 Dfrn.; gebirgig durch die Fortsetzung der steierischen Alpen, und dadurch in einen nördl. und südl. Theil geschieden. Die Flüsse sind die Drau, Sotla, Krapina, Bednya, Plitvitza. Gegen die Drau wird das Land eben. Die wenigen Produkte sind Kukuruz, Hirse, Halbekorn, Tabak, Wein, Obst, besonders Zwetschen, Zuchtvieh, Wild, Fische, Gold, Schwefel, warme Quellen, viel Holz. 2) Hptst. und königl. Freistadt ebend., nahe an der Drau; festes Schloß; Domkapitel, Comitatshaus, katholisches Gymnasium, Steingutfabr., ausgebreiteter Handel. 9300 Ew. 46° 18′ 20″ n. Br., 34° 5′ 51″ ö. L.

Warasdiner-Generalat, Grenzdistr. in Oesterreich, Militärgrenze, umfaßt das St.-Georgen-Regiment (70,244 Einw.) mit der Belovarer Commun (1747 Einw.), 36 QM., 1 St. und 176 Dfrn.; und das Kreutzer-Reg. (59 283 Ew.), nebst der Ivanicher-Commun (657 Ew.), 28 QM.; Getreide, Wein, Obst, Vieh, Seide.

Warbeien, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve; 525 E.

Warbende, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 220 Ew.

Warber, Df. in Lippe-Schaumburg, A. Buckeburg, an der Aue; 320 Ew.

Warberg, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Königslutter, bei Braunschweig, am goldenen Springe; Schloß. 560 Ew. 2) Stapelst. in Schweden, Halmstads-Län, an einer Bucht des Kattegat; Schloß, Ackerbau, sicherer Hafen, Handel, Schifffahrt. 1758 Ew. 57° 6′ 25″ n. Br., 29° 55′ 1″ ö. L.

Warbleton, Df. in England, Grfsch. Sussex, 1300 Ew.

Warblington, Df. in England, Grafsch. Southampton, 2250 Ew.

Warbonik, türk. Ort in Europa, Macedonien, Kostendil.

Warborough, Df. in England, Grfsch. Oxford; 737 Ew.

Warboys, Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 1800 Ew.

Warbsen, Df. in Braunschweig, Kr. Holzminden, am Forstbache; 320 Ew.

Warbstow, Df. in England, Grfsch. Cornwall; 503 Ew.

Warburg, 1) Kreis in Preußen, Westphalen, Rgbz. Minden; 9,36 QMil. mit 34,668 Einw. Der Boden ist meist eben und fruchtbar, namentlich in der Warburger Börde; Flachs und Hanf, Gemüse, Obst, etwas Holz, Eisenstein und Blei, Torfstechereien, einige Betriebsamkeit. Hauptfluß die Diemel und Nethe. 2) St. ebd., an der Diemel, in dem fruchtb. (Weizen) Landstrich die Warburger Börde; Progymnasium, Leinenweberei, Tabakfabriken, Brauerei, Getreide-, Vieh- und Eisenhandel. Wallfahrtsort. 3925 Ew. 51° 29′ 41″ n. Br., 26° 47′ 2″ ö. L.

Warburton, Df. in England, Grfsch. Chester, 510 Ew.

Warchau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; 300 Ew.

Warching, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Monheim; 200 Ew.

Warcoin, Df. in Belgien, Prov. Hennegau, Arr. Tournai; 910 E.

Warcop, Df. in England, Grafsch. Westmoreland; 705 Ew.

Warcz, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zolkiew.

Ward, 1) Stdtsch. im Un.-St. Indiana, Grafsch. Randolph; 1140 Ew. 2) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Athens; 350 Ew.

Wardamme, Gmd. in Belgien, Westflandern, S. von Brügge; 700 Ew.

Wardein, s. **Groß-Wardein**.

Warden, 1) Df. in England, Grafsch. Northumberland; 540 Ew. 2) Df. ebend. Grafsch. Bedford, 630 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; 600 Ew. 4) Türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopoli, O. von Sistow, unweit der Donau.

Wardenburg, Dorf in Oldenburg, Kreis, A. und bei Oldenburg; 690 Einw. 53° 4′ 1″ n. Br., 23° 51′ 17″ ö. L.

Warder 1) Df. in Holstein, NO. bei Segeberg, am Warder-See; 350 Ew. 53° 58′ 49″ n. Br., 28° 2′ 42″ ö. L. 2) Df. ebend., SO. bei Rendsburg, am Bram-See; 136 Ew. [200 Ew.

Wardhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve;

Wardin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 290 Ew.

Wardington, Df. in England, Grafsch. Oxford; 884 Ew.

Wardleworth Ort in England, Grafsch. Lancaster, NNO. bei Manchester; 6890 Ew.

Wardöe, norweg. Insel, Finnmarken, mit dem Ort **Wardöehuus**, der nördlichsten Festung in Europa; traurig und unfruchtbar; Hafen. 200 Ew.

Wardsborough, Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Windham; 1840: 102 Ew.

Wardt, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 290 Ew.

Ware, 1) St. in England, Grfsch. Hertford, am Lea u. New-River; Handel mit Getreide und Malz. 4600 Ew. 2) Grafsch. im Un.-St. Georgia; 1830: 1205, 1840: 2323, 1850: 3885 E. Hauptort: **Waresborough**. 3) Ort in Massachusetts, Gfsch. Hampshire; 1840: 1890 E.

War-Eagle, Stdtsch. im Un.-St. Arcansas, Grafsch. Madison; 770 Einw.

Wareham, 1) St. in England, Grafsch. Dorset, zwischen den Mündungen des Frome und Piddle in den Hafen Poole-Harbour; Strumpffabriken, Strohflechterei, Pfeifenthon. 2280 Einw. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Plymouth; Baumwollspinnerei, Gerberei, Papierfabrik, Mühlen. 1840: 2002 Ew.

Warehorne, Df. in England, Grfsch. Kent; 430 Ew.

Warematta, Insel im Malayen-Archipel, Banda-Inseln, W. von Timor-Laut.

Waremme, Warem, Flck. in Belgien, Prov. und NW. bei Lüttich, am Geer, Getreide- und Pferdemärkte. 1488 Ew.

Waren, St. und Amt in Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, N. am Müritz-See; starke Branntweinbrennerei, Tuchweberei, Leinwand u. andere Waaren, Maschinenbau, viele Mühlen, Fischerei, Schifffahrt, Handel. 4624 Einw.

Warendorf, 1) Kr. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Münster; 11,57 QMeil. mit 33,581 Einw. Der Boden ist eben und liefert guten Flachs und Hanf für einträgliche Weberei; die Viehzucht ist bedeutend; einige Betriebsamkeit in industrieller Beziehung. 2) St. ebend., an der Ems; Progymnasium, Waisenhaus, Irrenhaus, Kloster, Landgestüt, Leinen-, Damast- und Baumwollweberei, Bleichen, Leggeanstalt, Färbereien, Tabakfabriken, Glockengießerei, Getreide- und Viehhandel. 4480 E. Dabei die beiden Dörfer **Alt-** und **Neu-W.**, 2100 und 379 Ew.

Warfen, Df. in Holstein, Süderdithmarschen; 480 Ew.

Warffum, Gmd. in Holland, Prov. Gröningen; 1200 Ew.

Warfhuizen, Gmd. in Holland, Prov. Gröningen.

Warfield, Df. in England, Gfsch. Berks; 1217 Ew.

Wargen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen; Markt. 88 Ew. [370 Ew.

Wargitten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;

Wargöe, Insel in Rußland, Finnland, Sweaborg.

Wargolsbausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Neustadt; 364 Ew.

Wargowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 210 Ew.

Wargrawe, Df. in England, Grafsch. Berks; 1759 Ew.

Warham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 337 Ew.

Warhem, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunkerque; 2500 E.

Warin, St. und A. in Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, SO. bei Schwerin und am gleichnam. See; Brauerei, Tabakfabrik. 1038 Ew.

Waring, Df. in Oesterreich, Unterwienerwaldkr., W. bei Wien.

Warisoulx, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Namur; 2024 Ew.

Wark, Df. in England, Grafsch. Northumberland, 940 Ew.

Warka, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, an der Pilica; 2000 Ew.

Warkallen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen; 220 E.

Warkau, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 136 Ew.

Warkeljanü, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Warken, Lf. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 200 Ew.

Warkey, Insel im Australi-Ozean, Aru-Inseln, S. von der Insel Wokan. [250 Einw.

Warklack, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Heilsberg,

Warkley, Df. in England, Grafsch. Devon, 291 Ew

Warkotsch, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; Schloß, in wel chem Friedrich II. gefangen genommen werden sollte. 200 Ew.

Warkowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Wolhynien.

Warkton, Df. in England, Grafsch. Northampton; 213 Ew.

Warkworth, Kirchsp. in England, Grafsch. Northumberland, am Coquet; 3513 Ew.

Warleggan, Df. in England, Grafsch. Cornwall; 277 Ew.

Warley (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Essex; 546 und 216 Ew.

Warley-Wigorn, Df. in England, Grfsch. Worcester; 964 Ew.

Warlin, Lf. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 240 Ew.

Warlingham, Df. in England, Grfsch. Surrey, 512 Ew.

Warlitz, Lf. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Schwerin; 340 Ew.

Warlow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Neustadt, 490 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 270 E.

Warloy-Baillon, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arr. Amiens; 2742 Ew. [428 Ew.

Warlubien, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz;

Warmaerde, Df. in Belgien, Westflandern, Arrond. Courtrai; 1175 Ew.

Warmbach, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; 300 Ew.

Warmbronn, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg; 692 Ew.

Warmbrunn, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, am Zackenfluß und Riesengebirge, 1077 F. ü. d. M.; warmes Schwefelbad, Schloß mit großer Bibliothek, Hospitium; Glasfabr., Glas- und Steinschleiferei, Glas-, Stein- und Warzenschneider, bedeut. Leinenweberei, Torfstiche. 1930 Ew. In der Nähe das Bergschloß Kynast, der Zacken, die Wasserfälle des Kochels.

Warmbö, Kchsp. in Schweden, Stockholm-Län, mit der Feste Fredriksborg, die den Eingang zum Stockholmer Hafen vertheidigt.

Warme, Nebenfl. der Diemel, in Kurhessen, Prov. Niederhessen.

Warmen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 240 Ew.

Warmensteinach, Df. in Baiern, Oberfranken, Lbg. Weidenberg; Waffenhammer, Drahtzieherei, Mineralquelle. 760 Ew.

Warmfeld, Df. in England, Grfsch. York, Westriding; 1050 Ew.

Warmingham, Df. in England, Grfsch. Chester, 1396 Ew.

Warmington, Df. in England, Grafsch. Northampton; 640 Ew.

Warminster, 1) St. in England, Grafsch. Wilts, WNW. bei Salisbury, Tuchweberei, Malzhandel. 6200 Ew. 2) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Bucks, 1840: 934 Ew.

Warmsried, Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Mindelheim; 240 Einw.

Warmond, Df. in Holland, Südholland, bei Leyden; kathol. theolog. Seminar; Schiffbau.

Warmsdorf, Df. und A. in Anhalt-Dessau, Köthen, an der Wipper und Bude; Schloß, Brauerei. 1100 Ew. Im Amt liegt die St. Gusten.

Warmsroth, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 220 Ew.

Warnsworth, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 358 Ew.

Warmunthal, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 280 Ew.

Warmuntowitz Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, 250 Ew.

Warna, Nebenfluß des Kistna rechts, in Hindustan, West-Ghats.

Warnant, Df. in Belgien, Namur, Arr. Dinant, an der Maas; Hochofen, Eisengießerei, Eisenhämmer. 306 Ew.

Warnau, 1) Df. in Holstein, Gericht Preetz; 280 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2; 360 Ew.

Warnborough, Df. in England, Grfsch. Southampton; 371 Ew.

Warne, **Warnow**, Fluß in Mecklenburg-Schwerin; entsteht S. bei Sternberg, fließt W., NO. und N., und bei Warnemünde in die Ostsee; schiffbar. [Ruhn; 240 Ew.

Warnekenhagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, Amt

Warnemünde, Fick. in Mecklenburg-Schwerin Distr. Rostock, an der Mündung der Warnow; Hafen von Rostock, Schiffbau, Schifffahrt, Fischerei, Seehandel, Seebad. 1384 Einw. Feuerbake: 54° 10′ 44″ n. Br., 29° 45′ 19″ ö. L.

Warner, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Merrimack; 1840: 2139 Ew.

Warneton, **Waerten**, St. in Belgien, Westflandern, Arr. Ypern, an der Lys, Leinwand- und Spitzenfabr., Branntweinbrennerei, Salzraffinerie, Chocolade- und Stärkefabrik. 6000 Ew.

Warnford, Df. in England, Grfsch. Southampton; 381 Ew.

Warnham, Df. in England, Grafsch. Sussex; 1007 Ew.

Warnicke, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin; 310 E

Warnin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 300 Ew.

Warning, Berg in Neu-Süd-Wales, 28° 24′ s. Br.; 3300′ hoch.

Warnitz 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, 417 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 240 Ew. 3) Df. in Mecklenburg-Schwerin, A. Schwerin; 210 Ew.

Warnitza, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 370 Einw. 2) Df. in Rußland, Bessarabien, am Dniestr; berühmt als Aufenthaltsort König Karl's XII.

Warnkenhagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Grevismühlen. 210 Ew.

Warnow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Grevismühlen, am Sontower-See; 341 Einw. 2) Df. ebend., Schwerin, A. Bützow, am Warnowfluß; 270 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, 270 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 240 Ew. 5) S. **Warne**.

Warns, Ort in Holland, Friesland, O. von Stavoren.

Warnsdorf, 1) (Alt-) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, bei Rumburg, Tischzeug- und Baumwollweberei. 6500 E. 2) Df. ebend., Mähren, Rgbz. Olmütz, Bzbgt. Neu-Titschein; 1150 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, 360 Ew.

Warnstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben; 461 Ew. [1948 Ew.

Warnsveld, Df. in den Niederlanden, Gelbern, Arr. Zutphen;

Warp, s. **Neu-Warp** und **Alt-Warp**. [330 Ew.

Warpuhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Gerdauen;

Warragumba, Fluß in Neuholland, Neu-Süd-Wales, SW. von Sidney.

Warrega, Ort in Holland, Friesland, SO. von Leeuwarden.

Warren, 1) Insel an der Westküste von Nordamerika, im nördl. Australi-Ozean, am Eingang des Clarence-Kanals. 2) Grafsch. im Un.-St. Tennessee; 1830: 15,210, 1840: 10,803, 1850: 10,183 Einw. Hauptort: **Mac-Minnville**. 3) Grafsch. in New-York; 1820: 9453, 1830: 11,795, 1840: 13 422, 1850: 17,139 Ew. Hauptort: **Caldwell**. 4) Grafsch. in New-Jersey; 1830: 18 634 1840: 20,366, 1850: 22,390 Einw. Hauptort: **Belvidere**. 5) Grafsch. in Pennsylvania; 1820: 40,038, 1830: 42,860, 1840: 49 278, 1850: 53,970 Einw. 6) Grafsch. in Virginia; 1840: 3627, 1850 6607 Einw. 7) Grafschaft in North-Carolina, 1830: 10,916, 1840: 12,929, 1850: 13,945 Einw. Hauptort: **Warrenton**. 8) Grafsch. in Georgia; 1830: 10,946, 1840: 9789, 1850 9989 Ew. Hauptort: **Warrenton**. 9) Grfsch. in Mississippi; 1830: 7861, 1840: 13 920, 1850: 19,998 Ew. Hauptort: **Vicksburg** 10) Grfsch in Kentucky, 1840: 15,446, 1850: 15,082 Ew. Hauptort: **Bowling-Green** 11) Grafsch. in Ohio; 1830: 21 493, 1840. 23.141, 1850. 23,872 Ew. Hauptort: **Lebanon**. 12) Grafsch. in Indiana; 1840: 5656, 1850: 7423 Einw. Hauptort: **Williamsport**. 13) Grfsch. in Illinois; 1840: 6739, 1850: 8232 E. Hptort: **Monmouth**. 14) Gfsch. in Missouri; 1840: 4233, 1850: 5861 Ew. Hptst.: **Warrenton**. 15) Stdtsch. im Un.-St. Connecticut, Gfsch. Litchfield, 872 E. 16) Stdtsch. in Indiana, Grfsch. Marion; Fabrikation. 1397 Ew. 17) Stdtsch. ebend., Gfsch. Putnam; 2201 Ew. 18) Stdtsch. in Maine, Grafsch. Lincoln, an der Mündung des St.-George in den atlant. Ozean; Courthaus, Akademie. 1830: 1825, 1840: 2226 Einw. 19) Stdtsch. in Massachusetts, Grfsch. Worcester; Wollfabrik, Spinnerei, Hochofen. 1290 Einw. 20) Stdtsch. in Michigan, Grafsch. Macomb, 370 Einw. 21) Stdtsch. in Missouri, Grafsch. Marion, 1514 Einw. 22) Stdtsch. in New-Hampshire, Grfsch Grafton; 938 Ew. 23) Stdtsch. in New-Jersey, Grafsch. Somerset, 1601 Einw. 24) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Herkimer; Fabriken. 2003 Ew. 25) Stdtsch in Ohio, Grafsch. Belmont; 2408 Ew. 26) Stdtsch. ebend., Grafsch. Jefferson, 1976 Ew. 27) Stdtsch. ebend., Grafsch. Trumbull; Courthaus Gefängniß. 1500 Ew. 28) Stdtsch. ebend, Grfsch. Tuscarawas; 1173 E. 29) Stdtsch. ebend., Grafsch. Washington, 931 Einw. 30) Stdtsch. in Pennsylvania, Grafsch. Bradford; 1306 Einw. 31) Stdtsch. ebend., Grfsch. Franklin; 662 Ew. 32) Stdtsch. in Rhode-Island, Grfsch. Bristol, N. an der Narragansett-Bai; Schiffbau, Hafen, 4 Akademien Schifffahrt, Handel. 1830: 1800, 1840: 2437 Einw. 33) Stdtsch. in Vermont, Grfsch. Washington; 943 Einw. 34) Fck. in Pennsylvania, Hauptort der Grafsch. Warren, am Zusammenfluß des Alleghany und Conewanga; Courthaus, Gefängniß, Akademie. 1840: 737, 1850. 770 Ew. [1340 Einw.

Warrenpoint, Df. in Irland, Ulster, Grafsch. Down, Seebad

Warrensburg, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Warren, Tuchmacherei, große Gerberei. 1840: 1468 Einw. 2) Ort in Missouri, Grfsch. Johnson; 1200 Ew.

Warrenton, 1) Ort im Un.-St. Mississippi, Grafsch. Warren, links am Mississippi. 2) Hauptort der Grafsch. Fauquier in Virginia. 3) s. **Warren** 7, 8 und 14.

Warrenville, St. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Cuyahoga; 1090 Ew

Warringstown, kleine Stadt in Irland, Grafsch. Down, WNW. bei Downpatrick, beträchtl. Leinenweberei.

Warrington, 1) St. in England, Grafsch. Lancaster, O. bei Liverpool, am Mersey, Baumwollspinnerei, Barchent-, Leinwand-, Segeltuch-, Nadeln-, Glas-, Stahl- und Kupferwaarenfabr., Gerberei, Ölbrauerei, Handel mit Malz. 18,000 Einw. 53° 23′ 30″ n. Br., 13° 6′ 25″ östl. L. 2) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. York; 4 Gerbereien, Brennerei, Töpferei. 1840: 1340 Einw. 3) Ort ebend., Grfsch. Bucks; 637 Ew.

Warrior-Mark, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Huntingdon; 1700 Ew. [210 Ew.

Warrnk, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug;

Warsaco, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Genesee; 1840: 2841 Ew.

Warsaw, 1) St. im Un.-St. New-York, Grafsch. Wyoming; 2 Hochöfen, Wollenfabrik, Gerberei. 800 Einw. 2) Ort in Illinois, Grfsch. Hancock; Dampfmühlen. 800 Ew. 3) Ort in Kentucky, Grfsch. Gallatin; Dampfmühlen, Fabriken. 600 Einw. 4) Ort in Missouri, Grfsch. Benton, auf dem nördlichen Ufer des Osage; 400 Ew.

Warschau, 1) Gouv. in Rußland, Polen, seit 1844, das die früheren Gouv. Masovien und Kalisch umfaßt. Es ist 672 QMeil. groß und zählte 1850: 1,331,485 Einw. 2) Hauptst. ebend. und des russ. Königr. Polens, an der Weichsel auf Anhöhen; stark befestigt durch die Alexander-Citadelle und die Festungswerke der Vorstadt Praga; Sitz des Statthalters und Erzbischofs. Die Altstadt ist höchst unregelmäßig gebaut; sehr schön sind dagegen die Vorstädte Krakau und Neue Welt, welche breit, gerade und gut gepflastert sind. 8 Plätze, 300 Straßen, mit vielen (123) Palästen, Kirchen, (z. B. der Dom, die Alexanderkirche, die russische Kathedrale, die evangelische Kirche), Denkmalen, z. B. die Reiterstatue des Fürsten Poniatowsky in der Krakauer Vorstadt von Thorwaldsen, öffentl. Gebäuden, besonders das ehemal. königliche Schloß mit Gärten, der Radzwilsche Palast, der ehemal. Krasinskische, der sächsische, der Brühlsche, die Paläste der früheren Ministerien, das Kriegscommissariat, früher Palast des Erzbischof Primas, das Rathhaus, das Palais Royal mit der Börse, aber auch vielen elenden schindelbedeckten Hütten, die sich jedoch mehr u. mehr verlieren; Zeughaus, Münze, Militär-Hospital, Stadthospital, die Kunstschule, geistl. Seminar,

Gymnasien, Gubernialschule mit 8 Klassen, Taubstummeninstitut, 2 Blindeninstitute, pädagogisches Institut, Bergwerksschule, Akademie der Künste, polytechnisches Institut, Forstschule, Sternwarte, botanischer Garten, Zuchthaus, Arbeitshaus, Irrenhaus, 2 Klöster der Barmherzigen, Zucht- und Correctionshäuser, 3 Theater rc. In industrieller Hinsicht nimmt die Stadt eine erhebliche Stellung ein, namentlich zeichnen sich aus: Tuch, Kasimir, Teppiche, Seidenzeuge, Hüte, Handschuhe, Bronzen, Lettern, Liqueure, Firnisse, Musikinstrumente, Wagen, Metalles, Eisen- u. andere Metallwaaren, Tapezierarbeiten. Auch der Handel ist wichtig. Börse, Nationalbank, Industrie-Rath, Messen, Wollmarkt, Eisenbahn rc. 1830: 145,000, 1833: 130,000, 1841: 140,000, 1852 157,871 Einw. 52° 13' 5" n. Br., 38° 41' 51" ö. L.

Warschewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, 200 Ew. [210 Ew.

Warschkeiner, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung;

Warschkau Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 200 E.

Warschketten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau, 215 Ew.

Warschow (Alt- u. Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 823 Ew.

Warschowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 715 Ew.

Warsha, Ort in Abyssinien, Schoa, NW. von Ankober.

Warsin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 240 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Ueckermünde, 225 Ew. [486 Ew.

Warsinger-Zehn, Kol. in Hannover, Ostfriesland, A. u. bei Leer;

Warskillen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, 260 Einw.

Warsleben, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, 284 Ew. 2) **Dahlen-, Hohen-**, 2 Dfr. ebend., Kr. Wollmirstadt, 735, 548 Ew.

Warsop, Tf. in England, Grafsch. Nottingham; 1384 Ew.

Warsow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Neustadt, 210 Ew. 2) Df. ebend., Mecklenburg, A. Hagenow, an der Sude, 280 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 400 E.

Warsowo, turk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Kostendil.

Warstein, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, am Wasserbach, Weberei, Papiermühle, Kupferhammer. 1720 Ew.

Warta, 1) St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, am gleichnamigen Fluß; Schiffahrt, Wollenzeug-, Leder-, Strumpf- und Handschuhfabriken. 2650 Ew. 2) **Warthe**, Fluß; entspr. ebend., bei Kromolow NW. bei Krakau, fließt in die preuß. Provinz Posen, u. mündet bei Küstrin in die Oder rechts. Sie ist der bedeutendste Nebenfluß der Oder, 105 Ml. lang (also bis zu ihrer Mündg. länger als die Oder von der Quelle bis Küstrin), davon 48 Meil. von Konin an schiffbar. Ihr Lauf ist langsam und die Ufer, meist Brüche, sind nur mit großer Mühe urbar gemacht worden (der eigentl. Warthe-Bruch im Rgbz. Frankfurt von Schwerin bis zur Mdg., hat besonders gute Rindviehzucht). Stromgebiet 831 QM. Nebenfl. sind die Prosna, Ner, Obra, Widawka und Netze. Durch die Netze und den Bromberger Kanal ist sie mit der Weichsel verbunden.

Wartau, Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz. Werdenberg; 997 Ew.

Wartberg, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, links an der Mur, Armeninstitut, Schloßruinen, Steinkohlen- und Alaunbergwerk. 47° 31' 37" n. Br., 33° 9' 51" ö. L. 2) Df. ebd., Ob der Enns, ehemal. Traunkr., 400 Ew. 3) Df. ebend., ehemal. Mühlkr., 260 Ew. 4) **Szempcz**, Flck. in Ungarn, Preßburger Gespsch., Schloß, Piaristen-Collegium, Weinbau, Viehmärkte. 1794 Ew.

Wartburg, Bergschloß und ehemal. Residenz der Landgrafen von Thüringen, S. bei Eisenach, merkwürdig wegen Luther's verborgenem Aufenthalt hier vom Mai 1521 bis 1522.

Wartekow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 260 Ew.

Wartenberg, 1) Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Erding, Gesundbrunnen. 619 E. 2) Df. ebend., Pfalz, Kant. Winnweiler, 390 E., worunter 80 Mennoniten. 3) **Ober-, Unter-**, St. u. Dt. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbgt. Niemes, Schloß, Spital, Märkte. 1400 und 500 E. 4) Kr. in Preußen, Schlesien, Rgbz. Breslau, 14,52 QM. mit 48,700 Ew. Der Boden ist hügelig. Hauptflüsse: Weida und Oelsa. Wild, Wassergeflügel, viel Fische, Flachs, Obst, Holz. Ackerbau und einige Industrie. 5) **Deutsch-**, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, an der Ochel, Schloß, Eisensteingruben, Teltower Rübenbau, Flachs- und Hanfmärkte. 813 Ew. 6) **Polnisch-**, Kreisst. ebend., Rgbz. Breslau, an der Weida, Hauptort einer fürstl. Standesherrschaft, 2 Schlösser, Lustgarten, Fasanerie, Leinweberei, Tuchweberei, Ziegelei, Flachsmarkt. 2408 Ew. 7) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, 230 Ew. 8) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 420 Einw.

Wartenburg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, an den Flüssen Pisch und Kirmas, die vereinigt den Wading bilden, altes Schloß, Strafanstalt, Mönchskloster, Garn- und Leinwandhandel. 2600 Ew. Dabei das Df. Alt-W., 346 Einw. 2) **Wartenberg**, Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, links an der Elbe, dem Einflusse der schwarzen Elster gegenüber; Sieg York's über die Franzosen 1813, 3. Oct.

Wartenfels, Flck. in Baiern, Oberfranken, Landg. Stadtsteinach; Baumwollspinnerei, Papiermühle, Alaunwerk, 3 Mahl- und Schneidemühlen. 349 Ew.

Warter, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 440 Ew.

Warth, 1) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nagold; 470 Ew. 2) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Frauenfeld; 238 E.

Wartha, 1) St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, an der Neiße, Wallfahrtskirche. 1012 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, 220 E. 3) Df. in Sachsen, Kr. und A. Bautzen; 200 Ew.

Warthau (Alt-), Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. u. SO. bei Bunzlau; Kalkbrennerei, Sandsteinbruch. 718 Ew.

Wartbausen, Pfarrdf. mit Marktfl. in Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, an der Riß, großes Schloß und Park, Wollspinnfabr. 451 Ew.

Warthe, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin; 220 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 200 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, an der Elbe; 210 Ew. 4) S. **Warta** 2.

Wartin Df. in Preußen Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 333 Ew.

Wartjenstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Wohldenburg; 206 Ew.

Wartling, Df. in England, Grfsch. Sussex; 962 Ew.

Wartmannsroth, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, Muschelkalkbrüche. 316 Ew. [2200 Einw.

Warton, Tf. in England, Grafsch. Lancaster, Grammarschule.

Wartsch, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, 220 Ew.

Waru, ostind. Insel, Amboinen, Küste von Ceram, am gleichnam. Busen.

Warungul, s. **Warangol**.

Warupohnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, 300 Ew.

Warwaschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbgt. Mirowitz, Schloß, Portaschsiederei. 880 Ew.

Warwick, 1) Grafsch. in England, zwischen den Grafsch. Leicester NO., Stafford NW., Oxford SO., Gloucester SW., Northampton O., Worcester W., dann eine Enclave in der Grafsch. Stafford und eine in der Grafsch. Worcester, 42¼ QM., 1831: 336 610, 1841: 402 121, 1851 479 979 E. Im Norden waldig und sumpfig, im S. sehr fruchtbar. Hauptflüsse: Avon und Lame. Eisen, Steinkohlen, Kalk- und Bausteine, viel Hornvieh. Geflügel u. Fische, mehrere Mineralquellen. Industrie, Ackerbau und Viehzucht beschäftigen gleichviel Kräfte. Die Industrie schafft Leinwand, Band, Nähnadeln und sogenannte Birmingham Waaren. Den Verkehr befördern Kanäle und Eisenbahnen. 2) Hptst. ebend., SO. bei Birmingham, am Avon und der Vereinigung des Warwick-Birmingham und des Warwick-Napton Kanals; schöne Brücke über den Avon, Alterthümer, Hutfabrik, Seidenspinnerei, Eisengießerei, Banken. 9000 E. 52° 16' 33" n. Br., 1° 4' 42" ö. L. 3) Grafsch. im Un.-St. Virginia, 1830: 1317, 1840: 1456, 1850: 1546 E. Gleichnam. Hauptort (Court-House). 4) Ort in New-York, Grfsch. Orange, Wollenfabrik, Gerbereien, Brennereien. 1840: 5113 Einw. 5) Ort in Rhode-Island, Grafsch. Kent; 1840: 6726 Einw. 6) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Bucks; 1840: 1259 E. 7) Ort ebd., Grafschaft Lancaster, 1840: 3725 Ew. 8) Grafsch. in Indiana; 1840: 6321, 1850: 8222 E. Hauptort: Boonville. 9) Ort in Massachusetts, Grafsch. Franklin, 1840: 1081 E. 10) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Tuscarawas; 1000 Einw.

Warza Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha; 480 Ew.

Warzenbach, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 420 E.

Warzenow, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 200 E.

Warzenried, Df. in Baiern, Niederbaiern, Lrg. Kötzting; 580 E.

Wasa, s. **Vasa**.

Wasbeck, Dt. in Holstein, A. Neumünster; 280 Ew.

Waschelwitz Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; 260 E.

Waschenbach Df. in Hessen, Starkenburg, A. Lichtenberg; 275 E.

Waschgerd, Ort in Turan, Hissar, am Sirkhab.

Waschgrün, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbgt. Plan; 200 Ew.

Waschke Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 215 Ew.

Waschleithen Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grünhain; 316 E.

Waschulken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 315 Ew.

Wasen, 1) Tf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Trachselwald, O. von Sumiswald, 3564 Ew. 2) Pfrdf. im schweiz. Kant. Uri, Bez. Uri, i. a. d. Reuß, 1349 Ew.

Wasenbach, Df. in Nassau, A. Diez; 280 Ew.

Wasenberg, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 700 E.

Wasenweiler, Pfarrdf. in Baden, Oberrheinkr.; vorzügl. Wein. 724 Ew. [Lincoln.

Wash, Bucht der Nordsee an der Ostküste von England, Grafschaft

Washbrook, Df. in England, Grfsch. Suffolk, 506 Ew.

Washfield, Df. in England, Grafsch. Devon, 503 Ew.

Washford-Pyne, Df. in England, Grafsch. Devon; 209 Ew.

Washingborough, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 1099 Ew.

Washington, 1) Bundeshauptstadt der nordamerikan. Vereinigten-Staaten, links im Columbia-Distr., am Potomac, in einem länglichen und rechtwinkeligen Viereck gebaut, welches durch das Kapitol und die Kapitolstraße in der Mitte in eine nördl. und eine südl. Hälfte geschieden wird. Die Straßen sind gerade und breit, die Gebäude groß. Das größte Gebäude ist das Kapitol, auf einem Hügel stehend, mit den beiden großen Sälen für die Senatoren und für die Repräsentanten, und dem Bibliothekssaal (ein Theil der Bibliothek bei dem Brande des Kapitol 1851 verbrannt); schön und groß sind auch die Paläste des Präsidenten, und die darum stehenden Wohnungen der vier Minister, die Kaserne mit der Wohnung des Commandanten, das Marine-Arsenal, das Artillerie-Depot, das Postgebäude, das Stadtgebäude, das Theater und Correctionshaus, das College, die medizinische Schule, Waisenhaus, National-Institut für Literatur und Wissenschaft rc., die Nationalsternwarte, von welcher die Nordamerikaner die Längengrade zählen (Washington = 0° 0'); Hafen. 1800: 3210, 1810: 6208, 1820: 13,247, 1830: 18,827, 1840: 23,364, 1850: 43,266 E. 38° 53' 25" n. Br., 59° 22' 24" w. L. 2) Grafsch. im Unions-St. Maine; 1840: 28,309, 1850: 38,711 Ew. 3) Grfsch. in Vermont; 1820 14,113, 1830: 21,394, 1840: 23,506, 1850: 24,649 E. Hauptort: Montpelier. 4) Grafsch. in New-York; 1820: 38 831, 1840: 41,080, 1850 44,751 E. Hauptorte: Salem und Sandy-Hill. 5) Grafsch. in Mississippi, 1830: 1976, 1840. 7287, 1850: 8389 Einw. Hauptort Princeton. 6) Kirchsp. in Louisiana; 1830: 2286, 1840: 2649, 1850: 3408 Ew. Hauptort: Franklinton. 7) Grafsch. in Arkansas; 1830: 2123, 1840: 7148, 1850: 9576 Ew. Hauptort: Fayetteville. 8) Grafsch. in Tennessee; 1830: 10,995, 1840: 11,751, 1850: 13,864 Einw. Hauptort Jonesborough. 9) Grafsch. in Kentucky, 1840: 10,596, 1850: 12,201 Einw. Hauptort: Springfield. 10) Grafsch. in Ohio; 1830 11 731, 1840: 20,823, 1850: 29 906 Ew. Hauptort. Marietta. 11) Grafsch. in Indiana; 1840: 15,265 Ew.

Hauptort: Salem. 12) Grafsch. in Illinois; 1840: 4810, 1850: 6953 Ew. Hauptort: Nashville. 13) Grafsch. in Missouri; 1830: 6784, 1840 7213, 1850: 8815 Ew. Hauptort: Potosi. 14) Grafsch. in Florida, 1840: 859 Ew. Hauptort: Holmes-Valley. 15) Grafschaft in Wisconsin; 1840: 343, 1850: 19,476 Einw. 16) Grafsch. in Iowa, 1840. 1394, 1850: 4941 Einw. 17) Grafsch. in Rhode-Island; 1820: 15,687, 1830: 15,414, 1840: 14,324, 1850: 16,430 Ew. Hauptort: South-Kingston. 18) Grafsch. in Pennsylvania; 1820: 4915, 1830. 9128, 1840: 41,279, 1850: 44,730 Einw. 19) Grafsch. mit gleichnamigen Hauptort in Alabama, 1830: 3474, 1840: 5300, 1850 3728 E. 20) Grafsch. in Georgia; 1830: 9820 1840: 10 565, 1850: 11,716 Ew. Hauptort: Sandersville. 21) Grafsch. in North-Carolina; 1830: 4362, 1840: 4525, 1850: 5656 E. Hauptort: Plymouth. 22) Grafschaft in Virginia, 1830: 13,614, 1840: 13,001, 1850: 14 613 Einw. Hauptort: Abingdon. 23) Grafsch. in Maryland; 1830: 23,265, 1840. 28,850, 1850: 18 870 Ew. Hauptort: Hagerstown. 24) Grafsch in Iowa; 1840 1394, 1850 4991 Ew. 25) Stdtsch. in Arcansas, Grfsch Sevier, 561 Ew. 26) Stdtsch. in Connecticut, Grfsch. Litchfield; Akademie, Hochofen, Baumwollspinnerei, Gerberei, Hammerwerk. 1622 Ew. 27) Stdtsch. in Indiana, Grafsch. Adams; 261 Ew. 28) Stdtsch. ebend., Grfsch. Allen; 595 Ew. 29) Stdtsch. ebd., Grfsch. Blackford, 243 Einw 30) Stdtsch ebend., Grfsch. Brown; 384 Ew. 31) Stdtsch. ebend., Grfsch. Clay, 1046 Ew. 32) Stdtsch. ebd, Grfsch. Gibson; 640 Einw. 33) Stdtsch. ebend., Grafsch. Grant; 539 Einw. 34) Stdtsch. ebend., Grafsch. Hamilton, 1285 Ew. 35) Stdtsch. ebend., Grafsch. Harrison; 721 Einw. 36) Stdtsch. ebend, Grafsch Marion; Mühlen, Sägen, Gerberei, Brennereien 1862 Ew. 37) Stdtsch ebend., Grafsch. Noble; 259 Ew. 38) Stdtsch. ebend., Grafsch. Putnam; Gerberei, Brennerei, Töpferei, Mühlen, Sägen, 1872 Ew. 39) Stdtsch. ebend., Grafsch. Randolph: 1219 Einw. 40) Stdtsch. ebend, Grafsch. Rush, 1163 Ew. 41) Stdtsch. ebend., Grafsch. Tippecanoe; 809 Einw. 42) Stdtsch. ebend., Grfsch. Wayne; Akademie. 1935 Ew. 43) Stdtsch. ebend., Grafsch. Washington; Baumwollspinnerei, Gerberei, Buchdruckerei, Oel- u. Mühlen. 2000 Ew. 44) Stdtsch. in Maine, Grfsch. Lincoln, 1600 Ew 45) Stdtsch. in Massachusetts, Grfsch. Berkshire; 991 Ew. 46) Stdtsch. in Michigan, Grafsch. Macomb; 1315 Einw. 47) Stdtsch. in Missouri, Grafsch. Buchanan; 484 Einw. 48) Stdtsch. ebend, Grafsch Clarke, 311 Ew 49) Stdtsch. ebend., Grfsch Johnson; 476 Ew. 50) Stdtsch. ebend., Grfsch. Lafayette; 456 Ew. 51) Stdtsch. ebend., Grafsch. Monroe; 1376 Ew. 52) Stdtsch. ebend., Grfsch. Polk; 417 Ew. 53) Stdtsch. ebend., Grfsch. Taney; 275 Ew. 54) Stdsch. in New-Hampshire, Grafsch Sullivan, 1103 Ew. 55) Stdtsch. in New-Jersey, Grafsch. Bergen; 1833 Ew. 56) Stdtsch. ebend., Grafsch. Burlington; Papierfabrik, Hochofen. 1630 Ew. 57) Stdtsch. ebend., Grfsch. Gloucester; Papierfabrik, Wollweberei. 1545 Ew. 58) Stdtsch. ebend., Grafsch. Morris; Hammerwerk, Brauerei, viele Mühlwerke. 2451 Ew. 59) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Dutchess; Baumwollspinnereien. 2833 Ew. 60) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Allen; 457 Ew. 61) Stdtsch. ebend., Grafsch. Belmont; 1287 Ew. 62) Stdtsch. ebend., Grafschaft Brown; 858 Ew. 63) Stdtsch. ebend., Grafsch. Carroll; 1013 Einw. 64) Stdtsch. ebend., Grafsch. Clermont; Gerberei, Brennerei, Säge, Mühlen. 2100 Ew. 65) Stdtsch. ebend., Grafsch. Clinton; 1160 Ew. 66) Stdtsch. ebend, Grafsch. Coshocton; 1038 Ew. 67) Stdtsch. ebd., Grfsch. Columbiana; 812 Einw. 68) Stdtsch. ebend., Grafsch. Darke; 889 Ew. 69) Stdtsch. ebend., Grfsch. Franklin; 843 Ew. 70) Stdtsch. ebend., Grfsch Guernsey; 1353 Ew. 71) Stdtsch. ebend., Grafschaft Hancock; 817 Ew. 72) Stdtsch. ebend., Grafsch. Hardin; 203 Einw. 73) Stdtsch. ebend., Grafsch. Harrison; 1023 Ew. 74) Stdtsch. ebend., Grafsch. Hocking; 1124 Einw. 75) Stdtsch. ebend., Grafsch. Holmes; 1481 Ew. 76) Stdtsch. ebend., Grfsch. Jackson; 481 Ew. 77) Stdtsch. ebend., Grfsch. Licking; 1348 Ew. 78) Stdtsch. ebend., Grfsch Marion; 880 Ew. 79) Stdtsch. ebend., Grafsch. Mercer; 214 Ew. 80) Stdtsch. ebend., Grafsch. Miami; Brennerei, Walken, Stahl-, Oel- und Sägemühlen. 1161 Ew. 81) Stdtsch. ebend., Grfsch. Montgomery; 2210 E. 82) Stdtsch, ebend., Grfsch. Muskingum; 1488 Ew. 83) Stdtsch. ebd., Grafsch. Pickaway; Töpferei. 1194 Ew. 84) Stdtsch. ebend., Grafsch. Preble; Krempelmaschinen. 2249 Einw. 85) Stdtsch. ebend., Grafsch. Richland; 1914 Ew. 86) Stdtsch. ebend., Grafsch. Sandusky; 1087 E. 87) Stdtsch. ebend., Grfsch. Scioto; Sandsteinbruch. 633 Einw. 88) Stdtsch. ebend., Grafsch. Shelby; 1688 Ew. 89) Stdtsch. ebend., Grafsch. Starke; 1389 Ew. 90) Stdtsch. ebend., Grfsch. Tuscarawas; 978 Ew. 91) Stdtsch. ebend., Grfsch. Wood; 211 Ew. 92) Stdtsch. in Pennsylvania, Grafsch. Berks; Hammerwerk, Oelmühlen. 1210 Ew. 93) Stdtsch. ebend., Grafsch. Cambria; 1266 Ew. 94) Stdtsch. ebend., Grafsch. Erie; 1840: 1551, 1850: 1770 E. 95) Stdtsch. ebend., Grfsch. Fayette; Woll-, Papier-, Lederfabrik. 1515 E. 96) Stdtsch. ebd., Grfsch. Franklin; Walken, Wollfabriken, viele Mühlwerke. 2404 E. 97) Stdtsch. ebd., Grfsch. Greene; 936 Ew. 98) Stdtsch. ebd., Grfsch. Indiana; Gerberei, Brennerei. 1893 Ew. 99) Stdtsch. ebend., Grafsch. Jefferson; 357 Ew. 100) Stdtsch. ebd., Grfsch. Luzerne; 1233 Ew. 101) Stdtsch. ebend., Grfsch. Westmoreland; 2001 Ew. 102) Stdtsch. ebend., Grfsch. York; Gerberei, Töpferei. 1340 Einw 103) Stdtsch. in Vermont, Grafsch. Orange; Walken. 1359 Ew. 104) Ort in Alabama, Grafsch. Autauga; 200 Ew. 105) Ort in Georgia, Grafsch. Wilkes; Bank, Gefängniß, Akademie, Druckerei. 809 Ew. 106) Ort in Kentucky, Grfsch Wilson; Courthaus. Akademie. 650 Ew. 107) Ort in Louisiana, Gfsch. St.-Landry; 200 E. 108) Ort in Mississippi, Gfsch. Adams; College, weibl. Seminar, Bibliothek. 409 Ew. 109) Ort in North-Carolina, Grafsch. Beaufort; Courthaus. 1200 Ew. 110) Ort in Ohio, Grafsch. Guernsey; 300 Ew. 111) Ort ebend., Hauptort der Grafsch. Fayette. 112) Borough in Pennsylvania, Grafsch. Washington; Courthaus, College, weibl. Seminar, Fabrikthätigkeit. 2062 Einw. 113) Ort in Virginia, Grafsch. Rappahannock; Courthaus, Akademie. 375 Ew. 114) Ort in Arkansas, Grfsch. Hempstead; Courthaus. 680 E. 115) Ort in Indiana, Grafsch. Davies; Courthaus. 650 Ew. 116) Ort in Tennessee, Hauptort der Grafsch. Rhea. 117) Df. in England, Grafsch. Durham; 2306 Einw. 118) Df. ebend., Grafsch. Sussex; 890 Einw. 119) Die nordwestl. der beiden Inselgruppen im Mendana-Archipel. Die bedeutendern Inseln sind Quapoa, Quabouga und Noukahiva.

Washingtonville, 1) St. im Un.-St. New-York, Grfsch. Orange; Akademie. 200 Einw. 2) Stadt ebend., Grafschaft Oswego; 250 Einw. Hauptort: Monroe.

Washita, Khip im Un.-St. Louisiana; 1830 5140, 1840: 4640 E.

Washtenaw, Grafsch im Un.-St Michigan, 1840: 23,371, 1850. 28,566 Ew Hauptstadt: Ann Arbor.

Wasigny, s. **Wassigny**.

Wasil, St. in Rußland, Gouv. Newgorod, am Einfluß der Sura in die Wolga, Kreisschule, Obstbau, Schiffahrt 3000 Ew.

Wasiliko, turk. Ort in Europa, Rumili, Sandsch. Kirkkilissa, am schwarzen Meere.

Wasiljewa, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Wasiljewskoe, Ort in Rußland, Gouv. und S. von Moskau.

Wasilkow, Ort in Rußland, Gouv. Kiew, an der Stagna; 800 Einw, meist Juden.

Waskowitschi, Ort in Rußland, Gouv. Wolhynien.

Waslui, turk. St. in Europa, Moldau, SSO. von Jassy.

Wasmes, Df. in Belgien, Hennegau; bedeut. Industrie. 4700 Ew.

Wasniow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom; 800 Ew.

Wasperton, Df. in England, Grfsch. Warwick; 283 Ew.

Waspik, Gmd. in Holland, Nordbrabant, SO. von Gertruidenberg, 2000 Ew.

Wasputschelsk, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, NW. v. Tobolsk.

Wasquehal, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Zuckerfabrik. 1758 Ew.

Wassa, Ort auf der Insel Celebes, Tolo-Bai.

Wassanah, Reich in Afrika, Sudan, am Niger; reich an Getreide und nutzbarem Vieh. Die St. gl. N. ist größer, als Timbuktu.

Wasseiges, Df. in Belgien, Luttich, Arr. Huy, 832 Ew.

Wassel, Df. in Hannover, Calenberg, A. Hannover; 310 Ew.

Wassela, **Quassela**, Reich in Senegambien, im Konggebirge; wenig bekannt; die Einw. treiben Handel.

Wasselone, St. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg; große Muschelsteinbrüche, Woll- und Baumwollspinnereien, Gerberei, Tuch-, Strumpfe-, Nagel-, Seilerbahn, Bleichen. 4300 Ew.

Wassenaar, Df. in den Niederlanden, Südholland, bei Leyden; 1768 Ew.

Wassenach, Df. in Preußen Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 462 Ew.

Wassenberg, St. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 1090 Ew [260 Ew.

Wassendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen;

Wasser, 1) (**Alt**) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Grenzjägerei, Sauerbrunnen, Steinkohlengruben. 1088 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 220 Einw. 3) **Neu-**, Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, zwischen der Ostsee und dem Buckowschen-See; 270 Ew. 4) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen; 280 Ew.

Wasseralfingen, Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, am Kocher; alte Kirche, beträchtl. königl. Eisenbergwerke, Eisengießerei, Maschinenwerkstatte, Messinggießerei. 811 Ew.

Wasserau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzk. Bischofteinitz; 400 Ew.

Wasserburg, 1) Landg. in Baiern, Oberbaiern; 10 QM., 24 700 Einw. Viel Obstbau und Viehzucht. 2) Stadt ebend., OSO. von München, links am Inn; Schloß, Correctionshaus, Obst-, Hanf-, Hopfenbau, Papiermachéearbeiten, Leinwand-, Barchent-, Tuchweberei, Salz- und Hopfenhandel, Schiffahrt, Mineralquelle. 2238 Ew. 3) Pfarrdf. ebend., Schwaben, Ldg. Lindau, auf einer Halbinsel im Bodensee; 50 Ew.

Wasserknoden, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Berneck; 240 E.

Wasserleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt; 1082 Ew. [340 Ew.

Wasserliesch, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, an der Mosel;

Wasserlos, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Alzenau; Weinbau, Branntweinbrennerei, Musterwirthschaft. 669 Ew.

Wasserlosen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf; 417 E.

Wassermungenau, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Heilsbronn; Postexpedition. 429 Ew.

Wasserndorf, Flck. in Baiern, Mittelfranken; Herrschaftsgericht. 700 Einw

Wasseró, Wlr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee; 900 E.

Wasserstuppen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzk. Taus; Leinweberei, Holzwaaren. 600 Ew.

Wasserthalleben, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen an der Helbe; Glockengießerei. 400 Ew.

Wassertrüdingen, 1) Landg. in Baiern, Mittelfranken; 3 QM. mit 13,500 Einw. 2) St. ebend., SO. von Dinkelsbühl, links an der Wernitz; Synagoge, Oel- und Gypsmühle, Wollweberei, Leinwandbleiche, Krappbau, Tischlerei. 2017 Ew.

Wasserzell, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt; 200 Ew.

Wassi, Ort auf Dschilolo, SOküste, N. von der Libobospitze.

Wassigny, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Aisne, Arrond. Vervins; Brauereien. 1198 Einw. 2) Df. ebend., Dep. Ardennes, Arr. Rethel; Wollzeugweberei und Gerberei. 1100 Ew.

Wassili Ort auf Dschilolo, NOküste.

Wassilkow Ort in Rußland, Gouv Bialystok.

Wassina, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Wassit, turk. Ort in Asien, Paschalik Bagdad, am Tigris; groß Reisplantagen, Handel.

Wassotah, befest. Ort in Hindustan, Bejapoor, Bz. Sattarah, auf hohem Felsen.

Wasterkingen, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Bülach; 400 E.

Wasungen, St. und A. in Meiningen, Unterland, an der Werra bei Meiningen, Messerschmiede, Zeug- und Barchentweberei, Gerberei, Flachs- und Tabakbau, Handel damit. 2525 Ew.

Watalu, Ort in Guinea, SW. von Wawa, s. d. A.

Watcher. 1) **North-**, Inselgruppe in der Straße von Makassar, W. bei Celebes. 2) **Süd-**, Insel ebend.

Watchet, Hafenstadt in England, Grafsch. Somerset, am Bristol-Kanal; 1788 Ew.

Watchmann, Cap der Ostküste von Patagonien, NO. von den Boyd-Inseln, 49° 21' 30" s. Br., 68° 41' 49" w. L.

Watein, s. **Watlings Island**

Watelitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Pariermühle, Glashütte.

Watenstadt 1) Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, 300 Ew. 2) Df. ebend., A. Helmstädt; 260 Ew.

Wateob, Insel im Austral-Ozean, Cooks-Inseln, N. von Mangea; fruchtbar und gut bewohnt.

Waterbeach, Df. in England, Grafsch. Cambridge, 1279 Ew.

Waterborough, Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. York; 1840: 1941 Ew.

Waterburg, 1) Ort im Un.-St. Vermont, Grafsch. Washington, 1840: 1992 Einw. 2) Ort in Connecticut, Grafsch. New-Haven; 1840: 3668 Ew.

Wateren, Armen-Kolonie mit landwirthschaftl. Erziehungsanstalt in den Niederlanden, Prov. Drenthe, NO. bei Frederiksoord.

Waterfall, Df. in England, Grfsch. Stafford, 317 Ew.

Waterford, 1) Grafsch. in Irland, im O. der Prov. Munster; stößt O. an den Waterford-Hafen, S. an den atlantischen Ozean, W. an die Grafsch. Cork, N. an die Grafsch. Kilkenny und Tipperary; 30½ QM., mit 1841 172,971, 1851: 135 836 Einw.; sehr gebirgig, mit Thälern. Der Suir und Blackwater sind die Hauptflüsse. Rindvieh- und Schweinezucht nebst Flachsbau und Leinwand sind die Hauptprodukte. Brennmaterial fehlt, Fischerei, Whiskybrennerei, Handel mit Salz, Fleisch, Speck, Käse, Butter. 2) Hafenstadt ebend., rechts am Suir, dem hier der Barrow zufließt, u. in die Waterford-Bai mündet, Bischofsitz, Kathedrale, bischöfl. Palast; Hafen mit Fort, Schiffbau, Fischerei, Leinweberei, Glashütte, Stärkefabr., Brauerei und Destillation, Salzraffinerie, höchst bedeutender Fleisch- und Speckhandel (man schlachtet besonders viel Schweine) 30 000 Einw. 52° 13' 0" n. Br., 10° 29' 45" ö. L. 3) Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. Oxford; 1840: 1381 Ew. 4) Ort in Vermont, Grfsch. Caledonia; 1840: 1388 Einw. 5) Ort in Connecticut, Grfsch. New-London; 1840: 2323 Ew. 6) Ort in New-York, Grafsch. Saratoga, 1840: 1824 Einw. 7) Ort in New-Jersey, Grfsch. Gloucester, 1840: 3467 Ew. 8) Flck. in Pennsylvania, Grafsch. Erie; 1840: 403 Ew.

Watergrass-Hill, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Cork; 801 E.

Waterhouse, 3 Inseln im Austral-Ozean, Vandiemensinsel, Ostküste: Kängurubs, Fettgänse.

Wateringbury, Flck. in England, Grafsch. Kent, in fruchtbarer Gegend, Hopfenpflanzungen. 1273 Ew.

Wateringen, Df. in Holland, Südholland, NW. von Delft; 1150 Ew.

Waterland, 1) Inselgruppe in den Pomotu-Inseln, 14° 46' s. Br., 138° 4' w. L. 2) Fruchtbare Landschaft in den Niederlanden, Nordholland, am Zuider-See und Y.

Waterloo, 1) Flck. in Belgien, Südbrabant, Arr. Nivelles, SSO. bei Brüssel, Papierfabr. Sieg des englisch-preuß. Heeres über das französ. 1815, 18. Juni; Denkmal der Schlacht. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Seneca; Akademie, Bank, Courthaus, viele Fabriken. 1840: 3036 Einw. 3) Stadtsch. in Indiana, Grafschaft Fayette; 930 Ew. 4) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Athens, 750 Ew.

Watermaelen, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Brüssel; 2740 E.

Watermillock, Flck. in England, Grfsch. Cumberland, 524 Ew.

Waterperry, Df. in England, Grfsch. Oxford, 270 Ew.

Waterpay, eine Hebriden-Insel S. bei Barra, schöner Hafen.

Waterside, St. in Irland, Ulster, Grafsch. Londonderry; 666 Ew.

Watertown, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Grfsch. Litchfield, 1840: 1412 E. 2) Ort in Massachusetts, Grfsch. Middlesex; Arsenal, Pariermühle. 1840 Ew. 3) Ort in New-York, Grfsch. Jefferson, Pariermühle. 5027 Ew. 4) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Washington; 1130 E.

Watervale, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Onondaga, 200 Ew.

Waterville, 1) Ort im Un.-St. New-Hampshire; 1840: 63 Ew. 2) Ort in Maine, Grfsch. Kennebeck, r. am Kennebeck, 2271 E. 3) Ort in Vermont, Grafsch. Lamoille; 610 Ew. 4) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Lucas; 570 Ew. 5) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Oneida, Akademie, theol. Seminar; Hochofen, Orgel-, Maschinen- u. a. Fabriken. 1000 E.

Watervliet, 1) Flck. in Belgien, Ostflandern, Arr. Gent, 1795 Ew. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Albany, l. am Mohawk; 1830: 4965, 1840: 10,141 Ew.

Watford, St. in England, Grafsch. Hertford, rechts am Colne; Strohflechterei, Malz. 5300 Ew.

Watham, Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, uns. WNW. von Boston, 2504 Ew.

Wathlingen, Pfdf. in Hannover, Lüneburg, bei Celle, 599 Ew.

Wath on Dearne, Df. in England, Grafsch. York, Westriding; Töpferei. 3911 Ew.

Wattetitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzk. Schüttenhofen, Schloß, Glas- und Papierfabrik. 840 Ew.

Watignies, s. **Wattignies**.

Watiguy, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins; Eisenhämmer und Eisenwerkstätten. 713 Ew.

Watiou, s. **Quateou**.

Watislaw, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbzk. Leitmeritz. 250 Ew.

Watkinsville, Hauptort der Grfsch. Clarke im Un.-St. Georgia.

Watlings Island, brit. Insel in Westindien, im Lucayen-Archipel; S. Spitze 23° 56' 0" n. Br., 57° 2' 17" w. L., SO-Spitze 23° 56' 31" n. Br., 56° 57' 17" w. L.

Watlington, Flck. in England, Grafsch. Exeter; 1568 Ew.

Watou, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Furnes; 2400 Ew.

Watra, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Czernowitz.

Watsch, s. **Waatsch**.

Watschenowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrschaft Millonitz; 690 Einw.

Watson, 1) eine Gallapagos-Insel. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Lewis; 1840: 1707 Ew.

Wattaly, Insel in Ostindien, Aru-Inseln.

Wattasch, türk. Ort in Europa, große Wallachei, Zinut Wlaschka.

Watten, 1) Df. in Schottland, Grfsch. Caithness, 1266 E. 2) Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunquerque; 1106 Ew.

Wattenbach, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. u. Rdg. Kassel, 416 Ew. 2) **Ober-, Unter-**, 2 Dfr. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landshut; 330 Ew.

Wattenheim, 1) Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Grünstadt; Eisenhütte, Pfeifenfabr., Waffenhammer. 1215 Einw. 2) Df. in Hessen, Starkenburg, Prv. Wimpfen, 430 Ew.

Wattens, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innsbruck, Ldg. Hall; 710 E.

Wattenscheidt, Flck. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; Steinkohlengruben. 1035 Ew.

Wattenser-Berg, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innsbruck, Landg. Hall, 430 Ew.

Wattenweil, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Seftigen; 2300 E.

Wattenweiler, s. **Wattwiller**.

Watterdingen, Df. in Baden, Seekr., A. Blumenfeld; 680 Ew.

Wattesfield, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 601 Ew.

Wattesham, Df. in England, Grfsch. Suffolk, 210 Ew.

Wattignies, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 2183 Ew.

Wattin, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Saar; 300 E.

Wattkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 300 Ew.

Wattling, s. **Watling**.

Wattmannshagen, Ort in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gustrow; 200 Ew. [220 Ew.

Wattmannstraße, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß;

Watton, 1) Flck. in England, Grafsch. Norfolk; 1188 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. York, Ostriding, 329 Ew.

Wattrelos, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; Baumwollspinnerei, Defabr. 864 Ew. [131 Einw.

Wattsburg, Flck. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Erie; 1840:

Wattweil, schönes Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz. Neu-Toggenburg, a. d. Thur; Musselin- u. Leinweberei, Handel. 5006 E.

Wattweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken; 462 Ew.

Wattwiller, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort, am Fuß der Vogesen; Mineralquellen und Bad. 1854 Ew.

Watzelheim, Df. in Nassau, A. Langenschwalbach; 200 Ew.

Watzelsdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Hohenstadt, 450 Ew.

Watzendorf, Df. in Sachsen-Koburg, A. Koburg; 210 Ew.

Watzenborn, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Gießen; 840 Ew.

Watzikow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzk. Przeznitz, 320 Ew. [konitz; 920 Ew.

Watzlaw, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbzk. Ra-

Watzlawitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Bosowitz, 330 Ew.

Watzmann, ein 9138 Fuß hoher Berg der norischen Alpen, in Baiern, Oberbaiern, bei Berchtesgaden, W. vom Königs- oder Bartholoma-See, mit zwei Kuppen, der große und kleine Watzmann, durch den scharfen Kamm, die Scharte, getrennt. Er trägt fast das ganze Jahr Schnee. 47° 33' 34" n. Br., 30° 35' 14" ö. L.

Watzowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr. Prachin; 220 Ew.

Watzum, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 340 Ew.

Waurekauri, Insel im Austral-Ozean, Chatham-Inseln, O. von Neu-Seeland; die größte der Gruppe.

Waurichen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; 330 Einw. [Fort.

Wauriim Ort in Hindustan, Nizamstaat, Pr. Berar, Hyderabad;

Wauwyl, Df. im schweiz. Kant. Luzern Be; Pfarrkirche, 437 Ew.

Wavendon Df. in England, Grafsch. Bucks, 846 Ew.

Waverly, Ort im Unions-St. Ohio, Grfsch. Pike, am Ohio-Kanal; 250 Einw.

Waverton, 1) Df. in England, Grfsch. Chester; 776 Einw. 2) Df. ebend., Grfsch. Cumberland; 543 Ew.

Wavertree, Df. in England, Grfsch. Lancaster; 2669 Ew.

Wavignies, Df. in Frankreich, Dep. Oise, Arrond. Clermont; Band- und Leinwandfabr. 1088 Ew.

Wavre, 1) St. in Belgien, Prov. Südbrabant, Arrond. Nivelles; Tabakbau, Getreide- und Viehhandel. 5000 Einw. 2) **-Notre-Dame**, Df. ebd., Pv. Antwerpen, Arr. Mecheln; 2025 E. 3) **Ste.-Catherine**, Df. ebend., 2688 Einw.

Wavrin Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 2818 Ew.

Wawa, Staat in Afrika, Oberguinea, am Quorra.

Wawarsing, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Ulster; Eisenerz, Graphit, Bleierz, Fabriken. 1840: 4014 Ew.

Wawern, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 319 Ew.

Wawolnica, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin; 200 Ew.

Wawrzenczyce, Flck. in Rußland, Polen, WNW. bei Krakau; 1000 E.

Wawrinetz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzk. Koblianowitz, 500 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Brünn, Herrsch. Raitz; 290 Ew. [300 Ew.

Wawrochen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg;

Warenstein, ein 7109 F. hoher Berg in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Werdenfels, N. vom Zugspitz und SO. vom Eib-See.

Waxholm, St. in Schweden, Stockholms-Län, auf der Insel Warde; Handel, Schifffahrt. 1042 Ew.

Waxiel, Ort in Rußland, Esthland, W. von Narwa.

Warde, schwedische Insel, unweit dem Mälarn-See.

Warway, eine Molukken-Insel, O. bei Celebes; 3° 33' s. Br., 140° 40' o. L.

Warweiler, Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 799 Ew.

Way, Insel im Busen von Siam, 9° 51' n. Br.

Waya, Ort auf der Insel Celebes, Küste der Tolobat.

Waybourne, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 311 Ew.

Wayesa, Ort auf der Insel Celebes, Küste der Tolobat.

Wayford, Df. in England, Grafsch. Somerset; 223 Ew.

Waygion, s. **Watgion**.

Waykang, St. in China, Ho-Nan, am Hoangho.

Wayking, Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Middlesex; 1000 Ew.

Wayland, Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Middlesex; 1000 Ew.

Wayne, 1) Grafsch. im Un.-St. New-York; 1820: 20,319, 1830: 33,535, 1840: 42,037, 1850: 44,967 E. Hptort: Lyons. 2) Grsch. in Virginia; neu; 1850: 4738 Einw. 3) Grafsch. in Iowa, neu, 1850: 341 Ew. 4) Grafsch. in North-Carolina, 1830: 10,902, 1840: 10,891, 1850: 13,478 E. Hauptort: Waynesborough. 5) Grafsch. in Georgia; 1830: 963, 1840: 1238, 1850: 1496 E. Hauptort: Waynesville. 6) Grafsch. in Mississippi, 1830: 2781, 1840: 2120, 1850: 2892 Ew. Hauptort: Winchester. 7) Grafsch. in Tennessee, 1830: 6013, 1840: 7703, 1850: 8304 Ew. Hauptort: Waynesborough. 8) Grafsch. in Kentucky, 1840: 7399, 1850: 8819 Ew. Hauptort: Monticello. 9) Grafschaft in Ohio; 1830: 23,344, 1840: 35,808, 1850: 33,009 Einw. Hauptort: Wooster. 10) Grafschaft in Michigan; 1840: 24,173, 1850: 42,770 Einw. Hauptort: Detroit. 11) Grafsch. in Indiana; 1840: 23,290, 1850: 23,900 Ew. Hauptort: Centreville. 12) Grafsch. in Illinois; 1840: 5133, 1850: 6827 E. Hauptort: Fairfield. 13) Grafsch. in Missouri; 1830: 3264, 1840: 3403, 1850: 4118 Einw. Hauptort: Greenville. 14) Grafsch. in Pennsylvania; 1820: 4127, 1830: 7063, 1840: 11,848, 1850: 21,911 E. Hauptort: Bethany. 15) Stadtsch. in Indiana, Grafsch. Allen; 2080 Einw. 16) Stadtsch. ebend., Grafsch. Bartholomew, 903 Einw. 17) Stadtsch. ebend., Grafsch. Hamilton; 798 Ew. 18) Stadtsch. ebd., Grafsch. Henry; 1768 Einw. 19) Stdtsch. ebend., Grafsch. Marion; 1959 Einw. 20) Stdtsch. ebend., Grafsch. Montgomery; 603 Einw. 21) Stdtsch. ebend., Grfsch. Owen; 834 Ew. 22) Stdtsch. ebd., Grfsch. Randolph; 661 Ew. 23) Stdtsch. ebend., Grafsch. Wayne, 2412 Ew. 24) Stdtsch. in Maine, Grfsch. Kennebec; Hochofen, Mühlen, Walken; Akademie, 1201 Einw. 25) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Steuben, 1400 Ew. 26) Stdtsch. in Michigan, Grfsch. Cass; 335 Ew. 27) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Adams; 854 Ew. 28) Stdtsch. ebend., Grfsch. Allen; 401 Ew. 29) Stdtsch. ebend., Grfsch. Ashtabula; 767 Ew. 30) Stdtsch. ebend., Grafsch. Belmont; 1734 Einw. 31) Stdtsch. ebend., Grafsch. Butler, 1429 Ew. 32) Stdtsch. ebend., Grafsch. Champaign; Wollfabrik, Gerberei, Walken ꝛc. 1300 Ew. 33) Stdtsch. ebend., Grafsch. Clermont; 976 Ew. 34) Stdtsch. ebend., Grafsch. Clinton; 1366 Ew. 35) Stadtsch. ebend., Grafsch. Columbiana; 812 Einw. 36) Stadtsch. ebend., Grafsch. Darke, 732 Ew. 37) Stdtsch. ebend., Grfsch. Lafayette; 1510 Ew. 38) Stdtsch. ebend., Grfsch. Jefferson, 1746 Ew. 39) Stadtschaft ebend., Grafsch. Knox, 2276 Ew. 40) Stdtsch. ebend., Grafsch. Mercer; 377 Ew. 41) Stdtsch. ebend., Grafsch. Montgomery; 1043 E. 42) Stdtsch. ebend., Grafsch. Monroe, 684 Ew. 43) Stdtsch. ebend., Grafsch. Muskingum; 2276 Einw. 44) Stdtsch. ebend., Grfsch. Pickaway, 779 Ew. 45) Stdtsch. ebend., Grafsch. Warren, 3392 Einw. 46) Stdtsch. in Pennsylvania, Grfsch. Crawford, 713 Ew. 47) Stdtsch. ebend., Grafsch. Erie; 738 Ew. 48) Stdtsch. ebend., Grfsch. Greene, 938 Einw. 49) Stdtsch. ebend., Grafsch. Mifflin; Hochofen, Walken, 1350 Ew. 50) Stdtsch. ebend., Grafsch. Schuylkill; 1621 Ew.

Waynesborough, 1) Stdtsch. im Un.-St. Georgia, Grfsch. Burke, Akademie, Courthaus, 280 E. 2) St. in North-Carolina, Gfsch. Wayne; 325 Ew. 3) St. in Pennsylvania, Grfsch. Franklin, Akademie, 799 E. 4) Stdtsch. in Tennessee, Grfsch. Wayne; Courthaus, 160 Ew. 5) St. in Virginia, Grfsch. Augusta, Bibliothek, 600 Ew.

Waynesburg, 1) St. in Ohio, Grafsch. Stark, Fabriken, 480 Ew. 2) St. in Pennsylvania, Grafsch. Greene, Courthaus, Akademie, 560 Ew.

Waynesfield, Ort im Un.-St. Ohio, Grfsch. Lucas; 460 Ew.

Waynesville, 1) Ort im Un.-St. Illinois, Grafsch. Mc-Lean; 200 Ew. 2) St. in Ohio, Gfsch. Warren; 580 Ew. 3) s. **Wayne** 5).

Wayyony, Molukken-Insel, O. bei Celebes.

Wazan, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 400 Ew. 2) Df. ebend., unt. Austerlitz, 460 Einw. 3) Df. ebend., Herrsch. Kremsier; 260 Ew. [7963 Ew.

Wazemmes eine Vorstadt von Lille in Frankreich, Depart. Nord;

Weelakow Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Chrudim; 410 Ew. [Pilgram; 380 E.

Weelnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Wda Fl. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, am Schwarzwasser, 300 Ew.

Weakley, Grafschaft im Un.-St. Tennessee, 1830: 4797, 1840: 9870, 1850: 14,622 Ew. Hauptort: Dresden.

Weald (Nord- u. Süd-), 2 Dfr. in England, Grafsch. Essex; 886 und 3812 Ew.

Weare, 1) Df. in England, Grafsch. Somerset; 784 Ew. 2) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grfsch. Hillsborough, 1840: 2573 Ew.

Wearmouth, 1) **Bishop-**, St. in England, Grafsch. Durham, bei Sunderland rechts am Wear; 12,200 Einw. 2) **Monk-**, St. eb., links an der Mündg. des Wear, mit einer eisernen schönen Brücke, wodurch es mit Bishop-Wearmouth verbunden ist; Steinkohlen- und Kalkhandel, Leuchtthurm, 8000 Ew.

Weasenham. All Saints u. St.-Peter, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 383 und 310 Ew.

Weathercoat-Cave, merkw. Höhle in England, Grafsch. York, Westriding, worin ein Strom 72 Fuß hoch herabstürzt und erst in einer Stunde Entfernung wieder hervorströmt.

Weatherfield, 1) Ort im Un.-St. Ohio, Gfsch. Trumbull, Eisenhämmer, 1810: 2116 Ew. 2) Ort in Vermont, Gfsch. Windsor; 1840: 2081 Ew. 3) Df. in England, Grfsch. Essex; 1386 Ew.

Weaverham, Df. in England, Grfsch. Chester; 2596 Ew.

Weaverthorpe, Df. in England, Grfsch. York, Ostriding; 952 E.

Webau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 210 Einw.

Webelingbofen, s. **Wevelingboven**.

Webenheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken; 1435 Ew.

Weberschau Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz, 360 Ew. [770 Ew.

Weberstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza;

Webling, 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Grätz; 360 u. 450 E.

Webruh, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leip, Bzhpt. Wegstädl; 330 Ew.

Webster, 1) Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grfsch. Lincoln; 1310 2) Stdtsch. in Massachusetts, Grfsch. Worcester; 1400 Ew. 3) Stdtsch. in Michigan, Grfsch. Washtenaw. 4) Stdtsch. in New-York, Grfsch. Monroe; 2410 Ew. [337 E

Wechimpen, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Herrschgr. Oettingen

Wechmar, Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Ohrdruff, an Apfelstadt, 978 Ew.

Wechold, Df. in Hannover, Unterhoya, bei Hoya; 478 Ew.

Wechselburg, Flck. und gräfl. Schönburg. Residenz in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, rechts an der Zwickauer Mulde; Schloß, Park, Pfarre, Muldenbrücke. In der Nähe gute Walkererde. 1192 E.

Wechsungen (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, 680, 328 Ew.

Wechte Bauerschaft in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, 991 Ew.

Weckbach Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Amerbach, 260 E.

Weckelsdorf (Ober-, Unter-), 2 Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Grätzen, Bzhpt. Braunau; 2 Schlösser, Bleiche; berühmte Saxifrage-Partien. Zus. 1700 Ew.

Weckersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Grätzen, Bzhpt. Braunau, 280 Ew. 2) Df. in Reuß-Schleiz, A. Schleiz; 280

Weckesheim, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Hungen, 320 Ew.

Weckoven, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, 430 Ew.

Weckow (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 360 Ew.

Weckrieden, Df. in Würtemberg. Jaxtkr., OA. Hall; 210 Ew.

Wedde Gemeinde in Holland, Groningen, SO. von Winschoten, 1400 Einw.

Weddel, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 310 Ew.

Weddelbrook, Df. in Holstein, W. bei Bramstedt; 295 Ew.

Weddendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 410 Einw.

Weddern, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld; 420

Wedderslehen und Wedderstädt, zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben; 608, 438 Einw.

Weddin, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, 210 Einw.

Wedding, Df. und Kolonie in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, N. bei Berlin, Wachstuch- und Wattenfabr. 360 E.

Weddingen, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bienenburg, Goslar; 530 Einw. 2) **Alten-**, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben; Braunkohlenwerk mit Dampfmaschine, Kalkbrennerei, Glashütte. 1393 Einw. 3) s. **Langen-Weddingen**.

Weddingstedt, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Geest; 347 Ew.

Wedel 1) Flck. in Holstein, NW. bei Altona, unweit der Elbe, der Wedeleraue, Schiffbau, Schiffahrt, Ackerbau. 1758 E. 2) Df. in Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, bei Badbergen; 724 Einw. 3) s. **Neuwedel**.

Wederath, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Braunstein, Blei- und Kupfererz. 238 Ew.

Wederau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain; 588

Wedern Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 200 Einw.

Wedewåg, große Eisenhütte in Schweden, Orebro-Lan; 900

Wedtgendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, 200 E.inw. [322 Ew.

Wedingheven, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm

Wedlitz, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen; 220 Einw.

Wedmore, Df. in England, Grfsch. Somerset, 3998 Einw.

Wednesbury, St. in England, Grafsch. Stafford, am Tame, Eisenwaaren und Quincaillerie Handel damit. In der Nähe zahlreiche Kohlenbergwerke 11,914 Ew.

Wednesfield, Df. in England, Grfsch. Stafford; viel Industrie, 3268 Ew. [leben; 443 E.

Wedringen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben;

Weedern, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, 220 Ew.

Weedon-Beck, Df. in England, Grfsch. Northampton, am Grand Junction-Kanal, NW. von Blisworth; Militär-Centraldepot für Waffen ꝛc. 2195 Ew.

Weedsport, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Cayuga, 800

Weeford, Df. in England, Grafsch. Stafford, 420 Ew.

Weegscheid, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort, der 4 teste Wechsammer im Staate. 600 Ew.

Week, Df. in England, Grafsch. Southampton; 344 Ew.

Weekley, Df. in England, Grafsch. Northampton; 227 Ew.

Week-St.-Lawrence, Df. in England, Grfsch. Somerset; 567 E.

Week-St.-Mary, Df. in England, Grfsch. Cornwall; 786 Ew.

Weeley Df. in England, Grfsch. Essex; 588 Ew.

Weem, Df. in Schottland, Grafsch. Perth; 870 Ew.

Weendam Df. in den Niederlanden, Prov. Gröningen, Arrond. Winschoten, 6000 Ew.

Weende Pfarrdf. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, Göttingen, Tuchfabrik, Papiermühle, Tabakfabrik 1080 Ew.

Weener, Flck. und A. in Hannover, Ost-Friesland, links an der Ems, SSW. bei Aurich; Hafen, Schiffahrt, beträchtlicher Pferdehandel, Eichorienfabr., Ziegelei. 2658 Einw. Dabei das Dorf **Weenermoor**, 380 Ew.

Weer, Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Schwaz, 430 Ew.

Weerberg Df. in Oesterreich, Tyrol, Rgbz. Innspruck, Bzhpt. Schwaz; 1160 Einw.

Weere St. in Holland, Zeeland Insel Walchern, nahe an der Mdg der Osterschelde; befestigt; Rathhaus, Rhede. 1300 Ew.

Weerselo, Flck. in Holland, Over-Yssel, SO. von Almeloo; 4300

Weert, St. in Belgien, Prov. Limburg, Arr. Ruremonde; Branntweinbrennerei, Torfgraberei, Viehhandel. 3800 Ew.

Weesenstein, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt und 5 SW. bei Pirna, an der Müglitz; Schloß, englischer Garten, Burgruine. 251 Ew.

Weesow, Lf. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, 220 Ew.

Weesp, St. in den Niederlanden, Nordholland, an der Vecht; Branntweinbrennerei. 893 Ew. 52° 13' 29" n. Br., 22° 42' 23" ö. L.

Weerfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 300 Ew.

Weeting, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 303 Ew.

Weeze, Flck. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, an der Niers; Leinenweberei, Bleichen, Handel. 471 Ew.

Wefensleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben; Steinkohlen- u. Vitriolwerk, Alaunsiederei, Sandsteinbruch. 598 Ew.

Weferlingen, Flck. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, an der Aller; Schloß; Oelfabr., Kalkbrennerei, Viehhandel; batreuthisches Erbbegräbniß, Burgruine. 1755 Ew.

Wegberg, Pfdf. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz; Flachsbau, Leinenweberei, Posamentirwaaren. 780 Ew.

Wege, Df. in Waldeck, Eder-Distrikt, an der Eder; 310 Ew.

Wegefahrt, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt und bei Freiberg; 749 Ew.

Wegeleben, Stadt in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, unweit der Bode und dem Goldbache; Schloß, Spital, Leinengarnspinnerei, Leinenweberei, Oelfabrik. 2400 Ew.

Wegenstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 340 Ew. [755 Ew.

Wegenstetten, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Rheinfelden;

Wegfurt, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim; 636 Ew.

Weggis, s. **Wäggis**.

Weggisland, Insel im Hudson-Meer.

Weggum, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 290 E.

Wegnez, Df. in Belgien, Luttich, Arr. Verviers; 834 Ew.

Wegrow, St. in Rußland, Polen, Podlachien, NW. bei Siedlec; 2000 Ew.

Wegscheid, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Tölz; Marmor-, Schleifstein-, Sandstein- und Gypsbruch. 245 Ew.

Wegscheidt, 1) Ldg. in Baiern, Niederbaiern, $63\frac{1}{4}$ QM., 22 000 E. 2) Flck. ebend., NO von Passau, Flachsbau, Garnspinnerei, Leinenweberei, Töpferei. 1040 Ew.

Wegstadl, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbrt. Melnik, an der Elbe, 1038 Ew.

Wegwitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, an der Luppe, Braunkohlengruben. 180 Ew.

Wehbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; Baumwollspinnerei. 180 Ew. [1229 Ew.

Webbern, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke;

Wehe, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke; 1490 E.

Weben, Lf. und A. in Nassau, herzogl. Jagdschloß auf Platte, über der sich der 1560 Fuß hohe Taunusberg Trompeter erhebt. 684 Ew. Hier entspringt eine chemisch reine Wasserquelle, die Aar, die dritte bekannte.

Webingen, 1) Lf. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, 310 E. 2) Pfarrdf. mit Marktrecht in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, an der Beer; 1220 Ew.

Weblau, 1) Kreis in Preußen, Provinz Preußen, Rgbz. Königsberg; 18,15 QM. mit 42 098 Ew. Der Boden ist eben und fruchtbar; Viehzucht, viel Wild, Fischerei, Mineralquelle. 2) St. ebend., am Einfluß der Alle in den Pregel, höhere Bürgerschule, Irrenanstalt, Gerbereien, Töpferei, große Mühle, Pferdemärkte, Handel. 4194 Einw. 54° 36' 35" n. Br., 289 53' 30" ö. L.

Weblen, 1) St. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein, rechts an der Elbe; Sandsteinbruch, Schiffahrt, Hopfenbau, Weberei, Schuhmacherei. 939 E. Dabei das gleichnam. Df., 631 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 983 Ew.

Weblheiden, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und Ldg. Kassel; 1667 Ew.

Weblitze, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 240 Ew.

Weblitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, an der Elster; 443 Ew. [Melnik; 420 Ew.

Weblowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbrt.

Wehr, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, 558 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; Mineralquelle. 539 Einw. 3) Bauersch. ebend., Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 980 Ew. 4) Flck. in Baden, Oberrheinkreis, A. Säckingen, Glasgruben, Gypsmühle, Eisenhütte und Eisenhammerwerk. 2000 Ew.

Webrau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, am Queis; Schloß, Kalksteinbrüche, Eisenhammer, Papiermühle, Brisketeuer, Zainhammer, Torfstich, Thongrube. 524 E. Geburtsort des Mineralogen Werner, starb 1817.

Webrda, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. Hunfeld; Amt Burghaun; 993 Ew. 2) Df. ebd., Oberhessen, Kr. und Ldg. Marburg, am Weißenstein; 478 Ew.

Webrden, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, an der Weser; 480 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken, an der Saar; 450 Ew.

Webren, 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar; 300 Ew. 2) Brch. in Lippe-Detmold, Amt Horn; 200 Ew.

Webrendorf, 1) Df. in Hannover, Osnabrück, Amt Wittlage-Hunteburg, bei Bohmte; 808 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford; 425 Ew. [330 Ew.

Webrhagen, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Heinsberg;

Webrheim, Flck. in Nassau, Amt Usingen; 1650 Ew.

Webringen, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Schwabmünchen; Brauerei. 706 Ew. [470 Ew.

Webringhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen;

Webrsdorf, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Bautzen; 1590 Ew.

Webrshausen, 1) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 300 Ew. 2) Df. ebd., Fulda, Kr. Hersfeld; 200 Einw.

Webrstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt; Obstbau. 374 Ew.

Wehrstedt, Df. in Hannover, Hildesheim, Amt Woldenberg, bei Hildesheim; 315 Ew.

Weiach, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Regensberg; 716 E.

Weibeck, Weibke, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; 270 Einw.

Weiberg, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 380 Ew.

Weibern, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; Backofen- und Bausteinbrüche. 430 Ew.

Weibersbrunn, Dr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, im Spessart, in einem tiefen Thale; Glashütte. 864 Ew.

Weibing, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Deggendorf; 260 Ew.

Weibolbshausen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Herrschgr. Ellingen; Burgruine. 260 Ew.

Weicha, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Löbau; 210 Ew.

Weichau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt; zwei Schlösser. 624 Einw.

Weicheran, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schloß. 350 Ew.

Weicherdingen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch; 260 E.

Weicheering, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Landgericht Neuburg; 440 Ew.

Weichersbach, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kreis Schlüchtern, Amt Schwarzenfels; Papiermühle. 960 Einw.

Weichs, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; 2 Schlösser. 304 Einw. 2) Df. ebd., Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Schloß. 640 E. 3) Df. ebd., Mittelfranken, Ldg. Wallersdorf; 226 Ew.

Weichsel, 1) Fluß, entspringt in Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, auf den Beskiden, in drei Hauptquellen; fließt auf der Grenze des preuß. Schlesien und Oesterreich, dann zwischen Galizien und dem russ. Polen, dann durch Polen, die preuß. Prov. Posen und West-Preußen, theilt sich unterhalb Marienwerder in 2 Arme, von denen der östliche Nogat heißt und bei Elbing in das Frische Haff mündet, der Hauptarm aber weiterhin wieder in 2 Arme sich scheidet, von denen der östliche ebenfalls dem Frischen Haff zufließt u. der andere bei Danzig in die Ostsee mündet. Schiffbar wird der Fluß bei Krakau. Die bedeutendsten Nebenflüss. sind Dunajec, San, Wieprz, Bug r., Pilica und Bzura l. Lauf 140 Meilen mit 3580 QM. Flußgebiet. 2) **Wisla**, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Teschen; 2600 Ew. 3) **Alt-**, Lf. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg, 220 Ew. 4) **Deutsch-**, Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kreis Pleß, 404 Ew. 5) **Polnisch-**, Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kreis Pleß; 630 Ew. [260 Ew.

Weichselberg, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz,

Weichselboden, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck; Armeninstitut. 360 Ew.

Weichselburg, Wisbnagora, 1) St. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Neustadtl; Schloßruine, Wollweberei, Stahl-, Leder-, Strumpffabriken, Eisenhammer. 4000 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 290 Ew.

Weichselmünde, s. **Münde**.

Weichstetten, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Traunkreis; 710 Ew.

Weicht, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Türkheim; 270 Ew.

Weichtungen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, 330 Ew.

Weickartshain, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg; 350 E.

Weickersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Stolpen; 260 Ew.

Weickersgruben, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Gemünden; Schloß, Mühlsteinbruch. 284 Ew.

Weickertschlag, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg; 300 Ew. [280 Ew.

Weickertshofen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; Schloß.

Weida, 1) St. und Amt in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, am fl. gleichnam. Bach, einem Nebenfluß der Auma, S. von Gera; dabei das Bergschloß Osterburg (50° 46' 28" n. Br., 29° 43' 16" ö. L.); Spital, Tuch-, Zeug- u. Baumwollweberei, Färberei, Töpferei, Papiermühle. 3800 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 286 Einw. 3) Nebenfluß der Oder r., in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg und Namslau; mündet unterhalb Breslau.

Weidach, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wolfratshausen; 240 Einw. 2) Wkr. in Würtemberg, Neckarkreis, OAmt Stuttgart; 280 Ew.

Weide, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder; 240 E. 2) Df. ebend., Kr. Schweiz; 210 Einw.

Weidelbach, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl; 260 Ew. 2) Lf. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Wetzlar; 200 Ew. 3) Df. in Nassau, Amt Dillenburg; Gesundbrunnen. 320 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern; 220 Ew.

Weiden, 1) St. und Ldg. in Baiern, Oberpfalz und Regensburg, an der Waldnaab; latein. Schule, Schloß, 6 Mühlen, Farben- u. Raschfabrik, Salpetersiederei, Jaspis, Feldbau, Viehzucht. 2280 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; 380 Einw. 3) Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz; 300 Ew.

Weidenau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Siegen; Kupfer- und Eisenhochofen, Eisenhämmer, Eisengießerei. 230 Einw. 2) St. in Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Leinenweberei, Strumpfwirkerei. 1762 Einw. 3) Df. in Kurhessen, Prov. und Kreis Fulda; 370 Ew.

Weidenbach, 1) Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden; 320 Einw. 2) Lf. ebend., Oberfranken, Landg. Weißmain; 270 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Schloß. 230 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 220 Ew. 5) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Daun, 320 Ew. 6) Flck. in Ungarn, Com. Wieselburg, am Neusiedler-See.

Weidenberg, 1) Ldg. in Baiern, Oberfranken; 2 QM., 5400 Ew. 2) Flck. ebend., O. bei Baireuth; Schloß. 1400 Ew.

Weidenbrunn, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. und Ldg. Schmalkalden, an der Schmalkalde; 399 Ew. [Donau.

Weideneck, Flck. in Oesterreich, Obermannhardsbergkr., l. an der

Weidenfeld, Flck. in Oesterreich, Mühlkreis.

Weidenhahn, Df. in Nassau, Amt Walmerod; 250 Ew.

Weidenhain, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau; 630 Ew.

Weidenhausen. 1) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, Amt Lichtenau, 501 Ew. 2) Df. in Hessen-Darmstadt, Oberhessen, Ldg. Glaubach, 430 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, 250 Ew.

Weidenheim Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Zweibrücken; 1435 E.

Weidenmühle (Klein-), Df. in Baiern, Mittelfranken, bei Nürnberg, 440 Ew.

Weidensdorf, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Zwickau; 220 Ew.

Weidensees, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz; 250 Ew.

Weidenstetten, Pfdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ulm, auf der Alp, 684 Ew.

Weidenthal, 1) **Hinter-**, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kanton Dahn; 529 Ew. 2) **Vorder-**, Pfdf. ebd., Kant. Neustadt, 1050 Ew.

Weidenvorwerk, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz; 210 Ew.

Weidenwang, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, 236 E.

Weiderwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; 200 Ew.

Weidesgrün, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Naila; Eisensteinbergwerk Auspuhl. 126 Einw.

Weidesheim, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, am Erftkanal, 300 Einw.

Weiding, 1) Pfdf. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Oberviechtach; 713 Einw. 2) Df. ebend., Ldg. Cham; 250 Einw.

Weidling, Df. in Oesterreich, Unterwienerwaldkreis; **Weinbau**, Eisenwerk.

Weidmes, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Guttenberg; 240 E.

Weidnitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Landgericht Weismain; 200 Ew.

Weierbach, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg; 820 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel; 650 Ew.

Weierbusch, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; Postexpedition. 145 Ew.

Weifa, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Stolpen, bei Bautzen; 753 Ew.

Weifenbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Biedenkopf; 220 Ew.

Weigelsberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 280 Ew.

Weigelsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gutschin, ehem. Kr. Bidschow; 490 Ew. 2) Df. ebd. Mähren, Olmütz. Herrsch. Eulenberg; 240 Ew. 3) Df. ebd., Herrsch. Goltenstein; 470 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; 730 Ew. 5) (**Groß-, Ober-** und **Nieder-**) 3 Dfr. ebend., Kr. Oels; 630 Ew. 6) Df. ebend., Kr. Reichenbach, Schloß mit Garten, starke Baumwoll- u. Leinenweberei. 1400 Ew. [320 Ew.

Weigelshofen, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Bamberg 1;

Weigenheim, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, herrschgr. Hohenlandsberg, Schloßruine, Stein- und Gypsbruch, Obstbau. 338 Einw.

Weigensdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkrt. Saaz, 290 Ew. [340 Ew.

Weigersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg;

Weigheim, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen; 853 Ew.

Weigmannsdorf. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 230 Ew. 2) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Frauenstein; 640 Ew.

Weigolshausen, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Landg. Werneck; Sandsteinbruch. 315 Ew.

Weigsdorf 1) Df. in Sachsen, Krd., Amt und bei Bautzen, 327 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzkrt. Friedland, 310 Ew. 3) S. auch **Ober-Weigsdorf**. [2269 Ew.

Weighton-Market, St. in England, Grfsch. York, East-Riding,

Weigwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 200 Einw. 2) Df. ebd., Kr. Oblau; Schloß. 400 Ew.

Weihenzell, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach; Mineralquelle. 270 Ew.

Weiher. 1) Pfrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Edenkoben; 799 Einw. 2) Pfdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Bruchsal; 739 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzkrt. Tetschen; 420 Ew. 4) Df. in Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Furth; 370 Ew.

Weiher bei Hollfeld, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld; 210 Einw.

Weiher im Abornthale, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Pottenstein; 2 Schlösser. 210 Einw.

Weihern, Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Nabburg; 392 Ew.

Weihers, Weyhers. 1) Ldg. in Baiern, Unterfranken und Aschaffenburg 31, QM., 8500 E. 2) Pfdf. ebd.; Landgerichtssitz; Obstbaumschule, Flachsbau, Leinweberei, Leinwandhandel, Mineralquelle. 824 E.

Weihersfeld, Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Gemünden; 300 Ew.

Weihmichel, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landshut; 200 E.

Weihnachts-Insel, Insel im Austral-Ozean, zwischen den Gesellschafts- und Freundschafts-Inseln. [200 Ew.

Weihungszell, Wkr. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Biblingen.

Weikersdorf, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz. Herrsch. Ullersdorf; 820 Ew. 2) Flck. ebd., Unter der Enns, Untermannhartsberg; Schloß. 1250 Ew.

Weikersheim, St. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OAmt Mergentheim, an der Tauber, Schloß mit Garten, Synagoge, Gerberei, vorzügl. Weinbau. 1923 Einw.

Weil, 1) Pfdf. in Baden, Oberrheinkr., Amt Lörrach; vorzüglicher Wein, gutes Obst. 1060 Einw. 2) Df. ebend., Seekr., Amt Blumenfeld, 360 Ew. 3) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg, 490 Ew. 4) (**Weildorf**) Df. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen; 600 Ew. 5) Königl. Schloß mit Meierei und Gestüt in Wurtemberg; 280 Ew. Neckarkr., OA. Eßlingen. 6) St. ebd., OA. Leonberg, an der Würm; Hospital, latein. Schule, Wollzeugweberei, Färberei, Kunstbleiche, Gerberei, Obstbau, Viehbrauerei, Lederhandel, Schweinemärkte. 1860 E.

Weil, 7) **Ober-**, Pfdf. in der Schweiz, Kanton Aargau, Bz. Bremgarten, schöne Kirche. 485 Einw. 8) Pfdf. ebend., Kant. Basel-Landschaft, Bez. Arlesheim, im Leimen-Thal, 779 Einw. 9) Pfdf. ebd., Kant. Bern, Bz. Buren, 663 Ew. 10) Pfdf. ebend., Bz. Nieder-Simmenthal, 1423 Ew. 11) S. auch **Wyl**.

Weilach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schrobenhausen; 330 E.

Weilar, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, Gericht Lengsfeld, an der Fulda; 1200 Ew.

Weilbach, 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Amorbach an der Mudau, Eisenhochofen, Eisenhammerwerk, Weinbau. 926 Ew. 2) Df. in Nassau, Kreis Höchst, Amt Hochheim, vorzügl. kalte Säuerlingsquelle, von der viel versendet wird. 735 Ew.

Weilburg, St. und Amt (4 31 QM.) in Nassau, Kr. Hadamar an der Lahn, herzogl. Schloß, Gymnasium, Realschule, Waisenhaus, Steingutfabrik, Weberei, Brauerei, Lohe-, Papier- u. a. Mühlen, Eisensteingrube, Kienrußhütte, Kettenbrücke und Wasserleitung über die Lahn. 2680 Ew.

Weild, Df. in England, Grfsch. Southampton, 238 Ew.

Weildorf, Pfdf. in Baden, Seekr., Amt Salem, an der Hagenau, 339 Ew.

Weile, s. **Welle**.

Weilenbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Schrobenhausen, 200 Ew.

Weiler, 1) Df. in Baden, Seekr., Amt Radolfzell, Geburtsort des Mignatteurs Mémer (geb. 1731, gest. 1815), 223 E. 2) Df. ebd., Amt Villingen, 208 E. 3) Df. ebd., Mittelrheinkr., Amt Haslach, an der Kinzig, 4) Df. ebend., Amt Pforzheim, an der Pfinz, 310 E. 5) Landgut in Baiern, Schwaben, 5 QM. mit 17,400 E. 6) Flck. ebd., an der Roth, Landgerichtssitz, Schloß, Baumwollspinnerei, Strohwarenfabrik, Obst- und Pferdezucht; unweit das Mineral-Bad Harpenbubel. 600 E. 7) Df. in Oesterreich, Tirol, Vorarlberg, 280 Einw. 8) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, 235 Ew. 9) Df. ebd., Kr. St.-Goar am Rhein, 316 E. 10) Df. ebd., Kr. Kreuznach, 650 E. 11) Df. ebd., 820 E. 12) Df. ebd., Kr. Mayen; 340 Einw. 13) (**Nieder-** und **Ober-**) 2 Dfr. ebend., 360 Ew. 14) Df. ebd., Kr. Zell, 240 Einw. 15) (**Nieder-** und **Ober-**) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Schloß. 240 Einw. 16) Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Neuenbürg, Papiermühle, Leinenbleicherei, Feldbau u. Viehzucht. 260 E. 17) Df. ebd., OA. Reutlingen, 360 Einw. 18) Wkr. ebd., OA. Ravensburg, 290 Einw. 19) Wkr. am Neckar, OA. Brackenheim, an der Zaber, 345 Einw. 20) Df. ebd., Jaxtkreis, OA. Schorndorf, unweit der Rems, 920 Einw. 21) Df. im Neckarkreis, OA. Weinsberg, an der Sulm, Schloß. 410 Ew. 22) Df. ebd., Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg, OM. am Fuß der Weitenburg, ohne Wasser. 399 Einw.

Weiler am Steinsberg, Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Sinsheim; 880 Ew. [1284 Ew.

Weilerbach, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern.

Weiler in den Bergen, Df. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, 440 Ew. [urachern, 350 Ew.

Weiler la Tour, Df. in Holland, Luxemburg, Bezirk Grevenmacher.

Weilers, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, am Bracht-bache; 248 Ew.

Weilersbach, 1) Df. in Baden, Seekr., Amt Villingen, 180 Ew. 2) (**Ober-, Mittel-** und **Unter-**) 3 Dfr. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt, Synagoge, Obstbau. 680 Ew.

Weilerswist, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, 912 E.

Weiler zum Stein, Df. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, 380 Ew.

Weilheim, 1) Ldg. in Baiern, Oberbaiern, 3 QM. mit 14,000 E. 2) St. ebd., SW. von München, r. an der Amper; Schloß, Krankenhaus, Bad, 9 Mühlen, Salpeter- und Pottaschsiederei, Gerberei, Steinbruch, Marmorbruch, Feldbau, Viehzucht. 2500 E. 3) Df. ebd., Schwaben, NW. Monheim; in der Nähe eine Höhle mit langen unterirdischen Gängen. 210 E. 4) Pfdf. in Baden, Oberrheinkr., Amt Waldshut, an der Schwarza, Viehzucht, Holzhandel. 332 E. 5) Df. in Preußen, Hohenzollern-Sigmaringen; 700 E. 6) Pfdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, 710 E. 7) Pfdf. ebd., OA. Tübingen, im Neckarthal, 301 E. 8) Df. ebd., OA. Tuttlingen, auf der Baar; 293 Ew.

Weilheim an der Teck, St. in Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, an der Lindach und am Limberg; alte schöne Kirche. Obstzucht. 3650 Einw.

Weil im Dorf, Pfdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Leonberg, 1346 Ew.

Weil im Schönbuch, Pfdf. mit Marktr. in Würtemberg, Neckarkreis, OAmt Böblingen; 2234 Einw.

Weilmünster, Flck. in Nassau, Amt Weilburg, an der Weil, Eisen-, Silber- und Kupferbergwerke, Töpferei, Marmor- und Schieferbrüche, Eisenhammer. 1321 E.

Weilnau, Df. in Nassau, Amt Usingen; Kupferhammer.

Weiltingen, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, an der Wörnitz; 821 Ew.

Weimar, 1) Hptst. und Residenz von Sachsen-Weimar-Eisenach, an der Ilm und Lotter. Sie ist eine der denkwürdigsten Städte Deutschlands, mit meist unregelmäßigen Straßen und Plätzen, ausgenommen den neuen Anbauten, die sich durch Regelmäßigkeit und Geschmack auszeichnen. Unter den Plätzen sind der Schloßplatz, der Exerzierplatz und der Marktplatz, letzterer mit dem neuen schönen Rathhause, hervorzuheben. Unter den Gebäuden: das Wohnhaus L. Cranach's am Marktplatz, Gerber's Haus am Frauenplan, Schiller's Haus an der Esplanade; das herzogl. Residenzschloß mit reizendem Park, das rothe Schloß, in dem die Regierungsbehörden, das gelbe Schloß, in dem die Kammern ihren Sitz haben, das französ. Schlößchen mit 140,000 Bände starker Bibliothek, das Komödienhaus, das Wuthumspalais, das neue Hoftheatergebäude, die Gemäldegallerie mit vorzügl. Gemälden Cranach's; kathol. und eine griech. Kapelle. Sitz der Regierung und Oberbehörden. Gymnasium, Schullehrerseminar, Realschule, Waisenhaus mit der Falk'schen Erziehungsanstalt für verlassene u. verwahrloste Kinder, Zeichnenschule, Kurfürstliches Gymnasium, Museum, Bürgerschule, Industrieschule, Kleinkinder-Bewahranstalt, Kunstinstitut, Zuchthaus, Central-Baumschule, Kammwollspinnerei, Fabriken für Tapeten, Metallwaaren, Spritzenschläuche, Karten, Tuch

und Leinwand, Buch-, Kupfer- und Steindruckereien, Schriftgießerei. Die Industrie ist jedoch im Ganzen unbedeutend, desgl. der Handel, indem der Hof und die Beamtenwelt den Hauptverdienst der Bürger abgeben. Neu errichtet ist eine Bank. Unweit das großherzogl. Lustschloß Belvedere. 13 000 E. 50° 59' 12" n. Br., 28° 59' 41" ö. L. Hier lebten und starben Herder, Schiller, Wieland, Goethe. Unweit das Df. Ober-W., an der Ilm, 645 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. u. Hdg. Kassel, 628 E. 3) Ober-, Df. ebd., Oberhessen, Kr. und Hdg. Marburg, 302 Ew.

Weimar (Sachsen Weimar-Eisenach), sächsisches Großherzogthum in Deutschland, das aus den beiden Pr. Weimar und Eisenach und einigen zerstreuten Enclaven besteht (s. **Eisenach**). Die Prov. oder der Rdz. Weimar insbesondere umfaßt das Fürstenthum Weimar, das hennebergische Amt Ilmenau, den größten Theil des Neustadter Kreises, das Amt Lautenburg mit Auerstedt, Lobeda, Lobstädt, die Herrsch. Blankenhain und Nieder-Kranichfeld, die sächsischen Aemter Allstedt, Ilmannsdorf, Jonnsdorf, Schlepwitzbach, Kölleda, Sachsenburg u. a. Orte, 45 93 QM., 1845: 171 296, 1851: 180,203 Einwohner, incl. Eisenach hat das Land 66 QM. mit 262,524 Ew. in 32 St., 13 Fck. und 604 Dörf. u. 3977 E. auf 1 QM. Unter den Bewohnern sind nur 10 600 Katholiken und 1454 Israeliten, die übrigen sind Protestanten und Reformirte. Durch Hessen und berührt von der Saale Ilm, Orla, weißen Elster, Unstrut, Gera, liegt das Hauptland zwischen Sachsen-Altenburg, Königreich Sachsen, dem preußischen Landen, dem meiningischen Fürstenthum Saalfeld, Schwarzburg-Rudolstadt, Preußen (Rdz. Erfurt und Merseburg). Im Eisenachschen ist die Hoda, Werra. Im Hauptlande ist der Ettersberg (1650') bei Weimar, im Amt Ilmenau an und auf dem Thüringer Walde der 2963' hohe Kickelhahn und auf dem Rhöngebirge der Gilenbogen mit 2534' der höchste Punkt. Das Klima des Hauptlandes ist mild, des Kreises Neustadt schon rauher und noch mehr im Eisenachschen. Jena hat 8,4° mittlere, 0,6° Winter- u. 16,8° Sommertemperatur, Weimar sogar noch etwas mehr Ackerbau, der viel Getreide, Raps, Hanf, Flachs gewährt, Tabakzucht, die florirt, Schafzucht, die mit großem Fleiß betrieben wird, Bergbau auf Eisen, Eisenfabrikation, Strumpf-, Tuch-, Woll-, Baumwollzeug- u. Javencemanufaktur u. Salzsiederei sind die Erwerbszweige, doch nimmt den Ackerbau die Hauptstelle ein. Auch der Handel ist so, daß die Ausfuhr hinter der Einfuhr zurückbleibt. Desto höher steht die geistige Kultur der Bewohner, die in Deutschland wohl unübertroffen dasteht. Eine für das Ländchen recht bedeutende Anzahl von Schul- u. Bildungs-Anstalten heben die Bildung immer mehr. — Der Großherzog führt den Titel: Großherzog zu Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu Blankenhain, Neustadt und Tautenburg ꝛc. Der Großherzog wird mit 18 Jahren mündig; die Erstgeburt bestimmt die Erbfolge. Sein Tractat ist königl. Hoheit. Staats-Einnahme laut Budget pro 1853—59: Einnahme: 1,310,913, Ausgabe 1,339,148, Schuld 3,795,906 Thaler. Orden: 1) vom weißen Falken in 3 Klassen nebst Civilverdienstmedaille; 2) Medaille für treue Krieger, 3) Militair-Ehrenkreuz für mehrjährige tadellose Dienste in 3 Klassen. Wappen: das sächsische mit den dasselbe umgebenden Wappen von Thüringen, Meißen, Henneberg, Neustadt, Blankenhain und Tautenburg. Bundescontingent: 2010 Mann. Eingetheilt ist das Land in 15 Aemter und 4 Stadtgerichte, außerdem in den Weimar-Jenaer-Kreis und den Kreis Neustadt.

Weimarschmieden, Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Mellrichstadt, 240 Einw.

Weimersheim, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Ellingen, 2 Mühlen. 440 Einw.

Weimerskirchen, Df. in Holland, Luxemburg, Kanton Esch, an der Attert, 670 Einw.

Weinisliz, Fck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim; 560 Ew.

Weinahe, Df. in Nassau, Amt Nassau; 398 Ew.

Weinbach, Df. in Nassau, Amt Weilburg; 500 Ew.

Weinberg, 1) Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Hdg. Feuchtwang; 485 Einw. 2) Kolonie in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Königsfeld, 260 Ew. 3) Kolonie ebd., Znaim, Herrsch. Mährisch-Krumau; 300 Einw. 4) Df. ebd., Steiermark, Gratz, Bz. Hohenbruck; 380 Einw. 5) Df. ebend., Bz. Hartberg; 270 Ew. 6) Df. ebend., Marburg; 210 Ew. 7) Df. ebd., Siebenbürgen, Stuhl Unter-Weißenburg, SW. von Karlsburg. 8) Df. in Preußen, Rgbz. und Kreis Liegnitz; 410 Einw.

Weinberge, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; zus. 360 Ew.

Weinböhla, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt und bei Meißen, Weinbau. 1059 Ew. 51° 9' 47,9" n. Br., 31° 13' 47,1" ö. L.

Weinburg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, Schloß. 260 Ew.

Weindorf, Fck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarnland, Stuhl Unter-Weißenburg, bei Karlsburg.

Weine, 1) **Wgewo**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen Kr. Fraustadt, 600 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Minden, Kr. Büren; 320 Ew.

Weiner, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 690 Ew.

Weinfelden, Fck. im schweizer Kant. Thurgau, O. von Frauenfeld, rechts an der Thur; Amtssitz, Schloß. 2256 E.

Weingarten, 1) Fck. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Durlach; Kreuz-, Obst- u. Weinbau. 3150 E. 2) Ehemal. Kloster, jetzt königl. Waisenhaus in Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, mit Altorf vereinigten, große und schöne Kirche mit einer großen und vorzügl. Orgel von 76 Registern und 6666 Pfeifen, zu der gewallfahrtet wird; Weinbau. 3) Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim; 1126 Ew. 4) Groß-, Pfdf. ebd., Mittelfranken, Landg. Wiesenfeld; Obst- und Hopfenbau. 615 Ew. 5) Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Tobel; 215 Einw.

Weingartenhäuser, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; zerstreut gebaut. 770 Ew.

Weingarts, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Gräfenberg; Obstbau. 340 Einw.

Weingartsgereuth, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Hofstadt, Schloß. 270 Einw.

Weingasse, Winari, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neustadt; 240 Einw.

Weinhaus, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzhpt. Hietzing, nahe bei Wien; 400 Einw.

Weinheim, 1) St. und Amt in Baden, Unterrheinkreis, NO. von Mannheim am Fuß des Schloßberges, an der Eisenbahn und an der Weschnitz, Pädagogium, Synagoge, Schloß, schöner Palast des Grafen Lehrbach, Erziehungsanstalt, Acker-, Wein-, Nuß- u. Obstbau, Gerberei, Mineralquelle, Nudel, Chocolade, Leder, Leinwand, an 30,000 Nußbaum-Gewehrschäfte. 5000 Einw. 2) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey; 950 Ew.

Weininger, Pfdf. im schweizer Kant. Zürich, Bez. Steckborn, an der Limmat; 832 Ew.

Weinitzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 440 Ew.

Weino Ort in Rußland, Gouv. Wohlew.

Weinolsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kreis Mainz; 620 Ew.

Weinrothen (Alt- und Neu-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Insterburg, 500 und 200 Einw.

Weinried, Df. in Baiern, Schwaben, Hdg. Babenhausen; 400 Ew.

Weinsberg 1) OAmt in Würtemberg, Neckarkreis, 5½ QMeilen, 27,389 Ew. in 9 St., 16 Pfdfn., davon 4 mit Marktrecht, 17 Dörfern, 1 Pfarrwirthsh., 55 Wirthsh., 1 Bad; im W. Weinbau, im O. Getreide und Wiesen, überhaupt viel Holz und Fabriken chemischer Produkte. 2) St. ebend., an der Sulm u. am Fuß des Berges, worauf die Ruine der Burg, Weibertreue genannt, steht, lateinische und Realschule, schöne Kirche, Weinbau, gute Gypsbrüche. 2160 Ew. [325 Einw.

Weinsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehrungen;

Weinsfeld, Df. in Baiern, Oberpfalz, Hdg. Hilpoltstein, 240 Ew.

Weinsheim, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; bedeut. Weinbau. 800 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Prüm; 210 E. 3) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms, 370 Ew.

Weinzettel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, 220 Ew.

Weinzierl, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg; 300 Einw.

Weinzierlein, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Cadolzburg; 220 Ew.

Weiperath, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Eisenhammer. 200 Ew.

Weipersdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, Bzhpt. Landskron; 2200 Ew.

Weipert, s. **Weypert**. [220 Ew.

Weipertshofen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Crailsheim;

Weipertz, Df. in Kurhessen, Pr. Hanau, Kr. u. Amt Schlüchtern; 458 Ew. [220 Ew.

Weipoldshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Hdg. Schweinfurt;

Weir brit. Insel in Schottland, Orkney-Inseln; 200 Ew.

Weisbach, 1) Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Neuenau zu Mosbach, 300 Ew. 2) Dorf. in Baiern, Unterfranken, Hdg. Bischofsheim, 650 Ew. 3) (Inner- und Aeußer-) 2 Dfr. ebend., Oberbaiern, Hdg. Reichenhall; 360 Ew. 4) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau, am Kocher; in der Nähe die kleine Saline Niedernhall, deren Soole hier versotten wird. 233 Ew.

Weischenfeld, s. **Watschenfeld**.

Weischlitz, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Plauen; Schloß, Baumwollspinnerei, Fabrikation, Ziegelei, 2 Mühlen. 660 Ew.

Weisek Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, bei Ungar.-Ostra; 320 Ew.

Weisel 1) Df. in Nassau, Amt St.-Goarshausen; 800 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Bunzlau; 300 Einw.

Weisen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 230 Ew. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Saalfeld; 240 Ew.

Weisenbach Pfdf. in Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg; Acker- und Weinbau. 675 Ew.

Weißenborn, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt u. bei Freiberg; 346 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, Amt Wanfried; 514 Ew.

Weisenheim, 1) **am Berg**, Pfdfr. in Baiern, Pfalz, Kant. Dürkheim; 737 E. 2) **am Sand**, Pfdf. ebd.; Obst- und Weinbau. 1760 E.

Weisenseifen, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Plauen; 215 E.

Weiskeisel, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; Theerofen. 380 Ew. [590 Einw.

Weiskirchen, Df. in Hessen, Starkenburg, Hdg. Seligenstadt;

Weismannsdorf (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Cadolzburg; 260 Einw. [300 Einw.

Weismes, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy;

Weistritz 1) auch Schweidnitzer Wasser genannt, Nebenfl. der Oder links in Schlesien, Rgbz. Breslau, entspr. unfern der hohen Eule im Kr. Waldenburg und mündet unterhalb Breslau nach 14 Meilen Lauf. Sie ist sehr reißend. Nebenfluß l. das Striegauer-Wasser mit der Polnitz. 2) S. **Weißtritz**.

Weistropp, Df. in Sachsen, Krd., Amt und bei Dresden; 378 Ew. 51° 5' 19,9" n. Br., 31° 13' 1,4" östl. L.

Weisweil, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Jestetten; 320 Einw.

Weiß, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied; 728 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. und Lokr. Köln; 658 Ew. 3) **Nieder-**, Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, 205 Ew. 4) **Ober-**, Df. ebd.; 362 Ew.

Weißach, 1) Pfdf. mit Marktr. in Würtemberg, Neckarkr., OAmt Leonberg, am Strudelbach; 1190 Ew. 2) **Ober-, Unter-**, 2 Dfr. ebd., OA. Backnang; 366, 804 Ew.

Weißag, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 240 Ew.

Weißagk, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; Papiermühle und Pechhütte. 248 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Sorau; 345 Ew.

Weißbach, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Füssen; 220 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Friedland; 3 Sagen. 1900 Ew. 3) Df. ebd., Schlesien, Troppau, bei Johannisberg, 940 Ew. 4) (Alt- und Neu-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; Mühlen. 900 Einw. 5) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Chemnitz, bei Zschopau; 1400 E. 6) Df. ebd., Amt Wildenfels, bei Schneeberg, 1380 Ew. 7) Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Altenburg; 360 E. 8) Df. ebd., A. Roda; Mühlen. 240 Ew. 9) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, 230 Ew. 10) S. auch **Weisbach**.

Weißdorf, 1) Pfdf. in Baiern, Oberfranken, Landgr. Münchberg; 620 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Falkenberg; 460 Ew.

Weiße-Berge, 1) Gebirgskette im Un.-St. New-Hampshire. 2) Bbg. auf der europ.-türk. Insel Candia.

Weiße-Hauländer, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Buk, 270 Einw.

Weiße-Hirsch, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Dresden; 235 Ew.

Weiße-Hütte, Ort in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz; Glashütte. 200 Ew.

Weißemburg, s. **Wissembourg**.

Weiße-Meer, Meerb. des nordl. Eismeers, in der europ. Küste Rußlands, Gouv. Archangel. Es reicht vom 63 — 69° n. Br. und theilt sich im S. in die 3 Buien: Dwina, Onega und Kandalakscha. Der Zufluß von sehr bedeut. Strömen bewirkt, daß das Wasser sehr wenig salzig ist. Ganz eisfrei ist das Wasser blos im Juli und August; im Winter friert es bis 6 Ml. weit vom Ufer ein und im Frühjahr schwimmen für die Schifffahrt sehr gefährliche Eismassen umher. Das Klima der Länder um dieses Meer ist sehr rauh.

Weißenau 1) Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz; 1140 Einw. 2) Pfarrk. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, am Rhuß, im Schussenthal, Schloß, Baumwollzeugfabrik, Bleiche. 83 Ew.

Weißenbach 1) Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bruckenau; Schloß, Ruine, Brauerei u. Brennerei. 307 E. 2) Df. ebd., Oberfranken, Landger. Munchberg, 240 Einw. 3) **Ober-, Mittel-** und **Unter-**, 3 Dfr. ebd., Ldg. Selb, 460 Ew. 4) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, 220 Ew. 5) Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Mühlkr.; hat bedeutende Fabriken. 400 E. 6) Df. ebd., Innkreis, Glasfabr. 240 Ew. 7) Df. ebd., Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Neuhaus, 200 Ew. 8) Df. ebd., Steiermark, Bruck, ehem. Kr. Judenburg; 380 Ew. 9) Df. ebd., Graz; 460 Ew. 10) Df. ebd., Tyrol, Innspruck, Imst, 760 Ew.

Weißenbachviertel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck; 520 E.

Weißenberg, Landstadt in Sachsen, Krd. Bautzen, Amt Löbau, O. bei Bautzen, am Löbauer Wasser; Burg, Försterei, Weberei. 990 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, 380 Ew.

Weißenborn, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 788 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels; 270 Einw. 3) Df. in Hannover, Hildesheim, Gottingen, Amt Bovenden; 320 Ew. 4) Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Eisenberg; 730 Einw. 5) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kreis Ziegenhain, Amt Oberaula, 431 Ew.

Weißenbronn, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Hellsbronn; 260 Ew.

Weißenbrunn, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach, 210 Ew. 2) Df. ebd., Mittelfranken, Ldg. Altorf, 220 E. 3) **Ober-** und **Unter-** 2 Dfr. ebd., Unterfranken, Ldg. Bischofsheim; Viehzucht, Feld- und Flachsbau. 1200 Einw. 4) Df. in Sachsen, Krd. und Amt Zwickau, 360 Ew.

Weißenbrunn vor dem Walde, Df. in Sachsen-Koburg, Amt Koburg, 270 Ew.

Weißenburg, 1) Landgr. in Baiern, Mittelfranken, 31/2 QM. mit 9800 Ew. 2) St. ebend., an der schwab. Rezat, S. bei Ellingen, höhere Schule, Waisenhaus, Wollweberei, Gold- und Silberwaaren-, Nadel-, Spitzen-, Borten- und Tressenfabr., Seife- und Lichtsiederei, zwölf Mühlen, Gerberei, Ackerbau, Viehzucht, Brauerei, Marmorbruch, Mineralquelle. 4194 Einw. 49° 1' 56" n. Br., 28° 39' 6" ö. L. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 630 Ew. 4) **Ober-W.**, **Ober-Albenser-Komitat**, im SO von Siebenbürgen, umfaßt 13 zerstreut liegende Theile, im Ungarn-Land; 29 QM., 1839: 48,800 Einw. in 68 Dfrn., mit dem Aluta-Fluß. 5) **Unter-W.**, **Unter-Albenser-Komitat**, ebend., 89 QMeilen, 1839. 204 600 Ew. Hauptst. in Carlsburg. Produkte: Getreide, Wein, Obst, Vieh, Honig, Steinsalz, Holz. 6) Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Lehigh, Gerbereien. 1460 Einw.

Weißendorf, 1) Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach; Schloß, Synagoge. 631 Ew. 2) Df. in Reuß-Schleiz, A. Hohenleuben; 330 Ew.

Weißeneck, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, Bz. Birkenstein; 270 Einw.

Weißenfels, 1) Kreis in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, 9,32 QMl. mit 49,062 Einw. Der Boden ist wellenförmig und fruchtbar. Hauptfl. die Saale und die Elster. Die Produkte sind reich und mannigfaltig z. B. Getreide, Gartenfrüchte, Flachs, Hanf, Lein, Hopfen, Kümmel, Fenchel, Oelfrüchte, Obst, Wein, gutes Vieh, bedeut. Forellen- und Aeschfang; Steinbrüche, Thonlager, Torf, Braunkohlen, Salz. Erhebliche Industrie in Gold- u. Silberwaaren, Wollspinnerei, Gerberei, Töpferei. 2) St. ebend., an der Saale, mit einer Brücke; ehemal. herzogl. Schloß, jetzt Kaserne, Schullehrer-Seminar, Gymnasium, Taubstummenanstalt, Forstinspection, Gold- und Silberwaaren, Wollspinnerei, Tabak-, Porzellanfabr., Töpferei, Gerberei und Schuhmacherei, Weinbau, Fischerei, Getreide- und Holzhandel. Sandstein-Bruch. 7800 Ew. 51° 12' 7" n. Br., 29° 38' ö. L. 3) Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gub.-Laibach; Bergschloß. Stabhämmer, viele Nagelschmiede, die jährl. 400 Ctr. Nägel fertigen. 2000 wälsche und wendische Einw.

Weißenhaidt, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz; Hochofen. 160 Einw.

Weißenhasel, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kreis Rotenburg, Amt Neuterodshausen; 685 Einw.

Weißenhorn, St. in Baiern, Schwaben, Landg. Roggenburg, an der Roth, Spital, Siechenhaus, Landwirthschaft, Getreideschranne, Leinwandmärkte. 1605 Ew.

Weißenkirchen, Flck. in Oesterreich, Obermannhartsbergkr., l. an der Donau, bei Krems; 900 Einw.

Weißenleipe, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz; Schloß. 200 Ew.

Weißenohe, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg; Obstbau. 260 Ew.

Weißenschirmbach, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 350 Ew.

Weißensee, 1) Kreis in Preußen, Provinz Sachsen, Rgbz. Erfurt, 3,48 QM., 24,417 Ew. Der Boden ist hügelig und fruchtbar. Flüsse: Unstrut, Gera, Wipper; Produkte: Getreide, Garten- u. Handelsfrüchte, Flachs, Safflor, Gerberei, Leinweberei, Brennerei, Industrie. 2) St. ebd., an der Pelbe, 2 Schlösser, Tabakbau. 2799 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, bei Berlin, an einem See, Schloß mit Garten, Branntweinbrennerei. 4) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 280 E. 5) Df. ebd., Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau; 330 E. 6) Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kreis Oels; 200 Einw. 7) See in Oesterreich, Illyrien, Gub.-Laibach, Kr. Klagenfurt; fließt in die Drau rechts, sehr fischreich.

Weißenspring, Weiler in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lebus, Tabakfabrik, Papiermühle. 177 Ew.

Weißenstadt, St. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz, an der Eger, Nagelich meden, Viehzucht, Flachsbau, Zinn- u. Krystallbergwerk, Märkte. 1468 Ew.

Weißenstein, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Pforzheim; 360 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 240 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. und Kr. Königsberg, 290 Ew. 4) St. in Würtemberg, Donaukr., OAmt Geislingen, am Fuß des Albuchs, am Ursprunge der Lauter, in einem sehr engen Thal; altes Bergschloß, schöne Kirche, Viehzucht, Ackerbau, Baumwollzeug- und Strumpfweberei. Brauerei. 671 Einw. 5) St. in Rußland, Esthland, an der Palda; Kreisschule, Handel. 1200 Ew.

Weißenfulz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehem. Kr. Klattau, Schloß, Branntweinbrennerei. 1460 Ew.

Weißenthurm, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, am Rhein; Denkmal des franzöf. Generals Hoche. 360 Einw.

Weißenwarte, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 360 Einw.

Weißer Berg, Berg in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und 1 Stunde W. von Prag, bekannt durch die Schlacht vom 8. Nov. 1620.

Weißeritz, Nebenfluß der Elbe in Sachsen, entsteht aus der wilden und rothen W., deren Vereinigung bei Tharand, zur Holzflößerei nach Dresden benutzt.

Weißes Vorgebirge, Cap Blanc, Vorgebirge der Küste der Sahara, am atlant. Meere.

Weißgrun Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und ehem. Kr. Pilsen, Herrsch. Kolin; Alaunschiefer-Bergbau, Alaun- und Vitriolwerk. 260 Ew.

Weißhof 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 200 Ew. 2) Df. ebd., Kr. Marienwerder; 210 Ew.

Weißholz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau, 330 Ew.

Weißig, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz Kreis Sprottau, 372 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Steinau; Schloß. 200 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen; Schloß. 210 Einw. 4) **(Ober-)** Df. in Sachsen, Krd. und Amt Dresden, bei Tharand; 230 Ew.

Weißig am Raschütz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Grossenhain; 240 Ew.

Weißig bei Biela, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Dresden; 330 Ew.

Weißig bei Kamenz, Df. in Sachsen, Krd. und Amt Bautzen; 256 Ew.

Weißig bei Klaffa, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt Grossenhain; 200 Ew.

Weißingen, Df. in Baiern, Schwaben, Landgericht Dillingen; 576 Ew.

Weißkeisel, Wuskizy, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; Theerofen, Torflager, sehr großer Teich. 400 Ew.

Weißkirch, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzbpt. Gabel, an der Neiße, über welche eine Brücke führt; 1200 Ew. 2) St. ebd., Mähren, Olmütz; 5500 Ew. 3) Df. ebd., Schlesien, Kr. Troppau, Bzbpt. Jägerndorf; 600 Ew.

Weißkirchen, 1) Df. in Nassau, Amt Königstein; 420 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 750 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Melnik; 320 Ew. 4) Flck. u. freie Gemeinität und Stadtort in der österr. Militärgrenze, walachisch-illyrisches Regiment, an der Nera, SO. von Versetz; Salzamt, Getreide-, Seiden- u. Weinbau, Spinnerei. 4800 Einw. 44° 54' 34" n. Br., 39° 6' 12" ö. L. 5) St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, unweit der Betschwa, Schloß, Seidenzeug-, Tuch- u. Strumpfweberei; Mineralquelle. 3800 E. 6) Flck. ebd., Steiermark, Kr. Judenburg; Kupfergrube, Eisenhämmer. 480 Ew. 7) Df. ebend., Ob der Enns, ehemal. Traunkreis; 240 Einw.

Weißlein, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Münchengrätz; 260 Einw.

Weißlingen, Pfdf. im schweiz. K. Zürich, Bz. Pfäffikon, 1328 Ew.

Weißmain 1) Ldg. in Baiern, Oberfranken, 61/2 QM., 12 000 E. 2) St. ebd., W. bei Culmbach; Schloß, höhere Bürgerschule, Gerberei, Tuchmanufaktur, Getreide- und Hanfbau, Papiermühle, Schneckenmarkt, Leder- und Obsthandel; man findet hier viele Versteinerungen. 1041 E.

Weißpodol Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bardubitz, ehem. Kr. Czaslau; 485 Ew.

Weiß-Rußland, s. **Rußland**.

Weißstädten, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Kanitz; 700 Ew.

Weißstein, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg; Schloß, Krankenhaus, Glashütte am Hochwald, Schrotgießerei, Bleischmelzen, Steinkohlengruben, dabei zu deren Ausbeutung der Fuchsstollen. 1143 Ew.

Weißtannen, Gemeinde im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Sargans, SW. von Wels, r. an der Seez; 2330 Fuß über dem Meere. 3303 Ew.

Weißthurm, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Kolontz; 360 Ew.

Weißtritz, 1) (**Alt-, Neu-**) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau Kr. Habelschwerdt, Sauerbrunnen. 552 488 Ew. 2) (**Ober-, Polnisch-**) 2 Dfr. ebend., Kr. Schweidnitz; Papiermühle (liefert unverbrennliches Papier), Eisen- und Kupferhammer. 405, 334 Ew. 3) S. auch **Weistritz**.

Weißunen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 265 Ew.

Weißwampach, Df. in Holland, Luxemburg, bei Diekirch, 720 Ew.

Weißwasser, 1) Flck. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Schloß, Wallfahrtskirche, bischöfl. geistl. Seminar, Gymnasium, Piaristen-Collegium. 1380 Ew. 2) **Neu-Posig**, St. ebd., Böhmen, Kr. Bunzlau, an der Bila, bei Jungbunzlau, Schloß, Papiermühle, Hutfabr., Tuchweberei. 1200 Einw. 3) Df. ebd., Mähren, Olmütz, Herrsch. Eisenberg; 580 Ew. 4) Df. ebd., Steiermark, Cilli; 320 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Rothenburg; 400 Ew.

Weißweil, Pfdf. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Kenzingen, am [illegible] Handau, Pferdezucht. 1633 Einw.

Weißweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Düren, a. d. [illegible], Steinkohlenbergwerk, Nähnadelfabrik, Nähnadelschleif- u. Polirmühle. 1100 Ew.

Wei Tcheou, 1) St. in China, Pr. Kiang-Soei, 29° 58' 30" n. Br., 118° 10' 30" ö. L. 2) St. ebend., Prov. Chan-Si, 39° 30' 54" n. Br., 112° 10' ö. L. 3) St. ebend., Prov. Sse-Tchouan, 31° 29' 12" n. Br., 105° 20' 30" ö. L. [Mühle. 380 H.

Weitefeld, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Altenkirchen, [illegible]

Weiten 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 650 Ew. 2) Fl. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsbergkreis [illegible] am Kamp, 425 Ew. [306 Ew.

Weitenau, Pfarrdf. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Schopfheim, [illegible]

Weitendorf, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Landrathl. Kreis, Amt Gnoien, 300 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Grätz. Bz. [illegible], 400 Ew.

Weitenegg, Weiteneck, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Ober-[illegible]berg, an der Donau, Schloß.

Weitengesäß, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Michelstadt, [illegible]

Weitenhagen. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpen; [illegible] Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Naugard; 265 Ew. 3) Df. [illegible], Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmenwalde; 200 Ew.

Weitensfeld, Flck. in Oesterreich, Kärnthen, Kreis Klagenfurt, am Gurk, 380 Einw.

Weitenstein, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, am Kö-[illegible]. 2 Bergschlösser, Eisengruben, Eisenhämmer, Glashütte. 395 H. 46° 25' 36" n. Br., 33° 4' 30" ö. L.

Weiten-Trebetitsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Kr. Saaz, Schloß, Synagoge, Spital. 760 Ew.

Weitenung Df. in Baden, Mittelrheink., Amt Bühl, 615 Ew.

Weiterdingen, Pfdf. in Baden, Seekr., Amt Blumenfeld, am Fuß des Hewenegg; 782 Ew.

Wetterode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg; 320 E.

Wetersbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel; Gemeinde 150 Ew. [200 Ew.

Wetersborn, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Kreuznach; [illegible]

Wetersburg Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz; 308 Ew.

Wetersfeld, Df. in Oesterreich, Steiermark, Grätz; 300 Ew.

Wetterufelden, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Mühlkreis, O. [illegible]kirchen, 250 Ew.

Wettersheim, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg; 470 Ew.

Wetterstrode, Df. in Sachsen-Weimarn, Amt Hildburghausen; [illegible]

Wetterstadt, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Langen, 600 Ew.

Wetterswetter, Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kanton Wolfstein; [illegible]

Wettin, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 390 Ew.

Wettingen, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OAmt Horb; [illegible]

Wettisberga, Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein; 310 Ew.

Wettlage, Papierfabrik in Preußen, Rgbz. Potsdam, NO. bei Neu-[illegible]

Wettmar, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 690 E.

Wettmarß, Weiler in Würtemberg, Jaxtkreis, OAmt Weikheim; [illegible]

Wettnau, Flck. in Baiern, Schwaben, Ldg. Weiler; Käse, Kirsch-[illegible] 150 Ew.

Wettra, 1) St. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsberg-[illegible], Schloß, Eisenhämmer (besonders für Sägen), Kattun- und Leinenmanufaktur. 1150 Ew. 2) St. ebend., Oberwienerwald, an der Kremß, Schloß, Tuch-, Hutgemächt-, Cementwarenfabriken, Holzhandel. 1800 Ew.

Wettramsdorf, Df. in Sachsen-Koburg, Amt Koburg; 330 Ew.

Wetz, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Hassen und [illegible]staaten. 1000 Ew.

Wetzen, Pfdf. in Baden, Seekr., Amt Stühlingen, 462 Ew.

Wetzenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 240 E.

Wetzenkirchen, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Hausruckkr., bei [illegible] 600 Ew. [534 Ew.

Wetzenrode, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, [illegible]

Wetwerz, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy; [illegible]

Wetzdorf, Df. in Sachsen, Kr. und Amt Dresden, 228 Ew.

Wetzelburg, St. in Oesterreich, an der Wurl, s. **Weichselburg**.

Wetzein, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. [illegible], 240 Ew.

Wetz Watz, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Grätz; Schloß, Eisengewerk, Bleigrube; Wallfahrtsort. 1000 Ew.

Wetza Wetrzeziej, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo; [illegible]. 1000 Ew.

Wetkszny, Ort in Rußland, Gouv. Wilna, an der Windau.

Wetlatitz Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrschaft Lösch; [illegible] Ew.

Welau, s. **Wehlau**. [392 Einw.

Welbhausen, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Landgr. Uffenheim,

Welbine, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 230 Einw.

Welborn, St. im Un.-St. Arcansas, Flsch. Conway; 699 Ew.

Welborne, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 234 Ew.

Welbourne, Df. in England, Grsch. Lincoln; 312 Ew.

Welboleben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskreis an der Eine, bei Eremsleben; 758 Ew.

Welbury, Df. in England, Gfsch. York, Northriding; 236 Ew.

Welby, Df. in England, Grsch. Lincoln; 473 Ew.

Welchheim, Wellheim, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt; Eisenerzgruben, Bierbrauerei. 330 Ew.

Welchowek, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Königgrätz; 370 Ew.

Welchpool, St. in England, Wales, Gfsch. Montgomery, im schönen Thal des Severne; Flanellfabr. 4600 Ew.

Weichwerler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Wolfstein; 335 Ew.

Welcombe Df. in England, Grsch. Devon, 249 Ew.

Weld Gem. ch. im Un.-St. Maine, Grsch. Franklin; 1160 Ew.

Welda Df. in Preußen Rgbz. Minden, Kr. Warburg; 615 Ew.

Welde, Df. in Belgien, Ost-Flandern, Arrond. Oudenaarde; [illegible] Einw.

Welden Flck. in Baiern Schwaben, Ldg. Zusmarshausen; an der Lang-[illegible], Schloßruine. 654 Ew.

Weldon, Df. in England, Grsch. Northampton; 812 Ew.

Weldorf, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 528 Ew.

Welechowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis, unweit Frauenberg, Grenzsteinmaruben 240 Ew.

Welednikt, Ort in Rußland Gouv Woldynien.

Welehrad, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 520 Ew.

Welenow, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Boskowitz; 230 Ew. [Kaplitz; 700 Ew.

Welenschin, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Welestein, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Ungar.-Brod, 380 Ew. [260 Ew.

Weletitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzhpt. Saaz; [illegible]

Welfenberg Df. in schweizer Kant. Thurgau, Bz. Tobel, O. bei Wyl, 927 Einw.

Welferding, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Sarreguemines, Gemeinde. 1143 Ew.

Welferode, Df. in Hessen, Niederhessen, Kr. Homberg; 220 Ew.

Welford, 1) Df. in England, Gfsch. Berks, 1093 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Northampton; 1074 Ew.

Welfringen, Dr. in Holland, Luxemburg, Bez. Grevenmacher; 279 Ew.

Welgersheim, Dr. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen; 300 Ew.

Welhartitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen, Schloß, Papiermühle. 471 Ew.

Welhenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Bilin; [illegible] Braunkohlenwerk. 220 Ew. [Trautenau; 440 Ew.

Welhota, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Welhoten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 200 Ew. [Russ.

Welikoe, Ort in Rußland, Gouv. Nowgorod, SW. von Staraja.

Welikopotschna, Ort in Rußland, Gv. Archangel, an der Petschora.

Welikowa, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Lulow, 330 Ew.

Welin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pardubitz; Dubie Edge. 630 Einw.

Welisch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Benschau, 230 Einw.

Welitsch, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Ludwigsstadt; Feldbau, Viehzucht, Holzhandel. 167 Einw.

Welka, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch; 1600 E. 2) Df. ebd., Olmütz, Prerau, Herrsch. Weißkirch, 340 Ew. 3) **Klein-**, Df. in Sachsen, Kreisd. Bautzen, A. Bautzen, Herrnhuter Colonie, 2 Erziehungsanstalten, Weberei, Glockengießerei. 532 Ew.

Welkers, Df. in Kurhessen, Bz. und Kr. Fulda; 440 Ew.

Welkersdorf, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kreis Löwenberg, dabei der Kalkenstein. 1488 Ew.

Well, 1) Df. in Holland, Gelbern, S. von Bommel, an der Maas. 2) Df. in England, Gfsch. York, Nordriding; 1090 Ew.

Welland, Fluß in England; entspringt in der Gfsch. Northampton, fließt NO. und in die Wash-Bai.

Welland-Kanal, Kanal in den Ver.-Staaten, verbindet den Ontario- und Erie- [illegible] [665 Einw.

Wellbergen Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Steinfurt,

Welldorf Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Jülich, 530 Ew.

Welle 1) (Groß- u. Klein-) 2 Dr. in Preußen Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, zus. 270 Einw. 2) Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Oudenaarde, 1163 Ew. 3) Insel im Louisiaden-Archipel, SO. von Neu-Guinea.

Wellebit, eine Gebirgskette und ein Zweig der julischen Alpen, auch das morlachische Gebirge genannt. Es steht im österr. Militär-Kroatien der Küste gleichlaufend und dann auf der Grenze von Dalmatien, gegen SO., von Zengh an, und erhebt sich von 3000' bis zu 5400' im Monte-Santo. Bis zur mittleren Höhe ist es bewaldet, aber die Gipfel sind nackte Felsen.

Wellechorsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Aussee; 340 Ew. [Bzhpt. Leitmeritz; 370 Ew.

Wellemin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa,

Wellen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstadt, 610 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz Trier, Kr. Saarbruck, 320 Einw. 3) Df. in Wareck, Heerdtrift, 520 Einw. 4) Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt, am Herk; 1748 Ew. 5) Df. in Oesterreich, Böhmen, ehem. Kr. Kaurzim, Herrsch. Pakomerzitz; 390 Ew.

Wellendingen, 1) Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OAmt Rottweil, am Fuß des Heuberges, 2 Schlösser. 1367 Einw. 2) Df. in Baden, Seekr., Amt Bonndorf; 358 Ew.

Wellendorf, Grsch. in Hannover, Osnabruck, Amt Iburg, bei Osnabruck; 585 Ew.

Wellenhof, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Neisse; 240 Ew.

Wellenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; 260 Ew. [Kosteletz; 444 Ew.

Wellenka, Dr. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt.

Wellenow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blatnitz; 770 Ew.

Wellentrup, 1) Df. in Lippe-Detmold, A. Oerlinghausen; 1100 E. 2) Df. ebd., Amt Schieder; 230 Ew.

Wellerode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Kassel; 520 Ew.

Wellersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sorau; 746 Ew.

Wellersen, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, Amt Rotenkirchen, bei Einbeck; 315 Ew.

Wellerstein, Df. in Holland, Luxemburg, Bezirk Grevenmacher, Kant. Remich, 700 Ew. [311 Einw.

Wellerswalde, Df. in Sachsen, Kreisdir. Leipzig, Amt Oschatz; **Wellesbourne**, 2 Dfr. in England, Gfsch. Warwick; 1245 u. 745 E.

Welleschitz 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saaz, Bzhpt. Bilin, 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Wegstadt, 300 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz; 350 Ew.

Welleschin, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis.

Wellesley-Inseln, Inselgruppe im S des Carpentaria-Golfs, Nordküste von Neuholland.

Welleswerler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler; Steinkohlenbergwerk. 528 Ew.

Welletau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin, Armenanstalt. 400 Einw.

Wellfleet, Ort in Massachusetts, Grafschaft Barnstable, an der gleichnam. Bucht, Schiffahrt, Küstenhandel, Stockfischfang, Salzsiedereien. 1830 2044, 1840 2377 Ew. [250 Einw.

Wellhausen, Df. im schweizer Kant. Thurgau, Bz. Frauenfeld,

Wellheim, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 382 Ew. 2) s. **Welchheim**.

Wellina, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Elbogen, Bzhpt. Podiebrad, 550 Einw.

Wellin, Flck. in Holland, Luxemburg, SSO. bei Namur, 525 E.

Welling, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen; 300 Ew.

Wellingborough, St. in England, Gfsch. Northampton, Seidenspinnereien, Spitzenfabrikation, Getreidehandel. 5061 Ew.

Wellingdorf, Df. in Holstein, Kiel gegenüber, an der Schwentine, 306 Ew.

Wellingen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig; 250 E. 2) Wkr. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim; 320 Ew.

Wellingerode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, Amt Allendorf, am Kupferbache; 353 Ew. [462 Ew.

Wellingholzhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund;

Wellingholzhausen, Df. in Hannover, Osnabrück, Amt Grönenberg, bei Osnabrück, 951 Einw.

Wellingore, Df. in England, Gfsch. Lincoln, 850 Ew.

Wellingsbuttel, Df. in Holstein, bei Hamburg, 320 Ew.

Wellington, 1) Flck. in England, Gfsch. Salop, Eisen- u. Kohlenbergbau. In der Nähe Mineralquellen. 4001 E. 2) Flck. ebd., Gfsch. Somerset, am Tone, Serges- und Törferwaarenfabrik, 5000 Einw. 3) Engl. Kol. auf der nordöstl. Neuseeland-Insel, am Hafen von Nicholson; Handel mit Hanf, Fischerei. 600 Ew. 4) Stdtsch. im Un.-St. Maine, Gfsch. Piscataquis; 722 Einw. 5) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Lorain, 781 Einw.

Wellitschen (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, zusammen 830 Einw.

Wellitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Krauenberg; 300 Einw.

Wellse, Df. in Hannover, Hoya, Amt Stolzenau, bei Leese; 296 E.

Wellmitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben; 700 E. 2) Df. ebd., Kr. Krossen; 340 Ew.

Wellow 1) Df. in England, Gfsch. Somerset, 1080 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Nottingham, 550 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. Southampton; 300 Ew.

Wells, 1) St. in England, Gfsch. Somerset, S. bei Bristol u. S. an den Mendip-Hügeln, viel Weide, sehr schöne Kathedrale, Hospital, Freischule, Wasserleitung, Strumpf- und Spitzenmanufaktur, Papierfabr., Leder- und Wollwaarenfabriken, Seidenspinnerei, Kaffeehandel. In der Nähe eine Stalaktitenhöhle. 7790 Ew. 2) St. ebend., Gfsch. Norfolk, NNW. von Walsingham, unweit der Nordsee, Hafen, Seehandel. Als Kirchspiel 3504 Ew. 3) Ort im Un.-Staat Florida, Gfsch. Walton. 4) Ort in Maine, Grafsch. York, 1840 3111 Einw. 5) Ort in Indiana; 1840: 1822, 1850: 6152 Ew. 6) Stdtsch. in Ohio, Gfsch. Jefferson, 1492 Ew. 7) Stdtsch. in Pennsylvania, Gfsch. Bradford; 873 Ew. 8) Stdtsch. in Vermont, Gfsch. Rutland, 719 Ew.

Wellsborough, Hauptort der Grafsch. Tioga in Pennsylvania; 1840 369 Einw. [2000 Ew.

Wellsburg, Hauptort der Grafschaft Brooke im Un.-St. Virginia;

Wellsdorf Df. in Reuß-Greiz, 200 Ew.

Wellsee, Df. in Holstein, S. bei Kiel, am gleichn. See, der in die Schwentine abfließt, 278 Ew.

Wells next-the-Sea s. **Wells** 2.

Wellspitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Kritschen; 660 Ew.

Wellstraße, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, 200 Ew.

Wellwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Flatow; 270 Ew.

Welmich, Flck. in Nassau, Amt St.-Goarshausen, am Rhein; Weinbau, Silber- und Zinnbergbau. 492 E. Oberhalb das Felsenschloß Thurnberg oder Maus.

Welmlingen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Lörrach; 345 Ew.

Welnitschloß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saaz, Bzhpt. Saaz, Braunkohlengrube, Schloß. 390 Ew.

Welna, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 428 Ew. Die gleichnam. Bäuchen (der große und kleine) gehen in die Warthe.

Welnetham, Df. in England, Gfsch. Suffolk, 730 Ew.

Welney, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 1000 Ew.

Welnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm.-Leipa, Bzhpt. Haida; 800 Ew.

Welper, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, 200 Ew.

Welplage, Flck. in Hannover, Osnabrück, Amt Wittlage-Hunteburg, bei Lemförde; 824 Ew.

Wels, Hptst. des ehem. Hausruckkr. in Oesterreich, s. an der Traun und am Ende der Welser-Haide, fürstl. Schloß, schöne Pfarrkirche, protestant. Kirche, die einzige mit Thurm im Staate, aus Beiträgen des Gustav Adolph-Vereins erbaut, Hauptschule, Mädchenschule, Militärerziehungshaus, 4 Stockenhauser Pulver- und Papiermühle, Kupferhammer, Metall- und Maschinenfabrik, Kattunfabrik, Holz- und Getreidehandel. 5550 Einw. 48° 9' 32" nördl. Br., 31° 41' 34" ö. L.

Welsau mit dem **Welsauer-Hammer**, 1) 2 Wkr. in Baiern, Oberfranken, Landgr. Wunsiedel, Steuerdistr. Hochofen, Eisenhammer, Nagelschmiede. 68 u. 14 E. 2) **Welsau**, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, 300 Ew.

Welsbach, 1) (Groß- und Klein-) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, 430 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück; 280 Ew. [an der Rienz, 660 Ew.

Welsberg Df. in Oesterreich, Tyrol, Brixen, ehem. Kr. Brunek.

Welsch, s. **Wälsch**.

Welschbillig Dr. in Preußen, Rgbz. und Landkreis Trier, 695 E.

Welsch Birken, s. **Birken**, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, NW. bei Hussenetz, Leinweberei. 458 Einw.

Welscheid Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch, 260 Ew.

Welschenennest, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Olpe, 330 Ew.

Welschenrohr, Rosiere, Df. im schweizer Kant. Solothurn, Bz. Balsthal, am Fuße des Weißenstein, 721 Ew.

Welschingen, Pfdf. in Baden, Seekr., Amt Engen; 592 Ew.

Welschneudorf Df. in Nassau, Amt Montabaur; 350 Ew.

Welschneureuth, Df. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Karlsruhe, 700 Ew. [Handel mit Vieh, Holz, Leinwand. 460 Ew.

Welsch-Steinach, Pfrdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Pforzheim.

Welse, Nebenfluß der Oder, in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde.

Welsede, Df. in Kurhessen, Schaumburg, Kr. Rinteln, A. Oldendorf, 468 Ew.

Welsheim Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, Bergschloß. 300 Ew.

Welshofen Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau, 220 Ew.

Welsigkendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbog, 240 Ew. [weberei. 200 Ew.

Welsk, St. in Rußland, Gouv. Wologda an der Waga; Seidenweberei.

Welsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, 1152 Ew.

Welstorf, Df. in Lippe-Detmold, Amt Barenholz; 440 Ew.

Welt (Neu-), s. **Neuwelt**.

Welte, Flck. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, 470 Ew.

Weltenburg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kelheim, Kalk- und Marmorbrüche. 245 Ew.

Weltenschwann, Wkr. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw; 200 Ew. [3000 Ew.

Weltern, Df. in den Niederlanden, Limburg, bei Maastricht.

Welterod, Df. in Nassau, Amt St.-Goarshausen, 370 Ew.

Weltersbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kanton Landstuhl, 260 Ew.

Weltesburg Df. in Nassau, Amt Walmerod, 200 Ew.

Weltewitz, Df. in Sachsen-Weimar, Amt Neustadt an der Orla, 230 Ew.

Weltiesch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz, 250 Ew.

Welton, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln, 359 Einw. 2) Df. ebd., Gfsch. Northampton, 635 Ew. 3) Df. ebd., Gfsch. York, Cleveland; 978 Ew.

Welton-in-the-Marsh, Df. in England, Gfsch. Lincoln, 326 Ew.

Weltrub Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin, 880 Ew.

Weltrusch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Brandeis, am rechten Moldau-Ufer, Schloß im Park.

Weltschowitz, Dr. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Holleschau, 260 Ew.

Welzin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Demmin, 400 Ew.

Welver, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 210 Ew.

Welwarn, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan, am Rothenbach, NW. bei Prag; Spital, Leinenweberei. 1758 E.

Welwick, Df. in England, Gfsch. York, Holderness; 803 Ew.

Welwyn, Df. in England, Gfsch. Hertford, 1295 Ew.

Welz Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich; 468 Ew.

Welze, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sprembert; 200 Ew.

Welzheim, 1) OAmt in Wurtemberg, Jaxtkr., 4 QM., 21 113 in 1 St., 7 Pfarrn., davon 6 mit Markt., 5 Dfrn., 1 Pfarrw., 21 Schulen; Flachs, Holz, Holzwaaren, chemische Fabrikate. 2) St. ebd. an der Lein, in hoher und rauher Gegend. Welzheimer-Wald genannt, ansehnl. Flachs-, Flachsmarkt, Bretterhandel, Viehmärkte. 1674 E. 3) Groß-, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Alzenau; 471 Ew.

Wem, Flck. in England, Grafsch. Salop, N. von Shrewsbury an Roden; 3810 Ew.

Wemb, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Mettmann, 440 Ew. [berg, 400 Ew.

Wembach, Df. in Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Reichelsheim.

Wembdon, Df. in England, Gfsch. Somerset; 370 Ew.

Wembowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wohlau, 200 Ew.

Wembury, Df. in England, Gfsch. Devon; 616 Ew.

Wembworth, Df. in England, Gfsch. Devon; 420 Ew.

Wemding, St. und Landger. in Baiern, Schwaben und Neuburg, Wallfahrtskirche, Waffen, Nagel und Kupferschmiedewaaren, Säge-, Loh- und andere Mühlen, Viehzucht. Unweit das Mineralbad Wemdingbad. 2371 Ew.

Wemlinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlage, 384 Ew. [Brennerei. 1258 E.

Wemmel Df. in Belgien, Süd-Brabant, bei Brüssel; Bier-

Wemmetsweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Ottweiler, 433 Ew.

Wemyß, Kirchspl. in Schottland, Grafsch. Fife, N. am Firth of Forth, Golf, Eisenwerke, Steinkohlengruben. 4330 Ew.

Wenams, eine Galapagos-Insel.

Wenau, Hof in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; Messingbruch, Bleibergwerk. 30 Einw.

Wenckheim, s. **Wenkheim**.

Wendayne, Df. in Belgien, Westflandern, an der Küste; 300 E.

Wenddorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt; 260 Ew.

Wendeburg, Pfrrdf. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, an der [Aue, 300 Ew.

Wendehausen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen; 351 Ew.

St.-Wendel, 1) Kr. in Preußen, Rheinprov., Rgbz. Trier, 11 QM., 38 500 Einw. Hauptnahrungszweige Feldbau und Viehzucht. 2) St. ebd., SO. von Trier, an der Blies, ehedem pfalz. des koburg. Fürstenthums Lichtenberg, Schloß, schöne Kirche, Lyceum, Seminar, Tuchmanufaktur, Leinweberei. 2500 Ew.

Wendell, 1) Stadtsch. im Un.-St. New-Hampshire, Cshch. Sullivan, 760 Ew. 2) Stdtsch. in Massachusetts, Grfsch. Franklin, 875 Ew.

Wendelsheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg; Steinbruch. 847 Einw.

Wendelstein, 1) Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, S. bei Nürnberg, unweit dem Ludwigs-Kanal, an der Schwarzach; Schloßruine, Eisenhammer, Messer- u. Sensenschmieden, Steinbrüche. 1197 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Querfurt; Schloß, Stuteret. 300 Einw. [300 Einw.

Wendemark, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg;

Wenden, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, 383 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 282 Ew. 3) **Groß-, Klein-**, 2 Dfr. ebend., Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, 272 u. 159 Ew. 4) Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, 260 Ew. 5) Kreisst. in Rußland, Gouv. Livland, an der Aa, NO. von Riga, unweit dem höchsten Punkt in Livland, dem 1200 Fuß hohen Wesenberg; Kreisschule. 1060 Ew., meist deutsche Protestanten, welche einigen Handel treiben. 57° 18' 46" n. Br., 42° 56' 17" ö. L.

Wendern, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz, 260 E.

Wendershausen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Aann; 373 Einw. 2) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und A. Witzenhausen, l. an der Werra, Schloß Ludwigstein 466 Ew.

Wendessen, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, an der Altenau; 260 Ew.

Wendezelle, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 329 Ew.

Wendham, Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Essex; 690 Ew.

Wendhausen, Df. in Hannover, bei Hildesheim; 318 Ew.

Wendisch-Baselitz, Df. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 200 Ew.

Wendischbohra, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 300 Einw.

Wendischer-Kreis, Mecklenburg-Güstrow, ein mecklenburg-schwerinisches Herzogthum, das den Warnow- und Recknitz-Distr., 76½ QMl. umfaßt.

Wendischhagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen; 240 Ew. [240 Einw.

Wendisch-Horst, Df. in Sachsen, Krd. Dresden A. Tharandtswalde,

Wendischkarsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Dippoldiswalde; 221 Ew. [221 Einw.

Wendisch-Kunnersdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau;

Wendischluppa, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Oschatz; 443 E.

Wendischpaulsdorf, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau; 200 Einw. [burg, A. Lübz; 560 Ew.

Wendischpriborn, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklen-

Wendischsohland, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; 520 E.

Wendischwaren, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Goldberg, 230 Ew.

Wendischweningen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Domitz, 250 Ew. [558 Ew.

Wendisbain, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt und bei Leisnig,

Wendlingen, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, unweit der Mündg. der Lauter in den Neckar; 1100 Ew. 2) Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg; 535 Ew.

Wendlinghausen, Df. in Lippe-Detmold, A. Brake; 260 Ew.

Wendons-Ambo, Df. in England, Grafsch. Essex; 347 Ew.

Wendover, Flck. in England, Grfsch. Buckingham, bei Aylesbury; Spitzenfabr. 1685 Ew.

Wendrin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; Schloß, Brüschauer. 280 Ew. [2170 Ew.

Wendron, Kirchsp. in England, Grafsch. Cornwall; Zinnminen.

Wendstadt, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 200 E.

Wendthagen, Df. in Schaumburg-Lippe, A. Stadthagen; 490 E.

Wendzin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ludwigsitz, Schloß, Zainhammer, Brüschauer. 660 Ew.

Wenern, großer See in Schweden, zwischen Dalarne, Wermland und Westgothland, 98 QMl.; fließt durch den Göta-Elf in den Kattegat, und ist durch die Seen Wiken und Botten mit der Ostsee verbunden.

Wenersborg, Hauptstadt des Wenersborg-Län (237 QMl., 1833: 202,700, 1845: 233,125 Ew.) in Schweden, am Ausfluß des Göta-Elfs aus dem Wenern-See; schöne Brücke, Magazine; Irren- und Correctionshaus, Handel, besonders mit Eisen. 2930 Ew. 58° 22' 54" n. Br., 29° 59' 31" ö. L. Der Boden des Län ist im N. gebirgig, reich bewaldet, wohl bewässert und enthält Mineralien, welche bergmännisch ausgebeutet werden. Die Einw. sind wohlgebildet, gutmüthig und arm.

Wenetscheufu, St. in China, Prov. Che-Kiang, am Meere; befestigt; Hafen, Austernfischerei.

Wenew, Krst. in Rußland, Gouv. Tula, an der Wenewka; Kathedrale, Seidenzeug, Segeltuch, Seife, Bier. 3700 Ew.

Wenfoe, Df. in England, Wales, Grafsch. Glamorgan; 475 Ew.

Weng, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Griesbach; 240 Ew. 2) Df. ebend., Ldg. Landshut; 230 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Braunau; 410 Einw. 4) Df. ebd., Salzburg, Pflegger. Werfen; 210 Ew. 5) Df. ebd., Steiermark, Bruck, Judenburg; 440 Ew.

Wengeln, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; 290 Einw.

Wengelner, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 300 Einw.

Wengelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, unweit der Saale; 240 Einw.

Wengelwalde, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 330 Einw.

Wengen, 1) Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten; 666 E. 2) Df. ebend., Oberbaiern, Ldg. Landsberg; 260 Einw. 3) Df. ebend., Schwaben, Ldg. Wertingen; 220 Einw. 4) Df. ebend., Mittelfranken, Ldg. Greding, 215 Einw.

Wengenroth, Df. in Nassau, A. Rennerod; 210 Einw.

Wengeringshausen, St. in Waldeck; Schloß; 1300 Einw.

Wengern, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; Stahl-, Sicheln- und Schneidezeughämmer. 318 Einw.

Wengbene, Df. in Belgien, Westflandern, SO. von Brügge

Wengi, 1) Df. im schweiz. Kant. Bern, Kr. Büren; 744 Einw. 2) Bad ebend., Kr. Zurich, an der Jone.

Wengierki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 230 E.

Wengirski, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 240 E.

Wenglewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 200 E.

Wengoren, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, 200 E.

Wengrad, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolt.

Wengrow, Krst. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin; 3000 Einw.

Wenham 1) Df. in England, Grfsch. Suffolk, 287 Ew. 2) Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Essex, 2 Kirchen, 4 Schulen. 690 Ew. 3) **Wenham-Lake**, See ebend., nahe bei Boston, mit dessen Eis starker Handel getrieben wird.

Wenhaston, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 1039 Einw.

Wenholthausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede; 350 Einw.

Wenigenhasungen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kreis Wolfhagen, A. Zierenberg; 366 Einw. [320 Einw.

Wenigen-Jena, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena;

Wenigen-Lupnitz, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach; 410 Einw.

Wenigen-Sommern, s. **Sömmern**. [370 Einw.

Wenigen-Taft, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, Amt Geisa;

Wenigern, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen; 477 Ew. 2) **Nieder-**, Df. ebend., Kr. Bochum; 249 Einw. 3) **Ober-**, Df. ebd., Kr. Hagen; 338 Einw. [392 Einw.

Wenigkösbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg;

Wenigsbuch, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 740 Einw.

Wenigumstadt, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Obernburg; 890 Einw.

Weningen, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Regensberg; 806 E.

Wenings, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen; fürstlich Isenburg'sches Schloß Meerpfstein, Synagoge. 978 Einw.

Wenjan, Kchsp. in Schweden, Stora-Kopparberg, W. v. Siljan, an einem kleinen Binnensee.

Wenkbach, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg; 200 Ew.

Wenkenrath, Df. in Belgien, Pr. Lüttich, Arr. Verviers; 660 E.

Wenkerschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhrt. Neuhaus; 890 Einw.

Wenkheim, 1) Pfrrdf. in Baden, Unterrheinkreis, A. Tauber-Bischofsheim; 770 Ew. 2) **Groß-**, Pfrrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, 647 Einw.

Wenlock (Great-), Flck. in England, Gfsch. Salop, bei Shrewsbury, Fabrikation, Steinkohlengruben. 2300 Einw.

Wenne, Df. in England, Gfsch. Cornwall; 725 Einw.

Wennebach, Weiler in Würtemberg, Donaukreis, OA. Biberach; 236 Einw.

Wennekamp, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln; 240 E.

Wennemannswisch, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Norderwegter, Kchsp. Wöhrden; Schule mit Bibliothek; sehr beträchtliche Viehzucht und Mästung. 153 Einw. [300 Einw.

Wennemen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede;

Wennerscheid (Nieder-, Ober-), 2 Weiler in Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, zus. 300 Einw.

Wennewick, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, 300 E.

Wenniglobe, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg; 210 Ew.

Wennigsen, Df. und Amtssitz in Hannover, Calenberg, bei Hannover; Fräuleinstift. 800 Ew.

Wenningsen, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, Amt Grönenberg, bei Wiehe; 474 Ew.

Wennington, Df. in England, Gfsch. Essex; 281 Ew.

Wenns, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehemal. Kr. Imst; 660 Einw. [200 Einw.

Wennungen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt,

Wenschdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 200 E.

Wenstorp, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 210 E.

Wenskau, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent; 340 Einw.

Wensken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 310 Einw.

Wensley, 1) Stadtschaft in England, Grafsch. York, Nordriding; 1970 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Derby; 604 Ew. [615 Ew.

Wenslingen, Df. im schweiz. Kant. Baselland, Bez. Sissach;

Wensum, Nebenfl. des Yare in England, Gfsch. Norfolk; mündet unfern Norwich.

Wen-Tchhang, kleine und befestigte Stadt im NO. der chinesischen Insel Hai-Nan, am Wen-Tchhang-Kiang.

Wen-Tchou, St. in China, Prov. Che-Kiang, S. von Ningpo.

Wentdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 240 Einw.

Wentner, Df. in England, Gfsch. Salop; 715 Einw.

Wentorf, 1) Df. in Holstein, Gut Clamre; 240 Einw. 2) Df. in Lauenburg, A. Schwarzenbeck; 245 Einw. 3) Df. ebd., A. Steinhorst; 310 Einw.

Wentrup, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Münster; 360 Einw.

Wentsin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 220 Einw

Wentworth Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Grafton, am Baker's, Kalkstein und Eisenerz. 1840: 1119 Einw.

Wenuschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kosolup, 210 Einw

Wenze, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 235 E.

Wenzelsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehem. Kr. Klattau, Hrrsch. Heiligenkreuz; 320 Einw. 2) Df. ebd., Mähren, Olmütz, Hrrsch. Aussee; 260 Einw.

Wenzelsreut, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid, 330 E.

Wenzelsreut im Walde, Df. in Baiern, Niederbaiern Landger. Wegscheid, 350 E. [350 Einw.

Wenzen, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbuttel, Amt Greene,

Wenzenbach, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, 270 E.

Wenzendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, 240 Einw. [300 Einw.

Wenzlow, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow;

Wenzowken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, 200 Einw.

Weobley, Fck. in England, Gfsch. Hereford, vorzügl. Bier. 850 E.

Weonards, Df. in England, Grfsch. Hereford, 644 Einw.

Weprershof, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, 270 Einw.

Werbendorf, Fck. in Ungarn, Com. Eisenburg, O. von Steinamanger, 4 Meilen Schles.

Werbitzkau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzirk Chrudim, 410 Einw. 2) Df. ebd., Bzirk. Policka, 400 Einw.

Werbitz, Dr. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 625 E.

Werbitsche, Dr. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 260 Einw.

Werbach, Df. in Baden, Unterrheinkreis, A. Lauber-Bischofsheim, 1190 Einw. [schofsheim, an der Lauber, 360 Einw.

Werbachhausen, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Lauber-Bi-

Werbellin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Angermünde; 250 Einw.

Werbelliner-Kanal, 1½ Ml. lange schiffbare Verbindung zwischen dem Werbelliner See und dem Finow-Kanal in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angerburg, er hat 2 Schleusen u. ist im Jahre 1763 1½ Ml. lang schiffbar gemacht worden. Wird zum Transport von Holz, Ziegeln, Steinen benutzt.

Werbelliner-See, See in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angerburg, ½ Meilen lang.

Werbelow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, 230 E.

Werben, 1) St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, an der Uhre, welche hier die Havel aufnimmt, im fruchtbaren Landstrich, die Wische genannt, Schiffahrt, Getreidehandel, Landbau. 1974 Einw. 52° 51' 39" n. Br., 29° 38' 53" ö. L. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; 924 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, am Heegraben, Mineralquelle. 252 Einw. 4) Fck. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, am See Madue, Hospital. Muränenfischerei. 615 Einw.

Werberg, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Bruckenau; 492 Einw.

Werbig 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin; 320 E. 2) Dr. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow, 210 Einw. 3) (Ober- und Nieder-) 2 Dr. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, 260 E.

Werbitsk, Dr. in Rußland, Gouv. Wiatka, Kr. Dimitrow, an der Jaurima; große Porzellanfabr.

Werblin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 340 Einw.

Werblitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 748 E.

Werburgh, Kchsp. in Irland, Leinster, Grfsch. Dublin; 2970 Einw.

Werchau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Schweinitz; 200 Einw.

Werch Dnjeprowsk, s. **Verkhne-Dnieprowsk**.

Werchhaben, Dr. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kreis Bunzlau, Herrsch. Neu-Bydschin, 270 Einw.

Werchkondinsk, Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, an der Konda.

Werchlugau, Dr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, 260 Einw.

Werchnaja u Nishna-Uwelka, 2 Sloboden in Rußland, Gouv. Orenburg, bereits gt. 2000 Einw. [Angara.

Werchne-Angarsk, Ort in Rußland, Gouv. Irkutsk, an der westl.

Werchne Kolumskoi, s. **Verkhne-Kolümsk**.

Werchne-Ofernaja, Ort in Rußland, Gouv. Orenburg, an der Orenburger Linie.

Werchne Pelümsk Ort in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Pelum.

Werchne-Udinsk, Ort in Rußland, Gouv. Irkutsk, an der Mdg. der Uda, östlich vom Baikalsee; Fabriken. 3300 Einw.

Werchne-Uralsk, Kreisstadt in Rußland, Gouv. Orenburg, S. von Orenburg am Ural., Weberei, Seidenweberei. 1300 E. S. auch **Uralsk**.

Werchnij-Lamow, St. in Rußland, Gouv. Penza, Kr. Nishny-Lomow an der L mowa, hölzerne Festung, Handel mit Honig, Talg, Wachs, Wolle. 4600 Einw. s. auch **Lamow**.

Werchnoi-Kamtschatka, Ort in Rußland, Kamtschatka, N. von Petropawlowsk, mit Garnison 300 Einw. s. auch **Kamtschatka**.

Werchos, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 260 Einw.

Werchoturie, s. **Verkhoturie** 58° 50' n. Br.

Werchoturisches Gebirge, Theil des Uralgebirges in Rußland, der nördliche Theil des mittleren Drittels. Es zieht sich von der Stadt Werchoturie bis zu den Quellen der Petschora und Sosswa, erhebt sich im Pawdinskoe-Kamen 6400' hoch und ist sehr erzreich, stark bewaldet, weidereich, zum Theil aber auch sehr zerklüftet.

Werchowasbk Werchowaschkoi-Posad, Ort in Rußland Gouv. Wologda Kr. Welsk, NW. von Jelma, an der Waga, zahlreiche Fabriken für Seife, Lichte und Terpentin, Thransiedereien, Handel mit Lein, Getreide und Fabrikaten. s. auch **Verkhowasbkoi**.

Werda, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Voigtsberg, bei Falkenstein; 731 Einw.

Werdau, St. in Sachsen, Krd. Zwickau, WNW. von Zwickau, rechts an der Pleiße, Sitz eines Justizamtes, 22 Wollspinnfabriken, Tuch- und Zeugweberei, Schuhmacherei, Färbereien, Maschinenbau, Baumwollsp., Bleichen, Mühle. Station auf der sächs.-bairischen Eisenbahn und für die Zweigbahn nach Zwickau. 1837. 5432, 1843: 6218, 1849 6966 Einw. 50° 41' 20" n. Br., 30° 2' 22" ö. L.

Werde, Df. in Oesterreich, Steiermark Cilli, 280 Einw.

Werdek, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschen, Bzirk. Königgrätz, an der Elbe, 400 Einw.

Werden, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, an der Ruhr, höhere Bürgerschule, Landesirrenhaus in der ehemal. Abtei, 12 Fabrikgebäude, Färberei, Gerberei, Baumwollspinnerei, Walk- und Papiermühle, Wollzeug- und Tuchfabr., Steinkohlengruben und Handel mit Steinkohlen; unweit Schmalte- und Vitriolfabr., Alaunsiederei, Eisen- u. Kupferhammer 4688 Einw.

Werdenberg, 1) St. im schweiz. Kant. St.-Gallen, NO. von Wallenstadt, dabei das gleichnam. alte Schloß, Baumwollspinnerei, Leinweberei, Obstbau. 855 Einw. 2) Postexpedition in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Heydekrug.

Werdenfels, Landgericht in Baiern, Oberbaiern, 9½ QM. mit 9800 Einw. Der Boden ist durch die Alpen uneben, arm an Getreide, nährt aber viele Pferde und gutes Vieh. Gewässer: Isar, Loisach, Partnach. Marmor, Kreide. Den Namen hat das Landgericht von der Ruine gl. N., den Sitz hat es aber in dem Flck Garmisch.

Werder, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig auf einer Havel-Insel, die durch eine lange hölzerne Brücke und einen Damm mit dem Festlande verbunden ist, Fischerei, Schiffbau, Bierbrauerei, Obst- u. Weinbau. 2000 E. 2) Df. ebd., Kr. Ruppin; 240 E. 3) Df. ebd., Kr. Niederbarnim; 250 Einw. 4) Df. ebd., Kr. Juterbogk; 200 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin; 210 Einw. 6) Df. ebd., Kr. Demmin, 210 Einw. 7) Df. ebd., Rgbz. Koslin, Kr. Fürstenthum; (Alt- und Neu-zuf.) 300 Einw. 8) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kreis Osterburg, 200 Einw. 9) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Lubz, 260 Einw. 10) Ort in Rußland, Esthland, S. von Hapsal, an der Küste.

Werderhausen, Df. in Anhalt-Dessau, A. Gröbzig; 240 Einw.

Werder- u. Siels-Rott, Brsch. in Oldenburg, Jever, A. Tettens, 400 Einw.

Werdohl, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; ehemal. Saline. 606 Einw.

Werdom, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik; 240 Einw.

Werdorf, Pfrrdf. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, an der Dill, 734 Einw.

Werdum, Df. in Hannover, Aurich Harlingen, A. Esens; 200 E.

Werechow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzirk. Stratonitz, 260 Einw.

Wereham, Dr. in England, Gfsch. Norfolk; 625 Einw.

Wereja, Kreisst. in Rußland, Gouv. Moskau, an der Protwa, Leder, Ziegel, Malz, Fischernetze, Handel mit Hanf, Getreide, Od. Wolle, Vieh; Kreisschule. 6000 Einw. S. auch **Vereja**.

Werelá, s. **Wárálá**

Werenzhain, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 340 E.

Wereszyca, Nebenfl. des Dniestr links, in Oesterreich, Galizien, entspringt im Kr. Lemberg und mündet im Kreis Sambor.

Werfen, 1) Fck. in Oesterreich, Kreis Salzburg, an der Salza, Kupferhammer. Dabei das feste Schloß Hohenwerfen 1510 Einw. Unweit die Tropfsteinhöhle Scherlofen mit einem kleinen See. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, 400 Einw.

Werkel, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Fritzlar, Amt Gudensberg; 611 Einw.

Werken, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Eurnes; 930 Einw.

Werkh-Olensk, St. in Rußland, Gouv. Irkutsk, an der Lena, 400 Einw. [3500 Einw.

Werkh-Tschussowski-Gorodok, s. **Tschussovskoi-Gorodok**

Werkleitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, an der Saale, 320 Einw.

Werkotomskoi, Ort in Rußland, Gouv. Tomsk, S. von Tomsk

Werkshausen, Df. in Hannover, Grubenhagen, bei Duderstadt, 545 Einw.

Werl, 1) St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, im Hellweg, Spinnschule, ergiebige Salinen, Hoppe u. Neuwerk, Fabrik 34 000 Einw., Wallfahrtsort. 3800 Einw. 2) Df. in Lippe-Detmold, Amt Schötmar, 1160 Einw.

Werlau, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar, am Rhein; Silberhütte, Kupfer- und Bleibergwerk. 720 Einw.

Werle, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Grabow, 240 Einw.

Werler, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum; 250 Einw.

Werleshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, 368 Einw.

Werlte, Df. in Hannover, Osnabruck, bei Meppen; 1086 Einw. 52° 51' 8" n. Br., 25° 20' 27" ö. L.

Wermelskirchen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Tuch- und Wollzeugfabr., Eisenhammerwerke. 1200 Einw.

Wermerichshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt; 250 Einw. [son der Lumbde, 200 Einw.

Wermertshausen, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, an

Wermsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Wiesenberg, Papiermühle, Zainhammer. 1210 Einw. 2) Df. mit Sitz des Amts Dippoldiswalde in Sachsen, Krd. Leipzig; Schloß, und unweit das königl. Schloß Hubertsburg. 1609 Einw.

Wermutshausen, Df. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Mergentheim, 260 Einw.

Wern, s. **Werra**.

Werna, Pfrrdf. in Hannover, Hildesheim, A. Hohnstein, bei Northeim, Eisenwerken, 335 Einw.

Wernarz, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Brückenau; 230 E.

Wernberg, Fck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Naabburg, a. d. Naab, Schloß, Feldbau, Serpentinbruch. 483 Einw.

Wernborn, Df. in Nassau, A. Usingen; 370 Einw.

Wernburg, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Zeitzenrück, 310 E.

Werndorf, Dr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 210 E.

Werne, 1) St. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, am rechten Ufer der Lippe; Synagoge, Progymnasium, Leinenweberei, Färberei, Bleichen. 1790 Einw. 2) Bauerschaft ebd., Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 355 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, 430 Einw. 4) Fluß in Hannover, Land Hadeln; mündet unterhalb Altenbruch in die Nordsee.

Werneck, Landgericht in Baiern, Unterfranken und Aschaffenburg, 5 QM. mit 12 000 E. 2) Df. ebd., an der Werrn, Sitz des Landgerichts, Königl. des Rentamts, Fasanerie, Distriktrabbinat, Kunstfärberei, Eisen- und Steinkohlengruben, Kunstfärberei, Getreidebau, Spedition. 460 Einw.

Wernersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg; 410 E. nw. 2) Nieder-, Ober-, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, 485 463 Einw. 3) Df. ebd., Kr. Reichenbach, 220 E. 4) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, 240 E. 5) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 320 Einw. 6) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Braunau, 1100 Einw. 7) Df. ebend., Bzhpt. Trautenau, 900 Ew. 8) **Merz-**, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. u. SW. bei Bolkenhain, Flachsspinnerei, Leinweberei.

Wernesgrün, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Plauen, bei Auerbach, gute Brauerei. 888 Ew.

Werneth, Stadt in England, Grfsch. Chester; Baumwoll- und Calicofabriken, Kohlengruben, Steinbrüche. 3904 Einw.

Werneuchen Flck. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, am Alt-Landsberger Fließe; 510 Einw.

Wernges, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Lauterbach; 220 E. nw.

Wernigerode, 1) gräfl. Stollberg'sche Standesherrsch. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, auf dem Harz, von der Ilse und Eder bewässert; hier ist der Brocken, die Hexentanzplatz, viel Wald, gute Wiesen, Eisensteinbergbau ist beträchtlich. 4,88 QMl. 2) Hptort und Kreisst. ebd., am Nordfuß des Harzes, am Zusammenfluß des Zillerbaches mit der Holzemme, Alt- u. Neustadt nebst Vorstadt Reichenrode, Bergamt, Gymnasium, mehrere Schulen, 3 Hospitäler, Waisenhaus, Gerberei, Woll- und Leinweberei, Branntweinbrennerei, chemische, Papier-, Feuerzeug- und Sparbüchsfabriken, Lager des Neocomsandsteins mit 40,000 Bänden starker Bibliothek (darin mehr als 2000 Lehen) und Naturalien-Kabinet, Thiergarten, veredelter Schafzucht. 5200 Einw. 51° 50' 34" n. Br., 28° 27' 13" ö. L.

Wernikow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 240 Einw. [388 Einw.

Werningerode Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen;

Werningshausen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, 210 E.

Werningshausen, Df. und Enclave von Sachsen-Koburg-Gotha, A. Oertrauf, an der Schmalen Gera, 786 Einw.

Wernitz, 1) Fluß in Baiern, mündet links bei Donauwörth in die Donau, liefert gute Krebse. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 210 Einw. [Dorf, 276 Ew.

Wernitzgrün, Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Voigtsberg, bei

Wernsbach, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, 200 E.

Wernsdorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Bamberg I, 230 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 306 Einw. 3) Df. ebd., Bzhpt. Teplitz, Braunkohlengruben. 200 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow; 300 Ew. 5) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, 240 Einw. 6) Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Lauterstein, bei Zeblitz; 404 Einw. 7) Df. ebd., Krs. Leipzig, A. Rochlitz, bei Penig, 269 Einw. 8) Df. ebend., Krs. Zwickau, Amt und bei Glauchau; 563 Ew.

Wernsee, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, an der Mur; Schloß, Armeninstitut. 540 Einw.

Wernsfeld, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld; 280 E.

Wernshausen Df. in Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, unweit der Werra; bedeut. Flößplatz. 630 Einw.

Wernstadl, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt Tauba am 2070' hohen Geisch, Baumwollzeug- und Spitzenmanufaktur, Kattunfabriken, Armeninstitut, Spital 1680 Einw

Wernswig, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und Amt Homberg; 549 Einw.

Werötz s. **Verovitz**.

Weronika, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 200 E.

Werperloh, Brsch. in Hannover, Osnabruck, Meppen, bei Lathen, 850 Einw.

Werra, der östl. der beiden Quellarme der Weser; entsteht durch fünf Bäche, unter denen das Saarwasser der bedeutendste ist, in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, S. auf dem thüringer Walde, 2179' hoch, nahe der St. Steinbeide, fließt NW., weiter durch Eisenach, Kurhessen und Hannover, wo er bei Münden, nach 27 Mil Lauf, mit der Fulda rechts zusammenfließt. Die Werra wird verstärkt rechts: durch die Schleuse, Hatel, Schmalkalde und Nesse mit Hasel, links durch die Herpf, Felda, Ulster, Sontra, Wehra und Geister. Schiffbar ist sie von Wanfried aus. Das von ihr durchflossene Thal ist fruchtbar und interessant; das Wasser ist reich an Fischen.

Werragebirge, ist die Bezeichnung der nördl. Fortsetzung des Rhöngebirges in Kurhessen. Höchster Punkt Weißner, 2181', mit einem See, Basaltfelsen und reichlichen Quellen, die Wiesen sind reich an seltenen Pflanzen. In den einzelnen Theilen hat das Gebirge verschiedene Namen.

Werrbach, Pfarrdf. in Baden, Unterrheinkr., A. Tauber-Bischofsheim, an der Tauber; 1220 Ew.

Werrbachhausen, Pfarrdf. in Baden, Unterrheinkr., A. Tauber-Bischofsheim; 340 Ew.

Werre, Nebenfl. der Weser links; entspringt im SO. von Lippe-Detmold, fließt NW bis zum Zusammenfl. mit der Else in der preuß. Prov Westphalen, dann ONO. bis zur Mündg. bei Rehme im Rgbz. Minden.

Werreis, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 200 Ew.

Werrich, Wer. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 200 E.

Werrington, 1) Df. in England, Grfsch Devon, 685 Ew 2) Df. ebend., Grfsch. Northampton; 629 Ew.

Werra, Nebenfl. des Main rechts, in Baiern, Unterfranken, entspr. im Landg. Schweinfurt bei Poppenhausen, fließt SW. und von Thüringen NW. bis zur Mündg. unterhalb Groß-Werrnfeld.

Werrnfeld (Groß-, Klein-), Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken u. Aschaffenburg, Reg. Gemunden, am Zusammenfluß der Werrn und des Main, chem. Fabrik, Gyps-, Oehl- und Papiermühlen, rother Sandstein- u. Mühlsteinbruch, Wein- und Obstbau, Schiffahrt. 720 E.

Werro, St. in Rußland, Livland, Kr. Dorpat, am See Tammula; Handel. 1400 Ew. [1630 Ew

Wersau, Df. in Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg Ldg. Lichtenberg,

Wersau, 1) Dr. in Nassau, A. Limburg, am Wursbache, 363 E. 2) Ober-, Unter-, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, 240 Ew.

Werschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Krakowitz; 420 Ew.

Werschitz, Ort in Ungarn, Com. Temeswar.

Werse, Nebenfl. der Ems; entspringt in Preußen, Rgbz. Münster, und mündet im Kr. Münster, unterhalb Telgte.

Wersebe, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Hagen; 474 Ew.

Wersieben, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg; 468 Ew.

Wershofen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 490 E.

Wersingawe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau; 300 Ew.

Wersmeningken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit; 420 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Gumbinnen; 870 Ew. 3) 2 Dfr. ebend., Kr. Pillkallen; 540 Ew.

Wersowo, Ort in Rußland, Gouv. Twer.

Werstadt, türk. Df. in Europa, Moldau, Zinut Jara de Sus; Paß nach Siebenbürgen.

Werste, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden; Salzquellen. 713 Ew.

Wersten, Df. in Preußen, Rgbz. und Lokr. Düsseldorf; 483 Ew.

Wertach, 1) Nebenfl. des Lech links, in Baiern, Schwaben; entspr. im Landg. Sonthofen bei Wertach, nimmt die Geltnach, Gennach und Senkel auf und mündet unterhalb Augsburg. 2) Pfarrdf. ebd., Schwaben, Ldg. Sonthofen; 647 Ew.

Wertelscher-Gebirge, ein Zweig der steierischen Alpen, in Ungarn, im Stuhl-Weißenburger und Komorner Komitat, dessen Aeste das Graner und Vesther Comitat durchlaufen und der Donau so nahe treten, daß sie von dem auf dem linken Ufer nur durch den Fluß geschieden werden.

Werth, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, an der alten Yssel; 873 E. 2) Df. ebend., Rgbz. und Lokr. Aachen; Eisen-, Blei- und Galmeibergwerk 202 E. 3) **Nieder-**, Df. ebend., Rgbz. und Kr. Koblenz, auf einer Rhein-Insel; 726 E. 4) Dr. ebend., Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld; 2020 E. 5) See in Oesterreich, Karnthen, Kraygenfurt; 2½ Ml. lang; aus ihm geht ein für Kähne schiffbarer Kanal nach Klagenfurt. 6) S. **Werth** [220 Ew.

Werthenbach, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen;

Werthenstein, Df. und Kloster (Wallfahrtsort) im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Sursee, an der Emme; 592 Ew.

Werther, 1) St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, an der Aa; Flachsbau, Garn- und Leinwandhandel. 1845 Einw. 2) **Groß-, Klein-**, 2 Dfr. ebend., Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 852, 299 Einw.

Wertherbruch, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees; 832 Einw.

Werthhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 410 Ew.

Werthheim, 1) St. und A. in Baden, Unterrheinkr., l. am Main, wo die Tauber durch die St. einfließt, altes, großes und festes Herren-Schloß, zwei fürstl. Residenzschlösser, Denkmal aus Alabaster in der Kirche, Gymnasium, Synagoge, Freihafen; Kattun-, Leinwand-, Tabak-, Korkholzfabr., Weinbau, Schiffahrt, Handel mit Getreide, Holz u. Wein, Fischerei, Branntweinbrennerei, Essigbrauerei, Gerberei, Nadler. 4900 Ew. 2) S. auch **Kreuzwertheim**.

Wertingen, 1) Landg. in Baiern, Schwaben und Neuburg, 53¾ QM., 16,500 Ew. 2) St. ebend., an der Zusam, Schloß, Armenhaus, Brauerei, Tabakfabrik. 1660 Ew.

Werwick, 1) St. in Belgien, Prov. Westflandern. SO. bei Ypern, links an der Lys, die hier die französ. Grenze bildet; Tabakbau, Leinweberei. 3500 Ew. 2) **Sud-**, St. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Lille, r. an der Lys, der belgischen gleichnam. St. gegenüber; Oelfabr., Tabakfabrik und Handel damit. 1725 Ew.

Wescheck, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; Schloß, Brennerei. 230 Ew. 2) Df. ebend., Preran; 240 Ew.

Wescheknu, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt Tachau, 290 Ew.

Weschelle, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg; Schloß, Mühle. 440 Ew.

Weschkau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 210 E.

Weschnitz, Nebenfl. des Rhein rechts, in Baden und Rheinhessen, entspr. auf dem Odenwald und mündet bei Stein, reich an Forellen.

Wesecke, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 220 Ew.

Wesdorf, Df. in Lippe-Detmold, A. Barenholz, an der Wester; 310 Ew.

Weseke, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 1040 Einw.

Wesel, 1) (**Nieder-**) stark befest. St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Rees, am Einfl. der Lippe in den Rhein, 7 Kirchen, darunter die Willibrod- und die Mathenakirche, jene mit 18,000 Pfd. schwerer Glocke, diese mit hohem Thurme, englische Kirche, schönes Rathhaus, Gouvernementshaus, Seminar, milde Stiftungen, Synagoge, Zeughaus, Zuchthaus, Schauspielhaus, botanischer Garten, Gymnasium, Wollspinnerei, Woll- und Strumpfweberei, Tuch und Baumwollenzeug, Zuckerraffinerie, chirurgische Instrumente, Leder, Handschuhe, Tabak, Seife &c., Brauerei, Brennerei, Färberei, Buchdruckerei lithographische Anstalten, Hafen, Rheinschiffahrt, Handel; Denkmal der hier erschossenen elf Officiere vom Schillschen Corps. 1831: 12,622, 1842: 15 209, 1849: 16 228 Ew. 51° 39' 27" n. Br., 24° 17' 1" ö. L. 2) **Ober-Wesel**, St. ebend., Rgbz. Koblenz, Kr St.-Goar, am Rhein, guter Wein, Salm- und Lachsfang, Dachschiefererbrüche. 3600 Einw.

Wesela, 1) Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Budweis, ehemal. Kr. Tabor; 470 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Jungbunzlau; 420 Ew. 3) Df ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; Schleifsteinbrüche. 290 Ew.

Weselberg, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldfischbach; 350 Ew.

Weselerwald, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Rees; 240 Ew

Weselewo, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, an der Beresina.

Weseli, 2 Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Bunzlau; Katanquarten, Schleifsteinbruch. 220 Ew.

Weselicko Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Muhlhausen; 1460 Ew.

Wesely Wessely. 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, an der Lužnitz und Rschakka, Gemüsebau, Zeugweberei 1400 Einw. 49° 11′ 8″ n. Br., 32° 21′ 48″ ö. L. 2) Df. ebend., Kr. Klattau; Papiermühle 3) St. ebend., Mähren, Kr. Hradisch, auf einer Insel der March, gräflich. Schloß, Obstweinbereitung. 2530 Einw. 4) **Neu-**, Flck. ebend., Kr. Iglau, 710 Ew.

Wesemael. Df. in Belgien, Südbrabant, bei Löwen; 1100 Ew.

Wesen Flck. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz. Gaster, W. am Wallenstadter-See, guter Landungsplatz. 612 Ew.

Wesenberg. 1) St. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, Amt Alt-Strelitz, an der Havel und am Groß-Wokliz-See, Tuchweberei. 1310 Einw. 2) St. in Rußland, Gouv. Estland, 1500 E. 3) **Groß-**, Df. in Holstein, Amt Reinfeld, an der Trave, 251 Ew. 4) **Klein-**, Df. ebend., A. Rethwisch, Groß-Wesenberg gegenüber, 370 E.

Wesendorf. Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin; 200 E.

Wesenstedt Df. in Hannover Oberherzogth., A. Ebrenburg, 400 Ew.

Wesenurfahr. Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Hausruckkreis; 200 Einw.

Weser, großer und schiffb. Fluß in Deutschland; entsteht durch Vereinigung der Werra u. Fulda bei Münden, fließt NW. durch das preuß. Westphalen, Braunschweig, Kurhessen, Hannover, Bremen, auf der Grenze zwischen Oldenburg und Hannover in die Nordsee, ohngefähr 75 Mil. lang mit einem Flußgebiet von etwa 875 QM. Bei Münden 300, bei Minden 420, bei Bremen 700, bei Vegesack 2000′ breit. Sie ist durchaus schiffbar und hat die Fluth bis Vegesack bemerklich. Nebenfl. sind die Diemel, Werre, Bastau, Aue, Ochte, Hunte links; Aller, Wumme, Dreyte, Lahne, Geeste u. Lessum rechts. [300 Einw.

Weseram, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland;

Weserdeich Df. in Oldenburg, Delmenhorst, A. Berne; 200 Ew.

Weser-Gebirge, sind die beiden längs der Weser stehenden Höhenketten, nördlich bis zur Haase und Hunte, südlich und westlich aber in die Sennerheide u. in das Flachland abfallend. Der Strom durchbricht das Gebirge in der Porta Westphalica, westphälischen Pforte. Der östl. Theil verbindet sich mit dem Werra-Geb.

Weseritz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Plan; Schloß, Synagoge, Burgruine. 960 Einw. 49° 54′ 34″ n. Br., 30° 38′ 34″ ö. L.

Weset, s. **Wisé.** [290 Ew.

Wesborsz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pilsen;

Wesijärwi, See in Rußland, Finnland, Kr. Helsingfors.

Wesijoki, Fluß in Rußland, Finnland, Wasa-Lan; mündet in den finnischen Meerbusen.

Weska. 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; gehört dem Dome in Olmütz; Branntweinbrennerei. 300 Einw. 2) Df. ebend.; Znaim, Hrsch. Vollenberg; 210 Einw.

Weskendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland; 200 Ew.

Wesko, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg; 200 E.

Weslarn. Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest; 430 Ew.

Wesleg, s. **Weseg 1.**

Wesley. 1) Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. Washington; 260 Ew. 2) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Washington; 1140 Ew.

Weslingburen. Flck. in Holstein, Norderdithmarschen, 600 Ew.

Weslinke Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, 390 Ew.

Wespen. Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; 210 Ew.

Wessel. 1) Cap der Nordküste von Neuholland, Arnhems-Land; 10° 59′ 15″ s. Br., 134° 26′ 6″ ö. L. 2) Inselgruppe ebend., NW. im Carpentaria-Golf.

Wessela, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 330 Ew.

Wesselburen, Weslingburen. Flck. in Holstein, Norderdithmarschen, W. bei Heide; Brauereien, Brennereien, Kalkbrennerei, Landwirthschaft und beträchtl. Kornhandel. 1345 Ew.

Wesseli, Weseli, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Bidschow; Schloß. 1000 Ew.

Wesseling, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, links am Rhein, Gerberei. 906 Ew.

Wesselitschko, Df. in Oesterreich, Mähren, Preran; 350 Ew.

Wessein. 1) Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Geest; 229 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, 480 Ew.

Wessely, s. **Wesely 3.**

Wessem, Flck. in Belgien, Limburg, links an der Maas; 1188 Ew.

Wessen, (**Hinter-** und **Vorder-**), 2 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Traunstein; 440 Ew.

Wesserling, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Belfort; Baumwollspinnerei, Kattunfabr., welche bis 3000 Menschen beschäftigt. 120 Ew.

Wessiedel, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, bei Oderan; 570 Ew. [Auscha; 290 Ew.

Wessig Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt.

Wessingen, Df. in Preußen, Hohenzollern, Hechingen, 430 Ew.

Wessington Df. in England, Grafsch. Derby, 530 Ew.

Wesir Pascha, turk. St. in Asien, Paschalik Siwas, Sandsch. Tschurum; 18 Moscheen, Bazar, Bader, Mineralquellen. 18,000 Ew.

Wessjegonsk, St. in Rußland, Gouv. Twer, an der Wolga; Eisenwaaren. 3000 Ew.

Wessobrunn, Gaispoint, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Weilheim, unweit dem Lech; ehemal. Kloster. 320 Ew.

Wessolo, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; Glashütte, Steinkohlengruben, Zinkfabrikation. 2203 Ew.

Wessolowen. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 430 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; 210 Ew.

Wessum, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 693 Ew.

West Dfr. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Huntingdon; 1840: 1629 E. 2) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Columbiana; 1940 E. 3) Cap der Neu-Seeländ. Insel Tavai-Poenammoo; 45° 54′ s. Br., 184° 49′ 36″ ö. L. 4) s. die Pinnen.

West-Acre, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 490 Ew.

West-Alexandria, 1) Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Preble; 900 Ew. 2) St. in Pennsylvania, Grafsch. Washington; 500 Ew.

Westbarthhausen, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Halle, 321 Ew.

Westberge, Bergzug auf der Insel Van-Diemens-Land; 3900′ hoch.

West-Bloomfield, 1) Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grfsch. Ontario, Hochofen. 904 Ew. 2) Stdtsch. in New-Jersey, Grfsch. Essex; Lederhandel, Schuhfabrikation. 1800 Ew. 3) Stdtsch. in Michigan, Grfsch. Oakland; 990 Ew.

Westborough, 1) Df. in England, Grafsch. Lincoln; 280 Einw. 2) Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Worcester; 1658 Ew.

Westboylesten. Stdtsch. im Unions-St. Massachusetts, Grafsch. Worcester; Spinnerei. 1178 Ew.

West-Bradford. Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Chester, Wollfabrik, Gerberei. 1573 Ew.

West-Bridgewater, Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Plymouth, 3 Hochofen. 1201 Ew.

Westbromwik, Kirchsp. in England, Grfsch. Stafford; große Nägelfabriken. 3000 Ew.

Westbrook, 1) Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. Cumberland; zwei Akademien. 1840: 4116 Ew. 2) Ort in Connecticut, Grfsch. Middlesex; Schiffbau. 1840: 1152 Ew.

Westbury, 1) Kirchsp. in England, Grafsch. Salop; 2500 Einw. 2) Flck. ebend., Grfsch. Wilts, Tuchfabr. 9100 Ew. 51° 15′ 35″ n. Br., 15° 31′ 27″ ö. L. 3) Df. ebend., Grafsch. Buckingham, 471 Ew. 4) Df. ebend., Grafsch. Somerset; 647 Ew. 5) Brit. St. auf der Insel Tasmania, Grafsch. Westmoreland, SW. von Launcestown.

Westbury on Severn, Df. in England, Grafsch. Gloucester, 2225 Ew.

Westbury on Trim, Df. in England, Grfsch. Gloucester; 3029 E.

Westbury with Plumptons, Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 643 Ew.

West-Caledonia, neuerer Name für die brit. Besitzungen in Nordamerika, zwischen dem Felsengebirge und dem Austral-Ozean. Viele schöne Waldungen.

West-Canaan, St. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Madison, [fabrik. 250 Ew.

West-Canada-Creek, Fluß im Un.-St. New-York, Grfsch. Hamilton; mund. in den Mohawk und bildet die Trenton-Fälle.

West-Carlisle, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Coshocton; 350 Einw. [200 Ew.

West-Charleston, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Miami;

West-Chazy, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Clinton, Wollfabrik 250 Ew.

West-Chester. 1) Grafsch. im Un.-St. New-York; Marmor und Kupfererz. 1840: 48,686, 1850: 50,267 E. Hptstdt. **White-Plains.** 2) Flck. in Pennsylvania, Grafsch. Chester; Bank, Akademie, Athenäum, Bibliothek, Naturalienkabinet, Gefängniß, Brennereien, Töpferei, Druckereien. 2900 Ew.

West-Cote, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 240 Ew.

West-Deer, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Alleghany am Deer; Akademie. 1414 Ew.

West-Donegal, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Lancaster; Hochofen. 2510 Ew.

West-Earl, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Lancaster; 3 Walkmühlen, 2 Gerbereien, Brennereien, Mahl- und Sägemühlen, Woll- und andere Fabriken. 2723 Ew.

Westen, Df. u. A. in Hannover, Hoya, bei Rethem, an der Aller; 628 Ew.

Westendorf, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, bei Walsrode; 220 E. 2) Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren; 303 Ew. 3) Df. ebend., Ldg. Wertingen, auf einer Insel der Schmutter; 301 Ew. 4) Df. in Kurhessen, Grfsch. Schaumburg, Ldg. Rinteln; 309 Ew. 5) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg; 240 Ew.

Westenfeld, 1) Brsch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum; 310 Ew. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild, 330 Ew.

Westenhausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Ingolstadt; 200 Ew. [1700 Ew.

Westenholz, Gemeinde in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn.

Westenske, Kirchdf. in Holstein, SW. bei Kiel, am gleichnam. See, 54° 16′ 35″ n. Br., 27° 33′ 45″ ö. L.

Westeraalen u. Lofoden, Vogtei in Norwegen, Stift und L. Nordland, bestehend aus 5 großen und vielen kleinen Lofoden-Inseln: Ost- und West-Vaagöe, Hindoen, Langoe, Hasselt u. a. m.; Fischerei. 12,000 Ew.

Westeraccum u. Westeraccumer-Sybl, zwei Dfr. in Hannover, Aurich, Ostfriesland, Harlingen, bei Esens; 308, 336 Ew.

Westerås. 1) Län in Schweden; 125,23 QM., 1833: 91,309, 1845: 94,850 Ew.; im N. gebirgig, im S. eben und nur von niedrigen Bergen durchzogen; Mineralquellen, Ackerbau, Viehzucht, Waldung, Fischerei, Bergbau auf Silber, Kupfer, reich an beträchtlichen Eisenwerken. 2) Hauptst. ebend., an der Mdg. der Swart-Å in den Mälarn-See; Residenz, Schloß, Bischofsitz, schöne Kathedrale, Lyceum mit Bibliothek, Hospital, Lazareth, Schiffswerfte, Tabakfabr., Schifffahrt, Handel mit Eisen, Kupfer, Messing, Vitriol rc. 3800 E. 59° 36′ 30″ n. Br., 34° 12′ 29″ ö. L.

Westerbakum. Df. in Oldenburg, Kr. und A. Vechta; 260 Ew.

Westerbeck, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, 430 Ew. [250 Ew.

Westerbönen. Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm,

Westerborken, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken; 380 Ew.

Westerbotten, s. **Bottnischer Meerbusen.**

Westerbroek, Wkr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 260 Ew. [350 Ew.

Westerbüttel, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, A. Tellingstedt,

Westerburg. 1) Flck. und Hauptort der gleichnam. gräfl. Standesherrschaft in Nassau, A. Rennerod, auf dem Westerwalde; Steinkohlenbergwerk. Braunkohlenwerk. 1538 Ew. 2) Df. in Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg; 260 Ew.

Westerdale, Df. in England, Grafsch. York, Northriding; 210 E.

Westerdeichstrich, Df. in Holstein, Norderdithmarschen, Kirchsp. Busum; 535 Ew.

Westerdöllen, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Vechta; 220 Ew.

Westeregeln, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, 920 Ew. [300 Ew.

Wester Elden Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt; **Wester-Emstek**, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Cloppenburg; 260 Einw.

Westerende. 1) Pf. in Hannover, Ostfriesland, bei Aurich; 388 E. 2) Df. in Oldenburg, Jever, A. Minsen; 450 Ew.

Wester-Engel, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Amt Klingen; 450 Ew. [1043 Ew.

Westerenger, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford;

Westerfeld. 1) Df. in Nassau, A. Usingen; 300 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 410 Ew.

Westerfelde, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen; 200 Ew.

Westerfield, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 324 Ew.

Westerfilde, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 200 Ew. [2000 Ew.

Westerham, Flck. in England, Grafsch. Kent, SSO. bei London;

Westerhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben; Gemüse-, Anis- und Kümmelbau. 1645 Ew.

Westerheim, 1) Pfarrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, auf der Alp; 2 Höhlen; vorzügl. Flachs, viel Bolus. 879 Einw. 2) **Ober-, Unter-**, 2 Dfr. in Baiern, Schwaben, Landg. Ottobeuren; 447, 191 Einw. [bei Nordheim; 320 Ew.

Westerhof, Df. u. A. in Hannover, Landdr. Hildesheim, Göttingen,

Westerhofen, Weiler in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen; 370 Ew. [310 Ew.

Westerhold, Df. in Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens;

Westerholt, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen; 748 Ew. [343 Ew.

Westerhorn, Df. in Holstein, Gfsch. Ranzau, NW. bei Bramstedt;

Westerhusen, 1) Df. in Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden; 230 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, an der Elbe; 710 Ew.

Wester-Ilienworth, Df. in Hannover, Land Hadeln, bei Otterndorf; 915 Ew.

Westerjökul, 4372 Fuß hoher Berg auf der Insel Island.

Westerjork, Ortschaft in Hannover, Bremen, Gräfenger. Altenlandes, bei Burtehude; 354 Ew.

Wester-Kappeln, s. **Cappeln** 5.

Westerkirk, Df. in Schottland, Grafsch. Dumfries, 736 Ew.

Westerladecop, Df. in Hannover, Bremen, Grafenger Altenlandes, bei Burtehude; 436 Ew.

Westerleigh, Df. in England, Grafsch. Gloucester, 1776 Ew.

Westerlinde, Tf. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel 200 Ew.

Westerlo, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Albany; 1830: 2456, 1840: 3096 Ew. [1210 Ew.

Westerlohe, Gmd. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn,

Westerloo, Flck. in Belgien, Antwerpen Arr. Turnhout, an der großen Nethe; Cichorienfabrik, Ziegelei, Butterhandel. 2140 E.

Westerloy Tf. in Oldenburg, Neuenburg, A. Westerstede, 510 E.

Westerlutten, Df. in Oldenburg, Kr. und A. Vechta, 280 Ew.

Westerly, Ort im Un.-St. Rhode-Island, Gfsch. Washington, Walkmühlen, 4 Wollenfabriken, 2 Baumwollspinnereien, Gerbereien, Mühlen, 14 Schulen. 1840: 1912 E. [1415 E.

Westermarsch, Ortsch. in Hannover, Ostfriesland, bei Norden;

Westermoor, Df. in Holstein, Hirsch. Breitenburg, 260 Ew.

Western. 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Oneida, 1840: 3188 E. 2) **Western-Port**, Hafen an der Südküste von Neu-Holland, Grant-Land, 38° 31′ 3″ s. Br., 162° 32′ ö. L. 3) **Ober-, Unter-**, zwei Dfr. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, 375 und 309 Ew.

Westernach, 1) Df. in Baiern, Schwaben, Landg. Mindelheim; Schloß. 280 Ew. 2) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, 200 Ew.

Westernbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, 200 E.

Westernhausen, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau, an der Jaxt, 712 Ew.

Westernkotten, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. u. S. bei Lippstadt; Saline, Torfgräbereien. 1164 Ew.

Westernohe Df. in Nassau, A. Rennerod; 520 Ew.

Westernorrland, s. **Hernösand**.

Westernville, Stadtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Oneida; 1840: 250 Ew.

Westerode, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Harzburg, 270 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, 410 E.

Westerrade, Df. in Holstein, A. Traventhal; 230 Ew.

Westerrodde, Bauersch. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, 320 E.

Westerrode, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, bei Duderstadt; 368 Ew. [Eider; 303 Ew.

Westerrönfeld, Df. in Holstein, SW. bei Rendsburg, an der

Westerschleps, Df. in Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn; 370 Ew. [beck; 335 Ew.

Westersode, Df. in Hannover, Bremen, A. Bremervörde, bei Bas-

Westerstede, Pfarrdf. und A. in Oldenburg, Kr. Neuenburg; 890 E. 53° 15′ 33″ n. Br., 23° 35′ 32″ ö. L.

Westerstetten, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Ulm, an der Lontel; 442 Ew.

Westerwald, ein Gebirge oder vielmehr eine wellenförmige Hochebene in Deutschland, aus der einzelne Bergkuppen hervorragen, unter denen der 2000 Fuß hohe Salzburger-Kopf in Nassau bei dem Dorf Neukirch der höchste ist. Die Ausdehnung des eigentl. und sogenannten hohen Westerwaldes ist nur 3 St. lang und 3 St. breit, in Nassau. Davon senkt sich eine Gebirgsmasse nach der Lahn, dem Rhein und der Sieg in der preuß. Rheinprov. und Westphalen zu ab, und besonders gegen den Rhein schroff. Diese wird ebenfalls Westerwald genannt. Eine Fortsetzung NW. ist das Siebengebirge. Es ist kahl, arm, fast nur mit Haidekräutern bewachsen und enthält zahllose Basaltblöcke, aber auch Eisen-, Kupfer-, Braunkohlen- und Thongruben. Ein eigenthuml. Industriezweig ist die Anfertigung von Krugen und Flaschen für die Versendung der Nassauischen Mineralquellen.

Wester-Wanna, Pfarrdf. in Hannover, Land Hadeln, bei Otterndorf; 388 Ew.

Westerwiede, Bauersch. in Hannover, Osnabrück, bei Iburg; 349 E.

Westerwiede, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, 1100 Ew.

Westerwik, St. in Schweden, Kalmar-Län, in der gleichnam. Bucht, Hafen, Schiffbau, Handel mit Theer, Pech und flantischen Steinen. 3900 Ew. 57° 45′ 38″ n. Br., 34° 18′ 3″ ö. L.

Westerwisch, Bauersch. in Braunschweig, Kr. Holzminden, Amt Thedinghausen; 360 Einw.

Westerwolder-Aa, s. **Aa**.

Westetz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof, 290 Ew. 2) Tf. ebend., Bzhpt. Braunau, 230 Ew.

West-Fairlee, Stdtsch. im Un.-St. Vermont, Grfsch. Orange; 840 Ew.

Westfall, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Pike; 360 Ew.

Westfallowfield, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Chester, 2 Wollfabriken. 1720 Ew.

Westfarms, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Westchester, am Bronx, Wahl- und Sägemühle. 1200 Ew.

Westfeld, 1) Tf. in Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, bei Hildesheim, 356 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wetschede, 380 Ew.

Westfield. 1) Ort im Un.-St. Vermont, Gfsch. Orleans, 1840: 370 E. 2) Ort in Massachusetts, Grafsch. Hampden, Tuchscheerfabrik. 1840: 3326 Ew. 3) Ort in New-York, Grafsch. Chatauque; Walkmühlen, Gerbereien. 1840: 3119 Einw. 4) Ort ebend., Grafsch. Richmond; 2326 Einw. 5) Ort in New-Jersey, Grafsch. Essex; 1840: 3146 Einw. 6) Ort in Ohio, Grfsch. Delaware, 1020 Ew. 7) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Tioga, 921 Ew.

Westford. 1) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch. Middlesex; Granitbrüche. 1840: 1436 E. 2) Ort in Vermont, Gfsch. Chittenden; 1840: 1352 Einw. 3) Ort in New-York, Grafsch. Otsego; 1840: 1478 Ew.

West-Fork, Stdtsch. im Un.-St. Arkansas, Grafsch. Washington; 420 Ew. [814 Ew.

West Gothen Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Chester;

West Greußen, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Klingen; 500 Einw.

Westhall, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 412 Ew.

Westham, Df. in England, Grafsch. Sussex; 776 Ew.

Westhampnet, Df. in England, Grafsch. Sussex; 546 Ew.

Westhampton, Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grafschaft Hampshire; 760 Ew.

Westhausen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep; 240 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt; 550 Ew. 3) Df. in Sachsen-Coburg, Gotha, Pfrgr. Großenbehringen; 260 E. 4) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen; 520 Einw. 5) Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, an der Jaxt; 691 Ew.

Westhavelland, Kreis in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam; 24,42 QM. mit 36,876 Einw. Der Kreis wird von der Magdeburg-Berliner Eisenbahn durchschnitten. Der Boden ist eben, sandig, etwas bewaldet, auch morastig, z. B. das Havelländische Luch. Hauptfluß die Havel. Ackerbau, Pferde- und Rindviehzucht nur mittelmäßig, aber sehr starke Schafzucht geben einträgliche Nahrungszweige ab. Hauptort: **Brandenburg**.

Westhaven, Stdtsch. im Un.-St. Vermont, Grafsch. Rutland; Wollenfabriken. 780 Ew. [240 Ew.

Westheeren, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal;

Westheim, 1) Pfarrdf. mit Marktrecht in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall, 459 Einw. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim; 807 Ew. 3) Df. ebend., Schwaben Ldg. Göppingen; 250 Ew. 4) Df. ebend., Mittelfranken, Ldg. Heidenheim; 524 Ew. 5) Df. ebend., Ldg. Windsheim; 379 Ew. 6) Df. ebend., Unterfranken, Landg. Kitzingen; Feld- und Weinbau. 346 Ew. 7) Df. ebend., Ldg. Hasfurt; Feld- und Weinbau, Wiesewachs, Gypsbruch. 730 Einw. 8) Df. ebend., Landg. Hammelburg, an der Saale; 594 Ew. 9) Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 920 Ew. 10) **Kalten-**, Flck. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Besigheim; 1400 Ew.

Westheim im Rosengarten, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Eisenhammer. 380 Einw.

West-Hempfield, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Lancaster; Hochofen, 4 Gerbereien, Brennereien, Druckereien, 15 Mühlen, Brauerei ꝛc. 1930 Ew.

Westhoef, Ort in Holland, Geldern, N. von Arnhem.

Westhofen, 1) St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, an der Ruhr; Tuchweberei. 1008 Einw. 2) Flck. in Hessen-Darmstadt, Prov. Rheinhessen, Kr. Worms, am Seebach; Weinbau. 1850 Einw. 3) **Westhof**, St. in Frankreich, Depart. Bas-Rhin, Arr. Straßburg; Schloß, viele Töpfer. 2500 Ew.

Westhorpe, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 264 Ew.

Westhoven, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim; 280 E.

Westick mit **Hilfing**, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 390 Ew.

Westig Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 560 Ew.

West-Indien, nennt man gewöhnlich die Antillen und die Bahama-Inseln, also den zwischen Nord- und Südamerika sich hinziehenden Archipelagus. Er erstreckt sich von 10°—27½° n. Br. und ist 4800 QM. groß. Ihre Oberfläche ist im Allgemeinen gebirgig mit schmalen, wohlbewässerten Thälern. Das Klima ist heiß mit sehr geringem Temperaturwechsel, und von Jahreszeiten kennt man nur die Unterschiede des Regens und der regenlosen Zeit. In der Regenzeit, dem sog. Winter, erzeugen sich viele Krankheiten, wogegen in der regenlosen Zeit der Himmel und der Boden im herrlichsten Glanze sich zeigt. Die Venus scheint so hell, daß die Gegenstände deutlichen Schatten werfen. Bei der Nacht ist die Kälte empfindlich. Die Regenmenge ist sehr bedeutend, denn sie ist im Mittel 60—65 Zoll, auf Domingo selbst 130 Zoll. Doch ist dies für die ungeheure Dunstaufnahme-Fähigkeit nicht zu viel. Die schlimmsten Begleiter der Regenzeit sind die Orkane, die doch auch wieder durch Vertreibung der Ausdunstungen ꝛc. ihren Nutzen haben. Für Europäer ist das Klima sehr verderblich, viel leichter gewöhnen sich die Neger daran.

In einer Höhe von 1200′ ist die Luft viel gesünder. Erdbeben sind nicht selten. Produkte s. die einzelnen Inseln.

Westinsel, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal; 210 Ew.

West-Jefferson, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Madison, Krempelmaschine. 310 Ew.

West-Kapellen, 1) St. in Holland, Zeeland, Bez. Middelburg, auf der Insel Walcheren; Fischerei, hier ein bedeut. Damm zur Abhaltung der Wellen. 1300 Ew. 2) St. in Belgien, Westflandern, 1500 Ew.

Westkill, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Albany; Tuchmacherei, Gerberei. 200 Ew.

Westkilver, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hereford, 660 E.

Westkirchen, Df. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Warendorf; 200 Ew.

Westkotten, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Elberfeld; 350 Ew.

Westland, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Guernsey, am Crooked; 1090 Ew.

Westland-Borkum, s. **Borkum**.

Westleton, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 897 Ew.

West-Liberty, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Logan, am Mad; Mühlen, Krempelmaschine. 500 Ew.

Westlinton, Df. in England, Grfsch. Cumberland; 576 Ew.

West-Manchester, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. York, 7 Brennereien. 1782 Ew.

Westman-Oen, kleine dän. Inseln an der Südk. von Island; 300 E.

West Marlborough, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Chester, Baumwoll-, Papier- u. a. Fabriken. 1013 Ew.

West-Meath, s. **Meath**.

Westmeston, Df. in England, Grafsch. Sussex; 533 Ew.

West-Middletown, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Washington, Gerberei. 260 Ew.

West-Milford, Stdtsch. im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Passaic; 10 Hammerwerke, Brennerei, Gerberei, Mahl- u. Sagemühlen. 2200 E.

Westmill, Df. in England, Grafsch. Hertford, 438 Ew.

Westminster, 1) Stadtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Worcester, 6645 Ew. 2) St. in Maryland, Grafsch. Carroll, Countyhaus, 330 Einw. 3) Ort in Vermont, Grfsch. Windham, Papierfabr. 1840: 1536 Ew. 4) s. **London**.

Westmonroe, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Oswego, 300 Ew. 920 Einw.

Westmoorende, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, 200 Ew.

Westmore, Stdtsch. im Un.-St. Vermont, Grafsch. Orleans; 300 Ew.

Westmoreland, 1) Grfsch. im N. von England; zwischen den Grafschaften Durham und Cumberland N., York O., Lancaster S. und W., und berührt im SW. mit der Mdg. des Kent das Meer, 36 QM., 1831: 55,041, 1841: 56,469, 1851: 58,380 Ew., gebirgig, unfruchtbar und mit großen Mooren und dem großen See Winandermere. Dem Ackerbau ist dies nicht günstig, desto mehr der Viehzucht, was jedoch zur Folge hat, daß die Bevölkerung im Ganzen sehr spärlich ist, indem wenig über 1600 Menschen auf 1 Quadrat-Meile leben. Flüsse sind der Kent und Eden. Die animalischen Produkte als Wolle, Butter, Schinken u. a. m. sind ausgezeichnet. 2) Grfsch. im Un.-St. Pennsylvania, 1820: 30,540, 1830: 38,400, 1840: 42,699, 1850: 51,783 Ew. Hauptort: Greensburg, 800 Ew. 3) Grafsch. in Virginia, 1830: 3111, 1840: 3019, 1850: 3080 Einw. 4) Ort in New-Hampshire Grfsch. Cheshire, 1840: 1546 Ew. 5) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Oneida, 3105 Ew.

West Nantmeal, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafschaft Chester; Hochofen, Hammerwerke, Mühlen. 1730 E. 1560 E.

West Newbury, Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Essex, Kirchsp. in England, Grafsch. Durham, 13,900 Ew.

Westonnen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 692 E.

Weston, 1) Df. in England, Grafsch. Hertford, 1123 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Lincoln, 681 Ew. 3) Df. ebend., Grfsch. Somerset, 2899 Ew. 4) Df. ebend., Grafsch. Norfolk; 411 Ew. 5) Df. ebend., Grafsch. Suffolk, 212 Ew. 6) Df. ebend., Grafsch. York, Westriding, 326 Einw. 7) Stdtsch. im Un.-St. Connecticut, Grafsch. Fairfield, 2651 Ew. 8) Stdtsch. in Maine Grfsch. Kennebeck, 240 Ew. 9) Stadtschaft in Massachusetts, Grafsch. Middlesex, 1692 Ew. 10) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Wood, 415 Ew. 11) Stdtsch. in Vermont, Grafsch. Windsor, Tuchfabrik, Krempelmaschine, Walkmühle. 1032 E. 12) St. in Virginia, Grafsch. Lewis, Courthaus. 200 Ew.

Weston-Beggard, Df. in England, Grafsch. Hereford, 300 Ew.

Weston-Cold, Df. in England, Grafsch. Salop, 310 Ew.

Weston-Colville, Df. in England, Grfsch. Cambridge, 530 Ew.

Weston-Coney, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 325 Ew.

Weston-Coyney, Df. in England, Grafsch. Salop, 1180 Ew.

Weston-Favell, Df. in England, Grfsch. Northampton, 436 Ew.

Westoning, Df. in England, Grafsch. Bedford, 732 Ew.

Weston in Gordano, Df. in England, Grfsch. Somerset, 253 E.

Weston-Market, Df. in England, Grfsch. Suffolk, 360 Ew.

Weston Old, Df. in England, Grafsch. Huntingdon, 390 Ew.

Weston on the Clay, Df. in England, Grafsch. Nottingham, 432 Ew.

Weston on the Green, Df. in England, Grafsch. Oxford, 301 E.

Weston on Trent, Df. in England, Grfsch. Derby, 396 Ew.

Weston on Welland, Df. in England, Grafsch. Northampton; 200 Ew.

Weston-Rhyn, Stdtsch. in England, Grafsch. Salop, 1180 Ew.

Weston-sub-Edge, Df. in England, Grafsch. Gloucester, 345 Ew.

Weston-super-Mare, St. in England, Grafsch. Somerset, an der Urbill-Bai NO. von Axbridge, Seebad. 2113 Ew.

Weston Turville, Df. in England, Grafsch. Buckingham, 718 E.

Weston-under-Lizard, Df. in England, Grfsch. Stafford, 297 E.

Weston-under-Wetbele, Df. in England, Grafsch. Warwick, 208 Ew. 438 Ew.

Weston-under-Wood, Df. in England, Grafsch. Buckingham.

Weston-Zoyland, Df. in England, Grfsch. Somerset, 1090 Ew.

Westorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Ruppertsberg, 350 Ew.

Westoutre, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Ypern, 1098 Ew.

Westow, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 666 Ew.

Westpenn, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Schuylkill; Kohlen. 1632 Ew.

Westpennsboro, St. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Cumberland; 1867 E.

Westphalen, Provinz im Königreich Preußen, den nördl. Theil des westlichen Gebietes dieses Staates umfassend, 367,96 QM. mit 1849: 1,464,921, 1853: 1,516,016 Ew., in den 3 Regierungsbezirken Munster, Minden und Arnsberg. Sie ist gebildet aus dem Herzogthum Westphalen und Engern, der Grafschaft Tecklenburg, Grafsch. Lingen, Grafsch. Ravensberg, Theil des Hochstifts Munster, Fürstenthum Paderborn, Fürstth. Corvey, Stadt Dortmund, Grafsch. Mark, Fürstth. Siegen, Amt Reckenberg und mehreren mediatisirten Fürstenthümern. An Flächenraum ist sie die kleinste, in der Bevölkerung die 6. Provinz, in welcher Beziehung sie Posen und Pommern übertrifft. Die Oberfläche ist nur von niedrigen Bergzügen uneben gemacht, als: Wesergebirge, Mindensche Berge, Teutoburger Wald, Haarstrang, Sauerländisches Gebirge, Rothlagergebirge und Westerwald. Flüsse: Weser, Ems, Lippe, Ruhr, Oder, Lahn, Sieg und Wupper. Mehrere Brüche und Moore. Das Klima ist gemäßigt, die Luft oft scharf, aber gesund, der Winter oft sehr streng. Die Niederungen sind fruchtbar, namentlich die Soester und Warburger Borde und der Hellweg in der Grafsch. Mark, die Kornkammer der Provinz. Unter den Produkten sind die des Mineralreichs die ausgezeichnetsten, namentlich Eisen, Blei, Kupfer, Silber, Kohlen, Kobalt und Galmei, Marmor, Kalk, Töpferthon, Mauer-, Bruch-, Tuff- und Schiefersteine, Torf, mineralische und Salzquellen. Ansehnl. Rindviehzucht. Wichtig ist noch die Schweinezucht (westphal. Schinken). Der Ackerbau liefert nicht ausreichendes Produkt. Desto wichtiger ist die Industrie, namentlich in Bielefeld, Warendorf, Minden, Soest, Dortmund, Gütersloh, Iserlohn, Emperstraße, Altena, Brilon ꝛc. Wollen-, Strumpf-, Bandweberei, Tuch- und Baumwollfabr., berühmte Leinwand, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, Glashütten, Papier, Pulver, Portefeuille, Zucker, Leder, Tabak, Holzwaaren, Bleicherei. Auch der Handel ist sehr bedeutend. Für den Unterricht sorgen die Universität zu Munster, 11 Gymnasien u. a. Schulen.

Westphalen (Deutsch- und Polnisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 500 Einw.

West-Philadelphia, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Philadelphia, 400 Ew. 1740 Ew.

West-Pikeland, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Chester, 2) St. in New-York, Grafsch. Orange, Militär-Akademie der Union. 900 Ew. 3) Cap der Westküste von Van-Diemensland.

Westport, 1) Hafenstadt in Irland, Pv. Connaught, Gfsch. Mayo, an einer schönen Bucht in der Clew-Bai, Handel. 4363 E. 2) Stdtsch. im Un.-St. Connecticut, Grafsch. Fairfield; 3 Akademien, Spinnerei. 1803 Ew. 3) Stdtsch. in Maine, Grafsch. Lincoln; 655 Ew. 4) Ort in Massachusetts, Grfsch. Bristol, an der Buzzards-Bai; 1840: 2820 E. 5) Ort in New-York, Grafsch. Essex. 1840: 1932 Einw. 6) St. in Missouri Grafsch. Jackson, 300 Ew.

Westprießnitz, Kreis in Preußen, Prov. Brandenburg, Rgbz. Potsdam, 18,15 QM. mit 64,684 QM. Der Boden ist fast ganz eben und bewaldet. Flüsse Elbe, Havel, Stepenitz. Hauptprodukte: Holz, Wild, Fische, Obst, Flachs. In den Städten treibt man Brauerei und Brennerei, Tuchweberei, Fischerei, Schifffahrt, Zuckersiederei, Strumpfwirkerei, Oelraffinerien, Schiffbau. Hauptstadt: **Perleberg**.

Westray Westra, eine brit. Orkney-Insel, N. von Kirkwall, mit dem sicheren Hafen Pierawall auf der NW.-Küste, 2 Mi. von O. zu W. lang und ¼ Mi. breit, 1400 Ew.

Westriding, s. **York**, Gfsch. in England.

Westriver, Stdtsch. im Un.-St. Indiana, Grafsch. Randolph; 4 Gerbereien 3 Oelmühlen. 1631 Ew. 1916 Ew.

West-Rockhill, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Bucks; 1721 Ew.

Westroosebeke, Df. in Belgien, Westflandern, Arrond. Ypern; 530 Einw. 2) Bauersch. ebend., Rgbz. Minden, Kr. Lubbecke; 340 Ew.

Westruper, 1) Bauersch. in Preußen, Rgbz. Munster, Kr. Ludinghausen; 340 Ew.

Westruther, Df. in Schottland, Grfsch. Berwick; 829 Ew.

Westrza, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 200 Ew.

West-Salem, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Mercer, am Shenango, 2528 Einw.

Wessex, eine der ehemal. sieben Landschaften Englands, welche die Grafsch. Cornwall, Devon, Somerset, Dorset, Wilts, Berks, Hants und die Insel Wight umfaßte.

West Somers, Ort im Un.-St. New-York, Gfsch. Westchester.

West Springfield, Stdtsch. im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Hampden, Baumwollspinnerei, Walkmühle. 3526 Ew.

Westtown, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Chester; 990 Ew.

Westunnen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 330 E.

Westuffeln, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, Grebenstein, 690 Ew.

Westum, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler; 590 E. 2) Bauersch. ebend., Rgbz. und Kr. Munster; 372 Ew.

West Union, 1) St. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Adams; Courthaus. 300 Ew. 2) St. in Virginia, Grafsch. Marshall; 500 Ew.

Westville, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Franklin; 1840: 1028 Ew. 2) Hauptort der Grafsch. Simpson in Mississippi.

West Vinzent, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Chester; 1240 Ew.

Westward, Df. in England, Grafsch. Cumberland; 1311 Ew.

Westwell, Df. in England, Grfsch. Kent, 1080 Ew.

West Whiteland, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafschaft Chester, 1100 Ew.

West Windsor, Stdtsch. im Un.-St. New-Jersey, Grfsch. Mercer; 1540 Einw.

Westwood, Df. in England, Grafsch. Wilts, 631 Ew.

West-Zanesville, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Muskingum 280 Einw.

West Zell, Wlr. in Oesterreich, Tyrol, Innsbruck, Schwatz; 200 E.

Wetsuwe, Df. in Hannover, Osnabruck, bei Meppen, 300 Einw.

Wetzo, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Studeln; 220 Ew.

Wetzeningken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 20 Hs

Wetzmar, Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Merseburg, 230 Ew.

Wetzprim, 1) Gespanschaft in Ungarn, zwischen den Gespanschaften Oetenburg und Raab N., Komorn NO., Stuhl-Weißenburg O., Simeg, Simegh und Szalad S., Eisenburg W., die südöstlichste Spitze mit der Ebene um Papa ausgenommen, bedeckt das übrige Land der Bakonyer-Wald mit seinen südl. u. nördl. Zweigen. Von den Flüssen ist keiner bedeutend. 71 QM., 241,600 Ew. in 1 St., 9 Flck., 173 Dfrn. 1 K. Hptst. St. ebend., in einem engen Thal, bischöfl. Schloß, geistl. Seminar, Domcapitel, Collegium und Gymnasium der Piaristen; starker Getreide- und Weinhandel. 10,000 Ew. 47° 5' 8" n. Br., 35° 33' 0" ö. L. [670 Ew.

Weterschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Herrsch. Steinitz,

Wethau, Lf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Saalbruche, 332 Ew.

Wethen, Df. in Waldeck, Bz. der Diemel; 543 Ew.

Wetheral, Df. in England, Gfsch. Cumberland; 2806 Ew.

Wetherby, Flck. in England, Grafsch. York, Westriding; 1433 E.

Wetherden, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 515 Ew.

Wetheringset, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 1065 Ew.

Wethersfield, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Grafsch. Hartford; 1840 3824 Ew. 2) Ort in New-York, Grafsch. Wyoming; 1731 Ew. 3) Twsh. in Ohio, Grafsch. Trumbull, 1550 Ew.

Wetka, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew.

Wetlianskaja, Ort in Rußland, Gouv. Astrachan, an der Wolga.

Wetluga, St. in Rußland, Gouv. Kostroma, am gl. N., welcher an der Grenze von Kasan in die Wolga mündet; 1800 Ew.

Wetowa turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopolis, SO. bei Lutschuk.

Wetrino, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk.

Wetschen, Df. in Hannover, Diepholz, A. Diepholz; 481 Ew.

Wetschera, turk. Ort in Europa, Bulgarien, Sandsch. Nikopolis.

Wetschewell, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 280 Ew. [nover; 378 Ew.

Wettbergen, Df. in Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, bei Han-

Wette (Deutsch-, Polnisch-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 532, 426 Ew.

Wetteborn, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, bei Lauenstrauge, 298 Ew. [270 Ew.

Wettel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbyt. Raudnitz;

Wettelbrunn, Pfarrdf. in Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, 479 Ew.

Wetteldorf, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prum, 280 Ew.

Wettelrode, Lf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, 380 Ew.

Wettelsheim, Pfarrdf. mit Marktrecht in Baiern, Mittelfranken, Landg. Ochsenheim; 731 Ew.

Wetten, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 609 Ew.

Wettenhausen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Landg. Burgau, an der Kimlach; schönes Schloß. 542 Ew.

Wetter, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, an der Ruhr, Maschinen-, Eisenwaaren-, Kurzwaaren- u. Fayencefabr., Steinkohlengruben. 530 Ew. 2) St. und A. in Kurhessen, Oberhessen Kr. Marburg, an der Wetschaft, Maschinenpapierfabr., Hospital. 1316 E. 3) Revenst. der Nidda rechts, in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen.

Wetterich, Bauerich. in Hannover, Osnabrück, A. Bronenberg, bei Melle, 430 E.

Wetter, Insel im Malayen-Archipel, Sunda-Inseln, N. von Timor.

Wetterburg, Df. in Waldeck, Bz. der Twiste, Amt Arolsen; 540 E.

Wetteren, Flck. in Belgien, Westflandern, Arr. Dendermonde, rechts an der Schelde; Fabriken für Glanzleinen, Musterwerkstätten für Damastweberei, Pulverfabr., Handel mit Flachs, Leinwand, Getreide. 6000 Ew.

Wetterfeld, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Roding; 337 Ew. 2) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Hungen, 436 Ew.

Wetterhorn, ein pyramidenförmiger Alpenberg, im schweiz. Kant. Bern 11 450 F. hoch, merkwürdig an einem Abhang das schöne Echo. 46° 38' 22" n. Br., 25° 46' 45" ö. L. Die erste Ersteigung des Berges glückte am 28. Aug. 1844.

Wetteringen, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 342 Ew.

Wettern, See in Schweden, 34,83 QM., 292 F. ü. d. balt. Meer, 115 Fuß über dem Wenernsee, 180 Ellen tief; nimmt viele kleine Flüsse auf und fließt durch die Motala in die Ostsee ab. Er umschließt mehrere Inseln. Merkwürdig sind die Stromungen darin, so wie die oft heftigen Wellenbewegungen, wenn auch auf dem Lande kein Lüftchen sich rührt, wodurch die Schifffahrt auf dem See nicht ohne Gefahr ist. Ganz plötzlich steigt und fällt der Wasserspiegel nicht selten, ohne daß man eine Ursache dieser Erscheinung bemerken kann.

Wetterstein, Berg in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Werdenfels; 9619 F. hoch

Wetterwitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 350 Ew.

Wettesingen, Df. in Kurhessen Prov. Niederhessen, Kr. Wolfhagen, A. Vorkmarsen; 776 Ew.

Wettin, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, an der Saale, Bergamt, Cichorien- und Tabakfabrik, Steinkohlenwerke mit Dampfmaschine. 3200 Einw. Dabei das Rittergut **Winkel**, ehemals Burg, ist der Stammsitz der Grafen von Wettin und des jetzigen sächs. Fürstenhauses.

Wettingen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. und SO. bei Baden, r. an der Limmat; Benedictiner-Abtei. 1613 Ew.

Wettlenstadt, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 220 E.

Wettmannstetten, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 210 Ew.

Wettmar, Pfrdf. in Hannover, Lüneburg, AV. Burgwedel, bei Hannover; 516 Ew. [1632 Ew.

Wettolsheim, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar;

Wetton, Df. in England, Grafsch. Stafford, Blei- und Kupfergruben ausgezeichnete Marmorbrüche. 500 Ew.

Wettringen, 1) Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, unweit der Ursprung der Tauber. 533 Ew. 2) Df. ebd., Unterfranken, Landg. Hofheim, 260 Ew.

Wettrup, Bauerich. in Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Freeren; 533 Ew.

Wettschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; 260 Ew.

Wettstatten, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Ingolstadt; 500 E.

Wettswetl Df. im schweiz. Kant. Zurich, Bz. Affoltern; 317 Ew.

Wettzell Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Oberviechtach; 290 E.

Wetumpka, St. im Un.-St. Alabama, Grafsch. Montgomery; Courthaus, Akademie, Mineralquelle. 280 Ew.

Wetwang, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 728 Ew.

Wetz Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 400 Ew.

Wetzawinkel, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, Bez. Freiberg; 310 Ew.

Wetzbach Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar; 230 Ew.

Wetzdorf 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Senftenberg, 610 E.uw. 2) Lf. in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Buttel, 200 Ew.

Wetzelsdorf, 3 Dfr. in Oesterreich, Steiermark, Graz; zus. 1200 E.

Wetzendorf 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Nürnberg; Tabaksbau. 230 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, 260 Ew. 3) s. **Langen-Wetzendorf**.

Wetzhausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hofheim; Schloß, Spital. Hortenbau. 240 Ew [burg; 200 Ew.

Wetzisreute, Weiler in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, an der Wettschaft, Maschinenpapierfabr., Hospital. 1316 E.

Wetzlar, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz Rgbz. Koblenz; 9,60 QM. mit 41 666 Ew. Der Boden ist zu beiden Seiten der Lahn durch den Taunus und Westerwald gebirgig, doch fruchtbar. Lein- und Wollweberei; Eisen, Schiefer, Marmor, Kohlen, Pottasche, Vieh. 2) St. ebd., am Einfluß der Dill und Wetzbach in die Lahn, von Bergen umgeben; ehemals Sitz des Reichskammergerichts; Domkirche, Gymnasium, Verein für Geschichte und Alterthumskunde, Gerberei, Handschuh- und Strumpffabriken, Gemüse- und Obstbau, Eisenhandel. In der Nähe 2 Mineralquellen. 1831: 4677, 1840: 5146, 1849: 5250 Ew.

Wetzlos, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hunfeld; 200 Ew.

Wevelghem, Flck. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr. Courtray, an der Renderbeke; Weberei, Brauerei. 4000 Ew.

Weveltingboven, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, an der Erft; Leinen- und Baumwollspinnerei, Essigfabrik. 2400 Ew. Dabei das Dorf gl. Namens mit 300 Ew.

Wevelsfleth Kirchdf. in Holstein, A. Steinburg, in der Wilstermarsch, R. bei Glückstadt, an der Mündg. der Stor in die Elbe; zwei Gemeinden, Zollcontrolle; Schiffswerfte, Ackerbau u. Gewerbe. 1100 E.

Wevelsburg, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren; 899 E.

Wewer, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; 720 Ew.

Wexford, 1) Grafsch. in Irland, S. in der Prov. Leinster, S. an die Irische See, O. an den St.-Georgs-Kanal, W. an die Grsch. Waterford u. Carlow, N. an die Grsch. Wicklow stoßend; 37½ QM.; 1841: 202 003, 1851: 150,170 Einw., darin die Flüsse: Barrow und Slaney; bedeutende Viehzucht, viel Wild und Fische. 2) Hauptst. ebend., an der Mündg des Slaney in den St.-Georgs-Kanal; großer Hafen, aber nicht tief, und am Eingang eine Barre; Wollweberei, Handel u. Schiffahrt, Mineralquellen. 23,600 Ew.

Wexiö, 1) Lan in Schweden; 178,22 QM., 1833: 111,500, 1845: 129,186 Ew., mit 10 Eisenhammerwerken. 2) Hauptst. ebd., am Guldsmedshacke und Bergunda-See; Bischofsitz, Domkirche, Gymnasium mit Bibliothek und Buchdruckerei, Eisenhütten, Handel. 2000 Ew. 56° 52' 43" n. Br., 32° 28' 23" ö. L.

Wext, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 200 Ew.

Wey, Nebenfl. der Themse, in England, Grafsch. Southampton.

Weyarn, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Miesbach; 380 Ew.

Weybourne, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 311 Ew.

Weybread, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 771 Ew.

Weybridge, 1) Df. in England, Grafsch. Surrey; 1064 Einw. 2) Wlr. ebend., Grafsch. Norfolk; 1064 Einw. 3) Stdtsch. im Un.-St. Vermont, Grafsch. Addison; 800 Ew.

Weycombe, St. in England, Grafsch. Buckingham; 2800 Ew.

Weyda, s. **Weida**.

Weyer, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Sulzheim; 240 Einw. 2) Df. in Nassau, A. Runkel; Bergbau auf Eisen, Silber, Blei, Kupfer. 768 Ew. 3) Df. ebend., A. St.-Goarshausen; 370 Ew. 4) Flck. in Oesterreich, Traunkr., unweit der Enns; Sitz des Hammerwerks-Inspectorat, Eisen- und Stahlwaaren, bes. Blech-, Sensen- und Sichelnhämmer. 1350 Einw. 5) Df. ebend., Steiermark, Judenburg; 200 Ew. 6) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; 340 Einw.

Weyereegg, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Hausruckkr., am Attersee, 310 Ew.

Weyersbach, Df. in Oldenburg, Birkenfeld; 240 Ew.

Weyersheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Straßburg; Wollspinnfabr. 2925 Ew.

Weyershöhle, Höhle im Un.-St. Virginia, Grsch. Augusta, im J. 1806 entdeckt. Dieselbe enthält viele Kammern, Gänge, Säle und seltsame Gebilde aus Spath und hat eine große Ausdehnung.

Weyerswil, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Weinfelden; 316 Ew.

Weyhe, Df. in Hannover, Hoya, A. Syke; 300 Ew.

Weyhill, Df. in England, Grafsch. Southampton; 380 Ew.

Weyland, Cap der Südk. von Neu-Holland, Flinders-Land; 33° 14' 0" s. Br., 152° 11' 45" ö. L.

Weymouth, 1) St. in England, Grafsch. Dorset, an der Mündg. der Wey, in einer schönen Bai; Hafen mit Fort, Seebad; Handel, Schiffbau. 3000 E. 50° 36' 36" n. Br., 15° 13' 24" ö. L. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grsch. Norfolk; 1840: 3738 Ew. 3) Ort in New-Jersey, Grafsch. Atlantic; Hammerwerk. 1840: 1138 Ew. 4) Cap der NOküste von Neu-Holland, Neu-Südwales; scheidet die Weymouth- u. Lloyd-Bai; 12° 35' s. Br., 161° 1' ö. L.

Weypert, Bergst. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbyt. Kaaden; Silber- und Kobaltminen, Gewehrfabr., Papier- u. Schleifmühlen, Spielkartenpelet. 3400 Ew. 50° 29' 52" n. Br., 30° 41' 38" ö. L.

Weyra, Df. in Sachsen-Weimar, Neustadt; 730 Ew.

Weyrow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Kralowitz; 270 Ew.

Weyschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Bezezitz; 300 Ew.

Weywanowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt Chrudim; 340 Ew.

Wezikon, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Hinweil; 3364 E.

Wezinam, Ort auf der Amboinen-Insel Ceram, SWküste.

Wha, St in China, Ober-St, N von Singan.

Whaddon, 1) Df. in England, Grafsch. Buckingham; 910 Einw. 2) Dr ebend., Grafsch. Cambridge, 343 Ew.

Whale, Insel im Sunda-Meere, an der NWküste von Borneo.

Whaley, Stdtsch. in England, Grfsch. Chester, 660 Ew.

Whalsay, eine brit. Shetland-Insel, NO. bei Mainland; 700 Ew.

Whalton, Tf. in England, Grafsch. Northumberland, 531 Ew.

Whamel, Ort in Holland, Geldern, an der Waal.

Whaplode, Df. in England, Grafsch Lincoln, 2335 Ew

Whaplode-Drowe, Df in England, Grafsch. Lincoln, 743 Ew.

Wharf, schiffb. Nebenfl. der Ouse rechts, in England, Grafsch. York Westriding

Wharn Wharnside, der höchste Berg des Peak-Gebirges und Englands überhaupt, Grafsch York, 4052 F. hoch

Wharram-Percy, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 372 Ew.

Wharton, 1) Stdtsch. in England, Grafsch. Chester, 1400 Einw. 2) Ort in Pennsylvania, Grafsch. Fayette, 1840. 1325 Ew.

Whately, Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Franklin; Wollenfabrik, Baumwollenspinnerei, Gerberei, 8 Mühlen. 1840: 1072 Ew.

Whatfield, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 394 Ew.

Whatley Df. in England, Grafsch. Somerset; 440 Ew.

Whatlington, Df. in England, Grafsch. Sussex; 250 Ew.

Whatton Long, Df in England, Grafsch. Leicester; 562 Ew.

Whatton on Smile, Df. in England, Grafsch. Nottingham; 956 Einw.

Wheatenhurst Df. in England, Grafsch Gloucester; 391 Ew.

Wheatfield, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Perry; Hochöfen, Hammerwerk, Mühle. 1840: 617 Ew. 2) Stdtsch. in New-York Grafsch. Niagara, 1060 Ew.

Wheatland, 1) Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grfsch. Hillsdale; 200 Einw. 2) Stdtsch. in New-York, Grafsch. Monroe; Hochöfen, Brennereien, Gerbereien, Mühlen. 2880 E.

Wheatley, 1) Kk. in England, Grafsch. Oxford; 990 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Nottingham; 424 Ew.

Wheeler, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Steuben; 1840: 1291 Einw.

Wheelersburg, St. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Scioto; 200 Ew.

Wheeling, 1) St. im Un.-St. Virginia, Grafsch Ohio, links am Ohio, am Fuß eines hohen Berges, Handel. 1830: 2200, 1840. 7885, 1850: 11,391 Ew. 2) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Belmont; 1400 Ew. 3) St. ebend., Grafsch. Guernsey, 900 Ew.

Wheelock, Stdtsch. im Un.-St Vermont, Gfsch. Caledonia; 880 E.

Wheelton, Df. in England, Grafsch. Lancaster; 1331 Ew.

Wheldrake, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 722 Ew.

Whelpingtonkirk, Df. in England, Grafsch. Northumberland; 703 Einw.

Whentscheu, St. in China, Prov. Tche-Kiang. S. von Ningpo.

Whepstead, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 861 Ew.

Wherstead, Df in England, Grafsch. Suffolk; 237 Ew.

Wherwell, Df. in England, Grafsch. Southampton; 664 Ew.

Whetstone, 1) Df. in England, Grfsch. Leicester; 956 Ew. 2) Kk. ebend., Grafsch. Herts; 782 Ew.

Whey, St. in China, Prov. Tchi-Li, S. von Peking.

Whoening, St. in China, Prov. Yun-Nan, NO. von Yunnanfu.

Whoentscheu St. in China, Prov. Quang-Tung, O von Canton.

Whicham Df. in England, Grfsch. Cumberland, 299 Ew.

Whichford, Df. in England, Grafsch. Warwick; 691 Ew.

Whickham, Kirchsp. in England, Grafsch. Durham, bei Newcastle; 4000 Einw

Whidbey, Inselgruppe an der Südk. von Neuholland, Flinders-Land, W. am Spencer-Golf; gegenüber das gleichnam. Cap.

Whiddy, Insel an der SWküste von Irland, NO. in der Bantry-Bay; 1½ Ml. Umfang.

Whilton, Df. in England, Grafsch Northampton; 461 Ew.

Whimple, Df. in England, Grafsch. Devon; 810 E

Whindburgh, Df. in England, Grafsch. Norfolk, 209 Ew.

Whippingham, Kirchsp. auf der engl. Insel Wight, N. bei Newport; 2000 Ew.

Whipsnode, Df. in England, Grafsch. Bedford; 211 Ew.

Whissendine, Df. in England, Grafsch. Rutland; 631 Ew.

Whissonsett, Df. in England, Grafsch. Norfolk. 763 Ew.

Whistabl, Df. in England, Gfsch. Kent, N. von Canterbury; Austernfischerei. 1600 Ew.

Whiston, 1) Df. in England, Grafsch. York, Westriding; 1103 E. 2) Stdtsch. ebend., Grafsch. Lancaster; 1586 Ew.

Whitache, Df. in England, Grafsch. Warwick, 833 Ew

Whitbeck, Df. in England, Grfsch. Cumberland; Fischerei. 208 E.

Whitbourne, Df. in England, Grafsch. Hereford; 824 Ew.

Whitburn, 1) Df. in England, Grafsch. Durham; Fischerei, Kohlengruben 1070 Ew. 2) Kirchsp. in Schottland, Grafsch Linlithgow; 1740 Ew

Whitby, St. in England, Grafsch. York, Northriding, an der Mündg des Esk in die Nordsee; Hafen, Handel; Alaunwerke. 13,000 E. Leuchtthurm. 54° 29' 42" n. Br., 17° 2' 54" östl. L.

Whitchurch, 1) Kk. in England, Grafsch. Salop, NNO. bei Shrewsbury; 6400 E. 2) Kk. ebend., Gfsch. Southampton, N. bei Winchester; Wollweberei u. beträchtl. Papierfabr., besond. für Banknotenpapier. 1680 E 3) Df. ebd., Gfsch Buckingham; 980 E 4) Df. ebd., Grfsch. Devon; 918 E. 5) Df. ebd., Grafsch. Hereford; 897 E. 6) Df. ebend, Grafsch. Oxford; 843 Ew. 7) Df. ebend., Grafsch. Somerset; 416 Ew. 8) Df. ebend., Grfsch. Warwick; 247 Ew. 9) Df. in Wales, Grafsch. Glamorgan; 1378 Ew. 10) Df. ebend., Grafsch. Pembroke, 395 Einw.

Whitchurch-Canonicorum, Df. in England, Grafsch. Dorset, [1581 Einw.

White, 1) Grfsch. im Un.-St. Arcansas, 1840: 929, 1850: 2484 E Hauptstadt. Searcy. 2) Grafsch. in Illinois; 1840: 7919, 1850 8923 Einw Hauptst.: Carmi. 3) Grfsch. in Indiana, 1840 1932 1850: 4765 Einw. Hauptst.: Monticello. 4) Grfsch. in Tennessee, 1830: 9967, 1840: 10,747, 1850 11,318 Einw Hauptst.: Sparta. 5) Stadtsch. in Arcansas, Grafsch Carrol, 222 Einw. 6) Stdtsch in Pennsylvania, Grfsch. Cambria, 1840 435 Einw.

White-Bear-Bay, Bai an der Südküste von Neu-Foundland, 47° 40' n. Br., 59° 40' w L

Whitechurch, 1) Kchspl in Irland, Munster, Grfsch. Waterford 3403 Einw. 2) Kchspl ebend. Grafsch. Cork, 3668 Einw 3) Kchspl. ebd, Leinster, Grfsch. Wexford; 1384 Einw 4) Kchspl ebend., Grfsch Dublin, 1375 Einw

Whitechurch-Glynn, 1) Kchspl. in Irland, Leinster, Gfsch. Wexford, 1960 Einw. 2) Kchspl. ebd, Munster Grafsch. Tipperary, 1274 Einw. 3) Kchspl ebd, Leinster, Grfsch Kilkenny, 837 Ew. 4) Kchspl. ebend Grfsch Kildare, 320 Einw.

White-Creek, Stdtsch. im Un.-St New-York, Grafsch. Salem, Wollfabrik, Mühlen. Walken. 2193 Einw.

White-Deer, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Union; 1252 Einw. [1000 Einw.

White Eyes, Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Coshocton.

Whitefield, 1) Stdtsch. in England, Grfsch. Gloucester, 937 Ew. 2) Stdtsch im Un.-St. Maine, Grfsch Lincoln, 2150 Ew. 3) Stdtsch in New-Hampshire, Gfsch Coos, 751 Einw.

Whiteford, Kchspl. in Wales, Grfsch. Flint, Blei, Kupfer, Kohlen. 4034 Einw.

Whitegate, 1) Df. in England, Grfsch. Chester, 872 Ew. 2) Df. in Irland, Munster, Grfsch. Cork, 2813 Einw.

Whitehall, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Washington 1840: 3513 Einw. 2) North-, South-, 2 Orte in Pennsylvania Grfsch. Lehigh; 1840: 2324, 2290 Einw. 3) St. in Illinois, Grafsch. Greene; 275 Einw.

Whitehaven, St in England, Grfsch. Cumberland, an einer Bai des irländ. Meeres, Hafen mit Leuchtthurm und Batterien, Baumwollen-, Seidenwaaren- und Segeltuchfabr., Eisenwerke, Brauereien. Steinkohlenverschiffung. In der Nähe Steinkohlengruben. 6400 Einw. 54° 32 30" n. Br., 13° 4' 40" w. L.

White-Head, Cap von Irland, Ulster, Grafsch. Antrim, N am Eingang des Belfast-Lough.

Whitehills Df in Schottland, Grfsch. Banff, Fischerei. 636 Einw.

Whitehouse, St. im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Hunterdon 200 Einw

Whitehouse-Abbey, Df. in Irland, Munster, Grafsch. Antrim, Baumwollspinnerei, 650 Einw.

White Kirk Kchspl. in Schottland, Grfsch Berwick; 1170 Einw

White Lady-Aston Df in England, Grfsch. Worcester, 367 Ew.

Whitelake, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grafsch. Oakland 500 Einw

Whitelets, Df. in Schottland, Grfsch. Ayr, Kohlen 754 Einw

Whiteley, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch Greene 2043 Einw.

White-Marsh, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch Montgomery. Baumwollspinnerei. 2080 Einw.

White-Mountains, Weiße Berge, Gebirge im Un.-St. New-Hampshire, von NW. nach SO., 10 Ml. breit; Mount-Washington 6234', Mount-Adams 5380 hoch. S. auch **Weiße Berge**.

White Oak Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Highland; 875 Ew.

Whiteparish, Df. in England, Gfsch. Wilts; 1225 Einw.

White-Pigeon, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grafsch. St.-Joseph; 680 Einw.

White-Plains, St. im Un.-St. New-York, Gfsch. Westchester, Akademie, weibl. Seminar, Wollfabrik 1180 Einw.

White-River, 1) Fluß im Un.-St. Arcansas, mündet in den Mississippi, ist an 120 Ml. lang und schiffbar. 2) Fluß in Indiana, entsteht aus Ost- und West-Fork, mündet in den Wabash und ist auf 30—40 Ml. weit schiffbar. 3) Fluß in Vermont, mündet in den Connecticut. 4) Stadtsch. im Un.-St. Arcansas, Grafsch. Independence; 556 Einw. 5) Stdtsch. ebd., Gfsch. Izard; 531 Einw. 6) Stdtsch. ebend, Grafsch. Marion; 339 Einw 7) Stdtsch. ebend, Gfsch. Washington, 422 Ew. 8) Stdtsch. ebd., Gfsch. Benton; 231 Einw. 9) Stdtsch. in Indiana, Gfsch. Gibson, 400 Einw. 10) Stdtsch ebd., Grfsch. Hamilton, 150 Einw. 11) Stdtsch. ebend., Gfsch. Randolph, 2227 Einw.

Whiteside, Grafsch. im Un.-St. Illinois; 1840: 2514, 1850 581 Einw. Hauptst: London

White-Staunton, Df. in England, Grfsch Somerset; 321 Ew.

Whitestone, Df. in England, Grfsch. Devon; 676 Einw.

Whitestown, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch Oneida, 2 Wollenfabriken, zwei Baumwollspinnereien, Gerbereien, Papier-, Druckerei, Akademien, Schulen. 1840. 5156 Einw

White-Sulphur-Springs, Badeort im Un.-St. Virginia, Gfsch. Greenbriar; jährlich von 4—6000 Personen besucht.

Whitesunday, Pfingst-Inselu, Inselgruppe im Australischen Niedrige Inf., im östl. Theile des Archipels; niedrig, sumpfig bewaldet.

Whitesville, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Allegany, Gerberei, Wollenfabrik. 300 Ew. 2) s. **Columbus 4.**

White-Water, Stadtsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Hamilton 1883 Einw.

Whitfield, 1) Df. in England, Gfsch. Kent; 207 Ew. 2) Df. ebd. Gfsch. Northampton; 321 Ew. 3) Df. ebd., Grfsch. Northumberland, 333 Einw. 4) Stdtsch. ebd., Grfsch. Derby; 3044 Einw. 5) Stdtsch im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Indiana; 1464 Einw.

Whitford, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grafsch. Kent, 360 Einw.

Whithorn, Kk. in Schottland, Grfsch. Wigton, S auf der Halbinsel zwischen der Wigton- und Luce-Bai; 2360 Einw Davon SO eine Stunde das gleichn. Eiland u. Dorf mit Hafen; Marmorbrüche. Bei

Whiting, 1) Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. Washington; 463 E. nw. 2) Stdtsch. in Vermont, Grfsch. Addison, 600 E.nw.

Whitingham, stdtsch. im Un.-St. Vermont, Grafsch. Windham; Wollenmanufakt. 1400 Einw.

Whitkirk, Df. in England, Grfsch. York Westriding; 2131 Einw.

Whitley, 1) Df. in England, Grfsch. Berks, 518 E.nw. 2) Stdtsch. in Grafsch. Northumberland, Bergbau. 769 Einw. 3) (Ober- und Nieder-) 2 Stdtsch. ebd., Grfsch. York, Westriding, 1125 u. 984 Einw. 4) Grfsch. im Un.-St. Indiana, 1840. 1237, 1850 5140 E.nw. Hptst.: Columbia 5) Grafsch. in Kentucky, 1840. 4673, 1850 7748 Einw. Hptst.: Williamsburg.

Whitlockville, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafsch. Westchester, Stadtgeb. Bedford, Tuchfabrik. 200 Einw.

Whitmore Df. in England, Grfsch. Stafford, 367 E.nw.

Whitnash, Df. in England, Grfsch. Warwick, 276 Einw.

Whitney, Witney, 1) Df. in England, Grfsch. Hereford; 237 Ew. 2) Stdt. ebend., Grfsch. Oxford; Wollweberei. 3100 Einw. 51° 46' 50" n. Br., 16° 10 53" ö. L.

Whitneys-Valley, Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grafschaft Allegany, Stadtgeb. Burns; 260 Einw. [merey; 1220 Ew.

Whitpaine, Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Montgo-

Whitsome, Df. in England, Grfsch. Berwick; 623 Einw.

Whitstable, Df. in England, Grfsch. Kent, an der Themse, wo der Swale mündet, Hafen, Austernfischerei. 2223 Einw.

Whitstone, Df. in England, Grfsch. Cornwall; 466 Einw.

Whittering, Df. in England, Grfsch. Northampton; 261 Einw.

Whittingham, 1) Df. in England, Grfsch. Northumberland, am Aln, 1696 E.nw. 2) Stdtsch. ebd., Grfsch. Lancaster; 691 Ew. 3) Df. in Schottland, Grfsch. Huntingdon, 638 Einw.

Whittington 1) Df. in England, Grafsch. Derby; Töpferei, Mineralquelle. 751 Einw. 2) Df. ebd., Grafsch. Gloucester; 231 Einw. 3) Df. ebd., Grfsch. Lancaster, 425 Einw. 4) Df. ebd., Grfsch. Salop; Geburtsort des Sir R. Whittington, Lordmayors von London. 1919 Einw. 5) Df. ebend., Grafsch. Stafford; 799 E.nw. 6) Df. ebend., Grfsch. Worcester, 731 Einw.

Whittle, Stdtsch. in England, Grfsch. Derby, 2287 Einw.

Whittlebury, Df. in England, Grfsch. Northampton; 768 Einw.

Whittle-le-Woods, Stdtsch in England, Grfsch. Lancaster; 2295 E.

Whittlesey, Df. in England, Grfsch. Cambridge; 6674 Einw.

Whittlesford, Df. in England, Grfsch. Cambridge; 580 Einw.

Whitton, 1) Df. in England, Grfsch. Lincoln, 217 Einw. 2) Df. ebend. Grfsch. Suffolk, 422 Einw.

Whittwell, 1) Df. in England, Grfsch. Derby, 1157 Ew. 2) Df. ebend., Grfsch. Norfolk; 519 Einw. 3) Df. auf der Insel Wight; 660 E.

Whittwick, Df. in England, Grfsch. Leicester; 4386 Einw.

Whittworth, Df. in England, Grfsch. Durham; 617 Einw.

Whixhall, Df. in England, Grfsch. Salop; 978 Einw.

Whixley, Df. in England, Grfsch. York, Westriding; 946 Einw.

Whorlton, Df. in England, Grfsch. York, Nordriding, 798 Einw.

Wburdah, Fluß in Hindustan, Dekkan, Quellfluß des Pranhita.

Whydah, Land in Afrika, Guinea, Sklavenküste, gehört zum Reich Dahomeh, ist fruchtbar und wohlbewässert und mit dem Hauptort gl. N. 6° 18 9" n. Br., 2° 5' ö. L. Grw. [der Insel Palmerston.

Whytootake, Insel im Australischen Ozean, Cooks-Archipel, SO. von

Wia brit. kleine Inseln bei Schottland, Hebriden, O von Barra.

Wiasma, Kreisst. in Rußland, Gouv. Smolensk; ausgebreiteter Handel, berühmte Pfefferkuchen. 12,000 Einw. s. auch **Wiazma**

Wiatka, 1) Gouvernement in Rußland, 2300 QM., 1,602 800 Ew., also 683 auf 1 QM. Das Klima ist streng, bis 34° Kälte und bis über 30° Wärme, dabei doch nicht gerade ungesund. Produkte: Getreide, Gemüse, Beeren, Obst; zahme Thiere, auch Bären, Wölfe, Luchse, Hermeline, Dachse, Vielfraße, Biber, Auerhähne, Birkhühner, Rebhühner, wilde Hasen, viel Fische; Kupfer, Eisen. Die Einw. sind Russen, Wotjäken, Tscheremissen, Baschkiren ꝛc. Einige Industrie in Papier, Woll- und Leinenwaaren, Seide und Leder. 11 Kreise. 2) St. ebend.; 4 Kathedralen, davon eine mit Altar von gediegenem Silber; Erzbischof. Seminar, Gymnasium. 12 000 Einw. s. auch **Viatka**.

Wiarden, Df. in Oldenburg, Jever, A. Minsen; 200 Einw.

Wiarder Binnendistrikt, Bauerschaft in Oldenburg, Jever, Amt Minsen. 450 Einw.

Wiasniki, St. in Rußland, Gouv. Wladimir; Gerberei, Handel. 2000 Einw. [230 Einw.

Wiatrowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec;

Wiay, brit. Insel, Schottland, Hebriden, O. von Benbecula.

Wiblingen, 1) Oberamt in Würtemberg, Donaukr., 6 QM., 22 856 Einw. in 33 Pfarrdörfern, davon 3 mit Marktrecht, 7 Dörfern, 1 Pfarrweiler, 23 Wirn.; Flachsbau, Garn- und Holzhandel, Ackerbau, Viehzucht, Obst, Fische, Leinenweberei. 2) Pfarrd. ebend, unweit dem Einfluß der Iller in die Donau, Sitz des Oberamts, Schloß, schöne Kirche. 900 Einw. 48° 21' 40" n. Br., 27° 39' 13" ö. L.

Wiblingwerder, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena; 1240 Einw.

Wiborg, s. **Viborg**.

Wibsey, Df. in England, Grfsch York, Westriding; Eisenwerke.

Wiburg, 1) Län in Rußland, Finnland, 789 QM., 236,000 Einw. Ackerbau, Eisenerz, Kupfer, Marmor, Granit, Waldgewerbe u. Handel mit den Produkten. 2) St. ebd., am finnischen Meerbusen; 3 Kirchen, Civilgouverneurhaus, Gymnasium, Bibelgesellschaft, Töchter- u andere Schulen; Festung Hasen, Handel mit Waldprodukten und Pelzwerk. 8400 Ew. s. auch **Viborg** 3. [Bzbpt. Hohenelbe; 340 E.

Wichawska-Lhota, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin,

Wichdorf, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Fritzlar, A. Gudensberg, 587 Einw. [Schelde; 3450 Ew.

Wichelen, Df. in Belgien, Ostflandern, bei Gent, rechts an der

Wichelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 440 E.nw.

Wichenford, Df. in England, Grfsch. Worcester; 350 Einw.

Wichlinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 1500 Einw. s. **Barmen**. [300 Einw.

Wichmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin;

Wichmannshausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kreis Eschwege, A. Buchhausen; 794 Einw.

Wichmar, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Camburg, rechts an der Saale, Papiermühle. 250 Einw.

Wichrau, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Rosenberg; 440 E.

Wichrowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg; 210 E.nw

Wichstadtl, Wiegstadtl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Senftenberg, 890 Einw.

Wichte, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Melsungen, A. Spangenberg, 334 Einw.

Wichterich, Df. in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Euskirchen; 490 E.

Wichtrach, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Konolfingen; 562 E.nw. [250 E.nw.

Wichtringhausen, Df in Hannover, Calenberg, A. Wennigsen;

Wichtshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen; Drahtzug, Zainhammer 300 E.nw.

Wichwar, St. in England, Grfsch. Gloucester, RD. bei Bristol; 1350 Einw.

Wick, 1) Hauptst. der Grafsch. Caithneß in Schottland, an der Nordsee und der Mündung des gleichnam. kleinen Flusses; Fischerei. 1600 Einw. 2) **Wyck**, St. auf der SOküste der schleswigschen Insel Föhr. Hafen. 700 Einw. 3) St. in Belgien, Limburg, gegenüber Maastricht.

Wickede, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund; 638 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Soest; 440 Einw.

Wicken 1) Df. in England, Grfsch. Cambridge; 943 E.nw. 2) Df. ebend., Grafsch. Northampton, 303 E.nw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland; 305 Einw.

Wickendorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Ludwigstadt; 300 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz; 360 E.

Wickenrode, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Wolfhagen, A. Gros Almerode, Alaunbergwerk Hinkelkuhl. 1076 Einw.

Wickenrodt, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A Oberstein; 200 Ew.

Wicker, Df. in Nassau, A. Hochheim; 640 Einw.

Wickerabberg, s. **Wickrathberg**.

Wickerau (Groß- und Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 400 Einw.

Wickeroda, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen; Kupferbaute. 350 Einw.

Wickers, Df. in Baiern, Unterfranken, Ltg. Hilders; 400 E.nw.

Wickershain, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz; 330 Ew.

Wickersley, Df. in England, Grfsch York, Westriding, 632 E.nw.

Wickersrode, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen; 300 Einw

Wickerstädt, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Roßla; 640 E.

Wickford, 1) Df. in England, Grfsch. Essex, 445 Ew. 2) Stdtsch. im Un.-St. Rhode-Island, Grafsch. Washington; Bank, Schiffahrt, Handel. 700 Einw.

Wickham, Kirchsp. in England, Grafsch. Southampton, NNW. bei Portsmouth; 1350 Einw.

Wickham Bishops, Df. in England, Grfsch. Essex; 544 Einw.

Wickham-Breaux, Df. in England, Grfsch. Kent; 517 Einw.

Wickham-Brook, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 1613 Einw.

Wickham-Childs, Df. in England, Grfsch. Gloucester; 469 Einw.

Wickham (East-), Df. in England, Grfsch. Kent; 551 Einw.

Wickham Market, Df in England, Grfsch Suffolk, 1491 Einw.

Wickham-Skeyth, Df. in England, Grfsch Suffolk, 571 E.nw.

Wickham-St.-Paul, Df. in England, Grfsch. Essex; 476 Einw.

Wickham (West-), 1) Df. in England, Grfsch. Cambridge, 502 E. 2) Df. ebend., Grfsch. Kent; 651 Einw.

Wicklewood, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 775 Einw.

Wicklow, 1) Grafsch. in Irland, O. in der Prov. Leinster; stößt O. an das irländ. Meer, 29½ QM. mit 135 000 Einw. Das Land ist nicht sehr uneben, doch steigen die höchsten Berge, der Donce und der Lugna-Quilla, 2300' hoch an. Die Wassermenge ist bedeutend u. überall fließen Bäche und Flüsse, darunter der Slaney, Meyre ꝛc. Das Klima ist feucht, mild und gesund. Torf, Kupfer, Blei, Eisen, Zinn, Zink; Getreide nicht hinreichend; Vieh und dessen Produkte zur Ausfuhr; Fischerei auf Heringe, Austern, Hummern. Die großen Naturschönheiten der Prov., z. B. das Teufels-, das Dargle-Thal ꝛc. ziehen viele Reisende an. 2) Hptstadt und Hauptstadt ebend., an der ihnen gleichnam. Bai, SSO. von Dublin. Ziegelbrennereien, Vieh- und Getreidehandel, Hafen, Seebad. 3000 Einw. Leuchtthurm, 52° 59' n. Br., 11° 40' ö. L.

Wickmere, Df. in England, Grfsch Norfolk, 387 Einw.

Wickrath, Df. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, an der Niers; Baumwoll- und Leinenweberei, Gerbereien, Papiermühle. 833 Einw.

Wickrathberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, an der Niers; Flachsbau, Leine- und Damastweberei. 680 Ew.

Wickrathhahn, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, bei Wickrath; Flachsbau, Leinen- und Damastweberei. 200 E.

Wicomico, St. im Un.-St. Delaware; mund. in die Chesapeakebai.

Wiconisco, 1) Stdtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Dauphin; 500 Einw. 2) Nebenfluß des Susquehanna, ebd., mündet 5 Ml. oberhalb Harrisburg.

Wiczlin, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt; 430 Ew.

Wiczow, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Blumenau; 470 Einw.

Wid, Fluß in Schleswig; fließt beim Ausfluß aus Tondern den Namen Widau.

Wida, Ort auf der Insel Dschilolo, Ostküste, N. von der Spitze Libobo; demselben gegenüber die Inselgruppe gl. N.

Widach, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbpt. Neu-Paka; 600 Einw.

Widawa, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, an der Widawka; 1300 Ew.

Widbyggerå, Ort in Schweden, Westernorrland, an einer Bucht, vor welcher sich die Inseln Nord- und Süd-Ulfön befinden.

Widcombe, Kchspl. in England, Grfsch. Somerset; 9920 Einw.

Widdecombe-in-the-Moor, Df. in England, Grafsch. Devon; 1106 Einw.

Widderhoven, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, 530 Einw.

Widdern, 1) St. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Neckarsulm, an der Jart, 1419 Einw. Der Besitz und die Rechte darin sind zwischen Baden und Würtemberg getheilt. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Herrsch. Blatz, 400 Einw.

Widdersbach, Pfrrdf in Baiern, Mittelfranken, Landg Leutershausen, 330 Ew.

Widdersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. und Ldkr. Köln, 360 Einw

Widdershausen, Df. in Kurhessen Prov. Fulda, Kreis Hersfeld, A Friedewald, 523 Einw

Widdert (Ober- und Unter-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf Kr. Solingen, 460 Einw. [broich; 380 E.

Widdeshoven, Df in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, 530 Einw.

Widdial, Df. in England, Gfsch. Hertford; 243 Einw

Widdig, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, 432 Einw.

Widdin, befest. turk. St in Europa Bulgarien, r. an der Donau; Sitz eines griech Bischofs, großes festes Schloß, Ackerei, Handel mit Steinsalz 25,000 Einw. 43° 59' 35" n. Br., 40° 32' 27" ö. L.

Widdington, Dr. in England Grfsch. Essex; 377 Einw.

Widdrington Df. in England, Grfsch. Northumberland; 447 Ew.

Widford, 1) Dr. in England, Grafsch. Essex; 362 Einw. 2) Df. ebd, Grfsch. Hertford, 539 Einw [Saale; 240 Einw.

Widhostitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzbpt.

Widim, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbpt. Dauba; 270 Einw

Widim-Kokorrin, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Böhm.sch-Leipa Bzbpt. Dauba, 322 Einw.

Widitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Tabor Bzbpt. Kuttenberg, 200 Einw.

Widley, Df. in England, Gfsch. Southampton, 607 Einw.

Widlitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Eger, Bzbpt Tachau; 233 Einw. [332 Einw.

Widminnen, Flck. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen;

Widnau, Gemeinde im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bezirk Unter-Rheinthal, 2386 Einw.

Widnes, Stdtch. in England, Gfsch. Lancaster, 2209 Einw

Widonitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bidschow, Bzbpt. Horzitz; 255 Einw. [106 Einw.

Widrinn, Df in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg;

Widworthy, Df. in England, Grfsch. Devon, 297 Einw.

Widzim, Df. und Hauptort einer Herrschaft des Königs der Niederlande in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, bei Wollstein, 500 Ew.

Widzy, St. in Rußland Gouv. Wilna, an der Desna, 4000 Einw.

Wiebelitz (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Magdeburg Kr. Salzwedel; 220 Einw.

Wiebelsbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Höchst; 333 Ew.

Wiebelsberg, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg Gerolzhofen, Wein- und Getreidebau, Gypssteine. 166 Ew.

Wiebelsburer-Meer, großer, eingedeichter Kustensee in Hannover, Ostfriesland.

Wiebelsheim, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St.-Goar; 313 Einw 2) Df. ebend, Rgbz Trier, Kr. Saarbruck, am Einfluß des Osterbachs in die Blies, Steinkohlenbergwerk, Grubengrube, Mühle, Ziegelei 1320 Einw. 3) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg Uffenheim, 200 Einw.

Wiebelskirchen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Ottweiler; Eisen- und Steinkohlengruben. 1310 Einw.

Wieblingen, Pfrrdf. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Heidelberg, links am Neckar; Tabakbau. 1110 Einw. [460 Einw.

Wiechnow, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Bistritz,

Wieche, 1) Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Schopfheim; 607 E. 2) Df. ebend., Seekreis, A. Blumenfeld; 401 Einw.

Wieck, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswalde; 478 Einw.

Wieck auf dem Darß, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Franzburg; 754 Einw. [Bergen; 798 E.

Wieck auf Wittow, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis

Domkapitels-Wieck. 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin; 497 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz Köslin, Kr. Schlawe; 441 Ew.

Wieczin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 312 Einw.

Wied, 1) Fluß in Nassau, entspr. im Westerwald und mündet unf. Neuwied in den Rhein. 2) **Alten-**, Flck in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Burgruine 314 Einw. 3) s. **Neuwied**

Wieda, Wiede, Df. in Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Walkenried, am gleichnam. Fluß; Eisenhüttenwerk. 1130 Ew.

Wiedelah, Pfrrdf. in Hannover, Hildesheim, A. Bienenburg, bei Salzgitter; 615 Einw.

Wiedemar (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 440 Einw.

Wieden (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baden, Oberrheinkreis, Amt Schönau; 274 Einw.

Wiedenbrück, 1) Kreis in Preußen, Westphalen, Rgbz. Minden, 8,98 QM. mit 1849: 39,492 Einw. Der Boden ist eben, fruchtbar, stellenweise auch moorig. Hauptflüsse sind die Ems u. die Wenne. Viel Buchweizen, ausgezeichnete Feinspinnerei, bedeut. Vieh-, Gänse- und Bienenzucht ansehnliche Torfgräberei. 2) St. ebend., an der Ems, Wollstrumpfmanufaktur, Garnspinnerei, Tabakfabrik, Garnhandel. 2716 Einw

Wiedenbrügge, Df. in Schaumburg-Lippe, A. Hagenburg; 200 E.

Wiedenfeld, Df in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Bergheim; 210 E.

Wiedensahl, Flck. in Hannover, Calenberg, A. Loccum, bei Rehburg; 745 Ew.

Wiedenzhausen, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Dachau; 260 E.

Wiederau, 1) Df. in Preußen Rgbz. Merseburg, Kr Liebenwerda; 343 E. 2) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt und bei Pegau; 240 E. 3) Df. ebend., Amt und bei Rochlitz; 944 Einw.

Wiedergeltingen, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Türkheim, an der Wertach; 455 Einw.

Wiedergrün, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Herrsch. Freudenthal, 340 Einw.

Wiedermuth, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Ebeleben an der Helbe, 260 Einw. [320 Einw.

Wiedersbach, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen

Wiedersberg, Df. in Sachsen, Kro. Zwickau, Amt Voigtsberg, 245 Einw

Wiederfee, Df. mit Vorwerk in Preußen, Rgbz. Marienwerder Kr. Graudenz, Kath. 300 Einw.

Wiederstadt (Ober-), Df. in Preußen, Rgbz Merseburg Querfurter Gebirgskreis, bei Hettstadt, an der Wipper, 535 Einw

Wiederstein Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 288 E.

Wiedikon, Df. im schweiz Kant. Zurich, Bez. u. 2 St. bei Zürich, 328 Einw [an der Aar, bei Wangen, 918 E.

Wiedlisbach, kleine St. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Burgdorf,

Wiednitz, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Schles. 340 Einw.

Wiefelstede, Kirchsp in Oldenburg, Kr Neuenburg, A. Rastede, NNW bei Oldenburg, 1925 Ew. 53° 15' 31" n. Br., 25° 46' 44" ö. L.

Wiegandsthal, Flck. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr Lauban, am Fuß der Tafelfichte und am Lausitzbach, Armenhaus, Leinweberei, gutes Töpfergeschirr 490 Einw

Wiegerodorf, Pfrdf in Hannover, Hildesheim, Hohnstein, Amt Ilfeld, bei Niedersachswerfen, 412 Einw.

Wiegleben Df in Sachsen-Koburg, Gotha, A Tonna; 270 Einw

Wiegoldsbuhr, Df. in Hannover, Ostfriesland, A Aurich, 200 E.

Wiegschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Kath. 400 Einw.

Wiegstädtl, St. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; Tuchweberei 1300 Einw 49° 46' 28" n. Br., 35' 25' 13" ö. L.

Wiehagen, Df in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 280 E.

Wiehe, St in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Mineralquellen. 1700 Einw.

Wiehl, 1) Pferdf. in Baden, Oberrheinkreis, A. Kenzingen, rechts dem Rhein, 1410 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Gummersbach, Postexpedition, Leinwandhandel. 206 Einw.

Wiehlen s. **Wihlen**. [265 Einw.

Wiehra, Df in Sachsen, Krd Leipzig, A. Borna, bei Frohburg

Wiehre Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Freiburg, 600 Einw

Wiek s. **Wieck**

Wiekosch, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzk. Königgrätz, 200 Einw.

Wieladingen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A Säckingen, 341 E.

Wielas, Ort auf Tschiloe, Südküste der nordöstl. Halbinsel.

Wielandshofen, Wir in Würtemberg, Donaukreis OA. Leutkirch, 200 Einw [schmelzhütte. 135 Einw.

Wielberg, Wir. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbröl, Eisen-

Wielbrandowo, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stuhm, 400 Einw

Wield, Df. in England, Gfsch. Southampton; 280 Einw

Wieldzonz, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Kulm, 240 Einw.

Wiele, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 200 E.

Wielen, Df. in Holstein, Gut Wachtelhof, 200 Einw

Wielenbach, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Weilheim

Wielepole, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Eisengrube, Mühle. 160 Einw.

Wielepole-Ptschowitz, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Rybnik, Eisengrube, Mühle. 160 Einw.

Wielichowo, Willichowo, St. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Kosten; 990 Einw.

Wieliczka, St. in Oesterreich, Galizien, Kr Bochnia, Sitz Bergamt, berühmtes Steinsalzbergwerk Dies berühmte Bergwerk findet sich in einem Steinsalzstock, das sich von hier durch Ungarn in die Moldau zieht. Es ist 4458' tief, erstreckt sich von S. nach N. (über ½ Ml.) und von O. nach W. 40,200', also fast 2 Ml. Seine ausgehauene Stollen haben eine Länge von 120 Stunden und ziehen sich bis nach Bochnia hin, 2 Ml. weit. Das Werk besteht aus 4 Stockwerken übereinander und beschäftigt an 1200 Menschen und 60 Pferde, die haben unten ihre Ställe und bleiben auch unten. Die Ausbeute jährlich nahe an 2 Mill. Ctr. Die Stadt hat 6100 Einw.

Wielitz, St. in Rußland, Gouv. Witebsk, an der Düna, [Kath. 381 Einw [310 E.

Wielitzken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko,

Wielka-Lonka, Df. in Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Thorn.

Wielle, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Kath.

Wielmierschowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, 200 Einw.

Wielonek, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Samter, 200 E.

Wielowies, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, 525 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, 240 Einw.

Wielun, Kreisst. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, 50 M. Kalisch; Gymnasium, Piaristen-Collegium. 2300 Einw.

Wiembecke, Df. in Lippe-Detmold, A. Brake; 200 Einw

Wiemelhausen, Brsch. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, 810 Einw. [415 E.

Wiemeringhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr.

Wiemersdorf, Df. in Holstein, A. Segeberg, N. bei Bramstedt, 430 Einw. [200 E.

Wiemsdorf, Df. in Oldenburg, Oberahnne, A. Landwührden,

Wien, 1) Hauptstadt des österreich. Kaiserstaates und k. Residenz, an der Donau, Alser, Wien und am Donau-Kanal. Innere- oder Altstadt liegt rechts an der Donau und darum die Vorstädte in der äußersten Umgrenzung, welche die sogen. Linien, ein hoher Wall, bilden Die Altstadt und Vorstadte scheidet das Glacis (Esplanade, ein freier, 600 bis 700 Fuß breiter und mit Alleen bepflanzter Raum an der Stelle der ehemaligen Festungswerke. Der Umfang der Stadt mit Einschluß des jenseits der Linien liegenden Stadtgebiets beträgt 23,272 Wiener Klafter, d. h. 5,93 geogr. Ml., die Länge von der Nußdorfer bis zur Nußdorfer Linie 3250, die Breite von der Gumpendorfer Linie bis ans Ende der Jägerzeil 2650 Klafter. Unter den Vorstädten

Donau führenden Brücken sind ausgezeichnet die Ferdinandsbrücke, ein Meisterwerk der Wasserbaukunst, und eben so einfach als edel und solide, unfern von ihr stromabwärts die Franzensbrücke. Eine Anzahl Brückenketten u. Brückenstege, zum Theil vorzüglich gebaut. Unter den 12 Thoren ist das Burgthor, 1824 eröffnet, aus 12 mächtigen dorischen Säulen bestehend und fünf Durchgänge bildend, am interessantesten. Die innere Stadt hat 20 Plätze, davon sind bemerkenswerth der Burg- oder Paradeplatz, der lange Hof, der hohe Markt, der Josephsplatz mit des Kaiser Joseph's Bild, Paradeplatz, der neue Markt. Paläste giebt es 121, ohne die kaiserliche Burg, die kaiserliche Bibliothek, Schatzkammer, Naturalien-Kabinet, Münz-Kabinet und andere Kunstsammlungen; in der Mitte der Burg der Burgplatz; der Palast des Erzherzogs Karl, die Hof- und Staatskanzlei, die Münze, die Bank, das Rathhaus, die Universität mit botanischem Garten, Naturalien-Kabinet, Sternwarte, Bibliothek &c., das kaiserl. und bürgerl. Zeughaus &c., die Reitschule, das geräumigste derartige Gebäude in Europa, der Palast des Grafen Czernin, das Majoratshaus des Fürsten Liechtenstein, das Bürgerspital, der Bazar u. v. a.; vor Allem die Stephanskirche mit ihrem herrlichen 71½ Wiener Klafter hohen Thurme und andern Merkwürdigkeiten, die Augustiner-Kirche mit dem schönen Denkmal der Erzherzogin Christine von Canova, die Kapuzinerkirche mit der kaiserlichen Familiengruft, die Ruprechtskirche, die älteste der Stadt, aus dem Jahre 783; die Kirche Maria Stiegen, die Michaelis-, die Schotten-, die Peters-, die italienische Kirche, die verschiedenen großen Bibliotheken und Kunstsammlungen, das kaiserl. brasilian. Museum, die anatom. Präparatensammlung, die Josephinisch-medizin.-chirurg. Akademie mit ihren Sammlungen, kaiserl. orient. Akademie, die Ingenieur-Akademie, die kaiserl. Akademie für bildende Künste, Normalhauptschule, Thierarzneischule, Blinden-Institut &c., kaiserl. Kanonengießerei und die kaiserl. Gewehrfabrik. Merkwürdig ist der Volksgarten mit dem berühmten Theseustempel, u. der Hofgarten, wegen des großen Blumensaales. Die 34 Vorstädte sind im Ganzen viel freundlicher, die Straßen breiter und gerader. Wir heben hervor: die Leopoldstadt mit dem berühmten Prater und dem Augarten, die Jägerzeil, die schönste Vorstadt Wiens; die Weißgerbervorstadt; der Erdberg, berühmt durch die Gefangennehmung Richard's Löwenherz; Landstraße und Rennweg mit der Thierarzneischule, dem Schwarzenberg'schen Palais, dem Belvedere, und der Gemäldegallerie, Wieden mit der schönen Kirche zu St. Karl, dem polytechnischen Institut, Taubstummeninstitut und der theresian. Ritterakademie, Mariahilf mit der prächtigen Kirche gl. N., der Esterhazy'schen Gemäldegallerie, Laimgrube mit Ingenieur-Akademie; Spittelberg mit den k. k. Stallungen; St. Ulrich, deren Kirche auf der Stelle steht, wo Kara Mustapha 1683 sein Zelt stehen hatte, Josephstadt, Alservorstadt mit der medizinisch-chirurg. Akademie, Militärspital, Criminalgerichtsgebäude, Roßau mit dem Liechtenstein'schen Palais. Theater: 1) Burgtheater, fast ausschließlich für das klassische Schauspiel, 2) Kärnthnerthor-Theater für Opern u. Ballets; 3) das Theater an der Wien, das größte in Deutschland, 4) das Leopoldstädter Theater, das eigentliche Volkstheater, ein Prachtbau aus dem Jahre 1847, 5) das Josephstädter Theater. — Wien ist der Sitz des kaiserlichen Hofes, des Hofstaates, der fremden Gesandtschaften, des Ministeriums, des Reichsraths u. der höchsten Verwaltungsbehörden, ferner des Erzbischofs, Consistoriums &c. Die Zahl der Anstalten für Wissenschaft u. Kunst, ebenso die der Wohlthätigkeitsanstalten ist bedeutend und nimmt die Stadt in dieser Beziehung eine hohe Stelle ein. Wir haben oben nur einen Theil derselben anführen können. Sehr lebhaft ist der Betrieb von Gewerben und Fabriken aller Art, für Porzellan, Gold- und Silberwaaren, Kurzwaaren, Seiden- und Sammtweberei, Shawls, Maschinen, berühmte Blei- und Rothstifte, wie schwarze Kreide, Feuergewehre, Flügelinstrumente, Uhren, namentlich Cylinderuhren, berühmte optische, mathematische und chirurgische Instrumente, Kunstblumen, Papier, Möbel (die vorzüglichsten der Monarchie), Handschuhe u. v. a. Der Handel der Stadt ist der bedeutendste in der Monarchie. Eisenbahnen, Dampfschifffahrt, Bank, Börse, Handelskammer, Handelsgerichte, Handelsgesellschaften, Assekuranzen, Leihkassen, Sparkassen, Messen. Die Polizei der Stadt gehört zu den aufmerksamsten in der Welt, und Fremde haben, in Bezug auf ihre Papiere, die größte Ordnung zu halten. — Die physische Lage der Stadt ist gesund, die Gegend fruchtbar und reich an Naturschönheiten, in welcher Hinsicht ihr wenig Hauptstädte gleichkommen. Einen schönen Anblick über die ganze Landschaft genießt man vom Stephansthurm, vom Salzinberg, von der Türkenschanze, vom Cobenzlberg, vom Kahlenberg, vom sogen. Himmel bei Sievring. Das Wasser der Stadt ist im Allgemeinen gut, doch haben die niedriger gelegenen Theile in den Vorstädten kein sonderliches Wasser. Das Klima ist unbeständig, der Witterungs- und Temperaturwechsel oft schnell und heftig, die Luft scharf und mehr trocken als feucht. In der Stadt sind die Häuser sehr fest gebaut 4—5 Stock hoch, in den Vorstädten 2—3 Stock und von neuerem Style. 1754: 175,000, 1798: 228,000, 1815: 239,000, 1832: 338,000, 1844: 375,800 Einw. Nach der Zählung von 1846 hatte die Stadt mit den Vorstädten 8776 Häuser, 88 868 Familien, 16,421 Gewerbsinhaber, überhaupt 410,047, nach der neuesten Zählung von 1851: 431,000 Einw. Rechnet man aber das Militär, und die in den außerhalb der Linien liegenden Stellen hinzu, so steigt die Zahl auf mehr als 480,000 — Der Wiener zeichnet sich aus durch zwanglose Heiterkeit, Humor, Gutmüthigkeit und Vergnügungssucht. Nirgends sieht man so viel harmlose Arglosigkeit und hört man so viel Lärm bei den Vergnügungen als in Wien. Gleichwohl ist von störenden Rohheiten nirgends die Rede, sondern die Tausende vergnügen sich harmlos und ohne Reibungen. Auch wird man in keiner Stadt so leicht heimisch, wenn nur ein Einführungsbrief den Eingang verschafft hat. Kein Fremder, welcher Nation er auch sei, hat mit Vorurtheilen zu kämpfen, denn der Wiener sieht nur auf Humanität und auf Bildung. Sehr hoch stehen dem Wiener die Freuden der Tafel, Feuerwerke, Musik, Tanz, Theater, eben so fern steht ihm Politik und Philosophie, wie er auch bei aller Weltbournüre doch an tieferer Bildung vielen andern Großstädtern nachsteht. Die Frauen sind angenehm und kleiden sich geschmackvoll; letzteres gilt auch von den Männern. St.-Stephanskirche 48° 12' 33" n. Br., 34° 2' 22" ö. L. 2) (Wyden) Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, bei Groß-Meseritsch, 480 Einw.

Wienau, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, am Holzbache.

Wienckowice, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, 351 Einw.

Wiendorf, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Schwaan; 210 Einw. 2) Df. und Kolonie in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Kreuzburg, 370 Einw.

Wienergasse, Df. in Oesterreich, Mähren, nahe bei Brünn; 570 E.

Wienerherberge, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, an der Fischa; 300 Einw.

Wiener Kanal Wienerisch-Neustadt, s. **Neustadt-Wienerisch.**

Wienersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, unfern Kreuzkirchen; 250 Einw.

Wiener-Wald, Waldgebirge in Oesterreich, Unter der Enns, ein Zweig der steierischen Alpen, der SO. mit dem Schneeberge zusammenhängt und rechts an der Donau mit dem Leopoldsberg und dem Josephs- oder Kahlenberge bei Wien abfällt. Er ist 12 Ml. lang und von Süd nach Nord in der Breite von 7—2 Ml. abnehmend. Eben so verringert sich auch in derselben Richtung die Höhe, so daß der Göller, nahe der steierischen Grenze, 3568 hoch ist u. der Schneeberg sogar 6470' erreicht, der Kahlenberg dagegen nur 1500, der Cobenzl nur 1400' hoch ist. Von da ab, wo das Gebirge den alpinen Charakter verliert, ist es trotz dem Mangel großartiger Naturschönheiten, doch lieblich durch fleißigen Anbau, rege Industrie und fleißige Bevölkerung. Ueberall schöne Thäler von klaren Bächen durchflossen, große Heerden, schöne Auen, Aecker, Wiesen, Waldungen, gute Straßen &c.

Wienhausen, Pfarrdf. in Hannover, Lüneburg, AV. Celle, bei Celle, 342 Einw.

Wientngs, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg, 220 Einw.

Wienkowice, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, 240 Einw.

Wienrode, Df. in Braunschweig, Kr. Blankenburg; 330 Einw.

Wiensen, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Uslar; 200 Einw.

Wienskowen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Niederung; 200 Einw.

Wienskowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rosenberg; 280 Einw.

Wienswno, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 240 Ew.

Wiepeningken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, bei Wasserhaus. 250 Einw.

Wiepersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz; 240 Einw.

Wiepke, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Gardelegen; 240 Einw.

Wieprz, Nebenfluß der Weichsel rechts, in Rußland, Polen, Gouv. Lublin.

Wiera, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, Amt Treysa, 416 Einw.

Wierau (Groß- Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Schweidnitz, 2 Mühlen. 431, 428 Einw.

Wieringen, niederländ. Insel, NW. in der Zuider-See, Provinz Nordholland, mit 4 Dörfern und 1460 Einw. Flachsbau, Schafzucht. Gegenüber der Polder **Wieringer Waard**, eine Kolonie mit 860 Ew.

Wierling, Dorf in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ludinghausen; 280 Einw. [bei Krems.

Wiernsdorf, Flck. in Oesterreich, Obermannhardsbergkr., WSW.

Wiernsheim, Pfrdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Maulbronn in rauher Gegend, 1003 Einw.

Wiers, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournai; 2120 Einw.

Wiersbau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, 210 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 210 Einw.

Wiersberg, Flck. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Culmbach; Kalksteinbruch, Schwefelkiesgruben, Vitriolhütte. 658 Einw.

Wiersbie, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Schloß, Kalkbrennerei. 260 Einw.

Wiersbinnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg; 400 Einw.

Wierschem, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, 310 Ew.

Wierschy, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg; 280 E.

Wiersewitz (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, zus. 840 Einw.

Wiershausen, Pfarrdf. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, bei Munden, 314 Einw. [zus. 400 Einw.

Wiershöwen, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck;

Wierszuchon, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 300 Einw.

Wierusz aw, St. in Rußland, Polen, Gouv. Kalisch, an d. Prosna; schöne Kirche, Tuchweberei. 3500 Einw.

Wierzbaum, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 200 E.

Wierzbica, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, SSW. bei Radom, 900 Einw. [Radom; 480 Einw.

Wierzbnik, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, S. bei

Wierzbno, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 290 Ew.

Wierzbollow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo; 1800 E.

Wierzenica, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, 200 Einw.

Wierzonka, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, 210 Einw.

Wies, 1) Pfrrdf. in Baden, Oberrheinkreis, A. Schopfheim; 520 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbruck, 200 Einw.

Wiese, 1) Df. in Sachsen, Kr. Bautzen, Amt und bei Kamenz; 497 Einw. 2) Df. ebd. Kr. Zwickau, Amt und bei Annaberg, an der Zschopau, Fabriken, Mühlen, Fundort von Edelsteinen. 1377 Einw. Dabei die Mineralquelle u. Badeanstalt Wiesenbad. 3) Ober-, Df. ebd.; A. Augustusburg, bei Chemnitz; 685 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; Schloß, Mühlen. Dabei die Wiesaer Berge, sonderbar gestaltete Granitfelsen. 360 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Lauban, Leinweberei. 420 Einw.

Wiesau, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen; Eisenhammer, Stahl- und Schwefelquelle mit Bad. 400 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Mühle, Kalkbrennerei. 380 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 320 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Walke, Kalkbrennerei. 200 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Bunzlau; Glashütte. 200 Einw. 6) Df. ebend., Kr. Glogau, Schloß, Mühlen. 460 E. 7) Df. ebd., Kr. Sagan, Glashütte, Mühle, Sage, Försterei. 440 Einw.

Wiesbach, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kr. Homburg; 436 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Trier Kr. Ottweiler; 780 Einw.

Wiesbaden, Hauptstadt und Residenz in Nassau, herzogl. Schloß, Palast mit Bibliothek, das herrliche Ministerialgebäude, die Villa der Herzogin-Wittwe, das prachtige Kurhaus mit den großen Colonnaden, das Theater, die noch im Bau begriffene schöne evangelische Stadtkirche, die griechische Grabkapelle und viele Privathäuser; Sitz der Regierung, Museum, Gymnasium, Pädagogium, Realschule, Verwahranstalt kleiner Kinder, Landesbibliothek, Vereine für Geschichte, Alterthumskunde, Naturkunde und bildende Kunste, landwirthschaftliche Lehranstalt, chemisches Laboratorium; Handels- und Wechselgericht, Industrieballe, Seidenbauverein, wenig Industrie; berühmte warme Schwefelbäder u. einer der glanzendsten u. besuchtesten Kurorte Deutschlands. 16,000 E.

Wieschegrade, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, 200 E.

Wiescherhoven, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm; 460 Einw.

Wieschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bilsen, Bzbzt. Brzezniz; Kattunbrennerei. 630 Einw.

Wieschnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Deutschbrod; 500 Einw.

Wieschowa, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Pottaschsiederei. 700 Einw.

Wiesdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Solingen; 850 E.

Wiese, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Brüx; 260 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbzt. Friedland; 260 Einw. 3) Flck. ebend., Mähren, Iglau, Schloß, Wollspinnerei. 900 Einw. 4) Df. ebend, Schlesien, Troppau, an der Oppa, Sauerbrunnen. 600 Einw. 5) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; Schloß. 270 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt; Wuhren. 1600 Einw. 7) Df. ebd., Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda; Schloß, Oel-, Mahl- und Sagemühle. 240 Einw. 8) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, 200 Einw. 9) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Wohrungen; 480 Einw. 10) Df. ebend., Rgbz. Munster, Kr. Recklinghausen, 240 Einw.

Wiesseck, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Giessen; 1240 Einw.

Wieselbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr St.-Wendel; 240 E.

Wieselburg, 1) Gespsch. in Ungarn, Kr. diesseit der Donau, zwischen den Gespsch. Pressburg NO., davon durch die Donau geschieden, Raab SO., Oedenburg S. und W., Oesterreich NW.; 38 QM., 1839: 88,600 Einw.; eben, ausgenommen im W. das Ende des Leytha-Gebirges und die Höhen N. um den Neu-Siedler-See. Die Donau und Leytha sind die Flusse und der Sumpf Hansag. Viel Fische, Salpeter. Acker- u. Weinbau nebst Viehzucht sind die Haupterwerbszweige. 2) Flck. ebend, rechts an einem Donauarm; Viehzucht, Getreidehandel. 3100 E.

Wiesen, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wolfstein; 200 E. 2) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Lohr, Holzhandel, Flößerei, Mahl- und Oelmühle. 900 Einw. 3) Df. in Kurhessen, Prov. und Kr. Fulda, 200 Einw. 4) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Braunau; 1200 Einw. 5) Df. ebd., Tyrol, Brunecken; 770 Einw. 6) Df. ebd., Mähren, Olmütz; 600 Einw. 7) Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Kirchberg; 350 Einw. 8) Df. im schweizer Kanton Graubunden, Bez. Albula, 211 Einw. 9) Df. im schweizer Kant. Solothurn, Bez. Olten-Gösgen; 530 Einw.

Wiesenacker (Ober-, Unter-), 2 Dfr. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vilsberg; 390 Einw.

Wiesenbach, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn, 678 Einw. 2) Ober-, Unter-, Pfrdf. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemund; 585 Einw. 3) Df. in Baiern, Schwaben, Landger. Neuburg; 400 Einw. 4) Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Biedenkopf; 820 Einw. 5) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 260 E.

Wiesenberg, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Schloß mit ansehnlicher und kostbarer Büchersammlung, Bleiche, Pottaschsiederei, Eisenbergbau u. Hammerwerke. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug; 200 Einw.

Wiesenbronn, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kitzingen; Synagoge, Wein-, Getreide- und Obstbau. 1080 Einw.

Wiesenburg, 1) Df. in Sachsen, Krs. Zwickau, A. Kirchberg, bei Zwickau, altes Schloß, viel Holz Bausteine, Kobalt, gefertigt werden viel Spitzen. Tuch, Strumpfe. 350 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; Fayencefabr. 381 Einw.

Wiesendangen, Pfdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Winterthur; 833 Einw.

Wiesenfeld, 1) Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt; Flachsbau. 1017 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, 362 Einw. 3) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg; 200 E. 4) Df. in Sachsen-Koburg, Koburg, A. Rodach; 420 E. 5) Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Geisa; 316 Einw.

Wiesenfelden, Pfrdf. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Mitterfels; 379 Einw.

Wiesengieck, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz; 320 E.

Wiesenreuth, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, uns. Tornbirn; 250 Einw. [315 Einw.

Wiesens, Df. in Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich;

Wiesenscheid, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; 240 E.

Wiesensteig, Df. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Geislingen, an der Fils; Schloß mit Park, Instrumentfabrik, Papiermühle. 1400 Einw.

Wiesenstetten, Pfrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb; 361 Einw.

Wiesent, 1) kleiner Nebenfluß der Regnitz, in Baiern, Oberfranken, macht bei Weischenfeld den Wasserfall Doß und mündet bei Forchheim. 2) Kleiner Nebenfluß der Donau ebend., Oberpfalz, Herrschgr. Wörth, auch Wildbach genannt. 3) Pfrdf. ebend., Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, an der Wiesent oder Wildbach; Schloß, Waffenhammer, zwei Mühlen. 686 Einw. [240 Einw.

Wiesentfels, Df. in Baiern, Oberfranken, Herrschger. Thurnau;

Wiesenthal, 1) Pfrdf. in Baden, Unterrheinkreis, A. Philippsburg; 1453 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Munsterberg; 390 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg; zwei schlesische Wind- und Wassermühlen 665 E. 4) Nebenfluß der Saale r., im Reußischen; mündet SO. bei Ziegenrück. 5) **Böhmisch-**, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Joachimsthal im Erzgebirge, SO. am Fichtelberge. Bergbau. Bandweberei. Spitzenklöppelei. 66 Häuser. 6) **Ober-** und **Unter-Wiesenthal**, 2 Stadte in Sachsen, s. **Oberwiesenthal** und **Unterwiesenthal**. [343 Einw.

Wiesenthau, Pfrdf. in Baiern, Oberfranken, Landg. Forchheim;

Wiesentheid, Flck. und Landgericht in Baiern, Unterfranken und Aschaffenburg, Schloß mit schönem Garten, Armeninstitut, Getreide-, Hopfen- und Obstbau, Steinbrüche. 1091 Einw. [390 Einw.

Wiesenz, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, Bzbzt. Schwaz;

Wieserode, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebirgskreis Mansfeld, 200 Einw.

Wieseth, Pfrdf. in Baiern, Mittelfranken, Landger. Feuchtwang; Schloß, Heilquelle. 415 Einw.

Wiesing, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, ehem. Bzbt. Schwaz; 400 Einw. [Hühne; 220 Einw.

Wieskau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, an der

Wiesloch, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. Schopfheim, an der Belchenwiese; 300 Einw.

Wiesloch, St. und Amt in Baden, Unterrheinkreis, am Leimbach und an der Eisenbahn, Getreide-, Tabak-, Wein- u. Obstbau, Gewerbe; kalte Schwefelquelle. Hier fand in neuester Zeit die Entdeckung von bedeutenden Galmeigruben statt. 2248 Einw.

Wiesmatt, Flck. in Oesterreich, Unterwienerwaldkreis, S. bei Neustadt.

Wiesnitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 300 Einw.

Wiesoppenheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr Worms; 400 E.

Wiesthal, Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, am Hochspessart, Holzflößerei, Wiesewachs. 740 Einw.

Wiestin (Groß- und Klein-), Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch Kunstadt; 310 Einw.

Wiesweiler, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. St.-Wendel; 388 E.

Wieszeypein, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 240 E.

Wieszeiten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug; 220 Einw.

Wieszki, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 220 E.

Wietersheim, Df. und Domane in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, an der Weser; 468 Einw.

Wietmarschen, Bauersch. in Hannover, Osnabruck, Bentheim, bei Nordhorn; 817 Einw.

Wietstock, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 210 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Anklam; Ziegelei. 240 Einw. 3) Df. ebend., Kr Kammin; 320 Einw.

Wietzau, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, herrsch. Neustadtl 430 Einw.

Wietzen, Df in Hannover, Unter-Hoya, A. u. bei Nienburg, 998 E.

Wietzendorf, Df. in Hannover, Lüneburg, bei Bergen; 468 Einw.

Wiler, 1) Df. in Baden, Seekreis, A. Blumenfeld, 405 Einw. 2) **Wiechs**, Df. ebend, A. Stockach, 183 Einw.

Wiez, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehem. Kr. Czaslau, im SOTheile, Schloß, Branntweinbrennerei. 680 Einw.

Wieze, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Termonde, 1334 Einw.

Wiezmanow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Bunzlau, Herrsch. Münchengrätz, 260 Einw.

Wifflingshausen, Wir in Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen; 260 Einw.

Wigan, St. in England, Gfsch. Lancaster, WNW bei Manchester, am Leeds-Liverpool-Kanal; mechanisches Institut, Weberei, Kupfer- und Zinnwaaren. Hier sind die besten Steinkohlen von England. 40 000 Einw.

Wigandsthal, s. **Wiegandsthal**.

Wigborough, Df. in England, Gfsch. Essex; 890 Einw.

Wigganhall, Kchsp. in England, Gfsch. Norfolk; 1700 Einw

Wiggenreuthe, Wir. in Würtemberg Donaukreis, OA. Waldsee; 340 Einw.

Wiggensbach, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten, 240 E.

Wigger, Nebenfluß der Aar rechts, im schweiz Kant. Luzern, entspringt SO. bei Willisau und mundet bei Aarburg.

Wigginton, 1) Df. in England, Grafsch. Hertford; 629 Einw. 2) Df. ebd., Gfsch. Oxford; 310 Einw. 3) Df. ebend, Grafsch. York, Nordriding, 244 Einw.

Wigbill, Df. in England, Gfsch. und nahe bei York; 240 Einw.

Wight, brit. Insel im Kanal, an der Südkuste Englands, zu der Grafsch. Southampton, 105 000 Acres, davon 75,000 bebaut und 20 000 Weide sind. Hauptfluß ist die Medina, der Boden sehr fruchtbar und ergiebig an Getreide, das Klima angenehm und sehr gesund; berühmte Salzwiesen, auf der Süd- und Westkuste ist die Insel mit Felsen und Klippen umgeben. Ackerbau, Vieh-, besonders Schafzucht, Fischerei, Schiffbau, vorzugl. Yachten und Handel mit den Erzeugnissen sind die Erwerbszweige. 1841 42,350, 1851: 50,324 Einw. Hauptstadt ist Newport an der Medina; andere bedeut. Orte sind: Cowes, Yarmouth, Newton und auf der Ostkuste St.-Helens mit einer Rhede für Kriegsschiffe, mehrere Seebäder.

Wighton, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 559 Einw.

Wightsland, Halbinsel der Südk. von Neuholland, Grant-Land.

Wigmore, Df. in England, Gfsch. Hereford, 306 Einw.

Wignehies, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Avesnes, bedeutende Brauerei, Strumpf- und Mutzenfabr., Spinnfabr. 2158 Einw.

Wigoldingen, Pfdf. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Weinfelden, in fruchtbarer Gegend, 359 Einw.

Wigry, Kamaldulenser-Kloster in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, im gleichnam. See, SO. bei Suwalki.

Wigstadtl, 1) s. **Wiegstadtl**. 2) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, 120 Häuser.

Wigstein, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 300 Einw.

Wigston, Df. in England, Gfsch. Leicester; 2190 Einw.

Wigtoft, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 713 Einw.

Wigton, 1) Flck. in England, Grafsch Cumberland, Viehzucht, Baumwollweberei. 6800 Einw. 2) s **Wigtown**.

Wigtown, 1) Gfsch. im SW. von Schottland, zwischen der Gfsch

Nor N., dem Nord-Kanal W., dem irländischen Meer S., der Grafsch. Kirkcudbright O., 21½ QM., 1831: 36,258, 1841: 41,068, 1851: 43 352 Einw.; gebirgig durch Zweige des Cheviot-Gebirges. Ackerbau, Viehzucht, Wild, Austern, Vieh, Schafe, Hafen, Fabriken zu Newton. Fischerei und wenig Gewerbbetrieb. 2) Hauptstadt ebend., an der Mündung des Bladnoch in die Wigtown-Bai, Hafen. 2000 Einw.

Wigum Df. in Preussen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, 260 Ew.

Wiberies, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Mons, 1210 Einw.

Wiblaw, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbpt. Budweis, 210 Einw.

Wiblen, Pfrrdf. in Baden, Oberrheinkreis, A. Lörrach; 1105 Ew.

Wiborau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Neugedein, 590 Einw. [mar; 822 E.

Wibe-au-Bals, St. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arrond. Col-

Wik, Lf. in Holstein, A. Kronshagen, 610 Einw.

Wika, Kchpl. in Schweden, Lan Stora-Kopparberg, S von Falun.

Wikau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Partubitz, Bzbpt. Lehmitsch-Brod.

Wike, Stdtsch. in England, Gfsch. York, Westriding; 2330 Einw.

Wiken, Kirchpl. in Schweden, Malmö, N. von Helsingborg, am Sund.

Wikevorst, Df. in Belgien, Prov. Antwerpen, Arr. Mecheln; 1021 Einw. [210 Einw.

Wikischken, Df. in Preussen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen;

Wiklantitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Tachau; Schloss, Pottaschsiederei. 210 Einw.

Wiklik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Chlumetz, 300 Einw.

Wikoline, Df. in Preussen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 240 E.

Wilantitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Königinhof, 640 Einw. [370 Einw.

Wilatkowo, Df. in Preussen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen;

Wilatowo, s. **Willatowo**.

Wilbaston, Df. in England, Gfsch. Northumberland; 684 Einw.

Wilberforce, 1) Ort auf der Sierra-Leona-Küste, bei Freetown. 2) Engl. Kolonie in Neuholland, Neu-Süd-Wales, NW. von Sidney, am Hawkesbury.

Wilberlos, Df. in England, Gfsch. York Ostriding, 596 Einw.

Wilbraham, 1) Kchpl. in England, Gfsch. Cambridge; 900 Ew. 2) Ort in Un.-St. Massachusetts, Gfsch. Hampden; 1840: 1864 Einw.

Wilbrenning, Brsch. in Preussen, Rgbz. und Kr. Münster; 270 E.

Wilbringhofen, Wlr. in Preussen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbröl; 280 Einw. [bubl; 399 Einw.

Wilburgstätten, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Dinkels-

Wilburton, Df. in England, Gfsch. Cambridge; 509 Einw.

Wilby, 1) Df. in England, Gfsch. Northampton, 428 Ew. 2) Df. ebd., Grfsch. Suffolk; 623 Einw.

Wilchenreuth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Weiden; 200 Ew.

Wilchingen, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Schaffhausen, Bez. Unter-Klettgau, unweit das Schloss Hasiach. 1345 Einw.

Wilchwa, Df. in Preussen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, 330 Einw.

Wilchwitz, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, 410 Einw.

Wilcot, Df. in England, Gfsch. Wilts; 677 Einw.

Wilcox, Grfsch. im Un.-St. Alabama; 1830: 9548, 1840: 15,278, 1850: 17,353 Einw. Hauptort. Canton.

Wilcza, 2 Dfr. in Preussen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 300 Ew.

Wilczak, Dr. in Preussen Rgbz. und Kr. Bromberg, 530 Einw.

Wilcze, Df. in Preussen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 350 Einw.

Wilczyn, St. in Russland, Polen, Gouv. Warschau; 400 Einw.

Wilda (Ober-, Unter-), Df. in Preussen, Rgbz und Kr Posen; Hospital. 420 Ew.

Wildau, Df. in Preussen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, 200 E.

Wildbach, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Stein, bei Schneeberg; 502 Einw.

Wildbad, St. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg, an der Enz, in einem tiefen Bergthal, besuchtes warmes Mineralbad, Papierfabr., Drechslerwaaren, Holzhandel, Pottaschsiederei, Holzflössen. 1862 Einw.

Wildbahn, Df. in Preussen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 250 E.

Wildbank, Df. in Preussen, Rgbz. Aachen, Kr Euren, 210 Einw.

Wildberg, 1) St. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, Oberamt Nagold, an der Nagold, Privat-Schullehrer-Seminar, lateinische Schule, Anstalt für schwachsinnige Kinder; Strumpfe-, Mützen- und Wollzeugmanufaktur, Tuchmacherei, Papiermühle 1787 Einw. 2) Df. in Preussen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Posterpedition, Hochofen, 674 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, 268 Einw. 4) Df. in Sachsen, Krd. und Amt Dresden; 212 Einw. 5) Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Pfäffikon, links am Löf; 990 Einw.

Wildbeppenried, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach; 310 Einw.

Wildemann, Bergstadt in Hannover, Grubenhagen, Berahauptmannschaft Clausthal, Amt Zellerfeld, bei Clausthal, an der Innerste, eng zwischen hohen Bergen, 1300 Fuss hoch; einiger Bergbau, Spitzenklöppelei. 1138 Einw.

Wilden, 1) Df. in Preussen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 374 E. 2) Df. in England, Gfsch. Bedford; 443 Einw.

Wildenau, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth; 386 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehemal. Innkreis, Bezirk Mauerkirchen; 280 Einw. 3) Df. in Preussen, Rgbz. Merseburg, Kreis Schweinitz; 260 Ew. 4) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Grünhain, bei Schwarzenberg, 300 Einw. 5) Df. ebd., A. Plauen, bei Auerbach; 560 Einw.

Wildenberg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landger. Rottenburg; Schloss. 200 Einw.

Wildenbörten, Df. in Sachsen-Altenburg, A Lumpzig; 200 Ew.

Wildenbruch, 1) Df. in Preussen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen; 815 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig; 210 Einw.

Wildenfels, St. in Sachsen, Krd. u. Amt Zwickau, in der gleichn. gräfl. Solms'schen Standesherrschaft, N. an dem Felsberge, worauf das gleichnam. Schloss steht, an der Mulde; Marmorbrüche, Spitzenklöppelei, Leinen- und Strumpfweberei. 1837: 2202, 1843: 2374, 1849: 2723 Einw.

Wildenhag, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Hausruckkr., Bez. Kogel; 260 Einw.

Wildenhagen, 1) Df. in Preussen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, 220 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Kammin; 200 Ew.

Wildenhain, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Grossenhain; 441 Einw. 2) Df. in Preussen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, bei Eilenburg; grosse königl. Torfgräberei. 430 Einw.

Wildenholz, Pfrrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang; 473 Einw. [260 Einw.

Wildenow, Df. in Preussen, Rgbz Frankfurt, Kr. Friedeberg;

Wildenrath, Df. in Preussen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg; 280 Einw.

Wildenreuth, Pfrrdf. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Neustadt; Schloss Brauerei. 445 Einw.

Wildenroth, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Bruck, 240 Einw.

Wildenschwert, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Lanskron, am stillen Adler, Tuchwalke, Mühle, Flachsbau, Leinen-, Baumwoll- und Tuchweberei. 3500 Einw.

Wildensee, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg; 200 E.

Wildensorg, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 2; Obst- und Hopfenbau. 290 Einw.

Wildenspring, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt; 460 Einw.

Wildenstein, 1) Pfrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim; 564 Einw. 2) Schloss und ehemalige Festung, jetzt Kammergut in Baden, Seekreis, A. Möskirch, auf einem Felsen in der Donau.

Wildenthal, Df in Sachsen, Krd. Zwickau, A. und bei Eibenstock; 469 Einw.

Wildentbierbach, Pfrrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn; Schloss. 236 Einw.

Wildermiemingen, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innspruck, Imst, Bez. Silz; 420 Einw.

Wilderswil, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Interlaken; 1145 Einw.

Wildervank, Df. in den Niederlanden, Gröningen, Arr. Winschoten; Schiffbau, Schiffahrt, Torfhandel. 2800 Ew.

Wildeshausen, St. und Amt in Oldenburg, Kr. Delmenhorst, an der Hunte, Taubstummeninstitut, Weissgerberei, Sensen- und Schneidemesserfabr. 2100 Einw. 52° 51' 3" n. Br., 26° 6' 7" ö. L.

Wilde Taube, Df. in Reuss-Gretz, A. Dölau; 330 Einw.

Wildflecken, Df in Baiern, Unterfranken, Landg. Bischofsheim; 490 Einw.

Wildgrub, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 1900 Einw.

Wildhaus, Pfrrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Ober-Toggenburg, am Fusse des Säntis; 1163 Einw.

Wildingen, Df. in Preussen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 680 E.

Wildon, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, rechts an der Mur und Kainach, Schlossruine, Spital. 600 Ew. 46° 52' 14" n. Br., 33° 11' 21" ö. L.

Wildprechtsrode, Df. in Sachsen-Meiningen, Amt Salzungen; 220 Einw.

Wildsachsen, Df. in Nassau, A. Hochheim, 200 Einw.

Wildschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Rokitzan; 380 Einw. [berg; 2120 Ew.

Wildschönau, Df. in Oesterreich, Tyrol, Schwatz, Bez. Ratten-

Wildschutz 1) Df in Oesterreich Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzbpt. Trautenau, Schloss. Papiermühle. 1300 Einw. 2) Flck ebend., Schlesien, Kreis Troppau, Hospital 1400 Einw 3) Df. in Preussen, Rgbz. Merseburg, Kr Torgau, 220 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Schloss. Rötbefabrik. 380 Einw.

Wildsteig, Df in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Schongau; 600 Ew.

Wildstein, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach; 200 Einw. 2) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbpt. Eger, Kreis Elnbogen; 2 Schlösser, 2 Baumwollspinnereien, Töpferei, Wollspinnerei, Weberei mit Dampfmaschine; dabei gute Lbenlager. 2500 Einw.

Wildthal, Df. in Baden, Oberrheinkreis, bei Freiburg, unweit der Burg Zähringen; 428 Einw.

Wildungen (Alt-, Neu-), 2 Städte in Waldeck, an der Eder und der Wilde, getrennt durch ein Thal, jenes mit dem fürstl. Schloss Friedrichstein, auf einem Felsen, u. 450 Ew.; dieses mit dem von der Stadt Venedig dem Grafen Josias von Waldeck errichteten Denkmal in der Kirche, Hospital, Gymnasium, Lyceum, Waisenhaus, einem besuchten Gesundbrunnen und 1725 Einw.

Wilenz, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 280 Einw.

Wiler, Wyler, Df. in Preussen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 474 Einw. [Hanfbau. 324 Einw

Wilferdingen, Pfrrdf. in Baden, Seekreis, Amt Durlach; starken

Wilfersdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 440 Einw.

Wilflingen, 1) Df. in Preussen, Hohenzollern, Hechingen; 560 E. 2) Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Riedlingen, mit einer alten ummauerten Schloss. 334 Ew. 3) **Ober-**, Wlr. ebend., Jaxtkr., OA. Vilwangen, im Wirngrund; 96 Ew. 4) **Unter-**, Df. ebd.; 313 E.

Wilford, Df. in England, Gfsch. Nottingham; 570 Einw.

Wilgartswiesen, Pfrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Annweiler; Oel- und Sägemühle. 1083 Einw.

Wilgersdorf, Df. in Preussen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 474 E.

Wilhelmau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Deutschbrod, 400 Einw. [der Wipper; 270 E.

Wilhelminen, Df. in Preussen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, unweit

Wilhelminenort, Df. in Preussen, Rgbz. Breslau, Kreis Oels; herzogl. Schloss, Ziegelei. 484 Einw.

Wilhelminenswalde, Df. in Preussen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Soldin; 200 Einw. [Küstrin; 440 Einw.

Wilhelmsaue, Rohrhorst, Df. in Preussen, Rgbz. Frankfurt, Kr.

Wilhelmsbad, s. **Wachenbuchen**.

Wilhelmsbruch, Df. in Preussen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Kulm; 260 Einw.

Wilhelmsburg, 1) Flck. in Oesterreich, Oberwienerwaldkreis, an

der Trafen, S. bei St.-Polten. Fayence- und Gewehrfabrik. 991 Ew. 2) Hannoversche Insel, in der Elbe, Hamburg gegenüber, mit gleichn. Ort, starkem Gemüsebau und Viehzucht, Schiffswerften. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, 349 Einw.

Wilhelmsdorf, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Erlbach, an der Zenn; Schloß, starke Brauerei, Strumpfwirkerei. 647 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, 662 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, 275 Einw. 4) Pfarrdf. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, in dem Pfrunger-Ried, der badischen Grenze nahe, 239 Einw.

Wilhelmsfeld, Df. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Heidelberg, 628 Einw.

Wilhelmsglück, Wir. in Würtemberg, Jaxtkreis, OAmt Hall; Steinsalzwerk, wodurch die Saline in Hall genährt wird. 33 Einw.

Wilhelmshall, Salinen aus Steinsalz-Lagern in Würtemberg, die eine im Schwarzwaldkreis, OA. Rottweil, bei Rottenmünster, die andere Schwarzwaldkreis, OA Tuttlingen, bei Schwenningen.

Wilhelmshausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Hofgeismar, A. Sababurg, an der Fulda, 387 Einw.

Wilhelmshöhe, kurfürstl. Lustschloß in Kurhessen, bei Kassel.

Wilhelmshütte, Eisenhammer in Braunschweig, Kr. Gandersheim, bei dem Dorf Bornum, an der Nette, 385 Einw.

Wilhelmshuld, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 270 Einw.

Wilhelmsstein, kleine Festung in Schaumburg-Lippe, A. Hagenburg, auf einer durch Versenkung von Steinen künstlich gebildeten Insel im Steinhuder Meer.

Wilhelmsthal, 1) kurfürstl. Lustschloß in Kurhessen, bei Kassel. 2) Großherzogl. Lustschloß in Sachsen-Weimar, Eisenach, bei Eisenach. 3) **Neuenbach**, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach, 328 Ew. 4) **Neustadtel**, St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Pabelschwerdt, am Zusammenfluß der Mora und Kamitz, am Fuß des Schneeberges, Mühlen 530 Einw.

Wilhering, Df. in Oesterreich, Hausruckkr., rechts an der Donau, W. bei Linz, Prämonstratenserstift mit schöner Bibliothek.

Wilhermsdorf, Flck. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Kadolzburg; Bandfabr., Hopfenbau, Bierbrauerei. 1302 Einw.

Wilia, s. **Wilia**.

Wilimow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Czaslau; 1160 Einw.

Wilimowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Deutschbrod, 300 Ew. 2) Df. ebd., Bzbzt. Kuttenberg, 200 E. 3) Df. ebend., Mähren, Iglau, Herrsch. Trebitsch, 600 Einw.

Wiljuisk, Ort in Rußland, Gouv. Jakutsk, an der Lena

Wilka, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, 200 Einw.

Wilkassen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, 200 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Oletzko, 210 Einw.

Wilkau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau; 2 Schlösser, 710 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Neumarkt, Schles. 400 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Schweidnitz, Schloß, Mühle, Säge 490 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Schloß, Ziegelei 520 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sullichau, 290 Ew. 6) Df. in Sachsen, Krd. und A. Zwickau; 245 Ew. 7) **Groß-**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Rimptsch, Schloß, 2 Mühlen. 440 Ew. 8) **Ober-**, Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 290 Einw.

Wilkawe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 310 E.

Wilke, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 620 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Kosten, 440 Einw.

Wilkeim, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, 210 Einw.

Wilkenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 230 E.

Wilkendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, 440 Ew. 2) **Wilkovo**, Df. ebend., Kr. Rastenburg, 390 Einw.

Wilkersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin, 500 Einw.

Wilkes, 1) Grafsch. im Un.-St. Nord-Carolina, 1830 11,912, 1840. 12,577, 1850. 12,099 Einw. Hauptort: **Wilkesborough**. 2) Grafsch. in Georgia, 1830. 14,237, 1840. 14,148, 1850. 12,113 Ew. Hauptort: **Washington**.

Wilkesbarre, 1) Hauptort und Borough der Grafsch. Luzerne im Un.-St. Pennsylvania, weibl. Seminar, Akademie, Kohlen, Gerbereien, Druckereien, Brauerei, Töpferei, Mühlen. 1840 1718 Einw. 2) Ort ebend., 1840 1513 Ew.

Wilkesborough, Ort im Un.-St. Nord-Carolina, Grfsch. Wilkes, Courthaus. 200 Einw.

Wilkeschau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Kr. Pilsen, 200 Einw. [750 Einw.

Wilkesville, Ort im Un.-St. Ohio, Grfsch. Gallia, am Raccoon,

Wilki, Ort in Rußland, Gouv. Wilna, am Niemen.

Wilkins, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Allegbany; 1840: 2163 Ew. [600 Einw.

Wilkinsburg, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch Allegbany,

Wilkinson, 1) Grafsch. im Un.-St. Georgia, 1830 6513, 1840: 6842, 1850 8259 Ew. Hauptort. Irwinton 2) Grfsch in Mississippi, 1830 11 686, 1840 14,193, 1850 16,839 E. Hauptort **Woodville**.

Wilkischen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbzt. Pilsen; Schloß. 350 Einw. [840 Einw.

Wilkiten, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel,

Wilkomirz = **Wilkomir**, Kreisschule 3000 Einw.

Wilkowiszki, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, N. bei Suwalki, 3820 Einw.

Wilkowitz (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 400 Einw.

Wilkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, 200 Ew.

Wilkowy, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 300 Einw.

Wilkowyja, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleschen; 332 Ew.

Will, Grfsch. im Un.-St. Illinois, 1840: 10,167, 1850: 16,709 E. Hauptort: **Joliet**.

Willaume, Flck. in Frankreich, Dep. Doubs, Arr. Besançon; Eisenhammer, Eisenwaarenfabrik. 1000 Einw.

Willand, Df. in England, Grfsch. Devon; 345 Einw.

Willanow, Df. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, Schloß mit Garten, Bibliothek, Gemälden.

Willanzheim, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Bibart; [732 Einw.

Willare Ort auf der Insel Tschiloe, SWküste.

Willatowo, **Wilatowo**, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, 782 Einw.

Willaumez Inselgruppe im Austral-Ozean, Neu-Britannien, mit [der Hauptinsel gl. N.

Willbich, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, 515 E.

Willeze (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 284, 362 Ew.

Willebadessen, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, an der Nette; 1315 Einw. 51° 37′ 53″ n. Br., 26° 40′ 21″ ö. L.

Willebroeck, Flck. in Belgien, Antwerpen, Arr. Mecheln, am Brüsseler Kanal; Brauerei, Branntweinbrennerei. 2810.

Willem, Bucht der Westküste von Neuholland, Witts-Land.

Willemaersdonk, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Antwerpen, bei Eekeren. 684 Einw.

Willems, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Lille; 2088 Einw.

Willemstad, 1) befest. St. in den Niederlanden, Prov. Nordholland, Arr. Breda, links am Hollands-Diep; Hafen. 1980 Ew. 51° 41′ 33″ n Br., 22° 6′ 10″ ö. L. 2) Hauptst. des niederland. Gouv. auf der Insel Curaçao; groß, schön, und mit einem der besten Häfen Amerikas, geschützt durch das Fort Amsterdam; Handel. 8000 Einw. 12° 7′ n Br., 31° 20′ w. L.

Willenberg, 1) St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg; Wollweberei, andere bürgerliche Gewerbe, großes Mühlwerk mit Schneide-, Walk-, Loh-, Mahl- u. Oelmühle. 2100 Ew. 2) Df ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 298 Einw. 3) Flck. in Hannover, Diepholz; Wollzeugweberei. 2425 Ew. 4) Berg in Preußen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, an der Katzbach, 1130′ hoch, mit zu Tage stehenden 4—8 eckigen Porphyrsäulen, die Orgel genannt.

Willendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbzt. Bruck, ehemal Ldgr. Schau, nächst Rothengrub, 300 Einw.

Willenhall, Flck. in England, Grfsch. Stafford; wichtige Eisenwerke 8596 Einw.

Willenhof, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg; 200 Ew.

Willerby, Df. in England, Wrsch. York, Ostriding; 364 Einw.

Willersdorf, 1) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim; 234 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Frankenberg; 400 Ew. 3) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Brüx; 240 Einw. 4) Df. in Reuß-Schleiz, Schleiz; 245 Ew.

Willerley, Df. in England, Grafsch. Gloucester; 376 Einw.

Willersbagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Fürstenth. Rostock, 270 E.

Willershausen, 1) Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Westerhof, bei Nordheim; 434 E. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Netra; 398 Ew.

Willerstadt, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Buttstadt; [390 Ew.

Willesborough, Df. in England, Grafsch. Kent; 741 Ew.

Willesden, Df. in England, Grfsch Middlesex; 2930 Einw.

Willet, Stadtsch. im Un.-St. New-York, Grfsch. Cortland, 880 E.

Willgottheim, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Strasburg, 1063 Einw.

William, Hafen an der Nordküste der Insel Stewart, S bei Neu-Seeland

William-Island, Insel im Austral-Ozean, zwischen Neu-Britannien und Neu-Irland.

William (Mount), 1) der höchste Berg im antarktischen Ozean, Grahameland; 12,000′ hoch. 2) Berg in Neuholland, Victoria, Grampianberge, 4500′ hoch.

Williams, 1) Grafsch. im Un.-St. Ohio, 1830 377, 1840 4465, 1850 7908 Ew. Hauptort: **Defiance**. 2) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Northampton, Walkmühlen, Wollfabr., Gerberei 1840. 1937 Einw. 3) Stadtsch. in Missouri, Grfsch. Benton, 329 Ew.

Williamsburg, 1) brit. Ort in Nordamerika, Ober-Canada, Easten-Distr., links am Lorenzstrom 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grfsch Hampshire, 1840 1309 E. 3) Distr. in South-Carolina; 1830: 9018, 1840 10,327, 1850 12,342 E Hauptort **Kingstree** 4) Ort in New-York, Kings-Grfsch., 1840: 3094 Ew. 5) Hauptort der Grfsch. James-City in Virginia, Colleg seit 1693, Rechtsschule. 6) Hauptort der Grfsch Covington in Mississippi 7) Hauptort des Kirchsp. Terre-Penne in Louisiana. 8) Stadtsch in Ohio, Grfsch Clermont; 400 Ew. 9) Flck in Pennsylvania, Grfsch Huntingdon, 1840 637 Ew.

Williamsfeld, Stadtsch. im Un.-St. Ohio, Grafsch. Ashtabula; 894 Einw.

Williamson, 1) Grafsch. im Un.-St. Illinois; 1840: 4457, 1850: 7217 E. Hptort. Marion 2) Ort in New-York, Grfsch. Wayne; 1840: 2147 Ew. 3) Grfsch. in Tennessee, 1830 25,471, 1840: 24,460, 1850: 24,324 Ew. Hauptort: **Franklin**.

Williamsport 1) Hptort der Grafsch. Warren im Un.-St. Indiana, 350 Einw. 2) Flck. in Pennsylvania, Grfsch. Lycoming; 1840: 1353 Ew. 3) St. in Maryland, Grfsch. Washington, 500 Ew.

Williamston, 1) Df. in Wales, Grafsch Pembroke; 495 Einw. 2) Hauptort der Grafsch. Martin im Un.-St. Nord-Carolina.

Williamstown, 1) Ort in Massachusetts, Grfsch Berkshire, **College** seit 1793. 1840: 2153 Ew. 42° 42′ 51″ n Br., 73° 13′ 20″ w. L. Ew. 2) Ort in New-York Grafsch. Oswego, 1840 842 Einw. 3) Hauptort der Grfsch. Grant in Kentucky. 4) Stadtsch. in Vermont, Grfsch. **Orange**; 1620 Ew. 5) Brit. St. in Australien, Victoria, SW. von **Melbourne**; 2000 Einw.

Williamsville, St. im Un.-St. New-York, Grfsch. Erie; **Mühlen**, Sägen, Hochofen, Tuchfabr., Gerberei, Walken 300 Ew.

Willian, Df. in England, Grfsch. Herts; 291 Einw.

Willich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld; 828 Ew.

Willimantic, Ort im Un.-St. Connecticut, Grfsch **Windham**, am Fluß gleichen Namens, 6 Baumwollfabriken, Satinetfabr., Papiermühle. 300 Ew. [660 Ew.

Willmau, Df. in Oesterreich Mähren, Olmütz, Herrsch Chudenitz; Reisch; 200 Einw.

Willimow, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkrt. Elbogen, 800 Einw. [500 Einw.

Willimowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn. Hrrsch. Kanitz; **Willms**, Lf. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, 260 E.

Willmsborough, Stadtsch. im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Burlington, 900 Einw.

Willing, Df. in Baiern, Oberbaiern, Isar. Landg. Aibling; 341 Einw.

Willingale, Df. in England, Grafsch. Essex; 760 Einw.

Willingdon, Df. in England, Grafsch. Sussex; 631 Einw.

Willingen, 1) Df. in Nassau, Amt Marienberg; 821 Ew. 2) Df. in Waldeck, Liste, Eisenberg, 990 Einw.

Willingham, 1) Df. in England, Grafsch. Cambridge, 1454 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Lincoln, 426 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Suffolk; 200 Einw.

Willingbusen, Df. in Holstein, A. Reinbeck; 230 Einw.

Willingshain, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, Mühle. 252 Einw.

Willingshausen, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. u. A. Ziegenhain, 663 Einw.

Willington, 1) Df. in England, Grfsch. Bedford, 268 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Warwick, bei Birmingham; 406 Ew. 3) Df. ebend., Grafsch. Durham; 409 Ew. 4) Ort im Un.-St. Vermont; 1334 Ew. 5) Ort in Maine, Grfsch. Piscataquis, 750 E. 6) Ort in Connecticut, Grfsch. Tolland; 1840: 1268 Einw.

Willis, Cap der Südküste von Neuholland, Flindersland; 34° 57′ s. Br., 135° 16′ 15″ ö. L.

Willisau, St. u. Landgemeinde im schweiz. Kant. Luzern, am Fuß des Wilisberg, links an der Wigger, NW von Luzern, Bezirksort, hübsche Kirche, Erziehungsanstalt. 1159 u. 2859 Ew.

Willisham, Df. in England, Grfsch. Suffolk; 217 Einw.

Williston, Ort im Un.-St. Vermont, Grfsch. Chittenden; Schulen, Gerbereien. 1840: 1554 Ew.

Williston, Ort in Pennsylvania, Grfsch. Chester, 1840 1160 E.

Willitsch, Lf. in Oesterreich, Steiermark, Bzkrt. Marburg, 210 E.

Willitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Tabor; 220 Einw.

Willkischken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, 428 E.

Willkowe, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 220 E.

Willkowen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, 210 Einw.

Willkühnen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg; 210 Ew.

Willmandingen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, auf der Alp, an der Quelle der Lauchart. Hier wurde eine der ersten christlichen Kirchen in Alemannien gebaut (773 n. Chr.). 747 E.

Willmannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer; 210 Einw.

Willmars, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Mellrichstadt; vorzügliches Töpfergeschirr. 691 Einw. [270 Einw.

Willmendingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut; **Willmersbach**, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Neustadt, 200 Einw. [ten, 220 Einw.

Willmetshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Zusmarshausen.

Willofs, Lf. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Obergunzburg; 220 Ew.

Willomitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzkrt. Kaaden, 800 Einw.

Willoughby, 1) Df. in England, Grfsch. Suffolk; 217 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Lincoln, 661 Ew. 3) Df. ebend., Grafsch. Warwick, 446 Ew. 4) Df. in Wales, Grfsch. Cumberland, 975 Ew. 5) Stdtsch. im Un.-St. Ohio, am Erie-See, Universität. 1990 Einw.

Willoughby-Cape, Vorgebirge auf der Kängaruh-Insel, der östl. Punkt derselben, Südaustralien, 35° 54′ s. Br., 138° 15′ ö. L. Grw.

Willoughby on the Wolds, Df. in England, Grfsch. Nottingham, 569 Einw.

Willoughby Silk, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 227 Einw.

Willoughby-Waterford, Df. in England, Grfsch. Leicester, 378 E.

Willoughton, Df. in England, Grfsch. Lincoln, 581 Einw.

Willow Fork, Stadtsch. im Un.-St. Missouri, Grafsch. Morgan; 1150 Einw.

Willow-Grove, Stadtsch. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Montgomery; 300 Einw.

Wills, Stadtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Guernsey, 1916 Ew.

Willsbach, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, an der Sulm; vortrefflicher Weinbau. 1080 Einw.

Willsborough, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Essex; Walkmühle, Hochofen, Hammerwerke, Gerberei, Mahl-, Oel- und Sägemühlen. 1840: 1658 Ew.

Willshire, Stadtsch. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Van Wert; 440 E.

Willsingen, Df. in Wurtemberg, Donaukr., OA. Munsingen; 220 Einw.

Willstedt, Flck. in Baden, Mittelrheinkr., A. Kork; Handel mit Hanf, Holz u. Vieh. 1449 Einw.

Willudden, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg; 220 Einw. [310 Einw.

Willuhnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen;

Willwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; 220 E.

Wilmanstrand, befest. Kreisst. in Rußland, Finnland, NW. von Wiborg, S. am Saima-See; Zeughaus. 308 Einw.

Wilmenroth, Df. in Nassau, A. Rennerod; 410 Einw.

Wilmersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 200 Ew. 2) Lf. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 290 Ew. 3) Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Gehren; 333 Einw.

Wilmershagen, Lf. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, 200 Einw.

Wilmington, 1) Df. in England, Grfsch. Kent; 843 Ew. 2) Df. ebd., Grafsch. Sussex, 314 Einw. 3) Insel des Un.-St. Georgia, im Savannah-River, 640 Einw. 4) Ort in New-York, Grafsch. Essex, 9 Hammerwerke. 1840. 928 Ew. 5) Hauptort der Grafsch. Clinton in Ohio; 730 E. 6) St. in Nord-Carolina, Grfsch. New-Hanover, l. am Cape-Fear-River, guter Hafen, Reisbau. 1800. 1689. 1840. 4744. 1850: 11,218 E. 34° 17′ n. Br., 80° 30′ w. L. 7) St. in Delaware, Grafsch. New-Castle; Arsenal, Dameninstitut, viele Fabriken, Handel, Wallfischfang. 1840: 6628, 1850: 13,979 Ew. 8) Ort in Massachusetts, Grfsch. Middlesex, bedeutender Hopfenbau, 2 Hammerwerke. 1840: 859 Einw. 9) Ort in Vermont, Grfsch. Windham, Walk-, Mahl-, Sägemühlen, Gerberei, Handel. 1256 Ew. 10) St. in Indiana, Grfsch. Dearborn; 200 Einw.

Wilmot, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Merrimack; Gerberei, Sägemühlen. 1840: 1212 Ew.

Wilmsberg, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt; 330 Einw.

Wilmsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, Herrsch. Johannisberg; 640 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; Hauptzollamt, Postexpedit. 582 E. 3) **Alt-**, Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Gesundbrunnen. 838 Ew. 4) **Neu-**, Df. ebd., Kr. Habelschwerdt. 249 Einw. 5) **Alt-**, Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kreis Neiße, 337 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen; 210 Einw. 7) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg; 240 Einw. 8) Df. in Sachsen, Krs. Dresden, A. Dippoldiswalde; 350 Einw.

Wilmslow, Df. in England, Grfsch. Chester; 4973 Einw.

Wilna 1) s. **Wilna**. 2) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Jefferson, Walkmühlen, Hochofen, Hammerwerk, Mühlen. 1840: 2591 E.

Wilne, Df. in England, Grafsch. Derby; 2057 Einw.

Wilnecote, Flck. in England, Grfsch. Warwick; 718 Einw.

Wilnsdorf s. **Wilmsdorf** 2.

Wilrack, Df. in Belgien, Prov. u. Bez. Antwerpen; 2900 Einw.

Wilsbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Biedenkopf, Ldgr. Gladenbach. 250 Ew.

Wilsbeke, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Courtrai; 1688 E.

Wilschdorf, 1) Df. in Sachsen, Krs. u. A. Dresden; 368 Einw. 2) Df. ebd., Krs. Bautzen, A. Stolpen; Wirkerei, Handel mit Garn u. Getreide. 740 Einw.

Wilschkowitz, **Wilschwitz**, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, 354 Einw.

Wilsden, Df. in England, Grfsch. York, Westriding; 2670 Einw.

Wilsdorf (**Groß- u. Klein-**), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 220 Einw.

Wilsdruff, St. in Sachsen, Krs. Dresden, A. und W. bei Dresden, links an der Saubach, Landwirthschaft und Gewerbe; Dachschieferbruch. 1837: 1962, 1843: 2135, 1849: 2342 Ew.

Wilsecker, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg; 200 Ew.

Wilsen, Lf. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Schwaan; 220 Einw.

Wilsenroth, Df. in Nassau, A. Hadamar, 340 Einw.

Wilsford, Df. in England, Grfsch. Lincoln; 421 Einw.

Wilsford-Dountsey, Df. in England, Grfsch. Wilts; 587 Ew.

Wilsikow, Lf. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau; Mühle. 200 Einw. [681 Einw.

Wilsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben;

Wilsnack, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; Tuchmanufaktur, bedeutende Pferdemärkte. 1848 Einw. 52° 57′ 26″ n. Br., 29° 36′ 43″ östl. L.

Wilson, 1) Grafsch. im Un.-St. Tennessee; 1830: 25,472, 1840: 24,460, 1850: 27,432 Ew. Hauptort: Lebanon. 2) Ort in New-York, Grfsch. Niagara, 1840. 1733 E. 3) Stdtsch. in Maine, Piscataquis; 200 Einw. 4) Stdtsch. in Missouri, Grfsch. Audrain; 350 Einw.

Wilstadt, Flck. in Baden, Mittelrheinkr., A. Kork; Handel mit Holz, Hanf, Vieh. 1000 Einw.

Wilstedt, 1) Pfarrdf. in Hannover, Bremen, bei Ottersberg; 408 E. 2) Df. in Holstein, Gut Langstedt; 380 Einw.

Wilster, St. in Holstein, in der Marsch, etwa 1 St. von der Elbe, an der Wilsterau (wilde Stör), welche die alte und neue Seite der Wilstermarsch scheidet und in die Stör fließt; Handel, Tabak- u. Essigfabriken, Brauerei, Branntweinbrennerei, Lohgerberei; einige ansehnliche Wohlthätigkeitsanstalten. 2425 E. 53° 55′ 22″ n. Br., 27° 2′ 24″ östl. L.

Wilsum, 1) Bauernsch. in Hannover, Osnabrück, Bentheim, bei Neuenhaus, 719 Ew. 2) Bauernsch. in Holland, Over-Yssel, 720 Ew.

Wilten, 1) Lf. in Oesterreich, Tyrol, Innsbruck, Kr. Schwatz, bei Innsbruck, ehemes Prämonstratenser-Kloster, Brauerei, Loden- u. Wollentuchfabrik, Färberei, Druckerei, Badeanstalt. 1390 E. 2) 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland; 330 Einw.

Wilthen, Df. in Sachsen, Krs. Bautzen, A. Stolpen, bei Bautzen; Fabrik Bleichen, Handel. 1429 Einw.

Wilton, 1) Flck. in England, Grafsch. York, Northriding, 370 Ew. 2) Df. ebend., Grfsch. Somerset, 799 Einw. 3) Flck. ebend., Grafsch. Wilts, bei Salisbury; Teppich-, Kasimir- und Wollenwaarenfabriken. 3000 Einw. 4) Ort im Un.-St. New-Hampshire, Grafsch. Hillsborough. 1840. 1033 Einw. 5) Ort im Un.-St. Connecticut, Grfsch. Fairfield, 1840. 2053 Ew. 6) Ort in New-York, Grafsch. Saratoga; 1840: 1438 Ew. 7) Brit. Df. in Neuholland, Neu-Süd-Wales, Grfsch. Camden, am Bordeaux Fluß.

Wilts, Grfsch. im S. von England, zwischen den Grafsch. Gloucester N. u. NW., Somerset W., Dorset SW., Southampton SO. u. O., Berks SW.; 36 QM., 1831: 240,136, 1841: 260,007, 1851: 241,003 E., meist eben u. fruchtbar, aber wenig Holz. Die Gebirge haben nur etwa 800′ Höhe, sind aber doch sehr rauh und nur zur Schafweide benutzbar. Landbau u. Viehzucht ist Hauptsache, daneben wird Tuch-, Wollzeug-, Teppich- u. Stahlwaarenfabrikation betrieben. Der nicht unerhebliche Bergbau auf Blei u. Galmei würde bedeutender werden können, wenn nicht Steinkohlenmangel hindernd einträte. Flüsse sind der Avon, Kennet, Bure ꝛc. Der Wilts-Berks-Kanal verbindet den Kennet u. Avon mit der Themse. Merkwürdig ist die Stonehenge (s. d. A.) u. die Ruinen einer sonst bedeutenden Stadt Sarum. Hauptstadt: **Salisbury**.

Wiltsch, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, halb zum Kreise Glatz, halb zum Kreise Frankenstein gehörig, zus. 320 Einw. 2) (**Ober- u. Nieder-**) 2 Dfr. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik; 700 Ew.

Wiltscha, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Wiltschau Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau; Schloß. 370 E.

Wiltschkau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; Schloß, Mühlen. 420 Einw.

Wilwerdingen, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Diekirch, Kant. Kierf, 200 Einw.

Wilxen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt; 430 E.

Wily, Df. in England, Grfsch Wilts, 508 Einw.

Wilz, St. in Holland, Luxemburg, Bez und NW. bei Diekirch, rechts an Wilz, einem Nebenfl der Sure, Papier-, Tuch- u. Lederfabr., Getreidemühlen. 2500 Einw.

Wilzenberg Lf. in Oldenburg, Birkenfeld; 200 Einw.

Wimbach, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau; Blei- u. Kupferbergwerk. 290 Einw.

Wimberg Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn; 200 E.

Wimbisch Df. in England, Grafsch Essex; 983 Einw.

Wimbleton, Df. in England, Grfsch Surrey, SW. bei London; 2886 Einw

Wimblington, Wlr. in England, Grafsch Cambridge; 1100 Ew.

Wimborne, Tf. in England, Grafsch. Dorset, 475 Einw

Wimborne-Minster, St. in England, Grafsch. Dorset zwischen der Steur u. Allen, worüber Brücken führen, Wollzeug- u Strumpfweberei. 4600 Einw. [Boulogne, 1805 angelegt.

Wimereux, Seehafen in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arrond.

Wimesbotham, Df. in England Grafsch. Norfolk, 582 Ew.

Wimeswould, Df. in England, Grfsch. Leicester; 1270 Ew.

Wimille, St. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais; Eisensteinbergbau. 1859 Einw. Hier verunglückten die beiden Luftschiffer Pilastre du Rosiers u. Romain und ihre Ruhestatte bezeichnet ein Denkmal.

Wimisti, türk. Ort in Europa, Albanien, Sandsch. Ochrt, am schwarzen Drin. [240 Einw.

Wimmelbach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Forchheim;

Wimmelburg, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder-Seekr., Kupferhütte, merkwürdige Gypshöhlen. 458 Einw.

Wimmenthal, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg; 391 Einw.

Wimmer, Bauernsch. in Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, bei Bohmte; 759 Einw.

Wimmerby, St. in Schweden, Kalmar-Län; Ochsenhandel. 1463 Einw 57° 39' 59" n. Br., 33° 31' 23" ö. L.

Wimmersbach, 1) **Neckar-**, Dorf in Baden, Unter-Rheinkr, A. Eberbach, links unweit dem Neckar; Ackerbau, Viehzucht. 448 Einw. 2) **Wald-**, Pfarrdf. ebd., A. Neckargemünd; 561 Ew.

Wimmis, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Nieder-Simmenthal; dabei die Wimmisburg. 1369 Einw.

Wimpfen, 1) **am Berge**, St. in Hessen-Darmstadt, Prov. Starkenburg, links am Neckar, wo gegenüber die Jart einfließt, NNW. nahe Heilbronn; Weinbau, Tabakfabrik, die bedeutende Saline Ludwigshall (110,000 Ctr. jährlich) und Soolbäder. 2340 Einw. 49° 13' 52" n. Br., 26° 50' 2" östl. L. 2) **Im Thal**, Df. ebend.; stark besuchter Markt. 410 Einw. Schlacht 1622, 6. Mai, in der 400 Pforzheimer Bürger ihren Markgrafen Friedrich gegen Tilly vertheidigten.

Wimpole, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 464 Einw.

Wimsbach, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Traunkr., am Alm; Schloß. 530 Einw.

Wimsheim, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg; 669 Einw. [Glashütte. 610 Einw.

Wimy, Df. in Frankreich, Dep. Aisne, Arr. Vervins, an der Oise,

Wina, türk. Ort in Europa, Bulgarien, S. von Nikopolis.

Winandermere, Windermere, der größte See in England, zwischen den Grafsch. Westmoreland u. Lancaster, 3 Ml. von S. zu N. lang u. ½ Ml. breit und 90 bis 220 Fuß tief, mit siebenzehn Inseln, reich an Fischen, besonders Forellen.

Winar, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbgt. Neubidschow, 440 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzbgt Chaslau; 340 Ew. 3) Df. ebd., Bzbgt. Hohenmauth; 340 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzbgt. Karolinenthal, Schloß, Fasanerie. 670 E. 5) Df. ebd., Mähren, Preran; 270 Einw.

Winarits, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbgt. Jungbunzlau, 330 Einw. 2) Df ebend., Rgbz. u. Bzbgt Pardubitz, 240 Ew. 3) Df ebd, Rgbz. Prag Bzbgt. Laun, Schloßruine. 370 E.

Winau, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzbgt. Gratzen, 440 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzbgt. Deutschbrod; 240 Einw. 3) Df. ebend., Mähren, Znaim, Herrsch. Jaispitz; 620 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, an u. auf dem Winowberge; 220 Einw.

Wincanton, Flck. in England, Grfsch. Somerset, SO. bei Wells; Weberei Käsehandel. 2500 Einw.

Winch, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 870 Einw.

Wincham, Df. in England, Grfsch. Chester; 650 Einw.

Winchburgh, Df. in Schottland, Grfsch. Linlithgow; 222 Ew.

Winchcombe, Flck. in England, Grfsch. Gloucester, am Ysbourne, einem Nebenfl. des Avon; Papierfabr. 2800 Einw.

Winchelsea, St. in England, Grfsch. Sussex, am Kanal; Hafen, Militarhospital. 940 Einw. 50° 55' 28" n. Br., 18° 22' 7" ö. L.

Winchenden, Df. in England, Grfsch. Bucks; 500 Einw.

Winchendon, Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Worcester; Baumwollspinnerei, Gerberei, 8 Mühlen, Mineralquelle. 1840: 1734 Einw.

Wincheringen, Df. in Preußen, Rgbz. Trier; Kr. Saarburg; 800 E.

Winchester, 1) Hauptstadt der Grfsch. Southampton in England, NNO. von Portsmouth, am Itchin; Bischofssitz, schöne Kathedrale, College. 9380 E. 51° 3' 40" n. Br., 16° 21' 10" östl. L. 2) St. im Un.-St. Connecticut, Grfsch. Litchfield; Fabriken, Hammerwerke, Hochofen, Walk-, Säge- und andere Mühlen, Akademie, Gerberei. 1667 E. 3) Stadtsch in New-Hampshire, Grafsch. Cheshire; Fabriken, Walken, Mühlen, Hochofen. 2065 Ew. 4) Stadtsch. in Ohio, Grafsch. Adams; Druckerei, Gerberei, Mühlen. 1122 Ew. 5) St. in Illinois, Grafsch. Scott; Courthaus, Akademie. 720 Einw. 6) St. in Indiana, Grfsch. Randolph; Courthaus. 250 Ew. 7) St. in Kentucky, Grfsch. Clark; Courthaus. 1057 E. 8) St. in Tennessee, Grfsch. Franklin; Courthaus. 700 Ew. 9) St. in Virginia, Grafsch. Frederik, Courthaus Akademie, viele Fabriken, Handel. 3600 Einw. 10) Hauptort der Grafsch. Wayne in Mississippi.

Winchfield, Df. in England, Grfsch. Southampton; 317 Ew.

Winkley, Df in England, Grfsch. Devon, 1630 Ew.

Windach (**Ober-, Mittel-, Unter-**), 3 Dfr. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Landsberg; 440 Einw.

Windau, Windawa, St. in Rußland, Kurland, an der Mdg des gleichnam Flusses in das baltische Meer, der NW im Gouv. Wilna SO. von Telsch, entspringt; Rhede, Handel mit Getreide, Flachs, Hanf Baube z. 1756 Ew. 57° 23' 52" n. Br., 39° 13' 40" ö. L.

Windberg, 1) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg Bogen; 270 Ew 2) Bauernsch. in Preußen, Rgbz. Dusseldorf, Kr. Gladbach; 260 Ew.

Windbergen, Df. in Holstein, Süderdithmarschen, Sudervogtei Meldorf, am gleichnam. See, dabei der Wodansberg u. Heinz-Hans. 520 Einw [360 Einw

Windeberg, Df. in Preußen, Rgbz Erfurt, Kr. Mühlhausen

Windecken, St. u. A. in Kurhessen, Prov. u. Kr. Hanau; Schloß Spital Glockengießerei, Spritzenfabrik. 1612 Einw

Windehausen, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Sangerhausen, 505 Einw.

Windelsbach Df in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Leutershausen in der Nähe ist der Nonnensee. 270 Einw.

Winden, 1) Pfarrdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Kandel, 538 Einw 2) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Baden; 380 E. 3) Df. in Nassau, A. Nassau, 700 Einw. 4) Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Jülich, 370 Ew. [dingen, 493 Ew

Windenreuthe, Df. in Baden, Oberrheinkr., Amt Emmen-

Windermere, Df. in England, Grfsch. Westmoreland; 2495 Ew. s. auch **Winandermere**. [904 Einw

Windesheim, Tf in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Kreuznach

Windfoche, Tf. in Preußen, Rgbz Dusseldorf, Kr Elberfeld, 38 E

Windhag, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Mühlkr., NO bei Freistadt, 400 Einw. [260 Einw

Windhagen, Wlr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach

Windham, 1) Gfsch. im Un.-St. Vermont; 1820: 28,659 Einw. 1830: 28,738, 1840. 27,442, 1850: 29 072 Einw. Hauptort Newfane 2) Grafschaft in Connecticut; 1820: 25,331, 1830 27 077, 1840 28,080, 1850: 31,409 Einw. Hauptort: Brooklyn. 3) Stadtsch ebend.; Wollfabrik, 5 Baumwollspinnereien 3382 Ew 4) Stadtsch in Maine, Grafsch. Cumberland, 2303 Einw. 5) Stadtsch in New-Hampshire, Grafsch. Rockingham; 926 Einw. 6) Stadtsch in New-York, Grfsch Greene, 2417 Ew. 7) Stadtsch. in Ohio, Grafsch Portage, 907 Ew 8) Stadtsch. in Pennsylvania, Grfsch Bradford 879 Ew. 9) Stadtsch ebend., Grfsch Luzerne, 1647 Ew. 10) Stadtsch in Vermont, Grafsch Windham, 760 Einw.

Windham-Centre, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch Greene, Akademie. 400 Einw.

Windhausen 1) Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbuttel, 490 E. 2) Df in Hessen, Oberhessen, Kr Grunberg, Mineral-Quelle. 460 Einw

Windheim 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, an der Weser, Postexpedition 400 Einw. 2) Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Ludwigsstadt, 390 Ew. 3) Df ebd., Unterfranken, Ldg Hammelburg, 424 Einw 4) Df ebend., Landger. Wunnerstadt, Wallfahrtskirche. 182 Einw 5) Df. ebend., Gerichtsg. Rothenfels, Steinbrüche u Holzflößerei 300 Ew.

Windhöring, Df. mit Markt in Baiern, Schwaben, Ldg Ingolstadt, 350 Einw

Windhof Df in Oesterreich, Steiermark, Gratz. bei Leoben, Bez

Windigsteig Flck in Oesterreich, Ober-Mannhartsberg, an der Thaya; 335 Einw.

Windin-Ostrow, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, Kr. Schlüsselburg, am Wolchow.

Windisch, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Brugg, hier wurde Kaiser Albrecht I. ermordet, 1308 d. 1. Mai. 1294 Ew.

Windischbuch, Flck. in Baden, Unterrheinkr., Amt Boxberg, 430 Einw.

Windischenbach, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Getreide- u. Weinbau, Viehzucht. 390 Einw.

Windischenlaibach, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Weismain, berg; 200 Einw.

Windischen-Staig, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Ober-mannhartsberg an der Thaya; 400 Einw.

Windischeschenbach, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt, Gerberei, Bairerei. 917 Einw.

Windisch-Feistritz, St. in Oesterreich, Steiermark, Viertel NO. von Cilly, am Feistritzbache; Schloß, Eisenminen, Chamotte-Porzellanbon. 720 Einw.

Windisch-Garsten, Flck. in Oesterreich, Ob der Enns, Traunkr. bei Steier; Eisenwerke, Schneckenmast, vorzügl. Kräuterkäse, Stahlquellen.

Windisch-Grätz, St. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilly, an der Misling; das Schloß Rothenthurm, Stammhaus der Fürsten und Grafen von Windischgrätz, Spital, Sensenfabrik. 700 Einw.

Windischhausen, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Ansbach, heim, 230 Einw. [300 Einw

Windisch-Holzhausen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Cöln

Windisch-Kappel, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gnd. Land Kr. Klagenfurt; Quecksilberbergwerk.

Windisch-Landsberg, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilly an der Sotla; Schloß. 400 Einw.

Windischleuba, Df. in Sachsen-Altenburg; 480 Einw.

Windisch-Leipsch, ⟦ Leipsch.

Windischmatrey, Flck. in Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunck, Pusterthalkr.; 558 Einw.

Windischproben, Flck. in Ungarn, Com. Thurocz; Schloß, Käsebereitung, Sauerbrunnen. [Einw

Windischschletten, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldgr. Ebern,

Windlach, Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bez. Regensberg, 700

Windle, Stadtsch. in England, Grafsch. Lancaster, 6918 Einw

Windlesham, Df. in England, Grfsch. Surrey; 1918 Einw

Windmais, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Oberviechtach, Thoneisenberg. 114 Einw.

Windö, Insel in Schweden, Stockholm, NO. von Rimarde, an der Küste.

Winderf, 1) Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Bilsbofen; 2) Df. in Sachsen, Krs. A. u. bei Leipzig; 353 E.

Windrath, Df. in Preußen, Rgbz. Duſſeldorf, Kr. Elberfeld; 440 Einw.

Windrush Df. in England, Grfſch. Gloucester; 313 Einw.

Windsbach, St. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Heilsbronn an der Regat, lat. Schule, 2 Mühlen, Hopfen- u. Tabakbau. 1196 Ew.

Windsberg, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Birmaſens, 340 Ew.

Windſchacht, ſ. **Schemnitz**.

Windſchläg, Pfarrdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Offenburg, 681 Einw. [285 Ew.

Windsfeld, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldgr. Heidenheim;

Windshausen, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldgr. Neuſtadt an der Saale, 308 Einw.

Windsheim, 1) St. u. Ldgr. in Baiern, Mittelfranken, a. d. Aich, Eden, lat. Schule, Bettfeder-, Hopfen- u. Weinbau, Gold- u. Silberdrahtzieherei, Wachs- und Nadelfabr., Gerberei, Wollweberei. 3333 Einw. 2) Ort in Holland, Over-Yſſel, S. von Zwolle.

Windſor, 1) (**New-**) St. in England, Grfſch. Berkſhire, 3 St. W. von London, rechts an der Themſe, in einer ſchönen Lage; ſchönes königl. Schloß mit großem Park. 9600 Einw. 51° 29′ n. Br., 17° 4′ 8″ ö. L. Dabei das Dr. Old-W. mit 1600 Ew. 2) Brit. St. in Nordamerika, Neu-Schottland, Grfſch. Hants. 3) St. ebend., Obercanada, Grfſch. York. 4) Brit. St. in Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, NW. von Sydney, Sitz des brit. Gouverneurs. 1700 Einw. 5) Gfſch. im Un.-St. Vermont, 1840: 40 345 1850: 38 321 Einw. Seiden- und Kalkſtein. Kollege, 7 Akademien. Ort **Woodſtock**. 6) Stadtſch. in Connecticut, Gfſch. Hartford, Wollfabrik, Baumwollſpinnereien, Papierfabriken, Gerbereien, Mühlen. Akademie. 2383 E. 7) Stadtſch. in Maine, Grfſch. Kennebec, Walk-, Mahl- und Sägemühlen, Gerberei. 1789 Einw. 8) Stadtſch. in Maſſachuſetts, Gfſch. Berkſhire, 897 Einw. 9) Stadtſch. in New-Hampſhire, Gfſch. Hillsboro, Mahl- und Sägemühlen. 200 Einw. 10) Stadtſch. in New-York, Gfſch. Broome, Oelmühle, Walke. 2 Gerbereien, 14 Mühlen, Krempelmaſchine. 2368 Einw. 11) Stadtſch. in Ohio, Gfſch. Ashtabula, Hochofen. 876 Ew. 12) Stdtſch. ebend., Grfſch. Lawrence, 813 Ew. 13) Stadtſch. in Pennſylvania, Grfſch. Berks; Brennereien, Mühlen. 2082 Einw. 14) Stadtſch. in Vermont, Gfſch. Windſor, Courthaus, Seminar, Bank, Mühlwerke, Hochofen, Fabriken. 2744 E. 15) Hauptort der Grfſch. Bertie in Nord-Carolina. 16) S. auch **Eaſt-Windſor** und **New Windſor**.

Winega, Ort in Fezzan, NW. von Murzuk.

Winfarthing, Df. in England, Grfſch. Norfolk; 696 Einw.

Winfield, Ort im Un.-St. New-York, Grfſch. Herkimer; Wollenfabr., Walke, Gerberei, Hochofen, Brennerei, Mühlen. 1840: 1652 Ew.

Winford, Df. in England, Grafſch. Somerſet; 852 Einw.

Winfrith Newburgh, Df. in England, Grafſch. Dorſet, 963 Ew.

Wing, 1) Df. in England, Grfſch. Bucks, 1296 Ew. 2) Df. ebend., Grfſch. Rutland; 343 Einw.

Winga Inſel in Schweden, Göteborg, vor der Mündg. des Göta-Elf, Leuchtthurm.

Wingate, Df. in England, Grfſch. Durham; 2726 Einw.

Wingendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 421 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Laudan; Papiermühle. 421 Einw. 3) Df. in Sachſen, Krs. Dresden, A. Freiberg; 323 Ew.

Wingerath, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkaſtel; 200 E.

Wingerode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 970 Ew.

Wingershauſen, Df. in Heſſen, Oberheſſen, Kr. Nidda, Ldgr. Schotten, 260 Einw.

Wingerworth, Df. in England, Grfſch. Derby; 484 Einw.

Wingesbauſen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenſtein, Oelmühle. 750 Einw.

Wingfield, 1) Df. in England, Grfſch. Suffolk; 668 Ew. 2) Df. ebend., Grfſch. Wilts; 305 Ew. 3) (**North- u. South-**) 2 Dfr. ebend., Grfſch. Derby, 3144 u. 1188 Einw.

Wingham, Df. in England, Grfſch. Kent; 1129 Einw.

Wingheue, Df. in Belgien, Weſtflandern, Arr. Brügge; 5100 E.

Wingrave, Df. in England, Grafſch. Bucks; 814 Einw.

Winhall, Stadtſch. im Un.-St. Vermont, Grafſch. Bennington; 580 Einw. [330 Ew.

Winhöring, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldgr. Altötting; Schloß.

Winiary, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Poſen, 330 Einw.

Winiawa, Ort in Rußland, Polen, Sandomir, W. von Radom.

Winikon, Pfarrdf. im ſchweiz. Kant. Luzern, Bez. Surſee, links an der Suren; 879 Einw.

Winiky, Df. in Oeſterreich, Galizien, Kr. Lemberg; kaiſerl. Tabakfabr. mit 900 Arbeitern. 2300 Einw.

Winipeg-See, großer See im brit. Nordamerika, NW. vom Ober-See, fließt gegen O. durch den Vernes, einen Nebenfluß des Severn u. NO. durch den Nelſon, in das Hudſon-Meer ab. Der gleichn. Fluß fließt aus dem Holz-See gegen NO. ab u. mündet SO. in den Winipeg-See. Unter den anderen Flüſſen, welche in den See fließen, iſt der Rothe-Fluß der beträchtlichſte.

Winitz, Df. in Oeſterreich, Böhmen, Rgbz. Gitſchin, Bzhpt. Neu-Bidſchow; 220 Einw.

Winkel, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Berchtesgaden; 250 E. 2) Df. ebend., Ldgr. Landsberg; 250 Ew. 3) Flck. in Naſſau, A. Rudesheim, am Rhein, Schloß Vollraths, Weinbau. 1700 Ew. 4) Df. in Oeſterreich, Tirol, Brixen, Bzhpt. Lienz, 330 Einw. 5) Df. in Sachſen-Weimar, A. Allſtädt; 433 Einw. 6) Df. im ſchweiz. Kanton Luzern, unweit der Landſpitze der Spiſſeneck im Vierwaldſtätter-See, O. von Kriens, bei Horw. 7) Df. ebend., Kant. Zürich, Bez. Bülach; 728 Einw. 8) S. **Wettin**.

Winkelbeck, 1) Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, 200 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelſchwerdt, 280 Einw.

Winkelhauſen, Df. in Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Lennep; 330 Ew.

Winkelhorſt, Df. in Preußen, Rgbz. Münſter, Kr. Beckum; 220 Einw.

Winkels, Df. in Naſſau, A. Weilburg; 450 Einw.

Winkelsaß, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Rottenburg; 200 Einw.

Winkelsdorf, Df. in Oeſterreich, Mähren, Olmütz, Herrſch. Ullersdorf, Trabantte. 760 Einw. [628 Einw.

Winkelshütten Bauernſch. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle;

Winkel-St.-Eloi, Df. in Belgien, Weſt-Flandern, Arr. Courtrai; 2350 Einw.

Winkelſtetten Dorf in Hannover, Osnabrück, A. Iburg, 350 E.

Winkfield Df. in England, Grfſch. Berks, 2168 Einw.

Winkhauſen, Bauernſch. in Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kreis Duisburg, 660 Einw.

Winklarn, Flck. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Schloß, Perlenfiſcherei, Flachsbau, Viehzucht, Leinwandhandel, Zuckerei. 862 E.

Winklern, Df. in Oeſterreich, Steiermark, Bruck, ehemal. Kr. Judenburg; 350 Einw.

Winklersberg, Krautenwalder Schneeberg, Berg in den Sudeten, Glatzer Schneegebirge, im NO.-Flügel, an der Grenze des Kreiſes Habelſchwerdt und des öſterreich. Schleſiens, 2115′ hoch, merkwürdig durch die Baſaltklippen.

Winkling, Dr. in Baiern, Niederbaiern, Ldgr. Bogen, 280 Einw.

Winkowitz, ſ. **Winkovce**.

Winkowo, Df. in Rußland, Gouv. Moskau; Gefechte 1812 den 4. u. 18. Oct. zwiſchen Franzoſen u. Ruſſen.

Winkowze, Stadt in Rußland, Podolien, Kr. Ilczyna; Handel. 2000 Einw.

Winlaton Df. in England, Grafſch. Durham, bei Newcaſtle, beträchtl. Eiſenwaarenwerkſtätten, Vitriol- u. Salmiakfabr. 3350 Einw.

Winnagora Df. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Schroda, 400 E.

Winnbach, Dr. in Oeſterreich, Tirol, Brixen, Bzhpt. Bruneck, 300 Ew.

Winnebago, 1) großer See in Nordamerika, im NW.-Gebiet der Vereinigten Staaten, W. am Michigan-See. 2) Grafſch. im Un.-St. Illinois, 1840: 4609, 1850: 11,731 E. Hauptort: **Rockford**. 3) Gfſch. in Wisconſin; 1840: 135, 1850: 10,179 Ew. Hauptort: **Oshkosh**.

Winnebah, St. in Afrika, Oberguinea, Goldküſte, Reich Aſhantee, W. von Acorah; 4000 Einw.

Winneburg, ſ. **Kochem**.

Winnelendonk, Df. in Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Geldern; 813 Einw.

Winnemac, Ort im Un.-St. Indiana, Grfſch. Pulaski; Landamt der Union, Poſt. 500 Einw.

Winnen, 1) Df. in Kurheſſen, Oberheſſen, Kr. Marburg, A. Treis, an der Lumbde; 200 Ew. 2) Df. in Naſſau, A. Rennerod; 250 Einw.

Winnenden, St. in Wurtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen; mechan. Wollſpinnerei, Gerberei, Färberei, Frucht-, Vieh- u. Pfahlmarkte, lat. Schule, Irrenanſtalt, Erziehungsanſtalt für verwahrloſte, taubſtumme und blinde Kinder, Paulinen-Pflege genannt. 3200 Einw. Dabei das Schloß **Winnenthal**. [1300 Ew.

Winnenthal, Flck. in Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Geldern;

Winnerſh Df. in England, Grafſch. Berks; 347 Ew.

Winnezelle, Df. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Hazebrouk; 1550 Ew.

Winnfeld, Varusfeld, Gegend in Lippe-Detmold, A. Detmold, unweit dem Dorfe Vilderbeck, wahrſcheinlich die Wahlſtatt der großen Römerſchlacht im Jahre 9 nach Chr.

Winnica, Gol. in Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Meſeritz, 340 Ew.

Winningen, 1) Flck. in Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, an der Moſel; Weinbau und Mineralquelle. 1548 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Magdeburg, Kr. Aſchersleben; 552 Ew.

Winnipeg, ſ. **Winipeg**.

Winnipiſcogee, großer See im Un.-St. New-Hampſhire; 20 Mil. lang und bis 10 Mil. breit. Das Waſſer iſt hell und tief, die Ufer ſind reizend und der Abfluß bildet den Merrimac.

Winnitza, ſ. **Winnitza**.

Winnowe, Df. in England, Grafſch. Cornwall; 1056 Ew.

Winnsborough, ſ. **Fairfield**.

Winnsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiſſe; 310 Ew.

Winnweiler, St. und Ldg. in Baiern, Pfalz; Getreide- u. Weinbau, Oelfabr., Eiſenwerke, Kupferſchmelzhütte. 1284 Ew.

Winſchoten, befeſt. St. in den Niederlanden, Gröningen, an der Renſel, die kanaliſirt iſt, **Winſchoter-Trek-Waart** heißt und von Gröningen nach Ems führt; 3500 Ew. Sieg des Prinzen von Oranien über die Spanier, 1568.

Winscombe, Kirchſp. in England, Grafſch. Somerſet, SW. bei Briſtol; 1580 Ew.

Winſeldorf, Df. in Holſtein, Herrſch. Breitenburg, W. bei Kellinghuſen; Papiermühle. 279 Ew. [240 Ew.

Winſeler, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Diekirch, Kant. Wilz;

Winſen, 1) **an der Aller**, Pfarrdf. in Hannover, Lüneburg, bei Celle; Amtsvogtei. 928 Ew. 2) **an der Luhe**, St. ebend., an der hier ſchiffbaren Luhe; Landwirthſchaft, Viehzucht, Eſſigbrauerei, Fiſcherei. 1821 Ew.

Winsford, Df. in England, Grafſch. Somerſet; 581 Ew.

Winsham, Df. in England, Grafſch. Somerſet; 990 Ew.

Winsley 1) Flck. in England, Grafſch. Derby; 601 Ew. 2) Flck. in England, Grafſch. Wilts; 3646 Ew.

Winslow, 1) Flck. in England, Grafſch. Buckingham; 1280 Einw. 2) Ort im Un.-St. Maine, Grafſch. Kennebec; 1840: 1722 Ew.

Winſtanley Stdtſch. in England, Grafſch. Lancaſter, 681 Ew.

Winſter, Flck. in England, Grafſch. Derby; 1100 Ew.

Winſton, 1) Df. in England, Grafſch. Durham; 293 Ew. 2) Df. ebend., Grafſch. Gloucester, 263 Ew. 3) Df. ebend., Grfſch. Suffolk; 399 Ew. 4) Df. ebend., Wales, Grfſch. Pembroke; 775 Ew. 5) Gfſch. im Un.-St. Miſſiſſippi; 1840: 4650, 1850: 7986 Ew. Hauptort: **Louisville**.

Winſum, Df. in den Niederlanden, Prov. und N. bei Gröningen; 1525 Einw.

Windorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus; Ziegelei. [Posterpedition. 691 Ew. 200 Einw.

Winter (Ober-), Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, [dern; 588 Ew.

Winterbach, 1) Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Lbg. Dillingen; 305 Ew. 2) Df. ebend., Pfalz, Kant. Zweibrücken, 260 Ew. 3) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, 300 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach; 316 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Trier, Kr. St.-Wendel, 425 Ew. 6) Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, an der Rems in einem Thal; Schwefelbad. 2007 Ew.

Winterberg, 1) St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, an der Wolinka, Sitz einer Bzhrmsch., Schloß, Papiermühle, Glashütte. 2218 Einw. 2) St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, in der höchsten und rauhesten Gegend des Sauerlandes, an der Orke, Viehzucht und Eisengarbenhandel. 1308 Ew. 3) Df. in Lippe-Detmold, O. bei Detmold, Glashütte. 70 E. 4) **Der große W.**, Berg in Sachsen, Kr. Dresden bei Schandau, in der sogenannten sächs. Schweiz, 1706 Fuß ü. d. M. 50° 53′ 56,3″ n. Br., 31° 35′ 31,9″ ö. L.

Winterborn, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Obermoschel; 300 Ew.

Winterbourn, Tf. in England, Grafsch. Gloucester; 3151 Ew.

Winterbourn-Abbas, Tf. in England, Grafsch. Dorset, 206 E.

Winterbourn Basset, Df. in England, Grafsch. Wilts, 221 Ew.

Winterbourn-Earls, Df. in England, Grafsch. Wilts; 221 Ew.

Winterbourn-Kingston, Df. in England, Grafsch. Dorchester; [423 Ew. 567 Ew.

Winterbourn-St.-Martin, Df. in England, Grafsch. Dorchester; 330 Ew.

Winterbourn-Stoke, Df. in England, Grafsch. Wilts; 330 Ew.

Winterbourn-Strickland, Df. in England, Grafsch. Dorset, [341 Ew. 383 Einw.

Winterbourn-Whitchurch, Df. in England, Grafsch. Dorset; 222 E.

Winterbourn-Zelstone, Df. in England, Grafsch. Dorset; 222 E.

Winterburg, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, [245 Ew. altes Schloß. 325 Einw.

Winterfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenhagen; 200 Einw.

Winterfeldt, Tf. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel;

Winterharbour, Winterhafen, brit. Hafen in Nordamerika, Ostküste der Melville-Insel; 74° 47′ 14″ n. Br., 93° 9′ 37″ w. L.; hier überwinterte Parry 1819/20.

Winterhausen, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken und Aschaffenburg, Herrschgr. Sommerhausen, am Main, mit Ueberfahrt; Wein- u. Getreidebau. 985 Ew.

Winterhoek, höchster Berg der südafrikan. Winterberge, im Distr. Tulbagh auf dem Vgb. der guten Hoffnung, zu den Khamubergen gehörig; 3100 hoch.

Winterhude, Df. zu Hamburg gehörig, in einer schönen Gegend, an der Alster, Kirchsp. Eppendorf; 380 Ew.

Winterich, Tf. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Schieferbrüche. 750 Ew.

Winteringham, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 694 Ew.

Winter-Island, brit. Insel in Nordamerika, bei der Halbinsel Melville; 66° 11′ 27″ n. Br., 83° 30′ 14″ w. L.

Winterlich, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Kaaden, 2 Schlösser, Park, Mühle, Säge, Graupenstampfe, Pottaschsiederei. 290 Ew.

Winterkasten, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Michelstadt; 490 Einw.

Winterlingen, Pfarrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, hoch auf rauhem Gebirge; ansehnliche Mousselinfabrik. 1817 Ew.

Winternam, Bauersch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 360 Einw.

Winterrieden, Df. in Baiern, Schwaben, Herrschgr. Burheim;

Wintersbach, Pfrdf. in Baiern, Unterfranken, Lbg. Rothenbuch; Eisenhammerwerk. Neuhammer gehört dazu. 639 Ew.

Winterscheid, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain; 210 Einw. [burg; 374 Ew.

Winterscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Siegkr., bei Siegburg; 210 Ew.

Wintersdorf, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, 610 E. 2) Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 200 Ew. 3) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Trier; 230 Ew. 4) Df. in Sachsen-Altenburg; Mahl- und Oelmühle. 960 Ew. [an der Stolpe; 210 Ew.

Wintersdagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe,

Wintersheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz; 315 Ew.

Wintersingen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Basel-Landschaft, Bz. Sissach. Weinbau. Kirschwasserfabr. (jährlich zur 12—16,000 Frcs.). 575 Ew.

Winterslow, Df. in England, Grafsch. Wilts; 883 Ew.

Wintersped, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prum; 215 Ew.

Wintersplüren, Pfarrdf. in Baden, Seekr., A. Stockach; 420 Ew.

Winterstein, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, WSW. bei Gotha; 780 Einw.

Winterstettendorf, Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, am Ursprung der Riß; 116 Ew.

Winterstettenstadt, Pfarrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, in einem Thal an der Riß; 394 Ew.

Winterfulgen, Df. in Baden, Seekreis, A. Heiligenberg; 300 Ew.

Winterswetter, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; 298 E.

Winterswyk, Flck. in den Niederlanden, Prov. Geldern, Arrond. Zutphen; Leinwandbleichen. 5800 Ew.

Winterthur, St. im schweiz. Kant. Zürich, NO. von Zurich, am Eulachbach, eine der schönsten Städte der Schweiz, von Weinbergen u. Hügeln umgeben; schönes Rathhaus, großes Hospital, Gymnasium, öffentl. Bibliothek, Münz- und Alterthumssammlung, Baumwollenmanufaktur, Bijouterie-, Alaun- und Glaubersalzfabr., Uhren, Gewehre, Drechslerwaaren, Weinhandel, Mineralquelle. 5341 Ew. 47° 30′ 3″ n. Br., 26° 22′ 30″ ö. L. Unweit das Dorf **Ober-Winterthur**; 2158 Ew.

Winterton, Kirchsp. in England, Grafsch. Norfolk, NO. von Norwich, NNW. bei Yarmouth, an der Nordsee; 710 Ew. Leuchtthurm, 52° 42′ 52″ n. Br., 19° 21′ 7″ östl. L. Dabei auf dem Vorgeb. **Winterton-Ness** ein Leuchtthurm, 52° 43′ 59″ n. Br., 19° 20′ 21″ ö. L.

Winthrop, Ort im Un.-St. Maine, Grafsch. Kennebec; Gerberei, Druckerei, Mühlen. 1840 1913 Ew.

Wintrich, Tf. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Weinbau, Schieferbrüche. 862 Ew. [400 Einw.

Wintringen, Df. in Holland, Luxemburg, Bz. Grevenmacher.

Wintringham, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding, 603 E.

Wintz, 1) Bauerich in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, 400 Einw. 2) Ort in Oesterreich, Siebenbürgen, Szeklerland, Bez. Thorenburg. [3777 Einw.

Winzenheim, Flck. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar.

Winu, Ort in Rußland, Gouv. Iwer.

Winwick, Kirchsp. in England, Grafsch. Lancaster, O. bei Liverpool, 18,000 Ew.

Winxele, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Löwen; 998 Ew.

Winyaw, Bai im Un.-St. South-Carolina; 4 Mil. lang, 1 Mil. breit; in sie mund. der Blackriver und Great-Pedee.

Winz, Ort in Oesterreich, Siebenbürgen, Unterweißenburg, SW von Carlsburg.

Winza, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Carlstadt, an Marosch; Havencefabrik. 4000 Ew.

Winzeldorf, Df. in Holstein, A. Ritzeberg, 210 Ew.

Winzeln, 1) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim, 649 E. 2) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, 1119 E.

Winzenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, 558 E.

Winzenburg, Pfarrdf. und A. in Hannover, Hildesheim, bei Winzenfeld, gleichnam. Burgruine. 1172 Ew.

Winzendorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, 240 Ew.

Winzenheim, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, 646 Einw.

Winzenhofen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Krautheim, 270 E.

Winzenhohl, Df. in Baiern, Unterfranken, Lbg. Aschaffenburg, Eisenhammer, Obstbau. 184 Ew.

Winzer, 1) Tf. in Baiern, Niederbaiern, Landgericht Hengersberg; Hanf-, Flachs- und Obstbau, Viehzucht. 691 E. 2) Dr. ebd., Landg. Windelheim, 359 E. 3) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. ebend. Oberpfalz, Reg. Regenstauf, Brauereien. 177 und 169 Einw.

Winzerhausen, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, in einem angenehmen Thal, Schloß, Weinbau. 928 Ew.

Winzerla, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Jena, 200 Ew.

Winzig, St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Tabakbau, Oelfabr., Hospital. 2000 Ew.

Winzingen, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, an der Lauter; Schloß. 418 Ew. 2) Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Neustadt; Weinbau. 712 Ew.

Winzingerode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, [198 Ew. 360 Einw.

Winzlar, Df. in Hannover, Calenberg, Amt Lecrum, bei Rehburg.

Winznau, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Gösgen, 312 E.

Wioske nebst **Wioskker-Hauland**, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; zus. 600 Ew.

Wipfeld, Flck. in Baiern, Unterfranken, Lbg. Werneck am Main, mit Ueberfahrt; Weinbau, Mahl- und Gypsmühlen. Lutrawasser (Mineralquelle); in der Nähe Schloß Klingenberg. 742 Ew.

Wipkingen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zurich, Bez. und NW bei Zurich, an der Limmat; 887 Ew.

Wippach, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Adelsberg, am gleichnam. Fluß; Schloß, Burgruine, Seidenwaaren-Kurzwaaren-, Tuch- und Schmackfabriken, Wein- und Obstbau. 1050 Ew.

Wippenbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Nidda, Lbg. Ortenberg; Salzwasserquelle. 150 Ew.

Wipper, 1) Nebenfl. der Gera, in Sachsen-Koburg-Gotha, Gothaer Kr. 2) Fl. in Preußen, Prov. Pommern; entsteht aus dem Wipperker See, nimmt die Graber auf und mündet unweit Rugenwalde in die Ostsee. 3) Nebenfl. der Saale l., ebd.; entspr. im Harz, O. bei Stollberg, fließt OSO., und mündet oberhalb Bernburg. 4) **Wupper**, Nebenfl. der Ruhr links; entspr. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, fließt SO., durch Schwarzburg (Unterherrschaft), und mündet in Preußen. 5) **Rheinische Wipper, Wupper**, Nebenfl. des Rhein, rechts, ebenf. entspr. W. im Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, bei dem Df. Kierspe, fließt in vielen Krümmungen SW., bildet das an industrieller Betriebsamkeit (Eisen- und andere Metall-, so wie Manufacturwaaren) so reiche **Wupperthal**, und mündet im Rgbz. Köln, oberhalb Opladen.

Wipperfürt, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Köln, 22 QMl. mit 1849: 26,121 E. Der Boden, zum Theil das Sauerland (Rgbz. umfassend, ist meist nicht sehr fruchtbar. Tuchmanufakturen, Lohgerbereien, Pulver-, Hut- und andere Fabriken, Steinbrüche, Bergbau auf Silber und Blei, Eisenhämmer. 2) St. ebend., an der Wupper, Progymnasium, Tuch-, Eisen- und Siamoisenfabr., im nahen Kreutzberg Kupferbergwerk und Kupferhütte dabei. 1795 Ew.

Wipperoda, 1) Df. in Sachsen-Koburg, Gotha, A. Georgenthal, 210 Ew. 2) Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, 300 Ew.

Wippersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbog, 230 Einw. [414 Ew.

Wippershain, Df. in Kurhessen, Prov. Fulda, Kr. u. Lbg. Hanau.

Wippingen, 1) 2 Dfr. in Hannover, Osnabrück, A. Vörden, 400 Einw. 2) Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, am Ostabhang der Alp; gutes Obst, aber Wassermangel. 382 Ew.

Wippra, Flck. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Gebirgskr. Mansfeld, an der Wipper; Leinwandbleichen. 880 Ew.

Wips, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, 300 E.

Wipshausen, Pfarrdf. in Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Oberhof; 334 Ew.

Wirawa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bez. Königgrätz; 650 Ew.

Wirballen, Wierzbolow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, N. von Suwalki; 1800 Ew.

Wirbelau, Df. in Nassau, A. Runkel; 360 Ew.

Wirbenz, Df. in Baiern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, 300 Ew.

Wirblen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 420 Einw.

Wirchlesche, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Großstrehlitz, 210 Ew.

Wirchow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tarnowitz, [Emten, 405 Ew.

Wirdum, Pfarrdf. in Hannover, Ostfriesland, A. Greetsyhl, bei

Wire brit. Insel, Schottland, Orkneys, SO. von Rousay.

Wirkallen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 260 Ew.

Wirkus, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem; 361 Ew.

Wirges, Df in Nassau A. Montabaur; 740 Ew.

Wirington, Df in England, Grafsch. Northampton, 630 Ew

Wirksworth, St. in England, Grafsch. Derby, Baumwollmanufaktur, Bleigruben, Bleigießerei, Antimonium. 7300 Ew.

Wirmingbausen, Df in Waldeck, Twistetette., A Arolsen, 520 E.

Wirmo Kirchsp. in Rußland, Finnland, NNW. von Abo.

Wirmsthal, Df. in Baiern, Unterfranken, Reg. Guerdorf, der vorzüglichste Saalwein im Bezirk. 284 Ew.

Wirrwitz Df. in Preußen, Rgbz und Kr. Breslau, 641 Ew.

Wirschawitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, 440 Ew

Wirschbel Wierspel, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, 418 Ew.

Wirschen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr Mayen; Schloß Elz, Burgruine Trutzelz, Weinbau. 260 Ew

Wirschetschtt turk. Ort in Europa, Wallachei, N. von Ardschisch.

Wirschkowitz (Alt-, Neu-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Militsch, Schloß mit Park, Obst- u. Weinbau, Fasanerie, 330, 380 Ew [462 Ew.

Wirschweiler, Df in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel;

Wirsitz, 1) Kr in Preußen, Provinz Posen, Rgbz. Bromberg; 21,80 QMl mit 47,286 Ew. Der Boden ist eben, fruchtbar, zum Theil mit Sümpfen und Brüchen und ziemlich bewaldet. Guter Ackerbau, einige Industrie, namentlich Tuchweberei, Gerberei, Spinnkämmerei. 2) St. ebend. an der Kobylanka, 908 Ew. Dabei das gleichnamige Df, 193 E.

Wirswall, Streich. in England, Grafsch. Chester, 6220 Ew

Wirt Ort im Un.-St. New York Grfsch Alleghany, 1840: 1207 E.

Wirthheim, Pfarrdf in Baiern, Unterfranken, Reg. Ufr, an der Biber, Briefsammlst. 955 Ew. [250 Ew.

Wirtkallen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg,

Wiry, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 460 Ew.

Wirzchucin, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 412 Ew.

Wirzerw, See in Rußland, Livland; 3½ QMl., fischreich; sein Wasser geht in den Peipussee ab.

Wirzfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy; 460 Ew.

Wisa, Sandsch. im turk. Europa, Rumelien, am schwarzen Meere. Die Hptst. gl. N., NNW. von Constantinopel, hat eine Citadelle, 2 Moscheen, Getreide-, Garten-, Obst- u Weinbau, viel Zugvieh u 6000 E.

Wisbaum, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun; 360 Ew

Wisbeach, 1) **St.-Peter's**, St. auf der Insel Ely, an der Küste Englands, Grfsch. Cambridge, am Nen; College; Eisenwerke, Brauerei, Schiffbau, Handel, große Bäder. 8000 Einw. 2) **St.-Mary's**, Kirchsp. ebend, SSW. bei der gleichnam. St.; 1315 Ew.

Wisborough (Green-), Kirchsp. in England, Grafsch. Sussex, NO. bei Chichester; 1760 Ew

Wisbu, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, 300 E.

Wisbuhr, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Fürstenthum; 380 E.

Wisby, St. auf der Westk. der schwed. Insel Gotland, u. Hauptort des gleichnam. Lan, kleiner Hafen, Gymnasium, Handel. 4550 Ew. 57° 38' 34" n. Br., 35° 59' 30" ö. L.

Wiscasset, Hauptort der Grafsch. Lincoln im Un.-St. Maine; Hochofen Gerberei, Töpferei, Mühlen. 1840: 2314 Ew.

Wisch, 1) Df. in Holstein, NO. bei Kiel, Kirchsp. Schönberg; 440 Einw. 2) **Grenwisch**, Df. ebd., SW. bei Elmshorn; 246 Ew.

Wischau, Wiskow, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, in der Hanna; Tuchweberei, Gänsezucht. 3360 Ew.

Wischdorf, Df in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 320 Ew.

Wischegorod, St. in Rußland, Gouv. Pskow, an der Lada.

Wischeborsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Hohenstadt; 300 Ew.

Wischen, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 300 Ew.

Wischenau, Wisznow, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim; Schloß. 510 Einw 2) Df ebend., Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt Neuhaus, 260 Ew. [Pardubitz; 300 Ew.

Wischenowetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt.

Wischerowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Böhmisch-Brod; 330 Ew.

Wischhafen, Amtsort in Hannover, Bremen, bei Stade; 83 Ew.

Wischin, 1) Df. in Preußen, Posen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, 360 Ew 2) Df. ebend., Rgbz. Danzig, Kr. Berent; 320 Ew.

Wischin-Hauland, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 420 Ew. [ziesen; 350 Ew.

Wischin-Neudorf Df. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr Chod-

Wischkau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 240 Ew.

Wischkowa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Saer, Bzhpt. Saaz; 210 Ew.

Wischkowitz, 1) Df in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Prerau, Bzhpt. Prag-Peterswald, 300 Ew. 2) Df. ebd., Schlesien, Troppau, Schloß 220 Ew.

Wischnei-Wolotschok, St. in Rußland, Gouv. Twer, an der Tzna; kaiserlicher Palast, schöne Kathedrale, Kreisschule, Fabriken, Glashütte, Handel. 6000 Einw. Der gleichnam. Kanal verbindet den Ilmen-See durch die Twerza mit der Wolga. [300 Ew.

Wischnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; Kalkofen.

Wischnitza, Wisnitz, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr Tschernowitz. [260 Ew.

Wischopol, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz u Bzhrt. Bitschin.

Wischorü, turk. Ort in Europa, Gr. Wallachei, Telcorman, an der Donau.

Wischütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, 479 Ew.

Wischwill, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, 525 E.

Wisconisco, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Dauphin; 1840: 489 Einw.

Wisconsin, ein Staat im NW. der Vereinigten-Staaten, dessen Regierung 1836 als Territorium, 1848 aber als Staat eingerichtet wurde, und dessen Hauptstadt Madison ist, am Ursprung des Red-River; 2539 QM. gr. Er liegt zwischen Illinois S., Michigan u. dem Michigan-See O. u. NO., dem Obern-See u. den freien Indianer-Ländern N., Iowa W., davon durch den Mississippi geschieden. Bewässert wird es von den Nebenflüssen des Mississippi St.-Croix, Coppermine-, Chippewa-, Black-, Wisconsin-, und dem obern Lauf des Red-River, dem Fox-River, Zufluß des Michigan-See, dem Red-, Burnswood- und St.-Louis-River, Zuflüssen des Obern-Sees. Unter den Seen ist der Winnebago 27 Meilen lang und 10 Meilen breit. Das Klima ist im Ganzen streng, denn das Land liegt zwischen 42—48° n. Br., doch ist es noch milder als in den Neu-England-Staaten. Die Luft ist trocken, rein und frei von allen Ursachen endemischer Krankheiten, wodurch der Staat zum gesundesten der westlichen Staaten erhoben wird. Die Sommer sind nicht zu heiß, gleichwohl geeignet zur Reifung aller natürlichen Produkte unter diesem Breitengrade, die Herbste sprichwörtlich herrlich, der Winter gleichmäßig streng, aber nicht rauh. Die ungeheuren Prairien, Weideplätze u. die klimatischen Ursachen begünstigen den Ackerbau und namentlich die Viehzucht. Der höchste Punkt ist etwa 1200' über dem Meere. Produkte Blei, Eisen, Kohlen, Gyps u. a. Mineralien, Wald, üppige Vegetation. Eingetheilt ist das Land in 31 Grafschaften. Für eine Universität wurden im Jahre 1838 23,040 Acres der besten Staatsländereien vorbehalten, und ebenso für die Schulen. 1850 bestanden schon 3 höhere, 20 mittlere und fast 3000 niedre Schulen. Die Einwohnerzahl war: 1830: 3245, 1840: 30,945, 1845: 140,000, 1850: 305,191, 1853: 430,000, davon fast die Hälfte Deutsche. Keiner von den Unionsstaaten hat ein so rasches Aufblühen gehabt als dieser u. namentlich übt er große Anziehungskraft auf die deutschen Auswanderer. Handel, Gewerbe, Acker- und Bergbau steigen immer mehr. Eisenbahnen und Dampfschiffverbindungen werden hergestellt, ebenso Telegraphenlinien. Eine Staatsschuld hat W. nicht.

Wisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, 752 Einw. [240 Ew.

Wisego, Df. in Preußen, Rgbz Königsberg, Kr. Ortelsburg,

Wisek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokitzan; Eisensteinbergwerk. 260 Ew.

Wisell, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 200 Ew.

Wisembarck, Df. in Frankreich, Dep. Vosges, Arrond St.-Dié, 1137 Ew. [Forellen.

Wisent, Nebenfl. der Rednitz in Baiern, Mittelfranken, reich an

Wisernes, Df in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. St.-Omer, an der Aa; Papiermühlen. 610 Ew

Wisgoldingen, Df. in Wurtemberg, Jaxtkreis, OA. Gemünd; 699 Einw. [tunien-Archipel

Wisbart, kleine lange, schmale Insel im Australi-Ocean, Neu-Bri-

Wishaw, 1) Df. in England, Grafsch. Warwick, 270 Ew. 2) St. in Schottland, Grfsch. Lanark, NNW. bei Carluke, 3377 Einw

Wishford, Df. in England, Grafsch. Wilts; 290 Ew.

Wisingsoe, Insel in Schweden, im Wettern-See, botan. Garten, Gymnasium. 900 Ew.

Wiska, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Weißwasser, 760 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neu-Kolin, Pottaschsiederei. 260 Ew. [Warschau; 1000 E.

Wiskitki, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, WSW. bei

Wiskittno, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 250 Ew.

Wiskow, s. **Wischau**.

Wisliza, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, S. bei Kielce, links an der Nida; Collegiatstift. 800 Ew.

Wisloch, s. **Wieloch**.

Wisloka, 1) Nebenfl. des San, in Oesterreich.-Galizien; entspringt am Nordabhang der Karpathen, Kr. Sanok. 2) Nebenfluß der Weichsel, ebend.; entspr. ebend. [220 Ew.

Wismannsdorf, Df. in Preußen, Rgbz Trier, Kr. Wittburg,

Wismar, 1) Hauptst. der gleichnam Herrsch. (3½ QM.) in Mecklenburg-Schwerin, N. von Schwerin, an dem Wallfisch-Meerb., mit einem der besten Ostsee-Häfen, an der Mündg. des Abflusses aus dem Schweriner-See; schönes Rathhaus, Gymnasium, Waisenhaus, Krankenhaus, viele wohlthätige Stiftungen, Magazin, Lederfabrik, Wollenspinnerei, Buch- u. Steindruckerei, Kartenfabrik, Brauerei und Brennerei, Segeltuchweberei, Glockengießerei, Tabakfabr., Schiffbau, Zuckerei, Schiffahrt (Dampfschiffahrt nach Kopenhagen) und Handel. Seebad. 1847 51 eigene Schiffe 12 000 L. 53° 53' 31" n. Br., 29° 7' 27" ö. L. 2) Df. in Preußen, Rgbz Koblenz, Kr Wetzlar, 730 Ew 3) Df ebd., Rgbz Potsdam, Kr. Prenzlow, 284 Ew. 4) St. ebd., Rgbz Stettin, Kr Naugard; 228 E. [Europa, gr Wallachei, Bz. Wlaschka.

Wisna, 1) Ort in Rußland, Gouv. Minsk. 2) Turk. Ort in

Wisnicz, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Bochnia; Schloß.

Wisniewke (Groß-, Klein-, Neu- und Polnisch-), 4 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Flatow; zus. 950 Ew.

Wisniewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, 200 Einw.

Wisnitz, s. **Wischnitza**.

Wisocken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 200 Ew.

Wisoka, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Biskupitz, 220 Ew. 2) Df. ebend., Prerau, Herrsch. Hullerwitz, 230 Ew.

Wisokein, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim Herrsch. Vorau, 240 Ew. [now; 570 Ew.

Wisokepole, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Brü-

Wisoki-Mazowieckt, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, SO. bei Lomza; 1000 Ew.

Wisoky, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Saar; 240 E.

Wisotschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzhpt. Neu-Bidschow; 240 Ew.

Wisowitz, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, an der Drewnitza; Tuchfabr., Papiermühlen. 2700 Ew. [260 E.

Wispitz, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, A. Nienburg, an der Saale;

Wissant, Flck. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arr. Boulogne, Hafen 1050 Ew.

Wisseck, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr Wirsitz, 990 Ew. 52° 10' 32" n. Br., 34° 42' 12" ö. L. Dabei zwei gleichnam. Dfr., 200 Einw., und **Klein-W.**, 168 Ew.

Wissek, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Bzbrt. Beskowitz; 260 Einw.

Wissekerke, Gemk. in Holland, Zeeland, Insel Nord-Beveland.

Wissel, Dr. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kleve, 730 Ew.

Wisselfing, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Deggendorf, 400 E.

Wisselsheim, Df. in Hessen-Darmstadt, Prov. Oberhessen, SO bei Butzbach links an der Wetter, Saline, 290 Ew.

Wissembourg, befest. St. und Arr. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, am Fuß der Vogesen links an der Lauter, Unter-Präfectur, Civil-Tribunal, Collège, Brauerei, Bantpapierfabr., Gerberei, Färberei, Zink-, Messing- und Kurzwaarenfabr., Spitzenmanufaktur, Wachsbleiche, Weinessigfabr., Steinbruch, 6484 Ew.

Wissen, 1) Pfarrdf. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, 350 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, links an der Sieg, Postexpedition, Kupferwerke 615 Ew.

Wissenbach, Df. in Nassau, A. Dillenburg; 470 E.

Wissentrup, Df. in Lippe-Detmold, A. Lage, 260 Ew.

Wissersheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, 500 E.

Wisset, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbrt. Saaz; 240 Ew. 2) Df. in England, Grafsch. Suffolk, 470 Einw.

Wissing, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, 302 Einw.

Wissoka, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 300 Ew.

Wissowatten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, 340 Einw.

Wissulke, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 200 Ew.

Wistanow, Df. in England, Grafsch. Salop, 1031 Ew.

Wistaston, Df. in England, Grafsch. Chester, 335 Ew.

Wistenlach, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Bz. Murten, 1037 E.

Wisternitz, 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz an der Fistritz, Schloß, 1230 Ew. 2) **Dolny-, Unter-**, Flck. ebend., Kr. Brunn, rechts an der Thaya, 660 Ew.

Wisterschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbrt. Hostau, 220 Ew.

Wistina, Ort in Rußland, Gouv. Petersburg, an der Küste.

Wistitten, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, 1600 Ew.

Wiston, 1) Df. in England, Grafsch. Suffolk, 252 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Sussex, 354 Einw. 3) Flck. in Wales, Grafsch. Pembroke, 775 Ew.

Wiston and Roberton, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Lanark, 929 Ew.

Wistow, 1) Df. in England, Grfsch. Huntingdon; 490 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Leicester, 253 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. York, Ostriding; 736 Ew.

Wistritz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbrt. Tepl, 310 Ew.

Wistritschenowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrschaft Neu-Reich, 2 Mühlen, 200 Ew.

Wiswall, Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 773 Ew.

Witzgoldingen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd; 669 Einw.

Witzlauf, Wieslauf, Nebenfl. der Rems in Wurtemberg, entspringt unweit Welzheim, und mündet unweit Schorndorf.

Wißniewen, Dr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, 470 E.

Wisniowiec, St. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Kremenetz, 2000 Ew.

Witznow, Flck. in Oesterreich, Mähren, Znaim; Schloß, 500 Ew.

Wisztieken, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen; 300 Ew.

Wltanow, Witai, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbrt. Hohenmauth, 400 Ew.

Witaszyce, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 640 E.

Witcham, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 502 Ew.

Witchford, Df. in England, Grafsch. Cambridge; 561 Ew.

Witchingham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 624 Ew.

Witebsk, s. **Witebsk**.

Witham, 1) Flck. in England, Grafsch. Essex, an einem Arm des Blackwater, NO. bei Chelmsford, 3280 Einw. 51° 51' 34" n. Br., 18° 17' 42" östl. L. 2) **North-, South-**, 2 Dfr. ebend., Grafsch. Lincoln, 300 und 505 Ew.

Witham-Friary, Df. in England, Grafsch. Somerset; 581 Ew.

Witham on the Hill, Df. in England, Grafsch. Lincoln, 573 Ew.

Witheridge, Df. in England, Grafsch. Devon; 1399 Ew.

Witherley, Df. in England, Grafsch. Leicester, 309 Ew.

Witherne with Stair, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 435 E.

Withernwick, Df. in England, Grafsch. York, Ostriding; 436 Ew.

Withersfield, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 640 Ew.

Withiel, Df. in England, Grafsch. Cornwall, 408 Ew.

Withington, 1) Df. in England, Grafsch. Gloucester; 818 Einw. 2) Df. ebend., Grafsch. Hereford; 817 Einw. 3) Df. ebend., Grafsch. Salop; 219 Ew. 4) Stdtsch. ebend., Grafsch. Lancaster; 1277 Einw. 5) Stdtsch. ebend., Grafsch. Chester; 782 Ew.

Withnell, Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 1705 Ew.

Withybrook, Df. in England, Grafsch. Warwick; 307 Ew.

Withycombe, Df. in England, Grfsch. Somerset; 318 Ew.

Withycombe-Rawleigh, Df. in England, Grfsch. Devon; 1193 E.

Withyham, Df. in England, Grafsch. Sussex; 1716 Ew.

Withypoole, Df. in England, Grafsch. Somerset; 251 Ew.

Witiezitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Prachatitz; 610 Ew.

Witim, s. **Vitim**.

Witimsk, St. in Rußland, Gouv. Irkutsk, an der Lena; Salzquellen.

Witin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbrt. Neuhaus; 370 Ew.

Witinowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbrt. Gitschin, 420 Ew.

Witkow, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, 2000 Ew.

Witkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbrt. Hohenelbe; 2200 Ew.

Witkowki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 200 Ew.

Witkowo, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 1958 E.

Witkowowies, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 230 Ew.

Witmaarsum, Gmd. in Holland, Friesland, Bz. Leeuwarden, 800 Ew. Geburtsort des Menno Simon, Gründer der Mennoniten.

Witnesham, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 543 Ew.

Witney, s. **Whitney**. [470 Ew.

Witoles, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbrt. Saaz

Witoslaw, Dr. in Preußen, Provinz Posen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 280 E. [Kr. Kosel, 240 Ew.

Witoslawitz, Dr. in Preußen, Provinz Schlesien, Rgbz. Oppeln,

Witowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Herrsch. Boskowitz, 300 Ew.

Witowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, 300 Ew.

Witrkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Prerau, Herrsch. Hochwald, an der Lubina, 400 Ew.

Witry, Flck. in Frankreich, Dep. Marne, Arr. Rheims, 1130 Ew.

Witschapp, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Schloß, Sennerei, 490 Ew. [Mistelbach, 1530 Ew.

Witsche, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzbrt. Wallachisch-

Witschein, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, mit Armenanstalt, 1600 Ew. [190 Ew.

Witschin, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbrt. Tepl,

Witschitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Kiritein, 400 Ew.

Witsens Insel, Insel mit von Madagaskar, im Indischen Ozean, s. **Australien**.

Witt,

Wittangi, Ort in Schweden, Norrbotten, am Torneå, SO. an Jukkasjärvi. [Insel, 600 Ew.

Wittau, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbrt. Horn, Gem.

Wittbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kreuzwertheim, 330 Einw. [der Prignitz, 400 Ew.

Wittbrietzen, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jauch-Belzig,

Wittekind, s. **Giebichenstein**.

Wittelbach, Dr. in Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, 220 Ew.

Wittelsbach (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Baiern, Oberdonaukr., Ldg. Aichach. Auf dem Berge bezeichnet ein Denkmal den Ort, wo einst das Stammhaus der bair. Königsfamilie stand. 90, 185 Ew.

Wittelsberg, Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. und Landg. Marburg, 338 Ew.

Wittelsbofen, Pfarrdf. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, Synagoge (200 Juden), 646 Ew. [2850 Ew.

Wittem, Df. in Belgien, Limburg, Arr. Maastricht, an der Geul,

Witten, St. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, an der Ruhr, Siamoiserweberei, Eisenwaarenfabr., Steinkohlenbergbau, Papier- und Oelmühle. 2140 Ew. [1301 Ew.

Wittenbach, Pfarrdf. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz. Tablat,

Wittenberg, 1) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, 13,46 QM. mit 48 181 Ew. Der Boden ist meist sandige Ebene. Bedeutende Gemüsezucht. 2) St. ebd., ehemals Hauptst. des ehem. sächs. Kurkreis, r. rechts an der Elbe, mit einer Holzbrücke, Prediger-Seminar, Gymnasium, Hebammen-Lehranstalt, Waisenhaus, festes Schloß, Tuch- und Wollzeugmanufaktur, Gerberei, Branntweinbrennerei, starker Hopfenbau, Holzhandel, auf dem Markt Luther's bronzenes Standbild; Melanchthon's Haus, Luther's Stubenm ehemal. Augustiner-Kloster, in der Schloßkirche Luther's und Melanchthon's, Kruzifix Wenzel und Johann des Beständigen Grabstätten und deren lebensgroße Bilder von Lukas Kranach gemalt. Die ehemal. Universität wurde 1817 mit der von Halle vereinigt. 1831 7084, 1842 8241, 1849 11 052 Ew. 51° 52' 13" n. Br., 30° 18' 39" ö. L. Die Vorst. Neu-Wittenberg an der Elbe und die Friedrichsstadt rechts daran. 3) **Groß-, Klein-**, zwei Dfr. ebend., Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 225, 148 Ew. 4) Df. ebend., Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, 260 Ew. 5) Df. in Oldenburg, Oldenburg, A. Zwischenahn, 230 Ew.

Wittenberge, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, unweit der Mdg. der Stepenitz in die Elbe, Haupt-Elbzollamt, Elbfischerei, Schiffahrt, Transitohandel; seit 1846 durch eine Eisenbahn mit Berlin und Hamburg verbunden. 2780 Ew.

Wittenburg, 1) Pfdf. in Hannover, Fürstenth. und A. Gifhorn, bei Hannover, 138 E. 2) St. und A. in Mecklenburg-Schwerin, 2 St. bei Schwerin; Geburtsort des Satyrikers Liscow (A. 1760). 2500 Ew.

Wittendorf, Pfarrdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, auf dem Schwarzwalde, 536 Ew.

Wittenfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 203 Ew.

Wittenforden, Df. in Mecklenburg, Stargard, Distrikt Schwerin; 630 Ew. [Kr. Greifswald,

Wittenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund,

Wittenham, Df. in England, Grafsch. Berks, 380 Ew.

Wittenhorst, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke,

Wittenmoor, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, 270 Ew.

Witten-See, S. in Schleswig, A. Hütten, NO. bei Rendsburg, fließt S. in die Eider ab. Das Df. gl. N. hat 360 Ew.

Wittenweier, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, 580 Ew.

Wittenweil, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Arbon, 411 Ew.

Witterda, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt; 781 Ew.

Wittering, Df. in England, Grafsch. Northampton, 261 Ew.

Witterschlick, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, 381 Ew.

Wittersham, Df. in England, Grafsch. Kent, 998 Ew.

Wittershausen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, 329 E. 2) Pfdf. in Wurtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, 661 E.

Wittersheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bliescastel, 356 Ew.

Wittersweil, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Solothurn, Bz. Dorneck, im Leimen-Thal, nahe am Blauen; 291 Ew.

Witterzée, Df. in Belgien, Südbrabant, Arr. Nivelles, Cant. Genappe, 200 Ew.

Wittesheim, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Pfarrei Mattsies, 240 Ew.

Wittgenau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, 660 Ew. [A. Wächterbach, 640 Ew.

Wittgenborn, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen,

Wittgendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, 915 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Sprottau, 731 Ew. 3) Df. ebd., A. Merseburg, Kr. Zeitz; 220 Einw. 4) **Nieder-, Ober-**, 2 Dfr. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, 261, 110 Ew. 5) Df. in Sachsen, Kr. Bautzen, Amt Lebau, bei Zittau; 1046 Ew.

Wittgensdorf, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt und bei Chemnitz, große Bleiche, Baumwollspinnerei 2000 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Dresden, A. Pirna, bei Dohna, 104 Ew.

Wittgenstein 1) Kr. in Preußen, Westphalen, Rgbz. Arnsberg, 8,92 QM. mit 22 500 Einw. Boden gebirgig, bewaldet und mehr für Viehzucht als für Ackerbau günstig. Bergbau auf Eisen u. a. Erze, Holzarbeiten, Spinnerei, Weberei. Hauptst. Berleburg. 2) Df. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Bleiche. 1000 E. 3) (**Ober- und Unter-**) 2 Df. ebend., Kr. Goldberg-Haynau, 500 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Sprottau, 730 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, 250 Ew. 6) Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Zittau, Weberei, Flachsbau. 1120 Einw. 7) Df. in Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee; 380 Einw. 8) Inselgruppe im Austral-Ozean, Pomotu-Inseln, SO. von den Gallifer-Inseln, nördl. Theil 16° 1' s. Br., 127° 59' 20" w. L.

Wittgert Dr. in Nassau, A. Selters; 260 Ew.

Wittgirren, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg; 200 E.

Wittich Nebenfluß der lausitzer Neiße entspr. in Böhmen und mündet bei Ratmeritz in Schlesien, Kr. Görlitz.

Wittichen, Kloster in Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, bei dem Pfarrdf. Kaltbrunn; Kobaltgruben und Blaufarbenwerk.

Wittichenau, Wittgenau, St. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, an der schwarzen Elster; gehört dem Fürst Nonnenkloster Marienstern; Leinen- u. Strumpfweberei, Papierfabr., Ziegelei, Eisenhammer, Gemüsebau, Viehmärkte. 2200 Ew.

Wittichow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 410 Ew.

Wittichsthal, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Eibenstock, 280 E.

Wittichthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Tachau, 200 Ew. [260 Ew.

Wittichwalde Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode,

Wittig, Ober- und **Unter-**) 2 Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbzt. Reichenberg, 3 Mühlen. 1000 Einw.

Wittigbausen (Ober-, Unter-), Df. und Pfarrdf. in Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim; vorzüglicher Getreidebau. 220, 590 E.

Wittingau, Trzeben, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Neuhaus, in sumpfiger Gegend, am Goldbach, Schloß mit Archiv u. Bibliothek, fürstl. Schwarzenberg. Kloster, große Teiche. 4800 Ew. 49° 0' 22" n. Br., 32° 26' 8" ö. L.

Wittingen, St. in Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Salmiakfabr. 1100 Einw. 52° 43' 52" n. Br., 28° 30' 17" ö. L.

Wittingham, Ort in England, Grafsch. Northumberland.

Wittingreuth, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Tachau, 300 Ew.

Wittnsburg, Df. im schweiz. Kant. Basel-Land, Bez. Sissach, 245 Ew. [Steinbruch. 1172 Ew.

Wittislingen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Dillingen,

Wittitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Schwarz-Kosteletz, 420 Ew. [200 Ew.

Wittkau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow;

Wittkow, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 270 Ew. [wald; Eisenwalzwerk. 200 Ew.

Wittkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Hochwittlage-Hunteburg, Ortsch. und A. in Hannover, Osnabrück, bei Otter-Langeln; 958 Ew. [Freudenstadt; 665 Ew.

Wittlensweiler, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA.

Wittles, Df. in England, Grfsch. Cambridge.

Wittlich, 1) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Trier, 11,67 QM., mit 35 496 Ew. Das Eifelgebirge macht den Boden uneben und nicht geeignet für Ackerbau. Viehzucht. Bergbau auf Eisen. 2) St. ebd., an der Lieser; Wein-, Feld- und Tabakbau; Mineralquellen, und Ueberreste römischer Bäder. 2974 E.

Wittlingen, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, auf der Alp, vorzügl. Obst. 584 Ew. Unweit die Schillershöhle. 2) Pfarrdf. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; 322 Ew.

Wittmannsdorf, 1) Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 420 E. 2) Df. ebend., Marburg, 260 Einw. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben; 260 Ew.

Wittmund, Flck. und Amt in Hannover, Ostfriesland, Landdrostei Aurich, höhere Bürgerschule, Armenhaus, Schiffahrt, Hutfabr., Leinweberei. 1815 Ew. 53° 34' 41" n. Br., 25° 26' 47" ö. L.

Wittnau, 1) Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Laufenburg, an der Grenze des Kant. Basel; 939 Ew. 2) Pfarrdf. in Baden, Oberrheinkr., Amt Freiburg; 316 Ew. [260 Einw.

Wittochow, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Bistritz,

Witton, 1) Df. in England, Grfsch. Huntingdon; 257 Ew. 2) Df. ebend., Grafsch. Nord Northriding; 624 Ew. 3) Stdtsch. ebd., Grafsch. Lancaster, Baumwollmanufacturen. 1073 Ew.

Witton-Gilbert, Df. in England, Grafsch. Durham; 1273 Ew.

Wittonitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Prerau, Herrsch. Leipnik, 700 Ew.

Witton le Wear, Df. in England, Grafsch. Durham; 565 Ew.

Wittorf, 1) Df. in Hannover, Lüneburg, A. Winsen an der Luhe, bei Lüneburg; 435 Ew. 2) Df. ebend., Stade, Verden, A. Rotenburg, bei Visselhövede; 420 Ew.

Wittow, s. **Rügen**

Witts-Land, s. **Australien**.

Wittstock, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, am Einfluß der Glinz in die Dosse; Landarmenhaus, Tuchmanufaktur, Walkmühle. 6873 Ew. 2) Df. ebend.; 260 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin; 260 Ew.

Wittun, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 220 E.

Wittwil, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Zofingen; 526 Ew.

Wituchowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum; 200 E.

Witzelroda, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, 230 Ew.

Witzen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 270 Ew.

Witzenhausen, Kreis und A. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, links an der Werra; großes Rathhaus, Synagoge; freundliche und breite Straßen; Wein-, Obst- u. Tabakbau. Tabakfabrik, Gerberei, Schönfärberei, Papiermühle. Schiffahrt, ansehnl. Holzhandel. 3233 E.

Witzenitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Znaim, Herrschaft Namiescht; 300 Ew.

Witzetze, Df. in Dänemark, Lauenburg; 270 Ew.

Witzhave, Df. in Holstein, A. Trittau, O. bei Hamburg; 207 Ew.

Witzhelden, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen; 220 Ew. [berg; 390 Ew.

Witzin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Stern-

Witzlichken Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, bei Kaukehmen; 338 Ew. [200 Ew.

Witzke, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland;

Witzleshofen Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Berneck; 200 Ew.

Witznitz, Dr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 388 E.

Witzomielitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; Brennerei. 490 Einw.

Witzomeritz Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Schloß. 380 E.

Witzschdorf, Dr. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Augustusburg, bei Zschopau. 776 Einw.

Witzschersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, 200 E.

Wivelscombe, Flck. in England, Grafsch. Somerset, in einem schönen Thal; Wollzeugwebereien. 3000 Ew.

Wivelsfield, Df. in England, Grafsch. Sussex; 732 Ew.

Wivenhoe, St. in England, Grafsch. Essex, am Colne; Hafen, Austernfang. 1600 Ew.

Wiveton Df. in England, Grafsch. Norfolk, 240 Ew.

Wivirzant, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Wix Dr. in England, Grafsch. Essex, 808 Ew.

Wirbausen, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Langen, 560 Ew.

Wirwen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung; 220 Einw.

Wizayny, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, bei Sejny, an einem See; 1400 Ew.

Wizernes, Df. in Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, Arrond. St.-Omer; Papiermühle, Brauerei. [Narew; 2160 E.

Wizna, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, rechts am

Wiznay Ort in Rußland, Gouv. Wilna, NO. von Wilkomirz.

Wizzelsdorf, Flck. in Oesterreich, Untermannhartsbergkr., links an der Donau.

Wjeberlar Kirchsp. in Rußland, Finnland, Gouv. Wiborg, mit den berühmten Granitsteinbrüchen des Vorwerks Pjuterlar.

Wkra, Nebenfl. des Bug rechts in Polen, Gouv. Plock, mündet unf. Modlin.

Wlachen, s. **Wallachei**.

Wlachowitz, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrsch. Brumow; Märkte. 780 Ew.

Wladeny, türk. Ort in Europa, gr. Wallachei, Braowa.

Wladikawkas, Ort in Rußland, Kaukasien, am Nordabhang des Kaukasus; von Osseten und Russen bewohnt.

Wladina, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sdsch. Nikopoli.

Wladislaw, Flck. in Oesterreich, Mähren, Iglau, an der Iglawa; Lederwalke, Gesundbrunnen. 600 Ew.

Wladislawow, 1) St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, NO. bei Kalisch; 500 Ew. 2) St. ebend., Gouv. Augustowo, von der preuß. St. Schirwind nur durch die Steckzuppe geschieden, 3550 Ew.

Wlaschim, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Schloß und Park. Spital. Wollweberei, Ziegelhütte. 2400 Ew.

Wlaschka, türk. Bezirk (Ziaut) in Europa, große Wallachei, an der Donau, von Teleorman, Muntschiel, Dumbowitza u. Ilfow begrenzt; schlecht angebaut, viel Wald.

Wlasenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Pilgram; 230 Ew. [230 Ew.

Wlasetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Pilsek;

Wle, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbzt. Laun; 200 E.

Wlcetin, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbzt. Böhmisch-Aicha; Fundort von Edelsteinen. 260 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Budweis, Bzbzt. Pilgram; 290 Ew.

Wlckowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Wotitz; 220 Ew.

Wleowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Taber; Runkelrübensyrup- und Papierfabr., Pottaschsiederei. 400 Ew.

Wlkanetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Schwarzkosteletz; 260 Ew. [Habern; 280 Ew.

Wlkanetz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt.

Wlkanow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbzt. Horzitz; 300 Ew. [320 Ew.

Wlkau, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Offowa;

Wlkawa, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bitschin, Bzbzt. Nimburg; Schloß, Ziegelei. 340 Ew.

Wlkonitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Strakonitz; 370 Ew. 2) Df. ebend., Bzbzt. Horazdiowitz; 270 Ew.

Wlkosch, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 630 Ew. 2) Df. ebend., Prerau, Kremsier; 580 Ew.

Wlkow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Neuhaus; 200 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Bitschin, Bzbzt. Königinhof; 380 Ew. [Mühlhausen; 220 E.

Wlkitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt.

Wlodawa, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, an einem See, durch welchen die Wlodawka in den Bug fließt; 3180 Ew.

Wlodowice, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, WSW. von Kielce; Schloß, Tuchweberei. 900 Ew.

Wlodzimirz, s. **Wladimir**.

Wloscieiewki, Df. mit Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm; 350 Ew. [1210 Ew.

Wloszczanow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, bei Kielce;

Wltschkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Landskron; 310 Ew. [410 Ew.

Wltschkowa, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Lukow;

Wltschkowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Blaniz; 220 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Bitschin, Bzbzt. Königgrätz; 230 Ew. [gartsch-Brod; 1290 E.

Wltschnau, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Lin-

Wltschy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Przestitz; 360 Ew.

Wnisterning, Welschwinterlingen, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Saanebezirk, 537 Einw.

Wobeck, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt, 280 Einw.

Webermin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, 230 Einw.

Webern, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tetschen, 340 Einw.

Webesde, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, 390 Einw.

Webeser, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, 210 Einw. [240 Einw.

Weblanke, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg,

Webora 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Nimburg, 240 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blatz, 370 Einw.

Webrotain, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wallern, 400 Einw.

Webrub (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Sobieslau, 400 Einw.

Webern 1) Fld. in Graland, Grafsch. Bedford, S. W. bei Bedford, Landwirthschaft, Strohflechterei, 2758 Einw. 51° 59' 22" n. Br., 17° 2' 36" ö. L. 2) Ort im lin.-Et. Massachusetts, Grfsch. Middlesex, Akademie, 14 Hammerwerke, Gerbereien, 26 Mühlen, 1840-2893 Einw.

Wocheiner-See, See in Oesterreich, Illyrien, Gub. u. Kr. Laibach.

Wochern, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, 3 Mühlen, 270 Einw.

Wochos, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Berdubitz, Bzhpt. Chrudim; 200 Einw.

Wochow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Reichenau, Ziegelei, 300 Einw.

Wockendorf, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, 670 Einw.

Wockenrath, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, 200 E.

Woda, Ort in Java, Südküste, W. von Kadulanga.

Woddow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, 338 E.

Wodecq, Df. in Belgien, Hennegau, Arr. Tournay, 2880 Einw.

Woderad 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Berdubitz, Bzhpt. Leitomischl, 380 Einw. 2) Df. ebend., Bzhpt. Schwarzkostelitz, 470 Einw.

Wodierad, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Czernahora, 300 Einw.

Woditz 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wallern, 270 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Netolitz, 240 E.

Wodlochowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wetlitz, 360 Einw.

Wodna, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kamenitz, 300 Einw.

Wodnian, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Wisek rechts an der Wlatzitz, 2800 Einw.

Wodochod, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, 310 Einw. 2) Df. ebend., Bzhpt. Weinik, 400 Einw.

Wodokrt, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przestitz, 220 Einw.

Wodolka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, Schloß, 300 Einw.

Wodolow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau, Steinkohlengruben, 220 Einw.

Wodschwitener See, See in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 1 Mil. lang, ½ Mil. breit; fischreich.

Wodzek, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw; 270 Einw.

Wodzicyna, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Schildberg, 400 E.

Wodzislaw, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, 1795 Einw.

Wöbbel, Df. in Lippe-Detmold, A. Schieder; 2 Mühlen, Gesundbrunnen, 610 Einw.

Wöbbelin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, 6 Stunden SSO. von Schwerin. Hier fiel der deutsche Dichter Theodor Körner 1813, 26. Aug., und hat auch hier seine Grabstätte unter einer Eiche.

Wöbs, Df. in Oldenburg, Lübeck, A. Eutin; 200 Einw.

Wöcklitz, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 210 Einw.

Wötke, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg; 388 E.

Wöbie, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Steinbrück; 360 Einw.

Wöblen (Groß-, Klein-), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Benisen; 900 Einw.

Wöhlsdorf, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld; mit schönem Denkmal des hier gefallenen Prinzen Ludwig von Preußen.

Wöhrd, s. **Wörth** 4.

Wöhrden, Fld. in Holstein, Süderdithmarschen, Südervogtei Wöhrden; 688 Einw.

Woel, Df. in Frankreich, Dep. Maas, Arr. Verdun; 534 Einw.

Wölan, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 300 Einw.

Wölchingen, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Borberg; 600 Einw.

Wölf, Dr. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 300 Einw.

Wolfel, Nebenfl. der Landecker Biele, die selbst in die Glatzer Neisse fällt, in Preußen, Schlesien, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; mit dem schönsten Wasserfall im Riesengebirge, 80' hoch.

Wölfelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; Schloß, Pfarrkirche mit schönen Fresken; unfern auf dem 2520' hohen Schneeberge die Wallfahrtskapelle Maria zum Schnee. 1600 Einw.

Wölfelsgrund, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt; dabei der Wölfelsfall; Hochofen. 500 Einw.

Wölferbütt, Df. in Sachsen-Weimar, A. Völkersbausen; 360 Einw.

Wolferlingen, Df. in Nassau, A. Selters; 400 Einw.

Wölfershausen, 1) Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 340 E. 2) Df. in Sachsen-Meiningen, A. Meiningen; 300 Einw.

Wölfersheim, Flck. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Hungen; 700 Einw.

Wolfis, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, Gotha, A. Ichtershausen, bei Ohrdruff; 1100 Einw. [739 Einw.

Wölflinswell, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Laufenburg;

Wölkau, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg; 138 Einw. 2) Groß-, Klein-, 2 Dfr. ebend., Kr. Delitzsch; 131, 332 Einw.

Wölkendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Herrschgr. Thurnau; 200 Einw.

Wölking, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; Schloß, Synagoge, Papiermühle, Oelpresse, Eisenwerk, Hochofen. 370 Einw.

Wölkisch, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, 260 Einw.

Wollau, Fld. in Oesterreich, Steiermark, Judenb., Schloß, 300 Einw.

Wollaum, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Delitzsch, 340 Einw. [Einw.

Wollersberg, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, 200

Wöllersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, ehem. Hrsch. Stahrenberg und Hirschau, Kurterhammer, Wollmerfeuerwerksfabrik, 600 Einw. [murek, 600 E.

Wölling, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, Pf. Cilli-

Wollmarshausen, Df. in Hannover, Hildesheim, bei Grünenplan, 385 Einw.

Wollnitz, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, unfern Jena, an der Saale, Vergnügungsort der Jenaer und „Laufplatz" der Studenten, 270 Einw. [Senftenberg, 330 Einw.

Wöllsdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Hrsch.

Wollstein 1) Fld. und Kr. in Hessen-Darmstadt, Provinz Rheinhessen, an der Appelbach, OSO. bei Kreuznach, gelbliche Kirche, Ruinen der Osterburg; Weinbau, 1690 Einw. 2) Df. in Wurtemberg, Jagstkr., OA. Aalen, Burgruine, 300 Einw.

Wölmsdorf, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhm. Leipa, Bzhpt. Hainspach, Garn- und Leinwandbleicherei, 530 Einw.

Wolpe, Dr. und A. in Hannover, Calenberg, bei Nienburg, 91 Einw.

Wolpinghausen, Df. in Lippe-Schaumburg, Amt Sternberg, 320 Einw. [Carlitz, 280 Einw.

Wölschko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt.

Wolsdorf (Ober-, Nieder-), Df. in Oesterreich, Böhmen, Kr. Gitschin, Bzhpt. Königshof, 1200 Einw.

Wolsickendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, 240 Einw.

Wolz 1) St. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, ehemal Kr. Judenburg, 540 Einw. 2) Df. ebend., 370 Einw.

Woensdrecht, Pfrd. in Holland, Nordbrabant, Arr. Bergen op Zoom, 1280 Einw. [Einw.

Woensel, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, Arr. Eindhoven,

Wörblitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, 270 Einw.

Worden 1) **Werden**, befest. St. in den Niederlanden, Südholland, Arr. Leyden, W. bei Utrecht, Gymnasium, Haven, Werft, Ziegelbrennerei, Salzraffinerie, Schiffbau, 2780 E. 2) **Oldenworden**, ebend., am Alten-Rhein, 850 Einw. 52° 5' 11" n. Br., 22° 32 32" ö. L.

Wörderfeld, Df. in Lippe-Detmold, A. Schwalenberg, 400 Einw.

Wordt Wörth, St. in Baiern, Unterfranken und Aschaffenburg, Herrschgr. Kleinheubach, am Main, mit Ueberfahrt, Schiffbau, Oel- und Gypsmühlen, 1572 Einw. [Rhein, 120 Einw.

Wörfingen, Fld. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Coblenz, a.

Worgl 1) Dr. in Oesterreich, Tirol, Rgbz. Innspruck, Landg. ehemal Ldg. Rattenberg, 230 Einw. 2) Df. ebend., ehemal Ldg. Kufstein, Bettuchweberei, 410 Einw.

Worisbofen, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Türkheim, 736 E.

Workerszell, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, Steinbruch mit vielen Versteinerungen. 230 Einw.

Wörleschwang, Pfrdf. in Baiern, Schwaben, Landg. Zusmarshausen, an der Zusam, 378 Einw.

Wörlitz, St. und A. in Anhalt-Dessau, links unweit der Elbe und S. an einem kleinen See; herzogl. Schloß mit großem Garten, Kirche, Pantheon, Floratempel, sämmtlich mit Kunst- und Gemäldesammlungen. 1993 Einw. 51° 51' 1" n. Br., 30° 5' 16" ö. L.

Wörmersdorf, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Gunzenhausen, 260 Einw.

Wörmlitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, 238 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Halle, 300 Einw.

Wörnitz, 1) Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, mit 2) Fl. ebd., Schwaben, s. **Wernitz**.

Wörnitzostheim, Df. in Baiern, Schwaben, Herrschgr. Harburg, 240 Einw.

Wörnitzstein, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, im schönen Thal der Wörnitz, Getreide- und Obstbau, Fischerei, Viehhandel. 1480 Einw.

Woré, Kchsp. in Rußland, Finnland, Wasa Lan, große Gemeinde.

Worpen, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Koswig, 300 Einw.

Wörpzing, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, A. Köthen, 450 Einw.

Wörrstadt, Flck. und Kant. in Hessen-Darmstadt, Provinz Rheinhessen, Kr. Alzey, SSW. bei Mainz; Schloß, Weinbau, Viehhandel, landwirthschaftliches Fest. 1728 Einw.

Wörsbach, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Ottersberg, 400 Einw.

Wörschweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bliestastel, Papiermühle, Glashütte. 260 Einw.

Wörsdorf, Df. in Nassau, A. Idstein, an der Wörs; 340 Einw.

Wörth, 1) Df. in Wurtemberg, Jagstkr., OA. Ellwangen, an der Roth; 398 E. 2) Flck. u. Herrschgr. in Baiern, Oberpfalz u. Regensburg, an der Donau; Schloß, Weinbau, Mineralquelle. 1113 Einw. 3) **Rhein**, Pfarrdf. ebend., Pfalz, Kant. Kandel; Fischerei. 4) **Wöhrd**, Flck. ebd., Mittelfranken, bei Nürnberg; Tuchfabr., Spinnfabrik, Papiermühle. 2143 E. 5) s. **Wördt**.

Woerth-sur-Sauer, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Wissembourg, in einem schönen Thal, an der Sauer; Gerberei, Oelmühle, Obstbaumzucht. 1208 Einw.

Wöschbach, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach, 770 Einw.

Wöschingen (Ober-, Unter-), zwei Dfr. in Baden, die eine Pf. u. Gemeinde bilden, Mittelrheinkr., A. Bretten, beträchtl. Viehhandel. 1480 Einw.

Woesten, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Ypern, 1000 Einw.

Wöhlernsdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterhardeberg; 324 Einw.

Woffelsbach, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, 310 Einw.

Woffenbach, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, 310 Einw.

Wofleben, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, 500 Einw.

Wogenthin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 200 Einw.

Wogitz Wositz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Horzitz, 660 Einw.

Wogkowitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbpt. Wehwarn, Synagoge. 200 Ew.

Wognitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pilsen, Bzbpt. Schattenhofen, Schloß. 220 Ew.

Wognomiestetz, ält. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt Leitomischel, Glashütte. 1300 Ew.

Wogorelskoe, Ort in Rußland, Gouv. Moskau.

Wogtowitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Staab, 280 Ew. [200 Ew.

Wogram, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen.

Woguler, Volk finnischer Abstammung in Rußland, Gouv. Perm und Tobolsk, um den Ort Jobol, Berezow und am Altai. Sie sind schwarzhaarig, mittelgroß, meist Schamanen, unwissend, unsauber, trunkliebend und leben von Jagd, Fischerei und Viehzucht. Ihren Tribut an Rußland entrichten sie in Pelzen.

Wohar, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Neuhetein, 440 Ew. [200 Ew.

Wohartz, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbpt. Gitschin; **Wohawetz**, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbpt. Gitschin; 200 Ew.

Wohlau, 1) Kr. in Preußen, Schlesien, Rgbz Breslau; 14,88 QM. mit 48 222 Ew. Der Boden ist bewaldet und nur mittelmäßig fruchtbar. 2) St. ebend., von Teichen umgeben, Schloß, Leinwand-, Damast- und Tuchweberei, Garnhandel. In der Nähe guter Weizen. 2387 E. 3) Df. ebd., 460 E. 4) Df. ebend. Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 382 E. mit 5) Df. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, 92 Ew. 6) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau; 121 Einw. 7) **Wohlau**, Dorf in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Kemnath; Steinkohlengruben. 57 Einw. S. auch **Krumm-Wohlau**.

Wohlbach, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, 230 E.

Wohlen 1) Pfarrdf. in der Schweiz, Kant. Aargau, Bez. Bremgarten, 2130 Ew. 2) Df. ebend., Kant. Bern, Bez. und 2 St. bei Bern, an der Aar; 2172 Ew.

Wohlenschwil, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, bei Baden, 461 Einw. [Marktneukirchen, 392 Ew.

Wohlhausen, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, bei

Wohlhusen-Markt, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Sursee, 280 Ew. [1600 Ew.

Wohlhusen-Wiggern, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Sursee.

Wohlscher-Kamm, Lausitzer-, auch **Gabelgebirge** genannt, von der dort liegenden Stadt Gabel, ist ein niedriger Bergzug zwischen Lausitz und Böhmen westlich vom Riesen (Iser-) Gebirge bis zur Elbe, wo er sich in das Sandsteingebirge übergeht. Spitzen Hochwald, 2299', Jeschkenberg 2880, Oybin 1890' u. a. m.

Wohlmuthhausen, Df. in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Kaltennordheim, 370 Ew. [210 Ew.

Wohlmuthshausen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen;

Wohlmuthshull, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Ebermannstadt, 200 Einw.

Wohlsborn, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. und A. Weimar; 200 E.

Wohlsdorf, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, A. Nienburg, an der Fuhne, 220 Ew.

Wohnbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Hungen; 550 Ew.

Wohnfeld, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Ulrichstein; 440 Ew.

Wohnfurt, s. **Wonfurt**.

Wohnischtian (Alt- u. Neu-), Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Bodschow; 340 Ew. [Ziegelei. 200 E.

Wohnsdorf, Dr. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland;

Wohnsgebaig, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Hollfeld; 340 Einw. [210 Ew.

Wohnwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Schloß.

Wohra, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Kirchhain, Amt Rauschenberg; 706 Ew.

Wohrazenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Turnau; 530 Ew.

Wohrazenitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 360 Ew.

Wohrellek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Blowitz; Waffenhammer. 400 Ew.

Wohringen, Woringen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Landg. Grönenbach; 396 Ew.

Woidnig Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 270 Ew.

Woidnikowe (Groß-, Klein), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, 2 Schlösser. 350 Ew.

Woigwitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 328 Ew.

Woikar, Nebenfl. des Obi links in Rußland, Gouv. Tobolsk, mundet bei dem Orte Woikarska [500 Einw.

Woikowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn Herrsch. Selowitz.

Woincourt, Df. in Frankreich, Dep. Somme, Arrond. Abbeville, große Fabrik für Töpferwaaren, Quincaillerie und Maschinenwerkstücke. 1000 Ew. [1200 Ew.

Woippy, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Metz; Fabriken.

Woitowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln Kr. Ratibor, 485 E.

Woischan, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glogau; 200 E.

Woischki, Ort in Rußland, Gouv. Bialystock.

Woischnick, Flck. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 1060 Ew.

Woischwitz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau; 270 Ew.

Woisek, Ort in Rußland, Gouv. Livland, Kr. Pernau; berühmte Spiegelfabr

Woiselwitz Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen; 258 E. Merkwürdig in Friedrich des Gr. Lebensgeschichte und durch den Baron v. Warkotsch.

Woisko, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost; 250 Ew.

Woisselsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau; 8 Oelmühlen. 400 Ew. [Brzezitz; 360 Ew.

Woitteschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt.

Woittechow, 1) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch Busau, 300 Ew. 2) Df. ebd., Iglau, Herrsch. Bistritz; 260 Ew.

Woitteschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Hohenelbe; 200 Ew.

Woitsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau; Schloß, Torfgräberei. 540 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Oels, 390 Ew. 3) **Groß**, Df. ebend. Kreis Wartenberg, 262 E.

Woitz Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Grottkau, 668 Ew.

Woitzdorf, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch Goldenstein, 350 Ew.

Woitzel, Dr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr Regenwalde; 240 E.

Wozentitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzbpt. Reichenau; 260 Ew.

Wokam Insel in Ostindien, Ara Inseln N. von Warkay.

Wokefield, Df. in England, Grafsch. Berks 835 Ew.

Woken Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bohmisch-Leipa, Bzbpt. Dauba; 270 Ew.

Woking Df. in England, Grafsch. Surrey, 2490 Ew.

Wokingham, St. in England, Grafsch. Berks, schöne Kirche. 3000 Ew. [Wollenhausen, 200 Ew.

Wokraubla, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt.

Wokuhl, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr Stargard; 240 Ew.

Wola Df. in Russland, Polen, Gouv. und nahe bei Warschau.

Wolanitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbpt. Neubydschow, Schloß, Mühle. 625 Ew.

Wolanow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, bei Radom; 250 Ew. [220 Ew.

Wolarionzensa, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen;

Wolbeck, 1) St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Munster, an der Angel, Schloß mit großem Thurme, Tuchfabrik, Druckerschwärzefabr. 990 E. 2) Df. ebd., 300 Ew.

Wolborz, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, NO. bei Petrikau, an der Wolborka; 1250 Ew.

Wolbrom, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin; 550 Ew.

Wolchonsky, Wolchonskyscher-Wald, s. **Wolchonskt, Wolchonski-Wald**.

Wolchowizü, Ort in Rußland, Gouv Twer.

Wolcott, 1) Ort im Union-St New-York, Grafsch. Wayne; Hochofen, Gerberei Walken, Sagen. 1840 2181 Ew. 2) Ort in Connecticut, Grafsch. New-Haven; Gerberei, Brennerei, Mühlen. 1810. 633 Ew. [Akademie, Wollfabrik. 400 Ew.

Wolcottsville, Ort im Un.-St. Connecticut, Grafsch. Litchfield;

Wolczyn St. in Russland, Gouv. Minsk, Geburtsort des Königs Stanislaus August von Polen.

Wolde, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ivenack; 250 Ew. Es ist eine Art Freistaat, der zwischen Preußen und dem Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin schon Jahrhunderte und noch heute existirt. Das Rittergut Wolde liegt im Winkel des Kreises Demmin zwischen Treptow an der Tollense und der mecklenburgischen Grenze, an oder in der Nähe einer Landstraße von Treptow nach Stavenhagen; die Stielersche Karte von Deutschland legt es dem preußischen Staate zu. Regenten dieses Gebietes waren seit langen Zeiten die Freiherrn von Maltzahn, erst die Linie Wolde, dann die Linie Sarow dieses Geschlechts; erst in neuerer Zeit gelangte es durch Verpfändung und Cession in andere Hände, zuletzt an einen Herrn von Fabricius auf Roggendorf, der es noch besitzt. Schon seit dem 13. Jahrhundert stritten die Herzöge von Pommern und von Mecklenburg über die Landeshoheit dieses Gebietes. Die Mecklenburger erhoben aber die Steuern, bis im 30jährigen Kriege Schweden das Herzogthum Pommern besetzten. General Torstenson soll es gewesen sein, der die Mecklenburger aus einem Gebiet verwies, über das erst entschieden werden müsse. Diese Entscheidung ist aber auch seit der Besitznahme Alt-Vorpommerns durch die Kurfürsten von Brandenburg und Könige von Preußen und selbst bis heute nicht erfolgt. Vom 17. Jahrhundert ab haben weder Mecklenburg noch Brandenburg dort Steuern erhoben. Die Gerichtsbarkeit wurde von den Rittergutsbesitzern verwaltet; als Patrimonialrichter pflegte ein mecklenburgischer Advocat ernannt zu werden; die Appellation ging an das Tribunal zu Stettin, bei dem zugleich der Besitzer von Wolde seinen privilegirten Gerichtsstand hatte. Die Polizeigewalt übten die Besitzer selbst; in wichtigeren Fällen mischten sich wohl die mecklenburgischen wie die preußischen Behörden ein und gaben widersprechende Befehle. In Kirchensachen allein war das Gebiet nicht streitig; das Rittergut Wolde gehört in dieser Beziehung zur Güstrower Diöcese und unter die Superintendentur Malchin. Erst in neuerer Zeit hat man mehrmals versucht, durch Unterhandlungen zwischen beiden Staaten die Streitfrage zum Austrag zu bringen, es ist aber bis jetzt noch nicht gelungen. Eine Summe Geldes, die Preußen bot, lehnte Mecklenburg ab; eine Theilung der Oberhoheit, die dann in Vorschlag kam, ist auch nicht zu Stande gekommen, wahrscheinlich weil man über die Theile nicht einig wurde. So besteht denn der Freistaat Wolde bis heut; er zahlt keine Steuern und stellt keine Mannschaft.

Woldeck, Woldegk, St. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, an einem See; Leinen- und Tuchweberei, Gerberei, 7 Windmühlen, Ziegelei. 2000 Ew.

Woldenberg, 1) Pfarrdf. und Amt in Hannover, Hildesheim, bei Bockenem; 50 Ew. 2) St. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. und bei Friedeberg; Tuchfabr., Papier- und Walkmühle. 3440 Ew.

Woldenhausen, Ahrensburg, Pfarrdf. in Holstein, im Gut Ahrensburg, ansehnliche Armenstiftung, Branntweinbrennerei, Nagelschmiede. Apotheke. 1000 Ew. 53° 40' 42" n. Br., 27° 54' 15" ö. L.

Wold Newton, Df. in England, Grfsch. York. Ostriding; 245 E.

Wolduch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Rokitzan; 1100 Ew.

Wolein, Mirzin, Flck in Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau; Tuchweberei. 1068 Ew. [Brzezitz; 250 E.

Wolenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt.

Wolenow, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Klattau; Papiermühle, Baumwollfabrik.

Woleschetz, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Schwarzkosteletz; 460 Ew.

Woleschna, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbpt. Pisek; 420 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Polna; 380 E. 3) Df. ebend., Rgbz. Prag, Bzbpt. Rakonitz; Schloß. 720 Ew 4) Df. ebend., Rgbz. Budweis, Bzbpt. Neuhaus; 420 E. 5) Df. ebd., Bzbpt.

Wilgram; 320 Ew. 6) Df. ebend., Mähren Iglau, Schloß, Branntweinbrennerei, 550 Ew.

Woleschnik, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzkpt. Budweis, 350 Ew.

Woleschnitz, 1) Tf. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkpt. Adlerkosteletz (Reichenau), 350 Ew. 2) Tf. ebd., Bzkpt. Neubidschow, 300 Ew. 3) Tf. ebend., Bzkpt. Eisenbrod; bedeut. Flachsbau, 1400 E. 4) Tf. ebend., Bzkpt. Nachod; 1100 Ew. 5) Df. ebend., Bzkpt. Lurnau, 350 Einw. 6) Tf. ebend., Rgbz. Pardubitz Bzkpt. Chrudim, 220 Einw. [340 Ew.

Wolf Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, an der Mosel;

Wolfaartsdyk, kleine Ins. in Holland, Zeeland Bz. Goes zwischen den beiden Inseln Nord-Beveland und Süd-Beveland, mit dem Dorf Oesterland, 700 Ew.

Wolfach, St. und A. in Baden, Mittelrheink., an der Kinzig; Sitz der Direktion der Fürstenberg'schen Bergwerke hier und bei Hausach (silberhaltige Bleiglanze, gediegen Silber, Silberkobalt, Kupferkies &c.), Feld- und Gartenbau, Vieh- und Holzhandel, 2 Badeanstalten, 1630 E.

Wolfartsweiler, Tf. in Wirtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau; 230 Ew. [339 Ew.

Wolfartsweyer, Df. in Baden, Mittelrheink., Amt Durlach;

Wolf Creek Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. Mercer; 1840: 1732 Ew. [1840: 1918 Ew.

Wolfeborough, Ort im Un.-St. New-Hampshire, Gfsch. Carroll,

Wolfeck, Tf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf; 270 Ew.

Wolfegg, Pfarrd. und fürstl. Waldburg-Wolfegg-Waldsee'sches Amt in Wirtemberg, Donaukreis, bei Waldsee, Schloß mit Rittersaal, Gemäldesammlung, Kunstcabinet, Bibliothek, Kupferstichsammlung, 1610 Ew. [piersabrik. 290 E.

Wolfen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg Kr. Bitterfeld; Pa-

Wolfenbruk, Wir in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf; 200 E.

Wolfenbüttel, 1) Kreis in Braunschweig; 10 87 QM. mit 1832: 52 662 Ew., mit den Aemtern Wolfenbüttel, Salzdahlum, Schöppenstedt u. Harzburg. 2) St. ebd., an der Oker, S. von Braunschweig, Schloß, Stadt oder Heinrichstadt u. die beiden Vorstädte Augustusburg u. Gotteslager; Sitz des mit Waldeck und Lippe gemeinschaftl. chen Oberappellationsgerichts; große Marienkirche, altes herzogl. Schloß, altes Arsenal, jetzt Kaserne, das neue Gebäude mit der Reitbahn und der Bibliothek von mehr als 270,000 Bdn., Krankenhaus, Armenhaus, Gymnasium, ein Prediger- und ein Schullehrer-Seminar, Realschule, Zeughaus, Buchdruckerei, Leinwand- und Drellweberei, Leder-, Lack-, Tabak- und Papiertapetenfabr., Korn- und Garnhandel, bedeutender Gemüsebau, 9003 Einw. 52° 9' 29" n. Br., 28° 11' 30" d. L.

Wolfenhausen, 1) Df. in Nassau, A. Runkel; 390 Ew. 2) Pfarrd. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg; 294 Ew.

Wolfenschießen, Pfd. im schweiz. Kant. Unterwalden, Bz. Nidwalden-Walde; 1301 Ew.

Wolfenweiler, Pfarrd. mit Tf **Leutersberg** in Baden, Oberrheinkreis, Landamt Freiburg, vorzügl. Weinbau, 678 Ew.

Wolferborn, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen; 660 Ew.

Wolfering, Tf. in Baiern, Oberpfalz Landg. Naabburg Schloß, 200 Ew. [370 Ew.

Wolfern, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Mühlkr., Bz. Ort;

Wolferode, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen Kr. Kirchhain, A. Rauschenberg, 373 E. 2) (**Alt-, Neu-**) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr. Mannsfeld; 590 E.

Wolfersdorf, 1) Df. in Baiern, Oberbaiern, Landg. Moosburg; 200 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzkpt. Böhmisch-Leipa; bedeut. Glasfabrik, Bleichen, Armeninstitut. 2300 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau; 300 Einw. 4) Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt; 2 Ziegeleien, 400 E.

Wolferodyk, s. **Wolfaartsdyk**. [345 Einw.

Wolfersgrun, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. u. bei Kirchberg;

Wolfershausen, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Melsungen, A. Felsberg; 382 Ew.

Wolfersheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Bliskastel; 313 Ew.

Wolferstadt, Pfd. in Baiern, Schwaben, Ldg. Memmg., 644 E.

Wolferstedt, Df. in Sachsen-Weimar, A. Allstedt; 890 Ew.

Wolfersweiler, Df. in Oldenburg, Birkenfeld, A. Nohfelden; 2 Mühlen, 760 Ew.

Wolfertszell, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Straubing, 200 E.

Wolfertschwenden, **Wolfartschwenden**, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren; Postexpedition, 301 Ew.

Wolfurt, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg; 930 Ew.

Wolfgang am Berg Flck. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Wasserburg, an der Schwindau; 505 Ew.

St.-Wolfgang, Flck. in Oesterreich Ob der Enns, ehemal. Hausruckkr., NO. am gleichnam. See, auch Ober-See genannt; Fischerei, Mineralbrunnen, 555 Ew.

Wolfhag Df. in Baden, Mittelrheink., A. Oberkirch; 230 Ew.

Wolfhagen, 1) Kr. u. A. in Kurhessen, Prov. Niederhessen; 7 QM. mit 26 500 Ew. in den Aemtern Wolfhagen, Zierenberg, Volkmarsen und Naumburg. Der Habichtswald mit dem 1910 hohen Dörnberg mit reizender Aussicht; die Flüsse, welche zur Eder oder Diemel gehen, sind klein, bilden aber reizende Thäler, namentlich die Erpe. Das Klima ist sehr rauh und der Boden steinig, daher dieser Kreis nicht zu den gesegnetsten Kurhessens gehört. 2) St. ebend., an der Diemel, Schloß, Hospital, Ackerbau, Leinen- und Zeugweberei, Papiermühle, Bleichen. 3187 Ew. [Truppen; 2212 Ew.

Wolfhalden, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Appenzell, AR., Bez.

Wolfirsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau Herrsch. Datschitz, 2 Mühlen, 580 Ew.

Wolfisberg Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen; 250 Ew.

Wolf-Islands, brit. Gruppe von Eilanden und Klippen in Nordamerika, Neu-Braunschweig, in der Passamaquoddybai, N. von Grand-Manan-Island. [basterbrüche. 350 Ew.

Wolfleben, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; Ala-

Wolfmannshausen, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Römhild, 360 Ew.

Wolfpassing, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg ehemal. Ldg. Niederkreuzstetten; 660 Ew. 2) Df. ebd., Ldg. Leobendorf 360 Einw. [Zusam., 528 Ew.

Wolframitz, **Olbramowicze**, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr.

Wolframs Df. in Oesterreich Mähren, Iglau, 370 Ew.

Wolframskirchen, **Olbramkostel**, Flck. in Oesterreich, Mähren Znaim, Mühle, Brennerei, 690 Ew.

Wolfratshausen, 1) Landg. in Baiern, Oberbaiern, 9 QM. mit 14 700 E. 2) St. ebd., an der Isar, Glasfabr., Sodafabrik, Steinkohlengruben, Holzhandel, Flößerei, Brauereien, Lerchenbaus. 1200 E.

Wolfsanger, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. u. Landg. Kassel, Fasanerie, 990 Ew.

Wolfsbach 1) Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, 260 Ew. 2) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, Landg. Salaberg, 550 Ew.

Wolfsbehringen Df. in Sachsen-Koburg, A. Gotha, 360 Ew.

Wolfsberg 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzkpt. Podiebrad, 220 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzkpt. Hainspach, 5 Bleichen, 800 Ew. 3) St. ebend., Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Klagenfurt, an der Lavant, Bezirksgericht, Berggericht, Grenzmauten, Flenglerei, Getreidehandel 1470 Einw. 4) Tf. ebd., Steiermark, Graz Bez. Judenburg, 600 Einw. 5) Tf. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, 210 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, 240 Ew.

Wolfsbronn, Df. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Heidenheim, Wald-, Papier- und Sägemühle, 120 Ew.

Wolfsbuch, 1) Df. in Baiern, Oberpfalz Ldg. Riedenburg, 270 E. 2) Wir. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, 410 Ew.

Wolfsburg, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Helmstadt, 310 Einw. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 310 Ew.

Wolfschlugen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis OA. Nürtingen, in hoher Lage; guter Flachsbau, Leinenspinnerei, Pferdehandel 1205 Ew.

Wolfsdorf, 1) Tf. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzkpt. Mutschein, 310 Ew. 2) Df. ebd., Schlesien, Troppau, Herrsch. Odrau, 210 Ew. 3) Df. ebend., Steiermark, Marburg, 230 Ew. 4) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, Kalk- und Sandsteinbrüche 780 Ew. 5) Tf. ebend., Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, 174 Einw. 6) **Groß-**, Df. ebd., Kr. Rastenburg, mit Waldbude 380 Einw.

Wolfsdorf auf der Höhe, Tf. in Preußen, Rgbz. Danzig Kr. Elbing; 270 Ew.

Wolfsdorf in der Niederung, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, an der Nogat; 268 Ew. [200 Ew.

Wolfseck, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landg. Regenstauf, Schloß.

Wolfsgruben Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, Bz. Fürstenberg; 480 Ew.

Wolfshagen, 1) Tf. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg; 353 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, 311 Ew. 3) Df. ebend., Kr. Westprignitz; 200 Einw. 4) Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 1000 Einw.

Wolfsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kant. Alzey; 380 Ew.

Wolfshöfen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, 220 Ew.

Wolfshorst, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 290 E.

Wolfskehlen, Df. in Hessen, Starkenburg, Landg. Groß-Gerau, 810 Ew. [610 Ew.

Wolfskirch, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arr. Saverne.

Wolfsmünster, Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Gemünden, Saalbrücke, Schifferei, Holzhandel, Wiesenbau, Oel- und Mahlmühlen 200 Ew.

Wolfs-Newton, Df. in England, Grfsch. Monmouth; 224 Ew.

Wolfsölden, Tf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, 290 E.

Wolfstein, 1) Kant. in Baiern, Pfalz, 21 QM., 12 500 E. 2) St. ebend., an der Lauter, Achatschleiferei, Quecksilber- und Steinkohlengruben, Bergbau. 918 Ew. 3) Ldg. ebd., Niederbaiern, 8 QM. 21,000 Einw. mit dem Schlosse gl. N. Holzwaarenfertigung.

Wolfsthal, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzkpt. Niemes; 300 Ew.

Wolfswinkel, Ortsch. und Papierfabrik in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, bei Neustadt-Eberswalde; 108 Ew.

Wolfterode, Tf. in Kurhessen Niederhessen Kr. Eschwege, 230 E.

Wolftitz Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna, 210 Einw.

Wolfwyl, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Wasserthal, an der Aar; 1033 Einw.

Wolga, s. **Volga**

Wolgast, 1) St. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, an der Peene, die hier einen Hafen bildet, Hauptzollamt, Lichte-, Seifen- und Tabakfabr., Schiffbau, Schiffahrt, Kornhandel. 1831: 1514, 1843: 1669, 1849: 1830 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 260 Einw.

Wolhope, Df. in England, Grafsch. Hereford; 815 Ew.

Wolhynien, s. **Volhynien**. [piermühle. 228 E.

Wolica-Kozia, Tf. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleichen, Tu-

Wolin, **Zwolin**, Flck. in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Pilsen S. bei Pisek, an der Wolinka, einem Nebenfl. der Wotawa; Tuchweberei. 1900 Einw.

Wolkau, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 240 Ew.

Wolkenberg, 1) Berg in Preußen, Rheinprovinz, im Siebengebirge, Rgbz. Köln, Kr. Sieg; 1480' hoch. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg.

Wolkenburg, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Borna, bei Penig, Schloß mit Bibliothek und Park, links an der Mulde auf einem Felsen, schöne Kirche; große Spinnfabrik, Vergnügungsort der Umgegend. 388 Ew. [250 Einw.

Wolkenshagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. u. Amt Rostock.

Wolkenstein, Bergstadt und Amt in Sachsen, Krd. Zwickau SO. bei Annaberg, in romantischer Gegend r. an der Zschopau, Schloß auf einem Felsen; Justiz- und Rentamt; Bergbau auf Silber, Zinn, Blei, Eisenstein, Arsenikalien; bedeut. Flachsbau, Posamentirarbeiten und Klöppelzwirnspinnerei, Erziehungsanstalt für arme Kinder. Unweit das **Wolkensteiner Bad**. 1837: 1870, 1843: 1901, 1849: 2010 Ew.

Wolkenwehe, Df. in Holstein, Gut Blumendorf; 290 Ew.
Wolkering, Tf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof; 200 E.
Wolkersdorf, 1) Flck. in Oesterreich, Untermannhartsbergkr., am Roßbach, 1715 Einw. 2) **Ober-, Unter-**, 2 Dfr. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, 260 Ew. [210 Einw.
Wolkertshofen, Tf. in Baiern, Mittelfranken, Landg. Ansbach;
Wolkow, Tf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin; 330 Einw.
Wolkowisk, s. **Volkovisk**.
Wolkowo Tf in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 270 Ew.
Wolkramshausen, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 450 Einw.
Wolkshausen, Pfarrdf. in Baiern, Unterfranken, Landger. Kitzingen, Getreidebau, 325 Einw.
Wollaberg, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Wegscheid; 100 E.
Wollaston, Df. in England, Grafsch. Northampton, 1120 Ew.
Wollaton Df. in England, Grafsch. Nottingham, 574 Ew.
Wollau, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Kr. Gilly.
Wollbach, 1) Tf. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, 593 E. 2) Pfarrdf. ebend., Ldg. Neustadt, 451 Ew. 3) Df. ebend., Schwaben, Ldg. Zusmarshausen; 220 Ew. 4) Pfarrdf. in Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach; 892 Ew.
Wollbeck, s. **Wolbeck**
Wollbrandshausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, bei Gieboldehausen, 518 Ew.
Wollbrechtshausen, Df. in Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Dransfeld-Hardegsen, bei Hardegsen; 345 Einw.
Wollein, Flck. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Hrusch. Tscherna; Tuchwalke 1400 Einw. [432 Einw.
Wollenberg, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Bischofsheim,
Wollendorf, Tf. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 433 Einw. [gen; 200 Einw.
Wollenhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen;
Wollenthal, Df in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 446 E.
Wollentschin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Rosenberg, am Ursprung der Prosna; 200 Einw.
Wollerau, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Schwyz, Bez. Höfe, am Zuricher-See, 1168 Einw.
Wollershausen, Pfrrdf in Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Herzberg, bei Gieboldehausen, 305 Einw.
Wollersheim Tf. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren; 290 E.
Wollersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; 200 Einw.
Wollesch na, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Rokycan, 300 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, Iglau, Hrusch. Studein, 240 Einw.
Wollesch nitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gutschin, Bzhpt. Semil, 1400 Einw.
Wollhausen, 1) **im Markt**, Df. im schweiz. Kant. Luzern, im Entlebuch, Bez. Sursee, an der Emmen; mit Brücke darüber. 272 Ew. 2) **Wolhs.-Wiggern**, Pfrrdf. ebd., mit Wollhausen im Markt durch die Emmenbrücke verbunden; 1481 Einw.
Wollin, 1) St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, auf der Ostseite der gleichnam. Insel (4½ QM.), die zwischen der Ostsee N., dem großen Haff S., der Swine W., der Dziwenow O. liegt, großentheils bewaldet ist, gute Weiden, aber viel Flugsand hat. Die Stadt ist durch 3 Brücken mit dem Festlande verbunden; Schiffbau, Schiffahrt, Fischerei, Gerberei, Holzhandel, Aalfang, Bernsteinfang, Haringsfischerei. 4400 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, 278 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, 392 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow; 253 Einw. 5) Df ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 195 Einw.
Wollingst, Df. in Hannover, Stade, Bremen, A. Bevorstedt; 220 Einw. [300 Einw.
Wollishausen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen;
Wollishofen, Pfrrdf. im schweiz. Kant. Zurich, Bz. Zurich, W. am Zuricher See, unweit Zurich; 1093 Ew.
Wollishwyl, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Wangen; 204 Ew.
Wollmadingen, Pfrrdf. in Baden, Seekreis, A. Constanz; 796 E
Wollmar, Df. in Kurhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Marburg, A. Wetter; 600 Einw.
Wollmersheim, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Landau, 748 Einw.
Wollmetshofen, Df. in Baiern, Schwaben, Landger. Krumbach; 230 Ew. [leben, an der Bude, 788 E.
Wollmirsleben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzle-
Wollmirstädt, 1) Kreis in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, 12,68 QM. mit 38,300 Einw. Der Boden ist meist eben und im Süden fruchtbarer, als im Norden. Getreide, Feld- u. Oelfrüchte, Cichorien, Wohn. 2) St. ebend., an der Ohre; Sprit-, Rum- und Liqueurfabrik, Zuckerfabriken, Brauerei, Brennerei, chemische Bleichen, Damast- u. Leinenweberei, Gerberei, Frauenstift. 3140 E. 52° 14 58" n. Br., 29° 17' 42" ö. L. 3) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, 438 Einw.
Wollnzach, Flck. in Baiern, Oberbaiern, Landger. Pfaffenhofen, Schloß, 6 Brauereien. 1090 Einw.
Wollpadingen, Bürgermeisterei in Baden, Oberrheinkreis, Amt St.-Blasien; 582 Ew.
Wollrode, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und Amt Melsungen, dabei die Schellenberger Kohlenwerke. 392 Einw.
Wollsdorf, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, 330 Einw.
Wollseifen, Df in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden; Eisenhütte, Sauerbrunnen. 431 Einw.
Wollstein, Wolsztyn, St. in Preußen, Rgbz. Posen, an einem großen See, Sitz des Kreisamts im Kr. Bomst; Synagoge; Tuchweberei. 2700 Ew.
Wolmar, s. **Volmar**.
Wolmsdorf, 1) Dr. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Habelschwerdt, 152 Einw. 2) **Nieder-, Ober-, Städtisch-**, 3 Dfr. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kr. Wolfenhain; 308, 369, 50 Einw. 3) **Wilmsdorf**, Df ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 440 Ew. 4) s. **Klein-Wolmsdorf** und **Steinigt-Wolmsdorf**.

Wolodkowa-Djerwipa, Ort in Rußland, Gouv. Tschernigow
Wologda, s. **Vologda**.
Wolowiez, turk. Ort in Europa, Moldau am Pruth.
Wolowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 300 E.
Wolozün, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.
Wolpa, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.
Wolpadingen, Df. in Baden, Oberrheinkreis, A. St.-Blasien; 200 Einw.
Wolperadorf Df. in Sachsen-Altenburg; 210 Einw.
Wolperteschwende, Pfrrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OAmt Ravensburg, über dem Schussenthal, 285 Einw
Wolphamcote Tf. in England, Grfsch Warwick; 432 Einw.
Wolschan, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen Bzhpt. Horazdiewitz, 210 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Prag, Bzhpt Swian; 240 Einw. 3) Dr. ebend., Mähren, Iglau, Hrusch. Datschitz 850 Einw.
Wolschen, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Bohmisch-Leipa, Bzhpt. Niemes, 220 Einw. [ritsch, 449 E.
Wolschi, Df in Oesterreich, Mähren, Iglau, Bzhpt. Groß-Meseritsch, 449 E.
Wolschow, Dr. in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Prenzlau, 260 E.
Wolschy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Mühlhausen, 260 Einw
Wolsdorf, Df. in Preußen, Rgbz Köln, Kr. Sieg; 330 Einw.
Wolseifen, Df. in Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Schleiden; Eisenhütte, Preußen. Sauerbrunnen. 420 Einw.
Wolsfeld, Dr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, 240 Einw
Wolster, Lt. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland; 210 Einw. [u. Leinweberei. 2162 Einw.
Wolsingham, Flck. in England, Grafsch. Durham; Wollfabriken
Wolsko, Df. in Preußen, Prov. Posen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, 220 Ew.
Wolston, Df. in England, Grfsch. Warwick; 1137 Einw.
Wolstorf, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Königslutter, 300 Ew.
Wolta, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Trautenau; 330 Einw.
Wolterdingen, 1) Df. in Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg; 240 E. 2) Pfrrdf. in Baden, Seekreis, A. Donaueschingen; 674 E.
Wolteritz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 220 Einw.
Woltersdorf, 1) Df in Hannover, Lüneburg, bei Lüchow; 412 E. 2) **Groß-**, Dr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 861 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Koslin, Kr Dramburg; 290 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 300 Einw. 5) Df. ebend., Kr. Greiffenhagen, 340 Einw. 6) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 280 E. 7) Df ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Papiermühle. 240 E. 8) **Groß-** und **Klein-**, 2 Dfr. ebend., Kreis Ostprignitz, 270 Einw. 9) Dr. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr Jerichow 1, Ziegelei. 320 Einw. 10) Df. ebd., Kr Jerichow 2. am Plauenschen Kanal; 220 Einw.
Woltershausen, Df. in Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, bei Lamspringe, 374 Einw.
Woltbusen, Df in Hannover, Ostfriesland, bei Emden; 384 Ew.
Woltin Tf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenhagen; 698 E.
Woltmershausen, Tf. in Bremen linkes Ufer, 420 Einw.
Woltorf, 1) Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig, Amt Gecheide; 250 Einw. 2) Df. in Hannover, Hildesheim, bei Peine, 872 Einw.
Woltrup, Bauersch in Hannover, Osnabruck, A. Bersenbrück, bei Ankum; 384 Einw.
Woltusch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Brzezniz; 320 Einw.
Woltwiesche, Df. in Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel; 620 Einw.
Woluwe-St.-Etienne, Flck. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; 800 Einw.
Wolvega, Ort in Holland, Friesland, SO. von Heerenveen.
Wolvelingen, Df. in Holland, Luxemburg, Bez. Diekirch; 200 E.
Wolvercote, Dr. in England, Grfsch. Oxford, 470 Einw.
Wolverhampton, St. in England, Grfsch. Stafford, Lyceum, Eisenwaarenfabr., Zinngeräthe, kurze Waaren, chemische Produkte, Handel. 26,000 Einw.
Wolverley, Df. in England, Grfsch. Worcester; 2091 Einw.
Wolverston, Df. in England, Grfsch. Bucks; Schule, Bibliothek, Lesezimmer und Factorei der London- und Northwestern-Eisenbahn-Compagnie. 1261 Einw.
Wolvertem Flck. in Belgien, Südbrabant, bei Brüssel; 1520 E.
Wolverton, Df. in England, Grfsch. Norfolk; 200 Einw.
Wolvey, Df. in England, Grfsch. Warwick; 623 Einw.
Wolvington, Dr. in England, Grfsch Durham, 383 Einw.
Wolwark, Df. in Preußen, Provinz Posen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 240 E. [denz; 486 Einw.
Wolz, Groß-, Df in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Graudenz;
Wolzhausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg Biedenkopf, 310 E
Womba, Ort in Afrika, Sudan, Reich der Fellatah, SO. von Sakkatu. [Lohr; 331 Einw.
Wombach, Wohmbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Landger.
Wombourne, Tf in England, Grfsch Stafford; 1808 Einw.
Wombridge, Tf. in England, Grfsch Salop, 2108 Einw.
Wombwell, Dr in England, Grfsch. York, Westriding, 1169 Ew.
Womelsdorf, Flck im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Berks; Gerberei, Brennerei. 1840: 849 Einw.
Womenswold, Df. in England, Grfsch. Kent; 275 Einw.
Womersley, Df. in England, Grfsch. York, Westriding; 921 Ew.
Womitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Rossitz; 2 Pulvermühlen. 310 Einw.
Wommelgem, Df. in Belgien, Prov. u. Arr. Antwerpen; 1335 E.
Wommels, Ort in Holland, Friesland, SO. von Franeker.
Wommelshausen, Df. in Hessen, Oberhessen, Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach; 280 Einw.
Wommen, Df. in Hessen, Niederhessen, Kreis Eschwege; 333 Ew.
Wompiersk, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 250 Einw.

Womrath, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 350 E.
Wommelno, Df. in Preußen, Prov. Posen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz; 320 Einw.
Wonck, Fr. in Belgien, Limburg; 1225 Einw.
Wonda, Nebenfluß des Senegal.
Wondelgem, Lf. in Belgien, Ostflandern, Arr. Gent; 1140 Ew.
Wondolck, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. und E. bei Johannisburg, Eisenhütte.
Wondreb, Pfarrdf. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Tirschenreuth, Schwefelmühlen, Eisenhammer, Porzellanerde. 333 Einw.
Wonersh, Lf. in England, Gfsch. Surrey, 1213 Einw.
Wonfurt, Wohnfurt, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Haßfurt; Märkte. 632 Einw.
Wongrowitz, Wongrowiec, 1) Kreis in Preußen, Prov. Posen, Rgbz. Bromberg, 24 47 QM., 46 519 E. Der ebene Boden ist fruchtbar. Hauptstadt. Netze und Welna. Ackerbau und Viehzucht. Viele Seen. 2) St. ebend., an der Welna; Cistercienserkloster, Synagoge. Märkte. 2819 Einw.
Wonitschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz, Garn- und Leinwandbleiche. 870 Einw.
Wonneberg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastel, 240 Einw. 2) Lf. ebd., Rgbz. und Kr. Lanzig, Ziegelei. 495 Einw.
Wonno, Lf. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Lebau, 350 E.
Wonomischl, Lf. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Neutomischel, 270 Einw.
Wonschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Leitomischl; kathol. Pfarrk. Mühle, Säge, Pottaschsiederei. 600 Einw.
Wonschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg, 325 Einw.
Wonsees, Wohnsees, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Geburtsort Fr. Laurmann's. 1700 Einw.
Wonsheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen; 680 Einw.
Wonsosz, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo; 1253 Ew.
Wonsowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 458 Einw.
Wonston, Df. in England, Gfsch. Southampton; 786 Einw.
Wontergem, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arrond. Gent; 1000 Einw.
Wonwolnica, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin; 1150 Einw.
Woodburn Bishop's, Kchsp. in England, Grafsch. Buckingham; 1848 Einw.
Wood, 1) Grafschaft im Un.-St. Ohio; 1830: 6409, 1840: 5357, 1850: 9124 Einw. Hauptort: Perrysburg. 2) Gfsch. in Virginia; 1840: 6409, 1850: 7923, 1850: 9450 Einw. Hptort: Parkersburg.
Wood Bastwick, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 283 Einw.
Woodberry, 1) Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Huntingdon; 1840: 2102 Einw. 2) **North-, South-**, 2 Orte ebend., Grafsch. Hertford, 1840: 1994, 1950 Ew.
Woodborough, 1) Df. in England, Gfsch. Nottingham; 817 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Wilts; 426 Einw.
Woodbridge, 1) St. in England, Gfsch. Suffolk, DNO. bei Ipswich, rechts am Deben; Schiffbau. 5500 Einw. 52° 5' 35" n. Br., 18° 38' 15" ö. L. 2) Ort im Un.-St. Connecticut, Grafsch. New-Haven; 1840: 958 Einw. 3) Ort in New-Jersey, Grafsch. Middlesex; 1830: 4.86, 1840: 4822 E. 4) Stedtsch. in Michigan, Gfsch. Hillsdale; 269 E.
Woodbury, 1) Ort im Un.-St. Connecticut, Grafsch. Litchfield, 1840: 1948 Einw. 2) Stedtsch. in Pennsylvania, Gfsch. Bedford; Akademie, Lederei, Mahlwerke. 3944 Einw. 3) Stedtsch. ebend., Grfsch. Huntingdon; Hochöfen, Hammerwerke, Gerbereien, Mühlen, Walke. 2102 Einw. 4) St. in New-Jersey, Grafsch. Gloucester; Akademie, Bibliothek. 800 Einw.
Woodchester, Df. in England, Gfsch. Gloucester; 708 Einw.
Woodchurch, 1) Df. in England, Grfsch. Chester; 1419 E. 2) Df. ebd., Gfsch. Kent; 1276 Einw. [1840: 1921 Einw.
Woodcock, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Crawford;
Wood-Dalling, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 560 Einw.
Woodford, 1) 2 Dfr. in England, Gfsch. Northampton; 846 und 680 Einw. 2) Dr. ebd., Grafsch. Wilts; 989 Einw. 3) Stedtsch. ebd., Gfsch. Chester; 564 Einw. 4) SOGap der Galapagos-Insel Albemarle; 0° 56' n. Br., 73° 12' w. L. 5) Grafsch. im Un.-St. Kentucky; 1840: 11,740, 1850: 12.436 Einw. Hauptort: Versailles. 6) Grafsch. in Illinois; 1850: 4452 Einw. Hauptst. gl. N. 7) Ort in Vermont, Grfsch. Bennington, 1840: 467 Einw.
Woodford-St. Marys, Kirchd. in England, Gfsch. Essex, NO. unf. von London; 2297 Einw.
Woodhall, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 307 Einw.
Woodham, 3 Dfr. in England, Gfsch. Essex; 893, 308 und 537 E.
Woodhay, 1) Df. in England, Gfsch. Southampton; 1406 Einw. 2) Dr. ebd., Grfsch. Berks; 200 Einw.
Woodhead Df. in England, Gfsch. Chester.
Woodhorn, Dr. in England, Grfsch. Northampton; 1618 Einw.
Woodhouse, 1) Stedtsch. in England, Gfsch. Leicester; 1309 Einw. 2) Brit. Ort in Ober-Canada, N. am Erie-See. [827 E.
Woodhull, Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Steuben; 1840:
Woodhurst, Df. in England, Gfsch. Huntingdon; 439 Einw.
Woodie, Ort in Afrika, Sudan, Bornu, W. am Tschaad-See.
Woodlands, Ort in England, Grfsch. Wilts; 816 Einw.
Woodle, Insel im Austral-Ozean, Mulgraves-Archipel, Gilbert-Inseln; Nordwesttheil 0° 13' 35" n. Br., 191° 5' 58" ö. L.; Südtheil 0° 11' 10" n. Br., 191° 8' 54" ö. L.
Woodleigh, Df. in England, Grfsch. Devon; 270 Einw.
Woodmancote, Df. in England, Gfsch. Sussex; 398 Einw.
Woodmansey Df. in England, Grfsch. York, Ostriding; 429 Ew.
Woodmanstone, Df. in England, Gfsch. Surrey; 269 Einw.
Woodnesborough, Df. in England, Grfsch. Kent; 792 Einw.
Woodsfield, St. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Monroe; 300 Einw.
Woodside, Dr. in England, Grfsch. Salop; 913 Einw.
Woodstock, 1) St. in England, Grafsch. Oxford, NNW. bei Oxford; Handschuh- und Stahlwaarenfabr. Hier der Rosamundenthurm. 7600 Einw. 51° 50' 47" nördl. Br., 16° 18' 36" östl. L. 2) Ort im Unions-Staate Connecticut, Grafschaft Windham; Woll- und Baumwollmanufactur. 1830: 3017, 1840: 3053 Einw. 3) Hauptort der Grafsch. Windsor in Vermont; 1840: 3313 Einw. 4) Hauptort der Grafsch. Shenandoah in Virginia. 5) Ort in New-Hampshire, Grafsch. Grafton, 1840: 472 Einw. 6) Ort in Maine, Grfsch. Oxford, 1840: 819 Einw. 7) Ort in Michigan, Grfsch. Lenawee, 674 Einw. 8) Ort in New-York, Grfsch. Ulster, Glashütte, Gerberei. 1691 Einw.
Woodstone, Df. in England, Gfsch. Huntingdon; 262 Einw.
Woodstown, Stdtsch. im Un.-St. New-Jersey, Grafsch. Salem, Mergellager. 700 Einw.
Woodton, Df. in England, Gfsch. Norfolk, 567 Einw.
Woodville, 1) Stdtsch. im Un.-St. Ohio, Gfsch. Sandusky, 496 E. 2) Hptort der Gfsch. Wilkinson in Mississippi, 800 Ew.
Woody, Insel im Malayen-Archipel, Banda-Inseln, an der Südspitze der Insel Timor-Laut.
Wookey, Df. in England, Gfsch. Somerset; 1187 Einw.
Wool Df. in England, Grfsch. Dorset, 505 Einw.
Woolaston, Df. in England, Grfsch. Gloucester, 1022 Einw.
Woolavington, 1) Df. in England, Gfsch. Somerset; 448 Einw. 2) Df. ebd., Grfsch. Sussex, 418 Einw.
Woolbedding, Df. in England, Gfsch. Sussex, 311 Einw.
Wooldale Df. in England, Gfsch. York, Westriding; Wollmanufactur. 4806 Einw.
Wooler, Kirchd. in England, Grafsch. Northumberland, am Fuß der Cheviot-Berge, Lyceum, Weberei. 1930 Einw.
Woolfardisworthy, Df. in England, Grfsch. Devon; 988 Einw.
Woolford, Df. in England, Grfsch. Warwick, 585 Einw.
Woolhampton, Df. in England, Grfsch. Berks, 491 Einw.
Woolpit, Lf. in England, Grfsch. Suffolk, 942 Einw.
Woolstanton, Kirchsp. in England, Grafsch. Stafford, NO. bei Newcastle; Baumwollenmanufactur. 16,875 Einw.
Woolsthorpe, Kchsp. in England, Grafsch. Lincoln, WSW. bei Grantham; Newton's Geburtsort (geb. 1642, gest. 1727). 700 Einw.
Woolston, Stdtsch. in England, Grfsch. Lancaster, 348 Einw.
Woolton Lf. in England, Grfsch. Lancaster, 1018 Einw.
Woolverstone, Df. in England, Grfsch. Suffolk, 248 Einw.
Woolverton, Df. in England, Grfsch. Southampton, 208 Einw.
Woolwich, 1) St. in England, Grfsch. Kent, r. an der Themse, O. nahe bei Greenwich und OSO bei London, königl. Kriegsschiffswerfte, großes Marine-Arsenal und Stückgießerei, königl. Militair-Akademie, Hospitäler. 26.000 Ew. 2) Stdtsch. im Un.-St. Maine, Grafsch. Lincoln; 1216 Einw. 3) Ort in New-Jersey, Gfsch. Gloucester, 1840: 3676 Einw.
Woomen, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Furnes, 2200 Ew.
Woonsocket-Falls, St. im Un.-St. Rhode-Island, Gfsch. Providence; 2500 Einw.
Woorke, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, 200 Ew.
Woosmer, Lf. in Mecklenburg-Schwerin, Wecklenburg, A. Lomitz; 500 Einw. [Woldberg; 200 Einw.
Woosten, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt
Wooster, Hauptort der Gfsch. Wayne im Un.-St. Ohio, Druckerei, Akademie 20 verschiedene Mahlwerke. 1840: 1913 Einw.
Wootton, 1) Lf. in England, Grafsch. Berks, 344 Einw. 2) Df. ebd., Gfsch. Bedford; 1121 Einw. 3) Lf. ebd., Gfsch. Lincoln, 329 E. 4) Lf. ebd., Gfsch. Northampton, 793 Einw. 5) Df. ebend., Grafsch. Oxford, Handschuhmacherei. 1129 Einw. 6) Df. ebd., Grfsch. Surrey, 763 Einw. 7) Wlc. ebd., Gfsch. und nahe bei Gloucester, 1001 Einw.
Wootton-Glanville, Df. in England, Grfsch. Dorset, 347 Einw.
Wootton (North-), 1) Df. in England, Gfsch. Norfolk, 210 Ew. 2) Df. ebd., Gfsch. Somerset, 375 Einw.
Wootton Rivers, Df. in England, Gfsch. Wilts; 476 Einw.
Wootton (South-), Df. in England, Grfsch. Norfolk, 200 Einw.
Wootton St.-Lawrence, Df. in England, Gfsch. Southampton, 843 Einw.
Wootton-Wawen, Df. in England, Gfsch. Warwick, 2303 Einw.
Woperenow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 237 Einw.
Woplan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Schwarz-Kosteletz; 380 Einw. [281 Einw.
Woplanken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg.
Woporzan Fck in Oesterreich Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt. Mühlhausen; Papiermühle. 830 Einw.
Woppara, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Leitmeritz; 240 Einw. [251 Einw.
Woppen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg.
Woppenhof, Df. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Schw. 250 Einw.
Woppenrieth, Df. in Baiern, Oberpfalz, Landger. Vohenstrauß; Hammerwerk, Schmergelgrube. 90 Einw.
Woppenrodt, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 200 E.
Woratitz, Lf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Laun. 260 Einw. [Saaz. 430 Einw.
Woratschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt.
Worb, dutches Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Konolfingen, am Fuß eines alten befestigten Schlosses, 3185 Einw.
Worben, Df. im schweizer Kant. Bern, Bz. Aarau; 434 Ew.
Worbis, 1) Kreis in Preußen, Pr. Sachsen, Rgbz. Erfurt, 8 QM., 42,589 Einw. Der Boden ist fruchtbar und von niedrigen Höhen (Lehn) uneben gemacht. Viel Obst, schöner Flachs, Kartoffeln u. Futterkräuter, beträchtl. Viehzucht einige Gewerbe. 2) St. ebd., am Ursprung der Wipper, Gerberei, Wollweberei, Kattundruckerei. 2078 Einw.
Worblingen, Pfarrdf. in Baden, Seekreis, A. Radolfzell; 584 E.
Worbscheidt, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 200 E.
Worcester, 1) Grafschaft in England, zwischen den Grafschaften Hereford W., Salop NW., Stafford N., Warwick O., Gloucester S. 30¾ QM., 1831: 211,365, 1840: 233,484, 1851: 276,926 Einw. In den Thälern ist das Land fett u. fruchtbar, auf den Bergen u. Höhen dreifs Flüsse: Severne, Avon, Teme. Der Worcester-Birmingham-Kanal verbindet beide Städte, nach denen er benannt ist. Das Klima ist heiter und mild; es reift Hopfen und Saffran, die besten und feinsten

Obstsorten zur Ciderbereitung. Landwirthschaft ist Hauptbetrieb; die Industrie schafft Porzellan, Eisen- u. Stahlwaaren, Handschuhe; mehrere ergiebige Salzquellen. 2) Hptst. ebd., am Severne. SW. von Birmingham, grossartige gothische Kathedrale mit dem Grabmal des Königs Johann. Ueberhaupt ist die Stadt schön gebaut und bietet viele Vergnügungen für den Winteraufenthalt der englischen Landedelleute dar. Reiche Bibliothek am Dom, Schule daselbst, Concert-Saal. Das neue Gefängniß ist so gebaut, daß der im Mittelpunkte des einen großen Halbkreis bildenden Gebäudes wohnende Gefängnißwärter im Stande ist, jede einzelne Zelle zu übersehen. Vorzügl. Porzellan, Handschuhe. 60 Fabriken, die an 10,000 Menschen beschäftigen, bedeutende Porter-Brauereien; Handel. 26 600 Einw. 3) Grafsch. im Nn.-St. Massachusetts; 1820 73 625, 1840 95,313 1850 130 817 Einw. 4) Grsch. in Maryland, 1830 18,271, 1840 18 377, 1850 18 870 Einw. Hauptort: Snowdill. 5) Stadtsch. in Massachusetts. Grafsch. Worcester; Irrenhaus, 4 Banken, Hochofen, Baumwoll- und Wollfabriken, 3 Akademien. 1830: 4173, 1840: 7497, 1850: 17 049 Einw. 6) Stdtsch. in New-York, Grsch. Otsego; 2390 E. 7) Stdtsch. in Pennsylvania, Grafsch. Montgomery; 1200 Einw. 8) Stdtsch. in Vermont, Grafsch. Washington; 597 Einw. 9) Brit. Distrikt im Caplande, N. von Zwellendam.

Worchen, s. **Borgo di Val Sugano**.

Wordel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 200 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Flatow, 260 Einw.

Wordingborg, St. in Dänemark, Insel Seeland, Südküste; Industrieanstalt, Ackerbau, Wollweberei. 1500 Ew.

Worech, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbzt. Smichow; 310 Einw. [Chrudim, 590 Einw.

Worel Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt.

Worfelden, Df. in Hessen, Starkenburg, Ldg. Großgerau, 460 E.

Worfield, Dt. in England, Grsch. Salop, 1643 Einw.

Wortingken (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen; 230 und 320 Einw.

Worittken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein; 300 Einw. [230 Einw.

Workheim, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;

Workington, St. in England, Grafsch. Cumberland, links an der Mdg. des Derwent; guter Hafen, Leuchtthurm, ökonom. Gesellschaft, Eisengußwaaren, Salzsiederei, Kanonendrehrei, Taudreherei, Segeltuchfabrik, Fischerei, Steinkohlenhandel. 8300 Einw.

Workolabowo, Ort in Rußland, Gouv. Mohilew, S. von Mohilew. [3060 Einw.

Workop, Flck. in England, Grfsch. Nottingham; versalzt Malz

Workum, 1) St. in den Niederlanden, Friesland, WSW. bei Sneek; Hafen, Schifffahrt, Fischerei, Muschelkalkbrennerei. 3000 Einw. 2) **Woudrichem**, befest. St. ebd., Nordbrabant, Arrond. Herzogenbusch, links an der Maas, gegenüber dem Einfluß der Waal; 1000 Einw.

Worlaby, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 426 Einw.

Worldham, Df. in England, Gfsch. Southampton; 360 Einw.

Worle, Df. in England, Gfsch. Somerset; 882 Einw.

Worlik, Df. und Hauptort einer fürstl. Schwarzenberg'schen Herrschaft in Oesterreich, Böhmen, ehem. Kr. Prachin, l. an der Moldau; Schloß mit Park, Pottaschsiederei. 49° 30' 45" n. Br. 31° 50' 0" ö. L.

Worlingham, Df. in England, Gfsch. Suffolk, 208 Einw.

Worlington, 1) Df. in England, Grafsch. Norfolk, 350 Einw. 2) 2 Dfr. ebd., Gfsch. Devon; 520 Einw.

Worlingworth, Df. in England, Gfsch. Suffolk; 786 Einw.

Worlitschka, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Landskron, am Fuße des Adler- und Buchberges; 1300 Einw.

Worlow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Leitomischl; 200 Einw.

Worm, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen; 260 Einw.

Wormberg, ein 2880' hoher Berg im Harz, braunschweig. Theil.

Wormditt, St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, im Ermlande, Kr. Braunsberg, an der Drewenz; Nonnenkloster, Tuchweberei, Leinwandmärkte. 3630 Ew.

Wormeldange, Wormeldingen, Df. in Holland, Luxemburg, Kant Grevenmachern, O. bei Luxemburg, links an der Mosel; 1510 E.

Wormeln, Df. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg. 435 E.

Wormenhall, Df. in England, Grfsch. Buckingham, 314 Einw.

Wormer, Df. in den Niederlanden, Nordholland, Bez. Hoorn, S. bei Alkmaar; Bleiweißfabrik, berühmte Milchzwiebacke. 1210 E. Dabei das Wormer-Meer.

Wormersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach; 628 Einw.

Wormgay, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 330 Einw.

Wormhout, Flck. in Frankreich, Dep. Nord, Arrond. Dunkerque; beträchtl. Handel mit Butter und Flachs. 3828 Einw.

Wormingford, Df. in England, Gfsch. Essex; 524 Einw.

Wormlage, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 332 E.

Wormley, Df. in England, Gfsch. Hertford; 500 Einw.

Worms, 1) St. und Kant. in Hessen-Darmstadt, Pv. Rheinhessen, unweit des Rheins; ehemalige große Reichsstadt, von unregelmäßiger Bauart; verfallene Festungswerke, uralte Domkirche, Gymnasium, Fabriken in Leder (Saffian, lackirtes Leder), Tabak, Siegellack, Cichorien, vorzügl. Wein (Liebfrauenmilch), Schifffahrt, Handel. Berühmter Reichstag 1521. 9000 E. 49° 37' 48" n. Br., 26° 1' 43" ö. L. 2) s. **Wormis**.

Wormsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben; 545 Einw.

Wormser-Joch, s. **Stilfser-Joch**.

Wormsfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; 362 Einw.

Wormshill, Df. in England, Gfsch. Kent; 218 Einw.

Wormstedt, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, Amt Dornburg; 400 Einw.

Wormze, Ort in Sudan, Reich der Fellatah, SO. von Saccatu.

Wornsdorf, Pfrdf. in Baden, Seekreis, A. Stockach; 389 Einw.

Woronesch, s. **Voronesch**.

Woronitsch, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Woronow, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Woroschilowo, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Woroschilü Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Worplack, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel; 200 E.

Worplesden, Df. in England, Gfsch. Surrey; 1424 Einw.

Worpswede, Pfrdf. in Hannover, Stade, Bremen, bei Osterholz; 461 Ew.

Werringen, St. in Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, unweit dem Rhein; 1413 Einw.

Worsborough Flck. in England, Gfsch. York, Westriding; Stahlquelle. Bad. 3800 Ew.

Worskla, s. **Vorskla**

Worsley, Dorf in England, Grafsch. Lancaster, am Bridgewater-Kanal, WNW. bei Manchester, große Steinkohlengruben. 7800 Einw.

Worssuli, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Worstead, Flck. in England, Gfsch. Norfolk, NNO. bei Norwich; 799 Einw.

Worsthorn, Df. in England, Gfsch. Lancaster; 824 Einw.

Worteghem, Df. in Belgien, Westflandern, Arrond. Oudenaarde; 2600 Einw.

Wortelstetten, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Wertingen; 407 E.

Worth 1) Df. in England, Grfsch. Kent, 432 Einw. 2) Stdtsch. ebend. Grafsch. Chester, 635 Ew.

Wortham, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 1116 Ew.

Worthen, Kirchspiel in England, Grafsch. Salop, WSW. bei Shrewsbury, 2100 Ew.

Worthenby Df. in England, Wales, Grafsch. Flint; 620 Ew.

Worthing Flck. in England, Grafsch. Sussex, in angenehmer und gesunder Lage, Seebad, große Fischerei. 4702 Ew.

Worthington, 1) Df. in England, Grafsch. Leicester. 1413 Einw. 2) Ort im Nn.-St. Ohio, Grafsch. Richland, 1460 Ew. 3) Ort ebend., Grafsch. Franklin, 440 Einw. 4) Ort in Massachusetts, Grafsch. Hampshire. 1840: 1197 Ew.

Worth Matravers, Df. in England, Grafsch. Dorset; 876 Ew.

Worthy, 2 Dfr. in England, Grafsch. Southampton; 600 Ew.

Wortley, 1) Df. in England, Grafsch. York, Westriding; Wollmanufakturen. 7090 Ew. 2) Flck. ebend.; 990 Ew.

Wortowa Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Hohenmauth; 280 Ew.

Wortwell Df. in England, Grafsch. Norfolk; 560 Ew.

Wosant, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbzt. Tachau; 280 Ew.

Woschitz (Jung-), St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Taber, Schloß, Armeninstitut, Spital, Papiermühle. 1870 Ew.

Woschnick, Flck. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; 1000 E.

Woschtschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Eisenhütte. 402 Ew.

Woseczellen Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, 240 E.

Wosdwischenskoe, Ort in Rußland, Gouv. Twer, a. d. Schelona.

Wosek, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Wodňan, 330 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Bidschow, Bzbzt. Neubrad; 260 Ew. 3) Df. ebend., Bzbzt. Gitschin; 260 Ew. 4) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Neu-Colin, 210 Ew. 5) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Przestitz; 200 Einw. 6) Df. ebend., Bzbzt. Rokytzan; Synagoge, Eisensteingruben, Hochofen, Eisenhämmer. 1000 Ew. 7) Df. ebend. Bzbzt. Strakonitz, Schloß, Synagoge, Pottaschsiederei. 400 E.

Woselitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Horazdiowitz; 500 Ew. [260 Ew.

Woseine Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbzt. Budweis;

Woserin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. A. Sternberg; 200 Ew. [300 Ew.

Wosičkek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbzt. Pardubitz;

Wositz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbzt. Pardubitz; 370 Ew. [Nimburg; 800 Ew.

Woskorinek Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt.

Woskresenskoe, Df. in Rußland, Gouv. Moskau; Töpferei. 1100 Ew. [310 Ew.

Woslawitz Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Wesserutsch;

Woslow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Pisek; 410 Ew.

Wosnessensk, Flck. in Rußland, Gouv. Cherson; Hauptort der Militär-Colonien. 1000 Ew. [Königgrätz; 210 Ew.

Wosnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt.

Wossarken, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz; 250 Einw. [200 Ew.

Wossseden, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg;

Wossek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, ehem. Kr. Klattau, Herrsch. Lukaw-itz; 230 Ew.

Wossitz Df. in Preußen, Rgbz. u. Ldkr. Danzig; 335 Ew.

Wostegkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch. Jamnitz; 300 Ew. [Kasanerie. 1100 Ew.

Wostitz, Wasatice, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn;

Wostratschin Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Bischofteinitz; Schloß. 530 Ew.

Wostredek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbzt. Beneschau; Schloß. 460 Einw. [rubitz; 800 E.

Wostretin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbzt. Par-

Wostromier, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbzt. Horzitz; 550 Einw.

Wostrow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbzt. Hohenmauth; 300 Einw. 2) Df. ebd., Bzbzt. Ledetsch, Schloß, Pottaschsiederei. 440 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Budweis, Bzbzt. Beneschau; 240 Einw. 4) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Brzeznitz; 250 Einw.

Wostrowetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbzt. Pisek, 300 Einw. [300 Einw.

Wostruzno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzbzt. Gitschin;

Wotawa, Nebenfluß der Moldau links, in Böhmen; entspr. N. am Böhmerwald, fließt NO., O., NO. und mündet N. von Pisek.

Wotenik, Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, an der Trebel; 320 Ew.

Wotenitzer-Sande, Auf dem, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Meckl. Burg, A. Grev. Gnoien; 229 E.

Wotersen, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Ratzeburg, 640 Einw.

Wottitz, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis; Sitz einer Bez. Lehaurtmannschaft, Schloß 2000 Ew.

Wotjäken finnisches Volk in Rußland, Gouv. Wiatka u. Orenburg.

Wotrub, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhrt. Leda, 210 Einw. [220 Einw.

Wotsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhrt. Saaz; 1900 Einw.

Wotton Bassett, St. in England, Gfsch. Wilts; 1900 Einw.

Wotton-Courtnay, Df. in England, Gfsch. Somerset; 420 Einw.

Wotton-Fitzpaine, Df. in England, Gfsch. Dorset, 482 Einw.

Wotton under-Edge, Flck. in England, Gfsch. Gloucester, Tuchweberei. 6100 Einw.

Wotton-Underwood, Df. in England, Gfsch. Buckingham; 980 E.

Wotwowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Welwarn, Steinkohlenbau, Glashütte. 660 Einw.

Wotzlaf, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; 350 Einw.

Woubrechtegem, Df. in Belgien, Ostflandern, Arr. Oudenaarde; 2800 Einw.

Woubrügge, Df. in den Niederlanden, Südholland; 1168 Einw.

Woudsend, Df. in Holland, Friesland, N. von Sloten.

Woughton-on-the-Green, Df. in England, Grfsch. Buckingham; 254 Einw.

Wou-Hou, St. in China, Prov. An-Hoei, rechts am Yang-Tseu-Kiang, SW. bei Thai-Phing. [NO. von An-Khing.

Wou-Houei, St. in China, Prv. An-Hoei, SO. am See Tsao-Hou.

Wou-Kang-Tcheou, St. in China, Prov. Hou-Nan; 26° 34' 24" n. Br., 128° 9' 51" ö. L.

Wouldham, Df. in England, Gfsch. Kent; 284 Einw.

Woumen, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Furnes; 2330 Ew.

Wou-Phing Hian, St. in China, Prov. Kiang-Nan; 25° 4' 48" n. Br., 133° 52' 30" östl. L.

Wou-Ring Hian, St. in China, Prov. Kiang-Si, 29° 15' 56" n. Br., 132° 41' 53" ö. L.

Wou Si, St. in China, Prov. Kiang-Sou, N. am Tai-Hou.

Wou-Tchin, St. in China, Prov. Kiang-Si.

Wou Tchouan-Hian, St. in China, Prov. Kouei-Tcheou; 28° 24' n. Br., 125° 52' 19" ö. L.

Wou-Ting, 1) St. in China, Pv. Chan-Toung, NO. von Tsi Nan. 2) St. in China, Prov. Yun-Nan, in einer fruchtbaren Gegend; 25° 32' 21" n. Br., 120° 12' 30" ö. L.

Woutschna, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli, 536 Einw.

Wouw, Df. in Holland, Nordbrabant, N. von Bergen op Zoom; 2600 Einw.

Woxen, Fluß in Rußland, Finnland, Abfluß des Saima-Sees in den Ladogasee; mit schönen Wasserfällen.

Worfelde, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg; 540 Einw. [700 Einw.

Worna, Ort in Schweden, Gefleborg, am Worna-Elf; Eisenwerke.

Worrebne, Worholländer, Kolonie in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 300 Einw.

Wovanow, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig; 370 Einw.

Wovciechowo, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst; 460 Einw. [330 Einw.

Woycin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw;

Woydehnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit; 220 Einw.

Woynassen Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, 200 E.

Woynicz, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Bochnia, l. am Dunajec; 1200 Ew. [lowka, Töpferwaaren.

Woynilow Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Stry, an der Woynilowka.

Woyntitz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 260 Einw.

Woynowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 579 Einw.

Woynowitz Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 540 E.

Woynowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, bei Karge; gräfl. Unruh'sches Schloß an einem großen See, mit schöner Meierei. 110 Einw.

Woyslawice, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin; 1000 Einw.

Woytiechow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz. Bzhrt. Reichenburg, 480 Einw. [Suwalki.

Woywery, Ort in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, NO. von

Wozziskwo, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, 200 Einw.

Woznikt, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk; 362 Einw.

Woznitzen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg; 530 Einw.

Wrab, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhrt. Karolinenthal, SW. unweit Brandeis; 260 Ew.

Wrackowitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhrt. Benetschau, 660 Einw. [Bosna; befestigt.

Wraduk türk. Stadt in Europa, Bosnien, O. von Travnik, an der

Wragby 1) Flck. in England, Gfsch. Lincoln; 710 Einw. 2) Df. ebd., Gfsch. York, Westriding, 855 Einw.

Wrahowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrsch. Kralitz; 530 Einw.

Wramglingham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 240 Einw.

Wranau, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn; Wallfahrtskirche, Spital. 410 Ew.

Wraney, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, NW. bei Schlan; Spital 440 Einw.

Wranga, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 400 Einw.

Wrangel, russ. Insel im finnischen Meerbusen, zu Esthland gehörig, NO. von Reval; 1100 Einw.

Wrangle, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 1132 Einw.

Wranian, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhrt. Melnik; 240 Einw.

Wranow 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhrt. Benetschau, 230 Einw. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzhrt. Rokitzan, Steinkohlenbau, 260 Ew. [Semil, an der Iser; 260 E.

Wranowey, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt.

Wranowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhrt. Brzezny, Eisenbergbau. 490 Einw. 2) Df. ebend., Bzhrt. Rokitzan; wichtiger Steinkohlenbau, Vitriol- und Glashütte. 360 Ew. 3) Df. ebd., Mähren, Olmütz, Hrsch. Blumenau; 383 Ew.

Wraschkow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhrt. Melnik.

Wrath, Cap der Nordküste von Schottland, Gfsch. Southerland; Leuchtthurm, 58° 39' n. Br., 12° 42' ö. L.

Wratischow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis Bzhrt. Pilgram; 280 Einw.

Wratko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz. Bzhrt. Schwarz-Kosteletz, 250 Einw.

Wratno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin. Bzhrt. Jungbunzlau; 260 Einw.

Wratschowschtschina, Ort in Rußland, Gouv. Moskau.

Wrattling, 1) 2 Dfr. in England, Grafsch. Suffolk, 600 Einw. 2) Df. ebd., Gfsch. Cambridge; 912 Einw.

Wratzlau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz. Bzhrt. Hohenmauth, Burgruine. 620 Einw.

Wratzowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis. Bzhrt. Benetschau; 380 Einw.

Wrawby, Df. in England, Gfsch Lincoln; 2708 Einw.

Wrarball, 1) Df. in England, Gfsch. Somerset; 936 Ew. 2) Df. ebend., Gfsch. Wilts, 461 Einw.

Wray-with-Botton, Stdtsch. in England, Gfsch. Lancaster; 718 E.

Wrazow, Flck. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, 2050 Einw.

Wrbean, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhrt. Kaurzim, 500 Einw.

Wrbican, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhrt. Schlan, 300 Einw.

Wrbietitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 330 Einw.

Wrbitschan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhmisch-Leipa, Bzhrt Leitmeritz, 330 Einw.

Wrbitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Reichenau, 200 Einw. 2) Df. ebend., Bzhrt Podiebrad, 430 Einw. 3) Df. ebd., Bzhrt. Gitschin; 400 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Pardubitz, Bzhrt. Chotieborz; Schloß. 540 Einw. 5) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzhrt. Wolin; 240 Einw. 6) Df. ebend., Rgbz Prag, Bzhrt. Melnik, Hopfenbau. 300 Ew. 7) Df. ebd., Mähren, Brünn, Herrsch. Gerspitz; 800 Einw.

Wrbka, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhrt. Schlan; 250 Einw. 2) Df. ebd., Mähren, Hradisch, Hrrsch. Strassitz, 750 Einw.

Wrbno, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag Bzhrt. Melnik; 300 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhrt. Brzezny, 200 Einw.

Wrbno an den Wäldern, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhrt. Laun; 370 Einw.

Wrchoslawitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, an der Hanna, 500 Einw. [Neustadt, 410 E.

Wrchowin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin Bzhrt.

Wrchowina (Rokitnay), Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Horzitz. 710 Einw. [280 Einw.

Wreow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz und Bzhrt. Budweis,

Wreak, Nebenfl. der Soar in England, Gfsch. Leicester.

Wrebronig, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 510 Einw.

Wrechen, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Stargard; 200 Einw.

Wrechow, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Königsberg, 310 Einw.

Wreckleshам, Df. in England, Gfsch. Surrey; 991 Einw.

Wredenhagen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amtssitz, Mühle 340 Einw.

Wremen, Pfarrdf. in Hannover, Stade, Bremen, OG Land-Wursten, bei Dorum; 545 Einw.

Wrenbury, Df. in England, Gfsch. Chester; 1100 Einw.

Wreningham, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 487 Einw.

Wrentham, 1) Df. in England, Grafsch. Suffolk; 1030 Einw. 2) Ort im Un.-St. Massachusetts, Grafsch. Norfolk; 1830: 2801, 1840 2915 Einw.

Wreschen, 1) Kreis in Preußen, Prov. und Rgbz Posen, 12,61 QMl., 36 629 Einw. Hauptfluß die Warthe. Der Boden ist eben, bewaldet und fruchtbar; daher Ackerbau und Viehzucht bedeutend. 2) St. ebd., OSO. von Posen; 3144 Einw.

Wreschin, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, 300

Wresen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 400 Einw.

Wreske, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; 270 Einw.

Wressel Df. in England, Gfsch. York, Ostriding; 373 Einw.

Wrestedt, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, bei Uelzen 352 Einw.

Wrestlingworth, Df. in England, Gfsch. Bedford; 487 Einw.

Wretton, Df. in England, Gfsch. Norfolk; 533 Einw.

Wrexen, Flck. in Waldeck, Diemeldistrikt, an der Orpe, Papiermühle, Eisenhammer. 1030 Einw.

Wrexham, St. in England, Wales, Gfsch. Denbigh; Eisen- u. Messingwerke, Handel. 5000 Einw. [Klattau, 200 E.

Wrbawetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhrt.

Wriezen, St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, an der alten Oder u. am fruchtbaren Oderbruch; Tuch-, Woll- u. Strumpfweberei, Schiffahrt Gerberei, Brauereien, Brennereien, 6450 E. Dabei das Df. **Alt-Wriezen**, 332 Einw.

Wright, Gfsch. im Un.-St. Missouri; 1850: 3387 E. Gleichn. Hauptort mit 2915 Ew. [Wigan, 1350 Ew.

Wrightington, Ortschaft in England, Grfsch. Lancaster, NW. bei

Wrightstown, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Bucks, 1840 708 Einw. [672 Einw.

Wrightsville, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Gfsch. York, 1840

Wrington, Flck. in England, Grafsch Somerset, am Yeo und an den Mendip-Hills, SW. bei Bristol; Karden, Salmei. 1280 Einw.

Wrisbergholzen, Pfrdf. in Hannover, Hildesheim, A. Winzenburg bei Hildesheim; Schloß, Bayencefabr. 525 Einw.

Wrisht, Df. in Oesterreich, Mähren, Jaslau; Eisenhammer. 280 E.
Writblington, Tf. in England, Gfsch. Somerset, 301 Einw.
Writtle, Df. in England, Gfsch. Essex; 2530 Einw.
Wriz, Df. in Frankreich, Dep. Loire-infér., Arr. Ancenis; 1706 E.
Wroblewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, 360 Ew.
Wrockwardine, Tf. in England, Gfsch. Salop; 2731 Einw.
Wrodawek, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, links an der Weichsel, OSO. bei Brzesc; 1480 Einw.
Wrobe, Wrem, Df. in Holstein, S. vom Westen-See, Kirchspiel Westensee, 408 Einw.
Wrohm, Df. in Holstein Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Geest, Kchspl. Tellingstedt, 352 Einw.
Wronczin, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 309 Einw.
Wroniawe, Wrontowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Pomst, bei Wollstein, 332 Einw.
Wronin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel; 440 Einw.
Wronke, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; Kloster, Synagoge; Tuchweberei. 2820 Einw.
Wronken, Df. in Preußen Rgbz Gumbinnen, Kr. Goldap; 200 E.
Wronnen (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen; 260 und 210 Einw.
Wroot, Df. in England, Gfsch. Lincoln; 335 Einw.
Wrotham, St. in England, Grafsch. Kent, W. von Canterbury; 2950 Einw.
Wrotkow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschyn; 240 E.
Wroughton Df. in England, Gfsch. Wilts; 1963 Einw.
Wroxeter, Df. in England, Gfsch. Salop, SO. bei Shrewsbury; 720 Einw.
Wrorham, Tf. in England, Gfsch. Norfolk, 363 Einw.
Wrorton, Df. in England, Gfsch Oxford, 819 Einw.
Wrschowitz, 1) Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbrt. Karolinenthal, 1000 Ew. 2) Df. ebd., Bzbrt. Laun; Schloß. 320 E.
Wrtschow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Przeslitz; 560 Einw.
Wruda, Ort in Rußland, Gouv. St.-Petersburg
Wrutitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzbrt. Nimburg; Schloß. 450 Einw
Wrzelowice, St. in Rußland, Polen, Gouv Lublin; 210 Einw.
Wrzessin, Tf in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor; 240 Ew.
Wschechlap, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbrt. Benschau, 280 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Gitschin, Bzbrt. Nimburg; 240 Einw.
Wschechowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; Schloß, Branntweinbrennerei, 3 Mühlen. 800 Einw.
Wscheberd, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Kralowitz, 230 Einw.
Wschesan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbrt. Nimburg; 200 E.
Wschelib, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbrt. Braunau; 300 Einw.
Wschelitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbrt. Nimburg; Schloß. 360 Einw.
Wschemina, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Hrsch. Lukow; 800 Einw.
Wschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbrt. Turnau, 300 Einw.
Wscherau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Tuschkau; 3 Mühlen. 1300 Einw.
Wschestar, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbrt. Königgrätz; 310 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Prag, Bzbrt. Eule; 280 Einw.
Wschetat, 1) Tf in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbrt. Karolinenthal, 610 Einw. 2) Df. ebend, Bzbrt. Rakonitz; Schloß. Porzellanfiederei. 490 Einw
Wschetetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz und Bzbrt. Budweis; 215 E.
Wschetul, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Hrsch. Hollenschau 260 Einw.
Wschewetl, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbrt. Brechnitz; 290 Einw.
Wschemborz Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 300 E.
Wsisko, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, 290 Einw.
Wszetin, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch; Tuchweberei. 3200 Einw.
Wtein, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbrt Brux, 300 Einw.
Wteino, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg; 458 Ew. 2) Df in Oesterreich, Böhmen Rgbz. Gitschin, Bzbrt. Jungbunzlau; 440 Einw. 3) Df. ebd., Rgbz. Prag, Bzbrt. Melnik, 450 Einw.
Wturek, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 350 Einw.
Wubliser (Groß- und Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 340 Einw.
Wuchern, Df. in Oesterreich, Steiermark, Cilli; 250 Einw.
Wudarge, Df in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr Saatzig; 250 Ew.
Wudd Ort in Beludschistan Prov. Jalawan, SO. von Kelat.
Wudicke (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Jerichow 2; 380, 168 Einw.
Wudischoßen, Df in Oesterreich, Steiermark, Marburg, 230 E.
Wudzyn, Df. in Preußen, Rgbz und Kr Bromberg, 350 Einw.
Wühr, Df. in Oesterreich, Mähren, Brunn, Hrsch. Kunstadt; 350 Einw.
Wührden (Land-), eine Oldenburg gehörige Landschaft, rechts an der Weser, nahe an deren Mündung und dadurch von dem Hauptlande getrennt. 1438 Einw.
Wülfel, Df. in Hannover, Calenberg A Koldingen bei Hannover;
Wülfer, Df. in Lippe-Detmold, A. Schötmar; 530 Einw.
Wülferode, Df. in Hannover, Calenberg, A. Hannover; 220 Ew.
Wülfersdorf, flck. in Oesterreich, Untermannhartsbergkr., an der Jaya; Schloß. 1800 Einw.
Wülfershausen, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, an der Saale; 466 Einw. 2) Df. ebend., Ldg. Königshofen; Feldbau und Viehzucht. 726 Einw.
Wülfing, Df. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Elberfeld; 430 E.
Wülfingen, Pfrrdf. in Hannover, Fürstenth. und Amt Calenberg, bei Thiedenwiese; 498 Einw.
Wülfingerode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen; Posterpedition 442 Einw.
Wülfingshausen Df und Kloster-Amt in Hannover, Fürstenth. und Amt Calenberg, bei Elze, 200 Einw.
Wülflingen, 1) Pfrrdf. im schweiz. Kant Zürich, Bz. Winterthur, r. an der Töß, 2034 E. 2) Df in Baiern, Unterfranken, Ldg. Haßfurt, am Main mit Ueberfahrt, Obstessigfabr 303 Einw.
Wülfinghusen, Df. in Hannover, Fürstenth. und A. Calenberg; 200 Ew.
Wülfrath, St. in Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Elberfeld; Baumwollzeug- Tuch-, Eisen- und Stahlwaarenfabr. 1108 Einw.
Wülfte, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr Brilon; 200 Ew.
Wullen Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus; 680 Einw.
Wullersleben, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, A. Stadt-Ilm; 380 Einw [350 Einw.
Wulperode, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt;
Wültsch, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, 448 Einw.
Wültschkau, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Neumarkt, 370 Einw.
Wültschütz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; 362 Ew.
Wülzburg, Bergfestung in Baiern, Mittelfranken, Ldg Weißenburg, Simultankirche, Staatsgefängniß, ein 478' tiefer Brunnen. 332 Einw.
Wümbach, Df. in Schwarzburg-Sondershausen, Amt Gehren; 410 Ew.
Wümme, Wumme, Fl. in Hannover; entspr. im NW. des Fürstenth. Lüneburg, zwischen Welle und Soltau bei Burg; fließt durch Verden und Bremen, nimmt hier auf der bremischen Grenze links bei Lilienthal die Hamme auf, die von NO. der aus den Bremervördener Mooren zufließt, und bildet durch diese Vereinigung die Lesum, welche unweit Vegesack in die Weser fließt.
Wünnenberg, St. in Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren im fruchtbaren Emsfelde; Papierfabrik. 1040 Einw. 51° 31' 34" n. Br., 26° 19' 57" ö. L. [885 Einw.
Wünnenweil, Df. im schweizer Kant. Freiburg, Sense-District;
Wünsch, Wündsch (Nieder-, Ober-), 2 Tfr. in Preußen, Rgbz. Merseburg Kr. Querfurt, bei Schafstadt, 318, 382 Ew.
Wünschelburg, Gradeck, St. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Glatz, am Fuß der Heuscheuer, die man von hier erstiegt, Wollenzeug-, Tuch- u. Leineweberei, Strumpfwirkerei, Sandsteinbrüche. In der Nähe der Wallfahrtsort Albendorf. 1400 Einw. 50° 30' 18" n. Br., 34° 6' 16" ö. L.
Wünschendorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Lauban; 498 Einw 2) Tf. ebend. Kr Löwenberg, Kalksteinbruch. 332 Einw. 3) Df in Sachsen, Kr. Dresden, Amt u. bei Pirna, 282 E. 4) Df. ebd., Krd. Zwickau, Amt Wolkenstein bei Zschopau, 631 E. 5) Df. in Sachsen-Weimar, Neustadt. A. Weida; 320 Ew. 6) Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Bohmisch-Leipa, Bzbrt. Friedland, 700 Einw.
Wünschensuhl Df in Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Gerstungen, an der Suhl; 360 Einw.
Wünsdorf (Fern- und Nächst-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow; 230 Einw.
Würa, Ort in Rußland, Gouv. St.-Petersburg.
Wurben, 1) Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau, 362 E. 2) Df ebd., Kr. Schweidnitz, 528 Einw 3) Df ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse; 240 Einw. 4) Df. ebend., Kr. Grottkau; 210 Ew. 5) Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Hrsch. Goldenstein; 270 Einw.
Würbenthal, St. in Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, an der Oppa; Armenhaus, Zwirn- und Leinwandfabrikation, Garn- und Zwirnbleichen, Garn- und Zwirnhandel, Eisendrahtzug, Sauerbrunnen. In der Nähe Eisenwerke. 2100 Einw.
Würbitz (Deutsch-, Polnisch-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg; 532, 678 Einw. [210 Einw.
Würchland, Df in Preußen, Rgbz. Liegnitz Kr. Glogau; Schloß.
Würchwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau; Schloß 240 Einw. 2) Df ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 200 E.
Würdenhain, Df in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr Liebenwerda; 200 Einw.
Würdinghausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Olpe; Eisenhammer. 215 Einw.
Würenlingen, Pfrdf im schweiz. Kant Aargau, Bz. Baden; 1130 E.
Würenlos, Pfrdf im schweiz. Kant. Aargau. Bez. Baden, rechts an der Limmat; 793 Einw.
Würflach, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Bzbrt. Neunkirchen, unfern dem Schneeberg; 600 Einw
Würgassen, Df. in Preußen, Rgbz Minden, Kr. Höxter, 410 E.
Würgau, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg Scheßlitz; Posterpedition, Obst-, besonders Nußbau, Höhlen in der Gegend und viele Versteinerungen. 217 Einw.
Würgendorf, Df in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen; 345 E.
Würges, Df. in Nassau, A. Idstein; 940 Einw.
Würgsdorf (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr Bolkenhain; Garnbleichen. 1024, 588 Einw.
Würm, 1) Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Pforzheim am Würmbach, Schloß Liebeneck 574 Einw 2) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen; 1418 Einw. 3) Nebenfluß der Nagold, in Würtemberg, entspringt bei Altdorf im Schönbuch und mündet unweit Pforzheim. 4) Abfluß des **Würm-** oder **Starnberger-Sees** (s. **Starnbergersee**) in Baiern Oberbayern, Ldg. Starnberg, München, Dachau; heißt anfangs Ach oder Achen und fließt in die Amper.
Würmersheim, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Rastadt; 298 Einw
Würnitz, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald, am Rußbache; Schloß. 380 Ew
Würrich, Df in Preußen Rgbz Koblenz, Kr. Zell, 200 Einw.
Würselen Df in Preußen Rgbz. u Rdkr. Aachen, an der Worm; Steinkohlengruben. 339 Einw
Würtemberg, ein Königreich im südwestl Deutschland, von 47° 35'—49° 35' 30" n. Br. und 25° 52' 20"—28° 9' 36" ö L, eingeschlossen von Baiern NO., O. und SO., von Baden SW., W. und NW., stößt

im S. an den Bodensee zwischen Baden und Baiern und umschließt im S. mit Baden zusammen den preuß. Rgbz. Hohenzollern, 367 69 (oder 354.14 oder noch genauer nach der neuesten Landesvermessung 354 2856 Quad.-Ml., 1837: 1,667 901, 1840. 1 703.258, 1843 1 725 167 1849: 1,744 595, 1852 in Folge starker Auswanderung nur noch 1 733 263 E., davon 1.208 025 Evangelische, 531,366 Katholiken ꝛc. Das Land ist Gebirgsland, aber mit fruchtbaren u. gut angebauten, an Wein, Getreide, Flachs und Obst reichen Thälern und Bergabhängen Im S. steht der schwäbische Jura, als Fortsetzung des Jura-Gebirges, u. an der Grenze gegen Baden der Schwarzwald. Niedere Gebirgszüge sind das Ellwanger-, Limpurger- und Löwensteiner Gebirge, der Welzheimer Wald, der Stromberg und der Heuchelberg ꝛc. Hauptfluß ist der Neckar, dessen Quelle 2159' über dem Meere liegt, wogegen der tiefste Punkt im Staate, Gundelsheim nur 413' Seehöhe hat und der höchste, der Oberbeuberg bei Deilingen auf der Alp 3171' hoch ist; nächst dem Neckar die Donau, dann eine Menge kleinere Flüßchen, die dem Rhein, dem Bodensee und dem Main zufließen. Seen sind der Feder-See und der Bodensee zum Theil. Das Klima ist im Ganzen mild und gemäßigt, dabei im N., wo das Land tiefer liegt, wärmer als im Süden. Man unterscheidet 3 Regionen: a) von 400—1000', wo Wein, Obst und Frucht, b) 1000—2000', wo Obst u. Frucht, u. c) über 2000', wo nur noch Frucht und Holz gedeiht. Die erste Region ist am untern Neckar, an der Tauber und am Bodensee, die zweite am obern Neckar und an der Donau, die dritte auf den Gebirgen. Die Mitteltemperatur Stuttgarts ist 8°, höchste Wärme + 25°, höchste Kälte — 20° R. Der Getreidebau steigt bis zu 3000 Fuß Produkte: Eisen, Kupfer, Blei, Silber, Kobalt, treffl. Töpfer-, Walker-, Farben- u. Siegelerde, Mühl-, Tuff-, Kalk-, Feuer- u. a. Steine, Marmor, Alabaster, wenig Steinkohlen, viel Salz, auch viele Mineralwässer; das Pflanzenreich ist sehr reich in Holz, Obst, Sträuchern, Beeren, Getreide, Gräsern, Futterkräutern, Hülsenfrüchten, Wein, Wurzelgewächsen, und verschiedenen Handelspflanzen Das Thierreich bietet außer den zahmen Thieren auch Hirsche, Wild, Füchse, Dachse, Marder, Wildgeflügel, einige Reptilien, als Salamander, Nattern, Schlangen, viele Fische und Insekten. Die Kreise sind der Neckarkreis (60,317 QM., 1852: 501 034 Ew., also auf 1 QM. 8279) Schwarzwaldkreis (86,7958 QM., 1852: 413 672 Ew., also auf 1 QM 5115); Donaukreis (113 7178 QM., 1852: 413,444 Ew., also auf 1 QM. 3636), Jaxtkreis (93,3171 QM., 1852. 374 913 E. also auf 1 QM 4016). Für die Bildung sorgen 1 Universität 6 Gymnasien, 9 Priester-Seminare, 3 Lyceen, 1 landwirthschaftliches und Forst-Institut, Gewerbs-, Real- u. a. Schulen Hauptnahrungszweige sind Ackerbau, der in den bevölkertsten Gegenden fast gartenbaumäßig betrieben wird, treffliche Pferde- und Rindviehzucht, Bienen-, Seiden-, Schneckenzucht, Fischerei Bergbau, dagegen nicht bedeutende Manufacturthätigkeit. Berühmt sind die Schwarzwälder Uhren und die Holzwaaren. Der Handel ist seit dem Anschluß an den Zollverein in starkem Steigen. Die jährliche Staatseinnahme beträgt gegen 12 Mill Fl., und die Staatsschulden waren am 30. Juni 1843: 21,755,382, 1851: 48 423,718, 1853: 52 000,000 Fl. Rhein. Das Heer ist im Frieden nach der Bundesmatrikel 13 955, im Kriege 20 994 Mann stark. Der Titel des Königs ist „König von Würtemberg". Das Wappen ist ein der Länge nach getheiltes Schild, in dessen einer Hälfte drei schwarze liegende Hirschhörner in goldenem Felde sind, die andere Hälfte 3 Löwen enthält. Ein Löwe und ein Hirsch sind Schildhalter. Orden: der Orden der würtembergischen Krone, Militärverdienstorden, Friedrichsorden, 2 Verdienstmedaillen und das Kreuz für 20jährige Dienstzeit. Landesfarbe und Feldzeichen schwarz und roth. Würtemberg gehört zum deutschen Bunde und zum deutschen Zollverein, hat auch seit 1838 mit Baiern, Baden, Nassau, Hessen, Frankfurt eine Münzconvention, worauf auch in der allgemein deutschen Münzconvention Rücksicht genommen ist.

Würting, Df. in Baiern, Niederbaiern, Landger. Rotthalmünster; 280 Einw.

Würtingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OAmt Urach, auf der Alp; Jaadschloß, merkwürdiger Felsen; in der Nähe der wasserreiche Sarrasen-Brunnen 807 Einw.

Würtsch-Hölle, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; Mühle, Ziegelei. 340 Einw.

Würzau, Ort in Rußland, Gouv. Kurland, S. von Mitau.

Würzbach, 1) **Nieder-, Ober-**, zwei Dfr. in Baiern, Pfalz, Kant. Bliekastel; 762. 279 Ew. 2) Df in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Calw; 280 Einw.

Würzberg, Df in Hessen, Starkenburg, Ldg. Michelstadt; 440 E.

Würzburg, befest. Hauptstadt des Rgbz. Unterfranken und Aschaffenburg in Baiern, am Main, mit schöner durch Statuen gezierter Steinbrücke; Sitz der Regierung, eines Bisthums mit Domkapitel, Wechsel- und Merkantilgericht 1, Hauptzollamt, Kreisbülfskasse, Salzamt, zwei Landgerichte rechts und links des Mains, zwei Rentämter, Sparkasse, Universität, Kreis-Scholarchat, Gymnasium, ein geistl. und ein Schullehrer-Seminar, eine Kreis- Gewerbe- und eine polytechnische Schule, chirurgische Schule, Hebammenschule, das große, reiche und trefflich eingerichtete Juliusbospital, Thierarzneischule, Taubstummenschule, orthopäd. Institut, Irrenhaus, Leihhaus; königl. Residenz mit Hofkirche und Garten. Dom mit schönen Denkmälern und der Schönborn'schen Kapelle, der neue Münster mit den Gebeinen des Franken-Apostels Kilian, die Universitätskirche, Zucht- u. Arbeitshaus, Fräuleinstift, 3 Klöster, Synagoge, die Stückgießerei; Leder- u. Lederlackirfabr., Stück- und Glockengießerei, Hammerwerk, musikalische Instrumente; Obst-, Gemüse-, Getreide- und Weinbau (Stein- und Leistenwein), Schifffahrt (Dampfschifffahrt), Handel. Links am Main die Festung Marienberg mit dem Zeughaus. 28,000 Einw. 49° 47' 39" n. Br., 27° 33' 47" ö. L.

Würzen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 220 Ew.

Würzweiler, Df. in Baiern, Pfalz, Kant Rockenhausen; 345 Ew.

Wüschgorodok, Ort in Rußland, Gouv. Pskow

Wüschheim, Df. in Preußen, Rgbz. Coblenz, Kr. Simmern; 300 Ew.

Wüschki, Ort in Rußland, Gouv. Witebsk

Wüschni-Wolotschok, s. **Wischnei-Wol.**

Wüssozk, Ort in Rußland, Gouv. Wolhynien.

Wüstefeld, Df. in Kurhessen, Fulda, Kr. Hersfeld; 240 Ew.

Wüste-Küste, Theil der Westküste von Afrika, südl. von Kap Verde bis zum Kongoflusse; unbekannt, unwerthbar.

Wüstenbrand Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Bauchen, Torf, Steinkohlen. 680 Ew.

Wüstendorf, Df. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. und Kr. Breslau, 384 Ew.

Wüstenhammer, Df in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Zainhammer, Fruchtcultur. 220 Einw

Wüstenmark, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Schwerin, 220 Ew. (440 Einw.

Wüstenroth, Df in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg.

Wüstensachsen, Flck. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Hilders an der Ulster, Thongruben, Torfstich. 1160 E. (490 Einw.

Wüstenselbitz, Df in Baiern, Oberfranken, Landg. Münchberg.

Wüstenstein, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg Ebermannstadt, Par. Gaiganste 319 Ew (Steinbruch 283 Einw.

Wüstenzell, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Homburg, Pfarr.

Wüsteret, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bunzlau, Bzk. Braunau 610 Ew. (613 Einw.

Wüsteröhrsdorf, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Hirschberg.

Wüste Waltersdorf, Df. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Waldenburg, Schles Waisenhaus Weberei, Bleiche. 1600 Ew

Wüstheydorf, Df in Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg 340 E.

Wüstheuterode, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt. 360 Ew.

Wüsting Df. in Oldenburg, Kr. u A. Oldenburg; 710 Ew

Wüst Poblom, Df. in Oesterreich Schlesien, Troppau, 800 Ew

Wüstrow, Pfarrdf. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. Güstrow auf der Halbinsel Ribnitz-Fischland 1500 Ew 54° 20' 48" n. Br., 30° 3' 43" ö. L.

Wüstviel, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg Gerolzhofen.

Wüstwüllenroth, Df. in Kurhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, 200 Einw

Wüstwesel. Wuestwesel, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Antwerpen, Vitriolwerk, Viehhandel. 1668 Ew.

Wütteudorf, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, 220 Ew

Wüwalki, Ort in Rußland, Gouv. Minsk.

Wugarten, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, 374 Ew

Wubrow, 1) **Alt-**, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, 204 Ew. 2) **Neu-** Df. ebend., Kr. Neustettin; 480 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 260 Ew.

Wubst, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig; 260 Ew

Wuischke, Df. in Sachsen, Kr. Bautzen, A. Bautzen, 265 Ew

Wuiskoi, Hüttenort in Rußland Gouv. Perm, Kr. Werchoturie

Wukoschegg Df. in Oesterreich, Steiermark Gratz, 360 Ew

Wulf, russ. Insel im finnischen Meerbusen, Estland, N. von Reval

Wulfelade, Df. in Hannover, Calenberg, A Neustadt, 210 Ew.

Wulfen, 1) Pfarrdf. und A. in Anhalt-Dessau, Köthen, Sprengel, 800 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen 410 E.

Wulfenau, Df. in Oldenburg, Vechta, A. Steinfeld, 230 Ew.

Wulferdingsen, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Minden 979 Ew.

Wulfersdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, bei Wittstock; 350 Ew 2) Flck. in Oesterreich, Untermanhartsberg, VW. bei Korneuburg; 1880 Ew.

Wulferstädt, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterwieck, bei Wittstock; 755 Einw. (400 Ew

Wulflatzig, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin.

Wulffahl, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A Neustadt; 320 Ew.

Wulfsdorf. Wulfstorf, 2 zu Lübeck gehör. Dfr.; eines im Kirchsp. Gleschendorf, 202 Ew.; das andere im Kirchsp. Crummesse 230 Ew.

Wulfsmoor, Df. in Holstein, A. Preetzenburg; 230 Ew.

Wulften, 1) Pfrdf. in Hannover, Grubenhagen, A. Catlenburg bei Nordheim; 902 Einw. 2) Bauersch. ebend., Osnabrück, A Fürstenbrück, bei Barbergen, 314 Ew.; 3) Bauersch. ebend., bei Osnabrück, 376 Ew

Wulkenzin, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 410 Ew

Wulkow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I bei Sandau; 418 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, 331 E.

Wullensetten, Pfrdf. in Baiern, Schwaben und Neuburg, Herrschaft. Weißenhorn; 340 Ew.

Wulli, s. **Dulli.**

Wullersdorf, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermanhartsberg; Schloß. 1000 Ew (240 Ew

Wullmeringhausen, Df in Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr [illegible].

Wulmstorf, 1) Df in Hannover, Unter-Hoya, A Westen bei Verden, 372 Ew. 2) Df. ebend., Lüneburg, A. Moisburg, bei Harburg; 278 Ew

Wulsdorf, Pfarrdf. in Hannover, Bremen, A. Stotel-Land, bei Geestendorf; 486 Ew. (240 Ew

Wultendorf, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Ldg. [illegible].

Wulveringen, Df. in Belgien, Westflandern, Arrond. [illegible], 1000 Einw (Hardsberg, 310 Ew

Wulzeshofen, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermanhartsberg, 340 Ew.

Wundersleben, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weimar, an der Unstrut; 473 E (Stein; 472 Ew

Wunderthausen, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. [illegible].

Wundichow, Df in Preußen Rgbz. Köslin, Kr Stolpe, 261 E.

Wundschuh, Df. in Preußen Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg an der Stober, 430 Einw.

Wundschuh, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, 240 Ew

Wunkendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Landg. Wunsiedel, 300 Einw. (Eisenstein 280 Ew

Wunneschin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin Kr Lauenburg, [illegible].

Wunsiedel, 1) Ldg. in Baiern, Oberfranken; 8¹⁄₂ QM 21 260 E. 2) St. ebd., an der Röslau, OAG. von Baireuth, höhere Bürgerschule, Landwirthschafts- und Gewerbsschule, Wollspinnfabrik, Baumwollweberei, Eisengruben, Alaunwerk, Hammerwerke, Erdfarben, Pfeifenthon, Kalk, Marmor, Drechslerarbeiten, Zuckerraffinerie, [illegible]

del. Mühlen, Bierbrauerei. Geburtsort Jean Paul Friedrich Richter's und Denkmal desselben. In der Nähe das Alexander-Bad, die Luisenburg 2c. 4100 Ew. 50° 2' 3" n. Br., 29° 40' 32" ö. L.

Wunstorf, St. in Hannover, Calenberg, an der Kaspau und Sukau, zwei Nebenflüßchen der Leine, latein. Schule, luther. Frauenstift, Hospital, Wollweberei, Gerberei, Krappbau. 1980 Ew.

Wuppenau, Pfarrort im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Tobel, S. vom Hasenstock; 927 Ew.

Wupper und **Wupperthal**, s. **Wipper** 4 und 5.

Wupperfeld, s. **Barmen**.

Wurbis, Df. in Sachsen, Krd. und A. Bautzen; 215 Ew.

Wurchow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, 659 E.

Wurematta, Insel im Malaien-Archipel, Banda-Inseln, W. von Timor-Laut

Wurglab, franz. Ort in Algerien, Prov. Constantine, SO. von Gastena

Wurgwitz, Df. in Sachsen, Krd. und A. Dresden; 200 Ew.

Wuriel, Ort in Rußland, Gouv. Pskow.

Wurlitz Df. in Baiern, Oberfranken, Rdg. Scheßlitz; Steinbruch. 210 Ew

Wurm, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Gelenkirchen, 400 E.

Wurmannsquick, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Rdg. Eggenfelden, 496 Einw

Wurmbach (Ober-, Unter-), zwei Dörfer in Baiern, Mittelfranken, Landg. Gunzenhausen; 143, 268 Ew.

Wurmberg, Pfarrdf. in Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, in rauher Gegend; 933 Ew.

Wurmbrand, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhartsberg, Rdg. Weitra; 280 Ew.

Wurmlingen, 1) Pfarrdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, in angenehmer Lage, zum Theil auf dem gleichnam Berge, 1081 E. 2) Df. ebd., OA. Tuttlingen, auf der Baar, mit einem kathol. Dekanat und Kameral-Amt, und in der Nähe das alte Bergschloß Honzenberg. 1293 Ew.

Wurschen, Df. in Sachsen, Krd. Bautzen, A. Löbau, bei Bautzen; merkwürdig durch die Schlacht 1813, 19. bis 21. Mai.

Wursten, Küsten-Landsch. in Hannover, Stade, Bremen, stößt W. an die Mündg. der Weser und O. an das Land Hadeln. Es ist 1 QM. groß, zählt 7000 von Friesen abstammende Bewohner, welche sich durch Sprache u. Sitte auszeichnen und Weberei, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei u. Seefahrt treiben. Der Boden ist fette Marsch. Hptort: Dorum.

Wurthfleth, Df. in Hannover, Stade, Bremen, bei Hagen; 318 E.

Wurtsborough, St. im Un.-St. New-York, Grfsch. Sullivan, 500 Ew.

Wurzach, St. in Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, am Aitrach, Sitz eines fürstl. Waldburg-Zeil-Wurzach'schen Amtes, fürstl. Rentenzschloß, Feld-, besonders Hopfenbau, Gerberei. 1086 Ew.

Wurzbach, Df. in Reuß-Schleiz, Lobenstein, W. bei Lobenstein, an der Steinach, Baumwollspinnerei, Strumpfweberei, Eisenhammer. 1550 Ew.

Wurzen, Stadt u. Amt in Sachsen, Kreisdir. und O. bei Leipzig, r. an der Mulde, mit einer Brücke für die Stadt u. einer für die Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Lomkirche, Schloß, protestantisches Collegiatstift, Bleichen, Färberei, Taback-, Stempergament- und Wollenwaarenfabr. Geburtsort des Dichters Lichtwer. 1837: 4061, 1843: 4113, 1849 4868, 1852: 5256 Ew. 51° 22' 15" n. Br., 30° 23' 45" ö. L.

Wuschan, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz, 210 Ew.

Wuscheweier, Kolonie in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, 515 Ew.

Wuschheim, Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, am Erft-Kanal; 250 Ew.

Wusen, Lf. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg; 638 Ew.

Wushwa, Ort in Rußland, Gouv. Volhynien.

Wuslack, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg; 475 Ew.

Wussecken, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, 220 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Fürstenthum, 290 Ew. 3) Lf. ebend., Kr. Schlawe, an der Wipper, 210 Ew

Wussegel, Df. in Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker; 340 Ew.

Wussentin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Ueckam; 300 Ew.

Wussoko-Litowsk, Ort in Rußland, Gouv. Grodno.

Wussow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow; 330 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 300 Ew.

Wust, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, dabei Holländerei Wusterhof u. Kolonie Wusterdamm. 528 Ew.

Wusterbarth, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 390 E.

Wusterhause, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, 360 Ew.

Wusterhausen, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, an der Lusse, Tuch- u. Leinenweberei. 2900 Ew. 2) **Deutsch-**, Df. ebd., Kr. Lebus, an der Rotte, 128 E. 3) **Königs-**, Flck. ebd., an der Sühne, königl. Lust- und Jagdschloß. 300 Ew.

Wusterhusen, Lf. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, 230 Ew.

Wustermark, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland; 388 Ew.

Wusternitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, 230 E.

Wusterwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; 378 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Schlawe, 334 Ew 3) Df. ebend, Rgbz Frankfurt, Kr. Soldin, 210 Ew. 4) **Groß-, Klein- (Lutzen)**, zwei Dfr. ebd., Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, 270, 233 Ew.

Wustra, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Bunzlau, Herrsch. Liffa, 500 Ew.

Wustrau, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin; 508 Ew.

Wustrow, 1) Stadt und A. in Hannover, Lüneburg, an der Jeetze und Dumme; Schloß; Leinenweberei, Linnenlegge. 700 Ew. 2) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 260 E. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg; 220 E.

Wustung, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzbyt. Friedland; 400 Ew.

Wustweiler, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, 495 E.

Wußwergk, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lubben, 300 E.

Wutach, Nebenfluß des Rhein rechts, in Baden, Seekr.

Wutdenow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin; 350 Ew 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, 260 Ew.

Wutticke, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osterburg; 438 Einw

Wutöschingen Df. in Baden, Oberrheinkr., A Waldshut, 480 E.

Wutrienen, Df in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, 330 Ew

Wutschdorf, Df in Baiern, Oberpfalz, Rdg. Amberg; 230 Ew.

Wutz, Lf. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz; 200 E.

Wutzetz, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr Ruppin, 260 Ew.

Wutzig, 1) Df in Preußen, Rgbz. Koslin, Kr. Dramburg, 320 E. 2) Df. ebend, Rgbz Frankfurt, Kr. Friedeberg, 260 Ew.

Wutzow, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Königsberg; 300 E.

Wyalusing, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Bradford, 1840 1100 Ew.

Wyang, Insel im Malaien-Archipel, Molukken, O. von Gilolo.

Wybelsum, Pfdf. in Hannover, Aurich, Ostfriesland, bei Emden; 394 Ew.

Wyberton, Df. in England, Grafsch Lincoln; 384 Ew.

Wybranowka Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Przezany.

Wybunbury Df. in England, Grafsch Chester; 4674 Ew.

Wychen, Lf. in den Niederlanden, Prov. Geldern, Arr. Nimwegen, Schloß.

Wycistowo, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Schrimm, 200 E.

Wyck, Flck. in Dänemark, Schleswig, Insel Föhr, Hafen, Handel, Bad. 550 Ew.

Wycliffe, Df. in England, Grafsch. York, Nordriding, Geburtsort des Reformators gl. N.

Wycombe, 1) **Hgh-, Chipping W.**, St in England, Grafsch. Buckingham; schöne Kirche, latein u. Elementarschule, Papierfabr. 7000 E. 2) **West-**, Kirchdf. ebend.; 1800 Ew.

Wyczechowo, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus; 400 E.

Wydawy, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 410 Ew.

Wydeierewice, Lf. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 200 Ew.

Wyddial Df. in England, Grafsch. Hertford; 250 Ew.

Wyden, Df im schweiz Kant. Aargau, Bez. Bremgarten; 342 E.

Wydow, Df. in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost, 320 E.

Wye, 1) Nebenfluß des Saverne, in England, Wales; entspringt am Plinlimmon, S. von dem See, woraus der Saverne entsteht, macht einen schönen Wasserfall. 2) Kirchsp. ebend, Grafsch. Kent, am Stour; 1650 Ew.

Wyersdale, 2 Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster, 762 und 679 Ew.

Wyganow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin; 300 E.

Wyhl, Lf in Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen, 1630 Ew.

Wyhlen, Df. in Baden, Oberrheinkr, A. Lörrach, 1080 Ew.

Wyhra Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Glauchau, in der Nähe Mineralquellen. 869 Ew.

Wyk Flck. in den Niederlanden, Limburg, rechts an der Maas, Maastricht gegenüber, als dessen Vorstadt derselbe angesehen wird.

Wyk-by Duurstede, St. in Holland, Prov. und Arr. Utrecht, rechts am Leck und am krummen Rhyn, 2050 Ew. 51° 58' 23" n. Br., 23° 0' 38" ö. L.

Wyken, Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bz. Willisau; 959 Ew.

Wyl, 1) St. im schweiz. Kant. St.-Gallen, NW bei St.-Gallen, nahe am l. Ufer der Thur, Bezirksort, Weberei. 1553 Ew. 2) Pfarrdf. ebend., Kant. Bern, Bez. Konolfingen, SO. bei Bern; 954 Einw. 3) Pfarrdf. ebend., Kant. Zürich, Bez. Bulach, auf der rechten Seite des Rheins, 932 Ew. 4) Pfarrdf. ebend., Kant. Aargau, Bez. Laufenburg; 636 Ew. 5) s. **Weil**.

Wyla, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Pfäffikon, an der Töß; 1151 Ew.

Wylam, Stdtsch. in England, Grafsch. Northumberland; 990 Ew.

Wylen, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bz. Tobel; 292 Ew.

Wyler, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern; 630 Ew.

Wyleroltigen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Laupen; 451 E.

Wylihof, Lf. im schweiz Kant. Luzern, Bz. Sursee, 266 Ew.

Wylp, Df. in Holland, Geldern, N. von Zutphen

Wyre, Df. in den Niederlanden, Limburg, WSW. bei Maastricht; 1588 Einw.

Wymeer, Pfarrdf. in Hannover, Ostfriesland, A. Weener, bei Bunde, 668 Ew.

Womering, Df. in England, Grafsch. Southampton; 748 Ew.

Womington, Df. in England, Grafsch. Bedford, 278 Ew.

Wymondham, **Windham**, St. in England, Grafsch. Norfolk, SW. bei Norwich, Seminar der Dissenters, Bibliothek, naturhistor. u. Kunst-Kabinet. 5000 Ew.

Wymondley, 2 Dfr. in England, Grafsch. Hertford; 560 Ew.

Wyn, Df. in Holland, Limburg, an der Maas, Maastricht gegenüber. [Aar; 937 Ew.

Wynau, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Aarwangen, r. an der

Wynegbem, Df. in Belgien, Prov. und Arr. Antwerpen; 638 E.

Wyngene, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr. Brügge; Leinenweberei. 7000 Ew.

Wyningen, Pfdf. im schweiz. Kant. Bern, Bz. Burgdorf; 2725 E.

Wonkele, Df. in Belgien, Prov. Ostflandern, Arr. Gent, 1935 E.

Wynton, Ort im Un.-St. North-Carolina, am Chowan.

Wyoming, 1) Grfsch im Un.-St. New-York, 1841 gebildet, 1851: 32,123 Ew. Hauptst. gl. N. mit 600 Ew. 2) Grfsch. in Pennsylvania, 1841 gebildet; 1851: 10,702 Ew. Hauptst.: Tunkhannock. 3) Ort in Pennsylvania, Grfsch. Luzerne; 200 Ew.

Wyragbur, St. in Hindustan, Deccan, Staat Nagpoor.

Wyrardisbury, Df. in England, Grafsch Bucks, 672 Ew.

Wyrley, Lf. in England, Grafsch. Stafford, 778 Ew.

Wyrley-Essington-Kanal, Kanal in England, Grafsch. Stafford verbindet den Birmingham- und Coventry-Kanal.

Wyrow, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Pottaschsiederei, Sandsteinbruch 660 Ew.

Wyrza, Df. in Preußen, Rgbz Bromberg, Kr Wirsitz, 260 Ew.

Worzeka Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 270 Ew.

Wysall, Df in England, Grafsch Nottingham; 380 Ew

Wyskita, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt Pilgram, 550 Ew.

Wyskocz, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 280 Ew.

Wysmierzyce, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, NW. bei Radom, rechts an der Pilica; 1000 Ew.

Wysocko, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, 330 E.

Wysoczan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, Schloß, Zuckerraffinerie, 660 Ew.

Wysogotowo Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Posen; 200 Ew.

Wysoka 1) Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr Rosenberg; 415 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth, 280 Ew. 3) Df ebend., Bzhpt Pardubitz, 650 Ew.

Wysokie, 1) St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, SW bei Krasnistaw; 300 Ew. 2) **Mazowiecki**, St. ebd., Gouv. Augustowo, 890 Ew

Wysokow, Pf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau, 600 Ew. [1871 Ew.

Wysor, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Bradford; 1840:

Wyssogotowo, Hauland in Preußen, Rgbz Posen, Kr Wreschen; 200 Ew. [Pottaschsiederei. 320 Ew.

Wyssoka Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Großstrehlitz; Schloß,

Wystemp, Df in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Ortelsburg, 210 E

Wystoken, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, NW bei Suwalki, an der preuß. Grenze, N am gleichnam See, 2300 Ew.

Wyszanow Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 312 E

Wyszecin, Df in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, mit Wysch.-Hütte 200 Ew.

Wyszki, Df in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bleichen, 203 Ew

Wyszkow, St. in Rußland, Polen, Gouv Plock, rechts am Bug, 1290 E. nw.

Wyszogrod, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, rechts an der Weichsel, Tuch-, Leder-, Segeltuch-Fabriken, Armenhaus. 3300 Ew

Wytegra, s. **Vytegra**

Wythe, Grfsch. im Un.-St. Virginia; 1830: 12,163, 1840 9375 E. Gleichnam. Hauptort (Court-House).

Wytikon, Pfef. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. u. O. unweit Zürich, 328 E. nw.

Wytomysl, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Buk, 290 Ew

Wytschaete, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Ypern, 3060 E

Wytschenke, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 200 E

Wytutaki, Inselgruppe im Austral-Ocean, Cooks-Archipel.

Wytyten, Ort in Rußland, Polen Gouv. Augustowo.

Wyvertone, Df. in England, Grafsch. Suffolk; 350 Ew.

Wyzany, St. in Russland, Polen, Gouv. Augustowo NW bei Suwalki, an der preuß. Grenze; 1000 Ew.

Wyzonchow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, 190 E

X.

X, die damit anfangenden spanischen Namen, s. unter J.

Xabea, St. in Spanien, Valencia, Bez San-Felipe, am Mittelmeer; 4000 Ew

Xagua, Bai an der Südküste der Insel Cuba, ein vorzüglicher Hafen. Darin springen auch im Meer Süßwasserquellen.

Xaintrailles, Fick. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arr. Nérac; 608 Einw.

Xalance, Fick. in Spanien, Valencia, WNW. bei San-Felipe, rechts am Xucar; 1300 Ew.

Xalapa, Jalapa, nette Stadt und Hauptort des gleichnam. Dep. im mexican. Staat Veracruz, in angenehmer Lage, NW. von Veracruz, 4334 F. ü. d. M.; große Messe, Handel, Leinwandbleiche. 13,000 Einw. 19° 30' 6" n. Br., 79° 15' w. L.

Xalisco, Jalisco, 1) ein mexican. Bundesstaat, die ehemal. Intendanza Guadalajara, zwischen Durango N., Sinaloa NW., Zacatecas und Guanaxuato NO. und O., Michoacan und dem Territorium Colima SO. und S. und dem großen Ozean W., in einer Küstenstrecke von 160 Leguas; 3467 50 QM. Er liegt am Westabhang der Anden von Anahuac und ist eine Hochebene mit Berggruppen bis 3000 Fuß Höhe. Hauptfluß ist der Rio-de-Santiago, der bei San-Blas in den Austral-Ozean mündet. Wo Bewässerung nicht fehlt, ist der Boden sehr fruchtbar. Produkte: Mais, Baumwolle, Cochenille, Apricosen, Wein, Zuckerrohr, Hausthiere, Silber, Kupfer, Salpeter, heiße Quellen, Salz. Der Küstenstrich ist heiß und ungesund; das innere Hochland angenehm und gesund. Die Einw., darunter viele Indianer, treiben Ackerbau, Viehzucht, etwas Bergbau, wenig Industrie, aber lebhaften Handel. 1841: 656,830, 1847: 870,000 E. Hauptstadt: **Guadalaxara**. 2) Fick. ebend., auf der Küste, N. vom Cap Corrientes; Hafen.

Xalon, Nebenfl. des Ebro, in Spanien, entspringt in der Prov Soria, geht nach Aragonien und mündet unf. Alagon.

Xamiltepec, Jamiltepec, Fick. und Hauptort des gleichnam. Dep. im mexican. Staat Oaxaca, am Fluß Chicometepec, unweit des Meeres; Handel mit Honig, Wachs, Baumwolle u. Salz. 4000 E.

St.-Xandre, Df. in Frankreich, Dep. Charente-infer., Arrond. la-Rochelle; 1255 Ew.

Xanten, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, unweit links dem Rhein; schöne gothische Kirche, Progymnasium, Tuch-, Kasimir-, Seidenband-, Strumpf-, Leder-, Hut-, Essig-, Oel- und Seifenfabriken, Wagenbau, Tabakbau. 3200 Ew. 51° 39' 45" n. Br., 24° 7' 7" östl. L.

Xantbi, Berg in der europ. Türkei, Rumili, an der NWSeite des Golfs von Lagos am ägeischen Meere; 3750'. Unfern davon der Ort gl. N., N. von Jenidsche.

Xarama, Nebenfl. des Tajo in Spanien, Neukastilien, Prov. Guadalarara, mündet gegenüber Aranjuez.

Xaura, St. in Peru, Dep. Junin; Silberminen. 3000 Ew.

Xavea, Jabea, Fick. und Fort in Spanien, Valencia, Prov. und NO. von Alicante, am Cap S.-Antonio; Handel mit Feigen, Wein, Oel &c., Fischerei. 3500 Ew.

Xaverow, Fick. in Rußland, Gouv. Wolhynien, Kr. Owrutsch, links am Kamenka; 1500 Ew.

S.-Xavier, 1) kleine Insel an der Küste von Brasilien, S. bei Sta.-Catharina 2) Insel an der Westküste von Patagonien, im Pekas-Golf. 3) Ort in Bolivia, Prov. Santa-Cruz, S. von San-Pablo, am Manore. 4) Ort in Brasilien, Prov. Matto-Grosso, SW. von Villa-Bella. 5) Ort in der argentinischen Republik, Staat und N. von Santa-Fé.

Xavier-del-Bac, St.-, Ort in Mexico, Staat Sonora.

Xelia, Fick. in Spanien, Aragonien, SO. bei Saragosa; 3000 E.

Xenday, St. in Japan, Ostküste von Niphon; 38° 30' n. Br.

Xenia, Hauptst. der Grfsch. Greene im Un.-St. Ohio; Courthaus, Fabriken, Schulen. 5000 Ew.

Xenil, Jenil, Fluß in Spanien, Andalusien, Cordova, mündet links in den Guadalquivir. [den Austral-Ozean.

Xequetepeque, Fluß in Peru, Truxillo, münd. N. von Truxillo in

Xerez, Fick. in Spanien, Andalusien, O. bei Granada, zwischen sehr hohen Bergen; 1900 Ew.

Xerez-de-la-Frontera, 1) Fick. in Brasilien, Prov. Matto-Grosso. 2) St in Spanien, Andalusien, Prov. Cadix NO. bei Cadix, in fruchtbaren Gefilden, rechts am Guadalete, königl. Schloß, 4 vespitalen, ehemal. Wein und Handel damit, 30,000 Einw. 36° 41' 15" n. Br., 11° 32' 40" ö. L. 3) Kleine St in Honduras, im Choluteca-Thal an der Mündg. des Rio Negro in den Fonseca-Golf.

Xerez-de-los-Caballeros, St. in Spanien, Estremadura, S bei Badajoz, Leinweberei, Gerberei, Töpferei, beträchtlicher Viehhandel, 9000 Ew. [Valencia, röm. Alterthümer. 3000 Ew.

Xerica, Fick. in Spanien, Prov. u. NW bei Valencia, links am

Xerichorion, St. in Griechenland, Nord-Euböa; früher Sitz eines turk. Bey; Ruinen.

Xerta, Fick. in Spanien, Catalonien, N. bei Tortosa, rechts am Ebro, der hier einen Fall von 15 F. bildet; 2500 Ew.

Xertigny, Fick. in Frankreich, Dep. Vosges, Arr. Epinal, Eisenhammer Messer- und Scheerenfabriken. 3762 Ew.

Xerumenha, Ort in Portugal, Alemtejo, S. von Elvas, am Guadiana.

Xexui, Nebenfluß des Paraguay, in Paraguay, fließt westlich und ist an 40 Meilen lang.

Xhendelesse, Df. in Belgien Prov. Lüttich, Arr. Verviers, 1130 E

Xhendremal Df. in Belgien Prov und Arr. Lüttich; 810 Ew

Xhoffraix Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, 500 E.

Xhoris, Df. in Belgien, Prov. Lüttich, Arr. Huy, 635 Ew

Xiasz, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, SW. bei Kalisz, 300 Ew. [Xerez.

Xiloca, Nebenfluß des Xalon r., in Spanien, Aragonien Prov

Xilocastron, Fick. in Griechenland, Morea, am Meerb. von Lepanto, WNW. von Korinth; Korinthenhandel.

Xilotepeque, Fick. in Guatemala; Zuckersiederei. 4000 Ew

Ximena, Fick. in Spanien, Andalusien, O. bei Jaen; 1700 Ew

Ximena-de-la-Frontera, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Cadix und OSO. von Cadix: Bischof, Strickgießerei, Salzquellen. 6000 Ew

Ximo, s. **Kiou-Siou**.

Xingu Paranaiba, Fluß in Brasilien, Prov. Para; entspr. in der Prov. Matto Grosso und mündet in den Marannon unfern dessen Einfluß in den Ocean.

Xingutania, eine noch unbekannte und nur von Indianern bewohnte Landschaft in Brasilien, im N. von dem Amazonenstrom und im O. vom Xingu begrenzt. [Gerberei. 1150 Ew.

Xionz, Xschions, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm

Xionzek, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, 200 Ew

Xionzenice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 300 E

Xipixapa, Ort in Ecuador, Dep. und NW. von Guayaquil

St.-Xist, Df. in Frankreich, Dep. Lot-Garonne, Arrond Agen, 840 Ew.

Xivray-Marvaisin, Df. in Frankreich, Dep. Meuse, Arrond Commercy, Handschuhfabrik. 315 Ew.

Xixona, St. in Spanien, Valencia, NNW. von Alicante, Handel mit Mandeln, Mandelkuchenbäckerei. 5000 Ew

Xochicalco, Ort in Mexico, Mexico, SW. von Cuernavaca, berühmte Pyramide.

Xochimilco, Ort in Mexico, Mexico, am See gl. N

Xochitepec, Ort in Mexico, Mexico, S. von Cuernavaca.

Xuan-Dai, Hafenstadt in An-Nam, auf der Ostküste von Groß-China, Prov. Yhu-Yen.

Xucar, Jucar, Fluß in Spanien; entspr. am Südabhang der Sierra-Albarracin, N. in der Prov. Cuenca, nimmt den Cabriel bei Albarda auf, und mündet in das mittelländ. Meer.

Xucuray, Nebenfl. des Amazonenstroms links, in Ecuador Tigre Assuay.

Xulla, Gruppe von vier Inseln, in der Molukkenstraße O. von Celebes; hoch, bewaldet und stark bevölkert. Die Insel **X.-Besi** im S 2° 27' s. Br., 143° 46' 30" ö. L.; **X.-Mangola**, Ostspitze 1° 47' s. Br., 144° 2' 25" ö. L. [Wirksowitz, an der Save

Xupanje, Ort in Oesterreich, Slavonische Militairgrenze, E von

Xyalsin, Nebenfluß des Yaru-Dzang-Botan, links im Osten Tübet. [Bischof und Erzbischof

Xynara, Ort in Griechenland, Cykladen, Insel Andros, südl.

Y.

Y. 1) (Het Y) ein Meerarm in den Niederlanden, Pv. Nordholland, am Nordende der Zuider-See, von OSO. zu WNW. gerichtet, bis an Amsterdam. Im S. liegt daran Amsterdam, und im S. nebst er mit dem Haarlemer-Meer u. Verbindung mehrere kleine Flüsse (Amstel, Zaan ꝛc.) auf, ist durch einen Kanal mit Utrecht und durch den Vuren Kanal mit dem Zuider-See verbunden. 2) St. in China, Prov. Kiang-Si, SW. v. Peking.

Ya, St. in Birma, Prov. Ese-Tchouan, SW. von Tching-Tou; 30° 5' 30" n. Br., 120° 42' 38" ö. L.

Yabaque kleine Yucatan-Insel, SO. bei Mariguana.

Yabary s. Yuari.

el Yabo, Stadt in Marokko. [boden.

Yabrin, Sick in Arabien, Nedsjed, OND. von El-Harek, Salz-

Yabtar St. in der Tartarei, SO. von Barabschan.

Yach Fl. in Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch; 1060 Ew.

Ya-Chan, St. in Korea, Prov. Hoang-Hai, am gelben Meer, 2 M. NW. von Yan-Yang.

Yadkin, Fluß in Un.-St. North-Carolina; heißt nach der Aufnahme des Hedr-Flusses: Grand-River.

Yafa, turk. Df. in Asien, Pasch. Acre, SO. von Nazareth.

Yagami, St. auf der Insel Nifon, am japan. Meer, WNW. von Meaco.

Yagua, Fick. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, S. von Neiva, 2° 10' 19" n. Br., 57° 36' 14" w. L.

Yaguache, Fick. in Neu-Granada, Dep. Guayaquil, am Einfluß des gleichnam. Flusses in den Guayaquil.

Yaguantique Hafen an der Nordk. von Cuba, große Antillen.

Yaguaron, St. in Paraguay.

Yagui, Fluß in Mexico, Staat Sonora, entspr. 32° n. Br., fließt S., dann SW. und mündet SO. von Guaymas in den Busen von Californien. [Guinea.

Yahndi St. im Königr. Dagwumba auf der Goldküste in Ober-

Yai, St. in China, Insel Hai-Nan, Seestadt, Hafen.

Yakouji St. in Japan, auf der Insel Nifon.

Yakunoshima, japan. Insel, S. von Kiou-Siou, 8 Stunden lang, 3 St. breit.

Yal Nebenfl. des Sunggari, rechts, in China, Mandschurei, Sakhalian-Ulla; mündet unfern von Tsitsikar.

Yalabusha, Gfsch. im Un.-St. Mississippi; 1840: 12,248, 1851: 17,250 E. Hauptst. Coffeeville.

Yalding, Df. in England, Grafsch. Kent; 2467 Ew.

Yalt kleine türkische Insel im ägeischen Meer, SW. von Rhodus; 36° 22' 15" n. Br., 45° 9' 5" ö. L.

Yaloso, Jaloso, s. **Djaloso**. [gelbe Meer.

Ya-Lou, großer Fluß in Korea; fließt südwestl. und mündet in das

Yalta Jalta, St. in Rußland, Taurien, Krim, Küste, S. von Simferopol; Hafen.

Yalton, Kirchsp. in England, Grafsch. Somerset, SW. von Bristol, 1850 Ew.

Yalutorowsk, St. in Rußland, Gouv. Tobolsk, am Zusammenfluß des Iset und Tobol; 2000 Ew.

Yama, St. in Afrika, Oberguinea, Goldküste.

Yamada, St. in Japan, auf der Insel Sikokf, N. von Awa.

Yamaga, St. in Japan, auf der Insel Kiou-Siou, OSO. von Nagasaki.

Yama Jsoukuri, St. in Japan, auf der Insel Nifon, am Meer.

Yamala, St. in Japan, auf der Insel Nifon, WSW. von Yedo.

Yamalin, Gebirge in China, Mandschurei, Salhalian-Ula, im NO. Theile des Landes; zieht nordöstlich.

Yamanassiro, St. in Japan, auf der Insel Nifon, NW. von Yedo.

Yamaseta, St. in Japan, im SW. der Insel Nifon.

Yambrasbamba, St. in Ecuador, Dep. Assuay, O. von Jaen de Bracamoros.

Yamina, St. in Nigritien, Staat Bambara, links am Djoliba, WSW. von Sego.

Yammie, St. in Afrika, Oberguinea, Reich der Aschantees, 18 Mil. NW. von Kumassie. [Plata.

Yamparaes, St. in Bolivia, Dep. Chuquisaca, NW. von La-

Yana, St. in Japan, auf der Insel Nifon, W. von Yedo.

Yanagawa, St. in Japan, auf der Insel Kiou-Siou, an der Mündg. des gleichnam. Flusses in die Simabara-Bai.

Yana-Kurgan, St. in Turan, Staat und N. von Khokand.

Yan-An, St. in China, Prov. Chen-Si, am Yan-Ho; 36° 42' 20" n. Br., 127° 3' 0" ö. L.

Yanauca, Insel in Brasilien, an der Mündg. des Amazonenstroms, NO. von der Ins. Caviana.

Yanbo-el-Bahr, St. in Hedsjas, in Arabien, SW. von Medina, am arabischen Meerbusen, guter Hafen, ansehnl. Handel. 3000 Einw. 24° 7' 6" n. Br., 35° 12' 15" ö. L. ONO. daran liegt im Geb. die St. **Yanbo-el-Nackhl.**

Yancey, Grfsch. im Un.-St. North-Carolina; 1840: 5962, 1850: 8136 Ew. Hauptst. Burnsville.

Yan-Chan, St. in China, Prov. Tche-Li, SSO. von Pe-King.

Yandueva, St. in Afrika, Sudan, Haussa, W. von Kaschna.

Yang-Chan, St. in China, Prov. Kouang-Toung, NNW. von Kanton; 24° 30' 0" n. Br., 130° 3' 30" ö. L.

Yang-Kang, St. in China, Prov. Tche-Kiang, S. von Hang-Tcheou, 28° 58' 0" n. Br., 137° 30' 45" ö. L.

Yang-Kiang, St. in China, Prov. Kouang-Toung, links an der Mündg. des Yan-Kiang in das chines. Meer, SW. von Kanton; 21° 50' 20" n. Br., 129° 3' 50" ö. L.

Yang-Tcheou, St. in China, Prov. Kiang-Sou, am Kanal Ju-Ho, unweit links dem Yang-Tsiu-Kiang, NO. von Nan-King; Handel, besonders mit Salz. 32° 26' 32" n. Br., 137° 3' 13" ö. L.

Yang-Tsiu Kiang, einer der größten Flüsse Chinas; entsteht durch Vereinigung des Kin-Cha-Kiang und Ya-Loung-Kiang in der Prov. Sse-Tchouan, fließt durch die Prov. Hou-Pe, Kiang-Si, An-Hoei und Kiang-Sou und mündet in das Ost-Meer oder das Meer von Korea, gegenüber der Insel Tsong-Ming. Seine Länge wird auf 700 Meil., sein Stromgebiet auf 55 000 QM. angeschlagen.

Yang Tsoung St. in China, Prov. Kouei-Tcheou, 25° 57' 36" n. Br., 126° 43' 0" ö. L. [5 Häus., 680 Einw.

Yanguas, Fl. in Spanien, Altkastilien, SSO. bei Logrono am

Yangutitlan, St. in Mexico, Staat Oaxaca.

Yan-Ho, Fluß in China, Prov. Oben-Si, fließt OSO.

Yani, Königr. im Innern von Senegambien, rechts vom Gambia, O. von Wulli; eben, reich an Wald, Vieh, Getreide, Tabak, Baumwolle, Pataten ꝛc. Hauptorte sind Pisania und Kayare, beide am Gambia. [Kandia (Reich).

Yanis kleine turk. Inselgruppe im ägeischen Meer, NO. bei

Yan-King, St. in China, Prov. Tche-Li, unweit innerhalb der großen Mauer, NNW. von Pe-King, 40° 29' 5" n. Br., 115° 41' 30" ö. L. [13° 45' n. Br.

Yannemaru, St. in Senegambien, Staat Yani, nahe am Gambia,

Yan-Ping, sehr schöne Stadt in China, Prov. Hou-Kan, an einem Bergabhange links am Min-Ho, NW. von Hou-Tcheou; 26° 38' 21" n. Br., 133° 56° 30" ö. L.

Yan-Tcheou, 1) St. in China, Pv. Chan-Toung, S. von Tsi-Nan; 35° 41' 31" nördl. Br., 134° 40' 30" östl. L. 2) St. ebend., Prov. Tche-Kiang, SW. von Han-Tcheou, links am Tsien-Tang-Kiang; 29° 37' 12" n. Br., 137° 11' 47" ö. L.

Yan-Tchang, St. in China, Prov. Chen-Si, am Yan-Ho.

Yan-Tchin, St. in China, Prov. Chan-Toung, am Yan-Ho.

Yan-Tching, 1) St. in China, Prov. Ho-Nan, SSW. von Khai-Foung, 35° 38' 20" nördl. Br., 131° 53' 40" östl. L. 2) St. ebend., Prov. Kiang-Sou, NO. von Nan-King, 33° 21' 35" n. Br., 137° 40' 21" ö. L. [von Tsi-Nan.

Yan-Tchin-Tchhing, Fick. in China, Prov. Chan-Toung, OSO.

Yantepec, Ort in Mexico, Mexico, S. von Cuernavaca.

Yantic, Nebenfluß des Connecticut in Nordamerika.

Yanyan, Stadt in China, Prov. Chen-Si.

Yao, St. in Japan, auf der Insel Nifon, SW. von Meaco, am Osaka-Golf. [n. Br., 119° 4' 30" ö. L.

Yao-An, St. in China, N. in der Prov. Yun-Nan; 25° 32' 20"

Yaongan, St. in China, Prov. Yun-Nan, NW. von Yunnanfu.

Yao-Yang, St. in China, Prov. Tche-Li, SSW. von Pe-King.

Yap, Insel im Austral-Ozean, Carolinen-Inseln; hoch, bewohnt und gut angebaut. Nordspitze 9° 40' n. Br., 135° 48' ö. L.

Yapton, Df. in England, Grafsch. Sussex; 341 Ew.

Yapura, s. **Japura**.

Yaque Vic auf der Insel Haiti.

Yara, Fick. in Nubien, Fazokl, links unweit dem Bahr-el-Azrek; 11° 14' 17" n. Br., 32° 34' 30" ö. L. [Irmak.

Yarapason, turk. Df. in Asien, Pasch. Karamania, am Kisil-

Yarborough, Df. in England, Grafsch. Lincoln; 210 Ew.

Yarcombe, Df. in England, Grafsch. Devon; 826 Ew.

Yardley, Df. in England, Grafsch. Hertford, 633 Ew.

Yardley-Gobions, Df. in England, Grafsch. Northampton; 638 Ew.

Yardley-Hastings, Df. in England, Grafsch. Northampton; 1185 Ew.

Yardly, Kirchsp. in England, Grafsch. Worcester; 2300 Ew.

Yare, Fl. in England, Grafsch. Norfolk, fließt O., und in die Nordsee, SSO. von Yarmouth, auf der Grenze zwischen den Grafsch. Norfolk und Suffolk.

Yarghiuk, St. in China, Tubet, OSO. von Hlassa.

Yarimol, Fick. in Neugranada, Dep. Cundinamarca, NO. von Antioquia, 1123 T. ü. d. M.; 1700 Ew.

Yarkand, Yarkend, Kia heißt Hauptst. des chines. Turkestan, rechts am gleichnam. Fluß, NNW. von Ladak (Leh), an der Nordseite des Gebirges Tsung-Ling oder Kara-Korum; ansehnl. Handel, Seide-, Baumwoll-, Leinen- u. Teppichweberei. 50,000 E. 38° 19' n. Br., 93° 58' 30" ö. L. Der Fluß am genannten Gebirge fließt NO. u. in den See Lob-Noor.

Yarkhill, Df. in England, Grafsch. Hereford, 462 Ew.

Yarleside, Stdtsch. in England, Grafsch. Lancaster; 361 Ew.

Yarlington, Df. in England, Grafsch. Somerset; 300 Ew.

Yarm, Yarum, St. in England, Grafsch. York, Northriding, am Tees; Handel mit Blei, Getreide ꝛc. 1800 Ew.

Yarmouth, 1) **Great-Y.**, Küstenst. in England, Grafsch. Norfolk, O. von Norwich, oberhalb der Mündg. des Yare; Hafen mit schönen Quais und zwei Leuchtthürmen, Stadthalle, Theater, Kettenbrücke, Fischerei, Schifffahrt, viel Handel, sehr besuchte Seebäder. Denkmal Nelson's. 28,000 E. 52° 36' 48" n. Br., 19° 23' 18" östl. L. 2) **South-Y.**, Fick. ebend., Grfsch. Southampton, auf der NWküste der Insel Wight, Kastell. 600 E. 3) **North Y.**, Ort im Un.-St. Maine, Grfsch. Cumberland; 1840: 2824 Ew. 4) Stdtsch. in Massachusetts, Gfsch. Barnstable, am Cape-Cod, SO. von Boston; Fischerei. 2354 Ew.

Yarnescombe, Df. in England, Grafsch. Devon; 312 Ew.

Yarnton, Df. in England, Grafsch. Oxford; 302 Ew.

Yarpole, Df. in England, Grafsch. Hereford; 606 Ew.

Yarriba, Yariba, Königr. in Nigritien, S. von Borgu; stark bewaldet.

Yarrock, Hafen in Schottland, W. in der Wigton-Bai.

Yarrow, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Selkirk, am gleichnam. Fluß; 1320 Ew.

Yaru-djaug-bo-tsiu, Fluß in China, Tubet, bildet den Oberlauf des Irawaddy oder des Brahmapatra.

Yaruros, Ort in Venezuela, am Orinoco.

Yarwell, Df. in England, Grafsch. Northampton; 390 Ew.

Yasi-Koi, türk. Df. in Asien, Anadoli, unf. Zafaran-Boli; Wein- und Opiumbereitung. 800 Ew.

Yasmund, f. Rügen und Jasmund

Yaß, brit St. in Neuholland, Neu-Südwales, Gfsch. King, 300 E.

Yatasco, Fck. in dem la-Plata-Staat Salta.

Yate, 1) Dr in England, Grafsch. Gloucester, 1037 Ew 2) Df ebend, Grafsch Lancaster; 1067 Ew.

Yateley, Df in England, Grafsch. Southampton, 1997 Ew.

Yates, 1) Grfch. im Un.-St. New-York, 1820 11,025, 1830 19 019, 1840 20 444, 1850 20,590 E. Hauptst.: Penn-Yan. 2) Dit ebd., Grafsch. Orleans, 1840: 2230 Ew.

Yatesbury, Df. in England, Grafsch Wilts; 295 Ew.

Yateva Flck in Spanien, Valencia, SW. bei Buñol; 1180 Ew.

Yattendon, Df. in England, Grafsch Berks, 250 Ew.

Yatton, Kirchsp. in England, Grafsch Somerset, SW. bei Bristol; 1350 Ew.

Yatton-Keynell, Df. in England, Grfsch. Wilts; 492 Ew.

Yauco, Fck. im S der Antillen-Insel Porto-Rico; 2680 Ew.

Yautepec, großes Df in Mexico, SSO. von Mexico, sehr reich an Artischocken, Orangen, Granaten, Bananen ꝛc., etwas Cochenille und Indigo.

Yauyos, eine der gebirgigsten und kältesten Prov in Peru, SO. im Dep. Lima, starke Viehzucht, 10,000 Ew.

Yavari, Javari, Hyabary, Nebenfl. des Marannon in Brasilien, Prov. Alto-Negro, bildet die Grenze gegen Peru

Yavata, St in Japan, auf der Insel Nifon, ONO. von Meaco.

Yarham, Df. in England, Grafsch. Norfolk; 450 Ew.

Yarley, 1) Flck. in England, Grfsch. Huntingdon; 1230 Ew. 2) Df. ebend, Grafsch Suffolk, 507 Ew.

Yazoo, Grfsch. im Un.-St. Mississippi; 1830: 6550, 1840: 10,484, 1850 15,582 E. Hptort: Benton. Darin der gleichnam. Nebenfl des Mississippi links.

Yba, Ort auf der Philippinen-Insel Luzon, SWküste.

St.-Ybars, St. in Frankreich, Dep. Ariege, Arrond Pamiers, 2300 Einw.

St.-Ybart, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Tulle; 1325 Ew.

Ybbs, s. Ips.

Ybera, großer Sumpf-See in dem la-Plata-Staat Corrientes.

Ybiany, Nebenfl. des Uruguay links, auf der Grenze zwischen Uruguay und Brasilien.

Ycacos, Bay der Nordk. der Insel Cuba, O an der Matanzas-Bai; 23° 9' 0" n. Br., 63° 30' 15" w. L. Wichtige Salinen.

Y-Chan, chines. Insel, W. bei Groß-Liou-Khieou; nur ein hoher Berg.

Ycod, St. auf der Insel Teneriffa.

Ydes, Df. in Frankreich, Dep. Cantal Arr. Maurlac; 1067 Ew.

Ye, seit 1826 englische Landsch. in Indo-China; hört W. an den Golf von Martaban und O. an das Gebirge von Siam. Darin die gleichnam. St. auf einer Höhe am gleichnam. Fluß, unweit dessen Mdg. in den Golf.

Yeadon, Ortsch. in England, Grafsch. York, Westriding; NNO. bei Bradford; Tuchfabr. 3300 Ew.

Yeampton, Df. in England, Grafsch. Devon; 1317 Ew.

Yebara, St in Japan, auf der Insel Nifon, NNO. bei Yedo

Yebenes, Flck. in Spanien, Neukastilien, S. bei Toledo; Wollspinnerei, Strumpfweberei. 4000 Ew.

Yebes, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Guadalarara; 450 Einw. [1580 Ew.

Yebleron, Df. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arr. Yvetot;

Yebra, Flck. in Spanien, Neukastilien, SO. bei Madrid, unweit dem Tajuna; Maroquinfabr. 1278 Ew.

Yecla, 1) St. in Spanien, Murcia, N. bei Murcia; viel Oelmühlen, Gerbereien und Branntweinbrennereien. 12,000 E. 2) Flck. ebd., Leon, WSW. bei Salamanca; Woll- und Leinweberei. 700 Ew.

Yecora, Flck. in Spanien, Altkastilien, N. bei Logrono; 570 Ew.

Yedo, befestigte Hauptst. in Japan, auf der SOküste der Insel Nifon, NW. am gleichnam. Golf, vom Tonak durchflossen, mit einem Graben umgeben, u. mit den beiden Vorstädten Sinagawa u. Takanawa 14 St. Umfang; Straßen und Plätze sind schön und reinlich, die Häuser meist von Holz u. haben an der Straße offene Galerien und in jeder Straße eine Art Handwerker und Kaufleute. Die Residenz ist durch Befestigungswerke von der übrigen Stadt abgesondert. Die Zahl der Einw. ist unbekannt, wird aber von 1 Mill. bis 10 Mill. angegeben. 35° 39' n. Br., 157° 40' ö. L.

Yedurra St. in Hindustan, Maissur, rechts am Cawery, WNW. bei Seringapatam.

Yeggaty, St. in Hindustan, Maissur, NNW. von Seringapatam.

Yejubri, St. in Abyssinien, Amhara, Gorjam, am Abinfluß.

Yekismokori, St. in Japan, auf der Insel Nifon, SSW. von Meaco

Yela, Flck. in Spanien, Neukastilien, NO. von Guadalajara, rechts am Tajuna; 338 Ew.

Yelamos, 1) **-de-Abajo**, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Guadalajara; 490 Ew. 2) **-de-Arriba**, Flck. ebd.; 690 Ew.

Yelandur, St. in Hindustan, Maissur, SO. bei Seringapatam.

Yeldham, Df. in England, Grafsch. Essex; 726 Ew.

Yell, brit. Inisel, eine der nördlichsten Shetlands-Inseln; fruchtbar und verhältnißmäßig angenehm; Fischerei, Rindviehzucht. 7 QM., 3415 Ew

Yelling, Df. in England, Grafsch. Huntingdon; 333 Ew.

Yellow Creek, 1) Fluß im Un.-St Mississippi, mund. in den Yazoo. 2) Ort in Missouri, Grafsch. Chariton; 400 Einw. 3) Ort in Ohio, Grfsch. Columbiana; 805 Ew. [Badeort.

Yellow-Springs, Ort im Un.-St. Ohio, SW. von Columbus;

Yellowstone, Nebenfl. des Missouri rechts, im Un.-Distr. Mandan.

Yelvertoft, Df. in England, Grafsch. Northampton; 516 Ew.

Yemamah, St. in Nedsjed in Arabien, SSO. von Derreyeh.

Yembo, St. in Arabien, Hedsjas, nahe am rothen Meere; Hafen, Uebersahrtsort der ägyptischen Wallfahrer zu den heiligen Orten der Muhameedaner. 3000 Ew.

Yemen, die südwestlichste Küstenlandschaft von Arabien, NW von Hedsjas, und O. von Hadramaut, u. N. von dem Binnenlande begrenzt, steht W an den arabischen Meerbusen, und SO. an den Meerb von Aden Die bedeutendsten Städte sind Sana, Mokka u Aden.

Yendelde St. in Afrika, Sudan Borgu

Yen-gan, St. in China, Prov. Oben-Si, N. von Fu.

Yengbi-Hissar, kleine St. im chines. Turkestan, NW. von Yarkand.

Yengoko, St. in Japan, auf der Insel Nifon

Yeni-Bazar türk. Ort in Europa, Bulgarien, NO. von Schumla

Yenidje-Kara-Su, türk. Flck. in Europa, Rumili, Sdsch Gallipoli, 2500 Ew. [Tschirmen.

Yenidje-Kizil-Aghadj, türk. Flck in Europa, Rumili, Sandsch

Yenidje Vardar, türk Flck. in Europa, Macedonien, Sandsch Salenik, Weichsel, Handel mit Tabak.

Yeni-Geul, türk. Ort in Asien, Anadoli, S. von Brussa

Yenisah, Ort in Persien, Prv. Azerbisan, O von Takht-Suleiman.

Yenne, 1) St. in Japan, auf der Insel Nifon 2) **Hyenne**, Flck im Königr. Sardinien, Savoien, NW. bei Chambery, am Zusammenfl. der Rhône und des Fier, 2500 Ew.

Yenpinfu, St. in China, Prov. Su-Kiang, NW. von Ko-Tscheu.

Yens Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz Morges, 551 Ew.

Yen-Tscheu, Ort in China, Prv Chan-Toung.

Yeo, Ort in Brasilien, Prov. Geara, SO. von Geara, an einem Nebenfluß des Jaguaribe.

Yeou, 1) Fluß in Nigritien Borno, mundet W in den Tschadsee. 2) St. ebd., rechts unweit der Mündg des gleichnam. Flusses, NNW des Kula, 3000 Ew. 3) Kleine chines. Insel, NNO. bei Groß-Liou-Khieou

Yeou-Liou, Insel im Austral-Ozean, China gehörig, zwischen Liou-Khieou und Kiou-Siou.

Yeou-Lun, japan. Insel, SW. bei Kiou-Siou.

Yeoundaoun, St in Birman, Miranma, rechts am Irawatty.

Yeoungbenzah, St. in Birman, Pegu, rechts am Irawatty.

Yeoung Zeray St. in Birman, Miranma links am Irawatty

Yeou Tet, befestigte St. in China, Prov Chan-Si.

Yeovil, St. in England, Grfsch. Somerset links am Yeo (Yeo), Handschuhfabr., Handel mit Produkten des Ackerbaues u. der Viehzucht. 5000 Ew.

Yeovilton, Df. in England, Grafsch. Somerset; 296 Ew.

Yeowah-Kiang, Nebenfluß des Irawatty links, in Ava.

Yepes, Flck. in Spanien, Neukastilien, O. bei Toledo, W. auf der Hochebene Ocana, in einer fruchtbaren Gegend, vorzügl weißer Wein. 4000 Ew.

Yeres, 1) Flck. in Frankreich, Dep. Seine-Oise, Arrond Corbeil, Seide-, Wolle-, Kaschmir-, Leinenmanufaktur. 1100 Ew. 2) Fluß ebd., Dep. Seine-infér., entspr. im Arr. Neufchatel, und mundet bei Gud in den Kanal. 3) Nebenfl. der Seine ebend., Dep. Seine-Marne, entspringt im Arr. Provins, und mundet bei Villeneuve-St.-Georges

Yerim, Ort in Arabien, Yemen, SO. von Sana

Yerma, türk. St. in Asien, Anadoli, 13 Ml. SSW von Angora

Yerracorron, brit. St. in Hindustan, Malabar, ONO. von Calicut

Yerville, Flck. in Frankreich, Dep. Seine-infér., Arrond. Yvetot Baumwollzeugfabr. 1371 Ew.

Yeso, die nördlichste der vier großen Inseln Japans, liegt NO an das Ochotsk-Meer, und hat O. die Insel Kunaschir und den nördl. Austral Ozean. Die Caps sind Romanzov N., Broughton O., Erimo SW., Noworossijsk und Waterpina W., Cyprem W., gebirgig u bewald.

Yeste, Flck. in Spanien, Murcia, Prov. Albacete, SW. bei Stadtchen Woll- und Leinenweberei. 5500 Ew.

Yester, Df in Schottland, Grafsch. Haddington, großer Park mit vielen ausländischen Gewächsen. 1070 Ew.

Yetholm, Kirchsp. in Schottland, Grafsch. Roxburgh, an der Grenze gegen England; 1339 Ew.

Yetminster, Df in England, Grafsch. Dorset; 1216 Ew.

Yettingen, s. Jettingen.

Yetz, St. in Japan, auf der Insel Nifon, NNO. von Meaco.

Yeu, s. Dieu.

Yevenes, St. in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo

Yevre, Df. in Frankreich, Dep. Eure-Loir, Arrond. Chateaudun. 1925 Ew.

Yevre-la-Ville, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Waberant, Wachshandel. 1715 Ew. [Markt 3 Mal in

Yevre-le-Chatel, Df. in Frankreich, Dep. Loiret, Arr. Pithiviers

Yezd, Hauptst. des gleichnam. Distr. in Persien, Prov. Farsistan in der großen Sandsteinwüste, NO. von Schiras, Weberei in Baumwolle, Gold, Silber, Kameelhaaren, Waffenfabr.; Mittelpunkt der Karavanenstraße zwischen Kerman, Mesched und Ispahan. 30,000 Ew.

Yezdikhast, St. in Persien, Prov. Farsistan, NNW. auf der Straße von Schiras nach Ispahan, an einem Wüstenfluß, 2000 Ew

Yffiniac, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieuc 1280 Einw.

Y-Foung, St. in China, Prov. Ho-Nan, rechts am Hoang-ho O. bei Khai-Foung; 35° 35' n. Br., 132° 46' 30" ö. L.

Ygos, Df. in Frankreich, Dep. Landes, Arr. Mont-de-Marsan 1000 Einw. [1663 Ew.

Ygrande, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins-sur-Allier

Yguisan, kleine Philippinen-Insel.

Yic, Nebenfl. des Rio-Negro in Uruguay.

Yielden, Df. in England, Grafsch. Bedford; 320 Ew.

Yitschou, St. in China, Prov. Chan-Toung.

Y-Ki-Ma, Insel in der Madjicosima-Gruppe, Asien, China.

Y-Leang, St. in China, Prov. Hou-Pe, links am Yang-Tse-Kiang

Yloe, Insel im Austral-Ozean, Philippinen, Gruppe der Calamianen; 3,2 QM., NO. von Palawan.

Yloilo, Hafenst. auf der Ostküste der Philippinen-Insel Panay.

Ylst, St. in den Niederlanden, Friesland, WSW. bei Sneek Gymnasium, Productenhandel, Schiffbau. 1200 Ew.

Ymmenes, Df. in Holland, Prov. Utrecht, am Zuyder-See

Yn, St. in China, Prov. Chan-Si, NNO. bei Khai-Foung 39° 39' 0" n. Br., 130° 52' 30" ö. L.

Yn-Chan, St. in China, Prov. Hou-Pe.

Yncos, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Toledo. 400 Ew.

Yngaren, See in Schweden, Nyköping-Lan, 4 M. lang, 1 M. breit, Abfluß in die Ostsee.

Yniesta, s. **Castillejo de Yniesta**.

Ynys-Cynbaiarn, Df. in Wales, Grafsch. Caernarven; 1688 E.

Yo, St. in Birman, Birauma, SW. von Ava.

Yo-Chau, St. in China, Prov. An-Hoei; 31° 16′ 49″ n. Br., 134° 0′ 22″ ö. L. [Tcheou.

Yo-tcheou, Hafenst. in Korea, Prov. Tsuen-Lo, SO. von Inn-Tchoi-Kouan.

Yodgimara, befestigte St. in Hindustan, Nepal, SO. bei Gorkha.

Yodo, St. in Japan, auf der Insel Niphon, SW. bei Meaco, links am Yedogawa, mit einer langen Brücke von 40 Bogen.

Yokaitz, St. in Japan, auf der Insel Niphon, an der Osaka-Bai; 4000 Ew.

Yo-Keou, St. in Korea, Prov. Tchoufin.

Yoki, St. in Japan, auf der Insel Nifon.

Yo-Lin, St. in China, Prov. Kouang-Si; 23° 40′ 48″ n. Br., 127° 22′ 6″ ö. L.

Yolombo, Flck. in Neu-Granada, Dep. Cundinamarca, NNW. von Santa Fe-de-Bogota, 1000 Ew.

Yombere eine der Bissagos-Inseln in Senegambien.

Yone Zawa St. in Japan, auf der Insel Nifon, Prov. Dewa.

Yonge brit. Flck. in Nordamerika, Canada.

Yong-Tcheu, St. in China, Prov. Hu-Nan.

Yonkers Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Westchester; 1840: 7968 Ew.

Yonne, 1) Nebenfl. der Seine in Frankreich; entsteht im Dep. Nievre aus den Weihern von Bellepierre, am Fuß des Mont-Beuvron, u. mündet bei Montereau, im Dep. Seine-Marne. 2) Dep. im Innern von Frankreich, wo die fünf alten franz. Prov. Nivernais, Ile-de-France, Orleanais, Champagne und Bourgogne zusammenstoßen. Es umfaßt von denselben den NW. der Bourgogne (Auxerrois), den SW. der Champagne (Senonais), und einen kleinen Theil vom SO. der Ile-de-France (Gatinais) und grenzt an die Dep. Seine-Marne NW., Aube NO., Côte-d'Or SO., Nièvre S., Loiret W.; 134 66 QM. mit 1846: 353,960, 1851: 381,133 Einw. in den Arr. Auxerre, Avallon, Joigny, Sens, Tonnerre. Das Land wechselt in Hügeln, Thälern und Ebenen, ohne einen ansehnlichen Berg zu haben. Die bedeutendsten Höhen bilden die Wasserscheide zwischen der Loire u. Seine. Die Yonne durchfließt das Dep. von S. zu N., u. nimmt die Cure, Serain, Armançon, Varnes r., den Vrin links auf. Den Osten durchschneidet der Bourgogne-Kanal zur Verbindung der Yonne und Saône. Das Klima ist mild, gemäßigt und gesund, außer einigen kleinen Sumpfstrecken. Der Boden ist sehr steinig, aber fruchtbar an Getreide, Hanf, Hülsenfrüchten, Wein. Die Industrie ist unbedeutend, u. schafft nur etwas Leder, Glas, Fayence, Papier, Tuch- u. Baumwollenwaaren, Serges, Leinwand, Leder, Zucker ꝛc. Lebhafter Handel mit Holz, Getreide, Vieh. Hauptst. ist Auxerre.

Yonnin, St. in China, Prov. Yun-Nan.

Yontschin, St. in China, Prov. Yun-Nan.

Yovare, Ortschaft auf der Nordküste von Neu-Guinea; 0° 53′ 26″ s. Br., 131° 46′ 18″ ö. L.

Yo-Yhing St. in Korea, Prov. Tsuen-Lo, am Meer von Korea.

York 1) Grafsch. in England, zwischen der Nordsee NO. und O., den Grafsch. Lincoln (davon durch den Humber und Trent geschieden), Nottingham und Derby S., Grafsch. Chester, Lancaster und Westmoreland W., Grfsch. Durham N., wo der Tees die Grenze bildet; 255 QM. Dies ist die größte Grafsch. des Königreichs, und in drei Theile geschieden: North-Riding, S. bis zum Derwent und Oure und bis zur Küste von der Mündung des Tees bis Filey; gebirgig durch die dürren Ost- und West-Moreland-Berge, aber an deren Fuß fruchtbare Thäler, 1831: 190,758, 1841: 204,662, 1851: 260,897 Ew. Die Flüsse sind der Esk im O., der Yore im W. — East-Riding, zwischen dem Meer, dem Humber, dem untern Lauf des Ouse und dem mittleren des Derwent. Die Küste springt in den beiden Capes Flamborough und Spurn vor, und das Land durchschneidet von S. nach N. die Kreidehügelkette Wolds, an deren Seiten das Land eben ist. Der S. ist sumpfig und im O. fließt der Hull; 1831: 168,991, 1841: 193,676, 1851: 220,983 Einw. — West-Riding ist der größte Theil; von der Ouse u. dem Trent im O. bis zu dem Gebirge; im W. gebirgig mit romantischen Thälern. Die Flüsse sind darin: Don, Calder, Aire, Wharfe, Ribble; außerdem die Kanäle Leeds-Liverpool, Rochdale, Huddersfield, Barnsley ꝛc.; 1831: 1,174,669, 1841: 1,193,246 1851: 1,313,787 Ew. In der Grafsch. York erheben sich die höchsten Berge Englands, der Whernside 4052, Ingleborough 3996, Pennigant 3960′. Die Höhen dieser Berge haben ein rauhes Klima und sind einen großen Theil des Jahres in Wolken gehüllt. Es ist, als ob hier der britische Nebelhimmel erst seine eigentliche Vollendung erhalten hätte. Am fruchtbarsten ist das Gebiet der Ouse. Der Ackerbau ist durch die Natur beschränkt, ansehnlich aber die Viehzucht, namentlich treffl. Rindvieh, vorzügliche Schafe und die schnellfüßigsten Pferde Englands, nicht unbedeutend der Bergbau, sehr beträchtlich die Industrie, welche besonders Tuch, Leinwand, Baumwollzeuge, Zwirn, Teppiche, Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren (Sheffield, Rotherham, Bradfield), Leder, Papier, Sattlerwaaren, Glas schafft. Lebhafter Handel. 2) Hauptstadt ebend., im East-Riding, an der Ouse und dem Foß, dem Range nach nächst London die wichtigste und wie diese durch einen eigenen Lord-Mayor regierte, alterthümliche, aber stille Stadt; Erzbischofsitz, vorzügl. schöne gothische Kathedrale (York-Minster), Stadthaus, bischöfl. Palast, Gymnasium, College, botanischer Garten, Museum, Bibliothek, Irrenhaus für Quäker (Retwatte), viele milde Anstalten, Fabriken für Leinwand, Handschuhe, Senf, Leder, Glas, ferner Eisen- u. Erzgießereien ꝛc. In der Nähe Schloß Howard, weltberühmte Pferderennen. Mit Ainsty 1831: 35,362, 1841: 38 322 E. 53° 57′ 30″ n. Br., 16° 35′ 8″ ö. L. 2) Fort in Nordamerika, Neubritannien, Neu-Wales, auf einer Landzunge der Westküste des Hudson-Meeres; 57° 0′ 3″ n. Br., 74° 46′ 15″ w. L. 4) Grfsch. in Obercanada. 5) Hauptst. ebend., und von Ober-Canada, heißt jetzt **Toronto**, s. **Toronto**. 6) Grafsch. im Un.-St. Maine, 1830: 51,710, 1840: 54,034, 1850: 60,094 Einw. Hauptort: **Alfred**. 7) Grafsch. in Virginia; 1830: 5334, 1840: 4720, 1850: 4462 Einw. Hauptort: **Yorktown**. 8) Grafsch. in South-Carolina; 1830: 17,790, 1840: 18,383, 1850: 19,354 Einw. Hauptort: **Yorkville**. 9) Grafsch. in Pennsylvania, 1820: 38 759, 1830: 42 658, 1840: 47,010, 1850: 58 227 Einw. 10) Stadtschaft in Indiana, Grafsch. Noble, 281 Einw. 11) Stdtsch. ebd., Grfsch. Switzerland, 1331 Einw. 12) Stdtsch. in Maine Grfsch. York, am atlantischen Ozean, Hafen. 1830: 3185, 1840: 3111 Einw. 13. Stdtsch. in Michigan, Grafsch. Washtenaw, 1146 Einw. 14) Stdtsch. in New-York Grafsch. Livingston, am Genesee, Hochofen, Wollfabrik. 1830: 2636, 1840: 3049 Ew. 15) Stdtsch. in Ohio, Grfsch. Athens, 1991 E. 16) Stdtsch. ebd., Grfsch. Belmont, 1294 E. 17) Stdtsch. ebd., Grfsch. Darke, 369 E. 18) Stdtsch. ebd., Grfsch. Medina, 781 Ew. 19) Stadtsch. ebend., Grafsch. Morgan, 1032 Ew. 20) Stdtsch. ebend., Grafsch. Sandusky; 1301 Ew. 21) Stdtsch. ebend., Grafsch. Tuscarawas, 865 Ew. 22) Stdtsch. ebd., Grfsch. Union, 439 Ein. 23) Stadtschaft ebend., Grafsch. Van-Wert, 200 Einw. 24) Stdtsch. in Pennsylvania, Grafsch. York; 1294 Einw. 25) St. in Indiana, Grafsch. Clarke; 350 E. 26) St. in Pennsylvania, Grfsch. York; Gerichtshaus, Gefängniß, Akademie, Fabriken, Druckereien. 1840: 4779 Ew. 27) Insel im Archipel Neubritannien, im Austral-Ozean, an der NOküste der Hafen Hunter. 28) Das nördlichste Cap von Neuholland, in der Torres-Straße, gegenüber Neu-Guinea, 10° 42′ 40″ s. Br., 160° 8′ 35″ ö. L. 29) Cap von Patagonien, in der Magelhaens-Straße; dabei eine Rhede, 53° 39′ s. Br., 55° 52′ w. L. 30) Drei kleine Inseln in der Torres-Straße, am gleichnam. Cap von Korallenriffen umgeben, 10° 38′ 20″ s. Br., 160° 16′ 10″ ö. L. 31) **Cambaceres**, Halbinsel der Südküste von Neuholland, Flinders-Land. [1292 Ew.

Yorkshire, Ort im Un.-St. New-York, Grfsch. Cattaraugus, 1840:

York-Sulphur Springs, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grfsch. Adams, Mineralquellen, die viel besucht werden.

Yorktown, 1) Ort im Un.-St. New-York, Grafsch. Westchester; 1830: 2181, 1840, 2819 E. 2) St. in Virginia, Grfsch. York, Gerichtshaus; hier ward der Revolutionskrieg, 1781, beendet, dadurch, daß sich der brit. Feldherr Lord Cornwallis an Washington ergab. 300 Ew.

Yorkville, 1) St. im Un.-St. New-York, Grafsch. New-York; 500 Einw. 2) St. in South-Carolina, Grafsch. York; Gerichtshaus, 700 Einw. [viele Schmiede. 6000 Ew.

Yosida, St. in Japan, auf der Insel Nifon, WSW. von Yedo;

Yosiwara, Flck. in Japan, auf der Insel Nifon, SW. von Yedo.

Yo-Tcheou, St. in China, Prov. Hou-Nan, NO. am See Thoung-Thing, wo derselbe in den Yang-Tseu-Kiang abfließt; 29° 24′ n. Br., 130° 33′ 25″ ö. L.

You, St. in China, Prov. Tche-Kiang, S. von Hang-Tcheou, 29° 20′ 11″ n. Br., 137° 50′ 45″ ö. L.

Youang-Kiang 1) St. in China, Prov. Hou-Nan, S. am See Thoung-Thing, 28° 45′ 30″ n. Br., 129° 52′ 30″ ö. L. 2) St. ebend., Prov. Yun-Nan, SW. von Yun-Nan, am Ho-Ti-Kiang, 23° 36′ 0″ n. Br., 119° 48′ 30″ ö. L. [Ho, NW. von Yun-Nan.

Youang-Meou, St. in China, Prov. Yun-Nan, am Lang-Tchouen-Ho, NW.

Youang Tcheou, St. in China, Prov. Hou Nan, am Young-Kiang; 27° 24′ 30″ n. Br., 127° 4′ 10″ ö. L. 2) St. ebd., Prov. Kiang-Si, WSW. von Nan-Tchang, am Yu-Ho, einem Nebenfl. des Kan-Kiang; 27° 31′ 32″ n. Br., 132° 2′ 6″ ö. L.

Youghal, Hafenstadt in Irland, Prov. Munster, Grafsch. Cork, an der Westküste der gleichnam. Bai; Hauptzollamt, Börse, Collegiat-Kirche, Fort an der Küste, Molo und Quai am Hafen, dessen Einfahrt eine Barre schwierig macht; Getreidehandel. 9500 Ew.

Youlgrove, Df. in England, Grafsch. Derby; 3727 Ew.

Young, Ort im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Jefferson; 1840: 1321 Ew. [127° 59′ 10″ ö. L.

Young-'An, St. in China, Prov. Kouang-Si; 24° 1′ 12″ n. Br.,

Young-Fou, St. in China, Prov. Fou-Kian; 25° 46′ 48″ n. Br., 136° 41′ 30″ ö. L. [130° 24′ 51″ ö. L.

Young-Ding, St. in China, Prov. Hou Nan, 26° 4′ 48″ n. Br.,

Young-Ho, St. in China, Prov. Chan-Si; 36° 48′ n. Br., 128° 17′ 30″ ö. L.

Young-Ko-Tsouï, südlichste Spitze der Insel Hai-Nan, am östlichsten Cap der Bai Yu-Lin-Kiang; 18° 9′ 35″ n. Br., 127° 14′ 15″ ö. L.

Young-Ning, St. in China, Prov. Hou-Nan, SSW. von Tchang-Cha.

Young-Ning 1) St. in China, Prov. Chan-Si, 37° 31′ 36″ n. Br., 128° 16′ ö. L. 2) St. ebend., Prov. Kouei-Tcheou, 27° 52′ 48″ n. Br., 123° 3′ 10″ ö. L. 3) St. ebend., Tubet. Prov. Kam, an der Grenze der chines. Prov. Yun-Nan, NW. von Yun-Nan; 27° 48′ 28″ n. Br., 118° 26′ 10″ ö. L. [Liao-Toung.

Young-Ning-Kien, St. in China, Prov. Ching-King, O. am Golf

Young Yhing, St. in China, Prov. Tchi-Li, 39° 56′ 10″ n. Br., 136° 33′ 58″ ö. L.

Youngston, St. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Trumbull; 1000 Ew.

Youngstown, 1) Stdtsch. im Un.-St. New-York, Grfsch. Niagara; 400 Ew. 2) Stdtsch. in Ohio, Grafsch. Trumbull, 634 Ew. 3) St. in Pennsylvania, Grafsch. Westmoreland, 1840: 415 E.

Youngsville, St. im Un.-St. Pennsylvania, Grafsch. Warren; 200 Ew.

Youngta-Cheton, St. in Korea, Prov. Hian-Khing; 42° 54′ 1″ n. Br., 147° 43′ 30″ ö. L. [129° 14′ 30″ ö. L.

Young-Tcheou, St. in China, Prov. Hou-Nan; 26° 8′ 24″ n. Br.,

Young-Tchang, St. in China, Prov. Yun-Nan, 25° 4′ 48″ n. Br., 117° 5′ 55″ ö. L.

Young-Tchang-Oei, Festung in China, Prov. Kan-Sou, NW. von Lan-Tchoau; lebhafter Handelsort.

Young-Teng, Insel an der Südküste von Korea, Prov. Tsuen-Lo, Yo-Tchoui gegenüber.

Young-Thsing, St. in China, Prov. Tchi-Li, rechts am Hoen-Ho, S. bei Ye-King.

Young Tien, St. in Korea, Prov. Thing-'An, SW. bei Kifan.

Young-Ting, St. in China, Prov. Fou-Kian, SW. von Fou-Tcheou; 24° 44′ 54″ n. Br., 134° 21′ 30″ ö. L.

Young-Ting-Oueï, St. in China, Prov. Hou-Nan; 29° 7′ 12″ n. Br., 128° 4′ 25″ ö. L. [131° 21′ ö. L.

Young-Tse, St. in China, Prov. Ho-Nan; 31° 56′ 40″ n. Br.,

Young-William, Inselgruppe im Austral-Ozean, Carolinen, Cittack-Gruppe, SO. von Lamurzek.

Young Yang, 1) St. in China, Prov. Sse-Tchouan. 2) St. ebend., Prov. He-Nan, 31° 52' 40" n. Br., 131° 14' 30" ö. L.

Youringi, St. in Japan, auf der Insel Nifon, WNW. von Yedo.

Youroung-Khachi 1) St. im chines. Turkestan, Land Khotan, OSO. von Khotan, 36° 52' n. Br., 98° 30' ö. L. 2) **Khothan**, Nebenfluß des Yarkand rechts, ebend., entspr. am Mus-Tagh.

You-Tchhing, St. auf der chines. Insel Groß-Liéou-Khieou.

Youx, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Riom; Steinkohlengruben. 560 Ew. [Molukken, O. von Gilolo.

Yowl Niau, Inselgruppe im Austral-Ozean, Malayen-Archipel.

Yorford, Df. in England, Grafsch. Suffolk, 1251 Ew.

Yorhall, Df. in England, Grafsch. Stafford, 1535 Ew.

Yo Yang, St. in China, Prov. Chan-Si, SSW. von Thai-Yuan. [Villa-Real.

Ypane-Guazu, Nebenfl. des Paraguay in Paraguay, mund. bei

Yperlée, Küstenfl. in Belgien, Westflandern; entspr. bei Ypern, und mündet unterhalb Nieuport in die Nordsee.

Ypern, St. und Arr. in Belgien, Prov. Ostflandern, am Yperlée, NNW. von Lille, befestigt. Kathedrale; Börse, Hospitäler, altes Stadthaus, königl. Collège, Militärschule, Fabr. für Spitzen, Leinwand, Serge, Gerberei und Lederbereitung, ansehnl. Handel. 15 000 Einw. 50° 51' 10" n. Br., 20° 32' 49" ö. L.

Ypita, Flck. in Paraguay, links am Parana, NNO. von Assumption.

Yport, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inférr., Arrond. le-Havre; 1000 Ew.

Ypsilanti, Stdtsch. im Un.-St. Michigan, Grafsch. Washtenaw; Akademie, Fabriken, Mühlen, Hochöfen. 2419 Ew.

Ypsili, Insel in Griechenland, Gouv. Argos, im Busen von Nauplia.

Yquamandiu, St. in Paraguay.

Yquilao, kleine Insel von Chile, bei Chiloe.

Yregua, Nebenfluß des Ebro rechts in Spanien, Prov. Logrono.

St.-Yrieix, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Haute-Vienne, 14½ QM. mit 44,732 Einw. 2) St. ebend., links an der Loue; Unterpräfectur, Civil-Tribunal; Porzellanerdegruben, Porzellanmanufaktur, Leinwand- und Zwirnfabr., Eisenhämmer. 7710 Einw. 45° 30' 42" n. Br., 18° 51' 30" ö. L. 3) Df. ebd., Dep. Charente, Arr. Angoulême; Seidenraupenzucht. [Aubusson; 1428 Ew.

St.-Yrieix-la-Montagne, Df. in Frankreich, Dep. Creuse, Arr.

St.-Yrieix-la-Perche, s. St.-Yrieix 1, 2. [Lille, 1100 E.

St.-Yrieix-le-Dejala Flck. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arrond.

Yronde, Df. in Frankreich, Dep. Puy-de-Dôme, Arr. Clermont-Ferrand; 1350 Ew. [Bornu, S. am See Tsad.

Yrun, 1) St. in Spanien, s. **Irun**. 2) Ort in Afrika, Nigritien,

Yrvillac, Flck. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Brest, 1810 Ew.

Ysceifiog Df. in Wales, Grafsch. Flint; 1740 Ew.

Yselug, Insel im Austral-Ozean, Carolinen.

Yser, Nebenfl. des Yperlée links; entspr. in Frankreich, O. bei St.-Omer, und mündet in Belgien.

Ysgubty Cynfyn Tf. in Wales, Grafsch. Cardigan; 800 Ew.

Ysgubty-Evan, Df. in Wales, Grafsch. Denbigh; 830 Ew.

Ysgubty Rhiw Ystwyth, Tf. in Wales, Grafsch. Cardigan; 602 Ew.

Yssandon, Df. in Frankreich, Dep. Corrèze, Arr. Brives; 1254 E.

Yssche Tf. in Belgien, Südbrabant, SO. von Brüssel, 3800 Ew.

Yssel, 1) **Alte-**, Fluß; entspr. in der preuß. Provinz Westphalen, fließt SW. und NW. nach Holland, Prov. Geldern, in die Neue-Yssel. 2) **Neder-Yssel** (**Hollandisch Yssel**), ein Arm des Lek, in den Niederlanden, Südholland, aus dem er bei Gianen gegen WNW. abfließt, und O. von Rotterdam in die Maas mündet. 3) **Neue-**, ein Arm des Rhein ebend., Provinz Geldern, sondert sich oberhalb Arnhem ab, fließt NO. in die Alte-Yssel, bei Doesburg. 4) **Over-**, entsteht in der niederländ. Provinz Geldern, bei Doesburg, durch Vereinigung der alten und neuen Yssel, und fließt auf der SOseite in die Zuider-See. 5) Prov. el. zwischen den Prov. Friesland u. Drenthe N., Hannover O., Preußen SO., Prov. Geldern S. u. SW. u. fließt W. an den Zuider-Zee, 60,53 QM., 1845. 209 339, 1853. 224,773 Einw., größtentheils Sumpf und Haide, und zum Ackerbau nicht geeignet. Fruchtbar ist der Strich an der Yssel, die Viehzucht überhaupt wie die Leineweberei und Bleichen ansehnlich.

Ysselmonde niederl. Insel, in der Prov. Südholland Arr. Dordrecht, durch zwei Arme der Maas gebildet; mehrere Dörfer, besonders Ridderkerk; zahlreiche Flachsröstten.

Ysselstein, St. in den Niederlanden, Prov. und Arr. Utrecht, links an der Unter-Yssel; 3000 Ew.

Yssengeaux, **Issengeaux**, **Issingeaux**, St. in Frankreich, Dep. Haute-Loire, NO. bei Puy, unweit der Loire; Fabr. für Spitzen, Band u. Kupferwaaren, Gerberei. 7200 Einw. 45° 9' 37" n. Br., 21° 47' 13" östl. L.

Ystad, St. in Schweden, Malmö-Län, am baltischen Meer; alter u. neuer Hafen; Tuchfabr., Handel mit Getreide, Vieh, Alaun, Pottasche, Eisen etc.; Ueberfahrt nach Stralsund. 5000 Einw. Dabei Swanholm, Rittergut mit Musterwirthschaft. 55° 25' 48" n. Br., 31° 29' 5" ö. L.

Ystrad Dyfodwg, Tf. in Wales, Grafsch. Glamorgan, 1363 Ew.

Ystradfelte, Df. in Wales, Grafsch. Brecon; 682 Ew.

Ystrad-Gynlais, Df. in Wales, Grafsch. Brecon; 2885 Ew.

Ystrad-Meric Df. in Wales, Grafsch. Cardigan; 246 Ew.

Ystrad-Owain, Tf. in Wales, Grafsch. Glamorgan; 200 Ew.

Ytapua, St. in Paraguay, rechts am Parana.

Ythaire, Df. in Frankreich, Dep. Saône-Loire, Arrond. Macon; 1032 Ew.

Ythan, Fluß in Schottland, Grafsch. Aberdeen, fließt von NW. nach NO. und mündet in die Nordsee.

Ytrac, Df. in Frankreich, Dep. Cantal, Arr. Aurillac, 1743 Ew.

Ytre, Küstendistrikt im S. des Nordre-Bergenhuus-Amt in Norwegen, dem landwärts der Distrikt **Indre** liegt. An der Küste liegen die beiden Inseln **Ytre-Sulen** meerwärts und **Indre-Sulen** an der Festlandküste.

Ytter, Kirchsp. in Schweden, Gefleborg-Län, an einem Nebenfl. der Ljusne.

Ytul, brit. St. in Hindostan, Süd-Kanara, SO. bei Manga

Yu, St. in China, Prov. Ho-Nan, SW. von Khai-fung.

Yucatan, der östlichste der ehemal. mexican. Staaten, jetzt in ständiger Staat, auch Merida oder Campeche genannt, umfaßt größten Theil der gleichnam. Halbinsel im mexican. Meerbusen, im O. an die engl. Besitzungen von Balize und das Antillen-Me an den Meerbusen von Mexico, W. an die Campeche-Bai, die Sta Tabasco u. Chiapas, S. an Guatemala; 3823 QMeilen. 1843: 630, 1841: 472,876 Einw. Der nordöstlichste Punkt und äußerste Spitze Halbinsel ist das Cap Catoche, und um dasselbe liegen die Inseln Is las, el Contoy, las-Mugeres, und die größte, Insel Cozumel und vor der Bai Bacalar Utrera. Das Land wasserarm und ohne Quellen, aber 1300 Fuß von der Küste entspringen im Meere selbst Süßwasserquellen, Bocas-de-Cenil nannt. Das Klima ist sehr heiß, wird aber, wahrscheinlich in Folge Kalkfelsenbodens, welcher große Trockenheit des Bodens wie der bewirkt, als gesund gerühmt. Die Regenzeit dauert von October bis bruar. Der größte Reichthum des Landes sind die großen Wälder des Copaiva-, Guajac-, Amber-, Sassafras-, Tamarinden-, Mahag und des Blauholz- oder Campeche-Baums. Von Thieren giebt es Schweine in Menge, Hirsche, Jaguare, Tigerkatzen, stachelschw Beutelthiere, Hasen, Armadille, Tapire, Caymans, Meerkentage, V ger, Enten, Taucher, zahlreiche Bienen, von denen viel wilder G u. Wachs gewonnen wird ꝛc. Am Strande wird Salz geschlemmt u grauer Ambra gesammelt. Der Handel des Staates ist nicht erhe und wird nur von fremden Schiffen geführt, außer der St. Camp deren Einw. auch die gebildetsten im Staate sind. Der Staat zerfä 15 Provinzen. Hauptstadt des Staates ist Merida. [Ma

Yuen-Kiang, St. in China, Prov. Yun-Nan, SW. von Y

Yuen-tscheu fu, St. in China, Prov. Kiang-Si.

Yuen-yan-fu, St. in China, Prov. Hu-Pe.

Yughia-Laidj-Dzaung, St. in China, Tübet, Prov. Ouei, O See Darbrok-You-Mtsio, SSW. von Lhassa.

Yu-Hen, St. in China, Prov. Tchi-Li, O. von Pe-King, 10" n. Br., 135° 25' 40" ö. L.

Yukand, Fluß in China, Thianschan-Nanlu, Quellfluß des Yark

Yu-Kang St. in China, Prov. Kiang-Si, O. von Nan-Tchang 29° 40' 48" n. Br., 134° 17' 30" ö. L.

Yukaulung, Ort in Afghanistan, Ghorat, N. von Tjaghur

Yuma, brit. Insel in Westindien, Bahama-Inseln.

Yuncillos, Flck. in Spanien, Neukastilien, N. bei Toledo, 600

Yuncler, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Toledo, 800 Ew.

Yundabo, Ort in Hinterindien, Ava, am Irawaddy, SW. von

Yungtung, Ort in China, Tübet, Prov. Kham.

Yung-Ning, Ort in China, Prov. Yun-Nan.

Yung-Ping, Ort in China, Prov. Tche-Li.

Yung-Tchang, Ort in China, Prov. Yun-Nan.

Yung Tchou, St. in China, Prov. Ho Nan.

Yun Ping, St. in China, Prov. Ho-Nan.

Yun-Kian-Fu, St. in China, Prov. Yun-Nan.

Yun-Nan, 1) Prov. im SW. von China, zwischen den P Sse-Tchouan N., Kouei-Tcheu und Kouang-Si O., An-Nam Birman S., Birman W., Tibet NW., gebrägt durch die große W kette Nan-Ling, so wie durch die, welche die Scheide bildet zwischen Meerbusen von Bengalen und dem chines. Meer. Die bedeutend Flüsse sind: Kincha-Kiang, Sang-Koi oder Hoti-Kiang, Mav-Kang Lan-Thsang-Ho, Thaleayn oder Lou-Kiang, und die bedeutendsten Se Yun-Nan, Tchhing-Kiang, Chang-Koen; etwa 2,300,000 E. Produ Thee, Baumwolle, Reis, edle Früchte u. Hölzer, Elephanten, Wasch thiere, Affen, Raubthiere, Papageien, Gold, Kupfer, Blei. 2) Hau stadt ebend., N. an einem See; Seidenzeuge, Tapeten, bedeut. Han starke Pferdezucht. 25° 6' 0" n. Br., 120° 30' 40" ö. L.

Yun-Pe, St. in China, Prov. Yun-Nan.

Yun-Yin-Dschi, Fu-Hoa, St. im chines. Turkestan; Handelsp 40° 6' n. Br. 95° 40' ö. L.

Yunquera, Flck. in Spanien, Andalusien, WNW. bei Mala Tuchweberei. 4000 Ew.

la-Yunta, Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, bei Calatayud; 600 Ew.

Yurirapundaro, großes Df. im mexican. Staat Guanaxua an der Südgrenze; prächtiges Augustiner-Kloster. 2000 Ew.

Yutbia, St. in Annam am Menam, früher Hauptst. des Reich

Yutta türk. St. in Asien, Palästina, S. von Hebron.

Yutz Basse, Df. in Frankreich, Dep. Moselle, Arr. Thionville Zuckerfabrik, Oelmühlen, Tuchmacherei ꝛc. 1340 Ew.

Yuzgat, türk. St. in Asien, Pasch. Siwas, S. von Tschorum.

Yvecrique, Df. in Frankreich, Dep. Seine-inférr., Arrond. Pont 1000 Ew.

Yvenes, St. in Spanien, Neukastilien, Prov. Toledo.

Yverdon, Jefferten, St. im schweiz. Kant. Waadt, N. von Lau sanne, am Ausfluß der Orbe aus dem Neuenburger-See, mit ein schönen Hafen, in einer Ebene; Bezirksort; altes Schloß, wohin 17 Pestalozzi seine berühmte Erziehungsanstalt verlegte; Stadthaus, Kirch Hospital, lebhafter Handel. 3619 E. 46° 46' 43" n. Br., 24° 18' 21" ö

Yves, St., Df. in Belgien, Namur, N. bei Philippeville, Lei wandbleichen, Eisengruben und Eisenhütten.

Yvetot, 1) Arr. in Frankreich, Dep. Seine-inférr., 21½ QM. m 141,413 Ew. 2) St. ebend., in wasserloser Gegend, Unter-Präfectu ein Civil- und ein Handelstribunal; Baumwollspinnerei, Baumwol manufaktur, Getreidehandel. 9121 Einw. 49° 37' 3" n. Br., 18° 2 58" östl. L. 3) Df. ebend., Dep. Manche, Arr. Valognes, 1080 Ew.

Yvi, Df. in Frankreich, Dep. Finistère, Arr. Quimper; 1136 Ew.

Yvias, Flck. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St.-Brieu 1840 Ew. [bereit. 1051 Ew.

Yviers, Df. in Frankreich, Dep. Charente, Arr. Barbezieux, Ge

Yvignac, Df. in Frankreich, Dep. Côtes-du-Nord, Arr. Dinan 1784 Einw.

Yvoir, s. **Ivoir**.

Yvoire, Df. in Sardinien, Savoyen, Prov. Chablais.

Yvonand, Df. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Yverdon, SO. an

Neuenburger-See, rechts oberhalb der Einmündung der Mantua; 861 Einw.
Yvorne, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Waadt, Bz. Aigle; 744 Ew.
Yvoy le-Pré. Flck. in Frankreich, Dep. Cher, Arr. Sancerre; Hochöfen, Eisenhammer. 2320 Ew. [1215 Ew.
Yvré-le-Polin, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. la-Flèche;
Yvré l'Eveque, Df. in Frankreich, Dep. Sarthe, Arr. Mans, rechts am Huine, Leinwandfabr., Leinwandbleichen. 2150 Ew.
Ywenyang, St. in China, Prov. Chen-Si.
Ytran, Insel in Schweden, Stockholm-Län, nahe der Küste; lang und schmal.

Z.

Zaab, franz. Landsch. in Algerien, Prov. Constantine, am Nordabhang des Atl. S.
Zaabn, Dr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, 215 Ew.
Zaandam, Zaanredam s. Saardam. [2100 Ew.
Zaandyk, Gemeinde in Holland, Nordholland, bei Zaandam.
Zaanen (Ost- und West), 2 Gmt. in Holland, Nordholland, u. s. Zaandam, 1080 und 1980 Ew.
Zaap, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, artesischer Brunnen. 480 Ew.
Zaasch, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch; 250 Ew.
Zaatzke, Dr. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 300 E.
Zab, der große und kleine, zwei Quellflüsse, die vereinigt einen Nebenfluß des Tigris links bilden. Beide entspringen an der persischen Grenze, der Prov. Aserbeidschan, in Kurdistan; jener der nördliche, S. von Kotur, dieser der südliche, SO. von Bukak.
Zabakuck, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, an der Stremme; Mühle, Säge. 330 Ew.
Zabanago, Stadt in Birman, Pegu, links am Irawaddy.
Zabenoš, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Kaurzim, Herrsch. Radim; 350 Ew.
Zabarah, Berg in Aegypten, Oberägypten, einige Stunden vom rothen Meere und der Wüste von Theben, hier die Smaragdgruben der Alten.
Zabartowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz; 230 E.
Zabedow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neubidschow, 230 Ew. [mühle, 300 Ew.
Zabehlic, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Przi-
Zabelkau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rattibor, 362 Ew.
Zabelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, 250 Ew.
Zabeltitz, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Großenhain; 510 Ew.
Zabenstedt, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Wanzleben, 240 Ew.
Zaber, kleiner Nebenfl. des Neckar in Wurtemberg, Neckarkr.; entspr. bei Zaberfeld und mündet bei Lauffen, bildet ein schönes und weinreiches Thal, zwischen dem Stromberg und Heuchelberg.
Zaberfeld, Pfarrdf. in Wurtemberg, Neckarkr. OA. Brackenheim, an der Zaber, altes Schloß. 784 Ew.
Zabern, Elsaß-Zabern s. Saverne in Frankreich.
Zabiczyn, Dr. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, 200 Ew.
Zabieblitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal; Schloß. 730 Ew.
Zabierzau, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 200 E.
Zabinken, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, 260 Ew.
Zablat, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Budweis, Herrsch. Krumau, 270 Ew. 2) Dr. ebend., Bzhpt. Neuhaus, Herrsch. Wittingau, 280 E. 3) Df. ebd., Schlesien, Troppau, Herrsch. Schwarzwasser, 3 Mühlen. [Bruch.
Zablatow, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Kolomea, links am
Zablaty, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrsch. Namiescht, 230 Ew. [2000 Ew., viele Juden.
Zabludow, St. in Rußland, Gouv. Grodno, SO. bei Bialystock.
Zabno, 1) Flck. in Oesterreich, Galizien, Kreis Tarnow. 2) Dr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, 240 Ew. 3) Dorf, ebend., 280 Ew.
Zabola, Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Land der Szekler, Stuhl Haromszek, Comitatshaus, Steinsalzgruben, Sauerbrunnen.
Zabor, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Hohenmauth; 700 Einw. 2) Dr. ebd., Bzhpt. Deutschbrod, 330 Einw. 3) Df. ebend., Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof, 290 Einw. 4) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Pisek, 320 Ew.
Zaborešk, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan; 330 Ew.
Zaborsk, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr. Prachin, Herrsch. Protivin, 360 Ew.
Zaborna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Deutschbrod, 330 Ew.
Zaborowo, 1) St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Tuchweberei, 860 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Schrimm, 280 Ew.
Zaborze, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, 410 Ew.
Zabrd, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Winterberg, 300 Ew.
Zabrech, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, 770 Ew.
Zabrod, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 200 Ew.
Zabrow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Budweis; 300 Ew.
Zabrze, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; Steinkohlengruben, Eisenhammer. 795 Ew.
Zabrzeg, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 200 Einw. 2) Df. ebend., Kr. Ratibor, Bleiche. 340 Ew.

Zaikll, Ruinen im Un.-St. Georgia.
Zaleo, Vulkan in Central-Amerika, Staat San-Salvador.
Zandyke, St. auf der niederländ. Insel Cassandria, Prov. Zeeland am Ufer in Staatsflandern; 1150 Ew.
Zarnay, Dr. in Frankreich, Dep. Maine-Loire, Arr. Beaupreau, 1000 Ew.
Zaure, Df. in Frankreich, Dep. Allier, Arr. Moulins sur Allier; 2610 Einw.
Zaures, Flck. in Frankreich, Dep. Indre-Loire, Arr. Loches, rechts an der Creuse, sehr alte Kirche (10. Jahrh.). 1430 Ew.

Zahn, Df. im W. der Oase el-Fahrych; 400 Einw., 28° 21' 47" n. Br., 46° 31' ö. L. [mündung.
Zacampa, Ort in Venezuela, Prov. Barcina, unfern der Orinoco-
Zacapa, Farmort in Guatemala, am Golf Dulce, 3000 Ew.
Zacatecas, 1) ein mexican. Staat, zwischen Durango und Nuevo-Leon u. s., San Luis-Potosi O., Guanaxuato SO., Xalisco W. u. SW.; 848 QM., 1842 14.000, 1845 273.735 E. Das Land ist eine felsige, dürre und wasserlose Hochebene, für den Ackerbau nicht geeignet, aber sehr reich an Metall und durch Bergbau, 6500 Fuß ü. d. M. In den Jahren 1811 bis 1825 wurden in der Münze zu Zacatecas 3,369,026 Mark, von 1825 bis 1833 4,189,102 Mark Silber ausgetragen von dem Bergbau getrieben außerdem viel Barre Silber verkauft und viel verarbeitet. Das Fabrikwesen ist ganz gering, der Handel besteht meist nur im Austausch von Silber gegen Manufakturwaaren oder gegen Feldprodukte. Der Haupthandelsort ist Aguas Calientes. 2) Hauptstadt ebend., an einer Schlucht, sehr reine Luft. Regierungspalast, Zollhaus, Münze, Bazar, Getreidehalle, Transithandel. Trinkwasser führt eine große Wasserleitung in die Stadt. 21,000 Ew. 22° 47' 9" n. Br., 849 47' 41" w. L. 7976 F. ü. d. M.
Zacatlan, St. in Mexico, Staat und NO. von Puebla.
Zacatula, Hafenort in Mexico, Staat Mexico, an der Mündg. des gleichnam. Flusses in den Austral-Ozean, 800 Ew.
Zachan, St. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, unweit der Ihna; Vieh- u. Pferdemärkte. 960 Ew.
Zacharczowitz, Dr. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, 260 Ew.
St.-Zacharie, Flck. in Frankreich, Dep. Var, Arrond. Brignolles, 1785 Ew. [Krone; 230 Ew.
Zacharin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-
Zachariow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 370 Ew.
Zachasberg, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen; 370 Ew.
Zachenberg, Df. in Bayern, Niederbayern, Rgz. Niederbach, 200 E.
Zachiversk, Kreisst. in Rußland, Jakutsk.
Zachkevitschi, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.
Zachlum, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Reichenau, 410 Ew. [brunnen, 800 E.
Zachorewitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, 2 Sauer-
Zachotin, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ehemal. Kr. Taber, Herrsch. Roth-Reczitz, 300 Ew.
Zachow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, 380 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, 280 Einw. 3) Dr. ebend., Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, 240 Ew.
Zacken, Nebenfluß des Bober, in Preußen, Prov. Schlesien, Rgbz. Liegnitz, entspr. auf dem Riesengebirge, bei Warmbrunn, und mündet unterhalb Hirschberg in den Bober. Es münden in ihn das Zackerle und der Kochel, beide mit schönen Wasserfällen, ersterer fälschlich Zackenfall genannt.
Zackersdorf, St. in Ungarn, Eisenburger Gespansch., SO. von Körmend, Schloß.
Zacualco, schönes und großes Df. im mexican. Staat Xalisco, S. am gleichnam. See in einem großen und schönen Thal.
Zacualpan, Flck. in Mexico, Staat Mexico, SSO. von Sultepec.
Zacualtipan, bedeutendes Df. in Mexico, Staat Mexico, unweit der Grenze von Veracruz. [61 Araba.
Zadacata, Ort in Arabien, wüstes Arabien Ostküste des Gebirges
Zadek, Ort in Arabien, Nedsjed, W. von Schakra.
Zadel, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. u. bei Meißen; 445 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein; 815 Ew.
Zadelow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 350 Ew.
Zadelsdorf, Df. in Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida; 230 Ew. [Randow; 600 Ew.
Zaden (Hoben-, Nieder-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr.
Zadonsk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Woronesch, links am Don; 2000 Ew.
Zadorra, Nebenfl. des Ebro, in Spanien, Prov. Alava.
Zadory, Dr. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 200 Ew.
Zadraschan, Dr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Neubidschow; 340 Ew. [850 Ew.
Zadworitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Hrsch. Wisowitz;
Zackerick, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, 1155 Einw. [200 Ew.
Zagendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde;
Zähringen, Pfarrdf. in Baden, Oberrheinkr., Stadt-Amt Freiburg; gleichnam. Burgruine. 690 Ew.
Zäziwyl, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Konolfingen. 1042 E.
Zafarines, kleine Inseln im mittelländ. Meer, an der Küste von Fez; mittlere 35° 17' n. Br., 15° 13' 50" östl. L.
Zafarano, 1) Cap der Nordküste von Sicilien, O. bei Palermo. 2) Flck. ebend., N. bei Catana, O. am Aetna.
Zaffaria, St. in Sicilien, Catania, an der Küste, NO. v. Catania.
Zafferabad, brit. St. in Hindustan, Bergalen, obere Provinzen, Bz. Tschanpoor. [34° 21' 14" ö. L.
Zafferan, Ort in Tripolis, am Golf von Sidra; 31° 12' 10" n. Br.,

Zafra, 1) St. in Spanien, Estremadura, SO. bei Badajoz; Schloß, Collegiatkirche Hospitäler, Gerbereien, Töpferei. 8000 Einw. 2) F.ck. ebend., SW. bei Cuenca, 800 Ew.

Zafsaf, Karawanenstation in der Sahara, W. von Fezzan.

Zagaritse, Flck. in Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2., SO. bei Catanzaro; 1200 Ew. [1080 Ew.

Zagarolo, Flck. im Kirchenstaat, Comarca-di-Roma, O. bei Rom, [tenberg, 270 Ew.

Zagetschitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkrt. Chrudim, 910 Ew.

Zagezd, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Czaslau, Bzkrt. Senf-

Zagezdetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, ehemal Kr. Chrudim; Synagoge, Brennerei, 430 Ew.

Zaglawa, österr.-dalmat. Insel im adriat. Meere, W. von Cherso.

Zagora, türk. Flck. in Europa, Thessalien, O. am gleichnam. Berge, am ägeischen Meer; Seidenbau. Berg 39° 19' 3" nördl. Br., 40° 40' 52" östl. L. [1650 Ew.

Zagorawo, St. in Rußland, Polen, Gouv. Kalisch, W. von Konin;

Zagory, Ort in Rußland, Gouv. Wilna.

Zagrab, s. Agram.

Zagros, Gebirgskette, auf der Westgrenze von Persien, gegen das türkische Asien, O. dem Tigris entlang, von NW. zu SO., das sich in dem Gebirge von Kurdistan gegen SO. fortsetzt; 9000', mit Spitzen in ewigen Schnee.

Zagvan, St. in Tunis; Färbereien, Fleischen.

Zagyva, Nebenfluß der Theiß, in Ungarn; entspringt auf dem Mehes-Berge in der Neograder Gespanschaft, bildet deren Ostgrenze, nimmt die Wanzarka, Bernau auf, fließt durch die Heveser Gespanschaft und den Distrikt der Jazygen und mündet bei Szolnok.

Zahara, Flck. in Spanien, Andalusien, SO. von Sevilla, nur auf einem schmalen Felsenwege zugänglich, mit in den Felsen gehauenen Häusern, 2800 Einw.

Zahay, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkrt. Leitomischl, 660 Ew.

Zahinos, Flck. in Spanien, Andalusien, NW. bei Herrera-de-los-Caballeros, Leinweberei, 1000 Ew.

Zahlbach, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, Mahl-, Loh- u. Oelmühlen, 591 Ew.

Zahlenitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Olmütz, ehemal. Kr. Hradisch, Herrsch. Napagedl, 490 Ew.

Zahling, Df. in Baiern, Oberbaiern, Ldg. Aichach, 200 Ew.

Zahmen, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Alsfeld, 200 Ew.

Zahna, St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, [Hollschau; 340 Ew.

Obstbau, 2400 Ew.

Zahnaschowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrschaft

Zahor, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ehemal. Kr. Tabor, Herrsch. Chotowin; 270 Ew.

Zaboran, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr. Klattau, Herrsch. Kauth; 360 Ew.

Zaboreitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kr. Prachin, Herrsch. Worlik; 200 Ew.

Zaborj, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkrt. Prachatitz, 200 Ew. 2) Df. ebend., Bzkrt. Jung-Wozic, 260 Ew.

Zabornitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Czaslau, Bzkrt. Neudek, 340 Ew. 2) Df. ebend., Bzkrt. Podiebrad, 660 Ew.

Zaborowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 2 Sauerbrunnen, 760 Einw.

Zabr-Ab, Nebenfl. des Gihon (Amu-Derja) rechts, in Turan, Bukhara, Ostgrenze von Bukhara.

Zabradka, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkrt. Lebetsch; Papiermühle, 1100 Einw. 2) Df. ebend., Rgbz. Budweis, Bzkrt. Neuhaus; 400 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzkrt. Przestitz; 260 Ew.

Zabranah, Karawanenstation in der Sahara, W. von Fezzan, S. von Zafsaf. [Bossenburg; 200 Ew.

Zabrensdorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A.

Zabrenstorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, A. Tempzin; 330 Ew.

Zahu, türk. St. in Asien, Kurdistan, NNW. von Mossul.

Zaiden Zayden, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko; 300 Ew. [1250 Ew.

Zaidin, Flck. in Spanien, Huesca, bei Barbastro, Leinweberei.

Zaierzhofen, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Regensburg; 250 E.

Zaikany, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Com. Hunyad.

Zainab, franz. St. in Algerien, Prov. Konstantine.

Zainen, Wtr. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, 250 Ew.

Zainingen, Pfarrdf. mit Marktr. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Urach, in einer der rauhesten Gegenden der Alp, wo das nahe sumpfige Thal fast immer mit Nebel bedeckt ist; beträchtl. Leinweberei, 936 Einw.

Zainsk, Flck. in Rußland, Gouv. Orenburg; 1700 Ew.

Zalonczki, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 260 E.

Zalonczkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter; 250 E.

Zaire, Congo, großer Fluß in Unterguinea, dessen Ursprung noch unbekannt ist. Man vermuthet denselben im Achelunda-See. So weit sein Lauf bekannt, ist derselbe gegen NW. gerichtet bis zur Mündg. in den atlant. Ozean.

Zaisa, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 260 Ew.

Zaisenhausen, 1) Flck. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Bretten; Sauerbrunnen, 1050 Einw. 2) Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kunzelsau; 306 Einw. [650 Ew.

Zaisersweiher, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim;

Zaisertshofen, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Landg. Türkheim; 384 Einw.

Zaitan, Cap der türk. Küste am schwarzen Meer, Rumelien; 42° 17' 55" n. Br., 45° 27' 20" ö. L.

Zaitun, St. in Fezzan, O. von Murzuk.

Zaitzkofen, Df. in Baiern, Niederbaiern; fürstl. Thurn- und Taxis'sches Herrschgr.; Schloß. 138 Ew. [Dunajec.

Zakliczyn, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Bochnia, rechts am

Zaklikow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, links an der Sanna, 1000 Ew.

Zakowken, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, 280 E.

Zakran, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Rossitz, 290 Einw.

Zakrezewo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, 499 Einw. 2) **Neu-**, Kolonie ebend., 200 Ew.

Zakroczyn, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock, NW. bei Warschau, an der Weichsel; in der Nähe Fayenceerde, Schiffahrt, Fischerei. 1200 Einw. [Flatow, 280 und 400 Ew.

Zakrzewke, Df. und Kol. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr.

Zakrzewo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, 240 E. 2) Hauland ebend., Kr. Schrimm; 240 Einw. 3) Hauland ebend., Kr. Posen; 230 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Krotoschin; 390 Einw.

Zala, Ort in Tripolis, S. von Mesdar, an der großen Syrte.

Zalamea, Flck. in Spanien, Estremadura, OSO. bei Badajoz, an der Sierra-Morena, 3500 Ew.

Zalamea-la-Real, Flck. in Spanien, Andalusien, WNW. bei Sevilla; Wollweberei, Wachslichtfabr., Gerbereien. 4000 Ew.

Zalant, Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Stuhl Haromszek; Glashütte, 3 Säuerlinge.

Zalathna (**Szasz**), Flck. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungarn-Land, Com. Unter-Weissenburg, W. bei Karlsburg, bedeut. Goldminen.

Zalazan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkrt. Hohenmauth; 200 Ew.

Zaldivia, Flck. in Spanien, baskische Prov. Guipuzcoa, bei Villafranca, in einem fruchtbaren Thal, Leinweberei, Viehhandel. 1250 Ew.

Zalduendo, Flck. in Spanien, Vittoria, O. bei Salvatierra, 450 Ew.

Zalenische, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, 600 Ew.

Zales, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkrt. Beraun, 300 Einw. [tomischl; 260 E.

Zalesch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkrt. Leo-

Zalesin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, 230 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 400 Ew. 3) **Groß-Klein-**, 2 Dörfer ebend., Kr. Krotoschin, 476 Ew.

Zalesiczyky, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Czortkow, links am Dniestr; Probstei, griech. Kloster, luther. Bethaus, Tuch- und Glasfabrik, Handel. 5800 Einw. 48° 43' n. Br., 43° 28' 50" ö. L.

Zaltmak, Inselgruppe in der Malassarstraße, W. von Celebes, 5° 30' s. Br.

Zallenfelde, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß. Holland; 380 Ew. [120 Ew.

Zallin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. n. Bzkrt. Budweis,

Zalosze Zalosce, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow, am Sereth; Schloß. [schew, 220 Ew.

Zalow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzkrt. Schwi-

Zalschy, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzkrt. Tabor, Schloß, Pottaschsiederei. 330 Ew. [Jam.

Zam, Ort in Turan, Bukhara, am Amu-Derja, SO. von Kel-

Zamayon, Flck. in Spanien, Neukastilien, NW. bei Salamanca, 300 Einw.

Zambo, Hafenort in Neu-Granada, Dep. Magdalena, an einer Bai des Antillen-Meeres.

Zambese, Cuama, ein großer Fluß auf der Ostküste von Afrika, fließt aus unbekannter Gegend des Innern SO. gerichtet, durchbricht das Lupata-Gebirge und mündet auf der Grenze zwischen Mozambique und Sofala bei Quillimane in den Kanal von Mozambique in 6 Armen. Der Oberlauf ist noch ganz unbekannt.

Zamborst, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 260 E.

Zambrow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Augustowo, Distr. Lomza; 600 Ew. [gau Ew.

Zamek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzkrt. Budweis,

Zamiel, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Leitmeritz, Bzkrt. Reichenau; 760 Ew.

Zamikhov, Flck. in Rußland, Podolien, NO. bei Kamenetz.

Zamiekau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzkrt. Manitz; Burgruine. 380 Ew.

Zammaro, Flck. in Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2., S. nahe Montecone; 500 Ew.

Zamora, 1) Hauptst. der gleichnam. Prov. in Spanien, am WSW. bei Valladolid, rechts am Duero, mit einer schönen [Bischofsitz, Kathedrale, Seminar, Collegium, Militärschule, Ingenieurakademie, Wollweberei, Färberei, Gerberei, Getreide-, Wein- und Obstbau. 10 000 Ew. 2) Flck. im mexican. Staat Mechoacan, O. an einer sumpfigen Ebene. 3) St. in Ecuador. Der Assuay O. von Loxa.

Zamorze, Hauland in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf.

Zamosc (**Stari-**), Stadt in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, 6. Festung, Manufakturen; 3000 Ew.

Zamost, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzkrt. Budweis,

Zamow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg, 2. E.

Zampelhagen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 200 Einw.

Zamrsk, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzkrt. Hohenmauth; Schloß, Burgruine, Papierfabrik, Brennerei. 430 E.

Zams, Df. in Oesterreich, Tyrol, Innsbruck, ehemal Kr. Imst, Baumwoll- und Seidenzeugfabrik. 870 Ew.

Zamzow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, 260 Ew.

Zana, Tsana, See in Abessinien, Ambara, 100 QM., mit reicher barer Umgebung; s. auch **Tzana**.

Zandacao, Ort in Venezuela, Dep. Orinoco, SO. von Barcelona.

Zande, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Brügge, 535 Ew.

Zandowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz; 1000 Ew. [fiederein, Steinbruch. 331 Ew.

Zandt, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Kirchenberg, Tuch-

Zandvliet, befest. St. in den Niederlanden, Antwerpen, SW. bei Bergen-op-Zoom, links von der Schelde; 1250 Ew. 51° 21' 36" n. Br., 4° 58' 21" ö. L.

Zandvoorde, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Ypern, 745 E.

Zandvoort, Df. in den Niederlanden, Nordholland, bei Haarlem, viele Landhäuser. 52° 22' 20" n. Br., 22° 11' 33" ö. L.

Zane, Flck im Un.-St. Ohio Grafsch. Muskingum; 800 Ew.

Zanen, 1) Oft-, Df in den Niederlanden, Nordholland, Arrond. Hoorn; 1160 Ew. 2) West-, Df. ebd Arr. Harlem; 2250 Ew.

Zanesville Hauptst. der Grfsch. Muskingum im Un.-St. Ohio, links am Muskingum, 1830 3094 1840 4766 E.

Zaneta Flck. in Spanien, Murcia, O von Murcia.

Zang Pfarrdf in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim; 650 E.

Zangara Nebenfl. des Guadiana rechts, in Spanien, Neukastilien, Mancha.

Zangarone, Flck. im Königr. Neapel, Prov. Calabria-ulter. 2, D. bei Nicastro, 700 Ew.

Zangela Stadt im Königr. Haussa, an der Straße von Kano nach Katagum.

Zangenberg, Df. in Preußen, Rgbz. Wiesbaden, Kr. Zieg 380 E.

Zangenhausen, Df in Baiern, Oberbayern, Rtg. Bruck, 200 Ew.

Zanguebar, Zanzibar, 1) schmales Küstenland in Ostafrika vom Cap Delgado S. bis zum Fluß Quelimane N. Das Klima ist für Europäer tödtlich. Der Boden ist gut bewässert und reich an Tropenfrüchten Zuckerrohr, Indigo, Kaffee, Baumwolle. Davor liegen die Inseln Monfia, Zanzibar oder Zanguebar, Pemba oder Puthera. 2) Zanguebar Souaheli, Insel an der Küste von Zanguebar, vor einer Bucht, von SO. zu NW. 25 St. lang und 6 St. breit. Die Bewohner bauen nur Reis und die Gerstenart Dsaary, jedoch giebt es auch viele Früchte und andere Lebensmittel. Das Klima und die Fruchtbarkeit ist wie auf dem gleichnam. Festlande. Die Bevölkerung ist 150,000, Somalis, Araber, Hindus und Neger. 3) Auf der Westküste die gleichnam. Stadt mit einem vortrefflichen Hafen. 69° 10' ö. Lr. 30° 49' ö. L.

Zantemysl, s. Santomysl.

Zannone, neapolitan. Insel in den Ponza-Inseln im tyrrhen. Meer; wüste und wasserlos. 40° 58' 14" n. Br., 30° 43' 27" ö. L.

Zanonzuki, Ort in Sudan, Timbuktu, W. von Timbuktu.

Zanow, St. in Preußen Rgbz. Köslin, Kr Schlawe, am Gollenberge, Hauptst. Leb- und Pferdemarkte. 1278 Ew.

Zant Df in Baiern Niederbayern, Rtg. Kötzting; Schloß. 360 E.

Zante, 1) die westlichste und schönste der ionischen Inseln, W gegenüber der westlichsten Landzunge von Morea von SO. gegen NW. ohngefähr 9½ St lang und gegen 4 St. breit, 5½ QM. Die nördlichste Spitze ist das NO. gerichtete Cap Skinari, gegen O. springt eine beträchtliche Landzunge vor die südlichste Spitze ist das Cap Khieri, und zwischen beiden letztern eine große Bucht. Die steinfelsige Küste hat keinen Hafen, nur Rheden, die aber den Süd- und SO.Winden offen sind. Die Insel ist vulkanisch, u. Erdbeben sehr häufig, aber das Klima ist angenehm die Luft gesund, die Bewässerung reichlich. Der höchste Berg der Insel Skopo steht dem Cap Khieri nahe. Die Insel ist reich an Oliven, Wein 40 Sorten, viel Korinthen, Citronen, Granaten, Melonen, Salz, Schwefel, Bergöl, Rebenzucker. 43,000 E. in 1 St. und 45 Dörfern. 2) Hauptst ebend., an der NKüste an einer Bucht, Sitz eines griech. u. eines latein. Erzbischofs, Citadelle Castel. Kathedrale, Palast des Castel, Bischofs, Museum, Baumwollspinnerei, Teppich- u. Seidenweberei, Handel, Seifensiederei, Leder, Goldstickerei, Schiffahrt, Arsenal, Werft 20 000 Einw. 37° 47' 17" n. Br., 38° 34' 27" ö. L. [250 Ew.

Zantkau, Df in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Teltow Schloß.

Zantoch, 1) Df. in Preußen Rgbz Frankfurt, Kr. Landsberg, 868 Einw. 2) Df. ebend. Rgbz Bromberg, Kr Deutsch, 278 Ew.

Zanzhausen, Kolonie und Eisenhüttenwerk in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Landsberg; 333 Ew.

Zanzibar s. Zanguebar. [losen. 584 Ew.

Zanzin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg; Theerofen.

Zanzthal Eisenhüttenwerk in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 425 Ew. [sierleitung. 700 E.

Zaorejas Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Cuenca; schöne Wasserleitung.

Zaorla, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 220 Ew.

Zaou Bo, Oase und reichlicher Brunnen in der Sahara, im Lande der Tebbos, S. von Gilma, auf dem Wege von Murzuk nach Kuka.

Zapara, Insel an der Nordküste von Venezuela, S. im Golf von Maracaybo.

Zapaloza, großer See in Neugranada, Dep. Magdalena.

Zapel, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg. A. Grevesmühlen, 210 Einw. [200 Ew.

Zapendowo Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz;

Zapfendorf, Pfarrdf. in Baiern, Oberfranken, Landg. Scheßlitz, 597 Einw.

Zapone, Insel in Central-Amerika, Staat Nicaragua, SO. im Nicaragua-See.

Zapote, Df. und Minen-Revier im mexican. Staat Chihuahua, in einer Schlucht des westlichen Abhangs der Sierra-Madre, NO. von Batopilas.

Zapotlan, 1) Zapotlanejo, stark bevölkertes Dorf im mexican. Staat Xalisco, ONO. von Guadalajara, in einer sehr wasserreichen und fruchtbaren Schlucht. 2) Zapotlan-el-Grande u. Zapotlitl, zwei große Dfr. ebend., N. am Vulkan Colima.

Zappeln (Groß-, Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz; 300 Ew. [510 Ew.

Zappendorf, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Seekr Mansfeld;

Zapplau Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 375 Ew.

Zapplin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg; 380 E.

Zara, St in Oesterreich, Dalmatien, Hauptstadt des ganzen Kronlandes, auf einer Landzunge im adriat. Meer, gegenüber der Insel Ugliana; befestigt, an gutem Trinkwasser ist Mangel, Erzbischofsitz, kathol. Gymnasium, zwei geistliche Seminare, Kathedrale, Convict, Hebammenschule, Museum Pelegrini, 2 Krankenhäuser, Arsenal, Hafen, aber nicht tief und auch dem Nordwinde offen; Rosoglio-Brennerei, Seide- und Wollweberei, Gerberei, Handel mit Wein, Käse, Oel, Mandeln, Liqueur, Maraschino u. Feigen. 8850 Einw. 44° 6' 51" n. Br., 32° 53' 33" ö. L.

Zaragoza, 1) St. in Neugranada, Dep. Cundinamarca, NO. von Antioquia; 2000 Ew. 2) S. Saragosa.

Zaraisk, Kreisst. in Rußland, Gouv. Rjasan, rechts am Oser; Wallfahrtsort. 3000 Ew.

Zaraka, Ort in Griechenland, Morea, Korinth, NO. von Tripolitza; das alte Stymphale, dabei der See gleichen Namens, der alte Stymphalis

Zara Lakalla, die westlichste der Kerkeni-Inseln, bei Tunis; 34° 39' 50" n Br., 28° 37' ö. L.

Zarand, 1) (B.-Barmegyen) Comitat im W. von Siebenbürgen, Ungarland, zwischen den Com. Hunyad, Unter-Weißenburg und Ungarn, 24 QM., 1839 37,900 1850 39 300 E. in 1 Flck u 98 Dfrn. Die Komitatsstadt ist der Hauptflecken, Ackerbau und Bergbau (Gold) und die Hauptbeschäftigung. Hauptort ist Kovás-Panya. 2) Flck. in Ungarn Com. Arad, am Zusammenfluß des Tiger und der schwarzen Körös, N. von Csiaqus, starker Tabakbau.

Zarata St. in Bolivia Tarija.

Zaratan Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Valladolid, am Pisuerga 1000 Ew. [1380 Ew.

Zaraus, Flecken in Spanien, Baskien, NW. bei San-Sebastian;

Zara Vecchia Df. in Oesterreich, Dalmatien, ehemal. Kr. Zara, 1318 Einw. 44° 36' 49" n. Br., 33° 6' 18" ö. L.

Zarazitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch., Herrsch. Wessely; 660 Einw.

Zarben, Df. in Preußen Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg, 400 E.

Zarbini, Nebenfl des Ltyros rechts in Kurdistan.

Zarczyn, Df in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz; 260 Einw. [Kettenpreitern.

Zardez, Ort in Tripolis, Barka, O von Bengazi, mit ungeheuern

Zarec, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Horazdiowitz, 400 Ew.

Zareh, See in Afghanistan, Sedschestan, an der Grenze von Persien. Er nimmt den Hamend, Herrah und Harut ohne bekannten Abfluß auf.

Zarevokokschaisk, St. in Rußland, Gouv. Kasan, an der Wiatka-Kokschaja, 3000 Einw.

Zarevosantschursk, St in Rußland, Gouv. Wiatka, 2000 Ew.

Zarewo St. in Rußland, Gouv. Archangel, 4000 Einw.

Zaria, Hauptstadt der Prov. Zeg-Zeg in Haussa, in Negritien, in einem Gebirgstal, SW. von Kano, 50 000 Ew.

Zarici, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Budweis, Bzhpt. Taber, Schieferplattenbruch 300 Einw.

Zarizan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Czaslau, 620 Ew. [300 Ew.

Zarizy, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Kremsier;

Zarizyn, s. Tzarizin. [Messerschmiede.

Zarjecs Df in Ungarn, Trentschiner Gespannsch., bei Trentschin;

Zarki, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, NNW. bei Olkusz; Gitterwerke 2700 Ew

Zarkie, turk. St. in Asien, Syrien, unf. Balbek, 12,000 Ew

Zarko, turk. Dfr in Europa, Thessalien, Sdsch. u O. von Lukala.

Zarnekau, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, 200 Ew.

Zarnekow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr, Amt Dargun; 200 Ew.

Zarnewanz, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Tessin; 200 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 200 Ew.

Zarnglaf, Df in Preußen, Rgbz Stettin, Kr. Kammin, 220 Ew.

Zarninkow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 200 E.

Zarno, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Tarnow; 1500 Ew.

Zarnow, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz; 210 Ew. 2) Df. und Kol. ebend., Kr. Greiffenhagen; 430 Ew. 3) St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, SW. bei Opoczno; 730 Ew.

Zarnowice, St. in Rußland, Polen, Gouv. Krakau, am Pilica; 1200 Einw

Zarnowitz Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr Neustadt, 360 Ew.

Zaroschitz, Df. in Oesterreich Mähren, Brünn, Branntweinbrennerei, Potaschsiederei. 980 Ew.

Zarpana, Insel im Austral Ozean, Marianen, NO. von Guahan; 7½ Mil. Umfang; bewässert, fruchtbar

Zarpen, Zarpen, Kirchdf. in Holstein, N bei Neustadt, 370 Ew.

Zarra 1) Ort in Tunis, am Golf Gabes. 2) Flck. in Spanien, Valencia S bei Requenes, vorzügl Wein- u. Olivenbau 900 Ew.

Zarren, Df in Belgien, Westflandern, Arr. Furnes, 1668 Ew.

Zarrendorf, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen; 480 Ew [welcher reich an Muränen, WSW. von Schwerin.

Zarrentin, Flck. in Mecklenburg-Schwerin, SSW. am Schaal-See,

Zarskoje-Selo, s. Sofia 2.

Zarten, Df. in Baden Wittlichenkr., Landamt Freiburg, 438 E.

Zartlesdorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz; 2 Schiffer. 250 Ew.

Zarubna, bewaldetes und an Auerhühnern reiches Gebirge in der Arvaer Gespannsch. in Ungarn.

Zarudzie, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zloczow, am Strypa.

Zarzyb, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Melnik; 210 Ew. [flechterei. 335 E.

Zarza, Df. in Spanien, Neukastilien, SO bei Madrid; Spartériezarza Capilla, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, bei Villanueva-de-la-Serena, im Gebirge, 1800 Ew.

Zarza-de Alange, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, SO bei Merida, links am Guadiana, Leinwand- u. Wollzeugweberei. 3000 Einw.

Zarza-de-Montanches, Df. in Spanien, Estremadura, Provinz Badajoz, NNW. bei Caceres, in einem fruchtbaren Thale; Leine- und Wollweberei, Tuchfabrik 1200 Ew

Zarza-la Mayor, Flck. in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz, N. bei Alcantara, in einem großen Thal; 2650 Ew.

Zarzalejo, Flck. in Spanien, Leon, Prov. Salamanca, SW. bei Escurial; 758 Ew.

Zarzig, Df. in Preußen Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 310 Ew.

Zarzis, Ort in Tunis, SWküste, an der Grenze von Tripolis.

Zarzosa, Flck. in Spanien, Altkastilien, bei Soria; Tuchweberei, Färberei. 570 Ew.

Zarzuela, Flck. in Spanien, Neukastilien, bei Cuenca; 500 Ew.

Zarzydsche, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 300 Einw.

Zasada, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Eisenbrod, 800 Einw.

Zaschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzbyt. Walachisch-Meseritsch, 1200 Ew.

Zaschowitz, Dr. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 240 Ew.

Zasenbeck, Dr. in Hannover, Lüneburg, A. Kueisebeck; 300 Ew.

Zaslav, Krst. in Rußland, Gouv. Volhynien, am Goryn; Kloster, Synagoge, Handel. 5000 Ew.

Zasmuk, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbyt. Kaurzim; Hauptort einer gräfl. Sternberg'schen Herrschaft, Schloß, Fasanerie, Runkelzuckerfabrik, Pottaschsiederei, 6 Märkte. 1760 Ew.

Zasriva, Df. in Ungarn, Com. Arva.

Zastrizl, Dr. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, 350 Ew.

Zatas, Nebenfl. des Tajo in Portugal, Prov. Alemtejo und Estremadura. [250 Einw.

Zataw, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbyt. Libel.

Zat-el-Kalsch, Ort in Arabien, wüste Arabien, N. von Jabuk.

Zatkow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 300 Ew.

Zator, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Wadowice; Schloß. 1300 Ew.

Zatouna, Flck. in Griechenland, Morea, WNW. von Tripolizza.

Zattena, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, 270 E.

Zattig, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 470 Ew.

Zatzenhausen, Df. in Würtemberg, Neckark., OA. Cannstadt, in einem abgeschiedenen Thal, 385 Ew.

Zaubach, 2 Dfr. in Baiern, Oberfranken Reg. Stadtsteinach; 290 E.

Zaucejo, Flck. in Spanien, Estremadura, Pr. Badajoz, bei Villanueva-de-la-Serena; 300 Ew.

Zauch-Belzig, Kr. in Preußen, Rgbz. Potsdam; 35,6 QM., der Boden größtentheils sandig und unfruchtbar.

Zauche, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben; 400 Ew. 2) **Neu-**, Df. ebend.; 730 Ew. 3) **Groß-**, Df. ebend., Rgbz. Breslau, Kr. Liebnitz, Schloß 300 Einw. 4) Dr. ebend., Rgbz. Liegnitz, Kreis Grünberg, 330 Ew. 5) **Ober-**, Df. ebend. Kr. Glogau, 360 Einw. 6) Df. ebend., Kr. Sprottau; Schloß. 350 Ew.

Zauchtel, Zauchtenthal, Zegdal, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Kunewalde; 1140 Ew.

Zauchwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz; 705 E. 2) Df. ebend., Rgbz. Potsdam, bei Beelitz, 258 Ew.

Zaudtz, Flck. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, am Muhlbache; Schloß, Weberei, Färberei, Schuhmacherei. 1000 Ew.

Zauggenried, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Fraubrunnen; 377 Einw.

Zaughals, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz; Schloß, 260 Ew. [610 Einw.

Zaukerode, Df. in Sachsen, Krv. u. A. Dresden; Steinkohlen.

Zaumgarten, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, 200 Ew.

Zaunroden, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 260 Ew.

Zaußwitz, Df. in Sachsen, Krv. Leipzig, A. Oschatz, bei Strehla; 325 Ew.

Zaufke, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Hohenstadt, an der March; 360 Ew.

Zavare, Ort in Persien, Irak-Adjemi, NO. von Ispahan.

Zavaterello, Df. im Königr. Sardinien, Genua, NW. bei Robbio; 1700 Ew.

Zavelstein, St. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, im Teinach-Thale, auf dem Rande eines steilen Berges; Molkenkuranstalt. Geburtsort des gelehrten Theologen E. G. Bengel. 337 Ew.

Zawada, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost; Zinkhütte. 270 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Pleß; Zinkfabrik, 2 Steinkohlengruben 400 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Rybnik; 250 Ew.

Zawadilka, Kolonie in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Laschkau. 200 Ew.

Zawadka, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 200 Ew.

Zawadow, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Lemberg; Papiermühle.

Zawichost, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom, NW. bei Sandomir, links an der Weichsel; Getreidehandel, Schiffbau, Kalksteinbrüche. 2500 Ew.

Zawidowice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, 300 E.

Zawteschin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Blatna; 300 Ew.

Zawiscz, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; 240 Ew.

Zawitz, Df. in Anhalt-Dessau, Köthen, Amt Wulffen an der Fuhne, 220 Ew. [Krumau. 330 E.

Zawobreski, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbyt.

Zawodzie, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 200 Einw.

Zaya, Nebenfluß der March in Oesterreich, Unter der Enns.

Zayane, St. in Marokko, Prov. Tafilet, am Atlas.

Zayas-de-Torre, Flck. in Spanien, Altkastilien, SO. bei Burgos; 300 Einw.

Zazuar, Flck. in Spanien, Altkastilien, S. bei Burgos, am Zusammenfluß der Arandilla und des Duero; 700 Ew.

Zbanitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrschaft Obrowitz; 310 Ew.

Zbarasz, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Tarnopol, am Ziwa; altes Schloß, Gymnasium, Handel mit Schweinen und Speck. 5700 E.

Zbegschow, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Obrowitz; 360 Ew. [Mühlhausen; 230 Ew.

Zbelitow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbyt.

Zbenchy, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 260 Ew.

Zbenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Mirowitz, Schloß, Brennerei, Pottaschsiederei. 310 Ew.

Zbeschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Oslawan, 2 Steinkohlenbergwerke. 300 Ew.

Zbetschnick, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Braunau; 800 Ew. [nitz; 680 Ew.

Zbetschno, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbyt. Rako-

Zbiezno, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 240 Ew.

Zbirow, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbyt. Herzowitz, Kastell, Eisengruben. 800 Ew.

Zbislau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbyt. Czaslau, 500 Ew. [Planitz, 260 Ew.

Zbislaw, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbyt.

Zbitow, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, ehemal. Kreis Beraun, Spleg. Eisenwerke. 1000 Ew.

Zblew, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 500 Ew.

Zbenin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Beraunitz, 300 Einw.

Zboro, Flck. in Ungarn, Sarosser Gespanich, NNO. bei Bartfeld, zwei Kastelle. Papiermühle.

Zborow, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbyt. Wittingau; 220 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Planitz, 300 E. 3) Df. ebend., Mähren, Olmütz, Prerau, Hohenstadt, 460 Ew. 4) Flck. ebd., Galizien, Kr. Zloczow, Tabakfabr.

Zborowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Strakonitz, 300 Einw. 2) Df. ebend., Mähren, Hradisch, Schloß 600 Ew.

Zborowsko, Df. und Hüttenwerk in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Eisengrube und Eisenhütte, Zainhammer. 578 Ew.

Zbosch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Neu-Paka; 480 Ew.

Zboze, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 220 E.

Zbozicko, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Nimburg, 200 Ew. [brod, 300 Ew.

Zbozj, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Podebrad, 360 Ew. [220 Ew.

Zbruchlin, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz,

Zbraschau, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Wesselitsch.

Zbraslau, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, 580 Ew.

Zbraslawitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbyt. Kuttenberg, Spleß. Synagoge, Pottaschsiederei. 1160 E.

Zbrudzewo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, 280 E.

Zbuczyn, Flck. in Rußland, Polen, Woiwodschaft Siedlce.

Zbudau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbyt. Budweis, 300 Ew. [litz, 280 Ew.

Zbuzan, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbyt. Kolo-

Zbykt, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, 250 Ew.

Zbyczewice, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Obertzyrsen, 210 Ew.

Zchinwali, St. in Rußland, Georgien, Mittel-Kartalinien, am Ufer der Kudama, die ins schwarze Meer mündet.

Zchori, Ort in Rußland, Transkaukasien, Abchasien, SO. von Suchum-Kaleh am schwarzen Meere.

Zdanitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzbyt. Pardubitz, 580 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Iglau, Hirsch. Bistritz, 290 Ew.

Zdaretz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Richenburg; 320 Einw.

Zdaunek, Flck. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; Schloß. 1000 E.

Zdechowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbyt. Chrudim; Schloß, Synagoge. 600 Ew.

Zdelow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Adlerkostelitz, 520 Einw.

Zdenkau, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, 210 Ew.

Zdeslawitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbyt. Kuttenberg, 210 Ew.

Zdiar, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbyt. Prachatitz, 270 Einw. 2) Df. ebd., Bzbyt. Taber, 370 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Adlerkostelitz, 470 Einw. 4) Df. ebend., Bzbyt. Gitschin, 230 Ew. 5) Df. ebend., Bzbyt. Braunau, 300 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Brünn, Bzbyt. Taubo; 500 Ew. 7) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Blowitz; 210 Ew. 8) Df. ebd., Bzbyt. Wodrazan, 330 Ew. 9) Df. ebd., Bzbyt. Pilsen, 260 Ew. 10) Df. ebd., Mähren, Brünn, Herrsch. Raitz, 470 Ew. 11) Dr. in Ungarn, Com. Zips, NO. von Kasmark; dabei die Höhle Rebelloch.

Zdiarek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzbyt. Braunau; 600 Ew.

Zdiarets, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbyt. Hohenmauth; 220 Ew. 2) Df. ebd., Mähren, Brünn, Herrsch. Tischnitz, 370 Einw.

Zdiarna, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrschaft Wesselitz, Schloß 300 Einw.

Zdiby, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbyt. Kamenitzl, Schloß. 220 Ew. [950 E.

Zdiechow, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Prerau,

Zdietin, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Prerau, 230 Ew.

Zdikau (Groß- und Klein-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzbyt. Winterberg, Schloß, Branntweinbrennerei. 1200 E.

Zdiretz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbyt. Chotieborz, 250 Ew.

Zdirnitz (Vorder-, Hinter-), 2 Dfr. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbyt. Herzitz, 380 Ew.

Zdislawitz, 1) Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbyt. Wlaschim, 800 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzbyt. Humpole, 220 Ew.

Zdislawitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, 430 Ew.

Zditz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzbyt. Herzowitz, Eisensteinbergwerk, Steinbrüche. 1000 Ew.

Zdunek Zdunik, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Schloß. 600 Ew. [2000 E.

Zdunska Wola, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, Kr.

Zduny, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, Synagoge, höhere Bürgerschule, Tabakfabr., Gerbereien, Tuch- und Leinenweberei, Handel. 3800 Ew. [3000 E.

Zdziechowice, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin.

Zdziez, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn; 200 Einw.

Zea, 1) eine griech. Insel, SO. an der Südspitze von Attika, S. vom Cap Colonna; gebirgig im Innern, mit niedrigen Küsten. Der

das Klima gesund, hier und an den Sumpfstellen giebt es zuweilen Fieber. Producte sind Vieh Gerste, guter Wein, Früchte, Baumwolle, Erde. 3½ QM., 9000 Einw. Der Berg St.-Elias, 37° 37' 18" n. Br., 42° 1' 25" ö. L. 2) St. ebd., 800' hoch auf einem Felsen gelegen, an dem die Häuser in schmalen, engen Gassen wie Schwalbennester hangen 260 Ew.

Zeal Monachorum, Df. in England, Grfsch. Devon, 619 Ew.

Zeals Df. in England Grfsch. Wilts, 588 Ew.

Zearut, Ort in Afghanistan Herat SO. von Herat.

Zebair, türk. Ort in Asien, Pasch. Bagdad, S. von Basra.

Zebau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Weseritz; Schloß, Synagoge. 360 Ew.

Zebayer, Inselgruppe im rothen Meere; 15° 3' n. Br.

Zebbay, Fleck auf der Insel Malta, 300 Ew.

Zebbin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, 250 Ew.

Zeben s. **Seben** 49° 5' n. Br., 38° 48' 12" ö. L.

Zebibi Bay der Nordküste von Tunis, NW. von der Mündung des Mejerda; 37° 10' n. Br., 27° 37' ö. L.

Zebico de la-Torre, Fleck in Spanien, Leon, SO. bei Valencia

Zebico-Nabero, Fleck. in Spanien, Leon. O. bei Valencia.

Zebid, St. in Yemen, in Arabien, S. bei Beit-el-Fakih, am großen u. fruchtbaren Zebama-Thal, muhamed. höhere Schule Bader. 7000 E.

Zeblin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, bei Bublitz, Geburtsort des Dichters Christian von Kleist. 215 Ew.

Zebnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Kralowitz; 400 Einw.

Zebrak, St. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Horzowitz; Steinkohlengruben. 1700 Einw.

Zebrero, Fleck. in Spanien, Galicien, SO. bei Lugo.

Zebru, Königsspitze, Alpenspitze an der Grenze von Tyrol u. dem Veltlin, 11,414' hoch.

Zebu, 1) eine der Philippinen-Inseln, O. bei der Insel Negros, N. von Mindanao, ohngefähr 205 QM., aber lang und schmal. Die Bew., etwa 253,000, sind Visayos, lebhaft und unternehmend, den Spaniern unterworfen, und von dem General-Gouverneur zu Manila abhängig. Die Producte sind Tabak, Baumwolle, Hanf, eine besondere Reisart, Wachs, Honig, Salanganen Nester. 2) Hauptst ebd, auf der Ostküste, Hafen, kleines Fort, Sitz eines Bischofs und eines Gouv.; bedeutende Perlenfischerei, Kakaobau, Parfums, feine Bäckereien. 30,000 Einw., meist Mestizen. 10° 22' n. Br., 141° 28' ö. L.

Zebus, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Tauba; 660 Ew.

Zebuton, Ort im Un.-St. Georgia, Grfsch. Pike, Akademie. 400 E.

Zechan (Techanow), Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrschaft Eulenberg, 280 Ew.

Zechau, Df. in Sachsen-Altenburg, Amt Altenburg, 280 Ew

Zechen, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau; 300 Ew.

Zechendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Neustettin, 260 Ew

Zechin, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin; 1258 Ew.

Zechitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Eulenberg, 410 Ew.

Zechlin, 1) Fleck. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, an einem See, vorzügl Glashütte, welche Krystallglas, buntes Glas ꝛc liefert. 560 Einw. 2) Df. ebend., 300 Ew.

Zechow, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Landsberg; 310 Einw.

Zechowitz, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt. Neu-Bidschow, 210 Ew. 2) Df. ebend., Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Worlik, 280 Ew.

Zechsdorf, 2 Dfr. in Oesterreich. Schlesien, Troppau; 800 Ew.

Zeckendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, 325 Ew., davon 166 Juden mit Synagoge.

Zeckerin, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr Luckau, 350 Ew

Zeckern, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Herzogenaurach, 200 Ew. [350 Ew.

Zeckritz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau.

Zeda (Monte della), Berg im Königr Sardinien, Novara, W. vom Lago-Maggiore; 46° 2' 25" n. Br., 26° 12' 2" ö. L.

Zeddemick, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1; 220 Ew. [330 Ew.

Zeddin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Westprignitz,

Zedel Df. in Preußen. Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, 320 Ew.

Zedelghem, Df. in Belgien, Westflandern, Arrond. Brügge; 2100 Einw

Zedelsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 330 Ew.

Zedi, St in Afghanistan, Tzalawan, OSO bei Khetzar.

Zedik, St. in Persien, Prov. Ghilan, 5 Meilen W. von Resht; 3000 Ew.

Zeblach, Df. in Oesterreich, Tyrol, Brixen, Bzhpt. Lienz; 250 Ew.

Zeblin, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenberg; 398 Ew

Zedlitz, 1) Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt u. bei Borna; 450 E. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, 545 Ew. 3) Df. ebd., Kr. Schweidnitz; 389 Ew. 4) Df. ebd., Kr. Steinau; 480 Ew. 5) Df. ebd., Kr. Trebnitz; 278 Ew. 6) Df. ebd., Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, 195 Ew. 7) Df. ebend., Kr. Oppeln, 250 Einw. 8) **Nieder-, Ober-, Swidnica dolna, gorna**, 2 Dfr. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt; 472, 389 Ew. [550 Ew.

Zedlitzheide, Df in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg,

Zedtwitz, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Hof; 450 Ew.

Zee, Ort in Holland, Friesland, SO. von Slooten.

Zeegendorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Landger. Bamberg 1; 230 Ew [den Nieuwenwelts Bergen.

Zeekoe, Nebenfluß des Orange in Südafrika, links, entspringt in

Zeeland, 1) die westlichste der Pv. der Niederlande, wird N. durch den Maas-Arm Krammer und Grevelingen von der Prov. Südholland geschieden und stößt O. an die Pv Nordbrabant und an Belgien, S. u. SW. an Belgien, W. an die Nordsee; 31 682 QM., 1845: 153,149, 1853. 163,318 Einw. in 20 St., 2 Flecken, 300 Dfrn. Nur der südliche Theil der Pv. ist Festland, das sogenannte Staatsflandern oder holländ. Flandern, das Uebrige und die Inseln zwischen den Armen der Schelde, dem erwähnten Arm der Maas, und der Nordsee: Beveland Walcheren, Tholen, Tauveland Schouwen, Wolfertsdorf, St.-Philippsland. Gegen den Einbruch in das sehr niedrige Land schützen Dünen nebst Deichen von 14—25' Höhe. Der Boden ist fett und sehr fruchtbar und grasreich, aber die Luft dick, feucht und für Ausländer ungesund. Producte sind Getreide, Krapp, Hanf und Flachs, Rindvieh und vorzüglicher Käse. Eingetheilt ist die Pv. in die Arrond., Middelburg, Goes und Zierikzee. Hptst ist Middelburg. 2) Df in den Niederlanden Nordbrabant, Arr. Herzogenbusch. SW. bei Ravenwegen, 1000 Einw. 3) **Neu-**, s. **Kabeino-Mauwe** und **Taiwai Poenammoe**.

Zeelandia Fort in niederländ. Guiana, am Surinam.

Zeelbem, Df. in Belgien, Limburg, bei Hasselt, 2650 Ew.

Zeelst, Df. in den Niederlanden, Nordbrabant, Arr. Eindhoven, am Genter, Leinewebereien. 1080 Einw.

Zeestow, Df in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Osthavelland; 250 Einw.

Zefti, Stadt in Unter-Aegypten, Prov. Garbieh, links am östlichen Hauptarm des Nil, N. von Kairo. [1688 Einw.

Zegers-Cappel, Df in Frankreich, Dep. Nord, Arr. Dunkerque;

Zegbawa Ort in Afrika, Darfur, N. von Gobbe.

Zegben, Zebsjan, St in Fezzan, O. am Burjaf

Zeglingen, Df. im schweizer Kant. Basel-Landschaft, Bez. Sissach; 586 Ew.

Zegrowo, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 200 Ew.

Zegrz, St. in Rußland, Gouv. Bjelsk, O. von Wodin, am Bug.

Zegveld, Gmd. in Holland, Pv. Utrecht.

Zeg Zeg, große Provinz im Königreich Haussa in Afrika; Hauptstadt. Zaria. Die Provinz umfaßt auch die Länder Borghu und Nyffe oder Atagara.

Zehden, St. in Preußen. Rgbz. Frankfurt, Kreis Königsberg, an der Mietzlitz; Pferde- und Wollmärkte. 1530 Einw.

Zehdenick, Stadt in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, an der Havel, Frauenstift, Spital, Potta chinerei, Seit früher Ackerbau, Tabakbau, Tabakfabr., Schiffsbau, Tuchweberei. 2950 Ew

Zehensdorf Df in Oesterreich Steiermark Gratz, 260 Ew.

Zehista, Df in Sachsen Krd Dresden, Amt Pirna, 290 Ew.

Zehlendorf, 1) Df in Preußen, Rgbz Potsdam, Kr. Niederbarnim, bei Oranienburg, 390 Ew. 2) **Alt-**, Df. ebd, Kr. Teltow, Postexpedit. 235 Ew.

Zehmen Df. in Sachsen Krd. und Amt Leipzig, 300 Ew.

Zehna Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Güstrow, 210 Ew.

Zehnhausen, Df. in Nassau, Amt Rennerod; 200 Ew.

Zehnitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, ehemal. Kr. Prachin, Herrsch. Stekna, 660 Ew.

Zehofing, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Landau, 290 Ew.

Zehren, 1) **(Nieder-)** Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, 615 E. 2) **Nieder- Ober-**, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt und bei Meißen; 383 Ew.

Zehrowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 490 Einw.

Zehrten, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, 200 Ew

Zeidelborn, Df in Baiern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Werth, 300 Einw.

Zeiden, Schwarzburg, Fekete-Kalom, Fleck in Oesterreich, Siebenbürgen, Sachsen-Land, NW. bei Cronstadt; 3230 Einw.

Zeidler, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Schluckenau; 1600 Einw.

Zeier, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, 910 Ew.

Zeiers Nieder- und Vorderkampen, 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 300 und 380 Ew.

Zeiers-Rosengarth, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing; 850 Ew. [457 Ew.

Zeihen (Nieder-), Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Lausenburg,

Zeil 1) **Zeul**, St. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Eltmann, r. am Main, Denkmal des Königs Maximilian. Obst-, Wein- und Kornbau, Pottasche- und Holzhandel, Viehzucht, Steinbrüche, Papiermachefabr. 1310 E. 2) **Ober-**, Pfrwir. in Württemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, fürstlich Waldburg-Zeil-Trauchburg'sches Amt und Residenzschloß. 77 H. Dabei der Wir. **Unter-Zeil**. 100 E. 3) Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 380 Ew.

Zeilah, St. im Lande Adel, auf der Ostküste von Afrika, am Oman-Meer, ansehnlicher Handel zwischen Arabien und Afrika.

Zeilbach, Df. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Grünberg; 250 Ew.

Zeilern, Fleck. in Oesterreich, Oberwienerwaldkr., N. bei Waidhofen; festes Schloß. [300 Ew.

Zeilerviertl, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz, Bz. Völlau;

Zeilfeld, Df in Sachsen-Meiningen, Amt Römhild, 260 Ew.

Zeilhard, Df in Hessen, Starkenburg, Ldg. Lichtenberg, 300 Ew.

Zeilitzheim, Pfdf. in Baiern, Unterfranken, Ldg Volkach, Schloß, Wein- und Getreidebau, Gerberei, Synagoge. 654 Ew.

Zeilsheim, Df. in Nassau, Amt Höchst; 400 Ew.

Zeimike, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, 370 Ew.

Zeinabad, Ort in Persien, Farsistan, SO. von Yezd.

Zeiningen, Pfdf. im schweizer Kant. Aargau, Bez. Rheinfelden; 983 Ew.

Zeippern, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, 250 Ew.

Zeisdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga; 200 Ew. [St.-Veiten.

Zeiselmauer, Fleck. in Oesterreich, Oberwienerwaldkr., OSO. bei

Zeiselwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neustadt; 380 Ew.

Zeisen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk; 230 Ew.

Zeisgendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard; 450 Ew.

Zeiskam, Pfdf. in Baiern, Pfalz, Kant. Germersheim; Gemüsebau. 1703 Einw.

Zeiske, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 470 Ew.

Zeist, Df. in den Niederlanden, Prov. Utrecht, Arr. Amersfoort; Herrnhuter-Kolonie, Metallgießerei, Ofenfabr. 2300 Ew.

Zeitsdorf, Lf. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Schloß. 240 Ew.

Zeißau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, 230 Ew.

Zeißig, Lf. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Hoyerswerda, 200 Ew.

Zeith, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 200 Ew.

Zeithain, Lf. in Sachsen, Krd. Dresden, Amt u. bei Großenhain, 560 Einw.

Zeitlarn, Pfdf. in Baiern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, am Regen, mit Ueberfahrt, Brauerei. 308 Ew.

Zeitlitz, Lf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, 240 Ew.

Zeitlofs, Pfarrdf. mit Marktrecht in Baiern, Unterfranken, Landg. Bruckenau, Schloß mit Garten, Viehzucht, Viehmarkte. 740 Ew.

Zeiton, brit. Ort auf der Insel Malta, S. von Valetta.

Zeitoun, St. in Griechenland, Livadien, links am Hellada, NW. vom gleichn. Meerbusen und von Athen, 4000 Ew. 38° 54′ 5″ n. Br., 40° 5′ 58″ ö. L.

Zeitoun-Bouroun, Cap der Ostspitze der türk. Insel Metelin.

Zeltschach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 260 Ew.

Zeitz, 1) Kr. in Preußen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, 4,52 QM. mit 35,360 Ew. Der Boden ist eben, fruchtbar und liefert daher Oelfrüchte, Weizen, Gemüse und Obst in schöner Quantität. Die Viehzucht ist ebenfalls erheblich und das Mineralreich liefert Torf, Braunkohlen und Walkererde. 2) St. ebend., an der weißen Elster; Schloß Moritzburg, jetzt Corrections-, Landarmen- und Krankenhaus, Collegiatstift, Stiftsgymnasium, Seminar, Industrieschule, Abend- u. Sonntagsschule, Töpfereien, Brauereien, Brennereien, Stiftsbibliothek, Waisenhaus, Irrenhaus, Stärke-, Woll-, Baumwoll-, Leinwand- und Lederfabriken, Wachsbleiche, Zeugdruckerei ꝛc. 1831. 9130. 1842. 10,766, 1849: 12,009 Ew. 51° 5′ 23″ n. Br., 29° 42′ 45″ ö. L.

Zejham, Karawanenstation in Fezzan, N. von Murzuk.

Zekanowetz, Flck. in Rußland, Gouv. Bialystock; 1500 Ew.

Zekinowka, St. in Rußland, Podolien, am Dniestr, 1600 Ew.

Zelasen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, 200 Einw. [370 Einw.

Zelasna, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, an der Oder,

Zelaszkowo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Gnesen, 220 Ew.

Zelatowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 410 Ew.

Zelaya, s. **Celaya**.

Zele, Flck. in Belgien, Ostflandern, Arr. Termonde; Flachs- und Hanfbau, Weberei, Getreide- und Pferdemärkte. 10,100 Ew.

Zelebi, turk. Ort in Asien, Syrien, am Euphrat, SO. v. Aleppo.

Zelechow, St. in Rußland, Polen, Gouv. Lublin, SW. bei Siedlec, l. am Wilga, 2300 Ew.

Zelene, Ort in Ungarn, Com. Neograd.

Zelenetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Karolinenthal, 350 Ew. [220 Ew.

Zelentz, Lf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan,

Zelezna, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Schlan-chow; 370 Ew. [Lschnowitz; 240 E.

Zelezny, Df. in Oesterreich, Mähren, ehemal. Kr. Brünn, Herrsch.

Zelfy, El, Ort in Arabien, Nedsjed, W. von Djebel-Schammar.

Zelgniewo, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Chodziesen; 368 Ew.

Zelgoß, Lf. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 480 Ew.

Zelhem, Df. in den Niederlanden, Geldern, Arrond. Zutphen; 2600 Ew.

Zelice, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec; 350 E.

Zelienople, Dit im Un.-St. Pennsylvania, Wsch. Butler; 200 E.

Zelintau, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Hochwald, 250 Einw.

Zell, 1) Lf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Bühl; 370 Ew. 2) Df. ebd., Amt Offenburg; 540 Ew. 3) Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Pfaffenhofen, 200 Ew. 4) Flck. ebd., Oberfranken, Ldg. Wunsiedel; Ruine, Dachschieferbrüche, Alaunwerk. In der Nähe die Quellen der Saale u. der Wagnitzenberg. 850 Ew. 5) Df. ebend., Ldg. Pilpolting; 240 Einw. 6) Df. ebd., Ldg. Riedenburg; 280 Ew. 7) Df. ebd., Pfalz. Kant. Göllheim; 410 Ew. 8) Df. ebd., Schwaben, Ldg. Grünenbach; 300 Ew. 9) Lf. ebd., Ldg. Neuburg; 640 Ew. 10) Df. ebd., Unterfranken, Ldg. Schweinfurt; Obstbau, Viehzucht, Pottaschsiederei. 200 E. 11) Df. in Kurhessen, Po. und Kr. Fulda, 200 Ew. 12) Lf. in Hessen, Oberhessen, Ldg. Nidda; 770 Ew. 13) Df. ebend., Starkenburg, Ldg. Zwingenberg, 610 Einw. 14) Df. ebend., Ldg. Michelstadt; 380 Einw. 15) Df. in Oesterreich, Ob der Enns, ehem. Hausruckkr., am Zellerbach; 480 Ew. 16) Kr. in Preußen, Rheinprovinz, Rgbz. Koblenz, 6.77 QM., 29 000 Ew. Die Oberfläche ist waldgebirgig. Hptfl. Mosel. Producte: Vieh, Kupfer, Flachs, Wein, Holz, Dachschiefer, Braunsteinbergwerk. 17) St. ebd., an der Mosel; Wein- und Flachsbau, Handel mit Wein, Lohe, Holz, Haselnüssen. 2310 Ew. 18) Wir. in Württemberg, Neckarkr., OA. Backnang, 280 Ew. 19) Df. ebend., OA. Ellwangen, 730 Ew. 20) Df. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Winterthur, an der Töß; 1853 Ew. 21) Df. im schweiz. Kant. Luzern, Bez. Willisau; 1353 E. 22) **Ober-Zell**, Df. in Baiern, Unterfranken, bei Würzburg, Maschinen- (Schnellpressen ꝛc.) und Eisenwaarenfabr. 23) S. auch **Ober-Zell**.

Zella, 1) Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Schwarzenberg, bei Aue, 557 E. 2) Df. und Amtsort ebd., Krd. Leipzig, bei Rossen; 96 E. Dies ist das **Alten-Zelle**. 3) Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, 530 Ew. 4) Df. in Kurhessen, Oberhessen, Kr. und Amt Ziegenhain; 380 Ew.

Zell-am-Ebersberge, Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Eltmann, Wpfs. Gebirgweis. 460 Einw.

Zell am-Hallbach, Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Unterwienerwald; 1000 Einw.

Zell-am-Harmersbach, Flck. in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Gengenbach, im Kinzigthal; ehemal. Reichsstadt; Feldbau, Viehzucht, Gewerbe, Zeugweberei, Steingutfabrik, Papiermühle, Eisenhammer, Pottaschsiederei, Mineralbad, Wallfahrtskirche. 1400 Ew.

Zell am-Moos, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Hausruckkreis, 740 Ew.

Zell am See Flck. in Oesterreich, Salzburg; Schloß, Kupferwerk 740 Ew. [860 Ew.

Zell an-der-Brambach, Flck. in Oesterreich, Innkr., Bz. Schärding.

Zell-an der Ybbs Flck. in Oesterreich, Unter der Enns, Oberwienerwald, Stahl- und Eisenwaaren, besonders Federangeln. 680 Einw.

Zella-St.-Blasii, s. **Blasienzella**.

Zellberg Df. in Oesterreich, Tirol, Schwaz Ldg. Zell, 680 Ew.

Zelle (Neu-), Df. und ehem. Kloster in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Schullehrerseminar, Waisenhaus, Sammlung classischer Alterthümer, Bibliothek, Postexpedit. 240 Ew.

Zellenberg Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arrond. Colmar, 2 Forts. 445 Ew.

Zellerfeld, **Cellerfeld**, Bergstadt in Hannover, im Harz, Berghauptmannschaft Clausthal, von dieser Stadt nur durch den Cellerbach geschieden, Emaillirwerk, Maschinenwerkstatt, Berg- und Hüttenbau 4100 Einw.

Zellerhorn, Alp-Berg in Preußen, Hohenzollern.

Zellersee, s. **Bodensee**.

Zellgniewo, Lf. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen. 470 Ew. [630 Ew.

Zellhausen, Df. in Hessen, Starkenburg, Landgericht Seligenstadt.

Zellhof, Lf. in Oesterreich, Ob der Enns, Traunkreis, Schloß 240 Einw.

Zell im Wiesenthal Flck. in Baden, Oberrheinkr., Amt Schönau, besteht aus 2 Pfarreien und Bürgermeistereien **Zell** die Stadt mit einigen Dörfern, und **Pfaffenhaag**, Baumwollenweberei, Kattun, Weberblattfabr., Bleichen, Hammerschmiede, Ziegelhütte, Badearztalt. 5000 E.

Zell-im-Zillerthal, Flck. in Oesterreich, Tirol, Innspruck, an der Ziller, Goldbergwerk, Sensenschmiede, Salinenwaldamt. 1000 Ew.

Zellin, Flck. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Königsberg, 1980 Einw.

Zellingen, Pfdf. in Baiern, Unterfranken u. Aschaffenburg, Landg. Karlstadt, am Main, mit Ueberfahrt, Obst- und Weinbau, Weiden 1955 Ew.

Zellnitz Df. in Oesterreich Steiermark, Marburg, 370 Ew.

Zell-unter-Aichelberg, Flck. in Wirtemberg, Donaukr., Ober-Amt Kirchheim; ansehnliche Schafzucht. 748 Einw.

Zelobi, Insel an der Westküste von Sumatra

Zels, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt Kr. Sorau; 210 Ew.

Zeltingen schöner Flck. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel an der Mosel, vorzügl. Wein, Weinhandel. 1508 Ew.

Zeltsch, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 760 Ew.

Zelwia, St. in Rußland, Gouv. Grodno, am gleichnam. Fl., berühmte Messe. 1000 Einw. [Dubinen.

Zelyana, Ort in Hindustan, Gurcowar, nahe der Westküste bei

Zelzaete, Df. in Belgien, Ostflandern Arr. Gendbrugge, 2750 Ew.

Zembin, St. in Rußland, Gouv. Minsk, Kr. Borisow, 1500 Ew.

Zembkow, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau; 290 Ew.

Zembitanskh Krst. in Rußland, Gouv. Woronesch.

Zembowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Schloß, Fischzeuger, Pottaschsiederei. 420 Ew.

Zembowo, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, 260 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Posen, Kr. Buk; 470 Einw.

Zembra, Insel in Tunis, am Eingang in den Golf von Tunis.

Zembschen, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, 210 Ew. [am Hamend, an der Grenze von Persien

Zemindaver Zemidauer, Ort in Afghanistan, Kandahar, rechts

Zemlin, Lf. in Preußen Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, 350 Ew.

Zemling, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermanhartsberg, Ldg. Limburg; 270 Ew. [300 Einw.

Zemmen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin Kr. Lauenburg Bütow.

Zemmer, Df. in Preußen, Rgbz. und Landkreis Trier, Steingutschirrfabrik. 500 Ew. [2) Df. ebd., Kr. Stolpe 290 Ew.

Zemmin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 200 E.

Zemoh, St. in Birman, Pegu, l. am Irawadde.

Zemonico, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Zara.

Zempelburg, St. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, am Zempolnobach; Leinen- u. Tuchweberei, Spitzenklöppeln. 3300 Ew.

Zempelkowo Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, 200 Ew.

Zempin, Df. auf der preuß. Insel Usedom, Rgbz. Stettin; 80 Ew.

Zemplin, 1) Gespanschaft in Ungarn, Kr. diesseit der Theiß; zwischen Galizien N., den Gespsch. Unabvar O., Saboles S., Borsod, Abaujvar u. Saros W., 104 QM., 1839: 347,100, 1850 350 000 E. in 24 Kreisen u. 428 Dörfern. Gegen S. ist größtentheils die Theiß die Grenze, mit der Hernad gegen SW., die andern Flüsse sind der Bodrog, Laborcz, Tarbava und Töpl. Der obere Theil der Gespsch. ist gebirgig, der mittlere ein langes, breites Thal; der untere, unterhalb des Laborcza- u. Bodrog-Flusses Ebene. Die Gebirge im W. und S. sind die 12 Meilen lange Lelke-Bánhaer-Bergkette mit ihren Zweigen bis zum Töpl- und Bodrog-Flusse; die weinreiche Hegyallya, die Berge zwischen den Flüssen Töpl und Ondova; und der Beszkid mit den Theilen Kreveschan und Inocza. Produkte sind: Getreide, Gerste, Spelt, Hafer, Kukurutz, Buchweitzen, Hirse, Flachs, Hanf, Tabak, Melonen, vorzüglicher Wein, Hornvieh, Büffel, Pferde, Schafe und Schweine. Hirsche, Rehe, Hasen, Wölfe, Bären, Honig ꝛc. 2) Flck. ebend., rechts am Bodrog NO. von Patak; altes Schloß; Getreide- und Weinbau, Viehmarkte. 48° 23′ 0″ n. Br., 39° 28′ 30″ ö. L.

Zemschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemaliger Kr. Klattau, Herrsch. Hostau; 260 Ew. [nach Murz-

Zemzen (Wadbi-), quellreiches Thal in Tirol, auf der Straße

Zendani, Ort in Turan, Bukhara, NW. von Bukhara.

Zendschiran, Ort in Persien, Farsistan, N. von Kirui-Abad

Zeneggen, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Visp 210 Ew.

Zengg, königliche Freistadt in Oesterreich, kroatische Militairgrenze auf der Küste des adriat. Meeres, SW. von Fiume; Freihafen, Seefahrtsschule, theolog. Seminar, bischöfliches Lyceum, Getreidemagazin, Handel. 5400 Ew. 44° 59′ 37″ n. Br., 32° 33′ 28″ ö. L.

Zengui, Cap der Küste Rußlands im schwarzen Meer, Kaukasien; 43° 30' 40" n. Br., 37° 26' 20" ö. L.

Zenjeza, türk. Ort in Europa, Serbien, Novibazar, 2000 Ew.

Zenjan Ort in Persien, Irak Adjemi, am Fluß gl. N., N. von Hamadan; 15,000 Ew.

Zenkov, Kais. in Rußland, Gouv. Pultawa, große Märkte.

Zennern, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. und Amt Fritzlar; 560 Ew. [1025 Ew.

Zennor, Df. in England, Grafschaft Cornwall, Zinnbergwerk

S. Zenone, Flck. in Oesterreich, Lombardei, OSO bei Pavia; 1150 Ew.

Zenta, Flck. in Ungarn, Bacs-Bodrogher Gespsch., an der Theiß, Viehzucht. Guaini's Sieg über die Türken 1696. 13 800 Ew.

Zentawa, Tf. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Großstrehlitz, Eisenwerk. 385 Ew.

Zentbechhofen, Df. in Baiern Oberfranken, Ldg. Höchstadt, 260 E.

Zentendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, 230 Ew.

Zentin, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Grafenau; 200 Ew.

Zenz Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe; 290 Ew.

Zenza, Fluß in Niederguinea, mündet unfern S.-Paolo-de-Loanda oder Angola.

Zepelin, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, Amt Bützow; 460 Ew. [280 Ew.

Zepernick, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Niederbarnim,

Zepfenhan, Pfrf. in Wirtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, 329 Ew.

Zepita, St. in Bolivia, Dep. la-Paz, am Titicaca-See.

Zepkow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Wredenhagen; 260 Ew.

Zeppenfeld, Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 580 E.

Zepperen Df. in Belgien, Limburg, Arr. Hasselt; 1288 Ew.

Zeppernick, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1; 240 Einw.

Zera, Ort in Marokko, Nordküste, W. von Melilla.

Zerawin, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Ungarisch-Ostra; 260 Ew.

Zerawitz 1) Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch; Roß- und Viehmarkte. 490 Ew. 2) Df. ebend., Prerau; 420 Einw.

Zerbau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 395 Ew.

Zerben, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 2, 300 Einw.

Zerbi, Insel im mittelländ. Meer, an der Küste von Tripolis, im Meerbusen von Gabes; sehr niedrig, sandig, aber fruchtbar und reich an Datteln, Palmen, Oliven; Hafen mit Fort, 33° 51' 10" n. Br., 28° 33' 10" ö. L.

Zerbst die größte St. in Anhalt-Dessau, an der Nuthe, Ober-Appellationsgericht für Anhalt und Schwarzburg; herzogl. Schloß mit Garten, Reitbahn und Münze, Gymnasium, Armenhaus, Zuchthaus, Gold- u. Silberwaarenfabr., Zapfenlocke, Wachsbleiche u. Wachslichtefabrik, Seidenspinnerei, Tuchweberei, Gerberei, salinische Mineralquelle, große Vieh- und Pferdemärkte, gute Brauereien, Produktenhandel. 11600 Ew. 51° 58' 27" n. Br., 29° 44' 41" ö. L. [340 E.

Zeretitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Görchen.

Zerf (Nieder-, Ober-). 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg; 332, 380 Ew.

Zergun, Ort in Persien, Farsistan, N. von Schiras.

Zerind, Ort in Ungarn, Com. Arad, NO. von Siklo, am schwarzen Körös.

Zerka, türk. Ort in Asien, Palästina, NO. von Jerusalem, am Fluß gl. N. [ßing; 300 Ew.

Zerkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, Herrschaft Hö-

Zerkowo, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 1200 Ew.

Zerkwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kalau; 300 Ew.

Zerlach, Df. in Oesterreich, Steiermark, Gratz; 420 Ew.

Zerlang, Df. mit Kol. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, 240 Ew.

Zermagna, Flck. in Oesterreich, Dalmatien, Kr. Zara, am Fluß gl. N., welcher einen schönen Wasserfall bildet und bis Obrovazzo mit kleinen Seeschiffen befahren werden kann.

Zermatt, ein Hauptarm des oberen Visp-Thales im schweizer Kant. Wallis auch Matter-Thal genannt, gegen NO. geöffnet und von vergletscherten himmelhohen Bergen eingeschlossen, steigt es auf der Länge von acht Stunden um 2209'. In diesem Thal liegt zwischen Wiesen und einigen Feldern das gleichnam. Kdf., mit 411 Ew.

Zernez, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Inn, SW. von Schuls, am Inn; 603 Einw.

Zernik, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, 280 Ew.

Zerniki, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, 260 E. 2) Df. ebd., Kr. Ruppin; 200 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Posen, Kreis Wreschen; 300 Einw.

Zernin, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 440 E. 2) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, A. Butzow, 455 Ew.

Zernitz, 1) (**Deutsch**) Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, 1160 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 330 Ew.

Zernowa, türk. Ort in Europa, Macedonien, Sdsch. Salonik.

Zernowitz, Flck. in Ungarn, Com. Bars, an der Gran; 4000 Ew.

Zernowna, Tf. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Czernahora; 210 Ew.

Zernownik, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Czernahora; 240 Einw. [nitz; 360 Ew.

Zerotin, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rako-

Zerotitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim; 400 Ew.

Zerovia, türk. Ort in Europa, Bulgarien, S. von Widdin.

Zerowitz, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, ehemal. Kr. Tabor; 1000 Ew.

Zerpenschleuse, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 468 Ew. 2) **Kienitz-Z.**, Kol. ebd.; 330 Ew.

Zerrehne, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 340 E.

Zerrenthin, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow: 462 Ew. [200 Ew.

Zerrin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow

Zersen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln, A. Oldendorf; 270 Ew.

Zertschitz, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhrt. Jung Bunzlau, 310 Ew. [200 Ew.

Zerutek, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Lundenburg;

Zervbe, franz. Tf. in Algerien Constantine S. davon, am Serka.

Zescha Tf. in Sachsen, Krd. u. A. Bautzen; 280 Ew.

Zeschnig, Tf. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Hohnstein; 200 Ew.

Zeschwitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Pegau, 266 Ew.

Zeselberg, Df. in Baiern, Pfalz, Kant. Waldfischbach; 342 Ew.

Zesbacha, Ort in Rußland, Gouv. Minsk, an der Beresina.

Zessel, Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels; Schloß, 450 E.

Zesselwitz, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg; 270 Ew.

Zessendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan; 370 Ew.

Zetel, **Ostseite u. Westseite.** 2 Dfr. in Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Bockhorn; 1590 Ew. 53° 25' 29" n. Br., 25° 38' 9" ö. L.

Zethau, Tf. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Freiberg, starker Flachsbau, Butterhandel, Weberei. 1590 Ew.

Zethlingen, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel; 300 Ew.

Zetbun Tf. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 210 Ew.

Zetschowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bischofteinitz; 270 Ew.

Zettelsdorf Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II; 200 E.

Zettemin, Tf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, 310 Ew.

Zettertitz Df. in Sachsen Krd. Leipzig, A. Rochlitz; 290 Ew.

Zettin, Df. in Preußen Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg; 290 E.

Zettlitz, 1) Df. in Preußen Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen; 334 E. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Saaz; 250 Einw.

Zettmannsdorf, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach; Schloß, große Oekonomie, Schäferei, Schweinezucht 220 Ew.

Zettweil, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz; 290 Ew.

Zettwing, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz, Hammer- u. Sensenschmiede. 700 Ew. [230 Ew.

Zeubelried, Df. in Baiern, Unterfranken, Landger. Ochsenfurt;

Zeuching, Df. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Kötzting; 240 Einw.

Zeugfeld, Tf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 200 Ew.

Zeulenroda, St. in Reuß-Greiz, auf einer Bergfläche; schönes Rathhaus, schöne Hauptkirche; beträchtl. Strumpf-, Mützen-, Handschuh- und Zeugweberei, Bleichen 5400 Ew.

Zeuln, s. **Marktzeuln**

Zeundorf, Tf. in Anhalt-Dessau, Köthen, an der Fuhne; 240 Ew.

Zeutern, schönes Pfrf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Bruchsal; 1490 Ew.

Zeutsch Df. in Sachsen-Altenburg, A. Kahla; 300 Ew.

Zeutzleben, Pfrf. mit Markt. in Baiern, Unterfranken, Landger. Werneck, Eisensteinbruch, Märkte, 584 Ew. [Donau.

Zeval, türk. Ort in Europa, Bulgarien, Sandsch. Widdin, an der

Zevecote, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, Arr. Brügge; 620 Einw.

Zeven, **Kloster-Zeven**, Flck. u. A. in Hannover, Stade, Bremen, a. d. Aue; 900 Ew. Convention 1757.

Zevenaar, St. in den Niederlanden, Prov. Gelbern, Arr. Arnheim; 900 Ew.

Zevenbergen, Flck. in Holland, Prov. Nordbrabant, Arr. Breda, an einem Kanal; Hafen, Schiffahrt 3800 Ew.

Zevenhuizen, Gmde. in Holland, Südholland; 1200 Ew.

Zevio, Flck. in Oesterreich, Lombardei, SO. bei Verona, rechts an der Etsch; dabei NO. ein schönes, befestigtes Schloß. 1748 Ew.

Zewelin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum; 230 E.

Zewen, Df. in Preußen, Rgbz. und Stadtkr. Trier, unfern der Mosel; Burgruine. 660 Ew.

Zewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow; 200 Ew. [9 Mahl- u. Schneidemühlen. 459 E.

Zevern, Pfrf. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach, a. d. Rodach;

Zeyring, Flck. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, ehemal. Kr. Judenburg; Blech- und Eisenhämmer. 360 Ew.

Zeyringgraben, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck, unfern dem vor.; 260 Ew.

Zeyst, s. **Zeist**.

Zezenow Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 350 Ew.

Zezere, Nebenfl. des Tajo, in Portugal; entspr. in der Sierra-da-Estrella in der Prov. Beira.

Zezikon, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Tobel; 466 Einw.

Zezweil, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bz. Kulm; 1149 Ew.

Zgierz, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau, SO. bei Lencziz; 3200 Ew [burg; 320 Ew.

Zgniloblott, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stras-

Zgoin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß; 498 Ew.

Zbor, 1) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Tabor, 270 Ew. 2) Tf. ebd., Bzhpt. Mühlhausen, 230 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Kuttenberg; 460 Ew. 4) Df. ebd., Bzhpt. Hohenmauth; 410 Ew. [gram; 300 Ew.

Zborez, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wil-

Zborz-Stranezka, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau; 600 Ew.

Zdabna, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau; 320 Ew.

Zdadowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Schloß, Brennerei, Ziegelei. 550 Ew.

Zdakau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Blowitz, 400 Ew. [300 Ew.

Zdakowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, Herrsch. Bistritz,

Zdalkowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Kremsier; 570 Ew. [Großstrehlitz. 1200 E.

Zdandowitz mit Hüttenwerk, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr.

Ziarowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Blumenau, 308 Ew.

Ziaz Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I; 350 Ew.

Zibelle Mittel-, Nieder-, Ober-, Flck. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, 650 Ew.

Zibello, Ort in Parma, NW. von Parma, am Po.

Zibkov (Novo-), Krst. in Rußland, Gouv. Tschernigow.

Zibohlaw Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Neukolin, 200 Ew.

Zibreira, Cibreira, Flck. in Portugal, Prov. Beira, am Elias, an der Grenze, Fort, Hospital. 800 Ew.

Zibrteze, Bergkette in Ungarn, auf der Grenze der Neutraer und Barter Gespsch.

Zibritz, Nebenfluß der Donau rechts, Türkei, Bulgarien, Sdsch. Widdin, mündet NW. von Rahowa.

Zicavo, Flck. in Frankreich Corsica, Arr. Ajaccio; 1231 Ew.

Zicher, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kustrin, Theerbrennerei. 860 Ew.

Zichtau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen; 300 Ew.

Zicker, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 330 Ew.

Zickerke, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, 300 Ew.

Zickhusen, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Schwerin, 215 Ew. [terow, 200 Ew.

Ziddorf Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Tessin. Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, 200 Ew.

Zidi, St. in Afghanistan Tsalawan, SO. von Kelat.

Zidlochowice s. **Zelowitz**

Ziebendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Luben; 374 Ew.

Zieborn, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 300 Ew.

Ziebingen, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Posterpedition. 1190 Ew.

Ziechanowetz, Ort in Rußland, Gouv. Bialystock, S. von Bransk.

Ziechau, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, 300 Ew.

Zieckau, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 230 Ew.

Zieder (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut; 525, 478 Ew.

Ziegelanger, Df. in Baiern, Unterfranken, Ldg. Eltmann; 260 E.

Ziegelbach, sehr altes Pfarrdf. in Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, 74 Ew.

Ziegelerden, Df. in Baiern, Oberfranken, Ldg. Kronach, 240 Ew.

Ziegelhausen, Pfdf. in Baden, Unterrheinkreis, Amt Heidelberg, r. am Neckar; Gerberei, Leinwandbleichen, Steinbrüche, Papiermühlen, Fischerei, Eisenhammer, Schiffahrt. 1545 Ew.

Ziegelheim, Df. in Sachsen, Krd. und A. Zwickau, bei Waldenburg; 589 Ew.

Ziegellack, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 230 Ew.

Ziegelroda, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt; 513 Ew. 2) Df. ebd., Gebirgskreis Mannsfeld, 280 Ew.

Ziegelscheune, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Breslau, Kr. Militsch; 280 Ew.

Ziegelstein, Df. in Baiern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, 200 E.

Ziegenberg, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 250 Ew.

Ziegendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Grabow, 430 Ew.

Ziegenfuß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron; 250 Ew.

Ziegenhagen, 1) Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. u. A. Witzenhausen; 422 Ew. 2) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig; 250 Ew.

Ziegenhain, 1) Df. in Sachsen, Krd. Dresden A. Meißen, 237 Einw. 2) Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Jena; Fabrikation der bekannten Spazierstöcke „Ziegenhainer". 320 Ew. 3) St., Kreis u. A. in Kurhessen, Pv. Oberhessen, an der Schwalm, Schloß, Strafanstalt, Gewerbe. 1777 Ew.

Ziegenhals, St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, an der Biela, Hospital, Färberei, Gerberei, Töpferei, Flachsbau, Leinenweberei, Garnhandel. 2750 Ew.

Ziegenort (Groß-, Klein-), Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Ueckermünde, an der Mündg. der Oder in das Pommersche Haff, Schiffahrt. 1100 Ew.

Ziegenruck, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen; 300 Ew.

Ziegenrück, 1) Kr. einer Enclave von Preußen (zwischen den sächs. Herzogthümern und Reuß), Prov. Sachsen, Rgbz. Erfurt, 3 53 QM. mit 14,400 E. Die Oberfläche ist wellenförmig, bewaldet u. fruchtbar. 2) St. ebd., an der Saale, in einem engen Thal; Eisenhammer, Leinweberei, Papiermühle, Schieferbrüche. 1000 Ew.

Ziegleröhuben, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm; 230 Ew.

Ziegra, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Leisnig; 275 Ew.

Ziehe, Df. in Anhalt-Bernburg, A. Kalbwitz; 200 Ew.

Zielazna, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Witzitz; 260 Ew.

Zielazno, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 230 Ew.

Zielchowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Sternberg; 330 Ew.

Zielenice, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen; 300 Ew.

Zielenzig, Krst. des Kreises Sternberg in Preußen, Rgbz. Frankfurt, an der Postc, Tuchweberei, Gerberei, Handschuhfabrik, Walkmühle; in der Nähe Braunkohlenlager. 4800 Ew.

Zielitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmerstadt, 300 Ew. [210 Ew.

Zielkau, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau;

Zielkechowitz, Tf. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Winowitz; 740 Ew.

Zielona, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz; Forsthaus, Zainhammer. 500 Ew. [der Zusam; 649 Ew.

Ziemetshausen, Flck. in Baiern, Schwaben, Landg. Krumbach, an

Ziemienzitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost; 400 Ew.

Ziemin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten; 250 Ew.

Ziemlin, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben; 210 Ew.

Zier, 1) (Nieder-) Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren 348 Ew. 2) (Ober-) Df. ebd., 320 Ew.

Zieranowitz, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; Schloß. 440 Ew. [Auscha, 230 Ew.

Zierde Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz Böhm.-Leipa, Bzhpt.

Zierenberg, St. u. A. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Wolfhagen, an der Warme, 1601 Ew.

Zierikzee St. u. A. auf der niederländ. Insel Schouwen, Prov. Zeland, rechts an der Oster-Schelde, befestigt; Börse, große Cisterne, Gymnasium, Wollspinnerei, Weberei, Hafen, Schiffbau, Bauxit, Salzraffinerie, Austernfang, Schiffahrt. 6900 Ew. 51° 39' 2" n. Br., 21° 34' 45" ö. L.

Zierke, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 270 Ew.

Zierolsbofen, Df. in Baden, Mittelrheinkreis, A. Rhein-Bischofsheim, 345 Ew.

Zierotein, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 470 Ew.

Ziersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg, 500 Ew. [290 Ew.

Zierspienten, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg

Ziertheim, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Landau, 441 Ew.

Zierutek, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, 240 Ew.

Zierwienz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, 230 Ew.

Zierzow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Grabow, 290 Ew.

Ziesar 1) St. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I. Gerberei, Lorfiere, Papierfabr., Tuch-, Strumpf- u. Leinenweberei 2830 E. 2) St. in Spanien, Murcia, NW. von Murcia, am Segura.

Zieschow Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz; 450 Ew.

Zieseht, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk; 300 Ew.

Ziesendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Schwaan, 209 Ew. [580 Ew.

Zieserwitz, Tf. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Schloß

Zieten, 1) (Hohen-) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, 330 Ew. 2) (Groß- u. Klein-) 2 Dfr. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, 410 u. 280 Ew. 3) (Groß-) Df. ebd., Kr. Osthavelland, 310 Ew. 4) Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard; 830 Ew.

Zietlow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, 200 Ew.

Zieverich Df. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 210 Ew.

Ziezenow Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard; 250 Ew.

Zifflich Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gleve; 470 Ew.

Zigahnen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder; 370 Ew.

Zigankenberg Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, 500 Ew.

Ziggelmark, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Wittenburg, 200 Ew.

Zignago Df. in Sardinien, Genua, Prov. Levante, 1300 Ew.

Zignitz Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 210 Ew.

Ziblschlacht, Tf. in schweiz. Kant. Thurgau, Bezirk Bischofszell, 485 Einw. [tenhofen, 600 Ew.

Zihobetz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Schüttenhofen.

Zikkain Zaiging St. in Birman, Pegu, r. am Irawaddy.

Zilin, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch, 290 Ew.

Zilina Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz, 460 Ew.

Ziliten, Zlitan, Flck. in Tripolis, am mittelländ. Meer, an der Syrte; 32° 32' 51" n. Br., 32° 14' 20" ö. L.

Zilkowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, an der Zinna; 750 Ew.

Zillah, Zillenmarkt, s. **Waltenberg**

Zillbach, Df. in Sachsen-Weimar, Großherzogth. Eisenach, A. Kalten-Nordheim, großherzogl. Jagdschloß, Oberforst- und Rentamt 365 Ew.

Ziller, Nebenfl. des Inn in Oesterreich, Tyrol, durchfließt das Zillerthal

Zillerthal Hohen-, Mittel-, Nieder-, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hainau, bei Erdmannsdorf, 1838 von vertriebenen Tyrolern angelegt. 330 Ew.

Zillhausen, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, an einem Bach, der hier einen Wasserfall von 86 Fuß Höhe bildet; 713 Ew.

Zillingdorf, Flck. in Oesterreich, Unterwienerwaldbr., an der Leitha; Steinkohlen- und Alaunwerk. 950 Ew.

Zillis, Df. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Hinterrhein, S. von Thusis; 306 Einw.

Zillo, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben; Posterpedition. 768 Ew.

Zilmitz, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 210 Ew.

Zilobanken, Tf. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, 315 E.

Zilsdorf, Tf. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, 600 E.

Zimanah, brit. St. in Hindustan, Allahabad, Präsdsch. Bengalen, OSO. bei Benares.

Zimapan, Bergwerksort in Mexico, Staat Mexico, NNW. 42 Leguas von Mexico, 5622 Fuß ü. d. M., am Bergabhang in einem weiten und tiefen Thal, von öden Bergen umgeben. 20° 44' 33" n. Br., 81° 41' 44" w. L.

Zimatlan, 2 große Dfr. oder Flck. im mexican. Staat Oaxaca 1) **San-Lorenzo-**, Hauptort eines Distr. im Vallechico; mit Marktplatz, einigen großen Kirchen, unterirdischer beträchtlichen Wasserleitung. 3000 Ew. 2) **San-Pablo-**, unweit dem vorigen.

Zimbao, Zimbaoe, St. in Monomotapa, auf der Ostk. Afrikas, rechts am Zambese.

Zimbre, kl. Insel im mittelländ. Meer, an der Küste von Tunis, 37° 8' 30" n. Br., 28° 28' 10" ö. L. [270 Einw.

Zimdars, Tf. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg.

Zimiki, St. in Neu-Granada, Dep. Magdalena, an einem See.

Zimitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, ehemal. Kreis Prachin; 480 Ew.

Zimmerbach, Df. in Frankreich, Dep. Haut-Rhin, Arr. Colmar, an der Fecht; 425 Ew. [sen; 400 Ew.

Zimmerbude, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhau-

Zimmerhausen, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde; 400 Ew.

Zimmerholz, Df. in Baden, Seekreis, A. Engen; 320 Ew.

Zimmern, 1) Df. in Baiern, Unterfranken, Herrschgr. Rothenfels, Schiffbau, Gyps- u. Mahlmühle. 400 E. 2) Df. in Preußen, Hohenzollern, Hechingen, 353 E. 3) Df. ebd., Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, 350 Ew. 4) Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Dornburg, 240 Ew. 5) (**Heiligen-**) Df. in Preußen, Hohenzollern, Sigmaringen, A. Hohenlech, 600 Ew. 6) (**Nieder-**) Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Kiefelbach; 320 Ew. 7) (**Supra-**) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt; 370 Ew.

Zimmern bei Gmünd, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd, an der Rems; 200 Ew.

Zimmern bei Grünsfeld, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim; 400 Ew.

Zimmern bei Osterburken, Df. in Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim, 350 Ew.

Zimmern bei Urloffen, Df. in Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, 600 Ew.

Zimmern ob Rottweil, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottweil; 350 Ew.

Zimmern unter der Burg Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil am Schwarzbach, Bumwollen-, Kattunfabrik. 330 Ew.

Zimmerrode, Df. in Kurhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Fritzlar, A. Jesberg, 535 Ew.

Zimmerwald, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Seftigen, 810 Ew. [280 Ew.

Zimnawoda, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kreutzburg, 280 Ew.

Zimrowitz, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau, 360 Ew.

Zinari, Kinaro, kl. Insel im ägeischen Meer, NO. bei Amorgo, 36° 58' 42" n. Br., 43° 37' 19" ö. L.

Zindel, 1) Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, 415 Ew. 2) Df. ebend., Kr. Brieg, 440 Ew. 3) Df. ebend., Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, 250 Ew.

Zinder, 1) (**Groß-**) Df. in Preußen, Rgbz. und Landkr. Danzig, 675 Ew. 2) (**Klein-**) Df. ebd.; 390 Ew.

Zingilla, Ort in Abessinien, Ambara, NW. von Kaof.

Zingsheim, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Tuchmanufaktur. 498 Ew.

Zingst, preuß. Insel in der Ostsee, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, 1¼ QMl. groß, sehr flach und unfruchtbar. Haringsfischerei. Gleichn. Df., 1160 Einw.

Zinjt, turk. Ort in Asien, Kurdistan, Pasch. Mosul.

Zinkendorf (Groß-), Flck. in Ungarn, Oedenburger Gespsch., SO. bei Oedenburg, gräfl. Schloß, Hospital für verarmte Bauern. Dabei **Klein-Z.**, an der Ikwa. 800 Einw.

Zinkow, Gt. in Rußland, Gouv. Podolien, Kr. Letitschew.

Zinna, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, an der Nuthe, Leinen-, Wollen- u. Baumwollenweberei. 1725 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, 360 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, bei Zinna, 285 Ew. 4) Df. ebend., Kr. Niederbarnim, 265 Ew.

Zinndorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, 290 Ew.

Zinnitz, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, 220 Ew.

Zinnowitz, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, 240 Ew.

Zinnsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda; 200 Ew.

Zinnwald, Flck. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Pirna, bei Altenberg, an der rothen Weiseritz, welche die Scheide zwischen dem böhmischen Flck. **Böhmisch-Zinnwald** bildet; 2755 F. ü. d. M.; Schmelzhütte, Zinnzechen, Pochwerke, Spitzenklöppelei. 461 Ew.

Zinolten, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Neuhaus; 550 Ew.

Zinsat, Df. in Oesterreich, Steiermark, Warburg; 800 Ew.

Zinserhütten, Wlr. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, 240 Ew.

Zinswiller, Df. in Frankreich, Dep. Bas-Rhin, Arrond. Wissembourg; Hochöfen. 930 Ew.

Zinten, St. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, am Straddick; Tuchweberei, Eisenhammer, Vieh- u. Wollmärkte. 2200 E.

Zinzenzell, Df. in Baiern, Niederbaiern, Rdz. Mitterfels; 200 Ew.

Zinzeren, turk. Ort in Europa, in Wallachei, Zinut Plieschtinetz, am Schiut, nördl. von Motrn. [Donau.

Zinzireni, türk. Ort in Europa, in Wallachei, Teleorman an der

Ziopp, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Holleschau; 330 Ew.

Zipaquira, St. in Neugranada, Dep. Cundinamarca, NNO. bei Santa-Fe-de-Bogota, ergiebige Salzgruben, große Märkte.

Zipkow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 300 Ew.

Zipplingen, Pfarrdf. in Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen, 318 Ew. [Krone; 1200 Ew.

Zippnow, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-

Ziprein, Df. in Oesterreich, Steiermark, Graz; 500 Ew.

Zips, Gespsch. in Ungarn, Kreis diesseit der Theiß, zwischen Galizien N., den Gespsch. Saros O., Abauj-war, Lipta, Gömör S., Sohl und W., 64 QMl. 1839 251,600 1850 255,000 Ew. in 2 St., 28 Flck. 178 Dörfer, gebirgig durch den höchsten Theil der Karpathen, deren Theil in dieser Gespsch. **Tatra** heißt und überhaupt hier die höchsten, bis über die Wolken hinausragenden Berge hat. Die höchsten Spitzen sind die Gisthaler 8060 F., die Lomnitzer 7942 F., die Hundsdorfer 7800 F. Außer dem Poprader-Flußthal, dem Neudorfer- und dem Wallendorfer-Thal sind die übrigen nur eng. Hauptflüsse sind der Poprad, Hernad, Golnitz, Dunajecz und Bialka an der Nord- und Westgrenze. Leinenweberei, Handel. Produkte sind Gerste, Hafer, Haidekorn, Hülsenfrüchte, Obst, Flachs, Hopfen, Holz, viel Wild, etwas Gold, Eisen, Zinnober, Zink, Kobalt, Spießglas, Honig, viel Kupfer, das in vielen Werken verarbeitet wird. [330 Ew.

Zipsendorf, Pfarrdf. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz;

Zirafle, Ort in Tripolis, an der Küste, W. von Zafferan.

Zirchow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 220 Ew.

Zirena, Insel in Arabien, im persischen Meerbusen.

Zirgesheim, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben u. Neuburg, Landg. Donauwörth; Getreide- u. Obstbau. 393 Einw.

Zirk, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzhpt. Pfraumberg, Eisensteinbergwerk, Pottaschsiederei. 260 Ew.

Zirkau, Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, 260 Ew.

Zirke, Zirkow, St. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, an der Warthe, Tuchweberei, Gerberei, Pfarrseminar, königl. Landgestüt. 2130 Einw.

Zirkendorf, 2 Dfr. in Baiern, Oberpfalz, Rdz. Eschenbach, 350 E.

Zirknitz, Flck. in Oesterreich, Illyrien, Gub. Laibach, Kr. Adelsberg, zwischen hohen Gebirgen, N. am gleichn. See; 1360 Ew.

Zirknitzer See, See in Oesterreich, Krain, 1 Ml. SO. v. Adelsberg, merkwürdig wegen des Steigens u. Fallens seiner Wasserfläche, ¾ Ml. lang, ½ Ml. br., reich an vielen Buchten, Vorgebirgen, Inseln u. von sehr wechselnder Tiefe.

Zirkwitz, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz; 540 E. 2) Df. ebd., Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow; 390 Ew. 3) Df. ebd., Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg, 230 Ew.

Zirl, Df. in Oesterreich, Tirol, Ober-Innthalkr., am Inn, an der steilen Martinswand, 1700 Einw.

Zirlau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, 925 E.

Zirmie, Hauptst. der Prov. Zamfra im Reich Haussa in Sudan, am Fluß Kuarranta, der gegen NW. in noch unbekanntem Lauf fließt.

Zirnau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Budweis; Schloß. Pottaschsiederei. 1000 Einw.

Zirndorf, Pfdf. in Baiern, Mittelfranken, Rdz. Nürnberg; Synagoge, Tabak- und Cigarrenfabriken, Brauerei, Ruinen. 1689 Einw., davon 100 Juden.

Zirnetschlag, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Kaplitz. 400 Einw.

Zirona, ital.-dalmat. Insel im adriat. Meer, Kr. Spalatro, nahe an der Küste; hat ein Dorf. [gram, 290 Einw.

Zirow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau; 200 Einw.

Zirzow, Df. in Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, 280 Ew.

Zischkow, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn; 480 Ew.

Zischow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Wittingau; 200 Einw.

Zissen, Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; 730 Ew.

Zissersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Obermannhardsberg, Pfarr. Droisendorf; 500 Einw.

Zistendorf, 1) (**Nieder-**) Df. in Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Generalzelle. 380 Ew. 2) (**Ober-**) Df. ebd., 430 Ew.

Zistersdorf, St. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg, Kr., NO. von Wien: Schloß, Weinbau. 2000 Ew.

Zitzewitz, Df. in Baiern, Schwaben, Rdz. Nördlingen; 250 Ew.

Zitacuaro, St. im mexican. Staat Michoacan, S. von Angangueo, 6431 F. ü. d. M.; ehemals durch Bergbau blühend. 2000 Ew.

Zitaulitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Bitschin; 290 Ew. [610 Ew.

Zitolitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Kaloniz;

Zittang Peniang, ein Arm des Irawaddy in Birman; fließt daraus in Mranma ab, gegen SO. anfangs dann SW. und mündet unterhalb der gleichn. St. (O. von Pegu) in den Golf von Martaban.

Zittau, 1) St. in Sachsen, Kr. Bautzen, SO. von Bautzen, l. an der Mandau, die hier in die Neisse fließt; Sitz eines königlichen Gerichts und der 2. Amtshauptmannschaft der Kreisdir. Bautzen, Hauptzollamt; schönes neues Rathhaus (seit 1844), das schönste in Sachsen, bedeut. Stadtbibliothek, Münz- und Naturaliensammlung, mehrere Kirchen, Gymnasium, königl. Gewerbeschule, allgemeine Stadtschule mit einer Sonntagsschule u. einer Realklasse, Armenschule mit einer Industrieschule, Schullehrer-Seminar, vorzügl. Leinenweberei, Bleichen, Handel. Umweit der Ortschaften, die Lausche, der Hochwald. Löbau-Zittauer Eisenbahn. 1837: 8674, 1843 9268, 1852 an 11 000 Ew., 50° 53' 52" n. Br., 32° 28' 32" ö. L. 2) (**Neu-**) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 572 E.

Zittna, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, 240 Einw.

Zittow, 1) Df. in Mecklenburg-Schwerin, Kr. und A. Schwerin, 200 Einw. 2) Df. in Oesterreich, Mähren, Prerau, an der March, Schloß. 600 Einw.

Zitz, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, 290 Ew.

Zitzenhausen, Pfdf. in Baden, Seekr., A. Stockach, an der Aach; Steinbruch, Eisenbergwerk, Eisenhütte- und Hammerwerk. 1030 Ew.

Zitzewitz, Dr. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe; 270 Ew.

Zitzishausen, Df. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen, am Neckar, mit einer Brücke: 397 Ew.

Zitzlau, Df. in Oesterreich, Ob der Enns, Bzhpt. Linz; 870 Einw.

Zitzmin, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 420 Ew.

Zitzow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe; 290 Ew.

Zitzschen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, 320 Ew.

Zitzschewig, Df. in Sachsen, Krd., Amt u. bei Dresden; 1020 Ew.

Ziwenitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. Bzhpt. Pardubitz; 480 Ew.

Zizelitz, Zizelitze, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Chlumetz, an der Cidlina; 2000 Ew.

Zizelowes, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof; 280 Einw.

Zizers, Flck. im schweiz. Kant. Graubünden, Bez. Unter-Landquart, r. am Rhein, Bad, Hospiz, Obst- und Weinbau. 925 Einw.

Zlabern, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhardsberg; 500 Einw. [bei Kalisch; 800 Ew.

Zlaczew Zlaczewo, St. in Rußland, Polen, Gv. Warschau, SO.

Zladings, Slawontice, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim; Tuchweberei, Mineralquelle. 2300 Einw. 48° 59' 54" n. Br., 33° 1' 9" ö. L.

Zladkow, Df. in Oesterreich, Mähren, Brünn, Herrsch. Pernstein; 230 Ew. [Brezniz, am l. Ufer der Moldau; 540 Ew.

Zlakowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt.

Zlamanka, Df. in Oesterreich, Mähren, Hradisch; 260 Ew.

Zlatnik, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Eule; 330 Einw.

Zlatten, Df. in Oesterreich, Steiermark, Bruck; 250 Ew.

Zlaukowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Kaloniz; 310 Einw.

Zleb Flck. in Oesterreich. Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Kr. Chrudim; Schloß, Salpetersiederei, Bleiche, Pottaschsiederei, Baumwollweberei. 1300 Ew.

Zlechau Df. in Oesterreich Mähren, Hradisch; 600 Ew.

Zlem Df. in Oesterreich. Steiermark, Bruck, Judenburg, 280 Ew.

Zlin Flck in Oesterreich Mähren Kr Hradisch, an der Drewnitza, Schloß, Leder- und Thonwaarenverfertigung. 1000 Ew.

Zlitsch Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Braunau; 300 Ew

Zliw, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz und Bzhpt. Budweis; 260 Ew. [140 Ew.

Zlobitz, Df. in Oesterreich. Mähren, Olmütz. Herrsch. Kremsier;

Zloczow, Stadt in Oesterreich, Galizien O bei Lemberg, Leinweberei. 3860 Ew 49° 49' 45" n. Br, 42° 30' ö. L.

Zlönitz, Df in Preußen, Rgbz u. Kr. Oppeln, 480 Ew

Zlonin, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Rakonitz; 250 Einw

Zlonitz, Flck. in Oesterreich Böhmen Kr Rakonitz, fürstlich Kinsky'sches Schloß, schöne Garten, Spital, 770 Einw.

Zlotnikl, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen; 210 Ew.

Zlotowo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, 360 Ew. [460 Ew.

Zlotterie, Df in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn,

Zlottnik Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, 320 Ew

Zmeinogorskoi, befest. Flck in Rußland, Gouv Tomsk, Kr. Bisk, Goldwaschen, 3000 Ew. 51° 8' 48" n. Br. 100° 11' 45" ö. L.

Zmietsch, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau; 500 Einw.

Zmiew, Krst. in Rußland, Gouv. Charkow, am Siewernoi-Donez; 5000 Ew.

Zmiewo, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg; 280 Ew.

Zmischbekisch, Ort in Rußland, Gouv. Kaukasien, am Kuban.

Zmollenitz, Df. in Oesterreich. Steiermark, Graz; 260 Ew.

Zmygrod, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Jaslo, rechts am Wisloka.

Zmyslona, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg; 250 E.

Znaym, St. in Oesterreich, Mähren, Rgbz. Brünn, auf einem Berge an der Thaya. SW. von Brünn, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, Gymnasium, Hauptschule, Tuch- u. Leinweberei Stiftgut- und Filzfabr., Senf- u. Weinbau. 5400 Ew. 48° 51' 24" n. Br., 33° 42' 54" ö. L.

Znetinek, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau, Herrsch. Groß-Meseritsch; 270 Ew. [220 Ew.

Zniatka Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim Herrsch. Namiescht,

Znin, s. **Schnin**. [1290 Einw.

Znorow, Df in Oesterreich, Mähren, Hradisch, Herrsch. Wesely;

Zo, s. **Zaou**.

Zoagli Df. in Sardinien, Div. und am Golf v. Genua; 3900 Ew.

Zoar, St. im Un.-St. Ohio, Grfsch. Tuscarawas; 300 Ew.

Zoara, St. in Tripolis, am mittell. Meer, W. von Tripolis.

Zobbenitz, Df. in Braunschweig, Kr. Helmstädt; 360 Ew.

Zobeir, turk. St. in Asien Pasch Bagdad SW. bei Bassora.

Zobel Df in Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz; Schloß. 200 Ew.

Zobersdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, 240 Einw.

Zobes, Df. in Sachsen, Krd. Zwickau, A. Plauen; 385 Ew.

Zoblitz, Df in Preußen Rgbz Liegnitz, Kr. Rothenburg; 280 Ew.

Zobten 1) St in Preußen Rgbz. Breslau Kr. Schweidnitz, Wallfahrtskirche. 1700 Einw 2) Df. ebend. Rgbz Liegnitz Kr Lowenberg-Schloß. 650 Einw

Zobtenberg Berg in Preußen, Schlesien Rgbz. Breslau Kr. Schweidnitz, hängt durch einen niedrigen Höhenzug mit dem Eulengebirge zusammen, 2318 F. hoch, auf dem Gipfel eine kleine neuerbaute Kirche. [700 Ew.

Zobel, Df. in Preußen, Rgbz Liegnitz; Kr Görlitz; 2 Schlösser

Zöbing Flck. in Oesterreich, Obermannhartsberger Kreis, NO bei Krems

Zöberitz Df. in Preußen Rgbz. Merseburg Kr. Bitterfeld; 200 E.

Zöblitzer, Df. in Sachsen Krd. u. A. Leipzig, gute Brauerei. 312 E.

Zöbingen, Pfarrdf. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen; 775 Ew

Zöblitz, St. in Sachsen, Krd. Zwickau, A Lauterstein; Sitz des A. Lauterstein; Serpentinsteinbrüche, ansehnliche Serpentinsteindrehere zu allen Geräthen, 1837. 1415. 1843. 1545 E. Großer Brand 1854, 31 Oct.

Zögersdorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg; 200 Einw.

Zölkow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A Lubz, an der Warnow; 300 Einw [190 Ew

Zölling, Df in Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Freistadt, Schloß.

Zollnig (Groß-, Klein-), zwei Dfr. in Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Oels; 601, 330 Ew.

Zöllnitz Df. in Sachsen-Altenburg, A. Roda; 300 Ew.

Zöpen, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, Amt u. bei Borna; 389 Ew.

Zöptau, Df in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch Wiesenberg; Eisenwerk. 1140 Ew.

Zörbig (**Kleinzerbst**, **Zipperzerbst**), St. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, an der Fuhne; Tabakbau u. Tabakfabr., Torfgräberei. 2900 Ew.

Zöschen, Df. in Preußen Rgbz. und Kr. Merseburg, an der Luppe; 580 Ew.

Zöschingen, Pfrrdf. in Baiern, Schwaben, Lkg. Launingen; 596 Ew.

Zosnitz Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Böhmisch Leipa, Bzhpt. Aussig; 260 Ew.

Zoest, Df. in den Niederlanden, Prov. Utrecht, Arr. Amersfoort; 1290 Ew.

Zoestdyk, Ort in Holland, Prov. Utrecht, NW. von Amersfoort

Zoetermeer Gmd in Holland, Südholland, O. von Haag, 960 E.

Zötbain, Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Meißen; 210 Ew.

Zofingen, St. im schweiz. Kant. Aargau, rechts an der Wigger, SW. von Aarau; Bezirksort; Pfarrkirche, Rathhaus, Schützenhaus, Schweizer Gesellschaft, Bibliothek, Münz- und Gemäldesammlung, Fabriken für Seidenband, Baumwollzeuge, Garn u. Färberei. 3559 E.

Zogang, Ort in Sudan, Kawem, NWufer des Tsadsees.

Zogno Df. in Oesterreich Lombardei, N. bei Bergamo, 2000 Ew.

Zoblow Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, 290 Einw.

Zobse, Df. in Oesterreich Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Landskron, 650 Ew.

Zolchow, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, 200 E.

Zoldekow Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, 215 E.

Zolder Df in Belgien, Limburg, bei Hasselt, 2100 Ew.

Zolendnice, Df. in Preußen, Rgbz Posen, Kr. Kröben, 200 Ew.

S Zoles, Flck in Spanien, Leon, bei Zamora, 860 Ew.

Zolkendorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Zweedorf, 200 Einw.

Zolkiew, 1) Kreis in Oesterreich, Galizien im N; 92½ QM. 1839 210,043 Einw. in 4 St., 17 Flck. und 267 Dörfern. Producte Getreide Flachs Hanf. 2) Hauptst. ebend., N. bei Lemberg; Schloß Hauptschule 3810 Ew. 50° 4' 0" n. Br, 41° 40' 0" ö. L.

Zolkiewka, St. in Rußland, Polen, Gouv Lublin; 200 Ew.

Zollchau, Df in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, 320 Ew. [Jungbunzlau, 340 Ew

Zolldorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz Gitschin, Bzhpt

Zollen, Df. in Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Soldin, 260 Ew.

Zollgrün, Df. in Reuß-Schleiz, Schleiz, 410 E.

Zollikon Pfarrdf im schweiz. Kant. Zürich, Bez. u. SO. unter Zürich, am Zürcher See; 1376 Ew.

Zollikofen Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Bern, 1045 Ew.

Zollino Flck in Neapel, Prov Terra-di-Otranto, SSO. bei Lecce, 360 Ew

Zollwitz, Df. in Sachsen, Krd. Leipzig, A. Colditz, 252 Ew.

Zolondowo, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg; 240 Ew.

Zolotoi Ostrov, russ. Insel, Gouv. Astrachan, durch die Mündung des Ural ins kaspische Meer gebildet. [1000 Ew

Zolotonoscha, Kreisst. in Rußland Gouv Poltawa, Viehhandel.

Zolotopol, Stadt in Rußland, Gouv. Kiew, Kr. Zwenigorodka.

Zolotschew, St. in Rußland, Gouv. und Distr. Charkow, am R. 5000 Einw.

Zoltkamp, befest. St. in den Niederlanden, Prov. und Arr. Groningen, rechts an der Mündg. der Hunse.

Zolvern, Df in Holland, Luxemburg, Kant. Esch, an der Alzette, Schloß. 360 Ew.

Zolv, s. **Sohl**.

Zombor Sombor 1) königl Freistadt in Ungarn, Bacs-Bodrogher Gespanschaft, am Franz Kanal, unweit der Donau, Sitz eines griech. Bischofs, Schullehrer Seminar der griechischen-Nicht-Unirten Gymnasium, starker Getreide- und Viehhandel 18,800 Ew. 45° 8' 32" n. Br. 38° 55' 31" ö. L. 2) Flck ebend., Zemplíner Gespsch., WNW bei Nagy-Lok, der nächste Wein in der Hegyallya

Zomoctocek Kol in Preußen, Rgbz und Kr Bromberg, 220 Ew

Zondags Fluß, Fl. im Kaplande, entsteht NO. von Graaf Reynet im Gebirge, fließt SO und mündet in die Algoa-Bai.

Zonebad, Fluß in Hessen, Oberhessen, fließt in den Urmia-See

Zonhoven, Flck in Belgien, Limburg, N. von Hasselt, Leinwandhandel, Seilerei. 3000 Ew.

Zonnebeke, Df. in Belgien, Westflandern, Arr. Ypern, 2000 Ew.

Zons, St. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, links am Rhein; 900 Ew.

Zoogo, St. in Afrika, Sudan, W. von Borgu.

Zootzen Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostprignitz, 220 E.

Zopen, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, 200 Ew.

Zoppot, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, an der Ostsee, Seebad, Papiermühle, Fischerei. 598 Ew.

Zoppothen, Df. in Reuß-Greiz, A. Burgk, slawendischen Ursprungs. 580 Ew.

Zopten, Df. in Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal; 220 Ew.

Zorbau, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kr. Weißenfels, 240 Einw

Zorge Df. in Braunschweig Kr. Blankenburg, N. bei Walkenried, am kleinen gleichnam. Fluß und am Fuß des Harzes; beträchtl. Eisenhüttenwerk mit Blech- und Zainhammer, Dreh- und Bohrwerk nebst Maschinenfabr., Drahtzieherei, Kornmagazin. 1268 Ew.

Zorita, Flck. in Spanien, Catalonien, Prov. Castellon-de-la-Plana, 600 Ew. [Tajo; 150 Ew.

Zorita de los Canes Flck in Spanien, Neukastilien, O. bei Ria-

Zorn Nebenfluß des Rhein, in Frankreich; entspringt O. in den Vogesen, Dep Meurthe; mündet unweit Drusenheim.

Zorndorf 1) Df in Preußen Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, 500 E. Treffen des Gr. Sieg über die Russen 1758, 26. und 27. Aug. 2) Df in Ungarn, Wieselburger Gespsch, an der Leitha; Heßler's Geburtsort

Zorneting Zornebing, Pfarrdf. in Baiern, Oberbayern, Landg. Ebersberg; Posterpedition. 434 Ew.

Zornheim Df in Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz; 680 Ew.

Zornoza, Df. in Spanien, Biscaya, zwischen Bilbao u. Vitoria, nachtheil. Gefecht der Spanier gegen die Franzosen, 1808, 31. October.

Zorraquin, Flck. in Spanien Altkastilien, O. von Burgos, 200 E.

Zossen, 1) St. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow an der Notte; Leinenweberei (ring- u. Wollfabr., Zuckerei. 1580 E. 2) Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 980 Ew.

Zottance, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Zolkiew; 2000 Ew.

Zottelstadt Df in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Neustadt, 400 E.

Zottewitz Df. in Sachsen, Krd. Dresden, A. Grenzhain, 200 E.

Zottig, Df. in Oesterreich, Schlesien, Troppau; 550 Ew.

Zottishofen, Wlr. in Wurtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, 220 Ew. [stadt; 1250 Ew

Zottküttel, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Herrsch. Hohen-

Zottwitz Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau; 780 Ew.

Zotzenbach, Df. in Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Lkg. Fürth; 580 Ew.

Zotzenheim, Df. in Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen; 330 Ew.

Zouda, St. in Yemen, Arabien, NW. von Sana.
Zouela St. in Tripolis, Fezzan, ONO. von Murzuk
Zouk-Mikael, türk. St. in Asien, Syrien, N. von Kesraouan; Sitz eines griech.-unirten Patriarchen; Handel mit Seide und Wein. 12,000 Einw.
Zourkenis, kleine Inseln an der Küste von Tunis, im Meerbusen von Gabes, die größte 34° 20' 5" n. Br., 27° 47' 40" ö. L.
Zouterwonde, Ort in Holland, Südholland, S. von Leyden.
Zoutwater Nebenfl. des Kamloos rechts, im Caplande, Distr. Graaf-Reinet, fließt SO.
Zovan, s. Zagvan.
Zovano Df. in Oesterreich, Siebenbürgen, Ungrisch-Land, G. m. Krakna, rechts am Berettyo, zwei Sauerbrunnen.
Zowada, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, 630 Ew.
Zowade Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, 310 Ew.
Zowen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 240 E. 2) Alt- und Neu-, 2 Dfr. ebend., Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 350 E.
Zozneck, Df. in Baden, Seekr., A. Stockach; 240 Ew.
Zrenica, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, 220 Ew.
Zrutsch, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzhpt. Lederitsch; Schloß, Pottaschsiederei. 900 Ew.
Zsalostina, ein Zweig der Karpathen in Ungarn, Neutraer Gespsch.
Zsambek Flck. in Ungarn, Pester Gespsch., NNO. bei Ofen.
Zsambokreth (Nyitra-), Flck. in Ungarn, Neutraer Gespansch., NNO. von Neutra.
Zsamboly (Hatzfeld), Flck. in Ungarn, Hem. Jenseital.
Zsarnoz Flck. in Ungarn, Barter Gespsch., an der Gran, NO. von Ui-Vanya, Bierbrauerei, Schmelzhütte des schwarzen Erzes.
Zschagan Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, 290 E.
Zschaitzen, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Großenhain, 280 E.
Zschaitz, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen; 285 Ew.
Zschepa (Groß- u. Klein-), Df. in Sachsen, Kr. Dresden, Amt Grossenhain; 320 Ew.
Zschepplin Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, an der Mulde, bei Eilenburg; gute Bierbrauerei. 628 Ew.
Zscherben, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., 310 Ew.
Zschernitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, 350 E.
Zschernitzsch, Df. in Sachsen-Altenburg, 300 Ew.
Zschernske Df. in Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg; 200 Einw.
Zschiedge, Df. in Sachsen, Kr. und A. Dresden, 200 Ew.
Zschieren, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, 310 Ew.
Zschiesewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld; 200 Einw.
Zschirla, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma; 285 Einw.
Zschochau, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, bei Lebeln, 436 Ew. [Hartenstein, bei Hartenstein; 1093 E.
Zschocken (Ober- und Unter-), Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hartenstein, bei Hartenstein; 1093 E.
Zschollau, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz; 2 Walkmühlen, Viadukt der Leipzig-Dresdner-Eisenbahn. 200 Ew.
Zschöpperitz, Df. in Sachsen-Altenburg, A. Altenburg; 200 Ew.
Zschopau, 1) Nebenfl. der Freiberger Mulde links, in Sachsen, entspringt im Kreisdirectionsbezirke Zwickau bei Wiesenthal am Nordabhang des Fichtelberges, fließt gegen NW., durchfließt fast meist in einem tiefen schroffen Felsenthal, sehr gekrümmt, nimmt rechts die Sehma, die Pöhlbach, Preßnitzbach und die Flöha auf, fließt an Weißenstein Zschopau Frankenberg Waldheim vorüber und mündet bei dem Vorwerk Schweta. 2) St. ebend., Kr. Zwickau, SSW. von Augustusburg, an der Zschopau, theils auf einem Berge, theils im Hauptthal, Felsenschloß und Sitz eines königl. Gerichts und Forstamts; große Baumwollspinnfabriken (s. Woll-, Baumwoll- u. Leinenweberei, Zeugdruckerei, Färberei, Strumpfmanufactur. 1837 3814, 1843 6169, 1849: 6938 Ew. An der Zschopau ist auch das Bauerbeerwerk Zschopenthal im Betrieb.
Zschoppach, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, 250 Ew.
Zschoppelsdain, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, 300 E.
Zschorlau, Df. in Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, bei Schneeberg, Spitzenklöppelei, Blechwaaren, Bergwerke, Torfgräberei. 2053 Ew.
Zschorna, Df. in Sachsen, Kr. Leipzig, A. u. bei Wurzen; 336 Ew.
Zschornegosda, Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau; 310 Einw. [220 Ew.
Zschornewitz, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld,
Zschortau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, am Löberbache; 300 Ew.
Zsebel, Df. in Ungarn, Com. Temes.
Zselleßz, Df. in Ungarn, Com. Bars, an der Gran.
Zsitva, Nebenfl. der Donau in Ungarn; entspr. in der Barser Gespanschaft und bildet hier zum Theil die Grenze gegen die Neutraer Gespansch., und mündet unterhalb Komorn bei Puth.
Zuan, Ort in Tunis, SO. von Tunis.
Zuanni, türk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Skutari.
Zuben, Df. im schweiz. Kant. Thurgau, Bez. Gottlieben; 225 E.
Zubiena, Flck. im Königr. Sardinien, Turin, SSW. bei Biella; Tuch- und Leinwandweberei. 6000 Einw.
Zubieta, 1) Df. in Spanien, Baskien, bei San-Sebastian, Ankerschmieden. 138 Ew. 2) Flck. ebend., Navarra, N. bei Pamplona.
Zubiri, Ort in Spanien, Navarra, NO. von Pamplona.
Zubri, Df. in Oesterreich, Mähren, Olmütz, Bzhpt. Walachisch-Meseritsch; Tuchwalke. 2060 Einw.
Zubro, Df. in Oesterreich, Mähren, Iglau; 440 Ew.
Zubsuch, Df. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sandec; 2000 Einw.
Zucapa, Ort in Centralamerika, Guatemala.
Zucarello, Ort in Sardinien, Genua, unf. Albenga; 1530 Ew.
Zucayna, Ort in Spanien, Valencia, W. von Lucena.
Zuchau, Df. in Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, 463 Ew.
Zuchen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin; 240 Ew.
Zuchering, Pfdf. in Baiern, Schwaben, Ltg. Neuburg, an der alten Donau oder Sandbach, mit einer Brücke, Brauerei. 622 Ew.
Zuchow, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg; 328 Ew.
Zuchwil, Pfd. im schweizer Kant. Solothurn, Bez. Buchsgberg, nahe am Einfluß der Emmen in die Aar. Hier starb der Pole Kosciuszko, dessen Eingeweide auch hier beigesetzt sind. 433 Ew.
Zuckau, Zuckow, Df. in Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, an der Radaune und dem Stolpefluß, Papiermühle, Eisenhammer. 380 Einw.
Zuckerhandl, Df. in Oesterreich, Mähren, Znaim, 260 Ew.
Zuckerhutinseln, Inseln im Australen-Ozean, Neu-Seeland, Fahrenheitmanuwe, N. vom Cap Farewell
Zuckers, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, 240 E.
Zucklau, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, 470 Einw.
Zuckmantel, St. in Oesterr. Schlesien, Kr. Troppau, im Gebirge, am Fuß der 2571' hohen Barbarakuppe, Katun- und Leinwandweberei, Garnhandel, Walken, Papierfabrik, Senfmühle, Lederwalke, Bretmühle, Gold-, Silber-, Kupfer-, Eisenbergwerke, Weinhandel, Wallfahrtskirche. 3200 Ew. [1127 Einw.
Zuberwangen, Gmde. im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bez. Wyl,
Zublen Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Oberförsterei. 308 E. inw.
Zublsdorf, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim; 200 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde; 330 Ew.
Zühlshagen, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, 320 Einw. [260 Ew.
Zuhr Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Wittenburg,
Zuela, Karavanenstation in Fezzan, NO. von Murzuk.
Zulchow, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Erziehungsanstalt für reich-beleidigte Knaben, Lampenmahlmühle. 450 Ew.
Zulichendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, 200 Einw. [260 Ew.
Zulkenhagen Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin;
Zullichau 1) Kreis in Preußen, Rgbz. Frankfurt, 16.79 QM. mit 39,810 Einw. Der Boden ist wellenförmig und ziemlich gut bewaldet. Getraide, Gemüse, Hanf, Hopfen, Flachs, Hirsenkuchen, etwas Wein, Obst. Von Industrie ist besonders Branntweinbrennerei, Gerberei und Lichtfabrication hervorzuheben. 2) St. ebend., 1 St. von der Oder rechts; Schloß, Pädagogium, Waisenhaus, Real-, Provinzial- und Landarmenschule, Woll- und Leinhandel, Wein- und Obstbau. 4932 Einw.
Züllsdorf, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau; 348 Einw.
Zulpich, St. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Wollzeugweberei, Gerberei. 1310 E. inw.
Zulz, Bialy St. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, an der Biala; deutsche und polnische Schule, Synagoge, Weberei. 2800 Einw., davon die Hälfte Juden.
Zulzendorf, Df. in Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, 468 Ew. [Danzig; 930 Ew.
Zünder (Groß- u. Klein-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. und Kr.
Zundersbach Df. in Baiern, Unterfranken, Landg. Bruckenau, 401 Einw., davon 30 Juden.
Zündorf (Nieder-, Ober-), 2 Dfr. in Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, am Rhein, 678, 293 Einw.
Zunterobach, Df. in Kurhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Schwarzenfels, 410 Einw.
Zuera Flck. in Spanien, Aragonien, Prov. Saragossa, 2000 Einw.
Zurich, 1) Kant. im NO. der Schweiz, zwischen den Kant. Thurgau N., und O., St.-Gallen SO., Schwyz und Zug S., Aargau W., Baden NW., Schaffhausen N., 32½ QM., 1836 231 376, 1851 250 134 Einw. Legt man gerade Linien zu den Hauptstationen, vergleicht auf der Süd- u. Ostseite je einige hohe Berge (Albis, Allmannsberg) stehen. Die Hügelketten streichen fast alle von SO. zu NW. Der ganze Kanton mit seinen Thälern (der Lorze der Reuß, Limmat, Thur ꝛc.) ist Hügelgebiet und sehr reich an Seen. Die Sihl und der Rhein, die Thur, Töß, Glatt, Aa oder Glatt, Limmat, Reuß mit der Lorze und Jone, Sihl; die Seen der Zürcher-, Greifen-, Pfäffikon-, Luzler-, Katzen-See, Mineralquellen das innere Gyren- und das Wenge-Bad. Das Klima ist mild, manchen Veränderungen unterworfen, doch gesund. Getreide, Wein, Obst, Hanf, Flachs, Rindvieh, Schweine, Fische, Steinkohlen, Torf, Holz sind die Hauptprodukte. Wegen der bedeutenden Industrie thätigkeit wird der Ackerbau in sehr kleinen Parcellen betrieben. Am bedeutendsten sind die Seiden- u. Baumwollenfabriken. Für das Volksschulwesen geschieht sehr viel und das Unterrichts-Budget ist fast doppelt so groß, als das Militair-Budget. Das Wappen ist ein von Silber und Blau schräggetheiltes Schild. 2) Hauptst. ebd., am gleichnam. See und von der Limmat durchflossen; rechts der größere Stadttheil, fast ganz am Bergabhang; der Münster im byzantinischen Styl, Rathhaus, Gesellschaftshaus, Waisenhaus, Universität, Gymnasium, Museum, 3 öff. Bibliotheken, Sternwarte, botanischer Garten, Zeughäuser, Gewerbe und Industrie, Wechselgeschäfte, Bank, Messen, Handelskammer. 17,040 Einw. 47° 22' 31" n. Br., 26° 12' 47" ö. L.
Zurcher See, See in der Schweiz, zwischen den Kant. Schwyz und Glarus, streckt sich von SO. zu NW.; 6½ St. lang, ½ St. breit und bei der Aue 600 F. tief, 1280 F. ü. d. Meer. Bei Grynau fließt die Linth ein, und bei Zürich fließt die Limmat aus.
Zueros, St. in Spanien, Andalusien, Prov. Cordova; großer Schweinemarkt. 3000 Einw.
Züsch, Df. in Preußen, Rgbz. und Dkr. Trier; Eisenhammer. 634 Einw.
Züschen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon; Eisenhammer. 440 E. inw. 2) St. in Waldeck, Eder-Distr., Viehmärkte. 799 Einw.
Züsow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Herrsch. Wismar, A. Warin; 220 Ew.
Züttlingen, Df. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Neckarsulm; 490 Ew.
Zützen, 1) Df. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau; 380 Ew. 2) Df. ebd., Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde; 220 Ew.
Zützer, Df. in Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutschkrone, 430 Einw.
Zuffenhausen, Pfrrdf. in Würtemberg, Neckarkreis, OA. Ludwigsburg, Feld- und Weinbau, Kalksteinbrüche. 1568 Ew.

Zufikon, Df. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Bremgarten, rechts an der Reuß, 589 Einw. [Zerzach, Kosterle, 330 E.

Zuflucht, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rakz. Czer. chnt. Kr. Saaz.

Zufre, Flck. in Spanien, Andalusien, NNW. von Sevilla, am Fuß der Sierra-Morena; 750 Ew.

Zug, 1) Kant. der Schweiz; zwischen den Kant. Zürich N. u. NO., Schwyz O. Schwyz und Luzern S. Luzern und Aargau W., 5 QM., 1836 15 675, 1850 17 330 Einw., bergig SO., durch zwei Bergzüge vom Rufiberge aus, zug. liq. N. und W. von Zug bis an die Reuß. Quellreich ist die Berggegend, nicht so das niedere Land, entdeckt die Mineralquelle von Walterswyl. Die Reuß fließt an der W. Grenze, die Lorze aus dem Aegeri-See durch den Parallelgraben in den Zuger-See und daraus bei Maschwanden in die Reuß. Der Zuger-See ist 2¼ St. lang, ¾ St. breit und am Rufiberg 900 F. tief, der Aegeri-See 1¼ St. lang und ½ St. breit und sehr tief, der Hünfter-See nicht groß. Das Klima ist mild und gesund. Der Boden ist fruchtbar, die Wiesen grasreich, Getreide, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, wildes Geflügel, Fische, Baumwolle, Torf, Kupfererze, Obst, Vieh, Butter und Wolle wird ausgeführt, aber der Ackerbau vernachlässigt, die Viehzucht ist ansehnlich, Obst, Wein u. Kastanien gedeihen gut. 2) Hptst. ebds. am gleichnam. See und am Fuß eines Berges in einer sehr anmuthigen, fruchtbaren und abwechselnden Gegend. St.-Oswaldkirche mit guten Malereien, Rathhaus mit Glasmalereien, Zeughaus, Gymnasium, Töchterschule der Nonnen, Hospital, einige Seidenweberei, Fruchtmagazin. Im Jahre 1435, 4 Wetter stürzte eine ganze Straße in den See hinab. 3302 Einw. 47° 9' 37" nördl. Br., 26° 10' 50" östl. L. 3) **Ober-, Nieder-**, Df. in Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, mit Hohenbirkner Zug 881 Einw.

Zugdamm, Df. in Preußen, Rgbz. u. Lkr. Danzig, im Werder; 430 Ew.

Zugliano, Tf. in Oesterreich, Italien, Lombardei, Del. Udine, S. von Udine, Alterthümer.

Zuhurt, Ort in Beludschistan, Djalawan, SO. von Kelat.

Zuider-See, der größte Busen der Nordsee, an der Küste Hollands; 30 Stunden lang, 10 Stunden breit, 54 QM. groß, aber sehr flach.

Zuidhorn, Df. in den Niederlanden, Prov. und Arr. Gröningen; 1400 Ew.

Zuidland, Df. in Holland, Südholland, O. von Helvoetsluis; 1200 Ew.

Zuidlaren, Gmd. in Holland, Drenthe, NO. von Assen.

Zuidschote, Df. in Belgien, Prov. Westflandern, Arrond. Ypern, 590 Einw.

Zuidwolde, 1) Df. in Holland, Gröningen, NO. von Gröningen. 2) Df. ebd., Drenthe, SO. von Vieppen; 1120 Ew.

Zuila, Ort in Fezzan, NO. von Murzuk.

Zuja, Nebenfl. des Guadiana in Spanien, Estremadura, Prov. Badajoz.

Zujar, Flck. in Spanien, Granada, NO. von Granada, 2800 Ew.

Zuklebe, Tf. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 280 Ew.

Zulati, turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Delvino.

Zulb, Df. in Oesterreich Mähren, Znaim; 850 Ew.

Zulia, St. in Venezuela, Prov. Maracaybo, 9° 53' n. Br., 54° 13' w. L. Gleichnam. Fl.

Zulkowo, 1) Tf. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, 210 Ew. 2) Tf. ebd., Kr. Wreschen; 870 Ew.

Zullwil, Df. im schweiz. Kant. Solothurn, Bez. Thierstein, 340 Einw. [Cordova.

Zumampa, Ort der Argentinischen Republik, Staat und N. von

Zumarraga, Flck. in Spanien, Baskien, SW. bei S.-Sebastian, rechts am Urola, gegenüber Villareal; 1000 Ew.

Zumaya, Flck. in Spanien, Baskien, W. bei San-Sebastian, an der Küste; Fischerei. 1200 Einw.

Zumel, Flck. in Spanien, Altkastilien, NW. bei Burgos; 200 Ew.

Zumhof, Wlr. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim; 300 Ew.

Zumholz, Df. im schweiz. Kant. Freiburg, Sensebezirk; 247 Ew.

Zumikon, Pfdf. im schweiz. Kant. Zürich, Bz. Meilen; 711 Ew.

Zumilansk, Ort in Rußland, Donisches Kosakenland, am Don, NO. von Novo-Tscherkask; bedeut. Märkte.

Zummern, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Eger, Bzbpt. Tachau; 270 Ew.

Zumpango, 1) Flck. in Guatemala; 4800 Ew. 2) Flck. im Staat Mexico, NO. am gleichn. See; Maulthierzucht, Mais- und Magueybau. 4000 Ew. 19° 46' 52" n. Br., 81° 24' w. L.

Zundert, Gmd. in Holland, Nordbrabant, SW. von Breda; 3500 Einw.

Zuneda, Flck. in Spanien, Altkastilien, NO. bei Burgos; 255 Ew.

Zungoli, Flck. in Neapel, Prov. Principato-ulter., SO. bei Ariano; 1800 Einw.

Zuniga, 1) Flck. in Spanien, Navarra, SW. bei Pamplona; 260 Ew. 2) Flck. in Neugranada, Dep. Magdalena.

Zunil, Flck. in Guatemala; 2000 Ew.

Zunsweyer, Pfarrdf. in Baden, Mittelrheinkr., Amt Offenburg; 1430 Einw.

Zunzgen, Df. im schweiz. Kant. Basel-Land, Bez. Sissach, 633 E.

Zunzingen, Df. in Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim; 230 Ew.

Zuppa turk. Ort in Europa, Albanien, Sdsch. Akhissar.

Zuranit, Ort in Tripolis, SO. von Gadames.

Zurawia, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin; 280 E.

Zurikowo, Ort in Rußland, Gouv. Smolensk.

Zurmatt, Df. im schweiz. Kant. Wallis, Bez. Visp, im Matterthale; 369 Einw.

Zuromin, St. in Rußland, Polen, Gouv. Plock; 1360 Ew.

Zurow, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg, A. Schwerin; 220 Einw.

Zurrica, brit. Ort auf der Insel Malta.

Zurszyn, Flck. in Oesterreich, Galizien, Kr. Sanok.

Zurukhaitnewsk, Ort in Rußland, Gouv. Irkutsk, SO. von Nertschinsk, an der Grenze von China.

Zuruma, St. in Ecuador, Dep. Assuay, NW. bei Cora, in den Anden, 1600 Metr. ü. d. M. 6000 Einw.

Zurzach, Flck. im schweiz. Kant. Aargau, NO. von Aarau, links unweit dem Rhein, in einer Ebene, Bezirksort; 3 Viehmessen jährlich. Dabei Rheinfall. 47° 35' 16" n. Br., 23° 57' 21" ö. L.

Zusam, Nebenfl. der Donau l., in Baiern, Schwaben, entspr. im Ldgr. Lauheim und mündet unweit Donauwörth.

Zusamaltheim, Pfarrdf. in Baiern, Schwaben, Ldgr. Wertingen, 190 Einw. [200 Ew.

Zusamzell, Df. in Baiern, Schwaben, Landgr. Wertingen.

Zuschering, Df. in Baiern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Brücke über die Sauerach oder alte Donau. 630 Ew.

Zusenhofen, Dt. in Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, 615 Ew.

Susmarshausen, 1) Landgr. in Baiern, Schwaben und Neuburg, 6¼ QM. mit 15 800 Ew., reich an Holz und gutem Ackerboden. 2) Sitz ebend., an der Zusam, Spital. Armenbeschäftigungsanstalt, Färberei, Weberei, Bierbr. 931 Ew. 48° 23' 59" n. Br., 28° 15' 38" ö. L.

Zußdorf, Pfdf. in Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, an der bairischen Grenze; 206 Einw.

Zutphen, befest. St. in den Niederlanden, Geldern, S. bei Deventer, an der Yssel, die hier die Berkel aufnimmt, Gerberei, Weberei, Loh-, Oel- und Papiermühlen, Wachsbleichen, Schiffahrt, Getreidehandel. 8000 Einw. 52° 8' 24" n. Br., 23° 51' 38" ö. L.

Zuttaw, Tf. in Oesterreich, Mähren, Prachin, Herrsch. Narageti, 380 E. nw. [200 Einw.

Zuzken, Df. in Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen.

Zuzlau, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Bunchin, Bzbpt. Königgrätz, 340 Einw.

Zuurbrak, brit. Ort in Afrika, Capland, Bez. Zwellendam, Missionsort.

Zuureveld, Distr. im Caplande, stößt S. an den indischen Ozean und N. an den Distr. Graaf-Reynet.

Zuvia, Flck. in Spanien, Andalusien, S. bei Granada; 3300 Ew.

Zuyder See s. **Zuider-See**.

Zuz Flck. im schweiz. Kant. Graubünden, Oberengadin, Bez. Malenga, links am Inn, 423 Ew.

Zuzelka St. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Ortelsburg; 460 Ew.

Zuzenhausen Pfarrdf. in Baden, Unterrheinkreis, A. Sinsheim an der Elsenz, starker Oelgewächsbau. 1040 Ew.

Zuzgen, Pfarrdf. im schweiz. Kant. Aargau, Bez. Rheinfelden, Getreide- und Weinbau. 775 Einw.

Zuzweil, Dorf im schweiz. Kant. St.-Gallen, Bz. Wyl, 1127 Ew.

Zvenigorod, Krst. in Rußland, Gouv. Wiatka, l. an der Wiatka, Salzmagazin. 1000 Einw.

Zvenigorodka Krst. in Rußland, Gouv. Kiew, 800 Ew.

Zverinogolovskaia-Krepost, Festung in Rußland, Gouv. Tobolsk, Kr. Kurgan, rechts am Tobol.

Zvornik, befest. turk. Hauptst. in Europa, Bosnien, NO. von Bosna-Serai, an der Drina, ansehnlicher Handelsort. 13,000 Ew.

Zwaag, 3 Orte in Holland, Friesland.

Zwätzen, Df. in Sachsen-Weimar, Weimar, A. Jena, 370 Ew.

Zwaindorf, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzbpt. Kaplitz, 280 Einw.

Zwalbach, Df. in Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 200 Ew.

Zwallinnen, Df. in Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 200 Einw.

Zwaluwe, Df. in Holland, Nordbrabant, 2000 Ew.

Zwammerdam, Gmd. in Holland, Südholland, am Rhein, 1120 Ew.

Zwanowitz, Tf. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pardubitz, Bzbpt. Schwarzkosteletz, 410 Ew.

Zwarte-Berge, Gebirgskette im Caplande; zieht von O. zu W.

Zwartesluys, Festung in den Niederlanden, Prov. Over-Yssel, Arr. Zwolle; 2300 Einw.

Zweckel, Df. in Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, 470 Ew. [Weißenburg, 240 Ew.

Zweedorf, Df. in Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Zweel, Gmd. in Holland, Drenthe, SW. von Gimmen, 800 Ew.

Zwehrenberg, Pfdf. in Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, hoch auf dem Schwarzwald; Kohlenbrennerei, Holzhandel. 279 Ew.

Zweibrodt, Df. in Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Schles. 300 Einw.

Zweibrücken, St. und Kantonsort in Baiern, Pfalz, am Erlbach; Sitz des Appellationsgerichtes für die Pfalz, Bezirksgericht, Gymnasium, lateinische Schule, Landwirthschafts- und Gewerbschule, Bibliothek, Synagoge, Straf- und Arbeitshaus, Baumwollspinnerei, Tabaksfabr., Tuchweberei, Lederfabriken, Maschinenfabr., Oel-, und Gypsmühlen, großer Viehmarkt. 7920 Ew. 49° 14' 19" n. Br., 23° 1' 31" ö. L.

Zweibrüggen, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, 200 Ew.

Zweidorf, Df. in Braunschweig, Kr. Braunschweig; 330 Ew.

Zweifall, Df. in Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Montjoie an der Vicht, Tuchweberei, Eisenhammer. 590 Einw.

Zweiflingen, Df. in Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, 260 E.

Zweimen, Df. in Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, 230 Ew.

Zweinaundorf, Df. in Sachsen, Kr. und Amt Leipzig, fürstlicher Park. 327 Einw.

Zweinert, Tf. in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus; 200 Ew.

Zweistimmen, Pfdf. im schweizer Kant. Bern, Ober-Simmenthal, am Zusammenfluß der großen und kleinen Simmen, 2128 Ew.

Zweite-Bauerschaft, Brsch. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern, 250 Ew.

Zwellendam, britische Stadt im Caplande, O. von der Capstadt; 2000 Ew.

Zwenkau, St. in Sachsen, Kr. Leipzig, S. von Leipzig, Sitz eines königl. Gerichtes, Schuhmacherei, Korbflechterei, Salpeter- u. Wollenfabriken, Ackerbau, in der Nähe eine Pulvermühle. 1843 2613 Ew.

Zwentendorf, 1) Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Ob. Wienerwald, an der Donau, 550 Einw. 2) Tf. ebend., Untermanhartsberg, Bzbpt. Ernstbrunn, an der Jaya; 360 Ew.

Zwergen, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. u. Amt Hofgeismar; 628 Ew.

Zwerinek, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Podiebrad; 200 Einw.

Zwerndorf, Df in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg, Bei Marchegg, 360 Einw.

Zwesten, Df. in Kurhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar, A. Jesberg, am Wetzelbach; 1156 Ew. [330 Ew.

Zwethau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau,

Zwetkofzen, Df. in Oesterreich, Steiermark, Marburg; 300 Ew.

Zwettl, 1) St in Oesterreich, Obermannhartsberggr., RW. von Krems, Tuch-, Leinwand- und Bandweberei. 1100 Ew. 48° 37' 7" n. Br., 32° 52' 7" ö. L. 2) Flck. ebd., Mühlkr.; Weberei, Mineralquellen. 480 Ew.

Zwickau, 1) Krd. in Sachsen, den südwestlichsten Theil des Staates (seinen Theil des ehemal. Erzgebirgischen Kreises u. den ehemal. Voigtländischen Kreis) umfassend, 84,23 QM. mit 1852 735,357 Einw. in 12 Aemtern. Der Boden ist sehr uneben, nur zum Theil fruchtbar, bewaldet, Ackerbau im Ganzen unbedeutend, desto wichtiger der Bergbau und der Hüttenbetrieb, theilweis die Viehzucht, und die Industrie in Baumwolle, Spitzen, Glas, Smalte, Holzwaaren etc. 2) St. ebd., l. an der Zwickauer Mulde, mit 3 Brücken darüber, in einem schönen Thal, zwischen dem Windberge und dem Bruckenberge, Sitz der Krd. und des Appellationsgerichtes, Regierungsgebäude, Bürgerschule, Rathhaus, Gewandhaus, schöne Marienkirche mit 314 hohem Thurm u. der größten Glocke Sachsens, schönes Krankenhaus, Gymnasium mit Bibliothek, Corrections- und Arbeitsanstalt, Steinkohlenbergbau, chemische Fabr., Maschinen-Wollkämmerei, Barter-, Oel-, Graupen-, Walk- u. Mahlmühlen, Zeugweberei, Porzellanfabr., Spiegelglasfabr., Brauerei, Feldwirthschaft. Sitz des Vereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften. Verbindungsbahn zur sächsisch-baierischen Eisenbahn u. Kohlenbahn in die umliegenden reichen Steinkohlenflötze (gegen 200 Coaksöfen). 1837: 7239, 1840: 8806, 1852: 12 000 Ew. 50° 43' 10" n. Br., 30° 9' 25" östl. L. 3) St. in Oesterreich, Böhmen, W bei Wabel; 3800 Einw.

Zwiefalten, Pfdf. mit Marktr. in Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen; Cameral-, Forst- und Postamt, Irrenanstalt, schöne Kirche. 290 Ew.

Zwiefaltendorf, Df. in Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, an der Donau; Schloß, Burgruine. 380 Einw.

Zwielipp, Df. in Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum; 270 Ew

Zwierzynice, Ort in Rußland, Polen, Gouv. Lublin.

Zwiesel, Flck. in Baiern, Niederbaiern, Ldg. Regen, am Schwarzen-Regen, starke Brauerei, Glashütten, Viehmärkte, Granit mit Granaten. 1245 Ew

Zwiesel-au (Ober-, Unter-), Df. in Baiern, Niederbaiern, Landg. Regen, 324 Ew

Zwieseldorf, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Thun, 237 Ew

Zwiesigko, Df. in Preußen, Rgbz Merseburg, Kreis Schweinitz, 230 Ew.

Zwiestow, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Worlik; 440 Ew

Zwikau, Flck. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Böhm.-Leipa, Leinenweberei. 4380 Ew.

Zwikowetz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Prag, Bzhpt. Horzowitz, Branntweinbrennerei. 480 Einw.

Zwinge, Df. in Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, 330 Ew.

Zwingen, Df. im schweiz. Kant. Bern, Bez. Laufen; 370 Ew.

Zwingenberg 1) St. in Hessen-Darmstadt, Pv. Starkenburg, S. bei Darmstadt, 1500 Ew. 2) Df. in Baden, Unterrheinkr., Amt Eberbach, r. am Neckar; fürstl. Schloß, Rent- und Forstamt. 380 Ew.

Zwingendorf, Df. in Oesterreich, Unter der Enns, Untermannhartsberg, an der Taffa; 500 Einw.

Zwinomaß, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. u. ehm. Kr. Pilsen, Herrsch. Treuil; 240 Einw.

Zwinten, Df in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Krumau, 400 Einw.

Zwippendorf, Df in Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau; 220 E.

Zwirkowitz, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Budweis, Bzhpt. Moldautein; 240 Einw.

Zwirschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Hostau; 220 Ew.

Zwischenahn, Pfarrdf. und Amt in Oldenburg, bei Oldenburg; 280 Einw. 53° 11' 22" n. Br., 23° 40' 9" ö. L.

Zwischenwasser, Df. in Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, 780 Einw.

Zwittau, Zwittawa, St. in Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, am Ursprung des gleichnam. Flusses, welcher in die Schwarza geht; Tuch- und Leinweberei. 3900 Ew.

Zwittawka, Flck. in Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, an der Zwittau, Pottaschsiederei. 700 Ew.

Zwitte, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Böhmisch-Leipa, Bzhpt. Haida, 280 Ew.

Zwochau, Df. in Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Delitzsch; 330 Ew.

Zwönitz, St. in Sachsen, Krd. Zwickau, Amt Grünhain, an der Zwönitz, Weberei, Strumpfwirkerei, vorzügl. Spitzenklöppelei, Zainhammer, Siegel- und Farbeerdegewinnung. 1843: 2012, 1849 2400 E. Dabei das Df. **Nieder Z.**

Zwötzen, Df. in Reuß-Schleiz, Gera, an der Elster; 260 Ew.

Zwotschen, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Pilsen, Bzhpt. Bergreichenstein, 260 Ew.

Zwolin, St. in Rußland, Polen, Gouv. Radom; 1000 Ew.

Zwoll, Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. Gitschin, Bzhpt. Königinhof, 450 Ew.

Zwolle, 1) befest. Hptst. der Prov. Ober-Yssel in den Niederlanden, am Zwarte-Water oder Aa, rechts von der Yssel; lateinische Schule, Correctionshaus, Hafen, Schifffahrt, Schiffbau, Baumwollenfabr., Bleichen, Färberei, Gerberei, Seilerei, Salzsiederei, Wachsbleichen, Handel. 18,000 Einw. 52° 30' 46" n. Br., 23° 45' 19" ö. L. 2) Df. in Oesterreich, Böhmen, Rgbz. und Bzhpt. Pilsen, 280 Ew.

Zwolno, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, 250 Ew.

Zwonowitz, Df. in Preußen, Rgbz Oppeln, Kr. Rybnik, Schloß. 400 Ew.

Zwooz, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln. Kr. Lublinitz, 240 Ew.

Zwornik s. Zvornik.

Zwota, Df. in Sachsen, Kreisdir. Zwickau, Amt Voigtsberg, bei Klingenthal; mehrere Hammerwerke. 1089 Einw.

Zwyndrecht, Gmd. in Belgien, Ostflandern, 800 Ew.

Zwyndreicht, Df. in Belgien, Westflandern, Arrond. Termonde; 1800 Ew.

Zychlewo Df in Preußen Rgbz. Posen, Kr. Kröben, 240 Einw.

Zychlin, St. in Rußland, Polen, Gouv. Warschau; Gerberei.

Zydaczow, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Stry, am gleichnam. Nebenfluß des Dniestr; Dechantkirche 2300 Ew.

Zydarko, Df. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Gnesen; 200 Ew.

Zydowo, St. in Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen; 300 Ew. Dabei das Df. **Zydowko**, 296 Einw.

Zyfen, Pfarrdf. im schweizer Kant. Basel-Landschaft, Bez. Liestal; 210 Ew

Zyfflich, Df. in Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve; 470 Ew.

Zyglin, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen; 290 Ew.

Zymino, Df. in Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda; 240 Ew.

Zyrowa, Df. in Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Schloß. 380 Ew.

Zywiec, Sewpusz, St. in Oesterreich, Galizien, Kr. Wadowicze, am Sola, Schloß, Tuch- und Tuchzeugweberei. 3000 Ew.

Zywiekl, St. in Rußland, Gouvern. Kasan, am Fluß Igl. N.; 1300 Ew.

Zywodezyz, Df in Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln; 330 Ew.

Zzubin, s. Schubin.

Nachtrag und Verbesserungen.

Aargau, schweiz. Kant., ist „2 Mannsklöster" zu streichen.

Aller, Fluß, s. „Sachse" l. „Sachte." [Balmhorn."

Alpen, S. 24 Sp. 2. z. „Eiger u. Blumhorn" l. „Eiger u.

Babadagh, türk. St. in Europa, Bulgarien, in der Dobrudscha, unweit des Kamkin-Sees, NO. von Hirsowa; Handel. 10,000 Ew.

Bamberg, setze hinzu: „orthopädische Heilanstalt."

Bomarsund, befestigter Ort auf der größten Alandsinsel, 1854 durch die engl.-französ. Flotte zerstört.

Brennpichel, Weiler in Oesterreich, Tyrol, Imst, nahe bei Imst. Hier verunglückte der König von Sachsen 1854, den 10. Aug.

Cfetate, türk. Df. in Europa, kleine Wallachei, am r. Donauufer, 4 Ml. ONO. von Widdin. Sieg der Türken über die Russen, Frühjahr 1854.

Dobrudscha, Landschaft in der europ. Türkei, Bulgarien, zwischen Donau u. schwarzem Meer, der östl. Theil des Sandsch. Silistria, sumpfig, ungesund. [streichen.

Düsseldorf, sind die Worte: „Hauptstadt der Rheinprovinz" zu

Finckenbrück, Df. in Preußen, Rgbz. Stettin, bei Pasewalk, Poststation. [gewo.

Fratefchti, türk. Ort in Europa, große Wallachei, nahe bei Giur-

Gelbekói, türk. Df. in Europa, Bulgarien, Sdsch. Silistria, N. nahe bei Basardschik. Schlacht zwischen Russen u. Turken, den 14. u. 15. März 1854.

Gelendschik, Stadt u. Meerbusen in Tscherkessien, am schwarzen Meer.

Gleißweiler, setze hinzu: „Kant. Edenkoben" u. „Kalkwasser-, Molken- u. Traubenkur-Heilanstalt," dagegen ist zu streichen „Waffenschmiede."

Heppens, Dörfchen in Oldenburg, an der Küste, unweit der Jahdemündung, nicht weit von Marienfiel.

Jan-Mayen, Insel im nördl. Eismeer, NO. von Island, mit dem Beerberg, welcher 6700' hoch; vulkanisch, unbewohnt.

Lustdorf, deutsche Kolonie in Rußland, Gouv. Cherson, am schwarzen Meer, bei Odessa.

Karimata, hohe bewohnte Sunda-Insel, W. von Borneo. Die Karimatastraße trennt sie von Billiton.

Magurele, türk. St. in Europa, große Wallachei, an der Donau, Nikopolis gegenüber.

Mannheim, ist zu streichen: „Kanonenbohrwerk," u. hinzuzufügen „Sternwarte:" 49° 29' 13, 7" n. Br., 26° 7' 28, 5" ö. L.

Marienfiel, Ort in Oldenburg, zwischen der Jahdemündung und Oldenburg.

Metron, s. Motron.

Rußvede, türk. Stadt in Europa, große Wallachei, Teleorman, NO. von Nikopolis.

Abkürzungen.

A.	Amt	gr.	groß	n. Br.	nördl. Breite
AO.	Amtsort	Gsch.	Gesellschaft	NO.	Nordost
Arr.	Arrondissement	Gfsch.	Grafschaft	NW.	Nordwest
AV.	Amtsvogtei	Grwch.	Greenwich	O.	Ost
Bez.	Bezirk	Gub.	Gubernium	OA.	Oberamt
Bzhpt.	Bezirkshauptmannschaft	Gouv.	Gouvernement	ö. L.	östliche Länge
Br., br.	Breite, breit	Hptst.	Hauptstadt	Prov., Pv.	Provinz
Com.	Comitat	Hrsch.	Herrschaft	Pfrrdf.	Pfarrdorf
Deleg.	Delegation	Kant.	Kanton	QM.	Quadratmeile
Dep.	Departement	Kr.	Kreis	Rgbz.	Regierungsbezirk
Df., Dfr.	Dorf, Dorfer	Krd.	Kreisdirektion	r.	rechts
Distr.	Distrikt	Kirchspl.	Kirchspiel	S.	Süd
Div.	Division	Kreisst.	Kreisstadt	s. Br.	südliche Breite
ebd., ebend.	ebendaselbst	kl.	klein	St.	Stadt
Einw., Ew., E.	Einwohner	Ldg.	Landgericht	SO.	Südost
Fabr.	Fabrik	L.	Lieue	SW.	Südwest
F.	Fuß	l.	links	ü. d. M.	über dem Meere
Fl	Fluß	Leg.	Legation	W	West
Flck.	Flecken	M., Ml.	Meile	w. L.	westliche Länge
Geb.	Gebirge	Mdg.	Mündung	'	Fuß
Gmd.	Gemeinde	N.	Nord		

Nach Beendigung dieses schwierigen und mühevollen Werkes, an dessen Vollendung so viele Jahre gearbeitet wurde, fühle ich mich verpflichtet hier meinen Dank auszusprechen allen Denen von Nah und Ferne, welche mich auf Irrthümer aufmerksam machten, die bei einem Werke, welches die ganze bewohnte und bekannte Erde wiederspiegelt, nicht immer zu vermeiden waren. Es sind diese Unrichtigkeiten nach Möglichkeit ausgemerzt worden, und ich werde es stets dankbar anerkennen, wenn mich auch ferner Freunde der Wissenschaft unterstützen wollen, um meinem gesteckten Ziele, das vollständigste und zuverlässigste Werk in dieser Branche zu schaffen, immer näher zu kommen.

Der Verleger.

Druck von Otto Wigand in Leipzig.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ritter, Carl, / Hoffmann, Wilhelm / Winderlich, Carl.

Ritter's geographisch-statistisches Lexikon über die Erdtheile, Länder, Meere, Buchten, Häfen, Seen, Flüsse, Inseln, Gebirge, Staaten, Städte, Flecken, Dörfer, Weiler, Bäder, Bergwerke, Kanäle [et]c für Post-Bureaux, Comptoirs, Kaufleute, Fabrikanten, Zeitungleser, Reisende, Real-,

Leipzig 1855

Hbks/B 5 a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10801565-6